# Оглавление

A....2
B....144
C....208
Ć....211
Č....262
D....424
D....455
E....474
F....541
G....545
I....593
J....643
K....754
L....1329
Ĺ....1455
M....1537
N....1741
Ń....1839
O....1884
P....1992
R....2492
Ŕ....2543
S....2565
Ś....2773
Š....2940
T....2992
T....3134
U....3216
V....3320
Z....3549
Ź....3573
Ž....3576

# A

**a** E(allg.), *at* E:Kal Kažl **— af** M(allg.) [не] / nicht; [не-] / un- [kommt auch in der negat. Konjug. des Verbs im Präs., im Ers. mundartlich auch im Desiderativ und Kond. als unkonjugiertes Vern.-Wort vor]. *vaj, sịŕe nogaj, a jutko* E:Mar ($1^{74}$) O, alter Nogajer, (ich habe) keine Zeit. *a sęŕejńe, uŕakaj, a ĺeĺejńe* E:Mar ($1^{16}$) [Sie (die Birke) ist] nicht hoch, Schwägerin, nicht breit. *ťeťe oīnęś, parịjakaj, son a ĺeŕeń* E:Mar ($1^{18}$) Dieser Traum, Schwägerin, er hat keine schlechte Bedeutung (eig.: ist nicht schlecht). *a śuroń kuvalt son śupav* E:Mar ($1^{46}$) Nicht an Getreide ist er reich. *son ĺeźḿeńd́e a ĺeźḿeń* E:Mar ($2^{55}$) Eine Schnellwaage ist es freilich nicht. *[ḿińeḱ] mastorco a ṿiḍiť soḱiť* E:Mar ($1^{34}$) In unserem Lande säet man nicht, pflügt man nicht. *[śeĺḿe] ńeji, ḱeḍ a satị* E:Mar ($1^{234}$) Das Auge sieht, (aber) die Hand reicht nicht hinan [so weit]. *o$_{χ}$ moń a uĺiť śeĺṿeḍiń ńejićam* E:Mar ($1^{212}$) O, es wird keinen geben [ich werde keinen haben], der meine Tränen sähe [sieht]. *[ḿeŕat], a [ḿeŕat], ĺeĺakaj, ton sva$_{χ}$a [ḿeĺga] moĺemd́e* E:Mar ($1^{110}$) Gebietest du oder nicht, Brüderchen, nach [zu] der Freiwerberin zu fahren? *[ḿeks] a targasa kurgo poco vaĺ́gejem* E:Mar ($1^{210}$) Warum lasse ich nicht des Mundes Stimme tönen? *buḍi a ṕeṿeŕcịť, koŕenom targatan* E:Mar ($2^{9}$) Falls du sie [die Würmer] nicht abschütteln wirst, mit der Wurzel werde ich dich ausreissen. – Der Löffel. *lomań ormańť ḱijak a ḱemsị* E:Mar ($2^{78}$) An die Krankheit eines anderen glaubt niemand. *a buḍimks a jovtịńd́eŕat, to ḿiń ṕŕat ḱeŕasịńeḱ* E:Mar ($2^{89}$) Falls du aber nicht (so) meldest, werden wir deinen Kopf abhauen [dir den Kopf abhauen]. *potom čarkuć što eťe a ńizę* E:VVr (III$^{291}$) Dann merkte er, dass dies nicht seine Frau war. *a tońd́eḍeť avaŕd́an* E:Hl ($1^{160}$) Nicht du bist schuld, dass ich weine. *[ḿeks] a puftasak [ḿiŕḍiť] ṕeńeŕva?* E:Hl ($1^{82}$) Warum weckst du nicht, Schwägerin, deinen Mann auf? *mon koda· ťeja·n, mon a avaŕd́an?* E:Jeg ($1^{102}$) Wie sollte ich denn nicht weinen [Was soll ich tun, um nicht zu weinen]? *ťiń at śťa joftada* E:Kal ($2^{135}$) Antwortet nicht also [so]. *esịnzę ḱijak at eŕe* E:Kal ($2^{128}$) Darin wohnt niemand. *at ṕeĺ́dama* E:Kal ($2^{130}$) Wir fürchten [uns] nicht. *orguć́t sịń at socịń kov* E:Kal ($2^{130}$) Sie flohen, ich weiss nicht wohin. *ťeńi moń at ḱeĺ́gitńisamak* E:Kal ($2^{147}$), *ťäńi moń at ḱeĺ́gịńịsamak* E:Kažl ($2^{148}$) Jetzt wirst

du mich nicht betrügen. *ćuť, at kažnʲj čińďi jakaśť ťänza jarʿcama sodamʲza śťiŕʲnza marʿta* E:Kažl (2[149]) Beinahe jeden Tag kommen [kamen] Tochter und Schwiegersohn zu ihm, um zu essen. *at sodasa mon* E:Kažl (2[150]) Ich weiss [es] nicht. *[at kunda·saḿiź]* E:Kažl (III[232]) Sie wird uns nicht fassen. *ḱijä af ḱijä soń maŕäźä* M:Kul (IV[48]) Wer könnte es sein, der sie vernahm? *af ťäďäŋḱä[-]avańḱä* M:Pš (IV[165]) Sie ist nicht unsere Mutter. *moń af aĺäźä, moń af tŕäjńäźä* M:Kr (IV[230]) Für mich ist er kein Vater, für mich ist er kein Ernährer. *af vaśäźat polaźat* M:Kul (IV[49]) Du bist nicht mein Ehemann. *ḿiŕťt[-]ərva·t eŕäšť af fḱä jońńasa* M:Patra (IV[59]) Der Mann und die Frau leben nicht in Eintracht. *vaj udâś udâś af kârža·s lamâs* M:Pš (IV[122]) Sie schlief und schlief eine Zeitlang. *af vaśäńäćä eŕävi* M:Patra (IV[24]) Deine Frau wollen wir nicht. *kona kormaś af ḱeĺ'gəvi, ʹvisca af andâvan* [M:P] (IV[697]) Die Speise, die ich nicht mag, kann mir nicht mit Gewalt zu essen gegeben werden. *toŋga mońťfťəmân meź(ə)vâk afʹtija·t!* M:Pš (IV[19]) Auch du bist ohne mich nichts wert. *vaj af ḱeĺgəńďan tatarń ćorada* M:Kars (IV[209]) Ach, ich liebe nicht Tataren. *koda af avaŕďan* M:Kars (IV[242]) Wie sollte ich nicht weinen. *af śäfťä* M:Lemd (IV[71]) Ich nehme dich nicht [Ich verheirate mich nicht mit dir]. *märksak, af mârda·fcak, śeĺksak, af nolasak* M:P (IV[700]) Was du sagst, kannst du nicht zurücknehmen, was du ausspeist, kannst du nicht lecken. *pâzga·taś śiśəmkśť ʹveĺəť jotasʲ, a [ḱiźəfťḱ] məźara af sodasʲ* M:P (IV[703]) Die Schwalbe fliegt siebenmal am Dorfe vorbei, aber fragst du sie (was), so weiss sie nichts (über das Dorf). *af socʲ koda ajârdʲ* M:Katm (IV[254]) Sie weiss nicht, wie sie loskommen könnte. – In russ. Art gebraucht: *kona a jutʲ, avaŕďeḿe karḿi* E:Mar (2[49]) Wer auch vorübergehen mag, beginnt zu weinen. *źaro a ʹvešiť ton ńej pant* E:SŠant (I[6]) Wieviel sie auch verlangen mögen, zahle [bezahle]! *kodak son iŕiďe, ḿešť at karḿe ťejńiḿe, ḿešť at karḿe korʿtama, ton Ĺa drožak!* E:Kal (2[136]) Was er auch anfangen wird zu sprechen und was er auch anfangen wird zu tun, wenn er berauscht ist, schweige du nur und rühre dich nicht! *ṕiŕ'giḿ(e) [ińazurś], kost(a) at ńije stada, ḱevśńisʲnzę* E:Kal (2[136]) Da fragt Fürst Pirgime, sowie [sobald, wo immer, wann immer] er eine Herde sieht. *koda a sʲ* [E] Wann immer er auch kommen mag. *koda at są̈ śtiŕś sʲnst, valda*

*obʹe·d ṕiŋksta sə̑* E:Kažl (2[149]) Und wann sie [die Tochter] auch angelaufen kommt, immer ist es um die Mittagszeit. *kov a* (*moĺi, tuji*, ——) [E] Wohin er auch (geht, sich begibt u. dgl.). *koda af [mäŕǵi], ťak ĺišťä* M:P Wie er auch fordern mag, bringe es nicht hervor (heraus u. dgl.). *arʿta [ťki] af [uĺi], arʿta pańtška [ťeenza] ortaťʹ* M:Kr (IV[129]) Geh, wer er auch immer sein mag, geh, und öffne ihm das Tor! *kod(a) af uĺi [aŕšu] śəstra·j avaŕďan* M:Saz (IV[373]) Warum sollte ich nicht weinen [lieber doch: Wie es auch sein mag, ich weine], Schwester Arjschu. | *a – a* E(allg.), *at – at* E:Kal **—** *af – af* M(allg.) [ни – ни] / weder – noch. *kudoś ṕeškśe lomańďe, a vaĺmat a ǩeŋkš. – kujarịś* E:Mar (2[39]) Das Haus ist voll von Leuten, (aber) es gibt weder Fenster noch Tür. – Die Gurke. *aťań-babań a ejďest a kakšost* E:NSurk Der Alte und die Alte haben (hatten) keine Nachkommenschaft (“weder Kind noch Nachkömmling”). *a mon ťäst a muška a ĺävš a maksan* E:Nask (III[245]) Ich aber gebe ihnen keinen Hanf und keinen Bast. *ťada ťij kaĺďav af lomańəńďi, af švatańəńďi!* M:P [Macht Böses weder den (? meinen) Menschen noch den (? meinen) Tieren!]. | *af i* M:P [и не] / und nicht. *af i fkäńasa son kaftə̂ńasa. kemgaftuvsa, štań surə̂-jamkssa* [M:Kr] (IV[265]) [Er geht zur Frachtfahrt] nicht mit einem (Pferde), nicht mit zwei, (sondern) mit zwölf, mit Fuhren von gewaschenen [gestampften] Hirsegraupen. *af i kučićan järma śoraj, azịćan* [M:Čemb] (IV[290]) Ich bin nicht die, die dich schickt, die dir Erlaubnis gibt, mein Sohn Järjma. | *aǵi – aǵi* M:P [ни – ни] / weder – noch. *aĺac laďäźä [aǵi] ičǩəźi [aǵi] ičǩəźi [aǵi] malaťi kolma ťeĺä ťeĺf ńiĺəćəťʹ kučka·s* [M:Pš] (IV[122]) Ihr Vater vermählte sie nicht weit (weg), nicht weit (weg), (aber) auch nicht nahe, über drei Dörfer, mitten in das vierte. *[aǵi] šińä·ś tosta ĺiśi [aǵi] kovńäś toza valǵi* M:Lemd (IV[172]) Es ist nicht die Sonne, die dort aufgeht, es ist nicht der Mond, der dort untergeht. *[aǵi] jarʿcamaś, krola, eŕäv́i, [aǵi] śəməma·ś, tŕäjńäj, eŕäv́i* [M:Kr] (IV[230]) Essen, Krola, ist nicht nötig, Trinken, Ernährer, ist nicht nötig. | *af aĺävə̂k* M:P [никто] / niemand. | *af aŕšä* M:P [неровный] / uneben. | *a eŕav́i* [E] [неуместный, ненужный] / ungebührlich, unnötig. | *a eŕaviks* [E] id. | *af itškəźĕ* ChrM [недалеко] / unweit. *son tuś ezdə̂dnza af ičǩi·źi* M:Sel Er ging nicht weit von ihm. | *a iŕeďeź* E:SŠant [трезвый, непьяный] / nüchtern, nicht betrunken. | *a i·ŕictį* [E] (Nom. Pl. *-ťʹ*), *at iŕectę* E:Kal id. | *a išťa* E:Mar, *at šťa* E:Kal [не так (как раньше)] / nicht so (wie früher). *ṕŕat kšnakšnịťʹ a išťa* E:Mar (1[146]) Du rühmtest dich nicht so. *kodak ǩi ezdịst at moĺe ṕivaťʹ ńuŕʿťama,*

*tojd́ela at śta toŋguź tuluś* E:Kal (2[129]) So oft irgend einer von ihnen gehen mag, das Bier zu zapfen, stets ist der Zapfen anders hineingesteckt (als früher). | *a jiźńav́ića* E:Mar [непреодолимый] / unüberwindlich. | *a jon* E:Mar Gor, *at jon* E:Kal [нехороший, плохой] / nicht gut, schlecht. *t́es(ę) at jon eŕams* E:Kal (2[128]) Hier ist nicht gut sein. | *a jutalma* E:Ba [негниющий, нескончаемый] / unverweslich, unvergänglich. *ḱäŕäṁäd́ davaj ṁiṅäṅik a jutalma sov́ä eŕṁeṅä* Keremet, gib uns einen unvergänglichen (unendlichen) Wohlstand (“Einkünfte”)! | *a jutama* E:Tel [нескончаемый] / unvergänglich. *dava·j ṁiṅä·ṅiḱ* —— *a-juta·ma sov́ä e·ŕṁeṅä* (VII[374]) Gib uns —— unvergängliches, einkommendes Gut! | *af kandį* [M] [небеременная] / nicht schwanger, nicht tragend. *af kandį́t ṕekəc af śäŕäd́i* (IV[693]) Der Leib der Nichtschwangeren tut nicht weh. | *a kaṅa* E:Gor Sob [не так уж] / nicht so sehr. *a kuvaťkes, jalgakaj, t́äṅek kadnuvkšnį ńej, a kaṅa źarc, jalgakaj, t́äṅek ĺijatį ńej* E:Sob (VII[254]) Nicht lange (Lebenszeit), Freundin, bleibt uns nun übrig, nicht sehr lange (Zeit) bleibt uns nun übrig. | *a kasį* E:Mar [неплодородный] / unfruchtbar. | *a ḱeĺ́gima* E:Mar [нежеланный] / nicht gerngelitten. *uš a v́ečḱimaś ĺituva, uš a ḱeĺ́gimaś ĺituva* (1[12]) Lituva ist die nicht geliebte, Lituva ist die nicht gerngelittene. | *a ḱeṁima* E:Mar [неверие] / Unglaube. | *a ḱeṁiź* E:Mar [?Hl] ненадёжный / unzuverlässig, untreu. | *a ḱemńi* E:Mar [недоверчивый] / misstrauisch, ungläubig. | *af kə̂lks* M:P Pš [бездельник, негодяй] / Taugenichts, Schurke (M:P); ей-богу / wahrlich (M:Pš). | *a ḱijak* E:?Mar Večk [никто] / niemand. | *a ḱiŕd́eź* E:Atr [нетерпение / Ungeduld]. *moń surksośt́ ṁeĺ́ga śed́eń a ḱiŕd́eź saiṁeṁ* Mich hat Herzverlangen (“Ungeduld”) nach dem Ringe erfasst. | *a ḱiŕd́ića* E:Mar [нетерпеливый] / ungeduldig. | *a ḱišč̣į* E:Mar [не танцующий] / nicht-tanzend. *a ḱišč̣į́ṅeń ḱišč̣ęvc̣iṅeḱ* (1[76]) Die Nicht-Tanzenden bringen wir zum Tanzen. | *a koda* E:NSurk никак / “nicht wie”, in keiner Weise, unmöglich. *t́ejt́eŕńe a koda i kortams* Das Mädchen kann nicht sprechen. | *a kortį́ća* E:Večk, *a kortęća* E:Ba [немой, молчаливый, неразговорчивый] / stumm, verschwiegen, wortkarg. | *a kosojak* E:?Mar Večk [нигде] / nirgends. | *a kov* E:?Mar Večk [некуда] / nirgendshin. | *a kulcunį ~ a kunculį* E:Mar [непослушный] / ungehorsam. | *at kuna·ra* E:Kažl — *af kuna·ra* M:P недавно / vor nicht langer Zeit, kürzlich, vor kurzem. *ṕiźi·miś lotkaś, naťat kuna·ra, i ṕeḱ v́išḱä v́iĺś* E:Kažl (III[302]) Der Regen hatte aufgehört, wohl vor kurzem [vor kurzer Zeit], und war sehr heftig gewesen. | *a kuncolį́ća ~ a kunculį́ća* E:Mar [непослушный] / ungehorsam. | *a kurvaśtiv́i* (~ *a*

*ḱirvaśtivi*) E:Mar [несгораемый] / unverbrennlich. | [?] *af kuvańä* M [недолго] / nicht lange. | *a kuvaṫ* ChrE, *at kuvaṫ* E:Kažl id. | *kuvaṫ a kuvaṫ* E(allg.) [некоторое время, недолго, долго ли, коротко ли] / “lange, nicht lange”, einige Zeit, eine Weile. *kuvaṫ a kuvaṫ ivaš udokšnoś* E:Večk (II$^{76}$) Ivascha schlief eine Weile. | *a kuvaṫ́kes* (Dem.; Ill.) E:Gor Sob [недолго] / nicht lange. | *a lamo* ChrE E:Mar, *a lamu* E:Hl, *at lama* E:Kal **—** *af lama* M [немного, немножко] / nicht viel, wenig, ein wenig. *lamo sodak dį a lamo kortak!* E:Mar (2$^{75}$) Wisse viel, aber rede wenig! *a lamut ťevńiťńiń mon iĺaftan, a lamu škańť mon jutaftan* E:Hl (1$^{160}$) Ich selbst (aber) werde meine wenigen Geschäfte verlassen, eine kurze Zeit werde ich (dabei) zubringen. *čarʿkuć mazį damajś – ojś sońźe a ĺańe at lama* E:Kal (2$^{134}$) Der schöne Damaj erriet – von seiner Butter blieb nicht mehr viel übrig.

**abalə̂ndams** M:P [растеряться, спутаться] / ratlos werden, verwirrt werden, den Kopf verlieren. — [Vgl. *aba·pə̂l*; *abu·m*: *abə̂ndə̂ms*].

**aba·ms** M:Ur Jurtk [задремать (о маленьком ребёнке)] / schlafen, einschlafen, einschlummern (von einem kleinen Kinde).

**aba·pə̂l** E:Kažl **— aba·pə̂l** M:P Sel, *abapə̂l* M:Čemb (Adv.) напрасно, попусту / vergebens, umsonst, unnützerweise, (M:P auch:) [очень] / sehr, (M:Sel auch:) за лесом / [hinter dem Walde]. *aba·pə̂l ṕäk ton ṕejḋat* M:P Du lachst so sehr. *aba·pə̂l son ṕäḱ vaśka·fńi* M:P Er lügt sehr viel. — Russ. оба́пол.

**aba·šḱe** E:NSurk [какой-то дух-покровитель] / Schutzgeist, an den man sich im Gebete beim Opferfest der Weiber (*baba-osks*) wendet, das im Frühjahr am Himmelfahrtstag begangen wird. | *abašḱe-labašḱe* [E:NSurk] божество / Gottheit. *abašḱe labašḱe, ḱežej pas blagoj pas* (III$^{12}$) Abaschke, Labaschke, zorniger Gott, böser Gott.

**abla·kańä** M:P (Dem.) [облако] / Wolke. *końəksa abla·kańä, pŕasə̂nza akša kalpa·kə̂ńä. – rago·škaś* (IV$^{635}$) Auf der Türbank eine Wolke, auf dem Kopfe eine weisse Nachtmütze. – Die Matte. — [Russ. облако].

**abra** M:Vert Temn [мужское имя, Аврам] / ein Männername. *žabrań aĺä, abrań [paĺe] mańeźe* M:Vert (VIII$^{450}$) Der junge Mann des Nachbarn, Pavel Abramov, wurde ihrer

gewahr. *abrań malańäś, kajǵi pajgə̂ń salajńäś!* M:Temn (VIII[276]) Abras Malanja, die eine klingende Schelle stahl! — [Russ. Авра́м].

**abru·bok** E:Kažl [колода] / Klotz. *mon at čaŕʻḱi̯ḍan, mäźä śťama abru·bok* (III[297]) Ich verstand nicht, wozu ein solcher Klotz ist [dient]. — [Russ. обру́бок].

**abu·m** ~ *abum* E:Kažl **— abu·n** ~ *abə̂n* M: P, *abu·n* M:Sel, *abə̂n* M:Čemb Sučk напрасно, попусту / vergebens, ohne Ursache, unnütz, (E:Kažl auch:) [очень] / sehr, (M:P auch:) [прощай навсегда] / auf Nimmerwiedersehen (z.B. habe ich Geld verborgt) (M:P). *abum źiŕa korʻtat* E:Kažl Du redest sehr (ganz) dummes Zeug. *šarə̂ndi̯ abu·n, [ťvešəńd́i] tabu·n. – purə̂mś* M (IV[675]) Kreist es [scheinbar] aufs Geratewohl, sucht es eine Pferdeherde. – Die Bremse. | *abum (abu·m) para* E:Kažl [очень, чрезвычайно хороший] / sehr gut, ausserordentlich gut. — [Russ. обу́м].

*abungadoms* E:Ba, *abungadoms* ~ *abu·ngadoms* E:Večk **—** *abə̂ngə̂də̂ms* M:Sučk [растеряться, запутаться] / ratlos werden, verwirrt werden.

*abungaĺems* E:Večk Kut Ta (Frequ. zu *abungadoms*) id. *abungaĺeś dova baba, kurǵińezę a panʒŏ́vi* E:Kut (V[332]) Die Witwe war verdutzt geworden, sie kann nicht ihren Mund öffnen. *abungaĺeśt́ śestę ́veśi eŕʒaťńe* E:Ta (V[40]) Da erstaunten alle Ersänen.

*abu·ngaftoms* E:Večk **—** *abə̂ngə̂ftə̂ms* M: Sučk (Fakt. zu *abungadoms*).

*abə̂ndə̂ms* ~ **abə̂ńd́əms* M:P, *abə̂ndə̂ms* M: Čemb Sučk [растеряться, запутаться] / ratlos werden, verwirrt werden, den Kopf verlieren; (M:Čemb:) [колебаться, медлить] / unschlüssig, unentschlossen sein, zögern. *abə̂ńd́əń ťä ťe·v́t́ marʻta* M:P Ich wurde ratlos bei dieser Arbeit.

*abə̂ńkšńəms* M:Pš, *abə̂ŋkšńəms* M:P Kr (Frequ. zu *abə̂ndə̂ms, abə̂ńd́əms*) [теряться] / (oft) ratlos werden. *śuduf tol-avaś abə̂ŋkšńi* M:Kr [Die arme Feuer-Mutter wird (? ist) ratlos]. — [Vgl. *ambə̂ńčńəms*].

**abə̂ntftə̂ms* (: *abə̂ntftan*) M:P (Fakt. zu *abə̂ndə̂ms*) [заставить запутаться] / verwirren, durcheinander bringen.

**abə̂ntfńəms* (: *abə̂ntfńan*) M:P (Frequ. zu *abə̂ntftə̂ms*).

[1]**abun** E:Mar [войлочное одеяло] / Filzdecke. *ńiĺeńesḱe braťińiḱi ve abun alo ašč̣ť.* – *stoĺ ṕiĺḱńe* (2[46]) Alle vier Brüder befinden sich unter éiner Filzdecke. – Die Tischfüsse. — ? Vgl. alt. *jabu* Decke, dschag. *jabuk* Decke, Hülle, jak. *sab* Bedeckung, Deckel.

**abu·za** E:Mar **—** **abu·za** M:P, *abuza* M обоз / Wagenzug; (M:) [толпа] / Horde, Schar (nicht in positiver Bed., gew. von einer sehr kinderreichen Familie). *sịńst alašast tsela abuza* [E:Mar] [Sie haben eine schlechte Pferdeherde]. — [Vgl. *obos*]. — [Russ. обу́за].

**acams** E(allg.) **—** **acams** M(allg.) [раскладывать] / ausbreiten (z.B. Flachs), (E:SŠant [MKka] auch:) [покрывать] / bedecken, überziehen, (M:P auch:) [бросать] / jdn. auf den Boden (*mastâru*) werfen. *kozoń pravĺiť, olk acavĺiť* E:Mar (2[74]) [Wüsstest du] wo du fallen könntest, da könntest du Stroh ausbreiten. *mastor-ve'ĺkssę acasa* E:Bug Ich nehme den Erdboden als Bettunterlage für ihn. *šakšońť vaks acị paćińe* E:Večk Neben dem (Opfer-)Topf breitet er ein Tuch aus. *acasịź ťikšeťńeń mastorga* E:Večk Sie breiten das Gras (Heu) auf dem Boden aus. *vaj mastor acaś son koŕensẹnzę* E:SŠant Er überzog die Erde mit seinen Wurzeln. *mastor acaś [koŕeńcịndę]* [E:MKka] (I[34]) Sie deckte die Erde mit ihren Wurzeln. | *nupâ·ńca acams* M:Sel [уплотнять мхом] / mit Moos abdichten. | *ponacam acams* M:P [расстилать перину / ein Federbett (als Unterlage) ausbreiten]. | *tarka atsams* ChrE E:Mar [стелить постель] / ein Bett machen. | *vastă atsams* ChrM id. — ? Vgl. tat. *ač-, āč-* öffnen, aufmachen, misch. *aca-*.

*acị: tarkań acị* E:Večk [приготовляющий постель / einer der das Bett richtet]. *araś tarkań acịńek* (V[42]) Wir haben keine, die uns das Bett bereitet.

*acịća: tarkań acịća* E:Mar id. (*a uĺi*) *čę́ve tarkań acịćat* (1[214]) (Es wird keine geben) die dir ein weiches Lager bereiten wird.

*acaf* M:Temn [убранная постель / fertig ausgebreitetes Bett]. *vasta af acaj – acafska af madâ* (VIII[304]) Sie bereitet kein Bett, legt sich nicht auf ein fertig bereitetes (Bett).

*acań* E:Mar SŠant **—** *acań* M:Saz [расстеленный, разложенный] / ausgebreitet. *ḱiĺej alo acań košma* E:SŠant (I[118]) Unter der Birke ist eine ausgebreitete [Filz]decke. *vaśä avaŕdi iĺä·ďəń acań vascânza* M:Saz (IV[373]) Vasja weint auf seinem am Abend ausgebreiteten Bett. | *acań tarka* E:Bug [? расстеленная постель / ? ausgebreitetes Bett]. | *acań-ve'ĺtań tarka* E:MKka [? расстеленная и покрытая постель / ? ausgebreitetes u. gedecktes Bett].

*acavks* E:VVr Večk Petr [подстилка, постель] / Unterlage, Lager, Bett. *eśi·ť a e·śiť aca·vksoś* E:VVr (II$^{388}$) Ist das Bett dein? *koda karḿe lomanć kuluma, čefťe acavks aliņdza a kadiťť* E:Petr (VIII$^{186}$) Wenn der Mensch seinen Tod(eskampf) beginnt, lässt man unter ihm kein weiches Polster.

*acavksśke* E:VVr (Dem. zu *acavks*) id. *ṕiže luǵińe, uŕakaj, moń acavksśkem* (II$^{44}$) Eine grüne Wiese, Schwägerin, [ist] mein Bett.

*acamo* E:Mar (Nom. Pl. *-t*), *acamo* E:Gor, *acamut* (Pl. t.) [E:?Hl], *aca·mo* E:Kal (Nom. Pl. *aca·mut*), *aca·mu* E:Šokša Šir, *acam* E — *acam* M:P Čemb Ur (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *acapt*) подстилка, перина / Bett, Bettzeug, Polster, Bettpfühl, Federbett; (M:P:) Bastmatte, auch aus Binsen (*śenḑi*) gemachte Matte im Bett od. auf dem Fussboden (im Bette ist das *acam* zuunterst auf der Bank od. auf dem Fussboden, darauf wird ein Filz in einem Bezug [*ḱeńḑä*] gelegt od. auch ein Federbett [*pon-acam*]). *da tiń ućiťado acamo laŋkso* E:Mar (2$^{95}$) Jawohl, ihr schlafet auf einem ordentlichen Lager. *čiť ḱiŕeḿi, vét véńeḿi. – acamoťńe* E:Mar (2$^{60}$) Am Tage zieht es sich zusammen, in der Nacht streckt es sich aus. – Das Bett. *vaj son äź acnę čefťe acamo* E:Gor Sie pflegte kein weiches Bett zu bereiten. *ṕi:ži na·rǵeḑ atsa·mu:za* E:Šir (I$^{268}$) Der grüne Rasen ist sein Bett. *ṕižä śeńḑijəń vaj śuduft acam alə̂nza* [M:P] (IV$^{90}$) Der Arme hat ein Bett aus grünen Binsen unter sich. | *acam-ǵeĺä* M:P, *acam-ḱeĺä* [M:?Ur] [простыня, полотно] / Bettuch, Laken. | *acam-laŋgaks* M:P Pš, *acam-laŋga·ks* M:Ur [покрывало / Tuch,] das über das *acam* ausgebreitet wird (M:P); [чехол перины] / Polsterüberzug (M:Pš Ur). | *acam-laŋgaksḱä* M:P (Dem.) [покрывало] / Tuch, das über das *acam* ausgebreitet wird. | *acamut-vélkst* E:Petr постель / Bett (“Polster u. Bettdecke”). | *olgoń acamo* E:Mar [соломенная подстилка] / Strohmatte. | *pon-acam* M:P перина / Federpolster.

*acamka* E:Jeg (Dem. zu *acamo*) постель / Bett, Polster.

*acamńä* M:P (Dem. zu *acam*) id.

*acakšnoms* E:Mar, *acakšnums* E:Kal (Frequ. zu *acams*).

*aćńems* E:Mar VVr Bug, *acnęms* E:Gor (Frequ. zu *acams*) [раскладывать, расстилать] / ausbreiten. *tarkat aćńan, bojart maćńan* E:Mar (2$^{61}$) Ich mache Betten, ich lege Bojaren (auf sie) nieder. *a ḿiń ĺonośť aćńińeḱ* E:VVr (II$^{51}$) Wir breiteten den

Flachs aus. *eśśe acńe ťeťań[-]avań tarḱińest* [E:Bug] (V$^{206}$) Sie bereitete nicht das Bett für meine Eltern. *vaj son äź acnę čefťe acamo* E:Gor Sie pflegte kein weiches Bett zu bereiten.

**acśəms* (: *acśan, -i*) M:P, **atćəms* (: *atći*) M:Sel (Frequ. zu *acams*).

**acśəkšńəms* (: *acśekšńan*) M:P (Frequ. zu *acśəms*).

**acśəkšńəfťəms* (: *acśekšńefťan*) M:P (Fakt. zu *acśəkšńəms*).

**acśəkšńəfńəms* (: *acśekšńefńan*) M:P (Frequ. zu *acśəkšńəfťəms*).

**acśəvə̂ms* (: *acśevan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *acśəms*).

**acśəfťəms* (: *acśefťan*) M:P (Fakt. zu *acśəms*).

**acśəfńəms* (: *acśefńan*) M:P (Frequ. zu *acśəfťəms*).

**acśəfńəkšńəms* (: *acśefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *acśəfńəms*).

**acavoms* E:Bug **—** **acavə̂ms* (: *acavan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *acams*) [стлаться, покрываться] / bedeckt werden (E:Bug); [раскладываться] / ausgebreitet werden, sich ausbreiten (M:P). *vaj mastor acavś, son ʹveśe śormas sodi̯ďe* E:Bug (V$^{362}$) Die Erde ist ganz mit Schreibkundigen bedeckt worden. *moń iĺa·naznä atsaʹvišt* M:P Mein Flachs ist schon ausgebreitet worden.

**acaftə̂ms* (: *acaftan*) M:P (Fakt. zu *acams*).

**acafńəms* (: *acafńan*) M:P (Frequ. zu *acaftə̂ms*).

**acafńəkšńəms* (: *acafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *acafńəms*).

**ać**a**ndə̂ms** M:P, *ać*ä*ńďəms* M:Čemb [успокоиться, утихнуть] / sich beruhigen, sich besänftigen, sich legen (Sturm). — Vgl. Radl. *acan*.

*ać*a*ntftə̂ms* M:P, *ać*ä*ńtfťəms* M:Čemb (Fakt. zu *ać*a*ndə̂ms*, *ać*ä*ńďəms*) [усмирять, успокаивать] / beruhigen, besänftigen, still machen.

*ać*i̯*ŋgadì̯ms* ~ *ać*e*ŋgadums* E:Kažl **—** *ać*a*ŋgadə̂ms* M:P смириться / sich beruhigen, sich besänftigen, sich legen (Sturm) (M: P); [хватить, насытиться, надоедать] / von etw. genug haben, (über)satt sein von etw. (z.B. Honig), überdrüssig werden (eines Menschen) (E:Kažl).

**aćar** E:Večk NSurk, *vaća·r* E:Ba **— vaćar** M:Pš Čemb Ur Jurtk [базар(ные дни)] / Markt(tage) (= *bazar*; E:Ba M:Pš: [шутливо] / scherzhaft, E:Ba auch, E:NSurk: [как тайное слово] / als Geheimw.). *kosto samkań ńeińek —— i bazarsto[-]aćarsto bazar-aćar kunčkasto* E:Večk (II$^{235}$) Wo sahen wir Samka? —— Auf dem Basar, auf dem Markte, mitten auf dem Basar. — Türk., vgl. dschag. (Kúnos) *uзăr;* vgl. auch ung. *vásár*.

**aćeŕgadoms** E:Mar [растрогаться, смягчаться] / gerührt werden, weich werden. *śeďejem aťśergaťś* Mein Herz wurde gerührt.

*aćeŕgaĺems* E:Večk (Iter. zu *aćeŕgadoms*) [рассердиться, расстроиться / sich ärgern, missmutig werden]. *[sakšnošť] roďań ќeženzę, aćeŕgaĺeś śeďejzę* (V$^{428}$) Rodja wurde böse und sein Herz begann sich zu ärgern.

*aćeŕgavtoms* E:Mar (Fakt. zu *aćeŕgadoms*) [двигать, привести в движение] / jdn. rühren, in Rührung versetzen.

**ača·k** M:P [очаг, примитивная печка] / ein primitiver Ofen, der in der im Bienengarten gebauten Hütte (*ṕeŕńä-kudńä·*) u. in anderen nicht regelmässig beheizten Gebäuden gebraucht wird; die Wände sind aus Holz u. von innen mit Ton verkleidet, ebenso ist die Unterlage aus Ton. *ača·k laŋksa jäj šovarńä, uča·t vaniʹšť esə̂nza. – lapšavaś i kovaŕašńä šə̂ra laŋksa* M (IV$^{616}$) Auf dem Herde ein Handschlitten, man hütet Schafe in ihm. – Die Schüssel und die Mehlklumpen auf dem Tisch. — Russ. очáг.

**adam** E:Mar NSurk, *ada·m* E:Tel [мужское имя, Адам / ein Männername,] Adam. *apak čačtoźiś kuloś, a čačtoźiś žʹiv. – adam dʹi iĺija* E:Mar (2$^{25}$) Der nicht Erzeugte ist gestorben, der Erzeugte aber ist lebendig. – Adam und Elias. *mastʹr̀ʹń ќiŕďij, ada·m i je·va* E:Tel (VII$^{380}$) Herrscher über die Erde, Adam und Eva. — [Russ. Адáм].

**adaž** M:Aleks [назв. мокш. с. Адашево] / Name eines moksch. Dorfes im Bez. Insar, Gouv. Pensa. *son ṕira·vaj adažəń šava kabaksa* (IV$^{218}$) Sie schmaust in der leeren Schenke von Adasch.

**admo** E:Mar [женский половой орган] / das weibl. Geschlechtsteil (feineres Wort als *pad*).

**ado** E:Gor Sob [част.-вставка в устной поэзии] / ein in der Poesie gebrauchtes Füllwort. *eĺi sakšnį, jalgakaj, ado śokś čińeś ńej* E:Sob (VII$^{254}$) Eben naht, Freundin,

nun der Herbst(tag). *kosto ḿäjĺe, numolnę, ado vasttanok ńej?* E:Sob (VII$^{254}$) Wann werden wir, Häsin, danach einander treffen?

*adoń* E:Večk [Gen. von *ado*]. *vaj čaŋgoďinʒat ťejťeŕ-ejť, adoń paśiba odʒ́ora* (I$^{439}$) Helf Gott, Mädchen! Danke, junger Mann!

**ad́a** ChrE E:Mar Atr VVr Kal Večk Bag Vez SŠant Jeg, *ad́a·* E:Nask Is
**— ad́ɛ** ChrM, *ad́ä* M:P Mam Sal Kars Katm [хорошо!, ладно!] / wohlan!; [идёмте!, будемте!] / komm(e)!, lass uns –!; *ad́aka* ChrE E:Mar Sob Vez SŠant Sulli, *aťka* E:Ba, *ad́aka* M:P, *ad́a·ka* M:Sel, *ad́äkä* M:Mam, *ad́ka* ChrM M:Kr Mam Katm id.; *ad́akaja* E:Mar Vez id.; (Pl.) *ad́ado* ChrE E:Mar Večk NSurk Kl SŠant, *ad́a·do* ~ *ad́ado* E:VVr, *ad́a·do* E:Jeg, *ad́adu* E:Hl, *ad́a·da* E:Nask Kažl, *ad́ada* M:Vod [хорошо!, ладно!] / wohlan!; [идёмте!, давайте!] / kommt!, lasst uns –!; *ad́adon* E:VVr id.; *ad́adojak* E:Mar NBajt, *ad́adoja* E:Večk id.; *ad́akaśkäť* M:Vert id. *mon, ad́a, śimťtan ʹvinado!* E:Mar (1$^{52}$) Wohlan, ich tränke dich mit Branntwein! *ad́a, ćoram, mońć! – no ad́a ino!* E:Mar (2$^{104}$) Wohlan, mein Sohn, ich selbst (werde kommen)! – Nun wohl, komm denn! *mon ad́a sajd́an jarmunkaŋ* E:Atr (I$^{504}$) Komm, ich werde dich auf den Markt mitnehmen! *vaga ťesę ḱŕež ešče, iḱiĺijak sońźe lasįńiḱ* [? -z-] *ad́a!* E:Kal (2$^{129}$) Sieh, hier ist ein Klotz, wohlan, zuerst wollen wir ihn spalten! *ad́a polaj ḿiń ad́a* E:Večk (II$^{171}$) Komm, Gatte, lass uns gehen. *vaj ad́a, polaj, ḿiń ad́a* E:Vez (I$^{230}$) Komm, Gattin, komm. *ad́a ʹviimak ťiťań kudov* E:Jeg (1$^{102}$) Wohlan, bringe mich nach dem Hause des Vaters. *ad́a·, kaŕe·j, ḿiń spoŕa·mo* E:Is (I$^{493}$) Komm, Brauner, lass uns den Wettkampf beginnen. *ad́ä, jalgakaj, miń oću ʹviŕi* M:P (IV$^{37}$) Komm, Freundin, in den grossen Wald. *nu [ťäńi], ad́ä, šavsaśk* [M:Mam] (IV$^{893}$) Lasst uns ihn nun umbringen! *ad́ä śävmak moń iʒ́ə̆ks* M: Kars (IV$^{261}$) Komm, nimm (und fahr) mich zu Besuch. *ad́aka, kaťa, ʹviŕej, ukštorov!* E:Mar (1$^{26}$) Komm doch, Katja, mit uns zum Walde, zum Ahornwald. *ton ad́aka ńej polaks* E:Vez (I$^{234}$) Komm, werde jetzt (meine) Gattin. *ad́aka, evĺa, ton mońe polaks* E:Sulli (VII$^{82}$) Komm, Evlja, werde meine Gattin. *aťka ʹveťa·mak iĺuša ĺäĺa·kaj moń kudu·v[-]čińiv* E:Ba (I$^{325}$) Komm, Iljuscha, Bruder, bring mich nach

Hause! *[aďäkä] poχaŕamu, vardžasašk* M:Mam (IV$^{890}$) Komm in den Erdkeller, lass uns nachsehen! *[aďkaše], mazaj, oťšu [ťviŕi ťkäštama]* [M:Mam] (IV$^{33}$) Komm schnell, Brudersfrau, lass uns im grossen Walde uns verstecken. *aďka moĺʻta·ma šeŕi ťviŕəńa·s* M: Katm (IV$^{113}$) Lass uns in den hohen Wald gehen. *aďakaja, polaj, aščęme* E:Mar (1$^{42}$) Komm, Männchen, zu Gaste. *miń aďadojak aďado* E:Mar (1$^{150}$) Wohlan, kommt, kommt. *aďa·do ajdo· jalǵi·ńeń* E:VVr (II$^{354}$) Kommt, kommt, meine Freundinnen. *aďa·da kudu* E:Nask (II$^{524}$) Geht nach Hause! *aďadon jalgan, aďadon ojan* E:VVr (II$^{37}$) Kommt, meine Freundinnen, kommt, meine Gespielinnen. *aďadoja jat mastorc* E:Večk (II$^{227}$) Kommt in fremdes Land. *aďakaśkäť oćakaźťi* M:Vert (IV$^{118}$) Geht zu meinem Onkel. — Tat. *ajda* [lieber doch aus tschuw. *aɒ́a*]; vgl. *ajdo*.

**aďe·** E:VVr Večk Is SŠant, *aďä·* E:Kad (Nom. Pl. *aďi·ť*), *aďe* (Nom. Pl. *aďiť*) ~ *aďe·* ~ *aďi* E:Kal, *aďij* E:Ba (Nom. Pl. *aďi·jχ́ť*) [сила] / Kraft (in E:Ba Geheimw.). *moń araś aďem, sońďe araś aďezę* E:VVr Ich habe keine Kraft, er hat keine Kraft. *śestę ťiŕǵiḿ(e) ińazurt aďiś moń karšuzuń at satę* E:Kal (2$^{137}$) Dann reichen Fürst Pirgime's Kräfte nicht gegen mich aus.

*aďij* E:Kad, *aďiv* ~ *aďiv́* (Nom. Pl. *aďiťt*) E:Kal, *aďe·j* E:Večk Is, *aďi·jiv́* E:Ba [сильный, крепкий] / kräftig, stark.

*aďi·kšiv́* E:Ba (nur als Geheimw. gebraucht), *aďikšįv* ~ *aďi·kšiv́* E:Kal, *aďe·kšev* E:Večk id. *a svat ťiŕǵiḿ(e) ińazur, ton aďikšįvat* E:Kal (2$^{137}$) Hör mal, Gevatter Fürst Pirgime! Du bist stark.

**aďe·lams** M:P Čemb Temn [оканчивать] / beendigen. *ǩesak ťäškə̂ďeń, taťu jalgaj, muškə̂t aďelań* M:Temn (VIII$^{320}$) Ich spann eine Strähne voll, Freundin Tatju, ich spann den Flachs aus. — [Russ. отде́лать].

*aďe·lakšńəms* M:P (Frequ. zu *aďe·lams*). *[aďelakšńesak što-ĺi?]* (IV$^{884}$) Hast du sie schon beinahe fertig gemacht? [eig. Präs.].

*aďe·lavə̂ms* M:P, *aďe·lavəms* M:Temn (Refl.-Pass. zu *aďe·lams*) [окончиться, идти к концу] / zu Ende sein, zu Ende gehen, enden. *aďe·laṽi* M:P Es wird zu Ende sein. *numsta tarvast mars vaśəďišť, uma·ś kurə̂k aďe·laṽi* M:P (IV$^{715}$) Stossen beim Ernten die Sicheln zusammen, wird das Ackerbeet bald zu Ende sein.

**ad́ərĺams** ChrM, **ad́ərĺams* (: *ad́erĺan*, *-äj*) M:P [Pš] [приготовлять, изготовлять] / zubereiten, verfertigen; [собираться] / sich anschicken (M:P: auf die Reise zu gehen). *meźä t́ijət́, mat́uńäj, ad́ərĺät́* [M:Pš] (IV[582]) Was hast du getan, Matju, (was hast du) bereitet [angerichtet]? — Tat. *äzərlä-*, (misch.) *ädərlä-* (< arab.).

*ad́ərĺakšńəms* ChrM [M:Kr], **ad́ərĺakšńəms* (: *ad́erĺakšńan*) M:P (Frequ. zu *ad́ərĺams*) [приготовлять] / zubereiten [usw.] (M). *son oću uĺća·v vaj ad́ərĺakšńi* [M:Kr] (IV[351]) Sie richtete sich für die Hauptstrasse her.

**ad́ərĺaf́təms* (: *ad́erĺaf́tan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *ad́ərĺams*).

**ad́ərĺafńəms* (: *ad́erĺafńan*) M:P (Frequ. zu *ad́ərĺaf́təms*).

**ad́ərĺafńəkšńəms* (: *ad́erĺafńakšńan*) M:P (Frequ. zu **ad́ərĺafńəms*).

[1]**ad́i** M:P (Gen. *-jəń*) [лошадь (в детской речи] / Pferd (in der Kindersprache).

**ad́ino·ḱij** E:Kažl [одинокий] / einsam. *suva·ś kudi̯ŋgi̯s ad́ino·ḱij baḱbi̯ŋǵiń́di* (III[221]) [Er] trat in ein Häuschen bei einer einsam wohnenden Alten ein. — [Russ. одино́кий].

**ad́irdams** E:Mar Kal, *ad́irdams* ~ *ad́i·ŕ́dams* E:Ba, *ad́erdams* ~ *ad́eŕ́dams* E:Večk (Mom.) [мазнуть, смахнуть, нанести кому-л. удар размахнувшись] / jdm. einen Streich versetzen, etw. abschütteln, abstreifen, zum Schlag ausholen (= *id́irdams* E:Ba).

*ad́iŕams* E:Mar Kal, *ad́i·ŕams* E:Ba, *ad́eŕams* E:Večk (Iter.-Frequ.) [красить, тереть] / streichen, wischen (E:Mar Kal Ba); огребать, загребать / harken (E:Večk).

[1]**af** E:Mar [подраж. повизгиванию и лаю собаки] / Winseln u. Wimmern des Hundes nachahmendes Wort. | *af t́ejńems* [выть, визжать, скулить, лаять] / heulen, winseln, wimmernd bellen. — [Vgl. *kaf*].

**afa** E:Petr [женское имя, Ефимия] / ein Frauenname, Euphemia. *ḿejĺe si̯ afa babaś* (VIII[92]) Dann kommt die Afa-Alte. — [Vgl. russ. Ефа (Dem. zu Ефи́мия)].

**afaka** M:P уже / schon. *mon duma·ndań son kurə̂k saj afaka ḿäŕgat son i saś* Ich dachte, er wird bald kommen, schon sagst du (es), da kam er auch (d.h.: so schnell kam er). — [Vgl. [1]*af*].

**afks-**: *afks-ťišä* M:Pš An лесная осока / Waldsegge (Carex) (nach Bars.), (M:Pš auch:) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze, dem *šäj-ťišä* [Riedgras] ähnlich, wächst sogleich nach dem Schmelzen des Schnees, nach Sir. “скорада”.

**afo·ńä** M [мужское имя, Афанасий] / ein Männername, Afanasi. *ťeĺi końä afo·ńä, proks rabo·taj* (IV$^{628}$) Afonä mit breiter Stirn, immer arbeitet er. — [Russ. Афо́ня (Dem. zu Афана́сий)].

**aftâldams** M:Pš открыть (тайну, переданную кому-то или на которую кто-то случайно попал), [раскрыть чужую тайну] / verraten, entdecken (ein Geheimnis, das jmd. einem anvertraut hat od. das jmd. irgendwie erraten hat). *son moń aftâldaman* Er hat mich verraten.

**afto·rdams** E:Atr Večk, **avturdams* E:Škud, *aftį·rdams* E:Ba [Kažl] **— aftârdams** M:Sučk (Mom.) [захватывать, присваивать, хватать, ? отрывать] / an sich reissen, raffen, schnappen, ? losreissen; (E:Atr:) [сгрести пальцами, ? присваивать] / mit den Fingern anfassen, ? etw. an sich raffen. *vaj [avturdįńźe] ńej naŕadonzo mastoŕ ťäĺes doma noldįnźe* E:Škud (VII$^{248}$) Sie riss (sich) nun ihre Schmucksachen ab, umher auf den Boden warf Doma sie. *ťeďa aftį·rdaś orta-tula* E:Kažl (III$^{226}$) Fedja riss einen Torpfosten los. — [Vgl. *apsârdams*].

*afto·ŕams* E:Atr Večk, *aftį·ŕams* E:Ba **—** *aftâŕams* M:Sučk (Iter.).

**aga** M:Temn [женское имя, Агафия] / ein Frauenname, Agafija. *saś aga baba ivańńďi praščeŋgaŋksa* (VIII$^{372}$) Die Aga-Alte ist gekommen, um für Ivan um Versöhnung zu bitten. — [Russ. Ага (Dem. zu Ага́фия)].

*agu* M:P [женское имя, Агафия] / ein Frauenname, Agafija. *kolma lavka ťveĺf aguń jotaftâź* Agu wurde durch drei Läden geführt.

*aguńä* [M:Mam] (Dem. zu *agu*). *[taĺiĺi ťpetruškań aguńäś] šama širsa [paŋgâńäś]* (IV$^{448}$) Petruschkas Agu, der Pilz an einem Abhang.

*agu·ta* [M:Mam] [женское имя, Агафия] / ein Frauenname, Agafija. *agu·ta marʿta mon [prasko·viäń ńäeĺeń]* (IV$^{335}$) Ich habe (da) Aguta und Praskovija gesehen.

**agaruš** E:Kad, *agaruš ~ aga·râš* E:Kal огарок / Endchen von einem abgebrannten Licht, Lichtstummel, (auch:) ? verkohlter Teil des Kerzendochtes. — Russ. [ога́рыш].

***aglaušams** E:Kažl [оглоушить / betäuben]. *a to son toń́t aglaušịt iščo· at śťa* (III$^{298}$) Sonst schlägt er dich böse auf den Kopf! — [Russ. оглоу́шить].

**a$_{χ}$** E:Mar Nask Kažl **— a$_{χ}$** [M:Mam] Vert Sel (Interj.) [ax!, ай!] / ach!, au! (E:Mar: [выражение радости] / Ausdruck der Freude). *a$_{χ}$ koŕḿińećḱem!* E:Mar Ach, mein(e) Ernährer(in)! *a$_{χ}$ dušma·n ńejịńźä* E:Nask (III$^{243}$) [Ach,] der Böse soll sie holen. *son ḱjednịjś äź ḱäńd́iŕ i a$_{χ}$ joftams* E:Kažl (III$^{300}$) Die Arme hatte nicht einmal Zeit "Au!" zu sagen. "*a$_{χ}$", [ḿäŕkś], "tura·k, [ḿäs eŕvä·näźəń] kalmasak?"* [M:Mam] (IV$^{849}$) "Ach, du Dummkopf", sagte er, "warum willst du meine Braut begraben?". *a$_{χ}$ $_{χ}$ospod́i* M:Sel (IV $^{807}$) Ach, Herr.

*a$_{χ}$ta* M:Kr (Interj.) ахти! / ach! *a$_{χ}$ta suka!* Ach, du Hündin! *a$_{χ}$ta suka·j azârava [iva·ńäŕäś]* (IV$^{574}$) Hör mal, du Hündin, Herrin Ivans Tochter. — Russ. ахти́!

*ak̀od́ems* ChrE (onomat.) охнуть / einmal ächzen, stöhnen.

**a$_{χ}$aḿeḱ** E:Kal хомяк / Hamster (Cricetus frumentarius). — Russ. хомя́к.

**a$_{χ}$a·p** M:Pš [жадный] / gierig; [прожорливый] / gefrässig. *pakśasa a$_{χ}$a·p, pŕasə̂nza kalpa·k, modasa ńäŕəc. – sokaś* (IV$^{657}$) Auf dem Felde ein Vielfrass, er hat eine Haube auf dem Kopfe, seinen Schnabel in der Erde. – Der Pflug. — [Russ. ? оха́п].

**a$_{χ}$̀uldams** ~ *avoldams* ~ *auldams* ChrE, *a$_{χ}$uldams* E:Mar Gor ?Kal, *a$_{χ}$oldams* ~ *a$_{χ}$o·ldams* E:Večk, *a$_{χ}$oldams* E:Kl, *a$_{χ}$ị̈ldams* ~ *auldams* E:Ba, *avoldams* E:Atr, *avuldams* E:VVr Sl NSurk, *auldams* ~ *au·ldams* E:SŠant Is, *auldams* E:Vez, *avuldams* ~ *auldams* E:Jeg **— avə̂ldams** M:Sučk (Mom.) махнуть, взмахнуть / einmal winken, schwenken, (mit der Hand) eine wischende Bewegung machen, (ChrE E:VVr auch:) [торопливо бить, постегать, похлестать] / hastig schlagen, anschmitzen. *kodak a$_{χ}$uldaś sabĺasonzo, išťak kolmońesk pŕäťńeń ḱeŕińźe* E:Mar (2$^{88}$) Wie er nur seinen Säbel schwang, so hieb er alle drei Köpfe mit einem Streich ab. *son kavtoń peĺev vaśa a$_{χ}$uldaś, otamanoń pŕańť vaśa śeźiźe* E:Gor (VII$^{236}$) Nach zwei Richtungen schwang Vasja (sie), dem Ataman den Kopf hatte Vasja (da) zerschmettert. *auldịń ḿeĺganza* E:Ba Ich winkte, damit er weggehe. *vaj ťušťäń avuldaś ašo paćaso* E:NSurk (I$^{94}$), *ťušťań auldaś ašo paćaso* E:Vez (I$^{70}$) Der Tjuschtjanj schwenkte mit einem weissen Tuche. *ṽeśť a$_{χ}$oldaś ḱeŕoksto javś* E:Večk (I$^{28}$)

Einmal schwang er es [sein Ruder] und kam vom Strande los. *ťev auldį, orgoďi, tov auldį, orgoďi* E:SŠant (I[20]) Er schwingt (sein Ruder) hierhin und flieht, er schwingt (sein Ruder) dorthin und flieht. — [Vgl. *jaχ̀oďems* usw.].

*avoldavoms* E:Bag (Refl.-Pass. zu *avoldams*) [случайно (незамеченно) нанести удар / zufälligerweise (unbemerkt) einen Streich versetzen]. *možot ǩecę avoldaví́de* [Vielleicht habt ihr (ihnen) unbemerkt mit der Hand einen Streich versetzt].

*aχuĺams* E:Mar, *avo·ĺams* E:Atr, *avoĺams* E:Večk, *aχį̓ĺams* ~ *auĺams* E:Ba, *avuĺams* E:StDemk, *auĺams* E:SŠant Jeg (Iter.-Frequ.) [махать] / winken, schwenken (E:Mar StDemk Večk SŠant); [обмахивать] / fächeln (E:Mar SŠant). *ǩecęnza oďiŕvaś avuĺi* E:StDemk (VII[152]) Die junge Frau schwenkt mit ihrer Hand. *mon paćasojak avoĺiń* E:Večk (VI[44]) Ich schwenkte auch mit einem Tuch.

[1]**aj** E:Kad Kažl Šokša (Konj.) или / oder. *mon tov moĺan ťečä· aj vanda·* E:Kad Ich werde dorthin gehen heute oder morgen. *mon moĺan spaśki vanda aj ombį̓da* E:Kažl Ich werde nach Spassk fahren morgen oder übermorgen. *at sodasa kuva·ť aj a·t kuvať udįń mon* E:Kažl (III[301]) Ich weiss nicht, wie lange ich geschlafen haben mag. *a mon ĺiśan aj a·t* E:Kažl (III[298]) Komme ich nun heraus [oder nicht]? *aj bačka ǩežijiť* E:Kažl (III[333]) Bist du etwa böse, Pope? *jarmakt saźat, aj val ťeńť joftan?* E:Šokša (VII[460]) Nimmst du Geld, oder sage ich dir ein Wort? | *aj – aj* E:Kad Kažl [или – или] / entweder – oder. *aj ton aj son* E:Kad Entweder du oder er. *aj sodamį̓ś aj śtiŕś ťezk víĺśť* E:Kažl (2[149]) Gleich ist entweder die Tochter oder der Schwiegersohn da. *sįń śeǩįń vanį̓k koda bį̓ aj alašat aj ĺija mezį̓t salams* E:Kažl (III[293]) Man muss jeden Augenblick fürchten, dass sie Pferde oder anderes zu stehlen suchen.

[2]**aj** ChrE E:Mar MKly Is NŠurk **— aj** ChrM M:P Vert Kr Šad (Interj.) [ой!, o!, ax!] / oi!, o!, oh!, ach! *eχ aj, kojkak ḿeńiń* E:Mar (2[116]) Ach, oh, habe doch das Leben gerettet. *aj pokši·ńe pokš śeďe· pokš pakśa·* E:Is (I[100]) O, eine sehr grosse, eine sehr grosse Feldmark! *stalabuť sajsį ruz aj mastorom* E:NSurk (I[93]) Vielleicht wird der Russe mein Land nehmen. *aj koŕməĺəćkäj* M:P [O, Ernährer(in)!]. *aj pakśäńä pakśäńä pakśä ǩeĺi mežańä* M:Pš (IV[418]) O, das Feld, das Feld, das Feld mit breitem

Grenzgraben! *aj, numâlńä numâlńä* M:Šad O, Häslein, Häslein! *aj ťäńi ozaza śeďińäćä* M:Kr Ach, möge nun dein Herz seine Ruhe finden!

**aja** E:NSurk [подраж. игре на скрипке] / Geigenspiel nachahmendes onomat. Element. *aja ińďińďo, aja ińďińďo* (III[182]).

**ajaf** M:P Čemb Temn (Neg.-Wort) [нет, не] / nein, nicht. *moĺat tov? – ajaf* M: Čemb Wirst du dorthin gehen? – Nein, [ich werde nicht (hin)gehen]. *ajaf kučâmstât toń kučâvi̯za* M:Temn (VIII[366]) Wenn du sie senden willst, lasse sie sich nicht senden [möge sie sich nicht senden lassen]! — [Vgl. *a*: *af*].

**ajaš** ChrM M:Lemd Kr [Mam] Čemb Kars Temn, *ajaš ~ ajâš* M:Sel, *aja·š* M:Jurtk, *ajâš* M:Pa (Neg.-Wort) [нет, не имеется] / es ist nicht, es gibt nicht. *kud uštâms ajaš toń ṕeŋġəńäťńä* M:Lemd (IV[200]) Du hast kein Holz zum Heizen des Hauses. *ajaš [kâva·ńä] sâva·mâks* [M:Mam] (IV[144]) Einen Eingang gibt es nicht. *vaj ajaš vača [ṕekəń] andi̯əc* M:Kars (IV[387]) Ach, keiner ist, der seinen hungrigen Magen füttert. *ťäďäńäźä jalgakańäj ajâš kuca* M:Pa (IV[216]) Meine Mutter, Freundin, ist nicht zu Hause. *moĺś varʒăźä tosâŋg(a) ajâš* [M:Sel] (IV[239]) Sie ging und schaute, auch da ist er nicht. — [Vgl. *aš*].

**ajdo** E:Mar Atr VVr **— ajda** M:P Temn (Interj.) [ладно!, идите!] / wohlan!, kommt! *ajdo ńej avańeń!* E:Mar (2[108]) Wohlan, kommt jetzt zu der Mutter! *ajdo martom ṕśi bańaso paŕamo* E:Atr (II[496]) Kommt mit mir, in der heissen Sauna zu baden. *ajdo· aďa·do jalǵi·ńeń* E:VVr (II[357]) Kommt, kommt, meine Freundinnen. *ajda, iďńakaj, ščavaťśeń ṕäĺi!* M:Temn (VIII[366]) Komm, Kindchen, zu deiner Grossmutter! — [Vgl. tat. *ajda*, russ. айда u. mordw. *aďa*].

**ajďams** (3. Sg. Präs. -*äj*) M:P Čemb Temn Sučk Jurtk гнать / treiben, antreiben (ein angespanntes Pferd; *lokšâsa* mit der Peitsche); [возить] / fahren; [управлять (лодкой)] / rudern (ein Boot). *ajďak [alašať ardâź(ńä)]* M:P Treib das Pferd an! *vaj kolmâćeńäś kucta ajďasâ* M: Temn (VIII[302]) Die dritte treibt sie vom Hause (hinaus). | *šańčǩ ajďams* M:P [пускать галопом] / galoppieren lassen, im Galopp fahren. *šańčǩ ajďi alašať* M:P Er fährt im Galopp, treibt od. zwingt das Pferd zum Galopp. — Kas. *äjdä* , bei Radl. *aida*treiben (TLM, Nr. 3).

*ajd́ama*: *kalń ajd́ama* M:Čemb [шест] / Störstange, Trampe.

**ajd́aftâms* (: *ajd́aftan*, *-ị*) M:P (Fakt. zu *ajd́ams*).

**ajd́afńəms* (: *ajd́afńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ajd́aftâms*).

**ajd́afńəkšńəms* (: *ajd́afńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ajd́afńəms*).

**ajńəms* (: *ajńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ajd́ams*).

**ajńəf́təms* (: *ajńef́tan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *ajńəms*).

**ajńəfńəms* (: *ajńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ajńəf́təms*).

**ajńəfńəkšńəms* (: *ajńefńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ajńəfńəms*).

**ajeĺ** E:Mar Is, *aeĺ* [E:?Hl], *ajiĺ* E:Ba, *aʹviĺ* E:Večk, *aʹveĺ* E:Jeg **— ajəl** ML$^{33}$(M), *ajâl* M:P (Gen. *-âń*) подпруга / Sattelgurt, Bauchgurt (der Pferde). | *śed́olka-aʹviĺ* E:Večk [подпруга / Sattelgurt, der durch das Sättelchen gezogen wird u. dessen Enden an den Deichseln befestigt werden] (= *śed́olka-ṕiks* E:Mar). — Türk. (s. TLM, Nr. 4).

*ajâlnä* M:P (Dem.) id.

**ajâksta** M:Ur (Gen. *ajâkstâń*) трезвый / nüchtern. — Türk., vgl. baschk. *ajâk-* протрезвиться / nüchtern werden.

*ajâkstâmâms* M:Ur [протрезвиться] / nüchtern werden.

**ajəldams** M:Čemb, [**ajâ·ldams*] M:Jurtk, *ajâldams* M:Ur [опоражнивать, освобождать] / entleeren, ganz leer machen, alles ausräumen (z.B. beim Raub) (M:Čemb Jurtk); пройти / durchgehen, durchwandern; обмануть / prellen, betrügen (M:Ur). *son moń ajəldamań* M: Čemb Er hat mir alles genommen. *iśa·k moń bratâ·źä ʹve·śi jarma·kâńəń ajâ·ldańźä* M:Jurtk Gestern raubte mir mein Bruder all mein Geld. *son ʹve·śi śä tarka·t́ ajâ·ldaźä* M:Jurtk Er hat die Stelle ganz geplündert (sagt der Beerenpflücker, wenn ein anderer vor ihm den Platz ganz leer gepflückt hat). *mon śemb́ä ʹviŕt ajâldańä* M:Ur Ich habe den ganzen Wald durchstreift.

*ajəĺams* M:Čemb, *ajâlams* M:Ur [Iter.] [лгать, врать] / (be)lügen (M:Čemb); ругать / schelten, schimpfen (M:Ur). — [Vgl. *alâjams*].

**ajâra** FS$^{90}$(M), *ajra* M:P Sel (Gen. *-ń*) холодный, студёный / kalt, kühl (FS(M): von Wetter und Wind; M:P Sel: z.B. *varmaś*, *tunda·ś*, *ḱizâś*, *šiś ajra*, der Wind, das Frühjahr,

der Sommer, der Tag ist kalt; nicht vom Wasser). — Tschuw. *ojar* (< **ajar*) helles Wetter (TLM, Nr. 6).

*ajrańä* M:Pš (Dem. zu *ajra*) id. *salaź[-]kolaź eŕamańäś ťalədâŋga jakšamńä. śokśəd́əŋǵä ajrańä* (IV[197]) Das Leben, wenn man stiehlt und maust, ist kälter als der Winter, kühler als der Herbst.

**ajârdâms* M:P Pš [Mam] Patra Katm, **ajərdams* (: *ajerdaj*) M:Temn [расставаться, уходить] / sich trennen, weggehen (M:P [Mam] Patra Katm); [отличаться] / sich unterscheiden (M:P); [отвернуться в сторону] / sich zur Seite abwenden (M:P Pš); [уступать, дать дорогу] / ausweichen, Raum geben (z.B. auf dem Wege, wenn jmd. entgegenkommt) (M:P); [выбрать (окольную дорогу)] / (einen Nebenweg) einschlagen (M:Pš); опротиветь / zuwider werden, zum Ekel werden (M:Temn). *kâva· kajârdį šaťšem-vastâńastânza ajârdį* M:Mam (IV[518]) Indem es säumt, trennt es sich von seiner Geburtsstätte. *kuva· kajârdį, vaj poĺä suka·ś ajârdį* M:P (IV[353]) Beim Heften wollte Polja, die Hündin, weggehen. *af socį koda ajârdį* M:Katm (IV[254]) Sie weiss nicht, wie sie loskommen könnte. *oťśu ťkista ajârdâḿä ťäjńäńä ťkis* M:Pš Von der grossen Landstrasse bogen wir in einen engen Nebenweg ein. *ajârtt šv́iŕi!* M:P Geh beiseite! (eine gew. Aufforderung, wenn jmd. auf dem Wege entgegenkommt). *son aĺants ezda jofše af ajârdį* M:P Er unterscheidet sich gar nicht von seinem Vater (ist ganz seinem Vater gleich).

**ajârkšńəms* (: *ajârkšńan*) M:P (Frequ. zu *ajârdâms*) id.

**ajârftâms* (: *ajârftan*, *-į*) ~ *ajârtftâms* (: *ajârtftan*, *-į*) M:P, **ajârftâms* M:Alk [Mam] (Fakt. zu *ajârdâms*) [отделять] / trennen (*sońctânza* von ihm); [обособлять, отделять] / absondern, scheiden (z.B. Hülse vom Korn) (M:P). *ajârftt suksnen pakśasta* M:Pš (IV[742]) Verjage die Würmer vom Felde! *kutstânântt [ajârftâd́ä ĺišnaj karʿtšâńäńťteń]* [M: Mam] (IV[515]) Ihr habt (nun) aus eurer Stube euer überflüssiges Reis weggeräumt. *kšiń salʿń pavas koŕməĺeťś, śor-aťä śor-ava, ajârftįť urmanzân-paĺe·śńanzân!* M:Alk Gott des Brotes und Salzes, Ernährer, Getreidevater, Getreidemutter, verjage seine Krankheiten! (sagt der Zauberer, indem er Brotstücke u. dgl. um den Kopf des Kranken schwenkt).

**ajârfńəms* (: *ajârfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ajârftâms*).

**ajârfńəkšńəms* (: *ajârfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ajârfńəms*).

*ajârdâma* M:Saz [расставание] / Abschied. *tošna tošna eś mastârstât ajârdâmaś* (IV$^{374}$) Schlimm, schlimm ist der Abschied vom eigenen Lande.

*ajârks* M:Pš [холодный, прохладный] / kalt, kühl.

**ajǵems** E:Mar Atr VVr Kažl Večk SŠant, *ajǵims* ~ *ajǵems* E:Kal, *ajǵi·ms* ~ *ajǵems* E:Ba, *ajgâms* E:Nask **— ajgəms** M:P Saz Sel Čemb Sučk Jurtk подвинуть / schieben, rücken, stossen (E:Mar Atr Sob VVr Ba Kal Kažl Večk Nask M:Čemb Sučk Jurtk); [сгребать] / wegschaufeln (z.B. Schnee) (E:Mar Ba Kal Kažl Večk M:Sel Sučk Jurtk); [ударить, дать тычка] / stossen, knuffen (E:Kal M:Saz); [совокупляться] / (eine Frau) beschlafen (E:Mar Ba Kal Kažl Večk M:P Čemb Sučk Jurtk); солому взбивать / Stroh (im Bette) auswechseln (E:Mar Ba Kal Kažl Večk M:Sučk Jurtk); [пренебрегать, забросить] / verschmähen, verwerfen (E:Večk); надуть / prellen, betrügen (M:Jurtk); ? погонять / ? antreiben (M:P). *vaj sịnst ajǵińźe kavtov śumurǵe* E:Sob (VII$^{288}$) Sjumurge stiess die Leute [sie] nach beiden Seiten. *ajk* M:?P ? Treibe an!

**ajgəńdəms* (: *ajǵeńdan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ajgəms*) [совокупляться] / (eine Frau mehrmals) beschlafen (*soń* sie).

**ajgəŋkšńəms* (: *ajǵeŋkšńan*) M:P (Frequ. zu *ajgəńdəms*) id.

*ajkśims* E:Mar [?Hl], *ajkśemks* E:VVr **—** *ajkśəms* M:Čemb, **ajkśəms* (: *ajkśan*, *-i*) M:Sel, *ajḱśəms* M:Ur (Frequ. zu *ajǵems*, *ajgəms*) [двигать] / (mehrmals) schieben, rücken (E:Mar VVr); [совокупляться] / (eine Frau oft) beschlafen (E:Mar M:Čemb); ругать / schelten, schimpfen (M:Ur). *son moń ajksə·mań* M:Ur Er hat mich gescholten.

*ajkśima* E:Mar [передвижная ставня] / ein (altert.) schiebbarer Fensterladen.

*ajkstams* E:VVr Ba (Mom. zu *ajǵems*) [отодвинуть, отталкнуть] / etw. mit einem Stoss fortrücken, fortstossen.

*ajkše·ms* E:Atr Večk Is, *ajkši·ms* E:Ba (Frequ. zu *ajǵems*) [двигать] / (mehrmals) schieben, rücken.

*ajkštams* E:Večk (Mom. zu *ajǵems*) [двинуть, отталкнуть что-л.] / etw. mit einem Stoss bewegen, fortstossen.

**ajgor** ChrE E:Mar Kozl, *ajgur* E:Hl, *ajgu·r* E:Kal, *ajǵir* E:Ba **— ajgâr** ChrM M:P (M:P Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-ʿt*) [жеребец] / Hengst. *aźo, saliḱ śesę bojariṇ́t ajgoronzo* E:Mar

(2[94]) Wohlan, stiehl dort den Hengst des Bojaren! *arťńeś, arťńeś ajgorįś* E:Mar (2[123]) Der Hengst lief und lief. | *ajgâr-osks* M:Ur [праздник жертвоприношения жеребца] / Vormals soll im Dorfe Urjum jedes 3. Jahr ein Opferfest namens *ajgâr-osks* [“Hengstopfer”] begangen worden sein. Daran nahmen nur die Männer teil. Es wurde ein Stier (Ochse) od. ein Schaf geopfert! | *ajgįr-va·ŕa* E:Ba [девка, публичная женщина] / leichtes Mädchen, Hure. | *ajgor-vašo* E [жеребчик] / Hengstfüllen. | *apak ṕeť ajgu·r* E:Kal [жеребец] / Hengst. | *ṕeťiź ajgu·r* E:Kal [мерин] / Wallach. — Tat. *ajɣâr*.

*ajgârnä* M:P (Dem. zu *ajgâr*) id.

**ajgârdâms* M:Temn [бушевать, буйствовать (как веребец)] / (wie ein Hengst) toben, rasen. *kįda son ajgâr kańćav uĺi* —— *ajgįrdâmda lotkafca* (VIII[384]) Wenn es ein Hengst-*kańćav* ist —— werde ich seiner “Hengsterei” ein Ende machen.

**ajka** E:Kažl [ласк. имя у детей / ein Schmeichelname für Kinder]. *ajkań[-]bajkań ve̮ˊ́kä[-]kafta ijįza* (II[112]) Ajka, Bajka ist ein, zwei Jahre alt.

**ajḿe·ĺ́dems** E:Večk Is, *ajḿeĺ́dems* E:NBajt, *ajḿi·ĺ́dams* E:Ba [шататься, колебаться] / schwanken, wanken; [нетвёрдо ступать, держаться на ногах] / taumeln, torkeln (z.B. ein Betrunkener). *varmaftomo mon ajḿeĺ́dan, ormaftomo mon sẹŕeď́an* E:NBajt (V[376]) Ich schwanke ohne Wind, ich bin krank ohne eine (besondere) Krankheit. — ? Türk., vgl. tscherO [*ajmalaš*]; [kas. (Radl.) *ajmyl*].

*ajḿe·ĺ́deź* E:Večk [шатаясь / wankend]. *son ajḿe·ĺ́deź moĺi* Er geht wankend.

*ajḿeĺgadoms* [E:?Bug] (Inch.) [зашататься] / zu schwanken anfangen. *ṕrevď́e maštį ajḿeĺgadį* (V[130]) Er verliert seinen Verstand und beginnt zu schwanken.

*ajḿi·ĺk*: *ajḿi·ĺk moĺe·ms* E:Ba [пошатнуться, оступиться, споткнуться] / (einmal) schwanken, straucheln, stolpern.

*ajmâldams* M:Ur [брать, черпать ложкой] / mit dem Löffel nehmen, mit dem Löffel schöpfen (vgl. *amuĺ́dams*: *amâĺdâms* mit der Schöpfkelle schöpfen); [намотать] / beim Binden den übriggebliebenen Teil der Schnur um den Gegenstand wickeln (winden). *ṕiks ṕeť ve̮śť kavkśť ajmâldak!* Wickle das Schnurende ein paarmal um den Gegenstand!

*ajmâlams* M:Ur (Iter. zu *ajmâldams*).

**ajnə̂·rdə̂ms** M:Jurtk [трезветь] / nüchtern werden. — [Kas. (Radl.) *ajny*].

**ajʹtu-**: *ajʹtu-ṕälʹ* M:P [собственность, владение, имение (тайное слово)] / Eigentum, Besitz, Gut (bes. von Branntwein u. Honig; Geheimw.). | *ajʹtu-žə́ŕ* M:P (Gen. *-ə́ń*, Nom. Pl. *-ʿt́*) (*ajʹtu* + *šiŕä*) id. *ajʹtužə́ŕəts ulʹi, tə̂ af kandi̯* Er hat wohl “Gutes” (näml. Branntwein), aber er will es nicht herausrücken.

**ak̀a** ChrM, *aka* M:P Pš Alk Sel (Anr. M:P *-j* ~ *-kańäj*, M:Sel *-j*) [старшая сестра] / ältere Schwester (M:Sel: Ben. u. Anr.) (ChrM M:P Sel); [сестра отца] / Vaterschwester (M:P: gleich, ob der Vater jünger od. älter ist als sie, (auch:) [младшая сестра отца] / jüngere Schwester des Vaters [ältere Schwester *oću aka*]) (M:P Alk); [младшая сестра матери] / jüngere Schwester der Mutter (M:P: ältere Schwester *oću aka*) (M:P Pš Alk); [дочь старшего брата отца] / Tochter des älteren Bruders des Vaters (M:Pš Alk); [старшая дочь сестры отца] / ältere Tochter der Schwester des Vaters (M: Alk); [сестра деда (по матери)] / Schwester des Grossvaters (mütterlicherseits); [старшая сестра жены] / ältere Schwester der Frau (Anr. z.B. *matʹŕon-akaj*); [жена старшего брата супруги] / Frau des älteren Bruders der Frau (M:Alk). *ťäŕasna akat sazə̂rʿt* M:P Ihre Mütter sind Geschwister (eig.: ältere und jüngere Schwester zusammen). | *oću aka* M:Pš Ur Čemb Sel (Anr. M:Sel *-j*) [тётя] / Tante; (M:Pš:) [? старшая сестра отца или матери] / ? ältere Schwester des Vaters od. der Mutter [= *ščaka*, *ščava*]; (M:Čemb Sel:) [сестра отца] / Schwester des Vaters, (M:Pš auch:) [дочь старшего брата отца] / Tochter des älteren Bruders des Vaters, (M:Čemb auch:) [старшая сестра] / ältere Schwester. | *od akaj* M:P (Anr.) [шутливое обр. к молодой женщине] / ein Wort, mit dem scherzweise eine junge Frau angeredet wird (? nur von Frauen gebraucht). | *śiŕ a·kaj* (~ *śeŕ akaj*) M:P [обр. к старшей женщине] / eine (?) scherzhafte Anr. für eine ältere Frau. — Tschuw. *akka*.

*akańäj* M:P (Dem.-Anr.).

**aka·skä** M:Ur (Gen. *-ń*) ласка, ласица / Wiesel (Mustela nivalis). — ? Türk.

**akaš** M:?Saz Mann (Gen. *akažə́ń*) [прозвище или фамилия / ein Bei- od. Geschlechtsname]. *ʹveťjotafcaź akaš aťäń eźəm pŕasa* M:Mann (IV$^{271}$) Die [Nacht] verbringen sie vorn auf der Bank des Akasch-Alten. *vaj śuduf śuduf akažə́ń ulʹə́ńäś* M:? Saz (IV$^{140}$) Ach, die Arme, die Arme, Akashs Ulju.

**akaźia** E:Kal **— aka·źijä** M:Pš [чудак / Sonderling]. *akaźia kodamat ton* E:Kal Was für ein Sonderling, was für ein lächerliches Geschöpf bist du! — [Vgl. russ. ока́зия].

*akaźień* E:Kal **—** *aka·źijäń* M:Pš (Adj.) чудной, смешной / wunderlich, sonderbar, lächerlich (E:Kal); [самый крайний, скверный] / allerletzter, allerschlimmster (M:Pš). | *akaźień lomań* E:Kal **—** *aka·źijäń lomańć* M:Pš чудной человек / ein sonderbarer Mensch, Wundertier, Sonderling. *sịń kodat akaźień* E:Kal Was für komische Leute sind das! *kodama aka·źijäń lomańťś* M:Pš Was für ein erbärmlicher Schurke!

**aḱi·ma** E:Tel [святой Аким] / der heilige Joachim. *aḱi·ma i a·nna, makst ťä·ńiḱ ṕiźi·ḿä!* (VII[380]) Akima und Anna, gebt uns Regen! — [Vgl. russ. Аки́м (umg. zu Иаки́м)].

*aḱiška* E:Mar [мужское имя] / ein Männername. *ṕećka laŋkso aḱiška, ѵe śeĺḿezę ḱečęška. – ѵeŕmaĺmaś* (2[50]) Auf dem Ofen Akischka, sein einziges Auge ist von der Grösse einer Schöpfkelle. – Das Rauchloch. — [Vgl. russ. Аки́ша (Dem. zu Иаки́м)].

**akĺä** (St. *akĺa-*) M:P Pš Alk Čemb Sel (Anr. *-j*) [сестра мужа] / Schwester des Mannes (M:P Pš Alk: [старшая сестра] / ältere Schwester; M:Čemb Sel: Ben. u. Anr.); [старшая сестра жены] / ältere Schwester der Frau (M:P: die jüngere heisst *palc*; M:Alk: falls sie nicht verheiratet ist) (M:P Alk); [жена старшего брата мужа] / Frau des älteren Bruders des Mannes (M:P: Ben. u. Anr.) (M:P Alk); [сестра отца мужа] / Vaterschwester des Mannes (M:Alk). | *argə̂za akĺäś* M:Pš [старшая сестра мужа] / die älteste Schwester des Mannes. | *mə̂rga·-akĺäj* [M:P] (Anr.) [золовка запечья] / Ofenecke-Schwägerin (Personifikation in einem Zauberspruch). | *oću akĺä* [M: Mam] [самая старшая золовка] / älteste Schwägerin. *[ańťśak javś] oťśu akĺats śuduft vaksstə̂nza* (IV[100]) Kaum war ihre älteste Schwägerin von der Armen weggegangen. | *ѵäžəńďä akĺä* M:An [младшая сестра мужа] / jüngere Schwester des Mannes.

*akĺakaj* M:P Sel (Dem.; Anr.) золовка / Schwägerin, Mannesschwester.

*akĺakańä* M:P (Dem.; Anr. *-j*) id. *ə̂zdaro·va akĺakańat ṕäĺńəŕѵäńat* (IV[68]) Guten Tag, ältere und jüngere Schwägerinnen! *ə̂zdaro·v akĺakańäj* [Guten Tag, Schwägerin!].

*akĺäńä* M:Sel [Mam] (Dem. zu *akĺä*) id. *[kŕilań taŕuť] oťśu [akĺäńats]* [M:Mam] (IV[96]) Die ältere Brudersfrau von Krilas Tarju.

**akońća** (veralt.) ~ *ako·ńća* (Nom. Pl. *-t*) ~ *akońšna* (veralt.) ~ *ako·ńšna* (Nom. Pl. *-t*) E:Kal, *akońšna* E:Kad, *aŋko·ńćä* E:Kažl **— aŋko·ńćä** M:Sel (Nom. Pl. *aŋko·ńćat*), *ako·ńćä* M:Čemb [окно] / Fenster (mit Scheiben, als Ganzes). — Russ. окно́.

*aŋko·ńćäńä* M:Sel (Dem.) id.

**aksə̂ms** M:P Kr Saz Čemb (nur in Verbind.:) *śudə̂ms-aksə̂ms* [проклинать] / verfluchen u. verdammen. *śuda·n-aksan* M:P Ich fluche, verfluche. *ťäd́ac śudə̂źä vaj soń aksə̂źä* M:Saz (IV[15]) Ihre Mutter verfluchte und verdammte sie.

*aksə̂f* M:P Čemb, *aksuf* M:Saz (Part.): *śudə̂f-aksə̂f* M:P Čemb, *śuduf-aksuf* M:Saz [проклятый] / verflucht u. verdammt. *ťada jarʿca śuduf[-]aksuf kormańadə̂st* M:Saz (IV[482]) Esst nicht ihre verfluchten Speisen!

**aksu·n** E:Atr Ba Večk Is SŠant Jeg **—** **aksu·n** M:Jurtk [гневный, сердитый] / zornig, böse; [задиристый] / zänkisch; "каштанин" / launisch, grillenhaft. *sịń aksu·nt* E:Ba Jurtk Sie sind zornig. — [Türk., vgl. (Radl.) uig. *aksun* wütend, mutig, dschag. *aksin* stätisches Pferd, ad. *aksə̂n* Schelm, usw.].

*aksungadoms* E:Atr Večk Is, *aksị·ngadi̯̇ms* E:Ba **—** *aksu·ngə̂də̂ms* M:Jurtk закапризничать, заупрямиться / zornig, böse, launisch, eigensinnig, widerspenstig, bockig werden.

*aksungaĺems* E:Večk Is, *aksị·ngaĺịms* E:Ba (Iter. zu *aksungadoms*) [гневаться, капризничать, упрямиться] / zornig, launisch, eigensinnig, widerspenstig, bockig sein.

**aksurdams** E:Mar VVr Jeg, *aksordams* E:Večk Is, *askə̂rdams* E:Kad, [?] *aksurdoms* E **—** **aksə̂rdams** M:P Čemb, *aksə̂·rdams* M:Jurtk (Mom.) [харкнуть] / (einmal) räuspern, sich räuspern (beim Husten), Schleim aufräuspern, aushusten. — Türk. *aksı̊r*.

*aksuŕams* E:Mar VVr, *aksoŕams* E:Večk Is **—** *aksə̂ŕams* M:P Čemb, *aksə̂·ŕams* M: Jurtk (Iter.-Frequ.) [харкать] / (sich) räuspern, Schleim aufräuspern, aushusten.

**aksə̂ŕakšńəms* (: *akśeŕakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *aksə̂ŕams*).

*aksorgadoms* E:Večk [начать харкать] / auszuhusten, sich zu räuspern anfangen.

*aksurks* E:Mar, *aksorks* E:Jeg, *askə̂rks* E:Kad, *askurks* E:Kal **—** *aksə̂rks* M:P Sel [плевок, харкотина] / (auf)geräusperter, ausgespiener Schleim. *askurks śeĺgan* E:Kal Ich huste Schleim aus. *sońćəń ṕiťńəc aksə̂rks, ťev́t́ ťisị marʿksə̂ks*. – *salmə̂kśś* [M:P] (IV[673]) Ihr Preis ist Spucke, die Arbeit führt sie geschickt aus. – Die Nadel.

**akś-** E(allg.) **—** **akś-** ~ *jakś-* M(allg.), *aks* M:P [скамейка] / Bank. | *akśal* E:Kad Kažl ChrM **—** *akśa·l* ~ *jakśa·l* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *-ʿt*), *akśal* M:Čemb Sp Sel Temn Sučk

(Nom. Pl. M:Temn -ʿ*t*), *jakśal* M:Alk подполье, подпол / Raum unter dem [Fuss-]Boden; (ChrM M:P Alk Temn:) [место под лавкой на стене] / Raum unter der wandfesten Bank (*eźəḿ*; M:Temn: место под лавкой / Raum unter der Bank). | *akśalks* E:Mar Hl Samod Atr VVr Kad Kal Ba Večk NSurk [место под скамейкой] / Raum unter der Bank (E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk: [место под передней скамейкой] / Raum unter der Vorderbank *[iḱeĺć eźem]*, E:Mar auch, E:Hl Kal: [место под задней скамейкой] / Raum unter der Hinterbank; [место под настенной скамейкой напротив печи] / Raum unter der Bank an der Wand gegenüber dem Ofen; vgl. *końik*: *końik-akśalks*; *kudo*: *kud-akśalks*; *ǘež*: *ǘeškeźem-akśalks*). *akśalksom ṕeškśeť, proχožajka, borzojḱde* E:Samod (VII$^{328}$) Mein Raum unter der Bank, Wanderer, ist voll von Jagdhunden. | *eźem-pŕa-akśalks* (*-bŕa-*) E:Mar [место под скамьёй в красном углу / Raum unter dem Ende der grossen Bank]. | *ǩerč-ṕeĺks-akśalks* E:Mar [? место под полом левой стороны комнаты / ? Raum unter dem Fussboden der linken Seite der Stube, der etwas höher liegt]. | *końiḱ-akśalks* E:Mar Kal [место под скамейкой у двери] / Raum unter der Türbank. *sońć końiḱ-akśalov ǩekšś* E:Mar (2$^{92}$) Selbst verbarg sie sich unter der kleinen Bank an der Tür. | *kud-akśalks* E:Kal (Lok. *kud-akśala*, El. *kud-akśalsta*, Lat. *kud-akśalu*) [подполье, подвал] / Raum unter der Diele. | *morg-akśal[?ks]* E:Bag [место под скамейкой в запечье] / Raum unter der Bank der Ofenecke. *morg-akś-alov ǩeŕań ava son putiźe* (II$^{132}$) Das böse Weib setzte ihn unter die Bank [der Ofenecke]. | *ǘeškeźem-akśalks* E:Mar [место под “маленькой” настенной скамейкой напротив печи] / Raum unter der “kleinen Bank” (*ǘešḱ-eźem*) an der Wand gegenüber dem Ofen. | *akśalksḱi* E:Hl (Dem.) = *akśalks*. | *akśalnä ~ jakśalnä* M:P (Dem.) = *(j)akśal*. – (Die lokalen Kasus werden ohne *-ks* Suff. gebildet:) *akśalo* E:Mar, *akśala* E:Kad Kažl, *jakśala* E:Atr — *akśala* M:P Čemb Sel, *akśa·la* M:Ur Jurtk (Lok.) [в подполье / unter dem Fussboden, im Raum unter der Diele] (E:Kad Kažl M:Čemb Sel); [под скамейкой] / unter der Bank (M:Pš: unter allen Bänken, ausgenommen der Türbank [*końik*]) (E:Mar M:P Pš Alk Ur Jurtk). *akś[-]alo tatariṇ́ kalmo. – čovariṣ́* E:Mar (2$^{24}$) Unter der Bank ist das Grab eines Tataren. – Der (grosse Holz-)Mörser. *jaksala aštši [ťäďaĺəń] ufa·m. – [ťińeś]* M:Alk (IV$^{620}$) Unter der Bank liegt eine ?-Blase. – Der Hund. | *akśaldo* E:Mar Večk, *akśalda* E:Kad Kažl — *akśalda* M:Čemb Kr Sel, *akśa·lda* M:Ur Jurtk (Abl.) [из подполья / unter der Diele heraus] (E:Kad Kažl M:Čemb Sel); [из-под скамейки] / unter der Bank heraus, hervor (E:Mar Večk M: Ur Jurtk). *ĺiśś akśaldo* E:Mar Er kam unter der Bank hervor. *ťeťanʒo*

*tarǵiź Ĺitovań akśaldo* E:Večk (I$^{310}$) Man zog Litovas Vater unter der Bank hervor. *moń af aĺäźä, moń af tŕäjńäźä, moń akśald(a) ašči śiŕä ṕińəźä* [M:Kr] (IV$^{230}$) Für mich ist er kein Vater, für mich ist er kein Ernährer, für mich heisst er ‘unter der Bank liegender alter Hund’. | *akśalov* E:Mar Samod Večk NSurk, *akśaluv* E:Kad Kažl **—** *akśalu* M:Sel, *akśa·lu* M:Ur Jurtk (Lat.) [в подполье, в подвал / in den Raum unter der Diele] (E:Kad Kažl M:Sel); [под скамейку] / unter die Bank hin (E:Mar Samod Večk NSurk M:Ur Jurtk). *ǵekšekšnęś akśalov* E:Mar Er versteckte sich unter der Bank. *koť noldamak, śupav eŕźa, akśalov!* E:Samod (VII$^{328}$) Lass mich doch ein, reicher Ersäne, und wenn nur unter die Bank! *son [ǵäšəźä] akśalu* M:Sel (IV$^{813}$) Sie versteckte ihn in den [im] Keller (unter dem Fussboden).

**akśo·ŋka** E:Kal (Nom. Pl. *-t*) “букла” / Rettig. — Vgl. E:Kad *sakso·ŋka* id. (< russ., Dal: саксонка).

**akšmakaj** M:P [старинное мокш. женское имя] / ein alter moksch. Frauenname. — [Vgl. *ašo*: *akša*].

**akuĺina** E:Mar, *okuĺina* E:Sl **— akuĺi·na** M [женское имя, Акулина] / ein Frauenname, Akulina. *ńiĺe čukiť, ńiĺe jažįť, akuĺina juvodį. – alašań ṕiĺḱńe i puloś* E:Mar (2$^{47}$) Vier stossen, vier mahlen, Akulina worfelt. – Die Füsse und der Schwanz eines Pferdes. *okuĺinaś paťazo ńeiźe ńej* E:Sl (VII$^{166}$) Okulina, seine ältere Schwester, sah ihn (weinen). *[ńilä jaža$_{\chi}^{\prime\prime}$t, ńiĺä tšufa·$_{\chi}^{\prime\prime}$t, akuĺi·na] juvə̂dį* M (IV$^{653}$) Vier mahlen, vier stampfen, Akulina worfelt. — [Russ. Акули́на (volkst. zu Акили́на)].

*kuĺa* E:Kočk Ba Bug [женское имя, Куля] / ein Frauenname. *kuĺa, kuĺuša, ḿiḱitań kuĺa! ťejťeŕeś paro ḿiḱitań kuĺa* E:Kočk (VII$^{60}$) Kulja, Kulja, Mikitas Kulja! Ein schönes Mädchen (war) Mikitas Kulja. *ańda, kuĺa, kożejkaks!* E:Ba (VII$^{432}$) Komm, Kulja, werde zu (meiner) Gattin! *kuĺa maro piĺǵeń kajśeź ǵišťińek* E:Bug (V$^{308}$) Die Beine schwingend tanzten wir mit Kulja. — [Russ. Куля (Dem. zu Акили́на)].

*kuĺaga* E:Večk [женское имя, Акулина, Куля] / ein Frauenname, Akulina. — [Vgl. russ. Кули́на, Куля (Dem. zu Акили́на)].

*kuĺi·na* [M:Kr] [женское имя, Кулина] / ein Frauenname, Kulina. *ṕekmań kuĺi·naś uĺćä·ń tuŕi·naś* (IV$^{229}$) Pekmas Kulina, die Närrische auf den Gassen! *kafta ví́dəť kafta*

*ǵičkə̂r‘t, jotksə̂st kuĺi·na. – ažjäťńä, kĺäščäťńä, alašaś* M (IV$^{626}$) Zwei Gerade, zwei Krumme, zwischen ihnen Kulina. – Die Deichselarme, das Kummet, das Pferd. — [Russ. Кули́на (allt. zu Акили́на)].

*kuĺu* M:Temn, *guĺu* M:Vert [женское имя] / ein Frauenname (wechselt in demselben Liede mit *kuĺina* u. *kuĺuńä*). *kuĺu guĺandaj oźazə̂ń bazarga* M:Temn (VIII$^{312}$) Kulina bummelt auf dem Basar von Ozjaz. *sävś guĺu varštaś ǵäŕi, kśťindaś, ozaś* M:Vert (VIII$^{480}$) Gulju schaute hinauf, bekreuzigte sich und setzte sich (in die Wiege). — [Vgl. russ. Куля (Dem. zu Акили́на)].

*kuĺuńä* M:Temn, *guĺuńä* M:Vert (Dem. zu *kuĺu*) id. *śiṕťä, kuĺuńäj, kuĺu, śestrańäj!* M:Temn (VIII$^{314}$) Trinke, Kulina, Kulina Schwesterlein! *śuduf, śuduf uĺuvań guĺuńeś!* M:Vert (VIII$^{476}$) Die arme, arme Uljus Gulju (Akulina Uljanovna)!

*kuĺuša* E:Kočk [женское имя, ? Акилина] / ein Frauenname. *kuĺa, kuĺuša, ḿiḱitań kuĺa! ťejťeŕeś paro ḿiḱitań kuĺa* (VII$^{60}$) Kulja, Kulja, Mikitas Kulja! Ein schönes Mädchen (war) Mikitas Kulja. — [Vgl. russ. Куля (Dem. zu Акили́на)].

*okoĺ* E:Ba Bug [женское имя, ? Акулина] / ein Frauenname. *ǵecę čarį čińčaramo jogoŕ, ḿeĺganзo kuja poťe okoĺ* [E:Bug] (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Jogor, hinter ihm (läuft) die dickbrüstige Okolj her. | *okoĺ-baba* [E:Bug] [старуха Околь] / Okolj-Alte (Name der Sängerin eines Klageliedes). — [? Russ. Аку́ля (Dem. zu Акили́на)].

*okoĺe·na* E:Ba, *okuĺina* E:Sl [женское имя, ? Акулина] / ein Frauenname. *kuŕi·ca okoĺe·na, sa·raz o·koĺ* E:Ba (VII$^{394}$) Huhn-Okolena, Huhn-Okolj! *okuĺinaś paťazo ńeiźe ńej* E:Sl (VII$^{166}$) Okulina, seine ältere Schwester, sah ihn (weinen).

**akuzovka** E:VVr [акузовская (из с. Акузово) вышивка] / eine Stickerei oberhalb der *eĺźiŕe*-Stickerei aus dem Dorfe Akusowo.

$^{1}$**al** E(allg.) **— al** M(allg.) [яйцо] / Ei, (E:Mar ?Hl auch:) [яичко] / Hode, (E:Večk auch:) [подарок, взятка (тайное слово)] / Geschenk, Bestechung (Geheimw.). *ǵe boćkaso kavto pojilat. – aliś* E:Mar (2$^{66}$) In einer Tonne zwei Getränke. – Das Ei. *saras al marto saś* E:Mar Die Henne hat ein Ei gelegt. *tulo ŕepśkeť alonzo* E:Mar (1$^{228}$) [Wie]

längliche Rüben [sind] seine Hoden. *raško jutkso suskomo.* – *aliś* E:Mar (2[52]) Zwischen den Beinen ein Bissen. – Die Hode. *al maro jakaś, alijaś* E:Večk Er ist mit Geschenken gegangen, hat ein Geschenk gemacht. | *al-ašu* E:Mar [= ?Hl] — *a·l-a·kša* M:P [яичный белок] / Eiweiss. | *al-jam* E:Mar суп с яйцом / Kohlsuppe mit Eiern. | *al-jašńića* E:Mar [яичница-болтунья] / Rührei. *al jašńićäń ťejńićat* (1[130]) Sie verfertigen Rührei [eig.: Bereiterinnen des Rührei]. | *al-ǩeď* E:Večk Is — *al-ǩeď* M:P [оболочка яйца] / Schalenhaut des Eis (E:Večk Is); [яичная скорлупа] / Eierschale (M:P). | *al-kud* M:P Sučk Ur, *al-kə̂d* M:Pš [яичник] / Säckchen, wo die Vogeleier entstehen, Ovarium (M:P); [мошонка] / Hodensack (M:Pš Sučk Ur). | *al-kujma·kə̂ńä* M:P ‹Mam› (Dem.) [омлет / Eierkuchen]. | *al-kuńzə̆ťks* M:P [кожа мошонки] / Haut des Hodensackes, die übrig bleibt, nachdem das Tier verschnitten (kastriert) worden ist. | *al-luč* E:Atr, *al-lučks* ~ *al-lućks* E:Mar, *al-lučks* E:Jeg, *al-lučks* ~ *al-luč́ks* E:Kal, *alukš* E:VVr, *alʲ̓kš* E:Ba, *al-lukš* E:Nask Večk Is — *al-lukš* M:Sučk Jurtk, *al-loč* M: Čemb, *al-luč́kə̆* E:Kad скорлупа / Schale (E:Mar: [твёрдая] / harte, E:Mar auch, E:Kad Kal Jeg Večk Is: [яичная скорлупа] / Eierschale) (E:Mar Kad Kal Jeg Večk Is). | *alįń alukš* E:VVr [яичная скорлупа] / Eierschale. | *ṕešče-alukš* E:VVr [ореховая скорлупа] / Nussschale. | *al-pača* E:Nask — *al-pača* M:P [омлет] / Eierkuchen. *[ťet] tuń al-pa·ťšańat* [M: P] (IV[781]) Ich habe dir Eierkuchen gebracht. | *al-pa·čańä* M:P (Dem.) id. | *al-pal* E:Ba [кусок яйца] / Bissen vom Ei (s. [1]*pal*). | *al-ťuža* E:NSurk, *alįń ťuža* E:VVr — *a·l-ťužä·* M:P Sel [яичный желток] / Eidotter, Eigelb. | *a·l-ťužä·ńä* M:Sel (Dem.) id. | *aťakš-al* M:Sučk [нарукавная вышивка] / eine Ärmelstickerei. | *ǵiźguda(j)-al* E:Mar, *ṕezgun-al* E:Atr VVr, *ǵiźǵiń-al* E:Gor, *ṕizgə̂n-al* E:Nask — *pə̂zgə̂n-al* M:P, *pəzgə̂n-al* M:Pš, *ṕiźgə̂n-al* M:Sučk [веснушка] / Sommersprosse (eig.: Schwalbenei [das wie mit Sommersprossen getüpfelt ist]). | *boltun-al* E:Mar Večk [булькающее (насиженное) яйцо] / Ei, das gluckst (wenn darin schon ein Junges ist). *ad̓adoja sajsįńek* —— *narvań boltun alonʒo* E:Večk (II[310-11]) Kommt, lasst uns nehmen —— sein angebrütetes, glucksendes Ei [d.h.: die schwangere Braut]! | *kartuška-al* E:Večk [картофельный глазок] / Kartoffelapfel. | *ǩeď-al* E:Mar — *ǩeď-al* M:Sel [жировое яйцо] / ein Ei, dessen Schale sehr dünn u. hautartig ist, Windei. | *ǩiskań al* E:Mar — *ǩizgə̂n al* M [собачье яичко] / Hundshode. *ǩiskań al sodat* E:Mar, *ǩizgə̂n al sodat* M [Du weisst gar nichts (eig.: ? Rabenei)]. | *ǩiv́ǵiŕ-al* E:Hl: *saltumu ǩiv́ǵiŕ al.* – *ḿäd̓ čakšǩiś* (2[53]) Ein salzloses Ei von Birkenrinde. – Die Honigzelle. | *kunə̂tf al* M:Vert [насиженное яйцо] / Ei,

welches die Henne schon angebrütet hat. | *maćej-al* E:Mar [гусиное яйцо] / Gänseei. *maćej alška gońńića, ṕeškśe potmozo lomańd́e. – kujarịś* (2[42]) Ein Zimmer so gross wie ein Gänseei, sein Inneres voll von Menschen. – Die Gurke. | *mastor-al* E [картофель] / Kartoffel. | *moda-al* E:NSurk [картофель (тайное слово)] / Kartoffel (Geheimw.). | *mona-al* E [яичко] / Hode. | *narmə̂ń-al* M:P Jurtk [птичье яйцо] / Vogelei. | *narvaf al* M:P [насиженное яйцо] / Ei, welches die Henne schon angebrütet hat. | *ṕeń al* M [собачье яичко] / Hundshode. *ṕeń a·l ton sodat* Du weisst gar nichts. | *ṕirǵeńe-al* E:VVr, *purǵińe-al* E:Gor дождевик (гриб) / ein Pilz, Staubpilz, Bovist (Lycoperdon). | *saraz-al* M:P Kr [куриное яйцо] / Hühnerei. | *suĺikań al* E:Večk Andr [стеклянный шар] / Glaskugel (Spielzeug der Kinder). | *sur(o)-al* E:Mar, *sur-al* E:Večk [маленькое (“как просо”) яйцо] / kleines Ei, das (bisweilen) unter den gelegten grösseren Eiern zu finden ist (eig.: Hirseei). | *sur-a·lńe* M:Sel (Dem.) id. | *śäźgan-al* [M:Mam] [сорочье яйцо / Elsternei]. *koda ⟦tija·t śäźgan⟧ alə̂ń alad́jat* [M:Mam] (IV[573]) Wie wirst du (nun) Eierkuchen aus Elsterneiern bereiten? | *varma-al* M:P [пустое яйцо] / leeres Ei (M:P); [насиженное яйцо] / gebrütetes Ei (M:P). | *vatkań al* E:Mar Večk, *vatkaź al* E:Kal [очищенное яйцо] / abgeschältes Ei. *vatkań al sodat* E:Mar Večk, *vatkaź al sodat* E:Kal [Du weisst gar nichts (eig.: abgeschältes Ei)]. | *al gandoms* [E:?Mar] [нестись] / Eier legen (= *alịjams* E:Mar).

*alịńe* E:MKly (Dem. zu *al*) [яичко] / Ei. *porksĺesịńźe alịńeť* (VII[2]) Er wird deine Eier zerschlagen.

*alịŋgę* E:Kal (Dem. zu *al*) [яичко] / Ei.

*alnę* ChrE E:Mar Večk Jeg — *alńä* ChrM M:P (Dem. zu *al*) [яичко] / Ei, (M:P auch:) [молоки] / Milch des Fisches. *kolmo alnęť alijaś* E:Mar (1[226]) Er [der Vogel] legte drei Eier. *źńaro alnęť sịŕe saras alijakšnoś?* E:Večk (II[22]) Wie viele Eier legte die alte Henne?

*aloń* ChrE (Adj.) [яичный] / aus Eiern, Eier-. | *aloń ṕraka* E:Večk [пирог с яйцом] / Eierkuchen, Eierpirogge.

*aluv* E:Mar ?Hl (Gen. *-uń*) — *aluw* M:P, *alu* M:Sel [несушка] (курица или птица с яйцом) / Eier tragend (Henne od. Vogel überh.); [приготовленная с яйцами (пища)] / mit Eiern bereitet (E:Mar M:P).

*alijams* ChrE E:Mar Jeg — *alə̂jams* ChrM M:P (M:P auch: *alịjams*), *aljams* M: Čemb, *alị·jams* M:Jurtk [нестись] / ein Ei od. Eier legen, (E:Večk auch: [делать подарок, давать взятку] / ein Geschenk geben, bestechen. *kolmo alnę́t alijaś* E:Mar ($1^{226}$) Er [der Vogel] legte drei Eier. *son śormav alnę· alijaś* E:Jeg ($1^{106}$) Sie legte ein buntfarbiges Ei. *al maro jakaś, alijaś* E:Večk Er ist mit einem Geschenk gegangen, hat ein Geschenk gemacht.

**alijakšnoms* E:Večk, *alijakšnums* [E:?Hl] — **alijakšńəms* (: *alijakšńan*, *-i*) M:P, **alijakšńəms* M:Kr (Frequ. zu *alijams*) [нестись] / Eier legen. *źńaro alnę́t sịŕe saras alijakšnoś?* E:Večk ($II^{22}$) Wie viele Eier legte die alte Henne? *[alijakšnị̆χ́t śiḋ] alńasnə̂n* M:Kr ($IV^{430}$) Sie legen ihre vielen Eier.

**alijakšńəkšńəms* (: *alijakšńekšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *alijakšńəms*).

**alijaftə̂ms* (: *alijaftan*, *-ị*) M:P (Fakt. zu *alijams*).

**alijafńəms* (: *alijafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *alijaftə̂ms*).

**alijafńəkšńəms* (: *alijafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *alijafńəms*).

$^{2}$**al** M (M:Katm: *alks* s. unten) [нижний, находящийся внизу] / das Untere, unten Befindliche, unten Gelegene; [подставка] / Unterlage (z.B. im Bett); (M:P:) [нижняя часть] / der untere Teil. *toń [inǵeĺťśä ftaĺťśä lopaḋeza] altsä* M: Mam ($IV^{508}$) Dein Vorderes und dein Hinteres, möge dein Unteres nass werden [? bersten od. ? verwelken]! *lapšavaťalə̂c načtftị, ṕiźəm tuj* [M:P] ($IV^{729}$) Wird der Schüsselboden feucht, wird es regnen. *kafta bratt: fḱäś ḱeĺǵi ṽäŕəť, ombə̂ć́əś aluť* M:Bars. Zwei Brüder: der eine liebt das Obere, der andere das Untere. | *akśal* E:Kad Kažl — *akśa·l* ~ *jakśa·l* M:P, *akśal* M:Čemb Sp Sel Temn Sučk, *jakśal* M:Alk, s. *akś-*. | *al-pə̂lńä* M:Ur [затылочная ямка] / Nacken(grube). *makst alpə̂lńas* Gib ihm eins in den Nacken. | *avəń-al* M:P, *ovəń-al* M:Sel овинная яма / Raum unter der Darre, Darrengrube (zum Heizen der Darre). | *äźəm-al* M:Sel, *äźeḿ-al* M:Sp место под лавкой / Raum unter der Bank (M:Sel: der rechten Seitenwand). | *kavl-al* M:P Pš (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ʿt*), *kaval-al* M: Čemb Sel, *kaval(ks)* M:Jurtk [подмышка] / Achselhöhle. | *ḱäm-al* M:P [сапожная подошва] / Stiefelsohle. | *lap-al* M: Sp [место под навесом / Raum unter dem Schutzdach]. | *lat-al* M:P Sel Temn (Gen. *-n*, Nom. Pl. *-ʿt*) id. (M:Temn [?P]); [? грунт сарая] / ? Erdboden des Schuppens (M:P). *lat-alə̂ts ṕäš̄ḱəťś alašada* [M:?P ?Sel] [Sein Schutzdach füllte sich mit Pferden]. | *pand-al* M:P

(Gen. *-ə̂n*) [место у подножия крутой горы] / Stelle am Fusse eines steilen Berges. | *ṕelg-a·l* M:P, *ṕiĺǵe-a·l* M:Sel [подошва] / Fusssohle. | *ṕŕal* ChrM, *pŕal* M:P (Gen. *-ə̂n*) [изголовье, подушка] / Kopfpfühl, Kissen od. was sonst als Kopfunterlage dient. *vastə̂źəvə̂k ĺäṕä, pŕalə̂źəvə̂k ĺäṕä, laŋksə̂nza af udə̂va·n. – kańźəd́əmaś* M:P (IV$^{684}$) Mein Bett ist weich, auch mein Kopfkissen ist weich, (aber) ich kann auf ihm nicht schlafen. – Die Sorge. | *śeḑ-al* M:P Alk (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*), *śiḑ-al* M:Temn (Nom. Pl. *-ʿt*) подполье / (Vorrats-) Raum unter dem Fussboden. *pop pĺama, sťama rana. – śeḑalś* M (IV$^{662}$) Vom Geschlechte des Popen, muss früh aufstehen. – Der Raum unter der Diele. | *śeḑ-al-ḱeŋkš* M:P [вход в подполье] / Eingangsluke zum Raum unter dem Fussboden. | *ul-al* (*ul-a·l*) M:P Sel (Nom. Pl. *-ʿt*) подбородок / (Unter-)Kinn. | *utə̂m-al* M:P [место под амбаром / Raum unter dem Speicher]. *utə̂m ala eŕźäń avat avaŕd́išť. – sarasńä* (IV$^{684}$) Unter dem Speicher weinen Ersäninnen. – Die Hühner. | *vaĺm-al* M [место под или перед окном / Raum od. Stelle unter od. vor dem Fenster]. *vaĺm(ä) ala kalo·da, esə̂nza kśäĺ lakaj. – šalʿkś i nolkś* (IV$^{684}$) Unter dem Fenster ist ein Trog, darin kocht Brei. – Die Nase und der Rotz. — S. auch *alks* (unten).

*alo* E(allg.), *alu* E:Hl, *ala* E:Kal — *ală* M(allg.) (Lok.; Adv.) [внизу] / unten; (Postp. mit Nom. u. Gen.) [под (где?)] / unter (wo?) (mit Poss.-Suff. auch: [под (куда?)] / unter [wohin?]); (Adj.) [находящийся внизу, нижний] / unten befindlich, Unter-. *udalo śaŋgo, iḱeĺe uro, alo ašo sukna, laŋkso sẹń sukna. – [ćanavoś]* E:Mar (2$^{63}$) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. *čẹv́ śalguma alo ozado ašč̣i [ťejťeŕ]* E:Mar (2$^{6}$) Unter einem Spleissenhalter sitzt ein Mädchen. *mon kov pas alo kastoźan* E:Mar (1$^{164}$) Unter dem Mond-Gotte bin ich (ja) herangewachsen. *ńej vaĺmańť alo ťejťeŕ ejť* E:Mar (1$^{54}$) Unter dem Fenster [ist] ein Mädchen. *varštiń vaĺmava: ŕeps lukuška vaĺm(a) alo. – ḿeńeĺiś d̨i ťešńe* E:Mar (2$^{66}$) Ich blickte durchs Fenster: ein Rübenkorb ist vor [unter] dem Fenster. – Der Himmel mit den Sternen. *ašťi vaĺm alo ozado* E:SŠant (I$^{285}$) Sie sitzt am Fenster. *puχoń todu ṕŕ(a) alonzo* E:Mar (1$^{228}$) Ein Kissen von Flaum unter ihrem Kopf. *sẹt́t ala palmaťńe ḱeviń* E:Kal (2$^{135}$) Unter der Brücke steinerne Pfähle. *pätnakə̂d ala [toźər]-šapaks. – katə̂vaťśś* M (IV$^{660}$) Unter dem Ofen ein Weizenteig. – Der Katzenkot. *son moń alə̂n eŕäj uŕeks* M:P Er lebt bei mir als Diener. *[aŕä] moń alə̂n ula·vks* M:P Komm du als

Kutscher mit mir! *moń uĺi akaźä, mâkâr a·lân eŕäj. – lapo·tmakśś* M (IV$^{646}$) Ich habe eine [ältere] Schwester, sie lebt unter meinem Hintern. – Die Spinnbank. *pu$_x$avo·j todu śuduft́ pŕalânza* M:Patra (IV$^{60}$) Sie hat ein Daunenkissen unter ihrem Kopf, die Arme. *ḱiĺ́dan alot jaščįḱ!* E:Mar (1$^{236}$) Ich werde dir einen Kastenwagen vorspannen! *mańńakśḱä, mańńakśḱä, noldamak alt ́värâzama* M:Pimb (IV$^{802}$) Apfelbaum, Apfelbaum, lass mich unter dir [unter dich hin] zickeln! *ašo ḱeńde alonзo* E:Večk (I$^{452}$) Auf einer weissen [Filz-] Decke. *sońć lapš, ṕe·k(ä) alânza ṕejənza. – [ṕila·ś]* M (IV$^{672}$) Selbst ist es flach, unter seinem Bauche sind seine Zähne. – Die Säge. *mokâŕ pəĺa·lânza* M Er hat einen Klotz (als Kissen) unter seinem Ohre. *śora·lânzân* (od. *śorańe alu*) *putś* M Sie legte ihre Zöpfe unter ihren Sohn. *alâst atsan* M:P Ich mache ihnen das Bett. | *alo jon[ʔks]* E:Atr NBajt [нижняя сторона] / Unterseite. *́veŕe-jondo ́veŕe-pazoń ḱeĺ-pŕasto, alo-jondo ińazoroń sur-pŕasto* E:Atr (II$^{83}$) Von oben, von des Vere-pas Zunge, von unten, von des Kaisers Finger. *alo·-jo·nov śeŕǵe·ďiń* E:NBajt (VI$^{194}$) Ich schrie nach unten hin. | *alo ḱev* E:Atr Večk Is [нижний камень жёрнова / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle]. | *ala kow* M:P [месяц на ущербе] / abnehmender Mond. | *al o·rta* E:Mar, *alo orta* (*alo· o·rta*) ~ (poet.) *al orta* E:Večk, *alo orta* E:NSurk [ворота на улицу] / Gassenpforte (E:Mar); [задние ворота] / Hinterpforte (gegen den Fluss; die Gassenseite des Hofes ist höher gelegen) (E:Večk). *al(a) ortaťńeń ṕeksńiŋḱ!* E:Mar (1$^{134}$) Macht die Gassenpforten zu! *tujan alo-ortava* E:Večk (II$^{143}$) Ich gehe zum Hintertore hinaus. | *alo pas* E:Mar [нижний бог / der unten befindliche Gott]. *́veŕe pas lomańks putunzat, alo pas lomańks lovunzat* (1$^{138}$) Möchte der oben befindliche Gott dich für einen Mensch[en] halten, möchte der unten befindliche Gott dich für einen Menschen ansehen. | *alo ṕe* E:Mar NSurk Kl [нижний конец (деревни)] / das untere Ende (z.B. des Dorfes). *uš a ́veŕe ṕes, alo ṕes* E:Mar (1$^{12}$) Nicht ans obere Ende, nicht ans untere Ende. *alo ṕesęnzę poĺanań ́veď čuďi* E:Mar (1$^{38}$) Am unteren Ende der Waldwiese rinnt ein Wasser. *alo ṕesę svojakozo* E:Kl (I$^{467}$) Im Unterdorf (wohnt) sein Schwestermann. | *alo ṕeĺks* E:Mar, *alu ṕeĺks* E:Hl [нижняя часть] / Unterteil; за Волгой / [(Gegenden) jenseits der Wolga]. *jakaś svatuškam da alo ṕeĺej kazańev* E:VVr (II$^{331}$) Mein Schwager ging hinunter nach Kasan. *vaj alo ṕeĺe, paťaj, kazańsę* E:Kočk (VII$^{48}$) Unten

[am Unterfluss der Wolga], Schwester, in Kasan [ist die Heimat]. | *alu poka* [? *boka*] E:Hl [нижняя часть] / Unterteil. | *alo šťoka* E:Večk челюсть / Unterkiefer. | *al uto·mo* E:Mar, *al(u) utum* E:Hl [нижний амбар] / der untere (tiefer gelegene) Speicher; [первый этаж амбара] / das untere Stockwerk des Speichers (wenn er zweistöckig ist). | *alo ťveĺe* E:Kl [нижняя (соседняя) деревня] / das untere (Nachbar-)Dorf. *ťveŕe-ťveĺej tatar-ťveĺej, alo-ťveĺej čuvaž-ťveĺej* (I[467]) In das obere (Nachbar-)Dorf, ins Tatarendorf, in das untere (Nachbar-)Dorf, ins Tschuwaschendorf. | *iźim a·la potnar* E:Kal [шкаф под скамейкой / Bankkasten, Schrank unter der Bank]. | *kaval alo* E:SŠant — *kavl ală* M:Kr, *kaval a·lă* M: Sučk (Lok.) [под мышкой] / unter dem Arme; mit Poss.-Suff. auch lat. Bed. *kaval-alonzo ťejťeŕe saiźe* E:SŠant (I[478]) Das Mädchen nahm es unter seinen Arm. *kavlalânza sotft [ťvär]-ufa·pt* [M:Kr] (IV[894]) Sie hatte unter ihren Armen mit Blut gefüllte Blasen festgebunden. *soń kavala·lânza* M:Sučk [? Seine Achselhöhlen od. ? Unter seinem Arme]. | *kav-alo-paća* E:Mar Večk Is, *kav-ala-paća* E:Ba клин / Schweissblatt (aus Kumatsch) im Hemde. | *lat ala* M:P [(Lok.) под навесом / unter dem Schutzdach]. *lat(a) ala jäĺďä, ńärśânza kšńiń ťärďä. – utâmś i pańžəmaťńä* M (IV[640]) Unter einem Schutzdach eine Stute, an ihrem Maule eine eiserne Spannkette. – Die Vorratskammer und das Schloss. | *ťveŕeť-alot* (Pl.) E:Mar SŠant [двухэтажный] / zweistöckig. *ťveŕeť[-]alot moń kudom* E:Mar (1[228]) Mein Haus hat zwei Stockwerke. *ťveŕeť[-]alot moń polatan* E:SŠant (I[120]) Ich habe einen zweistöckigen Palast.

*aldo* E(allg.), *aldă* E:Kal Kažl — *aldă* M(allg.) (Abl.; Adv.) [снизу] / von unten (her); (Postp. mit Nom. u. Gen.) [из-под] / unter – her, hervor; (temp. Postp.) [до, перед / vor]; (Adj.) [нижний] / unten befindlich, Unter-. *aldo ĺišma[-]ṕŕaks ĺišezę* E:Mar (1[118]) Es quelle von unten wie eine Quelle hervor. *sịnst ṕiĺĺkńiń alda tolʿt ĺiťtiť* E:Kal (2[136]) Unter ihren Füssen sprühen Funken hervor. *kurʿčṇ̓ń karʿčṇ̓ń alda ĺišś numṇ̓la* E:Kažl (2[152]) Aus dem Reisig kam der Hase hervor. *ťveśťkä jäŕʿtəźä moń aldân mastârś šeŕʿkəźuťś* [M:P] (IV[300]) Er schlug (die Glocke) einmal, und die Erde unter mir begann zu beben. *tujan o·ťśu-ši a·lda* M:P Ich begebe mich fort kurz vor Ostern. *son saś postâń alda* M:P Er kam an kurz vor Beginn der Fastenzeit. *vaĺmants alda [ťkiģä] son atkazasị* [M: Mam] (IV[604]) (Ein solcher) weist einen schon unter dem Fenster fort. | *alda bok* M:Sel [изнанка] / linke Tuchseite, Abrechte (Gegens.: *maźi bok*). | *alda*

*ḱeṕ* M: Čemb Sel [нижний камень в ручной мельнице] / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle. | *alda kurə̆* M:Sel (Gen. *kurə̂ńń*) [низший конец (деревни)] / das untere Ende (des Dorfes). | *alda utə̂m* M:P, *ald utə̂m* M:Sel [нижний амбар] / Unterspeicher (wenn die Stelle abschüssig ist); [нижний этаж амбара] / das untere Stockwerk des Speichers (wenn er zweistöckig ist) (M:P Sel). | *kaval aldo* E:Večk, *kav aldo* E:MKly — *kavl alda* M:Kr, *kav alda* M:Jurtk [из подмышки / unter dem Arme her, aus der Achselhöhle; под мышкой (под руку) / jdm. unter die Arme (greifen)]. *vaj kundi̯ź maťŕań kafto kavaldo* E:MKly [Sie griffen Matrja unter beide Arme]. *[ʹfedań] kavlalda [kunda·źä]* M:Kr (IV[150]) Er fasste Feda am Arme.

*aldoń* E:SŠant NSurk — *aldə̂ń* M:P [нижний / unten befindlich, unter etw. gehörig]. *son mastor laŋgoń udalnoj, da ujezd aldoń ṕek kvaĺnoj* E:SŠant (I[282]) Auf Erden ist sie die schönste, innerhalb des Bezirks ist sie die meistgerühmte. *kazan aldoń bojaroś, jaiḱ aldoń kuṕećeś* E:NSurk (II[486]) Ein Bojar aus der Gegend von Kasan, ein Kaufmann aus der Gegend von Jaik. *kandaldə̂ń šäjərś* M:P Die unter dem Reisig [? unter dem Baumstumpf] lebende Maus. | *aldə̂ń ḱeṕ* M: Čemb Sel [нижний камень жёрнова / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle] (Gegens.: *ṕäŕdəń ḱeṕ* [der Oberstein]).

*alov* ChrE E:Mar MKly, *aluv* E:Hl, *aloj* E:VVr, *aloŋ* ChrE E:Atr, *alu* E:Kal Kažl — *alu* M(allg.) (Lat.; Adv.) [вниз] / unterwärts, nach unten, hinab, herab, nieder; (Postp. mit Nom. u. Gen.) [под (куда?)] / unter etw. hin; (temp.) [незадолго до] / kurz vor. *ḿeźe alov kasi̯? – lato čiṕesę ejiś* E:Mar (2[42]) Was wächst nach unten? – Der Eiszapfen am Dachrande des Schobers. *alov śuk ṕŕa mon maksan* E:Mar (1[174]) Ich werde eine [tiefe] Verbeugung machen. *śeḑe alov śukuńan* E:Mar (1[174]) Ich werde noch niedriger mich verbeugen. *ṕäŕi moĺi, ĺižəḑi, alu valǵi pužəḑi. – lovś* [M:P] (IV[688]) Steigt hinauf, schwebt, fällt nieder, wird bleich. – Der Schnee. *[ʹṕäŕiǵä vaŕä], aluga [vaŕä], kuťška·sa [ʹveḑ] tə̂ tol. – samova·rś* M (IV[688]) Ein Loch nach oben, ein Loch nach unten, in der Mitte gibt es Wasser und Feuer. – [Der] Samowar. *čį pas alov mon ĺišan* E:Mar (1[164]) Ich trete hinaus unter den Sonnen-Gott. *koĺisa alov čavuvtado* E:Mar (1[172]) Ihr werdet unter den Rädern zerschmettert werden. *kaftu jaḱi ṕiĺǵim aluv son joraś* E:Hl (1[162]) [Er] schob [den Klotz] unter meine beiden gehenden Füsse herbei. *suḑaśt mońde, jalǵińeń, —— ṕiĺǵińeń aloj ṕe mostḱe* E:VVr (II[369]) Sie urteilten [gönnen] mir, meine Freundinnen, —— (nur) eine Diele unter meine Füsse. *ḱev ṕiźeḿ(e) alov avam kaiḿem,*

*kol varma alov avam kaiḿem* E:MKly (VII[28]) In (‘unter’) einem Gussregen (‘Steinregen’) hat mich meine Mutter verlassen, in (‘unter’) einem bösen Wind hat mich meine Mutter verlassen. *ʹväŕǵıs palmań alu ṕäŋǵä-kośt̕ıṛ alu ḱekšś, numl̕ʹla kurʻčt karʻčt alu ḱekšś* E:Kažl (2[152]) Der Wolf versteckte sich unter dem Scheiterhaufen neben dem Pfahl, und der Hase versteckte sich im Reisig. *inza·maṫ alu ṕiźəmd́(ä) afʹkäšə̂vat* [M:P] (IV[694]) Unter der Egge kannst du dich nicht vorm Regen verstecken. *śoranc alu putś* M Sie legte [ein Polster, Kissen od. dgl.] unter ihren Sohn. *roštov(a) aluv son kuluś* [E:? Mar ?Hl] Er starb kurz vor Weihnachten. | *alov pantt* E:Mar, *alov pant* E:NSurk, *al ba·nt* E:Kad **—** *alu pantt* M:P (Pl.) [под гору] / bergab, den Berg hinab. *sl̕ʹt alov pant* E:NSurk Sie kommen den Berg herunter. *[ʹväŕi]-pantt tandadl̕, alu-pantt kašandl̕.* – *aṫamś* M (IV[688]) Bergauf (gehend) galoppiert es, bergab (gehend) ist es stätisch. – Der Donner. | *alu ṕeŕak* M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *alu ʹveŕak* M:Pš (nach Sir. *alu pärak*) [? покатый] / ? abschüssig (M:P); [под гору] / bergab (= *al ba·nt* E:Kad) (Gegens.: *ʹveŕ ba·nt* E:Kad, *ʹväŕi pantt* M: Pš) (M:Pš). *ʹtä vastś alu ʹväŕak aštši* [M:?Pš] Diese Stelle ist abschüssig. | *alu ul̕ʹćat* [M:Mam] [вниз по улице] / die Strasse hinab. *vanə̂za škaj vanə̂za! —— [śä vaśäń] akśada —— [ʹväŕi-ul̕ʹtśa·t laśʹkida, alu-ul̕ʹtśat laśʹkida]* (IV[564-5]) Behüte uns Gott, behüte uns! —— vor dieser Vasjas Aksja, —— die Strassen hinauf trabt, die Strassen hinab trabt. | *alu ʹveʹt̕ʹt* M:P [вниз по реке] / stromab, stromabwärts, flussabwärts (Gegens.: *ʹväŕi ʹveʹt̕ʹt*). | *lat alov* E:Gor, *lat(a) alov* E:Jeg [под навес] / unter das Schutzdach. *alo lat alov kaiń́ze* E:Gor Er warf sie unter das untere Schutzdach (in den unteren Schuppen). *ʹteji·ʹvl̕iń ṕizę· śupa·voń kardajs —— kardas lat(a) alov* E:Jeg (1[86]) Ich möchte auf dem Hofe des reichen Mannes mein Nest bauen, —— in dem Schuppen auf dem Hofe. | *ovəń alu suva·ma* M:Sel [вход под овин / Eingang unter die Darre] (= *ḃeḱe·ta* E:Kad). | *pand aluv* E:Hl, *pand alov* E:SŠant [под гору] / den Berg hinab. *ṕil̕ʹgenzę ašt̕ʹiʹt̕, ravž-ava, pand alov* E:SŠant (I[263]) Seine Beine liegen, schwarzbraunes Weib, gegen des Hügels Fuss.

*aluńä* M:Kr [Mam] (Dem.) = *alu. [kul̕ʹi] śukeńa·t [aluńä], takə̂r [ʹkiǵä· noldaʹtäd́äź]* [M:Mam] (IV[505]) Wenn du dich recht tief verneigst, lassen wir dich sofort weg.

*alga* E(allg.) **—** *alga* M(allg.) (Prol.; Adv.) [низом, понизу] / unten entlang, unten, tief; (Postp. mit Nom. u. Gen.) [под] / unter etw. hin, unterhalb hin, durch, (M auch temp.:) [во время, в течение] / während; (Adj.) [нижний] / unten befindlich; (Subst.)

(E:VVr Ba Kad Večk:) [вышивка по низу подола рубашки] / Stickerei unten am Hemdsaume (= *art*), (E:VVr auch:) [вышивка на рукаве] / Stickerei an der Ärmelöffnung (Pl. E:Kad Večk: [вышивка по низу подола женской рубашки] / Stickerei(en) unten am Saume des Frauenhemdes) (= *alga· pŕat* E:Mar Ba). *pŕakat pańć, ve̕rga alga pultịńźe* E:Mar ($1^{132}$) Sie buk Piroggen, oben und unten verbrannte sie sie. *ugoŕśtkezę alga moĺi* E:Mar ($1^{20}$) Sein Dunst geht an dem Fussboden hin. *śeďe alga sokams, śeďe lamo kšịńt jarcams* E:Mar ($2^{77}$) Je tiefer man pflügt, desto mehr Brot bekommt man zu essen. *śokśənda v́əŕma·ćišńä alga jotašt́, kurâk lov praj* M:P (IV$^{722}$) Fliegen die Wildenten im Herbst tief, wird es bald schneien. *alga śäŕäďi* M:P Er hat eine Krankheit in den Geschlechtsorganen. *v́äŕǵäń šarị šipavas, makst t́ejəńä pavas! algań šarị kov-pavas, makst t́ejəńä pavas!* M:Vert [Hoch (? über mir) kreisender Sonnen-Gott, gib mir Glück! Weiter unten (? über mir) kreisender Mond-Gott, gib mir Glück!]. *uš t́ejt́eŕ tukšnoś ṕiŕ(e) alga* E:Mar ($1^{52}$) Das Mädchen ging unten längs dem Rande des Gemüsegartens hin. *v́iŕ alga* (~ *v́iŕińt́ alga*) *moĺan* E:Mar, *moĺan v́iŕeť a·lga* M:P Ich gehe am Waldrande entlang (vgl. *v́eŕgä·* im Walde). *śe pandońt́ alga lomań v́eŕ čuďi* E:Mar ($1^{36}$) Unter jenem Hügel strömt Menschenblut. *a [t́et] tuma· [vaĺḿäń] alga polaj antsemä* [M:Mam] (IV$^{128}$) Und du sollst, Frau, an Fenstern betteln gehen. *[ḱämet́ńeń] alga vaj sara·tovskaj [t́śulka·nzən]* [M:Mam] (IV$^{331}$) [Er zieht] unten [in die Schuhe] seine Saratover-Strümpfe. *i to tuś [ḱäď] alganâk* M:Sel (IV$^{810}$) Und dennoch ging er in die andere Welt durch unsere Hände. *śeďe alga t́ikšęś, ĺeĺakaj, ćapur t́ikšę uĺezę!* E:Mar ($1^{208}$) Die niedriger wachsende Pflanze, Brüderchen, sei der Quendel! *[ṕiżem-tut́śä·t́ńä] alganza* M:Kr (IV$^{8}$) Wie Regenwolken sind ihre Stickereien unten am Saume. | *alga panar* ~ *alga· pana·r* E:Mar, *alga· pana·r* E:Večk [нижняя сорочка] / das untere Hemd (E:Mar: das obere heisst *pokš arst*, darüber ist *ruća* [Mantel, Hemdgewand]). | *alga poŋkst* E:Mar — *alga poŋkst* M:P [кальсоны] / Unterhosen. | *alga pŕa* ~ *alga· pŕa* E:Mar, *alga· pŕa* E:Is [вышитый нижний край сорочки] / unterer Rand des Hemdes, Hemdsaum unten im Frauenhemde; (Pl.) *alga pŕat* ~ *alga pŕa·t* E:Mar, *alga pŕa·t* E:Ba [вышивка в нижней кайме женской сорочки] / Stickerei(en) unten am Saume des Frauenhemdes (= *arst*). | *alga pŕäń targavks* E:Mar id. | *alga pulă* M:Sučk затылок / Nacken, Hinterkopf; [вышивки ниже набедренного украшения] / Stickereien unterhalb der Lendenzierde (*pulakš*). | *lat alga* M:Kr [под

навесом (идти) / unter —— her]. *lat alga jakaj akša od-śoraś!* (IV[268]) Unter dem Schutzdach geht ein schöner [weisser] junger Mann. | *uštə̂m a·lga* M (Term. techn.) [во время топки (избы)] / während des Heizens (der Stube, um 8-9 Uhr am Morgen). | *uštə̂m alga rabotams* M:P [работать во время топки (избы)] / während des Heizens (der Stube) arbeiten.

*algańɛ* ChrM, *algańä* M:P Pal [Mam] (folkl.; Postp.) = *alga. soń tolgańanzə̂n [ńeńeĺt] algańä* M:Pal (IV[315]) (Ich lasse) seine Federn unter dem Himmel (fliegen). *maťŕona [moĺi] roštšať [algańä], roštšať [algańä], ťužä· [jaŋgańä]* [M: Mam] (IV[120]) Matrjona geht am Rande des Wäldchens vorbei, einen gelben Pfad entlang. *vaj tuś ortaťńəń laŋgańä, vaj son [vaĺńäťńəń] algańä* M:Kr (IV[157]) Ach, sie begab sich zu den Hoftoren, ach, unter die Fenster.

*aluda* M:P Kuld (Adv.) [внизу] / unten; (Adj.) [находящийся внизу] / unten befindlich. *alu luksťäťsį, aluda mastə̂rś sokə̂ťi* M:Kuld Er schwenkt (sein Schwert) nach unten, die Erde unten bebt (Gegens.: *ŕäŕďä ńeńəĺś* der Himmel droben). | *aluda ťkeŕ* M:P Čemb [нижний камень жёрнова / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle]. | *aluda ťpe* M:P [нижний конец (деревни)] / das untere Ende (des Dorfes). | *aluda turva* M [нижняя губа] / Unterlippe. | *aludə̂ś* M:P [находящийся внизу] / der unten befindliche. *aludə̂śkä [ńäńďəvi], kučka·stə̂ś jamkst ťäŋǵəďi* (IV[687]) Der unterste neigt sich, der mittlere enthülst Graupen.

*alulda* (Abl.): *alulda ťkeŕ* M:Čemb Sel [нижний камень жёрнова / Bodenstein, der untere Stein in der Handmühle].

*aluva* M:P Kr [низом, понизу / unten, nach unten]. *[koŕeńenzə̂n ŕäŕät], pŕats aluva. – ä·j-śurə̂ś* M:Kr (IV[635]) Seine Wurzeln sind oben, sein Wipfel unten. – Der Eiszapfen.

*algaks* E:Večk — *algaks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [подставка, подстилка, донная доска] / Unterlage, Unterbrett, Bodenbrett (bei verschiedenen Dingen). | *ort-algaks* M:P, *orta-algaks* M:Kr [Mam] [подворотня] / Torschwelle, Brett unter dem Tore. *orta-[algakstśeń] ťak puta* [M:Mam] (IV[556]) Lege die Torschwelle nicht hin. | *sko·mńä-a·lgaks* M:P [донная доска в морд. санях] / Bodenbrett des mordw. Rodelschlittens (der keine Schlittenkufen hat). | *tufks-algaks* M:P [нижняя (донная) доска в мышеловке] / das untere Brett (Bodenbrett) der Mäusefalle.

*alka* E:Mar Ba Nask Večk [низкий] / niedrig (E:Mar: nur vom Wald; E:Ba Večk: Zimmer), (E:Ba Večk auch:) [мелкий] / seicht (Wasser). *alka ʹviŕiń ravžo gujʹt* E:Mar ($1^{130}$) Schwarze Schlangen in einem niedrigen Walde. *oj ʹpešńä lama alka rošʹtava* E:Nask ($I^{237}$) Nüsse gibt es viele in niedrigen Hainen.

*alkalgadums* E:Ba — *alkalgə̂də̂ms* M:Ur [сделаться ниже, снизиться, убавиться / niedriger werden, seichter werden].

*alkalgə̂ftə̂ms* M:Ur (Fakt. zu *alkalgə̂də̂ms*) [сделать ниже, уменьшить / niedriger machen].

*alkańä* M:Sučk Prol, *aɪkańä* M:Ur, *alka·ńä* M:Jurtk (Dem. zu *alka*) [мелководный] / seicht (Wasser); [маленький, низкого роста (человек)] / klein (Mensch) (M: Sučk Prol).

*alʿka·ńäńä ~ aɪkańäńä* M:Ur [дов. низкий, низменный] / zieml. niedrig, tiefliegend.

*alka·ža* E:Večk id.

*alʹkińe* E:Mar VVr Kad Petr [Bag] Ta [?Hl] (Gen. *-ń*) (Dem. zu *alka*) [малорослый (человек)] / klein (Mensch); [низенький (дерево)] / niedrig (z.B. Baum); [мелководный] / seicht (Wasser), (E:VVr auch:) плоский / flach [Teller, Schlüssel u.dgl.]. *śe [škańt] eŕkńe [uʹńiśt] alʹkińit* E:Petr (VIII$^{248}$) (Schon) damals waren die Teiche seicht. *śeń śuriźezę bracį [ʹbeŕańńe], uš i ʹbeŕašʹke alʹkińe* [E:Bag] (II$^{63}$) Sein Getreide ist schlecht, Brüder, schlecht und niedrig. *ʹmeks alʹkińe ńišʹke-pazoń ʹmeńeʹlzę?* E:Ta ($V^{38}$) Warum ist der Himmel von Nischke-pas (so) niedrig?

*alʹkińgadums* [E:?Hl], *alʹkińgadoms* E:VVr [сделаться, становиться низким, ниже] / niedrig(er) werden.

*alʹkińgaftums* [E:?Hl] (Fakt. zu *alʹkińgadums*).

*alks* E(allg.) — *alks* M:Katm (die lokalen Kasus werden ohne *-ks* Suff. gebildet) [находящийся внизу] / das unten Gelegene; [постель] / Bett, Lager, (auch:) [нижняя часть растения, корни] / der untere Teil der Pflanze, Wurzeln. *sońć buto maćej, alksozo vaćej. – nužńiʹkiś* E:Mar ($2^{55}$) Selbst ist es wie eine Gans, was unter ihm sich befindet, ist kotig. – Der Abtritt. *bańa ʹteńśńe toń alksot* E:Mar ($1^{148}$) Die Badequäste sind deine Unterlage. *tundoń gavdaniś toń alksot* E:Mar ($1^{220}$) Das

vorjährige Gras des Frühlings wird dein Ruhekissen sein. *ja vaĺmań sę́rsę oĺań alksozo* E:Atr (I[139]) In Fenster(brett)höhe (liegt) Oljas Gebett [Bett]. *mon in(a) alksnįń sazan* E:Kal (2[147]) Und ich werde das Untere nehmen. *soń aš alksə̂ń śuduf́t tapajńac* M:Katm (IV[112]) (Aber) der Unglückliche hat niemanden, der das Polster aufschüttelt. *ton ṕŕakst iĺi alkst sajsak?* E:Kažl (2[148]) Wirst du das Obere [= die Ähren] oder das Untere [= die Wurzeln vom Weizen] nehmen?
| *akśalks*, *akśalo*, *akśaldo*, *akśalov*, s. *akś-*. | *avuń-alks* E:Mar, *avuń-a·lks* E:Ba, *avń-alks* E:Kad [место под овином] / Raum unter der Darre, Darrengrube (zum Heizen der Darre). | *avu·ń-alksįń ḿiḱita* E:Ba [дух-покровитель овина Никита / Schutzgeist der Darre (von dem man glaubt, dass er unter der Darre wohnt)]. | *bańa-polok-alks* E:Mar Ba Večk [место под полком бани] / Raum unter der Schwitzbank in der Sauna. | *kaval-alks* E:Mar VVr Ba Večk NSurk, *kav-a·lks* E:Atr, *kavl-alks* E:Kal, **kaval-alks* E:SŠant, **kav-alks* E:MKly — *kaval-alks* M:Sučk, *kav-alks* M:Jurtk [подмышка] / Achselhöhle. | *ḱem-a·lks* E:Mar [подошва сапога] / Stiefelsohle. *sįńć ṕiĺg(e) alo, jaḱit́ ṕŕast laŋkso. – ḱem(e) alo eskńe* E:Mar (2[54]) Sie sind unter dem Fusse, gehen auf dem Kopfe. – Die Nägel in der Stiefelsohle. | *koĺe·ńka-alks* E:Ba подколенье / ‹untere” Seite der Kniebeuge, Kniekehle. | *komaž-alks* E:Kal [подколенная впадина] / Kniekehle. | *kudįks-alks* E:VVr [подполье сеней] / Raum unter der Diele des Hausflurs. | *kudo-alks* E фундамент / Grund(lage). | *kuśtima-alks* E:Mar [SŠant] [место под лестницей] / Raum unter der Treppe. *kuśtima alov sįŕe narv́ićka son sovaś* E:SŠant (II[24]) Die alte Bruthenne trat unter die Aussentreppe. | *lat-alks* E:Mar Gor Večk [место под навесом / Raum unter dem Schutzdach], (E:Mar auch:) [сарай] / Scheuer, Schuppen. *ĺišḿeḑe ṕeśḱeć mokšoń latalksoś* E:Gor (VII[234]) Von Pferden wurde das Schutzdach des Mokschanen voll (‘erfüllt’). *lat-alksot ṕeškśe baśḱir-zbrujado* E:Večk [Dein Schutzdach ist voll von Pferdegeschirren der Baschkiren]. | *ĺem-alks* E:SŠant [вытопки масла] / reine geschmolzene Butter. | *moćk-a·lks(t)* (Pl.) M:Čemb Sel, *moćk-ə̂lks* M:An охлопок / Werg [vgl. *moćka*: *moćka-udalks* usw.]. | *pand-alks* [E:?Mar] [склон, покатое место] / Abhang, abschüssige Stelle. | *ṕiĺg(e)-alks* E:Mar, *ṕiĺg-alks* E:Večk [подошва] / Fusssohle. *ṕiĺgalksozo ponav* E:Mar (2[50]) Seine Fusssohlen sind behaart. | *pŕalks* E:Mar Atr Samod (Gen. *-įń*), *pŕat-alks* E:VVr — *pŕalks* M:Katm Sučk [подушка] / Kopfpfühl, Kissen od. was sonst als Kopfunterlage dient. *kopoŕcę sumkat toń ṕŕ(a) alksot* E:Mar (1[220]) Dein Ränzel am Rücken [wird] dein Kopfkissen [sein]. *eśi·t́ a e·śiṫ aca·vksoś, eṕe·*

*sę́ŕe·j pŕata·lksoś* E:VVr (II$^{388}$) Ist das Bett dein, (ist) dieses hohe Kissen (dein)? *sę́ŕej kalmo pro$_{χ}$ožajkań pŕalksozo* E:Samod (VII$^{330}$) Ein hoher Grab(hügel) [ist] des Wanderers Kopfkissen. *soń aš pŕalksə̂ń śuduf́t šešḱińac* M:Katm (IV$^{112}$) Der Unglückliche hat niemanden, der das Kissen zerwühlt. | *pŕalksḱe* E:Mar NSurk, *pŕat-alksḱe ~ ṕŕat-alksḱe* [E:VVr], *ṕŕalksḱe* E:Kut (Dem.) id. *kotkudav-kućka, uŕakaj, moń ṕŕat-alksḱem* [E:VVr] Ein Ameisenhaufen, Schwägerin, war mein Kopfkissen. | *suf́tem-alkst* (Pl.) E:Atr Večk [мякина, проходящая через сито] / Spreu, die beim Sieben der Körner durch das Sieb geht. | *śeď-alks* E:Kad [место (кладовая) в подполье] / (Vorrats-)Raum unter dem Fussboden. | *ščok-alks* E [двойной подбородок] / Unterkinn. | *ul-alks* E:Mar, *un-alks* E:Večk Is Pavl, *un-a·lks* E:Ba — *ul-a·lks* M:Čemb подбородок / (Unter-)Kinn (E:Mar); подбородник / Kinnriemen (im Zaum) (E:Večk Is Ba M:? Čemb); [нагрудное украшение] / ein am Halse getragener Brustschmuck aus Muschelschalen (*kumbŕa*) u. Glasperlen (*eŕǵe*) (= *borofka* E:Is) (E:Večk). *śijań unalks komĺań-avań ḿešcęnzę* E:Večk Pavl (V$^{74}$) Eine silberne Zierde [einen altertümlichen, am Hals getragenen Brustschmuck, der aus einer oder mehreren Reihen von Silbermünzen bestand,] hatte die Hopfenmutter auf ihrer Brust. | *uštum-alks* E:Mar [место под печью] / Raum unter dem Ofen. *uštum(a) alo tazov kšį. – sę́meś* E:Mar (2$^{65}$) Unter dem Ofen ein krätziges Brot. – Die Bürste zum Reinigen des Flachses. | *vaĺm-alks* E:Kozl Kut [место под или перед окном / Raum od. Stelle unter od. vor dem Fenster]. *ǘeśi vaĺm-alksnęń jutį́ńźe* E:Kut (V$^{186}$) Er war (schon) unter allen Fenstern gegangen. *valdo vaĺmalks doĺezę* E:Kozl (I$^{108}$) Der helle Fensterplatz gehört ihr. | *ǘešḱ-eźem-alks* E:Mar [место под лавкой напротив печи] / Raum unter der Bank an der Wand gegenüber dem Ofen (*ǘešḱ-eźem*).

*alksį́ńe* E:VVr (Dem. zu *alks*) [постель, подстилка] / Unterlage, Bett. *alksį́ńem ťejńevś ḱeŕińeks* (II$^{351}$) Mein Bett wurde (hart wie aus) Rinde.

*alńalgadə̂ms* M:P Sel [понижаться, падать (вода)] / niedriger werden, sinken (Wasser) (M:Sel).

*alńalgaftə̂ms* M:P Čemb (Fakt. zu *alńalgadə̂ms*) [понизить] / niedrig(er) machen (z.B. einen Tisch, durch Absägen der Beine); [укоротить / verkürzen, abkürzen].

*alńalgafńəms* (: *alńalgafńan*) M:P (Frequ. zu *alńalgaftə̂ms*).

*alńalgafńəkšńəms* (: *alńalgafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *alńalgafńəms*).

*alńaza* M:Čemb [дов. низкий, низменный] / zieml. niedrig, tiefliegend.

*alńafks* M:Sel [низина, впадина, низменное место] / tiefe Stelle, Vertiefung, tiefliegende Stelle (nicht sumpfig, schlammig).

-*alńä* (Dem. zu *al*): *kud-alńä* M:Sel [место под домом / Raum unter dem Hause]. *kud alńasa sarasḱäńä* (IV$^{637}$) Unter dem Hause habe ich Hühner.

*alńä* M:Sp маленький ростом / klein von Wuchs.

*alńäńä* M:P Pš Čemb (Dem. zu *alńä*) [низкий, мелкий] / niedrig, klein (z.B. *alaša* Pferd, *lomań* Mensch) (vgl. *laŋgo*: *laŋgə̂ńä*).

*alńäńäńä* M:Pš (Dem. zu *alńäńä*) id.

*alńəštį* (~ *alńäštį*) ~ *alńestį* M:P, *alńeštį* M:Sel (Komp.-F.) [пониже, помельче] / ein wenig niedriger, etwas kleiner.

*alšta* M:Temn (Nom. Pl. *alštt̆*) ростом маленький / klein von Wuchs.

*alštį* (~ *alə̂štį*) M:P, *alštį* M:Čemb Sel, *alkštį* M:Ur [дов. низкий, дов. мелкий] / zieml. niedrig, zieml. klein; [пониже, помельче] / ein wenig niedriger, etwas kleiner. *ťiťä šuftś gajťäń goŕas śad* (~ *śaď*) *alštį* M:Sel Dieser Baum ist ein wenig niedriger als jener. *mon toń e·stə̂t alkštį·jan* M:Ur Ich bin etwas kleiner als du.

*alće* E:Mar (Gen. -*ń*) [нижний, низший] / der untere, unterste, Unter-. | *alće ḱev* E:Mar, *alćä ḱäv́* E:Ba, *alśi ḱev́* ~ *alś ḱev* E:Kal — *alćä ḱev* M:Sučk [нижний камень жёрнова] / unterer Mühlstein (in der Handmühle). | *alće turva* E:Mar, *alći turva* [E:? Hl] [нижняя губа] / Unterlippe.

[1]**ala-** E — **ala-** M: *a·la-ḱbe·rda* E:Večk Is Ba — *ala-ṕärda* M:P Pš, *ala-ḱbärda* M: Sučk [бесформенный, безобразно толстый] / unförmig, unförmig dick (E:Večk Is M:P Sučk); [человек с полным задом] / einer der ein dickes Hinterteil hat (E:Ba); [со слабыми конечностями] / einer der schwachentwickelte Glieder hat, schwachgliedrig; [слабый (вообще)] / schwach (im allg.) (M:Pš). *ala-ṕärdaks ašči* M:P Er ist unförmig, ungemein dick. *jakat ala-ṕärdaks* M:P Du gehst wie ein *ala-ṕärda* (wird von einer Frau gesagt, deren Gürtel u. Troddeln schlecht angebunden sind u. deren Hemd nicht gut sitzt).

**alad́ija** E:Mar ?Hl (Gen. *alad́ijeń*, Nom. Pl. -*t*), *alad́ija ~ ala·d́ija* E:Ba Kal Kažl Is **— alad́(i)jä** M:P Sel (Gen. -*n*) оладья, блины / Fladen, Eierkuchen; [пирожок] / eine kleine [M:Sel: längliche] Pirogge aus Hirsemehl [E:Ba: Weizenmehl] u. Eiern) (E:Mar ? Hl Ba Kal Kažl Is M:Sel); блинцы / Eierkuchen (Fladen = *pač́a*) (M:P); пирожок / eine kleine Pirogge (E:Kažl). *koda [t́ija·t śäźgan] alə̑ń alad́jat* [M:Mam] (IV$^{573}$) Wie wirst du (nun) Eierkuchen aus Elsterneiern bereiten? — Russ. ола́дья.

*alad́(i)jäńä* M:P (Dem. zu *alad́(i)jä*) id.

*alad́ijińi* E:?Hl (Dem. zu *alad́ija*) id.

**ala(?j)** M:P [старое мокш. личное имя] / ein alter moksch. Personenname. *ala* (? *alaj*) *pat́äj* [Älterer Bruder Ala(?j)].

**alalams** M:P Pš (? *al* + *anams*) [собирать или просить пасхальные яйца] / Ostereier im Dorf suchen od. erbetteln. *šabat́ńä alalajχ́t́* M:Pš Die Kinder laufen im Dorf herum und suchen Ostereier.

**alams** M:Pš (nur in Verbind.:) *iĺa·ms alams* [веселиться] / sich belustigen, sich amüsieren. — (Vgl. $^{2}$*iĺa·ms*).

**alaš̌a** ChrE, *alaša* E:Mar VVr Kočk Sob Pič VrKatm God Ba Andr Gol Petr Kirdž Kal Šir Kažl Bug Večk Is Bag Kozl NSurk Kl Jeg **— alaša** ChrM M:P Kr, *ala·ša* M:Ur [лошадь] / Pferd; [мерин] / Wallach (E:VVr Bug M:P) (vgl. *rakša*). *ravźa ĺišmi̯t alašast* E:Kažl (1$^{84}$) Ihre Pferde sind schwarze Rosse. *konań alašaks t́ejsi̯ź, eŕamo[-]laštuma sanonzo ḱiŕtasi̯ź* E:Bug (VI$^{210}$) Wer zum “Wallach” gemacht [gehext] wird, dem bringt man das Glied zum Zusammenschrumpfen. | *alašań anduma* E:Mar **—** *alašań andə̑ma* (~ *andama*) M:P [ясли] / Krippe. | *alašań čeŕ* E:Večk [конский волос] / Pferdehaar. | *alaša-čotka* E:Mar [клочок шерсти сзади над копытом] / Haarbüschel hinter dem Hufe. | *alašań kańćav* E:Mar [лошадиный дерматомикоз] / Pferdeschwinde. | *alašań kardo* E:Mar, *alašań kardu* E:Hl **—** *alašań karda* M:P [конюшня] / Stall, Pferdestall. | *alašań ḱenzə̑* E:Mar **—** *alašań ḱenzə̑̆* M [лошадиное копыто] / Pferdehuf. | *ala·šań osks* E:Ba, *alašań ozks* E:Gor на Фролов день дома [моление о защите и увеличении поголовья лошадей / ein Opferfest, das zum Wohl der Pferde] am Floratag (am 18. August a. St.) zu Hause begangen wird (E:Ba). | *alašań pas* E:Ba [бог (= покровитель) лошадей] / Gott der Pferde. *frol-lavro·l, alašań-pa·s koŕḿe·ńeć!* (III$^{38}$) Frol-Lavrol, Gott der Pferde,

Ernährer! | *a·lašań ṕe·ťe* E:Kal, *a·lašań ṕä·ć́tij* E:Ba [коновал] / Kastrierer, Pferdekurpfuscher. | *alašań polavťńića* E:Mar [барышник] / Pferdetäuscher. | *alašań poŕi* E:Večk Ba — *alašań poŕi* M:Čemb [татарин (тайное слово)] / Tatar (als Geheimw.). | *alašań pulo* E:Mar [конский хвост / Pferdeschweif]. | *alašań puromo* E:Mar, *alašań pro·ma* E:Ba (Nom. Pl. *promt*) слепень / Viehbremse. | *alašań salį* od. *salį́ća* E:Mar [конокрад] / Pferdedieb. | *alašań stada* E:Kočk Kal [табун] / Pferdeherde. | *alašań śeeńd́em-śerʿć́emńä·* M:P [щётка для чистки лошади] / Pferdestriegel. | *alašań tabu·n* M:Kr [табун / Pferdeherde]. | *alašań ťikše* E:Kal конёвник / Wiesenklee, Wasserampfer (= *eĺd́e-načko* E:Mar). | *alašań umbra·v* E:Kad [конский щавель] / eine Ampfer-Art. | *alaša-vanə̂m-kuŕe·ń* (? *-n*) M:Kr [Mam] [сторожка для табунщиков] / Erdgrube für Pferdehirten. *moń [aĺäź́ä]* —— *alaša-vanə̂m [kuŕe·ntsa]* [M:Mam] (IV[145]) Mein Vater ist —— in einer Erdgrube für Pferdehirten. | *aťäń alaša* E [= *ťeťań alaša* E:?Večk]. | *pajar-alaša* M:P [боярская, хорошая, статная лошадь / Bojaren-Pferd, gutes, stattliches Pferd]. | *ťeťań alaša* E:Večk [посвящённая покойнику лошадь на похоронах] / ein dem Verstorbenen beim Leichenschmaus gewidmetes Pferd. | *alašasa ardə̂ms* M [ехать на лошади / zu Pferde fahren]. | *alašas ozams* E:?Bug Bag M:P [садиться на лошадь] / sich aufs Pferd(efuhrwerk) setzen. *loma alašas ozat, rudajs valgat* [E:?Bug] (VI[226]) Wenn du dich aufs Pferd(e-Fuhrwerk) eines Fremden setzt, (musst) du in den Schmutz absteigen. *śeḿija ojśeśt́ avakaj alašas i mon oziį́ avakaj alašas* E:Bag (II[12]) Die Familie setzte sich auf den Wagen, Mutter, auch ich setzte mich auf den Wagen, Mutter. | *alašasta valgoms* E:Mar [слезть с лошади / vom Pferd(efuhrwerk) absteigen]. *lomań alašasta kurok rudajs valgat* (2[78]) Von einem fremden Pferde fällst du bald in den Kot. — Tat. *alaša*.

*alašańä* M:P (Anr. *-j*), *alašańä* M:Pš Kr (Dem. zu *alaša*). *alašańat salśəkšńəń* M: Pš (IV[196]) Ich stahl Pferde. *kardə̂ts [ṕäškśä] taŕu [eḑńä·źä] alašańada* [M: Mam] (IV[84]) Sein Stall, Tarju, mein Kindchen, ist voll von Pferden.

*alašińi* E:Hl (Dem. zu *alaša*).

**alatį́ŕ-** ~ *alatį́r-*: *alatį́ŕ-ḱev* E:MKka [сказочный, чудесный камень (в фольклоре)] / ein sagenhafter Stein, Wunderstein (in der Volksd.). *śijäń moŕań laŋkso alatį́r ḱev* (III[125]) Aus dem silbernen Meere erhebt sich ein Wunderstein. *alatį́r ḱeveńt laŋkso*

*mańija čudotvoŕeć* (III[125]) Auf dem Wunderstein (sitzt) die Wundertuerin Marija. — [Vgl. russ. (Dal) ала́быpь, ала́тырь].

**aldaḱe·j** M [женское имя, Евдокия] / ein Frauenname, Eudoxia. *aldaḱe·jsta ʹveďńä uĺi, ḱizâś ćeb̓äŕ uĺi* (IV[711]) Gibt es am Tage des Aldakej [am 1. März] Wasser, wird der Sommer schön sein. *aldaḱe·jəń šiś mańi uĺi, śä ḱəzńä· lama pažarda uĺi* (IV[720]) Ist der Aldakejstag klar, wird es in diesem Jahre viele Feuersbrünste geben.

**aldârdâms** M:Temn ругать / schimpfen, schelten, streiten. *pajgânza galdârdijχ́ʹt drugânza aldi̯rdijχ́ʹt* (VIII[282]) Ihre Schellen klimpern, ihre Geliebten heulen.

[1]**alə̑jams** M:Pš обмануть / betrügen, prellen. *ʹtamak alə̑ja* Betrüge mich nicht! — [Vgl. *ajə̑ldams*: *ajə̑lams*].

*alə̑jakšńəms* M:Pš (Frequ.) id.

***alə̑štə̑ms** (: *alə̑štan*, *-i̯*) M:P [обманывать, надувать] / betrügen, prellen (*soń* ihn, bei Geschäft od. Aufteilung).

**alə̑šńəms* (: *alə̑šńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *alə̑štə̑ms*).

**alə̑šńəkšńəms* (: *alə̑šńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *alə̑šńəms*).

**algaćams** M:P Kr Pš Čemb [= *takə̑ldə̑ms* M:P Pš Čemb] [тосковать] / sich nach etw. sehnen (M:P Pš Čemb); [недоумевать] / bestürzt, betroffen, verwirrt sein (M:Čemb)]. — [Türk., vgl. tat. (kas.) *alɣaš*, (tüm.) *alɣaza*, (kar.T.) *alɣasa*].

**[alganǯej]** *algan[d]žej ~ algań[d]žej* Chr[E], *alganǯə·j* E:Ba Večk Is Kozl SŠant, *algan[d]žej* E:Sarat **— alganǯäj** M:Sučk, *alganže·j* M:Jurtk носитель болезни, созданный шайтаном / eine Art Krankheitsdämon, geschaffen vom Teufel; verursacht sowohl dem Vieh als den Menschen schwere, sogar tödliche Krankheiten; kann durch Hexen jedem beliebigen gesandt werden u. ebenso durch Zauberei verjagt werden (erscheint [E:Is:] in Gestalt eines Gänsekükens od. Hasen; [E:Kozl:] eines Kükens od. Entenjungen [meist jedoch für den Menschen nicht sichtbar]) ([ChrE] E:Ba Večk Is Kozl SŠant); хитрый, коварный, со злыми намерениями человек / schlauer, hinterlistiger Mensch, böse Absichten hegender Mensch (E:Sarat); бес / Teufel (wird auch zu einem düsteren Menschen gesagt, der unter den Augenbrauen her um sich schaut) (M:Jurtk); “в пойменных местах” / “auf niedrigen Uferwiesen” [offenbar nur ein volksetym. Erklärungsversuch eines unbekannten Wortes]. *alganǯə́jt̓ sị̄ń lomańńe a ńejaʹvi̯t̓, sị̄ń*

*ćipakań eĺi utka-ĺevksḱeń końdat* E:Kozl (III[166]) Die *alganʒěj* sind für Menschen unsichtbar. Sie sind Kücken oder jungen Gänschen ähnlich. *ńe·źä ton kak alganže·j jakat* od. *vanat* M:Jurtk Was gehst od. schaust du da herum wie ein Teufel? | Man unterscheidet: *jarcį alganʒěj* E:Is [fressendes *a.*]; *kujavtį alganʒěj* E:Is [fett machendes *a.*]; *narį alganʒěj* E:Is [scherendes (? schwelgendes) *a.*]; *ńemoj alganʒěj* E:Is [stummes *a.*]; *poťi alganʒěj* E:Is [saugendes *a.*]; *śiďa·ka-alganʒěj* E:Is [sitzendes *a.*]; *śḱiŕi alganʒěj* E:Is [kneifendes *a.*]; *taṕi alganʒěj* E:Is [verwickelndes (? verletzendes) *a.*]. | *alganʒěj-ťikše* E, *alganʒě·j-ťikše·* E:Večk [моховое растение] / eine Pflanze, die im Moos auf den Hügeln wächst u. mit der man *alganʒěj* verjagt [nach Jews. (ERV): Phegopteris dryopteris]. *ѵ́ešńems eŕaѵ́i alganʒěj-ťikšeť, śe ťikšeťńe šačíť pando laŋks. nupoťńe jutkova uĺíť vandoldįća ťikšińeť, śeť samaj alganʒěj-ťikšeť* E:Kozl (III[166]) Man muss *alganʒěj*-Kräuter suchen. Diese Kräuter wachsen auf Bergen. Zwischen Mooshöckern gibt es glänzende Kräuter, und eben diese sind *alganʒěj*-Kräuter. — ? Vgl. alt. *jelgin* бес.

***alǵe** E:VVr (Nom. Pl. *alǵe·ť*) [вышивка в женской праздничной рубашке] / irgendeine Stickerei am Festhemd der Frauen (*pokaj*). — [Vgl. [1]*al* Ei u. [2]*al*: *alga-pŕat* Stickerei unten an einem Frauenhemd].

*alǵi·ńe* E:VVr (Dem.) id. *kuz-uma·ŕǵeť alǵi·ńeń* (II[357]) Tannzapfen sind meine Stickereien.

**alįš** E:Mar (Gen. *alįžiń*), *alį·š* E:?Ba Dav, ? *alįš* E:Kozl, **aluš* (? *-ž*) E:Bug Večk Vez **— alə̑š** M:P (Gen. *alə̑žə̑n*, Nom. Pl. *-t*) любовница / Freundin, Geliebte (E:Mar ?Ba Dav Večk); любовник / Freund, Geliebter (E:Mar); [товарищ, приятель, приятельница] / Kamerad(in), Freund(in) (= *jalga*) (E:Večk Vez M:P). *alužot araś, ѵ́ešńik; musak, vanstįk!* E:Bug (VI[218]) Wenn du keinen Freund hast, suche dir einen; wenn du einen findest, habe acht auf ihn! *ḱińe kadįť [ḱemgaftovo] alužot* E:Večk (II[279]) Wem überliessest du deine zwölf Liebhaber? | *alužoks kojńe* E:Kozl (Dem.) [любовь, дружба] / Liebe, Freundschaft. *araś braťijaks-čińeze ńej, [araś] alužoks-kojńezę ńej* (I[50]) Er hat keine Freundschaft, er hat keine Liebe.

*alužoks-či* E:Kozl, *alu·žoks-či* E:Kozl Večk [друг, подруга] / Freund(in); [? любовник, любовница] / ? Liebhaber(in).

*alu·žoks-čińe* E:Kozl (Dem.) [любовь / Liebe]. *araś braťijaks-čińezę, araś alužoks-čińezę* (I[48]) Er hat keine Freundschaft, er hat keine Liebe (P.: [любовница] / Liebhaberin). — [Türk., vgl. bar. (Radl.) *alįš* Freund].

*alįšťke* E:Mar **—** *alâšťkä* M:P (Dem. zu *alįš, alâš*) id.

**alkuks** E:Mar Atr MKly Škud Kal Večk, *alkoks* E **—** **afkâlks** M:P Čemb Jurtk, *afkuks* M:Sel [действительно, поистине] / wirklich, wahrlich. *alkuks pańćeś tańťej ṕŕakat* E:Mar (1[42]) Wirklich buk sie süsse Piroggen. *alkuks uštokšnośť sįń ṕiśi bańa* E:MKly (VII[22]) Sie heizten wirklich eine heisse Sauna ein.

**alma** M:P [обжора] / Fresser; [прожорливый, жадный] / gefrässig, gierig. *ǘeď alma śor alma, fťäś ťäńi ancamań, fkäś kulâź ancamań. – trakśś i tuvâś* (IV[685]) Ein Wasserschwelger, ein Getreideschwelger, der eine gibt mir jetzt zu essen, der andere gibt mir nach seinem Tode zu essen. – Die Kuh und das Schwein.

*almams* M:P Pš [жадно есть, глотать] / fressen, schlingen.

*almâśəms* M:P Pš (Frequ.) id.

**alpə̂ĺńä** M:Ur [? *al* + *pâlńä*] затылок / Nacken, Genick. *makst alpâlńas!* Gib ihm eins auf den Nacken! — Vgl. [2]*al*: *alga pulă* M:Sučk Nacken, Hinterkopf.

**alstams** ~ *alt̀ams* ChrE, *alstams* ~ *altams* E:Mar, *alstams* E:NPyrma, *altams* E:VVr Večk Is NSurk SŠant Jeg ?Kad **—** **alfta·ms** M:Jurtk [обещать] / versprechen, zusagen; [посвящать] / weihen (ChrE E:Mar NPyrma VVr Večk Is Jeg ?Kad M:Jurtk); [проклинать] / verwünschen, verfluchen (E:Večk Is NSurk: dabei muss man unter einen im Winde knarrenden Baum, ans Ufer eines Flusses od. an einen Kehrichthaufen gehen) (ChrE E:Večk Is NSurk). *mon tońeť alstasa, mońć konań ejstę a sodan* E:Mar (2[20]) Ich will dir das versprechen, wovon ich selbst nichts weiss. *ravžo kulomońeń alstamak!* E:Mar (1[180]) Sage mich dem schwarzen Tode zu! *tońť čaśijat pas ťenzę altįźe* E:SŠant (I[85]) Gott hat ihr dein Glück versprochen. *tonavtįźe, koda altams tona-čińe* E:Večk [Sie lehrte ihn, wie man einen dem Totenreich zusagen kann]. | *pazńen altams* E:?Kad [причащать / kommunizieren], das Abendmahl nehmen.

*altįća* E:Kozl [заклинатель] / Beschwörer. *paŕak uĺiť ʹveĺesę[-]śaco ʹteićat[-]kadįćat, altįćat[-]joftįćat, muńićat[-]kaśtićat* (III[4]) Vielleicht gibt es im Dorfe Behexer, Beschwörer, Zauberer.

*alsńems* E:Mar, *alsńims* E:?Hl **—** *alfńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *alstams*, *alfta·ms*) id.

**altakšnoms* [E:?Bug] (Frequ. zu *altams*) [обещать / versprechen]. *už sįń altakšnįź ʹvečḱima kakast ʹvitinstę* (V[302]) Sie versprachen ihr liebes Kind dem [zur Frau], der sie heilte.

*alstav* E:Mar [обещанное] / versprochen.

*alstavks ~ altavks* E:Mar [обещание] / Versprechen.

**altaŕ** E:Mar, *aĺta·r* E:?Kal [алтарь] / Altar. — [Russ. алта́рь].

**altį·nnaj** M [алтынный] / drei Kopeken wert. *[śtiŕeń] sursa altį·nnaj surks, [śeťśä·] iva·nə̑ń [ivańäś]* (IV[449]) Ein drei Kopeken teurer Ring an [am] Finger der Mädchen, das ist Ivans Iva. — [Russ. алты́нный].

**aĺ** M:Pš [сила] / Kraft, Stärke. *son aĺdä maštś* Seine Kräfte waren zu Ende (= Er wurde müde). — Tat. *ˠaĺ*.

[1]**aĺa** E:StZach [непереводимая част.] / eine unübersetzbare Partikel. *butoń aĺa pokš ʹviŕ alov ʹtäjvkšńiń* (VII[160]) (Mir war) [im Traume] als ob ich an den Rand eines grossen Waldes geraten wäre. *butoń aĺa ʹverďe ḿäńeĺć čopolgać* (VII[160]) [Es war,] als ob der Himmel droben dunkel geworden wäre.

[2]**aĺa** ChrE E:Mar Atr VVr Kad Kal Kažl Večk Bag Kozl NSurk SŠant Jeg (Gen. E:Mar Kažl *aĺäń*, E:Večk Bag Jeg Kal *aĺeń*; Anr. E:Mar *aĺej*, E:Kal *aĺe·j*, E:Kad Jeg *aĺäj*), *aĺä* E:Nask **— aĺɛ** ChrM, *aĺä* M:P Pš Sel Ur Jurtk (Gen. M:P *-ń*; Anr. M:P Sel Ur *-j*, M:Jurtk *aĺe·j*), *aĺäj* (Anr.) M:Alk старший брат / älterer Bruder (ChrE E:VVr Večk Bag Kad M: Sel Jurtk); [старший брат мужа] / älterer Bruder des Mannes (E:Mar Nask Kad Večk Jeg M:Ur); [младший брат мужа] / jüngerer Bruder des Mannes (Anr.) (E:Kal); [старший брат жены] / älterer Bruder der Frau (E:VVr); [брат жены и все мужские родственники матери] / Bruder der Frau u. alle männl. Verwandten der Mutter (Vetter usw.) (E:Kad); [кузен мужа] / Vetter des Mannes (E:Kad); [муж сестры мужа] / Mann der Mannesschwester, falls diese Schwester älter ist als der Mann der

Betreffenden (Anr.; wenn Schwester jünger, dann wird sie beim Namen angeredet) (E:Kal); [брат отца] / (älterer od. jüngerer) Bruder des Vaters; [дядя, брат матери] / Onkel, Mutterbruder (E:Kad); [брат свёкра] / Bruder des Schwiegervaters (E:Jeg); [отец] / Vater (ChrM M:P Pš Alk Sel); муж / Ehemann, Gatte (M:Pš Ur); мужчина, мужик / Mann, Kerl, Bauer (ChrE E:Mar Atr Kal Kazl Večk Bag NSurk Kozl SŠant Jeg ChrM M:P Pš Ur Jurtk); [? чужой, другой] / ? fremd, anderer (M:P). *vaj śiśem aĺań ǵemaĺ ́ve sazor* E:Večk (I[321]) Kemalja ist die einzige Schwester von sieben älteren Brüdern. *śiśem aĺań solaj ́ve sazor* E:Bag (I[413]) Solaj ist die einzige [jüngere] Schwester von sieben Brüdern. *ḿiń aĺäńńkä* M:Pš [Unser Vater] (sagt die Frau von ihrem Manne). *ćoraś paro nujkań ćora, aĺaś dobroj nujkań aĺa* E:Večk (I[395]) Ein trefflicher Mann ist der Nujka-Mann, ein tüchtiger Mann ist der Nujka-Mann. *kardazoś ṕeškśe rodńäń aĺado* E:Sob (VII[288]) Der Hof war voll von Männern der Sippe. *vaj koda sakšnoś aĺaška* E:NSurk (I[136]) Als er ins Mannesalter kam. *kasś son aĺaškas* M:P (IV[851]) Er wuchs zur Mannesgrösse heran. *aĺäńd́i* [? *a ĺijäńd́i] ťat maksśä!* M:P Gib es keinem anderen! | *af aĺävə̂k* M:P [никто (другой)] / niemand, kein anderer. *esftə̂mə̂t [aĺävə̂k] af perma·sį* M:Kr (IV[591]) Kein Mensch, ohne dich, wird ihn empfangen. | *aĺä-jotka* M:Adaš (Gen. *-jotkə̂ń*) [собрание членов общины] / Gemeinde- od. Dorfversammlung (= *oram*). *moĺan aĺä-jotks* Ich gehe in die Dorfversammlung. | *aĺä-luga* M:Temn (Nom. Pl. *-t*) (nicht in M:Sp) сходка / Dorfversammlung. | *aĺa-luv* E (Gen. *-un*) — *aĺa-lu* M:Sel [сельский сход] / Dorfversammlung. | *aĺäŕćä* M:P Alk, *aĺä-rućä* M:Sel [старинный носовой платок] / eine Art altert. Taschentuch (genauer s. *ruća*). | *aĺäŕ́vä ~ aĺeŕ́vä ~ aĺərva* M:P *(aĺä + ərvä·)* [невестка, жена старшего брата] / Brudersfrau, Frau des älteren Bruders (so nennt eine Frau die Frau ihres älteren Bruders [die Frau des jüngeren Bruders heisst *ṕäĺń-eŕ́vä*]). *kuca aščišť aĺäŕvanzə̂n ṕäĺńərvanzə̂n* [M:P] (IV[67]) Im Hause waren die Frauen ihrer älteren und jüngeren Brüder. *tatarə̂ń parzo·j tušma·n [aĺervats śtafńesį]* [M:Mam] (IV[32]) Die tatarische Windhündin, die böse Brudersfrau, weckt sie auf. | *eŕ́zań aĺa* E:Bag Kozl [мордвин-эрзя] / Ersänenmann, Ersäne. | *ĺeď́iń aĺa* E:Večk Jeg [косарь] / Mäher. | *murзań aĺa* E:Bag Kozl NSurk [паралл. слово к *eŕ́zań aĺa* (фольклорное)] / (nur in der Volksd. als Par.-Wort zu *eŕ́zań aĺa*). | *nogajeń aĺa* E:Bag — *nogajən aĺä* M:Katm [ногаец] / Nogaj-Mann, Nogajer. | *od aĺa* E(allg.) — *od aĺä* M(allg.) [молодой человек, юноша] / junger Mann, Jüngling (E(allg.) M:Kad); [отчим] / Stiefvater (M(allg.)). | *od aĺiń́e* E

(Dem.) id. | *pokš aĺa* E:VVr Večk [старший брат] / älterer Bruder, (E:Večk auch:) [старший брат мужа] / älterer Mannesbruder (Ben.; Anr. *-j*). | *ŕibak-aĺa* E:Večk [рыбак] / Fischer. | *soḱiń aĺa* E:Večk Jeg [пахарь] / Pflüger. | *uŕv-aĺa* ChrE [шафер] / Brautdiener (genauer s. *uŕva*).

*aĺäń* M:P Pš, *aĺäńń* M:Sel [(Gen.-Adj.) мужской / männlich, Männer-]. *fḱä kuc(a) aĺäń śemjä, kud ṕäškś(ä) icna. – pańžam kaźəźś* M (IV$^{618}$) In einem Hause eine Familie von Männern, das ganze Haus voll von ihren Kindern. – Der Ameisenhaufen. | *aĺäńń monasťiŕ* M:Sel [мужской монастырь / Männerkloster, Mönchskloster]. | *aĺäń paj* M:P Pš [мужской пай / eine Einheit von Acker, Wiese u. Wald, die bei der Aufteilung des der Dorfgemeinde gehörigen Areals einer jeden männl. Person zufällt] (= [?] *vajmźəŕ*, [?] *uma*, [?] *päĺ-olga*); (M:Pš:) чужой пай / fremdes Stückchen von Acker, Wiese od. Wald.

*aĺäńä* M:P [Mam] Lemd Patra Sar, *aĺäńäj* M:Kr (Anr.; Dem. zu *aĺä*) [отец, батюшка] / Vater, Väterchen. *[ṕeksə̂sa·mań aĺäńäźä, jofše] af šavsamań* [M:Mam] (IV$^{127}$) Wenn mein Vater mich prügeln wird, wird er mich doch nicht ganz erschlagen. *vata moĺan aĺäńäźťi* M:Lemd (IV$^{176}$) Sieh, ich gehe zu meinem Vater. *azkaśkä ḱijä tŕäj aĺäńäćä* M:Patra (IV$^{179}$) Sage, wer ist dein lieber Vater. *saka, aĺäńäj, ton malańazə̂n* M:Kr (IV$^{275}$) Komm, Vater, zu mir!

*aĺǵä* M:P Alk Čemb (üblich nur Anr.) Sučk Ur Jurtk (Gen. M:P *-n*, Nom. Pl. *aĺǵat*; Anr. M:P *-j* ~ *aĺgakaj*, M:Sel *aĺǵij*, M:Čemb *aĺǵi*, M:Ur *aĺkaj*) [старший брат] / älterer Bruder (M:Ur Jurtk); [старший брат мужа] / älterer (M:Sel: ? jüngerer) Bruder des Mannes (M:P Alk Čemb Sel Sučk); [старший брат жены] / älterer Bruder der Frau (M:Alk); [кузен мужа] / Vetter des Mannes (M:Pš). *aĺgac (aĺkac) ḱiŕńəsį od kuca* M:Katm (IV$^{254}$) Ihr ältester Bruder hält sie (bei sich) in der neuen Stube. *[aĺǵä] aĺgakaj, [aĺǵäj] paťuškaj* M:P (IV$^{121}$) Schwager, Schwager, Schwager, Väterchen. | *aĺga·t-sazə̂·rt* M:Jurtk [старший брат и младшая сестра] / älterer Bruder u. jüngere Schwester. | *oću aĺǵä* [M:Mam] Vert [самый старший брат мужа, деверь / ältester Mannesbruder, Schwager]. *imaś ą̈ŕamaźe oću aĺgada* M:Vert (VIII$^{446}$) Mein Leben ist wegen des ältesten Schwagers verlorengegangen.

*aĺ́gäńä* M:Patra (Dem. zu *aĺ́gä*) id. *varžaksć ftalu ṕińəś kaŕźi aĺ́gäńac* (IV[95]) Sie schaute hinter sich, (da kam) der Hund, ihr Schwager Karsi.

*aĺ́gäv́əś* M:P [Mam] Sel Sučk, *aĺ́gä·vəś* M: P Jurtk, *aĺgəvəś* M:Čemb, *aĺ́gäv́iś* M:Ur [старший брат мужа] / älterer Bruder des Mannes (Ben.; Anr. M:P *aĺ́gä*, *aĺ́gäj*, *aĺgakaj*, M:Sel *aĺ́gij*) (M:P Alk Sel Sučk Ur Jurtk); [старший брат жены] / älterer Bruder der Frau (M:Alk). *[ṕeenzân poŕi aĺ́gäv́eźets ṕejeĺents] šovaj* [M:Mam] (IV[100]) Ihr ältester Schwager knirscht mit seinen Zähnen, er schleift sein Messer. *toń [aĺ́gäv́eźt́sä śut́śi, śut́śemska śut́śi, ṕiksâms] šukšta·nza* [M:Mam] (IV[119]) Dein Schwager flucht, flucht richtiggehend, er droht dich zu prügeln.

*aĺ́gäv́əś́kä* M:Pš (Dem. zu *aĺ́gäv́əś*) id. *aĺ́gäv́əśkac ńäjəźä* (IV[163]) Der [ältere] Bruder ihres Mannes sah sie.

*aĺińe* E:Mar Večk Kozl Vez, *aĺińi* E:Hl (Dem. zu *aĺa*) [муж] / Mann; [старший брат] / älterer Bruder. *uŕvaĺińem, ĺeĺińem, uŕvaĺińem, aĺińem* E:Mar (I[178]) Ihr [Mein] Brautablieferer, Brüderchen, ihr [mein] Brautablieferer, Männerchen.

**aĺi·ńǵä* E:Šir (Dem. zu *aĺa*) [брат] / Bruder. *a moń uŕi·ńǵiḿ[-]aĺi·ńǵiḿ, mo·ń ṕŕima·ḿiźka jalga·m[-]u:jam ma·rʿta* (II[432]) Meine Schwägerin, mein Bruder, nehmt mich und meine Freundinnen, meine Gespielinnen, entgegen!

*aĺakaj* (Anr.) E:Mar, *aĺkaj* (Anr.) E:Večk, *aĺka* E:Ba — *aĺaka ~ aĺka* M:P (Anr. *-j*), *aĺaka* M:Pš Pa, *aĺka* M:Sar Kr Katm (Anr. M:Kr *-j*), *aĺkaj* (Anr.) M:Ur, *aĺakaj* (Anr.) M:Ins Lemd Sel (Dem. zu *aĺa*, *aĺä*) [брат] / Bruder (E:Večk M:Ins Ur: älterer; M:Ur: Anr.; Ben. *aĺ́gä*) (E:Mar Večk M:Ins Kr Katm Ur); [отец, батюшка] / Vater, Väterchen (M:P Ins Pš Pa Kr Sar Sel). *tatar aĺakaj, aĺakaj* E:Mar (1[40]) Du Tatar, Brüderchen, Brüderchen! *aĺkat parat koŕməĺeć́t, id́əma·śtä moń t́asta* M:Katm (IV[76]) Liebe Brüder, Ernährer, löst mich aus von hier. *aĺkaźəń ṕiŕfə̂nc a mon strojafca* M:P (IV[194]) Ich lasse das Haus [den Hof] meines Vaters bauen. *aĺakaźä [śäv́i] śada* [M:Mam] (IV[503]) Mein Vater nimmt einhundert. *ton aĺakaćä uĺu ladə̂ńźä* M:Pš (IV[102]) Dein Vater hat dich verlobt, Uljascha. *aĺakanctį makśś son śada valf́kä* M:Pš (IV[407]) Er gab seinem Vater hundert Rubel. *soń esta karmaś aĺkanc śeŕəma* M: Kr (IV[275]) Da begann er nach

seinem Vater zu rufen. *aĺkaćəń ezda ṕäḱ af andə̂ví* M:Sar (IV[182]) Deinem Vater nach ist (mein) Magen nicht zu füttern.

*aĺńaka* E:Kal (Anr. *-j*) — *aĺńaka* M:Čemb Sel (Anr. *-j*) [старший брат] / älterer Bruder (Ben. u. Anr.), (M:Sel auch:) [младший брат мужа] / jüngerer Bruder des Mannes, (M:? Čemb ?Sel auch:) [муж младшей сестры мужа] / Mann der jüngeren Schwester des Mannes, (M:Čemb Sel auch:) [сын старшего брата матери] / Sohn des älteren Bruders der Mutter. *mojńń aĺńakaźä* od. *aĺńakajźä* M:Sel Mein älterer Bruder (so nennen ihn die jüngeren Geschwister). *śiń karmaśt̕ korʿtama koda aĺńakat[-]śestrat* M:Sel (IV[808]) Sie fingen an wie ein älterer Bruder und eine jüngere Schwester zu sprechen. *akĺäj kov tuś aĺńakaśśä* [M:Sel] (IV[239]) Schwägerin, wohin ist dein älterer Bruder gegangen?

*aĺńe·* E:Mar Atr NPyrma Večk Is SŠant (Anr. E:Mar NPyrma Večk Is SŠant *aĺńekaj*), *aĺńi* E:Hl (Gen. *-ń*; Anr. *-kaj*), *aĺńä* E:Ba, *alńä* E:Nask (Anr. *-j*) [младший брат мужа] / jüngerer Bruder des Mannes (E:Mar: Anr.; Ben. *parejd́*; E:Ba: [младший неженатый брат мужа] / jüngerer unverheirateter Bruder des Mannes; wenn verheiratet: *parä·jd́ä*) (E:Mar Atr NPyrma Ba Nask Večk Is SŠant); [муж младшей сестры мужа] / Mann der jüngeren Schwester des Mannes (E:Mar Hl Is Večk). *uk aĺńe aĺńe aĺńe dorogoj* E:SŠant (I[250]) Ach, Schwager, Schwager, Schwager teurer! *śe t́ikšeńt̕ ejstę, aĺńe, śeśt̕aja* E:NPyrma (VII[78]) Reisse, Schwager, (ein wenig) von dieser Pflanze aus.

**aĺaksa·ndrə̂skə̂j** E:Nask [александрийская бумага] / Alexanderpapier. *aĺaksa·ndrə̂skə̂j čama-laŋgə̂za* (I[237]) (Wie) Alexanderpapier ist die Decke für sein Gesicht.

**aĺakśej** E:Vez Kl, *aĺakśij* E:Hl, ? *ĺekśej* E:Sob [мужское имя, Алексей] / ein Männername, Aleksej. *pu·v́i va·rma varva·ra, ka·ndį va·rma ĺe·kśej, ka·ndįŋk a ka·rčo va·stoms!* E:Sob (VII[360]) Wehender Wind, Varvara, tragender Wind, Leksej, tragt sie dorthin, wo man ihr nicht mehr begegnen kann! — [Russ. Алексе́й].

*aĺo* E:Večk NSurk Bug [мужское имя, Алексей] / ein Männername, Aleksej. *vaj sajsį́ńek sajsį́ńek aĺo aťań kardaz vanį sukanзo* E:Večk (II[262]) Ach, lasst uns nehmen, lasst uns nehmen die den Hof bewachende Hündin des alten Aljo. *kolmoćeś sį̈rgaś aĺońe* [E:Bug] (V[310]) Das dritte wollte Aljo ehelichen. | *aĺo-baba* E:Večk [жена Алексея] / ‹Aljos Frau” (Gewährsperson P:s).

*aĺokš* M:Katm [мужское имя, Алексей] / ein Männername, Aljoksch (Aleksej). *kosa kuĺka·ń ṕizəńanzân? koźä aĺokšəť kud kunâsât śupav aĺokšəť kud potmarsât* [Wo hat die Taube ihr Nest? – Auf dem (?) Dachboden des reichen Aljoksch, auf dem Dachboden des vermögenden Aljoksch].

*aĺo·ša* E:Sl, *oĺoša* E:SŠant — *aĺoša* [M: Sel] [мужское имя, Алёша] / ein Männername, Aljoscha. *toto jalaksḱem mazį oĺoša* E:SŠant (I[197]) Du, mein Brüderlein, schöner Oljoscha. *pokšťa·t ba·bat, kalm-u·šudįj aĺo·ša* E:Sl (VII[384]) (Ihr) Ahnen, Beginner (Begründer) des Friedhofes, Aljoscha! *tosa ńi śäv́ijä juva·nń aĺošať pŕants v́ešəms* [M:Sel] (IV[190]) Dann habe ich Juvans Aljoscha (zu mir) genommen, um ihm den Kopf zu lausen. — Russ. Алёша (Dem. zu Алексе́й).

*aĺo·ška* M:Sel [мужское имя, Алёшка] / ein Männername, Aljoschka. *vaśəń polada juva·nń aĺo·škať katftįjä* (IV[189]) Ich habe Juvans Aljoscha seiner Gattin entfremdet. — [Russ. Алёшка (Dem. zu Алёша)].

*oĺošińka* E:MKly [мужское имя, Алёшенька] / ein Männername, Oljoschinka. *eŕźaś paro oĺošińka, vaj eŕźaś slavnoj oĺošińka* (VII[40]) Ein trefflicher Ersäne ist Oljoschinjka, ein tüchtiger Ersäne ist Oljoschinjka. — [Russ. Алёшенька (? Dem. zu Алёша)].

*aĺo·ksova*, *aĺaks* M [мокш. с. Алёксово] / ein moksch. Dorf, Aljoksowo, im Bez. Insar, Gouv. Pensa.

**aĺča** E:Večk [мужское имя] / ein Männername, Altscha. *aĺča ćoram tuś bazarov* (I[429]) Mein Sohn Aljtscha ist auf den Basar gegangen.

**aĺeksandra** E:MKly [мужское имя, Александр] / ein Männername, Alexander. *oχ aĺeksandra, kakaj pavulįč! ton koda, ćoram, ťezęj ešḱev́iť?* (VII[44]) O, Kind, Alexander Pavulytsch! Wie bist du, mein Sohn, hierher geraten? — [Russ. Алекса́ндр].

**aĺi** E:Atr VVr — **aĺi** ChrM M:P Pš Kr [Mam] Sandr Patra Sel, *aĺi ~ aĺə* M:Jurtk (Konj.) или / oder, (M:Pš [Mam] Sandr Patra Sel auch:) или [вопр. част.] / Fragepartikel. *uča·ń śeďi i šäči i śäŕʿkanzân śävsaź kolma aĺi v́eťä aťat* M:Pš (IV[741]) Drei (oder fünf) Alte nehmen das Herz, die Milz und die Füsse des Schafes. *aĺi salda·dâks, ťäďäj, vanfcamak* M:Pš (IV[401]) Betreust du mich, Mutter, um mich als Soldat wegzuschicken? *aĺi v́əźďa·t vaśäń polań v́əzkśkä·ćəń* M:Patra (IV[94]) Schämst du

dich der Schande deiner Ehe? | *aĺi – aĺi* M:P [или – или] / entweder – oder. *kopša ṕäĺəpťat, eŕafćä ṕäĺəḿi, aĺi avaś aĺi aĺäś kulį* (IV[732]) Brichst du [im Traum] eine Roggenpirogge, wird dein Leben enger, entweder die Mutter oder der Vater wird sterben. — [Vgl. *eĺi*]. — Russ. dial. али.

**aĺištams** E:Mar, [?] *aĺiščams ~ ĺiščams* E:Kal [вытирать, стирать (загрязнение, грязь)] / streichen, abwischen, Verunreinigungen, Schmutz von der Oberfläche des Wassers abschöpfen. — (Vgl. *iĺəžəms*: *iĺikšťa-* E:VVr).

*aĺišńems* E:Mar (Frequ. zu *aĺištams*).

**aĺka-**: *aĺka-puĺka* E:Mar садовая улитка / eine Art Schnecke, Gartenschnecke (= *ńeḿi·ĺav* E:Ba).

**aĺks** E:Ba Večk **— aĺks** M:Sučk Ur [внутренняя сторона верхней части бедра] / oberste Stelle des Schenkels auf der Innenseite (E:Ba Večk M:Sučk); [верхняя внутренняя сторона бёдер] / obere Innenseite der Schenkel (M:Ur); [? место без волос на животе у животных] / ? haarlose Stelle am Bauche bei Tieren; [? деревянный сосуд, чашка / ? Holzschüssel, Schale] (E:Večk). | *aĺks-jutko* E:Mar Atr Večk Is **—** *aĺks-jutkə̆* M:Jurtk (Gen. *-jutkəń*) [место половых органов] / Umgebung der Geschlechtsorgane (bei beiden Geschlechtern), Wurzel der Beingabelung.

[1]**aĺńams** M:Jurtk [капризничать, шуметь, буйствовать,] баловать / launisch sein, ausgelassen sein, Mutwillen treiben, lärmen, toben. — Vgl. *eĺńems*.

*aĺńa·ftâms* M:Jurtk (Fakt.) избаловать / verhätscheln, verwöhnen, verziehen.

**aĺťe-ŕeĺä** M [мокш. назв. с. Алькино] / moksch. Name des Dorfes Alkino, Bez. Narowtschat, Gouv. Pensa.

**aĺťńams** E:Večk Is, *aĺńams* E:VVr Kad, *aĺʻťńa·ms* E:Ba **— aĺʻńams** M:Sučk, *aĺʻńəms* M:Ur, *aĺťńəms* M:Jurtk протухнуть / verderben (z.B. Kohlsuppe, Fisch, Grütze, gekochte Kartoffeln, Pirogge nach langer Aufbewahrung an einer feuchten (auch trockenen) Stelle, wobei bei der Pirogge lange Fäden entstehen, die sich dehnen, wenn man sie bricht).

*aĺťńavks* E:Večk [испорченная пища / eine verdorbene Speise].

**aĺu·n** E:Ba [мужское имя] / ein Männername.

**amams** E:Kal **— amams** M:Sel [есть (в детской речи)] / essen (in der Kindersprache).

*amśəms* M:Sel (Frequ.) id.

**ambams** E:Mar VVr Gor Ba Kad Kal Kažl SŠant **— ambams** M:Sučk Ur Jurtk обругать / ausschimpfen, beschimpfen (E:Mar VVr SŠant ?Kal); [наставлять] / zurechtweisen (E:Mar SŠant ?Kal); досадить / kränken, ärgern (E:Ba); сбивать, сконфузить / konfus machen, in Verlegenheit bringen (M:Sučk Jurtk); [прерывать чью-л. речь] / jdm. in die Rede fallen, jdn. unterbrechen (E:Kad Kal Kažl); ругать / schelten, schimpfen (M:Ur). *satį ńi ambams* M:Ur [Genug mit dem Schelten!].

*ambamo* E:Gor [порицание, выговор] / Tadel, Rüffel. *ambamoś auĺ lambamo* Der Rüffel ist nicht süss.

*ambakšnoms* E:Mar, *amba·kšnums* E:Kal, *ambakšnums* E:Kažl (Frequ.) [выбранить] / ausschelten; [наставлять] / zurechtweisen (E:Mar ?Kal); [прерывать чью-л. речь] / jdm. in die Rede fallen, jdn. unterbrechen (E:Kal Kažl).

**ambar** E:Mar VVr **— ambar** M:Vert Temn [амбар, склад] / Speicher, Vorratshaus. — [Russ. амба́р].

*ambarģe* E:VVr (Dem.) id.

**ambə̂ńčńəms** M:Čemb [der F. nach Frequ. zu einem unbel. Verb **ambə̂ńdəms* od. **ambə̂ndə̂ms*] недоумевать / verwirrt, ratlos, unentschlossen sein (vgl. *abu·m*: *abə̂ndə̂ms* M:Čemb).

**ambə̂·rə̂ndams** M:Pš [хватать, уносить] / schnappen, wegschaffen. *mon śtiŕt ambə̂rə̂ndajńä* [Ich habe mir das Mädchen geschnappt (sagt der Bräutigam, wenn er sich eine Braut geraubt hat)].

**ambu·lgadə̂ms** (? *-gəd-*) M:Leb [смущаться, приходить в смущение] / in Verlegenheit geraten, verwirrt werden. — [Vgl. *abu·m*: *abə̂ndə̂ms*; *ambə̂ńčńəms*].

**aḿin** E:VVr MKka, *aḿiń* E:Kozl, *aḿeń* E:Vez NSurk StŠant, *aḿe·ń* E:Nask (Interj.) [аминь!, воистину!] / Amen!, wahrlich! (am Schluss der Gebete, Zaubersprüche u. dgl., bisweilen auch am Anfang der Klagelieder). *o·spoḋi ami·n!* E:VVr (II$^{341}$) Amen, Herr! (am Anfang des Klageliedes). *toto ćur aḿin lomań narodoś* [E:MKka] (II$^{107}$) Gott behüte (einen) vor fremdem Volke! *iśtä·ńa ťe ormaś kośkə·za maštə̂·za, tarka·stə̂nza tujə·za. fu aḿe·ń!* E:Nask (III$^{133}$) So soll diese Krankheit vertrocknen, verschwinden, von ihrem Platze weggehen! Pf! Amen! *ameńcę*

*ḿeťan, aḿeńcę sę́tan, aḿeńcę puvan, aḿeńcę śeĺgan* E:NSurk (III[85]) Mit einem Amen schütze ich, mit einem Amen behüte ich, mit einem Amen blase ich, mit einem Amen spucke ich. — [Russ. ами́нь < hebr.].

***amkaďems** E:Atr Gor, **amka·ďims* E:Ba,
**amkaďims* E:Kad, *amkaďums* E:Kažl [чмокнуть] / schmatzen (z.B. der Hund, wenn er etw. zu schnappen versucht); [схватать] / schnappen (mit dem Maul, wobei ein schmatzendes Geräusch entsteht); (E:Ba:) [схватать, сожрать] / mit dem Mund schnappen, auffressen (ein Brot). *mon amka·ďija* E:Ba Ich habe es aufgefressen.

*amkańums* E:Kažl (Iter.).

**amuĺďams** ~ *amoĺďams* ChrE, *amuĺďams* E:Mar Ba Is, *amo·ĺdams* E:Atr, *amoĺdams* E:Večk, *amuĺďemks* E:VVr, *amuĺďims* E:Kal, *amį̈ĺďams* E:Kažl **— amâldams** ChrM M:P Čemb Sel, *amâĺdâms* M:Ur, *amâ·ĺďəms* M:Jurtk (Mom.) черпнуть, почерпнуть / einmal schöpfen (M: Ur: [черпнуть ковшом] / mit einer Schöpfkelle schöpfen; vgl. *ajḿe·ĺďems*: *ajmâldams*). *laŋga amoĺďi, kujińeť kundį̈* E:Večk (II[15]) Wenn es [ein Waisenkind] von oben schöpft, (so sagt man) nimmt es das Fett. *amį̈ĺďäś ẃäď dį̈ tuś kudu śkamį̈nza* E:Kažl (III[262]) Er schöpfte Wasser und begab sich allein nach Hause. *[kuťśuńä·źeń aĺäńäźä tŕäjńäźä] vantsį̈, [ṕäškśäńä] amâldasa* [M:Mam] (IV[553]) Mein lieber Vater besieht meinen Löffel, ob ich ihn voll schöpfe. *amâldaś kulâ ẃeď äŕək ẃeď* M:Sel (IV[817]) Er schöpfte Todeswasser und Lebenswasser.

*amuĺďakšnums* E:Mar [= ?Hl] (Frequ. zu *amuĺďams*).

**amoĺďavoms* [E:?Bug] (Refl.-Pass. zu *amoĺďams*) [зачерпнуться] / geschöpft werden. *valoź ẃeď ḿekej a[-]j[-]amoĺďaẃi* (VI[230]) Vergossenes Wasser kann man nicht zurückschöpfen.

*amuĺams* ChrE E:Mar Is Ba, *amo·ĺams* E:Atr, *amoĺams* E:Večk, *amuĺems* E:VVr **—** *amâĺams* ChrM M:P Čemb, *amâ·ĺəms* M:Jurtk (Iter.) черпать / schöpfen (M:P: auch z.B. Heu mit einer Heugabel nehmen). *[kuťśuńäńťteń ṕäškśä ťäjeńťt amâĺä]* [M:Mam] (IV[540]) Schöpft nicht eure Löffel voll!

**amâĺakšńəms* (: *amâĺakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *amâĺams*).

**amâĺafťəms* (: *amâĺafťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *amâĺams*).

**amâĺafńəms* (: *amâĺafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *amâĺafťəms*).

**amâĺafńəkšńəms* (: *amâĺafńəkšńan*) M:P (Frequ. zu *amâĺafńəms*).

**amuĺkšńims* E:Mar [= ?Hl] (Iter.-Frequ.).

[1]**anaj** E:Sulli [женское имя / ein Frauenname]. *vaj aĺaś paro anajeń śiďor* (VII[84]) Ein trefflicher Mann ist Anajs Sidjor. — [Vgl. *anams*].

**anams** ChrE E:Atr VVr Ba Kal, *ana·ms* E:Kad **— anams** ChrM M:P Pš Čemb Sučk [требовать, желать] / verlangen, begehren; [нищенствовать] / betteln (M:P, z.B. *kši toństât* od. *toń kädstât* Brot von dir). *mon tońť ejstįť lama at anan* E:Kal (2[137]) Ich bitte dich um eine Kleinigkeit.

*anį·ća* E:Večk [проситель] / Bittender, Begehrender.

*anaj* ChrM M:P [нищий] / Bettler. *śtiŕʻńəń śäŕäďəmstâst apŕakakšńəsaź ṕervaj anajəńďi, śä [ṕəčḱä·j]* M:P (IV[728]) Verspricht man die Töchter, wenn sie krank liegen, dem ersten Bettler [? Bewerber zur Frau], wird diejenige (die versprochen worden ist) gesund.

*anajńä* M:P (Dem. zu *anaj*) id.

*anaka ~ ana·ka* E:Večk **—** *anaka* M:P [проситель] / Bittender, Begehrender. *[ṕäŕi] vanį anaka, anaj [pśi ṕeŕaka. – tâlâńä·ś aĺi] papaś* M (IV[688]) Nach oben hin schaut ein Bittender, er bittet um eine heisse Pirogge. – Der Wandhaken oder das männliche Glied.

*anaf* M:P [выпрошенное] / das Erbetene.

*anafḱä* M:P Saz (Dem. zu *anaf*) id. *vaj škajəń ḱäcta śuduf lazu·rńä anafḱä* M: Saz (IV[3]) Man hat den armen Lasur von Gott (ins Leben zurück)erfleht. | *anaź anafḱäś* M:P [выпрошенное] / das durch Bitten Erbetene.

*anafks* M:P Sel [милостыня] / Almosen. | *anafkst ramams* M:Sel [покупать вымоленные товары] / erbettelte Waren kaufen.

**anaftâms* (: *anaftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *anams*).

**anafńəms* (: *anafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *anaftâms*).

**anavâms* M (Refl.-Pass. zu *anams*) [(мочь) вымаливаться / erbeten werden (können)]. *af anaź anavâť* [Dich hat man nicht durch Bitten erweichen können].

*ańťśəms* ChrM, *ańćəms* M:P Pš (Frequ. zu *anams*) [требовать] / verlangen; [нищенствовать / betteln]. *kažnaj [šińä· kujś antseĺ] lomaťť [śivə̂ms]* M:Mam (IV$^{870}$) Jeden Tag forderte der Lindwurm Menschen, um sie aufzufressen. *ańćat, kożakadat* M:P (IV$^{730}$) Bettelst du [im Traume], wirst du reich. *tuś —— ťiťťəń suskə̂mńä [antśəḿä]* M:Kr (IV$^{158}$) Sie begab sich, —— um von jedem (Hause) einen Bissen zu erbitten.

*ańći* M:P Kr [нищий] / Bettler. | *ańći lomań* M:P id.

*ańćiń̈ä* M (Dem. zu *ańći*) id.

*ańćəm(a)*: *ańćem-susḱemńä* [M:Mam] [милостыня, подаяние] / Gnadenbrot, Bettelbrot. *[ťäŕäńäźä ańťśem-susḱemńa·sa tŕäjńäźä]* (IV$^{588}$) Mütterchen, die du mich mit Gnadenbrot ernährt hast.

**ańćəf* (: *ańćef*) M:P [вымоленное] / das Erbettelte.

**ańćəfks* (: *ańćefks*) M:P, *ańćəfks* M:Pläj id. *ńiščaj ašči kucə̂nza, ańćəfks kośḱä kši ḱäcə̂nza* M:Pläj Ein Bettler sitzt in seiner Stube, (er hat) ein erbetteltes hartes Brot in seiner Hand.

**ańćəkšńəms* (: *ańćekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ańćəms*).

**ańćəfťəms* (: *ańćefťan*) M:P (Fakt. zu *ańćəms*).

**ańćəfńəms* (: *ańćefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ańćəfťəms*).

**anda** E:Simb VVr Gor Večk Is Bag NSurk Jeg Ba [поезжанин] / Brautwerber (meist in der Volksd. als Par.-Wort zu *kuda*). *už kudat jaḱiť ḿeĺganзo, son andat čalkśiť śĺedganзo* E:Bag (I$^{280}$) Brautwerber gehen ihr nach, Brautwerber folgen ihrer Spur. *kudat saśť andat saśť* E:NSurk (II$^{482}$) Kuda kamen, Anda kamen.

*andə̂ńä* M:Ur (Dem. zu **andă*) id. *śiźǵe·məń śišəm kuda·ńat, śiźǵe·məń śišəm andə̂ńat* Siebenundsiebzig Brautwerber, siebenundsiebzig Werber.

**andoms** ChrE, *ando·ms* E:Mar, *andu·ms* E:Kal **— andə̂ms** ChrM M:P Pš Sučk [питать, кормить] / nähren, ernähren, füttern, (M:P auch:) [откармливать] / mästen (ein Schwein), (M:Pš auch:) [воткать] / einweben. *trudaś anttanzat, a nuźaksįś vačodo kulovtanzat* E:Mar (2$^{76}$) Die Arbeit nährt dich, die Faulheit aber lässt dich Hungers sterben. *ḿišajakto sonzę̣ andi̯źe* E:Mar Er vergiftete sie (“liess Gift essen”). *vaj ḿiń*

*ansi̯ńek ćte uros kakań* E:SŠant (I[484]) Wir werden dieses Waisenkind ernähren. *son i išḿenzę ansi̯ńźe* E:SŠant (II[65]) Er füttert seine Pferde. *čukań ví̯šte eŕuma ancį́ńźe* E:Kozl (I[403]) Eremej füttert sie mit zerstampftem Spelt. *sońd́i̯d́i̯ńza ḿäĺä śtiŕi̯stkak andi̯ź́[-]śiḿd́i̯ź́* E:Kažl (2[150]) Nach ihm füttern sie auch ihre Tochter satt. *antsa alašaćt ṕińemd́ä (traksć́ tišed́ä*) M:P Ich gebe dem Pferde Hafer (der Kuh Heu) zu fressen. *jalan kalda ancamak, kalə̑ń śuva·s šavsamak* M:Kul (IV[49]) Wenn du mir immer Fisch zu essen gibst, tötest du mich mit Fischgräten. *jalan [ḿetćä] ancamak* [M:Kul] (IV[51]) Wenn du mir immer Honig zu essen gibst. *mon kotfć́ iĺa·nazsa antsa* M:Pš Ich schlage ins Gewebe Linnen ein.

*andi̯* ChrE E:SŠant — *andi̯* ChrM [кормилец] / Ernährer. *ton ńej uĺat andi̯ḿeḱ* E:SŠant Du bist jetzt unser Ernährer.

*andi̯ća* E:Večk SŠant [кормилец] / Ernährer, Fütterer. *už ḱi uĺńeś uros ćakaćńeń andi̯ćast?* E:Večk (II[23]) Wer fütterte die verwaisten Kleinen? *saranskoj eŕźa a moń andi̯ćam* E:SŠant (I[330]) Ersäne aus Saransk, der du mich speisen sollst.

*andovt* E:NSurk — *antf* M:P, *anf* M:Sučk Temn [зелье для привораживания] / das was man beim Hexen jdm. zu essen gegeben hat (um damit eine Krankheit zu verursachen) (E:NSurk); удой / Milch, die mit einem Male gemelkt wird (M:P Sučk); [покормленный] / gefüttert (M: Temn). *iŕectat, anft, śimft* M:Temn (VIII[380]) [Seid] berauscht, genug gespeist und getränkt!

*anduma* E:Mar (Gen. -*ń*) — *andə̑ma (~ andama*) M:P Sel (Gen. -*ń*) [ясли] / Krippe (E:Mar M:P Sel); [корм, пища] / Futter, Speise (M:P). | *alašań anduma* E:Mar — *alašań andəma* M:P Sel [ясли] / Krippe.

*anduḿińi* E:Mar [= ?Hl] (Dem.) [кормушка] / Krippe.

*aŋks* (< **antks*) E:Nask — *aŋks* M:P Čemb Sel Sučk, *aŋs* M:Jurtk уток / Einschlag (in einem Gewebe). *ĺimə̑ts [švańä], aŋksə̑ts ečḱä* M (IV[641]) Der Aufzug ist fein, der Einschlag dick.

*aŋkskä* M:P (Dem.) id.

**andokšnoms* E:NBajt Kozl (Frequ. zu *andoms*) [кормить] / füttern. *ṕińeť tuvot ḱeŕań ava andokšnoś* E:NBajt (V$^{444}$) Die schlechte Frau fütterte (damit) Hunde und Schweine. *iśťa ṕeḱest sịń andokšnịź* E:Kozl (I$^{99}$) So fütterten sie ihren Bauch.

*ańťĺems* E:Mar Atr, *anĺems* E (Frequ. zu *andoms*).

*ańťĺića* E:Mar [кормилец] / Fütterer. *[odnasuḿiń] ańťĺićat* (1$^{130}$) [Sie] speisen die Liebhaber (damit).

*ańťńems* E:Mar, *ańťńe·ms* E:Večk, *aťńi·ms* E:Kal — *ańńəms* ~ *ańəms* M:P, *ańńəms* M:Pš Gor Vod Jurtk, *ańəms* M (Frequ. zu *andoms*, *andə̂ms*) id. *aĺi tańśťista ťäd́äj ańńəmajť* M:Sandr (IV$^{225}$) Hast du mir, Mutter, Süsses zu essen gegeben? *a mon ańńəťä akš kala·ćada* M:Vod (IV$^{207}$) Ich gebe dir weisse Brezel zu essen. *ḱäd́ ṕeńasa kańəmań [ḿäšťəńasa] ańəmań* M: Vert (IV$^{343}$) [Sie hat] auf ihren Armen mich getragen, mir die Brust gegeben.

**ańińä* [M:Mam] (Dem. zu **ańi* [< *ańńi*]) [кормилица] / Fütterin. *[ťäd́äńäźä —— surbŕä·ńasa ańińäźä]* (IV$^{538}$) Meine Mutter, —— du meine, die du mich mit deinen Fingerspitzen gespeist hast.

*aťńikšńims* E:Kal — *ańńəkšńəms* M:P Aleks (Frequ. zu *aťńi·ms*, *ańńəms*) id. *moń ańńəkšńəmajť jolgaf ṕińəmd́ä* M: Aleks (IV$^{271}$) Du hast mich mit gestampftem Hafer gefüttert.

*ańćems* E:Večk (Frequ. zu *andoms*) id.

*ańćekšnẹms* E:Večk (Frequ. zu *ańćems*).

*ando·toms* E:Mar (Pass. zu *andoms*) [кормиться, питаться] / sich ernähren, ernährt werden.

**andovmoks* E:VVr — **andə̂və̂ms* (: *andə̂van*, *-i*) M:P Sar (Refl.-Pass. zu *andoms*) [(мочь) кормиться, наедаться] / gefüttert werden (können), gesättigt werden (können). *krošḱińesẹ anduv́iť* E:VVr Sie werden mit Brosamen gesättigt. *a[-]pu·šḱińe rodịńem krošḱi·ńesẹ andu·v́i* E:VVr (II$^{360}$) Meine kleine Verwandtschaft kann man mit Brosamen füttern. *aĺkaćəń ezda ṕäḱ af andə́vi* M:Sar (IV$^{182}$) Deinem Vater nach ist (mein) Magen nicht zu füttern.

**andovkšnoms* E:VVr (Frequ. zu *andovoms*) [кормиться] / gefüttert werden. *krošḱińesę anduvkšnịń* (II$^{372}$) Ich brauchte nur mit Bissen gefüttert zu werden.

**antftâms* (: *antftan*) M:P (Fakt. zu *andâms*) [питаться, кормиться] / nähren lassen, ernähren lassen, füttern lassen.

**antfńəms* (: *antfńan*) M:P (Frequ. zu *antftâms*).

**anâk-sa·rks** M:Jurtk трутень / Drohne.

**aŋǵeĺ** E:Mar Večk Kozl StŠant NŠant, *ańǵiĺ* E:?Hl **— ańgəl** M, *aŋgâĺ* M:P [ангел] / Engel; (M:) [добрый дух человека] / der gute Geist eines Menschen (nach den Mokschanen sind die Verstorbenen überh. den Zurückgebliebenen gefällig; sie können jedoch auch als böswillig erscheinen, die Menschen erschrecken u. plagen, aber dann ist es nicht der Verstorbene selbst, sondern sein böser Geist (*šäjťan*); schon lebend hat der Mensch einen guten Geist (*ańgəl*) u. einen bösen Geist (*šäjťan*) (nach Sir.)). *ńiḑi poksnân laŋks af madândịšť, ańgâlćä avaŕḑi* [M:P] (IV$^{720}$) Man legt sich nicht auf die rechte Seite, (sonst) weint der Engel. | *tol-aŋǵeĺ* E:Kozl [огненный ангел] / Feuerengel. — [Russ. ангел].

**aŋgurdams** ChrE E:Mar, *aŋgordams* E:Večk, *aŋgęrdams* E **— aŋgârdams** ChrM M:P Pš (Mom.) [царапнуть] / einmal kratzen (E:Mar: vgl. *raźeḑems*) (ChrE E:Mar ChrM M:P Pš); [хватать, поймать] / erhaschen, ergreifen (z.B. einen Armvoll Heu) (E:Mar Večk); [укусить] / (mit einem Male) zubeissen (das Pferd, so dass die Zahnspuren übrigbleiben) (E:Mar). *katâś aŋgârdamań* M:Pš Die Katze hat mich gekratzt.

*aŋgurdavks* (? Pl. [wohl **aŋguŕavkst*]) E:?Mar [царапина] / Schramme.

*aŋgurdakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *aŋgurdams*).

*aŋgurdaftums* [E:?Mar ?Hl] (Fakt. zu *aŋgurdams*) [позволить царапнуть / kratzen lassen usw.].

**aŋgârdavâms* M:P (Refl.-Pass. zu *aŋgârdams*) [оцарапаться / sich schrammen, geschrammt werden]. *maŕĺuť ṕŕas kućəńḑäŕat, mâkârćä aŋgârdaṽi* [Kletterst du in den Wipfel des Apfelbaums, wird dein Steiss geschrammt].

*aŋguŕams* ChrE, *aŋguŕams ~ aŋǵeŕams* E:Mar, *aŋgoŕams* E:Atr Večk, *aŋǵeŕems* E:VVr, *aŋgịŕams* E:Ba, *aŋgęŕams* E **—** *aŋgâŕams* ChrM M:Pš, **aŋgəŕams* (: *aŋǵeŕan*, *-ŕäj*) ~ **aŋgâŕams* (: *aŋgâŕäj*) M:P, *aŋgâŕəms* M:Jurtk (Iter.) [царапать, скоблить] / kratzen, schaben (z.B. den juckenden Kopf) (ChrE E:Mar

Atr VVr ChrM M:P Jurtk); [хватать, схватить] / an etw. greifen, etw. ergreifen (E:Večk). *katâś aŋgâŕäj, jakšaftį* M:P (IV$^{713}$) Kratzt die Katze sich, wird es kalt werden.

*aŋguŕakšnoms* E:Mar — **aŋgəŕakšńəms* (: *aŋǵeŕakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *aŋguŕams*) [царапать, скоблить] / (mehrmals) kratzen, schaben.

*aŋgârks* M:Pš [царапина] / Schramme.

**aŋka·ďəms** M:Jurtk (veralt.) [колдовать] / hexen, anhexen, durch Hexen Schaden zufügen.

**aŋkśima** ~ *avs̀ima* ChrE, *aŋkśima* E:Mar Gor Ba (Gen. *-ń*), *aŋkśima·* E:Jeg, *jaŋkśi·ma* E:Is, *avśi·ma* E:Kad Šokša, *avśima ~ avśima·* E:Kal — **ańťśəma** ChrM M: Sind, *ańćima* M:P (Gen. *-ń*), *ańćəma* M: Pš Sučk, *ańćema* M:Temn (Nom. Pl. *-t*), *amśəma* M:Sel An, *amśema* M:Sp, *aŋkśəma* M:Jurtk прорубь / Wuhne, Eisloch.

*aŋs̀imka* ChrE, *aŋśimka* E:Atr VVr (Dem.) id. *pulo·nzo noldį·źe aŋśi·mkas [ŕvec]* E:Atr (III$^{275}$) [Er] liess seinen Schwanz in eine Wuhne, ins Wasser hinab.

**anna** E:Mar Vač — **anna** [M:P] [женское имя, Анна] / ein Frauenname, Anna. *ḿäźďe a ĺeĺksį ivan annań?* E:Vač (III$^{191}$) Warum liebt Ivan die Anna nicht? *jäŕo·mań annaś, kŕänno·j ćiga·ŋkaś* [M: P] (IV$^{212}$) Järjomas Anna, die echte Zigeunerin. — [Russ. Анна].

*annuša* [M:P] [женское имя, Аннуша] / ein Frauenname, Anna. *tuja·t annuša tuja·t tušəŋkaj* (IV$^{213}$) Gehst du weg, Anna, gehst du weg, Liebchen? — [Russ. Аннýша (Dem. zu Анна)].

*annuška* E:VVr [женское имя, Аннушка] / ein Frauenname, Anna. *mazį· a·nnuška i karma·ś jovtńe·ḿe bo·baska eś-e·stę́dindę pŕadondo* (III$^{267}$) Und die schöne Annuschka begann ein Märchen von sich selbst zu erzählen. — [Russ. Аннушка (Dem. zu Анна)].

*ańuŕka* E:SŠant [женское имя, Анюрька] / ein Frauenname, Anjurka. — [Vgl. Анюра (Dem. zu Анна)].

*ańuš* E:Mar [женское имя, Анюша] / ein Frauenname, Anjuscha, Annchen. — [Russ. Анюша (Dem. zu Анна)].

*ańuša* E:NBajt SŠant (E:SŠant: wechselt im Liede mit *ańuŕka*) id. — [Russ. Анюша (Dem. zu Анна)].

**anok** ~ *anuk* ChrE, *anok* E:Mar Jeg Kal, *anuk* E:Hl (Gen. *-uń*), *aṇ̓k* E:Ba

**— anə̂k** ChrM M:P [готовый] / bereit, fertig. *uš anok ramaź sonzę salonzo* E:Mar ($1^{20}$) Fertig gekauft ist schon sein Salz. — Tat. *anə̂k*.

*anə̂kə̂ńd́i* M:P (All.) [заранее] / im voraus, vorher. *mon maksan jarmak tońd́iit anə̂kə̂ńd́i* od. *anə̂ḱend́i* [Ich gebe dir Geld im voraus] (sagt z.B. der Bauer dem Knechte beim Dingen). *ḿäs [ḿäkťama anə̂kə̂ńd́i] pajar-ava* [M:Mam] ($IV^{501}$) Warum sagen wir schon vorher ‘Bojarin’?

*anə̂ks* M:Sel (Ill.) [заранее] / im voraus, vorher. *anə̂ks, d́at χvaĺidnda paga·nį tvaŕ* ($IV^{810}$) Prahle nicht im voraus, garstiges Geschöpf! | *anə̂ks ḱiģä·* M:Mam [заранее / im voraus].

*anokstams* E:Mar Večk Kozl, *anoksta·ms* E:Kal, *anukstams* E:VVr ?Hl NSurk Jeg **—** *anə̂kstams* M:Gor Katm [готовить, приготовить, изготовить] / bereiten, zubereiten, bereit machen, fertig machen. *śŕapka·ś eŕva ḿe·źeń jarca·mka a·nokstaś* E:Večk ($III^{317}$) Die Köchin bereitete allerlei Speisen. *anokstak, vastaj, mońe kaŕt́[-]prakstat* E:Večk ($I^{146}$) Mache mir, Frau, Bastschuhe und Fusszeug fertig! *ḱemgaftovo ṕejeĺt anokstaśt́* E:Kozl ($I^{342}$) Zwölf Messer machten sie bereit. *a ḿiḱit anukstaś vaksozondo pokš ṕejeĺ dį nogajka* E:NSurk ($III^{312}$) Mikit aber hatte neben sich ein grosses Messer und eine Peitsche bereitgestellt. *moń ĺemńazə̂n anə̂kstaf* M:Katm ($IV^{460}$) Sie [die Blume] steht bereit für mich.

*anokstavks* E [изделие] / Erzeugnis.

**anokstakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *anokstams*) id. *službań ḱińev anokstakšnį́ź* ($II^{89}$) Sie bereiteten es [das jüngste Kind] vor für den Weg zum Kriegsdienst.

*anokśńems* E:Mar Kut, *anukśńims* E:Hl **—****anə̂ksńəms* (: *anə̂kśńan*, *-i*) M:Gor (Frequ. zu *anokstams* usw.) [готовить] / bereiten. *paro kši[-]sal son anokśńeś* E:Kut ($V^{328}$) Sie bereitete gute Speisen (‘Brot und Salz’).

*anukśńikšńims* E:Mar [= ?Hl] (Frequ. zu *anukśńims*) приготавливать(ся) / (sich) vorbereiten, (sich) fertig machen.

*anukstaftums* E:Mar [= ?Hl] (Fakt. zu *anukstams*) [заставить приготовить / bereiten lassen].

*anukstafńims* E:Mar [= ?Hl] (Frequ. zu *anukstaftums*).

*anâklams* M:P Pš Kr [Mam] Saz Sel [изготовлять, приготовлять] / verfertigen, bereiten, (M:P auch:) [приготовляться, запасаться] / sich bereit machen, sich ausrüsten. *ščasak[-]kaŕasak, vajna·s anâklasak* M:Pš (IV$^{777}$) Versieh es mit Kleidern, rüste es zum Kriege aus! *vaj anâklak [śiŕńeń śijäń] lazks* [M:Mam] (IV$^{268}$) Mache mir einen Sarg aus Gold und Silber. *kośḱä plaťjäńat a son ƒḱäńanctį anâklaj* M:Saz (IV$^{4}$) Sie macht für ihren Einzigen trockene Kleider bereit. *śiń samâznza anâklaśť kana·t, muškâńń i šäjäŕń* M:Sel (IV$^{819}$) Vor seinem Kommen besorgten sie sich Seile, aus Werg und aus Haar. *koza sârʿka·ť, vaśäńäj, anâklať* M:Pš (IV$^{583}$) Wohin hast du dich begeben, Mann, (um wohin zu gehen) hast du dich fertig gemacht? — [Tat. *anâkĺa*].

**anâklakšńəms* (: *anâklakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *anâklams*).

$^{1}$**anoks** ChrE E:Bug Kozl StMokl, *ano·ks* E:Večk Vez, *ana·sks* E:Is (Par.-Wort zu *osks*) [жертва] / ‘Opfer’, (E:Večk Vez auch:) [изделие, продукт] / Erzeugnis, Produkt. *ńveĺeń[-]śadoń osks[-]anoks* E:Kozl (III$^{8}$), *ńveĺeń[-]śadoń osks[-]ana·sks* E:Is (Hier ist) das Opfer des Dorfes. *anoksonok kandįńek* [E:Bug] (VI$^{66}$) Wir haben unsere Opfer gebracht. — ? Vgl. *anok*.

*anoksḱe* E:Bug Večk Bag (Dem. zu *anoks*) id. *anoksḱenźe saiŋk* E:Bug (VI$^{214}$) Nehmt sein Opfer entgegen! *anoksḱeńek kandįńek* E:Večk (III$^{18}$) Wir haben unser Opfer gebracht.

$^{2}$**anoks** E:Mar, *anoks ~ ano·lks* E:Kal, *ano·tks* [? *ano·lks*] E:Is [осадок масла, отопки] / der Teil von der Butter (Bodensatz), der beim Schmelzen im Ofen auf den Topfboden sinkt; dieser Bodensatz wird zu Hause verbraucht, z.B. mit Kartoffeln gegessen, der klare obere Teil (s. $^{1}$*oj*: *vaŋ́ks oj* u. *par oj*) dagegen wird verkauft (E:Mar). | *Ĺem-anavks* E:SŠant, *Ĺem-a·notks* [? *-a·nolks*] E:Is = *anoks* E:Mar [vgl. *Ĺem-alks* E:SŠant (? = *vańks oj* E:Mar)]. | *oj-ana·lks ~ oj-analks* E:Atr VVr, *oj-ana·lks* E:Večk, *oj-nanolks* (~ *oj-nano·lks*) ~ *oj-nanulks* E:Kal, *oj-nanu·lks* E:Nor, *o·j-nau·lks* E:Kad — *vaj-*

*anə̂lks* M:Sučk [? *ojeń* + *alks*] [осадок масла, отопки] / Bodensatz der geschmolzenen Butter.

**anťi$_{\chi}$ŕist** E:Mar [антихрист, образ антихриста] / Antichrist, Antichrist-Bild. *kodat kurvat sazorot? —— śtenas čavoń anťi$_{\chi}$ŕist!* (1$^{150}$) Was für Huren sind deine Schwestern? —— An die Wand festgenagelte Antichrist-Bilder!

**[ańćak]** *ańťśak* ChrE E:Mar Hl Večk Kl Ba Kažl, *ańća* E:Gor, *ańśak* ~ *ańćaj* E:SŠant, *ańća·k* ~ *ańćik* E:Kal, *ańćik* E:Ork **— ańťśak** ChrM, *ańća·k* ~ *enćak* M:P, *ańća·k* M:Kul, *ańćəḱ* M:Sučk [только] / nur, (E:Mar auch, E:Gor Kažl:) [едва (ли)] / kaum, (E:Mar auch:) [только что] / soeben. *ańćak kadovśt lovažįńenzę* E:Mar (2$^{82}$) Es blieben nur seine Knöchlein übrig. *ańťśak sįń* E:Mar Ich kam soeben. *ańćak ĺiś ḱeŋkška, udalonzo ĺiv́täś śeźaka* E:Mar (2$^{122}$) Kaum war er durch die Tür hinausgetreten, so flog eine Elster [ihm nach]. *moń ṕŕeviḿ ańćiḱ vi$_{\chi}$ḱke* E:Kal (2$^{143}$) Ich habe nur einen Ausweg. *śtiŕś ańćak ṕeńa·da uda·lu ḱekšums ḱäńd́ŗŕś* E:Kažl (2$^{150}$) Kaum hatte die Tochter Zeit gehabt, sich hinter den Ofen zu verstecken. *ańća ĺisć son v́irńesteńt́, ḿäźeń šumńe maŕav́i* E:Gor (VII$^{274}$) Kaum dass er aus dem Walde herausgekommen war, was für ein Lärm ist zu hören? *ańća·k śiŕä ḱiŕd́uńäźä* M:Kul (IV$^{47}$) Ich habe nur die alte (Tochter) Kirdju. *ańćəḱ t́amak t́ijä, koda moń aťäźä toń aťäćəń* M:Sučk (IV$^{842}$) Aber tu mir nicht so, wie mein Grossvater deinem Grossvater (getan hat)! — Tschuw. *ań$_{(}$ɒ́zə̆$_{\chi}$*.

**ańćej** M:P, *ańći* M:An [маленький] / klein. *kodama ańťśej šabańäj!* M:P Was für ein kleines Kindchen! — [? Türk.].

*ańćejńä* M:P, *ańćäjńä* M:Pš, *ańćińä* M:An (Dem.) [немного, немножко] / ein wenig, ein bisschen. *makst mońd́iń ańťśejńä* M:P Gib mir ein wenig! *$_{\chi}$ə̂t́ ańťśäjńä tuk* [M:?Pš ? An] Gib, wenn auch nur ein wenig!

[1]**ańd́amo** E:Mar Atr Večk Is NSurk Pavl SŠant Jeg, *ańd́a·mo* E, *ańd́amu* [E:?Hl] (Gen. -*ń*), *ańd́ama* E:Ba **— ańd́ama** M: Pš Kul [ein meist nur in der Volksd. vorkommendes Wort, dessen Bed. einigermassen verdunkelt ist] [(молодой) мужчина, молодой человек] / (junger) Mann, junger Mensch (häufig als Par.-Wort zu *ćora*, *od-ʒ́ora*, *od-aĺa* u. dgl.) (E:Mar ?Hl Večk Is NSurk Pavl SŠant Jeg M:Kul); “здоровый, сильный” / stark, kräftig [Mann, Bursche] (E:Jeg); (meist in der Volksd.:) [щегольской, фатовской

молодой человек, щёголь] / stutzerhafter, geckenhafter junger Mann, Geck (M:Pš); [юноша, переодетый как девочка] / in der Weihnachtsstube (*roštuvań kudo*) Jüngling, der als Mädchen verkleidet wurde (E:Atr); das Mädchen, das in der "Weihnachtsstube" als Befehlshaberin fungierte; sie wurde aus einem vermögenden Hause gewählt; sie war in eine prächtige Mannestracht gekleidet, hatte um den Leib einen roten Gürtel, auf den Schultern Epauletten aus Stroh u. in der Hand eine Peitsche, mit der sie diejenigen strafte, die den best. Zeremonien zuwiderhandelten (E:Ba); [die zwei Mädchen, die bei den Empfangszeremonien zu Pfingsten (*troʹvićań śŕečamo*) als Männer verkleidet auftreten, um die Pfingsten entgegen zu nehmen] (E:Pavl); in der 1. Oktoberwoche begehen die Mädchen ein Fest namens *ťejťeŕeń ṕija* ("Jungfer-Bier") in einem Hause, für dessen Herrn sie im Herbst Getreide geerntet haben (als Miete für das Zimmer); vier Mädchen von ihnen, gekleidet in Mäntel (*sumań*), mit rotem Gürtel um den Leib u. mit gesticktem Tuch auf den Schultern (*lavtomo-paća*), reiten auf gesattelten Pferden von Haus zu Haus u. laden auf dem Hofe vom Rücken der Pferde aus Leute zum Fest ein, wo nach den Melodien der Geige getanzt wird u. die erwähnten vier Mädchen, die *ańd́amo* genannt werden, russische Tänze tanzen, während die anderen Mädchen im Kreise um sie hüpfen (E:SŠant). *iĺamak ĺeḱde, ańd́amo, iĺamak ĺeḱde, [oχoťńik]!* E:Mar (1[64]) Erschiesse mich nicht, [junger Mann] Andjamo, erschiesse mich nicht, du Jäger! *sakšnoś ańd́amńeń kudoń kardaziį́ń kadomzo* E:Mar (1[62]) Andjamo wurde von dem Verlangen ergriffen, Haus und Hof zu verlassen. *kšńiń ajgorońť laŋkso kšńiń lomań, ańd́amozo vakssonʒo, ružijazo ḱecęnʒę* E:Večk (III[92]) Auf dem Rücken des eisernen Hengstes (sitzt) ein eiserner Mann, neben ihm (steht) ein Jüngling, er hat in der Hand seine Flinte. *ravž ańd́amo ťejťeŕ[-]ejť, kadovś ťeťa urojstę* E:Večk (V[124]) Eine schwarzbraune Menschentochter blieb als Waise nach ihrem Vater zurück. *kafto ťejťeŕť eś jutkstonok ḿiń ańd́amoks naŕažińek* E:Pavl (VI[12]) Zwei Mädchen unter uns haben wir als Andjamo geschmückt. *makst soḱińe iziį́ńe raužo ańd́amońe šumbrań paro či* E:NSurk Gib den Pflügenden und Eggenden, den schwarzbraunen jungen Männern, eine gute Gesundheit! *ańd́am jotaj [ṕeganza]* [M:Mam] (IV[410]) Ein junger Mann geht (am Ackerstück) vorbei. *tuť naŕažakšńəḿä kak ańd́ama* M:Pš Du hast dich zu putzen begonnen wie ein Geck (sagt man von einem, der sich lange kleidet). *śora ví́di ańd́ama* M:Kul (IV[51]) Ein Getreide säender junger Mann.

*ańd́aḿińe* E:Gor (Dem. zu *ańd́amo*) id. *ańd́aḿińeś kudoso, oža-ṕäzę ušoso. – turba* Der junge Mann in der Stube, sein Ärmelende draussen. – Der Schornstein.

*ańd́amo-čį* E:Mar: *uš ańd́amo[-]čį, paro[-]čį, uš oχoťńiḱ[-]čį, ružijńiḱ* (1[66]) [Junger Mann] Andjamo, mein Lieber, du Jäger, du Flintenträger.

**ańd́i·ťi** M [? дескриптивное слово, значение которого неясно / ? ein deskr. Wort, dessen Bed. nicht klar ist]. *ańd́i·ťi ańd́i·ťi, paŕʻći ruća·t ḱeĺəpťi. – tolś* (*paža·rś*) (IV[614]) ——, es breitet Seidentücher aus. – Das Feuer (die Feuersbrunst).

***ańd́ŕej** E:Vez **— ańd́ŕe·j** [M:Mam] [мужское имя, Андрей] / ein Männername, Andrej, Andreas. *ďŕigań andŕej* E:Vez (I[179]) [Drigas (Grigors) Andrei (Name eines Runensängers)]. *[ḿikla·jńäń ańd́ŕe·jś] šavə̂ms šukšsa·mań* [M:Mam] (IV[284]) Miklajs Andrej droht mich zu töten. — Russ. Андре́й.

*ańd́ŕe·jńä* [M:Mam] (Dem.) id. *[śoṷeń] aťo·kš kujger-[paťśä, śeťśä· ańd́ŕe·jeń ańd́ŕe·jńäś]* (IV[451]) Ein tönerner Hahn mit Fleischlappen aus Birkenrinde, das ist Andrejs Andrej.

*ańd́ŕuša* E:SŠant [мужское имя, Андрюша] / ein Männername, Andrjuscha. — Russ. Андрю́ша (Dem. zu Андре́й).

*ańd́a* ~ *anda* E:Večk [мужское имя, Андрей] / ein Männername, Andrej, Andreas. *andáń ʹfiĺa laŋks ešḱeṷi* (V[248]) Sie stösst auf Andjas Filja (trifft ihn zufällig). *ańd́a aťań saḿila* (V[416]) Der Samila des Andja-Alten.

*ańd́amo* E:Mar id.

*ańd́o* E:Mar Vez id. | *ṷeśeĺḿe-ańd́o* E:Vez [“одноглазий Андрей” (имя некоего рунопевца) / “Einäugiger Andjo” (Name eines Runensängers)].

**ańiĺams** E:Mar Jeg, *ańi·ĺams* E:Ba Is SŠant, *ańi̯ĺams* E:Kažl **— ańəĺams** M:P Pš Čemb Sučk Ur, *ańĺams* M:Jurtk нежить / zärtlich betreuen, pflegen, hegen u. pflegen, verwöhnen, verhätscheln; (M: Jurtk:) нежиться / herrliches Leben führen, sich pflegen, sich verwöhnen. *už ḿejś avakaj ańiĺasamak* (als Par.-Wort zu *koĺńivsamak*) E:Jeg (II[557]) Oh, Mutter, was pflegst du mich? — [Vgl. *andoms*: *anĺems*, *ańťĺems*].

*ańiĺkasto* [E:?Bug] (Adv.) [избалованно] / verwöhnt. *ańiĺkasto ťe ṕijama son kastoź* (V[204]) Diese Pijama war verwöhnt aufgezogen worden.

*ańĺa·ftâms* M:Jurtk (Fakt. zu *ańĺams*) [баловать, изнеживать] / verwöhnen, verhätscheln.

**ańi·s** M:Sel (Abl. *ańi·zda*) укроп / Dill (Anethum graveolens).

**ańivaj** M:Temn (Interj.) [? *a* + *ńi* + *vaj*] [увы!] / o weh! (kommt in einem Klagelied vor u. wird nach jedem Verse wiederholt). *śťak marfańäj, jalgańäj, učâń ińd́žijχ́ńä sašândâjχ́t́, ańivaj* (VIII[394]) Stehe auf, Martha, Freundin, die erwarteten Gäste rücken heran, Anivaj [o weh doch].

**ańo** E:Bug NBajt [женское имя] / ein Frauenname (= *ańuša* E:NBajt). *udalonзo ravžo mukor ańo* E:Bug (V[520]) Hinter ihm (steht) Anjo mit schwarzem Hintern. *ťiŕiń ťeťasto ańo ṽejḱińe* E:NBajt (I[468]) Des lieben Vaters einziges (Kind) war Anjuscha.

**ańťəŕ** M:Pš [крошечный, очень маленький] / sehr klein, winzig (wird von einem neugeborenen Kinde gesagt, das ungemein klein ist). — Vgl. [1]*aťəŕ*: *aťəŕ-ṽeĺä* ein Dorf [Атюрьево] im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa, u. [2]*aťəŕ*: *aťəŕńä, aťŕä* [Frauennamen].

*ańťəŕńä* M:Pš (Dem. zu *ańťəŕ*) id. *makst ańťəŕńä!* Gib ein wenig!

**ańťəŕgâdâms* (: *ańťəŕgâdan*, *-ị*) [M:Pš] [очень, сильно уменьшаться] / sich sehr verkleinern, sehr klein werden.

**ańťəŕgâtftâms* (: *ańťəŕgâtftan*, *-ị*) [M:Pš] (Fakt. zu *ańťəŕgâdâms*) [сильно уменьшать / sehr verkleinern].

**ańu** M:Kr (Saz) [женское имя, Аню] / ein Frauenname, Anju. *ĺep(ä) štaks solaś tŕigań ańuť mazị ĺicańac* [Wie weiches Wachs schmolz (zu einem Nichts) das schöne Gesicht von Trigas Anju]. — [Vgl. *ańo*].

*ańuńä* M:Kr (Dem. zu *ańu*) id. *vaj śudufś makań ańuńäś* (IV[157]) O, die Arme, Makas Anju. — [Vgl. *ańo*].

**ańźəd́əms** M:Pš Pläj Kuld (Par.-Wort zu *kańźəd́əms*) [заботиться, беспокоиться / besorgt sein]. *ťada taŕəd́ä maŕəd́ä ťada kańźəd́ä ańźəd́ä* M:Pläj (Kuld) [Beunruhigt euch nicht, plagt euch nicht, trauert nicht, seid nicht besorgt].

*ańćʃ* M [горе, печаль, скорбь] / Trauer, Sorge, Kummer. *ťiń ḿeźəń oću nužańńťä, ťiń ḿeźəń oću ańćʃəńťä* Was für eine grosse Sorge habt ihr, was für einen grossen Kummer habt ihr?

**ap̀ak** E(allg.) **—** **apak** M(allg.) [отрицание] / Vern.-Wort [wird mit dem sogenannten Part. IV gebraucht; eine derartige Bild. wird meist adverbial gebraucht u. bedeutet ‘ohne zu tun, ohne getan zu haben’, bisweilen auch adjekt. ‘ungetan’ od. sogar substant.]. *jovtaź valoś śijań, apakoś sịŕńeń* [E:?Bug] (VI$^{220}$) Ein ausgesprochenes Wort ist Silber (‘silbern’), ein unausgesprochenes Gold (‘golden’). | *apak čačtoź* E:Mar [не рождённый / nicht geboren]. *apak čačtoźiś kuloś, a čačtoźiś žịv. – adam dị iĺija* (2$^{25}$) Der nicht Erzeugte ist gestorben, der Erzeugte aber ist lebendig. – Adam und Elias. | *apak duma* E:Mar [необдуманный] / unbedacht, unüberlegt. | *apak iŕeť* E:Atr [трезвый] / nüchtern. | *ap̀ak jartsa(k)* Chr[E] **—** *apak jarʿcak* M [не евши] / ohne gegessen zu haben. *mon iĺa·dâń apak jarʿcak* M Ich blieb ohne Essen. | *apak jofńe* E:Večk [не рассказывая] / ohne zu erzählen. *mon apak jofńe onot sodasa* Ohne dass du ihn erzählst, weiss ich deinen Traum (worauf er deutet). | *apak ĺikšńiḱ* E:Kad [татарин (тайное слово)] / Tatare (Geheimw.) [wörtl.: Ungetaufter]. | *apak ṕeťť* M:Temn [некастрированный] / unverschnitten. *śiń alâst ḱiĺdeĺʿť apak ṕeťť ajgârʿt* (VIII$^{294}$) Sie würden (unter) sich ungeschnittene Hengste spannen. | *apak ṕiŋǵeť* E:Mar [не набитый обручами] / nicht mit Reifen beschlagen. *apak ṕiŋǵeť poza paŕť* (1$^{130}$) [Sie sind wie] nicht mit Reifen beschlagene Dünnbierfässer. | *apak ṕiŕa* E:Mar [не огороженный] / unumzäunt. *moĺan apak ṕiŕa kardazneń* (1$^{148}$) Ich werde kommen zu ihrem [dem] unumzäunten Hofe. | *apak pomńa* E:Kažl [не припоминая] / ohne sich zu besinnen. *sịń, äś ṕŕast apak pomńa, kona kov kona kov, [soraćť]* (2$^{152}$) Besinnungslos [unbesonnen] liefen sie einer hierhin, der andere dorthin auseinander. | *apak purnak-sẹŕńak* E:Mar [не одетый / nicht bekleidet]. *apak purnakan[-]sẹŕńakan, apak orčakan[-]kaŕakan* (1$^{178}$) Ich bin nicht ausgerüstet, geschmückt, ich bin nicht bekleidet, geputzt. | *apak soda* E:Ba незнакомый / unbekannt. *marịnza tuś apak-soda ťäj$_{χ}$ťịŕ* Mit ihm machte sich ein unbekanntes Mädchen auf den Weg. | *apak točak* M:?Saz [не точа / ohne zu drechseln]. *stanc(a) apak točak točaf ṕiĺǵəńä·ś* (IV$^{140}$) [Sie] hat die Beine wie gedrechselt, ohne dass sie in der Bank gedrechselt wurden. | *ap̀ak tonavtńe* Chr[E] E:Mar [не учившись] / ohne gelernt zu haben, ohne zu lernen. *apak tonavtńe kaŕťak a kodaṿiť* E:Mar (2$^{76}$) Ohne Lernen können

nicht einmal Bastschuhe geflochten werden. | *apak truďa* E:Mar [не трудясь] / ohne sich zu mühen. *apak truďa śurojak a čačį* (2[76]) Ohne Arbeit wächst auch das Korn nicht. | *apak učiḱ eŕvak* E:Kad — *apak učt* M:Pš Čemb неожиданный / unerwartet. | *apak uŕvakst* E:Mar — *apak eŕv̈ä·jaftt* M:Sel [неженатый, холостой] / unverheiratet, Junggeselle. *son apak ervä·jaftt* M:Sel (IV[823]) Er ist unverheiratet. | *apak ušį́d* E:Kažl [неначатый, нетронутый] / unbegonnen, unberührt. *son jam vakant apak ušį́d bokį́t koda ŕäĺufcaz äś čiŕįzį̇nza* (2[150]) Er wendet geschwind die unberührte Seite der Grütze zu sich. | *apak ŕveĺ́ta* E:Mar [не покрывавши] / ohne gedeckt zu haben; [непокрытый] / ungedeckt. *moĺan* —— *apak ŕveĺ́ta latońeń!* (1[148]) Ich werde kommen —— zu ihrem ungedeckten Schober! — Vgl. *a*; *afaka*.

***apə̂ďəms*** (: *aṕeďan*, *-i* ~ *apə̂ďan*, *-i*) M:P, *apə̂ďəms* M:Pš [падать (лишь о детях)] / fallen (nur von Kindern gebraucht, gew. *prams*). *vaźťśä apə̂ťś mastə̂ru* M:Pš Deine Mütze fiel auf den Boden.

**apə̂ťkšńəms* (: *aṕeťkšńan*) M:P (Frequ. zu *apə̂ďəms*).

**apə̂ťfťəms* (: *aṕeťfťan*, *-i*) M:P, *apə̂tfťəms* M:Pš, *apə̂ťfťəms* M:Čemb (Fakt. zu *apə̂ďəms*) [заставить падать] / fallen lassen (M:P Pš); [подбрасывать] / hinaufwerfen od. hinaufschwingen (einen Gegenstand, so dass er droben bleibt) (M:Čemb).

**apə̂ťfńəms* M:Čemb (Frequ. zu *apə̂ťfťəms*).

*apu·ftə̂ms* E:Nask — *apftə̂ms* M:P (tr.) [подбрасывать] / hinaufwerfen od. hinaufschwingen (einen Gegenstand, so dass er oben bleibt; so auch, wenn z.B. die Kinderwärterin das Kind im Schwung hochhebt); [ставить силки] / eine Falle (ein Fanggerät) aufstellen. *ŕäŕi apftsamaź ṁeńəĺ́ti tokaj pŕäńäźä* M:P Sie schaukelten mich nach oben, und mein Kopf traf den Himmel. | *tufks apftə̂ms* M:P [ставить силки] / eine Falle (ein Fanggerät) aufstellen. *tufks apftan* Ich stelle (spanne) die Falle auf. — [Vgl. *avtoms*: *aftə̂ms*].

*apfńəms* M:P (Frequ. zu *apftə̂ms*).

**apfńəkšńəms* (: *apfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *apfńəms*).

**apkaž** E:Mar, *apka·š* E:Atr Ba Večk Is — **apkaš** M:P [сыпь, накожная болезнь] / irgendein Ausschlag, eine Hautkrankheit (E:Atr Ba: wobei in der Haut irgendwelche Würmer entstehen, die man hinausziehen muss) (E:Mar Atr Ba); [раковая болезнь] /

irgendeine Krebskrankheit (E:Mar Večk M:P: kann den Finger verzehren, M:P auch: die an der Innenseite der Finger- u. Zehengelenke entsteht [“*apkaš šačəndi̯*”]); [женский половой орган] / das weibliche Geschlechtsorgan (Vulva) (E:Is). *apka·št ǩeĺ-va·ŕazot!* E:Večk Krebs dir in den Mund! — [Vgl. *apokš*].

*apkašǩe* [E:?Bug] (Dem.) [женский половой орган] / Scham, Vulva. *paĺińenzę ǩepeĺca, apkašǩenzę ĺepšńisa* (V[364]) Ich hebe ihr Hemd und drücke ihre Pfotze.

**apo** E:Seledba [женское имя, Варвара] / ein Frauenname, nach P. identisch mit dem russ. Namen Warwara (Barbara). *koda śe vašeĺńe praftiĺt avast ǩis, išťa apo praftozo mošoń ǩis* (VI[198]) Wie diese Füllen sich nach ihren Müttern sehnen, so soll sich Apo (Varvara) nach Moscho (Nikifor) sehnen.

**apokš** E:Vač нарыв (если без всяких видимых причин нарывает) / Eiterbeule, Geschwür (wenn so etw. ohne irgendeinen sichtbaren Grund entsteht; = *ťäj orma*). *kortaftuma ťäj-ormado* od. *apogždo* (III[127]) Zauberspruch gegen ein Geschwür oder die *apokš*-Krankheit. — [Vgl. *apkaž*].

**apŕakams** M:Pš наставлять с упреком или уговором / tadeln, belehren, zurechtweisen. — Russ. упрека́ть.

*apŕakakšńəms* M:P (Frequ.) [обещать / versprechen]. *śťiŕʻńəń śäŕädəmstâst apŕakakšńəsaź ṕervaj anajəńďi, śä [ṕəčǩä·j]* (IV[728]) Verspricht man die Töchter, wenn sie krank liegen, dem ersten Bettler [? Bewerber zur Frau], wird diejenige (die versprochen worden ist) gesund.

**apŕeĺ** E **— apŕe·l** M:P [апрель] / April. — [Russ. апре́ль].

**apsə̂rdams** M:Ur Jurtk хватать / erhaschen, erschnappen, ergreifen. — [Vgl. *afto·rdams*].

*apsə̂ŕams* M:Ur Jurtk (Iter.) [скрести, царапать] / scharren, schaben, zusammenscharren, kratzen.

[1]**ar** [M:Mam] (Interj.) [вот!, смотри!] / sieh mal! *va [malaďe·tś rabo·ťńekś], ar, taga anttä [ťańťśťińasta]* (IV[884]) Sieh mal, du bist ein tüchtiger Knecht, komm, ich gebe dir Süsses zu essen!

**ara** E:Mar **—** **ara** M:Ur разве / denn, etwa, es sei denn, dass. — [Vgl. *arašk*; *arašt(į)*; *araźdi*; *araźi*].

**araka** M:P Pš (Gen. *-ń*) [плохой, негодный (хлеб, слабое пиво)] / schlecht, unbrauchbar (Brot od. Dünnbier) (*poza*), (auch:) [негодная пища] / schlechte Speise (von solchen, die nicht mit einem Male aufgegessen werden, sondern aufbewahrt werden) (M:P); [негодный, плохой (пища, питьё)] / unbrauchbar, schlecht (von Speise u. Getränk) (M:Pš). *mon arakat pańan* M:P Ich backe schlechte Brote (od. schlechtes Brot). *pozaś araka* od. *arakaks aśtši* M:P Das Dünnbier ist verdorben. — ? Tat. *arĭk* ‘mager, kraftlos’.

**arakš** E [неистовый, яростный] / rasend, wütend. — [Vgl. [1]*aralams*].

*arakškadoms* E [разъяриться, приходить в ярость] / rasend, wütend werden, in Wut geraten.

[1]**aralams** E [бушевать, буйствовать] / rasen, wüten, toben; [бесноваться] / rasend, wütend sein. — [Vgl. *arakš*: *arakškadoms*].

[2]**aralams** M:P Pš, *arəĺams* M [помогать, оказывать помощь] / beistehen, zu Hilfe kommen (*soń* ihm, z.B. einem Menschen, der angegriffen wird); [пытаться спасать] / zu retten versuchen (*kutt* ein Haus, das in Brand geraten ist; vgl. *posabĺams*). | *pŕä arĭĺams* E:Kažl **—** *pŕä aralams* M:P [Mam] [защищаться] / sich verteidigen. *ožu, [täŕäj, śävan] tumə̂ń [iĺińä·], aralasa [pŕäźeń]* [M: Mam] (IV[869]) Wart, Mutter, ich nehme eine Eichenrute und verteidige mich! — Tat. *arala-* (TLM, Nr. 19).

*aralaj* [M:P] [защитник] / Schützer, Verteidiger. *toń aralajćä śudufś ťomań ĺošuńäś* (IV[302]) Tjomas Ljoschu, der Verfluchte, ist der, der dich schützen wird.

**aralakšńəms* (: *aralakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *aralams*).

**aralaftə̂ms* (: *aralaftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *aralams*) [заставлять защищать, защищаться] / verteidigen lassen, sich schützen (*lomaťńeń kätsta* [при помощи других] / vermittels der anderen).

[1]**arams** ChrE E:Mar Nask Večk Bag Kozl Vez NSurk Mokl SŠant Jeg Ta **— arams** ChrM M:P Pš Sar Kr Cjatn Temn Sel An Ur становиться / sich stellen, hintreten (ChrE E:Mar Nask Bag Mokl SŠant Jeg ChrM M:P Pš); [менять свое место] / seinen Platz wechseln, verändern (z.B. im Zimmer vom Stuhle auf die Bank od. von der

Stube hinaus, nicht aber von dem, der in ein anderes Dorf siedelt) (M:P); [? лежать] / [?] liegen, gelegen sein (M:P); стать / werden, sich verwandeln (ChrE E:Mar Hl Nask [? Bug] Bag Kozl Vez Ta ChrM M:P Sar Kr [Mam] Cjatn Temn Sel); (*araj*, *araś*, mit od. ohne All.) придётся, “надо” / es ist (jdm.) notwendig (etw. zu tun), einer muss (M:P Sel), [*araj* + All. auch:] [кажется (кому-то), по мнению (кого-то)] / es scheint jdm., nach Ansicht (Meinung) jds. (M:Kr); причиниться от места, попритчиться / erkranken (M:P: von einer Stelle; M:Pš An: от спора / von einem Streit) (M:P Pš An); попритчиться / plötzlich erkranken (M:Ur); [ставить (что-л.)] / etw. stellen (M:Kr). *voĺnoj śvet alov eĺ aran* E:Mar ($1^{164}$) Ich trete unter das freie Licht hervor [Ich gehe hinaus in die Sonne]. *sịń tuśt dị pokš ḱev ekšęs araśt* E:Mar ($2^{88}$) Sie gingen und stellten sich hinter einen grossen Stein. *arak tarkazât [tarka·zị̂t]* E:Nask ($III^{253,255}$) Stelle du dich auf deinen Platz! *už ḱi ulońte ton arak* E:Mokl ($V^{116}$) Stelle dich an die Wegscheide! *kolmo ugolga ḿińdeńek arams* E:SŠant ($I^{9}$) Wir sollen in drei Ecken treten. *koz araj, ocu vast(a) sajńäj* M:P Wohin immer es (das Waisenkind) sich stellt, ist es im Wege. *jarʿtsama aran* M:P Ich setze mich, um zu essen. *tujan kutsta, aran ušu* M:P Ich gehe aus der Stube und trete hinaus. *ez(a) arak* M:Pš Stelle dich hierher! *mon koza [ḱisa·] a soń arasa* M:Kr ($IV^{167}$) Wohin bringe ich ihn, wohin setze ich ihn. *araś ińazurks* E:Hl Er wurde Kaiser. *šumbra čińeks arazo* E:Bag ($VI^{148}$) Möge es (uns) Gesundheit bringen! *a-maštị eŕḿeks arazo* E:Kozl ($III^{9}$) Möge es sich in nicht endenden Wohlstand verwandeln. *pokšoks araś laŋgozon* E:Ta ($V^{398}$) Er hat sich zum Vormund über mich gestellt. *vaj moŕaś araś son kafto śťenaks* E:Vez ($I^{70}$) Das Meer wurde zu zwei Wänden. *ṕervaj akša koda lov, tosa araj koda sod. – kujgârś i ḱäšəś* [M] ($IV^{659}$) Zuerst weiss wie Schnee, wird dann wie Russ. – Die Birkenrinde und der Teer. *araś ḱemgafksuva ḱizâsa* M:P Er wurde 18 Jahre alt. *[ĺemfťəḿä] šabaś kukuks araj* M:P ($IV^{723}$) Das ungetaufte Kind verwandelt sich in einen Kuckuck. *ton arat əĺi vaśäń polańaks* M:Sar ($IV^{181}$) Wirst du [zu mir] als Eheweib kommen? *araś kulịks, [kalmaźä]* [M:Mam] ($IV^{45}$) Als sie starb [eig.: Leiche wurde], begrub er sie. *[moḑińä] araś maštịks [ḱeĺḿä] ṽetsta* M:P Ich bekam Fieber vom Trinken des kalten Wassers. *sârʿka·mda [ḿeĺä] mârda·ms araj, af uda·laj* M:P ($IV^{710}$) Muss man nach einer Abfahrt zurückgehen, (dann) hat man kein Glück. *är lomańḑi*

*eŕäv́i* (nicht: *araj*) *maksə̂ms ṕednajt́i* M:P Jeder Mensch soll dem Bedürftigen (etwas) geben. *t́äńi, —— moń́dein araj kulə̂ma* M:Sel (IV$^{809}$) Jetzt —— muss ich sterben. *d́e·inza* (< *soń́de·inza*) *aš [ḿeźä] t́ijmə̂s, araj, [ḿärḱś] moĺmə̂s* M:Sel (IV$^{834}$) Es ist nichts zu machen. Man muss wohl hingehen, sagte er. *[eśt́ienza] araj aš [kuĺiń́ats]* M:Kr (IV$^{96}$) Sie glaubt, dass es keinen Zuhörer gibt. *mon arań śe vaststa* M:P Ich erkrankte von jener Stelle. *sarazə̂ń udə̂m vasc af śäŕəń́dišt́, sarazə̂ń śeĺmə̂sa arat* M:P (IV$^{728}$) Den Liegeplatz des Huhns beharnt man nicht, (sonst) bekommt man Nachtblindheit (“Hühnerauge”). | *bokav arams* E:Mar **—** *poku arams* [M:Mam] [отходить в сторону] / zur Seite gehen (z.B. auf dem Wege, vor dem Fenster weg). *ei, turatšo·k, ton [araĺet́] poku* [M:Mam] (IV$^{849}$) O, du Dummkopf, du hättest dich beiseite stellen sollen. | *gŕe$_{χ}$s arams* [M:Pičep] [попасть в беду, обнищать] / in Elend, Not geraten. *murdzań avaś gŕe$_{χ}$s ṕäk araś* (VIII$^{258}$) Die Murdza-Frau geriet in eine grosse Not. | *jorams-arams* E:Mar [приготовляться (к отправлению)] / sich fertigmachen, sich ausrüsten, sich zur Abfahrt vorbereiten. *joran-aran bazarov* Ich mache mich fertig, um zum Basar zu gehen. | *pə̂lma·ńža* (~ *-nža* ~ *-nзă*) *laŋks arams* M:Pš [стать на колени] / niederknien. *arama pə̂lma·nža* (*-зă*) *laŋks* (IV$^{776}$) Man muss auf die Knie fallen. | *pə̂lma·ńd́žɛ ṕŕas arams* ChrE **—** *pə̂lma·ńzăṕŕas arams* M:P id. — [Vgl. $^{2}$*arams*].

*arak* M:P Jurtk (Interj., eig. Imper. 2. Sg. von *arams*) [приди!] / komm! (*śe* hierher); [иди!] / geh (*to* dorthin) (M:P); [прочь!] / fort! (M:Jurtk).

*araj* M:P Sel [будущий, наступающий] / kommend; [проистекающий] / herrührend (M:Sel); пребудущий (год), [на второй год] / (für, auf) das übernächste (Jahr) (M:P). *varmast(a) araj akša* M:Sel (IV$^{752}$) Vom Winde kommender Star. | *araj ḱizə̂ś* M:P [второй, будущий год] / das übernächste Jahr. | *ṕeŕf araj* M:P Sučk [моток (пряжи)] / Strähnenband (M:P); wenn es zu viel Aufzugfäden gibt, so dass sie nicht im Weberkamm Platz haben, werden die überflüssigen, die man abschneiden muss, so genannt (M:Sučk). *ḿezaro ṕerf arast kodat?* M [Wieviele Strähnen (eig.: Strähnenbänder) wirst du weben?]. | *arajəń́di* M:P [на второй, будущий год] / auf, für das übernächste Jahr.

*araf* [M:Pš] [какая-то болезнь / eine Krankheit, die durch Berührung von etw. od. durch eine Kränkung von Naturgeistern, Verstorbenen usw. verursacht wird]. *[praśtše·ŋǵä]*

*kalma laŋksa kulə̂sta [äŕeksta arafə́ńdi]* (IV[790]) Versöhnung auf dem Friedhofe, falls die Krankheit von Verstorbenen kommt. | *araf-vasta* M, *araf-vastə̂* M:P [болезнь / Krankheit]. *lovaža ńäjat, araf vastćä* (*f*-) *ḱäŕmə́di* M:P (IV[733]) Siehst du [im Traume] einen Leichnam, wirst du von einer Krankheit gepackt. *ruz ńäjat, araf vastćä sə̂rʿka·j* [M:P] (IV[735]) Siehst du [im Traume] einen Russen, wirst du krank. *andat tatarʿt, araf vastćä kattanza* M (IV[730]) Gibst du [im Traume] einem Tataren zu essen, wird deine Krankheit dich verlassen. | *ʹveḱ-araf* M:P [вред, причиняемый водой] / vom Wasser herrührender Schaden (bekommt z.B. ein Kind, wenn es beim Schwimmen im Wasser mit einem anderen gestritten hat); [кошмар, удушье] / Alp, Alpdrücken. *moə́ińä sašəńć ʹveḱ-arafə́źä jotaj ʹveť* [Mir kam in der letzten Nacht mein Wasserschaden (Alpdrücken)]. | *ʹvecta araf* M [болезнь от воды / eine vom Wasser herrührende Krankheit].

*aram* ChrM M:P Sal Aleks Kr Patra Čemb (indekl., mit All.) [кажется (кому-л.), по мнению (кого-л.)] / es scheint (jdm.), nach der Ansicht (jds.). | *eśťinza(ń) aram* M:P Sal, *eśťinz(a) aram* M:Aleks Patra, *eśťijənza ~ eśťinz(a) ~ eśťinza(ń) aram* M:Kr [по его (своему) мнению] / seiner Ansicht nach, seines Erachtens. *eśťinza aram rakšań maŕäjc aš* [M:P] (IV[408]) Es scheint keinen zu geben, der das Pferd hört. *eśťinza aram śomań maŕäjc aš* [M:Kr] (IV[79]) Sjoma glaubte, dass niemand ihn bemerke. *eśťijənza aram maŕäjəc ajaš* M:Kr Er glaubt keinen Zuhörer zu haben. *eśťinz(a) aram odəŕväńäť maŕäjc aš* M:Patra (IV[94]) Die junge Frau glaubte, dass niemand sie wahrnehme. *eśťinza(ń) aram maŕäjəc ajaš* M:Sal (IV[106]) Es scheint keinen zu geben, der ihn vernimmt. | *mə́de·ńə́k aram* M:P [по нашему мнению] / es scheint od. schien uns (= *araj*, *araś*). *mə́de·ńə́k aram, ašəĺ tosa ḱivə̂k* (*aš ḱivə̂k tosa*) Wir glaubten (od. glauben), dass da niemand war. | *moə́ińɛ aram* ChrM M:P, *mońə́di aram* M:P [по моему мнению, по-моему] / es scheint mir, meiner Ansicht nach. *śemḅä moə́ińä aram ćeḅäŕʿť* M:P Meiner Meinung nach sind sie alle schön (trefflich). *mońə́di aram ťä ťevś ťijəma·ĺ va ťafta* M:P Meines Erachtens sollte man diese Sache in dieser Weise verrichten.

*arama* M попричение / eine unerwartete, plötzliche Krankheit, die von einem Unglücksfall herrührt od. irgendwie zugefügt worden ist.

**arakšnoms* E:Gor Bug Večk Vez Mokl, *arakšnums* (3. Sg. Präs. E:Kal *arakšnę·*) E:Hl Kal (Frequ. zu *arams*) [становиться] / sich stellen, hintreten. *kavtoń ṕeĺev, u$_{\chi}$ avakaj, sịń arakšnosť* E:Gor (VII$^{230}$) Sie stellten sich, Mutter, zu beiden Seiten. *ḱeŋkš udalov baškir-ava arakšnoś* E:Večk (I$^{215}$) Die Baschkirin stellte sich hinter die Tür. *son ḱi uliịńes arakšnoś* E:Mokl (V$^{118}$) Sie stellte sich an eine Wegscheide.

*arćems* E:Mar Večk, **arćims* E:Hl, **arśems* E:SŠant
— *arśəms* (vgl. *arćems*: *arśəms* ‘denken, wünschen’) M:P Pš Kr,
**arśəms* M:Temn, *arćəms* M:Ur (Iter.-Frequ. zu *arams*) становиться / sich stellen (E:Hl SŠant M:P Pš Temn); [превращаться] / sich verwandeln (M:Kr). *paradu paras sịń arćišť* E:Hl (1$^{162}$) Sie stellten sich paarweis[e] auf. *vaj krugomganok ḿińek sịń arśiť* E:SŠant (I$^{155}$) Sie werden uns umstellen. *[šiť jakašť] śoraks, a [ťveť arsịšť ṕeŕḿe·tšeks]* M:Kr (IV$^{864}$) Am Tage gehen sie als Männer, in der Nacht verwandeln sie sich in Wildtauben. *ušə̂ć uĺćav jakama, užeńava [arśema]* M:Temn (VIII$^{310}$) Sie begann auf die Strasse zu gehen, sich [mit Burschen] hinter die Ecken zu stellen.

*arćekšnęms* [E:?Bug], *arćekšńims* E:Hl (Frequ. zu *arćems*) [становиться] / sich stellen. *ṽiŕ čiŕeva arćekšnęšť* [E:?Bug] (V$^{234}$) Sie stellten sich an den Waldrand.

**aratoms* E:NSurk (Pass. zu *arams*) становиться / sich stellen [gestellt werden]. *kumaćť kumaćť ḱeṕiťi, staḿet staḿet aratị* (II$^{469}$) (Farbig) wie Kumatschzeug geht es (das Morgenrot) auf, (schön) wie Stamet bleibt es stehen.

*aravoms* E:Večk (Refl.-Pass. zu *arams*) [случайно становиться куда-н.] / sich zufällig irgendwohin stellen. *pokš ḱijava moĺemstę —— ḱi ṽe bokav araṽiń* (II$^{141}$) Als ich den Hauptweg ging, —— da kam es, dass ich mich an den Wegrand stellte.

*aravtoms* E:Mar Bug MKka, *araftoms* E:Večk Bag, *araftums* E:Hl Kal
— *araftə̂ms* M:Kr Sel (Fakt. zu *arams*) [ставить, класть] / stellen, legen; [ступать куда-н.] / irgendwohin treten; (M:Kr:) [превращать] / verwandeln. *kuśtima ṕes aravtịka* E:Mar (1$^{40}$) Stelle es an der Treppe hin. *čii šapkanзo aravsị* [E:?Bug] (V$^{470}$) Er läuft herbei und hält seinen Hut hinunter. *tarkas ṕŕeṽenzę aravtịť* [E:?Bug] (VI$^{206}$) Gib ihm den Verstand zurück [“Stelle seine Vernunft an ihren Platz”]. *moń [aravtịḿiź] moń [ḿera] alov* E:MKka (II$^{108}$) Man zwang mich unter das Massbrett zu treten. *už*

*ṕećk iḱeĺej araftįź* E:Bag (I[282]) Man liess sie vor den Ofen treten. *son sońćinzę ʹveď-paŕt ḱiť boks araftįzę* E:Kal (2[145]) Sie (das Weib) stellte die Eimer am Wege beiseite. *araftâźä ružja·nts šumba·zť laŋks* M:Sel Er richtete die Flinte auf den Hasen. *pakśäń kavalńaks soń araftâźä* M:Kr Er verwandelte ihn in eine Feldweihe.

**arafńems* E:Večk (Frequ. zu *araftoms*) [заставлять ступать] / treten lassen, zu treten zwingen. *ḿera alov tataroń ćorań arafńiź* (I[459]) Der Tatarenjunge wurde unter das Massbrett gestellt.

**aravtovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *aravtoms*). *koda ńeťe [purnaʹvit] ʹve tarkas i lovoʹvit i tarkazost [aravtoʹvit]* (2[13]) Wenn diese auf eine Stelle gesammelt und gezählt und an ihren Platz gebracht werden [können].

[2]**arams** E:Bug Večk Vez **— arams** M:P Čemb Kars [Par.-Wort zu *jomams*, *juma·ms*] [пропадать, гибнуть, погибать и т. д. / verlorengehen, zugrundegehen, umkommen usw.]. *ton jomak, ton arak* E:Večk (III[138]) Du sollst umkommen. *joḿiń avoĺ ťeťadon, arįń avoĺ avadon* E:Večk (II[305]) Ich bin nicht durch meinen Vater verkommen, ich bin nicht durch meine Mutter verloren gegangen. *juma·ś, araś* M:P Er starb, kam um. *juma·ś araś aťäźä* M:Kars (IV[242]) Mein Mann ist gestorben. — [Vgl. [1]*arams*].

*arama* M:Saz: **juma·ma-arama* [умирание, смерть, гибель] / das Sterben, das Umkommen. *kuť i śudâźä son af juma·mu, soń af juma·mu ḱiŕďuń aramu* (IV[16]) Wenn sie auch sie verfluchte, so nicht (gerade), dass sie sterbe, nicht (gerade), dass sie sterbe, nicht, dass Kirdju umkomme. | *jumam-aram-ši* M [день гибели / der Tag des Zugrundegehens]. | *sęŕ-aramo-tarka* E:NSurk [место смерти / Sterbeort]. *tįń sadojaťa sęŕ-jomamo tarkazon uš sęŕ-aramo tarkazon* (II[474]) Kommt an die Stätte des Hingangs meines Leibes, an die Stätte des Hingangs meines Leibes!

*aramańä* [M:Mam] (Dem. zu **arama*): *juma·mańä-aramańä* [умирание, смерть, гибель / das Sterben, das Umkommen]. *ton [kuĺa·ksakšńek ťäďakaj-avakaj juma·mańäźeń-aramańäźeń]* (IV[549]) Erkundige dich, liebe Mutter, nach meinem Tode!

*araftoms* [E:?Bug] **—** *araftâms* M:P (Fakt. zu *arams*) (als Par.-Wort zu *jomaftoms*, *juma·ftâms*, *ima·ftâms*) [заставлять убивать / töten lassen]. *kov*

*jomaftoms polazo, kov araftoms vastazo* [E:?Bug] ($V^{420}$) Wie (‘Wohin’) kann er seine Frau umbringen, wohin kann er seine Gattin tun.

**arafńems* E:Kut (Frequ. zu *araftoms*). *ton jomafńesi̯ṭ, od-ćora, ejkakšot, ton arafńisak, ańd́amo, śeḿijat* ($V^{266}$) Du wirst, junger Mann, es dahin bringen, dass deine Kinder verloren gehen, du wirst, Andjamo, deine Familie zugrunde richten.

**arań** [? Part. von $^{2}$*arams* ? потерянный / ? “verlorengegangen”]. | *arań korʿtaj* M:P Pš простенький, простоватый болтун / unverständiger, unvernünftiger Plapperer, Schwätzer; [простоватый, простодушный] / etwas simpel, einfältig (M:P); [говорящий медленно и в то же время громко] / jmd. der langsam u. zugleich mit lauter Stimme spricht (M:Pš). *ton arań korʿtajat* M:P Du bist ein Schwätzer. — [Vgl. $^{2}$*arams* u. auch tschuw. (P.) *aran-aran* ‘mit Mühe’].

**araś** E(allg.) **— araś-** M:Sel [negatives Suppl. für ‘sein’, 3. Sg. Präs., Grund-F., die nach Art der Nomina konjugiert wird] нет, не имеется / ist nicht (vorhanden), existiert nicht, es gibt nicht, es mangelt; [mit Gen. u. Poss.-Suff. am grammatikalischen Subj.] (die betr. Person) hat (ihn, sie, es) nicht; [не] / nein, nicht. [Die übrigen bel. Präs.- u. Prät.-F.:] 1. Sg. Präs. *araśan* E(allg.) ich bin nicht, mich gibt es nicht; 2. Sg. *araśat* E(allg.) du bist nicht, dich gibt es nicht; 3. Pl. *araśt́* E(allg.) M:Sel sie sind nicht (vorhanden), existieren nicht, es gibt sie nicht; [mit Gen. u. Poss.-Suff.] (die betr. Person) hat sie nicht; Prät. 1. Sg. *araśeĺiń* E(allg.) ich war nicht, mich gab es nicht; 2. Sg. *araśeĺiṭ* du warst nicht, es gab dich nicht; 3. Sg. *araśeĺ* er (sie, es) war nicht, existierte nicht, es gab ihn (sie, es) nicht; [mit Gen. u. Poss.-Suff.] (die betr. Person) hatte ihn (sie, es) nicht; 1. Pl. *araśeĺińek* E(allg.) wir waren nicht, es gab uns nicht; 2. Pl. *araśeĺiḑe* E(allg.) ihr waret nicht, es gab euch nicht; 3. Pl. *araśeĺt́* E(allg.), *araśiĺʿt́* M:Sel sie waren nicht, existierten nicht, es gab sie nicht; [mit Gen. u. Poss.-Suff.] (die betr. Person) hatte sie nicht. *koso uĺńiń, śesę araśan* E:NBajt ($VI^{224}$) Wo ich war, dort bin ich nicht (mehr) (so lässt man eine unbehagliche Frage ohne Antwort). *mon v́iṭ śeḿbijzę toĺka v́eṕe čiṭ kudusa koda araśan* E:Šokša ($VII^{462}$) Ich bin ja nur fünf Tage insgesamt von Hause weggewesen. *ton jala kosojak araśat* E:Mar ($2^{123}$) Aber nirgends warst du (= Dich gibt es [immerhin] nirgends). *kudoś čavo, ḱijak araś* E:Mar ($2^{80}$) Das Haus ist leer, niemand ist da. *kulumańe ḿeńǵe araś* E:NBajt ($VI^{224}$) Gegen den Tod gibt es kein Mittel. *kuduṕes ḱijak araś* E:Kal ($2^{144}$) In der Stube war niemand. *kudom araś* E:Mar

(1[20]) Ich habe kein Haus. *araś uŕam vaśkamum* E:Hl (1[160]) Ich habe (freilich) keine Brudersfrau, keine Verzärtlerin. *laŋgost orčams paĺat araś* E:Jeg (1[104]) Du hast kein Hemd zum Anziehen. *vaśińd(e)jak araś ńejiń nužazo* E:Mar (1[50]) Mehr denn früher leidet er auch jetzt keine Not. *son ńeǵńä ṕŕanza iḱi̯ĺä, bi̯ta araś ḿeĺi̯za ozams* E:Kažl (2[150]) Er stellt[e] sich erst an, als ob er sich nicht setzen möchte. *ṷeńəṕtś ṕiĺǵənts – polats araś* [M:Sel] (IV[238]) Sie streckte ihr Bein aus – ihr Gatte ist nicht da. *ńej araś jarcams mińeḱ śuronok* E:Mar (1[36]) Jetzt haben wir kein Getreide zum Essen. *tuji araś ťakam ḿeĺzę́t?* E:Večk Gefällt dir mein Kind oder nicht? *iśťat mastor laŋksojak araśť jarcamot* E:Mar (2[106]) Solche Gerichte gibt es nicht in der ganzen Welt. *moń araśť ĺeĺam uŕežęm* E:Mar (1[200]) Ich habe keinen Bruder, keine Schwägerin. *solotnę ṷiḋ ḿińiḱ araśť* E:Kal (2[128]) Wir haben ja kein Malz. *ťesę araśeĺ kudi̯ńe* E:Mar (2[116]) Es gab hier kein Häuschen. *kavto čast araśeĺ ojḿezę* E:SŠant (I[23]) Zwei Stunden war sie (wie) leblos. *konat araśeĺ́t ṷe dumso* E:Mar (1[156]) Wer an eurem Plane nicht teilnahm. *araśeĺ́t si̯nst a ejḋest a kakšost* E:Vez Sie hatten keine Kinder, keine Nachkommen. *ńeť araśeĺ́t si̯ń kortaź* E:MKly (VII[24]) Diese (Sachen) blieben unbesprochen.

*araś-tarka* (~ *ara·ś-tarka*) E:Mar, *araś-tarka* E:Bug [недостаток, нужда, потребность] / Mangel, Entbehrung, Bedürfnis. *ḿińek ńej araś-tarkanok* E:Mar Wir haben jetzt Bedürfnis (an allem). *eś paro[-]čiť ton kandat, araś[-]tarka ton ťejat* [E:? Bug] (V[506]) Trägst du dein Eigentum (in alle Winde), machst du dir Armut.

*araś-čį* E, *araś-či* ~ *ara·ś-či* E:Mar, *araś-či* E:Petr Bug беднота, [нужда, недостаток] / Armut, Bedürfnis, Mangel. *narod eŕe araś-čisa* E:Petr (VIII[120]) Die Leute leben in Armut. *[ńej] eŕan[-]aštan mon araś[-]čisę* [E:?Bug] (V[146]) Nun lebe ich in Armut. | *araś-čisa* E:Petr (Iness.) бедный / arm. *uĺiń ḋäŕajť ṷeĺesa araś-čisa lomaťť* (VIII[84]) Gibt es im Dorfe arme Leute. *[araśčisi̯ńť] ṕeĺ́de saiť ḱeḿeń-ḱeṷeťeje aša* (VIII[152]) Von einem Armen nahmen (forderten) sie 10-15 Rubel.

*araśḱe* E:Gor Ufa [недостаток, потребность, нужда] / Mangel, Bedürfnis, Entbehrung. *ṷeŕ́de ṕiźeḿeks ṕiźezę, aldo ĺiśmaks ĺiśezę, ťe araśḱeńť ṕeščazo* E:Gor

(VII[112]) Sie möge von oben als Regen regnen, von unten als Quelle hervorsprudeln, (und so) diesen Schaden ersetzen!

**ara·šk** E:Atr разве / denn, etwa (in Fragesätzen). *arašk toso son?* Ist er denn dort? — [Vgl. *ara*; *arašt̨i*; *araźd́i*; *araźi*; *raźd́ä*; *raźi*].

**arašt̨i** E:Mar, *arašt* E:SŠant разве, нечто / denn, etwa, vielleicht (in Fragesätzen). — [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *araźd́i*; *araźi*; *raźd́ä*; *raźi*].

**araźd́i** E:NSurk **— araźd́ä** M:Temn, *ə̂ra·śt́i* M:P, *ə̂rə̂śt́ə* M:Pš разве, нечто / denn, etwa (in Fragesätzen) (= *araźi*, *arai*, *raźi*, *rai*, *arźä·j*, *ŕeźä·j*). *a miḱit meŕi: araźd́i sońendę maksṣ̌ babam* E:NSurk (III[309]) Aber Mikit sagte: “Meine Frau gibt ihn ihm nicht”. — [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *arašt̨i*; *araźi*; *raźd́ä*; *raźi*].

**araźi** E:Mar Gor Is, *araźi* (~ *raźi*) E:Večk, *arai* (~ *rai*) E:VVr, *ara·źä* E:Ba **— ara·źi** M:Sel, ? *ə̂ŕźä·j* (~ ? *arźä·j* ~ ? *ŕeźä·j*) M:P, *ara·źä* M:Sučk разве, нечто / denn, etwa (in Fragesätzen); (M:P:) (Konj.) [даже если, хотя бы, лишь бы] / wenn (auch) nur. *araźi son tov tuś?* E:Večk Ist er denn wirklich dorthin gegangen? *ton arai a maštat meŕeje t́ejḿe* E:VVr (III[275]) Kannst du denn gar nichts tun! *af šaf́täd́äź, ə̂ŕźä·j* (< *arźäj*) *makssak t́ä śakańäćən* M:P Wir werden dich nicht umbringen, wenn du nur dieses dein Gefäss (uns) gibst. *arźäj maksat v́ed́ mod́iń̊ä* M: P Nun, gib mir etwas, wenn nur Wasser! — [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *arašt̨i*; *araźd́i*; *raźi*].

*araźiks* E:Večk Is разве, нечто / denn, etwa (in Fragesätzen).

**arbus** E:Mar (Gen. *arbuzuń*) **— arbu·s** M: P (Gen. *arbuzəń*) [арбуз] / Wassermelone. | *arbu·z-lukš* M:Jurtk [арбузная корка] / Melonenschale. — [Russ. арбу́з].

**arča** M:Temn [назв. села] / Name eines mordw. Dorfes im Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

**arčilov-v́eĺe** E:Petr [эрз. назв. с. Арчилово] / der ers. Name des ers. Dorfes Suchoi Karbulak, Bez. Saratow, Gouv. Saratow. *arčilov v́eĺe vakssa* (*v́eźe vajǵiĺ́peń tarkasa [v́eĺedeńt́]*) *uĺe v́ed́ “kana-ĺejka”* (VIII[242]) In der Nähe des Dorfes Arčilov (in einer Entfernung von fünf Werst vom Dorfe) gibt es einen Fluss namens Kanalejka.

**ardoms** ChrE E:Mar Atr Večk SŠant, *ardo·ms* E, *ardums* E:Hl Kal Kažl, *ardu·ms* E:Ba **— ardə̂ms** ChrM M:P Sučk Jurtk [бегать (о животных)] / laufen (von Tieren) (ChrE E:Mar Kal Kažl ChrM M:P Jurtk); [бежать рысью] / traben (M:P Jurtk); [ехать] /

fahren (M:Jurtk: [рысью] / im Trab) (ChrE E:Mar Kal Atr SŠant ChrM M:P); [проезжать (мимо)] / durch-, vorüberfahren (E:Kal); [приехать] / heranfahren (M:Patra). *ton iśťak kov, čęjeŕńe paťej, ardat?* E:Mar ($2^{101}$) Wohin, Schwester Mäuschen, läufst du so? *a ĺiskaťńe ḿeńśť tosto, aŕśť kudos* E:Mar ($2^{122}$) Die Hunde aber entflohen von dannen, sie liefen nach Hause [(od. in die Stube) hinein]. *ŕiv́iźś iḱiĺijak mazįŋǵistę iśḱiĺeź ardę* E:Kal ($2^{136}$) Der Fuchs läuft voraus mit hübschen Schritten. *ofta tandac dį̆ arduma tuś* E:Kažl ($2^{151}$) Der Bär erschrak und lief schnell davon. *kov ardat?* E:Mar Wohin fährst du? (fragt der Entgegenkommende). *miń poŕatkań kuvalt ardįńeḱ* E:Mar ($1^{114}$) Wir sind die Hausreihe entlang gefahren. *ĺituva ardį avanstę* E:Atr ($I^{311}$) Lituva fährt zu ihrer Mutter. *ńe znaj išḿesę sįń ardį̆ť* E:SŠant ($I^{224}$) Man weiss nicht, ob sie mit Pferden fahren. *ḿiźarda karḿe arduma mazę damajť suvaďbaś* E:Kal ($2^{135}$) Wenn der Hochzeitszug des schönen Damai hier vorüberfahren wird. *śä ĺiǵä· ardįšt kolma pavo·skat* M:P Jenen Weg entlang fahren drei Wagen. *vaj vanįšť ardį v́eď aťäś* M:Patra ($IV^{26}$) Sie sahen, dass der Wasservater heranfuhr. | *kopulco ardoms* E:Večk, *kopo·lco* (~ *kobolco*) *ardoms* E:Atr, *kopo·lca ardoms* E:Ba — *kopâlsa* (~ *kopâlfsa*) *ardâms* M:Sučk, *kopâlfsa ardâms* M:Ur [скакать галопом, ехать вскачь] / galoppieren, im Galopp fahren, (E:Ba auch:) [совокупляться (мужчина)] / sich begatten (Mann). | *kopulkom ardoms* E:Večk, *kopolkom* (~ *kopolko·m*) *ardoms* E:Ba [скакать галопом, ехать вскачь] / galoppieren, im Galopp fahren. *kopulkom ardį* E:Večk Ba (Das Pferd) galoppiert (läuft wackelnd). | *laśťä ardâms* M:P [ездить верхом] / reiten. | *ḿeĺga ardums* E:Hl Kal [гнаться за кем-л.] / jdm. nachlaufen; [гнаться на лошади] / jdm. zu Pferde nachsetzen. *sįń uĺińćasa ŕiv́iźiń ńiiź dį ḿeĺganza koda arduma karmaśť!* E:Kal ($2^{146}$) Sie erblickten den Fuchs auf der Strasse und fingen an hinter ihm her zu laufen. | *sanšńe ardoms* E:Mar, *šańšńe ardoms* E:Atr Is, *čańćko·m ardoms* E:Ba — *šańčk ardâms* M:P [скакать галопом, ехать вскачь] / galoppieren, im Galopp laufen, fahren. *ardį* E:Večk NSurk [похотливый, находящийся в течке / läufig, brünstig, geil]. *ardį avań pad ponat* E:Večk ($II^{145}$) Die Schamhaare eines geilen Weibes. | *ardį vaŕa* E:Večk Is [гулящая] / Hure. | *iḱeĺće ardį* E:Gor — *əŋgəĺďə a·rdį* M:P [главный сват, вожак сватовства / Hauptwerber, Führer der Werbeschar (eig.: einer der voran od. vorher

fährt)]. *iḱeĺće ardi̯ks, kudat, mońć moĺan* E:Gor [Als Führer der Werbeschar, Brautwerber, werde ich selbst voran fahren].

*ardoź* E:Mar — *ardə̂ź* M:P Sučk: *ardə̂ź ajd́ams* M:P [пустить лошадь рысью] / das Pferd auf Trab bringen. *ajd́ak alašat ardə̂ź* M:P Bring das (? dein) Pferd auf Trab! | *ardoź tujems* E(allg.) — *ardə̂ź tujəms* M(allg.) [помчаться, убежать] / loslaufen, davonlaufen, davonjagen. *v́eŕ́gesḱe koda ḿeńi ḱectę̣st, koda tuji ardoź!* E:Mar (2[116]) O wie das Wölflein ihnen entrannte, wie es davon läuft! *lopańä praj, ardə̂ź tuji* M:Sučk (IV[846]) Ein Blatt fiel nieder, er lief davon.

*ardə̂źńä* M:P: *ajd́ak alašat ardə̂źńä* Bring das (? dein) Pferd auf Trab! (liebkosend).

*ardi̯·šńića* E:NSurk [распутница, уличная девка] / hurenhaftes Frauenzimmer, Dirne.

**ardokšnoms* E:Vez (Frequ. zu *ardoms*) [бегать] / laufen. *dovańt́ orta laŋks kaŕej ardokšnoś* (I[242]) Zum Tor der Witwe lief der Braune.

*artamks* E:VVr подвезти / jdn. fahren.

*artavtomks* E:VVr [Fakt.] [заставлять возить] / jdn. fahren lassen.

*artĺems* E:Atr, *aŕtĺems* [E:?Atr] (Frequ. zu *ardoms*) id.

*aŕtńems* E:Mar Kad Večk Kozl NSurk, *aŕtńems* ~ *artńems* E:VVr, *artńe·ms* E, *aŕtńims* E:Hl, *aŕtńums* ~ *artńums* E:Kažl, *arʻńi·ms* E:Ba — *arńəms* ChrM M: Pš Čemb Sučk Ur, *arńəms* ~ ? **arnə̂ms* (: *arnan*, *-i̯*) M:P, *arnə̂ms* ~ ? **arńəms* (: *arńan*, *-i*) M:Sel, **arnə̂ms* M:Pimb, *artńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *ardoms* usw.) [бегать (взад и вперёд)] / (hin u. her) laufen (von Tieren) (E:Mar VVr Večk Kozl Ba M:P Pimb Sučk); кататься / (hin u. her) fahren, umherfahren (E:Mar Hl NSurk M:P Ur); [находиться в течке] / läufig, brünstig sein (Schaf, Schwein, Hase) (E:Kažl M:Pš Sel). *aŕtńeś, aŕtńeś ajgori̯ś* E:Mar (2[123]) Der Hengst lief und lief. *sońć aŕtńezę sońć ća$_{χ}$azo* E:Večk (I[187]) Es [das Füllen] soll laufen, es soll wiehern. *ŕiv́iźiś koda tujä v́iŕga aŕʻńiḿä!* E:Ba (VII[404]) Wie begibt sich der Fuchs im Walde umherzulaufen! *ĺät́f laŋga arńi [päĺas] lomań. – šumba·zś* M (IV[641]) Auf der Wiese läuft ein wahnsinniger Mensch. – Der Hase. *pakśava tarav saras arńi. – numə̂lś* M:P (IV[657]) Auf dem Felde läuft ein graues Huhn. – Der Hase. *noldaź alašaṫ pakśava arnə̂ma* M:Pimb (IV[800]) Sie liessen das Pferd übers Feld laufen. *tuwuś*

*aŕtńe* [E:?Kažl], *tuvâś arńi* M:Pš Das Schwein ist brünstig. *učа·ś* (*šumbazś*, *tuvâś*) *arnį* M:Sel Das Schaf (der Hase, das Schwein) hat die Brunstzeit, ist brünstig. *ton ḿeśt aŕtńat* E:Mar Was fährst du hin und her, im Dorfe umher? *kšäĺnasta ḱi af arńi, muškâc af šači* M:P (IV[724]) Wer am Dreikönigstag nicht fährt, dessen Flachs wird nicht wachsen. | *laśtä arńəms* M:P [ездить верхом] / reiten. | *ĺišmâsa arnâms* M:Sel id. *tuja·n —— [kiŕǵi·sneń] marʿta ĺišmâsa arnâma* (IV[404]) Ich gehe —— mit Kirgisen auf Pferden reiten. | *ḿeĺga aŕtńims* E:Hl [следовать (верхом)] / jdn. verfolgen (zu Pferde).

**arńəf́ḱä* M:Temn [украшенное (чем-л.)] / das (mit etw.) Geschmückte. *pŕazânza putâ [šarâ] šĺapańanc, šarâ šĺapańanc, gajtanca arńeſkanc, gajtanca arńeſkanc, dolga marʿtâńanc* (VIII[346]) Auf den Kopf setzt er sich seinen rundkrempigen Hut, seinen rundkrempigen Hut, der mit einem Band geschmückt ist, der mit einem Band geschmückt ist, der mit Federn versehen ist.

*aŕtńekšńems* E:Mar — **arńəkšńəms* (: *arńekšńan*, *-i*) M:P [Aleks] (Frequ. zu *aŕtńems*, *arńəms*) [бегать, бежать (взад и вперёд)] / (umher)laufen, umherrennen. *ví*ŕ *kučka·va arńəkšńi* M:Aleks (IV[185]) Sie läuft [als Hase] mitten im Walde hin und her. | *ḿeĺga aŕtńekšńems* E:Mar [следовать (верхом)] / jdn. verfolgen (zu Pferde).

**arńəkšńəfťəms* (: *arńekšńefťan*) M:P (Fakt. zu *arńəkšńəms*).

**arńəkšńəfńəms* (: *arńekšńefńan*) M:P (Frequ. zu *arńəkšńəfťəms*).

*aŕtńevťems* E:Mar — **arńəfťəms* (: *arńefťan*, *-i*) M:P, **arńəfťəms* M:Kr (Fakt. zu *aŕtńems*, *arńəms*) [заставлять бегать] / laufen lassen (E:Mar M:Kr [Mam]); [возить (взад и вперёд)] / jdn. (hin u. zurück od. im Dorfe umher) fahren (E:Mar). *kodak moĺat, [vaśeń] rabo·tats, [śäń arńeftį]* [M:Mam] (IV[882]) Wenn du gehst, ist seine erste Arbeit (für dich), ihn zum Laufen zu bringen.

**arńəfńəms* (: *arńefńan*) M:P (Frequ. zu *arńəfťəms*).

**arńəfńəkšńəms* (: *arńefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *arńəfńəms*).

**ardâvâms* M (Refl.-Pass. zu *ardâms*) [мочь бегать] / laufen können. *pâka·ś ḱevəń, postufś kšńiń, pâka·ś af ardấvi* (IV[664]) Der Ochse aus Stein, der Hirt aus Eisen, der Ochse kann nicht laufen.

*ardovtoms* E:Mar — **artftə̂ms* (: *artftan*, *-ị*) M:P, **arftə̂ms* M:Kr Pičep (Fakt. zu *ardoms*, *ardə̂ms*) [заставлять бегать] / laufen lassen (E:Mar); [возить кого-л.] / jdn. fahren (E:Mar: nach einem best. Ort) (E:Mar M:Kr Pičep). *kolma ši-ṕe-vasts taŕuń [arftə̂źä]* M:Kr (IV[139]) Er fuhr Tarju an einen Ort, drei Tagereisen entfernt. *arftə̂ź lamə̂s, soń arftə̂ź kə̂rdžas* M:Pičep (VIII[274]) Man fuhr ihn eine Zeitlang.

**artfńəms* (: *artfńan*) ~ **arfńəms* (: *arfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ar(t)ftə̂ms*) [заставлять бегать, з. ездить / laufen lassen, fahren lassen].

[1]**arʒŏ** E:Mar, *arʒŏ·* E:Večk Is, *aržo·* E:Atr, *aržo* E:SŠant Jeg, *arža* E:VVr, *aršo* E:Kad, *arʒŭ* E:Hl, *arʒă·* E:Ba — **arʒă** M:P Pš Čemb Sel Sučk (Gen. *arʒə̄ńʼ*, Abl. *arčta*, Nom. Pl. *arčt*) плена, щербина / Scharte, Kerbe, Riss (M:P: Scharte [z.B. im Messer], Kerbe [im Holz; vgl. [1]*tar*]) (E:Mar Večk Atr Is SŠant VVr Kad M:P Pš Čemb Sel Sučk); [пустое место в ряду зубов] / Zahnlücke (E:Mar Atr SŠant Večk Is M:P Čemb Sel Sučk); [дыра, отверстие] / Loch, ausgekratzte u. dgl. Stelle (z.B. im Brote) (E:Mar Atr SŠant M:P Čemb Sel Sučk); ? порубка / ? Schlagwunde (vgl. *ḱeŕams*: *ḱeŕaft*) (E:Hl).

*arʒi̯ńe* E:Mar — *arʒə̄ńä* M:P (Dem. zu *arʒŏ*, *arʒă*) [зазубрина, зарубка] / Scharte, Kerbe.

*arʒŏv* E:Mar Večk — *arʒŭ* M:P (Gen. *-wə̂ńʼ*) [зазубренный] / schartig.

*arʒŏvgadoms* E:Mar [зазубриться] / schartig werden.

*arʒŏvgavtums* (? *-f-*) E:Mar [= ?Hl] (Fakt. zu *arʒŏvgadoms*) [зазубрить / schartig machen].

*arʒĭjams* E:Mar SŠant — **arʒĭams* (: *arʒĭäj*) M:Sel зазубриться / schartig werden.

*arʒĭjavtoms* E:Mar — **arʒĭaftə̂ms* (: *arʒĭaftan*) M:Sel (Kaus. zu *arʒĭjams*) [зазубрить / schartig machen].

*arʒə̆mə̂ms* (auch: **arʒə̄mə̂ms* [: *arʒə̄man*, *-i*]) M:P [трогаться, надрезаться, обгрызаться, стать дырявым] / berührt, angeschnitten, angekerbt, benagt werden, eine Lücke bekommen.

*arʒə̆ptə̂ms* M:P [трогать, надрезать, делать зарубки, обгрызать] / berühren, anschneiden, ankerben, benagen, (auch allg.:) [открывать] / anbrechen (z.B. *śuĺekaṫ* die Flasche).

[2]**arʒŏ** E:?StŠant желна / Schwarzspecht (ganz schwarz, von der Grösse der Dohle, auf dem Scheitel ein weisser Tüpfel, ruft in der Nacht “uuuu”). — [Vgl. tschuw. *ˌχir-ťśə̂ˌχχi* id.].

**argə̂za** M:Pš Sel (Gen. *argə̂zə̂ń*) [старший (употребляется лишь в терминологии родства)] / älter; ältest (wird ausschliesslich bei Bezeichn. von Verwandtschaftsverhältnissen gebraucht). *argə̂za tśoraźń salda·dnd́i makssa, argə̂z(a) ərv́ä·ńäźń salda·tkaks katsa* M:Sel (IV[371]) Ich gebe meinen ältesten Sohn als Soldaten weg, ich lasse meine älteste Schwiegertochter als Soldatenweib zurück. | *argə̂za-akĺäś* M:Pš [самая старшая сестра мужа] / die älteste Schwester des Mannes. — ? Vgl. alt. *ergi* древний, старый.

**argumak** E:Večk Is StMokl, *arguma* E:Bug NSurk, *argu·ma* E:Ba [ein hauptsächlich in der Volksd. u. in einigen stereotypen Wendungen vorkommendes Wort, dessen Bed. meist mehr od. weniger verdunkelt ist]: [статная, рослая девушка] / stattliches, hochgewachsenes Mädchen; [крупная, раскошная кобыла] / grosse, prächtige Stute (E:Ba); [группа из трёх девушек в рождественской комнате] / eine Gruppe von drei Mädchen in der Weihnachtsstube (*roštuvań kudo*; zwei Mädchen stellten sich gebeugt u. die Gesässe gegeneinander auf, dazwischen wurde ein kleineres Mädchen gestellt u. mit Leinwand (*šarčav*) verhüllt; diese Gruppe, die sich wie tanzend bewegte, wurde *arguma·k* genannt) (E:Is). *mazį argumak ĺićazo* E:StMokl (V[110]) (Wie) ein schönes *argumak* [ist] ihr Gesicht. *ton bojar[-]ava ťejťeŕ[-]ejť, vaj sį́ŕńeń tolga argumak* E:StMokl (V[116]) [Du] Bojarin, Mädchen, goldgefiedertes *argumak*! *ašo-paća mazį argumak, véŕek ojḿe, véŕek al* E:Večk (III[196]) Schönes *argumak* mit weissem Tuch [? mit weissen Flügeln], frisches Leben, frisches Ei! *už véžeńć kakaś išťamo mazį argumań koń́damo* [E:?Bug] (V[310]) Das jüngste Kind war ein solches: es war einem schönen *arguma* [? Rosse] gleich. *tujiźe ašo arguma véŕek ojḿe, ašo alondo* E:NSurk (III[57]) Er hat eines seiner weissen Eier, das weisse Schönheit und in dem frisches Leben ist, hergebracht. — [Vgl. IV[788], wo auch das Ei ein Pferd vertritt]. — Türk., vgl. tat. *arɣumak*, *arɣə̂mak*, baschk. *arɣə̂mak*, tschuw. *urχamaχ*, dschag. *argamak* ‘guter Renner, edles Pferd’.

**ar$_{χ}$at** E:Mar [паралл. слово к *bar$_{χ}$at* / ein impr. Wort ohne selbständige Bed., wird in der Volksd. zusammen mit *bar$_{χ}$at* ‘Sammet’ gebraucht]. *pa$_{χ}$omiŋkań ćoraťńe sińst ar$_{χ}$acot bar$_{χ}$acot* ($1^{24}$) Die Jünglinge von Pahominka, sie gehen ja in zartestem Sammet.

**arkań** E:Mar, *arka·n* E:Kal **— arka·n** M: Sel аркан / Halsstrick, Halfterstrick, Fangstrick, Wurfschlinge (vgl. *okârks* M). — [Tat. *arkan* (> russ. аркáн)].

**arlań**: *arlań-kud* M:Pš кабак (тайное слово) / Schenke, Kneipe (Geheimw.; eig.: Maulwurfshöhle). — [Vgl. *ärĺän*]. — [Tschuw. *arlan*].

**armazon** E:Kad Kal (Nom. Pl. *armazott*) [гневный, злой, злостный] / zornig, böse, bösartig (Mensch, Hund usw.). — [? Vgl. *orma*: *ormaza*].

*armazongadums* (? *-ŋ-*) ~ *armazoŋgadums* E:Kad, *armazongadums* (? *-ŋ-*) E:Kal [рассердиться, разгневаться] / zornig, böse werden, sich erzürnen.

*armazongaftums* ~ *armazoŋgaftums* E:Kad, *armazoŋgaftums* E:Kal [Fakt. zu *armazongadums*, *armazoŋgadums*] раздразнить / necken, ärgern, (jdn. bis zum Zorn) reizen.

**armə̂·** ~ *armə̂-* M:Jurtk, *armə̂-* M:Ur [большая щель в бревне] / grosse, grinsende, sichtbare Öffnung (Ritze) im Baumstamme (vgl. $^{2}$*undo*); “ветреница, прорез”, [бурелом] / ‹Windbruch, Schlitz”. — [Vgl. *parmo*].

*armu* M:Ur (Adj.) [имеющий вышеупомянутую щель / eine obenerwähnte Öffnung habend].

$^{1}$**arnę** E:Mar Atr Kal Večk SŠant, *arńe* E:VVr Kad: *arńćak arnęzę kadovś* E:Mar Er (es) hat nur das Leben übrig (wird von einem sehr schwach gewordenen, mit dem Tode ringenden Menschen od. Tiere gesagt). — [? Vgl. *arnoms*: *arnę*].

**arnoms** E:Mar VVr Jeg, *arnums* ~ *arnə̂ms* E:Kad, *arnums* ~ *arnu·ms* E:Kal [тихо плакать] / leise weinen (ein Kind, das so schwach ist, dass es nicht laut weinen kann) (E:Mar); [рычать] / knurren (E:Mar ?Kal); [роптать, гудеть] / murren, brummen (E:VVr Kal Jeg).

*arnę* E:Mar [тихий плач, визг] / leises Weinen, Winseln. — [Vgl. $^{1}$*arnę*].

*arnuźiv́ims* E:Kad Kal, **arnuźev́ems* (: *arnuźivan*) E:Jeg (Inch. zu *arnoms*, *arnums*).

**arst** (Gen. *-ịń*) ~ *arct* (“Pl. t.”) E:Mar, *art* E:Atr VVr Večk Is Jeg, *arc* E:Ba [вышивка] / Stickerei (E:Mar: = *ʹvikšńevks*; am unteren Rande des Hemdes = *alga pŕat*; E:Atr VVr Večk Is: Stickerei überh.; E:Jeg: Besatz am mordw. Frauenhemde) (E:Mar Atr VVr Večk Is Jeg). *uš końov ṕečat maťäń arstonzo* E:Mar ($1^{30}$) Wie der Siegelabdruck auf dem Papiere waren die [Matjas] Stickereien am unteren Rande ihres Hemdes. *laťa kaŕ arstịń ťejićat* E:Mar ($1^{130}$) Ihre Stickereien sind einem ausgetragenen Bastschuh ähnlich. | *art-paća* E:Večk SŠant (veralt.) [модель, образец, набросок] / Modell, Muster, Entwurf (im allg.), (E:Večk auch:) [выкройка сапожника] / Schnittmuster des Schuhmachers (= tschuw. *əlɢə*). | *oža-arst* E:Ba [нарукавная вышивка / Ärmelstickerei] (= *oža-laŋgo* E:Mar Is NSurk). | *ṕeŕť art* E:Simb, *ṕäŕť arʿt* E:?Gor [тесьма, шнур] / Fitzband, Schnur, die an éiner Stelle um die Strähne gebunden wird, damit sie sich nicht verfitzt (= *luw*, *pakaŕ-ṕiks*). | *pokš arst* E:Mar [верхняя рубашка невесты] / das obere Hemd der Braut (das untere heisst *alga panar*, über allem ist *ruća* Hemdgewand, Kittelhemd). *arstťke* E:Mar, *artťke* E:VVr Večk StSosni Bag (Dem. zu *arst*, *art*) id. *mazị·ť a·rtťkeť e ĺivťńat* E:VVr (II$^{394}$) Du stickst schöne Stickereien. *końov śorḿińeť maťŕań artťkenzę* E:StSosni (I$^{274}$) Matrjas Stickereien sind (wie) Schrift(zeichen) auf Papier. | *ṕeŕť artťke* E:Mar = *ṕeŕť art*.

**aršin** E:Mar (Gen. *-ịń*), *arčin* E:Večk, *arčị̑n* E:Ba **— aršə̑n** M:P Pš (Gen. *-ə̑ń*, Abl. *-da*), *arši·n* M:Čemb Sel аршин / Arschin, Elle, (M:P auch:) [масштаб, дюймовый м.] / Massstock, Zollstock. *kolma aršə̑tt [kośtäń] taŕuť [śeŕi śeŕeńats]* [M:Mam] (IV$^{138}$) Drei Arschin (lang) war die Körperlänge von Kostjas Tarju. *aršə̑tt [ṕäĺet kośtäń] taŕuť mazị roŋgə̑ńats* M:Kr (IV$^{138}$) Anderthalb Arschin (breit) war der Körper von Kostjas Darju. — Russ. аршúн.

*aršinnị* E:Mar [= ?Hl] **—** *aršə̑nnä* M:P (Dem. zu *aršin*, *aršə̑n*) [аршин, локоть] / Arschin, Elle.

[1]**art** ~ *arʿt* ~ *arta* ~ *arʿta* M:P, *art* M:Pš Vert Prol, *arʿt* M:Čemb Sučk, *arʿt* ~ *arʿta* M:Sel, *arta* ~ *arʿta* M:Kr, *art* ~ *arta* [M: Mam], *arta* M:Lemd Gor Mann (Interj.) ступай! / geh!, geh deines Weges!, scher dich fort! | *arʿtaśḱä* M:Temn id. [höflichere F.]. | *arda* M:P Pš Saz Čemb Sučk (Pl.) ступайте! / geht (eures Weges)!, schert euch fort! *art popťi* M:P Geh zum Popen! *art ton, polaftịť vastsnə̑n!* [M: Mam] (IV$^{855}$) Geh und wechsle deren Plätze um. *art šačf avań parńas!* M:Vert (VIII$^{468}$)

Dringe in die Truhe einer gewandten Frau ein! *arʿt [ḿärḱś] kov ḱelĺ́k* M:Sel (IV[807]) “Gehe”, sagte er, “wohin du willst!”. *arta makska [vajmәńäćәń]* M:Lemd (IV[175]) Geh, gib dein Leben! *arta ṕeŕi kolama* M:Gor (IV[426]) Geh auf das Beet um zu mausen! *arʿta varčka, lakaj af* M:P Geh und schaue nach, ob es kocht oder nicht! *ard(a) azâmaśt́ śuduf lomań t́äd́äńäźt́i* M:Saz (IV[483]) Geht und erzählt von mir meiner Mutter, dem armen Menschen!

[1]**artoms** E:Večk, *arʿtu·ms ~ artoms* E:Ba, *arʿtums* E:Kad, *artams* E:SŠant **— arʿtâms** M:Pš: *śed́ej a.* [подкрепиться, червяка заморить] / sich (eig.: sein Herz) stärken, sich laben, erfrischen (ein Hungriger, indem er ein wenig isst). *artįja śed́ejem* E:Večk Ich habe mich gestärkt (meinen Hunger durch Essen gestillt). *śed́ejt́ artį́k* E:SŠant Stärke dich! *śed́ijәźәń arʿtį́ńä* M:Pš Ich habe mich gestärkt. — [Vgl. [2]*artoms*].

*artovoms* E:Večk, *artovomks* E:VVr, *artuvʁ-* E:Ba **—** *arʿtâvâms* M:Pš (Refl.-Pass.): *artavś́ śed́ejem* E:VVr Es war mir wohl zumute, es erfrischte mich, mir schlug das Herz (vor Freude).

[2]**artoms** E:Mar, *arto·ms ~ artoms* E:Atr, *artomks* E:VVr, *arta·ms* E:Večk Is, *artums* E:? Hl, *arʿtums* E:Kad, *arʿtu·ms* E:Ba Kal **— arʿtâms** M:P Pš Kr Čemb Sučk Sel, *arftâms* M:Ur, *artâms* M:Jurtk красить / färben (E:Ba: [красить синеватым] / bläulich färben; E:Kal: [лишь яйца] / nur Eier färben; M:P: [яйца, пряжу] / Eier, Garn; M:Ur Jurtk: [пряжу, яйца, в жидкости] / Garn, Eier, in Flüssigkeit) (E:Mar Atr Ba Kal M:P Kr Sel Jurtk); закоптить / räuchern (E:Ba Večk Is); выкоптить / aus-, durchräuchern (E:VVr); [обманывать, выманивать, надувать] / betrügen, abluchsen, prellen (E:Kad M:Pš Sel); [кастрировать] / verschneiden, kastrieren (M:Čemb Sel). *ṕiže kačamǵe artį́že* E:VVr (II[413]) Er ist von grünem Rauch verräuchert worden. *[ḿiń] mazį [śuŕeńa·t t́et śt́eŕed́ńa·kaj] arʿttama* [M:Mam] (IV[32]) [Lass uns] für dich, Schwägerin, schönes Garn färben. | *kačamso artomks* E:VVr, *kač́amusa arʿtums* E:Kad **—** *kačamsa arʿtâms* M:P Kr Ur Jurtk закоптить / räuchern (Fleisch, Fische usw.).

*artuma* E:Mar, *artu·ma* E:VVr Večk Is, *artumat* (Pl.) E:Jeg **—** *arʿtâma* (Gen. *-ń*) M:P [? Sel] [краска, краситель] / Farbe, Farbstoff (E:VVr Večk Is: “лавра / die beste Sorte Indigo”; M:P [Sel]: ohne irgendeine Zufügung nennt man so den blauen Farbstoff, mit dem man die Wäsche nach dem Waschen, aber noch vor dem Rollen, ein wenig färbt,

damit sie ganz weiss wird). *ton maz(ę) artuma modasat* E:Mar (1[116]) [Du bist] in der schöngefärbten Erde [richtiger wohl: in der Erde, die (wie) schöner Farbstoff ist].

*arʿtə̂mańä* M:P (Dem. zu *arʿtə̂ma*) id.

*artį* M красильщик / Färber.

*artį́ća* E:Mar id.

**artavtoms* E:Večk — **arʿtftə̂ms* (: *arʿtftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *artams*, *arʿtə̂ms*) [коптить, закоптить / berussen, verräuchern] (E:Večk). *štiṕec a poŋǵi poniṕem puška kačamso artavsak* E:Večk (I[113]) Mein Haar, das nicht in die Zange geht, lässt du vom Kanonenrauch schwärzen.

**arʿtfńəms* (: *arʿtfńan*) M:P (Frequ. zu *arʿtftə̂ms*).

*artnẹ́ms* E:Mar, *arʹ́tńe·ms* E:Večk, *arʿńims* E:Kal — *arʿńəms* M:P Pš Čemb Sučk Sel (Frequ. zu *artoms*, *artams*, *arʿtums*, *arʿtə̂ms*) [красить] / färben (E:Kal: [лишь яйца] / nur Eier; M:P: [яйца, пряжу] / Eier, Garn) (E:Mar Kal M:P Čemb Sučk Sel); закоптить / räuchern (E:Večk); [обманывать, выманивать, надувать] / betrügen, abluchsen, prellen (M:Pš Sel); [кастрировать] / verschneiden, kastrieren (M:Čemb Sel).

**arʿńəkšńəms* (: *arʿńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *arʿńəms*).

**arʿńəkšńəfʹ́təms* (: *arʿńekšńefʹ́tan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *arʿńəkšńəms*).

**arʿńəftə̂ms* (: *arʿńeftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *arʿńəms*).

**arʿńəfńəms* (: *arʿńefńan*) M:P (Frequ. zu *arʿńəftə̂ms*).

**arʿńəfńəkšńəms* (: *arʿńefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *arʿńəfńəms*).

*artovoms* E:Mar, **artavoms* E:Bug Večk (Refl.-Pass. zu *artoms, artams*) [закоптиться, загрязниться / verrussen, schmutzig werden] (E:Mar: die Stube vom Rauch). *vaśiń kačams artaṷi mazį čama[-]ĺićińem* E:Večk (II[286]) Wird (schon) vom ersten Rauch mein schönes Gesicht schwarz. *puška kačamńes artaṷiť mazį ḿišara čeŕińeť* [E:Bug] (VI[48]) Mit Kanonenrauch wird (schwarz) gefärbt dein Haar, schön wie Silberzwirn. *arʿtu·wś* E:Kal [Verrusste (die Stube vom Rauch)].

[1]**aru** M:Sp Sel Temn чистый / rein, lauter (M:Sel Temn). *uĺś šačə̂ ĺizə̂ń aru tozə̂rńäś* M:Temn (VIII[276]) Er war (wie) ein reines Weizenkorn eines fruchtbaren

Jahres. | (*jäχaŕ-*)*aru* M:Sp чистый, без примеси / rein, ohne Beimischung, lauter. — Tat. *aru* (TLM, Nr. 23).

**arə̂mə̂ms* (: *arə̂man*, *-i*) M:P [очищаться / rein werden, sich reinigen] (= *vańćkadoms* E:Mar); [изгонять послед (о животных, женщине)] / Nachgeburt (*ḿelks*) haben (von den Tieren, auch von der Frau) (M:P). *traksś arə̂mś* Die Kuh hat die Nachgeburt gehabt.

*arə̂ptə̂ms* M:P Vert Čemb Sučk Jurtk (M:P auch *ar(ə̂)pt-* geschrieben) (Kaus. zu *arə̂mə̂ms*) очистить / reinigen, rein machen, aufräumen (z.B. ein Zimmer) (M:P Čemb); [потрошить (рыбу)] / (einen Fisch) ausnehmen (M:Jurtk); [корчевать, возделывать] / roden, urbar machen (M:Sučk); [обрубать] / (einen Baum) abästen (M:P Jurtk); [опоражнивать, ограбить, всё отбирать] / entleeren, ausplündern, alles abnehmen (M: Vert). *koźä utįms suvak, utįm arįpttka!* M:Vert (VIII[468]) Dringe in den Speicher eines Reichen ein und reinige den Speicher (von Getreide)! *arə̂ptį·ť tara·də̂ndə̂n!* M:Jurtk Haue (dem Baum) die Äste ab!

**arə̂pńəms* (: *ar(ə̂)pńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *arə̂ptə̂ms*).

**arə̂pńəkšńəms* (: *ar(ə̂)pńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *arə̂pńəms*).

**arə̂pńəfťəms* (: *ar(ə̂)pńefťan*) M:P (Fakt. zu *arə̂pńəms*) [заставлять очищать / reinigen lassen].

**arə̂pńəfńəms* (: *ar(ə̂)pńefńan*) M:P (Frequ. zu *arə̂pńəfťəms*).

**arə̂ptftə̂ms* (: *ar(ə̂)ptftan*) M:P (Fakt. zu *arə̂ptə̂ms*) [заставлять очищать / reinigen lassen].

**arə̂ptfńəms* (: *ar(ə̂)ptfńan*) M:P (Frequ. zu *arə̂ptftə̂ms*).

**arə̂ptfńəkšńəms* (: *ar(ə̂)ptfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *arə̂ptfńəms*).

**arvo** E:Mar Atr SŠant, *argo* E:VVr **— aru** M:P Pš Sučk (Gen. *-wə̂ń*) сыта, тюря / Honigwasser, heisses Wasser, dem Honig zugesetzt worden ist (M:P: wird mit Löffel gegessen, bes. bei Gedächtnisfeiern). *od śťəŕ meĺ'gä jakamańäś —— arudə̂ŋga tańśťińä* M:Pš (IV[197]) Das Nachlaufen hinter jungen Mädchen —— ist süsser als Mettrank. | *aru-vé·d* E:Kad, *aru-véd́* E:Kal сыта / Honigwasser. | *ḿed́-arvo* E:Mar [? Bug], *ḿed́-argo* E:VVr, *ḿäd́-a·rva* E:Ba (Nom. Pl. *-a·rvut*) **—** *ḿed́-aru* M:P Sučk

id. *śmiŕań maĺo ḿeǵ[-]arvodo śimǵiḿim* [E:?Bug] (V$^{488}$) Smirjas Maljo liess mich einen Honigtrank trinken.

*aruńä* M:P (Dem. zu *aru*) id. | *ḿeǵ-aruńä* M:P [медовый напиток / Metgetränk]. *radajəń maruť* [? *maruńäś*] *śokś meǵ[-]aruńäś* (IV$^{392}$) Radajs Maru, das herbstliche Metgetränk.

[1]**arža** E:VVr, *arža* E:Kal (Nom. Pl. *aržut*), *aržu* E:Kad ?Kal [ржавчина] / Rost. — Tschuw. *ə̂rža* (< russ. ржа).

*aržu* E:Kad Kal [ржавый] / rostig, gerostet.

*aržijams* (~ *aržiams*) E:Kad Kal [ржаветь] / rosten.

*aržiaftums* E:Kad Kal (Kaus. zu *aržiams*) [заставлять ржаветь] / (ver)rosten lassen.

[2]**arža** M:Cjatn [мокш. личное имя] / ein moksch. Name. *vaj ŕädu·nć tušma·nć aržań ǰäko·laś* (IV$^{186}$) Ach, die Hexe, Arshas Fäkola!

**aŕa** E:Mar **— aŕä** M:P Lemd Kr Sel (Interj.) пойдёмте! / wohlan!, komm!, lass uns (etw. tun)! (zu éiner Person gesprochen). | *aŕka* M:Lemd = *aŕä*. | (Pl.:) *aŕa·da* E:Nask **—** *aŕada* ~ *aŕda* M:P Kr, *aŕəda* M, *aŕda* M:Pš Aleks пойдёмте! / wohlan!, kommt!, lasst uns (etw. tun)! (zu mehreren Personen gesprochen). *mońć, aŕa, jutan* E:Mar Wohlan, ich werde hinübergehen! *aŕä, šiźəń tońťś aŕśəḱ* M Komm, denke du selbst an meinen [Werk-]Tag! (so sagt mir einer, der bei mir einen Tag gearbeitet hat, wenn ich ihm als Gegenleistung für seine Arbeit einen kleinen Jungen schicke, mit dem er nicht einverstanden ist und er mich selbst für seine Arbeit haben will). *[aŕä, kuma·ńäj], kanttä!* [M:Mam] (IV$^{845}$) Komm, Gevatter, ich trage dich! *[aŕä] śävmak* M:Sel (IV$^{824}$) Komm, nimm mich (zur Frau)! *[aŕka] putka eŕafḱäćəń* M:Lemd (IV$^{175}$) Geh, leg dein Leben hin! *aŕa·da [śimə·ḿä-]jarca·ma* E:Nask (II$^{522}$) Kommt zu trinken, zu essen! *aŕada moĺ‘ťama [ŕveĺä ṕeťi] vanə̂ndə̂ma!* [M:Mam] (IV$^{381}$) Lasst uns gehen, nach dem Ende des Dorfes zu schauen! *aŕəda moĺ‘ťama* M [Wohlan, lasst uns gehen!]. *aŕda(ń) aťäńat miń penzań ošu* [M:P] (IV$^{194}$) Kommt, Alte, nach der Stadt Pensa! *aŕda* (-ə̂) *va bracį, aŕda uda·lcį* M:Aleks (IV$^{269}$) Kommt, Brüder, kommt, Wagehälse! *[aŕdä] soń šavsaśk* [M:Mam] (IV$^{893}$) Lass uns ihn umbringen!

**aŕća-** E:Korov **— aŕšä** M:P Pš Kr (Nom. Pl. *aŕšat*), *aŕćä* M:Sučk (nur Prol. *aŕćava* im Gebrauch) ровный / glatt, eben (M:P Pš); [равнина] / Ebene (M:Kr). *ĺäj tə̂rva·sa gubo·rńasa aŕšat lužəńat* M:Kr Auf dem Hügel am Flussufer gibt es Ebenen und Niederungen (Vertiefungen). *šavańäś aŕćava ṕäškśä* M:Sučk Die Schüssel ist bis zum Rande voll, gestrichen voll. *kajak aŕćava* M:Sučk Fülle (das Gefäss) bis zum Rande! | *aŕšä vasta* M:P ровное место / ebener Platz. | *aŕćava* E:Korov [до краёв] / bis zum Rande. | *aŕćava ṕešťams* E [наполнять (посуду) точно до краёв] / (ein Gefäss) genau bis an den Rand (gestrichen voll) füllen. | *aŕšasta* [M:?P] (El.; Adv.): *aŕšasta ṕäškəťf* [полный, переполненный до краёв] / bis zum Rande voll, gestrichen voll (wie mit einem Massbrett gestrichen). — ? Türk., vgl. arab. *ʾarsa* Raum zwischen Gebäuden, Hof; Ebene, Fläche, Feld, Boden (Zenk. 626,1); kas. (Radl.) *ärči* (*ärcə-*), (Bl.) *arčə̂-* reinigen, abkratzen, aussuchen; kas. krm. (Radl.) *arčî*, baschk. *ärsə-* abschälen.

**aŕšäńä* (Dem. zu *aŕšä*): *aŕšäńasta* [M:?P] (El.; Adv.) [переполненный до краёв] / bis zum Rande voll, gestrichen voll (wie mit dem Massbrett gestrichen). | *aŕšäńasta ṕäškəťf* id.

*aŕšamə̂ms* M, **aŕšamə̂ms* (: *aŕšäman*, *-i*) M:P, *aŕćamə̂ms* [M:Sučk] [выравниваться] / eben werden (M); [наполняться до краёв] / bis zum Rande voll werden, gestrichen voll werden ([M:Sučk]). *šavańäś aŕćamś* [M:Sučk] Die Schüssel wurde bis zum Rande voll.

*aŕšaptə̂ms* M, ? **aŕšäpťəms* (: *aŕšäpťan*) M:P, *aŕćaptə̂ms* M:Sučk (Fakt. zu *aŕšamə̂ms*) [выравнивать, разглаживать] / ebnen, glätten (M:P); [наполнять (посуду) до краёв] / (ein Gefäss) bis zum Rande füllen (M:Sučk).

**aŕšəlgə̂də̂ms* (: *aŕšəlgə̂da·n*, *-ị*) M:P [выравниваться, становиться гладким / eben werden, glatt werden].

**aŕšəlgə̂ftə̂ms* (: *aŕšəlgə̂fta·n*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *aŕšəlgə̂də̂ms*) [ровнять, разглаживать / einebnen, glätten].

**[aŕćems]** *aŕťśems ~ aŕš̀ems* ChrE, *aŕćems* E:Mar Kozl NSurk, *aŕśems* E:Večk, *arći·ms* E:Ba, *arśims* E:Kad Kal **— aŕš̀əms** ChrM, *aŕšəms* M:P Sar (Levši) Jurtk [думать, обдумывать] / denken, überlegen; [быть расположенным, намереваться, собираться] / gesinnt sein, gedenken, beabsichtigen, (M:P auch:) (по)желать / wünschen, gönnen (z.B. Gutes, *sońd́iinza* ihm). *aŕśeś sonzę maštomonzo* E:Mar Er dachte ihn umzubringen. *davajťe, aĺat, aŕćiťaŋk!* E:Mar (1[46])

Lasst uns, Männer, überlegen! *parknojś arśe eś pačkanza* E:Kal ($2^{128}$) Der Schneider denkt bei sich. *arśišt sịń ṕiva ṕiďims* E:Kal ($2^{128}$) Sie planten Bier zu brauen. *kolmońest [arćešt] ḿirďeńe sịń ṽe ijestę [tujeḿe]* [E:?Bug] ($V^{310}$) Alle drei waren gesonnen, in einem Jahre zu heiraten. *arćeďe staŕećt a tịń arćeďe* E:NSurk ($I^{37}$) Erwägt, Greise, erwägt! *arćeś ejstępzę ḿeďeń ťejeḿe* E:MdBugur ($V^{140}$) Sie [die Biene] dachte aus ihm Honig zu bereiten. *karmašt ṽe$_{\chi}$ca arśuma* E:Kažl ($2^{151}$) Sie begannen sich zu beraten. | *dumams arćems* E:Mar Gor Kozl MdBugur [думать и размышлять] / denken u. sinnen. *mon [duḿiń], arćiń avańeń tošnań [jovtńeḿe]* E:Mar ($1^{200}$) Ich dachte, ich sann der Mutter meine Sehnsucht zu verraten. *dumaś arćeś počḱińes* E:Gor Sie kam dazu, zu denken (Es fiel ihr ein), nach Engelwurz zu gehen. *duḿi arći ťejťeŕ ťakań ĺeďḿenzę* E:Kozl ($I^{371}$) Er denkt das Mädchen zu erschiessen. | *kol arćems* E:Mar [быть недоброжелательным, завидовать] / missgönnen, übelgesinnt sein. | *para arćems* E **—** *para arśəms* M:P [быть благосклонным] / gewogen, geneigt sein. *arći·ďä parị·ńä* E:Ba ($III^{38}$) Seid (uns) wohlgesinnt! *arćəďä para mońäń* E:Nask Seid mir gewogen! *arśəḱ toŋga para!* M:P Sei auch du gewogen!

*arćima* E:Petr MdBugur, *arśimat* (Pl.) E:Večk **—** *arśəma* [M:?P] мысль, [намерение] / Gedanke, Absicht. *sodịźe pazoś sonzę dumonzo, vaj čarkuć pazoś arćimazonzo* E:MdBugur ($V^{140}$) Gott erkannte ihren Gedanken, Gott erriet ihre Absicht. *toń arćimat avadŕa* E:Petr ($VIII^{212}$) So (war) diese deine Auffassung nicht trefflich.

*arći* E **—** *arśi* M: *a-paro arťśi* ChrE E:?Bug, *a par(o) arći* E:Mar Vez **—** *af par arśi* M:P [злонамеренный, злопыхатель] / übelgesinnt, Übelgesinnter. *a par(o) arćiďe ćuramak!* E:Mar ($1^{188}$) Umgib mich zum Schutz gegen den Schlechtgesinnten! *paro arći eźem pŕas, a paro arći sor-ugolc* [E:?Bug] ($VI^{228}$) Ein Freundlichgesinnter (möge sich) vorn auf die Bank (setzen), ein Übelgesinnter (möge) in die Kehrichtecke (gehen)! *vanok a-paro arćiďe* E:Vez ($III^{34}$) Schütze (uns) vor Böses Denkenden [Menschen mit schlechter Gesinnung]! *śakâj a-parâń arćə·ďä, ḿińəḱ vanə̀·məśḱ!* E:Nask ($III^{35}$) Schütze uns vor jedem Böses Denkenden! *par arśi šama ṕäĺďä, af par arśi kopâŕ ṕäĺďä* M:P Ein Wohlgesinnter (komme) mit dem Gesicht (zu uns an), ein Übelgesinnter

(gehe) mit dem Rücken (zu uns fort)! | *ǵeŕań arćі* E:Večk [злопыхатель, завистник] / Übelgesinnter, Neider. | *kol arćі* E:Mar [недоброжелатель] / Schlechtgesinnter. *kona ťesę dušmaņiś, kona ťesę kol arćіś?* (1[126]) Wer ist hier Feind, wer ist hier schlechtgesinnt? | *osal arśі* M:P [злопыхатель] / Übelgesinnter. | *par a·ŕćі*$^{j}$ E:Ba, *paro arćі* [E:?Bug] — *par arśі* M:P [благожелательный, благосклонный (человек)] / wohlgesinnt, wohlwollend, Wohlgesinnter.

*arćіća*: *ǵeŕań arćіća* [E:?Bug] [злопыхатель / Übelgesinnter]. *lomańńe ǵeŕań arćіćań pas oksonзo a ńesį* (VI[226]) Wer einem (anderen) Menschen Böses wünscht, dessen Opfer sieht Gott nicht.

*arćќke* E:Gor ‹Škud› [Dem. zu **arćť* < **arćek*] [мысль, умысел] / Gedanke, Absicht. *aparo dumńeť dumakšnoś, aparo [arćќkeť] arćekšnęś* E:Škud (VII[322]) Sie erdachte schlimme Gedanken, sie hegte schlimme Pläne.

**arćekšnęms* E:Mar Gor Škud Večk, *arśe·kšnęms* E:Večk — **arśəkšńəms* (: *arśekšńan*) M:P (Frequ. zu *arćems*) id. *uš alkuks mokšo arćekšnęś* E:Mar (1[56]) Wirklich besann sich der Mokscha[ne]. *vaďŕa eŕamos arćekšnęśť* E:Mar (1[70]) In ein gutes Leben sannen [dachten] sie (sich zu versetzen).

**arćeźevems* E:Mar (Inch. zu *arćems*) [задуматься] / zu sinnen, nachzudenken anfangen. *sįń eŕäšť, eŕäšť, [arćeźevšť]* (1[70]) Sie lebten, sie lebten, sie fingen an zu sinnen.

**arćeνems* E:Mar Večk Sap (Refl.-Pass. zu *arćems*) [заставлять представлять себе] / sich vorstellen lassen, sich denken lassen; [приходить к мысли] / dazu kommen, etw. zu denken. *a arćeνijak* E:Mar (1[200]) Es lässt sich nicht einmal vorstellen. *ki ejzęť prį, a paŕšťe [arćeνi], iĺazo narfoďeťt* E:Večk (III[21]) Wer in dich hineinfällt und dazu kommt, Böses zu denken, der möge keinem Zauber verfallen! *ozavś kuĺa ozado, dumavś arćevś śe škastońť* E:Sap (VI[152]) Kulja fiel auf den Hintern, ihr kam da in den Sinn.

*arćevks* [E:?Bug] [мысль, умысел] / Gedanke, Absicht. *už son sodįńzę [sodįńźe] arćevksęst* (V[310]) Er erkannte ihre Gedanken.

*arćńims* [E:?Hl] (Frequ. zu *arćims*).

**aŕʿći** M:P Pš Saz An Sučk (Gen. M:Saz *-jəń*, Nom. Pl. M:P *-št*) [брат невесты или какой-л. другой родственник] / Bruder der Braut od. irgendein anderer Verwandter, der [auf der Hochzeit] im Hause des Bräutigams die Sippe der Braut vertritt; von ihnen gibt es zwei od. drei (M:P). | *aŕʿći-aĺä* [M:Mam] id. *[aŕʿťśi]-aĺat [ĺevéžeń] paĺat, [ĺeŋǵän-śi·vet]* (IV$^{522}$) Brüder der Braut, (ihr) Lindenbast-Hemden, (ihr) Lindenrinde-Kragen! | *aŕʿć-ava* M:P, *aŕʿći-ava* [M:Mam] [замужняя женщина, жена брата невесты или какая-л. замужняя сестра невесты] / eine verheiratete Frau, Frau des Bruders der Braut od., wenn es keine gibt, irgendeine von den verheirateten Schwestern der Braut, die auf der Hochzeit im Hause des Bräutigams die Sippe der Braut vertritt. *[aŕʿťśi]-ava ťat vanânda [lavťśä] laŋga [tśukârńäŋǩeń]* [M: Mam] (IV$^{523}$) Du, Brudersfrau der Braut, schaue nicht auf unsere Kuchen auf dem Wandbrett! *omba [šiŕesânza śimaŕäš] pavats, [śimaŕäš] pavats [eś-aŕʿťśi]-a·vats* [M:Mam] (IV$^{282}$) An ihrer anderen Seite [ist] Simeons Weib, die Frau ihres älteren Bruders, Simeons Weib, die Frau ihres Bruders, ihre eigene Brautführerin. — ? Türk., vgl. *jarcka* E.

**aŕźä** M:P Kr Čemb (Nom. Pl. *aŕźat*), *aŕźä* M:Sel [ящик, сундук] / Kiste. *aŕźas ṕäkstaf kaťi [śiä] kaťi śeŕä* M:Sel (IV$^{614}$) In eine Kiste eingeschlossen, (man weiss nicht) ob es Silber ist oder Kupfer. | *aŕźä-kundă* M:Čemb [крышка сундука] / Kistendeckel. — Türk. (TLM, Nr. 22).

*aŕźäńä* M:P Kr (Dem. zu *aŕźä*) id. | *jarmak-aŕźäńä* M:Kr [сундучок для денег / Geldkiste]. *salaka [śidon aĺäťśeń] jarmak [aŕďźäńants]* (IV$^{278}$) Stiehl deinem Vater Sido seine Geldkiste!

**aŕkiĺej** E:VVr [епископ] / Bischof. *aŕkiĺeiń šļikazo* (II$^{326}$) Eine Mütze (wie die) eines Bischofs. — [Russ. архиере́й].

**aŕšu** ~ *aršu* M:Saz [женское имя, ? Ирина] / ein Frauenname, nach P. = russ. Irina (Irene).

**aŕtom** M:Sel [мужское имя, Артемий] / ein Männername, Artemi. *aŕtom [fanaŕäš] pańzĭ kalaťśäńń šamaŕäš* (IV$^{337}$) Arjtoms Fana, der mit einem Gesicht wie ein gut aufgegangenes Weizengebäck. — [Russ. Артём (umg. zu Арте́мий)].

**aŕťuš* (? *-ž*) M:Vert [мужское имя, Артюша] / ein Männername, Artemi. *aŕťužeń ḿiťuś jakaj ftalga roščava* (VIII$^{456}$) Arjtjužs Mitju streift im hinteren Haine.

| *aŕťužŕeś* M:Vert Артёмова хозяйка / Artjusch’ Frau. *aŕťužŕeś baba odńasta iĺać vaśeń polada* (VIII$^{456}$) Arjtjužs (Artjoms) Frau war in jungen Jahren nach ihrem Manne einsam zurückgeblieben. — [Russ. Артю́ша (Dem. zu Арте́мий)].

**aŕťeĺ** E:Bag, *oŕťeĺ* E:Mar **— aŕťe·Í** M артель / Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgruppe, Artel (eine Genossenschaft von Soldaten, Arbeitern, Handwerkern, die einen gemeinsamen Tisch führen, oft eine gemeinschaftliche Kasse haben u. meist zusammen wohnen). *aŕťeĺ i jutks koŕmakaj śiḿiḿik* E:Bag (II$^{11}$) Du hast mich in ein Artel weggetrunken [= verheiratet], Ernährerin. *śkamânzâŋga śeĺkä rasko·tś, aŕťe·Íəmga śeĺkä rasko·tś* M (IV$^{671}$) Ein einzelner hat dieselben Ausgaben, wie eine Arbeitsgruppe (dieselben Ausgaben hat). — Russ. арте́ль.

**aŕťip** [E:MKka] [мужское имя] / ein Männername. *ńiške pas pokš pas sońś javsi̯ńde i kalavsi̯ńde aŕťipiń pŕastundo* (III$^{69}$) Nischke-pas, der grosse Gott selbst wird sie [die Krankheiten] aus dem Kopfe Artips treiben. — [Russ. Архи́п].

$^{1}$**aŕťĺems** E:Atr ковырять [лапти] / Bastschuhe flechten. — [Vgl. $^{1}$*aŕťńe·ms*].

$^{1}$**aŕťńe·ms** E:Mar Večk Is, *aŕʿťńi·ms* E:Ba, *aŕʿńims* E:Kad Kal, *arʿni̯̓ms* ~ *arʿnums* E:Kažl **— arńəms** M:P, *arnâms* ~ *arńəms* M:Čemb Sučk, *artńəms* M:Jurtk [der F. nach Frequ.] ковырять (лапти) / Bastschuhe flechten (E:Kad M:P: im zweiten Arbeitsgang des Flechtens die zweite Bastschicht einziehen; den ersten Arbeitsgang verrichten, den Bastschuh durch Flechten der ersten Schicht formen; E:Kad *ṕĺeťams*; M:P *ĺiems*; das Flechten im ganzen *kodams*), (E:Večk Is Kad M:Jurtk auch:) [чинить лапти] / Bastschuhe reparieren. — Vgl. *ardoms*: *aŕťńems*; $^{1}$*aŕťĺems*.

*arńəfťəms* M:P (Fakt. zu *arńəms*).

*aŕťńekšnẹ̓ms* E:Mar **—** **arńəkšńəms* (: *arńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *aŕťńe·ms*, *arńəms*).

*aŕʿťńi·ma-ĺäŋǵä* E:Ba (= *tuvâs* M:P Sel) [полоска лыка / ein kurzer Baststreifen, den der Bastschuhflechter als Notbehelf benutzt, wenn der Bast zu Ende ist, ehe der Bastschuh fertig wird; damit wird auch Schweinefleisch zum Trocknen aufgehängt].

**aŕu** [M:Kr] [женское имя] / ein Frauenname, Arju. *uŕa·dnaj ĺišməń aŕu roŋgâńäś* (IV$^{220}$) Arju mit einem Körper (wie der) eines wohlgestalteten Pferdes.

*arwńä* [M:Kr] (Dem.) id. *vaj suka·ś suka·ś miťrwń arwńäś* (IV$^{219}$) Ach, die Hündin, die Hündin, Mitrjus Arju.

**arźä·j** (? ~ *ârźä·j* ~ *rezä·j*) M:P (Konj.) разве, нечто / denn, etwa (in Fragesätzen); (nach Neg.:) [даже если, лишь бы] / wenn (auch) nur. *miń loftsa aš. – arźäj maksat ved moďińä* “Wir haben keine Milch.” – “Nun, gib mir etwas, wenn auch nur Wasser!”. *af šafťtäďäź, ârźä·j makssak śakańäćəń* Wir werden dich nicht umbringen, wenn du nur dieses dein Gefäss (uns) gibst. — [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *arašti*; *araźďi*; *araźi*].

**astińestę** E:Jeg (Adv.) [тихо, медленно] / sachte, langsam. *gurťkenzę marto kačamzo liśi, son astińestę, ďeť tustińestę* (1$^{94}$) Mit der Flamme steigt sein Rauch empor, sachte, sehr dicht. — [Vgl. *sasto*: *sastińestę*].

**asu** ChrM M:P Sel (Gen. M:P -*vâń*) польза / Nutzen, Vorteil, (M:Sel auch:) [помощь] / Hilfe, (M:P auch:) способность / Fähigkeit. *meźä asuvâts ďelaj svetťäťi škaśť* M:P Wozu habt ihr ihn in die helle Welt gesetzt? *meź asusna ďelaj svetťäťi mon saťšftińä* M:P Was hat es ihnen genützt, dass ich sie in die helle Welt geboren habe? *ej [meź(ä)] asuvâts [kozä alʹäń śtiŕetselʹeťʹ]* [M:Mam] (IV$^{571}$) Was hat das genützt, dass du Tochter eines reichen Mannes gewesen bist? *soń paśńäń azândâms asuvâts ulʹi* M:P Er hat die Fähigkeit, Märchen zu erzählen. *son ťeiń asu ńäfťś* M:Sel Er hat mir Hilfe geleistet. — Türk. (TLM, Nr. 24).

**aśťerkân** [M:Mam] [Астрахань] / Astrachan. — [Russ. Астрахань].

**aš** ChrM M:P Pš Aleks Kul Kr Mam Gor Patra Čemb Katm Sel Pimb Sučk (Vern.-Wort) [не] / nicht; нет / nein; negatives Suppl. für ‘sein’; (3. Sg. Präs.) *aš* es gibt nicht (ein Ding od. mehrere), es existiert (existieren) nicht, (mit Poss.-Suff. am formalen Subj.) (die betr. Person) hat od. besitzt nicht; (3. Pl. Präs.) *ašət* es gibt sie nicht, sie sind nicht (nur von früher Genannten gebraucht); (1. Sg. Prät.) *ašəlʹəń* mich gab es nicht, ich war nicht; (3. Sg. Prät.) *ašəlʹ* es gab nicht, es existierte nicht, es war nicht, (mit Poss.-Suff. am Subj.) (die betr. Person) hatte es nicht; (3. Pl. Prät.) *ašəlʹʻťʼ* es gab sie nicht, sie existierten nicht, sie waren nicht, (mit Poss.-Suff.) (die betr. Person) hatte sie nicht. Ausserdem kommt das Wort als konjugiertes verneinendes Hilfsverb im Prät. der Subj.- u. Obj.-Konjug. vor. Subj.-Konjug.: 1. Sg. *aš̆əń*, 2. *aš̆əťʼ*, 3. *aš̆əź*, 1. Pl. *aš̆əmĕ*, 2. *aš̆əďĕ*, 3. *aš̆əśť*, z.B. *pala(k)*, *vană* od. *vanâk*, *ńilʹĕ* od. *ńilʹʻťʼ* (Chr.) ich küsste (schaute, schlang) nicht od. habe nicht geküsst (geschaut, geschlungen) usw. *ašâń jora(k)* ML$^{67}$(M) Ich wollte nicht. Obj.-Konjug.: 2. Sg. *aš̆âmajťʼ*, 3. *aš̆âmań*, 2.

Pl. *aš̀âmaśt́*, 3. *aš̀âmaź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 1. Sg.) du küsstest mich nicht od. hast mich nicht geküsst usw.; 1. Sg. *aš̀iχ́təń* od. *aš̀išt́əń*, 3. *aš̀əńźĕ*, 1. u. 3. Pl. *aš̀əd́eź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 2. Sg.) ich küsste dich nicht od. habe dich nicht geküsst usw.; 1. Sg. *aš̀iń̆ĕ* od. *aš̀ijĕ*, 2. *aš̀it́*, 3. *aš̀əźĕ*, 1. Pl. *aš̀əśḱ*, 2. *aš̀əśt́*, 3. *aš̀əź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 3. Sg.) ich küsste ihn nicht od. habe ihn nicht geküsst usw.; 2. Sg. u. Pl. *aš̀âmaśt́*, 3. Sg. u. Pl. *aš̀âmaź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 1. Pl.) du küsstest uns nicht od. hast uns nicht geküsst usw.; 1. u. 3. Sg. u. Pl. *aš̀əd́eź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 2. Pl.) ich küsste euch nicht od. habe euch nicht geküsst usw.; 1. Sg. *aš̀iń̆ĕ*, 2. *aš̀it́*, 3. *aš̀əźəń*, 1. Pl. *aš̀iń̆ĕ*, 2. *aš̀ijəńt̄*, 3. *aš̀əź*, z.B. *pala(k)* (Chr.) (als Obj. 3. Pl.) ich küsste sie nicht od. habe sie nicht geküsst usw. – *kaťi pačkəć́t kaťi aš* M:P [(Es ist unsicher,) ob sie angelangt sind oder nicht]. *ko·zâŋga aš əź mo·ĺ‘t́* M:P [Er ist nirgendshin gegangen]. *aš, iźəź pańč* M: Pimb (IV$^{805}$) (Doch) nein, sie öffneten nicht. *ḱeĺi końä afo·ńä, proks rabo·taj, eśtijənza parâc aš. – kajməś* [M:P] (IV$^{628}$) Afonä mit breiter Stirn, immer arbeitet er, für sich selbst zieht er keinen Vorteil daraus. – Der Spaten. *esâŋga aš vasanza* M:Katm (IV$^{74}$) Aber ihr Mann war [ist] da nicht. *užin aš [ťeinza] ṕiḑəf* M:Sel (IV$^{823}$) Für ihn ist kein Abendessen gekocht. *moĺć ula·vâzânza, aš ḱelaźś aš kal‘ńəvâk* M:Sučk (IV$^{840}$) Er ging zu seinem Fuder: weder der Fuchs noch die Fische (waren da). *aš šačijəźä aš kasi̯əźä* M:Kul (IV$^{47}$) Ich habe keinen Nachwuchs. *laŋgâzt ščams aš śolak ava paĺäńäćä* [M:P] (IV$^{64}$) Du hast kein Hemd dich zu kleiden, ungeschickte Frau. *[ḿiń] aš uštâms [ṕeŋǵeńäŋ́kä]* [M:Mam] (IV$^{602}$) Wir haben kein Holz zum Heizen. *aš [ṕiĺǵezânântt kaŕśems ťiń kaŕńeńt́tä]* [M:Mam] (IV$^{602}$) Ihr habt keine Bastschuhe an eure Füsse zu ziehen. *šobdava [śťäś] pajarś, [ḱefńä] ašât* M:Mam (IV$^{890}$) Am Morgen stand der Bojar auf, die Steine waren [sind] nicht da. *śiń aš jońcna jožâsna* M:Gor (IV$^{478}$) Sie haben keinen Verstand. *ḱev ašəĺ tosa* M:Sel (IV$^{811}$) Da gab es keinen Stein. *ašâĺ [ṕiĺǵeń kaŕśińäźä]* [M:Mam] (IV$^{546}$) Ich hatte keinen, der mir das Schuhzeug angelegt hätte. *a [ḿiń] ašəĺ ćorańḱəńḑi udi̯ jalga* M:Kard (IV$^{475}$) Wir hatten keine Schlafgenossin für unseren Sohn. *[ašeĺ‘t́ ṕiĺksât prakstańätńä]* [M:Mam] (IV$^{597}$) Du hast um deine Beine keine Beinwickel gehabt. *slavat ašəń kańńəkšńä* M:Pš (IV$^{196}$) Ich hatte keinen (schlechten) Ruf. *ašəť [ḿäŕǵəńḑä ḿiko·lań] šińä· samńada* [M:P] (IV$^{300}$) Du wolltest nicht, dass ich zu

Michaelis nach Hause komme. *ḿäs [ašeť] jaka oťśu [praźďńeksta], oťśu-ši jotksta* [M:Mam] (IV$^{283}$) Warum besuchtest du mich nicht an dem grossen Feiertage, in der Osterwoche. *ƒḱä kusa·ŕńäś škajəń śudufś ašəź suva·* M:Pš (IV$^{328}$) Einer der Husaren, der Gottverfluchte, ging nicht. *[ƒḱä-ƒḱäń] ašem(ä) [azâŋkšńä]* M:Kr (IV$^{544}$) Wir haben einander nicht angegeben. *moń ašâmań targafta* M:Pš (IV$^{423}$) Mir hat er nicht zu rauchen [schnupfen] gegeben. *[ašeńźä] šnak [suśe·d] lomań para lomań* [M:Mam] (IV$^{576}$) Dich hat kein Nachbar, kein guter Mensch gerühmt. *[ťtä vajģeĺńäť ašińä ušâtkšńä]* [M: Mam] (IV$^{545}$) Diese Stimme habe ich nie erhoben. *koda [ašiť] uťšt [eŕvä·] jamańants* [M:Mam] (IV$^{591}$) Wie hast du nicht gewartet, bis er sich verheiratet hätte [hat]? *ѵäšəńć ѵäšəńć jalgakańäj ašəźä mu* M:Pa (IV$^{216}$) Sie suchte und suchte, Freundin, sie fand sie nicht. *ašťi af moĺat, uĺiś af i saj* M:P [Du gerätst nicht in Armut, zu dir kommt auch kein Reichtum]. | *aš-əĺi* M:Sel (*aš* + Fragepartikel *(ə)Ĺi*) [не имеется ли?] / gibt es nicht, hat jemand nicht? *[źemĺa·k], ašəĺi kšəńä·tś(ä) af oťśuńä* (IV$^{830}$) Landsmann, hast du nicht ein kleines [Stückchen] Brot? | *aš-ƒḱävâk* M:Kr [ни один] / kein einziger. *[kuliḑä] lama, tosta saj aš [ƒḱävâk]* (IV$^{598}$) (Aber) Verstorbene gibt es viel, es gibt keinen, der von da zurückkommt. | *aš-ḱi* M [никто] / niemand. *šačś kasś, aĺäj [ḿäŕģəms] aš ḱińḑi. – švataś* M (IV$^{675}$) Es ist geboren und aufgewachsen, braucht zu niemandem ‘Vater’ zu sagen. – Das Tier. *aš [ḱińḱätsta ḱiźefťems], kodam [eŕafḱäťśä]* [M:Mam] (IV$^{598}$) Es gibt keinen, den ich fragen könnte, wie du lebst. | *aš-ḱivâk* ChrM, *aš-ḱiѵek* M:P, *aš-ḱiga* M:Sel, *aš-ḱija·k* M: Jurtk [никто] / niemand, keiner. | *aš-kosâŋga* ChrM [нигде] / nirgends. | *aš-kov* M:Sel [никуда] / nirgendswohin. *saldatś aš kov [ťijmâs]* (IV$^{825}$) Es gibt nichts, wohin man den Soldaten schicken könnte. | *aš-kowâŋga* M:Sel id. | *aš-ko·zâŋga* M:P id. | *aš-ḿeźä* M:Sel [ничто] / nichts. *šra laŋks putâms aš [ḿeźä]* (IV$^{619}$) (Und doch) kann man daraus nichts auf den Tisch legen. *ďe·inza aš [ḿeźä] ťijmâs* (IV$^{834}$) Es ist nichts zu machen. *jotams aš [ḿezsa]* (IV$^{831}$) Es gibt nichts, womit man hinüberfahren kann. *salda·t aš [ḿeźiŋksa], juma·ftâms* (IV$^{824}$) Es gibt nichts, weswegen man den Soldaten umbringen könnte. | **aš-ḿeźəvâk* (: *aš-ḿeźevâk*) M:P, *aš-ḿeźuwa* M:Sel [ничто] / nichts. *[ѵeďesa·] sokasa, i [tevks] tuftsa·, estânza aš [ḿeźevâk.*

– *paźäjś]* M (IV$^{690}$) Ich säe und pflüge es ein, und nehme es in Gebrauch, (und dennoch taugt) davon nichts (zum Essen). – Der Hanfhahn. — [Vgl. *ajaš*].

*aš-ši* M:P Sel (Gen. *-ń*) [(крайняя) бедность, нужда] / (grosse) Armut, Entbehrung. *son ṕervaj koźeĺ, ťäńi oťśu aššits* M:P Er war zuerst reich, nun aber lebt er in grosser Armut.

*ašəńä* M:P (Dem. zu *aš*) [пустяк, мелочь] / Nichtigkeit, Kleinigkeit. *eś ašəńäń marʿta lotkśi ťevś* Mit ihrer eigenen Nichtigkeit wird die Sache ein Ende haben.

*aškstə̂mə̂ms* M:Pš Sel остаться [без чего-н.] / (ohne etw.) bleiben; [терять] / (etw.) verlieren. *kudazə̂rś ṽina·ń ṕäĺ́dä aškstə̂mś* M:Pš Dem Hauswirt ging der Branntwein zur Neige. *aškstə̂və̂ń jamks ṕäĺ́dä* M:Pš Mir gingen die Graupen zu Ende, ich blieb ohne Graupen. *aškstə̂man* (*-i*) *ṽinada* M:Sel Ich bleibe (Er bleibt) ohne Branntwein.

**ašak** M:Gor [осёл] / Esel. — Vgl. tschuw. *ažak* Maulesel, tat. misch. *išäk*, türk. *äšäk*, osm. *ešek*, dschag. *išek* Esel (> wotj. *ešak*, *išak* id.); vgl. *išak* E.

***ašardums** E:Kal [Šir Šokša Kažl] (E:Kal: *aša·rdan*, *-ị*) пройти / vorbeigehen (*vakskat*, *kuduť iḱiĺga* an dir, an dem Hause), durch od. über etw. gehen, (auch:) [проходить, протекать (о времени)] / vorübergehen, vergehen (von der Zeit). *svaḋbaś ašarc* E:Kal (2$^{137}$) Die Hochzeit war vorbei. *ḿiźarda kudaťńe ašarct, tońť sęć eź ḱiŕť* E:Kal (2$^{135}$) Als die Begleiter herüberfuhren, hielt deine Brücke nicht aus. *śeḿbe masturt ašarcak* E:Kal (2$^{134}$) Du kannst die ganze Erde umfahren. *da:jka a·ran po:kš ḱi u·lus a:t aša·rdi̯ť so:ldatt dra:gutt* E:Šir (I$^{267}$) Wohlan, ich stelle mich an die Wegscheide des Hauptweges, ob nicht Soldaten und Dragoner vorbeigehen. *ťi:ń at śi·śiḿ ṽe:ĺiť, svaχa·m pa·rom, a·šardi̯:ḋä* [E:Šokša] (II$^{442}$) Ihr habt nicht, meine schöne Svacha, sieben Dörfer durchlaufen. *a tosa kolma tark ašarst i kuluś* E:Šokša (VII$^{454}$) Es verflossen dann drei Wochen und sie starb. *tosa ašardə̈ jalaksi̯za oχo·tasta* E:Kažl (III$^{271}$) Danach kam [kommt] ihr Bruder von der Jagd vorbei. *ə̈sta at lami̯ška ašarts* E:Kažl (III$^{299}$) Dann verging nicht viel Zeit. *pakśast truks aš́ardə̈ mosko·v pokš́ ḱina·ŋgi̯ś* E:Kažl (1$^{82}$) Über ihr Feld geht die grosse Moskauer Strasse.

*ašarc* E:Kal [прошедший, прошлый] / vergangen. | *ašarc ṽestę* [в прошлую ночь] / in der vergangenen Nacht, letzte Nacht.

*ašarftums* E:Kal Kažl Šokša **—** **ašarftə̂ms* (: *ašarftan*, *-į*) M (Kaus. zu *ašardums*) расточить / vergeuden (z.B. Geld) (E:Kal); [прогонять, одолевать] / etw. vertreiben, überwinden (E:Šokša Kažl); [захватывать, присваивать путём обмана] / sich etw. in betrügerischer Weise aneignen (M). *koda mon ťeťe goŕeť ašar$_{χ}$sa?* E:Šokša (VII$^{446}$) Wie kann ich diesen Kummer vorüberbringen? *ťäšť iŕťi·ś tuś tošnanza ašarftuma, ťiŕga· jakama* E:Kažl (2$^{151}$) Nun begab sich einmal der Fuchs in den Wald, um die Langweile zu zerstreuen.

**aško** ChrE E:Mar VVr Večk, *aška* E:Ba Kad Nask (Nom. Pl. E:Ba Kad *ašk*), *aška·* E:Kal (Nom. Pl. *ašk*) **— ašk̆ə** ChrM M:P Čemb Sel Sučk (Nom. Pl. *aškt*), *aškə·* M:Prol, *aškə̂· ~ aška·* M:Jurtk (Gen. *aškə̂ń*, Nom. Pl. *aškə̂·t*) хомут / Kummet (mit der Futterung); (E:) [также паралл. слово к *ťizę* ‘гнездо’] / auch als Par.-Wort zu *ťizę* ‘Nest’ gebraucht. *olgo ťeŕuma, ťeŋǵe pućina. – aškoś* E:Mar (2$^{48}$) Eine Klafter Stroh, ein Bündelchen Lindenbast. – Das Kummet. *aškə̂nc toŋgə̂źä kťäščäť śińďəźä* [M:P] (IV$^{70}$) Er legte das Kummet an und zerbrach das Kummetholz. *vaj kozoń [čįńeḿeń] źveŕńe ťizę ťejś, vaj kozoń [čįńeḿeń] źveŕńe aško ťejś?* E:Mar (1$^{68}$) O, wo machte sich der Marder, das wilde Tierchen ein Nest, wo machte sich der Marder, das wilde Tierchen eine kummetförmige Wohnung? *saś ćanavnę a moń [sajiḿim], moń ťizęks[-]aškoks a moń ťejiḿim* [E:MKka] (II$^{8}$) (Da) kam eine Schwalbe und nahm mich mit, sie machte aus mir ein Nest. | *aško-ťeńďe* E:Ba Večk [подхомутник] / Kummetfilz, Kummetpolster. | *aška(-į)-ťiŕks* E:Kad [? хомутная дуга / ? Kummetholz]. | *aška-potlatka* M:Sučk [подхомутник] / Kummetpolster. | *koct-aško* ChrE E:Mar Atr Bug Ba Večk Jeg, *kott-aško* E:VVr, *kot-aško* E:Is, *kot$_{χ}$-aška·* E:Kad [тюк полотна] / Leinwandballen (E:Mar: bei den Mordwinen rund; E:Ba Večk: rund, das ganze Gewebe) (ChrE E:Mar Ba Večk); [тюк сукна] / Tuchballen (E:Jeg: каток / [Mangelrolle]) (E:Atr VVr Is Ba Večk Jeg). *matrań koct ašk tįńk̆ ťiĺǵeŋk̆* E:Mar (1$^{158}$) Gepressten Leinwandballen gleich sind eure Beine. *matrań koct aško targakšnoś* E:Bug (V$^{96}$) Sie zog einen festgewickelten Tuchballen hervor. *kott-aško poc taparsa* E:VVr [Ich wickle es in einen Leinwandballen ein].

*ašťkińe* E:Mar Večk NBajt (Dem. zu *aško*) хомут / Kummet; (E:Večk:) [паралл. слово к *ťizińe* ‘гнездо’] / Par.-Wort zu *ťizińe* ‘Nest’. *surksoks [ťeńďäź] ašťkińest* E:Mar (1$^{192}$) Wie ein Ring sind ihre Kummete gebogen. *śezęj mon ťejsa a mon ťizińem, śezęj purnasa*

*a mon aškiń́em* E:Večk (II[31]) Dort werde ich mein Nest machen, dort werde ich mein Nest bauen.

*aškâńä* (St. *aškâńa-*) M:P Saz (Dem. zu *aškă*) [хомут] / Kummet (M:P); ожерелье / Halsschmuck (kleine Glasperlen am Metalldraht (M:Saz).

*aškâdâms* ChrM M:P Pš Vert Kr Mam Čemb Kars Sel Sučk Ur Jurtk завернуть / winden, wickeln (Kind, Garn); [завёртывать, обматывать] / einwickeln, umwickeln, (M:P Vert Kr Sel auch:) [завёртываться] / sich wickeln, (auch:) [броситься (кому-л. на шею)] / sich (um jds. Hals) werfen, (um jds. Hals) fallen. *akš nula·ńas aškâdâźəń* M:Pš (IV[164]) Sie wickelte sie in weisse Windeln. *plaťjä potmâs aškâcaman* M:Kars (IV[78]) Sie wickelt mich in Kleider. *mamats [kolmâń] kârda [aškâdâzn] ǩäďnzân* M:Sel (IV[819-20]) Seine Mutter umwickelte seine Hände dreifach. *kšťərťś aškâŕaf śuŕä, [aškâdâźä aškâŕafkants]* M:Sel (IV[826]) [Sie] spann einen Knäuel Garn und wickelte ihr Garn. *aškâtś śokâńat [paŕ‘ťśińat]* [M:Mam] (IV[8]) Sie drehte Troddeln und Seidenschnüre. *esta aškâtśť kârga·ń ṕäĺćəǩ* M:Vert (IV[118]) Da umschlangen sie einander den Hals [Da fielen sie einander um den Hals]. | *kaŕkst aškâdâms* M:P [крутить оборы для лаптей / Bastschuhschnüre drehen].

*-aškâdâma*: *počk-aškâdâma·t* (Pl.) M:Sel скальница / eine Vorrichtung zum Aufwickeln des Fadens auf die Spule.

*aškâtf* M:P Pš Bold Vert ?Kr Sel [налобник у женщин и девушек] / Stirnband der Frauen u. Mädchen (M:P Pš: zwei Finger breiter Leinwandstreifen, worauf man auf dem Basar gekaufte Bänder genäht hat, in der Mitte gibt es Knöpfe; wird über allem anderen getragen) (vgl. *końafks*). *ṕińďəl-vańďəl śijäń aškâtf soń końasânza* M: Bold [Sie hat ein glänzendes silbernes Stirnband um ihre Stirn]. *šĺapańac ṕäškśä sə̑ŕs ĺentį̆čkada, sə̑ŕs ĺentačkada, [śtiŕäń] aškâtfta* M:Vert (VIII[482]) Sein Hut ist bis zum Rand voll von Kopfbändern, bis zum Rand (voll) von Kopfbändern, von Stirnbändern der Mädchen.

**aškâtftâms* (: *aškâtftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *aškâdâms*).

**aškâtfńəms* (: *aškâtfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *aškâtftâms*).

*aškordams* E:Večk, *aškurdums* E:Kad Kal, *aškį̆rdums ~ aškį̆rdams* E:Kažl — *aškârdams* M:P Čemb (Mom. zu *aškâdâms*) свернуть, завернуть /

zusammenwickeln, umwickeln (E:Kažl M:P Čemb); [хватать, поймать] / schnappen, erhaschen (E:Kad Kal).

*aškârks* M:P Pš Čemb [налобник у женщин и девушек] / Stirnband der Frauen u. Mädchen; [украшение в головном платке девушек] / die Verzierung am Kopftuch der Mädchen [*rućä·*], Kopfputz der Braut [*ĺemta*], an der Soroke (Haube) der verheirateten Frauen [*paŋga*], die aus den um das *akša zolot* gewickelten verschiedenfarbigen Bändern besteht) (M:P Pš); [лоскут из холста между ногами у маленьких детей] / Leinwandstreifen zwischen den Beinen bei kleinen Kindern (M:Pš); [связка] / Bündel (z.B. *ĺeŋg-a.*) (M:Čemb). | *ĺeŋg-aškârks* M:Čemb [связка лыка] / Lindenbastbündel.

*aškârkskä* M:P (Dem. zu *aškârks*) id.

*aškuŕams* E:Kad Kal, *aškʲŕams* E:Kažl **—** **aškaŕams* (: *aśkeŕan*, *-äj*) M:P, *aškâŕams* M:Čemb Sučk (Iter.-Frequ.) свернуть [свёртывать], завёртывать, намотать [наматывать] / wickeln, einwickeln, umwickeln (E:Kal Kažl M:P Čemb Sučk). *norak, kaŕśʲtama aškʲŕatama!* E:Kažl (2[152]) Warte, erst müssen wir die Schuhe anziehen und die Beinbinden umwickeln.

*aškâŕaf* M:Sel клубочек / Knäuel. *kśťaŕtś aškâŕaf śuŕä, aškâd́dəźä*

*aškâŕafkats* [? *-kanc* od. ? Ill. *-kas*] (IV[826]) [Sie] spann einen Knäuel [voll] Garn und wickelte ihr Garn [zum Knäuel].

*aškâŕafḱä* M:Sel (Dem. zu *aškâŕaf*) id. *sojń marʿtânza makśś [plaťe·ńťśä] i aškâŕafḱäť*: *kov [ǵeźəŕi] aškâŕafḱäś, ton [ḿeĺganza]* (IV[826]) Sie gab ihm ein Handtuch und den Knäuel mit: “Wohin der Knäuel rollt, (gehe) du ihm nach!”.

**aškəŕakšńəms* (: *aśkeŕakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *aškəŕams*).

**aškəŕakšńəfťəms* (: *aśkeŕakšńefťan*) M:P (Fakt. zu *aškəŕakšńəms*).

**aškəŕakšńəfńəms* (: *aśkeŕakšńefńan*) M:P (Frequ. zu *aškəŕakšńəfťəms*).

**aškəŕafťəms* (: *aśkeŕafťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *aškəŕams*).

**aškəŕafńəms* (: *aśkeŕafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *aškəŕafťəms*).

**a-šna·ms** E:Večk Is SŠant Ba Jeg хулить / tadeln, schmähen, verleumden, anschwärzen (*a* + *šnams*; [s. *kšnams*]).

**ašo̯** ChrE, *ašo* E:Mar Atr Večk Is NSurk Jeg, *ašu* [E:?Hl], *ašo·* E, *ašă* E:Petr **— akšă** ChrM, *akša* (~ *akša·*) M:P (Gen. *akšân*, Nom. Pl. *akšât*), *akša* M:Vod Sel Alk

(Gen. M:Vod *akšəń*, M:Sel *akšəńń*) [белый] / weiss; [чистый] / rein, (E:Mar auch:) [белокурый] / blond, (E:Mar Atr auch:) [белизна] / die Weisse, (E:Petr Večk Is NSurk auch:) рубль / Rubel (E:Večk Is NSurk: [тайное слово] / Geheimw.), (M:Alk auch:) [дерево (ива пятитычиночная)] / ein Baum [Lorbeerweide (Salix pentandra)], (E:?Hl M:Sel auch:) [бельмо] / Star. *ašo kocco ʹveľtasa!* E:Mar ($1^{148}$) Mit weisser Leinwand werde ich ihn (den Schober) decken! *ašo babaś iĺka-ńizę!* E:Mar ($1^{226}$) Iljkas Frau, die blonde Alte! *ťejiś braga sva$_{χ}$anok śovoń ʹveďiń ašoso* E:Mar ($1^{132}$) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier in weissem [schmutzigem] Lehmwasser. *akšəda akša taŕäń šamańac* M:Vod ($IV^{205}$) Weisser als weiss ist Tarjas Gesicht. *ašuś śeĺ́mizįnzį praś* [E:?Hl] Er hat den Star bekommen. *moń śeĺməzn akša komə́tś* M:Sel Mein Auge ist (wurde) vom Star befallen. *uĺ akšəńń śjeraj akšəńń ravзă akšəńń, ťuž akšəńń śeĺmâstânza, śeĺmâ potmâstânza straftsa, kalaftsa* M:Sel ($IV^{751}$) (So) streue und reisse ich (dem Kranken) aus seinen Augen und seinem Augeninneren den blauen Star, den grauen Star, den schwarzen Star, den gelben Star. *źńa·ro ʹveńť ḱis maksa·t? ašo·ška čej eŕa·ʹvi* E:Večk ($III^{322}$) Wieviel zahlst du für die Nacht? Ungefähr ein Rubel sollte es wohl sein. *śupavunť ṕeĺ́de saiť ʹveďǵeḿeńčka aša* E:Petr ($VIII^{152}$) Von einem Reichen nahmen (forderten) sie etwa 50 Rubel. | *aš ava* E:Petr — *aš ava* M:Ur “белая женщина” / “blonde Frau” (einer von den Namen, der der jungen Frau gegeben werden kann) (E:Petr). | *ašo guj* E:Mar Ba белая змея / weisse Schlange. | *ašo ińde·ŕ* E:Is, *ašo ińdeŕe* E:NSurk [какой-то куст / irgendein Strauch]. | *akš(a) isa·* M:Čemb белая ветла / “weisse Weide”, Lorbeerweide (Salix pentandra; daraus macht man Krummhölzer, ihre Rinde ist weisslich). | *ašo kal* E:Mar Atr, *ašį kal* E:Kad — *akšâ kal* M:Ur ? плотица / ? Kühling; [? плотва] / ? Plötze, Rotauge (E:Atr); [общее назв. некоторых белочешуйчатых рыб] / allg. Name mehrerer weissschuppiger Fische (E:Kad); [какая-то большая белочешуйчатая рыба / irgendein grosser weissschuppiger Fisch] (M:Ur). *iĺamak mančę, moŕäń ašo kal* E:Mar ($1^{34}$) Betrüge mich nicht, du weisser Meerfisch! | *akšâ kal-osks* M:Ur [весенний праздник жертвоприношения] / “Weissfisch-Opferfest”, ein in Urjum vor dem Frühjahrspflügen vor Pfingsten begangenes Opferfest, an dem nur die Männer teilnahmen. Auf dem Opferplatz wurde ein “Weissfisch” (*akšâ kal*) gekocht, später statt dessen ein Schaf. Da betete man einen Schöpfergott (*škaj-bas* od. *škaj*) u. einen Naturgeist namens *mastârâń ḱiŕ́di mastâr-ava* (“über die Erde herrschende Erdmutter”) an, von denen man “Gnade” (*ḿiläšť*) u.

“Güte” (*parə̂*) erhoffte. | *akša kaĺ* M:P [ива] / Weide (= *akšə̂ks*). | *ašo laŋgo varaka* E:SŠant [белая ворона] / Krähe. | *ašo lopa* [E:?Mar] Gor, *ašį̑ lo·pa* E:Ba (bot.) ? лопух / ? Klette (Lappa); [? кувшинка] / ? Wasserrose (Nymphaea); [? подбел] / ? Pestwurz (Petasites) [E]; [ромашка, пупавка, хризантема] / Kamille, Wucherblume (Anthemis, Chrysanthemum) [E:?Mar]; [какое-то большое растение] / irgendeine grosse Pflanze (E:Ba). | *akša paćäńä* M:Kr [белокрылый] / Weissflügel(iger). | *ašo paĺa* E:Večk [Jeg] [белая рубашка / weisses Hemd]. *śestę ṕeĺśtasa ĺeǵiń aĺado, ĺeǵiń aĺado ašo paĺado* E:Večk (II$^{30}$) So fürchte [bange] ich darum vor den Mähern, vor den Mähern, vor den Weisshemden. *iščo i žaĺ —— kafto· mala·ťńe, ašo· paĺa·ťńe* E:Jeg (1$^{102}$) Noch dauern mich —— die zwei Melanien in weissen Hemden. | *ašo paŋgo* E:Ba Gor беляк / [irgendein weisser Pilz] (E:Gor); ? белый гриб / ? grosser Steinpilz, Edelpilz (Boletus edulis) (E:Ba). | *ašo ṕiĺǵe* (*alaša*) E:Mar, *ašə̆ ṕiĺǵe* E:Kal — *akša pəĺǵä·* M:P [обутый (конь)] / gestiefelt(es Pferd). | *ašo ṕiŕa* E:Mar, *ašo pŕa* E, *ašo pŕa* (~ ? *ašo pŕä*) E:MKka, *ašo ṕŕa* E [белоголовый] / weissköpfig (E:Mar); белка / Eichhörnchen [“Weisskopf”] (E); [ромашка] / Kamille (Matricaria inodora) (E:MKka); белоголовка или белоголовник / Bergklee (Trifolium montanum) (E). *ašo ṕiŕa ćora čačt!* E:Mar (1$^{234}$) Möchtest du einen weissköpfigen Sohn gebären! | *ašo pŕa-ťikše ~ ašo ṕŕa-ťikšę* E:Is Večk Ba — *akšə̂ prä-ťišä* M:P [ромашка] / Kamille (Matricaria) (= *ašo ṕŕa*) (E:Večk Is Ba); белоголовка или белоголовник / Bergklee (Trifolium montanum) (E); [маленький цветок с белыми лучевидными лепестками] / eine kleine Blume mit weissen strahlartigen Kronblättern (M:P). | *ašo śovoń* [E:?Bug] [белая глина / “weisser Lehm” (eine tief liegende Schicht)]. *ašo śovońc ṕeďazan* (V$^{432}$) Möchte ich in dem weissen Lehm festsitzen. | *kašt-akša* M:Čemb [детская болезнь рта (? молочница)] / eine im Munde auftretende Kinderkrankheit, die die Zunge usw. weiss macht, erscheint im ersten Monat [? Soor, Mundschwamm]. | *kaštaś-akša* M:Pš [болезнь горла] / eine Halskrankheit, die die Stimme schädigt. | *narfə̂ťf-akša* M:Sel [катаракта, причиняемая падением] / vom Hinfallen herrührender Star. | *ṕeĺ-ašo* E:Večk — *ṕäĺ-akša* M:Pš [полтинник] / halber Rubel. *ta·rgaś ťe·nзę ṕeĺ a·šo* E:Večk (III$^{320}$) (Dann) zog er einen halben Rubel für ihn hervor. | *śeĺḿä-akša* M:Sel [катаракта] / Star. | *śeĺmə-a·kšəda ufa·ma* M:Sel [заклинание против катаракты] / Zauberspruch gegen den Star. | *ṽjer-akšə̆* M:Sel [кровавая катаракта] / Blut-Star. | **ašo ḿeŕems* (: *ašo ḿeŕi*) E:Mar [отдавать белым] / weiss schimmern.

*akšə̂ńä* M:P (Gen. *-n*), *akšəńäj* (Anr.) M: Cjatn (Dem. zu *akšă*) [беленький] / sehr weiss, hübsch weiss; [серебро] / Silber (M:P); [обр. и ласк. слово] / Anr. u. Kosew. (“der Weisse”) (M:Cjatn). *ĺäćťä numə̂lńäj ĺäćťä akšəńäj* M:Cjatn (IV$^{312}$) Ich schiesse dich, Häslein, ich schiesse dich, Weisser.

*ašʾińe* ChrE, *ašįńe* E:Mar, *ašińe* E:Večk Bag, **ašįńä* E:Ba (Dem. zu *ašo*) [беленький] / weiss; [чистенький] / rein, (E:Ba auch:) [белый] / der Weisse. *ašińe ĺeńďe ťe ťejťeŕ ťakań alonʒo* E:Večk (II$^{41}$) Eine weisse [Filz-]Decke hat das Mädchen unter sich. *čokšńä, numulnįś, kos(a) uĺńiť, valćĺkä, ašįńiś, kos(a) uĺńiť?* E:Ba (VII$^{416}$) Wo warst du, Hase, am Abend, wo warst du, Weisser, am Morgen? | *ašįńestę* E:Mar (El.; Adv.) [бело / weiss]. *ašįńestę jaĺkića* (1$^{124}$) Eine, die in weissen (reinen) (Kleidern) geht.

*ašińeń* E:NBajt [*ašińe* + Adj.-Suff. *-ń*] [белый] / weiss. *ašińeń šarčav ĺiĺej ʹviŕńezę* (I$^{470}$) Ihr Birkenwald ist (wie) ein weisser Vorhang.

*akšana* M:P беловатый / weisslich.

*akšaza* M:P (Nom. Pl. *-t*) id.

*ašna·za* E:Večk SŠant белесоватый / bleich, weisslich.

*ašnazįńe* E:Bug (Dem. zu *ašnaza*) беловатый / weisslich. *ašnazįńe ponazo* (VI$^{204}$) Weisslich ist sein [des Hasen] Haar.

*aši·ksna* E:Kad id.

*akšu* M:P Pš Sučk (Gen. M:P *-wə̂n*, Nom. Pl. *-ft*), *akšo·* M:Jurtk (Dem. zu *akšă*) [белый] / weiss (M:P); ветла / Weide, Lorbeerweide (Salix pentandra) (M:Sučk: daraus macht man Krummhölzer) (M:P Pš Sučk). *ʹväŕi kućі akšu, alu valģi ravžu. – śäźganć* [M:P] (IV$^{687}$) Steigt es hinauf, ist es weiss, steigt es herab, ist es schwarz. – Die Elster. | *akšu-na·l* M:P Pš (Gen. M:P *-n*) [ивняк] / eine grosse Menge von *akšu*-Weiden. *alʹte ʹveĺesa akšu-nal* M:P In Altevelä (= Alkino) gibt es viel Lorbeerweiden.

*akšuńä* M:P (Dem. zu *akšu*) id.

*akšuks* M, *akšə̂ks* M:Čemb Sp Sel ветла / Weide [Lorbeerweide (Salix pentandra)] (= *akšu* M:Sučk). | *akšə̂ks-nal* M:Sel [ивняк / eine Menge von Lorbeerweiden].

*ašolt* ChrE E:Mar Večk, *ašu·lt* E:Ba [белизна] / Weisse (ChrE [= E:Mar]). *konat kotasot ćulkasot, moskovskoj kotań čįkurcot, banskoj ćulkaŋk ašolcot* E:Mar (1[158]) Einige in Schuhen, in Strümpfen, in knarrenden Moskauer Schuhen, in weissschimmernden herrschaftlichen Strümpfen [eig.: in der Weisse eurer herrschaftlichen Strümpfe]. | *ašolt ńeŕems* ChrE E:Mar Večk Ba [белеться] / weiss glänzen, schimmern.

*ašoldoms* E:Mar, **ašuldums* E:Hl — **akšâldâms* (: *akšâldan*, *-į*) M:P Sel, *akšâldâms* M:Sučk белеться / weiss scheinen, weiss schimmern. *panckoj ćulkast ašuldįt* E:Hl (1[162]) Ihre herrschaftlichen Strümpfe schimmern weiss.

**akšâlftâms* (: *akšâlftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *akšâldâms*) [заставлять белеться] / weiss scheinen lassen, weiss schimmern lassen. — [Vgl. *mazį*: *maźəlftâms*].

*ašolgadoms* E:Mar Sob [Jeg], **ašulgadums* [E:?Hl], **ašelgadums* E:Kal, **ašilgadums* E:Petr — *akšâlgâdâms* M:Sel Sučk Ur, **akšâlgâdâms* (: *akšâlgâdan*, *-į*) ~ **akšəlgâdâms* M:P, **akśəlgâdâms* M:Gor, *akšâ·lgâdâms* M:Jurtk Ur [(рас)светать] / Tag werden, tagen; [белеть, становиться светло] / weiss werden, hell werden; [побледнеть, вянуть] / verbleichen, welk werden. *ašolgadį* E:Mar, *ašulgadį* [E:?Hl], *ašelgadį* E:Kal Es tagt. *akśəlgâdį* M:Gor Es fängt an zu tagen. *son ĺomks ašolgać ṕiŕazo* E:Sob (VII[126]) Ihr Kopf wurde weiss wie die Traubenkirsche (in der Blüte). *valcḱe, ańćak čiza ašilgadę, [uŕidívińt] marta suva$_{χ}$aś moĺeť oďeŕvaťńiń śtaftuma* E:Petr (VIII[54]) Am Morgen, sobald nur der Tag hell zu werden beginnt, gehen der Brautführer und die Svacha das Brautpaar aufwecken. *ašulgadan* E:Jeg (ML[87]) Ich werde weiss. *[märģəńćť] oftś akšâlgâdį* M (IV[700]) Man hat gesagt, dass der Bär weiss zu werden beginnt. *numâlʿńä akšəlgâdįšť kurâk* M:P Die Hasen werden früh weiss. *moń [śeĺməźä] akšâlgâťś* M:Sel Mein Auge ist weiss geworden (vom Star). — [Vgl. *valdo*: *valdomoms*].

*ašolgaduma* E:Večk, *ašilgaduma* E:Petr рассвет / Tagesanbruch. *i·ĺtiźe a·šolgadumado i·ḱeĺe* E:Večk (III[322]) Er begleitete [brachte] sie vor Tagesanbruch weg. | *ašolgaduma-ška* E:Mar [полумрак, сумерки, рассвет] / Zwielicht, Dämmerung, Tagesanbruch.

**ašolgaĺems* E:Večk (Iter. zu *ašolgadoms*) [бледнеть] / verbleichen. *ĺonks ašolgaĺeś čeŕezę* (I[307]) Wie Leinwand verblich ihr Haar.

*ašolgavtoms* E:Mar, **ašolgaftoms* E:NPyrma, *ašulgaftums* [E:?Hl] — **akšâlgâftâms* (: *akšâlgâftan*, *-į*) M:P, *akšâ·lgâftâms* M:Ur Jurtk (Fakt.

zu *ašolgadoms* usw.) [белить] / weiss machen, bleichen, tünchen, weissen (E:Mar [?Hl] NPyrma). *ašo sʹvecęnzę mastor ašolgafć* E:NPyrma (VII$^{76}$) Mit (‘in’) seinen weissen Blüten machte er die Erde weiss. *śeĺ́menzę ašolgavtį* E:Mar Er glotzt mit seinen Augen.

**ašolgaf(t)ĺ́ems* E:MKly (Frequ. zu *ašolgaftoms*) [белить] / weiss machen. *ĺ́ki muśĺ́ki[-]čovi, ĺ́ki ašolgaftĺ́i* (VII$^{32}$) Wer wäscht und reibt, wer macht (die Wäsche) weiss?

**akšâlgâfńəms* (: *akšâlgâfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *akšâlgâftâms*).

**akšâlgâfńəkšńəms* (: *akšâlgâfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *akšâlgâfńəms*).

**akšâmâms* ML(M), **akšâməms* (: *akšâman*, *-i*) ~ **akšəməms* M:P [белеть, отбеливаться] / weiss werden. *akšâman* ML$^{41}$(M) Ich werde weiss. *ťäńi akšəmi ravža laŋgâńac* [M:P] (IV$^{63}$) Nun wird ihr schwarzes Äussere weiss.

*akšâptâms* M:P Pš, **akšəptâms* M:Cjatn (Fakt. zu *akšâmâms*) белить / weiss machen, weissen, bleichen (z.B. *kotf* Gewebe, *mastâr* die Erde). *akšâptan* (< *akšâmftan*) ML$^{41}$(M) Ich mache weiss. *tarad ṕeģä štatolʻt paliśť, mastârťkä akšâptâź* M:Pš (IV$^{760}$) An den Zweigen brennen Kerzen, die die Erde erleuchten.

*akšəptfḱä* M:Cjatn (Dem. zu **akšəptf*) [белённый] / geweisst. *ťalâń lovńasa pŕäńac akšəptfḱä* (IV$^{311}$) Sein Dach ist mit dem winterlichen Schnee geweisst.

**akšâpńəms* (: *akšâpńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *akšâptâms*) [белить, отбеливать] / bleichen (z.B. Tuch).

**akšâpńəkšńəms* (: *akšâpńekšńan*) M:P (Frequ. zu *akšâpńəms*) id.

**ašta** E:Kad а что? / was denn?

**ašto** E:Večk то – то / bald – bald.

**aštoms** ChrE E:Mar NBajt, *aštu·ms* E:Ba, *aštums* E:Kad Kažl **—** ***aštâms** M:Sel Pimb (meist Par.-Wort zu *eŕams*) жить / leben, sein, (E:NBajt auch:) [находиться] / sich befinden [von Gegenständen]) (ChrE E:Mar Kal Kažl M:Sel Pimb); поживать / sich (gut od. schlecht) befinden (ChrE E:Mar M:Pimb); гостить / zu Gaste sein (E:Kažl); [пребывать на супрядках] / in der Spinnstube sein (die Mädchen versammeln sich in einer Stube, um zu spinnen u. sich zu belustigen, es kommen auch Burschen zu der Gruppe) (E:Kad); одарить невесту за 2 дня до свадьбы (*svat*, *sva$_{χ}$a-kuda*) / die Braut mit Gaben beschenken etwa zwei Tage vor der Hochzeit (Vater, Mutter des

Bräutigams) (E:Ba). *koda eŕat-aštat* E:Mar Wie befindest du dich? od. Wie geht's dir? *eŕäś[-]ajšś ińazoro, kan azoro* E:Mar ($2^{87}$) Es lebte, war einmal ein Kaiser, ein Kan [Khan]. *už śiśem godnęt poĺana ʹvirc(ę) aštoś* E:NBajt ($I^{363}$) Sieben Jahre lag die Wiese im Walde. *eŕi[-]aštį ʹtejʹteŕ kaka baśkircę* E:Ta ($V^{192}$) Das Mädchen lebt unter den Baschkiren. *eŕeś[-]ašś parknojś* E:Kal ($2^{128}$) Es lebte, war einmal ein Schneider. *äŕiʹt[-]aštįʹt aʹtat babat* E:Kažl ($III^{217}$) Es waren [sind] ein Alter und eine Alte. *eŕäχʹʹt-aštiχʹʹt sįń* M:Sel Sie leben weiter. *karmaśt eŕama[-]aštâma* M:Pimb ($IV^{802}$) Sie fingen an (zusammen) zu leben. *koda eŕäχʹʹt[-]aštiχʹʹt ščənä·ʹtńä[-]ščavaʹtńä* M:Pimb ($IV^{802}$) Wie ging [geht] es Onkel und Tante? *ʹmeśʹt, iʹdakaj, gozsta eŕäʹt[-]aštâʹt* M:Pimb ($IV^{802}$) Na, Kindchen, hast du es gut gehabt? — [Vgl. *ašʹtems*].

*aštį* E:Kozl [живущий] / einer der lebt. *iĺazan uĺe lomań śeʹmijasońt a moń ʹveʹdiń aštįʹde* ($II^{456}$) Damit ich nicht eine von denen werde, die in fremder Familie leben!

*aštoń kudo* E:Večk, *aštįʹń kuda* E:Ba, *aštuń kud* E:Šokša [дом, убежище невесты от сватьев] / Versteck der Braut, das Haus der Verwandten, wo sich die Braut vor der Werbeschar des Bräutigams versteckt, wenn jene sie zu holen kommen (E:Večk Ba); [прядильная комната / Spinnstube, Stube, wo die Mädchen zusammenkommen, um zu spinnen u. sich zu vergnügen (E:Šokša)]. *pokš aštuń kutsa ʹveĺi ʹpeśe aj ašśʹt ʹveʹte stįrʹt* E:Šokša ($VII^{452}$) In einem grossen Haus am Dorfende waren fünf Mädchen. — [Vgl. *ašʹtems*: *ašʹtə·ń gu·d* M:Jurtk].

*aštuma* E:Večk NBajt Kozl Ta Kal [жизнь, существование] / Leben, Dasein (meist als Par.-Wort zu *eŕamo*). *eŕamozonʒo eŕakšnoś aštumazonʒo aštokšnoś* E:Večk ($I^{141}$) Sie lebte ihr Leben, sie verbrachte ihr Leben. *ʹmińek rajsę eŕamoś paro. eŕamoś paro, aštumaś dobroj* E:Kozl ($I^{61}$) In unserem Paradies ist das Leben gut, das Leben gut, das Dasein schön. *kona mońe joftįźe ʹte eŕamońʹt[-]aštumańʹt, baśkir-uŕeks uĺimańʹt* E:Ta ($V^{196}$) [Jurt-ava,] die mir wahrsagte dieses Leben, dieses Baschkirinnentum.

*aštokšnoms* E:Večk Bag Ta Kuz (Frequ. zu *aštoms*). *kuvaʹt a kuvaʹt eŕakšnoś, tagoń a kuvaʹt aštokšnoś* E:Bag ($I^{298}$) Sie lebte eine Zeitlang, sie lebte eine Zeitlang. *kuvaʹt a*

*kuvaťańďamo eŕakšnoś, tago a kuvať od ćora aštokšnoś* E:Kuz (V$^{156}$) Andjamo lebte eine Zeitlang, aber der junge Mann lebte nicht lange.

**ašńems* E:Mar [? Frequ. zu *aštoms*] [пребывать] / sich aufhalten. *sịń vaśńa ašńeśť ṕiťeŕcę* (1$^{70}$) Sie hielten sich früher in Petersburg auf.

**ašťems** ~ *aštšems* ~ *aštšẹms* ChrE, *aščẹms* (~ *aščems*) E:Mar, *ašťems* E:Atr Bug Večk NBajt Kl Kozl Vez Ta, **aščemks* ~ **ašťemks* E:VVr, *aščems* E:Gor Sob, **ašťims* E:Ba, *ašťịms* E:Nask, *eśčems* E:Kad, *ešči·ms* ~ *ešćems* E:Kal, **ešćims* E:Šir Šokša **— aštšəms** ChrM, *ašćəms* ~
*aśčəms* M:P, *ašča·ms* M:Prol, *ašťəms* M:Jurtk [находиться, пребывать, быть] / sich befinden, verweilen, sein (ChrE E:Mar Šir Kal Kažl Kozl ChrM M:P); [быть в гостях, идти в гости (надолго)] / zu Gaste sein, zu Besuch kommen (für längere Zeit) (E:Mar Atr Gor Sob Ba Večk M:P); [ждать] / warten (E:Mar Kal Kažl); [остановиться] / stillstehen (E:Gor); [оставаться] / bleiben, verbleiben (bei etw.) (E:Mar [? Bug]); [бездельничать] / müssig, ohne Arbeit sein ([M: ?P]); [бодрствовать] / wach sein, wachen (ChrE E:Mar Kozl Večk Vez ChrM M:P); [быть бдительным] / wachsam sein (E:Bag Kozl); [оберегать кого-л.] / jdn. behüten (E:Večk Ta); [стоить] / kosten (E:Mar Šokša); [быть достойным] / wert sein, würdig sein (E:VVr Večk NBajt Kad [? Bug]); (mit Transl.:) [быть похожим, равным, сходным] / jdm. ähneln, gleich, ähnlich sein (M:P); настаивать / stärker machen (Met durch Stehenlassen u. Hinzugiessen von Honig; ebenso auch Bier, Branntwein, Birkenteer) (E:Kl); [гнать] / brennen (*ṕina* Branntwein, *ďogoť* Birkenteer) (E:Gor Sob). *a-j-ašćan* E:Mar Ich verweile nicht. *sudnaťńiń laŋksu saldat ṕij aščị* E:Hl (1$^{80}$) Auf den Fahrzeugen [Schiffen] ist eine Soldatentruppe. *ton ko·s(a) eštšat, ja·lǵiŋǵiṁ* E:Šir (II$^{433}$) Wo bist du, meine Freundin? *aščẹś aščẹś, saś iďem śeja* E:Mar (2$^{92}$) Sie verweilte und verweilte (dort), da kam eine wilde Ziege. *mon a sodatan, kos(o) ašćat* E:Mar (1$^{188}$) Ich weiss nicht, wo du dich befindest. *a lamos aščẹśť[-ťejśť], saś utḱińe bratost* E:Mar (2$^{116}$) Sie lebten so einige Zeit, da kam ihr Bruder Entelein. *ṕiť bokasom aščị jato ćora* E:Mar (1$^{184}$) An meiner rechten Seite steht ein fremder Mann. *rad bu, alḱaj, ozavĺiń, par alašaś a-j-ašči* E:Gor Ich möchte mich gern setzen, das gute Pferd aber steht nicht still. *pokś́ ḱiť krajga aśčiť ḱilíχńä* E:Kažl (1$^{82}$) An den Seiten des grossen Weges stehen die Birken. *poručịk ašči· eźe·m ṕiŕa·so* E:Jeg (1$^{92}$) Der Lieutenant sitzt auf dem

Bankende. *ejsęnzę oj i lovco ašči̯. – skaliń odariś* E:Mar (2[64]) In ihm liegt Butter und Milch. – Das Euter einer Kuh. *ʹväd̓ɨst krajga akša gaba·lat aš́č́iť kotfi̯st* E:Kažl (1[84]) Längs dem Ufer ihres Wassers liegen ihre Leinwände – weisse Papiere. *kurok posolks siń ašči̯ť* E:Mar (1[172]) [Sie] dienen als schnelle Botinnen. *[ḿeźiń] śed́ejsę ašči̯ťaŋk* E:Mar (1[216]) Was haben wir für ein Herz, dass wir säumen? *[vaśkaḿińem] uŕińem, užodojak ašče̯d́e!* E:Mar (1[170]) Meine Brudersfrauen, meine Verzärtlerinnen, wartet, zaudert! *ʹvejksę čiť ašči̯ [jakśt́eŕestę], ʹvejksę čid́e ḿejĺe ṕižęlgadi̯* E:Mar (2[53]) Neun Tage bleibt es rot, nach neun Tagen wird es grün. *ton aštšat śä lomańks* M:P Du ähnelst jenem Menschen (bist ihm gleich). *ašt́eś uŕkam eś valconɜo[-]ḱeĺcęnɜę* [E:?Bug] (V[490]) Meine Schwägerin stand hinter ihren Worten. *už aš́tan ʹtétań valnęsę* [E:?Bug] (V[314]) Ich tue (‘bin’) nach des Vaters Worten. *pravdasu a-j-aš́tši* E:Hl Er hält nicht Wort. *užo oŕka ašče̯ḱ* E:Mar (1[236]) Halt, Orjka, warte! *aštšik* E:Hl Halt! *ašči̯ḱ, mon sonza śävsa!* E:Kažl (2[148]) Warte mal, ich werde ihn auffressen! *ad́akaja, polaj, [ašče̯ḿe]* E:Mar (1[42]) Komm, Männchen, zu Gaste [Besuch]! *ḿejs a moĺat ḿińeńek aš́teḿe* E:Večk Warum kommst du nicht zu uns zu Gaste? *uskumak, ĺäĺkaj, ʹteĺeń aš́tiḿä, uskumak, ĺäĺkaj, ʹteĺeń gošt́ama* E:Ba Fahre mich, älterer Bruder, (als Gast) den Winter zu verbringen, fahre mich, älterer Bruder, den Winter über zu Besuch. *sər‘ka·j ćifta·maz ʹveĺi ašče̯ḿä* M:P [Sie macht sich auf nach dem Dorfe Ziftamas (Palajewka), um als Gast die Zeit zu verbringen]. *čokšnejak kuvaťs a ašči̯* E:Mar (1[60]) Abends wacht sie nicht lange. *makst šumbra paro či udomsto aš́temstę* E:Večk Gib gute Gesundheit beim Schlafen und Wachen! *eĺi ton udat, moń polańakaj, eĺ aš́tat?* E:Vez (I[385]) Schläfst du, meine Gattin, oder bist du wach? *iĺä·t́ šobdava ašči. – ṕešś* M:P (IV[676]) Wacht des Abends und in der Morgendämmerung. – Der Kienspanhalter. *ćur, pas aš́tesę* E:Večk Behüte Gott einen davor! *ʹte ḿeź́de aš́tši* E:Mar Was kostet das? *ton sonzę ḱiskadonzo aštšat* E:Mar Du bist seinen Hund wert. *a(j) aštšan ḱeḿenzejak kadomo* E:Mar Ich bin nicht wert, ihm die Stiefel auszuziehen. *mońć [a-j-aš́tan] śuk-ṕradoń́t* E:Večk (II[206]) Ich verdiene die Verneigung nicht. *ton ajaš́tisak sonɜo ḱiskań́t* E:Večk Du bist nicht seines Hundes wert. *a ḿeźe son ešče?* E:Šokša (VII[460]) Was kostet (Wie teuer ist) sie? *vaj čanco ʹvina śumuŕ́ge aščéś* E:Sob (VII[286]) Kufenweise brannte Sjumurge

Branntwein. *ombo ṕäsẹnzẹ ḱogoťkeť aščít* E:Sob (VII[326]) An seinem anderen Ende wird Teer gebrannt. *ašťeka mokšo ńej ton čan puŕe* E:Kl (I[423]) Lass nur jetzt, Mokschane, ein Fass Met anstehen [stehen]. | *aščéme moĺems* E [идти надолго в гости к родителям (после венчания)] / auf längeren Besuch zu den Eltern gehen (die Frau einige Zeit nach der Trauung). | *ḱisẹ(nзẹ) ašťems* E:Večk [защищать] / verteidigen, für jdn. sprechen. | *komad(o) aščéms* E:Mar [наклониться лицом к земле] / sich mit dem Gesichte zur Erde niederbeugen. | *maḱeź ašťems* E лежать / liegen. | *ḿeĺc(ẹ) aščéms* E:Mar, *ḿeĺc[ẹ] ašťems* E:Večk [намереваться] / im Sinne haben. *kasị mastorom meĺc(ẹ) ašči̯* E:Mar (1[12]) Das Land, wo ich aufwuchs, geht mir nicht aus dem Sinne. | *ozado* (*-u*) *aš́čems* E:Mar (?Hl) — *ozada aščéms* M:P [сидеть] / sitzen [genauer s. *ozams*: *ozado*]. | *pokom aš́čəms* M:P [лежать] / liegen. | *smola aščéms* E:Gor [курить смолу] / Teer brennen, schwelen. | *śťado* (*-u*) *aš́čems* E:Mar (?Hl) — *śťada aš́čəms* M:P [стоять] / stehen [genauer s. *śťams*]. — [Vgl. *aštoms*].

*aštək* E:Nask, *ašk* E:Kažl — *aščék* M: Čemb, *ašk* M:Sel [urspr. Imper.] [если] / wenn (E:Kažl); [подожди!, постой-ка!, вперёд!] / warte!, wart mal!, wohlan! (M: Sel). *ašk mon moĺan, ťevś uda·lą̈* E:Kažl Wenn ich (dahin) gehe, so wird die Arbeit (Sache) gelingen! *ašk java·ftan tust(a) udə̂mńä·źəń* [M:Sel] (IV[238]) Wart, ich vertreibe mir den tiefen Schlaf. | *aš́kä* M:Sel [вперёд!] / wohlan! (= *ašk*). *aš́kä moĺan* Wohlan, ich will gehen! | *aš́kəńi* (*aš́kä* + *ńi*) M:Sel [вперёд!] / wohlan! *aš́kəńi moĺan* Wohlan, ich will gehen! *aš́kəńi mon moĺan oťśäźń ṕäĺi* (IV[160]) Halt, ich gehe zu meinem Onkel.

*ašči̯* (~ *aš́či*) E:Mar, *ašťä* E:Nask — *ašči* M:P [(где-то) находящийся] / (irgendwo) befindlich; [бодрствующий] / wachend; [спокойный] / ruhig (E:Mar). *meźńeń ťŕavožį̄k sto(ĺ) laŋkso ašči̯ saldi̯rksẹ́t?* E:Mar (1[174]) Wozu hast du das Salzfass auf dem Tische (vom Platze) gerührt? *kučumak —— udi̯ ḱiskań puvtį̄ćaks, ašči̯ ḱiskado ṕeĺićaks!* E:Mar (1[184]) Entsende mich —— als eine, die —— den schlafenden Hund aufweckt, den wachenden Hund fürchtet! *aŕa·da [śimə·mä-] jarca·ma, uda·la ašťä iĺa·z uĺä* E:Nask (II[522]) Kommt zu trinken, zu essen, es soll keinen geben, der hinten bleibt! *[putə̂ma·śt] eŕäjks[-]aštšiks!* M:P (IV[747]) Macht mich wohlhabend! | *ašťi jalga* E:VVr [подружка невесты] / Brautdienerin, Mädchen, das während der Hochzeitszeremonien der Braut Hilfe leistet. | *ašči̯ śeĺeźeń* E:Mar [лошадиная болезнь] / ruhiges *śeĺeźeń* [eine Pferdekrankheit]. | *karabĺa laŋkso* (*laŋksu*) *aš́či* E:Mar (?Hl) [лодочник] / Schiffer.

| *śťado ašči* E:Mar (?Hl) [стоящий] / aufrecht stehend. | *sťado* (*sťadu*) *ašťit pŕačeŕť* E:Mar [растрёпанные волосы] / struppiges Haar. | *ťuŕmaso* (*ťuŕmasu*) *ašťi* E:Mar (?Hl) [заключённый] / Gefangener.

*ašťi·ńe ~ ašťińe* E:VVr (Dem. zu *ašťi*, *ašťi*). *kavto· marį·ń ašťi·ńeń ušńe·śť piśi· bańi·ńe* (II$^{355}$) Meine zwei Mithelferinnen heizten die heisse Sauna. *ombo·će marį·ń ašťińem kaťńe·ś śija· ŕeďi·ńe* (II$^{355}$) Die eine [andere] meiner Mithelferinnen holte silbernes Wasser.

*ašťį́ća* (~ *ašťića*) E:Mar [(где-то) пребывающий, присутствующий] / (irgendwo) verweilend, anwesend. *a kudoń kardazįń ašťį́ćat* (1$^{218}$) Nein, du bist nicht einer, der in Haus und Hof verweilt. *uĺíť lamo vač(o) ašťį́ćat* (1$^{180}$) Es wird viele Hungerleidende geben. | *bokava ašťića* E:Večk [“помощница”] / “Beisteherin”, Mädchen, das während der Hochzeitszeremonien der Braut Hilfe leistet.

*ašťäj* M:P [имя мокш. князя] / Name eines Mokschanen-Fürsten.

*ašťiń* E:Bug: *ašťiń čokšńe* [поздним вечером] / am späten Abend, spät am Abend. *ĺišíť ašťiń čokšńe iĺi ṕeĺe ŕeďe ćuť iťkeĺe* (VI$^{211}$) Man geht am stillen Abend oder gerade vor Mitternacht. | *ašťə·ń gu·d* M: Jurtk посиделки / Stube, wo die Jugend Abendversammlungen abhält. — [Vgl. *aštoms*: *aštoń kudo*].

*aštšəf́* ChrM, *ašťəf́* (~ *ašťef*, Gen. *-en*) M:P Pš [бытие, существование, жизнь] / das Sein, das Befinden, Leben. *[śeńa·rda] ton [ńäχť] eŕafta[-]aštšefta* [M:Kr] (IV$^{279}$) Dann (erst) sollst du ein (glückliches) Leben sehen! *makst eŕaf[-]ašťəf́!* M:Pš (IV$^{741}$) Gib uns gutes Leben!

*ašťefḱä* M:P, *ašťəfḱä* M:Patra (Dem. zu *ašťəf*) id. *polań ašťəfḱä ťäďäj koĺ́gəńďan* M:Patra (IV$^{61}$) Ich vergiesse Tränen, Mutter, über das Ehegattenleben.

*aštšįma* ChrE E:Mar, *ašťema* E:MKly, *ašťima* E:Večk Seledba, *ešťima* E:Šokša — *ašťəma* M [пребывание, жизнь] / das Verweilen, das Leben (ChrE E:Mar MKly Šokša); [бодрствование] / das Wachen (E:Mar [M:P]); [спокойствие] / Ruhe (E:Večk Seledba). *skoťinavtomo tošna ašťį́maś* E:Mar (1$^{182}$) Es ist schlimm, ohne Vieh zu sein. *ńeťe, ĺeĺakaj, udumań, ašťį́mań tarḱińeť* E:Mar (1$^{222}$) Die sind dir, Brüderchen, Stellen zum Schlafen, zum Verweilen [Wachen]. *rosań ašťį́ma loṕińe* E:Mar (1$^{120}$) Ein

Blättchen, wo der Tau verweilt. *šičeń paťań ašťemašť kol kulomo ńejessę* E:MKly (VII[48]) Die Lebensart meines Schwagers und meiner älteren Schwester soll der Teufel holen (‘der böse Tod sehen’). *iĺazo soda čiń ašťimanзo* E:Večk (III[193]) Möge sie keine Ruhe am Tage kennen! *ńečkiĺiźe kavraj kudusa eščimať* E:Šokša (VII[440]) Kavraj liebte es, zu Hause zu bleiben (sein). *ton iĺä·ť kadât [iĺäď]-aščəmať* [M:P] (IV[107]) Du hast am Abend dein Abend-Wachen gelassen. | *aščəm-vasta* M [местожительство / Aufenthaltsort].

**aščəmńä* [M:Kr] (Dem. zu *aščəma*) [местожительство / Aufenthaltsort]. *ajaš latâńats aš kos(a) aštšemńas* (IV[558]) Er hat keinen Schuppen, er hat kein (Haus), worin (man) leben (könnte).

**aščəkšəms* M:Vert (Frequ. zu *aščəms*) [бывать в гостях] / zu Gast sein. *Ĺeḿbɛ kudńɛ·j, valda valdâńɛj, aštšəkšəń Ĺeḿbɛ kutsât* Warmes Stübchen, helles Zimmer, manchmal habe ich mich in deiner Wärme gewärmt, bin ich bei dir als Gast gewesen.

**aščękšnęms* E:Mar, **ašťekšńems* E:Atr Sulli, **ašťekšnęms* E:MKly, **aščekšnęms* E:Večk, **eščikšńims* E:Šir Šokša — **aščəkšńəms* (: *aščekšńan*, *-i* ~ *aščikš-ńan*) M:P, *ašťəkšńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *aščęms* usw.) [пребывать, находиться] / verweilen, sein (E:Mar Atr MKly Večk Šir Šokša M:P); [бодрствовать] / wach sein (E:Atr Sulli M:P). *sịń sajeń šapkat ńeśe aťaťńe aščekšnęśť* E:Večk (I[309]) Alle Greise knieten mit abgenommener Mütze. *mo·n vaĺma śi·ŕisą̈ eštši·kšńi:ń* E:Šir (II[424]) Ich war am Fenster. *śiśem ńeďĺat son aščękšnęś* E:Mar (1[42]) Sieben Wochen verweilte sie. *kolmo ńeďĺat ašťekšńiń* E:Atr (I[507]), *kolmo ńedĺat ašťekšnịń* E:MKly (VII[46]) Drei Wochen habe ich zugebracht. *ešćikšńiś kavraj kudusa kafta kolma ḱiźiŋǵiť* E:Šokša (VII[440]) Kavraj lebte zu Hause zwei, drei Jahre lang. *ja čokšńe pozda ašťekšńi* E:Atr (I[503]) Spät abends ist sie wach. *čokšńe kuvať śiďor ašťekšńeś* E:Sulli (VII[86]) Abends wachte Sidjor lange.

**aščęńems* (~ *aščeńems* ~ *aš́čeńems*) E:Mar (Refl.-Pass. zu *aščęms*) [мочь находиться] / sich befinden können; [? заставлять быть, з. существовать] / [?] es dazu bringen, dass jmd. gewesen sein wird. *kud ugolco ńeźe a aščęńi? – aliś* (2[39]) Was kann sich nicht in der Hausecke befinden? – Das Ei.

*aščevťems* E:Mar [Fakt.] заставить сидеть / aufhalten, sitzen machen.

[1]**at** E:Hl (Gen. *-uń*, Nom. Pl. *-t*, best. *atńi*) **— at** (Gen. *-ə̂ń*) ~ *ad* (Gen. *-ə̂n*) M:P, *ad* [M:?Jurtk] [ад] / Hölle. — Russ. ад.

**atamaŕ** M:Gumny [(в заклинании) сказочный камень] / [im Zauberspruch] ein fabelhafter Stein. *ḱijäń moŕäť vakssa, śijäń supa laŋksa uĺi ḱev atamaŕ* [Am Ozean, auf einer silbernen Insel gibt es einen Stein *atamaŕ* (aus einem Zauberspruch gegen Wechselfieber)].

[1]**atav** M:P Pš жирный, [толстый, тучный, откормленный] / fett, dick, feist, gemästet. *alašaś atavks kujäś* M:Pš [Das Pferd ist fett geworden wie ein *atav*] (wird von einem Pferd gesagt, das ausserordentlich fett geworden ist).

**atna** M:?P (Gen. *-ń*) [крохотный] / winzig.

*atnańä* M:?P (Dem. zu *atna*). — [Vgl. *jatnańä*].

**a̗ťa** ChrE, *aťa* E:Mar Kal Šug Bug Večk (Nom. Pl. *-t*, Gen. E:Mar *aťäń*, Anr. E:Mar *aťäj*), *aťa·* E:Kad **— a̗ťɛ** ChrM, *aťä* M:P Pš Alk Sel Atjur Ur (Anr. ChrM M: P Alk Sel *-j*), *aťi* (Anr.) ~ *aťikaj* (Anr.) M:Čemb Sel [дед] / Grossvater (M:P Pš Alk Sel: [отец отца] / Vater des Vaters) (ChrEM M:P Pš Alk Sel); [старик] / Greis, Alter (M:P: allg. Anr. für Greise) (ChrE E:Mar Šug Kad Jeg ChrM M:P Ur); [свёкор] / Schwiegervater (ChrM M:P Alk Čemb Sel: in Anr.; M:Alk Sel: Schwiegervater der Frau, falls er in einem anderen Haus wohnt; M:Čemb: Ben. *aťävə̂ś*) (E:Mar ChrM M:P Alk Čemb Sel); [брат отца или матери] / Vaters- od. Muttersbruder (M:Sel: Vatersbruder) (in Anr.) (M:P Alk Sel); [предок] / Ahn, Vorfahr (E:Mar M:Alk Sel); [самец] / Männchen von Tieren (M:P). *aťäńť uĺńešť kavto ḱiskanzo* E:Mar (2[120]) Der Alte hatte zwei Hunde. *śedoj aťa śeĺť suśńi. – udumaś* E:Mar (2[54]) Ein grauer Greis näht Augen zusammen. – Der Schlaf. *iščo ṷešan proščẹńija pokščasto[-]babasto, ťiťasto[-]aťasto* E:Mar (2[1]) Weiter bitte ich um Verzeihung die Voreltern, die Väter, die Alten [Vorfahren]. *koda moĺan, odźorakaj, ńej mon aťäńťeń* E:Mar (1[6]) Wie werde ich, junges Männchen, jetzt zum Schwiegervater gehen? *saśť ińe ṷeďiń tombaĺďe ińe [aťat]*, *ińe babat* E:Mar (2[15]) Es sind von jener Seite des grossen Wassers Vorfahren mit ihren Weibern gekommen. *ḿäjs ṷeťiḿiź, slavnoj aťat, aťa jutks?* E:Šug (VII[250]) Warum habt ihr, tüchtige Alte, mich vor das Gericht belangt. *aťi aťikaj, aťi baťɯškaj* [M:Sel]

(IV$^{371}$) Schwiegervater, Schwiegervater, Schwiegervater, Väterchen! | *aťäń alaša* E M (Jews.) [Bed. nicht gegeben; ? посвящённая покойнику лошадь / ? dem Verstorbenen gewidmetes Pferd]. | *aťat-babat* E:Mar Kal — *aťat-pabat* M [супружеская чета, старик и старуха] / altes Ehepaar, der Alte u. die Alte, Mann u. Weib (E:Mar Kal); [умершие] / die Verstorbenen (M). | *aťa-kaŕ* E:VVr — *aťä-kaŕ* M:P Čemb Sel ошмёток / abgetragener Bastschuh. | *aťa-katka* E:Kal [кот / Kater]. | *aťä-kuda·* M:P, *aťä-kuda* M:Kr [отец жениха] / Vater des Bräutigams. | *aťa-maći* E:Kal гусак / Gänserich. | *aťa-maŕ* E:Ba Kal Jeg, *aťˑuma·ŕ* ~ *aťˑu·maŕ* E:Is, *aťa-umaŕ* E:SŠant вишня / Kirsche. | *aťa-maŕńe* E:NBajt (Dem.) id. *eŕkińeńť krugom aťamaŕńenzę* (I$^{470}$) Rings um den See (wachsen) Kirschen. | *aťa·maŕ-ńäťks* E:Ba, *aťu·maŕ-ńeťks* E:Is [плодоножка вишни / Stiel der Kirsche]. | *aťa-osks* E:Bug Kozl [праздник жертвоприношения у старых мужчин / “Opferfest der alten Männer”] (E:Kozl: wurde sowohl von Männern als Frauen am Sonnabend nach Pfingsten begangen). | *aťä-pəŕgəń* M:P [Mam] [чистая плесень] / “reiner Schimmel”, “echter Kahm”. *tuťˑ [śiśem ṕäŕakat, ḱivoťˑ! śäĺi-ḱeďeń ḱetsna, aˑťä-ṕerǵeń] potmâsna, [ḱivoť]!* [M:Mam] (IV$^{513}$) Du hast sieben Piroggen gebracht, sie haben eine Rinde wie Ulmenrinde, ihr Inneres ist aus reinem Schimmel! | *aťa-ṕińe* E:Kad [кобель] / Hund (Männchen). | *aťa-pŕasonzo* E:Bug [в старости / “mit seinem grauen Kopf”, im Greisenalter, als Greis]. *už ďiŕiń ťeťam aťa pŕasonzo avaŕďi* (V$^{218}$) Mein lieber Vater mit seinem grauen Haar (‘Greisenkopf’) weinte [weint]. | *aťäń pškaďḿe-tarka* [E:?MKly] [место разговора (?) предков или (?) стариков / “Gespräch-Stätte der (?) Vorfahren od. (?) Alten”]. | *aťä-roź* M:Pš Čemb [спорынья (ржи)] / Mutterkorn (im Roggen). | *aťań ṽina·* E:Is, *aťäń ṽina·* [E:?Ba] — *aťäń ṽina·* M:P Sučk [“водка стариков” (праздник)] / “Branntwein der Alten”, eine Feier am zweiten Ostertag (E:Is: am Sonnabend nach Ostern) im Stammhaus der Sippe (*jurə̂m*); darin versammeln sich alle Mitglieder der Sippe (das erste Mal schon am ersten Ostertag) (E:Is M:P Sučk); общественная водка на мирские деньги / gemeinsamer, auf Kosten der Gemeinde gekaufter Branntwein (E:Ba). | *jolma-aťäj* M:Alk [брат отца мужа] / Vatersbruder des Mannes, falls er in demselben Hause wohnt (ohne Rücksicht auf Altersverhältnisse). | *ḱeŋkš-aťä* M:P [дверь-отец] / Tür-Vater (personifizierte Tür im Zauberspruch). | *pokšťa* ~ *pokšča* (*pokš* + *aťa*) ChrE [дед] / Grossvater (genauer s. *pokš*). | *suv-aťa* E:Bag [старик-туман] / Nebel-Greis (personifizierter Nebel). *omboće utomsońť suv-aťa, omboće utomsońť sońć suvoś* (I$^{300}$) Im zweiten Speicher war der Nebel-Greis, im zweiten Speicher war der Nebel selbst. | *śəŕ aˑťä* M:Pš Alk Sel [отец

отца] / Vatersvater; [дядя отца] / Vatersbruder des Vaters; [предок] / Vorvater, Ahn. *śəŕ-a·ťä* (*śiŕä*) *pŕasə̂nza* M:Pš (IV$^{749}$) Auf seiner Spitze (sitzt) ein Alter. | *śor-aťä* M:Alk [отец-зерно / Getreide-Vater] (im Zauberspruch). | *ťiŋgä-aťä(ńä)* M:P [старик-гумно / "Tennenalter", Schutzgeist der Tenne od. personifizierte Tenne]. *[ťeŋǵä-a·ťäńä, ťeŋǵä-a·vańä], to·ka-pa·bańä* (IV$^{783}$) Tennen-Vater, Tennen-Mutter, Tennen-Alte! | *ŕväžəńdä-aťäj* M:P, *ŕväžńd-aťi* M:Čemb [(обр.) младший брат отца мужа] / (Anr.) jüngerer Bruder des Vaters des Mannes, (M:P auch im Zauberspruch:) als Anr. für *końik-laŋga* [Türbank] (M:P). *mə̂rga·-[akĺäj], mə̂rga·-avaj, [ŕväžeńdä-aťäj, ŕväžeńdä-]avaj!* M: P (IV$^{772}$) Ofenecke-Schwägerin, Ofenecke-Mutter, [jüngerer] Bruder des Schwiegervaters, Frau des [jüngeren] Bruders des Schwiegervaters!

*aťaka* E:Mar Atr (Gen. E:Mar *-ń*) — *aťakaj* (Anr.) M:P, *aťaka* ~ *aťka* M:Kr (Anr. *-j*), *aťka* M:Alk (Dem. zu *aťa*, *aťä*) [старичок] / Alter (E:Atr: [очень старый мужчина, дряхлый старик] / sehr alter Mann, Mummelgreis) (E:Mar Atr); [свёкор] / Schwiegervater (in Anr.) (M:P Kr); [самец (у животных)] / Männchen (von Tieren) (E:Mar). *ŕvić, ŕvić ašo aťaka, [ťejeŕśʃ] ṕeḱ kolʲića. – ťeĺeś* E:Mar (2$^{73}$) Es säete und säete ein kleiner weisser Alter, er wurde sehr verderblich. – Der Winter. *aťakaźä saj* M:Kr [(?) Mein Mann kommt]. | *aťkat-babat* M:Alk [старые супруги / ein altes Ehepaar, ein Alter u. eine Alte]. | *aťaka-gala* E:Ba [гусак] / Gänserich. | *aťaka-ovto* E:Mar [медведь (самец)] / (männl.) Bär. *iḱeĺej varštaś, – aťaka ovto, udalov varštaś, – avaka ovto!* (1$^{28}$) Sie blickte vorwärts, – ein Bär, sie blickte rückwärts, – eine Bärin! | *aťaka·-psaka* M:Jurtk [кот] / Kater. | *katka-aťaka* E:Mar id.

*aťaḱińi* E:Hl (Dem. zu *aťaka*) [самец] / Männchen (von Tieren).

*a̍takš* ChrE, *aťakš* E:Mar Večk Is StMokl SŠant, *aťakś* E:Hl (Gen. *-uń*), *aťa·kš* E:Ba Kad — *a̍to·kš* ChrM, *aťakš* ~ *aťokś* ~ *aťo·kš* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *aťo·kš* M:Bajm Pš Čemb, *aťakš* M:Sel Sučk, *aťa·kš* M:Ur Jurtk [петух] / Hahn, (E:Mar Večk Is M:P auch:) [декоративная фигура на лапте] / Zierfigur am Bastschuh (E:Mar: [три фигуры на носке лаптя] / drei Figuren an der Bastschuhspitze; E:Večk Is: am Bastschuh gibt es einen "Hahn" u. drei Hennen; M:P: beim Umflechten des Bastschuhes (*arnə̂msta*) werden drei Zierfiguren an der Bastschuhspitze gemacht). *kona a sodasi̯, śe durak. – aťakši̯ś* E:Mar (2$^{52}$) Wer es nicht errät, der ist ein Dummkopf. – Der Hahn. *aťo·kš*

*ṕečkat, kudə̂ń pŕafks kulį* M (IV[730]) Schlachtest du [im Traum] einen Hahn, wird der Herr des Hauses sterben. | *aťakš-al* M:Sučk [нарукавная вышивка] / eine Ärmelstickerei (“Hahnenei”). | *aťakš-čotka* E:Mar [бичецвет] / Hahnensporn. | *aťakšiń moramo-tolga* E:Mar Večk [хвостовое перо петуха] / (spiralartige) Schwanzfeder des Hahnes. | *aťakšį́ń paća* (~ *aťakšiń paća*) E:Mar, *aťakš-paća* E:Ba [петушиная борода] / Kinnlappen des Hahnes (vgl. *koklać*). | *aťakšiń pulo* E:VVr [“петушиный хвост”, вышивка на женской рубашке] / eine Stickerei am Frauenhemd oberhalb der *eĺźiŕe*-Stickerei (“Hahnenschwanz”). | *jakśťeŕe aťakš* E:Mar Večk StMokl [красный петух] / roter Hahn; (fig.:) [огонь, пожар] / Feuer, Feuersbrunst. *kudodo kudos [jakśťeŕe aťakš] ḱŕińďavtńi. – požariį́ś* E:Mar (2[38]) Von Haus zu Haus hüpft ein roter Hahn. – Die Feuersbrunst. | *ṕičə̆́-aťakš* E:Ba [какая-то птица / irgendein Vogel] (= *ṕičä-ǵi*). | *tumo-aťakš* E:Gor, *tum-aťa·kš* E:Kad [какая-то большая птица] / irgendein grosser Vogel (E:Gor); [глухарь] / Auerhahn (E:Kad). | *ṕiŕ-a·ťakš* E:Šokša [глухарь] / Auerhahn.

*aťakšḱe* E:Mar, *aťakšḱi* E:Hl, *aťakšḱe* E:Kal — *aťo·kšḱä* M:P [Kr] (Dem. zu *aťakš*, *aťo·kš*) [петушок] / Hähnlein. *ksnav śęĺmę* [? *śeĺḿe] aťakšḱist* E:Kal (1[84]) [Sie haben] ein Hähnchen mit Augen wie Erbsen. *vakskan ĺijəńďi jakśťəŕ aťo·kšḱä* [M:Kr] (IV[359]) An mir vorbei flog [fliegt] ein roter Hahn.

*aťam* E:Nask — *aťam* ChrM, *aťam* M:P Čemb (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *aťapt*), *aťama* M:Kr, *aťama-* M:Sučk, *aťa·ma* M:Simb, *aťama·* M [гром] / Donner. *aťamś dubə̂rdį* M:Čemb [Es donnert]. *aťamś rana tunda· toraj, ḱizə̂ś ćeb̆äŕ uĺi* M:P (IV[716]) Donnert es zeitig im Frühjahr, wird der Sommer schön. | *aťam-joŋks* M:P, *aťam-jonks* M:Čemb, *aťama-joŋks* ~ *aťama-jonks* M:Sučk, *aťa·ma-jo·mks* M:Prol радуга / Regenbogen. *aťam joŋks [śiḿi], ṕiźəm tuji* M (IV[728]) Wenn der Regenbogen trinkt, wird es regnen. | *aťamə̂ń ḱev* M:Čemb, *aťamań ḱev* M:Sučk [чёртов палец] / Donnerkeil. | *aťam-ĺäćf-ḱev* M:Pš id. | *aťam-nal* M:Sel [“чёртов палец”] / “Donnerkeil” (Steingegenstände, Pfeil- od. Spiessspitzen). | *aťamań palaks* M:Sučk [чертополох] / Gewitterkraut. | *kośḱä aťam* M:Sel [“сухой гром”, ? зарница / “der trockene Donner”, ? Wetterleuchten].

*aťamńä* M:P Kr Saz (Dem. zu *aťam*) [гром] / Donner. *toraźuvś aťamńä* M:Kr Es begann zu donnern. *ḱäži aťamńäś śuduf lazu·rńäń ĺäćəźä* M:Saz (IV[4]) Der grimmige Donner erschlug den armen Lasur.

*a̍tiń'e* ChrE, *a̍tiń'e* E:Mar Večk Jeg, *a̍tiń'i* E:Hl (Dem. zu *a̍ta*) [дед] / Grossvater; [старик] / Greis, Alter. *pakśaso so̍ki a̍tiń'e* E:Mar (1[66]) Auf dem Ackerfelde pflügt ein Alter. *ǘeśi goś'ke̍ńe si̯ŕe a̍tiń'e̍ť* E:Večk (I[500]) Alle Gäste sind Alte.

*a̍tiŋ́ge* E:Kal, *a̍tᵢŋ́gä* E:Kažl (Dem. zu *a̍ta*) [старик] / Alter. *eŕχ́t a̍tiŋ́gi̍t[-]baḃiŋ́gi̍t* E:Kal (1[84]) Es gibt einen Alten und eine Alte. *a̍tiŋ́gä vaśf̍tiźä* E:Kažl (III[270]) Da begegnete ihr ein Alter.

*a̍tɛńɛ* ChrM, *a̍täńä* M (Dem. zu *a̍tä*) [дед] / Grossvater; [старик] / Greis, Alter. *moń uĺi a̍täńäźä* M (IV[647]) Ich habe einen Grossvater. *[a̍täńäś] modasa* M (IV[616]) Der Alte ist in der Erde.

*a̍tavt ~ a̍taft ~ a̍taf ~ a̍taχ* ChrE, *a̍tavt* E:Mar (Anr. *-okaj*) ~ *a̍taft* [E:?Mar] (Gen. *-i̯ń*), *a̍ta·vt* E:Is, *a̍taft* E:Atr, *a̍taft* E:Hl (Gen. *-uń*), *a̍taχ* ~ *a̍ta·χ* E:Kal, *a̍ta·χ* E:Kad, *a̍taf* E:Kažl, *a̍ta·f* E:Šokša, *a̍tavt* E:Jeg VVr свёкор / Schwiegervater (Vater des Mannes). *a̍ta·vtom sajńe·ś kaŕźi·nka* E:VVr (II[388]) Mein Schwiegervater nahm einen Korb. *vaj vandi̯ń čᵢzᵢę, a̍tavtokaj, ńeḋĺa[-]čᵢ* E:Mar (1[52]) O, morgen, Schwiegervätterchen, ist es Sonntag.

*a̍tavt́ke* E:Mar (Anr. *-kaj*), *a̍taft́ke* E:Gor Sl (Dem. zu *a̍tavt*, *a̍taft*) [свёкор] / Schwiegervater. *a̍ta·ft́kim[-]ava·ft́kim* E:Sl (VII[386]) Mein Schwiegervater und meine Schwiegermutter!

*a̍täväś* (~ *a̍täv́es*, Gen. *a̍täv́eźeń*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *a̍täväś* ~ *a̍tä·väś* M:Pš, *a̍täv̂ś* M:Čemb, *a̍tv̂ś* ~ *a̍tväś* M:Sel, *a̍täv́iś* M:Ur, *a̍te·väź* M:Jurtk [свёкор] / Schwiegervater (Ben.; M:Čemb Sel: Anr. *a̍ti*, *a̍tikaj*; M:P: [отец мужа] / Vater des Mannes); [отец жены] / Vater der Frau (Ben.; Anr. *a̍täj*; M:Ur: [отец мужа] / Vater des Mannes). *pŕä ṕeńasânza ṕiń(ä) a̍täv́əźəc* [M:Pš] (IV[123]) Ihr zu Häupten (stand) ihr Schwiegervater, der Hund. | *jäźəm-ḃŕä-a̍täväś* [M:?P] An [шафер / Brautführer]; so bezeichnet ihr Leben hindurch die junge Frau den Mann, der auf ihrer Hochzeit als Beauftragter (Hochzeitsmarschall) namens *əŋgəĺ́dä jakaj* (M:An: *iŋgəĺ́dä jakaj*) gedient hat (Anr. *a̍täj*).

*a̍tv́əśḱä* M:Sel (Dem. zu *a̍tväś*) [свёкор] / Schwiegervater. *mon kiźəf̍tan a̍tv́əśḱäźəń* (IV[238]) Ich frage meinen Schwiegervater.

[1]**aťəŕ** [M:Sel], *aťeŕ* M:Temn [назв. села / Name eines Dorfes (M:Sel)]; с. Атюрьево Темниковского уезда / Kirchdorf Atjurjewo im Bez. Temnikow (M:Temn). *oj son guĺa·dndaj aťəŕń oťśu uĺťśa·sa* [M:Sel] (IV[189]) Sie spaziert auf der grossen Strasse von Ater. *moń ʼvideĺemaź aťeŕeń pakśas* M:Temn (VIII[292]) Man würde mich in Aters Feld säen. | *aťəŕ-ʼveĺä* M [с. Атюрьево в Краснослободском уезде] / ein Dorf im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

[2]**aťəŕ** (Gen. *-əń*) ~ *atŕu* (Gen. *-vâń*) M:P, *aťŕä* (Gen. *-ń*) ~ *aťəŕu* M:Pš [? имя] / ? ein Name. *kafta ṕäĺńada aťəŕəń ḱeṕəďəź, fḱä pavo·skaťi atŕuvâń kajäź* [M: P] (IV[38]) Man hob die Ater von beiden Seiten hoch, man warf die Ater in einen von den Wagen. *aťəŕu aťəŕu, aťəŕusa maťəŕu maťəŕu, aťŕäń kolma śoranzân śoranzân* M:Pš (IV[436]) Aterju, Aterju, in Aterju ist Materju, Materju. Aterju hat drei Söhne, Söhne. — Vgl. *ańťəŕ*; [1]*aťəŕ*.

*aťəŕńä* [M:P] (Dem. zu *aťəŕ*). *esânza [eŕäχ́t] kafta aťəŕńat, esânza [eŕäχ́t] kafta maťəŕńat, esânza [eŕäχ́t] akša skaťəŕńat* (IV[37]) Darin lebten [leben] zwei Ater, darin leben zwei Mater, darin leben weisse Skater.

**aťkəŕams** M:Pš [оттолкнуть(ся), толкнуть ногой] / (nach hinten) ausschlagen, mit dem Fusse stossen (vgl. *kučkordoms*: *kučkəŕďəms*). *mon soń pokťi aťkəŕäjńä* Ich stiess ihn mit dem Fusse in die Seite.

**aťkstams** E:Atr Ba Večk **— aťkstams** M:Sučk подвинуть / rücken (E:Atr); отстранить / wegschaffen, weglocken, entfernen, wegräumen, beseitigen (E:Ba Večk M:Sučk).

*aťkśńems* E:Večk Atr (Frequ. zu *aťkstams*).

*aťkstaftâms* M:Čemb (Kaus. zu *aťkstams*) [сманивать] / jdn. weglocken, jdm. listig den Abschied geben (z.B. unter einem Vorwand).

**av** ~ *af* E:Mar, *af* E:Atr Ba (Interj.) [подраж. собачьему лаю] / ahmt das Bellen des Hundes nach, (E:Mar auch [*af*]:) ahmt den Laut nach, den der Hund von sich gibt, wenn er ein Wild jagt. | *af ťejńems* E:Mar [выть] / jaulen. *ḱiskaś af ťejńi* Der Hund jault.

*afk* E:Večk [подраж. собачьему лаю] / das Bellen des Hundes nachahmendes Wort.

*avams* E:Jeg [лаять] / bellen.

**ava** ChrE E:Mar (Anr. E:Kad Šir *-j*, ChrE *-ȁkaj*, E:Mar Gor *-kaj*), *ava·* E:Kad **— ava** ChrM M:P Pal Jurtk (Anr. M:Alk Čemb Sel Ur *-j*, ChrM *-ȁkaj*, M:?Alk Sel *-kaj*, M:Kr *-kańäj*) мать / Mutter (ChrE E:Kad ChrM M:P); женщина / Frau, Weib (ChrE E:Mar ChrM M:P Jurtk); [свекровь] / Schwiegermutter (in Anr.; M:Ur: [мать мужа] / Mutter des Mannes) (ChrM M: Alk Čemb Sel Ur Jurtk); [самка] / Weibchen (von Tieren) (M:P). *mo·rada, ʹviŕe·štš ava·t mo·rada* (II$^{419}$) Singt, Schwägerinnen, Frauen, singt! *mazakaj avaj* M Schwägerin, Mütterchen! *uχ, kaĺuva paťakaj, uχ, kaĺuva avakaj* E:Sob (VII$^{268\text{-}70}$) O, Kalja, (meine) ältere Schwester, o, Kalja, meine Mutter! *ťäďakaj, avakaj* M Mütterchen, liebe Mutter! *ə̂zdaro·va ťäďakańäj, avakańäj* M:Kr Sei gegrüsst, Mütterchen, du liebe Mutter! | *avam banar* M:P [верхняя рубашка невесты] / das oberste Hemd der Braut (sie trägt insgesamt 6 bis 7 Hemden). | *ava-jor* M [перепёлка / Wachtel-Weibchen]. | *ava-kuda·* M:P, *ava-kuda* M:Kr [мать жениха] / Mutter des Bräutigams. | *ava-kudo* E:Mar маточник / Zelle der Mutterbiene. | *ava-lomań* E:Večk [женщина] / Weib, Frau. | *ava-loskə̂t* M:Pš [бабёнка] / Weibsstück. *vata śävan ƒkä śeĺmə̂sa ava loskə̂t* (IV$^{384}$) Ich werde ein einäugiges Weibsstück nehmen. | *ava-lovso* E:Večk Is [подарочный пирог от родни жениха] / diejenige Pirogge, die die Sippe des Bräutigams am Vorabend der Hochzeit der Brautmutter als Gastgeschenk bringt. | *ava-ḿäĺəń vanį* M:P [муж, находящийся под башмаком у жены] / Pantoffelheld. | *avańń monasťiŕ* M:Sel [женский монастырь] / Frauenkloster, Nonnenkloster. | *ava-ńäšḱi̯ŋ́gä* (~ *-ńäšḱiŋ́gä*) E:Kažl пчелиная матка / Mutterbiene, Bienenkönigin. | *ava-ṕińe* E:Kad [сука] / Hündin. | *avań pola* E:Gor ‹Vač› [вдова] / Witwe. *kona sai avań pola, śe ḿeŕezę: polam araś* E:Vač (VII$^{314}$) Wer eine Witwe [zur Frau] nimmt, der mag sagen: ich habe keine Gattin. | *avań poza-ozks* M:P Alk [женский праздник] / eine Feier, die die Frauen des Dorfes gemeinsam in irgendeinem Hause am zweiten Sonntag nach Ostern (am Georg-Tage: 23. April) begingen (in den einzelnen Häusern wurde zugleich eine Feier namens *tuvə̂ń ṕŕä-ozks* [Schweine-Kopf-Opfer] begangen). | *avań ṕŕaka* E:Večk [свадебный пирог] / Hochzeitspirogge (s. *ava-lovso*). | *ava-rod* E:VVr [? женский пол, женщины, ? род жены / ? Frauengeschlecht, ? Verwandtschaft der Frau]. | *ava-tuvo* E:Mar, *ava-tuvu* (? *-a*) E:?Hl [свинья] / Sau. | *ava-uros* E:Is [без матери] / mutterlos; [сирота / Waise]. | *ava-urośḱe* E:Bug (Dem.) id. *kolmo ijesę kadoʹviń vaj mon ńej ava urośḱeks* (V$^{148}$) (Schon) dreijährig wurde ich zurückgelassen von meiner Mutter als Waise. | *ava-utḱińe* E:VVr (Dem.) [утка-самка] / Entenweibchen. | *ava-vaĺǵej* [E] [женский голос] /

weibliche Stimme, Frauenstimme. | *avalga śorma* M:Gor [*ava* + *alga*] [вышивка понизу подола морд. женской рубашки] / Stickerei unten am Schosse des mordw. Frauenhemdes (= *äńźəŕ* M:P). | *avńa-ava* E:Bag — *avəń-ava* M:Ter [божество овина] / Darren-Mutter [Schutzgeist der Darre]. | *azor-ava* ChrE E:Mar Kozl NSurk, *azur-ava* E:VVr, *azi̯r-ava* E:Sap, *azi̯̊r-ava* E:Ba Andr — *azâr-ava* ChrM M:Pš Katm Kard [госпожа, хозяйка] / Herrin (s. *azor*). | *bań-a·va* ~ *bań-ava* E [“мать бани” / “Sauna-Mutter”, Schutzgeist der Sauna] (s. *bańa*). | *burlak-ava* E:Večk [жена бурлака / Burlakenfrau]. | *ćigan-ava* E — *ćiga·n-ava* M [цыганка] / Zigeunerin (s. *ćigan*). | *dova-ava* E [вдова] / Witwe (s. *dova*). | *jurt-ava* ChrE — *jurʻt-ava* ChrM [богиня местожительства] / Göttin des Wohnplatzes (s. *jurt*). | *kal-ava* E:SŠant (poet.) [родоначальница рыб] / Urfisch. *ińe ́vec noldaś kolmo kalnę́t, kolmo kalnę́t da kal-avat* (I[8]) Drei Fische liess er ins Meer, drei Fische, Urfische. | *ḱeŋkš-ava* M:P [“мать двери” / “Tür-Mutter”, personifizierte Tür] (in Zaubersprüchen). | *kŕesn-ava* E:Mar Večk — *kŕosn-a·va* M:Sučk крестная / Taufmutter, Patin, Gevatterin. | *kud-ava* E хозяйка / Hausfrau, Wirtin. | *kudazor-ava* E:?Mar — *kuda·zâr-ava* ChrM, *kudazâr-a·va* M:P id. | *mastor-ava* ~ *mastı̯̊r-ava* ChrE — *mastâr-ava* M [мать-земля] / Mutter Erde, Erdmutter, Göttin der Erde (s. *mastor*). | *ḿekš-ava* ~ *ḿäkš-ava* E [пчелиная] матка / Mutterbiene, Bienenkönigin (s. *ḿekš*). | *mârga·-avaj* [M:P] [матушка запечья / Ofenecke-Mütterchen (personifiziert in Zaubersprüchen)]. | *od ava* E [мачеха] / Stiefmutter (s. *od*). | *roź-ava* E [спорынья] / Mutterkorn (im Roggen) (s. *roź*). | *ruz-ava* E(allg.) — *ruz-a·va* M(allg.) [русская женщина] / Russin, russisches Weib. | *śeĺḿ(e)-ava* E [зрачок] / Pupille (s. *śeĺḿe*). | *śor-ava* M:Alk [мать зерна / Getreide-Mutter] (im Zauberspruch). | *tatar-ava* E [татарка] / Tatarin (s. *tatar*). | *tol-ava* ~ *tolâń ava* M [богиня огня / Feuermutter] (s. *tol*). | *t́ejt́eŕ-ava* ~ *t́äχ́t́eŕ-ava* E [женщина] / Frau, weibliche Person (s. *t́ejt́eŕ*). | *t́iŋǵä-ava(ńä)* M [мать гумна / Tennen-Mutter] (s. *t́iŋǵe*). | *v́äĺ-ava* E:Ba [богиня-хранительница села / Dorfmutter, Schutzgeist des Dorfes]. | *v́eď-ava* ~ *v́äď-ava* E — *v́eď-ava* M [богиня воды] / Wassermutter (s. *v́eď*). | *v́eťke-ava* E:Atr Večk [чувашка / Tschuwaschin]. — Tschuw. *ава*.

*avaks-ši* M:Kr [замужество] / Ehefrauentum, Ehefrauenleben. *avaks-šiś ṕänakud iŋgəĺä* [Das Frauentum (steht) vor dem Ofen]. *avaks-šińä – ṕińəks-šińä* [Das Ehefrauenleben ist ein Hundeleben].

*avaka* E(allg.) [самка] / Weibchen von Tieren. | *avaka-gala* E:Ba [гусыня] / weibliche Gans. | *avaka-ḱiĺejǵe* E:VVr [берёза бородавчатая] /

Trauerbirke. *šińtŕe·ś* (*-ńd́reś*) *ava·ka-ḱiĺe·jǵe* (II$^{355}$) Sie brach eine Trauerbirke [ab]. | *avaka-ḱiska* E:Mar [сука] / Hündin. | *avaka-ovto* E:Mar [медведица] / Bärin. *udalov varštaś, – avaka ovto!* (1$^{28}$) Sie blickte rückwärts, – [da war] eine Bärin! | *avaka-ńeŕǵis* [E:?Hl] [волчица] / Wölfin.

*avakš* ChrE E:Mar Hl Ba Kažl Večk Is SŠant — *avakš* ChrM M:P Pš Čemb Jurtk [курица-молодка] / Huhn, junge Henne; (E:Večk Is:) [декоративная фигура на (носке) лаптя] / eine Zierfigur am Bastschuh (an der Spitze des Bastschuhs gibt es drei Zierfiguren namens *avakš* u. eine namens *aťakš* [Hahn]).

*avakšḱe* E:Mar, *avakšḱi-* E:Kal (Dem. zu *avakš*) [курочка-молодка] / junge Henne, Hennlein. *kańźur śę́lmę avakšḱist* E:Kal (1$^{84}$) [Sie haben] ein Hennlein mit Augen wie Hanfsamen.

*aḿińe* ChrE E:Mar, *aḿińi* E:Hl (Dem. zu *ava*) [мамочка] / Mütterchen. *vanumaka aḿińem!* E:Mar (1$^{172}$) Betrachte mich, Mütterchen! (*ńäĺis kaduvś*) *śeďejak sį́ri ťiŕiń aḿińim* E:Hl (1$^{80}$) (Im Dorfe blieb zurück) mein noch älteres Mütterchen, die Ernährerin. | *bojar-aḿińe* ChrE E:Pavl, *bojar-aḿińi* E:Hl (Dem. zu *bojar-ava*) [боярыня, владелица] / Bojarin, Herrin. *vaj ťejťeŕ-kakat bojar-aḿińeť* E:Pavl (VI$^{14}$) [Ach,] Mädchen, Bojarinnen! *sovadu bojar aḿińim!* E:Hl (1$^{164}$) Kommt herein, Herrinnen!

*avka* E:Mar Večk MKka, *afka* E:Večk Bag Jeg (Anr. E:Jeg *-j*) (Dem. zu *ava*) [мать, мамочка] / Mutter, Mütterchen; (E:Večk Bag:) (in Liedern) [невестка, жена старшего брата] / Schwägerin, Frau des älteren Bruders (= *uŕaš*). *son avkastojak śkamńenzę* E:Mar (1$^{62}$) Er ist der alleinige [Sohn] von dem Mütterchen. *afkam maksį mońeń paĺa* E:Jeg (1$^{104}$) Meine Mutter wird mir ein Hemd geben. *eźiť mašt, avkaj, maksmon, saje·meń!* E:Jeg (1$^{96}$) Du hast nicht, Mütterchen, mich zu verheiraten verstanden. *pokš avkazo odʒorį́ńeń ŕeďiźe* E:Večk (I$^{374}$) Seine Schwägerin bemerkte den jungen Mann. *pokšoś afkazo sonʒo ŕeďiźe* E:Bag (I$^{277}$) Ihre älteste Schwägerin bemerkte sie.

*aḿńe* E:Mar, *avńe* E:Atr VVr Večk Is Jeg, *aṷńe* E, *avńä* E:Ba (Nom. Pl. *avńi·ť*), *avńä* E:Gor (Gen. *-ń*) золовка / Schwägerin, Schwester des Mannes (E:Atr Večk Is Gor: [младшая сестра мужа] / jüngere Schwester des Mannes) (E:Atr Večk Is

Jeg Gor); [деверь] / Schwager (Ben. u. Anr.; [verm. kontam. mit *aĺńe*]). — [Vgl. *avańä* (unten)].

*avańä* M:Lemd Sučk Ur (Anr. M:Ur *-j*), *avańäj* (Anr.) M:Kr Saz Sučk, *avańe·j* (Anr.) M:Jurtk (Dem. zu *ava*) маменька / Mütterchen (M:Kr Lemd); [младшая (старшая) сестра мужа] / jüngere (M: Jurtk: ältere) Schwester des Mannes (M: Sučk Ur Jurtk); [так обращается невестка к своей свекрови] / so redet die Schwiegertochter ihre Schwiegermutter an (M:Saz). *moń avańe·jəźä* M:Jurtk Meine Schwägerin. *ožu moĺan ťäďäńäźťi, ťäďäńäźťi avańäźťi* M:Lemd (IV[174]) Halt, ich gehe zu meiner Mutter, zu meiner Mutter, zu meiner Mutter. | *avańä-kud* M:Sučk [ячейка пчелиной матки] / Zelle der Mutterbiene, die die Bienenmutter selbst baut (vgl. *sarks*). | *od avańä* M:P (Dem. zu *od ava*) [мачеха] / Stiefmutter. | *śeĺm-avańä* M:P Čemb [зрачок] / Pupille. | *tol-avańä* M:P Alk (Dem. zu *tol-ava*) [мать огня] / Feuer-Mutter (personifiziertes Feuer). *tol-[aťäńä], tol-[avańä]* M:P (IV[784]) Feuer-Vater, Feuer-Mutter! | *ťiŋǵä-avańä ~ ťəŋgə-a·vańä* M: P (Dem. zu *ťiŋǵä-ava*) [мать гумна] / Tennen-Mutter (personifizierte Tenne). *[ťeŋǵä-aťäńä, ťeŋǵä-a·vańä]* (IV[783]) Tennen-Vater, Tennen-Mutter! — [Vgl. *avńe*].

*avəś ~ avə̂ś* ChrM M:Pš, *avəś* (*~ aźves*, Gen. *aźveźen*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *avə̂ś* M:Čemb Sel Ur, *avəź* M:Jurtk [тёща] / Schwiegermutter (M:P Pš Čemb Sel Jurtk: Ben. u. Anr.; M:P Čemb Sel *avaj*; M:Jurtk *ava·j*; M:P Ur: [мать мужа] / Mutter des Mannes, M:P auch: [мать жены] / Mutter der Frau). *aźəźźəń marʿta iśa·k śalə̂ndə̂ń* [M: P] (IV[248]) Mit meiner Schwiegermutter habe ich gestern gezankt. *ṕiĺǵä ṕesə̂nza tušma·nć aźəźəc* [M:Pš] (IV[123]) Ihr zu Füssen (stand [lag]) ihre Schwiegermutter, der böse Geist. | *ǩel-avəś ~ ǩel-aźəś* M:P [жена старшего брата мужа] / Frau des älteren Bruders des Mannes (Ben.; Anr. *akĺäj*). | *od avəś* M:P (Dem. *-ǩä*) [жена старшего брата / Frau des älteren Bruders]. *od aźəśkac ńäjəźä* M:Pš (IV[162]) Ihre ältere Brudersfrau sah sie. | *śəŕ avəś* M:P [тёща / Schwiegermutter]. *śəŕ* (*śiŕä*) *a·źəśkac ńäjəźä* M:Pš (IV[162]) Ihre Schwiegermutter sah sie. *a ton katkaśǩä śiŕ(ä) a·źəśkäćťi, śiŕ(ä) a·źəśkäćťi avań ťäďäćťi* [M:P] (IV[248]) Lass ihn [deinen Sohn] deiner alten Schwiegermutter, deiner alten Schwiegermutter, deiner Mutter!

*avəśǩä* [M:Sel Mam] (Dem. zu *avəś*) [тёща] / Schwiegermutter. *mon ǩiźəfťa·n avəśǩäźəń* [M:Sel] (IV[239]) Ich frage meine Schwiegermutter. *vaj kutsa [uĺi moďedə̂n]*

*oćśu toń [aveśḱäćśä]* [M:Mam] (IV$^{86}$) Grösser als ich im Hause ist deine Schwiegermutter. | *ḱel-avəśḱä* M:P [жена старшего брата мужа] / Frau des älteren Bruders des Mannes. *a ton katkaśḱä ḱel aźəśḱäćći* (IV$^{249}$) Lass sie deiner Schwägerin. | *od avəśḱä*, s. *od aźəś* (oben). | *śəŕ avəśḱä*, s. *śəŕ avəś* (oben).

*avavt ~ avaft ~ avaf ~ ava$_{\chi}$* ChrE, *avavt* E:Mar Jeg (Gen. *-i̯ń*), *ava·vt* E:VVr Is, *avaft* E:Hl Ba (Gen. *-i̯ń*), *ava·ft* E:Atr, *ava·$_{\chi}$* E:Kad, *ava$_{\chi}$ ~ ava·f* E:Kal, *avaf* E:Kažl, *ava·f* E:Šokša [свекровь] / Schwiegermutter (E:Mar Ba: [мать мужа] / Mutter des Mannes; E:Hl: [обозначение отношения родства] / als Bezeichn. des Verwandtschaftsverhältnisses).

*avaftḱe* E:Mar (?Hl), *avaftḱi-* E:Kirdž (Dem. zu *avaft*) id. *uĺ'taja· ćäń a·vaftḱiś!* E:Kirdž (VII$^{430}$) Sei du (dann) meine Schwiegermutter!

*avaftuma* E:Kal Kažl **—** *avaftə̂ma* ML$^{35}$(M) [без жены] / ohne Weib [wohl auch: без матери / ohne Mutter, mutterlos].

**aval** M:Temn давно / vormals, längst. — Türk. [tschuw. P. *aval* hajdan, régen / vormals < arab.].

***avalalgadmə̂ks** (: *avalalgadan*) ~ *avlalgadmə̂ks* (: *avlalgadə̂*) M:Temn облегчать / (sich) erleichtern. *mon lažadə̂ń ćäćäńäźći, [ćejndza] pandžan potmə̂ńäźeń, avalalgadan vajmə̂ńäźeń!* (VIII$^{360}$) Ich habe mich nach der Mutter gesehnt, ich werde ihr mein Inneres öffnen, ich werde ihr mein Herz (‘Seele’) erleichtern!

**avaŕćems** ChrE E:Mar, *ava·ŕćems* E:Kad, *avaŕćims* E:Hl **— avaŕćəms** ChrM M:P Katm [плакать] / weinen; [свистеть (ветер)] / pfeifen (Wind). *ḿeźiń ḱise̯, dočam, avaŕćat?* E:Mar (2$^{87}$) Warum weinst du, meine Tochter? *ton iĺa avaŕt mastor ćeń ḱise̯* E:Kozl (I$^{4}$) Erde, weine deshalb nicht! *[ḿejs], eŕźäń saldatḱi, avaŕćat* E:Hl (1$^{80}$) Warum, erzjanisches Soldatchen, weinst du? *avaŕćan ćiŕiń ćeťadum* E:Hl (1$^{160}$) Mein Vater, der Ernährer ist schuld, dass ich weine. *varmaś avaŕći* E Der Wind pfeift. *koź aĺäń ćoraś avaŕći uŕfka·sa* M:Kars (IV$^{191}$) Des reichen Mannes Sohn weinte [weint] heulend.

*avaŕći* E:Mar **—** *avaŕći* M:P [плачущий] / weinend, einer der weint; [траурный] / Trauer-. *lamo uĺiť ava [ḿeĺga] avaŕćiť* E:Mar (1$^{182}$) Es wird viele (Kinder) geben, die

nach der Mutter weinen. (*son*) *avaŕ́di kuca koĺ́gi ḱeluńäś* [M:P] (IV$^{392}$) Im Trauerhause ist sie (wie) eine rinnende Birke.

*avaŕ́deḿe* ~ *avaŕ́dima* E:Mar, *avaŕ́diḿi-* E:Hl, *avaŕ́dima* E:Jeg — **avaŕ́dəma* (: *avaŕ́dema*) M:P [Mam] (Gen. *-ń*) [плач] / das Weinen. *ḱije ńejiźe [avaŕ́deḿeźe]* E:Mar (1$^{32}$) Wer sah, dass sie weinte? *ḱi ńejeźe sońzo [avaŕ́diḿiźi]* E:Hl (1$^{80}$) Wer sah ihn weinen? *[ḱiä lotkaftə̂ĺ‘tśä avaŕ́demda]* [M:Mam] (IV$^{6}$) Wer es im Weinen zum Aufhören bringen könnte [Wer es fertig bringt, dass das Mädchen mit Weinen aufhört]. | *avaŕ́dima-vaĺ́gej* E:Mar — *avaŕ́dəm-vajǵäĺ* M:P [плачущий голос, плач] / dem Weinen ähnliche Stimme, Weinen.

**avaŕ́dəmńä* [M:Mam] (Dem. zu *avaŕ́dəma*) id. *[avaŕ́demńada kardaźä]* (IV$^{148}$) Er brachte sie dazu, mit dem Weinen aufzuhören.

*avaŕgadoms* E:Mar Jeg, *avaŕgadums* E:Hl [Kažl], *ava·ŕgadoms* E — *avaŕgadə̂ms* ~ *avaŕgə̂də̂ms* M:P, ? *avargadə̂ms* M:Pš, *avaŕgadə̂ms* M:Kars Sel Temn, *avaŕgə̂də̂ms* M:Sučk Prol (Inch.) заплакать / zu weinen anfangen; (M:Pš:) “набрасываться с бранью подобно сердитой женщине” / jdn. schelten, jdm. Vorwürfe machen nach der Art einer erzürnten Frau. *vaj$_{χ}$ son lažakać, avaŕgać* E:Mar (1$^{62}$) O, sie fing an zu jammern, zu weinen. *tśoriŋǵiś avaŕgats* E:Kažl (III$^{232}$) (Da) begann der Junge zu weinen. *[vaťšḱeźeźen ḱäźenzə̂n], avaŕgatś [aťäś]* [M: Mam] (IV$^{843}$) Der Alte schlug seine Hände zusammen und begann zu weinen. *esta uŕa·katś Ĺova(ń) avaŕgatś* M:Kars (IV$^{374}$) Da begann Ljova zu klagen und zu weinen. *tosa avaŕgac, [śťräpčäjś], urə̂kə̂c* M:Temn (VIII$^{330}$) Dann begann Repscha zu weinen und heulen. *śiťśä matə̂duś, oťśufń(ä) avaŕgatśť* M:Sel (IV$^{110}$) Es schlief ein, (da) begannen die grösseren zu weinen.

**avaŕgaftə̂ms* (: *avaŕgaftan*, *-ị*) M:P (Fakt. zu *avaŕgadə̂ms*).

*avaŕkšńems* E:Mar Kad, *avaŕkšńims* [E:?Hl] Kal — *avaŕkšńəms* M:P [Mam] Ins Ur (Frequ. zu *avaŕ́dems*, *avaŕ́dəms*) [часто плакать] / oft weinen; [оплакивать, причитать (невеста)] / sich beweinen, Klagelieder singen (Braut). *pakśava jutị́t ruz avat avaŕkšńeź* E:Mar (2$^{49}$) Über das Feld hin wandern russische Weiber, Klagelieder singend. *aĺäńac poksa avaŕkšńi* M:P Sein Vater weint nebenan. *jakaj tosa, jär [šińä·*

*ańťśa·k avaŕkšńi]* [M:Mam] (IV[857]) Er wandert umher und weint nur jeden [den ganzen] Tag.

*avaŕkšńima* ChrE — *avaŕkšńəma* M:Katm [причитание невесты (до или во время свадьбы] / Klagelied der Braut (vor od. auf der Hochzeit).

**avaŕkšńəkšńəms* (: *avaŕkšńekšńan*, *-i*) M (Frequ. zu *avaŕkšńəms*).

*avaŕšťems* ChrE E:Mar, **avaŕťtemks* E:VVr, *avaŕćtems* ~ *avaŕšťams* E:Večk, *avaŕćtems* E:NSurk [Petr], *avaŕdiŕťims* E:Kal, *avaŕŕťems* E:Kad — *avaŕŕťəms* ChrM, *avaŕŕtəms* M:P (Fakt.-Kaus. zu *avaŕdems*) [заставлять плакать] / zum Weinen bringen (ChrE E:Mar Večk Kal ChrM M:P [Mam] Večk); оплакивать / beweinen (E:VVr Večk NSurk). *ṕižę ťakaŋk avaŕšťiń* E:Mar (1[192]) Eure kleinen Kinder habe ich zum Weinen gebracht. *iĺiḿiź vačomta, iĺiḿiź avaŕšťa* E:Večk (III[18]) Mache uns nicht hungrig, bringe uns nicht zum Weinen! *kona ejďeńť moń avaŕćsa* E:Večk (II[86]) Welches Kind [von den meinen] soll ich weinen machen? *aďa, ŕiŕviś, avaŕdiŕťtan [ťeńi]!* E:Kal (2[145]) Komm, Fuchs, ich werde dich jetzt weinen machen! *ṕećəń ťak safta moń ťat avaŕŕtä* [M:P] (IV[213]) Mache nicht ein Ende mit dir, bringe mich nicht zum Weinen! *śuduf [lomaťťńeń avaŕftsaź]* [M:Mam] (IV[432]) Die unglücklichen Leute bringen sie zum Weinen. *lažimak ḿesta kuliďe, avaŕťtimak [joḿiďe]* E:VVr (II[380]) Beweine mich wie eine Verstorbene, beklage mich wie eine Abgeschiedene! *sado avaŕšťiŋk bojar-avaks moń čińem* E:Večk (II[166]) Kommt und beweint mein Bojarinnentum! *ton avaŕćtiť ťejťeŕ-ejť tońćeť bojaravaks čit* E:Petr (VIII[44]) Beweine, Mädchen, dein Bojarinnentum!

*avaŕfńims* E:Kal Kažl — *avaŕfńəms* M:P Čemb Sp (Frequ. zu **avaŕŕtims*, *avaŕŕtəms*) [оплакивать, причитать (о невесте)] / sich beweinen, Klagelieder singen (Braut) (M:P: bei der Abfahrt vom Hause, wenn die Hochzeit mit dem zur Sache gehörigen Trinkgelage gefeiert wird; wenn die Braut ohne Wissen ihrer Eltern zu ihrem Bräutigam flieht, kommt dies natürlich nicht in Frage), (M:P auch:) [заставлять плакать] / zum Weinen bringen. *[ťäńi] avaŕfńan [šťiŕks-šińä·źeń]* [M:Mam] (IV[533]) Ich beweine nun mein Mädchentum.

*avaŕfńəma* M (Nom. Pl. *-t*) [причитание невесты] / Klagelied der Braut.

**avaŕfńəkšńəms* (: *avaŕfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *avaŕfńəms*) [заставлять плакать] / zum Weinen bringen; [оплакивать, причитать (о невесте)] / sich beweinen, Klagelieder singen (Braut).

**avaŕfńəfťəms* (: *avaŕfńefťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *avaŕfńəms*).

**avaŕfńəfńəms* (: *avaŕfńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *avaŕfńəfťəms*).

**avgə̂r** M [мокш. с. Авгуры] / ein moksch. Dorf Awgur, im Bez. Insar, Gouv. Pensa.

**avgust** [E:Mar] **— avkə̂s** M:P Pš [август] / August (Monat). — Russ. август.

**avtoms** ~ *avťems* ~ *afťems* E:Mar, *avtoms* E:SŠant, *afťems* E:Atr Večk Is, *avťemks* E:VVr, *afťims* E:Hl Kal, *aftums* E:Kažl **— aftə̂ms** M:Čemb Sel Sučk Ur, *aftəms* M разинуть, [раскрыть] / weiter machen, aufsperren, öffnen (z.B. den Mund, die Öffnung eines Sackes) (E:Mar Atr Večk Hl Is Kal Kažl M:Čemb); [зевать] / gähnen (E:Mar Hl Kal Kažl M:Čemb); [ставить (ловушку)] / (ein Fanggerät) aufspannen (M:Čemb Sel). | *kĺeščat avťemks* E:VVr [рассупонить хомут] / das Kummet ausspannen [abnehmen]. | *komoro avťemks* E:VVr [разжать кулак] / die Hand (Faust) öffnen. | *kurgo* (*kurga*) *a.* E:Mar Hl VVr Kal Šokša Kažl M:Jurtk разинуть рот / gähnen, den Mund aufsperren; (E:VVr:) [позёвывать / ab u. zu gähnen]. *kurgom avtan* E:Mar, *kurgom afťan* E:Hl Ich gähne (einmal). *avťi·ĺ kurgo·t, mon śĺkirna·vtan kurgo·zi̯ť* E:VVr (III$^{291}$) Sperre dein Maul auf, ich werde in dein Maul hineinspringen. *oftuś kurgunza aftiẓę* E:Kal (2$^{148}$), *ofta kurgi̯nza aftiźä* E:Kažl (2$^{148}$) Der Bär sperrte seinen Rachen weit auf. *kurgum aftą̈ di̯ vanan naŋgi̯zi̯st* E:Kažl (III$^{297}$) Ich hatte den Mund offen und sah [sehe] sie an. *kurgə̂·źəń aftə̂ńä·* M:Jurtk Ich sperrte meinen Mund auf. | *kuro·k aftə̂ms* M:Sel [взводить курок] / den Hahn spannen. *son aftə̂źń kaťśĺkä svolʻńəń ezda kuro·kńəń* (IV$^{824}$) Er spannte an den beiden Flintenrohren den Hahn. | *śeta aftə̂ms* M: Čemb [расставлять сеть / ein Netz stellen]. | *tufks aftə̂ms* M:Čemb [ставить ловушку] / die Falle aufstellen (vgl. *apə̂ďəms*: *tufks apftə̂ms* M:P id.). | *tuvə̂r aftə̂ms* M:Ur, *tuvə̂rńä· aftə̂ms* M:Sučk [ставить ловушку] / ein Fanggerät (eine Falle) aufstellen. | *ťokə̂r aftə̂ms* M:Sel [натянуть лук] / die Armbrust spannen. | *ťeńťəŕ aftə̂ms* M:Čemb [растянуть рыболовный сак / das Beutelnetz ausspannen (ausbreiten)].

*aftə̂ma* M:Pš Čemb An Jurtk [сеть] / Nest (M:Pš: [двойная сеть] / ein zweifaches Netz, das eine von den Netzen ist grobmaschig, mit ihm jagt man Fische ins feinmaschige Netz).

*afĺems* [E:?Mar ?Hl], *afĺe·ms* E:Atr, *avĺems* E:SŠant (Iter. zu *avtoms* usw.) [зевать] / gähnen. *kurgonzo afĺi* E:?Mar [?Hl], *kurgonzo avĺi* E:SŠant Er gähnt.

*avťńems* E:Mar, *avťńemks* E:VVr, **afńems* (: *afńan*) [E:?Hl], *afńe·ms* E:Večk — *afńəms* M:Ur (Frequ. zu *avtoms* usw.) [зевать] / mehrmals nacheinander mit aufgesperrtem Mund gähnen, den Mund mehrmals aufsperren (E:Mar [?Hl] Večk). *kurgonzo afńi* [E:?Hl] Er gähnt. | *tuvə̂r afńəms* M:Ur [ставить ловушки] / Fallen aufstellen.

*avťńema* E:Mar, *afńema* [E:?Hl] [зевота] / das Gähnen. *moń kurgom avtńemam saś* E:Mar, *moń kurgoń afńemam saś* [E:?Hl] Ich habe Neigung zum Gähnen.

*avťńekšńems* E:Mar [Frequ.] [зевать] / immer wieder gähnen (gewohnheitsmässig).

*avšems* E:Is SŠant [Iter.] [зевать] / gähnen.

**avtovoms* ~ **afťeźvems* E:Bug (Refl.-Pass. zu *avtoms*, *afťems*) [открываться] / sich öffnen; [оставаться открытым] / offen bleiben. *kurģińezę avtoźi* (VI$^{208}$) Ihr Mund öffnet sich. *ĺešńeń pačka afťevś polam kurgozo* (V$^{210}$) Im Zorn blieb meiner Frau der Mund offen [= sie konnte nicht weiter schelten].

**avuńa** E:Mar (Gen. *avuńäń*), *avńa* E:Atr Kažl (Gen. E:Kažl *avńäń*), *avńa·* E:Kad, *aźvina* E:VVr, *au·ńa* E:Ba — **avə̂ń** M:Pš Sučk, *aźveń* M:P (Gen. *-en*, Abl. *-ďä*, Nom. Pl. *aźvett*), *ovə̂ń* M:Čemb Sp Sel, *ə̈və̂ń* M:Temn, *avńä* M:Ur Jurtk (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *avńat*) овин / Riege, (Getreide-)Darre, Kornscheune. *opkan salmat ńiĺńi. – avuńäś i pultńe* E:Mar Ein Gefrässiger schluckt Salma-Brei. – Die Darre und die Garben. *moń uĺi sarazum, ńiĺi śat alunzu, a ćipakaťńiń ćot araś. – avńäś, pultnį̈, źornaťńi* E:Hl (2$^{46}$) Ich habe eine Henne, sie hat vierhundert Eier, die Küchlein aber sind zahllos. – Die Darre, die Garben, die Getreidekörner. | *avəń-al* M:P, *ovəń-al* M:Sel [место под овином] / Darrengrube, Raum unter der Darre, worin das Feuer brennt, mit dem die Darre geheizt wird. | *avńa alov sovamo* E:Is — *ovəń alu suva·ma* M:Sel [вход под овин] / Eingang ins Darrenuntere, zum Raum unter der Darre. | *avuń-alks* E:Mar, *avuń-a·lks* E:Ba, *avń-alks* E:Kad овинная яма / Raum unter der Darre, Darrengrube. | *avu·ń-alksį̈ń ńiźkita* E:Ba [подовинный Микита / Darrenkobold,

im Darrenunteren wohnender Schutzgeist der Darre]. | *avńa-ava* E:Bag — *avəń-ava* M:Ter [мать-хранительница овина] / Darren-Mutter [Schutzgeist der Darre]. *ťe paltḱeś avńa-avańe, ṕśiva kačamga jaḱińe, jakśťeŕe toloń ḱiŕďińe* E:Bag [Dieses Opferstückchen sei der Darrenmutter, der, die in Hitze und Rauch geht, der Herrscherin des roten Feuers!]. | *avən-azər* M, *aźveń-azə̂r* [M: Mam] [владелец овина, домовой / Besitzer der Darre, ? Darrenkobold]. *aveń-azə̂rś [ṕiksə̂źä]* [M:Mam] (IV[849]) Der Herr der Darre prügelte ihn. | *avuń-iḱeĺks* E:Mar, *avuń-i·ḱiĺks* E:Ba [навес перед овином] / Schutzdach vor der Darre. | *avńa·-jama·* E:Is [овинная яма / Darrengrube]. | *avńa-jurt-ava* E:Sarat [покровительница овина] / Schutzgeist der Darre (*avńań ḱiŕďij avńa-jurt-ava* Über die Darre herrschende Darren-Jurtava; ihr wird beim *avńa-osks* [Darrenopferfest] eine rote Henne geopfert, wobei sie u. andere Götter angebetet werden, damit sie die Darre nicht verbrennen lassen: *vaniŋk avńaniķ tolts palumada!* Schützt unsere Darre, damit sie nicht im Feuer niederbrenne!). | *avńa-kańćav* E:NSurk подовинный Микита / unter der Darre wohnender Mikita [Schutzgeist der Darre]. | *avńa-mactḱe* E:Bug (Dem.) [овинная яма] / Darrengrube. *son avńa mactḱes jortįźe* (V[466]) (Sie) warf es [das Kind] in die Darrengrube. | *avńa-mact-kurgo* E:Večk [жерло овинной ямы] / Darrengrube, von wo aus die Darre geheizt wird. | *avńa-osks* E:Sarat [жертвоприношение в честь покровительницы овина] / Opferfest für den Schutzgeist der Darre (*avńa-jurt-ava*; s. oben). | *avəń-paćal* M:P Pš [навес перед овином] / Schutzdach vor der Darre. | *auńa-ṕŕa* E:Gor, *aźvina-pŕa* E:VVr [крыша овина] / Dach der Darre. | *avńa putoms* E:Atr Večk [наполнять овин (снопами)] / eine Darre (mit Getreide) füllen. — Russ. ови́н.

**azar-**:

*azardə̂ms* M:Sel [воспалиться] / sich entzünden. *śarťś Ĺiśəza af śäŕäďəź af šulkftə̂ź, af tśatftə̂ź, af azardə̂ź* (IV[763]) Der Splitter soll ohne zu schmerzen, ohne zu reissen, ohne zu brennen, ohne sich zu entzünden herauskommen!

*azaŕć* E:Mar (Gen. *-iń*), *azaŕć* E:Ba Večk [?Bug] NBajt Vez StMokl [сумасшедший, бешеный, помешанный, неистовый] / wahnsinnig, toll, besessen, rasend. *ńej kuncolodo kortasa ućaskavtomo lomańeńť, konań polazo son azaŕć* E:Večk (V[244]) Hört mir zu, ich beschreibe einen unglücklichen Menschen, der eine böse Frau hat. | *azaŕć ḱeĺ* E:NSurk [рана, полученная от повреждения] / Wunde, die durch Verletzung entsteht. *kortavtuma azaŕć ḱeĺde* (III[63]) Zauberspruch gegen eine Wunde, die man beim

Hinfallen bekommen hat. | *azaŕć ḱiska* E:Mar ?Bug [бешеная собака] / tollwütiger Hund. *už azaŕć ḱiskaks sịń turíť* [E:?Bug] (VI[44]) Sie kämpfen wie tolle (wütige) Hunde. | *azaŕć ṕińe* E:Vez id. *ḿejs mańčiḱ azaŕć ṕińe kośajkam* (II[151]) Was verführtest du meine Gattin, die tolle Hündin?

*azargadoms* ML[62](E) E:Mar, *azargadums* E:Hl Kažl — **azargadə̂ms* (: *azargadị*) M:Sel (Inch.) [приходить в ярость] / in Wut geraten (ML(E) E:Kažl M:Sel); [буйствовать, начинать бушевать, помешаться, бесноваться] / toben, rasen, zu wüten anfangen, wahnsinnig werden, besessen werden, von Sinnen kommen (E:Mar Hl); [воспалиться (рана)] / sich entzünden (Wunde); нарывать / eitern (M:Sel).

*azarga·dị̓ńʹ* E:Ba [бешеный] / toll geworden, tollwütig. | *azarga·dị̓ńʹ ḱiska* E:Ba [бешеная собака] / wütender, tollwütiger Hund, von Tollwut befallener Hund.

*azargadoź* [E:NSurk], *azargaduź* E:Hl [бешеный, помешанный, неистовый] / toll, wahnsinnig, besessen (E:Hl). *azargadoź kulịća* [E:NSurk] (III[187]) Die als Verrückte Gestorbene(n).

*azargaĺems* ML[62-3](E) E:Mar (Frequ. zu *azargadoms*) [сходить с ума, буйствовать] / oft von Sinnen kommen, wüten. *azargaĺan* (< **azargadĺan*) ML(E) [Ich wüte].

*azargańums* ML[63](E) E:Kažl (Frequ. zu *azargadums*) [бушевать] / wüten. *azargańan* (< **azargadńan*) ML(E) [= E:Kažl] Ich wüte.

**azargaftə̂ms* [M:?Sel] (Kaus. zu *azargadə̂ms*).

***azdams** (< **a sodams*) ChrE E:Mar Vez SŠant [не знать / nicht wissen, nicht kennen]. *azdan* (< *a sodan*) ChrE Ich weiss nicht. *azdan ćorịńat, azdan ťejťeŕńat* E:Mar (2[81]) Ich weiss nicht, ob du ein Knäblein bist, ich weiss nicht, ob du ein Mägdlein bist. *ḿeźde tońć azdat, śeń altịḱ* E:Vez (I[16]) Versprich (mir), was du nicht weisst! *azdasịńeḱ* E:SŠant Wir wissen od. kennen es nicht.

**azdavoms* (< **a sodavoms*) ChrE E:Večk [не быть узнаваемым, отличаемым] / nicht erkannt werden, nicht zu unterscheiden sein. *koĺi azdavan ťeťakaj alka rošťa sẹŕńeva, sodịḿiźga mazị ḿišara čeŕńeva* E:Večk (II[248]) Kann man mich (aber), Vater, nicht am Leibe erkennen, der einem niedrigen Haine gleicht, so erkennt mich doch am Haar, das

wie schöner Silberzwirn ist! *azdavat* (< *a sodavat*) ChrE Du wirst nicht erkannt. *ťikše maro azdavat* ChrE [= E:Šest] (III[42]) Du bist nicht vom Gras zu unterscheiden. *azdaví* (= *a sodaví*) E Kann nicht erkannt werden.

**azguń** E:NSurk [бродяга (корова)] / Herumtreiber (von einer Kuh). — Türk., vgl. tat. (Ostr.) азгын ‘развратный’.

*azguńďems* E:Mar Kažl, *azguńďims* E:Kal шляться / sich herumtreiben, umherschlendern, bummeln. | *uzgońďems azgońďems* E:Večk id. *iĺa nolda śeďejeť uzgońďeḿe azgońďeḿe loma laŋga jakamo* Lass nicht dein Herz umherschlendern, Fremde besuchen.

*azguńďi* (*lomań*) [E:?Ba] [бродяга (человек)] / Herumtreiber (Mensch).

**azma·n** E:Ba, *azmań* E:NSurk Af [бродяга, гуляка] / Herumtreiber, Bummler; (E:Ba:) “полоумный, который ходит по домам без дела / Halbverrückter, der ohne Anlass fremde Häuser besucht”. *iĺa nolda šabrań kuroń i ťveĺeń[-]śadoń azmań domovńiḱ* E:Af (III[31]) Lass keine in böser Absicht kommenden Stubenhocker aus dem benachbarten Dorfviertel, aus dem Dorfe kommen! — [Türk., vgl. *az-*, *azman*].

*azmańďems* E:NSurk, *azma·ńďḍims* E:Ba [околачиваться, шататься, гулять] / umherschlendern, sich herumtreiben, bummeln.

**azo·ka** M:P (Gen. *-ń*) [сорт слабого пива] / ein aus Kräutern (ohne Hopfen) gekochtes Dünnbier (*poza*), wozu u.a. *karu-pŕä* (*-bŕä*) u. *lapas-pŕä*-Kräuter gebraucht werden.

**azoms** ChrE E:Mar Bug Večk Mokl, *azu·ms* E:Ba **— azə̂ms** ChrM M:P Pš Kul Levši Kr [Mam] Patra Cjatn Kiš Jožka Sel Ur Jurtk, *azmə̂ks* M:Atjur [почитать (покойника) жертвой и питанием] / (einen Verstorbenen) durch Opfer u. Verpflegung verehren; [приносить в жертву] / opfern (ChrE); [обещать] / etw. versprechen; [посвящать] / etw. widmen, weihen (E:Mar: den Verstorbenen; E:Ba Bug Večk M:Jurtk: einem Natur- od. Schutzgeist) (E:Mar Ba Bug Večk ChrM M:P Pš Levši Kr Patra Cjatn Jožka Sel Jurtk); проклясть, проклинать / fluchen, verfluchen (ChrE E:Mar Ba Večk M:Kul Ur Jurtk); [сказать, рассказывать] / sagen, erzählen (M:P Sel Kr [Mam] Patra); [объяснять] / erklären (M:P Sel); [показывать] / beweisen (M:P); [выдавать, оклеветать, изменять] / jdn. angeben, verleumden, etw. verraten (M:P Sel); обругать / schelten, tadeln (M:Jurtk); [приказывать, велеть] / befehlen, heissen (M:Čemb Kiš). *son azə̂ś mońďiń* od. *ťejəńä jarmak* M:P Er versprach mir Geld (zu

geben). *ӱeď-avaťi azâźəń* M:Pš (IV$^{164}$) Sie versprach sie der Wassermutter. *ӱeď-avaťi, ďäďäńäj, azâmajt* M:Kr Du hast, Mutter, mich der Wassermutter gelobt. *ӱeď avaťi aziįńä* M: Patra (IV$^{26}$) Ich habe es der Wassermutter versprochen. *son lakordį čuvs ťe učaĺań aziźe* [E:Bug] (V$^{298}$) Er weihte diese Utschalja einem prasselnden Baum. *iva·n azan tońet jarmak, ńeť uĺist toń!* E:Mar Iwan, ich schenke dir Geld, es sei dein! *ĺeńezęnzę alaša azį* E:Večk Er heiligt in seinem Namen (opfert dem Verstorbenen) ein Pferd. *apak ast čopača* [E:Bug] (VI$^{184}$) Irrgeist, der du ohne Opfer (geblieben) bist. *para śeďińasa azsajńəḱ* M: Levši Wir schenken sie leichten Herzens. *škiĺťtä azťä, ďäďakańäj, oću paĺäźəń* M: Jožka Widme mir, Mütterchen, (nach meinem Tode) mein Festhemd! *mon ďäďäńäźəń vaj mon śudəńä, soń kuliks juma·jks mon soń azâńä* M:Kul Ich habe meine Mutter verflucht, ich habe sie zum Tode verwünscht. *azâkšńən* [M:?P] Ich hätte gesagt. *azka mokšâń [śtiŕ kodańä] toń [aĺäťśeń ĺeńets]* [M:Mam] (IV$^{138}$) Sage mir, Mokschanin, wie der Name deines Vaters ist! *[azâĺeń] oťśu [ŕizfeźeń]* [M:Mam] (IV$^{149}$) Ich möchte (ihnen) meinen grossen Kummer erzählen. *stańä azms ĺadnďi otśazârťi moĺmâs ḱiv́e·tijä vajǵäĺĺbä* M:Sel (IV$^{833}$) Zum Kaiser zu gehen sind, nicht wahr, fünfzehn Wersta [Werst]. *aziįt vaśakaj śteŕ‘ńəń surkskasnân* M:Sel (IV$^{395}$) Sage (mir), Mann, (wo) die Ringe der Mädchen (sind). *ščaźä[-]kaŕäźä, son [śeĺmâs] kuliks azâźä* [M:P] (IV$^{92}$) Sie hat ihn schön gekleidet und gesagt, dass er an (bösen) Augen gestorben ist. *ťušťä·ń oćuťi ťakať azâźä* [M:?P] (IV$^{40}$) Sie gab dem Kaiser Tjuschtjan das Kind an. *aĺats ӱešentsį, χrolaś af azsį* M:Sel (IV$^{235}$) Ihr Vater sucht sie, Chrola verrät sie nicht. *azk —— aĺäťśəń kaznants* M:Sel (IV$^{263}$) Gib —— den Schatz, alles alte Hab und Gut deines Vaters an! *azan soń laŋgâzânza* [M:?P] Ich werde über ihn klatschen. *azâmak oramsa, ḿeźeń voran* M:P Weise in der Dorfversammlung nach, ob ich ein Dieb bin. *sursa kučijχ́t, sursa azâjχ́t* M:Kiš (VIII$^{424}$) Sie schicken (mich) mit einem Finger(wink), sie befehlen mir mit einem Finger(wink). | *latt(a) azmâks* M: Atjur [известить / benachrichtigen, eine Sache erklären]. *iź ḱeńeŕ son ukazâvamâks, âŕv́äńandzândâ latt azmâks* (VIII$^{362}$) Er hatte nicht Zeit um Befehl zu geben, um seiner Schwiegertochter die Sachen zu erklären.

*azį* M:P Pš Čemb Kars Kr [дающий разрешение / einer der die Erlaubnis gibt; слуга / Bediente(r)]. *af i kučićan järma śoraj, aziįćan* [M:Čemb] (IV$^{290}$) Ich bin nicht die, die

dich schickt, die dir Erlaubnis gibt, mein Sohn Järjma. *mon af kučića·n[-]azi̯ća·n* M:Kr (IV[159]) Ich bin nicht deine Bediente.

*azi̯ńä* M:Sel (Dem. zu *azi̯*). *kolmə̂ťśə́t esa daŕu [śestrańats], daŕu [śestrańats] ví́dəńń azi̯ńats* (IV[370]) Im dritten [Laden ist] seine jüngere Schwester Darju, seine Schwester Darju, die (ihm) die Wahrheit sagt.

*azi̯ća*: *azi̯ća baba* E:Petr [совершающая обряд жертвоприношения (на поминках) / "Opferpriesterin", opfernde Alte (bei Gedächtnisfeiern der Verstorbenen)]. *ťe škanť ejeń si̯ŕe baśińe purni̯ť "azi̯ća babaks"* (VIII[222]) Für diese Zeit wird das älteste Weib zur "Widmerin-Alten" erwählt.

*azoń* E:NBajt [обещанный, назначенный / versprochen], bestimmt. (*aŕćeś*) *sajeń polań son sajeḿe, azoń vastań son mujeḿe* (V[98]) (Er sann darauf,) eine genommene Frau zu nehmen, eine für ihn bestimmte Gattin aufzusuchen. | *azoń išḿe* E:Is [посвящённая покойнику лошадь] / ein dem Verstorbenen gewidmetes Pferd (in der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode). | *azoń lomań* E:Mar Večk [человек, общающийся с умершими] / ein Mensch, der Visionen hat, der mit den Verstorbenen umgeht.

*azoź* [E:?Večk ?Is Bugur] Mokl [обещанный, назначенный] / versprochen, bestimmt. *son azoź śeń Ĺems* [E:?Večk ?Is] Sie (die Magd) ist ihm (dem Burschen) von Gott bestimmt. *už ḿeńeĺ alo ńej araś vaj mońeń azoź son pola* E:Mokl (V[114]) Unter dem Himmel gibt es keinen für mich bestimmten Mann. | *azoź lomań* E:Mar Večk [человек, общающийся с умершими] / ein Mensch, der Visionen hat, der mit den Verstorbenen umgeht.

**azə̂m-*: *azə̂m-vastă* M:Kul [слуга] / Bediente(r). *kutšə̂m-vastə̂ks, azə̂m-vastə̂ks daŕuť araftə̂ź* Darju wurde als Sendbotin, als Bediente bestellt. | *kučəm-azə̂m-vasta* M:Cjatn id. *son kučəm azə̂m vasta uĺəza* (IV[168]) Er soll dein Diener sein.

*azovks* E:Hl [?Mar] (Nom. Pl. *aznovkst*) [жертва в честь умерших] / ein Opfer für die Verstorbenen. *ńe aznuvksnį tį́ńeŋ́k do$_{χ}$odoks moĺist i pačkuďist!* E:Hl (2[22]) Es gehen und gelangen diese Opfergerichte zu euch als Einkommen! [Diese Opfergerichte mögen euch zugute kommen!].

*azovksḱe* E:Hl [?Mar] (Dem. zu *azovks*) id.

*aznoms* E:Mar Večk — *azândâms* ChrM M:P Kr Sel Sučk (Frequ. zu *azoms*, *azâms*) [обещать, посвящать] / etw. versprechen, etw. widmen (E:Mar: [умершим] / den Verstorbenen) (E:Mar M:P); проклинать / verfluchen (E:Mar); [(часто) говорить, рассказывать] / (oft) sagen, erzählen (E:Jeg ChrM M:P Kr [Mam] Sučk); [выдавать, изменять, сплетничать] / angeben, verraten, über jdn. klatschen (M:P Sel). *užį·ń azįnda·n mon nuža·n goŕa·n!* E:Jeg (1[90]) Warte, ich will dir meine Not, meinen Kummer erzählen! *art [śä ťet] azântsį, koda son muma·* M:Mam (IV[855]) Geh (zu ihr), sie wird dir sagen, wie man ihn finden kann! *uža azândan ṕäk oću nuža·źä* M:Sučk (IV[841]) Wart, ich erzähle meinen grossen Kummer. *kona pâka·ť azântś [avaťśä, ṽeď śävâk] tosa* M:Kr (IV[864]) Auch der Ochse ist da, worüber deine Frau sprach! *[azânttaśḱäť ńä valńäťńeń, ťä vajǵeĺńäť]* [M: Mam] (IV[514]) Lass sie diese Worte, diese Stimme hören! *mon toń ťäŕäźťi azânttä* M:P Ich werde dich meiner Mutter angeben. *korʿtaftśä toi̯ń aznttanza toŋga śiń ezdâdâst* M:Sel Deine Mundart verrät, dass du einer von ihnen bist. *tatarâń salda·tt [azândiχ́ť]* [M:Mam] (IV[143]) Man hebt Tataren-Soldaten aus. *numâĺti pulă azândįśť, a son ťä ṕiŋks pulâftâma* M:P Man hat dem Hasen einen Schwanz versprochen, aber bis zu dieser Zeit ist er ohne Schwanz. *śäźganć vaĺm ala čikârdį, para kuĺä· azândį* M:P (IV[718]) Schwatzt die Elster unter dem Fenster, erzählt sie eine gute Nachricht. | *latta azândâms* [M: P] [дать знать, сообщить / wissen lassen, mitteilen]. *sońć i ozândį latta azândį* (IV[36]) Er betet, er rät gut. | *paśńä azândâms* M:Kr [рассказать сказку] / Märchen erzählen. *azândâkšńəń paśńä, tâ šopəć* Ich hätte ein Märchen erzählt, aber es ist dunkel geworden.

*azândį* [M:P] [отгадчик / Rätselrater]. *mon on azândįś, ton onc šarʿḱədiś* (IV[364]) Ich bin der, der den Traum erzählt, du bist die, die den Traum deutet.

*aznįća* E [старший на поминках] / der bei Gedächtnisfeiern den Verstorbenen etw. opfert.

**azâŋkšńəms* M:P Kr (Frequ. zu *azândâms*) [рассказывать] / oft erzählen (M:P); [выдавать, сплетничать] / jdn. angeben, (über jdn.) klatschen (M:Kr). *paśńat ṕeďä ṕes af azâŋkšńišť, sarasńä af alijäšť* M:P (IV[722]) Märchen erzählt man nicht von Anfang bis zu Ende, (sonst) legen die Hühner keine Eier. *[fḱä fḱäń] ašem(ä) [azâŋkšńä]* M:Kr (IV[544]) Wir haben einander nicht angegeben.

**azândâvâms* M:P (Refl.-Pass. zu *azândâms*) [иметь возможность рассказать, (мочь) быть сказанным / erzählen können], gesagt werden (können). *af azândəv́i* Das kann man nicht sagen, das kann nicht gesagt werden.

**azâvâms* M:P (Refl.-Pass. zu *azâms*) [мочь говорить, (м.) быть сказанным] / sagen können, gesagt werden (können). *śe mod́iń́ä af azâv́i* Das kann ich nicht sagen. *af kučəv́i, af azâv́i* Sie kann nicht gesandt werden, sie kann nicht hinbefohlen werden.

*azf́kä* M:Temn Kiš (Dem. zu **azf*) [приказ, повеление] / Befehl, Gebot. *âĺi kučfkazt, azfkazt iźeń jakśekšńä* M:Temn (VIII$^{396}$) Oder habe ich dir etwa nicht Gänge und Aufträge gemacht? *af kučfkazâst šäŕʿkâd́an, af azfkazâst šäŕʿkâd́an* M:Kiš (VIII$^{424}$) Ich verstehe nicht ihr Schicken, ich verstehe nicht ihr Befehlen.

**azoro** ~ *azor* ChrE E:Jeg, *azoro* E:Mar VVr, *azo·ro* E, *azor* E:Večk, *azuru* E:Hl, *azâr* E:Kad, *azur* E:Kal, *azi̯r* ~ *azi̯ʾr* E:Kažl, *azi̯r* E:Petr, *azi̯ʾr* E:Ba **— azâr** ChrM M:P Patra Kad Kard Sel, *azâraj* (Anr.) M:Pš [барин] / Herr, (M:P auch:) [властитель] / Herrscher (in myth. Bed.), (M:Sel auch:) [властительница] / Herrscherin. *mastori̯ś [ḿeĺavti̯] ṕiń́eń azordo* E:Mar (1$^{36}$) Das Land trauert des hündischen Herrn wegen. *v́eśe mastoroń azor čalǵiźe* E:Jeg (1$^{96}$) Das ganze Land haben die Herren getreten [unterdrückt]. *už ḿeźeń ḱisę azortnę spoŕiť?* E:NBajt (II$^{19}$) Weswegen streiten die Herren? *brańba tukšnoś azortnę̯ń jutkovast* E:NSurk (II$^{21}$) Streit entstand unter den Herren. *ťeŕtcę́ź bukań́t azi̯ri̯nza* E:Petr Sie rufen den Besitzer des Ochsen herbei. *aj a·rdí̯t bojarʿt a·zurʿt* E:Šir (I$^{267}$) Bojaren und Herren fahren (vorbei). *pajarʿt azârʿt kočkasaź* M:Katm (IV$^{463}$) Bojaren und Herren heben es auf. *kaĺd́av ṕiń́əti ḱijä kši maksi̯, śä azârâc* [M:P] (IV$^{695}$) Wer dem schlechten Hund Brot gibt, der ist sein Herr. | *avən-azər* M, *aṽeń-azâr* [M:Mam] [владелец овина, домовой] / Herr (Besitzer) der Darre]. | *azâr-at́ä* M:Patra [старый барин] / der alte Herr. *vaśä at́ä azâr[-]at́ä* (IV$^{496}$) Der alte Vasja, der alte Herr. | *azor-ava* ChrE E:Mar Kozl NSurk, *azur-ava* E:VVr, *azi̯r-ava* E:Sap, *azi̯ʾr-ava* E:Ba Andr **—** *azâr-ava* ChrM M:Pš Katm Kard [владелица] / Herrin. *azor[-]avat ojiń́eń* E:Kozl (II$^{456}$) Herrinnen, meine Gespielinnen! *v́äd́iń ḱiŕd́ij v́äd-ava, v́äd́iń ḱiŕd́ij azi̯r-ava* E:Ba (Andr) [Herrscherin über das Wasser, Wassermutter, Herrscherin über das Wasser, Herrin!]. *azâr[-]ava sva$_{\chi}$(a) ava* M:Katm (IV$^{472}$) Herrin, Svacha. | *azor-*

*aʹviń́e* E:NBajt, *azur-aʹviń́e* E:VVr — *azə̂r-avań́ä* M:P (Dem.) [владелица] / Herrin. | *azr-afka* ChrE E:Večk Sap Bag, *azr-avka* E:NSurk Mokl SŠant (*azoro* + *avka*, *afka*, Dem. zu *ava*) [владелица] / Herrin. | *azə̂r-ĺäj* M:Pš [назв. ручья] / Name eines Baches. *azə̂r-ĺäjəń́ ši* M:Pš “Tag des *azə̂rĺäj*-Baches” wird der erste Sonntag nach Pfingsten genannt, weil an diesem Tage ein Opferfest an jenem Bache begangen wurde. | *azoroń ʹtejʹteŕ* E:Jeg [хозяйская дочь] / Herrentochter. | *bań-azə̂r-ava* M [хозяйка бани / Sauna-Herrin (Schutzgeist der Sauna)]. | *ińazoro* E (*ińe* + *azoro*) [император] / Kaiser (genauer s. *ińe*). | *kalma-aziṛ* E:Petr хозяин кладбища / Herr des Friedhofes. *sondza kalḿiź śe od kalma aziṛiṇʹtiń kalma aziṛks* (VIII[74]) Er wurde auf diesem neuen Friedhof begraben als Herr des Friedhofes. | *kan-azoro* E:Mar Večk Kozl — *kan-azə̂r* M:P Kul Kr [Mam] Sel [хан] / Khan. *eŕäś[-]ajšś ińazoro, kan[-]azoro* E:Mar (2[87]) Es lebte, war einmal ein Kaiser, ein Khan. *vaj kosa šariṛ śä šariṛ kavalś́ —— son kanazə̂rə̂ń son kardə̂nc ʹveĺkska* [M:P] (IV[408]) Wo kreist der kreisende Falke? —— Über dem Stalle des Khans. *ej šiń śʹta·masa panda-pŕasa* (*pandə̂*), *eŕäś ʹtɯšʹtä·ń oćazə̂r, mastə̂rə̂ń ʹkiŕʹdi kanazə̂r* M:Kul (IV[45]) Im Osten, auf einem Berge, lebte der Kaiser Tjuschtjanj, der über die Erde herrschende Khan. *jotaj kanazə̂rń [ʹtśoraś́]* M:Sel (IV[341]) Der Sohn des Khans fährt vorbei! | *kud-azoro* E:Večk SŠant, *kud-azor* E, *kudiń aziṛiś́* E:Petr — *kud-azə̂r* M:Pš хозяин дома / Hauswirt, Hausherr. *kud-azoro sodazo, kolmo pŕakat maksozo!* E:Večk (II[123]) Der Hausherr soll wissen, er soll drei Piroggen geben! *ton kud-azorom sur eŕźa azorom* E:SŠant (I[393]) Du, mein Hausherr, Sur-Ersäne, mein Herr! *kud-azə̂rś́ ʹvina·ń pʹäĺʹdä aškstə̂mś́* M:Pš Dem Hauswirt ging der Branntwein zur Neige. | *oćazə̂r ~ oću azə̂r* M [император] / Kaiser (genauer s. *oćä*). | *od azə̂r* M:Sel [новый барин] / neuer Herr. | *pakś-azə̂r-ava* M:P, *pakśä-azə̂r-ava* M:Alk [владелица поля] / Feld-Herrin (Schutzgeist des Feldes, der um Wachstum gebeten wird)]. | *ruz-kan-azoro* E:Kozl [русский хан] / Russenkhan. *ʹveśe dońiźe ruz-ińazoro, ʹveśe dońiźe ruz-kanazoro* (I[96]) Er wurde vom Russenkaiser heftig verfolgt, er wurde vom Russenkhan heftig verfolgt. | *siṛ́ azə̂r* ? E [старый барин] / alter Herr. | *ʹveĺəŋ gəŕʹd azə̂r-ava* M:Alk [хозяйка села / über das Dorf herrschende Herrin (Schutzgeist des Dorfes)]. *azə̂rńä* M:P Aleks Patra (Anr. M:P Aleks *-j*) (Dem. zu *azə̂r*) id. *ʹkeluńäʹt ala toń azə̂rńäćä* M:Aleks (IV[271]) Unter der Birke (liegt) dein Herr. *af azə̂rńäźä ʹtäʹdäj ṕəksə̂ma·ń* M:Patra (IV[61]) Mein Herr hat mich nicht geprügelt, Mutter.

*azorkstams* E сделаться хозяином / zum Hauswirt werden.

*azə̂rndams* M:Čemb [хозяйствовать, хозяйничать] / als Hauswirt verwalten, wirtschaften.

**azov** M:Kars [Азов (назв. города)] / Asow (Stadtname). *aĺac laďäźä azovu* (IV$^{170}$) Ihr Vater verlobte sie nach Asov. — [Russ. Азо́в].

*azo·vsḱi* M:Katm (Adj.) [азовский] / Asower. *azo·vsḱi bajarťi śiśəm ḱizə̂t śiśəm šiť* (IV$^{170}$) Mit einem [dem] Asover Bojaren sieben Jahre und sieben Tage (alt). — [Russ. азо́вский].

**aźam** E:Jeg **— aźam** M (Nom. Pl. *aźapt*) чапан / Überrock (E:Jeg); платье / Kleid, Kleidung (M). — Vgl. russ. (Dal) азя́м u. sskr. *vasana* etc.

**aźi**: *aźi-mə̂źi* M:P [? крошечный] / ? sehr klein, winzig. *aźimə̂źi roŋgə̂ńac, af ńäjəmška pondə̂ńac* (IV$^{63}$) Winzig ist der Leib der Kriebelmücke, kaum zu sehen ihre Gestalt.

*aźińä* (Dem.): *aźińä-məźińä·* M:?P (Nom. Pl. *aźińat-məźińat*), *aźińä-muźińä* M:Sučk [малый, незначительный и плохой] / gering u. schlecht (M:Sučk: von der Abstammung; M:P: auch vom Getreide).

**aźi·ḱ** E:Šir [может быть] / vielleicht. — [Vgl. $^{1}$*aźka·*].

$^{1}$**aźka·** E:Šokša [Šir] может [быть] / vielleicht. *aźka· son va·ndä sə̑·* E:Šokša Vielleicht wird er morgen kommen. *aźka· mo·n tšiska·k at sa·tan* [E:Šir] (II$^{444}$) (Sonst) schaffe ich es vielleicht nicht einmal einen Tag. — [Vgl. *aźi·ḱ*].

**aźo** ChrE E:Mar Škud Kal Bug Bag SŠant, *aźo·* E:Jeg, *aźu* E:Hl Kad, *aźa* E:Kažl, *aźa·* E:Nask Gol (Interj.) [иди!, прочь!, убирайся!] / geh!, fort!, hinweg! *aźojaťa* E:MKly [sei so gut und geh!]; *aźoka* E:Mar MKly Škud Kozl, *aśka* E:Mar Škud Ba Bug Bag Kuz, *aźka* E:NPyrma [geh doch!]; *aźokaja* E:Bag [geh nun doch!]; (Pl.) *aźodo* ChrE, *aźodo ~ aźdo* E:Mar, *aźudu* E:Hl, *aźuda* E:Kad, *aźida ~ aźda·* E:Ba, *aźida* E:Gol, *aźi·da* E:Nask, *azdu* E:Hl, *azdo* E:VVr, *aźda·* E:Ba [идите!, прочь!, убирайтесь!] / geht!, fort!, hinweg!; *aźo·doja* E:Is [geht nun!]. *ĺeĺej, aźo ńej bańas!* E:Mar (2$^{122}$) Bruder, geh jetzt in die Badestube! *aźo sovaftiť, uŕkaj, moń surksḱem!* E:Škud (VII$^{244}$) Geh und hole, Schwägerin, meine Ringe her! *ton aźo vaśńa*

*řižoiń ton andi̯ḱ* E:SŠant (I[153]) Geh, gib dem Fuchs zuerst zu fressen! *aźo·, aťa·, baza·rov* E:Jeg (1[106]) Geh, Alter, zum Basare! *aźa· śeń koldo·veḱ!* E:Gol (VII[386]) Geh und behexe sie! *aźojaťa Ĺišḿeń karc* E:MKly (VII[24]) Geh in den Pferdestall (betrachten). *aźoka, aĺńe, ṕäćäń jarmunkav* E:Škud (VII[296]) Geh (doch), Schwager, zum Freitags-Markt! *aźka, aĺńekaj, ton pokš pakśińev* E:NPyrma (VII[78]) Geh (doch), Schwager, du in die grosse Feldmark! *ton aśka tuka maz(ę) ava* E:Mar (1[124]) Geh doch, hole eine schöne Frau! *aśka čijaka ťeťakaj ťeń pola* E:Kuz (V[154]) Geh, Vater, und freie mir eine Frau! *aźokaja kučtadi̯źʹ!* E:Mar (1[126]) Geh doch, wir senden dich! *śiśeḿńeŋḱ braťińiḱi, aźodo!* E:Mar (2[11]) Alle ihr sieben Brüder, geht fort! *aźida, aĺkat, aźida!* E:Ba (VII[408]) Geht, Brüder, geht! *aźi̯·da prna·da konat naksa·di̯t [ĺävšńä] iĺi muškńä!* E:Nask (III[246]) Geht nur, (aber) sammelt Bast oder Hanf, der verfault ist! *nu, ino, aźdo iďiŋḱ!* E:Mar (2[88]) Nun wohlan, geht, rettet sie! *aźda·, śiḿi·ďä jarca·da* E:Ba (VII[404]) Geht, trinkt und esst! *aźo·doja ďi·koj pakśa·v* E:Is (I[71]) Geht in eine öde Feldmark! *aźodojak kučtadi̯źʹ* E:Mar (1[208]) Geht, ich sende euch!

[1]**aźu** M:Katm [женское имя] / ein Frauenname, Asjoscha. — [? Russ. Асю́ша (Dem. zu Анастаси́я)].

*aźo·ša* M:Katm [женское имя] / ein Frauenname, Asjoscha (= [1]*aźu*).

**ažalak** M:P (Adv.) [осторожно, тихо] / vorsichtig, leise. *ažalak jakak!* Gehe vorsichtig!

*ažalakə̑ńä* M:P (Dem.) (Adv.) id.

**ažańä** M:Pš Čemb Kars Sel (Dem. zu **aža*) [один-единственный (ребёнок)] / ein einziges (Kind). *bajar-avańäś fḱäńäś ažańäś* M:Kars (IV[208]) Die Bojarin, das einzige (Kind ihrer Eltern). *məźa·ra tojń itta? – iſk ažańä* [M:Sel] Wieviel Kinder hast du? – Ein einziges. — [Vgl. tschuw. *aˌɒ́zə̆́*].

**ažį̈ja** ChrE E:Mar Atr VVr, *ažį̈·ja* E:Večk Ba, *ažija* E:SŠant, *ažďija* E:NSurk, *ažзĭ·ja* E:Is, *ažja* E, *ažja·* E:Kal (Nom. Pl. -*t*), *ažďa* E:Kad, *ažзă* E:Kažl **— ažjɛ** ChrM, *ažjä ~ ažžä* (Gen. -*n*, Nom. Pl. *ažžat*) ~ *ažiä* (Nom. Pl. *ažiat*) M:P, *ažjä* M:Čemb, *ažijä* M:Temn

Čemb, *ažəjä* M:Sučk, *aži·a* M:Prol, *ažd́jä* M:Jurtk (Nom. Pl. *ažd́jat*) оглобля / Deichsel, Fimerstange. *alašaś moĺi, ažɨjätńe a moĺit* E:Mar (2[24]) Das Pferd bewegt sich, die Fimerstangen bewegen sich nicht. *mon aĺät́ ḱeŕśesajń sokanzân, inzamanzân, ažijanzân, ožijanzâŋga* M:Temn (VIII[384]) So werde ich ihm seinen Pflug, seine Egge, seine Zugstangen, seine Zügel —– zerbrechen.
| *ažɨjaška* Chr[E], *ažijaška* E:Večk, *ažʹjaška* E:Ba, *ažd́ijaška* E:NSurk [величиной, толщиной с дышло] / von der Grösse, von der Dicke einer Deichsel. *ažijaška olgozo* E:Večk (II[126]), *ažd́ijaška olgozo* E:NSurk (II[121]), *ažʹjaška olgoza* E:Ba (VII[368]) (Dick) wie eine Deichsel (soll) sein Halm (sein)!

*ažźäńä* M:P (Dem. zu *ažźä*) id.

*ažijińi* [E:?Hl] (Dem. zu *ažija*) id.

**äćəńä** M:Sel [пчелиная ячейка] / Bienenzelle. — Russ. ячéйка.

**äd́i** M:Sel (Interj.) [ура! / juchhei!]. *äd́i bajarť bokânzân katâlftsajń* (IV[835]) Juchhei, rüttle ich die Seiten des Bojaren.

**äfḱś** ~ *äf́ḱś* M:Sel (Gen. *-əń*, Abl. *-t́ä*) [деревянный гвоздь] / hölzerner Nagel, Holznagel.

*äfkśḱä* ~ *äfkśkä* M:Sel (Dem.) id.

**äf́t́ař** M:Temn (Nom. Pl. *-ʿt́*) чистый, без примеси / rein, lauter, unvermischt.

**ärĺän** M:Ur крот / Maulwurf. — [Tat. *ärlän*]. — [Vgl. *arlań*: *arlań-kud* M:Pš].

[1]**är** E:Kažl **— jéŕ** ~ *ɛŕ* ChrM, *jär* M:P, *jäŕ* M:Pš, *äŕ* M:Čemb, *ar* M:Sp, *ar* ~ *äŕ* ~ *er* M:Sel, *er* M:Jurtk (indekl.) [каждый, всякий] / jeder. | *äŕ čińd́i* E:Kažl **—** *jär ᵈži·ńä* M:P [каждый день] / jeden Tag. *dʲ maŕav́ṭ śt́iŕś i sodamʲś, äŕ čińd́i t́uŕṭ́t* E:Kažl (2[149]) Aber es wurde bekannt, dass Schwiegersohn und Tochter sich täglich prügeln. *jär [šińä· ańt́śa·k avaŕkšńi]* [M:Mam] (IV[857]) Er weint nur jeden Tag. | *jär go·wńä* M:P, *ar kowńä·* M:Sel [каждый месяц] / jeden Monat. | *jär iĺä·d́ńä* M:P, *ar iĺa·mńä* M:Sel [каждый вечер] / jeden Abend. | *ar jarʿcamńä* M: Sp [за каждой едой] / bei jeder Mahlzeit. | *jär ḱezâńä·* M:P, *ar ḱizânda* M:Sel [каждый год] / jedes Jahr. | *jär ńed́ä·ĺäńä* M:P, *ar ńed́äĺäńä* M:Sel [каждая неделя] / jede Woche, in jeder Woche. | *jär šowdavańä* M:P [каждое утро] / jeden Morgen.

*eŕ́vejḱe* E:Mar Večk NSurk SŠant [каждый] / jedermann, ein jeder. *sońć ́veškiŋka, kruglovojńe, eŕ́vejḱe ́večksį. – jarmaḱiś* E:Mar (2[58]) Selbst ist es klein und rund, ein jeder liebt es. – Die Münze. *eŕ́vejḱe· pa·ro ta·rkasto maksį· ́te·nʒę klo·kḱe* E:Več̌k (III[319]) Jeder gibt ihm (da) ein Bündel [Heu] von der guten Stelle. *eŕ́vejḱe marto son kortį* E:SŠant (I[288]) Sie spricht mit jeder. — Tat. *är*, *er* (< pers.). — [Vgl. [1]*eŕva*].

**äŕət́əms** M:Čemb, *äŕəd́əms* M:Sel [потягиваться, растягиваться (ленивый, сонливый человек)] / sich strecken, sich recken (ein träger, schläfriger Mensch).

**äŕgəd́əms** E:Nask **— jäŕgəd́əms** [~ **äŕgəd́əms*] M:P, *ärgəd́əms* M:Čemb Sel Sučk, *äŕgə·d́əms* [M], *eŕgə·d́əms* M:Jurtk заплутаться / sich verirren, irregehen (mit Ill. u. Lat.). *jäŕged́an* (*-i*) *́viŕi* M:P Ich werde mich (Er wird sich) im Walde verirren. *son eŕgə·t́ś ́viŕi·* M:Jurtk Er verirrte sich im Walde.

**jäŕgət́kšńəms* (: *jäŕgetkšńan*, *-i*) M:P, **äŕgət́šńəms* (: *äŕgetšńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *(j)äŕgəd́əms*).

**jäŕgət́fťəms* (: *jäŕgetfťan*, *-i*) ~ **äŕgət́fťəms* (: *äŕgetfťan*, *-i*) ~ **äŕfťəms* (: *äŕfťan*, *-i*) M:P, **äŕgə̑t́fťəms* (: *äŕgə̑t́fcį*) M: Sp, **eŕfťəms* (: *eŕfcį*) M:Temn (Fakt. zu *(j)äŕgəd́əms*) [вводить в заблуждение, дезориентировать] / jdn. irreführen, irreleiten (mit Lat. u. All.: *́viŕi*, *́viŕet́i* im Walde) (M:P).

**jäŕgət́fńəms* (: *jäŕget́fńan*) M:P (Frequ. zu *jäŕgət́fťəms*).

**jäŕgət́fńəkšńəms* (: *jäŕget́fńekšńan*) M:P (Frequ. zu *jäŕgət́fńəms*).

**äŕt́i·ms** E:Ba **— jɛŕ‘t́əms** ~ *ɛŕ‘t́əms* ChrM, *jäŕ‘t́əms* M:P, **äŕ‘t́əms* M:Kr Sel Temn, *jäŕ‘t́əms* ~ *aŕ‘t́əms* [M:Mam], *är‘t́əms* M:Čemb Sel Ur ударить / schlagen (E:Ba: [слегка ударить] / leicht schlagen; ChrM: [быстро ударить, рубить, сбивать] / hastig schlagen, hauen, niederschlagen; M:P: [(быстро) ударить] / (hastig) schlagen) (E:Ba ChrM M:P [Mam] Sel Temn); стукнуть / (an)klopfen (M:Čemb). *[jäŕ‘t́eźä pajd́ekt] mar‘ta [ḱät́t́i]* [M:Mam] (IV[853]) Er hieb ihm mit seinem Stock auf den Arm. *́veśt́ḱä jäŕ‘t́əźä* [M:P] (IV[300]) Er schlug (die Glocke) einmal. *vata jäŕ‘t́an pajǵəńəń* M:P [= Pš] (IV[422]) Siehe, ich schlage meine Glocken. *eśezə̑st jäŕ‘ć́t pajkńä* M:P Die Glocken läuteten von selbst. *[äŕ‘t́eźä] tumə̑t́ pat́śants mar‘ta* [M:Mam] (IV[875]) [Der Adler] schlug mit seinem Flügel die Eiche. *är‘t́ijä końə̑t́ laŋga* M:Čemb

Ich klopfte ihm einmal an die Stirn. *kodak ärʹťan, śijä vašət vašijan* (*vašə̂jan*) M:Sel Sobald ich einmal stosse, werfe ich gleich ein Füllen.

*eŕťeźvemks* E:VVr, *eŕťeźvems* E:Kozl, *eŕťavoms* E:Večk Is, *eŕťeźvems ~ eŕťavoms* E:SŠant, *äŕťi·źims ~ äŕťi·vi̯ms* E:Ba — **jäŕʹťuvə̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu **eŕťems*, *äŕťi·ms*) попасть / geraten, (plötzlich) erscheinen, sich einfinden (E:VVr); очутиться / plötzlich (an einem Ort) erscheinen, sich plötzlich (dort) zeigen, einfinden (E:Večk); наткнуться / auf jdn., etw. stossen, treffen (E:SŠant Ba); [болеть] / schmerzen (erfrorene Glieder, wenn man in die Wärme kommt) (M:P). *kosto ton ťezę eŕťaźiťʔ* E:Večk [Was hat dich hierher verschlagen?]. *mon eŕťiźiń sonzę marto źejs* E:SŠant Ich traf ihn zufällig, stiess auf ihn. *ko jondo eŕť eś eŕťeŕť eś kolaftoft* E:Kozl (III[178]) Aus welcher Richtung der Fluch auch geflucht, herbeigehext worden sein mag. *ĺädńä jäŕʹťuvśť* M:P Meine Hände schmerzen.

*eŕťeŕť* E:Kozl [появившийся / erschienen]. *ĺiśi či-pas jondo eŕťeŕťeń kolaftoń eŕť iĺťan eŕť provožan* (III[178]) Ich begleite den von Osten hergefluchten [hergeratenen, erschienenen], herbeigehexten Fluch weg.

*äŕťi·ďi̯ms* E:Ba (Mom. zu *äŕťi·ms*) [нападать] / überfallen; натолкнуться / zufällig zusammengeraten, zusammentreffen. *źäŕǵi·zi̯ś äŕťi·ć ŕe·źä laŋks* Der Wolf stiess auf ein Schaf.

*äŕťńi·ms* E:Ba — *jäŕʹńəms* M:P, **äŕʹńəms* (: *äŕʹńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *(j)äŕʹťəms*) [ударять, рубить] / schlagen, hauen (E:Ba: [слегка ударить] / leicht schlagen), (M:P Sel auch:) [ковать] / schmieden. *[ḿičkť(ä)] ozə̂ndə̂msta końäťi kućusa śťiŕʹťʼ jäŕʹńišť* M:P [Pš] (IV[710]) Wenn man Biestkäse opfert, schlägt man mit einem Löffel Mädchen auf die Stirn.

*jäŕʹńəkšńəms* (: *jäŕʹńekšńan*, *-i*) M:P, **äŕʹńəkšńəms* (: *äŕʹńekšńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *(j)äŕʹńəms*) [ударять, рубить] / schlagen, hauen, (auch:) [ковать] / schmieden.

**äŕvas** M:Čemb [одержимый, бешеный, сумасшедший] / besessen, toll, verrückt.

*äŕvaskadums* E:Kažl — **äŕvaskadə̂ms* M: Čemb [нападать, схватывать] / anfallen, anpacken, angreifen, überfallen (E:Kažl); [сходить с ума] / besessen werden, toll werden (M:Čemb). *son äŕvaskać moń naŋgi̯zi̯ń* E:Kažl Er packte mich an.

*äŕvaskańums* E:Kažl (Frequ. zu *äŕvaskadums*).

[1]**äšana** M:P [прохладный] / kühl.

*jäšəńä* (: *jäšeńä*) ~ *äšəńä* (: *äšeńä*) M:P (Dem. zu *jäšä*, *äšä*) [прохладный] / kühl. | *ǘed-jäšəńä* M:Kuld: *soń ǘed-jäšəńat kormanzân* [Seine (des im Wasser lebenden Sohnes der Wassermutter) Nahrung sind *ǘed-jäšəńat*].

*ękšińe* E:Mar (Dem. zu *ękše*) холодноватый / kühl, etwas kalt (Tag, Wind, nicht aber Wasser). | *stoĺ-ekšińe* E:SŠant [место за столом] / Raum od. Platz hinter dem Tische. *vaj eźem-ṕiŕas uk stoĺ-ekšińes moń ozavtiṃiź ńej* (I[58]) Sie liessen mich vorn auf der Bank hinter dem Tisch niedersetzen.

*ekše·j* ~ *ekšij* ~ *ekšij* E:Kad, *ekšej* ~ *ekše·i* (Nom. Pl. *ekše·χ́t́*) E:Kal Kažl, *ekše·j* E:Šokša — *jɛs̀i* ~ *ɛs̀i* ChrM, *jäši* (Gen. *-in*, Nom. Pl. *-št*) ~ *äši* M:P, *jäši* M:Pal, *äši* M:Alk Čemb Sel Sučk колодец / Brunnen, (M:P auch, M:Pal:) [источник, родник] / Quelle (M:P: [большой] / grosse). *śat kulə̂ ǘe·ťś i äŕək ǘeťś aščíχ́t́ kafta panda jotksa, kafta äšíχ́t́* M:Sel (IV[816]) Das Todeswasser und das Lebenswasser befinden sich zwischen zwei Bergen, (es sind) zwei Quellen. | *jäši-ḱäčkas* M:P [крюк у колодца] / eine mit Haken versehene Stange am Brunnen; daran hängt man den Eimer u. bindet ihn noch mit Schnüren fest. | *jäši-luga·* M:Lemd [? N. pr.] [родниковый луг] / Quellwiese. *vara śormadi̯ jäši luga·sa* (IV[202]) Vara stickt auf der Quellwiese. | *äši-ĺešťema·* M:P [источник] / Quelle. | *ekše·j-palma·ń* E:Kad [колодезный столб] / Brunnenpfahl, worauf der Schwengel liegt. | *jäši-ṕŕä* M:P Kr ‹Mam› [родник / Quellader]. *jäši ṕŕat ĺišťišť* M:P (IV[658]) Es sprudeln Quellen hervor. *ĺišťi jäši ṕŕaks* —— *son ĺišťi* M:Mam (IV[308]) Er vergiesst Tränen —— wie eine hervorspru-delnde Quelle. | *jäši-raška* ~ *äši-raška* M:P, *jäši-raška* M:Alk (Gen. *-raškə̂ń*) [колодезный столб] / Brunnenpfahl, worauf der Schwengel liegt. | *jäši-tr̥va·* M:P [край родника] / Rand der Quelle. | *ekšej-ufńaks* E:Kad, *ekšej-ufńa·ks* E:Kal [колодезный журавль] / Brunnenschwengel. | *jäši-ǘeĺ‘ks* M:P [колодезная крышка] / Brunnendeckel. | *omp ṕeĺ-jäši* M:Pal [назв. места жертвоприношения] / Name eines Opferplatzes.

**ekšeiṅ́ge* E:Šokša (Dem. zu *ekšej*) [? родник, ? колодец / ? Quelle, ? Brunnen]. *i si̯ń šašťśť ekšejṅ́ge vaks* (VII[466]) Sie kamen an einer Quelle an.

*jäšińä* M:P Pš Lemd, *äšińä* M:Ur (Dem. zu *jäši*, *äši*) [родник] / Quelle. *jäšińäťi kaźńəť joŕäšť štâba šumbra·[-]ši maksâza* M:Pš (IV$^{710}$) In die Quelle werden Geschenke geworfen, damit sie Gesundheit gäbe. *ƒ́kä širəsânza ǵeĺmä jäšińä* M:Lemd (IV$^{202}$) Auf ihrer einen Seite ist die kalte Quelle.

*jäšińäńä* M:P (Dem. zu *jäšińä*) id.

***äšəŕ**: *äšəŕks aśći* M:An [потешный, плутовской, забавный] / schalkhaft, schelmisch, ulkig. — [? Tschuw. **äššər*; vgl. osm. (Radl.) *äššiz*].

***äškəd́əms** (: *äšḱed́an*, *-i*) M:P [принуждать, заставлять] / jdn. zu etw. nötigen, zwingen (*ťevs soń* ihn zur Arbeit); [хватать, задерживать (вора)] / (einen Dieb) ergreifen, verhaften.

*äšks* E:Gor: *äšks maro ṕiźi* Es regnet so heftig, dass die Regentropfen vom Erdboden zurückspringen.

**äźk** ~ *äzk* E:Kažl, *äśḱ* E:Leb **— jäźḱä** ~ *äźḱä* M:P
Čemb, *äźḱ* M, *jäśḱä* M:Pš, *äźk* M:Sel, *äśḱä* M:Sučk, *äśkə* M:Prol давеча / soeben, kurz vorher, vor einer Weile, vor kurzer Zeit (M:P: immer am gleichen Tag; von einem gestrigen Ereignis sagt man nicht *äzḱä*, sondern *kṷna·ra*); (E:Kažl:) тут же / gerade jetzt, eben. | *äźḱiń* ~ *äzḱiń* E:Kažl тут же / gerade jetzt, eben; давеча / soeben, kurz vorher, vor einer Weile. | *äźḱi·jä* ~ *äźḱijä* ~ *äzḱijä* E:Kažl **—** *jäźḱiģä* ~
*äźḱiģä* M:P, *jäśḱiģä* M:Pš, *äźḱiģä* M:Čemb Alk, *äźḱi·jä* ML$^{73}$(M), *äźḱi·jä* ~
*äźḱi·ä* M:Sel давеча / soeben, kurz vorher, vor einer Weile, unlängst (an demselben Tage; (M:P:) *(j)äźḱiģä* bedeutet “etwas länger vorher” als die übrigen F.); (E:Kažl:) тут же / gerade jetzt, eben.

*jäźkəmba* M:P, *jäśkəmba* M:Pš, *äźkəmba* M:Alk Čemb, *äśkəmba* M:Sučk = *äźḱä*.

# B

[1]**ba** E:Večk [бе! (подраж. блеянию овцы)] / mäh od. bäh (ahmt die Stimme des Schafes nach).

**baba** ChrE E:Mar Atr VVr Ba Kad Kal Hl Večk Jeg (Anr. E:Mar *-j* ~ *-kaj* ~ *babkaj*) **— paba** ~ *baba* ChrM, *paba* M:P Pš (Anr. M:P *-j* ~ *-kaj*, M:Pš *-j*), *baba* M: Alk Čemb Sel Sučk Ur (Anr. M:Alk Sel *-j*), *baba·* M:Jurtk (Anr. *-j*, M:P Pš *pabaj*, M:Alk Sel *babaj*) [старуха] / alte Frau ([E:?Mar ?Hl] M:P: allg. Anr. für alte Frauen) (ChrE

E:Mar [?Hl] Ba Jeg ChrM M:P Čemb Sučk); [супруга, “старуха”] / Ehefrau, “Alte” (E:Mar Kal [?Večk] M: P); [бабушка] / Grossmutter (E:VVr Kad Večk M:Pš Čemb Sel Alk Sučk Ur); [мать отца] / Mutter des Vaters (E:Kad Večk M:Sel Alk); [Ben. u. Anr.] (ChrE E:Mar VVr Kad Večk ChrM M:Pš Čemb Sel Alk Sučk Ur Jurtk); [свекровь, мать мужа] / Schwiegermutter, Mutter des Mannes (M:P); [жена дяди отца] / Frau des Onkels des Vaters (M:Sel Alk); [повивальная бабка] / Hebamme (M:P). *ńej davaj, baba, baraniṇńt ṕečkťaŋk* E:Mar ($2^{115}$) Wohlan, Alte [= Ehegattin], jetzt wollen wir den Hammel schlachten. *ṕiďiś[-]pańiś ťeŕa-baba!* E:Mar ($1^{226}$) Die Alte des Terja [Terjas Weib], die gute Köchin! *araś kardajsẹ moń babam* E:Mar ($1^{204}$) Meine Grossmutter ist nicht auf dem Hofe. *baba·ń uĺńeś sara·śke* E:Jeg ($1^{104}$) Eine Alte hatte ein Hennelein. *aźo· ťeŕďi·ḱ ṽiŕka· babań!* E:Jeg ($1^{88}$) Geh, rufe die alte Virka herzu! *babaj, robotas kučiṇĺit* E:Mar ($1^{208}$) Du sandtest mich, Grossmutter, an die Arbeit. *užo, babakaj, mon jovtasa!* E:Mar ($1^{208}$) Warte, Grossmütterchen, ich will [es] dir melden! | *aťat-babat* E:Mar [Kal] [старик и старуха] / altes Ehepaar, der Alte u. die Alte. *eŕäšt, ajščˇ (aššt, aššt) aťat[-]babat* E:Mar ($2^{80,93,99,103,114,120}$) Es lebten, waren einmal ein Alter und eine Alte. *ťiŋǵiť naŋsa tatarʿt, aťat[-]babat, roź tomb́iť* E:Kal ($2^{145}$) Auf dem Dreschboden drischt der Tatar mit seinem Weibe Roggen. | *baba-jamks* M:Sučk [мелкий град] / kleiner Hagel. | *babań kaša* ChrE, *babań kaša* E:Mar Čamz Gor Ba Večk MKka — *babań kaša* M:Sučk [назв. женского праздника жертвоприношения] / Name eines von den Frauen gefeierten Opferfestes (eig.: “die Grütze der alten Weiber”) (E:Mar Gor Ba Večk M: Sučk: wurde am Donnerstag der zweiten Woche nach Pfingsten begangen; E:Čamz: als das Opferfest noch begangen wurde, wurden ein Alter u. eine Alte (beide verwitwet) zu Gebetverrichtern ausersehen; E:MKka: wurde nach dem Petrus-Tag begangen). *moĺeďe babań kašav!* E Geht zum Altweiberopferfest (riefen die Zehentmänner im Dorfe herumgehend unter den Fenstern). | *babań kašiṅe* E:Bug (Dem.) id. *ṁejĺe važaďi baba oksoń či, baba oksoń či babań kašiṅe* ($V^{64}$) Danach folgt [naht] der Tag des Weiber-Opferfestes, der Tag des Weiber-Opferfestes, das Weiber-Breifest. | *pabań ḱeď* M:P, *babań ḱeď* M:Sučk [детская болезнь (дряблая кожа)] / eine Kinderkrankheit, die das Kind so auszehrt, dass seine Haut runzelig wie die einer alten Frau wird (Zauberspruch gegen diese Krankheit $IV^{764-5}$). *šabaźəń pabań ḱeď šävə̂źä* M:P Mein Kind starb an der “Altweiberhaut”-Krankheit. | *baba-na·rmə̂ń* M:Sučk

Ur цапля / Reiher (M:Sučk); [журавль] / Kranich (M:Ur). | *baba-osks* ChrE E:Bag Bug Kozl [женский праздник жертвоприношения] / ein Opferfest der (alten) Weiber (E:Bag: am Sonntag vor Pfingsten begangenes Opferfest, in dem neun Hühner geschlachtet wurden; E:Kozl: Opferfest am Himmelfahrtstage, an dem nur die Weiber teilnahmen). *ḿejĺe važaďi baba oksoń či* E:Bug ($V^{64}$) Danach folgt der Tag des Weiber-Opferfestes. | *babań ṕekəń karaj* M:Sučk [вид паука] / im allg. Spinne, die runde Netze webt. | *babań ṕeĺks* E:Mar [женская сторона избы] / Seite der Frauen in der Stube, Raum vor dem Ofen, der bes. den Frauen gehört, auch wenn es Gäste im Hause gibt. | *pabań snav* M:P [боб] / Bohne. | *pabań snavńä* M:P (Dem.) id. | *pabaźi* M:Vert [паук] / Spinne. | *dova-baba* E:SŠant [вдова] / Witwe. | *iďəń paba* (*eďeń ba·ba*) M:P, *iďəń ba·ba* M:Sel [повивальная бабка] / Hebamme. | *jaga-baba* E:Mar [баба-яга] / Waldhexe (in Märchen russ. Ursprungs). *karčo vastiźe jaga[-]baba* ($2^{104}$) Ihm begegnete die alte Jaga. | *kota-ba·ba* M:Prol [паук] / Spinne. | *ko·ta-ba·bań ṕizę* M:Prol [паутина] / Spinngewebe. | *kuda-baba* M:Alk [мать невестки] / Mutter der Schwiegertochter. | *od baba(j)* E:Atr Ba [жена старшего брата отца] / Frau des älteren Vaterbruders. | *pokščat-babat* E:Mar Hl [предки, прародители] / Voreltern. *iščo ṽešan proščęńija pokščasto[-]babasto, ťiťasto-aťasto* E:Mar ($2^{1}$) Weiter bitte ich um Verzeihung die Voreltern, die Väter, die Alten. *oščo śukuńan, poklońan pokš pokščańeń[-]babańeń* E:Mar ($1^{172}$) Ich will mich noch verneigen, verbeugen vor den [?] ehrwürdigen Voreltern. *ińi pokščat[-]babat, pokš pokščat[-]babat* E:Hl ($2^{21}$) Grosse Voreltern, ehrwürdige Voreltern! | *pondo-baba* E:VVr [паук] / Spinne. | *śəŕ ba·ba* (*śer ba·ba*) M:P, *śəŕ ba·ba(j)* M:Alk [старуха] / altes Weib, Alte (M: P); [жена дяди отца] / Frau des Onkels des Vaters (M:Alk). | *sįŕä* (od. *sįŕə*) *ba·bań ḱäď* E:Nask — *śiŕä aťäń-babań ḱeď* M:Čemb [какая-то болезнь] / eine Krankheit (E:Nask); [детская болезнь] / eine Kinderkrankheit, die das Kind so auszehrt, dass seine Haut runzelig wie die einer alten Frau wird (M:Čemb). *sįŕə ba·bań ḱäď äjsânza* od. *sįŕə ba·bań ḱäď sai·źä* E:Nask In ihm steckt die “Altweiberhaut”-Krankheit od. Die “Altweiberhaut”-Krankheit hat ihn befallen. | *skaŕa-baba* E:VVr Gor (bot.) ? лапушник / ? Klette od. ? Nardenhuflattich. | *vasolo baba ~ vasul baba* E:Mar, *vasolo baba(j)* E:Večk, *vaso·lo baba ~ vaśi·la ba·ba* E:Is [мать матери] / Mutter der Mutter. | *ṽedun-baba* E:Večk Bag, *ṽedi̯n-baba* E:Ba — *ṽädun-baba·* M:Sučk [ведьма, колдунья] / Hexe. — Russ. баба.

*babańa* ChrE E:Gor Mar (Anr. ChrE *-ȁkaj*, E:Mar *-kaj*) [старуха] / Alte; [бабушка] / Grossmutter. *ušć bańa babańeś* E:Gor (VII$^{116}$) Die Alte heizte die Sauna ein. *śestę kaca, babańakaj, tabaktojak targamom* E:Mar (1$^{22}$) Dann werde ich, Grossmütterchen, auch mit meinem Tabaksrauchen aufhören.

*baĺbińe* E:Mar, *baĺbińi* [E:?Hl] (Anr. *baĺbińekaj*) (Dem. zu *baba*) [старуха] / Alte; [бабушка] / Grossmutter. *baĺbińeś karmaś čęv́iń laznomo* E:Mar (2$^{103}$) Die Alte fing an Pergel zu spalten. *baĺbińem, ťev́ńe ńev́tiĺiť* E:Mar (1$^{208}$) Du wiesest mir, Grossmütterchen, Beschäftigung an. *uš baĺbińem važdį·ź́e* E:Jeg (1$^{106}$) Meine Alte tröstete es.

*baĺbi·ŋ́ǵe* E:Kad, *baĺbiŋ́ǵe* E:Kal (Dem. zu *baba*) [старуха] / alte Frau, Weib, Alte (E:Kad Kal); [мать отца или матери] / Mutter des Vaters od. der Mutter (E:Kad). *eŕ́χ́ť aťiŋ́ǵiť[-]baĺbiŋ́ǵiť* E:Kal (1$^{84}$) Es gibt einen Alten und eine Alte.

*baĺbińka* E:Is, *baĺbinka* E:Bug шпулька / Spule (am Spinnrad) (E:Is); скалка (*pŕaχań*) / Spule (der Spinnerin) (E:Bug). — [? Russ. бабинка].

*babuška* E:Mar [повитуха] / Hebamme. *ivan caŕev́ič tuś babuškań ťešńeḿe* (2$^{104}$) Iwan Tsarewitsch ging, um eine Hebamme zu suchen. — Russ. бабушка.

*bapka* E:VVr Kal [бабка из 20-ти снопов] / Hocke aus 20 Garben (E:VVr); козна / Knöchel (E:Kal). *ustavnat bapkat śtavťńekšnįń* E:VVr (II$^{349}$) Ich richtete [in guter Ordnung stehende] Hocken auf. — Russ. бабка.

*bapĺkiŋ́ǵe* E:Kal (Dem. zu *bapka*) козна / Knöchel; [чурка или кирпич между жердями] / Klötzchen od. Ziegel, das (der) zur Verstärkung zwischen die Zaunstangen gelegt wird.

**baba·jka** E:Kad (Nom. Pl. *babajka·t*) [весло] / Ruder. — Russ. бабáйка.

**bačka** E:Mar Atr Ba Večk Is SŠant Jeg **— bačka** M:Čemb, *baĺčka* M:Ur (Anr. *-j*) тесть / Schwiegervater, Vater der Frau (Ben. u. Anr.); (E:Mar Atr M:Čemb:) [поп] / Pope, (M:Ur auch:) [крёстный] / Pate. *raŋkstaś: “bačka!” popoś moĺć vaĺmańťeń* E:Mar (2$^{95}$) Er schrie auf: “Väterchen!” Der Priester kam an das Fenster heran. “*ba·čka”, ḿe·ŕi, “koda·mo”, ḿe·ŕi, “robo·ta ma·ksat?”* E:Atr (III$^{340}$) “Pope”, sagt(e) er, “was für eine Arbeit”, sagt(e) er, “gibst du (jetzt)?” — Russ. бачка.

**baḱija** E:Mar SŠant, *aba·ḱija* E:Kad, *baḱijan* E:Večk Is **— paḱjä·** (St. *paḱja·-*) ~ *paḱijä* (Nom. Pl. *paḱija·t*) M:P, *baḱjä·* M:Čemb, *baḱika* M:Sučk [бадья] / Mulde (Trog) am Brunnen, Brunneneimer. — Russ. бадья́.

**bagordams** E:Večk, *bagu·rdams* E:Ba (Mom.) [схватить] / schnappen, haschen, weggrapschen (E:Večk); [стянуть, похитить] / mausen, stibitzen, entwenden (E:Ba).

*bagoŕams* E:Večk, *bagu·ŕams* E:Ba (Iter.) [схватывать] / (wiederholt) schnappen, grapschen.

**ba$_{χ}$atįj** ~ *ba$_{χ}$a·tįj* E:Kal, *bagatįj* E:Šokša [богатый] / reich. *sońźe końḱama omuće ba$_{χ}$atįj sodama at mujat* E:Kal (2$^{134}$) Einen solchen reichen Schwiegersohn wie er wirst du nicht finden. *eŕḿiĺ [straśt] bagatįj lomań* E:Šokša (VII$^{456}$) Es lebte (einmal) ein furchtbar reicher Mann. — Russ. бога́тый.

*ba$_{χ}$at* E:Kal [богатый] / reich. *mazę damajś śaḱijḱde ba$_{χ}$at, ańćiḱ at ba$_{χ}$atįj son koźijkań ṕeĺḱde* (2$^{134}$) Der schöne Damai hat Überfluss an allem, es fehlt ihm nur eine Frau. – Aus der russ. prädik. F. бога́т.

*ba$_{χ}$atįjgadums* E:Kal богатеть / reich werden. *uŕvakstįt i ba$_{χ}$atįjgadįt!* (2$^{137}$) Du bist geheiratet und bist reich geworden!

**ba$_{χ}$atįŕ** E:Mar, *ba$_{χ}$ťijar* E:Bug **— pâgaťi·ŕ** ~ *pâgaťiŕ* M:P (Gen. *-ən*, Abl. *-da*), *pâgaťi·r* M:Pš, *ba$_{χ}$aťi·ŕ* M:Sel богатырь, [витязь] / Held, Recke, Hüne; [великан] / Riese (M:P). *praś śeĺ́veḑezę ba$_{χ}$atįŕińt čama bokas, sįrgujś ba$_{χ}$atįŕiś* E:Mar (2$^{88}$) Es fiel eine Träne auf die Wange des Helden, da wachte der Held auf. *čamanzo nardasį paćäńt ejsę, ťejeźvi ba$_{χ}$atįŕks* E:Mar (2$^{87}$) Reibt er mit dem Tuche sein Antlitz, so wird er ein riesiger Held. *śejəĺ aťä pâgaťi·r praźńəkfťəmä ḱeṕəć ṕir* M:Pš (IV$^{27}$) Der Igel-Alte, der Held, richtete einen Schmaus her, ohne, dass Feiertag war. *iĺä·ḑń päĺ́ti saś iva·n tsaŕe·vįťś ba$_{χ}$aťi·ŕ Ĺišmânts laŋksa* M:Sel (IV$^{808}$) Gegen Abend kam Ivan Tsarevits, der Held, auf seinem Pferde. — Russ. богатырь.

**bai·fka** ~ *bajįva* E:Ba [назв. эрз. с. Баевка] / Name eines ers. Dorfes im Bez. Chwalynsk, Gouv. Saratow. *para ṽä·Ĺįs anna polaj bai·fkas* (I$^{172}$) [Ich gehe] nach dem trefflichen Dorf Bajiva, Gattin Anna. *bajįva·sa u·Ĺä anna polaj śupav ḿikįn* (I$^{172}$) In Bajiva, Gattin Anna, ist der reiche Mikin.

[1]**baj**: *ćora-baj* E:Ba [8-10-летний мальчик] / 8-10jähriger Junge.

*bajńă̆* (Dem. zu *baj*): *ćora-bajńă̆* ~ *ćora-ba·jńä* E:Ba id.

*bajams* E:VVr Kad Kažl, *baja·ms* E:Kažl **—** *bajams* M:Čemb [задремать] / einschlummern (liebkosend für *udoms*).

*bajaftums* ~ *bajaftṇms* E:Kažl [усыплять, убаюкивать] / einschläfern, in den Schlaf wiegen, zum Schlafen bringen.

*bajaftuma* E:Kažl [колыбельная песня] / Wiegenlied, Schlummerlied. *eχka·kšṇń bajaftuma* (II[112]) Wiegenlied an ein Kind.

[2]**baj** M:Temn [? сокр. от *babaj*] / ? eine Verkürz. von *babaj*; [? междом. / ? eine Interj.]. *baj, baj, ton, babakaj, ṕiďek ťejńek ǩeĺi pačat* (VIII[258]) Baj, baj, du, Grossmutter, backe uns breite Pfannkuchen!

**bajaga** ChrE E:Mar Hl, *bajaga* ~ *bajǵe* E:Večk, *bajga* E:Petr, *bajaka* E:VVr, *pajaka·* E:Kad, *pajaka* E:Kal, *paja·ka* E:Kažl **— pajǵĕ** ChrM, *pajgä* M:P (Nom. Pl. *pajkt*), *pajgä* M:Ur Temn, *pajaga* M: Katm, *bajaga·* M:Prol, *pajgä* (Nom. Pl. *pajgə̂·t*) ~ *baja·ga* M:Jurtk колокол / Glocke, Schelle (ChrEM Glocke; M: Jurtk: *pajgä* Glocke; *baja·ga* [цвет] / Blüte; [цветок] / Blume). *vasoldoń bajaga gajǵida* E:Mar (2[79]) Eine aus der Ferne erworbene Glocke klingt laut. *kudoś raŋǵi, χoźäjińiś a raŋǵi. – bajagaś* E:Mar (2[39]) Das Haus brüllt, der Hauswirt brüllt nicht. – Die Glocke. *moskov bajagat vaĺǵijist* E:Hl (1[162]) Moskauer Glocken [gleich sind] ihre Stimmen. *ḿi·ńi·ǩ pa·rʿt paja·kat, roďńe·ń ava·t, vaĺǵi·jńiǩ* [E:Šir] (II[429]) (Wie) schöne Glocken, Frauen der Verwandtschaft, sind unsere Stimmen. *i ćokoso bajǵesę (purnaś svaχa)* E:Večk (II[223]) Mit Fransen und mit Schellen (schmückte sich die Svacha). *koŕäj pajǵä vajǵäĺńäźä* M:P (Wie) eine klingende Schelle ist meine Stimme. *pajgə̂nza ďiznajχ́t drugə̂nza ŕiznajχ́t* M:Temn (VIII[282]) Ihre Schellen bimmeln, ihre Geliebten sorgen sich. *iŋǵəĺət kajǵi pajaga* M: Katm (IV[472]) Vor dir (war) eine klingende Schelle. | *bajaga[ʔń] čaṽi* [E:?Hl] [звонарь] / Glockenläuter. | *pajǵä-ǩäĺńä* M:P [язык колокола] / Glockenklöppel. | *bajaga-ǩeĺks* ~ *bajagań ǩeĺks* E:Mar id. *bajaga ǩeĺksṇńteń sodiźe* (2[95]) Er band ihn an dem Glockenklöppel

fest. *kardo ṕŕaso kšnịń ajgor. – bajagaś i bajagań ḱeĺksịś* (2$^{32}$) In dem Oberboden eines Pferdestalles ist ein eiserner Hengst. – Die Glocke und der Klöpfel. | *bajagań ńiĺks* E:Mar Ba Večk [крюк, к которому прикреплён язык колокола] / Haken, woran der Klöppel befestigt ist, (auch:) [петля (для пуговицы)] / Öhr (des Knopfes); [ручка, рукоятка, ушко] / Henkel, Griff, Öhr. | *pajģəń ṕiksị* [M:P] [звонарь] / Glockenläuter. *ḟkä pajģəń ṕiksịś vaj ṕińəś vańäń [mikala·jś]* (IV$^{300}$) Der eine Glöckner ist Vanjas Mikalaj, der Hund. | *pajģä-ṕiĺă̈* M:P Čemb Sučk (= *bajagań ńiĺks*) (E:Mar Ba Večk). | *bašḱireń bajaga* E:Večk [большое четырёхугольное коровье ботало] / eine grosse, viereckige Viehglocke. | *čirḱsę bajaga* E:Mar Večk [бубенец, колокольчик] / Deichselschelle, Postglocke. | *oftuń ba·jaka (pa·jaka)* E:Kad [цветок розы собачьей] / Blüte der Hundsrose (*oft-umaŕksna*). | *ṽeď-bajģe* E:Mar Večk Is, *ṽäď-bajģe* E:Ba — *ṽeď-pajģä* M:Sučk [пузырь (на воде)] / Blase (E:Mar Ba Večk M:Sučk: auf dem, im Wasser, E:Večk (auch), Is: in der Haut). | *ṽeŕģizeń bajaga* E:Večk Is, *ṽeŕģi·zị̈ń baja·ga* E:Ba — *vârģa·zəń pajģä* M:Pš Čemb Sučk [первоцвет] / eine zeitig im Frühjahr blühende Pflanze (E:Ba Večk Is M:Pš Čemb Sučk: die Blüte blau; ? колокольчик / ? Glockenblume; E:wächst auf Anhöhen). | *bajaga čavums* E:Hl, *bajaga čavoms* E:Večk [звонить] / läuten.

*pajgâń* M:Temn [состоящий из бубенчиков] / aus Schellen bestehend. *ḿäšťeznza šočaj pajgâń śulgaḿńä* (VIII$^{282}$) An ihren Busen steckt sie eine Schellenspange an.

*pajgu* M:P Temn (Adj.) [снабжённый бубенчиками] / mit Schellen versehen. *ṕeŕḟkanza karksaj pajgu karksânzân* M: Temn (VIII$^{282}$) Sie gürtet sich um ihren Schellengürtel.

**pajgəńä* (: *pajģeńä*) M:P Sel (Dem. zu *pajģä*) [колокольчик, бубенчик] / Glöckchen, Schelle (M:P); [пузырь (на поверхности воды)] / Blase (auf dem Wasser) (M:P Sel).

*bajaģińi* [E:?Hl] (Dem. zu *bajaga*) [колокол, бубенчик] / Glocke, Schelle.

*pajaḱi·ŋģe* E:Kad (Dem. zu *pajaka·*) id.

*pajgəďəms* M:P Kr Mam [начинать пускать пузыри] / Blasen zu bilden anfangen (Wasser) (M:P); [прибывать] / (an)schwellen [M:Mam]. *ṽetś pajģeďi* M:P Das Wasser beginnt Blasen zu bilden. *son klokškas [pajģeťšt ḿišań śeĺḿenza]* [M:?P ?Kr] (IV$^{333}$) Mischas Augen sind so gross wie Fäuste geschwollen.

*pajgị̈dnams* E:Kažl — *pajgəndams* M: Čemb, *pajgədndams* M:Sučk [пускать пузыри] / Blasen bekommen (z.B. verbrannte Haut).

*pajgəmka* M:Čemb Pimb (in der Verbind. *muśkəmkat-pajgəmkat* [‘дети’] / ‘Kinder’ [in Märchen]). *praj maŕńäźä lazssi̯ń muśḱəmkaťńəń[-]pajǵəmkaťńəń pŕäńasnə̂n* M:Pimb (IV$^{802}$) Wenn mein Apfel fällt, so zerbricht er deinen Kindern den Kopf.

**bajd́a·r** M:Sel (Nom. Pl. *bajd́arʻt*) [носковый ремень на лыже] / Skiriemen; [доски-ступеньки по бокам телеги] / Bretter [? zum Aufsteigen] an den Seiten des Fuhrwagens (*ťeĺega*) (heute kaum noch gebraucht). — [Vgl. tschuw. *paɒijɛr*].

[1]**bajka** M:Sel [назв. игры] / Name eines Spiels. | *bajkasa nalʻkə̂ms* M:Sel [играть “в чижики”] / ein Spiel spielen, in dem man mit einem Stock ein an beiden Enden zugespitztes Klötzchen zuerst in die Luft schlägt u. dann mit einem zweiten Schlag möglichst weit treibt.

[2]**bajka** E:Kažl [? имя; паралл. форма к *ajka* / ? ein Name; eine Par.-F. zu *ajka*]. *ajkań[-]bajkań v́eχ́ĺkä[-]kafta ijı̯za* (II$^{112}$) Ajka, Bajka ist ein, zwei Jahre alt.

**bajťak** E:Mar **— bajťak** M:Temn (Nom. Pl. -*t*) [дов. много] / zieml. viel; [дов. долго] / zieml. lange (E:Mar); много / viel (M:Temn).

*pajťaks* M:P (Ill.; Adv.) дов. много / zieml. viel.

**baka** E:Is черепаха / Schildkröte, Schildpatt. | *bakań kudo* E:Is [раковина] / Muschelschale. — Tat. *baka*.

**baksurdams** E:Mar, *baksordams* [E:Bug] Večk, *baksi̯·rdams* E:Ba (Mom.) [вскопать (землю ногой)] / (Erde einmal mit dem Fusse) aufwühlen. *modat[-]čovart baksordazo* E:Večk (III$^{194\text{-}5}$) Sie möge —— Erde und Sand aufwühlen. *ušov ĺišan modat[-]čovart baksordan* [E:Bug] (V$^{480}$) Trete ich hinaus, so wühle ich Erde und Sand herum [= bin ich nicht ruhig]. — (Vgl. *poksordams*).

*baksuŕams* E:Mar, *baksoŕams* E:Večk, *baksi̯·ŕams* ~ *baksu·ŕams* E:Ba (Iter. zu *baksurdams*) [рыть, копать, царапать (землю передними ногами)] / (Erde) aufwühlen (mit den Vorderbeinen, bes. ein Pferd od. ein Hund), scharren, kratzen. *už modat[-]čovart baksoŕi* E:Večk (V$^{246}$) Sie wühlt Erde und Sand auf [= ist in erregter Stimmung].

**bakša** M:Jurtk [огород] / Gemüsegarten (unumzäunt) auf dem Felde, in dem Rüben, Wassermelonen u. dgl. wachsen. — [Eine neuerliche Entlehn. von tat. *bakča*; vgl. *pakśa*].

[1]**bala** E (Par.-Wort zu *ila*): *ila-bala* E:Večk Bug [церемония, торжество] / Zeremonie, zeremonieller Akt, Festlichkeit. *mon tondaʹviń śe ilańťe[-]balańťe* [E:Bug] (V[308]) Ich geriet (zufällig) auf ihr Hochzeitsgelage. *mon ťe iladońť[-]baladońť a loma valco mon kortan* [E:Bug] (V[262]) Von diesem Hochzeits-Gelage erzähle ich nicht vom Hörensagen. *od ćora jaḱiĺ ilava, od aĺa jaḱiĺ balava* [E:Bug] (V[318]) Der junge Mann besuchte Feste, der junge Mann besuchte Gelage.

[2]**bala** E:NBajt **— pala** M:P (Gen. *-ń*), *bala* M:Sel, *balə̂* M:Temn беда / Not, Klemme, Übel; (M:Temn:) зря / unbesonnen, unüberlegt, unnütz. *a sodi̯ń balazo, mukoro palazo* E:NBajt (VI[218]) Ein Unwissender hat (immer) Pech, küsse er (auch) einen Arsch. *palas povś* M:P Er ist vor Gericht geraten. *palat, palas povat* [M: ?P] (IV[734]) Küsst du [im Traume], wirst du in Verlegenheit geraten. *śävmə̂s bala, af śävmə̂s ombə̂tśəś* M:Sel Es ist schlimm zu nehmen, es ist auch schlimm, nicht zu nehmen. *kafta balat, konań ḱeĺḱ!* M:Sel (Es gibt) zwei Übel, (nimm,) welches du willst.

[3]**bala** E:Sulli [мужское имя] / ein Männername. *bala čaʹviźe sajeń polandzo* (VII[84]) Bala tötete seine genommene Gattin.

**balabajka** E:Mar Kal, *balaba·jka* E:Ba, *balalajka* E:Gor **— balabajka** M:Sučk балалайка / Balalaika. *gajǵä śŕipka, balabajka ḱeci̯nza* E:Ba (VII[434]) [Er hat] eine klingende Geige, eine Balalaika unter dem Arme. *gajǵi śŕipkaś, balalajkaś od ćorańť ḱecę* E:Gor (VII[212]) Eine klingende Geige und eine Balalaika hat der junge Mann in der Hand. *sajś son marʿtunza balabajka* E:Kal (2[129]) Er nahm eine Balalaika mit. — Russ. балала́йка, dial. балаба́йка.

**balagan** E:Mar [?VVr] [навес вроде палатки] / zeltartiger Schutz, unter dem die kleinen Kinder auf dem Felde während der Arbeit liegen (E:Mar). *pakśa kunčkaso lov-pando. – balagan* [E:?VVr] Mitten auf dem Felde (liegt) ein Schneehügel. – Schirmdach für Kinder. — Russ. балага́н.

**bala$_{χ}$man** E:Večk [старомодное мужское льняное платье] / altert. Leinwandmantel der Männer. *vana bala$_{χ}$matnę eśiť* (II$^{502}$) Sieh, die Leinwandröcke sind [? der Leinwandrock ist] dein eigen.

**balalaj** E:Vez [мужское имя] / ein Männername. *ćorįńeś paro balalaj* (I$^{226}$) Ein trefflicher Mann ist Balalaj. — (Vgl. $^{3}$*bala*).

**balbaćka** ~ *balʹbećʹke* E:VVr головастик / Kaulquappe.

**baldį·rka** E:Ba [наплыв] / Knorren (im Baum); [нарост] / Anschwellung, Höcker (im Knie des Menschen). — (Vgl. *baldįŕka*; *balʹde·ŕka*).

**baldįŕka** E:Is [большой четырёхугольный колокольчик для коровы] / eine grosse, viereckige Kuhglocke. — (Vgl. *baldį·rka*; *balʹde·ŕka*).

**balʹde·ŕka** E:Atr, *balʹdirka* E:Ba [продолговатые палочки в ткацком станке] / längliche Klötze (Brettchen) im Webstuhl (die als Verbesserung an die Stelle der Walzen getreten sind). — (Vgl. *baldį·rka*; *baldįŕka*).

**bal$_{χ}$o·n** M:Sel [балкон / Balkon]. *ťiťä avaś ĺiśś bal$_{χ}$o·nť laŋks* (IV$^{827}$) Die frau ging auf den Balkon. — Russ. балко́н.

**baltaj-ozks** [? *-osks*] E:MKka [праздник жертвоприношения] / ein Opferfest (am Sonntag nach Pfingsten werden ein Widder od. Schaf, auch eine Gans, die der Starost u. der Sotnik auf Kosten der Dorfgemeinde kaufen, in einer Schlucht etwa anderthalb Werst vom Dorf entfernt geopfert; in der Nähe ist eine Quelle u. in etwa 30 Faden Entfernung ein Wald, aus dem jedes Jahr ein Vogelbeerbaum samt Wurzeln geholt wird, der eingepflanzt wird (vertrocknet dann). Die Opferhandlung nehmen der Reihe nach Männer aus den verschiedenen Teilen des Dorfes vor. Frauen nehmen nicht an dem Opfer teil.

**balutko** E:Mar [keine Bed. gegeben]; vgl. $^{2}$*lutko*. [Dieses Wort ist wohl unrichtig abstrahiert worden aus der Verbind. *ĺeŕ-balutko* (*ĺeŕ* + *ĺpe* + *lutko*; vgl. $^{1}$*ĺveď*: *ĺeŕ-ĺbe-ĺveď* ‘Traufwasser’); s. $^{2}$*lutko*: *ĺeŕ-lutko*].

**balʹaga** E:Atr Sulli [какое-то растение] / eine Pflanze (E:Sulli); цветок / eine Blume (E:Atr). *vaśeń ťikšińeś ćetśaka, vaśeń ťikšińeś balʹaga* E:Sulli (VII$^{80}$) Die erste Pflanze

[im Frühjahr] ist die Blume [*ćećaka*], die erste Pflanze ist die Blume [*baĺaga*]. | *baĺaga-ťikše* E:Ba лилия / Lilie.

**baĺaka** E [баюшки-баю!] / “eia popeia” (beim Wiegen). *uťu baĺu baĺaka* [etwa: “Eia popeia, eia popeia!”].

**baĺaĺu** E:Sob [баюшки-баю!] / “eia popeia” (beim Wiegen). *vaj ćuĺu[-]baĺu [ejďńem], baĺaĺu[-]baĺu ĺävkśkem* (VII[298]) Eia popeia, mein Kind, eia popeia, mein Kind.

**baĺasa** E:Mar VVr Večk (Nom. Pl. E:Mar *-t*), *paĺasa* E:StŠant **— paĺa·sa** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *paĺa·sat* (Pl.) M: Pš, *boĺasat* (Pl.) M:Sel [перила (напр. моста)] / Geländer (z.B. einer Brücke). *(moĺťanok) ṕižęń baĺasa jutkova* E:Mar (1[112]) (Wir fahren) zwischen [den] Erzgeländern hin. *kšńeń svajendę, kšńeń paĺasando* E:StŠant (III[113]) (Diese) hat eiserne Pfähle, eiserne Geländer. *pokə̂vanza [uĺest] paĺasat* [M:Mam] (IV[884]) An ihren Seiten sollen Geländer sein. | *baĺasa-pŕa* E:Večk [конец перил] / Geländerende. *baĺasa pŕava lomań pŕat śtafńan* (I[106]) Auf die Geländerenden werde ich Menschenköpfe spiessen. — Russ. баля́сы.

*paĺa·sańä* M:P (Dem. zu *paĺa·sa*) id.

*baĺasi̯·ńe* E:VVr (Dem. zu *baĺasa*) id. *baĺasi̯·ńevat kuťńi·ńeǩ* (II[328]) Wir fassten deine Geländer [an der Aussentreppe].

*baĺaska* M:Sučk [? боковая доска скамейки / ? Seitenbrett der Bank (*końiǩ*)]. — [Russ. баля́ска].

**baĺavtoms** E:Mar побить / jdn. prügeln, Prügel geben, schlagen.

**baĺä·j** E:Ba [мужское имя] / ein Männername.

**baĺćan** E:Mar **— paĺśa·n** M [фарфор, фаянс] / Porzellan, Fayence.

*baĺćannoj* E:Mar **—** *paĺśa·nə̂ń* M (Adj.) [фарфоровый] / porzellanen, aus Porzellan. *baĺćannoj ĺbĺiďat si̯ńst ḱenǯęst* E:Mar (1[112]) [Wie] Porzellantassen [sind] die unteren Flächen ihrer Hufe.

**baĺšo·j** M [большой] / gross. *tuja·n avakaj af ťä mastə̂ru, baĺšo·j mastə̂ru* (IV[404]) Ich gehe, Mutter, nicht in dieses Land, (sondern) in ein grosses Land. — Russ. большо́й.

**baĺu** E:Mar Gor Sob NSurk Ba Večk Vez Kad Kal [баюшки-баю!] / “eia popeia”, “schlafe”, “schlummre” (beim Wiegen in den Verbind.:) *ćuĺu-baĺu* (*ćɯĺu-baĺu*) E:Mar, *ćuĺu-baĺu* E:Gor Sob, *šuĺu-baĺu* E:Kad Kal, *uʹtu-baĺu* E:NSurk, *uʹtińe-baĺu* E:Vez. *ćɯĺu[-]baĺu, nogajiń ejʹd, baĺu[-]ĺu!* E:Mar (1[50]) Schlafe, schlafe, Nogajer-Kind, schlummre, schlummre! *ćuĺu[-]baĺu, gubanoń ejʹd, baĺuĺu* E:Gor (VII[232]) Eia popeia, (du) Gubanerkind, eia popeia. *uʹtu[-]baĺu ćo baĺińe baĺińe* E:NSurk (I[212]) Utju balju zjo [still], mein Kleines, mein Kleines!

*baĺińe* E:NSurk [eine Art Dem.] id.

*baĺuta* M:Ur [баюшки-баю!] / “schlafe”, “eia popeia”.

**banka** E:Večk [банк] / Bank. *ʹte kaźńe·ś ʹte lovmo·ś ĺiśś ińazo·ron banka·sto* (II[509]) Dieses Geschenk, diese Gabe kam aus des Kaisers Bank. — Russ. банк.

**bańa** ChrE E:Mar Večk Kozl NSurk (Gen. E:Mar *bańäń*, Nom. Pl. *-t*) **— pańɛ** ~ *bańɛ* ChrM, *pańä* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *pańat*), *bańä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *bańa·t*) [баня] / Badestube, Sauna, (auch:) Sauna-Bad. *ʹteʹteʹ uĺi bańazo* E:Mar (1[148]) Dein Vater hat eine Badstube. *čavo bańaso kuźmań daŕa avaŕʹdi* E:Mar (1[50]) In der leeren Badstube weint Kuzjmas Darja. *ṕiśi bańaso najkoń paŕakšnįźʹ* E:Večk (I[47]) Najko wurde in der heissen Sauna gebadet. *uš ṕiśi bańas maʹtŕoń uskukšnįźʹ* E:NSurk (I[40]) In eine heisse Sauna führten sie Matrjo. | *bań-a·va* E:Ba, *bań-ava* E:MKka [мать, дух-покровительница бани] / “Sauna-Mutter”, Schutzgeist der Sauna. | *bańa-avuška* E:? Večk ~ *bańauška* E:Večk (Dem.) [мать бани] / Sauna-Mutter. *bańauška matuška, iĺa tandat seŕ lažamo vajǵeĺʹdeń* (II[189]) Sauna-Mutter, Mütterchen, erschrecke nicht vor meiner Totenklage-Stimme! | *bań-azə̂r-ava* M [владелица, дух-покровительница бани] / “Sauna-Herrin”, Schutzgeist der Sauna. | *pańä-gažu* M:P [свод над каменкой (из-за огнеопасности)] / Wölbung über dem Sauna-Ofen (gegen Feuergefahr). | **bańa-iʹkeĺʹks* E:Mar **—** *pańä-iŋgəĺʹks* M:P [предбанник] / Vorraum der Sauna (M: P). | *bańa-jurt-ava* E:MKka [дух-покровительница бани] / Sauna-Jurtava, Schutzgeist der Sauna. *bańań ʹkiŕʹdi bańa-jurtava matuška* (III[67]) Herrscherin über die Sauna, Sauna-Jurtava Mütterchen! | *pańä-ʹkevmar* M:Kr каменка / Sauna-Ofen. | *bańa-ʹkeʹvʹt* E:Mar Večk Is, *bańa-ʹkefʹt* E:Atr, *bańań ʹkevʹt* E:VVr id. | *bańań ʹkiŕʹdi* E:Ba [владелица бани] / Herrscherin über die Sauna. | *bańa-narfućʹt* E:Ba [болезнь, вызванная пребыванием в

бане] / eine von der Sauna herrührende Krankheit. *mo·žot bańa-na·rfuć́t sai·źä* (VII[400]) Vielleicht hat es eine Sauna-*narfuć́t*-Krankheit ergriffen. | *bańa-očko* E:Mar [банная лоханка] / Bademulde. *bańa očko toń ṕŕalksot* (1[148]) Die Bademulde ist deine Kopfunterlage. | *pańä-pol* M:P [банный полок] / Schwitzbank der Sauna. *pańä-pol laŋksa* Auf der Schwitzbank der Sauna. | *bańa-polok-alks* E:Mar Ba Večk [место под полком бани] / Raum unter der Schwitzbank der Sauna. | *bańa-polok-laŋgo* E:Mar [банный полок] / Schwitzbank der Sauna. *pas śudi̯źe, kadi̯źe, mukoroń palćiks [ć́tejiźe]. – bańa polok laŋgoś* (2[49]) Gott verfluchte es, verliess es, machte es zum Küsser des Hintern. – Die Schwitzbank in einer Badstube. *a kudoso kardajsę, pačk bańa polok laŋkso* (1[148]) Nicht in Haus und Hof (verweilst du), [sondern] beständig auf der Schwitzbank der Badstube. | *bańań ṕŕiča* E:Ba [болезнь, неожиданно возникающая от пребывания в бане] / eine von der Sauna herrührende, plötzlich auftretende Krankheit. *mo·žot saś bańa·sta, bańa·ń ṕŕiča· sai·źä, bańä·ń-ṕŕiča·da puva·sa* (VII[400]) Vielleicht rührt (ist) er von der Sauna her (gekommen), hat es ein Sauna-Teufel ergriffen, (dann) heile ich es durch Blasen von dem Sauna-Teufel. | *bańa-ć́teńśt* E:Mar [банный веник] / Badequast. *bańa-ć́teńśńe toń alksot* (1[148]) Die Badequäste sind deine Unterlage. | *bańa-ugol* E:Mar [угол бани] / Badestubenecke. *bańa ugolco ovt raŋǵiť. – bańa ḱeṽt* (2[26]) In der Ecke der Badstube brummen Bären. – Die Badstubenofen. | *pańä-vaĺḿä* M:P [окно бани] / Sauna-Fenster. — Russ. баня.

*pańäńä* M:P, *bańańä* M:Čemb (Dem. zu *pańä*, *bańä*).

*bańińe* E:Kozl Bokla (Dem. zu *bańa*). *paćazo ušńeś ć́tenʒę ṕiśi bańińe* E:Kozl (I[171]) Seine Schwester heizte ihm die heisse Sauna [lieber wohl: ein heisses Sauna-Bad]. *numolo ujšś bańińe* E:Bokla (V[494]) Der Hase heizte die Sauna.

**baraban** [E:?Mar] Jeg **— paraban** M, *paraban ~ praba·n* (Nom. Pl. *praba·tt*) M:P [барабан] / Trommel. *barabanonzo si̯ńś čaṽiť* E:Jeg (II[531]) Seine Trommeln, sie dröhnen. *kud ugə̂lsa ḱärə̂ń paraban. – ṕeńčḱərs(a) kućufńä* M (IV[637]) In der Stubenecke eine Trommel aus Rinde. – Die Löffel im Löffelkasten. | *baraban čavoms* [E:?Mar] [барабанить] / trommeln. — Russ. бараба́н.

**bara·n** E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *baran* E:Atr Večk Vez, *boran* E:Kal **— poran** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *poratt*), *boran* M:Čemb Sel, *baran* M:Ur, *bara·n* M:Jurtk баран / Schafbock,

Hammel. *ḿejĺe dumaśt́ baranịńt́ ṕečḱeḿe* E:Mar (2[115]) Darnach wollten sie den Hammel schlachten. *vaj baranks śulmsịź od torgovojeń ḱeǵenzę* E:Vez (I[166]) Wie einem Schafbock binden sie dem jungen Kaufmann die Hände. *saś śiŕä boranś* M:Sel (IV[763]) Es kam ein alter Widder. | *baran-ozks* M:Kard [праздник жертвоприношения барана] / Widderopfer(fest). | *baran-sịv́eĺ* E:Ba Večk баранина / Hammelfleisch. | *čej-baran* E:Gor Ba Večk **—** *šäj-boran* M: Pš, *šäj-bo·ran* M:Sučk бекас / Bekassine (E:Gor M:Pš Sučk); [болотная птица] / ein Sumpfvogel (= *v́eǵ-baran*) (E:Ba Večk). | *kaza-poran* M:P Pš, *kaza-boran* M:Sel, *kaźä-baran* M:Prol [козёл] / Ziegenbock. *t́äńiń ṕiŋǵəń od śoraťńe šäjj́ kaza porattńä* M:Pš (IV[195]) Die jungen Männer dieser Zeit, die angesengten Ziegenböcke! | *v́eǵ-baran* E:Is, *v́äǵ-baran* E:Ba кулик / Schnepfe (meckert, ? = Himmelsziege) (die Laute werden von den Flügeln verursacht) (= *čej-baran*) (E:Is); желна / ein Vogel (E:Ba). | *v́iŕ-baran* E:VVr птица / irgendein Vogel (E:VVr: aus der Familie der Schnepfen). — Russ. бара́н.

*barannę* E:Mar **—** *poranńä* M:P Kr (Dem. zu *baran*, *poran*) [барашек] / kleiner Hammel. *sovaś barannę, karmaśt́ kavtońesk eŕamo* E:Mar (2[116]) Das Hämmelchen trat hinein, sie fangen an zu zweien zu leben. *stadaťkučka·sa akša poranńä* [M:Kr] (IV[365]) Mitten in der Herde [war] ein weisser Widder.

*barašḱe* E:Mar, *bara·šḱe* E:?Hl, *barašḱä* E:Ba (Nom. Pl. *barašḱiť*) (Dem.) барашек / kleiner Hammel. *moĺś barašḱe poŕńiźe* E:Mar (1[228]) Es kam ein Hammel, nagte sie [die Wiese] ab. | *ḿeńeĺ-barašḱe* E:Mar [тёмно-серая лесная птица] / ein schwarzgrauer Waldvogel von der Grösse der Dohle, der Schnabel lang, die Laute langgezogen u. meckernd (? Bekassine). — Russ. бара́шек.

**barda** E:Kad **— pardat** (Pl.) M:Pš, *bardat* (Pl.) M:An [барда, затор] / Treber, Maische (M:An: des Branntweins). — Russ. барда.

**bar$_{χ}$at** E:Mar, *bar$_{χ}$a* E:Večk **— par$_{χ}$at** M: P (Gen. *par$_{χ}$adə̂n*), *bar$_{χ}$ə̂t* M:Sel Jurtk [бархат] / Samt. *sịńst ar$_{χ}$acot[-]bar$_{χ}$acot* E:Mar (1[24]) Sie gehen ja in zartestem Sammet. *i ir$_{χ}$aso[-]bar$_{χ}$aso* E:Večk (II[222]) [Er ist] mit Sämischleder und Samt [gekleidet]. — Russ. бархат.

*par$_{χ}$atnaj* M:P (Adj.) [бархатный] / samten, von Samt, Samt-. — Russ. бархатный.

**barịš** E **— parị·š** M:P (Abl. *parị·žda*) барыш / Gewinn. — Russ. бары́ш.

**barišams* E:Vez [обделывать дела, получать прибыль] / Geschäfte machen, Gewinn erzielen. *už koda tukšnoś ťe od torgovoj torguvamo, vaj koda tukšnoś ťe od torgovoj barišamo* (I[165]) Als der junge Kaufmann ging, Handel zu treiben, als der junge Kaufmann ging, Geschäfte zu machen. — [Vgl. russ. барышничать].

**barkovnaj** M:Vert [негодяй] / Schurke. *aĺäś oćuvat, ton barkovnajat* (VIII[474]) Du bist ein stattlicher (grosser) Mann, (aber) du bist ein Schurke. — [? Russ. барко́вка ‘что-либо негодное, бракованное’].

**barlak** E:Večk, *barla·k* E:Ba не спаханное место / ungepflügte Stelle. | *barlak-laŋgo* E:Večk id. *barlak-laŋgoń jagudat* (II[241]) (Schön seid ihr wie) Beeren an ungepflügter Stelle!

**barmo** E:NBajt [прозвище; также назв. улицы] / ein Beiname; auch Strassenname. *barmoń śoka bojar ava* (V[372]) Barmos Sjoka, Bojarin (“*barmo kutužoń buto ḿeŕiť anďŕej uĺńeś* / Barmo kann Andrej aus [dem Dorfe] Kutuž gewesen sein”).

**barskoj** E:VVr, *barckij* E:Petr [господский, барский] / herrlich, herrschaftlich (E:VVr); крепостной / Leibeigener (E:Petr). *morot moraś barskoiń* E:VVr (II[353]) Lieder sang sie herrliche. *vaśńa uĺńiť ton barckij* E:Petr (VIII[212]) Zuerst bist du ein Leibeigener gewesen. — Russ. барский.

**baŕ-baŕ** E:Atr, *baŕa-baŕa* E:Ba Večk [приман. овец] / Lockruf für Schafe. | *baŕ-baŕ-ṕeščińeť* (Pl.) E:Gor [предновогодние пирожки] / die Piroggen, die am Vorabend des Neujahrstages gebacken werden u. die man beim Beten fürs Schafglück isst u. auch den Schafen gibt. — [Vgl. *bâŕi*].

*baŕaka* E:Mar [барашек] / kleiner Widder. *lugań sokoŕi tuĺakat, eŕbań poŕńi baŕakat* (1[130]) [Sie sind wie] Ferkel, die die Wiese durchwühlen, Widderchen, die Salweiden benagen.

**baslavka** E:Mar, *baslovka* E:VVr SŠant, *baslafka* ChrE E:Vez [благословение] / Segen. *ťeťäń[-]avań baslavkaś ṽecak a vaji* E:Mar (2[78]) Der Segen der Eltern ertrinkt nicht im Wasser. *ťeťäń[-]avań baslavkaś moŕa potmakstojak targatanzat* E:Mar (2[78]) Der Segen der Eltern zieht dich sogar vom Meeresboden herauf. *ḿińeńeǩ jovtak*

*baslovka* E:SŠant Sprich uns einen Segen! *a koda ťeť maksan kakańakaj baslafka* E:Vez (I[164]) Welchen Segen gebe ich dir, Kind? — Russ. [? баслóвка].

*baslavams* ChrE E:Mar, *baslovams* E:VVr SŠant Jeg, **baslavəms* E:Nask, *buslavams* E:Šir Šokša **—** *pslavams* ~ *pslaví·ndams* M:P, *poslavams* M:Gor Katm, *bâslaví·dndams* M:Sel благословлять / segnen. *baslavamaka, ťeťakaj!* E:Mar (1[184]) Segne mich, Väterchen! *ḿeźe dočam, baslavan?* E:Mar (2[120]) Was werde ich dir, meine Tochter, für ein Segensgeschenk geben? *u$_x$aj avakaj, moń baslovamak* E:Jeg (1[96]) O, Mütterchen, sprich mir deinen Segen! *ešta basla·vəməśḱ äjďga[-]kakška* E:Nask (II[527]) Segnet mich auch, was meine Kinder betrifft! *a poslavamak koza škajńäś moń putâma·ń* M:Katm (IV[461]) So segne mich, wohin Gott mich (auch) gesetzt hat! *arʿt, märḱś škajś bâslavi·dndanza* M:Sel (IV[811]) “Gehe”, sagte sie, “Gott segne dich!” — Russ. благослови́ть.

*baslavakšnoms* E:Mar **—** **pslaví·ndakšńəms* (: *pslaví·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *baslavams*, *pslaví·ndams*) [благословлять] / segnen.

**pslaví·ndaftâms* (: *pslaví·ndaftan*, *-ị*) M:P (Fakt.) [заставлять благословлять] / segnen lassen.

**basom** E:Večk **— pasâm** M:Pš: *śeḱe basom* E:Večk **—** *śekə pa·sâm* M:Pš, *śakâ ba·sâm* M:Jurtk [сейчас, тотчас] / sogleich, sofort (eig.: mit denselben Worten). *mon ḿeŕiń ťenzę śeḱe basom moĺeḿe* E Ich hiess ihn, sofort zu gehen. *vaj śeḱe basom, son savrasojńe moĺekšnęś* E:Večk (V[346]) Mit diesem Gespräch (= sogleich) begab er sich zu dem Schecken. | *ťeḱe basom* E:NBajt тут же / sogleich, sofort (eig.: mit diesen Worten). *ťeḱe basom ťeik* E Mache es sofort! — [? Aus der russ. Instr.-F. *басом].

**baśams** E:Mar VVr Ba Kažl Večk SŠant **— paśams** M:P, *baśams* M:Čemb Kars Sel Sučk Jurtk говорить / sprechen, erzählen (E:Mar Ba Večk SŠant M:Jurtk); балагурить / schwatzen, lustige Dinge erzählen (E:VVr); утешать / jdn. trösten, beruhigen, still machen (z.B. ein weinendes Kind, einen Betrunkenen) (E:Kažl M:P Čemb Sel Jurtk). *kšńiń-ńeŕ varakańe išťa baśi* E:SŠant (I[85]) Er spricht zur eisenschnäbligen Krähe so. *vastanstę ḿeŕi čobd-ava son baśi* E:SŠant (I[257]) Zu ihrem Manne sagt das dunkelbraune Weib, sie spricht. *ombâćä salda·tś kolaj paśasị* [M:P] (IV[388]) Der andere

Soldat tröstet ihn stets. *žuŕäź [žuŕasį] baśäź [baśasį]* M:Kars (IV$^{387}$) [Er] tadelt ihn und redet ihm zu. *baśäś baśäśńi, ruzťi iź baśav* [M:Sel] (IV$^{110}$) Er beschwichtigte und beschwichtigte, (aber) es gelang dem Russen nicht es zu beschwichtigen. — Russ. баси́ть.

*paśäjńä* [M:Mam] (Dem. zu *paśäj*) [успокаивающий, утешающий] / einer der beschwichtigt, tröstet. *[ḿišań] vaśäńäś śťiŕəń paśäjńäś* (IV$^{229}$) Mischas Vasja, der mit Mädchen plaudert.

*baśamo* E:Mar Večk [говорение, речь, разговор] / das Sprechen, Reden, Gespräch. *ťiťäń marto baśamom saś* E:Mar (1$^{34}$) Es verlangt mich, mich mit dem Vater zu besprechen [eig.: Mein Sprechen mit dem Vater ist gekommen]. *ćora maro baśamoś ojs-śukoroń końďamo* E:Večk (II$^{307}$) Das Gespräch mit Burschen ist gleich einem Butterkuchen.

*baśakšnoms* E:Kozl (Frequ. zu *baśams*) [говорить] / sprechen, reden. *loma valco son baśakšnoś* (I$^{4}$) Mit Menschenworten sprach er. *polkoń ťiŕďiś son baśakšnoś* (I$^{405}$) Der Führer der Schar sprach.

*baśńams* E:Kal [Frequ. zu *baśams*] [говорить, рассказывать] / sprechen, erzählen.

**paśavəms* (: *paśavan*, *-i*) M:P, **baśavəms* M:Sel [?Čemb] (Refl.-Pass. zu *paśams*) [успокаиваться, засыпать] / sich beruhigen, einschlafen. *iź baśav* [M:? Čemb] Er beruhigte sich nicht. *baśäś baśäś[-]ńi, ruzťi iź baśav* [M:Sel] (IV$^{110}$) Er beschwichtigte und beschwichtigte, (aber) es gelang dem Russen nicht es zu beschwichtigen.

**paśaftə̂ms* (: *paśaftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *paśams*) [заставлять утешать, заставлять успокаивать] / trösten lassen, beschwichtigen lassen (vgl. *paro*: *parə̂ndə̂ms*).

**paśafńəms* (: *paśafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *paśaftə̂ms*).

**paśśəms* (: *paśśan*, *-i*) M:P Mam (Frequ. zu *paśams*) [утешать, успокаивать, усмирять] / trösten, beschwichtigen, beruhigen, still machen. *škajńac ťäďäńac vaj škajəń śuduft paśśəsį* M:Mam (IV$^{307}$) Die liebe Mutter tröstet die Gottverfluchte.

**paśśəkšńəms* (: *paśśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *paśśəms*) id.

**paśśəvəms* (: *paśśevan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *paśśəms*) [успокаиваться, засыпать] / sich beruhigen, einschlafen.

**paśśəfťəms* (: *paśśefťan*) M:P (Fakt. zu *paśśəms*).

**paśśəfńəms* (: *paśśefńan*) M:P (Frequ. zu *paśśəfťəms*).

*baśĺivojstę* E:VVr (Adv.; El. zu **baśĺivoj*) [находчивый в разговоре] / redegewandt, zungenfertig. *ej ǵkeĺstę[-]valsto a savsa, ej baśĺivojstę a ṷijsa* (II$^{369}$) Ich kann nicht (so) zungenfertig sprechen, ich kann (die Rede) nicht (so) redegewandt führen. — [Russ. баслúвый].

**baśńa** E:Mar **— paśńɛ** ChrM, *paśńä* (St. *paśńa-*) ~ *paśńä·* M:P, *baśńä* ~ [?] *baśńa* M:Sel [разговор, болтовня] / Gespräch, Gerede (E:Mar M:Sel); [сказка] / Märchen (ChrM M:P); [басня] / Fabel (ChrM); [рассказ, быль] / Erzählung, wahre Geschichte (Märchen: *jofks*) (M:Sel). *alkuks kuncoliźźe okśäń valonzo, uš [ṕŕiźetiźźe] okśäń baśńanzo* E:Mar (1$^{60}$) Wirklich lieh er sein Ohr den Worten der Oksja, wirklich gab er auf das Geschwätz der Oksja acht. *a ĺišat —— ton [źiźeǩ] marto uĺićav —— uj, šutkań[-]baśńäń [ťejńeźe]* E:Mar (1$^{222}$) Nicht wirst du mit uns auf die Strasse hinaustreten, um zu scherzen und zu plaudern. *[vaśä vaśä] sak azə̂ndan [paśńä]* [M:P] (IV$^{441}$) Vasja, Vasja, komm, ich erzähle ein Märchen! *son [išśəń] kulʿtsə̂ntt aĺants baśńanzə̂n* [M:Sel] (IV$^{224}$) Sie gehorchte nicht den Worten ihres Vaters. — Russ. басня.

*paśńäńä* M:Cjatn, *baśńäńä* M:Temn (Dem. zu *paśńä*, *baśńä*) [разговор] / Gespräch. *jukstajť oću uĺćäńäťńeń, —— užeńava baśńäńäťńeń* M:Temn (VIII$^{394}$) Vergiss die Hauptstrassen, —— die Liebesgeschichten hinter den Ecken! *kolań vaśäńäś krasnaj paśńäńäś* M:Cjatn (IV$^{170}$) Kolas Vasja, der Schönredner.

**baśťŕi·k** E:Kal, *bastə̂rk* E:Kažl гнёт / Heubaum, Pressbaum. — Russ. бастрок, ба́стры́к.

**baška** E:Mar Škud Petr, [?] *paška* E:Večk **— paška** M:P Patra, *baška* M:Sel (Adj.) [особенный, различный] / besonder, verschieden; (Adv.) врозь / getrennt, abgesondert; (Postp. mit Abl.) кроме / ausser, ausgenommen. *ťejś ťśoranstęń baška kudo* E:Mar Er baute seinem Sohne ein abgesondertes Haus. *eŕi ĺija kudosa, eŕi baška kudosa* E:Škud (VII$^{322}$) Sie wohnt in einer anderen Stube, sie wohnt in einer

gesonderten Stube. *[ḿiŕt́-]ərva·t utśišt paška paśte·lsa* M:Patra (IV$^{60}$) Der Mann und die Frau schlafen in verschiedenen Betten. *sịń t́et́anzo marto baška eŕit́* E:Mar Er und sein Vater leben getrennt. *śemb́ä mod́äd́en paškat* M:P Sie [leben] alle getrennt von mir. *śemb́ä mod́äd́en paškə̂ŋga tosa uĺišt́* [? *uĺəst*] M:P [? Dort sind schon alle ausser mir]. *śe [škań́t] ḱijak a jarcẹ od́eŕvat́ńida baška* E:Petr (VIII$^{54}$) Zu der Zeit isst niemand ausser dem Brautpaar. — Tat. *baška* (TLM, Nr. 111).

**bašḱir** E:Večk Is Bag Kozl NSurk, *bašḱiŕ* E:SŠant **— pašḱi·r** M:P [башкир] / Baschkire; (E:Is:) [калмык] / Kalmück (Par.-Wort *nogaj*). | *bašḱir-ava* E:Večk Bag Kozl NSurk, *bašḱi·r-ava·* E:Is, *bašḱiŕ-ava* E:SŠant (Anr. *-kaj*) [башкирка] / Baschkirin (Par.-Wort *nogaj-ava* [ногайка] / Nogajerin). | *bašḱirẹń bajaga* E:Večk [большой четырёхугольный коровий бубенчик] / grosse viereckige Kuhglocke. | *bašḱirẹń baldịŕka* E:Is id. | *bašḱirẹń ćora* E:Bag [башкирский мужчина, молодой башкир] / Baschkirenmann, junger Baschkire. | *bašḱir-kaka* E:NSurk [башкирский ребёнок] / Baschkirenkind. | *bašḱir-ĺevks* E:Večk Kozl, *bašḱi·r-ĺevks* E:Is [башкирский детёныш] / Baschkirenjunges. | *bašḱir-ĺevksḱe* E:Bag, *bašḱi·r-ĺevksḱe* E:Is (Dem.) id. | *bašḱir-mastor* E:Bag, *bašḱiŕ-mastor* E:SŠant [башкирский край] / Baschkirenland. | *bašḱirẹń počko* E:Večk [растение из рода зонтичных; сделанный из него свисток] / eine Rohrpflanze; daraus verfertigte Pfeife. | *bašḱi·r-po·lk* E:Is [толпа башкир] / Baschkirenhorde. | *pašḱi·r-tatar* M:P [башкир-татар / Baschkire-Tatar]. *pašḱi·r-tatar, naraf pasurma·n* [Baschkire, Tatar, kurzgeschorener Muselmann]. | *bašḱir-ẃeškuma* E:Is = *bašḱirẹń počko*. | *bašḱir-ẃij* E:Večk Bag Kozl [толпа башкир] / Baschkirenhorde.

**[bašmak]** *pašmak* M:P Lemd [Mam] (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*), *bašmak* M:Kars Jurtk, *bašma·k* M:Sel [башмак, кожаная обувь] / Lederschuh. *[śeŕi-koťškeŕä jakśteŕ]* *pašmaksa* [M:Mam] (IV$^{211}$) [Sie geht] in roten Lederschuhen mit hohen Absätzen. *ṕiĺgəznza kaŕśəś son pokaj bašmakt* M:Kars (IV$^{252}$) Sie zog ihren Füssen die stapfenden Schuhe an. | *kuku-bašmak* E:Bag [растение (цвет имеет форму башмака)] / eine Pflanze (die Blüte schuhförmig) (= *kukuškań kota* E:Večk). — Russ. башма́к.

*pašmakə̂ńä* M:P (Dem. zu *pašmak*) id.

**bašńa** E:Mar [башня] / Turm. — Russ. башня.

**batman** E:Kal, *batma·n* E:Kažl **— batman** M, *patman* M:Gor ‹Patroka› [десять фунтов] / zehn Pfund (E:Kažl M:Gor); [безмен] / Schnellwaage (E:Kal). *ńä patro·kań*

*aĺäťńä, para pajar* (*bo-*) *pajarʿńä* (*bo-*)*, patman śorə̑ń ʹviďišńä* M:Patroka (IV[494]) Diese Männer von Patroka sind gute Bojaren, sind solche, die zehn Pfund Korn säen. | *batman-bŕa* E:Kal Kažl головастик / Kaulquappe (E:Kal Kažl); [дурак] / Dummkopf (E:Kažl); [упрямец, болван, большеголовый] / Dickkopf, Dummkopf, grossköpfig (E:Kad). — [Russ. батма́н].

*patmanńä* M:Pš (Dem. zu *patman*) [десять фунтов] / zehn Pfund. *počfkat ramśəǩ uŕa·šəŋkaj ton pudńa·sa, salńat ramśəǩ uŕa·šəŋkaj patmanńasa* (IV[330]) Kaufe Mehl, Schwägerin, pudweise, kaufe Salz, Schwägerin, zehnpfundweise!

**baťä** M:Čemb Kašt Pimb (M:Čemb: selten; Anr. *-j*) [отец] / Vater (M:Čemb Pimb); [старший брат] / älterer Bruder (M:Čemb Kašt). *mojń mamaźń[-]baťäźń ašəĺ šačiəts[-]kasi̯əts* M:Pimb (IV[799]) Meine Mutter und mein Vater hatten kein Kind, keinen Kopfspalter. — [Russ. батя, offenbar mit *paťä* kontam.].

*baťka* M:Čemb Sučk (Anr. M:Čemb *-j*), ? *paťkaj* (Anr.) M:Kr (Sir.), *baťikaj* (Anr.) M:Pimb тесть / Vater der Frau, Schwiegervater des Mannes (M:Čemb Sučk); [отец отца] / Vater des Vaters (Par.-Wort zu *aťkaj*) (M:Kr); [отец] / Vater (M:Pimb); [крёстный отец] / Taufvater (M:Čemb). *saś baťats: koda, ďję̯vaj, eŕäť[-]aštə̑ť. – gožsta, baťikaj* M:Pimb (IV[802]) Sein Vater kam: “Wie hast du es gehabt, Tochter?” – “Gut, Vater.” — Russ. батька.

*baťuńäj* (Anr.) (M:Sel) [мой сынок!] / mein Söhnlein! (kosend zu einem kleinen Jungen).

*baťuška* E:NSurk **—** *paʾ̀uškaj* [? *paʾ̀uškaj*] (Anr.) ChrM, *paťuškaj* (Anr.) [M:Mam] Katm, *baťuškaj ~ baťɯškaj* (Anr.) M:Sel [батюшка, мой дорогой!] / Väterchen, mein Bester!; (E:NSurk:) [поп] / Pope. *baťuškaś ʹvejš ʹkecte̯ť kavto śat mańet* E:NSurk (III[309]) Der Pfarrer hat dich um zweihundert Silberrubel gebeten. *kula·n ʹtäťakaj kula·n paťuškaj* M:Katm (IV[298]) Ich werde sterben, Vater, ich werde sterben, Vater. *ofaj aťakaj, ofaj paťuškaj* [M: Mam] (IV[12]) O, Schwiegervater, o Väterchen! *oj aťi, aťi baťuškaj* [M:Sel] (IV[281]) Ach, Vater, Vater, Väterchen! *aťi aťikaj, aťi baťɯškaj* [M:Sel] (IV[371]) Schwiegervater, Schwiegervater, Schwiegervater, Väterchen! — Russ. батюшка.

**bau·k** E:Kažl [паук] / Spinne. — Russ. пау́к.

**bazar** ChrE E:Mar Jeg NSurk **— pazar** ~ *bazar* ChrM, *pazar* M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *bazarʻt*), *bazar* M:Temn Pičep Sučk [рынок, базар] / Markt, Basar, (M:Pičep auch:) [базарный день] / Markttag, Basartag. *uš ad́adojak bazarov, uš ad́adojak jarmuŋkav!* E:Mar (1[52]) Wohlan, kommt zum Basar, wohlan, kommt zum Markt! *bazaru moĺan* M:Sučk [Ich gehe zum Basar]. *eŕ bazarńä bazaru moĺi* M:Pičep (VIII[350]) Jeden Markttag geht sie auf den Markt. | *ǩeĺ-bazar* E:Mar [большой запас слов] / ein grosser Wortschatz (eig.: [язык-базар] / Zungenbasar, Sprachbasar). *vasoldo sį ǩeĺ[-]bazar, ǩeĺ[-]bazarįń ǩeĺezę araś. – śormaś* (2[66]) Von der Ferne kommt ein Zungenbasar, der Zungenbasar hat keine Zunge. – Der Brief. — Russ., tat. *bazar* (< pers.).

*pazarńä* M:P (Dem.).

*baza·rnoj* E:VVr [рыночный, базарный] / zum Markt gehörig, Markt-, Basar-. *baza·rnoj ṕŕe·ńiǩ ťeje·ń eŕźi·ĺe-vaksį·ńem* (II[357]) (Wie) ein im Basar gekaufter Honigkuchen [ist] der gestickte Rand meines Saumbesatzes. — Russ. база́рный.

*bazarskaj* M:Pičep id. *jarcapt, śimə̂pt, bazarskaj bŕäńkat* (VIII[376]) Speisen, Getränke, auf dem Basar gekaufte Honigkuchen.

**baźma** E:Večk [назв. реки, протекающей через с. Вечканово] / Name des durch das Dorf Wetschkanowo fliessenden Flusses.

**bažams** E:Mar VVr Večk, *baža·ms* E:Ba **— bažams** M:Sučk Jurtk ревновать чего [ревновать кого-л. к кому-л.] / eifersüchtig sein (*sonzę ǩis* seinetwegen) (E:Mar); [очень желать, тосковать] / sehr etw. wünschen, sich sehr nach etw. sehnen (E:Mar: *ńeĺganzo* nach ihm, *ejkakšiń ǩis*, *ejkakšos* nach einem Kinde; M: Sučk: *sońd́ijənza* nach ihm) (E:Mar M: Sučk); [добиваться, очень стараться, стремиться] / (eifrig) nach etw. streben, trachten (E:Mar Večk); проситься / bitten, sich erbitten (M:Jurtk). *dušoj a dušoj a bažat* E:VVr (II[401]) Sehnst du dich nun mit (deiner) Seele? *son baži bazarov moĺeḿe* E:Ba Er will auf den Basar gehen od. Er ist im Begriff, auf den Basar zu gehen. — Russ. бажа́ть.

*baždams* E:Večk [очень хотеть] / eifrig wollen. *ṕek baždan sonзo ńejeḿe* Ich möchte ihn sehr gern sehen.

**ǵävnams** M:Sel [блеять, мычать] / bähen, blöken (vom Schafe).

***bäźijams** M:Kiš [помешаться, смущаться / irre, verwirrt werden]. *oj, ďäďäńäj, avańäj, ďäźijan korʿtafsâst* (VIII$^{424}$) O, liebe Mutter, ich verwirre mich mit ihrem Gespräch. — Vgl. osm. krm. (Radl.) *bäz* überdrüssig sein, Ekel, Abneigung haben, sich langweilen.

**ďeda** ChrE E:Ba SŠant Mar, *bjeda·* E:Kažl **— ďeda** ~ *ďeda* (Gen. *-ń*) M:P, *ďeda* M: Pš [Kr], *ďäda* M:Temn беда / Not, Unglück, Übel. *nu ďeda, mon ńejeń zamorskʲj katka* E:Ba (VII$^{404}$) Nun ist das Schlimme los, ich habe die überseeische Katze gesehen. *bjeda· ťäńįk äzdįst tśorat* E:Kažl (III$^{293}$) Wir haben (unsere) Not mit ihnen, (ihr) Männer. *lamo mastor laŋks ďeda ťejeví* E:SŠant (I$^{11}$) Viel Unglück entsteht auf Erden. *[aĺäńäźťi-ťŕäjńäźťi ďedat ašeń ťieńďä]* [M:Mam] (IV$^{552}$) Ich habe meinem lieben Vater keinen Schaden angetan. *šäť ďäda uĺi, ťejeń ďaza uĺ, ďädaś uĺeza ťveń [jakajeńďi]* M:Temn (VIII$^{306}$) Wenn Übel folgen wird, sei es nicht für mich, das Übel sei für die Nachtschwärmer. | *ďeda pandoms* E:SŠant **—** *ďeda pandâms* M:Pš [трудиться, хлопотать] / sich abmühen, sich viel Mühe geben (E:SŠant); [отбывать наказание] / Strafe erleiden (M:Pš). *uk mańiń[-]kuĺiń, ĺeĺakam[-]dušam moń lamo ďeda pandį ńej* E:SŠant (I$^{55}$) Ich vernahm, ich hörte, dass mein Bruder, mein Herz, viel Not leide. *pusto·j slavań kandįšńä, pusto·j [ďedań] pandįšńä* M:Pš (IV$^{195}$) [Junge Männer] die grundlos einen (schlechten) Ruf haben, die grundlos Strafe erlitten haben. | *ďeda *pańńəkšńəms* M:Pš (Frequ.) [отбывать наказание / Strafe erleiden]. *alašańat salśəkšńəń slavat ašəń kańńəkšńä —— ďedat ašəń pańńəkšńä* (IV$^{196}$) Ich stahl Pferde, (aber) ich hatte keinen (schlechten) Ruf, —— ich erlitt keine Strafen. — Russ. беда́.

*ďedįńe* E:Škud (Dem. zu *ďeda*) [беда, несчастье, зло] / Not, Unglück, Übel. *ďäčkeź ďäčksįńek, ťäŕńezę tui, ďedįńe uĺi* (VII$^{296}$) (Wenn) wir sie richtiggehend abschlachten, fliesst ihr Blut und wir sind übel daran.

*ďednoj* E:Večk Jeg, *ďednįj* E:Kal, *ďednʲj* E:Kažl **—** *ďednaj* M:P Kr ‹Mam› бедный, [несчастный] / arm, elend, unglücklich, jämmerlich. *vaj ďednojť jaťiť uĺań ńeĺganзo* E:Večk (I$^{448}$) Arme gehen Ulja nach. *ťeji·ťĺiń ďizę ďedno·jeń kardajs* E:Jeg (1$^{86}$) Ich möchte auf dem Hofe des armen Mannes mein Nest bauen. *varkśijś eź poft, ďednįj babanza ďŕeť naŋga ťŕiščiź ďŕeť lazįzę* E:Kal (2$^{145}$) Die Krähe traf er nicht, aber

seine [arme] Frau auf den Kopf, so dass dieser barst. *taga af ǵeĺgan mon ṕednaj aĺäń mon obžamaźəń* M:Kr (IV$^{274}$) Ich will nicht arme Leute ausquetschen. *šukšə̂ndə̂śt šavə̂ms, son stadə̂ŋga vona [ṕednajs] kulə̂ś* [M:Mam] (IV$^{894-5}$) Man hat ihn umzubringen gedroht, und nun ist er, der Arme, schon ohnehin gestorben. — [Russ. бедный].

*ǵednojstę* E:NSurk **—** *ṕednajsta* [M:Mam] [El.; Adv.] [бедно] / arm. *ǵednojstę eŕiĺt* E:NSurk Sie lebten arm (in Armut). *vor [makśi·m eŕeś-ašťšeś] avants marʿta [ṕednajsta]* [M:Mam] (IV$^{892}$) Der Dieb Maxim lebte arm mit seiner Frau. — Russ. [бедно].

*ǵednojńe* E:Sl (Dem. zu *ǵednoj*) [бедный] / arm. *koźińetńeń ǵednojgavtan, ǵednojńetńeń koźakavtan* (VII$^{146-8}$) Die Reichen mache ich arm, die Armen mache ich reich.

*ṕednaj-ši* M [бедность] / Armut.

*ǵednuška* E:Kažl [бедняк] / der Arme. *sə̈ son ťänst, ǵednuškaś, ṕŕa-čejıŕı̣nza kalaftft, čamaza i ǵeḑı̣nza raźı̣tft* (2$^{149}$) Die Arme kommt zu ihnen mit aufgelöstem Haar, Gesicht und Hände zerkratzt. — [Russ., vgl. бедня́жка].

*ǵednojgadoms* E:Mar [обеднеть] / arm werden, verarmen.

**ǵednojgavtoms* E:Sl (Kaus. zu *ǵednojgadoms*) [обеднять] / arm machen. *koźińetńeń ǵednojgavtan, ǵednojńetńeń koźakavtan* (VII$^{146-8}$) Die Reichen mache ich arm, die Armen mache ich reich.

**ǵeglaj** M:Čemb Sel, *ṕeglaj* M:P [беглец] / Flüchtling. *kafta jago·rʿńä ẃeĺəń ṕeglašńä* [M:P] (IV$^{35}$) Die zwei Jagor, die Ausreisser des Dorfes. — Russ. беглый.

*ǵeglajńä* M:Čemb ‹Kars› (Dem. zu *ǵeglaj*) id. *kargə̂ń-šäjť ftala kolma ǵeglajńat* M: Kars (IV$^{251}$) Hinter dem Kranich-Moor sind drei Flüchtlinge.

**ǵelka** M:Sučk, *ṕelka* M:P (Gen. *-ń*) белка / Eichhorn (vgl. *ur* [M:P]). | *ǵelkań uŕä* M:An [беличье гнездо] / Eichhornnest. — Russ. белка.

**ǵeloj** E:Mar **— ṕelaj** M:P белый / weiss. *ǵelojť, ṕŕikrasnojť uŕanok!* E:Mar (1$^{140}$) Weiss, hübsch sind unsere Brudersfrauen! | *ṕelaj śvet* M:P [белый свет] / die lichte

Welt, die freie Welt (eine in den Klageliedern der Verstorbenen vorkommende Wendung). — Russ. белый.

*ƀela* E:VVr id. *kabackojt ƀela [kĺučńiќkeń]* (II$^{327}$) [Ihr,] meine weissen Kellermeister in Schenken! *sovado —— ƀela gońńića kudoziį́* (II$^{365}$) Tretet ein —— in mein Haus mit der weissen Stube. — [Russ. prädik. F. бела].

*ƀəĺe·nańä* M:Sel (Dem.) беленький / zieml. weiss. *šamac akša əŕ́vä·näźń ƀəĺe·nańä* (IV$^{489}$) Weiss (war) das Gesicht meiner Braut, weiss.

*ƀeĺams* E:Mar VVr [белить] / bleichen (E:Mar: Tuch; E:VVr: *ĺon* Flachs). *ƀeĺa·ńićaso ƀeĺi·ḿiź* E:VVr (II$^{356}$) Mit Bleichmitteln bleichten sie mich. *a ḿiń ĺonośt ƀeĺińeќ* E:VVr (II$^{54}$) Wir bleichten den Flachs. — Russ. бели́ть.

*ƀeĺańića* E:VVr, *ƀeĺanca* E:Bel ‹Sulli› [отбеливатель] / Bleichmittel. *ƀeĺa·ńićaso ƀeĺi·ḿiź* E:VVr (II$^{356}$) Mit Bleichmitteln bleichten sie mich. *[vaśńa] ramakšnoś surajeń kaťa ƀeĺanca* E:Sulli (VII$^{90}$) Zuerst kaufte Surajs Katja weisse Schminke. — [Russ. беляни́ца].

**ƀeluga** E:Mar, *ƀeĺuga* E:Vez [белуга] / Hausen (ein Fisch). *už ŕve kaloń́t ĺemzę ševŕuga, ombońeń́t ĺemzę ƀeĺuga* E:Vez (I$^{13}$) Der eine Fisch heisst Sewruge, der andere heisst Hausen. — Russ. белу́га.

**ƀerdįš** E:Šug [имя основателя рода] / Name des Gründers einer Sippe. *poḿeńi ˌospoƀ́di —— vaśeń kalmoń ušodį́ćań́t tumaj-aťäń ƀerdįš-babań!* (VII$^{118}$) Gedenke, Herr —— an den ersten Beginner (Begründer) des Friedhofes, den Tumaj-Alten und die Berdysch-Alte.

**ƀerduž** E:Bug [имя основателя рода, также оскорбительное прозвище] / Name des Gründers einer Sippe, auch Schimpfname. *koš ton ƀińe poŋgońít manį ƀerduž ivannę —— śe ťeť ƀińe alamoĺ* (V$^{506}$) Obgleich du, Hund, gerietst im vorvorigen Jahr in die Hände des Berduž-Ivan, —— war dies für dich, Hund, zu wenig.

**ƀerlok** E:Mar, *ƀerlu·ga* E:Kal (Nom. Pl. -*t*), *ḿärlu·k* E:Kažl [берлога] / Bärenhöhle, Bärenlager. — Russ. берло́га, мерло́га.

**ǵeŕań** ~ *ǵeŕeń* ChrE (Nom. Pl. *ǵeŕaṫ* ~ *ǵeŕeṫ*), *ǵeŕäń* (Gen. *-iń*, Nom. Pl. *ǵeŕäṫ*) ~ *ǵeŕeń* E:Mar, *ǵeŕa·ń* E:Ba **— ǵeŕäń** M, *ǵŕäń* M:Katm [плохой] / schlecht, (E:Mar auch:) [жалкий, бедный, худой] / elend, erbärmlich, mager. *ǵeŕeń čuǵińe ǵeśe pakśäńṫ ǵeĺtiźe. – izamoṫńe* E:Mar (2[26]) Ein schlechtes Pelzchen bedeckte das ganze Feld. – Die Egge. *ǵeŕeń slavanzo noldado!* E:Mar (1[146]) Verbreitet einen schlechten Ruf von ihr! *ǵeŕeń eŕićäń ejkakštaŋk* E:Mar (1[138]) Wir sind Kinder eines schlechtlebenden Menschen. *ṭińeŋḱ a jovtan ǵeŕeń val* E:Mar (1[156]) Euch werde ich kein böses Wort sagen. | *ǵeŕań aŕći* E:Večk [враждебно настроенный, недоброжелательный] / übelgesinnt, missgünstig; [недоброжелатель] / Missgönner, Übelgesinnter. | *ǵäŕäń ǵećä* M:P (Gen. *-ń*) плохо испеченное / schlecht gebacken, formlos (Brot). *ǵeχksa[-]ǵemәń ǵäŕäń ǵećä, ǵäŕe·ma kalaćä. – kotf ǵika·fś* (IV[686]) Neunzig schlecht gebackene Brote, (daraus wird) ein Armvoll Weizenbrote. – Die Kette (bei der Bereitung des Aufzuges). | *ǵeŕäń ǵeji* [E:?Mar] [злодей] / Übeltäter. — Misch. *bäräп* (TLM, Nr. 114).

*ǵeŕań-či* E:Večk [подлость, злость] / Schlechtigkeit, Bosheit. *saiḱ ǵeŕań-činzę* Nimm weg das Übel, das ihm weh tut.

*ǵeŕäń-čińa* E:Nask (Dem. zu *ǵeŕäń-či*) [скудный] / armselig (vgl. fi. pahanpäiväinen). *ńejsi̯ź̑ vaĺmańṫ ala ǵeŕäń[-]čina buḱińä* (III[256]) Sie sehen unter dem Fenster ein armseliges Öchslein.

*ǵeŕańńe* [E:Večk] SŠant, *ǵeŕäńńi* [E:?Hl], *ǵeŕä·ńńä* E:Nask (Dem. zu *ǵeŕań*) [плохой, злой] / schlecht, böse. *śeń śuri̯ńezę bracį [ǵeŕańńe], uš i ǵeŕaśḱe alḱińe* [E:Večk] (II[63]) Sein [eines trägen Mannes] Getreide ist schlecht, Brüder, schlecht und niedrig. *ivań polaza ovśi ǵeŕä·ńńä* E:Nask (I[236]) Ivas Gattin ist sehr böse.

*ǵeŕaśḱe* E:Večk NSurk, *ǵeŕä·śḱe* [E:?Hl] (Dem. zu *ǵeŕań*) плохонький / schlecht. *śeń śuri̯ńezę bracį [ǵeŕańńe], uš i ǵeŕaśḱe alḱińe* [E:Večk] (II[63]) Sein [eines trägen Mannes] Getreide ist schlecht, Brüder, schlecht und niedrig. *pop ramaś ǵeŕaśḱe eĺde* E:NSurk (III[339]) Der Pope kaufte eine schlechte Stute.

*ǵeŕakadoms* E:Mar, **ǵeŕańgadoms* E:Petr, *ǵeŕängadums* [E:?Hl] [ухудшаться] / schlechter werden, sich verschlechtern, ([E:?Hl] auch:) [худеть, исхудать] / mager werden, abmagern. *śeda ḿejĺe [jutaśṫ] śada kafta god, narod lamuśkać, eŕama[-]čiṫ*

*[ʹbeŕańgaćt]* E:Petr (VIII$^{74}$) Danach vergingen ein paar Jahrhunderte, das Volk vermehrte sich und die Lebensbedingungen wurden schwerer.

*ʹbeŕakavtoms* E:Mar, *ʹbeŕängaftums* [E:?Hl] (Kaus. zu *ʹbeŕakadoms* usw.) [истощить, сделать худым] / mager machen (E:Mar).

**-ʹbeŕä,** *-ʹbeŕ* (M): *e·stə̂ń-ʹbe·ŕä* M:P Pš, *estə̂ń-ʹbeŕ* M:Čemb [с тех пор] / seitdem. *mon ʹmeĺamba prań alašaʹt laŋksta, e·stə̂ń-ʹbe·ŕä śäŕäd̓an* M:P Ich fiel im letzten Jahre vom Pferde, seitdem bin ich krank gewesen. — [Vgl. osm. (*haftadan*) *beri*].

**ʹbeŕeščina** E:Mar дёготь (“второй сорт”) / Birkenteer (“eine andere Sorte”). — [Vgl. russ. бере́щаный].

**ʹbeŕńems** E:Večk [громыхать, стучать, трещать] / klappern, scheppern, knarren, schnarren (z.B. eine gesprungene Glocke); [хрипеть] / krächzen (heisere Stimme).

*ʹbeŕńimka* E:Večk [свисток-трещётка] / eine schnarrende Pfeife, die aus der Spitze einer Rohrpflanze namens *bašʹkirẹń počko* [Baschkirenrohr] gemacht wird.

**ʹbeŕok** ChrE E:Mar Sob StŠant, *ʹbeŕog* E:VVr, *ʹbeŕek* E:Ba, **ʹbiŕok* E:Šokša
**— ʹpeŕak** ~ *ʹbeŕak* ChrM, *ʹpeŕak* M:P (Gen. *-ən*, Nom. Pl. *-t*), *ʹbeŕak* M:Čemb Sel Sučk, *ʹbeŕo·k* M:Jurtk [берег] / Ufer (M:P: [реки] / eines Flusses), Strand, (E:StŠant auch:) [край] / Rand. *utkaś moŕaso, pulozo ʹbeŕok laŋkso.* – *ʹkečẹ́ś* E:Mar (2$^{65}$) Die Ente ist im Meere, ihr Schwanz auf dem Strande. – Die Schöpfkelle. *alašaś moĺi, ažijätńe a moĺit.* – *ʹlejiś i ʹbeŕokonzo* E:Mar (2$^{24}$) Das Pferd bewegt sich, die Fimerstangen bewegen sich nicht. – Der Fluss und seine Ufer. *śe kšńeń sẹ́deńt ʹbeŕokso ǵńedoj rakša* E:StŠant (III$^{113}$) Am Brückenkopf (steht) ein braunes Pferd. *son uś ʹmik ʹbiŕoks* E:Šokša (VII$^{462}$) Er schwamm bis ans Ufer. *śuŕəĺäːjt beŕaks ozaś ozada* [M:Sel] (IV$^{82}$) Sie setzte sich ans Ufer des Sjureflusses. | *ʹpeŕak-šiŕə̆* M:Katm [береговой откос] / Uferrand. *čukštə̂rʿńä šačišt ʹpeŕak šiŕəva* (IV$^{113}$) Johannisbeeren wachsen auf Uferrändern. | *moŕa-ʹbeŕok* E:Mar Kozl NSurk [морской берег] / Meeresufer. *ńej ʹmiń, ćoraj, moŕa ʹbeŕoksotaŋk* E:Mar (2$^{105}$) Jetzt, mein Sohn, befinden wir uns auf dem Meeresufer. *son moŕa-ʹbeŕoks ʹtušta pačkoĺeś* E:Kozl (I$^{97}$) Der Tjuschtjanj kam bis an den Meeresstrand. | *rav-ʹbeŕok* E:Mar Sob [волжский берег] / Ufer der Wolga [od. eines grossen Wassers überh.]. *mujiź rav ʹbeŕoksto* E:Mar (2$^{123}$) Sie fanden ihn am Ufer von

Wolga. *rav avaś ašči son rav ĺeŕokso* E:Sob (VII$^{314}$) Die Wolgamutter ist am Ufer der Wolga. | *suro-ĺeŕok* E:Atr [сурский берег] / Ufer der Sura. *ton ańćak puvak suro-ĺeŕokka* (I$^{450}$) Blase [Wind] am Ufer der Sura hin! | *ŕäd́-ĺeŕok* E:Sob **—** *ŕed́-ĺeŕak* M:Sučk [водный берег] / Ufer des Wassers. *ŕäd́[-]avaś ašči son ŕäd́ ĺeŕokso* E:Sob (VII$^{314}$) Die Wassermutter ist am Ufer des Wassers. | *ĺeŕoks sodoms* E:Mar [привязать к берегу] / (ein Boot) am Ufer festbinden. — Russ. берег.

*ĺeŕakə̂ńä* M:P (Dem. zu *ĺeŕak*) [берег реки] / Flussufer.

*ĺeŕogǵe* E:VVr (Dem. zu *ĺeŕog*) [берег] / Ufer, Strand.

*ĺeŕokḱe* E:Mar NBajt StŠant (Dem. zu *ĺeŕok*) id. *[kučokšnįḿim] moń [muśkeḿe]* —— *uš suroń raŕiń [ĺeŕokḱkes]* E:Mar (1$^{8}$) Sie sandte mich um [Wäsche] zu spülen, zum Strande der Sura, Wolga. *son [ĺeŕokḱkesęńt] jasnoj sokolnę* E:NBajt (II$^{20}$) Am Ufer (sitzt) ein leuchtender Falke. *rav [ĺeŕokḱkes] ĺišekšńeś* E:StŠant (I$^{20}$) Er begab sich ans Wolgaufer.

**ĺeŕoska** E:Mar [венок из берёзовых веток] / Kranz aus Birkenzweigen (*s. końa*: *końafks*). — Russ. берёзка.

*ĺeŕozovoj* E:VVr [берёзовый] / birken, aus Birkenholz, Birken-. *śalkś ĺeŕozovoj čevńendę* (II$^{350}$) Es hat seinen Birkenspan aufgesteckt. — Russ. берёзовый.

**ĺeŕuma** ~ *ĺeŕima* E:Mar, *ĺeŕoma* E:VVr Is, *ĺeŕma* E:Sob **— ĺäŕe·ma** ~ *ĺeŕi·ma* M:P (Gen. *-ń*) [объятие, лоно] / Arme, Schoss, (M:P auch:) [охапка] / ein Armvoll (z.B. Holzscheiter od. Heu), ein solcher Haufen, den man mit den Armen fassen kann. *mon beŕumasot ťiŕäźan* E:Mar (1$^{206}$) So bin ich doch in deinen Armen gepflegt worden. *ĺeŕimazom sajan* E:Mar Ich nehme (jdn.) in, auf meine Arme, umarme (jdn.). *saiźe ĺeŕomazįndę* E:VVr Er nahm es auf seine Arme. *son ĺeŕmazonzo [ťäjťeŕśt] saiźe* E:Sob (VII$^{314}$) Sie nahm das Mädchen auf ihre Arme. *kunda·n (faťan) soń ĺeŕi·mazə̂n* M:P Ich umfasse ihn, nehme ihn auf meine Arme. *ŕe$_{χ}$ksa[-]ǵeməń ĺäŕäń ĺećä, ĺäŕe·ma kalaćä. – kotf ḱika·fś* [M:P] (IV$^{686}$) Neunzig schlecht gebackene Brote, (daraus wird) ein Armvoll Weizenbrote. – Die Kette (bei der Bereitung des Aufzuges). | *olgo-ĺeŕuma* E:Mar [охапка соломы / ein Armvoll Stroh]. *ukštor poĺina, olgo ĺeŕuma,*

*ĺeŋǵe pućina. – aškoś* ($2^{64}$; vgl. $2^{48}$) Ein Ahornscheit, eine Klafter Stroh, ein Bündelchen Lindenbast. – Der Kummet. — Russ. бере́мя.

*ǵeŕomńe* E:NBajt (Dem. zu *ǵeŕoma*) id. *už ǵeŕomńezę́t odʒ́ora maćtamak* ($I^{364}$) Zieh mich an dein Herz!

**ǵes** E:Mar (Gen. *-ịń*) [чёрт] / Teufel. — Russ. бес.

*ǵesḱe* E:Mar (Dem.) id.

*ǵeśems* E:Mar, **ǵeśims* E:Kal, *ǵesams* E беситься / rasend, wütend sein od. werden, ausser sich sein. *konań eχkakšś ǵeśe, avaŕde, mońesịń tandafńisịź sońźe* E:Kal ($2^{128}$) Wenn ein Kind Mutwillen treibt und weint, so droht man ihm mit mir. — Russ. беси́ться.

**ǵesčestnoj** E:Mar [бесчестный, бессовестный] / ehrlos, gewissenlos. — Russ. бесче́стный.

*ǵesčeśtams* E:Mar [ругать, оклеветать, представлять бесчестным] / jdn. beschimpfen, verleumden, als ehrlos hinstellen. — Russ. бесче́стить.

**ǵesčotnoj** E:Vez [бесчисленный, чрезмерный] / unzählig, masslos. *tuiźe pondo śijanʒo, sịŕńenzę, ǵesčotnoj kaznanʒo* ($III^{122}$) Sie hat ihr Pud Silber und Gold, ihre unzähligen Schätze —— mitgebracht. — Russ. бессчётный.

*ǵesčotu* E:VVr [Adv.] [бесчисленно (много)] / unzählbar (viel). *čańtńan ošov[-]gorodov, —— ǵesčotu kazna kajamo, ǵeźmeru pojla uskomo* ($II^{315-6}$) Ich denke mit Gottes Hilfe in die Stadt zu gehen, —— um unzählbar viel Geld (dafür) zu bezahlen, um masslos viel Getränk (dafür) zu bringen. — [Russ. без счёту].

**ǵesčustvoj** [E:?Mar] [бесчувственный] / gefühllos. — Russ. бесчу́вственный.

**ǵespokojnoj** E:Mar [беспокойный, любопытный] / unruhig, neugierig. — Russ. беспоко́йный.

**ǵesporočnoi** [E:?Mar] [безошибочный, целомудренный] / fehlerfrei, keusch. — [Russ. беспоро́чный].

**ǵesščastnoj** E:Mar [несчастный] / unglücklich. — Russ. *бессча́стный.

**ǵestolkovoj** E:Kozl [неразумный, безрассудный] / unverständig, unvernünftig. *kafto ravžo ǵeĺ jutksto saś buroźejeń ćorazo, buŕań jakšamoń uŕvazo, bestolkovoj*

*babazo* (III[171]) Zwischen den zwei schwarzen Wolken hindurch ist Burosejs Sohn gekommen, (und auch) des Sturmes, des Frostes Schwiegertochter (und) seine unvernünftige Alte. — Russ. бестолко́вый.

**ǵeš̀oda** ChrE, *ǵešoda* E:Mar Kozl **— ǵɛš̀e·da** ChrM, *ǵäše·da* M:P Pš (Gen. *-ń*), *ǵeše̋da* [M:?P ?Kr] [общество, компания] / Gesellschaft. *bojar ava, suva$_{x}$anok, —— ǵešodań ʹveťi ǵeše̋ĺńiḱ* E:Mar (1[140]) Unsere Brautwerberin, Bojarin, —— du Leiterin der Gesellschaft, Sängerin. *čiś toń, ǵešodaś toń* E:Kozl (II[503]) Der Tag ist dein, das Zusammensein ist dein. *śiń aš ǵäše·dań ḱeǵə̑dińasna* M:Pš (IV[18]) Sie haben niemanden, der die Gesellschaft aufmuntert. *[ḿeḱi] mə̑rda·ś [ǵińeś ǵeše̋da] pə̑rda·ś* [M:?P ?Kr] (IV[332]) Er kehrte zurück, der Hund, und sammelte (um sich) eine Gesellschaft. — Russ. бесе́да.

**ǵeša·nka** M:Sučk бешак / ein an der Wasseroberfläche schwimmender Fisch (Caspialosa kessleri). — Russ. бешанка, бешенка.

**ǵeťo** E:Večk [(? мужское) имя] / ein (? männl.) Personenname. *ǵeťoń daŕa* Betjos Darja (Name einer Gewährsperson Sorins aus dem Dorfe Wetschkanowo).

**ǵezę·ŕd̆əms** M:Jurtk [заботиться] / für jdn. (etw.) sorgen (*soń ḱisə̑·nda* für ihn).

**ǵezovśovo** E:Mar [без разговоров, безусловно, и без того] / ohne weiteres. — Russ. безо всего́.

**ǵeźd̆eĺńiḱ** E:Mar [мошенник] / Schurke. *[ḿejs] aravtįmiź ʹte ǵeźd̆eĺńiḱ tarkańťeń?* (1[196]) Warum habt ihr mich auf diesen Spitzbuben-Platz gestellt? — Russ. безде́льник.

**ǵeźḿeń** E:Mar, *ǵeźḿe·ń* E:Kažl Ba Večk Is **— ǵəźḿe·ń** (~ *ǵeźḿe·n*, Nom. Pl. *ǵezḿe·tt*) M:P, *ǵäźḿe·ń* M:Čemb, *äźḿe·ń ~ ǵäźḿe·n* M:Sel, *ǵeźḿe·ń* M:Sučk [безмен] / Schnellwaage. *son ǵeźḿeńd̆e a ǵeźḿeń, a ʹvictę ašč̣i. – guĺkaś* E:Mar (2[55]) Eine Schnellwaage ist es freilich nicht, aber es befindet sich in gerader Stellung. – Das männliche Glied. *mə̑kə̑rə̑c śejəĺ, ńäŕəc narmə̑ń, kučka·c kujəń, ǵek(ä) alənzə̑t śeĺmənza. – ǵəźḿe·ńć* M (IV[653]) Sein Hinterer ist (wie) ein Igel, sein Schnabel (wie) ein Vogel, seine Mitte ist (wie die) einer Schlange, seine Augen sind unter seinem Bauch. – Die Schnellwaage. — Russ. безме́н.

*ǵeźḿeńńe* E:Mar — *ǵezḿe·nńä* M:P (Dem.) id.

**ǵeźḿeru** E:VVr [безмерно много] / masslos viel. *čańťńan ošov[-]gorodov —— ǵeźḿeru pojla uskomo* (II$^{315-6}$) Ich denke mit Gottes Hilfe in die Stadt zu gehen, —— um masslos viel Getränk (dafür) zu bringen. — Russ. без меры.

**bə̂ŕi-**: *bə̂ŕi-bə̂ŕi* M:Jurtk [приман. для ягнят] / Lockruf für Lämmer. — [Vgl. *baŕ-baŕ*].

*bə̂ŕḱi-*: *bə̂ŕḱi-bə̂ŕḱi* M:Jurtk id.

**bə̂za·ksams** M:Jurtk [топорщить, взъерошивать (волосы)] / sträuben (das Haar), struppig machen (z.B. den Kopf).

**ǵibəŕḑəms** M:Kr [дрожать (от холода)] / zittern (vor Kälte).

**ǵiǵi** E:VVr [мужское прозвище] / ein männl. Beiname.

**ǵiǵivḱińe** E:Petr (Dem.) ? позументик / ? kleines Posament. *čijań-paťańťiń paŋgįks raḿiť ḿitkaĺ, —— ǵiǵivḱińiť, gajťanniť* (VIII$^{8}$) Für eine Haube für die Braut kauft man Mitkal, —— Posamente und Schnürchen.

**ǵibu·ška** E:Atr божья коровка / Gotteskühchen (ein Insekt).

**bįj** E:Mar [подраж. насвистыванию] / das Pfeifen nachahmendes Wort. *bojaravaś poznį, – nuḑejtńe bįj!* (2$^{95}$) Die Bojarin farzt, – die Rohrpfeifen (machten) bij!

*bįjńems* E:Mar, *ǵijńems* E:VVr Kal Večk Is, *bįjńa·ms* E:Kažl — *bįńams* M:Sel [свистеть] / schwirren (E:Mar Kal M: Sel); [жужжать] / summen (Biene) (E:VVr); [гудеть] / surren, singen (Insekten) (E:Kažl); [хныкать] / flennen (E:Večk Is).

*bįjńeźevems* E:Mar (Inch. zu *bįjńems*).

**ǵiĺiǵirdań**: *ǵiĺiǵirdań moro* E:Večk [уличная песенка, скверная песня] / Gassenlied, Gassenhauer, schlechtes Lied. | *ǵiĺiǵirdań ťev* [глупая выходка, злодеяние] / dummer Streich, Übeltat. — Russ. [белибердá].

**bįrnęms** E:Mar, *ǵiŕńams* E:Kad Kal [дребезжать] / klappern (E:Mar Kal); [трещать] / plappern (E:Kad). — (Vgl. *burnoms*).

*bįrnįma* E:Mar [трещотка] / Klapper.

**ʹbiŕi-ʹbiŕi** E:Ba Večk [приман. для барашков] / Lockruf für Lämmer. — [Vgl. *baŕ-baŕ*; *bə̂ŕi*].

**ʹbistra** E:VVr [быстрый, быстро текущий, бурный] / schnell (strömend), reissend. *umoĺijasoŋk ʹbistra ŕećkań ʹveĺk ʹpečʹkevan* (II$^{315}$) Mit eurem Gebet kann ich den schnellen Fluss überqueren. — Russ. быстрый.

[1]**ʹbiśmar** E:Bag [мужское прозвище] / ein männl. Beiname (= Фёдор).

**ʹbiśor** E:Mar VVr Kočk Bug Večk SŠant [?Hl] (Gen. *-oń*) **— ʹpiśər** M:Vod [бисер, бисерина] / (kleine) Glasperle, Glaskoralle. *na vana judma ʹbiśort* E:Mar (2$^{81}$) Da hast du eine Mulde voll Glaskorallen! *kukla pargo, sʲiŕeĺikaj, ʹbiśordo* E:Kočk (VII$^{70}$) Einen Puppenkasten, (du) Liebe, [hat sie] (voll) von Glasperlen. *raužo ʹbiśor sokamo-modazo* E:SŠant (I$^{150}$) (Wie aus) schwarze(n) Glasperle(n) ist ihr Pflugland. *moĺʿʹtama —— šimšču·gań ʹpiśərsa* M:Vod (IV$^{357}$) Wir gehen —— mit Muschelperlen. | *ʹbiśor-moda* E:Večk [земля как бисер] / glasperlige Erde. *mon učńija —— ruŋgom koŕas ʹbiśor-modań čuvomo* (II$^{207}$) Ich habe es [das Kind] erwartet, —— damit es für meinen Körper glasperlige Erde aufgrabe [d.h.: mich bestatte]. | *ʹbiśor-ʹpeĺksʹke* E:Mar [коралловый черепочек] / Korallenscherbchen. *kajaś ʹbiśor ʹpeĺksʹke* (2$^{81}$) (Das Mägdlein) warf ihm ein Korallenscherbchen zu. | *ožo ʹbiśor-ŕad* [E:?Is] [ряд жёлтых бисерин в женских поясных украшениях] / Reihe von gelben Glasperlen am Lendenzierat (*karks*) der Frauen. — Russ. бисер.

*ʹbiśornę* E:Mar, *ʹbiśorńi* [E:?Hl] (Dem. zu *ʹbiśor*) [маленькая бисерина] / kleine Glasperle, Glaskoralle. *kańć grušʲińeť, eŕʹgińeť, ʹbiśornę̣ť ťejťeŕńeńťeń* E:Mar (2$^{81}$) Sie brachte Märkchen, Perlchen und Glaskorallen dem Mägdlein.

**ʹbivńemks** E:VVr [жужжать (пчела)] / summen (Biene).

**ʹbizmuldoms** E:Mar, *ʹbizmoldoms* E:Večk, *ʹbiźmiĺʹdims* E:Kal, *bi̯źmi̯ĺʹdams* E:Kažl, *buzmu·l dums* E:Ba **— pəźmə̂lda·ms** M: Pš, *bə̂zmə̂ldə̂ms* M:Sučk, *pə̂zmə̂ldə̂ms* M: Ur шевелиться / sich bewegen, sich rühren, wimmeln (z.B. Ameisen), (M:Ur auch:) ползать [черви] / kriechen [Würmer] (E:Mar Večk Kal Kažl Ba M:Sučk Ur); [бросаться туда-сюда, валяться] / sich (im Bett) hin u. her werfen, wälzen (E:Ba); [шелестеть] / rascheln (E:Mar Kal Kažl); копаться / wühlen, herumstöbern

(M:Pš); шевелить / etw. bewegen, rühren; [заставлять шелестеть] / rascheln machen (E:Kažl).

*ʹbizmoĺems* E:Večk (Iter. zu *ʹbizmoldoms*) [кишеть] / wimmeln.

*ʹbizmolgadoms* E:Večk, *buzmu·lgadi̯ms* E:Ba (Inch. zu *ʹbizmoldoms*, *buzmu·ldums*) [шумно приходить в движение] / sich mit Geräusch in Bewegung setzen (E:Večk); [начинать кишеть (о муравьях)] / zu wimmeln anfangen (von Ameisen); [начинать метаться, н. валяться] / sich hin u. her zu werfen anfangen, sich zu wälzen anfangen (der Mensch beim Schlafen) (E:Ba).

*pəźmâlkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *pəźmâlda·ms*) копаться / wühlen, herumstöbern.

**ʹbiźńagaj** E:Mar, *ʹbiźńa·ga* E:Ba, *ʹpiśśi·ga* E:Kad, *ʹbiźʹdi·ga* E:Kažl (Nom. Pl. -*t*), *ʹbiźaga* E:Is (bot.) бзника, бзнига, безнига, [бздника (Pawl.)] / schwarzer Nachtschatten, Nachtkraut; (E:Kažl:) [ягода чёрного паслёна] / Beere des schwarzen Nachtschattens. — Russ. бз(д)ника.

*ʹbiźʹdi·gaks* ~ [?] *ʹbiźʹdiga·ks* E:Kažl [чёрный паслён] / schwarzer Nachtschatten.

**ʹbiźńems** E:Mar, *ʹbizn̦ems* E:Atr Večk, *ʹbiźńi·ms* E:Ba, *ʹbiznams* E:Kal Kažl **— bə̂zna·ms** M:Čemb Sel Ur Jurtk, *bə̂zna·ms ~ bəźńa·ms ~ bə̂źńams* M:Sučk [шипеть] / zischen (z.B. Samowar, etw. Gärendes) (E:Mar Kal Kažl Ba M:Sučk *[bə̂źńams*, *bəźńa·ms]*); [жужжать] / summen (Biene; M:Čemb Sel Ur Jurtk: auch von der Fliege) (E:Atr Večk M:Čemb Sel Ur Jurtk Sučk [*bə̂zna·ms*]).

*bə̂zna·ma-śi* M:Čemb [личинка овода] / Dasselfliegenlarve.

*ʹbiźakadoms* E:Mar, *ʹbizakadums* E:Kal **—** *bə̂za·kə̂də̂ms* M:Ur (Inch.) [зашипеть] / zu zischen anfangen (E:Mar Kal); [зажужжать] / zu summen anfangen (z.B. die Fliege) (M:Ur).

*ʹbiźńeźeʹvems* E:Mar (Inch. zu *ʹbiźńems*) [зашипеть] / zu zischen anfangen.

**bi̯ʹrnabi̯ʹrš** E:Kažl шмель / Hummel, Waldbiene. — (Vgl. *bi̯rn̦ems*: *ʹbiŕńams*; *burnoms*; *puromo*: *bromkš*).

**bjavnams** M:Sel [блеять, мычать] / bähen, blöken (Schaf).

**blagoj** ChrE E:Mar MKly Kočk Kal StMokl SŠant **— plago·j** M:P [Mam] [злой, гневный] / böse, zornig (E:Mar: Hund, Pferd, Mensch) (ChrE E:Mar); благой / starrköpfig (M:P); [сильный, резкий] / heftig (E:StMokl); [неблагоприятный] /

ungünstig (M:P). *blagoj puŕǵińe vaĺǵejem, blagoj ćara$_{x}$mant valịńem* E:Mar (1[188]) Ein verderblicher Donner ist meine Stimme, verderbliche Hagelkörner sind meine Worte. *ǩerč ṕeĺe jonośt sịŕe saldatnę, sịŕe saldatnę, blagoj lomaťńe* E:MKly (VII[44]) (Da) auf der Linksseite (waren) die alten Soldaten, die alten Soldaten, die strengen Männer. *uŕvakstumaś —— ťeĺe čińeń blagoj buŕań końďamo* E:StMokl (V[204]) Das Heiraten —— ist gleich einem Wintertag, einem heftigen Sturm. *blagoj ṕiŕǵińe [aťavtso]* E:SŠant (I[290]) Der böse Donner ist ihr Schwiegervater. *plago·j traks [uĺeĺeń]* [M:Mam] (IV[552]) Wenn ich eine starrköpfige Kuh wäre. | *plago·j čast* M:P [неблагоприятный час / eine ungünstige Stunde]. | *blagoj orma* E:Kal горячка / Wechselfieber. | *blagojstę* E:Mar (Adv.) [гибельно, пагубно / verderblich]. *kučumaka —— blagojstę čaví ćara$_{x}$manks* (1[180]) Sende mich —— als verderblich herabschlagenden Hagel [fort]. — Russ. благо́й.

*blagojńe* E:Kočk (Dem. zu *blagoj*) [строгий / streng]. *sońć ǩežejńe od avaś blagojńe* (VII[62]) Sie (war) zornig, die Stiefmutter, sie (war) streng.

**blamə̂k** M:Temn (Nom. Pl. *-t*) кисель / Kissel, Mehlsuppe (= *počam* M:Sp).

**blažennoj** E **— pə̂laže·nnaj** M:P (Gen. *-en*) блаженный / selig, glückselig, glücklich. — Russ. блаже́нный.

**bluďams** E:Mar блудить / herumschlendern, umherschweifen, (auf Diebestour) umherziehen. — Russ. блуди́ть.

*bluďi* E:NSurk Kozl блудящий / umherwandernd, umherschweifend. *puví guvńi toldo, zęŕńi toldo, puví nalkśi toldo, bluďi toldo* E:NSurk (III[109]) Dieser heilt durch Blasen vom lodernden Feuer, vom knisternden Feuer, dieser heilt durch Blasen vom springenden Feuer, vom wandernden Feuer. *puvan —— bluďi kjuvoń ǩeĺďe* E:Kozl (III[118]) Ich heile durch Blasen —— von der Zunge der umherwandernden Schlange.

**bĺedun** E:Mar [распутник] / Hurer. — [Russ. блуду́н].

*bĺedun-či* E:Mar Večk **—** *pĺädu·n-ši* M:P [распутство] / Unzucht, liederlicher Lebenswandel.

**ƀĺida** [~ *bĺiďa*] E:Mar, *bĺida* E:Kozl NSurk SŠant [чашка] / Tasse; [тарелка] / Teller; [блюдце] / Untertasse (E:Mar). *śijań bĺida krukǩesat* E:Mar (1[188]) (Du bist) in

einem Kreischen [Haine] wie eine Silbertasse. *śiśem bĺidat kuśĺińest* E:Kozl (II$^{137}$) Sie haben sieben Teller voll Hafermehlbrei. *nuš śijań bĺida ťejťeŕ ejd́e pakśań ḱis* (*g*-) E:NSurk (I$^{455}$) Wegen eines silbertellernen Feldes [lebt sie in der Stadt], das Mädchen. *uš śijań bĺida śimd́ams v́ed́ezę* E:SŠant (I$^{150}$) (Wie) eine Silberschüssel (glänzt) ihr Trinkwasser. | *čajeń bĺida* E:Atr [чайная чашка] / Teetasse. — [Russ. блюдо].

*bĺidi̯ńe* (Dem. zu *b́ĺida*) id. | *ḿed́-bĺidi̯ńe* E:Bag [медовое блюдце, медовая тарелочка / Honigschale, Honigteller]. *ḿed́ bĺidi̯ńe krajs a son valgokšnoś* (I$^{32}$) Sie liess sich am Rande eines Honigtellers nieder.

*b́ĺiduška* ChrE E:Atr (Dem.) [блюдце] / Schälchen. *ḱed́ezę̀ń kundaft śijań-b́ĺiduška* E:Atr (I$^{140}$) Lege auf meine Hand einen silbernen Teller! — Russ. блюдечко.

**bĺina** [M:Pimb] [блинчик, оладья / Pfannkuchen, Fladen]. *ton kazańäj ṕitśəḱ [bĺinat] i [teŕťḱ] oftâńäť* (IV$^{805}$) Brate Pfannkuchen und lade den Bären ein, Ziege! — [Russ. блин].

$^{1}$**boba** E:Večk **— boba·** M:Jurtk [боб] / Bohne. *targań paŕćej puli̯ńem boba ṕŕava śeźńivsak* E:Večk (I$^{113}$) Meinen Schweif wie geradegestreckte Seide lässt du von Bohnen zerreissen. *boba pulos son ḱekšiĺ* E (V$^{510}$) Er versteckte sich in Bohnen sträuchern. — Russ. боб.

*bopka* E:Mar (Gen. *-ń*) **—** *bopka* M:Ur боб / Bohne. — [Russ. бобо́к].

$^{2}$**boba** E:Ba (Nom. Pl. *bobo·t*), *boba* E:Petr, *bobu* E:Kažl **— bobu** M:Čemb Sel Sučk (Nom. Pl. M:Sel *-ft*), *bobo* M:Jurtk [привидение, пугало] / Spuk, Popanz, (M: Čemb auch:) [вошь (детское слово)] / Laus (Kinderw.). *[počestę̀ńt] aluv oŋkstak vaks, mujat boba* E:Petr (VIII$^{62}$) Miss vom Nabel an eine Spanne nach unten, dann wirst du ein Spielzeug (? einen Spuk) finden. *śe [bobodę̀ńt] iĺa ṕeĺt!* E:Petr (VIII$^{62}$) Fürchte dich nicht vor diesem Spielzeug (Spuk)! *ťat avaŕd́ä, a to bobuś ńäńatanza* M:Sel Weine nicht, sonst wird dich der Popanz auffressen! — [Russ. боба].

**[boćka]** *boťśka* ChrE E:Mar Atr Ba Kal SŠant, *boćka·* E:Kad
**— poťśḱɛ** ChrM, *poćkä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *poćkat*)
~ *pućkä* M:P, *poćḱä* M:Pš, *boćḱä* M:Čemb Sučk Ur Jurtk (Nom. Pl.

M:Jurtk *boćka·t*), *boćkä* M:Sel бочка / Fass, Tonne. *ńe boćkaso kavto pojilat. – aliś* E:Mar (2[66]) In einer Tonne zwei Getränke. – Das Ei. *ťeńi ańćak boćkamuk araś* E:Kal (2[128-9]) Jetzt fehlt uns nur ein Fass. | *boćka-jovarks* E:VVr [помои после ополаскивания бочки, ополоски] / Spülwasser vom Fass. *iĺi·ḿiź pola·vk, aĺi·ńeń, —— boćka·-jova·rks ńina· laŋks* (II[398]) Tauscht mich nicht, meine Brüder, —— gegen Branntwein, so schlecht wie Spülwasser vom Fass! | *boćka-kurgo* E:Mar **—** *poćkä-kurga* M, *poćkä-kurgo ~ poćkä-ku·rga* M:P, *boćkä-kurga* M:Sel жерло [отверстие для втулки (бочки)] / Spundloch (des Fasses). | *boćka-tulo* E:Mar ?Večk **—** *po·ćkä-tu·la* M:P [затычка, втулка бочки] / Zapfen des Fasses. | *boćkań ťejńi* E:Mar [бондарь, бочар] / Fassbinder, Böttcher. | *ṕivań boćka* E:Kal **—** *ṕiva-poćka* [M:Mam] [пивная бочка] / Bierfass. *ťekšś ṕivań boćkaťudalu* E:Kal (2[129]) Er versteckte sich hinter das Bierfass. *soń kafta [ṕiva-poťškanzân]* [M:Mam] (IV[855]) Er hat zwei Bierfässer. — Russ. бочка.

*poćkäńä* M:P (Dem.) бочка, [бочонок] / Fass, Tonne.

**bodordomks** E:VVr [бурчать (живот)] / knurren (Magen).

**bodra** M:Temn [дельный, порядочный / tüchtig]. *jakuń krolaťi, bodra śoraťi* (VIII[322]) Zu Jakus Krola, dem tüchtigen Mann. — [Russ. бодрый].

**bodrańä* (Dem. zu *bodra*): *bodrańasta* M:Čemb Kars Sel (Adv.) [бодро, живо, здорово / munter, frisch, rüstig]. *vaj daŕä jakaj ṕäk bodrańasta* M:Kars (IV[208]) O, Darju geht sehr rüstig. *maŕi·naś jakaj ščoǵəĺkańasta, ščoǵəĺkańasta [ṕäk] bodrańasta* [M:Sel] (IV[235]) Marina geht sehr fein, sehr fein, sehr rüstig.

**boďa** E:Atr MKly MKka **— boďä** M:Ur (Anr. *-j*) дед / Grossvater (E:Atr: Vater des Vaters) (E:Atr MKka); [дядя, старше отца] / Onkel, der älter ist als der Vater (E:Atr); [старик] / Greis, Alter (E:Atr MKka M:Ur). *oĺon babam kaš laŋso, śidor boďa eźemsę* E:Atr (I[508]) Meine Grossmutter Oljon (liegt) auf dem Ofen, Grossvater Sidor (liegt) auf der Bank. *vaj, boďat, boďat, tiń ńeĺeń aťat* E:MKly (VII[22]) Ach, Grossväter, Grossväter, ihr Dorfalten. | *vasolo boďa* E:Atr [дед, отец матери] / Grossvater, Vater der Mutter (“entfernter Grossvater”). — ? Türk.

*bod́iń́e* E:Atr (Dem. zu *bod́a*) [дедушка, старичок / Grossvater, der Alte; прадед / Vorfahr]. *da pokš pokšťiń́eń́[-]baĺbiń́eń́, da kalmo-mazį bod́iń́eń́* (II$^{496}$) Oh, meine grossen, verstorbenen Ahnen, oh, meine im Grabe liegenden, schönen Vorfahren!

**bod́aga** ~ *bod́a·ga* E:Večk Ba бодяга / eine Pflanze, mit der die Mordwinen ihr Gesicht schminken; [какое-то водное растение] / eine Wasserpflanze, die beim Zaubern gebraucht wird. — Russ. бодя́га, ? бодя́к.

**bod́o** E:Večk тяжёлый и жирный / schwerfällig u. fett (beleibt).

**bogdaša** E:Kozl [мужское имя] / ein Männername. *šišem ʹveĺeva paro bogdaša jakakšnoś* (I$^{170}$) Sieben Dörfer besuchte der treffliche Bogdaschke. — Russ. Богда́ша (Dem. zu Богда́н).

*bogdašḱe* E:Kozl [Dem. zu *bogdaša*]. *ʹtiŕiń ʹteʹtasto bogdašḱe ʹvejḱiń́e* (I$^{167}$) Seines lieben Vaters einziges (Kind) war Bogdaschke.

**bo$_{\chi}$** [E:MKka] NSurk **— po$_{\chi}$** M:P [Mam] (Gen. M:P *-ə̂n*) бог / Gott [nur in best. Wendungen russ. Ursprungs]. *toto ńe daj bo$_{\chi}$ lomań mastoroś* [E:MKka] (II$^{107}$) Gott bewahre (einen) vor fremdem Lande! *bo$_{\chi}$ pomoʹtš, [aĺä], šista ʹtast uskśu* [M:Mam] (IV$^{848}$) Helfe (dir) Gott, Mann, mögen sie [die Garben] alle nicht in einem Tage eingefahren werden! — [Russ. бог].

*bo$_{\chi}$orod́ić́a* E:Mar [богородица] / Mutter Gottes. *paz vanį, bo$_{\chi}$orod́ić́a [ʹteʹviń́ʹt] ʹteji* (2$^{15}$) Gott sieht [? behütet], die Mutter Gottes macht das Werk [verrichtet die Sache]. — [Russ. богоро́дица].

*božej* E:Kožl SŠant [божий / Gottes-, göttlich]. *ʹveĺesęś́t uĺń́eś́t božej ć́eŕkuvat* E:SŠant (I$^{382}$) Im Dorfe gab es eine Gotteskirche. *davaj lovdanok božejsę ń́ej* E:Kozl (I$^{51}$) Lass uns ein Heiligenbild geben. — [Russ. божий].

*božovskoj* E:VVr [божий / Gottes-, göttlich]. *božovsko·j ć́eŕkva·s sova·msto —— šačk sę́ŕi·ńem śíve·zę* (II$^{400}$) Wenn ich in Gottes Kirche eintrete, —— möchte mein Leib zusammenbrechen! — [? Russ.].

**bo$_{\chi}$amoĺams* E:SŠant [паломничать, молиться / wallfahrten, Andacht üben]. *vaj mon dumaiń paznę́ń oznomo, paznę́ń oznomo bo$_{\chi}$amoĺamo* (I$^{312-3}$) Ich habe gedacht zu Gott zu beten, zu Gott zu beten, zu wallfahrten. — [Russ., vgl. богомо́лье].

*božams* E:Mar [Bug] NBajt **—** *paži·ndams* (: *paži·ndan*, *-aj*) M:P [божиться, клясться] / schwören. *karmaś iḱeĺeń varamo śeĺḿenzę laŋga božamo* [E:Bug] (V$^{280}$) Sie begann vor mir zu schwören, bei ihren Augen zu schwören. *ejd́eń[-]kakšon purnịń božamo[-]varamo* E:NBajt (VI$^{62}$) Ich habe meine Kinder zusammengerufen, um einen Eid zu schwören. — Russ. божи́ться.

**paži·ndakšńəms* (: *paži·ndakšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *paži·ndams*) [божиться, клясться / (oft) schwören].

**paži·ndakšńəkšńəms* (: *paži·ndakšńekšńan*) M:P (Frequ. zu *paži·ndakšńəms*) [клясться / (dann u. wann) schwören].

$^{1}$**boj** M:Temn [побои, драка] / Prügel, Schlägerei. *kə̂da ḱäźźsta, ví̈źźsta, vzdorsta, bojsta* (VIII$^{376}$) Von Zorn, von Groll, von Streit, von Schlägerei. — [Russ. бой].

**bojar** ChrE E:Mar Hl Večk Jeg, *boja·r* E:Ba **— pajar** ChrM M:P Pš, *bajar* M:Sel [Sučk] [барин, боярин] / Herr, Bojar, (M:P auch:) [гнойный нарыв] / Eiterbeule. *bojar kańtĺi źepsęnzę, a mužịḱ čalkśi ṕiĺǵ(e) alonzo. – nolgoś* E:Mar (2$^{27}$) Der Bojar trägt es in seiner Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *paro bojar svatonok, ošoń bojar svatonok* E:Mar (1$^{136}$) Guter Herr, unser Brautwerber, Stadtherr, unser Brautwerber! *ví̈eśe mastoroń bojar sajiźe* E:Jeg (1$^{96}$) Das ganze Land haben die Bojaren genommen. *son bajarś tuś ezdə̂dnza af ičḱi·źi* M:Sel (IV$^{825}$) Der Bojar ging nicht weit von ihr. | *pajar-alaša* M:P [боярская лошадь / “Bojarenpferd” (stattliches Pferd)]. | *bojar-ava* ChrE E:Mar Hl Jeg **—** *pajar-ava* M:P [барыня, боярыня] / Herrin, Bojarin. *bojar[-]avat jalgam saśt* E:Mar (1$^{156}$) Die Bojarinnen, meine Freundinnen sind gekommen. *bojar[-]avań ĺicaso* E:Jeg (1$^{108}$) [Sie ist] von Antlitz eine Bojarin. | *bojar-avaks-či* E:VVr боярышничество [положение боярыни, госпожи, жизнь боярыни] / Bojarinnentum, Herrinnentum, Herrinnenleben. | *pajar-avań kə̂rga·ńä* M:P [жемчужная сетка (у девочек)] / Perlennetz (nur bei Mädchen). | *pajar-avańä* M:P, *bajar-avańä* M:Čemb (Dem.) [барыня, боярыня] / Herrin, Bojarin. | *bojar-avíńe* ChrE E:VVr Hl (Dem.) id. *sovadujak jaĺǵińim, sovadu bojar[-]avíńim!* E:Hl (1$^{164}$) Kommt herein, Freundinnen, kommt herein, Herrinnen! | *bojar-avk̀a* ChrE E:Mar (Dem.; folkl.) id. *kozoń kasnęś bojar[-]avka?* E:Mar (1$^{74}$) Wo ist die Herrin aufgewachsen? | *bojar-avḱińe* E:VVr (Dem.) id. | *bajarə̂ń ksnav* M:Sučk [боб] / Bohne. | *pajarə̂ń ťišä* M: Pš

(Bars.) ? проскурняк (Pawl.) / ? Malve. | *ṕeĺe-bojar* E:Večk Vez Škud — *ṕäĺä-pajar* M [полубоярин, полубарин / ein halber Bojar (Herr)]. *ṕeĺe bojaroś eŕźań ivaša* E:Večk (II$^{75}$), *ṕeĺe bojaroś eŕźań ivaša* E:Vez (II$^{78}$) Ein halber Bojar ist der Ersäne Ivascha. *mokšoń ivašaś ṕeĺe bojaroś* E:Škud (VII$^{300}$) Ein halber Bojar ist der Mokschane Ivan. — Russ. боя́рин, (dial.) боя́р.

*boja·rnę* E:Jeg (Dem. zu *bojar*) [барин] / Herr. *ruzo·ń ďŕiga·ńa, ďŕiga· boja·rnę!* (1$^{102}$) Der russische Driga (Grigorij), der Herr Driga!

*bojarịšnoj* E:SŠant — *poja·rə̂šnaj* [M: Mam] [боярский / bojarisch] [vgl. *pojarušnoj*]. *vaj ĺivťikaja sur eŕźa ton i ńej, vaj bojarịšnoj sur eŕźa ton ḱeńdeť* E:SŠant (I$^{391}$) Hole, Sur-Ersäne, heraus, Sur-Ersäne, deine bojarische [Filz-]Decke. *pŕazənza putś son paja·rə̂šnaj šĺapańants* [M:Mam] (IV$^{332}$) Er setzte sich einen Herren-Hut auf den Kopf. — [? Russ.].

**bojka** E:Mar VVr Večk NSurk [живой, проворный] / flink, behende. *avaś ečḱe, ťejťeŕiś mazẹj, ćorazo bojka* E:Mar (2$^{26}$) Die Mutter ist dick, die Tochter schön, ihr Sohn ist flink. *tońť baslo·vkasot —— bojka· ŕeka· ṿeĺḱ ṿeĺksta·vat* E:VVr (II$^{323}$) Mit deinem Segen —— kann man den schnellen Fluss überqueren. *bojka kortat ṁeŕiť ejsteť ḱežejńe* E:Večk (II$^{168}$) Wenn du flink sprichst, nennt man dich “Zornige”. *davaj čijḿe, kona śeďe bojka* E:NSurk (III$^{328}$) Lass uns laufen, wer schneller ist! | *bojka śeĺeźeń* E:Mar [неукротимая болезнь] / unbändige [*śeĺeźeń*-] Krankheit.

| *bojkasto* E:Mar (Adv.) [быстро, скоро] / schnell, rasch. *iĺaka moĺe bojkasto* (1$^{140}$) Gehe nicht (so) rasch! — [Russ. бойкий: бойка, бойко].

**bok̀a** ChrE, *boka* E:Mar Kažl Kal NSurk — **poka** M:P (Gen. *pokə̂n*, Nom. Pl. *pokt*), *bok* M:Sel [бок, сторона] / Seite. *mon ućiń, ućiń, bokam puvorśť* E:Mar (2$^{95}$) Ich habe immerfort (so) geschlafen, meine Seiten haben Schwielen bekommen. *vakan jamť äś bokn̓za ṕeĺịda lamn̓za śävsaza* E:Kažl (2$^{150}$) Er isst mehr als die halbe Schale mit Grütze von seiner Seite. *od ḱizə̂ń šińä· oftś omba pokə̂nc laŋks šarftį* [M:P] (IV$^{723}$) Am Neujahrstag dreht sich der Bär auf die andere Seite um. *ṿiť bokasom aščį jato ćora* E:Mar (1$^{184}$) An meiner rechten Seite steht ein fremder Mann. *kabaḱińť bokso volosnoj kantor* E:Mar (1$^{44}$) An der Seite der Schenke [ist] das Kontor des

Amtsbezirkes. *son ── karaбĺäńt bokas ṕeďäś* E:Mar (2[107]) Er ── heftete sich an den Bord des Schiffes. *suroń, ravoń tona bokas* E:Mar (1[74]) [Die Hopfenmutter ist] an jener Seite der Sura, Wolga [aufgewachsen]. *parknojś tuluť koda ќŕišsaza boks!* E:Kal (2[129]) Wie schlägt der Schneider den Keil zur Seite! *karguś šašś boks i ťejiv́ś kuliķs* E:Kal (2[143]) Der Kranich ging beiseite und stellte sich tot. *bokav ќeďeť rukštaďiť* E:Mar (1[180]) Stemme deine Hände gegen die Seiten! *popońť ṕŕazo kavto bokav v́eśe porkśńev́ś* E:Mar (2[95]) Der Kopf des Priesters wurde nach beiden Seiten hin ganz zerschmettert. *poku śävsamań* M Er nimmt mich beiseite. *kavt(o) bokava varštiń, araś svojem[-]rodnojem* E:Mar (1[190]) Ich blickte nach den beiden Seiten hin, die Meinigen, die Verwandten sind nicht (hier). *uš v́e bokavando ќeĺej rav čuďi, ombo bokava zuja v́eď čuďi* E:NSurk (II[36]) Auf der einen Seite strömt die breite Wolga, auf der anderen Seite fliesst der Suja-Fluss. (S. auch unten *bokava*). | *alda bok* M:Sel [изнаночная, обратная сторона] / Kehrseite. | *alu poka* [~ *boka*] E:Mar [нижняя часть, н. сторона] / Unterteil. | *boka-*jonks* E:Mar [“боковая сторона”] / “Seitenseite”. *boka jondo* (Abl.) *praś* Er fiel auf die Seite. *a boka jondo ńejiťiń* (1[204]) Ich habe dich nicht von der Seite erblickt. | **boka-laŋgo* E:Mar: *boka-laŋkso* (Iness.) *uťśan* Ich liege (schlafe) auf der Seite. | *boka-ṕeĺks* E:Večk NSurk Bug [пах] / Weichen. *ĺipužaks prakšnošť ńej sonзo boka ṕeĺkseŋzę* E:Večk (V[348]) Seine Lenden waren flach wie die Bretter zwischen Aufschlagfäden. | *bok-śeďaf* M:Sel [обшивка досками боковой стены печи] / Verschalung der Seitenwand des Ofens. | *poka-śokə̂ńä* M:P Pš [кисточка на боку / Seitentroddel (wohl am Gürtel)]. *poka śokə̂ńat [śuduf̌t] ṕeŕfkanza* M:Pš (IV[406]) Die Arme hatte Seitenbüschel um. | *ćoko-boka* E:Mar [человек с кисточками на боку] / eine Person, die Troddeln an der Seite hat. *ćoko[-]boka [ṕeťa-ńizę]!* (1[224]) Petjas Frau [ist eine] mit Troddeln an den Seiten! | *čama-boka* E:Mar, *čama-bo·k* E:Kad щека / Wange. *praś śeĺ́veďezę baχatiŕińť čama bokas, siŗgujś baχatiŕiś* E:Mar (2[88]) Es fiel eine Träne auf die Wange des Helden, da wachte der Held auf. | *čiŕ-boka* E:Mar [кривобокий (о телосложении человека)] / schief (von der Statur eines Menschen). | *eĺźiŕe-boka* [E:? Mar] [вышивка по надрезу на подоле женской рубашки] / Stickerei an den Seiten der *eĺźiŕe* [Einschnitt vorn im Rand des Frauenhemdes]. | *i·ńǵiĺgz-bo·k* E:Kad [изнаночная сторона (платья)] / Kehrseite (eines Kleidungsstückes). | *kando-boka* E:Mar [“бок” пня / “Seite” des Baumstammes, Windbruches]. *kando*

*bokaso topo vakan. – numoloś* (2[32]) An einem Windbruche eine Quarkschale. – Der Hase. | *kudo-boka* E:Večk, *kudu-bo·ka* E:Ba заваленка / eine kleine Erdaufschüttung an der Strassenseite der Dorfhäuser, gew. geebnet, auch mit Rasen belegt, zum Sitzen. | *kurgo-boka* E:Atr VVr Večk Is [угол рта] / Mundwinkel. | *maźi bok* M:Sel [правая сторона] / rechte Seite [des Stoffes]. | *pando-boka* E:NSurk [склон горы] / Bergabhang. *vaj eŕi gorod pando bokaso* (II[36]) Die Stadt ist an einem Bergabhang gelegen. | *parə̂·ń boka* M:Jurtk [лицевая, правая сторона (ткани)] / rechte Seite (des Stoffes). | *ṕeḱe-boka* E:Mar [пах] / Weichen. *son tokaś ṕeḱe bokava* (1[54]) Sie stiess ihn an der Bauchseite. | *pŕa-boka* E:Mar Večk — *pŕä-boka* M:Čemb Sučk [висок] / Schläfe. | *ńveĺe·ń boka·* M:Jurtk [изнаночная сторона (ткани)] / linke Seite (des Stoffes). | *bokav arams* od. *tujems* E:Mar [отойти в сторону] / auf die Seite gehen, ausweichen (z.B. auf dem Wege, vor dem Fenster weg). — Russ. бок.

*bokaŕvena* E:Is [кисточки на конце пояса] / Troddel (es gibt davon 2 od. 3) auf beiden Seiten des Gürtels (= *bokavka* E:VVr). — [Russ. боковúна].

*pokstă* M:P (El.; Adj.) [находящийся снаружи] / aussenstehend. *ḱijä praś śä tokavś, a pokstə̂ś ṕejəd́i* (IV[697]) Wer gefallen ist, hat sich gestossen, der Aussenstehende aber lacht.

*pokstə̂ń* M [посторонний, чужой] / aussenstehend, fremd. | *pokstə̂ń lomaťť* M [чужие люди] / die fremden Leute.

*bokava* E:Mar (Prol.; Adj.) [боковой, побочный] / Seiten-. *kunškaso alašaś bokava alašaťńeń ejstę śeḑe para* Das mittlere Pferd ist besser als die Seitenpferde. (Vgl. oben *boḳa*). | *bokava ašťića* E:Večk [девочка из рода невесты] / Mädchen aus der Sippe der Braut, das bei der Werbung u. beim Abfahrtsschmaus stets neben der Braut ist; es gibt zwei von ihnen, eins zu beiden Seiten der Braut; der Vater des Bräutigams, die Svacha u. jede Kuda müssen den beiden eine Kupfermünze schenken (= *ašťi jalga ~ ašči jalga* E:VVr). | *bokava jalav* [E:?Is] [“боковая кисточка” / “Seitentroddel”, eine der drei kleinen Troddeln auf der Seite des Gürtels (*karks*)]. | *bokava pančńima* E:Večk, *bokava pańčńima* E:Ba [ставня] / Lukenfenster.

*pokə̂ńä* M:P (Dem.) бок, [бочок] / Seite.

*bokavka* E:VVr [кисточки на концах пояса] / Troddel (es gibt davon 2 od. 3) an beiden Enden des Gürtels (*karks*) (= *boka-ŕvena* E:Is).

*bokom* E:Mar Vez — *pokə̂m* M:P, *bokə̂m* M:Sel (Adv.) [боком, на боку] / auf der Seite, (auch:) [боком, на бок] / auf die Seite. *bokom uśśan* E:Mar Ich liege (schlafe) auf der Seite. *aśa maćśiże oftoń bokom* E:Vez (III$^{335}$) Der Alte legte den Bären auf die Seite. *śefś i matś bokə̂m* M: Sel (IV$^{813}$) Der Löwe legte sich auch auf die Seite. | *pokə̂m orta* M:P, *bokə̂m orta* M:Sučk [ворота с горизонтальными досками] / Pforte, deren Bretter waagerecht verlaufen. | *bokom laziń orta* [wohl: *bokom lazoń orta*] E:Mar Večk, *bokom la·zi̯ń or‘ta* E:Ba id. — [Aus russ. Instr.-F. боком < бок].

*pokaŕdəms* M:Gor, *bokaŕdəms* M:Ur [растянуться, лечь] / sich hinlegen, sich irgendwo hinstrecken (M:Gor); [полёживать, валяться] / der Länge nach liegen, hingestreckt liegen (M:Ur). *bokaŕdi šiń ńeŕf* [M:Ur] [Er liegt den ganzen Tag auf der Seite]. — [? Russ., vgl. боковать; боковулить].

**bokla** ~ *eŕźań bokla* E(allg.) [назв. эрз. села] / ers. Dorf im östl. Teile des Bez. Buguruslan, Gouv. Samara.

**boldordoms** E:Mar VVr Ba Večk, *boldordums* E:Kal, *boldordams* E:Is — ***pâldârdâms** (: *pâldârda·n*, *pâldârdi̯*) M:P, *boldârdâms* M:Sel Sučk [плескаться, бултыхаться] / plätschern, platschen (E:VVr Večk [?Ba ?Is] M:P Sel); [булькать, хлюпать] / glucksen, blubbern (z.B. eine volllaufende Flasche) (M:P); [болтать] / plappern, brabbeln (E:Mar VVr Večk); [бурчать] / knurren (Magen) (E:Kal); [стучать] / scheppern (z.B. die Kuhschelle) (M:Sel); [заставлять бултыхаться] / platschen machen (E:VVr Večk [?Ba ?Is] M:Sučk). *ḿejs v́eceńt boldordat* E Warum planscht du im Wasser?

*boldorkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *boldordoms*).

**pâldârftâms* (: *pâldârfta·n*, *-i̯*) M:P, *boldârftâms* M:Sel (Kaus. zu **pâldârdâms*, *boldârdâms*) [заставлять бултыхаться] / platschen machen (M:Sel [M:P]).

*boldârgâdâms* M:Sel (Inch.) [начать бултыхаться, н. плескаться] / zu platschen anfangen.

*boldârgâftâms* M:Sel [Kaus. zu *boldârgâdâms*].

**bolnoms** E:Mar Kal Večk, *bolno·ms* E:Ba [булькая течь, булькать] / glucksend fliessen, glucksen, gluckern. — Vgl. *bulnoms*.

**bolota** E:Mar Atr SŠant **— palo·ta** M:P (Gen. *-ń*), *balo·ta* M:Sel болото / Sumpf. *śe ʹvit bokasośt ʹpiže bolota* E:Atr (I[326]) Dort rechts liegt ein grüner Sumpf. *uk końiĺkava ʹpezni bolotas* E:SŠant (I[193]) Er versinkt bis zu den Knien in Sumpf. — [Russ. болóто].

*palo·tańä* M:P (Dem.) id.

*bolotav* E:Mar [болотистый] / sumpfig.

**boltun**: *boltun-al* E:Mar Večk [булькающее яйцо] / Ei, das gluckst (wenn darin schon ein Junges ist). *aʹdadoja sajsiṇek —— narvań boltun alonʒo* E:Večk (II[310-1]) Kommt, lasst uns nehmen —— sein angebrütetes, glucksendes Ei [d.h.: die schwangere Braut]! — [Russ. болту́н].

**bolta·dân̂dams* M:Sel, *palta·ndams* M:P болтать / schwatzen. — Russ. болта́ть.

**palta·ndakšńəms* M:P (Frequ. zu *palta·ndams*).

**palta·ndakšńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *palta·ndakšńəms*).

**bolvan** [E:?Mar], [?] *palmań* E:VVr

**— baĺman** ML[46](M), *balba·n* M:Sel, *bolba·n* M:Jurtk болван / Dummkopf, Tölpel; (E:VVr:) небойкий / ungeschickt, ungewandt. — Russ. болва́н.

*palma·nńä* [M:?P] (Dem. zu **palma·n*) [болван] / Dummkopf. *kaft, kaftaśkat, kafta ruzân̂ń palma·nńat* (IV[623]) Zwei Zwillinge, zwei russische Dummköpfe.

**boĺaj** E:NSurk [мужское имя (прозвище)] / ein Männername (ein Beiname).

**boĺče** E:Večk [больше] / mehr. *boĺče a sat, ʹteʹtakaj, ʹmińek maro ton śiʹmeʹme[-]jarcamo* (II[511]) Nun kommst du nicht mehr, Vater, um mit uns zu trinken und zu essen. — [Russ. больше].

*boĺštom* E:Mar (Adv.) [вероятно, наверно] / vermutlich. — Russ. ? больше в том, [больше того́].

**boĺešt́** E:Bug [NSurk Nask] **— poĺäst** M: P [болезнь, хворость] / Krankheit, Siechtum (E:NSurk Nask); [? =] *kaldamast* ? болячка во рту / ? Geschwür im Mund (M:P). *ombośeʹde tʹraužatan petrań boĺeśtendę ʹkis* E:NSurk (III[55]) Zum zweiten Mal störe ich dich wegen Petras Siechtum. *ʹte boĺe·śtəś kosta äź sa* E:Nask (III[127]) Einerlei woher diese Krankheit auch gekommen ist. — [Russ. болесть].

*paĺe·źńä* M:Katm [болезнь] / Krankheit. *kost(a) iź (əź) sa t́ä paĺe·źńäś* (IV$^{774}$) Woher diese Krankheit auch gekommen sein mag. — Russ. боле́знь.

*boĺeźńińe* E:VVr (Dem. zu **boĺeźńa*) id. *a sę́ŕet́ksḱet́ jovtasak, a boĺeźńińet́ kortavsak* (II$^{518}$) Du sprichst nicht (mehr) von deiner Krankheit, du redest nicht (mehr) von deinem Siechtum.

*boĺńića* E:Mar [больница, лазарет] / Krankenhaus, Lazarett. — [Russ. больни́ца].

**bomburuška** E:Mar [колокольчик, коровий бубенчик] / Glocke, Kuhschelle.

**bondaŕ** E:Mar [бондарь] / Böttcher. — Russ. бо́нда́рь.

**bonȍto** E:Bugulma (Chr) die Frau des *onȍto* [irgendein Gott] (*onȍto* u. *bonȍto* werden immer zusammen genannt): *onto-bonto* E какое-то божество / irgendeine Gottheit. | *ontot[-]bontot* E:Kozl. Nach P. soll *onto* identisch mit *staka-pas* od. *stakań ḱiŕd́i* sein, *bonto* ist seine Gattin; sie senden allerlei Drückendes; falls man nicht zu ihnen betet, stirbt das Vieh, die Frauen gebären nicht usw. *staka pas ńišḱe-pas, staka-pas ́veŕe-pas, ontot[-]bontot, mastor laŋgoń stakań ḱiŕd́it́[-]kandi̯t́!* (III$^{4}$) Staka-pas, Nischke-pas, Staka-pas, Vere-pas, Onto und Bonto, ihr Herrscher über das Schwere auf Erden! *ontońe-bontońe oznit́* Sie beten zu Onto und Bonto.

**boraŋka** M [украшение скамейки у дверной стены] / Verzierung [des Seitenbrettes] der Bank an der Türwand (*końek*), einem Menschen- od. Pferdekopf ähnlich (= *pəĺńä·* M:P).

**borašḱä** M:Čemb [украшение скамейки у дверной стены, имеющее форму лошадиной головы] / pferdekopfförmige Verzierung an der Bank an der Türwand (*gońək*).

**boraž́-véĺä** M:Temn [мокш. назв. деревни Барашево (Бораж веле)] / moksch. Name des Dorfes Baraschewo, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

**borcka** E:Vez колесник / Radspur, Weggeleise. | *ḱi-borcka* E:Vez id. *a ḱi borckava toń jakśt́eŕe ńej ́veŕńet́* (I$^{164}$) Die Weggeleise entlang (soll) dein rotes Blut (fliessen)!

**borča** ~ *borščа* E:Mar, *borča* E:Petr Večk, *borša* E:Kažl Is SŠant, *zborša* E:VVr **— borša** M:Sučk борщевник, борщевая трава, борщевик / Bärenklau (? Acanthus, ? Heracleum; E:Mar: wird gegessen). *ḿiń jaḱińiḱ borčas osrovov* E:Petr (VIII$^{248}$) Wir pflegten Osrov zu besuchen, um Bärenklau zu rupfen. | *borča-lo·pa* E:Ba борщевник,

борщевая трава, борщевик / Bärenklau (? Acanthus, ? Heracleum). | *borča·ń po·čka* [E:?Ba] (Nom. Pl. *b. počk*) [борщевик] / Bärenklau (Heracleum sibiricum); борщ / unechter, gemeiner Bärenklau (Heracleum sphondylium). | *eŕźań borša* E:SŠant [? скерда / ? Pippau (Crepis sibirica)] (= *šḱeŕǵe*). — Russ. борщ.

*borčańä* E:Mar, *borčańat* (Pl.) E:MKly, *boršańa* E:Sulli (Dem. zu *borča*, *borša*) борщ / Bärenklau (E:Mar). *vaj lomaṫ moĺiṫ, [ḿeńeĺńakaj], borčańas* E:Mar ($1^{52}$) O, die Leute werden, Schwiegervätерchen, nach Bärenklauen gehen. *kasnośṫ šḱeŕǵeńat, borčańat* E:MKly (VII$^{26}$) Es wuchs Engelwurz und Bärenklau. *ton ádakaja boršańas!* E:Sulli (VII$^{90}$) Komm nach Bärenklau!

**boroćams** E:Mar, **borućams* E:NSurk, *bora·ńćams* E:Kažl **— paro·ćams** M:P, **boŕəćams* M:Temn, **boraćadndams* M: Sp, *boradndams* M:Sel бороться / ringen, kämpfen. *a$_{χ}$ pokśtińem, auĺ eśindę maro borućamo* E:NSurk (III$^{328}$) Ach, mein Grossvater, es geht nicht mit ihm zu ringen. — [Russ. боро́ться].

**paro·ćakšńəms* (: *paro·ćakšńan*, *-i*) M:P (Frequ.).

**borov** E:Mar Atr VVr Gor (Gen. E:Mar *-iń*), *borof* E:Ba **— boru** M:Čemb, *borav* M:Sel боров / Eber. *kavto borovt tuŕit* E:Mar ($2^{33}$) Zwei Eber balgen. *pokš borovoń́t mon, šabra ṕäčḱija* E:Gor (VII$^{218}$) Ich habe, Nachbar, den grossen Eber geschlachtet. *son ĺiśś ĺišmə̂nts laŋksa, t́apə̂t́ś ḟḱä borav* M:Sel (IV$^{815}$) Er kam heraus auf seinem Pferde, versetzte einem Eber einen Schlag. | *borov-al* E:Večk [чёртов палец / Donnerkeil, “Eberhode”] (= *puŕǵińe-ḱev*). | *boroṕiń ṕej* E:VVr [клык] / Hauzahn, Raffzahn. — Russ. боров.

*borovńe* E:Mar (Dem.) id.

*borofka* E:Is [шейное или грудное украшение] / Hals- od. Brustzierat (= *unalks* E:Večk; es gibt zwei Arten: 1. aus Metallplättchen: *plaščań borofka* u. 2. aus Glasperlen (“Kristall”): *krustaĺiń borofka*). — ? Russ. [боровóк].

**borozda** E:Atr Sarat Večk, *bor(o)zda* E:Ščuk, *borozna* E:Mkly Is **— porazda** (Gen. *-ń*) ~ *porazna* M:P Pš, *borə̂zda* M: Čemb Kars Sel, *borazna* M:Sučk, *borə̂zna·* M:Jurtk, *borozna* M:Ur [борозда] / Furche. *targań uśḱeṫ boroznanzo* E:MKly (VII$^{38}$) (Wie) geradegestreckter Draht sind seine Furchen. *ḱi toń*

*uĺi śäjeźde borozdań laznịćat?* E:Sarat (VII$^{160}$) Wen hast du (dann), der (dir) dichte Furchen aufpflügen wird? *borə̂zdazn ĺatś moń sokańäźä* M:Kars (IV$^{387}$) In meiner Furche blieb mein Pflug zurück. *borə̂zdaškat ərv́ä·ńäznń kuwa·lmə̂nza* M:Sel (IV$^{492}$) So lang wie die Pflanzenfurchen sind die Rückenstickereien meiner Braut. | *ǵi-borozna* E:Is колесник / Radspur, Geleise auf dem Wege. — Russ. бороздá, dial. борознá.

*porazdańä* M:P (Dem. zu *porazda*) [борозда] / Furche.

*boroźńik*: *ǵi-boroźńik* E:Vez [дорожная борозда] / Wegfurche, Weggeleise. *ǵi boroźńikka kakańakaj toń ojḿeť* (I$^{164}$) Dein Leben (soll), Kind, die Wegfurchen entlang (fliessen). — [? Russ. бороздни́к].

**borsuk** E:Mar, *borcuk* E:Večk [барсук] / Dachs. — Kas. (Machm.) *bursuk* (*bursı̊k*) (бурсык) [TLM, Nr. 117].

**borzoj** E:Hl VVr StŠant, *borʒoj* E:NSurk **— parzo·j** M:P Kr [Mam], *barzo·j* M: Patra [борзая, охотничья собака] / Windhund, Jagdhund. *[ḿeks], ṕeńeŕva, borzojtńi kudusut* E:Hl (1$^{82}$) Warum, Schwägerin, sind die Windhunde zu Hause? *vaj pańi borʒojks ťejťeŕ[-]ejźde v́eĺavtan* E:NSurk (I$^{377}$) Ich verwandle mich in einen Jagdhund, [Mädchen]! *tatarə̂ń parzo·j tušma·n [aĺeŕvats śťafńesịj]* [M:Mam] (IV$^{32}$) Die tatarische Windhündin, die böse Brudersfrau, weckt sie auf. *aĺanctį [ḿäŕǵi] kaĺźijəń barzo·jś* M:Patra (IV$^{59}$) Er sagt zu seinem [= nennt seinen] Vater: ‘Kalsis Windhund!’. — Russ. [борзóй].

*parzo·jńä* M:P [Pal], *barzojńä* M:Bar (Dem.) id. *marʿtə̂nza ašč̌išt̍ soń parzo·jńanzə̂n* M:Pal (IV$^{314}$) Seine Windhunde sind mit ihm. *lapaz alu matf kundaj barzojńac* M:Bar (VIII$^{288}$) Unter der Wandbank (?) liegt sein Jagdhund.

**bošan** E:Atr [Ba] Večk **— bošan** M:Sučk [апоплексия] / Schlaganfall; [дородность, полнота] / Wohlbeleibtheit. *bošan čav́iźe* [E:?Večk] Er ist am Schlag gestorben [? “Der Schlag hat ihn getötet”]. *bošanozo kajavś* [E:?Večk] Er hat sich vom Schlage erholt. *bošan äći·źä* E:Ba Er ist übermässig fett geworden. | *bošanco sẹŕeźdems* [E:? Večk] [страдать, болеть от тучности, ожирения] / an der übermässigen Fettheit krank liegen, krankhaft fett sein (von einem Kinde).

*pošandə̂ms* M:Pš задохнуться / atemlos werden, ausser Atem kommen.

[1]**bot** E:Mar (Gen. *-i̯ń*) **— bot** M:Sel Sučk бот / Fischtrampe, Störstange. | *bot-pŕa* E:Mar Atr головастик / Kaulquappe (wenn sie noch den Schwanz hat). | *bot-pu·la* E:Ba головастик / Kaulquappe. — Russ. бот.

*botagaj* M:Sučk головастик / Kaulquappe.

*botmarka* E:Mar бот / Fischtrampe, Störstange (kommt nur in einem Rätsel vor).

*botams* E:Atr [Šokša], *bota·ms* E:Ba **—** *bota·ms* M:Sučk [ботать] / mit der Störstange im Wasser herumstochern; (E:Šokša:) [дрыгать, топать ногами / zappeln, trampeln]. *a son karmaś ḱetńińesę i ṕiĺkńińesę botama* E:Šokša (VII[454]) Aber sie begann mit Händen und Beinen zu stampfen. — [Russ. бо́та́ть].

*botaj* E:Mar [прозвище в загадке] / ein Beiname in einem Rätsel. *botaj ej laŋks ṕśḱiźeś. – kulagaś* (2[27]) Botaj [wohl = "Herumrührer(in)"] hat auf dem Eise Durchfall gehabt. – Der Mehlbrei.

*bo̍taḋems* ChrE, *botaḋems* E:Večk NSurk, *bota·ḋems* E:Ba (Mom. zu *botams*) (onomat.) [ударить] / einmal zuschlagen (E:Večk: z.B. mit einer Kette) (ChrE E:Večk); [толкнуть] / einen Stoss od. Knuff geben, einmal stossen (E:NSurk); [ботнуть, стукнуть боталом] / (einmal) mit der Störstange ins Wasser stossen (E:Ba). *čejeŕ jutaś, pulosondo botaḋiźe, laźi̯źe* E:NSurk (III[308]) Eine Maus lief vorbei, stiess daran [an das Ei] mit ihrem Schwanz und zerbrach es.

*botajams* E:NSurk (Iter. zu *botaḋems*) [(неоднократно, постоянно) толкать, болтать / (mehrmals, fortwährend) stossen].

[2]**bot** E:Mar [подраж. стуку] / ahmt ein klopfendes Geräusch (z.B. das des Dreschflegels) nach. *ťeťazo sęŕej, avazo ḱeĺej, ćorazo bot, ťejťeŕezę nolšt. – oḋińijäś, avuńäś, ṕivcį̈maś, ťeńśťiś* (2[62]) Der Vater ist hoch, die Mutter ist breit, der Sohn [macht] pau!, die Tochter tss! – Der Getreideschober, die Darre, der Dreschflegel, der Besen.

**botansa** E:VVr **— potańćä** M:P Gor, *botańćä* M:Ur, *botə̂·ńśä* M:Jurtk [хлеб, оладьи] / Brot (E:VVr: [из гороховой или виковой муки, вязкий] / aus Erbsen- od. Wickenmehl gebackenes Brot, zäh; M:Jurtk: [из гороховой или гречневой муки] / aus Erbsen- od. Buchweizenmehl; M:P: [пресный, нехороший] / ungesäuert, nicht gut; M:Gor: [пирог из незаквашенного, пресного теста / ungesäuerter Kuchen] (= *lambam kši* M:P);

M:Ur: [неудавшийся выпечкой / beim Backen misslungen]). *kšiś potańćaks ašči* M:P Das Brot ist wie *potańćä* (d.h.: klitschig). *ťäŕäćä [pańć] potańćä* M:Gor (IV$^{426}$) Deine Mutter hat ungesäuerte Kuchen gebacken. — ? Russ. ботанец.

**boťvińijams** E:Mar [разбухать, не пропускать влагу] / quellen, dicht werden (leckes Gefäss od. Boot im Wasser). — [Russ.], vgl. ботви́нье.

*boťvińijaftums* E:Mar [= E:?Hl] (Kaus.).

**[boza]** *poza* ChrE E:Mar, *boza·* E:Ba **— poza** ChrM M:P Pš (Gen. M:P -*ń*), *boza·* M:Jurtk [сорт пива] / eine Art Bier (ChrE M: [квас] / Halbbier; E:Mar: квас / Kwas; M:Pš: [брага] / Dünnbier). *paro poza, nogajiń ejd́, ťejeźĺiť* E:Mar (1$^{50}$) Gutes Dünnbier, Nogajer-Kind, würdest du brauen. *od pozado śimd́iźe* E:Mar (1$^{224}$) [Er] gab ihm frisches Dünnbier zu trinken. | *poza-paŕ* E:Mar Hl Večk [бочка для кваса] / Dünnbierfass; [бочка квасу] / Fass mit fertigem Dünnbier. *apak ṕiŋǵeť poza paŕť* E:Mar (1$^{130}$) [Sie sind wie] nicht mit Reifen beschlagene Dünnbierfässer. *ṕiŕ kunčkasu poza paŕ. – kotkodavuń ṕiziś* E:Hl (2$^{72}$) Inmitten des Waldes ist ein Dünnbierfass. – Der Ameisenhaufen. | *poza-pŕaks* E:SŠant **—** *poza-ṕŕafks* M:Pš [брага первого слива] / das erste Dünnbier, das durch einen Federkiel ausgelassen wird, gute Qualität. | *poza-pŕaksḱe* E:SŠant (Dem.) id. — Tat. *buza*; vgl. russ. бузá [< tat.].

*pozaj* M:P [старинное мокш. личное (мужское) имя] / alter moksch. Personenname (Männername) [wohl eines solchen Kindes, das während des Dünnbierbrauens geboren worden ist].

*pozańa* E:Mar Kažl Večk, *boza·ńa* E:Ba **—** *bozańa* M:Suck [мутный, неясный] / trübe, unklar. *śeĺḿenzę pozańat* E:Mar Seine Augen sind wie trübe dem Aussehen nach (? ähnlich dem *poza* [Dünnbier]) (schwachsichtig).

*pozakadoms* E:Mar Večk, *boza·kadums* E:Ba **—** *bozakə̂də̂ms* M:Sučk [помутиться] / trübe werden (die Augen) (M:Sučk: auch von Schläfrigkeit, vom Schlafen). *śeĺḿenzę pozakadi̯ť* E:Mar [Seine Augen werden trübe].

**braga** E:Mar Petr Ba Nask StDemk [?NSurk] Jeg [слабое пиво, брага] / Tafelbier, Halbbier, Dünnbier. *bragat ťejť!* E:Mar (1$^{132}$) Brau Dünnbier! *saiť ṽina, braga* E:Petr (VIII$^{8}$) [Sie] nehmen Branntwein, Bier —— mit. *vaj braga marto ḿiń soń śimcį́nek* E:StDemk (VII$^{190}$) Wir lassen sie es in (‘mit’) Dünnbier trinken. *babam braga*

*ṕiḱekšnęś* E:Jeg (1[106]) Meine Alte [Grossmutter] braute Dünnbier. | *braga-stopka* E:Ba [бражная кружка] / Dünnbierkrug. *braga stopka kandi̯·da* (VII[410]) Bringt ein Bierglas her! | *braga-ʹvedra* E:Mar [бражное ведро] / Dünnbiereimer. *šabra laŋga kučį́źe braga ʹvedrań purnamo* (1[132]) Sie schickte [einen] zu den Nachbarn, um einen Dünnbiereimer zu erbetteln. — [Russ. брага].

*bražńi* M:Sel (Adj.) [бражный] / Maisch-. *makśś taŋga pŕämudrį ʹvəśəĺi·saś kafta bražńi kukši·tt* (IV[817]) Die allweise Vaselisa gab (ihm) noch zwei Maischkrüge. — [Russ. бражный].

**[brań]** *prań* M:P [брань, ссора] / Zank, Streit. *sdorsta prańtsta safsta* (IV[764]) [Krankheit, die] von der von Zank und Streit (gekommenen) Behexung (herrührt). — [Russ. брань].

*brańba* E:NSurk [ссора] / Streit. *ḿeźeń ĺisę bojartnę zdornę ʹtejśt, ḿeźeń ĺisę azortnę brańba ʹtejśt?* Weswegen machten die Bojaren Gezänk, weswegen machten die Herren Streit?

**brat** ChrE E:Mar Kad [Kal] (Gen. E:Mar *-i̯ń*) **— prat** (Gen. *pradə̂ń*) ~ *brat* (Nom. Pl. M:P *-t*) ChrM M:P, *brat* M:Alk Sel [Ur] Jurtk [младший брат] / jüngerer Bruder (E:Kad M:Alk Sel: die Schwester verwendet dieses Wort nicht), (M:P auch:) двоюродный брат / Vetter, wenn auch die Betreffenden schon getrennt, in verschiedenen Häusern leben; троюродный брат / Neffe, wenn die Betreffenden noch in einem u. demselben Hause wohnen; wenn dies nicht mehr der Fall ist, wird der Neffe *jurə̂m* genannt; wird auch als Anr. vom älteren Bruder od. Vetter gebraucht, wenn dieser den Betreffenden nicht beim Namen ruft (M:P). *kodabu jomavtumaĺ bratom* E:Mar (2[121]) Wie könnte man den [meinen] Bruder umbringen? *ʹtiń kov, bratt, sorģiḑe?* E:Kal (2[128]) Wohin wollt ihr, Brüder? *moń bradə̂źä* M:Ur, *bratə̂·źä* M:Jurtk Mein jüngerer Bruder. | *prad-ərʹvä·ńä* M:P [жена брата] / Brudersfrau. | *pokš brat* E:Ba [старший брат] / älterer Bruder. | *ʹvišḱińä brat* E:Ba [младший брат] / jüngerer Bruder. — Russ. брат.

*bratḱä* M:P ?Alk (Anr. M:P *-j*), *braʹtkäj* (Anr.) M:Čemb Kars (Dem. zu *brat*) [младший брат / jüngerer Bruder]. *ḿes ton avaŕdat, jaša bratḱäj, okə̂rdat?* M: Kars (IV[367]) Was weinst du, Jascha, Bruder, (was) bist du (so) traurig?

*braťec* E:Mar [братец] / Brüderchen. *ej, luka braťec* (1[236]) Heida, Luka, Brüderchen! — [Russ. братец].

*bratsį* (Pl.) ChrE E:Mar Večk [Bag] SŠant [братцы] / Brüderchen, liebe Brüder od. Kameraden. *davajťe, bracį, dumataŋk* E:Mar (1[44]) Lasst uns, Brüderchen, nachdenken! *vaj pokšińeń pokš, bratcį, pokš pakśa* E:SŠant (II[97]) Eine sehr grosse, eine grosse Feldmark, Brüder! — Russ. братцы (Pl.; Nom. Sg. братец).

*braťeĺńiḱi* (Pl.) E:VVr [брательники / Brüder, Gebrüder]. *ńiĺeńesk braťeĺńiḱi* [Sie sind alle vier Brüder (untereinander)]. — [Russ. брате́льники (Pl.; Nom. Sg. брате́льник)].

**braťija* E:NSurk — *pratjä* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *pratjat*) ~ *bratja* [M:P], **praťjä* M:Patroka [братия / Brüderschaft, Brüder]. *eŕteń ḱiŕdi eŕtajeń ejeďendę[-]kakšondo, sajeń uŕvando, maksoń ťejťeŕendę, svaťijando[-]braťijando i kumondo[-]kumando* E:NSurk (III[179]) Kinder, genommene Schwiegertöchter, gegebene Töchter, Schwäger, Brüder (“сватьи и братьи”), Paten, Patinnen Ertjajs, des Beherrschers des Fluches! *ko moĺat, bratja?* [M:P] (IV[851]) Wohin gehst du, Bruder? *mazį alda javšəźä, šäń roďńava[-]roskə̂va, šäń praťjava[-]svaťjava, ščəńa·va[-]ščakava* M:Patroka (IV[498]) Die schöne Alda hat es ausgeteilt unter der Verwandtschaft, unter den Brüdern und Schwägern, unter den Onkeln und Tanten.
| *braťijaks koj* E:Kozl [братство, друзья / Freundschaft, Brüderschaft] (= *braťijaks-či*).
| *braťijaks kojńe* E:Kozl (Dem.) [id.]. *braťijaks-kojńeḱ a uĺi* (I[49]) Wir haben keine Freundschaft. *braťijaks-kojńe mutano* (I[48]) Wir werden Freundschaft finden. — [Russ. братия].

*braťijaks-či* E:Kozl [братство, дружба] / Freundschaft, Brüderschaft. *braťijaks-činek a uĺi ńej* (I[52]) Wir haben keine Freundschaft. *araś braťijaks-činezę* (I[48]) Er hat keine Freundschaft.

*braťina* E:Bug Večk NSurk — *praťi·na* M: P Pš Mam (Gen. M:P *-ń*), *braťəna* M:Sel (Gen. *-ń*) [деревянная кружка, посудина] / Holzkrug, Holzgefäss (M:Sel: [для браги, около ведра] / für Dünnbier, etwa einen Eimer fassend) (M:Pš Sel); [бражная кружка, посуда] / Gefäss, Kanne usw., mit dem man Dünnbier (*poza*) vom Keller in die Stube trägt (M:P). *ṕižeń braťina stoĺeńť laŋkso* E:Večk (I[115]) Ein eherner Krug auf dem Tische. *ṕižeń [skaťeŕcęńť] ṕižeń braťina* E:NSurk (III[86]) Auf dem kupfernen Tischtuch

[ist] ein kupferner Becher. *pŕäńazt ton putta mokšəń praťi·na paŋgə̂ńä* M:Mam (IV$^{310}$) Auf deinen Kopf [setze] die Haube, die einem mokschanischen Bierkrug gleicht. | *poza-praťi·na* M [бражная кружка] / Gefäss für Dünnbier. *af [ťväŕga ~ ťväŕgä], af alga [ťužä· sarasťkä ťii]. – poza [praťi·naś]* (IV$^{612}$) Nicht hoch, nicht unten fliegt ein gelbes Huhn. – Das Dünnbier-Fass (womit Dünnbier (*poza*) aus dem Keller in die Stube (*kud*) geholt wird; es wird beim Holen auf der Brust gehalten). — Russ. брати́на.

*praščəna* M:Pš, *braščəna* M:Kr (Gen. *-ń*) [пивная / Bierschenke] (= *ṕiva·-kə̂d* M: P). *ťveĺä kučka·sa praščəna [śiḿiχ́t]* M: Pš (IV$^{18}$) Mitten im Dorfe trinkt man in der Bierschenke. *son tośťəd́əźä praščəna ortať, son kaltad́əźä praščəna [vaĺḿäť]* M:Pš (IV$^{18}$) Sie polterte an die Pforte der Bierschenke, sie klopfte an das Fenster der Bierschenke. — Russ. братчи́на.

*braťińńik* E:Gor SŠant [братья] / Brüder, Gebrüder. *ńiĺeńest braťińńik* E:Gor [Sie sind alle vier Brüder (untereinander)]. *kolmońeńest sịń braťińńik* E:SŠant (I$^{8}$) Die drei zusammen, die Brüder. — [Russ. ? брате́ник, брате́нник].

*braťińiḱi* (Pl.) E:Mar [братья] / Brüder, Gebrüder. *braťińiḱi tuśť eŕks ękšęĺamo. – [ťvedraťńe]* (2$^{27}$) Die Brüder begaben sich zum See, um zu baden. – Die Wassereimer. *ńiĺeńesḱe braťińiḱi ťve abun alo ašč̣iť. – stoĺ ṕiĺḱńe* (2$^{46}$) Alle vier Brüder befinden sich unter éiner Filzdecke. – Die Tischfüsse. — [Russ. Pl. брате́ники].

*braťiška* E:MKka [Dem. zu *brat*] [братишка / Bruder (verächtl.); offenbar auch als Anr. allg. Natur]. *uχa sazorņęm sazorņęm, uχa sazorņęm braťiška* (II$^{56}$) Ach, meine Schwester, meine Schwester, meine liebe Schwester! — [Russ. брати́шка].

**brava** E:Mar, *brova* ChrE E:Atr VVr Hl [бровь] / Augenbraue. *ravužot ĺomźort [śeĺḿenzę], ĺomźor ťvetkaťńe bravanzo!* E:Mar (1$^{144}$) [Wie] schwarze Faulbaumbeeren sind ihre Augen, [wie] Faulbaumblüten ihre Augenbrauen! *ja lamaŕ-ťvetkat oĺań brovanzo* E:Atr (I$^{138}$) Olja hat Augenbrauen wie Blüten von einem Traubenkirschbaum. *ravužut, ravužut śäĺminzị, śeďejak ravužut brovanzu* E:Hl (1$^{82}$) Schwarz, schwarz sind ihre Augen, noch schwärzer sind ihre Augenbrauen. | *śeĺḿe-bravat* (Pl.) E:Mar, *śeĺḿe-brova(t)* (Pl.) E:Večk id. *kurgoś, śeĺťńe, [ṕiĺeťńe], końäś, śeĺḿe*

*[bravaťńe], ṕŕe-čęŕťńe* E:Mar (2[67]) Der Mund, die Augen, die Ohren, die Stirn, die Augenbrauen, das Haupthaar. — Russ. бровь.

*braźvińe* E:Gor (Dem. zu *brava*) id. *ravužo śäĺḿe braźvińe* (VII[280]) Einer mit schwarzen Augenbrauen.

*brovańe* E:Kočk (Dem. zu *brova*) id. *ravžo, ravžo lomańńe, ravžo śeĺḿe brovańe* (VII[50]) Ein schwarzer, schwarzer Mensch, mit schwarzen Augenbrauen.

**brįś** E:Atr Ba Kažl Večk, *bŕis* E:VVr **— brįś** M:Čemb Sučk брысь! / husch! (Ausruf, mit dem man Katzen verscheucht). *brįś brįś, ura·dumaś naŋgat saza!* E:Kažl (III[305]) Husch, husch, der Teufel möge dich holen! — Russ. брысь.

**brįzgams** E:Mar [обрызгивать] / besprengen. — Russ. брызгать.

**brna·ms** M:Sučk [жужжать (муха, пчела)] / summen (Fliege, Biene).

**brod** E:Mar Večk SŠant [брод] / Furt (E:Mar); [след / Fährte, Spur (E:Mar Večk SŠant)]. *udalgajak ťuža brod* E:Mar (1[148]) Längs der Hinterseite ein gelber Pfad. *vaj kozo[-]kozo ťe brodoś moĺekšnęś* E:Večk (I[365]) Wohin, wohin führte die Fährte? *bašḱir ṽijńeś śĺedgan pańć nogaj ṽijńeś brodgan saś* E:Večk (II[246]) Die Baschkirenhorde hat meine Spur verfolgt, die Nogajerhorde ist meinen Weg gekommen. | ? **ńiščaj-brod* M:Temn: *ńat kolə̑ďeń ńiščajχ́ńä, ďiva, ńiščaj brotńä, samaj ṕeŕävotńä, ďiva?* (VIII[404]) Was für Bettler sind diese, die auf Bettlerfüssen gehen und voller Fehler sind? — [Russ. брод].

*brodįńe* E:VVr (Dem. zu *brod*) [следочек] / Fährte, Spur. *ťeĺe·ń śĺedį·ńeń[-]brodį·ńeń sęŕe·j lovģe· kandį·źe* (II[354]) Meine winterlichen Spuren hat ein tiefer Schnee verdeckt.

*brodnę* E:Večk (Dem. zu *brod*) [следочек / Fährte, Spur]. *śĺednę a ťei brodnę a broďi* (I[344]) Er [der Marder] hinterlässt keine Spur, er macht keine Fährte.

*broďaga* E:Mar [бродяга] / Vagabund, Herumtreiber. — [Russ. бродя́га].

**broďams* E:Večk [оставить след] / eine Fährte machen, eine Spur hinterlassen. *śĺednę a ťei brodnę a broďi* (I[344]) Er [der Marder] hinterlässt keine Spur, er macht keine Fährte. — [Russ. броди́ть].

**praďja·gams* (: *praďja·gan*, *-gaj*) M:P [шататься по ночам (за девушками)] / sich nachts herumtreiben (bei den Mädchen).

**brus** E:Mar MKka Večk Is **— prus** ML$^{15}$(M) M:P (Gen. *pruzâń*, Nom. Pl. M:P *-t*), *brus* M:Sel [брус печного косяка] / Balken des Ofenpfostens (E:Mar MKka Večk Is M:P); брус / viereckig behauener Balken (M:P); брусок / Schleifstein, Wetzstein (ML(M) M:P Sel). *ĺiśi korkstį, ĺäši poŋksťi. – pruzś i ṕejəĺəmś* M (IV$^{642}$) Er tritt hervor und schnaubt, versteckt sich (dann) im Hosenbein. – Der Schleifstein und die Sense. | *polok-brus* E:Mar [балка полатей] / Pritschenbalken. *aťakśke ṽeŕev kujś polok brus laŋks* (2$^{116}$) Das Hähnelein erhob sich auf den Pritschenbalken hinauf. — Russ. брус.

*bruśke* E:Jeg **—** *prusḱä·* M:P (Dem. zu *brus*, *prus*) [полоска / Streifen (E:Jeg)]; [оселок, брусок] / Schleifstein (M:P). *[ṽeśť ĺeŕasak] kolmo [bruśkeť] sįń [tarģiť], kavśť [ĺeŕasak] koto [bruśkeť] sįń [tarģiť]* E:Jeg (II$^{573}$) Wenn du sie (damit) einmal schlägst, ziehen die Riemen drei Streifen, wenn du sie zweimal schlägst, ziehen sie sechs Streifen.

**bruslan** E:Večk [эрз. назв. г. Бугуруслан] / ers. Name der Stadt Buguruslan. *bruslan ošov bojaroń ćorań uskokšnįź* (I$^{459}$) Der Bojarenjunge wurde nach der Stadt Buguruslan gebracht. | *eŕźań bruslan* E [назв. эрз. с. Мордовский Бугуруслан] / Name des ers. Dorfes Mordowski Buguruslan.

**bŕazgams** M:Vert журить-бранить / schelten, tadeln. *ej vaď kudu suvaj, avańac bŕazgaj* (VIII$^{458}$) Wenn er in die Stube eintritt, tadelt ihn seine Mutter. — [Russ. брезгать].

**bŕeďams** E:Mar Bug Večk [видеть во сне] / träumen; бредить / im Schlafe reden, schreien, phantasieren; [болтать вздор] / quasseln, Unsinn reden. *tago parova, išťamo onońť ńeija, tago ďeŕańga, paťkaj ťe onnęńť bŕeďija?* E:Bug (V$^{350}$) Habe ich zum Guten einen solchen Traum gesehen, oder habe ich zum Bösen, Schwester, diesen Traum geträumt? | *onsto(nzo) bŕeďams* E:Mar [видеть во сне] / träumen. — [Russ. бредить].

*bŕeďakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *bŕeďams*) [видеть во сне] / träumen. *a paro onnę ťe ťejťeŕ ťaka ńejekšnęś, a paŕśtiństę ťe bojar-ava bŕeďakšnoś* (II$^{42}$) Das Mädchen sah einen bösen Traum, die Bojarin träumte nicht gut.

*bŕećems* E:Bug (Frequ. zu *bŕeďams*) [видеть во сне] / träumen. *už eźiń ńekšnę išťamo onnę koĺijak, mon eźiń bŕeće, vaj, paťkaj, išťa ńej ǵeśťkak* (V$^{350}$) Einen solchen Traum habe ich niemals gesehen, so habe ich, Schwester, kein einziges Mal geträumt.

*ǵbŕeďavoms* E:VVr (Refl.-Pass. zu *bŕeďams*) [(случайно) видеть во сне / (zufällig) träumen]. *a par onǵe, uŕakaj, mon ǵbŕeďaǵiń* (II$^{44}$) Ich hatte, Schwägerin, einen bösen Traum geträumt.

**bŕeďńa** E:Mar **— bŕeďńä** M:Čemb бредень / Netz. — [Russ. бредень].

*pŕeďńəǩ ~ pŕeďńek* M:P, *ṕŕeďńəǩ* M:Pš бредник / Fischgerät, Zugnetz (M:P); [поставленная в запруде верша] / eine im Wehre gebrauchte Reuse (M:Pš). *kalə̂ń kundajś pŕeďńəǩ kandį* M (IV$^{662}$) Der Fischer trägt ein Zugnetz. *pŕeďńəkś iĺa·nazə̂ń śuŕəń* M (IV$^{662}$ Anm.) Das Zugnetz ist aus Leinengarn. — Russ. бредник.

**bŕekaďems** E:Mar [бросить, кинуть] / werfen, schleudern. — Russ. брякать.

**bŕeŋkaďems** E:Mar (Mom.) [бренькнуть] / surren (Laut, der beim Vibrieren z.B. einer gespannten Schnur entsteht). — [Vgl. russ. бренькать].

*bŕeŋkajems* E:Mar (Iter.) id.

**bŕito·j** E:VVr [эрз. назв. с. Бритово] / ers. Name des Dorfes Britowo im Bez. Arsamas (dort werden tönerne Töpfe verfertigt). *koj duma·iť[-]gada·iť? alo·-ṕe·Ĺej noga·vav, ǵeŕe·-ṕe·Ĺej bŕito·jev, noga·vasto ǵŕań-o·boz, bŕito·jstę šakš-o·boz* (II$^{385}$) Wohin denken und wollen sie? Hinab nach Nogajeva, hinauf nach Britovo, von Nogajeva ein Fuder Lumpenzeug (holen), von Britovo ein Fuder Töpfe.

**bŕitva** E:Kočk **— pŕitva** M:P (Gen. *-ń*), *ṕŕiťfa* M:Pš бритва / Rasiermesser (M:P Pš); [стрижка волос / Haarschneiden] (E:Kočk). *vańań grożasįź saldatoks maksoms —— pŕijoms sovaftoms, bŕitvas ozaftoms* E:Kočk (VII$^{52}$) Man droht Vanja zu den Soldaten zu schicken (‘geben’), —— in die Annahmestelle zu bringen, in die Schererei zu setzen. — [Russ. бритва].

**ǵbŕovna** E:Mar [бревно] / Balken. *źaro kardońť ejsę ǵbŕovnaťńe, śńaros raštast!* (2$^{18}$) So viel es im Stalle Balken gibt, bis zu einer solchen Zahl mögen sie [die Pferde] sich vermehren! — [Russ. бревнó, Nom. Pl. брёвна].

**bu** ChrE E:Mar SŠant, *bį* E:Ork, *bu ~ ba* E:Kal, *ba* E:Šokša **— bə̂** M:Sel (= russ. бы) [образует сослагательное наклонение / dient zur Umschreibung des Konjunktivs]. *da, paroĺ bu, ćoram* E:Mar ($2^{93}$) Ja, es wäre gut, mein Sohn. *koda bu, avaj, ťestę ḿińeńeḱ ĺiśems?* E:Mar ($2^{105}$) Auf welche Weise würde man von hier hinauskommen? *vana bu, ťeťej, ťe marto pokš ḱi laŋks!* E:Mar ($2^{93}$) Sieh, Vater, mit diesem sollte man auf die grosse Strasse (gehen)! *ladna eščo ḱiskaťńe part goďavśt, orgoďeźśt, a ĺija ḱiskat bu avuĺt orgoďeźt* E:Mar ($2^{121}$) Schon gut, dass meine Hunde gut waren, sie entflohen, aber andere Hunde hätten nicht entfliehen können. *ńej bu tįń ńej kortavĺiďe [moń] marto tįń ńej paŕśťe* E:SŠant ($I^{294}$) Ihr solltet jetzt gut mit mir sprechen. *χuť bu son sorgaza kośtirʿnįń ĺeďiḿe i pulʿtama, mon śestijak at šatakstuvan* E:Kal ($2^{136}$) Sogar wenn er diese Scheiterhaufen erschiessen und verbrennen wollte, sogar dann werde ich mich nicht rühren. *oftuś i at-paruś čiiť i ḿeḱijak at varšiť, koda ba at povums źiŕavaťi* E:Kal ($2^{130}$) Der Bär und der Teufel laufen und blicken nicht einmal zurück, dass sie nur nicht der Waldmutter in die Hände gerieten. *son kə̂da [afəĺʿťśä] karda, son [targaĺʿťśä] bə̂ tolda* M: Sel ($IV^{819}$) Wenn er [Figar Tsarevits] ihn [seinen Löwen] nicht zurückgehalten hätte, hätte er ihn [den Jüngling] daraus hervorgezogen. *[škajťi] eńäĺďi [kučt] ťein źveŕ, mojń [śiźveĺḿäń] bə̂* M:Sel ($IV^{807}$) Sie fleht zu Gott: “Sende zu mir ein wildes Tier, damit es mich auffrisst!”.

**buck** E:Ba Večk NSurk [бац! (подраж. глухому шуму, удару)] / platz!, plauz! (ein dumpfes Geräusch nachahmendes Wort; E:NSurk: vom Geräusch des Dreschflegels).

*bucka·ďims* E:Ba (Mom.) [падать, хлопнуться с глухим шумом] / mit einem dumpfen Geräusch niederfallen, hinplumpsen; [нанести глухой удар] / ei-nen dumpfen Schlag geben.

*bucka·ims* E:Ba (Iter. zu *bucka·ďims*).

*puckaftoms* [E:?Večk ?NSurk] (Kaus. zu **puckams*) [нанести глухой удар / einen dumpfen Schlag versetzen].

*puckafńems* E:Večk, *puckavńems* E:NSurk (Frequ. zu *puckaftoms*) [наносить глухие удары] / mehrmals dumpf schlagen.

**budar** E:NSurk [повозка] / Lastwagen, Fuhrwagen, mit dem man Garben, Stroh, Heu u. dgl. fährt. — [Russ. буда́ра].

*butarka* E:NIvanc, *butarkat* (Pl.) E:Večkus [повозка] / Fuhrwagen (E:Večkus). — [Russ. буда́рка (Dem.)].

**budiŕa** E:Atr [густолиственный, ветвистый] / dichtbelaubt, dicht(zweigig). *suro-ǵeŕokso suro-krajńesę, raćańa ǵiče budiŕa čufto* (I$^{450\text{-}1}$) Am Ufer der Sura (steht) eine weitästige Kiefer, ein Baum mit Nadeln dicht besetzt. — Türk., vgl. tat. (Bl.) misch. *bӧдӧрӓ* ‘kraus’, kirg. *budur* шероховатый (> ung. *bodros*).

**budurgadoms** E:Atr [взъерошиться] / struppig werden. — [? Türk., vgl. *budiŕa*].

**buǵdi** Chr[E] E:Mar VVr Gor NSurk, *bəǵdi* E:Nask, *ǵiǵdă* E:Ork, *buǵti* E:Atr Sar MKly Petr, *buǵtä* E:Ba [если] / wenn, falls. *buǵdi ǵejat, ǵejǵ kudo!* E:Mar (2$^{115}$) Wenn du ein Haus bauen willst, so wohlan! *buǵ(i) a ǵečǩivan, ašo ǵeĺńeks ǵejimak* E:Mar (1$^{198}$) Wenn du mich nicht mit Liebe annimmst, verwandle mich in eine weisse Wolke! *buǵ a noldasamak, mon nupońeǵ ǵeśe tarkśesiń* E:Mar (2$^{116}$) Falls du mich nicht hineinlässt, werde ich all dein Moos (aus der Wand) herausziehen. *buǵti kučsak mazį kakat, śestę moĺan šǩeŕǵeńas* E:MKly (VII$^{26}$) Wenn du dein schönes Kind (mit mir) schickst, dann gehe ich nach Engelwurz. *buǵdi saik kardaz-poco skoǵinań kuvalma* E:Gor (VII$^{106}$) Wenn du es herausgenommen hast wegen des Viehes im Hofe. *buǵtä sa·iks sai·mak buǵtä ka·dįks kadį·mak* E:Ba (I$^{506}$) Wenn du mich [zur Frau] nimmst, so nimm mich, wenn du mich lässt, so lass mich! | *kə̂da-bə̂ǵdi· ~ koda-bə̂ǵdä* M:Sel [как-то] / irgendwie. *ǰkä pŕäś koda bə̂ǵdä ǵeǵərśś moŕäǵti* (IV$^{812}$) Einer von den Köpfen (aber) rollte irgendwie ins Meer. | *ǵmäźä-bəǵdi [~ ǵmäźä-ǵiǵdi]* E:Nask [что-то] / etwas. *ńejä·ǵvä ǵmäźä ǵiǵdi* (III$^{248}$) (Da) ist etwas zu sehen. — Russ. буде.

*buǵdim* ChrE E:Mar [если] / wenn, falls. *vaj buǵdim uĺat ńej polaks —— aźoka ǵiŕiń ǵeǵeńeń —— ǵe čęŕ pulińeńǵ ńeǵǵtika* E:Mar (1$^{56}$) O, wenn du jetzt mein Gatte wirst, —— gehe doch zum Vater, dem Ernährer, —— zeige doch diese Flechte! — [? Russ.].

*buǵdimks* E:Mar [? Transl.] id. *ton buǵdimks učat ejsęńeǩ, ĺišťaja, paǵtej, karčonok!* (1$^{114}$) Wenn du unser wartest, komm, Schwester, hervor, uns entgegen!

**buǵńa[**?**-či]** E:Mar [будний день] / Werktag. — [Russ. будний].

*buǵńej*: *buǵńej-či* E:Mar [будничный день] / Werktag.

**[buχaď́ems]** *puχaď́ems* E:Večk, *buχaď́ims* E:Ba, *puχa·ď́ims ~ buχaď́ims* E:Kad, *puχaď́ims ~ buχaď́ems* E:Kal **— puχa·ď́əms** M:Pš Sučk, *buχa·ď́əms* M:Čemb Sel (Mom.) вспыхнуть / aufflammen, auflodern, aufstieben, aufwirbeln (Feuer, Rauch, wenn man die Tür öffnet) (E:Večk M:Pš Sučk); хлопнуть / knallen (z.B. Flinte) (E:Kal Kad M:Sel); [упасть с глухим шумом, всплеснуть] / mit dumpfem Geräusch herunterfallen, hinplumpsen (E:Kad: in der Kindersprache) (E:Kad Ba). *ŕiv́iźś [sońćinzę] valʿnįń eź ḱeńdiŕʿt korʿtams, koda buχać[-]buχać* E:Kal (2[137]) Der Fuchs hatte kaum sein Wort beendigt, als es batz! knallte. — [Russ. бухать(ся)].

*puχa·ťkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *puχa·ď́əms*).

*puχajems* E:Večk, *puχ́iims* E:Kal **—** *puχ́i·jəms* M:Pš, *buχ́iəms* M:Sel (Iter.) [пылать, взлетать, вздымать] / (fortwährend) lodern, aufstieben, hochwirbeln (E:Večk); [хлопать] / (fortwährend) knallen (E:Kal M:Sel).

[1]**buj** E:Mar Kažl [пугало] / Popanz (eig. Interj., Schreckwort, das gebraucht wird, wenn ein Kind z.B. mit dem Messer spielt). *son bujksak a moĺi* Er taugt nicht mal zum Popanz (sagt man von einem unfähigen (ungeschickten) Menschen, der nichts machen kann).

[1]**buja** E:VVr **— buj** M [цель, ворота, финиш] / Ziel, wohin man in einigen Spielen (Ballspielen usw.) laufen soll (E:VVr); [ядро] / Kugel (M). | *ṕeĺe-buj* E:Mar **—** *ṕälä-boj* M:Sel [полукон(расстояние)] / halbe Entfernung. | *ṕeĺe-bujstę jortoms* E:Mar [бросать с полукона] / aus halber Entfernung werfen (in *oskaso nalkśima* [eine Art Eierspiel; M: Sel: in einem Wurfspiel]; wenn nur ein od. zwei Paar Eier übrig sind, bekommen die Spieler, die ihre im Spiel eingesetzten Eier nicht zurückgewonnen haben – d.h.: keinmal getroffen haben – das Vorrecht, von der halben Entfernung aus zu werfen, während die anderen aus der alten Entfernung (*saĺa*) werfen).

**bujakstams** E:Atr Večk, *bujksta·ms* E:Ba, *bukstams* E:Is **— buksta·ms** M:Jurtk разбухать / schwellen, quellen (bes. von der Feuchtigkeit, vom Wasser, z.B. Erbsen).

*bujaksĺems* E:Atr (Frequ. zu *bujakstams*).

*bujakśńems* E:Večk **—** *bukśńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *bujakstams, buksta·ms*).

**buja·n** M:Sel (Nom. Pl. *buja·tt*) грубый по характеру (? буйный) / roh, grob von Charakter. *udį avaś buja·n avaś. šińəḱ ńeńəḱ nagə̂ĺ udį, nagə̂ĺ udį golaj nuwa·j* (IV[238])

Das schläfrige Weib, das freche Weib schläft immer Tag und Nacht, schläft immer, schlummert stets. — [Russ. буя́н].

**bujo** ~ *ṕijo* ChrE, *bujo* E:Bug Bag NSurk NŠant, **buje* E:Večk Nujk, **bujẹ* ~ **buja* E:Kozl, *ṕijo* E:Is [внук, внучка] / Enkelkind (ChrE); [правнук, правнучка] / Urenkelkind (E:Is NSurk). *ošto kaźi ejeďeť[-]kakšot, kaźi ṽeśe nućkat i bujot* E:Bug [Beschenke noch deine Kinder, beschenke alle deine Enkelkinder und Urenkelkinder]. *ṽeśeḿe·ńe kaźi·ja ṽeśeḿe·ńe loṽi·ja i svato·ťe i brato·ťe* —— *laśḱe·ťe[-]buje·ťe* E:Večk (II$^{509}$) Ich habe alle beschenkt, ich habe allen gegeben: deinem Schwager und deinem Bruder —— und deinem Urenkel. *purnavś rodot[-]raśḱeť, purnavś[ť?] nućkat[-]bujeť* E:Nujk (VI$^{30}$) Deine Verwandtschaft hat sich versammelt, deine Enkel und Enkelkinder haben sich versammelt. *eŕteń nućkanʒo eŕteń bujenʒẹ* E:Kozl (III$^{177}$), *eŕteń uĺiť nućkando eŕteń uĺiť bujondo* E:NŠant (III$^{175}$) Der Fluch hat Enkel, der Fluch hat Urenkel.

**buk̀a** ChrE, *buka* E:Mar VVr SŠant, *buka·* E:Kad Kažl **— pə̂k̀a·** ~ *bə̂k̀a·* ChrM, [?] *bu̯ka·* M:P (Gen. *-ń*), *buka·* M:Čemb Ur Jurtk, *buka* M:Sel [бык, вол] / Ochs, Stier, (E:Kad Kažl auch:) [стропильная ферма] / Dachstuhl. *oźas buka ḱiŕdi. – panʒŭmaś* E:Mar (2$^{48}$) Ein Sperling hält einen Ochsen. – Das Schloss. *ugol ṕesẹ bukań śeĺť. – morkńe* E:Mar (2$^{64}$) Am Eckenende (sind) Ochsenaugen. – Die Ringe der Aststellen (in den Balken). *uk blagoj bukaks lutk[-]latk sịń raŋgiť* E:SŠant (I$^{151}$) Die Schluchten brüllen wie ein böser Stier. | *pə̂ka·-ńäŕ* M:Pš [назв. холма к востоку от Ст. Пшенева / Name eines Hügels (Opferplatz), der östl. vom Dorfe St. Pschenewo liegt]. | *buka-osks* E:Kozl [праздник жертвоприношения быка / Ochsenopfer(-Fest)]. | *bukań pas* E:Andr [бог-покровитель быков / Gott der Ochsen]. *bu·kań-pas laśe·j dońeśe·j* (VII$^{382}$) Gott der Ochsen, Lasej Donesej. | *bukań pulo* E:VVr Gor Ba Večk Is [какое-то растение] / eine Pflanze (E:Gor: пестушка). | *navo·z-buka* M: Čemb [навозник] / Mistkäfer. | *ozks-pə̂ka·* M [жертвенный бык / Opferochse]. | *pakśa-buka* E:Mar Ba Is насекомое / ein Insekt (E:Mar Is: [? божья коровка] / ? Gotteskühchen (beinahe von der Grösse einer Schabe); = *pakśań skal* E:VVr; E:Ba: ? букашка / ? irgendein Käfer). | *ṕižə-bu·ka* M:Ur [навозник] / Mistkäfer. | *śi-bə̂ka·* M, *śi-bə̂ka* M:Ins, *śi-bə̂ka· (śi-pə̂ka)* ~ *śi-bə̂ka·* (Gen. *-ń*) M:P, *śi-bə̂ka· (śi-pə̂ka·)* M:Sučk, *śi-bə̂ka·* M:Pš, *śi-buka·ńä* [Dem.] M:MdJurtk [навозник] / Mistkäfer (M:Sučk: nur als Schimpfw.); (M:P: Mistkäfer u. dgl. (sowohl in der Luft fliegende

gelbliche als im Mist liegende schwarze); M:Pš Jurtk: ein grosses Wasserinsekt [? Tauchkäfer], ? grösser als Wasserspinne). | *ʹviŕiń buka* M, *ʹviŕəń bə̂ka ~ ʹviŕn buka ~ ʹviŕn bə̂ka* M:Sel [навозный] жук / Mistkäfer. | *ʹviŕń buka-ĺəṕo·ška* M:Sel [плод лепёшника (растение)] / Frucht einer Pflanze namens *ĺəṕo·ška* (? лепёшник / ? Fackeldistel) (= *tuvuń śukur* E:Kad). | *ʹviŕń buka-ĺəṕo·škaks* M:Sel ? лепёшник / ? Fackeldistel (Pflanze; = *tuvuń śukurksna* E:Kad). — Russ. бык.

*buk̀iń́e* ChrE, *buḱiń́e* E:Mar (Dem. zu *buka*) [бычок] / Ochs, Stier. *uĺńeś ʹve buḱiń́est* E:Mar (2[114]) Sie hatten einen Ochsen.

*bu̯ka·ńä* M, *bə̂ka·ńä* M:Čemb (Dem. zu *buka·*, *bə̂ka·*) [бычок] / Ochs, Stier (M: Čemb: [молодой, двухлетний] / junger Ochse, zweijährig). | *śi-buka·ńä* M:Jurtk [большое водяное насекомое] / ein grosses Wasserinsekt [? Tauchkäfer] (? grösser als Wasserspinne = *śi-bə̂ka·* M:Pš).

*bukakstams* E:VVr Večk, *buka·kstm̓s* E:Ba [бычиться, становиться ворчливым, заупрямиться] / mürrisch werden (E:VVr); [резвиться, расшалиться, подпрышвать (о крепкой корове, быке или лошади)] / ausgelassen (hin u. her) springen, hüpfen (kräftige Kuh, Ochse od. Pferd) ([E:?Večk]).

*bukakśńems* [E:?VVr ?Večk] **—** *buka·kśńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *bukakstams*) разыграться / spielen, (auch:) [прыгать] / umherspringen (ein unbändiges Pferd, das man nicht zurückhalten kann) (M: Jurtk).

**bukarka·** M:Jurtk [(навозный)] жук / (Mist)käfer. | *ravə̂·ža bukarka·* [навозник] / Mistkäfer. — [Russ. бука́рка. — Vgl. *buk̀a*].

[1]**bukva** E [буква] / Buchstabe. — [Russ. буква].

**bulaman** ~ *bulamań*: *bulaman-paťäj ~ bulamań-ṕäťäj* [M] [? какое-то божество / ? irgendeine Gottheit] (= *anǵä-paťäj*). — Dschag. (Vámb.) [*bulaman*] die kleine Jagdpfeife; Eigenname bei den Kirgisen.

**bulatn̓ij** E:Kažl **— platnaj** ChrM, *platnaj ~ bula·tnaj ~ pulatnaj* M:P, *platnaj* M:? Saz, *bulatnij* [? *bulatn̓*] M:Sel булатный / stählern, Stahl- (E:Kažl ChrM M:P); [металлический] / metallen (M: P); [бронзовый] / bronzen, Bronze- (M: Sel). *bula·tn̓i̯ʹ́t potkovi̯ʹst* E:Kažl (1[84]) Ihre Hufeisen sind von [aus] Stahl. *pulatnaj pašmakt ṕiĺksə̂nza* M:?P [Er hat (?) bronzefarbene Schuhe an den Füssen]. | *platnaj surks* M:P [?Saz], *bulatnaj surks* M:Sel перстень / Ring mit viereckiger Platte; [кольцо

с драгоценными камнями] / mit Edelsteinen verzierter Ring, Fingerring (M:P). *surə̂nzə̂n ṕäškśə́t platnaj surkska·da* M:?Saz (IV$^{141}$) Ihre Finger (waren) voll von Siegelringen. *arṫom [fanaṅäś] bulatnaj surksə̂ńń [kud́ŕä·ńäś]* [M:Sel] (IV$^{337}$) Arjtoms Fana, der mit Locken wie Stahlringe. — Russ. була́тный.

**bulavka** E:Mar, *bulafka* E:Večk **— plavka** M:P (Gen. *-ń*) [булавка] / Stecknadel; (M:P:) [брошка] / Brustspange, Brustnadel. *raṁiń śiśem bulafkat* E:Večk (II$^{126}$) Ich kaufte sieben Stecknadeln. — Russ. була́вка.

**buldə̂ma·** M:Čemb, *buldə̂ma* M:Sel (Gen. *-ń*) [Verbal-N. aus einem unbel. Verb **buldə̂ms*] [мутовка] / Quirl (mit dem man Teig rührt) (M:Čemb); [толкач маслобойки] / Butterstössel (M:Sel).

**buldi̯gaj** E:Is NSurk сова / Horneule (E:Is); ? филин / ? Uhu, ? Adlereule (E:NSurk). — [Vgl. russ. булды́га].

**bulduri̯ŋk** E:NSurk [подраж. всплеску] / das Plumpsen nachahmendes Wort, plumps. *šaj̓tan ĺevks bulduri̯ŋk sovaś odov eŕḱeńte* (III$^{327}$) Das Teufelsjunge ging – plumps – wieder in den See. — [Vgl. russ. булдыри́].

*buldu·rdums* E:Ba **—** *pə̂ldə̂rdə̂ms* M:P Pš Kr, *buldə̂rdə̂ms* M:Čemb, *bə̂ldə̂·rdə̂ms* M:Jurtk бултыхаться, журчать, бурлить / platschen, plumpsen, gluckern, plätschern, rieseln, murmeln; производить глухой шум / einen dumpfen Laut geben, verursachen, plauzen. — [Vgl. *buldə̂ma·*].

**bulnoms** E:Mar Atr VVr **— bulna·ms** M:Čemb Sel [хлюпать (вода) / blubbern (Wasser)]; [течь булькая] / gluckernd fliessen (= *bolnoms* E:Mar Ba Večk) (E:VVr); [бурлить] / tosen (E:Mar: das Wasser, wenn das Mühlwehr (? die Mühlpforte) geöffnet wird) (E:Mar Čemb Sel).

**bultad́ems** E:Večk, *bulta·d́ims* E:Ba, *bulʻta·d́ims* E:Kal **— pulda·d́əms** M:P, *bulʻta·d́əms* M:Čemb, *bulta·d́əms* ~ *bulta·d́ims* M:Sel [бултыхнуться] / plumpsen (z.B. Stein beim Fallen ins Wasser), hineinplumpsen, (M:P auch:) [нырнуть в воду (утка, человек)] / plötzlich ins Wasser tauchen (Ente, Mensch). *ḱeźś pulda·ć źeťťi* M:P Der Stein plumpste ins Wasser.

*pulda·ťf́təms* M:P (Kaus. zu *pulda·d́əms*) [заставить бултыхнуться] / (hinein)plumpsen lassen (z.B. einen Stein ins Wasser).

**pulda·ťfťəvəms* (: *pulda·ťfťevi*) M:P (Refl.-Pass. zu *pulda·ťfťəms*) [бросаться (в воду) / (ins Wasser) geschleudert werden, hineinplumpsen].

*bultajems* E:Večk, *bulʻtijims* E:Kal **—** *puldijəms* M:P, *bultijəms* M:Sel (Frequ.) [бултыхаться] / plumpsen, platschen.

*puldijəkšńəms* M:P (Frequ. zu *puldijəms*).

*bulʻtįiťims* E:Kad (Pass. zu *bulʻtį(j)ims*) [течь булькая] / gluckernd fliessen.

**buĺ** E:Večk Kažl [подраж. булькающему звуку] / einen glucksenden Laut (z.B. einer auslaufenden Flasche) beschreibendes Wort. | *buĺ-buĺ ḿeŕems* E:Kažl: *at [laḿiŋgįs]*

*aščíś tosa v́ätsa buĺ[-]buĺ [ḿeŕś]* (III$^{305}$) Sie war einige Zeit dort im Wasser, und es quoll ‘pull’, ‘pull’ herauf. — [Russ. буль-буль].

**buĺd̂or** E:Mar [одноглазый], кривой / einäugig. — Russ. булдырь.

*buĺd̂orgadoms* E:Mar [становиться одноглазым] / einäugig werden.

*buĺd̂orgavtoms* E:Mar (Fakt.) [сделать одноглазым / einäugig machen].

**buĺkaḋems** E:Mar VVr Večk [бултыхнуться (в воду)] / (ins Wasser) plumpsen. — [Mom. Bild. auf der Basis des russ. Verbs булькать; vgl. *puĺkams*].

*buĺkajems* E:Mar VVr Večk (Iter.) [бултыхаться] / (mehrmals od. fortwährend) plumpsen.

**buĺma** E:Bug [картофель] / Kartoffel.

**bura·k** E:Ba (= *t́əŕks* M:Sel) [бурак / Gefäss aus Birkenrinde, der Boden u. der lose Deckel aus Holz; darin trägt man Milch u. Wasser]. — [Russ. бура́к].

**burav** E:Atr **— puro·v** M:P (Gen. *-ə̂n*), *buro·v* M:Čemb, *buro·u̯* M:Sel, *brov* M: Suč̌k, *bura·v* M:Jurtk, *burau̯* M:Ur бурав / Bohrer. | *burav-śeĺḿe* [E:MKka]

Bohrauge. *apak sodak burav [śeĺḿe] garaśim* (II$^{135}$) Das unbekannte Bohrauge Garasim! — Russ. бура́в.

*puro·ńä* [? *puro·vńä*] M:P (Gen. *-n*) (Dem. zu *puro·v*) буравчик / Bohrer, Nabenbohrer, (auch:) [штопор] / Korkenzieher.

*buravams* E:Is [течь клокоча] / strudelnd fliessen, strömen. — [? Russ. бура́вить].

**bur-bur** [E:NSurk] [подраж. бульканью / ahmt das Gluckern nach], wenn ein Mattensack ins Wasser sinkt. *kodak kajiḿiź ʹveďeńte, kuĺeś tuś bur[-]bur[-]bur* (III$^{315}$) Als ihr mich ins Wasser geworfen hattet, ging der [Matten-]Sack ab, gluck, gluck, gluck.

**burkoftoms** E:Večk [плескать] / platschen, planschen (z.B. mit einer Störstange).

*burkofńems* E:Večk (Frequ.).

**burlak** E:VVr Večk [NSurk] **— purla·k** M:P Pa бурлак / Wanderbursche, Mann, der zum Erwerb in die Fremde zieht. *a kostoń[-]kostoń eńe burlaknę?* E:VVr (II$^{38}$) Aber woher, woher sind diese Wanderburschen? *ʹte kudosońt burlak* [E:NSurk] (II$^{115}$) In diesem Hause ist ein Bursche. *ʹtäďakaźä makśśəsamań —— purla·kə̂ńďi tura·kə̂ńďi* M:Pa (IV$^{54-5}$) Meine Mutter will mich weggeben [verheiraten] —— an einen Burlak, an einen Dummkopf. | *burlak-ava* E:Večk [бурлачиха / Burlakenfrau]. *ʹveĺińeś ʹpeškśe burlak-avado* (II$^{39}$) Das Dorf ist voll von Burlakweibern. — Russ. бурла́к.

*porlə̂k* M:P: *ʹtiń śemjäńńťtä porlə̂k* Eure Familie ist sehr gross (viele und schlechte Mitglieder).

*burlakʹke* E:VVr (Dem. zu *burlak*) id. *ej jutįt, jalgan, kolmo burlakʹkeʹt, kolmo burlakʹkeʹt, maśteŕićińeʹt* (II$^{38}$) Es gehen eben drei Wanderburschen vorbei, meine Freundinnen, drei Wanderburschen, Handwerksmeister.

**burḿiza** M:Vert [имя в песне / Name in einem Liede]. *oźarga ĺii, ďikaj jakśarga, burḿizań śtiŕ* (VIII$^{450}$) Der Vogel fliegt, die Wildente, Burmizas Tochter.

**burnoms** E:Mar Večk Ba (onomat.) [свистеть, гудеть, жужжать] / brummen, summen, (auch:) sausen (Stein im Fluge).

*burnoń* E:Večk [гудящий / brummend, summend], sausend. *ḿejs ĺićińeŋk odažat —— ćora ḿeĺga čijńeź burnoń ḱeʹveń noltńeź* (II$^{275-6}$) Warum sind eure Gesichter bleich? —— Weil ihr Burschen nachgelaufen seid, weil ihr sausende Steine nachgeworfen habt.

*burnuma* E:Is [верёвочная праща] / Schnurschleuder (zum Werfen der Steine).

*burnu·mka* E:Ba id.

**buroj** E:Mar Sob Vez SŠant **— puraj** M:P Katm, *buraj* M:Sel Večk Vert бурый / braun, dunkelbraun, schwarzbraun, fuchsfarben (von Pferden); (M:Vert:) [серый] / grau. *vaj*

*śivojt́, burojt́ końeńeḱ, čopuda śivojt́ ĺišmeńeḱ!* E:Mar (1[112]) O, grau, dunkelbraun sind unsere Pferde, schwarzgrau unsere Rosse! *ńej kambrastịńźe, panctịńźe ńej śivojt́, burojt́ końenzę* E:Mar (1[72]) Nun, er sattelte, zäumte seine weissen, schwarzbraunen Rosse. *kiĺcịń, avkaj, śeroχ́tńeń, kiĺcịń, avkaj, buroχ́tńeń* E:Sob (VII[128]) Ich spanne, Mutter, die Grauen an, ich spanne, Mutter, die Braunen an. *tuśt́ śəməńćä·ń [javšəḿä], śiraj [ĺišḿä] laŋksa, puraj [ĺišḿä] laŋksa* M:Katm (IV[463]) Man machte sich auf, die Botschaft zu verbreiten, auf einem grauen Pferde, auf einem braunen Pferde. *ej boranńeť ḿeĺǵä buraj v́irgaśkä* M: Vert (VIII[488]) Dem Widder folgt ein grauer Wolf. — Russ. бурый.

*prana* M:P (Gen. *-ń*) бурый / schwarzbraun, dunkelbraun (nur von der Katze).

**buŕa** E:Mar Atr Bug Večk **— puŕä** M, *puŕä·* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *puŕa·t*), *buŕä·* M:Sučk буря / Sturm (überh.) (E:Mar Atr M:P Sučk); буран, метель / Schneegestöber, Schneesturm (E:Mar Atr M: Sučk); [облако пыли, вихрь] / vom Winde erhobene Staubwolke, Sandwolke od. -säule, Wirbelwind (M:?P); [водоворот] / Strudel (im Wasser) (M:P). *śt́äś buŕa, sonzę buŕäś jortịźe b́eŕoks* E:Mar (2[123]) Es erhob sich ein Sturm, er wurde von dem Sturme ans Ufer hinaufgeworfen. *daŕijat[-]maŕijat, buŕań[-]jugań uŕvanʒo moĺśt́ pando laŋks* E:Večk (III[77]) Darija und Marija, des Sturmes Schwiegertöchter, gingen auf einen Berg. *sə̂rʿka·ś [v́ii puŕä]* [M:Pš] (IV[770]) Es hat sich ein heftiger Sturm erhoben. | *šarị puŕä* M:Kr, *šarị buŕä* M:Sel [шторм], ураган / heftiger Sturmwind, Orkan. — [Russ. буря].

*buŕäńe* (Lok.) E:Mar [во время метели] / zur Zeit des Gestöbers. *oχ ťeĺe čịńeń samsto, pogodańe[-]buŕäńe čịń kuvalma, ṕižę dugaj, moĺima* (1[214]) O, wenn des Winters Tage kommen, zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern.

*puŕä·ńä* M:P (Dem. zu *puŕä*) [вихрь] / Wirbel (z.B. Sandwirbel); [водоворот] / Strudel (im Flusse).

*buroźej* E:Kozl [(N. pr.) (? поднимающий бурю / ? Sturmerheber)]. *kafto ravžo ṕeĺ jutksto saś buroźejeń ćorazo* (III[171]) Zwischen den zwei schwarzen Wolken hindurch ist Burosejs Sohn gekommen.

*buŕäśkadoms* E:Mar **—** **buŕa·skadə̂ms* (: *buŕa·skadį*) M:Sel [начинать бушевать, подниматься (метель)] / zu stürmen anfangen, zu stöbern anfangen.

**buŕĺa·ga** E:Kažl [имя старухи в сказке, баба-яга] / Name einer Alten in einem Märchen. *čovdava śtiŕś tuś buŕĺa·ga babaťi pŕakań salama* (III$^{232}$) Im Morgengrauen begab sich das Mädchen zu der Burljaga-Alten um eine Pirogge zu stehlen.

**busa·t** [? Pl.] E:Kad [бусина] / Glasperle im *pŕas putuma* genannten Stirnband der Mädchen. — [Russ. бусы, бусина].

**butə̂r** [M:?Sel] [имущество, пожитки, тряпки] / Habseligkeiten, Siebensachen, Klamotten (auch die Russen in Kadom gebrauchen dieses Wort). *butə̂rʿńəń śäfť ťat juksta* Nimm deine Klamotten mit, vergiss sie nicht! — Vgl. russ. бутор.

**butȍ** ChrE, *buto ~ butto* E:Mar, *buto* E:VVr NSurk, *butto* E:Večk, *bįta* E:Kažl **— pə̂tȁ** ChrM, *pə̂tä·* M:P, *pə̂tto* M:Kr [Mam], *bə̂ta* M:Čemb, *bə̂tta* M:Sel [будто] / als wenn, als ob. *sońć buto maćej, alksozo vaćej. – nužńiḱiś* E:Mar (2$^{55}$) Selbst ist es wie eine Gans, was unter ihm sich befindet, ist kotig. – Der Abtritt. *sajiźe dį kušaks narošnoj ṕŕanzo buto puźiźe* E:Mar (2$^{94}$) Er tat und stellte sich, als ob er sich mit Fleiss erhängt hätte. *a babazo buto avaŕďi* E:NSurk (III$^{313}$) Aber seine Frau tat, als ob sie weine. *buto źikšńi* E:NSurk (III$^{310}$) Er tat, als ob er nähe. *butto ťejeźiń ravoń tombaĺej* E:Večk (II$^{76}$) (Mir war [im Traume]) als ob ich jenseits der Wolga geraten wäre. *son kramo·jgats bįta* E:Kažl (III$^{265}$) Er tat, als ob er lahm wäre. *vaj onstə̂n pə̂tto [šiťńä-kofńä] mars [šoźerśť]* [M:Mam] (IV$^{32}$) Mir war im Traume, als ob Sonne und Mond sich mit einander vermischt hätten. — Russ. будто.

*butobu* E:Mar [будто бы] / als wenn, wie wenn, gleichsam. — Russ. будто бы.

*pu̯ćä· ~ pə̂ćä·* M:P [будто] / als wenn. — Russ. будто.

**butordoms** E:Mar, *butordoms ~ botordoms* E:Večk, *botordoms* E:Atr **— butə̂rdə̂ms** M:Čemb, *bə̂tə̂rdə̂ms* M:Sučk [бурлить (кипяток)] / brodeln (beim Sieden); [бурчать (живот)] / knurren (Magen).

**butra** E:Nask Večk Is Ba, *butora* E:Atr **— pə̂tra** ~ *pə̂tra·* M:P (Gen. *-ń*), *pə̂tra·* M: Katm, *putə̂ra· ~ bə̂tra* M:Čemb, *bə̂tra* M: Sel, *putra* M:An, *butra· ~ bə̂tra·* M:Sučk, *butra* M:Jurtk [мутный, неясный (о жидкости)] / trüb, unklar (von einer Flüssigkeit; M:Čemb: nur vom Kwas); (M:An:) [густой, тягучий] / dick(flüssig),

sämig. *laŋgâńasa pâtra· ʹveć* M: Katm (IV$^{465}$) In der [flachen] Schüssel ist das trübe Wasser. | *putra jam* M:An [жидкая разварившаяся каша] / dickflüssiger Brei. — Vgl. tschuw. *pâtran-*.

*butorks* E:Mar, *butu·rks* E:Ba [мутная вода] / trübes Wasser (E:Mar [?Ba]); [водянка] / nach der Wassersucht bei Kindern u. bei Erwachsenen auftretende Anschwellungen (E:Ba). | *butorks-ʹveď* E:Mar, *butu·rks-ʹväď* E:Ba [мутная вода] / trübes, schmutziges Wasser (z.B. nach dem Regen).

*butra·jams* E:Ba **—** *butra·jams* M:Jurtk [помутиться / trüb werden] (= *butu·rgadì̯ms* E:Ba).

*butorgadoms* E:Mar Atr Večk, *buturgadoms* ~ *butorgadoms* E:Is, *butu·rgadì̯ms* ~ *buturgadoms* E:Ba **—** *bâtârgâdâms* M: Sučk [помутиться] / trüb werden; [сильно разогреваться, потеть] / stark erhitzt werden, schwitzen (E:Mar); запреть / zu schwitzen anfangen (E:Večk Ba); [выдыхаться, сделаться невкусным (лапша из кусочков теста)] / schal, fade werden (die Nudeln, Brei aus Teigbröckchen) [E M].

*butorgavtoms* E:Mar [Fakt.] [замутить / trüb machen; заставлять сильно потеть / stark schwitzen machen].

[?] *butralgadoms* E:Večk Ba **—** *pâtra·lgâdâms* M:P [помутиться] / trüb werden.

*pâtra·lgâftâms* M:P [Fakt.] [замутить / trüb machen].

**butulka** ~ [?] *butì̯lka* E:Mar, *butulka* E:Petr [бутылка] / Flasche. *saiť kši, butulka ʹvina i tuiť čijań-paťańťiń orta iďiḿe* E:Petr (VIII$^{36}$) Sie nehmen ein Brot und eine Flasche Branntwein mit und fahren zu der Braut, um das Tor mit Geld zu öffnen (‘loszukaufen’). — [Russ. буты́лка].

**buťińijams** E:Kažl бутеть / dick werden. — [Russ. буте́ть ~ боте́ть].

**buvala** ~ *buvalo* E:Mar, *buvala* E:VVr [прежде, однажды] / vormals, einst. *buvala jaḱiń, paḱiń* E:Mar (2$^{116}$) Vormals ging ich hier oft hin und her. *narodì̯ś buvalo uĺńeś barskoj* E:Mar Die Leute waren vormals leibeigen. *koda buvala živala pomoloďecku nukšnokšnì̯ń* E:VVr (II$^{349}$) Einst war es, da schnitt ich jugendlich Getreide. — [Russ. быва́ло].

*buva·lań* E:Mar [прежний, бывший, бывалый] / vormalig, ehemalig. *buvalań aťa vačќiźe, iќeĺeń lomań strojiźe* (1[70]) Ein ehemaliger Alter errichtete es, ein Mensch aus früheren Zeiten erbaute es.

**buvams** E:Mar VVr Ba Večk **—** **buvams** M:Sučk спать / schlafen, schlummern (liebkosend); (E:Ba M:Sučk:) [задремать] / einschlummern.

**buvnomks** E:VVr [жужжать, гудеть] / summen, surren (z.B. Spule).

**buzaj** E:MKly [назв. с. Бузаево] / ein Ortsname. *pakśań paro buzaj pakśa* (VII[38]) Das Beste der Felder ist das Feld von Buzaj.

## C

**capĺa** [E:Mar] [цапля] / Reiher. — Russ. цапля.

[?] **carvaska** M:Kuld [топор с длинным топорищем, ? секира] / lang(stielig)e Axt, ? Streitaxt. *vaj ťiń śävəďä ťiń kafta ќäďəń carvaskat* (= "*kuvaka uźəŕ'ť*") Nehmt lange, zweihändig zu haltende Äxte mit.

**caŕ** E:StŠant [царь] / Zar. | *caŕ-ava* E:StŠant [царица] / Zarin. *ńve ĺeŕokozo ińe caŕ, omboće ĺeŕokozo ińe caŕ-ava* (III[78]) Das eine Ufer ist ein grosser Zar, das andere Ufer eine grosse Zarin. — Russ. царь.

*caŕeńič* E:Mar **—** *caŕe·ńić* M:Sel [царевич] / Zarewitsch, Zarensohn. *ĺeńezę uĺńeś ivan caŕeńič* E:Mar (2[104]) Dessen Name war Iwan Tsarewitsch. *putâźä sońś ĺemnts figa·r tsaŕe·ńiťś* M:Sel (IV[809]) Sie selbst gab ihm den Namen Figar Tsarevits. — Russ. царе́вич.

*carstva ~ caŕstva* E:Mar, *carstva* E:Ba **—** *cärstva* M:P (Gen. -ń), *carstva* M:Sel царство / Reich, Kaiserreich, (M:P auch:) [доброта, честь] / Güte, Ehre. *a śe aťińeńťeń ďeĺe carstva makśś* E:Mar (2[89]) Jenem Alten aber gab er das halbe Reich. *a naśĺe·dńįkom carstvas putį·źä* E:Ba (III[228]) (Der Khan) machte ihn zum Erben des Kaiserreichs. *son i pańəźä tsarstvastânza* M:Sel (IV[806]) Er verwies sie auch aus seinem Reiche. *eŕäj tsärstvasa* M:P Er lebt in Ehren. — Russ. царство.

*carskoj* E:Sob **—** *carśki* M:Kars [царский] / kaiserlich. *kunčka ńviceńzę ńvinań podvalnę, carskoj kabakќe* E:Sob (VII[326]) Dazwischen ist ein Branntweinkeller, eine kaiserliche

Schenke. *moskuť kučka·ńas carśki ǵeńčksńəń iŋgəĺi* M:Kars (IV$^{368}$) Mitten nach Moskau, vor die Türe des Zaren. — Russ. царский.

*carskojǵe* E:VVr (Dem. zu *carskoj*) [“небесный”, собств.: царский] / ‹himmlisch”, eig.: kaiserlich. *moro·śť mora·ś carsko·jǵe, vaĺǵe·jǵezę rajsko·jǵe* (II$^{396}$) Er [der Kanarienvogel] sang ein himmlisches Lied, er hatte eine paradiesische Stimme.

*carskoiń* E:VVr (Gen.-Adj., pleon. gebildet aus *carskoj*) [“небесный”, собств.: царский] / ‹himmlisch”, eig.: kaiserlich. *esnęndę solóvejǵińe, sońś uĺńeś carskoiń, morot moraś barskoiń* (II$^{352\text{-}3}$) Darin war eine Nachtigall, sie war himmlisch, Lieder sang sie herrliche.

*caŕevoj* E:Mar [царский] / kaiserlich. *kunčka ʹvicęnzę caŕevoj kabak* (1$^{42}$) In seiner [des Dorfes] Mitte [ist] eine kaiserliche Schenke. — Russ. царёв.

*carstvə̂dndams* M:Sel [царствовать, властвовать] / regieren, herrschen. *son tosa tsarstvə̂dndaj* (IV$^{833}$) Er regiert da. — Russ. царствовать.

**cęlka** E:Atr Ba Is, *ćelka* E:Večk [девственная плева] / Hymen. — Russ. целка.

**cęp** (Nom. Pl. *-t*, best. *-ńe*) ~ *ćep* E:Mar, *cęp* E:Večk [цепь] / Kette (E:Mar: z.B. des Pferdes). *[ḿeźńeń] śiʹveďiŋk kolmo ńeďĺat iǩeĺev ńeť ćepsę sodoń sukaťńeń?* E:Mar (1$^{192}$) Wozu habt ihr vor drei Wochen diese Kettenhündinnen gemietet? | *cępsę ǩiska* E [цепная собака] / Kettenhund. | *ćepsę ṕińe* E:Jeg id. *uš lavuźńakšnośť ćepsę ṕińenzę* (1$^{96}$) Seine Kettenhunde fingen an zu bellen. | *cępsę suǩińe* (Dem.) E:Večk [цепная сучка] / Kettenhündin. *eśť lauźńakšno ʹvizaftoń cępsę-suǩińest* (II$^{282}$) (Mich) griffen deren aufgehetzte Kettenhunde nicht an. — Russ. цепь.

*cępǩe* E:VVr (Dem.) id. | *potmo-ćepǩeť* (Pl.) E:VVr [поясные цепочки] / Kettchen am Gürtel. *potmo· cępǩe·ť jolį·ńe* (II$^{328}$) (Wie) Kettchen eines Hinternschurzes [sind] deine Dachruten.

**cęvka** E:Mar шпулька / Spule im Spinnrocken, um die sich das Garn wickelt. *tokasa, kujalgadį; a tokasa, toščalgadį. – cęvkaś* (2$^{62}$) Ich rühre es an, es wird fett; ich rühre es nicht an, es wird nicht fett. – Die Spule (des Spinnrockens). — Russ. цевка.

**cəlava·Ĺńəḱ** M:P [? рыболовный снаряд] / ? ein Fanggerät für Fische. — ? Russ. целова́льник.

**cįba** M:P [морд. имя] / ein mordw. Name. *vaj suka·ś suka·ś cįbań iĺшńäś* (IV[193]) Ach, die Hündin, die Hündin, Tsybas Ilju!

**cįbâs** M:P (Gen. *cįbâzâń*), *ćibâs* M:Čemb пигалица, пиглица, чибось / Kiebitz (Vanellus cristatus). — Russ. чибез, чибис.

**cįmbula·t** E:VVr, *ćimbulat* [E:Bug] [мужское имя] / ein Männername. *cįmbula·t ďedį·ńem, cįmbula·t-ńizę· baḃi·ńem* E:VVr (III[156]) Tsymbulat, mein Grossvater, Frau Tsymbulats, meine Grossmutter!

**cįŋka** M:Sučk [цинк] / Zink. — Russ. цинк.

**cįpńams** E:Kad, *cįpńa·ms* E:Kal [пищать] / piepen (E:Kad: Vogeljunges; E:Kal: Küken). — [Vgl. [2]*ćipa*].

**cįrkaďims** E:Kad, *cįrka·ďims* E:Kal **— cârka·ďəms** (: *cârka·ďan*, *-i*) M:Sel [брызгать] / spritzen.

**cokolkstams** E **— cokolkstams** M [икать] / Schluckauf haben.

**cop** Chr[?E] E:Bug NSurk (onomat.) [цап!] / klatsch! (drückt ein plötzliches Ergreifen aus). *paťazo śe śŕipka pŕańť cop dį śotor śińďiźe i ṕećkas jortįźe* E:NSurk (III[260]) Da packte die [ältere] Schwester das Ende der Geige und – klatsch – zerschlug sie und warf sie in den Ofen.

**copams* (: *copaj*) M:Sel (Iter.) цапать / tasten (an der Wand entlang, z.B. ein Blinder mit dem Stock).

*copaďems* E:Atr VVr Ba Večk, *copaďims* E:Kal **—** *copaďəms* M:Sel (Mom.) [внезапно схватить] / plötzlich (an)packen, fassen; [коснуться, тронуть (щупая)] / einmal (untersuchend) tasten, berühren. *moĺs dį pokš o·ftośť ṕi·ĺeďe co·paďiźe* E:Atr (III[340]) Er ging, und er fasste den grössten Bären beim Ohr. *son śeń ro·gado va·ĺmava co·paďiźe* E:Atr (III[340]) Er zog ihn am Horn zum Fenster hinaus.

*coṕiims* E:Kal **—** *coṕijəms* M:Sel (Frequ.) [ощупывать руками, трогать (щупая)] / fortwährend (untersuchend) tasten, berühren.

# Ć

**ćaba** M [мужское имя] / ein Männername. | *ćab(a)-aťä* M:Gumny [имя сказочного старика / Name eines fabelhaften Alten in einem Zauberspruch]. *laŋksə̂nza ćab(a)-aťä, kšńiń ńeršakə̂c pŕasə̂nza* Auf ihm (sitzt) der alte Tsjaba, er hat einen eisernen Helm auf dem Kopfe.

[1]**ćabak** E:Mar (onomat.) [подраж. звуку цепа] / ahmt den Laut des Dreschflegels nach. *ńeŕej ćabak[-]ćabak, alov ĺabak[-]ĺabak, kšnįń kuśtimat kalavtįť. – ṕivcįmaťńe i pultnę* (2[69]) Nach oben tsjabak tsjabak, nach unten ljabak ljabak, sie zerschlagen [wenn auch] eine eiserne Leiter. – Die Dreschflegel und die Garben.

**ćabams** M:Pš [ударить, хлопнуть по спине] / auf den Rücken schlagen, klatschen (beim Versteckspielen der Suchende den, den er zuerst gefunden hat).

**ćafnams** M:Pš, *ćavnams* M:Čemb Jurtk [скулить, визжать] / wimmern, winseln (Hund, z.B. wenn er einen Hasen verfolgt) (M:Pš); [выть, реветь (собачка)] / heulen, jaulen (Hündchen) (M:Čemb Jurtk).

**ćagadaj** E:Vez **— ćagadaj** M:Ur [личное имя] / ein Personenname (E:Vez); [болтун] / Schwätzer (M:Ur); [назв. деревни] / ein Dorfname (E). *ńirćę-kurco śejeŕi, pando-ṕraso ńeŕǵeďi, ćagadajs maŕańi. – puŕǵińe* E In Wäldern und Hainen schreit es, an Hügelgipfeln blitzt es, bis zu(m Dorfe) Tsjagadaj kann man es hören. – Der Donner. *uťińe[-]baĺu ćagadaj* E:Vez (II[152]) Schlaf, Tsjagadaj, schlaf [Eia popeia, Tsjagadaj]! | *ćagadaj-lomań* E M [тунеядец, прихлебатель] / Schmarotzer, Nassauer (der immer erscheint, wenn man z.B. Fladen brät od. Branntwein ins Haus bringt).

**ćagə̂r**: *ćagə̂r-śeĺḿä* M:Pš “чего видит, то и просит” / wird von jdm. gesagt, der alles haben will, was er sieht.

**ćagraldə̂ms** M:Pš [блестеть, воспламеняться] / blitzen, aufflammen.

**ća$_{χ}$ams** E:Mar Gor StDemk Večk SŠant, *ća$_{χ}$a·ms* E:Ba, *śavams* E:Kad Kal Kažl **— ćafams** ~ *ćafa·ms* M:P Čemb Jurtk, *ćafams* M:Pš Bar Atjur Prol, *ćafams ~ ćafa·ms ~ čafams* M:Sučk, *ćafa·ms* M: Ur, *čafams* M:Sel хохотать / laut lachen (E:Mar Ba Večk Kad Kažl M:P Čemb Sučk); [ржать] / wiehern (E:Mar Ba Večk Kad Kal Kažl StŠant M:P Pš Čemb Sel Sučk Bar Atjur Jurtk). *sońć aŕťńezę sońć ća$_{χ}$azo* E:Večk (I[187]) Es soll laufen, es soll wiehern. *čińek[-]ńeńek son ća$_{χ}$azo* E:StDemk (VII[176]), *šińek[-]ńeńek son*

*ťśafaza* M:Atjur (VIII[362]) Es soll Tag und Nacht (hindurch) wiehern. *ćafaźńä ćafaj, śiḿpäĺńä anaj* M:Bar (VIII[288]) Es wiehert ununterbrochen und bittet um Trinken. — [Vgl. *śejams*].

*ća$_{χ}$akšnoms* E:Mar Večk (Frequ. zu *ća$_{χ}$ams*).

*ćafšəms* M:P Čemb Lemd (Frequ. zu *ćafams*). *kaŕäjńac ćafśi kabak iŋǵəĺä* M: Lemd (IV[200]) Sein Brauner wiehert vor der Schenke.

*ća$_{χ}$aźeźvems* E:Mar Večk Gor, *śavaźiźvims* E:Kal **—** **ćafaźevəms* M:Sel, **ćafaźevəms* M:Temn (Inch. zu *ća$_{χ}$ams* usw.) [заржать] / aufwiehern. *śavaźuvś* E:Kažl Es wieherte auf. *ća$_{χ}$aźevś kaťań karco ĺišḿezę* E:Gor (VII[218]) Katjas Pferd im Stall begann zu wiehern. *kolma ṕäĺi ćafaźeźvi, rafaźeźvi* M:Temn (VIII[418]) Sie wiehert und brummt nach drei Richtungen.

**ćafaftâms* (: *ćafaftan*, *-ị*) M:P (Fakt. zu *ćafams*) [заставлять ржать] / wiehern machen; [рассмешить громко] / laut lachen machen.

[1]**ćak** E:Mar Ba ?Kad Večk Is **— ćak** M:Jurtk едва / kaum, mit Mühe. *ťe ťeźviś mońeń ćak čop ťejems* E:Mar Diese Arbeit kann ich kaum in einem Tage (bis zum Abend) fertig machen. *ťe bŕovnaś ťśak uskoms ~ ťe bŕovnaś mońeń ćak uskoźvi* E:Mar Ich kann kaum diesen Balken schleppen. — ? Türk., vgl. tschuw. *čy$_{χ}$*, tat. (Bl.) *čak*, ma. *čak* (vgl. *ańćak*).

*ćaksta* (El.) M:Ur id.

[2]**ćak** E:Večk (onomat.) [подраж. звуку удара] / ahmt das Geräusch nach, das entsteht, wenn man mit einem Hammer gegen einen Stein od. zwei Steine gegeneinander schlägt.

*ćakaďems* E:Atr Večk, *ćaka·ďims* E:Ba [? неожиданно ударить] / ? plötzlich einen Hieb geben [E:Atr Večk]; [со стуком ударить] / klopfend schlagen (z.B. wenn man prüft, ob der Topf heil ist) (E:Ba).

*ćakajems* E:Večk (Iter. zu *ćakaďems*).

**ćakaj** M:Pš [личное имя] / ein Personenname. *ćakajəń karaś potmâzânza maraś.*

*ćakajəń ośkaś vaćńəń kočkaś* (IV[435]) Tsjakajs Kara schiss hinein [in die Haube], Tsjakajs Osjka sammelte die Scheisse.

**ćaloj** E:Mar Večk [чалый] / grau, graugemischt. | *ćaloj ĺišḿe* E:Mar Večk [серая лошадь], чалый / Grauschimmel. — Russ. чалый.

**ćalo·m** E:Kažl (Adv.) [совсем, всецело] / ganz und gar. *avaṕ [ťśalo·m] raźeďiź* (III$^{263}$) Sie zerrissen die Mutter ganz und gar. — Russ. (в) целом.

**ćambaftâms** M:Pš, *ćamba·ftâms* M:Jurtk (eig. Fakt. zu **ćambams*; vgl. *ćabams*) [глухо ударять] / dumpf schlagen (M:Pš); [распускаться, прорастать (трава)] / aufgehen, hervorkeimen (Gras) (M:Jurtk).

**ćamkams** E:Mar Večk, *ćamka·ms* E:Ba **— ćamkams** M:Ur, *ćamka·ms* M:Jurtk [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen).

*ćamḱi* (Part.) E:Večk [чавкающий] / schmatzend. *prośtiḱ ćamḱi turvava* (II$^{503}$) Verschone ihm die schmatzenden Lippen!

**ćamkaďḿeks* (St. *ćamkaďe-*) E:VVr, *ćamkaďems* E:Večk, *ćamka·ďems* E:Ba **—** **ćamkaďəms* M:Jurtk (Mom. zu *ćamkams*) [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen) (E:VVr); [щёлкнуть (языком)] / schnalzen (mit der Zunge) (E:Večk Ba M:Jurtk).

*ćamkajemks* E:VVr, *ćamkajems* E:Večk (Iter. zu *ćamkaďems*) [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen) (E:VVr); [щёлкать (языком)] / schnalzen (mit der Zunge) (E:Večk).

*ćamkaĺəms* M:Jurtk (Iter. zu **ćamkaďəms*) [щёлкать (языком)] / schnalzen (mit der Zunge).

*ćamkakšnoms* E:Večk, *ćamka·kšnums* E:Ba (Frequ. zu *ćamkams*) [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen).

*ćamkśems* E:Mar (Frequ. zu *ćamkams*) [чавкать (за столом)] / schmatzen (beim Essen).

*ćamkaftoms* E:Večk (Fakt. zu *ćamkams*) [заставлять кого-л. чавкать ртом] / jdn. mit dem Munde schmatzen machen.

**ćaŋgəĺ** M:Kr [(onomat.) звонкий / klingend]. *ujəsud jotaś ćiŋgəń ćaŋgəĺ ćaŋgəĺ vaj son lažfkasa* [*ujəsud* (Ein mythisches Wesen) flog vorüber mit ? schön klingendem (? sausendem und brausendem) Geräusch].

**ćaŋgraldə̂ms** M:Pš [видеть неясно, узнавать в контурах] / undeutlich etw. sehen, etw. in Umrissen erkennen. *śeĺmə́ńä ćaŋgraldi̯št́* Meine Augen beginnen schon die Umrisse zu erkennen (sagt einer, der zuvor nichts gesehen hat).

**ćaŋkf**: *ćeŋgə́ń (ćəŋgə́ń) ćaŋkf* M:P [шелест, шуршание, шум] / Rascheln u. Rauschen, Sausen u. Brausen.

**ćap** E:Mar Ba Večk (onomat.) [подраж. хлопку, шлепку] / ein das Klatschen nachahmendes Wort. *ćap[-]ćap ćapujeťi, vak[-]vak vakujeťi ińe kužoń tombaĺe* E:Mar (2[58]) Es klatscht ["Klatsch, klatsch klatscht es"], es klappert jenseits der grossen Waldwiese. | *ćap ḿeŕems* E:Večk Ba [хлопнуться, шлёпнуться, бултыхнуться, сплетничать] / klatschen, platschen u. dgl.

*ćapams* E:Mar Ba Večk SŠant (?Bars.), *ćabams* (? *ćapams*) E:Kažl — *ćapams* M:P Pš Čemb [бить с хлопающим шумом, хлопать] / mit klatschendem Geräusch schlagen, klatschen (in die Hände; E:Večk Ba SŠant: auch von den Blättern der Bäume, M:P auch: den Körper mit dem Zweigbündel in der Sauna [Kinderw.]) (E:Mar Ba Večk Kažl SŠant [?Bars.]); [щёлкать (языком)] / schnalzen (mit der Zunge) (M:P); [чавкать] / schmatzen (M:Pš). *jabluk-lopaťńe karmaśt́ ćapamo* [E:?Večk] Die Blätter des Apfelbaums fingen an zu klatschen. *vaj koda karmaśt́ jabluk-lopaťńe si̯ń i ćapamo* E:SŠant (I[57]) Als die Blätter des Apfelbaums zu klatschen begannen. *ćapaź ćaṕit́ loṕińenzę* E(:?Bars.) [Klatschend klatschen seine Blätter]. *kurgə̂nts t́śapaj* M:Pš Er schmatzt.

*ćaṕića* E:NSurk [рукоплескающий] / einer der in die Hände klatscht. *ošto kaźi [svaďbań] kudat i mori̯ćat i ćaṕićat* (III[183]) Beschenke auch die Freiwerber, die Sänger und die in die Hände Klatschenden deiner Hochzeit!

*ćapuďems* E:Mar VVr, *ćapuďems ~ ćapu·ďems* E:Ba, *ćapaďems* E:Atr Večk Kut, *ćapaďums* E:Kažl — *ćapə̂ďəms ~ ćapəďəms* M:P, *ćapə̂ďəms* M:Čemb Sučk Ur Sp Pš (Mom. zu *ćapams*) ударить, тяпнуть / schlagen, einen Hieb versetzen, klatschen (z.B. jdn. aufs Ohr; E:Kažl: in die Hände klatschen) (E:Mar VVr Ba Atr Večk Kut M:P Pš Ur Sp); [срубить, ударить] / schlagen, hauen (M:Čemb); [бросить, шлёпнуть что-л. куда-л.] / etw. irgendwohin werfen, dass es klatscht (M:P); [шлёпнуться, упасть] / klatschend fallen (M:P Ur). *a mon ćapuťsi̯ń da vara kavto ḱeďińeń* E:VVr (II[336]) Ich schlage, fürwahr, in meine beiden Hände. *son štafti̯źe apkažonzo, ćoraťńeńe ćapaďiźe* E:Kut (V[334]) Sie entblösste ihre Scham, klatschte auf sie für die

Männer. *ťśaṕeďan kartuzźəń mastâru* M:P Ich schlage meine Mütze auf den Fussboden. *kartuzźä ćapəć mastâru* M:P Meine Mütze klatschte auf den Fussboden.

*ćapujems* E:Mar, *ćapajems* E:Atr Večk — *ćaṕijəms* M:P (Iter.-Frequ. zu *ćapuďems* usw.) (tr. u. intr.) [ударять, хлопать] / (mehrmals) schlagen, klatschen; [шлёпаться, падать] / mit Geklatsche herunterfallen, herunterklatschen.

*ćapujeťems* E:Mar (Pass.-Refl. zu *ćapujems*) [хлопать] / klatschen. *ćap[-]ćap ćapujeťi, vak[-]vak vakujeťi iń̀e kužoń tombaĺe* (2[58]) Es klatscht, es klappert jenseits der grossen Waldwiese.

*ćaṕijəfťəms* M:P (Fakt. zu *ćaṕijəms*) [с хлопаньем ронять предметы один за другим / mit Geklatsche mehrere Dinge nacheinander fallen lassen].

**ćaṕijəfńəms* (: *ćaṕiifńan*) M:P (Frequ. zu *ćaṕijəfťəms*) [с хлопаньем ронять одну за другой вещи / mit Geklatsche mehrere Male, mehrere Dinge fallen lassen].

*ćapuďekšńems* E:Mar (Iter. zu *ćapuďems*) [хлопать, давать (в ухо)] / (mehrmals) klatschen (z.B. jdn. aufs Ohr).

*ćapəťfťəms* M:P (Fakt. zu *ćapəďəms*) [заставить бултыхнуться] / mit einem Platsch fallen lassen.

*ćapakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ćapams*) [хлопать в ладоши] / (in die Hände) klatschen.

*ćapśəms* M:P (Frequ. zu *ćapams*) [ударять, хлопать] / schlagen, klatschen; рукоплескать / in die Hände klatschen; [париться веником] / den Körper mit dem Zweigbündel in der Sauna schlagen; [щёлкать (языком)] / schnalzen (mit der Zunge).

*ćapaźeźems* E:Pičel (Inch. zu *ćapams*) [начать хлопать] / zu klatschen anfangen.

**ćapaźeźekšnęms* E:Pičel (Frequ. zu *ćapaźeźems*) [начинать похлопывать] / (plötzlich) zu klatschen anfangen. *ćapaźeźekšnęśť soń lopańandza* (VII[138]) Seine Blätter begannen zu klatschen.

*ćapnams* M:Sučk [? хлопать / ? klatschen].

**ćapa·landə̂ms** M:Ur Jurtk суетиться / ängstlich od. aufgeregt hin u. her rennen, hasten, sich ängstigen.

**ćapə̂·**: *ćupə·-ćapə̂·* M:Jurtk [хворост, древесные отходы] / kleine Zweige, Reisig, Abfall von Holz.

**ćapla·ška** E:Nask [посуда для питья с крутыми краями] / ein Trinkgefäss mit steilen Rändern (veralt.; sollte nach Gewährspersonen des Dorfes Atrat tschuw. sein); [бражная кружка] / Dünnbier- od. *braga*-Krug.

**ćapur** ~ *ćapu·r* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *ćapur* E:Petr, *ćapu·r* E:Ba, *ćapur* ~ *ćapor* E:Večk, *ćapor* E:Atr Is, *ćambi̯r* E:Kažl, *ćambə̂r* E:Nask **— ćambə̂r** M:P Pš Čemb, *ćam-bə̂·r* M:Jurtk богородская трава / Quendel (Thymus) (dieses Kraut wird auf den Boden des Sarges gestreut, damit wird auch für den Verstorbenen ein Kissen gefüllt, das ihm als Kopfunterlage hingelegt wird, u. weiter wird damit der Leichnam beräuchert) (E:Mar: auch beim Beräuchern (*suvtams*) des Kindes verwendet) (E:Mar Atr Ba Kažl Nask Večk Is M:P Čemb Jurtk). | *ćapor-art* E:Večk [тимьянная вышивка] / Thymian-Stickerei. *uĺ'tajaʹta* —— *ćapor-artoń vikšńiń́e* (II$^{287}$) Du sollst —— eine Stickerin von Thymian-Stickereien werden. | *ćapor-kačamo* E:Bag Kozl [тимьянный дым] / Thymianrauch. *ćapor kačamso suftị́diź* E:Bag (VI$^{134}$) Ihr seid mit Thymian-Rauch beräuchert worden. *kolmoćeks noldan ćapor kačamo* E:Kozl (I$^{5}$) Zum dritten werde ich Thymianrauch senden. | *ćapur-ťikšę* E:Mar, *ćambi̯r-ťikšä* E:Kažl **—** *ćambə̂r-ťišä* M:P Pš An, *ćambə̂r-ťikšä* M:Ur, *ćapə̂r-ťišä* M:Sučk богородская трава / Quendel (Thymus serpyllum). *śeďe alga ťikšęś, ĺeĺakaj, ćapur ťikšę uĺezę!* E:Mar (1$^{208}$) Die niedriger wachsende Pflanze, Brüderchen, sei der Quendel! *ćambə̂r ťišä ńäjat, oću nuža· uĺi* M:P (IV$^{736}$) Siehst du [im Traume] eine Thymianpflanze, wird eine grosse Not kommen. — Türk., vgl. tschuw. *čabə̂r*, tat. (Bl.) *čambə̂r*. — [Russ. чабе́р].

*ćapurga*: *ćapurga-ťi·kšä* E:Ba [? богородская трава / ? Quendel] (= *ńikśi·ma-ťikšä* E:Ba).

*ćapuri̯ń* E:Petr (Adj.) [чаберный] / aus Quendel bestehend. *stị́t ćapuri̯ń todovńe* (VIII$^{228}$) Es wird ein Kissen mit Thymian-Füllsel ausgenäht.

*ćapornę* [E:Bug] (Dem. zu *ćapor*) [чабер, тимьян] / Quendel, Thymian. *ćapornę́t putńeśt pŕalonʒo* (V$^{324}$) Sie legten Thymian unter ihren Kopf.

[1]**ćar** E:Mar Ba Večk NSurk **— ćar** M:P Kr ?Saz Temn Sučk Jurtk (Verstärkungspartikel) самый, [прямо, именно, совсем, очень] / gerade, eben, ganz,

sehr. *ťśar baza·r ṽŕe·mańä, ťśar baza·rńä* M:Jurtk Zur Zeit, als der Jahrmarkt in vollem Gang war, als das Gewühl des Jahrmarktes seinen Höhepunkt erreicht hatte. P. gibt für NSurk auch die Bed.: [пустой], “чистый” (= *vaŋks*) / leer, “rein”, wo es keine Leute gibt. *kosto ńe kudaťńeń ńeińeǩ? ćarcto[-]ćarcto bazarcto, ćar bazaroń kunčkasto* E:NSurk (II$^{484-5}$) Wo haben wir diese Kuda gesehen? Auf dem leeren Basar, mitten auf dem leeren Basar. | *ćar aḃe·čkada* M:P Kr Saz Temn [ровно в обеденное время] / eben zur Mittagszeit. *tśar [aḃe·tškada] tŕapa kudu saś* M:Kr (IV$^{267}$) Gerade zur Mittagszeit kam Trjapa nach Hause. *ćar aḃečkada iďńasnân kalmaj* M:Temn (VIII$^{306}$) Eben zur Mittagszeit begräbt sie ihre Kinder. | *ćar aḃe·dâń ṕiŋgâva·* M:Kr id. | *ćar mańej* E:Mar Večk — *ćar mańi* M:P, *ćar mańi·* M:Jurtk [очень ясная погода, солнечный свет] / sehr heiteres Wetter, Sonnenschein. *čįzę ńej ćar mańej* E:Mar Večk, *ćar mańi ťäči* M:P Heute ist sehr heiteres Wetter. | *ćar oḃed* E:Večk Ba Sob — *ćar oḃe·d* M:Jurtk [ровно полдень] / gerade die Mittagszeit, eben die Mittagsstunde. *ńej ćar o·ḃed* E:Ba Es ist jetzt gerade Mittag. *mo·žot saś ťänzę ćar-o·ḃetstę* E:Sob (VII$^{358}$) Vielleicht ist sie auf ihn mitten am Tage gekommen. — [Vgl. jedoch *aćar*].

*ćarks* M:Gumny [? светлое солнце / ? heller Sonnenschein] (vgl. *ćar mańi*). *af śuńəńďi načtftə́vi, af ćarksə̂ńďi kośftavi* [Es kann nicht vom trüben Wetter benässt werden, es kann nicht vom hellen Sonnenschein getrocknet werden].

$^{2}$**ćar** E:Večk StMokl (onomat.) [треск (ружья, бича)] / Knall (der Flinte, der Peitsche) (E:Večk); [топанье (ногой)] / Aufstampfen (des Fusses) (E:StMokl). *ćar ṕiĺǵenzę jondol baba vačkoĺeś* E:StMokl (V$^{214}$) (Mit einem Gestampfe, Geklopf) stampfte die Blitz-Alte mit ihren Füssen.

*ćarck*: *ćarck ḿeŕems* E:Ba (onomat.) [хлопнуть, щёлкнуть (ружьё)] / knallen (von der Flinte, wenn nur das Zündhütchen verbrennt).

*ćaraďems* E:Večk [издать треск от удара, нанести глухой удар] / knallend schlagen, einen dumpfen Schlag geben.

*ćarajems* E:Večk (Iter. zu *ćaraďems*).

*ćaraĺems* [E:?Mar] (Iter. zu *ćaraďems*) [трещать] / (mehrmals) knallen.

*ťśaroďems* ChrE (onomat.) [вдруг прогреметь] / plötzlich krachen, schmettern.

*ćarcaḋems* E:Večk, *ćarca·ḋems* E:Ba Is [нанести тяжёлый удар] / (wuchtig) schlagen (dass ein dumpfer Laut entsteht).

*ćarca·jems* [E:?Is ?Ba] (Iter. zu *ćarca·ḋems*) [наносить тяжёлые удары] / (mehrmals) wuchtig schlagen.

*ćarcuḋems* E:Mar, [?] *ćarcu·ḋems ~ ćarcį̈·ḋims* E:Ba [хлопнуть (ружьё), ударить (гром)] / knallen (Flinte), krachen, dröhnen (Donner).

*ćarculems* E:Mar (Iter. zu *ćarcuḋems*) [хлопать] / (mehrmals) knallen.

[1]**ćara** M:Vert (nach Sawk.) “слово “цяра” изредка употребляется и по сие время в значении ‘сын’, ‘племя’, вообще ‘потомок’ ” / ‹das Wort *ťśara* [? *ťśora*] wird auch zur jetzigen Zeit selten in der Bed. ‘Sohn’, ‘Stamm, Sippe’ u. überh. ‘Nachkommenschaft’ gebraucht” (eine auf Grund einer Etymologisierung gemachte Bemerkung).

[2]**ćara** M:Sp, *śara* M:Temn [чара, пивная кружка, водочная рюмка] / Bierglas, Schnapsglas. — Russ. чара.

**ćaradams** M:P Pš Sučk [начинать плодоносить, пускать ростки] / Frucht zu bilden beginnen, ansetzen. *mańʿńä, kstį̈ᵪ́ńä ćaradajᵪ́ťt* [M:?P] Die Äpfel, Erdbeeren beginnen anzusetzen.

*ćaradį̈* E:Sob Myv (Verbal-N.) [вращающийся] / kreisend [vielleicht lieber: плодотворный / befruchtend]. *ćaradį̈ či-pas* E:Sob (III[102]) Kreisende [befruchtende] Sonne. *ńeŕe-pazoń iḱeĺe ĺišića ćaradį̈ či-pas koŕḿińeć* E:Myv (III[59]) Vor Vere-pas aufgehende, kreisende [befruchtende] Sonne, Ernährerin.

*ćarį̈ḋį̈ń* E:Tel, *ćaradį̈ń ~ čaradį̈ń* E:Sarat [Bed. nicht sicher anzugeben]. | *ćaradį̈ń či-pas* E:Sarat, *ćarį̈ḋį̈ń či-pa·s* E:Tel стреляющий (убивающий) бог (солнце) / schiessender (tötender) Gott; вертящийся бог (солнце) / die Sonne umkreisender Gott. *ćarį̈ḋį̈ń či-pas maštumam!* E:Tel Möge der (?) lebenbringende Sonnengott mich töten! (Schwur). Nach Utsch. schwört man folgenderweise: [am Tage:] *či-pazį̈ś* od. *čaradį̈ń či-pazį̈ś laŋgan uĺiza* E:Sarat (So wahr) die (kreisende) Sonne über mir ist; [am Morgen:] *ĺiśe či-pazį̈ś laŋgan uĺiza* E:Sarat (So wahr) die aufgehende Sonne über mir ist; [am Abend:] *valǵe či-pazį̈ś laŋgan uĺiza* E:Sarat (So wahr) die untergehende Sonne über mir ist.

**[ćara$_{χ}$man]** *ťšara$_{χ}$man ~ šarakma* ChrE, *ćara$_{χ}$man* E:Mar Hl Nask Kad Večk Jeg, *ćara·$_{χ}$man* E:Ba, *šara$_{χ}$ma·n* E:Atr, *sra$_{χ}$ma·n* E:Kažl, *šarakma* E:VVr Is **— sə̂ra$_{χ}$ma·n** ChrM M:Pš, *sə̂ra$_{χ}$ma·n ~ sra$_{χ}$ma·n* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *sra$_{χ}$mat*) *~ sra$_{χ}$ma·n ~*
*cra$_{χ}$ma·n* M:P, *ćəra$_{χ}$ma·n* M:Čemb, *sara$_{χ}$man* M:Sel, *ćera$_{χ}$man* M:Pimb, *ćara$_{χ}$ma·n* M:Pr ol Jurtk Ur, *ćarafman* M:Sučk град / Hagel, Hagelkorn. *paz vanozo ǩeĺḿeǵe, ćara$_{χ}$mando* E:Mar (2$^{19}$) Gott hüte [das Getreide] vor Kälte, vor Hagel! *puŕǵińi vaĺǵijizį, ćara$_{χ}$man valuzu* E:Hl (2$^{66}$) [Wie] ein Donner ist seine Stimme, [wie] Hagel sind seine Worte. *šuro·ń čaví· šara·kma* E:VVr (II$^{391}$) Hagel, der das Korn zerschlägt. | *sə̂ra$_{χ}$ma·n-ṕiźəm ~ sra$_{χ}$ma·n-ṕiźə́m (~ sra$_{χ}$man-ṕišem [-ǵišem]*) M:P [дождь с градом] / Hagelregen. *tuś sra$_{χ}$man-[ṕiźem]* (IV$^{856}$) Es begann ein Hagelregen. – Scheint Lehnwort zu sein, vgl. alt. *čarak* отруби; град (мелкий); alt. *čə̂rak* отруби.

*ćara$_{χ}$manška* E:Mar [величиной с градину] / von der Grösse eines Hagelkorns. *puŕǵińeška vaĺǵejezę, ćara$_{χ}$manška valozo* (2$^{58}$) Seine Stimme ist stark wie der Donner, sein Wort wie der Hagel.

*sra$_{χ}$ma·nńä* M:P (Dem. zu *sra$_{χ}$ma·n*) [градина] / Hagel(korn).

***ćardəms** E:MKka [keine Bed. gegeben, kommt nur im folg. Beleg vor]: *ardį [-ćardį] da pupuŕdi* (II$^{134}$) Sie läuft und stolpert.

**ćarka** E:Mar Petr Ba Večk Is StSed **— ćarka** M:P (Gen. *-ń*), *ćarka* M:Sel чарка, рюмка / bäuerliches Spitzglas, Schnapsglas. *šiḿiť ćarkań-ćarkań ví̯na* E:Petr (VIII$^{8}$) [Sie] trinken je einen Schnaps. *dumaśť ućaskań javšeḿe —— ǵednoj[-]skudnojńeń ćarkaso* E:Večk (I$^{64}$) [Sie (Nischke-pas und Norov-pas)] dachten Glück zu spenden, —— den Armen, den Bedürftigen glasweise. *ví̯e ćarkaso šiḿiǵe* E:StSed (VI$^{22}$) Ihr habt aus ein und demselben Trinkbecher getrunken. — Russ. чарка.

*ćarǩińe* E:NSurk (Dem. zu *ćarka*) id. *ví̯e ćarǩińesę ńiĺiḿim* (II$^{476}$) Er hat mich mit einem einzigen Branntweinglas weggetrunken [= verheiratet].

**ćastakov** E:Mar, *častakol* E:Večk **— ćastak** ~ *stakol* M, *ćastak* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) *~ stako·l* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*) M:P, *ćastak* M:Pš, *stako·l* M:Alk частокол / Staketenzaun, Palisadenzaun (vgl. *ṕrasna*). — Russ. частоко́л.

*ćastakə̂ńä* M:P (Dem. zu *ćastak*) частокол / Staketenzaun, Palisadenzaun.

*stako·lńä* M:P (Nom. Pl. *stako·lńat*) id.

[1]**ćat**: *ǵi-ćat* M:Suč̌k [перекрёсток] / Wegscheide. — Vgl. tat. *čat* Ast, Zweig; Verzweigung, Kreuzung (des Weges); Astwinkel, Ecke, Winkel.

[2]**ćat** E:Mar, *ćat ~ śat* E:Več̌k, *śat* E:Is [звукоподраж. слово] / lautnachahmendes Wort (z.B. vom Knarren des Bettes, wenn eine Flasche von der Hitze zerplatzt). *ńej ćat jakšamo* E:Več̌k Es ist jetzt eine klirrende Kälte.

[1]**ćatka** M:P Kr (Gen. M:P *ćatkə̂ń*, M:Kr *ćatkəń*) [расстояние между расставленными ногами] / die Gabelung der Beine (bei Menschen u. Tieren). | *ǵi-ćatka* M: Sind (Sandr) (Gen. *-ćatkə̂ń*), *ǵi-ćatka* M: Vert [перекрёсток] / Wegscheide. *aĺäj, kalmamak kolma ǵi ćatka jotks* M:Vert (VIII[470]) Begrabe mich, Vater, an einer Kreuzung von drei Wegen.

[1]**ćatna** FS[67](M) M:P Čemb, *ćadna* M:Suč̌k чад, угар / Kohlendunst, (M:Suč̌k Čemb auch:) [полный угара] / voll Kohlendunst. *iŕəd́əń ťśatnas* M:P, *iŕəd́əń ćatnas* M:Čemb [Ich bin von Kohlendunst berauscht geworden]. *šobdava ṕeĺi śeńəm ćatnada* [M:P] (IV[107]) Am Morgen fürchtet sie sich vor dem blauen Kohlendunst. *ťä kutś ćatna* [M:? Čemb], *ťä kutś ćadna* M:Suč̌k Diese Stube ist voll Kohlendunst. — [? Russ. чад, чадно].

[2]**ćatna**: *ćatna-ńeĺä* M [мокш. назв. с. Цятновка] / moksch. Name des Dorfes Zjatnowka, Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

**ćatnoms** E:Več̌k, *ćatnu·ms ~ ćatnoms* E:Ba, *śatnums* E:Kad
**— ćatnams** M:Suč̌k, *ćatna·ms* M:Jurtk [болеть, ломить, ныть] / reissen, reissend schmerzen (E:Več̌k Kad Ba M:Suč̌k); [трещать (слабый лёд)] / krachen (z.B. schwaches Eis) (E:Več̌k Ba M:Jurtk). *ǩeḑem ćatnoź ćatnį* [E:?Več̌k ?Ba] Meine Hand schmerzt sehr (z.B. nachdem sie erfroren ist). — [Vgl. [2]*ćat*].

*ćatńəf́təms* M:Pš, *ćaťńəf́təms* M:Som, *ćatnaftə̂ms* M:Gumny, *ćatnə̂ftə̂ms* M:Ur (Kaus. zu *ćatnams*) ломить / reissen, reissend schmerzen. *ǩäḑəźä ťśatńəf́ti* M: Pš, *ǩäḑəźä ťśatnə̂fti̯* M:Ur Es reisst mir die Hand. *ṕiĺgəńäńä šulkə̂ťix́t, ṕiĺgəńəń koŕas ǩäḑńä ćaťńəf́tix́t* M:Som Mir schmerzen die Beine, so wie die Beine reissen mir (auch) die Hände. *lotkaś vara šulkə̂ťəmḑä ćatnaftə̂mda* M:Gumny Es hat bei Vara mit dem

Schmerzen und Reissen aufgehört (im Zauberspruch gegen Wechselfieber). *lotkaś šulkâtəmd́ä-ćatńəfťəmd́ä* M:Pš Es hat mit dem Schmerzen und Reissen aufgehört.

*ćatftâms* M:Sel (Kaus. zu einem unbel. St.-Verb) [ломить, ныть] / reissen, reissend schmerzen. *ĺäd́əźä ćatftį* Ich habe reissende Schmerzen in der Hand. *śarťś ĺiśəza af śäŕäd́əź af šulkftâź, af [ťśatftâź], af azardâź* (IV$^{763}$) Der Splitter soll ohne zu schmerzen, ohne zu reissen, ohne zu brennen, ohne sich zu entzünden herauskommen!

*ćatftį* M:Mam [дёргающий] / reissend. | *ćatftį akša* [дёргающая катаракта] / reissender Star.

**ćatur** E:Mar, *ćatu·r* E:Ba, *ćator* E:Večk **— ćatâr** M:Pal [треск] / Geberste, Gekrach (z.B. wenn Holz zerbricht); [(onomat.) звукоподраж. потрескиванию / ein das Knistern (Krachen) nachahmendes Wort (M:P)]. *a paro ćaturco poŕi ĺeṕe mukoŕiń́t* E:Mar (2$^{81}$) Jene nagt mit einem unheimlichen Knistern den erlenen Klotz. *vaj ćatâr ćatâr soń pojuńanza* M:Pal (IV$^{314}$) Seine Espen knarren. | *ćatur ḿeŕems* E:Mar, *ćatu·r ḿeŕems* E:Ba, *ćator ḿeŕems* E:Večk [(Mom.) [затрещать / (plötzlich) knistern, krachen].

*ćaturdoms* E:Mar, *ćatu·rdums* E:Ba, *ćatordoms* ~ *śatordoms* E:Večk, *śatordoms* E:Atr, *śat̀ordoms* E, *śaturdums* ~ *śat̬ird̬ims* E:Kad, *śat̬erdums* ~ *śatârdums* E:Kal, ? **śatordoms* (: *śaturdan*) E:Jeg **—** *ćatârdâms* M:P Čemb, *ćatâ·rdâms* M: Jurtk трещать, хрустеть / krachen, knistern (etw. was bricht od. zu brechen droht, z.B. Stock od. schwaches Eis); [трещать] / knarren (z.B. Stuhl); [хрустеть] / knacken (z.B. Finger) (E nur: скрипеть / knarren); (E:Jeg:) [потрескивать] / prasseln, (E:Kad auch:) [шелестеть] / rascheln (z.B. Stroh).

*ćaturt*: *ćaturt moĺems* E:Mar [трещать, скрипеть] / krachen, knarren. *koda karmaśt poŕeḿe, paro ćaturt moĺi* (2$^{121}$) Wie sie zu nagen anfingen, kritscht und kratscht es.

*śaturduma* E:Kad Is, *ćaturdu·ma* E:Ba, *śat̬erduma* ~ *śatârduma* E:Kal [трещотка] / Klapper.

*śatordumka* E:Večk id.

*ćaturkšn̬ems* E:Mar, *ćatorkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *ćaturdoms*, *ćatordoms*) [трещать, хрустеть, скрипеть (слабый лёд, палец)] / krachen, knistern, knarren, knacken (z.B. schwaches Eis, Finger).

**ćavaks** M:Pš Vert [молодой пчелиный рой] / junger Bienenschwarm (M:Pš Vert); жёлудь / eine Hautkrankheit, Grind, Räude (M:Vert). — [Vgl. *ćomas*].

*ćavas* M:Kuld [молодой пчелиный рой] / junger Bienenschwarm. *noldań ćavaskat ťiń una·j ćavast noldada* [Lasst hinein eingelassene Bienenschwärme, summende Bienenschwärme]. — [Vgl. *ćomas*].

*ćavasḱä* M:Kuld (Dem.) id.

**ćä** M:Čemb Sel [смотри!, вот!] / sieh hier!, da hast du! (anbietend). *arʿt tśä maksan aškâŕafḱä* M:Sel (IV$^{814}$) Gehe, sieh hier gebe ich (dir) einen Knäuel. | *ćada* (Pl.) M:Čemb Sel [смотрите!, вот!] / seht hier!, da habt ihr!

**ćäfkst** (Pl.) M:Pš [дерьмо] / Scheisse (nicht so grob wie *vaćä*).

**ćäĺakaj** M:P [старинное мокш. личное (? женское) имя] / ein alter moksch. Personenname [? Frauenname].

**ćeḿeŕ** E:Gor Sob **— ćeḿäŕ** ChrM M:Temn Atjur, *ćeḿär* M:P Prol [красивый, прекрасный, хороший] / hübsch, schön, gut, (auch im Sinne von:) [пригодный] / geeignet (ChrM: hübsch, schön), (M:Atjur auch:) [красота] / Schönheit. *vaj ḱäṕeć kaťa ćeḿeŕ ŕićaga* E:Gor (VII$^{218}$) Katja erhob einen trefflichen Hebelbaum. *vaj ćeḿeŕ ŕväĺeś ťešńeŕeś!* E:Sob (VII$^{308}$) Ein treffliches Dorf ist Teschner! *al ńäjat, af ćeḿäŕ* M (IV$^{729}$) Siehst du [im Traum] ein Ei, (bedeutet es) nichts Gutes. *ramat [ḿeď], ṕäḱ ćeḿäŕ eŕaf satanza* M (IV$^{735}$) Kaufst du Honig [im Traum], wird dein Leben sehr schön. *ćeḿäŕsta ćeḿäŕ, kolma lomańeń soń ćeḿäŕsa* M:Atjur (VIII$^{360}$) Sie ist die Schönste der Schönen, sie hat die Schönheit dreier Menschen. | *af ćeḿäŕ* M [плохой, злой, некрасивый] / schlecht, böse, hässlich. *ŕvəŕga·s ńäjat, af ćeḿäŕ* M (IV$^{738}$) Siehst du [im Traum] einen Wolf, (bedeutet es) nichts Gutes. | *ćeḿäŕ-ši* M:Temn [красота] / Schönheit. *iźeť mašta ćeḿäŕ[-]šićeń vanâmânza* (VIII$^{348}$) Du hast deine Schönheit nicht bewahren können. | *ćeḿärsta* M:P (Adv.) [хорошо] / gut. — Tat. *čibär*.

*ćeḿäŕana* M:P [хорошенький, красивенький] / zieml. gut, zieml. schön.

**ćeḿäŕgadâms* (: *ćeḿäŕgadan*, *-ị*) M:P [улучшаться] / sich verbessern.

**ćeḿäŕgaftâms* (: *ćeḿäŕgaftan*, *-ị*) M:P [улучшить] / verbessern.

**ćeḿäŕgafńəms* (: *ćeḿäŕgafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ćeḿäŕgaftâms*).

[1]**ćećа** E:Mar **— šećä** (Gen. *-ń*) ~ *čišča* (Gen. *-ń*)
M:P, *šećä* M:Pš, *čišča* M:Kr, *šeča* M:Ur [новь], чищоба / Neuland, Neubruch, Neurode (M:P: bis zum fünften Jahr; man sät zuerst Rüben od. Hirse ein). *tšistšań mazį ŕäps mazį kurgə̂näs [-ńac]* [M:Kr] (IV[125]) Wie eine schöne Rübe auf einem neuen Feld war sein Mund. | *ćeća-laŋgo* E **—** *šećä-laŋgă* M:P Kr id. *šećä-laŋgə̂ń kruglaj ŕäpsə̂ń šamańasa* M:P Er hat ein Gesicht, rund wie die Rübe vom Neuland. *šećä-laŋgə̂ń akš iĺa·nas ańu šäjäŕńäś* M:Kr Anju hat Haar, weiss wie der Flachs (Lein) vom Neubruch. — Russ. чища.

*šećäńä* M:P (Dem. zu *šećä*) id.

[2]**ćećа** E:Atr Gor Ba [Bug] Večk NSurk **— ćäćä** M:Kr Cjatn Bold, *ćećä* M:P (Gen. *-ń*) цветок / Blume (E:Atr Gor Bug Večk NSurk M:Kr Cjatn); [растение] / eine best. Pflanze (M:P: = *koŕäj pŕä* [? колокольчик] / ? Glockenblume) (E:Ba M:P). *mazį ćećań końd́amo* [E:?Bug] (V[366]) (Es war) wie eine schöne Blume. *kodańe pando boks ĺišiť ćećat* E:NSurk (III[195]) Wie an den Berghängen Blumen hervorspriessen. *a ton ščak[-]kaŕak —— ťišä pańčfkasa maźi ćäćasa, maźi ćäćasa ćäćä pŕäńasa* M:Cjatn (IV[168]) Kleide du ihn —— mit Grasblumen, mit schönen Blumen, mit schönen Blumen, mit Blumenkronen. | *ćećat-ṕećat* (Pl.) E:Atr Večk SŠant **—** *ćećä-paćä* M:P, *ćäćat-paćat* (Pl.) M:Kr, *ćäćäń-paćä(?j)ń* [Gen.] M:Bold [подобный цветку, красивый как цветок / blumengleich], “blumenschön”. *ja ćećat[-]ṕećat oĺań śĺed́enzę* E:Atr (I[327]) Blumengleich sind Oljas (Schuh-)Spuren. *da ćećat[-]ṕećat laŋgozo* E:SŠant (II[64]) Blumengleich ist sein Leib. *vasuldu ńesa ćećastu, malastu ńesa ṕecastu, puŕǵińi vaĺǵijizį, ćara$_{χ}$man valuzu. – varmaškaś* E:Hl (2[66]) Von der Ferne sehe ich es um jede Stunde, von der Nähe am Freitag, ein Donner ist seine Stimme, Hagel sind seine Worte. – Die Windmühle. [Lieber etwa: Aus der Ferne gesehen ist es (wie) eine Blüte, aus der Nähe gesehen (wie) ein Wunderwerk usw.]. *uĺća·v kadat ćećä[-]paćä jalgańäťńən* M:P (IV[582]) Auf der Strasse lässt du deine den Kronblättern gleichen Freundinnen zurück. *lugať laŋksa ćäćat[-]paćat kajǵi koŕəńńat* M [Auf der Wiese gibt es Blumen, (?) Glockenblumen]. *lugań ćećat, ćećat-paćat* M:Kr [Blumen der Wiese, (?) Blumenblüten]. *lugań ćäćäń, ćäćäń-paćäń* (? *-paćäjń*) *vaj śiń koḑamńat* M:Bold (Sir.) [Sie (die mokschanischen Mädchen) sind den Wiesenblumen, (?) den Blüten der Blumen gleich]. | *ćećaso-ḃećaso* [Iness.] E:Gor [с цветками и лепестками / mit Blumen u.

Kronenblättern]. | *goŕńipov-ćeća* E:Atr Večk Kl [колокольчик, ? купальница / Glockenblume, ? Trollblume] (eine der ersten Blumen im Frühjahr, wächst auf Anhöhen). *aḑado* —— *goŕńipov ćećań kočkamo* E:Kl (I$^{420}$) Kommt —— Trollblumen zu pflücken! — Tschuw. *čäӡ̆k*, *čäčč̆ä*, tat. *čäčäk*.

*ćećaka* E:Sulli, *ćećka* E:Gor (Dem. zu *ćeća*) [цветок] / Blume (E:Gor); [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Sulli: = *baĺaga*; M:Sučk: [съедобное] / wird gegessen) (E:Sulli M:Sučk). *vaśeń ťikšińeś [ćeťśaka], vaśeń ťikšińeś baĺaga* E:Sulli (VII$^{80}$) Die erste Pflanze [im Frühjahr] ist die Blume, die erste Pflanze ist die Blume.

*ćećko* E:Mar [женское имя, “цветочек”] / ein Frauenname, “Blümchen”. *ví*ḑ*aša pokščaj, soro*ḱ*in pokščaj, ćećko baba —— Íezdę*ḑ*e moń martom!* (2$^{4}$) Grossvater Widjascha, Grossvater Sorokin, Grossmutter Tsetsko, —— steht mir bei!

*ćećḱiŋka* E:Mar [фамилия] / ein Familienname. *vaj avakaj čijamak! —— ćećḱiŋkańeń iĺamak!* (1$^{24}$) O Mütterchen, verheirate mich! —— [Doch] nicht an den [einen] Tsetskinka!

*ćećäńä* ~ [?] *ćəćəńä·* M:P, *ćećäńä* M:Katm (Dem. zu *ćećä*) [какое-то растение, ? колокольчик] / irgendeine Pflanze, ? Glockenblume (= *koŕäj pŕä*) (M:P); [цветок] / Blume (M:Katm). *luga·ń mazį ćećäńäźä, ćećä pŕasa koŕäjńäźä* M:P (IV$^{581}$) [Du] meine schöne Wiesenblume, meine Blumenknospe oben am Strauch. *ḱeńəŕi*$_{\chi}$*ť luga·ń mazį ćećäńat* M:Katm (IV$^{460}$) Die schönen Blumen auf der Wiese blühen auf.

*ćećińe* [E:?Bug] (Dem. zu *ćeća*) [цветок] / Blume. *tundoń vaśiń ćećińeks* (VI$^{192}$) Wie die erste Blume im Frühling.

**ćećerdams** E [щекотать, чесаться] / kitzeln, jucken.

[1]**ćećka** E:Mar чечевица / Linse (Ervum lens). — Russ. чечеви́ца.

**[ćeloj]** *ťśeloj* ChrE E:VVr **— ćelaj** M:P Pš целый / ganz, voll. *moń kardas ćeloj estę*ḑ*iŋ*ḱ E:VVr (III$^{277}$) Ich habe den Hof voll von euch. *sutka ćeloj, avakaj, kukušḱińeks kukuvan* E:VVr (II$^{517-8}$) Tag und Nacht, Mutter, rufe ich wie ein Kuckuck. *jotkstâ*ť*i makśś kusa·ŕjuškaś ćelaj śada* M:Pš (IV$^{330}$) Dem Mittleren gab der

Husar ein ganzes Hundert. | *ćelajsta* M:Sel (Adv.) [совсем, в целом] / ganz, im ganzen (z.B. verschlingen). — Russ. целый.

*ćela* (~ *cẹla* ~ *ćịela*, *-ń*) E:Mar, *ćela* E:Petr Kočk Večk MKka целый / ganz, heil; (E:Petr:) [девственная] / unberührt (Mädchen). *saś kudov, ćela gorobija jarmak tuś* E:Mar (2[103]) Es kam nach Hause, brachte einen ganzen Korb Geld mit sich. *moń ćela pakśa vídeń śuriṇem* E:Kočk (VII[62]) Ein ganzes Feld habe ich ausgesätes Getreide. *ćela vedra [viniṇem]* E:Večk (II[255]) Du, mein Eimer voll Branntwein! *nu, mitŕa* (*žeńéχeś*)*, eźeť mańaft, kozajkat ćela* E:Petr (VIII[56]) Nun, Mitrja (der Bräutigam), du bist nicht betrogen worden, deine Frau ist intakt (heil) gewesen! | *cẹlasta* E:Mar (Adv.) [вполне, всецело] / ganz, heil. — Russ. [aus der prädik. F. цела].

*cẹlkovoj* E:Mar Hl [рубль] / Rubel. *na, motros, koto śat cẹlkovoj jarmak!* E:Mar (2[96]) Da hast du, Motros, sechshundert Rubel Geld! *pazuś ḱirvaść väti cẹlkovojiń śvečanzu* E:Hl (1[154]) Der Gott hat sein Fünfrubels-Licht angesteckt. — Russ. целко́вый.

**ćeĺća** E:Mar Atr Ba Gor Večk, *śeĺśa* ~ *ćeĺća* E:Is, *śeĺʿća* (~ *śeĺχća*) E:Kažl **— ťäĺʿćä** M:P Pš Čemb Sučk, *ćeĺćä·* M:Jurtk (Gen. *ćeĺćeń*) [тяжёлая болезнь] / eine schwere Krankheit (E:Mar Atr Gor Kažl Večk Is M:Suck); рак / Krebs, krebsartige Krankheit (E:Mar Atr Gor Kažl Večk Is M:P Pš Čemb Sučk); [сифилис] / Syphilis (E:Mar Ba ? Kažl); болезнь рта / eine Krankheit im Munde (E). *ćeĺćat ḱeĺ vaŕazot!* E:Večk Einen Krebs dir in den Mund! *ťäĺʿćäťnä kârga· paŕəst!* M:Suck Einen Krebs dir in den Schlund! *śeĺʿćat dolgat saźiĺdịź* E:Kažl [(?) Möchte dich der Krebs und die Federn erreichen od. (?) Möchte dir der Krebs Federn bekommen] (ein Fluch). *ḿeźəń ťäĺʿťśä kopârsân jakaj?* M:Pš Was für ein verfluchtes Ding kriecht auf meinem Rücken? *ḿeźəń ťäĺʿťśat korʿtat* M:Pš Was für dummes Zeug plapperst du? *ḿeźəń ťäĺʿťśat jakat* M:Pš Was zum Teufel treibst du dich (hier) herum? *ton ḿeks jaka·t ťśeĺťśe·ś tak* M:Jurtk [Was treibst du dich, du verfluchtes Blag, hier herum?] (sagt man einem Kinde). — [Vgl. kas. (Radl.) *tilčä* Krebs (Krankheit)].

**ćeĺińä** M [sollte nach P. ein onomat. Wort sein; kommt in einem Rätsel vor, das auch sonst unklar ist]. *[ťśeĺińä, ḿeĺińä], kaťšelavân [ufa·mńä. – šuḱeŕks]* M (IV[667]) —— (onom.), eine ?-Blase. – Der Regenbach.

**ćembara·** M:P [грязный] / schmutzig.

**ćembíŕa** E:Beg [? липкий, ? тестообразный / ? klitschig, ? teigartig]. *vaj ḿäźeń pańan mon śukort?* —— *vaj rożeń pańan – ćembíŕat* (VII$^{156}$) Was für Kuchen backe ich? —— Backe ich sie aus Roggen, (so sind sie) klitschig (teigartig).

**ćeŋǵä**: *ćeŋǵen-ćaŋkf* M:P (onomat.) [шум] / Lärm.

**ćerks**: *ćerks-poŋkst ~ ćerkst-poŋkst* M:P [детские брюки] / Kinderhose, die kein Einsatzstück zwischen den Beinen (*potmaks*) hat, sondern die zwischen den Beinen offen ist.

**ćerta** E:Mar, *čerta* E:Večk **— čorta** M черта / Strich, Linie (E:Večk); [? рейсшина] / ? Reissschiene (ein Werkzeug zum Reissen par. Linien); [инструмент] / Instrument (E:Mar M). — Russ. черта́.

*ćeŕtavks* E:Mar [проведённая черта, линия] / der gezogene Strich, die gezogene Linie.

*ćeŕks* E:Mar, *čeŕks* E:Ba Večk, *ćeŕks ~ čeŕks* E:Is [тонкая черта, линия] / feiner Strich, feine Linie; [шрам] / Schramme.

*ćeŕksḱe* E:Mar, *čeŕksḱe* E:Večk [? auch Is Ba] (Dem. zu *ćeŕks*, *čeŕks*) [линия (в ладони)] / Linie (in der Handfläche) (E:Mar).

*ćeŕkstavks* E:Mar [черта] / Strich.

*čeŕkśte·ća* E:Ba [писарь (тайное слово)] / Amtsschreiber (Geheimw.).

*čeŕkśńića* E:Večk id.

*ćeŕtams* E:Mar, *čertams* E:Večk [провести черту] / einen Strich ziehen, vorzeichnen. — Russ. черти́ть.

*ćeŕťńems* E:Mar (Iter. zu *ćeŕtams*).

*ćeŕkstams* E:Mar, *čeŕksta·ms* E:Večk Ba Gor, **čeŕkstams* E:Petr [провести черту] / einen Strich machen, einen Strich, eine Linie ziehen. *moda laŋks čeŕkstę, eĺ śtenas-kŕišas, latįs* E:Petr (VIII$^{30}$) Er ritzt sie auf den Boden, an die Wände, an das Dach oder an die Schuppen(wände).

*ćeŕkśńems* E:Mar, *čeŕkśńems* E:Večk (Frequ. zu *ćeŕkstams*, *čeŕkstams*) [черкать] / mehrere Striche ziehen.

**ćeŕkśńekšńems* E:Mar (Frequ. zu *ćeŕkśńems*) [черкать / (dann u. wann) mehrere Striche ziehen].

**ćeŕap**: *pŕä-ćeŕap* M:Čemb [череп] / Schädel. — Russ. череп.

**ćeŕeń** M:Sel (Abl. *-ďä*) [черень] / Stiel (z.B. des Fischspeers). — Russ. черень.

**ćeŕepka** E:Mar **— [?] ćeŕapkan** M:P (P.: Gen. *-ań*) M:P черепок / Topf (mit grosser Öffnung, zum Braten [? Kochen] der Kartoffeln, des Kohls usw.) (E:Mar); [сковорода] / Bratpfanne, hoch, zum Braten der Kartoffeln (M:P). *lavća pŕaso baĺbińe, raškonzo pačk vanį.* – *ćeŕepkaś kundamo marto* E:Mar ($2^{40}$) Auf dem Ende des Wandbretts (steht) eine Alte, sie guckt durch den Raum zwischen ihren Schenkeln. – Der Topf mit Griff. — Russ. черепо́к.

**ćeŕkuva** ~ *ćerkuva* E:Mar, *ćeŕkuva* E:Gor Večk NSurk, *ćerkuva* E:Hl, *ćerkava* ~ *ćeŕkva* E:VVr, **ťiŕkov* E:Šokša, *ćįrko·v* E:Kažl **— ćerkav** M:P (Nom. Pl. *ćerkaft*), *ćeŕkav* M:P [церковь] / Kirche. *ćeŕkuva ńeĺkska ĺiŕťi źŕeŕ* E:Mar ($2^{58}$) Über die Kirche hin fliegt ein wildes Tier. *ćeŕkuvasto kulį lomaťt ťmäĺkev a uśkśiť* E:Gor [Von der Kirche pflegt man nicht Verstorbene zurückzufahren] (wenn z.B. der Mann zu viel Branntwein mit nach Hause bringt u. man ihn auffordert, einen Teil davon zurückzubringen, kann er mit dieser Redensart antworten). *kuva·ń kuča·n šuťmi·ńeń? ćeŕkva·ń kruta· ugo·lga* E:VVr (II$^{397}$) Wo lasse ich meine Klagen hören? In der steil aufsteigenden Kirchenecke. *ĺišaluvskuj čuftuń ťiŕkofsa* E:Šokša (VII$^{440}$) In der hölzernen Kirche von Kischalovo. *ćįŕko·vį̀ń śäŕsa śäďįst* E:Kažl ($1^{84}$) Ihre Brücke ist hoch wie die Kirche. | *ćeŕkuva-pŕa* E:Mar, *ćerkuva-pŕa* E:Hl, *ťiŕkov-pŕe* E:Šokša [колокольня] / Glockenturm, Kirchturm. *ćeŕkuva pŕas kuśťiźe* E:Mar ($2^{95}$) [Er] brachte ihn in den Glockenturm hinauf. *ťeŕcįń ćerkuva pŕava, ĺŕost vakska* E:Hl ($1^{158\text{-}60}$) Ich werde sie über den Kirchturm her, an dem Kreuz vorüber herbeirufen. *ťmeks ťiŕkov pŕeś kumbuĺde?* E:Šokša (VII$^{440}$) Warum flimmert der Kirchturm? | *ćerkavań śańavka* E:VVr стриж / Turmschwalbe (Apus apus). — Russ. церковь.

*ćeŕkv́ińe* E:VVr, *ćeŕkuv́ińe* E:Večk (Dem. zu *ćeŕkva*, *ćeŕkuva*) id. *koda strojakšnįź sįń ćeŕkuv́ińest* E:Večk (I$^{47}$) Während sie ihre Kirche bauten. *jaĺkiń božovskoj ćeŕkv́ińes* E:VVr (II$^{515}$) Ich ging in Gottes Kirche.

**ćeŕńems** E:Mar Atr Is StŠant пищать, визжать (о свинье) / quieken, quieksen (Schwein, Ferkel). *vatrakš laco vatordozo i tuvo laco ćeŕńezę* E:StŠant (III[199]) Möge er [sie] ── wie ein Frosch anquaken und wie ein Schwein anquieken! — Vgl. *ćiŕńems*.

*ćeŕakadoms* E:Mar (Inch.) [завизжать, запищать] / aufquieken, zu quieksen anfangen.

*ćeŕńekšńems* E:Mar (Frequ. zu *ćeŕńems*) [повизгивать (свинья)] / quieken (Schwein).

*ćeŕńeźeźems* E:Mar (Inch. zu *ćeŕńems*) [завизжать] / aufquieken, zu quieken anfangen.

**ćeťeń** M:Ur плетень / Flechtwerk, geflochtener Zaun. — Tat. *čitän*.

**ćeťverḱ** E:Petr, *čeťve·ŕ* E:Kad **— ćeťvəŕ** M:Sel четверг / Donnerstag. *nuima ĺišima čiks kočḱeť oftoŕńiḱ, ćeťverḱ eĺ subuta* E:Petr (VIII[176]) Als Tag, wo man zu ernten beginnt (geht), wählt man einen Dienstag, einen Donnerstag oder einen Samstag. — Russ. четве́рг.

*ćeťveŕiḱ* E:Drak, *ćiťväŕi·ḱ* E:Kažl четверик / ein Kornmass (ca. 24 Liter). *iščo· kajäś tśiťväŕi·ḱ ṕešťä* E:Kažl (III[233]) Und sie warf noch ein Tschetwerik Nüsse hin. — Russ. четвери́к.

*čęťveŕť ~ čeťveŕť ~ ćeťveŕť* E:Mar **—** *ćeťver* M, *četvert* M:P (Gen. *-en*) четверть / ein Hohlmass (9 мера), Quart, Viertel (z.B. Branntwein). *motros tuś, sajś martonzo čęťveŕť ṽina* E:Mar (2[94]) Motros machte sich auf, nahm ein Quartwedro Branntwein mit sich. — [Russ. четверть].

**ćezar** (Gen. *-ịń*) ~ *čęzar* E:Mar какая-то птица / irgendein Vogel. *ṽeŕet[-]alot čęzarịń ṕizęť. – ḱeŋkš ṕeťĺätńe* (2[69]) Vogelnester von zwei Stockwerken. – Die Türangeln. — Vgl. tschuw. *sịzar* (*sӧsar*) ‘Marder’ [in mordw. Volksliteratur ist auch *čińeḿe* ‘Marder’ bisweilen als Vogel aufgefasst worden].

**ćezga** M:P Pš, *ćezga* M:Vert (Gen. *-ń*), *śezga* M:Temn (Nom. Pl. *-t*), *sęzga* M: Sučk [женский половой орган] / Scham (M:P); целка / Hymen (M:P Pš); [подвязка на штанах у женщин] / Hosenband bei den Frauen (M:Vert Sučk); гачники / Schnur, Gürtel zum Festbinden der Hosen (M:Temn). | *poŋks-sęzga* M: Sučk [шнурок для завязывания портков] / Schnur zum Festbinden der Hosen.

**ćəf́ńa·ms** ~ *ćəfńa·ms* (: *ćəfńa·n*, *-ä·j* ~ *ćefńa·n*, *-äj*) M:P Pš, *ćifńa·ms* M:Čemb [пищать] / piepen, piepsen (z.B. Küken, Maus).

*ćəfńəśəms* ~ **ćifńəśəms* (: *ćefńeśa·n*, *ćifńeśi*) M:P (Frequ. zu *ćəfńa·ms*) id.

**ćəχńams** M:Jurtk [плакать, выть] / weinen, heulen.

**ćəpa·** M:P [деньги (тайное слово)] / Geld (Geheimw.).

*ćəpa·v* M:P [денежный, имеющий много денег] / reich an Geld, viel Geld habend. — (Vgl. *śupȁv* E).

**ćəŕo·mkaks** M:Pimb [черёмуха] / Traubenkirschbaum (Prunus padus). — [Russ. черёмуха].

*ćəŕo·mkakśkä* M:Pimb (Dem.) id.

**ćibiĺik** E:Večk Is, *ćibiĺi·ḱ* E:Ba, *śibĺak* E:“Samara”

**— śibĺəḱ** TLM[47](M), *śibĺəḱ* (~ *śibĺeḱ*, Gen. *-en*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *źibĺək* M:Sel, *ćibâĺəḱ* ~ *ćibəĺək* M:Sučk, *śibĺik* M:Prol полог / Bettvorhang (E:Večk Samara TLM(M) M:Sel Prol); [фартук кареты молодых] / Brautwagendecke (M:P: grosse zusammengewobene Leinwand (bisweilen mit Borden aus Kumatsch), mit der der Brautwagen auf der Hochzeit mit gew. Trinkschmaus verdeckt wird; “Vorhang”; die Brautwagendecke wird später, wenn man – bes. die jungen Leute – im Sommer draussen auf dem Hofe schläft, gew. als Bettvorhang verwendet; M:Sučk: [подобный палатке, вроде палатки] / zeltartig) (E:Samara TLM(M) M:P Sučk). *sraftsa, kudâška, pârda·sa, ṕińä kulâška. – źibĺəkś* M:Sel (IV[673]) Breite ich es aus, so ist es gross wie ein Haus, wickle ich es zusammen, so ist es klein wie eine Hundeleiche. – Der Bettvorhang. — Türk. (TLM, Nr. 136).

*śebĺeḱeńä·* M:P (Dem.) id.

**ćibĺej** E:Mar [шаловливый] / possenhaft.

**ćibordoms** E:Atr [мигать (глазами)] / zwinkern (Augen); [пищать (птенчик)] / piepen (Vogeljunges).

**ćićargo** E:Sob [женское имя] / ein Frauenname. *śemaša maro ćićargot, śiśeḿ godnẹt družakšnosť* (VII[254]) Semascha (Simeon) und Tsitsjargo hatten sieben Jahre ein Verhältnis miteinander gehabt.

**ćićaví·ća** E:Ba, *śićavića* E:Kažl, *čučavića* E:Večk **— šəčäví·čä** ~ *šečeví·čä* (Gen. *-ń*) M:P, *šəčaví·ča* M:Pš, *šečavíča* M, *šiča·vâćä* M:Sučk (bot.) чечевица / Linse. — Russ. чечеви́ца.

*ćića·vka* E:Ba (bot.) id.

*ćićeŕića ~ ćićiŕića* E:Večk, *ćićeŕića* E:Is id.

*ćićiŕa* E:Is id.

**ćićeŕ** E:Mar **— ćiťəŕ** M [густой, непроходимый (лес)] / dicht, undurchdringlich (nur vom Walde). *sịń pačkućt ńej i ćićeŕ ṽiŕc* E:Mar ($1^{70}$) Sie gelangten nun in ein dichtes Gehölz. *roščaťńeń tombaĺe ćićeŕ ṽiŕ* E:Mar ($2^{67}$) Jenseits der Haine ist ein dichter Wald.

*śiťəŕks* M:P Pš, *śiťəŕks* M:Suck, *śiťeŕks* M [густой лесок, кустарник, чаща] / dichtes Gehölz, dichtes Gebüsch, Dickicht. | *śiťəŕks-nal* M:P, *śiťeŕks-nal* M id.

*ćićiŕman* E:Is id.

**ći(ći)-baba** M:P Pš (Gen. *-ń*) синица, синичка / Meise.

**ćićiga** E:Mar, *ĺićći·ga* E:Ba **— kəćiga·** ~ *ĺićiga·* (Gen. *-ń*)
M:P, *kəćəga·* M:Pš, *ĺićiga* [M:Mam], *kəćiga·* M:Čemb, *ĺićiga·* M:Sučk, *kaŕʿćiga* (Nom. Pl. *-t*) M:Sel кичига / zwei Ständer an den Hinterecken eines Fuhrwerks (die nötig sind, z.B. ein Fuder mit Garben zusammenzuhalten), (E:Mar auch, M:Pš:) [палка] / Stock. *[ĺiťśiga·ńdi] kafta jakaj [ṕeĺǵeńä·ťńä]* [M:Mam] ($IV^{505}$) [Er wird] deine zwei gehenden Beine zu Stützstangen für das Fuder [nehmen]. — Russ. кичи́га.

**ćićina** E:Mar **— ćićińä·** M:P (Gen. *-n*), *tućəńä* M:Sel [кол для хмеля] / Hopfenstange (E:Mar Sel); [стебель почки, соцветия, плода] / Stengel, an dem eine Knospe, Blüte od. Frucht ist (M:P). — Russ. тычи́на.

**ćićkə̂Ĺ-**: *ćićkə̂Ĺ-osks* M:Ur [праздник жертвоприношения] / ein Opferfest [? Kükenopferfest], auch *saraz-osks* [Hühneropferfest] genannt, bei dem Hühner geopfert wurden; die Frauen (nur sie) begingen es im Dorfe Urjum am ersten Pfingsttag; Gebete wurden an *škaj-bas* [Schöpfer-Gott od. Himmelsgott], an *mastə̂rə̂ń ťäťä* [Erdvater] u. an *mastə̂rə̂ń ava* [Erdmutter] gerichtet.

**ćiďardoms** ~ *sudardums* TLM$^{47}$(E), *ćiďardoms* ~ [?] *ćiťardoms* E:Mar, **ćiďardoms* E:Večk, *ćiźardoms* E:Is, **śudardums* E:Šir, *sudardums* E:Kal
**— suda·rdə̂ms** TLM$^{47}$(M) M:Sel [переносить, выдерживать] / ertragen, aushalten; [быть в силах, быть способным] / zu etw. die nötige Kraft haben, imstande sein (etw. zu tun). *krugom ṽeĺavtị, ožžăs a ćiďardị. – koctịń kodamo*

*kalduruškaťńe* E:Mar (2[38]) Es dreht sich herum, Zügel duldet es nicht. – Kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl. *iščo vanumak kafto jaǩi ṕiĺǵeva, kafto ťei ǩeďńeva, ćiďardi̯ť araś ńve čiń robotaŋk robotams* E:Večk (II[259]) Sieh auch meine zwei schreitenden Beine, meine zwei arbeitenden Hände, ob sie die Arbeit eines Tages bei euch ertragen! *aźka· kafta· tšiska·k at śu·dardan* E:Šir (II[444]) (Sonst) halte ich es vielleicht nicht einmal zwei Tage aus. *suda·rdan śä ťevťi* M Ich kann diese Arbeit durchführen. — Misch. *cĺda-* (TLM, Nr. 137).

*ćiďarks* E:VVr Večk [выдержка, выносливость, настойчивость] / Ausdauer, Beharrlichkeit, Fähigkeit etw. auszuhalten, zu ertragen, durchzuführen.

*ćiďarksov* E:Večk [выносливый, терпеливый, достаточно сильный, крепкий в чём-л.] / ausdauernd, stark, kräftig genug, um etw. zu tun.

**ćiďav** TLM[47](E) E:Mar Is [выносливый, сильный, крепкий в чём-л.] / ausdauernd, stark, kräftig genug, um etw. zu tun.

**ćifća** E:Ba Večk ? донник / ? Honigklee, Steinklee (Melilotus officinalis); [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Ba Večk: = *tuvə̑ń kurgă*, M:Sučk: *tuvə̑ń čuška*).

**ćifćəḿ** (~ *ćifćem*, Gen. *-en*, Nom. Pl. *ćifćept*)
M:P, *ćifćəḿ* M:Alk, *ćifćəm* M:Pš, *tufćəm* M:Čemb An Sel [щётка для чесания льна] / Flachsbürste. | *ćifćəmsa kə̑rga·ms* M:P [чистить щёткой, чесать (лён)] / (Flachs) bürsten, hecheln.

*ćifćəḿńä·* (~ *ćefćemńä·*) M:P (Dem. zu *ćifćəḿ*) [мыкалка, щётка для чесания льна] / Flachsbürste.

**ćifta** M:P (Gen. *ćiftə̑ń*, Nom. Pl. *ćiftt*), *ćiťtä* M:Pš (Gen. *ćiťtəń*), *siťtă̈* M:Sučk [жареное мясо или каша из варёных кишок] / zerbratenes Fleisch od. Brei aus zerkochten Eingeweiden, mit dem Piroggen gefüllt werden (= tat. *katlama*) (M:P Pš); [варёная зайчатина или баранина] / zerkochtes Hasen- od. Schaffleisch, mit dem man Piroggen füllt (M:Sučk).

[?] *ćiftańä* [? *ćiftə̑ńä*] ~ **ćəftə̑ńä·* (: *ćeftə̑ńä·*) M:P (Dem. zu *ćifta*) id.

*ćifks* M:P (Gen. *-ə̑ń*) [? < *ćiftə̑ks*] [проваренная зайчатина или баранина] / ganz fein gekochtes Hasen- od. Schaffleisch, mit dem man Piroggen füllt.

*ćifksḱä·* M:P (Dem. zu *ćifks*) id.

**ćifta·mas** M:Pal, *ćəfta·maz-ʹveĺä* M:P, *ćiftamaz-ʹveĺä* M:Vert [мокш. назв. с. Палаевка] / moksch. Name des Dorfes Palajewka (Bez. Insar, Gouv. Pensa). *taŕuńä sə̂rʻka·j ćəfta·maz ʹveĺi aščəma* [M:P] (IV$^{300}$) Tarja macht sich nach dem Dorf Tsiftamas [Palajewka] auf, um (dort) zu bleiben. *daŕu turə̂dị ćiftamaz ʹveĺi aščeḿä* M:Vert (VIII$^{486}$) Darju will ins Dorf Tsiftamaz ihre Zeit verbringen gehen.

**ćiga·n** E:Atr Ba Večk **— ćiga·n** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *ćiga·tt*), *ćiga·n* M: Čemb [цыган] / Zigeuner. | *ćigan-ava* E:Atr Ba Večk NPyrma **—** *ćigan-ava ~ ćiga·n-ava* M:P Čemb Kard Mann [цыганка] / Zigeunerin. *ańćak joftaś ćigan-ava polanctẹń* E:NPyrma (VII$^{72}$) Er sagte (davon) nur seiner Frau, der Zigeunerin. *a ton ʹvidna ćiga·n[-]avat* M:Kard (IV$^{476}$) Aber du bist schliesslich eine Zigeunerin. | *cị·gan-ava·ń ṕiĺi·ks* (*cị̇gan-avań ṕiĺi·ks*) E:Kad ягода жимолости / Beere(n) des Geissblattes (Lonicera) (das *iń́di·ŕksna* genannt wird), “Ohrgehänge der Zigeunerin”. — Russ. цыга́н.

*ćiga·nńä* M:P (Dem.) id.

*ćiga·nka* M:P (Gen. *-ń*) [цыганка] / Zigeunerin. — Russ. цыга́нка.

**ćigə̂n** M:Sučk норовистый / störrisch, stätisch (Pferd). — ? Türk., vgl. tat. *čik-*, *čigən-*, kirg. *šəgin-*, baschk. *sigən-*.

*ćigə̂·ngə̂də̂ms* M:Jurtk [заартачиться, становиться норовистым] / stutzig [stätisch] werden.

*ćigə̂nda·ms* M:Sučk id.

*ćigə̂nda·kšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *ćigə̂nda·ms*) [артачиться, показывать свой норов] / stutzig [stätisch] sein.

**ćiχeĺ́dems** E:Mar [хихикать] / kichern.

**ćijńems** E:Mar VVr Večk, *ćijńi·ms* E:Ba, *ćijnams* E:Kažl **— ćijńams** M:Čemb, *cịjńa·ms* M:Sel [выть, скулить (собака)] / jaulen, heulen (Hund, wenn man ihn prügelt) (E:Mar VVr Ba Večk); [визжать (щенок)] / winseln (Welpe); [звонить] / klingeln (E:Mar VVr Ba Večk: von den Ohren) (E:Mar VVr Ba Večk M:Čemb Sel). *ṕiĺem ćijńi* [E:Mar ?VVr ?Večk] [Mein Ohr klingelt] (eine Krankheit). *koda sịń avast ʹvečksịź, koda avast ḿeĺga ćijńiť* E:Večk (III$^{194}$) So wie sie [die Hündchen] ihre Mutter lieben, so wie sie nach ihrer Mutter winseln.

*ćijńeźeźems* E:Mar Večk ?VVr (E:Mar auch: *ćińeźeźems*, 3. Sg. Prät. *ćińeźeźś*) (Inch. zu *ćijńems*) [взвыть] / (einmal) jaulen; [зазвенеть (уши)] / zu klingeln anfangen (die Ohren).

*ćijakadoms* E:Mar Večk [зазвенеть / zu klingeln anfangen]. *ṕiĺem ćijakać* E:Mar ?Večk Mein Ohr fing an zu klingeln.

**ćik**: *ćik-ćik* [M:?Sel] (onomat.) [подраж. писку птенчиков] / das Piepen der Vogeljungen nachahmendes Wort. *[ťśik, ťśik narmə̑ńńä, ťśikeń ṕiksə̑ń laŋgə̑ńä]* (IV$^{670}$) *[ťśik ťśik]* Vogel, [*ťśik*] hat einen Körper aus Seil. [Ein Rätsel ohne Antwort].

*ćikńems* E:Mar Atr Is, *ćiḱńems* ~ *ćikńems* E:Večk, *ćiḱńims* E:Jeg, *ćiḱńims* ~ *ćikńems* E:Ba — **ćiḱńa·ms* (: *ćiḱńä·j*) ~ *ćikńa·ms* M:Sel, *ćikna·ms* M:Suč, **ćiknams* (: *ćiknan*) M:Ur [пищать (птенчик, мышь] / piepen, piepsen (Vogeljunges, Maus) (E:Mar Večk Ba Jeg M:Sel Ur); [чирикать] / zwitschern (E:Mar); [тикать (часы)] / ticken (Uhr) (E:Atr Večk Ba Is Jeg M: Suč).

*ćikńeźeźems* E:Mar (Inch. zu *ćikńems*) [начинать пищать] / zu piepen anfangen.

*ćikaďems* E:Atr Ba Večk Is — *ćika·ďəms* M:Suč (Mom.) [тикнуть (часы)] / einmal ticken (die Uhr); [пискнуть (цыплёнок)] / (plötzlich) piepen (Küken).

*ćikajems* E:Večk, *ćiḱiims* E:Kad Kal — *ćiḱijəms* M:Suč (Iter. zu *ćikaďems*) [тикать (часы)] / ticken (Uhr); [пищать] / piepen (E:Večk Kad Kal M:Suč).

**ćika** E:Mar, *ćika·* E:Atr VVr Ba Nask Večk — **ćika·** M:Suč Jurtk, *ćika* ~ *ćika·* M:Ur [русский (тайное слово, употребляется в присутствии русского)] / Russe (Geheimw., das gebraucht wird, wenn ein Russe anwesend ist). | *ćika-ava* (*ćika·-ava*) E:Mar, *ćika-ava* E:Večk — *ćika-ava* M:Suč [русская] / Russin. | *ćikań śťiŕ* M:Suč [русская девочка] / russisches Mädchen. | *ćikań ťejťeŕ* E:Večk, *ćikań ťäjχťiŕ* [E:?Gor] id.

**ćikor** E:Večk — **ćitə̑r** M:Jurtk [наполненный с верхом, переполненный] / übervoll, gehäuft, ungestrichen, bis über den Rand gefüllt. *lovso-šakšoś ćikor* E:Večk Der Milchkrug ist bis über den Rand voll. *roź-pondońt ṕešťiźe ćikor* E:Večk Er füllte das Roggenpud gehäuft. *ṽedra·ť ťśitə̑·r ďat ṕe·śťä boza·da* M:Jurtk Fülle nicht den Eimer übervoll mit Dünnbier.

**ćikurdoms** E:Mar, *ćikordoms* E:Večk NBajt, *ćiḱirdi̯ms ~ ćikr̥di̯ms ~ ćikr̥rdoms* E:Ba, *ćikardoms ~ ćika·rdoms* E:Is, **ćikardoms* (: *ćikardan*) E:Jeg **—** ***ćikârdâms** M:P [пищать (прежде всего птенчик, цыплёнок)] / piepen, piepsen (vor allem Vogeljunges, Küken) (E:Mar NBajt Večk Ba Is Jeg); [визжать (щенок)] / winseln (Welpe) (E:Mar Večk); [трещать (сорока)] / kreischen (Elster) (M:P). *son ćipaḱińeks iń̂e kju ćikordi̯* E:NBajt (I[364]) Gleich einem Küken piept die grosse Schlange. *śäźgan ćikârdi̯* M:P Die Elster kreischt.

*ćikârdâź* M [треща] / kreischend. *śäźganć ćikârdâź ṕizânc ńäfci̯* (IV[705]) Die Elster gibt durch Kreischen ihr Nest an.

*ćikurgadoms* E:Mar, *ćikorgadoms* E:Večk, *ćikr̥rgadi̯ms* E:Ba, *ćigargadoms* (Inch. zu *ćikurdoms*) [запищать] / zu piepen anfangen.

**ćila·** M:Čemb, *ćila ~ ćila·* (Gen. *-ń*) M:Sel [птицеловный снаряд] / Vogelschlinge, die an einem heruntergebogenen Bäumchen od. Zweig angebracht ist, das (der) hochschnellt, wenn ein Vogel in die Schlinge geht; als Lockspeise streut man Beeren aus (M:Sel); [верёвочный силок] / Schlinge aus Schnur, mit der man fremde Hunde fängt (M:Čemb). — Russ. сило́к.

*ćiĺä·ḑəms* M:Čemb, *ćiĺäḑəms ~ ćĺäḑəms* (: *ćĺäḑan*, *-i*) M:Sel зацепить / in eine Schlinge legen, zu einer Schlinge machen.

**ćiĺćaḑems** E:Mar (Mom.) (onomat.) [брызнуть] / (einmal) spritzen (z.B. mit einer kleinen Spritze aus Rohr); [задаваться, важничать / sich wichtig machen, grosstun].

*ćiĺćajems* E:Mar (Frequ. zu *ćiĺćaḑems*) [заплевать, забрызгать / (mehrmals) bespucken, bespritzen].

*ćiĺćajima* E:Mar [шприц из тростника для детей] / aus einem Rohr gemachte Spritze, mit der die Kinder spielen.

**ćiĺćej** E:Is, *ćiĺće·ŋ* E:Atr, *śeĺʻćij ~ śeĺχćej* (Nom. Pl. *śeĺχćeχ́t́*) E:Kal, *śeĺʻćej* E:Kažl, *ćiĺʻći* E:Nask **— ćiĺʻći** M:P Pš Sučk, *śiĺʻći ~ śiĺʻćij* M:Sel, *ćiĺχći* M, *ćiĺći* M:Ur [дятел] / Specht; (E:Atr Kažl M:P Sel Sučk Ur: [? желна] / ein zu den Spechten gehörender Vogel, (?) Schwarzspecht, von der Grösse des Sperlings, kleiner als der Specht, hackt Bienenstöcke, grau, die Beine lang, der Schnabel lang; E:Kal: дятел / ein grosser Specht, Schwarzspecht; E:Nask M:Pš: ? дятел / ? Specht (hackt Bienenstöcke); M:Sel: [более крупный вид дятловых, чем *šäkšata*] /

eine grössere Spechtart als *šäkšata*, E:Atr auch, E:Is: [чёрная птица с жёлтыми и белыми крапинками, поедающая пчёл] / ein schwarzer Vogel, der Bienen raubt u. frisst (schwarz, gelb- u. weissgesprenkelt); E:Is: mit langem Schnabel, von bläulicher Farbe, kleinköpfig, etwas der Schwalbe ähnlich, jedoch ein wenig grösser).

**[ćiĺdor]** *ťśiĺdor* ChrE E:Mar Večk **— ćəĺdər** M:Kr [? мерцание / ? Glimmer]. | *ťśiĺdor moĺems* ChrE, *ćiĺdorco moĺems* E:Mar Večk [сверкать, мерцать, блестеть] / schimmern, glimmern, glänzen. *ćiĺdorco moĺiť zborov sumańeŋ́k* E:Mar ($1^{158}$) Eure [faltigen] Röcke glänzen. *ćəĺdər śeĺməńasna* M:Kr [Ihre Augen blinzeln].

*ćiĺdork* E:Večk, *ćiĺdirk* E:Ba: *ć. ḿeŕems* E:Veck Ba (Mom.) блеснуть / aufschimmern, aufblinken, aufblitzen. *ćiĺdork ḿeŕi ḿešťezę* E:Večk ($II^{223}$) Leuchtend ist ihr Hemdeinsatz.

*ćiĺdordoms* E:Mar Večk, *ćiĺdirdi̯ms ~ ćiĺdi·rdi̯ms* E:Ba **— *śiĺdəŕdəms*** (: *śeĺderd́a·n*, *śiĺdeŕdi*) M:P, *ćiĺdərdə̂ms* M:Sučk [сверкать, блестеть, сиять] / blitzen, leuchten, glänzen, glitzern (z.B. eine Glasscherbe) (E:Mar Ba Večk); [мерцать, сверкать, сиять (огонь, звёзды)] / schimmern, blinken, leuchten (Feuer, Sterne) (M:P); [моросить] / rieseln, leise regnen; [роиться] / tanzen (Mücken, wenn sie im Schwarm auf- u. abschweben) (M:P [?Sučk]). *ṕiźəməś śiĺdeŕdi* (~ *ṕiźemś śiĺdeŕdi*) M:P Es regnet leise. *lovś śiĺdeŕdi* M:P Der Schnee rieselt herunter. *savlaft śiĺdəŕdišť* M:P Die Mücken tanzen.

*ćiĺdordi̯* [E:Bug] [блестящий / glänzend]. *ćiĺdordi̯ pulo śeźaka* ($V^{382}$) Du glanzschwänzige Elster.

*śiĺdəŕkšńəms* (: *śeĺdeŕkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śiĺdəŕdəms*) [сверкать, мерцать, блестеть] / schimmern, blinken, leuchten.

*ćiĺdorgadoms* E:Mar Večk, *ćiĺdi·rgadi̯ms* E:Ba **— *śiĺdəŕgə̂də̂ms*** (: *śeĺdeŕgə̂da·n*, *śiĺdeŕgə̂di*) M:P (Inch. zu *ćiĺdordoms* usw.) [сверкнуть, засверкать, засиять] / aufblitzen, aufleuchten, aufglänzen (E:Mar Ba Večk); [замелькать, замигать] / aufschimmern, aufblinken (M:P).

**ćiĺeḑems** E:Mar Večk [Bug], *ćiĺeḑims* E:Ba **— ćiĺəḑəms** M:Sučk Ur чирикать / zwitschern, tschilpen (E:Mar M: Sučk: nur tschilpen) (E:Mar Ba Večk M:Sučk); [стрекотать (сверчок)] / zirpen (Grille) (M:Ur); [бить прутом] / jdn. mit einer Rute od. einem ähnlich biegsamen Gegenstand schlagen (E:Mar Večk). *muškńeń*

*poco oźasḱeť i ćiĺeďiť[-]vaĺeďiť* [E:Večk] (II$^{125}$) Zwischen dem Hanf (sassen) Sperlinge, sie zwitschern und tschilpen. *vaj udalksonʒo ćiĺeďiź* [E:?Bug] (V$^{468}$) Sie stäupten ihm den Hintern.

*śiĺəďi* (~ *śiĺeďi*, Gen. *-in*, Nom. Pl. *-št*) M: P, *śiĺəďi* M:Čemb, *ćiĺəďi* M:Kr, *ćiĺeďi* ~ *ćiĺďi* M:Temn, *źeĺäďej* M:Sp кузнечик, сверчок / Grille, (auch:) [сверчок домовый] / Hausgrille, Heimchen. *tomba laŋksa pabańä, moraj ńeməć mor.* – *śiĺəďiś* M (IV$^{682}$) Auf dem Ofen eine Alte, sie singt ein deutsches Lied. – Die Hausgrille. *ćiĺďij$_{χ}$ťtama od-âŕväńäť ḿiń ḱeĺḱtama* M:Temn (VIII$^{416}$) Wir sind Grillen und werden die Schwiegertochter lieben. | *kudân śiĺeďi* M:P [сверчок домовый] / Hausgrille, Heimchen. | *pakśäń śiĺəďi* M:P [кузнечик] / Feldgrille, Heuschrecke.

*ćiĺeťkšnęms* E:Mar Večk (Frequ. zu *ćiĺeďems*) [чирикать] / tschilpen (E:Mar Večk); [бить прутом] / jdn. mit einer Rute od. einem ähnlich biegsamen Gegenstand schlagen (E:Večk).

*ćiĺika* M:Prol [воробей] / Sperling.

*ćiĺḱ*: *ćiĺḱ ḿeŕems* E:Ba (Mom.) [пустить трель, чирикнуть / einen Zwitscher von sich geben, einmal tschilpen].

*ćəĺəkna·ms* M:Jurtk [щебетать, чирикать] / zwitschern, trillern.

*ćiĺkšńəms* M:Sučk (Frequ.) чирикать (воробей) / tschilpen (Sperling).

**ćiĺem** TLM$^{47}$(E), *ćiĺem* E:Mar (Gen. *-iń*) **— ćiĺəḿ** TLM$^{47}$(M) ML$^{116}$(M), *ćiĺem* M:P (Nom. Pl. *ćiĺept*), *ćiĺəm* M:Sučk [трубка] / Pfeife, Tabakspfeife. *kudo ṕŕaso baba ašči, eŕva valcḱe ćiĺemsę tarǵi.* – *turbaś* E:Mar (2$^{38}$) Auf dem Dache befindet sich eine Alte, jeden Morgen raucht sie die Pfeife. – Der Schornstein. | *ćiĺem-ṕej* E:Mar, *ćiĺim-ṕej* E:Večk, *ćiĺịm-ṕäj* (~ *ćiĺim-pä·j*) E:Ba **—** *ćiĺä·ń-ṕej* (*b-*) M:P Čemb Sučk Ur, *śəĺä·ń-ṕe·j* ~ *ćiĺä·ń-ṕe·j* M:Pš, *ćiĺä·ńń-ṕe·j* M:Tamb, *ćiĺä·ńń-ṕej* (*b-*) M:Sel, *ćiĺä·ńń-ḃej* M:An, *ćəĺəń-ṕej* ~ *ćəĺə·ń-ḃej* M:Jurtk [клык] / ‹Hauer”, Überzahn (stark hervorstehender Zahn), (M:P auch:) [человек, имеющий один или несколько выступающих клыков] / Mensch, in dessen Zahnreihe ein od. mehrere Zähne hervorstehen. | *ćiĺem-počko* E:Mar, *ćiĺiń-po·čka* E:Ba (Nom. Pl. *-počk*) **—** *ćiĺəm-počka* M:Sučk [чубук] / Pfeifenrohr (E:Mar M:Sučk); [кокетничающая (женщина),

кокетка] / kokettierend (von Frauen). — Vgl. *ćiĺma·gaj* (E:Ba). — Türk. (TLM, Nr. 138).

**ćiĺiga** E:Večk Ba чилига / eine Pflanze, (? Feldbeifuss, Artemisia campestris). — Russ. чили́га.

*ćiĺiźńik* E:SŠant чилижник / Geissklee, Bohnenstrauch (? Cytisus biflorus), Erbsenstrauch (? Caragana frutescens). — Russ. чили́жник.

**ćiĺka·ḱdems** E:Večk Ba (Mom.) [брызнуть] / (einmal) spritzen.

*ćiĺkajems* E:Večk (Iter. zu *ćiĺka·ḱdems*) [брызгать] / (mehrmals) spritzen.

*ćiĺkajimka* E:Večk [тростниковый шприц (детская игрушка)] / Spritze aus Rohr (Spielzeug der Kinder).

**ćiĺka·ms** M:Sel [щебетать, чирикать] / zwitschern, trillern.

**ćiĺʿkə-** M:?Sučk [почка] / Blattknospe.

*ćiĺʿkəḱdəms* M:An [пускать почки] / Knospen treiben.

*ćiĺʿkəńḱda·ms* M:P, *ćəĺʿkəndams* M:Pš пускать почки / Knospen treiben, (auch:) [пускать завязь (плод)] / Frucht ansetzen. *šuftńä ťśəĺʿkənda·śť* M:Pš Die Bäume haben Blattknospen getrieben. *kuja·rńat ťśəĺʿkənda·śť* M:Pš Die Gurken haben angesetzt.

**ćiĺko** E:Večk Is [Bug] [кокетничающая (женщина), кокетка] / kokettierend (von einer Frau), Kokette. *ćiĺko ṕińe a ḱeńo!* [E:Bug] (V$^{508}$) Du stutzerhafter Hund, Denjo! (also hier von einem Manne gesagt). — (Vgl. *ćiĺem*: *ćiĺem-počko*; *ćiĺma·gaj*; *ćiĺńems*).

**ćiĺma·gaj** E:Ba [похотливый, страстный, пылкий (о мужчине)] / lüstern, gierig, geil, leidenschaftlich (vom Manne) (seine Leidenschaft kommt in regen Bewegungen zum Ausdruck). — (Vgl. *ćiĺko*; *ćiĺńems*).

**ćiĺńems** E:Mar [Bug], *ćiĺńims* ~ *ćiĺńi·ms* E:Ba жеманничать, умиляться / [sich zieren], kokettieren, liebäugeln, schäkern; (E:Ba:) [быть похотливой (о девушках)] / geilen (von Mädchen). *už ťejťeŕť ćorat, sịń ťeťast ṕiŋkstę ńej ćiĺńiť* [E:?Bug] (V$^{360}$) Die Mädchen und Burschen lieben einander [schäkern miteinander] vor ihren Vätern.

*ćiĺńima* [E:?Bug] [заигрывание] / Schäkern; [жеманство / Ziererei]. *ḱezęŕ ṕiŋġeva ćiĺńimajak eś uĺńe* (V$^{358}$) In alten Zeiten gab es auch keine Schmeichelei [Schäkerei].

**ćimbuldoms** ~ *ćimboldoms* ~
*ćiḿbuldums* E:Mar, *ćimbu·ldums* E:Ba, *ćiḿbiĺ́dims* E:Kad, *ćimbiĺ́dims* E:Kal [мигать, дрожать] / flimmern, beben, (E:Mar auch:) [сверкать, блестеть] / blitzen, glänzen (z.B. Blitz, Metall; vgl. *ʹveŕ́gédems*).

*ćimbulkšnoms* ~ *ćiḿbulkšńims* E:Mar (Frequ. zu *ćimbuldoms*, *ćiḿbuldums*) id.

**ćiŋ́gä** (Gen. *-ń*) ~ *ćiŋ́gä·* ~ ? *ćiŋ́gä·* M:Sel цинга / Skorbut, Mundfäule. *ĺät́śəźä and́ŕe·ińń ṕejstânza, ṕej koŕanstânza, šačəma [ʹtśiŋ́gä] ʹvjerń[-]siṇ́ pârda·j [ʹtśiŋ́gä], šińi [ʹtśiŋ́gä], akša [ʹtśiŋ́gä], ravʒă [ʹtśiŋ́gä], ʹtшžä [ʹtśiŋ́gä], pakaŕń śivi [ʹtśiŋ́gä]* (IV$^{763}$) Aus Andrejs Zähnen, aus seinen Zahnwurzeln vernichte, zerstreue und zerstöre ich die entstandene Mundfäule, die Eiter und Blut sammelnde Mundfäule, die stinkende Mundfäule, die weisse Mundfäule, die schwarze Mundfäule, die gelbe Mundfäule, die Knochen fressende Mundfäule, aus seinen Zähnen, aus seinen Zahnwurzeln, aus seinem ganzen Mundinnern. | *ćiŋ́gä·ńń ufa·ma* M:Sel [заклинание против цинги] / Zauberspruch gegen Mundfäule. — Russ. цинга́.

**ćiŋ́gä·d́əms** M:Čemb (Mom.) [прозвучать / einen Klang geben].

**ćiŋgəń ćaŋgəĺ́** M:Kr [? шум, шорох] / ? Lärm, Geräusch. *ujəsud jotaś ćiŋgəń ćaŋgəĺ́[-]ćaŋgəĺ́ vaj son lažfkasa ujəsud* [? Ein mythisches Wesen] flog vorüber mit schön klingendem Geräusch.

**ćiŋgârdâms** M:P Čemb Sel Bar, *ćəŋgârdâms* (1. Sg. Präs. M:P *ćeŋgârda·n*, M:Sel *ćiŋgârda·n*; 3. Sg. Präs. M:P *ćiŋgârdi̯* ~ ? *ćeŋgârdi̯*, M:Sel *ćiŋgârdi̯*) M:P Pš [звонить, бренчать (напр. колокольчик, звонок)] / klingeln, bimmeln (z.B. Pferdeglöckchen); [звенеть, лязгать (металлические предметы)] / klirren, scheppern (metallene Gegenstände); [бренчать (монеты)] / klimpern (Münzen). *[ʹtśiŋgârdi̯], kańźərdi̯, safše·m [ʹmirt́] maźəṕti. – jarmakś* M(Bars.) (IV$^{670}$) Es klirrt und klingelt, macht die ganze Welt schön. – Das Geld. *pajǵəńäńat ćəŋgərdi̯št́* M:Pš Die Glocken (Schellen) bimmeln. *vaśuńä jakaj ćiŋgârdâ kšńisa* M:Bar (VIII$^{318}$) Vasja geht in klimperndem Eisen.

*ćəŋgârkšńəms* M:P (Frequ. zu *ćəŋgârdâms*) [звонить, трезвонить, бряцать] / klingeln, bimmeln, klirren.

**ćiŋgârtftâms* (: *ćeŋgârtfta·n*, *-i̯*) M:P (Fakt. zu *ćiŋgârdâms*) [заставлять звонить, трезвонить, бряцать] / klingeln, bimmeln, klirren machen.

[?] *ćiŋgńä·ms* M:Čemb (Iter.) [звонить, трезвонить] / klingeln, bimmeln.

***ćiŋkaḱdems** E:Večk, *ćiŋka·ḱdims* E:Ba [ударить (пальцами) по щеке, дать пощёчину] / jdn. (mit den Fingern) auf die Wange schlagen, eine Backpfeife geben (“ohne Halt”).

*ćiŋka·ims* E:Ba (Iter.) id.

**ćińḱeĺḱdemks** E:VVr, *śińḱiĺḱdems* E:Jeg (veralt.) [блестеть, сверкать (напр. осколок стекла)] / glänzen, funkeln, glitzern (z.B. Glasscherbe). *mańejťeḿe, azur-av́ińem, ćińḱeĺḱdi* E:VVr (II[339]) Ohne Sonnenschein, meine Herrin, glänzt es.

**ćińḱeŕ** E:Večk [Kozl], *śińḱeŕ* E:Jeg, *ćunźər* (Gen. *-ân*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-ʿt*) ~ *ćunʒ́ər* (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-ʿt*) M:P, *ćuńźər* M:Pš, ? ***ćińźər** M:Vert, *ćińḱəŕ* M: Prol, *ćəndâr* M:Jurtk [дверной пробой], пробой у дверей / Türkrampe, Haspe (für den Türhaken) (E:Večk ?Jeg M:P Pš Jurtk); (Pl.) [цепи, оковы] / Ketten, Fesseln (eiserne Halfterkette des Pferdes, auch Eisenkette des Feldmessers) (M:P). *ksnav olǵińe ćińḱeŕezę* E:Kozl (II[137]) Aus Erbsenstroh besteht ihre (Tür-)Krampe. *v́ärḱdä valǵi kšńiń ćinźarʿt, ṕesast ozama* M:Vert (VIII[480]) Von oben steigt eine Wiege (ein Sessel) an einer Eisenkette herab. — Türk. (TLM, Nr. 152).

*ćiĺḱeŕka* E:Mar (Dem. zu einer unbel. F. **śiĺḱeŕ*) накладка, назамочный пробой / Schliesshaken, Überfall am Schlosse.

**ćiĺḱeŕḱińe* E:Mar (Dem. zu *ćiĺḱeŕka*) id.

*ćiĺḱeŕńe* ~ *śiĺḱeŕńe* (Gen. *-ń*) [E:Mar] **—** *ćunźərńä·* M:P, *ćuńźərńä* M:Katm (Dem. zu **ćiĺḱeŕ*, *ćuńźəŕ*) id. *kaĺḱdəŕgâtkšńəś ćuńźərńäś* M:Katm (IV[73]) Die Türklinke begann zu klappern.

**ćiĺḱeŕńińe* E:Mar (Dem. zu *ćiĺḱeŕńe*) id.

**ćińems** E:Mar Večk **— ćińa·ms** ~ *ćəńa·ms* (: *ćeńa·n*, *ćeńäj*) M:P, *ćińams* (: *ćińa·n*, *-äj*) M, *ćina·ms* M:Sučk, *câna·ms* M:Jurtk визжать / winseln (Welpe, Hund, wenn man ihn schlägt); [пищать] / piepen (Küken); [чирикать (воробей)] / tschilpen (Sperling) (E:Mar Večk); [звенеть (ухо)] / klingeln (Ohr); [звучать (горшок)] / klingen (z.B. Topf, wenn man gegen ihn klopft); [звенеть (монеты)] / klimpern (Münzen) (M:P Sučk Jurtk); [жужжать, свистеть, шуметь, шипеть] / schwirren, pfeifen, sausen, zischen (z.B. eine Peitschenschnur) (M:Sučk). *v́iḑi ṕiĺəźä ćińä·j, para kuĺä· kuĺa·n* M (IV[713])

Klingt mein rechtes Ohr, werde ich eine gute Nachricht hören. *ṕiĺəźä ćəńä·j* M:P Mein Ohr klingelt.

*ćəńa·kadə̂ms* M:P, *cə̂na·kə̂də̂ms* M:Jurtk (Inch. zu *ćəńa·ms, cə̂na·ms*) [зазвенеть (ухо)] / zu klingen anfangen (Ohr). *ṕiĺəźä ćəńa·kać* M:P Mein Ohr fing an zu klingeln.

**ćińa·ftə̂ms* (: *ćińa·ftan*) M (Fakt. zu *ćińa·ms*) [заставлять звенеть] / klingen machen.

*ćińekšnẹ̑ms* E:Mar (Frequ. zu *ćińems*) [визжать, пищать, чирикать] / winseln, piepen, tschilpen.

*ćińeźeźems* E:Mar (Inch. zu *ćińems*) [завизжать, запищать, зачирикать] / zu winseln, zu piepen, zu tschilpen anfangen.

**ćińəśəms* (: *ćińeśa·n*, *ćińeśi*) M:P (Frequ. zu *ćińa·ms [ćəńa·ms]*) [звенеть (монеты)] / klingeln, klimpern (z.B. Münzen).

[1]**ćipa** E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [растрескавшаяся, израненная кожа] / aufgesprungene, wunde Haut. — [Russ., vgl. цыпки].

*ćipka* E:Mar Večk Ba [растрескавшаяся, израненная кожа, трещины (на ногах, руках)] / aufgesprungene, wunde Haut, Schrunden (an Beinen, Füssen od. Händen). — Russ. цыпки.

*ćiṕḱijams* E:Večk [растрескаться (кожа)] / aufspringen (Haut), wund werden.

[2]**ćipa** M:Jurtk [приман. кур] / Lockruf für Hühner. — [Vgl. *ťiba*].

*ťśiṗaȁka* ChrE, *ćipaka* E:Mar Hl, *ćipa·ka* ~ *ćipaka* E:Večk Ba, *ćipa·ka* E:Is цыплёнок / Küchlein, Küken. *ṽejḱe sịŕe, ḱeḿenčka ot. – narućäś ćipaka marto* E:Mar (2[67]) Ein Alter, etwa zehn Junge. – Die Bruthenne mit Küchlein. *moń uĺi sarazum, ńiĺi śat alunzu, a ćipakaťńiń ćot araś* E:Hl (2[46]) Ich habe eine Henne, sie hat vierhundert Eier, die Küchlein aber sind zahllos. | *ćipaka-ĺevks* E:Is [цыплёнок] / Küchlein. — Tschuw. *ťšəвə*.

*ćipaḱińe* E:NBajt (Dem. zu *ćipaka*) id. *son ćipaḱińeks ińe kju ćikordị̑* (I[364]) Gleich einem Küken piept die grosse Schlange.

**ćipkańä* M:Katm (Dem.) [цыплёнок] / Küken. *śťəŕńa·t staŋka ṕəĺgəńa·t valaźjä pŕä ćipkańat* (IV[465]) Mädchen mit Beinen wie Gestelle, glattköpfige Kücken!

*ćipańä* M:Ur id. — [Vgl. *cịpńams*].

**ćipaḋems** ~ *ćipa·ḋems* E:Mar, *ćipa·ḋems* E:Večk Ba [нанести кому-н. хлопающий удар] / jdm. einen Schlag versetzen, so dass es klatscht od. knallt (E:Mar auch: mit der Faust od. mit einem Stock).

*ćipajems* E:Mar Večk Ba (Iter.).

**ćipiĺḋims** E:Ba [улыбаться (грудной ребёнок] / lächeln, vor sich hin lachen (ein kleines Kind).

**ćipiŕ** E:Večk Bag, **ćipiŕ* E:Gor **— čipə̂r** M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-ʿt*), *čipə̂r* M:Sar Lemd [? блеск, луч] / ? Schimmer, Strahl (E:Bag Sob); [закрытый, затянутый глаз] / Auge, das zugeschwollen ist; [? с больными глазами, слепой] / ? augenkrank, blind (M:P [Sar]). *son ćipiŕ araśt śeĺḿenzę* E:Bag (I[282]) Sie war blind [“Ihre Augen (sahen) keinen Lichtstrahl”]! *śäĺtńe vaniṭ ćipircę* E:Sob (VII[304]) Die Augen schauen blinkend. *ḱičkə̂rʿt ṕiĺǧənzə̂n čipə̂rʿt śeĺmənzə̂n* M:Sar (IV[182]) Ihre Beine sind krumm, ihre Augen blind. *pakaŕʿńä ḱičkə̂rʿt śeĺməṕńä čipə̂rʿt* M:Lemd (IV[72]) Deine Knochen sind krumm, deine Augen sind blind. | *ćipiŕ ḿeŕems* E:Večk [мерцать, мерещиться] / etwas schimmern, vorschweben (den Augen eines Schwachsichtigen od. Blinden).

**čəpə̂rńä·* (: *čepə̂rńä·*) M:P (Dem. zu *čipə̂r*) [закрытый, затянутый глаз] / Auge, das zugeschwollen, krank ist; [? болен глазами, слепой] / ? augenkrank, blind.

*ćipurdoms* E:Mar, *ćipordoms* E:Atr, *ćipordoms ~ ćipeŕḋems* E:Večk, *ćipurdums ~ ćipu·rdums* E:Ba, *ćipeŕḋems* E:Is [StDemk Bug] **—** **čəpə̂rda·ms* (: *čepə̂rda·n*, *-a·j*) M:P, **čəpə̂rda·ms* M:Patra, *ćipə̂rdə̂ms ~ ćəpə̂rdams* M:Sučk моргнуть / zwinkern, blinzeln (mit den Augen [Obj.]); [сверкать, мерцать (глаза)] / zucken, blinken (die Augen) (E:Atr Večk Ba Is StDemk M:P Sučk [Mam] Patra); [дрожать] / zittern (Sonnenstrahl, Luft) (E:Večk Ba M:Sučk); [блестеть, сверкать] / glänzen, schimmern (E:Mar Večk Ba). *śeĺḿińenzę ćipeŕḋiṭ* [E:Bug] (V[400]) Seine Augen blinzeln. *śäĺmsę̣nźe śudo$_{χ}$oś ćipiŕḋi* E:StDemk (VII[152]) Die Arme blinkt ihm mit ihren Augen zu. *čiś čipu·rdą̈* [? *ćipu·rdą̈*] E:Ba [Der Sonnenstrahl zittert]. | *śeĺmə̂nza čəpə̂rda·ms* M:P моргнуть / (einmal) mit dem Auge zwinkern. *[surńeń] kutmə̂rdaj [śeĺḿenzə̂n] tšepə̂rdaj* [M:Mam] (IV[99]) Er drückt meine Finger, er zwinkert mit seinen

Augen. *[korʿtašt́ śeĺḿeń tšepârda·źńä]* [M:Mam] (IV[525]) Sie sprechen so, dass sie mit ihren Augen blinzeln [d.h.: nur einen Augenwink geben].

*čəpəŕa·ms* (: *čepâŕa·n*, *-äj*) M:P, *ćəpâŕa·ms* M:Sučk (Frequ.) моргать / mit den Augen (Obj.) zwinkern; [сверкать (глаза)] / zucken, blinken (die Augen). *śeĺmənza čipəŕä·χ́t́* M:P Seine Augen blinken.

**čəpâŕa·kšńəms* (: *čepâŕa·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čəpâŕa·ms*) [мигать глазами, подмигивать кому-н.] / mit den Augen zwinkern, jdm. zublinzeln.

*ćiṕeŕgadoms* E (Inch. zu *ćiṕeŕd́ems*) [? засверкать (глаза) / ? zu blinken anfangen (die Augen)].

*šâpâ·rgâftâms* M:Jurtk [прищурить глаза] / die Augen zusammenkneifen, zukneifen.

*šâpâ·rgâfńəms* M:Jurtk (Iter. zu *šâpâ·rgâftâms*) id.

**ćipovka** E:Večk свирель / Pfeife, Hirtenflöte, Schalmei. *paro ćipovka pavań vaĺ́gejzę* Die Stimme des Pfauen ist wie die einer guten Rohrpfeife.

**ćipuńä** M:Vert (Dem.) [женское имя] / ein Frauenname. *aχ oću suka oćapań ćipuńeś, kurva oćapań ćipuńeś!* (VIII[492]) [Ach,] eine grosse Hündin ist Otsjaps Tsipu, eine Hure ist Otsjaps Tsipu!

**ćipuška** E:Mar Večk, *ćipu·ška* E:Ba цыпушка / Wunde, die die Kinder im Frühjahr am Fuss bekommen, wenn sie durch Pfützen laufen, aufgesprungene Haut, Schrunden; (E:Večk:) [плоский камешек по воде] / flacher Stein, den die Kinder zum Spass auf einer Wasserfläche entlang werfen. — Russ. цыпу́шка.

**[ćirkun]** *t́śirk̀un* ChrE, *ćiŕkun* E:Mar (Gen. *-ịń*, Nom. Pl. *ćiŕkut*), *ćiŕkun* E:Atr VVr Gor Večk [Bug], *ćiŕ́ki·n* E:Ba (Nom. Pl. *ćiŕ́ki·t*)
**— ćiŕkun** M:Sučk, *ćiŕkun* M:Ur, *ćerku·n* M:Jurtk кузнечик, сверчок / Grille, Heimchen; (M:Sučk:) [кобылка / Laubheuschrecke]; (E:VVr:) [мужское имя] / ein Männername. *nupoń poco baḱbińe raŋ́gi. – ćiŕkuniś* E:Mar (2[47]) Im Moose schreit eine Alte. – Die Grille. *siń štado mukort ćiŕkut tandafńiť* E:Bug (V[66]) Sie erschrecken Heugrillen mit entblösstem Hintern. | *kudoń ćiŕkun* E:Veck, *kudu·-ćiŕ́ki·n ~ kuduń ći·ŕkun* E:Ba **—** *kud-ćiŕkun* M:Sučk сверчок / Hausgrille, Heimchen. | *pakśäń ćiŕkun* E:Mar, *pakśa-ćiŕkun* E:Večk, *pakśa-ći·ŕ́kin ~ pakśa·-ćiŕ́ki·n* E:Ba [сверчок

полевой] / Feldgrille (E:Mar); кобылка / Laubheuschrecke (= *ćirkun* M:Sučk) (E:Večk Ba). | *pokš ćirkun* E:Mar кузнечик / grosse Heuschrecke.

*ćirkunnę* E:Mar (Dem. zu *ćirkun*) id.

[1]**ćiŕ** E:Mar Ba Večk (onomat.) [крак!, хруп! (подраж. звуку при разрывании ткани или при газоиспускании)] / ratsch!, knarr! (Geräusch, das entsteht, wenn man ein Tuch entzweireisst od. sehr laut pfurzt). *koctoś ćirćę śeźevś* E:Ba Die Leinwand riss ratschend entzwei. | *ćiŕ ḿeŕems* E:Ba [трещать] / ratschen. | *ćirćę moĺems* E:Mar Večk [трещать] / knetern, ratschen.

**ćiŕej** E:Mar **— ćiŕi·** M:Jurtk чирей / Geschwür (E:Mar). *sońć moĺi v́iŕej, mukorconzo ćiŕej. – karks alo uźeŕeś* E:Mar (2[56]) Es geht zum Walde, in seinem Hinteren ist ein Geschwür. – Die Axt unter dem Gurt. | *ćiŕej-jur* E [место вылеченного абсцесса] / die (z.B. durch eine andere Färbung noch erkennbare) Stelle eines abgeheilten Eitergeschwüres. | *ćiŕej-lopa* E:Mar Gor Ba Večk Is (bot.) подорожник / Wegerich (Plantago) (E:Mar Gor ?Ba ?Večk); репейный листок / Klettenblatt (= *ǵirmarav-lopa*) (E:Is). | *v́eŕ-ź́iŕej* E:Mar Večk [? кровяная опухоль, ? нарыв] / ? Blutgeschwulst, ? Geschwür. — Russ. чирей.

**ćiŕićka** E:Mar (Gen. *-ń*) башмак / Schuh.

**ćiŕk**: *ćiŕk ḿeŕems* E:Večk [трещать] / ratschen (Tuch, wenn man es zerreisst), knetern (Furz).

*ćirkadoms* (~ *ćiŕkadoms*)
E:Mar, *ćiŕkaǵems* E:Večk, *ćiŕka·ǵems* E:Ba, *ćirkaǵims* E:Kad, *ćiŕka·ǵims* E:Kal [тресну ть] / (einmal) ratschen, knarschen, (E:Večk auch:) [стрекотать] / zirpen (Grille); (E:) [пискнуть (мышь)] / einmal piepsen (Maus), (E:Mar Kad Kal auch:) [чиркнуть (напр. спичку)] / anratschen, anreissen (z.B. Streichholz).

*ćirkaťkšńims* E:Kad, *ćiŕka·tkšńims* E:Kal (Frequ. zu *ćirkaǵims*, *ćiŕka·ǵims*) [чиркать (напр. спички)] / anratschen, anreissen (z.B. Streichhölzer).

*ćiŕkajems* E:Večk, *ćiŕḱijims* E:Kad Kal (Iter.-Frequ. zu *ćiŕkaǵems* usw.) [пищать (мышь)] / piepsen (Maus).

*ćiŕkajekšnęms* E:Večk (Frequ. zu *ćiŕkajems*).

*ćirkstams* E:Kad, *ćirksta·ms* E:Kal (Mom.) [чиркнуть (напр. спичку)] / (einmal) anratschen, anreissen (z.B. Streichholz).

**ćiŕńe** ~ *ćiŕńä·* [E:?Kad] (Nom. Pl. *ćiŕńi·ť*), *ćiŕńe* E:Kal, *ćiŕńä* E:Kažl (Nom. Pl. *ćiŕńi̯ť*) [стрекоза] / Wasserjungfer, Libelle (E:Kad Kal); [саранча] / Heuschrecke ([E:?Kad] Kažl). | *pakśa-ćiŕńä* E:Kažl [кузнечик / Heuschrecke].

*ćiŕńa·ms* E:Kažl [стрекотать (кузнечик)] / zirpen (Heuschrecke).

**ćiŕńems** E:Mar Večk Gor, *ćiŕńi·ms* ~ *ćiŕńems* E:Ba **— ćəŕńa·ms** (~ **ćərna·ms* [: *ćərna·n*, *-a·j*]) M:P, *ćəŕńa·ms* M:Čemb Sučk визжать / quieken (Schwein), (E:Mar auch:) [пищать (мышь)] / piepsen (Maus), (M:P Čemb Sučk auch:) [плакать, скулить] / weinen, wimmern (kleines Kind); [громко смердеть] / laut furzen. — Vgl. *ćeŕńems*.

*ćiŕńeźeźems* E:Mar (Inch. zu *ćiŕńems*).

*ćiŕakadoms* E:Mar Večk, *ćira·kadoms* E:Večk, *ćiŕa·kadoms* E:Ba (Inch.) [завизжать, запищать (свинья, мышь)] / zu quieken (Schwein), piepsen (Maus) anfangen (E:Mar); [взвизгнуть] / (einmal) quieken, aufquieken (Schwein) (E:Večk Ba).

**ćislat** E:Mar, *čislat* E:Is [угощение, пиршество] / kleiner Schmaus, Gelage. *kučcak, a kučcak, ďedakaj, ton sajeń uŕvat ton svaχaks mińeńeǩ ćisla ŕeťamo* E:Mar (1[116]) Sendest du oder nicht, Väterchen, deine erworbene Schwiegertochter, als Freiwerberin zu uns, um das Fest zu leiten? *alkuks jaǩiť ćislava, alkuks jaǩiť mazęva* E:Mar (1[138]) Wirklich, du (Brautwerber) hast (ja) Gelage besucht, wirklich, du hast schöne (Feste) besucht. | *ćislat-eŕgat* E:Mar Atr id. | *čislat-eŕgat jutaftoms* E:Is как-нибудь провести (дела) / irgendwie (eine Sache) durchführen (mit einem Schmaus feiern). — Vgl. tschuw. *čis* пир.

*ćislams* E M [? устроить угощение / ? einen Schmaus herrichten, feiern]. — Vgl. tschuw. *čisla-* bewirten.

[1]**ćiť**: *ćiť raužo* E:Večk Is Ba [блестяще чёрный (напр. овца, лошадь, ворон)] / glänzend schwarz (z.B. Schaf, Pferd, Rabe). — [Vgl. *ćiťńems*].

[2]**ćiť** E:Ba [ни капли / kein Tropfen]. *posudaś ćiť a moĺe* (Das Gefäss) lässt keinen Tropfen durch. *ṕiźiṁiś ćiť a moĺe* [Es regnet keinen Tropfen]. — [Vgl. [1]*ćiť*].

[3]**ćiť**: *ćiť pulo* E:Is [густой лесок] / dichtes Wäldchen. *mon i tuja·n śiĺde·j pulo·va, śiĺde·j pulo·va ći·ť-pulo·va* (I[493]) Ich werde über Bültenland gehen, über Bültenland, durch dichte Wälder.

**ćitiŕ** E:Naumk, *ćitr* E:Ba [(deskr.) [слово, передающее блеск, мерцание / Glänzen, Glimmern beschreibendes Wort]. *vaj ćitiŕ, ćitiŕ sęń tolnę palį* E:Naumk (VII[190]) Glimmernd, glimmernd brennt das blaue Feuer. *ćitr ćitr laŋgi̯ža* E:Ba (VII[410]) Ihre Kleidung glänzt.

*ćiti·rdi̯ms ~ ćitį·rdi̯ms* E:Ba, *ćiteŕdems* E:SŠant, *ćiteŕdems ~ ćitordoms* E:Večk, *ćićeŕdems* E:Atr, *ćićordoms* E:Kas **—** *śitəŕdəms* M:P мерцать / glimmen, glänzen, schimmern (E:Ba SŠant Večk M:P); [блестеть, сверкать] / glitzern, funkeln (z.B. Sense in der Sonne); [сиять] / strahlen (E:Atr Večk Kas M:P); [моросить] / nieseln (M:P). *śija·ś ćitį̈rdä* E:Ba Das Silber glänzt. *ṕiźəḿś śitəŕdi* M:P Es nieselt.

*ćitorkšnoms* [E:?Večk] (Frequ.).

*ćićiŕkaj* [E:?Is] [продолговатый кусочек бесцветного стекла на поясе / farbloser länglicher Glasklumpen, der am Gürtel getragen wird] (*s. karks*).

**ćitńems** E:Večk [блестеть, пылать, мерцать / glänzen, glimmen, glimmern]. — [Vgl. [1]*ćiť*].

**ćivťor** E:NSurk, *ćivďor* E:Bag **— ćiftâr** M:P [слово, передающее блеск, сверкание, вспышку огня] / ein das Glänzen, Strahlen, das Aufflammen des Feuers beschreibendes Wort. *čokšńe pozda ćivťor[-]vandol tońť tolot* E:NSurk (II[480]) Spät am Abend leuchtete dein Feuer. *ṕäšəńä, soń ćiftâr-ćiftâr soń lopańanzân* M:P Eine Linde, ihre Blätter glänzen. *panda, pantť ala ćiftâr‘t, ćiftâr·ť ala naso·s* M:P (IV[658]) Ein Berg, unter dem Berge flimmernde (Dinge), unter den flimmernden (Dingen) eine Pumpe.

*ćiv́tordoms* E:Mar, ? **ćifťirdoms* E:Gor, *ćifti̯·rdi̯ms* E:Ba, ? *ćitordoms* E:Večk **—** *ćiftârdâms ~ ćəftârdâms* M:P, *ćəf́tərdâms* M:Pš, *ćifťərdâms* M:An мерцать / glänzen, schimmern, glimmern, funkeln (z.B. die Augen der Katze im Dunkeln) (E:Mar Ba Večk M:P Pš); [сиять, светить, сверкать] / strahlen, leuchten, blitzen (M:An). *ćifťirdį-vanduldį* E:Gor [Glänzt und glimmt, flimmert und schimmert]. *lazfka valdâńä ťśəftârdį* M:P Es schimmert Licht durch den Spalt.

*ćiſt* M:P [? сверкание / ? Schimmer]. *ćiſt moĺi* Es fängt an zu tagen (von der ersten Morgendämmerung).

*ćiv́tordį* E:Mar [сверкающий] / schimmernd. *ćiv́tordį śija laŋgozo* (1[120]) Schimmerndes Silber ist ihr Äusseres.

*ćivtorkat* (Pl.) E:Mar [стеклянные бусы в набедренном украшении] / die weissen [? farblosen] länglichen Glasperlen am *pulakš* (Lendenzierat der mordw. Frauen).

*ćiťorkšnoms* E:Večk (Frequ.).

*ćiv́torgadoms* E:Mar — **ćiftârgâdâms* (: *ćeftârgâda·n*, *ćiftârgâdį*) M:P [засверкать, засиять] / hervorschimmern, hervorleuchten, aufblitzen (E:Mar); [воспламениться, засветиться] / aufflammen, aufleuchten (M:P).

**ćiftârgâftâms* (: *ćiftârgâfta·n*, *ćiftârgâftį*) M:P [заставлять воспламениться, засветиться] / aufflammen, aufleuchten lassen.

**ćiftârgâfńəms* (: *ćiftârgâfńan*, *ćiftârgâfńi*) M:P (Frequ. zu *ćiftârgâftâms*).

*ćivćort*: *ćivćort ṕeŕems* E:Kozl [блестеть, сиять] / glänzen, strahlen. *vaj ćivćort meŕi pona-ṕiŕazo* (I[343]) Die Spitzen seiner Haare glänzen.

*ćivd́ort* E:Bag [мерцание, блеск / Glimmer, Glanz]. | *ćivd́ort ṕeŕems* [блестеть] / glänzen. *ćivd́ort ṕeŕi katka paťań son ponazo* (II[133]) Das Haar der Schwester Katze glänzt. — [Vgl. *ćiĺd́or*].

**ćo** E:NSurk [баюшки-баю!, тихо! / ‹eia popeia”, still!]. *uťu[-]baĺu ćo baĺiń́e baĺiń́e* (I[212]) Utju balju zjo [still!], mein Kleines, mein Kleines!

**ćoba·n** M:Jurtk [полный и маленького роста (о человеке)] / dick u. klein (vom Menschen).

**ćoćańa** E:Mar Večk, *ćoća·ńa* E:Atr, *ćoćä·ńa* E:Ba — **ćoćäńä** M:P Sučk (Nom. Pl. M:P *ćoćäńat*), *ćȯ̈ćəńä* M [острый, остроконечный] / spitz, spitzig, feinspitzig; [узкий, тонкий] / schmal, dünn. *[kaftśkä ṕäĺdä ťśoťśäńä], kuťška·sânza [poťśkäńä. – ṕäškśä kśťiŕś]* M (IV[626]) Es ist an beiden Enden feinspitzig, in seiner Mitte ist eine Tonne. – Die vollgesponnene Spindel. *ńiĺ(ä) oćəńat, ćȯ̈ćəńat, śiń karmašt [avaŕd́əḿä], mon karman [kśťiḿä]*. *– kaŕźista stârna·ťńä* M (IV[654]) Vier lange und dünne, sie beginnen zu weinen, ich beginne zu tanzen. – Die Saiten der Geige.

*ćoćäńäńä* M:P (Dem. zu *ćoćäńä*) id.

*ćoćakadoms* E:Mar Atr Ba Večk
**—** *ćoćakâdâms* M:Sučk, *ćoćakadâms* M:Pš [обостряться] / spitz werden, sich zuspitzen; [становиться у́же, тоньше] / schmal(er), dünn(er) werden, sich verschmälern. *koda ṕev ťśoťśakaťś* E:Mar Wie er (der Klotz) sich gegen Ende verschmälert!

*ćoćakavtoms* E:Mar, *ćoćakaftoms* E:Večk **—** *ćoćakâftâms* M:Sučk [Kaus.] [сделать острым] / (an)spitzen, zuspitzen, spitzig machen.

*ćoćalgadâms* E:Ba [становиться острым, обостряться] / spitz werden, sich zuspitzen.

*ćoćəĺ* M:P [острый, остроконечный] / spitz, spitzig; [узкий, тонкий] / schmal, dünn. *roŋgâc ćöćəĺ, ṕrac pokâĺ. – tulâ-ma·nć* M (IV$^{665}$) Sein Körper ist schmal, sein Kopf klumpig. – Die Holzkeule.

*ćoćəlgâdâms* ~ **ćoćəlgadâms* (: *ćoćəlgadan*, *-ị*, auch: *ćoćəlgâdan*) M:P [становиться острым, обостряться] / spitz werden, sich zuspitzen; [становиться у́же, тоньше] / schmal(er), dünn(er) werden, sich verschmälern.

*ćoćəlgâftâms* ~ **ćoćəlgaftâms* (: *ćoćəlgâftan* ~ *ćoćəlgaftan*) M:P [Kaus.] [утончать, заострять] / dünner machen, zuspitzen (z.B. einen Stock).

**ćoćərdâms** M:P Pš [Mam] [шептать, шушукаться, бормотать] / flüstern, tuscheln, zischeln, murmeln. *[ḿeśť] tśotśârdịšť[-poťârdịšť]* [M:Mam] (IV$^{442}$) Was klagen sie, was weinen sie? [Was tuscheln sie, was zischeln sie?].

**ćo$_{χ}$ma·ďems** E:Atr [толкнуть] / stossen, knuffen.

**ćo$_{χ}$nams** E:Kažl [бить] / schlagen; [делать трели, щёлкать (соловей)] / "*ćo$_{χ}$*" machen (Nachtigall). — Vgl. *čo$_{χ}$*: *čofnams*.

$^{1}$**ćok** E:Nask **— ćok** M:Sučk как / wie. *käv panda pokš. ćok śtena·* E:Nask (III$^{248}$) Ein grosser Steinberg, (steil) wie eine Wand. *moń iďəźä ćok ḱelu-ṕrä-ävś araś* M:Sučk [? Mein Kind ist wie an Birkenwipfel-*ävś*-Krankheit erkrankt od. ? Mein Kind ist (böse) wie Birkenwipfel-*ävś* geworden].

$^{2}$**ćok** E:NSurk [хлоп! (подраж. удару плетью)] / klatsch! (ein den Schlag der Peitsche nachahmendes Wort). *ćok nogajkaso!* (III$^{312}$) Klatsch! (schlug er sie) mit der Peitsche!

[1]**ćoka** M:P Pš (Gen. -*ń*) кочедык / Pfriem zum Flechten der Bastschuhe. | *ťśoǹkańᵈźuro* ChrE, *ćokań ʒ́uro* E:Mar Večk, *ćo·kań ʒ́u·ra* E:Ba, *ćoka·ń źura* (Nom. Pl. *źurut*) ~ [?] *śokań śuro* E:Kad **—** *ćokań ćər* ~ *ćoŋkań ćər* (~ *ćo(ŋ)kań ćər*, Gen. -*ən*, Abl. -*da*, Nom. Pl. -ʿ*t*) M:P, **ćokań śură* M:Kr, *ćokań ʒ́ură* M:Sučk, *ćokań ʒ́ura* M:Ur (Gen. *ʒ́urəń*), *ćoka·ń ʒ́ura·* M:Jurtk (Nom. Pl. *ʒ́urə̂t*) (*ćoka* + *śură*) id. *ʼveśḱińe gorbunnę, ʼveśe ḱitńeń sodasi̯ńźe.* – *ćokańʒ́uroś* E:Mar (2[71]) Ein kleiner Buckeliger, er kennt alle Wege. – Der Pfriem zum Flechten der Bastschuhe. *tśokań śurška·t juvə̂nzə̂n* M:Kr (IV[433]) Gross wie Bastschuh-Pfriemen sind die Acheln darin [im Kuchen].

*ćokańä* M:P (Dem. zu *ćoka*) id.

**ćokams** M:Sel [стучать, щёлкать] / klopfen, pochen, knacken. — [Vgl. *čokams*].

*ćokaḋems* E:Atr Mar, *ćoka·ḋems* ~ *ćoχaḋems* ~ *ćoχa·ḋems* ~ *ćoχa·ḋi̯ms* E:Ba, *ćoχaḋems* E:Bug Večk (onomat.) (Mom.) [раз ударить] / einmal schlagen (E:Mar: [напр. топором] / z.B. mit einem Beil; E:Atr Ba Večk: [бичом или прутом] / mit einer Peitsche od. Rute; E: [бичом] / mit einer Peitsche; E:Ba Večk: so dass ein sausendes Geräusch entsteht), (E:Ba auch:) [нанести удар топором] / einen Hieb mit der Axt geben, mit einem Hieb abschlagen (z.B. einen dünnen Baum). *ćoχaḋiźe rakšanʒo* [E:?Bug] (V[424]) Er klatschte (mit der Peitsche) (auf) sein Pferd.

*ćoχaĺems* E (Iter. zu *ćoχaḋems*).

*ťśoǹajems* ChrE, *ćokajems* E:Atr Mar, *ćoχajems* E:Večk, *ćoχa·ji̯ms* E:Ba (Iter.) [ударять, бить] / mehrmals schlagen (ChrE E:Večk: [напр. прутом так, что возникает шум] / z.B. mit einer Rute, so dass ein Sausen entsteht) (ChrE E:Mar Večk). *sońć ćoχai oftomaŕ-ńeťkseńť* E:Večk (III[167]) Er fuchtelt mit der Hundsrose herum.

**ćokə̂Ĺ** M:P (Par.-Wort zu *pokə̂Ĺ*) [шишка, желвак, нарыв, нарост] / Knollen, Knorren, Beule, Geschwür, Klumpen. *ťśokə̂Ĺʿť pokə̂Ĺʿť ťelasə̂nza* [Er hat Knollen und Beulen (Geschwüre, Geschwülste) im Körper].

**ćokmaŕ** M:Temn (Nom. Pl. -ʿ*t*) шар во время игры в шары / Kugel (? Ball) im Butterloch-Spiel (ein Spiel im Freien) (= *šla* M:Sp). — [Vgl. *ćotmar*].

[1]**[ćoko]** *ťśoǹko* ChrE, *ćoko* E:Mar Večk (Gen. -*ń*), *ćoko* E:Atr Sob StZach, *ćokă* E:Petr, *ćokuu̯* E:Kal [?Kažl] **— śoǹkă** ChrM, *śoka* M:P (Gen. *śokən*, Nom. Pl. *śokt*), *ćoka* M:Sel, **śokă* M:Temn (Nom. Pl. *śokt*), **ćokă* M:Sp (Nom.

Pl.*ćokt*) [кисть, бахрома, пучок, вихор] / Troddel, Quaste, Büschel, Franse, Schopf (M: P: [разноцветное украшение] / ein roter, unten am Rand von einem grünen Streifen unterbrochener (? umsäumter) Schmuck, rund, glockenförmig; die Frauen u. die Männer tragen ihn am Gürtel, die Frauen je einen zu beiden Seiten; allg.: [кисть из жемчуга или пряжи, также из кожи] / Troddel, aus Perlen od. Garn, im Pferdegeschirr auch aus Leder) (ChrE E:Mar Atr Kal [?Kažl] Večk ChrM M:P). *ćokom saińźe ivanoń mazį ńeχotoś* E:Sob (VII$^{322}$) Ivans schöner Nechot hat mir die Troddeln genommen. *čoĺďeŕ[-]kaĺďeŕ ćokonʒo* E:Večk (I$^{438}$) Die Troddeln an ihr klingen und klirren. *šaĺeń suŕeń koto ćokso ćorańt karksozo* E:StZach (VII$^{152}$) Der junge Mann hatte einen Gürtel mit sechs Troddeln aus Ziegenwolle (um sich). | *ćoko-boka* E:Mar [(кто-то) с кисточками по бокам] / (einer, der) Troddeln an den Seiten (hat) (eig.: Troddel-Seite). *ćoko boka [ʹpeťa-ńizę]!* (1$^{224}$) Petja's Frau mit Troddeln an den Seiten! | *ćoka-ķeŕks* E:Petr [ожерелье из кистей] / Halsschmuck aus auf eine Schnur aufgezogenen Troddeln. *ĺiśe eŕva oďeŕvaś eś ćoka ķeŕksęndza marta orta laŋks* (VIII$^{92}$) Jede junge Frau kommt mit ihrem Troddel-Halsband ans (Dorf)tor. *afa [babańt] ḿeĺga moĺe ćoka ķeŕkssa naŕažaź mazij od ťejťeŕeś* E:Petr (VIII$^{96}$) Hinter der Afa-Alten geht das mit Troddel-Halsbändern geschmückte schöne junge Mädchen. | *paŕćej-ćoko* E:Mar, *paŕćej-ćoko* ~ [?] *paŕćej-śoka* E:Večk [шёлковая бахрома, кисточка] / seidene Franse, seidene Troddel; [кто-то с шёлковыми кисточками] / einer mit seidenen Troddeln. *miń paŕćej ćoko alstataŋk* E:Mar (1$^{46}$) Eine seidene Franse wollen wir versprechen. *paŕćej ćoko ašo utkań kokladźʒę* E:Večk (I$^{354}$) (Wie) ein Seidenbüschel ist der weissen Ente Haube. *paŕćej[-śoka] moŕa baba* E:Večk (I$^{30}$) Seidenzöpfige Meeresalte. | *pŕa-ćoka* E:Kažl (Gen. *-ćokn̓*) [хохол (у птиц)] / Federbüschel (bei den Vögeln). — Tat. *čuk*, misch. *cok*.

*ćokķe* E:Mar (Gen. *-ń*) (Dem. zu *ćoko*) id. *kolońģemeń ćokķeseť* (1$^{192}$) [Die Pferde sind] mit dreissig Fransen [versehen].

*ćokińe* E:Mar Večk, *ćokeńe* E:Petr (Dem. zu *ćoko*) id. *ŕeśe ŕeĺeń oďeŕvaťńe valcķi-marta karḿiť suŕiń ćokeńeń ťejńeḿe dį ķeŕkss ćokeńeťńeń ķeŕksasiźʹ* E:Petr (VIII$^{92}$) Alle jungen Frauen des Dorfes beginnen (schon) mit dem anbrechenden Tage Troddeln aus Garn zu machen und ziehen sie auf (eine Schnur) als Halsbänder.

*śokə̂ńä* (~ *śokańä*) M:P, *śokə̂ńä* [M:Mam], *ćokə̂ńä·* M:Prol (Nom. Pl. *ćokə̂ńa·t*) (Dem. zu *śokă*, *ćokă*) [кисточка из жемчуга или пряжи, также из кожи] / Troddel aus Perlen od. Garn (im Pferdegeschirr auch aus Leder), (auch:) [кисточка черёмухи обыкновенной] / Traube der Traubenkirsche; [серёжка дерева] / Kätzchen des Baumes (M:Prol). *aškə̂tś śokə̂ńat [paŕʻtśińat]* [M:Mam] (IV[8]) Sie drehte Troddeln und Seidenschnüre. | *ṕeŕf́ śokə̂ńä* M:Kr [окружённый бахромой] / von Fransen umgeben (Person). | *poka-śokə̂ńä* M:P Pš [боковые кисти (на поясе) / Seitentroddel (wohl am Gürtel)]. *poka śokə̂ńat [śuduf́t] ṕeŕfkanza* M:Pš (IV[406]) Die Arme hatte Seitenbüschel um.

*ćokuška* E:Mar MKka (russ. Dem.-End.) id. *[ťśela] lukuškat ćokuškando* [E:MKka] (II[134]) [Er hat] ganze Kästen voll Troddeln.

*ćokov* E:Petr **—** *śoku* M:P Vert [сделанный с кистями] / mit Troddeln versehen. *paśiba alašań ṕiŕas ćokov panstoń putomzot* E:Petr (VII[206]) Dank (sei dir), dass du an den Kopf des Pferdes das mit Troddeln versehene Geschirr gelegt hast. *ej oj moskusta salaf śoku šĺäjańac laŋksi̯nza* M:Vert (VIII[482]) Ein von Moskau gestohlenes Geschirr mit Troddeln hat jener an.

[1]**ćokov** E:Mar VVr Večk Kozl Jeg [Kočk Gol StZach Bag], *ćoko·v* E:Ba, *ćokol* E:Atr, **ćokuv* ~ *ćoka·v* E:Gor, *ćokuv* E:Kad Kal Kažl Petr Is [Sob Škud Šir], *ćoko* [~ *ćokov*] E:SŠant, **ćoko* E:Sulli **— ćoku** M:Sučk [Čemb], *ćoku·* M:Ur Jurtk соловей / Nachtigall. *pasto·mo ćo·kol ćoko·ldi̯* E:Atr (II[499]) [Da] singt eine unglückliche Nachtigall. *vaj ćokuft, kukuft si̯nst purnakšni̯ź* E:Gor (VII[226]) Nachtigallen und Kuckucke sammelten sie. *kaĺcẹńt́ ćokuvt ćokurdi̯t́* E:Sob (VII[308]) Im Weidengebüsch singen die Nachtigallen. *ombońeń kučik ćokuvks* E:Škud (VII[262]) Das zweite [sende] als Nachtigall. *čo·kšńeń ćo·kovks ćoko·rdan* E:Gol (VII[414]) Ich singe wie eine Abendnachtigall. *tundoń ćokovt, jalgaj[-]dušaj, ćokordi̯t́* E:Kočk (VII[58]) Die Frühlingsnachtigallen singen, liebe Freundinnen. *kosi̯ńeń ćokovt bracị ćokurdi̯t́?* [E:Bag] (II[61]) Wo, Brüder, singen die Nachtigallen? *vaj ḿeźe ḿeĺga mazị ćoko avaŕd́i?* E:SŠant (II[26]) Warum klagt die schöne Nachtigall? *tundoń ćokot ćokordi̯t́* E:Sulli (VII[80]) Die Frühlingsnachtigallen singen. | *kaĺ-ćokov* E:Petr [“вербный соловей” /

‹Weidennachtigall” (kaum eine bes. Abart)]. *kaĺ ćokoftńe ćokovdi̯ť* (VII$^{200}$) Die Nachtigallen im Weidengestrüpp singen.

*ćokovnę* E:MKly SŠant, *ćokuvńe* E:Gor **—** *ćokuńä* M:Sučk (Dem. zu *ćokov* usw.) id. *ví̯ejḱeń ĺemzę kuḱińe, ombоćińeńť ćokovnę* E:MKly (VII$^{38}$) Das eine hat den Namen Kuckuck, das andere Nachtigall. *kukuvńeťńeń maŕinźe, ćokuvńeťńeń kulconoś* E:Gor (VII$^{228}$) Er nahm die Kuckucke wahr, er hörte den Nachtigallen zu.

*ćokoldoms* E:Atr, **ćokovdoms* E:Petr [петь, разливать трели (соловей)] / schlagen (Nachtigall). *pasto·mo ćo·kol ćoko·ldi̯* E:Atr (II$^{499}$) [Da] singt eine unglückliche Nachtigall. *kaĺ ćokoftńe ćokovdi̯ť* [E:Petr] (VII$^{200}$) Die Nachtigallen im Weidengestrüpp singen.

*ćokordoms* E:Mar Večk [Gol Kočk Kozl Sulli], *ćoko·rdoms* E:Ba, *ćokurdoms* E:NSurk, ? **ćokordoms* od. ? *ćokurdoms* E:Gor Sob SŠant [петь, свистеть (соловей)] / singen, schlagen (Nachtigall). *vaj valcḱe rana si̯ń ńej ćokurdi̯ť* E:Gor (VII$^{228}$) Frühmorgens singen sie jetzt. *kosi̯ńeń ćokovt bracį [ćokurdi̯ť]?* [E:Bag] (II$^{61}$) Wo, Brüder, singen die Nachtigallen?

*ćokuška* E:Mar (russ. Dem.-End.) [соловушка] / Nachtigall. *ví̯ejḱeń ĺemzę ćokuška* (1$^{226}$) Das eine [der Vogeljungen] heisst Nachtigall. | *ćokuška-ĺevksḱe* E:Mar (Dem.) [соловёнок] / Nachtigallenjunges. *o$_{\chi}$ ćokuška ĺevksḱe, aśka kučtan kučovksoks* (1$^{228}$) O, Nachtigall, mein Junge, geh, ich will dich als Sendling schicken!

**ćoks** E:Mar (Gen. *-i̯ń*) [макушка (дерева)] / die oberste Spitze des Baumwipfels. — [Vgl. *ťogə̂n*; *ťokš*].

*ćoksḱe* E:Mar (Dem. zu *ćoks*) id.

[1]**ćokuška** E:Večk, *ćoko·ška* E:Ba **— ćokuška** M:Jurtk чека / Splint (an der Radachse), Achsennagel. — Russ. чеку́шка.

**ćolak** [E:?Bug] **— śolak** M:P [Mam] (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *ćolakă* M:Temn [неумелый, неспособный, не знающий] / ungeschickt, unfähig, unkundig (M:P: in Handarbeiten, von einer Frau, die gar nicht od. nur schlecht weben, nähen usw. kann, auch von einem Manne). *ḿeĺganʒo ćolak suka paĺo* [E:?Bug] (V$^{520}$)

Hinter ihm (läuft) die ungeschickte Hündin Paljo her. *vanə̂za škaj vanə̂za!* —— *[akśäńada] kurvada, [śeťśä·] śolak suka·da* [M:Mam] (IV$^{564-5}$) Behüte uns Gott, behüte uns —— vor Aksja, der Hure, vor dieser untüchtigen Hündin! *roďäń prosańäś, ćolaka sukańäś* M:Temn (VIII$^{314}$) Rodjas Prosa, die faule (untüchtige) Hündin. — Türk. (TLM, Nr. 143).

*śolakə̂ńä* M:P (Dem. zu *śolak*) id.

**ćolavaĺńik** E:Mar [кабатчик, трактирщик] / Krüger, Wirt. — Russ. целова́льник.

**ćomaka** E:Atr Večk Is(FS$^{61}$) [ком, глыба] / Kloss, kleiner Klumpen (E:Večk Is: z.B. Eisklumpen, der sich bei Kälte im Bart bildet, Dreckklumpen, der sich allmählich an dem Schwanz des Schweines od. des Schafes sammelt; E:Atr: [маленькая горбушка] / kleiner Brotklumpen, Kloss [der in der Kohlsuppe gekocht wird]). — [Vgl. *ćomams*].

**ćomams** M:Sučk [покрываться инеем (дерево, лес)] / mit Reif bedeckt werden, bereift werden (Baum, Wald).

*ćomafksu* M:P [покрытый инеем (лес)] / bereift, mit Reif bedeckt (Wald).

**ćomara** E:Večk, *ćoma·ra* E:Ba **— ćomara** M:Bold (Gen. *-ń*) [пирожок из яровых, наполненный фаршем из свинины] / kleine Pirogge aus Sommergetreide, mit Schweinefleisch gefüllt (E:Ba Večk M: Bold); [галушка] / Mehlkloss (M). — Türk., misch. *comar*, tat. *čumar* (TLM, Nr. 145).

**ćomas** M:P Pš(FS$^{61}$) (Gen. M:P *ćomazə̂ń*) [слетевший, одичалый рой пчёл] / entflogener, verwilderter Bienenschwarm (M:Pš); [молодой рой пчёл] / junger Bienenschwarm (M:P). — [Vgl. *ćavaks*; *ćomaka*; *ćomams*].

**ćoŋgă** M:Čemb [остров] / Insel. *moĺan ćoŋkť laŋks* Ich gehe auf die Insel.

**ćop**: *ćop-ćop* E:Mar (onomat.) [подраж. звуку топора (при рубке)] / ahmt den Laut der Axt nach (z.B. wenn etw. behauen wird).

**ćor** E:Atr (onomat.) [подраж. звуку газоиспускания] / ahmt das Furzen nach. *u·doś u·doś čas ve·ŕǵis, ĺor po·znį, ćor po·znį* (III$^{279}$) Der Wolf schlief, er hatte (erst) eine Stunde geschlafen und ljor, pfurzt er, tsjor, pfurzt er. — [Vgl. *śornams*].

**[ćora]** *ťśora* ChrE E:Mar Hl Kal Kažl Jeg (Anr. E:Mar *-j*, *-kaj*), *ťora* E:Šokša **— ťśora** ~ *śora* ChrM, *ćora* ~ *śora* M:P (Gen. *-ń*, Anr. *-j*), *śora* M:Pš, *ćorakaj* (Anr.)

M:Kr [молодой человек, парень] / junger Mann, Bursche; [сын] / Sohn; [мужчина] / Mannsperson (E:Mar: [женатый мужчина, ещё не старик] / ein verheirateter Mann, solange er noch nicht Greis, *aťa*, geworden ist; M:P: [сын, юноша в возрасте 20 лет] / Sohn, Jüngling im Alter von 20 Jahren). *ton kov, ćoram, moĺat* E:Mar (2[104]) Wohin gehst du, mein Sohn? *ťeŕdiź śe ćorańtak* E:Mar (2[123]) Sie riefen auch jenen Burschen herbei. *poďijä·ćiχ́ť ćorast* E:Kažl (1[84]) Ihre Burschen sind den Kanzleischreibern ähnlich. *[maksįḿiḱ], avkaj, voro·ń ćora·ńe* E:Jeg (1[96]) Du gabst mich, Mütterchen, dem Sohne eines Diebes [zur Frau]. *pazt ťoraś aj artńe pŕiģińiń aša alaša naŋksa* E:Šokša (VII[468]) Gottes Sohn fährt mit Prigins weissem Pferd. | *a rodnoj ćora* E:Mar [пасынок] / Stiefsohn. | *ćora-baj* E:Ba [мальчик в возрасте 8-10 лет] / 8-10jähriger Junge (auch: ung. 10jähriger). | *ćora-bajńä ~ ćora-ba·jńä* E:Ba (Dem.) id. | *ćora-ejkakš* E:Mar мальчик / Knabe. | *ćor-iďu* M:Kul [сват] / Brautwerber (= *kuda*). *ḱiĺďəz-ŕäťəź ćor-iďufńä varmań rakšasnən* Die Brautwerber spannten vor und führten herbei ihre Pferde, schnell wie der Wind. | *ćorań kolavt* E:Jeg [происходящий от мужчины вред] / eine vom Manne herrührende Beschädigung. *ćorań kolavt, eje·ďem, ejsęt!* (1[88]) Es ist, mein Kindchen, eine von einem Burschen herbeigezauberte [Krankheit]! | *ćora-lomań* E мужчина / Mann, Mannsperson. | *ćora-polk* E:Atr [группа парней] / Burschenschar. | *śora-šabańä* M:Kr, *śora-žabańä* M:Bar [мальчик] / Junge. *jomla ṕižä iďńä, śora[-]žabańä* M:Bar (VIII[292]) Ein kleines Kind, ein Knäblein. | *ćora-ťaka* E:Jeg — *ćora-ďaka* M:Čemb, *śora-ťaka* M:P id. *śiśem ćora ťakanzo* E:Jeg (1[106]) Er hat sieben Söhne. | *śora-ťakańä* M:P, *ćora-ďakańä* M:Čemb (Dem.) id. | *ćora-ťakav* E:Gor [богатый сыновьями, имеющий много сыновей] / reich an Söhnen. *ton ćora-ťakavat* Du hast viele Söhne, du bist reich an Söhnen. | *ćora-vaĺģej* [E:?Mar], *ćorań vajgįĺ* [E:?Kažl] [мужской голос] / Männerstimme. | *dova-ćora* E:Mar, *udavoj-ćora* E:Kal [вдовец] / Witwer. | *eŕźäń ćora* E:Mar [молодой эрзянин] / junger Ersäne. *vaj śiśem ambart eŕźäń ćorań salonzo* (1[72]) Sieben Speicher Salz hat der Erzja-Jüngling. | *ińazoroń ćora* E:Mar [императорский, царский сын] / Kaisersohn. *a ińazoroń ćoraś samaj kuncolįĺ* (2[104]) Der Kaisersohn aber lauschte gerade. | *jolma-śora* M:Alk [младший брат мужа] / jüngster Bruder des Mannes. | *jutksto ćora* E:Večk Is — *jotksta śora* M:Alk [средний брат мужа] / der mittlere Bruder des Mannes. | *kŕesnoj ćora* E:Mar [крестник] / Täufling. | *mokšoń ćora* E:Mar [молодой

мокшанин] / junger Mokschane. *koť ʹvejĺkińe, mokšoń ćora udalaś* (1[24]) Obgleich der einzige, war der Mokscha-Mann wohlgelungen. | *oćäń ćora* M:Čemb [племянник / Neffe]. | *oću ćora* M, *oću śora* M:Alk [старший, самый старший сын] / älterer, ältester Sohn (M); [тот из младших братьев мужа, кто ближе всего к нему по возрасту] / derjenige von den jüngeren Brudern des Mannes, der ihm im Alter am nächsten ist (M:Alk). | *od ťśora* (~ *od ᵈźora*) ChrE, *od ćora* ~ *od ʒ́ora* E:Mar (Anr. *-kaj*), *od ʒ́ora* E:? Ba Večk, *od ćora* E:Jeg — *od śora* (~ *odźora* ~ *oď́źora*) ChrM, *od ʒ́ora* M:P, *od ʒ́o·ra* M:Jurtk парень, юноша, молодец / junger Mann, Bursche (E:Ba: Bursche von 16-20 Jahren; M:P: холостой / ledig [ein ausgedienter Soldat heisst jedoch nicht *od ʒ́ora*, sondern *salda·t*]). *ĺkijava jutį odźora* E:Mar (1[54]) Längs dem Wege zieht ein junger Mann vorüber. *ʹvišĺkińi odźora uŕvaksć* E:Hl (1[82]) Ein kleiner Bursche verheiratete sich. *mon śestę ḿeĺki živalgadan, odźoraks ťejivan* E:Kal (2[137]) Ich werde dann wieder lebendig und werde ein junger Bursche! | *oχoťńi·k-ćora* E:Jeg [юноша-охотник] / junger Jäger. *iĺama·k ĺeď́e, oχoťńi·k ćora!* (1[90]) Erschiesse mich nicht, du Jägerjüngling! | *pokš ćora* E:Mar [самый старший сын] / ältester Sohn. *uš pokš ćorazo ńejiźe* (1[12]) Ihr ältester Sohn wurde ihrer gewahr. | *träń ćora* E:Mar — ? *träń ʒ́ora* M:Sel [приёмный сын] / Pflegesohn. — Türk., vgl. tschuw. *čora* (nach Sol.) usw.

*ťśorińe* ChrE Mar (Anr. *-kaj*), *ćorińe* ~ *ćoŕińe* E:Gor, *ćoreńe* E:Ork (Chr) (Dem. zu *ćora*) [сын] / Sohn; [малыш] / (kleiner) Junge (E:Mar). *azdan ćorińat, azdan ťejťeŕńat* E:Mar (2[81]) Ich weiss nicht, ob du ein Knäblein bist, ich weiss nicht, ob du ein Mägdlein bist. *ćorińeś ṕeḱ oχoťńiḱ uĺńeś* E:Mar (2[121]) Der Sohn war ein eifriger Jäger.

*ćoriŋ́ge* E:Kal, *ćoriŋ́gä* E:Kažl (Dem. zu *ćora*) id. *ḱeńďi ṕeḱe ćoriŋ́gist* E:Kal (1[84]) Ein Söhnchen mit einem Bauch wie ein Filzstück. *[ḿäĺä] tśoriŋ́giś siŋst marʿta äŕama karmaś* E:Kažl (III[263]) Danach begann der Knabe mit ihnen zu leben.

*ťśorańàkaj* (Anr.) ChrE, *ćorańakaj* (Anr.) E:Mar Vez — *śorańε* ~ *ťśorańε* ChrM, *śorańä* M:P (Anr. *-j*) (Dem. zu *ćora*, *śora*) id. *kadiḱ, kadiḱ, ćorańakaj, tabaktojak targamot!* E:Mar (1[22]) Höre auf, höre auf, Söhnlein, auch mit deinem Tabaksrauchen! *vaj sovak sovak, ćorańakaj, ton sovak* E:Vez (I[166]) Tritt herein, tritt herein, (mein) Sohn, tritt ein!

*ćorka*: *ćorka-kaka* E:MKly [мальчик / Junge].

*ćorâš* M:P (Gen. *ćorâžâń*, Abl. *ćorâždä*), *ćorâš* M:Čemb [парень в возрасте 12-19 лет] / 12-19jähriger Bursche (M: P); [мальчик в возрасте 8-9 лет] / 8-9jähriger Junge (M:Čemb).

*ćorâšḱä* M:P Čemb (Dem. zu *ćorâš*).

**ćot** E:Mar Hl **— ćot** M:Kr чёт / Zahl. *ćipakaťńeń ćotostak araś* E:Mar ($2^{45}$) Die Küchlein sind zahllos. *ćipakaťńiń ćot araś* E:Hl ($2^{46}$) Die Küchlein sind zahllos. | *ćotâń ćotams* M:Kr играть в чёт и нечет / Paar od. Unpaar spielen. — Russ. чёт.

? **ćotḱä* ~ ? **ćotka* M:Gor Katm [Dem. zu *ćot* od. aus russ. чётка] [чёт] / Zahl. *ćotkasnân ćotaźəń* M:Gor [Er errechnete ihre Zahl]. *ńäń ćotkasnân luvâźəń* M: Katm (IV$^{467}$) Er errechnete ihre Zahl.

*ćotams* E:Mar Gor Večk SŠant **—** *ćotams* M:Kr Gor Katm [считать, вычислять] / zählen, rechnen (meist als Par.-Wort zu *lovoms*, *lovnoms*). *kudoń[-]kudoń loʹvińek, kaftoń[-]kaftoń ćotịńek* E:Gor (VII$^{112}$) Wir haben die Häuser einzeln aufgezählt, wir haben je zwei gezählt. *karman čińesę lovomo, karman časḱesę ćotamo* E:Večk (II$^{177}$) Ich fange an, die Tage zu zählen, ich fange an, die Stunden zu rechnen. *apak lovo apak ćota* E:Večk (III$^{162}$) Es geht nicht zu zählen, nicht zu errechnen. *vaj ťikšeń[-]ťikšeń son lovnị, vaj kavtoń[-]kavtoń son ćotị* E:SŠant (II$^{65}$) Er zählt Grashalm um Grashalm, er zählt je zwei. *ńäń ćotaźəń[-]luvâźəń* M: Katm (IV$^{468}$) Sie zählte sie. | *ćotâń ćotams* M:Kr играть в чёт и нечет / Paar od. Unpaar spielen.

**ćotavoms* E:StDemk **—** **ćotavə̂ms* M:Kr (Refl.-Pass. zu *ćotams*) [(мочь) быть сосчитанным] / gezählt, errechnet werden (können). *af ćotaʹviχʹťt* M:Kr [Sie können nicht errechnet werden].

**ćotmar** E:Mar Večk (Gen. *-ịń*, Nom. Pl. *-t*) **— ćȍťmar** M:P, *čokmar* (~ *čokmaŕ*) M: Sel цеп / Arm am Dreschflegel (E:Mar Večk); дубинка / Knüppel, Knüttel, Knotenstock (E:Večk M:Sel); [палка] / Stock (M:P). *moĺšťt ʹviŕej, mušťt ćotmar* E:Mar ($2^{93}$) Sie kamen zum Walde, fanden den Arm eines Dreschflegels. | *ćotmar-ʹpe* E:Mar [конец цепа] / Ende des Dreschflegels. *ćotmar ʹpeška źornazo* ($1^{232}$) Sein Korn ist gross wie das Ende des Dreschflegels. | *oftoń maštamka-ćotmar* E:Večk [медвежья дубина] / Bärenkeule. | *ʹpivcịma-ćotmar* E:Mar, *ʹpivsịma-ćotmar* ~ *ʹpivcịma-ćotmar* E:Večk, *ʹpivsịma-*

*ćotmar* E:Is, *ṕifcu·ma-ćotma·r* E:Ba [било цепа] / Arm am Dreschflegel. *ṕivcịma ćotmarška kolozozo* E:Mar ($1^{232}$) Seine Ähre ist gross wie der Arm am Dreschflegel. — Türk. (TLM, Nr. 161).

**ćovńä** M:Vert (Gen. *-ń*) [маленькая птица] / ein kleiner Vogel (= *tol-gə̂ŕʿks* M:P Pš).

**ćozə̂r** M:P [назв. какой-то птицы (в песнях)] / Name eines in Liedern vorkommenden (unbekannten) Vogels.

*ćoźəŕga ~ ćoźərga ~ ćȯźərga ~ ćozə̂rga* M:P (Gen. *-ń*), *ćoźərga* M:Kuld, *ćoźərga ~ ćȯźərga* [M:Kr] id. *iĺät́ madə̂da vaśəń aṫo·kšəń moramsta, šobdava śtada śät́av ćoźərgań moramsta* M:Kuld [Abends legt euch schlafen beim ersten Hahnensang, morgens steht auf beim Gesang des sanften *ćoźərga*]. *jotaj ćȯźərga śä kuḋŕä·ńät́kä ńäjəźä* [M:Kr] ($IV^{354}$) Ein vorbeifliegender Vogel sah die Locke.

**ću** E:Atr, *ču* E:VVr **— ću** ~ *ču* M:Čemb, *ču* M:Pš Sel молчи! / pst!, (sei mal) still!, horch mal! | *ćuka* E:Ta id. *ćuka ćuka numolnę* ($V^{392}$) Höre, höre, Hase! | *ćudo* E:Atr **—** *ćuda* M:Čemb Sučk, *čuda* M:Sel (Pl.) [молчите!] / pst!, (seid mal) still!, horcht mal! *čuda ḋad(a) avaŕdä* M:Sel ($IV^{110}$) Pst, weint nicht! | *ćuću·* E:Atr Is, *ćući·* E:Večk **—** *čuču* M:Čemb, *ćuću·* M:Sučk (Redupl.) [тише!] / still! — Tat. (Bl.) *ču-ču*.

**ćuće** E:Mar (Gen. *-ń*), *ćući* E:Gor [Bug] Večk (Gen. best. Dekl. E:Gor *-ńt́*), *ćuća* E:Kad, *ćuću* E:Is **— śućä** M:P Sel (Gen. M(allg.) *śućəń*, M:P Sel *śućen*, Abl. M:P Sel *śuśtä*, Nom. Pl. M:P Sel *śuć́t*), *ćućä·* M:Jurtk [опасная накожная болезнь] / eine gefährliche Hautkrankheit; рак / Krebs (E:Mar Večk Is M:P); [сифилис] / Lustseuche, Syphilis (E:Gor); цынга / Skorbut, Scharbock, Mundfäule, Mundbrand (M:Sel), (auch:) [женский половой орган] / Scham, Vulva ([E:Bug]); [бранное слово] / Schimpfw. (E:Kad); [слово в проклятиях] / in Verfluchungen (vorkommendes Wort) (M:Jurtk). *ćući mukorozot!* E:Gor [Lustseuche (? Krebs) dir in den Hintern!]. *ćući mukor vaŕazot, śeḋe panžiť kaŕazot!* [E:Bug] ($V^{512}$) (Möge) dir eine Geschwulst in das Arschloch (kommen), desto (besser) öffnete sich dir das Rückgrat! *śutarań ḱeńeŕć ćućizę* [E:Bug] ($V^{464}$) Sjutaras Pfotze war reif geworden. *ḿejeń śućeń, katlaj śućeń od-ə̂ŕväńat* M:Temn ($VIII^{414}$) Was für einen Krebs, verkrüppelnden Krebs hast du, junge Frau? | *ćući-karį* (~ *ćuće-*) E:Mar, *ćući-karį* E:Večk Kuz **—** *śućä-karaj* M:Pš, *ćućä·-kara·j* M:Jurtk [рак / Krebs] (eig.: Krebs-Aushöhler). *ćući-karį potmozot!* E:Kuz Krebs

dir in das Innere! *ćući-karį potmozost* E:Večk (II$^{215}$) So komme der Krebs in ihr Inneres! *śuťśä-karajχńəń ťijəńďa·t* M:Pš Du machst einem Krebskrankheiten (sagt man dem, der einen antreibt). *ḿeźəń śuťśä-karajχńəń tosa ťijəńďəť?* M:Pš Was zum Teufel hast du da (so lange) gemacht, getrödelt. | *lambam-śućä* M:Pš [какая-то болезнь] / eine Krankheit. | *laŋgă-śućä* [M:Mam] [наружний (? накожный) рак] / äusserer Krebs [? Hautkrebs]. *[sańďäŕät] panarâŋksa, [laŋgâ-śu·ťśä śivenza]* (IV$^{529}$) Bist du wegen eines Hemdes gekommen, so fresse dich der äussere Krebs. | *ḿäšťä-śućä* [M:Mam] [грудной рак] / Brustkrebs. *[sańďäŕät] śulga·mâŋksa, [ḿäšťä-śuťśä śivenza]* (IV$^{529}$) Bist du wegen einer Brustspange gekommen, so fresse dich der Brustkrebs! – Türk. (TLM, Nr. 154).

*ćućińe* E:Mar (Dem. zu *ćuće*) [рак] / Krebs.

*ćućev* [E:Mar] — *śuću* M:P [раковый больной] / krebskrank, an Krebs leidend. *soń ńäŕets śuťśu* M:P Er hat Krebs am Maul.

**ćućəldams** (: *ćućəlda·n*, *-aj*) M:P (Mom.) [кувыркнуться] / einen Purzelbaum schlagen.

*ćućəĺams* (: *ćućeĺa·n*, *-ä·j*) M:P, *ćəćəĺams ~ ćəćəĺa·ms* M:Pš (Iter.) [кувыркаться] / (mehrere) Purzelbäume schlagen.

*ćəćəlândams ~ ćəᵘ̯ćəlânda·ms* M:Pš (Mom.) [кувыркнуться] / einen Purzelbaum schlagen.

**ćućka** TLM$^{51}$(E) E:Mar [кисть, гроздь] / Büschel, Traube (E:Mar: [кисть ягод] / Beerentraube, z.B. der Eberesche, Traubenkirsche, Johannisbeere). — [Türk. (TLM, Nr. 154)].

**ćućov** TLM$^{51}$(E) E:Bag Kozl, *ćućov* E:Mar (Gen. *-iń*, Nom. Pl. *-t*), *ćućuv* E:Ba, *ćućov ~ ćićov* E:Večk, *ćićov* E:Is — **śuću** M:Sučk [кисть, гроздь] / Büschel, Traube (E:Mar: [кисть ягод] / Beerentraube, z.B. der Eberesche, Traubenkirsche, Johannisbeere) (TLM(E) E:Mar Večk); [серёжка] / Kätzchen (Blüte von Laubbäumen) (E:Večk Is M:Sučk). *taradi̯n ṕäva ćućuvunza, ćućuv-ṕäva lopanza!* E:Ba (VII$^{410}$) Damit er an seinen Zweigenden Triebe hervorbringe, damit er an seinen Trieben Blätter bilde! *ćućovoń kuvalt ḿeďńezę koĺǵi* E:Bag (I$^{31}$) Die Triebe entlang fliesst sein [des Apfelbaums] Honig. | *ćućov-ṕŕa* E:Kozl [кончик побега] / Spitze des Triebes. *son ćućov ṕŕasto rosa a praftį* (1$^{344}$) Er [der Marder] schüttelt keinen Tau von den Trieben.

| *ṕińeḿeń ćućov* E:Mar [метёлка овса] / Rispe des Hafers. | *taradoń ćućovt* (Pl.) E:Večk, *taradoń ćićovt* E:NSurk [побеги, серёжки на ветках] / Triebe an Zweigen (E:Veck), Kätzchen an den Zweigen (E:NSurk). *taradoń ćućovt tataroń ćorań surnẹnzẹ* E:Večk (I[458]) (Wie) Triebe an Zweigen sind des Tatarenjungen Finger. *taradoń ćićovt vaj ťe ŕizaj ćorań surnẹndẹ* E:NSurk (II[34]) (Wie) die Kätzchen an den Zweigen sind des Mannes Risaj Finger. — [? Türk. (TLM, Nr. 154)].

*ćućovńe* E:Bag Mar (Dem. zu *ćućov*) [побег / Trieb]. *ćućovńeń kuvalt ḿeďńezẹ koĺ́gi* E:Bag (I[33]) Die Triebe entlang fliesst sein [des Apfelbaums] Honig. | *kuz-ćućovńe* E:Mar, *guz-ćućovńe* E:Gor [еловый побег / Fichtentrieb (? Jahrestrieb)]. *vaj kuz ćɯćovńeť surnẹnzẹ* E:Mar (1[144]) O, Fichtenästlein-Spitzen [sind] ihre Fingerchen.

*ćəćəńä·* TLM[51](M), *ćəćińä·* M:Pš (Dem.) [кисть, гроздь] / Büschel, Traube (TLM(M)); [плодоножка (ягод)] / Stiel (bei Beeren) (M:Pš). | *maŕ-ćəćińä·* M:Pš [плодоножка яблока] / Apfelstiel. *maŕ-ćəćińä· śaldazćä* (Dünn wie) ein Apfelstiel ist dein Nacken.

*čučufka*: *ḱiĺej-čučufka* E:Jeg [берёзовая серёжка] / Birkenkätzchen. *[ḱiĺej] čučufkat [ṕetruńań] suronzo* (II[538]) (Wie) Birkenkätzchen [sind] Petras Finger.

**ćudams** E:Gor Petr [услышать] / vernehmen. *laže vajǵiĺ a ćudan* E:Petr (VIII[204]) Ich werde keine Klagestimme vernehmen. — [Russ. чудиться].

*ćudavoms* ~ **čudavoms* E:Mar, **ćudavoms* E:Gor (Refl.-Pass. zu *ćudams*, **čudams*) чудиться / (leise) vernehmbar werden, zu hören sein. *a maŕaví, a ńejaví, vaĺ́gejezẹ čudaví. – puŕ́gińeś* E:Mar (2[24]) Es kann nicht empfunden werden, es kann nicht gesehen werden, seine Stimme aber macht sich bemerkbar. – Der Donner. *ḿäžeń šumńe maŕaví, ḿäžeń uftḱe ćudaví?* E:Gor (VII[274]) Was für ein Lärm ist zu hören, was für ein Getöse ist zu vernehmen? — Russ. чудиться.

*ćudavkšńems* E:Mar, **čudavkšnoms* [E:MKka] (Frequ. zu *ćudavoms*, *čudavoms*) [становиться слышным] / vernehmbar werden. *vaj [ejďiń] šumńe čudavkšnoś* [E:MKka] (II[56]) Er vernahm Kinderlaute.

**ćuχaďems** E:Večk, [?] *ćuka·ďems* E:Ba, [?] *ćukaďems* E:Is [наносить удар] / einen Schlag (Hieb) versetzen (E:Ba: mit der Faust). — [Vgl. *ćokams*: *ćokaďems*].

*ćuka·jems* [? E:?Ba], *ćukajems* [? E:?Is] (Iter.).

**ćula·n** E:Mar Ba Večk, *ćulan* E:Bag Kozl **— ćula·n** M:P Sučk, *čula·n* M:Jurtk [чулан] / von der Stube durch Bretter abgeteilter Verschlag, Raum vor dem Ofen (E:Mar M:P Sučk Jurtk); als Vorratskammer dienender Verschlag (neben dem Vorhaus) (E:Ba Večk); [чулан в амбаре / Kammer im Speicher (wo die jungen Leute zur Sommerzeit wohnen)] (E:Kozl [Bag]). *ǵeŕe utomoń solaj ćulanco, ćulanoń valdo solaj vaĺm alo* E:Bag (I$^{414}$) In der Kammer des zweiten Speicherstockwerks, Solaj, an der Kammer hellem Fenster, Solaj. | *ćula·n-pŕä* M:P [чердак чулана / Dachraum, Boden der Vorratskammer; светёлка в передней части амбара] / Giebelzimmer im vorderen Teile des Speichers (= *nupaĺ* E:Mar). — [Russ. чула́н].

$^{1}$**ćulga** M, *śulgə̂· ~ ćulga* (Gen. *ćulgə̂ń*, Nom. Pl. *ćulkt*) M:P [штопальная игла] / Stopfnadel (eine grosse Nadel, mit der u. a. wollene Handschuhe gestopft werden). *jakat kak ťśulga* M [Du gehst wie eine Stopfnadel] (wird von einem schlanken Menschen gesagt).

*ćulgə̂ńä·* M:P (Dem. zu *ćulga*) id.

**[ćulka]** *ťśulǹka* ChrE E:Mar Hl Večk [Jeg] **— ťśulǹka** ChrM, *ćulka·* M:P (Gen. -*ń*) [чулок] / Strumpf. *son kotat ćulkat kaŕćekšnęś* E:Mar (1$^{48}$) Sie zog Schuhe, Strümpfe an. *jaki ćulkaso uĺa kotaso* E:Večk (I$^{447}$) Ulja geht in Strümpfen und Lederschuhen. | *čulka·-ĺa·mka* M:Jurtk [подвязка] / Strumpfband. | *ćulka-ṕiĺǵe* E:Jeg VVr **— čulka·-***pəĺǵä* M:Pš [в сапогах] / gestiefelt (Pferd). *uĺi·ť śiśe·m ŕeví·ńesk ćulka· ṕiĺǵe· vaši·ńesk* E:VVr (III$^{306}$) Sie haben sieben Schafe, ein weissbeiniges Füllen. | *ćulka-ǵeŕgaks* E:Mar [узорчатый наколенник, верхняя часть чулка / gemustertes Kniestück oben am Strumpfe]. — Russ. чуло́к.

**ćulu·pštams** E:Večk, *ćulu·kštams* E:Ba [наносить удар] / einen Schlag versetzen (E:Večk: einen Streich; E:Ba: einen dumpfen Schlag [mit der Faust]).

**ćuĺu** ~ *šuĺu*: *ćuĺu-baĺu ~ ćɯĺu-baĺu* E:Mar, *ćuĺu-baĺu* E:Gor Sob, *šuĺu-baĺu* E:Kad Kal [баюшки-баю!] / Wörter, mit denen man Kinder einschläfern will, “eia popeia”. *ćɯĺu[-]baĺu, nogajiń ejd́, baĺu[-]ĺu!* E:Mar (1$^{50}$) Schlafe, schlafe, Nogajer-Kind, schlummre, schlummre! *ćuĺu[-]baĺu, guban avań ĺävks, baĺu[-]ĺu* E:Gor (VII$^{232}$) Eia popeia, (du) Kind der Gubanerin, eia popeia!

**ćuńźəŕ** M:Čemb [соловей] / Nachtigall.

**ćupə·**: *ćupə·-ćapə̂·* M:Jurtk [мелкий хворост, древесные отходы] / kleiner Reisig, Abfall von Holz.

**[ćur]** *ťśur* ChrE E:Mar Ba Večk MKka Ufa **— ťśur** ChrM M:P Sučk (Interj.) [стоп!, руки прочь! (предохраняющее от зла восклицание)] / halt!, weg davon! (Ausruf, der jdn. behütet vor dem Fluch, vor dem bösen Blick u. vor dem Wirbelwind, worin man eine Hexe od. den Teufel (*dušman*) sich zu bewegen glaubt). *ćur-ćur kol laŋks, ćur-ćur* [E:?Večk] (Geh) in die Zaunstange! *ćur-ćur eś pŕazot* [E:?Večk] Die Verfluchung richte sich gegen dich selbst! *ćur moń* E:Kad Beschütze mich! (sagt man z.B. wenn ein Wirbelwind herankommt). *toto ńe daj bo$_{\chi}$ lomań mastoroś, toto ćur aḿin lomań narodoś* [E:MKka] (II$^{107}$) Gott bewahre (einen) vor fremdem Lande, Gott behüte (einen) vor fremdem Volke! — Russ. чур.

*ćurbuť* E:Večk [усилительное слово / ein Verstärkungswort]. *ćurbuť kodamo mazį* Behüte davor, wie schön! *ćurbuť koda raduvaś* [Behüte davor, wie er sich freute!]. — Russ. чур быть.

*ťśurams* ChrE E:Mar, *ćura·ms* E:Atr Ba Kad, *ćurams* ~ *ćura·ms* E:Večk, *ćurams* E:StŠant **—** *ťśurams* ChrM M:Čemb, **ćura·ms* (: *ćura·n*, *-a·j*) M:P, *ćura·ms* ~ [?] *ćuŕams* M:Pš, *ćura·ms* M:Sučk, *čurams* M:Jurtk [предотвращать зло колдовством] / etw. Böses durch eine Zauberhandlung abwehren (ChrE E:Atr Ba Kad Večk ChrM M:P Pš Sučk: [кричать *ćur* в защиту от чего-л.] / das Zauberwort *ćur* zum Schutz zurufen; E:Mar Večk M:Čemb: окружить, [оградить] / umringen, umgeben mit etw. [zum Schutz gegen Hexen, Unfälle]; oft par. zu *ṕiŕams*); (M:Jurtk:) die Hände zusammenschlagend beim Schwimmen *čur* rufen; wer dies zuerst macht, den beginnen die anderen zu verfolgen; wer ihn als erster erreicht, wird dann selbst verfolgt. *iĺamak ćura, ťeťakaj, iĺamak ṕeŕa, ťiŕakaj!* E:Mar (1$^{184}$) Nein, umgib mich nicht, Väterchen, (mit dem Heiligenbilde), umringe mich nicht, Ernährer! *ḱŕostot ejsę ṕeŕamak, kaḑilasot ćuramak* E:Mar (1$^{188}$) Umringe mich mit deinem Kreuze, umgib mich mit deinem Rauchfasse. *karda-śarka matu·ška, —— vanį·ť ṕiŕi·ť, ćuŕi·ť Íi$_{\chi}$ij lo·mańdä* E:Ba (III$^{38}$) Karda-Sjarko, Mütterchen, —— schütze, beschütze, bewahre sie vor bösen Menschen! | *ćurams-ṕiŕams* E [защищаться, предохраняться словом *ćur*] / sich mit dem Worte *ćur* beschützen od. vor etw. sichern. *ćuramak-ṕiŕamak* [E:?Večk] Umringe und umgib mich (mit Schutz)! — Russ. чура́ть.

*ćurịća* E:Mar [защищающий от колдовства] / einer der vor Zauber usw. schützt. *araś ťesę moń ńej ʹveď dušmando koldo vanịćam, a par(o) arćiďe ćurịćam* (1[190]) Ja, ich habe hier ja niemand, der mich vor dem Zauberer, dem Hexenmeister bewahre, der mich vor dem Schlechtgesinnten schütze.

*ćuraź* E:StŠant: *a ćuraź ćuravost a suftaź suftavost* (III[206]) Mögen sie, auch wenn sie sich gegen Zauber sichern, nicht davor gesichert sein, mögen sie, auch wenn sie gegen Zauber räuchern, nicht durch den Rauch geschützt sein.

*ćuralks*: *eʹveźiń ćuralks* E:Mar [целительное растение] / eine Pflanze, mit der die von einem verderblichen Winde namens *eʹveź-varma* verursachte Krankheit geheilt wird.

*ćurakšnoms* E:Mar ?Večk (Frequ. zu *ćurams*) окружить, [оградить] / umringen, umgeben (zum Schutz vor Hexen, vor Bösem).

*ćuŕćems* E:Mar Večk — *ćuršəms* M:Čemb (Frequ. zu *ćurams*) окружить / umringen, umgeben (zum Schutz vor Hexen, vor Bösem).

*ćuŕćekšnęms* E:Večk (Frequ. zu *ćuŕćems*) id.

*ćuravoms* E:StŠant (Refl.-Pass. zu *ćurams*) [(мочь) оградиться от колдовства] / sich gegen Zauberei sichern (können), gegen Zauberei gesichert werden (können). *a ćuraź ćuravost a suftaź suftavost* (III[206]) Mögen sie, auch wenn sie sich gegen Zauber sichern, nicht davor gesichert sein, mögen sie, auch wenn sie gegen Zauber räuchern, nicht durch den Rauch geschützt sein!

**ćurban** E:Večk, *čurban* E:Kad [чурбан] / Holzklotz. — [Russ. чурба́н].

**ćurka** E:Mar [?Bug], *ćurka ~ čuŕka* E:Večk, *ćurka* E:Kažl, *čurka* E:Nask чурбак, чурбан / Klotz. *ťeťazo soć kavto ćurkat ʹvejc čuvto ṕŕas* E:Mar (2[80]) Der Vater band zwei Klötzchen an einem Baumgipfel zusammen. *vaj ćurkań ćurkań ĺeŕćiźe* [E:?Bug] (V[318]) Er zerhackte sie Stück um Stück. *čuŕkań čuŕkań o$_{\chi}$ avakaj ĺeŕćevĺímim moń* E:Večk (II[3]) Er hätte mich Stück um Stück, Mutter, zerhackt. — [Russ. чурка].

*ćurḱińe* E:Mar (Dem. zu *ćurka*) [чурбачок] / Klötzchen. *varštaś ʹveŕev: kavto ćurḱińeť sodoź, varmaś puvasịńźe, ćurkaťńe ʹvejc[-]ʹvejc [stukaďiť], kalcuďiť* (2[80]) Es blickte nach oben: zwei Klötzchen sind da zusammengebunden, der Wind blies sie an, die Klötzchen klopfen gegen einander, klappern.

**ćuť** E:Mar Kažl Večk, *ćut* [E:?Bug], *čuť* E:Kal **— ćuť** M:P [едва, чуть] / kaum. *už šolnįť šolnįť ćut a tuŕgadįť* [E:?Bug] (V$^{66}$) Sie schelten und schelten einander, es fehlt nicht viel, dass sie sich schlagen. *ćuť ki·ŕdeṷi śeŕńi·mazo* E:Večk (III$^{318}$) Kaum kann er seinen Scheissdruck verhalten. *ćuť, at kažnṷj čińdi jakaśť ťänza jarʿcama sodamį̈za śťiŕįnza marʿta* E:Kažl (2$^{149}$) Beinahe jeden Tag kommen Tochter und Schwiegersohn zu ihm um zu essen. *i sońźe ṷiŕavaś, koda oftuť, čuť ojḿiť kaduź urgaťizę kuduv* E:Kal (2$^{129}$) Auch ihn liess die Waldmutter, wie (früher) den Bären, halbtot los. | *ćuť-ćuť ~ ćut-ćut* E:Mar, *ćućut* E:Petr чуть-чуть / kaum, mit Mühe u. Not, (es war) nahe daran. *mońćińdak ćuť[-]ćuť eźiḿiź ṕeksta, ańćak ḱiskaťńe ṕekstakšnośť* E:Mar (2$^{121}$) Es fehlte nicht viel, dass man auch mich selbst eingeschlossen hätte, jedoch nur meine Hunde wurden eingeschlossen. *kaĺde kaĺc kaĺ tarac, ćut[-]ćut a ḿeńeĺc. – komuĺa ńeťksįś* E:Mar (2$^{32}$) Von Weide zu Weide, zu Weidenästen, es fehlte nicht viel, so hätte es den Himmel erreicht. – Der Hopfenstengel. *pojťńeń pačka čiimsta ťaťań ćućut śeĺḿeza tarad pŕas eź kaduft* E:Petr (VIII$^{246}$) Es war nahe daran, dass die Augen meines Vaters beim Laufen durch das Espengehölz an den Zweigen stecken blieben. — Russ. чуть.

*ćuťḱäńä* M:Sp (Dem. zu **ćuťḱä*) немножечко / ein wenig, ein bisschen.

**ćuvnu·ftums** E:Ba [наносить удар (напр. кулаком)] / einen Schlag geben (z.B. mit der Faust, wobei ein dumpfer Laut entsteht).

# Č

**čaba·k** E:Ba **— ćabak** M:Sučk [рыба] / ein Fisch (E:Ba: весёлка, бешак / Ucklei (= *ḱeša·nka* M:Sučk); M:Sučk: чабак / Barbe (Cyprinus barbus) od. Flussbrachsen (Abramis brama)). — [Russ. чаба́к, чеба́к (< türk.)].

**čabataŕ** E:Večk, *čabata·ŕ* E:Ba Atr Is [сапожник, чеботарь] / Schuster, Schuhmacher. — [Russ. чебота́рь].

**čačk** E:Mar Ba Sob, *šačk* E:Atr Kad Večk SŠant, *šačḱ ~ šačk* E:VVr, *šičk ~ šačk* E:Kažl **— šičk** M:Čemb, *šačk* M:Jurtk, *šečk* M:Temn, *šäčḱ* [~ *šäčk*] M:Sučk, *šäčk* M:Ur (Adv.) пополам / entzwei, in zwei Teile (E:Mar Atr VVr Ba Kad Kažl Večk M:Čemb Sučk ?Ur Temn Jurtk); (Postp.) через / durch, quer über (E:Mar Atr VVr Ba Kad Kažl Večk M:Čemb ?Ur). *mon jutįń ṷiŕińť čačk* E:Mar Ich ging durch den Wald. *šačk seŕi·ńem śiṷe·zę* E:VVr (II$^{400}$) Möchte mein Leib zusammenbrechen [“entzweibrechen”]. *tįńḱ*

*baslovkasoŋk ćošań moŕań šačk jutavan* E:VVr (II[315]) Mit eurem Segen kann ich das Meer von Tjoscha überqueren. *ińe ve·ďiń šačḱ pečḱi·ńem* E:VVr (III[164]) Fischotter, meine Mutter, —— durch das grosse Wasser Gehende! *šačk* [? auch *šičk*] *śeźdan* E:Kažl Ich reisse dich in zwei Teile. *mon jotań ṽiŕń šičk* [E:?Kažl M:?Čemb] Ich ging durch den Wald. *mon tuń pakśäń šičk* [E:?Kažl M:?Čemb] [Ich begab mich quer über das Feld]. *juta·ś masto·roń šačk* E:Večk (II[509]) Es durchlief das Land. *ṽä seḽǵińeńt uťaša čačk lajsį ńej* E:Sob (VII[302]) Eine Faser spaltet Utja entzwei. *ińe ṽeďeń son šačk javsį* E:SŠant (I[11]) Er teilt das grosse Wasser in zwei Teile. *son ṕečkəźä kšiť šäčk* M:Sučk Er schnitt das Brot in zwei Teile. *mon śeźə·ńä pana·rə̂źəń šačk* M: Jurtk Ich riss mein Hemd entzwei.

*čačka* E:Mar VVr [сквозь, через, поперёк] / durch, quer über. *mon jutįń ṽiŕ čačka* E:Mar [Ich ging durch den Wald].

*čačkov* E:Mar, *šačkov* E:Večk, *čačkuv* E:Petr, *čačku·v* E:Ba, *šačkuv* E:Kad (Lat.; Adv.) [надвое, пополам] / entzwei, in zwei Teile. *son ḱeŕiźe kšińť šačkov* [E:?Večk] Er schnitt das Brot in zwei Teile. *lazįĺiź čuftįńť čačkuv* E:Petr (VIII[224]) Der Baum wurde entzweigespalten.

**čačo** E:Mar (Gen. *-ń*), *čačo ~ šačo* [E:?Bug], *šačo* E:Atr VVr Večk Is NBajt, *čača* [E:?Ba] (Nom. Pl. *čačįť*), *šača* E:Kad (Gen. *šačuń*) **— šač** M:Čemb Sel, *šača* M:Ur (Gen. *šačə̂ń*) лицо / Antlitz, Gesicht, Angesicht. *sadovoj umaŕ čačozo* E:Mar (1[120,144]) [Wie] ein Gartenapfel ist ihr Antlitz. *jala ṽeśola čačozo* [E:?Bug] (V[240]) Sein Gesicht ist stets fröhlich. *šačo jondo polakaj ṽeĺaftįĺiť moń jonov* [E:?Bug] (V[454]) Von Gesichtsseite, Mann, wandtest du dich gegen mich. *ṽeśola šačo bojart sajekšnęśť* E:NBajt (II[19]) Die Bojaren bekamen ein fröhliches Gesicht. | *śeĺḿä-šač* M:Čemb Sel [зрение / Gesicht, Sehkraft] (= *śeĺmə-ṽi* M:Pš). *śeĺḿä-šačəńä juma·śť* M:Čemb Sel Es wurde mir schwarz vor den Augen. *śeĺḿä-šačənzn sojń osalʿt (~ śeĺḿä-šačenza sojń osalʿt)* M:Sel Er hat ein schwaches Sehvermögen.

*čačińe* [~ *čačįńe*] E:Mar, *šačińe* [E:?Večk], *čačińe* [E:?Bug] (Dem. zu *čačo*, *šačo*) лицо, личико / Antlitz, Gesicht, Angesicht (E:Mar). *ṽeśolgavtįka čačįńeť* E:Mar (1[202]) Lass dein Antlitz heiter erscheinen! *ašo końoṽiń šačińeť* [E:?Večk] (Wie) aus weissem Papier ist dein Gesicht.

**[čačoms]** *tšatšoms ~ šatšoms* ChrE, *čačoms* E:Mar [?]Večk Is, *šačoms* E:Atr [Večk Kozl SŠant], *čaču·ms* E:Ba, *šaćums* E:Kad **— šatšə̂ms** ChrM, **šačəms* (: *šaćan*, *-i*) M:P [рождаться, возникать] / geboren werden, entstehen; [вырастать, возрастать, развиваться] / hervorwachsen, wachsen, gedeihen. *godozonzo čačį i kasį i čavsįź i sęvsįź. – kańćoroťńe* E:Mar ($2^{28}$) In einem Jahre wird es geboren und wächst es auf, und zerschmettert man es und isst man es auf. – Die Hanfsamen. *apak truďa śurojak a čači* E:Mar ($2^{76}$) Ohne Arbeit [Ohne zu arbeiten] wächst auch das Korn nicht. *čačozo śuro* E:Mar ($2^{19}$) Es werde Getreide erzeugt! *eŕvejḱeń ućaskas čačozo!* E:Mar ($2^{19}$) Es [das Getreide] werde zu jedermanns Glück erzeugt [lieber doch: Es wachse ——]! *mastoroś šačś, kojeś šačś* E:Kozl ($I^{48}$) Die Erde entstand, die Art, wie wir leben, entstand. *fḱä čassta šači* M ($IV^{618}$) In einer Stunde wird es geboren. *šačęza tombańä* M:P Möge eine tiefe Kluft entstehen!

*čačį* E:Mar Čamz, *šači* E:Večk **—** *šaći* M:P [Mam], *šači* M:Kr Čemb Pimb [прорастающий, возрастающий] / hervorsprossend, wachsend (E:Mar Čamz); [урожайный, плодородный] / fruchtbar (E:Večk M:P); [новорождённый] / neugeborenes Kind, Neugeborenes (M:P Kr [Mam Čemb Pimb]). *kučumaka, ťeťakaj —— čačį śuroń saliįćaks* E:Mar ($1^{180}$) Sende mich doch, Väterchen, —— das hervorsprossende Korn wegzurauben. *čačį śuro ŕeščanok* E:Čamz ($2^{20}$) Wir bitten um die Erzeugung des Getreides [“wachsendes Getreide”]. *šači modaso ťelaŋk* E:Večk In der fruchtbaren Erde (liegen) ihre Körper. *moń uĺi šatšieźä* M:P Ich habe ein neugeborenes Kind. *aš šačisna aš kasįsna* M:Čemb Sie haben weder Neugeborene noch Heranwachsende (d.h.: keine Kinder). *af šačisna kasįsna* M:Kr Sie haben kein Neugeborenes, kein Heranwachsendes. *aš šačińəśḱ aš pŕäń laziįńəśḱ* M: Pimb ($IV^{797}$) Wir haben keinen, der uns geboren ward, keinen Kopfspalter. | *šaći ḱiza* M:P [урожайный год] / fruchtbares, erntereiches Jahr. | *af šači ḱiza* M:P [неурожай, неурожайный год] / Missernte, Missjahr. | *čači mastor ~ čačį mastor* E:Mar, *šači mastor* ChrE E:MKly Bag NSurk [родина] / Geburtsland, Land, wo man geboren worden ist. *dumakšnoś kaťa čačį mastorov* E:Mar ($1^{28}$) Es kam Katja in den Sinn in ihr Geburtsland sich zu begeben. *šači-mastorzo ńejaŕi* E:Bag ($I^{301}$) Da ist ihr Heimatland zu sehen. | *oc šači* E:Večk [новорождённый] / neugeboren, Neugeborenes.

*čačįća*: *ots tšatšįťśa* ChrE E:Mar [новорождённый] / neugeboren, Neugeborenes. *ťeĺesę uĺíť, ťeťakaj, oc čačįćat od ejkakšt* E:Mar (1[180]) Im Dorfe gibt es, Väterchen, Neugeborene, junge Kinder.

*čačovt* E:Mar — *šačf́ ~ šačf ~ šačf́* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *šačf́ ~ šačf* M:Ur, *šačf* M:Sučk [Pš Vert] Šad, *šačf́* M:Kr [рождённый] / geboren (E:Mar M:P); [умелый в рукоделии (чаще всего о женщинах)] / geschickt in Handarbeiten (meist von Frauen) (M:P); [мастер, знаток (о мужчинах)] / Meister (von Männern) (M:P Ur); [тщательный, прилежный, ревностный, усердный, деятельный] / sorgfältig, fleissig, eifrig, emsig, geschäftig (M:Čemb Sučk [Pš Mam] Vert Šad). *ḿiń sonzę marto ve ijeń tšatšovt* E:Mar Wir sind mit ihm in demselben Jahre Geborene. *šaťšf* [*lomańeń, ńä śudufńä*]*, kud javamńas* [M:Mam] (IV[381]) Die Armen, so lange bis die arbeitsamen Leute ihre Stuben fertig geheizt hatten. *art šačf avań parńas!* M:Vert (VIII[468]) Dringe in die Truhe einer gewandten Frau ein! | *šačf́ ḿeš-ava* M:P [прилежная пчелиная матка] / emsige Bienenkönigin. *maťuńäźä šačf* [*ḿeš*] *avań sur pŕäńäźä* [M:Pš] (IV[581]) Meine Matju, du mit Fingerspitzen wie fleissige Bienenköniginnen. | *sokə̂rsta šačf́* M:P [слепорождённый] / blindgeboren, blind von Geburt.

*šačf́-ši* M:P [ловкость в рукоделии] / Geschicktheit in Handarbeiten.

*šačəń* M:Katm, *šačeń* [M:Mam] [рождённый] / geboren. *soń kolma šačəń ćoranza* M:Katm (IV[253]) Er hat drei geborene Söhne. *kota* [*šatšeń śorańä*] [M:Mam] (IV[259]) Ich habe sechs geborene Söhne.

*čačoź* E:Mar [распускавшийся] / emporgesprossen. *kodamo ťikšę čačoź uĺezę?* (1[208]) Was für eine Pflanze soll (da) emporgesprossen sein?

*čačuma ~ *čačomo ~* [?] *čačmo* E:Mar, *šačmo* E:Večk, *šačuma* E:Bag Jeg — *šačema* M:P (Gen. *-ń*) [рождение] / Geburt; (E:Jeg:) урожай / Ernte, Getreideertrag. *ḿeźeť a [povńaśak]? – čačumat* E:Mar (2[43]) Wessen, das dir gehört, erinnerst du dich nicht? – Deiner Geburt. *toń kostoń uĺi čačumat* E:Mar (1[10]) Wo bist du geboren? [eig.: Wo rührt deine Geburt her?]. *vaj čačomodo eŕźäń ćora udalaś* E:Mar (1[72]) Glücklich ward der Erzja-Jüngling geboren. *čačomodom sodatado* E:Mar (1[172]) Wie ich geboren wurde, das wisst ihr [eig.: Von meiner Geburt habt ihr

Kenntnisse]. *[maŕäś] ćorań čačomdo* E:Mar (1[232]) Sie spürte, dass ein Knabe geboren wurde [eig.: von der Geburt eines Knaben]. *maŕäś śuroń kukušḱińe čačomdo* E:Mar (1[70]) Er vernahm, dass das Getreide erzeugt wurde, der Kuckuck. *šačmodo daŕa uda·laś* E:Večk (I[181]) Wohlgeraten war Darjuscha geboren. *kostoń uĺi* — *šačumat* E:Bag (I[203]) Wo bist du geboren? | *čačuma-či ~ čačuma-čį* E:Mar, *šačmo-či* E:Atr [день рождения] / Geburtstag. *čačuma čįsteť, ĺeĺakaj, ťeťe čęśijańť putįźe* E:Mar (1[218-20]) An deinem Geburtstage, Brüderchen, hat er dieses Los festgesetzt. | *čačuma-god* E:Petr, *šačuma-god* E [плодородный, урожайный год] / fruchtbares, erntereiches Jahr. *śe godęś uĺńiś rożeń čačuma god* E:Petr (VIII[180]) Dieses Jahr war (jedoch) ein Jahr des Roggens (ein Jahr, in dem der Roggen wuchs). | *šačuma-godnę* E:Večk (Dem.) id. *šačuma-godnę, ruskoj tovźuro* (II[83]) Ein fruchtbares Jahr, (viel) russischer Weizen! | *čačuma-ije* E:Mar, *šačuma-ije* E [урожайный год] / fruchtbares Jahr. *vaj čačum*(*a*) *ijeń tovźuroń* E:Mar (1[122]) Aus dem Weizen eines fruchtbaren Jahres. | *čačuma-mastor* E:Mar, *šačuma-mastor* E:Bag Kozl [отечество / Vaterland, Land, wo man geboren worden ist]. *aśka tuka eś šačuma mastorston* E:Bag (I[199]) Geh und hole (ihn) aus meinem eigenen Heimatland. | *čačuma-tarka* E:Mar [место рождения, родная сторона / Geburtsort, Vaterstadt, Heimat]. | *čačuma-todov* E:Mar [послед (у женщины)] / Nachgeburt (bei der Frau). | *šačem-vasta* M:P, *šačəm-vasta* M:Kr [место рождения] / Geburtsort.

**šačomńe* E:Vez, **šačumńa* E:NSurk, **čaču·mńa* E:Ba — *šačə̑mańä* M:P, *šačəmańä* M:Alk (Dem. zu *šačomo*, *šačuma* usw.) [рождение] / Geburt; (M:Alk:) [урожай, урожайность] / Ernte, Ertrag. *vaj šačomńeďe savań ťeŕuša ́vejḱińe* E:Vez (I[382]), *šačumańado savań ťeŕuša ́vejḱińe* E:NSurk (I[387]) Als einziges (Kind) war Savas Terjuscha geboren [eig.: Von Geburt war S. T. das einzige (Kind)]. *vaj čaču·mńada iva·nįń maťŕa uda·laś* E:Ba (I[180]) Wohlgeraten war Ivans Matrja geboren. *makst śorə̑ń šačəmańä* M:Alk [Gib einen (guten) Getreideertrag!].

*čaču·v* E, *šačmov* E:Večk [урожайный, плодородный (о поле) / gut wachsend, fruchtbar (vom Feld)].

*šatšokšnoms* ChrE E:Atr (Frequ. zu *šačoms*) [рождаться] / geboren werden. *oĺa šačokšnoś ́veĺť paro uĺńeś* E:Atr (I[138]) Olja wurde geboren, sie war sehr schön.

*tšatšnęms* ChrE E:Mar, **šačnoms* [E:?Bug] SŠant — **šačəndə̂ms* (: *šaćenḱdan*, *-i*) M:P [Kr], **šačə̂ndə̂ms* [M:Mam] (Frequ. zu *čačoms* usw.) [рождаться] / geboren werden; [вырастать] / hervorwachsen. *kozoń čačnęś komuĺavka* E:Mar ($1^{74}$) Wo ist der Hopfen [“die Hopfenmutter”] geboren? *vaj ṷe ťeťasto sịń šačnośť* [E:?Bug] ($V^{462}$) Sie waren von einem und demselben Vater gezeugt worden. *vaj ćora paro sońenzę šačnoś* E:SŠant ($I^{82}$) (So) wurde ihr ein trefflicher Sohn geboren. *son kozo šačnoś kuluma-ťikšeś* E:SŠant ($I^{250}$) Wo ist die todbringende Pflanze gewachsen [hervorgesprossen]? *ťužä· [ṕäšťťńä] šatšəndə̂st!* M:Kr ($IV^{276}$) Dass gelbe Nüsse wüchsen!

**šačśəms* M:Bar (Frequ. zu *šačəms*) [рождаться] / geboren werden. *kuťťi iź žačśä iḱd vajģäĺńäćä* ($VIII^{296}$) (Und doch ist dir) in der Stube keins mit Kinderstimme geboren worden.

*tšatštoms* ChrE E:Mar, *šačta·ms* E:Atr, *šačtams* E:Jeg, *šačtams* ~ *čačtoms* E:Večk, *čačtams* E:Is, *šačftums* E:Kad, *šačftịms* E:Kažl — *šatšftə̂ms* ChrM M:P, *šačtə̂ms* M:Jurtk (Kaus. zu *čačoms* usw.) [родить] / gebären; [производить] / erzeugen; [порождать, выращивать] / hervorbringen, wachsen lassen. *anna karmaś čačtomo* E:Mar ($2^{104}$) Anna fing an zu gebären. *konań čačtị, śeḱeń babuškaś kudęḱeĺej jorcị* E:Mar ($2^{104}$) Wen sie gebiert, den wirft die Hebamme in die Vorstube. *tońe šačtan ćora ejkakš* E:Večk ($I^{396}$) Ich gebäre ein Kind für dich. *ṕižę polat son šačtavoĺ, šačtavoĺ, sońś kulovoĺ* E:Jeg ($1^{104}$) Möchte deine kleine Gattin gebären, möchte sie gebären, möchte sie selbst sterben! *šačtftə̂da śorə̂ńä* M Lasst Getreide wachsen! *[šaťšfťś] śora* [M:P] ($IV^{868}$) Sie gebar einen Knaben. *ḟkä častsta šačftan eś koḑamə̂n lomań* [M:P] ($IV^{619}$) In einem Augenblicke gebäre ich einen mir ähnlichen Menschen.

**čačtaj* E:Petr родиха / Kindbetterin. *vasịla ḑedaťńe* (*čačtainť ťaťaťńe-avaťńe*) *sịť* ($VIII^{140}$) Die “fernen Eltern” (die Eltern der Wöchnerin) kommen.

*čačtajka* E:Mar, *čačta·jka* E:Ba, *šačtajka* E:Atr Večk, *šačftajka* E:Kažl [девушка, родившая ребёнка (ругат.)] / Mädchen, das ein Kind geboren hat (Schimpfw.).
| *čačtajka-ĺevks* E:Mar, *šačtajka-ĺevks* E:Večk [внебрачный ребёнок] / ausserehelliches Kind, Bastard.

*čačtoź* E:Mar [рождённый, произведённый] / einer der erzeugt worden ist. *apak čačtoźiś kuloś, a čačtoźiś žįv. – adam dį iĺija* (2[25]) Der nicht Erzeugte ist gestorben, der Erzeugte aber ist lebendig. – Adam und Elias [= der Donner].

*šačftâmă* [M:Kr] [роды] / das Gebären. *son śiśəm ćoran ǵiŕďuń šačftâmu* (IV[16]) Dass Kirdju sieben Söhne gebäre [eig.: Zum Gebären der sieben Söhne]. | *šaćftâm-vŕe·ma* [M:Mam] [время родов] / Zeit des Gebärens. *jotaś ve$_{χ}$ksa koft i saś ša·ťšftâm-vre·mats* (IV[868]) Es verflossen neun Monate und sie hatte die Zeit des Gebärens vor sich.

*šačftâmańä* M:P (Dem. zu *šačftâma*) id. *makst ťejənza ťožďäńä šačftâmańä* Gib ihr ein leichtes Gebären!

**čačtokšnoms* E:Mar, **šačtakšnoms* [E:?Bug] Vez (Frequ. zu *čačtoms*, *šačtams*) [рожать] / gebären. *son śiśem ćorat čačtokšnoś* E:Mar (1[12]) Sie gebar sieben Söhne. *latḱińeseńť šačtakšnoś* [E:?Bug] (V[406]) In der Talmulde gebar [sie ihr Kind].

*šačĺems* E:Atr (Frequ. zu *šačtams* usw.).

*čačnęms* E:Mar, *šačťńems* E:Večk, **šačńems* [E:?Bug] — **šaćfńəms* (: *šaćfńan*, *-i*) M:P [Mam] (Frequ. zu *čačtoms* usw.) [рожать / (mehrere Male) gebären]. *polańazo a šačńiĺ* [E:?Bug] (V[408]) Seine Gattin hatte nicht geboren. *avaťńä [šaťšfńest] śoraňat* M:P [?Alk ?Od-Traka] (IV[747]) Mögen die Frauen Knaben gebären! *kolma [ńeďäĺat šaťšfńeźä]* [M:Mam] (IV[6]) Drei Wochen lang gebar sie (das Kind).

*šačńića* [E:?Bug] [родильница] / eine die gebärt, Gebärerin. *polazo ćorań šačńića* (V[240]) Seine Frau ist eine, die Söhne gebiert.

**šačtavoms* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *šačtams*) [родить неожиданно / unerwartet] gebären. *ḱijšť ḱijšť, popaďijaś šačtavś* (III[331]) Sie tanzten und tanzten, dabei gebar die Frau des Popen.

**čado** E:Večk Is, *čadį* E:Atr MKly [?Bug Šir], *čada* (best. F. *čadįš*) ~ *čada·* (Nom. Pl. *čadį·t*) E:Ba, *čada·* E:Kad — **šada** M: P Ur (Gen. *šadâń*, Nom. Pl. M:P *šadât*), *šadă* M:Čemb Sučk, [?] **šadį* M:Vert половодье / Flut, Flutwasser, Hochwasser. *ńijev ńeď čuďi vaj čadį čadį. śe čadįšť trokska sįŕńeń doskańa* E:MKly

(VII[32]) [Da] fliesst ein reissender Fluss, flutet ein Flutwasser. Über dieses Flutwasser (führt) ein gold(farb)enes Brett. *so:n ṕiva· ṕi:ďiś ḿińiḱ sva·tḱiś tša·dį:ška* E:Šir (II[447]) Unser Svat [Schwager] hat Bier gebraut in Flutmengen. *mokšaś ťäńi oťśu šada* M:P Der Mokscha-Fluss ist jetzt breit, es ist Hochwasser darin. *kona tunda·ńä šadə̂ś ṽii, śä ĺəzńä· śorə̂ś ṕäḱ šači* M:P (IV[717]) In solchem Frühjahr, wo das Hochwasser stark ist, wächst in jenem Jahre das Getreide gut. *očižiń šadįś soń taratkas [poftaźä]* M:Vert (VIII[492]) Das Flutwasser zu Pfingsten trug es an einen Ast. | *čaďi-ṽeď* E:Mar, *čadį-ṽeď* E:Atr, *čadį-ṽeď* (~ *čaďi-ṽeď*) E:Večk, *čada-ṽeď ~ čadę-ṽeď* E:Petr, *šada-ṽeď* [?] E:Kal, *čado-ṽeď* E:Is — *šadă-ṽeď* M:Sučk половодье, полая вода / Flut, Flutwasser, Hochwasser. *maŕasę ṽeśe [kanaĺejkasįńt] prok čada-ṽeď* E:Petr (VIII[246]) Er hörte (‘hört’) in der ganzen Kanalejka (ein Getöse) wie das (eines) Flutwasser(s). *avuĺ čadę ṽeď čadę* E:Petr (VIII[206]) Es ist kein Flutwasser, das flutet. | *ṽeď-žado ~ ṽeď-śado* (*-ź-*) E:VVr id.

*šadə̂ńä* M:P Mam (Dem. zu *šadă*) id. *tunda·ń šadə̂ńaks iva·nə̂ń tamaś šuďəńďi* M: Mam (IV[307]) Wie eine Frühlingsflut vergiesst [Ivans] Tama Tränen.

*čadə̂ms* E:Atr [MKly Petr], *čadams* E:Mar, *čadoms* E:Gor Večk, *čadu·ms* E:Ba, *čadums* E:Kad — *šadə̂ms* M:P Čemb Sučk, *šadə̂·ms* M:Jurtk [перекипать, переливаться, заливать] / über die Ränder kommen, überkochen, überfliessen, überschwemmen (M:P Jurtk: überkochen). *ṽijev ṽeď čuďi vaj čadį čadį. śe čadįśť trokska sįŕńeń doskańa* E:MKly (VII[32]) [Da] fliesst ein reissender Fluss, flutet ein Flutwasser. Über dieses Flutwasser (führt) ein gold(farb)enes Brett. *avuĺ čadę ṽeď čadę* E:Petr (VIII[206]) Es ist kein Flutwasser, das flutet. *ćəgu·nć šadə̂ma tuś* M: P Der Topf fing an überzukochen. *śťäś šobdava – son šać, srać* M:Temn (VIII[386]) Am Morgen stand sie auf – er [ihr Teig] war aufgegangen und hatte sich (über den Trog) verbreitet (zerstreut).

*čadomo* E:Večk половодье, перекипание / Überschwemmen, Überschwemmung, Überkochen.

*čatkstams* E:Večk (Mom. zu *čadoms*) [выплеснуться (при кипении)] / über die Ränder schäumen (überkochen) (Topf).

**šadn̥də̂ms* (: *šadn̥dan*, *-į*) M:P (Frequ. zu *šadə̂ms*) [заливать] / überschwemmen.

**šatftâms* (: *šatftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *šadâms*) [заставлять заливать, перекипать / zum Überschwemmen bringen, zum Überkochen bringen].

**šatfńəms* (: *šatfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šatftâms*).

**šatfńəkšńəms* (: *šatfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šatfńəms*).

[1]**čafka** M:Pš [собака мелкой породы] / kleinrassiger Hund.

**čafnatṇ́ms** ~ *čafnatums* E:Kažl [? трястись (биться) в судорогах / ? krampfen]. *saṇ́n čafnatṇ́t* E:Kažl [? Ich habe einen Krampf in den Sehnen].

**čagadaj** E:VVr [мужское имя] / ein Männername.

**ča$_{χ}$aŕ** E:NSurk Kozl, *čakaŕ* E:Vez **— šä$_{χ}$äŕ** ML[116](M) M:Sel, *šä$_{χ}$är* M:P (Gen. *-eń*), *šä$_{χ}$́əŕ* M:Pš Mam, *šä$_{χ}$́är* M:Temn [мир, свет] / Welt (M:P: ? = *mastâr*) (E:NSurk M:?P); [окрестность, окружение] / Umwelt, Umgebung (ML(M)). *koda ton ḿireṇ ča$_{χ}$aŕeń śimsak, ancak* E:NSurk (III[28]) Wie du der ganzen Welt zu trinken und zu essen gibst. *ṷeĺestẹ́t[-]śactot, ošstot[-]goroctot, ḿirctẹt[-]čakaŕctẹ́t ṷešńeḱ paroń ťei* E:Vez (III[72]) Suche in deinem Dorfe, in deiner Stadt, in deinem Reiche (P.: d.h.: aus dem Friedhofe) einen, der Gutes tut. *noldịŋk ṷeĺeńe[-]śadońe, ḿirneẹ[-]ča$_{χ}$aŕńe šoždịńeŋk[-]parịńeŋk!* E:Kozl (III[5]) Schickt euer Leichtes, euer Gutes in das Dorf, in die ganze Welt! *[veŕ]-târva·va naksada kanttnä, [šä$_{χ}$äŕeń ṕeŕf śeŕ-a·ťätńä]* [M: Mam] (IV[444]) (Wie) die morschen Baumstümpfe am Waldrande (sind) die Greise überall in der Welt. *mâźa·rda [ḿir-]šä$_{χ}$́äŕ jar‘tsaj ezdâdânza* M:Sel (IV[762]) Wenn die ganze Welt davon etwas zu essen bekommt. *toń šä$_{χ}$́əŕ laŋgâń koźä kudâńd́i* M:Pš (IV[103]) In eines der reichsten Häuser auf Erden. *šä$_{χ}$́ärâń žarâś, tatarâń šaṷíś!* M:Temn (VIII[302]) Er ist ein Landstreicher, der Mörder eines Tataren! — Vgl. pers. *ša$_{χ}$ar*, *ša$_{χ}$ir*.

**čaj** E:Mar Atr Večk [чай] / Tee. | *čajeń bĺida* E:Atr [чайная чашка] / Teetasse. — Russ. чай.

*čajńiḱ* E:Mar [чайник] / Teekanne. *ḱedezẹ ṷejḱe, śejak koťḿeŕcẹnzẹ. – čajńiḱiś* (2[51]) Es hat nur eine Hand, und auch diese ist an seinem Rücken. – Die Teekanne. — Russ. чайник.

***čajendams** (: *čajendan*, *-aj*) ~ *****čandams* (: *čandan*, *-aj*) M:P чаять / glauben, vermuten; подозревать / beargwöhnen, verdächtigen (*soń* ihn, z.B. dass er ein Dieb ist). — Russ. чаять.

*****čäjams* E:Kažl [полагать, думать / meinen, glauben]. *śiźiť, čäjasa* (III$^{304}$) Du bist müde geworden, meine ich. — [Russ. чаять].

*čal* E: *mon čal ~ mon зăl* [Ich dachte, vermutete]. — [Aus der russ. dial. F. чаял, чал].

**čaka** (~ *č́aka*) M:P (Gen. *-ń*) [черепок глиняного сосуда] / Scherbe eines tönernen Gefässes. | *čaka-ṕäĺks* M:P id.

*čakańä* (~ *č́akańä*) M:P (Dem.) id.

**čakams** M:P Pš Kr [Mam] Sučk Ur Jurtk [стучать] / klopfen, pochen (M:P: z.B. *ḱeŋkšt́* an die Tür, *šraṕ* an den Tisch) (M:P Jurtk); (überh.:) [бить, рубить] / schlagen, hauen (an Eisen od. Holz, wobei ein heller Laut entsteht, nicht auf die Erde; vgl. *kaĺdijan*, *puńdijan*) (M:P); [тикать (часы)] / ticken (Uhr) (M:P Jurtk); [молиться, перекреститься] / beten, sich bekreuzigen (M:P Sučk Jurtk); [клясться] / schwören (M:P); [щёлкать (зубами)] / klappern (von Zähnen) (M:Pš Ur). *lama [vaĺḿä moďińä aĺäńäźä ťŕäjńäźä] tšakama* [M:Mam] (IV$^{556}$) Ich muss, lieber Vater, an viele Fenster klopfen. | *čakams-pokams* M:P Kr, *čokams-pokams* M:Sel [перекреститься] / ein Kreuz schlagen, sich bekreuzigen; (M:Sel:) [стучать] / klopfen. *son čakaś-pokaś son mə̂rga·v jotaś* M:P Er (?) bekreuzigte sich und ging in die Ofenecke. *tšakaś[-]pokaś [škajeń] śudufś [końek] laŋks ozaś* [M:Mam] (IV$^{129}$) Der Gottverfluchte bekreuzigte sich und setzte sich auf die Türbank. *oj čokaχ́t́-pokaχ́t́ vaĺm-alə̂nza* M:Sel Sie pochen unter seinem Fenster. — [Vgl. $^{1}$*čekams*: *čekams-pokams*]. — Vgl. türk. *čak* (Vámb. Magy. 301), tschuw. шакк ‘стукать, брягать’ (tat. шаккылда).

*čak* E:Ba **—** *čak* M [подраж. стуку] / beschreibt einen klopfenden Laut (E:Ba: Laut, der entsteht, wenn man mit einem Hammer gegen einen Stein od. zwei Steine gegeneinander schlägt). *tšak, tšak tšakə̂žu, [i·ńä]-kə̂žu* M (IV$^{674}$) Klapp, klapp klopft es an eine grosse Feldecke.

*čakaj* M:P Pš [русский (тайное слово)] / Russe (Geheimw., das bei Anwesenheit eines Russen gebraucht wird) (eig.: einer der klopft). | *čakaj ava* M:P Pš [русская (тайное слово)] / Russin (Geheimw.). | *čakaj-pokaj* M:Temn [стучащий, тяжело ступающий] /

klopfend, stapfend. *naŕežasaź[-]uŕadasaź čakaj-pokaj ĺkämâńasa* (VIII[306]) Man bekleidet und tut ihn an mit stapfenden Stiefeln (mit Absätzen).

*čakama* M:P стук / das Klopfen, Klöpfel.

*čakf* M:P [звук удара топором] / Laut des Axthiebes (beim Behauen von etw.); [стук, постукивание] / Klopfen, Geklopfe. *avaś kulʿcândâmsta čakf maŕäj, śorac šači* M (IV[728]) Hört die Frau Klopfen, wenn sie lauscht, wird ihr ein Knabe geboren.

**čakaďəms* (M:P: *čakaďan*, *-i*) M:P Saz Sel, **čakaďəms* ~ **čakadâms* [M:Mam], ? **čakadâms* M:Pš, *čakaďəms* M:Sučk (Mom. zu *čakams*) стукнуть / (einmal) klopfen, pochen, einen Klopf geben (z.B. *šra* an den Tisch, *ĺkeŋkš* an die Tür); [треснуть, лопнуть] / knacken, krachen. *[tšakaďeźä] vaĺmants* [M:Mam] (IV[856]) Er pochte an sein Fenster. *čakadâźä škajəń śudufś ĺkeŕš ṕäĺď(ä) vaĺmanc* M:Pš (IV[329]) Der Gottverfluchte klopfte an das Fenster der Linksseite. *vaj esta čakaćt śińəŕäś pabań ortańanc* M:Saz (IV[4]) Ach, dann wurde ans Tor von Sinäs Weib gepocht. *kutś čakaďi af pars* M:P (IV[713]) Knacken des Hauses bedeutet nichts Gutes [“Das Haus knackt zum Schlimmen”]. | *čakaďəms-pokaďəms* M:P [стукнуть / (einmal) pochen]. *čakaďəźä-pokaďəźä vaĺmanc* [Er pochte an sein Fenster].

*čakaťkšńəms* (: *čakaťkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čakaďəms*).

*čaḱijəms* (: *čaḱijan*, *-ii*) M:P Sučk (Iter.).

**čakśəms* (: *čakśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čakams*).

**čakśəkšńəms* (: *čakśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čakśəms*).

**čakavâms* (: *čakaví*) M:P (Refl.-Pass. zu *čakams*).

**čakaftâms* (: *čakaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *čakams*).

**čakafńəms* (: *čakafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čakaftâms*).

*čakəďəms* (? *čakâďəms*) M:P Sel, *čakâďəms* M:Čemb [стукнуть, щёлкнуть] / (einmal) klopfen, pochen, knacken, (M:P Sel auch:) [столкнуться, удариться] / sich an etw. stossen, gegen etw. stossen (z.B. *śtenaťi* gegen die Wand); [громыхая падать] / polternd niederfallen.

**čakâťkšńəms* (: *čaḱeťkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čakəďəms*).

*čakna·ms* M:Jurtk [щёлкать (зубами)] / klappern (von Zähnen). *soń ṕejə·nda tšakna·jt* Seine Zähne klappern (vor Kälte).

*čaknajńä·* M:Jurtk (Dem. zu **čaknaj*) косатка / Uferschwalbe.

**čakan** E:Gor Bag [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Bag: [вид камыша / eine Schilfart] (= *goga* E:Večk, *sajan* E:Seledba)). — Russ. чакан.

**čakčura** ~ *čäpčura* ML[24](M), *čakčura* ~ *čakču·ra* M:P (Gen. *-ń*), *čakčura* M:Bar (Nom. Pl. *-t*), *čäṕču·ra* (Gen. *-ń*) [~ *čäṕťču·ra*] M:Sel, *čäfčura* M:Čemb [Kars] [женская обувь] / Fussbekleidung der Frauen (ML[M]); [обувь] / Fusszeug, Schuh (nur im Liede) (M:P); [обувь (на низком каблуке)] / (niedriger) Schuh (= *bašmak*) (M:Sel). *moskə̂sta raman śijäń čakčurat* M:Bar (VIII[328]) Ich werde in Moskau silberfarbige Schuhe (mit hohen Absätzen) kaufen. *śeŕi-kočḱäŕä son čäfču·rasa* M:Kars (IV[209]) [Sie geht] in Schuhen mit hohen Absätzen. *śeŕəńń kočḱəŕǵä od čäṕťču·rasa* [M:Sel] (IV[236]) [Sie geht] in neuen Schuhen mit kupfernen Absätzen. — [Russ. чакчу́ры].

*šakšuriṇe* E:StDemk (Dem. zu **šakšura*) [обувь на высоком каблуке / hohe Schuhe (wie die Bauersfrauen tragen)]. *vaj šimịšejskojt́ šakšuriṇenza* (VII[170]) Aus Schimyschej sind ihre Festschuhe (gekauft).

*čakčurkańä* M:Temn (Dem. zu **čakčurka*) [обувь на высоком каблуке / Schuhe mit hohen Absätzen]. *śeŕi kočḱäŕä čakčurkańasa* (VIII[280]) (Sie geht) in Festschuhen mit hohen Absätzen.

? ***čakə̂š** M [? топоним / ? Ortsname]. *tšak, tšak tšakə̂žu, [i·ńä]-kə̂žu va kə̂žu, kafta [ĺäjeń] pramə̂žu. – oramś i [ťeśä·ťńekńä]* (IV[674]) Klapp, klapp klopft es an eine grosse Feldecke, sieh, an eine Feldecke, in einen Zusammenfluss zweier Flüsse. – Die Volksversammlung und die Zehntemänner (das Volk kommt zwei sich querende Strassen entlang).

**čako·l** M:P щеколда / Türklinke. — Russ. щеко́лда.

*čako·lńä* M:Sel (Gen. *-ń*) (Dem. zu *čako·l*) [курок арбалета] / Abzug der Armbrust.

**čakuš** (*čaku·š*) M:P чекушка / Achsennagel am Karrenrad, der das Rad nicht von der Achse abrutschen lässt. *ḱila·ŋgə̂ń čaku·št povə̂zə̂st kajśišt́, štə̂ba [ḿäĺapńä] ťast*

*šar* (IV[712]) Auf den Weg gefallene Achsennägel steckt man in den Busen, damit der Kopf nicht schwindlig werde. — [Russ. чеку́ша]. — [Vgl. [1]*ćokuška*].

**čalaj** M:P, *ćalaj* M:Temn чалый / grau, mit anderen Farben vermischt, graugefleckt (M:P). *kįda son ajgâr kańćav uĺi, âĺi ṕegaj, —— ćalaj, buraj, ajgįrdâmda lotkafca* M:Temn (VIII[384]) Wenn es ein Hengst-*kańćav* ist, ein Schecke (oder), —— ein Gräulicher oder ein Schwarzbrauner, werde ich seiner "Hengsterei" ein Ende machen. — Russ. чалый.

**čala·ms** E:Atr Ba Večk Is **— šalams** M: Kr Sučk [полечь (о хлебе на корню) / sich legen, sich lagern (Getreide von Hitze, Wind u. Regen in alle Richtungen)] (= [*puĺaza*:] *puĺźams* [E], *pəĺźa·ms* M: Jurtk).

*čalaź* E:Večk [полёгший (о хлебе на корню)] / niedergeschlagen, niederliegend (von Getreide).

*šalaf* M:P Sučk Ur неровный / uneben, holperig (z.B. die Erde) (M:P); [полёгший (хлеб)] / niedergeschlagen, niederliegend (von Getreide) (M:Sučk Ur). *roźəś śembä šalaf* M:Sučk Der Roggen hat sich gelagert. | *šalaf-kalaf* M:P Saz [Pš] Kr неровный / uneben, holperig (z.B. die Erde) (M:P); "разваленный, разбросанный" / ["verfallen, zerrissen"] (M:Pš). *ťäńi moĺan šalaf[-]kalaf ťveĺəńäťi* M:Saz (IV[487]) Jetzt gehe ich nach dem verfallenen Dorfe. | *šalaf ťki* M:Ur [напр. лесная дорога, покрытая ветвями] / z.B. Waldweg, über den die Äste durcheinander gehen. | *šalaf roź* M:Ur [полёгшая рожь] / Roggen, der sich gelagert hat.

**čalgams** ChrE E:Mar Atr VVr Petr StZach Kad Kal Kažl [?Bug] Večk Jeg **— šalgâ·ms** M:Jurtk [ступать] / (auf etw.) treten, (auch:) [вступать] / in etw. treten, kommen, (E:Mar Atr VVr Kad M:Jurtk auch:) [мять лён] / Flachs brechen, (E:Mar Petr Kal auch:) [случаться, спариваться (о птицах)] / sich begatten, sich befruchten (von Vögeln). *son čalgaś kaŕiń pulonzo* E:Mar (1[54]) Er trat auf den Schwanz ihres Bastschuhs. *tšalgan ńiĺeťśe ies* E:Mar Večk Ich beginne mein viertes Lebensjahr, trete in mein viertes Lebensjahr. *čalgasa mon ṕiĺgaliṇ ťveśe paziṇ [mastįrįńť]* E:Petr (VIII[198]) Ich werde unter meinen Füssen das ganze Land Gottes betreten. *pulo ṕeńem čalǵiźe* [E:? Bug] (V[398]) Er hat mein Zopfende (unter seinen Fuss) getreten. *sįŕe čińeś čalǵimim* [E:?Bug] (V[370]) Das hohe Alter hat mich niedergetreten. *ťveśe mastoroń azor*

*čalʹgiźe* E:Jeg (1[96]) Das ganze Land haben die Herren [unter ihren Stiefeln] getreten. *aʹtakšiś čalgaza, sarazi̯ś lańdaza!* E:Petr (VIII[50]) Möge der Hahn (die Henne) bespringen, möge die Henne niederkauern! *maʹtśiχʹńe čalʹgiʹt* E:Kal Die Gänse begatten sich (von beiden Geschlechtern überhaupt). *a miń ĺonośt̕ čalʹgińeʹk* E:VVr (II[52]) Wir brachen den Flachs.

*čalʹgi* E:Mar [ступающий] / tretend, einer der tritt. *ʹviŕiń lamo jaʹkinzę, lamo ʹpiĺʹgeń čalʹginzę* (1[180]) Der Wald hat viele Wandernde, viele, die ihn mit den Füssen treten.

*čalgavt* E, **čalgav* (: *čalgavga*) E:Mar, **čalgaft* (: *čalgaftka*) E:Jeg [походка, поступь] / Gang, Art zu treten. | *ʹpiĺʹgeń čalgavt* E:NSurk SŠant, *ʹpiĺʹgeń čalgaft* E:Kozl Vez, *ʹpiĺʹge·ń čalga·ft* E:Is — *ʹpiĺʹgəń šalgaf* M:Vod id. *udala·kšnośt̕ kavto· ʹpiĺʹge·ń čalga·ftka* E:Is (I[159]) Schön ist der Schritt ihrer beiden Beine [eig.: Sie waren wohlgeraten an Schritt]. *udalaś ʹpiĺʹgeń savań ťeŕuša čalgaftka* E:Vez (I[383]) Schön war der Schritt der Beine von Savas Terjuscha. *udalaś ʹpiĺʹgeń čalgavtka* E:NSurk (I[136]) Schön war der Schritt seiner Beine. *śeŕʹgä[-]roŋgə̂va ʹpiĺʹgəń šalgafsa* M:Vod (IV[356]) (Schön ist) sein Leib (und) der Schritt seiner Beine.

*čalgamo* E:Mar Atr VVr Večk (Nom. Pl. E:Mar Atr Večk *-t*, E:VVr *čalgat*), *čalgamot* (Pl.) E:Ba, *čalgama* E:Kad, *čalga·ma* E:Kal — *šalgam* M:P Pš (Gen. M: P *-ə̂n*, Nom. Pl. *šalgapt*), *žalgam* M: Čemb Sel, *šalgama·* M:Jurtk (Nom. Pl. *-t*) [Sg.] ступенька / Tritt, Stufe, Trittbrett (M:P: z.B. zum Besteigen des Ofens, in der Sauna der Schwitzbank [jeweils ein Brett]; M:Pš Jurtk: zum Besteigen des Ofens (ein od. zwei Tritte)) (E:Mar Atr VVr Ba Večk Kad M:P Pš Jurtk); мялка / Flachsbreche (E:Mar Atr VVr Ba Večk Kal); [печная опора, столб] / der Ofenpfeiler neben dem *palmań* genannten Ofenpfeiler (M:Čemb); [? приступок перед устьем печи] / [? Tritt, Stufe] vor der Ofenmündung (am Herde) zwischen den beiden Ofenpfeilern *palmań* u. *palmań-stolbańä* (M:Sel). *moń uĺi [ʹkisʹkińem]: pulodo kundasa, oŋʹgi; a kundasa, a oŋʹgi. – čalgamoʹtńe* E:Mar (2[45]) Ich habe ein Hündchen: ich greife es an dem Schwanz, es bellt; ich greife nicht, es bellt nicht. – Die Flachsbreche. | *čalgam-a·lks* E:Ba кострика / Abfall, Schäbe (vom Flachs, Hanf). | *čalga·ma-čavu·ma* E:Kal [рукоятка мялки / Griff der Flachsbreche]. | *čalgamo-ʹkeĺks* E:Atr Mar, *čalgamoń ʹkeĺkš* E:VVr, *čalgamo-ʹkeĺkš* E:Ba Is SŠant, *čalgamo-ʹkeĺks* ~ *-ʹkeĺkš* E:Večk [рукоятка мялки] / Griff [Messer] der Flachsbreche (= *puvə̂də̂ma-*

*ǩälǩš* M:Sučk). | *čalga·ma-ǩeǰ‘ť* (Pl.) E:Kal in der Flachsbreche die Seiten (Ränder), die die Rinne bilden, [in der sich das Messer bewegt]. | *čalgamo-laŋgo* E:Atr — *žalgamă-laŋga* M:Temn (Nom. Pl. *-laŋkt*) приступок / Tritt, Stufe, Trittbrett (E:Atr); ступеньки на печку / Tritte auf den Ofen (M:Temn). | *čalgama-ṕiǩk ~ -ṕiǰ́get* E:SŠant, *čalgamo-ṕiǰ́geť* E:Is, *čalgamo-ṕiǩk* E:Ba (Pl.) [подставка мялки] / “Füsse”, Gestell, Unterlage der Flachsbreche. | *muškoń čalgamot* [E] [пеньковое трепало] / Hanfbreche. | *ṕiǰ́geń čalgamo* E:Mar Sulli, *ṕi·ǰ́giń čalga·ma* E:Ba (Nom. Pl. *čalga·mut*) — *ṕiǰ́gəń šalgama* M:Sučk [подножка на ткацком стане] / Trittbrett am Webstuhl (E:Mar Ba Sučk); [? стремя] / [?] Steigbügel, [auch: Steigeisen am Wagen] (E:Mar); [походка, поступь] / Schritt der Beine, Gang (E:Sulli). *udalaś bala ṕiǰ́geń čalgamga* E:Sulli (VII[82]) Schön war der Schritt der Beine von Bala.

*čalgamka* E:Večk Jeg [ступенька / Stufe]. | *ṕiǰ́geń čalgamka* (*ʒălgamka*) E:Večk, *ṕiǰ́giń ča·lgamka* E:Ba [стремя] / Steigbügel; [подножка на ткацком стане] / Trittbrett am Webstuhl (E:Večk); [педаль (самопрялки)] / Trittbrett (am Spinnrad) (E:Ba).

*žalgamńä* M:Čemb Sel (Dem. zu *žalgam*) [печная опора, столб] / Ofenpfeiler neben dem *palmań* genannten Ofenpfeiler, der kleinere Ofenpfeiler (vgl. *balmań*) (M:Čemb); [подножка, ? ступенька перед устьем печи] / [Fusstritt, ? Stufe] vor der Ofenmündung (am Herde) zwischen den beiden Ofenpfeilern *palmań* u. *palmań-stolbańä* (M:Sel).

*čalgavks* E:NBajt Kozl [шаг, поступь] / Tritt, Schritt. *sịń ve ṕiǰ́gińeń* — *čalgavksso* E:NBajt (II[18]) Sie gleichen (einander) am Schritte der Beine. *ve seŕcęť ve ruŋksot ve ṕiǰ́geń čalgavkssot* E:Kozl (III[91]) [Sie sind] von gleichem Körper, von gleichem Wuchs, von gleichem Schritt der Beine.

**čalgakšnoms* E:MKly [?Bug], **čalgakšnums* E:Kal (Frequ. zu *čalgams*) [ступать] / (auf etw.) treten, (auch:) [вступать] / in etw. treten, kommen. *kolońǵeḿeń ije ťejťeŕ kaka eŕakšnoś, ńiǰeńǵeḿenc ťejťeŕ kaka čalgakšnoś* E:MKly (VII[40]) Dreissig Jahre hatte das Mädchen gelebt, das Mädchen trat ins vierte Jahrzehnt. *už kavksoć ijes čalgakšnịń* [E:? Bug] (V[274]) Ich wandte mich in das achte Jahr hin. *tatar-avaś čalgakšnịzę* E:Kal (2[145]) Die Tatarin hinter ihr her.

*čalkśems ~ čalkśe·ms* E:Mar, *čalkśems* E:Atr MKly Večk Bag (Frequ. zu *čalgams*). *bojar kańťli źepsęnzę, a mužịk čalkśi ṕiǰ́g(e) alonzo. – nolgoś* E:Mar (2[27]) Der Bojar trägt es in

seiner Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *[ḿiń ḿińćak] ṕeĺeź čalkśiťaŋk* E:Mar (1[140]) Auch wir selbst machen mit Furcht unsere Schritte. *ton iĺa čalkśe moń ṕiĺǵeśĺedęń* E:Večk (I[322]) Folge nicht meinen Fussspuren.

*čalkśića* E:MKly [шагающий, ступающий] / einer der tritt, schreitet. *araś pakśań čalkśićazo* Es gibt keinen, der auf dem Felde schreitet.

*čalkśima*: *ṕiĺgeń čalkśima* E:Mar [подножка (самопрялки)] / Trittbrett (z.B. am Spinnrad).

**čalkśeźvems* E:Kozl (Refl.-Pass. zu *čalkśems*) [быть затоптанным / getreten werden]. *kŕostoń śeźeźvi źeďmezę ńej, vaj ṕiĺg alonok čalkśeźvi ńej* (I[52]) Die Schnur am Kreuz reisst entzwei, es zerbricht unter unseren Füssen [wohl richtiger: wird unter unsere Füsse getreten].

*čalkśevťems* E:Kut (Kaus. zu *čalkśems*) [заставлять топтать / niedertreten lassen]. *stadanзo ǵectę moń čalkśivsaman* [Er lässt seine Viehherde mich niedertreten].

*čalgavoms* E:Sap (Refl.-Pass. zu *čalgams*) [оступиться, нечаянно наступить на что-л.] / aus Versehen auf etw. treten. *možet čalgavś ejďeť laŋks* E, *možot tšalgavś ejďeť laŋks* E:Sap Vielleicht ist er versehentlich auf dein Kind getreten.

**čalgaftoms* E:Bag (Kaus. zu *čalgams*) [заставлять ступить] / treten lassen. *vaj kuśtima ṕes čalgafťiź* (I[281]) Man liess sie vor die Aussentreppe treten.

**čalgafńims* [E:Šir] (Frequ. zu **čalgaftums*) [заставлять шагать] / Schritte machen lassen. *sońďä· mastu·rs ḿińi·ǵ jalga·ť eźi·ǵ tšalga·fńiǵ* (II[427]) Man hat unsere Freundin [als kleines Kind] keine Schritte auf dem Fussboden machen lassen.

[1]**čalnoms** E:Mar, *šalnoms* E:Atr Is, *šalnoms* ~ *žalnoms* E:Večk, *šalnị̈ms* E:Ba, *žalnams* E:Kažl **— šalnams** M:P, *žalnams* M:Čemb Sel шуметь / lärmen (z.B. die Menschen in einer Versammlung) (E:Mar Atr Ba Večk Is); [бушевать] / brausen (Stromschnelle); [шуметь] / rauschen (Wogen) (E:Kažl M:P Čemb Sel); [падать с шумом] / prasseln (heftiger Regen) (M:Čemb Sel). — (Vgl. [2]*čalnoms*).

**šalnâśəms* (: *šalnâśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šalnams*) [бурлить (водопад)] / brausen (Stromschnelle).

*žalf* M:Sel [шум, бурление] / Brausen, Rauschen.

[2]**čalnoms** E:Mar, *čavnə̂ms* E:Atr VVr Kad Večk Is, *čavnoms* E:Kal, *čavnums* E:Ba **— šalnams** M:P, *čavnams* M:Sel галдеть / schreien (von der Dohle), (E:Kal auch:) [шуметь] / lärmen (von einer Menschenmenge). — (Vgl. [1]*čalnoms*).

**čama** ChrE E:Atr VVr Kad Kažl, *čama* ~ [?] *čamo* E:Mar, *čama* ~ *čamo* E:StDemk **— šama** ChrM M:P Kr Šad (Gen. M:P *-ń*) лицо / Gesicht, Antlitz, (ChrE E:Mar ChrM M:P Kr Šad auch:) [склон] / Abhang, (M:P auch:) [маска, личина] / Maske, Larve. *sadovoj umaŕ čamazo* E:Mar ([1]216) [Wie] ein Gartenapfel [ist] sein Antlitz. *ʹveśolgavtįk čamanzo!* E:Mar ([2]1) Lass sein Gesicht fröhlich werden! *čamaza i ḱeďįnza raźįtft* E:Kažl ([2]149) [Ihr] Gesicht und [ihre] Hände [sind] zerkratzt. *suroń, ravoń tona čamas* E:Mar ([1]74) An jenem Abhange der Sura, Wolga [wuchs die Hopfenmutter auch]. *oću ĺäjəń šamasa* M:Šad [Es ist] am Ufer eines grossen Flusses. *luga·ťmazį šamaťti* M:Kr An den schönen Hügelabhang der Wiese hin. | *šamada šamas* M:P лицом к лицу / von Angesicht zu Angesicht. | *čama-boka* ~ [?] *čamo-boka* E:Mar, *čama-boka* E:Atr Večk, *čama-bo·k* E:Kad [щека] / Wange. *praś śeĺʹveďezę baχarįŕiń̕t čama bokas* E:Mar ([2]88) Es fiel eine [ihre] Träne auf die Wange des Helden. | *čama-jagotka* E:Atr, *čama-jagutka* E:Sob Večk Is, *čama-jagįťka* E:Ba [щека] / Wange. *prośtiť ivanoń ĺićanzo ponanzo čama-jagutkanzo* E:Sob (III[100]) Befreie Ivans Gesicht, seine Wangen [von angehextem Schaden]. | *šama-ḱeď* M:Sučk [перепонка на лице новорождённого] / Membran auf dem Gesicht des Neugeborenen bei der Geburt (= *čamafks*). | **čama-laŋgă* E:Nask [покрывало на лицо (для детей)] / Decke für das Gesicht [bei Kindern]. *aĺaksa·ndrâskâj čama-laŋgâza* ([I]237) (Wie) Alexanderpapier ist die Decke für sein Gesicht. | **čama-ĺik* E:Mar [лицо] / Antlitz. *čamastonzo, čama ĺikstęnzę* ([2]12) Von ihren Wangen, von ihrem Antlitz. | *čama-nardamo* E:Mar полотенце / Handtuch. | *čama-nardamo-paćiń̕e* E:Mar (Dem.) id. *ťejťeŕiś makśś ťenzę čama nardamo paćiń̕e* ([2]88) Das Mädchen gab ihm ein Handtüchlein. | *čama-ṕeĺks* E:Is Jeg [щека] / Wange. | *čama-polda* E:Mar [скула] / Backenknochen. *čama poldastonzo čulkśeťima ormaś javozo!* ([2]12) Von ihren Backenknochen scheide das Gliederreissen! | *šama-ŕiśḱä* M:P (Gen. *-ŕiśkəń*) [физиономия] / Visage. *šama ŕiśkəts para* Seine Visage sieht schön (freundlich)

aus. *śeĺgan šama ŕiśkəzt* Ich spucke dir ins Gesicht. | *čama-umaŕ* E:Mar [щека] / Wange. | *čama-vanuma* E:Uč — *šama-vanə̑ma* M:P зеркало / Spiegel. | [?] *šama-varʒə̑ma* M:P, *šama-varʒăma* M:Kr Mam id. *šama vardžamat [vaĺḿeńanza]* [M:Mam] (IV[558]) Wie Spiegel sind ihre Fenster. | *čiŕe-čama* E:Večk [склон] / Abhang. | *χaŕań čama* E:Večk, *kaŕań čama* E:Is — *χaŕäń šama* M:Čemb, *χaräń ʒăma* M:Sel [маска, личина] / Maske (E:Večk Is: wird in Spielen der Jugend nach Weihnachten verwendet; M:Čemb: [берестяная маска] / Maske aus Birkenrinde) (E:Večk Is M:Čemb). | *kujgə̑rə̑ń šama* M:P [берестяная маска] / Maske aus Birkenrinde. | *latko-čama* E:Kozl [склон долины] / Talhang. *latko čamasońt ḱičḱeŕe ṕekše* (I[343]) Am Talhang steht eine krumme Linde. | *ĺäj-šama* (*-žama*) M:Pš [солнечный берег реки] / das sonnenbeschienene Ufer eines Flusses. | *noru-šama* M:P [= Pš] [“житный склон”] / “Getreide-Abhang” (ein Abhang bei dem Dorfe Pschenewo, an dem Gartenerdbeeren wachsen). *noru šama noru pakśä koŕməĺəć* M:P (IV[741]) Getreide-Abhang, Getreidefeld, Ernährer! | *od avań čama* E:Gor лопух / Klette (= *ašo lopa*). | *pando-čama* E:Mar Gor Sob — *panda-šama* [M] [склон горы] / Hügelabhang. *vaj pando čamań jaguda!* E:Mar (1[120]) [Ach, sie ist wie] eine Erdbeere an einem Hügelabhange! *eŕi pando čamaso* E:Sob (VII[308]) Es [das Dorf] liegt auf einem Bergabhang. | *ṕänakud-šama* M:Sel [чело, лицевая сторона печи] / vordere Seite des Ofens, wo das Ofenloch ist. | [?] *śeĺḿe-čamo* E:Mar Večk [лицо] / Gesicht, Antlitz. | *uźəŕ-šama* M:P [“топорное лицо” (ругат.)] / “Axt-Gesicht” (Schimpfw.).

*čamaks* E:Mar VVr Večk Is, *čama·ks* E:Ba — *šamaks* M:Sel Sučk харя / Maske, Larve (E:Mar VVr Ba Večk M:Sučk); сетка / Netz (E:Večk: aus Rosshaar zum Schutz des Gesichts gegen Bienenstiche) (E:Večk Sel M:Sučk); [перепонка] / Membrane, mit der manchmal das Gesicht eines Neugeborenen bedeckt ist (ein solches Kind wird glücklich) (E:Večk Is M:Sel); gestickter Teil im *pulagaj* [Lendenzierat der Frauen] usw. (E:Is auch: Stickerei im *karks* [Lendenzierat der Frauen], *pulagaj* [id.], *ŕiśḿen karks* “Gürtel” mit Schnüren u. Ketten) (E:Večk Is). | *karks-čamaks* E:VVr [вышивка в женском поясном украшении] / Stickerei (es gibt davon zwei) im Lendenzierat der Frauen namens *karks* ([?] = *pulakš*).

*šamańɛ* ChrM, *šamańä* M:P Sel (Dem. zu *šama*) [лицо] / Gesicht, Antlitz, (ChrM M:P auch:) [склон] / Abhang. *akša kalaćä šamańäj* M:P Du meine(r) mit einem weissen Semmel-Gesicht (Kosew.).

*čamafks* E:?Kad, *čama·fks* E:[?]Kal — *šamafks* M:P Čemb (Gen. *-ə̂ń*), *šamafks* ~ [?] *čamafks* M:Sel [берестяная маска, личина] / Maske, Larve aus Birkenrinde (M:P); [сетка для защиты от укусов пчёл] / Netz zum Schutz gegen Bienenstiche (M:Čemb); [перепонка на лице новорождённого] / (glückbringende) Membrane auf dem Gesicht des Neugeborenen (E:Kal M:P Čemb); [столбик у печки] / Ofenpfeiler (M:P: der hintere, an dem die Bretterbekleidung beginnt; vgl. *palman*) (M:P Čemb); [дверной косяк] / Türpfosten auf derjenigen Seite, wo das Schloss sich befindet (M:P Čemb Sel); [наличник дверного и оконного проёма] / Brett um die Tür- u. Fensteröffnung (= *kaśa·k*) (M:P). *šabaś šamafks marʻta šači, čäśĺu uĺi* M:P (IV$^{721}$) Hat das Kind bei seiner Geburt eine Membran auf dem Gesicht, wird es glücklich sein. *šamafksə̂ńək šačś* M:Čemb [(Das Kind) ist mit einer Membrane auf dem Gesicht geboren]. | *ḱeŋkš-šamafks* M:Alk [дверной косяк] / Türpfosten. | *orta-šamafks* M:P [воротный косяк] / Pfortpfosten. | *śeḑi-šamafks* M:Sučk [диафрагма] / Zwerchfell. | *vaĺḿä-šamafks* M:Alk оконный косяк / Fensterpfosten.

**čamadan** E:Mar [чемодан, ранец] / Reisesack, Felleisen. — [Russ. чемода́н].

**čamkams** M:Sel [шамкать (о беззубом)] / mümmeln (von einem Zahnlosen); [медленно, осторожно есть] / langsam, vorsichtig essen (wie ein altes Weib). — Vgl. *čamnams*.

**čamnams** E:Kažl [жевать (о беззубом)] / mümmeln (von einem Zahnlosen); [медленно, осторожно есть] / langsam, vorsichtig essen (wie ein altes Weib). — Vgl. *čamkams*.

**čamo·ms** E:Mar, *čamoms* E:Atr [?Bug] Večk Is, *šamums* E:Kad — **šamə̂ms** ChrM, **šamə̂ms* (: *šaman*, *-i*) M:P, **šamə̂ms* (: *šaman*) M:Jurtk, **šamə̂ms* M: Temn [пустеть] / leer werden. *[soń́ze] tarkast čamost* [E:?Bug] (VI$^{182}$) Mögen dessen Plätze bei ihm leer werden! *učа· kulə̂ś, vasta šamś* M:P Ein Schaf ist gestorben und ein Platz leer (frei) geworden (für ein anderes). — Vgl. *čavo*.

*tšamdoms* ChrE E:Atr, *čamdo·ms* E:Mar, *čamdomks* E:VVr, *šamdums* E:Kad Kažl, *čamdams* E:Večk [?Bug] Is — *šamdə̂ms* ChrM M:P Sel [опустошить] / leeren, entladen, abladen. *taštań ʹveŕńem čamdija* E:Mar (1$^{166}$) Ich entliess mein gesammeltes Blut. *kaźi· turka·ń-rodi̯·ńem, šamdi̯· paŕi·ń-potma·kśkem* E:VVr (II$^{392}$) Ich beschenkte meine türkische Verwandtschaft und leerte (dazu) den Grund meiner Kiste. *son*

*koškśiťńiń šamdi̯ńźä, sońtś jätśiś* E:Kažl (III$^{334}$) (Doch der Knecht) nahm den Zwieback [aus dem Sack] heraus (und) versteckte sich selbst (darin). *kudi̯ńenzę son čamdi̯źe* [E:? Bug] (V$^{56}$) [Sie] machte sein Haus leer. *tońeťkak potmom čamdasa* [E:?Bug] (VI$^{44}$) Auch dir will ich mein Herz (‘Inneres’) ausschütten (öffnen).

*čamtĺems* E:Atr, *čamĺems* E:Is (Frequ. zu *čamdoms*, *čamdams*) id.

*čamńems* E:Mar, *čamtńems* E:Večk (Frequ. zu *čamdo·ms*, *čamdams*) id.

*čamokšnoms* E:Gor (Frequ. zu *čamoms*) [пустеть] / leer werden. *śestę čamokšnoś mokšoń kardazoś* (VII$^{236}$) Dann wurde der Hof des Mokschanen leer.

**čamora** ~ [?] *čamor* E:Večk, *čamor* E:Kažl, *čamu·r* E:Ba, *čamoro* E:Jeg **— šamə̂r** M:P Čemb Sučk (Gen. M:P *-ə̂n*, Abl. *-da*) [хромой] / hinkend (E:Ba Kažl: [прихрамывающий] / ein wenig hinkend; M:P: vgl. *kromoj*). *čamo·ro kolta·j jo koltaj* [wohl *jokoltaj* zu lesen] E:Jeg (1$^{100}$) Der Lahme hinket und hinket. | *šamə̂r-bəĺǵä* M:P [хромоногий (ругат.)] / Hinkebein (Schimpfw.).

*šamə̂rńä* M:Cjatn (Dem. zu *šamə̂r*) [хромоногий] / Hinkebein. *son jakamstə̂nza tušma·nć šamə̂rńäś* (IV$^{187}$) Wenn sie geht, ist die Hexe ein Hinkebein.

*čamurdoms* E:Mar, *čamordoms* E:Atr VVr, **čamordoms* (: *čamurdan*) E:Jeg, *čamu·rdi̯ms* E:Ba, *čamurdums* E:Kad **—** **šamə̂rdə̂ms* (: *šamə̂rdan*, *-i̯*) M:P, **šamə̂·rdə̂ms* (: *šamə̂·rdan*) M:Ur Jurtk [хромать] / hinken.

*čamurdi̯* E:Mar VVr [хромой] / hinkend. *čamurdi̯ skali̯ń čondasan* E:VVr (II$^{406}$) Ich bin (nur) so viel wert wie eine hinkende Kuh.

*šamə̂rkšńəms* M:P (Frequ.) [хромать] / hinken.

*čamurgadums* E:Kad, *čami̯rgadums* E:Kažl **—** **šamə̂rgə̂də̂ms* (: *šamə̂rgə̂da·n*, *-i̯*) M: P, **šamə̂rgə̂də̂ms* (: *šamə̂rgə̂dan*) M:Pš (Inch.) [захромать] / zu hinken anfangen; (M:Pš:) [парализоваться] / lahm werden.

**[čan]** *tšan* ChrE E:Sob Večk Ba Kl **— tšan** ChrM M:Sučk [чан, кадка] / Kufe, Kübel (E:Večk: *ṕijań ṕiḱeḿe* zum Brauen des Biers; E:Ba: в чём баранину засаливают / worin man Schaffleisch einpökelt), (E:Večk auch, M:Sučk:) [жёлоб] / Rinne (M:Sučk: in die Quelle versenkt). *vaj čanco ́vina śumuŕǵe aščeś* E:Sob (VII$^{286}$) Kufenweise

brannte Sjumurge Branntwein. *ṕidéka mokšo ńej ton čan ṕija* E:Kl (I[423]) Braue nur jetzt, Mokschane, ein Fass Bier. — Russ. чан.

**čana·** E:Kal **— čana** M:Sel (Gen. *-ń*) [цена] / Preis. — Russ. цена́; vgl. doch *čando*.

**čando** E:Mar (Gen. *-ń*), *čonda* E:VVr [цена] / Preis (in der Volksd. vorkommendes Par.-Wort zu *ṕiťńe*); [дорого стоящий, дорогой] / einen hohen Preis habend, teuer, viel wert (E:VVr). *ṕiťńe maksan ṕiťńeška, čando maksan čandoška* E:Mar (1[236]) Ich werde einen tüchtigen Preis geben, ich werde ein tüchtiges Kaufgeld geben. *ďŕakloj išḿeń ṕiťńesan, čamurdị skaliń čondasan* E:VVr (II[406]) Ich bin (nur) so viel wert wie ein altersschwaches Pferd, ich bin (nur) so viel wert wie eine hinkende Kuh. *mon a ṕiťńejan[-]čondajan* E:VVr (II[406]) Ich bin ja nicht viel wert, bin nicht teuer. — [Vgl. *čana·*].

**čaŋgams** E:VVr Večk Is **— šaŋgams** M: Pš Čemb An [ложиться (спать)] / sich hinlegen, sich zur Ruhe legen (M:Pš An); [полегать (хлеб)] / sich legen, sich lagern (Getreide) (E:VVr M:Pš); прислоняться / sich an etw./jdn. lehnen, sich anlehnen (M:Čemb); [умирать, скончаться] / sterben, entschlafen (E:VVr); калякать, говорить, выражать (тайное слово) / plaudern, erzählen, sprechen, aussprechen (Geheimw.) (E:Večk Is). *mon tońeť čaŋgan sonзo ejstę* [E:?Večk ?Is] Ich werde dir etwas über ihn erzählen. *mon af lamńas šaŋgan* [M:?Pš ?An] Ich lege mich ein wenig hin. *šaŋgań laŋgə̂zənza* [M:?Pš] Ich lehnte mich an ihn.

*šaŋgaďəms* M:Pš (Mom. zu *šaŋgams*) [полегать (хлеб)] / sich legen (Getreide); [гнуться (колос под тяжестью)] / sich niederbiegen (Ähre vor Gewicht); [прислоняться] / sich lehnen, sich anlehnen. *šaŋgaďən laŋgə̂zənza* M:Pš Ich lehnte mich an ihn.

**čaŋgo** E:VVr, *čäŋgä* E:Ba, *čäŋǵä* E:Gol польза / Hilfe, Nutzen. *sịń ťeŋ́k ĺezẹń[-]čaŋgoń ḱis, ḿeńksịń[-]sẹ́tksịń ḱis* E:VVr (III[165]) Ich bin wegen Heilung [Hilfe], wegen Linderung, um der Barmherzigkeit willen zu euch gekommen. *kona·ťńe ḿeja·koks a ma·štuv́iť, a lo·mańńe, a na·rmuńńe, a źve·ŕńe ṕizẹ·ks[-]čaŋgo·ks* E:VVr (III[126]) Was zu nichts taugt, was nicht Menschen, nicht Vögeln, nicht Tieren zum Nest, zum Nutzen [польза P.] dient. *tịńä·ŋ́k sịńi·ḱ ĺä·za[-]čä·ŋǵä ḿä·ĺga, maksị̈·da parị·ńä!* E:Gol (VII[390]) Wir sind zu euch gekommen, um Hilfe zu bitten, gebt Besserung!

*čäŋǵińe* E:Ba (Dem. zu *čäŋgä*) id.

[?] *šaŋgâms* M:Kanguž [? помогать / ? helfen]. *šaŋgấdəza, kaťəŕńä śťiŕńä·, šaŋgâza* [wohl *šaŋgấdəza* zu lesen] M:Kr (nach Sir.) [Helfe dir Gott, Katharina Mädchen, helfe dir Gott!] (Begr. für ein webendes Mädchen).

*tšaŋgoǵdems* ChrE, **čaŋgoǵdems* E:MKly Večk Is, *čaŋguǵdems* E:Mar [VVr], **šaŋgəǵdəms* E:Nask — **šaŋgəǵdəms* (: *šaŋǵeǵdan*, *-i*) M:P, **šaŋgấdəms* M, *čaŋgấdəms* M:Sel (Mom. zu *šaŋgâms*) [помогать] / helfen. | (*pas*) *tšaŋgoǵdezę* ChrE E:MKly Is, *čaŋguǵdezę* E:VVr — *šaŋǵeǵdeza* M:P, *šaŋgấdəza* M, *čaŋgấdəza* M: Sel [бог в помощь!, в добрый час!] / helf Gott!, Glück zu! (E:VVr M:Sel: Grussformel, die verwendet wird, wenn jmd. Getreide erntet; M:P: sagt der Eintretende [die eintretende Frau], wenn im Zimmer gewebt wird; sagt man, wenn jmd. eine neue Arbeit beginnt [die Antwort: *spaśi·ba, ťožźdä uĺəza ṕiĺkćä!* Dank! Möge dein Fuss leicht sein!]; *šaŋgấdəza, kaťəŕńä śťiŕńä·, šaŋgâza* [wohl *šaŋgấdəza* zu lesen] M:Kr (nach Sir.) [Helfe dir Gott, Katharina Mädchen, helfe dir Gott!] (Begr. für ein webendes Mädchen). *śuk, śuk, tšaŋguǵdezę ťeŋk* E:Mar Seid gegrüsst, seid gegrüsst, helfe euch Gott! (ein alter Gruss). *čaŋgoǵdezę, eŕźań ťśora, da ĺezdęzę* E:MKly (VII[18]) Helfe (Gott) dir, junger Ersäne, stehe (Gott) dir bei! *šaŋgấdəza ťejəť* E:Nask Helfe dir Gott! (sagt man, wenn jmd. Getreide erntet). *šaŋgấdə·za ťeť* M:Jurtk Helfe dir Gott! (wird auch gesagt, wenn man eine Butter schlagende Frau begrüsst). *vaj čaŋgoǵdinʒat ťejťeŕ-ejť!* E:Večk (I[439]) Helf Gott, Mädchen! | *pas tšaŋgoť* ChrE E:Mar Is (folkl.), *pas čaŋgoť ~ paš čaŋgoť* E:Večk Vez, *paš čaŋgoť* E:VVr, *pas čaŋgo* (poet.) E:Gor, *paštaŋgoť* E:NSurk NBajt, *paśťa·ŋgoť* E:MKka, *paštaŋgi̯ť ~ paśťa·ŋgi̯ť* E:Ba — *paś ča·ŋgâť* M:Sučk, *paš čaŋgâť ~ paš ča·ŋgâť* M:Ur, *pas čaŋǵəťť* (*~ paš čaŋǵəťť*) *škaj* M:Katm [бог в помощь!, в добрый час!] / helf Gott!, Glück zu! (E:Ba:) “Господи” / Herr Gott! *pas čaŋgoť, pas čaŋgoť!* E:Mar (1[126]) Hilf Gott, hilf Gott! *pas čaŋgoť ńišśke-pas, pas čaŋgoť veŕe-pas!* E:Večk (III[133,193]), *paš čaŋgoť ńišśke-pas, pas čaŋgoť veŕe-pas!* E:Večk (III[165]) Helf Gott, Nischke-pas, helf Gott, Vere-pas! *a vaj paśťaŋgoť ńišśke-pas* E O, helf Gott, Nischke-pas! *ćur paśťaŋgoť, śoka paťaj, mastor alov tuimado* E:NBajt Hüte dich Gott, helfe (dir) Gott, Schwester Sjoka, vom Gange unter die Erde! *ja paśťaŋgoť ńišśke-pas, ja paśťaŋgoť veŕe-pas* E:NSurk (III[109]) Hilf, Nischke-pas, hilf, Vere-pas! *pas čaŋǵəťť škaj, pas čaŋǵəťť škaj* M:Katm (IV[468]) Hilf Gott, hilf Gott!

*čańśt* E:Mar Ba [Tel], *čańt* E:Atr Večk, *čańf* E:Nask — *šańf* M:Sučk “память” / “Gedächtnis”; [? благословение, ? по-мощь / ? Segen, ? Hilfe]. *tońeť čańśteť (tįńeŋk tšańśteŋk) uĺezę* E:Mar [Es sei dir (euch) dein (euer) *čańśt*!] (wird gesagt, wenn man in der Gedächtnisfeier des (der) Verstorbenen – zu Hause u. auf dem Friedhofe – ihm (ihnen) ein Speise- od. Trinkopfer gibt). *pokšťa·t[-]baba·t, uĺi·za čańśtiŋḱ[-]ḿiliᵭśtiŋḱ* E:Ba (III[38]) Ihr, Ahnen, möge (uns) euer Segen, eure Gnade, (zuteil) werden! *tįŋḱ uĺi·za ča·ńśtiŋḱ, ḿińä·ńiḱ maksᵭa zdoro·ṽija!* E:Tel (VII[382]) Sei auch der Segen (Gott habe euch selig), gebt uns Gesundheit! *uĺəst ťäťä·j, ava·j čańfəŋḱ!* E:Nask (II[522]) Steht mir bei, Vater und Mutter!

**čańćťke* E:Šug, **čańťke* E:Večk NSurk, **čańśkä* E:Sarat — **šańfḱä* M:Jurtk (Dem. zu *čańśt* usw.) id. *uĺest čańćťkeŋk!* E:Šug (VII[118]) Ruhe sei euch! *kuźma aťa, uĺezę ińe paro čańťkeť, čiś toń* E:Večk (II[503]) Alter Kusjma, dein Segen sei mächtig und gut, der Tag ist dein. *pokšťat[-]babat čańťkeŋk uĺest!* E:Večk (III[202]) Grossvater, Grossmutter, Segen über euch! *uĺezęjak pokšťińeń[-]babań ńej čańťkest* E:NSurk (II[473]) Gott habe meine Ahnen selig! *uĺiza čańśkiŋḱ-ḿiliᵭśtiŋḱ* E:Sarat [Möge (uns) euer Segen, eure Gnade (zuteil) werden!]. *daj boχ šańfḱa·ts u·ĺəza!* M:Jurtk [Gott habe ihn selig!] (wird in den Totenfeiern gesagt, wenn man Bier trinkt).

*tšaṅ̍tams* ChrE, *čańťems* E:Mar Atr Kut, *čańťems ~ čańťams* E:Večk, *čańťams* E:Ufa [? Bug Nujk Kozl Bokla], *čańťi·ms ~ čańśti·ms* (~ *čańťams*) E:Ba, **čańśtims* E:Sarat Sl, *čańfťəms* E:Nask — *šańfťəms* M:Sučk (Kaus.) [? благословлять] / ? segnen (ChrE E:Mar Atr Večk Ba Nask M:Sučk); [взывать к богу] / Gott anrufen (E:Mar). *ĺeĺam čańć pazonzo, kundaś paziń ĺemenzę* E:Mar (1[126]) Mein Bruder hat seinen Gott angerufen, hat den Namen des Gottes genannt. *vaśa čańść paziṇza* E:Ba (VII[410]) Vasja hat seinen Gott angerufen. *čańťiźe sonʒo pazoś* [E:?Večk] Gott hat ihm geholfen od. ihn behütet (sagt man, wenn jmd. einem Unglück entronnen ist). *čańťiḿiźga, ťeťińem, čańťiḿiźga ťiŕińem* [E:Večk] (II[513]) Segne uns, mein Vater, segne uns, mein Ernährer! *prośťiḱ čańťiḱ* E:Večk (II[503]) Verschone ihn, segne ihn. *daj čańťasiṇek ḿiń vastaj ńej sonʒo* [E:? Bug] (V[160]) Lass uns, Gatte, nun ihn segnen (ihm einen Segen geben)! *šumbra-čisę čańťamam, omboń ťe škas eŕamo* E:Nujk (III[44]) Er segnet mich mit Gesundheit, damit ich bis zur nächsten solchen Zeit leben kann. *čańťak šumbra-čińeva, čańťak ṕŕaso*

*ṕŕevńeva* E:Bokla (III[47]) Segne [das Dorf mit] Gesundheit, segne [es mit] Verstand im Kopfe! *pas čańťamak eŕamga* E:Kozl (II[452]) Gott, segne mich, dass ich ein (gutes) Leben habe! *čańtiḿiźgak eŕamo* E:Kozl (II[452]) Segnet mich, dass ich (gut) lebe! *ńišḱe-pas čańtiḿiź ton paro ťevńes, paro ťeŕeń ton ťejeḿe* E:Kut [Segne uns, Nischke-pas, für eine schöne Sache, fürs Verrichten einer schönen Sache]. *kona ḿeŕi paščaŋgot, śeń ŕeŕe pazoś čańťasso!* E:Ufa [Wer 'Hilf Gott!' sagt, den möge der Himmelsgott segnen!]. *čańśtiḿiź ärŕamga-aštumga* E:Sarat [Segnet uns, damit wir (gut) leben]! *čańśti·ḿiź ärŕa·mga[-]aštu·mga, pa·rj̓ń ńeje·mga!* E:Sl (VII[384]) Segnet uns für Leben und Sein, damit wir Gutes sehen!

**čańťńemks* E:VVr [Frequ. zu **čańťamks* od. **čańtemks*] [молить о божьей помощи] / um Gottes Hilfe für etw. bitten. *kozoj paziṇeń ej čańťńan? čańťńan ošov[-]gorodov* (II[315]) Wohin denke ich mit Gottes Hilfe zu gehen? Ich denke mit Gottes Hilfe in die Stadt zu gehen.

**čannoj** E:SŠant **— šannaj** M:P [Kr Mam], *žannaj* M:Pičep [покрытый вертикальными досками] / mit vertikal verlaufenden Brettern beschlagen (vom Tor). *ok ĺeĺan[-]dušań čannojť ortanzo ńej* E:SŠant (I[56]) Das Tor meines Bruders, meines Herzens, war mit Brettern beschlagen. *soń čir čira·katś šannaj ortańac* [M: Kr] (IV[360]) "Knarr" knarrte sein mit Brettern beschlagenes Tor. *[ťäńi] ajaš [aĺäńäźä-ťŕäjńäźä] šannaj ortań [tšə̂rna·ftiṭśä]* [M:Mam] (IV[554]) Nun wirst du, lieber Vater, keine haben, die dein mit Brettern beschlagenes Tor knarren macht.

**čańidndams** (: *čańidndan*, *-aj*) M:Sel [устанавливать цену, оценивать] / den Preis festsetzen, veranschlagen, taxieren. — Russ. ценúть.

[1]**čapa-,** *šapa-*:

*čeṕeď ~ čeṕe·ď* E:Kad, *čeṕeď* E:Kal, *čäṕäť ~ čäṕä·ť* E:Kažl, *čeṕejeď* E:VVr квас / Kwass.

*tšaṗaks* ChrE, *čapaks* E:Mar Atr VVr Večk, *čapa·ks* E:Ba **—** *šaṗaks* ChrM, *šapaks* M:P [тесто] / Teig (E:Mar: [закваска] / Sauerteig). | *čapaks-paŕ* E:Mar Atr Ba Večk **—** *šapaks-paŕ* M:Čemb Sučk квашня / Brottrog, Backtrog; (M: Sučk:) [? сковорода / ? Pfanne], in der man Fladen brät. *utravtomo čapaks paŕť* E:Mar

(1[130]) [Sie sind wie] Teigmulden ohne Gergen. | *čapaks-ṕraks* E:NSurk [замешанное тесто, “тесто-начало”] / angekneteter Teig, “Teig-Anfang”. | *čapaks-ṕraksḱe* E:NSurk (Dem.) id. *čapaks-ṕraksḱe ťeińek* Wir haben einen Teig geknetet. | *lambam čapa·ks* E:Kal ? кисель / ? ungesäuerter Teig, Brei aus Hafermehl (= *ḱeśä·ĺ*). | *toźər-šapaks* M:P [пшеничное, спельтовое тесто / Weizenteig, Teig aus Spelt].

*šapaksḱä* (Dem. zu *šapaks*): *pača-šapaksḱä* M:Kr [блинное тесто] / Pfannkuchen-Teig.

*tšapàmo* ChrE, *čapamo* E:Mar Atr VVr Večk [?Bug] (Nom. Pl. E:VVr *čapat*), *čapamă* E:Petr (St. *čapamu-*), *čapa·ma* E:Ba, *čapa·m* E:Šokša — *šapàmă* ChrM, *šapama* M:P (Nom. Pl. *šapapt*), **šapamă* M:Kiš кислый / sauer, (auch:) [горький, едкий] / bitter, scharf (von Geschmack), (E:Mar Petr [?Bug] M:Kiš auch:) [горечь] / Bitterkeit, (E:Atr VVr (Pl.) Večk Ba Šokša M:P auch:) [изжога] / Sodbrennen, (M:P auch:) [водка] / Branntwein. *ťejiś braga sva$_{χ}$anok —— ṕiźol ṽeďiń čapamso* E:Mar (1[132]) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier —— in saurem Vogelbeerwasser. *kornę čapamo son ḱiŕďi* [E:?Bug] (V[242]) Sie erträgt Groll und Ärger. *i [ṽinadi̯ńť] i [bragadi̯ńť]] ḿeŕeť: “čapama!” karmavsi̯ź oďeŕvaťńiń palama. prok [palamudi̯ńť ṽinańť] di̯ [bragańť] čapamust juti̯ť* E:Petr (VIII[54]) [Sie] sagen sowohl über den Branntwein als das Bier: “Bitter!” Sie nötigen die Jungen sich zu küssen. Durch Küssen sollte dem Branntwein und Bier die Bitterkeit entschwinden. *iźiť varčä šapamə̂ndzə̂n, lambamə̂ndzə̂n* M:Kiš (VIII[420]) Du hast nicht seine Bitterkeit oder Süsse geprüft. *śeďejem čapamo se̯ṽi* E:Atr Večk, *śäďi·im čapa·ma śävśä* E:Ba Ich habe Sodbrennen (eig.: Das Sauere frisst mein Herz). *tšapa·m puvŕa·samam* E:Šokša Ich habe Sodbrennen (eig.: Das Sauere dreht mich um). *sońďe čapat puuŕiť* E:VVr Er hat Sodbrennen. | *čapamo kšumań* E:NSurk Atr Is, *čapa·mo kšu·mań* E:Ba горькая редька / Rettich. | *čapamo lovco* [E:?Atr] — [?] *šapama lofca ~ šapam lofca* M:P [простокваша] / Sauermilch. | *čapam pona* E:Is [ощипанная шерсть заколотой овцы] / von einem geschlachteten Schaf abgerupfte Wolle; (scherzhaft:) [солдат] / Soldat. | *šapam ŕäps* [E:?Kal] — *šapam ŕäps ~ šapaŕaks* M (Gen. *-ə̂ń*), *šapaŕaks ~ šapaŕäks* M:P, *šapaŕaks* M: Pš Sučk, *šapăŕaps* M:Temn (aus *šapama* ‘bitter’ + *ŕäps* ‘Rübe’) редька / Rettich (M:P Pš Sučk); букла / [? eine Art Kohlrübe] (= *akśo·ŋka* E:Kad Kal; vgl. *sakso·ŋka* E:Kad) ([E:?Kal] M); [белая свёкла] / weisse Runkelrübe (M). *[aťäńäś] modasa, sakalə̂nzə̂n ušə̂sə̂t. – šapaŕakśś* M (IV[616]) Der Alte ist in der Erde, sein Bart ist draussen. – [Der] Rettich. *kuvasḱä ńuŕ‘ťäś, šapa[-*

*ŕäps] šovaś* M: Temn (VIII[344]) Sie zapfte Dünnbier und zerrieb Rettich. | *šapaŕäksḱä* M (Dem.) id. *ťöŕä ví́dəś ŕäpskat, šačśť šapaŕäkskat* (IV[438]) Tjorja steckte Rüben, (aber) es wuchsen Rettiche. | *čapamo śeĺeźeń* E:Mar [болезнь] / bittere [*śeĺeźeń*-]Krankheit. | *šapamă šəŕ‘ḱä·* M:Sučk куга / Binse (= *šajťan-šuŕ‘ḱä ~ šajťań-šuŕ‘ḱä·* M:Sel). | *čapa·ma ta·rka* E:Ba [солончак] / Salzgrund, Salzboden. | *šapam ťikše ~ šapam ťi·kšä* E:Kad — *šapam ťišä* M:P, *šapam ťišə* M:Sel Sučk (bot.) ? горчиха, горчица / ? Senfkraut (Sinapis) (od. irgendeine ähnliche Pflanze; = *ťuža pŕa* E:Ba). | *čapamo ví́eḑ* E:NSurk [слабое пиво] / Dünnbier (eig.: Bitterwasser; Geheimw., = *poza*). | *čapamo ví́eĺks* E:Večk, *čapama ví́äĺks* E:Ba сметана / Sahne der Sauermilch, saure Sahne. | *ḿijavoń čapamo* E:Atr Večk, *ḿijauń čapamo ~ ḿijavoń čapamo* E:Is, *ḿija·vuń ča·pama* E:Ba, *iḿijamoń čapamo* E:VVr — *ḿija·mə̂ń šapam* M:Sučk ? йабур / ? Bibergeil (E:Is: wird den Kindern als Arznei gegen die *muškat* (грыжа)-Krankheit gegeben); (E:VVr:) “бобровое масло” / ‹Biberöl”.

*čapamnę* E:Jeg (Dem. zu *čapamo*) солонец / Salzgrund; белая земля, ни травы, ничего нет / weisse Erde, wo kein Gras, gar nichts wächst. *[krukḱeń-krukḱeń]*

*čapamnęnzę* (II[562]) Es hat Salzgründe Kreis um Kreis.

**šapaḿijams* (: *šapaḿiäj*) M:Sel [киснуть] / sauer werden.

**šapamə̂ms* (: *šapaman*, *-i*) M:P, **šapamə̂ms* (: *šapaḿi*) M:Sel [киснуть] / sauer werden, (M:P auch:) [прогоркнуть] / bitter werden.

**šapamgə̂də̂ms* (: *šapamgə̂dį*) M:Sel [киснуть] / sauer werden.

*čapaśkadoms* E:Atr Mar Kad Večk, *čapaśkadums* E:Kal — *šapaśkədə̂ms* M:Pš, *šapaśkə̂də̂ms* M:Sučk Jurtk прокиснуть / sauer, bitter werden, gären (Milch, Kwass, Teig), (E:Mar Kal Večk auch:) [есть вдоволь, пресытиться] / von einer Speise genug haben, übersatt werden (*ḿeťťe* von Honig).

*čapaśkavtoms* E:Mar, *čapaśkaftoms* [E:?Atr ?Večk] [квасить] / säuern, gären lassen; [скисать] / sauer werden.

*čapaśkavtomo* E:Mar [закваска] / Sauerteig.

*čapaškadoms* E:VVr, *čapa·škadì̯ms* E:Ba [перекисать] / sehr sauer werden (E:VVr); [(начинать) горкнуть] / bitter (zu) werden (anfangen); [пресытиться, есть вдоволь] / übersatt werden, von einer Speise genug haben (E:Ba). *kurgu·m*

*čapa·škać* E:Ba Mein Mund wurde bitter (von etwas). *mon čapa·škadi̯ń ḿäd́i·ńt äzda* E:Ba Ich habe genug vom Honig.

*čapaftoms* E:Atr Večk, *čapavtoms* E:Is **—** **šapaftə̂ms* (: *šapaftan*, *-i̯*) M:P заквасить / säuern, zur Gärung bringen (E:Atr Večk Is: пиво / Bier).

*čapavtuma* E:Is Mar, *čapaftuma* E:Večk закваска / Säuerungsstoff, Gärmittel (E:Mar: [простокваша] / Sauermilch, von der man ein Paar Löffel in die gewärmte Milch gibt, damit sie sauer werde; man erhält sie dadurch, dass man ein Stückchen Sauerbrot in Milch tut u. sie sauer werden lässt); [закваска, опара] / Sauerteig.

**čapan** E:Mar Atr Večk Sl, [?] *čapant* (Pl. t.) E:Večk, *čapat* (Pl. t.) E:Kočk **— čapa·n** M:P [Mam] (Nom. Pl. *čapa·tt*) чапан / (langer) Oberrock (E:Mar M:P: [с воротником] / mit Kragen; E:Atr Večk: надевается на шубу зимою / wird im Winter über den Pelzrock gezogen) (E:Mar Atr Večk M:P). *ravužo čapan: aldo ĺiśi jaksťeŕe* E:Mar ($2^{53}$) Ein schwarzer Rock: von unten her kommt ein Rotes hervor. *pojarušnoj čapancot* E:Mar ($1^{24}$) [Sie gehen] in Röcken, aus feinster Lämmerwolle verfertigt. *końikś ṕešḱeć, jalgańakaj, ťuža čapanda* E:Sl (VII$^{176}$) Die Türbank füllte sich, Freundin, mit gelben Überziehern. *laŋgə̂zə̂n ščan tura·k aĺä akša čapa·n* [M:P] (IV$^{65}$) Ich ziehe mir einen weissen Rock an, dummer Mann. *laŋgə̂zə̂nza ravdža tšapa·n* [M:Mam] (IV$^{443}$) (Ich ziehe) ihm einen schwarzen Kaftanrock an. — Russ. чапа́н.

**čapa·nńä* [M:Mam] Lemd (Dem. zu *čapa·n*) id. *laŋgə̂zə̂nza štšaś [ťärə̂źeń] ponań tšapa·nńants* [M:Mam] (IV$^{332}$) Er zog sich einen Kaftanrock aus Schaffell an. *laŋgə̂zə̂nza ščaś salaf čapa·nńanc* M: Lemd (IV$^{71}$) Er zog seinen gestohlenen Rock an.

**čapo** E:Mar Atr VVr Večk NSurk, *čapa ~ čapa·* (Nom. Pl. *čapu·t*) E:Ba Kad **— šapă** (Gen. *šapə̂ń*, Nom. Pl. *šapt*) ~ *čapă* M:P, *šapă* M:Čemb Sučk (St. *šapə̂-*), *šapə̂·* M:Jurtk зарубка / Kerbe; [разрез] / Einschnitt (E:Mar: im Holz; E:Kad: nur an den Ecken eines Hauses), (M:P auch:) [зазубрина] / Scharte (z.B. in der Schneide des Messers); (E:NSurk:) [30 копеек (тайное слово)] / 30 Kopeken (Geheimw.). — Vgl. kirg. *šap* рубить.

*čaṕiń́e* E:Mar (Dem. zu *čapo*) [зарубочка] / Kerbe (im Holz).

*šapə̂ńä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *šapə̂ńat*) ~ *čapə̂ńä* M:P (Dem. zu *šapa*, *čapa*) [зарубочка, разрезик] / Kerbe, Einschnitt, (auch:) [зазубринка] / Scharte (in der Schneide des Messers).

*čaṕijams* [E] [становиться зазубренным, зубчатым / zackig, kerbig werden].

*čapoms* E:Mar Atr [VVr] Večk Jeg Kozl, *čapu·ms* E:Ba, *čapums* E:Kal [Petr] — *šapə̂ms* M:Pš Kr Čemb Sučk Jurtk, **šapə̂ms* (: *šapan*, *-i*) ~ **čapə̂ms* (: *čapan*, *-i*) M:P рубить / zimmern (*kudo* избу / ein Haus), (E:Mar Ba Večk M:P Pš Čemb Sučk auch:) [зазубривать] / kerben; (E:Atr:) (Mom.) [? сделать зарубку / ? eine Kerbe schlagen]. *ojmśeḿezęst goŕńićäńt̕ čaṕiźe* E:Mar (2[105]) Während sie ruhten, zimmerte sie die Stube auf. *sịzranśki kupcị da kudoń-čiń-pas čaṕiḑiź* E:VVr (II[332]) Kaufleute aus Sysran haben dich, Gott des Hauses, gezimmert. *sẹŕńest koŕas eŕeḿej kardo čapś* E:Kozl (I[403]) Für ihren Leib baute Eremej einen Stall. *Ĺijasta* [*čapuĺt̕*] *srupḱe kandị̈laz eźems* E:Petr (VIII[224]) Bald wurde für ihn anstatt des Sarges eine Einfassung gezimmert.

*čaṕića* E:Mar [плотник] / Zimmermann.

*šapə̂ń* M:Kr [строенный, вырублённый] / gezimmert. *taza śiŕńəń śä jäšińät̕ šapə̂ń strubə̂nzə̂n* Aus lauter Gold ist jenes Brunnens gezimmerte Einfassung (Kasten).

*čapmo*: *čapmoń palka* E:VVr бирка, [палка с зарубками для учёта чего-л.] (у пастуха) / Kerbstock (des Hirten).

**čapə̂́dəms* (: *čapə̂́dan*, *-i*) (~ ? **čapəd́əms* [: ? *čaṕeḑan*]) M:P, *čapə̂́dəms* M:Kr, ** čapə̂́dəms* (: *čapə̂́di*) M:Temn, **ćapə̂́dəms* (: *ćapə̂́di*) M:Sp (Mom. [? zu *čapə̂ms*]) [нанести удар, разрубить, срубить] / einen Hieb geben, (einmal) zuhacken. *i* [*tšapə̂́deźä*] *palažsa* M:Kr (IV[890]) Er hieb ihn mit einem Schwert.

*čaṕijəms* (: *čaṕian*, *-ii*) M:P (Frequ.) [рубить, колоть] / hauen, hacken (mit einer [schneidenden] Waffe, mit einem Schneidewerkzeug).

*čapuńems* E:Mar, *čapnoms* ~ *čapńems* E:Večk, *čapnums* E:Kad — **šapə̂ndə̂ms* (: *šapə̂ndan*, *-ị*) ~ **čapə̂ndə̂ms* (: *čapə̂ndan*) M:P, *šapə̂ndə̂ms* M:Pš (Frequ. zu *čapoms* usw.) рубить / zimmern; (E:Kad:) “очапить” (плотник) / zimmern, beilen (Zimmermann), (E:Mar Večk M:P Pš auch:) [зазубривать] / kerben.

*čapnoń* usw.: *čapnoń palka* (*balka*) E:Večk Is, *čapnu·ń pa·lka ~ čapnʲiʲń palka* E:Ba бирка, [палка с зарубками для учёта чего-л.] (у пастуха) / Kerbholz, Kerbstock (des Hirten).

*čapnoź*: *čapnoź palka* E:Atr id.

*čapnomo*: *čapnomoń palka* E:VVr id.

**čapovoms* E:Mar Večk (Refl.-Pass. zu *čapoms*) [натереться до крови] / sich wund scheuern. *mukorom čapovś* Mein Hintern hat sich wund gescheuert.

**šapftə̂ms* (: *šapftan*) M:P (Kaus. zu *šapə̂ms*).

[1]**čara·** E:Atr Kad (Nom. Pl. E:Kad *-t*) **— šara·** M:Čemb Ur, *šara* M:An Sučk выхухоль / Bisamratte, Moschusratte (Mygale moschata) (wohlriechend) (E:Atr M: Čemb Sučk); “каракуль” / irgendein Pelztier (lebt im Wasser, von der Grösse einer Ratte, stinkend; wird in die Kleider gesteckt, damit die Maus sie nicht fresse) (E:Kad M:An); “хохуль” / irgendein Tier [? mit Schopf] (M:Čemb Ur).

**čarams** ChrE E:Mar Atr Kad [Gor Petr ?Bug Večk SŠant] **— šarə̂ms** ChrM [M: Kr Čemb Aleks Sel], **šarə̂ms* (: *šaran*, *-ị*) M:P, *šarams* [M:Prol] [шататься, качаться, колебаться] / schwanken, wackeln, wanken (ChrE E:Mar Atr); баловаться / ausgelassen sein, toben, Mutwillen treiben (ChrE E:Mar Kad); крутиться / sich (herum)drehen, sich hin u. her drehen, herumrollen (M:P: nicht vorwärts rollen) (E:Petr ChrM M:P); [бродить, странствовать] / durchwandern, durchstreifen (ChrM M:P Kr Aleks); выворотиться (о лезвии) / sich auswärts kehren, sich umlegen (von der Schneide) (M:Čemb); [переходить] / übertreten (z.B. zu einem anderen Glauben); [быть похожим, походить] / ähneln, gleichen (M:P). *ḱäṕeťezę säń ṕäĺńe, ḿäńeĺeń ṕäŕť čarazo* E:Gor (VII[112]) Möge sich eine blaue Wolke erheben, sie möge (wenn auch) am ganzen Himmel umherziehen! *ḿejĺe [tumuńť ṕeŕť] tuiť čarama* E:Petr (VIII[96]) Darauf beginnt man um die Eiche zu tanzen. *čarat, tombavat; a čarat, a tombavat* [E:?Bug] (VI[220]) (Wenn) du dich tummelst, verletzt du dich; (wenn) du dich nicht tummelst, verletzt du dich nicht. *ejkakšnę čarịť* E:Večk [Die Kinder tummeln sich]. *aďa ĺitova nalkśeḿe, aďa ĺitova čaramo* E:SŠant (I[286]) Komm spielen, Litova, komm tanzen, Litova! *ṕäšä ṕŕasa tuma šarị. – ťäĺamaś* M:P (IV[660]) Am Gipfel einer Linde dreht sich eine Eiche. – Der Dreschflegel. *iŋgəĺəst šarị ćiga·n ava*

*valo·ďəŕäś* M:Mann (IV$^{271}$) Vor ihnen rennt Valodjas Weib, die Zigeunerin, hin und her. *pakśäť šarâźä kaśńi·ǩť šavâźä* M:Aleks (IV$^{270}$) Er ging über die Feldmark, er tötete den Haarhändler. *mokšəťńä af kâna·ra šarśť ruzâń ́veraťi* M:P [Die Mokschanen sind unlängst zu dem russischen Glauben übergegangen]. *son moń ́päln šarį* M:P Er ähnelt mir. *ton ́päk moń bradâźeń ́päĺi šarat* M:P Du ähnelst sehr meinem Bruder (vgl. *pa$_{χ}$o·š*). *ńiĺi·ćkä užâťńəń ton šarsajť ton varčsajť* [M:Pš] (IV$^{587}$) Du wirst die vier Ecken [der Erde] aufsuchen und ansehen. *ḿäĺamńä šarį́$_{χ}$́ť* M:Pš Mir schwindelt der Kopf. *[ḿäs] kučəma·jť šava [pakśäń, ťäďäj-]avaj, šarâma* M:Aleks (IV$^{219}$) Was hast du mich geschickt, Mutter, auf leerem Felde umherzustreifen? *[eŋgeĺäga·st] šarį [ṕäĺńeŕva·ts]* M:Kr (IV$^{151}$) Vor ihnen betätigt sich die Frau ihres jüngsten Bruders. *kovâzânza ́veśť ńäŋģä šarsįńä* M:Kr (IV$^{358}$) Jeden Monat einmal besucht er diese. *tuś mastârânts šarâma* M:Kr (IV$^{859}$) Er machte sich auf, um in seinem Land umherzuziehen. *ǩitńi ṕeŕfkanza šarį́$_{χ}$́ť?* M:Sel Wer sind die, die sich um ihn herumbewegen? *e$_{χ}$, kum, šavâmaź ṕäǩ, moń pŕävńə ša·raj́$_{χ}$́ť* M: Prol (IV$^{838}$) O, Gevatter, man hat mich sehr geschlagen, meine Vernunft ist verwirrt. | *kavto ṕeĺej čarams* E:Mar [ходить переваливаясь] / watscheln.

*čarį* E:Mar Hl Kočk Petr Večk Is (Nom. Pl. *-ť́*) — *šarį* M:P Pš Bold Pa Cjatn Alk Kr Saz Sučk Ur [Temn] (Gen. M:P *-en*, Abl. *-dä*, Nom. Pl. *-št*), *šarį ~ žarį* M:Čemb, *šaŕi·* M:Jurtk [переворачивающийся, вращающийся, кружащийся] / sich herumbewegend, sich herumdrehend, kreisend, herumwirbelnd, herumstrudelnd (M:P Cjatn Alk Kr Saz Temn Sučk); [бродящий] / herumwandernd (E:Hl); [круглый] / rund (M:P Pš Bold Pa Kr Čemb); колесо / Rad (E:Mar Petr Večk Is M:P Čemb Sučk); [играющий, игральный] / spielend, Spiel- (E:Kočk Petr); [хомутик, предохраняющий моток пряжи от спутывания] / loses Band um die Strähne, das ein Verfitzen verhindern soll (M:Čemb [*žarį*] Ur). *aĺat ́veškat ḿeĺćeǩ čijit, a sasįt.* – *čarįt* E:Mar (2$^{24}$) Kleine Alte [richtiger doch: Gleichaltrige Brüder] laufen nach einander, aber erreichen (einander) nicht. – Die Räder. *čarį ťeščęś końasust* E:Hl (1$^{162}$) Der herumwandernde Stern [ist] über ihrer Stirn. *a čarį uĺćav kaťušań noltĺiźe* E:Kočk (VII$^{64}$) Sie liess Katjuscha nicht auf die Reigentanzstrasse (gehen). *jalģińin! čarį uĺćav tįŋǩ marta mon a ĺišan* E:Petr (VIII$^{42}$) Meine Freundinnen! Auf die Tanz-Strasse komme ich nicht (mehr) mit euch. *[sįńć] kundįť čarijťńińiń dį uskuv́iť* (*ǩiť-ǩiť ńejeź*

*čarįjťńiń ačaramuda*) E:Petr (VIII[164]) Sie fassen die Räder an und lassen sich hinterher schleppen (einige haben gesehen, dass die Räder sich nicht drehen). *ńeńeĺəń šarį ši vara!* M:P Du auf dem Himmel herumkreisende Sonne, Vara (Barbara)! *šiť mon jotafca šarį kavalńaks* M:Cjatn (IV[188]) Die Tage verbringe ich als schwebender Falke. *ḱemgaftuva paćanzə̂n, kafta kurgə̂nzə̂n, ʃḱä pakaŕ poŕəńḱdi. – šarįś i ṕeťḱəĺś* M (IV[629]) Es hat zwölf Flügel, zwei Mäuler, es kaut einen Knochen. – Das Rad und die Achse. | *šarį iťəma·* M:Pš [хомутик, предохраняющий моток пряжи от спутывания] / loses Band um die Strähne, das ein Verfitzen verhindern soll. | *šarį kapa* M:Pš, *šarį kapat* (Pl.) M:Bold [круглая скирда] / runder Schober. | *čarį ḱi* E, *čarį· ḱi* E:Ba — *šarį ḱi* [M: Mam] колесник, [колея] / Radspur. *šarį-[ḱisa] ťužä· [ʹvätrakštada]* M (IV[520]) Ihr seid [wie] gelbe Frösche in der Radspur. *[ťäńi ńäeń] šarį-[ḱisa ńeťkas]* [M: Mam] (IV[876]) Ich habe nun eine Eidechse in der Radspur gesehen. | *šarį omad* M: Čemb, *šarį omə̂t* M:Sučk [водоворот в реке] / Strudel, Vertiefung im Flusse, wo das Wasser strudelt. | *šarį pŕä* M:P озорник, [сумасброд] / Windbeutel, Tollkopf. | *šarį ṕiŕäńä* [M:P Kr] (Dem.) id. *šiʹve·čťʃeďäńac šarį ṕiŕäńäś, šarį ṕiŕäńäś ťäŕi kuďŕä·ńäś* [M:P] (IV[68-9]) Schneiders Fedja, der Windbeutel, der Windbeutel, das Flatterhaar! *šarį ṕiŕäńäś ťäŕi kuďŕä·ńäś* [M:Kr] (IV[350]) Der Windbeutel, das Flatterhaar! | *šarį puŕä* M:Kr [вихрь / Wirbelsturm, Wirbelwind]. | *šarį rošča* M:Čemb [круглая роща / runder Hain]. | *šarį šĺapa* M:P Pa [круглая шляпа] / runder Hut. *šarį šĺapanc putə̂źä* M:P Er setzte seinen runden Hut auf (den Kopf). | *šarį tomba* M:Saz Temn [Mam] [водоворот в реке] / Strudel, Vertiefung im Flusse, wo das Wasser strudelt. *šarį tombas noldaĺəmajť* M:Saz (IV[480]) Du hättest mich in einem Wasserstrudel (ertrinken) lassen sollen. *šarį tombańas [noltsamaśť]* [M: Mam] (IV[518]) Ihr sendet mich in einen Strudel. — [Vgl. *čaro* (unten)].

*šarįjəń* M, *šarįen* M:Kr [Mam], *šarįń* M: Vert [пылающий / lodernd]. *[šarįeń] tols palə̂st* [M:Mam] (IV[149]) Mögen sie im lodernden Feuer verbrennen! *[šarįeń] tols palə̂st [ťäďäj] kapanza* [M:Mam] (IV[85]) Mögen seine Schober, Mutter, im sich ausbreitenden Feuer verbrennen! *šäjäŕ tapə̂rksńeń šarįń tolńasa pultaźeń* M: Vert (VIII[452]) Die Haarabschnitte hat er im lodernden Feuer verbrannt.

*čarịńe* E:Večk, *čarị·ńe* E:Ba — *šarịńä* M:P [Pš] (Dem. zu *čarị*, *šarị*) диск / Scheibe; (M:P:) [круглый] / rund; [колесо] / Rad; ([M:Pš]:) [бродящий] / einer der herumwandert. *moťuńäźä šava pakśäń šarịńäźä* [M:Pš] (IV$^{586}$) Mein Motju, der du auf öden Feldern herumgegangen bist.

*žarf* M:Bar [окружной / umgebend; ? круглый / ? rund]. *vaśućä tuś ḿirə̂ń žarf roščav* (VIII$^{286}$) Dein Vasju begab sich in den Hain ringsum das Dorf. *od žarf roščasa pargu ḱeluńäś* (VIII$^{294}$) (Er ist wie) eine dichtbelaubte Birke in einem jungen, runden Haine.

*šaram* (< *šara·m*) (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *šarapt*) ~ *šara·m* ~ *čaram* ~ *čara·m* ~ *čäŕa·m* M:P Pš, *šaram* M:Alk, *žaram* ~ *šaram* M:Čemb, *žäŕam* M:Sel (Nom. Pl. *žäŕapt*), *šarama·* M:Jurtk кольцо / Ring; [круг] / Kreis (M:P); [висок] / Schläfe (M:P Alk); [вертушка] / Windmühle (Spielzeug) (M:Čemb [?Jurtk]); цепь / Kette (des Pferdes, der Kuh, gross) (M:Sel). *ńveĺä ṕesa stolba, śijä·ń čäŕa·m esə̂nza* M:Pš (IV$^{749}$) Am Ende des Dorfes (steht) ein Pfahl, daran (hängt) ein silberner Ring. | *ṕŕä-čara·m* M:Pš [череп, черепная коробка] / Schädel, Hirnschale (der obere Teil) [? Wirbel]. | *žäŕam-goĺćä* M:Sel [звено цепи] / Glied der Kette.

*čaramka* E:Mar, *čara·mka* E:Ba — *čə̂ra·mka* M, *šara·mka* M:P Pš Alk Mam (Gen. M:P *-ń*), *šarə̂mka* M:Sučk [ледяной ручной жёрнов (игрушка)] / aus Eis verfertigte Handmühle (Spielzeug) (E:Mar M); [вертушка] / Windmühle (Spielzeug) (E:Ba); [щеколда] / Türklinke (M:P Alk); [розетка] / Rosette (M:P Pš Mam); [венец вокруг солнца / Hof um die Sonne (M:Sučk)]. *šiť ṕeŕf šarə̂mka* M:Sučk [Es gibt um die Sonne einen Hof]. | *kotfə̂ń kodama-šaramkat* (Pl.) M:Pš [колодки с вальцовочным колесом на ткацком станке / Klötzchen mit Walzrad am Webstuhl] (= *sarə̂mkańä* M:Ur, *kotfə̂ń kodama-šarmańä* M:Čemb). | *varmań šaramka* M:Sučk [вертушка] / Windmühle (Spielzeug).

*šaramkańä* M:P, *šarə̂mkańä* M:Ur (Dem. zu *šaramka*, *šarə̂mka*) [щеколда] / Türklinke (M:P); [колодки с вальцовочным колесом на ткацком станке / Klötzchen mit Walzrad am Webstuhl] (= *kotfə̂ń kodama-šarmańä* M:Čemb) (M:Ur).

*šara·mńä* M:P, *ćara·mńä* M:Pš, *šaramńä* M:Čemb, *žaramńä* M:Sel (Dem. zu *šaram* usw.) [колечко] / Ring; [кружочек] / Kreis (M:P); [щеколда] / Türklinke (M: Čemb Sel [?Pš]). | *maźi žaramńä* M:Sel [дугообразная рейка (на ткацком станке) /

bogenförmige Stange (am Webstuhl)]. | *varma-šaramńä* M:Sel [вертушка] / Windmühle (Spielzeug).

**šarə̂mńä* M:Temn (Dem. zu **šarə̂mə̆*) [беготня взад и вперёд, суета] / das Hin- u. Herlaufen, das (Sich-)Beschäftigen. *oj, paśiba, paśiba, ′veśalasta šarə̂mńada* (VIII[398]) Einen Dank, einen Dank dir für (dein) heiteres Beschäftigen!

*šarmańä* (Dem. zu **šarə̂mə̆* ): *kotfə̂ń kodama-šarmańä* M:Čemb [колодки с вальцовочным колесом на ткацком станке / Klötzchen mit einem Walzrad am Webstuhl] (= *kotfə̂ń kodama-šaramkat* M:Pš, *šarə̂mkańä* M:Ur).

*šarks* M:Ur [изгиб, излучина, поворот] / Kurve, Biegung, Krümmung (des Weges, des Flusses).

*šarə̂lks* M:Pš Čemb [изгиб, излучина, поворот] / Kurve, Biegung, Krümmung (M:Pš: grosse; M:Čemb: des Weges, des Flusses).

*čaro* E:Mar Sar, *čara* E:Ba (Nom. Pl. *čarị̑t*) колесо / Rad. | *čaro-′ki* E:Sar [Kočk NPyrma] [колея] / Radspur. *čaro ′kijava dugaṫ ′veŕńezę* E:Kočk (VII[52]) Die Radspuren entlang (fliesst) das Blut deines Brüderleins. — [Vgl. *čarį̣* (oben)].

*čarakadoms* E:Atr Večk [Kozl], *čara·kadoms* E:Ba — **šarakadə̂ms* (: *šarakadį̣*) M:Sel (Inch. zu *čarams*, *šarə̂ms*) закачаться / sich (zu) rühren, (zu) bewegen (anfangen) (E:Atr Večk); заплутаться / sich verirren (E:Ba). *čarakać pŕe′vem* od. *pŕam* E:Večk Mir schwindelt der Kopf. *čarakać pŕe′vem* E:Večk Ich geriet in Verlegenheit (wurde ratlos) od. in die Irre. *čarakaćt [pŕe′venʒę]* E:Večk Er wurde ratlos. *koštḱeſteḿe ′tikše pŕaṫńe čarakaćt* E:Kozl (I[205]) Ohne einen Hauch begannen sich die Grasspitzen zu rühren. *jonńä šarakadi̯ᵡ́ṭ* M:Sel Mir wird der Kopf schwindlig, ich werde die Besinnung verlieren.

*šarkstə̂ms* M:P, **šarkstə̂ms* (: *šarkstan*, *-į̣* M:Sel) M:Sel [Temn], *šarkstams* M:Čemb Pš [повернуться] / sich (einmal) (her)umdrehen. *[ḿäĺamńä] šarkstį̣́šṭ* M:P Mir schwindelt (plötzlich) der Kopf. *[śt́əŕńä·ś] jorʿtə̂kan, ṕeŕfkanza šarkastan* M: Sel (IV[56]) Ich bin ein flinkes Mädchen, ich springe um ihn [den Tisch] herum. *kuṫ vaksə̂zt madan, šiŕəzt af šarkstan* M: Sel (IV[237]) Wenn ich mich auch zu dir lege, drehe ich mich nicht dir zu.

**šarksńəms* (: *šarksńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *šarkstâms*) [поворачиваться / sich (mehrmals) herumdrehen].

*čarakstomoms* E:Bag [перевернуться, завертеться] / sich (zu) drehen (anfangen). *ḿeńeĺ čarakstomś ṕiŕanзo ńveĺksstę* (I[277]) Der Himmel drehte sich über ihrem Kopfe.

*čarakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *čarams*).

*šarândâms* ~ *šarn̦dâms* ChrM, **šarândâms* (: *šarândan*, *-i̯*) ~ **šarn̦dâms* (: *šarndan*, *-i̯* ~ *šarn̦dan*, *-i̯*) M:P, **šarândâms* [M: Kr] (Frequ. zu *šarâms*) [бегать взад и вперёд] / hin u. her laufen, (M:P auch:) [переворачиваться] / sich (her)umdrehen; [слоняться] / umherirren; [окружать] / jdn. od. etw. umkreisen; [проходить] / durchwandern (*lama vastta* viele Ortschaften). *pśi uĺi, voŕǵəd́i, śaka vasca šarândi̯. – ćəgu·nć lakaj* M (IV[663]) Wenn es heiss ist, flieht es, dreht sich (aber) auf derselben Stelle um. – Der Topf kocht. *karkś* —— *śeḱä vasca šarândi̯* M:P (IV[695]) Der Kranich —— dreht sich [= schwebt] auf derselben Stelle. *ṕiŕfsa šarândi̯ t́räjńac aĺäńac* M:P Auf dem Hofe beschäftigt sich (geht hin und her) sein lieber Vater. *kuca šarândi̯ poĺt̓äń poĺäńäś* [M:Kr] (IV[351]) In der Stube geht Poltjas Polja geschäftig hin und her. *svad́basta ṕejəĺsa šarâncaź əŕ́vä·ńät̓, ńvädu·nâńd́i af śiźəvi* M:P (IV[721]) Auf der Hochzeit umkreist man die junge Frau mit einem Messer, so können die Hexenmeister sie nicht auffressen. *kujgâr kačamsa pŕasnân ńviŕa·vada šarândi̯št̓* M:P (IV[726]) Mit dem Rauch der Birkenrinde schützt man sich vor der Waldmutter.

? **šarâŋkšńəms* (: *šarŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šarândâms*, *šarn̦dâms*).

*čarćems* E:Mar — **šarśəms* (: *šarśan*) M: P, **šarśəms* M:Jurtk (Frequ. zu *čarams*, *šarâms*) вертеться / sich (herum)drehen (M:Jurtk). *ńveḑ́ge·v šarśi·* M:Jurtk Die Mühle dreht sich (ist in Betrieb).

*čaraźeźems* E:Večk Ba — *šarâźəvəms* M: Pš [Kuld] (Inch. zu *čarams*, *šarâms*) [завертеться / anfangen sich umzudrehen] (E:Večk Ba). *ĺiśi či-pas čaraźevś* E:Večk (II[221]) Die aufgehende Sonne fing an sich zu rühren. *varmaks šarâźuvśt̓ soń śiŕńəń putâń jońńanzân* M:Kuld [Dem Winde gleich fing sein für golden gehaltener Verstand an sich zu drehen (= verlor er seine Besinnung)].

*čaravoms* E:Mar — *šarə̂və̂ms* M:P Sel (Refl.-Pass. zu *čarams*, *šarə̂ms*) [быть в силах возиться] / Kraft haben, um zu toben (E:Mar); [(мочь) обходиться / umgangen werden (können) (M:P Sel)]. *ťiŋǵi iĺa·tśť šis(a) af šarə̂ví kapańäťńä* M:P [Auf der Tenne blieben die (od. deine) Schober, die man nicht in einem Tage umgehen kann]. *šist(a) af šarə̂ví$_{χ}$ťť śora kapanza* M:Sel (IV$^{369}$) In einem Tage kann man nicht um seine Getreideschober gehen.

*čaravtoms* E:Mar, **čaravtoms* E:VVr Vez NSurk SŠant, **čaraftoms* E:Gor Sar Kočk Večk, **čaraftums* E:Petr — *šarftə̂ms* ChrM M:P Kr Čemb [Mam Pš ?Saz Sel Temn] (Kaus. zu *čarams*, *šarə̂ms*) [поворачивать, переворачивать, вращать, обращать] / umdrehen, umkehren, herumbewegen, wenden (M:P: z.B. Garben, während ein anderer drischt), (M:P auch:) [завинчивать, развинчивать] / fest-, losschrauben; (M:Čemb:) ломать / aufs neue pflügen, umpflügen (*sura*), (M:P auch:) [обманывать] / jdm. die Augen verdrehen, d.h.: betrügen; [вводить в заблуждение] / jdm. etw. vorgaukeln; [доставлять на лету] / flugs etw. herbeibringen, (E:Mar auch:) [заставлять поворачивать, вращать] / umdrehen, wenden lassen, (E:Mar NSurk M:P Kr [Mam] Temn auch:) [поворачиваться, вращаться] / sich umdrehen, sich wenden. *čį̈ čaravtį́ńéḱ ví̯eĺksceńéḱ* E:Mar (1$^{118}$) Die Sonne haben wir sich über uns drehen lassen. *ví̯eĺavtį̈ka, čaravtį̈ka* E:Mar (1$^{40}$) Lenke es um, kehre es um! *mon [ví̯eĺavtan], čaravtan* E:Mar (1$^{170}$) Ich will mich herumdrehen, ich will mich herumwenden. *a ǩeďiń́eť čaravtat* E:VVr (II$^{518}$) Du rührst nicht (mehr) deine Hände. *kardazoń [ṕäŕť], u$_{χ}$ avakaj, sį̈ń čaraftį̈ź* E:Gor (VII$^{230}$) Sie fuhren sie, Mutter, um den Hof herum. *iĺak čarafto jakśťeŕe ṕičeńť* E:Kočk (VII$^{52}$) Bewege nicht die rote Kiefer! *čaraftį̈sa pŕa ví̯eĺkssẹ̈n paziń valda [ḿeńeĺeńť]* E:Petr (VIII$^{198}$) Ich werde über meinem Kopf den hellen Himmel Gottes sich herumdrehen lassen [d.h.: eine Wanderung beginnen]. *vaj čaravsazo ví̯enčǩenzẹ̈* E:Vez (I$^{15}$) Er wendet sein Boot. *ǩeče-puloś tov čaraftį̈* E:Večk (I$^{115}$) Dorthin dreht sich der Schöpfkellenstiel. *kodańe ožďańť čaravsa, śestẹ̈ tarǵiḿiǩ* E:NSurk (III$^{311}$) Wenn ich den Zügel bewege, dann ziehe mich hinauf! *vaj mon lukśťaťťan mon i čaravtan* E:SŠant (I$^{84}$) Ich wiege dich, ich schaukle dich. *pŕaso pŕanzo guƀernator čaravsį̈* E:SŠant (I$^{465}$) Der Gouverneur wendet [? schüttelt] seinen Kopf. *olga pŕasa kuj šarftan. – ṕejəĺəmś* M:P (IV$^{655}$) Ich drehe eine Schlange an einem Stangenende. – Die

Sense. *aščəm vascâŋga pŕäćəń ťak šarfta* [M:P] (IV$^{213}$) Lass dir dort, wo du bleibst, nicht den Kopf verwirren [“umwenden”]. *šarftan soń śeĺmenzân* M:P Ich “wende” seine Augen [d.h.: mache etwas so, dass der andere es nicht bemerkt]. *[šarftsamaśt, šarftsamaśt]* [M:Mam] (IV$^{518}$) Ihr führt mich herum, ihr führt mich herum. *od ḱizâń šińä· oftś omba pokânc laŋks šarftį* M:P (IV$^{723}$) Am Neujahrstag dreht sich der Bär auf die andere Seite um. *śäĺi manca šarftâma·ń* M:Pš (IV$^{422}$) Er hat mich mit einem Ulmenstock zum Drehen gebracht. *kunda·k [ṕińeť] pulâda, [ṕeŕfkat-ńi] šarftk* M:Kr (IV$^{557}$) Fasse den Hund am Schweife und schwenke ihn um dich! *staka ḱevəń šarftâma* M:Kr Um den schweren Mühlstein umzudrehen. *kolma ši-[ṕe] vasts [šarftâźä]* M:Mam (IV$^{148}$) Er führte sie an einen Ort, drei Tagereisen entfernt. *šarftâmať šarftan marʻtat af korʻtan* M:Kr (IV$^{212}$) Wenn ich mich auch (zu dir) wende, so spreche ich nicht mit dir! *šarftta, mon vanan mazį mokšâń [śtiŕ] toń [ruťśä·ńäťśeń]* [M:Mam] (IV$^{138}$) Dreh dich um, schöne Mokschanin, ich sehe dein Kopftuch an. *esta šarftâźä maźi ŕižajńanc* M: ?Saz (IV$^{141}$) Da wendete sie ihren schönen Fuchs (nach Hause). *kuť vakssât uda·n, kopâńäźń šarftan* M: Sel (IV$^{237}$) Wenn ich neben dir schlafe, so wende ich (dir) meinen Rücken zu. *pŕäńants šarftâźä, śeĺmânzân naĺʻkftâźń* [M:Sel] (IV$^{224}$) Sie warf den Kopf herum, sie spielte mit den Augen. *tunda· ṕäĺi šarfťś* M Es fängt an zu sommern [“wandte sich gegen Frühling”].

*šarftį* M:P [переворачивающий] / einer der etw. umwendet. *kolma-ģeḿəń ťäĺäj, fḱä šarftį. – ṕešńä, ḱäĺś* (IV$^{634}$) Dreissig Drescher, (nur) einer, der (Garben) wendet. – Die Zähne und die Zunge.

*šarftįńä* [M:Kr] (Dem. zu *šarftį*): *šarį ṕiŕäńäś ťäŕi kuḋŕä·näś, pŕäńäń šarftįńäś kud juma·ftįńäś* (IV$^{350}$) Der Windbeutel, das Flatterhaar, der sich umhertummelt, der seinen Hof herunterbringt!

*šarftâma* M:Sučk [вертелка] / Drehstange der Handmühle. | *čaraftu·ma-pa·lka* E:Ba id.

**šarfńəms* (: *šarfńan*, *-i*) M:P, **šarfńəms* M:Sel, *šara·fńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *šarftâms*) [поворачивать, переворачивать / umdrehen, umwenden]. *jolma aĺäńä kantt [šarfńi]. – šeťša·vś* M:P (IV$^{622}$) Ein kleiner Kerl, dreht Baumstämme um. – Der Floh. *pŕäťsəń ḋak šarfńä* M:Sel (IV$^{223}$) Wirf nicht deinen Kopf herum!

**šarfńəkšńəms* (: *šarfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šarfńəms*).

? **šarfńəkšńəvəms* (: *šarfńakšńuvan*, *-i*) M: P (Refl.-Pass. zu *šarfńəkšńəms*).

**šarftə̂və̂ms* (: *šarftə̂van*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *šarftə̂ms*).

[1]**čarčav** E:Mar (Gen. *-iń*), *šaršav* E:VVr Is, *šarčav* [E:?Bug] NBajt SŠant занавеска / Vorhang (E:Mar VVr), Gardine (E:Mar); [раньше большой вышитый белый платок] / vormals ein grosses, besticktes, weisses Tuch mit Fransen (*sịŕi pulot*), das als (?) Trauhimmel (? als Decke des Brautwagens) gebraucht wurde (E:Is). *ičịńeďeń čarčavso* E:Mar (1[150]) [Sie sitzt] unter einer (?) schöngeschmückten Brautwagendecke. *ravžo šarčavso tịń ʹveĺtiŋk* [E:?Bug] (VI[56]) Verhüllt ihn mit einem schwarzen Vorhang! *vaj sịń i ʹtejńešt onava, vaj ašo šarčav (-ršav) kopunčaź* E:SŠant (I[223]) Sie haben den gedeckten Brautwagen (zurecht)gemacht, er ist mit einer weissen Plane gedeckt. | *šaržav-koŕeń* E:Atr [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *šaršav-paća* E:VVr [фартук] / Schürze. *šaršav-paćazịń naŕťńekšnịń* (II[353]) Ich wischte mich ab in meine Schürze. | *śeďi-žarča·v* M:Ur перепонка / Zwerchfell. — Misch. *čaršav* (TLM, Nr. 157).

*čarčavńe* E:Sob (Dem. zu *čarčav*) [занавес] / Vorhang. *štaftịk ińe čarčavńeť* (III[110]) Nimm deinen grossen Vorhang weg!

[2]**čarčav** E **— šaŕʿčav** M:P (Gen. *-ə̂ń*), *šarʿćav* ~ *šarčav* M:Pš, *šäŕʿčav* M:Čemb, *šäŕʿčav* ~ *šäŕʿčau̯* M:Sel, *šäŕčav* M:An, **śärʿčav* M:Temn догадливый, (M:Čemb:) шустрый / scharfsinnig, intelligent, scharfsichtig (M:P: scharfsinnig u. in kunstvollen Gleichnissen u. Sprichwörtern sprechend), (M:Čemb auch:) [острый на язык] / spitz redend; ([E]:) [? ггордый] / ? stolz, (M:Pš auch:) [легко ранимый, обидчивый] / sich leicht beleidigt fühlend, leicht verdrossen, reizbar; (M:Temn:) [памятливый, обладающий хорошей памятью / gedächtnisstark, ein gutes Gedächtnis habend]. *kodama šartšav lomańťś, marʿtə̂nza ńäĺźä korʿtams* M:Pš Was für ein reizbarer Mensch, es ist unmöglich, mit ihm zu sprechen. *śärʿčavĺń* M:Temn Ich war gedächtnisstark. | *šaŕʿčavsta* M:P (Adv.) [остроумно / scharfsinnig].

**čarka** ~ *šarka* E:Ba [(деревянный) шарик] / Kugel (aus Holz). — [? Russ. шарик].

**[čarkoďems]** *tšarȁkoďems* ~ *tšarȁkuďems* ~ *tšaŕȁkoďems* ~ *tšaŕȁkuďems* ChrE, [?] *čarkuďems* ~ *čaŕkuďems* E:Mar, *čarkuďems* E:VVr [StZach NSurk], *čaŕkuďems* E:Is

Hl, *čaŕkoḋems* E:Atr MKly, **čarkoḋems ~ *čaŕkoḋems* [E:?Bug]
SŠant, *čaŕki·ḋịms* E:Ba, **čaŕkiḋims* E:Petr, **čarʻkuḋims* E:Kal, *čaŕʻkịḋịms* E:Kažl
**— šɛŕʻkəḋəms** ChrM, **šaŕʻkəḋəms* (: *šaŕʻḱeḋan*, *-i ~ šarʻḱeḋan*) M:P, *šaŕkə·ḋəms* M: Ur Jurtk [сознавать, узнавать, понимать, постигать, разгадывать] / einsehen, erkennen, verstehen, begreifen, erraten. *čaŕkuḋiť eźiť, ťeťakaj?* E:Mar (1[186]) Hast du, Väterchen, begriffen oder nicht? *vaśkamuś ĺeĺäś son čaŕkuć* E:Hl (1[162]) Mein Verzärtler, der Bruder, erriet (es). *čarkuć što eťe a ńizę* E:VVr Er verstand (erriet), dass diese nicht seine Frau war. *už a čaŕkoḋiĺ ḿeźeskak* [E:?Bug] (V[470]) Er verstand nichts. *son eŕva ḱeĺńes čaŕkoḋi* [E:?Bug] (V[382]) Sie kann jede Sprache. *kuva jaḱi· noga·j-ava· čaŕku·ḋi* E:Is (I[220]) Die Nogajerin vernimmt (es) bei ihrem Gehen. *monć čarkuḋiń ivan polaj onozot* E:StZach (VII[160]) Ich habe, Gatte Ivan, deinen Traum erraten. *kulcịnịĺť[-]ďäŕa-jak jala ťeḱe popńeń valc a čaŕḱiḋiť* E:Petr (VIII[242]) Wenn sie auch zuhören wollten, verstehen sie doch nicht die Worte des Popen. *čarʻkuć mazị damajś – ojś sońźe a ĺańe at lama* E:Kal (2[134]) Der schöne Damaj erriet – von seiner Butter blieb nicht mehr viel übrig. *šarʻḱeḋan soń* M:P Ich erkenne ihn. *soń korʻtaf∂zân∂za af šaŕʻḱeḋan* M:P Ich verstehe nicht seine Sprache (sein Gespräch). *šaŕʻḱeḋan mokšə̂ks korʻtama* M:P Ich kann Mokschanisch sprechen.

*čaŕkuḋića* E:Večk догадливый / scharfsichtig, einer der etw. sogleich merkt, durchschaut, begreift.

**čarȁkoḋima ~ *čaŕkoḋima*: *a-tšarȁkoḋima* ChrE E:Večk (Chr), *a čaŕkoḋima* E:Kl [непонятный] / unverständlich. *kortịť a čaŕkoḋima valco* E:Kl (III[342]) Sie sprechen mit unverständlichen Worten.

*šaŕʻkəḋəma*: *on∂ń šaŕʻkəḋəma* M:P [толкование сна] / Traumdeutung.

*čarkoťksẹv* E:Večk, *čarkoťksẹ́ŋ* E:Atr даровитый, догадливый / begabt, talentvoll, scharfsichtig, einer der etw. sogleich merkt, durchschaut, begreift.

*tšarȁkoḋekšnẹms* ChrE, **čaŕkoḋekšnẹms* E:Večk (Frequ. zu *čarȁkoḋems*, *čaŕkoḋems*) [разгадывать] / erraten. *son čaŕkoḋekšnẹś ťejťeŕ ťaḱińeś* E:Večk (I[501]) Das Mädchen erriet (es) [das Rätsel]. *čaŕkoḋekšnẹś źeżeńć ťakazo* E:Večk (II[89]) Sein jüngstes Kind erriet (es).

*čaŕkoĺems* E:Atr, *čaŕkoĺems* [~ *čarkoĺems*] E:MKly, **čarkoĺems* ~ **čaŕkoĺems* [E:?Bug], **čarkoĺems* E:NBajt (Frequ. zu *čaŕkoḑems*, *čarkoḑems*). *sịŕńeťńeḑe sịŕe baškir čarkoĺeś* E:MKly (VII[20]) Der alte Baschkire war des Goldes gewahr geworden. *vaj ḑiŕiń ťeťam čaŕkoĺeś* [E:?Bug] (V[276]) Mein lieber Vater sah es ein. *śestę od aĺaś čarkoĺeś* E:NBajt (I[131]) Da begriff der junge Mann.

**čaŕkuḑiví* E:Mar [понятное / was verstanden werden kann]. | *a čaŕkuḑiví* E:Mar [непонятный] / unverständlich.

**čarǹkoḑevića* ~ **čaŕkoḑevića*: *a-tšarǹkoḑevíťśa* ChrE E:Večk, *a čaŕkoḑevića* E:Kl [непонятное] / was nicht verstanden werden kann, unverständlich, unbegreiflich. *sịńć a čaŕkoḑevića valco kortamo karmaśt* E:Kl (III[342]) Sie begannen mit unverständlichen Worten zu sprechen.

*čaŕťams* E:Ba Večk [?Bug] Vez, ? **čaŕćťams* E:Petr (Kaus. zu *čaŕkoḑems*) [заставлять сознавать, понимать] / jdn. etw. einsehen, verstehen lassen; [образумить] / jdn. zur Einsicht bringen; [подать тайный знак] / jdm. ein heimliches Zeichen, einen Wink geben. *mońć ńej polịńeť čaŕťasa* E:Vez (I[445]) Ich gebe (es) deinem Gatten zu verstehen. *ḿeźes a čaŕkuťťan, čaŕťiḿiź* E:Večk (II[228]) Was wir nicht verstehen, lasst uns verstehen! *paro ťevńes čaŕťado* [E:?Bug] (VI[88]) Lenkt (uns) zu guten Taten! *tịńć ḿińík čaŕćtida, ṕrevs putịda!* E:Petr (VIII[186]) Macht uns einsehen, gebt uns gute Ratschläge! — Vgl. *čarkuḑems* (oben).

*čaŕťńems* E:Večk (Frequ. zu *čaŕťams*) [образумить] / jdn. zur Einsicht bringen; [подавать тайные знаки] / jdm. heimliche Zeichen geben.

*čaŕťńi* [E:?Bug] [подающий тайные знаки] / einer der heimliche Zeichen gibt. *ṽečkiḿińest čaŕťńiťńe čaŕťńiťńe* (V[522]) [Sie sind solche] die damit ihre Liebhaber verständigen, verständigen.

*čaŕki·jịms* E:Ba (Iter.-Frequ.).

*čaŕť-či* E:Večk Vez [внимание, внимательность] / Acht, Achtsamkeit. *makst kośtićańe čaŕť-či* E:Večk (III[7]) Gib dem Drescher [den Heizern (der Darre)] Achtsamkeit! *makst ťeńeḱ, kardo-śarko matuška, čaŕť-či* E:Vez (III[34]) Gib uns, Kardo-Sjarko, Mütterchen, Achtsamkeit!

*čarť-čińe* E:NSurk (Dem.) [разум] / Vernunft. *pas maksozo mońeń ńej čarť-čińe* (II[467]) Gott gebe mir jetzt Vernunft!

**[čas]** *tšas* ChrE E:Atr Večk [Bag] (El. ChrE *tšajstę*), *čas* (Gen. *-ịń*, Nom. Pl. *-t*) ~ **ćas* (Nom. Pl. *-t*) E:Mar **— tšas** ChrM M:P Jurtk (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *čast* (Pl.) M:Sp, *ćast* (Pl.) M:Sučk Temn [час] / Stunde, (E:Mar (Pl.), M:P auch:) [час(ы)] / Uhr. *ḿeźaroťśe tšas* E:Mar Wieviel Uhr ist es? *kolmoťśe tšas* E:Mar Zwei Uhr. *a śiḿi, a jarcį, ʹve ćasozonzo druk ṕešḱeďi. – ḿešoḱiś* E:Mar (2[25]) Trinkt nicht, isst nicht, (aber) in einem Nu wird es plötzlich gefüllt. – Der Sack. *ʹve časoń pocto mon kučtan* E:Bag (I[302]) In der einen Stunde sende ich dich [dahin]. *omboće čajstę ḿeḱej sak* E:Bag (I[302]) In der zweiten Stunde komm zurück! | *čast-ḱiĺä* (Gen. *-ḱiĺəń*) (~ *časst-ḱiĺä*) M:P [цепочка часов] / Uhrkette. | *čast-ŕiśḿe* E:Večk **—** *častt-ŕiśmət* (Pl.) M:Pš id. | *ćast-uśḱä* M:Pš id. — Russ. час.

*časnę* E:Seledba: *eŕva časnę* [в любой момент] / zu jeder Stunde.

*časḱe* E:Mar VVr, *časḱe ~ častḱe* E:SŠant (Dem. zu *čas*) [часок, часочек] / Stunde. *kasį časḱesę sonzę kakazo* E:SŠant (I[83]) Stunde um Stunde wächst ihr Kind. *ʹve častḱe pocto mon toń kudov[-]čiv pačťatan* E:SŠant (I[413]) Ich bringe dich in einer Stunde nach Hause!

*časovńa* E:Večk Is часовня / Kapelle. *ʹveĺeńť kunčkaso —— ćeŕkuva stroiť, časovńa ťeiť* E:Večk (I[41]) In der Mitte des Dorfes —— bauen sie eine Kirche, errichten sie eine Kapelle. — Russ. часо́вня.

*časovńińe* E:Večk (Dem. zu *časovńa*) id. *koda ṕradokšnįź sįń časovńińest, čokšńejak pozda najko avaŕďiĺ* (I[47]) Während sie ihre Kapelle vollendeten, weinte Najko spät am Abend.

*časovoj* E:SŠant **—** *čəsavo·j* M:P, *časovo·j* M:Sel [часовой, сторож] / Schildwache, Wächter. *jaḱi[-]paḱi śe lomańeś časovoj* E:SŠant (I[463]) [Da] geht der Mann, die Schildwache, hin und her. *kolmâǵe·məń čəsavo·j, oćazârsna kŕivo·j. – ṕešńä, käĺś* M (IV[634]) Dreissig Schildwachen, ihr Kaiser ist blind. – Die Zähne, die Zunge. *tosa časovo·jinza vârŕgäťśť laŋgâznza sabĺasa* M:Sel (IV[827]) Da packten ihre Schildwachen ihn mit Säbeln an. — [Russ. часово́й].

*časovojńe* E:VVr (Dem. zu *časovoj*) id. *tịń kardazozịń soʹviʹde, časovojńeń ʹkevśtiʹde* (II[364]) Ihr tratet auf meinen Hof, ihr fragtet meinen Wächter.

**častoj** E:VVr NBajt [с многими ступеньками] / vielstufig (von der Treppe); [взволнованный] / erregt (von einem Gespräch). *častoj kuśtimań kuśtiʹde* E:VVr (II[365]) Ihr stiegt meine vielstufige Treppe hinauf. *častoj rozgovor bojart mujekšnęśt* E:NBajt (II[19]) Die Bojaren kamen in [eig.: fanden] ein erregtes Gespräch. — [Russ. частый].

*časta* M часто / oft. — Russ. часто.

**čaśija** (Gen. *čaśijäń*) ~ *čęśija* E:Mar, *čaśija* E:SŠant [Večk StSosni], *časja* E:Sob счастье / Glück, (E:Mar auch:) [доля] / Los. *ʹteʹte čęśijańt putịźe, ʹteʹte čęśijańt jovtịźe* E:Mar (1[220]) Er hat dieses Los festgesetzt, er hat dieses Los dir bestimmt. *dumaśt čaśijań javšeʹme* E:Večk (I[65]) Sie dachten Glück zu spenden. *son äź udala ʹdoma časjava* E:Sob (VII[262]) Glück hat Djoma nicht. — Russ. счастье.

*čaśijaftomo* E:Večk [несчастный] / ohne Glück. *čaśijaftomo, avakaj, ʹtiŕiḿik* (II[73]) Ohne Glück, Mutter, hast du mich aufgenährt.

*časĺivoj* E:Mar Kozl, *ščaśtĺivij* E:Kal **—** *časĺi·vaj* M:P (Nom. Pl. *časĺi·vašt*), *čäśĺəvaj* M:Pš счастливый / glücklich. *kona bratoś kolmost jutksto časĺivoj* E:Kozl (I[369]) Welcher von den drei Brüdern ist der glücklichste? *ṕeḱ uš ščaśtĺivij tońt śtiŕś* E:Kal (2[135]) Gar glücklich ist deine Tochter! — Russ. счастли́вый.

*čäśĺu* M:P [счастливый] / glücklich. *šabaś šamafks marʿta šači, čäśĺu uĺi* (IV[721]) Hat das Kind bei seiner Geburt eine Membran [“Maske”] auf dem Gesicht, wird es glücklich sein. — Russ. [aus der prädik. F. счастли́в].

**čaśt́** E:Večk, *čaś* E:VVr **— čaśt́** M:P часть, доля / Teil, Anteil, (E:VVr auch, M:P:) [счастье] / Glück. *akaćəń ńäjat, čaśtćä ḱeńəŕi* M (IV[729]) Siehst du [im Traume] deine [ältere] Schwester, reift dein Glück heran. — Russ. часть.

*časińe* E:VVr (Dem. zu *čaś*) id. *vandịń pazịń-čińestę e javi ʹtejteŕ-časińem* (II[410]) Am morgigen Gottestag scheidet mein Mädchenglück.

**čaška** E:Šir [чашка] / Tasse. *so:n ʹvina· ka:ʹtńä ʹmińiʹk sva·tʹkiś tšaška·sa* (II[447]) Unser Svat [Schwager, Vater der Braut] trägt Branntwein tassenweise. — [Russ. чашка].

**čaštoms** E:Mar, *šaštoms* E:Atr VVr Kad Večk, **šaštums* E:Kal Šokša Šir, *čaštu·ms* E:Ba, **čaštə̂ms* E:Nask, *šaštə̂ms* E:Kad **— šaštə̂ms** M:Sučk [Kr Mam Čemb Temn], **šaštə̂ms* (: *šaštan*, *-ị*) ~ ? **saštə̂ms* (: *saštan*, *-ị*) M:P, **šaštə̂ms* (: *šaštan* M:Sel, *šaštị* M:Sp) M:Sel Sp, *šastə̂ms* M:Jurtk подвинуть, двинуть / (an etw. heran)rücken, schieben, bewegen, (E:Mar Kal Šir M:P [Mam] auch:) подвинуться, двинуться / sich bewegen (M:Sp: [sich ein wenig bewegen] (= *ʹtärʹvadams* M:Temn)); (M:Sel Sučk:) [идти, отодвигать в сторону] / beiseite gehen, rücken (z.B. um jdm. Platz zu machen). *vasə̂·lda ńejəź aša ʹkiʹli·ńä, oj mala·v čaštə̂ź śormav čekšata* E:Nask (I[236]) Von ferne gesehen ist sie (wie) eine weisse Birke, beim Näherkommen ist sie (wie) ein bunter Specht. *karguś šašś boks i ʹtejiʹvś kuliks* E:Kal (2[143]) Der Kranich ging beiseite und stellte sich tot. *šaštị́t ŕiʹviźt kundamunza* E:Kal (2[143]) Sie wollen den Fuchs fangen [Sie nähern sich dem Fuchs]. *uŕa·kaj, sa:ka ša·štka vaksu·zun* E:Šir (II[433]) Schwägerin, komm, tritt zu mir! *saka šaštta malańazə̂n* M:Kr Komm, tritt nahe zu mir! *šaštś taga malazə̂nza* [M:Mam] (IV[875]) Dieser nahte sich wieder [ihm]. *kšəńa·ć af mašńi, kə̂rga·-pa·ŕgan af šaštị* M:Čemb (IV[368]) Sein Brot nimmt kein Ende, (aber) es geht nicht mir durch die Kehle. *ičʹkiź uʹlat, malazə̂n šašt* M:Temn (VIII[398]) Wenn du fern bist, komm mir nahe.

*šaštuma* E:Šokša [подход] / das Hinzutreten. *ʹvečʹkiʹliźe kavraj —— maźe ʹtora vaks šaštumaʹt* (VII[440]) Kavraj liebte es, —— zu den schönen Burschen zu treten.

*šaštịks* M:P Sel [приближающийся] / herannahend; [сладкий, вкусный (пища, напиток)] / süss, wohlschmeckend, “was leicht hinuntergeht” (Speise, Getränk) (M:P); [начинающий ползать ребёнок] / Kind, das zu kriechen anfängt (M:Sel).

*šaštịksʹkä* M:Sel (Dem. zu *šaštịks*) [начинающий ползать ребёнок] / Kind, das zu kriechen anfängt.

*čaš(ʹt)ńems* E:Mar, *šašńems* E:Večk, *čašńi·ms* E:Ba **—** *šašńəms* [M:Pš Temn], ? **šašńəms* (: *šašńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čaštoms* usw.) подвинуться, [пододвигаться] / sich bewegen. *oχa ʹdedam ʹkijakska mukoro laŋkso čašńi, mukorozo a vatkśeʹvi. – ʹteńśtiś* E:Mar (2[48]) Mein Grossvater Ocha bewegt sich den Boden entlang auf dem

Hinteren, sein Hinterer wird nicht abgeschabt. – Der Besen. *šabaś šašńi* M:Pš Das Kind (das noch nicht kriechen kann) schiebt sich (vorwärts). *šavańeḱä šašńijχ́ť* M:Temn (VIII[404]) Unsere Schüsseln bewegen sich.

*čaš(ť)ńevťems* E:Mar (Kaus. zu *čaš(ť)ńems*) [заставлять двигать / bewegen lassen, b. machen].

*čaštovtoms* E:Mar — **šaštftâms* (: *šaštftan*, *-ị*) M:P, **šašftâms* (: *šašftan*, *-ị*) M:Sel (Kaus. zu *čaštoms*, *šaštâms*) [заставить двигать] / bewegen lassen, b. machen; (M:Sel:) подвинуть(ся) / (an etw. heran)rücken, schieben.

**šaštfńəms* (: *šaštfńan*, *-i*) ~ **šašfńəms* (: *šašfńan*) M:P (Frequ. zu *šaštftâms*, *šašftâms*).

**šaštfńəkšńəms* (: *šaštfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šaštfńəms*).

**ǩatâr** M:P, *čatâr* M:Alk (onomat.) [скрип, треск] / Knarren, Knarschen.

*ǩatârńä* M:P (Dem. zu *ǩatâr*) id.

*čatârdâms* M:P [скрипеть, трещать] / knarren, knarschen, knirschen (z.B. die Schuhe beim Gehen, Fussboden, die Traubenkirschen beim Kauen unter den Zähnen). — Vgl. *ćatur*: *ćatârdâms*.

**čatârkšńəms* (: *čatârkšńi*) M:P (Frequ. zu *čatârdâms*).

*čatârtftâms* (: *čatârtftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *čatârdâms*).

**čatârtfńəms* (: *čatârtfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čatârtftâms*).

**čatârtfńəkšńəms* (: *čatârtfńekšńan* (< *-fńa-*), *-i*) M:P (Frequ. zu *čatârtfńəms*).

*čatârgâdâms* (: *ǩatârgâdan*, *-ị*) M:P (Inch.) [заскрипеть, затрещать] / zu knarren, knirschen anfangen, (auch:) [забрюзжать] / zu knurren anfangen (von einem zornigen Menschen).

**čaǵ** E:Večk Ba [тише!, молчать!] / still!, stillgeschwiegen! | *čaǵ ḿeŕị̈ms* E:Kažl Ba Kažl замолчать / verstummen, schweigen. *čaǵmeŕ‘ť* E:Kažl (III[295]) Schweig!

*tšaǵmońems* ~ *tšaǵmuńems* ~ *tšaǵḿeńems* ChrE, *čaǵmuńems* E:Mar, **čaǵmuńems* od. **čaǵmuńḿeks* E:VVr, *čaǵmu·ńị̈ms* E:Ba, *čaǵmońems* E:Večk Is [?Bug] Kozl, *čaǵḿeńems* [? *čaǵmońems*] E:Kad молчать / schweigen. *i a ḱĺuv́iť sarasnẹ, čaǵmuńiť* E:VVr (III[278]) Und die Hennen picken nicht (mehr), sie schweigen. *oǵiŕv́ińe*

*čaťmońi* [E:?Bug] (V$^{510}$) Die junge Frau ist still. *ostatka babaťńe toĺko ʹveśe oznį̄ť čaťmońeź* E:Kozl (III$^{25}$) Die anderen Frauen beten alle nur still. *son kuvaťs čaťmońć* [E:? Večk] Er war lange still, schwieg lange.

*čaťmuńeźeʹvems* E:Mar, *čaťmońeźeʹvems* E:Večk (Inch.) [переставать говорить, неметь] / aufhören zu sprechen, verstummen.

$^{1}$**čava** ChrE E:Mar Kad Večk **—** **šava** ChrM [миска, чаша] / Schale, Napf. | *lapšava* E:Kažl **—** *lapšava* ChrM M:P Pš Kr Jožka (*lapš* + *šava*) блюдо / Schüssel, Schale (grösser als *šavańä*). *rošč́ast uda·lga lapšavań koń́datt pakśast* E:Kažl (1$^{82}$) Hinter den Hainen erstrecken sich ihre Felder, Schüsseln ähnlich. | *laŋga lapšava* M:P Pš [мелкое блюдо] / flache Schüssel. *laŋg(a) lapšavaškaĺʻť moń ḱenʒə̑ńäńä* [M:P] (IV$^{409}$) [Gross] wie flache Schüsseln waren meine Hufe.

*šavańä* M:P, *šavańä·* M:Jurtk (Dem. zu *šava*) чашка, чашечка / (Tee-)Tasse, Schale (M:P); [деревянная чашка] / hölzerner Napf (M:Jurtk). | *lapšavańä* M: Čemb блюдечко / Untertasse.

$^{2}$**čava** E:Kad (Nom. Pl. *čavu·t*) [лещ] / Brachsen, Brassen (Abramis brama). — Vgl. *čaba·k*.

**čava·ča** E:Ba Atr VVr, *čavača* ~ *šavača* E:Večk, *šavača* E:Nask Is **— šavača** ~ *šavač́a* (Gen. *-ń*) M:P, *šavača* M:Pš Čemb Sel Sučk Jurtk (Gen. M:Sel *-ń*), *šavač́a* M:Pš Sind An (Gen. *-ń*) [сойка] / Häher (Garrulus glandarius) (E:?Atr M:P Čemb Sel); дрозд / Drossel (E:VVr); пава / Pfau (M:P); [красивая, пёстрокрылая птица величиной с ворону] / ein schöner, buntgefiederter Vogel von der Grösse der Krähe (Dohle), fliegt hin u. her (M:Pš Sind An); [ветреник, ветрогон] / eiliger Mensch, Sausewind, Windbeutel (E:Večk); [глупый, нелепый] / dumm, albern (M:Pš Sind An); [дурак] / Dummkopf (M:Čemb); [бранное слово для глупого, ветреного человека] / Schimpfw. für einen dummen, leichtsinnigen Menschen (M:Jurtk); [рефлекс, отражение] / Reflex, Widerschein (E:Večk M:P Sučk); [покойник, появляющийся как призрак] / spukender Verstorbener, Gespenst [wohl mit *čopača* kontam.] (E:Nask). *krolań uĺäńäś —— pəčəńä·ť pŕasa maźi šavača, keluńäť pŕasa tunda·ń kukuńä·* M:P Krolas Ulja, (schön wie) ein Häher auf Kiefernwipfel, (wie) ein Frühlingskuk-kuck auf Birkenwipfel! | *šavačań pŕäʹvi* M:Sučk [ветреник,

ветрогон] / eiliger Mensch, Sausewind, Windbeutel. | *ṕižį čavačúa* E:Kad [какая-то птица] / irgendein Vogel.

*čavačaj* E:Mar [какая-то птица, сойка] / ein Vogel, Häher (Garrulus glandarius).

*šavačúańä* M:P (Dem. zu *šavačúa*).

**čavka** E:Mar, *čafka* E:Atr Večk Is **— čavka** M:P Prol (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *ćalkă* M:Pimb галка / Dohle. *ḱemgavtovo oŕol, ṷeďǵeḿeń kavto čavkat. – kovtńe i ńeďĺäťńe* E:Mar (2[35]) Zwölf Adler, zwei und fünfzig Dohlen. – Die Monate und die Wochen [des Jahres]. *a čavkań, varakań sę́ṷeṷ́tiń* E:Mar (1[122]) [Diese Piroggen sind] nicht aus dem von den Dohlen und Krähen angefressenen [Getreide]. | *čavkań pal* M:Vert Kul дятельник / Klee (Trifolium) (= *varśi-pŕä* M: Pš, *varśi-pŕä-ťišä* [M]). | *čavkań polk* E:Is [стая галок / Dohlenschar]. | *čavkań ṕŕa* E:Gor, *čavkań pŕa* E:Ba Kažl Is, *čafkań ṕŕa* E:Seledba дятельник, трилистник, клевер / Klee (E:Gor: Weissklee) (E:Gor Kažl Is); [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Ba: мохнатик / [Frühlings-Teufelsauge (Adonis vernalis)]) (E:Ba Seledba). | *čavkań pulo* E:Ba ? косатик / ? Kalmus (Acorus calamus); [? вёлтая водяная лилия] / ? gelbe Wasserlilie (Iris pseudacorus). — Misch. *čauka* (TLM, Nr. 158).

*čavkańä* M:P (Dem. zu *čavka*) галочка / Dohle.

*čavkajemks* E:VVr [кричать (галка) / schreien (die Dohle)] (s. [2]*čalnoms*).

*čavknams* M:Pš Sučk [кричать (галка) / schreien (die Dohle)].

**čavo** (folkl. *čavoń*) ChrE E:Mar Atr Večk, *čava·* E:Ba (Nom. Pl. *čavu·t*), *šava·* E:Kad (Nom. Pl. *šavu·t*), *šava* E:Kad Kal Kažl **— šavă** ChrM, *šava* M:P (Gen. *šavə̂n*, Nom. Pl. *šavə̂t*), *šava* M:Jurtk (Nom. Pl. *šavə̂t*) пустой / leer, öde, (E:Kal Kažl Večk auch:) [незанятый, вакантный, праздный] / frei, ledig, müssig. *[kudoś] čavo, ḱijak araś* E:Mar (2[80-1]) Das Haus ist leer, niemand ist da. *son kov kov dį šavu čuftu poc suvaś* E:Kal (2[146]) Er läuft hierhin, dorthin und verkriecht sich in einen hohlen Baum. | *čavo jam* E:Mar [щи без мяса, постный суп] / Kohlsuppe ohne Fleisch, Fastensuppe. | *čavoń ḱecę* E:Šest [с пустыми руками] / mit leeren Händen. *čavoń ḱecę noldamak ṕeškśeń ḱecę ĺiťtimak* (III[43]) Lass mich mit leeren Händen herein, lass mich mit vollen Händen heraus! | *šavə̂ń ḱɛ̀ť* ChrM, *šavə̂ń ḱäťt* M:Kr id. | *čavo lav* E:Jeg пах / Leisten-, Weichengegend, (beim Pferde) Flanke, Weiche. | *šava pakaŕ* M [голая кость] / Knochen

ohne Fleisch. | *čavo pakśa* E:Mar [пустынное поле] / ödes Feld. *čavo pakśava jakamo* (1[194]) Über das wüste Feld zu wandern. | *šav-ši* M, *šavə̂-ši* [M:?P] [вторник] / Dienstag. | *čavo kadoms* E:Mar [оставлять пустым, пустынным] / leer, öde zurücklassen. | *čavo kadoź* E:Mar [оставленный пустым, пустынным] / leer, öde zurückgelassen. | *čavo kadovoms* E:Mar [опустеть] / leer, öde gelassen werden. *sįnst kudost tšavo kadovś* E:Mar Ihr Haus blieb öde (unbewohnt). | *šavə̂sta* M:P (Adv.) [пусто / leer]. — (Vgl. *čamo·ms*).

*čavos* E:Mar (Ill.) [напрасно, даром] / vergebens, umsonst. | *išəs-šavəs* M:Čemb id.

*čau·la* [< *čavola*] E:Večk Ba VVr [глупый, нелепый] / dumm, albern.

*čaulaj* E:Večk Is [urspr. wohl Anr. zu *čaula*] id.

*šavə̂ńä* M:P (Dem. zu *šavă* ) [пустой] / leer.

*čavolgadoms* E:Večk [пустеть, опустеть] / leer, wüst werden, veröden.

*čavolgaftoms* E:Večk [опустошить / leer werden lassen, leeren, öde machen].

? *čavomoms* E:Večk [пустеть] / leer werden, veröden.

**čavoms** ChrE E:Mar Atr Bug Večk NSurk SŠant Jeg, *čavums* E:Kad, **čavums* E:Hl Kal Kažl, **čavįms* E:Ba **— šavə̂ms** ChrM M:P Kr Sp Sel, [?] **šavə̂ms* (: *šavan*) ~ *čavə̂ms* (: *čaví·*) M:Jurtk [забить (гвоздь)] / schlagen (z.B. einen Nagel in die Wand); [разбить] / zerschlagen; [убить] / erschlagen, töten, (M:P auch:) [колоть] / schlachten (nur von einem Schwein, das zuvor mit einem Schlag vor den Kopf erschlagen od. betäubt worden ist); [бить, колотить] / prügeln, (E:SŠant auch:) [обить] / beschlagen, (E:Večk M:P auch:) [оклеить обоями] / tapezieren, (E:Mar auch:) [попасть] / treffen (beim Schiessen), (E:Mar Večk auch:) [повредить] / beschädigen (Frost die Pflanzen). *šḱińiń avazo čavíźe* E:Mar (1[40]) Ihre Mutter, die Erzeugerin, schlug sie. *vana mon lomańiń́t pščįksęnzę čavan* E:Mar (2[13]) Sieh, ich zerschlage das Leibschneiden des Menschen. *koźejkanzo čavíźe* E:Mar (1[132]) Er prügelte seine Frau durch. *son valkś tosto dį davaj čavomo!* E:Mar (2[95]) Er stieg davon hinab und nun (ging es) ans Läuten! *godozonzo čačį i kasį i čavsį́ź i sęvsį́ź.* – *kańćoroťńe* E:Mar (2[28]) In einem Jahre wird es geboren und wächst es auf, und zerschmettert man es und isst man es auf. – Die Hanfsamen. *čavsak, tońćiť ńeŕeť valat* E:Mar (2[41]) Wenn du ihn tot schlägst, vergiessest du dein eigenes Blut. *iĺamak*

*čavo* E:Mar (1[38]) Töte mich nicht! *kolm(o) ojḿt čavan, eŕ(i) ojḿe kadan* E:Mar (2[8]) Ich vernichte “die drei Seelen”, die lebende Seele lasse ich zurück. *Ĺamak čaft* E:Kal (2[134]) Schlage mich nicht! *karmaś pačkanza tula čavuma* E:Kal (2[129]) Er fing an einen Keil hineinzutreiben [“schlagen”]. *kundasaza oftut, čavś čavś!* E:Kal (2[129]) Sie packt[e] den Bären und prügelte ihn durch und durch. *ańćiḱ sońźe puluś śaḱij ṕeĺe juv[-]juv šaźe* E:Kal (2[136]) Nur sein Schwanz fliegt juff, juff! hin und her. *aziṛiźa meŕä: toń čavdadiź* E:Kažl (III[222]) Sein Herr sagt: “Man wird dich umbringen”. *mon sonza tšiŕi čavan* E:Kažl Ich bin ihm ähnlich [eig.: schlage in seine Richtung]. *ḱeĺḿeś tšaźińźe kujartńeń* E:Večk Der Frost hat die Gurken beschädigt. *apak čavo śtenanʒo ḱecę-paćason mon čavsiń* E:Večk (II[277]) Unbekleidet sind seine Wände, ich werde sie mit meinen Handtüchern kleiden. *ḱedest čaźiť* E:NSurk Sie schlagen ihre Hände zusammen. *laŋgonzo čaźiḱ ton ńej ṕižesę* E:SŠant (I[316]) Beschlage ihn [den Sarg] aussen mit Kupfer! *sonzę jalganzo ĺivťi kaŕśigan čaźiźe* E:SŠant Ihren Kameraden hat der fliegende Falke getötet. *mon ĺeťta·n, gogna·j, mon čavda·n gŕešno·j!* E:Jeg (1[90]) Ich werde dich erschiessen, du Rabe, ich werde dich töten, du Armer! *ḱelaś pulə̂nc šaźi* M:Kr [Der Fuchs wedelt mit seinem Schwanz]. *ṕŕäźä šavsamań* M:Kr Mein Kopf schmerzt. *śiḋi·źä tšaźi·* M:Jurtk Mein Herz schlägt od. klopft. *jakań, jakań, ťev iźiń ťij, [ańťśak] ṕiĺǵəńəń šaźiń* M:Sel (IV[829]) Ich ging und ging, ich arbeitete nicht, ich war nur auf den Beinen. | *bajaga čavoms* E:Mar — *pajgä* (od. *pajks*) *šavə̂ms* M:P Jurtk [звонить в колокол] / die Glocke läuten. *pajkt šaźi* (od. *ṕikśi*) M:P [Er läutet Glocken]. *pajǵä· šavan ~ šavan pajks* M: Jurtk [Ich läute die Glocke]. | *baraban čavoms* E:Mar [барабанить] / trommeln. | *dośḿeŕt čavoms* E:Mar [убивать] / totschlagen. *a to bu śeťe dośḿeŕt čavovĺiḿim* (2[117]) Sonst hätte jener dort mich tot geschlagen. | *ęsksę *čavums* E:Hl, *esksę čavoms* E:Mar [прибивать гвоздями] / nageln, festnageln. *[mašiṇnoj] ęsksę čaźińźi* E:Hl (1[162]) Mit einem Fabriksnagel schlug er sie fest. | *ḱivanza *čavì̯ms* E:Ba [следовать] / jdm. folgen (“in jds. Spuren schlagen”). *ivan jaḱä ḿäĺganza, ivan čaźä ḱivanza* (VII[432]) Ivan läuft ihr nach, Ivan betritt ihre Spuren. *tara čavä ḱiva·nza* (I[506]) Tara stapft hinter ihr her. | *ṕiŋksnę čavoms* E:SŠant [набить обручи] / mit Reifen beschlagen. *kšńińeń ṕiŋksnę son čaźiźe* (I[87]) Er beschlug sie [die Tonne] mit eisernen Reifen. | *pona*

*čavoms* E:Mar [бить, чесать шерсть] / Wolle schlagen (mit einer Saite zum Auflockern). | *pŕa čavoms* E:Večk [Bug] [ломать (себе) голову] / (sich) den Kopf (zer)brechen. *Ĺeb́eď laco pŕa čaví* E:Večk (II$^{295}$) Es schlägt den Kopf wie ein Schwan. *už čińek[-]ǰveńek pŕa čaví́t* [E:Bug] (V$^{310}$) Sie zerbrechen sich Tag und Nacht den Kopf. | *puĺ čavoms* E:Mar [выколачивать пыль] / abstauben. | *uštuma čavoms* E:Mar [взбить, класть печь] / einen Ofen (aus Ton) machen, mauern. *i uštuma čavś ejzẹnzẹ* (2$^{115}$) Auch mauerte er einen Ofen in diesem auf.

*čaví* E:Mar VVr — *šaví* M:Sučk [бьющий, ударяющий] / schlagend, niederschlagend. *śuroń čaví śarakma* E:VVr Das Getreide niederschlagender Hagel(schauer). *kučumaka* —— *blagojstẹ čaví ćara$_{χ}$manks* E:Mar (1$^{180}$) Sende mich doch —— als verderblich herabschlagenden Hagel. *čaví žịvoj sanstonzo puvasịź* E:Mar (2$^{15}$) [Diese] geleiten [die Krankheit] von ihrer schlagenden, lebenden Ader. | *ponań šaví* M:Sučk шерстобит / Wollschläger.

*čavića* E:Mar [бьющий, ударяющий / einer der schlägt, niederschlägt]. *kučumaka* —— *ví́jev śuroń čavićaks* (1$^{180}$) Sende mich doch —— das kräftig wachsende Korn niederzuschlagen! | *ponań čavića* E:Večk шерстобит / Wollschläger.

*čavoń* E:Mar [битый, прибитый гвоздями / geschlagen, festgenagelt]. *śtenas čavoń anťi$_{χ}$ŕ́ist* (1$^{150}$) [Sie sind wie] an die Wand festgenagelte Antichrist-Bilder! | *čavoń pult* E:Večk Is, *čau·ń pulʻt* E:Ba околодка, [обмолоченный сноп] / eine Garbe, von der man durch Schütteln, Schlagen Samenkorn genommen hat.

*čavomo* E:Mar: *śuroń čavomodo mejĺe uĺíť lamo vač(o) aščịćat* (1$^{180}$) Wenn das Korn niedergeschlagen ist [eig.: Nach dem Niederschlagen des Korns] wird es viele Hungerleidende geben. | *čalga·ma-čavu·ma* E:Kal [било льномялки] / Griff [der Flachsbreche]. | *čavuma-palka* E барец / Schlägel, Hammer. | *ponań čavuma* E:Mar — *ponań šavə̑ma* M:Čemb Sel Sučk шерстобойка, чесалка / eine Vorrichtung zum Reinigen der Wolle mit einer zitternden Saite (anstatt der Karde gebraucht), Wollschläger, Wollkrämpel. | *ponań čau·ma-joŋs* E:Atr, *ponań čavuma-joŋks* E:Večk Ba — *ponań žavə̑mə̂-joŋs* M:Ur шерстобойка / Vorrichtung zum Reinigen der Wolle, Wollschläger. | *ponań čavuma-struna* E:Mar [струна для взбивания шерсти] / Saite zum Auflockern der Wolle.

*čavumka*: *ponaṅ čavumka* E:Mar ?Jeg [шерстобойка / Vorrichtung zum Reinigen der Wolle] (= *joŋks*). | *ponaṅ čavumka-jonks* E:Večk id.

*čavmomka*: *ponaṅ čavmomka* E:VVr шерстобойка, шерстобойник / Vorrichtung zum Wollschlagen, Wollschläger.

[?] *čavufks* E:Sar, **čavovks* E:NPyrma [? выбитое / ? das Herausgeschlagene]. *makoṅ́t čavufkst ilęnzę* E:Sar [Wie Mohnsamen ist ihr Schlamm]. *mako čavovkst ĺiśmaṅ́t ilęnzę* E:NPyrma (VII[76]) (Wie) Mohnsamen ist der Quelle Schlamm.

**čavokšnoms* E:Mar — *šavə̂kšńəms* [M:?P] (Frequ. zu *čavoms*, *šavə̂ms*) [бить, колотить] / prügeln; [убивать] / erschlagen (E:Mar); [хотеть убивать / töten wollen (M:?P)]. *nu, baba, ťeń araś puťezę, mońćińdak čavokšnįmim* E:Mar (2[93]) Nun, Alte, dieser [unser Sohn] wird zu nichts taugen, sogar mich selbst prügelte er. *ovto vastanzo kaťäń čavokšnįź* E:Mar (1[30]) Den Bärengatten Katja's erschlugen sie. *mon šavə̂kšńińä soń ṕiŕi* [M:?P] Ich wollte ihn töten (od.: hätte ihn getötet) im Walde.

*čavnoms* E:Bug Mar Večk Kl SŠant — **šavə̂ndə̂ms* (: *šavandan*, *-į* M:P) M:P Patra Sel (Frequ. zu *čavoms* usw.) [убивать / erschlagen]. *kučiź sonzę źveŕiń čavnomo* E:Mar Er wurde gesandt, Tiere zu töten. *ṕeśe čavnutadįź rodoń-pĺemaṅ ṕes* E:Bug Wir werden euch alle töten, bis zum letzten des Geschlechts. *ad́ado jalgat ad́ado —— goŕńipov ćećaṅ kočkamo, ḱeŕamo laŋga čavnomo?* E:Kl (I[420]) Kommt, Freundinnen, kommt, —— Trollblumen zu pflücken, sie ums Stirnhaar zu legen. *ṕiĺ́ge-lovažadost sįń svajt́ čavnįt́* E:SŠant (I[77]) Aus ihren Beinknochen schlagen sie Pfähle [für die Brücken]. *kukuft af šavə̂ndįšt, śiń [ĺemfťəḿä] šabat* M:P (IV[711]) Kuckucke werden nicht getötet, sie sind ungetauft gestorbene Kinder. *ružja·nc vanə̂ncį jakśarkt́ šavə̂ncį* M:Patra (IV[179]) Er schaut seiner Flinte nach, er will die Wildente töten.

? **čavnįkšnęms* E:Petr — **šavə̂ŋkšńəms* (: *šavaŋkšńan*) M:P (Frequ. zu *čavnoms*, *šavə̂ndə̂ms*) бить, убивать / prügeln, erschlagen (E:Petr). *pokš ťejťeŕt́ńe ṕiška ḿiŕd́ist čavnįkšnįź, jumafńikšnįź* E:Petr (VIII[2]) Die erwachsenen Frauen erschlugen ihre kleinen Männer, brachten sie um.

**šavə̂ŋkšńəkšńəms* (: *šavaŋkšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šavə̂ŋkšńəms*).

*čavśems* E:Mar SŠant, **čavśims* E:Kažl, **čavśəms* E:Nask (Frequ. zu *čavoms* usw.). *ʹveśe jalganzo śudovt eŕuma čavśińźe* E:SŠant (I[408]) Der unglückliche Erjuma prügelte alle seine Freunde. | *ʹpŕazo čavśems* E:Mar Kažl [искать вшей (в голове)] / lausen. *ʹpŕam čavśikʹ!* E:Mar (2[87]) Lause mich! *son karmaś ʹpŕanzo čavśeʹme* E:Mar (2[87]) Sie fing an ihn zu lausen. *pŕam čavśikʹ. – ʹkeʹdiŋgi̯ʹn araśtʹ.* —— *itoˑ čavśimak* E:Kažl (III[270]) “Lause meinen Kopf!” – “Ich habe keine Hände.” —— “Lause mich trotzdem!”.

*čavśevʹtems* E:Mar (Kaus. zu *čavśems*): *pŕazo čavśevʹtems* [заставлять искать вшей (в голове)] / (seinen Kopf) lausen lassen.

**čavovoms* E:Mar VVr SŠant, *čavuvums* E:Nask — **šavə̂və̂ms* (: *šavvan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *čavoms*, *šavə̂ms*) [разбиться] / zerschmettert werden; [убиться] / erschlagen, getötet werden. *praśtʹ dʲi čavovśtʹ* E:Mar (2[92]) Sie fielen herab und wurden zerschmettert. *i čavovś do śmeŕkʹ* E:VVr Er wurde zu Tode zerschmettert. *son čavuvś vojnas* E:Nask Er ist im Kriege gefallen. *konaˑta čavuˑvś čuft aˑlu* E:Nask (II[522]) Wer unter einem Baume umgekommen ist. *[kundaˑźeń kafʹśkeń ʹpiʹleʹdä] i [jordaźeń] poku i [šavuśtʹ ofttńä]* [M:Mam] (IV[873]) Er ergriff die beiden am Ohre, warf sie beiseite und die Bären wurden erschlagen. *[šauśtʹ śemʹbä śʹveŕʻńä]* [M:Mam] (IV[875]) Alle Tiere wurden erschlagen.

**čavovtoms* (? **čavoftoms*) E:Večk — **šavftə̂ms* (: *šau̯vftan*, *-i̯*) ~ *šaftə̂ms* M:P, *čavftə̂ms* M:Kr [Mam] (Kaus. zu *čavoms* usw.) [заставлять убивать] / töten lassen (M:Kr [Mam]). *moń čuʹki ʹpeʹtʹkeʹlʹt ʹpiʹlʹgińeń, ʹpiśi ʹpesoks čavovsi̯* E:Večk (I[113]) Meine Beine wie stampfende Mörserkeulen lässt du im heissen Sand sich zerscheuern. *pŕäńanc šarftə̂źä ʹpeńanc šaftə̂źä* [M:P] (IV[214]) Sie liess sich den Kopf verwirren, sie machte ein Ende mit sich. *[śtepaˑn karoˑtkajś, ʹtäʹdäj], šavftsamań* [M:Mam] (IV[283]) Stepan Karotkaj, Mutter, lässt mich töten.

**šavftə̂kšńəms* M:Saz (Frequ. zu *šavftə̂ms*) [заставлять губить] / umbringen lassen. [*ʹmäsajtʹ] šavftə̂kšńä moń śorańäźəń* (IV[58]) Warum hast du meinen Sohn umbringen lassen?

? **šau̯vfńəms* (: *šau̯vfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šau̯vftə̂ms*).

**šaᵤvfńəkšńəms* (: *šaᵤvfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šaᵤvfńəms*).

[?] **šaᵤvfńəkšńəkšńəms* (: *šaᵤvfńakšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šaᵤvfńəkšńəms*).

**čavuĺams** [E:Večk od. ?Kad], *čawuĺams* E:Kal [есть чавкая, уплетая за обе щёки] / mampfend essen, mampfen (das Kinn weit bewegend).

**čäḿi·ŕdims** E:Ba [прихрамывать] / ein wenig hinken. — [Vgl. *čamora*: *čamurdoms*].

**čäŋga·ms** E:Ba **— šeŋgəms** M:Pš, *šeŋgams* M:Čemb Ur [говорить резким, пронзительным голосом] / mit schriller Stimme sprechen (E:Ba); [болтать, трещать], зря говорить / schwatzen, plappern, Unsinn sprechen (M:Pš Čemb); [лгать] / lügen (M:Čemb [?Pš]); говорить (тайное слово) / sprechen, reden (Geheimw.) (M:Ur Jurtk). *son šeŋǵi śəŕä·* M:Pš Er schwatzt, redet Unsinn.

**čäŕaka** M:P Pš шар / [?] Scheibe, Kugel, Ball (M:P); [деревянный диск] / Holzscheibe [? Holzkugel], die in einem Spiel gebraucht wird (= *čuška* M:Gor). *Ḱi laŋksa čäŕaka, esânza kutmârks, śembə́ńdi tutkâtks. – śejəĺś* [M:P] (IV$^{630}$) Auf dem Wege eine Kugel, darin eine Handvoll, allen ein Ekel. – Der Igel.

**čebârka** M [имя / ein Name]. *aršân [śeŕets], aršân [ḱeĺets], tšebârka· [ĺemets. – paĺe·ťśkäś]* (IV$^{615}$) Eine Arschin ist seine Höhe, eine Arschin seine Breite, Tscheborka ist sein Name. – Das Wandbrett für die Heiligenbilder.

**čęčas** ~ *čečas* E:Mar, *šejša·s* E:Atr **— śiča·s** M:Sel [сейчас] / sogleich. *vâśəĺisa pŕämudrį [śiča·s] sodaźä* M:Sel (IV$^{820}$) Die allweise Vaselisa fühlte es sogleich (bei sich). — Russ. сейча́с.

**[čečej]** *tšetšej* ~ *šetšej* ~ *šetšeŋ́* ChrE, *čęčej* ~ *čęčej* ~ *čečej* ~ *čeć́ej* E:Mar, *čęčej* E, *šeče·ŋ́* E:Atr, *šečej* E:VVr, *šeče·j* E:Kad, *čečej* E:Gor Gol Is, *šeče·j* ~ *čečej* E:Večk, *čeče·j* ~ *čečej* E:Ba **— šɛtši** ChrM, *šäči* M:P (Gen. *-e̯n*, Nom. Pl. *-št*), *šäči* M:Pš Čemb Sučk Ur, *šeči·* ~ *šeči* M:Jurtk селезёнка / Milz; (E:Gol:) селезень / eine Pferdekrankheit, die die Ärzte мушки nennen; (M:Čemb:) селезень / eine Pferdekrankheit. *uča·ń śeďi i šäči i śäŕʻkanzân śävsaź kolma aĺi ve̯ťä aťat* M:Pš (IV$^{741}$) Drei (oder fünf) Alte nehmen das Herz, die Milz und die Füsse des [Opfer-] Schafes. | *kośḱe šečej* ~ *kośḱe čečej* E:Večk, *kośḱe šečej* E:Is, *kośḱe šečeŋ́* E:Atr [“сухая селезёнка”] / “trockene Milz”, eine Krankheit, die das Pferd abzehrt, Auszehrung, Dürrsucht (beim Pferde); (E:Is:) селезень / eine Pferdekrankheit; (M:Sučk:) “сухопар” /

[irgendeine Pferdekrankheit, vgl. (Pawl.) сухопáрье Hagerkeit, Magerkeit]. *avoĺ košḱe čečejsę* E:Večk (VI[164]) Er hatte keine trockene Milz.

*šäčińä* M:P (Dem. zu *šäči*) id.

**čečina** E:Mar, *šeči·na* E:Atr, *šeči·na* E:Šokša, *šečina* ~ *čečina* E:Večk, *šečina* E:NSurk, *čečina* E:Vez, *čeče·na* E:Ba, *ščeťina* E:Is **— ščeťi·na** M:P (Gen. *-ń*), *šečəna* M:Sučk щетина / Borste, Schweinsborste. *ví́diḿ tuvoń šečinat* E:NSurk (II[145]) Die Borsten eines Wildschweines. | *ḿek ščäťi·na* M, *ḿeḱ šč́ceťi·na* M:Pš [щетина против шерсти] / (Schwein) dessen Borsten gegen den Strich stehen. *[ḿeḱ] ščäťi·na tuvât af kadândįšt pĺamańdi, kulįšt* M (IV[726]) Schweine, deren Borsten nach vorne zeigen, lässt man nicht (am Leben) zur (Fortpflanzung der) Rasse, (denn) sie sterben. — Russ. щети́на.

*čečinav* E:Mar [щетинистый] / borstig.

[1]**[čęj]** *tšęj ~ tšej* ChrE E:Mar, *čęj* E:Jeg, *čej* E:VVr Ba Kal Kažl Večk, *č́ej* E:Kad, *čeń* E:Atr **— šäj** ~ *šɛj* ChrM, *šäj* M:P (Nom. Pl. *šäšt*), *šäj* M:Vert осока / Segge, Riedgras (ChrE E:Mar Kal Kažl Večk Jeg ChrM M:P Jurtk); [какое-то растение (тоньше осоки)] / eine Pflanze (dünner als осока) (E:VVr); камыш / Schilfrohr (E:Ba [M:?P]); болото / Sumpf, Morast (ChrE E:Kad Kažl ChrM M: Vert). *čęjga jaḱiť čęj vatrakšt* E:Mar (1[130]) [Sie sind] im Riedgras wandernde [Ried-]Frösche. *kolma ḱizat oću-azarańdi služaźä, a omćeť šejǵe-kaĺǵe jakaźe* M:Vert (VIII[444]) Drei Jahre diente er [als Soldat] dem Kaiser, andere (drei Jahre) wanderte er (als Flüchtling) in Sümpfen und Weidengebüschen. | *čej-baran* E:Gor Ba [Bug] Večk **—** *šäj-boran* M:Pš Sučk, *šäj-bo·ran* M:Sučk бекас / Bekasse, Schnepfe (E:Gor), Bekassine, Sumpfschnepfe (M:Pš Sučk); [какая-то болотная птица] / irgendein Sumpfvogel (= *ví́eď-baran*) (E:Ba Večk). *čej[-]bukat čej[-]baratt* [E:Bug] (VI[176]) Brachvögel und Wasserschnepfen. | *čej-buka* [E:Bug] **—** *šäj-bâka·* M:P ? Sel [бекас / Sumpfschnepfe, Bekassine] (= *ḿeńeĺ-barašḱe* E, *ví́eď-bâka·* M:Sučk). | *čej-bučka* E:SŠant [? бекас / ? Sumpfschnepfe]. *vaj čejstę ĺišńeś čej-bučka čiiźe* (I[477]) Aus dem Röhricht kam eine Waldschnepfe [? Sumpfschnepfe] und freite sie zu. | *šäj-ǵiča·* M:Čemb Sučk трясогузка / Bachstelze (Motacilla). | *čej-guj* [E:Gor] [болотная змея / Sumpfschlange]. | *šäj-komba* M:Pš [кочка, состоящая из осок] / Höcker, Bülte, bestehend aus осока-Pflanze [Segge]. | *šäj-kućka·ta* M: Čemb Kars (poet.) “цапля” /

“Reiher”. *śuduf śuduf šäj-kućka·taś* —— *šińək[-]ʹveńək avaŕdi* M:Kars (IV$^{241}$) Der verfluchte, verfluchte Moor-Reiher —— weint Tag und Nacht. | *čẹj-kuro* E:Mar [камышовая заросль] / Schilf-, Binsendickicht. | *šäj-nal* M:P Pš [камышовая заросль / Binsendickicht]; [болото] / Morast (vgl. *čẹjadavks*). *ińä ʹveďəń kučka·sa, šäj nalsa śəźgeməń śiśəmģä jalgaťńä* M:Pš (IV$^{759}$) Im grossen Wasser, im Binsendickicht sind deine siebenundsiebzig Freundinnen. | *čej-pučkrgan* [E] — *šäj-pučkârga·n* M:Sel, *šäj-pučkarga·n* M, *šäj-kə̂čkârga· ~ šäj-gəčkârga·n* M:An [какая-то птица] / irgendein Vogel ([E] M:Sel: [водяная, полевая птица] / Wasser-, Feldvogel; цапля / Reiher; M:An: [долгоногая болотная птица, ? цапля / ein langbeiniger Sumpfvogel, ? Reiher). | *tšẹj-pulo* ChrE E:Mar, *čej-pulo* E:Večk Kozl, *čeńj-pulo* E:Atr [болотистое место, камышовая заросль] / Ried. *vaj poĺanasońť o$_{χ}$ a bratcị̈ čej-pulo* E:Kozl (I$^{370}$) In der Wiese, Brüder, ist ein Ried. *čej-puloń pŕiča* E:Kozl (III$^{75}$) Eine aus Riedgras gekommene *pŕiča*-Krankheit. | *tšẹj-puli̮ńe* ChrE, *čẹj-puli̮ńe* (~ *čej-puli̮ńe*) E:Mar (Dem.) id. *kozoń čačnẹ̈ś komuĺavka? —— ĺeťke tarkas, načko tarkas, čẹj[-]puli̮ńes, kaĺ[-]kuri̮ńes* E:Mar (1$^{74}$) Wo ist der Hopfen geboren? —— An einem feuchten, an einem nassen Ort, in dem Riede, in dem Weidengebüsch. | *čej-ťikšẹ* (*-ďikšẹ*) E:Večk, *čej-ťikšä* E:Kažl — *šäj-ťišä* M:P осока / Riedgras, Segge. | *šäj-ťəšəńä* M:P (Dem.) id. [*šäj-ťešeńa·ks*] *šätsi̮* (IV$^{769\text{-}70}$) Sie verbrennt sie [die Krankheit] wie [ein] Sumpfgras. | *čej-umaŕ* E:Kad Kal [?Večk], *čej-uma·ŕ* E:Ba Nask — *šäj-maŕ* M:Pš Čemb Sel, *še·j-uma·ŕ* M:Ur, *še·j-uma·ŕ ~ šej-uma·ŕ* M:Jurtk клюква / Moosbeere, Sumpfheidelbeere; семя осоки / Same des Riedgrases, der Segge. *[si̮ŕä] skal tuś čejga[-]čejga jaka·ma, čej[-]uma·ŕda jarca·ma* E:Nask (III$^{250}$) Die alte Kuh ging über das Ried grasen, um Sumpfbeeren zu essen. | *čej-umaŕ-ťikšẹ* E [клюква, клюквенная заросль] / Moosbeere (Pflanze), Moosbeerkraut (Vaccinium oxycoccus). | *čej-umaŕksna* E:Kad id. | *čẹj-vatrakš* E:Mar [“болотная лягушка” / “Sumpffrosch”]. *čẹjga jaḱiť čẹj[-]vatrakšt* (1$^{130}$) [Sie sind wie] im Riedgrase wandernde Frösche. | *kargə̂ń žäj* M [назв. села в Тамбовской губ., “Журавлиное болото”] / Name eines Kirchdorfes im Gouv. Tambow, Bez. Temnikow, “Kranichmoor”. | *noru-žäj* M:Sel [“хлебное болото” / “Getreide-Morast”]. *noru-pakśa noru-žäj* M [Getreidefeld, Getreidemorast].

*šäjńä* M:P (Dem. zu *šäj*) [болото] / Sumpf, Morast. *[eńä-ńve·ďeń tombaĺä ńuďiiń šäjńä], šäjńasa [ńuďiin kə̂dńä·]* (IV$^{769}$) Jenseits des grossen Wassers (liegt) ein binsenbewachsener Sumpf, in dem Sumpfe eine Hütte aus Binsen.

*čeńeń* E:Atr [болотистый, болотный / sumpfig, morastig]. | *čeńeń tarka* E:Atr [болото] / Morast.

*čejada* [E:MKka] [болотистая местность] / Ried. *gubor [pŕasońt] da čejada [čejadasońt] son* (*da*) *eŕkińe* (I$^{357}$) Auf dem Hügel ist ein Ried, im Ried (liegt) ein Teich.

*čẹjadavks* E:Mar, *čejadavks* ~ *čẹjadavks* E:Večk, *čejada·vks* E:Ba, *čijadalks* (neben *čejada*) [E:MKka] **—** *šäjadafks* M:P Pš Sar Sučk, *šäjda·fks* M:Čemb [болото, болотистое место] / Ried (E:Ba: небольшая камышовая заросль / niedriges Binsendickicht; M: [небольшая осоковая заросль, меньшая, чем *šäj-nal*] / kleineres Riedgrasdickicht als *šäj-nal*; M:Pš Sar: [болото, заросшее осокой] / Sumpf, Morast, der mit *šäj* [Riedgras] bewachsen ist; M:Sučk: [место] где растёт одна осока / [Stelle] wo nur Riedgras wächst). *čẹjadavksso, uŕakaj, ṕižẹ luga* E:Mar (1$^{16}$) Im Riede, Schwägerin, ist eine grüne Wiese. *gubor pŕasońt čijadalks gubor [pŕasońt] da čejada* [E:MKka] (I$^{357}$) Auf dem Hügel ist ein Ried, auf dem Hügel ist ein Ried. | *čejadavks-pulă* E:Ba [камышовая заросль] / Binsendickicht. *eŕkeńt kunškasa čejadavks[-]pula* (VII$^{418}$) Mitten im See [gibt es] ein Binsendickicht.

*šäjadafksḱä* M:Sar (Dem. zu *šäjadafks*) [осоковое болотце] / Sumpf, der mit *šäj* [Riedgras] bewachsen ist.

$^{2}$**čẹj** ~ *čej* E:Mar, *čej* E:VVr Večk, *čäj* E:Ba **— čäj** M:P (Adv.) [может быть, наверно] / vielleicht, wohl. *ĺeĺej, čẹj ńej śiźiť?* E:Mar (2$^{122}$) Bruder, du bist wohl ermüdet. *čej, avakaj, ťiŕińem, vačomś sịŕe ṕekińeť* E:VVr (II$^{515}$) Vielleicht, Mutter, meine Ernährerin, wurde dein alter Magen hungrig. *čäj, numulnịś, ńejeďeź?* E:Ba (VII$^{416}$) Na, hat dich niemand gesehen, Hase? *ton ťätši, tšäj, moĺat jäšeĺeḿä* M:P Du gehst wohl heute baden (schwimmen)? — Russ. чай.

**[čejeŕ]** *tšejeŕ ~ tševeŕ* ChrE, *čejeŕ ~ čeeŕ* (Gen. *-iń*) ~ *čẹjeŕ* E:Mar, *čejeŕ* E:Atr Večk Is, *čäjeŕ* E:Gor, *čäi·ŕ* E:Ba, *čijeŕ* E:Kad, *čeveŕ* E:VVr **— šejə̂r** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*,

Nom. Pl. -ʿ*t*), *šejər* ML[33](M), *šeŕ* M:An, *šeje·ŕ* M:Ur, *šije·ŕ* M:Jurtk [мышь] / Maus. *moda poco ḿeźe ući? – čẹjeŕiś* E:Mar (2[44]) Was ist es, das im Inneren der Erde schläft? – Die Maus. | *čẹjeŕiń kalgavks* E:Mar [обгрызанное мышами (зерно и т. п.)] / das von den Mäusen Benagte. *vaj a čẹjeŕiń kalgavksịń* (1[122]) [Die Piroggen sind] nicht aus dem von Mäusen benagten [Korn]. | *čejeŕeń kaŕks* E:Mar, *čejeŕeń gaŕks* E:Večk Is, *čejeŕeń kaŕks* E:Gor, *čäi·ŕiń gaŕks* [E:Ba], *čeźeŕiń gaŕks* E:VVr — *šäjərâń gaŕks* ~ *šejârấń gaŕks* M:P, *šäjərâń gaŕks* [M:]Čemb Sučk, *[šejârấń gaŕks]* M:Sel, *šije·ŕəń gaŕks* M:Jurtk колокольчик(и), мышиный хмель, берёзка / Ackerwinde, Windglocke (Convolvulus arvensis); (E:Gor M:Sel Jurtk:) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Gor: берёзка-вьюнок; M:Sel: мышиный хмель / “Mäusehopfen”). | *čẹjeŕiń kolotka (~ čejeŕiń kolotka)* E:Mar, *čẹjeŕeń kolotka* E:Večk [мышеловка] / Mäusefalle. | *čejereń kundamo-kolodka* E:Mar id. | *čẹjeŕiń ksnav* E:Mar Večk, *čejeŕiń ksnav* E, *čẹjeŕeń ksnav* E:Is, *čẹźeŕiń ksnav* E:VVr — *šäjərâń ksnav* M: Sučk, *šejeŕen snav* [M:?Sel] (bot.) стручки, [мышиный горошек] / bunte Kronwicke, Beilkraut, Peltschenkraut (Coronilla varia) (E); мышиный горошек / Wicke (E:Mar VVr Večk Is M:Sučk Sel). | *šäjârâń kuftâl* M, *šäjərâń kuftâl* M:P Čemb Sučk (bot.) [горошек, вика] / Wicke. | *čejeŕiń ṕizẹ* E:Mar, *čejeŕeń ṕizẹ* E:Večk [мышиная нора] / Mäuseloch [Mäusenest]. | *čejeŕiń ṕizavks* E:Večk [хлам, мусор, из которого сделана мышиная нора] / der Plunder, woraus das Mäusenest besteht. | *čejeŕeń tol* E:Večk Is, *čäi·ŕiń tol* E:Ba — *šäjərń tol* M:Čemb, *šäjərâń tol* M:Sučk [светящиеся древесные гнилушки] / Licht, das von einem faulen Baume ausgeht (E:Ba [?Večk ?Is ?Čemb ?Sučk]); [светляк] / Glühwurm, Leuchtkäfer (E:Is). | *ḱeḑ-čeźeŕ* (*-zěźeŕ*) E:VVr [летучая мышь] / Fledermaus. | *krod-žejər ~ klod-žejər* M: Pš землеройка / Hausspitzmaus (Sorex araneus) (nach Bars.). | *ĺiťtä·j še·jər* M: Prol [летучая мышь] / Fledermaus. | *pakśa-čejeŕ* E — *pakśä-šejâr* M:P [полевая мышь / Feldmaus]. | *sokâr šäjər* M:P Čemb, *sokâr šejər ~ sokâr žäjâr* M:Pš [? крот-самка / ? Maulwurfweibchen] (“самец / Männchen = *maksaka*”) (M:P Čemb); ? “слепец”, крот / ? “Blindmaus” (Spalax typhlus), Maulwurf (M: Pš). | *ura·-šejər* M:P [землеройка] / Spitzmaus (Sorex) (“langmäulige schwarze Maus”). | *źeḑ-čejeŕ* E:Mar Večk, *źäḑ-čäjeŕ* E:Gor, *źäḑ-zə̆ä·iŕ* E:Ba — *źed-šejə·r* M: [?]Sučk водяная мышь / Wassermaus. | *šije·ŕəń* (*ṕŕeń*) *poŕəmńa·sa nalkâms* M:Jurtk [играть в салки] / “das letzte Paar aus!” spielen [ein Fangspiel, wo ein ausserhalb der Reihe Stehender den einen od. den anderen der paarweise in Reihe stehenden Spieler zu erreichen versucht].

*čęjeŕńe* E:Mar — *šejə̂rńä* M:P (Dem. zu *čęjeŕ*, *šejə̂r*) [мышка] / Mäuschen. *Ĺišś čęjeŕńe norastonzo* E:Mar ($2^{100}$) Es trat ein Mäuschen aus seiner Höhle hervor. *ton išťak kov, čęjeŕńe paťej, čijat?* E:Mar ($2^{100}$) Wohin, Schwester Mäuschen, läufst du so?

**ček** M:P ? прорывно / ? unterbrechend, unterbrochen.

[1]**čekams** E:Mar Atr VVr Petr Kad [Bug] Večk [MKka], *čeka·ms* E:Ba [перекреститься] / sich bekreuzigen (E:Mar Atr VVr Kad Ba); молиться / beten (E:Mar VVr Petr Ba); умолить / flehen, anflehen (E:VVr). *čeka·n iḱe·ĺiť końilka la·ŋkso* E:VVr ($III^{210}$) Ich bekreuze mich [l. bete] vor dir auf den Knien. *kuči ťejťeŕks-čiń oĺaks-čiń —— ťeŕe-paznę čekamo* E:VVr ($II^{414}$) Ich sandte mein Mädchentum, meine Freiheit, —— um zu Vere-pas zu beten. *eźiń čeka paznę* E:?Bug ($VI^{200}$) Ich bekreuzigte (mich) nicht vor dem Heiligenbild. *maďan[-]oznan, śťan[-]čekan* [E:MKka] ($III^{124}$) Ich lege mich, ich bete, ich stehe auf, ich flehe.
| *čekams-pokams* E:Atr Večk [Gor Sl] — *čakams-pokams* M:P Kr перекреститься / das Kreuz schlagen, sich bekreuzigen. *čekaś[-]pokaś okuĺinaś śukuńaś* E:Sl ($VII^{168}$) Okulina bekreuzigte sich, sie verneigte sich. *son čakaś-pokaś, mə̂rga·v jotaś* M:P [Er bekreuzigte sich und ging in den Ofen-Verschlag]. *čakaś-pokaś, końək laŋks ozaś* M:Kr [Er bekreuzigte sich und setzte sich auf die Türbank]. —
[Vgl. *čakams*, *čakaďəms*; *čokams*].

**čekakšnoms* E:VVr (Frequ. zu *čekams*) [креститься, молиться] / Kreuze schlagen, [beten]. *ḿikolańe čekakšnįń* ($II^{353}$) Ich schlug vor Mikola Kreuze.

*čekśems* E:Mar Večk (Frequ. zu *čekams*) [креститься, молиться] / sich bekreuzigen, beten (E:Mar).

[2]**čekams** E мотать / haspeln, ? aufwickeln; [? расточать] / ? verschwenden. —
[Vgl. *čeḱe*].

**čękaŕ** (~ *čekaŕ*, Gen. *-iń*) E:Mar, *čękaŕ* E:VVr, *čeḱeŕ* E:Atr Gor Ba Večk, *čęḱeŕ* E, *šäkəŕ* E:Nask — **šä$_{χ}$ə̂ŕ** M:Ur, *še$_{χ}$ə̂ŕ* M: Jurtk [ржавчина, медянка] / Rost, Grünspan (E:Mar gew. *ṕižę čękaŕ*; E:Nask *ṕižä šäkəŕ*; M:Sučk *ṕižä čäḱäŕ*), (E:Mar Nask auch:) [плесень] / Schimmel; (M: Ur:) [зелёный слой на поверхности стоячей воды] / grüne Schicht auf stehendem Wasser; (M:Jurtk:) [тёмно-зелёный слой на поверхности

щей] / dunkelgrüne Schicht auf der Kohlsuppe, die vom verdorbenen Fleisch herrührt. *uš ṕižę čękaŕ sajiźe* E:Mar (1[16]) Grüner Schimmel hat sich schon seiner bemächtigt. *ṕižę čękaŕeť, avakaj, mon* [*ojḿe*] *košcom sotasa!* E:Mar (1[202]) De[ine]n grünen Schimmel, Mütterchen, will ich mit meinem Hauche ausdörren. *ṕiže čeḱeŕ sịnst ḱeŕińźe* E:Večk (I[117]) [Seine Bienenstöcke] zerstörte der Grünspan. *vaniṭ́* —— *ṕiže čeḱeŕ čeḿeńde* [E:?Bug] (VI[142]) Schütze —— vor grünem Rost.

*čekaŕijams* E:Mar, *čeḱeŕijams* E:Večk [ржаветь, заржаветь] / rosten, verrosten; [плесневеть] / schimmeln, verschimmeln (E:Mar).

*čekaŕijavtoms* E:Mar (Kaus. zu *čekaŕijams*) [заставлять ржаветь] / rosten machen, verrosten lassen; [заставлять плесневеть] / (ver)schimmeln lassen.

**čeḱe** E, *čęḱe* ~ *čeḱe* E:Mar, *čeḱe* E:Atr Večk [?Bug Beg] Kad Is (Nom. Pl. E:Kad *čeḱi·ť*), *čeḱä* ~ *čeḱä·* (Nom. Pl. *čeḱ*) E:Ba **— šäḱä** (Gen. *šäḱəń*) ~ *šäkä* (Gen. *šäḱen*, Abl. *šäkťä*, Nom. Pl. *šäkt*) M:P, *šäḱä* M:Čemb Sučk (Gen. *šäkəń*), *šäḱä* M:Ur (Nom. Pl. *šäkət*), *šeka·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šekə·t*) мотовило, (E auch:) снивино; (E:) мотушка / Garnwinde, Haspel (M:P: eine Holzvorrichtung, an die das Garn von der Spindel [*kšťiŕ*] gehaspelt wird, so dass daraus eine Strähne [*ḱesak*] entsteht), (M:P auch:) die Garnmenge, die auf eine Haspel gehaspelt wird, beim Weben wird darum gerechnet z.B.: *son kodaś ḱä šäḱä* [Sie hat eine Haspelvoll gewoben] (= 20 Arschin Leinwand) (eine gute Weberin verwebt eine Haspelvoll am Tage). *čęḱeńť laŋkso gulḱińe* E:Mar (1[232]) Auf der Haspel [sitzt] eine Taube. *vaj śiśem čeḱes evťinźe* E:Beg (VII[156]) Sie haspelte sie in sieben Haspeln. | *čeḱe-kott* E:VVr [ткань (в станке)] / Gewebe (im Webstuhl) (= *koct-pulo* E:Večk). *kaźeve·ḑe čeḱe-ko·tco* (III[156]) Seid mit dem Gewebe [im Webstuhl] zufrieden. | *čekă̈-pula* E:Ba [сотканная ткань (26 аршин)] / fertig gewobenes Gewebe (26 Arschin). | *čeḱe-śuro* E:Večk [крестовина (для наматывания нити в моток) / Haspelarm, “Haspel-Horn”]. *čeḱe śuro ḱeṕeḑan, vardoń ṕiŕa mon lazan* (Sor.) [Ich hebe den Haspelarm hoch und spalte dem Teufel den Kopf (= Ich werde die Schwierigkeiten überwinden)]. | *ček-važat* ~ *ček-va·žat* E:Kažl, *čekažat* ~ *čekaža·t* E:Kad, *čekažat* E:Kal (Pl.) [*čeḱe* + *važat*] [ткацкий станок] / Webstuhl.

*čęḱińe* E:Mar (Dem. zu *čęḱe*) [небольшое мотовило] / Garnwinde, Haspel. *kudịḱeĺe čęḱińe* (1[232]) In der Vorstube ist eine Haspel.

**šäkəńä* (~ *šäḱeńä*) M:P (Dem. zu *šäḱǎ*) [небольшое мотовило] / Garnwinde, Haspel.

**čekĺik** E:Is [маленький головной убор] / ein kleiner, dem *olośńik* ähnlicher Kopfputz, über den die Frauen an Werktagen ein gew. Kopftuch binden. — [? Türk.].

**[čeĺ́ke]** *tšeĺ̀ke* ChrE, *čęĺ́ke* E:Mar, *čeĺ́ke* E:VVr Večk Is, *čeĺ́kä·* E:Ba (Nom. Pl. *čeĺ́k*) **— šäĺʿḱä** M:Ur (Nom. Pl. *šäĺʿḱət*) пыль / feiner Staub. | *tšeĺ̀ke-pona* ChrE, *čeĺ́ke-pona* E:Kozl [шерсть пепельного цвета] / staubfarbige (d.h.: gräuliche) Wolle. | *čeĺ́ke-pona-ŕeńe* E:Kozl [сероватая овца] / staubfarbiges (gräuliches) Schaf. | *moda-tšeĺ̀ke* ChrE, *moda-čeĺ́ke* E:Petr Bug NSurk, *moda-čeĺ́kä* E:Ba [земляная пыль] / Erdenstaub. *moda čeĺ́keŋk štasįńik!* E:Petr (VIII$^{120}$) Wir werden euch den Erdenstaub wegwaschen! *už moda čeĺ́ke ńeĺ́tiśe* E:Bug (V$^{316}$) Der Erdenstaub bedeckte sie. *kundasįń, moda-čeĺ́kest jutavsįń* E:NSurk (II$^{473}$) Ich begehe es, ich entferne ihnen den Erdenstaub.

*čeĺ́kev* E:Mar, *čeĺ́kej* ~ *čeĺ́kev* E:Večk [пыльный] / staubig. *paĺa laŋga rućat čeĺ́kej* E:Večk (I$^{184}$) Dein Hemdgewand über dem Hemde ist staubig.

*tšeĺ̀kijams* ChrE, *čeĺ́kijams* E:Mar Atr VVr Večk Bag Kozl, *čeĺ́kijams* E, *čeĺʿḱi·jams* E:Kad **—** *šäĺʿḱi·jams* M:Ur запылиться / staubig werden (E:Mar Večk: z.B. Hemd, weniger als *puĺijams*). *koĺinkas putoź rućam čeĺ́kii* E:Atr (I$^{452}$) Mein bis zu den Knien reichendes [l.: gesticktes] Hemdgewand wird staubig. *laŋkso rućazo čeĺ́kijaś* E:Večk (I$^{141}$) Das Hemdgewand auf ihr wurde staubig.

**čęḿeń** ~ *čeḿiń* ML$^{70}$(E), *čeḿeń* E:Mar Atr Kad VVr Bug Večk, *čeḿe·ń* E:Ba **— šäməń** ~ *šäńəḿ* ML$^{70}$(M), *šäḿeń* (korrigiert aus *šäńäm*) M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *šäḿett*), *šeḿen* M:Čemb Sučk, *šemə·ń* ~ *šeḿen* M:Jurtk ржавчина / Rost, (E:Mar auch:) помоха / dem Korn schädlicher Tau, Nebel (Dunst), der das Korn verdirbt; (E:Večk:) [ржавчина, появляющаяся на зерне от тумана, росы] / Rost, der aus dem Nebel (Dunst, Tau) aufs Korn kommt; ([E:Ba Kad]:) мха, [головня (болезнь растений)] / Brand (im Getreide). *ṕekšeń kolį pokš čeḿeń* E:VVr [Linden verderbender grosser Tau (Dunst, Nebel, Rost)]. *vanok —— śuroń kolį čeḿeńde* [E:Bug] (VI$^{68}$) Beschütze (uns) —— vor Rost, der das Getreide verdirbt. *rosa a praftį, čeḿeń a kolį* E:Večk (I$^{345}$) Er [der Marder] schüttelt keinen Tau herab, er beschädigt nicht den Rost [auf dem Grase]. | *čeḿeń-ńeḑ* E:Is Kozl [ржавая вода] / rostiges Wasser. *a mon*

*šima·n čeḿeń-ve·ťťe* E:Is (I[492]) Ich trinke rostiges Wasser. *čej-pulosoń́t $o_{\chi}$ a bratcį čeḿeń véď* E:Kozl (I[370]) Im Ried, Brüder, (steht) rostiges Wasser. | *kolį́ čeḿeń* E [пагубная ржавчина (роса, дымка, мгла) / verderblicher Rost (Tau, Dunst, Nebel)].

**šämâńńä* (: *šäḿeńńä*) M:P (Dem. zu *šäməń*) [ржавчина] / Rost.

*čeḿeńeŋ́* E:Atr, *čeḿeńij* E:Kad **—** *šäḿeńuw* (< *šäńämuw*) M:P [ржавый] / rostig.

*čeḿeńijams* E **—** **šäməńijams* (: *šäḿeńian*, *-äj*) M:P [ржаветь, заржаветь] / rosten, verrosten.

*čeḿeńgadoms* E **—** **šäńəmgadə̂ms* (: *šäńämgadį́*) ~ **šäńəmgə̂də̂ms* (: *šäńämgə̂dį́*) M:P [ржаветь, заржаветь] / rosten, verrosten.

**[čeḿeŕ́dams]** *tšeḿeŕ́dams* ~ *tšeḿeŕ́dems* ChrE, *čeḿeŕ́dems* E:Mar Is, *čeḿeŕ́dams* E:Atr Večk Is Bag, *čäḿi·ŕ́dams* E:Ba, *čäḿeŕ́dems* E:Gor, *čeḿiŕ́dims* E:Kad Kal **— šumə̂rda·ms** ~ *šə̂mə̂rda·ms* ~ *šəməŕ́da·ms* ChrM, **šimaŕ́dəms* (: *šeḿeŕ́da·n*, *šiḿeŕ́di*) ~ **šə̂mə̂rda·ms* (: *šə̂mə̂rda·n*, *-a·j*) M:P, **šimaŕ́dəms* (: *šəməŕ́da·n*, *šimaŕ́di*) ~ *šə̂mə̂rda·ms* ~ *šumə̂rda·ms* M:Pš, *šumə̂rda·ms* M:Čemb, *šemaŕ́dəms* ~ *šemə·ŕ́dəms* M:Ur Jurtk (Mom.) нажать, валять, (сукно) измять, туго набить / pressen, quetschen, drücken, stossen, walken (Tuch), waschen (Wäsche); [давить, тискать бельё в воде] / die Wäsche im Wasser pressen, damit der Schmutz besser abgeht; [сжимать] / zusammenpressen, zusammendrücken (z.B. eine Fuhre mit dem Pressbaum, eine Streichholzschachtel in der Hand) (M:Sučk nur: Butter nach dem Buttern in der Hand pressen, damit das Wasser herausläuft), (E:Mar M:P Sučk Jurtk auch:) [давиться кошмаром] / vom Alp gedrückt werden. *čeḿeŕ́dija ḱeḿeĺ́dija koponzo* [E:Bug] (V[486]) Ich drückte und quetschte ihre Schamgegend. *ťeťanzo paĺat lopaf́ńeś, avanzo rućat čeḿeŕ́daś* E:Bag (I[296]) Sie wusch ihres Vaters Hemden, sie weichte die Hemdgewänder ihrer Mutter ein. *komažasa čeḿiŕ́deź* E:Šokša (VII[452]) (Sie war) auf Knien vollgestopft. *nula·ť ezda véťť šumərda·jä* [M:?Čemb] Ich presste das Wasser aus dem Tuchlappen heraus. *kolma vajmə̂nts [šemeŕ́da·n]* M:P (IV[765]) Ich vernichte seine drei Seelen. *mon tšeḿeŕ́dan* E:Mar Ich werde vom Alp gedrückt. *kud-jurt-ava·* od. *jurt-a·va šemə̂ŕ́dəma·ń* M:Jurtk Ich wurde vom Alp gedrückt (eig.: Die Haus-Jurtava drückte mich). | *sukə̂na· šimaŕ́dəms* M:P Pš [толочь ткань пестом] / Tuch mit Stössel stampfen,

“weicher stampfen”. *sukə̂na· šəmə́ŕda·n* (~ *son šimə́ŕdi*) M:Pš [Ich stampfe (~ Er stampft) das Tuch weich].

*čeḿeŕdatoms* E:Atr Is (Pass. zu *čeḿeŕdams*) [давиться кошмаром / vom Alp gedrückt werden] (= *stalgaĺe-* E:VVr; vgl. *šumə̂ŕdə-* M:Čemb).

*čeḿeŕdatukšnoms* E:Is (Frequ. zu *čeḿeŕdatoms*).

*čeḿeŕtams* E:Večk, *čeḿiŕtams* ~ *čeḿiŕtims* E:Kad, *čeḿiŕtims* E:Kal — *šimə́ŕtəms* (: *šeḿeŕt́ta·n*, *šiḿeŕt́ti*) M:P, **šimə́ŕt́təms* M:Pš, *šemə́ŕt́təms* M:Ur [давиться кошмаром / vom Alp gedrückt werden] (= *stalgaĺe-* E:VVr). *mon čemiŕtan* E:Kal, *mon šəmə́ŕt́ta·n* M:P Ich werde vom Alp gedrückt. *mon tšeḿiŕtiń* E:Kad, *mon šimə́ŕt́təń* M:Pš Ich wurde vom Alp gedrückt. *mon iśeń ńeť čeḿeŕtiń* E:Večk, *mon jutaj ńeńä šemə́ŕt́təń* M:Ur Ich wurde letzte Nacht vom Alp gedrückt. *avaś šimərt́ti, šabac kulį* M:P Pš (IV[721]) Drückt der Alp eine Frau, wird ihr Kind sterben.

*šimə́rkšńəms* (: *šeḿeŕkšńa·n*, *šiḿeŕkšńi*) ~ **šəmə́ŕt́kšńəms* (: *šeḿeŕt́kšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šimə́ŕt́təms*) [(часто) давиться кошмаром / (oft) vom Alp gedrückt werden]. *moń uĺi ńeď-araf, mon šəmə́rkšńa·n* (~ *moń uĺi ńeď-araf, mon šeḿeŕekšńa·n*) Ich werde oft vom Alp gedrückt.

*čeḿeŕt́ńems* E:Večk (Frequ. zu *čeḿeŕtams*).

**šəmə́ŕt́ft́təms* (: *šeḿeŕt́ft́a·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *šimə́ŕt́təms*).

**šəmərda·ft̂əms* (: *šə̂mə̂rda·ftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *šəmərda·ms*).

**šəmərda·fńəms* (: *šə̂mə̂rda·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šəmərda·ft̂əms*).

*čeḿeŕams* E:Mar, *čeḿiŕams* E:Večk, *čäḿi·ŕams* E:Ba, *čeḿeŕems* ~ *čeḿe·ŕams* E:Atr, *čäḿeŕems* E:Gor — **šəmə́ŕa·ms* (: *šə̂ḿeŕa·n*, *-ä·j* ~ *šeḿeŕa·n*, *šiḿeŕi* [durchstrichen]) M:P, *šəmə́ŕams* ~ *šə̂mə̂ŕams* ~ *šəmə́ŕa·ms* ~ *šumə̂ŕams* M:Pš Čemb, *šemə́ŕəms* M:Sučk, *šemə·ŕəms* M:Jurtk (Iter.) нажать, туго набить, стирать (бельё) / (mehrmals) pressen, quetschen, drücken, (Wäsche) waschen (E: полоскать, отмывать бельё, нитки, сжимать / spülen, ausspülen, auswaschen [Wäsche, Garn]), zusammenpressen, zusammendrücken; (M:Jurtk:) выжимать / ausdrücken, auspressen; (E:Mar:) [растерзать] / verstümmeln (z.B. der Wolf das Schaf), (M:P auch:) [давиться кошмаром] / vom Alp gedrückt werden. *muśkəpńəń šumə̂ŕä·jəń* [M:?Čemb] [Ich drückte die Wäsche].

**šəmәŕa·kšńəms* (: *šə̂mэ́ŕa·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šəmәŕa·ms*).

**šəmәŕa·kšńəfťəms* (: *šə̂mэ́ŕa·kšńafťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *šəmәŕa·kšńəms*).

**šəmәŕa·ftə̂ms* (: *šə̂mэ́ŕa·ftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *šəmәŕa·ms*).

**šəmәŕa·fńəms* (: *šə̂mэ́ŕa·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šəmәŕa·fťəms*).

**čeḿeŕek** E **— čəmәŕəḱ** ~ *čimәŕәḱ* M:P, *ćəmәŕәḱ* M:Pš [кожа на голове, скальп] / Kopfhaut (mit Haar), Skalp. *mon tšəmәŕәḱťśəń śäźsa* M:Pš [Ich werde dir die Kopfhaut zerreissen (dich skalpieren)]. — [Russ., vgl. чемер].

**čęŋǵems** (~ *čeŋǵems*) E:Mar, *čęŋǵems* E:VVr Gor, *čeŋǵems* E:Atr Jeg [Kozl], *čęŋǵems* ~ *čeŋǵems* E:Večk, *čeŋǵe·ms* ~
*čęŋǵems* E:Ba, *čeńǵems* E, *čeŋgəms* E:Nask, *čejems* E, *čejims* ~ *čejịms* ~
*čeims* E:Kad, *čejims* E:Kal, *čejịms* ~ *čejums* E:Kažl **— šäjəms** M:P Pläj Sel Sučk [Čemb Atjur], *šejəms* M:Jurtk [обжечься, пригореть (напр. хлеб в печи)] / versengt werden, verbrennen (z.B. Brot im Ofen); [засыхать] / verdorren; [плохо гореть, тлеть] / schlecht brennen, schwelen, glühen; (E:) [сгореть дотла] / ganz verbrennen; (E:) опалить, обжечь (сверху немного) / [? sich] versengen, verbrennen (ein wenig an der Oberfläche), (E:Večk M:P auch:) [почувствовать жажду, сильно хотеть пить] / durstig werden, brennenden Durst haben (bekommen). *ḿeśt paliṭ, ḿeśt čeŋǵiť* E:Kozl (II[148]) Was (für Dinge) brennen, was (für Dinge) brennen? *iśťa ťe targośťeś ṕegojstę purnavozo ṽe tarkas, palozo i čeŋǵezę* E (III[114]) So soll sich diese Schwellung an der Schecke zusammenziehen und eintrocknen. *koda ťe kšńiś čeŋkś, iśťa· čeŋǵə·za, iśťa· palə̂·za* E:Nask (III[132]) Wie dieses Eisen (im Feuer) gebrannt hat, so soll sie brennen, so soll sie verbrennen! *koda šäjeńďi tosa gudŕäńac, stańä šäjeza śoraťśeďińac* M:Atjur (VIII[358]) Wie die Locke hier sich versengt, so möge das Herz des Burschen sich versengen! *kadịť —— šäj-[ťešeńa·ks], alakaj, [šäjäḿä]* [M:Pš] (IV[593]) Du hast ihn zurückgelassen, —— um als Riedgras zu welken, Vater. *ojḿem tšeŋkś* E:Mar Ich habe brennenden Durst (eig.: Mein Atem verdorrte). *ojḿem čeŋǵi* E Ich leide an Durst. *mon čeŋǵiń* E:Večk Ich habe brennenden Durst. *mon šäjeń* M:P Ich bin sehr durstig geworden. *potmə̂źä šäji* M:Sučk Ich habe brennenden Durst (eig.: Mein Inneres verdorrt). *kuťi śimďəmaśť, šäjəḿä, kuťi andə̂maśť, nučkaḿä* M:Pläj [Wenn ihr uns auch zu trinken gegeben habt, versengen unsere Kehlen vor Durst, wenn ihr uns auch zu essen gegeben habt, sind wir vor Hunger ohnmächtig geworden].

*šäji* M:Kr Katm [жгуче сухой, жаждущий] / brennend-trocken, Durst leidend. *šäji potmâsnân śimcajńä* M:Kr [Ich werde ihrem vor Durst schmachtenden Inneren Getränk geben]. *laŋgâńasa pâtra· ʹveć šäji potmât śimʹdeʹdä* M:Katm (IV$^{465}$) In der Schüssel ist das trübe Wasser, tränkt das brennend-trockne Innere [tränkt die, die ein brennend-trocknes Inneres haben]. | *šäji-palį* M:Atjur [со страстью тоскующий] / einer der sich nach etw. leidenschaftlich sehnt, “glüht u. brennt”. *ʹmeĺgan ʹtijä soń šäjiks, palâks* (VIII$^{356}$) Ich habe ihn zu einem gemacht, der nach mir glüht und brennt.

*šäjʹf* M:Pš [обожжённый, пригорелый (напр. при жаренье)] / angesengt, verbrannt (z.B. beim Braten). *šäjʹf roź-pača* Verbrannter Roggenfladen. *ʹtäńiń ʹpiŋʹgäń od śoraʹtńe šäjʹf kaza porattńä* (IV$^{195}$) Die jungen Männer dieser Zeit, die angesengten Ziegenböcke!

*čeŋʹgima-* — *šäjəmə-*, *šäjma-*: *čeŋʹgima-čińe* E:Večk — *šäjəmə-šińä* M:Pš, *šäjma-šińä* M:Čemb [запах гари] / Brandgeruch.

*čejkšńims* ~ *čejkšnįms* E:Kad, *čejkšńims* E:Kal, *čejkšńįms* ~ *čejkšńums* E:Kažl (Frequ. zu *čejims*, *čejįms*, *čejums*) [плохо гореть, накаливаться, тлеть] / schlecht brennen, schwelen, glimmen.

*čęŋʹgeńems* (~ *čeŋʹgeńems*) E:Mar — *šäjəńʹdəms* (: *šäjenʹdan*, *-i*) M:P, *šäjəńʹdəms* M:Patra (Frequ. zu *čęŋʹgems*, *šäjəms*) [обжигаться (волосы, ткань)] / versengt werden (Haar, Tuch); [пригорать (хлеб в печи)] / verbrennen (z.B. Brot im Ofen); [засыхать] / verdorren; (E:Mar:) [почувствовать жажду, сильно хотеть пить] / brennenden Durst bekommen (haben), durstig werden. *panda pŕäńasa ʹpičä ʹpičəʹdi, pandâńäʹt ala šäjńä šäjəńʹdi* M:Patra (IV$^{178}$) Auf dem Berggipfel wächst [“trauert”] eine Kiefer, unten am Berge wächst [“wird versengt”] Riedgras. *koda šäjeńʹdi tosa gudŕäńac, stańä šäjeza śoraʹt śeʹdińac* M:Atjur (VIII$^{358}$) Wie die Locke hier sich versengt, so möge das Herz des Burschen sich versengen! *šäjenʹdan* M:P Ich werde durstig. *šäjeńʹdan kâna·ra-ʹkiʹgä* M:P Ich bin schon lange durstig.

*čeŋʹgeńekšnęms* E:Mar — **šäjəŋkšńəms* (: *šäjeńʹkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čeŋʹgeńems*, *šäjəńʹdəms*).

*čeŋʹgevʹtems* ~ *čeŋʹgeʹvʹtems* E:Mar, *čeŋʹgefʹtems* [E:? Večk], *čeŋgavtomks* E:VVr, *čeiʹfʹtims* E:Kad — **šäjfʹtəms* (: *šäjfʹtan*, *-i*) M:Sel (Kaus.

zu *čeŋ́gems*, *čeims*, *säjəms*) сжечь, пережарить / versengen, verbrennen; пересушить / zu viel trocknen, verdörren.

*čeŋ́gevt́ńems* E:Mar (Frequ. zu *čeŋ́gevt́ems*).

*čę́tams* (~ *čeťams*) E:Mar, *čeťams* E:Gor, *čeťa·ms* ~ [?] *čę́tams* ~ *čeńťams* ~ *čeńťa·ms* E:Ba, *čeńťams* E:Večk [Kozl], *čeńťa·ms* E:Atr — **šätəms* (: *šätan*, *-i*) M:P, *šäťəms* M:Pš Kr [Cjatn] Sučk, *šeťəms* M:Jurtk, **šäťəms* (: *šäći*) M:Temn, *šäpťəms* (: *šäpťan*, *-i* M:Sel) M:Čemb Sel, **šäpťəms* M:Kars, **šäpťəms* (: *šäpćį*) M:Sp жечь от жару, пережарить / versengen, verbrennen (z.B. Brot im Ofen); пересушить / zu viel trocknen, verdörren, (M:P Pš Kr auch, M:Čemb Kars Sel:) [возбуждать, разжигать любовь, заставлять влюбляться] / Liebe erwecken, entzünden, jdn. dazu bringen, sich zu verlieben; (M:Temn Sp:) приворожить / anzaubern, durch Zauberei fesseln. *mon i pultasa sonзo čeńťasa* E:Kozl (I[4]) Ich werde sie verbrennen und versengen. *säj-[ťešeńa·ks] šätsį* M:P (IV[769-70]) Sie verbrennt sie wie Sumpfgras. *vaj säj-[ťešeńa·ks jofše ḿeĺgat šäťemajt́]* M:Kr (IV[277]) Du hast mich (vor Sehnsucht) nach dir wie Sumpfgras brennen lassen. *pajarť šäťińä, mon ḿeĺgan jakajks ťiińä ṕervaj šäťińä salu kalńasa* M:Kr [Ich habe den Bojaren zum Lieben gebracht, zu einem gemacht, der mir nachläuft, zuerst habe ich ihn zur Liebe entzündet mit Salzfisch]. *koź(ä) aĺäń vaśkať aĺkaj šätińä, moń [ḿeĺgan] jakajks aĺkaj ťiińä* M:Cjatn (IV[188]) Ich habe des reichen Mannes Vasjka, Brüderlein, zum Lieben gebracht, ich habe ihn, Brüderlein, zu einem gemacht, der mir nachgeht. *mon šäṕťań šäṕťań koź(ä) aĺäńń tśorať šäṕťijä* M:Sel (IV[189]) Ich habe Liebe erweckt, ich habe Liebe erweckt, ich habe die Liebe des Sohnes eines reichen Mannes erweckt.

*čeńťań* E:Večk, *čę́täń* E:Hl [изнемогающий, страдающий от жажды] / verschmachtend [(von Durst) “verbrannt”, Durst leidend]. *iĺado śiḿe čeńťań ojḿeŋk tį́ń ĺećťams* E:Večk (II[291]) Trinkt eure trockene Kehle nicht feucht! *čę́täń ojḿiŋ́k ĺäćťiŋ́k!* E:Hl (2[22]) Feuchtet eure verschmachtende Kehle an!

*šätəm*: *šätəm-ufama* M:Šad [заклинание для розжига любви] / Zauberspruch zum Erwecken (Entzünden) der Liebe.

*šäťńəms* M:Pš (Frequ. zu *šäťəms*).

*čę́ćems* (~ *čećems*) E:Mar (Frequ. zu *čę́tams*) = *čeŋ́geńems*.

*čeťa·tums* E:Ba Gor (Pass. zu *čeťa·ms*) сильно хотеть пить, жаждать / heftig nach Trinken verlangen, grossen Durst haben, dürsten [eig.: (vom Durst) verbrannt werden].

**čeťiv́ims* E:Kad (Refl.-Pass. zu **čeťims*) [изнемогать от жажды / vor Durst verschmachten]. *tšeťiv́iń* Meine Kehle ist ganz trocken.

*čẹ́tavtoms* (~ *čeťavtoms*) E:Mar — **šäťf́təms* (: *šäťf́tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *čẹ́tams*, *šäťəms*) [заставлять околдовывать] / jdn. (durch eine Hexe) so behexen lassen, dass er sich wahnsinnig verliebt (*ivanə̂ń ĺisańd́i* Iwan in Lissa) (M:P).

**čeŋǵeŕdems** E (Mom.) [толкнуть, ударить, лягнуть (ногой)] / ausschlagen, einen Stoss mit dem Fusse geben (z.B. Pferd, Mensch).

*čeŋǵeŕams* E (Iter.) [толкать, ударять (ногой)] / (mehrmals od. fortwährend) ausschlagen, Stösse mit dem Fusse geben.

***čeŋgə̂rdə̂ms** (: *čeŋgə̂rdan*, *-i̯*) M:P [стучать, греметь] / klappern (z.B. ein schlecht gebauter Karren).

**čeŋgə̂rkšńəms* (: *čeŋgə̂rkšńan*, *-i*) M:P (Frequ.).

**čeńams** E:Mar Atr, [?] *žeńams* E:Večk [топиться (сало на огне, в котле)] / schmelzen (intr.) (Talg auf dem Feuer, im Kessel) (= *saĺams*).

*šäńam* M:P (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *šäńapt*) [жареный кусок свинины] / in der Pfanne gebratenes Stückchen Schweinefleisch. *šäńapt pušta·n* Ich brate Schweinefleisch.

*šäńamńä* M:P (Dem. zu *šäńam*) id.

*čeńavks* E:Mar Večk, *čeńa·vks* E:Atr Ba Is, *šäńavks* E:Nask — *šäńafks* M:Čemb [Pš Temn], *šäńafkst* (Pl.) M:Sel, *šäńavks* M:Sučk Ur, *šeńa·u̯ks* M:Jurtk ошурки / der mit Fleisch gemischte Rest, der im Sieb bleibt, wenn man den im Topf ausgelassenen Talg (Schmalz) durch das Sieb gibt, Talggrieben, Fettgrieben (E:Mar Ba Večk Is); [остатки бараньего жира] / Rückstände von Schafstalg (E:Atr); [мясистое место в жире животного] / fleischige Stelle im Fette des Tieres (der Kuh, des Schafs, des Schweins), die beim Auslassen des Fetts nicht schmilzt (M:Pš Jurtk); [резанный кусочек говядины для поджаривания] / kleines geschnittenes Rindfleischstück (Scheibe), das gebraten wird (M:Sučk ?Čemb ?Ur). *šäńavks pəčka·t* E:Nask Du schneidest Bratfleisch. *paśiba šäńafks pačkalgə̂ń puštə̂mńada!* M:Temn (VIII$^{400}$) Einen Dank dir dafür, dass du fettige Pfannkuchen gebraten hast.

*šäńadə̂ms* M:P Pš Čemb (Mom. zu **šäńams*) топиться, растопиться / schmelzen, ausgelassen werden (auf dem Feuer od. in der Sonne; M:Pš: ausgelassen werden [Talg]). *šiť karšə̂sa vaj šäńadį* M:Pš Die Butter schmilzt im Sonnenschein.

*čeńavtoms* E:Mar, *čeńaftoms* E:Atr **—** *šäńaftə̂ms* M:P Pš Čemb An (Kaus. zu *čeńams*) растопить / schmelzen, auslassen (M:Pš: auslassen (Talg)). | *vaj šäńaftə̂ms* M:An [топить] / auslassen [Butter od. Schmalz].

*čęńeŕdems* (~ *čeńeŕdems*) E:Mar, *čeńardoms* E:Večk, *čeńardoms* (~ *čeńa·rdoms*) E:Atr Gor Večk Is, *čeńa·rdums* E:Ba, *čeńardams* E **—** *šäńardə̂ms* M:Sučk, *šeńe·ŕdəms* M:Jurtk [тлеть, плохо гореть] / schwelen, glimmen, schlecht brennen (E:Mar Atr [?Gor ?Ba] Večk Is M:Sučk Jurtk); [грустить, чахнуть] / traurig sein, dahinkümmern, dahinsiechen (ein Kranker, Trauernder) (E:Mar Atr Gor [? Ba] Večk Is M:Sučk); [? хромать] / [?] hinken (M:Sučk); таять, топиться / schmelzen (intr.) (E:Gor Is [?Ba] M:Sučk); ныть / schluchzend weinen, jammern (E). *kul(u)ma ormaso, ťäťkaj, sęŕiďan, jumamo ormaso, koŕmaj, čeńardan* E:Gor (VII$^{208}$) An einer tödlichen Krankheit habe ich mich, Vater, niedergelegt, an einer Todeskrankheit. *ďäjś avarďat, ďäjś čeńardat, ťäjťeŕ paro[-]či?* E:Gor (VII$^{212}$) Was weinst du, was bist du traurig, liebes Mädchen?

*čeńarkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *čeńardoms*).

*šäńarftə̂ms* M:Sučk (Kaus. zu *šäńardə̂ms*) [топить (сало)] / auslassen (Talg).

***čepa·ďəms*** (: *čepa·ďan*, *-i*) M:P (Mom.) [нанести удар / einen Schlag, Hieb geben] (= **čapəďəms* ~ **čapə̂ďəms*).

**čeṕijəms* (: *čeṕia·n*, *čeṕi·i*) M:P (Frequ.) [рубить, колоть / (mehrmals) schlagen, hacken] (= **čaṕijəms*).

**čepə̂ndə̂ms* (: *čepə̂nda·n*, *čepə̂ndį*) M:P (Frequ.) [рубить (без повода, со скуки)] / hacken (aus Langeweile).

**čerḱes** E:Šokša [черкес] / Tscherkesse. *aj tujan mon —— čerḱesnįń marta ťiŕkov vačkama* (VII$^{442}$) Ich werde —— gehen —— um mit den Tscherkessen Kirche zu bauen.

**čerpalka** E:Večk черпалка / Fischhamen. — [Russ. черпа́лка]. — [Vgl. *čeŕpala*].

**[čeŕ]** *tšeŕ* ChrE, *čęŕ ~ čeŕ* E:Mar Kal Jeg, *čeŕ* E:VVr Ba Kad Večk Is, *čejįŕ* E:Kažl **— šɛjɛŕ** ChrM, *šäjäŕ* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. -

ʿt), *šäjär* M:Čemb, *šäŕ* M:Ur, *šeŕ* M:Jurtk [волос] / Haar (E:VVr Kad M:P: [волосы на голове] / Kopfhaar; [конский волос] / Rosshaar), (M:P auch:) [волосатик] / Wasserkalb (Gordius aquaticus). *ńej ašo paŕćej čęŕezę* E:Mar ($1^{54}$) [Wie] weisse Seide ist ihr Haar. *ašo mišarat palań čęŕenzę* E:Mar ($1^{18}$) Weisse Silberbänder sind Pelagia's Haare. *ava·ń šeŕə·ts kua·ka, da ṕŕevə·ts nuŕke·ńä* M (IV$^{708}$) Das Haar des Weibes ist lang, aber ihr Verstand kurz. | *alašań čeŕ* E:Večk [конский волос] / Rosshaar. | *čeŕ-guj* E:Mar Večk, *čeŕ-gu·j* E:Ba, *čeŕ-gu* E:VVr, *čeŕ-ku·da* E:Atr, *čeŕ-gi̯·j* E:Kad, *čeŕ-kju* E:Is, *čeŕ-ḱijov* E:SŠant, *šäjäŕ-guj* E:Nask [волосатик] / Wasserkalb (Gordius aquaticus). | *šäjäŕ-ḱärńä (g-)* M:P Vert [птицеловная снасть] / ein Fanggerät für Vögel (für Tauben u. Feldhühner: auf einem Brettchen Schlingen aus Rosshaaren, in denen der Vogel mit seinem Fuss hängenbleibt; = *śəĺəńćä·* M:P). | *čeŕ-kosa* E:Mar [коса замужних женщин] / Haarzopf der verheirateten Frauen (die zwei Zöpfe haben). | *čeŕ-pakš* E:VVr — *šäjäŕ-pakš* M:Pš Čemb Sel, *šäŕ-ba·kš* M:Ur клок (волос) / Haarbüschel. | *čęŕ-ṕe* E:Mar [кончик волоса] / Haarspitze, Haarende. *valdo ťeščę, uŕakaj, čęŕ ṕevanzo* ($1^{18}$) Der klare Stern, Schwägerin, [ist] auf ihrem Haarzipfel. *čęŕ ṕevast ťešč* ($2^{104}$) Mit Sternen an den Haarenden. | *čeŕ-ṕeńe* E:Mar (Dem.) id. *čęŕ ṕeńevat kolost tuśt* ($1^{150}$) Am Ende deines Haares sind Ähren hervorgekommen. | *čeŕ-pulo* [~ *čęŕ-pulo*] E:Mar, *čeŕ-pulo* E:Is, *čeŕ-pula* ~ *čer-pulo* E:Ba коса / Haarzopf, Haarflechte (E:Mar: der Mädchen; E:Is: ein altert. Zopfzierat der Mädchen). *mazę ťejťeŕ tuŕmaso, čęŕ[-]pulozo ušoso. – morkoṽiś* E:Mar ($2^{42}$) Ein schönes Mädchen ist in einem Gefängnis, seine Flechte ist draussen. – Die Möhre. | *čęŕ-puli̯ńe* E:Mar (Dem.) [косичка (девушек)] / Haarzopf (der Mädchen). *ťe čęŕ[-]puli̯ńeńť ńeṽtika, ńej ťe kosi̯ńeńť ńeṽtika!* ($1^{56}$) Zeige doch diese Flechte, zeige doch diesen Zopf! | *šäjäŕ-suks* (~ [?] *šäjə̂r-suks*) M:Sel волосатик / Wasserkalb (Gordius aquaticus). *šäjäŕ-suks* (~ *šäjə̂r-suks*) *potmə̂zə̂t!* Ein Wasserkalb in dein Inneres! (eine Verfluchung). | *ĺišḿeń čeŕ* E:Atr, *išḿeń čeŕ* E:Is [конский волос] / Rosshaar. | *ṕŕa-tšeŕ* ChrE E:VVr, *ṕŕe-čeŕ* ~ *ṕŕe-čęŕ* E:Mar, *ṕŕa-čeŕ* E:Atr, *ṕŕa-čejı̯ŕ* E:Kažl, *ṕe-če·ŕť* (Pl.) E:Kad, *ṕe-čeŕ* (Nom. Pl. -ʿt) E:Kal, *ṕe-čeŕ* E:Šokša, *ṕe-če·ŕ* E:Šir (statt *ṕŕe-čeŕ*) — *ṕŕä-šäjäŕ* M:Sel [волосы на голове] / Kopfhaar (E:Atr Kal M:Sel: einzelnes; E:VVr: die Haare); (E:Mar Kad: Pl.) die (Kopf-) Haare, (E:Kal auch:) [конский волос] / Rosshaar. *jakśteŕe ṕŕečęŕť ṕŕasonzo* E:Mar ($2^{7}$) Rote Haare hat sie auf dem Kopfe. *mo·ń tuža·t paŕʿťśi·χ́ť ṕetše·ŕiḿ* E:Šir (II$^{444}$) Mein Haar, (schön wie) gelbe Seide. *a ṕečeŕ ṕeja češť* E:Šokša

(VII[466]) An den Haarspitzen [glänzen] Sterne. *ṕŕa-čejıŕı̣nza kalaftft* E:Kažl (2[149]) Mit aufgelöstem Haar. | *popuń pŕa-čeŕ* E:Is [растение, похожее на осоку / irgendeine dem Riedgras ähnelnde (in Höckern wachsende) Pflanze]. | *ṕŕa-tšeŕńe* ChrE, *pŕa-čeŕńe* E:Večk (Dem.) [волосики на голове] / Kopfhaar. *ẃeśi gośt́kétńe sı̣́re at́ińét, sı̣́re at́ińét śedoj sakalné̩t (z-), śedoj sakalné̩t ašo pŕačeŕńét* E:Večk (I[500]) Alle Gäste sind Alte, Alte, Graubärte, Graubärte, Weisshaarige. | *śiv́ä-čeŕ* E:Nask, *śiv́i-če·ŕt* (Pl.) E:Ba — *śivă̋-šäjäŕʿt* (Pl.) M:Sučk грива / Mähne. | *ud́ičkań ṕe-čeŕ* E:Kal [леса] / Angelschnur.

*čę́riń* E:Mar — *šɛjɛŕəń* ChrM, *šäjäŕń* M:Sel [волосной] / Haar-, aus Haar gemacht. *son kundaś čę́riń kosanzo* E:Mar (1[54]) Er ergriff sie an der [Haar-]Flechte. *śiń samə̂znza anə̂klaśt kana·t, muškə̂ńń i šäjäŕń* M:Sel (IV[819]) Vor seinem Kommen besorgten sie sich Seile, aus Werg und aus Haar. *eŕaka, tśoraj, ńiŋ́gä sodnsajn [ḱät́t́ńəń] šäjäŕń ṕiksńeń esa* M:Sel (IV[820]) Nun, Junge, ich binde deine Hände noch mit Haarseilen.

*čę́rińe* E:Mar (Dem. zu *čę́ŕ*) [волосок] / Haar. *[ḿeĺavtaja] ṕŕaso paŕćejiń čę́rińem* (1[156]) Gräme dich, du seidenes Haar auf meinem Kopfe!

*tšeŕńe* ChrE E:Atr — *šɛjɛŕńɛ* ChrM M: Katm (Dem. zu *čeŕ*, *šɛjɛŕ*) [волосок] / Haar. *suŕe šteŕ́di čeŕńeška* E:Atr Sie spinnt einen Faden so fein wie ein Härchen. *vancamań pŕasta šäjäŕ́gä satı̣ əĺi moń šäjäŕńäźä ḱäd́ənc ṕeŕf́kä tapardams* M: Katm (IV[462]) Er betrachtet mein Haar auf dem Kopfe, ob mein Haar hinreicht, um (es) um seine Hand zu wickeln.

*čeŕev* E:Večk — *šäjäŕu* M:Sel [густоволосый] / kräftiges Haar habend.

**čeŕ́zej**, s. *šerʒə̆*.

**čeŕemčan** E:Večk, *čeŕḿišan* E:Vez [назв. реки е́ремшан] / Name eines Flusses. *vaj koso koso čińeḿe źveŕeś? son čeŕemčanoń ṕiže lugaso* E:Večk (I[345]) Wo, wo (lebt) der Marder? Auf der grünen Wiese von Tscheremtschan. *už sajeń polat čeŕḿišanc* E:Vez (I[228]) (Wirf) deine genommene Gattin in den Tschermischan!

**čeŕemon** E:Večk, *čeŕevon* E:Af [личное имя в заклинаниях] / ein in Zaubersprüchen vorkommender Personenname. *purnı̣ŋk[-]sę́ŕńiŋk d́ŕigoŕejeń oťap, poĺap i čeŕemon* E:Večk (III[187]) Schafft Drigorej weg, ihr, Otjap, Poljap und Tscheremon! *oťap, poĺap i čeŕevon! tı̣ń ṕeŕvoj mastor laŋks šačid́e i ṕeŕvoj kulı̣d́e* E:Af (III[159]) Otjap,

Poljap und Tscherevon! Ihr seid die ersten der auf Erden Geborenen (Unseligen) und die ersten Verstorbenen (Unseligen) gewesen.

[1]**čeŕkstams** E:Gor Ba **— šäŕkstams** ~ *čäŕkstams ~ čeŕkstams* (: *čeŕkstan*, *-aj*) M:P, *čərksta·ms* M:Sučk надколоть(ся), надтреснуть / bersten (so dass ein kleiner Riss zurückbleibt), ein wenig spalten; (E:) отворять / öffnen, aufmachen (z.B. die Tür).

**čęŕḿeḑems** ~ *čeŕḿeḑems* E:Mar, *čęŕḿeḑems* E, *čäŕmịḍịms ~ čäŕḿiḑums* E:Kažl **— *šäŕməḑəms** (: *šärḿeḑan*, *-i*) M:P, *šäŕməḑəms* M:Pš Mam Čemb Sučk [закаливать нитки] / das Garn nach dem Färben in Wermut-Wasser “härten”, damit die Farbe besser hält (E:Mar M:P Mam Čemb); [делать горьким] / bitter machen (M:P: *kurgə̂źeń* meinen Mund); [давать горький вкус] / einen bitteren Geschmack geben (Tabak, verdorbenes Fleisch) (M:P Pš Sučk Čemb); [сильно втискивать, давить] / heftig pressen, heftig drücken; [цепляться, нападать, схватывать] / sich anklammern, anfallen, anpacken (z.B. ein Raubvogel) (E:Kažl); [получать горький вкус] / einen bitteren Geschmack bekommen (M:Sučk Čemb). *[kśäĺ-ńeḑńasa eŕväńakaj šäŕməḑəńźä]* M:Mam (IV[575]) In Mehlwasser, Schwiegertochter, hat sie (deine schwarze Farbe) befestet. *kšiś šäŕməḑi moń kurgă potmə̂sə̂n* M:Pš Das Brot macht meinen Mund bitter (wenn darin z.B. Wermut als Gewürz ist). *kurgă potmə̂źä šäŕməḑi* [M:?Sučk ?Čemb] Mein Mund-Inneres bekommt einen bitteren Geschmack (wenn ich Senf od. Rettich gegessen habe).

**šäŕməḿtkšńəms* (: *šäŕḿetkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šäŕməḑəms*).

*čarmoḑeńems* E:Večk [Is] Sap **—** **šäŕməḑəvəms* (: *šäŕḿeḑevan*) M:P, *šäŕməḑəvəms* M:Pš (Refl.-Pass. zu **čarmoḑems*, *šäŕməḑəms*) пристать / zusammenkleben, zusammengeraten, sich aneinander klammern (in freundlicher od. feindlicher Absicht), kleben-, hängenbleiben; [влюбляться] / sich ineinander verlieben (Bursche u. Mädchen); [простудиться, угореть] / leicht erkranken (an einer Erkältung), gesundheitlichen Schaden erleiden (z.B. von Kohlendunst) (E:Večk Is); [приобретать горький, отвратительный вкус] / einen bitteren, ekelhaften Geschmack bekommen (*kurgə̂zä* mein Mund) (M:P [Pš]). *oŕoloś čarmoḑevś ŕeńeńťeń* [E:Večk] Der Adler klammerte sich am Schaf fest. *ćoraś čarmoḑevś ťejťeŕeńťe* [E:Večk] Der Bursche verliebte sich ins Mädchen. *son kosto ťezęj čarmoḑevś?* [E:Večk] [Woher drängte er sich hierher?]. *a sodasa kosto čarmoḑevś ťe ormaś mońe* [E:Večk] Ich weiss nicht, woher diese Krankheit mich befallen hat. *ťki ejzę́ť prị, a paŕšťe aŕćevi, iĺazo narfoḑeft, iĺazo čarmoḑeft* E:Večk (III[21]) Wer in dich hineinfällt und dazu kommt, Böses zu denken, der

möge keinem Zauber verfallen, der möge keinen Schaden erleiden. *ḿejstę kuĺa narfoḑevś, kosto kuĺa čarmoḑevś* E:Sap [Wovon hat Kulja die Berührungskrankheit bekommen, wo ist Kulja von Krankheit angefallen worden].

**čeŕńi·ga** E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [черника] / Schwarzbeere (Vaccinium myrtillus). — [Russ. черни́ка].

**čeŕńila** E:Mar, *čerńila* E:Večk **— čerńi·la** M, *čäŕńila* M:Temn [чернила] / Tinte. *maksan [śiməms], karmaj korʿtama. – tolgaś i [tšerńi·laś]* M (IV$^{630}$) Ich gebe ihm zu trinken und es beginnt zu sprechen. – Die Feder und die Tinte. *ʹfiĺkań gavŕilaś, ravdža čäŕńilaś* M:Temn (VIII$^{316}$) Filjkas Gavrila, die schwarze Tinte! — [Russ. черни́ла].

*čerńiliʹńe* E:VVr (Dem. zu *čerńila*) id. *čerńiliʹńeť bokasot* (II$^{325}$) Du hast die Tinte neben dir.

*čeŕńiĺića* E:Mar [чернильница] / Tintenfass. — [Russ. черни́лица, черни́льница].

**čeŕpala** M (Gen. *-ń*), *čerpala* M:P (Gen. *-n*), *ćerpala* M:Pš ? черпало / ? Schleppnetz (= *sak* E:Mar M); [рыболовная снасть] / ein Fischgerät (= *sak* E M:P); [черпак] / Schöpfgelte (M:Pš). — Russ. черпа́ло. — [Vgl. *čerpalka* E:Večk].

**čeŕvańća** E:Kočk [червонец / Goldmünze, Dukaten]. *vaj čeŕvańćaso kaťa plaščaso* (VII$^{66}$) Katja ist mit Dukaten und Metallplättchen geschmückt]. — [Russ. черво́нец].

**češĺäŕďəms** M:Pläj, *ćešŕäĺďəms* M:Pš угощать / bewirten. *son odəŕvä·ńä češĺäŕďi, vaj šimәń śtiŕńä· kavańäj* M:Pläj Die junge Frau (selbst) bewirtet (Gäste), das verheiratete Mädchen bewirtet (Gäste).

**čęšť** (~ *češť*) E:Mar, *češť* E:SŠant, *čäšť* E:Ba **— češť** M:Vert, *češť* M:P (Gen. *-en*) честь / Ehre (E:Mar M:P); [стыдливость] / Schamgefühl (E:Mar). *užo iščo, buka brat, a ťe uĺi ťenzę čęśtiś* E:Mar (2$^{116}$) Warte, das fehlt noch, Bruder Ochs, von dieser Art wird nicht der Ehrenempfang sein, der ihm zu Teil werden wird. *vot, ťäŋk ʹpiďi·ń[-]pańi·ń kšiť[-]salʿt, ʹväši·ḿińiń śesta čäšť tiʹńä·ŋk uĺi·za* E:Ba (VII$^{372}$) Seht hier, für euch gebratene und gekochte (gebackene) Speisen (‘Salz und Brot’), diese Bewirtung sei dann für jeden von euch! *alə̑ń ʹpiťńä ʹpiťńəc, šə̑ra· laŋga češťəc. – komĺäś* M (IV$^{614}$) Sein Preis ist der Preis eines Hühnereis, auf dem Tische hat er Ehre. – Hopfen. *kolmaćeś*

*ṕäškśe ševŕugada, vaḋ bajarə̂ńḋi kušeńeńḋi, vaḋ šə̂ra laŋgań česťeńḋi* M:Vert (VIII$^{440}$) Der dritte (Speicher) ist voll von Sterleten, als Speise für Bojaren, als Leckerei auf den Tisch. | *češť putoms* E:Mar [почитать, уважать] / jdn. ehren (*sońenzę* ihn). — [Russ. честь].

*češťke* E:Večk — *češťkä* M:P (Dem. zu *češť*) честь / Ehre. *tujan paro češťkesę sukań, kurvań ilaso* E:Večk (II$^{310}$) Ich fahre in guten Ehren [iron. gesagt] weg – nach der Sitte von Hündinnen und Huren [sagt die schwangere Braut].

*čestnoj* E:Sulli, *česnoj* E:VVr — *česnaj* (< *-stn-*) (Gen. *-en*) ~ *čestnaj* M:P [честный, правдивый, искренний] / ehrlich, rechtschaffen, aufrichtig (M:P). *moń, pozdorovtatk, česnoj ťejťeŕks-čiń kandįńeń* E:VVr (II$^{336}$) Guten Tag, ihr mit dem ehrenvollen Mädchentum! *[vaśńa] narįťa pŕaso [pŕačeŕńeť], ḿejĺe narįťa čestnoj sakalnę́ť* E:Sulli (VII$^{84}$) Schere zuerst dein Kopfhaar ab, schere darauf noch deinen prächtigen Bart ab! — [Russ. честно́й, честный].

*česnasto* E:VVr (Adv. aus **česna*) [порядочно, прилично] / sittlich, anständig. *koda· mon kandį· česna·sto i ton kandį·ḱ išťa·žo* (II$^{383}$) Wie ich es [das Mädchentum] mit Ehren getragen habe, so trage auch du es auf gleiche Weise! — [Russ. честно].

*češťťeḿe* E:Mar — *češťf́ťeḿe* M [бесчестный] / ehrlos, (E:Mar auch:) [бесстыдный] / schamlos, unverschämt (z.B. Bettler, der zweimal, kurz nacheinander, zu betteln kommt); [обманщик, мошенник] / Schwindler, Betrüger. *tšešťf́ťeḿe ĺišś* M (Er ist) ehrlos gesprochen (worden).

**češťams* M:Pläj угощать / bewirten. *vaj mon češťäjńä-luvíńä* [Ich habe ihn bewirtet und beschenkt]. — [Russ. чести́ть, чествовать].

*tšešťi·ndams* ChrM, *čəšťi·ndams* ~ **češťi·ndams* (: *češťi·ndan*, *-aj*) M:P угощать / bewirten (ChrM [M:Pš]); честить, [чествовать] / Ehre, Achtung erweisen, ehren; [угощать] / bewirten (M:P). *sašə̂ntt uĺińä· laŋks, uĺ‘ť meźsa čəšťi·ndams[-]kavańams* M:Pš (IV$^{741-2}$) Lass uns zu Wohlstand kommen, möge es etwas geben zu (deiner) Bewirtung! — Russ. чести́ть.

*češťuvams* E:Večk [оказывать уважение (угощением), потчевать / jdm. Ehre erweisen (durch Bewirtung), traktieren]. *andį·ḱdiź[-]šimḱdi·ḱdiź, kava·ńiḱdiź, poču·víḱdiź[-]češťu·víḱdiź, a ńej va·na kaźḱda·dįź[-]lovda·dįź* (II$^{508}$) Wir haben dir zu essen und zu trinken gegeben,

wir haben dich bewirtet, wir haben dir Gastlichkeit gezeigt, und jetzt, sieh hier, geben wir dir Geschenke und Gaben. — [Russ. чествовать].

**čev** ChrE E:Atr VVr Kad, *čevʹ* (~ *čęv* ~ *čęv́*) E:Mar, **čev* E:NSurk SŠant **— šεv́** ChrM, *šäv* M:P (Gen. *-en*), *šeu̯* M:Jurtk [щепка, лучина] / Span, Kienspan, Pergel. *jarcị ašot, śeŕńi ravužot. – tolś dị čęv́ś* E:Mar (2[31]) Es isst Weisses, scheisst (aber) Schwarzes. – Das Feuer und der Kienspan. *baĺbińeś karmaś čęv́iń laznomo* E:Mar (2[103]) Die Alte fing an Pergel zu spalten. *čev́eń[-]čev́eń, ĺaĺkaj, laznịḿim* E:NSurk (III[259]) Er spaltete mich, Brüderlein, Span um Span. *son čev́iń[-]čev́iń ńe ťuŕma ḱeŋkšńeń noldịńźe* E:SŠant (I[413]) Er liess die Kerkertüren in tausend Stücke (gehen). | *čev-kačam* E:Atr [дым от лучины / Kienspanrauch]. *ja čev-kačamso a ḱiŕdi* (I[504]) Sie erträgt den Kienspanrauch nicht. | *šäv́-lazə̂ma* [M:?Sel] косарь / (grosses) Messer zum Spalten der Kienspäne. | *čęv-ṕe* (~ *čev́-ṕe*) E:Mar, *čev-ṕe* E:VVr Večk Is **—** *šäv-ṕe* M:Sučk [нагар лучины] / Schlacke des Kienspans, verbranntes Kienspan-Ende. *mastorov čęv ṕeńť pravtịźe* E:Mar (1[62]) Sie liess das Spanende auf den Fussboden fallen. | *čev-ṕiĺaks* ~ *čęv-ṕiĺaks* E:Mar, *čev-ṕiĺaks* E:VVr, *čev-ḿiĺaks* E:Gor, *čev-bĺaks* E:Kažl, *čęv-ṕiĺaks* E:Večk, *če-ḿeĺa·ks* E:Ba [огарок, остаток лучины] / Ende des Kienspans im Spleissenhalter. | *čęv́-śalguma* ~ *čev-śalguma* ~ *čev-čalguma* [wohl versehentlich] E:Mar, *čev-śalguma* E:Atr VVr Kad Večk Is, *čev-śalgu·ma* E:Ba, *čev́iń śalguma* E:Kažl [светец] / Kienspanhalter, Spleissenhalter. *ḱijaks kunčkaso ovto lapa. – čęv́ śalgumaś* E:Mar (2[35]) Auf der Mitte des Bodens eine Bärentatze. – Der Spleissenhalter. | *čev-tol* E, *čęv-tol* E:Mar [горящая лучина] / brennender Kienspan (E); [огонь в лучине] / Feuer an der Spleisse (E:Mar). *[jakśteŕe] aťakš žęŕdäń kuvalt čijńi. – čęv[-]tolịś* E:Mar (2[30]) Ein roter Hahn läuft eine Stange entlang. – Das Feuer an der Spleisse. | *čev-tonol* E, *čev-tono·l* E:Ba [нагар лучины] / Kienspanschlacke. | *šäv́ťəkš* ~ *šävťəkš* ~ *šävťekš* (vgl. *toldə̂kš*; Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *šäv́ťəkš* M:Pš Čemb, *šäv́ťəkš* ~ *šäv́ťekš* (*-kš* pal.; Abl. *-tä*) M:Sel [нагар лучины] / verkohlter Teil des Kienspans (M:Pš: Schleissenbrand), (M:P auch:) [остаток лучины] / Kienspan-Ende, Stummel, der übrig bleibt, wenn der Span beinahe niedergebrannt ist; [осколок, отходы, которые образуются при расщеплении лучин] / Splitter, Abfall, der beim Spalten der Kienspäne entsteht. | *šäv́ťəkšḱä* ~ *šävťekšḱä* M:P (Dem.) id. | *eťtima-čev* E:Atr [палка для вращения мотовила / Stock zum Drehen des Haspels].

*čeʹviŋʹge* E:Kažl (Dem. zu *čev*) [лучинка] / Spänchen. *ʹvę kraśtima ćʹęʹviŋʹgist* (1[84]) [Sie haben] ein einziges Spänchen zum Anzünden (des Feuers).

*tševks* ChrE, *čęvks* (~ *čevks*) E:Mar — *šɛvks* ChrM, *šävks* M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*) [чурбан, полено для щепания лучин] / Klotz, aus dem Kienspäne gespalten werden. | *čevks-kando* [E:?Bug] Is — *šävks-kandį* M:P Pš Čemb Sel Sučk [стро-пило] / Sparren (E:Is: Sparren an der Wand gegenüber der Tür, auf denen Kienspanklötze u. Kienspäne getrocknet wurden; es gibt davon zwei; M:P Pš Čemb Sel Sučk: Sparren, der (M:Sel: nahe an der Decke, M:Pš: an der Türwand) in gleicher Richtung (?) mit dem *ʹkeŕš-ʹpäĺ-lapańä* von der Türwand zu dem Ofen geht; es gibt davon zwei u. auf sie werden heutzutage Kleider u.dgl. aufgehängt, M:P auch: Sparren an der Decke, der nahe an der Tür in Querrichtung durch die Stube geht; es gibt davon zwei u. darauf werden Kienspäne getrocknet). *čevks-kando laŋkso čevks poĺina* [E:?Bug] (VI[216]) Ein Kienspanscheit auf einem Kienspan-Halter. | *čevks-pajʹme* E:Kad Kal [подставка для сушки лучин и чурбанов] / Gestell zum Trocknen der Kienspäne u. Kienspanklötze. | *čęvks-ʹpeĺks* E:Mar [половинка полена для лучин] / Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes. *čęvks ʹpeĺks baʹbińe, sormaź mukor vaŕińe. – mako ʹpŕäś* (2[60]) Eine Alte (wie) die Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes, mit einem runzeligen Steissloch. – Der Mohnkopf. | *čevks-poĺina* [E:?Bug], *čevks-poĺje·na* E:Kažl — *šɛvks-poĺana* ChrM [смолистое полено для лучин / Kienstrunk (E:Kažl)]; [большая сосновая лучина] / grosser Kienspan (ChrM). *čevks-kando laŋkso čevks poĺina* [E:?Bug] (VI[216]) Ein Kienspanscheit auf einem Kienspan-Halter. *čevks poĺje·na saźiń dį koda jafįtsa ą̈zį̈nza* E:Kažl (III[305-6]) Ich nahm ein Kienholzscheit und schmeisse (nach ihr) damit.

*šävksʹkä* M:P (Dem. zu *šävks*) id.

*tševńe* ChrE E:VVr, *čęʹvńe* E:Mar — **šävńä* (: *šäv(e)ńä* ~ *šävńä·*, Nom. Pl. *šävńat*) M:P (Dem. zu *čęv*, *čev*, *šäv*) [щепка, сосновая лучинка] / Span, Kienspan, Pergel, (M:P auch:) [лучинки для тканья пояса] / Vorrichtung, mit der der Gürtel (*karks*) gewoben wird, Gürtelwebgerät (= *śeʹdafkat* M:Sel). *komoro čęʹvńe a pultį* E:Mar (1[60]) Sie verbrennt nicht eine Handvoll Späne. *kośʹke čęʹvńeks mon kośʹkiń* E:Mar (1[158]) Zu einem dürren Spane bin ich verdorrt. | *šävńas(a) karks* M:P [пояс, сотканный на лучинках] / mit dem Gürtelwebgerät gewobener Gürtel. | *karks-kodama-šävńat* M [лучинки для

тканья пояса / Späne (od. Brettchen), mit denen der Gürtel gewoben wird] (= *karks-kodamə̂ń lazi̯ŋ́git* E:Kal).

**čeźeĺams** E:Atr Večk, *čevĺams* E:Is, *čävi·ĺams* E:Ba Gor
**— šävəĺams** M:Sučk [раздавить, растолочь, растоптать, измельчать (в пюре)] / (zu Mus) zerdrücken, zerstossen, zerstampfen, zerfeinern (z.B. Kartoffeln mit einem Löffel od. Stampfer), (M:Sučk auch:) [мешать (напр. кашу)] / umrühren (z.B. Brei).

*čävi·ĺ́dams* E:Ba **—** *šävəldams* M:Sučk (Mom.).

**čevǵe** E:MKka, *čävǵe* E:Gor, *čeźǵä·* E:Ba (Nom. Pl. *čevḱ*), *čivǵä* E:Nask
**— čiźǵə̆̈** ~ *čivǵä* (St. *čivgə̂-*) ~ *čivǵä* (Nom. Pl. *čivkt*) M:P, *čiźǵe* M, *čiźǵä* ~ [?] *čeźǵä* M:Pš, *čivǵä* M:Sučk Ur (Gen. *čivǵəń*), *šiu̯ga·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šiu̯gə̂·t*), *šivǵä·* M, *čeźǵä* M:Čemb Sel (Nom. Pl. M: Čemb *čevḱt*) калина (ягода) / Massholderbeere (Viburnus opulus). | *čevgi̯-ńä·ťks* E:Ba **—** *čivǵə-ńe·ťks* M:Ur [калина (стебель) / Massholder (Stengel)]. | *šivǵä·-šufta·* M калина (куст) / Massholderbusch.

*čivgə̂ks* E:Nask **—** *čevgə̂ks* M:Čemb Sel, *čivgə̂ks* M:Sučk калина (куст) / Massholderbusch.

*čęźǵeĺ* (~ *čeźǵeĺ*) E:Mar, *čavǵeĺ* E:Vez, *čavǵiĺ* ~ *čavźdeĺ* E, *čavźdi·ĺ* E:Kad, *čavźdiĺ* E:Kal Kažl, *čavźdeĺ* E:Is [калина (ягода)] / Massholderbeere. | *čavźdiĺ-nalna* E:Kad [? заросли калины / ? Dickicht von Massholderbäumen]. | *čavźdeĺ-ńeťks* E:Is [калина (стебель) / Massholder (Stengel)].

*čeźǵeĺks* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *čavǵeĺks* E:Vez, *čavǵiĺks* E калина / Massholderbusch.

*čavźdi·ĺksna* E:Kad, *čavźdiĺksna* E:Kal [калина / Massholderbusch].

*čavźdiĺna* E:Kad Kažl (Dem. zu *čavźdiĺ*) [калинушка / Massholderbusch].

*čevǵeńä·* M:P (Dem. zu *čivǵä*) [калина (ягодка) / Massholderbeere].

*čiźǵə̂fks* M, *čivgə̂fks* M:P [калина] / Massholderbusch.

**čęźťe** ~ *čeťe* E:Mar, *čeťe* E:Večk Atr, *čeťä* [E:?Ba] Kad (Nom. Pl. *čeft*) **— šäťä** M:Pš Čemb Sel Sučk Ur (Gen. *šäťəń*) [мягкий] / weich (M:Sel: z.B. Teig) (E:Mar Atr [?Ba] Kad M:Sel Ur); мякоть / das (weiche) Innere des Brotes, Brotkrume (E:Mar: nachdem die Rinde abgenommen worden ist) (E:Mar Večk Atr [?Ba] Kad M:P Pš Čemb Sel Sučk). *čęźťe poťe śuvordan* E:Mar ($1^{68}$) Ich kneife die weiche Brust. *a uĺi —— čęźťe tarkań acį́cat* E:Mar ($1^{214}$) Es wird —— keine geben, die dir ein weiches Lager bereiten

wird. | *čevʹte pona* E:NSurk [овца (“мягкошерстный”; тайное слово) / “Weichhaariges” = Schaf] (Geheimw.; = *ŕevʹe*). | *čevʹte sʲivelʹ* E:Mar [нежирное мясо] / mageres (fettloses) Fleisch. | *čęvʹte śedʹej* E:Mar [добросердечный] / von mildem Herzen. *son čęvʹte śedʹej ulʹezę* (1[124]) Sei sie von mildem Herzen! *moń čęvʹte śedʹej avʹiń'em* (1[206]) Du, mein Mütterchen mit weichem Herzen! | *kši-šä·ftä* M:P Pš мякоть [хлеба, мякиш] / das (weiche) Innere des Brotes, Brotkrume. | *ĺäṕə kšäftä* M:Sandr (Gen. *kšäftəń*) [мягкое место, висок, родничок / weiche Stelle, Schläfe, Fontanelle] (= *ĺäṕə vasta*).

*čefʹtaks* E:Večk Kažl, *čefʹta·ks* E:Kad Kal Ba [мягкое место (вообще)] / weiche Stelle (überh.; E:Kal: [в теле] / im Körper). | *gaĺaškań čefʹta·ks* E:Kad Kal [икра] / Wade. | *kšä-čefʹtaks* E:Kažl [мякиш] / das (weiche) Innere des Brotes, Brotkrume. | *nukuruń čefʹta·ks* E:Kad Kal [седалищная мышца, ягодица] / Gesässmuskeln, Arschbacke. | *ṕiĺä-jur-čefʹtaks* E:Kažl [висок] / Schläfe. | *ṕra-kučka·-čefʹtaks* E:Kažl [мягкое место в темени, родничок] / weiche Stelle (Vertiefung) auf dem Scheitel (bes. bei Kindern), Fontanelle. | *tukšuń čefʹta·ks* E:Kad Kal [широкая мышца бедра] / Fleisch des Oberschenkels, Muskeln des Schenkels. — [Vgl. *čefʹtavks* (unten)].

*čefʹtavks ~ čefʹtafks* E:Večk [мягкое место (вообще)] / weiche Stelle (überh.); [родничок] / Fontanelle. | *ṕiĺe udalo čefʹtafks* E:Večk [мягкое место за ухом] / weiche Stelle hinter dem Ohr. | *ṕra-bokaso čefʹtavks* E:Večk [висок] / Schläfe. | *ṕra-kunčka-čefʹtavks* E:Večk [мягкое место в темени, родничок] / weiche Stelle auf dem Scheitel, Fontanelle. — [Vgl. *čefʹtaks* (oben)].

*čevʹtedʹems* E:Večk [смягчаться] / weich werden.

*čefʹte·lgadi̯ms* E:Ba [смягчаться / weich od. weicher werden].

*čefʹte·lgaftį̄ms* E:Ba [Kaus. zu *čefʹte·lgadi̯ms*] [смягчать / weich od. weicher machen].

*čevʹte·mʹems* E:Mar, *čevʹtemʹems* E:Atr Večk, *čefʹti·mʹims* E:Kad [Kal] — **šäftəmə̂ms* (: *šäftę́mi*) M:Sel, *šefʹtəməms* M:Jurtk [смягчаться] / weich od. weicher werden; (M:Sel:) [разжижаться] / flüssig weich werden, (E:Mar auch:) [взрыхляться] / mürbe werden; (E:Kal:) [превращаться в жидкость] / flüssig werden.

*čevʹte·mʹtems* E:Mar, **čevʹtemʹtems* E:Bug NSurk — **šäftəpʹtəms* (: *šäftępʹtan*, *-i*) M:Sel, *šefʹtəptə̂ms* M:Jurtk [Kaus. zu *čevʹte·mʹems*] [смягчать, размачивать] / weich machen, einweichen; (fig.) [размягчать, облегчать] / erweichen, mildern. *čevʹtimʹtiŋ́k* E:Bug [Macht weich!]. *čevʹtimʹtiḱ vʹedunoń sę́vevʹtendę* E:NSurk (III[88]) Lindre das vom Zauberer Gebissene!

*čefťa·ms* E:Kad [смягчать, размачивать] / weich machen, einweichen.

*čevťńams* E:Mar, *čefńems* E:Ba Večk [?St Šant] (Frequ. zu **čevťams* od. **čefťems*) [смягчать] / weich machen (E:Mar: z.B. Lindenbast (*ĺeńǵe*), indem man ihn durch einen Stock zieht, dessen eines Ende in vier Teile gespaltet ist), (E:Ba Večk auch:) помять / ein wenig zerknittern, zerknüllen.

*čevťńamo* E:Mar (Gen. *-ń*) [расколотая палка] / ein an der Spitze in vier Teile gespaltener Stock, mit dem man Lindenbast (*ĺeńǵe*) weicher macht (indem man ihn durch die Ritzen zieht).

*čefńimka* E:Večk [?StŠant] [прибор для смягчения] / allg. irgendein Gerät (Ding), mit dem man etw. weicher macht.

*čevťefťems* E:Atr (Kaus.) [смягчать] / weich machen; (fig.) [размягчать, облегчать] / erweichen, mildern.

*čevťevťńemks* E:VVr (Frequ. zu **čevťevťemks*) [раздавить, растолочь, растоптать, измельчать (в пюре) / (zu Mus) zerdrücken, zerstossen, zerstampfen, zerfeinern (z.B. Kartoffeln mit einem Löffel od. Stampfer)] (= *čeźeĺams* E:Atr Večk).

**čəbə̂rdə̂ms** (: *čebə̂rda·n*, *čibə̂rdi̯*) M:P [плескаться, бултыхаться] / plätschern, platschen (z.B. die Kinder beim Baden).

*čəbə̂rkšńəms* (: *čebə̂rkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ.).

**čəgada·** M:Vert [маленькая птица] / ein kleiner Vogel (= *kuźńe·ć-ǩiŕʻks* M:P Pš).

**čəǵe·j** M:Sarat частокол / Staketenzaun, Palissadenzaun.

**čəka·ms** M:Čemb [тикать (карманные часы)] / ticken (Taschenuhr) (= *čikńams* M:Sel).

*čəka·ďəms* M:Čemb [Pš] (Mom.) [ударить, хлопнуть] / plötzlich schlagen, klatschen (z.B. Spielscheibe mit einer Stange) (M: Pš); [щёлкнуть / einen Stüber (Knups) geben] (= *lukštaďəms* E:Kažl); [стукнуть / (einmal) klopfen] (= *čakaďems* E); [тикнуть (часы) / einmal ticken (die Uhr)] (= *ćikaďems* E:Večk) (M:Čemb).

*čəka·jəms* M:Pš, *čəǩijəms* M:Čemb (Iter. zu *čəka·ďəms*) [тикать (стенные часы)] / ticken (Wanduhr).

**čəkna·ms** M:Pš, **čəkna·ms* (: *čekna·n*, *-aj*) M:P, *čikńa·ms* (: *čiǩńä·j*) M:Sel [тикать (карманные часы)] / ticken (Taschenuhr); (M:P:) [пищать, щебетать, ? чирикать] /

piepen, trillern, [?] zwitschern; [каркать, визжать] / krächzen, kreischen (Elster, Häher) (M:P). *čəkńä·j šavatšaś* M:P Der Häher kreischt.

***čəĺńa·ms*** (: *čeĺńa·n*, *-ä·j*) M:P, *čəĺńa·ms* M:Pš, *čəĺńa·ms* M:Mam Sučk, *čəĺńa·ms* ~ *čiĺńa·ms* M:Čemb чиликать, чирикать (воробей) / tschilpen (Sperling), (M:P auch:) [пищать] / piepsen. *[ǰkiŕ‘ksə̂ks tšeĺńä·χ́t] pojunzə̂n* M:Mam (IV[31]) Ihre Espen zwitschern wie Sperlinge.

**čəm** M [чем / als; вместо, взамен / statt, anstatt]. *alaša·ś korta·j: mo·n lu·tši śiśə·m aĺä· uskə̂ĺə·ń tšə·m ǰkä· ava· uskə̂·mda* (IV[708]) Das Pferd sagt: “Ich möchte lieber sieben Männer ziehen ehe ich ein Weib ziehe”. — [Russ. чем].

? ***čəna·ms*** M:Kr [трещать / knarren]. *čəna·ś ortac* [Sein Tor knarrte].

**čəpa·ǰ́dəms** M:P Pš Kr (Mom.) [ударить (напр. топором)] / einmal schlagen, hauen (mit einem Schneidewerkzeug, z.B. mit einer Axt).

*čəṕi·jəms* M:P Pš Kr (Iter.) [ударять / mehrmals schlagen, hauen (mit einem Schneidewerkzeug)].

*čəpəndə̂ms* M:P, *čəpə̂ndə̂ms* ~ *č́əpə̂ndə̂ms* M:Pš, ***čəpə̂nda·ms*** M:Patra [колоть, рубить] / hacken (mit Axt, Hacke) (M:Pš). *śeĺmənc ṕińəś čəpə̂nda·j* M:Patra [Er zwinkert mit den Augen, der Hund]. | *ǰ́kev č́əpə̂ndə̂ms* M:Pš [делать насечки], ковать камень / picken, schärfen (Mühlsteine).

**čərkšta·ms** M:Sučk [трещать, швырять, гудеть] / schnarren, schmettern, dröhnen (= *ćiŕkadoms* E:Mar).

*čərkšta·ǰ́dəms* M:Pš, *čə̂rksta·ǰ́dəms* M:P (Mom. zu *čərkšta·ms*) [брызнуть, плюнуть] / (einmal) spritzen, (einmal) speien. *son moń šamaźəń tš́ərkšta·ǰ́dəźä* M:Pš Er bespritzte mein Gesicht.

*čərkštį̈·jəms* M:Pš (Iter.).

**čəro·v** ~ *čirov* ~ *čero·w* (Gen. *-ə̂n*) ~ *šə̂ro·v* (Nom. Pl. *šə̂ro·ft*)
M:P, *ćəro·v* M:Pš, *žuraų̈* M:Sel [колодезный журавль] / Brunnenschwengel. | *čero·w-o·lga* M:P [жердь, к которой прикрепляется бадья] / Stange (an der Spitze des

Brunnenschwengels), an der der Eimer hängt. | *čero·v-raška* M:P [перекладина колодезного журавля] / Tragbalken des Brunnenschwengels. — Russ. журáвль.

*čero·vńä* M:P (Dem. zu *čəro·v*) id.

***čəva·ńindams** (: *čeva·ńeŋ̣dan*, *-aj* ~ *čo̯va·ńiŋ̣dan*, *-aj*) M:P чваниться, гордиться / sich brüsten, stolz, hochmütig, launisch sein. — Russ. чваниться.

**čə́varda·** ~ *čə́rvada·* M:Pš [слабое (плохое) пиво] / schwaches (schlechtes) Dünnbier od. Bier. *śəmd́əma·ń tšə́rvada·da* [Er hat mir schwaches (Dünn)bier zu trinken gegeben]. — ? Türk.

**čəvə̂rdə̂ms** M:P, *čə́və̂rdə̂ms* M:Pš, *čivə̂rdə̂ms* M:Čemb [скрипеть] / knarren (M:Čemb [? P]); [скрежетать (зубами)] / knirschen (die Zähne, wenn man sie zusammenbeisst) (M:Čemb); [шуметь, выть, хныкать] / Lärm machen, heulen, flennen (Kind) (M:Pš).

**čə́vərkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *čə́və̂rdə̂ms*) [шуметь / Lärm machen]. *šabaťšä tšəvərkšńi?* Wächst dein Kind [Lärm machend] heran? (fragt eine Frau die andere).

*čivərftə̂ms* M:Čemb (Kaus. zu *čivə̂rdə̂ms*) [заставлять скрипеть (ворота)] / knarren machen (Pforte, Tor); [заставлять скрежетать (зубами)] / knirschen machen (Zähne).

**čəžna·ms** M:Pš Sel Sučk [шипеть (самовар, горшок, сырые дрова)] / zischen (Teemaschine, Topf, nasses Holz beim Brennen).

**[či]** *tši* ~ *tšį* ChrE E:Mar, *če* E:Kal (Gen. *čiń*, best. F. Nom. *čiś*), *čä* E:Kad (Nom. Pl. *čiť*), *čä* E:Kažl (Gen. *čiń*, best. F. Nom. *čiś*), *cį* E:Jeg **— ši** ChrM M:P Sučk Ur Jurtk (Nom. Pl. M:P Sučk Ur Jurtk *-t*; vgl. M:Sučk: *śiχ́ť*, *viχ́ť*) [солнце] / Sonne; [день] / Tag, auch Par.-Wort zu *kudo* (*kud*) [дом] / Haus, Heim, (E:Mar M:P auch:) [погода] / Wetter, (M:P auch:) [жизнь] / Leben. *ḿeźe mastor laŋkso śeχ valdo? – čįś* E:Mar ($2^{43}$) Was ist das klarste in der Welt? – Die Sonne. *ĺiśńeś čįzę, ńej kośtińźe* E:Mar ($1^{62}$) Die Sonne ging auf, vertrocknete sie. *mon učįń učįń ťeťe čįńť* E:Mar ($1^{200}$) Ich erwartete, ich erwartete diesen Tag. *čįzę čopoć* E:Mar ($2^{82}$) Der Tag wurde dunkel. *pogodańe buŕäńe čįń kuvalma, ṕižę dugaj, moĺima* E:Mar ($1^{214}$) Zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern. *čįń kuvalmu mon učįń* E:Hl ($1^{160}$) Den ganzen Tag hindurch habe ich (auf euch) gewartet. *kaŕe·j pačko·ć čiźe· iќe·ĺe* E:Is ($I^{493}$) Der Braune kam einen Tag früher an. *už śiśem čiskak sįń a jofńeźiť* [E:?Bug] ($V^{68}$) Sie

können nicht in sieben Tagen erzählt werden. *kolmo tšiť ťenzę* E Es ist drei Tage alt. *šiś štiŕ, a kovś śora. šiś saftârks moĺi pâka· laŋksa, aƀe·c vəŕga·z laŋksa, iĺä·c numâl laŋksa* M:P (IV[723]) Die Sonne ist ein Mädchen, der Mond aber ein Junge. Die Sonne reitet zur Frühstückszeit auf einem Ochsen, zur Mittagszeit auf einem Wolf, am Abend auf einem Hasen. *ťetše tšiś vaďŕa* E Heute ist das Wetter schön. *soń kolma šinzân* M:P Es ist drei Tage alt. *śiń kolma šisna* M:P Sie sind drei Tage alt. *kolma šiďä śiŕä* M:P Mehr als drei Tage alt. *ńat kolma šid iŋǵeĺä puŕʻťśeza·ft* M:P Diese Ferkel sind drei Tage alt (eig.: vor drei Tagen geworfen). (*ve$_{χ}$ksa*) *kolma šints ťija·n* M:P Ich veranstalte die (erste) Gedächtnisfeier am dritten Tag nach dem Tode. *ťetše tšeƀär šiś* M:P Heute ist schönes (klares) Wetter. *aĺä marʻta ĺemćä, aĺaftâma šićä* M:P (IV[693]) Nur den Namen hast du mit dem Vater[namen], dein Leben ist ohne Vater. *šida-ŕveda a son jožijäj* M:Kr Tag um Tag wird es immer vernünftiger. *šista-ŕvesta jožijäś* M:Čemb Tag um Tag (Tag und Nacht) wurde es verständiger. *mon šisa·n, ton šisa·t, son šisa, miń šisâta·ma* usw. M:P Ich bin am Leben, du bist, er ist, wir sind am Leben usw. *tońć uĺəńďäŕäĺəť šisa, traksḱävâk ramaĺəť* M:Kr [Wenn du am Leben wärest, würdest du auch eine Kuh kaufen]. *ťtä šisa śäŕäďəń, a tona šiś malasâĺ* M Ich lag krank in dieser Welt, die andere Welt aber war mir nahe. *ťtä šiťńəń jotksta mon javâń, tona šiťńəń jotks əźəń šovâŕä* M:Kr [Ich hatte mich von den Leuten dieser Welt (Lebenden) getrennt, hatte aber nicht mich unter die Leute der anderen Welt (Toten) gemischt]. *vaj tona čisę eŕamost eŕźań čuvažoń śe$_{χ}$ paro* [E:?Bug] (V[120]) Im Jenseits ist das Leben der Ersänen und Tschuwaschen das allerbeste. *šiťi ŕveśť jarʻcaj* M:Sel Es isst einmal am Tage. *ańďamo pačkuć kudov[-]čįv, ańďamo sovaś kudos[-]čįs* E:Mar (1[66]) Andjamo gelangte zum Hause und Heime, Andjamo trat in sein Haus und Heim ein. *uš a ton kadįť kudot[-]čįť* E:Mar (1[66]) Du aber verliessest [dein] Haus und Heim. *už śestę sovaś ťe ivan aťa son kudos, vaj śestę sovśeś son ivan aťa son i čis* E:Vez (I[178]) Dann trat der alte Ivan in die Stube ein, dann ging der alte Ivan in das Haus. *eŕť araśeĺ kudosonзo[-]čisęnзę* E:Kozl (III[178]) Der Fluch ist nicht zu Hause gewesen. *aĺi tuga·ńac aš kuca aĺi ṕäĺńäńac aš šisa* M:P [Ist etwa sein jüngerer Bruder nicht zu Hause, ist etwa sein Bruder nicht im Heime?]. | *äŕ činďi* E:Kažl (All.) [каждый день, ежедневно] / jeden Tag, täglich. *äŕ čińďi ťuŕįť* (2[149]) Sie prügeln sich täglich. | *bojarks-či* E — *pajarks-ši* M:P [боярская, барская жизнь] / Bojaren-, Herrenleben. | *buďńa-či* E:Mar [будничный день] / Werktag. | *čačuma-či ~ čačuma-čį* E:Mar, *šačmo-či* E:Atr [день рождения] / Geburtstag. | *šisa* M:P (Iness.) жив / am

Leben. | *čįstę* E:Mar, *čistę* E:Večk NBajt [El.] [каждый день, ежедневно] / jeden Tag, täglich. *čįstę kanct kandįĺíť* E:Mar (1[148]) Täglich trugst du ein Bündel (uns als Geschenk). *oχ čistę śimd́at, ťeťakaj, ńej baškirt* E:NBajt (I[469]) Tag für Tag, Vater, gibst du Baschkiren zu trinken. | *omboće čįstę* E:Mar, *omući čistę* E:Kal [во второй день] / am anderen Tage, am zweiten Tage. | *kolmoće čįstę* E:Mar [в третий день] / am dritten Tage. | *ńiĺeće čįstę* E:Mar [в четвёртый день] / am vierten Tage. | *čistę-čistę* E:SŠant, *čista-čista* E:Ba [ежедневно] / tagtäglich. *son čista[-]čista iva·nʲńʲ maťŕa lavka·sa* E:Ba (I[180]) Tagtäglich ist Ivans Matrja im Kaufladen. | *šiťi* M:P Sel (All.) [в течение дня, за день] / im Laufe des Tages, pro Tag. | *čiń čaramo-tarka* E:Sob — *šin šarə̂ma-vasta* M:P [высокое место, которое постоянно освещается солнцем] / hoher Platz, den die Sonne immer bescheint (M:P). *eŕi pando čamaso čiń čaramo tarkaso* E:Sob (VII[308]) Es [das Dorf] liegt auf einem Bergabhang, auf einer sonnenbeschienenen Stelle. | *čįńzăramo* (~ *čińzăramo* ~ *čińzăra·mo* ~ *činzăramo*) ~ *čįnzăramo* E:Mar, *činža·ramo* ~ *čįnzăramo* E:Atr, *čįnzăramo* E, *čįnzăra·mo* E:Ba, *činzăramo* E:Večk подсолнечник / Sonnenblume, (E:Mar auch:) [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume. | *činzăramo-ńeťks* E:Mar, *činža·ramo-ńeťks* E:Atr, *činzăramo-ńeťks* E:Večk — *šinzə̆·rə̂ma-ńeťks* M [стебель подсолнечника, подсолнечник / Stengel der Sonnenblume, Sonnenblume (Pflanze)]. | *čįńzăramo-pŕa* E:Mar [подсолнечник] / Sonnenblume; [головка подсолнечника] / Kopf der Sonnenblume. *čęŕezę ťuža, a sońć jala pŕanzo čįń karčo ťveĺavtį. – čįńzăramo pŕäś* E:Mar (2[50]) Sein Haar ist gelb, seinen Kopf aber wendet es immerfort der Sonne zu. – Die Sonnenblume. *pańd́a laŋkso tazov pŕa [ťejťeŕ]. – čįńzăramo pŕäś* E:Mar (2[49]) Auf dem Beete ein Mädchen mit krätzigem Kopf. – Der Kopf der Sonnenblume. | *šinzăŕi* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-št*), *šińzə̆·rį* M: Čemb Sel подсолнечник / Sonnenblume (M:P); [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume (M:Čemb Sel). | *šinzăŕińä* M:P (Dem. zu *šinzăŕi*) id. | *šinzə̆·ŕi-bŕä* M:P (Dem. *-ńä*) [плод подсолнечника] / Frucht [der Sonnenblume], die anstatt Naschwerks gekaut wird (M:P). | *šinzə̆·rįks* M:Čemb Sel [подсолнечник] / Sonnenblume (Pflanze). | *čiń čop* ~ *činzę čop* E, *čin zŏp* E:Petr [весь день] / den ganzen Tag hindurch. *čindžop jarcįť-śimiť ťveĺeń narod oznoma [čińť] oznoma latksa* E:Petr (VIII[84]) Den ganzen Tag essen und trinken die Dorfleute im Opfertal. | *čiń jomamo* E:Is — *šiń jumama (~ imama)* M затмение солнца / Sonnenfinsternis. | *šiń ḱäd́* M: Sučk [солнечный луч] / Sonnenstrahl. | *čiń ḱiŕks* E:Is [солнечный шар], венец / Sonnenball, Sonnenhof. | *čiń*

*kunčka* E — *šiń kučka·* (~ *šin kuć̓ka·*) M:P (Gen. *-ń*) [обеденное время] / Mittagszeit, (M:P auch:) [полдень, юг] / Mittag, Süden. | *čįń kunčkava* E:Hl — *šiń kučka·da* M:Kr [в полдень] / um die Mittagszeit. *valcḱi martu jaḱi ńiĺi ṕiĺksį, čįń kunčkava kaftu ṕiĺksį, čoporí ṕeĺej kolmo ṕiĺksį* E:Hl (2[66]) Am Morgen geht es auf vier Füssen, am Mittag auf zwei Füssen, gegen Abend auf drei Füssen. | *ši-lažnajńäźä* M:Kr (Dem.; Poss.-Suff. 1. Sg.) [скорбящая о моей судьбе] / Beklagerin meines Schicksals (im Liede). | *čį-ĺišima* (~ *či-ĺišima*) E:Mar, *čį-ĺišima* E:Hl, *či-ĺišma* E:MKka, *či-ĺišḿe* E:Is SŠant — *ši-ĺišəma* M:Ur [восход солнца, восток] / Sonnenaufgang, Osten. *či ĺisḿe jonov* E:NSurk (I[360]) Nach Osten (gewandt). | *či-ĺišmav* E:MKka, *či-ĺišḿev* E:Is SŠant [к восходу солнца] / gegen Sonnenaufgang hin. *tui či-ĺišḿev* E:SŠant Er begibt sich nach Sonnenaufgang hin. *čį ĺišimav vaĺmazo* E:Mar (1[148]) Gegen Osten [ist] ihr Fenster. | *či-ma·ḑima* E:Kažl [запад, заход солнца] / Westen, Sonnenuntergang. *šińń madə̂m(a) ṕäĺi* M:Sel, *ši madəm ṕäĺi* M:Mam (IV[308]) Gegen Sonnenuntergang (hin). | *či-maḑḿev* E:MKka SŠant [к заходу солнца] / gegen Sonnenuntergang hin. *tui či-maḑḿev* E:SŠant (I[10]) Er macht sich nach Westen auf. | *šiń mokšənda* M:Sučk [солнечный луч] / Sonnenstrahl. | *či-ńiže* E, *čį-ńiže ~ či-ńižet* (Pl.) E:Večk, *či-ńi·žiť* E:Ba, *či-ńižet* (Pl.) E:Is — *ši-ńižä* (Gen. *-ńižəń*) ~ *ši-ńəžä* (Gen. *-ńəžəń*) ~ *ši-ńežä* (Gen. *-ńežen*) M:P [болезнь глаз] / eine Augenkrankheit (?E: болезнь, при которой больной не может смотреть на солнце / eine Krankheit, bei der der Kranke nicht gegen die Sonne schauen kann; E:Ba Večk Is: man sieht nicht bei hellem Tage, E:Večk auch, M:P: die Augen vertragen keinen Sonnenschein, M:P auch: die Augen werden rot, die Sehkraft schwach). *soń śeĺməsə̂nza šińižəť* M:P [Er leidet an Tagblindheit]. | *či-ńižej* E:Večk — *ši-ńəžu (~ ši-ńež̆u)* M:P [страдающий болезнью глаз] / an der Augenkrankheit leidend. | *či-pas* ChrE E:VVr Gor Sarat, *čį-pas* (~ *či-pas*) E:Mar, *či-paj* E:Atr, *čiń pas* E:Ba (Andr) — *ši-bavas* ChrM, *ši-pavas* M:Alk, *ši-pavas* (-*bavas*) M:Pal, *ši-bas* M:Ur солнце, [бог солнца] / Sonne, Gott Sonne, Sonnengott (M: Sarat: божатся, клянутся пред этим богом / man schwört am Tage beim Namen dieses Gottes: *či-paziś* (od. *čaradįń či-paziś* вертящееся солнце) *laŋgan uĺiza* (So wahr) der Sonnengott (od. der herumkreisende Sonnengott) über mir (ist); (am Morgen): *ĺiśe či-paziś laŋgan uĺiza!* (So wahr) der aufgehende Sonnengott über mir (ist)!; (am Abend): *valǵe či-paziś laŋgan uĺiza!* Der untergehende Sonnengott soll über mir (mein Zeuge) sein (nach Utsch.). *čį[-]pazoks śv́eťiť tįńk paćaŋk* E:Mar (1[158]) Wie der Sonnengott leuchten eure Tücher. *ĺiśi čį[-]pazuś iḱiĺist* E:Hl (1[162]) Der aufgehende

Sonnengott ist vor ihnen. *maďan či-pajs* E:Atr Ich lege mich in den Sonnenschein. *ʹveŕe pazoń iḱeĺe ĺišića ćaradį̈ či-pas koŕmińeć* E:Gor [Du, vor den Himmelsgott kommender, (?) herumkreisender Sonnengott, Ernährer!]. *ʹvä·ĺiń-pas, ko·ŕmeńeć, čiń-pas, ńi·šḱi-pas ma·tuška, puŕǵi·ńi-pas* E:Ba (Andr) (VII$^{376}$) Gott des Dorfes, Ernährer, Sonnengott, Nischke-pas, du Lieber, Donnergott! *ḱepəďi-valǵi šarį̈ ši-bavas koŕməĺəć, makst ṕiźəmńa·t ĺämbəńat, makśək śeťmä varmańat* M: Pal Aufgehender und untergehender, herumkreisender Sonnengott, Ernährer, gib Regen und warme Wetter, gib milde Winde! (aus dem Gebet beim Feldopferfest). *šiť šarį̈ ši-pavas* M:Alk Bei Tage herumkreisender Sonnengott. *ĺiśi ši-bas, šaraj kov-bas* M:Ur [Aufgehender Sonnengott, herumkreisender Mondgott!] (aus einem Gebet, das im Dorfopferfest (*ʹveĺəń osks*) gebetet wird). | *čipaz-jadra* E:VVr [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume. | *čipas-śʹvetka ~ čipaź-śʹvetka ~ čipaz-śʹvetka ~ čipaź-źʹvetka* E:VVr [подсолнечник / Sonnenblume]. *čipaz-śʹvetkat śiʹve-ṕeń* E:VVr [Wie Sonnenblumen sind die Stickereien unterhalb meines Kragens]. | *čipaz-ťikše* E, *ćipaź-ďikše* E:Is подсолнечник / Sonnenblume. | *čipaz-źorna* E:VVr [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume. | *či-ṕe* E, *čį̈-ṕe* E:Jeg [день пути] / Tagereise. *śiśem či-ṕe tarka maŕaʹvi* E Es ist sieben Tagereisen weit zu hören. *śiśem čipeń rozbo·jńiḱt* E:Jeg (II$^{548}$) Räuber, sieben Tagemärsche weit her. | *čiń ṕäń tarka* E:Ba id. | *ši-ṕe-vasta* M:Kr id. *kolma ši-ṕe-vasc šarftə̂źä* Er fuhr sie drei Tagereisen weit hin. | *či-ṕeĺ* E:Atr [облако перед солнцем], облако / Wolke vor der Sonne, Wolke. *vaj ʹveŕga ʹveŕga uťa-polk ĺiśti* —— *śeďejak ʹveŕga či-ṕeĺ jutkova* (I$^{326}$) Hoch, hoch fliegt eine Wildentenschar, —— sehr hoch, zwischen Lämmerwolken. | *čimḿeŕḱ* E:VVr, *čimḿiŕ́χ ~ čimḿi·ŕf́* E:Kad, *čimḿiŕ́χ* E:Kal, *čimḿiŕf́* E:Kažl — *šimḿerf* M:P [весь день, в продолжение всего дня] / den ganzen Tag hindurch. *tšimḿiŕf́ ʹviĺį̈ń vačį̣da* E:Kažl (III$^{332}$) Den ganzen Tag war ich hungrig. | *čiń ṕiĺeks* E:Is [побочное солнце] / Nebensonne. | *čisę ṕiŋkstę* E при жизни / in (seinem) Leben, während des Lebens. | *čisę ṕišťi* [E:?Bug] [калека] / Krüppel, “sein Leben lang leidend”. *čisę ṕišťiks ťejessę!* (VI$^{64}$) Möge er ihn sein ganzes Leben lang zum Krüppel machen! *čisę ṕišťiks mon ťejďan* (V$^{508}$) Ich werde dich zu einem Krüppel machen. | *či-pola* E:VVr Večk Is, *či-pula ~ či-pu·la* (best. F. Nom. *-ś*) E:Ba [очерёдность выполнения в течение недели домашних дел замужними женщинами в одной семье] / die Zeit (Periode von einer Woche), die jede verheiratete Frau der Reihe nach die Speise bereiten u. für andere häusliche Arbeiten sorgen muss. *pozdorovtado čisę či-polań vačtį̈ńeń* E:VVr (II$^{340}$) Einen Gruss euch, Ihr Meinen, die ihr täglich die

Diensttage erledigt. *mońe ťejekšnęšť avakaj či-pola* E:Bag (II[11]) Sie bestimmten für mich, Mutter, die Tagesarbeit. | *šiń pula* M:Sučk [побочное солнце] / Nebensonne. | *čiń putmo* E:VVr, *čiń putuma* E:Kal [назначение дня свадьбы / das Bestimmen des Hochzeitstages]. | *čiń stru·na* E:Ba [солнечный луч] / Sonnenstrahl. | *čiń śeďej* [E:?Bug] — **šiń śeďi* M:Sučk [середина (“сердце”) дня, полдень] / Mitte (“Herz”) des Tages. *čiń śeďejga ťiŕńesę* [E:?Bug] (V[386]) [Er ist] am Mittag in einem Walde. | *šiń śeďisa* M:Sučk [в полдень] / mitten am Tage. | *šiń śťama* M (Gen. *-n*), *šiń śťa·ma* M:Ur [восход солнца, восток] / Sonnenaufgang, Osten. | *šiń śťamasa* M:P Kul [на востоке] / im Osten. *šiń śťamasa ťiźəm tućä* M:Kul (IV[46]) Im Osten (erhob sich) eine Regenwolke. | *ši-śťama ťäĺä* M:Sel id. | *šińń śťama ťäĺi* M:Sel [к восходу солнца, к востоку] / nach Sonnenaufgang hin, gegen Osten hin. | *šiń śťama šiŕəsa* M:P [на востоке] / im Osten. | *šiń śulma* M:Saz [? вышивка] / ? eine Stickerei (s. *čijńe*). | *čiń tokamo-tarka* E:VVr [солнечное место] / sonnenbeschienener Platz. *čįń tokamo pandįńe* E:Mar (1[120]) Sie ist ein von der Sonne bestrahltes Hügelchen. | *tši-valdo* ChrE, *čį-valdo* E:Mar, *či-valda* E:Ba, **či-valdo* E:VVr — **ši-valdă* M:P [солнечный, дневной свет] / Sonnenlicht, Tageslicht; [жизнь] / Leben; (E:Ba:) [жизнь, век] / Leben, Lebenszeit. *čį valdoń końďat ťiśi śeĺveť ĺivťezan* E:Mar (1[210-2]) Wie der Sonne Licht heisse Tränen mag ich fallen lassen. *moń šačmo·ston kasmo·ston, či-va·ls ĺiśme·stęń* E:VVr (II[521]) Als ich geboren wurde [und aufwuchs], als ich das Tageslicht erblickte. | *ši-va·lca* M:P [при дневном свете] / bei Tageslicht. | *či-valdįńä* ChrE E:Ba [Andr] (Dem.) [дневной свет] / Tageslicht (ChrE); [жизнь, период жизни] / Leben, Lebenszeit (ChrE E:Ba Andr). *makst ťińä·ńiḱ čumra·ń pa·ra-či·ńä, kuva·ka či-valdį·ńä* E:Andr (VII[376]) Gib uns Gesundheit, eine lange Lebenszeit! | *čį-valdįńem* E:Mar, *či-valdįńem* E:Večk [?Bug], *či-valďiŋģim* E:Šokša — *ši-valdə̂ńäj* M:P [моё солнышко!] / mein Sonnenschein! (Kosew.). *mon užokaja, čį valdįńem, kortasa* E:Mar (1[214]) Warte, mein Sonnenlicht, ich will dir erzählen. *čivaldįńem a gńedoj* E:Večk (II[293]) Mein Sonnenschein, Brauner! *putuťiźka moń, čivaľdiŋģim, ḱeĺťe moda jožuťe!* E:Šokša (VII[444]) Legt mich, (ihr), mein Sonnenschein (meine Lieben), in die kalte Erde hin! | *či-valguma* E:Mar Večk, *či-valgomo ~ či-valguma* E:Is — *ši-valgə̂ma* M:P, *ši-va·lgə̂ma* M:Ur, *ši-valgə̂mńä* (Dem.) M:Sandr [заход солнца, закат], запад / Sonnenuntergang, Westen. *čį valgumav*

*ǩeŋkšęzę* E:Mar (1[148]) Gegen Westen ist ihre Tür. *ši valgə̂mńä·ć́ti ǩəŕd́əma·ń* M:Sandr (IV[227]) Er hielt mich dort bis zum Sonnenuntergang. | *či-valgomov* E:Is [к заходу солнца, на запад] / nach Sonnenuntergang hin, nach Westen. *ombo·će ṕiŕa·ś či-valgo·mov* (II[50]) Die andere Spitze steht nach Sonnenuntergang. | *či-valguma jondo* E:Večk [с запада] / von Sonnenuntergang, Westen her. | *či-ʼve·ĺiĺ́ftima-ʼviḋḿä· ~ či·-ʼveĺi$_{\chi}$ć́ti·ma-ʼviḋḿä* E:Kad [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume (= *čipaz-jadra* od. *čipaz-ź́orna* E:VVr). | *či-ʼveĺ‘ć́tima ~ či-ʼveĺi$_{\chi}$ć́ti·ma* E:Kad, *či-ʼveĺ‘ć́tima* E:Kal подсолнечник / Sonnenblume. | *či-ʼveĺ‘ć́timaksna ~ či-ʼve·ĺiĺ́ftimaksna* E:Kad, *či-ʼveĺ‘ć́timaksna* E:Kal подсолнечник / Sonnenblume [Pflanze]. | *ińeči* E:Sap, *ińečä* E:Nask [пасха] / Ostern. | *ińečiń pokš kŕost* E:Mar [звёздное скопление, появляющееся с востока] / ein im Osten aufgehender Sternhaufen (= *ṕetra-kŕost* E:Večk). | *ińečiń provoḋamo* E:Sap [проводы пасхи] / zeremonielles Wegbegleiten des Osterfestes. | *ińečiń puŕe* E:Bag [“пасхальный мёд” (мужской праздник)] / [“Ostermet”], eine von Männern am Ostertage begangene Feier, worin Met (*puŕe*) getrunken wurde. | *ińečiń śŕečamo* E:Sap [церемония встречи пасхи] / zeremonielles Empfangen des Osterfestes. | *jotkši* M:P [суббота] / Sonnabend. | *kalmama-či* E:Petr [день захоронения / Begräbnistag]. *koda [kuliṇńt] roḋńaťńe ʼveše purnaʼvíť [kuliṇńt] kudi̯s [kuliṇńt] kalmama [čiṇńt]* (VIII[230]) Wenn alle Verwandten des Verstorbenen am Begräbnistage des Gestorbenen im Hause des Gestorbenen sich versammelt haben. | *karčo či* E:Mar [канун] / Vorabend, Tag vor einem Feiertag. | *ǩiŕakśńima-či* E:Mar, *ǩiŕaks-če* E:Kad [дни сырной недели] / die Tage in der Butterwoche (E:Mar); [масленица] / Fastnacht (E:Kad). | *ǩizę-či* E — *ǩizə̂-ši* M:P [летний день, летнее время / Sommertag, Sommerzeit]. | *ǩizę-čińe* E — *ǩizə̂-šisa* M:P [в летнее время / zur Sommerzeit]. | *kudši-azə̂rava* (*kudži-azə̂rava*) M:P (myth.) [хозяйка дома (в заклинаниях) / Herrin über Haus u. Hof, Schutzgeist der Wohnstätte] (in Zaubersprüchen). | *kudoń-čiń pas* E:VVr — *kudši-pavas (kudži-bavas)* M:P Pš Šad, *kudə̂ń-ši-pavas* M [бог дома / Gott des Hauses u. Hofes]. *kudoń-čiń pas, ǩeŕiń šočkoń pas koŕmińeć* E:VVr [Gott des Hauses und des Hofes, Gott der Rinde und der Balken, Ernährer(?in)] (*kudoń-čiń pas* wird auch *kudoń ǩiŕd́i* [Herrscherin über das Haus] u. *ńiĺe užoń pas* [Gott der vier Ecken] genannt). *kudši-pavas koŕməĺəć, jurʻt-azə̂rava matuška* M:Pš [= Šad] [Gott des Hauses und Heimes, Ernährer(?in), Herrin der Wohnstätte, Mütterchen!] (wird gebetet, wenn man eine neue Wohnung bezieht). | *kudoń-čiń purnị́ća* E:Mar [хороший (-ая) эконом(ка)] / gute(r) Haushälter(in). | *kudoń-čiń vanomo* E:Mar [посещение родственниками невесты дома жениха / der Besuch

der Verwandtschaft der Braut im Hause des Bräutigams, den diese unmittelbar nach der endgültigen Werbung zusammen mit den Brautwerbern macht, “das Besehen des Hauses u. Hofes”] (= *vasta-varзămo [vastâń varзăma]* M). | *kulomo-či* E:Mar [день смерти] / Sterbetag, Todestag. | *ĺemd́eḿe-či* E:Atr [день крестин / Tag, an dem jmd. getauft wird od. worden ist. | *ḿikalov-či* E:VVr [Михайлов день / Michaelistag]. | *nurda-jordam-ši* M:P [день благовещения] / “Aufbewahrungstag des Schlittens”, [Mariä Verkündigung], wird für unheilvoll gehalten, an ihm wird keine Arbeit begonnen. (Dieser Tag wird wahrsch. deswegen so genannt, weil der Schlitten dann gew. auf den Sommerliegeplatz gestellt u. der Karren hervorgenommen wird). *nurda (-â) jordam šińä· stadat ṕervaj af ĺišńišt́, švataťńä af raštašt́* (IV$^{719}$) Am Aufbewahrungstage des Schlittens wird das Vieh nicht zum ersten Mal hinausgelassen, (sonst) vermehren sich die Tiere nicht. | *ńed́ĺatši* ChrE E:Bag, *ńed́ĺačį* E:Mar — *ńed́äĺäši* M, *ńed́äĺši* M:Čemb [воскресенье] / Sonntag. *vandįń čįzę, aťavtokaj, ńed́ĺačį* E:Mar (1$^{52}$) Morgen, Schwiegerväterchen, ist es Sonntag. | *očəži ~ oč́əži ~ očeži ~* [?] *ocuži* M:P, *očəži* M:Pš Saz Čemb, *očə·ži* M:Ur, *očuži* M:Sel [Atjur] [пасха] / Ostern (eig.: “der grosse Tag”, russ. великий день). *očəžəsta avaťńä ḱäṕä af jakašt́, kulâfńä kudu suva·št́* M:P (IV$^{722}$) Zu Ostern gehen die Frauen nicht barfuss, (denn es ist die Zeit, wo) die Verstorbenen ins Haus hineintreten. *očəžiń ṽeńä alašaťńä korʿtašt́, jakašt́ kulʿcândâma* M:P (IV$^{723}$) In der Osternacht sprechen die Pferde, (dann) geht man lauschen. *sajan sajan, mazakańäj, otšəžəń šińä* M:Saz Ich werde kommen, ich werde kommen, Schwägerin, am Ostertag. *o$_{χ}$, tosa maksâń ṽid́i ḱäd́ńazndza očužiń mazâ zondalnaj alńä* M:Atjur (VIII$^{358}$) O, dann gab ich ihm in die rechte Hand ein schönes mit Sandelfarbe gefärbtes Osterei. | *oćuši-jotka* M:P [пасхальная неделя] / Osterwoche. | *očuži jotksta* M:Kr [в пасхальную неделю] / in der Osterwoche. | *ṕeĺe-či* E:Mar Petr, *ṕeĺ-зĭ·* E:Ba, *ṕeĺ-зĕ* E:Kad [полдень] / Mittag. *koda čiza sį ṕeĺe-či malav* E:Petr (VIII$^{92}$) Wenn der Tag bis zur Mittagszeit fortschreitet. | *ṕetrovoń či* E:Kočk, *ṕetro·uń či* E:Is — *ṕetružińń ši* M:Sel [Петров день] / Petrustag. *kulan, ťeťakaj, kulan, ťiŕińem ṕetrovoń čistę – pońed́eĺńikstę* E:Kočk (VII$^{60}$) Ich sterbe, Vater, ich sterbe, mein Ernährer, am Petrustage, am Montag. *kula·n d́iŕi·ńem, joma·n, aṽi·ńem, ṕetro·uń čistę· oḃe·d pora·sto* E:Is (I$^{320}$) Ich werde sterben, meine Ernährerin, ich werde hinscheiden, meine Mutter, am Petrustage, um die Mittagsstunde. *kula·n mon tŕäjńäj ṕetružińń šińä* [M:Sel] (IV$^{292}$) Ich sterbe, Ernährer, zu St. Peter. | *praźńikčį* (~ *praźd́ńikči*) E:Mar

— *praźd́ńəḱši* [M: ?Sel] [праздник] / Feiertag. *vaj vandi̯ń čizę,* [*ḿeńeĺńakaj*]*, praźńiḱ čį* E:Mar (1[52]) O, morgen, Schwiegerväterchen, ist es ein Feiertag. | *pŕafks-ši* M:Jožka Kuld [праздник] / Feiertag (M:Jožka). *kula·n-ima·n, d́äd́akańäj, v́eĺəń pŕafks-šinä* M:Jožka Ich werde sterben, Mütterchen, am Feiertage des Dorfes. *šači śorə̂da ḱeĺäžəń pakśät́ v́id́əd́ä, v́eĺəń pŕafks-šińd́i ńäń v́eĺ-ozksə̂ńd́i* M:Kuld Besäet die Felder von Keläsh mit wachsendem Getreide, dies für Dorfopfer und Piroggen am Feiertage des Dorfes! | *sodi̯afńəm-ši* M:P [крещение] / Dreikönigstag (die Ben. kommt daher, dass man an diesem Tag mit Kohle Kreuze an die Wände macht, neben die Kreuzchen aus Kienspäne (*pénč-pĺama*), die man tags zuvor an die Wände gesteckt hat). | *stak̀ači* E, *stakači* E:Mar, *śt́akčə̆* ~ *śt́akčä·* E:Kad, *śt́akčə̆* E:Kažl, *śt́akči* E:Kal — *stakši* M:Sel Jurtk [Mam] [будничный, рабочий день] / Werktag, Arbeitstag. *[t́ätši praźd́ńekši], af [śäf́tä]. vandi̯ [ńi] stak[-]ši, toń [śäf́tä]* [M:Mam] (IV[8]) Heute ist Feiertag, jetzt nehme ich dich nicht, aber morgen ist ein Werktag, dann nehme ich dich. | *śt́akčiń* E:Kad Kal — *stakšińń* M:Sel [будничный] / werktäglich, Alltags-. | *svad́ba-ši* M:P [день свадьбы / Hochzeitstag]. | *svad́ba-šińä* M:Lemd [в день свадьбы] / am Hochzeitstag. *kula·n[-]juma·n svad́ba[-]šińä·* (IV[173]) Ich werde am Hochzeitstage sterben. | *šavši* M, *šavə̂ši* [M:P] [вторник] / Dienstag. | *tonači* E — *tonašiś* M:P [потусторонний мир, царство мёртвых] / die andere Welt, das Totenreich. | *tundoń či* E, *tundoń čį* E:Mar [весенний день, весеннее время / Frühlingstag, Frühlingszeit]. *uj ńej koť sazo tundoń čį* E:Mar (1[222]) O, wenn jetzt die Tage des Frühlings auch kämen! | *t́etši* ~ *t́etše* ~ *tšętšę* ChrE, *t́ečę* (~ *t́eče*) ~ *čeče* E:Mar, *t́eči* E:Gor Večk, *t́eče* ~ *t́ečä* E:Ba, *t́ečä* E:Kad, *čeče* E:Atr Is SŠant — *t́ɛtši* ChrM, *t́äči* M, *t́eči·* M:Jurtk (*t́e*, *t́ɛ*, *t́ä* ‘dieser’ + *tši*, *čį*, *ši* ‘Tag’) сегодня / heute. | *t́ečęń čį́ńe* (~ *t́ečen čiń́e*) ~ *t́ečį́ń čį́ńe* E:Mar [сегодня] / am heutigen Tage (= *t́eče*). *koť t́ečęń čį́ńe lamo nuža tį́ń ńejid́e* (1[190]) Wenn ihr auch den heutigen Tag viel Not erlitten habt. | *t́äčijo·k* M:P [сегодня же] / noch heute. | *t́äčijəń ši* M:P [сегодняшний день] / der heutige Tag. | *t́äčijəń šista* M:Levši [сегодня / am heutigen Tage]. | *t́ɛtšis* ChrM, *t́äčis* M:P, *t́äčəs* M: Sel, *t́eči·s* M:Jurtk [до сегодняшнего дня] / bis heute, bis zum heutigen Tag. *[ḿäń] t́äčəs eŕäj marʿtə̂nza* M:Sel (IV[822]) Bis an den heutigen Tag lebt er mit ihr. | *t́ečems* E:Ba, *čečems* E:Atr NSurk — *t́äčems* M:P [до сегодняшнего дня] / bis zum heutigen Tag; [вот ещё!, всё ещё!] / was alles, immer noch (= noch nicht, bisher vielleicht (iron.)) (M:P). *t́etšems jala sį* E Noch bis zum heutigen Tag kommt er (= Er ist nicht gekommen und wird auch nicht

kommen). *če·čems ja·la po·poń ḱis ra·ŋǵi* E:Atr (III[341]) Sie schreit bis zum heutigen Tage immer noch wegen des Popen. *aʹbeštša·ndaś kurə̂k sams ťätšems sašə̂ndi̯* M:P Er versprach bald zu kommen, bis heute kommt er noch (= Er ist nicht gekommen und wird auch nicht kommen). | *ťečeń зĭńťeń* E — *ťäčiiń šiťi* M:P [до сегодняшнего дня] / bis zum heutigen Tag, bis heute. | *ťečeń зĭs* E:Večk — *ťäčiiń šis* M:P id. | *ťečiḿeń čis* E:Večk id. | *ťečeń* E:Večk, *ťečẹ́ń* (~ *ťečeń*) ~ *ťeči̯ń* E:Mar — *ťɛtšijəń* ChrM, *ťäčijəń* (~ *ťäčiiń*) M:P, *ťäčijəń* M:Levši Čemb [сегодняшний] / heutig. *andə̂mak* —— *ťäčijəń ṕiďəf ĺämńada* M:Čemb [= M: Kar] (IV[170]) Füttere mich —— mit heute gekochter Suppe! | *ťečińeń* E:Večk [повседневный] / alltäglich. | *ťäšiś* M:P [земная жизнь] / dieses Leben (als Gegens. zu *tonašiś*). | *ťeĺe-či* E — *ťalə̂-ši* M:P [зимний день, зимнее время / Wintertag, Winterzeit]. | *ťalə̂-šisa* M:P [по зимам] / zur Winterzeit. | *ṕärзĭ* M, *ṕärši* M:P [среда] / Mittwoch. | *či putoms* E, *či putums* E:Kal [назначить день свадьбы] / den Hochzeitstag bestimmen (dies geschieht einen od. höchstens zwei Tage vor der Hochzeit) (E).

*čị́ť* E:Mar, *čiť* E:VVr Večk NSurk Vez Kad — *šiť* M:P Ur Jurtk [днём] / bei Tage. *čị́ť ḱiŕeḿi, ṕeť ṕeńeḿi. – acamoťńe* E:Mar (2[60]) Am Tage zieht es sich zusammen, in der Nacht streckt es sich aus. – Das Bett. *son čiť saliĺ ťejťeŕ ťaka činзę ḱis* E:Večk (I[423]) Mädchen, tags hat er, das war sein Tag, gestohlen. *už čiťkak tui savań ťeŕuša uĺićav* E:Vez (I[385]) Savas Terjuscha geht (weiter) des Tags auf die Strasse.

*čiźeĺť* E:Atr, *čiźe·ĺť* ~ *čiźeĺť* E:Is, *čińзeĺť* E:Večk [? *či* + *śeĺmť*] днём / am Tage.

*tšị́ńe* ChrE E:Mar, *čińe* E:Atr — *šińɛ·* ChrM, *šińä·* M:P (Lok.) [днём] / am Tage. | *jɛŕ šińɛ·* ChrM, *jäŕ šińä·* M:P [каждый день] / jeden Tag. | *ḱizę-čị́ńe* E:Mar [в летние дни, в летнее время] / an Sommertagen [in der Sommerzeit]. *uj ḱizę čị́ńe, ĺeĺakaj, lamo ṕiźeme ṕiźi ťeť* (1[218]) O, an Sommertagen, Brüderchen, wird dir viel Regen herabströmen. | *śɛ šińɛ·* ChrM, *śä šińä·* M:P [в тот день] / an jenem Tag. | *śokśiń čị́ńe* E:Mar [в осенние дни, в осеннее время] / in den Herbsttagen [in der Herbstzeit]. | *tundoń tšị́ńe* ChrE E:Mar, *tundoń čińe* E [весной] / im Frühling. | *ťečị́ń čị́ńe* ~ *ťečẹ́ń čị́ńe* E:Mar [в сегодняшний день] / an diesem Tage, am heutigen Tage. | *ťeĺe-tšị́ńe* ChrE E:Mar, *ťeĺeń čińe* E [зимой, в зимние дни] / im Winter, an Wintertagen.

*čị́ńeḱ-ṽeńek* E:Mar, *čińeḱ-ṽeńeḱ* E:Vez — *šińəḱ-ṽeńəḱ* ChrM, *šińəḱ-ṽeńəḱ* (~ *šińek-ṽeńek*) M:P, *šińək-ṽeńək* M:Čemb Sel (Kom.) [днём и ночью, круглосуточно] / Tag u.

Nacht. *čįńeḱ[-]ʹveńeḱ robotį, kudo javams a robotį. – zasloņįś* E:Mar (2[60]) Beim Tage und in der Nacht ist es beschäftigt; während geheizt wird, ist es nicht beschäftigt. – Die Ofentür. *vaj čińeḱ[-]ʹveńeḱ savań ťeŕuša uĺćaso* E:Vez (I[384]) Tag und Nacht ist Savas Terjuscha auf der Strasse. *šińək-ʹveńək avaŕ́di* M:Čemb Sel [Er weint Tag und Nacht].

*čįja·k ~ čijak ~ čijak* E:Mar, *čįja·k ~ čijak* E:Atr, *čijak* E, *čįja·k ~ čija·k ~ čijak* E:VVr, *čijak* E:Večk Kal, *čįja·k* E:Ba, *čija·k ~ čiak* E:Kad, *čiak* E:Jeg (Adv.) давеча / unlängst, neulich [ellipt. aus *a čijak* ‘nicht einmal einen Tag (davor)’]. *čija·k tui·ń kudo·sto* E:VVr (II[390]) Ich ging kürzlich aus dem Hause.

*tšińe* ChrE E:?Bug, *čįńe* E:Mar **—** *šińɛ·* ChrM, *šińä·* M:P (Dem. zu *tši*, *čį*, *ši*). *kučumak* —— *kozo čįńezę a toḱi* E:Mar (1[184]) Sende mich —— [dahin], wohin der Sonne Strahlen nicht gelangen! *ĺiśi čįńe a ńekšnįt́* E:Mar (1[166]) Die aufgehende Sonne sehen sie nicht. *oχ čįńeś uĺńeś čįńeška* E:Mar (1[210]) O, dieser Tag ist ein langer, langer Tag gewesen. *čińeń ṕeva ḱecę ťevńem kadija* [E:?Bug] (V[448]) Den ganzen Tag habe ich meine Handarbeiten liegen lassen. *ťat kańźə́dä moń šińä·źəń* M:P Traure nicht um mein Leben! | *ťeĺe-čįńe* E:Mar [зимний денёк, зимнее время / Wintertag, Winterzeit]. *oχ ťeĺe čįńeń samsto pogodańe buŕäńe čįń kuvalma, ṕižę dugaj, moĺima* (1[214]) O, wenn des Winters Tage kommen, zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern.

*šica* M:Alk, *šiča* M:P (Gen. *-ń*) [старинное имя ребёнка, рождённого в дневное время] / ein alter Name, der gegeben wurde, falls das Kind (Junge od. Mädchen) zur Tageszeit geboren wurde.

**čikstomoms* E:Petr [светать] / tagen. *koda kščeńjasta čiza čikstoḿe* (VIII[110]) Wenn es am Dreikönigstage zu tagen beginnt.

**čįčav** (~ *čičav*) E:Mar, *čičav* E:Gor Petr, *čiča·v* E:Ba, *šiča·v ~ šiča·u̯* E:Kad, *šuča·ŋ* E:Atr, *šučav* E:VVr Nask, *čučav ~ čuča·v* E:Večk, *čuča·v* E:Gr **— šiča·v** (~ *šeča·v* [< *šiča·v*], Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *šiča·ft*) M:P, *šiča·v* M:Čemb Ur, *čiča·v* M: Sel, *šiča·v ~ šičau* M:Sučk, *šičau* M, *čiča·u̯* M:Jurtk блоха / Floh. *ṕeĺan, ṕeĺan, jalgaj[-]dugaj, čįčav pupasį* E:Mar (1[4]) Ich fürchte, ich fürchte, liebe Freundin, ein Floh wird ihn stechen. *kšnįń čįčaʹviś pupaso* E:Mar (1[126]) Der eiserne Floh steche

ihn! *jolma aĺäńä kantt [šarfńi]*. – *šeťša·vś* M:P (IV$^{622}$) Ein kleiner Kerl, dreht Baumstämme um. – Der Floh. *karuś saj ošsta ʹveĺəʹti, a čiča·vâś moĺi ošťi* M:Sel (IV$^{835}$) Die Fliege kommt von der Stadt ins Dorf, aber der Floh geht in die Stadt.

*čučavńe* [E:?Bug] — **šəča·vńä* (: *šeča·vńä*) M:P (Dem. zu *šiča·v*) id. *mon čučavńeks ʹveĺavtovĺiń* [E:?Bug] (V$^{518}$) Ich verwandelte mich in einen Floh.

*čičavov* E — *šeča·vu* M:P (Adj.) [блошистый / Flöhe habend].

*čučaka* E:Večk NBajt MKka — *šiča·ka* M:Prol блоха / Floh. *vaj kona ʹtesę kol aŕći,* [*kšńeń*] *ʒŭčaka pupasso* [E:MKka] (II$^{136}$) Wer hier Böses denkt, den soll ein eiserner Floh stechen!

*čučaĺkińe* [E:?Bug] (Dem. zu *čučaka*) id. *čučaĺkińeks ʹtejeʹveĺiń* (V$^{518}$) Ich verwandelte mich in einen Floh.

**čįčę** E:Mar, *šiče* E:Atr MKly SŠant, *čiče* E:Is [зять] / Schwager (E:Atr Is: [муж старшей сестры] / Mann der älteren Schwester, nur von Frauen gebrauchtes Wort) (E:Mar Atr Is). *a čįčęńeń uśkimiź, a paťeńeń uśkimiź* E:Mar (1$^{190}$) Nicht zu dem Schwager habt ihr mich hergefahren, nicht zu der [älteren] Schwester habt ihr mich hergefahren. *šičeń[-]paťan ṕešť čulkśiť* E:Atr (I$^{507}$) Meine Schwester und ihr Mann knacken Nüsse. | *čič-aĺińe* E:Is [? деверь, зять / Schwager]. *čič-aĺińem aĺińem* [Mein Schwager, mein Bruder!]. | *ščaka* M:Pš Alk Čemb Sel An Sučk (Anr. M:Pš Alk Čemb Sel *-j*, M:Sučk *ščaka ~ ščakańäj*), *ščakaj* (Anr.) M:P [сестра матери] / Schwester der Mutter (M:Pš An: u. alle ihre weibl. Verwandten) (M:Pš Čemb Sel An); [жена брата матери] / Frau des Mutterbruders (M:Pš Alk Čemb Sučk); [жена сына брата матери] / Frau des Sohnes des Mutterbruders (M: Pš An); [жена двоюродного брата] / Frau des Vetters (M:Sel); [сестра матери отца] / Schwester der Mutter des Vaters (M:Sel); [обр. к женщине в чужой деревне] / allg. Anr. für Frauen in einem fremden Dorfe, wird von allen als Anr. für junge verheiratete Frauen gebraucht (für alte Weiber *pabaj*) (M:P). | *ščaťa* ML$^{55}$(E), *iščíťa ~ iščíťa ~ iśčíťa·* E:Kad (Anr. *iščíťej ~ iščíťaj*), *iščíťa* E:Kal — *šči̯ätä* ML$^{55}$(M) M:P Pš Alk Čemb Sel Sučk Ur (Anr. M:P Pš Sel Ur Kars *-j*) [дед по матери, отец матери] / Grossvater mütterlicherseits, Vater der Mutter (ML(E) E:Kal ML(M): [прадед] / Ältervater), (M:Pš Alk auch:) [брат отца матери] / Vaterbruder der Mutter (M:Pš: u. dessen männl. Verwandten), (E:Kad auch:) [брат матери матери] /

Mutterbruder der Mutter. *toń ščäťäńäćä noldažəń aťäś* M:Cjatn (IV[169]) Dein Grossvater ist der Noldasch Alte. *aďä śävmak moń ińzəks. [ďäjäń-]aĺäń vaŕzəma ščäťäj[-]ščavaj ťäŕgəma* M:Kars (IV[261]) Komm, nimm (und fahr) mich zu Besuch, dass ich meine Eltern sehe, dass ich “Grossvater” und “Grossmutter” sagen (kann)! *mon ščeťeźeń šavan i ščavaźeń šavsa* M:Vert (VIII[470]) Ich werde meinen Grossvater (mütterlicherseits) töten und meine Grossmutter (mütterlicherseits) töten.

| *štšava* ChrE, *ščava* ML[55](E), *iśčava·* (Anr. *iśčavaj*) ~ *iśčava* ~ *iščava* ~ *ščava* E:Kad — *štšava* ChrM, *ščava* ML[55](M) M:Pš Alk Čemb Kars Sel Pimb An Vert Atjur Sučk Ur (Anr. M:Pš Alk Čemb Sel An Sučk Ur *-j*) (< [**šičə̆*] + *ava*) [бабушка по матери, мать матери] / Grossmutter mütterlicherseits, Mutter der Mutter (ML(EM): [прабабка] / Ältermutter) (ChrE ML(E) E:Kad ChrM ML(M) M:Pš Alk Čemb Kars Sel An Sučk Ur); [сестра бабушки по матери] / Schwester (M:Pš auch: Kusine) der Grossmutter mütterlicherseits (M:Pš Alk: [старшая сестра] / ältere Schwester; M:Pš: einige gebrauchen das Wort *oću akaj*) (E:Kad M:Pš Alk); [сестра матери отца] / Schwester der Mutter des Vaters (M:Pš Alk); [жена двоюродного брата] / Frau des Vetters (E:Kad). *mon ščeťeźeń šavan i ščavaźeń šavsa* M:Vert (VIII[470]) Ich werde meinen Grossvater (mütterlicherseits) töten und meine Grossmutter (mütterlicherseits) töten. *aďä śävmak moń ińzəks. [ďäjäń-]aĺäń vaŕzəma, ščäťäj[-]ščavaj ťäŕgəma* M:Kars (IV[261]) Komm, nimm (und fahr) mich zu Besuch, dass ich meine Eltern sehe, dass ich “Grossvater” und “Grossmutter” sagen (kann)! *əĺ aš kutsa ščavańeǩä əĺ aš kutsa ščeńäńeǩä* M:Atjur (VIII[362]) Ist unsere Grossmutter nicht zu Hause oder ist unser Grossvater nicht zu Hause? *kučəź sojń ščəńa·s[-]ščavas* M:Pimb (IV[797]) Sie sandten es zum Onkel und zur Tante. | *ščava-babaj* M:Sučk [? мать матери / ? Mutter der Mutter]. | *ščavańä* M:Cjatn (Dem.) [бабушка] / Grossmutter. *toń ščavańäćä noldažəń pabaś* Deine Grossmutter ist die Noldasch-Alte.

*əšťəńä·* E:Nask (Anr. *-j*) — *ščəńä·* M:P (St. *ščəńa·-*, Anr. *ščeńäj* ~ *ščənä·j* ~ *ščəńa·kaj* ~ *ščeńa·kaj*), *ščəńä* M:Alk [Atjur] (St. M:Alk *ščəńa-*, Anr. M:Alk *ščəńä·j*), *ščəńä* M:Pš An, *ščəńä·* (Anr. *-j*) ~ *ščəńä* (St. *ščəńa-*) M:Čemb Sučk, *ščińä* M:Ur [urspr. Dem. zu **šičə̆·*] [брат матери] / Bruder der Mutter (M:P Alk Čemb Sel Sučk Ur); [брат матери матери] / Mutterbruder der Mutter (M:Pš); [сын брата матери] / Sohn des Mutterbruders (M:Pš Alk); [брат отца, дядя] / Bruder des Vaters, Oheim (E:Nask); [брат матери отца] / Mutterbruder des Vaters (M:P Sel Alk); [сын сестры

отца] / Sohn der Vaterschwester (M:P); [брат жены и все её родственники (двоюродные братья и т. д.)] / Bruder der Frau u. alle ihre männl. Verwandten (Vetter usw.) (M:Pš An); [обр. к мужщине] / allg. Anr. für Männer (sowohl verheiratete als unverheiratete, nicht sehr alte, vgl. *aʹta*: *aʹtäj*; gleichaltrige Männer reden einander auch mit *svat* an) (M:P). *varžaksć vaĺmava uĺuń ščəńa·c saj* M:Pš (IV$^{103}$) Sie schaute zum Fenster hinaus, da kommt Uljaschas Onkel. *kučəź sojń ščəńa·s[-]ščavas* M:Pimb (IV$^{797}$) Sie sandten es zum Onkel und zur Tante. *əĺ aš kutsa ščavańeќä əĺ aš kutsa ščeńäńeќä* M:Atjur (VIII$^{362}$) Ist unsere Grossmutter nicht zu Hause oder ist unser Grossvater nicht zu Hause?

**ščəńa·ka* (: *ščəńa·kac*) M:P (Anr. *ščeńa·kaj*) (Dem. zu *ščəńä·*).

**čičəŕnda·ms** (: *čičęŕnda·n*, *-aj*) M:Sel [трепать за волосы (ребёнка)] / leicht an den Haaren ziehen (ein Kind).

**čifʹtordoms** E:Mar блестеть / glühen, glänzen, flimmern.

**čigalaj** E [прыганье на одной ноге / das Hüpfen mit éinem Fusse] (= *čiќidaj* E:Večk).

**čiχotka** E:Mar, *čaχotka* E:Večk, *čaχotka ~ čakotka* E:Is **— čaχo·tka** M:P (Gen. *-ń*) чахотка / Schwindsucht. — Russ. чахо́тка.

**[čijams]** *tšijams ~ tšijams* ChrE E:Mar, *čijams* E:Ba, *čijams* E:Atr VVr Večk Kočk StSosni SŠant, *čii·ms* E:Kad сватать / freien, werben (E:Mar: *uŕva* sich eine Gattin) (ChrE E:Mar Atr VVr Ba Kad); [женить, выдавать замуж, обручать] / verheiraten, verloben (E:Mar Atr VVr Ba Kad StSosni SŠant). *iĺamak čija, ťeťej, śupavńeń* E:Mar (1$^{20}$) Verheirate mich nicht, Vater, an einen Reichen! *paro tarkas čįjamak!* E:Mar (1$^{24}$) An einen guten Ort verheirate mich! *luka, čįjiќ ťejťeŕeťʹ!* E:Mar (1$^{236}$) Luka, verheirate deine Tochter! *čiiń, čiiń, —— eź čijavt* E:Kočk (VII$^{68}$) Ich versuchte und versuchte —— (sie mir) zu freien, (aber) konnte es nicht. *koda čiiźe źińa maťŕošań kuluma ormas maťŕa ormalgać* E:StSosni (I$^{274}$) Als Sinja Matrja gefreit hatte, erkrankte Matrja zu Tode.

*čiića* E:Večk [сват] / Freier, Brautwerber. *mońć ťeťʹ ŕešńan a uťaša čiića ńej* (I$^{433}$) Ich werde dir einen Freier suchen, Utjascha.

*čijań*, *čijäń*: *čijań paťa* E:VVr Večk [Petr], *čijäń pa·ťa* E:Ba [невеста] / (verlobte) Braut. *ťe [śiḿimańť-jarcamuńť] čijań-paťaś* (*ńeŕesta*) *kaźe [aťafţińťiń] nardama* E:Petr

(VIII$^{6}$) Bei diesem Trinken und Essen schenkt die Braut ihrem Schwiegervater ein Handtuch.

*čijamo* E:Mar [сватание, сватовство / das Freien (vier od. fünf Personen, Männer, nehmen den Bräutigam mit sich in das Haus, ? das Haus zu beschauen)]. | *čijama-čokšńe* E:Petr [вечер сватания] / Abend, an dem gefreit wird. *čijama [čokšńeńt] ńevestań rottnę ʹvešeʹt žeńeχ́eń [ťäťańt] ʹkecta śijań jarmak* (VIII$^{6}$) Am Abend des Freiens fordern (‘erbitten’) die Verwandten der Braut vom Vater des Bräutigams eine Silbermünze.

*čijakšnoms* E:Mar, *čijakšnoms* E:Večk Vez [?Bug] (Frequ. zu *čijams*, *čijams*) [сватать, женить, выдавать замуж] / freien, zufreien, verheiraten. *śezę ʹkiŕduvań čijakšnįźʹ* E:Mar (1$^{12}$) Dorthin verheirateten sie Kirdjuva. *sonʒo čijakšnįźʹ[-]jakakšnįźʹ* E:Vez (I$^{443}$) Sie freiten sie zu. *už a moń koŕas čijakšnoś* [E:?Bug] (V$^{274}$) Er freite nicht für mich.

*čijńims* E:Kad (Frequ. zu *čii·ms*).

*tšijs̀šems* ChrE, *čijśems* E:Mar Atr ?VVr Večk (Frequ. zu *čijams*) [засватывать] / werben, freien; [женить, выдавать замуж] / zufreien (*uŕva* eine Gattin), verheiraten (E:Mar).

**čijśeťems* [E:?Bug] (Pass. zu *čijśems*) [становиться женатым, выданной] / verheiratet werden. *son mańaś[-]kuĺaś gŕešnoj učaĺa čijśeťi* (V$^{302}$) Er hörte, dass man die arme Utschalja verheiraten will.

**čijatoms* (~ ? **čijatodoms*) [E:?Bug] SŠant (Pass. zu *čijams*) [становиться помолвленным (-ой), женатым, выданной] / zugefreit werden, verheiratet werden. *vaj mon čijatįń[-]jakatįń* [E:?Bug] (V$^{150}$) Ich wurde verlobt. *vaj a śupavnę čijatoć, uk a eŕńevńe jakatoć* E:SŠant (I$^{221}$) Man verlobte sie nicht mit einem Reichen, man verlobte sie nicht mit einem Vermögenden.

**čijavoms* E:Kočk [?Bug] (Refl.-Pass. zu *čijams*) [(мочь) сосвататься] / zugefreit werden (können). *čiiń, čiiń —— eź čijavt* E:Kočk (VII$^{68}$) Ich versuchte und versuchte —— (sie mir) zu freien, (aber) konnte es nicht. *čijaʹvi[-]ďeŕaj śe polaś* [E:?Bug] (V$^{92}$) Kann man diese (dir) zur Frau freien.

**[čįjems]** *tšijems ~ tšijems* ChrE, **čijems ~ čijems* E:Mar, *čijims* E:Kad, **čiims* E:Kal, **čijums* E:Kažl [бежать] / laufen. *[ťmeĺganzo] čiji odźora* E:Mar (1$^{56}$) Nach ihr läuft der

junge Mann. *tuś son kudov čiǰeź* E:Mar ($2^{100}$) Laufend begab es sich nach Hause. *ťej čiji, tov čiji, tarkanzo a kacį. – ʹviǵińeś* E:Mar ($2^{61}$) Es läuft hierher, es läuft dorthin, seinen Platz (aber) verlässt es nicht. – Der Weberkamm. *ʹviχ́ki ḿeĺganzo karmaś čiiḿe* E:Kal ($2^{143}$) Einer fing an hinter ihm her zu laufen. *vanį̄t, ḿäĺganza ḿiŕd̓įzǰak čijä* E:Kažl ($2^{150}$) Sie schauen, da kommt auch ihr Mann hinter ihr her gelaufen. *ḿäźä ʹvijsa čijuma tuś* E:Kažl ($2^{151}$) Er lief davon so schnell er konnte.

*čijimka* E:Jeg (Nym.) бегство / Flucht; [бег / Lauf].

**čijekšnęms* E:Mar, **čijekšnęms* [E:?Bug] (Frequ. zu *čiǰems*, *čijems*) [бегать] / laufen. *uš ćora čijekšnęś meĺganzo* E:Mar ($1^{54}$) Der Knabe lief ihr nach. *śiśem ʹviŕńeť čijekšnįń* [E:?Bug] ($V^{396}$) Ich habe sieben Wälder durchlaufen.

*tšijńems* ChrE, **čijńems ~ čijńems* E:Mar, **čijńims* E:Hl, *čijńems* E:Atr [?Bug Vez] Večk (Frequ. zu *čijems*, *čijems*) [бегать] / laufen. *skoroj posolks sįń čijńiť* E:Mar ($1^{168}$) [Sie] laufen als schnelle Botinnen. *lavća laŋga čijńezę* E:Mar ($1^{234}$) Möchte er auf dem Wandbrette hin laufen! *eźemga čijńiť, ťeťkaj valust kurksust sįńst* E:Hl ($1^{80}$) Sie laufen an der Bank hin, das Wort “Väterchen” ist in ihrem Munde. *eźemga čijńi sę́ŕńezę* E:Vez ($I^{232}$) Es [sein Leib] läuft (schon) auf der Bank.

*čijńima* E:Mar [бег] / das Laufen. *koda kacak ťejťeŕ [ḿeĺga], ćorańakaj, čijńimat?* ($1^{22}$) Wann wirst du, Söhnlein, mit deinem Laufen nach den Mädchen aufhören?

*čijńem-či* E:Mar [рысканье, бродячая жизнь / Umherlaufen, Wanderleben].

**čińekšnęms* E:VVr (Frequ. zu *čijńems*) [бегать] / laufen. *Íe·jga la·tkova čińe·kšnęś* ($II^{388}$) Sie lief durch Täler und Schluchten.

*čijńeźems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *čijńems*) [набегать, скакать] / genug laufen, rennen.

*čijeźems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *čijems*) [добежать] / (eine Strecke) bis zum Ende laufen, “bis zu Ende gelaufen werden”.

*čijəftəms*: *jakaftə̂ms-čijəftəms* [M:Kul] (intr. *jakaftat* Cunctat., iter. Bed.) [бродить / wandern]. *[ḿeśt] jakaftat[-]čijəftat, [ḿeźä] vajməť ʹvešəńd̓at?* ($IV^{48}$) Weshalb fährst du, was für etwas ist es, das du suchst?

**čijńe** ~ *čįńe* E:Mar, *čińe* E:Atr Kad, *čijńe* (? *čįjńe*) ~ *čińe* E:Večk, *čijńe* (? *čįjńe*) E, *čińi-* E:Kažl, *čińä·* E:Ba (Nom. Pl. *čińi·ť*) **— šińä** M:P (Gen. *šińen*, Nom. Pl. *šińet*), *šińä* M:Sel (St. *šińə-*, Abl. *šińəda*), *šińä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šińə·t*) [запах] / Geruch (E:Mar Atr Kad Večk); [вонь] / Gestank (M:P Sel). *laduń kačamo čįńeva* E:Mar ($1^{112}$) Im Dufte des Weihrauchs. *čijńezę* (? *čijńezę*) *ĺiśi* E:Večk, *čińiza ĺiśi* E:Kažl Es wird schal, verdunstet (z.B. Dünnbier). | *čeŋǵima-čińe* E:Večk **—** *šäjəmə-šińä* M:Pš, *šäjma-šińä* M:Čemb [запах гари] / Brandgeruch. | *čijńe-mańamot* E:Mar [обоняние] / Geruchssinn. | *lomań-čįńe* E:Mar [человеческий запах] / Menschengeruch. *ḿeźiń lomań čįńe kačadį* ($2^{92}$) Was für ein Menschengeruch ist (hier) wahrzunehmen? | *ví̇na-čijńe* E **—** *ví̇na·-šińe* M:P [запах, вонь водки] / Branntweingeruch, -gestank. *soń ví̇na·-šińets mańaví̇* M:P Er stinkt nach Branntwein (eig.: Sein Branntwein-Geruch ist wahrzunehmen).

*šińəǰťəma* M:Sel [без запаха] / ohne Gestank, geruchlos.

*čįńeḿe* ~ *čińeḿe* (Gen. *-ń*) E:Mar, *čįńeḿe* E, *čińe·ḿe* E:Atr, *čińeḿe* [E:?Bug] Večk Kozl, *čińi·ḿä* (Nom. Pl. *čińiḿi·ť*) ~ *čińi·mä* E:Kad **—** **šińəm* (: *šińem*, Nom. Pl. *šińept*) M:P Sel, *šińəma·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šińəmə̂·t*) куница / Marder. *ńej kavto ejkakšt čįńeme ťiŕakšnoś* E:Mar ($1^{68}$) Zwei Kinder erzog der Marder. *vaj čavdan, čavdan mazį čińeḿe!* E:Večk ($I^{346}$) Ich töte dich, ich töte dich, schöner Marder! *źveŕezę paro kolkań čińeḿe* E:Kozl ($I^{343}$) Das schöne Tier des Waldes ist ein Marder. | *šińəm-śulmə̂-* (*-śəlmə̂-*) (~ [?] *šińəmks-śulmə̂-*) M:?Alk Pš [? какая-то вышивка] / ? eine Stickerei (= *šiń śulma* M:Saz). | *čińeḿeń šuba* E [кунья шуба / Marderpelz]. | *čińeḿe-źveŕ* E:Večk Kozl, *čįńeḿeń źveŕńe* (Dem.) E:Mar [куница] / Marder(tier). *vaj koso koso čińeḿe źveŕeś?* E:Večk ($I^{345}$) Wo, wo (lebt) der Marder? *vaj kozoń čįńemeń źveŕńe ṕizę ťejś* E:Mar ($1^{68}$) O, wo machte sich der Marder, das wilde Tierchen ein Nest?

**šəńəmńä·* (: *šeńemńä·*) M:P (Dem. zu *šińəm*) [куница] / Marder.

**šəńəńä·* (: *šeńeńä·*) M:P (Dem. zu *šińä*) [вонь] / Gestank.

*čińej* E:Mar, *čińeį̑* E:Atr, *čińi·ví̇* E:Ba **—** *šińi* M:P (Nom. Pl. *-šť*), *ś̀ińi* M:Temn [пахнущий, вонючий] / Geruch verbreitend, stinkend (E:Mar M:P). *soń vajḿets šińi* M:P Sein Atem stinkt, er hat einen stinkenden Atem. *poju ví̇eĺesa, šińi kabaksa* M:Temn ($VIII^{302}$) Im Dorf Poju, in der stinkenden Schenke. | *čińej*

*χoŕ* E:Večk, *čińij koŕ* E:Ba — *šińi goŕ* M:Sučk хорёк / Iltis (Mustela putorius) (= ? *kažvarč*). | *čińiv́ pa·ča* (*-b-*) E:Ba [куница] / Marder. | *čińej palaks* E:Is, [?] *čińej ṕići palaks* E:Večk Ba — *šińi palaks* M:P Pš глухая крапива / Taubnessel (Lamium). | *šińi počka* (Gen. *počkəń*) ~ *šińi poč́ḱä* M:P [какой-то тростник / irgendeine Rohrpflanze] (wird gegessen; = *laśt́ä počka* M:Gor).

*čińijams* E:Mar — *šińijams* ~ **šińəja·ms* M, **šəńija·ms* (: *šeńija·n*, *-äj*) M:P [пахнуть] / stinken (M:P); [протухнуть] / zu stinken, verfaulen anfangen (E:Mar M:P). *śarə̂ndįś ḱä, a šińəjä·šť śembə́* M (IV[704]) Einer scheisst, aber alle beginnen zu stinken.

**šińəkstə̂mə̂ms* M:An [пресыщаться, надоедать, испытывать отвращение] / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben, Ekel vor etw. haben. *šińəkstə̂mə̂ń ezdə̂də̂nza* Ich bin davon übersatt geworden, ich habe genug davon.

*šińəkstuvə̂ms* M:Pš, **šińəkstə̂və̂ms* M:Temn [пресыщаться, надоедать, испытывать отвращение] / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben, Ekel vor etw. haben (M:Pš). *mon šińəkstuvə̂ń ḿeťťi* M:Pš Ich bin übersatt von Honig geworden. *kafta śevat – šińekstə̂vat* M:Temn (VIII[334]) Wenn du zwei isst, wirst du übersatt.

*čįńśť ~ čińst* E:Mar, *čińśť* E:Ba, *čińť* E:Atr VVr Is Jeg, *čiń́χ* E:Kad — *šińt́f* M, *šińt́f* (~ *šińtf*, Gen. *-eń ~ šintf*, Gen. *-en*) M:P, *šińt́f* M:Pš, *šińtf* M:Saz, *šińf* M: Sučk, *šiń́f ~ šińf* M:Ur пар / Dampf, Dunst, Nebel (auch wenn man bei Kälte die Tür öffnet), (E:Atr VVr Kad [? auch], M:Ur auch:) [угар] / Kohlendunst. *čįńśť ĺiśi, moĺi* E:Mar Es steigt Dunst, Dampf auf. *kaťo·ltsta šińt́f ĺiśi* M:Pš Es steigt Dampf vom Kessel auf. *kuť vanə̂ntsį, soń kaźəntsį ĺämb́ä kožfkasa* ("*šińtfsa*") M: Saz Ja sie schaut ihn, beschenkt ihn mit einem warmen Hauch.

**šəńt́fḱä·* (: *šentfkä·*) M:P (Dem. zu *šińt́f*) [пар] / Dampf.

**šəńt́fta·ms* (: *šeńt́fta·n*, *-a·j*) M:P [испускать пар] / dampfen.

**čik** M (onomat.): *tšik[-]tšik [narmə̂ńńä, kara·belńat] valńanza. – [ružjä·ś]* (IV[675]) Tschik, tschik (macht) ein Vogel, Schiffe sind seine Wörter. – Die Flinte. — [Vgl. russ. чик].

**čika·** E:Gol — **čəka·** M:Vert [заострённая с обоих концов палочка / ein an beiden Enden zugespitztes Stöckchen] (wird in einem Spiel verwendet; = *kəčä·* M:Pš) (M:Vert). *čika·ks nalkśi·st ṕiĺ́gi·nza* E:Gol (VII[390]) Mögen seine [des Pferdes] Beine wie Spielklötzchen spielen!

**čiḱi-čiḱi** [*čįḱi-čįḱi*] E:Mar [подраж. пению сороки] / ahmt den Laut der Elster nach. *ĺiv́täś śeźaka, valkś i ḿeŕi ťenzę: čįḱi[-]čįḱi, oźora[-]čį, paro[-]čį* (2[122]) So flog eine Elster, liess sich herab und spricht zu ihm: “Tschik, tschik, mein Bursche, mein Lieber!”.

**čiḱidaj** E:Večk [прыганье на одной ноге / das Hüpfen auf éinem Fusse]. | *čiḱidajsę jakams* (od. *ḱirnafńems*) [прыгать на одной ноге] / auf éinem Fusse hüpfen. | *čiḱidajsę ḱirnaftoms* E:Večk [прыгнуть на одной ноге / einmal auf éinem Fusse hüpfen].

*čiḱi·l*: *čiḱi·l ḿeŕems* E:Ba [прыгнуть на одной ноге] / einmal auf éinem Fusse hüpfen.

*čiḱila·j*: *čiḱila·j moĺe·ms* E:Ba [прыгать на одной ноге] / auf éinem Fusse hüpfen.

*čikala·ms* M:Sel [прыгнуть на одной ноге] / einmal auf éinem Fusse hüpfen.

*čikala·kams* M:Sel [прыгать на одной ноге] / auf éinem Fusse hüpfen.

**čiḱilka** E:Ba **— čiḱâlka** M:Pš, *čikâlka·* M:Čemb, *ščikâlka·* M:Jurtk [голеностопный сустав] / Fuss-, Sprunggelenk (M:Pš Čemb Jurtk: meist des Pferdes), Spann; [подъём] / Spann, Rist (E:Ba). — [Russ. щиколка].

**čiḱiń-boḱiń** E:Gor Sob ([подраж. скрипу обуви при ходьбе] / ähnelt dem Laut der Schuhe beim Gang); [тяжело ступать] / stapfen. *čiḱiń[-]boḱiń numol paťkań kotandzo* E:Sob (VII[118]) Die Schuhe der Hasenschwester stapfen.

**[čiȉkor]** *tšiȉkor ~ tšiȉkur* ChrE, *čikor ~ čikur ~ čįkurcot* (Iness. Pl.) E:Mar, *čįkor ~ čikor* E:Jeg, *čikor* [E:?Bug] **— tšiȉkâr** ChrM, *čəkâr-čəkâr* M, *čikâr* M:P Cjatn, *čikâr ~* [?] *čikor* M:Kr, *čikr* M:Vert (onomat.) [подраж. скрипу (обуви, ворот), шуршанию] / ahmt das Knarren (z.B. der Schuhe, des Tores), das Knistern nach, (auch:) [трещанью сороки] / das Kreischen der Elster; [треск, скрип, шуршание] / das Knarren, Knistern. *konat kotasot ćulkasot, moskovskoj kotań čįkurcot* E:Mar (1[158]) Einige [sind] in Schuhen, in Strümpfen, in knarrenden Moskauer Schuhen [eig.: im Knarren der Moskauer Schuhe]. *čikor panžiń jondol babań ḱeŋkšenzę* [E:?Bug] (V[214]) Knarrend öffnete ich die Tür der Blitz-Alten. *čikr panžuś ivanâń ortańac* M:Vert (VIII[438]) ‘Knarr’ öffnete sich Ivans Tor. *čikâr krandas* M:Kr [Knarrender Karren]. *ḱäməc čikâr ṕiĺgâc ḱičkâr* M:Pš (IV[434]) (Da) knarren ihre Stiefel, ihre Beine (waren) krumm. *ṕeśt́kä škatâtkšńəś čikor śäźganńaks* M:Kr [Einmal erschien er auch als eine kreischende Elster]. | *čikor ḿeŕńems* [E:?Bug], *čikor ḿerńems ~ čįkor ḿeŕńems* E:Jeg [трещать] /

knarren. *čikor ḿeŕńeś tago alo ortịńeś* [E:?Bug] (V$^{478}$) ‘Knarr’ knarrte wieder das untere Tor. *vaj čịkor meŕńeśt́ voro·ń orta·nzo* E:Jeg (1$^{96}$) O, die Pforte des Diebes knarrte.

*tšiḵordoms* ChrE, *čịkurdoms ~ čikordoms ~ čikurdoms* E:Mar, **čịkordoms* E:Jeg, *čikordoms* (~ *ćigordoms*) E:Atr, *čikordoms* E:MKly [?Bug] Večk [SŠant], **čikịrdums* E:Petr, *čiḱi·rdḭms ~ čikị·rdḭms* E:Ba, *čikịrdḭms ~ čikḭrdums ~ čikrdums* E:Kad, *čikrdums* E:Kal, *čiḱeŕ́dems* E:Is — *tšiḵârdə̂ms* ChrM, **čikârdə̂ms* (: *čekârda·n*, *čikârdị ~ čikârdan*, *-ị ~ čekârdan*, *-ị*) M:P, *čikərdə̂ms* M:Čemb [Pš], *čəkârdə̂ms* M:Sučk, *čəkərdə̂ms* M:Jurtk скрипеть, скрежетать / knarren (z.B. Schuhe, Tür), knirschen (z.B. Schlittenkufen bei Kälte, mit den Zähnen); [каркать, визжать] / krächzen, kreischen (von der Elster). *moskovskoj kotast čịkurdịt́* E:Mar (1$^{162}$) Ihre Moskauer Schuhe knarren. *vaj ĺeŋǵeń kaŕeś čikordị* E:Večk (I$^{452}$) Der Schuh von Lindenbast knarrt. *ĺeŋǵe·ń kaŕeś čịku·rdị* E:Jeg (1$^{100}$) Der Schuh von Lindenbast knarrt. *moĺśt́ [ví́ri], maraśt́ [ṕeŋgat], ko tšekârdị, [śiń] śada [maraśt́]* M:Kr (IV$^{893}$) Sie gingen in den Wald und laden (darauf) Holz, wenn er auch schon knarrte, laden sie immer mehr. *kuva ĺift́ĺi śanav čikordị* (Par.-Wort *avaŕ́di*) E:MKly (VII$^{6}$) Die Schwalbe trillert im Fliegen (Par.-Wort: weint). *maŕiń[-]ǵäŕaj eŕ́dźa śeźgan čikịrdumada, ḿeŕe* E:Petr (VIII$^{170}$) Hört ein Ersäne eine Elster krächzen, sagt er. *śeźganks čikordịt́ kudaǵeń pojenzę* E:Večk (I$^{148}$) Wie Elstern kreischen die Espen von Kudade. *śeźganks čikurdịt́* E:SŠant Sie kreischen wie Elstern. *čikârdə̂ĺəń śäźgataks* M:Pš (IV$^{199}$) Ich schwatzte wie eine Elster. *čikər śäźgan vaj čikərć-čikərć́* M: Kr Eine kreischende Elster kreischte und kreischte.

*čikordị* [E:?Bug] [трещащий, скрипучий] / knarrend. *už čikordị čuvs ťe učaĺań altịźe* (V$^{298}$) Er versprach diese Utschalja einem knarrenden Baum. | *čiḱirdị ťikše* E:Gor, *čiḱi·rdä ťikšä* E:Ba скрипень / Waldweidenröschen, Schotenweiderich (Epilobium angustifolium) (= *odga* M:P Sel).

[? *čikordovtoms*] ~ *čikurdovtoms* E:Mar (Kaus. zu *čikordoms*, *čikurdoms*) [заставлять трещать] / knarren machen, knarren lassen; (intr.) [скрипеть] / knirschen (mit den Zähnen). | *ṕejənzə̂n čəkrftə̂ms* M:Sučk [скрипеть зубами] / mit den Zähnen knirschen.

*tšik̀orgadoms* ChrE, *čikorgadoms ~ čikurgadoms* E:Mar, **čikorgadoms* E:NSurk, **čiḱirgadoms* E:Gor [заскрипеть] / plötzlich knarren. *čikorgaćt ḱeŋkšendę* E:NSurk (III$^{308}$) (Da) knarrten die [seine] Türen. *čiḱirgać ── ortazo* E:Gor (VII$^{218}$) [Ihr] Tor begann zu knarren.

**čiḱirgaĺems* E:StDemk Sl (Iter. zu *čiḱirgadoms*) [заскрипеть] / zu knarren anfangen. *čiḱirgaĺeś ťeŕešań savań ortazo* E:StDemk (VII$^{148}$) (Dann) knarrte das Tor von Tereschas Sava. *čiḱirgaĺeś, jalgańakaj, ťäťań ortaza* E:Sl (VII$^{176}$) Das Tor des Vaters fing an, Freundin, zu knarren.

*čikorgavtoms ~ čikurgavtoms* E:Mar [заставлять трещать] / knarren machen, knarren lassen.

*čikork* E:Večk Vez [подраж. трещанью, скрипу] / das Knarren nachahmendes Wort. *čikork panžĭńd́e ortando* E:Vez Mit Geknarr öffnete er sein Tor (eig.: seine Tore). | *čikork ḿeŕekšnęms* E:Večk [трещать] / knarren. *čikork ḿeŕekšnęśt oroń ortanžo* (I$^{337}$) Die Pforten des Diebes knarrten.

**čiksta·d́əms** M:Čemb Sel, *č́əksta·d́əms* M:Pš [дать щелчка, щёлкнуть] / jdm. einen Knups, Stüber geben, knipsen (*soń* ihm); (M:Pš:) [лопнуть, треснуть] / zerplatzen (z.B. Glas von zu heissem Wasser).

*čiksta·ťks* M:Sel [щелчок] / Knups, Stüber.

? ***čiĺijəms** M:Čemb [стрекотать] / zirpen (von der Grille).

***čiĺka·ms** (: *čiĺk̈ä·j*) M:Sel [щебетать / zwitschern] (= *ćiĺeď́ems* E:Mar).

**[čin]** *tšin* ChrE E:Is NSurk SŠant, *čįn* E:Jeg [чин] / Rang. *ava·nzo ḱe·ctę ṕŕanzo· čins ńveši·* E:Is (I$^{101}$) Von seiner Mutter fordert er den Rang für sich. *a ḱiŕd́ińi ťaťat činęzę* E:NSurk (I$^{103}$) Du wirst den Rang deines Vaters nicht halten können. *pańveĺ ṕetrońič ṕŕanzo čįns ńvešį* E:Jeg (1$^{96}$) Pavel Petrovitsch strebt nach dem Range. — Russ. чин.

*činnę* E:Is, *čįnnę* E:Jeg (Dem. zu *čin*) id. *u$_{\chi}$ a ḱiŕd́i·ńi ťeťa·ń činnę·zę* E:Is (I$^{101}$) Ach, du wirst des Vaters Rang nicht halten können.

*činovńik* E:Večk [чиновник] / Beamter. *ḱijavańť ardį bojaroń ćora činovńik* (I[459]) Auf dem Wege fährt ein Bojarenmann, ein Beamter. — [Russ. чино́вник].

**[čińas]** *tšińas* ChrE E:VVr [?Bug] Večk Is, *čińa·s* E:Ba **— čińa·s** M:Sučk русый / blond, dunkelblond (weder hell noch dunkel, Haar, Mensch). *čińas ḿišara čeŕńezę* [E:?Bug] (V[110]) [(Wie) heller Silberzwirn [ist] ihr Haar]. | *čopuda-čińas* ~ [?] *čopoda-čińas* E:Večk [тёмно-русый, коричневатый] / dunkelblond, bräunlich (aber nicht ganz dunkel, von Haar u. Haut des Menschen). *ravžoń paro ťejťeŕ[-]ejť čopuda čińas azrafka* (I[141]) Ein schwarzbraunes, schönes Mädchen, eine dunkelbraune Herrin! | *topudań-čińas* E:Večk Kozl тёмно-русый / dunkelblond, hellbraun. | *valdo-čińas* E:Večk, *valdi̯̓-či·ńas* E:Ba белокурый / (etwa:) mittelblond (noch nicht hellblond).

**čińda** E:Večk, ? *čińdä* E:Ba, *činzə̆* [E:MKka] **— šeńdä·** ~ *šińdä* [M:Mam] [мужское имя (в песне)] / ein Männername (im Liede) (E:Večk). *činḑań kaťa ṕek paro* E:Večk (II[242]) Tschindjas Katja ist sehr schön. *činzə̆ń kaťaś [ṕek] paro* [E:MKka] (II[133]) Tschindschas Katja ist sehr schön. *vaj [ṕińä-ṕińä] korbə̂n [šeńdä·ń ḿišańäś]* [M:Mam] (IV[330]) Ein Hund, ein Hund ist des buckeligen Schindjas Mischa! *lutše [maksə̂maśť ťäḑakaj-]avaj [šińdäń ḿišaťi]* [M:Mam] (IV[85]) Gebt mich lieber Schindjas Mischa [zur Frau], liebe Mutter.

**čir** ~ *čer* M:P, *čir* M:Pš Lemd Kr [подраж. скрипу, треску ворот] / ahmt das Knarren des Tores nach. *čir čira·katś ortaś* M:P Knarr! knarrte das Tor. *tšer tšera·kats* M:P Knarr! knarrte (das Tor). *vaj čir čəra·katś śiń ortańasna* M:Pš (IV[103]) (Da) knarrten, “knarr”, ihre Tore.

**čira·kadə̂ms* ~ *čera·kadə̂ms* M:P, **čira·kadə̂ms* ~ *čəra·kadə̂ms* M:Pš, **čira·kadə̂ms* M:Lemd [Kr] (Inch., mit anal. gebildetem St. *čira-*) [начинать трещать, затрещать / zu knarren anfangen, knarren]. *čir čira·katś ortaś* M:P Knarr! knarrte das Tor. *tšer tšera·kats* M:P Knarr! knarrte (das Tor). *vaj čir čəra·katś śiń ortańasna* M:Pš (IV[103]) (Da) knarrten, “knarr”, ihre Tore.

*čə̂rna·ms* ML[29](M), *čərna·ms* ~ *čə̂rna·ms* (: *čə̂rna·n*, *-a·j*) M:P, *čərna·ms* M:Pš Čemb, *čərna·ms* ~ *čirna·ms* (: *čirna·j*) M: Sel, **čə̂rna·ms* [M:Mam], **čirna·ms* M: Temn [скрипеть, трещать] / knarren, (M:Čemb Sel auch:) [стрекотать (сверчок)] / zirpen (Grille). *vaj tšə̂rna·ś aĺants ortańats* [M:Mam] (IV[150]) Ihres Vaters Tor

knarrte. *vaj, śäśkâśk čirnaj ortań čirnafńisnân* M:Temn (VIII$^{412}$) Ach, wir haben über die gesiegt, die ihnen die knarrenden Tore knarren gemacht hat.

*čirnaj* M:Temn [трещащий, скрипучий] / knarrend. *vaj, śäśkâśk čirnaj ortań čirnafńisnân* (VIII$^{412}$) Ach, wir haben über die gesiegt, die ihnen die knarrenden Tore knarren gemacht hat.

*čərnəśəms* M:P (Frequ. zu *čərna·ms*) [трещать] / knarren.

**čârna·źəvâms* (: *čârna·źevan*, *-i*) M:P, **čârna·źəvəms* [M:Mam], **čurna·źəvəms* M:Pičep (Inch. zu *čârna·ms*) [затрещать] / zu knarren beginnen. *[ǰkeŋkšťśä tšârna·źevi aĺäńäźä ťŕäjńäźä] ozada ozat* [M:Mam] (IV$^{555}$) Wenn deine Tür zu knarren beginnt, lieber Vater, setzest du dich nieder. *čurnaźevś žannaj vaj soń ortańac* M:Pičep (VIII$^{274}$) Sein mit Brettern beschlagenes Tor begann zu knarren.

**čərna·źuvkšńəms* M:Kr [Mam] (Frequ. zu **čərna·źəvâms*) [потрескивать, поскрипывать] / (ein wenig, von Zeit zu Zeit) knarren. *čərna·źuvkšńəś ortańac ~ čərna·źuvkšńuś ortańac* M:Kr [Sein Tor begann zu knarren]. *vaj tšârna·źuvkšńuś ťrapań ortańats* [M:Mam] (IV$^{268}$) Trjapas Tor begann zu knarren.

[*tšârna·źuvkšńeś*] *ortańats* [M:Mam] (IV$^{432}$) Ihr Tor knarrte.

*čərna·ftâms* M:P Pš Kr (Kaus. zu *čərna·ms*) [заставлять трещать] / knarren machen (z.B. das Tor).

*čârna·ftį* [M:Mam] [заставляющий трещать] / einer der etw. knarren macht. *[ťäńi] ajaš [aĺäńäźä ťŕäjńäźä] šannaj ortań [tšârna·ftįťśä]* (IV$^{554}$) Nun wirst du, lieber Vater, keine haben, die dein mit Brettern beschlagenes Tor knarren macht.

*čirnafńi* (aus **čirnafńəms*) [M:Temn] [заставляющий трещать] / einer der etw. knarren macht. *vaj, śäśkâśk čirnaj ortań čirnafńisnân* (VIII$^{412}$) Ach, wir haben über die gesiegt, die ihnen die knarrenden Tore knarren gemacht hat.

**čirkaḑems** E:Večk [?Is], *čirka·ḑems* [E:?Is] Ba [царапнуть] / (einmal) kratzen.

*čirka·jems* [E:?Is] Ba (Iter.).

*čiŕks* M:Jurtk [шрам, царапина] / Schramme (z.B. im Tische).

**čirnabro·vaj** M:Pa, *čərnabro·vaj* [M:Kr] [чернобровый] / mit schwarzen Augenbrauen. *ǵiǵä· jotaj čirnabro·vaj oʒ́orańä* M:Pa (IV$^{217}$), *ǵiga jotaj čərnabro·vaj oʒ́ora* [M:Kr] (IV$^{340}$) Auf dem Wege geht ein junger Mann mit schwarzen Augenbrauen. — [Russ. чернобро́вый].

**čiŕ** ~ *ćiŕ*: *čiŕ utka* ~ *ćiŕ utka* E:Is, *ćiŕ utka* E:NSurk чирок / Kriechente (klein, schwärzlich) (E:Is); [вид очень маленьких уток] / eine sehr kleine Entenart (E:NSurk). *uš ćiŕ utḱińeks ťejťeŕ[-]ejd́e v́eĺavtan* E:NSurk (I$^{378}$) Ich verwandle mich, Mädchen, in eine Kriechente. — [? Russ. чиро́к].

**čįŕ** ~ *čiŕ* (Gen. *-iń*) E:Mar, *čįŕ* E, *čiŕ* E:Atr VVr Ba Večk [косой, кривой, наклонный] / schief, schräg (stehend). | *čiŕ boka* E:Mar [кривобокий] / schief (vom Menschen). | *čiŕ kurgo* [E:?Bug] [криворотый] / Schiefmaul. *už ńe v́e śeĺt́ńe čiŕ kurkńe* (V$^{228}$) Eben die Einäugigen und Schiefmündigen. | *čiŕ mukoro* [E:?Bug] [с кривым задом / eine(r) mit schiefem Hintern]. *ḿeĺganʒo čiŕ mukoro tańka* (V$^{520}$) Hinter ihm (läuft) Tanjka mit schiefem Hintern her. | *čiŕ ṕiĺ́ge* E, *čiŕ ṕiĺ́gä* E:Ba [кривоногий] / krummbeinig. | *čiŕ pŕa* E:Ba Mar [косо держащий свою голову] / einer der seinen Kopf immer schief trägt (eine angeborene Eigenschaft). | *čiŕ šapka* [E:?Večk] [набекрень носящий свою шляпу / einer der seinen Hut schief trägt (? schief aufgesetzter Hut)]. | *čiŕ šapḱińe* E:Večk (Dem.) id. *makstan śupav eŕʒ́ańeń —— čiŕ šapḱińeń (ʒ-) kandįńeń* (II$^{142}$) Ich gebe dich [zur Frau] an einen reichen Ersänen, —— an den Träger einer schief aufgesetzten Mütze. | *čiŕstę* E:Večk (Adv.) [косо, криво, наискось] / schief, schräg. *čirstę putoń šapkańeń* (II$^{142}$) An eine schief aufgesetzte Mütze.

*čiŕk*: *čiŕk ḿeŕems* E:Večk [наклониться] / sich neigen, sich auf die Seite legen.

*čįŕas* ~ *čiŕas* (Gen. *čiŕazįń*) E:Mar, *čiŕas* E:VVr Ba Is Jeg Večk, *čiŕa·s* E:Ba — *šiŕa·s* ~ *šiŕas* M:Ur, *šiŕa·z* M:Jurtk [косо держащий свою голову] / einer der seinen Kopf schief trägt (angeboren) (E:Mar); [высокомерный, гордый], “благородный” / hochmütig, stolz, “adelig” (E:Večk); барин (тайное слово) / Herr (Geheimw.) (E:VVr Ba Večk Is Jeg M: Ur Jurtk); куница / Marder (M:Ur). *son śed́e čiŕas* E:Večk Er ist hochmütiger, stolzer. *juta·j šiŕa·z* M:Jurtk Es geht ein Herr vorbei. *mon eŕa·n šiŕa·zə̂ks* M:Jurtk Ich lebe wie ein Herr. | *čįŕas pŕa* E [косо держащий свою голову] / einer der seinen Kopf schief trägt (angeboren).

*čiŕaskadoms* E:Večk [становиться высокомерным, спесивым, возгордиться] / hochmütig, stolz werden.

*čįŕamoms* E id.

*čįŕem* (~ *čiŕem* ~ *čiŕim*) E:Mar, *čįŕem* [~ *čiŕem*] E:Večk, *čiŕiḿä* E:Kad (Gen. *čiŕiḿiń*), *čiŕiḿä* E:Kal (Nom. Pl. *čiŕiḿiť*), *čiŕi·ḿä* E:Ba (Gen. *čiŕi·ḿiń*) — *šiŕəm* (~ *šiŕem(ä)*, Gen. *šiŕeḿen*, Nom. Pl. *šiŕept*) M:P, *šiŕəmä* M:Sučk [косой, кривой (дерево, здание)] / schräg, schief (z.B. Baum, Gebäude), (M:P auch, [E:Kal]:) [ошибка] / Fehler (wenn etw., z.B. eine Stickerei, schief geworden ist). | *šiŕəm kurga* M:P [криворотый (бранное слово)] / Schiefmaul (Schimpfw.). | *čiŕem šapka* E:Večk [NSurk] [“косошляпный”, косо носящий свою шляпу / “Schräghut”, einer der seinen Hut schräg trägt]. *moĺan śupav erʒ́ańe, śupav eŕʒ́ań ćorańe (ʒ́-), čiŕem[-]čiŕem šapkańe* E:NSurk (II[147]) Ich werde des reichen Ersänen Seine, des reichen Ersämanns Seine, der Schiefmütze Seine. | *čįŕem ḿeŕems* E:Mar Večk [клониться] / schräg abfallen. *tšiŕem* (~ *tšiŕim*) *ḿeŕi* [Es legt sich auf die Seite od. fällt schräg ab]. *čįŕim ḿeŕi šĺapazo, modas vanį papazo. – čįnʒ̆aramo ṕŕäś* (2[60]) Sein Hut neigt sich, sein Glied blickt in die Erde. – Der Wipfel der Sonnenblume. | *šiŕemsta* M:P (Adv.) [косо, криво] / schräg, schief. *šiŕemsta ťija·n* Ich mache etwas schief, falsch.

*šiŕəmńä* (~ *šeŕemńä·*) M:P (Dem. zu *šiŕəm*) [косоватый, кривенький] / schräg, schief; [ошибочка] / Fehler (wenn etw., z.B. eine Stickerei, schief geworden ist).

*čįŕimk* (~ *čiŕimk*): *čįŕimk-čįŕimk* (~ *čiŕimk-čiŕimk*) *jakams* E:Mar [ходить, (изящно) качая бёдрами] / sich in den Hüften wiegend (zierlich) gehen. *čįŕimk[-]čįŕimk jaḱićat* (1[136]) Hübsch-trippelnd ist ihr Gang [= Sie sind solche, die hübsch trippelnd gehen].

*čįŕeḿems* (~ *čiŕeḿems*) E:Mar, *čįŕeḿems* E, *čiŕeḿems* E:Atr VVr [?Bug] Večk, *čiŕiḿims* E:Kad [NSurk] — **šiŕəmə̂ms* (: *šiŕema·n*, *-ḿi* ~ *šeŕema·n*, *šeŕeḿi*) M:P, *šiŕə·məms* M:Jurtk Ur Pš наклониться / sich neigen, sich auf die Seite wenden (legen), schräg, schief werden. *kov čuvtoś čiŕeḿi, tovolov śavoŕi* [E:?Bug] (VI[224]) Wohin der Baum sich neigt, dorthin fällt er. *ťej čiŕiḿi, ḱeviŕiť* [E:NSurk] (II[115]) Er sinkt nach der einen Seite, (da) rollen sie [die Gurken] fort.

*čiŕemkšńems* [~ *čįŕemkšnęms*] E:Mar, **čiŕemkšńems* E:VVr, *čiŕemkšnęms* E:Večk (Frequ. zu *čįŕeḿems*, *čiŕeḿems*) [клониться, поворачиваться боком, качаться] / sich neigen, sich auf die Seite wenden (legen), schaukeln. | *čiŕemkšńeź jakams* E:VVr, *čiŕemkšnęź jakams* E:Večk [ходить, качая бёдрами] / sich in den Hüften wiegend gehen.

*čįŕemt́ems* (~ *čiŕemt́ems*) E:Mar, *čiŕemt́ems* E:Atr VVr Večk, *čiŕiḿf́tims* E:Kad **—** **šiŕəṕt́əms* (: *šeŕepta·n*, *šiŕepti*) M:P, *šiŕəṕt́əms* M:Pš, *šiŕə·ptâms* M:Jurtk (Kaus. zu *čįŕeḿems* usw.) [наклонить] / schief, schräg stellen (legen), neigen, (M:P auch:) [поворачивать в сторону] / seitwärts wenden (z.B. Pferd auf dem Wege, wenn jmd. entgegenkommt).

*čįŕemtńems* (~ *čiŕemtńems*) E:Mar, *čiŕemtńems* [E:?Atr ?VVr ?Večk] **—** **šiŕəpńəms* (: *šeŕepńa·n*) M:P (Frequ. zu *čįŕemt́ems*, *čiŕemt́ems*, *šiŕəpt́əms*).

**šiŕəpńəkšńəms* (: *šeŕepńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šiŕəpńəms*).

*čiŕeĺ́demks* E:VVr [ходить, качая бёдрами] / sich in den Hüften wiegend gehen, schaukelnd gehen.

*čiŕoldams* (? *čiŕoldoms*) E:Kočk [хромать, ковылять] / hinken, humpeln. *kuva moĺi son [čiŕoldį], kuva moĺi jokoldį* (VII[54]) Er hinkt beim Gehen, er humpelt beim Gehen.

*čiŕoldaj* E:Kočk [хромой, хромоногий / Hinker, Hinkebein, Humpler]. *[čiŕoldaj] jutį vaĺmalga* (VII[54]) Unter dem Fenster geht ein Hinker vorbei.

*čįŕt́ems* ~ *čiŕt́ems* E:Mar, *čiŕt́ams* E:Atr VVr Ba Večk ?Bug, *čįŕt́ems* E:Is, [? *čiŕt́ems*] E:Kal **—** *šiŕf́t́əms* M, **šiŕf́t́əms* (: *šiŕf́t́an*, *-i*) M:Sel [наклонить, нагнуть, поставить, положить косо, криво] / neigen, schief, schräg stellen (legen) (E:Mar auch: ganz schräg, auf die Kante stellen, legen); [скривить, перекосить / schief machen, verziehen (E:?Bug)]. *konań kurgonzo čiŕt́asį* [E:?Bug] (V[228]) Dass er ihm den Mund schief zieht.

*čiŕt́ań* E:VVr [“косой” (пробор) / “geneigt” (Scheitel)]. *pozdorovtado čiŕt́ań ĺeŕamoń kandįńeń* (II[337]) Guten Tag, ihr mit dem schräg gekämmten Stirnhaar!

*čįŕt́ńems* E:Mar **—** **šiŕfńəms* (: *šiŕfńan*, *-i*) [M:?Sel], *šiŕfńəms* M (Frequ. zu *čiŕt́ems*, *šiŕf́t́əms*).

**čiŕe** ~ *čįŕe* ~ *śiŕe* E, *čiŕe* (Gen. *-ń*) [~ *čįŕe*] E:Mar, **čiŕă̈* E:Kažl, *śiŕe* E:Kad Kal Večk, *śiŕă̈* E:Šir **— šiŕɛ̈** ChrM, *šiŕä* M, *širä* (Gen. *šiŕen*, Nom. Pl. *šiŕet*) ~ *šir* (:Lat. [?

Lok.] *širä*) M:P, *śiŕä·* M:Jurtk Ur (Nom. Pl. *śiŕə·t*) [край] / Kante, Rand; [берег] / Ufer; сторона / Seite; [местность] / Gegend; (M:) [поля шляпы] / Hutkrempe. *ińe ʹveďiń čį́reseę ašo ǵev* E:Mar (2[14]) An dem Strande des grossen Wassers ist ein weisser Stein. *son moĺć moŕäńt čį́res* E:Mar (2[106]) Er ging an das Meeresufer. *son jam vakant apak ušį́d bokį́t koda ʹväĺufcaz äś čiŕį́zį́nza* E:Kažl (2[150]) Er wendet geschwind die unberührte Seite der Grütze zu sich. *ańćak mońćəń šiŕəstə̂n lotkśi ťevś* M:P Nur, die Sache ist von meiner Seite abgehandelt. *tuś babańäť šiŕəsta* M:Pimb (IV[801]) Es ging von der Alten weg. *tuś śťəŕńä·ś mamants šiŕəs* M:Pimb (IV[801]) Das Mädchen machte sich auf zu seiner Mutter. *sada śeḿbä, konańń ajaš pomə̂ndajecka, ĺätftajecka, šiŕes vanə̂jχ́ńeva!* M:Temn (VIII[428]) Kommt alle, die ihr keinen Gedenkenden, keinen (an euch) Denkenden habt, sogar die blossen Zuschauer herbei! *sojń pŕimə̂dnda·źä šiŕeznza ińdžəks* M:Sel (IV[834]) Er nahm ihn entgegen als Gast. | *čiŕe-čama* E:Večk [склон] / Abhang. *mazį tarkaso čiŕe-čamaso* E:Kozl (II[96]) An einer schönen Stelle, auf einem Abhang. | *eŕḱe-čiŕe* E [берег озера / Seeufer]. | *eźem-čį́ŕe* E:Mar [край скамейки] / Bankrand. *eźem čį́ŕeva ǩeďińest* (1[40]) An dem Rande der Bank [sind] ihre Händlein. | *ǩi-čiŕe* E, **ǩi-čį́ŕe* E:Mar — *ǩi-śi·ŕä* M:Ur [край дороги] / Wegrand. *ǩi čį́ŕesę ṕeŋka* E:Mar (1[234]) Am Wegrande ist ein Klotz [Baumstumpf]. | *ǩi-čiŕes* [Ill.] E:Mar [возле дороги] / an den Weg. *putį́ńźe ǩi čį́ŕes* (2[93]) Er stellte sie an dem Wegrande auf. *putį́źe ǩi-čiŕes* Er legte es an den Wegrand. | *laŋga-šiŕä* M:P [наружная сторона] / Aussenseite. | *lato-čį́ŕe* E:Mar [край крыши] / Dachrand [Traufe]. *ḿeźe alov kasį? – lato čį́ŕesę ejiś* (2[42]) Was wächst nach unten? – Der Eiszapfen am Dachrande des Schobers [l.: Schuppens]. | *lavś-čį́ŕe* E:Mar [край колыбели] / Rand der Wiege. *moń lavś čį́ŕezęm ťeťkam eź kuńće* (1[48]) Mein Väterchen ergriff nicht den Rand meiner Wiege. | *mə̂kə̂r-šəŕ* M:P [ягодица] / Arschbacke. | *moŕa-čį́ŕe* E:Mar, *moŕa-čiŕe* E:SŠant [Kozl NSurk] [морской берег] / Meeresufer. *son usḱiźe ťejťeŕenzę moŕa čį́ŕes* E:Mar (2[88]) Er führte seine Tochter an das Meeresufer. *vaj sį́ń lotkakšnośt ńej moŕa-čiŕes* E:NSurk (I[94]) Sie hielten an einem Meeresufer an. | *pando-čiŕe* E:Mar [склон горы] / Seite des Berges, Bergabhang. | *pə̂lma·ńzə̆-širä ~ pə̂lma·ńzə̆-šeŕä* M:P, *pə̂lma·nzə̆-šiŕä* M:Mam (Gen. *-šiŕəń*) [вышивка по нижней кайме женской рубахи / eine Stickerei am unteren Saume des mordw. Frauenhemdes] (= *naĺä*). | *potma-šiŕä ~ potmə̂-*

*šiŕä* M:P [внутренняя сторона] / Innenseite. | *pov-šiŕä* M:Kr [пазуха] / Busen (Brusttasche). *pov-šiŕəzânza* In seinen Busen (In seine Brusttasche). | **pŕä-šiŕä* M:Sel [висок] / Schläfe. *naraf pŕä-šiŕä* Einer mit geschorenen Schläfen (geschorenem Kopfe), d.h.: Tatare. | **šiń śťama-šiŕă̈* M:P [восток, восход солнца] / Osten, Sonnenaufgang. *šiń śťama-šiŕďä saśt* Sie kamen von Sonnenaufgang her. | *vaĺma-čįŕe* E:Mar [?Hl], **vaĺma-ši·ŕă̈* E:Šir [край окна, подоконник] / Rand des Fensters, Fensterbrett. *vaĺma čįŕeva turv́ińest* E:Mar (1[40]) An dem Fensterbrette [sind] ihre Lipplein. *ťeťäń vaĺma čįŕiva mon varštįń* E:Hl (1[162]) Ich blickte längs dem Rande des Fensters meines Vaters hin. *mo·n vaĺma ši·ŕisą̈ eštši·kšńi:ń* E:Šir (II[424]) Ich war am Fenster. | *v́enš-čiŕe* E:Večk — *v́eńš-šiŕä* M:Sel (Gen. *-šiŕəń*) [борт лодки] / Rand des Bootes. | *v́iŕ-čįŕe* E:Mar [опушка леса] / Waldrand. *v́iŕ čįŕeva sįv́eĺt sodnoź. – ṕiźoltnę* (2[72]) Längs dem Waldrande Fleischbissen angebunden. – Die Vogelbeeren. | *omp šiŕä* (? Lok.) M [на другой стороне, по другую сторону / auf der anderen Seite]. | *v́iŕəń ťä šiŕä* [(? Lok.) M на этой стороне, по эту сторону леса / auf dieser Seite des Waldes, diesseits des Waldes]. | *ḱerʒĭ šiŕesa* [Iness.] M:P [на левой стороне, слева] / zur linken Hand, links. | *šiń śťama šiŕəsa* M:P [на восходе солнца] / bei Sonnenaufgang. | *v́iďä šiŕesa* (~ *v́iďe šiŕesa*) M:P [на правой стороне, справа] / zur rechten Hand, rechts. | *šiŕi* (Lat.) ChrM M:P [в сторону] / auf die (——) Seite (hin) (M:P). *ńiĺä šiŕi jordaźəń* M:P Er warf sie in vier Richtungen. | *kudə̂ šiŕi* M:Kr [домой, на дом] / nach Hause. | *omp šiŕi* ChrM [в другую сторону] / auf die andere Seite. | *v́iďe šiŕi* M:P [в правую сторону] / nach der rechten Seite, auf die rechte Seite.

*šiŕďəń* ChrM, *šerďen* M:P: *raznaj šiŕďəń* Chr[47]M [Aus verschiedenen Gegenden]. *iĺä· šerďen kuṕe·ts* M:P Kaufmann von der anderen Seite, ausländischer Kaufmann.

*čįŕińe* E:Mar (Dem. zu *čįŕe*) [краешек] / Kante, Rand; [бережок] / Ufer. *[kučokšnįḿim] moń [muśkeḿe] —— uš suroń rav́iń čįŕińes* (1[8]) Sie sandte mich um zu spülen —— zum Rande der Sura, Wolga.

*čiŕks* E:VVr Ba Kad Večk, *čįŕks* E [щель] / Spalt (z.B. Türspalt). | *ḱeŋkš-čiŕks* E:Večk [щель, зазор двери] / Türspalt. *iĺak toŋk surot ḱeŋkš čiŕkseńťe* Stecke nicht deinen Finger in den Türspalt! | *vaĺma-čiŕks* E:VVr [оконная рама, оконный косяк, щель, зазор] / Fensterpfosten, Fensterrahmen, Fensterspalt. — (Vgl. [1]*vaĺma*: *vaĺma-čįŕe* E:Mar Fensterbrett).

*čiŕksi̯ńe*: *vaĺma-čiŕksi̯ńe* E:VVr (Dem. zu *vaĺma-čiŕks*) [оконная рамочка, оконный косячок] / Fensterpfosten, Fensterrahmen, Fensterspalt. *śormadoń vaĺma-čiŕksi̯ńe* (II[334]) Deine Fensterrahmen sind verziert.

*čiŕksśke* E:VVr Večk Ba, *čį̑ŕksśke* E (Dem. zu *čiŕks*, *čį̑ŕks*) id. | *ĺkeŋkš-čiŕksśke* E:Večk id. *ĺkeŋkš-čiŕksśkezę panʒ̆do* [E:Večk] Seine Tür ist ein wenig offen. *ĺkeŋkš[-]čiŕksśkeva son sovakšnoś* (V[44]) Er trat zum Türspalt herein. | *vaĺma-čiŕksśke* E:VVr [оконная щель, зазор] / Fensterspalt.

**šəŕəńä·* (: *šeŕeńä·*) M:P (Dem. zu *šiŕä*).

*śəŕťśə̑k* ChrM [бок о бок, друг около друга, рядом] / Seite an Seite, nebeneinander, an seiner usw. Seite, neben (P. hat dies mit *čį̑ŕe* verbunden; diese F. scheint jedoch eher zu (E) *sę̑ŕ*, (M) *śeŕ* ‘Höhe; Tiefe; Wuchs, Statur, Gestalt’ zu gehören; s. *sę̑ŕ*).

*čį̑ŕkstams* ~ *čiŕkstams* E:Mar, *čį̑ŕkstams* E, *čiŕkstams* E:VVr Kad Večk [приоткрывать дверь, открывать наполовину, оставлять полуоткрытой] / die Tür ein wenig öffnen, halb aufmachen, die Tür halboffen lassen (dessen ungeachtet, ob sie davor offen od. geschlossen war) (E:Mar Večk); [плотно сжать] / zusammenkneifen (*śeĺḿenzę* seine Augen); брови поднять / die Augenbrauen heben [E:?VVr ?Kad].

*čį̑ŕkśńems* (~ *čiŕkśńems*) E:Mar VVr Kad Večk (Frequ. zu *čį̑ŕkstams*, *čiŕkstams*).

**čį̑ŕke** (~ *čirśke*, Gen. *-ń*) E:Mar, *čį̑ŕ̀ke* E:Jeg, *čiŕśke* E:Atr VVr Večk Is StŠant, *čirˋke* E, *čiŕśkä·* E:Ba (Nom. Pl. *čiŕśk*), *čiŕˋśkä·* ~ *čiŕˋśkä* (Nom. Pl. *čiŕˋśki·t*) E:Kad, *čiŕˋśke* E:Kal **— čuŕˋśkä** ML[30](M) ~ *šuŕˋśkä* ML[81](M), *čəŕka·* (Gen. *-ń*) ~ *šuŕˋśkä* (Gen. *šuŕˋśkəń*) ~ *šuŕˋkä* (Gen. *šuŕˋśken*, Nom. Pl. *šuŕˋkt*) ~ *šu̯ŕhkä* M:P, *šuŕˋkə-* ~ *čəŕka·* M:Pš, *šuŕˋśkä* M:Temn (Nom. Pl. *šuŕˋśkat*) дуга / Krummholz (E:Mar Atr VVr Kad Večk Is Jeg Ba StŠant M:P Pš); [лук] / Flitzbogen (E:Kad); [пряжка] / Spange (M:P: [*šuŕˋśkä*] [маленькая нагрудная брошь-застёжка] / kleine aus Metalldraht gemachte Brustspange (ohne Verzierungen); [нагрудное украшение, ожерелье] / Brustschmuck, Halsschmuck bei Frauen (= *jolma-śolga·m*); M:Pš: [маленькая пряжка] / kleine Spange der Frauen; M:Temn: нагрудник, для застегивания ворота рубашки, носимый исключительно женщинами / zum Zuschnallen der Hemdöffnung dienende Spange, die nur die Frauen tragen (= *śulgam* M:Sp) (ML[30](M) M:P Pš Temn)). *tį̑ńć ojśeďe ́veśe, kona oś laŋks, —— kona čiŕśke laŋks* E:StŠant (III[205]) Setzt euch alle hin, einer auf die Achse, —— einer auf das Krummholz! *kujś śeŕəń, ́käĺəc kšńiń. – šuŕˋks* M:P (IV[638]) Die

Schlange aus Kupfer, ihre Zunge aus Eisen. – Die Spange. *šuŕʻḱnä eŕaʹvijχʹt iʹdń poʹtaftə̂ avańʹdi* M:Temn (VIII[316]) Die Brustspangen sind von Nöten für die ein Kind stillende Frau. | *šuŕʻḱä-šočka* (Gen. *-šočkəń*) ~ *šuŕʻḱä-šoʹčka* ~ *šuŕʻḱä-šočka* M:P [шип застёжки] / Schnallendorn. *kaldazə̂ń turks kšńiń olga.* – *šɯŕʻḱä-šočkś* M (IV[626]) Quer über den Hof (liegt) eine eiserne Stange. – Der Dorn der Brustspange. | *ĺeʹdńima-čiŕḱe* E:Večk Is [лук] / Flitzbogen. | *pazoń čiŕḱe* E:Večk, *pazi̯ń či·ŕʻḱä* E:Kad радуга / Regenbogen. | *ṕiźeʹme-čiŕḱe (~ ṕiźeʹme-čiŕḱe)* E:Mar, *ṕiźi·ʹmä-či·ŕḱä* E:Ba id. | *puŕʹgińe-čiŕḱe* E:Atr, *puŕʹgińe-čiŕḱe* E:Večk Ba id. | *puŕʹgińe-ṕiźeʹme-čiŕḱe* E:Mar id. | *śeĺʹme-čiŕḱe* E:Mar VVr Ba Večk Is **—** *śeĺʹmä-šuŕʻḱä* M, *śeĺʹmä-šuŕʻḱä* M:P, *śeĺmə-šuŕʻḱä* M:Pš, *śeĺʹmä-šuŕʻḱă̋* M:Čemb, *śeĺʹmä-širʻḱă̋* M:Sučk, *śeĺmə-širʻḱä* M:Ur (Gen. *-širʻḱəń*) [внутренний уголок глаза] / der innere Augenwinkel, der innere Winkel der Augengrube; (M:P:) [? ресницы / ? Augenwimpern]; [? брови] / [?] Augenbrauen, ([?] E:Mar auch, M:Ur:) [веко] / Augenlid. | *čiŕksę bajaga* E:Mar Večk [колокольчик] / Schelle am Krummholz. | *śeĺʹme-čiŕksę ponat* E:Mar [“уголки глаза” (брови)] / ‹Augenwinkel” (d.h.: die Augenbrauen).

*čį́ŕḱińe* (~ *čiŕḱińe*) E:Mar (Dem. zu *čį́ŕḱe*) [лук] / Bogen [? Flitzbogen]; [дуга] / Krummholz. *ḱeʹtksęks [ʹmeńdäź] čį́ŕḱińest* (1[192]) Wie ein Armring [Armringe] sind ihre Krummhölzer gebogen.

*čəŕka·ńä* [M:?P] (Dem. zu *čəŕka·*) дуга [дужка] / Krummholz.

**čiŕo·ŋka** M:Sel чирёнок / eine Entenart, Kriekente. — [Russ. чиро́к, чирёнок].

**čisla** E:Atr Večk, *ćisla* E:Mar **— čisla** M:P число / Zahl; Datum. — Russ. число́.

**[čistaj]** *tšistaj* ChrM M:P Pš Kr [Mam] [чистый] / rein, sauber. *tšistajan* M:P Ich bin sauber. *čistaj śeʹdińäŋḱəń marʻta kandi̯ńəʹḱ* M:Pš (IV[742]) Wir haben es mit reinem Herzen gebracht. *vaj [ṕervaj ńi] štaś tšistaj [saṕeńtsa]* [M:Mam] (IV[120]) Zuerst wusch sie sich mit reiner Seife. — Russ. чистый.

*čišťəlka* M:P (Gen. *-ń*) [(платяная) щётка] / (Kleider-)Bürste. — [Russ. чистилка].

*čišťəlkańä* M:P (Dem.) id.

*čistajgadə̂ms* ChrM M:P Mam [очищаться] / rein werden. *čistajgadə̂za* M:P Möge er rein werden! *jamksḱäťńəń laca čistajgadə̂za* M:Mam (IV[778]) (Der Kranke) soll den Graupen gleich rein werden!

**čistajgaftâms* (: *čistajgaftan*, *-į*) M:P [очищать / rein machen, reinigen].

**čistajgafńəms* (: *čistajgafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čistajgaftâms*).

**čistajgafńəkšńəms* (: *čistajgafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čistajgafńəms*).

***čistapoĺa** E:Večk [эрз. назв. г. Чистополя] / ers. Name der Stadt Tschistopol (Gouv. Kasan). *čistapoĺav moĺevĺiť* (II$^{236}$) Du hättest nach Tschistopolj fahren sollen.

**čitərdâms** M:Čemb, *čitârda·ms* (: *čitârda·n*, *-a·j*) M:Sel [трещать] / knarren (M:Čemb); [дребезжать] / klappern (M: Sel). — Vgl. *ćatâr*: *čatârdâms*.

*čitârdâma·* M:Sel (Gen. *-ń*) [трещотка] / Klapper.

*čitârtftâms* (: *čitârtfta·n*, *-į*) M:Sel (Kaus. zu *čitârda·ms* [? *čitârdâms*]) [заставлять дребезжать] / klappern machen.

**čiv** E:Kažl (Nom. Pl. *čift*) **— čiva** M:Ur (Gen. *-ń*) [добрый, почтенный, дельный, годный] / gut, ehrbar, tüchtig, tauglich; [великолепный, роскошный, статный, пышный] / prächtig, prachtvoll, stattlich, luxuriös (E:Kažl); [гостеприимный, живущий в достатке] / wer gastlich ist u. auch selbst gut isst [gastfreundlich, in Wohlstand lebend] (M:Ur). *sįń tšiva·t (ʒĭva·t) loma·ťńä* M:Ur Sie sind gastfreundliche Leute. | *čivstę* E, *čivsta* E:Kažl **—** *čiva·sta* M:Ur (Adv.) [хорошо, благопристойно, благонравно / gut, ehrbar, tugendhaft (E)]; [великолепно, роскошно, статно, пышно] / prächtig, prachtvoll, stattlich, luxuriös (E:Kažl). *śe śupav lomańeś a čivstę eŕi* E [Jener reiche Mann lebt nicht tugendhaft]. *čivsta ärŕä ~ son čivsta ärŕi* E:Kažl Er lebt prachtvoll (luxuriös).

*čivakadoms* E [улучшаться, становиться хорошим] / besser werden (in ethischer Hinsicht), gut werden.

**čo** M:P (Interj. des Verscheuchens, auch Warnung) [да прекрати(те) же!, нельзя!, прочь с дороги!] / lass(t) sein!, hör(t) auf!, weg da!

**čoblat** (Pl.) [E:Večk] вешалки, куда вешают решето подсевать хлеб и зыбку для ребёнка / Gestell, woran das Sieb beim Sieben des Korns od. die Kinderwiege aufgehängt wird.

**čočams** E:Mar, *šočams* E:Atr VVr Kad Kažl Večk, *čoča·ms* E:Ba, **šoćams* E:Šir **— šočams** M:P Pš Čemb Sel Sučk Ur [Cjatn Temn] застегнуть / zuknöpfen, anstecken (eine Spange, Schnalle), [(mit einer Spange, Schnalle) schliessen] (E:Mar Atr Ba Kad

Večk Šir M:P Čemb Sučk Ur); [обзавестись (покупкой)] / sich etw. (durch Kauf) anschaffen (E:Večk); [обтёсывать] / (einen Balken) behauen (E); [чувствовать себя беременной] / sich schwanger fühlen, das erste Gefühl davon haben, dass man schwanger geworden ist (E:Kažl M:Pš Čemb Sel Sučk); [иметь страстное влечение (к особой пище у беременной женщины)] / Gelüste haben (eine schwanger gewordene Frau, die nach besonderen Speisen gelüstet) (M:P). *to·n ḿeńä· ťezä̤·, ava·-kuda, to·n šoťši·ḱ* E:Šir (II$^{437}$) Was hast du, Ava-kuda, (die Spange) hier angesteckt? *kodam śulga·m šočat, stama i kańńat* M:P (IV$^{697}$) Was für eine Spange du dir ansteckst, solch eine trägst du auch. *avaś kodama kormas šočäj, stama šaba i šačftį* M (IV$^{710}$) Nach welcher Speise es eine schwangere Frau gelüstet, solch ein Kind gebiert sie. “*šotšan kalgan*” M:Ur [Ich habe Gelüste].

*šočäj* M:Cjatn [чувствующая себя беременной (и имеющая страстное влечение)] / sich schwanger fühlend [u. darum Gelüste habend]. *śiv́əĺćəń marʿta ṕeḱəźəń [ťŕäjan] toń śäṕəńäćəń šočäj śťiŕəńďi* (IV$^{313}$) Mit deinem Fleische werde ich meinen Magen speisen, deine Galle [werde ich] einem sich schwanger fühlenden [und Gelüste habenden] Mädchen [geben].

*čočamot* (Pl.) E:Mar [крючки] / kleine Haken [zum Schliessen eines Kleidungsstückes].

*čočamkat* (Pl.) E:Mar id.

*šočĺems* E:Atr (Frequ. zu *šočams*).

*šočńems* E:Večk (Frequ. zu *šočams*).

**šočśəms* M:P (Frequ. zu *šočams*) [прикалывать] / (an)stecken. *[ḿäšťəzâst] salmâkst šočśišť, v́ädu·nâńďi af śiv́v́išť* (IV$^{725}$) Man steckt Nadeln an die Brust, damit der Hexenmeister einen nicht auffressen kann.

$^{1}$**čočko** E:Mar, *šočko* E:Atr Večk, *čočka* E:Ba Nask (Nom. Pl. *čočk*), *šočka·* E:Kad (Nom. Pl. *šočku·t*) **— šoč́ka** M:P (Gen. *šoč́ken* < *šoč́kân*, Nom. Pl. *šoč́kt*), *šočka* M:? Ur, *šočkâ-* M:Jurtk [бревно] / Balken, (M:P auch:) [игла в застёжке] / Nadel in einer Schnalle. *vaj ḱeŕiń, čočkoń pas matuška* E:Mar (1$^{110}$) O, Göttin des Basts, des Balkens, du Mutter. | *matka-šočka* M:P [балка под крышей] / grosser Balken unter dem Dache (= *matka*). | *ṕiĺe-čočko* E:Večk, *ṕiĺi-čo·čka* E:Ba, *mazį ṕiĺeń čočko* E:Is **—** *pəĺə-šo·čkâ* M:P Sučk [переруб] / der oberste Balken in der Seitenwand, dessen Enden

vorspringen. | *śulgamo-čočko* E:Mar Ba Večk — *śulgama-šočka* M:Sučk [игла застёжки] / Nadel der Schnalle, Schnallendorn, [?] Brosche. | *šuŕʻḱä-šočka* (Gen. -*šočkə̂n*) ~ *šuŕʻḱä-šoč́ka* ~ *šuŕʻḱä-šoč́kä* M:P [игла застёжки] / Nadel der Schnalle, Schnallendorn. | *tə̂rks-šoč́ka* M:Pš [перекладина] / Querbalken (im Schuppen). — [Vgl. *čočams*].

*šoč́ḱeńä* M:P (Dem. zu *šoč́ka*) [бревнышко] / Balken.

*šočks* M:P (Gen. -*ə̂n*) [игла застёжки] / Nadel der Schnalle, Schnallendorn.

**čočordoms** E:Večk [болтать, трещать, говорить много и быстро] / schwätzen, plappern, viel u. schnell reden; [шуметь] / lärmen.

**č́ofnaj** M:Temn, *č́ufnaj* M:?Pičep шёлковый / seiden (M:Temn). *pŕazə̂nza putə̂ zə̂latnoj paŋga, śä laŋga sodį̈ čufnaj fatańä* M:?Pičep (VIII[282]) Auf ihren Kopf legt sie eine goldfarbige Haube, darüber bindet sie einen schimmernden Schleier.

**čo$_{χ}$** [?E] — **čof** M:P [подраж. резкому, пронзительному свисту] / schrilles, schneidendes Pfeifen nachahmender Laut, Gepfeife. *ví𝔯́ə́t jotaźä son čof ́veškə́źńä* [M:P] (IV[214]) Durch den Wald fuhr er “tirili” pfeifend.

*tšofks* ChrM M:P Vert соловей / Nachtigall [vgl. *solov́ej* (ChrM M:P)]. *čofkśś kosə̂ŋga ašəź tonafńä, a morama maštį̈* M (IV[706]) Die Nachtigall hat man nirgends gelehrt, aber singen kann sie. *ḱäńaə́t Ɨemńac mazį̈ čofks* M:Vert (VIII[492]) Das eine Junge heisst die schöne Nachtigall.

*čofksḱä* M:P, *ćofksḱä* M:Pičep (Dem. zu *čofks*) id.

*ćofksḱäńä* M:Pičep (Dem. zu *ćofksḱä*) id. *ombə̂ćeə́t Ɨemńac soń ćofkśḱä(ńä)* (VIII[266]) Der Name des zweiten ist Nachtigall.

*čo$_{χ}$ad́ems* E, *ćo$_{χ}$a·d́ims* E:Ba — *čofad́əms* M:P (Mom.) [резко, громко свистнуть] / schrill, laut pfeifen.

*čo$_{χ}$ajems* E — *čof́ijəms* M:P (Frequ.) [свистеть / pfeifen] (M:P).

**čofnams* M:Bar [свистеть (птица) / pfeifen (Vogel)]. *čofnaźńä čofnaj, korʻtaźńä korʻtaj* (VIII[294]) Er pfeift ununterbrochen, er spricht ununterbrochen.

*čofnaj* M:Bar [свистящий / pfeifend]. *vaj, tundań mazə̂ čofnaj narmə̂ńńäś, čofnaźńä čofnaj, kor‘taźńä kor‘taj* (VIII[318]) Er ist wie ein zwitschernder Vogel im Frühling, er zwitschert richtiggehend, wenn er spricht.

[1]**čo$_{χ}$ad́ems** E:Večk **— čofad́əms** M:Sučk (Mom.) [оттолкнуть, отбросить] / wegstossen, wegschleudern (E:Večk); [шлёпнуть, хлопнуть] / einen Schlag mit der flachen Hand geben, klatschen; [одним ударом срубить] / mit einem Hieb (z.B. einen Zweig) abschlagen (M:Sučk).

*čo$_{χ}$ajems* E:Večk (Iter.).

**čo$_{χ}$oru**: *čo$_{χ}$oru-mo$_{χ}$oru* M [? растрёпанный и лохматый / ? struppig u. zottig]. *tšo$_{χ}$oru[-]mo$_{χ}$oru, kujä· tuvə̂ń pulə̂jur. – roź [ḱŕäś]* (IV[677]) Struppig und zottig (?), wie die Schweifwurzel eines dicken Schweins. – Die Roggenähre.

[1]**čoka** E [моток] / Strähne (= [1]*ḱesak*). — [Vgl. *čeḱe*].

**čokams** M:Pš Čemb Sel Ur [стучать] / klopfen. *oj čoka$_{χ}$ʹ́t[-]poka$_{χ}$ʹ́t ʹ́fedańń vaĺ́malnza* M:Sel (IV[155]) (Da) klopft und pocht man unter Fedas Fenster. — [Vgl. *ćokams*; [1]*čekams*].

*čoka·ʹ́dims* E:Ba **—** *čokad́əms* M:Pš Čemb Sel, *čoka·ʹ́dəms* M:Jurtk (Mom. zu *čokams*) [щёлкнуть, дать щелчка] / schnippen, einen Knups geben, knipsen (E:Ba M:Čemb); “чокнуть” / einen nehmen, kippen (Branntwein, scherzhaft pro *śimə̀ms* trinken) (M:Pš Sel); [чокнуться стаканами] / mit den Gläsern anstossen (= *čoka·ńams* M:Jurtk).

*čoka·ńams* M:Jurtk [чокаться стаканами] / mit den Gläsern anstossen (beim Trinken).

*čokaźü̯vəms* M:Sel (Inch. zu *čokams*) начать стучать / zu klopfen anfangen.

*čoḱijəms* (: *čoḱijan*, *-ii*) M:Sel (Iter.).

**čokaš** M:P [старинное фольклорное слово; значение неизвестно] / (ebenso wie *poraš*) ein nur in der Volksd. vorkommendes altes Wort [Bed. unbekannt]. *ʹ́värʹ́i vanį̈ čokaš, alu vanį̈ poraš. – tulə̂ńä·ś (~ tə̂lńä·ś) i komafkśś* Obenhin schaut *čokaš*, untenhin schaut *poraš*. – Wandhaken und Ofenwölbung (Mantel auf dem Herde).

**čokl̮̈ld̮̈ms** ~ *čokuldums* E:Kažl [трещать, стучать (ночной сторож)] / schnarren, klappern (Nachtwächter).

*čokʲ̓lduma ~ čokulduma* E:Kažl [трещотка ночных сторожей] / eine Art “Klapper” der Nachtwächter (keine drehbare Klapper), die schnarrende Laute gibt.

**čokordoms** E:Is, *čoko·rdoms* E:Ba [шуметь, говорить так, что другой не понимает] / lärmen, so sprechen, dass der andere nicht verstehen kann (E:Ba).

**čokulkstams** E:Kad, *čokolkstams* E:Kal, *čokukstams* [? < **čokuu̯kstams*] E:Šokša (Mom.) [икнуть] / einmal hicksen; (E:Šokša:) [рыгнуть] / (einmal) rülpsen.

*čokulksnums ~ čokulksnams* E:Kad, *čokolksnams* E:Kal, *čokuksnums* (? < **čokuu̯ksnums*) E:Šokša (Iter.) [икать] / (mehrmals) hicksen (E:Kad Kal). *mon čokulksnan* E:Kad, *mon čokolksnan* E:Kal Ich habe Schluckauf.

**čoĺ** E:VVr [бултых!] / platsch! *ńec kajat čoĺ a ťeji. – lopa* Wirfst du es ins Wasser, so macht es keinen Platsch. – Das Blatt.

*čoĺťańa* E:VVr [шумящий, шуршащий] / rauschend, rasselnd. *čoĺťańa lopa potmova* (II[348]) Durch raschelnde Blätter hindurch.

*čoĺńems* E:Mar VVr Ba Večk, *šoĺńems* E:Atr [журчать, течь] / murmeln, rieseln (Bach); (E:Večk VVr:) [бряцать, звенеть, бренчать] / klirren (z.B. Ketten), bimmeln, klimpern, klingeln. *od grošińeks čoĺńiďe* E:VVr (II[363]) Neuen Münzen gleich klingeltet ihr.

*čoĺńeźeńems* E:Mar (Inch. zu *čoĺńems*) [зажурчать / zu rieseln anfangen].

*čoĺńefťems* [E:?Večk ?VVr] (Kaus. zu *čoĺńems*).

**čoĺďeŕ** E:Sob [?Bug] Večk Ufa [подраж. звону, бренчанию] / ahmt das Klingeln, Klimpern nach; [позванивание] / Geklingel. *čoĺďeŕ[-]kaĺďeŕ ćokonzo* E:Večk (I[438]) Die Troddeln an ihr klingen und klirren. *čoĺďeŕ-kaĺďeŕ oďiŕvań grušanzo* E:Ufa Die Schmuckmünzen der jungen Frau klingen und klirren.

*čoĺďeŕďems* E:Mar Atr VVr Večk [?Bug], *šoĺďeŕďems* E:NSurk — *šoĺďəŕďəms* M:P Pš, *žoĺďəŕďəms* M:Čemb [звенеть, бряцать, бренчать] / klingen, klirren, klimpern (E:Mar Atr VVr Večk NSurk); [чирикать / zwitschern] (E:Atr); [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern; [заставлять плескаться, трясти] / plätschern machen, schütteln (M:P); [пустословить, лепетать] / faseln, lallen (M:Pš Čemb). *ńeśe čoĺďeŕďiť grušanzo* E:Mar (2[81]) Alle ihre Märkchen erklingen. *ńeŕe kuźan*

*čoĺďeŕďiť* E:Večk (II[143]) Wenn ich treppauf steige, klingen sie. *ja karḿiť[-]źeŕaj tundoń narmuškat čoĺďeŕťḿe* E:Atr (II[494]) Wenn die Frühlingsvögel zu zwitschern beginnen.

*čoĺďeŕďimka* E:Večk, *šoĺďiŕďimka* E:NSurk [(звенящая) драгоценность] / (klingendes) Schmuckstück. *čoĺďeŕďimkat ťejefťan* E:Večk (II[143]), *šoĺďiŕďimkat ťejivťan* E:NSurk (II[146]) Ich lasse (ihn) klingende Schmuckstücke machen.

*šoĺďəŕkšńəms* (: *šoĺďerkšńi*) M:P (Frequ. zu *šoĺďəŕďəms*) [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern; [заставлять плескаться, трясти] / plätschern machen, schütteln.

**šoĺďəŕkšńəkšńəms* (: *šoĺďerkšńekšńan*) M:P (Frequ. zu *šoĺďəŕkšńəms*) id.

*šoĺďəŕfťəms* (: *šoĺďerfťan*) M:P (Kaus. zu *šoĺďəŕďəms*) [заставлять плескаться, трясти] / plätschern machen, schütteln.

**čoĺeďems** E:Mar Atr VVr Ba Večk Jeg [Sob Kozl SŠant], *čoĺe·ďems* E:Ba, ? **čoĺeďems* ~ ? **čoĺuďems* E:Gor, **ćoĺeďems* E:MKly [чирикать (напр. ласточка)] / zwitschern (z.B. Schwalbe; E:Mar: nicht Sperling) (E:Mar [?Atr] VVr Gor Sob Večk Kozl [?Ba] SŠant MKly); [петь, говорить или играть напевая] / trällernd (trillernd) singen od. sprechen, trillernd spielen (E:Večk); [болтать] / plappern (E:Jeg). *čoĺeďi narmuń ḱeĺińeť!* E:Mar (1[140]) Ein zwitschernder Vogel [ist] deine Zunge! *narmuť čoĺiďiť* E:Gor (VII[212]) Sperlinge zwitschern. *[ḿäšť] čoĺuďiť, [ḿäšť] vaĺuďiť?* E:Gor (VII[212]) Was zwitschern sie, was trillern sie? *pańźejks čoĺeďiť, uŕakaj, srunanzo* E:Večk (I[256]) Wie Falken, Schwägerin, kreischen seine Saiten. *maŕasak koda maziń́e ťicaś čoĺiďi* E:SŠant (II[26]) Du hörst, wie der schöne Vogel zwitschert.

*čoĺeťkšnẹms* E:Večk (Frequ. zu *čoĺeďems*).

**čombâldâms** ~ *čâmbâldâms* M:P, *čəmbâldâms* M, *čombâldâms* M:Sučk [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern, plumpsen, (M:P auch:) [загонять рыбу боталом] / mit der Störstange Fische treiben.

*čâmbâlkšńəms* M:P (Frequ. zu *čâmbâldâms*) [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern, plumpsen.

**čombo** E:Mar Večk Is, *čomba* E:Ba, *čumbo* E:Atr [?Bug] **— šumbă** ~ [?] *čombă* M:Sučk [толкач маслобойки] / Butterstössel. | *ṕiv́teń čombo* E:Mar, *ṕifteń*

*čumbo* E:Atr, *ṕifťiń зŭmbo* E:Is id. *ṕivťim paŕ čumbovtomo a eŕi* [E:?Bug] (VI$^{230}$) Butterfass ohne Stössel gibt es nicht. *śulgo čopavć, rav ǩeĺḿeś. – ṕiv́teń-čomboś* E:Mar (2$^{58}$) Die Queckerente tauchte unter, die Wolga fror zu. – Der Butterstössel. | *ṕiv́tima-čombo* E:Mar Večk, *ṕifťi·ma-čomba* [E:?Ba] **—** *ṕifťəm-čombă* M:Sučk id.

*šumâńä·* M:Čemb [Dem. zu ? **šumbă*] id.

*čombol* M, *čombâl* ~ [?] *čâmbâl* (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-ʿt*) M:P, *čombâl* M:Pš [ботало (в рыболовстве)] / Störstange (beim Fischen) (= *topă*); [толкач маслобойки] / Butterstössel (mit dem die Milch im Butterfass zu Butter geschlagen wird) (M:Pš). *ṕäšä potmâsa tuma jažaj. – ṕəšťəm paŕś i čombâlś* M (IV$^{660}$) In einer Linde dreht sich eine Eiche um. – Das Butterfass und der Butterquirl. | *ṕišťəm-čombâl* M:P [толкач маслобойки] / Butterstössel. | *vajəń ṕišťəḿä-čombâl* M:P id.

*čombâlńä* ~ [?] *čâmbâlńä* M:P (Dem. zu *čombâl*) [сбивалка маслобойки] / Butterstössel.

**čombolks** ~ *čombulks* E:Mar, *čombolks* E:VVr Večk Is, *čombo·lks* E:Ba ласка / Schneewiesel (Mustela nivalis).

*čombolksḱe* E:Mar (Dem. zu *čombolks*) [ласица] / Schneewieselchen. *Ĺiś kaśkasto čombolksḱe* (2$^{81}$) Das Schneewieselchen trat aus dem Raum unter dem Fussboden hervor.

**čopaḑəms** M:P Čemb Sel [нанести удар (ладонью), шлёпнуть] / jdm. einen Hieb geben (mit der flachen Hand, M:P auch: mit der Faust); [ударить, стукнуть] / schlagen (*soń* ihn).

*čoṕijəms* M:P (Frequ.) [колотить, хлестать] / jdn. durchprügeln.

[1]**čopavtoms** E:Mar, *čopa·vtoms* E:Ba Is **— šopaftâms** M:P Sel проводить [праздно время] / den Tag (*šit*) vergehen lassen, (bes.) müssig, nutzlos die Zeit (*šit*) verbringen, vergehen lassen.

*šopafńəms* M:P (Frequ. zu *šopaftâms*).

**čopavťems** ~ *čopafťims* ~ **čopaftoms* (: *čopaftan*) ~ *čopavtoms* E:Mar, *čopa·ftoms* E:Atr Večk, *čopavtoms* E:VVr, *čopaftâms* ~
*čopafťims* E:Kažl, *čopafťims* E:Kad, *čopa·ftį̈ms* E:Ba,
**čopavťems* E:NSurk, *čombaftums* E:Šokša **— čopaftâms** (: *čopaftan*, *-į*)

M:P, *čopaftə̂ms* M: Kr, *žopaftə̂ms* M:Čemb, *šopaftə̂ms* M: Sučk, *šopa·ftə̂ms* M:Prol Jurtk Ur нырнуть, окунуться / tauchen, untertauchen, (M:P auch:) [упасть в воду, бултыхнуться] / ins Wasser fallen, plumpsen (u. dann an od. unter der Wasseroberfläche bleiben), (E:Mar Kad M:P [Mam] auch:) [окунуть (в воду)] / etw. (ins Wasser) eintauchen. *śulgo čopavć, rav ǩeĺḿeś. – ṕiv́teń-čomboś* E:Mar (2[58]) Die Queckerente tauchte unter, die Wolga fror zu. – Der Butterstössel. *v́edrańt tšopavtsa v́eḑiń́teń* E:Mar Ich tauche den Eimer ins Wasser ein. *čopavś kaŕej moŕańt potmaksos* E:Kozl (I[406]) Der Kastanienbraune tauchte auf den Meeresgrund. *pokš v́eḑ potmaksos, od aĺa, čopav́tan* E:NSurk (I[378]) Ich tauche auf des grossen Wassers Grund, junger Mann. *son v́esť čombafš, ńefťiťiťś, a omoťiḑe čombafš, v́eḑ pots tuś* E:Šokša (VII[450]) Einmal tauchte sie ein und zeigte sich (noch), das zweite Mal tauchte sie ein und blieb unter dem Wasser. *[tšopaftə̂ź̈ä ḿeťťi] pulə̂nts* M:Mam (IV[864]) Es steckte seinen Schweif in den Honig.

*čopa·fĺems* E:Atr, *čopafĺems* E:Is, **čopavĺems* E:Kozl (Iter. zu *čopa·ftoms* usw.) нырять / tauchen (unter Wasser schwimmen; = *v́eḑ alga ujems*). *eŕkeńt potmaksos bojar ava čopavĺeś* E:Kozl (I[371]) Die Bojarin tauchte auf des Teiches Grund.

*čopav́tńems ~ čopafńims* E:Mar, *čopafńems* E:Večk, *čopa·fńịms* E:Ba — **čopafńəms* (: *čopafńan*, *-i*) M:P, *čopafńəms* [M:Pš] Sučk, *žopafńəms* M:Čemb (Iter. zu *čopavtoms* usw.) нырять / tauchen (unter Wasser schwimmen; = *v́eḑ alga ujə̂ms*) ([E:Mar Večk] M:Sučk); нырять / untertauchen (E:Ba); [окунаться] / immer wieder ein-, untertauchen (M:P). *v́eḑ potmaksos šťuka kalnę čopafńeś* E:Večk (I[373]) Der Hechtfisch tauchte auf des Wassers Grund. *ĺuĺäń avaś lopafńi śoŕaťńəńḑi čopafńi* M:Pš (IV[435]) Ljuljas Weib wusch (Wäsche), (da) weichte sie sie ein für die Männer.

**čopík** E:Mar Večk, *čupi·ǩ* E:Ba [вдруг, внезапно (входить, но не уходить)] / auf einmal, plötzlich (eintreten, nicht aber weggehen; vgl. *juχ*: *juχ́iǩ*). *son sovaś č.* [E:Mar Večk Ba] Unerwartet trat er ein.

**čopo** E:Atr Večk [Mar Hl Petr], ? **čopə̆* E:Šokša: *čopoń ṕeĺej ~ čopoń ṕeĺev* E:Mar, *čopoń ṕeĺej* E:Hl Večk, *čopoń ṕeĺeŋ ~ čopoń jonoŋ* E:Atr, *čopoń ṕeĺes* E:Petr [под вечер] / gegen Abend, (E:Mar auch:) [поздно вечером, в сумерках] / spät am Abend, in der Abenddämmerung; (E:Petr:) до сумерек, до вечера / bis zur

Abenddämmerung, bis zum Abend. *valcḱi martu jaḱi ńiĺi ṕiĺksį, čį́ń kunčkava kaftu ṕiĺksį, čopoń ṕeĺej kolmo ṕiĺksį* E:Hl (2[66]) Am Morgen geht es auf vier Füssen, am Mittag auf zwei Füssen, gegen Abend auf drei Füssen. *[čopoń] ṕeĺes ḱiščiṕ-moręṕ [tumuńṕ] ala* E:Petr (VIII[96]) Man tanzt und singt unter der Eiche bis zum Abend. *son eže, eže, a čopuṕ naŋks ḿeḱe ozafsį́ś śormaduma* E:Šokša (VII[464]) Sie mahlt und mahlt [mit der Handmühle], dann gegen Abend lassen sie sie sich wieder setzen, um zu sticken.

*čok-*: *čoḱiń ṕeĺej* E:VVr [к вечеру] / gegen Abend.

*tšop* ChrE E:Mar Atr VVr Kad Kal Ba Večk NSurk — *šop* M:Jurtk (Adv.) [весь день] / den ganzen Tag, (E:Mar Atr VVr Kad Ba Večk auch:) [за день, в течение целого дня] / an einem Tage, innerhalb eines Tages. *i kuźi i valǵi, śeḱe ťevíńť čop ťeji. – Ĺišma oćiṕiś* E:Mar (2[29]) Es steigt hinauf, es steigt herab, dieselbe Arbeit verrichtet es den ganzen Tag hindurch. – Der Brunnenschwengel. *čop kolmo raz robotį* E:Mar (2[56]) Es arbeitet dreimal an einem Tage. *čop kolmo raz jarcį* [E:Mar] Isst dreimal am Tage. *son išak čop robotaś* [E:?Večk] Er arbeitete gestern den ganzen Tag hindurch. *ťe ťevíś mońeń ćak čop ťijems* E Diese Arbeit kann ich kaum an einem Tage verrichten. *nu, ajgor sokaś[-]sokaś čop, i śiźeś* E:VVr (III[276]) Also pflügte und pflügte der Hengst den ganzen Tag und wurde müde. *šop robota·j* od. *jaža·j* M:Jurtk Er arbeitet (hart) den ganzen Tag hindurch. | *čin зŏ·p* E:Atr, *čin čop* E:Ba Večk, *čiń čop* E:NSurk [весь день] / den ganzen Tag hindurch. *čiń čop sokaśt* E:NSurk (III[310]) Sie pflügten den ganzen Tag. *čin зŏp soḱiń* E:NSurk (III[310]) Den ganzen Tag habe ich gepflügt. | *ḿiḱ čo·p* E:Kad [весь день, до сумерек] / den ganzen Tag hindurch, bis zum Abenddunkel.

*tšoə̀uda* ChrE, *čopuda* E:Atr VVr Večk Jeg, *čopu·da* E:Atr, *čopoda* E:Hl Petr, *čopo·da* (Nom. Pl. *-t*) ~ *čopoda* E:Ba, *čobda* [E:?Bug] SŠant Ta, *čovda·* E:Kad Šir, *čovda* E:Kažl Stand — *šobda* ~ *šovda* ChrM M:P (Gen. M:P *-ń*), *šobda* M: Pš Vert Jurtk, *čobda* M:Levši, *šovda* M: Čemb Sel Alk, *šopə̂dă* M:Sučk Prol, *šoə̀pə̂da* ~ *šopə̂·da* M:Ur [тёмный, мрачный] / dunkel, finster, (E:Mar M:Sel auch:) [темнота, мрак] / Dunkelheit, Finsternis. *kudo potmozo čopuda* E:Mar (1[216]) Das Innere seines Hauses war finster. *čopuda ví́rc, jalgaj[-]dugaj, mon kandokšnija* E:Mar (1[4]) In den dunklen Wald, liebe Freundin, trug ich ihn hin. *ravuža moŕa, čopoda moŕa!* E:Hl (1[80])

Das schwarze Meer, das dunkle Meer! *čopoď malav oďeŕvaś dį̨ žeńe$_{\chi}$eś moĺeť kardajsa utums* E:Petr (VIII$^{50}$) Gegen Abend gehen die junge Frau und der Bräutigam in den Speicher auf dem Hof. *čobda ʹviŕga eśť ʹkekšńe* [E:?Bug] (V$^{238}$) Sie versteckten sich nicht in dunklen Wäldern. *uĺi čobda ʹviŕ* E:SŠant (I$^{263}$) Da ist ein schwarzer Wald. *ʹti·ń stu·pajʹtika tšovda· ʹviŕi·j* E:Šir (II$^{432}$) Geht in den dunklen Wald. | *čobda ava* E:SŠant (poet.) [шатенка / dunkelbraunes Weib]. *vastazo uĺńeś ańďamoń čobd-ava* (I$^{257}$) Andjamo hatte ein dunkelbraunes Weib zur Frau. | *čopuda-čińas* ~ [?] *čopoda-čińas* E:Večk, *čopuda-čińas* E:Kozl [тёмно-русый, черноватый, тёмный] / dunkelblond, schwärzlich, dunkel (aber nicht völlig, etwas blond; von Haar u. Haut des Menschen) (E:Večk). *ravžoń[-]paro ʹtejʹteŕ[-]ejʹt, čopuda[-]čińas azrafka* E:Večk (I$^{141}$) Ein schwarzbraunes, schönes Mädchen, eine dunkelbraune Herrin! *čopuda-čińas dubrovań od aĺa (ńeiże)* E:Kozl (I$^{361}$) Ein dunkelbrauner junger Mann (sah) die Wiese. | *čopudań čińe* E:NSurk [тёмнокоричневый / dunkelbraun]. *vaj raužoń[-]paroń odʒ́ora, vaj čopudań čińe udalaś* (I$^{135}$) Ein schwarzbrauner, tüchtiger Mann! Wohlgeraten war der dunkelbraune (Mann). | *čopuda-jakśteŕe* E:Večk — *šobda-jakśťəŕ* M:P, *šovda-jakśťəŕä* M:Čemb тёмно-красный / dunkelrot. | *šobda-jakśťəŕńä* M:P (Dem.) id. | *čopuda ʹkiŕe* E:VVr [свинец] / Blei (“dunkles Zinn”). | *šobda kud* M (Bars.) тюрьма / Kerker, Gefängnis. | *čopuda-śivoj* E:Mar [тёмно-серый] / schwarzgrau. *čopuda[-]śivojʹt [ĺišʹmeńeʹk]!* (1$^{112}$) Schwarzgrau [sind] unsere Rosse! | *śokś-čopuda* E:Mar [осенняя тьма] / Herbstfinsternis. *avaŕʹt, avaŕʹt, śokś čopuda [potʹmińem]* (1$^{154}$) Weine, weine, du mein herbstfinsterer Busen! | *šovdasta* (El.) M:P [вечером, в темноте] / am Abend, im Dunkeln. *iśak kudu sań iĺät šovdasta* Gestern kam ich nach Hause im Abenddunkel. *sań šovdasta* Ich kam an nach Mitternacht. *ko moĺat šovdasta* Wohin gehst du im Dunkeln? *tšovdava* ChrE, *čovda·va* E:Šir — *šobdava* ~ *šovdava* ChrM, *šobdava* ~ *šowdava* M:P, *šobdava* M:Kr Temn, *šobda·va* M: Sučk Ur, *šovdava* ~ *šuda·va* M:Čemb, *šovdava* M:Sp, *šowdava* M:Sel [по утрам, утром] / morgens, (auch:) [утро] / Morgen. *tšovda·va rana· ʹmeĺga·nda pańtśi·ʹmä* E:Šir (II$^{422}$) (Daher) sind wir ihr frühmorgens gefolgt. *šobdava śťäj ʹfodârâń taʹtuś koĺgəńďi* [M:Kr] (IV$^{326}$) Morgens steht Fjodors Tatju auf und vergiesst Tränen. *šuda·va śťäχʹťʹt ozândiχʹťʹt* M:Kars (IV$^{319}$) Wenn sie am Morgen aufstehen, beten sie. *šobdavas [šaʹtššťʹ] kutt [koŕeńťśat],*

*luťše oťśazə̂rť [tvaŕetsta]* [M:Mam] (IV$^{860}$) Vor der Morgendämmerung war (daraus) ein Haus mit Kammern, besser als der Palast des Kaisers, entstanden. *avaź(ä) [avaŕďi]*

*šowdava rasańat* M:Sel (IV$^{325}$) Meine Frau weint, (das ist wie) Morgentau [Tau am Morgen]. | *iĺä·ť šobdava* M:P [по вечерам и утрам] / abends u. morgens. | *šobdava ǩiǵɛ· ~ šovdava ǩiǵɛ·* ChrM, *šobdava ǩiǵä·* M:P [рано утром] / früh morgens (ChrM); [очень рано, уже с утра, уже утром] / sehr früh, schon früh (vorzugsweise von vergangener Zeit; vgl. *vandi̯jok*) (M:P). *šobdava ǩigä iĺuta muśkəḿä tuś* M:P Früh am Morgen ging Iljuta (Wäsche) zu waschen.

*šobdavań* ChrM [утренний] / morgendlich. | *šobdavań saŕä* M:P, *šovdavańń zaŕä* M:Sel, *šobdavań zoŕä* M:Ur [утренняя заря / Morgenröte]. *šobdavań zoŕä daŕijä, iĺäďəń zoŕä maŕijä* M:Ur [Morgenröte Darija, Abendröte Maria (zu ihnen wird im Dorfopferfest (*ǘeĺəń osks* od. *ǘeĺ-osks*) des Dorfes Urjum gebetet)]. | *šovdavańń zaŕat ~ šowdavań zaŕat* M: Sel, *šovdavań zaŕat* M:Pičep [во время утренней зари / zur Zeit der Morgenröte]. *iĺäń zaŕat kutsta tuj, šowdavań zaŕat kudu saj* M:Sel (IV$^{280}$) Ums Abendrot geht er von Hause weg, ums Morgenrot kommt er nach Hause. *iĺäďeń zaŕat žiǘeć aťä śimə̂źä, šovdavań zaŕat, žiǘeć aťä, śävə̂źä* M:Pičep (VIII$^{286}$) Zur Zeit der Abendröte trank der Schneider-Alte sie (seinem Sohne) zu, mit der Morgenröte brachte der Schneider-Alte sie mit.

*šovdavańä*: *äŕ šovdavańä* M [каждое утро / jeden Morgen].

*čobdań* E:SŠant — *šobdań* M:Vert [mit Adj.-Suff. *-ń*] [тёмный] / dunkel. *čobdań ťuŕmasto a son saiźe* E:SŠant (I$^{196}$) Er nahm ihn (den Jungen) aus dem dunklen Kerker. *kučimaka [aťäń] kudu, avańäźťi šobdań [potmən] panžima* M:Vert (VIII$^{446}$) Schicke mich zum Vaterhaus, um meiner Mutter mein trübes Herz (‘Inneres’) zu öffnen. | *tšopudań tšińas* ChrE тёмно-русый / kastanienbraun.

*čopudi̯ńe* E:Mar (Dem. zu *čopuda*) [тёмненький] / dunkel.

*šovdańä* M:P (Dem. zu *šovda*) [тёмненький, мрачненький] / dunkel, finster.

*tšokšnę ~ tšokšńe* ChrE E:VVr, *čokšnę* E:Mar Gor NSurk, *čokšńe·* E:Atr Is, *čokšńe* E:Večk NSurk SŠant Šant Jeg [Petr], *čokšńä* (best. F. *čokšńi·ś*) E:Kad, **čokšńə̆̈* E:Kal Šokša, *čokšńä* E:Ba Kažl [? < **čopə̂ks* + Lok. *-nę*, *-ńe*] [по вечерам] / abends; вечер / Abend; (E:) [ночь] / Nacht (das Wort *ǘe* gibt es nicht). *ńej karmaś*

*čokšnę aščęme* E:Mar (1[62]) Sie fing an, abends zu wachen. *ńej uš umoń tšokšnęś* E:Mar Es ist schon später Abend. *vaj čokšńä pozda iva·nʲńʲ maťŕa a[-]j[-]a·štä* E:Ba (I[180]) Spät Abends wacht Ivans Matrja nicht. *son čokšnę pozda alašat andį* E:Večk (I[337]) Spät am Abend füttert er die Pferde. *vaj čokšńe maďi sur erźa dumai* E:SŠant (I[389]) Am Abend legt sich der Sur-Ersäne und denkt nach. *saś čokšnęś* E:NSurk (III[307]) Es wurde Abend. *čokśńiťest sasť bratnę* E:Šokša (VII[464]) Um die Abenddämmerung kehrten die Brüder zurück. | *čokšńestę* E:Večk, *čokšńistę* E:Kal [по вечерам, вечером] / abends, am Abend. *ńejĺe oftuťes omuć čokšńistę at-paruś tuś krauĺama* E:Kal (2[129]) Nach dem Bären begab sich am folgenden Abend der Teufel, um Wache zu halten.

*čokšnęń* E:Mar, *čokšńeń* E:Večk [вечерний] / abendlich, Abend-. *ťeťaś avaŕďi čokšńeń rosįńeks* E:Večk (I[272]) Der Vater weint, (das ist) wie Abendtau. *čokšnęń zoŕa daŕija* E:Mar (2[5]), *čokšńeń zoŕa daŕija* E Abendröte Darija! | *čokšnęń zoŕa-ťeščę* E:Mar [вечерняя звезда / Abendstern].

*čokšńińe(ń)* E:Večk (Dem.) (Adj.) [вечерний / abendlich]. *čokšńińeń pozdas robutį* (II[62]) Er arbeitet bis spät abends. *čokšńińeń rana son maďi* (II[64]) Es legt sich frühzeitig am Abend nieder.

*čokśť* E:Šir (Chr) Kad, *čokšśť* E:Kal, *čokšť* E:Kažl [? < **čopoks* + *-śť*] (Adv.) вечером / abends. *mi·ń śe·ks tšo·kśť pozda ńeĺga·nda jaki·ńä* [E:Šir] (II[422]) Daher sind wir ihr spät abends nachgegangen. *čokšśť oftuś purnaś[-]sęŕńeś i tuś* E:Kal (2[129]) Am Abend rüstete sich der Bär aus und machte sich auf. *omući čistę čokšśť parknojś korʻtę oftuťi* E:Kal (2[130]) Am anderen Abend spricht der Schneider zum Bären.

*čokšnęlgadoms* E:Mar [завечереть] / anfangen Abend zu werden.

*čopulgadoms* E:Mar Atr VVr Večk, *čopo·lgadʲms* E:Ba, **čopolgadums* E:Petr StZach, **čopulgadoms* [E:?Bug], **šopulgadoms* ~ **čopulgadoms* E:SŠant — **šopâlgadə̂ms* (: *šopâlgadį*) M:Sel [(начинать) смеркаться, темнеть] / zu dämmern anfangen, dämmern, dunkel werden. *čopolgadįst śe* [*lomańińť*] *śeĺńendza* E:Petr (VIII[128-32]) Möge es diesem Menschen in den Augen dunkel werden (‘Mögen diesem Menschen die Augen blind werden’)! *butoń aĺa [ťeŕde] ńäńeĺć čopolgać* E:StZach

(VII$^{160}$) [Mir war im Traum] als ob der Himmel droben dunkel geworden wäre. *ḱi marto valdomovś, śeḱe marto čopulgadozo* [E:?Bug] (VI$^{222}$) Mit wem (der Morgen des Lebens) hell wurde, mit dem soll (auch der Abend) dämmern. *kona maro valdomóvi, śeḱe maro pas ḿeŕezę čopulgadomo* E:Večk (II$^{160}$) Mit wem der Tag anbricht, mit dem lasse Gott den Tag auch zur Neige gehen! *sįnst uŕkat[-]aĺńeť śeĺḿest šopulgaćť* (< *č-*) E:SŠant (I$^{254}$) Es wurde der Schwägerin und dem Schwager schwarz vor den Augen.

*čopulgaduma*: *čopulgaduma-ška* E:Večk [сумерки, время наступления темноты / Dämmerung, Zeit des Dunkelwerdens].

**čopolgaftums* E:Petr [Kaus. zu **čopolgadums*] затемнить / verdunkeln. *valda vaĺmat, ťejťeŕ-ejť, ḿiń toń čopolgavsįńiḱ* (VIII$^{44}$) Dein helles Fenster, Mädchen, werden wir trüb machen.

*čovdalgadums* E:Kad — **šobdalgadâms* (: *šobdalgadan*, *-į*) M:P, [?] **šovdâlgâdâms* (: *šowdâlgâdį*) M:Sel, **šobda·lgâdâms* (: *šobda·lgâdan*, *šobda·lgâdį*) M: Jurtk [темнеть] / dunkel, finster werden, (M:Sel auch:) [затемнеть] / zu dämmern anfangen. *šobda·lgâdį śeĺmâ·sân* M:Jurtk Mir wird schwarz vor den Augen.

*čovdams* E:Kad [затенять / beschatten] (= *šopâldâms* M:Pš An).

*čopoťems* E:Mar Atr Večk [?Bug NSurk], *čopoťťemks* E:VVr, *čopuďims* E:Kad [Šokša] — **šopâďəms* (: *šopəďan*, *-i*) M: P, *šopâďəms* [M:Kr Mam] [темнеть] / dunkel werden; [смеркаться, клониться к вечеру] / dämmern, sich zum Abend neigen (Tag), (E:Mar auch:) [опаздывать] / sich verspäten. *čįzę čopoć* E:Mar (2$^{82}$) Der Tag wurde dunkel. *čįzęjak eĺ čopoťi* E:Mar (2$^{121}$) Auch die Sonne war [ist] nahe daran unterzugehen. *uj kozoń čįzę čopoťi* E:Mar (1$^{220}$) O, wo die Sonne sich verdunkelt. *[ḿeks] palaga čopoťeć, [ḿeks] palaga pozdajaś?* E:Mar (1$^{146}$) Warum hat Palaga sich verspätet, warum ist Palaga nicht zur Zeit gekommen? *či·zę čopo·ťeć* E:Atr (III$^{278}$) Der Tag dunkelte (schon). *karmaś čopoťeḿe* E:Atr Es fing an dunkel zu werden. *pazoń čizę čopoťeć* [E:?Bug] (V$^{452}$) Gottes Tag wurde dunkel. *koda čopoťi ńišśke-pazoń čińezę* E:Večk (II$^{202}$) Wenn sich der Tag des Nischke-pas verdunkelt. *jarʿcak topâďəms, aščəḱ šopâďəms* [M:Kr] (IV$^{220}$) Iss, bis du satt wirst,

bleib, bis es dunkel wird! *koda [šoṕeťś, eŕvä·ńäźä] esta [topâťś]* [M:Mam] (IV[571]) Als es dunkel wurde, dann wurde meine Schwiegertochter satt.

*šopâdâma* M, *šoṕed́ema·* M:P [сумерки] / Abenddämmerung (M:P: [глубокие сумерки] / tiefe Dämmerung). | *šopâd́əm ṕäĺi* M:Pš [к вечеру] / gegen Abend.

*šopâdâmańä* M, *šopâd́mańä* M:Kars (Dem. zu *šopâdâma*, *šopâd́ma*) [сумерки] / Abenddämmerung. *jakaś jakaś šopâd́mańäś satâźä* M:Kars (IV[320]) Es [das Kindlein] ging und ging, die Finsternis holte es ein.

**čopoťekšnęms* E:Sam, **čopoťekšńems* [E:?Bug] — **šopâťkšńəms* (: *šoṕeťkšńi*, korrigiert aus *šoṕetšńi*) M:P, **šopâťkšńəms* M:Kr, **šopâčńəms* M:Bar (Frequ. zu *čopoťems*, *šopâd́əms*) [смеркаться] / zu dämmern anfangen (erst danach *šoṕed́əms*) (M:P). *čopoťekšnęś pro$_{χ}$ožajkań čińezę* E:Sam (VII[328]) Der Tag des Wanderers begann zu dämmern. *šińä·ś šopâťkšńi* M:Kr (IV[221]) Der Tag wird dunkel. *šińäś âĺä vaj šopâčńi* M:Bar (VIII[350]) Der Tag fängt eben an, dunkel zu werden.

*čopoĺems* E:Mar Večk [?Atr ?Bug] (Frequ. zu *čopod́ems*) [смеркаться, темнеть, вечереть] / dämmern, dunkler werden, Abend werden. *son suńd́iŕgaĺeś čopoĺeś* [E:? Bug] (V[274]) Es begann zu dämmern, es wurde dunkel.

*šopâldâms* M:Pš Sel An [затенять, заслонять свет] / beschatten, (jdm.) im Licht stehen, (M:Sel auch:) [неясно виднеться] / schimmern, undeutlich sichtbar sein. *t́at šopâlda mońd́ińä* [M:?Pš ?An] Steh mir nicht im Licht. *tuťśä·ś šopâldį šiťi* M:Sel Die Wolke verschattet die Sonne.

*šopâlks*: *narmâń-šopâlks* M:P [мокрый снег, слякоть (весной)] / Schlackerschnee, Schneeregen (im Frühjahr).

**čorʒăv** ~ *čor(d)žav* E:Mar, *šoržav* ~ *šorža* E:Jeg, *šorža* ~ *šorš* E:Atr, *šorža·* ~ *sorža* E:Kad, *čorʒă* E:Gor, *čorʒă·* ~ *čorʒă* (Nom. Pl. *čorʒă·t*) E:Ba, *šorʒă* ~ [?] *sorš* E:Večk, *šorʒă* E:Bag молочай (трава) / Löwenzahn (Taraxacum officinale) (E:Mar Atr Ba Večk); молочай / Wolfsmilch (Euphorbia) (E:Mar Atr Ba Večk Gor Kad); молочник / irgendeine Pflanze mit milchartigem Saft (= молочай) (E:Ba Kad); [какое-то растение / irgendeine Pflanze mit milchartigem Saft] (= *lovso-t́ikše* E:Sel) (E:Večk Bag); [сорная трава] / Unkraut (E:Jeg).

**čorna** E:VVr [чёрный] / schwarz. *slojǵesę čorna śĺivḱińeń* (II$^{351}$) [Ich hatte] schwarze Pflaumenbäume hintereinander. — [Russ. чёрный].

**čornaŕička** E:Večk [назв. реки (Чёрная Речка)] / Name eines Flusses (“schwarzer Fluss”) in der Nähe des Dorfes Wetschkanowo.

**čosalka** E:Večk **— časa·lka** M:Sučk [чесалка] / Karde, Krempel, Wollkamm. — [Russ. чеса́лка].

**čosnams** M:P, *čošnams* [M:?P] шепелявить / lispeln, mummeln (z.B. ein Zahnloser). *moń tšosnaj ḱäĺəźä* [Meine Zunge lispelt]. | *čosnaj ḱäĺ* M:P [шепелявый] / einer der lispelt. | *čošnaj kurga* M id.

*čošnaź* M [шепеляво / mummelnd]. *čošnaź korʿtaj* Er spricht mummelnd (undeutlich, ein Zahnloser).

**čosnok** E:Mar, *časnok* E:Kal **— česnok** M, *čäsno·k* M:Čemb, *čəsno·k* M:Sučk чеснок / Knoblauch. — [Russ. чесно́к].

***čot** ~ *ščot* [M:Pš] [счёт / Rechnung, Zahl]. [*emḃä śävvíšť*] *štšots i rasštšo·ts* (IV$^{775}$) Wenn man alle (Menschen) in Betracht und Rechnung zieht. *šista af luvə̂víšť paŋksə̂nza. čoc af śävvíšť [ḿäŋksə̂nza]* (IV$^{418}$) In einem Tage kann man ihre Flicken nicht zählen, ihre Säume nicht rechnen. — [Russ. счёт].

*čotftə̂ma* M:P [бесчисленный / unzählig]. *mon kandan [ḱäťfťəḿä], son kandį̣ čotftə̂ma. – ḱäskavś* (IV$^{645}$) Ich trage einen Handlosen, er trägt unzählige. – Der Sack.

**čotkat** (Pl. t.) M:P Čemb [сутаж, чётки] / Schmuckband, bes. Perlenband (M:P: in dem jede Glasperle (*ožna*) an beiden Seiten einen Ring hat, an denen die Perlen aufgezogen werden: die Perlen bewegen sich also nicht; vgl. *ožna*; es gibt viele Bänder dieser Art: *ožna-čotkat* [Band aus Glasperlen], *kumbŕä·ń čotkat* [Band aus Muschelschalen] usw.). — [Russ. чётки].

*čotkańat* M:P (Dem.).

**čotnams** E:Kad Kažl **— šotnams** M:Pš Čemb Sel [бредить, мечтать] / irrereden, phantasieren, delirieren (E:Kad Kažl M:Pš Sel); [говорить во сне] / im Traume sprechen (E:Kad Kažl M:Pš); зря говорить / Unsinn sprechen, schwätzen (M:Pš Čemb); [ругать, бранить, поносить друг друга] / schimpfen, schelten, einander schelten [E]. *son moń čotnį̣ḿim, son čotnaś moń laŋks* [E] [Er schalt mich].

**čotnoms** E:Ba [клохтать / glucken] (von der Stimme der Henne [*kĺuk-kĺuk*], wenn sie zu brüten anfangen will); [говорить (тайное слово)] / sprechen (Geheimw.).

[1]**čov** E:VVr [in Verbind. *čov-paća*] [дух, душа, призрак (покойного)] / Geist, Seele, Gespenst (eines Verstorbenen, das man in den Gedächtnisfeiern anwesend zu sein glaubt). *gŕešnoj čovzo-paćazo ťesę uĺi* [Sein armer Geist (Doppelgänger) ist hier]. *sịńesk čoŕisk-paćask ťesę uĺiť* [Ihre Geister (Doppelgänger) sind hier anwesend]. *čovzo-paćazo araś* [Seine Gestalt ist nicht mehr vorhanden] (sagt man von einem Aas, von dem man nicht mehr erkennen kann, was es urspr. gewesen ist, ein Hund, ein Kalb od. was) (= *luvzo araś*). | *tšo̯patša* ChrE, *čopača* E:Mar Atr Gor Petr Bug, *čopača ~ čopaća* E:VVr, *čopača ~ čopa·ča* E:Ba, *čopača ~ čopa·ča ~ šopača* E:Večk, *čopa·ča* E:Is Jeg **—** *šo̯patša* ChrM, *šopača* M:Pš Sučk, *šopaća* M:Ur [призрак, двойник, привидение] / Gespenst, Doppelgänger, Irrgeist (E:Petr: eines Verstorbenen) (E:Mar Petr Ba Večk Is); “нечистый дух”, чёрт, бес / “böser Geist”, Teufel (E:Atr: feiner gesagt) (E:Atr); [?] черепаха (в воде шумит) / [?] Schildkröte (quakt im Wasser) (E:Jeg); [какая-то птица] / ein Vogel, der in Grösse u. Aussehen dem Kuckuck ähnelt (der Schwanz kürzer, fliegt in der Abenddämmerung) [vielleicht mit *šavača* kontam.] (M:Sučk); [глупый, смешной, странный] / blödsinnig, komisch, verschroben (M:Ur). *tšopatšazo saś* E:Mar Sein Doppelgänger (Irrbild) kam (erschien) (in einer Vision). *uĺi araś, avakaj, čovot[-]čopaćat?* E:VVr (II[411]) Ist dein Geist da, Mutter? *kak čopača ťejevś* E:VVr Er ist zu einem Gespenst geworden (sagt man von einem sehr mageren Menschen). *a ťesę a toso, apak ast čopača* [E:Bug] (VI[218]) Weder hier noch dort, eine ungesegnete Seele (wird von einem ruhelosen Menschen gesagt). *buto eŕan apak azo čopača* [E:?Bug] (V[494]) Ich lebe wie eine ungesegnete Seele (‘ein Gespenst’). *čopačatkak son ńei* [E:?Bug] (V[510]) Er sieht sogar Gespenster dabei. *čopačado iĺi čopačań pańima valt* [E:?Bug] (VI[184]) Zauberspruch gegen Wiedergänger od. Irrgeister od. zum Vertreiben derselben. *avoĺ sońć, šopačazo uĺńeś* E:Večk Es war nicht er selbst, sondern sein Doppelgänger.

[2]**[čov]** *tšov ~ tšoŋ* ChrE, *čov* E:Mar VVr, *čoŋ* E:Atr **— šov** ChrM M:P [пена] / Schaum. *kavto borovt tuŕit, sịńst jutkova čov čuďi. – ḿeĺńića ĺeźťńe* E:Mar (2[33]) Zwei Eber balgen, zwischen ihnen fliesst Schaum. – Die Mühlsteine. *kafta [urə̂śť ťuŕišť], jotkə̂vast šoft [moĺišť. – ḿeĺńiťśa-ĺefńä]* M (IV[625]) Zwei Eber schlagen sich, zwischen

ihnen fliesst Schaum hin. – Die Mühlsteine. | *šov-kurgă* M:P [болтун] / Schwätzer, Plappermaul. | *čov-šakš* E:Kad, *čov-šaks* [? *-šʃ* E:Kal [водоворот, вихрь] / Strudel. | *čov noldams* E:Mar [пениться] / schäumen. | *čov sajems ~ čov sajims* E:Mar [?Hl] [снимать пену] / abschäumen, (etw.) schäumen.

*šovńä* (Dem. zu *šov*): *ńeď-šovńä* M [пена / Schaum, Gischt].

*čovov* E:Mar **—** *šovu* M:P (Gen. *-vân*, Nom. Pl. *-ft*) [пенистый] / schaumig (E:Mar); [пенящийся] / schäumend (z.B. Seife) (M:P).

*čoʹvijams* E:Mar **—** **šoʹvijams* (: *šoʹvian*, *-äj*) M:P [взмылиться] / schaumig werden (E:Mar); [пениться] / schäumen (M:P).

**šovândams* (: *šowândan*, *-aj*) M:P [болтать, пустословить, молоть вздор] / schwätzen, faseln, dummes Zeug, Nichtiges (*źŕä*) reden.

**šovândakšńəms* (: *šowândakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šovândams*).

*šovândaftâms* M:P [Kaus. zu **šovândams*] [вспенить, очень страстно говорить / schaumig machen, sehr eifrig reden]. *kurgânts šovândaftį* [Er redet seinen Mund schaumig].

**[čova]** *tšova* ChrE ML$^{77}$(E) E:Mar Ba Jeg [Bug SŠant] (Gen. E:Mar *-ń*)

**— šâva·** ChrM, *šuva· ~ šâva* ML$^{77}$(M) [тонкий] / dünn, fein, (E:Mar auch:) [тонкость] / Feinheit (Dünne); (E:) тоненький / etwas dünn, zieml. od. recht fein. *jala ńešį, jalgaj[-]dugaj, čova kšį ṕečťke* E:Mar (1$^{2}$) Immerfort, liebe Freundin, bittet er um ein dünnes Brotschnittchen. *čova, čova čovaĺa, tuś čova ṕiźeḿńe, sovaś čovaś kaĺ alov* E:Mar (2$^{61}$) Feine, feine Perlen, es begann ein feiner Regen, das Feine fiel hinein unter die Weide. *kolmoće ije uk čova gńedoj guĺńesę* E:SŠant (I$^{407}$) (Schon) das dritte Jahr läuft der schlanke Braune untätig umher. *uča·ĺ avaŕďi· čova vajǵeĺcę·* E:Jeg (1$^{92}$) Utschalj weint mit einer zarten Stimme. | *čova karʹvińe* E:Mar Ba мошкара, мушка / kleine Fliege, Kriebelmücke. | *čova ṕiĺǵińe* E:Bug [чёрт (“тонконогий”) / Teufel (“Dünnbein”)].

*čovala ~ čovaĺa* E:Večk, *čovala* E:Is NSurk, *čovaĺa* E:Ba Kozl, *čovalo* E:Vez SŠant [тоненький] / zieml. dünn, zieml. fein (E:Večk); [крошечный] / winzig, sehr klein (E:NSurk); [маленький ребёнок] / kleines Kind (E:Is); отрок / Junge, Knabe (E:Večk Ba [Vez] SŠant). | *od čovaĺa (ǯ)* (Nom. Pl. *-t*) *~ ot čovala* E:Večk, *ot*

*čovala* E:NSurk, *ot čovalo* E:SŠant, *od čovaĺa (ǯ)* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) отрок / Junge, Knabe (E:Ba Večk); [молодой] / jung (E:Večk). *koda tuiť oddžovaĺat sokama* E:Ba (VII$^{368}$) Wenn die jungen Männer pflügen gehen. *otčovaĺat a sịń sịrgośtiť* E:Večk (II$^{33}$) Sie [die Kuckucke] wecken die jungen Leute auf. *paŕak uĺi otčovaĺaso* E:NSurk (III$^{13}$) Mag es in den Kindern sein! *vaj ot čovalot ťe kukuška ḱepeťti* E:SŠant (II$^{27}$) Die jungen Leute stimmt der Kuckuck munter.

*šuva·laj* M:P (Nom. Pl. *šuva·lašť*) [глуповатый, простоватый] / einfältig, albern, dumm. — [Vgl. *čavo*: *čaulaj* (E:Večk)].

*čovaĺińe* E:Večk (Dem. zu *čovaĺa*) отрок / Junge, Knabe.

*šuva·lgadə̂ms* ~ **švalgadə̂ms* (: *švalgadan*, *-ị*) M:P, **šuva·lgə̂də̂ms* (~ [?] *šuva·lgadə̂ms*) M:Pimb [утончаться] / dünner werden (auch von der Stimme); [худеть] / abmagern. *tunda·ń šadə̂ťi ńatka šuva·lgatśť* [M:P] (IV$^{409}$) Ja die [meine Beine] sind im Hochwasser im Frühjahr dünn geworden. *tojń šuva·lgə̂dị [vajǵäĺťśä]* M:Pimb (IV$^{804}$) Deine Stimme wird feiner.

**šuva·lgaptə̂ms* (: *šuwa·lgaptan*, *-ị*) M:Sel [утончать] / fein(er) machen.

*šuva·lma* M:P Pš (Gen. M:P *šuva·lmə̂ń* [*šuva·lmәń*], M:Pš *šuvalmań*), *šuva·lmă* M: Čemb тонкость, [толщина] / Feinheit, Dünne, Dicke (Mass). *ťä pajdə́ḱť šuva·lmə̂c śada ečḱä* M:P Die Dicke dieses Stocks ist grösser od. Dieser Stock ist dicker. | *konań šuva·lmə̂sa* [M:?P ?Čemb] [какой толщины?] / wie dick (in welcher Dicke)? | *ťäń šuva·lmə̂sa* M:Čemb [этой толщины] / in dieser Dicke, so dick wie dieses. — [Vgl. *čoṷiĺma* (unten)].

*šuva·lmə̂ńä* M:P (Dem. zu *šuva·lmă*) id.

*čova·ńa* E:Ba Nask Kad — *šə̂va·ńɛ* ~ *šva·ńɛ* ChrM, *šə̂va·ńä* ~ *šuva·ńä* ~ *švańä* ML$^{55}$(M), *šu̯va·ńä* M:P, *šuvańä* M: Čemb, *šuva·ńä* ~ *švańä* M:Sel, *šuva·ńä* ~ *šɯva·ńä* M:Pimb, *šəva·ńä* M:Sučk, *šuva·ńä* M:Ur Jurtk (Dem. zu *čova* usw.) тоненький / zieml. fein, zieml. dünn (E:Ba Kad); [тонкий] / dünn, fein (M:Ur Jurtk Pimb: auch von der Stimme) (ChrM ML(M) M:P Ur Jurtk Pimb); [стройный] / schlank (M:P). *vaĺmańť a·lda [śäŕǵị́c] čova·ńa vajǵị́lca* E:Nask (III$^{255}$) Unter dem Fenster rief er mit feiner Stimme. *šuva·ńä* (*šɯ-*) *vajǵäĺ saj noldašť!* M: Pimb (IV$^{803\text{-}4}$) Wenn aber eine(r mit) feine(r) Stimme kommt, lasst ihn

herein! | *šuva·ńä ožnat* (Pl.) M:P [мелкие бусы] / kleine Glasperlen. | *šuva·ńä ščam* M:Sel [праздничная рубашка] / Festhemd.

*šuvańäńä* M:Čemb, *šuva·ńäńä* [M:?Ur ?Jurtk], **šuvańeńä* M:Temn (Dem. zu *šuva·ńä*) [очень тонкий / sehr fein, sehr dünn]. *kaŕkśkat ponaj šuvańeńat* M:Temn (VIII$^{308}$) Er dreht (sehr) feine Bastschuhschnüre.

*čovaža ~ šovaža* E:Večk, *šovaža* E:Is тонковатый / zieml. fein, dünn, schlank.

*šuvštį ~ šuv(ə̂)štį* M:Pš [дов. тонкий, тоненький] / etwas dünn, zieml. dünn, zieml. fein. *ťä šuftś tonań koŕas šuv(ə̂)štį* Dieser Baum ist etwas dünner als jener.

*čoŕiĺma* E:Mar Večk [anal. St., wohl aus Dem. *čoŕińe*] тонкость, [толщина] / Feinheit, Dünne, Dicke (Mass). *čoŕiĺmazo śeďe ečќe* E:Mar Seine Dicke ist grösser (Es ist dicker). — [Vgl. *šuva·lma* (oben)].

*tšoŕińe* ChrE E:Mar VVr SŠant Atr Večk, *čoŕińi* [E:?Hl], *čoŕe·ńä* E:Ba (Nom. Pl. *čoŕe·ńeť*) (Dem. zu *čova*) [тоненький] / dünn, fein, ([E:?Mar ?Hl] auch:) [тонкость] / Dünne, Feinheit. *kavto ṕeva ečќe, kunčkazo čoŕińe. – ṕeťќeĺiś* [E:Mar] An beiden Enden dick, seine Mitte (aber) dünn. – Die Mörserkeule. *ṕezę śuvoź, sońć čoŕińe. – salmuksįś* E:Mar (2$^{50}$) Ihr Kopf ist zugespitzt, sie selbst ist dünn. – Die Nähnadel.

*čoŕińgadoms* E:Večk, *čoŕe·ńgadoms* E:Ba делаться тонким / dünn werden. *ṕeќe-ќeďeť čoŕińgać* E:Večk (II$^{301}$) Deine Bauchhaut wurde immer dünner.

*čoŕiŋǵe* E:Kal, *čoŕịŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *čova*) [тоненький] / dünn (*vaĺǵej* Stimme). *ќiń čoŕiŋǵe vaĺǵiizę, śeń seƒcįńiќ* E:Kal (2$^{148}$), *ќiń čoŕịŋǵä vajǵịĺịza, śeń śävsįńịќ!* E:Kažl (2$^{148}$) Wessen Stimme dünn[er] ist, den wollen wir auffressen! | *čoŕiŋǵistę* E:Kal, *čoŕịŋǵịsta* E:Kažl (Adv.) [нежным, тонким голосом] / mit dünner Stimme. *ŕiŕiźś karmaś morama čoŕiŋǵistę* E:Kal (2$^{148}$), *iŕŕi·ś karmaś morama čoŕịŋǵịsta* E:Kažl (2$^{148}$) Der Fuchs fing an mit dünner Stimme zu singen.

*čoŕińǵińe* E:VVr (Dem. zu **čoŕińǵe*) [очень тонкий / sehr dünn, sehr fein].

*čoŕińќińe* E:Mar, *čoŕińќińi* [E:?Hl] (Dem. zu **čoŕińka*) [очень тонкий / sehr dünn, sehr fein]. | *čoŕińќińestę* E:MKly (Adv.) [очень тонко, очень нежным голосом / sehr fein, mit sehr feiner Stimme]. *čoŕińќińestę morśeŕeĺeń* (VII$^{42}$) Sanft hätte ich gesungen.

[1]**čovaĺa** E:Mar MKly Petr (Gen. E:Mar *čovaĺäń*) бисер / Glasperle (E:Mar: z.B. am oberen Rande des *pulakš* [Lendenzierde der Frauen]), (E:Mar auch:) [связка из стеклянных бус(ин)] / Band von Glaskorallen (TLM, Nr. 162). *čova, čova čovaĺa, tuś čova ṕiźeḿńe, sovaś čovaś kaĺ alov* E:Mar (2[61]) Feine, feine Perlen, es begann ein feiner Regen, das Feine fiel hinein unter die Weide. *ravužo čovaĺa modịńezẹ* E:MKly (VII[38]) (Wie aus) schwarze(n) Glasperle(n) ist seine Erde. *čijań-paťańťiń paŋgịks raḿiť ḿitkaĺ, kumać, čovaĺat* E:Petr (VIII[8]) Für eine Haube für die Braut kauft man Mitkal, Kumatsch, Glasperlen. — Türk. (TLM, Nr. 162).

[2]**čovaĺa** E:VVr [порошок из гнилой осины] / Mehl von faulem Espenholz, das man auf schmerzende Stellen streut. — [Vgl. *čova*].

**[čovams]** *tšovams* ChrE E:Mar Atr VVr Kad [?Bug Večk] **— šovams** ChrM M:P Čemb [Temn], *šova·ms* M:Sučk [точить, заострять, тереть] / schleifen, wetzen, reiben, (M:P auch, E:Kad:) [растирать, размельчать] / zerreiben, zerfeinern; (M:Sučk:) [точить] / drechseln. *ḱeŋkš-ṕetịńendẹ ṽejks čoṽiź* E:VVr (II[317]) [Sie haben] ihre Türangeln alle abgenutzt. *ojḿe košson puvatan, ṕiĺǵeń alov čovatan* [E:?Bug] (V[214]) Ich blase (nur) mit meinem Atemhauch dich an und stampfe dich (damit) unter meine Füsse. *ťäči žuvarsa mon ṕäk šovajä* M:Temn (VIII[342]) Ich habe ihn [den Fussboden] heute mit Sand sehr gescheuert. | *muśḱems-tšovams* ChrE E:Mar VVr Večk [стирать бельё] / Wäsche waschen. *uš čučav moĺi maťa muśḱeme, uš čučav moĺi maťa čovamo* E:Mar (1[32]) Matja geht zur Tschutscha (Name eines Baches), um Wäsche zu spülen, Matja geht zur Tschutscha, um Wäsche zu reiben. *muśksa-čovasa ťejťeŕ-čim* E:VVr Ich wasche [und reibe] mein Mädchentum. *matŕoša muśḱi, matŕoša čoṽi* E:Večk (I[436]) Matrjoscha wäscht, Matrjoscha reibt (Wäsche).

*šovaj*: *šovaj ḱev* M:P [оселок, точило] / Schleifstein, Wetzstein (mit dem man über die Schneide streicht) ([M:?P]); [плоский, гладкий камень для точки] / flacher, glatter Stein, mit dem man schleifen, schärfen kann, aber nur ein solcher, den man auf dem Felde unter anderen finden kann. | *šovaj ṕiĺǵä ~ šowaj ṕiĺǵä* M:Sel [кривоногий] / x-beinig, dessen Knie beim Gehen zusammenreiben.

*šovaf*: *šovaf tabak* M:P [нюхательный табак] / Schnupftabak.

*čovań*: *čovań čapamo lovsodo* [E:?Bug] (V$^{12}$) Gemischte Sauermilch [zu trinken]. | *čovań puŕe* E:SŠant [смешанный мёд] / (mit Honig) gemischter Met. *jandavaśńe čovań puŕe* (I$^{119}$) Im Kruge [ist] gemischter Met. | *čovań tabak* E:Mar Večk [нюхательный табак] / Schnupftabak.

*čoźiź* E:MKly [утонченный, разбавленный] / verdünnt. *jandavasośt́ čoźiź puŕińe* (VII$^{42}$) Im Kruge [ist mit Wasser] verdünnter Met.

*čovamo* E:Mar [точка] / das Schleifen. | *čovamo-ḱev* E, *čovamo-ḱev* E:Mar Ba Večk — *šovama-ḱev* M:Sučk брус / Schleifstein, Wetzstein (mit dem man über die Schneide streicht); (M:Sučk:) [точило] / Drehstein (sich auf einem Gestell drehender Schleifstein); (E:) [плоский, гладкий камень для точки] / flacher, glatter Stein, mit dem man schleifen, schärfen kann, aber nur ein solcher, den man auf dem Felde unter anderen finden kann, nicht Drehstein (= *tošći·la*), nicht Schleifstein (= *prus*).

*čovamka* E:Mar Večk, *čova·mka* E:Ba брус / Schleifstein, Wetzstein (mit dem man über die Schneide streicht).

*čovśems* E:Mar VVr Gor [MKka] Bag — **šovśəms* (: *šovśan*, *-i* M:P) M:P Temn (Frequ. zu *čovams* usw.) [точить, заострять, тереть] / schleifen, wetzen, reiben. *targaś ṕäjeĺ, čovśiźe* E:Gor Er zog ein Messer hervor und schliff es. *tuža oj ́vecę čovśid́e* E:VVr (II$^{362}$) Ihr wuscht (eure Kleider) in gelböligem Wasser. *ḱed́ kunčkasondo a moń čovśiḿim* [E:MKka] (II$^{8}$) Sie rieb mich in ihrer Hand. *ḱed́ kunčkasonʒo čovśińʒe* E:Bag (I$^{297}$) Sie rieb sie [die Hemdgewänder] in ihren Händen. *vaj, iźmajt́ noĺä akśalə̂ń šovśema* M:Temn (VIII$^{398}$) Du hast mich nicht das Bankuntere zu scheuern (genötigt).

*čovśimka* E:Večk [оселок] / Schleifstein (sowohl einer, den man über die Schneide bewegt, als einer, den man dreht), [auch: Gegenstand, der gerieben usw. werden kann]. *paĺa kaźan pokš aĺakaj iśtamo mon ḱed́ kunčkaso (g-) pokš ĺeĺakaj čovśimka mon* (I$^{434}$) Ich schenke (dir), ältester Bruder, ein solches Hemd: es kann mitten in der flachen Hand, ältester Bruder, gerieben werden.

**čovśekšnẹms* E:Gor — **šovśəkšńəms* (: *šovśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čovśems*, *šovśəms*) [точить, затачивать] / schleifen. *tarǵit́ ṕäjeĺ, maša sazor, čovśikšnịk* E:Gor (VII$^{278}$) Du zogst ein Messer hervor, Schwester Mascha, du schliffst es.

**šovśəkšńəfťəms* (: *šovśekšńefťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *šovśəkšńəms*).

**šovśəfťəms* (: *šovśafťan*) M:P (Kaus. zu *šovśəms*) [заставлять точить / schleifen lassen].

**šovśəfńəms* (: *šovśafńan*) M:P (Frequ. zu *šovśəfťəms*) [часто заставлять точить / oft schleifen lassen].

*čovatoms* [E:?Bug] (Pass. zu *čovams*) [точиться] / geschliffen werden. *pšti ṕejeĺńe čovatị* (V$^{456}$) (Für mich) wird ein scharfes Messer geschliffen.

*čovavoms* E:Mar, *čovavums* E:Petr (Refl.-Pass. zu *čovams*) [оттачиваться] / geschärft werden (E:Mar); истереться / abgenutzt werden (E:Petr). *jarcan tikšę́de, ṕejem tupaví́t; ṕesoks navasịń, oṕeť čovaví́t. – ṕeĺeḿeś* E:Mar (2$^{31}$) Ich esse Gras, meine Zähne werden stumpf; ich tauche sie in Sand, sie werden wieder geschärft. – Die Sense. *mon jakazan-pakazan uśke kaŕksịń čovavums* E:Petr (VIII$^{198}$) Ich möge umherwandern und herumstreifen, bis meine Bastschuhschnüre aus Metalldraht zerbrechen.

**šovaftə̂ms* (: *šovaftan*) M:P (Kaus. zu *šovams*) [заставлять точить, тереть / schleifen od. reiben lassen].

**šovafńəms* (: *šovafńan*) M:P (Frequ. zu *šovaftə̂ms*) [(много раз) заставлять точить, тереть / (mehrmals) schleifen od. reiben lassen].

1**[čovar]** *tšovar* ChrE E:Mar Atr VVr (Gen. E:Mar *-ịń*) **— šovar** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*), *šuva·r* M:Čemb, *šuwa·r* M:Sel [(деревянная) ступа] / (hölzerner) Mörser, Stampftrog. *akś alo tatarịń kalmo. – čovarịś* E:Mar (2$^{24}$) Unter der Bank ist das Grab eines Tataren [ein Tatarengrab]. – Der (grosse Holz-)Mörser.

*čovarǵe* E:VVr (Dem. zu *čovar*) id.

*šovarńä* M (St. *šovarńa-*), *šovarnä* M:P (Gen. *-ń*) (Dem. zu *šovar*) [ступка] / Mörser; (M:) [ступа для толчения пеньки, льна] / Hanf- od. Flachsmörser. | *jäj-šovarńä* [M:? P] [вид санок] / eine Art Schlitten (der Boden eines alten Siebes wird mit Kuhmist bestrichen, den man dann frieren lässt, danach wird er noch mit Wasser begossen).

*šowarfks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [корытный материал] / Trog-Material.

2**čovar** E:Gol [?Bug Večk] **— šə̥̂va·r** ~ *šᵻ̈va·r* ChrM, *šuwar* (Gen. *-ə̂n*) ~ *šuva·r* M:P, *šuva·r* M:Kr Saz, *šuvar* M:Sučk Ur, *žuvar* (? *šuvar*) M:Temn [песок] /

Sand. *ќäf́t[-]šo·varʿt kurgu·zut!* E:Gol (VII$^{386}$) Steine und Sand dir in den Mund! (in einem Zauberspruch). *už modat[-]čovart baksoŕi* [E:?Bug] (V$^{246}$) Sie wühlt Erde und Sand auf. *kafta [ṕitšet ṕitšeďišt, ṕitšeń] šə̂va·rʿt [ṕäjeŕďišt]. – salś* M (IV$^{624}$) Zwei Kiefern plagen sich, schütten Sand aus Kiefernholz ab. – Das Salz. *[ṕišќä eś-ə̂rmaś tapaźä], soń [ṕäŕi-]alu [joŕäźä], tə̂ modaks[-]šuva·rks [šoŕäźä]* M:Kr (IV$^{154}$) Ein heftiger Krampf befiel ihn, er warf ihn hinauf und herunter und wirbelte ihn wie ein Sandkorn umher. *moda[-]šuva·rs noldaĺəmajt́* M:Saz (IV$^{481}$) Du hättest mich in Erdsand (versinken) lassen sollen. *t́äči žuvarsa mon ṕäk šovajä* [M: Temn] (VIII$^{342}$) Ich habe ihn [den Fussboden] heute mit Sand sehr gescheuert. | *šuva·r-ḃeќä ~ švar-ḃe·ќä ~ šu̯wa·r-ḃekä* (Gen. *-ḃeќen*, Nom. Pl. *-ḃekt*) M:P, *š(ə̂)var-ḃeќä* M:Pš, *šivar-ḃəќä* M:Sel пескарь / Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio). | *š(u)va·r-nal* M:P [песчаное место] / sandige Stelle.

*šə̂va·rə̂ń* [M:Mam] [песчаный] / aus Sand bestehend, Sand-. *aŕda ponatama šə̂va·rə̂ń [ṕiks]* (IV$^{853}$) Lasst uns ein Sandseil drehen!

*čovarģe* E:VVr (Dem. zu *čovar*) id. *ďeŕgaďa·n iќe·ĺt čova·rģeť* (II$^{393}$) Ich schütte Sand vor dir.

*šovarka* M:Sučk пескарь / Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio).

*šə̯̂va·rńɛ* ChrM (Dem. zu *šə̯̂va·r*) id.

*šuva·ru* M:P песчаный / sandig, Sand-.

**čovaro** E:Mar SŠant, *čova·r* E:Atr VVr Ba **— šovar** M:Sučk [20 горстей конопли или льна] / 20 Handvoll Hanf od. Flachs od. Hanfhahn (*paźe*) zusammengebunden, also = eine grosse Garbe Flachs usw. (E:Mar). | *muškə̆-šovar* M:Sučk [связка из 20 горстей льна / 20 Handvoll Flachs (zusammengebunden)].

**čovol** E:Šug, *čovaĺa* E:Večk, *čovala* E:NSurk большой, крепкий столб / grosser, fester Pfahl (E:Šug). *kšńiń stolba, kšńiń čovol* E:Šug [Eiserner Pfahl, eiserner Pfosten] (in einem Zauberspruch). *śulḿiź śijań čovaĺas* E:Večk (II$^{218}$) (Das Pferd) wurde an einen silbernen Pfahl gebunden. *saś suvońćej jovtamsto, sovaś śija ortava, sodi̯źe śijań čovalas* E:NSurk (II$^{488}$) Der Bote kam zurück vom Melden, er trat durch ein silbernes Tor ein, er band das Pferd [es] an einen silbernen Pfahl. | *čovoĺ-ṕiŕa* E:SŠant столб на

дворе, к которому привязывали лошадей / Pfahl auf dem Hofe, an den Pferde gebunden wurden. *čovoĺ-ṕiŕas sur eŕźa sodumak* (I$^{390}$) Binde mich, Sur-Ersäne, an den Pfahl!

**čovor** E:Mar Petr Večk Atr VVr Ba **— šovə̂r** M:P Kr Mam Čemb Katm Pičep Sučk Ur Jurtk (Adv.; Postp. [M:P: mit Gen.]) вместе, [вперемешку, смешанно] / gemischt, zusammen mit etw. *lov marto čovor ṕiźi* E:Mar Es schneit und regnet zu gleicher Zeit. *tumońek ĺiĺejńek čovor ašťiť* od. *tumoťńeń čovor ĺiĺejť ašťiť* E:Večk Die Eichen und Birken wachsen miteinander vermischt. *ťe [uŕńimadi̯ńť] ḿejĺe karḿe čijań-paťaś uŕńimast ṷeśeń čovor* E:Petr (VIII$^{24}$) Nach diesem Klagelied beginnt die Braut alle gemeinsam zu beweinen. *[tumə̂ťńeń] šovə̂r [ińä-]kujks [ṷeśĺi$_{χ}$ť] ĺe·lunzə̂n* M:Kr [Mam] (IV$^{31}$) Zwischen den Eichen zischeln ihre Birken wie grosse Schlangen. *[tuśť] po$_{χ}$aŕamu, a parma [śä] šovə̂r [ĺefńeń salaźeń] i tuś* [M:Mam] (IV$^{890}$) Sie gingen in den Erdkeller, aber inzwischen stahl Parma die Steine und ging davon. *pańij$_{χ}$ńeń šovə̂r soŋga vanə̂źä, kodak ńäjeźä, gaŕuń sodaźä* M:Pičep (VIII$^{270}$) Unter den Hirtinnen schaute auch sie ihn, sobald sie ihn sah, erkannte sie Garjuta. *tosa aščišť si̯ŕä babat, šovə̂r aščišť si̯ŕä aťat* M:Katm (IV$^{74}$) Da sind alte Weiber, dazwischen sind alte Männer! | *śäń šovə̂r* M:P [между тем, тем временем] / inzwischen, unterdessen, indessen.

*čovorks* E:Mar Večk Jeg **—** *šovə̂·rks* M: Jurtk [смесь] / Gemisch (E:Jeg); Kind, das in eine Familie geboren wird, in der es keine kleinen Kinder gibt [= Störung] (E:Mar); [возбуждение, суматоха] / Aufruhr, Getümmel (E:Večk); [незаконченное дело] / eine nicht klar gemachte (unerledigte) Sache od. Rechnung (E:Večk); месиво / Brühfutter, Mengfutter (M:Jurtk). *tšovorks ḿińeńek pas makś* E:Mar [Gott hat uns ein kleines Kind (= eine Störung) gegeben]. *ḿińek čovorksonok uĺi* E:Večk Wir haben unerledigte Sachen od. Rechnungen.

*tšovordams ~ tšourdams* ChrE, *čovordams* E:Mar Atr Ba Večk Is, *čovurdams* E:Kad, **čourdams* E:SŠant **—** *šovə̂rdams* ChrM M:P Kr Sandr Čemb Sučk (Mom.) месить / mischen, umrühren (ChrE E:Ba Večk ChrM M:P Čemb Sučk Jurtk); замесить / (Teig) anrühren (M:Sučk: am Abend) (E:Mar M:Sučk); [приготовить смешанный корм] / Brühfutter, Mischfutter machen (E:Atr SŠant); [собрать, объединить] / zusammenbringen, vereinen (zwei Viehherden, Menschengruppen) (M:P); [затерять] / etw. verlegen, unter andere Dinge bringen (so dass man es nicht finden kann) (M:P); [мутить] / trüben (ChrEM). *vaj čokšńe lamo čourdi̯ń, rakšam koromzo eź*

*sę́vevť* E:SŠant (II[67]) Ich mengte am Abend viel (Futter), mein Pferd hat sein Futter nicht auffressen können. *arta kantta valo·ďəŕäś ravža ṕiva·, ví̀na· marʻta valo·ďəŕäś ťak šovârda* M:Mann (IV[271]) Geh, Weib Valodjas, und bringe schwarzes Bier herbei, mische es nicht, Weib Valodjas, mit Branntwein! *ví̀na· marʻta ćiga·n avaś šovârdaźä* M:Mann (IV[272]) Die Zigeunerin hatte es mit Branntwein gemischt. *ví̀na·ś šovârdaś jońńäńəń* M:Kr [= Sandr] (IV[227]) Der Branntwein verwirrte meinen Verstand. | *lomań jotks šovârdams* M:P [сделать своим, равноценным с другими людьми] / jdn. gleichwertig mit anderen Menschen machen. | *mars šovârdams* M:P [собрать, объединить] / zusammenbringen, vereinen (zwei Viehherden).

*šovârdaj* M:P [тот, кто смешивает] / einer der mischt. *moŕäś tâ pakśäś mars šovâŕś, šovârdajsna ví̀ŕəś* (IV[652]) Das Meer und das Feld vermischten sich, ihr Mischer ist der Wald.

*čovordavks* E:Mar, *čovurdavks* E:Večk [сечка, крошево] / Brühfutter, Brühhäcksel.

*čovordakšnoms* E:Mar — **šovârdakšńəms* M:P (Frequ. zu *čovordams* usw.) [(невольно) смешивать, перемешивать] / (ungewollt) mischen, beinahe etw. sich mischen lassen; [пытаться мешать] / zu mischen versuchen (ohne Erfolg) (M:P). *šowârdakšńińä švataťńeń* M:P Ich war nahe daran, die Viehherden sich vermischen zu lassen (wegen meiner Nachlässigkeit) (Es könnte auch bedeuten: Ich wollte die Herden vereinen, die Herden aber vereinten sich nicht).

**šovârdakšńəvâms* (: *šowardakšńuvśť*) M:P (Refl.-Pass. zu *šovârdakšńəms*) [смешаться / sich mischen, gemischt werden].

**čourdavoms* E:StŠant — **šovârdavâms* (: *šowârdavan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *čourdams* usw.) [смешаться] / sich vermischen, sich unter etw. mischen. *ṕetra čourdavozo iśťańa olda marto* E:StŠant (III[190]) (So) möge sich Petra mit Olda vermischen! *učа·źä šovârdavś iĺä· stadas* M: P Mein Schaf hat sich unter eine andere Herde gemischt (und ist immer noch dort).

**šovârtftâms* (: *šowârtftan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *šovârdams*).

*čovorgadoms* E:Mar Atr VVr [?Bug] Večk, *čovo·rgadì̯ms* E:Ba, **čovo·rgadoms* E:Kirdž, **čovurgadoms* E:Sob, **čourgadoms* E:StŠant — *šovârgâdâms* M:Sučk, *šovâ·rgâdâms* M:Jurtk смешаться / sich unter etw. mischen,

sich vermischen, (E:Mar VVr Sob Kirdž Ba Večk auch:) [смешаться, смутиться] / in Verwirrung geraten, durcheinander kommen. *śeďejem tšovoŕgaťś* E:Mar Ich fühle mich unwohl (eig.: Mein Herz ist in Verwirrung geraten). *ǵeŕde ťešńe čovurgaćt* E:Sob (VII$^{266}$), *ǵeŕä ťe·štńä čovo·rgaćt* E:Kirdž (VII$^{428}$) Die Sterne droben gerieten in Verwirrung. *ŕeǵem čovorgać* [E:?Večk] Mein Schaf hat sich (unter eine andere Herde) gemischt. *loma jutks čovorgać* [E:?Večk] Er wurde gleichwertig mit den anderen, "wurde unter die Menschen gemischt". *čourgaćt ǵeŕest* E:StŠant (III$^{190}$) Ihr Blut mischte sich zusammen.

*čovorgaĺems* E:Mar (Iter. zu *čovorgadoms*).

*čovorgavtoms* E:Mar [смешивать] / vermischen.

*čovoŕams ~ čovŕams* E:Mar, *čovoŕams* E:Atr VVr Večk, **čovoŕams* [E:? Bug], *čovŕams* E:Kad, *čovŕa·ms* E:Ba — *šoŕams ~ *šoŕams* (: *šoŕan*) ~ *šovə̂ŕams* M: P, *šoŕams* M:Pš Kr Čemb Sučk, *šovŕams* M:Ur, *šou̯ŕa·ms* M:Jurtk (Iter.) месить, мешать / mischen, einrühren, umrühren (M:P: z.B. Mehl ins Wasser rühren), (M: P Čemb Sučk Jurtk auch, M:Kr:) [взбалтывать] / quirlen, (M:Jurtk auch:) [готовить сечку, смешанный корм] / Brühfutter machen, (M:P auch:) [мешать] / stören. *aliś* —— *ǵeďiń't marto čovoŕama* E:Mar (2$^{3}$) Man muss —— das Ei —— mit dem Wasser mischen. *čovoŕiźe ǵitaj baba kulo marto ǵitajeń* [E:?Bug] (V$^{130}$) Die Kitaj-Alte liess Kitaj sich zu den Toten gesellen. *i muťado i čovoŕado* E:StŠant (III$^{205}$) Schafft Verwirrung! *[šoŕäjťä ťäďakaj —— paťšańätńeń]* M:Kr (IV$^{548}$) Rühre, liebe Mutter, deinen Pfannkuchen-Teig! *[šoŕäś] kolast [iŋgeĺenza] putś kośk [alašań-pŕä·]* [M:Mam] (IV$^{882-3}$) Er mischte Ähren und setzte ihm einen dürren Pferdekopf vor. *tə̂ modaks[-]šuva·rks [šoŕäźä]* M:Kr (IV$^{154}$) Er wirbelte ihn wie ein Sandkorn umher. | *ńeǵi[ń]ćat čovoŕams* E:Mar [готовить сечку] / Brühfutter machen.

*čovoŕića*: *muťića-čovoŕića* E:Mar Večk [клеветник] / einer der verleumdet, anschwärzt (E:Mar). *iĺa nolda, ńišǩe-pas koŕḿińeć, muťića[-]čovoŕića* E:Večk (II$^{160}$) Nischke-pas, Ernährer, lass keinen, der Wirrnis bringt, der das Verhältnis stört, herein!

*šoŕama* M:Sel [мутовка] / Quirl. *śowə̂ńń iďńä avaŕďi, šuftə̂ń iďńä vańčńesį. – śakańäś i šoŕamaś* (IV$^{673}$) Ein irdenes Kind weint, ein hölzernes Kind hütet es. – Die Schüssel und der Quirl.

*čovoŕavks ~ čoŕveŕavks* E:Mar, *čovoŕavks* E:VVr Večk Is, *čovoŕa·vks* E:Ba — *šoŕafks* M:P Kr [Mam] Čemb (Gen. M:P *-ə̂ń*), *šoŕavks* M:Sučk месиво / Brühfutter, Mischfutter, (M:P auch, M:Kr:) [расстройство] / Störung, (M:P auch:) [путаница] / Wirrwarr. *makst alašaťi šoŕafkst* M:P Gib dem Pferde Brühfutter! *ḿeńďe·ńek aš šoŕafksə̂ts* M:P Uns stört er nicht (wenn er hier ist). *[ťäńi] —— kudstə̂t [jaŕvi] kudə̂ń [šoŕafkstśä]* M:Kr (IV[554]) Nun wird von deinem Hause —— deine Störung im Hause verschwinden.

**šovəŕakšńəms* (: *šowĺeŕakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šovəŕams*).

? **šovəŕakšńəvə̂ms* (: *šowĺeŕa(v)kšńevan*, *-i*, Imperf. *-kšńuvś*) M:P (= *šovəŕavə̂ms*, Bed. nicht frequ.).

**šovəŕakšńəfťəms* (: *šowĺeŕakšńefťan*, *-i*) M: P (Kaus. zu *šovəŕakšńəms*).

**šoŕśəms* (: *šoŕśa·n* [< *šoŕäśa·n*], *-i*) M:P (Frequ. zu *šoŕams*).

**šoŕśəkšńəms* (: *šoŕśakšńan* [< *šoŕäśakšńan*], *-i*) M:P (Frequ. zu *šoŕśəms*).

**čovŕavoms* E:Vač — **šovəŕavə̂ms* (: *šowĺeŕavan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *čovŕams*, *šovəŕams*) [смешиваться] / sich vermischen, sich unter etw. mischen. *źardo ŕväŕest[-]sə̗ŕest čovŕavśt, i śäďejest[-]maksost ŕvä tarkas, äžest!* E:Vač (III[191]) So wie ihr Blut und ihre Leiber sich zusammengemischt haben, so mögen auch ihre Herzen [ihre Lebern] eins werden und sich lieben. *učа·źä šovəŕavś iĺä· stadas* M:P Eines meiner Schafe mischte sich unter eine andere Herde (ist aber schon zurückgekehrt).

*šoŕaftə̂ms* M:P Čemb (Kaus. zu *šoŕams*) [заставить подмешивать] / anrühren lassen (z.B. Teig).

**šoŕafńəms* (: *šoŕafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šoŕaftə̂ms*) [(? заставлять) подмешивать] / anrühren [? lassen].

**šoŕafńəkšńəms* (: *šoŕafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šoŕafńəms*).

*šovə̂ŕəms* M:P [Kr Mam] Sučk [Atjur] смешаться / sich unter etw. mischen, sich vermischen. *onstə̂n [pə̂ttə šiťńä-kofńä] mars [šoŕveŕśt]* M:Kr (IV[32]) Mir war im Traume, als ob Sonne und Mond sich mit einander vermischt hätten. *[ťä šiťńeń] jotksta mon javə̂ń, tona [šiťńeń] jotks [eźeń šoŕveŕä]* [M:Mam] (IV[35]) Ich habe mich schon vom Diesseits getrennt, (auch wenn) ich mich noch nicht ins Jenseits gesellt habe. *učа·ťńä šovə̂ŕćť* M:Sučk Die Schafe haben sich vermischt. *vaj apak udi̯k śudufś onts*

*šovi̯ŕś* M:Atjur (VIII[368]) Ohne zu schlafen träumte der Arme einen Traum (eig.: vermischte er sich in einen Traum).

**šovârŕf*: *šoŕveŕf joń* M:P (Adj.) [помешанный, потерявший голову] / wahnsinnig, im Kopf verworren. | *šo·ŕveŕf va·jǵäĺ* M:P [разлад, разногласие] / Missklang, Misslaut.

? **čovorkšnẹms* E:StDemk — *šovârkšńəms* M:P, **šoŕvəŕkšńəms* M:Pš, **šovâŕkšńəms* ~ **šovəŕkšńəms* M:Sučk, **šovəŕkšńəms* M:Kr, **šovâŕkšńəms* M:Atjur (Frequ.) [смешиваться] / sich unter etw. mischen, sich vermischen. *a paro onc čovurkšni̯ń* E:StDemk (VII[172]) Ich habe einen bösen Traum geträumt [eig.: mich in einen bösen Traum vermischt]. *aĺäń marʿta śä śorańäś son šoŕvəŕkšńi* M:Pš (IV[384]) Der Sohn wird (schon) unter Männer gesellt. *kulâfńəńd́i-kalmafńəńd́i son af šovəŕkšńi* M:Kr Er will nicht gerade sterben (eig.: sich mit den Verstorbenen und Begrabenen vermischen). *pŕäv́iń̇ä šovəŕkšńi̯χ́t* M:Sučk (IV[842]) Mein Verstand ist verwirrt [eig.: will sich verwirren]. *ṕäk af ćeb́äŕ onc šovâŕkšńeń* M:Atjur (VIII[352]) Ich habe einen sehr unschönen Traum geträumt.

**čǩožams** M:Pš, *čǩožams ~ čošams* M:Čemb, *čošams* M:Sel, *čǩošams* M:Ur [идти семеня] / trippelnd gehen. *ṕiĺgənzân tšǩožaj* M:Pš [Sie trippelt mit den Füssen].

*čošaź*: *čošaź moĺəms* M:Sel Čemb [идти семеня] / trippelnd gehen. *čošaź moĺi* M: Sel Sie geht trippelnd.

[?] *čoškadoms* E:Večk, *čoška·ḋems* E:Ba [сделать семенящий шаг] / einen trippelnden Schritt machen.

*čoška·jems* E:Ba (Iter.) [семенить / trippeln].

*čǩoštaḋəms* M:Pš (Mom.) [сделать семенящий шаг / einen trippelnden Schritt machen].

*čǩoštijəms* M:Pš (Iter.) [идти семеня] / trippelnd gehen, trippeln.

*čožoldoms* E:Večk, *čožo·ldoms* E:Ba, *ťožodoms* E:Is [идти семеня] / trippelnd gehen, trippeln.

*čožoldoź* E:Večk: *son čožoldoź ḱišťi* Sie tanzt trippelnd (mit trippelnden Schritten).

*čožo·lkšnẹms* [E:?Ba] (Frequ. zu *čožoldoms*) [семенить / trippeln].

*čəžə̂·lftâms* M:Jurtk [идти семеня] / trippelnd gehen, trippeln. *ḋa·t tšəžə̂lfta· pəĺgə·ťńəń e·sa* Tripple nicht mit deinen Füssen!

**[čožda]** *tšožda ~ šožda* ChrE, *čožda* E:Mar, *šožda* [E:?Bug] Večk Kal, *čoźda* E:Nask, *šoźda* E:NSurk, *soźda ~ soźzə̑* E:Petr **— ťoźdɛ** ChrM, *ťoźdä* M:Čemb, *ťȯźdä* M:Sel Katm [лёгкий] / leicht, (ChrEM auch:) [лёгкость] / Leichtigkeit. *alašaťńeńeńdak paz maksozo čožda jakamo!* E:Mar ($2^{18}$) Auch den Pferden gebe Gott einen leichten Gang! *šožda narmuńks ńiḿiĺavńeks* [E:?Bug] ($V^{514}$) Als leichter Vogel, als Schmetterling. *davajťe puttaŋk —— ťejťeŕ kakaso šoźda ĺemńesę?* E:NSurk ($I^{39}$) Lasst uns —— (darunter) legen ein Mädchen, einen leichten Namen! *a ćeťverḱ marta subutat soźda čiť!* E:Petr ($VIII^{176}$) An einem Donnerstag und Samstag wieder leicht! *uĺiza kuļiṇť laŋks kajśiź modaś soždža ĺikša počtęń końdama* E:Petr ($VIII^{234}$) Möge die auf den Verstorbenen geworfene Erde leicht wie Hirsemehl sein. *ṕiźəfť[-]paṅtfť kšiť[-]salʿt, ťȯźdä [ḿäĺńasa] kancajńä, akša ḱädńasa [makssajńä]* M:Katm ($IV^{746}$) Ich bringe mit leichtem Herzen die zubereiteten Speisen, Brot und Salz, ich gebe sie dir mit weissen Händen. | *šožda ṕŕevńe komuĺa* E:Večk [легкомысленный хмель] / leichtsinniger Hopfen. | *šoždasto* E:VVr (Adv.) [легко] / leicht.

*šožda-či* E:VVr [лёгкость] / Leichtigkeit. *maksodo ťendę šumbra-čińe i šožda-čińe* Gebt ihm Gesundheit und Leichtigkeit!

*čoždịńe ~ čoźdińe* E:Mar, *šoždịńe* ChrE E:VVr [?Bug] Večk Is Kozl, *šoždị·ńe* E:Atr, *čoźde·ńä* E:Ba (Nom. Pl. *čoźde·ńeť*) (Dem. zu *čožda* usw.) [лёгонький] / leicht, (auch:) [лёгкость] / Leichtigkeit. *varma čoždịńe —— iĺaka puva ṕičę ṽiŕ laŋga!* E:Mar ($1^{16}$) Leichter Wind, —— blase doch nicht über den Tannenwald [? Kiefernwald]! *ḿeźeń robotaś śe$_{χ}$ čoždịńe? – ĺeḱśimaś* E:Mar ($2^{43}$) Welche Arbeit ist die leichteste? – Das Atmen. *maksodo šoždịńe[-]pariṇe* E:Kozl ($III^{4}$) Gebt —— Leichtes und Gutes! | *sozźdeńesta* E:Petr (Adv.) легко / leicht. *koda sozźdeńesta ḿiń nuiḿe karmatana, iśťa sozźdeńesta ḿeŕeda ťeńeḱ nuimada lotkamuda!* ($VIII^{126}$) Wie wir leicht (mit leichtem Mute) zu ernten beginnen, lasst uns ebenso leicht mit dem Ernten aufhören!

*šoždịṇźä* E:Kad (Dem. zu *šožda*) [лёгонький] / leicht.

*čoždịṇḱińe* E:Mar (Dem. zu **čoždịṇka*).

*čožd̨ŋgadoms ~ čožd̨ĭŋgadoms* E:Mar, **šožd̨ĭngadoms* E:VVr, **šožd̨́iŋgadoms* E:Kozl (aus Dem. *čožd̨ńe*) [облегчиться] / leichter werden. *šožd̨ĭngać odi̯ń sẹ́rińem* E:VVr (II$^{376}$) Mein junger Leib wurde leicht. *a moń šožd̨ĭngać, a vara, odi̯ń sẹ́rińem* E:VVr (II$^{338}$) Mein junger Körper, sieh nur, fühlte sich leichter.

**šožd̨ĭngaĺems* [E:?Bug] (Iter. zu *šožd̨ĭngadoms*) [облегчаться] / leicht(er) werden. *už šožd̨ĭngaĺeś gŕešnoj učaĺań sẹ́rńezẹ* (V$^{306}$) Der armen Utschalja wurde der Körper leicht.

*čožd̨ingavtoms ~ čožd̨ŋgavtoms ~ čožd̨ĭŋgavtoms* E:Mar, **šožd̨ĭngaftoms* [E:?Bug] [Kaus. zu *čožd̨ŋgadoms* usw.] [облегчить] / leichter machen, erleichtern (E:Mar). *vaj šožd̨ĭngaftĭŋk tĭń ašo ḱiĺej sẹ́renzẹ* [E:?Bug] (V$^{304}$) Macht ihr den einer weissen Birke (gleichenden) Körper leicht.

*čoždalma* E, *čoždalma* (? *-o*) E:Mar, *šoždalmo* E:Večk **—** *ťožd́alma ~ ťoš́d́alma* (Gen. *-ń*) M:P, *ťožd́alma* M:Pš Čemb (Gen. M:Pš *-ń*) [облегчение, смягчение] / Erleichterung, Linderung (E:Mar Večk M:P Pš); [лёгкость] / Leichtigkeit (E:Večk); [вес] / Gewicht (E:Mar Večk M: ?P Pš); легковатый / etwas leicht, zieml. leicht (M:Čemb). *akša paba ĺuka·na, alašaťi ťöžd́alma. – ḱeluś* M:P (IV$^{613}$) Eine weisse, schaukelnde Alte, für das Pferd eine Erleichterung. – Die Birke. *škajś maksə̂za lomańťi ťožd́alma!* M:Pš Gebe Gott dem Menschen Erleichterung! *son ťožd́alma* M:Čemb Er ist ziemlich leicht.

*ťožd́ɛńɛ* ChrM, *ťoš́d́äńä* M:P, *ťožd́äńä* M: Ur, *ťožd́e·ńä* M:Jurtk (Dem. zu *ťožd́ɛ* usw.) [лёгонький] / leicht; [лёгкость] / Leichtigkeit (M:P). | *ťoš́d́äńasta* M:P (Adv.) [легонько / leicht].

*ťoš́d́äńäńä* M:P [Mam] (Dem. zu *ťoš́d́äńä*) [очень лёгкий / sehr leicht]. *[śiḿems ḱeĺḿeńä], polaj [matańäj, ṕäk ťoš́d́äńäńä]* [M:Mam] (IV$^{87}$) (Sein Wasser) ist kalt zum Trinken, lieber Mann, (und) sehr angenehm.

*čož́da·ka·di̯ms* E:Ba [получить, почувствовать облегчение, смягчение] / Erleichterung, Linderung bekommen.

*šoždalgadoms* ChrE
E:Večk, *čoždalgadoms* E:Mar, *šoždalgadums* E:Kad, *čož́da·lgadi̯ms* E:Ba **—** *ťož́dalgadə̂ms* ChrM, **ťoš́d́algadə̂ms* (: *ťoš́d́algadan*, *-i̯*) M:P, **ťoš́d́algadə̂ms* (: *ťoš́d́algadi̯*) M:Sp [облегчиться] / leicht, mild werden;

(M:Sp:) облегчить[ся] / [sich] leicht machen, mildern

(= *avlalgadə̂ms* M:Temn). *[komĺäńätńeń] latsa ťožďalga·də̂za!* [M:Pš] (IV$^{765-6}$) Möge [ihr Körper] leicht wie Hopfen werden!

*čoždalgavtoms* E:Mar, **čoždalgaftoms* E:Petr, *čožďa·lgaftı̯ms* E:Ba — **ťožďalgaftə̂ms* (: *ťožďalgaftan*, *-ı̯*) M:P [облегчить] / leicht machen, erleichtern. *koĺ(i), uŕaškaj, ѵečќivan, čoždalgaftı̯k ruŋǵińet* E:Petr (VII$^{204}$) Wenn ich, Schwägerin, (dir) behage, lass deinen Körper leicht sein. *lomańť štası̯, alašať ťožďalgaftsı̯. – [ќeluś]* M (IV$^{642}$) Den Menschen wäscht sie, dem Pferde macht sie es leicht. – Die Birke.

*šoždı̯·ĺgadoms* E:Atr, *šoždı̯ĺgadoms* E:VVr [облегчиться, стать легче] / leicht werden, erleichtert werden (vom Gefühl) (E:Atr).

*šoždı̯ĺgavtoms* E:VVr [облегчить] / leicht(er) machen, erleichtern.

*šožďeń*: *šožďeń kal* E линь / Schleie (Tinca vulgaris od. Cyprinus tinca).

**čožnams** M:P [шипеть] / zischen (wenn man einen heissen Stein ins Wasser taucht; = *tə̂žna·ms*).

**[čuba]** *tšuba ~ šuba* ChrE, *čuba* E:Mar Gor Sar, *šuba* E:Večk [шуба, шкура] / Pelz. *ќizna čubaso, [ťeĺńa] štapo. – čuvtoś* E:Mar (2$^{36}$) Im Sommer im Pelz, im Winter unbekleidet. – Der Baum. | *čińeḿeń šuba* E [кунья шуба / Pelz aus Marderfell]. | *čuba-oža* E:Mar [Sl] [рукав шубы] / Pelzärmel. *ponav ťeťќi, goloj toŋǵi. – čuba ožaś i ќeďiś* E:Mar (2$^{51}$) Ein Zottiges öffnet sich, ein Nacktes steckt sich hinein. – Der Pelzärmel und die Hand. *čuba oža norov avańť pŕasonza* E:Sl (VII$^{146}$) Die Getreidemutter (hatte) einen Pelzärmel auf ihrem Kopfe. | *čuba-pol* E:Petr [пола шубы] / Pelzschoss. *saiť[-]maksı̯t panct ѵeďḿe čuba ožań eĺ čuba polęń pačk* (VIII$^{156}$) Man nimmt und gibt die Leine durch den Pelzärmel oder Pelzschoss. | *numoloń čuba* E:Mar, *numoloń šuba* E:VVr Večk [заячья шуба] / Pelz aus Hasenfell. *numoloń čuba laŋksonzo* E:Mar (1$^{228}$) Ein Pelz von Hasenfell [ist] über ihr. *numoloń šuba maťŕań laŋksonзo* E:Večk (II$^{41}$) Matrja hat einen Pelz aus Hasenfell an. | *numoloń šubińe* E:VVr (Dem.) id. | *ovtoń čuba* E:Mar [медвежья шуба] / Pelz des Bären. *koda ŕeďiźe ťe ovtoń čubańť* (1$^{30}$) Als sie den Pelz des Bären bemerkte. — Russ. шуба.

*čuḿińe* E:Mar (Dem.) [шубка] / Pelzchen. *ḿeŕeń čuḿińe ṿeśe pakśäńť ṿeĺťiźe.* – *izamoťńe* (2[26]) Ein schlechtes Pelzchen bedeckte das ganze Feld. – Die Egge.

**čubuk** E:Atr Kad, *ćublu·k* E:Ba Večk, *čubluk* E:Is Jeg **— čəbu·k** M:Pš, *čubu·k* M: Čemb Jurtk, *čabu·k* M:Sel [чубук] / Pfeifenrohr. — [Russ. чубу́к].

**čuča** E:Mar [назв. ручья] / Name eines Baches. *uš čučav moĺi maťa [muśkeḿe]* (1[32]) Matja geht zur Tschutscha, um Wäsche zu spülen.

**čučəl** M:P (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-ʿt*), *ćučəl* M:Sel [чучело] / Vogelscheuche (M:P); [пугало] / Strohmann (M:Sel). — [Russ. чучело].

*č0301;učəlnä·* M:P (Dem.) id.

[1]**čuda** ~ [?] *ćuda* E:Mar, *ćuda* E:VVr, *čuda* E:Večk **— čuda** M:P Sel (Gen. M:P *-ń*) [чудо] / Wunder, (M:P auch:) [призрак, привидение] / Gespenst. *ṿeŕe ṕižę oš, alo ṕižę oš, kunčkasonzo čudat* E:Mar (2[69]) Oben eine grüne Stadt, unten eine grüne Stadt, in ihrer Mitte Wunder. *ḿeźeń ďiva mon ńeiń, ḿeźeń čuda mon ńeiń* E:Večk (I[453]) Welch wunderliche Sache habe ich gesehen, welch merkwürdige Sache habe ich gesehen. — [Russ. чудо].

*čudnaj* M [странный, особенный / sonderbar, seltsam].

*čudotvoŕeć* E:MKka [чудотворец] / Wundertäter. *alatįr [ĺkeṿeńť] laŋkso maŕija čudotvoŕeć* (III[125]) Auf dem Wunderstein (sitzt) die Wundertuerin Marija. — [Russ. чудотво́рец].

*čuḱde·śńəḱ* M:Kars [шельма, проказник] / Schelm. *mokšəń śťəŕť ḿeĺä ruz-kuda·t jakaχ́ť* —— *raṿe·śńəkəńďi[-]čuḱde·śńəkəńďi* (IV[289]) Nach dem Mokschanenmädchen gehen russische Brautwerber —— für einen entsprechenden Mann, einen Schelm. — [Russ. чуде́сник].

**čudožov** ~ *čužodov* E:Mar, *šužo·dov* E:Atr, *šudožov* E:VVr, *šudužov* E:Večk Is, *čudužov* E:StDemk, *šudužoų̯* E, *šudužuv* ~ *šudužu·v* E:Kad, *šudužu* E:Kal, *čužudu·v* E:Ba Mečk **— šudâžu** ~ *šudų̯žu* (Gen. *-vâń*, Nom. Pl. *-ft*) M:P, *šudâžu* M: Pš, *sudâžu* ~ *sudužu* M:Čemb, *sudužu* ~ [?] *šudužu* M:Sel, *sudužu* M:An, *šuďəžu* M:Sučk, *ćudâ·žu* M:Ur, *śudu·žu* ~ *śudužu·* ~ [?] *šudu·žu* M:Jurtk осот / Distel; (E:) ? молочай / ? Gänsedistel (Sonchus), (E:Kad M:Jurtk

auch:) “колючая трава” / “Dornkraut” (= ? Distel), (M: Čemb auch:) [колючее растение / eine stechende Pflanze (? Distel)] (= *suvu-ťišä* M:Sel). *čudužov pŕava, ѵéžeńć ĺäĺakaj, [srafńińźe]* E:StDemk (VII$^{150}$) Er [ein fliegender Vogel] hat ihn, jüngster Bruder, auf die Distelspitzen verstreut. *čužudu·v-pŕa·va srafţi̯·ńźä* E:Mečk (VII$^{424}$) Sie [die Windmutter] hat ihn [meinen Verstand] auf die Distelspitzen zerstreut.

*šudu̯žuwńä·* M:P (Dem.) осот / Distel.

**[čuďems]** *tšuďems* ChrE E:Mar Atr Kad, **čuďems* E:Škud [Bug] Večk NSurk, *čuďims* [E:?Hl], *čuďi·ms* E:Ba, **čuďims* E:Kal **— šuďəms** ChrM M:P Čemb [Kars] Sel Temn [течь] / fliessen, rinnen (E:Mar Atr Ba Kad; vgl. *koĺ́gems*), ([E:?Bug] Večk NSurk M:P Čemb Kars auch:) [смывать, уносить] / etw. fortspülen, forttragen (vom Wasser). *alo pesẹnzẹ poĺanań ѵeď čuďi* E:Mar (1$^{38}$) Am unteren Ende der Waldwiese rinnt ein Wasser. *moŋgak tosuĺiń, ḿeď[-]piva śiḿiń, sakalʿniń kuvalmus čuďiś, a kurguťi eź pećkať* E:Kal (2$^{130}$) Auch ich war dort, trank Honig und Bier, den Bart entlang floss es, in den Mund aber geriet kein einziger Tropfen hinein. *vl̀er šuďi pačkanza* M:Sel (Die Frau) menstruiert (eig.: Das Blut fliesst durch sie). *čuďeź čuďisi̯ toń eŕamo čit* E:Škud (VII$^{302}$) Fliessend wird dein Wohlstand fortfliessen. *vaj čuďi ѵeďńe [moń] čuďevĺiḿim, šĺavĺiḿim* [E:?Bug] (V$^{302}$) (Dann) hätte mich das fliessende Wasser begossen und gewaschen. *čuďi ѵeďńe a moń čuďiḿim* E:Večk (II$^{9}$) Das fliessende Wasser trug mich fort. *vaj čuďi ѵeďńeś ѵeď čuďisi̯ńďe* E:NSurk (I$^{6}$) Das fliessende Wasser spült es wohl hinweg. *šuďi ѵeďńäś šuďəźä* M:Kars (IV$^{191}$) Das fliessende Wasser trug es weg.

*čuďi* E:Mar Hl [?Bug] Večk SŠant NSurk **—** *šuďi* M:P Sel [текучий, текущий, проточный] / fliessend. *avam avaŕďi, čuďi ĺejks čuďi* E:Mar (1$^{44}$) Meine Mutter weint, wie ein rinnender Bach rinnen ihre Tränen. *čuďi ѵäďńis kajiźi* E:Hl (1$^{82}$) Sie warf ihn in ein rinnendes Wasser. | *čuďi ḱeĺks* E:VVr, *čuďi ḱiĺks* E:Kad, *čuďi ḱiŕks* E:Mar Ba, *čuďi ḱeŕks* E:Jeg, *čuďe·ŕks* E:Atr, *čuďeŕks* E:Večk Is NSurk SŠant **—** *šuďeŕks* M, *šuďəŕks* M:P Čemb Sel Ur, *šuďeŕks* M:Temn, *šuďəř̀ks* M: Sučk, *šɯ̈ďəŕks* M ручей / kleiner Bach, Regenbach; [жёлоб, канавка] / Regengraben, Rinne; (E:Kažl:) овраг, где вода течёт / Schlucht, worin Wasser fliesst. *lomań ѵeŕďe mon čuďeŕks noldan* E:NSurk (I$^{104}$) Von Menschenblut lasse ich Bäche strömen. *moďińä saj konakâńä, mon ĺemânc polafca. –*

*ṕiźəmś, šuɯ́dəŕkśś* M (IV[645]) Zu mir kommt ein Gast, ich verändere seinen Namen. – Der Regen, der Bach. *morkšlaŋ́kt́ kvalmâńas šuɯ́deŕkssa šudij̓́χ́t* M:Temn (VIII[278]) Sie [seine Tränen] fliessen auf dem Tisch (‘den Tisch entlang’) wie Regenbäche. | *čuɯ́deŕksḱe* E:Bug, *čuɯ́d̓ŕksḱä* E:Kažl **—** *šuɯ́dəŕksḱä·* M:P [Dem.] ручеёк / kleiner Bach, Regenbach; [желобок, канавка] / Regengraben, Rinne. *čuɯ́deŕksḱe laco ńej čuɯ́di* E:Bug (VI[50]) Es fliesst wie ein Bach. | *čuɯ́di ḱiksḱä·* E:Kad (Dem.) (Nom. Pl. *ḱiksḱi·t́*) [ручеёк, канавка] / Bach, Wassergraben. | *čuɯ́di ʼveɯ́* E:Mar SŠant, *čuɯ́di ʼväɯ́* E:Gor [половодье] / Überschwemmung (E:Mar); [река] / Fluss (E:Gor SŠant). — (Vgl. oben).

*čuɯ́devks* E:Mar Večk Is [промоина, образованная проточной водой] / Furche, die das fliessende Wasser (E:Večk Is: ein Bach) in den Erdboden gemacht hat. | *ĺejiń čuɯ́devks* E [русло реки] / Flussbett.

*čuɯ́dima* E:Mar [поток, проточный] / das Fliessen, Fliess-. *avuĺ kočkado —— ʼveɯ́diń čuɯ́dima tarḱińes* (1[208]) Wählt ihn nicht —— an einem Ort, wo das Wasser strömt. | *ĺäjen šuɯ́dema·* M:P (Gen. *-ń*) [русло реки] / Flussbett.

*čuɯ́diĺma* E:Nujk [водосток] / Wasserabfluss]. *možet praś a-paro tarkas, ʼveɯ́deń čuɯ́diĺma-tarkas* Vielleicht ist (der Kranke) an einer Stelle gefallen, wo das Wasser fliesst.

*čuɯ́dekšńems* E:Mar (Frequ. zu *čuɯ́dems*) [постоянно течь] / beständig fliessen.

**šuɯ́dəńɯ́dəms* (: *šuɯ́deńɯ́da·n*, *-i*) M:P, **šuɯ́dəńɯ́dəms* M:Kr Mam, **šɯɯ́dəńɯ́dəms* M: Patra (Frequ. zu *šuɯ́dəms*) [(постоянно) течь / (fortwährend) fliessen, rinnen]. *ńɯɯ́dišńəń vakska ʼveɯ́ńä šɯɯ́dəńɯ́di* M:Patra (IV[178]) An den Binsen vorbei fliesst Wasser. *tunda·ń šadâńaks —— šuɯ́dəńɯ́di* M:Mam (IV[307]) Wie eine Frühlingsflut vergiesst —— Tränen.

*čuɯ́devt́ems* E:Mar **—** **šuɯ́dəf́təms* (: *šuɯ́def́ta·n*) M:P (Kaus. zu *čuɯ́dems*, *šuɯ́dəms*) [заставлять течь, з. литься (напр. кровь)] / fliessen lassen, rinnen lassen (z.B. Blut).

**šuɯ́dəf́təvâms* (: *šuɯ́def́teva·n*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *šuɯ́dəf́təms*) [заставить течь / fliessen lassen] (= *šuɯ́dəms*).

**čuǵä** M:Ur (Gen. *-ń*) стерлядь / Sterlet (Acipenser ruthenus).

**čugon** E:Mar Gor [Vač], *čugun* E:Atr, *čugu·n* E:Ba, *čugun ~ čugu·n* E:Večk **— t́šugu·n** ChrM, [? *čugun*] ~ *ćəgu·n* ~ *ćugu·n* (Nom. Pl. *ćugu·tt*) M:P, *čugun* M: Sel, *čugân* M:Sučk, *čugu·n* M:Jurtk чугун / (eiserner) Kochtopf, eiserner Kessel,

Grapen. *ṕŕazo pokš, uďeḿezę araś.* – *čugoṇiś* E:Mar ($2^{52}$) Sein Kopf ist gross, er hat kein Gehirn. – Der Grapen. *koda čugonoś ĺemḿińestę laḱi, iśta ʹväχ́ke[-]ʹväχ́ke ḿäĺga śäďejest palost* E:Vač (III$^{191}$) Wie der Topf heiss kocht, so sollen ihre Herzen eins ums andere brennen. *śťeŕńä·ś jomblańat, čugu·nńä oťśuft* [M:Sel] (IV$^{57}$) Du bist ein kleines Mädchen, meine Töpfe sind [für dich zu] gross. | *ćugu·n-potmaks* M:P [дно чугуна / Topfboden]. — Russ. чугу́н.

*čugonnę* E:Mar (Dem. zu *čugon*) id.

*ćəgu·nńäńä* M:P Pš (Dem. zu **ćəgu·nńä*) [горшочек, чугунок] / Topf. *ćəgu·nńäńac lakaźuvś* M:Pš (IV$^{420}$) Ihr Topf begann zu sieden.

**čuguŕ-ʹväĺe** E:Gor [эрз. назв. с. Шугурово / ers. Name des Dorfes Schugurowo, im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa].

**čuχaĺa** E:NSurk [назв. села] / Dorfname (in einem Liede). *kolmost jutksto ʹveĺińeś paro čuχaĺa* (II$^{33}$) Das beste Dorf unter den dreien ist Tschuchalja.

**čukams** (1) ~ *škams* (2) E:Atr VVr, *čukams* E:Mar Gor Večk Is [?Bug Bel], *čuka·ms* ~ *čukams* E:Ba Kad Kal, *čuka·ms* E:Kažl, *škams* E:Is **— šuka·ms** (*šukams*) (1) ~ *čufams* (2) M:Pš, *šukams* (: *šuka·n*, *-a·j*) (1) ~ *šufa·ms* (2) M:Sel, *šuka·ms* (1) ~ *čufa·ms* (2) M:Čemb, *čufa·ms* M:P, *čukams* ~ *čuka·ms* M:Suč̌k MdJurtk, *čuka·ms* M:[? MdJurtk] Prol [толочь] / stampfen (E:Mar: [зерно и т. д.] / Getreide usw., vgl. *tombams*; E:Kad: [пшено, коноплю, бельё] / Hirse, Hanf, Wäsche; M:P Čemb (2) Sel (2): [толочь вообще] / stampfen überh.; bes.: [растолочь пестом, трамбовкой] / mit einem Stössel zerstampfen, wenn man Graupen [aus Hirse, Hafer, Buchweizen, Hanfsamen] macht) (E:Mar Atr (1, 2) VVr (2) Gor Ba Večk Is Jeg (1) Kad Kal Kažl M:P Čemb (2) Sel (2) Suč̌k (2) Jurtk); [трясти, стряхивать, отбивать] / jdn., etw. schütteln, etw. abschütteln (E:Večk: [напр. снопы после молотьбы] / z.B. Garben nach dem Dreschen) (E:VVr (1) [?Bug] M:Pš (1) Čemb (1) Sel (1)); колотить / schlagen, klappen (E:Atr (1) M:Suč̌k Prol); [кивать (головой)] / (mehrmals) nicken (*ṕŕanc* mit dem Kopfe) (M:Pš (1) Čemb (1) Sel (1)). *vaj čukaź čuḱiť puliṇest* E:Mar ($1^{112}$) Stampfend stampfen ihre Schweifchen. *ńiĺe čuḱiť, ńiĺe jažįť, akuĺina juvodį. – alašań ṕiĺḱńe i puloś* E:Mar ($2^{47}$) Vier stossen, vier mahlen, Akulina worfelt. – Die Füsse und der Schwanz eines Pferdes. *aźo, košmańť čuḱiḱ* E:Večk Geh und schlage vom Filz den Staub

ab! *iĺiť čuka śuronok* [E:?Bug] (VI$^{144}$) Zerstampfe (zerschlage) nicht unser Getreide. *varma-ava —— ʹviďeń śurost čukasiń́ʒe[-]čavśiń́ʒe* [? *-siń́ʒe]* [E:?Gor ?Večk] Die Windmutter wird ihr ausgesätes Getreide abschütteln und niederschlagen. *čufa·ma karmaj, tolčəjä· ťii* [M:P] (IV$^{247}$) Wenn sie zu stampfen beginnt, tut sie eine Stampfmühle (ersetzen).

*čuḱi* E:Bel [толкущий] / stampfend. *čuḱi ṕeťḱeĺť kaŕejeń ṕiĺǵenzę* Wie stampfende Mörserkeulen sind des Braunen Beine. | *čuḱi-jaži ḱefť* E:Večk [ручная мельница] / Handmühle (eig.: schrotende-mahlende Steine).

*čuka·fḱä* [M:Mam] (Dem. zu **čuka·f*) [растолчённое] / das Zerstampfte. *vaj jarʻtsada, [tuga·ńäńä], jarʻtsada —— nogaj avań jažafkada[-]tšuka·fkada* (IV$^{541}$) Esst, meine Brüder, esst —— das, was Nogajerinnen gemahlen und zerstampft haben.

*čukań* E:Mar Kozl, *škań* E:SŠant [растолчённый] / zerstampft. *[ḿiń] čukań ʹvišče ancịńeḱ* E:Mar (1$^{112}$) Mit zerstampftem Spelte füttern wir sie. *ton škań ʹvišḱeďe ŕižoiń andịḱ* E:SŠant (I$^{153}$) Gib dem Fuchs zerstampften Spelt zu fressen!

*čukamo ~ škamo*: *čukamo-ḱeʹv ~ čukamo-ḱev* E:Mar, *čukamo-ḱeʹv* E:Ba Is [жёрнов, ручная мельница] / Mühlstein, Handmühle (E:Ba: zum Mahlen der Rinde). | *škamo-jažamo-ḱefť* E:Is [ручная мельница] / Handmühle (“Steine zum Schroten u. Mahlen”).

*čufa·ma* M:P (Gen. *-ń*), *šufa·ma* M:Sel [пест, трамбовка] / Mörserkeule, Stössel.

*čukaďems* E:Atr VVr Ba Večk Is, *čuka·dịms* E:Ba — *šuka·ďəms ~ šukaďəms* M:P, *šukaďəms* M:Pš [Kul Temn], *šuka·ďəms* M:Čemb, [?] *šuka·dâms ~ *šuka·ďəms* (: *šuka·dị*) M:Sel (Mom. zu *čukams* usw.) вытряхнуть, качнуть / jdn., etw. schütteln, rütteln (M:P: z.B. jdn. am Rockkragen, einen staubigen Rock); [стряхнуть] / etw. herausschütteln, abschütteln (E:Atr VVr Ba Večk Is M:P Pš Sel Temn Sučk); [дёрнуть за волосы] / jdn. an den Haaren zausen (M:P); стукнуть / etw. zusammenschlagen (so dass ein klatschendes Geräusch entsteht, z.B. zwei Stöcke), einen dumpfen Schlag geben (E:Atr VVr Ba Večk Is M:Sučk); [кивнуть] / nicken (*pŕanc* mit dem Kopfe) (M:Čemb Sel). *šuka·ďəźəń pakaŕńanzân* M:Kul (IV$^{47}$) Sie rührte ihre Arme. *rasa šukaťsị [varmaś]* M:Sel (IV$^{325}$) [Der Wind] schüttelt den Tau herab. *ḿeśť šukaďi, kaŕʻćäďi?* M:Temn (VIII$^{406}$) Was kritzt und krätzt er?

**šuka·ďəvâms* (: *šuka·ďevan*, *-i*) M:P [вздрогнуть / (einmal) schaudern].

**šuka·ťťəms* (: *šukaťťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *šuka·ďəms*).

*čukaftį* E:Petr [мелющий] / Schroter. *paśiba čukaftįńeń[-]jažaftįńeń* (VII[206]) Dank sei denen, die es geschrotet und gemahlen haben.

**šuka·ťfńəms* (: *šukaťfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šuka·ťťəms*).

*čukajems* E:Atr Večk, *čuka·jįms* E:Ba — **šuḱijəms* (: *šuḱija·n*, *-ii* ~ *šuḱeja·n*, *šuḱii*) M:P, *šuḱijəms* M:Pš Čemb, *čuḱi·jəms* M:Sučk (Frequ.) [трясти, встряхивать, качать, выстряхивать] / jdn., etw. schütteln, rütteln (M:Pš: z.B. einen Apfelbaum, eine Garbe), etw. herausschütteln, abschütteln (E:Večk M:P Pš); [трепать за волосы] / jdn. an den Haaren zausen (M:P).

**šuḱijəkšńəms* (: *šuḱejekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šuḱijəms*).

**šuḱijəťťəms* (: [?] *šuḱejeťťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *šuḱijəms*).

**šuḱijəfńəms* (: [?] *šuḱejefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šuḱijəťťəms*).

*čukakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *čukams*).

*čufĺems* E:Atr (Frequ. zu **čufams*) вытряхать, выбивать / schlagen, abklopfen (mit dem Stock), schütteln (Hanf od. kleine Flachsgarben [*komoro*] nach dem Stampfen, damit davon Staub u. Schäben abgingen).

*čufńems* E:Večk, *čuftńems* E:Is, *čufńi·ms* E:Ba — *šuvfńəms* M:Pš, *čufńəms* M:Ur, *šufńəms* M:Jurtk (Frequ. zu **čufams*) вытряхивать, выбивать / schlagen, abklopfen (mit dem Stock), schütteln (Hanf od. kleine Flachsgarben [*komoro*] nach dem Stampfen, damit davon Staub u. Schäben abgingen); (E:) [баюкать] / (ein Kind) wiegen.

*čukśems* E:Mar — *čufśəms* M:[Mam], **čufśəms* (: *čufśa·n*, *-i*) M:P (Frequ.

zu *čukams*, *čufa·ms*). *[aĺi tšufśeť śija·ks aštši surâńäńkəń]* [M:Mam] (IV[501]) Oder hast du unsere silbergleiche Hirse zerstampft?

[?] *čukśekšnęms* E:Mar — **čufśəkšńəms* (: *čufśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čukśems*, *čufśəms*).

*šuka·vâms* M:P (Refl.-Pass. zu *šuka·ms*) [дрожать / schaudern]. *šuka·van* Mich schaudert.

**čukš** E:Gor — **šukš** M:Sel [мусорная куча] / Kehrichthaufen (personifiziert). *čukš pokščäj, čukš ďedaj, uĺća čiŕesę kudot, uĺćań kuvalt toń vaĺmat* E:Gor Kehricht

Grossvater, Kehricht Grossvater, an der Strasse liegt dein Haus, auf die Strasse gehen deine Fenster (eig.: längs der Strasse sind deine Fenster) (in einem Zauberspruch). | *šukš-ma·r* M:Sel id. | *čukš-pŕa* E:Mar Ba, *šukš-pŕa* E:Atr VVr Is SŠant, *šukš-pŕa* E:Kad Večk — *šukšə-pŕä· ~ šukš-pŕä* M:P (Dem. *šukš-pŕä·nä*), *šukš-pŕä·* M:Pš, *šukš-pŕä ~ šukš-peŕä·* [M:Mam], *šukš-pŕä* M:Čemb Sučk Ur [мусорная куча] / Kehrichthaufen (vormals auf der Strasse; E:Večk: jetzt gew. auf dem Hofe; E:Is: die Braut ging vor der Abfahrt nach der Kirche ihn anzubeten). *čukš pŕaso ašo aťa* E:Mar ($2^{8}$) Auf dem Kehrichthaufen befindet sich ein weisser Alter. *ortanzo laŋkso ĺeĺakań[-]dušań sonzę šukš-pŕazo ńej* E:SŠant ($I^{55}$) Mein Bruder, mein Herz, hatte einen Kehrichthaufen bei seinem Tore. *šukš-[ťeŕa·va] jordań [kaŕʿńä]* [M:Mam] ($IV^{444}$) [Sie sind] (wie) die auf den Kehrichthaufen geworfenen Bastschuhe. *[šukš-]pŕa·zânza šuvś kalma, i matś [kalmâťi]* [M:Mam] ($IV^{894}$) Er hatte in seinem Kehrichthaufen ein Grab gegraben und hatte sich ins Grab gelegt. | *šukš-pŕań pŕaka* E:Večk [пирог] / die Pirogge, die die Verwandtschaft des Bräutigams vor der Abfahrt zum Brauthaus am Kehrichthaufen isst, nachdem man die Verstorbenen im Gebet angerufen hat (die Pirogge wird eigens zu diesem Zweck zubereitet).

*šukštaj-aťa* E:Večk [властитель мусорной кучи] / Herrscher des Kehrichthaufens. *šukš pŕań ťiŕťdi šukštaj-aťa* Herrscher des Kehrichthaufens, “Kehricht-Alter”!

*šukšu* M [поношенный / abgetragen, ? “auf den Kehrichthaufen gehörend”]. *šukšu kaŕńanzân ťiĺksânzât* [Sie hat abgetragene Bastschuhe an ihren Füssen] (die trauernde Hopfenmutter).

**čukštaďems** E:Mar, *šukštaďims* E:Kad, *šukštaďems* E, *čukšťa·ďims* E:Ba, *šukšťaďems* E:I s стукнуть / einen dumpfen Schlag (mit der Faust) geben; (E:Kad:) [дать щелчок, щёлкнуть] / einen Knups, Stüber geben.

*čukštajems* E:Mar, *šukštįims* E:Kad (Iter.).

**čukštįr** E:Petr [звукоподраж.] / onomat. Wort. *čukštįr-lakštįr, padįś pakštįr!* ($VIII^{62}$) [Mach es] mit Klatsch und Platsch, (so dass) die Fotze platscht!

**[čulgoms]** *tšulgoms* ChrE E:Mar Atr VVr Večk, *čulgums ~ čulgoms* E:Ba, *čulgums* E:Kad — **šulgâms** M:P Pš Čemb An Sučk [расколоть, разгрызть, снять скорлупу, шелушить, вынуть косточки] / knacken, die Schale aufschlagen, aushülsen, auskernen (z.B. Eier, Nüsse) (ChrE E:Mar Atr Ba Kad M:P Pš

Čemb An Sučk); разбить, [раздавить] / zerschlagen, zerdrücken, zerquetschen, zerbeissen (E:Ba M:P Čemb); [макать в щелочную воду для выбеливания] / zum Bleichen ins Laugenwasser tauchen (die Strähne (*ḱesak*); E:Ba: vgl. *toro·ḑems*) (E:Mar Atr VVr Ba M:?Sučk). *ṕešte-lukšḱeks čulgumak* E:Večk (II$^{293}$) Zerbreche mich wie eine Nussschale! *eŕaví čulgoms suŕeťńeń kulov ví̯ec* [E:?Večk ?VVr] [Das Garn muss im Aschenwasser gebleicht werden].

*šulgâmă*: *šulgâmă-šuŕ‘ḱä* ~ *šulgâmâ-šuŕ‘ḱä* M:Sel чеснок / Knoblauch (Allium sativum).

*čulgońems* E:Atr VVr Mar, *čulgu·ńi̯ms* ~ *čulgu·nums* E:Ba, *čulgu·ńims* E:Kad — **šulgândâms* (: *šulgânda·n*, *-i̯*) M:P, *šulgândâms* M:Sučk (Iter.-Frequ. zu *čulgoms* usw.) [(яйца, орехи и т. п.) раскусывать, открывать, шелушить, очищать / (mehrere Eier, Nüsse u.dgl.) knacken, öffnen, aushülsen, auskernen], (M:P auch:) [раздавливать, растаптывать, раскусывать] / zerdrücken, zertreten, zerbeissen (z.B. einen Gegenstand viele Male) [= mehrmals etw. zu zerbrechen versuchen].

*čulkśems* E:Mar Atr — *šulkśəms* (: *šulkśa·n*, *-i*) M:P, *šulkśəms* M:Sel (Frequ. zu *čulgoms* usw.) [ломать, раздавливать, растаптывать, раскусывать, разбивать] / zerbrechen, zerdrücken, zertreten, zerbeissen, zerschmettern (mehrere Gegenstände, aber jeden nur einmal) (M:P). *šičeń[-]paťan ṕešť čulkśiť* E:Atr (I$^{507}$) Meine Schwester und ihr Mann knacken Nüsse. *kośḱä mâkâr pakaŕ‘ť šulkśi. – puvâdâma·ś* M:P (IV$^{636}$) Ein trockener Arsch zerbricht Knochen. – Der Flachsbrecher.

*čulkśekšnę̣ms* E:Mar — **šulkśəkšńəms* (: *šulkśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *čulkśems*, *šulkśəms*).

*tšulkśe̋tems* ChrE, *čulkśeťems* (3. Sg. Prät. E:Atr *čulkśeťeć*) E:Mar Atr VVr [God] Večk Is [Vez Kl] — *šulksaťəms* M:Sučk, *šulkśťəms* M:Jurtk (Pass. zu *čulkśems*) ныть, ломить (о подагре) / reissen, schmerzen (E:Mar: von der Gicht), (E:Mar auch:) тужить / trauern, betrübt sein (z.B. *avań ḱisę̣* nach der Mutter, wegen der Mutter (Tod)). *lovažam tšulkśeťit* E:Mar Ich leide an der Gicht (am Gliederreissen). *paŕak čulkśeťi sę̣ŕezę̣[-]ruŋgozo ḱeďezę̣[-]ṕiĺ̓gezę̣* E:Vez (III$^{122}$) Vielleicht reisst es sie im Körper, im Arm, im Bein.

*čulkśeťi* E:Mar Kl Večk [ноющий, болящий] / reissend, schmerzend. *čulkśeťi kańćav* E:Mar ($2^{11}$) Die Schwinde mit Gliederreissen. *čulkśeťi muškas čulkśeťezę* E:Kl ($III^{130}$) [Dann (erst) soll] —— der reissende Bruch reissen.

*tšulkśeť̀ima* ChrE, *čulkśeťima* E:Mar, *čulkśiťima* E:God [ломота] / das Reissen (E:Mar: [подагра, боль в суставах] / Gicht, Gliederreissen (= *taŕďi orma*)). *son čulkśiťimado lotkafcį, śäĺatumado kardasį* E:God ($III^{107}$) Er bringt ihn mit seinen Schmerzen zum Aufhören, er hindert ihn am Reissen. | *čulkśeťima-orma* E:Mar Atr Ba Večk Is Vez, *čulkśeťeḿe-orma* E:VVr ломота / Gliederreissen [Gicht, Rheumatismus]. *čulkśeťima orma pańan* E:Mar ($2^{12}$) Ich vertreibe das Gliederreissen.

*šulkťəms ~ šulkâťəms* M:P, **šulkəťəms* M: Pš, **šulkâťəms* M:Kr, *šulkťəms* M:Čemb (Pass. zu *šulgâms*, St. jedoch anal. verändert *šulkâ-*) ломать (болезнь) / schmerzen, reissen. *moń ḱäďeźä šulkťi* (*šulktś*) M:P Meine Hand schmerzt (schmerzte), ich habe (hatte) Gicht (Gliederreissen) in meiner Hand. *ṕejńä šulkťišť* M:Pš Mir schmerzen die Zähne. *pakaŕʿńä šulkəťi$_{\chi}$ťt* M:P Mir schmerzen die Knochen.

**šulkâťkšńəms* (: *šulḱeťkšńi*) M:P (Frequ. zu *šulkâťəms*).

**šulguvâms* (? *šulgâvâms*) M:P (Refl.-Pass. zu *šulgâms*) [сломаться, раздавиться] / zerbrochen werden, zerbrechen. *jäjś šulguvś* Das Eis zerbrach [unter seiner Last].

*čulftums* E:Kad **—** *šulkftâms* (: *šulkfta·n*, *-į*) M:P, *šulkftâms* M:Čemb Sel (Kaus. zu *šulgâms*) [полоскать моток в щелочной воде] / die Strähne im Laugenwasser spülen (E:Kad); [заставлять раскусывать] / zerbeissen lassen (M:P); [дёргать, болеть] / reissen, schmerzen (M: Čemb Sel). *-źä* [Poss.-Suff. der 1. Sg.] *šulkftį* M:Sel [Mein (betr. Körperteil) reisst]. *śarťś ĺiśəza af śäŕäďəź af šulkftâź* M:Sel ($IV^{763}$) Der Splitter soll ohne zu schmerzen, ohne zu reissen herauskommen!

*šulkftį* M:Sel [ноющий, болящий] / reissend, schmerzend. | *šulkftį akša* M:Sel [ломящая катаракта] / reissender Star.

**čuĺa** E:Gor Is **— šuĺä** M:Sel (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *šuĺat*), *šu̯ĺä* M:An (Gen. *-ń*) [черника] / Heidelbeere; (E:Is:) [шишка] / Zapfen (am Baume). | *šu̯ĺä-ńeťks* M:An [веточка черники] / Heidelbeerkraut. | *kuzoń čuĺa* E:Is [еловая шишка] / Fichtenzapfen. | *ṕiče-čuĺa* E:VVr, *ṕiče-čuĺa ~ ṕičeń čuĺa* E:Is, *ṕiči·ń šuĺa· ~ ṕičiń šu·ĺa* E:Ba **—** *ṕičəńń šuĺa-* M:Sel, *ṕičəń šuĺəjä·* M:Sučk, *ṕičä·-šuĺä·* (Nom. Pl. *-šuĺat*) *~ ṕičə-su·ĺä* (Nom. Pl. *-suĺat*) M: Jurtk [черника] / Heidelbeere; (E:Is:) [сосновая шишка] / Kiefernzapfen.

| *ṕiče-čuĺań ńeťks* E:VVr, *ṕiči·ń šuĺa·-ńäťks ~ ṕičiń šu·ĺa-ńäťks* E:Ba **—** *ṕičəń šuĺəjä·-ńeťks* M:Sučk, *ṕičä·-suĺä·-ńeťks* M:Jurtk [веточка черники] / Heidelbeerkraut. | *ṕiče-čuĺań ťikše* E:VVr [id.].

*šuĺaks* M:Sel [веточка черники] / Heidelbeerkraut.

*šɯĺä·ńä* (Dem. zu *šɯĺä·*): *ṕičəńń šɯĺä·ńä* M:Sel [черника] / Heidelbeere, Blaubeere. *ṕičəńä·ť ala ṕičeńń šɯĺä·ńäś* (IV$^{336}$) [Sie ist wie] die Blaubeere unter der Kiefer.

**čuman** ~ *čuman-lomań* E старовер / Altgläubiger. — Russ. чван. — [Vgl. *čuvan*].

**[čumbra]** *tšumbra ~ šumbra* ChrE, *čumbra* E:Mar Ba, *šumbra* E:Atr VVr Večk, *kšumbra ~ kšumbra·* E:Kažl **— šumbra·** ChrM M:Pš, *šumbra· ~ šu̯mbra·* (Nom. Pl. *-t*) M:P, *šumra·* M:[?MdJurtk], *šumə̂r* M:Gor [весь, целый, целостный, невредимый] / ganz, heil, unversehrt (E:Mar: Brot, von dem man nichts abgeschnitten hat); [здоровый] / gesund, (E:Mar Atr VVr Večk auch:) [здоровье] / Gesundheit, Wohlbefinden, (M:P Pš Gor auch:) [сильный, крепкий] / stark, kräftig, robust. *tońć koť čumbrat?* E:Mar (2$^{121}$) Befindest du dich denn wohl? | *šu̯mbra· kši* M:P [целый (неотрезанный) хлеб] / ganzes (unangeschnittenes) Brot. | *čumra·ń para kšińä* E:Sarat (Dem.) [целый каравай (хлеба) / ein ganzes gutes Brot]. | *čumbrasto* E:Mar (Adv.) [невредимо, счастливо / heil], glücklich. *koda čumbrasto [kučńiḿiź], išťak čumbrasto [ḿiń] siṇeǩ* (1$^{120}$) Wie du uns mit Glückwünschen sandtest, so sind wir glücklich angekommen.

*tšumbra-tši ~ šumbra-tši* ChrE, *čumbra-či [-čį]* E:Mar **—** *šumbra·-ši* M:P [здоровье] / Gesundheit. *mońeń čumbra-[t]šį, tońeť čumbra kšį!* E:Mar (2$^{21}$) Mir volle Gesundheit, dir ein volles Brot! *paziś maksozo čumbra[-]čį* E:Mar (1$^{220}$) Möchte Pas dir Heil geben! *šumbra·-čiń maksį·ćat* E:VVr (III$^{156}$) Ihr, Spender der Gesundheit! | **čumra-čińă̆* E:Ba (Dem.) [счастье и здоровье] / Glück u. Gesundheit. *čumra čińiť javšä* (VII$^{368}$) Sie teilt (uns) Gesundheit aus. | *šumbrań paro-tši* ChrE E:Večk Bug **—** *šumbra·-pa·ṛ-ši* ChrM id. *makst šumbrań paro-či* E:Večk [Gib Gesundheit und Wohlstand]!

*čumbrį́ńe* E:Mar (Dem. zu *čumbra*) [здоровенький, бодренький (о детях) / gesund, munter] (von Kindern).

*čumbrańa* E:Mar — *šumbra·ńä* M:P [Pš], *šumbrańä* M:Prol (Dem. zu *čumbra*, *šumbra·*) [здоровенький] / gesund (E:Mar: [о взрослых] / von Erwachsenen). *čumbrańatado bojar avat ojińem?* E:Mar (1[168]) Befindet ihr euch wohl, meine Kameradinnen, Bojarinnen? *kodama šumbra·ńat ton, [stańä] šumbra·śkaftk annań* [M:Pš] (IV[789]) So gesund wie du bist, so gesund mache Anna!

*čumorks* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *šumorks* E:VVr Večk Is, *čumu·rks* E:Ba, *šumurks* E:Kad Kal — *šumə̂rks* M:Sel [здоровый] / gesund, (E:Mar Kal M:Sel auch:) твёрдый, крепкий / stark, kräftig. | *af šumə̂rks* M: Sučk [болезненный, хилый] / kränklich, krankhaft (nur in dieser Verbind.).

*čumorksḱe* E:Mar (Dem. zu *čumorks*) id.

*čumbrakstomoms* E:Mar [полностью выздороветь] / vollständig genesen, gesund werden.

*čumbrakstomtoms* E:Mar (Kaus. zu *čumbrakstomoms*).

*čumbralgadoms* E:Mar, *čumbra·lgadoms* E:Ba, *šumbralgadoms* E:Večk, *šumbra̯ugadoms* E [полностью] выздороветь / (vollständig) genesen, gesund werden.

*čumbralgavtoms* E:Mar [Kaus. zu *čumbralgadoms*] [вылечить] / heilen, gesund machen.

*šumbraśkadoms* E:Atr Večk, *čumbra·śkadi̯̓ms* E:Ba — *šumbra·śkadə̂ms* M:P, *šumbra·śkə̂də̂ms* M:Sučk выздороветь / genesen, sich erholen, gesund werden.

*šumbra·śkaftə̂ms* M:P [Pš] [вылечивать] / heilen, gesund machen. *kodama šumbra·ńat ton, [stańä] šumbra·śkaftk annań* [M:Pš] (IV[789]) So gesund wie du bist, so gesund mache Anna!

*čumurdams* ~ ? *čumurdoms* E:Mar, *čumurdums* E[:? Hl], *šumurdams* E:VVr, *čumu·rdams* E:Ba, *kšumurdams* E:Kad, *kšumi̯̓rdams* E:Kažl — *šə̂mə̂rda·ms* ~ *šumə̂rda·ms* M:P, *šə̂mə̂rda·ms* M:Pš, *šumə̂rda·ms* M:Sel [Temn] An Sučk Ur завершать, доканчивать, кончать / beenden, vollenden, fertigstellen, letzte Hand an etw. legen (E:Mar VVr Ba: Hemd od. Hosen; M:P: nur vom Nähen eines Hemdes; M:Sučk: von Arbeiten der Frauen), (E:Kad auch:) [шить] / nähen, (M:P Pš auch:) придавить / drücken, niederdrücken (= *i̯əpštams*) [vgl. *čeḿeŕdams*], (M:Sel auch:) погубить / zerstören, vernichten. *kär ajd́arťi śuduf śorań soń [šə̂mə̂rda·ź]* M:P [=

Pš] (IV$^{386}$) Sie pressten den armen Sohn in einen Wagen aus Rinde. *tońś ʹvinava·tat [ʹmiko·lańń] šińä ščamńä šumârda·ʹt* M:Sel (IV$^{337}$) Du selbst bist schuld, du hast am Tage des Mikola ein Hemd fertiggenäht.

*šumârdajńä* M:Temn (Dem. zu **šumârdaj*) [завершающий] / einer der vollendet. *ćelaj ʹteʹvńäń šumârdajńä* (VIII$^{398}$) Die du an meine ganzen (fertigen) Handarbeiten die letzte Hand gelegt hast.

*šumârda·kšńəms* M:Sel (Frequ. zu *šumârda·ms*) [постепенно заканчивать / etw. allmählich] vollenden.

**kšumi̯ʹrda·vi̯ʹms* E:Kažl (Refl.-Pass. zu *kšumi̯ʹrda·ms*) [мочь заканчиваться] / vollendet, fertiggemacht werden können. *pokš ʹkina·ŋgi̯ʹš ʹvä čista äź kšumi̯ʹrda·v ʹtäń* (III$^{293}$) Ich konnte den Hauptweg in einem Tage nicht fertig machen [eig.: Der Weg konnte nicht in einem Tage von mir fertiggemacht werden].

*šumâŕəms* M:Sučk Ur, **šumâŕəms* (: *šʹumâŕi*) M:Sp кончиться / enden, zu Ende gehen; (M:Sučk:) [становиться готовым (о женских работах)] / fertig werden (von Arbeiten der Frauen). *moń panarâźä šumərćć* M:Sučk Mein Hemd wurde fertig.

**[čumo]** *tšumo* ChrE E:Mar NPyrma [?Bug] Večk NBajt Sulli Jeg, **čumă* E:Petr Kad (St. *čumu-*), *čuma·* E:Ba (Nom. Pl. *čumu·t*) **— šumă** ChrM, *šuma* M:P Ur (Gen. M:P *šumân*, Nom. Pl. *šumât*) вина, [проступок] / Schuld, Vergehen; виноватый / schuldig; (E:Kad M:P:) [долг] / Schuld (Geldschulden usw.). *mon tšuman* E:Mar Ich bin schuldig. *sonzę tšumoks ĺiʹvʹtiź* (od. *ʹtejiź*) E:Mar Er wurde schuldig erklärt (vom Richter). *tšumoks ĺišś* E:Mar Er wurde (vom Gericht) schuldig gesprochen. *son tšumoks kadovś* E:Mar Er blieb für schuldig erkannt. *meźe ʹviŕiń čumozo?* E:Mar (1$^{180}$) Was für eine Schuld hat der Wald? *čavoź čafsi̯ńek – čumozo lamo, čumozo lamo – čumoks kacaḿiź* E:NPyrma (VII$^{78}$) Wenn wir sie richtiggehend (‘schlagend’) totschlagen, ist das eine (zu) grosse Schuld, eine (zu) grosse Schuld, sie lässt uns als Schuldige. *ʹmejĺe žeńe$_{\chi}$ʹeń roʹdńaʹtńe sajsi̯ź jarkań jumama [čumuńʹt] eś laŋgi̯zi̯st* E:Petr (VIII$^{54}$) Dann nehmen die Verwandten des Bräutigams die Schuld am Verschwinden des Lämmchens auf sich. *ʹtejʹteŕʹtńe sodasi̯ź eś čumust* E:Petr (VIII$^{180}$) Die Töchter waren sich ihrer Schuld bewusst. *śestę čumos pańcaḿiź* [E:?Bug] (V$^{420}$) So dann werde ich für schuldig erklärt. *iĺa·zo uĺe· čumo·s[-]ʹpeńa·s pańi·ća* E:Večk (II$^{509}$) Es soll niemanden geben, der

zornig ist und Vorwürfe macht. *sońdä naŋsįnza lamu čumu·ś* E:Kad Er ist sehr mit Schulden belastet. *śävəmsta šiča·vška, maksə̂msta pə̂ka·ška. – šumə̂ś* M (IV$^{670}$) Wenn man es bekommt, ist es so gross wie ein Floh, wenn man es zurückgibt, ist es so gross wie ein Ochse. – Die Schuld.

*čumuftuma* E:Petr невинный / unschuldig. *mon sę́ŕećťeń, avakaj, čumuftuma laftuvut* (VIII$^{194}$) Ich habe dir, Mutter, deine schuldlosen Schultern schmerzen gemacht.

*tšuḿińe* ChrE E:Mar (Dem. zu *čumo*) [вина] / Schuld; [виноватый] / schuldig. *[ḿeźe] skaltnę́ń [čuḿińest]?* E:Mar (1$^{182}$) Was für Schuld haben die Kühe?

*šu̯mə̂ńä·* M:P (Dem. zu *šuma*) [вина] / Schuld.

*čumov* E:Mar — *šumu* M:P Jurtk (Gen. M:P *-və̂ń*, Nom. Pl. *-ft*) [виноватый] / schuldig (E:Mar: повинный, [преступный] / schuldig, verbrecherisch; M:P: [имеющий долги] / schuldig [wenig od. viel, z.B. Geld]). *ton moďińä šumuvat* M:P Du bist mir schuldig. *avať lapac štada [iĺa·dį, ḿiŕďəc] šumu uĺi* M:P (IV$^{715}$) Bleibt die Hechel der Frau leer, wird ihr Mann mit Schulden belastet.

*čumovks* E:Atr [обвинение, вина, проступок] / Beschuldigung, Schuld, Vergehen.

*čuḿijams* E:Kažl — *šuḿijams* M, **šuḿija·ms* (: *šuḿia·n*, *-ä·j*) M:P [входить в долги, задолжать] / verschulden, mit Schulden belastet werden, (E:Kažl auch:) [провиниться, признаваться виновным] / schuldig werden, schuldig gesprochen werden.

**šuḿija·ftə̂ms* (: *šuḿia·ftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *šuḿijams*) [сделать должником / in Schulden geraten lassen]. *šuḿia·ftan soń kolma tsę́lko·vaj marʿta* Ich leihe ihm drei Rubel (eig.: mache ihn schuldig mit drei Rubeln).

*čumondoms ~ čumo·ndoms* E:Mar, *čumo·ndoms* E:Atr Is, **čumondoms* (1. Sg. Präs. E:Jeg *čumundan*) E:Sob Bug Večk
Jeg, *čumu·ndums* E:Ba, *čumundums* E:Kad [обвинять, предъявлять обвинение] / beschuldigen, anschuldigen, anklagen, (E:Mar Atr Ba Kad auch:) осуждать / schuldig sprechen, verurteilen. *iĺińk čumont śemašań* E:Sob (VII$^{256}$) Klagt nicht Semascha an! *a čumonttan śeń kuvalt* [E:?Bug] (V$^{402}$) Ich beschuldige dich nicht darum. *son ućaskanʒo čumondį* [E:?Bug] (V$^{112}$) Sie klagt über ihr Schicksal. *a čumonc̣in, oińeń, mon ťeťińeń[-]javáńeń* E:Večk (II$^{305}$) Ich gebe nicht, meine Gespielinnen, meinen Eltern

Schuld. *a čumonttan[-]muŕńiťan* E:Večk (III[197]) Ich mache dir keine Vorwürfe, ich bin dir nicht böse.

*čumondovks* E:Večk [обвинение, жалоба] / Beschuldigung, Anklage.

*čumonkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *čumondoms*) [обвинять / beschuldigen].

*čumońťĺems ~ čumoĺems* E:Mar, *čumoĺems* E:Večk (Frequ. zu *čumondoms*) [обвинять / beschuldigen].

*čumońťńems* E:Mar (Frequ. zu *čumondoms*) [обвинять / beschuldigen].

***čumordoms** (: *čumordan*) ~ ? *čomordoms* E:Mar, *čumurdums* E:Hl **—** ***šumârdəms** (: *šəmârda·n*) M:Pš сокрушаться / sich grämen (*sońza ťkis* seinetwegen). *kuva paťki ńekrut, čumurdį* E:Hl (1[80]) Wo er auch wandert, grämt sich der Rekrut.

**čumovtoms** E, *čumuftį̈ms ~ čumuftums* E:Kažl **— šumâftəms** M:Čemb развести / vermischen (E:Kažl: z.B. *lovso [loftsa] ťväd́ marʿta* Milch mit Wasser).

**čupa·d́əms** M:Pš (Mom.) [отсечь, сбить] / (mit einem Mal) abhauen, abschlagen; [ударить] / (einmal etw.) an / gegen etw. schlagen (z.B. mit der Axt gegen einen Balken).

*čuṕijəms* M:Pš (Iter.).

**čupońems** E:Mar Večk, *čuponoms* E:Atr, *čupu·nums* E:Ba Kad, *čupunums* E:Kal, *čupońams* E:Is **— šupâńd́əms** M:Ur, *šupńəms ~ šupńə·ms* M:Jurtk (Frequ.-F. zu einem unbel. Verb **čupoms*, **šupâms*) [вырубать, выдалбливать] / (her)aushauen, aushöhlen (E:Mar Večk Kal Is); [выклёвывать, выкапывать] / (her)aushacken, ausgraben (z.B. Kartoffeln) (E:Mar); [рубить, колоть отверстие, просверлить] / irgendwohin ein Loch hauen od. hacken, etw. durchbohren (E:Kal); долбить (камень) / (Mühlstein, Drehstein) schärfen (E:Kad M:Ur Jurtk). *šupńə·k e·j otškâ·sta* M:Jurtk Hacke das Eis aus der Mulde! | *ťkeu̯ šupńə·ms* M:Jurtk делать насечки (на жернове) / den Mühlstein schärfen.

**čupovńiḱ** E:VVr шиповник / wilder Rosenstrauch, Hundsrose (Rosa canina). — [Russ. шипóвник].

[1]**čurams** E:Mar Atr Kad **— čura·ms** M:P Sučk, *šura·ms* M:Prol Ur Jurtk [мочиться] / pissen. — Tschuw. *šər-*, ? tat. *sâj-*, ? kirg. *sarâ-*.

*čuraka* E:Mar Večk [?Bug] Kažl (Nom. Pl. E:Kažl -*t*) [мочащаяся (девочка во время сна)] / Pisserin (Mädchen im Traume). *ťejťeŕ kaka da čuraka* [E:?Bug] (V$^{46}$) Eine Tochter, eine Pisserin.

*čuramo* E:Mar [мочеиспускание] / das Pissen; [мужской член] / Penis. *tšuramom saś* Ich muss pissen (eig.: Mein Pissen ist gekommen). *tomba laŋkso uvaka, čuramozo kuvaka. – ińe ṕenčįś* (2$^{63}$) Auf dem Herde ist Uvaka (= Ivaka), sein Glied ist lang. – Der Kochlöffel. | *čuramo-načko* E:Mar **—** *čura·m-načka* M:Sučk [моча] / Pisse, Harn.

*čurakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *čurams*).

*čuŕćems* E:Mar NSurk Večk, *čuŕśems* E:Atr, *čuŕśems* E **—** *čurəśəms* (: *čurə̂śa·n*, -*i*) M:P, *čurćəms* M:Sučk, *šurśəms* M: Jurtk (Frequ. zu *čurams*) [мочиться] / pissen. *ašč̣ pop sę̣d laŋkso, śejeŕi: véśe čuŕćiťadįź. – puŕǵińeś* E:Mar (2$^{26}$) Es steht da ein Priester auf einer Brücke, er schreit: er pisst euch alle nass. – Der Donner.

*čuŕćeń* E:NSurk [обмоченный] / bepisst. *čuŕćeń udaĺć ḱeĺe a sva$_{χ}$a* (II$^{482}$) Svacha mit bepisstem Hemd-Hinterteil.

**čuravoms* [E:Bug] Večk (Refl.-Pass. zu *čurams*) [случайно мочиться] / zufällig pissen, dazu kommen, zu pissen (E:Večk). *varmań karčo čuraví* [E:Bug] (VI$^{146}$) [Sie kann] (zufällig) gegen den Wind pissen. *varmań karčo čuraví́ń* E:Večk (II$^{141}$) Da geschah es, dass ich gegen den Wind pisste.

*čuravtoms* E:Mar **—** *čuraftə̂ms* (: *čura·ftan*, -*į*) M:P (Kaus. zu *čurams*) [заставлять мочиться] / pissen lassen.

**čuro** E:Mar Atr Kob, *čura·* E:Ba (Nom. Pl. *čuru·t*) **— šura** M:P Pš (Gen. M:P *šurə̂ń*, Nom. Pl. *šurə̂t*), *šura·* (Nom. Pl. *šurə·t*) ~ *šurə̂·* M:Jurtk [неплотный (платок)] / undicht (bes. Tuch); [редкий (лес)] / licht (Wald); [грубый (решето)] / grob (Sieb). | *šə̂r o·rtańä* M, *šər ortańä* ~ *šur ortańä* M:Pš, *šura ortańä* M:Čemb [ворота из жердей] / aus Stangen gemachtes Tor (zaunartig). | *čuro suvťeḿe* E:Mar [грохот] / grosses Sieb, Kornsieb. | *čurosto* [E:Bug] **—** *šurə̂sta* M:Sučk (Adv.) [редко] / selten. *ḿeńeĺ alo čurosto šačiť iśťat aĺaťńe* [E:?Bug] (V$^{512}$) Unter dem Himmel werden selten solche Männer geboren. *postufś ńäjsį, oćazə̂rś šurə̂sta, škajś jofśi af ńäjsį. – eś koďamə̂nza* M (IV$^{662}$) Der Hirt sieht es, der Kaiser selten, Gott sieht es überhaupt nicht. – Seinesgleichen.

*šura·na* M:P (Gen. *-ń*) [дов. неплотный / zieml. undicht].

*šurə̂ńä·* M:P (Dem. zu *šură*) [реденький, грубоватый] / undicht, licht, grob.

*šura·za* M:P Pš Čemb [дов. неплотный] / zieml. undicht.

*šurazla* ~ *šura·zla* M:Vert id.

*čura·ža* E:Ba Večk id.

*čuruža* E:Is id.

*šurkśt* ~ [?] *šuŕkśt* M:Sel (Adv.) [редко] / selten.

*čuri̯jams* E:Ba — *šurə̂ja·ms* M:Sučk редеть / undicht werden, dünn(er) werden, sich lichten.

*čurokstomoms* E:Mar Večk Is, *čuru·kstumums* E:Ba — **šurə̂kstə̂mə̂ms* (: *šurə̂kstə̂ma·n*, *-i*) M:P, *šurə̂kstə̂mə̂ms* M:Sučk [редеть] / undicht werden, dünn(er) werden, licht werden (M:Sučk: z.B. Haar), (M:P auch:) [уменьшаться] / weniger werden (z.B. Leute in einem Raum).

*čurokstomtoms* E:Mar, *čurokstomtams* E:Večk Is — *šurə̂kstə̂ptə̂ms* M:P Sučk (Kaus. zu *čurokstomoms* usw.) [прореживать] / undicht machen, lichten.

*čurolgadoms* E:Atr, *čuru·lgadì̯ms* E:Ba [редеть] / undicht werden, dünn(er) werden, sich lichten.

*šurə̂mə̂ms* M:Čemb редеть / undicht werden, dünn(er) werden, sich lichten.

*šurə̂ptə̂ms* M:Čemb (Kaus. zu *šurə̂mə̂ms*) [прореживать] / undicht machen, lichten.

[1]**čuŕka** E:Mar Večk, *čuŕka·* E:Atr VVr Jeg Ba, *čuŕka·* ~ *čurka* E:Večk, *šurka·* E:Nask, *čuŕʿka* ~ *čurʿka* (Nom. Pl. *-t*) E:Kad, *čurʿka·* E:Kal (Nom. Pl. *-t*) — **šuŕʿḱä·** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *šuŕʿka·t*), *šuŕʿḱä* M:Čemb Ur (Nom. Pl. *šuŕʿka·t*), *šuŕḱä* M: Jurtk (Nom. Pl. *šuŕḱa·t*) лук / Zwiebel; (M:P:) [лук-скорода] / Schnittlauch; (E:) [какое-то растение] / eine Pflanze. *kona a juti̯, avaŕḱdeḿe karḿi.* – *čuŕkaś* E:Mar (2[49]) Wer auch vorübergehen mag, beginnt zu weinen. – Die Zwiebel. *ṕŕazo alov, ṕiĺ́genzę ṿeŕej.* – *čuŕkaś* E:Mar (2[52]) Ihr Kopf nach unten, ihre Füsse nach oben. – Die Zwiebel. | *šuŕʿḱä-ṕeńä* ~ *šuŕʿḱä·-ṕeńä* M:Vert чеснок / Knoblauch. | *čuŕka-ṕiŕe* E — *šuŕʿḱä-ṕeŕä* M:Gor огород для лука, овощей / Zwiebelgarten, Gemüsegarten. *pačḱəć šuŕʿḱä· ṕeŕi* M:Gor (IV[426]) Sie kam zu einem

Zwiebelbeet. | *čuŕka-pŕa* E:Mar Petr, *čurka-pŕa* E:Večk Is **—** *šuŕʻkä·-pŕä* M, *šuŕʻkä-pŕä* M:P, *šuŕʻḱä-pŕä* M:Ur луковица / Zwiebel, Zwiebelkopf, (M:P auch:) [чеснок] / Knoblauch. *karmaśt ʹveśe raŋgomo, avaŕdeḿe. – čuŕka pŕäś* E:Mar (2[53]) Es fingen alle an zu heulen und zu weinen. – Der Zwiebelkopf. | *šuŕʻḱä·ń tapama* ~ [?] *šurʻkä-tapama* M:P, *šɯŕʻḱä·ń tapama* M:Gor [толкушка для лука] / Zwiebelstössel. *muś šɯŕʻḱä·ń tapama* M:Gor (IV[426]) Sie fand einen Zwiebelstössel. | *pakśa-čuŕka* E:Atr Gor Večk Is, *pakśa-ču·ŕka* E:Ba, *pakśań čuŕka* E:VVr **—** [?] *pakśä-šuŕḱä* M:Čemb, *pakśäń šə̂ŕʻkä·* M:Sučk, *pakśä·-šuŕḱä·* M:Jurtk дикий лук / Schnittlauch (Allium schoenoprasum) (E:Atr VVr Gor Is M:Čemb Sučk); дикий чеснок / (wilder) Knoblauch, Knoblauchgamander, Sumpfgamander (Teucrium scordium) (= *śatkaz* E:Večk) (E:Is M: Jurtk); [какое-то растение как средство для лечения зубов / eine Pflanze] die als Zahnarznei gebraucht wird (E:Večk). | *ṕej-čuŕka* E:Večk (= *pakśa-čuŕka* E:Večk); s. oben. | *ṕeŋǵe-čuŕka* E:Atr чеснок / Knoblauch (Allium sativum). | *poj-ču·ŕka* (*poj-zŭ·ŕka*) E:Ba (bot.) дикий чеснок / [(wilder) Knoblauch; Lauchgamander (Teucrium scordium)] (= *pakśa-ču·ŕka* = чеснок / [Knoblauch (Allium sativum)]; vgl. *ṕej-čuŕka* E:Večk). | *šajtan-šuŕʻkä* (~ *šajťan-šuŕʻkä* ~ *šajťań-šuŕʻkä·*) M:Sel гуга / Binse, Schilf. | *šulgə̂ma-šuŕʻkä* ~ *šulgə̂mə̂-šuŕʻḱä* M:Sel чеснок / Knoblauch (Allium sativum).

*šuŕʻkäńä* M:Čemb, *šɯŕʻḱä·ńä* M:Gor (Dem. zu *šuŕʻḱä·*) [лучок] / Zwiebel. *ṕeŕi ʹviḑəʃt šɯŕʻḱä·ńat* M:Gor (IV[426]) Auf dem Beete hatte man Zwiebeln ausgesäet.

*čuŕḱińe* E:Gor (Dem. zu *čuŕka*).

*čuŕkaška* E:Mar [величиной с лук] / so gross wie eine Zwiebel. *sońć gorbun tuvoška, nolgozo ĺiś čuŕkaška. – kurkaś* (2[55]) Selbst ist es von der Grösse eines buckeligen Schweines, sein Rotz ist (in einem Klumpen) so gross wie eine Zwiebel herausgekommen.

**čuŕť-čaŕť** E:Atr, *čuŕť-čeŕť* E:Večk **— šəŕť-šä·ŕʻť** M:P Pš, *šərʻt-šarʻt* M:Čemb, *šuĺʻť-šäĺʻť* M:Gor мельком / mit halben Worten, in verblümten Worten, indirekt, andeutungsweise, auf Umwegen. *mon ańćak čuŕť-čaŕť maŕiń* E Ich habe nur Hörensagen vernommen. *son moḑińä šəŕť-šä·ŕʻť azś, svaḑbaś saj* M:P Er hat mir indirekt gesagt (mich verstehen lassen), es wird eine Hochzeit kommen.

**čuš-čuš** E:VVr **— ć̌uš-ć̌uš** M:Pš Čemb [приман. свиней] / Lockruf für Schweine.

*čuša* M:P (Gen. *-ń*) [свинья (детское слово)] / Schwein (= *tuva*; Kinderw.).

*čuška* E:Atr Ba Večk Is — *čuška* M:Gor [свинья (детское слово)] / Schwein (Kinderw.) (E:Ba: “тат. слово” / tat. Wort) (E:Ba Večk Is); [городки (игра)] / die kegelartigen Gegenstände, die mit einem Schlegel (*oska*) geworfen werden (in einem Spiel, Knüttelspiel) (E:Atr); [чурка, катушка] / Holzscheibe, die in einem Spiel verwendet wird (= *čäŕaka* M:Pš) (M:Gor). | *tuvə̂ń čuška* M:P (Gen. *-ń*) [какое-то растение / irgendeine Pflanze] (= *ćifća* E:Ba Večk донник) (M); просвирняк / Alterot (Althea), [Feldmalve, Gänsemalve (Malva rotundifolia)] (M:P). — [Russ. чушка].

**čuvan** E:Večk — **čuva·n** M:Čemb, [? *čuva ~ čuvan* M:Sel] [чванливый, высокомерный, гордый] / hochmütig, stolz. — [Russ. чван]. — [Vgl. *čuman*].

*čəva·ńka ~ čəva·ńka ~ č(e)vańka* (Gen. *-ń*) M:P, *čəva·ńka* M:Kr горделивый / hochmütig, stolz; капризный / launisch; брезгливый / wählerisch (M:P). *čəva·ńka śtiŕən ṕiĺǵəń šäťafḱäś* M:P (IV$^{391}$) [Kr] (IV$^{205}$) Mit einem Schritte (mit dem Schreiten) der Beine (wie der) eines stolzen Mädchens. — [Russ. чванка].

**čuva·ńkańä* (Dem. zu **čuva·ńka*): *čuva·ńkańasta* M:Kr [Mam] (Adv.) [совсем хвастливо / ganz prahlerisch]. *čuva·ńkańasta jakaj* M:Kr [Sie geht sehr prahlerisch]. *[taŕuźäj] jakaj [ṕäk štšogaĺńasta, ṕäk štšogaĺńasta] tšuva·ńkańasta* [M: Mam] (IV$^{210}$) Tarju geht ganz stutzerhaft, ganz stutzerhaft, ganz prahlerisch.

*čuvangaĺems* E:Večk превозноситься / sich überheben, sich brüsten, hochmütig sein.

**čuvaš** E:Večk Jeg, *čuvaž* E:Bag [чуваш] / Tschuwasche. *son pravtoso guj ťešťeń —— čuvaž maro tatar jutks* E:Bag (VI$^{132}$) Damit er den Unstern fallen lasse —— über Tschuwaschen und Tataren. | *čuvaž-ava* E:Večk, *čuvaš-ava* E:Jeg [чувашка] / Tschuwaschin. *čuvaš avań ustavso* E:Jeg (1$^{108}$) [Sie ist] von Gestalt [wie] eine Tschuwaschin. | *čuvaž-ńeĺe* E:Kl [чувашское село] / Tschuwaschendorf. — [Russ. чува́ш].

*čuvažoń* [E:MKka] Večk, *čuvažuń* E:Hl [чувашский / tschuwaschisch]. *sudnaťńeń ejsę saldat ńij ašťi —— ńeśe tataroń, [ńeśe] čuvažoń* [E:MKka] (II$^{101}$) Auf den Schiffen ist ein Heer Soldaten, —— alles Tataren, alles Tschuwassen. *ńeśi tataruń, ńeśi čuvažuń* E:Hl (1$^{80}$) Alle sind Tataren, alle Tschuwaschen. | *čuvažoń ćora* E:Večk Vez [чувашский юноша / Tschuwaschenjunge]. *son purnįćazo čuvažon ćora* E:Vez (II$^{16}$) Ihr Hüter ist

ein Tschuwassenjunge. | *čuvažoń ťejťeŕ* E:Večk [чувашская девушка] / Tschuwaschenmädchen.

**čuvńat** (Pl.) E:VVr [повозка] / Fuhrwerk.

**[čuvoms]** *tšuvoms* ChrE E:Mar Atr Kad, *čuu·ms* E:Ba, **čuvums* E:Kal, *čuwums* E:Kažl **— šuvə̂ms** ChrM, **šuvə̂ms* (: *šuva·n*, *-i* ~ *šuwa·n* M:P, *šuva·n* M: Jurtk) M:P Jurtk [копать] / graben (M:P: z.B. *mastə̂ru vaŕä* ein Loch in die Erde); [рыть] / (auf)scharren (z.B. ein stätisches Pferd die Erde mit den Vorderbeinen), (M:P auch bildl.:) клеветать / verleumden, verlästern (*soń laŋgə̂zə̂nza* ihn, eig.: auf ihn [etwa: Schmutz scharren]). *žįvoj lomańńeń kalmo iĺa čuvt, tońć śeďe iḱeĺe ejzęnzę prat* E:Mar ($2^{77}$) Grabe nicht einem lebendigen Menschen ein Grab, (sonst) wirst du selbst zuerst hineinfallen. *mastorov valǵi, karḿi modań čuvomo. – unзăś* E:Mar ($2^{70}$) Es lässt sich auf der Erde nieder, fängt den Boden an zu scharren. – Der Käfer. *oχoťńiḱńe ŕiŕiźť norať karmaśť čuvuma* E:Kal ($2^{143}$) Die Jäger begannen die Höhle des Fuchses zu durchwühlen.

*čuŕvi* E [копающий] / grabend. | *čuv karbįš* [< *čuŕvi k.*] E [? хомяк] / ? Hamster. | *kalmoń čuŕvi* E [могильщик] / Totengräber.

*šuŕvića* E:VVr [копающий] / einer der gräbt. *ťeŕkaja, śeďej-ṕeĺksįńem, živoj kalmoń šuŕvićat* ($II^{402}$) Lade, mein Herzlieber, die, die mir ein lebendes Grab graben werden.

*šuvuf* M:Sel ров / Graben.

*čuvovks* E:Mar Večk Jeg, *čuvufks* E:Kad ров / Graben. | *veďiń čuvufks* E:Kad "который вырыт водою" / [Graben] "den das Wasser gegraben hat".

*čuvnoms* E:Mar Večk, *čuwńums* E:Kažl **—** **šuvə̂ndə̂ms* (: *šuvn̥da·n*, *-į*) M:P, *šuvə̂ndə̂ms* M:Kr (Frequ. zu *čuvoms* usw.) [копать] / graben.

**šuvə̂ŋkšńəms* (: *šuvŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šuvə̂ndə̂ms*).

**šuvə̂ŋkšńəkšńəms* (: *šuvŋkšńakšńa·n*) M:P (Frequ. zu *šuvə̂ŋkšńəms*).

**šuvə̂ŋkšńəfťəms* (: *šuvŋkšńafťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *šuvə̂ŋkšńəms*).

? **čuftoms* [E:?Bag] **—** **šuvftə̂ms* (: *šuvfta·n*, *-į* ~ *šuwfta·n*, *-į*) M:P (Kaus. zu *čuvoms*, *šuvə̂ms*) [заставлять копать, рыть] / graben, ausheben lassen (Erdkeller, Erdgrube, Grab); [трясти, встряхивать] / schütteln, rütteln (z.B. jdn. an der

Brust); [махать] / schwenken (z.B. den Hut jdm. zum Zeichen) (M:P). *šišem sę́c čuftịk!* [E:?Bag] (VI$^{136}$) Grabe sie in eine Tiefe von sieben Klaftern (in die Erde) hinein!

**šuvfńəms* (: *šuvfńa·n*, *-i* ~ *šuwfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šuvftâms*).

**[čuvto]** *tšuvȍto* ~ *tšufto* ChrE, *čuvto* E:Mar Škud Jeg, *čufta·* E:Ba (Nom. Pl. *čuft*), **čuftă* E:Nask, *čuftu* E:Kal **— šuftă** ChrM, *šufta* ML$^{104}$(M) M:P Kr (Gen. ML(M) *šuftâń*, Abl. *šuftta* ~ *šuftâda*, Nom. Pl. *šuftt*), *šufta·* M:Jurtk (Nom. Pl. *šuftâ·t*) [дерево] / Baum; [древесина] / Holz. *ḱizna čubaso, teĺńa štapo. – čuvtoś* E:Mar (2$^{36}$) Im Sommer im Pelz, im Winter unbekleidet. – Der [Laub-]Baum. *tarkat aćńan, bojart maćńan. – nupoťńe i čuvtoťńe śtenaso* E:Mar (2$^{61}$) Ich mache Betten, ich lege Bojaren (auf sie) nieder. – Das Moos und die Balken in der Wand. *son kov[-]kov dị šavu čuftu poc suvaś* E:Kal (2$^{146}$) Er läuft hierhin, dorthin und verkriecht sich in einen hohlen Baum. | *čuvt-ava* E:Mar, *čufta-ava* E:Ork [женщина-(мать-)дерево] / Baumweib, [-mutter] (В Оркине помнят. Эти слова [чуфта ава, чуфта пас] употребляются при ворожбе от лихорадки / Hat einen Kult im Dorf Orkino. Diese Wörter [*čufta-ava* u. *čufta-pas*] werden im Zauberspruch gegen Wechselfieber gebraucht (nach Utsch.)). *čuvt(o)-ava koŕḿińeć, mon eźiťiń tomba, tondak moń eźiḿiḱ tomba* E:Mar (2$^{14}$) Baum-Weib, Mütterchen, ich habe dich nicht gestossen, stosse auch du nicht mich! | *šufta-lufks* M:P, *šuftă-luvks* M:Sučk [верхняя и нижняя тонкая кора дерева] / sowohl die obere als die untere dünne Rinde des Baumes (M:P); [слой дерева, годичное кольцо] / Schichtung im Baumstamm, Jahresring (M:Sučk). | *šuftâ-lu·kš* M:Jurtk [тонкая кора] / dünne Rinde (an der Spitze des Baums od. der Zweige). | *šufta-moŕd́as* M:Čemb [свиль на дереве] / Baumknorren. | *čuvto-narχućt* E:Mar, *čuftoń narfoť* E:Vez, *šuftâń narfə́tf* E:Nask [болезнь руки от ушиба об дерево] / eine Krankheit, die dadurch entsteht, dass man die Hand am Baum verletzt hat (E:Mar); [полученная от огня болезнь / am Feuer bekommene *narfə́tf*-Krankheit] (= *tolâń narfə́tf* E:Nask). *puvamo čuftoń-narfoťte* E:Vez (III$^{66}$) Heilung von der durch einen Baum verursachten *narfoť*-Krankheit. | *šuftâ-odar* M:Pš [большой наплыв в дереве] / grosser Knorren am Baum. | *čuft-oj* E, *čuvt-oj* E:Mar **—** *šuftâ-vaj* M:Sel [деревянное масло] / Baumöl. | *čuftuń pas* E:Sarat, *čufta-pas* E:Ork [бог дерева / Baumgott (s. *čuvt-ava*; oben)]. *čuftuń-pas koŕḿeńeć, ton ĺäziṇat ton pariṇat, ṷirća-ukštu·rca ṕiĺ́gi-laŋksa ton ašťat, toń ṕŕava jutaś ťeĺeń buŕa ḱiziṇ́ varma* E:Sarat

[Baumgott, Ernährer, du bist Hilfe und Güte, im Walde stehst du auf deinen Füssen, durch deinen Wipfel sind gegangen winterliche Stürme und sommerliche Winde]. | *čuvto-poťe* E:Večk Is [свиль на дереве] / Baumknorren. | *čuvto-pŕa* E:Mar VVr Večk — *šufta-pŕä* M [крона дерева] / Baumkrone, Wipfel. *sońć kujś čuvto pŕas* E:Mar ($2^{94}$) Selbst kletterte er in eine Baumkrone hinauf. | *čuvto-pŕaks* E:VVr id. | *čuvto-ŕad* E:Mar [жребий] / Los. *vašiń čuvto ŕad mokšońeń pačkuć* ($1^{24}$) Das erste Los wurde dem Mokscha[nen] zuteil. | *čuvto-ŕadnę* E:Mar (Dem.) id. | *šufta-sęzə̂m* M:P [сердцевина дерева / Kernholz] (= *sęzə̂m*). | *čuvtoń śeďej* E:Mar, *čufto-śeďej* E:Kozl, *čuvto-śeďej* E:NSurk [сердцевина дерева] / Kern eines Baumes (E:Mar). *čufto-śeďejńek sịŕńes ołožaź* E:Kozl ($I^{62}$) Vergoldet ist unserer Bäume Stamm. *vaj čuvto śeďejga poĺanań žarondo* E:NSurk ($I^{359}$) Bis ans Mark der Bäume (ging) der Wiese Glut. | *šuftə̂-ťogə̂n* M:Pš [макушка, верх кроны дерева] / die höchste Spitze des Baumwipfels. | *ińďeŕ-čuvto* E:VVr, *ińďeŕ-čufto* E:Is Sel ? клещевник / ? Geissblatt, ? Rizinusholz (E:VVr); [вид клёна / eine (kleinere) Ahornart: ? неклённик / ? Zwergahorn (Acer tataricum)] (= *ŕeŕģiz-ĺejks* E:Večk) (E:Is Sel). | *jabluk-čuvto* E:SŠant [яблоня] / Apfelbaum. | *kanduma-čuvt* ~ *kanduma-čuft* (Pl. t.) E:Mar [носилки] / Bahre (eine für eine best. Gelegenheit hergestellte, die auf dem Grab gelassen wird). | *kasks-čufta* E:Ba [росток] / ein mitten im Ameisenhaufen wachsender Schössling, der abgeschlagen u. dann zu Zaubereien gebraucht wird; u.a. wird er in einem neuen Hause unter dem Fussboden in die Erde gesteckt u. dann mit Wasser begossen; wenn er zu wachsen beginnt, ist dies ein gutes Omen; ausserdem wird er zum Gedeihen des Viehs um den Hof getragen (dabei wird auch ein Zauberspruch gesprochen), dann macht man daraus 4 Kreuze, die in der Erde vergraben werden. | *kaštan-čuvto* E, *kaštan-čufta* E:Ba [?]Večk [вид клёна / eine (kleinere) Ahornart: ? неклённик / ? Zwergahorn (Acer tataricum)] (= *ŕeŕģiz-ĺejks* E:Večk). | *ĺekŕ-čuvto* E:Mar — *ĺekŕ-šuftə̂* (*-žuftə̂*) M:P Čemb Sel [жердь ручной мельницы] / Stange der Handmühle. | *komĺa-ču·fta* E:Ba [кол для хмеля] / Hopfenstange. | *koń-čufta* E:Ba [конёк] / Firstbalken. | *kuparos-čuvto* E:Mar, *kupaŕis-čuvto* E:VVr [кипарис / Zypresse, Zypressenholz]. *kupaŕis-čuvtoń tavatksso* E:VVr ($II^{319}$) Mit einem Deckel aus Zypressenholz. | *kuz-čufto* E:Večk [ель / Fichte (Baum)]. | *lamaŕ-čufto* E — *lajma·r-žufta·* M:Jurtk, *lajmə̂-šuftə̂* M:Prol [черёмуха] / Traubenkirschbaum. | *lavś-čuvt* (Pl.) E:Mar [устройство из 3 шестов для колыбели] / das Gestell aus 3 Stangen, woran die Wiege aufgehängt wird. | *ĺemfťəḿä*

*šufta* M:P [какое-то растение, (? куст)] / irgendeine Pflanze (? ein Strauch). | *Ĺeŋs-čufta* E:Kad Šokša, *Ĺäŋks-čuftă [~ Ĺaŋks-čufta]* E:Kažl лутошка / abgeschälte junge Linde. | *Ĺii·ma-čufto* [? *Ĺijma-čufto]* E:Atr, *Ĺii·ma-čuvto* E:VVr — *Ĺijma-šufta* M:Sučk [шест с кольцом / Stange mit einem Ring, durch den die Fäden beim Anscheren auf den Anscherbaum laufen] (= *surks-o·lga* M:P); (M:Sučk:) ? рукоятка / ? Griff (zum Herumdrehen des Anscherbaums) (= *Ĺii·ma-palka* E:Ba). | *Ĺom-čufto* E:Večk [черёмуха] / Traubenkirschbaum. | *ozândâm-šuftă* M:P [жертвенное дерево] / Opferbaum. *ozândâm šuftt af [Ĺkäŕśišt́, kät́t́ńä] kośkišt́* (IV$^{710}$) Die Opferbäume werden nicht gefällt, (sonst) verdorren die Hände. | *ožo-čuvto ~ ožo-čufto* E:Gor, *ožo-čufto* E:Sel крушатник / Faulbaum (Rhamnus frangula) (M:Sel: damit heilt man Gelbsucht; = *ṕińeń papś* E:Večk). | *pačkalga-šufta* M: Čemb Sp сковородник / Stiel zum Anheben der Pfanne, Pfannenstiel. | *ṕeščuvto* E:Mar Večk, *ṕeščufto* E:Atr, *ṕeščuvtomo* E:VVr, *ṕäfčuvto* E:Gor, *ṕäštu·fta* E:Ba (Nom. Pl. *ṕäštu·ftt*), *ṕeštuvto* E:Jeg — *ṕešâfta ~ ṕešu̯fta* (Gen. *-ń*, Iness. *ṕešâfta·sa*) M:P, *ṕešufta* M:Temn (Nom. Pl. *ṕešuf̆f̆t*), *ṕešufta* M:Ur (Nom. Pl. *ṕešuftât*), *ṕešo·ftă* M:Sučk, *ṕešo·fta* M:Jurtk (Nom. Pl. *ṕešo·ftât*) сковородник / Stiel zum Aufheben der Pfanne. *kuvaka ulo, ḿeńdäń sudo. – ṕeščuvtoś* E:Mar (2$^{40}$) Mit langem Kinn, mit gebogener Nase. – Der Spleissenhalter [? Pfannenstiel]. *kafta kudga· [ḱemäl'täńä] laśḱəńdi. – ṕešâftaś* M (IV$^{623}$) In zwei Häusern läuft Kemältä. – Das [Der] Pfannenstiel. *[ḿeńəĺś] ṕervaj jofśi malasâĺ, fḱä ava ṕešufta·sa tutma·dâźä* M:P (IV$^{724}$) Der Himmel war zuerst ganz nahe, ein Weib (aber) stiess ihn mit einem Pfannenstiel (weiter hinauf). | *ṕešťe-čufto ~ ṕešks-čufto* E:Atr — *ṕäščəks-šuftə* M:Prol [орешник / Nussbaum]. | *ṕiftuma-čufta* E:Kažl (Gen. *-čuftu̯ń*) [пахтальная мутовка] / Butterstössel. | *ṕińeń bapś-čuvto ~ ṕińeń paṕś-čuvto* E:Mar крушина / Faulbaum (Rhamnus frangula); [?] вороняжка / schwarzer Nachtschatten, [?] Fuchstraube (Solanum nigrum); [? каприфоль] / [?] Geissblatt (Lonicera). | *ṕiźe·Ĺ-čufto* E:Atr, *ṕiźol-čuvto* E:NSurk, *ṕiźol-čufto* E:Is, *ṕizəl-šufta* E:Nask — *ṕiźə·l-žufta·* M: Jurtk рябина / Vogelbeerbaum. | *ṕiźi·lks-čufta·* E:Ba id. | *poj-čuvto* E:Mar [осина] / Espe. *śudumak śudoń čuvtoks, poj čuvtoks* (1$^{182}$) Verfluche mich, dass ich zum verfluchten Baum, zur Espe werde! | *pulo-čufto* E:Večk Is Ba [навой (у ткацкого стана)] / [Baum] hinten am Webstuhl, worum der Aufzug gewunden ist, [? Kettenbaum]. | *purdamo-čuvto* E:Mar SŠant, *puurdamo-čuvto* E:VVr, *purdamo-čufto* (~ *-čuvto*) E:Večk Is, *purda·ma-ču·fta* (~ *-čuvto ~ -čufto*) E:Ba закрутень /

Drehstock [des Vorderbaums] (im Webstuhl) (E:Mar VVr Ba Večk Is SŠant); притужальник / Brustbaum, Vorderbaum (im Webstuhl) (E:Mar Večk Ba); (? закрутень) “крутилка” в сохе / (? Drehstock) “Kreisel” [irgendein Teil] im Pfluge (E:VVr); [какая-то часть ткацкого станка] / [irgendein Teil] (im Webstuhl, auch im Pfluge) (E:Is). | *rajskoj čuvto* E:Mar [яблоня-райка / Paradiesapfelbaum]. | *sịŕks-čufto* ~ *sịrks-čufto* E:NSurk [назв. дерева в заклинании, ясень] / Name eines Baumes in einem Zauberspruch [Esche]. *raužo ʹviŕcẹńt sịŕks čuvto* (III$^{201}$) Im schwarzen Walde [steht] ein Eschenbaum. | *surbuna-čuvt* (*surbu·na-čuft*) (Pl.) E:Is Atr Ba SŠant [палки для нитченок] / ? Litzenkamm (es gibt davon zwei) (= *surbuna-palkat* E:Večk). | *sə̂rbo·na-šuftə̂ńa·t* M:Sučk (Dem.) id. | *suvor-čufto* E:Večk [свилеватое дерево, свилеватая древесина] / masriger Baum, masriges Holz. | *śurov-čufto* E:Večk, *śurov-čuvto* E:SŠant — *śuru-šufta* M:P Vert Sučk [могильный крест] / Grabkreuz (ein eigenartiges, hölzernes Grabdenkmal mit zwei Ästen, die Hörnern gleichen [vgl. III$^{97}$]); (M:Sučk:) [ствол дерева, ветви которого не полностью обрублены] / Baumstamm, dessen Zweige nicht ganz abgeschlagen worden sind. *sịŕńes oložiŋk moń śurov-čuftom* E:Večk (I$^{323}$) Vergoldet mein Kreuz! *kulumadot ḿejĺe śurov tšuvtoks uĺezę!* E:Veck (VI$^{224}$) Möge (es) nach deinem Tode (d)ein Grabdenkmal sein! *[ṕeďaśt] ḱeďenzę śurov-čuvtoźńe* E:SŠant (I$^{318}$) Seine Hände blieben am Grabkreuz haften. *śuru šuftə̂źəń taza solə̂ca* M:Vert (IV$^{296}$) [Giesst] reines Gold über mein Denkmal! | *šivģä·-šufta·* M:Jurtk калина / Massholderbaum. | *uďičkań čufta* E:Kal [удилище] / Angelrute. | *umaŕ-čuvto* E:Mar, *umaŕ-čufto* E:Večk, *uma·ŕ-ču·fta* E:Ba [яблоня] / Apfelbaum. *pandońt ṕŕaso umaŕ čuvto* E:Mar (2$^{12}$) Auf dem Gipfel des Hügels [wächst] ein Apfelbaum. | *ʹväĺa·mu-ču·ft* (Pl.) E:Ba [мотовило] / Garnwinde. | *ʹväŕģi·skä-čufta* E:Ba [? вращательный стержень (ручной мельницы) / ? Drehstange (der Handmühle)]. | *ʹvišńaks-čuvto* E:Mar [вишня] / Kirschbaum. | *čuvto kajams* E:Mar Škud, **čuvtă kajams* E:Nask — *šufta kajams* ~ *šufts kajams* M:P, *šuftă kajams* [M:Mam] [метать жребий] / losen. *vaj čuvco kajśiť, žeŕeḃejť tarkśiť* E:Škud (VII$^{240}$) Der Losungsstab wird geworfen, das Los wird gezogen. *[kšńiń] buka kaja·tana čufca* E:Nask (III$^{257}$) Eiserner Ochse, lass uns losen! *[śťak eďńä·źä, śťak ĺefksḱäźä] šuftə̂ń kajama* [M: Mam] (IV$^{126}$) Steh auf, mein Kind, steh auf, mein Kind, um den Losungsstock zu werfen!

*šuftâška·* ChrM [величиной с дерево] / von der Grösse eines Baumes.

*čuvtoń* E:Mar — *šuftâń* ChrM [деревянный] / hölzern. *ṕŕazo kšnịń, t́elazo čuvtoń. – molotkaś* E:Mar (2[52]) Sein Kopf ist von Eisen, sein Körper von Holz. – Der Hammer. | *čuvtoń ṕiĺ́ge* E:Mar — *šuftâń ṕiĺ́gä* M:Pš Sučk [деревянная нога] / Holzbein; [костыль] / Krücke. | *čuvtoń vaĺ́ma* E:Mar [деревянное слуховое окно] / hölzernes Lukenfenster. *laz laz laŋga jaḱi. – čuvtoń vaĺ́maś* (2[40]) Ein Brett wandert auf einem anderen. – Das hölzerne Lukenfenster. | *kuḑŕav-čuvtoń* E:Mar [сделанный из свилеватой древесины] / aus Maserholz gemacht. | *kuparos-čuvtoń* E:Mar [кипарисовый] / zypressen. *kuparos čuvtoń stoĺ ekšsat* (1[188]) [Du sitzt] hinter einem zypressenen Tische.

*čuftońćeś* E:Gor (Nom. Pl. *čuftońćńe*) [деревянное] / das Hölzerne.

*čuvtịńe* E:Mar (Dem. zu *čuvto*) [деревце] / Bäumchen. *samaj ŕadovoj, uŕakaj, son čuvtịńe* (1[16]) Das aller wohlgestaltetste Bäumchen, Schwägerin, ist sie. | *śukuńamo-čuftịńiť* (Pl.) E:Ba [колодезный журавль / Brunnenschwengel] (= *ufńima*).

*ć́uftịńģä* (Dem. zu *čuftă*): *nalʻkuma-ć́uftịńģä* E:Kad Walzpflöckchen im Webstuhl.

*čuft́ke* E:Večk (Dem. zu *čufto*) [деревце] / Bäumchen. *ṕeśi čuft́keť́ńe buto mońe śukuńaśt* (II[43]) [Es war im Traume] als ob sich alle Bäume vor mir geneigt hätten.

*čuvtula ~ čuftula* E:Mar, *čuftu·la* E:Ba, *šufto·la* E:Atr, *čuftula* E:Kad VVr Večk — *šuftâla* M:Čemb Sel Sučk (Nom. Pl. M: Sel *šuftâla·t*) непроворный, неловкий / langsam, ungewandt, plump, (M:Sel auch:) [неуклюжий, окоченевший] / steif (Finger, Beine).

*šu̯ftâńä·* M:P (Dem. zu *šuftă*) [деревце] / Baum; [поленце] / Holz.

*tšuftomoms* ChrE, *čuvtomoms* E:Mar NSurk, **čuvtomoms* (: *čuvtuman*) E:Jeg, **čuftomoms* [E:?Bug] Bag, **čuftumums* E:Petr — *šuftâmâms* M:Jurtk [Sel], **šuftâmâms* (: *šuftâma·n*, *-i*) M:P [цепенеть, коченеть] / steif werden, erstarren. *ḱeḑendza[-]jak ḿeščendza laŋks śulmasịź ĺeŋksa čuftumumazịst* E:Petr (VIII[188]) Auch seine Hände werden mit Lindenbast auf der Brust zusammengebunden, bis sie steif geworden sind. *nuždaĺej čuftomś tajmaskać* [E:?Bug] (V[322]) Nuždalej erstarrte, er erschrak. *vaj čuvtomś ḑiŕiń avazo* E:NSurk (I[137]) Seine liebe Mutter

erstarrte (staunend). *pako·jńəḱś kulį, lamâs af [šuftâḿi], śä kucta tag(a) uĺi kulį* M (IV$^{716}$) Stirbt der Entschlafene und wird lange Zeit nicht steif, wird von dem Hause noch jemand sterben. *otśazârś šuftâmś* M:Sel (IV$^{834}$) Der Kaiser erstarrte.

**čuftomkšnoms* E:StSosni (Frequ. zu *čuftomoms*) [коченеть] / erstarren. *ńeśi čuftomkšnośt́ źińań andanзo* (I$^{275}$) Alle Brautwerber der Sinja erstarrten.

**[čuž]** *tšuž* ~ *šuž* ChrE, *čuž* E:Mar Ba, *šuž* E:Atr VVr Kad Večk Is
**— tšuž** ~ *šuž* ChrM, *čuž* (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *čušt*) ~ *šuž* (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *šušt́*) M:P, *šuž* M:Prol Ur, **šuž* (: *suž*) ~ *čuž* M:Jurtk [ячмень] / Gerste (M:Jurtk: wird nicht angebaut). *ńišč[-]čušt alonzo, puŕġińeška vaĺġejezę. – ńeḑ[-]ḱeńiś* E:Mar (2$^{73}$) Spelt und Gerste sind unter ihm, seine Stimme ist stark wie der Donner. – Der Stein der Wassermühle. | *šuž-gor* E [ячмень] / Gerste. | *čuž-śuva* E:Mar, *šuž-śuva* E:Večk [пшеничная оболочка] / Weizenspreu (E:Mar); [ячменная оболочка / Gerstenspreu (E:Večk)]. *a čuž śuvaso [potoḿiť]* E:Mar (1$^{194}$) Nicht mit Weizenspreu kann ihr Mund verstopft werden. *[koĺi] tuiť a-mazį eś iḱeĺeť kši-kromkat alašaťe šuž-śuvat* (*ź-*) E:Večk (II$^{275}$) Falls du eine unschöne [Schwägerin] brachtest, (bekommst du) vor dich Brotkrusten (gesetzt), (und) für dein Pferd Gerstenspreu!

*šužńä·* M:P (Dem. zu *šuž*) id.

**čužįḱ** (~ *čužik*) ~ *ťužįḱ* (~ *ťužik*) E:Mar, *čužika* ~ [?] *čužik* E:Večk, *ťižiḱ* (~ *ťižik*) E:Kal [чижик (в игре)] / Holzklötzchen, das in einem Spiele mit einem Stock möglichst weit zu treiben (schlagen) ist (= *ťiš* E:Is). | *ťužįk-palka* E:Mar, *čužika-palka* E:Večk [ударная палка] / Schlagstock im Spiel mit Holzklötzchen (= *ťiš-palka* E:Is). | *ťižiksę nalʿkums ~ ťižiksę nalkśims* E:Kal [играть в чижики] / das Spiel mit dem obenerwähnten Klötzchen spielen (= *ḱiča·sa nalʿkâms* M:Sel). | *čužiksę nalkśeḿe* E:Mar, *čužikaso nalkśeḿe* E:Večk [игра в чижики] / Name des [obenerwähnten] Spieles. — Russ. тузик, dial. тюзик (? тюжик). — [Vgl. *ťiš*].

**čužoj** E:Mar [чужой, неродственный] / fremd, nicht-verwandt; [незнакомец, неродственник] / Fremder, Nicht-Verwandter. *jato mastorco, čužoj mastorco koť [soḱiť-]iziť, śuvado jarciť* (1$^{34}$) In fremdem Lande, in der Fremde, obgleich man pflügt [und] eggt, isst man Spreu. *jatoń aĺa uŕeḑev, čužoj aĺa uŕeḑev* (1$^{194}$) Du fremder Mann, Brautführer, du nicht-verwandter Mann, Brautführer! *iĺa jovtńe jatońeń, iĺa jovtńe*

*čužojńeń!* (1[194]) Verrate es nicht den Fremden, verrate es nicht den Nicht-Verwandten! — [Russ. чужóй].

## D

**da** ChrE E:Mar VVr Kad Jeg **— ta** M:P [а, но] / aber; [и] / und; [часто лишь в качестве част. / bes. in der Volksd. oft nur als Füllwort], (E:Mar M:P auch:) [да] / ja, jawohl. *aťäś ḿeŕi: “da, paroĺ bu ćoram”* E:Mar (2[93]) Der Alte sagt: “Ja, es wäre gut, mein Sohn.” *da tịń ućiťado acamo laŋkso, a mon ućan laz laŋkso* E:Mar (2[95]) Jawohl, ihr schlafet auf einem ordentlichen Lager, ich aber schlafe auf einem Brette. *eŕan mon ѵeťťe da toldo* E:Mar (2[27]) Ich lebe von Wasser und Feuer. *jarcak lamo, da kortak a lamo!* E:Mar (2[75]) Iss viel, aber sprich wenig! *vaśiń śokśńa skoťinaťńe, kodak ĺiśiť, da ѵeśe sẹvsịź* E:Mar (1[22]) Im frühesten Herbst wird es von dem Vieh, sobald es ausgeht, ganz und gar aufgefressen. *ḱeḱenzẹ kajiź da [pajḿeń] trokska* E:Mar (1[30]) Sein Fell warfen sie quer über den Dachbalken des Schuppens. *kadovkšnoś nasta son da ńej dovaks* E:Mar (1[42]) Anastasia blieb zurück als Witwe. *tatar-avaś čalgakšnịzẹ, da varkśijś kvark! ḿeŕiź kokstać ḱi-naŋguť boks* E:Kal (2[145]) Die Tatarin wäre auf sie getreten, aber die Krähe hüpfte kra-kra krächzend zur Seite. *son ѵicazo da ṕecazo!* E:Jeg (1[88]) Sie wird ihn [sie] heilen und wieder herstellen! *ѵiŕeńť kunčkaso da pokš poĺana* E:Jeg (1[94]) Inmitten des Waldes [ist] eine grosse Wiese. — Russ. да; vgl. *dị*; *tə̂*.

**dabordomks** E:VVr [толочь, гудеть, греметь] / stampfen, dröhnen, erdröhnen.

**dabuča** E:Kal, *dobị̑ća* E:Kažl **— tabu·ćä** M:Pš, *dobə̂ćä* M:Sel (Gen. *-ń*) [добыча] / Beute. — Russ. добы́ча.

*dobuvams* E:Mar Večk **—** *tabo·vams* M:P Kr, *dabuvams* M:Čemb добывать / anschaffen. *[mońťśḱä] mon odan, [ťeŕäj] vanị tabo·van* M:Kr (IV[379]) Ich bin noch jung und kann mir selbst Ernährer und Betreuer zeugen. — [Russ. добыва́ть].

**tabo·vakšńəms* (: *tabo·vakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tabo·vams*).

**tabo·vakšńəkšńəms* (: *tabo·vakšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tabo·vakšńəms*).

**tabo·vaftə̂ms* (: *tabo·vaftan*) M:P (Kaus. zu *tabo·vams*).

**tabo·vafńəms* (: *tabo·vafńan*) M:P (Frequ. zu *tabo·vaftə̂ms*).

**daća** E:Kažl, *daća·* E:Ba Kad, *daće* E:Kal **— taćä** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *taćat*), *daćä* M:Sel Temn (Gen. best. Dekl. M: Sel *-t́*) [налог, сдача] / Steuer, Abgabe (M:P: [подушная подать] / Kopfsteuer). *kona daćas a maštuv́ä, śńeńd́ak ǩisum kaiŋka* E:Ba (VII[408]) Was nicht (mehr) zur Bezahlung der Steuer taugt, werft auch das meinetwegen hin. | *daćä kajams* M:Sel Temn [платить налоги] / Steuer bezahlen. *apak rabotak śoks daćäćeń kajasa* M:Temn (VIII[276]) Ohne zu arbeiten werde ich deine herbstliche Steuer bezahlen. | *daće putums* E:Kal id. — [Russ. дача].

*taćǩä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *taćkat*) ~ *daćǩä* M:P, *taćǩä* M (Dem.) [налог] / Steuer. *korə̂žś taćǩä af pandį tə̂ šiť af ǩijəńd́i* M (IV[698]) Die Eule bezahlt keine Steuer und (deshalb) fliegt sie bei Tage nicht.

*taćǩäńä* M:P [Mam] (Dem. zu *taćǩä*) id. *koda kajasį [taťśǩeńants]* [M:Mam] (IV[590]) Wie kann er seine Abgaben bezahlen?

**daj** E:Kal Kažl **— taj** M:P [Mam] [(russ. Imper.) дай! / gib! (wird meist mit Ind. zur Bild. eines sekundären Imper. gebraucht)]. *ťeńi daj ṕŕakat pańd́ama!* E:Kal (2[147]), *nu daj ṕŕakat pańd́am!* E:Kažl (2[148]) Wollen wir mal jetzt Kuchen backen! *daj, ŕiv́iś paťej, v́iťťama toźor!* E:Kal (2[147]), *daj, iŕv́i·ś paťäj, v́iťťa·m toźįr!* E:Kažl (2[148]) Bruder Fuchs, wollen wir [lass uns] Weizen säen! *taj [ǰveśť] suskə̂m-pa·lnä, [ǰveśť] korštam-[ǰämńä]* [M:Mam] (IV[852]) Gib (mir) einen Mundvoll Fleisch, einen Schluck Suppe! — [Russ. дай (Imper. von дать)].

*dajt̀e* ChrE, *dajťe* E:Kal [in Verbind. mit 1. Pl. Präs.] [дайте!] / lasst uns!, wollen wir! (= *davajt̀e* ChrE). *vaga ḿešť, ćorįŋǧiť, dajťe v́iχǰ́kińǩ[-]v́iχǰ́kińǩ karmatama tandafńiḿe!* E:Kal (2[130]) [Seht] mal, Burschen, lasst uns einander zu schrecken anfangen! — Russ. дайте.

**damaj** E:Kal [мужское имя] / ein Männername (in einem Märchen).

**dańa** E:Šug [мужское имя] / ein Männername. *ḿäks a ǩiŕcak, paro aťa, ton dańat?* (VII[250]) Warum zügelst du nicht, guter Mann, deinen Danja? — [Russ. Даня (Dem. zu Даниил)].

*dańila* E:Sob [мужское имя, Данила] / ein Männername (Daniel). *čińďäń dańilań tošna saiźe* (VII$^{134}$) (Dann) ergriff Sehnsucht Tschindjas Danila. — [Russ. Дани́ла (fam. F. von Дании́л)].

*dańo* E:Mar [мужское имя] / ein Männername (Daniel). *praś dańoń kardajs* (1$^{236}$) Sie fiel auf den Hof Danjo's.

**dańči** M:Sel [топоним в песне] / Ortsname in einem Liede. *oj dańči, dańči, dańčina! oj dańčinasa [ʹki] eŕäj?* (IV$^{280}$) O, Danjtschi, Danjtschi, Danjtschina! Wer wohnt in Danjtschina?

*dańčina* M:Sel id.

***dar** E:Sob [дар, подарок] / Geschenk. *ḿäźiń ʹkis ḿiń božej darońť noldi̯ńek —— śeń maksodo* (III$^{98-9}$) Gewährt (dem Kranken) das, —— dessentwegen wir das Gottesgeschenk haben emporsteigen lassen. — [Russ. дар].

*darom* E:Večk **—** *darə̂m* M:Sel [даром, напрасно, зря] / umsonst, vergebens, ohne Grund. *darom uĺńiń źŕačej valoń kandi̯ća* E:Večk (II$^{264}$) Ohne Grund war ich Trägerin des Beinamens 'Schlechte'. *darə̂m, [ḿäŕkś], atkazaťˊ, [aŕä] śävmak* M: Sel (IV$^{824}$) "Du hast dich ohne Grund geweigert", sagte sie, "komm, nimm mich (zur Frau)!". — [Russ. даром].

**darnoms** E:Večk [гудеть, греметь, громыхать, стучать] / dröhnen, klappern, scheppern (z.B. eine gesprungene Glocke od. ein gesprungener Topf).

**daŕa** ~ *daŕja* ~ *daŕija* E:Mar, *daŕa* ~ *daŕija* E:Večk **— taŕä** M:Cjatn Vod [женское имя, Дарья] / ein Frauenname, Darja (= Dorothea). *vaj kosoń, kosoń* [< *koso-ń*] *kuźmań daŕa avaŕďi* E:Mar (1$^{50}$) O, wo, wo weint Kuzjmas Darja? *daŕjat[-]maŕjat ʹvejc vani̯ťˊ. – ʹkijakśś i potolokoś* E:Mar (2$^{27}$) Darja und Marja blicken auf denselben Punkt. – Der Boden und die Decke. *čokšne̯ń zoŕa daŕija* E:Mar (2$^{5}$) Večk (III$^{148}$) Abendröte (Abendrot) Darija! *daŕijat[-]maŕijat, buŕań[-]jugań uŕvanʒo moĺśťˊ pando laŋks* E:Večk (III$^{77}$) Darija und Marija, des Sturmes Schwiegertöchter, gingen auf einen Berg. *vaj saŕä ťäšťəń taŕä śeĺməńäś* M:Cjatn (IV$^{166}$) Ach, Tarja, das Morgenstern-Auge! *akšəda akša taŕäń šamańac* M:Vod (IV$^{204}$) Weisser als weiss ist Tarjas Gesicht. | *daŕa-*

*baba* E:Večk [“бабка Дарья” / “Darja-Alte” (Name einer Runensängerin P:s)]. | *daŕa-paťa* E:Mar [сестра Дарья] / Schwester Darja. *koda pačkudi̯ńeḱ miń daŕa paťeń orta laŋks* (1[114]) Als wir anlangten bei der Pforte der Schwester Darja. — [Russ. Дарья].

**daŕšu* [M:Sel] [женское имя (фам. форма к Дарья)] / ein Frauenname (fam. F. von Darja). *ƒḱä ńeďäĺasta daŕšuť laďäźä, ombə̂ťśəť ezda daŕšuť maksə̂źä* (IV[81]) In der einen Woche verlobte (der Vater) Darju weg, in der anderen gab er Darju (aus dem Hause).

*daŕšuńä* [M:Sel] (Dem. zu *daŕšu*). *ṕeksańń daŕšuńäś kosa avaŕďi* (IV[80]) Wo weint Peksas Darju?

*daršu·ta* M:Kars [женское имя (фам. форма к Дарья)] / ein Frauenname (fam. F. von Darja). *a ḱemәńćәńäś daršu·ta [śťәŕńa·c]* (IV[260]) Das zehnte (Kind) war die Tochter Darja.

*daŕuš* E:Kočk [женское имя (фам. форма к Дарья)] / ein Frauenname (fam. F. von Darja). *daŕuš paťazo sonzę ŕeďiźe* (VII[48]) Schwester Darjuscha bemerkte ihn.

*daŕuška* E:Kozl [женское имя, Дарьюшка] / ein Frauenname (fam. F. von Darja). *daŕuškat[-]maŕuškat* (III[170]) Darjuschka und Marjuschka! — [Russ. Дарьюшка (Dem. zu Дарья)].

*taŕäńä* M:Cjatn (Dem. zu *taŕä*). *noldažəń taŕäńäś valda saŕäńäś* (IV[166]) Noldasch’ Tarja, das helle Morgenrot!

*taŕu* [M:Mam] Cjatn Vod, *daŕu* [M:Sel] [eine Art Dem. zu *daŕa*, *daŕä*, *taŕä*]. *[uda·lakšńeś ṕiksa·jeń] taŕuś šatšemaŕada* [M:Mam] (IV[84]) Piksajs Tarju war wohlgeraten geboren. *oću nuža·ńanc taŕu azə̂ndi̯* M:Cjatn (IV[166]) Tarja erzählt ihren grossen Kummer. *ťäťast[-]avasta taŕuś śkamə̂nza* M:Vod (IV[206]) Tarja ist das einzige (Kind) ihrer Eltern. *kolmə̂ťśəť esa daŕu [śestraŕats]* [M:Sel] (IV[370]) Im dritten [Laden ist] seine jüngere Schwester Darju. *kosa avaŕďi daŕuś koĺ́gəńďi?* [M:Sel] (IV[80]) Wo weint Darju, wo vergiesst sie Tränen?

*taŕuńä* [M:Mam], *taŕuńä* M:Patra Vod (Dem. zu *taŕu*). *vaj suka· suka· [koźäeń kośťäť] akša taŕuńats* [M:Mam] (IV[134]) Eine Hündin, eine Hündin ist des reichen Kostjas

weisse Tarju! *taŕɯńac ĺiśi karšəzânza* M:Patra (IV$^{25}$) Seine Tarju kommt ihm entgegen. *aďä taŕɯńä ťejəń [ḿiŕďəńďi]* M:Vod (IV$^{207}$) Komm, Tarja, meine Frau werden!

**daụ̈no** E:Ork (Chr), *davno·* E:Šir [давно] / vor langer Zeit. *davno· savĺi·ď[-]ba vaksu·zun* E:Šir (II$^{433}$) Du hättest schon längst zu mir kommen sollen. — Russ. давно́.

**davaj** Chr[E] E:Mar Kal, *dava·j* E:Kažl **— tavaj** ~ *tava·j* [M:P] [давай!] / gib!; [ладно!, хорошо!, правильно!] / wohlan!, recht so!; [(in Verbind. mit Inf.:) пошёл! / drauf los!, angefangen!]; (in Verbind. mit 1. Pl. Präs.:) [давайте!] / lass(t) uns!, wollen wir! *babaj, davaj śukorom!* E:Mar (1$^{232}$) Gib mir, Alte, meinen Kuchen! *aźo, saliḱ śesę bojariḿt ajgoronzo dị ḿińeńeḱ davaj!* E:Mar (2$^{94}$) Wohlan, stiehl dort den Hengst des Bojaren und gib ihn uns! *tavaj, [braťjä, ŕeśt] suskə̂m-palnä, [ŕeśt] korštam-[ĺämńä]!* [M:P] (IV$^{852}$) Gib (mir), Bruder, einen Mundvoll Fleisch, einen Schluck Suppe! *avaj, davaj moĺan, ťeťeńeń salmat kandan* E:Mar (2$^{103}$) Mutter, wohlan, ich gehe, bringe meinem Vater Salma. *son valkś tosto dị davaj čavomo!* E:Mar (2$^{95}$) Er stieg davon hinab und nun (ging es) ans Läuten! *ćorịńeś davaj ḱeŕťńeń purnamo* E:Mar (2$^{105}$) Das Knäblein fing an die Steine zu sammeln. *a oftuś kurgunza aftịzę, śeĺḿinzę końinzę da davaj raŋguma* E:Kal (2$^{148}$), *ofta kurgi̯nza aftị̈ź̈ä, śäĺḿi̯nza końịńź̈ä dị̈ dava·j raŋguma* E:Kažl (2$^{148}$) Aber der Bär sperrte seinen Rachen weit auf, kniff die Augen zu und fing an zu brüllen. *davaj ḱeršńesịńeḱ* E:Mar (2$^{114}$) Wohlan, lass uns ihn binden! *nu, davaj ťeńi ŕepst ŕiťťama!* E:Kal (2$^{147}$), *nu dava·j ina ŕepst ŕiťťa·m!* E:Kažl (2$^{148}$) Nun, jetzt wollen wir Rüben säen! *[ťäńi ťśora], tava·j [ťuŕťta·ma]!* [M:P] (IV$^{856}$) Nun, Bursche, lass uns kämpfen! | *davajťe* Chr[E], *davajťe* E:Mar Kal SŠant, *davajďä* E:Ba (Pl.) [давайте!, ладно!] / gebt!, wohlan!; (in Verbind. mit 1. Pl. Präs.:) [давайте!] / lasst uns!, wollen wir! *davajťe, raŋkstataŋk, konań vaĺǵejezę śe$_{χ}$ čoŕińe!* E:Mar (2$^{101}$) Wohlan, lasst uns [auf]schreien: [um zu erfahren] wessen Stimme die dünnste [von allen] ist! *davajťe kundatama, konańi satę iḱiĺak moĺims?* E:Kal (2$^{129}$) Lasst uns losen, wer zuerst an die Reihe kommt! “*davajťe”, kor‘tị̈t oftuś i at-paruś* E:Kal (2$^{130}$) “Gut, tun wir das”, sprechen der Bär und [der] Teufel. — Russ. дава́й, дава́йте.

*davaka* E:Mar [ладно!, давай!] / wohlan!, lass uns (etw. tun)! *davaka, baba, strojamo* (1[72]) Wohlan, Alte, lass uns bauen! — [Russ. дава́й-ка].

**davud-ʹväĺe** E:Sob [назв. деревни (? Давыдово)] / Dorfname [? Dawydowo] in einem Lied. *davud-ʹväĺe – gad ʹväĺe!* (VII[304]) Das Dorf Davud (Davydovo) ist ein Schurkendorf!

**davul** ChrE E:Mar (Gen. E:Mar -*ịń*), *davol* E:Atr Večk NSurk **— tavə̂l** [M:Mam], *davə̂l* M:Temn (Nom. Pl. -*ʻt*) (nicht im Bez. Spassk) [ураган] / Sturmwind (ChrE E:Mar); буря / Sturm (M:Temn); [облако пыли] / Staub-, Sandwolke, den der Sturm vor sich hertreibt (E:Mar). *ʹvijeń davolnẹń altasa* E:Atr (II[495]) Ich verspreche ihn dem starken Sturm. *[ḿeźe] ńišḱe[-]pas koŕḿińec ʹvidéź[-]sokaź uma laŋks, vanị ḱeĺḿeḑe, suvdo i varmado[-]davoldo* E:NSurk (III[28]) Was, Nischke-pas, Ernährer, in das Ackerstück eingesät, eingepflügt ist, das schütze vor Frost und Nebel, vor Wind und Sturm! *af i tavə̂l [eŕväńakaj śińekšńeńźä]* [M:Mam] (IV[575]) Nicht mal der Sturm, Schwiegertochter, hat dich gebrochen. — Tat. *dawə̂l*.

*davulnẹ* ChrE E:Mar **—** *tavə̂lńä* [M:Kr] (Dem. zu *davul*, *tavə̂l*) [вихрь] / Sturmwind. *kučumaka, ťeťakaj, pokš ʹviŕ laŋga davulnẹ́ks* E:Mar (1[180]) Sende mich, Väterchen, über den grossen Wald als Wirbelwind! *vaj esta ḱepəć ʹvii tavə̂lńä* [M:Kr] (IV[17]) Da erhob sich ein heftiger Sturm.

**dažɪj** E:Nask [даже / sogar; (mit Neg.:) даже (и) не / nicht einmal]. *dažɪj kị̈rga·ms ʹvijɪst ara·śt́* (III[244]) Sie hatten gar nicht mehr Kraft zu harken [l.: zu schaufeln]. — [Russ. даже].

**də̂kšta·ms** M:Čemb (Mom.) [боднуть] / einmal mit den Hörnern stossen. — Vgl. *tokšt*: *tokštaḑems*.

*də̂kšńəms* M:Čemb (Iter. zu *də̂kšta·ms*) [бодать / (mehrmals) mit den Hörnern stossen].

*tə̂kša·ms* M:Čemb, *ḑukša·ms* (: *ḑukša·n*, *-äj*) M:Sel (? Frequ.) [бодать] / (mehrmals) mit den Hörnern stossen.

***də̂rnok**: *də̂rnoksa ḱiśťims* M:Temn плясать на одной ноге / auf éinem Fusse tanzen.

**dị** ChrE E:Mar Kal Večk Bag, *dị̈* E:Kažl **— tə̂,** *də̂* ChrM, *tə̂* [M:?P], *dị ~ də̂* M:Čemb Sel [и] / und; [а, но] / aber. *lamo sodak dị a lamo kortak!* E:Mar (2[75]) Wisse viel, aber

rede wenig! *ofta tandac dʹ arduma tuś* E:Kažl (2[151]) Der Bär erschrak und lief schnell davon. *blagoj puŕģińe śejeŕi dį pšťi jondoloś ʹveŕģeĺi* E:Bag (I[297]) Der grimmige Donner ruft, der grelle Blitz zuckt. *pratjat, [ḿeźa·rda ṕiksť] tarftsa, tį uskə̂ma·šť* M:P (IV[853-4]) Brüder, wenn ich am Seile rucke, dann zieht mich heraus! *[polaftə̂źä] dį af [śḿedndaj ḱiźeftems]* M:Sel (IV[831]) Er hat ihn getauscht und wagt nicht zu bitten. *moĺi də̂ avaŕďi* M:Sel (IV[806]) Sie geht und weint. — Russ. да, ды.

**dįŋgovtoms** E:Mar, *dįŋgoftoms* E:Večk, *dįŋgu·ftums* E:Ba [бросить, кинуть] / werfen, schleudern. *mon sonza ṕeŋģe-poĺena·sa dįŋgu·ftija* E:Ba Ich warf mit dem Holzscheit nach ihm.

*dįŋgovtńems* E:Mar [?Večk] (Frequ. zu *dįŋgovtoms*).

[1]**dįń** E:Ba, *dįń* ~ [?] *tįń* E:Is, *dįn* ~ [?] *dįń* E:Večk тын / Pfahlzaun (aus gespaltenen Baumstämmen), Staketenzaun. — [Russ. тын].

[2]**dįń** E:NSurk [совсем, вполне] / ganz, völlig [Füllwort, mit dem in der Volksd. die Anzahl der Silben vermehrt wird]. *son eŕi[-]ašťį dįń uśijaso* (I[92]) Er lebt und weilt auf einer Insel. *a ʹveŕej noldakšnoś a ńej dįń lopat* (I[93]) Er hatte Blätter nach oben getrieben. — [Vgl. [2]*dum*; *tuń*].

**dįńa** ~ *dįńä* E:Ba, *dįna* E:Večk, *dįn* E:Is **— dįn** M:Jurtk [дыня] / Melone. | *dįn-kujar* (-*gujar*) E:Is тыква / Kürbis. — [Russ. дыня].

**dįrnęms** E:Mar Večk, *dįrnį·ms* E:Ba [слишком торопиться, бегать туда и обратно] / sich übereilen, hin u. zurück laufen (= *tįrnęmks* E:VVr).

**dįšams** E:Večk [часто дышать] / hauchen, atmen. — [Russ. дыша́ть].

**dįšla** E:Mar Večk дышло / Deichsel. — [Russ. дышло].

**dįʹvems** E:Is [огораживать, обносить забором] / zäunen, umzäunen (mit *dįń* ‘Staketenzaun’).

**do** E:Jeg [част. без определённого значения / ein bedeutungsloses Füllwort, das in der Volksd. gebraucht wird, ? = russ. да]. *kažnoj ijestę do salda·t ašč̣į·ť* (1[92]) Jedes Jahr

verweilen (da) Soldaten. *[ḿeĺganzo] jaḱi do sịŕe· tatar* ($1^{100}$) Nach ihm geht ein alter Tatar.

**dobra** E:SŠant Kočk, *dabra* E:Šokša **— dobra** M:Sel [собственность, имущество / Hab u. Gut, Eigentum]. *[ʹte] ḱiń [dobraśt] ton karauĺat?* E:SŠant ($I^{479}$) Wessen Eigentum bewachst du? *kolmo pakśava moń i dobram* E:SŠant ($I^{121}$) Auf drei Feldern ist mein Eigentum. *son ťeťe lomańś kulumsta śeḿbe sońśindę dabraťt [javχtịźe] sońśindę kafta ťoransta* E:Šokša ($VII^{456}$) Beim Sterben verteilte dieser Mann sein ganzes Eigentum seinen zwei Söhnen. *azk ńi varańäj, bajaravańäj, aĺäťśəń kaznants, śemḃä śiŕä dobrants!* M:Sel ($IV^{263}$) Gib, Vara, Bojarin, den Schatz, alles alte Hab und Gut deines Vaters an! | *uĺi-dobra* E:SŠant [собственность] / Eigentum. *kolmoćeśńe ŕeźveń-stadan, ŕeźven-stadan uĺi-dobram* ($I^{121}$) Auf dem dritten [Felde] sind meine Schafherden, meine Schafherden, mein Eigentum. — [Russ. добро́].

*dobroj* E:Mar Večk Is Sulli, *dobroj ~ dobro·j* E:Jeg **—** *dobraj* M:Sel Temn [добрый, отличный] / gut, vortrefflich. *ťejťeŕiś paroĺ sịŕe maťuša, dočaśak dobroj eŕäś maťuša* E:Mar ($1^{30}$) Ein gutes Mädchen war die alte Matjuscha, eine vortreffliche Tochter die bejahrte Matjuscha. *źeĺi·ńeś dobro·j slavno·j kuťa·ma!* E:Jeg ($1^{92}$) Das vortreffliche Dörfchen, das herrliche Kutjama! *[ʹtiχťt] ton [aĺäńäj] tumə̂ńń dobraj last* M:Sel ($IV^{292}$) Mache du, Vater, einen guten Sarg aus Eiche! — Russ. [добрый].

**[doča]** *dotša* ChrE E:Mar Gor Večk Jeg, *dočakaj* (Anr.) E:SŠant [дочь] / Tochter. *ḿeźiń ḱisę, dočam, avaŕdat?* E:Mar ($2^{87}$) Warum weinst du, meine Tochter? *ańuš dočazo mokšoń ŕeďiźe* E:Mar ($1^{26}$) Anjuscha, seine Tochter bemerkte den Mokscha[nen]. *iĺado jofta najko dočańe* E:Večk ($I^{44}$) Erzählt (es) nicht der Tochter Najko! *ćorań kola·vt, doča·m, ejsę·ťt!* E:Jeg ($1^{90}$) Es ist eine von einem Burschen Herbeigezauberte [Krankheit in dir]! *vaj uĺišťt[-]parośť mon baslovasa, dočakaj, mon ťeŋk* E:SŠant ($I^{474}$) Ich gebe euch, Tochter, das Eigentum. — Russ. дочь.

*dotšịńe* ChrE E:Mar (Dem. zu *doča*) [дочь, дочка] / Tochter, Töchterlein. *kavksoće ťakaś maŕuša, kavksoće ťejťeŕ dočịńe* E:Mar ($1^{46}$) Das achte Kind ist Marjuscha, das achte ein Mädchen, ein Töchterlein. *oχ dočịńem, mon uŕvakstịńďeŕan, źeď toń źečḱeḿe*

*avat a karḿi* E:Mar ($2^{80}$) Oh, mein Töchterlein, falls ich heirate, so wird deine (Stief)Mutter dich nicht lieben.

*dotšinǹka* ChrE, *dočinka* E:Atr [дочка] / Töchterchen. *ton iĺa joma oĺa dočinkam* E:Atr ($I^{139}$) Du, meine Tochter Olja, sei nicht des Todes! — Russ. доченька.

*doćḱińem* E:VVr [моя доченька / mein Töchterlein] [Dem. zu einer unbel. F. **doćka* (< russ. дочка)].

**doḑams** E:Večk [получать, приобретать] / bekommen, erlangen. — [? Russ. додáть].

[1]**doga** E:Nask **— tuga** ~ *doga* (Gen. *-ń*) M:P, *duga·* M:Čemb, *duga* M:Sel, *doga* M:Kul Ur Prol Sučk, *doga·* M:Jurtk дуга / Krummholz, (M:P Sel auch, M:Kuld:) [самострел] / Armbrust. *sə̂po·ńt targaźä dogaṫ śińḑəźä* [M] ($IV^{70}$) Er zog den Kummetriemen fest und zerbrach das Krummholz. — Russ. дугá.

*dogańä* ~ *tuga·ńä* M:P, *dogańä* M:Kuld (Dem.) [самострел] / Armbrust (M:P *dogańä*); (M:P *tuga·ńä*:) [тетива самострела] / Sehne der Armbrust. | *śäĺiń tuga·ńä* M:Pal [самострел] / Armbrust. *śäĺiń tuga·ńä śoraṫ jäĺsə̂nza* ($IV^{315}$) Der Mann hat einen Bogen aus Ulmenholz an der Brust (gespannt).

*tugafks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [материал для дуги] / Krummholz-Material.

**dogat** E:Kozl догадливый / scharfsinnig, pfiffig. *ǵejḱe uĺńeś dogat ćoriṇe* ($I^{107}$) Es gab einen verständigen Mann. — [Russ. догáдливый].

**do$_{\chi}$aḑems** E:Mar, *do$_{\chi}$a·ḑems* E:Ba [бить, стрелять с треском] / mit einem Knall schlagen od. schiessen.

**do$_{\chi}$̀ot** ChrE, *do$_{\chi}$od* E:Hl **— ta$_{\chi}$o·t** M:P (Gen. *ta$_{\chi}$o·də̂ń*, Nom. Pl. *-t*), *da$_{\chi}$ot* M: Temn доход / Einkommen, (M:P auch:) [вкус] / (bei der Ansprache an einen Verstorbenen:) Geschmack, das Munden (der Speise u. des Getränks, die man ihm opfert; = *tańťf*). *pačkuḑizi̯ do$_{\chi}$od ťeŋḱ* E:Hl ($2^{22}$) Möge (euer) Einkommen zu euch hingelangen! *ńe [oznuvksni̯] tiṇeŋḱ do$_{\chi}$odoks moĺist i pačkuḑist!* E:Hl ($2^{22}$) Es gehen und gelangen diese Opfergerichte zu euch als Einkommen! *da$_{\chi}$ot ťejńńt pačkə̂ḑeza, tańćf mańavə̂za!* M: Temn ($VIII^{428}$) Möge es euch zu Gute kommen, möge die Süsse euch munden! — Russ. дохóд.

*do$_{χ}$ò$_{χ}$otḱă̆* (~ *do$_{χ}$otḱä*) E:Ba — *ta$_{χ}$o·tḱä* M:P (Dem. zu *do$_{χ}$ót, ta$_{χ}$o·t*) id. (E:Ba: den Verstorbenen). *a tịńä·ŋḱ, pokšta·t[-]ba·bat, pačkị̑di·za do$_{χ}$o·tḱä* E:Ba (VII$^{378}$) Möge (davon auch) euch, ihr Ahnen, Wohl zuteilwerden!

*do$_{χ}$odija* E:Večk [выгода] / Vorteil. *vana, čańťḱeť uĺezę, [ḿińeńek] nazdorovijaks, tońeť do$_{χ}$odijaks* (II$^{504}$) Sieh hier, steh uns bei, uns zum Wohle, dir zum Vorteil! — [Russ.].

**do$_{χ}$tor** E — **to$_{χ}$tə̂r** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*) [врач, доктор] / Arzt, Doktor. — [Russ. доктор].

**dojńića** E:Mar ?Kal [подойник] / Melkeimer. — Russ. дойни́ца.

**doka** E:Mar Atr Ba Večk [Bug ?Kal] — **dok** M:Čemb догадливый, дошлый / klug, gescheit, intelligent, gewandt, pfiffig. *doka uĺńeś iśeḿejka śeń koŕas* [E:?Bug] (V$^{476}$) Isemejka war in dieser Hinsicht klug. *jondol baba mastor laŋgoń ṕek dokaĺ* [E:?Bug] (V$^{214}$) Die Blitz-Alte war die kundigste auf Erden. *ḱeĺḿeft̕eḿe mokoť dokaĺ* [E:?NBajt] (V$^{374}$) Mokotj war geschickt, (Liebe) erkalten zu lassen. — Russ. дока.

**doko-dok** E:MKly [описывает топот ног танцующего] / das Stampfen der Beine des Tänzers beschreibendes Wort. *čokšnęńe-kak ḑiḱi-ḑik, valćḱeńe-kak doko-dok* (VII$^{46}$) Abends (geigt er) diki-dik, morgens (tanzt sie) doko-dok.

**dokučams** E:Ba Sob Bug Af NSurk — ***dakućams** M:Atjur [докучать, утруждать, беспокоить / belästigen, bemühen, behelligen] (= *eńaldoms*). *ḿä·źeń ku·valt e·ńa·ldan, ḿä·źeń ku·valt do·kučan, maŕi·ńk moń va·lnęm, pŕiḿi·ńk moń oskśke·m!* E:Sob (VII$^{360}$) Was ich erflehe, was ich erbitte, hört meine Worte, nehmt mein Opfer entgegen! *sịń eńaldomo i dokučamo* E:Bug [Ich bin gekommen, um zu bitten und (dich od. euch) zu behelligen]. *ńiśke pas, mon tịŋḱ iḱeĺej sịń eńaldomo i dokučamo* E:NSurk [Nischke-pas, ich bin zu euch gekommen, um euch zu bitten und zu behelligen]. *ťamak śťaf́ńä moń, dakućä* M:Atjur (VIII$^{352}$) Nötige mich nicht aufzustehen, bemühe mich nicht. — [Russ. докуча́ть].

*doku·ka* E:Sob [надоедание, обременение, назойливость / Belästigung, Zudringlichkeit]. *ṽä·śeḿeńeń śu·k-pŕa, ṽä·śeḿeńeń do·ku·ka* (VII$^{360}$) Vor allen (mache ich) eine Verbeugung, für alle (habe ich) eine Bitte [Belästigung]. — [Russ. доку́ка].

**dolgoj** E:Mar [долгий] / lang. *ʹvisokojʹt, dolgojʹt ĺeĺanok!* (1[140]) Hoch, lang sind unsere Brüder! — [Russ. долгий].

*dolžija* E:Mar Kal [дверь в улей] / Tür des Bienenstocks, Deckbrettchen für die durchgehende Furche in Waldbienenstöcken. — Russ. должея́.

**dolk** E:Mar Večk (Gen. E:Mar *-ińʹ*), *dolg* E:VVr [долг] / Schuld, (E:Mar auch:) [заём] / Anleihe. *ńiĺ(e) ugolco śiźǵeḿeń śiśem eźńesę, ʹveśe dolʹkiś laŋksonzo. – ščotkaʹńe* E:Mar (2[47]) Viereckig, mit siebenundsiebzig Gelenken, alle Schulden liegen auf ihm. – Die Bürste. — [Russ. долг].

*dolʹkijams* E:Mar, *dolǵijams* E:Kažl [входить в долги] / in Schulden geraten.

*dolžen* [E:?Mar] [должен] / schuldig. — [Russ. должен].

*dolžńik* E:Večk [должник] / Schuldner. — [Russ. должни́к].

**doloj** E:Mar **— dalo·j** M:Sel [прочь, вон] / weg, fort (E:Mar); [совсем, вполне, совершенно, всецело] / ganz, gänzlich, völlig, vollkommen (M:Sel). *son kodak ʹtafta [ʹpäkstaźń], śäźəńdušʹt dalo·j* M:Sel (IV[820]) Sobald sie sie [seine Hände] so befestigt hatte, rissen sie [die Seile]. — [Russ. доло́й].

**dolo·ta** E:Atr, *dolo·ta* ~ *dolota* E:Večk, *dolota* E:Kad **— tola·ta** ~ *tolata* (Gen. *-n*) M:P, *tolata* M:Pš, *dolata* M:Čemb Sel долото / Meissel. — Russ. долото́.

*tola·tańä* M:P (Dem.) id.

**doĺ** E:Mar Večk Kozl **— *toĺ** M:P [часть, доля] / Teil. *aʹdadoja, ʹteʹtakaj, aʹdadoja, avakaj, mońe doĺeń javomo, mońe pajeń javomo* E:Večk (II[253]) Kommt, Vater, kommt, Mutter, um mir den Anteil zuzuteilen, um mir den Teil zuzuteilen. *ʹmeźe ʹtejʹteŕeń kudoso doĺezę, ʹmeźe ʹtejʹteŕeń pajezę* E:Kozl (I[108]) Was gehört der Tochter im Hause, was gehört der Tochter? | *ĺemәń doĺ* M:Ur ? душевник / ? “Seelenanteil” (an einem Gemeingut). — [Russ. доля].

**dom** M:Bar [дом] / Haus. *ʹtat gaʹdenda bańäźeń, ʹtat gaʹdenda domįźeń* (VIII[312]) Beschmutze nicht meine Sauna, beschmutze nicht mein Haus! — [Russ. дом].

*domńä* M:Temn (Dem. zu *dom*) id. *durak šidə̂nza aĺanc domńanc ʹmiś* (VIII[346]) Aus (‘seiner’) Dummheit verkaufte er das Haus seines Vaters.

*domovńiḱ* E:Af [? домосед] / ? Stubenhocker (? Hauswirt). *iĺa nolda šabrań kuroń i ǵeĺeń[-]śadoń azmań domovńiḱ* (III[31]) Lass keine in böser Absicht kommenden Stubenhocker aus dem benachbarten Dorfviertel, aus dem Dorfe kommen! — [Russ. домовни́к].

*də̂mavojńä* M:Bar (Dem. zu **də̂mavoj*) [домовой / Schutzgeist (? Wärter) des Hauses]. *ə̂ŕǵäńakaj, koďiiť mońń vaśuźeń, —— kuda pŕäńäźeń, jurʿtavojńäźeń, də̂mavojńäźeń?* (VIII[286]) Schwiegertochter, wo hast du meinen Vasju hingebracht, —— das Haupt meines Hauses, den Wärter meiner Jurte, den Wärter meines Hauses? — [Russ. домово́й].

**doma** E:Škud Beg [женское имя, Дома] / ein Frauenname. *śkamńenzę vaśäń doma dočazo* E:Škud (VII[240]) Vasja hat (nur) eine einzige Tochter, Doma. *kaťuša arćeś [gośťamo] šätḱinav doma paťanstęń* E:Beg (VII[154]) Katjuscha gedachte zu Gast zu gehen, nach Schjatkina, zu ihrer älteren Schwester Doma. — [Russ. Дома (Dem. zu Домна)].

*domaša* E:Škud [женское имя, Домаша] / ein Frauenname (= *doma*). *ťäjťeŕ pŕa ǵäši son mazį ĺämńe, domaša ĺämńe* (VII[238]) Ein Mädchen verlangt er (der Damm), ein (Mädchen) mit schönem Namen, ein (Mädchen) mit dem Namen Doma. — [Russ. Дома́ша (Dem. zu Домна)].

**domi̯lka**: *kazań domi̯ĺka* E:Kažl шиповник / Hundsrose (Rosa canina).

**donnams** (: *donnan*, *-aj*) M:Sel [гудеть] / dumpf schallen.

*donnaźəvəms* (: *donnaźeǵi ~ donnə̂źeǵi*) M: Sel (Inch. zu *donnams*) [загудеть (колокол)] / dumpf zu schallen anfangen (eine grosse Glocke).

*donnaftə̂ms* (: *donnaftan*, *-į*) M:Sel (Kaus. zu *donnams*) [заставлять гудеть] / dumpf schallen machen.

**donskoj** E:Bag [донской] / donisch, vom Don. *vaĺm alga jutį donskoj kazak* (I[415]) Unter dem Fenster geht ein Donkosak. — [Russ. донско́й].

**dońams** E:Atr Ba Večk Vez Kozl **— dońams** M:Čemb Sučk Jurtk надоедать / langweilen; донимать / belästigen; [преследовать] / verfolgen, (E:Atr Ba auch:) [выигрывать (в борьбе)] / gewinnen (im Ringen). *ǵeśi [dońiḿiź] ruz-*

*ińazoro* E:Kozl (I[96]) Der Russenkaiser hat uns heftig verfolgt. *dońiźe aťań śeźgan* E:Vez (III[336]) Dem Alten folgte eine Elster. — [Russ. доня́ть].

**dońeśe·j** E:Andr [бог-покровитель скота, Дионис / Schützer-Gott des Viehes (Dionysos)]. *ǵeŕe pa·s, ko·ŕḿeńeć, ska·lj̓ń-pa·s, laśe·j, dońeśe·j, vanį̄·ť ḿiń·ǩ skoťe·naņ̓k!* (VII[436]) Vere-pas, Ernährer, Gott der Kühe, Lasej und Donesej, schützt unser Vieh!

**dorka** ~ *dorka·* E:Jeg [женское имя] / ein Frauenname. *dorka· baba·, dura·k baba·, dorka baba, ṕeĺa·s baba!* (1[88]) Die alte Dorka, die dumme Alte, die alte Dorka, die tolle Alte!

**dornoms** E:Mar Atr [Ba] Večk NSurk [гудеть, жужжать] / surren, summen (Spinnrad) (E:Mar Atr Ba Večk); [греметь, звенеть] / dröhnen, rumpeln (Wagen, Handmühle, Windmühle); [находиться в течке] / brünstig sein (E:NSurk).

*dornį̄* E:NSurk [зудящий / rauschend]. *koso koso dornį̄ padoś vaturdį̄* (II[145]) Wo, wo quackt die rauschende Pfotze?

*dornoźeźems* E:Večk (Inch. zu *dornoms*).

*dornoftoms* E:Večk (Kaus. zu *dornoms*).

**doro·goj** E:VVr, *dorogoj* E:Škud NPyrma SŠant **— daragoj** M:Čemb, *darago·j* M: Kars, *dârago·j* M:Sel, *dragoj* M:Temn [дорогой] / teuer. *paťi·ńem doro·goj, mon ťeje·van salmo·ksḱeks* E:VVr (III[287]) Meine teure Schwester, ich werde mich in eine Nadel verwandeln. *uŕaš dorogoj, aĺńe zolotoj!* E:NPyrma (VII[78]) Teure Schwägerin, goldener Schwager! *laŋgâzt raman dârago·j plaťat* [M:Sel] (IV[157]) Ich kaufe teure Kleider für dich. *doskaťńä šavfkat darago·j äśksa* M:Kars (IV[344]) Die Bretter sind mit teuren Nägeln beschlagen. *ombâćeś ṕäškśä dragoj tavarda* M:Temn (VIII[334]) Der zweite ist voll von teuren Sachen (Wertsachen). — [Russ. дорого́й].

**doroška** E:Večk [демон болезней] / ein Krankheitsdämon. *jaǩiǩi, šĺaǩiǩi, ḿix́ejkat[-]ǰkix́ejkat, joroškat[-]doroškat, uĺitkat[-]ǰkiŕitkat, ǩi tį̄ŋǩ ǩiŕďićaŋk, ǩi pańćićaŋk, ǩi srafńićaŋk?* (III[172]) Jakika, Schljakika, Michejka, Kichejka, Joroschka, Doroschka,

Ulitka, Kiritka, wer ist es, der über euch herrscht, der euch vertreibt, der euch zum Verschwinden bringt? — [? Russ. доро́жка].

*dorožams* E:Mar дорожить / auskehlen. *kaŕksę́t tapardaź dorožaź* (1[206]) Deine Bastschuhschnüre winden sich gleich Reifen. — Russ. доро́жить.

*dorožńiḱ* [E:MKka] [бродяга] / Landstreicher. *ḱijava jutį dorožńiḱ, ḱijava jutį pro$_{x}$ožej* (II[55]) Auf dem Wege geht ein Landstreicher [Reisender], auf dem Wege geht ein Bummler [Vorbeigehender]. — [Russ. доро́жник].

**dosàda** ChrE, *dosada* [E:?Mar] NSurk [досада] / Verdruss. *ḿeźeń dosada mujińdeť* [E:NSurk] (II[458]) Was für Ärger hat dich ergriffen? — Russ. доса́да.

*dosačiḱ* E:VVr [обижающий, нарушитель тишины / einer der kränkt, Ruhestörer]. *tońś a do·sačiḱ uĺńe·kšnįť* (II[342]) (Aber) du selbst warst nicht eine, die kränkte. — [Russ. доса́дчик].

*dosadna* E:Mar — *tasa·dna* M:P (Adv.) досадно / ärgerlich, verdriesslich. *mońeń dosadna* E:Mar Es verdriesst mich. *módińä ṕäk tasa·dna* M:P Es ist mir sehr verdriesslich (Es verdriesst mich sehr). *araś tasa·dnaks* M:P Es wurde verdriesslich. — Russ. доса́дно.

*dosádams* E:Mar VVr Gor Večk SŠant — **tasádams* M:Katm досадить / sich ärgern (E:Mar); [ругать] / schimpfen (E:Mar); [обижать] / kränken (E:VVr Večk Gor); [поносить, рассердить] / schmähen, erzürnen (E:SŠant); [сердить] / ärgern (M:Katm); [оскорблять] / verletzen (E:Mar). *pokordįmiź sukaso, dosádimiź kurvaso* E:Mar (1[138]) Sie haben uns mit dem Namen “Hündinnen” geschimpft, sie haben uns mit dem Namen “Huren” gescholten. *dosádamo lomaťťaŋk* E:Mar (1[138]) Wir sind Leute, die man schelten darf. *iĺiŋḱ dosáda sę́riń provžį dugaťńeń!* E:Mar (1[192]) Schimpft nicht meine ausgerüsteten, lieben Begleiterinnen! *kolmoće ńeďĺa dosádäń sę́rem moń aščį* E:Mar (1[170]) Es ist (schon) die dritte Woche, seit meine Gestalt verletzt worden ist. *dosa·ďatan pŕasto· ṕiĺks* E:VVr (II[342]) Ich werde dich von Kopf bis Fuss kränken. *ŕeśe staršejťńeń dosádasįńźe ŕe valso* E:SŠant (I[408]) Er erzürnt alle Ältesten durch ein Wort. *ḿejs ton išťańa dosádasamak* E:SŠant (I[497]) Was schmähst du mich so? *ťamašťä va tasádä* M:Katm (IV[466]) Ärgert mich nicht! — [Russ. досади́ть].

*dosaḱavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *dosaḱams*) [рассердиться] / zürnen, sich ärgern.

**dosaḱavkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *dosaḱavoms*) [тужить, скорбеть] / sich härmen. *dosaḱavkšnoś ravž ańḱamo od-aĺa* (I[373]) (Da) härmte sich der schwarzbraune Andjamo, der junge Mann.

**doska** E:MKly Večk StŠant **— toska** M:P [Mam] Pš Kr (Gen. M:P *-ń*) доска / Brett. *śe doskaśt laŋkso ḱi muśḱi[-]čoví?* E:MKly (VII[32]) Wer wäscht und reibt (die Wäsche) auf diesem Brett? *ašo kudońt końaso ašo doska* E:StŠant (III[189]) Auf dem Firste des weissen Hauses ist ein weisses Brett. *vaj śuduf, śuduf [ŕäźafə̑ń] sofaś, patšk lazə̑ń toskaś* [M:Mam] (IV[282]) Ach, die arme, arme Sofa aus Räsjaf, die (wie) ein gespaltenes Brett (ist). — Russ. доскá.

*doskańa* E:MKly **—** *toskańä* M:P (Dem. zu *doska*, *toska*) id. *śe čadịśt trokska sịŕńeń doskańa* E:MKly (VII[32]) Über dieses Flutwasser (führt) ein gold(farb)enes Brett. | *sə̑rbo·na-doskańä* M:Suč [дощечка для ниченок / Brett, um das die Litzen geknotet werden].

**dosta** E:Kal досыта / ganz satt, zur Genüge. *aḑa ťeńi, ŕivíś, mon tońt ṕeḱiť dosta ṕejḑíftan!* (2[145]) Komm, Fuchs, ich werde dich jetzt [zur Genüge] zum Lachen bringen! — Russ. досыта.

**dostams** E:Mar [доставать, достигать, получать] / gewinnen, erlangen. — [Russ. достáть].

**dosuž** E:Mar Škud Večk SŠant, *došos* E:Ba **— tasu·š** M (Gen. *tasužə̑ń*) [ловкий, умелый], досужий / flink, gewandt, geschickt; заботливый / sorgsam, sorgfältig. *vaj koda dosuž ńej ćoraś son vajǵeĺńenzę maŕasị son śe porava son i śťi* E:SŠant (II[65]) Wenn ein Mann, der hurtig ist, seine Stimme hört, dann steht er auf. *vaj ṽäjḱeń kučik kukuks —— dosuž aṽińeń [śťavtịks]* E:Škud (VII[262]) Sende das eine (Junge) als Kuckuck, —— die hurtigen Frauen aufzuwecken. — Russ. досýжий.

*dosušḱe* E:Večk, *došušḱe* E:MKly (Dem. zu *dosuž*) id. *vaj kona ćoraś bratcị dosušḱe, son čokšnę kuvať a maḑi* E:Večk (II[59]) Der Mann, Brüder, der hurtig ist, legt sich am Abend lange nicht schlafen. *došušḱezę ḱiŕńaftị, nuźakskezę ṽeĺaftị* E:MKly (VII[38]) Wer (von ihnen) hurtig ist, der springt auf, wer (von ihnen) träge ist, der wendet sich um.

*tasuk* M:P [? досуг / ? Musse]. | *af tasuk* M:P недосуг / Mangel an Zeit. — Russ. досу́г.

**dośḿeŕt́** E:Mar [мёртвый (до смерти)] / tot [“bis zum Tode”]. *paśiba, što ʼveŕćeńťeń eźiḿiź makst, a to bu śeťe dośḿeŕt́ čavovĺiḿim* (2[117]) Gottlob, dass sie mich noch nicht dem, der da oben war, überlieferten, sonst hätte jener dort mich tot geschlagen. — [Russ. до́ смерти].

**došloj** E:StŠkud [сведущий, знающий / kundig]. *śe došloj, śe maštį* (III[98]) Diese ist kundig, diese ist geschickt. — [Russ. дошлый].

*došlojńe* [E:Bag] (Dem. zu *došloj*) [проворный / hurtig]. *vaj kona ćoriįńeś bracį došlojńe* (II[62]) Der Mann, Brüder, der hurtig ist.

**dova** ML(E) E:Večk SŠant **— udava** M, *uda·va* M[:Mam] (Gen. *-ń*) [вдова] / Witwe, (E:Večk auch:) [вдовец] / Witwer. *uda·vaś śudufś avaŕ́di* [M:Mam] (IV[44]) Die arme Witwe weint. | *uda·va-aĺäś* M:P [вдовец] / Witwer. | *dova-ava* E:Mar Večk SŠant [вдова] / Witwe. *mastor laŋkso uĺi dovava* E:SŠant (I[78]) Es gibt auf Erden eine Witwe. | *dova-baba* E:SŠant [(старая) вдова] / (alte) Witwe. | *dova-ćora* E:Mar [вдовец] / Witwer. — Russ. вдова́.

*uda·vańä* M:Vert (Dem. zu *uda·va*) [вдушка] / Witwe. *maŕĺuńäť ala uda·vańä avaŕ́di* (IV[342]) Unter diesem Apfelbaum weint eine Witwe.

**dovoĺ́** ChrE E:VVr SŠant вдоволь / genug, hinreichend. *jarsamo dovoĺ a maksįť* E:VVr (III[275]) Futter reicht man nicht genug. *vaj jarsan[-]śiman, a mon ĺeĺakam, dovoĺ́* E:SŠant (I[60]) Ich esse und trinke, mein Bruder, genug. — Russ. вдоволь.

*dovoĺ́na* [E:?Mar], *davo·ĺna* E:Nask **—** *tavo·ĺna* M:P [довольно] / genug, zureichend; [довольный] / zufrieden. *[sįŕä] skal saś kudu kanć oj i lofca davo·ĺna* E:Nask (III[250-1]) Die alte Kuh kam nach Hause und brachte Butter und Milch genug mit. | *dovoĺ́na satoms* [E:?Mar] [быть достаточным, хватать] / zureichen, hinreichen. — Russ. дово́льно.

*dovoĺavoms* E:Mar Večk [удовлетвориться] / befriedigt werden; [пресытиться] / übersatt werden (*ḿeťťe* von Honig) (vgl. *ńiĺ́gédems*: *ńiĺťakadoms*), (E:Mar auch:) [довольствоваться] / sich begnügen. — [Russ. дово́лить].

***dragu·n** E:Šir Šokša, **dŕagu·n* E:Jeg [драгун] / Dragoner. *da·jka a·ran po:kš ḱi u·lus. a:t aša·rdi̯ť so:ldatt[-]dra·gutt* E:Šir (I[267]) Wohlan, ich stelle mich an die Wegscheide des Hauptweges, ob nicht Soldaten und Dragoner vorbeigehen. *dŕagu·nt moĺńe·ś*(*t*?) *kaŕe·jeń [ŕvešńe·ḿe]* E:Jeg (II[547]) Dragoner gingen den Braunen suchen. — [Russ. драгу́н].

**draḱina** E:Kažl [назв. эрз. с. Дракино] / Name des ers. Dorfes Drakino. *ḿäks ṕeḱ koźa, ḿäks ṕeḱ strojna śiŕä draḱinaś?* (1[82]) Warum ist das alte Drakino so reich, so wohlgebaut?

**draŋka** E **— traŋka** M:P (Gen. *-ń*) [дранка, просорушка для обдирания пшена] / Maschine, womit die Hirse geschält wird, so dass daraus *pšeno* (geschälte Hirse) entsteht (M:P). *šiń ṕeŕf jakaj, vast(a) af saj. – traŋkas(a) alašaś* M (IV[675]) Geht den ganzen Tag, kommt nicht weit. – Das Pferd an der Schrotmühle. — Russ. дранка.

**drańća** E:Večk Is **— trańćä** M:P Kr (Gen. M:P *-ń*) дрань, драница, [дранка] / (durch Spalten erhaltener) Kienspan, Dachschindel, Latte (E:Is: veralt.). *drańćaso ve̯ĺťaź latiṉenzę* E:Večk (I[426]) Sein Schuppen hat ein Schindeldach. — Russ. драни́ца.

*trańćäńä* M:Kr (Dem. zu *trańćä*) id.

**dratva** E:Mar Večk **— tratva** M:P (Gen. *-ń*) [дратва] / Pechdraht des Schusters. — Russ. [дратва].

**draźńams** E:Mar, *draźńams ~ draźńems* E:Večk, *draźńems* E:Af **— traźńams** [M:Mam] [дразнить, раздражать] / necken, reizen (z.B. einen Hund). *ńej buḑimks [karḿiť] draźńamo, tiṉ ḱeĺeŋḱ ĺiv́tiŋḱ, draźńado!* E:Mar (1[124]) Wenn sie aber zu necken anfangen, stecket eure Zungen hervor, necket (sie wieder)! *kortaftomgak draźńesi̯ź* E:Večk (II[292]) Sie verspotten [sogar] mein Sprechen. *iĺa draźńe ḱiskat* E:Af (III[33]) Reize keine Hunde! *oj [eŕvä·ńakaj, kaźńä, kaźńä], ťamak [traźńä]* [M:Mam] (IV[571]) O, Schwiegertochter, (gib) ein Geschenk, ein Geschenk, necke mich nicht! — Russ. [дразни́ть].

**traźams* (: *traźan*, *-äj*) M:P, *traźams* M: Kr, **draźams* (: *draźäj*) M:Sel [дразнить, раздражать] / necken, reizen, irritieren.

**traźśəms* (: *traźśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *traźams*).

**traźśəkšńəms* (: *traźśekšńan*) M:P (Frequ. zu *traźśəms*).

**drnama** M:Sučk [дребезжащий, трещащий гудок, свисток] / eine Art schnarrende Pfeife.

**droб́ina** E:Is SŠant, *droб́ina ~ droб́inat* [Pl.] E:Večk
**— droб́ina·** M:Jurtk, *drobə̂nat* [Pl.] M:Sučk [брага] / Maische, Treber (von Bier) (= *pardat* M:Pš). *kank droб́i·nat!* M:Jurtk Trage Maische her! — [Russ. дроби́на].

**droćams** E:Kad Ba Večk Is **— droćams** M:Sučk [ласкать, нежить, баловать] / streicheln, hätscheln, verzärteln, verhätscheln; [исправить, улучшить, переделать] / ausbessern, verbessern, umarbeiten (um etw. weiter zu verbessern). — Russ. дрочи́ть.

*droćakšnums* E:Kad (Frequ. zu *droćams*).

**drogat** [Pl.] E:Petr дроги / Lastwagen. *ḱiĺ́diť kuvaka drogat* (VIII$^{134}$) Man spannt lange Lastwagen an. — [Russ. дроги].

**drop** E:Mar Večk (Gen. E:Mar -*ịń*) **— trop** M:P (Gen. -*en*, Nom. Pl. -*t*) дробь / Schrot, (E:Mar auch:) трусливый / Feigling. — [Russ. дробь].

*dropḱe* E:Mar (Dem.) id.

**drovńa** [~ ? *drovńat* (Pl.)] E:NSurk [дровни] / Lastschlitten, Bauernschlitten. *[putịź] drovńas i tušť* (III$^{314}$) [Sie] legten ihn in einen Schlitten und machten sich auf den Weg. — [Russ. дровни].

**drožams** E:Kal шелохнуться, [трястись, дрожать] / sich ein wenig bewegen, sich rühren. *ton ĺa drožak!* (2$^{136}$) Rühre dich nicht! — [Russ. дрожа́ть].

*drožakstuvums* E:Kal (Refl. zu der mom. F. **drožakstums*) тронуться / sich rühren. *kodak drožakstuvat, jomat* (2$^{136}$) Kommst du heraus [Wenn du dich rührst], so bist du verloren.

*drožaftums* E:Kal (Kaus. zu *drožams*) трясти / schütteln. *mon karman poŕiḿe ńeńiń palmatńiń, a ton karmat sịnst drožaftuma i šataftuma* (2$^{135}$) Ich werde diese Pfähle zu nagen anfangen und du wirst anfangen sie zu schütteln und zu rütteln.

**dr$^{u}$ďijams** E:Kad [жужжать] / summen.

**drugoj** E:Gor [второй, другой] / zweiter, anderer. *a ťe čuvcońť, drugoj čuvcońť narmuť čoĺiďiť* (VII$^{212}$) In diesem Baum, in dem zweiten Baum zwitschern Sperlinge. — [Russ. друго́й].

$^{1}$**druk** E:Mar Večk (Gen. E:Mar *druģiń*), **druk* (Nom. best. Dekl. *drugoś*) E:NSurk **— trug** M:P Kr (Gen. M:P *-ân*, Nom. Pl. *trukt*), *drug* M:Temn Pičep Bar [друг, любовник] / Freund, Geliebter. *[ńiĺeŋģeḿeń] toń drugot* E:Mar (1$^{148}$) Vierzig hast du Freunde [Geliebte]. *vaśiń polaś śec ašti, drugoś[-]bratoś ḿeĺc ašti* E:NSurk (II$^{145}$) Sie haben den Gatten in ihrem Herzen, sie haben den Geliebten in ihrem Sinn. *ard [azâmaśť, azâmaśť iva·nâń śtiŕti poĺäti —— ťeťä] trugâń [ťkiŕďiťi]* [M:Mam] (IV$^{527-8}$) Geht und erzählt, erzählt von mir zu Ivans Tochter, Polja, zu der, die fünf Liebhaber (bei sich) behält. *mon [ťäńi] ńäjəń vaśä trugâźəń* M (IV$^{230}$) Ich habe nun meinen Geliebten Vasja gesehen. *ṕiĺgâzânza ščaj drugâń ramaf ťkämânzân* M:Bar (VIII$^{300}$) An ihre Füsse zieht sie Stiefel, die ihr Liebhaber gekauft hat. — Russ. друг.

*druḱḱe* E:Mar (Dem. zu *druk*) [дружок, любовник] / Freund, Liebhaber, Geliebter.

*trugńä* M:P (Dem. zu *trug*) id.

*druška* E:Petr, *družka* E:Sob [дружка (на свадьбе) / Brautdiener (auf der Hochzeit)]. *[uŕiďiṽiń't] marta druška —— sajsi̯ź čijań-[paťań't] ťkeďest laŋks* E:Petr (VIII$^{48}$) Der Brautdiener und der Brautführer —— nehmen die Braut auf ihre Arme. *vaj ńiĺińťkäḿeń družka putokšnoś* E:Sob (VII$^{286}$) Sie bestimmte vierzig Brautdiener. | *drušk-aĺińe* (Dem.) E:Gor [дружка / Brautdiener]. *drušk-aĺińem aĺińem, drušk-aĺińem ťätińem* Mein Brautdiener, mein Bruder, mein Brautdiener, mein Vater! — [Russ. дружка].

**družakšnoms* E:Mar Sob Pičel Večk, **družakšnums* E:Hl [Frequ. zu einem unbel. Verb **družams*] [подружиться] / Freundschaft schliessen; [дружить / Freundschaft halten]. *družakšnoś sonzo marto* E:Mar Večk Er schloss Freundschaft mit ihm. *vaj tatar marto družakšnoś* E:Mar (1$^{40}$), *vaj$_{\chi}$ tatar maro družakšnuś* E:Hl (1$^{78}$) O, sie schloss Freundschaft mit einem Tataren. *śemaša maro ćićargot śiśeḿ godnẹt [družakšnośť]* E:Sob (VII$^{254}$) Semascha (Simeon) und Tsitsjargo hatten sieben Jahre ein Verhältnis miteinander gehabt. — [Russ. дружи́ться].

*družba* E:Sob [дружба] / Freundschaft. *šišeḿ ijeť družba ǩiŕďekšnęś* (VII[254]) Sieben Jahre wurde die Freundschaft aufrechterhalten. — Russ. дружба.

[2]**druk** E:Mar Kal Nask Večk **— druk** M: Sel, *ftruk* M:P вдруг / plötzlich (vgl. *šäŕʿćk* M:P). *a šiḿi, a jarcį, ve ćasozonzo druk peškeďi. – ḿešoǩiś* E:Mar (2[25]) Trinkt nicht, isst nicht, (aber) in einem Nu wird es plötzlich gefüllt. – Der Sack. *druk [ve šäĺḿä ve šäĺmį̇nza] pańʒį̇źä* E:Nask (III[245]) (Doch) plötzlich öffnete die Einäugige ihr einziges Auge. *son aftâźń kaťśkä svolʿńəń ezda kuro·kńəń, druk, i son ĺäťś* M:Sel (IV[824]) Er spannte plötzlich an den beiden Flintenrohren den Hahn, und er schoss. — Russ. вдруг.

**dŕabńa** E:Mar (Gen. *dŕabńäń*) слякоть / schlechtes herbstliches Wetter. — ? Russ. дрябь.

**dŕäńams** E:Večk [барахтаться] / zappeln.

**dŕebamks** E:VVr [греметь] / scheppern, klappern (geborstene Glocke od. Topf). — Russ. дрябе́ть.

**dŕeŋǵems** E:Mar, *dŕäŋga·ms* E:Ba [гудеть, скрипеть] / sirren (eine dünne Schnur, wenn man sie in zitternde Bewegung setzt).

*dŕeŋǵeṽtems* E:Mar (Kaus. zu *dŕeŋǵems*).

**dŕevťńems** E:Mar, *dŕeχ́ńa·ms* E:Atr Ba, *dŕeχńams* ~ *dŕefńams* E:Večk, *dŕekńams* E:Is [долго спать, спать крепким сном] / lange schlafen, schlafsüchtig sein, eine Schlafmütze sein. — Russ. дрыхнуть.

**dŕiŋga·ďems** E:Večk **— dŕiŋǵä·ďəms** M: Čemb [звякнуть] / sirren, brummen (straffgezogene Schnur bei Berührung) (E:Večk); [прозвенеть, прозвучать] / plötzlich klingen, einen Klang geben (Münze, Glas) (M:Čemb).

*dŕiŋgajems* E:Večk (Iter.) [звякать] / (fortwährend) sirren, brummen.

**dŕińńa·ms** M:Čemb, *dŕińńams* (: *dŕińńä·j*) ~ *dŕəńńa·ms* M:Sel [звенеть, звякнуть] / klingen, klirren (z.B. Münzen, Glas).

*dŕińńa·kšńəms* (: *dŕińńa·kšńi*) M:Sel (Frequ. zu *dŕińńams*).

*dŕińńa·ftâms* (: *dŕińńa·ftį*) M:Sel (Kaus. zu *dŕińńams*).

**dŕistun** [E:?Mar] Večk [сварливый] / stössig; [страдающий поносом / an Durchfall leidend]. — [Russ. дристу́н].

**du** E:Jeg [служ. слово без значения / ein Füllwort ohne Bed. in einem refrainartigen Vers im Liede]. *śupav, śupav [ďeḿeńtej], koźav, koźav [ďeḿeńtej]! χajdịm χajdaj du!* (1[106]) Reich, reich ist Dementei, grossbegütert ist Dementei!

**duba**: *duba-kaĺ* E:Večk [гладкая и хрупкая ива] / eine glatte u. spröde Weide (= *kasks-kaĺ* E:Seledba).

**dubams** E:Mar **— duba·ms** M:Jurtk дубить / gerben (E:Mar). — Russ. [дуби́ть].

**duḿina** E:Mar Petr дубина / Keule. *ḱijakska jaḱi moloďec, duḿinazo laŋksonzo.* – *katkaś* E:Mar (2[36]) Den Boden entlang geht ein fixer Bursche, die Keule auf der Schulter. – Die Katze. *pakšaťńe saiť ḱeďezẹst duḿinat* E:Petr (VIII[78]) Die Kinder nehmen Stöcke in die Hand. — [Russ. дуби́на].

*duḿinka* E:Mar id. *son uźeŕeńť dị duḿiŋkańť sajińźe dị tuś* (2[105]) Er nahm die Axt und die Keule und ging davon. — [Russ. дуби́нка].

**dubolgo** E:Večk Is, *duboldo* E:VVr, *dubulgă ~ dubu·lga* (Nom. Pl. *dubu·lk*) ~ *dubị̓lga* (Nom. Pl. *dubị̓lgị̓t*) E:Ba **— dobâlga** M:Ur Jurtk (Nom. Pl. *dobâlgât*), ? *dobâldị̓ḱ* M:Sučk [какой-то куст] / irgendein Strauch (E:Ba: ? товлажок, ? волжанник / ? Spierstaude, ? Purpurweide (ung. 2 Arschin hoch); E:Večk: волжанка / Purpurweide (Salix purpurea); E:Is: товолошник / Spierstrauch(gebüsch), ähnlich dem wilden Pfirsich; M:Jurtk: [похожий на акацию] / der Akazie ähnlich; M:Sučk: [растёт в воде] / wächst im Wasser). *a pokš pakśa·so dubo·lgo* E:Is (II[49]) In der grossen Feldmark (steht) ein Spierstrauch. — Tat. *dubâlgâ*, *tubâlɣâ*, tschuw. *tʏ̨bâlχa*, alt. *tabâlka*, dschag. (Vámb.) *tobolgu* ‘eine Art Baum’.

*dubolǵiń́e* E:MKly (Dem. zu *dubolgo*) [? спирея, ? таволга, ? бересклет / ? Spiere, ? Spindelbaum]. *dubolǵiń́e kuŕćazo* (VII[34]) (Wie) ein Spierstrauch [ist] ihre Tragstange.

**dubor** E:Mar [?Bug] Večk, *dobo·r* E:Ba [топот, грохот] / Gestampfe, Gedröhne. | *duborco* (Iness.) *ardoms* E:Mar Večk [бежать с топотом] / mit Gestampfe laufen (Tier); [ехать с грохотом] / mit Gepolter (Gedröhne) fahren. | *duborco čijems* E:Mar Večk [бежать с топотом] / mit Gestampfe laufen (Mensch). *duborco čijńi* E:Mar Er läuft stampfend (hin und her). | *duborco ḱišťems* [E:?Bug] [плясать с топотом / mit

Gestampfe tanzen]. *[ťejťeŕť] ќišťiť duborco* (V$^{414}$) Die Mädchen tanzen mit Gestampfe. — [Vgl. osm. (Radl.) тыпырды, тыпырда].

*dubordoms* E:Večk VVr, *dobo·rdoms* E:Ba, *duburdums ~ dubardums* E:Kad Kal, *dubi̯̓rdums ~ dubi̯̓rdi̯̓ms* E:Kažl **—** *tâbârdâms* (: *tâbârda·n*, *tâbârdį̯*) M:P, *tâbârdâms* M:Kr, *dubârdâms* M:Čemb Sučk Temn [гудеть, греметь] / dröhnen (z.B. Donner); грохотать / donnern, grollen (E:Kad Kal Kažl M:Čemb Sučk); [бежать с топотом] / mit Gestampfe laufen (E:Večk Ba VVr [M:?P]); [топать ногами] / mit den Füssen stampfen (M:P); [бурлить / brodeln (beim Kochen); бурчать / knurren (Magen)] (= *butordoms* E:Mar Večk) (M:Čemb). *sońź(e) alunza modaś lukaź luќe, duburduź duburdę, ќeńiĺś uvnaź uvnę* E:Kal (2$^{134}$) Überall erdonnert die Erde, unter ihm erbebend, und der Himmel erdröhnt. *ќeńiĺś duburduź duburdę* E:Kal (2$^{136}$) Der Himmel erdröhnt. *tâbârdâda jalgat, tuga·tt, [tośťäťada]* M:Kr (IV$^{550}$) Tummelt euch, Freunde, tobt! *aťamś dubârdį̯* M:Čemb Der Donner rollt (dröhnt), es donnert. *dajťävaka dubį̯rttama, galdį̯rttama* M:Temn (VIII$^{416}$) Lasst uns stampfen und poltern.

*tâbârkšńəms* (: *tâbârkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tâbârdâms*) id.

**dubovoj** E:VVr [дубовый] / eichen, aus Eichenholz. *dubovoji̯̓t [ťeŕeruбiќe]* (II$^{333}$) Aus Eichenholz [sind] deine Dielenbalken. — [Russ. дубо́вый].

**dubrova** E:Mar NSurk, *dubrova ~ dubrov* E:SŠant [дубрава] / dichter, schattiger Laubwald (E:NSurk SŠant); [? назв. с. Дубрава] / [?] Name eines Dorfes (E:Mar). *vaj ńej pokš pakśaso dubrova, ńej dubrovasoń[ť] lužomńe* E:Mar (1$^{54}$) Auf dem grossen Felde liegt Dubrova [Laubwald], in Dubrova [im Laubwalde] ist eine kleine Vertiefung. *kodańa sovaś son ńej dubrovas* E:SŠant (I$^{351}$) Als er in den Laubwald eintrat. *vaj dubrovt dubrovt son poiń ѵiŕńezę* E:SŠant (I$^{151}$) Dichter, schattiger Laubwald ist ihr Espenwald. — [Russ. дубра́ва].

*dubrofka* E:Petr [назв. эрз. с. Дубровка] / ers. Dorf im Bez. Kusnezk, Gouv. Saratow; Pl. *dubrofkat* bedeutet ‘die Einwohner des Dorfes Dubrowka’. *mon jutaś godnę uĺńiń [kuźńeckęj] ujezdęń dubrofkasa. —— śe [čiń́t] dubrofkat [služaś́t] kalma laŋksa moĺeбen* (VIII$^{134}$) Im vorigen Jahr war ich —— in Dubrovka, im Bezirk Kuznetsk. —— An diesem Tage begingen die Dubrovka-Bewohner ein Opferfest auf dem Friedhof.

**dubušḱi** E:Mar, *dubšḱi* E:Večk **— duḱi·šḱi** M:Čemb [дыбом] / auf den Hinterfüssen, auf die Hinterfüsse (z.B. stehen bzw. sich stellen)
(= *kubâškom* M:P, *gəbâško·m* M:Sučk). — [Vgl. russ. дыбом].

**dudak** E **— tuda·k** M:P дудак / Trappe. — Russ. дудáк.

**dudok** E:NBajt ?Bug “скрипка” / Geige; [? дудка, ? свирель] / ? Rohrpfeife, ? Schwegelpfeife. *son dudokso kolcto moriį́* E:NBajt (V$^{374}$) Er spielte meisterhaft die Geige. *ćorat moriį́t dudokso* E:?Bug (V$^{414}$) Die Männer spielen auf der Geige. — [Russ. дудка].

*dudokḱe* E (Dem.) id.

*duduška* E:Mar (Gen. *-ń*), *dudu·ška* E:VVr дудочка / Rohrpfeife, Tonpfeife (E:Mar). *duduškaso v́ina uskś* E:Mar (1$^{132}$) In einer Tonpfeife fuhr er Dünnbier [Branntwein]. *sajś t́ejt́e·ŕeś dudu·ška i śed́i·* E:VVr (III$^{230}$) Dann nahm das Mädchen eine Pfeife und spielt(e). — Russ. дудочка.

**dudura** E:Mar дура / Dummkopf (wird in einem Rätsel von dem Kranich gesagt). *v́e ṕŕev́e, sažẹ́n ṕiĺ́ge dudura. – kargoś* (2$^{68}$) Ein Dummkopf mit éinem (d.h.: geringem) Verstand, mit ellenlangen Beinen. – Der Kranich.

$^{1}$**duga** ChrE E:Mar Večk Bag (Gen. E:Mar *-ń*, Anr. ChrE *-ȁkaj*, E:Mar *-j*)
**— tuga·n** ChrM (Anr. *tuga·j*), *tuga·n* ~ *tuga·* (Gen. *-ń*) M:P, *tuga·n* M:Sel (Nom. Pl. *tuga·tt*, Anr. *-jaj*) [младший брат] / jüngerer Bruder; [младшая сестра] / jüngere Schwester (ChrEM); (E:Mar:) so benennt auch eine ältere Frau eine jüngere od. so benennt man eine jüngere Mannsperson; (M:Sel:) so benennt die Schwester ihren jüngeren Bruder. *ṕižẹ́ duganok [ḿeśt́] t́ejńi* E:Mar (1$^{14}$) Unser kleiner Liebling (wahrsch. = jüngerer Bruder), was tut er? *uš ṕižẹ́ dugam sazornẹ́m* E:Mar (1$^{10}$) Mein kleines, liebes Schwesterchen! *ḱiĺej roščaś, av́iném, pokš rod́ńäń ṕižẹ́ mazẹ́ dugat́ńe* E:Mar (1$^{176}$) Der Birkenhain, Mütterchen, sind die kleinen, schönen Mädchen in der grossen Verwandtschaft. *iĺiŋ́k dosad́a sẹ́ŕiń provžį́ dugat́ńeń!* E:Mar (1$^{192}$) Schimpft nicht meine ausgerüsteten, lieben Begleiterinnen! [richtiger doch: meine Schwesterchen, die meinen Körper begleiten]. *eśt́eń rodnoj eŕźań ćora dugajat* E:Večk (I$^{216}$) Du bist, junger Ersäne, mein eigener [jüngerer] Bruder. *dugam kulį́ zapun*

*kadį* E:Večk (I[185]) Wenn meine [jüngere] Schwester stirbt, hinterlässt sie eine Schürze. *eśiń rodnoj eŕźań ćora dugajat* E:Bag (I[203]) Du bist, junger Ersäne, mein leiblicher [jüngerer] Bruder. *ażoka, dugaj, kudov[-]čįv* E:Mar (1[10]) Geh doch [? Schwesterlein, ? Brüderlein] nach deinem Hause und Heime! *eĺi purnįḱ, ṕižę dugaj, oznomo* E:Mar (1[212]) Oder [hast du dich ausgerüstet], kleiner Liebling [= jüngerer Bruder], um zu beten? | *tug-ərŕvä·* M:Sel [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders (eine von der Schwester gebrauchte Ben.). *kon(a) tug[-ərŕvätśəń] salda·tkaks katsak?* (IV[372]) Welche von deinen Schwägerinnen lässt du als Soldatenweib zurück? — Tat. *tūɣan*.

*duǵińe* E:Mar VVr Večk (Dem. zu *duga*) [сестрица / Schwesterchen]; [братишка] / Brüderchen. *saka, duǵińem, iḱeĺem* E:Mar (1[176]) Komm, Schwesterchen, vor mich! *a uĺi, ṕižę duǵińem, čęźźte tarkań acįćat* E:Mar (1[214]) Es wird, liebes Brüderchen, keine geben, die dir ein weiches Lager bereiten wird. *ok sazorģem, ok duǵińem* E:VVr [O, mein Schwesterlein, o, meine Liebe!].

**doǵiŋǵə̆* E:Šir (Dem. zu *doga*) [сестрица / Schwesterchen]. *a mo·ń aĺi·ŋǵiḿ, uŕi·ŋǵiḿ, a moń doǵi·ŋǵiḿ[-]sazu·rįŋǵiḿ* (II[424]) Meine älteren Brüder, meine Schwägerinnen, meine jüngeren Brüder, meine jüngeren Schwestern.

*tuga·n̄ńɛ* ChrM (Anr. *-j*), *tuga·ńä* (< **tuga·nńä*) M:P (Dem. zu *tuga·n*) [братишка] / Brüderchen; [сестрица] / Schwesterchen. *orta laŋksa śolak avań paťäńanzə̂n, paťäńanzə̂n śolak avań tuga·ńanzə̂n* [M:?P] (IV[66]) Am Tore (standen) die [älteren] Brüder der ungeschickten Frau, die älteren und jüngeren Brüder der ungeschickten Frau.

**du$_{\chi}$** E:Mar дух / Duft, Geruch. — [Russ. дух].

*duš* E:Večk — *duš* M:Sučk душевник / Kopfsteuer. *ćorań kadoŕvi staka dušozo* E:Večk (I[42]) Von einem Manne bleibt seine schwere Seele [? Kopfsteuer]. — [Vgl. russ. душа́].

**duša* (: *dušam*) E:SŠant, *dušaj* (Anr.) E:Kočk [Bug] — *tuša·j* (Anr.) [M:Mam] [душенька!, мой милый!, сокровище моё!] / mein Herzchen!, mein Lieber!, meine Liebe!, mein Schatz! *vaj maŕiń[-]kuĺiń, ĺeĺakam[-]dušam moń stada vanį ńej* E:SŠant (I[55]) Ich vernahm, ich hörte, dass mein [älterer] Bruder, mein Herz, eine Herde weide. *kuva tundoń čiś, jalgaj[-]dušaj, sodaŕvi* E:Kočk (VII[58]) Woran erkennt

man den Frühling, liebe Freundinnen? *vaj maŕiń[-]kuĺiń aĺakaj[-]dušaj* [E:Bug] (V$^{354}$) Ich habe vernommen, gehört, Bruder, (mein) Herz. *ńäs ťaškava uĺu tuša·j avaŕdat* [M: Mam] (IV$^{277}$) Warum weinst du so sehr, Uljascha, Liebchen? | *tuša·-guśəćkä* [M: P] [убийца, душегуб] / Mörder. *slavnaj kuṕe·ćkäś, tuša·-guśəćkäś* (IV$^{106}$) Der berühmte Kaufmann, der Mörder. | *du·ša-gu·bńiḱ* E:Kirdž id. *sa·iḿiḱ ma·ksi̯ḿiḱ, a·vkaj, du·ša-gu·bńiḱńiń* (VII$^{424}$) Du hast mich, Mutter, an einen Mörder (‘Seelenverderber’) verheiratet. — [Russ. душа́].

*tuša·ńäj* [M:Mam] (Anr. zu dem. F. **tuša·ńä*). *[śäfťtä] uĺuša, [śäfťtä tuša·ńäj]* (IV$^{277}$) Ich nehme dich [zur Frau], Uljascha, ich nehme dich, Liebchen.

*dušoj* E:VVr (Adv.) [душой] / mit der Seele. *dušoj a dušoj a bažat* (II$^{401}$) Sehnst du dich nun mit (deiner) Seele? — [Russ. Instr.-F. душо́й].

$^{1}$**dum** ChrE E:Mar **— tum** M:P Pal (Gen. M:P *-ə̂n*), *dum* M:Temn [мысль, дума] / Gedanke, (ChrE E:Mar auch:) [совет, план] / Ratschlag, Plan. *ńeźe toń dumsot* E:Mar Was hast du im Sinne? *konat araśeĺť ńe dumso* E:Mar (1$^{156}$) Wer an eurem Plane nicht teilnahm. *[ńeźä ńäĺsə̂nza ńeźä] tumsə̂nza* M:Pal (IV$^{315}$) Was [hat er] im Sinn, was in den Gedanken? *mon sodan toń dupńeń[-]razə̂pńeń* M: Temn (VIII$^{324}$) Ich weiss (schon) deine Gedanken. — Russ. дума.

*dumǵe* E:VVr (Dem. zu *dum*) [мыслишка / Gedanke].

*dumńe* ChrE E:Mar **—** *tumńä·* M:Ins (Dem. zu *dum*, *tum*). *ńe dumńesę [duḿiḑe]* E:Mar (1$^{156}$) In Eintracht beratet ihr euch. *ńəŕga·zə̂ń tumńä· a soń marʻtânza* M:Ins (IV$^{245}$) Er hat den Verstand eines Wolfes.

*dumščiḱ* M:Sel (Abl. *-ťä*) [советчик] / Ratgeber (beim Kaiser). *[oťśazə̂rś] korʻtaj dumščikə̂nzə̂ńḑi* (IV$^{825}$) Der Kaiser spricht zu seinen Ratgebern. — [Russ. думщик].

*dumadnams* E:Kažl **—** *tuma·ndams* ChrM, **tuma·ndams* (: *tuma·ndan*, *-aj*) M:P, **dumadə̂ndams* (: *dumadə̂ndan*) M:Kr, *dumə̂nda·ms* M:Čemb, *dumə̂dndams* M: Sel [думать, размышлять, совещаться] / (an etw.) denken, nachdenken, sich beratschlagen. *si̯ń duma·dnaśt sonza jumaftums* E:Kažl (III$^{263}$) Sie gedachten ihn

umzubringen. *son dumə̂dndaś, tuś kafta [ńeďäĺaška] ńi* M:Sel (IV$^{808-9}$) Er gedachte, sich jetzt auf zwei Wochen wegzubegeben. — Russ. думать.

*tumandama* M:P (Gen. *-ń*) [мысль] / Gedanke.

**dumadnakšnums* E:Kažl — **tuma·ndakšńəms* (: *tuma·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *dumadnams*, *tuma·ndams*) [думать, намереваться / denken, gedenken usw.]. *äšťä·ń orgi̯ďums duma·dnakšni̯ń di̯ alašam äźi̯ź ńej-i̯ĺi [ḿeŕan], ќäv́śsi̯ń* E:Kažl (III$^{295}$) Ich dachte zu fliehen, aber ich werde sie fragen, sagte ich (mir), ob sie nicht mein Pferd gesehen haben.

**dumə̂dnda·və̂ms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *dumə̂dndams*) [задуматься, представить себе / sinnen, nachdenken, sich vorstellen]. *jakaj dumščikə̂nza, af dumə̂dnda·v́i, kov t́ijmə̂s salda·tś* (IV$^{825}$) Seine Ratgeber gehen [Er sucht seine Ratgeber auf], sie können nicht erfinden, wohin man den Soldaten schicken muss.

*dumajams* ChrE E:VVr Večk SŠant — **tumajams* M:Katm [думать, размышлять, совещаться] / (an etw.) denken, nachdenken, sich beratschlagen, (E:Večk VVr auch:) [намереваться] / beabsichtigen. *ḿeśt dumait́ ńe v́eštutnę* E:SŠant (I$^{9}$) Woran denken die Zauberer? *vaj i dumai a son gadai* E:SŠant (I$^{189}$) Er denkt und sinnt. *ašč̌əś ašč̌əś tumajäś* M:Katm (IV$^{73}$) Sie wachte und wachte, sie sann nach. — Russ. думать.

*tumajäj* M:Katm [мыслящий, думающий / denkend; der Denkende, Denk-]. *śä kandə̂ńäś, t́et́kaj, tumajäj jalgaźəĺ* (IV$^{461}$) Jener Baumstumpf, Vater, war mein Freund beim Nachsinnen.

**dumajakšnoms* E:NPyrma MKka, **dumaja·kšni̯ms* E:Ba (Frequ. zu *dumajams*) [задумывать, замышлять / planen, beabsichtigen]. *dumajakšnoś grabamondo* [E:MKka] (II$^{134}$) Sie dachte es zusammenzuscharren. *śiśiḿi·ć̣ä čisti̯ńt dŕigoŕe·jka dumaja·kšni̯s jolča·nkav* E:Ba (I$^{173}$) Am siebenten Tage dachte Drigorejka nach Joltschanka (zu gehen).

*dumams* ChrE E:Mar Hl Gor Sob Bug Večk SŠant Jeg [думать, размышлять, совещаться, решаться, хотеть намереваться] / (an etw.) denken, nachdenken, sich beratschlagen, sich entschliessen, beabsichtigen wollen. *vaj ќišč̌at[-]morat, [ḿeśt́jak] a dumat* E:Mar (1$^{48}$) Ach, du tanzest, singst, an nichts denkst du. *at́äś dumaś[-]t́ejś* E:Mar

(2[82]) Der Alte sann und sann. *vaj dumaś, dumaś ́veška polaś, sịrgakšnoś* E:Mar (1[52]) O, er besann sich, er besann sich, der kleine Ehemann, er machte sich auf. *davajt́e, bracị, dumataŋk* E:Mar (1[44]) Lasst uns, Brüderchen, nachdenken! *koda [duḿid́e],*
*aŕćid́e* E:Mar (1[156]) Wie gedachtet ihr, sannt ihr? *́ve dumńesẹ [duḿid́e]* E:Mar (1[156]) In Eintracht beratet ihr euch. *dumaś ańd́amo kudoń[-]kardazịń purnamo* E:Mar (1[66]) Andjamo entschloss sich Haus und Hof zu bestellen. *i [dumaśt́] at́at[-]babat bukańt́ ṕečḱeḿe* E:Mar (2[114]) Und der Alte und die Alte wollten den Ochsen schlachten. *apart [dumaśt́] toń laŋga* E:Sob (VII[266]) Man hat Böses über dich gedacht (böse Absichten gehegt). *už poladonзo son duḿi* [E:?Bug] (V[246]) Er denkt (immer) an seine Frau. *Ĺitova dumaś moĺeḿe* E:SŠant (I[288]) (Da) dachte Litova zu gehen. — Russ. думать.

*duḿi* E:Mar [мыслящий, думающий / denkend; der Denkende]. *a [duḿińeń] dumav́iť* (1[182]) (Nur) der Nicht-Denkende kann solche erdenken.

**dumakšnoms* E:Mar Večk NSurk (Frequ. zu *dumams*) [думать, решаться] / denken, sich entschliessen. *uš alkuks mokšo dumakšnoś* E:Mar (1[56]) Wirklich dachte der Mokscha[ne] (an die Sache). *ańd́amo dumakšnoś kudov[-]čịv* E:Mar (1[66]) Andjamo entschloss sich nach seinem Hause und Heime zu gehen. *dumakšnoś kat́a t́it́a mastorov* E:Mar (1[28]) Es kam Katja in den Sinn in’s Vaterland sich zu begeben. *sịń ńej dumakšnośt́ pokšoń putomo* E:NSurk (I[91]) Sie dachten ein Oberhaupt einzusetzen.

*dumardoms* E:Atr MKly [думать, размышлять, намереваться / denken, sinnen, beabsichtigen] (= *dumaja-* E:VVr). *kov dumardịt́, ruśkaj aĺkaj, aĺakaj?* E:MKly (VII[14]) Wohin (zu gehen) hast du gedacht, Bruder Rusja, Brüderchen?

**dumśems* E:Škud ?Bug Večk (Frequ. zu *dumams*) [думать, намереваться, размышлять, задумывать] / denken, gedenken, sinnen, beabsichtigen. *[iśt́a] dumśiń nogaj-́vijd́e orgod́ḿe* E:Večk (II[249]) So dachte ich der Nogajerhorde zu entgehen. *dumśeś[-]aŕćeś eŕḱeńt́e son kaḱińeńt́ jortomo* [E:?Bug] (V[408]) Sie gedachte, in den Teich das Kind zu werfen.

**dumaźeźvems* E:Mar (Inch. zu *dumams*) [задуматься] / zu denken anfangen. *vaj eŕäšť, eŕäšť, [dumaźevšť]* (1[70]) Sie lebten, sie lebten, sie fingen an zu denken.

**dumavoms* E:Mar [?Bug] (Refl. zu *dumams*) [(случайно) задуматься, прийти к мысли / (zufällig an etw.) denken, (zufällig) auf einen Gedanken kommen]. *a [duḿińeń] dumaźiť* E:Mar (1[182]) (Nur) der Nicht-Denkende kann solche erdenken. *ṕeḱ, avaj, goŕa [sajiḿim], a dumaźijak kodańa* E:Mar (1[200]) Mächtig, Mutter, ergriff mich der Kummer, es lässt sich nicht einmal denken, wie mächtig. *naĺkstaś ṕiĺǵezę, ozavś ozado, dumavś[-]arćevś śe škastoń́t, narfoḑevś[-]čarmoḑevś* [E:?Večk ?Pavl] [Ihr glitschte der Fuss aus, sie fiel in sitzende Stellung, sie kam zu dieser Zeit auf (böse) Gedanken, sie wurde von einer *narfoť*-Krankheit betroffen]. *a parosto dumaźi* [E:?Bug] (VI[146]) [Eine] kann Böses denken.

[2]**dum** E:Atr Ba Večk **— tum** M:Ur [совсем] / ganz (Verstärkungswort) (= *tuń*). | *dum ašo* E:Večk Ba [совсем белый, белоснежный / ganz weiss, schneeweiss]. | *dum jakśteŕe* E:Večk [?Ba] [очень, совсем красный, кроваво-красный / sehr rot, ganz rot, blutrot]. | *dum ravžo* E:Atr Večk, *dum rau·ža* E:Ba **—** *tum ravža* (nur in dieser Verbind.) M:Ur [совсем чёрный, чёрный как уголь] / ganz schwarz, kohlschwarz. — [Vgl. [2]*dịń*; *tuń*]. — Tat. *dëm*, tschuw. *təm*.

**duńd́aḑems** E:Večk, *dońd́ä·d́ims* E:Ba [бить, ударить] / schlagen (E:Ba: z.B. jdn. auf den Rücken, wenn er sich verschluckt hat).

*duńd́ajems* E:Večk (Iter.).

**duńka** E:VVr [женское имя] / ein Frauenname. *a ḿiń Ĺonośť [ví́d́ińek]* —— *duńka[-]duńka, Ĺupka[-]Ĺupka* (II[51]) Wir säten den Flachs; —— Dunjka, Dunjka, Ljupka, Ljupka. — [Russ. Дунька (Dem. zu Евдоки́я)].

**dupĺa** E:Kal [дупло] / Höhle (= *undo*). *ṕińiťńe ńeḑešť ŕívíźť puluťe, sońćinzijak dupĺeťes tarǵiź i śeśkiń śiźńiź śiźńiź* (2[146]) Die Hunde bissen sich in den Schwanz fest, zogen den Fuchs [aus der Höhle] heraus und zerrissen ihn [“zerreissend”] auf der Stelle. — [Russ. дупло́].

**dura**: *durava* [M:Sel] [*dura* + *ava*] [глупая женщина, дура] / dummes Weib. *norak ruzava, norak durava* (IV$^{109}$) Bleib stehen, Russin, bleib stehen, dummes Weib! — [Russ. дура].

*duraćka* E:Mar — *turačo·k* M:P [Mam] дурак, [дурачок] / Dummkopf, Dummköpfchen. *i$_{χ}$, duraćka, kov jakat!* E:Mar (2$^{108}$) Ach, Dummköpfchen, wohin gehst du! *ei, turatšo·k, ton [araĺeť] poku, tį [ḿärǵeĺeť: ǵetšnaj paḿeť]* [M:Mam] (IV$^{849}$) O, du Dummkopf, du hättest dich beiseite stellen und sagen sollen: ‘Ruhe in Frieden!’. — [Russ. дурачо́к].

*durak* ChrE E:Mar, *dura·k* E:Jeg — *tura·k* ~ *dura·k* ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*), *tura·k* M:Pa [дурак, глупый] / Dummkopf, dumm, (M:P auch:) [сумасшедший] / Verrückter. *kona a sodasį, śe durak* E:Mar (2$^{52}$) Wer es nicht errät, der ist ein Dummkopf. *duraḱiń karmavtįź oznomo, a son końanzojak lazįźe* E:Mar (2$^{79}$) Dem Dummkopf befahl man, sich vor den Heiligenbildern zu verbeugen, er aber spaltete [sogar] seine Stirn. *dorka· baba·, dura·k baba·, dorka baba, ṕeĺa·s baba!* E:Jeg (1$^{88}$) Die alte Dorka, die dumme Alte, die alte Dorka, die tolle Alte! *aĺakaźä laćəsamań* —— *purla·kə̂ńǵi tura·kə̂ńǵi* M:Pa (IV$^{54-5}$) Mein Vater will mich verheiraten —— an einen Burlak, an einen Dummkopf. | *durak-kujar* E:Mar VVr Večk Ba Atr — *dura·k-kuja·r* M:Sučk тыква / Kürbis. | *durak-lopa-ťikše* E:Večk, s. *durak-ťikše* (unten). | *durak-ṕŕäv́e* [E:?Gor] [глупый, дурак] / dumm, Dummkopf. | *durak-ťikše* E:Večk, *durak-ťi·kšä* E:Ba — [?] *durak-ťikšä* M:Sučk, *durak-ťišä* M:Sel белена / Bilsenkraut (Hyoscyamus niger) (M:Sel: wenn man es isst od. beim Baden in der Sauna auf den Ofen wirft, wird der Mensch toll). — Russ. дура́к.

*durak-čį* ~ *durak-či* E:Mar — *turak-ši* ~ *tura·k-ši* M:P, *durak-ši* M:Sučk [Temn] [глупость] / Dummheit. *durak[-]šidə̂nza aĺanc domńanc ḿiś* M:Temn (VIII$^{346}$) Aus (‘seiner’) Dummheit verkaufte er das Haus seines Vaters.

*tura·kə̂ńä* M:P [Mam] (Dem.) [дурачок] / Dummkopf. *[pabańäť] śorats [ʃ́käńä śävə̂k tura·kə̂ńä]* [M:Mam] (IV$^{848}$) Die Alte hatte nur einen einzigen Sohn und auch er war ein Dummkopf.

*tuŕi·na* M [глупая женщина] / die Närrische. *ṕekmań kuĺi·naś uĺćä·ń tuŕi·naś* (IV$^{229}$) Pekmas Kulina, die Närrische auf den Gassen! — [Russ. дурень, Gen. дурня].

*duŕńi·ga* M:An [голубика, дурника] / Rauschbeere (Vaccinium uliginosum). — [Russ. дурни́ка].

*duŕńiḱ*: *duŕńiḱ-ťikše* E:Kal [белена] / Bilsenkraut (Hyoscyamus niger); (wenn man es isst od. beim Baden in der Sauna es auf den Ofen wirft, wird der Mensch toll).

*duraskadoms* E:Mar Večk, *draska·dums* E:Kal **—** *tura·śkadə̂ms* M:P Pš, *dura·skadə̂ms* M:Sel Atjur [взбеситься, помешаться] / toll, wahnsinnig werden. *ərŕvä·ńanzə̂n tura·śkatśť* M:Pš (IV$^{420}$) Ihre Schwiegertöchter wurden toll. *[ḿes], tśoraj, af kardasak ĺeftśəń, son dura·skatś, śińńi śeť(ť)ńəń esa* M:Sel (IV$^{816}$) Warum, Junge, hältst du deinen Löwen nicht zurück, er ist toll geworden, er reisst an den Dielen? *ťiga·r tsaŕe·víťś [ḿes] ḿäŕkś dura·śkatś ĺeftśä* M:Sel (IV$^{813}$) “Figar Tsarevits, warum”, sagte sie, “ist dein Löwe toll geworden?”. — [Vgl. russ. дуре́ть].

**tura·śkatkšńəms* (: *tura·śkatkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tura·śkadə̂ms*).

*tura·śkaftə̂ms* (: *tura·śkaftan*, *-ị*) M:P (Kaus.) [делать безумным] / wahnsinnig machen.

**tura·śkafńəms* (: *tura·śkafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tura·śkaftə̂ms*).

**duro** E:Večk Is **— turə̂** M:Sučk (mit Gen.) [взамен, вместо] / anstatt, als Ersatz für; [в одинаковой мере, равноценно] / in gleichem Masse, gleichwertig (mit etw.); [некоторое время (столько-то)] / eine Zeit von ung. (so u. so viel). *ťe skaloś alašań duro ašťi* E:Večk Diese Kuh ist gleichwertig mit einem Pferde. *son eŕaś ḿińek ḱecę ṕeĺ-ijeń duro* E:Večk Er lebte bei uns ungefähr ein halbes Jahr. *makst mońeń kši, mon śeń duronʒo ťeť robotasa* od. *robotaź panca* E:Večk [Gib mir ein Brot, ich werde dir dafür als Ersatz Arbeit machen (für seinen Wert arbeiten) od. seinen Wert mit Arbeit bezahlen]. *mon ŕveť robotan, čiť śeń duronʒo* (E:Is: *durozo*) *udusa* E:Večk Is, *mon ŕveť robatan, šiť śäń turə̂nc udə̂sa·* M:Sučk [Ich arbeite in der Nacht, als Ersatz dafür schlafe ich am Tage].

**duška** E:Večk [грудина, грудная кость птицы] / Brustbein des Vogels. — Russ. [дужка].

**dušman** ChrE E:Mar Ba Večk Is, *tušma·n* E:Kad [Šir] **— tušma·n** ~ *dušma·n* ChrM, *tušma·n* M:P Sel (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *tušma·tt*) [(злой) волшебник, колдун] / (böser) Zauberer, (E:Mar Večk Is Šir auch:) неприятель / Feind; (E:Kad:) нестарательный, негодяй / untauglich, träge, unsorgfältig, Taugenichts. *dušmando koldo vanumak* E:Mar (1$^{188}$) Bewahre mich vom

Zauberer! *dušmanć ńejsę, kolć arćesę ʹveška poliįńeńt* E:Mar (1[2]) Werde der Zauberer gewahr, gedenke der Hexenmeister des kleinen Ehegatten. *kona ʹtesę dušmaniś* E:Mar (1[126]) Wer ist hier Feind? *aj, mo·ń aj sį·ʹt tušma·tną̈* [E:Šir] (II[431]) Ach, eben kommen meine Feinde. | *dušman-kočkarća* [E:?Bug] [имеющий “чертовы пятки” / einer mit “feindlichen Fersen” (der immer da ist, wo er nicht sein sollte)]. *dušman koškarća tokʹiże* (VI[214]) [Ihn] hat eine Hexe(n-Ferse) getroffen. | *dušman-kurgo* E:Gor [“предсказывающий дурное” / “Hexenmaul” (einer der böse Sachen voraussagt)]. *dušman kurgo jakśargo* (VII[276]) (Du) Unglücksvogel Wildente! | *tušma·n-paćä* M:P [вульгарное ругат.] / ein vulgäres Schimpfw. | *karʻkä-prä-tušma·n* M:P [прострел] / Hexenschuss (kleiner, der nicht “explodiert”). — Tat. *dөšmån* (< pers.).

*tušma·nńä* M:P (Dem. zu *tušma·n*) id.

**dutoj** E:Mar [?Bug] Večk NSurk [угрюмый, ворчливый] / griesgrämig, mürrisch; [ворчун] / Brummbär; [глупый, неразумный / dumm, unvernünftig] (= *glupoj*). *ejʹdem ejʹdem dutoj ejʹdem* E:Večk (I[116]) Mein Kind, mein Kind, mein unvernünftiges Kind! *dutoj uʹlńeś iśeḿejeń ʹleʹlazo* [E:?Bug] (V[474]) Isemejs älterer Bruder war unverständig. — Russ. дутый.

*dutojgadoms* E:Mar [коченеть] / steif, starr werden, erstarren (z.B. die Finger vor Kälte).

**dvaŕe·c** M:Sel, *tvaŕe·c* M:P [Mam] [дворец] / Palast. *šobdavas [šaťšśť] kutt[-koŕeńťśat], luťše oťśazə̂rť [tvaŕetsta]* [M:Mam] (IV[860]) Vor der Morgendämmerung war (daraus) ein Haus mit Kammern, besser als der Palast des Kaisers, entstanden. *sońś ťijɯś [oťśu] azə̂rks saldatś dvaŕe·tsə̂znza* M:Sel (IV[833]) Der Soldat wurde selbst Kaiser in seinem Palast. — [Russ. дворе́ц].

**dvojka** E:Sulli [парная запряжка] / Zweigespann. *ḿikʹita moʹli [ravońť ʹbeŕokka], avoʹl dvojkaso, avoʹl trojkaso* (VII[88]) Mikita fährt am Ufer der Wolga entlang, nicht in Zweigespann, nicht in Dreigespann. — [Russ. двойка].

*dvojńat* (Pl.) E:VVr Večk [близнецы] / Zwillinge. — [Russ. двойня].

*dvojńaška*(*t*) E:Mar id.

*dvojurodnoj*, *dvojrodnoj*, *dvoiro·dnoj*: *dvojurodnoj brat* E:Mar, *dvojrodnoj brat* E:Večk Is, *dvoiro·dnoj brat* E:Ba [двоюродный брат] / Vetter. | *dvojurodnoj sazor* [E:? Mar], *dvojrodnoj sazor* E:Večk Is [двоюродная сестра] / Base, Cousine. — [Russ. двою́родный].

**dvor** M:Vert Temn Pičep [двор] / Hof. *vad́ kaf uvaźuś, kaf uvaźuś kšńisa ṕińac, dvorə̂ń vaṇińac* M:Vert (VIII[438]) 'Wau, wau' begann zu bellen sein Kettenhund, sein Hofwächter. *vaj gaĺ́der[-]guĺ́deŕ! pajḱt suvaśt dvorťi* M:Pičep (VIII[264]) Kling klang! fuhren Schellen in den Hof ein. *ťat gad́enda domi̯źeń, pakə̂śtenda dvorə̂źeń!* M:Temn (VIII[312]) Beschmutze nicht mein Haus, besudle nicht meinen Hof! — [Russ. двор].

*də̂vorńä* M:Pičep (Dem.) id. *də̂vorńäś ṕäškə̂ć oću bajarda* (VIII[264]) Der Hof füllte sich mit grossen Bojaren.

*dvoŕańin* E:Mar (Gen. *-i̯ń*) [дворянин] / Edelmann. — [Russ. дворяни́н].

## Ď

**ďabo** E:Mar Večk [женский половой орган] / weibl. Scham (feineres Wort als *pad*).

**ďagu** E:Večk (onomat.) [ласк. слово при укачивании ребёнка] / Kosew. beim Wiegen des Kindes. *ďagu[-]ďagu [ejďńem], ďagu ṕiže ťakíńem* (II[255]) Pai-pai, mein Kindchen, pai, mein kleines Kindchen!

**ďäbams** E:Ba [семенить] / mit kleinen Schritten gehen, trippeln.

***ďeb́äŕ́dəms** (: *ďeb́äŕ́di*) M:Temn (nicht im Bez. Spassk) ? прогнать с позором / ? jdn. mit Blick od. Schimpfen forttreiben.

**ďeda** E:Mar VVr Večk Is (Anr. *-j*), *ďjeda* E:Kažl **— ďeda** M:Pimb [дед (отец отца)] / Grossvater (Vater des Vaters) (E:Mar VVr Večk Is M:Pimb); [старший брат отца] / älterer Bruder des Vaters (E:Mar VVr Večk Is); [старший брат матери] / älterer Bruder der Mutter (E:Mar Večk); [общее обр. к старым мужчинам] / allg. Anr. für alte Männer (E:Mar VVr Večk Is). *oχa ďedam* E:Mar (2[48]) Mein Grossvater Ocha. *ḿeźiń ḱis, ďedaj, ťuŕťado?* E:Mar (2[105]) Warum, Grossväterchen, balget ihr euch? *kučsak, a kučsak, ďedakaj, ton sajeń uŕvat ton svaχaks* E:Mar (1[116]) Sendest du oder nicht, Väterchen, deine erworbene Schwiegertochter, als Freiwerberin? *ďedaj, ďedaj, ton ḿäźä*

*saźat?* E:Kažl (2[148]) Väterchen, hör mal Väterchen, was wirst du jetzt nehmen? | *od ʹdeda(j)* E:Mar, *od ʹdäda* E:Ba [старший брат отца] / älterer Bruder des Vaters; [младший брат отца] / jüngerer Bruder des Vaters. | *vasolo ʹdeda* E:Mar Večk, *vasi̯·la ʹdäda* E:Ba (Anr. *-j*) [дед (по матери)] / Grossvater (mütterlicherseits). — Russ. дед.

**ʹdedi̯ńe* E:Mar (Dem. zu *ʹdeda*) [дедушка] / Grossväterchen. *roʹdńäń ĺeĺat, ĺeĺińem, roʹdńäń ʹdedat, ʹdedi̯ńem* (1[208]) Ihr Verwandtschafts-Männer, Brüderchen, ihr Verwandtschafts-Greise, Grossväterchen.

*ʹdečka* E:VVr [дед (по отцу)] / Grossvater (väterlicherseits). — [Dem. zu russ. дед].

*ʹdečʹkińe* E:VVr (Dem.) id. *jaka·ś ʹdeʹdu·škińem[-]ʹdečʹki·ńem ʹveŕe·-ṕeĺe·j mosku·vov* (II[343-4]) Mein Grossvater, mein Grossvater ging hinauf nach Moskau.

*ʹdeduška* E:Mar, *ʹdeʹduška* E:VVr [дед] / Grossvater. *ʹdeduškań[-]pokščań kudo potmozo čopuda* E:Mar (1[216]) Bei dem Grossvater, dem Alten, war das Innere seines Hauses finster. — [Russ. дедушка].

*ʹdeʹdu·škińe* E:VVr (Dem.) id. *jaka·ś ʹdeʹdu·škińem[-]ʹdečʹki·ńem ʹveŕe·-ṕeĺe·j mosku·vov* (II[343-4]) Mein Grossvater, mein Grossvater ging hinauf nach Moskau.

**ʹdeǵeĺ** E:Atr VVr Večk Vez, *ʹdäǵiĺ ~ ʹdaǵeĺ* E:Ba, *ʹdeǵiĺ* ( ~ *ʹdaǵeĺ*) E:Is растение с трубчатым стеблем / eine Rohrpflanze (E:Ba Is: [? дягиль / ? Angelika]) (E:Atr Ba Večk Is); [мускул плеча] / Muskel des Oberarms (E:Is). *koda ĺišan aĺańe —— ʹdeǵeĺs-jakamoń obŕacon?* E:VVr (II[403]) Wie kann ich zu den Brüdern gehen, —— so, als ob ich Engelwurz sammeln ginge? *ʹveśi lomaʹt tušʹt, uŕva, škeŕks borčas, ʹveśi lomaʹt tušʹt, uŕva, škeŕks ʹdeǵeĺc* E:Vez (I[239]) Alle Leute, Schwiegertochter, sind nach Engelwurz gegangen, alle Leute, Schwiegertochter, sind nach Engelwurz gegangen. | *ṕiĺǵe-ʹdeǵeĺ* E:Večk [большая берцовая кость] / Schienbein. — [Russ. дягиль].

**ʹdekabŕa** E:Mar **— ʹtekabŕä·** M:P [декабрь] / Dezember. — [Russ. дека́брь].

**ʹdeĺaŋka** E **— ʹteĺa·ŋka** (Gen. *-ń*) ~ *ʹdeĺa·ŋka* M:P [делянка] / der einem jeden Haus (*kud*) zufallende Waldanteil (= *učastka*; vgl. *oćina*). — [Russ. деля́нка].

**ʹdeḿeńʹtej** E:Jeg [мужское имя] / ein Männername. *śupav, śupav [ʹdeḿeńʹtej]* (1[106]) Reich, reich ist Dementei! — [Russ. Деме́нтий].

*ďemo* E:MKly [мужское имя] / ein Männername. *ćoraś paro ďemo ďemuša* (VII[10]) Ein trefflicher Mann (war) Demo, der kleine Demo.

*ďemuša* E:MKly [мужское имя] / ein Männername. *ďemuša tukšnoś kazak mastorov* (VII[12]) Der kleine Demo begab sich nach Kosakenland. — [Russ. Дёмуша (Dem. zu Деме́нтий)].

*ďoma* E:Sob — *ťoma* [M:P] [мужское имя, Дёма] / ein Männername, Djoma. *čačumńado ďoma ʼväjǩińe* E:Sob (VII[262]) Djoma (war) als einziges (Kind) geboren. *omp pajǵəń ṕiksįś vaj śudufś ťomań ĺošuńäś* [M:P] (IV[300]) Der andere Glöckner ist Tjomas Ljoschu, der Verfluchte. — [Russ. Дёма (Dem. zu Деме́нтий)].

*ďomka* [E:?Bug] [мужское имя, Дёмка] / ein Männername. — [Russ. Дёмка (Dem. zu Деме́нтий)].

*ďoḿiŋka* E:Večk [род Дёмы / Djomas Sippe]. *pokš ṕraka pańińeǩ —— ńe ďoḿiŋkań ťejťeŕńe* (II[214]) Eine grosse Pirogge haben wir gebacken —— für diese Töchter Djominkas [von der Sippe Djomas].

**ďeńića** E:VVr донце / Spinnbank. *kai·źe ďeńi·ćazo i ĺiś ṕekše·-ʼviŕ* (III[284]) Sie warf ihre Spinnbank hin, und daraus wurde ein Lindenwald. *paro· ṕekše·ń ďeńi·ćam* (II[382]) Aus gutem Lindenholz war meine Spinnbank. — [Russ. ? денница; ? донце].

**ďeńiška** E:Myv, *ďeńeška* E:Petr денежка (= 2 пполушки) / kleine Kupfermünze (= 2 Poluschka [vierter Teil eines Kopekens]). *vana kaźńeńť[-]lovmańť jaʼviŋk i koṕikaso i ďeńiškaso i mortočkaso* E:Myv (III[59]) Verteilt das Geschenk, die Gabe in Kopeken, in Denischka und in Mortotschka. *roďńaťńe maksįť konat koṕejkań-koṕejkań konat grošeń-grošeń, konat ďeńežkań-ďeńežkań* E:Petr (VIII[26]) Von den Verwandten geben einige je ein Kopekenstück, andere je ein Zweikopekenstück und einige je ein Halbkopekenstück. — [Russ. денежка].

***ďeńńams** (: *ďeńńäj*) M:Sel [бренчать] / brummen (ein gespannter Strick, wenn man darauf schlägt).

**ďeńo** [E:?Bug] [мужское имя] / ein Männername. *paro bojar a ďeńo* (V[504]) Guter Bojar Denjo! — [? Russ. Деня (Dem. zu Дени́с)].

*ďińä* M:Vert [мужское имя] / ein Männername. *ďińäń lazuńäś, škajäń ќäcta anafќäś* (VIII[494]) Dinjas Lazu, der von Gott Erbetene! — [? Russ. Деня (Dem. zu Дени́с)].

**ďergun** E:Is, *ďeŕgu·n* E:Ba, *ďeŕku·n* E:Atr, *ďerkun* E:Večk **— ťergə̂n** M:P Pš, *ďergun* ~ [?] *ďeŕgu·n* M:Sučk дергун (= гергач) / Schnarrwachtel (Crex crex). — Russ. дерга́н.

**ďeŕams** E:Gor Večk стремиться, желать / streben, trachten. *son ďeŕi javomo* [E:?Gor] [Er will sich (von der Gemeinschaft) trennen].

*ďeŕaj* E:Večk SŠant, *źeŕaj* E:Atr (ChrE)
NSurk, *ďäŕa* E:Gor, *ďäŕäj* E:Nask, *źeŕäj* E:MKka **—** *ťäŕäj ~ ťəŕä·j ~ ťeŕä·j ~ tŕäj* M:P, *ťəŕä·j* M:Kr, *tŕäj* M:Pš Alk, *dŕäj* M: Temn (urspr. 3. Sg. Präs. von *ďeŕams*, **ťäŕams*) [если] / wenn, (M:P Pš Kr Alk Temn auch:) разве / denn, etwa, vielleicht. *aŕćan-ďeŕaj uŕvakstomo, tońteḿetkak lamo sịća* E:Večk Wenn ich mich zu verheiraten denke, so gibt es auch ohne dich viele Kommende. *a ḿińek sajsịźʹ[-]ďeŕaj, uk avakaj, ĺeĺaźiń ḿiń kaduvdanok mastor laŋgoń śiŕotaks* E:SŠant (I[462]) Wenn sie aber, Mutter, unseren Bruder nehmen, werden wir die grössten Waisen der Welt werden. *mon kulan[-]źeŕaj, mon joman[-]źeŕaj, moń kalmaftumak pokš ќi čiŕeśteń* E:Atr (I[140]) Wenn ich sterbe, wenn ich des Todes bin, begrabe mich zu Seiten des Hauptweges. *a ќišťan[-]źeŕaj dị ќišťivan?* E:NSurk (III[331]) Wenn ich nicht tanzen will, wie kann ich dann [unwillig] tanzen? *uĺivĺiń[-]ďäŕa ravžo guj, ravžo avańť sẹ́vivĺiń* E:Sob (VII[298]) Wäre ich eine schwarze Schlange, frässe ich die schwarze Frau auf. *moĺeń-źeŕan ~ moĺeń-ďeŕan* E:MKka Wenn ich ginge od. Wenn ich gehen würde. *avoĺeń moĺ-źeŕäj* E:MKka Wenn ich nicht ginge od. gegangen wäre. *mon moĺəń-däŕan, son moĺəń-ďäŕäj* E:Nask [Wenn ich ginge, wenn er ginge]. *tŕäj mon sokə̂ran?* M:P Pš Bin ich denn blind? *kəĺi ton ṕeĺat śkamə̂t udə̂ma·ťʹ* (*ədə̂ma·ťʹ*), *ťəŕä·j mon sajan* M:P Wenn du Angst hast, allein zu schlafen, sollte ich etwa zu dir kommen? *ťəŕä·j moĺan, ќepətsa* M:P Soll ich vielleicht gehen und es aufheben? *ťŕäj af i vanə̂ma* M:Alk Darf man etwa nicht mal schauen!

*ťeŕavtoms* E:Mar VVr, *ťeŕaftoms* E:Večk, *ťeŕaftums* E:Kad **—** *ťäŕaftə̂ms* M:P Čemb Sel (Kaus. zu **ťeŕams*, **ťäŕams*) попробовать, испытать / ausprobieren, versuchen, prüfen. *užo ťeŕavtan, ťe moroś moraví, a moraví mońeń* E:Mar Wart, ich probiere, ob ich dieses Lied singen kann oder nicht! *nu, oĺazo paziń, orgoďi, orgoďi, davaj*

*ťeŕavtaŋk!* E:Mar (2[115]) Nun, es steht in Gottes Hand, wenn er entflieht, so entflieht er, lass uns versuchen! *da vana, tiŋ́ ťeravtiŋ́ka ućems laz laŋkso!* E:Mar (2[95]) Jawohl, versucht ihr es (nur) auf einem Brette zu schlafen! *ťäŕaftan jarʿtsama* M:Sel Ich versuche zu essen. *[ťśoraj], sodntsajin [ḱäťťńəń] ťäŕaftsa [ťijťśəń]* M:Sel (IV[819]) Junge, ich binde deine Hände, ich werde deine Kraft versuchen.

*ťeŕavtńems* E:Mar (Frequ. zu *ťeŕavtoms*) [пытаться, пробовать] / versuchen.

**ďeŕeva** E:StDemk [дерево] / Baum. *vaśiń čuvtoś, ďervoj ďeŕevaś [jakśťeŕe] ďiče* (VII[172]) Der erste Baum, der erste Baum ist die rote Kiefer. — [Russ. дерево].

***ďeŕgaďḿeks** E:VVr [дёргать, трясти / zupfen, schütteln; сыпать] / schütten. *ďeŕgaďa·n [iḱe·ĺeť] čova·rģeť* (II[393]) Ich schütte Sand vor dir. — [Russ. дёргать].

*ďeŕgaďeń* E:VVr [застланный, приготовленный / bedeckt], hergerichtet (= *targań*). *ďeŕgaďeń ďeŕestoliŋ́eť* (II[325]) Dein Altar ist hergerichtet.

**ďeŕģe·ć** M, *ďäŕģe·ć* M:Čemb, *ďeŕģe·ć ~ ďəŕģe·ć* M:Sel дергун (дергач) / Schnarrwachtel (Crex crex) (ein langschnabeliger Vogel). — [Russ. дерга́ч].

**ďeŕka·lka** E:Ba [смычок] / Geigenbogen. — [? Russ. дерга́лка].

**ďeŕńems** E:Mar Atr Gor Ba Večk, [?] *ťeŕńemks* E:VVr [трещать] / klappern (z.B. Windmühle [Spielzeug]); [дребезжать] / schnarren (auch vom Violinbogen, wenn man damit unvermittelt eine Saite berührt); (E:VVr:) [бряцать] / klirren (von der Kette). *potmo-ćeṕińeń [ťeŕńiďe]* E:VVr (II[363]) Ihr klirrtet mit [meinen] Hinternschurzkettchen.

*ďeŕńeźevems* E:Mar Večk (Inch. zu *ďeŕńems*).

*ďeŕńevťems* E:Mar Večk (Kaus. zu *ďeŕńems*).

**ďeŕuga** E:Mar Večk [дерюга] / Sackleinwand. *koť ščęŕďiť[-]kodiť, ďeŕugat [kańťĺiť]* E:Mar (1[34]) Obgleich man spinnt [und] webt, trägt man Sackleinwand. — Russ. [дерю́га].

**ďeśatskoj** E:Mar Večk **— ďeśäťśkäj** M: Sel [десятский] / Zehentmann. — Russ. деся́тский.

*ďešatskojks-či* E:Mar Večk [бытность десятским / Amt, Würde des Zehentmannes].

*ďešätńiḱ* E:Mar, *ďešaťńik* E:Večk **—** *ťešä·ťńik* M:P [десятник] / Desätnik, Zehentmann, Dorfpolizist (E:Mar). *ďešätńiḱiś śeŕǵeďi, lomatńe puromksos moĺit* E:Mar (2[29]) Der Desätnik ruft, die Leute gehen zur Dorfversammlung. — [Russ. деся́тник].

*ďešeťina* E:Mar [десятина] / Zehnte. — [Russ. десяти́на].

*ťešatka*: *muška-ťešatka* M:Mam [льняная связка из десяти пучков / Flachsbündel aus zehn Büscheln]. *a parma anâklaś muška-[ťešatka]* (IV[888]) Parma verfertigte eine Hanfgarbe [od.: versah sich mit einer Hanfgarbe, hatte in Bereitschaft eine Hanfgarbe]. — [Russ. деся́ток].

**ďeva** E:Gor **— ďjẹvaj** [Anr.] M:Pimb [дочь] / Tochter. *vaj iĺa kulo, oĺona dočam, ton iĺa juma, oĺona ďevam!* E:Gor (VII[208]) Ach, stirb nicht, (du) meine Tochter, Oljona, sei nicht des Todes, meine Tochter Oljona! *koda, ďjẹvaj, eŕäť[-]aštâť* M:Pimb (IV[802]) Wie hast du es gehabt, Tochter? — [Russ. дева].

*ďevka* E:MKka, *ďefkaj* [Anr.] E:Sob [девушка, девица / Mädchen, Jungfer]. *ĺišiť [ťkemgolmovo] laŋks [ťkeḿeń] laŋks ďevkat* [E:MKka] (III[125]) Mädchen kommen, dreizehn, zehn. *aďaka, dočkam, mon sajďan, aďaka, ďefkaj, mon sajďan!* E:Sob (VII[126]) Komm, mein Töchterchen, ich nehme dich, komm, mein Mädchen, ich nehme dich! — [Russ. девка].

*ďevíčnoj* E:VVr [девичий / jungfräulich, Jungfrauen-, Mädchen-]. *sovado —— ďevíčnoj manastịŕńezịń* (II[365]) Tretet ein —— in mein Nonnenkloster! — [Vgl. russ. деви́чий].

**ďiďo** E:Bag [мужское имя] / ein Männername (= Andrej).

**ďiga** E:Mar MKly Ba Is [гусь] / Gans (E:Mar Is); дикий гусь / Wildente (= *iďem gala*) (E:Ba). *praś maḱińeška, saś ašo ďigaška. – kapsta ṕŕäś* E:Mar (2[52]) Es fiel so gross wie ein Mohnsamen, es kam so gross wie eine weisse Gans zurück. – Der Kohlkopf. *vaj ṽeŕga, ṽeŕga ďigaťńe ĺifťiť* E:MKly (VII[32]) Hoch, hoch fliegen die Gänse. | *ďigań ḱi* E:Atr [Млечный Путь] / Milchstrasse. | *ďiga-ĺevks* E:Vez [гусёнок] / Gänsekücken. *ĺubava ĺiśi luga laŋks mazị ďiga ĺevks vanomo* (I[227]) Ljubava geht auf die Wiese, um schöne Gänsekücken zu hüten. | *ďigań pokš(ḱe)* E:SŠant [гусиный вожак / Gänseältester]. | *ďigań polk* E:SŠant [гусиная стая] / Gänseschar. *vaj karšo ĺivťiť ravž-*

*avań ʹdigań polk* (I[261]) (Da) fliegt eine Gänseschar dem schwarzbraunen Weibe entgegen. | *iʹdem ʹdiga* E:Mar [дикий гусь] / Wildente. — Russ. дига.

**ʹdiǵi-ʹdiǵi** ChrE E:NSurk, *ʹdiʹki-ʹdik* E:MKly [подраж. звуку скрипки] / ahmt den Ton der Geige beim Stimmen nach. *karmaś śŕipkando laćeʹme. ʹdiǵi[-]ʹdiǵi* E:NSurk (III[259]) Er begann seine Geige zu stimmen: “Digi, digi”. *čokšnẹńe-kak ʹdiʹki-ʹdik, valćʹkeńe-kak doko-dok* E:MKly (VII[48]) (Alle) Abende (geigt er) diki-dik, (alle) Morgen (wird getanzt) doko-dok.

**ʹdigoldoms** [? *dịgoldoms]* E:Večk [бежать с топотом, с гулом (напр. стадо овец)] / mit Gedröhne laufen (z.B. eine Schafherde).

*dịgolnams* E:Večk [бегать с топотом, гулом] / dröhnend loslaufen (z.B. eine Schafherde).

*dịgolnakšnoms* E:Večk (Frequ.) id. *dịgolnakšnoś[-]noškstakšnoś* (V[396]) [Sie] lief los und floh.

**ʹdijakon** E:NSurk **— ʹtia·kə̂n** M:P [Mam] (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ə̂tt*) дьякон / Diakon(us), Hilfsprediger. *i dumaśt pop dị ʹdijakongak molʹme* E:NSurk (III[308]) Da dachten der Pope und auch der Diakon (zu ihm) zu gehen. *art [ʹveń-ṕe·ŕf] strojak [ʹtśeŕkav popə̂ńek-ʹtia·kə̂nnək]* [M:Mam] (IV[883]) Geh und erbaue während der Nacht eine Kirche samt dem Popen [und dem] Diakon. — Russ. дьякон.

**ʹdijavol** E:Mar **— ʹdaval** M:Sel [чёрт, дьявол] / Teufel. *makśi·mń paval, kośʹkä ʹdaval* [M:Sel] (IV[93]) Maksims Paval, der hagere Teufel! — [Russ. дьявол].

**ʹdijńams** E:Mar, *ʹdijńa·ms ~ ʹdijńams* E:Kažl, *ʹtijńams* E:Kad, *ʹtijńams ~ ʹtijnams* E:Kal, *dịjńi·ms* E:Ba [звонить] / klingeln; [звенеть] / klingen (die Ohren); [бряцать] / klirren (z.B. Silbermünze); [свистеть] / summen, surren, sirren, bimmeln (Mücke, Stein im Fluge, gespannte Schnur, Saite, Glöckchen).

*ʹtijńaźiʹvims* E:Kad (Inch.) [зазвенеть / zu klingen anfangen (die Ohren); зазвонить, забряцать / zu klingeln, klirren anfangen (z.B. Silbermünze)].

**ʹdikoj** E:Mar Večk Is SŠant, *ʹdiʹkij* E:Kal **— ʹtikaj** M:P Pš Kr Katm, *ʹdikaj* M:Sel [дикий] / wild, (M:P auch:) [бродяга] / Landstreicher. *mastorịńt kolmoć(e) ugolco uʹlit ʹdikoj eŕićat* E:Mar (1[166]) In der dritten Ecke der Erde befinden sich wilde

Einwohner. *tukšno·ś naro·d ʹdi·koj pakśa·v* E:Is (I[71]) Die Leute gingen in eine öde Feldmark. *eŕäj ʹtikaj pakśasa* M: Katm (IV[253]) Er lebt in einer öden Feldmark. *vaj son i ńej šačś vaj ʹdikoj śtepʹkes* E:SŠant (I[250]) Sie [die tödliche Pflanze] ist auf einer öden Steppe gewachsen. *[ʹtikaj śtepsa uʹli] pə̂ka·* [M:Mam] (IV[862]) Auf einer öden Steppe ist ein Ochse. *son i və̂ʹd moʹli ʹdikaj ʹviŕń pačk* [M:Sel] (IV[82]) Sie aber geht durch einen wilden Wald. | *ʹdikoj ʹkev* E:Večk, *ʹdiʹkij ʹkeʹv* E:Kal **—** *ʹtikaj ʹkev* M [дикий камень, твёрдая горная порода] / eine Steinart (= *ʹdikaŕ-ʹkev* E:Mar). | *ʹdikoj skal* E:Mar [лось] / Elch. | *ʹtikaj śava* M:P дикая коза / wilde Ziege. | *ʹtikaj traks* M:P Pš, *ʹdikaj traks* M:Sel [лось] / Elch. — Russ. дикий.

**ʹdikojńe ~ **ʹdikajńa* E:Kočk (Dem. zu *ʹdikoj*) [дикая птица] / wilder Vogel. *lotkado-jak, ʹpiśmarneʹt, lotkado-jak, ʹdikojńeʹt!* (VII[50]) Haltet an, Stare, haltet an, wilde (Vögel)! *tʹiń lotkado-jak, ʹgiʹgi maćijńat, tʹiń lotkado-jak ʹlifʹti ʹdikajńat* (VII[50]) Haltet an, ihr Wildgänse, haltet an, ihr fliegenden wilden (Vögel)!

*ʹdikaŕ* E:Mar [межевой камень] / Feldstein. *kavto pando jutkova ʹdikaŕʹt ʹpeʹveŕiʹt. – śeŕńimaś* (2[34]) Zwischen zwei Hügeln entlang fallen Feldsteine. – Das Scheissen. | *ʹdikaŕ-ʹkev* E:Mar VVr [дикий камень, твёрдая горная порода] / eine Steinart. *a·ldo ušo·doź ʹdika·ŕ-ʹke·vsę* E:VVr (II[345]) Unten begann man [das Bauen] mit Kalkstein. — Russ. [дика́рь].

*ʹdikuša* E:VVr [гречиха / Buchweizen]. *ʹdikuša·ń kolʲ· ʹmeʹd-ro·sa* (II[391]) Honigtau, der den Buchweizen verdirbt. — Russ. [дику́ша].

**ʹdiń-ʹdiń-ʹdińʹdi** M:Sel [динь-дон! (подраж. звуку звонка, колокольчика)] / kling kling (ahmt die Stimme der Schelle nach). *oj ʹdiń ʹdiń ʹdińʹdi ʹdiń ʹdiń pajʹgä saj* (IV[156]) “Kling kling” kommt eine Schellenglocke.

**ʹdiva** ChrE [E:?Mar] Večk Kl **— ʹdiva** M: Temn, *ʹtiva* M:P Mam [чудо, диво] / Wunder. *ʹmeźeń ʹdiva mon ńeiń* E:Večk (I[453]) Welch wunderliche Sache habe ich gesehen! *ʹmeźeń ʹdiva tozo ʹtejevś* E:Kl (III[342]) Was für ein Wunder ist da geschehen? *[śä] tə̂k [ʹtiva]!* [M:Mam] (IV[861]) Das ist doch ein Wunder! *ńat kolə̂ʹdeń kudaʹtńä, ʹdiva?* M:Temn (VIII[404]) Was für Brautwerber sind diese? — Russ. диво.

*ďivams* ChrE E:Mar Atr Bug [удивляться] / sich wundern (E:Mar: *sońzę laŋga* [über ihn]). *sįń uš ďiv́iť, sįń ďiv́iť!* E:Mar (2[107]) Sie verwundern sich so, sie verwundern sich so! *a son ďi·v́i ṕeḱ* E:Atr (III[216]) Da wundert er sich sehr. *bojart[-]azort tokšiť[-]vanniť sįń ďiv́iť* [E:?Bug] (V[492]) Bojaren und Herren berühren und schauen es, sie sind verwundert. — Russ. дивúть(ся).

*ďiv́i* E:Kozl [поклонник, почитатель / Bewunderer].

**ďivakšnoms* E:Bag (Frequ. zu *ďivams*) [поражаться, удивляться / staunen, sich wundern]. *v́eśe v́eĺeś ďivakšnoś* (I[281]) Das ganze Dorf staunte.

*ďivavkstoms* E:Mar [удивлять, изумлять] / in Erstaunen, Verwunderung (ver)setzen. *[ḿiń] v́eĺeń[-]śadoń ďivavkstaŋk* (1[144]) Wir setzen hundert Dörfer [l.: das ganze Dorf] in Verwunderung.

*ďivavtoms* [E:?Mar], *ďivaftoms* E:Večk (Kaus. zu *ďivams*) [удивлять, изумлять] / wundern, in Erstaunen, Verwunderung setzen.

**ďiznams** M:Temn [? звонить / ? bimmeln]. *pajgə̂nza ďiznajχ́ť, drugə̂nza ŕiznajχ́ť* (VIII[282]) Ihre Schellen bimmeln, ihre Geliebten sorgen sich.

**ďoba** E:Večk **— ťoba** M:Vert Kr (Gen. M:Vert *-ń*) холм / Hügel; in E:Večk auch als N. pr. im Gebrauch. | *ďoba-eŕke* E:Večk [? назв. пруда / ? Name eines Teiches]. *ďoba eŕke padozo* (II[243]) (Wie) der Djobasee ist ihre Scham. | *ďoba-ulo* E:Večk [подножие горы Дёба / Fuss des Djobaberges]. *ďoba ulo kopozo* (II[243]) (Wie) der Fuss des Djobaberges ist ihre Schamgegend. — Türk. (TLM, Nr. 177).

**ďoďo** E:Bag [мужское прозвище] / ein männl. Beiname (= Fjodor).

**ďogoĺ** E:Ba: *ďogoĺ-ďogoĺ* [гоп! гоп!] / hopsasa! hopsasa! (wenn man das Kind auf den Knien hüpfen macht).

**ďogoť** [E:?Mar] Večk смола, дёготь / [Birken-]Teer. — Russ. дёготь.

*ďogoťke* E:Sob (Dem.) id. *ombo ṕäsęnzę ďogoťkeť aščiť* (VII[326]) An seinem [des Dorfes] anderen Ende wird Teer gebrannt.

**ďojf** ~ [?] *dojf* E:Sand [шум, гул] / Gerumpel, Gedröhne (beim Fahren).

*ďojfḱe* ~ [?] *dojfḱe* E:Sand (Dem.) id.

**ďok** E:Večk [Interj.] [гоп! / hopp!]. *ďok, polaj, ďok, aďa, polaj, ǩišťanok* (II$^{140}$) Djok, Gatte, djok, lass uns tanzen, Gatte!

**ďoĺo** E:VVr [женское имя, звукоподраж.] / ein Frauenname (wenn das Mädchen, wenn es zu sprechen lernt, "*ďoĺo ďoĺo*" lallt).

**ďonnoj** E:VVr SŠant [дневной, ежедневный, денной] / täglich, Tage(s)-. *ďonnojť roboťńićińeń* E:VVr (II$^{365}$) Meine täglichen Arbeiterinnen! *da ďonnoj pastuk čova gńedoiń vaniźe* E:SŠant (I$^{410}$) Der Tagehirt erblickte den schlanken Braunen. — Russ. денно́й; дённо.

**ďor** E:Kažl Ba **— ťor** M:P [ловкий, умелый] / geschickt, gewandt; мастер / Meister. *son ďor śormadumda* E:Kažl, *son ďor śormadumada* E:Ba Sie ist geschickt im Sticken. — [? Russ. (dial.) дёр 'выгода, пожива'].

**ďorgaďems** E:Mar Večk, *ďorga·ďịms* E:Ba (Mom.) дёрнуть / reissen, raffen; [ударить, хлопнуть] / schlagen, klatschen (E:Mar Ba: z.B. mit der Peitsche) (= *ďorkaďəms* M:Sučk). — Russ. [дёргать].

*ďorga·ĺịms* E:Ba (Iter. zu *ďorga·ďịms*).

*ďorgajems* E:Mar Večk [?Ba] Vez (Frequ.). *son ďorgajesị ʹveslanʒo* E:Vez (I$^{15}$) Er reisst an seinem Ruder.

*ďorga·ftịms* E:Ba [Kaus. zu einem unbel. Verb **ďorgams*] сделать лютым, проворным, наездить (лошадь) / geschwind, schnell machen, zureiten (Pferd).

*ďorkaďems* E:Mar, *ďorkaďəms* E:Atr Ba Kad Kal **—** *ďorkaďəms* M:Sučk [царапнуть, чиркнуть] / kratzen, streichen (z.B. Zündhölzchen) (E:Mar Kal); [разодрать] / reissen (z.B. Tuch) (E:Kad Kal); [хлопнуть] / klatschen (mit einer Peitsche od. Rute) (M:Sučk).

*ďorkajems* E:Mar, *ďorka·ims* E:Ba **—** *ďorkajəms ~ ďorǩijəms* M:Sučk (Iter.).

*ďorko·ftoms* E:Atr [оторвать, дёрнуть / reissen, raffen; нанести удар, ударить / einen Streich geben, schlagen] ( = *ďorgaďems*).

**ďošova** E:Mar Večk [дешёвый] / wohlfeil, billig. *ton eĺi purnịǩ, zakon jalgaj, bazarov, oχ eĺi purnịǩ jarmuŋkav ton ṕiťńejńestę, zakon jalgaj, [ḿijeḿe], oχ ďošovań, ṕižę dugaj, ramamo* E:Mar (1$^{212}$) Oder ob du, ehelicher Freund, sie zum Basare ausgerüstet hast, oder zum Jahrmarkte, um, ehelicher Freund, teuer zu verkaufen, um, kleiner Liebling,

billig zu kaufen. | *ďošovasto* E:Mar NPyrma Kozl (Adv.) [дёшево] / billig. *baslavamak, a ťeťakaj, ķis i jutks —— ďošovasto, a ťiŕińem, ramamo* E:NPyrma (VII$^{72}$) Segne mich, Vater, auf die Reise, —— dass ich billig kaufe, mein Ernährer. — [Russ. дешёвый; дёшево].

**ďešoŕińe*, **ďošoŕińe* (Dem. zu *ďošova*): *ďešoŕińestę* E:VVr, *ďošoŕińestę* E:Vez (Adv.) [дёшево] / billig. *ďešoŕińestę raḿińeń, ṕiťńejńestę ḿiińeń* E:VVr (II$^{327}$) Ihr Meinen, die ihr billig kauft, ihr Meinen, die ihr teuer verkauft. *ton baslavamak —— ďošoŕińestę ton ťeťakaj ramamo už ṕiťńejńestę o$_{\chi}$ avakaj ḿijeḿe* E:Vez (I$^{164}$) Segne mich, —— dass ich billig kaufe, Vater, dass ich teuer verkaufe, Mutter!

**ďŕagams** E:Mar дрягаться / [ausschlagen (vom Pferde)], zappeln. *koda karḿi ṕśťijeḿe[-]ďŕagamo!* (2$^{115}$) Wie fing [fängt] er an mit den Füssen zu stossen und zu zappeln! — Russ. дрягать.

**ďŕa$_{\chi}$loj** E:Mar, *ďŕakloj* E:VVr **— ďŕaflaj** M:Sučk [слабый, хилый, дряхлый] / schwächlich, hinfällig, gebrechlich. *ńiśke-paziń ķectę ŕeščanok i ńiščojńeń i ďŕa$_{\chi}$lojńeń i ďŕevnojńeń* E:Mar (2$^{19}$) Wir bitten Nischke-pas für die Bettler und Gebrechlichen und Alten. *ďŕakloj išḿeń ṕiťńesan* E:VVr (II$^{406}$) Ich bin (nur) so viel wert wie ein altersschwaches Pferd. — Russ. дряхлый.

*ďŕa$_{\chi}$lojgadoms* E:Mar [слабеть] / schwach werden, erlahmen.

**ďŕevnoj** E:Mar [пожилой] / alt (an Jahren). *ńiśke-paziń ķectę ŕeščanok i ńiščojńeń i ďŕa$_{\chi}$lojńeń i ďŕevnojńeń* (2$^{19}$) Wir bitten Nischke-pas für die Bettler und Gebrechlichen und Alten. — [Russ. древний].

**ďŕiga** E:Mar, *ďŕiga·* E:Jeg, *ďŕiga* [E:?Bug] Vez
**— ťerga** M:Kr, *ďiŕga* M:Vert, *dârga* M:Temn [мужское имя, Григорий] / ein Männername, Grigori, Gregorius. *ďŕigań oŕka ṕeķej* E:Mar (1$^{236}$) Driga's Orjka ist schwanger. *ďŕigań andŕej* E:Vez (I$^{167}$) [Drigas Andrej (Name eines Runensängers)]. *vaj śuduf śuduf ťergań vaśäńäś* M (IV$^{363}$) Ach, der Arme, der Arme, Tergas Vasja! *aŕda molʿťama —— ďiŕgań orta laŋks* M:Vert (VIII$^{458}$) Kommt, lass uns gehen —— an Dirjgas Tor. *son karʿćigańń, dârga, śeĺmâńäś* M: Temn (VIII$^{278}$) Dorga hat scharfe Augen wie ein Falke.— [Vgl. *ǵŕiša*].

*ďŕiga·ńa* E:Jeg — *dârgańä* M:Temn (Dem.). *ruzo·ń ďŕiga·ńa, ďŕiga· boja·rnę!* E:Jeg (1[102]) Der russische Driga, der Herr [Bojar] Driga! *ruzâń dârgańäś, mazâ kįrgańäś!* M:Temn (VIII[276]) Der Russe Dorga, der Schönhals!

*ďŕigoŕej* [E:NSurk], [?] *dŕikoŕ* E:Vez — *ťərgo·ŕ* M [мужское имя, Григорий / ein Männername, Grigori]. *i juχaďi[-]jaχuďi [ďŕigoŕejstę] čiń ṕŕičań, ťeń ṕŕičań* [E:NSurk] (III[173]) Schwingend schlägt er (mit der Peitsche) aus Drigorej die Tages-*ṕŕiča* heraus, die Nacht-*ṕŕiča. dŕigoŕeń andŕej* E:Vez (I[236]) Andŕej Gŕigorjev [Name eines Runensängers, verm. = *dŕigań andŕej* I[167]]. *ťərgo·ŕ avaŕďi slobdań oškasa* M (IV[391]) Tergorj weint in der Stadt Sloboda [Krasnoslobodsk].

*dŕigoŕe·jka* E:Ba (Dem.) id. *a·uĺ va·ďŕa dŕigoŕe·jka toń o·not* (I[172]) Dein Traum, Drigorejka, ist nicht schön.

*ťərgo·ŕńä* M (Dem.) id. *vaj śuduf śuduf ṕätań ťərgo·ŕńäś* (IV[391]) Ach, der arme, arme Tergorj Pätas!

*ďŕigo·š* E:Šir — **dârgoš* M:Atjur [фам. форма мужского имени Григорий / russ.-artige fam. F. von *ďŕiga*, Grigori (Gregorius)]. *ńeńä· morį·ťńä, roďńe·ń ava·t, ďŕigo·šeń, ńeńä· joftį·ťńä, bojar a·vat, ďŕigošeńi·ndą̈* E:Šir (II[425]) Das sind des Drigosch Sängerinnen, (ihr) Frauen der Verwandtschaft, das sind die Sprecherinnen der Frau des Drigosch, (ihr) Bojarinnen. *dârgožń vaśuńäś, akša mazâńäś!* M:Atjur (VIII[368]) Dorgož' Vasju, das weisse Schönchen!

**ďuga·Ĺa** E:Atr, *ťugaĺa* E:Sulli [мужское имя] / ein Männername. *oχ ṕiže kakaj ďuga·Ĺa* —— *eŕavat, kakaj, uŕvakstoms* E:Atr (I[502]) Oh, kleines Kind Djugalja, —— man sollte dich, Kind, verheiraten. *aĺaś paro ťugaĺa* E:Sulli (VII[88]) Ein trefflicher Mann ist Tjugalja.

**ďuŕť** E:Večk ?Bug, *ďoŕť* E:Is [мужской половой орган] / Penis, Rute, Glied. *son ķeńarkšnį bojar ava sanońť laŋks, už ģikńeťi azor ava ďuŕteńť laŋks* [E:?Bug] (V[492]) Sie ist, die Bojarin, froh über das Glied, sie ist, die Herrin, entzückt von der Rute.

[1]**e-,** *ä-*, *ą̈-* E(allg.) — **e-** M(allg.) [местоименная основа] / Pronom.-St. [vgl. *ez-*]:

*esę* E:SŠant, *äsa* E:Ba — *eə̀ă* ChrM, *esa* M:P Jurtk Sel (Iness.) [тут, там] / da, dort. *koza [pâtâma·jt́], esa [uĺeza·n]* [M: Mam] (IV$^{879}$) Wohin du mich gesetzt hast, dort lass mich sein! *poťavtį kakanzo esę* E:SŠant Sie stillt ihr Kind. *ťej kurudį śard-avań son esę* E:SŠant (I$^{392}$) Er treibt die Hirschkuh. *ǵevkśńiť sįń ravž-avań esę* E:SŠant (I$^{262}$) Sie fragen das schwarzbraune Weib. *čanįńť äsa poŋga·ftįź kŕuk* E:Ba (III$^{225}$) In den Bottich hing eine [?] Kelle hinein. *valâźä kulâ [ťve·ťt] esa* M:Sel (IV$^{818}$) Sie begoss ihn mit dem Todeswasser. *pońi [śeťťńəń] esa* M:Sel (IV$^{813}$) Er beisst an den Dielen. | *es-esa* [M:P] (Redupl.; Indef.): *art, es-esa [akaźä], son [ťet] azsį, koda muma· son* [M:Mam] (IV$^{854}$) Geh, meine ältere Schwester (wohnt) dort und dort, sie wird dir sagen, wie man ihn finden kann. | *esį·ń ~ moń e·sįń*, *esį·ť ~ tońť e·sįť*, *esį·ńdä ~ sońde·sįńdä*, *esį·ńiǩ*, *esį·ńǩ*, *esį·st* E:Šokša [во мне, в тебе и т. д.] / in mir, in dir usw.; *esį·ń*, *esį·ť*, *esį·ndä*, *es(t)į·ńiǩ*, *es(t)į·ńǩ*, *es(t)į·st* E:Šokša — *esân* M:Sel ([также в функции исходного падежа] / auch in Funktion des El.) [от, с меня, тебя и т. д.] / von mir, von dir usw. *äjfńi esân* M:Sel (IV$^{813}$) Er erschreckt mich. | *eś-e·sįń*, *eś-e·sįť*, *eś-e·sįndä* usw. E:Šokša [во мне, в тебе, в нём] / in mir (selbst), in dir (selbst), in ihm (selbst) od. von ihm selbst (El.). *voratať́nä pańžŭśť esâzst* [? *eś-esâst]* M:Sel Die Tore (Torhälften) öffneten sich von selbst. | *esęnzę* E:SŠant, *äsįnza* E:Ba — *eə̀ânză* ChrM, *esânza* M:P Pš [в нём, том, этом] / in ihm, darin. *karauĺi sonzę rakšazo esęnzę* E:SŠant (I$^{264}$) Sein Pferd wacht über ihn. *sįŕńiń suŕä äsįńza* E:Ba Darin (im Nadelöhr) ist ein Goldfaden. *śijä·ń čäŕa·m esânza* M:Pš (IV$^{749}$) Daran [am Pfahl] (hängt) ein silberner Ring. *kuca ǵveńəšǩä ujəńǵi, oćazârś esânza uĺəńǵi* M:P (IV$^{639}$) In der Stube schwimmt ein Kahn, der Kaiser weilt darin. | *esâst* M:P [в них] / in ihnen. *kolma šäjäŕńat kasâmsânza, kolma šaržəńat esâst* M:Pš (IV$^{750\text{-}1}$) Sie hat —— drei Haare auf ihrem Scheitel, auf ihm drei graue Stellen. *vâd kafta pannt karań-karšekť, esâst guŕkśńijχť kafta śteŕńat* M:Atjur (VIII$^{352}$) Es gibt zwei Berge einander gegenüber, sie entlang rutschen zwei Mädchen. | *kuduť e·sə̈* E:Šokša [в доме] / im Hause. | *kudu·ťńiń e·sə̈* E:Šokša [в домах] / in den Häusern. | *lomańť e·sa* E:Šokša [в человеке] / im Menschen. | *modať́nəń eə̀ă* ChrM [в почве] / in den Erdböden. | *surt e·sa* E:Šokša [в пальце, пальцем] / im Finger, mit dem Finger. | *ťeťi·ń(ť) esə̈* E:Šokša [в этом, (с) этим] / darin, damit. *ťeń esę uĺi luče jomavtoms* E:SŠant (I$^{253}$) Es ist besser (deine Frau)

damit zu töten. | *ʹveĺəʹ eə̀ə̆* ChrM [в деревне] / im Dorfe. | *ʹvijʹt e·sə̈* E:Šokša [в силе, силою] / in Kraft, mit Kraft. | *ʹviŕʹt e·sə̈* E:Šokša [в лесу] / im Walde.

*estę* E:SŠant, *ə̈sta ~ ästa* E:Kažl Ba — *estə̆* ChrM, *ęsta ~ esta* M:P Sel, *ı̨esta* M:Pš, *esta* M:Jurtk (El.) [отсюда, оттуда] / von dannen, dort her (ChrM); [тогда] / dann, da (M:P: [тогда, в то время] / damals, dann) (E:Kažl ChrM M:P Pš Sel Jurtk); [затем] / danach (vgl. $^{1}$*to*: *tosa*) (M:P). *śe nalośʹt estę tuiʹt sı̨jʹt[-]ʹveŕʹt čuʹdeḿe* E:SŠant (I$^{258}$) Aus dem Pfeile beginnen Eiter und Blut zu fliessen. *mon ʹbeŕaʹt kuĺat azorom estę mon maŕiń* E:SŠant (I$^{410}$) Ich habe schlechte Nachrichten über meinen Herrn gehört. *orguʹdan toŕʹt estę* E:SŠant Ich fliehe vor dir weg. *śe katkaŕʹt ästa rust ʹmeŕeʹt: zamorskı̯̆ kot* E:Ba (VII$^{404}$) Von dieser Katze sagen die Russen: überseeische Katze. *čası̨̆znza moĺe·ĺ śada vaĺ́gi·j-ʹbä·, ombo·ćı̨ńʹt ə̈sta kafta[-]śat* E:Ba (III$^{225}$) In einer Stunde ging er hundert Werst, in der zweiten zweihundert. *[ʹtśoraś] ə̈sta valkś [ʹveŕtś(ä)] eźimsta* E:Kažl (III$^{273}$) Da stieg der Bruder [Bursche] von der oberen Bank herab. *kudu sak, [ʹmiźa·rda] ʹpińı̨ś sə̈, ə̈sta [toŕʹtśkak] sak* E:Kažl (III$^{332}$) Komm nach Hause, wenn der Hund kommt, komm dann auch selbst! *śäźganʹti esta ańća·k očəži, məźa·rda švata kulı̨* M:P (IV$^{704}$) Die Elster hat nur dann Ostern, wenn ein Tier stirbt. *[ʹmäs] esta [ašiʹt] šav [avaʹtśeń]* [M:Mam] (IV$^{859}$) Warum hast du dann nicht deine Frau umgebracht? *kâda satâĺəʹ kulâ ʹve·ʹd i ärəʹk ʹveʹd, esta p[r]avâdndaĺń* M:Sel (IV$^{816}$) Wenn du Todeswasser und Lebenswasser schafftest, dann würde ich gesund. | *eś-e·stı̨ń*, *eś-e·stı̨ʹt*, *eś-e·stı̨ndä* E:Šokša [из меня, тебя, себя] / von (aus) mir selbst, von (aus) dir selbst, von (aus) sich selbst. | *estı̨ń*, *estı̨ʹt*, *estı̨·ndə̈*, *es(t)ı̨·ńiʹk*, *es(t)ı̨·ŋ́kʹ*, *es(t)ı̨·st* E:Šokša [из меня, тебя и т. д.] / von (aus) mir, von (aus) dir usw. *ʹtušta maŕaś son estęnzę* E:SŠant (I$^{89}$) Der Tjuschtjanj hörte von ihm. | *ə̈stı̨̆ń vŕemasta* E:Kažl [в то время] / zu jener Zeit. | *kuduʹt e·st* E:Šokša [из дома] / von (aus) dem Hause. | *kudu·ʹtńiń e·st* E:Šokša [из домов] / von (aus) den Häusern. | *surʹt e·st* E:Šokša [с пальца] / aus dem Finger. | *ʹteʹti·ńʹ(t) est* E:Šokša [из этого, из того, отсюда] / aus diesem, daraus. | *ʹveĺəʹt estə̆* ChrM [из деревни] / aus dem Dorfe. | *ʹviŕʹt e·st* E:Šokša [из леса] / aus dem Walde. | *estâk ~ ęstâk* M:P, *estâk* [M:Mam] [именно оттуда] / eben daher, eben daraus; (temp.:) [именно тогда, сейчас] / eben dann, sogleich. *kodak [ńäχʹtanza]* (*taŕu [eʹdńä·źä]*) *estâk [śäfʹtanza]* [M:Mam] (IV$^{135}$) Sobald er dich sieht, Tarju, mein Kind, wird er dich [zur Frau] nehmen. | *e·stâń-*

*ƀe·ŕä* M:Pš, *estə̂ń-ƀeŕ* M:Čemb [с тех пор, с того времени] / seitdem. *mon ḿeĺamba prań alašaʹt laŋksta, estə̂ń-ƀeŕ śäŕäd́an* [M: ?Čemb] Ich fiel im letzten Jahre vom Pferde(rücken) herab, seitdem bin ich krank. | *estă-ḱiǵɛ·* ChrM, *esta-ḱiǵä ~ esta-ḱi·ǵä ~ ẹsta-ḱiǵä ~ ẹ·sta-ḱiǵä· ~ est-ḱiǵä* M:P, *esta-ḱiǵä·* M:Pš, *esta-ḱiǵä* M: Kr, *est-ḱijä ~ est-ḱiä* M:Sel, *esta-ḱi·ǵä* M:Čemb [сейчас, тотчас, немедленно] / sogleich, sofort, auf der Stelle, (M:P auch:) [сейчас после того] / sogleich darauf; [в то время] / zu jener Zeit. *vaj esta ḱiǵä· suka·ś laśkəź tuś* M:Pš (IV$^{103}$) (Da) lief die Hündin sofort los. *vaj esta[-ḱiǵä] ƒodor [aʹtä laśkəź] tuś* [M:Mam] (IV$^{279}$) Da lief der Fjodor-Alte sofort hinaus. *esta[-ḱiǵä·], estə̂ŋga tuś* [M:P] (IV$^{855}$) Und er machte sich sogleich auch davon.

*estę́de* E:VVr, *esʹteʹde* E:Is [El. + Abl.]: *eńe estę́de* E:VVr [с, из тех] / von (aus) jenen. | *eś-estę́indę* E:VVr про себя / von sich selbst. *karma·ś jovtńe·ḿe bo·baska eś-e·stę́indę pŕadondo* (III$^{267}$) [Sie] begann ein Märchen von sich selbst zu erzählen. | *moń estę́de* ~ (*moń*) *estę́diń* E:VVr, *moń estę́deń* E:Atr, *moń e·stę́de* E:SŠant [из, с меня] / von (aus) mir, *tońʹ estę́de* ~ (*tońʹ*) *estę́diʹ* E:VVr, *tońʹ estę́deńʹ* E:Atr, *tońʹ e·stę́de* [E:?SŠant] [из, с тебя] / von (aus) dir, *soń́de estę́de* ~ *estę́indę* E:VVr, *soń́zę estę́denzę* E:Atr, *soń́zę estę́de* [E:?SŠant] [из, с него] / von (aus) ihm, *ḿiń́ek estę́de* ~ (*ḿiń́ek*) *estę́diń́ek* E:VVr, *ḿiń́ek estę́deń́ek* E:Atr, *ḿiń́e·k estę́de* [E:?SŠant] [из, с нас] / von (aus) uns, *tiŋ́k estę́de* ~ (*tiŋ́k*) *estę́diŋ́k* E:VVr, *tiŋ́k estę́deŋ́k* E:Atr, *tiŋk estę́de* [E:?SŠant] [из, с вас] / von (aus) euch, *siń́esk estę́de* ~ *estę́disk* E:VVr, *siń́st estę́dest* E:Atr, *siń́st estę́de* [E:?SŠant] [из, с них] / von (aus) ihnen. *ƒeĺʹtatk estę́diń?* E:VVr (III$^{278}$) Habt ihr Angst vor mir? *sakšnoś azoroś pakśas, kortaś —— estę́diʹt* E:VVr (III$^{276}$) Der Herr kam auf den Acker und sprach von dir. *tuśʹt estę́indę ƒeŕʹt* E:VVr (III$^{291}$) Da kam [daraus] Blut hervor. *moń kardas ćeloj estę́diŋ́k* E:VVr (III$^{277}$) Ich habe den Hof voll von euch. | *kudośʹt estę́de* E:VVr, *kudośʹt esʹteʹde* E:Is [из дома] / vom, aus dem Hause; *kudoʹtńe estę́de* E:VVr, *kudo·ʹtńeń esʹte·ʹde* E:Is [из домов] / von, aus den Häusern.

*es* E:Šokša — *es* M:Prol (Ill.): *šavəfć af-[šavəfʹt] e·s ka·ndi̯* M:Prol (IV$^{838}$) Der Geschlagene trägt den Ungeschlagenen. | *ƒeʹti·ń(t) es* E:Šokša [в это, в то; туда внутрь] / darein. | *ƒeĺəʹ es* ChrM [в деревню, в село] / in das Dorf.

*ezə̆* ChrM, *eza* M:P Patroka (Ill.) [туда] / dahin, dorthin. *koza śiźi alašaća, eza iĺa·di̯ usftśä* M:P (IV$^{698}$) Wo dein Pferd müde wird, da bleibt deine Fuhre (stehen). *koza*

*kovńäś šarį, eza ǵečəś šarį* M: Patroka (IV[496]) Wohin sich der Mond dreht, dahin dreht sich (auch) die Schöpfkelle. *koza [śeĺḿä], eza kštralks šaťšś* [M:Mam] (IV[867]) Wohin ihr Auge (fiel), da entstand ein Spinnwirtel. | *eśezânza* M:P, *ezâznza* M:Sel, *eśezâst ~ eśəzâst* M: P, *ezâzst [esâzst]* M:Sel [сам по себе] / von sich selbst. *ezâznza pańzə̆́vi* M:Sel (Das Tor) öffnet sich von selbst. *ezâzst pańzə̆́viχ́t* M:Sel (Die Tore) öffnen sich von selbst. *voratať́ńä —— pańdžuśt esâzst* M:Sel (IV[814]) Das Tor (eig. Pl., die beiden Torflügel) —— öffnete sich von selbst. *eś ezâst järʿć́t pajkńä* M:P Die Glocken läuteten von selbst. *eś ezâst kəŕ́vä·źśt štatolʿńä* M:P [Die Wachskerzen zündeten sich von selbst an]. | *ezį·ń ~ moń e·zį́ń, ezį·ť ~ toń́t e·zį́t, ezį·ndą̈ ~ soń́de·zį́ńdä, ezį·ńiḱ, ezį·ŋ́k, ezį·st* E:Šokša [в меня, тебя и т. д.] / in mich, in dich usw.; *ezį́sk* E:VVr [в них, в те] / in sie (übrige F. aus Pronom.-St. *ez-*). *śurojak ví́dit́ ezęń, a šači* E:Bag (I[3]) Getreide wird auf mich gesät, es wächst nicht. | *ezk ~ ęzk* M:P [вот тут] / da, daselbst (wenn einer den Gegenstand schon früher “da” gesehen hat, sonst *ęsa*), (auch:) [туда] / dahin. *arak ęzk* Stelle dich dahin (wo du früher warst), auf dieselbe Stelle hin. *ezk korʿtaj ťejənza* [Er spricht (?) dann zu ihm].

*endą̈* E:Šokša [“Exessiv”, Lok. + Abl.]: *kuduť́ e·ndą̈* [с, от дома] / von dem Hause. | *lomańť́ e·ndą̈* [от человека] / von dem Menschen. | *surt e·ndą̈* [с пальца] / von dem Finger. | *ví́jť́ e·ndą̈* [от силы] / von der Kraft. | *ví́ŕť́ e·ndą̈* [из, от леса] / von dem Walde.

*eška* E:Petr (Pronom.-St. *e-* + Komp.-End.; mit Gen.) [величиной с –] / so gross wie –. *kasį́za moń eška, śodęjaza moń laca!* (VIII[144]) Möge es so gross wie ich wachsen (so alt werden), möge es wie ich grau werden!

*eńe* [*e* + *ńe*] E:VVr [эти] / diese. *čarku·ć, što eńe koźe·jkazo da ćora·zo* (III[267]) Da erriet er, dass es seine Gattin und sein Sohn waren. | *eśeḱe* [*e* + *śe* + *ḱe*] E:VVr тот / derjenige. *ḱi ḱe·ńeŕi ezęzį́ń, eśe·ḱeńe uĺe·zan* (III[285]) Wer (zuerst) mich erreicht, dem möge ich gehören! | *eťe* [*e* + *ťe*] E:VVr [этот] / dieser. *son eťe· čumo·śt laŋkso, ḿeks muťa·ś ńindę la·ŋks, i·šḿeń pulo·-ṕes sodį·źe paťa·ndo* (III[268]) Und eben wegen dieser ihrer Schuld, dass sie über seine Frau Falsches gesagt hatte, band er seine Schwester an den Schweif des Pferdes. *ot, tŕatnę· karma·śt eťe· ví́ŕe·śt ḱeŕa·mo* (III[284]) Da begannen die Teufel den Wald zu schlagen.

*emb́ä* (*ämb́ä*) M:P, *ämb́ä* M:Jurtk [когда, как только] / wenn, sobald; [пока не] / bis. *emb́ä šopə̂ḑi tį madan* [M:P] Wenn es dunkel wird, lege ich mich zu Bett. *eḿbä*

*tonadį mokšə̂ks korʿtama, esta tuj* M:P Sobald er das Mokschanische sprechen gelernt hat, geht er fort. *ämḿbä tonadį mokšə̂ks korʿtama śeńars ťas aštši, tui* M:P Bis er das Mokschanische sprechen lernt, solange bleibt er hier, und dann geht er fort. *emḿbä komat ṕiĺgəzə̂n, esta ḿäń praśťi·ndaťä* M:P Wenn du mir zu Füssen fällst, erst dann werde ich dir vergeben. *emḿbä šačišť ḱäd́-kučka·zə̂n ponat, esta ńäšť para!* M:P Erst wenn Haare in meiner Handfläche wachsen, erst dann mögest du Glück sehen! *emḿbä lotkaj porfś tə̂ tuta·ma* M:P Sobald das Schneegestöber aufhört, gehen wir los. *esta* [? ~ *emḿbä] lotkaś laśkəmd́ä, emḿbä praś* M:P Er lief, bis er hinfiel.

*iśťa ~ śťa* ChrE, *iśťa* E:Mar Atr Večk NSurk, *śťa* E:Kad Kal Šokša Kažl, *eksta* E:Nask — *sta* ChrM M:P Vert, *eksta* M: Prol Ur так / so. *koda truḋat, [iśťa] truťat* E:Mar (2[75]) Wie du dich mühst, so frisst du. *mon iśťa ḱeŋǵeĺiťeń* E:Atr Ich betrug nur dich [so]. *ton kov iśťa sorǵiť* E:Kal (2[128]) Wohin hast du dich so aufgemacht? *lama sį́ń śťa śiḿśť[-]jarʿcaśť* E:Kal (2[137]) Sie tranken und assen solchermassen viel [So tranken und assen sie viel]. *[to-j-ḋela] at śťa toŋguź tuluś* E:Kal (2[129]) Stets ist der Zapfen anders hineingesteckt (als früher). *ḿiźarda son śťa a jofńiś, a at[-]partńe uš ṕejḋiḿe karmaśť* E:Šokša (VII[454]) Während sie so erzählte, begannen die Teufel schon zu lachen. *kov śťa vačḱį́tiťś* E:Kažl (III[294]) Wohin ist es also geraten? *eksta eŕaví ťijəms* [E:?Nask] So ist es zu machen. *e·ksta i ťiťä·* M:Prol (IV[839]) Das eben mache ich mit dir! *sta kortaj ivanań polac* M:Vert (VIII[440]) So sprach Ivans Gattin. | *śťaže* E:Kal, *śťajiža* E:Kažl [одинаковым, равным образом, точно так же] / auf ähnliche Weise, ebenso, desgleichen. *śťaže oftuť laca boćkať udalu ḱekšś* E:Kal (2[129]) Er versteckte sich auf ähnliche Weise wie der Bär hinter das [dem] Fass. *śťajiža kučiźä pakśav* E:Kažl (III[333]) [Er] schickte ihn ebenso auf den Acker. | *śeśťa* E:Kažl [*śe* + *śťa*] так / so, auf diese Weise.

*stadə̂ŋga* M:Kr Čemb Kars [и так, и без того] / ohnehin schon, auch so schon. *son stadə̂ŋga vona [ṕednajś] kulə̂ś* M:Kr (IV[894-5]) Nun ist er, der Arme, schon ohnehin [ohne zu töten] gestorben. *sapə̂ńca apak štak stadə̂ŋga akšə̂ńä kraskasa apak vaťť stadə̂ŋga jakśťəŕńä* M:Kars (IV[208]) Ohne dass man es mit Seife wäscht, ist es [ihr Gesicht] weiss, ohne dass man es mit Farbe einschmiert, ist es rot.

*iśťak ~ śťak ~ śťak̀o* E, *iśťak ~ śťako* E:Mar, *iśťak* E:VVr Petr Večk Bag Vez, *iśťak ~ śťak* E:Jeg, *śťaka* E:Ba, *śťak* E:Kad Kal — *stak* M:P, *stak ~ istə̂k* M:Kr [(убедительно) так, именно так] / (nachdrücklich) so, eben so (ChrE E:Mar VVr Kal Jeg M:P Kr); [так сразу, просто] / so ohne weiteres, einfach, simpel (E:Mar Ba Kal M:P Kr); [в шутку] / zum Spass (ChrE); [мигом / im Nu] (E:Mar Ba); [зря, напрасно] / umsonst, vergebens (E:Mar Petr Večk Jeg Ba); даром / gratis (E:Mar Ba M:P); [иначе] / sonst (E:Vez). *ton iśťak kov, čẹjeŕńe paťej, ardat?* E:Mar (2[101]) Wohin, Schwester Mäuschen, läufst du so? *iśťak vaĺǵej a maksị* E:Mar (2[30]) So ohne weiteres gibt es keine Stimme von sich. *valcĺke marto pupoŕďiń́deŕat, tujat čop iśťak pupoŕkšńeḿe* E:Mar (2[78]) Wenn du am Morgen stolperst, wirst du den ganzen Tag hindurch auf dieselbe Weise stolpern. *paťazo iśťak i ťejś* E:VVr Seine ältere Schwester machte es ebenso. *ńej ofto davaj śulmśiťan, iśťak mazịstẹ a ĺiśat* E:Vez (III[335]) Nun, Bär, binde ich dich fest, sonst wirst du nicht schön. *kodak muiźe iśťak laďiźe* E:Bag (I[276]) Sobald sie sie gefunden hatte, freite sie sie. *ḱizẹm śťak [joḿi]* E:Jeg (1[86]) Mein Sommer wird umsonst verloren gehen [vergehen]! *koda·k ĺeďiźe·, iśťa·k čaźiźe·* E:Jeg (1[90]) Als er auf ihn abfeuerte, da tötete er ihn. *raḿiĺť ḿeď* (*ĺijasta ńešḱe ṕiŕe azịrt maksńiĺť ḿeď [iśťak]*) E:Petr (VIII[248]) Honig wurde gekauft (bisweilen gaben die Besitzer der Bienengärten Honig umsonst). *mazị damajś eźizẹ tarvaft ŕiźiźť, śťak urgaťizẹ* E:Kal (2[134]) Der schöne Damaj tötete [? beschädigte] nicht den Fuchs, sondern liess ihn [so ohne weiteres davon] laufen. *mazị damajś poŋkstuma[-]panarʿtuma ṕiŕǵiḿ(e) [ińazurťi] śťak moĺś* E:Kal (2[135]) Ohne Hosen und Hemd kam so der schöne Damaj ganz nackt zu Fürst Pirgime. *af i pə̂kssa· af i stak kaca* M:P (IV[611]) Ich prügle es nicht, lasse es (doch) nicht so ganz ohne. *karkś śemb́əďä [juva·ďi] tə̂ vajǵäĺənc stak juma·ftị* M:P (IV[695]) Der Kranich schreit am stärksten und verliert so seine Stimme. *kodak [ńäχťanza]* (*taŕu [eďńä·źä]*) *əstə̂k [śäfťanza]* M:Kr (IV[135]) Sobald er dich sieht, Tarju, mein Kind, wird er dich [zur Frau] nehmen. *a śťak a paro onnẹ mon ńeiń* E:Večk Nicht umsonst habe ich einen bösen Traum gesehen. | *śťakoń ḱis* E:Večk NSurk, *śťakị̀ń ḱis* E:Ba [напрасно, зря, без повода] / vergebens, umsonst, ohne Anlass. *a śťakoń ḱis ťe bašḱir ŕijńeś ńej saś* E:NSurk (II[463]) Nicht umsonst ist diese Baschkirenhorde gekommen. | *iśťak̀ak* ChrE, *iśťakak ~ śťakak* E:Mar, *iśťakak* E:Sar Kočk NSurk [и без того, сразу] / auch so, ohnehin, ohne

weiteres. *ńej ton ĺišiť śeďeiń śtŕaśtamo, mon išťakak śtŕaśtań lomańan* E:Mar Du kamst nun, um mein Herz zu erschrecken, ich aber bin ohnehin schon ein erschrockener Mensch. *iĺaka puva ṕičę ṽiŕ laŋga! śťakak [varḿińe], ṕičęńeń tošna!* E:Mar ($1^{16}$) Blase doch nicht über den Tannenwald [? Kiefern-]! [Ohnehin schon,] Windlein, [ist es der Tanne überdrüssig]! *isťakak ṕičeń ṕŕazo sęŕeďi* E:Kočk ($VII^{52}$) Schon ohnehin schmerzt der Kiefer ihr Kopf. *išťakak ṕiŕam —— sęŕiďi* E:NSurk ($III^{259}$) Ohnehin —— schmerzt mein Kopf. | *stakši* M:P (Nom. Pl. *-t*) [рабочий день, будничный день] / Werktag, Arbeitstag.

*išťamo* (Nom. Pl. *išťat*) ~ *śťamă* (Nom. Pl. *śťat*) E(allg.), *išťamo* E:Mar Jeg, *śťama* E:Kad Kal, *śťamă* E:Kažl [Šir], *ekstama* E:Nask — *stamă* M(allg.) (Gen. *stamə̂ń*, Iness. *stamsa*, Nom. Pl. *stapt*), *stama* M: Čemb Ur, *ekstama* M:Katm (Gen. *ekstamə̂ń*), *ekstama* M:Jurtk [такой, подобный] / solcher, ein solcher. *išťamo laŋksost purnavtost* E:Mar ($1^{192}$) Eine solche Ausrüstung haben sie! *makssa ina —— śťama baχatij lomańte* E:Kal ($2^{134}$) Ich werde sie —— einem so reichen Manne [zur Frau] geben. *mazį damajś at oŕʿče śťat poŋkst[-]panarʿt* E:Kal ($2^{136}$) Der schöne Damaj wird solche Hosen und Hemde[n] nicht anziehen. *mońśka·k śťama· ģŕešnį·jan* [E:Šir] ($II^{435}$) Auch ich bin gleich unglücklich. *laďä· śťamu·t, uŕe·št[-]aĺa·t, ṽi·t kaźi·ms* [E:Šir] ($II^{440}$) Es ist ja angebracht, ihr prächtigen Schwägerinnen, eine solche zu beschenken. | *śťamaže* E:Kažl [такой же] / ebenso ein solcher. *śťiŕįzʹjak śťamaže novʹĺa* E:Kažl ($2^{149}$) Seine Tochter war aber auch faul. | *śeśta·m(a)* E:Šokša Šir (Nom. Pl. *śeśtama·t*) [такой] / so ein, ein solcher. *mońeń ĺa·ṽuĺ[-]ṽi:ĺʿt [śeśtam] go·ŕiŋģiḿ* E:Šir ($II^{436}$) Ich hätte kein solches Leid.

*stamka* M:Čemb [< *stam*(*a*) + *ka* (Verstärkungspartikel)] [такой же, такой же, как –] / ein solcher, ein u. derselbe.

*išťäńa* ~ *išťańa* E:Mar NSurk, *išťańa* E:Bag SŠant — *stańä* M:P Sel, *ekstańä* M: Prol [так] / so. *lomaťˊ [ḿeŕńekšnęśt] išťańa* E:Mar ($1^{144}$) Die Leute sagten folgendermassen. *[sodavĺińďak] išťańa* E:Mar ($1^{194}$) Wenn ich das gewusst hätte. *išťańa dova son kaka ťiŕaś* E:Bag ($I^{276}$) So nährte die Witwe das Kind. *vaj ťušťäńeń ṕiŋkstę išťäńa eŕäšt* E:NSurk ($I^{95}$) Zu des Tjuschtjanjs Zeit lebten sie so. *išťańa [ṕetrań]*

*ḱepéteze [ḿeĺńezę]* E:NSurk (III[27]) So möge sich auch Petras Sinn erheben! *ved́-ava ḿeŕi išťańa* E:SŠant (I[24]) Die Wassermutter sagt so. *koda śudə̂ťä, stańä i tokak* [M:?P] Wie ich dich verfluche, so möge es mit dir geschehen! *stańä azms ĺadnd́i otśazə̂rťi moĺmə̂s ḱiv́e·ťijä vajǵäĺĺbä* M:Sel (IV[833]) Zum Kaiser zu gehen sind, nicht wahr, fünfzehn Wersta. *i ḱe·laśś ka·də̂vś a·lu i pəšḱä·ć e·kstańä* M:Prol (IV[839]) Der Fuchs blieb unten und rief so. | *stańeŋǵä* M:P [и таким образом] / auch in der Weise, auch dermassen.

*stańak* M:P также / auf dieselbe Weise, gleichfalls, auch.

*śtiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *śťa*) так, [таким образом] / so, dermassen, auf diese Weise.

# E

[2]**e** E:VVr [как раз, сейчас] / eben, jetzt. *mazį·ť a·rtḱeť e ĺivťńat* (II[394]) Du stickst [eben] schöne Stickereien. *e javtat, ťiŕi av́ińem, avakaj, roctot[-]poroctot* (II[378]) Du trennst (mich), meine liebe Mutter, Mutter, von deinem Geschlecht. — [? < *ej* < *ńej*]. — Vgl. [3]*ej*.

**ećems** E:Mar Atr Večk Jeg, *ećems ~ jećems* E:VVr, *jäćems* E:Gor [Beg], *äći·ms* E:Ba, *ećims ~ ęćems* E:Kad, **eťims* E:Šokša, *jäćims* E:Kažl **— jäćəms** M:P Sel, *äćəms* M:Čemb Sučk Ur, *jećəms* M: Jurtk пичкать, втискать, набить / stopfen, vollstopfen, füllen (z.B. einen Sack) (E:Mar Atr VVr Večk Gor Beg Šokša Ba Kad Jeg M:P Čemb Sučk Jurtk); [законопатить, уплотнить] / (mit Werg) verstopfen, dichten (E:Mar Jeg M:P Sučk); [вдеть] / (den Faden in die Litze od. in den Weberkamm) ziehen, aufziehen, einfädeln (E:Mar Jeg M:P Sučk); тискать / drücken, pressen (M:Ur); пролезть, протолпиться / sich drängen, sich hineindrängen, sich hineinzwängen, sich durchdrängen (E:Mar Atr VVr Večk Gor Beg Kažl Jeg M:P Čemb Sel Sučk); лазить, “как бы лезть” / klettern, “gewissermassen hinaufkriechen” (E); [бросаться (на врага)] / sich (auf den Feind) werfen (M:P). *ṕranzo laŋks ećiźe popońť ḿešoks* (2[95]) Er packte ihn [den Popen] Kopf voran in den Sack. *mon tolgam počkom poc ećesįń ṕiĺǵem ṕŕam* E:Mar (2[115]) Ich werde meine Füsse und meinen Kopf unter meine Federn und Federkiele hineinziehen [stecken]. *ńizę·* —— *jeće·ś kaĺina·ń ḿešo·k* E:VVr (III[291]) Seine Frau hatte —— einen Sack mit Schneeballbeeren

vollgestopft. *vaj śiśem ḿešoks [jäćińźe]* E:Beg (VII[156]) Sie stopfte sie in sieben Säcke ein. *avńalkst eťiź eťiź ṕeškśe* E:Šokša (VII[452]) Sie stopften das Darrenuntere (mit ihrer Menge) ganz voll. *mon jäćińä ǵeskavť počfta* od. *ǵeskavťi počfńəń* M:P Ich füllte den Sack mit Mehl, ich schaufelte [das] Mehl in den Sack. *ťä ǵeskavś jäćəź jäćəf* M:P Dieser Sack ist richtiggehend vollgestopft, übervoll. *sịń moĺśť dị undov parmo poc ećeśť* E:Mar (2[87]) Sie gingen und drängten sich in einen hohlen dicken Baum hinein. *dị soŕśe·m e·ćeś ku·dos* E:Atr (III[279]) (Der Wolf aber) zwängte sich ganz ins Haus hinein. *jäťśiś kudịǵiĺi* E:Kažl (III[222]) [Der Wolf] drängte sich bis in das Vorhaus. *mon jäťśiń ťeťä kuťśka·ť alu* E:Kažl (III[301]) Unter diesen Haufen kroch ich. *ton iĺa ećе dova ńej kudos* E:Bag (I[278]) Du, Witwe, dringe nicht in die Stube ein! *iĺa ećе, bašǩir-ava, malazon* E:Večk Dränge dich nicht, Baschkirin, in meine Nähe! *mon soń karšəzənza jäćan* (~ *jäćan soń karšə̂zə̂nza*) M:P Ich gehe (dränge mich) geradewegs ihm (dem Feinde) entgegen. *ton jäťśəǩ trubať ftalu* M:Sel (IV[828]) Dränge du dich hinter das Rauchrohr! *kodak jäťśi, sojń tozk [ĺipštasaź]* M:Sel (IV[816]) Wenn er sich dahindrängt, zerquetschen ihn die Berge. *muškso eťśan* (*kudo*) E:Mar Ich dichte mit Werg ab (ein Haus). | *ećems ḿešoks ṕińeḿeť* od. *ḿešoḱińť ṕińeḿesę* (mit Obj.-Konj.) E:Mar [набить мешок овсом] / Hafer in den Sack füllen, den Sack mit Hafer füllen. | *kotf jäćəms* M:P [вдевать нити основы в нитченки] / die Kettenfäden einziehen.

*ećńems* E:Mar, *äćńi·ms* E:Ba — *äćəńďəms* M:Sučk (Frequ. zu *ećems*) id.

**jäćəkšńəms* (: *jäćekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäćəms*).

**jäćəkšńəkšńəms* (: *jäćekšńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäćəkšńəms*).

**jäćəkšńəfťəms* (: *jäćekšńefťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *jäćəkšńəms*).

**jäćəkšńəfńəms* (: *jäćekšńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäćəkšńəfťəms*).

**jäćəfťəms* (: *jäćefťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *jäćəms*).

**jäćəfńəms* (: *jäćefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäćəfťəms*).

**jäćəfńəkšńəms* (: *jäćefńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäćəfńəms*).

**[ečḱe]** *etšḱe* ChrE E:Mar Večk Kozl, *eč́ki* [E:?Hl] (Gen. *-n*), *äč́kä* E:Nask, *äč́ke* E:Kažl **— etšḱĕ** ChrM, *ečkä* M:P (Gen. *ečḱen*, Nom. Pl. *ečkt*), *ečḱä* M:Sel Pimb, *ečḱạ·* M:Jurtk [толстый] / dick, (E:Nask M:P Pimb auch:) [хриплый (о голосе)] /

rauh (von der Stimme), (E:Mar [?Hl] M: P auch:) [толщина] / Dicke, Stärke. *sę́rej panco ečḱe tumo* E:Mar (2[11]) Auf einem hohen Hügel (wächst) eine dicke Eiche. *śeḱde ečkstę ńevítićat* E:Mar (1[128]) Sie wollen so sich dicker zeigen. *uźeŕe-ḱetšḱeń etšksę* E:Mar Von der Stärke eines Axtstiels. *pato·m pona·da ṕiks, kuva·ńä äčḱä, kuva·ńä čoví·ńä* E:Nask (III[246]) Danach dreht einen Strick, hier dick, dort dünn! *[śärgi̯ć äčḱä] vajgi̯ĺca* E:Nask (III[251]) [Der Ochse] brüllte mit rauher Stimme. *ečḱä vajǵäĺ saj ďäšt ńoĺä* M: Pimb (IV[803-4]) Wenn eine(r mit) grobe(r) Stimme kommt, lasst ihn nicht herein! | *ečḱä pakaŕ* M:P [позвоночник] / Rückgrat. | *ečkä ṕe* M:Sel [комель] / dickes Ende [eines Baumstammes]. | *ečḱe śeĺeźeń* E:Mar [лошадиная болезнь] / ‹dicke Krankheit” (eine Pferdekrankheit).

*ečka·ńa* E:Kad — *ečkańä* M:P Mam толстоватый / zieml. dick, etwas dick.

*ečkaza* E:Večk Is, *äčka·za* E:Ba — *ečkaza* M:P Čemb толстоватый / zieml. dick, etwas dick.

*äčḱä-či* E:Kažl [толщина] / Dicke, Stärke.

*ečḱevatoj* E:VVr [толстоватый / zieml. dick].

*ečḱińe* E:Večk, *eč́ḱińi* [E:?Hl] (Dem. zu *ečḱe*) [толстенький] / dick; [толщина] / Dicke. *makst ťeńek iśťamo śuro, olǵińes ečḱińe, ṕŕas staḱińe* E:Večk (III[16]) Gib uns solches Getreide: an Halmen dick, an Ähren schwer! *[ḿeras] eś sato, bratcį,* *ečḱińem* E:Večk (II[105]) Mein Gewicht (eig.: Meine Dicke), Brüder, reichte nicht für das Mass [bei der Rekruten-Annahme].

**ečkəńä* (: *ečḱeńä*) M:P (Dem. zu *ečḱä*).

*ečḱeĺgadoms* E:Atr, *äčḱelgadoms ~ äčḱilgadums* [E:?Hl] — **ečkâlgâdâms* (: *ečkâlgâdan*, *-į*) M:P, **ečkâlgadâms* (: *ečkâlgadan*) M:Čemb, **ečḱəlgâdâms* (: *ečḱəlgâdan*) M:Sel, *eč́kâ·lgâdâms* M:Jurtk [утолщаться] / dick werden; [хрипнуть (голос)] / rauh werden (Stimme).

*äčḱelgavtoms ~ äčḱilgaftums* [E:?Hl] — **ečkâlgâftâms* (: *ečkâlgâftan*) M:P, *eč́kâ·lgâftâms* M:Jurtk (Kaus. zu *ečḱeĺgadoms* usw.) [сгущать] / verdicken.

**ečkâlgâfńəms* (: *ečkâlgâfńan*) M:P (Frequ. zu *ečkâlgâftâms*).

**ečkâlgâftâvâms* (: *ečkâlgâftâvan*) M:P (Refl.-Pass. zu *ečkâlgâftâms*).

*ečḱeĺma* E:Mar (Gen. *-ń*), *ečḱeĺma ~ ečḱelma* E:Večk, *äčḱi·ĺma* E:Ba — *ečkâlma* M:P (Gen. *ečkâlmân*, Nom. Pl. *ečkâlmât*), *ečkə·ĺma* M:Jurtk [толщина] / Dicke. | *uźeŕe-ḱečḱeń ečḱeĺmaso* E [толщиною с топорище] / von der Stärke eines Axtstiels.

*ečkâlmâńä* M:P (Dem. zu *ečkâlma*).

*äčkumums* E:Kažl — **ečkâmâms* (: *ečkâman*, *-i*) M:P, *ečkəməms* M:Čemb толстеть / dick werden.

**ečkəpt́əms* (: *ečḱept́an*, *-i*) M:P, *ečkəpt́əms* M:Čemb (Fakt. zu *ečkâmâms*).

**ečkəpńəms* (: *ečḱepńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ečkəpt́əms*).

**ečḿe·ń** M:Sučk [ячмень] / Gerste. — [Russ. ячме́нь].

**ef** ~ *ef́* ~ *äf́*: *ef-ṕiks* E:Nask Kal, *äf́-ṕiks* E:Kažl — *ef-ṕiks* M:Čemb Ur, *eźf-ṕiks* M:Jurtk [сучёная верёвка] / Fitzfaden, Band, das im Haspel die Strähnen auseinanderhält; (E:Nask:) мотовило / Weife, Haspel. | *luvm(a)-ef́-ṕiks* M:Sel [сучёная верёвка] / Fitzfaden, Band, das im Haspel die Strähnen auseinanderhält. — [Vgl. *eṿ̀tems*]

[1]**eft́eŕ-**: *eft́eŕ-ṕiĺǵe* E:Is, *eft́eŕ-ṕiĺk* E, *eft́eŕ-ṕiĺḱ* (Pl.) E:Večk болезнь / eine Krankheit (E:Is: eine Krankheit, durch die die Beine od. der Rücken erschlaffen) (E:Is); [демоны болезни] / Krankheitsdämonen, die eine Frau packen u. unfruchtbar machen, wenn sie hinfällt; sie können durch Zauberspruch vertrieben werden (E:Večk). *možot praś[-]śt́aś kozojak, mastor-avań eft́eŕ-ṕiĺḱ, možot ṿec praś, ṿeď-avań eft́eŕ-ṕiĺḱ* E:Večk (III[203-4]) Vielleicht ist sie irgendwo gestürzt, (dann) sind es die *eft́eŕ-ṕiĺǵe*(-Geister) der Erdmutter, vielleicht ist sie ins Wasser gefallen, (dann) sind es die *eft́eŕ-ṕiĺǵe*(-Geister) der Wassermutter.

**eχ** ~ *ek* ChrE E:Is, *eχ ~ ęχ ~ ęk* E:Mar, *eχ* E:Atr, *eχ́* E:Kal, *ek* E:NSurk — **eχ** M:P Vert Temn, *eχ ~ eχ̀* M:Sel (Interj.) [o!, смотри!, ax!] / oh!, sieh!, ei!, ach! *eχ, kuvaṫ udoṿiń!* E:Mar (2[123]) Eh, lange habe ich geschlafen! *eχ kodat vaďŕat ḱeḿtńe, moĺan sajsi̯ń!* E:Mar (2[94]) Oh, was für hübsche Stiefel, will hingehen und sie nehmen! *eχ aj, kojkak ḿeńiń, iščo ṿeŕev eźiḿiź makst* E:Mar (2[116]) Ach, oh, habe doch das Leben gerettet, gut dass sie mich doch nicht noch hinauf überlieferten. *eχ eź kulsońe ḱipa·j eŕźa·ṿejḱińeń* E:Is (I[161]) [O,] die Ersänin Kipaj hörte nicht auf die einzige (Schwester). *ek, kodamo ḱiĺejś paro śŕipkaks* E:NSurk (III[258]) Ei, wie gut ist die Birke zu einer

Geige! *ƒ́käńät́ ramaźe e$_{χ}$ ńu krgazə̂nza kajäźä* M: Vert (VIII$^{434}$) Sie kaufte eines (ein Tuch) und warf es auf ihre Schulter. *e$_{χ}$́, [ḿärḱś], ƒ́iga·r tsaŕe·ví́tś, oťśäťśəń af tojń latsə̂tə̂ĺ [ívijets]* M:Sel (IV$^{810}$) “O, Figar Tsarevits”, sagte sie, “dein Onkel hatte nicht so wenig Kraft wie du”. — Russ. эх.

$^{1}$**ej** ~ *ev* ~ *eŋ́* ~ *ij* ChrE, *ej* E:Mar Gor Ba, *eŋ* E:Atr, *ej* ~ *ev* E:SŠant, *ev* E:Is, *ij* E:Kad (Nom. Pl. *i$_{χ}$́t́*), *i* E:Kal **— jɛj** ~ *ɛj* ChrM, *jäj* M:Pš, *(j)äj* M:P (Nom. Pl. *(j)äšt*), *äj* M:Čemb Sel Sučk Prol Ur лёд / Eis. *ḿeźe alov kasį? – lato čį́reseę ejiś* E:Mar (2$^{42}$) Was wächst nach unten? – Der Eiszapfen am Dachrande des Schobers. *ví́ećt́ laŋga eŋ́ ḱeĺḿeś* E:Atr Das Wasser ist mit Eis überzogen worden. *ví́eć äj$_{χ}$́t́ usḱi* M:Sučk Das Wasser bringt sich bildendes Eis mit sich. | *ej-kaža* ~ *ej-gaža* E:Mar, *ej-gaža* ~ *ev-gaža* E:SŠant, *ej-ga·ža* E:Ba **—** *äj-ka·ža* M:Čemb, *jäj-gaža* M:P, *jäj-gaža* ~ *äj-gaža* M:Sel, *äj-ga·ža* M:Jurtk гололёд / Glatteis (E:Mar Ba SŠant M:Jurtk); [образующийся тонкий лёд] / sich bildendes, dünnes Eishäutchen (M:P Sel); [льдинка] / Eisstückchen (M:Čemb). *ťäńi jäj-gaža śäd́mä laŋksa* M:P Es ist jetzt ein Eishäutchen auf dem Sädmä-Flusse (im Herbst, wenn das erste dünne Eis sich bildet). *vorə̂$_{χ}$ś ṕäškśä äj-kažada* M:Čemb [(?) Der Haufen ist voll von Eisstückchen]. | *ej-kažav* E:Mar (Adj.) [скользкий] / ein wenig mit Glatteis überzogen. | *ej-ḱed́* E:Is [гололёд] / Glatteis. | *ij-mo·rga* E:Kad [льдинка] / Eisklumpen. | *ej-ṕeĺks* E:Is, *ij-ḃe·ĺks* E:Kad, *i-ṕeĺks* E:Kal [льдинка] / Eisklumpen (E:Kal: [плавающая] / schwimmender). | *äj-sasu·lka* M:P [сосулька (на краю крыши)] / Eiszapfen (am Dachrande). | *äj-sasu·lkańä* M:P (Dem.) id. | *(j)äj-śura* M:P, *äj-śura* [M: Mam] Sel, *äj-źu·rə̂-* M:Ur [сосулька] / Eiszapfen (am Dache usw.). *i [šaťšśť] ä·j-śu·rə̂t* [M:Mam] (IV$^{874}$) Und es entstanden sogar Eiszapfen. | *jäj-šovə̂r* [? *-ar]* M:Pš [вид санок] / eine Art Schlitten (der Boden eines alten Siebes wird mit Kuhmist bestrichen, den man frieren lässt u. mit Wasser begiesst. | *jäj-šovarńä* [M: ?P] (Dem.) id. | *äj-ura* M:Sel (Gen. *-urə̂ń*), *äj-jura* M:Čemb (Nom. Pl. *-jurə̂t*) [сосулька] / Eiszapfen. | *jäj-vaŕä* M:P Pš, *äj-vaŕä* M:Čemb Sučk [прорубь] / Eisloch, Wuhne.

*ejńe* E:StMokl **—** *(j)äjńä* M:P (Dem. zu *ej*, *(j)äj*) [льдинка / Eisklumpen]. *ḱeĺḿevťiźe ejńe laco śed́ejem* E:StMokl (V$^{216}$) Sie hat mein Herz kalt wie Eis gemacht.

*ejeń* ChrE E:StŠant [NSurk], *eiń* E:Šug [ледяной] / aus Eis. *ǵki-pŕasondo ejeń ťiŋǵe* E:StŠant (III[198]) An der Weggabelung ist eine Tenne aus Eis. *ʹväncizę* (*-čezę*) *ejeń, ṕänčezę ejeń* E:NSurk (III[116]) Ihr Boot ist aus Eis, ihr Ruder ist aus Eis.

*iiŋǵe* E:Kal (Dem. zu *i*).

*ejev* E:Mar, *eŋ́eŋ* E:Atr — *jäji* M:P, *äji* M: Ur, *eji* M:Jurtk (Adj.) [ледяной] / eisig (z.B. Dünnbier, wenn darin kleine Eisstückchen schwimmen) (E:Mar M:P); [замёрзший, покрытый льдом] / gefroren, mit Eis bedeckt (E:Mar M:P Ur). | *äji moda* M:P [мерзлота] / gefrorene Erde, Erdschicht.

*äjijams* M:Ur [замерзать] / frieren, gefrieren.

*eje·ndams* E:Ba, *eŋ́eńźams* E:Atr — *jɛjədn̥dams* ChrM, *jäjəndams* (: *jäjndan*, *-aj*) ~ **äjəndams* (: *äjndan*, *-aj* ~ *äendan*, *-aj*) ~ **äjədânams* (: *äedânan*, *-aj*) ~ *jäjədndams* ~ **äjəntams* (: *äentan*, *-aj*) M: P, *jäjəndams* M:?Saz, *äjəndams* M:Čemb Sel, *äjndams* M:Pimb, *äjəntams* M:Kr Mam замёрзнуть / zu Eis frieren, gefrieren, zufrieren (E:Atr ChrM M:P Čemb Sel Suč̌k); [вымерзать] / erfrieren (M:Kr [Mam] Pimb); [примерзать] / anfrieren (M:P ?Saz Sel); [замораживать] / gefrieren lassen (E:Ba). *ǩäd́əzân jäjəndaś śijäń ǩäťksǩäźä* M:P Mein silberner Armring fror an meinem Arm fest. *ǩäd́əzânza jäjəndaśť śijä·ń ǩäťkskanzân* M:?Saz (IV[141]) Ihre silbernen Armringe froren an ihren Armen fest. *ka·ŕə[-]pŕa·zn äjindaśť ṕiĺǵä-surńä·ńä* M:Sel (IV[224]) Meine Zehen sind in den Spitzen der Bastschuhe erfroren [angefroren]. *ton oftâńäj možəť äjndať? – mon kazańäj äjndań. – sak mon eźťtä!* M:Pimb (IV[805-6]) Vielleicht bist du (ganz) erfroren, Bär? – Ich bin (wirklich ganz) erfroren, Ziege. – Komm, ich wärme dich! *[kaťi ǩi] laŋks* —— *äentatada* M:Kr (IV[128]) Ihr könnt —— unterwegs erfrieren. *vaj af [jakšamda ṕeĺsa tuga·ńäńä] äentamda [ĺiťśä·ńäźeń]* [M:Mam] (IV[543]) Ich fürchte nicht, meine Brüder, dass mein Gesicht im Frost erfriert.

? **jäjəndakšńəms* (: *jäjndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäjəndams*).

**jäjəndakšńəfťəms* (: *jäjndakšńefťan*, *-i*) M: P (Fakt. zu *jäjəndakšńəms*).

**jäjəndakšńəfńəms* (: *jäjndakšńefńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *jäjəndakšńəfťəms*).

**(j)äjəndaftâms* (: *(j)äjndaftan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *(j)äjəndams*) [замораживать, охлаждать] / frieren lassen, abkühlen.

**(j)äjəndafńəms* (: *(j)äjndafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *(j)äjəndaftâms*).

**(j)äjəndafńəkšńəms* (: *(j)äindafńekšńan*) M: P (Frequ. zu *(j)äjəndafńəms*).

$^{2}$**ej** ChrE E:VVr [как раз, сейчас] / gerade, eben, eben jetzt. *buto son ej kulį* E:VVr (III$^{276}$) Als ob er soeben sterbe. *tundįś ej sį* E:VVr Das Frühjahr rückt eben heran. *baslovimak —— kozoj pŕevińeń ńej puťńan, kozoj pazįńeń ej čańťńan* E:VVr (II$^{322}$) Segne mich —— zu dem, was ich jetzt vorhabe, zu dem, was ich gerade mit Gottes Hilfe beabsichtige! — Vgl. *aj*; $^{2}$*e*.

$^{3}$**ej** E:Mar VVr Šir, *e* E:NSurk **— ej** M:P Kr Sučk Prol, *ei* M:Sel (Interj.) [ах!, эй!, гей!, o!] / ei!, he!, heda!, ach!, o! *ej, nasta, śťaka, ton ŕveď čačtįť!* E:Mar (2$^{95}$) Ei, Nasta, steh doch auf, du hast ja geboren! *ej, luka braťec!* E:Mar (1$^{236}$) Heida, Luka, Brüderchen! *e·j, mo·ń pola·ftįmiź, ťśiťśa·kaj, e·j, mo·ń pižä· ŕina· stoka·n naŋs* [E:Šir] (II$^{417}$) Ihr habt mich, Vater, gegen ein Glas grünen Branntweins eingetauscht. *ei, [mäŕkś] mamaj sodndįť* M: Sel (IV$^{813}$) “Na”, sagte er, “Mutter, binde sie!”. *ei, kuma·, [meźdä] jarʿcat?* M:Sučk (IV$^{840}$) Heda, Gevatter, was frisst du? *ei, kuma·, tonaftâmak mońģä* M:Sučk (IV$^{840}$) He, Gevatter, lehr’s mich auch! *ej* (< *ei*)*, kuma·, šavâmaź moń ṕäk* M:Sučk (IV$^{841\text{-}2}$) Ach, Gevatter, man hat mich sehr geschlagen. *ej, tańä tańä kalada pańä* [M: P] (IV$^{286}$) O, Tanja, Tanja, zerfallene Sauna! *ej, dura·k, mon mujəń sa·mstâ ḱe·laś, ḱe·laźəń šapka susta·ftan* M:Prol (IV$^{837}$) Ach, Dummkopf, ich fand auf dem Rückweg einen Fuchs, ich werde eine Mütze aus Fuchspelz nähen lassen.

*ejka* M:Sučk (Interj.) = *ej*. *ejka, dura·k, mon mujəń samstâń ḱelaś* (IV$^{840}$) [O,] Dummkopf, ich habe ja eben bei der Rückfahrt einen Fuchs gefunden.

$^{4}$**ej** E:VVr [разве, или / denn, etwa]. *ej prorva ťejťeŕks ťejeŕviń* (II$^{372}$) [Ach,] bin ich zu einem essüchtigen Mädchen geworden?

**ejď** ~ *ejť* ~ *äjď* ChrE, *ejď* E:Mar Večk SŠant (Anr. E:Mar *ejďa·kaj*, E:Večk *ejďakaj*), *ejeďe* ~ *ejť* (best. F. *ejďeś*) E:VVr, *ejeď* E:Is Jeg, *ejd* E:Kal (Nom. Pl. *eχ́ť*), *äjď* E:Hl Gor Ba (Nom. Pl. E:Gor Ba *äjχ́ť*), *ejďe* E:[?Kuz], *ej* E:Večk **— ið** ChrM M:P Pš Kr Mam Čemb Sel Sučk Ur Jurtk (Anr. M:P Čemb *-äj*, M:Kr *-ä·j*, M:Sel *-akaj*) [ребёнок] / Kind. *sįńst*

*araśeĺt ejd́est[-]kakšost* E:Mar (2[99]) Sie hatten keine Kinder, keine Nachkommen. *ejd́ńek[-]kakšnęk dova ava, son śukuńaś paz iḱeĺej* E:Večk (V[48]) Die Witwe mit ihrem Kinde verneigte sich vor Gott (dem Heiligenbild). *a oṕma ejeṕ eŕśekšnįń* E:VVr (II[372]) Dass ich nicht wie ein nimmersattes Kind gelebt habe. *ṕeḱ uĺńeś mazį dovań ejd́eś* E:SŠant (I[88]) Sehr schön war der Witwe Kind. *ćorań kolavt, eje·d́em, ejsęt!* E:Jeg (1[88]) Es ist, mein Kindchen, eine von einem Burschen herbeigezauberte! *putnojt́ ejt́[-]kakšt maksozo* E:Bug (VI[28]) Gebe er (dir) tüchtige Kinder! *äjd́iŋḱ[-]kakšuŋk purnįŋḱ* E:Hl (2[22]) Versammelt eure Kinder! *id́əźä* M: P Mein Kind. *[moń] kurə̂k šačə̂, ĺisa, id́eńźä* M:Temn (VIII[324]) Es wird mir, Lisa, bald ein Kind geboren werden. *śeks mazįńestę, ejd́akaj, kastįt́iń* E:Večk (II[80]) Darum habe ich dich (so) schön aufgezogen, Kind. *ḿeśt́, id́akaj, [gožsta] eŕät́[-]aštə̂t́* M:Pimb (IV[802]) Na, Kindchen, hast du es gut gehabt? | *ejd́-al* E:Mar, *ejd́-a·l* E:VVr Kad, *ejeḑ-al* E:Atr Is, *äjd́-a·l* E:Gor Ba костяника / Schellbeere (Rubus chamaemorus). | *ejd́-al-ńeṕks* E:VVr Večk [стебель костяники] / Steinbrombeerstrauch. | *ejd́-al-d́ikše* E:Večk id. | *ejd́-alga* E:Kozl (Nom. Pl. *-t*) [брусника / Steinbeere (Frucht)]. | *ejd́-algaks* E:Kažl [стебель брусники / Steinbeerstrauch]. | *gubanįń ejd́* E:Mar [кубанский ребёнок] / Gubaner-Kind. | *id́eń id́* M:P, *id́əń ić* M:Mam внук / Enkel(in). | *id́eń-id́eń ṕiŋks* M:P [“вечно”] / “ewig” [bis zur Zeit der Enkel]. | *ejk̀akš* ChrE, *ejkakš* E:Mar Atr VVr Večk Kozl, *ekakš* E:NSurk SŠant Jeg, *eka·kš* E:Is, *äjkakš* E:Gor Ba, *eχka·kš* ~ *eχ́ka·kš* E:Kad, *eχkakš* E:Kal, *eχka·kš* E:Kažl — *id́ga·kš* M:Jurtk (*ejd́* + *kakš*) [ребёнок] / Kind; (M:Jurtk:) [грудной ребёнок] / Säugling. | *ćora-ejkakš* E:Mar мальчик / Knabe. | *kajań ejkakš* E:Mar Večk, *kajäń äjkakš* E:Ba [выкидыш / Fehlgeburt]. | *nogaj-ejkakš* E:Mar [злой ребёнок, всегда плачущий] / bösartiges Kind, das stets weint (eig.: Nogajer-Kind). | *poṕaka-ejkakš* E:Atr Večk [грудной ребёнок] / Säugling. | *tŕäń ejkakš* E:Mar, *tŕań ejkakš* E:Atr Večk приёмыш / Pflegekind. | *ugįl-ṕäń äjkakš* E:Ba [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind. | *ejkakšoń san* E:Kozl [мужской член] / männliches Glied. | *ejk̀akšḱe* ChrE (Dem. zu *ejkakš*) [ребёнок, ребёночек] / Kind, Kindchen. | *ejkakštomo* E:Mar, *ejkakštumu* [E:? Hl] [бездетный] / kinderlos. | **id́əń kud* (*id́en kud ~ id́en kụd*) M:P [послед] / Nachgeburt bei Frauen. | *id́-mo·r* M:Čemb [ребёнок] / Kind. *lama id́-mo·rdə̂t?* Hast du viele Kinder? | *id́-nalʿkśəm-ṕäĺńä* M:P [детская игрушка] / Kinderspielzeug. | *id́əńń ńiĺʿks* M:Sel [послед] / [Nachgeburt,] die noch nach der Fruchtblase (*id́əńń todu*)

herauskommt. | *iďəń paba* (~ *eďen ba·ba*, Gen. *-ń*) M:P, *iďəń ba·ba* M:Sel [повитуха] / Hebamme. | *ejď-ruća* E:Mar (Gen. *-rućäń*), *ejď-ruća* E:Večk Ba [пелёнка] / Windel, Wickelzeug. | *ejď-rućińi* [E:?Hl] (Dem.) id. | **iďəń śuduf* [M:Mam] [проклятая к бездетности] / zur Kinderlosigkeit verdammt. *[iďeń] śudufś [ťäďäńäťśä ǩepəďeńźä]* (IV$^{574}$) Deine unglückliche kinderlose Mutter hat dich aufgenommen. | *ejďeń todov* E:Večk, *ejďeń todo·v* E:Ba — *iďəńń todu ~ iďəń todu ~ iďəń dodu* M:Sel [послед] / was sofort nach der Geburt herauskommt (*iďəń ńiĺʻks* erst später), (E:Ba auch:) [подушка ребёнка] / Kissen des Kindes. | *iď-doduńä* M:Bar (Dem.) [подушка ребёнка] / Kissen des Kindes. *nulańäť ṕesa ṕižä iď doduńä* (VIII$^{292}$) Am Ende der Windel (liegt) sein Kissen für ein kleines Kind. | *ejďiń tŕi-ava* E:Mar [кормящая мать] / stillende Mutter. | *ejď-vanį* E:Mar [няня] / Kinderwärter(in). *mon tońeť tujiń ejď vanį* (1$^{74}$) Ich habe dir einen Kinderwärter gebracht. | *ejď-vanįća* E:Mar id. | *kafta·ś-iď* M:Sel, *kaftaś-iď* M:?Čemb [близнец] / Zwilling. | *nogajiń ejď* E:Mar [ногайский ребёнок] / Nogajer-Kind. | *od ej* E:Kad [ребёночек] / kleines Kindchen. | *par ejď* E:Mar (Gen. *-iń* od. *-eń*), *paro ejď ~ par ejď* E:Večk, *paro ejť* E:VVr, *parį· jeď* E:Atr, *par ä·jďä* E:Ba (Nom. Pl. *äjχ́ť*) [младший брат мужа] / jüngerer (E:Ba: verheirateter; vgl. *aĺńä*) Bruder des Mannes (Ben. u. Anr.; E:Mar auch nur Ben., Anr. *aĺńe*). | *ťejťeŕ-ejť* E:Mar Jeg StMokl SŠant, *ťejťeŕ-ejďe* E:NSurk, *ťejťeŕ-ej* E:MKly [девушка] / Mädchen (“Mädchen-Kind”); [дочь] / Tochter. | *urâs-iď* M [ребёнок без отца и матери, круглый сирота] / vater- u. mutterloses Kind, Vollwaise.

*ejďiŋǵä* E:Kad Šokša, *eďiŋǵe* E:Kal, *ejiďiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *ejď*) [ребёночек] / kleines Kind. *sodan sodan ejiďiŋgum* E:Kažl (III$^{303}$) Ich weiss, ich weiss, mein Kindlein. *a ejďiŋǵiś uš kass pokš i karmaś kortama* E:Šokša (VII$^{466}$) Ihr Kind war schon gross gewachsen und hatte schon zu sprechen begonnen.

*ejeďǵe* E:VVr (Dem. zu *ejeď*) [ребёночек] / Kindchen. *a ṽeška· eje·ďǵendę śumśi·źe kuťme·ŕezįndę* (III$^{265-6}$) Ihr kleines Kind band er auf ihren Rücken.

**ejeťka* E:VVr (Dem. zu **ejeť*): *ejeťkam* [мой ребёночек] / mein Kindchen.

*ejďńe* E:Mar Petr, *ejďńi* E:Hl, *ejeďńe* E:Atr, *ejeďńe ~ ejeďńa-* E:Jeg — *əďńɛ·* ChrM, *əďńä·* M:Kr (Anr. *iďńä·j*), *əďńä·* (~ *eďńä·*) M:P (Anr. *əďńä·j ~ iďńa·kaj*), *əďńä· ~ iďńä·* M:Petra, *iďńä·* M:Mam Katm Prol Ur Jurtk (Anr. M:Jurtk *iďńe·j*)

(Dem. zu *ejd́*, *id́*) [ребёночек] / Kindlein, Kindchen. *užo, užo, ejd́ńem, aščęḱ a lamos!* E:Mar (2[81]) Halt, halt, mein Kindchen, warte ein wenig! *oχ norońžǒčk ejd́ńem* E:Mar (1[228]) O, Lerche, mein Junge! *uχ, ťejťeŕńeḿ [ejd́ńemat]* E:Petr (VIII[200]) O, meine Tochter, die du mein Kind bist. *babań ejed́ńezę avaŕgać* E:Jeg (1[106]) Das Kind der Alten fing an zu weinen. *iščo i žaĺ ʹvika·t ejed́ńa·ź́e* [beachte moksch. Poss.-Suff.!] E:Jeg (1[102]) Noch dauert mich mein Kind Vikat. *əd́ńä·ź́ä* M:P Mein Kindchen. | *əd́ńa·ks nalʻkśəma* M [детская игра] / ein Kinderspiel (= *ojžǎkšḱesę nalkśima* E:Mar). | *maźəd́ńä* (St. *maźəd́ńa-*) M:Alk Ter, *maźńä* M:Pš (Gen. *-ń*) младший деверь / nächstjüngerer Bruder des Mannes. | *śťəŕd́ńä·* M:P Pš Mam Alk (Gen. *-ń*, Anr. M:P Mam Alk *-j ~ śťəŕd́na·kaj ~ śťəŕəd́ńa·kaj*), *śťəŕ-əd́ńä* M:Kr (Anr. *-j ~ śtiŕ-id́ńa·kaj ~ śťəŕ-əd́ńa·kaj ~ śťəŕd́ńä·ńäj*), *śťəŕ-əd́ńä·* M:Čemb [следующая по возрасту младшая незамужняя сестра мужа] / nächstjüngere unverheiratete Schwester des Mannes (M:P Mam: Ben. u. Anr.; M:Alk: Anr.); (M:Čemb:) [дочь старшего брата мужа] / Tochter des älteren Bruders des Mannes. *kudu(ń) akśuta, kudu śťəŕ-əd́ńä·j ton kudu* [M: Kr] (IV[193]) Heim, Aksju, heim, Schwägerin, heim! *[śťaka śťeŕd́ńä·ńäj, śťaka] matuškaj* [M:Mam] (IV[32]) Steh auf, Schwägerin, steh auf, Mütterchen! | *ʹväžńä* M:P Pš (Gen. *-ń*), *ʹväžd́-əd́ńä* (St. *ʹväžd́-əd́ńa-*) M:Sel An (Anr. M:Sel *-j*) [младший брат мужа] / jüngerer Bruder des Mannes (Ben. u. Anr.); (M:An:) деверь / zweitjüngerer Bruder des Mannes, Schwager (vgl. *maźńä*).

*ińaka·* E:Kad, *ińaka* E:Kal — *id́ńa·ka* ML[63](M), **əd́ńa·ka* (: *ed́ńa·ka*) ~ *ińa·ka* M:P (Gen. *-ń*), *əd́ńa·ka* M:Alk, *ińa·ka* M:Sel (Dem. mit zwei Dem.-Suff.: *id́* + *-ńa* + *-ka*) [ребёночек] / Kindchen (ML(M)); кукла / Puppe (E:Kad Kal M:P Alk); [соломенное чучело] / Strohmann (M:P); [фигура, образец] / Figur, Muster (M:Alk).

**əd́ńa·kańä* (: *ed́ńa·kańä*, Gen. *-ń*) ~ *ińa·kańä* ~ *ńakańä* M:P, *əd́ńa·kańä* M:Alk, *ńakańä* M:Čemb Sučk, *naka·ńä* M:Ur (Dem. zu *əd́ńa·ka*) [куколка] / Puppe, (M:Alk auch:) [образ, образец] / Bild, Muster.

*id́u* ChrM M:P Pš Lemd (Dem. zu *id́*) (folkl.) gelegentliche Anr. in Anlehnung an das vorangehende *iĺu* [Personenname]. *af pańčsa iĺu, af pańčsa id́u* M:P Ich öffne (die Tür) nicht, Ilju, ich öffne sie nicht, Kind. *ťat ṕeĺ iĺu, ťat ṕeĺ id́u!* M: Lemd (IV[173]) Fürchte dich nicht, Ilju, fürchte dich nicht, Kind! | *ćor-id́u* M:Kul [сват] / Brautwerber (eig.:

Burschen-Kind). *ḱiĺďəź ʹväťəź ćor-iďufńä varmań rakšasnə̂n* Die Brautwerber spannten an und führten herbei ihre windschnellen Pferde.

*iďuńä* M:Kr (Dem. zu *iďu*) [ребёночек] / Kindchen. | *śtiŕ-iďuńä* M:Kr [дочка] / Töchterchen. *śiśəm ćoranzə̂n soń əŕvä·ńanzə̂n, vaj kafksə̂ćəńäś ḱä śtiŕ iďuńac, ḱä śtiŕ iďuńac śiŕä ḱiŕďuńac* (IV$^{15}$) Sie hat sieben Söhne und (sieben) Schwiegertöchter, das achte (Kind) ist ihr einziges Töchterchen, ihr einziges Töchterchen, ihre alte Kirdju.

*ʹtaka* ChrE, *ʹtaka* E:Mar Atr VVr (poet.) Ba Večk, *ďaka* E:Nask — *iďa·ka* ~ *ďaka* ChrM, *ʹtaka* M:P Lemd, *ďaka* ~ *iďaka* M: Sel (Anr. *iďakaj*), *iďaka* M:Temn (Dem. zu *ejď*, *iď*) [ребёнок, ребёночек, младенец, дитя в колыбели] / Kind, Kindchen, Kleinkind, Wiegenkind. *vaj kolmo ćorat ʹtakanzo* E:Mar (1$^{40}$) Sie hat Kinder, drei Söhne. *paro avań od-aĺińe ʹtakajat* E:Večk (I$^{216}$) Du bist, Bursche, einer guten Mutter Kind. *sįnst počakaĺešť kolmo ʹtakaťńeń tolǵińest* E:Večk (II$^{23}$) Rauh wurden die Federn der drei Kleinen. *vasta krajǵäńä ʹtakaś ḱeʹveŕkšńi* M: Lemd (IV$^{201}$) Das Kind wälzt sich am Bettrand. *ṕekə̂zə̂n ĺadə̂ ṕižä iďakaćä* M: Temn (VIII$^{296}$) In meinem Bauch bleibt dein kleines Kind zurück. *ḿešť, iďakaj, [gožsta] eŕäť[-]aštə̂ť* M:Pimb (IV$^{802}$) Na, Kindchen, hast du es gut gehabt? | *ćora-ʹtaka* E:Jeg — *śora-ʹtaka* M:Lemd Cjatn [мальчонка, сынок] / Knäblein, Söhnlein. | *nogaj-ʹtaka* E:Mar [ногайский ребёнок] / Nogajer-Kind. | *pokš ʹtaka* E:Mar [старший ребёнок] / das älteste Kind. *uš pokš ʹtakazo maŕiźe* (1$^{12}$) Ihr ältestes Kind bemerkte sie. | *ʹtejʹteŕ-ʹtaka* E:Mar — *śtiŕ-ʹtaka* M [девочка, дочка] / Mägdelein, Töchterlein. | *uros-ʹtaka* E:Večk [сирота] / Waisenkind.

*ʹtakav* E:Sob [многодетный] / kinderreich. *ton u·ŕevat[-]va·rdovat, ton ćo·ra-ʹta·kavat* (VII$^{359\text{-}60}$) Du bist reich an Sklaven und Dienern, du bist reich an Söhnen (Knaben).

*ďakaka* E:Kažl (Anr. *-j*) [lieber doch *ďaka* + *kaj* als *ďakaka* + *j* zu teilen, Nom. *ďakaka* wohl von P. abstrahiert] [ребёнок] / Kind.

*ʹtakańä* M:P, *ďakańä* ~ *iďa·kańäj* (Anr.) M: Čemb, *iďa·kańäj* (Anr.) M:Kars, *iďakańä* M:Temn (Dem. zu *ʹtaka*, *ďaka* (< *iďa·ka*)) [ребёночек, младенец, дитя в колыбели] / kleines Kind, Kleinkind, Wiegenkind. *śä ḱelnarmə̂ńć, anna śteŕńäj, ṕeksə̂t ṕižä iďakańäćä* M:Temn (VIII$^{290}$) Dieses Birkhuhn, Tochter Anna, ist ein kleines

Kind in deinem Bauch. *udə̂k kuva·ť iďa·kańäj kast kurə̂k oćusta* M:Kars (IV$^{319}$) Schlaf lange, Kindlein, wachse [werde] schnell gross! | *śora-ťakańä* M:Pš Aleks Cjatn, *ćora-ďakańä* M:Kars [мальчонка] / Knäblein. | *śťiŕ-ťakańä* M [девочка, дочка] / Mägdelein, Töchterlein.

*ťaǩ̀ińe* ChrE, *ťaǩińe* E:Mar Večk, **ťaǩińi* E:Hl (Dem. zu *ťaka*) [ребёнок, ребёночек] / Kind, Kindchen. *ťiŕiń ṕižę ťaǩińeť purnań roďńa son purnaś* E:Mar (1$^{208}$) Dein eigenes, kleines (Kindes-) Kind hat die Verwandtschaft versammelt. *oščo kaduvśť ṕižį ťaǩińim* E:Hl (1$^{80}$) Ausserdem blieben meine kleinen Kinderchen zurück.

[1]**ejeń** E:Kočk Petr **— iń** M:Vert [элемент образования суперлатива] / Element zur Bild. des Superlativs. *vaj kolońǵeḿeń moń roboťńiǩeń, ejeń vadŕińeś tońeť uĺezę!* E:Kočk (VII$^{62}$) Dreissig Arbeiter habe ich, sei der schönste von ihnen für dich! *ǩeŕeť ejeń para ṕiče* E:Petr (VIII$^{252}$) Man fällt die beste Kiefer. *vancę iǩiĺindza samaj ejeń pokš kanaĺejkań eŕǩeś* E:Petr (VIII$^{246}$) Er sieht vor sich den grössten Teich von Kanalejka. *ejeń udala moĺe uŕiďiv́iś* E:Petr (VIII$^{30}$) Als letzter geht der Brautführer. *bukaś, kona ḿeĺga ťaťam čijś, ašče maďiź ejeń kunčka-v́ica* E:Petr (VIII$^{246}$) Der Ochse, dem mein Vater nachgelaufen war, liegt eben in der Mitte. *iń oću suďijeś iź kaźu* M: Vert (VIII$^{492}$) Der Oberrichter wurde von ihr nicht bestochen.

**ęka** E:Mar, *äka* ~ *ą̈ka* E:Kažl **— eka** M: Sel (Interj.) [междом., выражающее удивление] / Verwunderung ausdrückend (E:Mar Sel); [выражает требование] / Aufforderung ausdrückend (E:Kažl). *ą̈ka, [ḿeŕä], buŕĺa·ga babaś: śťiŕiŋgįn tśoŕiŋgįn* E:Kažl (III$^{233}$) “Lasst mal, mein Mädchen und mein Junge”, sagt die Burljaga-Alte. *ą̈ka tśoŕiŋgum tońť* E:Kažl (III$^{233}$) (Gib) auch du nun, mein Junge, den deinen! *son kə̂da moĺś v́iŕťi, eka, [ḿärkś], jakśəkšńəń ťijä·ńä* M:Sel (IV$^{823}$) Als er in den Wald kam, sagte er: “Siehe, ich bin hier gegangen”. — Vgl. $e_{\chi}$.

**eǩĺäńďəms** M:P Pš, *ekĺäńďəms* M:P, *ikĺeńďəms* M:Jurtk, *ĺeǩäńďəms* M:Ur [разразиться слезами, сильно заплакать] / in Tränen ausbrechen, heftig zu weinen beginnen; [с подъёмом начать что-н. делать, увлечься] / begeistert etw. zu tun beginnen, sich hinreissen lassen (z.B. im Spiel) (M:P). *šabaś eǩĺäńťś nalʻkśəḿä* M:P Das Kind begann begeistert zu spielen. — [Vgl. dschag. (Radl.) *jiɣlan-* ‘in Tränen sein’].

*ekĺäŋkšńəms* M:P, *ekĺäŋkšńəms* M:Kr Jožka, *ikĺe·ńkšńəms* M:Jurtk, *ĺekäŋkšńəms* M:Ur (Frequ. zu *ekĺäńdəms*) [сильно плакать] / heftig weinen (M:P); [(постоянно) всхлипывать] / (fortwährend) schluchzen (M:Jurtk); [ликовать, забавляться] / (an etw.) Freude haben, jauchzen, sich belustigen (M:P). *šabaś ekĺäŋkšńi* M:P Das Kind jauchzt. *śor-avańäćä moraj-kšti jurʿt-avańäćä ekĺäŋkšńi* M:Kr (Sir.) [Deine Getreidemutter singt und tanzt, deine Jurtenmutter (aber) weint (schluchzt)].

**ekĺeḿeť** E:Mar [сын божества-покровителя Кардаз-Сярко] / ein Sohn des Kardas-Sjarko [Schutzgeist des Hofes] (*kardas-śarko* hat drei Frauen: *oĺona*, *ťikšama* u. *ĺukšama*, zwei Söhne: *maŕeś* u. *ekĺemeť*, drei Töchter: *ŕvintaj*, *ĺomaj* u. *ťikšama*).

**ekše** ChrE E:Atr VVr Kažl, *ekšę* ~ *ekše* ~ *ękše* ~ *ekš* E:Mar, *ekšä·* E:Ba, *ekšä* ~ *ekĺšä* ~ *ekš* E:Kad **— jɛš̆š̆** ~ *ɛš̆š̆* ChrM, *jäšä* (Gen. *jäšen*, Nom. Pl. *jäšet*) ~ *äšä* (Gen. *äšen*, Nom. Pl. *äšet*) M:P, *jäšä* M:Pš Vod, *äšä* M:Sel, *jɛškə-* ~ *eškə-* (: *eškə̂zt*, *eškə̂zə̂nə̂k*) ChrM, *äškə-* M:Sučk холодноватый, прохладный / kühl, frisch (E:Mar: vom Tag, Wind, aber nicht vom Wasser) (ChrE E:Mar Atr VVr Kažl Ba Kad ChrM M:P Pš Sel); [тень] / Schatten, Stelle, wo man Schutz vor der Sonne od. vor dem Winde hat (ChrE E:Mar Atr Kažl Ba Kad); [укрытие] / Schutz (E:Mar ChrM *[jɛškə-*, *eškə-]*); [место за чем-н., находящееся позади] / Raum hinter etw., das hinten Gelegene (ChrE E:Mar). *arak ekšeśťeń* E:Atr, *arak ekšiťi* E:Kad, *arak ekšįťi* E:Kal Stell dich in den Schatten! *čiś e·kšä* E:Kad Der Tag ist kühl (trübe). *a mon ĺiŕńəťä jäšä vastńasa* M:Vod (IV$^{207}$) Ich halte dich an geschützter Stelle. | *ekše-ṕeĺ* E:Atr, *ekš-ṕeĺ* E:Večk [тень] / Schatten (E:Atr); [ширма] / Schirm (gegen Sonne od. Wind) (E:Večk). *moĺan maḑan ekše-ṕeĺs* [E:?Atr] Ich gehe und lege mich in den Schatten. | *ekšę-tarka* ~ *ekše-tarka* E:Mar **—** *äkš-tarka* M:Prol [тень, прохладное, несолнечное место] / Schatten, schattige, kühle Stelle, wohin die Sonne nicht scheint. *vaj ekšę tarkań ĺistojńeť* E:Mar (1$^{146}$) O, ihr Erdbeeren an einer schattigen Stelle! | *stoĺ-ekš* E:Mar [место за столом (почётное)] / Platz hinter dem Tische [Ehrenplatz]. *iďikaja stoĺ ekšęť* (1$^{136}$) Gewinne dir den Platz hinter dem Tische!

*ekšńe* E:Atr VVr MKly Is (Lok.) [за, под прикрытием] / hinter, im Schutz. *pokaj ekšńe polaťsęŕńezę, ĺenta ekšńe ťuža čeŕńezę* E:MKly (VII$^{12}$) Mit (‘hinter’) einem Festhemde ist deiner Gattin Wuchs (verhüllt), mit (‘hinter’) einem Kopfbande ihr gelbes Haar (umgebunden). | *stoĺ ekšńe* E:Atr за столом / hinter dem Tische.

*ekšsę* ChrE, *ekšsę ~ ekščę* E:Mar, *ekšsę* E:Čamz Gor Večk (Iness.) [за (где?)] / hinter (wo?). *eŕiť kavto pand(o) ekšsę* E:Mar (1[166]) Sie leben hinter zwei Hügeln. *ʹviŕińť ekščę kavto sokolt ǵiščįt* E:Mar (2[72]) Im Schutze des Waldes hüpfen zwei Falken hin und her. *ǵiŕdiǩ ǵeĺeť ṕejeť ekšsę!* E:Mar (2[74]) Halte deine Zunge im Gewahrsame deiner Zähne! *uŕvaĺa ekščę domašań ĺivťiź* E:Gor (VII[246]) Unter (‘hinter’) Brautführern führten sie Doma. | *karavul ekščę* E:Mar [под караулом] / hinter dem Wächter, unter Bewachung. | *panʒŭma ekščę* E:Mar [за, под замком] / hinter dem Schlosse. | *stoĺeńť ekšsę* ChrE, *stoĺ ekšsę* E:Mar, *stoĺińť ekšsę* E:Čamz [за столом] / hinter dem Tische, am Tische. *kuparos čuvtoń stoĺ ekšsat* E:Mar (1[188]) [Du sitzt] hinter einem zypressenen Tische. *ťe stoĺińť ekšsę ḿiń jarstanok[-]śiḿtanok* E:Čamz (2[20]) An diesem Tische essen wir, trinken wir.

*ekštę* E:Mar, *ekšťe* E:Atr VVr, *ekšče* E:Kal (El.) [от, из-за, позади] / von hinten heraus. | *stoĺ ekšťe* E:Atr VVr, *stolt ekšče* E:Kal из-за стола / vom Tische. *son šťeś stolt ekšče* E:Kal (2[144]) Sie stand vom Tische auf.

*ekšes* ChrE E:Atr Bug, *ekšęs ~ ekšes* E:Mar, *ekšs* E:Ba (Ill.) [за (куда?)] / hinter (wohin?). *pokš ǵev ekšęs araśť* E:Mar (2[88]) Sie stellten sich hinter einen grossen Stein. *ǵekšś kućka ekšęs* E:Mar (2[93]) Er verbarg sich hinter einem Tümpel [Mooshöcker]. *ťejt̀eŕenzę ekšezęť tšijaȁa* ChrE Ich werde für dich um seine Tochter anhalten. *eś ekšezęm sajȁa* ChrE Ich selbst nehme sie zur Frau. *a sońźe šťiŕť saśsa eś ekšiziń* E:Kal (2[137]) Seine Tochter werde ich mir zur Frau nehmen. *mon tońť ekšįziť ʹvešan ṕiŕǵiḿe ińazuru-pazuń šťiŕ* E:Kal (2[134]) Ich werde dir die Tochter des Fürsten und Gottes Pirgime zufreien. *äškəznza arak!* M:Sučk Stelle dich hinter ihn! | *ešk̂ẑ̂t* ChrM [в твою защиту] / zu deinem Schutz; *ešk̂ẑ̂n̂k* ChrM M:Pal [в нашу защиту] / zu unserem Schutz. *arak ešk̂ẑ̂n̂k košagaks* M:Pal [Stelle dich als Schirm zu unserem Schutz!]. | *karavul ekšes* E:Mar [за (под) караул] / hinter die Wacht, unter Bewachung. | *panʒŭma ekšes* E:Mar [за (под) замок] / hinter das Schloss. *ṕekstįk kudot panʒŭma ekšes* E:Mar Verschliesse dein Haus! *śiśem panʒŭma ekšęs ṕekstįź* E:Mar (2[121]) Mit sieben Schlössern schloss man sie ein. *ṕekstįk śiźǵeḿeń-źiśem panʒŭma ekšes* E:Bug Verschliesse sie hinter sieben Schlössern! | *stoĺ ekšęs* E:Mar, *stoĺ ekšes* E:Atr, *stoĺ ekšs* E:Ba за стол / hinter den Tisch. *kudańeń laǵi stoĺ ekšęs* E:Mar

(1[136]) Dem Brautwerber geziemt es auf den Platz hinter dem Tische (sich zu setzen). | *śupə̀avoń ekšes maksoms* ChrE [выдавать замуж за богатого] / (ein Mädchen) an einen reichen Mann verheiraten.

*ekševa* ChrE, *ekška* E:SŠant, *ekśkeva* [? Dem. od. zweifacher Prol. ? *ekš* + *ka* + *va*] ChrE E:Is [позади, сзади] / hinter (etw. her). *mon —— tujan —— tuča ekška* (*ḿeńeĺ jožova*) E:SŠant (I[498]) Ich werde (am Himmel entlang) gehen, hinter Wolken. *kača·mzo —— kuźi· —— ḿeńe·ĺ jožo·va —— ṕejeĺ ekśke·va* E:Is (I[100]) Der Rauch —— klettert hoch bis zum Himmel, —— hinter die Wolken.

*jäšəćəḱ* M:P [Kr] (Adv.) [крытый / verdeckt]. *son meńəĺt marʿta śuduf́t jäšəćəḱ* [M:Kr] (IV[15]) (Sie verfluchte) die Arme dem Himmel verdeckt (zu liegen).

*ekšeška* E:Večk Is [дов. прохладный] / zieml. kühl.

*ekšeĺams ~ ekšeĺems* ChrE, *eksęĺams* (~ *ekšeĺams*) E:Mar, *ekše·ĺems* E:Atr VVr Večk Is, *ekšiĺams* E:Gor, *ekše·ĺams* E:Ba, *ekšəĺams* E:Nask — *jɛšə̀ĺəms* ChrM, **(j)äšəĺəms* (: *jäšeĺan*, *-i* ~ *äšeĺan*, *-i*) M:P, *jäšəĺəms* M:Pš Avg Vert, *äšəĺəms* ~ *äšĺəms* M:Čemb Kars
Pimb, *äšəĺəms* M:Sel, *äšəĺams* M:Sučk, *äkšələms* M:Ur, *äkšəĺəms* M:Prol, *äkšəĺəms* ~ *ekšə·ĺəms* M:Jurtk купать(ся) / jdn. mit kaltem Wasser begiessen, baden (ChrE E:Mar Atr VVr Večk Is ChrM M:P Pš Avg Vert [Mam] Čemb Kars Sel Jurtk); [заставлять плавать] / schwimmen lassen (M: Ur Jurtk); купаться / sich begiessen, (sich) baden (ChrE E:Mar Atr VVr Večk Is ChrM M:P Pš Čemb Sel Jurtk); [плавать] / schwimmen (M:Jurtk: in kaltem Wasser) (M:Ur Jurtk). *braťińiḱi tuśt eŕks ękšęĺamo.* – *ṷedratńe* E:Mar (2[27]) Die Brüder begaben sich zum See, um zu baden. – Die Wassereimer. *ṷeḑiń́t ejsę ejkakšįś ekšęĺama* E:Mar (2[3]) In diesem Wasser muss man das Kind baden. *a mon pařasiń, a mon ekšeĺesiń* E:Večk (III[143]) Nicht ich bade sie, nicht ich begiesse sie mit Wasser. *šaba äšeĺan* M:P Ich bade das Kind. *jäšəĺəźä pabańäźä vaḑəńḑəźä* M:Pš (IV[383]) Die Alte badete und salbte es. *jäšəĺəźəń vaḑənḑəźəń* M: Pš (IV[164]) Sie übergoss sie [mit Wasser] und bestrich sie [mit Öl]. *śiśəm pańasa son jäšəĺəźä* M:Avg (IV[30]) Sie badete ihn in sieben Saunastuben. *moń jäšəĺəmaśt saftârk ṕiŋgâva·* M:Vert (IV[295]) Wascht mich zur Frühstückszeit! *[śiśem] pańasa śuduf [salo·ńäń äšeĺeź]* [M:Mam] (IV[34]) In sieben Saunas wurde [die arme] Salonä

gebadet. *ĺämḱä bańäńasa äšĺəźä* M:Kars (IV$^{321}$) Er begoss sie in der warmen Sauna. *ḱiŕʿksńä modasa jäšəĺišt́, ṕiźəm tuj* [M:P] Baden die Sperlinge auf der Erde, wird es regnen. *[kâĺi äšeĺeṫada] pańasân, makssa [śtiŕeźeń]* [M:Mam] (IV$^{873}$) Wenn ihr euch in meiner Sauna badet, so gebe ich [euch] meine Tochter. *daj śtəŕńä äšĺəṫam* [M:Pimb] (IV$^{797}$) Lass uns baden, Mädchen!

*ekšęĺića* E:Mar [пловец] / Schwimmer. *moĺi, śĺed araś; ḱeŕi, ščępkat araś. – ṽeca ekšęĺićäś* (2$^{44}$) Er geht, keine Spuren; er haut, keine Späne. – Der Schwimmer im Wasser.

*ekšeĺḿe* E [купание] / Bad.

*ĺekšńims* E:Kad Kal, *ĺekšńi·ms* E:Šokša, *ĺikšńims* E:Kur, *ĺekšńums* E:Kažl — **(j)äšəĺəkšńəms* (: *jäšeĺekšńan*, *-i* ~ *äšeĺekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ekšęĺams*, *(j)äšəĺəms*) купать / jdn. baden; купаться / (sich) baden (E:Kad Kal Kur M:P); [крестить] / taufen (der Pope ein Kind) (E:Kal); [заставлять крестить] / taufen lassen (E:Šokša). *at moĺat bańav ĺekšńuma?* E:Kažl (III$^{271}$) Gehst du nicht in die Sauna baden? *kosa kosa ĺekšńiźe?* E:Šokša (VII$^{440}$) Wo liess sie es taufen? *šaba äšeĺekšńan* M:P Ich bade das Kind. *esa [äšəĺekšńišt́] kolma [śtiŕenzân]* M:P (IV$^{880}$) Darin baden sich seine drei Töchter. | *apak ĺikšńiḱ* E:Kad [татарин (некрещёный) (тайное слово)] / Tatare (eig.: Ungetaufter) (Geheimw.).

**jäšəĺəkšńəkšńəms* (: *jäšeĺekšńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäšəĺəkšńəms*).

**jäšəĺəkšńəfṫəms* (: *jäšeĺekšńefṫan*) M:P (Fakt. zu *jäšəĺəkšńəms*).

**jäšəĺəkšńəfńəms* (: *jäšeĺekšńefńan*) M:P (Frequ. zu *jäšəĺəkšńəfṫəms*).

**jäšəĺəfńəms* (: *jäšeĺefńan*) M:P (Frequ. zu *jäšəĺəfṫəms*).

**jäšəĺəfńəkšńəms* (: *jäšeĺefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *jäšəĺəfńəms*).

*ekšeĺavtoms* E:Mar, *ekše·ĺevṫems* E, *ekšị̈la·ftị̈ms* E:Ba — **(j)äšəĺəfṫəms* (: *jäšeĺefṫan* ~ *jäšeĺeftan* ~ *äšeĺefṫan*, *-i* ~ *äšeĺeftan*) M:P, *äšəĺəfṫəms* M (Fakt. zu *ekšęĺams*, *ekšeĺems*, *(j)äšəĺəms*) [заставлять купать(ся) (через посредство кого-л.)] / jdn. baden lassen (durch Vermittlung eines anderen).

*jäšəĺks* M:[?]Kr подтенок / Schatten, Schirm, Schutz gegen etw.

*jäšəĺksḱä* M:[?]Kr (Dem. zu *jäšəĺks*) id. *ťišəń jäšəĺksḱä śuduf́t ʼveĺkssânza* [Einen Schirm aus Heu hat der Arme über sich] (verm. = *ťišəń jäšks* M:Pš шалаш, покрытый сеном / eine Hütte mit einem Dach aus Heu; [vgl.] *“ťišəń ṕeŕe·ma manda pŕasa”* Sonnenschirm [eig.: ein Armvoll Heu auf der Spitze eines Stocks]).

*ekšeĺgadoms* E:Atr VVr, *ekšelgadoms* E:Večk Is, *ekše·lgadoms* E:Ba, *ekšį̯ĺgadums* E:Kad — *ekšə·lgâdâms* M:Jurtk прохладеть, свежеть / kühl werden, frisch werden, sich abkühlen. *ʼveńeĺksę́ś ekšeĺgać* E:Atr Das Wetter ist etwas kühler geworden. *ekšeĺgadįń a lamodo* E Ich habe mich etwas abgekühlt. *čiś ṕeĺ e·kš suva·ś, ekšį̯ĺga·ts* E:Kad Die Sonne verschwand hinter den Wolken, es wurde kühl.

*ekšelgaftoms* E:Večk (Kaus. zu *ekšelgadoms*) [охлаждать] / kühler machen (z.B. ein Zimmer durch Öffnen des Fensters).

*ekšeḿems* E:MKka, *ekšamums* E:Kažl [затеняться] / beschattet werden (E:MKka); [охлаждаться] / sich abkühlen (E:Kažl). *či-pas ekšemś lopasundo, kov-pas ekšemś suĺejsįndę* [E:MKka] (I$^{35}$) Sie beschattete die Sonne mit ihren Blättern, sie beschattete den Mond mit ihrem Schatten.

**ekšamtoms* E:SŠant (Kaus. zu **ekšamoms*, *ekšeḿems*) [затенять] / beschatten. *lopason mon či-pazośt́ ekšamtuvĺija* (II$^{5}$) Mit meinen Blättern —— hätte ich die Sonne beschattet.

*ekšeńd́ems* E:Mar Atr VVr Večk, *ekše·ńd́ems* ~ *ekše·ńd́ams* E:Ba, *ekšeńd́ams* E:SŠant, *ekšińd́ims* E:Kad, *ekšį́ńd́ims* E:Kal — *jäšəńd́əms* M:P Pš, *äšəńd́əms* M:Čemb Sučk, *äkšəńd́əms* M:Ur, *ekšə·ńd́əms* M: Jurtk [холодеть, охлаждаться] / kühl werden, sich abkühlen (E:Mar: nicht von der Speise; M:P: z.B. Speise; M:Sučk: vom Wetter) (E:Mar Večk Ba M:P Pš Čemb Sučk Ur Jurtk); [прохладиться, остывать, проветриться (на свежем воздухе)] / sich abkühlen (der Mensch z.B. in der frischen Luft) (E:Mar Večk Atr M:Pš Sučk Ur Jurtk); [охлаждать] / jdn. abkühlen (E:Mar); [затенять] / beschatten (E:Kad Kal SŠant). *moĺan ʼveńeĺeŋ ekšeńd́eḿe* E:Atr Ich gehe hinaus, um mich abzukühlen. *mon ekšeńd́iń* E:Atr Ich habe mich abgekühlt. *kudu·ś ekše·ńć* E:Ba Die Stube ist kühl geworden. *kov-pas ekšeńd́aś son ćućovsonzo* E:SŠant Den Mond-Gott beschattete sie (die Birke) mit ihren Kätzchen.

*ekšeńd́ef́tems* E:Večk — *(j)äšəńtf́təms* M: P, *äšəńtf́təms* M:Čemb (Fakt. zu *ekšeńd́ems*, *(j)äšəńd́əms*) [охлаждать, остужать] / kalt (kälter) machen, abkühlen

(M:P). *ušəʹ jäšəńtʹfʹtəźä* M:P Das Wetter ist kalt geworden (eig.: Es hat das Wetter kalt gemacht).

**jäšəŋkšńəms* (: *jäšeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäšəńdəms*).

*ešks* E:Večk — *ešks ~ eš̀ks ~ jäšks* M:P, *jäšks* M:Pš, *äšks* M:Čemb Sel Sučk Ur [прикрытое (от ветра) место] / (vor dem Winde) geschützte Stätte (M:P: [не перед солнцем] / nicht vor der Sonne; M:Čemb: [прикрытое от солнца место] / vor der Sonne geschützte Stelle), (E:Večk auch:) [способность переносить мороз] / Fähigkeit, Kälte zu ertragen. *araś sondza eškseza* E:Petr (VIII$^{206}$) Es gibt keine Wärme (‘keinen Schutz’). *ṕiźəmda košəĺəʹ, varmada ešksəĺəʹ* M:Kr Du bist (mir) im Regen eine Hütte, im Winde ein Schutz gewesen. | *äšks-vasta* M:Pš Sučk [прикрытое от ветра место] / vor dem Winde geschützte Stelle. | *ešks-vastəńä* M:Kr, *äšks-vastəńä* M:Sel (Dem.) [тень, тенистое место] / Schatten, schattiger Platz. *[pśi uĺi], ešks vastəńas [ḱäšat]* M:Kr (IV$^{599}$) Wenn es heiss ist, kannst du dich im Schatten verbergen. | *ťišəń jäšks* M:Pš шалаш, покрытый сеном / (provisorisches) Obdach, Schirmdach aus Heu.

*äškssa* E:Nask — *ešкssa ~ jäškssa* M:P, *äškssa* M:Temn Ur Čemb, *äšksa* M: Sučk, *ešкssa* [M:Mam], *ešksa* M:Jurtk (Iness.) [за, под защитой] / hinter, im Schutz, (M:P auch:) [под чьим-л. покровительством] / in Obhut jds.; (M:Jurtk:) [защищённый, покрытый] / geschützt, bedeckt (von etw.). *ṁitŕej vanəncə kruta ḃeŕaksa, kruta ḃeŕaksa, kaĺ jurńä äškssa* M:Temn (VIII$^{324}$) Mitrej schaut sie an dem steilen Ufer an, an dem steilen Ufer, hinter einem Weidenstrauch. *mon ašč̌əń äškssənza* M:Čemb, *mon ašč̌əń soń äšksənza* M:Sučk Ich stand hinter ihm. | *pańzə̆ma jäškssa* M:P [закрытый, запертый] / verschlossen, zugeriegelt. *soń kudəc pańzə̆ma ešksa* (*ešкssa*, *jäškssa*) M:P, *soń kudəc pańzə̆ma äškssa* M:Ur Sein Haus ist verschlossen. *[salo·ńä] udį [śiśem] pańdžema son ešкssa* [M:Mam] (IV$^{31}$) Salonä schläft hinter sieben Schlössern.

*ešкssta ~ ešksta* M:P, *ešкssta* M:Pš, *ešksta* M:Jurtk (El.): *son śäväźä karau·l ešksta* M:P Er befreite ihn von der Wache. *kolma prad ešкssta ivaj əd́ńä·źä soldatś tońć uĺat* M:Pš Unter den drei Brüdern, Iva, mein Kindchen, bist du der, der Soldat wird.

*eškss* M:P, *ešks* M:Kr Jurtk [под защиту, покровительство] / in Obhut jds. (wohin?) (M:P Kr). *śä lomańtś putfks karaul eškss* M:P Jener Mensch (Mann) ist unter Bewachung gestellt worden. *[ťäńi] moĺat lomań-[oťśu] ešks* M:Kr (IV$^{605}$) Du wirst nun

unter einen fremden Vorgesetzten gehen. *ṕäkstaf* [? *ṕäkstak] kuttśeń pańdžâma eśkss* M:P Verriegle dein Haus! *arak jäškśâzânza* M:P Stell dich hinter ihn! *ṕeĺəń-ḱiŕḑi azârava —— arak košagańaks* (*ṕeĺəť*) *jäškśâzânza* M:?Alk [Herrscherin über das Dorf —— stelle dich als Schirm zum Schutz des Dorfes!].

*eškśḱä* M:P (Dem. zu *ešks*) [прикрытое от ветра место] / vor dem Winde (nicht aber vor der Sonne) geschützte Stätte. *varmada ajaš śiń ṕeḑ eškskasna* Sie haben ja keinen Schutz vor dem Winde.

*eškśęv ~ eškśęj* E:Večk SŠant [нечувствительный к морозу, теплокровный] / unempfindlich gegen Kälte, warmblütig (Mensch).

*jäškstams ~ *eškstams* (: *eškstan*, *-aj ~ eśkstan*, *-aj*) M:P, *jäškstams* M:Pš [прятать, скрывать, закрывать, доставить в безопасное место] / verstecken, verbergen, verdecken, in Sicherheit bringen; [прятаться, шмыгнуть в убежище] / sich verstecken, in ein Versteck schlüpfen. *ton kov moń uźəŕəźəń jäškstajť?* M:P Wohin hast du meine Axt gesteckt od. versteckt? *vorś moń ezdâdân jäškstaś* M:P Der Dieb schlüpfte vor mir in ein Versteck, ich konnte den Dieb nicht erwischen [obgleich ich ihn verfolgte]. *mon son eztâdânza* (< *ezdâdânza*) *jäškstân* (< *-an*) M:Pš Ich verstecke [? versteckte] mich vor ihm od.: *mon soń jäškstajńä* M:Pš [? id. od.: ? Ich entschlüpfte ihm od.: ? Ich versteckte ihn].

*eškśńəms* M:P (Frequ. zu *eškstams*) [ставить в укрытие] / in ein Versteck setzen.

**eškstâvâms* (: *eśkstấvi*) M:P, ? **eškstuvâms* (: *eškstuvan*, *-i*) M:Lemd (Refl. zu *eškstams* (? *eškstâms*)) [прятаться, скрываться] / sich verstecken, sich verbergen. *kulâma·da af ḱäšuvat, juma·mada af eškstuvat* M:Lemd (IV$^{175}$) Vor dem Tode kannst du dich nicht verstecken, vor dem Sterben kannst du dich nicht hüten.

**elda** [E:Bug] нет ничего / (es gibt) nichts.

**ęĺ** ~ *eĺ* E:Mar, *eĺ* E:Kočk NSurk SŠant, *äĺ ~ äĺi* E:Gor, *äĺi* E:Sob Škud **— *əĺä** (: *elä*) M:P, *əĺə* M:Pš, **əĺä·* (: *eĺä·*) M: Kr, *əĺä* M:Kars, *äĺə* M:Ur чуть не, разве / gerade, eben, soeben, beinahe, nahe daran (etw. zu tun); [же] / denn. *son ęĺ kulį* E:Mar, *son äĺi kulį* E:Gor Sob, *son eĺä kulį* (~ *kulśi*) M:P, *son əĺə kulį* M:Pš, *son äĺə kulį* M:Ur Er liegt (wirklich) im Sterben. *ęĺ kulįĺ* E:Mar Er lag im Sterben. *iśak eĺä kulâkšńeś* (od. *kulśeś*) M:P Er lag gestern im Sterben. *eĺ musį ruzoń ṽijiś* E:Mar Das russische Heer holt sie beinahe ein. *užo, užo, dočįńem, eĺ moĺan* E:Mar (2$^{82}$) Warte, warte, mein Töchterlein,

ich komme schon. *pośšt, pośšt, eĺ poŕeźiť, čįzęjak eĺ čopoťi* E:Mar (2[121]) Sie nagten und nagten, sie waren nahe daran, es zu zernagen, auch die Sonne war nahe daran, unterzugehen. “*uš [ḿeżeń]”, ĺkeĺa, “šum eĺ sį, uš [ḿeżeń]”, ĺkeĺa, “ĺkŕik eĺ sį?”* E:Mar (1[14]) “Was für ein Geräusch”, spricht er, “nähert sich, welch ein Geschrei”, sagt er, “naht sich?”. *vaj äĺi sakšnį śe poraś* E:Škud (VII[122]) Ach, diese Zeit naht eben. *äĺi jutį galań-polk* E:Škud (VII[122]) Eben fliegt vorüber eine Gänseschar. *saka, avakaj, vaṇika, kodamo ńišč̣ojś eĺ jutį* E:Kočk (VII[54]) Komm, Mütterchen, siehe, was für ein Bettler eben vorbeigeht. *varštaś ťušťań son udalov, vanį ńeźeŕnojť sįnst eĺ sajsį́ź* E:SŠant (I[89]) Der Tjuschtjanj sah hinter sich, er sieht die Heiden sie gerade einholen. *eĺ tukšnoś* (*d-*) *pakśań ťe odʒ́ora jakamo* E:NSurk (I[376]) So machte sich der junge Mann auf, durch die Feldmark zu gehen. *son eĺä prakšńeś mastə̂ru* M:P Er war beim Hinfallen. *[śiń vańiχ́ť eĺä· ḿeź ńäiχť]* [M:Mam] (IV[146]) Sie schauen hinaus, und was sehen sie! *əĺä ĺäćsį śormav kujť* M:Kars (IV[320]) Er meinte soeben die bunte Schlange zu erschiessen. *šińäś ə̂ĺä vaj šopə̂čńi, źeńäś ə̂ĺä vaj sašə̂ndə̂* M:Bar (VIII[350]) Der Tag fängt eben an, dunkel zu werden, die Nacht beginnt eben heranzunahen. — [Vgl. russ. еле].

**eĺak** E:Večk Is NSurk SŠant **— eĺak** M: Pš, *äĺak* M:Čemb [предполагаемая детская болезнь] / eine vermutete Kinderkrankheit, die das daran leidende Kind sehr empfindlich macht, so dass es ohne Grund weint u. lacht (E:Večk Is SŠant). *eĺak saiźe* E:SŠant Die *eĺak*-Krankheit hat sich seiner bemächtigt. *son eĺak araś kstiχ́ť kańńəms* M:Pš Er trägt und trägt unermüdlich Erdbeeren aus dem Wald. *äĺak araś* M:Čemb Er übereilt sich, schludert, plappert. | *eĺak-ṕriča* E:NSurk [какая-то болезнь / irgendeine Krankheit]. *ĺeŕasį́ńde čiń ṕričań šumoń ṕričań eĺak ṕričań, talak ṕričań* (III[146]) Er schlägt die bei Tage gekommene *ṕriča*, die vom Lärmen gekommene *ṕriča*, die Wahnsinns-*ṕriča*, die Irrsinns-*ṕriča* nieder. — Vgl. tschuw. *äläk* клевета; ? alt. (Anh.) *jelik* радоваться.

*eĺakadoms* E:Mar Večk Is NSurk SŠant, *eĺaka·dį̇ms* E:Ba **—** *eĺakadə̂ms* M:P Pš Čemb [An], *eĺa·kə̂də̂ms* M:Ur Jurtk [выйти из себя] / ausser sich geraten; (E:Mar:) [становиться чрезмерно весёлым, радоваться до слёз] / überfroh werden, von Freude hingerissen werden, später folgt vielleicht Weinen; [E:?Ba:] “и плачет и смеётся” / “weint u. lacht [zugleich]”; (M:Pš:) [разразиться смехом от радости, “не умея владеть собой”] / vor Freude in lautes Lachen ausbrechen, “ohne sich beherrschen

zu können”; (M:Čemb:) [о необузданно смеющихся и плачущих] / kann man sowohl von einem unbändig Lachenden als auch von einem unbändig Weinenden sagen (E:Mar Ba M:Pš Čemb); [начинать буйствовать, н. веселиться] / zu toben anfangen, sich zu belustigen anfangen (E:NSurk); разыграться / begeistert zu spielen anfangen (E:SŠant M:Pš); разбегаться / umherzurennen anfangen, hin u. her zu laufen anfangen (M:Ur Jurtk); раскидываться / sich hin u. her werfen, sich wälzen (M:An). — [Vgl. *eĺńems*].

*eĺakaĺems* E:Mar Gor **—** *eĺa·kə̂ĺəms* [M:Ur Jurtk] (Frequ. zu *eĺakadoms*) [веселиться, ликовать] / sich belustigen, jauchzen (E:Gor). | *eĺakaĺems-talakaĺems* E:NSurk [SŠant] [ходить во сне (здоровый) или блуждать в умопомешательстве (больной)] / schlafwandeln (Gesunder) od. umherirren in Geistesverwirrung (Kranker) (E:NSurk); [буйствовать, шуметь, веселиться] / toben, lärmen, sich belustigen (E:SŠant).

*eĺakaĺima* [E:NSurk]: *sondę ejsẹndę eĺakaĺima* Er irrt umher im Schlaf od. im Irrsinn.

*eĺakaťkšnəms* M:P, *eĺakatkšńəms* M:Pš, *eĺakačńəms* [M:Čemb] (Frequ. zu *eĺakadə̂ms*) [веселиться, буйствовать] / sich belustigen, toben (z.B. Kinder) (M:Pš).

**eĺa·ndams** [? 1. Sg. Präs. *eĺa·ndan*, offenbar *eĺ* + *andan* ich ernähre soeben] E:Jeg (Nym.) докармливать / ernähren.

**eĺäb́äš** M:Pš Sind, *eĺb́äš* ~ *eĺäb́äš* (Gen. *eĺäb́ážen*) M:P, *eĺb́äš* M:Čemb Sel [оборванец] / einer der in Lumpen (ohne Gürtel, in zerrissenen Kleidern ohne Knöpfe) geht; (Adj.) [неопрятно одетый, оборванный] / unsauber gekleidet, zerrissen. *ḿes laśkəńdat kak eĺb́äš* M:Čemb Was läufst du umher wie ein Lumpenkerl? (wird zu einem Kinde gesagt, das in ungeknöpften Kleidern wild umherläuft). *ščaməc eĺb́äš* [M:?Pš] Čemb, *ščamə̂c eĺ(ä)bäš* M:Sel Sein Hemd ist zerrissen.

**eĺäńćams** M:Pš, *eläńćams* M, **eĺänćams* (: *eĺänćan*, *-äj*) M:P шляться, ходить без дела / herumschlendern, müssig gehen, bummeln (M:Pš); [веселиться] / sich belustigen (vgl. *iĺa·n-alan* ich belustige mich) (M:P). — Vgl. *ṷeĺeńźams* E.

**eĺänćakšńəms* (: *eĺänćakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *eĺänćams*).

**eĺänćaftə̂ms* (: *eĺänćaftan*, *-ị*) M:P (Fakt. zu **eĺänćams*) [веселить] / jdn. belustigen.

**eĺd́e** ~ *iĺd́ĕ* ChrE, *eĺd́e* E:Mar Jeg, *iĺd́e·* ~ *iĺd́i·* E:Kad, *iĺd́e* E:Kal, **iĺd́e·* E (Gen. *-ń*) **— jɛĺd́ĕ** ~ *ɛĺd́ĕ* ChrM, *jäĺd́ä* ~ *äĺd́ä* ML[75](M), *jäĺd́ä* M:P (Gen. *jäĺd́en*, Nom. Pl. *jältt*), *äĺd́ä* M:Sučk, *äĺd́ä·* M:Prol, *eĺd́ä* (~ *äĺd́ä*) M:Jurtk [кобыла] / Stute. | *eĺd́e-*

*načko* E:Mar Atr VVr Gor Ba Kal Is, *äĺďä-načka* E:Kažl — *äĺďä-nać̓ka* M: P (Nom. Pl. -*nać̓kt*), *jäĺďə-nać̓ka* M:Pš (bot.) конёвник / Wasserampfer (= *alašań umbrav* E (Wied.)) (E:Mar); ? конёвник / ? Pferdesauerampfer (Pawl. Wiesenklee (Trifolium pratense)) (= *alašań ťikše* E:Kal, *Íišḿä-načka* E:Kažl) (E:VVr Gor Ba Kal Kažl M:Pš); щавель / Sauerampfer (E:Atr Is M:P); конский щавель / Pferdesauerampfer (M:Sel). | *eĺďeń stada* E [стадо кобыл / Stutenherde]. | *iďem eĺďe* E:Mar — *iďəm äĺďä* M:Alk [прозвище гневной женщины (“дикая кобыла”)] / ein von einem zornigen Frauenzimmer gebrauchtes Schimpfw. (“wilde Stute”). | *ku·rva-ä·ĺďä* M:P [“кобыла-распутница” (ругат.)] / “Huren-Stute” (Schimpfw.). | *ośol-eĺďe* E:Mar [ослица] / Eselin. | *ťäťi jäĺďä* M:Pš [безалаберная женщина, втайне продающая имущество дома (“странствующая кобыла”)] / ein Frauenzimmer, das insgeheim Hab u. Gut des Hauses ins Dorf trägt (um es da zu seinem Nutzen zu verkaufen; “fahrende Stute”).

**jäĺďəńä* (: *jäĺďeńä*) M:P (Dem. zu *jäĺďä*) id.

**eĺe** ~ *ẹlẹ* (Gen. -*ń*) ~ *ẹl* E:Mar, *eĺe* E:Atr VVr Gor Večk Is, *eĺ* FS[19](E) E:Kal Kažl, *eĺä* E:Ba (Nom. Pl. *eĺe·ť*), *iĺ* E:Kad Šokša — **jäĺ** ~ *äĺ* FS[19](M) M:Čemb, *jäĺ* (~ *jäl*, Gen. -*en*, Nom. Pl. *jälʻt*) M:P, *jäĺ* M:Pal Mam Katm, *äl* M:Sel, *eĺ* M:Jurtk подол / Schoss (am Kleide), Saum (E:Mar: Schoss, Hemdsaum, vgl. [1]*pol*; M:P: Saum eines Kleides, wenn er angehoben ist, so dass daraus eine sackartige Vertiefung wird) (FS(E) E:Mar Atr VVr Večk Is Ba Kad FS(M) M:P Mam Katm Čemb Jurtk). *eĺem kalaťś* E:Mar Mein Hemdsaum riss entzwei. *možobut toń eĺes praś* E:Mar (2[1]) Vielleicht ist er gegen [auf] deinen Schoss gefallen. *ťešńä ṕeve·ŕć̓t anna polaj eĺe·zi̯m* E:Ba (I[172]) Die Sterne, Gattin Anna, wären in meinen Schoss gerollt. *śäĺiń tuga·ńä śorať jäĺsânza* M:Pal (IV[315]) Der Mann hat einen Bogen aus Ulmenholz an der Brust (gespannt). *jäĺsânza ṷär šavańä* M:Mam (IV[753]) Es hat in seinem Schoss eine Blutschüssel. *son suzma ťeṷńac jäĺsânza* M:Katm (IV[254]) Sie hat ihre mühevolle Handarbeit im Schosse. *akša [ťeṷńats] äĺsânza* [M:?P] (IV[755]) Es hat eine weisse Handarbeit in seinem Schosse. *[škajeń] śuduf̓t [polańäźeń äĺezân] ozaftsa* [M:Mam] (IV[100]) Ich nehme meinen gottverfluchten Mann auf meinen Schoss. | *eĺeḑe eĺes* E:Mar [прикасаясь коленями] / (einer) auf dem Schosse (des anderen). | *eĺźiŕe* E:Mar Ba Večk SŠant, *eĺźiŕe* E:Atr Is, *eŕźiĺe* ~ [?] *eŕžiĺe* E:VVr, *eŕźiĺə-* E:Nask, *iĺźiŕä* E:Kad — *äńźəŕ* ~ *äńźəŕ* ~ *eńźəŕ* ~ *eńźəŕ* ~ *eńźər* ~ *jäńźəŕ* ~ *jäńźər* ~ *jäńźəŕ* ~ *jäńźər* M:P, *jäńźəŕ* ~ *jäńźər* M:Pš, *äńźəŕ* M:Alk, *äŕźəĺä* ~

*ärźəĺä* (Nom. Pl. *ärźəĺat*) M: Čemb, *ärźəĺä* M:Sel (Nom. Pl. *ärźəĺat*), *äĺʒəŕ ~ eĺźəŕä* M:Sučk (*eĺ* + *śiŕe*) [разрез на кайме морд. женской рубашки] / Λ-förmiger Einschnitt vorn im Saum eines mordw. Frauenhemdes (E:Mar Atr VVr Ba Večk Is SŠant M:Pš Sel Sučk); [вышивка по подолу женской рубашки] / eine Stickerei am Hemdsaum entlang (M:P Alk Sel: eine (angesetzte) Stickerei, die am Rande des Hemdsaumes ringsum läuft, ausser vorn in der Mitte, wo es eine andere Stickerei, namens *urma·ć*, gibt) (M: P Alk Sel Čemb); [кайма шва рубашки] / Rand des Hemdsaums (E:Kad). *ma·ko-lo·pat eŕźi·ĺeń* E:VVr (II$^{357}$) Mohnblätter [sind] mein Saumbesatz. | *eĺźiŕe-boka* E:Is [вышивка по бокам эльзире] / eine Stickerei zu Seiten der *eĺźiŕe*-Stickerei. | *eĺʒiŕe-pŕa* E:Mar [вышивка поверх эльзире] / eine Stickerei oberhalb der *eĺʒiŕe*-Stickerei. | *eĺźiŕe-vaks* E:Atr Večk = *eĺźiŕe-boka* E:Is. | *eŕźiĺe-vaksi̯ńe* E:VVr (Dem.): *bazarnoj pŕeńiḱ ťejeń eŕźiĺe-vaksi̯ńem* (II$^{357,371}$) (Wie) ein Honigkuchen vom Basar ist der gestickte Rand meines Saumbesatzes. | *panar-eńźəŕ* M:P Pš [вышивка на шве рубашки / Stickerei am Hemdsaum]. *uĺu [ḿäs] ẃäri̯št panar eńźəŕʿńä* M:Pš (IV$^{104}$) Uljascha, warum sind die vorderen Stickereien deines Hemdes blutig? | *äńʒeŕńä* M:P (Dem. zu *äńʒəŕ*) id.

*eĺińe* E:Mar (Dem. zu *eĺe*).

*jäĺńä* M:P (Dem. zu *jäĺ*).

*eĺešt́* FS$^{19}$(E), *eĺišt́* E:Kažl подол / Saum (am Kleide).

*eĺe·ćek* E:Ba Večk Is **—** *jäĺćəḱ ~ (j)äĺćek* M:P, *äĺćəḱ* M:Alk, *äĺćək* M:Čemb (Adv.) [на коленях] / im, auf dem Schosse, zu zweien (einer im Schosse des anderen, z.B. auf dem Rücken des Pferdes od. im Schlitten beim Rodeln). *ozak jäĺťśek* M:P Setze dich auf meinen Schoss! *ḿiń äĺťśek moĺʿťama* M:P [?Alk] Wir werden einer im Schosse des anderen fahren.

**eĺi** ChrE E:Mar Vez, *eĺi ~ eĺ* E:Večk, *eĺ* E:Petr NSurk, *äĺi* E:Gor, *äĺä* E:Ba, *eĺi(ń)* E:Sl **— əĺi** M:P, *âĺi ~ əĺi* (~ *eĺi*) M:Sel, *əĺi* M:Čemb, *älə* M:Ur (Konj.) или / oder; [также вопр. част.] / auch Fragepartikel. *ton ḿešt́ —— išťa raŋgat, eĺi ormaskadi̯ť?* E:Mar (2$^{95}$) Was schreist du so, oder bist du toll geworden? *eĺi gluχojgadi̯ť?* E:Mar (2$^{83}$) Oder bist du taub geworden! *možobut toń eĺes praś eĺi toń ejďeť[-]kakšot laŋks* E:Mar (2$^{1}$) Vielleicht ist er gegen [auf] deinen Schoss gefallen oder auf dein Kind, deinen Sprössling. *śe eĺi toń koźejkat* E:Mar Ist dies deine Gattin? *suŕiťńiń laŋks ženeχ́eń [ťäťaś]*

*putę ʹveʹte-kota eĺ ʹkeʹmeń valks jarmak – "propoj"* E:Petr (VIII$^{12}$) Der Vater des Bräutigams legt auf das Garn einige fünf, sechs oder zehn Rubel Geld – das Trinkgeld – hin. *äĺä araś goŕeńeʹm?* E:Ba (VII$^{406}$) Hab ich keinen Kummer? *eĺiń orčams paĺas araś* E:Sl (VII$^{178}$) (Oder) hast du nicht das Hemd anzuziehen? *eŕaka, [ʹtśoraj], ʹtäŕaftk śäźəʹviχʹt eĺi af* M:Sel (IV$^{820}$) Nun, Junge, versuche, reissen sie oder nicht! *[ʹmiń] obžamaź [śeftem-ka·ŕ-aʹtä], af sotsak-[eĺi] soń, kosa [eŕäj]?* [M:Mam] (IV$^{854}$) Ein Alter mit Sieb-Bastschuhen hat uns Schaden zugefügt, weisst du nicht von ihm, wo er lebt? *šumbra·st(a) ə̂ĺi jakavə̂ʹt* M:Sel (IV$^{816}$) Bist du gesund gekommen? *əĺi aĺäćəń jarʿcams kšəńa·c soń ajaš* M:Kars (IV$^{368}$) Hat dein Vater kein Brot zu essen. *satə̂ʹt eĺi śiveĺ* M:Sel (IV$^{816}$) Schafftest du Fleisch? | *eĺi – eĺi* ChrE E:Večk Vez, *eĺ – eĺ* E:NSurk, *äĺi – äĺi* E:Gor Škud **—** *ə̂ĺi – ə̂ĺi* M:Pičep [ли – или] / ob – oder. *eĺi araś jarcams moń kšińem, už eĺi araś kiĺʹdems rakšińem* E:Večk (I$^{145-6}$) Habe ich nicht Brot zu essen, habe ich nicht ein Pferd anzuspannen? *eĺi ton udat —— eĺ ašʹtat?* E:Vez (I$^{385}$) Schläfst du —— oder bist du wach? *vaj eĺ či [ĺiśʹmev] iʹne kjuvoń ʹpiŕazo, vaj eĺ či valgomov iʹne kjuvoń ʹpiŕazo* E:NSurk (I$^{360}$) Ist der grossen Schlange Kopf nach Osten (gewandt), oder ist der grossen Schlange Kopf nach Westen (gewandt)? *kodat sovavtan —— eĺi śijäńćńeń eĺi zolotań?* E:Škud (VII$^{244}$) Welche hole ich, —— die silbernen oder die goldenen? *ə̂ĺi od avaś śućeńźä, ə̂ĺi aĺäźä ʹpiksə̂ńźä?* M:Pičep (VIII$^{284}$) Hat dich etwa die Stiefmutter gerügt, oder hat dich mein Vater geprügelt? — (Vgl. *aĺi*; *iĺi*). — Russ. или; ли.

**eĺńems** (~ *eĺńe·ms*) E:Atr Gor Ba Večk Is SŠant [играть, шуметь, веселиться] / spielen, toben, sich belustigen (E:Atr Ba Večk Is); ? яриться (девка) / ? geil sein (Mädchen) [E:? SŠant]. — Vgl. *aĺńams* M:Jurtk. — [Vgl. auch *eĺak*: *eĺakadoms*].

**eĺʹväʹdej** M:Sel [? вышивка] / ? eine Stickerei.

**eʹmeĺʹbe** M:Senk [воспоминание, память] / Erinnerung, Gedächtnis.

**eʹmež** ChrE, *eʹmeš ~ eʹmež* E:Mar, *eʹmeš* E:Večk Ba **— imәš** ChrM, *iʹmeš* M:P (Gen. *iʹmežen*, Abl. *iʹmežʹdä*), *imәš* M:Prol [фрукт, плод] / Obst, Frucht (M:P: [дикорастущий фрукт вообще] / wild wachsende Frucht überh.; [ягоды, орехи, яблоки] / Beeren, Nüsse, Äpfel) (ChrE E:Mar ChrM M:P); овощ / Gemüse (E:Ba

Večk), (auch:) [съедобные зонтичные] / essbare Rohrpflanzen (M:P). | *pakśa-eḿeš* E:Večk Šest [все дикорастущие продукты полеводства] / alle auf dem Felde wild wachsenden Früchte (E:Večk). *pakśa-eḿežeń kočkamo ĺiśemstę osks* E:Šest (III[39]) Gebet, [das zu lesen ist,] wenn man wilde Früchte sammeln geht. | *ʹviŕ-eḿeš* E:Mar Večk **—** *ʹviŕ-əməš* (*ʹviŕ-eḿeš*) ~ *ʹviŕ-iḿeš* ~ *ʹviŕ-emâš* (Gen. *-emâžən*, Abl. *-emâžda*, Nom. Pl. *-eḿešt*) M:P [лесной дикорастущий фрукт (ягоды, яблоки, орехи)] / im Walde wachsende wilde Frucht (Beeren, Äpfel, Nüsse usw.). — Tat. *jiməš*.

*eḿešḱke* E:Mar **—** *iməšḱkä* M:Katm (Dem. zu *eḿeš*). *vaj vata mon moĺan ʹviŕəń iməškas* M:Katm (IV[255]) Halt, ich gehe in die Waldbeeren!

**emgamoms** ~ *eŋgamoms* ChrE, *emgamoms* E:Mar, *eŋga·moms* E:Gor Ba Večk, *eńgamoms* E:SŠant **— eŋgamâms** M:Sučk приходить в оцепенение / erstarren (ChrE E:Mar); [потерять сознание, память] / bewusstlos, ohnmächtig werden (ChrE E:Mar M:Sučk); утихнуть / sich legen (der Wind, die Wellen); [переставать, прекращаться] / aufhören (z.B. mit dem Sprechen); [успокаиваться] / sich beruhigen (ChrE E:Gor Ba Večk SŠant M:Sučk); [обнищать, впасть в бедность] / verarmen, in Armut geraten (M:Sučk). *varmaś eŋgamś* M:Sučk Der Wind hat sich gelegt. — Tat. *imgän-*.

*ęmgamtoms* E:Mar, **emgamtoms* E:Kozl **—** *eŋgaptâms* M:Sučk (Kaus. zu *emgamoms*) [довести до бесчувствия] / bewusstlos machen. *tol-aŋǵeĺ emgamtan* E:Kozl (III[209]) Ich mache den Feuerengel ohnmächtig.

***eŋǵäd́əms** (: *eŋǵäd́an*, *-i*) M:P, *eŋǵäńd́əms* (: *eŋǵäńd́an*) M:Sel Jurtk свихнуть / sich etwas verrenken (M:P: leicht; vgl. *muvə̂d́əms*).

**eŋǵät́kšńəms* (: *eŋǵät́kšńi*) M:P (Frequ. zu *eŋǵäd́əms*).

**eŋǵät́fť́əms* (: *eŋǵät́fť́an* ~ *enǵät́fť́an*) M:P (Fakt. zu *eŋǵäd́əms*) [вывихнуть] / etwas verrenken.

**eŋǵät́fńəms* (: *eŋǵät́fńan*) M:P (Frequ. zu *eŋǵät́fť́əms*).

**eŋǵät́fńəkšńəms* (: *eŋǵät́fńekšńan*) M:P (Frequ. zu *eŋǵät́fńəms*).

**eŋgəms** M:P, *eŋgə̂ms* M:Pš болтать, зря говорить / schwatzen, plaudern, plappern, leeres Stroh dreschen, (M:P auch:) [бредить] / irrereden, verworrenes Zeug reden (ein

alter Mensch), (auch:) [колотить, отлупить] / prügeln, durchprügeln, durchwalken (*soń* ihn).

***eŋkfťəms** (: *eŋkfťan*, *-i*) ~ *eŋkťəms* M:P, *eŋǩťəms* M:Pš (Fakt. zu *eŋgə̂ms*) [бредить] / irrereden, verworrenes Zeug reden (ein alter Mensch) (M:P *[eŋkťəms]*); болтать, зря говорить / schwatzen, plaudern, plappern, leeres Stroh dreschen (M:Pš); [заставлять колотить] / prügeln lassen (M:P *[eŋfťəms]*).

**eńaldoms** ~ *iń̮aldoms* ChrE, *eńaldoms* ~ *eńeĺ̈dams* E:Mar, *iń̮e·ĺ̈demks* E:VVr, **eńaldoms* E:Bug Večk Jeg, **eńaldums* E:Dubr, **eńaldə̂ms* E:Nask, *ńeĺ̈dims* E:Kal **— eńɛĺ̈dəms** ChrM, **eńäĺ̈dəms* M: P Lemd Levši Saz Sel [просить, умолять] / bitten, flehen (E:Mar *sońenzę*, M: Sel *ťeənza* zu ihm). *ḿeśť iń̮e·ĺ̈dat iǩe·ĺ̈iń?* E:VVr (II$^{360}$) Was bittest du vor mir? *sịń ǩeṕeḑeń ǩeťť paznę eńaldịť* [E:?Bug] (V$^{60}$) Sie beten zu Gott mit hocherhobenen Händen. *ḿejs eńaldan v́eŕe-paznę?* E:Večk (I$^{116}$) Warum soll ich zu Vere-pas flehen? *koĺi oznutad moń ǩisę, koĺi eńalttad moń ǩisę* E:Večk (II$^{164}$) Wenn ihr meinetwegen betet, wenn ihr meinetwegen fleht. *son jurt[-]avańe eńaldị* E:StMokl (V$^{114}$) Sie betet zu Jurt-ava. *eŕva oskssa ĺećťeť varma-ava, eńaldịť iǩiĺinʒa a para varmada* E:Dubr Bei jedem Opferfest gedenkt man der Windmutter und fleht zu ihr (um Schutz) gegen böse Winde. *oftuś ńeĺ̈de*: *v́iŕ[-]avakaj matuška, ańćiǩ ojḿiť moń katt!* E:Kal (2$^{129}$) Der Bär fleht: Waldmütterchen, Mütterchen, lass mir nur das Leben! *možəť ḿiń a maštťana oznə̂ma, eńaldə̂ma* E:Nask (III$^{186}$) Vielleicht vermögen wir nicht zu beten, zu flehen. *kə̂rga·n ǩäriť son eńäĺ̈di* M:Lemd (IV$^{177}$) Sie bittet den Halsabschneider. *soŋga tońd́iť ozə̂ndị, soŋga tońd́iť eńäĺ̈di, kańńək ṕiźəḿńa·t ĺämbəńat* M:Levši Auch er betet zu dir, auch er fleht zu dir, bringe (kleine) Regen und warmes Wetter! *son v́äŕd́ä škajťi śiń̮əŕäś paba eńäĺ̈di* M:Saz (IV$^{1}$) Sinäs Weib fleht zu Gott dort oben. *son škajťi eńäĺ̈di* M:Sel (IV$^{806}$) Sie fleht Gott an. — Tat. *inäl-*.

**eńalctums* ~ **eńalkstums* E:Petr, *eńalftə̂ms* E:Nask (Fakt. zu *eńaldums*, *eńaldə̂ms*) [заставлять молить] / beten lassen (E:Nask); сожалеть / bedauern (E:Petr). *možəť ḿiń a maštťana oznə̂ma, eńaldə̂ma, tońć koŕma·kaj eńa·lftə̀k* E:Nask (III$^{186}$) Vielleicht vermögen wir nicht zu beten, zu flehen, mache du, Ernährer, dass um dieses (richtig) gebetet wird! *eńalctịk ton, ťejťeŕ-ejť, tońćeť valda vaĺ̈malksịt!* E:Petr (VIII$^{44}$) Bedaure, Mädchen, deinen hellen Fensterraum!

*eńeĺgadoms* E:Mar, **eńalgadoms* E:Bug Bag (Inch. zu *eńeĺ́dams*, *eńaldoms*). *tongak eńalgatt ʹveŕe pazońťe* E:Bug (V$^{60}$) Bete auch du zu Vere-pas! *eńalgat staka pazońťe* E:Bag (VI$^{132}$) Bete du zu Staka-pas!

**eńäĺkšńəms* (: *eńäĺkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *eńäĺ́dəms*) [убедительно просить, молить] / inständig bitten, eindringlich flehen (z.B. *soń ĺ́käctânza kši* zu ihm um Brot). *ʹveď šovńäťi ĺ́käŕməťkšńi, šuďi ʹveťťi eńäĺkšńi* M:Pš (IV$^{28}$) Er klammert sich an den Schaum des Wassers, er betet zu dem fliessenden Wasser.

**erʿt** [M:Mam], *äŕʿťt* M:Sel [? Pl. zu Indef.-Pron. *eŕ*, *äŕ*, *jäŕ* ‘jedes’]: *arda azândâda [aĺäńäźťi ťŕäjńäźťi] erʿt[-]parʿt para valʿt* [M:Mam] (IV$^{543}$) Geht und sagt meinem lieben Vater Grüsse, gute Worte! *äŕʿt maźiχ́ť kučan* M:Sel Ich sende meine Grüsse. *äŕʿťt maźiχ́ť ast ťeinza moństân* M:Sel [Wünsch ihm alles Gute von mir!].

**eržiḱ** E:VVr [ласточка береговая] / Uferschwalbe, Sandschwalbe [(Riparia riparia)].

**eŕams** ~ *äŕams* ChrE, *eŕams* E:Mar Petr Kal Šokša Večk Kozl Vez NSurk Jeg, *äŕams* E:Kažl Ba (3. Sg. Prät. E:Mar *eŕäś*, E:Jeg *eŕaś*, E:Kal *eŕeś*, E:Kažl *äŕäś*) **— eŕams** ChrM M:P Sel [жить] / leben; [проживать] / wohnen; бывать / oft sein, zu sein pflegen. *sįń vaśńa eŕäśť moskovso* E:Mar (1$^{70}$) Sie lebten früher in Moskau. *son ĺ́kemgavtovo god eŕäś* E:Mar (1$^{12}$) Sie verlebte zwölf Jährchen. *ĺ́piŋ́geńť eŕak, tonavtńeḱ!* E:Mar (2$^{76}$) Durchlebe das Leben, belehre dich! *eŕan mon ʹveťťe da toldo* E:Mar (2$^{27}$) Ich lebe von Wasser und Feuer. *butto eŕataŋk, uŕakaj, ʹveĺ́(e) ušoso* E:Mar (1$^{16}$) [Es war im Traum] ganz als wohnten wir, Schwägerin, ausserhalb des Dorfes. *koda saś kudu·v, äŕä·ś kudu·sa kolma čiť i kulu·ś* E:Ba (III$^{292}$) Als er nach Hause kam, lebte er (noch) drei Tage zu Hause und starb (dann). *ťes(ę) at jon eŕams* E:Kal (2$^{128}$) Hier ist nicht gut sein. *esįnzę ĺ́ijak at eŕe* E:Kal (2$^{128}$) Darin wohnt niemand. *daj ʹveχca äŕama!* E:Kažl (2$^{151}$) Wollen wir zusammen wohnen! *vaj śiśem ijeť poĺana ʹviŕc eŕaś* E:NSurk (I$^{358}$) Sieben Jahre lag die Wiese im Walde. *koda eŕat-aštšat? ~ koda eŕat-šumbrat?* M:P, *koda eŕat-aštat? ~ šumbra·st eŕat?* M: Sel (Grussformel) Wie befindest du dich? Wie geht’s? (Antwort: *eŕan šumbra·sta* od. *šumbran*, *spaśibo škajťi!* Gott sei Dank, ich bin gesund!). *ḿeźďeŕat* (*-ŕäj*) M:P Wieviel hast du Gehalt? *tol kačamovtomo a eŕi* E:Mar (2$^{75}$) Feuer pflegt nicht ohne Rauch zu sein. *ťe ťevś eŕe*

*iśťa* E:Petr (VIII$^{240}$) Dies geschieht folgenderweise. *ańćak pakśav moĺemsta [bajagańť] ǩeĺeś eŕe śulmaź* E:Petr (VIII$^{134}$) Für die Fahrt zum Ackerbeet wird jedoch sein Klöppel festgebunden. *lukša ǩeďeś eŕe jala lambamusta* E:Petr (VIII$^{12}$) Die Teighülle der Hochzeitspirogge ist immer aus ungesäuertem Teig. *soń ťśeb̓ăŕ‘ť eŕäšť alašanzə̂n* M:P Er hat gute Pferde. *kalaťśä ramaj —— moń pŕalə̂n putsį, [eŕäj eŕäj] —— [ṕeńem]-po·najäj* (*b*-) M:P (IV$^{100}$) Er kauft eine Semmel, —— so legt er sie unter mein Kissen, da liegt und liegt sie —— und wird schimmlig.

*eŕi* ChrE E:Mar Večk NBajt, *eŕe* E:Petr **—** *eŕɛj* ChrM M:P [живой] / lebend, (ChrEM auch:) [житель] / Bewohner, Einwohner. *kolm(o) ojḿt čavan, eŕ(i) ojḿe kadan* E:Mar (2$^{8}$) Ich vernichte “die drei Seelen”, die lebende Seele lasse ich zurück. *eŕi lomań son eŕazo, ńišḱe-paznę son oznozo* E:Večk (I$^{118}$) Ein lebender Mensch soll (wie es einem Menschen gebührt) leben, er soll zu Nischke-pas beten. *už eŕi lomań eŕazo, avanstę avaj ḿeŕezę* E:NBajt (I$^{132}$) Ein lebender Mensch soll (wie es einem Menschen gebührt) leben, [zu] seiner Mutter soll er “Mutter” sagen. *kuliks uĺat, parijakaj, sodatan, eŕiks uĺat, parįińem, čarkuťťan* E:VVr (II$^{44}$) (Dann) weiss ich von dir, ob du sterben wirst, Schwägerin, (dann) errate ich, ob du weiterleben wirst, meine Schwägerin. | *a eŕks* E:Bug [(? Transl.) которому не следовало бы жить / der nicht leben sollte]. *apak jovta a eŕks ṕińe čaŕkutca* (V$^{212}$) Ich verstehe es, ohne dass du es sagst, du Strolch (*a-eŕiks* ‘(du Hund,) der du nicht leben solltest’). | *eŕɛj-jalga* ChrM M:P [спутник жизни (супруг(а))] / Lebensgefährte, Lebensgefährtin (= Gatte, Gattin). | *usa·d-eŕäj* M:P [житель с. Усад / Einwohner des Dorfes Ussad]. | **ṕeĺ-eŕäj* [M:?P] [сельский житель] / Dorfbewohner. | *eŕäjəńďi* M:P [в будущем году] / im nächsten Jahre. *eŕäjeńďi tujan ṕiťeŕi* Im nächsten Jahre werde ich nach Petersburg reisen. | *eŕe-ašče* E:Petr живущий / lebend. *eŕe-ašče lomańiń́t kaŕca kaŕksįndza jokstaź potma ṕeĺeṕ* (VIII$^{186}$) In Bastschuhen eines lebenden Menschen werden die Bastschuhschnüre nach innen hin angebunden. | *eŕejsta* E:Petr [? *eŕej* + *sta* od. < **eŕajsta* < **eŕazsta*] [Adv.] скорее / schnell, so schnell wie möglich. *eŕejsta ṕekstasįńďźe dį ḿeŕe* (VIII$^{170}$) [Er] verschliesst sie (es) schnell und sagt.

*eŕiks* E:Mar Večk Jeg (Gen. E:Mar -*įń*), *ăŕi·ks* ~ *eŕiks* E:Ba **—** *eŕäjks* M:P Kr (Gen. -*ə̂n*) зажиточный / vermögend, wohlhabend (E:Mar: vermögender als *uĺikseṿ*, aber weniger als *uĺev-parov*, das wieder weniger ist als *śupav* [reich]); (E:Jeg:) [пожилой] /

bejahrt. | *eŕäjks mokša* M:Kr [зажиточный мокшанин] / ein begüterter Mokschane (Par.-Ausdruck zu *kozä mokša* ein wohlhabender (reicher) Mokschane). | *eŕiks ʹveď* E:Sar Kočk [живая вода] / Lebenswasser (in einem Liede). *eŕiks ʹveď ʹmeĺga urusḱeń kučĺiźe* E:Kočk (VII[64]) Sie sandte die Waise nach lebendigem Wasser.

*eŕäjksḱä* M:P (Dem. zu *eŕäjks*) [дов. состоятельный] / zieml. wohlhabend.

*eŕäjəń*: *eŕäjəń ʹkizâś* M:P [будущий год] / kommendes Jahr.

*eŕe-či* E:Petr [“жизнь”, этот мир (на этом свете)] / “Leben”, diese Welt, als Gegens. zum Totenreich. *ńej ʹki raduvavsamam eŕe-čisa eŕamsta, ʹveĺe-śatca aščimsta* Wer wird mich nun erfreuen, solange ich am Leben bin, solange ich mich im Dorfe aufhalte?

*eŕiťśa* ChrE E:Mar VVr SŠant Večk [житель] / Bewohner, Einwohner (ChrE E:Mar Večk); зажиточный / vermögend, wohlhabend (E:VVr SŠant). *mastoriń́t kolmoć(e) ugolco uĺiť ʹdikoj eŕićat* E:Mar (1[166]) In der dritten Ecke der Erde befinden sich wilde Einwohner. *ʹbeŕeń eŕićäń ejkakštaŋk* E:Mar (1[138]) Wir sind Kinder eines schlechtlebenden Menschen. *siń śupavt eŕićat uĺńeśť* E:VVr Sie waren wohlhabende Leute. *uĺť od jurco eŕića, jurtoń-eŕteń ʹkiŕdića* E:Večk Sei du eine, die in der neuen Wohnstätte lebt, eine, die über die Wohnstätte herrscht! | *ošso eŕića* E:Večk [городской житель] / Stadtbewohner(in), in der Stadt wohnend. | *ʹpiŋǵe-eŕića* E:Večk долговечный / langlebig, langlebend. *uĺest ʹpiŋǵe-eŕićat* (II[160]) Mögen sie ein hohes Alter erreichen! | *vaksnę eŕića* E:VVr [сосед] / Grenznachbar.

*eŕaft* E:Večk, [*äŕaf* ] E:Kažl — *eŕaf* ChrM M:P Pš Sel пожилой, в летах / älter, ältlich, bejahrt (E:Večk M:P); [жизнь, время жизни] / Leben, Lebenszeit (ChrM M:P Pš Sel); [имущество] / Vermögen ([E:Kažl] M:Sel). *äŕafsan* E:Kažl Ich bin reich. *soń eŕafəts lama* M:Sel Er hat viel Eigentum. *vaśäń eŕafś pabańäźťi soń ńäfťəma* M:Pš (IV[385]) Man soll sie Alte ihr früheres Leben sehen lassen. | *ʹveĺ-eŕavt* E:Mar, *ʹveĺe-eŕaft* E:Večk, *ʹväĺ-äŕaft ~ ʹväĺiń äŕaft* E:Ba [обычаи и нравы деревни] / Sitte u. Brauch des Dorfes (E:Mar Večk); [место бывшей деревни] / Stätte des früheren (ehemaligen) Dorfes (E:Ba).

*eŕafḱä* M:P Patra (Dem. zu *eŕaf* ) [жизнь] / Leben. *vaśäń eŕafḱä ťäďäj avaŕďan* M: Patra (IV[61]) Ich weine, Mutter, über das Ehegattenleben.

*-äŕa·vks*: *ʹvä·ĺiń äŕa·vks* E:Ba [место бывшей деревни] / Stätte eines ehemaligen Dorfes.

*eŕäń* E:Mar пожилой / älter, ältlich, bejahrt. *uš ńej [ĺevkśtiźe] sịŕe saldatĺke, ńej ĺiv́eźiźe eŕäń ńekrutĺke* (1[44]) Jetzt fragte ihn ein altes Soldatchen, da erforschte ihn ein bejahrtes Rekrutchen.

*eŕäź [~ eŕäś]* E:Mar, *eŕaź* E:SŠant пожилой / älter, ältlich, bejahrt. *ťejťeŕiś paroĺ sịŕe maťuša, dočaśak dobroj eŕäś maťuša* E:Mar (1[30]) Ein gutes Mädchen war die alte Matjuscha, eine vortreffliche Tochter die bejahrte Matjuscha. *uš [ḿeń] ĺkis avaŕd́at sịŕe maťuša, [ḿeń] ĺkis [ḿeĺavtat] eŕäś maťuša?* E:Mar (1[32]) Warum weinst du, alte Matjuscha, warum grämst du dich, bejahrte Matjuscha?

*eŕamo* ChrE E:Mar Bug Večk Kozl, *äŕa·ma* E:Nask (best. F. *-ś*)
**—** *eŕam* ChrM, *eŕama* M:P (Gen. *-ń*) [жизнь] / Leben. *paz maksozo paro eŕamo!* E:Mar (2[19]) Gebe Gott ein gutes Leben! *ĺija eŕamos dumakšnośt́* E:Mar (1[70]) Sie dachten in ein anderes Leben (sich zu versetzen). *son čučavńeń eŕamoška ḿeńeĺ alo ĺkińgak araś* E:Bug (V[518]) Ein Leben (gut wie das) eines Flohes hat niemand unter dem Himmel. *eŕamozon pokš aĺakaj eŕakšnịń ńej* E:Večk (I[433]) Ich habe, ältester Bruder, mein Leben [bis heute] gelebt. *ḿińek rajsę eŕamoś paro* E:Kozl (I[61]) In unserem Paradies ist das Leben gut. *ťeńi jon toń́t eŕamuś* E:Kal (2[137]) Jetzt hast du ein prächtiges Leben. *äŕa·maś ťesa par uĺä* E:Nask (III[250]) Hier ist das Leben gut. *pslavamak eŕamu[-]aštšemu* [M:Mam] (IV[540]) Segne mich, damit ich lebe [eig.: zum Leben und Sein]! | *eŕamo-ĺej* E:Večk (I[44]) [назв. реки / Name eines Flusses]. | *eŕamo-paŕ* E:Mar [большой липовый или осиновый сундук для одежды] / eine grosse Kiste aus Linden- od. Espenholz, die der “swat” (Vater des Bräutigams) am Vorabend der Hochzeit zu der Braut bringt u. in die diese ihre Kleider legt. | *eŕamo-ṕiťńe* E:Ba Večk Is **—** *eŕam-ṕiťńä* M:Čemb Sel [заработная плата] / Lohn, Gehalt. | *eŕamo-san* E:Bug [мужской член] / das männliche Glied. *eŕamo sanonzo košťiźe* (VI[214]) Er hat ihm das Glied zusammenschrumpfen lassen. | *eŕamo-aštuma-san* E:Bug Kozl id. | *eŕamo-śiv́e* E:Mar **—** *eŕam-śiv́ä* M:P (Gen. *-śivəń*) [заработная плата] / Lohn, Gehalt (des Knechtes, Amtsschreibers usw.) (vgl. *ṕiťńe* M:P). *moń e·ŕam-śi·v́eźä jolma* M:P Mein Lohn ist gering. | *eŕamo-tarka* E:Mar [местожительство] / Wohnort. | *eŕam(a)-vasta* M:P id.

*eŕamańä* M:P (Dem. zu *eŕama*) id. | *äŕamńe* E:Gor (Dem.) id.

*eŕamo-či* E:Mar VVr Večk — *eŕam-ši* ChrM M:P [жизнь, существование] / Leben, Dasein (E:Mar VVr ChrM M:P); имущество / Eigentum, Vermögen (E:Večk ChrM M:P). *sonzę eŕamo-tšizę vaďŕa* E:Mar Er hat es gut. *eŕamo-čiť a jovtńiť* E:VVr (II$^{515}$) Über die Lebenstage (dort) wird nichts gesagt. *ŕ́ešev'ĺiń mon eŕamo[-]či, ŕ́ešev'ĺiń mon lamo paro?* E:Večk (V$^{52}$) Sollte ich Reichtum ersuchen, sollte ich viel Gut ersuchen? *eŕam-ši [arśi]* M:P (IV$^{127}$) Er überdenkt das Leben. *urâštfsta kovť ńäjat, eŕam[-]šićä urâštấvi* [M:P] (IV$^{737}$) Siehst du den abnehmenden Mond, nimmt dein Vermögen ab. | *eŕam-šisa* M:P (Iness.) [зажиточный] / vermögend. | *eŕam-aščəm-ši* M:P [жизнь, существование] / Leben u. Dasein.

*eŕam-šińä·* M:P (Dem. zu *eŕam-ši*) id. *e·ŕam-[šińä·ťśen], aĺakaj, kalaftâť* (IV$^{592}$) Du, Vater, hast dein Leben verdorben.

*eŕakšnoms* ChrE E:Mar Bug Večk NBajt (Frequ. zu *eŕams*) [поживать] / leben, (E:Mar auch:) [проживать] / wohnen; бывать / oft sein, zu sein pflegen. *uš kavto ijeť kaťa eŕakšnoś* E:Mar (1$^{28}$) Nun, Katja verlebte zwei Jahre. *son eŕaś eŕaś eŕakšnoś* E:Večk (I$^{307}$) Sie lebte und lebte und lebte dahin. *eŕamozon pokš aĺakaj eŕakšnįń ńej* E:Večk (I$^{433}$) Ich habe, ältester Bruder, mein Leben [bis heute] gelebt. *eŕaśť eŕaśť sįń eŕakšnośť* E:NBajt (V$^{106}$) Sie lebten und lebten, sie lebten (sehr lange).

*eŕćems* E:Mar Petr, *eŕśems* E:Jeg, *ärćims* E:Ba Ork — *eŕśəms* M:P Ur Jurtk (Frequ. zu *eŕams*) [бывать] / leben (E:Petr); [вести бездумное существование] / dahinleben (M:Ur Jurtk). *[sįńć eŕaśť] karga-ĺej pakśasa, a modast eŕćeĺť maćkaz marta ŕ́e tarkasa* E:Petr (VIII$^{72}$) Sie lebten (wohnten) in der Feldmark Karga-lej, ihre Felder aber waren neben denjenigen der Matsjkaz-Bewohner. *ton koda eŕśat?* M:P [Wie geht's?].

*eŕćekšnęms* E:Mar, **eŕśekšnęms* E:VVr, *eŕśe·kšnęms* E:Is, *ärćikšnįms* E:Ba — *eŕśəkšńəms* M:P Kr (Frequ. zu *eŕćems*) [жить, вести бездумное существование] / leben, dahinleben. *a oťma-ejeť eŕśekšnįń* E:VVr (II$^{372}$) Ich habe nicht wie ein nimmersattes Kind gelebt. *ćeĺḿe·ń i prams eŕśe·kšnęś* E:Is (II$^{50}$) Bis der Frost fiel [einsetzte], lebte sie (dort). *moĺć iśťa·ma tarka·s, kosa ärćįkšnįšť pokš źveŕť* E:Ba (III$^{292}$) Er kam an eine solche Stelle, wo grosse Tiere lebten. *eŕśəkšńəḿä* M:P Wir haben

gelebt. *ƒ́kä jońńasa —— [eŕśəkšńəḿä]* M:Kr (IV$^{483}$) Wir haben nach einem Sinn [in Eintracht] gelebt.

**eŕćekšnovoms* E:Petr (Refl.-Pass. zu *eŕćekšnęms*). *ƒ́iziį́ń [ƒ́peŕt] eŕćekšnovś vasįla pakśasa* (VIII$^{68}$) Sie mussten in diesem “Hinterland” den ganzen Sommer leben.

*eŕavoms* E:Mar Atr VVr NSurk Jeg **—** **eŕavə̂ms* M:P Kr (Refl.-Pass. zu *eŕams*) [быть нужным, необходимым, подобать] / nötig sein, vonnöten sein, gebühren, (E:Mar auch:) [оставаться до конца срока, настаивать] / bis zu Ende bleiben (der Knecht bei seinem Herrn bis zum Ende der vereinbarten Zeit), verharren, (E:VVr NSurk auch:) [протекать, проходить, истекать] / verfliessen, vergehen, ablaufen, (M:Kr auch:) [(при)годиться] / für etw. geeignet sein, taugen (M:Kr); *eŕaví* ChrE, *eŕävi* E:Mar, *äŕaṽ̆ă* E:Ba Ork, *eŕaṽe* E:Kal **—** *eŕɛṽi* ChrM, *eŕą·ṽi* M:Jurtk [следует] / es ist nötig, es gebührt; *mońeń eŕaví* ChrE [мне следует, надо, нужно] / es ist mir nötig, ich muss, ich brauche; *ajeŕaví* (für *a eŕaví*) E:Mar Jeg [не нужно] / es ist nicht nötig. *eŕavś —— ƒ́piŋ́giŋ́eť, ƒ́vidna jutaś ƒ́veḱiŋ́et* E:VVr (II$^{518-9}$) Du hast deine Lebenszeit —— durchlebt, so ist wohl deine Zeit vorbei. *eŕavśt putoń ŋ́eď́liŋ́eń* E:NSurk (II$^{454}$) Meine festgesetzten Wochen sind verflossen. *eŕavat, kakaj, uŕvakstoms* E:Atr (I$^{502}$) Man sollte dich, Kind, verheiraten. *ƒ́äńi* (*moď́iŋ́ä*) *af eŕavat* M:P Jetzt braucht man dich nicht. *mońeń kudo a eŕävi* E:Mar (2$^{115}$) Ich habe kein Haus vonnöten. *čačį́ śuro ƒ́ezęṽ́teḿe, sońćinzę ejstę a jarcį́t, a śiḿiť, a sońć śakńeń eŕaví. – paźeś* E:Mar (2$^{59}$) Es wird ein nutzloses Getreide erzeugt, weder isst noch trinkt man davon, aber dennoch ist es allen ohne Unterschied nötig. – Der männliche Hanf. *ŕneźeks[k]ak a maštoṽi, śakńeń eŕaṽi. – jarmaḱiś* E:Mar (2$^{63}$) Es taugt zu nichts, jedermann bedarf desselben. – Das Geld. *pańeḿest eŕaṽi iśťa* E:Večk (III$^{166}$) Sie müssen auf folgende Weise vertrieben werden. *krauƒ́ama moƒ́ims eŕaṽe* E:Kal (2$^{129}$) Man muss gehen, Wache zu halten. *af eŕävi ƒ́ejńək [ŕneźńava]* [M:Sel] (IV$^{21}$) Wir mögen nichts. *af vaśäńäćä eŕävi* M:Patra (IV$^{24}$) Deine Frau wollen wir nicht. *sįń a eŕaṽiť, ƒ́eťakaj, moń·ń* E:Jeg (1$^{98}$) Sie sind mir, Väterchen, nicht nötig. *iŕne guj, kolį guj, ŕneźńeń ƒ́e skoťinańť puṕiḱ, ŕneźńeń tońet eŕavś?* E:Mar (2$^{10}$) Grosse Schlange, verderbliche Schlange, wozu hast du dieses Vieh gestochen, wozu war es dir nötig? *koda bu ńej eŕavoƒ́ sajems ƒ́estę oj?* E:Mar (2$^{121}$) Wie sollte man

jetzt hierher die Butter sich verschaffen? *avuĺ eŕav čopoťems, avuĺ eŕav pozdajams* E:Mar (1[146]) Sie hätte sich nicht verspäten sollen, sie hätte zur Zeit kommen sollen. *śəraťä·źťi vaśaks-polaks eŕavâĺəť* M:Kr Als Frau eines Greises wärest du geeignet.

*eŕäv́iks* M:P (Gen. *-âń*, Abl. *-ta*) [необходимый, нужный], важный / notwendig, nötig, wichtig.

*eŕav́ića* E [нужный] / nötig (= *eŕäv́iks* M:P).

**eŕavkšnoms* E:NSurk (Frequ. zu *eŕavoms*). *vaj śiśem ijeť eĺ eŕavkšnoś ťejťeŕ ejďeń srokḱezę* (I[455]) Die siebenjährige Zeit der Verpachtung ist für das Mädchen bald abgelaufen.

**eŕaftâms* M:P Temn (Kaus. zu *eŕams*) [заставлять жить] / leben machen, leben lassen. *kucân eŕafca, anca, śəmca, mońć af soca, [ḿeźama]. – avať potmâsta šabaś* [M:P] (IV[639]) Ich lasse es in meinem Hause leben, ich gebe ihm zu essen und zu trinken, ich weiss (aber) nicht, was für eins es ist. – Das Kind im Mutterleibe. *eŕaftâńńť ḿirnańasta* M:Temn (VIII[388]) Macht sie ruhig miteinander leben!

**eŕaza** E:Kad Kal Bug Is **— jäŕaza** ~ *äŕaza* ~ *eŕaza* ~ *ęŕaza* (Gen. *-n*) ~ *ęrasa* (Gen. *-ń*) ~ *ęras* (Gen. *-ań* < *-âń*) M:P, *eŕaza* M: Sel живой, проворный / lebhaft, schnell, rasch, eilig (E:Kad Kal Is M:P Sel); знаток всякого дела, дельный человек / Sachkenner, in allen Sachen erfahrener Mensch (E:Bug, nach Sor.). *aš [piĺgenzân], aš paťśanzân, jondâldâŋga äŕaza. – tuma·ndamaś* M (IV[615]) Es hat keine Beine, keine Flügel, und ist (doch) schneller als der Blitz. – Der Gedanke.
| *jäŕazasta* ~ *jäŕasta* ~ *äŕazasta* ~ *eŕazasta* ~ *ęŕasasta* M:P, *äŕasta* M:Sučk (Adv.) [быстро, скоро, спешно] / rasch, schnell, geschwind, eilends. *ęŕazasta jakaj* (*ardį*) M:P Er geht (fährt) geschwind. *sak ťej äŕasta!* M:Sučk Komm eilends hierher! — [Vgl. *eŕams*].

*eŕaskadoms* E:Atr VVr Kad Is, *eŕaskadums* E:Kal Kažl, *äŕaskadoms* E:Ba **—** *äŕaskadâms* ~ *jäŕaskadâms* M:P, *jäŕaskadâms* M:Pš, *eŕaskadâms* M:Saz, *äŕaskadâms* M:Čemb Temn Atjur Sel, *äŕaskâdâms* ~ *äŕaskadâms* M:Sučk, *äŕaskâdâms* M:Ur торопиться / lebhaft werden, sich beeilen, eilen (E:Atr VVr Kad Kažl Ba M:P Saz Čemb Temn Sel Sučk); [горячиться, рассердиться] / sich erhitzen, sich erzürnen (E:Is); [снаряжаться, приготовляться] / sich ausrüsten, sich vorbereiten (M:Sel). *son eŕaskadį śuduf pabańä*

*ǩeŋkšť pańži* M:Saz (IV$^{4}$) Sie beeilt sich, die arme Alte, sie öffnet die Tür. *šiń ḿešťema äŕaskaťšť?* M:Temn (VIII$^{364}$) (Weshalb) haben sie sich beeilt? *äŕaskatt ťäĺama* M:Sel Mach dich fertig zum Dreschen. *odavańń luka·ś vald(a) äŕaskadį, vald(a) äŕaskadį valda naŕäžaj* M: Sel (IV$^{223}$) Stiefmutters Luka macht sich immer fertig, macht sich immer fertig, schmückt sich immer.

**eŕaskavtoms* (: *eŕaskavtan*) E:Atr VVr SŠant Jeg, *eŕaskaụtoms* E, *eŕaskaftoms* E:Kad Is, *eŕaskaftums* E:Kal [Kažl] — **äŕaskaftə̂ms* (: *äŕaskaftan*, *-į*) M:P Sel, *äŕaskə̂ftə̂ms* M:Ur (Kaus. zu *eŕaskadoms* usw.) поторопить, погонять / (zur Eile) antreiben (E:Atr VVr Is Kad Kal Kažl M:Ur); [бить, ударять] / schlagen (E:SŠant Jeg); готовить / ausrüsten, bereitmachen (z.B. *kulį lomań* einen Gestorbenen) (M:Sel).

**(j)äŕaskafńəms* (: *(j)äŕaskafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *(j)äŕaskaftə̂ms*).

**(j)äŕaskafńəkšńəms* (: *(j)äŕaskafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *(j)äŕaskafńəms*).

*eŕaskańems* E:Kad (Frequ. zu *eŕaskadums*) [сердиться, горячиться] / sich erhitzen, sich ereifern.

**äŕaskatkšńəms* (: *äŕaskatkšńan*, *-i*) ~ **jäŕaskatkšńəms* (: *jäŕaskatkšńan*) M:P (Frequ. zu *(j)äŕaskadə̂ms*).

**eŕba** E:Mar VVr (Gen. *-ń*), *eŕva·* E:Kad Kal — **ǵerva** M:Čemb, *ǵerma* M:Sučk верба / Weide (E:Mar VVr Kad M:Čemb Sučk); [вербные серёжки] / Weidenkätzchen (M:Čemb Sučk). *eŕbań pońńi bańakat* E:Mar (1$^{130}$) Widderchen, die Salweiden benagen. | *eŕbań či* E:Mar, *eŕba·ń či* E:Ba, *ǵeŕbań či* E:Večk — *ǵervań ši* M:Čemb, *ǵeŕmań ši* M:Sučk вербное воскресенье / Palmsonntag. | *eŕba-kaĺ* E:Mar Ba, *ǵerba-kaĺ* E:Večk — *ǵerva-kaĺ* M:Čemb, *ǵerma-kaĺ* M:Sučk [верба] / Weide (E:Mar: вербовник / [Blutkraut]). | *eŕba·ń ńä·dĺä-čä* E:Ba, *ǵeŕbań ńeďĺa-či* E:Večk вербное воскресенье / Palmsonntag. | *ǵeŕbań salmat* E:Bag [праздник молодёжи в канун вербного воскресенья] / ein Fest, das von der Jugend am Vorabend des Palmsonntags gefeiert wurde u. wo u.a. ein *salmat* genanntes Gericht gegessen wurde. — [Russ. верба].

*eŕbańića* E:VVr вербное воскресенье / Palmsonntag. — [Russ. вербница].

*ǵverbovoj* E:Večk [вербовый, вербный] / Weiden-. *śtenanʒo čavoź ašo ǵverbovoj końovso* (II$^{206}$) Seine (Stuben-)Wände sind mit weissen Weidentapeten überzogen. — [Russ. вербовый].

**eŕʿći·ǵdims** E:Kal, *äŕći·ǵdims* E:Ba [дать тычка, тумака, толкать] / knuffen, puffen, stossen (einen Menschen an die Brust od. in den Rücken, ein Glas auf dem Tische, einen Schlitten) (E:Kal); [слегка ударить (шлёпнуть) рукой] / leicht mit der Handkante schlagen (E:Ba).

***eŕǵde-**:

*eŕt* E:Večk NSurk Kozl NŠant [verm. aus **eŕǵdek*] [проклятие] / Fluch, Verfluchung. *ko jondo eŕt eś eŕteǵt eś kolaftoft* E:Kozl (III$^{178}$) Aus welcher Richtung der Fluch auch geflucht, herbeigehext worden sein mag. *kodamo eŕt ǵetrań kundi̯źe* E:NSurk (III$^{180}$) Was für ein Fluch hat Petra befallen? *eŕteń uĺi ťaťazo eŕteń uĺi avazo* E:NŠant (III$^{175}$) Der Fluch hat einen Vater, der Fluch hat eine Mutter. | *eŕt-pas* E:Bug StMokl NŠant [бог проклятия] / Gott des Fluches. *už mon eŕt[-]paznę ǵijama polat altasa* E:StMokl (V$^{218}$) Ich werde deine Frau, Pijama, dem Gotte des Fluches weihen. *eŕt[-]pas eŕt[-]ińazoro* E:NŠant (III$^{175}$) Der Gott Fluch, der Kaiser Fluch! | *eŕteń ǵriča* E:Kozl [болезнь от проклятия] / die vom Fluchen gekommene *ǵriča* [Krankheit]. | *karčo eŕt* E:Kozl [взаимное проклятие] / gegenseitige Verfluchung (wenn zwei Personen einander verfluchen). | *kučoń eŕt* E:NSurk [посланное проклятие] / Fluch eines fremden Dorfes (eig.: gesandter Fluch).

*eŕtaj* E:NSurk [повелитель проклятия] / Beherrscher des Fluches. *panʒĭ śiźǵeḿeń śiśem panʒŭmat, noldi̯ḱ moń iḱeĺej eŕteń ḱiŕdi eŕtajeń* (III$^{179}$) Öffne deine siebenundsiebzig Schlösser, lass den Beherrscher des Fluches, Ertjaj zu mir (herab)!

*eŕdeks* E:NSurk, *eŕdiks* E:Mar, *äŕks* E:Ba Andr [< **eŕdek* + *-ks*] [проклятие] / Fluch, Verfluchung. *eŕdikssti̯ę puvan* E:Mar (2$^{12}$) Ich heile durch Blasen von der Verfluchung. *kodamo eŕt ǵetrań kundi̯źe, kodamo eŕdeks toḱiźe* E:NSurk (III$^{180}$) Was für ein Fluch hat Petra befallen, was für eine Verfluchung hat ihn getroffen? *mo·žot saś ä·ŕkssta* E:Andr (VII$^{400}$) Vielleicht rührt (ist) er (der Star) vom Fluchen her (gekommen). | *äŕks-narfućt* E:Ba Andr [болезнь от проклятия] / eine durch

Verfluchung verursachte *narfućť*-Krankheit. *mo·žot ärḱs-na·rfućť sai·źä* E:Andr (VII$^{400}$) Vielleicht hat es eine Fluch-*narfućť*-Krankheit ergriffen. | *ärḱs-ṕriča* E:Ba Andr [причинённая проклятием болезнь] / eine durch Verfluchung verursachte *ṕriča*-Krankheit. *ärḱs-ṕriča·da puva·sa* E:Andr (VII$^{400}$) Ich heile es durch Blasen von dem Streit-Teufel.

*eŕdekstęms* ChrE E:Atr VVr Večk
Is, *eŕdekstęms ~ eŕde·kstęms ~ eŕdekstams* E:Mar, *ärḱdekstęms* E:Gor, *ärḱdi·kstums* E:Ba, *eŕdekstams* E:NBajt StMokl проклясть, поругать / verfluchen. *ńej kuva nuŕći, prokĺäńi, ńej kuva nuŕći, eŕdikstį* E:Mar (1$^{74}$) Nun, indem er wiegt, verflucht er, nun, indem er wiegt, verwünscht er. *son ṕijamań jondol baba eŕdekstį* [E:?Bug] (V$^{220}$) Die Blitz-Alte verflucht (eben) Pijama. *ťušťa išťa śńeń śudįńźe, išťa ťušťań eŕdekštįńźe* E:Večk So verfluchte Tjuschtjanj sie, so verwünschte Tjuschtjanj sie. *koĺi polaks eźiť moĺť, mońe vastaks eźiť uĺť, eŕdekstatan[-]śudutan* E:NBajt (V$^{108}$) Da du nicht (meine) Frau hast werden wollen, (da) du nicht meine Gattin hast werden wollen, verdamme und verfluche ich dich. *eŕdekstatadįź ḿiń śiśem ijeť pužomga* E:StMokl (V$^{208}$) Wir verdammen dich, damit du sieben Jahre dahinwelkst.

*eŕdeḱsńems ~ eŕde·ksńems* E:Mar, *eŕdekśńems* E:Večk, *ärḱdi·kśńįms* E:Ba (Frequ. zu *eŕdekstęms*) [проклинать] / verfluchen, verdammen, verwünschen (E:Mar).

*eŕdekšĺems* E:Atr (Frequ.).

**eŕek** E:Mar Myv Večk Is, *eŕak* E:Jeg **— jɛŕəḱ** ~ *ɛŕəḱ* ChrM, *jäŕək ~ jäŕek* (Gen. *-en*, Abl. *-tä*, Nom. Pl. *-t*) ~ *äŕək* M:P, *äŕəḱ* M:Bajm, *äŕəḱ* (*äŕik*) M:Čemb Sel живой, [живущий] / lebendig, lebend (E:Myv ChrM M:P Bajm Čemb Sel); [живой, оживлённый] / lebendig, lebhaft (M:P: [(слишком) оживлённый, весёлый] / (zu) lebhaft, munter) (E:Večk ChrM M:P); [смышлёный] / aufgeweckt (M:P); шустрый / behend, flink (M: Čemb). *vana ťäť eŕek ojḿe alnę i kaźńe lovma* E:Myv (III$^{59}$) Sieh hier, für dich ein Ei mit neuem Leben, und ein Geschenk, eine Gabe! *sań äŕəḱ vajḿä ma·rʿta, tuń aťo·kšt-avakšt* M:Bajm Ich bin mit frischem Leben (= Ei) gekommen, ich habe Hähne und Hühner mitgebracht. | *äŕəḱ ćatka* M:Sel [раскалённый уголь] / glühende Kohle. | *jäŕəḱ san* [M: ?Pš] [пульсирующая жила] / krampfhaftes Aderzucken. | *äŕek śeď* M:P [раскалённый уголь] / glühende Kohle (worin noch Feuer ist, vgl. *śeď-vaĺḿä*). *[ṕätna] kuca karga ĺijəńďi, jäŕək śeťťä ńiĺəńďi. – koćkargaś* M

(IV$^{660}$) Im Ofen fliegt ein Kranich umher, verschlingt glühende Kohle. – Der Schürhaken. | *eŕeḱ śija* E:Atr Mar, *eŕek śija* E:Gor, *eŕe·ḱ śeja·* E:Ba — *jäŕik śijä ~ äŕek śijä* M:P, *äŕḱə śijä·* M:Čemb, *äŕə·ḱ śijä·* M:Prol, *äŕk śi·jä* M:Ur, *eŕḱä· śijä* M:Jurtk [ртуть] / Quecksilber. | *jäŕəḱ śivəĺ* M:Pš [судорожное подёргивание жил] / krampfhaftes Aderzucken. *moń ḱätsə̂n tarį jäŕəḱ śivəĺ* M:Pš Ich habe Aderzucken in der Hand. | *äŕəḱ ve̯ḓ* M:Sel [живая вода] / Lebenswasser. *śat kulə̂ ve̯·ťś i äŕəḱ ve̯ťś aščiχ́ťt kafta panda jotksa, kafta äšiχ́ťt* (IV$^{816}$) Das Todeswasser und das Lebenswasser befinden sich zwischen zwei Bergen, (es sind) zwei Quellen. | *kulə̂sta, äŕəksta araf* M:P [болезнь, причинённая умершими и живыми] / eine von Verstorbenen u. Lebenden herrührende Krankheit (vgl. *kuliń eŕiń saft*). *[praśtše·ŋġä] kalma laŋksa kulə̂sta [äŕeksta arafə̂ńḓi]* (IV$^{790}$) Versöhnung[sgebet] auf dem Friedhofe, falls die Krankheit von Verstorbenen kommt.

**jäŕəklams* (: *jäŕeklan*, *-aj*) M:P Pš Kr, **äŕəklams* (: *äŕiklan*) M:?P Temn оживиться / zu sich kommen, (wieder) aufleben, lebendig werden (z.B. ein Bewusstloser, ein fast Ertrunkener, ein Kind od. Tierjunges, wenn es nach der Geburt Lebenszeichen zu geben beginnt) (M:P Kr Temn Čemb); [становиться живым, оживлённым] / rege, lebhaft werden (M: Pš). *kolmə̂ćä šińä· [ḿeḱi] šivə̂lgə̂tś, [ḿeḱi] šivə̂lgə̂tś [ḿeḱi] jäŕəklaś* M:Kr (IV$^{275}$) Am dritten Tage lebte er wieder auf, lebte er wieder auf, er erholte sich wieder. *kə̂da kalmə̂sta kulə̂ś äŕeklaj, esta ví̯škə̂mə̂za eś[-]urmaś!* M:Temn (VIII$^{386}$) Wenn ein Verstorbener im Grabe wiederauflebt, dann möge sich die Fallsucht verstärken!

**äŕəklaftə̂ms* (: *äŕeklaftan*, *-į*) M:P, *jäŕəklaftə̂ms* M:Pš, **äŕəklaftə̂ms* (: *äŕeklaftan*) M:Čemb (Kaus. zu *(j)äŕəklams*) [оживить, воскресить из мёртвых] / beleben, von den Toten auferwecken (M:P Čemb); [торопить] / antreiben (z.B. das Pferd mit der Peitsche) (M:Pš).

**äŕəklafńəms* (: *äŕeklafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **äŕəklaftə̂ms*).

**äŕəklaftə̂və̂ms* (: *äŕeklaftə̂van*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu **äŕəklaftə̂ms*) [мочь воскреситься] / auferweckt werden können. *ťet af äŕeklaftə̂ví* Er kann nicht von dir auferweckt werden.

**eŕeḿej** E:Kozl [мужское имя, Еремей] / ein Männername, Jeremias. *ćorińeś paro eŕeḿej* (I$^{402}$) Ein trefflicher Mann ist Eremej. — [Russ. Еремéй].

*eŕo* E:Večk [мужское имя] / ein Männername. *eŕoń jumaśt alašanzo* (I[26]) Erjos Pferde verschwanden. — [Vgl. russ. Ерёма, Еря (Dem. zu Еремéй)].

*eŕuma* E:Kozl, *eŕuma ~ eŕma* E:MKly **—** *jäŕo·ma* [M:P] Pš, *jäŕma* M:Čemb Sel [мужское имя, Ерёма] / ein Männername, Jeremias. *kandoń ńveťte eŕuma śimsiń́ze* E:Kozl (I[403]) Eremej tränkt sie mit herbeigetragenem Wasser. *eŕuma, udat, eŕuma, ašťat? ńdiŕińeń ťeťat, eŕma, polonc ponkś* E:MKly (VII[28]) Schläfst du, Erjuma, (oder) bist du wach, Erjuma? Dein lieber Vater, Erjuma, ist in Gefangenschaft geraten. *jäŕo·mań annaś, kŕänno·j ćiga·ŋkaś* [M:P] (IV[212]) Järjomas Anna, die echte Zigeunerin! *af i kučićan jäŕma śoraj, aziį́can* [M:Čemb] (IV[290]) Ich bin nicht die, die dich schickt, die dir Erlaubnis gibt, mein Sohn Järjma. — [Russ. Ерёма (Dem. zu Еремéй)].

**eŕeťńik** E:NSurk [заклинатель] / Beschwörer. *puvan ńvedundo, puvan eŕeťńikťe* (III[85]) Ich behüte dich durch Blasen vor Zauberern, ich behüte dich durch Blasen vor Beschwörern. — [Russ. еретни́к].

**eŕək** M:Ur русло / Flussbett. — [? Türk.; vgl. *jeŕə·k* M:Jurtk].

**eŕəńńdəms** M:Pš Čemb An Sučk Ur Jurtk [лениться, лентяйничать] / faul sein, faulenzen. *eŕəńńdan moĺmaźń* [M:?Čemb] Pš [Ich bin zu träge, um zu gehen]. *eŕəńńdan moĺəmaźəń, jakšama* M:An Ich habe keine Lust zu gehen, es ist kalt. — Tat. *irən-*, kojb. *erĭn-* faulenzen, vgl. alt. *jeri-*.

[1]**eŕga** E:Kažl **— eŕǵä** (St. *eŕga-*) M:P Pš Čemb Lemd Kr Temn Sel Ur, *eŕgə̂-* M: Sučk сила, мочь / Kraft (M:P: geringere als *ńvi*; zu bemerken ist, dass es kein entsprechendes Adj. **eŕgav* gibt); [способность] / Fähigkeit, Vermögen (E:Kažl M:P Pš Čemb Temn Sel); [возможность, средство] / Möglichkeit, Mittel (M:Ur); [замена, возмещение] / Ersatz für etw. (M:Sučk). *soń aš eŕgats rabo·tams* M:P Er ist nicht imstande (hat keine Kraft), zu arbeiten. *son ṕäk χvoraj, aš eŕgac śtamska* M:Sel Er ist sehr krank, hat nicht mal die Kraft (ist nicht mal imstande) aufzustehen. *vaj vaśä śäńvíť ṕiĺkstə̂n śeŕǵäźeń, ṕiĺkstə̂n śeŕǵäźeń, mašftə̂ť eŕǵäźeń* M: Temn (VIII[324]) Zuerst nahmst du mir die Beinwickel um meine Beine, die Beinwickel um meine Beine, und brachtest mich um meine Kraft. *eŕga·ź(ä) aš* M:Ur Ich bin nicht imstande, meine Mittel erlauben es nicht. *makst mońdejəń kši, mon śäń eŕgə̂nc robatasa* M:Sučk Gib mir Brot, ich werde

dafür arbeiten. *mon ʹveťrobatan, šiť šäń eŕgânc udâsa·* M: Sučk Ich arbeite nachts, zum Ersatz dafür schlafe ich am Tage.

*eŕgas* E:Bug Večk Ta (Ill.) [вместо / statt, anstatt]. *už mastor avań ravžavań son avavt eŕgas saiźe* E:Bug (V$^{96}$) Die Erdmutter, die schwarze Frau, nahm er an Stelle der Schwiegermutter. *paz eŕgas lovsįź* E:Večk Sie halten ihn für Gott. *paz eŕgas kuncolomot karmatan* E:Ta (V$^{40}$) So werden wir dir als Gott gehorchen.

*eŕgaks* E:Šokša (Transl.) [за, вместо / für]. *paz e·ŕgaks lovsį·ź* Sie halten ihn für Gott. *lomań e·ŕgaks lovda·n* Ich halte dich für einen Menschen.

*eŕgava* M:P Kr Lemd (Prol.) [вместо / statt, anstatt; в каком-л. возрасте / in irgendeinem Alter]. *ton moďińä alʹä eŕgavat* M:P Du bist mir wie ein Vater (als Vertreter des Vaters). *[ťäďäń eŕgava poťäńasân] mon [poťafńińä]* M:Kr (IV$^{98}$) Anstelle der Mutter habe ich ihn mit meinen Brüsten gesäugt. *eś iď eŕgava mazańäźä jožijaftâmań* M:Kr Wie ihr eigenes Kind hat mich meine Brudersfrau zu einem vernünftigen Menschen erzogen. *son moń eŕgavan* M:P Er ist in meinem Alter, ebenso alt wie ich. *mon toń eŕgavat kabaku afəʹlәń jaka* M:P In deinem Alter besuchte ich keine Schenken [? hätte ich keine Schenken besucht]. *mon âŕʹvä· śävan maźäźәń eŕgava* M:Lemd (IV$^{72}$) Ich nehme eine Frau, die ebenso alt ist wie meine Brudersfrau. *śeďińac ďeʹlәńďi soń ardį numâl eŕgava* M:Kr Ihr Herz hat Angst wie das eines laufenden Hasen. *numâlńäś ardį ʹvii tavâlâń eŕgava* M:Kr Der Hase läuft schnell wie ein heftiger Sturmwind.

*eŕǵäńä* M:P Pš Kr [Mam] Sel (Dem. zu *eŕǵä*) сила, мочь, [способность] / Kraft, Stärke, Fähigkeit, Vermögen. *aš śeŕəmška eŕǵäńäźä* M:Kr Ich habe nicht genug Kraft, um zu rufen. *aš jakamška [eŕǵäńäźä]* [M:Mam] (IV$^{596}$) Ich habe nicht genug Kraft, um zu gehen.

*eŕgaftuma* E:Kažl [бессильный, слабый] / kraftlos, schwach.

$^{2}$**eŕga** (Par.-Wort zu *ćisla*): *ćislat-eŕgat* E:Mar Atr [угощение, пиршество] / Schmaus, Gelage.

$^{1}$**eŕǵä** M:P Pš (Gen. *eŕǵәń*) толстый / stämmig, robust, dick, untersetzt (M:Pš); [дов. полный, тучный] / zieml. dick, beleibt (weniger als *ečʹkä*) (M:P).

*eŕgana* E:Večk, *eŕgańa* E:Atr, *ärźga·na* E:Ba, *eŕgana ~ ärźgana* (Nom. Pl. *-t*) E:Kažl **—** *eŕgana* M:P Lemd Čemb Sučk Ur, *eŕga·na* M:Pš Jurtk толстоватый / zieml. dick, stämmig, beleibt (E:Ba: zieml. dick [Baum, Schnur]; M:P: Baum, Schnur, Mensch, weniger als *ečḱä*; M:Pš: Baum, Mensch) (E:Ba M:P Pš); крепкий, мощный / stark, kräftig, fest, zähe, dauerhaft, dicht (z.B. Mensch, Schnur, Gewebe, Leinwand) (E:Kažl); реденький / undicht, grob (Gewebe, Leinwand) (M:Pš Jurtk); [нежный] / zart (Mensch) (E:Atr). *mon əŕŕvä· šävan maźäźźəń eŕgava, maźäźźəń eŕgava śada eŕgana* M:Lemd (IV[72]) Ich nehme eine Frau, die ebenso alt ist wie meine Brudersfrau, die ebenso alt ist wie meine Brudersfrau, aber dicker. | *eŕga·na kotf* M:Pš толстый холст / grobes Gewebe. — [Vgl. [1]*eŕga*].

*eŕgaža* E:Večk [дов. полный, плотный, сильный, крепкий, твёрдый] / zieml. dick, stämmig, stark, kräftig, fest.

*eŕgəńä* M:Pš, *eŕǵäńä* M:P толстый / dick, stämmig, untersetzt (M:Pš); [дов. полный, тучный] / zieml. dick, beleibt (weniger als *ečḱä*) (M:P). *surə̂nza eŕgəńat* M:Pš Seine Finger sind dick.

**eŕǵe** E:Mar Atr VVr Večk SŠant Jeg (Gen. E:Mar *eŕǵiń*, Nom. Pl. *eŕḱ*), *ärźge* E:Gor, *ärźgä* E:Ba (Nom. Pl. *ärźḱ*) **— ärźǵă̈** M: Sučk, *ärźgə* M:Prol бусы / Glasperle (E:Mar Atr VVr Gor Ba Večk: [круглая бусина в ожерелье и набедренном украшении женщин] / runde Glasperle an Halsband u. Lendenzierat der Frauen *[pulakš]*; E:Jeg: [(большая) жемчужина] / [grosse] Perle; M:Prol: [жемчужина] / Perle) (E:Mar Atr VVr Večk SŠant Gor Ba Jeg M:Prol); [сочленение в позвоночнике рыбы] / Knöchel in Fischgräte (E:Mar). | *eŕǵe-ḱeŕks* [E:Bug] Večk SŠant, *ärźgi-ḱeŕks* E:Ba Gor [снизка бус] / Perlenschnur. *ṕiĺezęnzę putńeś puχḱeť[-]ṕiĺokšḱeť, ḱiŕgazonзo ašo eŕǵeń eŕǵe ḱeŕkst* [E:Bug] (V[474]) An ihre Ohren hängte sie Daunenschmuck, an ihren Hals ein Perlenband aus weissen Perlen. | *eŕǵe-ṕeĺksḱe* E:Mar [осколок бусинки] / Perlenscherbchen. | *eŕǵe-ʼveďme* E:Kozl [нитка бус] / Glasperlenkette. *kaŕejeń ṕiĺksę eŕǵe ʼveďme* (I[405]) Am Beine des Kastanienbraunen ist eine Glasperlenkette. | *śeĺḿ(e)-eŕǵe* E:Mar Večk [ирис, радужная оболочка] / Iris, Regenbogenhaut.

*eŕǵeška* E [нитка бус] / Perlenband.

*eŕǵińe* E:Mar [Bug] (Dem. zu *eŕǵe*) id. *kańć grušįńeť, eŕǵińeť, ĺišorneť*

*ťejťeŕńeńťeń* E:Mar ($2^{81}$) Sie brachte Märkchen, Perlchen und Glaskorallen dem Mägdlein. *[putńeś] kasmosonʒo ńiḿiĺavńeť eŕǵińeť* [E:Bug] ($V^{474}$) Auf dem Scheitel (gab es) Schmetterlinge und Perlen.

*eŕgəńä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *eŕgəńa·t*) (Dem. zu *eŕǵä*) [большая стеклянная бусина] / grosse Glasperle.

**eŕǵeď́ems** E:Atr, *eŕǵiď́ims* E:Kal обрадоваться / sich über etw. (sehr) freuen. *da eŕǵeď́eď́e, maštodo* E:Atr ($II^{495}$) Freut euch und trauert! — Vgl. alt. *ürgün-* радоваться, веселиться; *ürün-* id. (Radl. Wb. S. 1840); ? ung. *örülni*.

*eŕǵeď́ma* E радость / Freude (= *ĺeńäŕď́əma* M).

*eŕǵeĺems* E (Iter. zu *eŕǵeď́ems*) радоваться / sich freuen.

[1]**eŕǵiď́ims** E:Kal угореть / Kohlendunst (Kohlenmonoxid) abbekommen, an Dunst erkranken. — [Vgl. *eŕǵeď́ems*].

*eŕǵiť́ˊχ* E:Kal [угар] / Kohlendunst. *son eŕǵiť́ˊχ́ˊtes kuluś* Er starb an Kohlendunst.

*eŕǵiť́ˊχi* ~ [?] *eŕǵiť́ˊχ́ˊti* E:Kal (Adj.) [угарный] / kohlendunstig. *kuduś eŕǵiť́ˊχi* ~ *kuduś eŕǵiť́ˊχ́ˊti* Es gibt Kohlendunst in der Stube (eig.: Die Stube ist kohlendunstig).

[1]**eŕḱe** E:Mar [свобода] / Freiheit. *sajś oĺanok[-]eŕḱeńeḱ* ($1^{150}$) Weg nahm sie unsere Ungebundenheit, unsere Freiheit. — [Türk.].

[2]**eŕḱ̀e** ChrE, *eŕḱe* E:Mar Gor Večk NBajt Jeg (Gen. E:Mar *-ń*, Nom. Pl. *eŕk*), *eŕḱä* E:Ba (Nom. Pl. *eŕk*), *eŕˊḱe* E:Kad Kal
**— εŕˊḱε̆** ~ *jεŕˊḱε̆* ChrM, *jäŕˊḱä* M:Pš, *äŕˊḱä* (Gen. *äŕˊḱen*, Nom. Pl. *äŕˊkt*) ~ *jäŕˊḱä* M: P, *äŕˊḱä* M:Čemb Sel Pimb, *äŕḱä* M: Sučk, *äŕḱä·* M:Prol (Nom. Pl. *äŕkə·t*), *eŕḱä* ~ *äŕḱä* M:Jurtk [озеро] / See (ChrE E:Jeg Kad ChrM M:P Pš Čemb Sel Pimb Sučk Prol Jurtk); [пруд] / Teich (E:Mar: an einer morastigen Stelle gegrabener Teich zum Waschen der Wäsche, zum Rösten des Hanfes; natürlicher Teich = *oźora*; E:Ba: wässriger Morast mit Mooshöckern, seichter Teich, in dem Mooshöcker sichtbar sind) (ChrE E:Mar Ba ChrM); [река] / Fluss (E:Gor: veralt.) (E:Gor M:Jurtk). *braťińiḱi tuśť eŕks ękšęĺamo. – ʹvedratńe* E:Mar ($2^{27}$) Die Brüder begaben sich zum See, um zu baden. – Die Wassereimer. *eŕḱeń ʹbe·ŕeksa oĺoša· muśḱä* E:Ba ($I^{325}$) Am Ufer des Sees wäscht

Oljoscha. *eŕkeńť kunčkaso śiĺďejńe* E:Večk (I[354]) Mitten im Teich ein Mooshöcker. *son ʹviŕńeńť krugom kama eŕkezę* E:NBajt (I[470]) Rings um den Wald (liegt) der Kama-See [? Fluss]. *so:n ʹvina· sa:jś ʹmińiḱ sva·tḱiś e·ŕʻḱi:ška* [E:Šir] (II[447]) Unser Svat hat Branntwein verschafft in Seemengen [in rauhen Mengen]. *moĺś [oʹtśu] ärʻḱä ʹbeŕaks* M:Sel (IV[811]) Er gelangte an den Strand eines grossen Sees. | *ʹdoba-eŕke* E:Večk [топоним] / ein Ortsname. *ʹdoba ulo kopozo, ʹdoba eŕke padozo* (II[243]) (Wie) der Fuss des Djobaberges [ist] ihre Schamgegend, (wie) der Djobasee ist ihre Scham. | *eŕkä-ʹbe·ŕek* E:Mečk [берег озера / Seeufer]. | *eŕke-čiŕe* E id. | *eŕke-potmaks* E:Večk [дно пруда] / Grund des Teiches. *eŕke-potmaksos pokš uŕakaj čopafńeś* (I[374]) (Da) tauchte sie, Schwägerin, auf des Teiches Grund. | *järʻkä-tr̥va·* M:P, *ärʻk-târva·* M:Kr [Mam], *ärʻkä-târva* M:Sel [берег озера / Seeufer]. *art [ʹkäšť ä·ŕʻk-târva·s]* [M:Mam] (IV[880]) Geh und verstecke dich am Seeufer! | *lofca-ärʻkä* [M:Mam] [молочное озеро] / Milch-See. *[kšńińä·ŕ] ka·nazârâń [uĺi] loftsa [ärʻkets, uĺi va·j-ä·ŕʻkəts], esa [äšeĺekšńišt] kolma [śtiŕenzân]* (IV[880]) Der Eisenschnabel-Khan hat einen Milch-See und einen Öl-See, darin baden sich seine drei Töchter. | *vaj-ärʻkä* [M:Mam] [масляное озеро] / Öl-See.

*eŕkińe* E:Večk NBajt MKka, *eŕkeńe* E:Mar, *eŕkeńä* E:Ba (Dem. zu *eŕke*) id. *vaj lužomńeseę́ńť eŕkińe* E:Večk (I[354]) In der Niederung [ist] ein Teich. *eŕkińeńť krugom aʹtamaŕńenzę* E:NBajt (I[470]) Rings um den See (wachsen) Kirschen. *[eŕkińeseę́ńť] da śiĺďej[-]bŕa* E:MKka (I[357]) Im Teich [liegt] ein Mooshöcker. *pakśäńť ku·nčkasa valda* (-ı̨) *[eŕkeńä]* E:Ba (I[325]) Mitten in der Feldmark (liegt) ein klarer See.

**ärʻkəńä* (: *ärʻkeńä*) M:P, *ärʻkəńä* M:Pimb (Dem. zu *ärʻkä*) id. *moĺšť taŋga ärʻkəńas* M:Pimb (IV[798]) Wieder kamen sie zu einem See.

**eŕkstams** E:Kad [насадить] / stecken, aufziehen. *na, su·kśkiť uĺḿiť naŋs eŕkstı̨ḱ!* Nun, mach den Wurm an die Angel! — [Vgl. *ḱeŕkstams*].

*eŕksnams* E:Kad (Frequ. zu *eŕkstams*) id.

[1]**eŕḿe** ~ *eŕḿä̆* ChrE, *eŕḿe* E:Večk Kozl NSurk, *eŕḿä* E:Ba [имущество, собственность, всё добро] / Vermögen, Eigentum, Hab u. Gut (ChrE E:Večk); житьё, [благосостояние] / Leben, Wohlstand (E:Kozl NSurk). *už lamo eŕḿe vastaj ʹteť*

*uśkiń* E:Večk (I[337]) Ich brachte dir, (meine) Frau, viele Sachen. *a-maštį eŕḿeks arazo* E:Kozl (III[9]) Möge es sich in nicht endenden Wohlstand verwandeln! *makst ʹveĺeńe[-]śadońe rašti ḱiĺdeḿeť, a maštiks eŕḿe* E:NSurk (III[12]) Gib dem Dorfe sich mehrendes Vieh, nicht endenden Wohlstand! | *eŕḿä-para* E:Nask [собственность] / Eigentum. | *soʹvi eŕḿe* E:Kozl, *soʹvä eŕḿä* E:Ba [всякий доход, выгода] / allerlei Ertrag, Nutzen. *maksodo šači śuro, soʹvi eŕḿe, uĺezę ḿejsę ĺeḿeŋk kundams* E:Kozl (III[4]) Gebt wachsendes Getreide, einkommendes Vermögen, möge etwas dasein, womit euer Gedächtnis begangen werden kann! *źa·ra ka·šasi̯ńť ja·mksḱiťńä, źa·ra so·ʹvä-e·ŕḿä uĺi·za* E:Ba (VII[378]) Soviel es im Topfe Graupen [Brei] gibt, soviel möge es einkommendes Eigentum sein!

*eŕḿeńä* E:Ba Tel (Dem. zu *eŕḿä*) id. *ča·čį śu·ra ma·ksi̯za, su·ʹvä e·ŕḿe·ńä* E:Ba (VII[372]) Damit sie wachsendes Getreide, einkommendes Gut gäbe. *la·ma śu·ri̯ńä uĺi·za, suʹvä-e·ŕḿeńä uĺi·za!* E:Ba (VII[376-8]) Möge es viel Getreide sein, möge es einkommendes Eigentum sein! *dava·j ḿińä·ńiḱ čumra·ń pa·ri̯-či·ńä, a-juta·ma soʹvä e·ŕḿeńä* E:Tel (VII[374]) Gib uns gute Gesundheit, unvergängliches, einkommendes Gut! *maksi̯·da* —— *a-ma·štį eŕḿe·ńä, pa·ri̯ń sova·mńä* E:Tel (VII[382]) Gebt —— unerschöpflichen Reichtum, Zunahme des Gutes!

*eŕḿev* E:Večk SŠant, *eŕḿej* E:Kozl, *eŕḿi·j* E:Kad зажиточный / vermögend, wohlhabend. *uk śupavt jaḱiť ḿeĺganzo da eŕḿevť jaḱiť ḿeĺganzo* E:SŠant (I[221]) Reiche gehen ihr nach, Vermögende gehen ihr nach. *mastor laŋgoń eŕeḿej ṕek śupav, ḿeńeĺ aldoń eŕeḿej ṕek eŕḿej* E:Kozl (I[403]) Auf Erden ist Eremej der Reichste, unter dem Himmel ist Eremej der Vermögendste. | *eŕḿi·j-ba·ruv* E:Kad id.

*eŕḿevgadoms* E, *eŕḿijgadums* E:Kad [становиться зажиточным] / vermögend werden (in der Volksd. als Par.-Wort zu *śupalgadoms* reich werden).

[2]**eŕḿe** E:Kal, *eŕḿä* E:Kažl есть, [имеется] / es ist, es gibt; [(mit Gen., Poss.-Pron. od. Poss.-Suff.) jmd. hat etw.]; *eŕʻť* E:Kal Kažl [(Pl.) имеются / es sind, jmd. hat (viele Dinge)]; *eŕḿiĺ* [было, имелось / es war, jmd. hatte (etw.)]; *eŕḿiĺť ~ eŕʻtiĺʻť* [были, имелись / es waren, jmd. hatte (viele Dinge)]. *[ḿäźä] tosa [ą̈·ŕḿä] ʹväńɯfńiť śej* E:Kažl (III[298]) Was es da an Sachen gibt, reiche sie her! *moń [eŕḿe] skal* E:Kal Ich habe eine

Kuh. *tos(a) i tosa matχńe at smaĺitvij komaftuź boćka eŕme* E:Kal (2[129]) Dort und dort ist ein ohne Segen umgekipptes Fass. *moń ḿiŕdum eŕmä* E:Kažl (2[151]) Ich habe einen Ehemann. *śävmum eŕmä* E:Kažl Ich habe etwas Essbares. *sońdä· eŕmä· ḿiń·ḱ [svatḱi·t́] ḿe·źä śiḿi·ms* [E:Šir] (II[415]) Unser Svat hat Vermögen, sodass man trinken kann. *moń eŕ‘t́ skal‘t* E:Kal Ich habe Kühe. *tosa eŕ‘t́ lapa naŋsa sukna·t* E:Kažl (III[298]) Dort auf den Wandbrettern gibt es Tuche. *eŕmiĺ [straśt́] bagatij lomań* E:Šokša (VII[456]) Es lebte (einmal) ein furchtbar reicher Mann. *iśa·k eŕmiĺ sońźe alaša* E:Kal Gestern hatte er ein Pferd. *eŕmiĺ babań aldaj stịŕźe* E:Šokša (VII[440]) Eine Alte hatte eine Tochter Aldaj. *eŕmiĺt ĺepkajt́ jarmakunda* E:Šokša (VII[450]) Lepkaj hatte Geld. *iśa·k eŕ‘tiĺ‘t́ sońźe jarmakńe* (? *kavunst*) E:Kal [Gestern hatte er (? zweimal so viel) Geld].

**eŕḿenza** E:Mar какая-то птица / irgendein Vogel.

[1]**eŕt́** (Par.-Wort zu *jurt*) E:Večk [местожительство] / Wohnstätte. (*jurt-ava*) *t́eŕd́id́iź eŕamo-aštomo, jurtoń-eŕteń ḱiŕd́eḿe; uĺt od jurco eŕića, jurtoń-eŕteń ḱiŕd́ića* (Jurtenmutter) wir haben dich eingeladen, damit du [in dieser Wohnstätte] lebtest, damit du über die Wohnstätte herrschtest; sei du eine, die in der neuen Wohnstätte lebt, sei du Herrscherin über die Wohnstätte! — Vgl. wotj. *jer*; tschuw. *śurt-jər* Haus u. Hof, Haus mit allem, was dazu gehört.

[1]**eŕva** ChrE E:Mar, *eŕ́ve* E:VVr, *äŕva* E:Gor Ba [? *eŕ* + *́ve*, vgl. *ḱeŕba-́ved́* E] [каждый, всякий, весь] / jeder, all. *eŕva taraco bajaga* E:Mar (2[107]) An jedem Zweige ist eine Glocke. *eŕva ijestę ́veť́te śiḿi* E:Mar (2[48]) Sie trinkt jedes Jahr Wasser. *eŕva valcḱe ćiĺemsę tarǵi* E:Mar (2[38]) Jeden Morgen raucht sie die Pfeife. | *eŕva ḱi* E [каждый (человек)] / jedermann. | *eŕva koda* E:Mar [любым способом, всячески] / auf jede Weise. | *eŕva kodamo* ChrE E:Mar NSurk [всякого рода] / allerlei (ChrE); всякий / jeder (von Lebewesen) (E:Mar). | *eŕva kodamo pŕiča* E:NSurk [заболевания всякого рода] / jederart *pŕiča*-Krankheiten. | *eŕva koĺi* E:Večk во всякое время / zu jeder Zeit. | *eŕva kona* E:Mar каждый / jedermann, ein jeder. | *eŕva konata* E id. | *eŕva kov* E [везде, куда угодно] / überall hin. | *eŕva kuva* E:Mar Atr везде / überall. *eŕva kuva sịn aštšit* E:Mar Sie sind überall. *eŕva kuva jaḱi* E:Atr Er streift überall umher. | *eŕva ḿe* E:Mar Večk SŠant [всякий, что угодно, всякого рода] / allerlei, alles mögliche, all. *sonzę eŕva ḿeń tarkazo uĺi* E Er hat alles. | *eŕva ḿeń paro* E [всякое добро] / allerlei

Gutes. | *eŕva-ḿeźe* ChrE, *eŕva ḿeźe* E:Mar (Nom. Pl. *eŕva ḿeśt́*), *äŕva ḿäźä* E:Ba [что угодно, всевозможное] / was immer, alles mögliche (ChrE E:Mar); [каждый] / jeder (von Lebewesen) (E:Mar). | *eŕva ḿeźeń* ChrE E:Večk [всякое, разное] / allerlei, verschieden. *śŕapka·ś eŕva ḿe·źeń jarca·mka a·nokstaś* E:Večk (III[317]) Die Köchin bereitete allerlei Speisen. | *eŕva źardo* E:Mar во всякое время / stets, zu jeder beliebigen Zeit.

**eŕvams** E:Hl Kad, *eŕmams* [E:?Ba ?Nask] (Par.-Wort zu *učoms*) [ждать, ожидать] / warten, erwarten. *eźiń ĺiśiĺ́t jalgań[-]ojań [učįḿi], eźiń ĺiśiĺ́t jalgań[-]ojań eŕvamu* E:Hl (1[164]) Ich konnte nicht hinausgehen, um auf die Freundinnen, Kameradinnen zu warten, ich konnte nicht hinausgehen, um (auf die Ankunft) der Freundinnen, Kameradinnen zu harren. *t́e jurʻt-ava·ś ḿäź učä t́e jurʻt-ava·ś ḿäź eŕḿä?* [E:?Ba ?Nask] Worauf wartet diese Jurtava, worauf harrt diese Jurtava? (Spottlied).

**eŕźa** ~ *eŕ[d]́źa* ChrE, *eŕźa [~ eŕźa]* E:Mar, *äŕźa·* E:Gor Ba, *eŕźa* E:Vez Kl Ta, *eŕźa·* E:Is, *eŕźa* E:SŠant, *aŕźa* E:Bugulma **— eŕ[d]́źɛ** ChrM, *er(d)źä* M:P (Nom. Pl. *er(d)źat*) [эрзянин] / der Ersäne, ein Angehöriger des *eŕźa*-Stammes. *pokš pakśaso śupav eŕźa* E:Mar (1[76]) Auf dem grossen Felde befindet sich ein reicher Erzja. *a kov ḿeĺi·nzę ḱipa·j eŕźa· saje·kšnęś* E:Is (I[160]) Wohin denkt die Ersänin Kipaj (zu gehen)? *ḱezęŕ eŕźat ńiśke-paznęń sįń oznįĺ́t* E:Ta (V[36]) Die vormaligen Ersänen beteten zu Nischke-pas. *tol potmə̂s eŕźat maraft. – paŕəńćasa polasńä* M (IV[682]) Im Feuer Ersänen aufgestapelt. – Die Schlittenkufen in der Parnitsa. | *eŕźä-ava* M [эрзянка] / Ersänin. | *eŕźa-mastor* E:Bag [эрз. земля] / Ersänenland. *iĺak nolda ton pramo —— eŕźa mastorc, eŕźań ošs* (VI[128]) Lass ihn nicht fallen —— ins Ersänenland, in die Ersänenstadt! | *eŕźa-ṕeĺe* E:Bag, *eŕźa-ṕeĺe* E:Kl [эрз. деревня] / Ersänendorf. *iĺaso nolda guj t́ešt́eń eŕźa ṕeĺes valgomo* E:Bag (VI[132]) Damit er nicht zulasse, dass der Unstern sich in einem Ersänendorf niederlasse! | *eŕźa-ṕera* E:VVr [эрз. вера, эрз. быт] / ers. Glaube, ers. Lebensart. *eŕźa·-ṕera·ń kulį́·t́ńe* (III[156]) Ihr Verstorbenen ersänischen Glaubens! | *sur-eŕźa* E:SŠant [? сурский эрзянин / ? am Fluss Sura ansässiger Ersäne].

*eŕźaks* E:Mar (Adv.) [по-эрзянски] / in ersänischer Sprache, auf Ersänisch.

*eŕźań* ChrE **—** *eŕźäń* M [эрзянский] / ersänisch. | *eŕźań aĺa* E:Bag [эрз. парень] / Ersänenbursche. | *eŕźań ava ~ eŕźäń ava* E, *eŕźäń ava* E:Mar, *eŕźań ava* E:Ta, *äŕźäń*

*ava* E:Ba **—** *eŕźäń ava* M:P [эрзянка] / Ersänin. *utə̑m ala eŕźäń avat avaŕďi[š]ť* M:P (IV$^{684}$) Unter dem Speicher weinen Ersäninnen. | *eŕźań bokla* E [c. Мордовская Бокла] / ein ers. Dorf im Bez. Buguruslan, Gouv. Samara. | *eŕźań bruslan* E [c. Мордовский Бугуруслан] / ers. Dorf Mordowski Buguruslan, Bez. Buguruslan, Gouv. Samara. | *eŕźäń bula* (~ *eŕ(ď)źäm bula*) M:P [берестяная лента на лапте] / ein Riemen aus Birkenrinde am Bastschuh (*kaŕ*) hinten an der Ferse, woran die Bastschuhschnur (*kaŕks*) festgebunden wird (die Riemen an der Seite heissen *kaŕeń ṕiĺä*). | *eŕźäń ćora* E:Mar, *äŕźäń ćora* E:Gor, *eŕźań ćora* E:Večk Bag Kozl NSurk, *eŕźań ćora* E:SŠant, *eŕźa·ń ćora·* E:Is [эрзянин, эрз. мужчина] / Ersäne, Ersänen-Mann. | *eŕźäń ќeĺ* E:Mar [эрз. язык] / die ers. Sprache. | *eŕźa·ń ĺito·vo* E:Is [эрзянка Литово] / Ersänin Litowo. | *eŕźań ńekrut* [E:MKka], *eŕźäń ńekrutќe* (Dem.) E:Mar, *eŕźäń ńekrutќi* E:Hl [эрз. рекрут] / ers. Rekrut. | *eŕźań saldat* [E:MKka], *eŕźäń saldatќe* (Dem.) E:Mar, *eŕźäń saldatќi* E:Hl [эрз. солдат] / ers. Soldat. | *eŕźań ťejťeŕ* E:Bag, *äŕźäń ťäj$_{χ}$tṛ́* E:Ba **—** *eŕźäń śťəŕńä·* (Dem.) M [эрз. девочка, девушка / ers. Mädchen, Ersänen-Mädchen].

**eŕźama·s** E:Kad, **eŕźamas* E:Kozl **— eŕźamas** M:Pš [г. Арзамас] / die Stadt Arsamas im Gouv. Nishni-Nowgorod (E:Kad M:Pš); [? какое-то село / ? ein Dorf] (E:Kozl). *ve̮ĺińeś paro eŕźamazoś* E:Kozl (I$^{126}$) Ein schönes Dorf ist Ersämas. *moĺan eŕźamazu* M:Pš Ich werde nach Arsamas gehen. — [Russ. Арзама́с].

**esќe** ~ *esќə̆* FS$^{7}$(E), *esќe* E:Mar Atr Gor Večk Is Jeg, *ęskę* [E:? Hl], *eskä* E:Ba, *äskä* E:Nask, *isќe* ~ *isќə̆* ~ *iśќə̆* ~ *iskä* (Nom. Pl. *isќ*) ~ *iśkä·* E:Kad, *iśќe* ~ *isќe* ~ *iśkę·* E:Kal (Nom. Pl. *isk*), *iskä·* E:Šokša (Nom. Pl. *isќ*), *eskə̆* ~ *eska* ~ *ęska* (Nom. Pl. *ęskt*) E:Kažl **— jäśќä** (Gen. *jäśќən*) ~ *jäskä* (Gen. *jäsќen*, Nom. Pl. *jäskt*) ~ *ą̈ska* (Gen. *ą̈skə̑ń*) M:P, *jäśќə̆* ~ *jäśkä* M:Pš, *jäska* M:Sind, *äśќə̆* M:Čemb Tamb (Nom. Pl. M:Čemb *äśќt*), *äśkä* M: Sel, *äśkä* M:An (Gen. *äśkən*), *äskə̆* M:Alk Sučk (Nom. Pl. M:Sučk *äskt*), *äskə̆* M:Ur (Gen. *äśkən*), *äskä·* M:Prol, *äskä·* ~ *eskə̆* ~ *eskä·* (Nom. Pl. *eskə·t*) M:Jurtk [гвоздь] / Nagel (M:P Sel: [железный, подковный гвоздь] / Nagel, Eisennagel, Hufnagel; M:Ur Jurtk: [железный гвоздь] / Eisennagel; M:Čemb: [деревянный гвоздь] / Holznagel), (FS(E) E:Kad Kažl M:Pš Čemb Tamb Alk Sučk Ur Jurtk auch:) [колышек] / Pflock, (M:P auch:) [(железный) зубец] / (Eisen-)Zinke. *sịńć ṕiĺg(e) alo, jakíť ṕŕast laŋkso. – ќem(e) alo eskńe* E:Mar (2$^{54}$) Sie sind unter dem Fusse, gehen auf dem Kopfe. – Die Nägel in der Stiefelsohle. *kavto ṕeť, kavto vaŕat, kunčkasonzo esќe. – vasońpejeĺťńe* E:Mar (2$^{34}$) Zwei Enden, zwei Löcher,

in der Mitte ein Nagel. – Die Schere. *mašįnnoj ęsksę čaʹvińźi* E:Hl (1[162]) Mit einem Fabriksnagel schlug er sie fest. *doskaʹtńä šavfkat darago·j äśksa* M:Kars (IV[344]) Die Bretter sind mit teuren Nägeln beschlagen. *i karmaś [vaŕʿmeʹdem] jotkə̂va [navśeḿä] äskʹt* [M:Mam] (IV[884]) Und er begann in der Morgendämmerung einen Nagel einzuschlagen. | *esksę čavoms* [E:Mar] [прибивать гвоздями] / annageln.

*jäśkəńä* M:P, *eskəńä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *eskəńa·t*) (Dem. zu *jäśkä*, *esʹkä*).

*jäśkəʹdəms* M:Pš, *äskəʹdəms* M:Alk [прибивать гвоздями] / an-, festnageln (M:Pš); [задерживать (вора)] / (einen Dieb) festnehmen [M:?Pš ?Alk]. *ʹkeŋkśʹt jäśkəʹdińä* M:Pš Ich nagelte die Tür zu. | *ʹtevs äskəʹdəms* [M:Alk] [заставлять работать] / (jdn.) zur Arbeit nötigen.

**eś** E(allg.), *äś* E:Ba Nask Kažl **— eś** M(allg.) [собственный] / eigen; [сам] / selbst, selber. *eś ojḿet ʹveśeḿeʹde ṕiʹtńej* E:Mar (2[75]) Dein eigenes Leben ist das teuerste von allem. *svatnę[-]kudaʹtńe tuśʹt eś kuduvast* E:Kal (2[137]) Das Hochzeitsgeleite war auseinandergefahren, [jeder nach Hause]. *udį eś kucə̂nza* M:P Er schläft zu Hause. *moĺi eś kudə̂znza* M: Sel Er geht nach Hause. *vaśńa [paŕʹta] taŕʹtej śukort eś ojezę́t, eś lovcozot!* E:Mar (1[42]) Backe zuerst süsse Kuchen in Butter von dir selbst, in Milch von dir selbst! *paʹt [eś-loftssə̂t ʹtśukə̂rńa·t]* [M: Mam] (IV[864]) Backe in deiner eigenen Milch Kuchen! *af [ĺeśeva·n eś-mastə̂rə̂zə̂n]* [M:P] (IV[857]) Ich kann nicht [aus der Unterwelt] in meine eigene Welt hinaufsteigen. *ton skalʲŕʹ ʹkiŕcak äś pakšat turʿtu* E:Nask (III[245]) Du hältst die Kuh deinen eigenen Kindern zuliebe. *eś pa·ŕstʲindę ta·rkśindę* E:Šir (Chr[27], II[421]) Aus ihrem eigenen Kasten hat sie das hervorgezogen. *už duḿiń[-]aŕćiń eś pačkan* E:Vez (V[4]) Ich habe bei mir erdacht und erwogen. *parknojś arśe eś pačkanza* E:Kal (2[128]) Der Schneider denkt bei sich. *tuśʹt eś robotavast* E:Mar [Jeder ging an seine Arbeit]. *moń i žaĺ i žaĺ eś storonaźe* E:Jeg (1[102]) Meine Heimat dauert mich sehr. *son jam vakant apak ušʲd bokʲt koda ʹväĺufcaz äś čiŕʲzʲnza* E:Kažl (2[150]) Er wendet geschwind die unberührte Seite der Grütze zu sich. *[ĺišʹteźä eś-šiŕezə̂nza]* [M:P] (IV[858]) Er brachte ihn so auf seine eigene Seite. *vakan jamʹt äś bokʲnza ṕeĺʲda lamʲnza śävsaza* E:Kažl (2[150]) Er isst mehr als die halbe Schale mit Grütze von seiner [der ihm

zugekehrten] Seite. *sịń śembä́ ńjet [ḿäśt́ńịń] äś marʿtị̓st tujiź* E:Kažl (III$^{296}$) Sie hatten alle jene Sachen mitgebracht. *ḿiń kajataŋk śuro, avuĺ eś ḱiseńeḱ, eŕvejḱeń ḱisẹ* E:Mar (2$^{19}$) Wir werden Getreide werfen, nicht (nur) für uns [selbst], (sondern) für jedermann. *ṕiŕǵiḿ(e) ińazurs eś ḱisịnzẹ i mazị damajt́ sońćinzẹ sodamuṫ ḱisẹ ḱiĺć sońćinzẹ alašeṫńiń* E:Kal (2$^{136}$) Fürst Pirgime spannte für sich [selbst] und seinen Schwiegersohn, den schönen Damaj, seine Pferde vor. *sońźe sodamuṫ mazẹ damajt́ sẹfca, a sońźe śtiŕt saśsa eś ekšizịń* E:Kal (2$^{137}$) Seinen Schwiegersohn, den schönen Damaj, werde ich aufessen und seine Tochter mir [selbst] zur Frau nehmen. *sị̓t́ eśist ṷeĺev* E:NSurk Sie kommen in ihr eigenes Dorf. — [Kasusartige Bild.:] *eśiń polaks saimak* [E:?Bug] (V$^{422}$) Nimm mich zu deiner Frau! | *eś jakaj nurda* M:Kr [Mam] [самоходные сани] / selbstfahrender Schlitten. *tuś [eś-jakaj-nurdə̂ńäńants] marʿta [ṷiŕi]* [M:Mam] (IV$^{893}$) Er ist mit seinem selbstfahrenden Schlitten in den Wald gegangen. | *eś jutkovast* E:Mar, *äś jutkuvast* E:Kažl [между собой] / untereinander. *eś jutkovast kortaśt́* E:Mar Sie sprachen untereinander. *ṷeŕǵezdẹńt́ ḿejĺe kortị̓t́ eś jutkovast* E:Mar (2$^{117}$) Als der Wolf fort ist, sprechen sie untereinander. *sịńś äś jutkuvast taga [ḿäśt́] toškaśt́* E:Kažl (III$^{296}$) Sie flüsterten miteinander etwas. | *eś ḱiganza* [M: Mam] [своей дорогой] / seines Weges. *praśtša·ndaś pabaṫ marʿta i tuś [eś-ḱiga·nza]* (IV$^{881}$) Er verabschiedete sich von der Alten und ging seines Weges. | *eś koḑamə̂n* M:P [похожий на меня] / mir ähnlich. *muś [eśtiinza] kafta jalgat, [kaftśkä eś-ko·ḑamə̂nza ṷii pə̂gatị̓rʿt]* [M:Mam] (IV$^{870}$) Er suchte sich zwei Freunde, zwei gleich starke Helden wie er. *postufś ńäjsị̓, oćazə̂rś šurə̂sta, škajś jofśi af ńäjsị̓. – eś koḑamə̂nza* M (IV$^{662}$) Der Hirt sieht es, der Kaiser selten, Gott sieht es überhaupt nicht. – Seinesgleichen. | *eś kudńä·ź̇ä* M (Dem.) [мой собственный домик] / mein eigenes Haus. | *eś Ieməzt* ChrM [для тебя, на твоё имя] / in deinem Namen. *a eś [Ieḿezẹm] ṫejeźeĺ* E:Mar (1$^{196}$) Derselbe ist [war] nicht für meinen Namen [= für mich] bereitet. | *eś Iii ḱeńḑä* M:P [ковёр-самолёт] / ein selbstfliegendes Filzstück. | *eś maronzo sajems* E:Mar [брать с собой] / mit sich nehmen. | *eś orma* E:Mar Večk Is Kad, *äś o·rma* E:Kažl — *eś ərma* M:Kr, *eś ə̂rma* (Gen. *-ń*) (~ *ez ə̂rma*) M:P, *eś urma· ~ eś urma* M:Čemb Sel, *iś u·rma* M:Jurtk горячка / hitziges Fieber (E:Mar Večk Is SŠant M:Jurtk); судорога / Krampf (E:Kažl M:P Čemb); родимчик, припадок / Epilepsie, Fallsucht (E:Kad M:P Kr Čemb Sel); [кровоизлияние в мозг, обморок] / Schlaganfall,

Ohnmacht (M:P). *kulâś es ârmasta* M:P Er starb am Schlaganfall. *eś ərma praftį soń* M:P Er fällt in Ohnmacht, verliert sein Bewusstsein. *soń muźä es ârmaś* M:P Er fiel in Ohnmacht, verlor das Bewusstsein [wurde von Fallsucht getroffen]. *[ʹvišʹkä] es ərmaś [tapaźä]* M:Kr (IV$^{154}$) Ein heftiger Krampf befiel ihn. *[eś urma·ś] targaźä lomańťť* M:Čemb Der Krampf durchfuhr den Mann. | *es ârma-ťišä* M:P [применяемое от падучей болезни растение, мята] / eine gegen Fallsucht (Krampf) gebrauchte Pflanze, Minze. | *eś parastânza* M:Sel [вовремя, в своё время, своевременно] / zu rechter Zeit, zu seiner Zeit. | *eś paťińem* ChrE [= E:NSurk] [моя сестра] / meine eigene Schwester. | *eś poravam* E:Mar [со мной одних лет, ровесники] / in gleichem Alter (gleichaltrig) mit mir. *moń eś poravam jalʹgińem* E:Mar (1$^{168}$) Meine Freundinnen, die Altersgenossinnen. | *eś ʹpŕa* E — *eś ʹpŕä* M [собственная голова / eigener Kopf; (wird auch anst. des Refl.-Pron. gebraucht:) самого себя / sich selbst]. *oχ, eś ʹpŕa·sunuk, svaχa·m[-]paro·m, ʹpŕevi·ńiʹk, oχ, eś ku·rksunuk, bojar-a·vat, ʹkeʹli·ńiʹk* [E:Šir] (II$^{416}$) Oh, wir haben die Vernunft, meine schöne Svacha, in unserem Kopfe, oh, wir haben die Zunge, Bojarinnen, in unserem Mund. *vaj, babakaj, eś pŕazot!* E:Mar (1$^{234}$) O, du Alte, es werde dir selbst zuteil! *sįń, äś ʹpŕast apak pomńa, kona kov kona kov, soract* E:Kažl (2$^{152}$) Besinnungslos [eig.: Ohne sich bewusst zu sein], liefen sie einer hierhin, der andere dorthin auseinander. *eś pŕanc a ńäji* M:P Er ist bescheiden (eig.: sieht sich nicht (hoch)). *eś ʹpŕants af ńɛjʲsʲį* ChrM Sieht sich selbst nicht. *eś pŕanc šnaj* M:P Rühmt sich selbst. | *eś sodaʃʹkäźä* M мой знакомый / mein Bekannter. | *äś ʹviʹdga* E:Ba — *eś vəʹdəva· ~ eś ʹveʹdeva·* (Nom. Pl. *-t*) M:P свой собственный / eigen. *moń uʹlä äś ʹvi·ʹdgam äjka·kšum* E:Ba [Ich habe ein (eigenes) Kind]. *toń uʹli eś vəʹdəva· iʹtćä* (*eś ʹveʹdeva· iʹtʹtśä*) [M:P] Hast du auch ein eigenes Kind (nicht nur Pflegekinder)? *ʹtä moń eś vəʹdəva· orźä* [M:P] Dies ist mein eigener Pelzrock. *[eś-veʹdeva· pakśäńats]* M:Kr (IV$^{256}$) Er hat doch ein eigenes Feld. *pakśava jakaχʹt [eś-veʹdeva·] stadanzân* [M:Mam] (IV$^{256}$) Auf dem Felde weiden seine eigenen Herden. | *eśʹteń* E:Mar Hl, *äśʹtäń* E:Kažl — *išʹte·iń* [All., *eś* + *ʹtej-* + Poss.-Suff.] M:Pimb [мне самому] / mir selbst. *aʹda ńej, okśa, ton eśʹteń polaks!* E:Mar (1$^{60}$) Komm doch jetzt, Oksja, mir als Gattin! *eśʹteń kojiś eź ʹveʹtaft* E:Hl (1$^{158}$) Ich selbst (aber) könnte keinen (neuen) Gebrauch einführen. *äśʹtäń dumadnan* E:Kažl Ich denke bei mir selbst. *išʹte·iń kandan štralkśʹkä* M:Pimb (IV$^{802}$) Ich trage einen Spinnwirtel für mich selbst. | *eśʹteʹt* ChrE E:Mar — *eśʹtiʹt* ChrM, *išʹtejʹt* M:Temn [тебе самому] / dir selbst. *aʹda sajimak ton eśʹteʹt*

*polaks!* E:Mar (1[60]) Wohlan, nimm mich dir zur Gattin! *vaj, ćorịńem, eśt́eṫ!* E:Mar (1[234]) O, mein Söhnchen, es werde dir selbst zuteil! *toń iśt́ejṫ avaj af ḿäŕǵi* M:Temn (VIII[304]) Zu dir selbst sagt sie nicht ‘Mutter’. *iśt́ejṫ ḿeḱi sə̂rʿkama, iśt́ejṫ ḿeḱi Ĺadə̂ma* M:Temn (VIII[396]) Einsam (bei dir selbst) musst du zurückkehren, einsam (bei dir selbst) musst du zurückbleiben. | *eə̀enzę ḱiə̀ę* ChrE [для самого себя] / für sich selbst. | *eśt́enzę* ChrE E:Bug Mar, *eśt́enʒę* E:Večk, *äśt́ä·nza* E:Ba, *äśt́a·nza* E:Kažl — *eśt́ijənza* ChrM, **eśt́ijənza* (: *eśt́ienza*) M:P Kr, *eśt́ijənza* ~ *eśt́inza* M:Patra, *eśt́einza* M:Sel, *iśt́e·jənza* M:Čemb Kars, *iśt́ejnza* M:Temn [ему самому] / ihm selbst; [себе] / sich, für sich selbst. *son sajiźe koźejkaks eśt́enzę* E:Mar (2[104]) Er nahm sie sich zur Frau. *eśt́enzęjak a lamo* E:Mar (1[234]) Auch für sie selbst gibt es wenig. *eŕva lomańńe eśt́enʒę* [E:?Bug] (V[240]) Jedem Menschen. *iśt́e·jənza əŕva·ks śävəźä* M:Kars (IV[321]) Er nahm sie zur Frau. *ṽeši iśt́ejnza dobraj zdaroṽijanc* M:Temn (VIII[376]) Er erbittet sein gutes Wohlbefinden zurück. *[eśt́ienza] araj soń aš [kuĺińats-maŕäjńats]* [M:?P ?Kr] (IV[333]) Er glaubt keinen Zuhörer, keinen Zuschauer zu haben. *eśt́inz(a) aram [odəŕväńät́] maŕäjc aš* M:Patra (IV[94]) Die junge Frau glaubte, dass niemand sie wahrnehme. *iśt́ejnza aramu aš kuĺińac Ĺisań ńäińac* M: Temn (VIII[320]) Ihres Erachtens hat Lisa keinen Hörenden, keinen Sehenden. | *eśt́enzę kortams* E:Mar, *eśt́enʒę kortams* E:Večk, *äśt́ä·nza korʿtams* E:Ba [бредить] / irrereden (eig.: für sich selbst reden). *korʿtaj eśt́einza* M:Sel (IV[808]) Er spricht für sich [selbst]. | *eśt́eńek ~ äśt́ińiḱ* ChrE, *eśt́eńeḱ* E:Mar — *eśt́ińek* M: Kr [нам самим] / uns selbst (Dat.); [к нам] / zu uns. *moĺan, avaj, t́eŕcịń eśt́eńeḱ oḃidamo* E:Mar (2[106]) Ich gehe, Mutter, rufe sie zu uns her, Mittag zu essen. *ńej śado jutaś eśt́eńeḱ* E:Mar (1[54]) Ja, hundert (Rubel) sind für mich aufgegangen [? Hundert (Burschen) sind an uns(erem Hause) vorübergegangen]. *moĺan [t́äŕäj] pańtsa [eśt́ińek]* [M:Mam] (IV[862]) Ich gehe, Mutter, und treibe es zu uns! | *äśt́äst* E:Nask [им самим] / für sie selbst. *ṕäjsịst poŕć́t i poŕịź, äśt́äst t́äjśt ḱi* (III[247]) Sie bissen mit ihren Zähnen und bissen sich hindurch, sie machten [bahnten] sich einen Weg. | *eśt́edə̂n* ChrM [Abl. + Abl. + Poss.-Suff.] [с, от меня самого / von mir selbst]. | *eśt́edə̂n χužaj* ChrM [хуже, чем я сам] / schlechter als ich selbst. | *eś estę́dindę* E:VVr [*eś* + El.-Abl. vom Pronom.-St. *e-* + Poss.-Suff.] [о самом себе] / von sich selbst. *karma·ś [jovtńe·ḿe] bo·baska eś-*

*e·stę́dindę[-]pŕadondo* (III$^{267}$) Sie begann ein Märchen von sich selbst zu erzählen. | *äźi̯zì̯nza* [? *äś-]* E:Kažl — *eśəzənza* M:P [Ill. + Poss.-Suff.] [в него, к нему самому / in sich, zu sich selbst] (soll nach P. dasselbe bedeuten wie *äśťa·nza* [он себе, ему самому] / er für sich, für ihn selbst) (E:Kažl); [само собой] / von sich selbst (M:P). *konań štatolə̂c eśəzənza kə̂ŕvä·źi* M:P Wessen Kerze sich von selbst anzünden wird. | *eś ezə̂nza* M:Pš, *esə̂zst* M:Sel [*eś* + Ill. vom Pronom.-St. *e-* + Poss.-Suff.] [само собой] / von sich selbst. *puškasa af šavə̂ ́vi, eśezə̂nza sradi̯. – lov* M:Pš (Bars.) Es kann nicht mit Kanonen vernichtet werden, verschwindet (aber) von selbst. – Der Schnee. *voratáťńä kšńəńń i pańdžwśť esə̂zst* M:Sel (IV$^{814}$) Das Tor [eig.: Die Tore] war[en] aus Eisen, es [sie] öffnete[n] sich von selbst. | *eśkat* E:Mar [Prol. + Poss.-Suff.] [у самого тебя, для самого тебя / bei dir selbst, für dich selbst]. | *eśkanzo* E:Mar [сам с собой, про себя] / bei sich, für sich. *čį̇zę čopoć, kortį eśkanzo* (2$^{82}$) Der Tag wurde dunkel, es [das Mädchen] spricht für [zu] sich. *jutį torgovoj dį kortį eśkanzo* E:Mar (2$^{94}$) Es geht ein Handelsmann da vorüber, spricht bei sich. *duḿi eśkanzo* E:Mar (2$^{94}$) Er denkt bei sich. *sį́ńć eśkast kortį́ť* E:Mar (2$^{95}$), *sį́nst kortį́ť eśkast* E:Mar (2$^{95}$) Sie sprechen bei sich. *sį́nst ḿeŕíť eśkast* E:Mar (2$^{94}$) Sie sprechen bei sich [untereinander]. *eśkast ḿeŕíť* E:NSurk Sie sagen für sich (bei sich). | *eś eškanzo* E:MKly [*eś* + Komp.-F. vom Pronom.-St. *e-* + Poss.-Suff.] [? одинаковой величины с ним, подобный ему / ? so gross wie er, von seiner Grösse]. *eśeškanzo paro rušań ćorazo, eśeškanzo mazį rušań ťejťerzę* (VII$^{16}$) Von seiner Grösse ist der Sohn des trefflichen Rusja, von seiner Grösse ist die Tochter der schönen Rusja.

*eśiće(ś)* [E:?Bug] [твой собственный, принадлежащий тебе] / dein eigen. *loma ava ́večkat, eśićeńť jomavsak* (VI$^{226}$) Liebst du eine fremde Frau, bringe dann deine eigene um.

*eśĺə́k* M:P Sučk [само собой] / von selbst. | *eśĺə́k ardį* M:P [?Sučk] [бегающий само собой] / von selbst laufend (= *eś ardį*). | *eśĺə́k ardį nurda* M:P [сани-самокаты] / ein von selbst fahrender Schlitten. | *eśĺə́k lakaj śakańä* M:P [самокипящий горшок] / ein selbstkochender Topf.

*śkam(o)- ~ śkam(u)-* ChrE, *śkam(o)-* E:Mar
Večk, *śkam(u)-* E:Ba, *skam(u)-* E:VVr, *iśkam(u)-* E:Kad Kal — *skamə̂* ChrM, *śkam(ə̂)- ~ skam(ə̂)-* M:P, *śkam(ə̂)-* M:Pš Ur, *śkamə-* M:Sučk Jurtk (Prol.-F. *eśka* + Poss.-Suff. 1.

Sg., das jedoch seine Bed. verloren hat; wird mit Poss.-Suff. gebraucht) [один, одиноко, сам] / allein, einsam. *mon skamun* E:VVr Ich bin allein. | *skamə̂n* M [я один] / ich allein. | *śkamonzo* E:Mar SŠant, *śkamonʒo* E:Večk, *śkamu·nza* E:Ba, *iśkamunza* E:Kal — *skamə̂nza* M:P [он один] / er allein. *tuś kudov śkamonzo* E:Mar ($2^{122}$) Er begab sich allein nach Hause. *kortį́ śkamonzo* E:Mar ($2^{116}$) Er spricht bei sich [selbst]. | *śkamost* E:Mar — *skamə̂st* M:P [они одни] / sie allein. *sį́ń tuśt́ śkamost* E:Mar ($2^{107}$) Sie gingen allein.

*śkamńe-* E:Mar SŠant [Dem.] (mit Poss.-Suff.) [один, одиноко, сам] / allein, einsam. *mon koda eŕan śkamńeń kudoso* E:SŠant ($I^{189}$) Wie lebe ich allein zu Hause? *kadovkšnoś nasta ńej da śkamńenzę* E:Mar ($1^{42}$) Anastasia blieb allein zurück. *ańdamo ćoraś śkamńenzę* E:Mar ($1^{62}$) Andjamo ist der alleinige [einzige] Sohn. *skę́mńenźe* E:Sl [он один, одинокий / er allein, einsam]. *kuva jaḱi ʹväjḱińeś avarʹdi, koso ašči skę́mńenźeś ḿeĺavtį́* (VII$^{166}$) Der Einzige (Bruder) weint beim Gehen, der Alleinige ist traurig, wo (immer) er weilt.

**eśap** M:Pš, *äśam* M:Čemb [способность, умение] / Fähigkeit, Geschick. *soń aš eśapə̂ts śormadə̂ms* M:Pš Sie hat kein Geschick zum Sticken. *soń aš äśamə̂c kšťarʹdəma* [M:Čemb] Sie kann nicht spinnen. — Tat. [*isäp*, *isäb* < arab.].

***eśḱeŕdems** ~ **eśḱeŕdams* E:StMokl [следовать, слушаться / befolgen, gehorchen]. *už [eśḱeŕdiń́ze] ʹtejťeŕ[-]ejť ʹdiŕiń ʹteťanzo valonzo* (V$^{114}$) Das Mädchen befolgte die Worte ihres lieben Vaters.

**eśkəńdəms** M:Pš, *eśkəńdəms ~ eśḱäńdəms* M:Čemb [вывихиваться] / (etwas) verrenkt od. verstaucht werden (vgl. M: Čemb *ʹveĺams*, M:Pš *ʹveĺaftə̂və̂ms*).

*eśḱäńtťəms* M:Čemb (Kaus. zu *eśḱäńdəms*) [вывихивать] / verrenken.

**eśḱiĺdams** E:Mar, *eśḱeĺdams* E:Atr Večk, *eśḱeĺdams* E: [Petr], *äśḱeĺdems* E:Gor, *äśḱi·ĺdams* E:Ba, *iśḱiĺdams* E:Kad, *aśḱiĺdams ~ aśkį́ĺdams* E:Kažl — **aśkə̂ldams** ~ **eśkə̂lda·ms* (: *eśkə̂lda·n*, *eśkə̂lda·j*) M:P, *aśkə̂ldams* M:Čemb, **aśḱəldams* (: *aśḱəldan*, *-aj*) M:Sel, *äśkə̂ldams* M:Sučk Prol (Mom.) [шагнуть] / einen Schritt machen, schreiten, (E:Atr Večk auch:) [сделать большой шаг] / einen grossen Schritt machen. *ańćak avaś [kavkśt́-kolmkśt́] eśḱeĺdaś čej*

*[čiŕisťińť]* E:Petr (VIII[246]) Kaum dass die Alte zwei-drei (ein paar) Schritte vom Rande des Röhrichts hervorgekommen war. *pupoŕďamo čuftojat eśkeĺďamo kandojat pupoŕďiďiź jutįďiź eśkeĺďiďiź kadįďiź* E:Večk (II[274]) Du bist ein Baum, über den man springt, du bist ein Baumstamm, über den man schreitet. Springend über dich geht man an dir vorbei, schreitend über dich lässt man dich (hinter sich). *ŕveśť aśkâldaj ŕveĺəsa, ombâćəďä ŕviŕəsa śiśəm mastâr ŕveĺf jotaj*. *– jondâlś* M (IV[688]) Macht einen Schritt im Dorfe, den zweiten im Walde, geht über sieben Länder. – Der Blitz.

*eśkeĺďamo* E:Večk [перешагиваемое / das zu Überschreitende]. *eśkeĺďamo kandojat* (II[274]) Du bist ein Baumstamm, über den man schreitet.

*eśkeĺďavoms* E:Atr (Refl.-Pass. zu *eśkeĺďams*) [мочь перешагнуть] / überschreiten können. *naksać kandoń troks a eśkeĺďavat* [Einen morschen Baumstamm kann man nicht (auf ihn tretend) überschreiten].

? **eśkiĺďavtoms* E:StŠant: *duḿiť i aŕćiť ťe kolavtto, pro$_{\chi}$octondo, śti stanctondo možoť odraso eśkiĺďavtoń* (III[95]) Sie denken und erwägen diese *kolavt*-Krankheit aus seinem Körper, aus seinem Leibe (zu entfernen), die vielleicht davon gekommen ist, dass man (den Kranken) hat mit einem (Stück) Leichentuch herumlaufen lassen.

*eśkiĺams* ML[75](E) E:Mar, *eśkeĺems* E:Atr, *eśkeĺams* E:Večk, *iśkiĺams* E:Kad Kal, *aśkiĺams ~ aśkįĺams* E:Kažl **—** *aśkəĺams* ML[75](M), **aśkâĺams* (: *aśkâĺan*, *-äj*) M:P, *aśkâĺams* M:Čemb, *äśkâĺams* M:Prol [?Sučk] (Frequ. zu *eśkiĺďams* usw.) [шагать] / schreiten. *ŕiŕiźś ikiĺijak maziŋġistę iśkiĺeź ardę* E:Kal (2[136]) Der Fuchs läuft voraus mit hübschen Schritten.

*eśkeĺks* E:Mar Večk, *iśkiĺks* E:Kad **—** *aśkâlks* M:P Čemb Sel (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-t*) [шаг] / Schritt. *kota aśkəlkst aśkəldaj, [ḿeḱi] śaka vastťi saj*. *– šiťńä* (*tâ ńeďäĺäś*) M (IV[636]) Nimmt sechs Schritte, kommt immer auf dieselbe Stelle zurück. – Die Tage (und die Woche).

*aśkâlksḱä* M:P (Dem. zu *aśkâlks*) id.

*eśkeĺksęŋ* E:Atr **—** *aśḱəlksu ~ aśkəlksu* M:P [ходящий большими шагами] / mit langen Schritten gehend, einen langen Schritt habend.

*äśkəlma* M:Sučk [шаг] / Schritt.

**[eščo]** *eštšo ~ ẹštšo ~ ištšo* ChrE, *ešč́o ~ ẹšč́o ~ išč́o* E:Mar, *ešt́o* E:Atr, *ešt́a· [~ ešt́a]* E:Ba, *ešto* E:Nask, *išč́o* E:Kal Kažl, *išta* E:Šokša, *išt́o* E:Večk, *ešt́o [~ išt́o]* E:SŠant, *išč́o ~ išč́o·* E:Jeg [ещё] / noch. *ladna eščo ḱiskaṕe part goḑavšt́, orgoḑevšt́* E:Mar (2[121]) Schon gut, dass meine Hunde [so] gut waren, [dass] sie entflohen. *ẹščo araś paṕam[-]sazorom* E:Mar (1[200]) Auch habe ich keine Schwestern. *mon išč́o san ṕet* E:Mar (2[9]) Ich werde noch (einmal) zu dir kommen. | *ešč́o ṕešt́* E:Mar [ещё раз] / nochmals. — Russ. ещё.

**ešḱems** *[~ ẹšḱems]* E:Mar, *ešḱems* E:Atr VVr Večk, *äšḱems* E:Gor, *äšḱi·ms* E:Ba, *išḱims* E:Melc **— ešk̆əms** M:Pš Čemb Sel An, *ešḱems* M:Ur ударить / schlagen (M:Pš: [рукой, дубиной] / mit der Hand, Keule usw.; M:Čemb: бить рычагом / mit einer Hebestange schlagen) (E:Mar Atr Gor Melc Ba M:Pš Čemb); [бросать, толкать] / schleudern, stossen (E:Mar Večk); оттолкнуть / von sich stossen (E:VVr); ушибить / etw. abschlagen (E:Večk); [разбивать, разрушать] / zerschlagen, zertrümmern (E:Mar VVr Večk NBajt [Bug]); [грести] / rudern (M:Sel An Ur); [шлёпать] / paddeln (M:An); [плавать] / schwimmen (beim Schwimmen mit den Händen das Wasser zerteilen) (M:Sel); [наталкиваться, встречать] / auf jdn. stossen, treffen ([E:Bug]). *koda ešksa, jalgaj[-]dugaj, [parḿišča] tumos!* E:Mar (1[4]) Wie ich, liebe Freundin, ihn gegen eine gewaltige Eiche schleudere! *už kundi̯kaja ṕiĺ́geḑe, ton ešḱikaja ugolṕes* (*-ḱes*) E:Večk (I[248]) Fasse ihn am Fusse, schleudere [schlage] ihn gegen die Ecke! *a-paro arćiń ešḱik kunct komado* E:Večk (II[160]) Den Übelgesinnten schlage kurz und klein! *moŕa uśijas ńe sudnań ešḱiń́ze* E:NBajt (I[131]) [Das Wasser] zerschmetterte die Schiffe an einer Meeresinsel. *a paro arćićan kunct komado ešḱik* [E:Bug] (VI[68]) Schlage den Übelgesinnten kopfüber nieder! *eś ṕiŕińem mańija, ḿiĺań ja$_{\chi}$́ims ešḱija* [E:Bug] (V[400]) Ich liess mich betrügen, ich tat mich mit Miljas Jachim zusammen. *jäŕma ozaś uji ṽenškas, śävś ḱäḑəznza ešḱi [ṽesla]* M:Sel (IV[20]) Järjma setzte sich in ein schwimmendes Boot, er nahm ein schlagendes Ruder in die Hand. | *ava äšḱi·ms* E:Ba [переспать с женщиной] / eine Frau beschlafen. | *äšḱems mastor vaksc* E:Gor [сбросить на землю] / etw. auf den Erdboden schleudern. — ? Türk., vgl. dschag. *eškek* Schaufel, Ruder.

*ešḱevems* E:Mar [Gor Škud MKly Večk Ta] (Refl.-Pass. zu *ešḱems*) ушибиться / gegen etw. schlagen, sich stossen, sich verletzen (E:Mar Bug Gor); [попадать, встречать, наталкиваться] / irgendwohin geraten, auf jdn., etw. treffen, stossen (E:MKly Ta Večk). *konań ṕŕazo ešḱevi* E:[?Bug] Wessen Kopf (bei der Abfahrt in den Krieg) den Türpfosten berührt (der wird zurückkehren). *śe kšńiń stolbańťeń domaša ešḱevś* E:Gor (Škud) (VII$^{248}$) Gegen diesen eisernen Pfahl schlug Doma. *ŕeveń stadas ešḱevińʹ* E:Ta (V$^{396}$) Ich bin in eine Schafherde geraten. *anďań ʹfiĺa laŋks ešḱevi* E:Večk (V$^{248}$) Sie stösst auf Andjas Filja (trifft ihn zufällig).

**ešḱevkšnẹms* E:Večk (Frequ. zu *ešḱevems*) [случайно встречать, наталкиваться] / zufällig treffen, auf jdn., etw. stossen. *tonďeť paro lomańc eźiń ešḱevkšnẹ* (VI$^{XII}$) Einen besseren Menschen als dich habe ich niemals getroffen.

**ešḱəńďəms* (: *ešḱẹnďan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *ešḱəms*).

**eta·ž** ~ *jäta·ž* M:Sel, *ata·ž* M [этаж] / Stockwerk, Etage. *eŕäj ʹväŕćä ata·žsa* M (IV$^{617}$) Es wohnt im obersten Stock. *veťəťśeks jäta·žť esa juva·ďiχ́ťt* M:Sel (IV$^{827}$) Aus dem fünften Stockwerk ruft man. | *kolmə̂ jäta·žsa* ~ *kolmə̂ eta·žsa* M:Sel [трёхэтажный] / dreistöckig. *kolmə̂-eta·žsa kuttńəń pŕasa [juva·ďiχ́ťt]* (IV$^{826}$) Auf dem Boden des dreistöckigen Hauses ruft man. *son kə̂da ʹväťəź kolmə̂-jäta·žsa kuttńəń pŕas, son ozə̂ntś* (IV$^{826}$) Als man ihn auf den Boden des dreistöckigen Hauses gebracht hatte, bekreuzigte er sich. | *ʹveťe jäta·žsa* M:Sel [пятиэтажный] / fünfstöckig. — Russ. эта́ж.

**eť** E [ведь / ja, doch]. *eχ́, eť kodamo jon!* [Ach, es ist doch gut!]. — [? Russ. ведь].

**eʹveś** [E:Mar NSurk], *iʹveś* E:Kozl, *eʹvś* E **— jävəś** ~ *jäʹvəś* (Gen. *jäʹvəźəń*) ~ *[ävəś]* M: P, *ävəś* M:Alk, *ävś* M:Čemb [прострел] / Hexenschuss, “Feuersflug” (personifiziert); [муж и жена, супруги] / Mann (*aťä-jävəś*) u. Weib (*ava-jävəś*), Ehepaar, dem jedes Jahr 77 [bedeutet wohl nur: eine unzählbare Menge] Kinder geboren werden; zum Glück erschlägt jedoch der Donner jedes Jahr die Eltern u. alle Kinder bis auf zwei, denen wieder im folg. Jahre 77 Kinder geboren werden usw., dasselbe wiederholt sich Jahr um Jahr. *puvan eʹveźde, puvan iďeḿevśťe* E:NSurk (III$^{85}$) Ich behüte (dich) durch Blasen vor Bösen, ich behüte (dich) durch Blasen vor bösen Geistern. *[ʹvädu·nə̂ńďi śiv(e)mat, äveźeńďi] kalgamat* M:Mam (IV$^{508}$) Du bist einer, den die Hexe fressen sollte, du bist einer, den der Teufel benagen sollte. | *aťä-jävəś* M (s.

oben). | *ava-jäväś* M:Pš (s. oben). *ṕiĺ́gä ṕesə̂nza tušma·nć aṽəźəc, tušma·nć aṽəźəc ava jäṽəźəc* (IV[123]) Ihr zu Füssen (stand) ihre Schwiegermutter, der böse Geist, ihre Schwiegermutter, der böse Geist, ihr Teufelsweib. | *eṽeźiń ćuralks* E:Mar [трава, вылечивающая полученную от пагубного ветра болезнь] / ein Kraut, womit die von einem verderblichen Winde namens *eṽeź-varma* verursachte Krankheit geheilt wird. | *eṽeźeń tol* E:Gor Sob, *iṽeźiń tol* E:Kozl [прострел] / Hexenschuss. *možot saś ťänzę varma-ťáťasto, eṽeźeń tolcto* E:Sob (III[100]) Vielleicht ist sie [die Krankheit] ihm vom Windvater, von einem Irrlicht gekommen. | *iṽeźeń toldo kortaftuma* E:Kozl [заклинание против “огня злого духа”] / Zauberspruch gegen das “Feuer des bösen Geistes”. | *eṽeź-varma* E:Mar [пагубный ветер] / ein verderblicher Wind. | *iḱdem evś́ ~ iḱdem eṽś́* (Gen. *-iń*) E:Mar, *iḱdem evś́* E:Atr Is Bug Večk, *iḱdeḿ eṽś́* E:Kozl Vez NSurk [Bag], *iḱdim e·vś́* E:Ba, *iḱdim ev* E:Gor, *iḱdəm ävəś́ ~ idəm ävś́* E:Nask — *iḱdəm jä·vəś́* M:Pš, *iḱdəm jäväś́ ~ iḱdəm jä·ṽəś́* (*eḱdem jä·ṽes* [Gen. *jäṽeźen*, Nom. Pl. *-t*] ~ *iḱden jäṽes*) M:P, *iḱdəm ävəś́* M: Alk, *iḱdəm ävś́* M:Čemb Sučk [колдун / Hexenmeister], frisst die Eingeweide des Kindes; streut man Asche unters Fenster, kann er nicht hereinkommen; wenn er vorüberfliegt, reisse sogleich dein Hosenband entzwei, u. er wird als Katze vor dir niederfallen; schlage ihn so viel du willst, er stirbt nicht; wenn du ihm die Nägel od. das Ohr abschneidest, so ist der Hexenmeister (*koldun*) auch als Mensch, wenn er sich wieder in einen solchen verwandelt, ohne das Ohr od. ohne Zehen (E:Nask); um sich vor dem *iḱdim e·vś́* zu schützen, sagt man: *ćur-pas koŕḿe·ńeć* od. *ćur pašťa·ŋgoť* Weg damit, Gott, Ernährer! od. Weg damit, helfe Gott! (E:Ba); “чёрт” / ‹Teufel” (E:Atr); [дьявол, сатана (ругат.)] / Teufel, Satan (Schimpfw.) (E:Mar); [прострел] / Hexenschuss, “Feuersflug” (personifiziert; = *jäväś́*) (M). *vaṇ́ik od-ojḿeń ṽedundo, iḱdem-evś́te!* E:Večk Behüte die neue Seele (= das Neugeborene) vor Hexen und Teufeln! *iḱdeḿevśeń ṕiŕazo, palį́ toloń pulozo* E:Bag (VI[128]) [Er hat] den Kopf des bösen Geistes, sein Schwanz besteht aus brennendem Feuer. *puvan eṽeźde, puvan iḱdeḿevś́te* E:NSurk (III[85]) Ich behüte (dich) durch Blasen vor Bösen, ich behüte (dich) durch Blasen vor bösen Geistern. *śńardo dušmaⁿnẹń, iḱdim-evńeń sajeṽezę lomańeś ivan* E:Gor Erst dann möge dieser Mensch Ivan von einem bösen Zauberer, von *iḱdem-ev* gepackt werden! *kortaftuma iḱdeḿevś́te* E:Vez (III[140]) Zauberspruch gegen böse Geister. *ṕŕä ṕeńasə̂nza ṕiń(ä) aťäṽəźəc, ṕiń(ä) aťäṽəźəc iḱdəm jä·ṽəźəc* M:Pš (IV[123]) Ihr zu Häupten (stand) ihr Schwiegervater, der Hund, ihr Schwiegervater, der Hund, ihr Teufel. | *iḱdem evśeń ḱeĺ́* E:Bug Vez [язык колдуна / Zunge (? Flamme) des *iḱdeḿ evś́*]. *iśťa jutafťi̯ḱ i*

*potaftiḱ iḋem evśeń ḱeĺeń, v́eŕga jutị toloń* E:Bug [So lass vorübergehen und schlage zurück die Zunge (? Flamme) des *iḋem evś*, das in der Luft fahrende Feuer!]. *puvan iḋeḿevśeń ḱeĺḋe* E:Vez (III$^{140}$) Ich heile durch Blasen von der “Zunge des bösen Geistes”. | *iḋeḿ evśeń ĺiśt* E:Vez [причинённая колдуном болезнь / eine von *iḋem evś* herrührende Krankheit]. | *iḋem evśeń saft* E:Večk, *iḋeḿ evśeń saft* E:Vez id. | *iḋeḿ evśeń tol* E:Vez [“огонь злого духа” / ‹Feuer des bösen Geistes”]. *iśt́a jaftiḱ andŕejeń šači t́elastonʒo, [iḋeḿevśeń] ḱeĺeń, iḋeḿevśeń toloń, iḋeḿevśeń ĺiśteń, iḋeḿevśeń saftoń* E:Vez (III$^{140}$) So entferne aus dem wachsenden Körper Andrejs die Zunge des bösen Geistes, das Feuer des bösen Geistes, die *ĺiśt*-Krankheit des bösen Geistes, die *saft*-Krankheit des bösen Geistes! | *ḱiĺej-pŕa-evś* E:Večk Is Vez, *ḱiĺi·j-pŕa-evś* E:Ba **—** *ḱelu-pŕä-ävś* M: Sučk [чахотка, сухотка в детском возрасте] / Schwindsucht, Auszehrung im Kindesalter (E:Večk Vez); [накожная болезнь] / eine Hautkrankheit, die die Haut rot macht (E:Is); [детская болезнь] / eine Kinderkrankheit (E:Ba). *[ḱiĺej-pŕa-evś] paŕan, sobačej starośt́ paŕan* E:Vez (III$^{136}$) Ich bade die Birkenwipfel-*evś*-Krankheit, ich bade die *sobačej-starośt́*-Krankheit. *moń iḋəźä ćok ḱelu-pŕa-ävś araś* M:Sučk [? Mein Kind ist wie an der Birkenwipfel-*ävś*-Krankheit erkrankt od. ? Mein Kind ist (böse) wie Birkenwipfel-*ävś* geworden]. | *v́eḋ-jävəś-t́išä* M:P (bot.) [какое-то растение / irgendeine Pflanze]. — Vgl. tat. *jawâz* ‘злой’.

**evĺa** E:Sulli [женское имя] / ein Frauenname. *aḋaka, evĺa, ton mońe polaks* (VII$^{82}$) Komm, Elja, werde meine Gattin! — [? Russ. Эля (Dem. zu Эвели́на)].

**ev̀tems** ~ *eft́ems* ~ *äft́ims* ChrE, *ev́tems* ~ *eft́ems* ~ *eft́ims* E:Mar, *ev́t́ims* E:VVr, *evt́ims* [E:NSurk], *eft́ems* E:Atr Kad, *äft́i·ms* E:Ba **— e̋f̋təms** M, **eft́əms* (: *eft́an*, *-i*) M:P Sel мотушку делать, мотать / weifen, haspeln. *a ḿiń ĺonośt́ ev́t́iń́eḱ* E:VVr (II$^{52}$) Wir haspelten den Flachs. *ḱesak evt́i kodamo* [E:NSurk] (II$^{117}$) Was für Strähnen haspelt er?

*ef́təma* ChrM [мотание] / das Haspeln. | *eft́ima-čev* E:Atr [? лучина для вращения мотовила / ? Span zum Drehen des Haspels] (vgl. *ev́teḿe-lovaža*). | *ev́teḿe-lovaža* E:VVr Is [? кость для вращения мотовила / ? Knochen, mit dem man den Haspel dreht] (vgl. *eft́ima-čev* E:Atr). | *äft́əma-pakaŕ* M:Čemb id. | *ev́tima-ṕenš* E:SŠant [ложка для вращения мотовила] / Löffel zum Drehen des Haspels. | *ev́teḿe-ščeŕe* E:VVr, *evt́ima-šteŕe* E:SŠant **—** *äft́əma-kštəŕ* M:Čemb [веретено

мотовила] / Spindel der Garnwinde. | *evťima-šťeŕińe* E:Večk, *eťima-šťeŕińe* E:Atr (Dem.) id.

*eťekšnęms* E:MKly (Frequ. zu *eťems*). *ḿejs alamo eťekšnįť?* (VII[48]) Warum hast du (so) wenig gehaspelt?

*evťńems* ~ [?] *eťťńems* E:Mar, *eťńems* E:Kad — **eťńəms* (: *eťńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *evťems, eťems, eťťəms*).

**eťńəkšńəms* (: *eťńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *eťńəms*).

**eťťťəms* (: *eťťťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *eťťəms*).

**eťťťńəms* (: *eťťťńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *eťťťəms*).

**eťťťńəkšńəms* (: *eťťťńekšńan*) M:P (Frequ. zu *eťťťńəms*).

**ez-** (Pronom.-St.):

*ą̈zdă* E:Kažl — *ezdă* ChrM M:Kr (Abl.) [из / aus]. *jɛvəťśť ezdân* ChrM Sie erschraken vor mir. *ezdât af ťeĺgan* M:Kr [Ich liebe dich nicht]. *ťiťiť ą̈zdįnza kujiń́di śą̈vums* E:Kažl (III[219]) Man bringt sie (gerade) einem Lindwurm zum Frasse. *śeźan poniŋgįt ą̈zdįst* E:Kažl (III[219]) Ich reisse ihnen die Haare aus. *śeď ala traks śäŕi, ezdânza naro·d śimi. – poćkäś* M (IV[666]) Unter der Diele pisst eine Kuh, davon trinkt das Volk. – Das Fass. | *ezd-ťijä* M:Sel [сейчас же, сразу] / sogleich. *son [ezd-ťijä ťeṕəd́əźä] plaťentśäť* (IV[826]) Er hob sogleich das Handtuch auf. | *ťeĺəť ezdă* ChrM [из деревни] / aus dem Dorfe.

*ezdâda* M:P Katm (zweifacher Abl.) [от, из, с] / von etw., (auch temp.:) [в] / an. *kula·n ťäťakaj kula·n paťuškaj, očäžəń maźi šińä·ť ezdâda* M:Katm (IV[298]) Ich werde sterben, Vater, ich werde sterben, Vater, an dem schönen Ostertage. *kolm(a) aršâtt ezdâdân, məźa·rdâŋga af ńäjsa. – kalmaf lomańć* M:P (IV[633]) (In einer Entfernung von) drei Arschinen von mir, niemals sehe ich ihn. – Der beerdigte Mensch.

*ejs̀ę* (< **ezsę*) ~ *esnę* ChrE, *ejsę* E:Mar, *esnę* E:VVr Atr SŠant (Iness.) [в / in]; [dient auch zum Ausdruck von Instr. u. Obj.]. *karmaśť kajamo ejsęnzę* E:Mar Sie begannen ihn zu entkleiden. *ve·ŕǵis uči· esnę·ńť* E:Atr (III[278]) Ein Wolf wartet auf dich. *utšiť ejs̀ęŋk* ChrE Sie warten auf euch. *uči torgovoj ćoranzo esnę* E:SŠant (I[318]) Der

Kaufmann wartet auf seinen Sohn. *son ʹve·ʹdi e·snęnzę kudo·ŋ* E:Atr (III$^{340}$) Er führt ihn [den Bären] nach Hause. *ʹkevśńi·ʹt esnęndę* E:VVr (III$^{283}$) Sie fragen sie [das Mädchen]. *nu kożejkazo a ʹkeʹmi esnęndę* E:VVr (III$^{277}$) Allein seine Frau glaubt ihm nicht. *davaj čavmo esnęndę* E:VVr Wohlan, er begann ihn zu prügeln. *lavśńeń esnę ćora kakat* E:SŠant In den Wiegen gibt es Knaben. | *bukàśʹt ejsʹ̀ę ~ esnę* ChrE E:VVr [в быке, на быке] / in, mit dem Ochsen. *soʹki roboʹtńiʹkeś bukaśʹt esnę* E:VVr (III$^{275}$) Der Arbeiter pflügt mit dem Ochsen. | *moń esnę(m)*, *ejsʹ̀ę(m)* [во мне] / in mir; [меня] / mich.

*ejstę* ChrE E:Kozl (El.) [из, с, от / aus, von]. *kadija ejstęŋk eśiń mastorom* E:Kozl (I$^{99}$) Ich habe euretwegen mein eigenes Land verlassen. | *ejstęst* ChrE [из, с, от них] / aus ihnen, von ihnen. | *ʹveʹleńʹt ejstę* ChrE [из деревни] / aus dem Dorf.

*estę́de* E:VVr [El. + Abl.] [из, с, от / von]. *ʹpeʹltatk estę́diń?* (III$^{278}$) Habt ihr Angst vor mir? “*sakšnoś azoroś pakśas, kortaś”, ʹmeʹri, “estę́diʹt”* (III$^{276}$) “Der Herr kam auf den Acker und sprach von dir”, sagt er. *moń kardas ćeloj estę́diŋ́k* (III$^{277}$) Ich habe den Hof voll von euch.

*ezęzęń*, *ezęzęʹt* usw. ChrE E:Bag VVr (Ill. mit Poss.-Suff.) [в меня, в тебя и т. д.] / in mich, in dich usw. *śurojak ʹviʹdiʹlʹt ezęzęń, šačiʹl* E:Bag (I$^{2}$) Getreide wurde auf mich gesät, es wuchs. *iʹla· ra·duvakšno ezę·zi̯ń* E:VVr (III$^{283}$) Freu dich nicht über mich! *ezâznza pańzə̑ʹvi, ezâzst pańzə̑ʹviχʹt* M:Sel Es öffnet sich von selbst, sie öffnen sich von selbst. | *eśəzânza* M:P [само собой] / von selbst. | *eś ezâst ~ eśəzâst* M:P id. *eś ezâst kâŕʹvä·źśʹt štatolʿnä* Die Kerzen zündeten sich von selbst an. *eś ezâst jäŕʿćʹt pajkńä* Die Glocken begannen von selbst zu läuten.

*ezga* ChrE E:Kozl SŠant, *äzga* E:Nask — *ezga* ChrM (Prol.) [в, по, вдоль / in, entlang]. *lavśʹkeʹtńeń ezga ćora kakat* E:Kozl (I$^{127}$) In den Wiegen (liegen) Söhne. *varštaś sonzę sazorzo vaʹlmaśʹt ezga* E:SŠant (I$^{60}$) Seine Schwester sah zum Fenster hinaus. *äzga·nza ʹkija·k a [kuźi̯ʹvä]* E:Nask (III$^{248}$) Niemand kann ihn [den Berg] übersteigen [besteigen]. | *ʹveʹleńʹt ezga* ChrE — *ʹveʹlə́ʹt ezga* ChrM [вдоль деревни, по деревне] / das Dorf entlang, im Dorfe.

**ezi̯·ŕ** E:Šir [нагрудная вышивка] / eine Bruststickerei. *a to·n śalʹ́gu·vʹliʹk, ava·kuda, ezi̯·ŕzi̯n* (II$^{438}$) Wenn du, Ava-kuda [Mutter des Bräutigams], sie [die Spange] an meiner

Bruststickerei festgesteckt hättest. | *ezęŕ-ṕeĺ* E:VVr, *iziŕ-ḱe·ĺ* E:Kad [украшенный вышивками дов. широкий пояс] / ein zieml. breiter mit Stickereien verzierter Gürtel, der (vormals) um den Leinwandrock gebunden wurde (E:VVr); [двусторонняя вышивка на груди холщового платья] / eine Stickerei am Leinwandmantel zu beiden Seiten der Brust (E:Kad). | *ezęŕ-ṕeĺńe* E:VVr (Dem.) [вышивка на воротнике / Kragenstickerei]. *valk ṿijeť lavtom-ṕŕińeziń, kapuḋevk ezęŕ-ṕeĺńeziń* (II$^{411}$) Lass dich auf meine rechte Schulter herab, fasse meine Kragenstickerei an! — Tat. *ezär*.

**ezna** M:Aleks Kars (Anr. M:Aleks *-kaj*, M: Kars *-j* ~ *-kaj*), *ęzna* (Gen. *-ń*, Anr. *-j* ~ *-kaj*) ~ *eznai* (Gen. *-n*) M:P [зять, муж старшей сестры] / Schwager, Mann der älteren Schwester (M:P); [так молодая называет шафера] / so nennt u. redet an die junge Frau ihr Leben lang den bei der Hochzeit als *torə̂ŋ gandį* ["Säbelträger"] fungierenden Mann (M). *eznaj(ə)ŋḱäńḋi ťaška ṿəźksḱä·ť afə̂ĺiť [ťti]* [M:P] (IV$^{67}$) Du hättest unserem Schwager die so grosse Schande nicht machen sollen. | *moń eznajźä* M:P [муж моей старшей сестры] / der Mann meiner älteren Schwester. — Tat. *jiznä*.

**ezraj** M:Pš Temn (Nom. Pl. M:Temn *-ᵡ́ť*), *äzraj* M:Sučk большой, крупный / gross, stattlich. *alašaś ezraj* M:Pš Das Pferd ist stattlich.

**eźem** ~ *iźim* ChrE, *eźem* ~ *eźeḿ* (Gen. *-iń*, Nom. Pl. *-ť*) E:Mar, *eźem* E:Hl Gor Kočk Kozl Jeg, *eźe·m* E:Ba, *iźi·m* E:Kad, *iźim* ~ *iźiḿ* E:Kal, *eźiḿ* ~ *eźį́ḿ* E:Kažl
**— eźəḿ** ~ *ɛźəm* ~ *jɛźəḿ* ChrM, *eźəm* ~ *eźem* ~ *äźem* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *äźept*) ~ *jäźəm* M:P, *eźəḿ* ~ *jäźəḿ* ~ *jäźəm* M:Pš, *eźəḿ* M:Saz, *äźəm* M:Čemb Ur, *äźəḿ* M:Sel, *äźə·m* M:Prol, *eźə·m* (Nom. Pl. *-t*) ~ *äźə·m* M:Jurtk [место] / Platz, Stelle; [скамейка у стены в морд. избе] / wandfeste Bank in der mordw. Stube (E:Mar: [задняя скамейка] / Hinterbank; [скамейка у боковой стены напротив печи] / Bank an der Seitenwand gegenüber dem Ofen). *[ḿiń] tarkas[-]eźems pucį́ńeḱ* E:Mar (1$^{152}$) Wir wollen sie auf ihren Platz, auf ihre Stelle setzen. *koso daŕušań tarkazo, koso daŕušań eźemzę?* E:Kočk (VII$^{54}$) Wo hat Darjuscha ihren Platz, wo hat Darjuscha ihre Stelle? *ašťezę tarkasonzo, ašťezę eźemsęnzę* E:Kozl (III$^{209}$) Er möge auf seinem Platze bleiben, er möge an seiner Stelle bleiben. *anan ḿilə̂śť vascta-eźəmsta vastə̂ń ḱiŕḋista* M:P Ich bitte den Platz und die Stelle [des Unfalles], den Schutzgeist des Platzes um Verzeihung. *ĺijasta [čapuĺt] srupḱe kandįlaz eźems* E:Petr (VIII$^{224}$) Bald wurde für ihn anstatt des Sarges eine Einfassung gezimmert. *eźemga jaḱiť piĺǵińest* E:Mar (1$^{40}$)

Längs der Bank bewegen sich ihre Füsschen. *eźemga čįjńiť* E:Hl (1[80]) Sie laufen an der Bank hin. *sońďä· iźi·m naŋs ḿińi·ḱ jalga·ť eźi·ḱ o:zafńiḱ* [E:Šir] (II[427]) Man hat unsere Freundin (als kleines Kind) nicht sich auf die Bank setzen lassen. *šabaⷩťťä uĺišť jolmaⷩťť(ä) uĺišť eźəm laŋksânânt* M:Saz Ihr habt kleine Kinder auf euren Bänken. *śivâĺenc maraź aĺanc äźeḿi* M:Temn (VIII[330]) Ihr Fleisch häuften sie auf die Bank ihres Vaters. | *äźəm-al* M:Sel, *äźəḿ-al* M:Sp место под лавкой / Raum unter der Bank (M:Sel: an der rechten Seitenwand). | *iźim a·la potmar* E:Kal [шкафчик под скамейкой у стены] / Truhe unter der wandfesten Bank. | *eźem-čįŕe* E:Mar [край скамейки] / Rand der Bank. | *eźem-kraj* E id. | *eźem-krajńe* E:Mar (Dem.) id. | *eźəm-o·zä* E:Nask, *eźeḿ-ozaj* E:Petr — *äźəm-ozaj* M:Sučk [заместитель покойника на поминках] / Stellvertreter des Verstorbenen bei den Gedächtnisfeiern (er wird von dem Sterbenden selbst bestimmt) (M:Sučk: Stellvertreter des Verstorbenen bei der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode (Gedächtnisfeiern werden am 40. Tage nach dem Tode, nach sechs Wochen u. nach einem halben Jahre begangen); nur alte Männer u. Frauen haben einen Stellvertreter (eine Stellvertreterin); dem Stellvertreter werden bei der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode im Namen des Verstorbenen ein Hemd u. eine Hose geschenkt, aber bei dieser Gelegenheit hat er eigene Kleider an; die Frauen singen ihm Klagelieder; er sitzt auf dem Ehrenplatz (*äźəm-pŕä*); zuletzt wird er von zwei Männern auf die Strasse hinausgetragen, von der er jedoch selbst zurückkehrt, um als gewöhnlicher Mensch mit den anderen weiterzufeiern; vormals soll er noch mit dem Lieblingspferde des Verstorbenen um den Hof herumgeritten sein). | *iźim-potmar* E:Kal [шкафчик под скамейкой у стены / Truhe unter der wandfesten Bank]. | *eźem-ṕŕa* ChrE, *eźem-pŕa* (*-bŕa*) ~ *eźem-ṕŕa* ~ *eźem-ṕiŕa* E:Mar, *eźe·m-ṕiŕa·* E:Jeg, *iźim-pŕa-* E:Šokša — *eźəḿ-ṕŕɛ* ~ *eźəḿ-ḃŕɛ* ChrM, *eźəm-pŕa-* M:P, *eźəm-ṕŕa-* M:Saz, *jäźəm-pŕa-* M:Alk, *äźəḿ-pŕa-* M:Sel, *äźəm-pŕa-* M:Sučk [конец большой скамейки (почётное место)] / das hintere Ende der grossen Bank (Ehrenplatz). | *eźem-pŕa*(*-bŕa*)*-akśalks* E:Mar [место под концом большой скамейки] / Raum unter dem Ende der grossen Bank. | *eźəm-pŕä-aťäj*, *eźəm-pŕä-avaj* M:Sel: *[e·źempŕä-a·ťä, e·źempŕä-ava, ťiŋǵä praśti·ndaśt]* (IV[786]) Vorderbank-Vater, Vorderbank-Mutter, verzeiht auch ihr! | *jäźəḿ-ḃŕä-aťäväś* [M:?P] An [свадебный доверенный] / so nennt die junge Frau ihr Leben lang den Mann, der auf ihrer Hochzeit als Beauftragter namens *əŋgəĺďä jakaj* (M:An *iŋgəĺďä jakaj*) dient (Anr. *-aťäj*). | *eźəm-pŕä*(*-bŕä*)*-śťena* M:P [боковая стена, у которой стоит большая скамейка] / Seitenwand, an der die grosse Bank steht. | *eźəm-pŕä-ugâl* M:P [угол в конце большой скамейки] / die

Ecke am Ende der grossen Bank. | *eźem-pŕińe* E:VVr — *äźəḿ-bŕäńä* M:Temn (Dem. zu *eźem-pŕa* usw.) id. | *iḱeĺće eźem* E:Mar [задняя скамейка] / Hinterbank (eig.: Vorderbank) (= *eźem*). | *karks-eźəm* [M:P] [талия / Gürtelgegend]. *jordaź —— soń karks eźəmǵä ravža modaťi* (IV[38]) Sie wurde bis zum Gürtel in schwarze Erde geworfen [gesteckt]. | *ḱerč-peĺks-eźem* E:Mar — *ḱerš-päĺ-eźəm* M:P [скамейка на левой стороне избы] / Bank auf der linken Seite der Stube (an der Wand gegenüber dem Ofen). | *kotf-äźəṕt* (Pl.) M:Sel [ткацкий станок] / Webstuhl. | *kuz-eźem* E:Mar [еловая скамейка] / Bank aus Fichtenholz. | *lavć-äźəḿ* M:Sel [? скамейка на левой стороне избы] / ? Bank auf der linken Seite der Stube. | *mârga·-eźəḿ ~ mârga·-eźəm* M:P, *mârg-ä·źəm* M:Čemb Sel [скамейка у стены напротив печи] / Bank an der Wand gegenüber dem Ofen. | *oć-äźəḿ ~ oć-äźəm* M:Sel [скамья у боковой стены в морд. избе] / Bank an der rechten Seitenwand in der mordw. Stube. | *potmar-eźəm* M:P [скамейка-шкафчик в избе перед печью] / Bank mit eingebauter Truhe in dem Stubenteil vor dem Ofen. | *vast-eźəḿ* ChrM, *vast-eźem* M, *vast-eźəm* M:P Mam, *vast-äźəm* M:Sel [место] / Platz, Stätte; (M:P:) [место какого-л. несчастного случая] / Stelle, wo einer vom Pferd gefallen ist od. wo überh. ein Unglück geschehen ist (ChrM M:P); [спальное место, полати] / Schlafstätte, Schlafpritsche, Bank, worauf man schläft (M:Sel). *[vast-eźem, mastâr-aťä, mastâr-ava, praśti·]!* M:P (IV[779]) Sturzstelle, Erdvater, Erdmutter, verzeihe du! | *ǵveĺ-eźem* E:Mar [обычаи и нравы села] / Sitte u. Brauch des Dorfes (= *koj*). | *ǵveŕćä eźiḿ ~ ǵveŕć eźi̯m* E:Kažl [скамейка на левой стороне избы] / Bank auf der linken Seite der Stube. | *ǵveśḱeźem* E:Mar VVr, *ǵveśḱeźem ~ ǵvišḱeźem* E:Večk, *ǵveške·źem* E:Ba [скамейка перед печью] / Bank vor dem Ofen (E:Mar: wandfeste Bank im Raum vor dem Ofen, Bank zwischen der Ofenmündung u. der (gegenüberliegenden) Hinterwand; E:VVr Ba: an der Seitenwand), (E:?Ba auch:) посудная лавка / Gericht. | *ǵveśḱeźem-akśalks* E:Mar [место под скамейкой перед печью] / Raum unter der Ofenbank. | *ǵveśḱeźem-alks* E:Mar id.

*eźems ~ äźems* M:P Pičep Mam (Postp.) [вместо] / anstelle, statt. *mandâń äźems toń [eŕväńakaj śäveńźä]* M:Mam (IV[575]) Er nahm dich, Schwiegertochter, anstelle eines Stocks. *son služaj moń eźeḿezân* M:P Er leistet die Militärpflicht an meiner Statt ab (vgl. [2]*vastă*: *vastâsa*, *vastâza*). *śoranzân äźems saldaks maksâźä* M: Pičep (VIII[264]) Er gab ihn anstatt seines Sohnes zum Soldaten. | *śäń eźems* M:P [вместо этого] / statt dessen.

*eźemǵe* E:VVr (Dem. zu *eźem*) id.

*eźemńe* E:Mar **—** *eźəḿńɛ* ChrM, *eźəmńä* M:P (Dem. zu *eźem*, *eźəm*) id. | *mə̂rg-e·źńä* [? < *-eźəmńä*] M:P [скамейка у стены в предпечье] / wandfeste Bank der Ofenecke.

**eźəŕ** (~ *eźäŕ* ~ *eźeŕ*) M:P Sel Pš ? спор / ? Gezänk, ? Schelte, ? Streit (vgl. *ṕeźäŕ*). *eś raḋńa·də̂t eźəŕ uĺi, ṕeźəŕ aš* (~ *eź-raḋńa·də̂t eźer uĺi, ṕeźer aš*) M:P (Sprw.) Von Seiten deiner Verwandten erfährst du Schelte, aber keine Kälte (Verachtung). *e·źəŕ-ḃe·źəŕ eŕäχ́t* M:P Sie (z.B. Mann und Frau) leben in schlechter Eintracht (in Zwietracht). *eźəŕ-bəźəŕ eŕäj* M:Pš Er lebt in Zwietracht mit anderen Mitgliedern der Familie. *eźəŕ-ṕeźəŕ eŕan* M:Sel Ich lebe armselig, schlage mich mit Not und Mühe durch. — Vgl. *azar-*.

*eźəŕḋəms* M:Sar [бранить / schelten]. *ćata eźəŕḋä škań ćäḋäńadə̂n, ćata ṕeźəŕḋä śtiŕ śəstra·ńadə̂n* (IV$^{182}$) Schelte nicht wegen meiner lieben Mutter, mäkele nicht wegen meiner unverheirateten Schwester!

**eźńe** ~ *ęźńe* ~ *ęzńe* E:Mar, *eźńä·* E:Ba, *iźńä·* E:Šokša (Nom. Pl. *iźńi·ć*)
**— jäźńä** ~ *jäzńä* (Gen. *jäzńen*, Nom. Pl. *jäzńet*) M:
P, *äźńä* M:Sel, *äźńä·* M:Prol, *äźńä* M:Ur (Gen. *äźńəń*) [член, сустав] / Glied, Gelenk (E:Mar: auch in Stengeln der Pflanzen). *sịŕńeń eŕ́ge eźńeva* E:VVr (II$^{349}$) Zwischen Knoten [der wachsenden Strohhalme], die wie Goldperlen sind. *iźńiń iźńe śiźńićadịź!* E:Šokša (VII$^{454}$) Wir werden dich Glied um Glied zerreissen! | *jäźńä-pakaŕ* M:Pš [позвонок] / Wirbelknochen (= *kaŕas-polda* M:Pš, *kop-ḱäŕas* M:Sel). | *kućḿeŕe-lovaža-eźńe* E:Is [позвонок] / Rückgrat (Wirbel). | *sur-eźńe* E:Mar [сустав пальца] / Fingergelenk, [Fingerknöchel]. *udalo ṕeĺ́de a ńejaṽić, iḱeĺe ṕeĺ́de ńejaṽić. – sur eźńećńe da ḱenšńe* (2$^{63}$) Von der vorderen Seite können sie gesehen werden, von der hinteren nicht. – Die Gelenke und Nägel der Finger.

*ęźńińe* E:Mar **—** *jäźńeńä* M:P (Dem. zu *eźńe*, *jäźńä*) id.

*eźńesę* E:Mar **—** *eźńesa* M:Temn [Iness.; Adj.]: 77-*eźńesę* E:Mar: *ńiĺ(e) ugolco śiźǵeḿeń śiśem eźńesę, ṽeśe doĺḱiś laŋksonzo. – ščotkaćńe* (2$^{47}$) Viereckig, mit siebenundsiebzig Gelenken, alle Schulden liegen auf ihm. – Die Bürste. *ṽeć́ä ṕesa, taću jalgaj, kota eźńesa* M:Temn (VIII$^{320}$) Es hatte fünf Enden, Freundin Tatju, sechs Gelenke. | *ṽeć́e ęźńesę ~ ṽeć́e ęzńesę* E:Mar [пятичленный] / fünfgliederig. *ṽeć́e ęzńesę todovom* (1$^{230}$) Mein Kissen ist fünfgliederig [= Hand als Kissen].

*eźńeźťeḿe* E:Mar (Karit.) [без суставов] / ohne Gelenke. *sońć kaŕastomo, eźńeźťeḿe, a sońć ṕeḱ susḱi. – ṕejeĺiś* (2[55]) Es ist selbst ohne Rücken, ohne Gelenke, aber es beisst doch sehr. – Das Messer.

**ežana** M:Pš Pläj весёлый / froh, heiter, munter, fröhlich. *son af ežana, moŕana, son urâkâdį̣ avaŕd́i* M:Pläj Sie (die trauernde Hopfenmutter) ist nicht heiter, sie ist mürrisch, sie heult und flennt. — [Vgl. *ežəlgâdâms*].

**ežems** E:Atr SŠant, *äžems* E:Vač, **ežems* (: *ežan*) E:Jeg **— *ežəms** (: *ežan*, *-i*) M: P, *ežəms* M:Čemb Jurtk нагреться, согреться / warm werden, sich erwärmen (E:SŠant Jeg M:P Jurtk); слечь / durch langes Liegen unbrauchbar werden (z.B. das Mehl) (E:Atr SŠant). *iśťa mašadojak ḱeĺḿezę śeḑejezę, iĺazo eže ṕiŋ́geń ṕiŋks* E:StŠant (III[200]) So möge auch sein Herz gegen Mascha erkalten, möge es sich nie und nimmer erwärmen! *źardo ṷäŕest[-]są̈ŕest čovŕavśt, i śäḑejest[-]maksost ṷä tarkas äžest!* E:Vač (III[191]) So wie ihr Blut und ihre Leiber sich zusammengemischt haben, so mögen auch ihre Herzen [ihre Lebern] eins werden und sich lieben.

*ežd́ams* ChrE E:Atr [Bug NBajt Bag StŠant] SŠant, *ežzę̆ms* ~ *ežzĕms* E:Mar, *ešťamks* E:VVr, *äžd́ams* E:Gor [Škud Vač], *äžd́a·ms* E:Ba, *ežzĭms* E:Kad, *äžd́ums* E:Kažl, [?] *eždams* ~ [?] *ežzĕms* E:Večk, *ešč́ams* E:Is, ? **ešťams* (: *ešťan*) E:Jeg **—** *ežd́əms* ChrM M:P Čemb [Kars Pimb] Sučk Ur Jurtk, *ežža·ms* M:Prol нагреть / wärmen, erhitzen (ChrE E:Mar Atr VVr Gor Škud Vač Bag [?Ba] Kad Kažl Večk Is StŠant SŠant Jeg ChrM M: P Čemb Kars Pimb Prol Jurtk); [приваривать] / anschweissen (*kšńi* Eisen) (M: P); [влюбить, присушить, приворожить] / durch Zauberei Liebe entzünden, jdn. verliebt machen (E:Mar Večk NBajt [?Bug] M:P Sučk Ur Jurtk); [слечь] / durch langes Liegen unbrauchbar werden (Mehl, Korn, Heu) (M:?Sučk). *ojḿe-koštḱeseę̄ń ava-utḱińeśt mon ešťi* E:VVr (II[341]) Ich wärmte die Mutter-Ente mit meinem Atem. *äžd́ak, uŕińem, ton ĺemḅe ṷäd́ńe!* E:Škud (VII[242]) Wärme, meine Schwägerin, warmes Wasser! *ṷedra-potmaksso ṷeḑ kańńeś [koťol]-potmaksso eždiźe* E:Bag (I[296]) (Nur) den Eimerboden voll holte sie Wasser, (nur) den Kesselboden voll wärmte sie auf. *źńardo či-pas ežd́asį̣* E:StŠant (III[199]) Wenn die Sonne ihn [den Eisberg] erwärmt. *sak mon [ežt́́tä]!* M:Pimb (IV[806]) Komm, ich wärme dich! *eśinzę laŋks ežd́asį̣* [E:?Bug] (V[504])

Er bringt sie dazu, ihn selbst zu lieben. *ežd́amojak mokoť koloĺ* E:NBajt (V$^{374}$) Mokotj war ein Meister darin, Liebe zu entzünden. *śorə̂ś ežd́i* M Das Korn verdirbt beim Liegen.

*ežd́ińä* M:Kars (Dem. zu *ežd́i*) [нагревающий] / einer der wärmt. *aš galį̈·š laŋgə̂ń ĺovań ežd́ińac* (IV$^{374}$) Ljova hat keinen [niemand], der ihm den nackten Leib wärmt.

*ežd́amo* ChrE E:Večk NSurk StŠant, *ežd́ima* E:Kozl, *äžd́amo* E:Vač [возбуждение любви колдовством] / das Wecken der Liebe durch Zauberei, Liebeszauber. | *sę́riń ešťamoń tarḱińe* E:VVr [место обогрева тела / Platz zum Erwärmen des Körpers]. *araś —— sę́riń ešťamoń tarḱińeť* (II$^{514-5}$) Du hast —— keinen Platz, um den Körper zu wärmen.

**ešťakšnomks* E:VVr (Frequ. zu *ešťams*). *ešťa·kšnošť mulka· ščolokḱe* (II$^{355}$) Sie wärmten Seifenlauge.

*ežd́evťems* [E:?Jeg] (Fakt. zu *ežd́ems*).

**ežd́əvə̂ms* (: *ežd́evan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *ežd́əms*).

**ežəńd́əms* (: *ežeńd́an*) M:P Sel (Frequ. zu *ežəms*) [нагреваться] / sich wärmen. — [Vgl. *ežńəms* (unten)].

**ežəŋkšńəms* (: *ežeŋkšńan*) M:P (Frequ. zu *ežəńd́əms*).

*ešťkstams* E:Mar VVr Večk Is, *äšťksta·ms* E:Gor Ba — *ežkstams* M:Sučk, *ešťkstams* M:Jurtk слечься / vermodern, durch Liegen unbrauchbar werden (z.B. Mehl od. Korn, wenn sie lange im Speicher aufbewahrt werden, Heu); загореться / anfangen zu brennen (? = in Fäulnis geraten).

*äškśńi·ms* E:Ba (Frequ. zu *äšťksta·ms*).

*ežńems* E:Mar Atr VVr Kad Petr Večk Is NSurk, *äžńems* [E:? Gor], *äžńi·ms* E:Ba, *äžńums* E:Kažl — **ežńəms* (: *ežńan*) M:P, *ežńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *ežems*, *ežəms*) [греться] / sich wärmen (E:Mar Atr VVr Kad [Ba] Večk Is NSurk); [греть] / (etw.) wärmen; погреть / ein wenig wärmen (E:VVr Petr M:P); [приваривать (железо)] / (Eisen) anschweissen (M:P). *noldamak ežńeḿe!* E:Mar (2$^{116}$) Lass mich hinein, damit ich mich erwärme! *kuma, nolda·mak —— ežńe·ḿe!* E:Atr (III$^{279}$) Gevatter, —— lass mich ein, damit ich mich wärme! *lotkaśť ežńeḿe* E:NSurk (III$^{314}$) Sie machten Halt, um sich zu wärmen. *noldamaka, avakaj, ḱeḑeń-ṕiĺǵiń*

*ežńeḿe!* E:Petr (VIII[18]) Lass mich ein, Mutter, um meine Hände und Füsse (Beine) zu erwärmen! — [Vgl. *ežəńd́əms* (oben)].

*ežńima-tarka* E:Mar [теплушка] / Platz, wo man sich wärmen kann. *oχ ḱeĺmeń t́elań ežńima tarka a mujat* (1[214]) O, du wirst keinen Platz finden, um deinen kalten Körper zu erwärmen. | *ešńima-tarḱińe* E:Mar (Dem.) id. *śet́eś ešńima tarḱińet́* (1[220]) Das wird dir ein Platz sein, um dich zu erwärmen.

**ežńəkšńəms* (: *ežńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ežńəms*).

**ežńəvə̂ms* (: *ežńevan*) M:P (Refl. zu *ežńəms*).

*ežf́tims* E:Kad (Kaus. zu *ežems*) [зажечь любовь колдовством] / durch Zauberei Liebe erwecken.

**ežəd́əms** M:P [побаиваться] / bange sein, sich fürchten (weniger als *ṕeĺəms*; *soń estə̂də̂nza* vor ihm).

*ežət́kšńəms* M:P ‹Lemd› (Frequ. zu *ežəd́əms*) [бояться] / sich fürchten. *[ḿiklań vaĺḿät́i] ṕińəś ńežət́kšńi, jofśi [vaĺḿät́i] ṕińəś ežət́kšńi* M:Lemd (IV[71]) Der Hund nähert sich dem Fenster Miklas, ganz nahe ans Fenster fürchtet sich der Hund (zu gehen). *śäśḱä ežət́kšńi śäśḱä ṕeźət́kšńi* [M:P] (IV[62]) Die Mücke verschmäht (sie).

*ežəḱ* M:P Pš: *soń ežəḱ-ṕežəkəc aš* M:P Pš Er hat keine Scham und Furcht, handelt rücksichtslos, ist frech, rücksichtslos. *ćab(a) at́ä uĺś para t́ä lomańńəń, jotaftə̂źəń ežəkənzə̂n-ṕežəkənzə̂n, ḱećamanzə̂n-ŕećamanzə̂n* M:Gumny [Der Tsjaba-Alte ist diesem Menschen gefällig gewesen und hat *ežək-ṕežək* (des Kranken) (?) Furcht und Angst (? vor dem Fieberanfall) (? sein Freuen) beseitigt] (*kośḱä maštịksta* in einem Zauberspruch gegen das kalte Fieber).

*ežəks* M:Pal [? милость, ? жалость, ? прощение / ? Gnade, ? Erbarmung, ? Verzeihung]. *jurʿt-at́ä, —— jurʿt-ava, maksịjəńt́ t́iṇ́gä ḿilə̂źəńt́əń-ežəksə̂ńt́əń* [Jurten-Vater, Jurten-Mutter, gebt auch ihr eure Gnade, eure (?) Erbarmung!]. — [Vgl. *ežəḱ* (oben)].

*ežəkstə̂ms* M:Pš [начинать побаиваться] / sich zu fürchten anfangen (*soń ezdə̂də̂nza* vor ihm).

**ežəlgə̂də̂ms** ~ *ežə̂lgə̂də̂ms* M:P, *ežəlgə̂də̂ms* M:Pš, *ežə̂lgə̂də̂ms* M:Čemb, *ožə̂lgə̂də̂ms* ~ *ož əlgədə̂ms [ožəlgadə̂ms]* M: ?Kr, *ožə̂lgə̂də̂ms* M:Gor [Katm] обрадоваться / sich freuen,

froh werden. *son ežəlgâtś mońd́ińä* [M:?P ?Čemb] Er freute sich über mich. *esta ́veśalgatś ́veĺä-ṕeś, esta ožəlgatś śiŕ ́veĺəś* M:?Kr Dann wurde das Dorf-Ende froh, dann freute sich das Altdorf. *son śas [́veśalgatś], son śas ožâlgâtś* M:Katm (IV$^{470}$) Darum ist er froh geworden, darum ist er fröhlich geworden. — [Vgl. *ežana*].

*ežəlgâtkšńəms ~ ežâlgấtkšńəms* M:P (Frequ. zu *ežəlgâdâms*).

*ežəlgâftâms ~ ežâlgâftâms* M:P (Kaus. zu *ežəlgâdâms*) [обрадовать] / froh machen, erfreuen.

**âdavo·j** ~ *odovoj* M, *vâdavoj* M:Temn [вдовец, вдова] / Witwer, Witwe (M). | *udavoj-ava* E:Kal **—** *vâdavoj-ava* M:Temn [вдова] / Witwe. *kudńäd́ esa eŕäj vâdavoj ava, kaťi vâdavoj, šačâmda udaloj* M:Temn (VIII$^{306}$) Im Hause wohnt eine Witwe, wenn auch eine Witwe, eine wohlgestaltet Geborene. | *udavoj-ćora* E:Kal [вдовец] / Witwer. — Russ. вдовый.

**ârna·ms** M:P Čemb Sučk [рычать] / knurren (Hund); [шипеть] / fauchen (Katze). *[kud-iŋgəĺä ṕińä] ârna·j. – [ḱevś]* M (IV$^{637}$) Im Hausflur murrt ein Hund. – Der Mühlstein.

*ârnâśəms* M:P (Frequ. zu *ârna·ms*).

**ârnâśəkšńəms* (: *ârnâśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ârnâśəms*).

*ârna·źəvəms* M:P (Inch. zu *ârna·ms*) [зарычать, зашипеть] / zu knurren, fauchen anfangen.

**əškəĺams** M:Pš [льстить, обольщать / schmeicheln, verführen]. *son əškəĺa·sį moń ḿiŕd́əźəń* Sie (eine fremde Frau) schmeichelt meinem Manne (will ihn verführen).

**âškâldams** ~ [?] *škâldams* M:Pš (Mom.) хлестнуть / (mit der Peitsche, Gerte) einen Schlag geben, einen Hieb versetzen.

*âškâĺams* ~ [?] *škâĺams* M:Pš (Iter.) [хлестать / (mehrmals mit der Peitsche, Gerte) schlagen].

**âzgârdâms** M:P Pš, *izgârdâms* M:Čemb Sučk [порицать] / tadeln (anständig, nicht anschnauzend) (*soń laŋgâzânza* ihn) (= *uńźərdâms*) (M:P); [ворчать, роптать] / murren, brummen (M:Pš: z.B. der Bauer seinen Arbeitern; leise, insgeheim, *soń laŋgâzânza* ihm) (M:Pš Čemb Sučk), (M:Čemb Sučk auch:) [злиться] / zornig sein. — Vgl. *azaŕć* E; < tat. *âzγâ*.

*âzgârdâma·* M:P (Gen. *-n*) [брань, ворчание] / Tadelei, Gebrumme.

*âzgârks* M:P [выговор] / Schelte.

*âzgârksu* M:P, *izgârksu* M:Čemb Sučk [задиристый, ворчливый] / zänkisch, zanksüchtig, mürrisch.

*âzgârkšu* M:P [задиристый, ворчливый] / zänkisch, zanksüchtig, mürrisch.

*âzgârkšńəms* M:P (Frequ. zu *âzgârdâms*).

# F

**faḱde·jńä** M:Cjatn (Dem. zu **faḱdej*) [мужское имя, Фад(д)ейка] / ein Männername. *kaŕźisa morśiś [ḿiklań] faḱde·jńäś* (IV$^{187}$) Geigenspieler ist Miklas Fadej. — Russ. Фадéй [allt. zu Фаддéй].

**faĺak** M:P ‹Lemd› Kr [? хвалёный / ? vielgerühmt]. *ḱeĺgan suzmań [varańät́], —— faĺak šamańät́* M:Lemd (IV$^{201}$) Ich liebe Susmas Vara, —— das vielgerühmte Gesicht. *maťŕonaś, [kuḱŕä· pŕä-ponaś], faĺak [šamańäś]* M:Kr (IV$^{118}$) Matrjona, die mit Lockenhaar, die mit viel gerühmten Gesicht.

**fana** M:Pš [мужское имя, Фана] / ein Männername. *ḱiĺista [ḿäńəń] kunda·mań fana* (IV$^{421}$) Ich bin Fili entflohen, (aber da) hat mich Fana gepackt. | *fanaŕäś* [M:P] [жена Фаны] / Fanas Frau. *kuca rabo·taj [ḿiń] pajar ava fanaŕäś* (IV$^{91}$) In der Stube arbeitet die Frau unseres Fanas, die Bojarin. — [Russ. Фана (Dem. zu Нифонт)].

*fanańä* [M:P Sel] (Dem. zu *fana*). *vaj śuduf śuduf śuduf [ḿiχ́e·jəń fanańäś]* [M:P] (IV$^{90}$) Ach, der Arme, der Arme, der Arme, Michejs Fana! *[aŕťom fanańäś] pańzĭ kalaťśäńń šamańäś* [M:Sel] (IV$^{337}$) Arjtoms Fana, der mit einem Gesicht wie ein gut aufgegangenes Weizengebäck!

**fana·ŕ** E:Kažl, *konaŕ* E:Mar VVr, *χona·ŕ* E:Atr, *ona·ŕ* E:Ba, *χana·ŕ* E:Kad Kal **— fana·ŕ** ML(M) M:P Čemb Sel [фонарь] / Laterne. — Russ. фонáрь.

**fantal** E:Mar [фонтан] / Fontäne. *ṕižẹ́ń fantal ṕesẹnzẹ. ṕižẹ́ń fantaliṕťeń ṕižẹ́ń ḱečẹ putoźeĺ* (1$^{170}$) Eine metallene [kupferne] Fontäne an ihrem Ende. An die metallene

[kupferne] Fontäne war eine metallene [kupferne] Schöpfkelle gelegt. — [Russ. фонта́н].

[1]**fata** E:Mar (Gen. *-ń*), *ˌχvata ~ fata* E:Večk Jeg, *ˌχvata* E:Sulli **— fata** M:P Pš Kr [Mam], *ˌχvata* M:Sel фата / Kopftuch (E:Mar Jeg: der verheirateten Frauen; M:P Sel: auf dem Basar gekauft) (E:Mar Jeg M:P Pš Sel); [покрывало, носимое молодой в течение года в праздничные дни] / Schleier, den die junge Frau ein Jahr lang an den Feiertagen trägt (E:Večk). *kudo kunčkaso ṕižę fata. – nolgoś* E:Mar (2[38]) Inmitten der Stube ein grünes Tuch. – Der Rotz. *[śävmak] —— akša paroťškań fata ramama* [M:Mam] (IV[134]) Nimm mich mit, —— um einen Schleier aus weissem, feinen Tuch zu kaufen! *fata pulo śomka-ńizę!* E:Mar (1[224]) Sjomkas Frau mit lang herabhängendem Kopftuch! — Russ. фата́. — [Vgl. *fatu·n*].

*fatańa* E:Gor (Dem. zu *fata*). *fatańa poco kaťań ṕiŕazo* (VII[216]) Mit einem Schleier verhüllt ist Katjas Kopf.

*fatiṇe* E:Večk (Dem. zu *fata*). *fatiṇe poco ṕiŕazo* (I[246]) In einen Schleier gehüllt ist ihr Kopf.

**fatu·n** M:Vert [головной платок] / Kopftuch.

***fau̯ka** M:Jurtk [немножко, минутка / ein wenig, ein Weilchen]. *fau̯ks aštək* Warte ein wenig! *fau̯ks aštəź ĺefə̂·ts nolksta·j kudu* Nach einer Weile läuft sein Löwe nach Hause.

**fau̯kəńä* M:Jurtk (Dem.). *fau̯kə·ńas aštək* Warte ein wenig!

**ǵedor** E:Večk, *ˌχǵvedor* E:NSurk **— ǵodə̂r** *~ ǵodor* [M:Mam] [мужское имя, Фёдор] / ein Männername, Theodor. *satoć žeŕeb́ej ǵedor aťańe* E:Večk (I[43]) Das Los fiel auf den alten Fedor. *suka· suka· ǵodə̂rə̂ń uĺa·šaś* [M:Mam] (IV[276]) Fjodors Uljascha, die Hündin, die Hündin! — [Russ. Фёдор].

*ǵodorńä* [M:Mam] (Dem. zu *ǵodor*). *korʿtamstə̂nza kapstat valị, [śeťśä· ťergań ǵodorńäś]* (IV[450]) Er begiesst beim Sprechen Kohle, das ist Tergas Fjodor [Gregors Theodor].

*ǵeďa* E:Ba Jeg Bug **—** *ǵeďä* M:P [мужское имя, Федя] / ein Männername. — [Russ. Федя (Dem. zu Фёдор)].

*ʹfeʹdäńä* M (Dem. zu *ʹfeʹdä*) id. *vaj ʹpińəś ʹpińəś šíve·čt ʹfeʹdäńac* (IV[68]) Ach, der Hund, der Hund, Schneiders Fedja!

*ʹfeʹdu* M:Pičep [мужское имя, Федю] / ein Männername. *ʹfeʹduń sašə̂ndə̂jχʹʹt ə̂ŕväjaftə̂ma ʹkizə̂nza* (VIII[284]) Dem Fedju nahen die heiratsfähigen Jahre. — [? Dem. zu russ. Фёдор; vgl. Федю́ка, Федю́ня].

*ʹfeʹduńä* M:Pičep (Dem. zu *ʹfeʹdu*) id. *śorańac ʹfʹkäńä, ʹleʹmńac ʹfeʹduńä* (VIII[284]) [Er hat nur] einen einzigen Sohn, er heisst Fedju. *oχaj, ʹfeʹduńäj, ʹfeʹdu drugə̂ńäj!* (VIII[286]) Ach, Fedju, Fedju-Freund! — [Vgl. russ. Федю́ня (Dem. zu Фёдор)].

*ʹfeʹtka* E:Ba **—** *ʹfeʹtka* M:Pš [мужское имя, Федька] / ein Männername. *ʹviška bratʲʹš ʹlämʲnza ʹfeʹtka* E:Ba (III[225]) Der jüngere Bruder hiess Fedja [im Texte *ʹfeʹda ~ ʹfeʹtka*]. — [Russ. Kurzf. zu Фёдор)].

*kʹveʹdo* E:Bug [мужское имя] / ein Männername. *oʹdiŕvaś mako, sodamoś kʹveʹdo* (VI[20]) Die Braut ist (heisst) Mako, der Bräutigam Kvedjo. — [? Russ. Федя (Dem. zu Фёдор)].

**ʹfedośe·ja** E:Andr **— ʹfedo·śiä** [M:Mam] [женское имя, Федосея] / ein Frauenname, Theodosia, (E:Andr auch:) [покровительница скота] / eine Schutzheilige des Viehs. *śuduf [ʹfedo·śiäʹt juksta·źä]* [M:Mam] (IV[150]) Er hatte die arme Feda [Theodosia] vergessen. *ʹväń pas makśi·mka, ska·lʲʹń-pas ʹfedośe·ja* E:Andr (VII[382]) Gott der Nacht, Maksimka, Gott der Kühe, Fedosejka! — [Russ. Федосе́я (allt. zu Феодо́сия)].

*ʹfeda* [M:Mam] Katm [женское имя, Феда] / ein Frauenname. *[ʹfeda] śormadʲ [koŕeńtśasa]* [M:Mam] (IV[40]) Feda stickt in einer Kammer. *ʹfeda paba raduvaś* M: Katm (IV[469]) Die alte Feda ist froh geworden. — [Russ. Феда (Dem. zu Феодо́сия)].

*ʹfedańä* [M:Mam] (Dem. zu *ʹfeda*). *kudə̂zə̂nza iʹla·ts mazʲ ʹfedańats* (IV[143]) Zu Hause blieb seine schöne (Tochter) Feda. *suka· [kə̂rma·jeń ʹfedańäś, ʹfedańäś pajar-avańäś]* (IV[40]) Die Hündin, Kormajs Feda, Feda, die Bojarin!

*kʹvedaj* E:VVr [женское имя, Федосья] / ein Frauenname, Fedosja. — [? Russ. Феда (Dem. zu Феодо́сия)].

**ƒekla** E:Gor **— ƒäko·la** M:Cjatn [женское имя, Фёкла] / ein Frauenname, Thekla. *vaj ƭe pariņeś ƒekla dugaźeń!* E:Gor (VII$^{218}$) Dies Gut ist das meiner jüngeren Schwester Fekla (Thekla)! *vaj ѵädu·nć[-]tušma·nć aržań ƒäko·laś* M:Cjatn (IV$^{186}$) Ach, die Hexe, Arshas Fäkola! — [Russ. Фёкла].

*ƒäka* M:Cjatn [женское имя, Фёкла] / ein Frauenname, Thekla. *śiŕä ƥäšks kujəń ƒäka śeĺmәńäś* (IV$^{186}$) Fäkola hat Augen wie eine Blindschleiche. — [Eine Variante zu russ. Фёкла].

**ƒićе·r** M:Sel офицер / Offizier.

*ƒićе·rńä* M:Sel (Dem.) id.

**ƒiĺa** E:Bug, *ƒila* E:Kozl [мужское имя, Филя] / ein Männername. *vaj šačumado ƭe bojar ƒiĺa udalaś* E:Bug (V$^{348}$) Wohlgeraten war dieser Bojar Filja geboren. *išťa ƒila śokań ѵečќesę* E:Kozl (III$^{190}$) So soll Fila die Sjoka lieben. — [Russ. Филя (Dem. zu Фили́пп); *ƒila* ? von russ. Фила́т (volkst. zu Феофила́кт)].

*ƒiĺi* M:Pš [мужское имя, Филя] / ein Männername. *ƒiĺista [ḿäńәń] kunda·mań fana* (IV$^{421}$) Ich bin Fili entflohen, (aber da) hat mich Fana gepackt. — [? Russ. Филя].

*ƒiĺka* M:Temn (Dem. zu *ƒiĺa*) [мужское имя, Филька] / ein Männername. *ƒiĺkań kuĺinaś, ordža kaĺinaś* (VIII$^{312}$) Filjkas Kulina, die bittere Massholderbeere! — [? Russ. Филя].

*ƒiĺu* M:Temn Vert [мужское имя, Филю] / ein Männername. *ƒiĺuń naďuńäś, katə̂ń maďuńäś* M:Temn (VIII$^{314}$) Filjus Madju, das Katzenpfötchen! *ivanań ƒiĺuś!* M: Vert (VIII$^{464}$) Ivans Filju (Filip Ivanov)! — [? Russ. Филя].

*kѵiĺo* E:Večk [мужское имя, Филя] / ein Männername, Filipp. — [? Russ. Филя].

**ƒimańä** M:Temn (Dem. zu **ƒima*) [женское имя, Фимочка] / ein Frauenname, Euphemia. *suka garaźeń ƒimańäś* (VIII$^{304}$) Eine Hündin ist Garazj' Fima! *toń ə̂ŕѵäńäćä, zafarń ƒimańäś* (VIII$^{262}$) Deine jüngere Schwiegertochter, Zachars Fima. — [Russ. Фима (Dem. zu Ефи́мия)].

**foka** M:Patra [мужское имя] / ein Männername. *vaj vata moran fok(a) aťäń* (IV$^{22}$) Wohlan, ich singe von dem Foka-Alten! — [Russ. Фока].

**foma** [M:P] Temn [мужское имя, Фома] / ein Männername, Thomas. *makśi·məń fomaś [vaĺ́mäťi] komaś* [M:P] (IV$^{286}$) Maxims Foma bückte sich zum Fenster (hinein). *fomań maŕäś polaźä* M:Temn (VIII$^{262}$) Meine Frau ist Fomas Marja. | *ˌχoma-baba* E:Večk [жена Фомы] / Thomas' Weib.— [Russ. Фома́].

**frol-lavrol** E:Ba [бог лошадей] / Gott der Pferde. *frol-lavro·l, alašań-pa·s koŕ́me·ńeć!* (III$^{38}$) Frol-Lavrol, Gott der Pferde, Ernährer! — [Russ. Фрол + Лавр; vgl. *ˌχrola*; *krolov*; *lavra*].

**f́šegda·** M:P всегда / immer, stets, beständig. — [Russ. всегда́].

**ftaroj** M:Vert [фамилия, Второв] / ein Familienname. *iĺeť madį ftarojť maŕac avaŕ́di* (VIII$^{450}$) Am Abend legt sich Marja Vtorova zu Bett und weint. — [Russ. Второв, второ́й].

**ftorńik** ~ *ovtoŕńiḱ* (*ovtoŕńik*) E:Mar, *ovto·ŕńik* E:Kal, *oftoŕńiḱ* E:Petr, *oftoŕńik* E:Večk ~ *voftoŕńik* [E:?Večk] вторник / Dienstag. *nuima ĺišima čiks kočḱeť oftoŕńiḱ* E:Petr (VIII$^{176}$) Als Tag, wo man zu ernten beginnt (geht), wählt man einen Dienstag. — Russ. вторник.

**fu** E:Nask [звукоподраж. плевать или дуть (во время ворожбы)] / Spucken od. Blasen nachahmendes Wort in Zaubersprüchen. *fu aḿe·ń!* (III$^{133}$) Pf! Amen!

**furka·ḱdims** E:Kad фыркнуть / schnauben (vom Pferde).

$^{1}$**-ga** ChrM (enklit.) [также, тоже, и] / auch; [даже] / sogar.

## G

**gaburdams** E:Mar VVr, *gabu·rdams* E:Ba (Mom.) [схватить, сгрести] / schnappen, plötzlich etw. (an sich) nehmen.

*gabuŕams* E:Mar, *gabu·ŕams* E:Ba (Iter.) подбирать, [сгребать] / (mehrmals) schnappen, grapschen, zusammenscharren, aufnehmen, aufsammeln (z.B. Ähren). — Vgl. *bagordams*: *bagoŕams*.

**gad-**: *gad-ŕäĺe* E:Sob [село-сброд] / Gesindel-Dorf (als Schimpfw.). *suro ŕäĺe – vor ŕäĺe, davud-ŕäĺe – gad ŕäĺe!* (VII$^{304}$) Das Dorf an der Sura [l.: Das Dorf Sura] ist ein Diebesdorf, das Dorf Davud (Davydovo) ist ein Schurkendorf! — Russ. гад.

**gadajams** E:SŠant (Par.-Wort zu *dumams*) [думать, мыслить, полагать, гадать] / denken, sinnen, überlegen, [vermuten]. *vaj i dumai a son gadai* Er denkt und sinnt. *son čokšńe maďi oďźora dumai, vaj valsḱejak śti ańďamo gadai* (I[149]) Abends legt sich der junge Mann zu Bett und sinnt, morgens steht Andjamo auf und überlegt. *vaj sįń dumaiť ḱipańat[-]okśat vasov ḱiv, sįń i gadaiť ḱipańat[-]okśat jaiḱev* (I[156]) Kipanja und Oksja denken weit (zu gehen), Kipanja und Oksja denken nach Jaik (zu gehen). — Russ. гада́ть.

**gador** E:MKka [мужское имя] / ein Männername. *gador orožija laŋga [javšekšńeś]* (II[57]) Gador hat sie unter die Zauberer verteilt.

**gaďams** ChrE E:Mar Hl Atr Gor Petr Večk **— kaďams** M:P, *kaďəndams* M:Kr, **gaďəndams* M:Temn марать, пачкать, гадить / beschmutzen, verunreinigen, beflecken, (M:P auch:) [портить] / verderben. *iĺadu ṕäĺ gaďamdunzu* E:Hl (1[160]) Fürchtet (auch) nicht, dass ihr sie beschmutzen werdet! *mazį·ť artį·ńeń ej [gaťśi]* E:VVr (II[395]) Sie beschmutzt meine schönen Stickereien. *ṕäĺiń matrań koct-ašk ṕiĺġem gaďamdo* E:Gor (VII[104]) Ich fürchtete, dass sich meine Beine (wie) gepresste Leinwandballen besudeln würden. *gaďasįńiḱ, ťejťeŕ-ejť, ḿiń toń ťuža eźeḿet* E:Petr (VIII[44]) Wir werden, Mädchen, deine gelbe Bank besudeln. *šät [aḃe·daĺeť, stoĺťśeń kaďäś]* [M:P] (IV[781]) Vielleicht hast du zu Mittag gegessen, (vielleicht) hat er deinen Tisch beschmutzt. *kosâŋga af laďäj, koza moĺi, [kaďäj]* M (IV[452]) Nirgends verträgt sie sich, wohin sie auch geht, verdirbt sie (alles). *ťat gaďenda bańäźeń* M:Temn (VIII[312]) Beschmutze nicht meine Sauna! — Russ. гадить.

*kaďäj* M:P [портящий] / Verderber. *śiŕä šarža·ncna ťeṽəń laďäjsna, ťeṽəń laďäjsna ĺićä·ń kaďäjsna* (IV[391]) Ihr alter Sergeant, der die Sache macht, der die Sache macht, der das Gesicht verdirbt.

*gaďića* E:Mar [загрязняющий] / einer der etw. beschmutzt. *kavto paĺäń gaďićat* (1[128]) Zwei Hemden beschmutzen sie.

*kaďaf* M:P [портящий зерно туман] / Nebel [heisser Dunst, ? Hitze] (bei heissem, klarem Wetter), der das Getreide verdirbt.

*gaďavoms* E:Atr SŠant — **gaďəndavə̂ms* M:Temn (Refl.-Pass. zu *gaďams*) [пачкаться, запачкаться] / schmutzig werden, sich beschmutzen. *paĺam gaďaví* E:Atr (I[452]) Mein Hemd wird schmutzig. *vaj valsḱeń rosas gaďaví́t* E:SŠant (I[283]) Im Morgentau werden sie schmutzig. *t́aza gaďendav gajtanca arńeḿkac* M:Temn (VIII[346]) Damit sein mit einem Band geschmückter (Hut) nicht schmutzig werde.

*kaćəms* M:P [Frequ. zu *kaďams*].

**kaćəkšńəms* (: *kaćekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaćəms*).

**gaga** M:Temn (Nom. Pl. *-t*) [гусь] / Gans. *morkšlaŋḱt acaźä akša gagasa* (VIII[274]) Er bedeckte den Tisch mit weissen Gänsen.

*gagańä* M:Sel Jurtk (Dem. zu *gaga*) [гусёк (детское слово)] / Gänschen (ein Kinderw.).

*gaǵińe* E:Mar (Dem. zu **gaga*) [гусёк] / Gänschen. *v́eŕga ĺiv́ti gaǵińe, kurksonzo saltomo paŋgo. – puromoś* (2[70]) Oben fliegt ein Gänschen, in seinem Schnabel ein ungesalzener Schwamm. – Die Waldbiene. — [Vgl. *gagams*].

**gagams** E:Jeg **— gagams** M:Sel, *kagams ~ gagams* ML[18] [гоготать, крякать] / schnattern.

*kagaźi* M:P [“гоготун”, гусь] / “Schnatterer”, Gans (in einem Rätsel).

*kagaźińä* M:P (Dem.) id.

*gagakstoms* E:Mar — **kagakstə̂ms* (: *kagakstan*, *-ị*) M:P (Mom.) [гоготнуть (гусь)] / schnattern (Gans).

*gagakśńems* E:Mar, **gagakśńims* E:Ba — **kagakśńəms* (: *kagakśńan*, *-i*) M:P, **gagaksńəms* (: *gagaksńi*) M:Sel (Frequ. zu *gagakstoms*, *kagakstə̂ms*) [гоготать] / schnattern. *v́ä·śij ga·laťńä gaga·kśńiť* E:Ba (VII[426]) Alle Gänse gackern.

*gagaźəvə̂ms* (: *gagaźəv́i*) M:Sel (Inch. zu *gagams*) [загоготать] / zu schnattern beginnen.

***gagardə̂ms** (: *gagardị*) M:Temn ругать / schelten, tadeln.

[1]**gaj** E:Mar Bug Večk [эхо, отзвук, резонанс] / ein das Echo, das Klingen, das Schallen beschreibendes Wort; [звонкий, звучный / schallend, klangvoll]. *[ḿiń] kuva, kuva arttanok? —— [ḿiń] gaj pačalgo ḱijava* E:Mar (1[112]) Auf welchem Wege werden wir

reisen? —— Auf dem Wege hin, welcher (eben) ist (wie) eine klingende Bratpfanne. *ombo ṕeseṇzę gaj ṕičęṅ kudo* E:Mar (1[42]) An seinem anderen Ende [ist] ein widerhallendes tannenes Haus. *gaj bajaganzo śulḿiźe, karsto rakšanʒo tarǵiźe* E:Bug (V[258]) Er band seine klingende Schelle an und führte sein Pferd aus dem Stall heraus. *gaj[-]gaj bajaga, gaj bajaga povoska* E:Večk (II[272]) Kling, klang Schelle, kling, Schellenwagen. | *gaj mańej* E:Mar [очень ясная погода] / sehr heiteres Wetter.

*gajńe* E:Gor (Dem. zu *gaj*) id. *tundoṅ ḿäkśḱeṅ gajńesę* (VII[104]) (Wie) das Summen der Biene im Frühling.

**kajakâdâms* M:Jurtk [зазвенеть / zu klingen anfangen]. *pəĺə·ńä kaja·kâtśt́* Mir fingen die Ohren an zu klingen.

*gajńems* ChrE E:Mar VVr [звенеть, звучать] / klingen, schallen. *bajakaś gajńi* E:VVr Die Glocke klingt (tönt).

*gajńekšńems* E:Mar (Frequ. zu *gajńems*).

*gajńevt́ems ~ gajńeft́ems* E:Mar (Fakt. zu *gajńems*) [заставлять звучать, з. гудеть] / zum Dröhnen, Klingen, Schallen bringen.

*gajńefńems* E:Mar (Frequ. zu *gajńeft́ems*).

[2]**-gaj,** *-kaj*: *pańʒăv-gaj* M:Čemb, *panžav-kaj* (*panžau̯-kaj*) M:Sel [муравейник] / Ameisenhaufen. — (Vgl. *panʒŭma*: *pańžam-kaṷəś*).

**gajǵems** ~ *kajǵems* ChrE, *gajǵems* E:Mar Večk, *kajǵems* [E:?VVr], *gajǵi·ms* E:Ba **— kajgəms** ChrM M:P Sučk, *gajgâms* M:Jurtk (onomat.) [звонко звучать, звенеть] / einen hellen Laut geben, hell klingen, schallen (ChrE E:Mar ChrM M:P Jurtk); [громко говорить, кричать] / laut sprechen, schreien (z.B. im Zorn) (M:P Temn); [отапливаться / geheizt werden (Haus, Stube)] (M:Sučk). *jarmakoś gajǵi* E:Mar Das Geld klirrt (eine echte Silbermünze). *pəĺə·źä gajǵi·* M:Jurtk Mein Ohr klingelt. *ḿeź ton kajgat?* M:P Was schreist du so? *šâra· laŋkćä vaji, esta kutcä kajǵi* M (IV[706]) Hast du auf deinem Tisch Fett, dann schallt dein Haus. *t́ada ṽeńä tuganâźt́i ṕäk kajgâma!* M:Temn (VIII[420]) Diese Nacht hat mein Brüderlein viel zu schreien! *suva·ś kudu, kudâc kajǵi* M: Sučk (IV[840]) Er trat in die Stube hinein, die Stube wurde [eben] geheizt [eig.: die Stube schallt vom Feuer im Ofen].

*gajǵi* E:Mar Jeg, *gajǵi ~ gajǵä* E:Ba — *kajǵi* M:P Saz Sel Sučk [звучный, звенящий, громко звучащий] / schallend, knallend, laut klingend od. tönend (z.B. Glocke). *gajǵi bajaga vaĺǵejeť* E:Mar (1[140]) [Wie] eine lautklingende Glocke [ist] deine Stimme. *kolmoťks čuftuś mazij čuftuś, gajǵi ṕičińä* E:Ba (VII[434]) Der dritte Baum ist der schöne Baum, die sausende Kiefer. *gajǵä śŕipka, balabajka ќecị̑nza* E:Ba (VII[434]) [Er hat] eine klingende Geige, eine Balalaika unter dem Arme. *[gajǵi·] ružị̑·jazo lavtomonzo· laŋkso* E:Jeg (1[90]) Sein lautschallendes Gewehr liegt auf seiner Schulter. *ťäńi kadə̑ń kajǵi maźi eś kudńä·źəń* M:Saz (IV[487]) Jetzt habe ich mein eigenes schallend-schönes Haus verlassen. *kajǵi ružja·ts $o_{\chi}$ akĺakaj $o_{\chi}$ matuškaj ќjätsə̑nza* [M:Sel] (IV[341]) [Er hat] eine knallende Flinte, o, Schwägerin, Mütterchen, in seiner Hand. *faťäźä šapkanc, jordaźä kajǵi ṕätnagə̑ťti* M:Sučk (IV[840]) Er ergriff seine Mütze und warf sie in den sausend brennenden Ofen. | *kajǵista* M:P (Adv.) [звонко, звучно] / laut od. hell klingend.

*gajǵida* E:Mar, *kajgị̑da* E:Kažl звонкий / hell, laut, wohl klingend, voll tönend, laut schallend. *vasoldoń bajaga gajǵida* E:Mar (2[79]) Eine aus der Ferne erworbene Glocke klingt laut.

*gajǵi·ća* E:Ba звучный / laut, hell klingend, hell tönend.

*gajǵeḿe* E:Večk, *kajǵeḿe* E — *kajgəma* M:P (Gen. -*ń*), *kajgə̑ma* M:Alk, *kajgə̑ma* M:Temn (Nom. Pl. -*t*) [звучание, звон] / Ton, Klang (E:Večk); ругань, брань с криком / Geschimpfe, Schimpfen, Wortstreit (M:Temn); [старинное имя] / ein alter Name, der einem Kinde gegeben wurde, wenn zur Zeit der Geburt jmd. mit einer Deichselschelle am Hause vorbeifuhr.

*gajk* E:Mar: *gajk ḿeŕems* [гулко раздаваться, зазвучать, гудеть] / dumpf schallen, erschallen, dröhnen.

*gajkst* E:Petr — *kajkf* M:Pš [крик] / Geschrei (E:Petr); [звон] / Geläute (M:Pš). *mastị̑r laŋga zę̑ŕkstęza, ḿeńeĺ alga gajkstị̑za* E:Petr (VIII[24]) Die Erde entlang (rollt) sein Getöse (hin), dem Himmelsgewölbe entlang (rollt) sein Laut (Lärm) (hin). *vata jäŕ‘ťan pajǵəńəń. ṽeĺəń ṕeŕf kajkfsna śoraťńəńďi tańtfsna* M:Pš (IV[422]) Siehe, ich schlage meine Glocken: durch das (ganze) Dorf (geht) ihr Geläute, zu den Burschen ihre Süsse.

*gajťke* E:Gor ‹Škud› (Dem. zu **gajť*) [шумок, гул] / Lärm, Getöse. *mastoroń ťäľes [zęŕťkezę], ťäńeľeń ťäľes gajťkezę* E:Škud (VII$^{324}$) Über die ganze Erde hin (hört man) ihr(es Fahrens) Gedröhn, bis zum Himmel hin (hört man) ihr(es Fahrens) Lärm.

*gajťe·ŋ́* E:Atr, *gajťev* E:Večk, *kajťev* E:[?]Kal (Adj. zu **gajť*) громкий, звонкий, звучный / laut, laut klingend, hell klingend od. tönend (z.B. Glocke, Topf). *pas maksozo ʼviŕeń gajťe* [< *gajťev*] *vajǵeľńe* E:Večk (II$^{467,469}$) Gott gebe (mir) eine wie im Walde schallende Stimme.

**kajgəńdəms* (: *kajǵeńdan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kajgəms*).

*gajǵeźeʼvems* E:Mar **—** **kajgəźəvə̂ms* (: *kajǵeźevan*, *-i*) M:P Sel (Inch. zu *gajǵems*, *kajgəms*) [зазвенеть] / zu läuten anfangen (eine Glocke).

**gajťan** E:Mar Večk
**— kajťa·n** M:P, *kajťan* M:Pš, *gajta·n* M:Sel, *gajtan* M:Temn гайтан / Schnur, Band, (E:Večk M:P auch:) [кайма] / Bandbesatz (am Hemde), Einfassband. *šarə̂ šľapańanc, gajtanca arńeǰkanc* M:Temn (VIII$^{346}$) Seinen rundkrempigen Hut, der mit einem Band geschmückt ist. | *kŕos-kajťa·n* M:P [тесьма с крестом и образом Иисуса] / Halsband, an dem das Kreuz mit Jesu Bild hängt (auf der Brust getragen). — [Russ. гайта́н, <] türk. *gajtan* ‘Schnüre’ (Zenk. S. 653,2), arab. *kaitân* ‘Schnüre’ (Zenk. S. 728,3).

**gajťannę* E:Petr (Dem. zu *gajťan*) [гайтанчик / Schnürchen]. *čijań-paťańťiń paŋgįks raḿiť* —— *gajťanniť* (VIII$^{8}$) Für eine Haube für die Braut kauft man —— Schnürchen.

**-gak** E (enklit.) [и, также] / auch; [даже] / sogar. *ńišťke pazgak stufńiḿiź* (V$^{232}$) Uns vergass auch Nischke-pas.

**gal**: *gal-gal-gal* E:Večk [приман. для гусей] / Lockruf für Gänse.

*gala* E:Mar Kažl Atr Gor Ba [приман. для гусей] / Lockruf für Gänse (E:Mar Kažl); [гусь] / Gans (E:Atr Gor Ba). *galaťńä gagakśńiť* E:Ba Die Gänse schnattern. | *aťaka-gala* E:Ba [гусак] / Gänserich. | *avaka-gala* E:Ba [гусыня] / weibl. Gans. | *gala-gala* E:Večk [приман. для гусей] / Lockruf für Gänse. | *galań polk* E:Ba Škud [гусиная стая / Gänseschar]. *äľi jutį galań-polk* E:Škud (VII$^{122}$) Eben fliegt vorüber eine Gänseschar. | *gala-polkťke* E:Atr (Dem.) [id.]. *ťe kozo valǵi ťe gala-polkťkeś?* (I$^{326}$) Wohin lässt sich die Entenschar herab? | *iďįm gala* E:Ba [дикий гусь] / wilde Gans.

*galịńe* E:Pavl, *galịńä* E:Ba (Dem. zu *gala*) [гусёк] / Gans.

**galaбoška** M:Čemb [пожар, горящий кусок дерева] / Brand, brennendes Holzstück. — Russ. голове́шка.

**gala·j** M:Jurtk [маленькое листовое железо] / kleines Blech. — Tat. *kalaj*; osm. *kalaj* Zinn (B.-O.); alt. *kola* жёлтая медь.

**galdaj** E:VVr [мужское имя] / ein Männername. *latịš i galdaj, ḿišej i ḿiḱej, tịń uĺńiḱde koŕennojt́ orožińeť* (III$^{157}$) Latysch und Galdaj, Misej und Mikej. Ihr seid wahre Zauberer gewesen!

**galk̀a** ChrE, *galkat* (Pl.) E:Večk [Atr] [галка] / Dohle (ChrE); [летающие охапки горящей соломы] / die fliegenden brennenden Strohbündel (E:Večk); [искра / Funken (E:Atr)]. *ḿeńeĺ jožova galkat kańt́leśe da ṽijeń požar kudont pultaso!* E:Atr (I$^{140}$) Bis zum Himmel sollen die Funken sie tragen, eine heftige Feuersbrunst soll deine Häuser niederbrennen! — Russ. галка.

**galtus** E:Mar Kozl (Gen. *galtuziń*) [ошейник собаки] / Halsband des Hundes (Halstuch!) (E:Mar); [бусы] / Perlenschnur (E:Kozl). — Vgl. галту́ска (Dal).

*galtusḱe* E:Mar Kozl (Dem. zu *galtus*) [ошейник (лошади)] / Halsband (eines Pferdes)]. *burojeń ḱiŕgaso son galtusḱe* E:Kozl (I$^{405}$) Um den Hals des Braunen (hängt) ein Halsband.

**galuška** E:Petr **— galə̂ška** M:Sučk галушка / Mehlklösschen (eine Art Speise) (= *kovaŕaš* M:P). *ḱiza ḿiḱilasta oznoma latksa galuškat [kajaĺt]* E:Petr (VIII$^{78}$) Zu Sommer-Michaelis kochte man im Opfertal Mehlklösschen. *ḿejĺe karḿiť galuškada* (*salmada*) *jarcama* E:Petr (VIII$^{146}$) Darauf beginnt man Mehlklösschen zu essen.— [Russ. галу́шка].

**gaĺaška** E:Mar VVr Večk [бедро] / Oberschenkel (E:VVr); [нижняя сторона подколенной впадины] / Unterseite der Kniekehle (E:Mar); [икра] / Wade (E:Večk). *śeźńi·ź gaĺa·škando ovto·śt́* E:VVr (III$^{290\text{-}1}$) (Diese) zerrissen dem Bären die Oberschenkel. | *gaĺaškań čefťa·ks* E:Kal [икра] / Wade. — Russ. голя́шка.

**gamuḋems** E:Mar, *gamaḋems* E:Večk [ударить, стукнуть] / (einmal) schlagen, pochen. *gamujems* E:Mar (Frequ.) [ударять, стучать] / (mehrmals) schlagen, pochen.

**gańa** E:Večk [импр. паралл. слово] / ein impr. Par.-Wort zu *guńa* [‘разорванное платье’] / ‘zerrissenes Kleid’. *ḿejs guńasat, norov ava, gańasat?* Warum bist du in Fetzen, Getreidemutter, in Lumpen?

**garaś** M:Temn [мужское имя, Герасим] / ein Männername, Gerassim. *suka garaźeń ǰimańäś* (VIII[304]) Eine Hündin ist Garazj’ Fima (Evfimija). — [Russ. Гара́ся (Dem. zu Гера́сим)].

*garaśim* [E:MKka] [мужское имя, Герасим] / ein Männername, Gerassim. *apak sodak burav [śeĺme] garaśim* (II[135]) Das unbekannte Bohrauge Garasim! — [Russ. Гара́сим (umg. zu Гера́сим)].

**garə̂s** M:Sel An (Gen. *garə̂zəń*) [ожерелье] / Halsschnur (M:Sel: die dicke Schnur, an der das kleine Kreuz auf der Brust getragen wird; M:Alk: im Laden gekaufte geflochtene Halsschnur aus Seide). | *garə̂s-kŕostḱä* M:Sel [нашейный крест] / ein auf der Brust an einer Schnur getragenes kleines Kreuz. *tosa ton [śäv́iṫ] garə̂s [kŕostḱäźeń]* (IV[233]) Dann nahmst du mein Kreuz mit Schnur. — Russ. гарус.

**gargaĺićka** E:VVr (Nom. Pl. *-t*) [дискообразная игрушка] / ein scheibenartiges Spielzeug; (Pl.) [палочки на ткацком станке] / Klötzchen am Webstuhle (am russ. Webstuhle; am ers. Webstuhle gibt es an deren Statt Knöchelchen).

**gargaĺka** E:VVr [женское имя] / ein Frauenname (so heisst eine, die hervorstehende Augen hat).

**garkstams** E:Atr Ba Večk Jeg **— karkstə̂ms** M:Sel (Mom.) рыгнуть / rülpsen (E:Atr); [откашляться] / sich räuspern (E:?Večk M:Sel); гаркнуть / aufschreien, aufkreischen (E:Ba); [каркать, хрипеть] / krächzen, krähen (E:Jeg).

*garksĺems* E:Atr (Frequ. zu *garkstams*).

*karkśńəms* M:Sel (Frequ. zu *karkstə̂ms*) [откашливаться] / sich räuspern.

**garo** E:SŠant [имя] / ein Vorname. *garo-baba* (III[82]) [? Garos Weib] (Name einer Alten aus Staraja Schantala, der P. mehrere Zaubersprüche verdankt).

**gaŕdej** M:Sel [? русское имя] / ? ein russ. Name. *[gaŕdej] vaĺm alu morama lotkaś* (IV[232]) Unter dem Fenster Gardejs blieb er stehen, um zu spielen [singen].

**gaŕźi** (? *gaŕźi*) M:Sel [высохший, худой, тощий (человек)] / ausgemergelt, vertrocknet, hager, mager (Mensch).

**gaśńiḱ** E:Mar [MKka] **— kaśńi·k** M:P (Gen. *-en*), *gaćńək* M:Sel гашник / Riemen od. Schnur zum Festbinden der Hosen, Hosenband, Hosengurt. *[ḱemgavtovo gaśńiḱendę]* [E:MKka] (II$^{134}$) Sie hat zwölf Hosenbänder. | *poŋks-gaśńik* E:Večk Bag id. *poŋks gaśńiksę ḱeŕań ava son śulḿiźe* E:Bag (II$^{132}$) Das böse Weib band ihn mit dem Hosengurt. — Russ. гачник.

**gavda·j** E:VVr [мужское имя] / ein Männername.

**gavdan** E:Mar VVr NSurk [прошлогодняя трава] / vorjähriges Gras (E:Mar NSurk); [длинные растрёпанные волосы] / langes, struppiges Haar (E:VVr). *tundoń gavdanįś toń alksot* E:Mar (1$^{220}$) Das vorjährige Gras des Frühlings wird dein Ruhekissen sein. *luga palį gavdanga* E:NSurk (II$^{145}$) Wiesen brennt ihr vorjähriges Gras. *pŕazo gavdan* E:VVr Er ist solch ein Strubbelkopf. | *gavdan-pŕa* E:VVr Večk [растрёпа] / Strubbelkopf.

*gavdannę* E:Mar (Dem. zu *gavdan*) [прошлогодняя трава] / vorjähriges Gras.

**gavnams** E:Kad [ворковать] / girren. — [Vgl. *guvnomks*].

**gavŕila** M:Temn [мужское имя, Гаврила] / ein Männername, Gabriel. *soń kuĺeńdeźä ƒiĺkań gavŕilaś* (VIII$^{316}$) Filjkas Gavrila vernahm sie. — [Russ. Гаври́ла (umg. zu Гаврии́л)].

*gaŕka* M:Pičep [фам. краткая форма русского имени Гавриил / eine fam. Kurzf. aus dem russ. Männernamen Gawriil, Gabriel]. *śteŕt laďäj jalgac gaŕkań šavįźä* (VIII$^{270}$) Garjutas Mädchenfreier-Rivale erschlug ihn.

*gaŕu* M:Pičep [фам. краткая форма русского имени Гавриил / eine fam. Kurzf. aus dem russ. Männernamen Gawriil, Gabriel]. *ďäďac žuŕńesə̂ gaŕuń karńesə̂* (VIII$^{268}$) Die Mutter tadelt Garjuta und versucht ihn daran zu hindern. *e$_{x}$, laśkś ʹväŕďä vastə̂nc gaŕuvń vardžaźä* (VIII$^{270}$) Sie lief die hohe Stätte Garjutas zu schauen.

*gaŕuta* M:Pičep [фам. форма русского имени Гавриил / eine fam. F. aus dem russ. Männernamen Gawriil, Gabriel]. *gaŕuta tonać ʹväŕďä ṕev uĺćav* (VIII$^{268}$) Garjuta war daran gewöhnt, ins obere Dorf auf die Strasse (zu gehen).

*gava* E:Mar [фам. краткая форма русского имени Гавриил / eine fam. Kurzf. aus dem russ. Männernamen Gawriil, Gabriel]. | *gava-baba* E:Mar [жена Гавриила] / Gawas Frau. | *gava-ńizę* E:Mar id.

*gavŕuška* E:Kozl [фам. уменьш. форма русского имени Гавриил] / ein Männername (Dem. zu Gawriil, Gabriel).

**-gaž**: *guž-gaž* E:Mar (onomat.) [подраж., вероятно, грохотанью, дребезжанию] / ahmt wohl Rasseln od. Klappern nach. *guž[-]gaž užįń ṕŕa. – kumḿŕäś* (2[28]) Gush, gash ein Unkenkopf. – Das "*kumḿŕa"* (eine Muschelart, die bei den mordw. Weibern als Schmuck sehr geliebt ist; sie gleicht in der Tat einem Schlangenkopfe, was auch das Wort *kumḿŕa* (= *kujiń ṕŕa*) urspr. bedeutet).

**-ǵä** ChrM (enklit.) [и, также] / auch; [даже] / sogar.

**ǵäbams** E:Kad Kal [играть (в Петров день)] / ein Spiel (am Petrus-Tage) spielen, bei dem die Spielgenossen einander mit Baststreifen (Streifen aus Lindenrinde) schlagen.

**gâlaĺo·d** E:Kad **— kâlaĺo·t** M:Pš, *kâvaĺo·t* M:P [гололёд] / Glatteis. — Russ. гололёд.

**gâldâr** M:Temn (Nom. Pl. -ʿ*t*) "подонок человечества", [опустившийся человек, безалаберная девчонка] / "Bodensatz der Menschheit", heruntergekommener Mensch, Lotterbube, liederliches Mädchen. *aš ṕijlst gâldârśkä* [? Bei ihnen gibt es keine Schurken].

**gâlkna·ms** M:Sučk [течь булькая, булькать] / glucksend fliessen, gluckern.

**gâlta·ḑəms** M:Čemb (Mom.) [? глотнуть одним глотком / ? einmal gluckend schlucken, einen Schluck nehmen]. — (Vgl. *ǵilnęms*).

*gâltį·jəms* M:Čemb (Iter.).

**-ǵi,** *-ǵij*: *ṕičä-ǵi* E:Ba, *ṕiči-ǵi·j* E:Sl [лесная чёрная] птица [величиной с галку] / ein Vogel, von der Grösse der Dohle, etwas kleiner, schwarz, (lebt) im Walde (= *ṕičă̈-aťakš*) (E:Ba); [дятел] / Specht (E:Sl). — [Vgl. *ḱivǵe*].

**ǵiga·** E:Karaguž [гусь] / Gans.

*ǵiǵi* [? Part. Präs. zu einem unbel. Verb **ǵigams*]: *ǵiǵi maćej* E:VVr [дикий гусь] / Wildgans. *tįń lotkado-jak, ǵiǵi maćijńat* (VII[50]) Haltet an, ihr Wildgänse!

*ǵiga·kstoms* E:Ba, *ǵigakstoms* E:Večk Is — *ḱiga·kstə̂ms* M:P [? гоготнуть (гусь)] / ? (einmal) schnattern (Gans).

*ǵiga·kśńims* E:Ba, *ǵigakśńems* E:Večk Is — *ḱiga·ksńəms* M:P (Frequ.).

**ǵigaga** E:VVr (altert.) [вид вышивки] / eine Stickerei an der Stelle der *eĺźiŕe*-Stickerei.

**ǵikńeťems** [E:Bug] [Pass. zu einem unbel. Verb ? **ǵikńems*] [? восхищаться / ? entzückt sein, ? entzückt werden]. *son ḱeńarkšnį bojar ava sanońt laŋks, už ǵikńeťi azor ava ďuŕteńt laŋks* (V[492]) Sie ist, die Bojarin, froh über das Glied, sie ist, die Herrin, entzückt von der Rute.

**ǵilgaďems** E:VVr [Mom.] [? глотнуть, ? хлебнуть / ? glucken, ? einen Schluck mit einem Gluck nehmen, ? einen Gluck hören lassen]. — [Vgl. *ǵilkaďems*].

*ǵilgajems* E:VVr [Iter.] [? пить глотками, ? булькать / ? schluckweise trinken, ? gluckern]. — [Vgl. *ǵilkaďems*: *ǵilkajems*].

**ǵilkaďems** E:Mar Večk, *ǵilka·ďims* E:Ba [onomat.] (Mom.) [глотнуть, проглотить] / hinunterschlucken, einen Schluck trinken (so dass es in der Gurgel einen gluckenden Laut gibt). — (Vgl. *ǵilgaďems*; *ǵilnẹms*).

*ǵilkajems* E:Mar (Iter.) [пить глотками, булькать / schluckweise trinken, gluckern].

**ǵilnẹms** ~ *gi̯lnẹms* E:Mar, *ǵilnį̇ms* E:Ba (onomat.) [булькать] / glucken, gluckern (E:Mar: auch beim Gurgeln des Halses), (E:Mar auch:) [полоскать] / gurgeln (den Hals mit Wasser); [глотать, пить глотками] / hinunterschlucken, schluckweise trinken (so dass es in der Gurgel gluckert). *ńeď ǵilnan* E:Mar Ich gurgle mit Wasser. — [Vgl. *gə̂lta·ďəms*; *ǵilgaďems*; *ǵilkaďems*].

**ǵira** E:Mar Večk **— ḱiŕä** M:P (Nom. Pl. *ḱiŕat*), *ḱira·t* (Pl.) M:Čemb [гиря] / Gewicht (E:Mar Večk); гири / Gewichte (M:Čemb); [отвес, грузило] / Lot (M: P). — Russ. гиря.

*ḱiŕäńä* M:P (Dem. zu *ḱiŕä*).

**ǵirgaďems** E:VVr [глотнуть] / (mit einem Male) austrinken, auf einen Schluck hinuntergiessen (z.B. ein Glas) (= *ǵilkaďems* E:Večk Ba).

**ǵirkaďems** E:VVr [рыгнуть] / rülpsen, aufstossen (= *ḱirgakstoms* E:Mar Večk, *ḱirga·kstums* E:Ba, *kə̂rga·kstə̂ms* M:Sučk, *garkstams* E:Atr).

*ǵirkajems* E:VVr (Iter.) [рыгать / mehrmals rülpsen, aufstossen].

**ǵirka·ḑims** E:Ba Gor **— gə̂rka·ḑəms** M: Sučk [чиркнуть (напр. спичкой)] / streichen (z.B. Streichhölzchen beim Anzünden) (= *kə̂rkšta·ḑəms* M:P Čemb); [царапать] / kratzen. — [Vgl. *ǵirgams*: *ǵirkaḑems*].

*ǵirka·ims* E:Ba **—** *gə̂rǵi·jəms* M:Sučk (Iter.).

**gladʹ** E:Mar [гладкий] / eben. *gladʹ tarʹkińes, ĺeĺakaj* ($1^{208}$) [Wählt den Platz] an einem ebenen Ort, Brüderchen! — [Russ. гладь].

**glavnoj** E:Večk [главный] / Ober-, Haupt-. *vaj ʹviŕga jaʹki glavnoj oχoʹtńiʹk sonʒo ńeiźe* ($I^{346}$) Ein in Wäldern gehender Hauptjäger sah ihn. — [Russ. главный, главно́й].

**glį̣ba** E:Večk [глыба] / Scholle, Klumpen. — Russ. глыба.

**gluχoj** E:Mar, *glukoj* E:VVr Is **— kə̂lχo·j** ~ *kə̂lfo·j* M:Sar, *kə̂lχo·j* ~ *kə̂lfo·j* ~ *kəĺfo·j* M:P, *gluχo·j* M:Sel [?Čemb] [глухой] / taub. *pańžik glukoj vaĺmińeʹt* E:VVr ($II^{409}$) Öffne dein blindes Fenster! | *glukoj ʹkeĺej* E:Is [глухарь, глухарка] / Auerhahn, Auerhuhn. | *kə̂lfo·j pərʹḿe·č* M:P [вид голубей] / eine Taubenart [“taube Taube”]. — Russ. глухо́й.

*gluχojgadoms* E:Mar Jeg **—** *kə̂lχo·jgə̂də̂ms [~ kə̂lfo·jgə̂də̂ms]* M:P [глохнуть] / taub werden. *eĺi gluχojgadi̯ʹt?* E:Mar ($2^{83}$) Oder bist du taub geworden! *ṕiĺeń gluχojgaćʹt ružijań vajgeĺc* E:Jeg ($1^{100}$) Meine Ohren sind von der Stimme der Gewehre taub geworden. *od ʹkizə̂da [ḿeĺä] paśńat af azə̂ŋkšni̯šʹt, kə̂lfo·jgə̂dat* [M:P] ($IV^{726}$) (Gleich) nach dem Neujahrstag erzählt man keine Märchen, (sonst) wird man taub.

*gluχojgavtoms* E:Mar **—** *kə̂lχo·jgə̂ftə̂ms* M:P [оглушать, сделать глухим] / taub machen.

*gluš* E:Mar [пустынный, глухой] / öde. *vaj gluš ʹviŕ kunčkas vačkakšnoś* ($1^{70}$) Inmitten eines öden Waldes wurde es [das Dorf Maresewo] errichtet. *si̯ńʹ pačkućʹt ńej i gluš tarkas* ($1^{70}$) Sie gelangten nun an einen öden Ort. — [Russ. глушь].

*glušams* E:Mar [оглушать] / jdm. die Ohren betäuben, jdn. taub machen. — [Russ. глуши́ть].

*glušavoms* E:Mar (Refl. zu *glušams*) [оглушиться] / betäubt werden (die Ohren, z.B. von lauter Musik). *mon raŋkstį̣ńdeŕan, tį̣ń ʹveʹd glušavtado* ($2^{101}$) Wenn ich aufschreie, so werden ja eure Ohren taub.

**glupoj** E:Mar Večk NSurk Af [глупый] / dumm (= *dutoj*). *uŕva, uŕva glupoj uŕva, ejd́em ejd́em dutoj ejd́em* E:Večk (I[116]) Schwiegertochter, Schwiegertochter, dumme Schwiegertochter, mein Kind, mein Kind, mein unvernünftiges Kind! | *glupoj-či(ńe)* E:Sob [глупость] / Dummheit. *mo·žot juma·ś[-]a·ra·ś glu·poj či·ńe·zę̈nzę̈, pro·stoj či·ńe·zę̈nzę̈* (VII[358]) Vielleicht ist er durch seine eigene Dummheit angesteckt worden, durch seine eigene Einfalt. — Russ. (dial.) глупо́й.

**gnoj** E:Atr Kad Kal Večk [гной] / Eiter (= *sij*). — [Russ. гной].

**gńedoj** E:Mar **— kə̂ńado·j** ~ *kəńado·j* M: P, *kəńado·j* M:Pš [Mam], *gə̂ńado·j* M: Čemb, *gəńado·j* M:Sel, *gəńodo·j* M:Jurtk [гнедой] / braun (von Pferden) [das braune Pferd, der Braune]. *esta [ḱiĺdeźä kośtä aťä] para [ḱeńado·jt́]* [M:Mam] (IV[136]) Da spannte der alte Kostja das Paar Braune an. — Russ. гнедо́й.

**gńezda** E:Mar Sob Nask SŠant **— kńazda** M:P (Gen. *-ń*) [пара связанных веников или мётел] / ein Paar zusammengebundene Badequäste (Birkenreiser) od. Besen (M:P: wenn man sie im Walde macht u. je zwei zusammenbindet) (E:Mar M:P); [гнездо] / Nest (E:SŠant); [дражайшая половина] / “Nestgenosse, -genossin”, Ehepartner(in) (E:Sob Nask). *čud́i v́ectę muś ṕizę, son čud́i v́ectę muś gńezda* E:SŠant (II[68]) Im Flusse fand er ein Nest, im Flusse fand er ein Nest. *naťmońäń polaś äź čačńe, naťmońäń gńezdaś äź kasno* E:Sob (VII[126]) Für mich (aber) ist wohl kein Gatte geboren worden, für mich (aber) ist gewiss kein Nestgenosse gewachsen. *vaj ad́a·, pola·j, ton säŕi· v́iŕi, vaj ad́a·, gńezda·j, čopə̂·da v́iŕi* E:Nask (I[237]) Komm du, Gattin, in den hohen Wald, komm du, Hausgenossin, in den dunklen Wald. | *gńezda-jalga* E:Atr Nask [член семьи / Hausgenosse od. -genossin; дражайшая половина / Ehepartner(in)]. *mon sajd́an[-]źeŕaj mon ṕiže-polaks, mon sajd́an[-]źeŕaj mon ǵńezda-jalgaks* E:Atr (I[451]) (Denn) ich möchte dich zur jungen Frau nehmen, ich möchte dich zur Hausgenossin nehmen. *ivań polaza ovśi b́eŕä·ńńä gńezda-jalgaza ovśi osa·lną̈* E:Nask (I[236]) Ivas Gattin ist sehr böse, seine Hausgenossin ist sehr untüchtig. — Russ. гнездо́.

*kńazdaftə̂ma* M:P [неженатый, незамужняя] / unverheiratet (Mann od. Frau).

**gńot** E:Mar гнёт / Heubaum, Pressbaum, Packstock (= *ḱeṕä* M). — Russ. гнёт.

*gńotams* E:Mar [гнести гнётом / mit dem Pressbaum festdrücken] (*krandas*, *t́ikše-krandas* Karrenfuhre od. Heufuhre). — [Russ. гнёт ~ гнета́ть].

**gobatâr** (? < *bogatịr*): *gobatârška* M:Temn [богатырский, гигантский] / reckenhaft (gross), riesen-. *mon vardžakstâń, âŕväńäźä, ošatârška, ošatârška, âŕväńäźä, gobatârška* (VIII$^{420}$) Ich habe einen Blick geworfen, meine Schwiegertochter, (deine Fotze war gross) wie ein Zuber, gross wie ein Zuber, meine Schwiegertochter, gross wie ein Riese.

**gobŕi·ḱ** E:Atr [погреб] / Keller. | *kobŕiḱ-laŋgo* E:Atr [? амбар / ? Speicher] (= *kav* E:Kal) [vielleicht doch: Dach des Erdkellers]. — [Russ. погреб]. — [Vgl. *po$_{\chi}$̀aŕam*].

**-goč,** *-guč*: *sur-goč* E:Mar, *sur-gu·č* E:Ba — *sur-guč* M:Suč̌k [напёрсток] / Fingerhut (= *sur-kâd* M:Pš, *sur-gud* M:Ur). — Russ. [? кочь].

**god** ChrE E:Mar Večk [год] / Jahr [meist nur in der Volksd. als Par.-Wort zu *ije*]. *godozonzo čačị i kasị* E:Mar (2$^{28}$) In einem Jahre wird es geboren und wächst es auf. *źaro ijenzę[-]godonzo —— śńaro kaźńenzę* E:Mar (2$^{5}$) So viel als es [das Geld] Jahre hat, —— so viel enthält es Schätze. *alnęń tapasịź godom jomavsịź* E:Večk (II$^{30}$) Sie werden meine Eier zerschlagen, mich um mein Jahr bringen. | *a šačuma-god* E:Večk [неурожайный год] / Missjahr. | *vačo god* E:Večk [голодный год] / Hungerjahr. — Russ. год.

*godnę* E:Mar Večk NBajt Kozl NSurk Jeg (Dem. zu *god*) id. *uš kavto ijeť kaťa eŕakšnoś, uš kavto godnęť kaťa eŕakšnoś* E:Mar (1$^{28}$) Nun, Katja verlebte zwei Jahre, Katja verlebte zwei Jährchen. *o$_{\chi}$ čịńeś uĺńeś čịńeška, pazịń paro godnęška!* E:Mar (1$^{210}$) O, dieser Tag ist ein langer, langer Tag gewesen, so lang wie des Gottes ganzes Jahr.

*godovoj* E:Mar Večk [годичный, ежегодный] / jährlich, einmal jährlich vorkommend; [годовой праздник] / jährliche Feier. *koda sị tịŋḱ godovoj praźńiḱeŋḱ, śestę šĺasa[-]nardasa* E:Mar (2$^{1}$) Wenn euer Jahresfest kommen wird, dann werde ich ihn waschen, trocknen. *ťeči čizę godovoj praźńik* E:Večk (I$^{116}$) Heute ist die jährliche Feier. *iščo a moĺat, jalġińem, pokš praźńiḱeń samosto, godovojeń uĺḿestę, ḿińeḱ maro ton nalkśeḿe[-]čaramo* E:Večk (II$^{169}$) Du wirst auch nicht mehr, meine Freundin, wenn ein grosser Feiertag kommt, wenn es ein jährliches Fest gibt, mit uns spielen und dich tummeln gehen. — [Russ. годово́й].

*godovojńe* E:Kozl (Dem. zu *godovoj*) [годовой праздник / jährliche Feier]. *koda sakšnoś praźńiḱeń či, koda sakšnoś godovojńe* (I[127]) Als der Feiertag kam, als die jährliche Feier kam.

*goḋams* E:Ba Petr NBajt — *goḋams* M: Temn [случайно встречать] / zufällig treffen; [приспосабливать] / anpassen; [приспосабливаться] / sich anpassen; [годиться] / taugen. *jarcamńi·ḋä goḋa·tan, suskumu·zut poŋga·ftan* E:Ba (VII[426]) Finde ich dich mit Essen beschäftigt, so werde ich dich mit deinem Mundbissen ersticken machen. *žeńeχeś ćeŕkovav [moĺemańt] goḋasę alamuda [ńeṽestadi̯ńt] ḿejĺe* E:Petr (VIII[48]) Der Bräutigam passt seine Ankunft zur Kirche ein wenig nach der (Ankunft der) Braut an. *eŕva ťevńes goḋiĺiźe, udalakšnoś son sę̄ŕńeva* E:NBajt (V[372]) Sie verhielt sich (gut) zu allen Dingen (passte sich jeder Sache an). Sie war wohlgeraten am Wuchs. *dušman jakuś, zlaḋej jakuś goḋäś jotamńada* M: Temn (VIII[412]) Der Bösewicht Jaku, der Übeltäter Jaku ist zufällig vorbeigegangen. — [Russ. годи́ть(ся)].

*goḋavoms* ChrE E:Mar VVr Kočk Mečk Večk Kozl — *goḋavə̂ms* M:Temn (Refl. zu *goḋams*) [встречаться, случайно находиться (оказаться), намереваться что-л. делать] / sich treffen, sich von ung. finden, zufällig im Begriff sein, etw. zu tun (z.B. abgehen, abfahren, *tujeḿeḋe*); [годиться, быть пригодным, быть приличным, быть подходящим, подобать, случаться] / taugen, tauglich sein, sich schicken, sich passen, geziemen, geschehen (E:Mar). *ortaś goḋavś panžădo* E:Mar (2[115]) Das Tor stand zufällig offen. *ladna eščo ḱiskaťńe part goḋavśt, orgoḋeṽśt, a ĺija ḱiskat bu avuĺt orgoḋeṽt* E:Mar (2[121]) Schon gut, dass meine Hunde gut waren, sie entflohen, aber andere Hunde hätten nicht entfliehen können. *goḋa·vśt ťendę· tŕaḿi·ńeť odǵeť* E:VVr (III[283]) Da kamen ihr junge Teufel entgegen. *od avaś goḋavś ḱežejńe* E:Kočk (VII[62]) Die Stiefmutter war zufällig (ein) zornig(er Mensch). *son goḋavś si̯ŕe bojarnę, si̯ŕe bojaroń ćorańe* E:Večk (I[307]) Sie passte dem alten Bojaren, dem alten Bojarenmann. *ińazornę ton koźejkaks goḋavat* E:Večk (II[43]) Du wirst dem Kaiser zur Gemahlin taugen [? geraten]. *kaźevə̂da, goḋavə̂da, laḋavə̂da, jarcada!* M:Temn (VIII[376]) Seid genug beschenkt, seid befriedigt und zufrieden und esst! *śeḿbä uĺeda i*

*god́aft, i lad́aft, i kaźeft́ i śimə̂ft* M:Temn (VIII[374]) Seid alle damit zufrieden, seid damit genug beschenkt und getränkt! — Russ. годи́ться.

**gof** M:Sel [мяч из ветоши] / aus Lumpen gemachter Ball [mit dem man in einem Spiel nach Eiern wirft] (= *oska* E:Mar).

**goga** E:Večk, *doga* E [камыш] / Schilf, Simse, Binse (rund, von der Dicke des Fingers) (= *kuga·* E:Ba, *kuka·* M:Čemb, *ǘed-uŕe* E:Is). — ? Kas. *kakə̂*, tschuw. *χu̯χə̂*, alt. *koɣo*.

**gogo** E:VVr жук / Käfer; [также женское имя] / auch als Frauenname gebraucht (falls das Mädchen schwarz wie ein Mistkäfer ist). | *navozi̯ń gogo* E:VVr [навозный жук] / Mistkäfer.

**golau̯** ~ *golav* M [какая-то рыба] / ein Fisch; головень, головль, голавль / Döbel (M:Čemb). — [Russ. голáвль]. — Vgl. [1]*golovńa*.

**goldordoms** E:Atr [греметь, шуметь] / klappern, poltern.

**golob́eć** E:Mar [надгробный памятник] / Grabmal, Grabdenkmal. — Russ. голубе́ц.

*golobuška* E:Atr [голубушка] / Täubchen. *da molíť[-]źeŕaj ĺed́eḿe, ṕeĺuma-[šumńes] ǘed́ a ḱiŕd́i bojar-avaks-čim, ťejťeŕks-čim, golobuškaks-čim oĺaks-čim* (II[493]) Aber wenn mähen gegangen wird, erträgt ja nicht das Sausen der Sense mein Bojarinnentum, meine Jungfernschaft, meine Täubchenzeit, meine Freiheit. — [Russ. голу́бушка].

**goloj** E:Mar Andr, *golẹj* E:Petr **— kolaj** M:P Patr голый / kahl, bloss, nackt, (E:Mar auch:) [плохо одетый] / schlecht bekleidet. *golẹj-golẹj ḱiĺijńe, śed́ijak golẹj ḱiĺijńe* E:Petr (VIII[14]) Eine nackte, nackte Birke, eine sehr nackte Birke. *tuva· jaḱi·ť puṕi gu·jχ́ť, go·loj gujχ́ť* E:Andr (VII[398]) Dort kriechen beissende Schlangen, unbehaarte (nackte) Schlangen. *[śťopań] orta laŋksa kolaj[-]kolaj ḱeluńä* M:Patr (IV[497]) Beim Tor Stjopas (steht) eine kahle Birke. — Russ. голый.

*golojǵe* E:VVr (Dem. zu *goloj*) [голенький, обнажённый, непокрытый] / nackt, kahl, bloss, unbedeckt.

*golojńe* E:NSurk (Dem. zu *goloj*) id.

*gološkom* E:Kal (Adv.) [голышом] / nackt. *son kuruksta kajinzẹ oŕ‘čatni̯ń ǘeťtes i gološkom uś [ǘeťtes]* (2[135]) Er warf rasch seine Kleider im Wasser ab und schwamm nackt ans Ufer. — Russ. голышóм.

*kolajgadə̑ms* M:P Gor Katm [оголиться, обнажиться] / kahl, nackt, bloss werden. *kal ufa·mńaks kolajgadi̯* M:Katm (IV$^{462}$) Es wird kahl wie eine Fischblase.

**golova** E:Mar Petr Kozl Vez NŠant Jeg **— gə̑lava** M:Temn Pičep [старший, старшина, сельский староста, общинный начальник] / Ältester, Dorfältester, Dorfschulze, Gemeindevorsteher. *śe [škańt] ńeśe ńe ńeĺeťńesa uĺńiś ńe golova [Ĺovońťej]* E:Petr (VIII$^{72}$) Zu dieser Zeit hatten die Dörfer ein und denselben Vorsteher (Vorgesetzten) Ljovontej. *golovań ťkeď laŋks ĺutoj torgovoj maksi̯ź́e* E:Vez (I$^{179}$) Der grausame Kaufmann lieferte sie den Händen des Gemeindevorstehers aus. *ṕińä, ṕińä trojćäń gə̑lavaś* M:Temn (VIII$^{302}$) Ein Hund, ein Hund ist der Gemeindevorsteher von Troitsja. *śä ťmeĺä suvaś eŕźäń gə̑lavaś* M:Pičep (VIII$^{274}$) Danach trat der ersänische Dorfvorsteher ein. — Russ. голова́.

[1]**golovńa** E:Mar [какая-то рыба] / ein Fisch; головень / Döbel, Grosskopf. — Russ. голо́вень. — Vgl. *golau̯*.

[2]**golovńa** E:Večk **— gə̑la·vńä** M:Sel [головня] / Feuerbrand (= *kalbo·š*). | *goluńa-ṕe* E:Kad [? сгоревшее наполовину полено / ? halbverbranntes Holzscheit] (= *ṕeŋǵe-ṕekš* E:Jeg). — Russ. головня́.

**goluška** E:Drak телега / Karren, Bauernwagen. — ? Russ., wohl коле́ска.

**goĺe·ć** E:Večk, *goĺe·ć ~ goĺeć* E:Ba **— gaĺe·ć** M:Čemb, *gaĺe·c* M:Sučk голец / Gründel, Schmerle (Cobitis). — Russ. голе́ц. — Vgl. *goĺo·n*.

**goĺeńišča** E:Mar [голенище] / Stiefelschaft. — Russ. голени́ще.

**goĺeva** (Gen. *-ń*) ~ *goĺeṷ* E:Kirdž [женское имя] / ein Frauenname. *dumajä·ś go·ĺeṷ ťe·ĺeń a·śťiḿä* (VII$^{428}$) Golev dachte den Winter verbringen zu gehen. *a pa·ndžan ťäť, go·ĺeva* (VII$^{428}$) Ich öffne (es) dir nicht, Golev! — Vgl. *kaĺuva*.

**goĺo·n** E:Atr голец / Gründel, Schmerle (Cobitis) (= *goĺe·ć* E:Večk Ba, *gaĺe·ć* M: Čemb, *gaĺe·c* M:Sučk). — Russ. ? голья́н. — Vgl. *goĺe·ć*.

**gomaďems** E:Večk, *goma·ďims* E:Ba [нанести сильный удар, убить (тайное слово)] / einen starken Hieb versetzen, totschlagen, erschlagen (Geheimw.).

**gonnoj** E:SŠant [охотничий] / Jagd-. *son kavto gonnojt́ ṕińenzę saińźe* (I[351]) Er nahm seine zwei Jagdhunde. — Russ. гонный.

*gońćej* E:Ta [гончий] / Jagd-; [гончая собака] / Jagdhund. *ṽeśeḿeḑe ṕek ṕeĺan, paťaj gońćej ṕińeḑe* (V[394]) Am meisten fürchte ich mich, Schwester, vor Spürhunden. *ružijazo ǵecęnzę, gońćejezę ḿeĺganzo* (V[394]) Er hat seine Flinte in der Hand, sein Spürhund läuft hinter ihm her. — [Russ. гончий].

**gora** E:VVr [гора] / Berg. | *gora-ṕŕińe* [вершина горки] / Berggipfel. *ṕeǩ ťuŕma mazį tarkasoĺ, ašťeś gora-ṕŕińesę* (II[366]) Das Gefängnis lag an einer sehr schönen Stelle, es lag auf einem Berggipfel. — Russ. гора́.

*goriṇe* E:VVr (Dem. zu *gora*) id.

**gorbun** E:Mar Atr **— korbân** (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *korbâtt*) ~ [?] *korbâna* (Gen. *korbânəń*, Nom. Pl. *korbâtt*) M:P, *korbân* M:Pš Čemb, *garbu·n* M:Sel ? Čemb, *gorbu·n* M:Jurtk [горбатый] / buckelig (E:Mar Atr M:P Mam ?Čemb); [горбун] / Buckeliger (M:Pš Sel ?Čemb), (E:Mar M:P auch:) [горб] / Buckel. *sońć gorbun tuvoška* E:Mar (2[55]) Selbst ist es von der Grösse eines buckeligen Schweines. *gorbun purcos, kšnịń purcos, śado moĺi, kundasị. – ǵeŋkš kundamoś* E:Mar (2[28]) Ein buckeliges Ferkel, ein eisernes Ferkel, es gehen hundert, fassen es an. – Der Türgriff. *vaj [ṕińä ṕińä] korbân [šeńḑä·ń ḿišańäś]* [M:Mam] (IV[330]) Ein Hund, ein Hund ist des buckeligen Schindjas Mischa! *pakśasa [kuf́tśi] garbu·n aťäńä. – sokaś* M (IV[657]) Auf dem Felde seufzt ein buckeliger Alter. – Der Pflug. — Russ. горбу́н.

*gorbunnę* E:Mar **—** *korbânnä* M:P, *gorbâńńä* M:Temn (Dem. zu *gorbun, korbân*) id. *ṽeškiṅe gorbunnę, ṽeśe [ǩiťńeń] sodasịńźe. – ćokańźuroś* E:Mar (2[71]) Ein kleiner Buckeliger, er kennt alle Wege. – Der Pfriem zum Flechten der Bastschuhe. *ftalât ašči šumbra šiška gorbâńńäćä* M:Temn (VIII[348]) Du hast hinten einen Buckel, gross wie ein ganzes Brot.

*gorbungadoms* E:Mar Večk Jeg, **gorbu·ngadi̯ms* E:Ba, **gorbungadums* E:Kad **—** *garbu·ngâdâms* M:Čemb, *gorbâŋgâdâms* M:Sučk [сгорбиться] / buckelig werden (E:Mar).

**garbu·ŋkstâmâms* (: *garbu·ŋkstu̯man*, *-ị*) M:Sel [сгорбиться] / buckelig werden.

**gorâš** M:Temn [? фамилия, ? прозвище] / ? Familienname, ? Schimpfname. *śteŕďä ṕäk lama, gož jaš fkava. ańćek ṕäk gožńä gorâžń saluńäś* (VIII$^{320}$) Es gibt sehr viel Mädchen, (aber) kein einziges tüchtiges. Tüchtig ist nur Gorož' Salu (Salomonida). — [Vgl. *korč* 'Eule'].

**gormu·Ĺat** (Pl.) E:Atr **— garmońijä** M: Sel гармоника / Harmonika. — Russ. гармо́ника.

**gorna** E:Mar Večk **— korna** M:P (Gen. *-ń*), *gorna* M:Sučk горн / Schmiedeesse. — Russ. горн.

**gornaďer** E:SŠant **— kârnaďe·r** [M: Mam] [гренадер] / Grenadier. *[kârnaďe·râń ťimań] igaś [śeŕeńäś]* [M:Mam] (IV$^{125}$) Die Gestalt von Timas Iga war die eines Grenadiers. *[śťak], vattama [kârnaďerâń śeŕeńäťśeń]* M (IV$^{573}$) Steh auf, wir werden deinen Grenadier-Körper schauen! | *gornaďer-polk(ḱe)* E:SŠant [гренадерский полк] / Grenadierregiment. *vaj ṕeŕvoj polkḱeś gornaďer polkḱe* (II$^{98}$) Das erste Regiment ist ein Grenadierregiment. — Russ. гренаде́р, гранаде́р.

*gornaďerskoj* E:Večk (Adj.) [гренадерский] / Grenadier-. *śe tolońť krugom saldat ṽij ašťi, saldat ṽij ašťi gornaďerskoj polk* (I$^{105}$) Rings um das Feuer weilt ein Heer Soldaten, weilt ein Heer Soldaten, ein Grenadierregiment. — Russ. гренаде́рский, гранаде́рский.

**gornama** M:Atj [санки] / Schlitten. *ḿes ṕäk koźä ťä maśĺeńćäś, —— soń ṕäk [guŕkśťijχ́t] gornamandza?* (VIII$^{352}$) Wie ist diese Faschingszeit so reichlich, —— ihre Schlitten so leicht rutschend?

**gornastoj** ~ *gornasto·j* E:Mar Atr Ba Večk Is, *gornustaj* E:VVr **— kornastaj** (Gen. *-en*) ~ *kârnasto·j* M:P, *kornastaj* M:Pš, *gârnasta·j* M:Čemb Sel, *gorna·staj* M: Sučk, *gârnasto·j* M:Ur горностай / Hermelin. *gornastojť jartsi̯ť ṕičẹńť śeďejstę* E:Mar (1$^{16}$) Hermeline fressen vom Inneren der Tanne [l.: Kiefer]. — Russ. горноста́й.

**gornoj** E:Mar горной / die Verwandtschaft der Braut, wenn sie das Hochzeitshaus des Bräutigams besucht. — Russ. горно́й.

**gornukš** E:NBajt [? фамилия, ? назв. улицы / ? Familienname, ? Strassenname]. *gornukš kaĺo* (I[132]) Name einer Gewährsperson aus dem Dorfe Nowy Baitermisch.

**goroḿija** E:Mar [Bug], *koroḿija* E:VVr, *gorḿija* E:Škud [ящик, сундук] / Kiste, Truhe. *saś kudov, ćela goroḿija jarmak tuś* E:Mar (2[103]) Es kam nach Hause, brachte einen ganzen Korb Geld mit sich. *ṕiže·ń koro·ḿija ṕećḱi·ńeť* E:VVr (II[346]) (Wie) ein kupferner Kasten ist dein Ofen. *koroḿijat nurdi̯ńeń* E:VVr (II[317]) Körbe sind meine Schlitten. *goroḿijas paro tarkas putį́že* [E:Bug] (V[490]) Er legte es in einen Korb, an eine gute Stelle. *vaj sovavtufti̯k, ťäťäj, gorḿijam* E:Škud (VII[246]) Lass, Vater, meine Truhe hereinbringen! | *jarmak-gorobija* E:Mar [шкатулка для денег] / Geldkasten, Schatzkiste. — Russ. коробья́.

**gorod** E:Mar VVr Večk Is SŠant Jeg **— gorât** M:Čemb [город] / Stadt. *goroco kudot čaṕit, a čępkaťńe ťej ĺiv́tiť. – śormaś* E:Mar (2[28]) In der Stadt zimmert man Häuser, die Späne aber fliegen hierher. – Der Brief. — Russ. город.

*gorockoj* E:VVr [городской] / städtisch, Stadt-. *ťeťḱeń gorockoj ḱńiǵińeť* (II[325]) Dein Buch aus der Stadt ist aufgeschlagen. — Russ. городско́й.

**gorotka-panda** E:Ba [назв. горки вблизи с. Баевка] / Name eines Hügels in der Nähe des Dorfes Bajewka (Opferplatz des Dorfes).

**goŕa** ChrE E:Mar VVr Večk StMokl SŠant Jeg **— koŕɛ** ChrM, *koŕä* M:P (Nom. Pl. *koŕat*), *goŕä* M:Čemb Kars Sel горе, печаль / Kummer, Sorge, Trauer. *ṕeḱ, avaj, goŕa [sajiḿim]* E:Mar (1[200]) Mächtig, Mutter, ergriff mich der Kummer. *moń [koŕḿińećḱem] araś goŕazo* E:Mar (1[48]) Mein Verpfleger leidet an keinem Kummer. *esnę́ḱ goŕań javavtńan* E:VVr (II[370]) Unter euch vergesse ich meinen Kummer. *śeḑejem goŕa sajiže* E:Večk (I[248]) Sorge hat mein Herz erfasst. *jovtį́k nužat ton goŕat ḿeźeń koŕas ton jakat* E:StMokl (V[214]) Erzähle mir deine Sorgen, warum du dich beunruhigst. *užį·ń azį́nda·n mon nuža·n[-]goŕa·n!* E:Jeg (1[90]) Warte, ich will dir meine Not, meinen Kummer erzählen! *ḿeźəń oću goŕäćä?* M:Kars (IV[242]) Was für einen grossen Kummer hast du? *o, [ḿärḱś], śiŕä v́eḑma, eśte·iŋ́gä goŕä,*

*mašńesamak* M:Sel (IV$^{825}$) “O”, sagte er, “alte Hexe, ohnehin habe ich Kummer, du belästigst mich (nur)”. | *śeďej-goŕa* E:Večk [скорбь] / Herzeleid. — Russ. горе.

*goŕińe* E:VVr (Dem. zu *goŕa*) id. *ušodan ʹvijev goŕińeń* (II$^{366}$) Ich beginne meinen heftigen Schmerz (zu schildern).

*koŕɛńɛ* ChrM (Dem. zu *koŕɛ*) id.

*goŕuvams* E:Večk VVr SŠant **—** *****koŕavams* (: *koŕavan*, *-i*) M:P, *koŕavams* M: Katm [печалиться, грустить] / trauern, traurig sein. *ĺovań ʹkis toskuvazo[-]goŕuvazo, avaŕďezę[-]ŕiznęzę* E:VVr (III$^{193}$) Möge sie Ljovas wegen Schmerz empfinden, leiden, weinen und trauern. *iĺazo soda ʹmiʹtŕań ʹkisę ʹveń udumanʒo, čiń ojmamonʒo, śo goŕuvazo, śo toskuvazo* E:Večk (III$^{188}$) Möge sie wegen Mitrja weder Nachtschlaf noch Tagesruhe kennen, immer soll sie Leid und Kummer fühlen! *azə̂r[-]avat ojäńäńä ʹtäśtä kada paŕʻćiks ašči śtiŕks šińä·źəń koŕavama [kańźətkšńəʹmä]* M:Katm (IV$^{459}$) Herrinnen, meine Gespielinnen, lasst mein Mädchentum, das wie die Seide da ist, nicht zurück, so dass es trauert und betrübt ist! — Russ. горева́ть.

*koŕäjaftə̂ms* M:P (Kaus. zu **koŕäjams*) огорчать / betrüben.

**goŕďaj** E:VVr, *goŕďej* E:Temn [мужское имя, Гордей] / ein Männername. — Russ. Горде́й.

**goŕďat** ~ *goŕʒ́at* (Pl.) E:Mar, *goŕďat* (Pl.) E:Atr **— goŕʒ́ä** M:Ur куриная слепота / Nachtblindheit, Hemeralopie. | *sarazi̯ń goŕďat* od. *goŕʒ́at* E:Mar, *sara·zi̯ʹń koŕʒ́a·t* E:Ba, *sarazoń kuŕćʹt* E:Večk, *sarazoń kuŕśt* E:Is id. (= *sarazə̂ń śeĺʹmä* M:P, *sara·zə̂ń udə̂ma·* M:Jurtk).

*goŕďa·kst* (Pl.) E:Kad id.

*goŕďast* (*goŕďa·st*) (Pl.) E:Kad id.

**goŕka** M:Temn [мужское имя] / ein Männername. *goŕkań nastaś prastoj kapstaś* (VIII$^{350}$) Gorjkas Nasta, der gemeine Kohl! — ? Russ.

**goŕńams** E:VVr Jeg **— koŕńams** M:P Lemd Kr, *goŕńams* ~ *guŕńams* M:Temn, *goŕńams* M:Pičep [звенеть] / klingen (E:VVr M:Temn); [журчать] / rieseln (Wasser) (M:P Lemd Kr); [визжать (пила)] / knirschen (Säge) (M:Pičep). *goŕńipovʹkińeks goŕńiďe* E:VVr (II$^{363}$) Schellen gleich klanget ihr. *pajgə̂nza*

*goŕńäjχ́t drugə̂nza uŕńäjχ́t* M:Temn (VIII[282]) Ihre Schellen klingen, ihre Geliebten schelten. *uśḱä ʹväd́mə̂ńat, goŕäj pajgə̂ńat, guŕńäźńä guŕńäjχ́t, uŕńäźńä uŕńäjχ́t* M:Temn (VIII[314]) Eine Busenkette und klingende Schellen, die recht hell klingen, die recht laut klimpern. *ṕəźəmńa·ftə̂ma jäšińäś koŕńäj* M:Lemd (IV[202]) Ohne (dass es) Regen (regnet) rieselt die Quelle. *ʹveḱavaś karmaś koŕńama* M:Kr Die Wassermutter begann zu rieseln. *ṕilaś goŕńäj goŕf́kasa* M:Pičep (VIII[260]) Die Säge kreischt mit Gekreisch. — (Vgl. [1]*koŕ*; [1]*koŕams*).

*goŕńi*: *goŕńi-pov* ChrE, *goŕńipov ~ gorńipo·v* (Gen. *-iń*) E:Mar, *goŕńipov* E:Večk Is Kozl, *gorńipov* E:Hl, *goŕńi·pov* E:Atr VVr, *goŕńe·pov* E:Ba, *kəŕńipo·v* [? *ḱiŕńipo·v]* E:Kad, *ḱiŕńipo·u̯* E:Kal, *kə̂ŕńipou̯* E:Kažl — *goŕńəpo·v* (< ers.) M:Sučk погремушка / Schelle (E:Ba VVr: am Pferdegeschirr; ChrE E:Kozl: als Zierat an der Frauentracht [ChrE: “kleines Klapperblech (Zierat an der Weibertracht)”]; E:Hl: [трещотка] / Klapper P.) (ChrE E:Mar Atr VVr Hl Ba Kad Kal Kažl Večk Is Kozl M:Sučk), (E:Kozl auch:) [водяной пузырь] / Wasserblase, (E:VVr auch:) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (“куриная слепота” / ? Trollblume [Trollius europaeus], ? Sumpfdotterblume [Caltha palustris]). *koto goŕńipovonzo* E:Kozl (II[147]) Daran [am Festhemde] sind sechs Schellen. *suja ʹveḑ čuḑi goŕńipoft jortį* E:Kozl (II[96]) Wenn der Sujafluss fliesst, wirft er Wasserperlen auf. *valdu gorńipoft sį́nst valust* E:Hl (1[162]) Helltönende Klappern sind ihre Worte. | *goŕńipov-ćeća* E:Atr Večk Kl [? колокольчик, ? купальница] / ? Glockenblume, ? Trollblume (eine der ersten Blumen im Frühling, wächst auf Anhöhen). *aḑado jalgat a ḿiń aḑado* —— *goŕńipov-ćećań, jalgat, śeźńeḿe* E:Večk (I[174-5]) Wohlan, Freundinnen, lasst uns gehen, —— Glockenblumen pflücken, Freundinnen! *aḑado* —— *goŕńipov ćećań kočkamo* E:Kl (I[420]) Kommt —— Trollblumen zu pflücken! | *ḱiŕńipo·ẃiŋǵe* E:Kal (Dem. zu *ḱiŕńipo·u̯*) [погремушка] / Schelle. | *goŕńipovka* E:VVr, *goŕńipofka* E:Večk (Dem. zu *goŕńipov*) id. | *goŕńipovḱińe* E:VVr (Dem. zu *goŕńipovka*) id. *goŕńipovḱińeks goŕńide* (II[363]) Schellen gleich klanget ihr. *ej pańžiť, ojan, goŕńipovḱińeť* (II[37]) Es blühen gerade die Trollblumen [auf], meine Gespielinnen. | *gorńipovńe* E:Mar (Dem. zu *gorńipov*) [трещотка] / Klapper. *gorńipovńeť pupḱińenzę* (1[76]) Kleine Klappern [sind] seine Knösplein.

*kоŕńäń* M:Vod: *kоŕńäń ćäćä* [колокольчик] / Glockenblume (= *kоŕäj-pŕä* M:P). *tosa [ḿiń] moĺʻtama ṕižä lugav jakama, [maźi] lugav pakama, kоŕńäń ćäćäń [śäźəḿä]* (IV$^{357}$) Dann gehen wir über grüne Wiesen streifen, auf schönen Wiesen laufen, Glockenblumen pflücken.

**kоŕńəśəms* (: *kоŕńeśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kоŕńams*).

**gоŕńems** E:Mar, *gоŕńe·ms* E:Ba, *guŕńems* E:Atr Večk Is, *guŕńams* E:Kal [бурчать (желудок)] / knurren (Magen). *potnuś guŕńe* E:Kal Der Magen knurrt.

*gоŕńeźeźems* E:Mar, *gоŕńe·źeźems* E:Ba (Inch. zu *gоŕńems*, *gоŕńe·ms*) [забурчать] / zu knurren anfangen (Magen).

**gоŕńića** E:Mar VVr SŠant, *gоŕńica* ~ *gоŕńića* E:Večk, *gоŕińća* E:Kažl, *gоŕi·ńća* [E:Šir] **— kоŕäńćä** ~ *kоŕeńćä* M:P Kr [Mam], *kоŕəńćä* M:Pš, *gоŕńićä* ~ *gоŕńəćä* M:Sel горница / Stube, Zimmer. *ivašań ašťi gоŕńićasanʒo* E:Večk (II$^{75}$) Ivascha lebt in seiner Kammer. *suva·ftįźä ʹväŕģizt gоŕińťśav* E:Kažl (III$^{222}$) [Sie] liess den Wolf in die gute Stube herein. *[kоŕeńťśazânza] sâva·ftâź* [M:Mam] (IV$^{151}$) Sie brachten sie in ihre Kammer. *[suva·ftâźä gоŕńiťśäťi]* M:Sel (IV$^{814}$) Sie liess ihn in die Kammer hineintreten. *vaj kolma putâń ivań kudânzân, kudânzân karša kolm(a) kоŕäńćanzân, kоŕäńćavanza kolma šâra·dânzân* M:Kr (IV$^{273}$) Ivan hatte drei gebaute Häuser, in jedem Haus drei Kammern, in jeder Kammer drei Tische. | *oš-gоŕńića* E:Mar **—** *oš-gоŕńəćä* M:Sel [городская комната] / Stadtzimmer, städtisches Zimmer. *ńej oš gоŕńića mokšoń kudozo* E:Mar (1$^{24}$) Die Stube des Mokscha[nen] war ein Stadtzimmer. *[ʹveťä] oš laŋga oš [gоŕńəťśäńä]* [M:Sel] (IV$^{293}$) In fünf Städten habe ich städtische Häuser. — Russ. горница.

**kоŕäńćäńä* ~ **kоŕəńćäńä* ~ *kоŕeńćäńä* M: P (Dem. zu *kоŕäńćä*, *kоŕəńćä*) id.

**gospoď** ~ *(g)ospuď* E:SŠant [господь, бог] / Herr, Gott. *moń valdo ojḿem śestę ĺiśi. vaj [gospoďiźńe], avakaj, tui* (I$^{314}$) Meine lichte Seele geht dann fort, geht zu Gott, Mutter. *(g)ospuďiźńe sįń i ḿeŕiť* (I$^{12}$) Sie sagen zum Herrn. *(g)ospuďiń ĺectę ḿilošť ʹvešiť* (I$^{12}$) Sie bitten den Herrn um Gnade. — Russ. госпóдь.

*ospoďi* E:VVr SŠant, *vospâďi* E:Nask (Interj.) [господи!, ради бога! / Herrgott!, um Gottes willen!]. *ʹvidna ospoďi gŕešnojťano* E:SŠant (I[12]) Sicher, Herr, sind wir schuldig. — Russ. господи!

*gospâďin ~ kospoďin* [M:Mam] [господин] / Herr. *inza·râń pajarś [gospâďin palko·vńekś eŕva·t] vanândį* (IV[135]) Der Insarer Bojar, der Herr Oberst, sieht nach einer Frau aus. *[ńeĺganza] jakaj inzarâń pajarś [kospoďin palko·vńekś]* (IV[137]) Hinter ihr her geht der Insarer Bojar, der Herr Oberst. — Russ. господи́н.

*gospockoj* E:VVr [господский] / dem Herrn eigen, herrschaftlich. *gospockoj ńešťke-ʹpiŕeva* (II[348]) In herrschaftlichen Bienengärten. — Russ. госпо́дский.

**gosudaŕevskoj** E:VVr [государственный] / dem Staate gehörig, Staats-. *gosudaŕevskoj roščava* (II[348]) In den Staatswäldchen. — Russ., wohl Kontam.: госуда́рев + госуда́рский.

**gośť** ChrE E:Mar Atr Sob Kozl [гость] / Gast. *vaj gośť saś ťeńeť* E:Mar (2[116]) O, ein Gast ist zu uns gekommen! *sįń ťeť gośťeks* E:Mar (2[9]) Ich bin zu dir zu Gaste gekommen. *moĺś ŕeʹve gośks* E:Atr (III[278]) Das Schaf ging (zum Fuchs) zu Gaste. *roštuvań kuco mońćiń końďamo [gośť] araś* E:Sob (VII[320]) In der Weihnachtsstube gibt es keinen mir gleichen Gast. *ťemgaftovo ojk aťań gośťenzę* E:Kozl (I[341]) Der alte Ojka hatte zwölf Gäste. — Russ. гость.

*gośťke* ChrE E:Mar (Dem.) id.

*gośťija* E:Mar [NSurk], *gośja* E:VVr [гость] / Gast (E:Mar: bes. die junge Frau, wenn sie etwa zwei Monate nach der Hochzeit für ung. 6 Wochen ins Vaterhaus kommt). *ťe kudosońť gośťija* [E:NSurk] (II[116]) In diesem Hause ist ein Gast. *jarsa·k, jarsa·k, du·rak o·vto, da ťeťa·ńe gośja·ks moĺa·t, ṕraka· katk!* E:VVr (III[289]) Friss, friss (nur), dummer Bär, (aber da) du zu meinem Vater auf Besuch gehst, lass eine Pirogge übrig! — Russ. гостья.

*gośťińeć* E:Mar VVr Večk Kozl — *kaśťi·ńəć* M:Pš Avg, *gośťəńeć ~ gośťińeć* M: Sel [гостинец] / mitgebrachtes Geschenk eines Gastes, Gastgeschenk, Mitbringsel. *ḿiń ramatano gośťińeć́t* E:Večk (I[308]) Wir kaufen Gastgeschenke. *[ḿeĺəńćäť] alu šabať*

*jordaźä son šäjtanə̂ńʹdi kaśʹtińəćäńʹdi* M:Avg (IV[30]) Sie warf das Kind unter die Mühle dem Teufel zum Geschenk. — Russ. гости́нец.

*gośʹtińećʹkä* [M:Sel] (Dem. zu *gośʹtińeć*) id. *tujan go·śʹtińeʹtśʹkä akša [ʹtśulka·ńat]* (IV[262]) Ich bringe (dir) als Mitbringsel weisse Strümpfe.

*gośʹtińńica* E:?Mar [гостиница] / Gasthaus. — Russ. гости́ница.

*gośʹtams* E:Mar Sob Kirdž Jeg, *kośʹtams* E:MKly [быть в гостях, гостить] / zu Gaste sein, auf Besuch sein (in Volksd. als Par.-Wort zu *aščems*). *a paʹteńeń [uskʹiḿiź], kuvaka ʹteʹleń [aščʼeḿe], lamo ńedʹlʹäń gośʹtamo* E:Mar (1[190]) Nicht zu der Schwester habt ihr mich hergefahren, (sondern) um den langen Winter zu verweilen, um viele Wochen zu gasten. *kaʹluva dumaś aščeḿe, kaʹluva dumaś gosʹtamo* E:Sob (VII[264]) Kalja gedachte (ihre) Zeit zu verbringen zu gehen, Kalja gedachte zu Besuch zu gehen. *äź ja·ka go·ʹlev ʹki·zʼi̯ńʹ go·śʹtama* E:Kirdž (VII[426]) Golev war nie den Sommer auf Besuch gewesen. *kažnoj ijestę do salda·t ašči̯·ʹt, kažnoj godnęstę novabra·nt gośʹti·ʹt* E:Jeg (1[92]) Jedes Jahr verweilen (da) Soldaten, jedes Jährchen gasten (da) Neuausgehobene. *kozo moʹlat ašʹteḿe, kozo moʹlat [kośʹtamo]?* E:MKly (VII[46]) Wohin gehst du verweilen, wohin gehst du zu Besuch? — Russ. гости́ть.

**gozʹda** ML(E) E:?VVr [гвоздь] / Nagel. — Russ. гвоздь.

*gozʹdińe* E:VVr (Dem. zu *gozʹda*) [гвоздик] / Nägelchen. *sur-ʹpŕaston tarkśan gozʹdińeń* (II[404]) Ich ziehe meinen Fingern die Nägel ab.

**goža** E:VVr **— kož** M:P, *gož* M:Sel [добрый] / gut. *ʹpeḱ paro muiń kvaʹteraśʹt, ʹpeḱ goža muiń poḿeśʹtjaśʹt* E:VVr (II[377]) Ich habe ein sehr gutes Quartier gefunden, ich habe eine sehr passende Wohnstatt gefunden. | *af gož* [M:Sel] [недобрый, плохой, злой] / nicht gut, schlecht, böse. *af gož onńä ńäjń af [ʹtśeʹbäŕ] ʹteʹv uča·n* (IV[370]) Ich sah einen bösen Traum, ich erwarte eine schlimme Sache. — Russ. гоже, гожий.

**grabʹla** (Gen. *-ń*) [? ~ *gabŕat* (Pl.)] E:Mar, *grabʹla* E:Atr VVr Kad SŠant, *gabŕat* (Pl.) ML(E)[57] **— krabʹlä** ML(M)[57] M:P [Mam] (Nom. Pl. *krabʹlat*), *grabʹlä* M: Čemb Sel, *grabʹlä·* M:Jurtk [грабли] / Rechen, Harke. *kavto ʹkeḓńeḓe sʼi̯ń grabʹlat ʹtejńiʹt* E:SŠant (I[77]) Aus (ihren) zwei Händen machen sie Rechen. *koza [ʹkäḓ], eza [krabʹlä]*

*šaťšś* [M:Mam] (IV$^{867}$) Wohin ihre Hand (fiel), da entstand eine Harke. | *gabŕa-kolotka* E:Mar **—** *grabĺä-kalotka* M:P [колодка грабель] / Harkenhaupt. — Russ. грабли.

*grabams* E:Mar Kozl SŠant [MKka] грабить / rauben, berauben (E:Mar Kozl SŠant); [? сгребать] / ? zusammenscharren [E:MKka]. *grabasa tį́ki ojk aťań grabasa* E:Kozl (I$^{342}$) Gewiss beraube ich den alten Ojka, ich beraube ihn! *vaj śeńgak sajsį́ź, uk avakaj, ńe bojartnę grabasį́ź* E:SŠant (I$^{461}$) Auch ihn [den einzigen Sohn], Mutter, werden die Bojaren [in Militärdienst] nehmen, werden ihn rauben. *dumajakšnoś grabamondo* [E:MKka] (II$^{134}$) Sie dachte es [ihr Gut] zusammenzuscharren. — Russ. грабить.

*grabandams* M:Temn грабить / rauben, berauben. *ví́reń bʹeglajχ́t́ śäń grabandaź* (VIII$^{276}$) Die im Walde lebenden Fahnenflüchtigen beraubten sie.

*grabamńä* M:Atj (Dem. zu **grabama*) [ограбление / das Rauben, Berauben]. *mon af ǩeĺksa [izvoščekə̂ń] grabamńäźeń* (VIII$^{354}$) Ich liebe es nicht, Boten zu berauben.

*graʹbića* E:Mar [грабитель / Räuber].

**grać** E:Mar (Gen. *-ińʹ*), *grać* E:Gor Ba, *grač* E:Škud **— krać** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-t*) грач / Saatkrähe. *śija ĺivťi graćeń polk* E:Gor (VII$^{280}$) Da fliegt eine Schar Saatkrähen. *vaj äĺi jutį gračoń polk* E:Škud (VII$^{124}$) Eben fliegt vorüber eine Schar Saatkrähen. — Russ. грач.

*graćʹke* E:Mar **—** *kraćʹkä* M:P (Dem.) id.

**gramka** E:VVr [кисть, гроздь] / Dolde, [Traube]. *śiśem kuntį́ń gramkando* (II$^{352}$) Sieben Pfund schwer [sind] ihre [der Eberesche] Dolden. — [? Russ. грамка].

**grań** E:Mar Škud Petr Večk SŠant (Gen. E:Mar *-ińʹ*) [граница, граница между губерниями] / Grenze, Grenze zwischen den Gouvernements. *polandzo kočʹkiź ńežovojks, vaj ví́de grańeń grańamo* E:Škud (VII$^{120}$) Ihr Gatte wurde zum Grenzscheider erwählt, um gerade (rechtmässige) Grenzen zu begehen. *maćkasnę [ńeĺčkaĺišťʹ grańińťʹ] sokamundza* E:Petr (VIII$^{72}$) Die Matsjkaz-Bewohner hätten die Grenze öffnen (die Grenzlinie aufpflügen) wollen. *koda pačkuʹdat kudaʹdeń grańešťʹ*

*laŋks* E:SŠant (I[155]) Wenn du an die Grenze von Kudade kommst. | *grań-jama* E:SŠant [межевой ров] / Grenzgraben. *mon śe pakśaźga grań-jamat mon čuvnan* (I[150]) Ich werde in dieser Feldmark einen Grenzgraben graben. | *grań-stolba* E:SŠant Večk [межевой столб] / Grenzpfahl. *už śulmamaka ton od aĺińe grań stolbas* E:Večk (V[346]) Binde mich, Jüngling, an einem Grenzpfahl fest. *mon krugomganzo grań-stolbat mon śťaṷńan* E:SŠant (I[150]) Ich werde um die Feldmark herum Grenzpfähle aufstellen. | *pakśa-grań* E:Večk Šest [межа в поле] / Feldgrenze. *ton kadumaka moń od ćoriṇe pakśa grańc* (V[346]) Lasse mich, junger Mann, an der Ackergrenze! *pakśa-gŕańcę kudot[-]čit* E:Šest (III[39]) Dein Heim (steht) am Feldrande. | *pakśa-grań-stolba* E:Večk [межевой столб в поле / Feld-Grenzpfahl]. *pakśa grań stolbas ťe savrasojeń śulḿiźe* (V[346]) Er band diesen Schecken an einem Grenzpfahl fest. — Russ. грань.

*grańića* E:Mar **—** *krajńi·ćä* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *krajńi·ćat*) [граница, граница между губерниями] / Grenze, Grenze zwischen den Gouvernements (= *grań*) (E:Mar); [заграница] / Ausland (M:P). — Russ. грани́ца.

*krajńi·ćän* M:P [зарубежный, заграничный] / ausländisch (z.B. Gutsherr).

*krajńi·ćḱä* M:P (Dem.) id.

*grannoj* E:Mar [-угольный] / -kantig, -eckig. — Russ. -гранный.

*grańevoj* E:Škud [межевой, пограничный] / Grenz-. | *grańevoj stolba* E:Škud [межевой столб] / Grenzpfahl. *polandzo kočḱiź ḿežovojks —— grańevoj stolbańť śťaftomo* (VII[120]) Ihr Gatte wurde zum Grenzscheider erwählt, —— um Grenzpfähle aufzurichten. — [Russ. граневый].

*grańams* E:Mar Gor Škud межевать / begrenzen, mit Grenzsteinen (Marksteinen) od. Grenzgraben versehen (z.B. Wald, Feld zwischen zwei Dörfern). *polandzo kočḱiź ḿežovojks, vaj ví́de grańeń grańamo* E:Škud (VII[120]) Ihr Gatte wurde zum Grenzscheider erwählt, um gerade (rechtmässige) Grenzen zu begehen. — [Russ. грани́ть].

**gromuška** E:Mar [погремушка] / Klapper. *ṕižęń kardo, kšnịń ajgor. – gromuškaś* (2[51]) Ein kupferner Pferdestall, ein eiserner Hengst. – Die Klapper. — Russ. грему́шка.

**grop** E:Večk SŠant [гроб] / Sarg. *živoj grops pucịź alka rošťa sẹ́ŕińem* E:Večk (II$^{177}$) Lebend wird man meinen Körper, der wie ein niedriger Hain ist, in den Sarg legen. *ton mońe grop ťejť ton paŕisovojť* E:SŠant (I$^{316}$) Mache mir einen Sarg aus Zypresse! — Russ. гроб.

*gropḱe* E:SŠant (Dem. zu *grop*) id. *kupaŕisovoj ton gropḱe ťejťa* (I$^{316}$) Mache einen Sarg aus Zypresse!

*grobnẹ* E:MKly (Dem. zu *grop ~ grob*) id. *śijań grobnẹs sịń matŕań putịź* (VII$^{24}$) Matrja wurde in einen silber(farbe)nen Sarg gelegt.

*grobńića* E:VVr [гробница] / Grabmal. *ťeŕkaja, śeḋej-ṕeĺksịńem, živoj kalmoń čuv́ićat, živa grobńićań ťeićat!* Lade, mein Herzlieber, die, die mir ein lebendes Grab graben werden, die, die mir ein lebendes Grabmal bauen werden! — Russ. гробни́ца.

**groš** E:Petr Bug Vez NSurk, *groša* E:VVr грош / Zweikopekenstück. *roḋńaťńe maksịť konat koṕejkań-koṕejkań, konat grošeń-grošeń* E:Petr (VIII$^{26}$) Von den Verwandten geben einige je ein Kopekenstück, andere je ein Zweikopekenstück. *už źeṕezẹnzẹ putokšnoś radaj ṕižeń groš* E:Bug (V$^{302}$) Radaj steckte eine Kupfermünze in [seine] Tasche. *ṕeŕevojs ḱiŕgan groš ťeť* E:Vez (III$^{70}$) Ich kratze dir für die Reise an einer Kupfermünze [so wird den Verstorbenen Geld geschenkt]. *groš ḱiŕ́gi* E:NSurk Sie kratzt an der Münze. *od groša laŋkso tomśiḋe* E:VVr (II$^{362}$) Ihr bleutet (sie) [die Wäsche] auf neuen Münzen. | *groša-ṕiže* E:Is [? медная монета / ? Kupfermünze]. — [Russ. грош].

*goraš* M:Sel Sp Bar Atj (Gen. M:Sel *goražə̂ń*) [украшения на грудной застёжке] / kupferne, spielmarkartige Verzierungen an der Brustspange (*śulga·m*) (M:Sel); [? фишка] / ? Spielmark (= *ḋäńťka* M: Temn) (M:Sp). *[śeĺḿä ṽeḋńanza] snavńaks [ġevəŕiχ́ťt, uśkəks ṽeńeḿiχ́ťt], goražks [ḱeĺeḿiχ́ťt]* M:Sel (IV$^{396}$) Seine Tränen, wie Erbsen rollen sie, sie verlängern sich zu Draht, sie erweitern sich zu Schmuckmünzen. *uśkə̂ks ṽeńeḿijχ́ťt, goražks ḱeĺeḿijχ́ťt* M:Atj (VIII$^{278}$) Sie dehnen sich wie eine Kette, sie verbreitern sich wie Ziermünzen. *mastə̂ru pə̂raχ́ťt, goražks ḱeĺeḿijχ́ťt* M:Bar (VIII$^{296}$) Sie fallen an den Boden und verbreitern sich wie Ziermünzen. — ? Russ. грош.

*goraśḱä* M:Pičep (Dem. zu *goraš*) id. *lopańanza goraškanza* (VIII$^{258}$) Ihre Blätter [sind] ihre Ziermünzen.

*grošiń́e* (Dem. zu *groša*): *od grošiń́e* E:VVr [новая (блестящая) монетка для украшения] / neue (glänzende) Münze, die als Schmuck gebraucht wird. *od grošiń́eť loṕiń́e* (II$^{326}$) Wie neue Münzen [Ziermünzen sind] deine Blätter.

*grošḱe* E:Mar (Dem. zu *groš*) [двухкопеечная монетка, грош] / Zweikopekenstück, Geldstück. *grošḱe ḱirgan, pondo śija ťeť jovtan* (2$^{5}$) Ich kratze ein Zweikopekenstück, ich weihe dir ein Pud Silber.

**gruboj** E:Mar [грубый, неуклюжий] / grob, tölpelhaft. — Russ. грубый.

**gruda**: *loų-gruda* E:Kal [сугроб] / Schneewehe. | *moda-gruda* E:Kal [куча земли] / Erdhaufen. — Russ. груда.

**gruď** E:Mar Ba **— grud** M:P (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *grutt*) грудь / Brust. *popoś ovśe gruď ví́dga ĺiśś* E:Mar (2$^{95}$) Der Priester streckte sich gar bis zur Brust [zum Fenster] hinaus. *gruď ví́dga naŕatca* E:Ba (VII$^{410}$) Sie ist bis zur Brust in Schmuckstücken. | *gruď-lovaža* E:Mar [грудина] / Brustbein (= *grúdina-lovaža*). *gruťstẹnzẹ, gruď lovažastonzo —— [čulkśeťima] orma javtan* (2$^{12}$) Von ihrer Brust, von ihrem Brustbein —— scheide ich das Gliederreissen. — Russ. грудь.

*gruď́ńä·* M:P (Dem. zu *grud*) id.

*grúdev* E:Mar [широкогрудый] / breitbrüstig.

*grúdina*: *grúdinań kambras* E:Mar [ключица] / Schlüsselbein. | *grúdina-lovaža* E:Mar [грудина] / Brustbein (? Schlüsselbein) (= *gruď-lovaža*). — Russ. груди́на.

*gruťka* E:Mar фуфайка / kurze wollene Unterjacke (= *ufa·jka* M:Alk). — Russ. [грудка].

**gru$_{χ}$ova** E:Mar, *gru$_{χ}$a* E:Večk, *bŕu$_{χ}$uva* (*bŕu$_{χ}$u·va*) E:Atr, *bŕukva* E:VVr, *bukva* E:Is, *bulka* (*bulka·*) E:Kažl **— bâtla·** M: Sučk (“irgendwo im Gouv. Samara”) брюква, буква, букла / Kohl-, Steckrübe. — Russ. брюква, бухма, грухва.

**gruńa** E:Večk [женское имя, Груня] / ein Frauenname, Grunja. — Russ. Груня (Dem. zu Агрипи́на).

*gruńka* E:Mar (Dem. zu *gruńa*) id.

*gruša* E:VVr [женское имя, Груша] / ein Frauenname. *gruša baḱińem* (III$^{156}$) Gruscha, meine Grossmutter! — Russ. Груша (Dem. zu Агрипи́на).

$^{1}$**gruša** ChrE E:Mar Večk Kozl [металлический убор на пояce] / Metallzierat (die die Frauen auf eine Schnur aufgezogen an ihrem *pulakš* [eine Art Lendentuch] tragen). *ǵeśe čoĺdeŕdiť grušanzo* E:Mar (2$^{81}$) Alle ihre Märkchen erklingen. *gruša laŋkso pokš ĺeĺakaj lapamka mon* E:Večk (I$^{434}$) Auf Perlen, ältester Bruder, kann es gebleut werden. | *gruša-ṕeĺksḱe* E:Mar [половинка фишки] / Erzmarkenhälfte]. | *ṕižeń gruša* E:Mar Kozl [бронзовая фишка] / Erzmarke. *ṕižęń grušat, uŕakaj, loṕińenzę* E:Mar (1$^{18}$) Erzmarken, Schwägerin, [sind] ihre Blättchen. *vačkań ṕižeń grušado* E:Kozl (II$^{147}$) Daran [am Festhemde] sind kupferne Schmuckstücke befestigt. — Russ. груша.

*grušịńe* E:Mar, *grušińe* E:Večk (Dem. zu *gruša*) [фишечка] / Erzmärkchen. *kańć grušịńeť, eŕǵińeť, ḱišorneť ťejťeŕńeńťeń* E:Mar (2$^{81}$) Sie brachte Märkchen, Perlchen und Glaskorallen dem Mägdlein.

*grušińeška* E:Večk [величиной с фишку] / so gross wie eine Ziermünze. *moń ṕiŕam ǵeĺkssę grušińeška ńeḿeĺeś* (II$^{182}$) Der Himmel über meinem Haupt war so gross wie eine Ziermünze.

*grušića* E:VVr [грушица] / Wintergrün (Pyrola). — Russ. грушица.

*gruška* E:Mar [груша] / Birne. | *gruška-čuvto* E:Mar [грушевое дерево] / Birnbaum. — Russ. грушка (Dem. zu груша).

**gruźd́ams** E:Mar [выгружать, разгружать] / ausladen, abladen. — ? Russ. грузи́ть.

*gruźd́akšnoms* E:Mar (Frequ.).

**gŕebala** E:Mar [гребло] / Holz, mit dem beim Abmessen des Korns über den Rand des Masses gestrichen wird. — Russ. гребло́.

**gŕebuška** E:Večk, *gŕebuška ~ gŕeḃiška* E:Gor, *gŕeḃeška* E:Ba [Mečk] **— gŕebə̂ška** M:Sučk [гребень, гребёнка] / Kamm, Haarkamm (E:Gor Ba Mečk); [льночесалка, гребень] / Flachs- od. Hanfkamm, Hechel (= *moćkańd́ama* E:Kažl) (E:Večk M:Sučk). *ramakať kšńińeń gŕebuška* E:Gor (VII$^{224}$) Kaufe (mir) einen eisernen Kamm! *kšńiń gŕeḃe·ška pŕasị·nza* E:Mečk (VII$^{422}$) Sie hatte

einen eisernen Kamm auf ihrem Kopfe. | *moćkań ťejńima gŕebuška* E:Mar, *moćka·ń ťäjńi·ma gŕeb́e·ška* E:Ba [гребень для льна, чесалка] / Kamm für Flachs u. dgl., Hechel. — Russ. гребешо́к.

*gŕebušḱińe* E:Naumk (Dem. zu *gŕebuška*) [петушиный гребень] / Hahnenkamm. *vaj zoločinnoj gŕebušḱińezę* (VII$^{188}$) (Wie) vergoldet ist sein Kamm.

*gŕebams* E:Mar, *gŕobams* [E:MKka] [грести] / rudern; [выравнивать греблом] / mit einem Holz (Streichholz) das Korn im Mass ebnen (E:Mar). *ńe savtnęń ńe javtnęń ńe šumoń[-]zdoroń savtnęń śijań gropkasońť [luťńesịńd́e] i gŕobasịńd́e* [E:MKka] (III$^{108}$) Er hackt und reisst diese *savt*-, diese *javt*-Krankheit[en], diese von Lärmen und Streiten gekommene[n] *savt*-Krankheit[en] mit der silbernen Hacke aus. — Russ. [с-, за-]гребать.

*gŕebakšnoms* E:Mar (Frequ.).

**gŕećа** E:Mar Atr Večk, *gŕeča* E:Is [гречиха] / Buchweizen. | *ǵŕećа-olgo* E [солома, соломинка гречихи] / Stroh, Strohhalm des Buchweizens. — Russ. гречи́ха [греча].

**ǵŕe$_{χ}$** ChrE, *gŕe$_{χ}$* E:Mar, *gŕek* E:SŠant **— ḱŕe$_{χ}$** ChrM, *kŕe$_{χ}$* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-t*) ~ *kŕef* M:P, *gŕe$_{χ}$* M:Čemb Pičep, *gŕef* M: Mam Sučk грех / Sünde; [несчастье, беда / Unglück, Elend]. *uk puvaź puvams ńej gŕeksę lamo* E:SŠant (I$^{249}$) Um sie richtiggehend zu erwürgen, (macht sie zu) viel Geschrei. | *gŕe$_{χ}$s arams* M:Pičep [? попасть в беду / ? ins Elend geraten]. *murdzań avaś gŕe$_{χ}$s ṕäk araś* (VIII$^{258}$) Die Murdza-Frau geriet in eine grosse Not. | *gŕe$_{χ}$s sovams* [E:Mar] [согрешить] / sündigen. | *ḱŕe$_{χ}$́ ťijəms* M:P [совершить грех] / eine Sünde begehen. *ťijan kŕe$_{χ}$* Ich begehe eine Sünde. | *gŕe$_{χ}$́iń ťejića* E:Mar [грешник] / Sünder. *uĺíť lamo, ťeťakaj, ḃeŕeń valịń jovtịćat, lamo ǵŕe$_{χ}$́iń ťejićat* (1$^{180\text{-}2}$) Es wird, Väterchen, viele geben, die böse Worte reden, die viel Sünde begehen. — Russ. грех.

*gŕekḱe* E:SŠant **—** *kŕe$_{χ}$ḱä* M:P Gor (Dem. zu *gŕek*, *kŕe$_{χ}$*) id. *mon gŕekḱes soʹviń tońť maro* E:SŠant (I$^{294}$) Ich habe mich gegen dich versündigt. *śəćä· kŕe$_{χ}$ḱäś satə̂mań* [M:Gor] (IV$^{318}$) Jenes Unglück hat mich erreicht. *ťat jävə́dä kŕe$_{χ}$kadə̂n* [M:Katm] (IV$^{457}$) Erschrick nicht über meine Übeltat!

*ǵŕešnoj* ChrE E:Mar SŠant Jeg, *ǵŕešnij* E:Kal **—** *kŕešnaj* M:P Saz, *gŕešńij* M:Sel [грешный] / sündig; [несчастный, бедный] / unglücklich, arm. *tosta*

*tužat ṕińíṫ koda kuŕńaftịṫ dị ǵŕešnij ŕívíźṫ śesk sẹ́víź* E:Kal (2[137]) So sprangen daraus gelbe Hunde heraus und [fr]assen auf dem Fleck den armen Fuchs auf. *ťotka· ruz[-]ava, ǵŕešno·j salda·tka, ḱŕiga·ń ńeji·źe avaŕḱdimado* E:Jeg (1[102]) Eine alte russische Frau, ein armes Soldatenweib sah Driga weinen. *ozaftə̂da kŕešnaj lomań [akańäńt́t́əń]* M:Saz (IV[482]) Lasst den armen Menschen, eure [ältere] Schwester, Platz nehmen! *makst ťeiń kulə̂ma, ṕäḱ gŕešńijan* M:Sel (IV[806]) Gib mir den Tod, ich bin sehr sündig! — Russ. грешный.

*gŕešnojńe* E:Mar (Dem. zu *ǵŕešnoj*) [бедненький, бедняга (ласк. слово)] / Armer, Arme (Kosew.). *oχ gŕešnojńem!* O mein Armer!

*ǵŕešńiḱ* E:Mar [грешник] / Sünder. *ejsę̣nzę̣ pazn̥ẹ́ń oznịćat, ǵŕešńiḱiń [ojḿeń] iḱdićat* (1[166]) In ihm [im Kloster] wohnen die Gott Anbetenden, die Erlöser der Seele des Sünders. — Russ. грешник.

*gŕešams* E:Mar [грешить] / sündigen. — Russ. греши́ть.

**kŕeši·ndams* (: *kŕeši·ndan*, *-aj*) M:P, **gŕeši·ḱə̀ndams* (: *gŕeši·ḱę̣ndan*, *-aj*) M:Sel [грешить] / sündigen. — [Russ. греши́ть].

**kŕeši·ndakšńəms* (: *kŕeši·ndakšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *kŕeši·ndams*).

**kŕeši·ndaftə̂ms* (: *kŕeši·ndaftan*, [?] *-aj*) M:P (Kaus. zu *kŕeši·ndams*) [заставлять совершить грех] / jdn. eine Sünde begehen lassen.

**kŕeši·ndafńəms* (: *kŕeši·ndafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kŕeši·ndaftə̂ms*).

**gŕip** E:Mar ?Gor (Gen. E:Mar *gŕiḃiń*) **— gŕip** M:?Sel [шпат] / Spat (M:Sel: an der Brust). | *bojaroń dorogoj ǵŕip* E:?Gor [какой-то гриб] / irgendein Pilz (= *kuja-paŋgo* E:Gor дорогой гриб). — Russ. гриб.

**ǵŕiša** E:Mar, *gŕiša* E:Nask **— kŕiša** [M: Mam ?Kr] [мужское имя, Гриша] / ein Männername, Gregorius. *[kŕišań] savaŕäś* [M:?Kr] (IV[247]) Krischas (Tochter,) Savas Frau [die Frau von Grischas Sava]. — Russ. Гриша (Dem. zu Григо́рий).

*ǵŕiška* E:Mar [мужское имя, Гриша] / ein Männername (fam. Dem.-F. von Grigori, Gregorius). — [Vgl. russ. Гриша, Гришáка, Гришкó (Dem. zu Григо́рий)].

**ǵŕiva** E:Večk, *gŕiva* ( *gŕiva·*) E:Atr, *gŕiva* E:Kozl SŠant **— kŕiva·** ~ *kŕiva* (Gen. *-ń*) ~ *gŕiva* M:P, *gŕiva* M:Sel Jurtk [грива] / Mähne; бугорок / Anhöhe, Hügel (= *gubo·ŕ*)

(E:Atr). *už nučkań pańćejť ǵrívanʒo* E:Večk (I[111]) (Wie) nach zwei Seiten herabfallende Seide ist seine Mähne. *ton kundakaja sur eŕźa ǵrívazon* E:SŠant (I[392]) Fasse meine Mähne, Sur-Ersäne! *vaj nučk pańśejńeť mazį ǵrívanzo* E:SŠant [(Wie) nach zwei Seiten herabfallende Seide ist seine (des Pferdes) Mähne]. | *ṕiče-ǵríva* E:Atr [сосновая грива] / mit Kiefern bewachsene Anhöhe, Bergrücken mit Kiefernwald. — Russ. грива.

*ǵríńińe* E:Mar VVr (Dem. zu *ǵríva*) [грива] / Mähne. *sį́nst targań pańćejť ǵríńińest* E:Mar (1[112]) Ausgezupfte Seidenfäden [sind] ihre Mähnen. *ḿišurań śveća ǵríńińesk* E:VVr (II[318]) Glänzend (wie) Silberzwirn ist ihre Mähne.

*kŕivańä* M:P (Dem. zu *kŕiva*) [грива] / Mähne.

*-ǵrívajńä* M:?Saz [Dem. zu *-ǵrívaj*] [грива / Mähne]. *esta šarftə̂źä —— tolga ǵrívajńanc* (IV[141]) Da wendete sie —— ihre Federmähne.

**gŕivna** E:Večk Petr **— gŕivna** M:Temn, *kŕivna·* M:P, *kŕivna* [M:Mam] [гривна] / Zehner (Münze), Zehnkopekenstück. *kavkso gŕivnat sajd́ano* E:Večk (II[234]) Acht Zehnkopekenstücke wollen wir haben. *putś kafta [kŕivnat] jarmak* M:Mam (IV[892]) Er steckte (dahin) zwei Zehnkopekenstücke Geld. *gŕinkań ṕiťńä kuźäť mavrac zapə̂ńńä štaj* M:Temn (VIII[346]) Kuzjas Mavra verwäscht Seife im Wert von zehn Kopeken. — Russ. гривна.

*ǵríveńńiḱ ~ ǵrívińńiḱ* E:Mar [гривенник] / Zehner (Münze), Zehnkopekenstück. *baba mukorco ǵríveńńiḱ. – veŕmaĺma potomksį́ś* (2[26]) Im Hintern einer Alten ein Grivnik (Zehnkopekenstück). – Der Rauchfangstöpsel. *ńiĺ(e) ugolga po ǵrívińi, kunčkasonzo ǵrívińńiḱ!* (1[136]) Auf den vier Ecken [des Tisches] je ein Zehnkopekenstück, auf seine Mitte [mitten darauf] ein Grivnik [Zehnkopekenstück]! — Russ. гривенник.

*ǵríivennoj* ChrE E:Pičel [гривенный] / zehn Kopeken kostend. | *ǵríivennoj śveča* E:Pičel [гривенная свеча] / eine zehn Kopeken kostende Kerze. — Russ. гривенный.

*poǵríivińi* E:Mar [по гривне] / je ein Zehnkopekenstück. *stoĺiń́t ńiĺ(e) ugolonzo, ńiĺ(e) ugolga po ǵríivińi, kunčkazonzo ǵrívińńiḱ!* (1[136]) Der Tisch hat vier Ecken, auf den vier Ecken je ein Zehnkopekenstück, auf seine Mitte ein Grivnik! — [Russ. по гривне].

**gŕiza** E:Mar, *ǵŕiza* E:Sob, *ǵŕiza·* E:Kad, *gr̨iža* E:Kal **— kə̂rə̂ś** M:P Pš (Gen. *kə̂rə̂źəń*), *ǵŕiz* M:Sel, *gŕiza·* M:Suč грыжа / Bruch, Geschwulst. | *gŕiza-t́ikše* E:Mar “трава от грыжи” / ? Katzenpfötchen (Antennaria dioica) (nach Wied.: [петушиный гребень] / Klappertopf, Hahnenkamm [Alectorolophus l.]). | *muškaz-gŕiza* E:Kozl грыжа / Bruch. | *muškat-gŕizat* E:Mar Ba M:P Pš грыжа / Bruch; [гложущая боль, ломота в суставах, резь в животе] / jeder nagende anhaltende Schmerz, Gliederreissen, veraltete Leibschmerzen (E:Mar); кила / Bruch, Leistenbruch (E:Ba). *ǩeď a toǩi, śeĺm(e) a ńeji. – ṕeksę muškat ǵŕizat* E:Mar (2[34]) Die Hand kann es nicht anrühren, das Auge nicht sehen. – Das Leibschneiden. — Russ. грыжа (грыза, грыз, грызь).

**gŕopka** [E:MKka] скребок / Hacke, [Schabeisen]. *śijań gŕopka ǩecį̈ndę* (III[108]) [Er hat] eine silberne Hacke in der (rechten) Hand. *śijań [gŕopkasońt luťńesį̈ńde] i gŕobasį̈ńde* (III[108]) Er hackt und reisst [die Krankheiten] mit der silbernen Hacke aus. — Russ. гребо́к.

[1]**guba** E:Mar **— kuba·** [M:Mam], *guba* M: Temn [губка] / Waschschwamm (E:Mar); губа / Lippe ([M:Mam]). *[ńä kuda·t́ńä, kuda·t́ńä, śemb́ä mə̂kə̂r-kuba·t́ńä]* [M: Mam] (IV[507]) Diese Kudas [Brautwerber], diese Kudas, sie haben alle Lippen wie ein Arsch. *ava-kuda, paŕ guba, ďiva!* M:Temn (VIII[406]) Brautwerberin-Frau, mit Lippen wie eine Tonne! — Russ. губа́.

*gubka* E:Večk [губка] / Schwamm. — Russ. губка [Dem. zu губа́].

[2]**guba**: *śeĺmə-guba* M:Sind, *śeĺḿä-guba·t* (Pl.) M:Suč [уголок глаза] / Augenwinkel (M:Sind); брови / Augenbrauen (M:Suč). — Vgl. tschuw. *ӽaba*$_{ӽ}$ *[ӽu̯ba*$_{ӽ}$, *ӽивə̂*; vgl. [1]*kaba* < kas. *kabak*].

[1]**guban** E:Mar Gor Al (Nom. Pl. *gubat*) [тюркское племя] / irgendein türk. Stamm (kommt in der Volksd. als Par.-Wort zu *nogaj* vor). *ńej t́iŕiń t́et́et́ nogaj́t́ńe polońiź, vaj [koŕḿińećḱet́] gubatnę zaӽvat́iź* E:Mar (1[48]) Jetzt haben die Nogajer deinen Vater, den Ernährer gefangen genommen, weh, deinen Verpfleger haben die Gubaner ergriffen. *toń t́iŕiń t́ät́ät gubat zaӽvat́iź* E:Al (VII[132]) Gubaner haben deinen lieben Vater angepackt (gefangen). *udal(o) moĺi sį̈ŕe guban ńeiźe* E:Gor (VII[230]) Der hinten gehende alte

Gubaner sah ihn. | *guban-ava* E:Gor [кубанская женщина] / Gubanerin. *guban ava ejd́ nuŕćeḿe sodi̯ź́e* (VII$^{232}$) Die Gubanerin nötigte (‘band’) ihn das Kind zu wiegen. | *gubani̯ń ejd́* E:Mar [кубанский ребёнок] / Gubaner-Kind. | *guban-polkḱe* E:Gor [кубанская толпа, орда] / Gubaner-Schar, Gubaner-Horde. *guban polkḱe, ärźäń ćora, ḱäṕeťeć* (VII$^{230}$) Eine Gubanerhorde, junger Ersäne, ist herangerückt. — Vgl. $^{2}$*guban*.

$^{2}$**guban** E:Mar Kočk [назв. сказочной горы в народной поэзии] / Name eines fabelhaften Berges in der Volksd. *mińeḱ mastorc(o) uĺi guban pando ṕŕa* E:Mar (1$^{32}$) In unserem Lande gibt es einen Hügelgipfel Guban. *vaj ḿińek uĺi guban pandonok* E:Kočk (VII$^{76}$) Wir haben einen Guban-Berg. — [Vgl. $^{1}$*guban*].

**guḱeŕńa** E:StDemk SŠant **— kuḱe·ŕńä** M: Kr, *guḱe·ŕńä* M:Sel (Gen. *-ń*) губерния / Gouvernement, (auch:) [? губернский город / ? Gouvernementsstadt]. *tujekšnę́ś śumur ćimḱiŕ [guḱeŕńav] tujekšnę́ś śumur ćimḱiŕ ujezdov* E:StDemk (VII$^{186}$) Sjumorge begab sich nach dem Gouvernement Simbirsk, Sjumorge begab sich nach dem Bezirk Simbirsk. *araś toń ńej guḱeŕńaso praźedĺivoj zakonot* E:SŠant (I$^{465}$) Bei dir im Gouvernement ist kein rechtmässiges Gesetz. *guḱeŕństę guḱernatorne̯ń* E:VVr (II$^{327}$) Ihr, meine Gouverneure von Gouvernements! *vaj mastə̂rganza soń kuḱe·ŕńanzə̂n* M (IV$^{39}$) Ach, in seinem Lande hat er seine Bezirke. *nu, fḱä bajar moĺi guḱe·ŕńäť pačk* M: Sel (IV$^{825}$) Nun, ein Bojar geht durch die Gouvernementsstadt. — Russ. губе́рния.

*guḱerskoj* E:NSurk [губернский город] / Gouvernementsstadt. *śiśem ijeť ťejťeŕ ejd́e kazan ojš eŕaś, vaj śiśem godne̯ť azravka guḱerskojsę ajš* (I$^{455}$) Sieben Jahre lebte das Mädchen in der Stadt Kasan, sieben Jahre lebte die Herrin in der Gouvernementstadt. — Russ. губе́рнский.

*guḱernator* E:Beg SŠant [губернатор] / Gouverneur. *ańćak azdasi̯ ṕenzań bojaroś, ṕenzań bojaroś guḱernatoroś* E:Beg (VII$^{192}$) Nur der Pensaer Bojar kennt sie nicht, der Pensaer Bojar, der Gouverneur. *guḱernator son saiźe ťe śormaśť* E:SŠant (I$^{464}$) Der Gouverneur nahm den Brief. — Russ. губерна́тор.

*guĺbernatornę* E:VVr (Dem. zu *guĺbernator*) id. *guĺbeŕństę guĺbernatorneń* (II$^{327}$) Ihr, meine Gouverneure von Gouvernements!

**gubor** (Gen. *-i̯ń*) ~ *bugoŕ* E:Mar, *gubor* E:VVr Ba Večk Is, *gubor [~ guboŕ]* E:Jeg, *guboŕ* ChrE E:SŠant, *gubo·ŕ* E:Atr, *gubi̯r* E:Ba, *gubo·r* E:Kažl, *gubra* E:MKly, *guboń* E:Škud, *gobu·r* E:Šir **— kubo·r** M:P [Mam], *kə̂bo·r* M:Pš, *gubo·r* M:Čemb, *bugə̂r* M:Sel бугор, холм / Hügel, Anhöhe. *uš pokš pakśasoń́t da ńej pokš guboŕ, guboŕeń pŕaso čopuda v́iŕńe* E:Jeg (1$^{94}$) Auf dem grossen Felde ist ein grosser Hügel, auf dem Hügel ein dunkler Wald. *kolmo gubońga v́etŕinńićanzo* [E:Škud] (VII$^{300}$) Auf drei Hügeln hat er Windmühlen. *pokš pakśasoń́t pokš gubra* E:MKly (VII$^{32}$) In der grossen Feldmark (liegt) ein grosser Hügel. *[śä] kubo·rt́ pŕasa [śäĺińä]* [M:Mam] (IV$^{42}$) Auf dem Hügel [steht] eine Ulme. *kolma kubo·rga v́ätŕa·ŋkańanzə̂n* M:Katm (IV$^{111}$) Auf drei Hügeln hat er Windmühlen. | *guboŕ-ṕ(i)ŕa* E:Večk SŠant **—** *kubor-ṕŕä* (*kubo·r-pŕä*) M:P, *bugə̂r-pŕä* M:Sel [холм, вершина] / Hügel, Hügelgipfel. *śe pokš pakśasoń́t pokš guboŕ ṕiŕa* E:Večk (I$^{244}$) In der grossen Feldmark (liegt) ein grosser Hügel. *kalmama·k —— oťśu ĺki tə̂rva·s, maźi bugə̂r pŕa·s* M:Sel (IV$^{292}$) Begrabe mich am Hauptwege, auf dem Gipfel eines schönen Hügels. *po·gž gobu·r ṕŕat a·lksunda* E:Šir (I$^{268}$) Ein grosser Hügel ist sein Kopfkissen. | *kubor-ṕŕäńä* M:Pš, *kubo·r-ṕiŕäńä* M:Pal (Dem.) [холмик / Hügel]. *pakśä kubor ṕŕäńasa* M:Pš (IV$^{418}$) Das Feld (liegt) auf einem Hügel. *potmə̂ń pakśasa kubo·r ṕiŕäńä* M:Pal (IV$^{313}$) In der Feldmark von Potma (liegt) ein Hügel. *kosta muźä, tuga·ńäźä, və̂d́ v́ešəźä? maźi bugə̂r, tuga·ńäźä, vaj pŕäńasta* M:Sel (IV$^{493}$) Wo fand mein Bruder sie, (woher) holte er sie? Von einem schönen Hügel, mein Bruder. | *guboŕ-ṕiŕaftĺke* E:Jeg [холм] / Hügel. *pokšį́ńeń pokš pokš pakśaso guboŕ ṕiŕaftĺke* (II$^{553}$) In einer sehr grossen, grossen Feldmark (steht) ein Hügel. — Russ. бугóр.

*bugoŕks* E:Mar, *guborks* E:Sar Is, *gubońks* E:NSurk SŠant, *guborks ~ gubońks* E:Večk, *gubo·ŕks* E:Ba, *gubońks* E:Gor God **—** *gobə̂rks* M:Sučk бугор, холм / Hügel. *pokš* (*pogž*) *[gubońkssęńt] pokš tumo* E:NSurk (III$^{86}$) Auf dem grossen Hügel (steht) eine grosse Eiche. *pokš pakśasoń́t pokš gubońks* E:God (III$^{107}$) In der grossen

Feldmark (liegt) ein grosser Hügel. | *gubońks-ṕŕa* E:Gor [вершина] / Hügelgipfel. *gubońks pŕasońt́, uŕkaj[-]avkaj, sịŕe tumo* (VII$^{222}$) Auf dem Gipfel des Hügels, Schwägerin-Mutter, (wuchs) eine hohe Eiche.

*guborksḱe* E:Sar Kočk, *gubońksḱe* [E:StDemk] SŠant, *gubońksḱe* E:Gor (Dem. zu *guborks*, *gubońks*, *gubońks*) [холмик] / Hügel. *lugańt́ kunčkaso, uŕakaj, pokš guborksḱe* E:Kočk (VII$^{66}$) Mitten auf der Wiese, Schwägerin, (erhob sich) ein grosser Hügel. *gubońksḱeśt́ ṕiŕas samaj son ńej šačś* E:SŠant (I$^{251}$) Gerade auf dem Gipfel des Hügels ist sie [die tödliche Pflanze] gewachsen. *pokš pakśasońt́, uŕkaj[-]avkaj, pokš gubońksḱe* E:Gor (VII$^{222}$) In der grossen Feldmark, Schwägerin-Mutter, (lag) ein grosser Hügel.

*bugońksẹv* E:Mar [холмистый] / hügelig, reich an Hügeln.

*gubońńe* E:SŠant **—** *kubo·rńä* M:P (Dem. zu *gubor*, *kubo·r*) бугорок / Hügel.

**gudok** E:SŠant [музыкальный инструмент] / Musikinstrument, Gudok, eine Art dreisaitige Geige. *mazị śḱŕipkaks mazị gudokoks moń t́eimak ńej* (II$^{7}$) Mache mich zu einer schönen Geige, zu einem schönen Gudok! — Russ. гудо́к.

**gujgu·ldums** E:Ba **— gujgâldâms** M: Sučk [шататься, дрожать, колыхаться (мягкая часть тела)] / schwanken, beben, hin u. her schwabbeln (eine fette Stelle am Körper); [извиваться] / sich schlängeln. *gujś moĺi gujgâldâź* M:Sučk [Die Schlange bewegt sich schlängelnd vorwärts].

**guĺ**: *guĺ, guĺ* E:Kažl [приман. для голубей] / Lockruf für Tauben. — Russ. гуль гуль.

**guĺajams** E:Mar VVr Sob SŠant, *guĺadnams* E:Kal Šokša **— guĺa·ndams** ~ *kuĺa·ndams* M:P, *kuĺa·ndams* M:Pš Kr, *guĺadândams* M:Čemb, **guĺa·dndams* M:Kar Sel [прогуливаться] / spazieren (E:Mar VVr Kal M:P Sel); [шататься] / umherschlendern (E:Sob); [находиться в течке] / brünstig sein (von allen Haustieren) (E:Mar VVr M:P Pš); [быть непристойной (женщина)] / lasziv sein (Frau) (E:Mar VVr); [развлекаться] / sich vergnügen (E:SŠant M:Kar Kr), (M:Kr auch:) [нанести визит, радоваться визиту] / Besuch machen, sich als Gast freuen. *ad́adon, jalgan, ad́adon, ojan, ḿiń guĺajamo, jalgan, jakamo* E:VVr (II$^{37}$) Kommt, meine Freundinnen, kommt, meine Gespielinnen, spazieren, meine Freundinnen, umherstreifen. *ŕiv́iźś ĺiśś kardajs guĺadnama* E:Kal (2$^{137}$) Der Fuchs ging

auf den Hof, um —— zu spazieren. *vaj śiśeḿ godnẹ́t od aĺa guĺajaś* E:Sob (VII[310]) Sieben Jahre war der junge Mann umhergestreift. *vaj ́vejḱe sutka ́te svaḋbaś guĺajaś* E:SŠant (I[482]) Einen Tag und eine Nacht wurde Hochzeit gefeiert. *jakaś varaś guĺadnama* E:Šokša (VII[448]) Vara ging zu Besuch (schmausen). *kosa guĺa·dndaj savańń maŕäś χvaĺi·dndaj* [M:Sel] (IV[189]) Wo spaziert Savas Marja, wo prahlt sie? *af kuĺa·ndama sašə̂ndə̂ń* M:Kr (IV[152]) Ich bin nicht gekommen, um Besuche zu machen. *esta sajan sodak [aĺäńäźä ́tŕäjńäźä] kuĺa·ndama[-ṕira·vama]* M:Kr (IV[556]) Dann komme ich, du darfst (es) wissen, lieber Vater, um mich als Gast zu freuen. *vaj śiḿiχ́t́[-]jarʿcaχ́t́ śiń guĺa·ndaχ́t́* M:Kar (IV[386]) Sie trinken und essen, sie vergnügen sich. — Russ. гуля́ть.

**guĺajaftums* E:Petr, *guĺäjafti̯ms* E:Ba угостить / bewirten, schmausen lassen (E:Petr); заставить гулять / Gast sein lassen, zu Gaste bringen (E:Ba). *žeńeχ́eń ́täťaś purnasi̯ńdźe sońćendza roḋńandza di̯ guĺajavsi̯ńdźe* E:Petr (VIII[24]) Der Vater des Bräutigams ruft seine Verwandten zusammen und bewirtet sie.

*guĺäjaftuma*: *ḿäkš-avań guĺäjaftuma* E:Ba [праздник пчеловодов] / “das Gastenlassen der Bienenkönigin” (ein Fest mit diesem Namen wird von Bienenzüchtern zweimal im Jahre gefeiert: am 18. August (am Flora-Tag) u. am 1. Dezember. In jedem Hause wird ein Festtisch hergerichtet u. darauf ein bienenstockförmiger Kuchen aus weissem Weizenteig u. eine zu diesem Anlass verfertigte weisse Salzbüchse gesetzt. Eine junge, schöne Frau wird als “Bienenkönigin” in ihre besten Festkleider gekleidet u. ebenso einige junge, ung. 12-jährige Mädchen als “Bienen”. Mit diesen gehen die Bienenzüchter mit ihren Familien von Haus zu Haus [nach Schuw.]).

**kuĺa·ndakšńəms* ~ **guĺa·ndakšńəms* (: *kuĺa·ndakšńan* ~ *guĺa·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kuĺa·ndams* ~ *guĺa·ndams*).

**kuĺa·ndakšńəfťəms* ~ **guĺa·ndakšńəfťəms* (: *kuĺa·ndakšńeftan* ~ *guĺa·ndakšńeftan*) M:P (Fakt. zu *kuĺa·ndakšńəms* (*g-*)).

**kuĺa·ndakšńəfńəms* ~ **guĺa·ndakšńəfńəms* (: *kuĺa·ndakšńefńan* ~ *guĺa·ndakšńefńan*) M:P (Frequ. zu *kuĺa·ndakšńəfťəms* (*g-*)).

**kuĺa·ndaftə̂ms* ~ **guĺa·ndaftə̂ms* (: *kuĺa·ndaftan* ~ *guĺa·ndaftan*, [?] *-aj*) M:P (Fakt. zu *kuĺa·ndams*) заставить гулять / jdn. Gast sein lassen, Besuche machen lassen

(E:Ba); [выводить гулять] / jdn. spazieren lassen (indem man ihn mit sich nimmt) (M:P).

**kuĺa·ndafńəms ~ *guĺa·ndafńəms* (: *kuĺa·ndafńan ~ guĺa·ndafńan*) M:P (Frequ. zu *kuĺa·ndaftə̂ms ~ guĺa·ndaftə̂ms*).

**kuĺa·ndafńəkšńəms ~ *guĺa·ndafńəkšńəms* (: *kuĺa·ndafńekšńan ~ guĺa·ndafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *kuĺa·ndafńəms ~ guĺa·ndafńəms*).

*guĺardoms* E:Mar [? шататься] / ? umherschlendern; [? вести распутную жизнь] / ? ausschweifen.

*guĺńe* E:SŠant [безделье] / Müssiggang. *kolmoće ije uk čova gńedoj guĺńesę* (I[407]) (Schon) das dritte Jahr läuft der schlanke Braune untätig umher. — Russ. гульня́.

**guĺka** E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk Is SŠant, *guĺka·* E:Kal, *kuĺka* E, *kuĺka·* E:Kažl, *guĺga·* E:Kad **— guĺka·** M:Sučk Prol Ur, *gulkạ·* M:Jurtk голубь / Taube (E:Mar Atr VVr Ba Večk Is SŠant M: Sučk Prol Ur Jurtk); [мужской член] / männl. Glied (E:Mar VVr Ba Večk); [мальчиковый член] / Geschlechtsorgan bei einem kleinen Jungen (E); клюшка / krumme Stange, Stock mit gebogenem Ende, mit dem die Kinder eine runde Holzkugel schlagen, Treibstock (beim Ballspiel) (E:Kad Kal Kažl). | *guĺka-Ievks* E [молодой голубь / junge Taube]. | *guĺka-umbrav* E:Gor [какое-то (маленькое) растение / irgendeine Pflanze, “Taubenampfer” (klein)]. | *guĺka-vaće* E:Is, *guĺka-vaćt* (Pl.) E:Mar Ba [вышивки уголками] / eckige Stickereien (z.B. an der Seite der *iḱeĺga*-Stickerei). | *ṷiŕ-guĺka* E:Večk, *ṷiŕ-gu·Ĺka* E:Ba **— *ṷiŕ-gu·Ĺka*** M:Ur дикий голубь / wilde Taube. — [Russ. гулька].

*guĺkańä* M:Kr, *guĺka·ńä* M:Sučk, *guĺka·ńä* M:Prol (Nom. Pl. *guĺka·ńat*) (Dem. zu *guĺka*) голубок / Taube.

*guĺ́kińe* E:Mar Vez, *guĺ́kińi* [E] (Dem. zu *guĺka*) [голубок] / Taube. *čẹ́keńt laŋkso guĺ́kińe* E:Mar (1[232]) Auf der Haspel [sitzt] eine Taube.

*guĺo* E:Atr [мужской член] / männl. Glied. — [Vgl. [1]*kuĺä*: *kuĺu*].

*guĺuša* E:MKly [мужской член] / männl. Glied. | *ṷiŕ-guĺuša* E:MKly [дикий голубь] / wilde Taube. *šačovoĺeń ṷiŕ guĺušaks* (VII[42]) Wäre ich (doch) als Waldtaube geboren! — [Russ.].

**guma** M:Sel (Nom. Pl. *gumə̂t*) [берестянка] / Körbchen (aus Birkenrinde); [берестяная посуда для питья] / Trinkgefäss aus Birkenrinde (an der Quelle). — ? Russ.

*gumə̂ńä* (St. *gumə̂ńa·*-) M:Sel (Dem.).

**gumaga** E:Mar VVr Večk Jeg, *guma·ga* E:Ba **— pumaga** M:P (Gen. -*ń*), *puma·ga* [M:Mam], *gumaga* M:Sel [хлопчатобумажная ткань] / Baumwolle, baumwollenes Zeug (E:Mar VVr Večk Jeg); бумажная пряжа (холст ткут из него) / baumwollenes Garn (woraus Tuch gewoben wird) (E:Ba); [? купленная шерстяная пряжа] / [?] gekauftes Wollgarn (M: P); [бумага, документ] / Papier, Dokument [M:Mam]. *so·n guma·gasa ḿińi·ḱ jalga·ś potnį·ndə̑* [E:Šir] (II[428]) Das hat unsere Freundin aus Baumwolle gewoben. *[ťśepstə̂nza] targaś [kospoḑin palko·vńekś] akša puma·gants* [M:Mam] (IV[139]) Der Herr Oberst zog aus seiner Tasche ein weisses Papier. — Russ. бума́га, dial. гума́га.

*pumagańä* M:P (Dem. zu *pumaga*).

*gumaška* E:Mar, *guma·ška* E:Jeg **—** *pumaška* M, *puma·ška* M:P (Gen. -*ń*) [бумажный денежный знак, банкнот] / Banknote. — Russ. бума́жка (dial. гума́жка).

*puma·škańä* M:P (Dem.) id.

*gumagań* E:Mar Ba **—** *puma·gań* M:P (Adj.) [хлопчатобумажный] / baumwollen. *aša gumagań ćulkasa* E:Ba (VII[420]) [Sie geht] in Strümpfen aus weisser Baumwolle. *akša puma·gań paĺäńäś* M: P (IV[299]) [Jene] mit einem Hemd aus weisser Baumwolle.

*gumažnoj* E:Mar, *gumašnoj* E:NBajt NSurk [хлопчатобумажный] / baumwollen, Baumwoll-. *ašo gumažnoj́t toń prakstat* E:Mar (1[206]) Von weisser Baumwolle sind deine Beinbinden. *a šťeŕdiť[-]kodį́t gumašnoj́t kandį́t* E:NBajt (II[45]) Man spinnt und webt nicht, (aber) man trägt (doch) Baumwollenes. — Russ. бума́жный (dial. гума́жный).

**guńa** E:Večk Ba [оборванное платье] / zerfetztes, zerrissenes, abgetragenes Kleidungsstück. *ḿejs guńasat, norov ava, gańasat?* [E:?Večk] [Warum bist du in Fetzen, Getreidemutter, in Lumpen?]. | *ŕiza-guńa* E:VVr [изорванный, разорванный, оборванный] / zerrissen, zerfetzt, zerlumpt. — Russ. гуня. — Vgl. *gańa*.

**gurnoms** E:Atr Večk, *gurnums* E:Ba **— gurna·ms** M:Sučk Ur пылать, гореть ярким пламенем / prasselnd brennen, flammen, lohen, lichterloh brennen. *toltś gurna·j* M:Ur Das Feuer brennt prasselnd. — Vgl. [1]*gurtḱe*.

**gurt** E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *gurt* E:Kažl **— kurt** (Gen. *-ə̂ń*) ~ *kurʻta* (Gen. *kurʻtə̂ń*, Nom. Pl. *kurʻt*) M:P [стадо] / Herde, Viehherde (E:Mar: bei den Viehhändlern; M:P: eine von Viehhändlern gekaufte grosse Herde, die durch die Dörfer auf den Markt getrieben wird). | *maćijəń kurt* M: P [гусиное стадо] / Gänseschar, Gänseherde (eine gew., nicht vom Viehhändler gekaufte). | *učań gurt* E:Kažl [стадо овец] / Schafherde. *pakśasa učа·ń gurtum, śetśiŋgak ťäŋḱ makssa* E:Kažl (III[234]) Auf dem Felde ist meine Schafherde, auch sie werde ich euch geben! — Russ. гурт.

*gurtḱe* E:Mar (Dem. zu *gurt*) id.

*kurʻtə̂ńä·* M:P (Dem. zu *kurʻta*) id.

[1]**gurtḱe** E:Jeg (Dem. zu einem unbel. **gurt*) [пламя] / Flamme, Lohe. *gurtḱenzę marto kačamzo ĺiśi* (1[94]) Mit der Flamme steigt sein Rauch empor. — Vgl. *gurnoms*.

**guŕams** E:Atr Večk, *kuŕams* E:VVr Kad Kal Kažl, *kuŕa·ms* E:Ba **— koŕams** M:P Pš, *kuŕams (kuŕa·ms)* M:Čemb Sučk играть в прятки / sich die Augen bedecken (beim Versteckspielen), ? Blindekuh sein, Versteck spielen. — Vgl. *ḱekšems*: *ḱekšiń kuŕisę*.

*guŕića* [E:?Večk] [в игре в прятки закрывающий глаза и ищущий других / der, der beim Versteckspielen seine Augen bedecken u. die anderen suchen muss].

**guŕd́ä·**: *kak gu·ŕd́ä ja·kaj* M:Jurtk Er geht wie ein *g.* ([о высоком человеке, идущем согнувшись] / wird von einem hochgewachsenen u. gebückt gehenden Menschen gesagt).

*guŕd́äńa* E:Mar, *guŕd́ańa* E:Kal Večk [?]Ba, *kuŕd́a·ńa* E:Ba, *kuŕd́a·ńa* ~ *kuŕd́ańa* E:VVr, *kuŕd́ańa* E:Kad, *kuŕʒa·ńa* E:Atr, *kuŕćańa* E:Gor горбатый / gebückt, niedergebeugt, mit vorgebeugten, hängenden Schultern, bucklig (E:Mar Atr VVr Ba Gor Kad Večk); [тощий, сухопарый (человек)] / knochendürr, hager (Mensch) (E:Kal). | *kuŕd́ańa tuva* E:Kad [свинья с длинным и сгорбленным туловищем] / Schwein mit langem u. krummrückigem Körper.

*guŕd́akadoms* E:Mar Večk, *kuŕd́a·kadì̯ms* E:Ba [корчиться, горбиться] / sich krümmen, gebückt werden, bucklig werden (z.B. wenn man alt wird od. vor Kälte).

*guŕdakaĺems* E:Večk (Frequ. zu *guŕdakadoms*) [корчиться, ёжиться] / sich krümmen, sich zusammenziehen (z.B. Mensch vor Kälte).

**guśĺat** (Pl.) E:Večk **— kuśĺä·** M:P (Nom. Pl. *kuśĺa·t*) гусли / ein Saiteninstrument [eine Art liegende Harfe von vier Oktaven (mit Drahtsaiten bespannt, die gezupft werden)]. *son kuśĺaks moraj* M:P Er singt wie eine Harfe. *moraj pâta mazį [kuśĺä. – śäźgantś]* M (IV$^{673}$) Es singt wie eine schöne Harfe. – Die Elster. — Russ. гусли.

*kuśĺäńä* M:P (Dem. zu *kuśĺä·*) id.

**guva·ńdəms** ~ *guvańdims* M:Ur, *gufa·ńdəms* M:Suč вспыхнуть / auflodern, auflohen (z.B. Stroh).

*guvańkšńəms* M:Ur (Frequ.).

**guvkaďemks** E:VVr, *gufkaďems* E:Atr Večk Ba [со свистом воспламениться] / rauschend auflodern (Feuer), (E:Večk auch:) [щёлкать (бич)] / knallen (die Peitsche).

*gufkajems* E:Večk [? Iter.].

**guvnomks** E:VVr, *guvnoms* E:Večk NSurk, *guvnams* E:Kad, *guvnu·ms* E:Ba **— *guvna·ms** M:Prol, *gunams* M:Ur [гореть, полыхать] / (rauschend) brennen, lodern; ворковать / gurren, girren, rucksen (Taube), (E:?Večk ?VVr ?Ba auch:) [лепетать] / lallen (Kind, das noch nicht sprechen kann). *puv́i guvńi toldo* E:NSurk [Er bläst gegen rauschend brennendes Feuer]. *suva·ś kuc, kudə̂c guvna·j, sə̤̆·vəźə šapkanc, jo·rdaźə guvna·j ṕe·ćkaťi* M:Prol (IV$^{837}$) Er trat in die Stube ein, seine Stube wurde geheizt, er nahm seine Mütze und warf sie in den lodernden Ofen.

**guzį̆lat** E:Bag [мужское имя] / ein Männername. *guzį̆lat aťań kudaťńe* (I$^{280}$) Die Brautwerber des alten Gusylat.

**guzmoldomks** E:VVr, *kuzmuldoms* E:SŠant **— kə̂zmə̂ldə̂ms** M:Pšen Sp Jurtk ползать, шевелиться (черви, муравьи) / wimmeln (Würmer, Ameisen), kriechen, sich schlängeln, sich bewegen, sich rühren.

**guznat** (Pl.) E:Ba [ржаная солома] / Roggenstroh [der untere Teil der Garbe], das übrig bleibt, wenn der obere Teil (die Ährenseite) mit der Häckselmaschine abgeschnitten worden ist; es wird als Dachstroh verwendet. — Russ. гузно (гузло́).

**guž** E:Mar [? ономат. слово / ? onomat. Wort]. *guž[-]gaž užį̆ń ṕŕa. – kumb́ŕäś* (2$^{28}$) Gush, gash ein Unkenkopf. – Das "*kumb́ŕa"* (eine Muschelart, die bei den mordw.

Weibern als Schmuck sehr geliebt ist; sie gleicht in der Tat einem Schlangenkopfe, was auch das Wort *kumb́ŕa* (= *kujiń ṕŕa*) urspr. bedeutet). — [Vgl. [1]*kuš*].

**guža** E:Atr Večk, *guža·* E:Ba **— kuža·** M:P (Gen. *-ń*), *guža·* M:Sučk гуж (гужи) / Kummetriemen. *kužət* (< *kužat*) *śäźəst uskə̂msta, narmə̂ń laca ardə̂msta* M:?P [Mögen die Kummetriemen zerbrechen, wenn (die Pferde) ziehen, wenn sie wie Vögel fliegen]. — Russ. гуж.

*kuža·ńä* M:P (Dem.).

**gužńa** E:VVr Kal, **kužńa* E:Kažl [берестяной сосуд для питья] / Trinkgefäss aus Birkenrinde; [берестяной сосудик] / kleines Gefäss aus Birkenrinde (E:Kal). *kužńa·ks aščä* E:Kažl Er sitzt unbeweglich wie ein Klotz [? Trinkgefäss aus Birkenrinde, das gew. neben einer Quelle zu finden ist]. — Russ. кужня́.

**gvaŕdija** E:SŠant [гвардия] / Garde. | *gvaŕdijań polkḱe* [гвардейский полк] / Garderegiment. — Russ. гвардия.

**gžńiva** E:Mar [жнивьё] / Stoppel. — Russ. жниво.

**χaď́ijaška** E:Bug старинное ругат. слово [значение неизвестно] / ein altes Schimpfw., dessen Bed. nicht bekannt ist. *ḿejś jofńesi̯ť azaŕć ḱiska ńeť valot tońťeḿeťkak χaď́ijaška sodasa apak jovta a-eŕks ṕińe čaŕkutca* (V[212]) Warum sprichst du, toller Hund, diese Worte, ich weiss es ja ohne dich, du Schurke, ich verstehe es, ohne dass du es sagst, du Strolch.

**χajar-ťikšę** E:MKka [ландыш] / Maiblume. — Tschuw.

**χajdaj** E:Jeg [междом. без точного значения] / eine in Liedern vorkommende Interj. ohne genaue Bed. *śupav, śupav [ďeḿeńťej], koźav, koźav [ďeḿeńťej]! χajdi̯m χajdaj du!* (1[106]) Reich, reich ist Dementej, grossbegütert ist Dementej! — [Vgl. *χajdi̯m*].

**χajdi̯m** E:Jeg [междом. без точного значения] / eine in Liedern vorkommende Interj. ohne genaue Bed. — Vgl. *χajdaj*.

**χalaḿitnoj** E:Večk [прюнелевый] / kalmanken. *χalaḿitnoj kušakso* (II[222]) [Er ist] mit einem kalmankenen Gürtel [umgürtet]. — [? Russ.].

**ᵪalat** E:Mar **— ᵪala·t** M:Čemb [мужской пиджак] / eine Art Herrenrock (E:Mar); [домашний халат / Schlafrock (weit, ohne Taille)]. — Russ. халáт (< türk. < arab.).

*ᵪala·tḱä* M:Vod (Dem. zu *ᵪala·t*) id. *tarań laŋksa ᵪala·tḱä* (IV$^{356}$) Tara hat einen Rock an.

**ᵪaḿiĺija** E:Mar, *ᵪaḿeĺija* E:Kal [фамилия] / Familienname. — Russ. фами́лия.

**ᵪaro·šajńä** [M:Sel] (Dem. zu **ᵪaro·šaj*) [отличный, хороший] / trefflich. *[ṕenzań ḱiŕilaś] šačeń [saldatḱäś] novabrannajńäś ras ᵪaro·šajńäś* (IV$^{395}$) Kirila von Pensa, der geborene Soldat, der Neu-Angeworbene, der sehr Treffliche! — [Russ. хоро́ший].

**ᵪə̂lstavo·j** M [холстяной] / leinen, aus Leinen. *poŋkstə̂ma čəsavo·j, oš kańi ᵪə̂lstavo·j* (IV$^{662}$) Eine Schildwache ohne Hosen, trägt eine Stadt aus Leinen. — Russ. холстяно́й.

**ᵪə̂rna·ms** M:Jurtk [храпеть] / schnarchen. — [Vgl. *ᵪornoms*; *ḱirnams*; *kịrna·ms*; *ḱirnę̣ms*; *kornoms*].

**ᵪ́itraj** M:Cjatn [умный] / klug. *ťiḱi [ᵪ́itrajan] aĺkaj muḑŕo·nan* (IV$^{188}$) Fürwahr, Brüderlein, ich bin klug und verständig! — Russ. хитрый.

**ᵪ́itrośť* E:MKka [хитрость] / Schlauheit. *ńe ᵪ́itrośńeń ńe mudrośńeń prośťik!* (III$^{68}$) Befreie ihn von diesen erfinderischen Schlauheiten! — Russ. хитрость.

**ᵪĺebńəḱ** [M:?P ?Sel] [забор вокруг стога] / Schoberumzäunung. — Russ. [хлебник].

**ᵪod** E:Večk [? тело] / ? Körper; [? ход] / ? Gang. *śe torcońť jogoŕeń ḱeŕiźe[-]ṕečḱiźe ormanʒo[-]tarvonʒo, ťejeftenʒẹ[-]kolaftonʒo śeḑejstę̣nʒę̣[-]maksostonʒo, ṕičestę̣nʒę̣[-]taractonʒo, ᵪoctonʒo[-]ploctonʒo* (III$^{94}$) Mit dem Schwert hieb und schlug sie die Krankheit, die angehexte Krankheit Jogorjs aus seinem Herzen und seiner Leber, aus seinen Nieren und Verästelungen, aus seinem Körper und seinem Samen. — Russ. ход.

**ᵪoḑams** M:Pš Čemb измучить / (bis zur Erschöpfung) plagen, quälen (z.B. ein Kind seine Mutter durch Weinen).

**ᵪoᵪ** E:NSurk [междом. без точного значения] / eine im Liede vorkommende Interj. ohne genaue Bed. *vaj ńi ᵪoᵪ vajoᵪ vaj ja joᵪ* (II$^{21}$) —.

**ˌoĺams** E:Mar **— ˌoĺams** M:P холить / pflegen, betreuen; [(пышно) наряжаться] / sich (prächtig) putzen. *pokordań sę́rim purnija, mazį sę́rim ˌoĺija* E:Mar (1[162]) Ich schmückte meine niedergebeugte Gestalt, ich putzte meine schöne Gestalt. *mońć ťisa·[-]ˌoĺasa, mońć ṕeĺan ezdə̂nza. – vaćś* M:P (IV[652]) Ich mache es, ich sorge für es, ich fürchte es. – Die Scheisse. — Vgl. *koĺams*; *koĺańdems*. – Russ. холить.

*ˌoĺćems* E:Mar (Frequ. zu *ˌoĺams*).

*ˌoĺńasta* M:P (Adv.) [красиво чисто, разряженно] / schön geputzt, ausgeputzt. *jakaj ˌoĺńasta* [Er geht schön geputzt]. — Russ., vgl. холеный: холено.

**ˌomuťina** E:Atr Večk, *komoťe·na* E:Ba
**— ˌamuťi·na** M:Pš, *ˌmuťi·na* M:Čemb, *kamətə̂na* M:Sučk, *ˌomuťina* M:Jurtk [хомутина] / Chomuttkissen, -polster. — [Russ. хомути́на].

**ˌorį̈j** E:Kažl ~ *ˌorįj* [E:?Kažl] **— ˌvoraj** M:Sel хворый / kränklich. *ťiˌ́ťˌvorįks [pŕätśəń]* M:Sel (IV[813]) Stelle dich krank! *avaś ťejś pŕanza ˌorijsta* E:Kažl (III[263]) Die Mutter stellte sich krank. — Russ. хворый.

**ˌorka·ďims** E:Kad [фыркнуть] / (einmal) schnauben (z.B. Pferd, wenn es sich fürchtet).

*ˌorḱi·ims* E:Kad Kal [храпеть] / schnarchen.

**ˌornams** M:Jurtk [храпеть] / schnarchen; [фыркать] / schnauben (Pferd, wenn es sich fürchtet). — [Vgl. *ˌə̂rna·ms*].

**ˌornoms** E:Večk храпеть / schnarchen. —

[Vgl. *ˌə̂rna·ms*; *ˌornams*; *karnams*; [1]*karnoms*; [1]*ḱirnę̣ms*; *kornams*; *kornoms*].

**ˌoŕ** E:Mar Večk, *koŕ* E:Ba **— koŕ** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʿt*) хорёк / Iltis. | *čińej-ˌoŕ* E:Večk, *čińij-koŕ* E:Ba **—** *šińi-goŕ* M:Sučk хорёк / Iltis; (? = *kažvarč* [Maulwurf]). — Russ. хорь. — [Vgl. *koŕok*].

*koŕńä* M:P (Dem. zu *koŕ*) id.

**ˌoźajin** E:Mar NSurk, *ˌoźäjįn* E:Kažl [хозяин] / (Haus-)Herr. *kudoś raŋ́gi, ˌoźäjińiś a raŋ́gi. – bajagaś* E:Mar (2[39]) Das Haus brüllt, der Hauswirt brüllt nicht. – Die Glocke. *saśt sį́ńć ˌoźajintnę* E:NSurk (III[326]) Die Herrschaft und ihre Leute kamen selbst. — Russ. хозя́ин.

*koźejk̀a* ChrE, *koźejka* E:Mar Večk SŠant, *koźe·jka* E:VVr, *koźe·jka* ~ *koźäjka* E:Ba, *koźäjka* E:Nask, *koźejka·* E:Kad, *koźejka* ~ *koźijka* E:Kal, *koźi̯ka* ~ *koźijka* E:Kažl, *koźajka* E:Vez, *ˌχoźäjka* ~ *ˌχoźajka* E:Jeg [женщина, супруга, жена, хозяйка] / Frau, Gattin, Hausfrau. — Russ. хозя́йка.

**ˌχrola** E:NSurk Petr **— krola** M:Kr, *ˌχrola* M:Sel [мужское имя] / ein Männername; (E:Petr:) [святой-покровитель лошадей] / Schutzheiliger der Pferde. *iŋǵəĺənz(a) ašči krola ṕäĺńäńac* [M:Kr] (IV$^{229}$) Vor ihr steht Krola, ihr [jüngerer] Bruder. *ˌχrolań uĺä·ńäś kudń guĺäńä·ś* [M:Sel] (IV$^{336}$) Chrolas Ulja, die Haustaube! | *ˌχrola-baba* E:NSurk [жена Фрола / Chrolas Weib]. | *ˌχrolat-lavrat* (Pl.) E:Petr [Фрол и Лавр / Flora u. Laura. *ˌχrolat-lavrat vaniŋ́k alašaniḳ* (VIII$^{86}$) Flora und Laura (Frola und Lavra), schützt unsere Pferde! — [Vgl. *at̀a*: *at́at-babat*; *frol-lavrol*; *krolov*]. — Russ. Фрол (umg. F. zu Флор).

*krolańä* M:Patra, *ˌχrolańä* M:Sel (Dem. zu *krola*, *ˌχrola*). *[ṕekmań] krolańäś ćeb́äŕ śorańäś* M:Patra (IV$^{180}$) Pekmas Krola, der treffliche Mann! *[ḿiťäń] ˌχrolańäś ščogə̂ĺ [ťśorańäś]* M:Sel (IV$^{232}$) Mitjas Chrola, der Geck.

**ˌχrop** E:NSurk (onomat.) [бац!] / plauz! *ˌχrop praś* (III$^{313}$) Plauz! da fiel sie nieder.

**ˌχropstad́əms** M:Čemb [фыркать] / schnauben (Pferd, wenn es sich fürchtet).

**ˌχ́räščo·n**: *ˌχ́räščo·n v́era* M:Čemb ‹Kars› [христианская вера, христианство] / der christliche Glaube, Christentum. *[mokšəń ćorańä] kŕimka šapkasa ˌχ́räščo·n-v́erasa* M:Kars (IV$^{210}$) [Ein junger Mokschane] mit Krimermütze, mit christlichem Glauben.

**ˌχŕista rad́i** E:Mar VVr, *ǩŕista rad́i* E:VVr [Христа ради] / um Christi willen. *prośťi moń ˌχrista-rad́i!* E:Mar (2$^{14}$) Verzeihe um Christi willen! *ˌχŕi·sta-ra·d́i, paziŋ́ ǩis purni̯·ǩ rod́ǵem[-]porod́ǵem* E:VVr (II$^{360}$) In Christi Namen, um Gottes willen rufe meine Verwandtschaft zusammen! *ǩŕista rad́i, d́ečǩińem, ṕŕimak t́ejt́eŕ-sęŕińeń* (II$^{375}$) In Christi Namen, mein Grossvater, nimm meinen Mädchenleib entgegen! — [Russ. Христа́ ради].

***ˌχŕišťad́ems** E:MKly [нанести удар] / einen Schlag versetzen. *lokšo ṕesę, okśa dugaj, [ˌχŕišťaťťanzat]* (VII$^{14}$) So schwippt er dich, Schwester Oksja, mit der Peitsche nieder.

**ᵪunt** E:Mar Atr Gor Sob Kad, *kunt* E:VVr, *funt* E:Kal **— funt** M:P Temn фунт / Pfund. *ʹvä ĺeceᵑdzeᵑ ᵪunt kalaća, omboćeseᵑĺʹ ᵪunt ṕŕäńika* E:Sob (VII[134]) In der einen Hand (hat sie) ein Pfund Semmeln, in der anderen ein Pfund Honigkuchen. *kolmo kunt śʹvetkando* E:VVr (II[352]) Drei Pfund schwer [sind] ihre Blüten. *gaśčeńjä vaga: ʹveťä funtt bŕäńka* M:Temn (VIII[376]) Sieh die Mitbringsel: fünf Pfund Honigkuchen! — Russ. фунт.

*ᵪuntĺʹke* E:Mar Atr Gor Kad (Dem. zu *ᵪunt*) id. *ramakaťʹ ṕižeń surćäʹme i ʹvä ᵪuntĺʹke sapuńńe!* E:Gor (VII[224]) Kaufe (mir) einen kupfernen Kamm und ein Pfund Seife!

**ᵪuži** E:NBajt **— ᵪužaj** ChrM [хуже] / schlechter. *a škastonʒo gośťʹ ᵪuži tatardo* E:NBajt (VI[218]) Ein unzeitiger Gast ist schlimmer als ein Tatar. — Russ. хуже.

**ᵪvaĺba·** ~ *faĺba·* M:P [хвастовство] / Prahlerei; [хвастун] / Prahler, Grosssprecher. — Russ. хвальба́.

*faĺbo·j* M:P Bar [хвастаясь, хвастовством] / prahlend, mit Prahlerei. *suka, suka, durak suka, faĺboj śťapańń annańäś!* M: Bar (VIII[290]) Eine Hündin, eine Hündin, eine dumme Hündin ist Prahler-Stjapans Anna! — [Aus russ. Instr. хвальбою].

*faĺbańä* M:Kr Bar (Dem. zu *faĺba*) [хвастовство] / Prahlerei. *pavə̂l aťäń sandańac, ṕižä, pusta faĺbańac!* M:Bar (VIII[300]) Des Pavol-Alten Sanda, (der Gegenstand) seiner grellen, leeren Prahlerei!

*poᵪvaĺiška* E:Mar [хвастун] / Prahler. — [Russ. (Dal) бахва́лишка].

*kvaĺnoj* E:VVr SŠant [знаменитый, известный] / berühmt, gerühmt. *pozdorovtado kvaĺnoj ťejťeŕks-čiń ʹviińeń* E:VVr (II[337]) Guten Tag, ihr mit dem hochgerühmten Mädchentum! *son mastor laŋgoń udalnoj, da ujezd aldoń ṕek kvaĺnoj* E:SŠant (I[282]) Auf Erden ist sie die schönste, innerhalb des Bezirks ist sie die meistgerühmte. — [Russ. хвальный].

*ᵪvaĺəndams* ~ **ᵪvaĺndams* (: *ᵪvaĺndan*, *-aj*) M:P, *faĺəndams* M:Cjatn, *faĺədə̂ndams* ~ **faĺədndams* (: *faĺədndan*) M:Kr, *ᵪvaĺəndams* [M:Mam], *ᵪvaĺi·dndams* ~ *ᵪvaĺi·ḑəndams* (: *ᵪvaĺi·ḑəndan*, *-aj*) M:Sel хвалить / rühmen, preisen; [хвалиться, хвастаться] / prahlen, sich rühmen. *i [ĺiśś śä aĺäś], kona [ᵪvaĺendaś]* [M: Mam] (IV[873]) Und der Mann, der geprahlt hatte, trat hervor. *vaj kuva· jakaj akśuta suka·ś*

*faĺədândaj* [M:Kr] (IV[192]) Wo sie geht, prahlt die Hündin Aksju. *kuva kšťi[-]moraj suka·ś faĺəndaj* M: Cjatn (IV[188]) Beim Tanzen und Singen prahlt die Hündin. *oj son guĺa·dndaj savańń mańäś χvaĺi·dndaj* [M:Sel] (IV[189]) Sie spaziert, sie prahlt, Savas Marja. — [Russ. хвалить(ся)].

**χvaĺəndakšńəms* (: *χvaĺəndakšńəť*) ~ **χvaĺndakšńəms* (: *χvaĺndakšńan*) M:P, **faĺəndakšńəms* (: *faĺəndakšńəť*) [M: ?Kr] (Frequ. zu *χvaĺəndams*).

**χvastun** E:NSurk [хвастун, бахвал] / Prahler, Maulheld. *ńe ńeĺeseńť eŕaś[-]ajš χvastun ńikit* (III[308]) In einem Dorfe lebte der Maulheld Mikit. — Russ. хвастýн.

**χvaťams** ~ *kvaťams* ChrE, *faťams* E:Mar Nask Petr, *kvaťams* E:VVr SŠant, *χvaťams* E:Hl Večk NSurk **— faťams** M:P Pš Kr [Mam] Čemb Jurtk, *χvaťams* M: Sel, *fatâms* M, *fatams* M:[?]Sučk [замечать] / bemerken; [постигать] / begreifen (E:Mar: mit All. od. Ill. *mońeń* od. *moń valozom* mich od. meine Worte) (ChrE E:Mar Hl VVr Nask Petr Večk NSurk SŠant M:Pš Sel); [очнуться] / zur Besinnung kommen (ChrE); хватать / fassen, ergreifen (M:P Pš Kr [Mam] Sel Čemb Sučk Jurtk); [обнимать] / umarmen (M:P). *mon eźiń faťa toń ejzeť* E:Mar (1[212]) Ich habe dich nicht verstanden. *faťiť eźiť, škińekaj, mońćiń valnęzęm?* E:Mar (1[174]) Hast du, Erzeugerin, meine Worte erraten oder nicht? *vaśkamuś uŕäś son χvaťäś* E:Hl (1[162]) Mein Verzärtler, der Bruder, begriff (es). *kvaťaśť ezįndę* E:VVr Sie bemerkten od. fanden ihn. *jaga[-]ba·bań ťäjχťeŕe·za faťä·ś, ńäks pakšä·ťńä sprava·śť* E:Nask (III[237]) Da bemerkte die Tochter der Jaga-Alten, dass die Kinder [gut] gediehen waren. *śestę faťiń ejzęzęnk* E:Petr (VII[200]) (Erst) da erkannte ich euch. *kulińdäŕaj [lomańć] apak faťa todov laŋks* E:Petr (VIII[186]) Wenn ein Mensch unbeachtet auf einem Kissen stirbt. *śestę χvaťaś lukjan aťa* E:Večk (I[117]) Da begriff der alte Lukjan. *son χvaťi a eŕks vastazo* E:Večk (V[246]) Es sieht seine verfluchte Gattin voraus. *jeśĺi kurok kona χvaťi* E:Večk (III[166]) Wenn jemand das schnell bemerkt. *eź χvaťa* E:NSurk (III[331]) Sie merkte es nicht. *kvaťaś ravž-ava polazo son araś* E:SŠant (I[259]) Das schwarzbraune Weib verstand: ihr Gatte ist nicht (mehr am Leben). *pabats [faťäś poḿela]* [M:Mam] (IV[412]) Ihre Grossmutter ergriff einen Ofenwisch. *šâra·sta faťäś suka·ś ńejəĺńä* M:Pš (IV[103]) Die Hündin ergriff ein Messer vom Tische. *son esta faťäś kajġi ružjä·ńanc* [M:?

Kr] (IV$^{40}$) Da ergriff er seine knallende Flinte. *fkava faťatanza, kaftə̂va [śäśťanza]* [M:Kr] (IV$^{882}$) Er wird dich mit einem Male ergreifen und entzweireissen. *[komĺä] šiškańaks [faťäźä]* [M:?Mam] (IV$^{11}$) Er [der Sturm] ergriff sie wie eine Hopfenfrucht. *χvaťak koťäńń šiŕəť* M:Sel (IV$^{815}$) Nimm einen Hinterschinken! *fatan [ṕeŕimazə̂n]* M:P Ich umarme (ihn). — Russ. хвата́ть, хвати́ть(ся).

*χvaťakšnoms* E:Bug NBajt (Frequ. zu *χvaťams*). *ťejťeŕ ťakaťńe χvaťakšnośť* E:Bug (V$^{262}$) Die Mädchen bemerkten (sie). *śestę odźoraś χvaťakšnoś* E:NBajt (I$^{131}$) Da verstand der junge Mann.

*χvaťädůms* E:Kažl (Mom. zu *χvaťams*) [постигать, разгадывать] / begreifen, erraten (*sonza valį̰nza* seine Worte).

*faťńəms* M:Pš Kr (Frequ. zu *faťams*). *tə̂rva· ṕeńada akaj faťńəsį* M:Kr (IV$^{365}$) Er wollte ihn am Maul packen, Schwester.

*faćəms* M:Sučk (Frequ. zu *faťams*) хватать / fassen, greifen, ergreifen.

**χvaťera** E:Mar, *kvaťera* E:VVr, *χvaťer* E:Sar Kočk Oz Večk, *χoťe·ra* E:Kal **— faťe·ra** M:Sel квартира / Quartier, Wohnung. *son śesę[-]śesę krajsę kudońť ejsę χvaťeraso* E:Mar (2$^{123}$) Er wohnt dort und dort, im äussersten Hause einquartiert. *ajdo, ad́ado, jalǵińeń, eśťeń kvaťera ťvešńeḿe* E:VVr (II$^{373}$) Kommt, lasst uns gehen, meine Freundinnen, Quartier für mich zu suchen! *χvaťers sovamsto – dugaks joftatan* E:Kočk (VII$^{52}$) Wenn wir in die Kaserne eintreten, nenne ich dich (meine) jüngere Schwester. *koda· pačko·ćť ošo·ńťe, sova·śť χvaťe·rc* E:Večk (III$^{318}$) Als sie in die Stadt gekommen waren, traten sie in eine Herberge. — Russ. кварти́ра.

## I

$^{1}$**i** E(allg.) **— i** M(allg.) [и] / und; [также, тоже, и] / auch. *bajagaś i bajagań ťeĺksį́ś* E:Mar (2$^{32}$) Die Glocke und der Klöpfel. *aĺäćä i ťäŕäćä* M (IV$^{625}$) Der Vater und die Mutter. *ťizə̂ś i ťalə̂ś* M:P Pš (IV$^{618}$) Der Sommer und der Winter. *śas i [ṕeksə̂ma·ń]* M:P (IV$^{849}$) Darum hat er mich geprügelt. | *i – i* E:Mar **—** *i – i* M [и – и,

как – так и] / sowohl – als auch. *i kuźi i valǵi* E:Mar (2[29]) Es steigt hinauf, es steigt herab. *i targasa, i [ťäĺasa]* M (IV[619]) Ich rupfe es aus und dresche es. | *i to* E:Mar SŠant, *i to·* E:Kažl, *i tu* E:Nask Vez **—** *i to·* M:Sel [всё-таки, несмотря на то, тем не менее] / doch, trotzdem, dessenungeachtet. *a śiḿi, a jarcį, i to ṕešḱśe. – ṕeščęś* E:Mar (2[25]) Trinkt nicht, isst nicht, und dessenungeachtet ist es voll. – Die Nuss. *ito· af azsa aĺäźń kaznants* [M:Sel] (IV[263]) Ich gebe trotzdem nicht den Schatz meines Vaters an.

**ibŕams** E (im östl. Teile des Bez. Buguruslan) [глотать, жрать] / schlingen, fressen.

**ickavtoms** E:Mar [ударить (с глухим звуком)] / schlagen (wobei es einen dumpfen Laut gibt). — [Vgl. *ičkavtoms*].

*ickavtńems* E:Mar (Iter.).

**ićkəl** M:P Čemb Sel ластовица, клин / dreieckiger Tuchlappen im Hemde unter dem Arme, Zwickel am Ärmel, Schweissblatt (M:P: gew. aus Kumatsch; auch am Beinansatz in der Hose); drei- od. fünfeckig (nicht viereckig; M:P: drei-, fünfeckig od. mit ganz unregelmässigem Umriss, russ. клин) (wird nur vom Ackerstück (*uma*) gebraucht). *ićśkəlks aśtši* M:P Ist von unregelmässiger Form. — Tat. *öč-kəl*, vgl. tschuw. *təvat-kəl*.

**ičaksams** E:Večk Is, *ičа·ksams* E:Ba поколотить / jdm. eine Tracht Prügel verabreichen, jdn. durchprügeln; (E:Ba:) [трепать за волосы] / jdm. den Kopf zausen, jdn. an den Haaren ziehen. *iśťa ičaksasįńek – omboćeďe salamo a saṷi už* [E:?Večk] Wir werden ihn so verbleuen, dass er ein anderes Mal nicht mehr zum Stehlen kommen kann. — [Vgl. *ičkavtoms*].

*ičaksakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *ičaksams*).

**[ičems]** *itšems* ChrE E:Mar VVr Kad Večk Kozl SŠant Jeg, *ičі·ms* E:Ba **— itšəms** (1. Sg. Präs. M:P *eč́a·n*, 3. Sg. *ić́i*) ChrM M:P Sučk Sel Jurtk месить (тесто), замесить / kneten (Teig), (E:Mar auch:) [поколотить] / durchprügeln. *son čapaksḱenzę ičesį* E:Večk (V[244]) Sie knetet ihren Teig. *ṷeĺesęńt vozńeśeńijań [čistę] ičesįź počńeń čapaksoks* E:Kozl (III[24]) Am Himmelfahrtstag kneten sie im Dorfe das Mehl zu Teig. *mon ĺemńe marto mon i ičisįń* E:SŠant (I[253]) Ich knete sie [die Kuchen] mit Fett.

*ičińe* E:VVr (Dem. zu *ičі*) [месильщица] / die Knetende, Kneterin. *pozdorovtado ŕaco kše-očkoń ičińeń* (II[340]) Einen Gruss euch, Ihr Meinen, die ihr jeder zu eurer Zeit den Brotbottich knetet!

*ičekšńems* E:Mar, *ičikšńims* E:Kad (Frequ. zu *ičems*).

**ičəkšńəfťəms* (: *eč́ekšńefťa·n*, *-i*) M:P (Fakt. zu *ičəkšńəms*).

*ičńems* E:Mar (Iter. zu *ičems*).

*ičśəms* (1. Sg. Präs. M:P *eč́śa·n* [*əčśa·n*], M:Sel *ičíśa·n*, 3. Sg. M:P Sel *ičśi*) M:P [Sel] (Frequ. zu *ičəms*) месить / kneten.

**ičśəfťəms* (: *eč́śefťa·n*, *-i*) M:?Sel [?P] (Fakt. zu *ičśəms*).

**ičśəfńəms* (? **ičəfńəms*) (: *eč́(s)efńa·n*, *-i*) M:?Sel [?P] (Frequ. zu *ičśəfťəms*).

**ičśəfńəkšńəms* (: *eč́śefńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ičśəfńəms*).

**ičfťəms* (: *ičfťan*, *-i*) M:Sel (Fakt. zu *ičəms*).

**ičįńeď** (*ičińeť*) E:Mar Sar: *ičįńeďeń čarčavso* E:Mar (1[150]) [Sie sitzt] unter einer (?) schöngeschmückten Brautwagendecke. [Im obigen Satze ist offenbar nicht vom Brautwagen die Rede, sondern von der darin sitzenden Braut, somit mag *ičińeť* od. *ičįńeď* Name eines Tuches sein].

**ičkavtoms** E:Mar, *ićka·ftoms* E:Ba Večk Is [ударить (с глухим звуком)] / schlagen (wobei ein dumpfer Laut entsteht; mit einem Holzscheit, mit einer Keule). — [Vgl. *ickavtoms*; *ičaksams*].

*ičkavtńems* [E:?Mar], *ićka·fńems* E:Večk (Iter. zu *ičkavtoms, ićka·ftoms*).

**iď́em** ~ *ńiď́em* E:Mar, *iď́em* E:Atr, *iď́im* E:Gor, *iď́i·m* E:Ba, *iď́em* ~ *iď́im* ~ *ńiď́im* ~ *ńiď́iḿ* E:Večk, *ńiď́iḿ* E:NSurk **— iď́əm** (~ *iď́em*) M:P, *iď́əḿ* M:Pš, *iḿď́əń* M:Sel [дикий] / wild. | *iď́em eĺ́de* E:Mar **—** *iď́əm äĺ́dä* M:Alk, *iď́em ä·ĺ́dä* M:P [“дикая кобыла” (ругат. гневной женщины)] / ein von einem zornigen Frauenzimmer gebrauchtes Schimpfw. (eig.: wilde Stute). | *iď́em evś*, *iď́im ev, iď́im evś*, *iď́əm ävś*, *iď́əm (j)ävəś*, s. *eńeś*. | *iď́em gala* E:Atr Večk, *iď́ịm gala* ~ *iď́im ga·la* E:Ba дикий гусь / wilde Gans. | *ńiď́e maći* ~ *ńiď́e maćij* E:Mar **—** *iď́maći* [< *iď́əm maći*] M:Sučk id. | *iď́im skal* ~ *ńiď́im skal* E:Večk, *iď́im ska·l (zga·l)* E:Ba лось / Elentier, Elch. | *iď́em śeja* E:Mar, *iď́im śeja* [E:?Bug] [дикая коза] / wilde Ziege (in einer Fabel) (E:Mar); [косуля / Reh] (E:Bug). | *iď́em tuvo* E:Mar, *iď́im tuvo* E:Bug Kozl, *ńiď́iḿ tuvo* E:NSurk **—** *iď́em*

*tu·va* M:P, *iḱdem tuwa* [M:Mam], *iṅḱdəṅṅ tuva ~ iṅḱdəṅ tuwa* M:Sel дикая свинья / Wildschwein. | *ʹviḱdem utka* E:Mar, *iḱdim utka* E:Večk, *iḱdim u·tka* E:Ba [дикая утка] / Wildente.

*iḱdimka* E:Gor ‹Sob›, *iḱdi·mka* E:Ba — *uḱdə·mka* M:Jurtk [дикий] / wild (? = *iḱdi·m*) (E:Ba); [дикий зверь, ? дикая птица / wildes Tier, ? Wildvogel (E:Gor)]. *ono koso iḱdimkat!* E:Sob (VII$^{256}$) Sieh, dort (‘wo’) sind Wildenten! | *iḱdi·mka gala* E:Ba дикий гусь / Wildgans. | *iḱdi·mka utka* E:Ba дикая утка / wilde Ente.

**iḱdeḿe** E:Večk [рождённый ребёнок] / geborenes Kind (Bed. unsicher). *ʹveśeḿe·ńe kaźi·ja, ʹveśeḿe·ńe loʹvi·ja[:] i svatoʹ·te, i bratoʹ·te, makso·ń[-]saje·ń ʹtejʹte·ŕeʹte, sodaʹ·moʹte, iḱde·ḿeʹte, laśḱeʹ·te[-]bujeʹ·te* (II$^{509}$) Ich habe alle beschenkt, ich habe allen gegeben: deinem Schwager und deinem Bruder, deiner gegebenen und genommenen Tochter, deinen Schwiegersöhnen [deinem geborenen Kinde] und deinem Urenkel.

**iḱdems** ChrE E:Mar Kad [MKly Večk Vez SŠant Ta], *iḱdamks* E:VVr, *iḱdims* E:Petr — **iḱdəms** ChrM M:P [Kr Mam Patra] Jurtk выручить, выкупить / auslösen, loskaufen, freikaufen (ChrE E:Mar VVr Petr Večk Vez MKka SŠant ChrM M:P Kr [Mam] Patra Jurtk); [помочь выйти] / heraushelfen (ChrEM); [спасти] / retten, erretten (E:Mar MKly); [избавить] / erlösen (E:Kad). *i kolmo lomaʹ kuńćiʹt ʹtejʹteŕenzę iḱdeḿe* E:Mar (2$^{88}$) Und die drei Männer nehmen es auf sich, seine Tochter zu retten. *iḱdikaja stolʹ ekšęʹt* E:Mar (1$^{136}$) Gewinne dir den Platz hinter dem Tische! *ńe čajoʹte iḱdamon* E:VVr (II$^{405}$) Denkt ihr nicht mich auszulösen? *ńiśḱeś iḱdiḿem moń śe nužastońt* E:MKly (VII$^{46}$) Nischke rettete mich aus dieser Not. *karḿiʹt orta iḱdiḿe* E:Petr (VIII$^{32}$) (Diese) beginnen das Tor mit Geld aufzumachen (‘auszulösen’). *ton iḱdimaka stadaṅʹt udaldo* E:Večk (I$^{449}$) Kaufe du mich (vom Laufen) hinter der Herde los! *vaj śado kajan paʹtkaṅ iḱdesa* [E:MKka] (I$^{334}$) Hundert zahle ich und kaufe meine Schwester frei. *uk aźo iḱdik sonzę sęŕńenzę* E:SŠant (I$^{195}$) Geh, löse ihn aus! *dumśan iḱdeḿe, vastaj, mon ućaska* E:Ta (V$^{156}$) Ich gedenke, Gattin, uns Erfolg zu schaffen. *mon [tuga·nnäṅ iḱdiṅä]* [M:Mam] (IV$^{148}$) Ich habe meine jüngeren Brüder losgekauft. *ton koda iḱdəʹt vajməćəṅ* M: Patra (IV$^{26}$) Wie hast du dein Leben ausgelöst? | *pŕa(nзo) iḱdems* E:Mar [спастись / sich retten].

*-iʹdi*: *ťejťeŕ-iʹdi* E:Mar [покупатель девушек / Mädchenkäufer]. *ťejťeŕ iʹdi ućaskav!* (1[138]) Du glücklicher Mädchenkäufer!

*iʹdića* E:Mar [спаситель] / Erlöser. *ejsẹnzẹ paznẹ́ń oznịćat, ǵŕešńiḱiń [ojḿeń] iʹdićat* (1[166]) In ihm [im Kloster] wohnen die Gott Anbetenden, die Erlöser der Seele des Sünders.

*iʹdeʹvems* E:Mar Bug — **iʹdəvə̂ms* (: *eʹdeva·n*, *iʹdeʹvi*) M:P, **iʹdəvə̂ms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *iʹdems*, *iʹdəms*) [мочь выкупиться] / losgekauft werden können; [выкупиться, избавиться] / ausgelöst, erlöst werden. *naťa iʹdeʹvi [ḿińeńeḱ] ṕiśi śeĺʹvecẹ* E:Mar (1[218]) Offenbar kann er von uns nicht mit heissen Tränen erlöst werden. *ǵeĺńe ǵeʹd iʹdeʹvi, ǵeʹdńe ǵeĺ a iʹdeʹvi* E:Bug (VI[222]) Mit der Zunge kann die Haut losgekauft werden, (aber) mit der Haut kann die Zunge nicht losgekauft werden. *ṕeťä [ťśorats] iź iʹdɯ* M:Sel (IV[281]) Sein Sohn Petja wurde nicht ausgelöst.

**iʹdəńʹdəms* (: *eʹdenʹda·n*, *iʹdeńʹdi*) M:P (Frequ. zu *iʹdəms*).

*ićeˑms* E:Mar — **iťćəms* M:P, **ićəms* (: *ića·n*, *ići*) M:Sel (Frequ. zu *iʹdems*, *iʹdəms*) выкупать / loskaufen (M:P).

**iʹdeŕʹdams** ~ *iʹdeŕʹdems* E:Atr, *iʹdiŕʹdams* ~ *iʹdi·ŕʹdims* ~ *iʹdi·rdams* ~ *iʹdi·rdums* E:Ba, *iʹdi̯ŕʹdams* E:Kad [стирать, вытирать] / abwischen, abstreichen (z.B. Staub) (E:Atr Ba); [сметать, выметать] / ab-, wegfegen (E:Ba); [нанести удар] / einen Streich versetzen (E:Ba); [выбрасывать, скатывать, отталкивать] / wegschleudern, wegrollen, wegstossen (z.B. einen Ball, einen Apfel, Knöpfe im Rechenbrett) (E:Kad). — Vgl. *aʹdirdams*.

*iʹdeŕams* E:Atr, *iʹdiŕams* ~ *iʹdi·ŕams* E:Ba, *iʹdi̯ŕams* E:Kad (Frequ.).

**iga** [M:P] [мужское имя, Игнатий] / ein Männername, Ignati. *vaj śuduf śuduf igań śťopańäś* (IV[351]) Ach, der arme, arme Stjopa Igas. | *igaŕäś* [M:Mam] [жена Игнатия] / Igas Frau. *[igaŕäś] udị [škajeń] śudufś [äźemńä] laŋksa* (IV[128]) Igas Frau, die Gottverfluchte, schläft auf der Bank. *śudufťt [igaŕäťt vaśä] marʿta kutst(a) ušu jordaź* (IV[132]) Sie warfen die arme Frau Igas mit Vasja aus dem Hause hinaus.

*igaj* E:Mar [мужское имя] / ein Männername. *ašo guĺkaś igaj-ńizẹ!* (1[226]) Igaj's Frau, die weisse Taube!

*igajńe* E:Mar (Dem. zu *igaj*). *ńeška igajńe kućka jutkso nalkśi. – ńiŕezi̯ś avanzo alo [poťi]* (2[70]) Der kleine Igaj spielt zwischen Tümpeln. – Das Lamm saugt unter seiner Mutter.

*igańä(ś)* M:Pš (Dem. zu *iga*). *vaj śuduf[-]śuduf ťimań igańäś* (IV[405]) Ach, der Arme, der Arme, Timas Iga! *vaj služaś ǵiza igańä kafta* (IV[406]) Iga diente ein Jahr, zwei (Jahre).

**iga·š* [M:Mam] [мужское имя, ласк. форма имени Ига] / ein Männername, Kosef. von Iga. *[iga·žeń śťepa·ńť] mon štšan[-]kaŕan* (IV[443]) Igasch' Stepan werde ich bekleiden.

*igna* E [мужское имя, Игнатий] / ein Männername, Ignati. | *igna-aťa* E:SŠant [старик Игна] / Name einer Gewährsperson P:s im Dorfe Stepnaja Schantala, "Igna-Greis".

**igla** E:Mar [Ba] (Gen. *-ń*) засов, засовка / Querholz, mit dem die Türöffnung des Stalles versperrt wird (E:Mar); [ворота] / Pforte (E:Ba). — Russ. игла́.

**igra** M [игрушка] / ein Spielzeug. *igra, igra [totmakə̂ńä, iď-nalʿkśem-ṕäĺńä. – poťäś]* (IV[619]) Ein Spielzeug, ein Spielzeug, ein Dickes, ein Kinder-Spielzeug. – Die Mutterbrust. — Russ. игра́.

*igə̂rka·* M:P [ярмарка] / Jahrmarkt. — Russ. игóрка.

*igŕi·ča* E:Kad, *iǵŕišča* E:Kal **—** *igə̂rʿča·* M:P Kr Sandr (Gen. M:P *-n*), *iǵŕəščä ~ igŕəščä* (Gen. *-n*) ~ *[igŕišča-]* M:Sel [ярмарка] / Jahrmarkt. *mon iśa·k jakań oźazu, kaťi oźazu pazaru, kaťi pazaru igə̂rʿča·v* M:Sandr (IV[226]) Gestern ging ich nach Osjas, nach Osjas, auf den Markt, auf den Markt, auf den Jahrmarkt. *maŕi·naś jakaj oš igŕiščava* [M:Sel] (IV[236]) Marina geht (immer) zum Stadtjahrmarkt. — Russ. игрище.

**i$_{χ}$a·nams** M:Sučk [петь весенние песни] / *ǵizə̂ń śe·ŕəma*-Lieder singen. — [Vgl. *ujanams*].

**i$_{χ}$ǽĺdems** E:Atr [хихикать] / kichernd lachen, kichern.

**ije** ChrE E:Mar Atr VVr MKly Večk, *ij* E:Kad Šokša (Nom. Pl. *i$_{χ}$ť́*), *i* E:Kal, *ijä* E:Kažl **— ij** M:Jurtk год / Jahr. *ǵemgavtovo ij(e) eŕakšnoś* E:Mar (1[12]) Sie verlebte zwölf Jahre. *moń kolmo ijes parom ńeśe tuś* [E:?Bug] (V[147]) In drei Jahren war all mein Gut

vergangen. *son tuś i jakaś kolma iχ́t* E:Šokša (VII[466]) Sie zog los und wanderte drei Jahre umher. *t́i:ń śiśi·ḿ i:iń svaχa·m pa·rom, kapa·sta* E:Šir (II[442]) (Ihr habt das Mahlgetreide) von einem sieben Jahre alten Schober, meine schöne Svacha. | *čačuma-ije* E:Mar, *šačuma-ije* E [урожайный год] / fruchtbares Jahr. *vaj čačum(a) ijeń tovźuroń* E:Mar (1[122]) [Diese Pirogge ist] aus dem Weizen eines fruchtbaren Jahres. | *kasuma-ije* E:Mar id. *vaj kasum(a) ijeń v́išavań* (1[122]) [Kuchen] aus dem Spelte eines erntereichen Jahres. | *od ije* E:Mar [новый год] / Neujahr. | *ḱemźiśḿeje-ijeń* E:Večk [семнадцатилетний] / siebzehnjährig. *ḱemźi·śḿeje i·jeń t́e·jt́eŕks v́eĺa·ftan* (III[321]) Ich verwandle mich in ein siebzehnjähriges Mädchen. | *(v́e*, *kavto*, *ńiĺe) ijesę* E:Mar [(одно-, двух-, четырёхгодичный, -летний] / (ein-, zwei-, vier-)jährig. | *eŕva ijestę* E [каждый год] / jedes Jahr. | *ijezęnzę* E:Mar MKly [Ill. + Poss.-Suff. 3. Sg.] [в течение одного года] / im Jahre. *uš ijezęnzę kolmunst ḱeńeŕśt́i* E:Mar (1[32]) In einem Jahre bringt er die Früchte dreimal zum Reifen. *ijezęnzę kolmśt́ ĺevksi̯i* E:MKly (VII[34]) Dreimal im Jahre wirft sie Junge.

**ijuĺ** E:Mar Atr **— juĺ** M:P [июль] / Juli. — Russ. ию́ль.

**ijuń** E:Mar Atr VVr **— juń** M:P [июнь] / Juni. — Russ. ию́нь.

**ikaḑemks** E:VVr [рыгать, отрыгивать] / aufstossen, rülpsen; [икать / schlucken]. — [Vgl. *iknęms*].

*ikajemks* E:VVr (Iter.).

**i̯ke̯ĺ-** E(allg.) **— iŋgəĺ-** M(allg.):

*iŋgəĺ* (~ *iŋǵel*) M:P, *iŋgəĺ* [M:Mam] [передняя сторона] / Vorderseite, (M:P auch:) beim Weben der Teil vom Gewebe, der im Webstuhl noch nicht auf den Baum gewunden worden ist. *toń [ingeĺt́śä ftaĺt́śä lopaḑeza] altsä* [M:Mam] (IV[508]) Dein Vorderes und dein Hinteres, möge dein Unteres nass werden [l.: bersten]. *saś va t́ejń́t daŕäś praču̯engas, šumbra-para-šinc, škafənzən-t́räfənzən, iŋgəĺenzən-ḿeĺenzən v́ešema* M:Pičep (VIII[376]) Seht, Darja ist zu euch zur Versöhnung gekommen, um sich gute Gesundheit, Leibesfrüchte und Nachkommenschaft, erstes und letztes Kind zu erbitten. | *kotf-iŋǵel* M:Sel [ненамотанная часть холста на ткацком станке / beim Weben der Teil vom Gewebe, der im Webstuhl noch nicht auf den Baum gerollt worden ist]. | *kudəŋgəĺ* ChrM, **kudəŋgəĺ* (: *kudiŋǵel*, Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʿt ~ kudəŋǵel*, Gen. -

*en*, Nom. Pl. -ʿ*t*) M:P [сени, передняя, прихожая] / Vorhaus, Vorstube, Vorzimmer. *kudi̯·ŋǵeĺt ḱeŋkšḱät aĺats pondaźä* [M:Sel] (IV$^{224}$) Ihr Vater hatte die Vorstubentür verschlossen. | *kudiŋǵəĺä ~ kutťiŋǵəĺä ~ kundi·ŋǵəĺä ~ kuďiǵəĺä* M: Sel (Lok.) [в сенях] / im Vorhause. | *kudâŋǵəĺsta* M:Čemb (El.) [из сеней] / aus dem Hausflur. *kudâŋǵəĺsta ĺiśəmsta kośkśt soń kafta ḱäďənzân* [M:Čemb] (IV$^{292}$) Als er aus dem Hausflur hinausging, verdorrten ihm beide Hände. | *kudâŋǵəĺi* M:Pa (Lat.) [в сени] / ins Vorhaus. *lapańäńəń kudâŋǵəĺi akśalu* (IV$^{217}$) (Ich warf) meine Flachskämme im Vorhaus unter die Bank. — (Vgl. *kudi̯ḱeĺks*; unten).

*i̯ḱeĺe* ChrE, *iḱeĺe ~ iḱiĺe ~ iki̯ĺä* ML$^{113}$(E), *iḱeĺe* E:Mar Kal Večk NSurk SŠant Kut, *iḱiĺe* E:Kal, *iḱiĺä* E:Nask, *iḱi·ĺä* E:Ba Kad, *iḱi̯ĺä* E:Kažl **—** *iŋgəĺĕ* (~ *i̯ḱəĺĕ*) ChrM, *iŋgəĺä* ML$^{43,113}$(M), *ingəĺä* (*iŋǵeĺä*) M:P, *ikəĺə* M:Prol, *ikə·ĺä* M:Ur, *ikâĺä* [M:? Sučk ?Jurtk] (Lok.; Postp.) [перед (где?)] / vor (wo?), ([также врем.] / auch temp.); (Adv.) прежде / früher, zuerst; [mit Poss.-Suff. verwendet hat der Lok. auch lat. Bed.]. *buḱińe uštuma iḱeĺe* E:Mar (2$^{116}$) Der Ochs befindet sich vor dem Ofen. *udalo śaŋgo, iḱeĺe uro, alo ašo sukna, laŋkso sẹń sukna. – ćanavaś* E:Mar (2$^{63}$) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. *tarkańt iḱeĺe lukšťaďeń lavśkezẹ* E:Kut (V$^{264}$) Vor der Schlafstätte ist ihre Schaukelwiege. *ťeiť ton mońďeń ṽiźks mazi̯ damajť tońť sodamuť śeĺḿiťńiń iḱiĺe!* E:Kal (2$^{136}$) Du hast mich beschämt vor deinem Schwiegersohn, dem schönen Damaj! *ďŕiga·ń ava·ŕďi —— ṕŕijo·m iḱe·ĺe* E:Jeg (1$^{102}$) Driga weint —— vor der Rekruten-Empfang[s]stelle. *pućť iḱeĺem ḿeď, varštija – ṽeď!* E:Mar (2$^{117}$) Sie reichten mir Honig dar, ich schaute ihn an, – es war Wasser gar! *saka, dugaj, iḱeĺem!* E:Gor (VII$^{102}$) Komm, Schwester, zu mir! *iḱeĺiń ťikšeń stoǵińe* E:Večk (II$^{404}$) Vor mir (erhebt sich) ein Heuschober. *śijań luńka iḱeĺeť* E:Mar (1$^{170}$) Eine silberne Rinne ist vor dir. *iḱeĺenzẹ ḱeḿeń utkat pańi* E:Mar (2$^{71}$) Er treibt zehn Enten vor sich her. *varkśijś valkś tatar-avať iḱiĺinzẹ* E:Kal (2$^{145}$) Die Krähe liess sich vor der Tatarin (zur Erde) herab. *putńəś fśakaj jarʿtsamâ[-ṕäĺ] iŋǵeĺnza* M:Sel (IV$^{829}$) Er legte allerlei Speisen vor ihn. *iḱeĺest pakśa* E:Mar (2$^{67}$) An ihrer Vorderseite ist ein Feld. *ĺiśi čį pazuś iḱiĺist* E:Hl (1$^{162}$) Der

aufgehende Sonnen-Gott ist vor ihnen. *ikʲĺä ešta uĺä ŕisks* E:Nask (III$^{255}$) Es wird noch Kummer geben! *moń końeś ardʲi, uŕakaj, navśeks iќeĺe* E:Kočk (VII$^{68}$) Mein Pferd, Schwägerin, läuft vor anderen. *oťśu šid iŋǵeĺä kota šiďä iŋǵeĺä* M:P Sechs Tage vor Ostern. *často iќeĺe sokoldo ќeńeŕś* E:SŠant (I$^{498}$) Er kam eine Stunde vor dem Falken an. *tońćiť ejstę iќeĺe ardʲiť kudov* E:Mar (2$^{121}$) Früher als du werden sie gelaufen nach Hause kommen. *iĺa kapša ќeĺeť marto, a iќeĺe ťeveť ťejť!* E:Mar (2$^{75}$) Beeile dich nicht mit deiner Zunge, sondern verrichte zuerst deine Arbeit! *konata iќeĺe ṕeštasʲi pargondo, śeń iќeĺe makssa ṁiŕďeńe* E:NSurk (III$^{258}$) Welche [von euch] zuerst ihren Korb füllt, die gebe ich zuerst einem Mann. *son ńeʃńä ṕŕanza iќʲĺä, bʲťa araś ṁeĺʲza ozams* E:Kažl (2$^{150}$) Er stellt sich [zu]erst an, als ob er sich nicht setzen möchte. | *ašolgadumado iќeĺe* E:Večk [до рассвета] / vor Tagesanbruch. | *iќeĺe jaќi* E:Večk [сват / Brautwerber, der mit dem Vater des Bräutigams die erste Brautfahrt macht u. sich schon früher nach der Braut erkundigt hat]. [Vgl. *iќi·ĺga jaќića* E:Ba]. | *iќeĺe laco* E:Mar [как прежде, по-прежнему] / wie früher, in der früheren Weise. | *iќi·ĺä paća* E:Ba, *iќeĺ paća* E:StDemk [образец] / Muster (E:Ba); [фартук / Schürze (E:StDemk)]. *kolmo putovco iќeĺ paćazo* E:StDemk (VII$^{170}$) Dreistreifig ist ihre Schürze. | *iќeĺe ṕeĺďe* E:Mar [с передней стороны] / von der vorderen Seite. *udalo ṕeĺďe a ńejaṽiť, iќeĺe ṕeĺďe ńejaṽiť* (2$^{63}$) Von der vorderen Seite können sie gesehen werden, von der hinteren nicht. *iќeĺe ṕeĺďe vanomstom* (1$^{172}$) Von vorne betrachtet [Wenn ich (es) von vorne betrachte]. | **əŋgəĺə ṕä·ĺəń (: eŋǵeĺe pä·ĺen)* M:P (Adj.) [впредь, в будущем] / künftig, zukünftig. | **əŋgəĺə ṕäĺəńďi (: eŋǵeĺe ṕä·ĺeńďi)* M:P (All.) [ещё раз (в будущем)] / noch einmal (in der Zukunft) (z.B. wird es dir noch taugen). | *iќeĺe ṕeĺev* E:Mar — *eŋǵeĺ ṕä·ĺi* M:P, *iŋgəĺä ṕäĺi* M:Čemb (Lat.) [в будущем] / in der Zukunft (E:Mar M:P); вперёд / im voraus, von vornherein (M:Čemb). *iќeĺe ṕeĺev [ṁeŕezę] paziś ťe tarkas(o) uĺemďe!* E:Mar (1$^{196}$) In der Zukunft heisse (dich) Gott, auf diesem Platze zu sein! | *kaštom iќeĺeńť* E:MKly (best. F.) [перед печью] / vor dem Ofen. *kaštom iќeĺeńť – novobrannojťńe* (VII$^{44}$) (Da) vor dem Ofen (standen) die Neugeworbenen. | *śeďe iќeĺe* E:Mar — *śad iŋǵeĺä ~ śad ə̂ŋgəĺä* M:P [прежде, раньше, ранее] / vor (von der Zeit), zuerst. *žʲivoj lomańńeń kalmo iĺa čuvt, tońć śeďe iќeĺe ejzęnzę prat* E:Mar (2$^{77}$) Grabe nicht einem lebendigen Menschen ein Grab, (sonst) wirst du selbst zuerst hineinfallen.

*i̯ke̯ĺeń* ChrE, *íke̯ĺeń* E:Mar [прежний, бывший] / ehemalig, vormalig. *íke̯ĺeń lomań strojiźe* E:Mar Ein Mensch aus früheren Zeiten erbaute es. | *śe̯d́(e)*
*i̯ke̯ĺeń* ChrE, *śe̯d́íke̯ĺeń* E id.

*íke̯ĺe-či* E:Večk [будущее] / Zukunft. *araśt pŕeve̯t sodavksot, íke̯ĺe-čiń dumamot* (V[432]) Du hast (wirklich) keinen Verstand, keinen Gedanken über die Zukunft.

*i̯ke̯ĺ́de* ChrE, *íke̯ĺ́de* E:Mar, *íkʲĺ́dä* E:Kažl — *iŋ́ge̯ĺ́dɛ̆* ChrM, *iŋgəĺ́dä* (~ *iŋ́ge̯ĺ́dä*) M:P (Abl.) [спереди] / von vorn, vor – weg, (M:P Kr auch:) пред, при / vor, in Anwesenheit jds., vor Augenzeugen. *iŕəctə̂ń ṕŕäńat aĺanc iŋgəĺ́dä moraźuvś* M:P Sie begann im Rausch vor ihrem Schwiegervater (ein Spottlied über diesen) zu singen. *koda [śḿendat stańä] korʿtams moń [iŋ́ge̯ĺ́den]* M:P Wie wagst du es, in meiner Gegenwart so zu sprechen? *ton [ṕejetsamak] —— lomań [iŋge̯ĺ́dä]* M:Kr (IV[135]) Du machst mich —— zum Spott [Gespött] vor den Leuten. *poʹtada iŋgəĺ́dənza* M:P Saugt (od.: Melkt) in seiner Gegenwart, vor ihm, vor seinen Augen. | *əŋ́gəĺ́də a·rdi̯* M:P [старший из поезжан (во время свадьбы) / Führer der Werbeschar]. | *əŋgəĺ́də ja·kaj* (: *eŋ́ge̯ĺ́de ja·kaj*) M:P, *iŋgəĺ́də ja·kaj* M: Čemb [старший из поезжан (едущий впереди свадебного поезда)] / Führer der Werbeschar, der voranfährt (gew. Bruder od. Onkel des Bräutigams). | *iŋ́ge̯ĺ́dä kud* M:P, *iŋgəĺ́dä kud* M:Mam [передняя комната (окна на улицу)] / Vorderstube (deren Fenster nach der Strasse gehen). | **iŋgəĺ́dä ṕäĺi* (: *iŋ́ge̯ĺ́dä ṕäĺi*) M:Sel [на будущее] / künftighin, in Zukunft. | **i·ŋgəĺ́dä ṕi·ĺ́gä* (: *i·ŋ́ge̯ĺ́dä ṕi·ĺ́gä*) M:P [передняя нога] / Vorderbein. | *íkʲĺ́dä śäĺi* E:Kažl [передняя часть саней] / Vorderteil des Schlittens. | *eŋ́ge̯ĺ́de śo·rma* M:P (Gen. -*ń*) [род вышивки] / eine Stickerei, die von der Ärmelnaht (dem oberen Rande) heruntergeht. | *iŋ́ge̯ĺ́dä ví́di ṕiĺ́gä* M:P [правая передняя нога] / das rechte Vorderbein.

*iŋgəĺ́dəń* (: *iŋ́ge̯ĺ́deń*) M:P, *iŋgəĺ́dəńń ~ iŋgəĺ́təńń* M:Sel [первый, прошлый, прежний, предыдущий, бывший] / erst, früher, vorig, ehemalig. *ťä lomańťś vśegda iŋ́ge̯ĺ́deń* M:P Dieser Mensch ist immer der erste. | *śadiŋgəĺ́dəńń ~ -ťəńń* M: Sel Pš [предыдущий, предшествующий, прежний, прошлый, бывший] / diesem vorhergegangen, vorherig, vorig, früher, ehemalig. | *ťadiŋ́ge̯ĺ́deń* M:P [более ранний, прежний] / früher (Adj.).

*i̯ke̯ĺej ~ i̯ke̯ĺev ~ i̯ke̯ĺeŋ́* ChrE, *íke̯ĺej ~ íke̯ĺev* E:Mar, *íke̯ĺej* E:Večk NSurk Kut, *íke̯ĺev* E:Gor Jeg, *íkiĺi* E:Kal, *ikəĺəj* E:Nask — *iŋgəĺi* ChrM M:P (Lat.) [перед чем-л. (куда?)] / vor (wohin?); [вперёд] / vorwärts (E:Mar Jeg); [вперёд, заранее] / vorher, voraus (E:Mar Večk); [впредь, в будущем] / in der Zukunft (E:Mar [NSurk]); [сначала,

сперва] / zuerst (M: P). *koda moĺan ťiŕiń ťeťeń iḱeĺej?* E:Mar (1[178]) Wie werde ich vor meinen Vater, den Ernährer hintreten? *iḱeĺej varštiń, – ravžo [ṕeĺ]* E:Mar (1[8]) Ich schaute vorwärts, [da war] eine schwarze Wolke. *bańa iḱeĺev pačkuďat, iĺa sova!* E:Mar (2[122]) Du gelangst vor der Badestube an, tritt nicht hinein! *iḱeĺev šaga šagaka* E:Mar (1[140]) Vorwärts mache einen Schritt! *uŕaŋk iḱeĺev kortavtińḱ!* E:Mar (1[146]) Erzählt euren Brudersfrauen von ihr! *[ḿeźńeń] śiveďiŋḱ kolmo ńeďĺat iḱeĺev ńeť ćepsę sodoń sukaťńeń?* E:Mar (1[192]) Wozu habt ihr vor drei Wochen diese Kettenhündinnen gemietet? *putiḱ paz-avańť iḱeĺev* E:Gor (VII[108]) Setze [es] vor das Heiligenbild. *kaja·tana čufca, kona·ńiń satą̈ ikį·ĺij ḱečke·ŕďįms* E:Nask (III[257]) Lass uns losen, wem es zukommt, zuerst zu stossen! *iḱiĺi avať očkuťi laďiź* E:Kal (2[144]) [Zu]erst legten sie die Mutter in den Trog hinein. *kučiźe iḱeĺej* E:Večk Er sandte es voraus. *iḱeĺej noldataŋk ḿiń palį tolnę* E:NSurk (I[6]) Wir werden zuerst (P.: in der Zukunft) brennendes Feuer senden. *koŕä uĺi iŋgəĺi* M: P Der Kummer ist vor uns (wird auf uns zukommen). *ŕənča·ndamsta kona ḱeńəŕi iŋǵəĺi kotftį ṕiĺgânc* M:P (IV[711]) Wer bei der Trauung zuerst mit seinem Fuss auf das Gewebe tritt. | *iŋgəĺi sodams* M [предсказывать / wahrsagen]. | *iŋgəĺi sodaj* M [предсказатель / Wahrsager]. *iḱiĺijak ~ iḱiĺak* E:Kal, *iḱįĺįja·k* E:Kažl [раньше, сначала, впереди / früher, zuerst, voran, voraus]. *oftuś iḱiĺijak ṕeḱ ḱežafć* E:Kal (2[147]), *ofta iḱįĺįja·k ṕeḱ ḱežįjafć* E:Kažl (2[148]) Der Bär wurde noch böser als früher. *vaga ťesę ḱŕež ešče, iḱiĺijak sońźe lasįńiḱ, aďa!* E:Kal (2[129]) Sieh, hier ist ein Klotz, wohlan, zuerst wollen wir ihn spalten! *ŕiŕiźś iḱiĺijak maziŋǵistę iśḱiĺeź ardę* E:Kal (2[136]) Der Fuchs läuft voraus mit hübschen Schritten. *davajťe kundatama, konańi satę iḱiĺak moĺims!* E:Kal (2[129]) Lasst uns losen, wer zuerst an die Reihe kommt!

*iḱeĺga ~ iḱiĺga* (Gen. *-ń*) E:Mar, *iḱeĺga* E:VVr Večk, *iḱi·ĺga* E:Ba — *əŋgəĺǵä·* M:P Kr (Prol.) [перед, впереди] / vor, vor etw. hin, vorn entlang, (E:Mar Ba Večk auch:) [род вышивки] / eine Stickerei zwischen den Stickereien namens *eĺʒiŕe-pŕa* u. *ḿešče-laŋk* an der Vorderseite [des Hemdes], (E:VVr auch:) [кумачовый нагрудник рубашки] / Kumatsch vorn am Hemde. *iḱeĺgajak ťuža jan* E:Mar (1[148]) [Auch] längs der Vorderseite (des Hauses) ist ein gelber Fusssteig. *iḱeĺgam noldaś čuďi ŕäď* E:Gor

(VII[104]) Er hat vor mir fliessendes Wasser losgelassen. *uŕvińinza iḱiĺganza* E:Ba (VII[368]) Sie hat vor sich ihre jungen Frauen. *koda kaźik ton moń rodom eśiń śeĺḿem ton iḱeĺga* E:Kut (V[332]) Wie du meine Sippe beschenkt hast vor meinen eigenen Augen. *lomań əŋgəĺga·t jotaj* M:P Ein Mensch geht an dir vorbei. *[eŋgəĺäga·st šarį̈ ṕälńeŕva·ts]* M:Kr (IV[151]) Vor ihnen betätigt sich die Frau ihres jüngsten Bruders. *ŕeḃina-lopat iḱeĺgan* E:VVr (II[371]) (Wie) Ebereschenblätter [ist] meine Stickerei vorn. | *iḱi·ĺga ja·ḱića* E:Ba [старший при сватовстве] / Führer der Werbeschar beim Werbungsverfahren (= *uŕi·ḋiv* nach der Trauung). | *iḱeĺga paća* E:MKly Večk Mar Pavl — *iŋgəĺ̈gä· paćä ~ iḱəĺgä· paćä ~ əḱəĺgä· paćä* M:Sučk, *iŋgəĺgä paćä* M передник / Schürze (E:Večk: Schürze, befestigt an der Gürtelgegend, bestickt, im Schosse ein gewobenes Band (*śuks*) u. (miteinander zusammengebundene) Troddeln, oberhalb deren es eine Reihe Metallplättchen (*plašča*) u. darüber noch “zwei Reihen Tressen aus Flittergold [*kavto ŕad ḿišurań śuks*]” gibt [“die Schürze der alten Weiber besteht aus fünf Tuchstreifen, die der jungen Frauen aus dreissig Tuchstreifen”]; wird nur von verheirateten Frauen getragen). *iḱeĺga paća uĺań ṕeŕkanzo* E:MKly (VII[32]) Eine Schürze hat Ulja um sich. *ruća laŋga ḿiń karkśńińek ḿiń iḱeĺga-ńej paćińeť* E:Pavl Über dem Hemdgewand tragen wir Schürzen. | *iḱiĺga putuma* E:Kal [передник] / Schürze. | *iḱeĺga targavkst* (Pl.) E:Mar Večk [вышивки на передней стороне рубашки / Stickereien auf der Vorderseite des Hemdes]. — [Vgl. *į̈ksa*: *iŋksa*].

*ì̗keĺks* ChrE, *iḱeĺks* E:Mar [Gor (Ščuk) Večk Bag Kut], *iḱi·ĺks* E:Ba [Šir] — *iŋgəĺks* ChrM, *iŋgəĺks* M:P [находящийся впереди, перед чем-л.] / das vorn od. vor etw. Gelegene (ChrE E:Mar ChrM); [передняя сторона] / Vorderseite (E:Kut); [полоса земли / der Streifen des Ackerstücks (*uma*), den die Erntearbeiter, in einer Reihe nebeneinander in Querrichtung gehend, auf einmal schneiden] (E:Gor (Ščuk) Ba Šir Večk Bag); задаток / Vorschuss, Handgeld, Pfand (E:Ba). *panaronʒo ḱeṕeḋiźe, iḱeĺkśenʒę́ ćapaḋiźe* E:Kut (V[330]) Sie erhob ihr Hemd und klatschte auf ihr Vorderes. *pokš iḱeĺkseń, ĺävkseḱem, pańeḿe* E:Gor (Ščuk) (VII[300]) Um breite (‘grosse’) Schnittstreifen, mein Kind, zu schneiden. *ḱäĺij iḱiĺksi̯ń pańiḿä* E:Ba (VII[368]) Zum Führen breiter Schnittstreifen. *a moĺat ton ḿińek maro kuvaka umas ḱeĺej iḱeĺkseń pańeḿe* E:Večk (II[168]) Du gehst nicht (mehr) mit uns zum langen Ackerstück, um breite Ackerstreifen abzuernten. | *avuń-iḱeĺks* E:Mar, *avuń-i·ḱiĺks* E:Ba [навес перед овином] /

Schutzdach vor der Darre. | *iḱeĺks ḱeĺe* E:VVr, *iḱi·ĺks ḱeĺä* E:Kad [передняя полоса на рубашке] / Vorderstück des Hemdes. | *iḱeĺks ṕe* E:Večk Bag SŠant, *iḱi·ĺks ṕä ~ iḱeĺks ṕe* E:Ba [полоса земли] / der Streifen des Ackerstücks (*uma*), den die Erntearbeiter, in einer Reihe nebeneinander in Querrichtung gehend, auf einmal schneiden (die Breite des Streifens hängt von der Zahl der Erntearbeiter ab) (E:Večk Bag SŠant); “постать” / die Fläche, über die der Schnitter mit einer Sichelbewegung fährt (E:Ba). *śeḿija pačkoć, avakaj, iḱeĺks ṕes* E:Bag (II$^{12}$) Die Familie, Mutter, kam zu dem (zu erntenden) Streifen. | *kudì̯ḱeĺks ~ kudę̀ḱeĺks* ChrE, *kudęḱeĺks* E:Mar — *ku·diḱi·ĺks* M:Prol, *kudə̂kə·ĺks* M:Ur, *kuḋikəĺks* M:Jurtk (*kudo* + *ì̯keĺks*) сени / Vorhaus. *ńeśe kudęḱeĺkseńekak ṕśkiźiźe* E:Mar (2$^{117}$) Er hat sogar unser Vorhaus vollgedreckt! – Die Lokalkasus werden ohne *-ks*-Suff. gebildet: *kudi̯ḱeĺe* E:Mar Kal Večk — *kudiḱiĺə* M:Prol (Lok.) [в сенях] / im Vorhaus; *kudęḱeĺ́de* E:Mar (Abl.) [из сеней] / von (aus) der Vorstube; *kudęḱeĺej ~ kudęḱeĺev ~ kudi̯ḱeĺev* E:Mar, *kudi̯ḱeĺej* E:VVr (Lat.) [в сени] / in die Vorstube. *kudi̯ḱeĺe ejkakšḱeť* E:Mar (1$^{236}$) In der Vorstube sind Kinder. *vaj kudi̯ḱeĺe oḋiŕvań tarkazo* E:Kut (V$^{264}$) Im Hausflur hat die junge Frau ihre Schlafstätte. *tos(a) i tosa kudi̯ḱiĺe at smaĺitvi̯j komaftuź suslań očka* E:Kal (2$^{128}$) Dort und dort in der Vorstube ist ein ohne Segen umgekippter Bierwürzentrog. *kud-iḱiĺə ašši* M:Prol Es ist im Hausflur. *raŋǵi kudęḱeĺ́de* E:Mar (2$^{81}$) Er schreit von der Vorstube hinein. *praś kudi̯ḱeĺev* E:Mar (1$^{234}$) Er fiel in der Vorstube. *konań čačti̯, śeḱeń babuškaś kudęḱeĺej jorci̯* E:Mar (2$^{104}$) Wen sie gebiert, den wirft die Hebamme in die Vorstube. *sovat kudęḱeĺev* E:Mar (2$^{122}$) Du trittst hinein in die Vorstube. *svatośt kudi̯ḱeĺej soŕińeḱ* E:VVr Wir sind ins Vorhaus des Svats eingetreten. *kud-iḱeĺga son jutakšnoś* E:Kut (V$^{330}$) Sie ging in den Hausflur. | *kudiḱeĺks-ḱeŋkš* E [дверь в сени / Tür zum Vorhaus]. (Vgl. *kudo*: *kudə̂ŋgəĺ*). | *nurdo-iḱeĺks* E:Večk [? передняя сторона саней / ? Vorderseite des Schlittens]. | *pańä-iŋgəĺks* M:P [предбанник] / Vorraum der Sauna. | *pazav-iḱeĺks* E:VVr божница / Ecke, wo die Heiligenbilder sind. | *uštuma-iḱeĺks* E:Mar [часть комнаты между печным устьем и противолежащей стеной] / Stubenteil zwischen der Ofenmündung u. der Wand gegenüber. | *utə̂m-iŋgəĺks* M:P Pš [навес] / vom Traufdach des Speichers hervorspringendes Schutzdach, das den Raum vor dem Speicher vor Regen schützt (= *ḱeŋkš-ṕŕä* (von innen) M:Pš).

*iḱeĺksḱe* E:VVr (Dem. zu *iḱeĺks*) [полоса поля] / Ackerstreifen. *koda buvala živala —— ḱeĺej iḱeĺksḱeť pańśekšņiń* (II$^{349}$) Einst war es, da —— erntete ich breite Ackerstreifen ab. | *pazav-iḱeĺksḱe* E:VVr [божница] / Ecke, wo die Heiligenbilder sind.

*iḱeĺće* E:Mar, *iḱiĺśe* E:Šokša — *iŋǵeĺćä* M:P, *ikə·ĺśəś* M:Jurtk [передний] / vorderer; [прежний] / früherer. *iḱeĺćeťńe nuŕḱińeť, udalćeťńe kuvakat. – numoloś* E:Mar (2$^{29}$) Die Vorderen kurz, die Hinteren lang. – Der Hase. *maksįndę sońendę śeḿbe jarmakńiń, iḱiĺśe orčamuť ḱisę śada i omoťińť ḱisę ǵeťe śadut* E:Šokša (VII$^{460}$) Er gab ihm all das Geld, einhundert für die vorige Kutte (Tracht) und fünfhundert für die andere. *moń iŋgəĺťśä ḿiŕdeźä* M:P Mein früherer Mann (sagt eine Witwe). | *iḱeĺće ardį* E:Gor ‹Sob› [старший поезжанин] / Führer der Werbeschar (“Voranfahrender”). *iḱeĺće ardįks, kudat, mońć moĺan* E:Sob (VII$^{286}$) Ich selbst, Brautwerber, gehe als Botin. | *iḱeĺće eźem* E:Mar [передняя скамейка] / Hinterbank [eig.: Vorderbank] (= *eźem*). | *iḱeĺć(e) jaḱi* E:Mar [первый сват] / erster Brautwerber. *iḱeĺć(e) jaḱiś tońć uĺńiť* (1$^{150}$) Du selbst warst es, die (uns) zuerst besuchte [= die erste Werberin für dich]. | *iḱeĺś ḱeĺe* E:Atr, *iḱeĺć ḱeĺe* E:Večk Is, *iḱiĺć ḱä·ĺä* E:Ba [передняя сторона рубашки] / Vorderseite des Hemdschosses, Vorderstück am Hemde. | *iḱeĺć(e) ǵiĺǵe* E:Mar, *iḱeĺć ǵiĺǵe* E:Večk [передняя нога] / Vorderfuss. *iḱeĺć ǵiĺkseń, ťejťeŕ ťaka, saija* E:Večk (I$^{422}$) Mit meinen Vorderbeinen, Mädchen, habe ich ihn gepackt. | *iḱeĺć śeĺej* E:Večk, *iḱi·ĺćä śe·ĺej* E:Ba [передняя часть саней] / Vorderteil des Schlittens.

*iḱeĺćeń* E:Mar [прежний, бывший] / vormalig, einstig.

**-əŋgəĺńä·* (Dem. zu *əŋgəĺ*): *kudə̂ŋǵeĺńä ~ kudenǵeĺńä·* M:P [передняя] / Vorhaus.

*iḱeĺ́dems* E:Mar, *iḱeĺ́dams* E:Atr VVr Večk, *iḱi·ĺ́dams* E:Ba, *iḱiĺ́dams* E:NSurk, *iŋǵiĺ́dams* E:Kal — **əŋgə̂lda·ms* (: *eŋgə̂lda·n*, *əŋgə̂lda·n*, *-aj*) ~ **iŋgə̂lda·ms* (: *iŋgə̂lda·n*, *-aj*) M:P, *ə̂ŋgə̂ldams* M:Pš, *iŋgə̂ldams* M:Čemb, **iŋgə̂lda·ms* (: *iŋgə̂lda·n*, *-aj*) M:Sel обогнать, обгонять, опередить, перегнать, опередить / jdm. zuvorkommen, jdn. beim Laufen usw. überholen (M:Pš: beim Wettlauf zuerst ans Ziel kommen u. sich umwenden, um zurückzukehren), (M:P auch:) [препятствовать] / jdn. hindern; [прерывать] / unterbrechen. *eŋgə̂lda·n soń moĺemsta* M:P Ich komme ihm zuvor (z.B. indem ich einen anderen, kürzeren Weg gehe). *iŋgə̂lda·n švatańä* M:P Ich

komme dem Vieh zuvor (sagt der Hirte, wenn er eine Kuh daran hindert, sich von der Herde zu entfernen, indem er vor ihr her läuft). *eŋgâlda·n soń moĺemd́ä* M:P Ich hindere ihn am Gehen (Ich lasse ihn nicht auf dem Wege weitergehen, den schon ein anderer genommen hat; vgl. *kraťi·ndams*). *eŋgâlda·n soń korʿtamda* M:P Ich unterbreche ihn sofort (noch ehe er ein paar Worte gesagt hat). *iŋgâlda·n soń moraftamsta* M:P Ich breche sein Lesen ab. *mašfca, iŋgâldasa* M:Temn (VIII$^{384}$) Ich werde ihn ausrotten (vernichten), ich werde ihm voreilen [zuvorkommen].

*əŋgəĺams* M:Pš (Iter. zu *əŋgəldams*) [опережать всех во время пробега] / beim Wettlauf zuerst ans Ziel kommen.

**əŋgâlda·kšńəms* (: *eŋgâlda·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *əŋgâldams*) [препятствовать, удерживать] / jdn. hindern, jdn. abhalten (z.B. *pazaru moĺemsta* zum Bazar zu fahren; *moĺemd́ä* (auf einem Weg) zu gehen (den schon ein anderer genommen hat; vgl. *kraťi·ndams*).

*iḱeĺśťams* E:Mar, *iḱeĺśťams* [E:Atr VVr Večk] (Kaus. zu *iḱeĺd́ams*) обогнать, опередить, перегнать / zuvorkommen, überholen.

*iḱiĺd́avoms* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *iḱiĺd́ams*) [(мочь) обогнать кого-н. / jdn. überholen (können)]. *ton moń maro χočoš čijḿe, moń išeń šačovt bratom tońe a iḱiĺd́aṷi* (III$^{328}$) Du willst mit mir laufen, (und) könntest nicht (einmal) meinen gestern geborenen Bruder überholen!

**ikn̦ems** ~ *ikńems* E:Mar, *ikńems* E:VVr, *iknʲms* E:Ba, *ikn̦ems* E:Večk Is Jeg [всхлипывать (при плаче)] / schluchzen (beim Weinen) (E:Mar Večk Is); [икать] / (den) Schlucken (Schluckauf) haben (E:Mar VVr Ba Jeg). — [Vgl. *iksnams*; *ḱikn̦ems*].

*ikńeźeṷems* E:Mar, *ikńeźeṷemks* E:VVr (Mom.) [икнуть] / (einmal) schlucksen.

**ikra** E:Mar VVr Večk Is, *ikra·* E:Kad **— ikra·** M:P (Gen. *-n*) [икра] / Laich, Fischrogen. | *ṕiĺǵe-ikra* E:Večk **—** *ṕeĺǵe-ikra·* M:P, *ṕiĺǵe-ikra* M:Sučk икры / Wadenmuskel (ohne Haut darum; vgl. *ṕiĺǵe*: *ṕeĺǵe-ṕe·ḱeńä* Wade (im ganzen)) (M:P). | *ikra kajams* E:VVr, *ikra· kajams* E:Kad [метать икру] / laichen. | *ikra purgams* E:Mar Večk, *ikra porgams* E:Is id. — Russ. икра́.

*ikra·ńä* M:P (Dem. zu *ikra·*) id.

**i̯ksa** ~ *iksa* E:Kažl **— iŋksă** ChrM, *iŋksa* M:P Kr [Mam] Sel, *iksə̂-* [mit Poss.-Suff.] M:Sučk (Iness. zu einem vorauszusetzenden N. **iŋgă*; Postp. mit Gen. u. Nom.) [за, из-

за, ради, для, вместо] / wegen, nach, für, anstatt (oft mit dem Hauptwort zusammengeschmolzen). *valânciŋksa valf anaj* M:P (IV$^{451}$) Für ihre Worte bittet sie um Rubel. *[ʃedaźeń] iŋksa tozk [sâva·śt]* [M:Mam] (IV$^{144}$) Sie stiegen Fedas wegen dort hindurch ein. *kâda moʎi ʹviŕń tuvâńń śiʹvəʎ iŋksa, śäźntsaź tozk tuvâʹtńä* M:Sel (IV$^{814}$) Wenn dieser aber nach dem Fleisch des Wildschweins geht, zerreissen die Schweine ihn auf der Stelle. *[kučəḿä·ń] kulâ ʹve·ʹd i äŕək ʹveʹd iŋksa* M:Sel (IV$^{817}$) Sie sandte mich nach Todeswasser und Lebenswasser. *kudâń putâmsta eźəm pŕä ugâlʹti jarmakt putńišt kozakadâmaŋksa* [M:P] (IV$^{728}$) Wenn man ein Haus baut, legt man in die Ecke beim Bankende Geld, damit man reich werde. *[kuʹtššema·ń —— aʹven iŋgəʎi] salaf kotfəŋksa* [M:Mam] (IV$^{284}$) Er sandte mich —— vor die Darre ein gestohlenes Tuch zu holen. *śivmajʹt —— af i [ḿirâŋksa] af narodâŋksa* [M:P] (IV$^{392}$) Du hast mich aufgefressen —— nicht wegen der Dorfgemeinde, nicht wegen der Leute. *ozaś [ʎišmânts] laŋks, tuś ʎefʹtksa* M:Sel (IV$^{818}$) Sie setzte sich auf ihr Pferd und machte sich auf wegen des Löwen. *tuś ʹtäʹtanz ʲiksa oχo·tij služama* E:Kažl (II$^{112}$) Sie ging gern anstatt ihres Vaters zum Dienst. *son tuś śestrancksa* (*śestraʹtksa*) M:Sel Er ging anstatt seiner (der) Schwester. | *alašaŋksa* M:Sel [ради лошади] / des Pferdes wegen. | *ḿeźiŋksa* M:P Sel, *ḿeźəŋksa* M:Čemb Sučk за что / weshalb (auch rel.). *ḿeźiŋksa moń pəksśəmajʹt?* M:P Weshalb hast du mich geprügelt? | *moń iksân, toń iksât* usw. M:Sučk [ради меня, тебя и т. д.] / meinetwegen, deinetwegen usw. *moʎʻʹt moń iŋksân* M:P Geh du an meiner Statt! *mon lama valnä iŋksât [kuʎeńʹdeń]* [M:Mam] (IV$^{398}$) Ich habe deinetwegen viele (böse) Worte gehört. *ozândân toń iŋksât* M:P Ich habe für dich gebetet. *suva·śt iŋksânza* M:Kr Sie traten ein ihretwegen (um sie zu holen). *śävan iŋksânza śada valf* M:Kr Ich fordere für sie hundert Rubel. *karmaś son [ʃiga·r] tsaŕe·ʹviʹtś avaŕʹdema iŋksânza* M:Sel (IV$^{818}$) Figar Tsarevits fing an seinetwegen zu weinen. *kuda·laštį iŋksânza kozä [jäŕḿi·laś]* M:Sel (IV$^{81}$) Der reiche Järmila wirbt um sie. *[śestra·sna] iŋksâst služânda·j* [M:Mam] (IV$^{147}$) Ihre Schwester wird ihretwegen die Kriegsdienstpflicht ableisten. | *sonźiksa* E:Kažl [за неё] / an ihrer Statt, für sie. | *śɛń iŋksa* ChrM, *śäń iŋksa ~ śaŋksa* M, *śaŋksa* M:P Kr [Mam] Čemb [поэтому] / deswegen. *af [oʹtśuńä polańäʹtśä], śaŋksa ʹtat lažna* [M:Mam] (IV$^{97}$) Dein Mann ist nicht erwachsen, (aber) weine seinetwegen [deswegen] nicht! *śaŋks(a)*

*avaŕ́dan* M:Čemb Deshalb weine ich. | *vaśaŋksa-polaŋksa* M:P [ради супруги] / des Gatten, der Gattin wegen. | *ʹveď́ŋksa* M:Sel [за водой] / des Wassers wegen, nach Wasser (z.B. gehen). — Vgl. *ì̯keĺ-*: *iŋgəĺ-*.

**iksnams** E:Kažl [икать] / den Schluckauf haben. — [Vgl. *iknẹms*].

*iksnama* E:Kažl [икота] / Schluckauf. *iksnamam saś* Ich habe den Schluckauf.

**iksnaźuvums* (: *iksnaźuvś*) E:Kažl (Inch.) [заикать] / den Schluckauf bekommen.

**il** E:Mar Večk Kozl **— (j)il** M:P (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *-ʿt*), *il* M:Aleks, *jə̑l* M: Sučk, *jul* M:Ur ил / Schlamm, (M:P auch:) [слизь] / Schleim (bei Fischen u.a.). *sẹ́ŕej iliį́ ńeĺića* E:Mar (2[3]) Du Durchwater des tiefen Schlammes! *źardo śiźǵeḿeń śiśem ĺiśma-pŕań potmakssto ilt[-]ṕesokt tarǵiť* E:Kozl (III[206]) Wenn man vom Grunde der siebenundsiebzig Quellen Schlamm und Sand herauszieht. *il potmə̑va ḱäšəńd́an* M:Aleks (IV[185]) Ich verstecke mich im Schlamm. — Russ. ил.

*ilẹń* E:Kozl (Adj.) [илистый, из ила] / aus Schlamm bestehend. *źardo ilẹń[-]ṕesokoń ṕikst ponį́t* (III[206]) Wenn man Seile aus Schlamm und Sand dreht.

*(j)ilńä·* M:P (Dem. zu *(j)il*).

*ilẹv* E:Mar, *ilẹ́ń* E:Atr **—** *ilu* M:P (Gen. *-wə̑ń*), *julu* M:Ur [илистый] / schlammig.

**ila** E:Večk Vez StMokl SŠant Ta, *ila·* E:Ba (Gen. *-n*) **— ila·** M:P [Mam] Vert Pläj Gor Katm Jurtk (Gen. *-n*) обряд / Zeremonie, zeremonieller Akt (E:Večk); [обрядовая часть свадьбы] / zeremonielle Umrahmung der Hochzeit (M:P: beteiligt sind die Kudas, der Taufvater u. die Taufmutter, überh. jeder, der auf der Hochzeit irgendeinen Auftrag hat) (M: Jurtk); [свадьба] / Hochzeit (E:StŠant); [свадебное пиршество] / Hochzeitsgelage (E:StMokl); пир / Schmaus (allg., z.B. der der Getreidemutter) (M:Pläj); [обычай, образ жизни, нрав] / Gebrauch, Lebensweise, Charakter (E:Bug Vez M:Jurtk). *son ilas poŋkś* E:Večk Er hat auf der Hochzeit eine Rolle gespielt. *paro ťevńes naŕažaś, paro ilas son purnaś* E:Večk (II[222]) Zu einem trefflichen Tun kleidete er sich, zu einem trefflichen Brauch schmückte er sich. *vana ĺova aťa ťejś mazį paro ila* E:StŠant (III[205]) Seht hier, der alte Ljova hat ein schönes Fest [= Hochzeit] gemacht. *karmaśť ilań ťejeḿe, siį́ ʹvinado śiḿeḿe* E:StMokl Sie richteten einen Hochzeitsschmaus her und fingen an Branntwein zu trinken. *lomaťtńəńd́i śəmənća·sta praźńəkť[-]ila·t* M:P Pš (IV[384]) Für die Leute (wurde) wegen der Freudenbotschaft ein Fest (gefeiert). *toń ṕeńäćaka iśa·kə̑ń ťijəń*

*ila·ć́ti* M Beklage dein gestern veranstaltetes Gelage. *kormat-ila·t ṕiḋə́tama, puŕə́t-ṕiva·ťńiń ťišťa·ma* M:Vert [Wir werden Speisen und (?) Getränke bereiten, Met und Bier brauen]. *od kojńesę, od ilaso ḱitaj aťa son ťei* E:Bug (V$^{128}$) Nach neuem Brauch, nach neuen Sitten handelt der Kitaj-Alte. *son aŕćeś kojeń ťejeḿe, mastor laŋks ilań noldamo* E:Vez (V$^{2}$) [Er (Gott)] gedachte eine Lebensform zu machen, eine Lebensordnung auf Erden zu schaffen. *eŕan oĺaks čińesę, bojar avaks ilason* E:Ta (V$^{398}$) Ich lebe in Freiheit (= unverheiratet), in meinem eigenen Bojarinnentum. *mon soń ila·ns so·dasa* M:Jurtk Ich kenne seine Sitten od. seinen Charakter. | *ila-bala* E:Večk Bug [обряд, обрядовое поручение] / Zeremonie, zeremonieller Auftrag (E:Večk). *mon tondaṽiń śe ilańťe[-]balańťe* E:Bug (V$^{308}$) Ich geriet (zufällig) auf ihr [dieses] Hochzeitsgelage. *od ćora jaḱiĺ ilava, od aĺa jaḱiĺ balava* E:Bug (V$^{318}$) Der junge Mann besuchte Feste, der junge Mann besuchte Gelage. *mon ťe iladońt́[-]baladońt́ a loma valco mon kortan* E:Bug (V$^{262}$) Von diesem Hochzeits-Gelage (diesem Schmaus) erzähle ich nicht vom Hörensagen (‘mit den Worten der Leute’). | *ila·-kə̂rda·* M:P Pläj Jožka Katm [обрядовая часть свадьбы] / zeremonielle Umrahmung der Hochzeit (M:P). *iśak ťijəńḋə́t ton ila·t-kə̂rda·t* M Gestern gabst du einen Schmaus. *ḿäs ašə́t moĺä ila·zə̂n, ton ašə́t jaka kə̂rda·zə̂n* M:Pläj Warum kamst du nicht auf mein Gelage, warum warst du nicht zu meinem Schmaus? *mon ila·va jakśəkšńəń, —— mon kə̂rda·va jakśəkšńəń* M:Katm (IV$^{466}$) Ich habe (früher) Hochzeiten besucht, —— ich habe (früher) Festgelage besucht. | *potamo-ila* E:Večk Is, *po·taftuma-i·la* E:Ba — *potaftə̂m-ila·* M:P Pš Sučk [первый визит молодой в свой родной дом] / der erste Besuch der jungen Frau in ihrem Elternhaus: einige Monate (M:Sučk: Wochen) nach der Hochzeit begibt sich die junge Frau für einige Wochen (M:P: etwa vier Wochen; M: Sučk: eine Woche od. zwei) in ihr Elternhaus, um für sich eine Haube namens *paŋga* zu verfertigen (M:Sučk: um für sich zu handarbeiten). | *potaftə̂m-ila·s moĺəms* M:P Pš [совершить вышеописанный визит] / den oben beschriebenen Besuch machen. *moĺan potaftə̂m-ila·s* M: P Ich gehe auf Besuch zu den Eltern. *moń potaftə̂m-ila·źä jotaś* M:P Mein Aufenthalt bei den Eltern ist vorüber. — [Vgl. kas. (Radl.) *jyna*].

*iliṇe* E:Bug Kirdž (Dem. zu *ila*) id. *vaj pokš iliṇeť siṇ ťejńeśt* E:Bug (V$^{326}$) Sie richteten ein grosses Hochzeitsgelage her. *a·vkaza sį·rgakšnį̄ś pa·ra i·liṇis* E:Kirdž (VII$^{424}$) Ihre Mutter machte sich auf nach dem guten Gelage.

**ilkams** E:Mar [ошибиться, оговориться, обсчитаться] / sich irren, sich versprechen, sich verrechnen, falsch rechnen. — [Vgl. *iĺvams*].

[1]**iĺa** E:Ba [мужское имя, Иля] / ein Männername, Iljuscha. *vaj ružijaza iĺäń ḱecị̑nza* (VII[420]) Iljuscha hat in der Hand seine Flinte. — [Russ. Иля (Dem. zu Илья́)].

*iĺeĺejka* E:Škud, *iĺiĺejka* E:NPyrma [мужское имя] / ein Männername. *čačumńado iĺeĺejka udalaś* E:Škud (VII[270]) Wohlgeraten war Ilelejka geboren. *koť śkamńenzę iĺiĺejkaś udalaś* E:NPyrma (VII[70]) Obgleich das alleinige (Kind), war Ilelejka wohlgeraten.

*iĺija* E:Mar Sob Večk — *iĺǵä·* M [мужское имя, Илия] / ein Männername, Elias. *ťeťań ĺemzę baśḱir-ava iĺija* E:Večk (I[216]) Mein Vater, Baschkirin, heisst Ilija. *puŕǵińe-pas iĺija* E:Večk (III[17]) Donnergott Ilija! *iĺǵä·ńdä [ḿeĺä] śejəĺś ťeťti śäŕi, ťeć [ḱeĺḿi]* M (IV[724]) Pisst der Igel nach dem Eliastage ins Wasser, wird das Wasser kalt. — Russ. Илия́ (veralt. F. zu Илья́).

*iĺka* E:Mar Ba Bug [мужское имя, Илия] / ein Männername, Elias. *son ružija·za iĺkań ḱecị̑nza* E:Ba (I[325]) Iljuscha hat in der Hand seine Flinte. *iĺka jaḱä udalga* E:Ba (VII[420]) Iljuscha geht hinten. | *iĺka-ńizę* E:Mar [жена Илии] / Ilkas Frau.

*iĺu* M:P Lemd Temn [мужское имя] / ein Männername. *šĺapaźəń kacan iĺu pradə̂źťi* M:Pš (IV[402]) Ich lasse meinen Hut meinem (jüngeren) Bruder Ilju zurück. *ťat ṕeĺ, iĺu, ťat ṕeĺ, paťäj* M:Lemd (IV[173]) Fürchte dich nicht, Ilju, fürchte dich nicht, Bruder! | *iĺu-və́ŕäś* M:Temn [жена Илю] / Iljus Frau. *azə̂r-ava, bajar-ava, iĺuvə́ŕäś, af iĺuvə̂ń ṕiŋgə̂vaĺeť, paravaĺeť* (VIII[416]) Herrin, Bojarin, Iljus Frau, du bist nicht gleichaltrig, keine Altersgenossin dem Ilju gewesen.

*iĺuša* E:Ba Bag Kozl [мужское имя, Илюша] / ein Männername, Elias. *udalga·nza jaḱä mazị̑·ń i·ĺuša* E:Ba (I[325]) Ihr geht der schöne Iljuscha nach. *puŕǵińe paz iĺuša!* E:Bag (VI[136]) Donnergott, Iljuscha! — [Russ. Илю́ша (Dem. zu Илья́)].

*iĺuška* E:Kozl [мужское имя, Илюша] / ein Männername, Elias. — [Russ. Dem. zu Илю́ша)].

$^{2}$**iĺa** ~ *Ía* E(allg.) [отриц. глагол] / Vern.-Verb; kommt im Imper., Opt. u. Konjunktiv vor; wird auch objektivisch konjugiert; (2. Sg. Imper. ChrE E:Mar Jeg *iĺa*, E:Kal Kažl *Ía*; 2. Pl. Imper. *iĺado*). | *iĺa* (*Ía*, *iĺak(a)*) *pala(k)*, *vano(k)*, *ńiĺe* od. *ńiĺt* E [Küsse nicht, betrachte nicht, verschlinge nicht]. *lama Ía korʻta* E:Kal (2$^{134}$) Du sollst nicht viel sprechen [Sprich nicht viel!]. *Ía Íiśńä* E:Kažl Komm nicht heraus! *iĺavaŕde* [*iĺa* + *avaŕde*] [E:?Bug] (V$^{124}$) Weine nicht! *už kona jonov iĺa tuk* [E:? Bug] (VI$^{42}$) (Aber) in welche Richtung man auch geht (eig.: in welche Richtung gehe nicht). *iĺaka mańćä, polaj baťuškaj* M:Katm (IV$^{113}$) Betrüg (mich) nicht, Gatte, Väterchen! | *iĺado pala(k)*, *vano(k)*, *ńiĺe* od. *ńiĺt* E [Küsst nicht, betrachtet nicht, verschlingt nicht]. (Obj.-Konjug.:) *iĺamak pala(k)* ChrE Küsse mich nicht! *iĺaḿiź* (*iĺiḿiź*) *pala(k)* ChrE Küsst mich nicht! *iĺak pala(k)* ChrE Küsse ihn nicht! *iĺiŋk [iĺańka] pala(k)* ChrE Küsst ihn nicht! *iĺańka kat, jalgat, [moń] ćećkam, iĺińka kat lamo varmańeń puvśems* E:Petr (VII$^{198}$) Lasst nicht, Freundinnen, meine Blume stehen, lasst sie nicht den vielen Winden zu wehen! *iĺaḿiź* (*iĺiḿiź*) *pala(k)* ChrE Küsse uns nicht! *iĺiŋk pala(k)* ChrE Küsst uns nicht! *iĺit* (*iĺi*) *pala(k)* ChrE Küsse sie nicht! *iĺiŋk [iĺaŋk] pala(k)* ChrE Küsst sie nicht! *iĺaŋk lovnoft ivań ḱecta ẃeśe tolgaťńiń* E:Petr (VIII$^{186}$) Nötigt Iva nicht, alle (jene) Daunen zu zählen! (3. Sg. Opt. ChrE:) *iĺazo*: *iĺazo pala(k)* Möge er nicht küssen, damit er nicht küsse, (3. Pl. ChrE:) *iĺast*: *iĺast pala(k)* Mögen sie nicht küssen, damit sie nicht küssten. (Obj.-Konjug.:) *iĺaȍso* (*iĺaōsso*) *pala(k)* ChrE Möge er ihn od. sie nicht küssen usw., damit er ihn od. sie nicht küsse usw. *iĺiź pala(k)* ChrE Mögen sie ihn od. sie nicht küssen, damit sie ihn od. sie nicht küssten. *iĺińźe* (*iĺindę, Íindę*) *pala(k)* ChrE Möge er od. sie sie (Pl.) nicht küssen, damit er od. sie sie (Pl.) nicht küsse. *iĺiź pala(k)* ChrE Mögen sie sie (Pl.) nicht küssen, damit sie sie (Pl.) nicht küssten. (Konjunktiv, Obj.-Konjug.:) *Íavĺīssę pala(k)* ChrE [E:?Kad] Hätte er od. sie ihn od. sie nicht geküsst. *ḿiźarda son moń kraśsamam, ańćiḱ bu Íaĺizę puvśiḱ varmava moń kuluvť* E:Kal (2$^{137}$) Wenn er mich verbrennt, er mag nur nicht meine Asche im Winde auseinanderwehen. *Íavĺiź pala(k)* ChrE [E:?Kad] Wenn sie ihn od. sie nicht küssten, hätten sie ihn od. sie nicht geküsst. *ṕäĺan, [ḿeŕan], alašam tata·rʻt ĺäĺiź salak* E:Kažl (III$^{293}$) Ich hatte [habe] Furcht, ich sagte [sage] (mir), die Tataren könnten mein Pferd stehlen. *Íavĺindę̆ pala(k)* ChrE Wenn er sie (Pl.) nicht küssen würde, hätte er sie nicht geküsst. *Íavĺiź pala(k)* ChrE Wenn sie sie (Pl.) nicht küssen würden, hätten sie sie nicht geküsst.

[1]**iĺams** E:Mar Atr Gor Ba Večk SŠant **— iĺams** M:P Pš Čemb Sučk Ur Jurtk [пропадать, кончаться] / verlorengehen, ein Ende nehmen (E:Gor Večk); задыхаться / ganz ausser Atem kommen od. sein, am Ersticken sein (E:Atr Ba Večk: [от плача] / vom Weinen) (E:Atr Ba Večk M:P Pš Čemb Ur); [всхлипнуть] / (einmal) schluchzen (E:Mar); [быть при смерти, бороться со смертью, быть без сознания] / in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen, bewusstlos sein (M: Jurtk). *pakśäń ťävńezę a maštį, poĺań ťävńezę a iĺi* E:Gor (VII[222]) Ihre Ackerarbeit nimmt kein Ende, ihre Feldarbeit bleibt nicht beiseite. *iĺa·n* (*iĺä·j*) M:P Ich bin (Er ist) ganz ausser Atem. *vajmâts iĺäś* M:P, *vajməc iĺä·ś* M:Čemb Er ist ganz ausser Atem gekommen (eig.: Sein Atem ist verlorengegangen). *moń iĺä·ś vajməźä (iĺäś vajmâźä)* M:Pš Ich war ganz ausser Atem (vom schnellen Laufen).

*iĺakadâms* M:Pš, *iĺa·kâdâms* M:Jurtk [чуть не задохнуться от плача] / am Ersticken sein vom Weinen (M:Pš); [расплакаться так, что трудно дышать] / in ein so heftiges Weinen ausbrechen, dass man kaum Atem holen kann (M:Jurtk).

*iĺa·kâftâms* M:Jurtk (Fakt. zu *iĺa·kâdâms*).

*iĺćems* E:Mar Večk, *iĺśems* E:Atr VVr, *iĺći·ms* E:Ba **—** **iĺśəms* (: *iĺśa·n*, *iĺśi*) M: P, *iĺśəms* M:Čemb [Jurtk], *iĺśəms ~ iĺćəms* M:Ur (Frequ. zu *iĺams*) [громко рыдать, задыхаясь от плача] / laut schluchzen, am Ersticken sein vor Weinen; [так громко плакать, что трудно дышать] / so laut weinen, dass es schwer ist, Atem zu holen (E:Mar: = *rokańźems*, letzteres nur von kleinen Kindern gebraucht) (E:Mar Atr VVr Ba Večk M: Čemb Ur). *vajməc iĺśi* M:Čemb Er ist am Ersticken (vor Weinen). *iďńe·ś iĺśi* M: Jurtk Das Kind ist am Ersticken (vor Weinen).

*iĺćekšńems* E:Mar Večk (Frequ. zu *iĺćems*).

*iĺaftoms* E:Večk Ba Kad **—** *iĺaftâms* M: Čemb (Kaus. zu *iĺams*) задушить / zum Ersticken führen (Weinen); (E:Kad:) мешать, помешать / stören (jdn. bei der Arbeit).

[2]**iĺa·ms** M:P Pš: *iĺa·ms-alams* [наслаждаться, развлекаться] / sich ergötzen, sich amüsieren. *iĺa·n-alan* (*iĺäj-alaj*) M: P Ich ergötze mich (Er ergötzt sich) daran. — (Vgl. *eĺäńćams*). — [Vgl. [1]*iĺams*].

**iĺanaz** E:VVr (veralt.), **ĺijanas* (? *-z*) E:Petr, *ĺana·s* E:Kad Kal, *ĺanaz* (? *-s*) E:Šokša **— iĺa·nas** M:P Čemb Ur (Gen. M:P *iĺa·nazâń*, Nom. Pl. *-t*), *iĺa·nas ~ iĺana·s* M:Sučk, *iĺana·s* M:Prol (veralt.), *ĺanas* M:Sel, *ĺana·z* M:Jurtk [лён] / Flachs,

Lein. *tosa koda ĺiśe ĺanazs, karḿiť kočkuma* E:Šokša (VII[454]) Dann, wenn der Flachs aufkeimt, beginnt man ihn zu jäten. | *ĺanas-ko·mur* E:Kad [пучок, связка льна] / Flachsbündel. | *iĺanas-kott* E:VVr [полотно, холст / Leinentuch, Leinwand]. *iĺanas-kottįń šušpannęm* (II[370]) Mein Hemdgewand ist aus Leinwandtuch. *[iĺana·z] kottį·ń šušpa·nģem* (II[356]) [Aus] Leinwand [ist] mein Hemdgewand. | *iĺa·nas-moćkä* M [мочка из льна / Flachsflausch]. | *iĺa·nas-muška* M [волокно, пакля из льна / Werg von Flachs, ? gerösteter, aber nicht weiter bearbeiteter Flachs]. | *iĺa·nas-poŋkst* M:Kr [льняные порты] / Leinwandhose. | *ĺana·z-ṷiďḿä* E:Kad [семена льна] / Leinsamen.

*ĺijanazoń* E:Petr — *iĺa·nazâń* M:P Pš [льняной] / leinen, aus Flachs. *avuĺt gaďav ĺijanazoń paĺińenk* E:Petr (VII[200]) (Damit) eure Leinwandhemden nicht besudelt werden. *akš(a) iĺa·nazâń maŕä šäjäŕńäś* M:Pš (IV[122]) Marja mit weissem Flachshaar.

*iĺa·nasḱä* M:P (Dem. zu *iĺa·nas*) id. *ťiťťəń[-ǰťiťťəń iĺa·nasḱä, kaĺs ṕeďi pĺasḱä. – [ḿešńä]* (IV[681]) Einzelne Flachsfasern, eine an der Weide haftende Hohlaxt. – Die Bienen. *[ťiťťeń, ťiťťeń iĺa·nasḱä], salmâksška [pĺasḱä. – lokstəmś]* M (IV[681]) Einzelne Flachsfasern, so gross wie eine Nadel ist das Loch. – Das Sieb.

[1]**iĺä·-**: *iĺä·ńń zaŕä* M:Sel [вечерняя заря / Abendrot]. | *iĺä·ńń zaŕat* M:Sel [на вечерней заре / ums Abendrot]. *iĺä·ńń zaŕat kasį* (IV[751]) Sie wächst bei der Abendröte. *oj iĺäń zaŕat kutsta tuj* (IV[280]) Ums Abendrot geht er von Hause weg.

*iĺa·m* M:Sel (Nom. Pl. *iĺa·pt*) [вечер] / Abend. | *aŕ iĺa·mńä ~ äŕ iĺamńä·* M:Sel [каждый вечер] / jeden Abend. | *iśä·ń iĺa·mńä* M:Sel [вчера вечером] / am gestrigen Abend. | *ťiť iĺa·mńä* M:Sel [сегодня вечером] / diesen Abend, heute abend. | *vandį iĺa·mńä* M:Sel [завтра вечером] / morgen abend, am morgigen Abend.

**iĺamba*: *ťäĺamba* [*ťä* + *iĺamba*] M:P Kr Cjatn (Adv.) [прошлой ночью] / letzte Nacht. *ťäĺamba šačftâń śora ťakańä* M: Cjatn (IV[167]) Ich habe letzte Nacht ein Knäblein geboren.

*iĺɛ·ť* ChrM, *iĺä·ť ~ iĺä·t* M:P (Gen. *iĺä·ďen*, Nom. Pl. *iĺätt*), *iĺä·ť* M:Pš Sel, *iĺä·ď* M: Čemb Sučk Prol Jurtk, *iĺäď ~ iĺä·ť* M:Ur [вечером] / am Abend, abends (ChrM M:P Pš Sel Ur [*iĺä·ť*]); [вечер] / Abend (ChrM M:P Pš Čemb Sel Ur [*iĺä·ď*]). | *äŕ iĺäďńä* M:Sel (Lok.) [каждый вечер] / jeden Abend. | *iĺäc* M:P (Ill.) [до вечера, для вечера] / zum

Abend, für den Abend. | **iĺä·ʹdəńʹdi* (*iĺäʹdeńʹdi ~ iĺä·ʹdińʹdi*) M:P (All.) [пополудни] / nachmittags. | *iĺäʹd malaʹti* M:P [почти до вечера / beinahe bis zum Abend]. *iĺäʹd malaʹti ščakšńi-kaŕakšńi* [Beinahe bis zum Abend rüstet sie sich (immer) aus]. | *iĺä·ʹdń ṕäĺʹti* M:Sel к вечеру / gegen Abend. *iĺä·ʹdń [ṕäĺʹti] saś* (IV[808]) Er kam gegen Abend. | *iĺä·dəń saŕä* M:P, *iĺäʹdəń zoŕä* M:Ur [вечерняя заря] / Abendrot. | *iĺäʹdeń zaŕat* M:Pičep [на вечерней заре] / zur Zeit der Abendröte. *iĺäʹdeń zaŕat vastâzânza matâźä* (VIII[286]) Bei der Abendröte liess er sie sich auf sein Bett legen. | *iĺä·ʹt šobdava* M:P [по вечерам и утрам] / abends u. morgens. | *iśa·k iĺä·ʹt* M:Sel [вчера вечером] / gestern abend, am gestrigen Abend. | *ʹtä iĺä·ʹt* M:Pš, *ʹtäči iĺä·ʹt* M:Sel [сегодня вечером] / heute abend. *son saj ʹtä iĺä·ʹt* M:Pš Er wird heute abend kommen. *ʹtä· iĺä·ʹtś śeʹtḿä* M:Pš Dieser Abend ist windstill. | *vandi̯ iĺä·ʹt* M:Sel [завтра вечером] / morgen abend, am morgigen Abend.

**iĺćaʹdems** E:Večk SŠant, *iĺća·ʹdems* E:Ba **— vəĺʽćä·ʹdəms** (*ʹvəĺʽćä·ʹdəms*) M:P, *vəĺʽćä·ʹdəms* M:Pš, *iĺʽćä·ʹdəms ~ əĺʽćä·ʹdəms* M:Sučk, *iĺćä·ʹdəms* M:Ur [привязывать, мотать, обвивать] / etw. irgendwo festmachen, um etw. winden, schlingen (z.B. die Zügel) (E:Večk M:P Sučk); [гнуть] / biegen (z.B. einen Gegenstand so, dass das eine Ende quer über das andere kommt) (M:P); задеть, “захлеснуть” / (die Schlinge) einhaken (E:Večk SŠant M:P Sučk Ur); [путаться (нитки)] / sich verfitzen (Garn) (M:Ur); [? выпить, вылакать / ? austrinken, auflecken] (E:Ba); [(однократно) срезать (ножницами)] / mit einem Schnapp abschneiden (mit Schere od. Schafschere); [повторно раскрыть и закрыть задний проход после испражнения] / das Arschloch wiederholt öffnen u. schliessen nach dem Verrichten der Notdurft (M:Pš). *əĺʽćäʹtḱ vožjaʹtńəń nurdă-ṕŕäʹti* M:Sučk Winde die Zügel um das Schlittenvordere! — Vgl. *uĺʽʹte·ʹdims*.

*iĺćajems* E:Večk **—** *vəĺʽćijəms* (: *vəĺʽćija·n*, *-ii*) M:P, *vəĺʽćijəms* M:Pš, *iĺćijəms* M:Ur (Iter. zu *iĺćaʹdems* usw.) [привязывать, мотать, обвивать] / etw. irgendwo festmachen, um etw. winden, schlingen (M:P Sučk); [путаться (нитки)] / sich verfitzen (Garn) (M:Ur); [подстригать] / scheren (mit Schere od. Schafschere); [повторно раскрывать и закрывать задний проход после испражнения] / das Arschloch wiederholt öffnen u. schliessen nach dem Verrichten der Notdurft (M:Pš). *alašaś mâkârânts vəĺʽtśiji* M:Pš Das Pferd öffnet wiederholt sein Arschloch (nach dem Verrichten der Notdurft).

**iĺćeḱ**: *iĺćeḱ-ṕiĺćeḱ* E:Mar, *iĺćiḱ-ṕi·ĺćiḱ* E:Ba, *iĺćị̄ḱ-mäĺćị̄ḱ* E:Kažl, *iĺćeḱ-ḿeĺćeḱ* E:Večk SŠant **—** *iĺćəḱ-ṕäĺćəḱ* M, *əĺćəḱ-ṕä·ĺćəḱ* [M:Pš], *iĺćəḱ-ṕäĺćəḱ* M:Sel, *iĺćək-*

*ṕäĺćək* M:Ur, *iĺćək-ṕäĺćək ~ iĺśə·k-ṕeĺśə·k* M:Jurtk [вперемешку, шиворот-навыворот, вверх дном] / (kunterbunt) durcheinander, kreuz u. quer, krumm, schief in verschiedene Richtungen (M: Jurtk: z.B. Getreide, wenn es nach allen Richtungen gelagert liegt) (E:Mar Kažl Večk SŠant M:Pš Jurtk); [(обуть) не на ту ногу)] / das Schuhzeug verkehrt an die Füsse [ziehen] (E:Mar Ba M:Pš Jurtk); [ногами друг против друга] / mit den Füssen gegeneinander (beim Liegen) (M: Sel). *ṕejenzę iĺťśek-ṕiĺťśek tuśť* (*gŕebuškań*) E:Mar Die Zähne des Flachskammes stehen ganz schief. *iĺćiḱ-ṕi·ĺćiḱ udi̯ť* E:Ba Sie liegen mit den Beinen kreuz und quer übereinander. *iĺćəḱ-* (*əĺćəḱ-* M: ?Pš) *ṕäĺćəḱ udi̯ť* M:Sel [?Pš] Sie liegen die Füsse gegeneinander. *əĺťśəḱ-ṕä·ĺťśəḱ aštši̯ᵡ́t* M:Pš Sie sind ganz durcheinander. | *iĺćeḱ-ṕiĺćeḱ* (*ḱemť*, *kaŕť*) *kaŕćems* E:Mar — *iĺśə·k-ṕeĺśə·k kaŕśə·ms* M:Jurtk [навыворот обуться] / das Fusszeug (Stiefel, Bastschuhe) verkehrt anziehen.

**iĺej** ~ *iĺij* ML$^{32}$(E), *iĺej* [E:?Mar] (Nom. Pl. *-ť*), *iĺev* E:Atr, *iĺeve ~ iĺev* E:VVr, *iĺi·j* E:Kad Ba, *iĺu* E:Nask, *iĺi·* E:Kal, *iĺov ~ iĺo̯u̯* E:Večk, *iĺov ~ iĺovo* E:Jeg, *iĺe̯u̯ ~ iĺo̯u̯* E

**— iĺi** ML$^{32}$(M) M:Čemb Ur, *iĺi* (Gen. *-in*, Nom. Pl. *-št*) ~ *iĺi·* M:P, *iĺi·* M: Sučk Prol, *uĺu·* (Nom. Pl. *-t*) ~ *iĺu·* M: Jurtk прут / Rute, Gerte (ML(E) E:Mar VVr Kad Nask Jeg ML(M) M:P Čemb Sučk Prol Ur Jurtk); [растущая берёзка] / wachsende kleine Birke (E:Ba); [било цепа] / Klöppel am Dreschflegel (E:Kal). | *kasks-iĺij* E:Ba [побег, ветвь / Sprössling od. Zweig] von *kasks-čufta* (s. unter *kasks*). | *kudu-ṕŕa-iĺij* E:Ba — *kud-ṕŕä-iĺi* M:P переметина / Stange(n) auf den Strohdächern zum Festhalten des Strohes (vom Firste zum Traufdach, früher wurden dafür *ḱärʿt* [Rindenstücke] verwendet). | *olgo laŋga iĺij* E:Ba переметина / Stange(n) auf den Strohdächern zum Festhalten des Strohes. | *ṕivsuma-iĺeve* E:VVr, *ṕifćima·-iĺi* E:Kal [било цепа] / Klöppel am Dreschflegel. | *uĺma-iĺov* E:Večk — *uĺm-iĺi* M:Čemb, *uĺəm-iĺi* M:Sel [удилище] / Angelrute. — [Vgl. *jolo* E].

*iĺejiń* E:Mar — *iĺiin* M:P (Adj.) [прутяной] / aus Ruten bestehend. | *iĺejiń ḱepťeŕ* E:Mar — *iĺijəń ḱeṕťəŕ* M:Pš [прутяная корзина] / Flechtkorb aus Ruten. | *iĺiiń kuťec* E:Kad котец / Fischreuse aus Weidenruten, die in die Öffnung des Fischzaunes gelegt wird. | *iĺi·jəń ńerata* M:Sučk id.

*iĺiŋ́gä* E:Kad (Dem.) прутик / Rute.

*iĺovńe* E:Večk — *iĺińä·* M:P, *uĺuńä·* M: Jurtk (Dem. zu *iĺov*, *iĺi*, *uĺu·*) [прутик / Rute]. *ńeťe ṕiže kakanʒo iĺovńesę tokšiŋ́ʒe* E:Večk (V$^{428}$) Seine fünf kleinen Kinder liess

er die Rute schmecken. *ožu, [ťäŕäj, śävan] tumə̂ń [iĺińä·], aralasa [pŕäźeń]* [M:P] (IV$^{869}$) Wart, Mutter, ich nehme eine Eichenrute und verteidige mich!

**iĺəžəms** (1. Sg. Präs. M:P *eĺeža·n*, M:Sel *iĺəža·n*, 3. Sg. M:P *iĺeži*, M:Sel *iĺəži*) M:P Čemb Sel [обнажиться] / sich entblössen (M:P: von selbst, z.B. die Geschlechtsorgane, wenn die Hose zufällig herunterrutscht); [? сдвигаться вверх / ? hochrutschen]. *soń ščamə̂c iĺəžś* M:Sel Sein Hemd ist hochgerutscht.

*iĺištams* E:Mar, *iĺeśtams* E:Atr, *iĺikśtamks* E:VVr, *iĺi·śtams ~ iĺišťams* E:Ba, *Ĺiič́ams ~ Ĺijščams* E:Kad, *Ĺiščams* E:Kal, *iĺišťams* E:Večk, *iĺiščams* E:Is SŠant Jeg — **iĺəšťəms* (: *eĺešťa·n*, *iĺešťi* M:P, *iĺešťa·n*, *iĺešťi* M:Sel) M:P Sel, *iĺəšťəms* M:Pš Čemb, *iĺəštə̂ms* M:Sučk, *iĺəštams* M: Ur Jurtk засучить, заворотить / aufschürzen, aufkrempeln, umkrempeln, hochheben (z.B. Ärmel, Hosenbeine, Hemdschoss); (M:Sel:) [обнажить] / etw. entblössen, (E:VVr Kad auch, E:Kal:) взмахнуть / winken, schwenken (mit Hand, Tuch), (E:Kal auch:) [тереть, вытереть] / wischen, streichen, (E:Kal Jeg auch:) [слегка ударять, бить царапая] / leicht schlagen, streifend schlagen, (M:P auch, E:) [срывать, снимать] / niederreissen, abnehmen (Strohdach). *iĺikśtik tužat odrịńeť* E:VVr (II$^{409}$) Befreie dich von deinen gelben Totenkleidern! *laftuvńi· ví·ďga ke·ďest iĺišťä·ź* E:Ba (VII$^{424}$) Ihre Ärmel sind bis an die Schulter aufgeschürzt. *iĺeśtińźe polam kafto kéďenzę* E:StMokl (V$^{212}$) Meine Frau schürzte ihre beiden Ärmel auf. *eĺešťa·n ožańeń, panarźeń* M: P Ich streife meine Ärmel, mein Hemd auf. *eĺeśtan kudbŕäť* M:P Ich reisse das Strohdach nieder. — Vgl. *aĺištams*.

*iĺešĺems* E:Atr (Frequ. zu *iĺeśtams*) [подбирать, засучивать, заворачивать] / aufschürzen, aufkrempeln, umkrempeln.

*iĺešńems ~ iĺišńems* E:Mar Večk, *iĺikšńemks* E:VVr, *iĺišńims* E:Ba, *Ĺišńams* E:Kal — **iĺəšńəms* (: *eĺešńa·n*, *-i*) M:P, *iĺəšńəms* M:Pš Čemb Jurtk (Iter. zu *iĺištams* usw.) засучить / aufschürzen, aufkrempeln, umkrempeln, hochheben (E:Mar VVr Ba Večk M:P Čemb Jurtk); махать / winken, schwenken (mit Hand, Tuch) (E:VVr Kal).

**iĺəšńəkšńəms* (: *eĺešńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *iĺəšńəms*).

**iĺəšťəvə̂ms* (: *eĺeśtevan*, *-i*) M:P, *iĺəštavə̂ms* M:Jurtk (Refl.-Pass. zu *iĺəšťəms*, *iĺəštams*) [засучиться, сдвигаться вверх] / hochrutschen (z.B. die Ärmel) (M:P); [? обнажаться] / [?] sich entblössen (= *iĺəžəms* M:P Čemb Sel) (M:Jurtk).

*iĺikšamks* E:VVr, *ĺiišams ~ ĺijšams* E:Kad **—** *iĺəšams* M:Ur (Iter. zu *iĺikšťa-* usw.) засучить / aufschürzen, aufkrempeln, hochheben (z.B. Ärmel, Hemdschoss), (E:VVr Kad auch:) махнуть / winken, schwenken (mit Hand, Tuch).

[1]**iĺi** E:Kal Kažl Večk **— iĺi** M:P Sučk или / oder. *ton ṕŕaksniį́ń iĺi alksniį́ń saźiť?* E:Kal (2[147]), *ton ṕŕakst iĺi alkst sajsak?* E:Kažl (2[148]) Wirst du das Obere oder das Untere nehmen? | *iĺi – iĺi* E [или – или] / entweder – oder. — Russ. или. — Vgl. *aĺi*; *eĺi*.

**iĺi·ḿ** E:Tel [мужское имя времён язычества] / ein aus heidnischer Zeit stammender Männername. *kalma·-u·šudij, iĺi·ḿ, pokšťä·j* (VII[382]) Beginner (Begründer) des Grabes, Ilim, Grossvater!

**iĺizor** E:Kozl [? ревизор] / ? Revisor; [? император] / ? Kaiser. *štepka-laŋgoń otaman, štepka-laŋgoń jasaul, štepka-laŋgoń iĺizor* (III[103]) Ataman des Späne-Platzes, Kosakenhauptmann des Späne-Platzes, Revisor (?) des Späne-Platzes.

**iĺt̀ems** ChrE, *iĺťems* E:Mar Atr Is Bag NSurk, *iĺťems ~ iĺťams* E:Večk, *iĺťams* E:SŠant, *iĺʿťi·ms* E:Kad Kal, *iĺʿťi·ms ~ iĺʿťums* E:Kažl **— iĺʿťəms** M:Čemb Kars, *iĺʿťemks* M:Temn Atjur, *iĺťəms ~ iĺťems* M:Jurtk провожать, проводить / begleiten, (E:Večk auch:) [откладывать в сторону] / beiseite legen. *ḱeŋkš udalov iĺťiźe* E:Bag (I[304]) Er begleitete sie zur Tür hinaus. *kov iĺcį, kov proužasį?* E:NSurk Wohin begleitet er ihn? *iĺʿťəma·k* M:Kars (IV[171]) Begleite mich! *ĺišiś eŕaví, aĺäj, iĺʿťemâks* M:Atjur (VIII[360]) Der Ausgehende muss, Vater, fortgeleitet werden. *ardâź ardâ, ḱinc af iĺʿťi* M:Atjur (VIII[354]) Er kommt schnell gefahren, er folgt nicht dem Wege. — Vgl. tat. *ilt-*, baschk. *ilt-*, *it-*.

*iĺt̀iťśa* ChrE, *iĺťića* E:Bag [провожатый] / Begleiter. *ton iĺa saje iĺťića* E:Bag (I[303]) Nimm keinen, der dich begleitet!

**iĺťakšnoms* E:SŠant (Frequ. zu *iĺťams*) [провожать] / begleiten. *vaj pakśań grańńes iĺťakšniį́* (I[224]) Bis an die Grenze der (Dorf-)Gemarkung begleiteten [sie sie].

*iĺťĺems* E:Atr (Frequ. zu *iĺťems*) [провожать] / begleiten.

*iĺťńems* E:Večk SŠant, *iĺʿńims* E:Kad **—** *iĺťńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *iĺťems*) [провожать] / begleiten.

**iĺćems* E:StMokl (Frequ. zu *iĺ́tems*) [подражать] / nachahmen. *karḿiń tago polam turtov kortamo, polam laŋkso ṕejeḋeḿe[-]iĺćeḿe* (V$^{210}$) Ich begann aufs neue zu meiner Frau zu sprechen, meine Frau zu belachen, sie nachzuahmen.

$^{1}$**iĺu** M [женское имя] / ein Frauenname. *vaj kuva· jakaj iĺu ṕiŕanc šnaj* (IV$^{193}$) Ach, wo immer sie geht, rühmt sich Ilju. — [Vgl. *iĺuta*].

*iĺuńä* M (Dem. zu *iĺu*). *vaj suka·ś suka·ś cịbań iĺuńäś* (IV$^{193}$) Ach, die Hündin, die Hündin, Tsybas Ilju!

**iĺuta** M:P [женское имя] / ein Frauenname. *šobdava ḱiġä iĺuta muśkəḿä tuś* [Früh am Morgen begab sich Iljuta, (Wäsche) zu waschen]. — [Vgl. $^{1}$*iĺu*].

**iĺvams** E:Mar [ошибиться, оговориться, обсчитаться] / sich irren, sich versprechen, sich verrechnen. *a val ṕeńenzẹ iĺvavoĺ* (I$^{218}$) In ihren Worten würde sie sich nicht versprechen. — [Vgl. *ilkams*].

*jälbafks* M:P (Gen. *-ə̂n*), *älbafks* M:Sel [ошибка] / Irrtum (M:Sel); [маленькая вышивка] / eine kleine Stickerei (z.B. in *ṽäl‘tarda* [grosses besticktes Leinwandstück, mit dem das Verdeck des Brautwagens verhüllt wird]), die wie aus Versehen unter die eig. Sternbildungen (*ťäšťä*) geraten ist; [дополнительная примета, приписка к знаку собственности] / ein Zusatz, den man in das gemeinsame Eigentumszeichen (*ťäšťä*) macht, um das eigene Besitztum od. Los z.B. von dem des Bruders zu unterscheiden (M:P).

*iĺvavtoms* E:Mar [Bug], *iĺaftums ~ iĺaftoms* E:Kad — **jäĺbaftə̂ms* (: *jäĺbaftan*, *-ị*) *~ äĺbaftə̂ms* (: *äĺbaftan*, *-ị*) M:P, *äĺbaftə̂ms* M:Sel (Fakt. zu *iĺvams*) [запутывать] / verwirren (E:Bug); мешать, помешать / stören (jdn. bei der Arbeit) (E:Kad); [сбить с пути, совращать, обманывать] / jdn. irreführen, missleiten, täuschen; [заставлять заблуждаться] / jdn. irregehen lassen (M:P); [промахнуться] / verfehlen (Weg) (M:Sel); [скрываться в толпе] / in der Menge untergehen (M:P). *ṕŕasto ṕŕeṽenzẹ iĺvavtịt* E:Bug (VI$^{206}$) Verwirre ihm den Verstand im (‘vom’) Kopfe. | *äĺbaftə̂ms ḱiť* M:Sel [сбиваться с пути] / den rechten Weg verfehlen.

**äĺbafńəms* (: *äĺbafńan*) M:P (Frequ. zu *äĺbaftə̂ms*).

**äĺbafńəkšńəms* (: *äĺbafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *äĺbafńəms*).

*iĺa·ftuvums* E:Kad Šokša (Refl.-Pass. zu *iĺaftums*) [заставить ошибиться] / sich irren [machen].

*iĺ́veďems* (1. Sg. Präs. E:Mar *iĺ́veďan ~ iĺ́viďan*, E:Jeg E (Reg.) *iĺ́viďan*) E:Mar VVr Jeg E (Reg.), *eĺ́ve·ďems* E:Ba — *jälĺ́bäďəms* M:P Pš, *älĺ́bäďəms* M:Čemb Sp Sel Sučk, **evĺ́äďəms* (3. Sg. Präs. *evĺ́äďi*) M:Temn, *älʹ́vä·ďəms* M:Prol, *eĺ́ve·ďəms ~ älʹ́vä·ďəms* M:Jurtk ошибиться, оговориться / sich irren, einen Irrtum begehen, sich versehen, sich versprechen, sich verrechnen; (E:Ba:) [оговориться] / sich versprechen, (M:Jurtk auch:) запутаться / sich verwirren.

*jälĺ́bäťks ~ älĺ́bätks* M:P (Gen. *-ə̂n*) [ошибка] / Irrtum.

**älĺ́bäťkšńəms* (: *älĺ́bäťkšńan*, *-i*) M:P, **älĺ́bäčńəms* (: *älĺ́bäčńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *älĺ́bäďəms*).

*iĺ́veĺems* E:Mar, *eĺ́ve·ĺems* E:Ba — *eĺ́ve·ĺəms* M:Jurtk (Iter. zu *iĺ́veďems*, *eĺ́ve·ďems*) [ошибаться, оговариваться, обсчитываться] / sich irren, sich versehen, sich versprechen, sich verrechnen; (M: Jurtk:) запутаться / sich verwirren.

*iĺ́većtems* E:Mar — **jälĺ́bäťťəms* (: *jälĺ́bäťťan*, *-i*) ~ **älĺ́bäťťəms* (: *älĺ́bäťťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *iĺ́veďems*, *(j)älĺ́bäďəms*) [запутывать, мешать] / verwirren, stören; [заставлять оговориться, з. обсчитаться] / jdn. dazu bringen, sich zu versprechen, sich zu verrechnen (E:Mar); [заставлять оговориться, мешать говорить] / jdn. dazu bringen, sich zu versprechen, jds. Sprechen stören (M:P).

**imala·v** M:Mam [мокш. назв. с. Мамалаево] / der moksch. Name des Dorfes Mamalajewo im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

**imatovo** [E:Bag] [назв. местности] / ein Ortsname. *vaj imatovoń, bracį, kolkaso, śesįńeń, bracį, kukut kukurdįť* (II$^{62}$) Im Wäldchen von Imatovo, Brüder, dort, Brüder, rufen die Kuckucke.

**imʹ́biŕ** E:Večk [чёрная жидкость для выведения глистов у животных] / eine schwarze Flüssigkeit, mit der man Würmer aus Tieren vertreibt. | *imbə́ŕ-vaj ~ imbə̂ŕ-vaj* M:Sučk “олений рог” / die Flüssigkeit von *imbə̂ŕks*, die als Medizin für Pferde gebraucht wird, “Hirschhorn”. — [Vgl. russ. инби́рь Ingwer; gelber Safran].

*imbə̂ŕks* M:Sučk [? какое-то растение / ? irgendeine Pflanze].

**iḿeńijams** E:Kozl [чествовать (именины)] / (jds. Tag) feiern. *jurt-aʹ́vińem, —— valdo śveča maro oznutan, valdo śveča maro iḿeńijatan* (III$^{1}$) Meine Jurtenmutter, —— ich

bete zu dir mit einer leuchtenden Kerze, ich feiere deinen Tag mit einer leuchtenden Kerze. — [Vgl. russ. имени́нничать].

**iḿeńijä** M:P Kr ‹Mam› (Gen. *-n*) [имение] / Habe, Vermögen. *maksta [aĺäťśeń iḿe·ńijants]* [M:Mam] (IV$^{278}$) Gib mir deines Vaters Eigentum! — Russ. име́ние.

**imə́d** ~ *imət* M, *imə́d* ~ *iməd* ~ *iḿed* (Gen. *imeḿden*, Abl. *iḿeťtä*, Nom. Pl. *iḿett*) M: P потомство / Nachkommen, Kinder. *muvâza [ŕizəts-]pavazâts, muvâza [imeḿdets-]vasuvâts* M:P (IV$^{790}$) Möge ihr Wohl und Glück gefunden werden, möge sie Nachkommen haben! — Vgl. pers.-türk. (Zenk.) *ümid* Hoffnung, Erwartung; tat. *өмөт*, misch. (P.) *ömöt*, tschuw. *ümüt*, kirg. *ümüt*, osm. (Radl.) *ümüd*, dschag. (P.) *umud* Hoffnung, kar. (Radl.) *imät* Volk, Nation (= *ümmät*) (< arab. (Zenk. S. 95,2) *emed* Ende, Ziel des Lebens); vgl. auch wotj. *ömit* Hoffnung; *ĺmit* Bitte. — [Vgl. $^{1}$*uḿet*].

*əməťkä·* (~ *eḿeťkä·*) M:P, **imə·ťkä* [M: ?Ur] (Dem.) id. *oťśu· škaj-pa·s koŕma·ńäj, ťäŕä· ťŕäj-pa·s ťiŕä·ńäj sârga·tan(a) imə·ťkas, sârga·tana vasâ·ťkas* [Grosser Himmelsgott, Ernährer, nährender Gott droben, Ernährer, wir machen uns auf, um Nachkommen (zu erbitten), um Leibesfrucht (? zu erbitten)].

**impana·r** E:Kad, *i·ŋpa·nar* E:Šokša [льняное платье] / leinenes Hemdgewand.

**inara·l** M:P Čemb генерал / General. — [Russ. генера́л].

$^{1}$**inžе** E:Večk, *inʒə̆·* E:Ba (Nom. Pl. *inʒə̆ť́*) **— inžä** (Gen. *inžəńń*) ~ *inʒə̆* (Abl. *inšťä*, Nom. Pl. *inšť́*) ~ *ińžä* (Abl. *ińšťä*) ML$^{19}$ M:Sel ? замок / ? Riegel; [? зубчики] / ? Verzahnung (E:Večk); [прорез, выемка, зарубка, паз] / Einschnitt (Kerbe) an der Tür u. unten an der Tischplatte für eine Querleiste (E:Ba); стропило / Dachstuhlsparren (M:Sel); wenn man [beim Zimmern] in den unteren Balken ein Loch macht u. in den oberen Balken einen passenden Dübel setzt, wird diese Vorrichtung *i.* genannt [E M].

**iŋǵeĺ,** *iŋǵiĺ*: *iŋǵeĺ jonks* E:Atr, *iŋǵeĺ(e) jonks* E:Večk, *iŋǵiĺ jo·ŋks* E:Ba, *iŋgoĺonks* E:SŠant, *iŋgoĺovks* E:VVr [нижняя, оборотная сторона, изнанка] / Unterseite, Innenseite.

*iŋǵeĺde* E:Mar Večk [Abl.] [наизнанку, навыворот] / verkehrt, Innenseite nach aussen gekehrt. *ḿejs iŋǵeĺde panarot orčiť* E:Večk Warum hast du dir das Hemd verkehrt

angezogen? | *iŋǵeĺde ʼveĺavtoms* E:Mar, *iŋǵeĺde ʼveĺaftoms* E:Večk [вывернуть наизнанку] / umkehren, die Innenseite nach aussen kehren.

*iŋǵeĺks* E:Atr Večk Mar, *iŋǵi·ĺks* E:Ba [нижняя, оборотная сторона, изнанка] / Unterseite, Innenseite (eines Kleidungsstückes). | *i·ńǵiĺgz-bo·k* E:Kad id.

**iŋks** ChrE E:Mar Večk Is (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *iŋs* E:Atr VVr Kad **—** **iŋks** ChrM M:P Jurtk (Gen. M:P -*ə̂n*, M:Jurtk -*əń*, Abl. M:P -*ta*, Nom. Pl. M:P -*t*), *iŋs* M:Ur

(FS[7]: *iŋks*, *iŋgs*, *iŋs* [EM] ‘Hobel’) скобель / Schabhobel, Schabmesser (M:P: das vor dem Hobeln gebraucht wird) (ChrE E:Atr Večk Is ChrM M:P Jurtk); [рубанок] / Hobel (E:Mar). | *ʼvíde iŋks* E настуг / Hobel.

*iŋksḱe* E:Mar **—** *iŋksḱä* M:P (Dem. zu *iŋks*) [рубаночек] / Hobel (E:Mar); [шпатель, скребок, применяемый перед строганием] / Schabeisen, Streicheisen, das vor dem Hobeln gebraucht wird (M:P).

*iŋzę́dems* E:Atr [VVr], *inʒę́dems* E:Mar Večk, *inʒi̯·ʼdi̯ms* ~ *inʒi̯ʼdi̯ms* E:Ba, *iń́ʒiʼdims* E:Kad, **inzę́dems* (: *inzi̯ʼdan*) E:Jeg **—** *iń́ᵈźəʼdəms* ChrM, *iń́ʒəʼdəms* M:Pš Čemb Tamb, **iń́ʒəʼdəms* (: *eń́ʒeʼda·n*, *-i*) M:P, **iń́ʒəʼdəms* (: *iń́ʒeʼda·n*) M:Sel, *inzę·ʼdəms* M:Prol, *iń́źəʼdəms* M:Ur Jurtk [строгать] / hobeln, (M:Čemb auch:) [обдирать, очистить (дерево)] / (einen Baum) abschälen.

*iń́ᵈźəʼdəma·* ChrM [строгание] / das Hobeln.

*iń́ʒe·ʼtks* E:Nask **—** **iń́ᵈźəʼtks* (: *iń́ʒetks*, Gen. *-ə̂ń*, Abl. *-ta*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *iń́ʒəʼtks* M:Pš Sel, *iń́ź·ʼtks* M:Ur [стружка] / Hobelspan.

**əń́ᵈźəʼtksḱä·* (: *eń́ʒetksḱä*) M:P (Dem. zu *iń́ᵈźəʼtks*).

*iń́ʒəʼtfks* M:Čemb, *iń́źəʼdəvks* M:Jurtk [стружка] / Hobelspan.

*ińcks* ~ *incks* (Gen. *-ə̂ń*) M:P, *ińcks* M: Čemb, *iń́ks* M:Sel скобель / Schabhobel, Schabmesser, (M:Sel auch:) [? стружка] / [?] Hobelspan.

**iń́ᵈźəʼtkšńəms* (: *eń́ʒeʼtkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu **iń́ʒəʼdəms*).

**iń́ᵈźəʼtfʼtəms* (: *eń́ʒeʼtfʼta·n*, *-i*) M:P, **inśśəfʼtəms* (: *inśśəfʼtan*, *-i*) M:Sel (Fakt. zu **iń́ʒəʼdəms*).

**iń́ᵈźəʼtfńəms* (: *eń́ʒeʼtfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *iń́ᵈźəʼtfʼtəms*).

**iń́ᵈźəʼtfńəkšńəms* (: *eń́ʒeʼtfńekšńan*, *-i*) M:P, **inśśəfńəkšńəms* (: *inśśefńekšńan*) M:Sel (Frequ. zu *iń́ᵈźəʼtfńəms*).

*inʒę́lems* E:Mar (Frequ. zu *inʒę́dems*).

**ino** ChrE E:Mar VVr NSurk, *ina* E:Atr Kal Kažl, *eno* E:Gor, *ena* E:Ba **— ina·** ~ *ân̮a·* M:P, *ina* M:Pš, *ən̮a* M:Sučk [так, ладно] / nun wohl; [же, разве] / denn, dann; [но, же, однако] / doch, aber. *ad́a ino, t́et́ej!* E:Mar (2[81]) Gut, Vater! *nu ino sovak* E:Mar (2[116]) Nun gut, komm denn herein! *no ad́a ino!* E:Mar (2[104]) Nun wohl, komm denn! *nu, ino, až́do id́iŋ́k!* E:Mar (2[88]) Nun wohlan, geht, rettet sie! *ino, t́et́akaj, kučumak skot́ina laŋga zarazaks* E:Mar (1[182]) Wohlan, Väterchen, sende mich über das Vieh hin als Seuche! *i orgat́i·ź: sova·do ino* E:VVr (III[267]) Und man liess sie ein: “Also tretet ein!”. *kad́í̯k ino* E:VVr Lass doch sein! *nu ino, nold́i̯mak utomo alov!* E:NSurk (III[311]) Na, also, lass mich (dann) unter den Speicher! *ḱäŕińźä ina ḱäŕińźä* E:Kažl (III[269]) Wenn sie sie [die Beine des Pferdes] abgeschnitten hat, so hat sie sie abgeschnitten. *mon in(a) alksn̮iń saźan* E:Kal (2[147]), *mon ina alkst sajsa* E:Kažl (2[148]) Und ich werde [dann] das Untere [vom Weizen] nehmen. *ko·da ina· t́ä t́e·v́ś t́ijəma?* M:P Wie wäre denn die Arbeit zu machen? *art ân̮a·* M:P Geh doch weg! (so sagt man ungeduldig, wenn der Befehl, sich zu entfernen, nicht befolgt wurde). *son kodam(a) ân̮a t́it́ä lomańt́ś* M:Pimb (IV[799]) Was für ein Mensch ist diese dann? | *kodân̮a* M:Sel, *koda ən̮a* M: Sučk как же? / wie denn? *dâ koda· ən̮a?* M:Sučk (IV[842]) Wie denn [hat er es getan]? | *kovân̮a* M:Sel [куда же?] / wohin denn? *t́äńi kow wân̮a* (*kov ina*) *kučeńźä* (IV[817]) Wohin hat sie dich dann jetzt gesandt? — Russ. ино.

**intaj** E:Večk, *entaj* E:Gor ‹Škud› **— intaj** M:Ur, *n̮ta·j* M:Jurtk [же, ведь, ну так, однако] / doch, dennoch. *ton intaj iĺa moĺt* E:Večk Geh doch nicht! *iĺa moĺ entaj, t́ät́kaj, bazarov* E:Škud (VII[242]) Geh doch nicht, Vater, auf den Markt! *d́at ja·ka, n̮ta·j ṕiźə·ḿä tu·ś* M:Jurtk Nun, wo es zu regnen begonnen hat, weisst du doch nicht zu gehen!

**inzara** E:Škud Petr **— inzar** M:Bar [Mam] [река Инсар] / der Fluss Insar (E:Škud); [уездный г. Инсар] / die Bez.-Stadt Insar (Gouv. Pensa) (M). *ad́a, vastaj, počḱińes, inzara v́äd́eńt́ tombaĺev* E:Škud (VII[220]) Komm, Mann, nach Engelwurz, jenseits des Inzara-Flusses! *[tuśt́] inzarań [śt́epka] jakamo* E:Petr (VII[142]) Sie begaben sich auf die Insarer Steppe. *inzarâńʲ ošsa, ščeńanzân ṕäĺä* M:Bar (VIII[298]) In der Stadt Inzar, bei ihrem Onkel. *inza·râńʲ pajarś [gospâd́in palko·vńekś eŕva·t] vanândi̯* [M:Mam]

(IV$^{135}$) Der Insarer Bojar, der Herr Oberst, sieht nach einer Frau aus. | *inzara-pŕä* M: [?]Bold [исток реки Инсар / Quelle des Insara-Flusses].

*inzarka* M [приток реки Инсар (? Инзы)] / Nebenfluss der Insar (? der Insa).

**inže** E:VVr Večk Is, *ińžä·* E:Kad (Nom. Pl. *ińšt́*), *inʒě ~ ińʒě·* E:Kal, *inʒă* E:Kažl, ? **ińčä* E:Šokša **— inʒĭ** M:P Čemb (Gen. M:P *-in*, Nom. Pl. *-št*), *ińžä* M:Ur (Gen. *ińžəń*), *ińžä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *ińžə·t*), *inʒă* M:Čemb Sel гость / Gast (M:Ur: [тайное слово] / Geheimw.). *aj sorǵe son ińčiks* E:Šokša (VII$^{450}$) Sie macht sich zu Gaste auf (und denkt). *annaźä sârʿka·j ṕəŋḱe·d́i inžiks* [M:P] (IV$^{212}$) Anna macht sich auf auf Besuch nach Penked. *vaj estańi tuś annaźä inʒĭks* [M:P] (IV$^{213}$) Ach, da begab sich Anna auf Besuch. *moń ińʒĭjəźä* M:Čemb Mein Gast. *śävmak moń ińʒăks* M:Čemb Nimm mich als Gast auf! *[t́ärt́sʲ ińdžəks]* M:Sel (IV$^{833}$) Er ladet ihn zu Gast. *sojń pŕimə̂dnda·źä šiŕeznza ińdžəks* M:Sel (IV$^{834}$) Er nahm ihn entgegen als Gast. | *ińʒăks moĺəms* M:P Čemb [идти в гости] / auf Besuch gehen. *inʒĭks moĺan* Ich gehe auf Besuch.

[1]**iń-**: *iń-kulij* (*iń-gulij*) E:Dubr вдовец / Witwer. *kočḱeť iń-kulij* (*iń-gulij*) —— *oznę́t aťińiť-baḱbińiť dį doṷećeś – ińguliś* Man wählt einen Witwer aus ——, [dann] beten die alten Männer und Weiber und dieser Witwer.

**ińal** E:Mar какой-то зверь / irgendein grosses Raubtier, das sogar eine Kuh töten konnte, vielleicht Luchs. | *ińal-t́ikše* E:Mar папоротник / Farnkraut (mit seinem Rauch wird der durch den bösen Blick Krankgehexte geheilt).

**ińd́ej** E:SŠant, *ińd́i·j* E:Ba **— ińd́i** M: Sučk [? батан] / ? Weberlade (= *ṷíǵińe-ščoka(t)* E:VVr, *evgəń-ṕäĺks* M:Čemb), (E:Ba auch:) [ягода жимолости] / Beere des Geissblattes. | *ṷíǵińe-ińd́ej* E:SŠant = *ińd́ej*. – [Vgl. *ińd́eŕ*].

*ińd́ejka* E:Atr Večk Is [? батан] / ? Weberlade (= *ińd́ej* E:SŠant).

*ińd́i·jks* E:Ba жимолость / Geissblatt (= *ińd́i·ŕksna* E:Kad) (daraus werden (?) Weberladen verfertigt).

**ińd́eŕ** E:Mar VVr Gor Večk Is Jeg, *ińd́eŕe* E:SŠant, *ińd́i·ŕ* (~ *ińd́eŕ*) E:Ba, *ińd́i·ŕ* E:Kad, *ińd́əŕ* E:Nask **— (ṷ)ińd́əŕ** M:P, *ṷińd́əŕ* M:Pš Sel, *ińd́əŕ* M:Sučk Ur клещевник, жимолость / Geissblatt (Lonicera) (E:Mar VVr Is Jeg M:P Pš Sel Ur M (Ahlqu.)); жимолостник (клещевник) / Geissblattstrauch (M:P); [шпиндель в ткацком

челноке] / Spindel im Weberschiffchen, Nadel des Weberschiffchens, Spulspindel (E:Gor Ba Kad Večk SŠant M:Sučk). | *ašo ińd́e·ŕ* E:Is, *ašo ińd́eŕe* E:NSurk [какой-то куст / irgendein Strauch]. | *ińd́eŕ-čuvto* E:VVr Is Seledba ? клещевник / ? Geissblatt (E:VVr); = *ʹveŕǵiz-ĺejks* E:Večk [некленник / (eine Ahorn-Art, kleinere), Zwergahorn (Acer tataricum) (E:Is Sel)]. *ińd́eŕ-[čuvtoń] srubǵezę* E:VVr (II$^{353}$) Aus Rizinusholz war die Einfassung (der Quelle). | *ińd́ər-maŕ* M:Sučk [ягода кустарника *ińd́əŕks* / Beere des *ińd́əŕks*-Strauches]. | *raužo ińd́eŕ* E:Gor Is, *raužo ińd́eŕe* E:NSurk — *ravǯə̂ ʹviń́dəŕ* (*ravǯə̂ ʹviń́dəŕ*) M:Pš куруслепник / roter Hornstrauch (Cornus sanguinea) (E:Gor M:Pš). — [Vgl. *ińd́ej*].

*(ʹv)ińd́əŕəń* M:P, *ʹviń́deŕeń ~ ʹviń́deŕń* M: Temn, *və̂ńd́eŕń* M:Pičep (Gen. = Adj.) [из жимолости / aus Geissblatt-Holz bestehend]. | *ińd́eŕeń t́ergala* M:P, *ʹviń́deŕń d́ergala ~ ʹviń́deŕeń d́ergala* M:Temn, *və̂ńd́eŕń d́eŕgala* M:Pičep смычок / Geigenbogen (nicht in M:Sp). *ĺ́kärdži [ĺ́kätsə̂nza ińd́eŕeń t́ergalats]* M:P (IV$^{332}$) In der linken Hand [hat er] seinen Geigenbogen aus Geissblatt.

*ińd́eŕka* E:VVr, *ińd́eŕka ~ ʹviń́deŕka* E:Večk затыкальник / Stopfholz (Werkzeug, mit dem man die Hochöfen mit Lehm zustopft; wird gew. aus *ińd́eŕ-* (клещевник) Holz verfertigt) (E:VVr); [металлическая спица в ткацком челноке] / Spulspindel, im Weberschiffchen Metalldraht, worauf die Spule gesetzt wird (E:Večk).

*ińd́eŕĺ́kiń́e* [E:?Večk] (Dem. zu *ińd́eŕka*) [металлическая проволочка в ткацком челноке] / Spulspindel, im Weberschiffchen Metalldraht, worauf die Spule gesetzt wird.

*ińd́eŕks* E:Mar — *ʹviń́dəŕks* M:P, *ińd́əŕks* M:Sučk Prol ? клещевник, жимолость / ? Spindelbaum, Geissblatt (= *ṕiń́eń papś-čuvto* E:Mar usw. [? крушина, вороняшка, клещевник / ? Faulbaum (Rhamnus frangula)]; = *ʹveŕǵiz-ĺejks* E:Večk, *ʹviń́dəŕ* M) (E:Mar M:P); [похожее дерево] / ein ähnlicher Baum (клещевник = *ińd́eŕ*) (E:VVr); [жимолость / Geissblatt] (der Baum) (M:Sučk Prol). | *ravžă ińd́əŕks* M:Sučk = *və̂ŕga·z-ĺeŋgaks* M:Sučk [? шиповник, дикая роза / ? Hundsrose (Rosa canina)].

*ińd́i·ŕksna* E:Kad жимолость / Geissblatt.

*ińd́eŕńe* E:Škud — *vəńd́əŕńä·* M:P Pš An, *ʹviń́d́əŕńä·* M:Čemb, *ińd́əŕńä·* M:Sučk Ur Jurtk [шпиндель, металлическая проволока в ткацком челноке] / Spindel im Weberschiffchen, Spulspindel, im Weberschiffchen Metalldraht, worauf die Spule gesetzt wird. *[śijäń] kajamo, ṕižeń [ińd́eŕńe] domań ḱecę̆nzę* E:Škud (VII$^{240}$) Ein silbernes Weberschiffchen, einen kupfernen Spulenhalter hat Doma in ihrer Hand.

**ińʒ́ej** [~ *ińźej*] E:Mar, *ińʒ́ej* E:Večk Is, *ińźeŋ́* E:Atr, *ińʒ́i·j* E:Ba, *ińʒ́i·j* ~ *ińd́i·* E:Kad, *ińd́i·j* E:Šokša, *ińźe·* E, *ińi·źi* E:Nask **— iṅəźi** M:Čemb Ur, ******iṅəźi* (: *ińeźi*, Gen. *-en* ~ *-n*, Nom. Pl. *-št*) M:P, *ińəźej* M:Sel, *ińəźi·* M:Prol, *ińiźi* (Nom. Pl. *-t*) ~ *ińəźi* M:Jurtk малина / Himbeere; (E:Ba:) чёрная малина, ежевика / Brombeere. | *ińəźi-ju·r* M:Ur [куст малины] / Himbeerstrauch. | *ińʒ́ij-nal* E:Kad [заросли малины, малинник / Dickicht von Himbeersträuchern]. | *ińʒ́ej-ńeťks* E:Večk, *ińźeŋ́-ńeťks* E:Atr **—** *i·ńeźi-ńe·tks* M:P, *ińəźi·-ńeťks* M:Prol, *ińəźi-ńe·ťks* M:Ur [стебель малины] / Himbeerstengel. | *ińʒ́ej-pulo* E:Večk Is [заросли малины, малинник] / Dickicht von Himbeersträuchern. | *ińiźi-šu·fta* [M:Jurtk] [куст малины / Himbeerstrauch]. | *jakśťeŕ ińźej* [E:Bugur], *ekśťi·ŕ ińd́i* E:Kad **—** *jakśťəŕä ińəźi* M:Sučk [малина] / Himbeere. *kučsi̯ńek, polaj, iŕiḱev jakśťeŕ ińźejeń kočkamo* [E:Bugur] (V$^{312}$) Wir werden sie, Frau, nach Irik senden, rote Himbeeren zu pflücken. | *masto·r-ińźe·j* E:Is [земляника] / Erdbeere. | *par ińźi·* E:Kal (Nom. Pl. *parʻt ińźi·χ́t́*) [малина] / Himbeere. | *raužo ińʒ́ej* E:Večk, *rau·žo ińʒ́e·j* E:Is, *ravž(a) ińd́i·* ~ *ravž ińd́i·j* E:Kad, *ravǯ ińʒ́i* (Nom. Pl. *-χ́t*) E:Kažl **—** *ravžă ińəźi* M:Sučk ежевика / Brombeere. | *ṷeḑ-ińźeŋ́* E:Atr, *ṷeḑ-ińźi* E:Kad, *ṷeḑ-ińʒ́i·* E:Kal (Nom. Pl. *-χ́t*) ежевика / Brombeere. | *ṷeḑ-ińźeŋ́-ńeťks* E:Atr [куст ежевики / Brombeerstrauch].

*ińʒ́ejks* E:Mar Večk Is **—** *ińeźiks* M:P (Gen. *-en* ~ *-ə̂n*, Abl. *-ta*, Nom. Pl. *-t*), *ińəźiks* M:Čemb Ur, *ińəźejks* M:Sel [куст малины] / Himbeerstrauch.

*ińeźiksḱä* M:P (Dem. zu *ińeźiks*).

*ińʒ́i·jksna* E:Kad [куст малины / Himbeerstrauch]. | *par ińźiksna·* E:Kal (Nom. Pl. *parʻt ińźiksna·t*) id. | *ṷeḑ-ińʒ́i·jksna* ~ *ṷeḑ-ińźiksna* E:Kad, *ṷeḑ-ińʒ́iksna* E:Kal [куст ежевики / Brombeerstrauch].

*ińźejńe* E:Mar **—** *ińeźińä·* M:P (Dem. zu *ińźej*) [малинка] / Himbeere. *vaj ĺeťke tarkań ińźejńeť* E:Mar (1$^{146}$) O, ihr Himbeeren an einer feuchten Stelle.

*ińeźifks* M:P (Gen. *-ə̂n*) [куст малины] / Himbeerstrauch.

******ińʒ́ina*: *ravǯińʒ́ina* E:Kažl [куст ежевики / Brombeerstrauch].

**ińe** ChrE E:Mar Bug Is, *ińi* E:Hl **— iṅĕ** ChrM, *ińä* M:P Kr Pal (Gen. *-n*) [большой] / gross. *ťimboldi̯, vandoldi̯, ińe kužot vańćkavti̯. – ṕeĺeḿeś* E:Mar (2$^{62}$) Es schimmert, es flimmert, es reinigt grosse Waldwiesen. – Die Sense. *moĺć ṷiŕc, muś ińe narmuń* E:Mar (2$^{108}$) Es kam in den Wald, fand einen grossen Vogel. | *ińe aťa* E:Mar [предок] /

Vorfahr. *saśt iśe ʹveďiń tombaĺďe iśe aʹtat, iśe babat* (2[15]) Es sind von jener Seite des grossen Wassers Vorfahren mit ihren Weibern gekommen. (Vgl.: *iśe ʹveďiń tombaĺďe iśe aʹta śejŕi. – puŕǵiśeś* E:Mar (2[29]) Jenseits des grossen Wassers schreit ein grosser Alter. – Der Donner). | *iśazoro* ChrE E:Mar Večk Kozl Vez NSurk
Jeg, *iśa·zoro* E:Is, *iśazuru* E:Hl, *iśazur* E:Kal, *iśa·zi̯r* E:Kažl, *iśa·zə̂r* E:Kad
**—** *iśa·zə̂r* M:Ur (*iśe* + *azoro*) [князь, император] / Fürst, Kaiser. *pazi̯ńt ejstę ʹvišiśe, iśazorońt ejstę pokš. – kulumaś* E:Mar (2[49]) Geringer als Gott, grösser als der Kaiser. – Der Tod. *ʹvädga jaki kopʹita, iśazuruń ʹtäv ʹtäji. – maćijiń tolgaś* E:Hl (2[67]) Das Wasser entlang bewegt sich ein Huf, verrichtet kaiserliche Arbeit. – Die Gänsefeder (beim Schreiben). *ŕivi̯iźś moĺś, moĺś i pačkuć ṕiŕǵiḿ(e) iśazurti̯* E:Kal (2[134]) Der Fuchs ging, ging und kam bis zu Fürst Pirgime. | *ruz-iśazor* E, *ruz-iśazoro* E:Kozl [русский император] / Russenkaiser. | *iśazor-ava* E:Mar [императрица] / Kaiserin. | *iśazor-pas* ~ *iśazoro-paz* E:Mar, *iśazoro-pas* E:SŠant [бог-император, император] / Kaiser-Gott, Kaiser (= *iśazor*). *kučtadi̯ź* —— *iśazor paznę̯ń služamo* E:Mar (1[218]) Wir senden dich —— um dem Kaiser-Gott zu dienen [= in den Kriegsdienst]. *mon tońt ekši̯zi̯t ʹvešan ṕiŕǵiḿe iśazuru-pazuń śtiŕ* E:Kal (2[134]) Ich werde dir die Tochter des Fürsten und Gottes Pirgime (= Donner) zufreien. | *iśazoroks-či* E:Mar [царская власть, царствование] / Kaiserwürde, Kaisertum. | *iśazoroń ćora* E:Mar [царевич] / Kaisersohn. | *iśazoroń ĺikʹke* (Dem.) E:Myv Kozl [изображение царя (монета)] / Kaiserbildchen [= Geldstück]. | *iśazoroń uŕva* E солдатка / Soldatenfrau. | *iśe baba* E:Mar [Bug] [праматерь, прабабушка] / Vormutter [auch: grosse Alte, grosses Weib] (E:Mar). *saśt iśe ʹveďiń tombaĺďe iśe aʹtat, iśe babat* E:Mar (2[15]) Es sind von jener Seite des grossen Wassers Vorfahren mit ihren Weibern gekommen. (Vgl.: *iśe ʹveďiń tombaĺďe saś iśe baba* E:Mar (2[13,15]) Von jener Seite des grossen Wassers ist ein grosses Weib (eine grosse Alte) gekommen). *iśe babamgak mońe kortʹi̯źe* E:Bug (V[28]) (Davon) hat mir auch meine Urgrossmutter gesprochen. | *iśeči* E, *iśečä* E:Nask [пасха] / Ostern. | *iśečiń pokš kŕost* E:Mar [восходящее с востока созвездие] / ein von Osten her aufgehender Sternhaufen (= *ṕetra-kŕost* E:Večk). | *iśečiń provoďamo* E:Sap [обряд проводов пасхи / zeremonielles Wegbegleiten des Osterfestes]. | *iśečiń puŕe* E:Bag [мужской праздник в пасхальный день] / eine von Männern am Ostertage begangene Feier, auf der Met (*puŕe*) getrunken wurde. | *iśečiń śŕečamo* E:Sap [обряд встречи пасхи / zeremonielles Empfangen des Osterfestes]. | *iśe ǵeče* E:Bug [большой

ковш для пива / grosse Schöpfkelle für Bier]. | *ińe kńaź* E:Večk [“великий князь”] / ‹Grossfürst”, Ehrentitel des Erstbegrabenen auf dem alten, schon verlassenen Friedhofe. | *ińe-kńaź-ava* E:Večk [“великая княгиня”] / ‹Grossfürstin”, offenbar Frau des Vorigen. | *ińekuj* M:Sel [прострел] / Hexenschuss. (Vgl.: *[parḿiščańt] ṕraso ińe guj* E:Mar ($1^{64}$) Auf dem Gipfel des dicken Baumes eine grosse Schlange. *ińä kujks ṷešḱišt soń ḱeluńanzân* M:Pal (IV$^{314}$) Wie grosse Schlangen zischeln seine Birken). | *ińäkuj-ava* M:Kr [самка большой змеи / Weibchen der grossen Schlange]. | *ińeṕenč* E:Mar, *ińeṕenš* E:Is [большой черпак, ковш для супа] / die grosse Schöpfkelle, mit der man Suppe aus dem Topfe auf die Teller füllt (E:Mar); половник / Schöpflöffel (E:Is). *ćorań ḱeńeŕeška, avań kolgašḱeška. – ińe ṕenčįś* E:Mar ($2^{59}$) Gross wie der Unterarm eines Knaben, gross wie die Hirnschale eines Weibes. – Der Kochlöffel. | *ińepokšťa* E:Bug, *ińipokšča* E:Hl [прадед / Urahn]. *vaj ińe pokšťam mońe jovtńiźe, ińe babamgak mońe kortįźe* E:Bug (V$^{28}$) Mir hat es mein Urgrossvater erzählt, mir hat (davon) auch meine Urgrossmutter gesprochen. *pačkuḋizį, ńišḱi-paz koŕḿińić, ińi pokščańiń, ińi babańiń, pokš pokščańiń[-]babańiń!* E:Hl ($2^{21}$) Möge es, Nischke-pas, Ernährer, zu den grossen Voreltern, den ehrwürdigen Voreltern hingelangen! | *ińä śora* M:Pal [сильный мужчина / mächtiger Mann]. *mon ińä śorań vaśəń iḋəcan* [Ich bin eines mächtigen Mannes erstes Kind]. | *ińeṽeḋ* ChrE E:Mar NSurk — *ińă̆ve·ḋ* ~ *əńă̆ve·ḋ* M:P, *ińəve·ḋ* M:Sel [большая вода, море] / grosses Wasser, Meer; (E:NSurk:) [Волга] / Wolga.

**ińe·ć** (< *eńe·ć*) E:Atr иней / Rauhreif, Reif (auf Bäumen) (vgl. $^{2}$*ĺekš*). *čufto laŋso lamo ińe·ć* Auf den Bäumen gibt es viel Reif. — Russ. иней.

**ińeĺej** E:VVr (*ińe* + *ĺej*) [эрз. назв. с. Великий Враг] / ers. Name des Dorfes Weliki Wrag, Bez. Arsamas, Gouv. N.-Nowgorod. *a ińeĺejsę zakaŕiń [ťimo]* (II$^{38}$) (Es ist) Sakars Timo von Inelej. *ińeĺejstę pońatojť* (II$^{368}$) Aus Inelej waren die Zeugen.

*ińeĺejka* E:Mar VVr [старинное имя в песне] / in einem Liede vorkommender alter Name (E:Mar); = *ińeĺej* (E:VVr).

**ińovo** E:Jeg [мужское имя] / ein Männername. *aĺaś paro ińovo* (II$^{564}$) Injovo ist ein trefflicher Mann.

**ipo** E:NBajt [мужское имя] / ein Männername.

**ir** E:Is Kozl SŠant **— ir** M:Pš Ur [маленькая градина] / kleine Hagelschlosse. *ir moĺi* E:?SŠant, *ir ṕiźi* [M:?Ur] [Es hagelt]. *irks ṕiźi* M:Pš Es nieselt (= *suvə́ńa·ks moĺi*). | *ir-ṕiźeḿe* E:Kozl, *ir-bi·źiḿä* E:Ba [град / Hagelregen] (E:Kozl); [падение инея] / Fallen des Reifes (E:Ba). *ńiške-pas noldaś ir-ṕiźeḿe, ʼveŕe-pas noldaś prosa-jamksḱe* E:Kozl (I[99]) Nischke-pas sandte einen Hagelregen, Vere-pas sandte Hirsegraupen. — ? Vgl. tschuw. *jy̆r*.

*irks* E:Ba иней / Reif (am Baum).

**irʒă·** E:Ba **— ə̂rža** M ржавчина / Rost (E:Ba); [илистый слой на поверхности воды] / Schlammschicht auf dem Wasser (M:Jurtk). — Russ. ржа.

*irža·ńa* E:Atr, *irʒăńa* E:Večk Is жёсткий / struppig, rauh (z.B. Haar des Menschen nach der Sauna).

*irʒă·v* E:Ba [ржавый, заржавленный] / rostig, verrostet.

*irʒă·kadi̯ms* E:Ba, *irža·kadoms* E:Atr, *irʒăkadoms* E:Večk, *irzakadoms* E:SŠant [ржаветь ] / rosten (E:Ba); косматиться / rauh, zottig werden (E:Atr Večk SŠant).

**ir$_{χ}$a** E:Ba Večk ирха / Sämischleder (aus Schafsfell), gegerbtes Schaf- od. Bockfell (nach Art des sämischen Leders) (in der Volksd.). *ir$_{χ}$aso[-]bar$_{χ}$aso* E:Večk (II[222]) Mit Sämischleder und Samt [kleidete er sich]. — Russ. ирха.

**irnęms** E:Mar Atr Večk Is, *irńims* [E:?Hl], *irńi·ms* E:Ba, *i̯rna·ms* E:Kažl [ворчать (собака)] / knurren (Hund); [бурчать, роптать (человек)] / knurren, murren (Mensch).

*i̯rna·źivums* ~ *i̯rnazi̯vi̯ms* E:Kažl (Inch. zu *i̯rna·ms*).

*irnękšńems* E:Mar (Frequ. zu *irnęms*).

**iržiḱ** E:VVr [гриб (рыжик) / ein Pilz], Brätling, Röstling, Reizker [Agaricus deliciosus]). — Russ. рыжик.

**iŕdes** (Gen. *iŕdezi̯ń*, Abl. *iŕdezdę*) ~ *iŕdis* E:Mar, *iŕdes* E:Jeg (Gen. *iŕdezęń*), *iŕde·s* E:Nask Is, *iŕdez* E:VVr, *iŕdi·ks* E:Atr Ba Kad Večk, *iŕdiks* (Abl. -*tę*) ~ *iŕdi·ks* ~ *iŕdis* (Gen. *iŕdizi̯ń*) E:Kal, *iŕdeks* E, *iŕǵi·s* E:Kažl **— irdes** M:P (Gen. -*ə̂ń*, Abl. *irdezda*, Nom. Pl. -*t*), *iŕdəs* M:Pš Ur (Gen. M:Pš *iŕdəzə̂ń*, Abl. *iŕdəzda*), *iŕdə·s* M:Ur, *iŕdəz* M:Jurtk, *iŕdi·s* M:Prol, *iŕʻks* M:Čemb Sel (Gen. -*ə̂ń*) ребро / Rippe. *iŕdikseśt ejstę baĺasa ʹtejan* E:Večk (I[106]) Ich mache Geländer aus ihren Rippen. *iŕdəzə̂nzə̂n šuftə̂ń, ṕejənzə̂n kšńiń. – inza·maś* M (IV[620]) Aus Holz ihre

Rippen, aus Eisen ihre Zähne. – Die Egge. *šuftấń pâka· proks [śiḿi], ə́ŕd́əzga·nza v́eć moĺi. – ḱäĺkśś* M (IV[679]) Ein hölzerner Ochse, trinkt immer, seine Rippen entlang fliesst das Wasser. – Die Fischreuse. | *kaŕa·zi̯ń iŕd́iks* E:Kal [позвоночник] / Rückgrat. *iŕd́esḱe* E:Mar SŠant **—** **ə́ŕd́əsḱä* (: *iŕd́esḱä*) M:P, *iŕ‘ksḱä* [M:Čemb Sel] (Dem. zu *iŕd́es*) [рёбрышко] / Rippe. *iŕd́esḱed́est baĺasat t́ejńiť* E:SŠant (I[77]) Aus ihren Rippen machen sie Geländer. *śind́uwś [iŕ‘kskäźä]* [M:Sel] (IV[234]) Meine Rippe zerbrach.

**iŕed́ems** ChrE E:Mar,
**iŕed́ems* E:Jeg, *iŕid́ems* E:Kad, *iŕid́ims* E:Kal, *iŕi·d́i̯ms* E:Ba, *iŕi̯d́ums* E:Kažl
**— iŕəd́əms** ChrM M:P Pš Sel Ur (1. Sg. Präs. E:Jeg *iŕid́an*, M:P *ə́ŕə́da·n*, M:Sel *iŕəd́a·n*, 3. Sg. M:P Sel *iŕəd́i*, 3. Sg. Prät. E:Jeg *iŕeć*, Inf. E:Mar *iŕed́eḿe*, ML[115](M) *iŕəd́əḿä*, Inf.-Part. E:Mar *iŕid́ima*, M:Pš *iŕəd́əma·*, M: Sel *iŕəd́əma*) [пьянеть] / berauscht, betrunken werden, (ChrE E:Mar ChrM M:P Ur auch:) угореть (от чада) / an Kohlendunst erkranken. *si̯ń di̯ iŕeć́t di̯ v́eśe prakšnoś́t* E:Mar (2[94]) Nun, sie wurden berauscht und fielen alle nieder. *a jarcan ejstę̨nzę̨, a śiman, i to iŕed́an. – [ugoŕś́tiś]* E:Mar (2[24]) Ich esse nicht davon, ich trinke nicht (davon), und dennoch werde ich betrunken. – Der Ofendunst. *kodak son iŕid́e, ḿeś́t at karḿe t́ejńiḿe, ḿeś́t at karḿe kor‘tama, ton ĺa drožak!* E:Kal (2[136]) Was er auch anfangen wird zu tun und was er auch anfangen wird zu sprechen, wenn er berauscht ist, schweige du nur und rühre dich nicht! *ṕiŕǵiḿ(e) ińazurs iŕić* E:Kal (2[137]) Fürst Pirgime wurde berauscht. *iŕəć v́ina·t́i* (*iŕeť́s kŕepkaj v́inaťi*) M:P Er wurde vom (starken) Branntwein betrunken.

*iŕed́eź* E:Mar [пьяный] / betrunken, berauscht.

*iŕeć*: *iŕeć pŕa* E:Mar, *iŕeć ṕiŕa* E:Večk NBajt Bag Kozl Vez, *iŕić pŕa·* E:Ba [опьянение] / Rausch. *iŕeť́s pŕazo jutaś* E:Mar Sein Rausch ist verschwunden. *iŕeć ṕiŕa sajiźe* E:Večk Er wurde betrunken. *iŕeć ṕiŕa mon* (*komuĺań ava*) *t́ejan* E:Večk Ich (die Hopfenmutter) mache einen Rausch. *si̯ń iŕeć ṕiŕa bojart sajekšnę̨ś́t* E:NBajt (II[19]) Die Bojaren bekamen einen Rausch. *iŕeć ṕiŕa b́eŕań ava son sajekšnę̨ś* E:Bag (II[133]) Das böse Weib wurde betrunken. *paťanʒo ḱecę̨ son iŕeć ṕiŕa sajekšnę̨ś* E:Kozl (I[171]) Er bekam bei seiner Schwester einen Rausch. *v́eśola šačo mujed́e, iŕeć ṕiŕa sajed́e* E:Vez Holt euch ein fröhliches Gesicht, trinkt euch einen Rausch an!

*iŕectę* E:Mar (Gen. *-ń*), *iŕictę* E:Kal, **iŕictă* E:Petr — *iŕecta* M:P, *iŕəcta* M:Sel (Nom. Pl. *iŕecta·t*) (Adv. u. Adj.); (Adv.:) [во хмелю] / berauscht, im Rausch; (Adj.:) [пьяный] / betrunken, (E:Mar auch Subst.:) [опьяневший] / Betrunkener. *iŕetstę jaḱi* E:Mar Er torkelt betrunken umher. *ťe iŕetstęś ḱije?* E:Mar Wer ist dieser Betrunkene? *kalmńiń laŋksta sracť vejḱeń ṕes iŕictįt* E:Petr (VIII[134]) Vom Friedhof gingen sie alle bis zum letzten betrunken auseinander. *ńat lomat(ť)ńä iŕetsta·t* M:Sel Diese Leute sind betrunken. *i uĺeda iŕectat-topâctat* M:Pičep (VIII[378]) Seid berauscht und satt! | *iŕäctań ṕeŕat* M:Vert [во хмелю] / berauscht, im Rausch. *iŕäctań ṕeŕat od aĺanc marta kortaźuś* (VIII[452]) Im Rausche begann sie mit ihrem Stiefvater zu sprechen.

*iŕəcta-ši* M:Sel [пьянство] / Sauferei.

*iŕiḱdima* E:Petr [опьянение, хмель] / Rausch, Trunkenheit. *śiḿiť-jarcįť*

*iŕiḱdimazįst* (VIII[138]) Sie trinken und essen, bis sie betrunken werden.

*iŕiťf* E:Kažl — **iŕəťf* (: *iŕetťes*, *iŕetťeźen*) M:P Pš An [опьянение, хмель] / Rausch, Trunkenheit. *iŕiťfįza jaŋgaś* E:Kažl Sein Rausch ist verschwunden. *iŕəťfəźä jaŋgaś* M:Pš, *iŕəťfə̂źä jaŋgaś* M:An Mein Rausch ist verschwunden.

*iŕeḱdekšńems* E:Mar Jeg (Frequ. zu *iŕeḱdems*) [пьянеть] / berauscht werden.

*iŕeĺems* E:Mar (Frequ. zu *iŕeḱdems*) [пьянеть] / berauscht werden.

*iŕeĺekšńems* E:Mar (Frequ. zu *iŕeĺems*).

*iŕećtems* E:Mar — *iŕəfťəms* (M:P *əŕəfťa·n*, *iŕəfťi* ~ *eŕefťan, -i*) M:P Patra (Kaus.) [спаивать] / jdn. betrunken machen, (M: P auch:) [отравить угарным газом] / jdn. mit Kohlendunst krank machen, [vergiften]. *son iŕəfťəźəń, praftə̂źəń* M: Patra (IV[22]) Er machte sie betrunken und brachte sie zum Fallen.

**iŕəfťi* M:Pičep Atjur [опьяняющий] / berauschend. *tuś ťejńť jarʿcapt[-]śimə̂pt: iŕefťi pojla* M:Pičep (VIII[376]) Sie hat euch Speisen und Getränke gebracht: berauschendes Getränk. *ṕäk iŕefťijχ́ť pojlańandza* M:Atjur (VIII[352]) [Wie sind] ihre Getränke so berauschend?

**iŕəfńəms* (: *eŕefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *iŕəfťəms*).

**iŕəfńəkšńəms* (: *eŕefńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *iŕəfńəms*).

**iŕəkəvâms* M:Bar (Refl.-Pass. zu *iŕəd́əms*) [пьянеть, обеспамятеть] / betäubt werden. *Ĺeš ŕeŕ šińiťi ańćek iŕed́eŕń* (VIII[288]) Ich wurde nur von Blutgeruch betäubt.

**iŕək** M:P (Gen. *-əń*), *iŕəḱ* M:Pš [фигура, контуры, очертания неясно видимого предмета] / Gestalt, Umriss, Konturen eines Gegenstandes, der nicht klar sichtbar ist (M:P). *iŕəkənc ńäjsa* M:P Umrisse davon sehe ich.

*iŕəkəńä·* M:Pš (Dem. zu *iŕəḱ*) [идея, принцип / Idee, Prinzip]. *iŕəkəńa·ts ańťśak povâza, esta məĺəńi af ḿäńi* Wenn mir nur die Idee od. das Prinzip (der Noten) klar würde, dann würde ich sie (es) nicht mehr aus dem Kopfe verlieren (sagte mir ein Mordwine, den ich Noten erkennen lehrte).

**iŕik** [E:Bugur] [назв. местности] / ein Ortsname. *kučsi̯ńek, polaj, iŕiḱev jakśteŕ ińźejeń kočkamo* (V[312]) Wir werden sie, Frau, nach Irik senden, rote Himbeeren zu pflücken.

**isa·** ~ *isa* E:Kažl **— isa·** M:P Sind (Gen. *-ń*), *isa* M:Sel Temn ветла / weisse Weide, Silberweide (E:Kažl M:P Sind); верба / Weide (M:Sel). *son isa pŕasa mazə̂ karʿćiganć* M:Temn (VIII[278]) Im Weidenwipfel (sitzt) ein schöner Falke. | *akšă isa·* M:Čemb белая ветла / weisse Weide (ihre Rinde ist weisslich, daraus macht man Krummhölzer). | *jakśtəŕ isa·* M:Čemb краснотал / irgendeine Weidenart.

*isańä* M:Bar (Dem. zu *isa*) [верба / Weide]. *onctə̂n ťievś, d́äd́äj[-]avaj, ṕeŕä ftalu isańä* (VIII[290]) In meinem Traume[, liebe Mutter,] war hinter dem Hofe eine Weide gewachsen.

**isajka** E:StDemk [мужское имя] / ein Männername. *suka, suka isajkań kaťa* (VII[170]) Hündin, Hündin, Isajkas Katja.

**isakla** E:Is [эрз. назв. с. Исаклы] / ers. Name des Dorfes Issakly (Bez. Buguruslan, Gouv. Samara).

**isak-sajak** (*iśak-sajak*) E:NBajt, *iťik-sajak* E:Bag [лесная птица, величиной с ворону] / ein Waldvogel von der Grösse der Krähe, hat einen Federbusch auf dem Kopfe (E:NBajt); [какая-то лесная птица (побольше голуби)] / ein Waldvogel (etwas grösser als die Taube) (E:Bag), (E:NBajt Bag auch:) = *ŕeḿeźej* [иволга] / Goldamsel (Oriolus oriolus).

**isə̂lə̂k** M:Sučk [отдых] / Rast. — [Vgl. *usə̂l*].

*isâlâkftâma* M:Sučk [деятельный, прилежный, неутомимый] / betriebsam, emsig, einer der sich keine Rast u. Ruhe gönnt.

*isâlâku* M:Sučk (= *usâlu* M:P) [способный] / fähig (*śeḿbəńd́i* zu allem).

**iskâpəť** M:P ископыть / Auskötung, Verrenkung (von Pferden). — Russ. ископыть.

**iskra** E:VVr
SŠant, *isḱiŕka* E:Mar, *isḱirka* E:Večk, *isḱeŕks* E:Atr, *iskịrks* E:Kal, *iskṛ̀rks* E:Kažl

**— iskâra·** M:Čemb [?Sel] [искра] / Funke. *čeŕ-ṕe·vask iskra·t ej ĺi·vt́ńiť* E:VVr (II$^{384}$) Von ihren Haaren fliegen Funken. *bože iskârsa navâldâźä* M:Sel (IV$^{763}$) Er [der Blitz] schälte sie [die Weide] mit himmlischen Funken ab. — Russ. искра.

***ispov́eď** E:Mar **— ispâvəd** M:P [исповедь] / Beichte. | *ispov́ets moĺems* E:Mar **—** *ispâvəts moĺəms* M:P [идти на исповедь] / zur Beichte gehen. *moĺan ispâvəts* M:P Ich gehe zur Beichte. — Russ. исповедь.

*ispov́edams* E:Mar **—** **ispav́e·ndams* (? **ispâv́e·ndams*) M:P [исповедовать] / jdm. die Beichte abnehmen (der Pope). — Russ. испове́дать.

**issutt** (Pl.) M:Sel ? корьё / ? Rinde zum Gerben des Leders, Gerberlohe. — ? Türk.

**istožams** E:Večk уничтожить / vernichten. *dumaś burojeń jomaftomo, aŕćeś burojeń istožamo* (I$^{396}$) Sie dachte den Braunen umzubringen, sie dachte den Braunen zu töten. — Russ. истожа́ть.

**isťinnoj** E:Sob [истинный] / wahr. *kona pazoś isťinnoj v́eras v́eťiźe* (III$^{99}$) Gott, der ihn zum wahren Glauben geführt hat. — Russ. истинный.

**isus** E:Kozl [Иисус] / Jesus. *pśťićanok moriṭ́ pazoń ḱiń́e, pazoń ḱiń́e isusoń ḱiń́e* (I$^{63}$) Unsere Vögel singen Gott zu Liebe, Gott zu Liebe, Jesu zu Liebe. — [Russ. Иису́с].

**iśak** E:Mar Kad **— iśa·k** M:P вчера / gestern. *iśak jaḱiť [ḿiń́eń́ek]* E:Mar (1$^{194}$) Gestern besuchtest du uns. *iśakak jaḱiń ťenst* E:Mar (2$^{123}$) Auch gestern war ich bei ihnen. | *iśa·k iĺäd́iń́di* M:P [вчера после обеда] / gestern nachmittag. | *iśak iĺä·ť* M:P [вчера поздно вечером] / gestern spät am Abend. | *iśa·k ḱiǵä·* M:P вчера уж / schon gestern.

*iśaḱiń́* E:Mar **—** *iśakâń́* M:P, *iśa·kâń́* M:Pš Ur Jurtk [вчерашний] / gestrig. | *iśa·kân šid́ä ikəĺä* M:Sučk [позавчера], третьего дня / vorgestern (= *kolmâčəs* M:Pš Čemb).

*iśakə̂ńńä* M:P [вчерашний] / gestrig. *ťäťši šiś iśa·kə̂ńńeďä* (od. *iśa·kťśeďä* od. *iśa·kťśeńńeďä*) *ĺämbä* Der heutige Tag ist wärmer als der gestrige.

**iśa·kćə̆* (: *iśa·kće(ś)*) M:P, **iśa·ćə̆* M:Sel [вчерашний] / gestrig. *ťäťši šiś iśa·kťśeďä ĺämbä* M:P, *ťäči šiś iśa·ťśəť koŕas śada ĺämbä* M:Sel Der heutige Tag ist wärmer als der gestrige. | *iśa·kćä šińä·* M:P [вчера] / am gestrigen Tage. *moń aĺäźä kulə̂ś iśa·kťśä šińä·* Mein Vater starb an dem Wochentage, der gestern war.

**iśa·kćəń*: *iśa·kćeń šińä·* M:P [вчера] / am gestrigen Tage.

**iśa·kćəńńä* (: *iśa·kćeńńä*) M:P [вчерашний] / gestrig. *ťäťši šiś iśa·kťśeńńeďä ĺämbä* Der heutige Tag ist wärmer als der gestrige.

*iśeń ~ iśiń* E:Mar, *iśeń* E:MKly VVr Večk — *iśä·ń* M:Sel [вчерашний] / gestrig. *iśeń sajevť oďiŕva* E:MKly (VII[24]) Eine gestern genommene junge Frau. | *iśeń či* E:VVr Večk [вчерашний день] / der gestrige Tag. *iśeń čińe mon jaḱiń, polaj, śiśem kudova* E:Večk (V[458]) Am gestrigen Tage besuchte ich, Mann, sieben Häuser. | *iśiń čiďe iḱeĺe* E:Mar, *iśeń čiďe iḱeĺe* E:Večk, *iśi·ńž iḱi·ĺďä* E:Kad [позавчера], третьего дня / vorgestern. | *iśiń čokšńe* [E:?Atr] [вчера вечером] / am gestrigen Abend. | *iśä·ń iĺa·mńä* M:Sel [вчера вечером] / am gestrigen Abend.

*iśińeń* E:Večk [вчерашний] / gestrig. *iśińeń sajeft oďiŕva* (I[246]) Eine gestern genommene Schwiegertochter [junge Frau]. *iśińeń sajeft, avakaj, poliņem* (I[147]) Meine [erst] gestern genommene Gattin, Mutter.

*iśińće* E:Mar, *iśeńće* E:Bug [вчерашний] / der Gestrige. *iĺa ŕiznę iśeńćeńť ḱis, iĺa uče vandiņćeńť, iĺak kado ťe čińćeńť* E:Bug (VI[220]) Gräme dich nicht über das Gestrige, warte nicht auf das Morgige, verlasse [vergiss] nicht das Heutige!

*iśä·ťəń* M:Čemb Kars [вчерашний] / gestrig. *andə̂źä ďäjac andə̂źä škajńac iśä·təń kočkaf oškskada* M:Kars (IV[170]) Ihre Mutter fütterte sie, ihre Gebärerin fütterte sie mit gestern zusammengebrachtem Spülwasser.

**iśem** E:Bug [мужское имя] / ein Männername. *koloĺ iśem ťejťeŕ[-]avań kaĺamo* (V[474]) Isemej war ein Meister im Verführen der jungen Frauen.

*iśeḿej* E:Bug id. *paro, paro ćoraś uĺńeś iśeḿej* (V$^{472}$) Ein tüchtiger, tüchtiger Mann war Isemej.

*iśemka* E:Bug id. *vanoś, vanoś uŕanʒo laŋks iśemka* (V$^{476}$) Isemej schaute und schaute auf seine Schwägerin.

**iśəsta** [El.-Adv.]: *iśəsta staźä* M:Pš Sie nähte (das Kleidungsstück) ohne Stickereien zusammen.

**išak** E:Večk Is SŠant, *iša·k* E:Ba [осёл] / Esel; (E:Ba:) [лошак] / Maulesel. | *išak-alaša* E:Večk [осёл] / Esel. — Vgl. tat. misch. *išäk*, türk. *äšäk*, osm. *ešek*, dschag. *išek* Esel (> wotj. *ešak*, *išak* id.); tschuw. *ažak* Maulesel; vgl. *ašak* M:Gor Esel.

**išä** M:Sel (Gen. *išəńń*) [тонкое полотно для головных платков] / feiner Leinwandstoff, aus dem Kopftücher gemacht werden. | *išə-kotʃ* M:Pš, *išä-kotf* M:Čemb [полотно без красных кайм] / Leinwand ohne eingewebte rote Streifen am Rande. | *iš-praksta* M:Sučk [портянки из белого полотна] / Beinbinde aus weisser Leinwand. | *ŕućä-išä* M:Sel = *išä. [ťśoraś] ščogə̂ĺan, ťejń iĺa·nazń ščapt, —— ŕɯťś(ä) išəńń prakstat* (IV$^{56}$) Ich bin ein feiner Bursche, ich muss Hemden aus Linnen haben, —— Beinbinden aus Kopftuch-Leinwand.

*išəńä* M:Sel (Dem. zu *išä*).

**išəs** [Ill. zu einem ungebräuchlichen N. **išä*]: *išəs-šavə̂s* M:Čemb напрасно, всуе, попусту / vergebens, unnütz, unnützerweise, umsonst.

**išḱibo·jḑams** E:Šokša [прыгать на одной ноге] / auf éinem Fusse hüpfen.

**išuńä** M:Čemb ‹Kars› (Interj.): *ťuťu[-]bavu, iḑa·kańäj išuńä·* M:Kars (IV$^{319}$) Eia, popeia, Kindlein, Kleines!

**iťəms** (1. Sg. Präs. M:P *eťa·n*, M:Pš *əťa·n*, 3. Sg. M:P Pš *iťi*) M:P Pš Čemb Sel An Sučk [вешать (свободно)] / aufhängen (so dass der Gegenstand ganz frei herabhängt, z.B. *ńuŕa·m* Wiege; M:Sel: nur von der Wiege). *[ťpeĺeńďeďä lavťśas], —— mazi ťkärə̂ń [ńura·mńäńeń iťemńada]* M:P (IV$^{515}$) Ihr habt gefürchtet, —— dass ich ans Wandbrett eine Wiege aus roter Baumrinde hängen werde. *ńuŕamə̂źəń əťa·n* M:Pš Ich hänge meine Wiege auf. *iťk ńuŕa·mť* M:Čemb Hänge die Wiege auf! *eś pŕäźəń əťa·n* (*eś-pŕäźen eťan*) M:P Ich hänge mich auf.

*ə́təma·* (*eə́tema· ~ ə̂tə̂ma·*, Gen. *-ń*) M:P Pš, *iə́təma·* M:Pläj [верёвка] / Schnur (M:P: solche, die in Kaufläden um die kleineren Sachen gebunden wird, durch Drehen hergestellte Schnur; (M:Pš:) [пряжа в мотках] / Strähnenband, Schnur um die Strähne, damit sie sich nicht verfitzt). *ə́təma· ṕäĺ́dan* M:P Ich drehe Schnur. *mon ḱesakə́ti ə́təma· ṕäĺ́dan* M:Pš Ich drehe Schnur zum Strähnenband. *muškə̂ń iə́təma· ṕeŕ́fkanza* M:Pläj Sie hat eine Schnur aus Hanf um (die trauernde Hopfenmutter, anstatt des Gürtels). | *śəŕ́bo·na-ə́təma·* M:Pš [шнурок] / Litzenband. | *šarį́ iə́təma·* M:Pš [разматывающийся моток пряжи] / Schnur um die Strähne, damit sie sich nicht verfitzt.

*iə́ti·ś́* E:Kad **—** *ʼvíə́f ~ ʼvíə́ś́ ~ ʼvitf* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *ʼvitft*) M:P, *iə́tf* M:Sučk [сноп] / Garbe (Hanf od. Flachs, vor dem Brechen; vgl. *komoro*: *komə̂r*) (M:P), (M:P auch, M:Sučk:) [? связка] / ? Bündel (Hanf od. Flachs; = 1/2 *komə̂r* M:Sučk, ? = *ḱeŕ́me* E:Večk, ? = *komoro* [E]), (M:P auch:) = (*kańć́t*) *komoro* E. | *paźijń iə́ti·ś́* E:Kad “сноп из поскони” / ‹Garbe von männlichem Hanf”.

*ʼvíə́ś́kä ~ ʼveə́ś́kä·* M:P (Dem. zu *ʼvíə́tf* ) id.

*iə́ńəms* (1. Sg. Präs. *eə́ńa·n* [*ə́ə́ńa·n*], 3. Sg. *iə́ńi*) M:P (Frequ. zu *iə́təms*).

**iə́ńəkšńəms* (: *eə́ńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *iə́ńəms*).

**iə́to** E [мужское имя] / ein Männername. *moro iə́toń ə́deńodo* (V[502]) Lied über Itjos Denjo. | *iə́to-baba* E:Večk [жена Итё] / Itjos Weib (Name einer Runensängerin in Wetschkanowo).

**iva·ka** M:P [Alk] (Gen. M:P *-ń*, Anr. *-j*), ? *ujvaka* M:Sel [*iv(a)*, *ujv(a)* + *aka* ‘ältere Schwester’] [жена старшего сына сестры отца] / Frau des älteren Sohnes der Vaterschwester (M:P: *iʼvä·ĺä*) (M:P Alk); [кузина мужа] / Kusine des Mannes (*akĺäj*) (M:Sel). *[ʼtätšiiŋ́gä] iva·ka, [vandį́iŋ́gä] iva·ka, pulə̂ts [soń́tśeń] kvaka. – puvə̂də̂ma·ś* M (IV[681]) Heute ist sie Vettersfrau, morgen ist sie Vettersfrau, sie hat einen langen Schwanz. – Die Flachsbreche. (“Sie ist eine Verwandte, jeden Tag habe ich mit ihr zu tun”). — [Vgl. *iʼvä·ĺä*; *ujʼvä·ĺä*; russ. увя́, увя́ка].

**ivan** E:Mar Jeg (Gen. E:Mar *-į́ń*, E:Jeg *-oń*) **— ivan** M:P, *juva·n ~ juwa·n* M:Sel [мужское имя, Иван] / ein Männername, Iwan. *vaśəń polada juva·nń aĺo·škaə́t katftįjä* [M:Sel] (IV[189]) Ich habe Juvans Aljoscha seiner Gattin entfremdet. | *iva(nə̂)ŕäś* M:P (Gen. *iva(nə̂)ŕeźeń*), *iva·nə̂ŕäś* M:Sel [жена Ивана] / Frau von

Iwan. *pokaj [ĺkäḿä iva·ńäŕäś]* [M:?P] (IV$^{445}$) Ivans Frau, die mit stapfenden Stiefeln! — [Russ. Ива́н].

*juwa·nńä* [M:Sel] (Dem. zu *juwa·n*). *[eŕźäńń] juwa·nńäś koźä [kuṕe·ťśḱäś]* (IV$^{369}$) Der Ersäne Juvan, der reiche Kaufmann.

*iva* E:Nask — *iva* M:Katm [мужское имя, Ива] / ein Männername. *vaj kolmə̂ćəsa iva sońć eŕäj* M:Katm (IV$^{112}$) Im dritten [Hause] lebt Iva selbst. — [Russ. Ива (Dem. zu Ива́н)].

*iva·nʲčʲ* E:Kažl (Gen. *-ʲń*) [отчество Иваныч (Иванович)] / russ. Patronymikum Iwanytsch (Iwanowitsch). *moń ĺämum kot iva·nʲčʲ* (2$^{151}$) Mein Name ist Kater Ivanovitsch. *karmaśť ńeχca aŕśuma, koda bʲťänst kot iva·nʲčʲńʲ ńejums* (2$^{151}$) Sie begannen sich zu beraten, wie sie den Kater [Iwanowitsch] zu sehen bekommen könnten. — [Russ. Ива́ныч].

*ivaŋka* E:Mar — *iva·ŋka* [M:P] [мужское имя, Иванка] / ein Männername, Iwan. — [Russ. Ива́нка (Dem. zu Ива́н)].

*ivaša* E:Nask, *ivaša ~ ivaš* E:Večk — *iva·ša* [M:P] [мужское имя, Иваша] / ein Männername, Iwan. *kolmə̂·ćä bradə̂st ńiška ivaša* E:Nask (I$^{236}$) Ihr dritter Bruder ist der kleine Iva. *ṕeĺe bojaroś eŕźań ivaša* E:Večk (II$^{75}$) Ein halber Bojar ist der Ersäne Ivascha. *vaj maḿńeś ivaš ńeńeń udomo* E:Večk (II$^{76}$) Ivascha legte sich, die Nacht zu schlafen. *vaj suka·ś, suka·ś iva·šań tańäś* [M:P] (IV$^{285}$) Die Hündin, die Hündin, Ivaschas Tanja! | *ivaša-baba* (~ *ivaška-baba*) E:Kozl [жена Иваши] / Ivaschas Frau (Name einer Runensängerin). — [Russ. Ива́ша (Dem. zu Ива́н)].

*ivašḱä* M:Katm (Dem. zu *ivaš*). [*eŕźäń*] *ivašḱäś akša toźərńäś* (IV$^{111}$) Der Ersäne Iva, das weisse Weizenkorn!

*ivaška* E:Kozl [мужское имя, Ивашка] / ein Männername, russ. fam. Dem.-F. zu Iwan. | *ivaška-baba* (~ *ivaša-baba*) E:Kozl [жена Ивана] / Iwans Frau (eine Runensängerin).

*vańa* E:Mar — *vańä* [M:P] [мужское имя, Ваня] / russ. Dem.-F. zu Iwan. *kšį[-]sal putį vańa-ńizę!* E:Mar (1$^{226}$) Vanjas Frau, die Brot-Salz vorlegt! *ḟkä pajġəń ṕiksįś vaj ṕińəś*

*vańäń [ḿikala·js]* [M:P] (IV$^{300}$) Der eine Glöckner ist Vanjas Mikalaj, der Hund. — [Russ. Ваня (Dem. zu Ива́н)].

*vańka* [E:?Bug] — *vańka* [M:Kr] [мужское имя, фам. форма к имени Иван] / ein Männername, Wanka (russ. fam. F. zu Iwan, Wanja). *ŕecę čarį čińčaramo vańka* [E:? Bug] (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Vanjka. *vańkań mańkaś taťшńäźən mańäźä* [M:Kr] (IV$^{326}$) Vanjkas Marja bemerkte Tatju.

*vańo* [E:?Bug] [мужское имя, фам., уменьш. форма к имени Ваня (Иван)] / ein Männername, Wanjo (fam., "dem." F. zu Wanja). *ťeďań vańoń ŕečќija* (V$^{402}$) Ich liebte Fedjas Vanjo. *o$_{χ}$ polaj, polaj a vańo* (V$^{282}$) Oh, Gatte, Gatte, Vanjo!

*vańuša* E:Kočk [мужское имя, уменьш. форма к имени Ваня (Иван)] / Wanjuscha, russ. Dem. zu Wanja (Iwan). *vaj ťičeńť alo mašat[-]vańušat* (VII$^{52}$) Unter der Kiefer (sitzen) Mascha und Vanja.

*vańušańeś* M:Vert [жена Ванюши] / Wanjuschas Frau. *vańušańeś, ťat avańďe* (VIII$^{446}$) Vanjuschas Frau, weine nicht! *učiχťt ši, kafta vańušeŕeť* (VIII$^{446}$) Sie warten einen Tag und zwei (Tage) auf Vanjuschas Frau.

**ivanįńka** E:Kočk [назв. местности (улицы)] / ein Ortsname (Strassenname). *koso, koso ńej kuќińeś kukordį? ivanįńkań, jalgaj[-]dušaj, roščaso* (VII$^{58}$) Wo, wo ruft der Kuckuck? Im Haine von Ivanynjka, liebe Freundinnen.

**ivanovka** ~ *ivanofka* E:Večk [назв. местности (села, улицы)] / ein Ortsname (Dorfname, Strassenname). *koso ćokoft ćokordįť, uš ivanofkań, bratcį, kolkaso* (II$^{58}$) Wo singen die Nachtigallen? Im Wäldchen von Ivanovka, Brüder. *uš ivanovkań, bracį, pakśaso* (II$^{61}$) In der Feldmark von Ivanovka, Brüder.

$^{1}$**ivaška** E:Mar VVr, *iva·ška* E:Kad Kal [плохой квас / schlechter Kwas, schlechtes Dünnbier (vom zweiten Aufguss)] (beim Brauen des Kwases od. Dünnbiers) (= *ḿejiĺks* E:Kal, *ḿäi·ĺks* E:Ba, *kajaš* E, *sə̂no·k* M:P).

**ivä·ĺä** M:P Alk (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *ivä·ĺat*, Anr. *-j*), *ivä·ĺä* M:Pš, *ujvä·ĺä* (St. *ujvä·ĺa-*) M:Sel [*iv-*, *ujv-* + *aĺä* 'älterer Bruder'] [двоюродный брат] / Vetter (M:P Alk: [сын

сестры отца] / Sohn der Vaterschwester; [M:P ?Alk:] “meine Schwestern u. ich nennen die Söhne unserer Vaterschwester ohne Rücksicht auf die Altersverhältnisse *iva·ĺä*, die Töchter *akaj* (falls sie älter sind, sonst nur beim Namen); sie – sowohl die Söhne als die Töchter – nennen mich *ščəńä·j* (ohne Rücksicht auf das Altersverhältnis), meine Schwestern nur beim Namen (ebenso nennen sich meine Schwestern u. die Schwestern meines *iv́ä·ĺä* beim Namen)”) (M:P Alk Sel); [двоюродный брат мужа] / Vetter des Mannes (M:P Alk: [сын сестры отца мужа] / Sohn der Vaterschwester des Mannes) (M:P Alk Sel); [сын дочери брата отца] / Sohn der Tochter des Vaterbruders; [сын дочери брата отца мужа] / Sohn der Tochter des Vaterbruders des Mannes; [сын дочери брата деда с отцовской стороны] / Sohn der Tochter des Bruders des Grossvaters väterlicherseits (von einem Mädchen aus gerechnet; dieser Vetter zweiten Grades nennt das Mädchen *kuĺakaj* [*kuĺä* + *akaj*], wenn sie älter ist als er, sonst beim Namen) [M:P ?Alk]. — [Vgl. *iva·ka*].

*iv́ä·ĺäńäj* M:P (Dem.; Anr.).

**izams** ChrE E:Mar VVr Kad **— inza·ms** ChrM M:P Čemb [боронить] / eggen. *koť sokiť[-]iziť, śuvado jarciť* E:Mar (1[34]) Obgleich man pflügt [und] eggt, isst man Spreu. *mon i to pakśäńť izija* E:Mar (1[66]) Dennoch habe ich das Ackerfeld geeggt.

*izaź* E:Mar [взборонённый] / geeggt. *vaj v́ejks(ę) [izamso] son izaź* (1[122]) Mit neun Eggen ist sie geeggt.

*izį* E:Mar **—** *inza·j* M:P [боронящий] / einer der eggt. *ŕendovoj modań iziť́ńe* E:Mar (1[122]) Sie sind Egger verpachteten Landes.

*inzajškańä* M:Vert (Dem.) [величиной с боронильщика, способный к боронованию] / von der Grösse eines Eggers, einer der schon so gross ist, dass er eggen kann. *af sokajškańä, af inzajškańä* (VIII[456]) Er war (noch) nicht im Alter eines Pflügers, im Alter eines Eggers.

*izi̯ća* E:Is [боронящий] / einer der eggt.

*izamot* (Pl.) ChrE E:Mar Večk, *izat* [< **izamt*] E:Atr, ? **izamu* E:Hl, *iza·ma* E:Kad Kal **—** *inza·ma* ChrM M:P (Gen. M:P *-n*) [борона] / Egge, (M auch:) [боронование] / das Eggen. *a v́e [izamso] son izaź* E:Mar (1[122]) Nicht mit einer Egge ist sie geeggt. *v́iŕga ḿeźe a jutav́i? – izamoťńe* E:Mar (2[71]) Was kann nicht durch den Wald passieren

[gehen]? – Die Egge. *pakśas kaduvśt sokam[-]izamum* E:Hl (1[80]) Auf dem Felde blieben meine Pflüge, meine Eggen [richtiger wohl: mein Pflug und meine Egge]. *ṷejenst izamon* E:Večk Ich habe (nur) eine Egge. | *izama-kopi̯ŕ* E:Kažl волок / Vorrichtung (Stangen), auf der die Egge auf den Acker geschleift wird. | *iza·m-lok* E:Kad, *iza·ma-olok* E:Kal — *inza·ma-lu·k* M:P id. | *izamo-ṕej* E:Večk Is [зуб бороны] / Eggenzinke. | *kuz-inzama* M:P [еловая борона] / Fichtenegge. *kuz-inzamasa inzavat* (*ṷiŕ*) Mit einer Fichtenegge kannst du (Wald) geeggt werden.

*inza·mańä* M:P (Dem. zu *inza·ma*) [борона] / Egge.

*izakšnoms* E:Mar — **inza·kšńəms* (: *inza·kšńi*) M:Sel (Frequ. zu *izams*, *inza·ms*).

? **ińćśəms* (: *əńć[ś]a·n*, *ińć[ś]i*) M:P, **insśəms* (: *insśa·n*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *inza·ms*) [боронить] / eggen.

? **ińćśəkšńəms* (: *əńćśəkšńa·n*, *ińćśəkšńi*) M:P, **insśəkšńəms* (: *insśəkšńa·n*, *-i*) M: Sel (Frequ. zu *ińćśəms*, *insśəms*).

? **ińćśəfťəms* (: *ənćśəfťa·n*, *inćśəfťi*) M:P (Fakt. zu *ińćśəms*) [заставлять боронить / (mehrmals) eggen lassen].

? **ińćśəfńəms* (: *ənćśəfńa·n*) M:P (Frequ. zu *ińćśəfťəms*) id.

**insśəfńəkšńəms* (: *insśəfńekšńan*) M:Sel (Frequ. zu **insśəfńəms*) [заставлять боронить (много раз, время от времени) / (mehrmals, dann u. wann) eggen lassen].

**inza·və̂ms* (: *inza·van*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *inza·ms*) [поддаться боронованию] / sich eggen lassen, geeggt werden (können). *kuz-inzamasa inzavat* (*ṷiŕ*) Mit einer Fichtenegge kannst du (Wald) geeggt werden.

*izavtoms* E:Mar — **inza·ftə̂ms* (: *inza·ftan*) M:P Sel (Fakt. zu *izams*, *inza·ms*) [заставлять боронить] / eggen lassen.

**inza·fńəms* (: *inza·fńan*) M:P Sel (Frequ. zu *inza·ftə̂ms*).

**izę́ŕdams** ~ *izęrdams* E:Mar, *izę́ŕdams* E:Atr, *izi̯·rda·ms* E:Ba (Mom.) оцарапать, царапнуть / kratzen, schrammen (z.B. ein Reis das Gesicht beim Gehen im Walde), ritzen; (E:Ba:) [гладить, приглаживать] / streichen.

*izę́ŕams* E:Mar Atr, *izi̯·ŕams* E:Ba (Frequ. zu *izę́ŕdams* usw.) [царапать] / (mehrmals) kratzen, ritzen (E:Mar ?Atr); [гладить] / streicheln (z.B. eine Katze), hätscheln (E:Atr Ba).

*izę́ŕavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *izę́ŕams*) [получить много царапин, поцарапаться] / viele Schrammen, Ritzen bekommen. *mon izę́ŕaʌ́viń* Ich bekam Schrammen.

*izę́ŕdavoms ~ izę́rdavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *izę́ŕdams*, *izę́rdams*) [получить царапину, царапнуться] / eine Schramme, Ritze bekommen. *mon izę́rdaʌ́viń* Ich bekam eine Schramme.

**izâkftâma** M:Ur [деятельный, прилежный, неутомимый] / betriebsam, emsig, rastlos; [неустанный] / einer der sich keine Rast u. Ruhe gönnt. — [Vgl. *isâlâk*].

**izvolok** E:Atr VVr **— izvâlâk** M:Čemb, *izâlâk* M:Suč̌k отлогий / abschüssig, schief. *mon moĺan na izvolok* E:Atr Ich steige den sanften Abhang hinauf. *izvolokoń kuvalt ǩiś moĺi* E:VVr Der Weg geht den leicht abschüssigen Abhang entlang. — Russ. изволо́к. — [Vgl. *valo·ga*].

***izvo·sčiǩ** E:VVr **— *izvoščək** M:Temn [извозчик, возница] / Fuhrmann, Kutscher. *sova·śt kudo·s izvo·sčiǩńe* E:VVr (III[267]) Die Kutscher traten ins Haus ein. *mon afˈǩeĺksa [izvoščekâń] grabamńäźeń* M:Temn (VIII[354]) Ich liebe es nicht, Boten zu berauben. — Russ. изво́зчик.

*izvo·sčičajamks* E:VVr [возить грузы / Fracht befördern, fahren]. *ćora·ś tuś izvo·sčičajamo* (III[265]) Der Mann ging kutschieren [ging auf Frachtfahrt]. — Russ. изво́зчичать.

**iźǵəĺd́əms** M:P Pš [хихикать, смеяться, высмеивать] / kichern, sich über jdn. lustig machen, jdn. verspotten. *ťata iźǵəĺdä vaj ton kudâń pŕafks* M:Pš (IV[19]) Kichere nicht, du, Hausälteste! *korˈtašt́[-]pejəd́išt́, [ǩäĺsnân] iźǵəĺd́išt́* M: Pš (IV[406]) Sie sprechen und lachen, sie kichern über ihre Schwägerin.

*izgəĺams* M:Jurtk издеваться / sich über jdn. lustig machen. *sįń izgə·ĺejt́ ḿiń la·ŋsânâk* Sie machen sich lustig über uns.

*iźgəĺkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *iźgəĺd́əms*) [хихикать] / kichern.

**iźid** E:Ba [уродливое существо], некрасивый человек / Missgeschöpf, hässlicher Mensch. *son čistij i·źid* Er ist ein wirkliches Missgeschöpf. | *iźi·dįń po·na* E:Ba, *izjedįń pona* E:Sulli id. *amazį tatar narań sakalo, narań kakalo, izjedįń pona* E:Sulli (VII[92]) Ein hässlicher Tatar, einer mit geschorenem Bart, einer mit geschorenem Bart, ein Missgebildeter. — [Vgl. russ. изъе́дь, изъе́да].

**iźńams** E:Mar Nask Kažl Večk SŠant Jeg, *izńa·ms ~ iźńams* E:Ba, *iźńa·ms ~ izńa·ms* E:VVr, *izńems* E:Atr Kad **— eźńams** M:P Ur, **eźńams* (: *eźńan*) M:Pš, *äźnəms* M:Čemb, **eźńəms* (? **äźńəms*) (: *eźńan* (? *äźńan*)) ~ *äźnəms* M:Sel, *iźńa·ms* M:Sučk [победить], осилить / siegen, überwinden; сладить / (mit jdm.) fertig werden, zurecht kommen; скорчить / krümmen, zusammenziehen; [искривлять] / verkrümmen; [давить] / quetschen; [калечить] / verkrüppeln; [сбрасывать] / niederwerfen; [овладевать] / sich bemächtigen (E:Mar VVr Ba Kažl Večk SŠant Jeg M:P Čemb Sel Ur); одолеть, повалить / überwinden, überwältigen, übermannen, besiegen, bezwingen, die Oberhand behalten, niederwerfen (E:Nask); усилить / verstärken (? bemächtigen) (E:Večk); [поколотить, отлупить, избить] / durchprügeln, durchwalken, jdn. grün u. blau schlagen (*soń* [ihn]) (M:P); [раздавить, разбить, разрушить] / zerquetschen, zerschmettern (ein Lebewesen, einen Menschen od. eine Krankheit); [? пробивать] / ? durchbrechen (M:Sel); [тайное слово] / Geheimw. [Bed. geht nicht hervor] (M:Ur). *paro kojsę son eś iźńa* [E:Bug] (V$^{128}$) Sie konnte nicht im Guten siegen. *sakalda soń äźńəźä* M:Sel Er drückte (quetschte) ihn am Bart. *urma·ś äźńəźä* M:Sel Möge ihn die Krankheit überwältigen! *äźńəźä* M:Čemb (Der Rausch) hat ihn überwältigt (sagt man, wenn ein Betrunkener auf den Boden fällt). *matt, äźńənza* M:Čemb Lege dich nieder, damit (der Rausch) dich überwältigt (so sagt man, wenn der Betrunkene tobt und man ihn sich zu legen heisst).

*iźńakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *iźńams*).

**iźńavoms* E:?NSurk [Refl.-Pass. zu *iźńams*] [одолеваться, потерпеть поражение] / besiegt werden. *śestę [iźńavozan] kolnęń!* (III$^{210}$) Dann mögen meine Gegner mich gewinnen [eig.: Dann möge ich von meinen Gegnern besiegt werden!].

*eźńaftâms* M:P (Fakt. zu *eźńams*).

*eźńäśəms* M:P (Frequ. zu *eźńams*).

*eźńäśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *eźńäśəms*).

**iźźe·ska** E:Atr **— iźźo·stka** M:Sel, *iźźo·ska* M:Sučk, *izźəska·* M:Jurtk [извёстка] / Kalk. — Russ. извёстка.

*iźźeśt* ChrE E:Mar **—** *izvəs* M:P [известь] / Kalk. — Russ. известь.

**iźv́eśt́ja** E:VVr [известие] / Nachricht. *ḿe iźv́eśt́ja a maksat* (II[515]) Was gibst du keine Nachricht? — Russ. изве́стие.

## J

[1]**ja** E:Mar Atr VVr Ba Bug NSurk NŠant Af **— ja** M:Sučk Ur ([междом., выражающее призыв, ободрение] / Interj. der Aufforderung, Aufmunterung) ну! / sieh hier!, nun (also)!, nun denn!, wohlan! (wird bes. bei Hochzeitsgelagen u. Gedächtnisfeiern gebraucht). *ja, roǵńa·t[-]raśḱ, śtakšnį·da!* E:Ba (III[49]) Nun, Verwandte, steht auf! *ja, para, jarca·da[-]śi·ḿiǵä!* E:Ba (VII[380]) Nun gut, esst und trinkt! *ja, v́eĺeń[-]śadoń osks[-]anoks!* E:NSurk (III[12]) (Hier ist) das Opfer des Dorfes! *ja, paśt́aŋgoǵ, ńiśḱe-pas, ja, paśt́aŋgoǵ, v́eŕe-pas!* E:Bug NSurk (III[53]) Hilf, Nischke-pas, hilf, Vere-pas! *ja, vata ǵasa* M:Sučk Sieh hier, nimm! *ja, jarʿcak* M:Ur Sieh hier, iss! | *jadə̑* (Pl.) M:Jurtk [вот!, смотрите-ка!, так ведь, ну!] / seht her!, nun (also)! | (An mehrere Personen gerichtet:) *jadoja* E:Is, *jadojak* E:Večk (Pl.) id. | *jaka* E:Večk Is ну-ка! / nun dran! — Tat. *jä*, tschuw. *jɛ* < arab. [Anr.-Partikel].

[2]**ja** E:Atr [част. без точного значения] / ein bedeutungsloses Füllwort. *ja, mazį jablok oĺań tusozo* (I[138]) Olja hat eine Farbe wie ein schöner Apfel. *ja, ḱinzę polaks sajǵanok, ja, ḱinzę vastaks [sajǵanok]?* (I[503]) (Aber) wen nehmen wir zur Gattin, wen nehmen wir zur Frau? *ja, čokšńe pozda aštekšńi, ja, valcḱe rana śtakšnokšńi* (I[503]) Spät abends ist sie wach, frühmorgens steht sie auf. — [Vgl. [1]*ja*].

**jabalak** E:Vač Škud Ba Is Bug Jeg смешливый человек, [шутник, весельчак] / Spassvogel, drolliger, spasshafter Mensch (E:Vač Škud); дурак, недогадливый человек / schwer von Begriff, Einfaltspinsel, Dummkopf, ein Mensch mit wenig Scharfsinn, [(E:Bug auch:) мужское имя / ein Männername] (E:Ba Is Bug); сова / Eule (E:Jeg). *jabalak marto śutarat, sįń ĺeĺat[-]sazort kavońest* E:Bug (V[462]) Jabalak und Sjutara (waren) Bruder und Schwester miteinander. — Tat. *jabalak*, kirg. *ʒăpalak* сова.

**jaḃeǵńića** E:VVr [задира] / Streitstifterin. *ava· ro·cto jaḃe·ǵńićaks koči·ḿiź* (II[323]) Aus der Verwandtschaft der Mutter hat er mich zur Streitstifterin ausersehen. — [Russ. ябедница].

*jaʹbeʹdńiʹk-ava* E:VVr id. *śovoʹdńeń čistę jaʹbeʹdńiʹk-avaks ʹveʹlavtan* (II[335]) Ich verwandle mich heute in eine Streit-Stifterin. — [Russ. ябедник].

**jablok** ChrE E:Atr Večk, *jabl̓ʹk* E:Ba, *jabluk* E:Is SŠant [яблоко] / Apfel. *sadovoj jabluk tataroń ćorań Ĺićazo* E:Večk (I[459]) (Wie) ein Gartenapfel ist des Tatarenjungen Gesicht. | *jabluk-čuvto* E:SŠant [яблоня] / Apfelbaum. | *jabluk-lopa* E:SŠant [яблоневый лист] / Apfellaub. | *jabl̓ʹk-pal* E:Ba [кусок яблока] / Bissen vom Apfel. | *jabluk-sad* E:SŠant [яблоневый сад] / Apfelgarten. — Russ. яблоко.

*jablukʹke* E:SŠant (Dem. zu *jabluk*).

**jabuńća** E:Večk, *jabi̯ńća* E:Kažl **— jabə̂ńćä** M:Pš, *jaʹbeńćä* M:P [Mam] (Gen. *-n*, Nom. Pl. *jaʹbeńćat*), *japə̂ńćä ~ japə̂ńća* M:Sel войлок, кошма / Filz, Filzdecke (M:P: [большое байковое одеяло] / grosse Filzdecke, grosses Filzstück, das im Sommer während der Erntearbeiten, da man nachts auf dem Felde schläft, als Unterlage gebraucht wird (vgl. *ʹkeńʹde*); darauf haben 5-7 Personen Platz zum Schlafen). *guboŕ-ʹpiŕasońt ašo jabuńća* E:Večk (I[271]) Auf dem Hügel (liegt) eine weisse [Filz]decke. *alə̂nza atsaś [jaʹbeńtśä]* [M:Mam] (IV[150]) Er breitete unter ihr eine Filzdecke aus. *jordaś —— ʹpiĺʹgənza alu akša [jabə̂ńtśä]* [M:Sel] (IV[156]) [Er] warf unter ihre Füsse eine weisse Filz-Decke. — Misch. *jabi̯ncä* id.; vgl. dschag. *japinʒĭ* Winterkleid der Frauen in Chiva; Pferdedecke.

*jaʹbeńćäńä* M:P (Dem. zu *jabə̂ńćä*).

*japončińe* E:VVr (Dem. zu **japonča*) [байковое одеяло / Filzdecke]. *kaśʹta·n i lova·tan —— ašo· japončińe·sę* (III[163]) Ich schenke dir —— eine weisse Filzdecke.

**jad** E:Mar **— jat** M:Sel [яд] / Gift. — Russ. яд.

*jetə̂ʹvitį̇* M:Sel [ядовитый] / giftig. — [Russ. ядови́тый].

**jadams** ChrE E:Bag NSurk Af колдовать / zaubern, behexen. | *kajams-jadams* E:Bag Af id. *mon sakšn̓ʹń a muśʹtamo, a kaśʹtamo, a kajamo, a jadamo* E:Af (III[161]) Ich bin nicht gekommen, um zu hexen, um zu zaubern, um zu beschwören. *ʹkezę́ŕeń narod a kai[-]jadi̯* E:Bag (I[2]) Das Altvolk macht keine Beschwörungen. | *kolams-jadams* E:Is SŠant [? испортить и колдовать] / ? verderben u. bezaubern (E:Is). — ? Türk., vgl. alt. osm. dschag. *jada* magischer Stein, Wetterstein (N.-Nowg. Manuskr.: *jada* колдун /

Hexenmeister), kirg. *zădu* колдовство, наговор / Hexerei, Beschwörung, alt. *jadala-* mit dem Wetterstein Beschwörungen ausführen. — Vgl. pers. *džādū* Zauberer, aw. *yātu-* id.; aind. *yātuás* Spuk, Hexerei, Spukdämon.

*jadavks*: *kajavks-jadavks* E:NSurk [заколдованный / bezaubert]. *vaj palį tolоś ńej pultasįńde, a ńe kajavksnęń, a ńe jadavksnęń* (I[6]) Das brennende Feuer wird verbrennen das Geworfene, Verzauberte.

*jadįća*: *kajića-jadįća* E:Surk Af [колдун / Zauberer]. *lamo kajićam, lamo jadįćam* E:Surk (I[5]) Viele “Werfer” habe ich, viele Zauberer [Ich habe viele Verschmäher, viele Mäkler (spricht die Erde in einem Liede, weil man viel über sie wegen des schlechten Jahresertrages und Vieherfolges nörgelt]. *iĺa nolda kaićat[-]jadįćat, ćeŕańeń ťeićat* E:Af (III[31]) Lass [über mein Vieh] keine Zauberer kommen, lass keine Hexenden, keine Böses Tuenden kommen!

**jadav** E:Bug **— jada·v** M:Ur, *jada·u̯* M: Jurtk [мясо] / Fleisch (E:Bug: [постное мясо] / mageres Fleisch, gekocht od. ungekocht (Sor.); M:Ur Jurtk: [мясо, в противоположность жиру] / Fleisch, als Gegens. zu Schweine-, Schaf- u. Rinderfett); ([общее назв. мяса и жира:] / allg. Ben. sowohl für Fleisch als auch für Fett: *sįv́eĺ*). — [Vgl. dschag. (Radl.) *jadaɣ* ermattet, mager].

**jadra** E:Mar Večk Ba Petr NSurk SŠant [ядро зерна] / Kern des Kornes, (E:Večk auch, E:Mar:) [шар] / Kugel. *suf́tem jadra ťeińek* E:Večk (II[212]) Wir machten Graupen ein Sieb voll. *suv́teḿe jadra ťeińek* E:NSurk (II[487]) Ein Sieb voll Graupen haben wir gemacht. *saraz-alčka źornaza, al-ťužaška jadraza* E:Ba (VII[368]) (Gross) wie ein Hühnerei sein Korn, (gross) wie ein Eidotter sein Kern. *paśiba źornań tańtej jadrańeń* E:Petr (VII[206]) Dank sei dem süssen Kern der Körner! *škań jadrado sur mokšo ansazo* E:SŠant (I[389]) Mit zerstampftem Korn füttert ihn der Sur-Mokschane. | *ṕešče-jadra* E:Mar Večk, *ṕeščeń jadra* E:VVr [ядро ореха] / Nusskern. | *poťä-jadra* E:Ba Večk [железа женской груди] / Drüse der Frauenbrust. | *puška-jadra* E:Večk Bug [пушечный снаряд, ядро] / Kanonenkugel. *štatolks palį́t śeĺḿińeń, puška jadraso targavsį* E:Večk (I[113]) Meine Augen, leuchtend wie Kerzen, lässt du von Kanonenkugeln ausbohren. *puška jadraso śeźev́it toń kavto jaki ṕiĺǵińeť* E:Bug (VI[48])

Von einer Kanonenkugel werden zerbrochen deine zwei gehenden Beine. — [Russ. ядро́].

**jafčams** M:Čemb [махать (напр. бумагой в руке)] / schwenken (z.B. ein Papier in der Hand); [вилять (хвостом)] / wedeln (der Hund mit seinem Schwanz). — [Vgl. *ja$_{\chi}$od́ems*: *jafə̑d́əms*].

**jafťäŕ** ~ *äfťär* (Gen. *-en*) M:P, *jäf́ťäŕ* ~ *jäfťəŕ* ~ *äfťäŕ* M:Pš, *äfťäŕ* M:Alk, *äfťä·ŕ* M:Ur, *efťeŕ* ~ *efťe·ŕ* M:Jurtk [страдающий недержанием мочи] / einer der sich vollpisst (M:Pš); [бездельник, негодник, негодяй, мошенник] / Taugenichts, Nichtsnutz, Halunke, Schurke (M:Ur Jurtk). *(j)äfťäŕks aran (ašťan)* M:P [? Alk] Ich werde (bin) ganz durchnässt (vom Regen). *avaś jäf́ťäŕks aśtśi* M:Pš Die Frau ist wie ein *j.* (so sagt man von einer Frau, die in ihrem Hemd Spuren der Menstruation hat). *panarə̑ts jäfťəŕks aśtśi* M:Pš Ihr Hemd ist wie ein *j.* (sagt man, wenn das Hemd Spuren der Menstruation aufweist). *e$_{\chi}$ ton äfťä·ŕ* M:Ur, *a$_{\chi}$ ton efťeŕ* (*efťe·ŕ*) M:Jurtk Ach du Halunke! *o$_{\chi}$, jotksta śťeŕec, jäf́ťeŕ, ṕäk ćeb́äŕ* M:Pičep (VIII$^{286}$) Aber die mittlere Tochter, die verdammte, ist sehr schön. — [Vgl. $^{1}$*efťeŕ*].

*äfťäŕńä* M:Ur (Dem. zu *äfťäŕ*) id. *äfťäŕńaks arań* [? Ich wurde vom Regen durchnässt].

**jaga** M:Pš [личное имя] / ein Vorname. *jagań uĺa·šaś uĺćä·ń kuŕvä·šaś* (IV$^{102}$) Jagas Uljascha, die Strassenhure!

**jaga-baba** E:Mar VVr [баба-яга] / Hexe. *karčo vastiźe jaga baba* E:Mar (2$^{104}$) Ihm begegnete die alte Jaga. *ja·ga ba·baś kortį· ťejťeŕe·źńe* E:VVr (III$^{228}$) Die alte Hexe (darin) sagt dem Mädchen. | *jaga-babań krandas* E:Gor папоротник / Farnkraut. — [Russ. ягá-баба].

**jaga·la** E:Ba [болтунья] / Klatschbase. — [Vgl. russ. ягáйла].

*jagalaj* M:P [мужской член] / männl. Rute, Penis ([также в качестве ругат.] / auch als Schimpfw. gebraucht).

*jagalajka* E:Mar [болтушка, болтун, хвастун (чаще всего о женщинах)] / Plappermaul, Schwätzer, Schwätzerin, Grossmaul (meist von Frauen gebraucht).

**jaguda** ChrE E:Mar VVr Večk NSurk, *jagį̑da* E:Ba **— jagə̑da** M:P (Gen. *-n*) клубника / Gartenerdbeere (ChrE E:Mar Večk); [земляника] / Erdbeere [auch als Frauenname gebraucht] (E:VVr); [ягода] / Beere (M:P). *aťäś sajiźe [ťejťeŕenzę] ṽiŕev jagudań*

*kočkamo* E:Mar (2[80]) Der Alte nahm das Mägdlein [seine Tochter] zum Walde mit, damit sie Erdbeeren pflücke. *moĺšt paťa·t[-]jala·kst ʹviŕe·j jaguda·s* E:VVr (III[228]) Eine Schwester und ihr [jüngerer] Bruder gingen in den Wald in die [Erd-]Beeren. *jagu·da baʹbi·ńem* E:VVr (III[156]) Jaguda, meine Grossmutter! *[tańťej] jagudas maťŕoń saiźe* E:NSurk (I[40]) [Sie] nahm Matrjo [mit sich] in die süssen Beeren. | *jaguda-ǵiźʹda* E:VVr [метёлка, гроздь земляники / Erdbeerrispe]. *jagu·da-ǵiźʹda·t ṕiĺe·ksʹkeń* (II[356]) (Wie) Beerendolden sind meine Ohrgehänge. *ʹviŕ-čiŕesę jagudań ǵiźʹda. – ṕiĺeks* Am Waldrande (liegt) eine Erdbeerendolde. – Das Ohrgehänge. | *jaguda-lopa* E:Mar Večk [лист земляники] / Erdbeerpflanze (E:Mar). *ťikšińeť usʹki jaguda-lopat* E:Večk (II[40]) Sie fährt das Heu ein, [es sind] Beerenblätter. | *jaguda-pargo* E:Mar [корзина для земляники] / Bastkorb für Erdbeeren. | *jaguda-ťikšę* E:Mar [куст земляники] / Erdbeerstaude. — Russ. ягода.

*jagə̂dańä* M:P (Dem. zu *jagə̂da*) [ягодка] / Beere.

*jagə̂tʹkä* M:P [ягодка] / Beere. *aʹdä, jalgakaj, krasnaj jagə̂tkas* (IV[38]) Komm, Freundin, in die roten Beeren! | *čama-jagotka* E:Atr, *čama-jagutka* E:Večk Is, *čama-jagi̯ťka* E:Ba [щека] / Backe, Wange. — Russ. ягодка (Dem. zu ягода).

**ja$_{\chi}$ʹim** E:Atr [мужское имя, Иаким, Яким] / ein Männername, Joachim. — [Russ. Иакúм, Ефúм].

*ja$_{\chi}$ʹimka* E:Bug (Dem.) [мужское имя, Якимка] / ein Männername. — [Russ. Якúмка (Dem. zu Иакúм)].

**ja$_{\chi}$ò́odems** ChrE, *ja$_{\chi}$oʹdems* E:Gor Sar Večk Kozl Vez, *ja$_{\chi}$ʹi·ʹdims* E:Ba, **jafi̯ʹdims* (: *jafi̯ʹdan*) E:Kažl, *jakoʹdems* E:Is SŠant, *ja$_{\chi}$uʹdems* E:NSurk, **ja$_{\chi}$uʹdems ~ ja$_{\chi}$oʹdems* (: *ja$_{\chi}$uʹdan*) E:Jeg **— jaf̀ə́dəms** ChrM, *jafə̂ʹdəms* M:P Kul Čemb Sel Prol Ur, *jafə̂·ʹdəms* M:Jurtk (Mom.) [с]махнуть / schwenken, schwingen, winken; [бить, ударить] / (hastig) schlagen (M: P: [?] auch beim Dreschen, das Stroh zuletzt von der Seite schlagen, damit die Körner ausfallen), (M:P Čemb Prol auch:) бросить / werfen, schleudern, (M: P Pš auch:) [подниматься, вдруг начинаться (ветер, буря)] / sich erheben, plötzlich beginnen (Wind, Sturm). *ja$_{\chi}$oć sə̨ń tolgasonʒo* E:Gor (III[116]) Sie hat mit ihrer blauen Feder zugeschlagen. *i ju$_{\chi}$aʹdi[-]ja$_{\chi}$uʹdi [ʹdŕigoŕejstę] čiń ṕŕičań* E:Kozl (III[173]) [Und] schwingend schlägt er (mit der Peitsche) aus Drigorej die Tages-*ṕŕiča* heraus. *śe*

*ťikšeseṇńť juχaťcazo, jaχoťcazo ĺogoń šači ťelastonʒo* E:Kozl (III$^{151-2}$) Sie schlägt (die Krankheit) mit jenem Kraut aus dem wachsenden Körper Ljogos [heraus]. *i juχaťsịń i jaχoťsịń [narfoťenʒę]* E:Vez (III$^{67}$) So winke ich, so schüttle ich [seine *narfoť*-Krankheit] fort. *jafə́dəźəń ṽeslańanzə̂n* M:Kul (IV$^{48}$) Sie schwang ihre Ruder. *son [jafə́dəźä] kolma ṕäĺi* [*plaťe·ńtśanc*] M:Sel (IV$^{827}$) Sie schwenkte ihr Handtuch nach drei Richtungen. *kodak jafə́ťś bajdə́ksə̂nza, śäźəźń [kolḿi·ťśḱä] pŕäťńəń* M:Sel (IV$^{811}$) Als er mit seinem Knüttel schlug, riss er alle drei Köpfe ab. *jafə́dəźä ḱädə́nc* M: Čemb [Er winkte mit der Hand]. *jafə́dəźä ĺefťi* M:P Er schleuderte es auf den Löwen. *jaf́edi varma* M:P Es erhebt sich ein Wind. *vaj jafə́ć ṽii, uŕkaj, varmańä* [M:P] (IV$^{305}$) Da erhob sich, Schwägerin, ein heftiger Wind. *jafə́ć ṽiji tavə̂lńä* M:Pš (IV$^{28}$) (Da) wirbelte ein starker Sturm heran. *jafə́ťť ṽiji valna·ńä* M:Pš (IV$^{29}$) Wirbele eine starke Welle auf! — Vgl. *à̗χuldams*; *juχ*: *jù̗χá̗dems*.

*jaf́ĩjəms* M:P Pš Čemb Ur [Iter. zu *jafə́dəms*] махать / schwenken, schwingen, winken, (M:P Čemb auch:) бросать / (mehrmals) werfen, schleudern. *jaf́ĩjan ḱädeźeń* M:P Ich winke mit der Hand [wörtl.: schwenke meine Hand].

**jaf́ĩjəkšńəms* (: *jaf́ĩikšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jaf́ĩjəms*).

*jaχí̗·ĺims* E:Ba — *jafə̂·ĺəms* M:Jurtk (Iter. zu *jaχí̗·ḋims*, *jafə̂·ḋəms*) махать / (mehrmals) winken, schwenken; бросать / (mehrmals) werfen, schleudern (M:Jurtk).

**jaχoŕ́** E:Večk, *jaχí̗ŕ́* E:Ba, *jakaŕ́* E:SŠant — **jäχ́ä́ŕ́** ~ *(j)äχ́är* (Gen. *-en*) M:P, *jäχ́äŕ́* M:Bold, *jäχəŕ́* M:Pš, *äχ́äŕ́* M:Alk Čemb, *jäχaŕ́* M:Sp [драгоценный камень яхонт / ein Edelstein: ? Rubin od. Saphir (E:Ba); чистый, без примеси / rein, lauter, ungemischt (E:Ba: [очень, совсем] чистый / sehr rein, ganz rein (z.B. gereinigter Weizen)) (E:Ba M:P Pš Alk Čemb); [звонкий, звучный] / hell, klar (von der Stimme) (M:Pš Bold). *ťe rożeś čistij jaχí̗ŕ́* E:Ba Dieser Roggen ist wie lauter Diamanten. *jaχoŕeń końdat (-mo) vańkst (-ks)* E:Večk Sie sind (Es ist) rein wie *jaχoŕ*. *jakaŕeń koŕamo vańks* E:SŠant Er (Es) ist rein wie *jakaŕ* (Mensch, Brot, Getreide). *ḿeńəĺs kući jäχ́äŕ́ vajġäĺńac* M:Bold Bis zum Himmel steigt seine klare (? schrille) Stimme. | *(j)äχ́äŕ́ poza* M:P [несмешанное слабое пиво] / ungemischtes (unverdünntes) Dünnbier. | *jäχ́äŕ́ śijä·* M:P, *äχ́äŕ́ śijä·* M:Čemb чистое серебро / reines Silber, lauter Silber. | *jäχ́äŕ́ śora* M:P, *jäχəŕ́ śorə̂ńä* M:Pš [чистое зерно (без мякины и т. д.)] / reines Korn (ohne

Spreu usw.). *ťä ʹvina·ś jäχäŕ* (M:Čemb: *äχäŕ*) *śorə̑ń* M:P Čemb Dieser Branntwein ist aus reinem Korn (nicht aus Kartoffeln) gebrannt worden. — ? Türk.

**jaik** E:Is [MKly] [Яик], Уральск [город и район] / Uralsk [Stadt u. Bezirk] (E:Is). *jaikstęńt sajan jaiḱeń ťejťeŕ* E:MKly (VII[12]) Vom Jaik-Land hole ich mir ein Jaiker Mädchen. *sįń i gadaiť ḱipańat[-]okśat jaiḱev* E:Is (I[156]) Kipanja und Oksja denken nach Jaik (zu gehen). | *jaik-mastor* E:MKly [“Яикская земля”] / “Jaiker Land”. *mon tujan, avaj, jaik mastorov* (VII[12]) Ich mache mich auf, Mutter, nach Jaik-Land. — [Russ. Яи́к].

*jaičińka* E:MKly [жительница Яика (Уральска)] / eine Frau aus Jaik (Uralsk). *jaikstęńt sajan jaiḱeń ťejťeŕ, jaiḱeń ťejťeŕ mon jaičińka* (VII[12]) Vom Jaik-Land hole ich mir ein Jaiker Mädchen, ein Jaiker Mädchen, eine Jaikerin. — [Russ. яича́нка].

**jaišńića** ChrE E:Večk Kozl, *jašńića* E:Mar [омлет] / Eierkuchen; [яичница-болтунья] / Rührei. *ťejiť jaišńića* E:Kozl (III[24]) Sie machen [da] Rührei. | *al-jašńića* E:Mar [яичница-болтунья] / Rührei. — Russ. яи́чница.

**-jak** E(allg.) (enklit.) [и, также] / auch; [даже] / sogar. *[oźorajak] moĺć sokamo* E:Alešk (V[164]) Auch der junge Mann ging pflügen.

**jakaĺa**: *jakaĺa-baba* E:Is NSurk [“старуха Якаля”, мифическое существо / “Jakalja-Alte”, ein mythisches Wesen, das als Vermittlerin zwischen Menschen u. Gottheiten dient]. *ťeʹveń jakavtį jakaĺa baba, vana tuś ṕetra pondo jamks, —— ton iḱeĺga jakak, kavańi mastor-avań uŕendę[-]vardondo, ṕińendę[-]tuvondo, —— uĺezę eŕʹvejḱeń ṕeĺde ṕetrańe prošťeńija* E:NSurk (III[57-8]) Du, die du die Sachen besorgst, Jakalja-Alte, sieh, Petra hat ein Pud Graupen —— gebracht, biete (ihnen) an, bewirte der Erdmutter Sklaven und Diener, Hunde und Schweine ——, jeder soll Petra vergeben! — [? Vgl. *jakams*].

*jakaĺťej* E:VVr NSurk MKka [id.]. *ťev jakavtį jakaĺťej —— prośťik i ḿilośťiḱ* E:MKka (III[62]) Die Sachen besorgende Jakaltej ——, verzeih ihm, erbarme dich seiner!

**jakams** E(allg.) (3. Sg. Präs. E:Mar Jeg *jaḱi*, E:Kal *jaḱe*, E:Kažl *jaḱä*; 1. Pl. E:Kal *jakatama*, E:Kažl *jakatam*; 2. Pl. E:Kažl *jakatad*), *jaȁkams* ChrE
**— jakams** M(allg.), *jaȁkams* ChrM [пойти (куда-н.)] / (irgendwohin) gehen (M:P: [и вернуться] / u. zurückkommen); [расхаживать, бродить (где-н.)] / (irgendwo) umhergehen, wandern, (E:Mar Gor M:P [Mam] auch:) [ходить, двигаться] / gehen, sich

bewegen (z.B. Hand, Fuss, Mund), (E:Mar M:P auch:) [бродить (о напитках)] / gären (von Getränken), (E:Kozl auch:) [обшарить, перерыть] / etw. durchstreifen, durchstöbern, (E:Večk SŠant auch:) [посещать, навещать] / jdn. besuchen, etw. aufsuchen. *son kuva jaḱi, avaŕdi* E:Mar ($1^{12}$) Indem sie geht, weint sie immer. *u$_{\chi}$, čįstę jaḱi palaj kotaso* E:Mar ($1^{18}$) O, jeden Tag geht Pelagia in [Leder-] Schuhen. *kovdak a jaḱiť* E:Mar ($2^{36}$) Sie gehen nirgendhin. *ton ńej kov jaḱiť?* E:Mar ($1^{6}$) Wo bist du gewesen? *ḱŕivoj ṷec jakaś* E:Mar ($2^{6}$) Ein Blinder [Einäugiger] ging ins [um] Wasser. *jalganzo jakaśť kaťäń ḱisęnzę* E:Mar ($1^{26}$) Die Freundinnen Katjas gingen nach ihr [= um sie herauszuholen]. *kudat jaḱiť* E:Mar ($1^{24}$) Freier besuchen uns. *iśak jaḱiť [ḿińeńeḱ]* E:Mar ($1^{194}$) Gestern besuchtest du uns. *mastorga jaḱiť ṕiĺ́gińest* E:Mar ($1^{40}$) Längs dem Fussboden bewegen sich ihre Füsschen. *ṷe koŕencęt karado karčo jaḱiť* E:Mar ($2^{68}$) (Zwei) von derselben Wurzel Ausgehende bewegen sich gegeneinander. *kučt ḱijava sįń jaḱiť* E:Mar ($1^{172}$) Sie wandern die Boten-Strasse entlang [= verrichten beauftragte Sachen]. *laz laz laŋga jaḱi* E:Mar ($2^{40}$) Ein Brett wandert [bewegt sich] auf einem anderen. (Das hölzerne Lukenfenster). *[ḿiń] kuva, kuva jaḱińek?* E:Mar ($1^{142}$) Wo, wo sind wir gefahren? *jaḱi kaŕej son luga laŋga* E Der Braune geht (rennt) auf der Wiese. *kurgom jaḱiĺ moń moraź, ḱeďem jaḱiĺ‘ť moń ćapaź* E:Gor (VII$^{110}$) Mein Mund hat sich singend bewegt, meine Hände haben sich klatschend bewegt. *ṷäďga jaḱi koṕita, ińazuruń ťäv ťäji. – maćijiń tolgaś* E:Hl ($2^{67}$) Das Wasser entlang bewegt sich ein Huf, verrichtet kaiserliche Arbeit. – Die Gänsefeder (beim Schreiben). *jakaśť, jakaśť sįń* E:Kal ($2^{137}$) Sie gingen und gingen. *karmaś son krauĺamunza, ḱi jaḱe sońźe ojt jar‘cama* E:Kal ($2^{134}$) Er begann dem aufzulauern, der seine Butter zu essen kam [kommt]. *jaḱä son ṷiŕga·* E:Kažl ($2^{151}$) [Er geht im Walde umher]. *ĺišś ṷiŕga· jakama* E:Kažl ($2^{151}$) Er ging in den Wald spazieren. *pakśa·va jaḱi sįŕe alaša* E:Jeg ($1^{100}$) Das Feld entlang geht ein altes Pferd. *ton iĺa· jaka·, tatar, moń [ḿeĺga]!* E:Jeg ($1^{100}$) Geh nicht, Tatar, nach mir! *ṷiŕi jakaś* M:P Er ist im Wald gewesen (ist jetzt schon zu Hause). *[kšťiźńä·] jakast [pəĺgəńä·ńťťä], moraź jakast [kə̂rgə̂ńä·ńťťä]* [M:Mam] (IV$^{516}$) Mögen eure Beine (nun) tanzen [eig.: sich tanzend

bewegen], mögen eure Mäuler (nun) singen [eig.: sich singend bewegen]! *pozaś* (*ṕivaś*) *jaḱi* E Das Dünnbier (Bier) gärt. *bragaś jaḱi* E:Mar Das Dünnbier gärt. *ṷeśi bojartnẹń tatar ava jaḱińźe* E:Večk (I$^{458}$) Die Tatarin besuchte alle Bojaren. *ṷeśe jaḱiźe odʒ́orịńe ravzŏ ṷiŕeń* E:Kozl (I$^{370}$) Der junge Mann streifte durch den ganzen schwarzen Wald. *ṷeśe mon eŕḱńeń a mon jakasịń* E:SŠant (I$^{379}$) Alle Seen suche ich auf. *ťäjχ́ťiŕ, ťäjχ́ťiŕ, zabavńička, mońśťäń vastaks jaḱidiź!* E:Ba (VII$^{434}$) Mädchen, Mädchen, (du kleine) Schelmin, (eben) mir zur Frau hat man dich gelobt! | *čijams-jakams* E:Ba Večk Is SŠant [женить, выдавать замуж, свататься] / verheiraten, zufreien. *čijatan, dočam, śupavńe, jakatan, dočam, kóźavńe* E:Večk [Ich verlobe dich, meine Tochter, mit einem Reichen, ich verheirate dich, meine Tochter, mit einem Wohlhabenden]. *vaj čiiź[-]jaḱiź ťejťeŕeń čej-bučkańe* E:SŠant (I$^{482}$) Die Tochter wurde der Waldschnepfe zugefreit. | *jaḁ̀kams-paḁ̀kams* ChrE, *jakams-pakams* E:Mar Hl MKka — *jaḁ̀kams-paḁ̀kams* ChrM, *jakams-pakams* M:P [ходить взад и вперёд, бродить, гулять] / hin u. her gehen, herumwandern, spazieren. *buvala jaḱiń, paḱiń, ťesę araśeĺ kudịńe, a ńej taḱije kudịńe puć* E:Mar (2$^{116}$) Vormals ging ich (hier) oft hin und her, es gab hier kein Häuschen, jetzt aber hat irgend jemand (hier) ein Häuschen errichtet. *jakaś[-]pakaś kudova* E:Mar (2$^{30}$) Es ging hin und her im Hause. *ḱi jaḱi-paḱi vaĺmalga? škajbas jaḱi-paḱi vaĺmalga* E:MKka [Wer geht unter dem Fenster hin und her? Der Schöpfergott geht unter dem Fenster hin und her]. *jakan-pakan* M:P Ich gehe hin und zurück od. hin und her. | *jakams-šäjams* M:P id. | *jakams-ťejems* E:Mar [гулять] / umhergehen. *jakan-ťejan* Ich gehe müssig umher. | *komado jakams* E:Mar, *komadu jakams* E:Hl [ползать, ходить на четвереньках] / kriechen. *lomańiś, koda ṷišḱińi, jaḱi komadu* E:Hl (2$^{66}$) Der Mensch, wenn er klein ist, kriecht auf allen vieren. | *laśťe jakams* E:Mar — *laśťä jakams* M:P ездить верхом / reiten. *jakak laśťä laŋksə̑nza!* M:P Reite mit ihm! | *lịžaso jakams* E:Večk [ходить на лыжах] / Ski laufen. | *ḿeĺga jakams* E:Mar Kad Jeg — **ḿeĺg̑ä jakams* M:P [идти вслед, следовать] / jdm. nachgehen (E:Mar Jeg); ухаживать / um ein Mädchen scharwenzeln, einem Mädchen den Hof machen (E:Kad M); [ухаживать, заботиться] / pflegen, warten, für etw. sorgen (E:Mar M:P). *uš kudat jaḱiť [ḿeĺganzo]* E:Mar (1$^{10}$) Freier fahren nach ihr. *kudat jakaśť ḿeĺganza* E M [Freiwerber liefen ihr nach, schwärmten um sie herum]. *ḿeĺganza jakaχ́ť* M Freiwerber scharwenzeln um sie herum. *jakan ḿeĺganzo* E:Mar Ich pflege, warte (es). *jakan ḿeĺganza* M:P Ich pflege,

warte (z.B. ein Wiegenkind). | *pŕišagas jakams* E:Mar [идти приносить присягу] / einen Eid zu leisten gehen. | *soksco jakams* E:Mar — *sokssa jakams* M: Sel [ходить на лыжах] / Ski laufen. | *śťadu jakams* E:Hl [ходить прямо, стоймя] / aufrecht gehen. *pokšto kasį, jaḱi śťadu* (2[66]) Wenn er heranwächst, geht er aufrecht.

*jaḱi* E:Mar Hl Kirdž — *jakaj* M:P [ходящий, путник, странник] / gehend, einer der geht, Wanderer. *mon [ťveĺavtan], čaravtan, jaḱi ṕiĺġem polavtan* E:Mar (1[170]) Ich will mich herumdrehen, ich will mich herumwenden, meine gehenden Füsse will ich vertauschen. *pokš ḱiń lamo jaḱinzę* E:Mar (1[172]) Die grosse Strasse hat viele Fahrende. *ťiŕiń lamo jaḱinzę* E:Mar (1[180]) Der Wald hat viele Wandernde. *koť śťepiń uĺiť* —— *jaḱinzę* E:Mar (1[214]) Wenn die Steppe auch —— Wanderer hat. *kaĺga jaḱiť kaĺ vatrakšt, čęjga jaḱiť čęj vatrakšt* E:Mar (1[130]) [Sie sind] im Weidengebüsch wandernde Frösche, im Riedgrase wandernde Frösche. *čavo bańava jaḱiťńe, odźoriņeń mančįťńe* E:Mar (1[128]) Sie besuchen öde Badstuben, sie locken Burschen (zu sich). *paśiba —— ṕśiva, kačamga jaḱińeń* E:Mar (1[118]) Dank sei —— ihr, die in Hitze und Rauch hin und her gegangen ist! *vaśkamuś ĺeĺäś toćäń mukur, kaftu jaḱi ṕiĺġim aluv son joraś* E:Hl (1[162]) Mein Verzärtler, der Bruder, schob einen gedrechselten Klotz unter meine beiden gehenden Füsse herbei. | *iḱeĺe jaḱi* E:Večk — *əŋgəĺďə ja·kaj* M:P, *iŋgəĺďə ja·kaj* M: Čemb [сват, сваха] / Führer der Bräutigamschar (M:P Čemb: der voran fährt; gew. Bruder od. Onkel des Bräutigams). | *iḱeĺće jaḱi* E:Mar id. *iḱeĺć(e) jaḱiś tońć uĺńiť, val ṕeń maksįś tońć uĺńiť* (1[150]) Du selbst warst es, die (uns) zuerst besuchte, du selbst warst es, die das erste Wort [Versprechen] gab. | *jakaj-jalga* M:P [любимый, любимая] / Geliebte(r). | *jaḱi-paḱi* E:Mar [ходящий туда и обратно, бродячий] / einer der hin u. her geht, herumwandert; [гость] / Gast. *jaḱim-paḱim araśť* Mich besuchen keine Gäste. *araś poĺanań jaḱinzę[-]paḱinzę* (1[38]) Auf der Waldwiese gibt es keine Gehenden, Wandernden. *śupaṽiń lamo, ťeťej, jaḱinzę, koźaṽiń lamo, ťeťej, paḱinzę* (1[20]) Der Reiche, Vater, hat viele Besucher, der Grossbegüterte, Vater, hat viele Gäste. | *ḱis jakaj* M:P [извозчик] / Fuhrmann, der Korn nach Murom fährt. *ḱis jakajan* [Ich bin ein Fuhrmann].

*jaḱińe* E:VVr (Dem. zu *jaḱi*) [посетитель] / Besucher. *torga[-]bazarga jaḱińeń* (II[327]) Ihr Meinen, die ihr Jahrmärkte und Basare besucht.

*jaǩiťśa* ChrE, *jaǩića* E:Mar Večk [ходящий, странник] / einer der geht, Wanderer. *ton buďimks uĺat —— lamo mastoriį́ń jaǩića* E:Mar ($1^{222}$) Wenn du —— viel Land durchwandern wirst. *avuĺ, ṕižę dugakaj, mastoriį́ń ǩeĺes jaǩićan* E:Mar ($1^{214}$) Nicht, kleiner Liebling, bin ich eine, die im Lande umhergegangen ist. *kučumak —— ǘeĺeďe ǘeĺes jaǩićaks, kudodo kudos paǩićaks* E:Mar ($1^{184}$) Entsende mich —— als eine, die von Dorf zu Dorf geht, von Haus zu Haus wandert! *buďimks ǘečǩivan —— ezgat jaǩićaks[-]paǩićaks* E:Mar ($1^{196}$) Wenn du mich mit Liebe annimmst als eine, die —— an dir vorbei hin- und hergeht. *ṕiĺǧe sur ǘeĺďe jaǩićat* E:Mar ($1^{128}$) Sie gehen auf den Zehen [um sich grösser zu machen]. *čįŕimk[-]čįŕimk jaǩićat* E:Mar ($1^{136}$) Hübsch-trippelnd ist ihr Gang. | *ašįńestę jaǩića* E:Mar [ходящая в белом (чисто одетой)] / eine, die in weissen (reinen Kleidern) geht. | *iǩi·ĺga jaǩića* E:Ba [сват, сваха] / Führer der Werbeschar beim Werbungsverfahren (= *uŕi·ďiv* nach der Trauung). | *ḿeĺga jaǩića* E:Večk [ходящий вслед, позади, ухажор / einer der jdm. hinterläuft, Weiberheld]. *araś ḿeĺgan jaǩića* Es gibt keinen, der hinter mir her läuft (Bräutigam).

*jakajks* M:Sel [ребёнок, начинающий ходить] / Kind, das seine ersten Schritte macht.

*jakajksǩä* M:Sel (Dem. zu *jakajks*).

*jaǹavt* ChrE — *jaǹaf* ChrM, *jakaf* M:P Vert (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*) [ходьба] / Gang (M:P: [походка, манера ходить / Gangart]). *toń [jakafťśä koĺeza]* M:P ($IV^{512}$) Möge dein Gang schlecht werden! *ą̈ś jakafsan, šejafsan* M:Vert ($VIII^{450}$) Einen, der gleichen Schritt und Gang mit mir hat.

*jaǹafǩɛ* ChrM, *jakafǩä* M:P [Mam] Katm (Dem. zu *jakaf* ) id. *anə̂k saldadə̂ń [ťimať] igats śudufś [jakafǩäś]* M:Mam ($IV^{125}$) Der Gang von Timas Iga, des Armen, war schon wie der eines fertigen Soldaten. *pajarə̂ń Ĺišmə̀ń tama jakafǩäś* M:?P ($IV^{203}$) Tama mit dem Gang eines Bojarenpferdes. *ṕäǩ ardį numə̂l jakafǩä* M:Katm ($IV^{254}$) Mit einem Schritt (wie der) eines flink springenden Hasen.

*jakamo* E:Mar Večk Bug Kažl — *jakama* M:P Kr [хождение, брожение] / das Gehen, Wandern; [ходьба, прогулка, поездка] / Gang, Wanderung, Reise. *alašaťńeńeńďak paz maksozo čožda jakamo!* E:Mar ($2^{18}$) Auch den Pferden gebe Gott einen leichten Gang! *ćoriį́ńeś ṕeǩ oχoťńiǩ uĺńeś, ǩiska marto jakamońť ǘečǩiĺiśe* E:Mar ($2^{121}$) Der Sohn

war ein eifriger Jäger, er liebte es, mit den Hunden herumzustreifen. *moń ḿelĺńesteń a jaźvi śiśem kudos jakamoś* E:Večk (V$^{462}$) Aus meinem Sinn wird nie verschwinden das Besuchen der sieben Häuser. *kadịk, ṕińe, ťe kojeť, ava laŋga jakamot* E:Bug (V$^{504}$) Lass ab, Hund, von dieser deiner Sitte, (fremde) Frauen zu besuchen. *sịń ťeda ḿäĺä jakamda lotkama lotkaśť* E:Kažl (2$^{149}$) Danach hörten sie auf zu kommen. *ańća·k af keĺǵi pakśav jakamanc* [M:P] (IV$^{247}$) Sie liebt [es] nur nicht, aufs Feld zu gehen. *son azə̑ndị eś jakamanc, vaj son šäjamanc* M:Kr Er erzählt von seinen Reisen und Wanderungen. | *źveďǵä jakamat* (Pl.) [M:P] [средства передвижения по воде] / Wasser-Fahrzeuge (= *sudnat-karabĺat*). *moŕas(a) ujəńďiχ́ť sudńat[-]krabĺäńat, źveďǵä jakamat, narod uskśəmat* (IV$^{388}$) Auf dem Meere schwimmen Schiffe, Schiffe, Wasser-Fahrzeuge, Menschen fahrende (Schiffe).

*jakam-ši* M:P [бродяжничество] / Vagabundenleben.

*jakaśke* E:Mar [ходящий туда и обратно] / ein hin u. her Gehender. *jakaśke, pakaśke, ḱeŋkš udalov [ojmaśke]*. *– palkaś* (2$^{30}$) Einer, der hin und her geht, hinter der Tür sich zur Ruhe legt. – Der Stock.

*jakakšnoms* E:MKly (Frequ. zu *jakams*). *eź jakakšno ĺišḿeń karc* (VII$^{24}$) Sie ging nicht in den Pferdestall.

*jakśems* ChrE E:Mar VVr — *jakśəms* M:P (Frequ. zu *jakams*) гулять / gehen. *ravužo źviŕńeńťeń ťeťkam eź jakśe* E:Mar (1$^{48}$) Mein Väterchen ging nicht in den dunklen Wald. *[ḿińćak ḿiń] ṕeĺeź jakśiťaŋk* E:Mar (1$^{140}$) Auch wir selbst gehen mit Furcht.

**jakśəkšńəms* (: *jakśekšńan*, *-i* M:P, *jakśəkšńan*, *-i* M:Sel) M:P Pš Katm Sel (Frequ. zu *jakśəms*). *od [śťiŕ ḿeĺga] jakśəkšńəń* M:Pš (IV$^{196}$) Ich lief jungen Mädchen nach. *śä ŕəźfka·da śeŕi źviŕńa·s jakśəkšńəń* M:Katm (IV$^{461}$) Wegen des Scheltens ging ich in den hohen Wald. *son [ańťśak] aχo·tas jakśəkšńeś* M:Sel (IV$^{823}$) Er ging nur auf die Jagd.

**jakśńəkšńəms* [M:Mam] [бежать / laufen]. *af [uĺťśav jakśńəkšńəń]* (IV$^{537}$) Ich bin nicht auf die Strasse gelaufen.

*jakaźəvəms* M:P Pš (Inch. zu *jakams*). *ćəgu·nńäńac lakaźɯvś, tombam laŋga jakaźɯvś* (= *šadə̂ma tuś* ходить пошел) M:Pš (IV$^{420-1}$) Ihr Topf begann zu sieden, er begann überzukochen.

**jakatoms* E:Bug Večk SŠant (Pass. zu *jakams*) [свататься, обручиться] / zugefreit werden, verlobt werden. *son mańaś[-]kuĺaś gŕešnoj učaĺa čijśeťi, už mańaś radaj pajstomo kaka jakatį* E:Bug (V$^{302}$) Er hörte, dass man die arme Utschalja verheiraten will, Radaj hörte, dass man das unglückliche Kind vermählen will. *vaj mon čijatįń[-]jakatįń, už mon maksotįń[-]sajeťiń* E:Večk (V$^{150}$) Ich wurde verlobt, ich wurde verheiratet. *vaj eź čijato ťejťeŕeś śupavnę, vaj eź jakato azravka eŕḿevńe* E:SŠant (I$^{476}$) Das Mädchen wurde keinem Reichen zugefreit, die Herrin wurde keinem Vermögenden versprochen.

*jaȁvoms* ChrE, *jakavoms* E:Mar — **jakavə̂ms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *jakams*) [мочь идти] / gehen können; [обходить, бывать в гостях, посещать] / herumgehen, zu Besuch sein; (ChrE M:Sel:) [добрести] / bis zum Ende wandern. *jaȁvś rodonok* ChrE Bei allen Verwandten sind wir zu Gaste gewesen. *jakavś rodonok-ṕĺemanok* E:Bag Wir haben alle unsere Verwandten besucht [Unsere Verwandtschaft ist besucht worden]. *šumbra·st(a) ə̂ĺi jakavə̂ť* M:Sel (IV$^{816}$) Bist du gesund gekommen?

*jakavtoms* E:Mar Jeg [Bug Vez StŠant SŠant], **jakaftoms* E:Sar Kočk, **jakaftums* E:Petr Kal Kažl — *jakaftə̂ms* M:P Kr Mam Sel (Fakt. zu *jakams*) [заставлять ходить] / gehen lassen (z.B. einen Wagen [fahren lassen]); [ездить туда и обратно] / hin u. her fahren, (E:Mar M:P auch:) [заставлять ходить, водить] / gehen lassen, führen (z.B. ein Pferd, die Henne ihre Jungen; M:P: nicht einen Menschen), ([E:?Bug] auch:) [выполнять, исполнять] / erledigen, verrichten, (M:P auch:) [навещать, посещать] / jdn. oft besuchen, (E:Mar Sar Kočk auch:) [выполнить, вышить вышивку] / eine Stickerei ausführen, nähen, (M:Sel auch:) [жениться, выходить замуж] / heiraten. *ton jakavtįka mazęstę! vaj ton iĺak jakavto kuliń[-]jomiń kudova!* E:Mar (1$^{176}$) Trage sie [meine Jungfernschaft] auch hübsch herum! O, lass sie nicht die Häuser der Toten, Hingeschwundenen besuchen! *ńej [ḿišaraso] jakavtįń* E:Mar (1$^{54}$) Ja, mit Rauschsilber habe ich ausgenäht [genäht]. *mazįť krandast ťija[-]tuva jakavtįźe* E:Jeg (1$^{104}$) Den hübschen Wagen fuhr er hin und her. *mazį kudova —— jakavtumak* E:SŠant (II$^{7}$) Bring mich —— in schöne Häuser (по

хорошим домам)! *śiźǵeḿeń śiśem kuźńićendę jakavsi̯ź* E:StŠant (III[115]) [Sie bringen ihre siebenundsiebzig Schmiede herbei]. *vaj śe škińestę́ńt si̯ń komĺań ava jakavti̯ĺt* [E:? Bug] (V[346]) Sie liessen da die Hopfenmutter herumgehen. *toso ťeśvenzę jakavsi̯* [E:? Bug] (V[248]) Er befriedigt sie hier. *kurok sonзo mon jakavsa ťeśvenzę* [E:?Bug] (V[218]) Ich werde die Sache mit ihr bald verrichten! *parćej suŕesę jakafti̯, ḿišaraso ǵeḿeĺ́di* E:Kočk (VII[56]) Sie stickt mit Seidenzwirn, sie stickt mit Silberzwirn. *akša lovất laŋga jakaftsaź* [M: Mam] (IV[144]) Sie zwingen sie, auf dem weissen Schnee umherzugehen. *[ṕiksa·jeń] taŕuť sukať jakaftsaź* [M:Mam] (IV[89]) Piksajs Tarju, die Hündin, wurde (ums Dorf) herumgeführt. *mon śiď́əsta jakaftan soń ṕälânza* M:P Ich besuche ihn häufig. *[ḿeśt́] jakaftat eŕźäń ava* M:Vert (IV[115]) Was gehst du, Ersänin, [umher]? *[moĺ‘ťama] kudu, aĺäńeǩä [ḿäŕǵi̯χt́] jakaftâda mar‘tânnt śťəŕ* M:Sel (IV[807]) Wenn wir nach Hause gehen, sagen unsere Väter: “Heiratet das Mädchen!”. | *jakaftâms-čijəftâms* M:Kul [ездить, бродить вокруг, кругом / umherfahren, umherwandern]. *[ḿeśt́] jakaftat[-]čijəftat, [ḿeźä] vajmə́t ́vešəńd́at?* (IV[48]) Weshalb fährst du, was für etwas ist es, das du suchst? | *jakavtoms-pakavtoms* E:Mar, *jakaftoms-pakaftoms* [E:NSurk Večk] [ходить взад и вперёд] / hin u. her gehen (= *jakams*) (E:Mar); [туда-сюда положить / dahin u. dorthin legen] (E:Večk). *[ḿeśt́] jakavtat[-]pakavtat?* E:Mar (1[228]) Warum gehst du da hin und her? *ḿeśt́ [ĺifťi-]sovafti̯, ḿeśt́ jakafti̯[-]pakafti̯* E:Večk (II[217]) Was bringt sie heraus, was bringt sie hinein, was legt sie dahin, was legt sie dorthin? | *ṕiĺenzę jakavtoms* E:Mar [шевелить, прядать ушами] / die Ohren zucken (sie vorwärts u. rückwärts bewegen [ein Pferd, wenn es bange ist]). | *sę́ŕenzę jakavtoms* E:Vez, *sę́ŕendę jakavtoms* [E:?NSurk] [“вести себя” (одеваться и вести себя)] / “sich benehmen” (sich kleiden u. sich benehmen) ([E:? NSurk]). *jakavsi̯ sę́ŕendę* [E:?NSurk] Er “benimmt sich” (kleidet sich [gut od. schlecht]). *koda sę́ŕenzę savań ťeŕuša jakavsi̯* E:Vez (I[383]) Wie kleidet sich Savas Terjuscha?

*jakafti̯ ~ jakavti̯*: *ťeśveń jakafti̯* E:Vez, *ťeśveń jakavti̯* E:NSurk, *ťev-jakavti̯* E:MKka делопроизводитель / Geschäftsführer (E:Vez). *kalmoń ǩiŕ́di ́vera baba, ́veĺestę́t[-]śactot, ošstot[-]goroctot, ḿirctę́t[-]čakaŕctę́t ́vešńeǩ paroń ťei, tolkoń sodi̯ (z-), ťeśveń jakafti̯* E:Vez (III[72]) Herrscherin über die Gräber, Vera-Alte, suche in deinem

Dorfe, in deiner Stadt, in deinem Reiche einen, der Gutes tut, einen, der sich auf die Sachen versteht, einen, der die Sachen besorgt. *ton ťeʹveń jakavtįjat* E:NSurk (III[57]) Du bist die, die die Sachen besorgt. *ťev jakavtį jakaĺtej —— prośtiḱ i ḿilośtiḱ* [E:MKka] (III[62]) Die Sachen besorgende Jakaltej, —— verzeih ihm, erbarme dich seiner!

*jakaftįńä* M:P (Dem. zu *jakaftį*). *śiń aš uĺćaˑva jakaftįńasna* Sie haben keinen, der sie auf der Strasse begleitet.

*jakavtuma* E:Mar [в ём можно (не стыдно) выходить к людям / etw. womit od. worin man hinausgehen kann]. *supovtomo, ožavtomo, loma(ń) jutkova jakavtuma. –*

*košmaś* (2[58]) Ohne Seitenstück, ohne Ärmel, man muss es zwischen den Leuten entlang gehen lassen [richtiger wohl als Verbal-N. aufzufassen: etw., das man zwischen den Leuten entlang gehen lässt]. – Das Filzstück (das als Unterlage dient).

**jakafńəms* (: *jakafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jakaftə̂ms*).

**jakafńəkšńəms* (: *jakafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *jakafńəms*).

[1]**jakaŕ** E:Mar, *jakoŕ* E:SŠant [якорь] / Anker. *iśťa ḿeŕi pokš i kaloś, pokš i kaloś pokš jakoŕeś* E:SŠant (I[10]) Der grosse Fisch sagt so, der grosse Fisch, der grosse Anker. — Russ. якорь.

**jaḱika** E:Večk [злой дух, вызывающий болезни] /
ein *alganzʹěj* (Krankheitsdämon). *kšńiń lomań —— śe kardajstę pańićaŋk, jaḱikań[-]šĺaḱikań, ḿiχ́ejkań[-]ḱiχ́ejkań, joroškań[-]doroškań, uĺitkań[-]ḱiŕitkań* (III[172]) Ein eiserner Mann —— er ist es, der euch vom Hofe verjagt, Jakika, Schljakika, Michejka, Kichejka, Joroschka, Doroschka, Ulitka, Kiritka. *jaḱiḱi, šĺaḱiḱi* (III[172]) Jakika, Schljakika (russ. Pl.-Formen).

**jakśťeŕe** ChrE E:Gor Jeg, *jakśťeŕe* E:Mar Večk
Kl, *jakśtiŕi* E:Hl, *jakśti·ŕä* E:Ba, *ekśtiŕä* E:Kad, *eksťi·ŕ* E:Šokša **— jakśťəŕ** ChrM M:Čemb, *jaksťer* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʻt*), *jakśťəŕä* M:Sel Sučk, *jakśťə·ŕä* M:Ur Jurtk (Gen. *jakśťə·ŕəń*) [красный] / rot; (M:P:) [алый] / hochrot. *jaksťeŕe ḱemť ṕiĺksęnzę* E:Mar (1[232]) Sie hat rote Stiefel an den Füssen. *víšḱiŋka ṽečḱeṽeks, [masturuńť] pačk ĺiśś, jakśtiŕi čapka muś. – oṕoŋkaś* E:Hl (2[73]) Ein kleines, liebliches Ding, es trat aus der Erde hervor, bekam eine rote Mütze. – Die Pilze. *už jakśťeŕesę ťe*

*bojar-ava jakśteŕdi* E:Večk (II$^{42}$) Mit Rot stickt die Bojarin rot. *jakśteŕenʒę mašcį* E:Sob (III$^{110}$) Sie beseitigt ihr Rotes (Fleisch). *jakśteŕesę jakśteŕdi* E:Kl (I$^{419}$), *jaksteŕesę jaksteŕdi* E:Gor (VII$^{280}$) Mit Rot (rotem [Garn]) stickt (macht) sie rot. *mastoro·ń ḱeĺe·s jakśte·ŕ ṷeŕńazo* E:Jeg (1$^{92}$) Überall auf der Erde umher wurde sein rotes Blut verspritzt. *eksti·ŕ ńeḿi·ĺ ṷeĺʻta·muza* E:Šir (I$^{268}$) Der rote Himmel ist seine Decke. *jaksteŕe ḿeŕi* E:Mar Es spielt ins Rote. | *čopuda jakśteŕe* E:Večk — *šobda jakśtəŕ* M:P, *šovda jakśtəŕä* M: Čemb тёмно-красный / dunkelrot. | *eḱśti·ŕ ińd̀i* [E:?Kad] — *jakśtəŕä ińəźi* M: Sučk [малина] / Himbeere. | *jakśtəŕ isa·* M:Čemb краснопрут, краснотал / [irgendein rotrindiger Baum (? Weide)]. | *jakśteŕ ḿeščańa* E:Jeg: *narmońeś dobroj soloṷe·juška, jakśteŕ mešča·ńa, mazį zopa·ńa* (1$^{86}$) [Ich, der vortreffliche Vogel, die Nachtigall, mit roter Brust, mit schönem Kropf]. | *jakśteŕ ḿeštińe* E:Večk [малиновка / Rotbrüstchen (Erithacus rubecula)]. *narmońeś paro t́e solovjuška, narmońeś dobroj jakśteŕ ḿeštińeś* (II$^{29}$) Ein schöner Vogel ist die Nachtigall, ein trefflicher Vogel ist die Rotbrust. | *jakśteŕe ŕeps* [E:?Mar] — *japśtəŕaps* ~ *jakśtəŕaps* (*jaksteŕ ŕäps*, *jakstâr ŕäps*) M:P, *jakśtəŕ ŕäps* M:Čemb, *jaksteŕ ŕäps* M:Alk Sel, *jakśtəŕä ŕäps* M: Sučk свёкла / rote Rübe. | *jakśteŕe suks* E:Mar Ba Is [какой-то червь] / irgendein Wurm (E:Mar: [мотыль, дождевой червь] / Angelwurm, Regenwurm; E:Ba: болотный красный червь / irgendein im Sumpfe lebender roter Wurm; E:Is: глист / Helminthe). | *jakśteŕe tutma* E:Mar Atr [снегирь] / Dompfaff [(Pyrrhula pyrrhula)], (E:Mar auch:) [краснозобатый] / rotkröpfig. *jaksteŕe tutmat ščogoĺkajt́* E:Mar (1$^{144}$) Ihr rotkröpfigen Stieglitze. | *jakśtəŕä tutma-ḱiŕʻks* M:Sučk [? снегирь (досл.: “краснозобый воробей”) / ? Dompfaff (wörtl.: “rotkröpfiger Sperling”)]. | *jakśteŕe tutma-narmuška* E:Mar [снегирь] / Dompfaff [(Pyrrhula pyrrhula)]. | *topuda jakśteŕe* E:Večk — *tobda jakśtəŕä* M:Sučk тёмно-красный / dunkelrot. | *jakśteŕestę* E:Mar [El.-Adv.] [красным, красно / rot]. *ṷejksę čį̀t ašči* *jaksteŕestę* (2$^{53}$) Neun Tage bleibt es rot.

*jakśteŕǵe* E:VVr (Dem. zu *jakśteŕe*). *ombo bokson umaŕinḱińe* —— *umaŕǵeń ṕeĺej [jakśteŕǵe]* (II$^{352}$) Auf meiner anderen Seite (stand) ein Apfelbaum, —— an Äpfeln rot. *avakaj, kurṷi jakśteŕǵem* Mütterchen, du meine mit glühender Röte (an den Wangen).

*eḱśti·ŕksna* E:Kad красноватый / rötlich.

*jakśtəŕana* M:P Kr Mam красноватый / rötlich.

*jaksťeŕńe* ChrE E:Mar — **jakśtəŕńä* M:Pičep (Dem. zu *jaksťeŕe, jakśtəŕ*) id. *ṕižiṇe, maziṇe, śokśiń čiṇe jaksťeŕńe. – oźiṁiś* E:Mar (2[51]) Grün, schön, in den Herbsttagen rot. – Die Wintersaat. *tundoń čiṇe jaksťeŕńe, ťeĺe čiṇe ožiṇe. – ťikšęś* E:Mar (2[63]) Im Frühling rot, im Winter weisslich-gelb. – Das Gras. *ĺ́kä mazâ[-]šińac topâda*

*jakśteŕńac* M:Pičep (VIII[272]) Seine eine Schönheit ist seine dunkle Röte (dunkelrote Farbe). | *šobda· jakśtəŕńä* M:P [тёмно-красный] / dunkelrot. | *jakśteŕńestę* E:NSurk [El.-Adv.] [красным, красно / rot]. *tolnęzę palį vaj jakśteŕńestę* (I[359]) Ihr Feuer brennt rot.

*jakśteŕaža* E:Večk Is [красноватый] / rötlich.

*jakśteŕd́ams* E:Mar [шить красной ниткой] / mit rotem Faden sticken.

*jakśteŕd́akšńems* E:Mar (Frequ. zu *jakśteŕd́ams*) id.

*jaksťeŕd́ems* E:Mar, **jakśteŕd́ems* E:Gor Večk Kl, *jakśti·ŕd́ems* E:Ba [шить красной ниткой] / rot sticken [eig.: rot machen] (E:Gor Večk Kl); [быть, отливать красным] / rot sein, rot schillern, ins Rote spielen (E:Mar). *jaksťeŕesę jaksťeŕd́i* E:Gor (VII[280]), *jakśteŕesę jakśteŕd́i* E:Kl (I[419]) Mit Rot (rotem [Garn]) stickt (macht) sie rot. *už jakśteŕesę ťe bojar-ava jakśteŕd́i* E:Večk (II[42]) Mit Rot stickt die Bojarin rot. *son jaksťiŕd́imat suka jaksťiŕd́i* E:Gor (VII[226]) Die Hündin macht rote Stickereien.

*jaksťiŕd́ima* E:Gor [красная вышивка] / rote Broderie. *son jaksťiŕd́imat suka jaksťiŕd́i* (VII[226]) Die Hündin macht rote Stickereien.

*jaksťeŕt* E:Mar, *jaksťiŕt* E:Gor, *jakśteŕk* E:Večk [wohl aus **jakstərdək*]: *jaksťeŕt ṁeŕems* E:Mar, *jaksťiŕt ṁeŕems* E:Gor, *jakśteŕk ṁeŕems* E:Večk [отдавать красным] / rot schimmern. *jaksťiŕt ṁeŕiť ṕiĺ́genzę* E:Gor (VII[274]) Rötlich sind ihre [der Wildente] Füsse (Beine). | *jakśteŕk ṁeŕi* E:Večk [красноватый] / rotschimmernd. (*son purnaś*) —— *jakśteŕk ṁeŕi pokajsę* (II[223]) (Sie schmückte sich) —— mit einem rotschimmernden Festhemd.

*jakśteŕťńems* E:Mar (? Frequ. zu *jakśteŕd́ams*) [шить красной ниткой] / mit rotem Faden sticken.

*jakśteŕgadoms* E:Mar, **jaksteŕgadoms* (: *jaksteŕgadan*) E:Jeg — *jakśtəŕgâdâms* M:P Sel Sučk [Sp], *jakśtə·ŕgâdâms* M: Jurtk покраснеть / rot werden, erröten. *ḿeźe kulomodo ḿejĺe jaksteŕgadį? – rakaś* E:Mar (2[42]) Was ist es, das [was] nach dem Tode rot wird? – Der Krebs. *jakśteŕgâdâ* M:Sp Es wird rot, errötet.

*jakśteŕgaft* E:Večk, *jakśteŕgavt* E:Vez [краснота, покраснение (кожи)] / Röte, Rötung (der Haut). *jutaś jakśteŕgavso* E:Vez (III[119]) Sie verlor ihre Rötung.

*jakśteŕgavks* E:Večk id.

*jakśteŕgaftoms* E:Večk, *jakstiŕgaftums* E:Kal, *ekśtiŕgaftums* E:Kad — **jakśtəŕgâftâms* (: *jakśteŕgâftan*, *-į*) M:P Sel, *jakśtəŕgaftâms* M:Sučk [делать красным, красить в красный цвет, подкрашивать] / rot machen, rot färben, röten, schminken. *ja·kśteŕgaftįźe sudo·nзo koda e·ŕaví* E:Večk (III[320]) Das machte seine Nase rot, wie es sich gehört. | *čama ekśtiŕgaftums* E:Kad [подкрашиваться] / sich schminken.

**jakśargo** E:Mar Večk (Gen. *-ń*), *jakśarga* E:Nask (Gen. *jakśargâń*) — **jakśarga** M:P Patra Gor Sel Sučk Ur (Gen. M:P *jakśargâń*, Gen. best. Dekl. M:Patra *jakśarkt́*, St. M:Gor *jakśarga-*), *jakśa·rga* M:Jurtk (Nom. Pl. *jakśa·rgât*) [утка] / Ente. *alnę́ńe laŋkso ašo utka[-]jakśargo* E:Večk (I[354]) Auf den Eiern (sitzt) eine weisse Ente, eine Wildente. *jarmak śormańä jakśarkt́ ponańac* M:Patra (IV[178]) (Schön wie) die Prägung einer Münze ist der Wildente Äusseres. *ĺäćəkšńəźä jakśargaṕ* [M:Gor] (IV[317]) Er erschoss die Wildente. | *jakśa·rgâ-ĺe·vks* M:Ur [дикий утёнок / junge Wildente]. | *vəŕ-ja·kśargă* M:P, *[víŕ]-jakśarga* M:Vert дикая утка / Wildente. *vaj víŕ jakśargâń kuďŕä kaχo·lńä* M:Vert (IV[295]) Sie hat einen Haarschopf wie der einer Wildente!

*jakśargâńä* M:P (Dem. zu *jakśarga*).

**jakšamo** ChrE E:Mar, *jakšama* E:Nask — **jakšamă** ChrM, *jakšama* M:P (Gen. *jakšamâń*, Nom. Pl. *jakšamâpt*) [холодный] / kalt; [холод, мороз] / Kälte, Frost. *[ḿiń] lamo jakšamo pultįńeḱ* E:Mar (1[142]) Viel Kälte haben wir erlitten. *ḱije ved́ laŋga sę́d sę́di uźeŕevíteḿe, rubaŋkavtomo? – jakšamoś* E:Mar (2[36]) Wer baut eine Brücke über das Wasser ohne Axt, ohne Schlichthobel? – Der Frost. | *jakšamo-jonks* E:Večk Is — *jakšama-joŋks* M: Sučk [север] / Norden. | *jakšamo-ṕeĺ* E:Mar, *jakšam-ṕeĺ* E:Kal (Lok. *-e*, Abl. *-ḱe*, Lat. *-i*), *jakšama-ṕäĺ* E:Nask id. *jakšama-ṕäĺďä varma ufa·j* E:Nask Der Wind weht von Norden. | *jakšamo-*

*ṕeĺks* E:Mar, *jakšama-ṕäĺks* E:Nask id. | *jakša·ma-va·ćä* E:Ba [пороша] / Pulverschnee, in feinen Flocken gefallener Schnee, frisch gefallener Schnee. | *pukšt-lakšt jakšamo* E:Mar [трескучий мороз] / klirrende Kälte.

*jakšamńe* E:Gor (Dem. zu *jakšamo*).

*jakšavtoms* E:Mar, *jakšaṷtoms* E, *jakša·ftʁ-* E:Ba Večk Is **—** *jakša·ftʁ-* M:P Sučk похолодеть, захолодать / kalt werden (bes. vom Wetter), sich abkühlen. *jakšavtį* E:Mar Es wird kalt. *jakšavtį, ožolgadį* E:Mar (2[31]) Das Wetter wird kalt, sie werden bleichgelb. *poraś uĺńeś śokś, jakšavtomo karmaś* E:Mar (2[115]) Es war Herbst, es fing an kalt zu werden. *karmaś jakšaṷtomo* E Es wurde kalt. *ušəś jakšaftį* M:P Das Wetter wird kalt. *kačamś [ḿeḱi] ṕätnakudu suva·j, jakšaftį* M (IV[722]) Kommt der Rauch in den Ofen zurück, wird es kalt. *kuĺi [ťäšťtńä] ṕäḱ kârfa·šť, ťalânda jakšaftį* [M:P] (IV[711]) Wenn die Sterne sehr glänzen, wird es im Winter kälter.

*jakšavťńems* E:Mar (Frequ. zu *jakšavtoms*).

**jakšťe·ŕ** E:Atr, *jakšťeŕ ~ ekšťeŕ ~ jekšťeŕ* E:VVr, *äšťįŕ ~ äšťiŕ* E:Kažl, *jašťiŕ* E:Ba, *jäšťəŕ* E:Nask **— jɛšťəŕ** ~ *ɛšťəŕ* ChrM, *(j)äšťeŕ* M:P (Gen. *-en*), *jäšťəŕ* M:Pš яловый / gelt, güst, unfruchtbar, nicht gebärend (E:Kažl: Kuh, die das erste Mal nicht dann kalbt, wann es geplant war). *skalś jakšťe·ŕks koĺś* E:Atr, *skalįś jakšťeŕks* (~ *ekšťeŕks ~ jekšťeŕks*) *koĺś* E:VVr, *skalįś jašťiŕc koĺć* E:Ba Die Kuh ist gelt geworden (wenn sie nicht kalbt, sondern nur noch etwas Milch gibt). *uĺä naŕežaj ṽiŕi traks marʿta, vaj äšťeŕ traksâń, uĺä, poťama* M:Temn (VIII[308]) Uljama bekleidet sich, um nach der Kuhkoppel zu gehen, um die gelten Kühe, Uljama, zu melken. | *äšťəŕsta* M:An [El.-Adv.] [в яловом состоянии / gelt, in geltem Zustand]. *äšťəŕsta poťasaź* Sie (die Kuh) wird in geltem Zustand gemelkt.

**jaku** M:Temn [мужское имя, Яков] / ein Männername, Jakob. *jaku järŕmańäś, ďäďäń šaṽińäś!* (VIII[324]) Jakus Järjma, der Muttermörder! *dušman jakuś, zlaďej jakuś goďäś jotamńada* (VIII[412]) Der Bösewicht Jaku, der Übeltäter Jaku ist zufällig vorbeigegangen. | *jakuvâŕäś* [M:Mam] [жена Якова] / Jakobs Frau. *[mastârâń kstįńä· jakuvəŕäś]* (IV[446]) Jakuvs Frau ist [wie] eine Erdbeere. — [Vgl. russ. Яков].

*jaša* E:Nask **—** *jaša* M:P Kars [мужское имя, Яков] / ein Männername. *oj gŕišat[-]jašat kavâ·ńəst* E:Nask (I[236]) Grischa und Jascha sind zwei. *aščəś ńeďäĺä jašań taŕuńäś son*

*kafta* M:P (IV$^{300}$) Jaschas Tarja blieb (dort) eine Woche und zwei. — [Russ. Яша (Dem. zu Яков)].

*jašańä* M:Kars (Dem. zu *jaša*). *šuduf[-]šuduf [ťä] ḿäĺo·šań jašańäš* (IV$^{367}$) Verflucht, verflucht ist dieser Jascha Mäljoschas.

*jaška* E:Mar [мужское имя, Яков] / ein Männername. *lada ovtoś jaška-ńizę* (1$^{224}$) Jaschka"s Frau, die Bärin von Lada.

$^{1}$**jala** E:Petr [самый младший, меньшой брат] / jüngster Bruder (wohl nur in der Volksd. gebraucht). *jalam, mazij umaŕńiḿ!* (VIII$^{20}$) Mein jüngerer Bruder, (du) mein schöner Apfel!

*jalaks* ChrE E:Mar Atr VVr Petr Kažl Večk Jeg — *jalaks* M:Gor младший брат, меньшой брат / jüngerer Bruder (E:Mar Kažl Večk: [назв. и обр. лишь к сестре] / Ben. u. Anr., nur von der Schwester gebraucht; E:VVr: [младший брат вообще] / jüngerer Bruder allg.; E:Večk Is: [общее обр.] / allg. Anr.); (E:Atr:) [младшая сестра (назв. и обр.)] / jüngere Schwester (Ben. u. Anr.); (M:Gor:) деверь / Schwager.

*jalaksḱe* E:Mar (Dem. zu *jalaks*).

*jalańa* ChrE E:Bag, *jala·ńa* E:Večk Kozl [младший брат] / jüngerer Bruder (E:Večk Kozl: [очень ласково] / sehr zärtlich). *ton iĺa moĺe, jalańam* E:Bag (I$^{304}$) Komm nicht mit, mein Bruder!

$^{2}$**jala** ~ *jalan* ChrE, *jala* E:Mar Petr Kal Bug Jeg — **jala** ~ *jalan* ChrM, *jalan* M: P Pš Kul, *jala* M:Gor Katm, [?] *jalań* M: Vert (Adv.) [всегда], всё, постоянно / immer, stets, beständig, unaufhörlich. *son jala išťa ťeji* E:Mar (2$^{122}$) Er tut immer so. *jala ṷešį* —— *čova kšį ṕečťke* E:Mar (1$^{2}$) Immerfort —— bittet er um ein dünnes Brotschnittchen. *ton jala kosojak araśat* E:Mar (2$^{123}$) Du warst nirgends [Du bist nie irgendwo (zu finden)]. *ťejťeŕńe jala ḱeŕksį, jala ḱeŕksį* E:Mar (2$^{81}$) Das Mägdlein reiht [Perlen] aufs neue immerfort. *śńeťńeńgak jala eŕamost bojar azordo son paro* E:Bug (V$^{120}$) (Aber) ihr Leben ist auch doch besser als das der Bojaren und Herren. *ṕizə̂ńä· ťija·n, jala kalafcaź* M:Katm (IV$^{348}$) Wenn ich ein Nest (dort) mache, zerstört man es immer. *jalan [ḿeťťä] ancamak, [ḿeš] pupa·mas šavsamak* M:Kul (IV$^{51}$) Wenn du mir immer Honig

zu essen gibst, tötest du mich mit Bienenstichen. | *jala-ťeḱe* E:Gor Škud Petr Bug Večk NSurk всё равно / jedenfalls, dennoch, dessenungeachtet, einerlei, gleichgültig. *jala[-ǰťeḱe ńej, jumaś äś ṕiŕam!* E:Škud (VII$^{242}$) (Es ist) nun egal, ich bin dennoch verloren! *čavoźgak lamo mon čaṽiń, son jala[-ǰťeḱe jabalak* E:Bug (V$^{470\text{-}2}$) Ich habe ihn auch richtiggehend geschlagen (geprügelt), (aber) er ist immer (derselbe) Dummkopf. *iĺa moĺt orožijańe, mon jala-ťeḱe kulan* E:Večk Gehe nicht zur Zauberin, ich werde jedenfalls sterben. *jala[-ǰťeḱe pupuŕdamo palkajat, jala[-ǰťeḱe eśkiĺdamo čuvtojat* E:NSurk (II$^{478}$) Einerlei, ob du ein Stock, über den man steigt, einerlei, ob du ein Baum, über den man schreitet. — Tat. *jalan*.

**jalav** E:VVr Bug Is Kozl SŠant Jeg [бахрома, кисть] / Franse, Quaste, Troddel. | *bokava jalav* E:Is [боковая кисть] / Seitentroddel, kleine Troddel an der Seite des *karks* (Lendenzierat der Frauen; davon gibt es drei). | *jalav-karks* E:Kozl Večk SŠant [пояс с кистями женщин] / mit Troddeln versehener Gürtel der Frauen, Lendenzierat. *čavo bańas soṽiĺiť jalav-karksoń kodamo* E:Večk (II$^{300}$) Du tratest in die leere Sauna, um einen Fransengürtel zu flechten. | *pańśej-jalav* E:VVr [шелковая бахрома] / Seidenfranse. — Tat. tschuw. *jalav*; kirg. *ʒălau* флаг, знамя.

*jalavǵe* E:VVr (Dem. zu *jalav*) id. | *pańśej-jalavǵe* E:VVr [шелковая кисточка / Seidenquaste]. *kuva kučan šuḿińeń? —— pańśej jalavǵe koŕeńga* (II$^{347\text{-}9}$) Wo lasse ich meine Klage hören? —— Zwischen (Getreide-)Wurzeln, die wie Seidenfransen sind.

*jalavov* E [с кистями / mit Troddeln versehen].

**jalə̑ćams** M:Mam [стонать, ныть] / klagen, jammern. *[kuťšeĺema·śť], akĺakaj, moń [aťäń] kudu, [ťäďäńäźťi ṕeńeťśama], jalə̑ťśama* (IV$^{97}$) Schickt mich, Schwägerin, nach dem Haus des Vaters, damit ich meiner Mutter klagen und jammern kann.

[1]**jalga** ChrE E:Mar VVr Hl Sl Kad Kažl (Anr. E:Mar *-j*), *jalga·* E:?Ba **— jalga** M:P Čemb Gor (Anr. M:P *-j* ~ *-jaj* [doppelte Anr.] ~ *-kańäj* (Dem.), M:Čemb Gor *-j* ~ *-kaj* (Dem.)), *jalgajaj* (doppelte Anr.) M:Kr, *jalgakańäj* (Anr.; Dem.) M: Sel, *jalga·* M:Ur Jurtk товарищ / Freund(in), Kamerad(in), Genosse, Genossin, Gefährte, Gefährtin. *polkovńiḱ jalgat rodnojeť* E:Mar (1$^{220}$) Der Oberst [ist] dein Freund, dein Anverwandter. *čįń kuvalma sįń dumaśť jalgaťńi* E:Hl (1$^{162}$) Den ganzen Tag hindurch sannen sie, die Freundinnen. *saś ṽäŕǵįś jalgaťńįńďi* E:Kažl (2$^{152}$) Der Wolf kam zu

seinen Kameraden. | *ašťi jalga (~ ašči jalga)* E:VVr [девушка из рода невесты, участвующая в сватовстве] / Mädchen aus der Sippe der Braut, das während der Brautwerbung u. während der Abfahrtszeremonien stets an der Seite der Braut steht; von ihnen gibt es zwei, je eine an beiden Seiten, u. der Vater des Bräutigams, die Svacha u. jeder Brautwerber (*kuda*) sollen ihnen je eine Kupfermünze schenken. | *eŕäj jalga* M:P [спутник, спутница жизни] / Lebensgefährte, Lebensgefährtin. | *gńezda-jalga* E:Atr [член семьи] / Hausgenossin. *mon sajďan[-]źeŕaj mon ďiže polaks, —— ǵńezda-jalgaks* (I[451]) (Denn) ich möchte dich zur jungen Frau, —— zur Hausgenossin nehmen. | *ov-jalgat* (Pl.) M:Sel [юноши, сопровождающие жениха] / die jungen Männer, die der Bräutigam mit sich nimmt, wenn er die Braut zur Kirche holen geht. | *svaka-jalga* E:VVr [помощница дружек, шаферов] / Mithelferin der Brautführer. | *ťuŕi jalga* M:Alk [соперник] / Mitbewerber, Kampfgenosse. *kanda vakssa aťäńä ťuŕi jalgat ѵ́ešəńďi. – oftś* (IV[627]) Neben einem umgestürzten Baum sucht ein Alter einen Kampfgenossen. – Der Bär. | *zakon-jalga* E:Mar (Anr. *-j*, *-kaj*) [супруг, супруга] / Ehegenosse, -genossin. *zakon jalgam ǵevkśńisa* (1[212]) Ich will [werde] meinen ehelichen Freund fragen. | *jalgast-jalgast* E:Mar [друг друга / einander]. *jalgast-jalgast ѵ́etśkiť* [Sie lieben einander].

*jalǵińe* ChrE E:Mar, *jalǵińi* E:Hl (Dem. zu *jalga*) [приятель(ница)] / Freund(in). *moń vanumiźďak jalǵińem!* E:Mar (1[166]) Betrachtet mich, meine Freundinnen! *sovadujak jalǵińim* E:Hl (1[164]) Kommt herein, [meine] Freundinnen! | *zakon-jalǵińe* E:Mar [супруг, супруга] / Ehegenosse, -genossin. *oχ ańćak, zakon jalǵińem, tosoń eŕamońť jovtasa mon tońeť* (1[214]) O, mein eheliches Freundchen, nur das dortige Leben will ich dir melden.

*jalǵiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *jalga*).

*jalgańa* E:SŠant (Anr. *-kaj*) **—** *jalgańɛ* ChrM, *jalgańäj* (Anr.) M:P (Dem. zu *jalga*) [приятель(ница), товарищ] / Freund(in), Kamerad(in). *jalgańazo ńej araś* E:SŠant (II[28]) Er hat keinen Freund. *sįń jalgańanzo sovakšnośť* E:SŠant (I[286]) Ihre Freundinnen traten ein. *uk jalgańakaj dorogojť* E:SŠant (I[287]) Teure Freundinnen!

*jalgaćek* E:Sl [друг с другом / miteinander; вдвоём, попарно / zu zweien, paarweise]. *maźamka marta śijamkat, kavto jalgat jalgaćek* (VII$^{142}$) Mazjamka und Sijamka, zwei Freundinnen miteinander.

**jalgo** ChrE **— jalga** ChrM M:Jurtk, *jalga·* [M:Ur] пешком / zu Fuss. *moĺan af nurca af krandazsa, af jalga, af alašasa. – sokssa moĺan* M (IV$^{645}$) Ich fahre nicht mit dem Schlitten, nicht mit dem Wagen, (gehe) nicht zu Fuss, (reite) nicht zu Pferde. – Ich laufe Ski.

**jalko** E:Bug ?Večk [ядро нарыва / Kern des Geschwüres]; (Sor.:) “ялко, это слово по-русски ядро, другое название не знаю, когда на теле какая-либо шишка или чирей, то остаётся корень желтоватого цвета, если ялко не вынешь то чирей не заживает” / *jalko* bedeutet auf russisch ядро [Kern], eine andere Benennung kenne ich nicht; wenn im Körper eine Beule oder ein Geschwür ist, bleibt darin ein gelblicher Kern (“Butzen”); wenn dieser *jalko* nicht herausgenommen wird, heilt das Geschwür nicht zu.

**jalovoj** E:Mar **— jalə̂vaj** (Nom. Pl. *jalə̂vaś́t*)
~ *jalvaj* M:P, *jalə̂voj* M:Sel [бесплодный] / unfruchtbar (von Tieren) (E:Mar); [раз отелившаяся корова или объягнившаяся овца] / eine Kuh od. ein Schaf, das einmal geboren hat, dann aber ein Jahr lang nicht trägt. — (Vgl. *jakśte·ŕ*: *äśteŕ*) (M:P). — Russ. яловая.

**jaltu·mat** (Pl.) E:Ba Večk Is **— jalftə̂ma** M:P Sučk Prol сыпь (болезнь) во рту / eine Hautkrankheit (Hautausschlag) im Munde (der Mund stinkt, das Zahnfleisch schwillt) (= *kašta·ks* M:Jurtk). — [Vgl. *jalko*].

**jam** ChrE E:Mar Atr Ba Kad Kažl Večk Is **— jam** ChrM M:P Čemb Sučk Prol Ur Jurtk (Nom. Pl. *japt*, M:Jurtk *-t*) щи / Suppe (ChrE E:Mar Atr Ba Večk Is M: Sučk Prol Ur Jurtk); каша / Brei, Grütze, Grützbrei (E:Kad Kažl ChrM M:P Čemb); [вода, в которой размачивается мотюк] / das Wasser, in dem die Strähne aufgeweicht wird (E:Ba Večk). *uštumaso jam araś* E:Mar (1$^{126}$) In dem Ofen gibt es keine Kohlsuppe. *ozaka —— jamda jarʿcama!* E:Kažl (2$^{150}$) Setz dich doch —— und iss etwas Grütze! | *al-jam* E:Mar щи с яйцом / Kohlsuppe mit Ei. | *čavo-jam* E:Mar [щи без мяса (постные)] / Kohlsuppe ohne Fleisch (Kohlsuppe der Fastenzeit). | *jam-vakan* E:Kažl [блюдо для каши] / Grützschüssel, Schüssel mit Grütze. *son jam vakant*

*apak ušį́d bokį́t koda ʹväĺufcaz äś čiŕį̇źį̇nza* (2[150]) Er wendet geschwind die unberührte Seite der Grütze [Grützschüssel] zu sich. | *kal-jam* E:Mar Atr VVr — *kal-ja·m* M:Ur уха / Fischsuppe (E:Mar Atr M:Ur); [суп из капусты и рыбы] / Suppe aus Kohl u. Fisch (E:VVr). | *lofco-ja·m* E:Ba, *lovso-jam* E:Več k Is — *lofca-jam* M:Alk Čemb [жидкая молочная каша] / Milchbrei. | *ḿičkə-jam* M:Pš [створоженное молоко, молозиво] / die erste Milch [nach dem Kalben], die gekocht wird, Biestmilch, gekäste Milch. | *poč-jam* M:Čemb Sel, *počam* M:Sp соломата / Grütze aus Buchweizen- od. Erbsenmehl (mit ein wenig Hirse gemischt) (M:Čemb Sel); кисель / Kisel, eine Art Mehlbrei (M: Sp). | *sį́veĺ-jam* E:Mar [мясной суп] / Fleischsuppe. | *śulo-jam* E:Večk, *śulu·-jam* E:Ba [суп из рубца, капусты и муки] / Suppe aus Kaldaunen (Flecken), Kohl u. Mehl. | *śula-valda-jam* E:Kažl суп из кишок / Suppe aus Därmen. | *śuŕə-ja·m* M:Pš Čemb, *sį́ŕä-jam* M:Sučk [вода, в которой размачивается моток] / das Wasser, in dem die Strähne aufgeweicht wird. | *šoŋgar-jam* M:Sel, *šoŋgaŕam* M:Čemb [жидкая каша] / Grützsuppe, dünner Brei. | *topə̂-jam* M:P [каша с творогом] / Grütze mit *topa* (mit Öl gemischte Flüssigkeit, die man aus Flachs gewinnt, aus dem das eig. Öl schon ausgepresst ist). | *tov-jam* E:Kad Kal [каша] (из гороховой муки, с водой) / Grütze (aus Erbsenmehl, in Wasser gekocht). | *ťikśa·m* E:Kad, *ťikšam* ~ *ťikša·m* E:Kal (*ťikše* + *jam*) щи / Kohlsuppe. | *valdo jam* E:VVr, *valdį̇ ja·m* E:Ba, *valdį ja·m* ~ *valdə̂ ja·m* E:Kad, *valdį ja·m* E:Kal кашица / Milchsuppe, Grützsuppe, dünner Brei. | *ʹveca-jam* E:Mar Atr Večk, *ʹväca-ja·m* E:Ba “кашица” / Grützsuppe, dünner Brei (E:Ba: “пшено в воду и ладно / Hirse ins Wasser, u. alles ist gut”). — [Vgl. *jamśa*].

*jamǵe* E:VVr (Dem. zu *jam*).

*jamńe* E:Mar Vez — *jamńä* M:P Pš (Dem. zu *jam*) id. *ʹveška čakśke, tańtej jamńe.* – *ṕeščẹ́ś* E:Mar (2[71]) Ein kleiner Topf, eine wohlschmeckende Suppe. – Die Nuss. *ṕiśi jamńenzẹ́ ṕiďiźe* E:Vez (I[231]) Sie kochte ihre heisse Suppe. *śiśəm ḱizə̂ńa·t jamńada jarʿśśəś* M:Pš (IV[405]) Sieben Jahre ass er Brei.

*jamks* ChrE E:Mar VVr Kažl Večk Is — *jamks* ChrM M:P Sučk крупа / Graupe(n), Gries, Grütze (ChrE E:Mar Večk Is ChrM M:P Sučk); [маленькая градина] / kleine Hagelschlosse, kleines Hagelkorn (E:VVr Kažl M:P); [мелкий град / kleiner Hagel] (= *baba-jamks* M: Sučk) (E:Kažl). *jamks moĺä, ṕiźä* E:Kažl Es sprüht, rieselt. | *baba-jamks* M:Sučk [маленькая градина] / kleine Hagelschlosse, kleines Hagelkorn. | *laz-*

*jamks* E:VVr: *laz-jamks araś pocon* Mein Magen ist ganz leer [Es gibt noch nicht einmal ein gespaltenes Körnchen in meinem Inneren]. | *ĺukšä·-jamks* M:P [гречневая крупа] / Buchweizengrütze. | *surə̂-jamks* [M:Mam], *surə̆-jamks* M:Sel [пшенная крупа] / Hirsegraupen.

*jamksḱe* ChrE E:Mar — *jamksḱɛ* ChrM [M: P] (Dem. zu *jamks*) [крупа] / Graupe, Gries (ChrEM); крупинка / Körnchen (E:Mar).

*jamksḱińe* E:Mar (Dem. zu *jamksḱe*) крупинка / Körnchen.

*jamksams* E:Atr Večk, *jamksa·ms* E:Ba — *jamksams* M:Sučk [раздробить, раздавить, разбить] / zersplittern, zerquetschen, zerschmettern.

*jamodoms* E:VVr Večk, *jamu·dums* E:Ba — *jamə̂d́əms* M:Čemb Prol, *jamə̂də̂ms* M:Sučk Ur Jurtk [размягчать моток пряжи] / die Strähne (Garn) nach dem Bleichen u. Leimen in heissem Wasser aufweichen, dem Eiweiss u. Kleie (M: Sučk: dem Hafer, dann Leinsamen u. Lindenrinde) zugefügt wird (damit das Garn weich u. weiss wird) (E:VVr Ba Večk M:Čemb Sučk Ur Jurtk). *a ḿiń ĺonoś́t jamodi̯ńeḱ* E:VVr (II[54]) Wir weichten den Flachs in Lauge ein.

*jamoĺems* E:Večk, *jamu·ĺims* E:Ba (Iter. zu *jamodoms*, *jamu·dums*) id.

[1]**jama** E:Mar NSurk [яма] / Grube. | *avńa·-jama·* E:Is [яма овина / Darrengrube]. | *grań-jama* E:SŠant [межевой ров] / Grenzgraben. *mon śe pakśaźga grań-jamat mon čuvnan* (I[150]) Ich werde in dieser Feldmark einen Grenzgraben graben. | *laŋga jama* E:NSurk [неглубокая яма / niedrige Grube]. | *numol-jama* E [яма для ловли зайцев] / Grube zum Fangen von Hasen. | *ofto-jama* E:Večk [берлога медведя] / Bärenhöhle. | *smola-jama* E [яма для выгонки смолы] / Teergrube. | *surk̀a-jama* ChrE, *surka-jama* E:NSurk [яма для ловли сурков] / Grube zum Fangen von Murmeltieren. | *šiš-jama* E:Večk Is — *šiš-jama* M:Sučk овинная яма / Darrengrube. | *ve̯ŕǵiz-jama* E:Večk Is [волчья яма] / Wolfsschlucht. — Russ. яма.

**jambar** M:P Čemb Jurtk (Gen. M:P *-ə̂ń*) [несчастный, бедный] / unglücklich, arm. — ? Tschuw. *janavar*.

*jambar-ši* M:P [несчастье, беда] / Unglück, Elend.

**jamskoj** E:SŠant [ямской / einem Postbauern od. Frachtfuhrmann eigen, gehörig, sich auf sein Gewerbe beziehend]. *lugaśt kunškaso tornoj pokš ḱińe, tornoj pokš ḱińe da*

*jamskoj ḱińe* (II[98]) Mitten durch die Wiese (führt) eine grosse Landstrasse, eine grosse Landstrasse, eine Poststrasse. — [Russ. ямско́й].

*jamščik* E:Sab, *jamšťik* E:Kozl Vez [ямщик / Kutscher] (E:Kozl Vez); [паромщик / Fährmann] (E:Sab). *iḱeĺgast jaḱi ťeŕolkań nolći jamšťiḱest* E:Vez (I[179]) Ihnen voran geht ihr Teller leckender Kutscher. *jamščik, jamščik, mazį jamščik, ṕäčťamak tona beŕokov!* E:Sab (VII[120]) Fährmann, Fährmann, (du) schöner Fährmann, fahre mich auf das andere Ufer hinüber! — Russ. ямщик.

*jamščiḱke* E:Sab (Dem. zu *jamščik*) [паромщик / Fährmann]. *maŕakšnįźe mazį ťäχ́ťeŕćť mazį [jamščiḱke]* (VII[120]) Der schöne Fährmann vernahm das Mädchen.

**jamśa** E:Mar Atr Kad Večk Is SŠant, *jamśa·* E:Ba, *jamša* E:VVr **— jamśä** M:P Čemb Sučk (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *jamśat*) [неёткость в ткани] / Unebenheit im Gewebe, die dadurch entsteht, dass zwei Aufzugsfäden versehentlich zusammengebunden worden sind (M:P auch: sich verfitzt haben), so dass sie sich nicht vom Einschlag trennen lassen; (E:Ba:) [дефект в ткани] / Fehler im Gewebe, wenn ein Aufzugsfaden im Weberkamm fehlt, entweder, weil man beim Aufziehen versehentlich in einen Zwischenraum keinen Faden gezogen hat, od., weil später eine Zacke im Weberkamm gebrochen ist, (E:Is auch:) близна / Fadenbruch (im Gewebe), (M:P auch:) [стык двух сросшихся орехов] / die Vereinigungsstelle von zwei zusammengewachsenen Nüssen. *śiśem aĺas ḱeńeŕeška ṷe paća, ḱeńeŕeška jamśazo, sur-ṕiŕaška vaŕazo* E:Večk (II[277-8]) Für sieben Brüder (gabst du) ein ellenlanges Tuch, mit einem ellenbreiten Fadenbruch, mit einem fingerspitzengrossen Loch. | *jamśa-ṕešče̮* E:Mar, *jamśa-ṕešče* E:StDemk Beg, *jamśa-ṕeš́te* E:Kažl, *jamśa-ṕešťe* E:Ba, *jamša-ṕešče* E:VVr **—** *jamśä-ṕäšťä* M:P [два или три сросшихся ореха] / zwei od. drei zusammengewachsene Nüsse (E:Mar VVr M:P); (E:Ba:) [такой орех] / eine derartige Nuss. *jamśa[-]ṕeštť eχka·kš́ṭ́st* E:Kažl (1[84]) Ihre Kinder sind [wie] zusammengewachsene Nüsse. *čulǵiźe tańań jamśa[-]ṕeščenźe* E:StDemk (VII[162]) Er knackte Tanja ihre zusammengewachsenen Nüsse. *jamśa[-]ṕeščenza daŕań čulǵiźe* E:Beg (VII[164]) Er knackte Darja ihre zusammengewachsenen Nüsse. — [Vgl. *jam*] .

*śäńä* M:P (Dem. zu *jamśä*).

[1]**jan** ChrE E:Mar Ba **—** **jan** ChrM M:P Čemb Sel Sučk Ur Jurtk (Nom. Pl. M:P *jatt*, ChrEM *jatⁱ*, *jat*) [тропинка, тропа] / Steig, Fussteig, Pfad; (E:Ba:) лощинка / Hohlweg, Schlucht, Vertiefung. *iḱeĺgajak ťuža jan* E:Mar (1[148]) Längs der Vorderseite (des Hauses) ist ein gelber Fusssteig. *oj lomaťt moĺiχ́t oj ḱiga[-]janga* [M:Sel] (IV[82]) Die Leute gehen auf Wegen und Pfaden. *arťužeń ḿiťuś jakaj ftalga roščava, ťuže jangava* M:Vert (VIII[456]) Arjtjužs Mitju streift im hinteren Haine, einen gelben Pfad entlang. *ḱiťńəń-jattńəń jakasajť* M:Levši Du gehst (alle) Wege und Stege. | *numu·l-jan* E:Ba, *numâl-jan* E:Nask **—** *numâl-jan* M:Sučk [заячий след] / Hasenfährte.

*jannę* E:Mar **—** *janńä* M:P Pš Čemb Sel (Gen. *-ń*) (Dem. zu *jan*) тропинка / Steig, Pfad. *moĺć, moĺć, muś jannę, tuś śe janneṿańť* E:Mar (2[122]) Er ging und ging, fand ein Pfädchen, er begab sich jenes Pfädchen entlang.

*jantomo* E:Vez (Karit.) [бездорожный, непроходимый / pfadlos]. *tuiń ḱifťeḿe, tuiń jantomo* (V[200]) Ich ging weder Wege noch Stege entlang.

**jana** M [женское имя] / ein Frauenname. *jana pə̂ska·ś, iḑəc šačś, kolma šista ṕejəc Ĺiśś. – oźəmś* (IV[621]) Jana furzte, ihr wurde ein Kind geboren, in drei Tagen kam bei ihm ein Zahn. – Die Wintersaat. — [Russ. Яна (Dem. zu Гая́ния, Лилия́на, Мария́на, Мария́нна, Ялия́на, Ялия́ния)].

**jandava** E:Mar VVr Bug Večk NBajt SŠant, *jandava·* E:Kad, *janda·va* E:Ba, *jandova* ChrE **— indava·** M:Čemb, *indala·* M:Kars, *jandava* M:Sel [кувшин, кружка] / Kanne, Krug (E:Mar: ендова / hölzerne Dünnbier-Kanne, mit der man Dünnbier auf den Tisch trägt u. woraus es dann in kleineres Geschirr (in Gläser u.dgl.) gegossen wird; M:Sel: = *śardə̂m* M:P [большая кружка ёмкостью в ведро / ein grosser, zweihenkeliger, einen Eimer (*ṿedro*) fassender Krug, aus dem das Getränk mit einer Kelle in kleineres Geschirr geschöpft wird]) (E:Mar Kad Večk NBajt SŠant M:Čemb Kars Sel); [впадина, котловина] / Einsenkung, Talkessel (ChrE [E:Bug]); овраг / Schlucht, Kluft, Abgrund, Talschlucht (E:VVr Večk); [путь в овраге] / Schluchtweg (E:Ba). *ṕižeń jandava tatar ava latkoń ḱis* E:Večk (I[458]) Wegen eines kupferschüsselartigen Tales, die Tatarin. *už ḿeźeń ḱisę azortnę spoŕiť? —— ṕižeń jandava bojart latkoń ḱis (g-)* E:NBajt (II[19]) Weswegen streiten die Herren? —— Wegen eines kupferkruggleichen Talkessels, die Bojaren. *jandavaśńe čovań*

*puŕe* E:SŠant (I[119]) Im Kruge gemischter Met. *skaťəŕńäť laŋksa śijä·ń indala·* M:Kars (IV[344]) Auf dem Tischtuch (ist) eine silberne Kanne. *uĺńeś sę́rej jandava, śe jandavańť kunčkaso uĺńeś sę́rej eŕkińe* E:Bug (V[406]) [Da] war ein tiefer Talkessel, mitten in diesem Talkessel war ein tiefer Teich. | *jandava-ṕŕa* [E:NSurk]: *od-surḱinań (z-) pokš pakśań jandava ṕŕań od modań* (II[120]) [Piroggen aus Weizen] von der grossen Od-Surkinaer Feldmark, vom Neuland am Ende des Tales. | *sịŕ-jandava* E:SŠant (poet.) [золотая кружка] / goldener Krug, Goldkrug. | *sịŕńeń jandava* E:SŠant id. — Russ. ендова́, яндова́.

*jandaví́ńe* E:Bug Vez, *jandoví́ńe* ChrE (Dem. zu *jandava*) [впадинка, котловинка] / Einsenkung, Talkessel. *pokš ví́r kunčḱińes pokš jandaví́ńes* E:Bug (V[66]) Mitten in einen grossen Wald, in eine grosse Schlucht. *už koso ťušťań son narod andị —— latko ložmoso jandaví́ńesẹ* E:Vez (I[68]) Wo ernährt Tjuschtjanj das Volk? —— in einer Talmulde, in einer Niederung.

*janda·vks* E:Ba ложок / Niederung, ? Einsenkung, Schlucht (= *jandava* E:Večk, *lošťe·ńka* E:Ba).

*jandaví́šča* E:VVr [назв. местности] / ein Ortsname. *kuva kučan šuḿińeń? —— jandaví́šča ĺej-ṕŕava* (II[347-8]) Wo lasse ich meine Klage hören? —— die Flusstäler [von Jandawischtsche] entlang. — [Russ. ендови́ще].

**jan(d)vaŕ** E:Mar, *januaŕ* E:Večk **— janə̂va·r** M:P январь / Januar. — Russ. янва́рь.

[1]**jaŋgams** E:Mar Atr VVr Večk Is, *jaŋga·ms* E:Ba **— jaŋgams** M:P Pš Sučk Ur Jurtk перебить, сломать, изломать / zerschlagen, zerbrechen, zerstückeln; [колотить] / durchprügeln (E:Mar Atr VVr Ba Večk Is M:P Pš Ur Jurtk); [бранить, порицать] / (fortwährend) jdn. schelten, tadeln (*sonzo*, *sonzo marto* ihn); [рычать] / immer wieder knurren (Hund, wenn man ihn beim Fressen stört); [(долго) бранить] / (lange u. eigensinnig) zanken (E:Mar); [мучить] / quälen, peinigen (z.B. durch Kitzeln, Zwicken) (E:Mar); [работать чрезмерно, переутомиться] / übermässig arbeiten, sich abarbeiten (E:VVr). *kolduniś sonzẹ pačk jaŋǵiźe* E:Mar Die Hexe hat ihn gequält (durch Kitzeln und Zwicken im Traume). *šejərś jaŋgaźä kotfť* M:Sučk Pš Die Maus hat das Gewebe zernagt (so dass es an der Stelle wie ein Wergbündel ist). | *šuže·ŕ jaŋgams* M:Jurtk мять в руках (сухую) солому, которую потом месят лошадям (сырую рубят) / trockenes

Stroh in der Hand zum Brühhäcksel für Pferde zerquetschen (frisches Stroh wird zerschnitten).

*jaŋgakšnoms* E:Mar Večk (Frequ. zu *jaŋgams*).

*jaŋkśems* E:Mar Večk, *jaŋkśems ~ jaŋśems* E:VVr, *jaŋśems* E:Atr, *jaŋkśi·ms* E:Ba **—** *jaŋkśəms* M:P Pš Sučk (Frequ. zu *jaŋgams*) [разбивать, ломать; колотить] / zerschlagen, zerbrechen; durchprügeln (E:Atr VVr M:P Pš); [каяться] / bereuen (E:Mar Ba: etw. = Akk. od. Gen. + *ḱis*) (E:Mar VVr Ba Večk M:Sučk); тужить / über etw. traurig sein, betrübt sein (E:Ba); тосковать / sich grämen, schwermütig sein (E). *mon śe ťäv́iń́t ḱis jaŋkśi·ń, jaŋkśi·ń́* E:Ba Ich habe mich immer wieder über diese Sache gegrämt.

*jaŋkśev́tems* E:Mar (Fakt. zu *jaŋkśems*) [заставлять каяться / zum Bereuen bringen].

*jaŋšams* M:Ur, *jaŋgšams* M:Jurtk постоянно говорить про одно дело / schwatzen, plappern, plaudern, unaufhörlich von ein u. derselben Sache sprechen, (M:Ur auch:) [мучить, томить] / quälen, plagen; [мешать] / stören. *ďamak jaŋša* M:Ur Plage (Störe) mich nicht!

$^{2}$**jaŋgams** E:Kažl **— jaŋgams** M:P Pš Čemb Temn An [исчезать, пропадать, потухать, гаснуть] / verschwinden, vergehen (Rausch, Schläfrigkeit, Kohlendunst, Durst), verglühen, erlöschen. *iŕiťfi̯za jaŋgaś* E:Kažl Sein Rausch ist verweht. *iŕəťfəźä jaŋgaś* M:Pš, *iŕəťfəźä jaŋgaś* M:An Mein Rausch ist verweht. *udə̂ma·źä jaŋgaś* M:Čemb Meine Schläfrigkeit ist verschwunden. *kutś jaŋgaś* M: Pš Das Kohlenfeuer im Stubenofen ist verglüht (die Kohlen werden grau; vgl. *kutś javaś* M:Pš). *jaŋgaś* M:An Es ist fast erloschen (wird beim Einheizen der Darre gesagt, wenn das Feuer schon am Erlöschen ist). *af ṕekə̂ńäźä moń topə̂ć, af śimə̂mńäźä moń jaŋgaś* M:Temn (VIII$^{402}$) (Und doch) ist mein Magen nicht satt geworden, (doch) ist mein Durst nicht verschwunden. — [Vgl. $^{2}$*javams*].

*jaŋgaftə̂ms* M:P Pš (Fakt. zu *jaŋgams*) [рассеивать, устранять, отгонять] / vergehen lassen, verschwinden machen, verjagen (den Rausch, Schlaf, Kohlendunst) (M:P); [заставить погаснуть] / (völlig) erlöschen lassen (M:Pš). *mon pańäť jaŋgafti̯ńä* M:Pš Ich liess das Feuer in der Sauna (völlig) erlöschen.

**jaŋgafńəms* (: *jaŋgafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jaŋgaftə̂ms*) [заставлять рассеяться, з. исчезать] / vergehen lassen, verschwinden lassen; [отгонять] / verjagen.

**jaŋkśəms* (: *jaŋkśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jaŋgams*).

[1]**jantaŕ** M:Prol [янтарь] / Bernstein. *śorəś rovna jantaŕ* [Das Korn ist wie lauter Bernstein (von Korn, in dem es keine Spreu gibt)]. — [Russ. янта́рь].

*jantarka* E:StDemk [янтарь / Bernstein]. *ož(o) jantarkat ḱirga joženza* (VII[170]) (Wie) gelber Bernstein ist ihre Haut am Halse.

[2]**jantaŕ** E:Mar [прорубь в реке на крещение] / die Wuhne, die beim Dreikönigsfest in den Fluss geschlagen wird (= *jorda·n* [M:?Sel]).

**jańka** E:Bug [мужское имя] / ein Männername. *koda saś jańka ĺeĺazo* (V[254]) Als sein [älterer] Bruder Janjka ankam. *iśťa [jovťniĺ] jańka aťa son pugačoń sakšnumańť* (V[238]) So erzählte der Janjka-Alte über Pugatschows Ankunft. — [Russ. Янька (Dem. zu Боя́н, Северья́н, Стоя́н, Фавстиа́н, Фелициа́н, Флавиа́н, Яков, Януа́рий)].

**japun** E:Bug [японец] / Japaner. *a [paŕśťe] polaj jovtasi̯ź dušman japunoń ́vijenzę* (VI[44]) Furchtbar, wird erzählt, Mann, ist das Heer des feindlichen Japan [der feindlichen Japaner]. — [Russ. япо́н-].

**jar** E:Kal Večk **— jar** M:Ins Sel [обрыв] / steiler Abhang, Abschuss (E:Kal M:Sel); глубокое место / tiefe Stelle, Vertiefung (E:Večk); большой овраг / grosse Schlucht (E). *šačəm vastâńac oću [ ́viŕəsa], oću ́viŕəsa kruta jar ala* M:Ins (IV[244]) Sein Geburtsort ist in einem grossen Walde, in einem grossen Walde, am Fusse eines steilen Abhangs. | *jar-ʒ́a·navńä* M:Ur касатка / Hausschwalbe. — Tat. *jar* Ufer (TLM, Nr. 46).

*jara·* M:Jurtk [обрывистое место, обрыв] / abschüssige Stelle, Abhang (grösser als *jeŕə·k*).

*jaru* E:Kal (Adj.) [? обрывистый] / ? wo es viele abschüssige Stellen gibt, mit vielen Abschüssen.

**jaraštâms** M:P Pš Kr Patra [годиться] / taugen. *af jarašti̯ jarʿcams* M:P Es ist nicht essbar. *mon tońdit iŋgeĺ-ṕäĺeńdi jaraštan* M:P Ich werde dir noch taugen. *vaj mon [təńde·jəńťt] ṕäḱ i jaraštan* M:Pš (IV[19]) Ich werde euch gut taugen. *pavažtši [kaźńäńä uĺeza, tšaśťĺivajeńdi] jarəštâza!* M:Kr (IV[534]) Möge dies ein glückbringendes Geschenk sein, möge es einem Glücklichen taugen! *af polańäćä jarašti̯* M:Patra (IV[24]) Deine Gattin brauchen wir nicht. — Tat. *jaraš-* sich geziemen, *jara-* taugen, gefallen (TLM, Nr. 47).

**jarašńəms* (: *jarašńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jaraštâms*).

**jarašńəkšńəms* (: *jarašńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jarašńəms*).

**[jarcams]** *jartsams ~ jarʹsams ~ jarʿtsams* ChrE, *jarcams* E:Mar Atr Čamz Gor Šug Nask Bug Večk NBajt Bag Kozl Vez NSurk NŠant MKka, *jarsams* E:VVr Is SŠant, *jarʿca·ms* E:Kad [Šir], *jarʿcams* E:Kal Kažl **— jarʿcams** ChrM M:P, *jarcams* M:Prol, *jarsa·ms* M:Jurtk [есть, кушать] / essen, speisen, fressen. *mon kalaćado a jarcan* E:Mar ($1^{52}$) Ich esse keine Semmel. *a ʹviďiť[-]soḱiť, śuvado jarcįť* E:Mar ($1^{34}$) Säet man nicht, pflügt man nicht, man isst Spreu. *śeďe alga sokams, śeďe lamo kšįńť jarcams* E:Mar ($2^{77}$) Je tiefer man pflügt, desto mehr Brot bekommt man zu essen. *a jarcan ejstęnzę* E:Mar ($2^{24}$) Ich esse nicht davon. *gornastojť jartsįť ṕičęńť śeďejstę* E:Mar ($1^{16}$) Hermeline fressen vom Inneren der Tanne [lieber wohl: [?] die Tanne von innen her]. *ʹveĺť ṕeḱ ka·ldo ja·rcavoĺeń* E:Atr (III$^{273}$) Ich möchte sehr gern Fisch essen! *ʹte stoĺińt ekšsę ḿiń jarstanok[-]śiḿtanok* E:Čamz ($2^{20}$) An diesem Tische essen wir, trinken wir. *jarsį ṕińeḿe* E:VVr (III$^{275}$) (Der Hengst) frisst Hafer. *jarcįť ṕižę sįń ʹtikšeďe* E:Večk (I$^{27}$) Sie fressen grünes Gras. *sanda jarʿcįšť, štâba šäjäŕsna kasâst* M:P (IV$^{712}$) Sehne[n] werden gegessen, damit das Haar wachse. *ka·ltńəń ko·čkańźä i ka·rmaś ja·rcamə* M:Prol (IV$^{837}$) [Der Fuchs] hob die Fische auf und begann zu fressen.

*jarcį* E:Mar Kl Kozl, *jarʿcij* E:Kažl [едящий; едок] / essend, fressend; Esser. *śteŕvaso jarcį ḱiska* E:Mar ($2^{81}$) Aasfressender Hund. *i puʹvi[-]śeĺǵi kaŕajsę jarcį muškaz-gŕizado* E:Kozl (III$^{130}$) Sie heilt durch Blasen und Spucken von dem im Rücken fressenden Bruch. *śuromok šači jarcįńek araś* E:Kozl (I$^{62}$) Unser Getreide wächst, Esser haben wir keinen. *śestę jarcį muškas jarcazo* E:Kl (III$^{130}$) Dann (erst) soll der fressende Bruch fressen! | *jarcį alganzĕ·j* E:Is [демон “едящей” болезни / “fressendes *alganzĕj*”, ein Krankheitsdämon]. | *jarcįń kudo* E:NSurk [трактир] / Wirtshaus (als Par.-Wort zu *śiḿiń kudo*).

*jarcįća* E:Kozl [едок] / Esser. *śuroŋk a šači, jarcįćaŋk lamo* (I$^{62}$) Euer Getreide wächst nicht, [aber] Esser habt ihr viele.

*jarʿcajks* M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) [прожорливый (человек), обжора] / gefrässig(er Mensch), Vielfrass.

*jarʿcajksḱä* M:P (Dem. zu *jarʿcajks*).

*jarcakš* E:Večk [едок] / Esser.

*jarcakšov* E:Mar Večk Is SŠant, *jarca·kšuv* E:Ba — *jarʿcafkšu* M:P Pš Čemb, *jarʿcakšu* M:Sel Sučk, *jarčakšu* M:Ur [прожорливый] / gefrässig (M:P); едкий / ätzend, beissend (M:Ur); съедобный / essbar, was gern gegessen, gefressen wird, gerngegessen (M:Pš Čemb Sel [?Sučk]); [прожорливый человек, обжора] / gefrässiger Mensch, Vielfrass (E:Mar M:P Pš Čemb). *son jarʿcafkšu* [M:?Pš ?Čemb] Er ist ein Vielfrass. *ťiťe ťišəś jarʿcakšu* M:Sel Dieses Heu (Gras) frisst das Vieh gern.

*jarcamo* E:Mar, *jarʿcama* E:Kažl — *jarʿcama* M:P Katm [Mam] (Gen. *-ń*) [еда, пища, корм] / Essen, Speise, Futter; (E:Kažl:) [аппетит / Appetit]. *[ḿešť śiḿemkseť-]jarcamot?* E:Mar ($1^{230}$) Was für Getränke und Gerichte hast du? *kosa kuĺkań jarʿcamanza?* M:Katm ($IV^{322}$) Wo ist das Futter der Taube? *af[-]i jarʿcamaś, krola, eŕävi* [M:Mam] ($IV^{230}$) Essen, Krola, ist nicht nötig. *[ḿešť]*

*jarʿcapńä[-]śiməpńä* M:Kul ($IV^{49}$) Was für Speise und Trank hast du? *jarʿtsamam araś* E:Kažl Ich habe keinen Appetit. | *jarcamo-ṕeĺ* E:Mar — *ja·rʿcam-ṕä·ĺ* M:P, *jarʿcamă-ṕäĺ* M:Sel [пища] / Speise. | *jarcamo-ška* E:Mar Večk [время еды] / Essenszeit. | *jarcamo-tańšť* E:Mar [аппетит] / Esslust. *mašć jarcamo tańšťeńeḱ* ($1^{150}$) Ein Ende hat sie unserem süssen Schmausen gemacht [Sie hat uns die Esslust verschwinden gemacht]. | *jarcamot-śiḿimat* (Pl.) E:Mar [? пир / ? Gelage]. *jarcamot-śiḿimat ťejevšť ńeĺźa lučiť* [Das Gelage wurde (? Die Speisen und Getränke wurden) unübertrefflich].

*jarʿca·muń* E:Kad — *jarʿcakšu* M:Sel съедобный / essbar, wohlschmeckend, was vom Vieh gern gefressen wird.

*jarcamka* E:Večk, *jarsamka* E:SŠant [пища] / Speise.

*jarcamks* E:Mar Petr (Gen. *-ịń*) [еда, пища] / Essen, Speise. *čijań-[paťańť] ťäťaťńe-avaťńe[-]jak aṇikstịť jarcamkst[-]śiḿimkst* E:Petr ($VIII^{8}$) Auch die Eltern der Braut bereiten Speisen und Getränke.

*jarcavks* E:Mar Kažl (Gen. *-ịń*), *jarcavks* E:Večk — *jarʿcafks* M:P [объедки, остатки пищи] / Speiserest, Überbleibsel der Speise (E:Mar); [рвота] / ausgespiene Speise (E:Kažl); [съеденная пища] / das Gegessene (E:Večk M:P). *moń uĺi aťäńäźä, sońć jarʿcaj, kurgə̂va·nza jarʿcafksə̂nzə̂n ṕäjäŕišt́. – uźəŕś* M:P (IV[647]) Ich habe einen Grossvater, er isst, das von ihm Gegessene fällt an seinem Mund vorbei. – Die Axt.

*jarcakšnoms* E:NSurk (Frequ. zu *jarcams*). *ńeď sịń jarcakšnośt́ a ńej kašado* (I[94]) Sie assen Brei.

*jarśńems* ChrE, *jaŕćńems* ~
*jarćńems* E:Mar, *jarćńems* E:Večk, *jaŕćńems* E:Vez, *jaŕśńems* E:SŠant (Frequ. zu *jarcams*) [есть] / essen, fressen. *mon jala jarsńan komorco* E:Mar (2[95]) Ich esse stets aus der hohlen Hand. *sịń iśťa jaŕćńeśt́ šukštordo* E:Vez (I[234]) So assen sie Johannisbeeren! *son jaŕśńi kaŕej ĺeŕaž-ťikšeď́e* E:SŠant (I[495]) Der Braune frisst Kichern.

*jaŕʿćums* E:Kažl — **jarʿcśəms* (: *jarʿćśa·n*, *-i*) M:P, **jarʿsśəms* M:Pš (Frequ. zu *jarʿcams*) [есть] / essen. *jaŕʿćuma noldə̣̈* E:Kažl Er lässt (das Vieh) weiden. *ṕejəĺ́ ṕesa af jarʿtśśišt́, ṕäḱ orža uĺa·t* M:P (IV[712]) Mit der Messerspitze isst man nicht, (sonst) wird man sehr zornig. *śiśəm ḱizə̂ńa·t jamńada jarʿsśəś* M:Pš (IV[405]) Sieben Jahre ass er Brei.

**jarʿcśəkšńəms* (: *jarʿcśekšńan*) M:P, **jarʿćəkšńəms* M:Saz (Frequ. zu *jarʿcśəms*, *jarʿćəms*) [есть] / essen. *tašta maŕďä, aĺakaj, jarʿćəkšńəťt* M:Saz (IV[480]) Du hast, Vater, alte Äpfel gegessen. *jalgańäńä fḱä suskə̂msa [jarʿťśəkšńəmä]* M:Saz (IV[485]) Meine Freundinnen, wir haben gemeinsame Bissen gegessen.

*jarcavoms* E:Mar, *jarsavoms* E:VVr (Refl.-Pass. zu *jarcams*) [наесться] / sich satt essen; [быть склонным к принятию пищи] / Neigung zum Essen haben. *koda jarcavśt́, i ḿeŕi bojarịś ćorańťeń* E:Mar [Als sie sich satt gegessen hatten, sagt(e) der Bojar zu dem Burschen]. *[moḱḱe·ď́e] jarsa·van!* E:VVr (III[287]) Ich möchte Moos fressen.

**jarcka** E:Petr (Anr. *-j*) — **jarcka** M:Ur, *jaŕćka* ?M [второй шафер] / der zweite Brautführer neben dem *uŕəďu* [dem ersten Brautführer], an dessen Hut – wie auch an den des *uŕəďu* – die Brautjungfern (*svaďbań śťəŕʿťí*) Troddeln annähen; *oću· guda·* [der

Hauptbrautwerber], *uŕədu* [der Brautführer], *jarcka* u. *ĺeməd́ńä·* [das Namengeber-Kindchen] küssen jeder die Braut, wenn diese ihre Klagelieder beendet hat, u. schenken ihr Geld; die Braut ihrerseits gibt jedem von ihnen ein Geschenk, Tuch od. dgl. (M:Ur). *ńvenčamuda ḿejĺe ženeχ́eń ṕeĺde kočḱeť ťejťeŕ pakšińe oďeŕvańťiń "jarckaks"* E:Petr (VIII[66]) Nach der Trauung wird von der Seite des Bräutigams ein junges Mädchen für die junge Frau zur *jarcka* erwählt. — Vgl. *aŕʿći* M:Pš An; ? ostj. (K.) *jəŕťtɜ* jüngerer Bruder der Frau, wog. (Ahlqu.) *jurś*, (Szil.) *jurš*. — ? Türk., alt. *jörčü*, *jurčo* шурин.

**jardak** E:Bug ?Večk [тонкая пенка на жидкостях] / dünnes Häutchen (z.B. von Eis) auf Flüssigkeiten (Sor.: "ярдак тоненькая плёнка, можно назвать лёд, когда очень тоненькая или на квасе бывает такая же плёна или на других жидких веществах" / *jardak* bedeutet dünnes Häutchen, so kann Eis genannt werden, wenn es sehr dünn ist, auch auf Dünnbier u. auf anderen Flüssigkeiten ist oft ein solches dünnes Häutchen).

**jarka** E:Mar Petr Kal Večk **— jarka** M: Sel молодая овечка, ягнёнок / junges Schäfchen (E:Mar Kal M:Sel: ярка / noch kein Jahr, einen Herbst altes Schaf, Schaflamm). *ńveśe jarkat, ńveśe jarkat, ańćak jutksost ńve baran. – ťešńe i końiś* E:Mar (2[70]) Alle sind Schafe, alle sind Schafe, nur éin Hammel unter ihnen. – Die Sterne und der Mond. *jarkat[-]barkat ĺevkśkenzę* E:Večk (II[124]) Einen Widder und einen Hammel hat es als Junge. *jumaś jarkaṇik* E:Petr (VIII[54]) Uns ist ein junges Schaf (Lamm) verschwunden.

*jarkańä* M:Sel (Dem. zu *jarka*). *saś śiŕä boranś, od jarkańäť paskə̂źä* (IV[763]) Es kam ein alter Widder, er vögelte ein Lämmchen.

**jarmak** E(allg.) (Nom. Pl. E:Kal *-k*, sonst *-t*) **— jarmak** M(allg.) (Nom. Pl. *-t*) [деньги, монета] / Geld, Münze. | *jarmak-aŕʒäńä* M:Kr [сундучок для денег] / Geldkiste. | *jarmak-goroḿija* E:Mar [шкатулка (сундук) для денег] / Geldkasten, Schatzkasten. | *jarmak-ḱäskavńä* M:P Čemb (altert.), *jarmak-ḱäśkavńä* M:Sučk [кошелёк] / Geldbeutel. | *jarmak-ḿešok* E:Mar id. | *jarmak-ṕiĺä* (*-ṕəĺə*)-*ṕŕä* M: Patra [монетное украшение] / Münzenzierde, Münzenschmuck. *jarmak ṕiĺä* (*ṕəĺə*) *ṕŕa·t jakśarkť ṕiĺsə̂nza* (IV[179]) Geldschmuck hat die Wildente an ihren Ohren. | *jarmak-ṕižę* E:Mar, *jarmak-ṕiže* E:Večk медь красная / (reines) Kupfer. *jarmak ṕižę sịń*

*tarǵiť* E:Mar (1[168]) Sie graben Geld-Kupfer aus. | *jarmak-śeŕä* M:P [медь] / Kupfer. | *jarmak-śija* E:Mar [монетное серебро] / Geld-Silber. *jarmak śija sịń ťejiť* (1[168]) Sie bearbeiten Geld-Silber. | *jarmak-śorma* E:Atr Večk [тиснение, украшение монет] / Prägung auf Münzen, Verzierung von Münzen. *ja jarmak-śormat oĺań kaŕ-ḱinzę* E:Atr (I[327]) (Wie) die Verzierung von Münzen sind Oljas Bastschuhspuren. *jarmak-śorma ašo utkań laŋgozo* E:Večk (I[354]) (Wie) die Verzierung von Münzen ist der weissen Ente Zeichnung (eig.: Äusseres). | *[śijä]-jarmak* [M:?Čemb] [серебряная монета / Silbermünze]. | *ńeĺəń jarmak* M:P мирские деньги / Gemeindegelder. | *ńeĺəń jarmaksa* M:P [за сёт общины / auf Kosten der Gemeinde]. — Türk., vgl. uig. dschag. *jarmak* (TLM, Nr. 48).

*jarmak̄ḱke* ChrE (Dem. zu *jarmak*) [денежка, монетка] / Geld, Münze [Geldstück].

*jarmakov* E:Mar [денежный] / reich an Geld.

*jarmak̀ə̂ńɛ* ChrM (Dem. zu *jarmak*) [денежка, монетка] / Geld, Münze [Geldstück].

**jarmuŋka** ~ [?] *jarmunka* E:Mar, *jarmuŋka* E:Hl Večk Vez, *jarmunka* E:Atr, *jarmunka* (? *jarmuŋka*) E:MKly Sulli **— jarmə̂nka** (Gen. *-n*) ~ *jäŕməŋka* M:P [ярмарка] / Jahrmarkt. *počosonzo tŕavoga, mukorconzo jarmuŋka. – ńeśḱeś* E:Mar (2[51]) In seinem Nabel ist es ein Lärm, in seinem Hinteren ist es Jahrmarkt. – Der Bienenkorb. *ńviška ńeĺńej, bazarov, od[-]eŕmoźiŋkav, jarmuŋkav!* E:Mar (1[24]) Nach dem kleinen Dörfchen, nach dem Basarorte, nach Od-Ermozinka, der Jahrmarktstelle! *sịŕńiń pŕäńij polaťiń pokš ḱijava jarmuŋkav* E:Hl (1[78]) Deiner Gemahlin mit goldenem Verstande (eine Fahrt) zum Jahrmarkt längs dem grossen Wege hin! — Russ. ярмарка.

**jarvoj** E:Mar, *jarovoj* ~ *jarvoj* E:Večk **— iravo·j** M:P, *jarvoj* M:Sučk, *irovo·j* M: Jurtk, *jarovoj* M:Pičep [яровой] / (vom Getreide) Sommer-. | *jarovoj korma* M: Pičep [корм из яровых] / Speise aus Sommergetreide (= овсяный кисель / Hafermehlbrei). *na ťejť jarovoj korma* (VIII[390]) Sieh hier, für dich Sommergetreide (Sommerfutter) (Hafergrützsuppe)! | *jarvoj pakśa* E:Mar, *jarovoj pakśa* E:Večk **—** *iravo·j pakśä* M:P, *jiravoj pakśä* M, *jarvoj pakśä* [M:Sučk], *irovo·j bakśä·* M:Jurtk яровое [поле, пашня] / Sommeracker, Sommerfeld. | *jarvoj śuro* E:Večk [яровые] / Sommerkorn, Sommergetreide. *ḿińek śuronok ťeďiďe šačś*

*[ańćak] roź, jarvoj śuronok ǵeŕaťa* (VI$^{XII}$) Von unserem Getreide wuchs in diesem Jahre (gut) nur der Roggen, die Sommersaaten waren schlecht. — Russ. яровóй.

**jaŕ** E:Večk, *jäŕ* E:Ba **— jɛŕ** ~ *ɛŕ* ~ *eŕ* ChrM, *jäŕ* (~ *jär*) ~ *äŕ* (~ *är*) ~ *eŕä* ~ *äŕä* ~ *aŕä* M:P, *äŕ* ~ *eŕ* M:Pš, *äŕ* M:Čemb, *eŕä* M:Mam, *eŕ* M:Sel, *jeŕ* M:Ur, **ɛŕ* (: *eŕ* ~ *äŕ*) M:Vert, *eŕ* M:Jurtk (Interj.) [вот!, смотри!] / sieh!; ну!, дай! / nun!, na!, sieh hier!, da hast du!, (M:P Mam auch:) [давай!] / lass!; (M:P mit Neg.:) [нет] / nein. *äŕ jarʿcak* M:P Nun, iss auf! *äŕä [~ aŕä] moĺʿťama! – äŕ, mon af moĺan* (*äŕ, ḿiń af moĺʿťama*) M:P Wohlan, lass uns gehen! – Nein, ich gehe (wir gehen) nicht (mit)! *jär af moĺan* M:P Nein, ich werde nicht gehen! *är, kud[-]a·zârava [kaŕḿiĺeťśkäj, praśti·ndak eŕäjtśeń-aštšiťśeń]* [M:Pš] (IV$^{785}$) Sieh hier, Haus-Herrin, Ernährerin, verzeihe deinem Einwohner! *er katk, maštś [ṕišteń] šits* [M:Mam] (IV$^{895}$) Nun lass ihn, sein Leiden ist beendet! *eŕ, mamaj, sodndi̯ť, ťäŕaftk vijńźəń* M:Sel (IV$^{819}$) Na, Mutter, binde sie [meine Hände], versuche meine Kraft! *maru ṕeḱijeś, ə̈ŕ ḿäŕḱ laŋǵijeś* M:Vert (VIII$^{470}$) Maru wurde schwanger (beleibt). | *jaŕde* E:Večk **—** *eŕada* ~ *aŕda* M:P, *eŕda* ~ *äŕdä* M:Pš, *äŕdä* M:Kr Sel Čemb, *jaŕdä* M: Sučk, *eŕada* M:Mam, *erda* M:Jurtk (Pl., an mehrere gerichtet) [ну!, смотрите!, вот!, давайте!] / nun!, seht hier!, da habt ihr!, nehmt!, lasst (etw. tun)! *aŕda moĺʿťama* M:P Lasst uns gehen! *jaŕde, jaŕde, paro rodoń ďedi̯ńeń* E:Večk (II$^{506}$) Seht hier, seht hier, meine Alten aus rühmlichem Geschlecht! *äŕďä, kuda·t, äŕďä, tuga·tt, śada kurâk* M:Sel (IV$^{491}$) Geht, Kudas, geht, jüngere Brüder, geschwind! | *jaŕga* E:Večk **—** *eŕka* (~ *erka*) M:P, *eŕaka* M:Sel дай!, ну-ка! / nun!, lass!, lass sehen! *jaŕga, kundi̯ka, ťeťkaj, ḱecteń ploškińem* E:Večk (II$^{507}$) Sieh hier, Vater, nimm aus meiner Hand meine Schüssel! *eŕaka, [ťśoraj], ťäŕaftk śäźəvi$_{χ}$ťť eĺi af!* M:Sel (IV$^{820}$) Nun, Junge, versuche, reissen sie oder nicht! | *eŕkaśka* M:Pičep [будь любезен!] / sei so gut (u. mache etw.)! *eŕkaśka annta vača ṕekâźeń!* (VIII$^{262}$) Sei so gut und speise meinen hungrigen Magen! | *äŕńi* (~ *ärńi*) M:P Sel (*äŕ* + *ńi*) (Ausruf der Verwunderung) [смотри(те)-ка!] / sieh mal!, seht mal! *äŕńi, koda ṕiźi!* M:P Sieh mal, wie es regnet! *äŕńi ťäńi [ḿäŕkś] ťiťä śivsa·man ńi* M:Sel (IV$^{807}$) Siehe nun, dieser wird mich schon auffressen. *[äŕńi, azârâŋḱä], konań azântś tuwâť [avaťśä, śävâk] tosa* [M:Mam] (IV$^{862}$) Hör mal, Herr, auch das Schwein, worüber deine Frau sprach, ist da!

**jaŕu** E:NSurk [мужское имя] / ein Männername.

**jasafka** E:Večk [мужское имя, Иосаф] / ein Männername. *maksi̯mi̯ḱ avkaj —— ruzoń ćorańe or jasafkańe* (I[337]) Du hast mich, Mutter, [zur Frau] gegeben —— einem Russen, dem Diebe Jasafka. — [Russ. Иоса́фка (Dem. zu Иоса́ф)].

**jasaul** E:Kozl Kl, *jasau·l* E:Ba, *jasa·ul* E:Is, *jasavu·l* E:Jeg [казачий атаман] / Kosakenhauptmann (E:Kozl); [грабитель] / Räuber (E:Ba Is Kl). *jasau·li̯ńt ĺämsa śäŕgiĺi̯ś* E:Ba (III[227]) Sie rief den Räuber beim Namen. *ĺiśńe·śt karšo·zunzo ḱipa·j eŕźa·ń jasa·ult* E:Is (I[162]) Plünderer kamen der Ersänin Kipaj entgegen. *vaj ort jasault mokšoń groźasi̯ź* E:Kl (I[423]) Diebe und Räuber drohen dem Mokschanen. *kudozo ṕeškeć or jasauldo* E:Kl (I[423]) Sein Haus wurde voll von Dieben und Räubern. *štepka-laŋgoń jasaul* E:Kozl (III[103]) Kosakenhauptmann des Späne-Platzes. *jasavu·ltneń pšči̯ sabĺaso [ḱerči·ńźe]* E:Jeg (II[552]) Die Kosaken hieb sie mit dem scharfen Säbel nieder. — [Vgl. russ. ясау́л (есау́л) Kosakenkapitän < türk., dschag. osm. *jasaul* Anordner, Ausführer der Befehle (dschag.); Unterofficier der Chanswache (Chiva); Wache zu Pferde, die sich im Gefolge eines hohen Würdenträgers befindet (osm.); niedriger Officier, der auf den Weg aufzupassen hat, den der officielle Zug passiren muss (osm.)].

**jasmə̂·k** M:Ur, *jasmə̂k* M:Jurtk чечевица / Linse. — Tat. tschuw. *jasmə̂k*.

**jasnoj** E:SŠant **— jasnaj** M:P Cjatn, *jasna* M:Temn Pičep [ясный, светлый, светящийся, очевидный, ёткий] / klar, hell, leuchtend, einleuchtend, deutlich. *potmə̂ńac ṕeškśä jasnaj valńada* M:Cjatn (IV[169]) Sein Inneres ist voll klarer Worte. *jordža ḱäĺńäźä, jasna valńäńä* M:Pičep (VIII[268]) Eine scharfe Zunge und klare Worte. *ḿes ṕäk jasnat valńäńńtä?* M: Temn (VIII[404]) Warum sind eure Worte so (“sehr”) klar? | *jasnoj sokol* E:SŠant [“ясный сокол”] / “leuchtender Falke”. *vaj ḿeŕi ťenzę ṽiška sazorzo, ṽiška sazorzo uk jasnoj sokol* (I[484]) Ihre kleine Schwester sagt zu ihr, ihre kleine Schwester, der leuchtende Falke. — Russ. ясный, ясно.

**jaś** E:Kal ясень / Esche. — Russ. ясень.

**jaśĺa** E:Mar Večk Kozl (Nom. Pl. *-t*) **— jäśĺä** M:P (Gen. *-n*), *äśĺä* M:Alk An Sučk (Nom. Pl. M:Sučk *äśĺat*) [ясли] / Krippe (E:Mar Večk Kozl); колода / Trog, Mulde, Futterkasten (M:An); [боковой лаз в старых овинах] / seitliche Öffnung in alten

Darren (M:P auch: Graben an der Darrenwand), wodurch man unter die Darre ging (E:Večk M:P Alk); [отверстие для прохода дыма и тепла] / das Loch (es gibt zwei von ihnen, je eins in beiden Seitenwänden), wodurch der Rauch u. die Wärme von dem Raum unter der Darre hinauf in die Darre steigt (M:P ?Alk); [?] мыс / [?] Landzunge (M: Sučk). *kurgonзo koŕas jaśĺazo* E:Večk (I[111]) Für sein Maul hat er eine Krippe. *kurģińest koŕas eŕeḿej jaśĺa t́ejś* E:Kozl (I[403]) Für ihr Maul machte Eremej eine Krippe. *ḱiś äśĺaks ašči* [M:Alk] Der Weg ist wie ein Graben (Hohlweg). — Russ. ясли.

*jäśĺäńä* M:P (Dem. zu *jäśĺä*).

**jaščeŕ** E:Mar Is, *jaśtiŕ* E:Ba **— äšḱäŕ** M:P Sučk, *äščəŕ* M:Čemb, *jäšḱär* [M:Pš], *jäššəŕ* M:Sel ящур / eine Krankheit (Entzündung) der Zunge bei Pferden. — Russ. ящер.

**jaščį́k** E:Mar, *jaśtik* E:NSurk **— jäščəḱ** M:P, *äščəḱ* M:Alk [Mam] [ящик] / Kasten (E:Mar NSurk); телега / Kastenwagen (E:Mar); [тележка с плетёным кузовом] / Korbwagen (M:P ?Alk). *jaščį́kiń́t ejsę uĺńeśt́ jarmak* E:Mar (2[103]) In dem Kasten war viel Geld. *ḱiĺ́dan alot jaščį́k!* E:Mar (1[236]) Ich werde dir einen Kastenwagen vorspannen! *praś jaščį́k vaŕava* E:Mar (1[236]) Sie fiel durch das Loch im Kasten hindurch. *[tuga·ńäńä śe tumaśt́] äštšek-kuśka·ńasə̂nə̂ntt, pavo·skańasə̂nə̂ntt* [M:Mam] (IV[524]) Meine Brüder, ihr habt mich hierher gebracht mitten in euren Korbwagen, in euren Fuhrwerken. — [Russ. ящик].

*jaśtiḱḱe* E:NSurk (Dem. zu *jaśtik*). *ḱiĺejeń́t pŕaso [jaštiḱḱe, jaśtiḱḱeseę́ń́t] seń́ gulka* (II[490]) Im Birkenwipfel ist ein Kasten [für Vögel], im Kasten eine blaue Taube.

**jatnańä** M:Pš (Dem. zu **jatna*) [крошечный] / sehr klein (vom Kinde). *jatnańä ńeńģä šabaś* Das Kind ist immer noch sehr klein. — [Vgl. *atna*].

**jaȍto** ~ *jat* ChrE, *jato* E:Mar (Gen. *-ń*, Anr. *-kaj*), *jat* E:Gor [Bugur] Večk NSurk [чужой] / fremd; [незнакомец] / Fremder. *jato mastorco, čužoj mastorco* E:Mar (1[34]) In fremdem Lande, in der Fremde. *ŕiť bokasom ašči jato ćora* E:Mar (1[184]) An meiner rechten Seite steht ein fremder Mann [Brautführer]. *ḱerč bokasom ašči jat(o) ava* E:Mar (1[186]) An meiner linken Seite steht eine fremde Frau [Brautführerin]. *užodo*

*vanc̣ińʹ, kodat jatoń karco końenzę* E:Mar (1[190]) Wartet, ich will nachsehen, was für Stallpferde der fremde Mann [Schwiegervater] hat. *iĺa jovtńe jatońeń, iĺa jovtńe čužojńeń!* E:Mar (1[194]) Verrate es nicht den Fremden, verrate es nicht den Nicht-Verwandten! *ton tujat —— už jat mastorga jakamo* [E:Bugur] (VI[48]) Du gehst nun fort —— um in fremden Ländern umherzustreifen. *aďadoja jat mastorc, aďadoja jat lomańc* E:Večk (II[227]) Kommt in fremdes Land, kommt zu fremden Leuten! *iĺiḿiź nolda jat mastorc* E:NSurk (II[475]) Lasst mich nicht fort in fremdes Land! — Tat. *jat*.

*jatḱe* E:Gor (veralt.; Dem. zu *jat*) [чужой] / fremd; [незнакомец] / Fremder. *uška jatḱe nakazan* (VII[108]) Warte, (du) Fremder, ich gebiete dir.

*jatoń* E:Mar чужой / fremd. *iĺamak mančę, jatoń odźora, iĺamak končę, čužoj od aĺa!* (1[36]) Betrüge mich nicht, du fremder Bursche, täusche mich nicht mit Augenwinken, du fremder Jüngling! *jatoń aĺa uŕeďev, čužoj aĺa uŕeďev* (1[194]) Du fremder Mann, Brautführer, du nichtverwandter Mann, Brautführer!

**jav**: *ḱijaks-jav* E:Petr NBajt [“шов в полу”] / “Dielenfuge” (Fuge, wo die Kopfenden der Dielen voreinander stossen). *ḱijaks javga jutaza* E:Petr (VII[206]) Es soll mitten durch die Diele gehen. *ḱijaks javga ḱeŕań avań sradokšnoś, ḱijaks javsto ḱeŕań ava nardi̯źe* E:NBajt (V[444]) (Der Teig) der schlechten Frau hatte sich auf dem Fussbodensaum ausgebreitet. Die schlechte Frau hob ihn vom Fussbodensaum auf.

*javńe-*, *javnę-* (Dem. zu *jav*): *ḱijaks-javńe* E:Večk Is, *ḱijaks-javnę* E:Ufa id.

*javoms* ~ [?] *javams* ChrE, *javoms* E:Mar MKly Bug Večk SŠant — *javə̂ms* ChrM M:P Kr Sel Jurtk [отделять, разделять, делить] / trennen, scheiden, teilen (ChrE E:Mar Hl Večk SŠant [?Bug] ChrM M:P Jurtk); [отделить с частью общего имущества] / jdn. von der Gütergemeinschaft trennen (E:Mar); [расставаться, освобождаться, расходиться] / sich trennen, sich losmachen, sich scheiden (ChrE E:Mar ChrM M:P Kr Sel); делиться / sich von jdm. trennen, die Gütergemeinschaft aufheben (E:Mar M:P Sel Jurtk); [уходить, исчезать] / weggehen, verschwinden (M:Kr); [отгадать (загадку)] / (ein Rätsel) lösen (ChrE E:Večk ChrM). *čulkśeťima orma javozo!* E:Mar (2[12]) Scheide die schmerzende Krankheit, das Gliederreissen [= möge es aufhören]! *jalgado javomdo [ḿejĺe] mon sęŕiń kośťäź lažazan* E:Mar (1[210]) Wenn ich von meinem Freunde [meinen

Freundinnen] getrennt bin, (dann) mag ich Klagelieder singen mit vertrockneter Gestalt. *javan pŕa-tšeŕem* E:Mar Ich scheitle mein Haar. *ńinzę maro jaźvi* E:Mar Er trennt sich von seiner Frau. *aťakšt, avakšt ťuŕgaĺišť, jaźviń* E:Hl (1[82]) Die Hähne, die Hennen balgten sich, ich brachte sie auseinander. *polastonʒo jaźviźe* [E:?Bug] (VI[214]) Er hat ihn von seiner Frau getrennt. *už kona kakańť iķeĺe ejstęńek polaj javsịńek* [E:?Bug] (V[312]) Welches Kind werden wir zuerst von uns, Gattin, scheiden lassen? *źvidna duḿiďe putoń kudosto javomon* E:Večk (II[165]) Ihr habt wohl gedacht, mich aus dem gebauten Hause zu entfernen. *mon ťeńeŋk javsa ťe bobasķińeńť, mon ťeŋk joftasa sodamka-jovksķeńť* E:Večk (I[502]) Ich löse euch das Märchen, ich erkläre euch das Rätsel. *ińe-źveďeń son šačk javsị* E:SŠant (I[11]) Er teilt das grosse Wasser in zwei Teile. *javan brattân* M:P Ich trenne mich von meinem Bruder. *ťä šiťńeń jotksta javân* M:P Ich habe mich von dieser Welt (von den lebenden Menschen) getrennt. *mańďe·jńəķ kandâźəń, kaftâń-kaftâń javâźəń* M:P Er brachte sie zu uns und teilte sie je zwei und zwei. *uma· javâmsta jarmakt marʿtâst śävəńďišť, štâba ćeb́äŕ uma· satâza* M:P (IV[728]) Zur Verteilung der Ackerbeete nimmt man Geld mit, damit man ein schönes Beet bekäme. *[ańťśak javś]* —— *vaksstânza* M:Kr (IV[100]) Kaum war sie —— von ihr weggegangen. *bradâźəń ezda javan* M:Sel Ich trenne mich von meinem Bruder. *mo·n java·n arbu·z pajəń-ba·jəń* M:Jurtk Ich teile die Melone Stück um Stück. *mo·n java·n bratâ·źən ma·rta* od. *e·sta* M:Jurtk Ich hebe die Gütergemeinschaft mit meinem Bruder auf.

*jaźvića* E:Večk [расстающийся / sich trennend]. *mon mońć uĺan śeḿijasto jaźvića* (II[180]) Ich selbst bin es, die sich von der Familie trennen wird.

*javt* E:MKka [? вышедшая, изгнанная откуда-то болезнь] / ? eine Krankheit, die von irgendwoher ausgegangen ist. *kalavsịńďe ńe javtnęń, ńe savtnęń, ńe stŕečaťńeń, ńe pŕičaťńeń* (III[70]) Sie nimmt diese *javt-*, diese *savt-*, diese *stŕeča-*, diese *pŕiča-* Krankheiten weg.

*javks* E:Mar Ba — *jafks* M:Pš, *javks* M: Sučk Ur Jurtk [пробор] / Scheitel (E:Mar Ba M:Sučk Ur Jurtk); [? доля / ? Anteil (M:Pš)]. *toń jafksťśä af topaftâźvi* M:Pš Du bekommst niemals genug, du wirst niemals satt. *vaj a sušiḱiń ńej javksịń* E:Mar (1[122]) O, sie ist nicht aus dem Ausschuss des Mehlkastens [= minderwertiger Mehlrest].

| *ḱijaks-javks* E:Mar [“шов в полу”] / “Dielenfuge” (Fuge, wo die Kopfenden der Dielen voreinander stossen). *ńej ḱijaks javkska noldi̯źe* (1[74]) Jetzt liess sie ihn herein längs dem Streifen, wo die Bodenbretter sich vereinen.

*javf* M:P Čemb (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*), *javf ~ jau̯f* M:Sel, *jau̯f* M:Pš [пробор] / Haarscheitel. | *pŕi-ja·vf ~ pŕi-ja·u̯f* M:Sel (*pŕä + javf*) id.

*javfḱä* M:P (Dem. zu *javf*).

*jauma* E:Večk — *javma* M:P Sel [отделение, разделение] / Trennung, Scheidung. *tuimadoŋk ḿejĺe, jaumadoŋk ḿejĺe —— joftḭḿiźga a tḭ́ń t́iŕiń avańe* E:Večk (II[292]) Nach eurer Abfahrt, nach eurem Abschied —— erzählt von mir meiner lieben Mutter! *oj śada tošna kutsta ĺiśəmaś, vaśada javmaś* M:Sel (IV[394]) Ach, noch trauriger ist der Abschied von Hause, die Trennung vom Weibe. | *ḱi-javma* M:P [перекрёсток] / Wegscheide.

*jaumka- ~ jaumk̀a-*: *jaumka-jovks* E:Večk [загадка] / Rätsel. | *jaumk̀a-jovksḱe* ChrE, *jaumka-jovksḱe* E:Večk (Dem.) id.

*-javə̂də̂ma*: *śeḋ-javə̂də̂ma* M:Gor [“шов в полу”] / “Dielenfuge”, Fuge, wo die Kopfenden der Dielen (auf dem mittleren Dielenbalken) voreinander stossen.

**javokšnoms* E:Vez NSurk SŠant, **javkšnoms* E:Bug Večk Bag Kozl (Frequ. zu *javoms*) [расставаться, отделываться] / sich trennen, loskommen; [делиться] / sich teilen; [исчезать / entschwinden]. *moŕa ḱeŕoksto javokšnoś* E:Vez (I[14]) Er kam vom Meeresstrande los. *ḿińek ḿeĺstę a javkšnat* E:Bag (VI[130]) Du verschwindest (doch) nicht aus unserem Sinn. *vaj moŕaś javkšnoś son kavto ṕeĺej* E:Bug (V[36]), *moŕaś javkšnoś kafto jonov* E:Večk Kozl (I[97]), *moŕäś javokšnoś a ńej son kavtov* E:NSurk (I[94]), *moŕaś kavtov son javokšnoś* E:SŠant (I[89]) Das Meer teilte sich nach zwei (beiden) Seiten (auseinander).

*javə̂ndə̂ms* ChrM M:P Pš Jožka Sel Bar (Frequ. zu *javə̂ms*) [оделять, распределять] / austeilen, verteilen, (M:P auch:) [разделять] / oft teilen. *ton palʿt javə̂ndat eś šabaṕńəńd́i* M:P Du verteilst Mundbissen deinen eigenen Kindern. *śembəńd́i javə̂ndi̯ṕt* M:Pš (IV[760]) Teile sie allen aus! *kańžaȁa uĺi vaj uĺi sodaj voražjɛ, šamas vanə̂ndi̯, śembəńd́i pavast javə̂ndi̯* M:Jožka In (dem Dorfe) Kanjsha ist fürwahr ein

kundiger Weissager (eine kundige Weissagerin), er (sie) sieht ins Gesicht und teilt allen ihr Glück zu.

*javšems* E:Mar VVr Bug Večk Is Bag SŠant, *javšims* E:Sarat, *javši·ms* E:Ba, *jaų̯šoms* E — *javšəms* M:P Alk Čemb Katm Patroka Sel, *javšə·ms* M:Jurtk (Frequ. zu *javoms*) делить, разделять, раздавать / teilen, austeilen, verteilen (M:P: [делить на равные части] / in zwei [gleich grosse Teile] teilen); (M:Katm:) [распространять] / verbreiten (eine Nachricht); (E:Mar:) делиться / sich von jdm. trennen, die Gütergemeinschaft aufheben (mehr als zwei Personen trennen sich). *umaŕńendę pokš roďńa laŋga javšesįń* E:VVr (II$^{339}$) Seine Äpfel teile ich unter die grosse Verwandtschaft. *źńaro alnętnę sįń a sę́veźiť, karḿiť javšeḿe sįń eś jutkovast* E:Bug (V$^{66}$) Die Eier, die sie nicht haben aufessen können, beginnen sie (nun) unter sich zu verteilen. *ućaskat javšiť ńej* E:Bug (V$^{356}$) Sie spenden Glück. *ź́eśi ťeńeŋk mon javšisa* E:Večk Alles werde ich euch austeilen. *iśťa javšiźe zolotoj kaznańť* E:Večk (I$^{431}$) So teilte er den Goldschatz aus. *ńišḱe-pas maro norov-pas dumaśť ućaskań javšeḿe* E:Večk (I$^{64}$) Nischke-pas und Norov-pas dachten Glück zu spenden. *ḿeśť kadoźiť oďužaťńe, źeśe laŋgaŋk javšįŋka* E:Bag (I$^{418}$) Was an Kleidern bleibt, das alles teilt unter euch! *vaj kə̂va javśišť, śiń paršišť javšišť* M:Alk Während sie (noch) Klagelieder singen, verteilen sie (schon) die Nachlassenschaft. *tušť śəməńćä·ń [javšəḿä]* M:Katm (IV$^{464}$) Man machte sich auf, die Botschaft zu verbreiten. *maźi iva·n javšəźä* M:Patroka (IV$^{497}$) Der schöne Ivan hat ihn [den Met] geteilt. *ava·ťńä javši·ť šeŕsnə̂·n e·sa* M:Jurtk Die Frauen kämmen ihr Haar (wobei sie den Zopf auflösen). | *javšims alašas* E:Sarat [разделять по числу лошадей] / etw. nach der Pferdeanzahl verteilen.

*javšińä* M:Patroka (Dem. zu **javši*) [разделяющий] / einer der austeilt. *javšińat vanə̂ndį* (IV$^{497}$) Er schaut aus nach solchen, die ihn austeilen.

*javšt* E:Večk, *javš* E [врозь / auseinander]. *kudo ḱijaks lazonzo kavtov javš! javśť* E Die Dielenbretter der Stube gingen plötzlich auseinander.

**javšekšńems* [E:MKka] (Frequ. zu *javšems*) [распределять] / verteilen. *moń suron [ṕeškśeĺť] surksḱeďe, gador orožija laŋga javšekšneś* (II$^{57}$) Meine Finger waren voll von Ringen, Gador hat sie unter die Zauberer verteilt.

**javševémes* E:SŠant Večk (Refl.-Pass. zu *javšems*) [(мочь) делиться] / geteilt werden (können). *a javševi sịnst ńej ʹviŕńest* E:SŠant (I$^{76}$) Weil sie ihren Wald nicht teilen können. *a javševi eŕźań ʹviŕńest* E:Večk (V$^{18}$) Die Ersänen können ihren Wald nicht (untereinander) teilen.

*javâštâms* M:P Pš Kr отделить / teilen (M: P: z.B. *ńəĺəva·* in vier Teile, mit einem Male entzweischneiden, in zwei Teile teilen, jedoch nicht unbedingt in gleiche Teile). *mon modamaŕt kaftu javâšca* M: Pš Ich teile die Kartoffel in zwei Teile (in zwei gleiche Teile). *kaftu javâšca, potmâncka śivsa, son iĺa·dị šivsta. – kaše·ĺś* M (IV$^{626}$) Ich teile es in zwei Teile, ich esse sogar sein Inneres, es bleibt leben. – Der Speisekorb. *naro·t kaftu oťśu śorats [javâštâźä]* M:Kr (IV$^{382}$) Ihr ältester Sohn teilte die Leute entzwei [= drängte sich durch sie hindurch].

*javâšńəms* M:P (Frequ. zu *javâštâms*) [делить] / teilen.

*javtoms ~ jaftoms* E:Mar, **javtomks* E:VVr, **javtoms ~ *javtams* E:Bug NSurk, **jaftoms* E:Večk Vez (Fakt. zu *javoms*) [разделять, отделять] / scheiden, trennen (E:Mar VVr Večk); [делать пробор] / (das Haar) scheiteln (E:Mar); разделить / aufteilen (E:NSurk); [заставлять разделять, з. отделять] / scheiden lassen, trennen lassen (E:Mar). *[ʹveŕe]-paz javtị* E:Mar (2$^{12}$) Vere-pas scheidet [das Gliederreissen]. *javtan pŕa-tšeŕem* E:Mar Ich scheitle mein Haar. *ťeťam pańiḿim kudosto, avam javtịḿim śeḿjasto* E:VVr (II$^{375}$) Mein Vater hat mich von Hause weggetrieben, meine Mutter hat mich von der Familie getrennt. *stala duḿiďe jaĺǵińeń tịńgak jaftomon bojar-avaks[-]čińestẹń* E:Večk (II$^{245}$) Vielleicht habt, meine Freundinnen, auch ihr gedacht, mich von meinem Bojarinnentum zu trennen. *ďeŕań ťevstę javtado* [E:?Bug] (VI$^{88}$) Bringt (uns) dazu, von schlechten Taten abzulassen. *duḿiť pakśań bojartnę javtomo* E:NSurk (II$^{21}$) Die Bojaren gedenken das Feld aufzuteilen. | *javtoms-sraftoms* [E:?Bug] Večk, *jaftoms-sraftoms* E:Vez, *javtoms-sravtoms* E:Bug NSurk: *iśťa javtịḿiź[-]sraftịḿiź* [E:?Bug] (V$^{150}$) [Es] hat uns so voneinander getrennt. *javtịńk i sravtịńk* E:Bug [= NSurk] (III$^{183}$) Beseitigt ihn und lasst ihn verschwinden! *i javtasị[-]sravtasị* E:NSurk (III$^{110}$) Er treibt und jagt —— sie heraus. *jaftija i sraftija* E:Vez [Ich habe es herausgetrennt und zerstreut]. — Vgl. **javovtoms* (unten).

*javtoź* E:Mar [отделённый] / getrennt. *koť mon, babakaj, —— a eś śeďejsteť javtoźan, mon [ďeŕumasot] ťiŕäźan* (1[206]) Wenn ich auch nicht, Grossmütterchen, —— von deinem Herzen mich getrennt habe, so bin ich doch in deinen Armen gepflegt worden.

*javtovoms* E:Mar StŠant, **jaftovoms* E:Večk, **javtavoms* E:Bug (Refl.-Pass. zu *javtoms*, *javtams*) [мочь отделяться] / getrennt werden können, (E:Mar auch:) [мочь узнавать] / erkennen können; (E:Večk:) [(мочь) топиться] / geheizt werden (können) (vgl. [2]*javams*: *javavtoms*). *mońeń a javtoví, ďeźe toso* E:Mar Es ist mir unmöglich zu erkennen, was da (zu sehen) ist. *a javtaví od pasnęńe son ťitajeń tarvozo* E:Bug (V[130]) Die neuen Götter können nicht Kitajs Siechtum beseitigen. *koľi śeť uštoví'ť, koľi śeť jaftoví'ť, paro ťeťań ejkakšat* E:Večk (II[285]) Wenn du sie [unsere Öfen] heizen kannst, wenn du sie wärmen kannst, bist du Kind eines guten Vaters. | *javtovoms-sravtovoms* E:StŠant [исчезать, отступать / verschwinden, weichen]. *koda ńe iń̓e moŕań ďeŕokondo sradi'ť, koda kaladi'ť —— iśťa javtovozo i sravtovozo —— ďŕičaś* (III[78]) Wie jene Ufer des grossen Meeres verschwinden, wie sie zerfallen, —— so möge die —— *ďŕiča*-Krankheit weichen!

*javtovtoms ~ jaftovtoms ~ javtuvtoms ~ jaftuvtoms* E:Mar (Fakt. zu *javtoms*) [заставить отделить] / absondern lassen.

**javotoms* E:Bag (Pass. zu *javoms*) [удаляться] / entfernt werden. *tongak, ťušťa iń̓azor, iń̓azor ďeľe paz, ľeḿeť[-]ďpiľeť ľivati̯, moda čeľ'keť javoti̯* (VI[130]) Auch du, Tjuschtja-Kaiser, Kaiser, halb ein Gott, (auch) dein Name wird verehrt, (auch) dein Erdenstaub wird beseitigt [= du wirst der Vergessenheit entrissen].

*javovoms* E:Mar Bug Večk Vez (Refl.-Pass. zu *javoms*) [мочь (от)делиться] / geteilt werden können] (E:Mar); [делиться] / sich teilen (E:Večk); [(мочь) решиться, истолковываться, постигаться] / gelöst, gedeutet, begriffen werden (können) (E:Bug Vez). *javovś moŕaś kafto ďeľej* E:Večk (V[26]) Das Meer teilte sich nach zwei Seiten. *mastor laŋkso ťiń̓ejak a javoví ďrevńesę* E:Bug (VI[158]) Das kann keiner auf Erden mit seiner Vernunft erraten [eig.: Von niemandem auf Erden kann es mit dem Verstande begriffen werden]. *eŕamoś uľńeś [iśťamo] paro, uk ťeľńeseję̯ak son a jovtaví, vaj ďrevńeseję̯ak son a javoví* E:Bug (V[28]) Das Leben war so gut, man kann es nicht mit der Zunge erzählen, man kann es nicht mit dem Verstand erfassen. *už aŕćiń śkamon eś*

*javovt* E:Vez (V$^{4}$) Ich habe allein erwogen, konnte aber nicht entscheiden [eig.: es konnte nicht entschieden werden].

**javovkšnoms* E:Bug (Frequ. zu *javovoms*) [мочь истолковаться] / gedeutet werden können. *vaj eś javovkšno eś pŕevńesęnzę onozo* (V$^{348}$) Sie konnte ihren Traum nicht mit ihrem eigenen Verstand deuten.

**javovtoms* E:Vez, **javftums* E:Kal, **javχtums* E:Šokša, **jauftums* E:Nask Kažl — **javftə̂ms* M:P Sel Atjur (Fakt. zu *javoms*) [отделять, делить] / trennen, teilen (M:P: [исключать] / trennen (z.B. den Bruder von der Gütergemeinschaft); [разделять] / das Haar der Ehefrau in zwei Zöpfe [*śoral*] teilen, nach der "Rückkehrvisite" im Elternhaus [*potaftə̂m-ila·*]); (E:Kal:) [разрывать пополам] / entzweireissen; (E:Šokša:) [отделять, заставлять отделять / teilen, teilen lassen]; (E:Vez:) [устранять] / beseitigen. *kolmuv jauftįź* E:Kažl Sie teilten es in drei Teile. *son ťeťe lomańś kulumsta śeḿbe sońśindę dabraťjavχtįzę* E:Šokša (VII$^{456}$) Beim Sterben verteilte dieser Mann sein ganzes Eigentum. *ńiŕavaś toŋǵizę ǩeťńiń i karmaś javftuma* E:Kal (2$^{129}$) Die Waldmutter steckte ihre Hände [in den Spalt] hinein und fing an den Klotz entzweizureissen. *ťelastə̂nza jaufcØəj* E:Nask Er nimmt sie [die Krankheit] von seinem Körper weg. *moda čeĺ́keťjavovsa* E:Vez (III$^{70}$) Ich beseitige deinen Erdenstaub [= entreisse dich der Vergessenheit]. *vast-äźemd́ä koź(ä) aĺäńń [ťśoraťjavftijä* M:Sel (IV$^{189}$) Ich habe den Sohn eines reichen Mannes von (seiner) Schlafbank getrennt. *acamda, ńeĺ'ťamda mon soń javftə̂jä* M:Atjur (VIII$^{358}$) Ich trennte ihn von seinem Bett und seiner Decke.

**javfńəms* (: *javfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *javftə̂ms*).

*jauždoms* E:Kozl [расширяться, распространяться] / sich breit machen, sich breit ausdehnen. *jaǩi padom ťesǩe, kunčkasonзo esǩe, kafto jonov jauždį* (II$^{148}$) Meine gehende Pfotze ist hier, mitten darin ein Nagel, sie dehnt sich nach zwei Seiten aus. — [Vgl. *javoms* (oben)].

[1]**javams** ChrM M:P Kr [оплакивать, плакаться] / beweinen, einen Klagegesang für einen Verstorbenen anstimmen. *son [ḿeźä] kaĺäj son [ḿeźä] javaj? —— son javaj[-]kaĺäj [ḿiťäń] śomańäť* M:Pš (IV$^{403-4}$) Über wen trauert sie? —— Sie trauert über Mitjas Sjoma. *vata javan[-]kaĺan sazə̂rńäźəń* M:Pš (IV$^{581}$) Siehe, ich beklage

meine [jüngere] Schwester. *vata javan[-]kaĺan [aĺäńäźeń-ťŕäjńäźeń]* M: Kr (IV$^{589}$) Sieh, ich beweine meinen lieben Vater! — Vgl. *jav*: *javoms*.

*javs̀̆əms* ChrM, *javśəms* M:P Alk Kr [Mam] Temn (Frequ. zu *javams*) [оплакивать (покойного, солдата), причитывать (при смерти, погребении, поминках)] / (einen Verstorbenen, einen Soldaten) beweinen, Klagelieder anstimmen (wenn jmd. verstorben ist, beim Begräbnis, in der Gedächtnisfeier [*paḿiŋka*], beim Fortbegleiten der Soldaten). *vata javśan [ťäd́äńäźeń-avańäźeń]* M:Kr (IV$^{587}$) Sieh, ich beweine meine liebe Mutter! *[ťśiĺed́iχńä] kalmasaź, taraga·ttnä [javśesaź]* [M:Mam] (IV$^{430}$) Die Hausgrillen werden ihn begraben, die Schaben werden ihn beweinen. *javśan-kaĺan* M:P Ich beweine ihn, singe ihm ein Klagelied.

*javśəma* M:P (Gen. *-ń*) [плач (по покойнику или рекруту)] / Klagelied (für den Verstorbenen od. den Rekruten).

*javśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *javśəms*) [оплакивать (покойного, солдата), причитывать] / (einen Verstorbenen, einen Soldaten) beweinen, Klagelieder anstimmen. *ťäd́äńac ʹveĺkssânza javśəkšńi* Seine Mutter singt Klagelieder über ihn (gebeugt).

*javśəf́təms* M:P (Fakt. zu *javśəms*) [заставлять оплакивать, з. причитывать] / beweinen lassen, Klagelieder singen lassen.

**javśəfńəms* (: *javśefńan*) M:P (Frequ. zu *javśəf́təms*).

**javśəfńəkšńəms* (: *javśefńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *javśəfńəms*).

2**javams** (*java·ms*) E:Mar VVr Ba Beg Kažl Šir Večk Is NSurk Af SŠant **— javams** M:P Pš Kr Čemb An Sučk Jurtk истопиться / geheizt werden, eingeheizt werden (Stube, Badestube), unter Heizung sein (E:Mar Beg Večk M:P Pš An Sel Sučk); [исчезать] / vergehen, verschwinden (Rausch, Schläfrigkeit, Lust an etw.); [утоляться (жажда)] / gelöscht werden (Durst) (E:Mar Kažl [Šir] Večk NSurk Af SŠant M:Pš Kr [Mam] Sučk Jurtk). *ĺeĺej, ažo ńej bańas! javaś* E:Mar (2$^{122}$) Bruder, geh jetzt in die Badestube! Sie ist fertig geheizt. *kudo javams a robotį* E:Mar (2$^{60}$) Während geheizt wird, ist es nicht beschäftigt. *vaj kudo javaź korćańa* E:Beg (VII$^{156}$) Die Stube ist kohlendunstig eingeheizt. *kutś* (*pańaś*) *javaj* M:P Die Stube (Badestube) wird fertig geheizt (das Holz im Ofen verbrennt). *kutś javaś* M:Pš An Die Stube ist fertig geheizt worden. *ʹveť udumam*

*jaʌ́vi* E:Mar (2[60]) Bei Nacht flieht mein Schlaf. *ḿi·ḱ ṕi·ĺ́gi surs ja·vaś* [E:Šir] (II[424]) Er ist bis in die Zehen entschwunden. *udə̂ma·ź́ä javaś* M:Pš Meine Schläfrigkeit ist entschwunden. *udə̂ma·ćä toń javaza!* M:?Kr Möge deine Schläfrigkeit entschwinden! *vaj koda javaj soń udə̂ma·ńats* [M:Mam] (IV[119]) Wenn ihre Schläfrigkeit verschwunden ist. *naśila javaś śiḿińeť* E:NSurk (II[477]) Zuletzt wurde dein Durst gelöscht. *śiḿem javaś* E:SŠant (I[60]) Mein Durst ist —— gelöscht. *śiḿeŋḱ javams śiḿeḑe* E:Af (III[161]) Trinkt, bis euer Durst gelöscht ist! *koda ofṭi̯ńʹ moramaza javaś, son śäĺmi̯ʹnza panʒi̯ʹńʹźä, iŕ́vi·ś ńi̯ʹ araś* E:Kažl (2[148]) Als der Bär sich satt gesungen hatte, öffnete er seine Augen, aber der Fuchs war schon nicht mehr da. — [Vgl. [2]*jaŋgams*].

*javamńä* M:Vert (Dem. zu **javama*) [окончание топки печи / Schluss der Beheizung des Ofens]. *kud uštə̂mńa·s, kud javamńas* (IV[117]) Bis zum Heizen der Stube, bis zum Geheiztwerden der Stube.

*javakšnoms* E:StZach (Frequ. zu *javams*) [исчезать / verschwinden]. *udumńaza mazi̯ ivanoń javakšnoś* (VII[158]) Die Schläfrigkeit des schönen Ivan verschwand.

*javavtoms* (*java·vtoms*) E:Mar, *javaftums* E:Kažl, *javaftoms* E:Večk Is, **javaftə̂ms* E:Nask — **javaftə̂ms* M:P Pš Kr Sel [(ис)топить] / heizen, einheizen (E:Mar M:Pš: fertig heizen) (E:Mar Večk Is Kažl M:P Pš); [прогонять сон, выспаться] / den Schlaf vertreiben, [sich ausschlafen]; [заставлять исчезнуть] / verschwinden lassen (E:Mar Nask M:P Kr [Mam] Sel). *uštiźe i javavti̯źe* E:Mar (2[122]) Sie heizte sie [die Badestube] und heizte sie fertig. *java·ftØəḱ moda-čeĺkəť* E:Nask (II[524]) Befreie dich vom irdischen Staub! [vgl. *moda čeĺ́keť javovsa* E:Vez]. *mon pańäť javaftiḭńä* M:Pš Ich heizte die Badestube fertig (vgl. [2]*jaŋgams*). *javafcaśk ví̆šk udə̂ma·nc* M:Kr Wir werden ihre starke Schläfrigkeit vertreiben. *vaj javaftka [ví̆šḱä udə̂ma·ťśəń]* [M:Mam] (IV[32]) Vertreibe deine heftige Schläfrigkeit! *ašk javaftan tusta udə̂mńäźń* M:Sel Wart, ich werde meinen tiefen Schlaf vertreiben.

**javavťńems* E:VVr, **java·fńims* [E:Šir] — **javafńəms* (: *javafńan*, *-i*) M:P, **javafńəms* M:Temn (Frequ. zu *javavtoms*) истоплять / fertig heizen (M:P); [прогонять, заставлять исчезать] / vertreiben, verschwinden lassen (Sorge, Langweile, Schläfrigkeit) (E:VVr Šir M:P Temn). *tiḭńḱ esnę tošnań [javavťńan], esnęḭńḱ*

*goŕań [javavťńan]* E:VVr (II$^{370}$) Unter euch vergesse ich mein Weh, unter euch vergesse ich meinen Kummer. *so·n udu·munda ḿińi·ḱ parije·ś java·fńiĺ* [E:Šir] (II$^{440}$) Unsere Schwägerin pflegte ihren Schlaf zu vertreiben. *ívišḱä udâmâćeń javafńeza* M:Temn (VIII$^{362}$) Es soll dir den tiefen Schlaf verscheuchen.

*javśems* E:Mar — *javśəms* M:P (Frequ. zu *javams*) истопиться / (ein)geheizt werden (Stube, Badestube). *mon moĺeń, kutś samaj javśi* M:P Ich trat ein, das Holz im Ofen war beinahe verbrannt.

**javańd́əms** M:Čemb Sel: *iva·ńd́əms-javańd́əms* M:Čemb, *juva·ńd́əms-javańd́əms* M:Sel [совершать моцион, гулять] / sich Bewegung machen, spazieren; [развлекаться, веселиться] / sich amüsieren, sich belustigen.

*javańt́f́təms* (Kaus. zu *javańd́əms*): *juva·ńt́f́təms-javańt́f́təms* M:Sel [развлекать, веселить] / jdn. amüsieren, belustigen.

**javśej** E:Kozl [мужское имя, Евсевий] / ein Männername. — ? Russ. Авсе́й, Евсе́й (allt. u. umg. zu Евсе́вий).

**javuĺavtoms** E:Mar Sob, **javĺavtoms* E:Gor, *javuĺavtoms* ~ **jauĺaftoms* E:Večk [объявлять, сообщать] / bekanntgeben, mitteilen (E:Mar Sob Večk); [извещать] / anzeigen (E:Mar Gor). *ḿejs čaváiŋḱ popoń́t? mon moĺan javuĺavtan* E:Mar (2$^{95}$) Warum habt ihr den Priester getötet? Ich will gehen, zeige es an. *javĺavtiźe śeḿen tatar [váĺeń] promksc* E:Gor (VII$^{278}$) Semen Tatar gab es der Dorfversammlung an. *javuĺavtiźe váĺva[-]śadova* E:Sob (VII$^{286}$) Sie gab es dem ganzen Dorfe kund. *jauĺaftiźe rod laŋga* E:Večk (II$^{218}$) Er meldete es bei der Verwandtschaft.

*javuĺavťńems* E:Mar, *javuĺafńems* E:Večk (Frequ. zu *javuĺavtoms*) [объявлять, сообщать] / bekanntgeben, mitteilen.

**jazdams** M:P [играть в “чижики”] / ein an beiden Enden zugespitztes Stöckchen mit einem dickeren Stock in die Luft schlagen [ein Kinderspiel].

**jažams** ChrE E:Mar Atr Gor Ba Večk SŠant, *ežams* E:Kad Kal Šokša, *jäžams* E:Kažl **— jažams** ChrM M:P Kr [Mam] [молоть] / mahlen (ChrE E:Mar Atr Ba Večk Kal Kažl Šokša ChrM M:P Kr [Mam]); разломать, изломать / zermalmen, zertrümmern, zerbrechen (ChrE E:Mar Gor Večk Kad Ba SŠant); [избить досмерти] / totprügeln (E:Atr); [лохматиться, взъерошиваться] / zottig, filzig werden (Haar usw.)

(E:Atr); [толкаться, вторгаться] / sich drängen, eindringen (M:P). *ńiĺe čuḱiť, ńiĺe jažįť, akuĺina juvodį. – alašań ṕiĺḱńe i puloś* E:Mar (2[47]) Vier stossen [stampfen], vier mahlen, Akulina worfelt. – Die Füsse und der Schwanz eines Pferdes. *pondo počťke jažińek* E:Večk (II[212]) Wir machten Mehl ein ganzes Pud. *[sįń] sońendę makśiť ežams načk toźort* E:Šokša (VII[464]) Sie lassen sie feuchten (frischen) Weizen mahlen (“geben ihr feuchte Weizen, um zu mahlen”). *ilkań [pajäś, škajeń] śudufś, jažasį* [M:Mam] (IV[258]) Ilkas Paja, der Gottverfluchte, mahlt ihn [frischen Roggen]. *karaḿi·slaso o·ftoń jaži·źe* E:Atr (III[275]) Sie schlug den Bären mit der Tragstange tot. *blagoj ćara$_{χ}$man pakśat jažaso!* E:Gor (VII[210]) Ein heftiger Hagelschauer soll dein Feld verderben (“zerstampfen”)! *ḱäŕiń ḱäŋkšińť jažiŋka* E:Ba (VII[410]) Zerbrecht (damit) die Rindentür! *kapsta-lopat jažiń* E:Ba (VII[416]) Ich nagte Kohlblätter. *son śovnosonzo kĺetkań jažiźe* E:SŠant (I[491]) Er zerbrach mit seinem Flügel den Käfig. *ṕeśť ṕiśťiďeź mon ťuŕma ḱeŋkšńeń jažasiń* E:SŠant (I[413]) Mit einem Schlage zertrümmere ich die Kerkertüren! *ḿeśťəḿä ton ťaza jažat?!* M:P Um was zu tun dringst du hier ein?! *ťä kudə̑ťi ťat jaža* M:P In dieses Haus dränge dich nicht! | *čukams-ežams* E:Kad [роиться, толочься (о насекомых)] / schwärmen, tanzen (von Insekten; eig.: stampfen u. mahlen). *koda mo·škaťńä ču·ḱiť-ežiť* Wie tanzen die Kriebelmücken! | *juramsjažams* E:Atr Gor Vač Ba Kad M:Čemb Kars Prol заводиться / sich einfinden, sich einnisten; [намереваться] / beabsichtigen; (M:Čemb Kars:) [изготовлять, делать] / verfertigen, machen. *ćiŕej juri̯-jaži* E:Atr Ba Ein Geschwür beginnt zu entstehen. *oruvś karmaś jurama-jažama* E:Kad Das Geschwür begann sich festzusetzen. *a ťezęj juraka, a ťezęj jažak!* E:Vač (III[127]) Setze dich hier nicht fest! *koćḱä pŕäńas joraś-jažaś —— ṕiza ťijś* M:Kars (IV[241]) Er verfertigte (selbst das Nest) auf einem Mooshöcker, —— er machte das Nest. *son juri̯-jaži śe veĺeńťe eŕamo* E Er ist im Begriff in jenes Dorf zu übersiedeln, um dort zu leben.

*jažį* E:Mar [ломающий] / einer der etw. aufbricht. *[ńeḿeckoj] panzŭmań jažįťńe* (1[128]) Erbrecher von deutschen Schlössern. | *juri̯-jaži komadoń pal* E:Večk [фурункул] / sich festsetzender *komadoń pal* [eine Hautkrankheit, Furunkel].

*jaža·jks* M:Jurtk [рабочий, подёнщик, наёмный рабочий] / Arbeiter, Tagelöhner, Lohnarbeiter.

*jažafḱä* [M:Mam] (Dem. zu **jažaf*ˑ) [молотое] / das Gemahlene, was gemahlen worden ist. *vaj jarˑtsada,* [*tuga·ńäńä*]*, jarˑtsada —— nogaj avań jažafkada, tšufa·fkada* (IV$^{541}$) Esst, meine Brüder, esst —— das, was Nogajerinnen gemahlen und zerstampft haben.

*jažavks* E:Mar [уродливое существо] / ein missgestaltetes Geschöpf.

*jažamo* E — *jažam(a)* M: *jažamo-ḱev* ChrE E:Mar VVr, *jažamo-ḱeṷ* E:Večk Is, *jažam-ḱev (-ġev)* E:Kad, *ežam-ḱeft* (Pl.) E:Kal — *jažam-ḱev* M:P Mam, *jažama-ḱeṷ* (~ *jažam-ḱeft* (Pl.)) M:Sel [мельничный жёрнов] / Mühlstein (E:Večk Is: nur in der Mühle; M:P Mam: Handmühlstein) (ChrE E:Mar Kad Večk Is M: P Mam Sel); [камни ручной мельницы, ручная мельница] / Handmühlsteine, Handmühle (E:Kal). *kud ugolco ovto raŋġi. – jažamo ḱeṷiś* E:Mar (2$^{39}$) In der Stubenecke brummt ein Bär. – Die Handmühle. *koda jažamo ḱeṷtńe ṷejc vastịt, śestę mińdak ṷejc vastustaŋk!* E:Mar (2$^{122}$) Wenn die Mühlsteine sich begegnen, dann mögen wir uns begegnen! *[kuĺi] vorat, [salajt] jažam-[ḱevńeń]* M: Mam (IV$^{889}$) Wenn du ein Dieb bist, stiehl dann meine Handsteine.

*jažśems* E — *jažśəms* M:P (Frequ. zu *jažams*).

*jažavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *jažams*) [раздробляться, распадаться] / zermalmt werden, zerfallen.

*jažavkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *jažavoms*). *[jažaśt-jažaśt], eśt jažavkšno* (I$^{428}$) Sie versuchten (die Tore) einzuschlagen, (aber) sie liessen sich nicht einschlagen.

*jažaftoms* E:Kuz — *jažaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *jažams*) [заставлять молоть] / mahlen lassen. *jažaftị počtḱeť od ćora ṕek ḿeńtejt* E:Kuz (V$^{152}$) Der junge Mann lässt Mehl mahlen, es ist sehr voll [sättigend].

**jažafńəms* (: *jažafńan*) M:P (Frequ. zu *jažaftə̂ms*).

**jažafńəkšńəms* (: *jažafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *jažafńəms*).

**jažńä** M:Pš (Gen. -*ń*) мешкотный / langsam, unbeholfen, schwerfällig. | *jažńasta* M:Pš (Adv.) [неумело / ungeschickt]. *jažńasta rabo·taj* Er arbeitet ungeschickt, trödelt. — Vgl. *važńä* M.

**[jäfks]** *jɛfks* ChrM, *jäfks* M:P, *äfks* M:Alk [жадность / Gier] (старое, редкое слово / ein altes, selten gebrauchtes Wort, = *jäḿä*). *toń jäfkstśä* (= *äməćä*) *af*

*topaftə́vi* (od. *ṕäšḱeḑevi*) M:P Deine Gier wird niemals befriedigt, du bekommst niemals genug (wird zu einem gierigen, sowohl zu einem armen als auch zu einem reichen Menschen gesagt, der immer mehr u. mehr haben will. | *jɛfks-kunda·fks* ChrM M:P [? первая жертва] / ? etwa “Erstlingsopfer”. *[ḿiń] makstama jäfks[-]kunda·fks* M:Pš (IV$^{742}$) Wir geben das Opfergeschenk [Erstlingsopfer]. — Vgl. *jav*: *javks*.

**jäḿä** M:P (Gen. *jäḿəń*), *äḿä* M:Alk (Gen. *äḿəń*), [?] *jama* M:Pš [жадность / Gier]. *toń äməćä af topaftə́vi (toń äḿeťśä (jäfkstsä) af topaftə́vi (ṕäšḱeḑevi))* M: Alk, *ton jamaťśä af ṕäškə́di* M:Pš Deine Gier wird niemals befriedigt, du bekommst niemals genug (wird zu einem gierigen, sowohl zu einem armen als auch zu einem reichen Menschen gesagt, der immer mehr u. mehr haben will). — Vgl. *jäfks*; *omot*.

$^{1}$**jäŕ** M:Pš, *ar* M:Sel, *äŕ* M:Ur как, каждый раз как / so oft als, immer wenn. *jäŕ saj, lomańt mašńəftsį* M:Pš, *ar saj, lomańt mašńəfcį* M:Sel Immer wenn er kommt, langweilt er den Menschen. — Vgl. $^{1}$*är*.

**jäŕəṕťəms** M:Pš [быстро ударять] / (schnell) schlagen. *mon toń jäŕəṕťtä* Ich schlage dich.

**jäŕəṕťuvə̂ms* (~ **jäŕťuvə̂ms*) M:Pš (Refl.-Pass. zu *jäŕəṕťəms*) [ломить, ныть / schmerzen (z.B. Finger in der Wärme, wenn sie gefroren sind)]; [обмораживаться / gefrieren] (= *äŕəkstams* [M: ?Čemb ?Sel; s. *jäŕkstams*]). *ḱäḑńä jäŕəpťuvśt (~ jäŕťuvśt)* Mir begannen die Hände zu schmerzen (nachdem sie gefroren waren und ich in die Wärme gekommen bin). *surə̂źä jäŕəṕťụvś* [Mein Finger ist (bis zur Empfindungslosigkeit) gefroren] (sage ich beim Eintreten in die Stube, wenn ich bemerke, dass mein Finger gefroren ist). *ṕiĺgəźä jäŕəṕťuvś* Mein Fuss ist gefroren.

**jäŕkstams** M:P Pš, *äŕəkstams* M:Čemb Sel перезябнуть / sich erkälten, heftig frieren, durchfrieren, gefrieren. *ṕiĺgəźä äŕəkstaś* [M:?Čemb ?Sel] Mein Fuss ist gefroren. — Vgl. ? tschuw. *vorə-l-*.

*äŕkstakšńəms* M:Sel (Frequ. zu *äŕəkstams*).

**jäŕḿi·la** M:Sel [мужское имя, Ермолай] / ein Männername. *maksə̂mak aĺäj, koźä aĺäńḑi koźä aĺäńḑi jäŕmi·laťńəńḑi* (IV$^{81}$) Gib mich, Vater, an einen reichen Mann, an einen reichen Mann, an (einen von den) Järmilas! — Russ. Ермола́й.

**jäs** ~ *äs* M:?Alk (Gen. *-en*, Abl. *-dä*, Nom. Pl. *-t*) [сиг] / Renke.

(*j*)*äsə̂ńä* M:Alk (Dem.) id.

**jäšamə̂ms** M:P, *äšamə̂ms* M:Alk [оставаться без своей доли (пищи, водки)] / seinen Teil nicht bekommen (an Speise, an Branntwein, den die anderen bekommen u. den man auch bekommen sollte, vgl. *ĺija*: *ĺijadoms*; *jolandə̂ms*; ein seltenes Wort, das meist nur von Speisen u. Getränken gebraucht wird). | *jarʿcamda, v́ina·da äšamə̂ms* M:Alk [оставаться без еды, водки] / ohne Essen, ohne Branntwein bleiben.

**(j)äšamkšńəms* (: *(j)äšamkšńan, -i*) M:P Alk (Frequ.).

**[jävəd́əms]** *jɛvəd́əms* ChrM, *jävəd́əms* M: P, *ävəd́əms* M:Kr [Mam] Čemb Sel Sučk Ur [испугаться] / vor etw. erschrecken (ChrM M:P Kr [Mam] Čemb Sel Sučk); [испугать] / jdn. erschrecken (M:Sučk Ur). *lopańadə̂ŋga a śiń [jävəd́išt́]* M:P (IV[36]) Sie erschrecken auch vor Blättern. *i [karʿtšəńä] praj, son [jävəd́i]* [M: Mam] (IV[847]) Wenn nur ein trockener Zweig fällt, erschrickt er. *t́at jävəd́ä šumńa·də̂n* [M:Pš] (IV[457]) Erschrick nicht über meinen Lärm! *[v́et́ ṕervaj] moŋga af [ṕäk ävəd́əń], kosta [ĺät́śəkšńəmajt́]* [M:Mam] (IV[876]) Ich nämlich erschrak auch nicht so sehr zum ersten Mal, als du mich erschiessen wolltest. *taratḱä praj, son ävə̂d́i* M:Sučk (IV[846]) Ein Zweig fällt nieder, er erschrickt. *ävəć́t estə̂n i joŕäś́t pŕä [v́et́ti]* M:Sučk (IV[847]), *[jävət́śt́] eźdə̂n i [joŕäś́t pŕä v́et́ti]* M:P (IV[847]) [Sie] erschraken vor mir und stürzten sich ins Wasser.

*ävət́ks* M:Čemb призрак / Vision, Gespenst, Wahnbild, Spuk.

*jävət́kšńəms* ~ **ävət́kšńəms* (: *äv́ət́kšńan*, *-i*) M:P, *jävət́kšńəms* M:Kr, **ävəč́ńəms* (: *äv́ečńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *jävəd́əms*) [испугаться / vor etw. erschrecken].

**jävəč́ńi* (: *jäv́ečńi*) ~ **ävət́kšńi* (: *äv́et́kšńi*) M:P пугливый / schreckhaft, scheu.

**ävət́kšńəma* (: *äv́et́kšńema*, Gen. *-ń*) M:P пугливость / Schreckhaftigkeit. *mon af ozan t́ä alašat́i äv́et́kšńemants iŋksa* Dieses Pferd werde ich nicht besteigen wegen seiner Schreckhaftigkeit.

*jɛjf́təms* ~ *ɛjf́təms* ChrM, *jäjəf́təms* ~ **jäjf́təms* (: *jäjf́tan*, *-i*) ~ **jäv́f́təms* (: *jäv́f́tan*, *-i*) M:P, *äjf́təms* M:Čemb, **äjf́təms* (: *äjf́tan*, *-i*) M:Sel, **äjf́təms* M: Temn, *ävə̂ftə̂ms* ~ *ävə̂f́təms* M:Sučk, *ävə̂ftə̂ms* M:Vert, **äjftə̂ms* (: *äjftan*) M: Jurtk (Fakt. zu *(j)ävəd́əms*) [спугивать, испугать] / jdn. verscheuchen, erschrecken. *gŕešnaj*

*saldatkaʹ ə̈vfʹtińe* M:Vert (VIII[444]) Ich erschreckte die arme Soldatenfrau. *kodak ńäjeźä, aĺanc äjfʹteźä* M: Temn (VIII[342]) Als er ihn sah, erschreckte dieser seinen Vater.

*jäjfʹtəma* (Nom. Pl. *-t*) ~ *jävfʹtema* M:P [чучело] / Vogelscheuche.

**jäjfńəms* (: *jäjfńan, -i*) ~ **jävfńəms* (: *jävfńan*) M:P, **äjfńəms* M:Vert Sel (Frequ. zu *jäjfʹtəms, jäv́fʹtəms*) [испугать] / jdn. erschrecken. *äjfńi esân* M:Sel (IV[813]) Er erschrickt mich.

**äjfńəma* (: *äjfńema,* Gen. *-ń*) M:P [пугало, чучело] / (Vogel)scheuche.

**jäjfńəkšńəms* (: *jäjfńekšńan*, *-i*) ~ **jävfńəkšńəms* (: *jävfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jäjfńəms*, *jävfńəms*).

*jäfńəvəms* (? *jävfńəvâms*, ? *jäjfńəvâms*) (: *jäfńev́i*) M:P [пугать] / erschrecken.

**jäjfʹtəvâms* M, **jävfʹtəvâms* (: *jävfʹtevan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *jäjfʹtəms*, *jävfʹtəms*) [(мочь) испугаться] / vor etw. erschrecken, erschreckt werden (können). *v́əŕga·zś numâlʹti af jäjfʹtəv́i* M (IV[708]) Der Wolf erschrickt nicht vor einem Hasen [Der Wolf kann nicht von einem Hasen erschreckt werden].

**jävândams** ~ *javâdândams* M:P, *jävândams* M:Pš явиться / erscheinen, sich zeigen. *šä [alašaʹti] jävândaśʹt śiv́i sukst* M:Pš (IV[777]) In diesem Pferd haben sich fressende Würmer gezeigt. — [Russ. яви́ться].

**jeʹfi·ma** M:Pš, *jeʹfi·m* ~ *eʹfi·m* M:Kr [мужское имя, Ефим] / ein Männername. — [Russ. Ефи́м].

**jeʹfjut** M:Vert [мужское имя] / ein Männername. — [? Russ.].

**je$_{χ}$ŕem** E:Jeg **— jäfŕi·m** M:Kr [мужское имя, Ефрем] / ein Männername, Jefrem. — [Russ. Ефре́м].

**jeĺʹmä** (~ *jeĺʹme,* Nom. Pl. *jeĺʹme·ʹt*) E:Ba [ель] / Fichte.

**jeŕə·k** M:MdJurtk ~ *jerəʹk* [M:?MdJurtk] [покатое место, склон] / abschüssige Stelle, Abhang (kleiner als *jara·*). — Vgl. *eŕək* M:Ur русло.

**jeśĺi** ChrE E:Ba, *eśĺi* E:Kal **— jeśĺi** M: Sel если / wenn, falls. — [Russ. если].

*jeśtəĺi* M:Sel [если] / wenn, falls. *a jeśtəĺi mońdədn od, uĺəza radno·j śestraźä* (IV[808]) Aber ist es jünger als ich, soll es meine eigene jüngere Schwester sein. — [Russ. естли].

**jevga** E:NSurk [женское имя, Ева / ein Frauenname,] Eva. *ja śuk[-]śuk mastoroń ki̯ŕ̓di adam, mastor-ava jevga* (III$^{55}$) Heil, heil, Herrscher über die Erde, Adam, Erdmutter Eva. — [Russ. Евка (Dem. zu Ева].

**ježda** E:VVr [если] / wenn, falls. *ježda a e·śi̯ť, aĺi·ńem, eźe·ctę puĺńe·ks puva·sa* (II$^{388}$) Wenn es nicht dein ist, mein Bruder, blase ich es von der Bank wie Staub. — Russ. ежда.

*ježĺi* E:Mar [если] / wenn. *[ježĺi] lamo sodavĺi̯ť, to a lamo udovĺi̯ť* (2$^{75}$) Wenn du viel wüsstest, so würdest du nicht viel schlafen. — Russ. (dial.) ежели, ежли.

*ježna* E:VVr если / wenn, falls. *a ježna dušoj ej učat, sovan putoń kudozi̯ť* (II$^{401}$) Doch wartest du mit (deiner) Seele, so trete ich in dein gebautes Haus. — [Russ.].

**joftardə̑ms** M:P Pš [медленно бегать, ездить, бежать рысью] / langsam laufen od. fahren, langsam traben, im leichten Trab fahren, (M:P auch:) [постоянно возвращаться к той же теме, беспрерывно повторять] / auf etw. herumreiten, etw. unaufhörlich wiederholen. *śorańäś śä valť joftardi̯* M:Pš Der Junge wiederholt unaufhörlich jenes Wort.

*joftardə̑z(ńä)* M:P [Part.; Adv.] [на мелкую рысь] / in leichten Trab (z.B. verfallen); [мелкой рысью] / leicht trabend, im leichten Trab (z.B. fahren). — Vgl. *ardoms*.

**joga** E:Mečk [мужское имя] / ein Männername. *o$_{χ}$, jo·ga ĺä·ĺakaj, ʹvä·śij ćo·raťńä ʹvečksa·mi̯ź* (VII$^{422}$) O, Joga Brüderchen, alle Burschen lieben mich.

**jogoŕ** (*jogo·ŕ*) E:Ba Bug, *jogo·r* E:SŠant **— jago·r** M:P, *jago·ŕäj* (Anr.) M [мужское имя, Егор] / ein Männername; [дух-покровитель волков] / Schutzgeist der Wölfe (M). *šaťki̯·nas jogo·ŕ pokśťä·ńi̯ń* E:Ba (I$^{505}$) Zu meinem Grossvater Jogorj in Schatkina. *ʹvecę čari̯ čińčaramo jogoŕ* E:Bug (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Jogor. *śťepnoj šanta·lań vaśka·ń jogo·ri̯ń* E:SŠant (I$^{319}$) (Es sind die) von Vasjkas Jogor aus Stepnoj Schantala. *vaj śuduft, śuduft kafta jago·rʿńä* [M:P] (IV$^{35}$) Ach, arm, arm sind die zwei Jagor. *jago·ŕäj $_{χ}$rabraj* M (IV$^{725}$) Tapfrer Jagorj! | **jago·rə̑ŕäś* (: *jago·raŕäś*) [M:Mam], *jagorńäś* M:Temn [жена Егора] / Jegors Frau. *avgə̑rə̑ń oftś [jago·raŕäs]* [M:Mam] (IV$^{446}$) Jagors Frau ist wie ein Bär aus

Avgur. *ʹfiĺäń jagorńäś, od saldatkańäś* M:Temn (VIII[342]) Die Frau von Filjas Jagor, das junge Soldatenweib. — [Russ. Егóр].

[1]**jok** E:Mar нет / es gibt nicht, es ist nicht (= *araś*). — Tat.

[2]**-jok** M:P (enklit. Verstärkungspartikel) [уже, же (лишь о будущем времени)] / schon (nur von der künftigen Zeit). | *ʹtaddejo·k* [уже в этом году] / schon dieses Jahr. | *ʹtäčijo·k* [уже сегодня] / schon heute. | *ʹtäńijo·k* [уже теперь] / schon jetzt. | *vandi̯o·k* [(наверно) уже завтра] / (sicher) schon morgen. "*ʹmeźa·rda tujat?" – "vandi̯ tuja·n." – "vandi̯o·k?"* "Wann wirst du abfahren?" – "Morgen werde ich abfahren." – "Schon morgen?". — Tat. *-uk*, *-ük*.

**jokoldoms** E:VVr Sar Kočk Gor Večk Is, *jokuldums* E:Kad, *jokuldams* E:SŠant **— jokə̂ldə̂ms** M:Pš ковылять / hinken, einen Fuss nachschleppen (M:Pš: [немного] / ein wenig) (E:Sar Kočk Kad Večk Is SŠant M:Pš); [прыгать на одной ноге] / auf éinem Beine hüpfen (E:SŠant); [шататься] / wackeln (das Karrenrad, wenn die Achse nicht gerade ist od. das Rad Spielraum hat) (E:VVr M:Pš).

*jokoldi̯*: *jokoldi̯ san* E:Gor Sob [артерия] / Pulsader. *śiźgäʹmeń śiśem jokoldi̯ sanonʒo* E:Sob (III[101]) Seine siebenundsiebzig Pulsadern.

*jokoldaj* E:Sar Kočk, *jokoltaj* E:Večk [Jeg], *jokultaj* E:Is [хромой, хромоногий] / hinkend, Hinkender, Hinkebein. *jokoldaj juti̯ vaĺmalga* E:Kočk (VII[54]) Unter dem Fenster geht ein Humpler vorbei. *vaĺm alga jutaś jokoltaj* E:Večk (I[453]) Unter dem Fenster ging ein Hinkebein vorbei. *čamo·ro kolta·j [jokoltaj]* E:Jeg (1[100]) Der Lahme hinket und hinket.

**joladams** M:P, *joladams ~ joladə̂ms* ML[66](M) M:Pš, *oladams* M:Čemb, *oladams ~ oladə̂ms* ML[668](M) ~ [?] *joladams* M:Sel, *jolə̂də̂ms* M:Sučk Ur [вилять хвостом] / mit dem Schwanze wedeln, (M:P Sel Sučk auch:) ластиться / um jdn. herumschwänzeln (von einem Menschen od. Tier), sich mit dem Schwanze wedelnd einschmeicheln (Hund, Fuchs); (M:Ur:) [полоскать, промывать] / schwenken, spülen; [M:? Sučk:] [трепать (за волосы)] / (an den Haaren) zausen. *ʹpińəś oladaj pulə̂nc marʿta* M:Sel Der Hund wedelt mit seinem Schwanze. *ton joladat soń ʹpeŕfkanza* M:Sel Du schwänzelst um ihn herum. *joladaài soń ʹpeŕfkanza* M:Sel Er schwänzelt um ihn herum (Mensch od. Tier). *ʹpińəś koda ʹpeŕfkanza jolə̂di̯* M:Sučk Wie schwänzelt der Hund

um ihn herum! *son śeḿbä vastńəń joladasi̯ńä* M:Pš Er “fegt” alle Plätze, indem er von einer Stelle zur anderen eilt (sagt ein Beerenpflücker von einem anderen). | *šäŕda jolâdâms* M: ?Sučk [трепать, драть за волосы] / jdn. an den Haaren zupfen, zausen.

**joladakšńəms* (: *joladakšńan*, *-i*) M:P, *jolâtkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *joladams*, *jolâdâms*).

*jolaj* M:P [льстивый, лицемерный] / schmeichlerisch, fuchsschwänzerisch, gleisnerisch.

*jolana* M:P Sel (Gen. *-ń*) льстивый / schmeichlerisch, fuchsschwänzerisch, gleisnerisch, zutunlich; [подлизывающийся, заискивающий] / einer der sich einschmeichelt, schmeichlerisch.

*jolana-ši* M:P [лесть, угодливость] / Schmeichelei, Fuchsschwänzerei. *ḱelazś jolana-šinc marʿta af povaví (? povâ-)* (IV$^{696}$) Dank seiner Schmeichelei gerät der Fuchs nicht in die Falle.

*jolâš* (Nom. Pl. *-t*) ~ *jolaš* M:Temn любимый / lieb, geliebt (= *ḱeĺgâma* M:Sp); [легкомысленный / leichtsinnig]. *ďäd́anc šavâźä jolaš âŕvaŋksa* (VIII$^{324}$) Er brachte seine Mutter wegen seiner leichtsinnigen Frau um.

*jolâškâdâms* (2. Pl. Prät. ML$^{21}$(M) *jolâškâd́dä* < *jolâškâdâd́dä*) M:P Sel ластиться / sich einschmeicheln, sich mit zutulichen Worten od. Taten gut stellen, katzenfreundlich sein, sich einschmeicheln, um jdn. herumschwänzeln. *[ḿäs] jolâškâddä moń [ḱpeŕfkan]* M:Mam (IV$^{545}$) Warum seid ihr um mich herumgeschwänzelt?

*jolâškâtkšńəms* M:P (Frequ. zu *jolâškâdâms*).

**jolaksams** M:Ur [двигать рукой, как при письме] / die Hand bewegen wie beim Schreiben. — [Vgl. *joladams*].

**jolandâms** M:P [оставаться без чего-н., не получать] / ohne etw. bleiben, etw. nicht bekommen. | *ṕiťńəd́ä jolandâms* [остаться без зарплаты] / seinen Lohn nicht bekommen. | *ví̇na·da jolandâms* [остаться без водки] / ohne Branntwein bleiben, keinen Branntwein bekommen.

*jolantftâms* M:P (Fakt. zu *jolandâms*) [оставлять без чего-н., не давать] / ohne etw. lassen, etw. nicht geben.

*jolaŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *jolandâms*).

**jolča·nka** E:Ba [назв. местности] / ein Ortsname. *šišiḿi·ćä čisṭi̯ńt dŕigoŕe·jka dumaja·kšn̮i̯š jolča·nkav* (I[173]) Am siebenten Tage dachte Drigorejka nach Joltschanka (zu gehen).

**jolčk** E:Mar [описательное слово, “шмыг”] / ein deskr. Wort, etwa “husch”. *goloj jolčk, ponav lavck. - ḱeďiś i vaŕgaś* (2[28]) Ein Nacktes klatsch! ein Haariges patsch! – Die Hand und der wollene Fausthandschuh.

**joldardoms** E:Kal полоскать / spülen (= *iva·rdums* E:Kal). — Vgl. *jorvaldoms*.

**joldâr** M:P [человек, который при ходьбе попеременно выдвигает вперёд своё левое и правое плечо] / jmd. der beim Gehen abwechselnd die linke u. die rechte Schulter vorschiebt.

*joldordoms* E:Mar Večk, *joldordoms ~ joldo·rdoms* E:Ba, *joldurdoms* E:SŠant — *joldârdâms* M:P Sel [сновать (напр. в дверях)] / unablässig hin u. her rennen (z.B. zur Tür herein u. heraus) (E:Mar); [оживлённо двигаться, махать] / in reger Bewegung sein, schwingen (z.B. mit regen Bewegungen ein Rad mit Teer bestreichen) (E:Večk); [находиться в движении, оживлённо танцевать, вертеться] / seinen Körper u. seine Glieder in reger Bewegung halten, rege tanzen, sich drehend gehen (seine Schultern abwechselnd nach links u. rechts verdrehend) (M:P); [мигать глазами] / mit den Augen (E:Ba: mehrmals) zwinkern (E:Ba Večk); [болтать] / schwatzen (E:SŠant). *joldârdi̯ lakaài ťelats* M:Sel [Sein Körper bewegt sich rege].

**joldârftâms* (: *joldârftan*, *-i̯*) M:P (Fakt. zu *joldârdâms*) [задвигать телом и членами, оживлённо танцевать] / den Körper u. die Glieder in reger Bewegung halten, rege tanzen.

*joldârkšnâms* M:P (Frequ. zu *joldârdâms*).

*joldo·rk*: *joldo·rk ḿeŕe·ms* E:Ba Večk [мигнуть глазами, бросить беглый взгляд] / einmal mit den Augen zwinkern, einen flüchtigen Blick werfen.

**jolga** M:Jurtk (Nom. Pl. *jolgât*) [стройный] / schlank. | *jolga šufta* [стройное дерево] / ein schlanker Baum.

*jolgańa* E:Mar Večk, *jolga·ńa* E:Ba — *jolgana* M:Ur [извивающийся, гибкий и скользкий (змея, рыба)] / sich schlängelnd, geschmeidig u. schlüpfrig (Schlange, Fisch); [дылда] / langer Lulatsch (von einem hochgewachsenen, schlanken Menschen

ohne Haltung) (E:Mar); тонкий и высокий / schlank u. hochgewachsen (vom Baum) (E:VVr M:Ur).

**jolgams** M:P Kr Čemb Večk Sel Vert [толочь] / stampfen (Korn im Mörser mit einem Stössel, damit die Kleie (*ḱeď*) sich löst) (M:P Kr Čemb); [растоптать, мять] / zertreten, niedertreten (in einem Liede) (M:P); [толкнуть ногой] / mit dem Fusse stossen (M:Vert); [содрогаться, дрожать] / schaudern, zittern; [трясти] / schütteln (M:P); [совокупляться] / (eine Frau) beschlafen (M:Sel); [болтать] / schwätzen (M:Čemb). *ĺäjťi uskâźä, ṕiĺksa jolgaźä, ṽeťťi noldaźä* M:Vert Er brachte sie (die Leiche) zum Flusse, versetzte ihr einen Fusstritt und stiess sie ins Wasser. *Ĺi$_{χ}$ama·ŋka jolgasi̯ śiśəmkśť šiťi* M:P Das Wechselfieber schüttelte ihn siebenmal am Tage. *jolgasa avaťt* M:Sel Ich beschlafe die Frau.

*jolgaf* M:P Aleks Kr [толёный] / gestampft. *ṕižä ťəšəńa·t, jolgaf ṕəńəmńa·t* M:Aleks (IV$^{270}$) Grünes Gras, gestampften Hafer. *jolgaf ṕi·ńəmńa·t rakšat kormańac* M:Kr Gestampfter Hafer ist des Rosses Futter.

**jolgaftâms* (: *jolgaftan*) M:P (Fakt. zu *jolgams*).

**jolgafńəms* (: *jolgafńan*) M:P (Frequ. zu *jolgaftâms*).

**jolgafńəkšńəms* (: *jolgafńekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *jolgafńəms*).

**jolkśəms* (: *jolkśan, -i*) M:P (Frequ. zu *jolgams*).

**jolkśəkšńəms* (: *jolkśekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *jolkśəms*).

**jolma** ~ *jomla* ~ *jombla* ChrM, *jolma* (Gen. *-ń*) ~ *jomla* M:P Sučk, *jolma* M:Pš Jožka Ur, *jombla* M:Čemb Sel, *jolma* ~ *jolma·* (Gen. *-ń*) ~ *jomla* M:Jurtk малый / klein, jung. *lovś jolma, śorâś af šači* M (IV$^{721}$) Gibt es [im Winter] wenig Schnee, wird das Getreide [im Sommer] nicht wachsen. *znaťt mastâr laŋksa mońďedân jomla aš ťmeźəvâk* M:Sučk (IV$^{846}$) Sicher gibt es auf Erden nichts Geringeres als mich. | *jolma aťäj* M:Alk [брат отца мужа, проживающий в том же доме] / Vaterbruder des Mannes, falls er in demselben Hause wohnt (= *ṽäžəńďä aťä*, ohne Rücksicht auf Altersverhältnisse). | *jolma ťeŋkśťkä* M:P [внутренняя дверь] / die innere der Doppeltür in Rauchstuben, die nur von halber Höhe der Aussentür (*oću ťeŋkš*) ist. | *jolma paĺä* M:Jožka [“маленькая рубашка”, манишка] / “kleines Hemd”, ? ein Hemd für weniger festliche Gelegenheiten]. *jolma paĺäś, jolma štšamaś jolma vasts jakams* [Das kleine Hemd ist da zum Besuch kleinerer Gelegenheiten]. | *jolma śora* M:Alk [самый

младший брат мужа] / jüngster Bruder des Mannes. | *jolma śormańä* M:P (Nom. Pl. *j. śormańat*) [назв. четвёртой рубашки невесты] / Name des vierten Hemdes der Braut. | *jolma śťiŕ* M: Alk [вторая по возрасту сестра мужа, если она незамужняя] / nächstältere Schwester des Mannes, falls sie unverheiratet ist.

*jolmańä* M:P, *jolmə̂·ńä* M:Jurtk (Dem. zu *jolma*) [маленький, молоденький] / klein, jung.

*jolmańasta* M:P, *jomblańasta* M:Čemb [El.-Adv.] [маленьким, молодым] / klein, jung; [в юные годы] / in jungem Alter. *jolmańasta kulə̂ś edńä·źä* M:P Mein Kind starb im jungen Alter. *ĺaťś jomblańasta aťada-avada* M:Čemb Er blieb im jungen Alter (als Waise) hinter dem Vater und der Mutter zurück.

*jolmə̂kšťkä* M:Ur маленький / klein, winzig.

*jomštį ~ joŋkštį* M:P, *joŋštį* M:P Pš, *jomštį* M:Čemb Sel, *jomkštį* M:Ur (Komp.-F.) [немного, чуть меньше] / ein wenig kleiner, etwas kleiner; (ohne Vergleichsobj.) [маловатый] / zieml. klein, ein bisschen klein; [меньше / kleiner]. *ťiťä śada jomštį* M:Sel Dieses ist etwas kleiner als jenes.

**jolmalgadə̂ms* (: *jolmalgadan*, *-į*) M:P, *jolma·lgə̂də̂ms* M:Jurtk [уменьшаться, сжиматься, садиться] / kleiner werden, sich vermindern, einlaufen (von Stoffen).

**jolmalgaftə̂ms* (: *jolmalgaftan*, *-į*) M:P, *jomblalgaftams* [? *-ftə̂ms]* M:Sel, **jolmalgə̂ftə̂ms* (: *jolmalgə̂ftan*) M:Jurtk [уменьшать] / kleiner machen.

**jolmalgafńəms* (: *jolmalgafńan*) M:P (Frequ. zu *jolmalgaftə̂ms*).

**jolmalgafńəkšńəms* (: *jolmalgafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *jolmalgafńəms*).

**jolmalgaftftə̂ms* (: *jolmalgaftftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *jolmalgaftə̂ms*) [заставлять уменьшать] / kleiner machen lassen (z.B. ein Hemd).

**jolmalgaftfńəms* (: *jolmalgaftfńan, -i*) M:P (Frequ. zu *jolmalgaftftə̂ms*).

**jolnoms** E:Mar Večk, *jolno·ms* E:Ba **— jolnams** M:Pš Čemb Ur [живо двигаться, бегать кругом, увиваться] / sich rege bewegen, (um jdn. herum) rennen, um jdn. herumschwänzeln (E:Mar Ba Večk); баловаться / toben, ausgelassen sein, Mutwillen treiben (M:Pš Čemb Ur); [вилять (хвостом)] / [mit dem Schwanz] wedeln (E:?Ba ?Večk). *jolnį ṕeŕkanʒo* [E:?Ba ?Večk] Er rennt um ihn herum. | *pulosonʒo jolnoms* [E:?Ba ?Večk] [вилять хвостом] / mit dem Schwanz wedeln (der Hund).

*jolnoftə̂ms* M:Ur (Fakt. zu *jolnams*) [вилять хвостом] / mit dem Schwanz wedeln.

**jolo** E:Mar VVr Večk NBajt Is, *jol* E:Atr Ba розга, прут / Rute, lange Gerte (E:Atr: Rute, mit der man Kinder züchtigt) (E:Mar Atr VVr Večk Is); [жерди, на которые кладут кровельную солому] / die Stangen, worauf das Dachstroh gelegt wird (E:VVr); [шест, жердь] / Latte, Stange (E:Ba). *jolo ṕesę uĺmazon paro kalnę́t kučodo!* E:NBajt (VI$^{178}$) An meine Angel an der Angelrute sendet gute Fische! | *uĺma-jolo* E:NBajt [удилище] / Angelrute.

*joljńe* E:VVr (Dem. zu *jolo*) [решетины (под соломой)] / Dachstange(n) (unter dem Stroh). *potmo-ćepḱeť joljńe* (II$^{326}$) Wie die Kettchen eines Hinternschurzes [sind] deine Dachruten.

*jolodoms* E:Mar, *jolo·doms* E:Ba, *joloḋems* E:Večk [нанести удар, бить, махать] / einen Schlag versetzen, schlagen, schwippen (mit Rute od. mit Badequast in der Badestube); (E:Ba:) [совокупляться (с женщиной, но не с девушкой)] / beschlafen (nur eine Frau, nicht ein Mädchen). — [Vgl. *joladams*].

*jolońems* E:Mar Večk (Frequ. zu *jolodoms*) [ударять, колотить] / (mehrmals mit Rute od. Badequast) schlagen.

**jomams** ChrE E:Mar Kal Večk Bug NBajt Bag StMokl Jeg SŠant, *joma·ms* E:Ba, **jumams* E:Gor Škud Petr **— juma·ms** ChrM M:P Lemd Čemb Sučk Prol Jurtk, *ima·ms* [M:Mam] Vert [погибать, гибнуть, пропадать, исчезать] / umkommen, zugrundegehen, verlorengehen, verschwinden (M:P: [полностью, навсегда] / ganz, für immer); (E:Ba Škud:) [заблудиться] / sich verirren, (E:Mar auch:) [портить] / verderben. *ton moń jomavtįksįĺiḿiḱ, a mon eźiń joma* E:Mar (2$^{122}$) Du wolltest mich umbringen, aber es gelang nicht [ich bin nicht umgekommen]. *ĺeĺanzo ḱiskanzo jomaśť* E:Mar (2$^{122}$) Die Hunde des [ihres] Bruders sind verloren gegangen. *paznęń moĺitvaś źardojak a joḿi* E:Mar (2$^{78}$) Ein Gebet zu Gott geht niemals verloren. *uš ravuštozo jomazo!* E:Mar (1$^{8}$) Möchte sie vernichtet werden! *ḱiś jomaś* E:Mar Der Weg ist verfehlt. *tšiś jomaś* E:Mar Die Sonne ist verschwunden (bei einer totalen Sonnenfinsternis). *kodak drožakstuvat, jomat* E:Kal (2$^{136}$) Sowie du dich nur rührst, bist du verloren. *vaj śeĺḿińestęń ton joḿiť* E:Bug (VI$^{44}$) Du verschwandest aus meiner Sicht (“meinen Augen”). *joḿiń ṽišḱińe polado* E:Večk (I$^{247}$) Eines kleinen Gatten

wegen bin ich zugrunde gegangen. *už jomaś, jomaś ńve śadom* E:Bag (I[282]) Ach, verloren, verloren ging mein Hundert. *kula·n, ťeťaka·j, joma·n, kośmaka·j* E:Jeg (1[98]) Ich werde sterben, Väterchen, ich werde hinschwinden, du mein Ernährer! *latoś kaladį, ķizęm śťak joḿi!* E:Jeg (1[86]) Der Schuppen wird einstürzen, mein Sommer wird umsonst verloren gehen! *śe [ńviŕńeńťeń] son kadovś, śe [ńviŕńeńťeń] son jumaś* E:Škud (VII[222]) Da blieb er im Walde, da kam er im Walde um. *jonom jomaś* E:SŠant Ich wurde ratlos, unschlüssig (eig.: Meine Richtung ging verloren). *koza son juma·ś* [M:?P] Wohin ist er (für immer) verschwunden? *ķesakćä juma·j, [śtiŕćä] kulį* M (IV[732]) Verschwindet [im Traume] deine Strähne, wird deine Tochter sterben. *šiś jumaj* M:P Die Sonne verfinstert sich. *ima·ń, ima·ń oťśu alʹgada* [M:Mam] (IV[98]) Ich bin verloren, ich bin verloren wegen meines ältesten Schwagers. *imaś ą̈ŕamaźe oću alʹgada* M:Vert (VIII[446]) Mein Leben ist wegen des ältesten Schwagers verlorengegangen. *[ĺepa·ń] ima·ś [ťśaŋgə̂ńats]* [M:Mam] (IV[429]) Lepas Heugabel ging verloren. | *jomams-arams* E(allg.) — *juma·ms-arams* M(allg.): *už joḿiń[-]arįń ṕiŋ̇gezęń* [E:Bug] (V[274]) Ich bin verloren mein ganzes Leben lang. *joḿiń[-]arįń mon ńej ḱeŕań polado* E:StMokl (V[216]) Ich bin verloren wegen der bösen Frau. *iʹlaŋk katt jumama-arama* E:Petr (VIII[188]) Lasst ihn nicht verlorengehen. *stańä iʹlu juma·k[-]arak!* M:Lemd (IV[177]) So stirb, Ilju!

*joḿi* E:Mar, *juḿij* E:Petr [исчезнувший] / Hingeschwundener (als Par.-Wort zu *kulį* “Verstorbener”). *vaj ton iʹlak jakavto kulįń[-joḿiń] kudova!* E:Mar (1[176]) O, lass sie nicht die Häuser der Toten, Hingeschwundenen besuchen! *pokščat-babat, kulijť-juḿijť* E:Petr (VIII[74]) (Ihr) Ahnen, ihr Verstorbenen!

*jomań-*: *jomań-arań* E:NBajt [погубленный] / zugrundegerichtet. *jomań[-]arań mon lomańan* (V[100]) Ich bin ein verlorener Mensch.

*juma·f* [M:?P] [потеря] / Verlust. *toń ḿeźəń oću juma·fćä?* Wie gross ist dein Verlust?

*jomavks* E:Mar Večk NBajt, *jomafks* [E:?Kad] *jumavuks ~ jumavks* E:Petr — *juma·fks* M:P Sel пропажа, утрата / [etw. was man verloren hat, Verlust]; (M:Sel:) [порча] / Verderben. *jomavkstomo ńešńi* E:Mar (2[25]) Sucht ohne [etwas] verloren zu haben. *jomaś jomavksom* E:NBajt (VI[62]) Mir ist etwas verschwunden

(“Mein Verlorenes ist verschwunden”). *jomafksum eŕmä* [E:?Kad] Mir ist eine Sache verlorengegangen. *iĺaza tuiſt vasuv jumavuksįś, muiźviza* E:Petr (VIII$^{128}$) Damit man den verschwundenen Gegenstand nicht weit wegbringen kann, damit es gefunden wird. *źarc kudįń aziŗįś źešńe jumavuksįndza* E:Petr (VIII$^{128}$) Solange der Hausherr seinen verschwundenen Gegenstand sucht.

*juma·ma* [M:Mam] [смерть, гибель] / Tod, Untergang, Verderben. *pslavamak juma·mu[-]aramu* (IV$^{540}$) Segne mich, damit ich umkomme! *kuť i śudə̂źä son af juma·mu, soń af juma·mu ḱiŕduń aramu* (IV$^{16}$) Wenn sie auch sie verfluchte, so nicht (gerade), dass sie sterbe, nicht (gerade), dass sie sterbe, nicht, dass Kirdju umkomme. | *čiń jomamo* E:Is затмение солнца / Sonnenfinsternis. | *jumam-aram-ši* M [день гибели / Tag des Unterganges]. | *jomamo-orma* E:Atr, *jumamo-orma* E:Gor [смертельная болезнь] / tödliche Krankheit. *oĺa sęŕeďi jomamo-ormaso* E:Atr (I$^{138}$) Olja liegt an einer tödlichen Krankheit darnieder. *ťäťkaj, sęŕiďan jumamo[-]ormaso* E:Gor (VII$^{208}$) Ich habe mich, Vater, niedergelegt, an einer Todeskrankheit. | *kol-jomamo* E:VVr [жалкая смерть / schlimmes Sterben]. *kol-joma·moń šuḿi·ńešť* (II$^{343}$) Wie bei dem schlimmen Sterben klagen. | *kovoń jomamo* E:Ba Večk затмение луны / Mondfinsternis.

*ima·mańä* [M:Mam] (Dem. zu **ima·ma*) [смерть, гибель / Tod, Untergang]. *ton kuĺa·ksaka [ima·mańäźeń]* (IV$^{283}$) Frage mich (lieber) nach meinem Zugrundegehen!

*jomaka* M:P несчастный, [проклятый] / verlorengegangen, verdammt. *kaŕəń kodaj jomaka* Äusserst schlechter Bastschuhflechter, verdammt schlechter Bastschuhflechter. *sokaj jomaka* [Äusserst schlechter Pflüger, verdammt schlechter Pflüger].

**jomakšnoms* E:Mar SŠant (Frequ. zu *jomams*): *uš samozonzo [ḿiḱilaj] kulokšnoś, uš samozonzo [ḿiḱilaj] jomakšnoś* E:Mar (1$^{42}$) Ehe sie herankam, starb Mikila, ehe sie herankam, verschied Mikila. *mon išak źiŕs jomakšnįń* E:SŠant Ich verirrte mich gestern im Walde.

**jomśems* E:Večk Is — *jumśəms* M:P ?Ur Jurtk (Frequ. zu *jomams*, *juma·ms*): *išťa jomśi azor-avaks eŕamom* E:Večk (II$^{183}$) So vergeht mein Herrinnenleben. *jomśe·ś sońzę·*

*ʹvijńe·zę, jomśe·śt sońzę· ʹmekśʹke·nzę* E:Is (II[50]) Ihre [der Bienenkönigin] Kräfte schwanden, ihre Bienen gingen zugrunde. *moń kńiga·źä jumśə·ś* M: Jurtk Mein Buch ist verlorengegangen.

**jumśəkšńəms* (: *jumśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jumśəms*).

**jomśeʹtems* E:Atr MKly [Refl.-Pass. zu *jomśems*]: *bojar-avaks-čiń ʹveĺʹt ʹpek jonnęzę jomśeʹti* E:Atr (II[495]) Mein Bojarinnentum härmt sich sehr. *ʹpek jonnęzę jomśeʹteć, ʹpek ʹpreʹvenzę mašĺeʹteć't* E:MKly (VII[36]) Er war ganz ratlos, er war ganz von Sinnen.

*jomavtoms* E:Mar StMokl SŠant Sulli, *jomaftoms* ChrE E:Kal Večk Bag, **jumavtoms* E:Gor Škud — *juma·ftə̂ms* ChrM M:P Temn Sel, **ima·ftə̂ms* M:Kr Mam (Kaus. zu *jomams*, *juma·ms*) [губить, убивать] / jdn. zugrunde richten, umbringen (ChrE E:Mar Kal Bag ChrM [M: Mam] Sel); [портить] / etw. verderben (ChrE E:Mar StMokl SŠant Sulli Jeg ChrM [M:Mam] Temn); [терять] / etw. verlieren (ChrE E:Mar StMokl ChrM M:P); проиграть / verspielen, im Spiel verlieren (vgl. *mańams*) (E:Mar); [исчезать] / (für einige Zeit) verschwinden (M:P); [заставлять исчезать, устранять] / verschwinden lassen, beseitigen (E:Škud Večk Bag); [заставлять погибать] / umkommen lassen (z.B. ein Kind) (M:P). *aźo ʹvešńiʹk ʹtejʹteŕem, kozo jomavtį̑kʹ!* E:Mar (2[82]) Suche meine Tochter auf, wo du sie zugrunde gerichtet hast! *lama korʻtama karmat, tońćiʹt jomaftat* E:Kal (2[134]) Wirst du viel sprechen, so wirst du dich [damit] zugrunde richten. *jomaftį̑źe ʹbeŕań ava odʒ́oŕį̑ńeń* E:Bag (II[132]) Das böse Weib brachte den jungen Mann um. *[ʹmeźńeń] jomavtį̑kʹ, oʹdiŕvakaj, ʹveška poliʹńeʹt?* E:Mar (1[6]) Warum hast du, junge Frau, deinen kleinen Gatten vernichtet? *ton moń jomavtį̑ksį̑ĺiʹmiʹkʹ, a mon eźiń joma* E:Mar (2[122]) Du wolltest mich umbringen, aber es gelang nicht [ich kam nicht um]. *[kuʹti] maksamak, af ima·ftsamak* [M:Mam] (IV[396]) Wenn du mich auch weggibst, bringst du mich wenigstens nicht um. *salda·t aš [ʹmeźiŋksa], juma·ftə̂ms* M:Sel (IV[824]) Es gibt nichts, weswegen man den Soldaten umbringen könnte. *kafta vajmə̂t juma·ftat, jeśʹli ʹprants ʹkeŕsak* M: Sel (IV[806]) Du tötest zwei Seelen, wenn du ihr den Kopf abhaust. *ʹmes[-]ka [ima·ftį̑ʹt vajməʹtśəń]* [M:Mam] (IV[154]) Warum hast du dein Leben zerstört? *kov jumavcį̑ńek ʹte osal vastańʹt?* E:Škud (VII[294]) Wo lassen wir diese träge (“schlechte”) Frau verschwinden? *kov jomavsį̑ńeʹk ʹte*

*kaž vastịńeńt* E:Večk (I[243]) Wohin lassen wir den schlimmen Mann verschwinden? *ḱinʒę[-]janonʒo jomavtịk* E:Bag (VI[144]) Lass ihm den Weg und Steg (aus dem Sinn) verschwinden [= Lass ihn sich verirren]. *mon ṕiĺǵe-śĺedẹm, bratcị, jomaftan* E:Večk (II[106]) Ich beseitige [beim Fliehen] die Spuren meiner Füsse, Brüder. *ton iĺakaja ḿeĺavto, ṕiśi śeĺv́eťḱeť jomavto!* E:StMokl (V[116]) Sei nicht betrübt, vergiess nicht (umsonst) deine heissen Tränen! *karkś śemb́ə́dä juva·dị tə̂ vajǵäĺənc stak juma·ftị* [M:?P] (IV[695]) Der Kranich schreit am stärksten und verliert so seine Stimme. *jomavtịńʒe ťeťań[-]avań eŕamost* E:StMokl (V[206]) Sie verdarb meinen Eltern das Leben. *v́eśe śuronzo jomavtịńźe* E:SŠant (I[123]) All seine Saat liess er verderben. *ṕizẹm kolasịź, godom jumavcịź* E:Sulli (VII[94]) Sie werden mein Nest zerstören, mich um mein Jahr bringen. *ṕizę·m kala·vsịź, ḱizẹm joma·vsịź* E:Jeg (1[88]) Sie werden mein Nest verwüsten, sie werden mir den Sommer verderben! *ťak ima·fta [ḱizə̂ń-]ťalə̂ń [tuft́śeń-muft́śeń, naživaft́śeń]* [M:Mam] (IV[569]) Verdirb nicht das, was du während Sommer und Winter dir geschafft und erworben hast! *jumaftan ḱizə̂nc, straftan proks ṕizə̂nc* M:Temn (VIII[382]) Ich werde es um sein Jahr bringen, ich werde ihm das Nest ganz zerstören (zerstreuen). *koza ton juma·ftə̂ť* [M:?P] Wohin bist du verschwunden?

*jomavtoń* E:Mar [Verbal-Adj. von *jomavtoms*] [потерянный, погубленный / verloren, zugrundegerichtet]. *jomavtoń ťakat [śukuńäś]* (1[186]) Es ist dein verlorenes Kind, das sich gebeugt hat. *kolmoće ńeďĺa —— jomavtoń sẹŕem moń ašč̣ị* (1[158]) Schon die dritte Woche —— ist meine Gestalt zugrunde gerichtet [eig.: ist meine zugrundegerichtete Gestalt da].

**jomavĺems* E:SŠant (Frequ. zu *jomavtoms*): *iĺak jomavĺe toto ťeťakaj ton uĺiť[-]parot* (I[473]) Bringe dich nicht, Vater, um dein Vermögen!

*jomavt́ńems* E:Mar, *jomafńems* E:Kut — *juma·fńəms* M:P (Frequ. zu *jomavtoms*, *juma·ftə̂ms*) [губить] / zugrunde richten (E:Mar Kut); [портить] / verderben (E:Mar); [терять, лишаться] / verlieren, einbüssen (E:Mar); [затеряться (на некоторое время)] / (für einige Zeit) verschwunden sein [M:?P]. *ton jomafńesịt́, od-*

*ćora, ejkakšot* E:Kut (V$^{266}$) Du wirst, junger Mann, es dahin bringen, dass deine Kinder verloren gehen. *koza ton juma·fńəť* [M:?P] Wohin bist du entschwunden?

**jumafńikšnęms* E:Petr **—** **juma·fńəkšńəms* (: *juma·fńekšńan* ~ *juma·fńakšńan*) M:P (Frequ. zu *jumafńems*, *juma·fńəms*). *pokš ťejťeŕťńe ѵiška ḿiŕďist čavnįkšnįź,*

*jumafńikšnįź* E:Petr (VIII$^{2}$) Die erwachsenen Frauen erschlugen ihre kleinen Männer, brachten sie um.

*jomavtovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *jomavtoms*). *ćoraś kodajak a jomavtoѵi* Der Mann kann auf keine Weise umgebracht werden. *a, ormaza ťiska, jomavtovś kodajak ťejťeŕem* (2$^{83}$) Ah, toller Hund, meine Tochter ist auf irgendeine Weise umgebracht worden.

**jomboldoms** E:Mar Atr Večk, *jombo·ldįms* E:Ba, *jombuldoms* ~ [?] *jumbuldoms* E:SŠant, [?] *jumbuldoms* E:?Atr **— jombâldâms** M:Sučk Prol Ur [качать] / schaukeln (z.B. Boot im Wellenschlag) (E:Ba Večk); [махать] / schwingen [M: Ur]; [шататься] / wackeln (Karrenrad, wenn die Achse nicht gerade ist) (E:Mar Ba M:Sučk); бултыхаться / platschen (Wasser, wenn man es in Bewegung stösst) (E:Atr Ba SŠant).

*jombolkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *jomboldoms*).

*jombâlftâms* M:Ur [махать (напр., длинным прутом)] / in der Hand schwingen (z.B. eine lange Rute).

**jomka** E:Mar Ba Večk SŠant, *jonka* E:VVr [глубокий] / tief; [с крутым краем (напр. блюдо), с крутыми берегами (река)] / mit steilem Rand (z.B. Schüssel), mit steilem Ufer (Fluss). | *jomka ťi* E:?Mar [ложбина] / Hohlweg. — [Vgl. russ. ёмкий: ёмко].

*jomťińe* E:Mar [Dem. zu *jomka*] id. *vakaniś jomťińe* Die Schüssel ist tief (hat einen senkrechten Rand).

[1]**jon** ChrE E:Mar Atr Ba MKly Večk Šest Is Kozl Vez NSurk SŠant, *jon* (~ [?] *jan*) E:VVr, *jan* E:Kal **— joń** ChrM M:P Kr Gor Ur (Nom. Pl. M:P **joťť*), *jon* M: Čemb Sel, *joń* ~ *jon* M:Jurtk ум / Verstand, (E(allg.) auch:) [сторона, направление] / Seite, Richtung, (M:P auch:) [мнение] / Meinung. *ot, sįń a mu·iť kudo·j jon (jan)* E:VVr (III$^{228}$) Aber sieh, sie finden den Weg [die Richtung] nicht nach Hause. *śe jonįń lomań* E:Mar Ein Mann von jener Gegend. *iĺak jomaft jonom, iĺiť sajť ṕŕeѵeń* E:Šest

(III[43]) Bringe mich nicht um meinen Verstand, nimm mir nicht meine Vernunft! *jonom jomaś* E:Večk Ich bin ganz ratlos (unschlüssig). *sịrgaś išťa kudov[-]čiv, jomaś sonзę jonozo* E:Večk (V[452]) Sie machte sich so nach Hause auf, (aber) ihr ging die Richtung (das Bewusstsein) verloren. *jonc sajekšnija šači mastorom* E:Vez (V[200]) Ich nahm (die Richtung in) mein Geburtsland in den Sinn. *joń sodaj* M:P Es hat schon Verstand (von einem Kinde). *jon af sodaj žabańäńďi* M:Čemb (Du hast mich zur Frau gegeben) einem unverständigen Kinde. *śembəń jońcnən azị* M:P (IV[668]) [Es] erzählt die Meinung aller. *jonńä mašśť* M:Sel Der Kopf dreht sich im Kreise, es schwindelt mir. *śiń mamants marʿta laďäśť jonnda* M:Sel (IV[812]) Sie mit seiner Mutter vereinigten sich in Liebe [wohl doch nur: Er und seine Mutter verständigten sich über einen hinterlistigen Plan]. *śiń aš jońcna[-]jožâsna* M:Gor (IV[478]) Sie haben keinen Verstand. | *jońda śäv́i* M:Kr [умственно развитый (ребёнок)] / geistig entwickelt (Kind). | **ĺeḿbe jon* E:Večk SŠant — *ĺämḿbä jon* M:Sučk [юг] / Süden (s. *ĺeḿbe*). | *ṕeĺ-či-jon* E [юг / Süden]. | *ṕiŕa-jon* E:SŠant [изголовье / Kopfende].

*jono* E:Večk SŠant NSurk MKly (Lok.) [в стороне, в направлении] / an der Seite, in der Richtung. *kafto jono točkanзo* E:Večk [An beiden Seiten sind ihre (der Münze) (Verzierungs-)Punkte]. *ko jono pokš ḱiś* E:SŠant [In welcher Richtung ist die grosse Landstrasse?]. *ono, to jono* E:NSurk Sieh, in dieser Richtung. *ḱerč ṕeĺe jonośť sịŕe saldatnę* E:MKly (VII[44]) (Da) auf der Linksseite (waren) die alten Soldaten.

*jondo* E:Atr Večk [Abl.] [со стороны] / von der Richtung her. *varmaś puv́i ĺeḿbe jondo* E:Večk Der Wind weht vom Süden. | *alo jondo* E:Atr [снизу] / von unten her. | *či-valguma jondo* E:Večk [с запада] / vom Westen her. | *eŕva jondo* E [со всех сторон] / von allen Seiten. | *karčo jondo* E:Mar, *karšo jondo* E:SŠant [с противоположной стороны] / von entgegengesetzter Richtung (zu einem) her. *koť mon, avakaj, a karčo jondo vastịťiń* E:Mar (1[204]) Wenn ich auch, Mütterchen, dir als mir zugewandt nicht begegnete. | *ko jondo* E:Kozl [с какой стороны] / von welcher Richtung her? | *kona jondo* E:Atr id. *kona jondo a part slavat maŕav́iť?* (II[82]) Woher ist das schlimme Gerede zu hören? | *krugom jondo* E:SŠant [со всех сторон] / von allen Seiten. | *ṕeĺ-či jondo* [E] [с юга] / [vom Süden her]. | *ušo jondo* E:Večk [извне / von aussen her] (vgl. *ušo*: *ušo jonks*). | *v́e jondo* E:Večk [сбоку, издали / von der Seite her, von der Ferne her]. *v́e jondo lomať ńesaḿiź* (I[441]) Leute seitab sehen uns. | *v́eŕe jondo* E:Atr [сверху /

von oben her]. *ʹveŕe-jondo ʹveŕe-pazoń ĺeĺ-pŕasto* (II$^{83}$) Von oben, von des Vere-pas Zunge. | *jondoń*: *ko jondoń* E:Is [родом откуда] / woher stammend. *nu ńe ko jondo·ń ĺito·voń anda·nzo* (I$^{319}$) Woher sind Litovos Brautwerber?

*jonov* ChrE E:Mar Is SŠant (Lat.) [по направлению, в сторону / nach der Richtung hin]. *toloń't jonov tuś* E:Mar Er ging dem Feuer entgegen. *uk orgoť orgoť gŕešnoj eŕuma ʹve jonov* E:SŠant (I$^{413}$) Oh, fliehe, armer Erjuma, fliehe fort! *ko jonovga·k eŕźa·ń ćora· a va·nį* E:Is (I$^{217}$) Der junge Ersäne schaut nirgendswohin. | *eŕva jonov* ChrE [во всех направлениях, во все стороны] / nach allen Seiten. | *ĺemʹbe jonov* E:SŠant [на юг] / nach Süden. | *oʹbed jonov* E:SŠant id. *omboćeś tui oʹbed jonov* (I$^{10}$) Der andere macht sich nach Süden auf (vgl. *joŋks*: *oʹbed-jonks*). | *valcʹke jonov* E:Mar [к утру] / gegen Morgen.

*jonga* E [Prol.] [по стороне / an der Seite entlang, an der Seite hin]. | *kavto jonga* [по обеим сторонам] / an beiden Seiten.

*joŋks ~ jonks* E:Mar, *joŋks* E:Gor, *jonks* E:Atr Ba Večk SŠant сторона / Seite, Gegend, (E:Mar auch:) [благоразумие, ум, разум] / Einsicht, Verstand, Vernunft. *śe joŋksiń lomań* E:Mar, *śe joŋksuń lomań* E:SŠant Ein Mann aus jener Gegend. *śe jo·nksov tuś* E:Ba Er begab sich in jene Richtung (Gegend). *ńejĺe ťe jonksośt, ańdamo, a ńesak* E:SŠant (I$^{154}$) Diese Gegend wirst du, Andjamo, nicht mehr sehen. *joŋksom mašś* E:Mar Ich bin völlig ratlos (verwirrt; eig.: Meine Richtung ist verlorengegangen). | *či-valguma-jonks* E:Večk Is (Abl. E:Večk *či-valguma jondo*) запад / "Sonnenuntergang", Westen. | *iŋgeĺ jonks* E:Atr, *iŋgeĺ(e) jonks* E:Večk, *iŋgiĺ jo·ŋks* E:Ba, *iŋgoĺonks* E:SŠant, *iŋgoĺovks* E:VVr [нижняя сторона, изнанка] / Unterseite, Kehrseite. | *jakšamo-jonks* E:Večk Is — *jakšama-joŋks* M: Sučk [север] / Norden. | *oʹbed-jonks* E:Večk Is юг, полдень / Süden. | *paro jonks* E:Ba Večk [лицевая (правая) сторона (ткани)] / rechte Seite (des Stoffes). | *potmo-jonks* E:Večk Pavl (Abl. *potmo jondo*) [внутренняя сторона (платья)] / Innenseite (z.B. eines Kleidungsstückes). | *pulo-jonkst* (Pl.) E:Atr [мелкая сечка] / Häcksel. | *ušo jonks* E:Večk (Abl. *ušo jondo*) [наружная сторона] / Aussenseite.

*joń̄ńε* ChrM, *jońńä* M:P Kr Saz Sandr Ins (Dem. zu *joń*) [разум] / Verstand; [нрав] / Gemüt. *[ńiŕť-]ərva·t eŕäšť af fkä jońńasa* M:P (IV$^{59}$) Der Mann und die Frau leben nicht in Eintracht. *əzʹve·rəń jońńä a soń esə̂nza* M:Ins (IV$^{245}$) Er hat die Vernunft eines

Waldtieres. *ƒ́kä jońńasa, mazańäj, [eŕśəkšńəḿä]* M:Saz (IV$^{483}$) (Aber) nach einem Sinn, Schwägerin, haben wir gelebt. *v́ina·ś šovə̂rdaś jońńäńəń* M:Sandr (IV$^{227}$) Der Branntwein verwirrte meinen Verstand. *tunda·ń maźi ši jońńäźä* M: Sandr (IV$^{226}$) (Wie) ein schöner Frühlingstag (ist) mein Gemüt.

*jońu* (~ *jońuw*, Gen. *-ə̂ń*) M:P, *jonu* M: Čemb Katm Vod Sp Sel Jurtk умный / klug, verständig, vernünftig. *ƒ́käś jońu, ƒ́käś dura·k* M (IV$^{643}$) Der eine ist klug, der andere dumm. *koza kadi̯ńä jonu śtiŕəń šińä·źəń* M:Katm (IV$^{459}$) Wo habe ich mein vernünftiges Mädchentum gelassen? *jonuda jonu [taŕäń] razumńac* M:Vod (IV$^{206}$) Klüger als klug ist Tarjas Verstand.

*jonuńä·* M:Sel (Dem. zu *jonu*).

*jońu-zĭ* M:P [ум, разум] / Klugheit, Vernunft.

*jontomo* E:Mar VVr Ba Večk — *jońƒ́teḿä* M:P, *jońftə̂ḿä* ~ *jońt́ƒ́teḿä* M:Kr [Mam], *jońtftə̂ma* M [бесцельный, без цели, направления] / ziellos, ohne Ziel, Richtung (E:Večk); безумный / unvernünftig, vernunftlos, töricht (M:P Kr). *esta [ńi tuś jońftə̂ḿä] avaś son [eŕva·ks]* [M:Mam] (IV$^{381}$) (Und) so machte sich die unvernünftige Frau auf, um Ehefrau zu werden. *[t́äd́asnə̂n jońtƒ́teməṭ] soń kajäsaź [ṕitš]* *utə̂mu* [M:Mam] (IV$^{381}$) Ihre Mutter, die Unvernünftige, wird in einen Speicher aus Kiefernholz gebracht. | *jontomo-jožovtomo* E:Mar Večk [?VVr ?Ba] [бессознательный, без чувств, без памяти] / bewusstlos, besinnungslos. | *jontomo moĺems* E:Večk [скитаться без цели] / hin u. her streifen, ohne zu wissen, wohin.

[?] *jonams* E:Mar [целиться, взять на мушку] / zielen, aufs Korn nehmen.

**jońijams* (: *jońijan, -äj*) M:P [образумиться, взяться за ум, умнеть] / zur Besinnung kommen, Vernunft annehmen, klüger werden.

**jońijaftə̂ms* (: *jońijaftan*, *-i̯*) M:P (Fakt. zu *jońijams*).

**jońijafńəms* (: *jońijafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jońijaftə̂ms*).

2**jon** E:Mar Atr Gor Sob Kad Kal Šir Šokša Kažl Bug Večk SŠant Jeg (Nom. Pl. E:Mar Jeg Šir *jot*, E:Kal Kažl *jott*) хороший / gut (ChrE E:Mar Atr Gor Sob Kal [Šir] Šokša Bug Večk SŠant); [доброжелательный] / wohlwollend (E:Mar). *ḱiŕu$_{χ}$aś jonoĺ*

*aĺińeś* E:Gor (VII$^{316}$) Kirja war ein tüchtiger junger Mann. *kona ćoraś toń a jon* E:Sob (VII$^{12}$) Wer von deinen Söhnen ist nicht tüchtig? *ťes(ę) at jon eŕams* E:Kal (2$^{128}$) Hier ist nicht gut sein [zu leben]. *ťeťe ŕečkať truks ṕiŕģiḿ(e) ińazurs ḿeŕś ťeiḿde jon, zdoruv sę́d* E:Kal (2$^{135}$) Über diesen Fluss hatte Fürst Pirgime eine gute, starke Brücke bauen lassen. *ja jon, jon, ŕiv́iś ḿiliŋģiḿ, aźo ṕiŕ(e) udalu* E:Kal (2$^{137}$) Nun gut, nun gut, Füchschen, geh hinter die Tennen! *sońdä· śe·ks jo:t kaźńi·ťńä* [E:Šir] (II$^{431}$) Deshalb sind ihre Geschenke gut. *mon vaga, pokš bratan, kortan, ṕiťiź śiď jon eŕamuś* E:Šokša (VII$^{456}$) Ich, siehe, bin der ältere Bruder und sage, unverheiratet sei das Leben besser. *o$_{\chi}$ ilaś ilaś, ǩezęŕeń ilaś ṕe[k] jonoĺ!* E:Bug (V$^{360}$) Ach, die Sitte, die Sitte, die alte Sitte war sehr gut!

*joniŋģ̌* E:Šir (Dem. zu *jon*) [хорошенький] / gut. | *joniŋģistą̈* E:Šir (Adv.) [хорошо] / gut. *pa·riŋģistą̈ mo·rada, jo·niŋģistą̈ jo·ftada* (II$^{419}$) Singt schön, sprecht gut!

**jondol** ChrE E:Mar Kočk Bug Večk Ba, *jondo·l* E:Kad, *jandol ~ jando·l* E:Kal **— jondə̂l** ChrM M:P (Nom. Pl. M:P -ʿ*t*), *jondə̂l* M:Ur, *jondə̂·l* M:Jurtk [молния] / Blitz. *v́iŕctę śeŕģeć, pancto v́eŕģeć, rav́iń [ťejťeŕ] tandavć. – puŕģińeś i jondoliś* E:Mar (2$^{72}$) Von dem Walde her schrie es, von dem Hügel her leuchtete es, es erschrak die Tochter der Wolga. – Der Donner und der Blitz. *koda ǩeṕťiťe pokš varmaś, ṕiŕģiḿe jandol marʿta* E:Kal (2$^{137}$) Da erhebt sich [plötzlich] ein furchtbarer Wind mit Donner und Blitz! *siṇst ṕiĺǩńiń alda tolʿt ĺiĺťiť, jandolks nalʿǩiť* E:Kal (2$^{136}$) Unter ihren Füssen sprühen Funken hervor, leuchtend wie Blitze. *tolʿca i jandolʿca kurʿtatanza* E:Kal (2$^{136}$) Er wird dich mit dem Feuer des Blitzes verbrennen. *už jondolks nalǩiť maťŕo ṕiĺenʒę* E:Večk (I$^{438}$) Wie der Blitz, Matrjoscha, zucken seine Ohren. *aŕćiń moĺḿe mon ńej jondol babańe* E:Bug (V$^{214}$) Ich gedachte, zu der Blitz-Alten [Name einer Zauberin in einem Liede] zu gehen. | *kol-jondol* [E:MKly] [злая молния / böser Blitz]. *kol jondoloś, parijam, toń avaftot* (VII$^{68}$) Der böse Blitz [in deinem Traum], meine Schwägerin, [ist] deine Schwiegermutter. | *kośḱe jondol* E **—** *kośḱä jondə̂l* M:P Sel [зарница] / Wetterleuchten. *moŕäť kučka·sa kośḱä kaĺ, kośḱä jondə̂l nalʿkə̂źä, kośḱä aťam ĺäťśəźä* M:Sel (IV$^{763}$) Mitten im Meere (steht) eine trockene Weide, der trockene Blitz schlug in sie ein, der trockene Donner beschoss sie.

*jondolnę* E:MKly — *jondâlńä* M:P Saz (Dem. zu *jondol*) id. *ńeŕǵeǵedekšńeś, uŕakaj, kol jondolnę* E:MKly (VII[66]) Es zuckte, Schwägerin, der böse Blitz. *toń fḱäńäćəń nalʿḱi jondâlńäś ṕiǵəźä* M:Saz (IV[5]) Deinen Einzigen hat der zuckende Blitz verbrannt.

**joŋgaj** M:P Pš (Gen. *-əń*), *oŋgaj ~ oŋga·j* M:Ur сторона / Seite, Richtung, (M:Ur auch:) [обычай, привычка, своеобразие] / Brauch, Gewohnheit, Eigenart. *mon uga·ǵäń kak ras ṕeŕńät́ joŋgajəzânza* [M:P] Ich schlug sogleich die Richtung nach dem Bienengarten ein. *śä ṕeŕńäti mon t́afta joŋgajəzânza moĺan? – joŋgajəzânza moĺat* [M:P] [Gehe ich nun also in die Richtung nach jenem Bienengarten? – Du gehst (gerade) in die Richtung]. | *ḱerɜ̆ oŋgajsa* M:Ur [на левой стороне] / an (auf) der linken Seite. | *oŋgajâc ćeb́äŕ* M:Ur [“всё хорошо”] / “alles gut” (wird von einem Manne gesagt, der alles in guter Ordnung hat). — Vgl. tscher.O *âŋɣaj* Richtung; Stellung, Lage. — Türk., vgl. tat. kirg. *âŋɣaj*, baschk. *əŋkaj* направление / Richtung; kirg. *önəgə* привычка, обыкновение / Brauch, Gewohnheit; alt. *jaŋ* “вера” / Lebensordnung usw.

**joŋgâldâms** M:P [шататься] / wackeln (Karrenrad).

**joŋgâms** M:P [пылать, сильно пламенеть, загораться] / lohen, heftig lodern, aufflammen (vgl. *jurna·ms* gleichmässig brennen); [высматривать, оглядываться] / spähen, hin u. her spielen (die Augen z.B. eines Menschen, der um sich späht, um etw. zu stehlen); [? раскачивать] / ? wippen.

*joŋǵi*: *joŋǵi śeĺḿä* M:P [озирающийся вокруг себя в целях кражи] / einer der umherspäht, um etw. zu stehlen.

*joŋgândâms* M:P (Frequ. zu *joŋgâms*).

*joŋgâŋkšnâms* M:P (Frequ. zu *joŋgândâms*).

*joŋkftâms* M:P (Fakt. zu *joŋgâms*) [махать, (неосторожно) размахивать] / fuchteln, (unvorsichtig) schwenken; [мигать (глазами)] / (mit den Augen) zwinkern. *ḿäks joŋkftat ružjä·t́* (*~ ḿäs joŋkftat ružja·t*)*?* Warum fuchtelst du so (unvorsichtig) mit der Flinte herum?

*joŋkfńəms* M:P (Frequ. zu *joŋkftâms*).

**joŋkfńəkšńəms* (: *joŋkfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *joŋkfńəms*).

[1]**jonka** M [мужское имя] / ein Männername, Jonas. *jonka pə̂ska·ś karšə̂zə̂nza, šińəc moĺi ́vekə̂zə̂nza* (IV[622]) Jonka liess gegen ihn einen ziehen, sein Geruch hält sich bis zum Ende seines Lebens.

[1]**joŋks** E, *jonks* E:Večk Is SŠant, *joŋs* E:Atr, *jomks* E:Jeg (Nym.) **— joŋks** M:P Jurtk, *joŋs* M:Ur [дуга] / Bogen (E M); шерстобой(ник), шерстобит / Wollschläger [Gerät zum Reinigen der Wolle, besteht aus Bogen u. Saite] (E:Ba Večk Is SŠant M:Jurtk); [лук] / Armbrust (E:Jeg). | *aťam-jonks* M:Čemb, *aťama-joŋks ~ aťama-jonks* M:Sučk, *aťa·ma-jo·mks* M:Prol радуга / Regenbogen. *aťam joŋks [śiṁi], ṕiźəm tuji* M (IV[278]) Wenn der Regenbogen trinkt [Wenn der Regenbogen ein Gewässer berührt], wird es regnen. | *joŋgsə̂·ń šaṷma·* M:Jurtk [инструмент для битья по струне шерстобоя] / Werkzeug, mit dem die Saite des Wollschlägers geschlagen wird. | *kaĺ-jonks* E:Nask [ивовая палка] / Weidenrute. *kaĺ jo·nksca čavsa* (III[119]) Mit einem Weidenstock schlage ich die Krankheit weg. | *ḱeď-joŋks* E:Mar оружие / Waffe. | *ponań čau·ma-joŋs* E:Atr, *ponań čavuma-jonks* E:Ba Večk **—** *ponań žavə̂mə̂-joŋs* M:Ur шерстобой / Vorrichtung zum Reinigen der Wolle, Wollschläger [Bogen mit Saite]. | *puŕģińe-joŋks* E:Mar, *puŕģi·ńe-joŋs* E:Atr, *ṕiŕģeńe-joŋks ~ ṕiŕģeńe-jonks* E:VVr, *puŕģińe-jonks* E:Gor, *ṕiŕģi·ṁi-joŋs* E:Kad, *ṕiŕģim-jomks ~ ṕiŕģi·ṁ-jomks* E:Kal, *puŕģeńe-jonks* E:Is **—** *puŕgəńä-joŋs* M: Ur, *pəŕgə·ńə-jo·ŋks* M:Jurtk радуга / Regenbogen. | *śt́ŕipka-jonks* M:Sučk [смычок] / Geigenbogen.

[1]**jorams** E:Mar Hl Atr Gor Ba Petr Večk **— jorams** M:P Čemb Kr [Mam] Sučk Temn Jurtk хотеть / wollen, beabsichtigen (E:Mar Atr Ba Večk M:P Kr [Mam] Čemb Sučk Temn Jurtk); завестись, припасти(сь), заготовить / beschaffen, herbeischaffen, sich mit etw. versehen (E:Mar Hl Gor); сготовлять / bereiten, fertig machen (E:Mar Ba); [избирать, назначать] / ausersehen, bestimmen (z.B. jdn. zum Soldaten [*saldatoks*]) (E:Mar); прицеливаться / zielen, anlegen (E:Mar); [иметь половое сношение] / den Beischlaf vollziehen, beschlafen (E:Gor). *kov jorasi̯ńeḱ ťe paroń́t* E:Mar (1[122]) Wohin beabsichtigen wir diese vortreffliche [Pirogge] (zu bringen)? *a eś [Ĺeḿezẹ̄m] joraźeĺ* E:Mar (1[196]) [Es war] nicht für meinen Namen beabsichtigt. *uš anok joraź, ťeťej, śuronzo* E:Mar (1[20]) Fertig gesäet, [Vater,] sein Getreide. *baba, ašo ḱeńd́e jorak!* E:Mar (2[81]) Alte, wirf (mir) den weissen Filz zu [eher wohl: schaffe einen weissen Filz herbei]! *toń paro tarkas joranzat* E:Mar (1[220]) Möchte

er dich für einen guten Platz ausersehen! *oχoćńiḱiś ružijanzo joriźe* E:Mar Der Schütze legte seine Flinte an. *mon joriń śiśem drop* E:Mar Ich traf (das Ziel) mit sieben Schrotkörnern. *joran moĺəms ošu* M:P Ich will in die Stadt gehen. *joraś moĺəms* [M:?P] [Er wollte gehen]. *vašəć joraj šivəmńada* M:P [Er will das Füllen fressen]. *[ḿeĺganza] jakaj [eŕva·ks] jorasį* M:Kr (IV$^{211}$) Er läuft hinter ihr her, er will sie zur Frau (nehmen). *[kolmâćśä ḱezâńä· ṕiksa·jeń] taŕuś šavâms jorasį* [M:Mam] (IV$^{86}$) Im dritten Jahre will Piksajs Tarju (ihren Mann) töten. *ḱelaźś joraj aćäć kalnzân käŋgəĺəms* M:Sučk (IV$^{839}$), *a [ḱelaźś] joraj [aćäć] kalânzân [vaśkafćems]* M:P (IV$^{843}$) Der Fuchs will den Alten um die Fische betrügen, —— dem Alten die Fische stehlen. *kaći aĺäźä kulâmda joraj* M:Bar (VIII$^{298}$) Oder (dann) liegt mein Vater im Sterben. *toń śeḿäńäćä užândams joraś* M:Temn (VIII$^{344}$) Deine Familie wollte eben zu Abend essen. *kaftu jaḱi ṕiĺġim aluv son joraś* E:Hl (1$^{162}$) [Er schob ihn] unter meine beiden gehenden Füsse herbei. *jorak lamo ṕäŋk ćeĺeńeń, ćeĺeś jakšamo uĺi* E:Gor Schaffe dir viel Brennholz für den Winter, der Winter wird kalt sein. *kaša joran* E:Ba [Ich bereite Brei]. *mon joran bazaruv moĺimańć* E:Ba [Ich beabsichtige, auf den Basar zu gehen]. *mon joran ṕifcįmańć* E:Ba [Ich mache mich bereit, um zu dreschen]. | *jorams-arams* E:Mar: *joran-aran bazarov* Ich rüste mich, um auf den Basar zu gehen. | *jorams-jažams* M:Čemb Kars [изготовлять, делать] / verfertigen, machen. *koćḱä ṕŕäńas joraś[-]jažaś, joraś[-]jažaś ṕiza ćijś* M:Kars (IV$^{241}$) Er verfertigte (selbst das Nest) auf einem Mooshöcker, er verfertigte, er machte das Nest. — (Vgl. E *jura·ms*: *jurams-jažams*). — Tat. *jura-*.

*jorań* E:Mar [определённый] / bestimmt. *ińazor paziń, ṕižę dugaj, lamo jorań tarkanzo* (1$^{214}$) Der Kaiser-Gott, kleiner Liebling, hat viel fertig-bestimmte Plätze.

*joravoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *jorams*). *śiśem drop joravść* Sieben Schrotkörner haben das Ziel getroffen. *son moń kartšo joraźś* Er begegnete mir zufällig. *źinaś tuś vakska, eź joravt kurgońćeń* Der Branntwein ging am Munde vorbei, er geriet nicht in den Mund. *kurgozom eź joravt* (2$^{117,123}$) In meinen Mund geriet er [der Branntwein] nicht.

**jorśəms* (: *jorśan*, *-i*) M:P, *jorćəms* M:Ur (Frequ. zu *jorams*) [хотеть, намереваться] / wollen, beabsichtigen (M:Ur). *mon jorćśan baza·ru mo·ĺəms* [M:Ur] [Ich beabsichtige, auf den Basar zu gehen].

**jorč** E:Večk **— jorə̂š** (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*) ~ *jorša* (Gen. *-ń*) M:P, *jorš* M:Čemb Sel Jurtk [ёрш] / Kaulbarsch. — Russ. ёрш.

*jorš́kä* M:P (Dem.).

**jorda·n** M:[?]Sel [прорубь, прорубаемая на крещение в реке] / die Wuhne, die am Dreikönigsfest in den Fluss geschlagen wird.

[1]**jormo** E:Večk Is, *jorma* E:Ba (Nom. Pl. *-t*), *jarmo* E **— jorma** M:Prol Sučk (Nom. Pl. *-t*) ярмо / Joch. — Russ. ярмо́.

[2]**jormo** E:VVr [мужское имя, Ермолай] / ein Männername. *a ťeťa·ń ćora· jormo·* (II[360]) Oh, Vaterssohn, Jormo! — [Russ. Ерма (Dem. zu Ермола́й)].

**joro** E:Atr Is SŠant Jeg, *jora* E:Kad (Nom. Pl. *joru·t*), *jora* E:Kažl **— jor** M:P Pš (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ʿt*), *jora* M:Sel Čemb (Gen. *jorə̂ń*, Nom. Pl. *jorə̂t*) перепел, перепёлка / Wachtel. | *ava-jor* M [перепёлка, самка перепела / Wachtel-Weibchen]. | *pakśä-jor* M [перепел / Wachtel] (= *jor*).

*jorńä* M:P (Dem.).

**jorok** E:Mar Ba NBajt Bug (Gen. *-iń*), *joro·k* E:Ba **— jorə̂k** M:P Sučk [ум, разум, сознание, умение] / Verstand, Vernunft, Sinn, Fähigkeit; (E:Bug:) [намерение, затея] / Absicht, Einfall. *ťe jorokoś a śeďejńes ǩińgak sį* E:Bug (V[490]) Ein Streich (Rat) (wie dieser) kommt doch niemandem in den Sinn (“ins Herz”). *jorokot uĺi gŕešnoj učaĺań sajeḿe* E:NBajt (V[304]) (Wenn) du die Absicht hast, die arme Utschalja (zur Frau) zu nehmen. *soń aš jorə̂kə̂c kšťiŕďəms* [M:?P ?Sučk] Sie kann nicht ordentlich spinnen. — [Türk., vgl. bar. kkirg. krm. *joruk* Reise, Fahrt, Ritt, Weg; Sitte (krm.); tel. alt. uig. *jorə̂k* Gang, Wandel, Lebenswandel; dschag. *joruksuz* unfähig].

*jorokḱe* E:Mar **—** *jorə̂kka-* [M:?P ?Sučk] (Dem. zu *jorok*, *jorə̂k*).

*joroktomo* E:Mar **—** *jorə̂kftə̂ma* M:Sučk [безрассудный, бессмысленный, неспособный] / unvernünftig, sinnlos, unfähig.

**joroldams** E:VVr наряжать, наряжаться / schmücken, sich schmücken. *joro·ldį́miź purnį·miź* (II[356]) Sie schmückten mich.

*joroldavks* E:VVr [подушечка с волшебными травами или с фимиамом, ладанка] / ein kleines Kissen mit Zauberkräutern od. Weihrauchmitteln od. mit einem gestickten (? geschriebenen) Gebet im Inneren, das am Halse getragen wird.

*joroldavksi̯ńe* E:VVr (Dem. zu *joroldavks*) id. *joroldaź joroldavksi̯ńem* (II$^{381}$) Mein zierdereicher Schmuck!

**joroška** E:Večk [какой-то демон болезней] / irgendein Krankheitsdämon (*alganzěj*).

**jorʿtə̂k** M:Sel проворный / flink, rasch, behend. *[śt̕ərńä·ś] jorʿtə̂kan, ṕeŕfkanza šarkastan* (IV$^{56}$) Ich bin ein flinkes Mädchen, ich springe um ihn herum!

**jortòms** ~ *jordoms* ChrE, *jortoms* E:Mar Bug Večk SŠant Jeg, *vortoms* E:Atr, *jordo·ms* E:Ba, *jorʿtams ~ jorʿti̯ms ~ jordi̯ms* E:Nask **— jordams** ChrM M:P Sučk, *jorda·ms ~ jordams* M:Jurtk кидать, бросить / werfen, wegwerfen, schleudern, ausstreuen. *mastor laŋga jortį [ṕesokonzo]* E:Mar (2$^{13}$) Über die Erde hin wirft sie [die Quelle] ihren Sand. *kundi̯ja ńeŕde, jorti̯ja ṽeŕde* E:Mar (1$^{234}$) Ich fasste ihn am Schnabel, ich warf ihn von oben (hinab). *sonzę buŕäś jortį́że ḃeŕoks* E:Mar (2$^{123}$) Er wurde von dem Sturme ans Ufer hinaufgeworfen. *ṕĺeťeń ṽeĺkska jortį́że* E:Mar (1$^{236}$) [Es] schleuderte sie über den Zaun hin. *son ḱectę[-]ṕiĺkstę jortį́ńźe* E:Bug (V$^{228}$) Er hat sie an Arm und Bein geworfen [= hart behandelt]. | *id jordams* M:P [выкинуть] / eine Fehlgeburt haben. | **jordams ṕŕä* (: *jordan ṕŕä*, *jordaj ṕŕä*, *śiń jordašt ṕŕä*) M:P Sučk [бросаться вниз] / sich hinabwerfen. *moĺan jordasa (jordaza) ṕŕäźəń [ṽeťťi]* M:P Sučk (IV$^{846-7}$) Ich gehe und stürze mich ins Wasser. | *šaba jordams* M:P [сделать выкидыш / abortieren]. *jordaźä šabants* Sie hatte eine Fehlgeburt.

*jordań*: *jordań šaba* M:P [выкидыш, аборт] / Abort.

*jordafks* M:Sel [выброшенный, непригодный предмет] / weggeworfener, unbrauchbarer Gegenstand; [особ. хмель, крошки хлеба, выбрасываемые колдуном духам-покровителям] / bes. der Hopfen, die Brotkrumen u. dgl., den (die) der Zauberer für die Gottheiten (Schutzgeister) auslegt. | *numə̂l-jordafks* M:P [пузырь на пене] / Schaumblase.

*jorams* E:Mar, *jovŕa- ~ jovŕe-* E:Petr **—** *joŕams* ChrM M:P Sel Sučk, *jovŕams* M:Ur, *jovŕams ~ jovŕa·ms* M:Jurtk (Frequ. zu *jordams*) кидать / (oft)

werfen. *[iśťa ćarkańť] jovŕasi̯ź ŕeśe śiḿićaťńe* E:Petr (VIII[60]) So werfen alle Trinkenden das Spitzglas weg. *karḿiť jovŕemast karga-ĺej [latki̯ńť] troks (ḱi śeźde vasuv jordę)* E:Petr (VIII[96]) Sie beginnen [die Eier] über das Tal Karga-lej zu werfen ((prüfen,) wer am weitesten wirft). *kstį̣s moĺəmsta šavańäťńəń joŕasaź* M (IV[725]) Wenn man in die Erdbeeren geht, wirft man die Näpfe (in die Luft). *sə̂raχma·n ṕiźəmť alu [pačkalkt] tə̂ uźəŕχť joŕäšť, sə̂raχma·ttńä lotkašť* M:P (IV[717]) Wirft man in den Hagelschauer Bratpfannen und Äxte, wird der Hagel aufhören. *ťamaśťe ḱiŕźdä —— ṕiĺgeń joŕamda* M:Vert (VIII[458]) Haltet mich nicht ab ——, das Tanzbein zu schwingen. *morsta valʿt af joŕäšť* M (IV[701]) Beim Liede werden Wörter nicht ausgelassen. *morə̂sta valʿńeń joźši af joŕasaź* M:Temn (VIII[302]) Man pflegt von einem Liede keine Worte wegzulassen. | *joŕams ṕŕä* M:P [Mam] Sučk [бросаться, кидаться] / sich werfen, sich stürzen. *joŕäšť pŕä [ŕveťti]* [M: Mam Sučk] (IV[847]) Sie stürzten sich ins Wasser.

*joŕakšńəms* M:Sel (Frequ. zu *joŕams*) [бросать] / werfen.

*joŕavə̂ms* [M:?P] (Refl.-Pass. zu *joŕams*) [метаться из стороны в сторону / sich hin u. her werfen]. *nurdə̂ś joŕaŕvi* [Der Schlitten wirft sich hin und her (auf einem unebnen Wege)].

*jordakšńəms* ChrM M:P [Mam] Sučk (Frequ. zu *jordams*) [бросать] / werfen. | *jordakšńəms ṕŕä* M:Sučk, *j. pŕä* [M: Mam]: *jordakšńəźä ṕŕanc ŕveťti* M:Sučk (IV[846]), *[jordakšńeźä] pŕants [ŕveťti]* [M: Mam] (IV[847]) Er wollte sich ins Wasser stürzen (werfen).

**jordaftə̂ms* (: *jordaftan*) M:P (Fakt. zu *jordams*).

**jordafńəms* (: *jordafńan*) M:P (Frequ. zu *jordaftə̂ms*).

**jordafńəkšńəms* (: *jordafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *jordafńəms*).

**joŕśəkšńəms* M:Sar (Sir.) (Frequ. zu **joŕśəms*). *akša ḱäźdńasa sorńat joŕśəkšńəń* Ich habe mit weissen (= reinen) Händen Kehricht hinausgeworfen.

*jortovoms* E:Mar Večk, **jordovoms* E:Ba — **jordavə̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu *jortòms*, *jordoms*, *jordams*) [(мочь) (вы)брасываться] / (weg)geworfen werden (können); кинуться / sich werfen, stürzen. *kudo ṕŕaso ḿeźe a jortoŕvi. – komuĺäś* E:Mar (2[38]) Was kann nicht auf das Hausdach hingeworfen werden? – Der Hopfen. *varmań*

*karčo ḿeźe a jortoṷi? – tolgaś* E:Mar (2[66]) Was kann nicht gegen den Wind hingeworfen werden? – Die Feder. *jordo·vś laŋgi̯ź'i̯nza ťigra* E:Ba (III[292]) Ein Tiger fiel ihn an. *savksonзo[-]pŕičavksonзo jortovost[-]sraftovost* E:Večk (III[77]) Möge seine *savks*- und *pŕičavks*-Krankheit herausgeworfen, herausgestreut werden! *ťičkə̂r šuftś [śťenasta] jordaṷi* M:P (IV[697]) Ein krummer Balken wird von der Wand weggeworfen.

**jortovkšnoms* [E:?Bug] (Frequ. zu *jortovoms*). *vaj końastonзo jortovkšnoś* (V[324]) Von ihrer Stirn sprang (der Funke) weiter.

*vortĺems* E:Atr (Frequ. zu *vortoms*) кидать / werfen.

*joŕťńems* ChrE E:Mar Večk Kl, *joŕťńe·ms* E:Ba, *jortńems* E, *ortńems* E:Is (Frequ. zu *jortoms*) кидать, бросать / werfen, wegwerfen, schleudern. *son ťemgavtovońesk [iśťa] joŕťńiźe* E:Mar (2[104]) Sie warf alle zwölf auf diese Weise hinaus. *karmaśť śe oro$_{χ}$ońť [joŕťńeḿe]* E:Večk (III[77]) Sie begannen den Haufen (in alle Winde) zu werfen. *ṕeŕvoj ĺevksnę̣ń eŕźa śo joŕťńesi̯ńźe, si̯nst puťest araśť* E:Kl (III[342]) Die ersten Jungen wirft der Ersäne immer weg, sie taugen zu nichts.

**joru** M:P [пустая болтовня] / leeres Geschwätz; [необдуманный] / gedankenlos; (Adv.) [в шутку, шутливо] / im Scherz, scherzhaft. *son joru korʿńi* Er spricht dummes Zeug (od.: Einer der Unsinn spricht). *ton joru korʿńiat* [Du bist ein müssiger Schwätzer]. *son lama joruda korʿtaś* Er redete viel Unsinn. | *af joru* M:P вправду / wahrhaftig, im Ernst. *korʿtan (azan*, *azə̂ndan) af joru* Ich spreche (sage, erzähle) wahrhaftig. | *af joruks* M:P [действительно, поистине, серьёзно] / wahrlich, wahrhaftig, ernsthaft. *azan (korʿtan) af joruks ťet* Ich sage dir im Ernst. | *jorusta* M:P (Adv.) [безумно / unsinnig]. *son lama jorusta korʿtaś* Er redete viel Unsinn.

**jorvaldoms** E:Mar, *jovardoms* E:VVr Večk Is NŠant SŠant Jeg, *jorvaldoms ~ jovardoms* E:Gor, *jorva·ldums ~ jorva·ldi̯ms* E:Ba, *jova·rdoms* E:Is, *iva·rdums* (< **juva·rdums*) E:Kad Kal Kažl, *jolvardoms* E:Ufa ‹Sterl›, *jovardə̂ms* E:Nask **— jovardə̂ms** M:Prol Sučk, *jova·rdə̂ms* M:Ur Jurtk полоскать / spülen, ausspülen (E:Kal: ein Hemd, eine Flasche); (E:Kažl Is:) полоснуть, окунуть / (rasch) ausspülen, (einmal) eintauchen; (E:NŠant:) [обливаться (водой)] / sich (mit Wasser)

begiessen. *jovardi̯ź́e[-]vali̯ź́e ťelanʒo[-]pukšonʒo* E:Večk (III[93]) Sie hat ihren Körper begossen und gewaschen. — Vgl. *orgaldə̂ms*.

*jovarks* E:VVr, *ivarks* E:Kad [помои, ополоски] / Spülwasser. *i̯Ĺi·ḿiź pola·vk* —— *šajka·-jova·rks ṕiva· laŋks, boćka·-jova·rks ví̯na· laŋks* E:VVr (II[398]) Tauscht mich nicht —— gegen Bier, so schlecht wie Spülwasser vom Kübel, gegen Branntwein, so schlecht wie Spülwasser vom Fass. | *ṕeḱ-i·varks* E:Kad [последний ребёнок] / letztes Kind (eig.: Spülwasser des Bauches).

*jovardovoms* E:Večk (Refl.-Pass. zu *jovardoms*) [(мочь) полоскаться, споласкиваться] / ausgespült, abgespült werden (können). *osudozo* —— *jovardovozo* (III[94]) Möge seine *osud*-Krankheit —— abgewaschen werden!

*jovaŕems* E:VVr Večk Is, *iva·ŕims* E:Kad, *iva·ŕums* E:Kažl, *jorva·Ĺims* E:Ba — *jova·ŕəms* M:Jurtk (Frequ.) [полоскать] / spülen. *a ḿiń Ĺonośt jovaŕińeḱ* E:VVr (II[53]) Wir spülten den Flachs.

**joŕma** (? *-ä*) M:P Ur (Gen. *joŕmań*) [клубок кишок в пище] / ein Darmknäuel in einer Speise (die Därme des Tieres werden geknäuelt u. in Wasser od. in Kohlbrühe gekocht). *joŕmat povə̂zt marat, švataćä kuli̯* M:Ur (IV[731]) Steckst du [im Traume] Darmknäuel in deinen Busen, wird dir ein Haustier sterben.

**josə̂pə̂m** M:P (Adv.) [вдруг, внезапно] / plötzlich, auf einmal.

**josťijəms** M:Gor [шепелявить] / lispeln, stottern.

**joša** E:Vez [? мужское имя] / ein (? Männer-)Name. *ṕŕevézęnʒę kandi̯ŋk polgaŕa śeĺḿe jošań!* (VI[192]) Bringt ihm in den Sinn die Glotzauge-Joscha!

**jošma** M:P Čemb Sučk (Gen. *jošmə̂ń*) солонец / eine Stelle im Kornfeld, wo die Saat nicht aufgekeimt ist; [невспаханное место в поле] / ungepflügte Stelle auf dem Felde; [соляное болото, солончак / Salzmorast, Salzgrund] (= *čapa·ma ta·rka* E:Ba).

*jošmə̂ńä* M:P (Dem.).

**jota** M:P Mam Čemb Cjatn [с тех пор как] / seit, seitdem. *toń ćoraćä jota šačś ńiĹä ḱizə̂t* od. *ví̯eťəćä ḱizə̂ś* M:P Seitdem dein Sohn geboren wurde, (sind) vier Jahre (vergangen) od. (ist es) das fünfte Jahr. *toń ťśoraťśä jota šatšś ńiĹä ḱizə̂t (jota ví̯eťťśä ḱizə̂ś)* M:P Dein Sohn wurde genau vor vier Jahren (vor mehr als vier Jahren)

geboren. *toń [tśoraťśä] jota šaťšś [ǵkeźeťeťśä ǵkizâś]* M:P [= Mam] (IV$^{879}$) Dir ist schon vor langer Zeit ein Sohn geboren, vor fünfzehn Jahren. *kolma šiť* od. *kolmâćä šiś jota son tuś* [M:P] Er ging vor drei Tagen fort. *jota jakań aťäń kudu śiśəm ǵkizât* [M:P] (IV$^{64}$) Seitdem ich das Vaterhaus besucht habe, (sind schon) sieben Jahre (verflossen). *mon [kolmâǵeməń ǵkiza] jota služśa·n* [M:Mam] (IV$^{886}$) Schon dreissig Jahre habe ich hier Gottesdienste gehalten. *jota kadâmajť kolmâćä ǵkizâś* M:Cjatn (IV$^{169}$) Seit drei Sommern hast du mich verlassen. *jota [ǵvešəńťtä] kolma ńeďäĺat* M: Patra (IV$^{179}$) Schon drei Wochen habe ich nach dir gesucht. | *jot ńeĺĕ ~ jot məĺĕ* ChrM, *jot ńeĺä* M:P Pš (Gen. *-n*, Abl. *ńeĺada*) [давнее, древнее время] / vormalige Zeit, uralte Zeit (M:P Pš); (Adv.) давным-давно / vormals, vor langer Zeit, in uralter Zeit (ChrM M:P Pš). *jot ńeĺəś ťä ṕiŋksta parâĺ* M:P Die alte Zeit war besser als diese Zeit. *jot ńeĺä śada parâĺ eŕafś* M:P Vormals war das Leben schöner. — Türk., vgl. dschag. *öte* vergangen, unlängst, rückwärts, seit, nach (Vámb. U.d.M., s. 495).

$^{1}$**jotka** M, *jotka* (Gen. *jotkân*) (~ *utkă*) M:P [верхний слой липовой коры] / die obere Schicht der Lindenrinde (*ĺeŋǵä*), die nicht zu Bastschuhen taugt; sie wird weggeworfen od. (von Armen) als Gürtel gebraucht. | *ĺeŋǵä-jâtka* ML$^{67}$(M), *ĺeŋǵä-jotka* M:P Pš Kr Sučk (Gen. M:P Pš Kr *-jotkəń*) [верхний слой лыка от молодой липы] / die oberste Schicht des Lindenbastes einer jungen Linde (s. *ĺeŋǵe*). — [Vgl. $^{1}$*lutko*; $^{2}$*utka*].

*jotkâńä·* M:P (Dem. zu *jotka*) id.

**joų̯** E:Kal [эрз. назв. реки Мокша] / ers. Name des Flusses Mokscha.

**jovkstams** ~ *jokstams* E:Mar Vez SŠant, *jovksta·ms* E:Ba, *jovkstams* E:Bug Večk StMokl Jeg, *jevkstams ~ jovkstams* E:Atr, *jokstams* E:VVr Gor Petr, *ekstams* E:Kad, *efkstams* E:Kažl **— jevksta·ms** ~ *jeų̯kstams* M:Jurtk сунуть, всунуть, засунуть / stecken, hineinstecken, hineinschieben (E:Mar Atr Bug Večk Vez StMokl Jeg Kažl M:Jurtk); [вдевать, продевать] / einfädeln, einziehen, aufziehen (E:Mar VVr Gor Petr SŠant Kad M:Jurtk); [привязать, прикрепить, насадить] / aufstecken, aufschieben (z.B. das Rad auf die Achse) (E:Petr M:Jurtk); [застать дома] / jdn. zu Hause antreffen (*jovkstams kudos*) (E:Mar). *ponam poc ṕŕam jovkstasa* E:Mar (2$^{115}$) Ich werde mich unter meine Wolle verkramen. *vaŕas paťśam jokstasa* E:Mar Ich werde mein Tuch ins Loch hineinstopfen. *ńve [ťejťeŕeńť] pŕas jokstẹť aška* E:Petr

(VIII$^{102}$) Einem der Mädchen legt man ein Kummet um den Hals (“Kopf”). *kaŕksi̯ndza jokstasi̯ź uša ṕeĺév* E:Petr (VIII$^{186}$) Seine Bastschuhschnüre werden gegen die Strippe hin angezogen. *si̯ŕe polańte jovkstį́mim* E:Bug (V$^{274}$) Er schob mich [als Ehegatte] einer alten Frau zu. *si̯ŕńeń ṕećkas jovkstį́nʒe* E:Vez (III$^{140}$) Er steckte sie in einen goldenen Ofen. *tonol ṕekšḱe jovkstak mukorozonʒo* E:StMokl (V$^{220}$) Schiebe ihr dabei eine Kohle in den Arsch. *śestę kaŕkst jovkstak a ton ŕiśḿeń* E:SŠant (I$^{259}$) Dann lege dir Bastschuhschnuren aus Ketten an!

*jovkstamo* E:Večk [задвижка] / Riegel.

*jevkśĺems* E:Atr (Frequ. zu *jevkstams*).

*jovkśńems* ~ *jokśńems* E:Mar, *jovksńe·ms* E:Ba, *jokśńems* E:VVr Gor SŠant, *joksńems* E, **jokśńems* (: *jokśńan*) E:Jeg, *evkśńems* E, *efksnams* E:Kažl **—** *ävksńəms* M:Ur, *jevkśńəms* ~ *jeu̯kśńəms* M: Jurtk (Frequ. zu *jovkstams* usw.) id.; (M: Ur:) die Aufschlagfäden in die Litzen schieben.

*jokstavoms* E:VVr (Refl.-Pass. zu *jokstams*). *ponavǵe ťeťḱevi, golojǵe jokstaví.* —— *ḱeď i vaŕiga* Das Haarige öffnet sich, das Kahle schlüpft ein. – Hand und Handschuh.

**jovt̀ams** ~ *joftams* ChrE, *jovtams* E:Mar VVr Gor Sulli Bug Is SŠant Jeg, *joftams* E:Atr Kal Kažl Večk Kozl Vez **— joftams** ChrM M:P [сказать, извещать, рассказывать, описывать] / sagen, melden, erzählen, schildern; [назначать, посвящать] / bestimmen, widmen, weihen; [объяснять, толковать] / erklären, deuten, (E:Mar auch:) [свидетельствовать, доказывать] / bezeugen, beweisen, (auch:) [выдавать] / jdn. angeben; [сплетничать] / über jdn. klatschen. *tį́neŋḱ a jovtan ḱeŕeń val* E:Mar (1$^{156}$) Euch werde ich kein böses Wort sagen. *vaj kona ŕväĺeńť jovti̯ź śupavsto?* E:Gor (VII$^{238}$) Welches Dorf wird als reich gelobt? *ŕveχ́ḱä val joftan ťäńť* E:Kažl (2$^{151}$) Ich werde dir was sagen. *jovtį·kajaťa, soko·l, ńev ton* E:Is (I$^{492}$) Erzähle du nun, Falke. *jovtį́kajaťa ťe stadaś ḱiń uĺi* E:SŠant (I$^{480}$) Sag doch, wessen Herde ist das! *jovtak ŕictę, jovtak paŕśte!* E:Mar (2$^{7}$) Sprich wahr, sprich gut! *katkaś joftaś ťänza* E:Kažl (2$^{151}$) Der Kater antwortete [ihm]. *čijś šabrav jovtamo* [E:?Mar] [Er lief fort, um (es) dem Nachbarn zu erzählen]. *jovtį́ḱ —— oni̯ńeť!* E:VVr (II$^{44}$) Erzähle —— deinen Traum! *ton jovtak ťeťeťeť, što ḿiń iďiďiź* E:Mar (2$^{89}$) Du melde deinem Vater, dass wir

dich errettet haben! *užo· tońe· mon jovtasa* E:Jeg (1[90]) Warte, dir will ich es melden. *son jovtiźe ḱińeśt* E:SŠant Er wies den Weg. *iĺa jovta turkańe, iĺiḿiź korta krancuznę* E:VVr (II[379]) Zeige (mich) nicht Türken an, gebt mich nicht Franzosen an! *joftįk mokšo uĺiť[-]parot* E:Večk (I[429]) Gib dein Eigentum an, Mokschane! *ḿeźd boja·r ťe·jńiĺ sa·lava, bojar-a·vańe a jo·ftįĺ* E:Večk (III[316]) Was der Bojar insgeheim tat, (das) sagte er [der Diener] nicht der Bojarin. *nu vot joftasį son uĺiť[-]parot* E:Kl (I[424]) Nun also, er wird dein Eigentum angeben. *ťeťe čęśijańť jovtiźe* E:Mar (1[220]) Er hat dieses Los dir bestimmt. *grošḱe ḱirgan, pondo śija ťeť jovtan* E:Mar (2[5]) Ich kratze ein Zweikopekenstück, ich weihe [widme] dir ein Pud Silber. *mon ṿäd avańeń, duġińem, jovtįťiń!* E:Gor (VII[314]) Ich habe dich, mein Schwesterlein, der Wassermutter versprochen. *ḿeźde tońć azdat, śeń joftįḱ* E:Vez (I[16]) Gewähre (mir), was du [selbst] nicht weisst! | *alstams-jovtams* E:Mar, *altams-joftams* E:Kozl Vez [обещать, посвящать] / versprechen, widmen, weihen. *tońeť alstasa, jovtasa* E:Mar (1[196]) Ich will [es] dir versprechen, bestimmen. | *jovks jovtams* E:Mar, *jofta·ma joftams* E:Kad [загадывать загадку] / ein Rätsel aufgeben. *jovtan jovks* E:Mar (2[31]) Ich gebe ein Rätsel auf. *joftan tońdiit od jofks* M:P [Ich gebe dir ein neues Rätsel auf]. | *jovtams (joftams) pŕa* E:Mar [показываться, открываться, представляться] / sich zeigen, sich zu erkennen geben, sich melden. *(a) jovtį pŕanzo* Er zeigt sich (nicht). | *otṿed jovtams* E:Mar [отвечать] / antworten. | *paro val jovtams* E:Mar [желать, удостаивать доброго, высказывать доброе пожелание / jdm. Gutes wünschen od. gönnen, einen guten Wunsch aussprechen; благословлять / segnen]. *a jovtan tįńeŋḱ paro val* (1[190]) So sage ich euch (doch) kein gutes Wort. | *paśiba jovtams* E:Mar VVr [благодарить] / jdm. Dank sagen, danken. *a jovtan tįńeŋḱ paśiba* E:Mar (1[190]) So sage ich euch (doch) keinen Dank. | *tolk jovtams* E:Mar [советовать] / raten. *babakaj, tolkḱe jovtįĺiť* (1[208]) Grossmütterchen, du redetest mir Vernunft ein.

*jovtįća* E:Mar, *joftįća* E:Kozl [оратор, говорящий] / Sprecher, Redner. *uĺiť lamo, ťeťakaj, ḃeŕeń valįń jovtįćat* E:Mar (1[180-2]) Es wird, Väterchen, viele geben, die böse Worte reden. | *altįća-joftįća* E:Kozl: *paŕak uĺiť ṿeĺesę[-]śaco —— altįćat[-]joftįćat* (III[4]) Vielleicht gibt es im Dorfe —— Beschwörer [eig.: Versprecher-Widmer].

*joftaź*: *altaź-joftaź* E:Kozl [проклятый / verflucht]. *možot altaź[-]joftaź* (III$^{66}$) Vielleicht ist sie verflucht.

*jofta·ma* E:Kad Kal (Nom. Pl. *jofta·mut*) [загадка] / Rätsel. | *jofta·ma joftams* E:Kad [загадывать загадку] / jdm. ein Rätsel aufgeben.

*jovt̀almo* ChrE, *jovtalmo* E:Mar (Nom. Pl. *-t*) — *joftalma* M:Gor (Gen. *joftalmə̑ń*), *jofta·lma* M:Ur (Gen. *jofta·lmə̑ń*) [сказка] / Märchen (ChrE E:Mar); [загадка] / Rätsel (M:Gor Ur).

*jovtalḿińe* E:Mar (Dem.) id.

*joftakšnoms* E:Kozl (Frequ. zu *joftams*). *polkoń pokšoś son joftakšnoś* (I$^{405}$) Das Haupt der Schar sagte.

*jofĺems* E:Atr, *jovĺems* E:Is Jeg (Frequ. zu *jovtams*, *joftams*) сказывать, [описывать] / sagen, erzählen, schildern. *a-pa·rosto jaiḱiń ḱiń jovĺi·sʲiź* E:Is (I$^{160}$) Man erzählt, der Weg nach Jaik sei nicht gut.

*jovĺima* E:Jeg басня / Märchen.

*jovt́ńems* E:Mar, **jovtńems* E:VVr NSurk, **joftńems* E:Gor, **jovńems* E:StZach, *jofńims* E:Kad [Kal Kažl], **jofńems* E:Bug Večk StMokl — **jofńəms* M:P (Frequ. zu *jovtams*) [рассказывать, сообщать, извещать] / erzählen, berichten, melden, (E:Mar [?Večk] auch:) [объяснять, толковать] / erklären, deuten, (E:Kal StMokl auch:) [говорить] / sprechen, (E:Mar auch:) [назначать, посвящать] / bestimmen, widmen, (E:Bug [?StZach] auch:) [приглашать, созывать] / einladen, zusammenrufen. *toso χoźajiniʲńteń [jovt́ńit]* E:Mar (2$^{106}$) Da melden sie [die Sache] dem Schiffsherrn. *baḱińeś [jovt́ńiźe] ladonzo* E:Mar (2$^{92}$) Die Alte erklärte ihre Lage. *iĺak jovt́ńe, parʲjakaj, ṕeḱ lamova!* E:Mar (1$^{18}$) Berichte [es] nicht, Schwägerin, so weitläufig [vielen Leuten]! *tošnam mon [jovt́ńan]* E:Mar (1$^{204}$) Ich offenbare meine Sehnsucht. *iĺa [jovt́ńe] jatońeń!* E:Mar (1$^{194}$) Verrate es nicht den Fremden! *a jovt́ńi ṕranzo* E:Mar [Er verrät sich nicht]. *jofńiź sʲińcʲist ḿeĺafksust* E:Kal (2$^{128}$) Sie erzählten —— ihre Sorgen. *pastuχńe jofńiť* E:Kal (2$^{136}$) Die Hirten antworten. *karma·vtʲimak bo·baska jovtńe·ḿe* E:VVr (III$^{267}$) Bitte mich, ein Märchen zu erzählen! *äś nužast joftńiť* E:Gor (VII$^{212}$) Sie erzählen ihren eigenen Kummer. *karmaś jovtńeḿe* E:NSurk

(III$^{338}$) Sie begann zu erzählen. *popńe jovtńiź, kodańa ḱijšť* E:NSurk (III$^{331}$) Sie erzählten dem Popen, wie sie getanzt hatten. *ḿejś jofńesi̯ť, azańć ḱiska, ńeť valot* E:StMokl (V$^{212}$) Warum sprichst du, toller Hund, diese Worte? *čokšnę jofńešť ʼväĺeń promksc* E:StZach (VII$^{182}$) Am Abend wurden (die Leute) in die Dorfversammlung berufen. *ʼveĺeń pokš kuči son ʼveĺeń ḱeĺe už ʼveĺeń lomať osksos jofńeḿe* E:Bug (V$^{62}$) Der Dorfälteste sendet (Boten) überall ins Dorf, die Dorfleute zum Opferfest einzuladen. | *ont jofńems* E:Mar [?Večk] [толковать сны] / Träume deuten.

*jovťńima*: *jovťńima-tarḱińe* (Dem.) E:Mar [тот, кому можно что-н. рассказывать / jmd., dem man etw. erzählen kann]. *ęščo araś paťam[-]sazorom tošnań [jovťńima] tarḱińeks* (1$^{200}$) Auch habe ich keine Schwestern, keinen, dem ich meine Sehnsucht offenbaren möchte.

*jovťńeťems* (3. Sg. Präs. *jovťńeťi*, 3. Sg. Prät. *jovťńeť(eť)ś*) E:Mar (Pass. zu *jovťńems*) [(мочь) рассказываться] / erzählt werden (können). *part kuĺat jovťńeťiť* Den Armen werden Evangelien gelesen [eig. nur: Gute Nachrichten werden erzählt].

*jovtatoms* (3. Sg. Präs. E:Mar *jovtati̯*, 3. Sg. Prät. *jovta(to)ťś*) E:Mar NSurk (Pass. zu *jovtams*) [рассказываться] / erzählt werden. *kolmo ʼveĺeť jovtati̯ť ṕeḱ mazi̯stę* E:NSurk (II$^{33}$) Drei Dörfer, heisst es, sind sehr schön.

*jovtavoms* E:Mar VVr (Refl.-Pass. zu *jovtams*) [(мочь) произноситься] / ausgesprochen werden (können). *ṕeḱ uš mazęj, a jovtaʼvijak* E:Mar Es ist so schön, dass man es nicht mal sagen kann. *ĺišno·j žagǵe· žaga·ḑiń, pupu·ŕdi vaĺǵe·j jovta·ʼviń* E:VVr (II$^{355}$) Ich habe unnötigen Wirrwarr gemacht, als ich mit stammelnder Stimme zum Sprechen kam.

*joftaftoms* E:Večk (Fakt. zu *joftams*). *koŕḿińećḱeń mon ḱectę joftaftan mon paro val* (II$^{297}$) Meinen Ernährer bitte [eig.: lasse] ich ein gutes Wort zu sagen.

*jovks* ~ *jofks* ChrE, *jovks* E:Mar VVr Ba Večk, *joŋks* E:Atr, *jofks* E:Kažl — *jofks* ChrM M:P Čemb Sel, *joŋks* M:Jurtk, *jonks* M:[?]Čemb загадка / Rätsel (ChrE E:Mar Atr VVr Ba Večk ChrM M:P Sel); [сказка] / Märchen (ChrEM M:Sel Jurtk); [рассказ] / Geschichte (E:Kažl). *jovtan jovks* E:Mar (2$^{31}$) Ich gebe ein Rätsel auf. *išťa jaʼviźe ťejťeŕ ťaḱińeś ińe narmońeń sonʒo jovksonʒo* E:Večk (I$^{502}$) So löste das Mädchen das Rätsel

des grossen Vogels. *jofkstan tońd́iit jofks* M:P Ich gebe dir ein Rätsel auf, ich lasse dich ein Rätsel lösen. *aŕä moĺʻťama jofks joftama* M: P [Lass uns gehen, Rätsel aufzugeben]. *joftan tońd́iit od jofks* M:P [Ich gebe dir ein neues Rätsel auf]. *jofks joftan ťeť* M:Sel Ich gebe dir ein Rätsel auf. *mon śťama jofkst kuĺńikšńiń* E:Kažl (III[304]) Ich hatte solche Geschichten gehört. | *jaumka-jovks* E:Večk [загадка] / Rätsel. | *kuvaka jovks* E:Mar — *kə̂, va·ǹka jofks* ChrM, *kvaka jofks* M:P Mam, *kuvaka jofks* M:Čemb [сказка, басня] / Märchen, Fabel. | *sodamo-jovks* ChrE E:Mar Večk — *sodam-jofks* ChrM M:Mam [загадка] / Rätsel. | *sodamǹka-jovks* ChrE E:Večk id. *jovksḱe* ChrE [E:?Bug] — *jofksḱä* M:P (Dem. zu *jovks*, *jofks*) [рассказ] / Geschichte [E:?Bug]; [загадка] / Rätsel (M: P). *už a jovkś[ḱ]esę, ḱeĺaso* [E:?Bug] (V[468]) Nicht nach Geschichten, nicht nach dem Hörensagen. | *jaumǹka-jovksḱe* ChrE, *jaumka-jovksḱe* E:Večk [загадка] / Rätsel. | *sodamka-jovksḱe* E:Večk id. *mon ťeŋk joftasa sodamka-jovksḱeńť* (I[502]) Ich erkläre euch das Rätsel.

*jofkstams* M:P [загадывать загадку] / jdm. ein Rätsel aufgeben, ein Rätsel raten lassen. *jofkstan tońd́iit jofks* Ich gebe dir ein Rätsel auf, ich lasse dich ein Rätsel lösen.

**jofksńəms* (: *jofksńan*) M:P (Frequ. zu *jofkstams*).

***joz***:

*josḱe* E:Mar (Dem. zu **joz*) [змея] / Schlange.

*jozńe* E:Atr, *joznę* E:Bug ~ *joznį* [E:Bug], *joznį* E:NSurk StŠant Kad [? Dem. zu **joz* od. ? Part. von *joznoms*] змея / Schlange. *mastorońť laŋks ton joznę, jozniń śudįk ton kadįk* E:Bug (VI[160]) (Du schufst) auf Erden die Schlange, du verfluchtest die Schlange. *jozniḑejak a ṕeĺan* [E:Bug] (VI[160]) Ich fürchte mich nicht einmal vor der Schlange. *kodamo joznį eśsę toka* E:StŠant (III[114]) Was für eine Schlange es auch gebissen haben mag. | *ašo ṕiŕa joznį* [E:Bug] [белоголовая змея] / weissköpfige Schlange. | *bluḑi joznį* E:StŠant [бродячая змея] / umherwandernde Schlange. | *jozńeń kal* E:Atr, *jozneń kal* E:NSurk вьюн / [eine sich schlängelnde Fischart]. | *jozniń pupamo* [E:Bug] NSurk [змеиный укус] / Schlangenbiss. *kortavtuma jozniń pupamodo* E:NSurk (III[115]) Zauberspruch gegen Schlangenbisse. | *jozniń pupavt* E:NSurk id. | *jozniḑe puvamo* E:StŠant [лечение дутьём от змеиных укусов] / Heilen durch Blasen von Schlangenbissen. | *jozniń sardo* [E:Bug] [жало змеи] /

Schlangenstachel. | *norov-joznį* E:StŠant [житная змея, ? ядовитая змея] / Getreideschlange, ? Giftschlange (im Zauberspruch). | *ožo joznį* E:StŠant [жёлтая змея] / gelbe Schlange (? eine bes. Art). | *ṕeškseṕ joznį* [E:Bug] [веретеница, медяница] / Blindschleiche. | *ṕiže joznį* [E:Bug] StŠant [зелёная змея] / grüne Schlange. | *puṕi joznį* [E:Bug] [кусающая змея] / beissende Schlange. | *raužo joznį* E:StŠant [ёрная змея] / schwarze Schlange. | *śormav joznį* [E:Bug] [пёстрая змея] / bunte Schlange. | *toḱi joznį* E:StŠant [кусающая змея] / beissende Schlange. — [Vgl. *josḱe*; *jozams*; *jozoms*].

**jozams** E:Mar Atr Bug NBajt, *joza·ms* E:Ba **— jozams** M:Sučk, *joza·ms* M:Ur, *jozams ~ joza·ms* M:Jurtk тереть / reiben, (E:Mar Atr Ba M:Ur auch:) [пилить] / feilen, (M:Jurtk auch:) [тереться] / sich scheuern (vom Schweine). *sį́ ́vejs jozasį́ź živoj tol ́teiť* E:Bug (V$^{64}$) Sie reiben sie gegeneinander, machen ein lebendes Feuer. *́te pozaś śišem laužat jozaś* E:NBajt (VI$^{230}$) Mit diesem Dünnbier sind sieben Quirle abgenutzt worden.

*jozakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *jozams*) [тереть] / reiben; [пилить] / feilen.

*joznoms* E:Mar (Frequ. zu *jozams*) [тереть] / reiben; [пилить] / feilen.

*jozavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *jozams*) [тереться] / sich reiben, gerieben werden.

*jozoldams* E:Mar, ? *jozuldams* E:Atr, *jozo·ldams* E:Ba, *jozoldoms* E:Večk Bug, *jozuldoms* E:Is, *jozuldams* E:SŠant (Mom. zu *jozams*) натереть / reiben, wischen (um etw. zu trocknen od. zu reinigen); [тереть] / reiben (E:Mar Atr Ba SŠant); [смахнуть] / an etw. streifen (E:Ba); [ползать] / kriechen (z.B. Schlangen) (E:Večk Is). *ḱišḱe laŋkso jozoldį* [E:Bug] (VI$^{160}$) Sie kriecht auf ihrem Bauchfell.

*jozolkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *jozoldoms*).

**jozoms** E:Mar (intr.) [шипеть, шелестеть] / zischen, rascheln (z.B. im Heu).

*joznoms* E:Mar (Frequ. zu *jozoms*) [шипеть, шелестеть] / zischeln, rascheln; [извиваться, ползать] / sich schlängeln, kriechen (die Schlange).

[1]**jožka** [назв. мокш. с. Ёжка (Ежовка)] / Name eines moksch. Dorfes im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

**jožo** ChrE E:Mar Atr VVr Škud Bug Večk Kozl SŠant, *jožа* E:Ba, *jož* E:Kažl **— jož** *~ jožă* ChrM, *jož ~ jožа* (Gen. *jožə̂ń*) M:P, *jož* M:Kr Čemb Sučk, *jožа* M:Sel Kuld

(Gen. M:Sel *jožə̂ńń*) [наружная сторона кожи, поверхность] / äussere Seite der Haut, Oberfläche (ChrE E:VVr Škud Ba SŠant ChrM M:Jurtk); [разум] / Verstand (E:Mar Atr VVr M:P); [сознание, чувство] / Bewusstsein, Besinnung (E:Mar Atr VVr Večk Ba M:Sučk); [ощущение, чутьё] / Empfindung, Gefühl (E:Mar VVr Večk); [самочувствие] / Befinden (E:Mar Večk). *joža ma·lav oĺo·šań ta·rģiźä* E:Ba (I[325]) Er zog Oljoscha an sich. *jožo malav tarģiźe* E:Škud (VII[220]) Sie zog ihn an sich. *polanzo jožos son maďi* E:SŠant (II[66]) Er legt sich nahe zu seiner Gattin. *jožə·ń pona·ndə̂n šťa·ftəńďä* M:Jurtk Er erzürnte, ergrimmte (eig.: Er hob sein Haar an der Haut empor). *jožom mašś* E:Mar Ich wurde bewusstlos. *jožo saś ťenzę* E:Mar Er kam wieder zur Besinnung. *jožo saś sońenzę* E:Mar, *jož saś sońďijənza* M: Sučk Er kam zur Besinnung. *mokšoń maštokšnoś jožozo* E:Mar (1[58]) Der Mokscha[ne] war sich seiner nicht mehr bewusst. *son jožoń maštoź uĺeźeĺ* E:Mar (1[218]) Sie wäre ohne Besinnung. *avaś ĺespaḿjaťi ĺežaś i saś jožozo* E:VVr [Die Frau lag (da) bewusstlos und kam (dann) zur Besinnung]. *maštśť jožə̂ńä* M:P Sel Der Kopf schwindelt mir [Mein Bewusstsein ist verloren gegangen] (M: P); Ich kam ganz ausser Atem (vom schnellen Rennen) (M:Sel). *moń jožom paro (ĺeŕäń)* E:Mar Ich befinde mich wohl (unwohl). *jožom a paro* E:Večk Ich habe Krankheitssymptome. *źardojak ĺeĺḿe jožo a sodį* E:Mar (2[43]) Es weiss niemals von einer Empfindung der Kälte. *ĺemĺbe jožosot vanoźan* E:Mar VVr (1[206]) Ich bin an deinem warmen Leibe gewartet worden. *dogať jožəsa vaj valda śeŕəń ʹviď nalńac* M:Kuld [Auf der Armbrust hat er einen geraden Pfeil aus reinem Kupfer]. | *dolga-jož* E:Kažl пух у пера / Federstaub, Federflaum (das kammartige Gebilde am Federkiele). | *jožo-pona* E:Mar Večk Ba, *jož-pona* E:Kažl — *jož-pona* M:P Sučk, *joža-pona ~ jožə̂-pona* M:Sel [пух, пушок] / Flaum, Milchhaar, Daune, Flaumfeder. | *jožo-potmo* E:Kozl: *jožo-potmovat topudan* Deines Erachtens bin ich dunkel. | *ĺeď-jožo* E:Bel Sulli [осязание / Tastsinn der Hände]. *ĺeď jožosot štupasįť* E:Sulli (VII[90]) Du kannst mit deinen Händen tasten. | *lomań-joža* M:Sel Temn [человеческая кожа] / Menschenhaut; [человеческий разум] / menschlicher Verstand. *laŋgə̂znza ťiĺf lomań joža šuwa·ńä ščam* M:Sel (IV[492]) Für ihren Leib ist ein Hemd, so dünn wie Menschenhaut, gemacht. *paśiba —— lomań jožə̂s saftə̂mńada* M:Temn (VIII[412]) Einen Dank dir dafür, —— dass du mich in Kenntnis der fremden Leute gebracht hast! | *mastor-jožo* E:Večk Is [поверхность земли] / Erd(ober)fläche. | *mastor-jožova* E:Večk [по поверхности земли] / die Erd(ober)fläche

entlang, auf der Erde hin. | *ḿeńeĺ-jožo* ChrE E:Mar SŠant Atr Is, *ḿäńiĺ-jo·žo* E:Ba — *ḿeńəĺ-jož* M:Kr [небесный купол] / Himmelsgewölbe. *ḿeńeĺ-jožov ḱekšńiṫ* ChrE Sie verstecken sich dicht unter dem Himmel. *meńeĺ jožos ḱeṕtimak* E:Mar ($1^{196}$) Hebe mich zur Himmelsfläche [Himmelsgewölbe] empor! *ḿeńeĺ jožos ḱeṕiḑińźe* E:SŠant ($I^{125}$) [Er] liess sie [die Speicher] (in Flammen) bis zum Himmel aufgehen. *gala-polk ĺiṕti ẃeŕga, ḿeńeĺ-jožova* E:Atr [Die Gänseschar fliegt hoch in der Luft, am Himmelsgewölbe hin]. *vaj ẃeŕga· ẃeŕga· uṫä·ṫńä ĺiṕti·ṫ śeḑeja·k ẃeŕga· ḿäńiĺ jo·žova* E:Ba ($I^{324}$) Hoch, hoch fliegen die Wildenten, sehr hoch am Himmelsgewölbe. *kača·mzo —— kuźi· sęŕe·vstę ḿeńe·ĺ jožo·va* E:Is ($I^{100}$) Der Rauch —— klettert hoch bis zum Himmel. *ḿeńəĺ-jožəva, tugaj, šarftə̂mań* M: Kr Es fuhr mich, Bruder, am Himmelsgewölbe umher. | *moda-jožo* E:Mar Šokša — *moda-jo·ža* M:Jurtk (Gen. -*jo·žə̂ń*) [поверхность земли] / Erd(ober)fläche. *moda jožova, ĺeĺakaj, jaguda ṫikšę čačozo* E:Mar ($1^{208}$) An der Erdenfläche spriesse die Erdbeerstaude hervor! *kučumak ḱeĺme kalmo ḱijava, ravužo moda jožova* E:Mar ($1^{184}$) Sende mich den Weg des kalten Todes entlang, an der schwarzen Erde hin! *putuḿiźka moń, čivalḑiŋġim, ḱeĺḿe moda jožuṫe!* E:Šokša ($VII^{444}$) Legt mich, (ihr), mein Sonnenschein (meine Lieben), in die kalte Erde hin! | *potmo-jožo* E:Mar ?Atr ?VVr SŠant [грудь] / Busen (E:SŠant). *potmo-jožozot —— putį́k* E:SŠant ($I^{252}$) Stecke ihn —— unter deinen Rock! | *śeḑej-jožo* E:Vez: *son śeḑej jožos tarǵiźe* ($I^{232}$) Sie zog es an ihr Herz. | *jožo maŕaź* E:Večk Bug (Adv.) [осторожно] / vorsichtig, behutsam. *ejkakšońt jožo maŕaź noldį́k* E:Večk Lass das Kind behutsam nieder! *son jožo maŕaź ẃeĺtasį* E:Bug ($V^{244}$) Sie bedeckt ihn zärtlich.

*jožka* M:P Kr (Gen. -*ń*) [пух под перьями] / sehr feine Daune, Federflaum, Federbart. *kə̂da uĺəĺʻt —— tolga ṕesa —— jožkańä* M:Kr ($IV^{328}$) Hätte ich —— an den Federspitzen —— Flaumfedern!

*jožkańä* M:P (Dem. zu *jožka*) id.

*jožińe* E:Večk (Dem. zu *jožo*): *jožińezęń targasa* Ich ziehe sie dicht an mich. *sur-ṕiŕińeḑe maťŕań kundį́że, jožińezęnzę maťŕań tarǵiźe* ($I^{175}$) Er fasste Matrja bei den Fingern, er zog Matrja an sich. *eśiń polaks saimak —— jožińezę́t maḑeḿe* ($V^{422}$) Nimm mich zu deiner Frau —— neben dir zu schlafen. | *ĺemḃe jožińe* E:VVr: *jarsa·k jarsa·k,*

*du·rak o·vto, da ĺembe· jo·žińeks katk* (III$^{287-8}$) Friss, friss (nur), dummer Bär, (aber) lass (etwas) übrig der Wärme wegen!

**jožuma* M:Temn [понятливость / Verständigkeit]. *jožumaś jožu, ṕäk i rabotaj* (VIII$^{336}$) Er ist sehr verständig und sehr arbeitsam.

*jožna* M [пух под перьями] / sehr feine Daune, Federflaum, Flaumfeder.

*jožnańa* M (Dem. zu *jožna*).

*jožə̂ńä* M:P Temn Sel (Dem. zu *jožă*) [ум, разум] / Verstand (M:P Temn). *ton [koďijiť] śadə̂ŋgə̂ĺďeń, mavra śestraj, jožə̂ńäťńeń?* M:Temn (VIII$^{348}$) Wohin hast du, Schwester Mavra, deinen früheren Verstand gebracht? *mašć jožəńäźä* M:Sel Ich habe den Atem verloren.

*jožov* ChrE E:Mar VVr Bug Večk, *jožoų* E, *jožoŋ* E:Atr, *jožu* E:Ba Kad — *jožu* M:P Pš Kr Saz Čemb Temn Ur Jurtk (Gen. M:P *-wə̂ń*, Nom. Pl. M:Temn *-ft*) умный, догадливый, [разумный] / klug, verständig, vernünftig (M:Čemb: von einem kleinen Kinde, das schon zu verstehen beginnt) (ChrE E:Mar VVr Ba Kad M:P Pš Kr Čemb Temn); [хитрый] / schlau (E:Bug Večk); хитрый (в положительном смысле), ловкий, умелый / klug, gewandt, geschickt (E:Mar); [мудрый] / weise (M:P); догадливый / scharfsinnig, wachen Geistes (M:Ur); [богатый (тайное слово)] / reich (Geheimw.) (E:Atr); [ум, разум (тайное слово)] / Verstand, Vernunft (Geheimw.; = *jon*) (M:Jurtk). *ŕiźeźďejak uŕažom jožovoĺ* E:Bug (V$^{488}$) Meine Schwägerin war klüger als ein Fuchs. *eś kojseť ton ṕek jožovat* E:Večk (I$^{399}$) In deiner Art bist du sehr klug. *ḱińďi kadə̂ť ṕižä jožu ťakańäćəń* [M:Pš] (IV$^{586}$) Wem [in Obhut] hast du dein kleines, (schon) verständiges Kind zurückgelassen? *kudu iĺa·tś ṕižä jožu ťakańäćä* M:Kr [In der Stube ist dein kleines, (schon) verständiges Kind zurückgeblieben]. *soń kaźəńtsį — jožu valńasa* M: Saz [(Seine Mutter) beschenkt ihn mit vernünftigen Worten]. *śiŕä avań śoraś, baba, ṕäk jožu* M:Temn (VIII$^{336}$) Der Sohn der alten (vorigen) Frau, Gattin, ist sehr verständig. | *jožov-važov* E:Bug Večk [умный / klug]. *ḿejś jožovat[-]važovat?* E:Bug (V$^{504}$) Warum bist du (so) klug? *son jožovoĺ, ťe iśeḿej važovoĺ* E:Bug (V$^{474}$) Dieser Isemej war (sehr) verständig, er war (sehr) vernünftig. *ḿejs ṕek, samka, jožovat, ḿejs ṕek, samka, važovat?* E:Večk (II$^{235}$) Warum, Samka, bist du (so) sehr klug, warum, Samka, bist du (so) sehr verständig?

*jožov-či* E:Večk — *jožu-ši ~ jožu-зi̯* M:P, *jožu-ši* M:Mam догадливость / Verständigkeit, Scharfsinnigkeit.

*jožovgadoms* E:Mar Večk, *jožo·vgadoms* E:Ba [начинать понимать (о маленьком ребёнке)] / etw. zu verstehen beginnen (von einem kleinen Kinde), (E:Večk auch:) [становиться разумным, образумиться] / vernünftig werden, zur Besinnung kommen (von einem Erwachsenen).

*jožovńe* E:Mar (Dem. zu *jožov*).

*jožovtomo* E:Mar Večk — *jožəftâma* M: Sučk [бессознательный], без памяти / besinnungslos, bewusstlos. | *jontomo-jožovtomo* E:Mar id.

*jožijams* (~ *jožijams*) E:Mar, *jožijams* E:Ba Večk — *jožijams* M:P Mam Sučk Kars, **jožəjams* M:Čemb [становиться разумным (ребёнок)] / verständig werden (z.B. ein Kind); [становиться умнее] / vernünftig(er), klüger werden (E:Ba Večk M:P Mam Čemb Kars Sučk); [образумиться] / zu Bewusstsein, zur Besinnung kommen (E:Mar Ba Večk). *[ʹväŕi kasi̯ńä šida-ʹveda] a son jožiäj* [M:Mam] (IV[97]) Er ist einer, der heranwächst, er wird jeden Tag und jede Nacht verständiger. *karmaś jožəjama* M:Čemb [Er begann zu Verstand zu kommen]. *šista[-]ʹvesta jožijäś* M:Kars (IV[320]) Mit jedem Tage und jeder Nacht wurde es klüger.

*jožijaftâms* M:P, *jožijaftâms ~ jožâjaftâms* M:Kr [Mam] (Fakt. zu *jožijams*) [воспитать до разумного возраста] / bis zum verständigen Alter aufziehen, auferziehen. *eś id́ eŕgava, mazańäźä, jožâjaftâmań* M:Kr Sie hat mich, Schwägerin, wie ihr eigenes Kind aufgezogen. *[eś-śeŕesân polańäťśeń jožiafti̯ńä]* [M:Mam] (IV[98]) Mit meinem Körper habe ich deinen Mann (zum Verstand) aufgezogen.

**jožijafńəms* (: *jožijafńan*) M:P (Frequ. zu *jožijaftâms*).

*jožəmâms* M:An [меняться, изменяться / sich verändern]. *šamats jožəmś* Sein Gesicht veränderte sich, wechselte die Farbe.

**ju-** (Pronom.-St.):

*juza* (Ill.): *juza-toza* E:Kažl [туда и обратно] / hin u. her. *juza-toza čijńä* Er rennt hin und her.

**juda** M:Temn [мужское имя, Иуда] / ein Männername. *juda pârda·ś konakânzân* M (IV[622]) Juda hat seine Gäste versammelt. *moń aĺäźä tuś —— vor judať śteŕenc*

*śimə̂ma* M:Temn (VIII[284]) Mein Vater hat sich begeben, —— um die Tochter des Diebes Juda (mir) zuzutrinken. — Russ. Иу́да.

**juga** E:Večk вьюга / Sturm. *dańijat[-]mańijat, buŕań[-]jugań uŕvanʒo moĺśt pando laŋks* (III[77]) Darija und Marija, des Sturmes Schwiegertöchter, gingen auf einen Berg. — Russ. вьюга.

**juχ** E:Mar Ba Večk [шмыг!] / husch! | *juχ ḿeŕems* E:Mar Ba Večk [прошмыгнуть] / vorbeihuschen (im Husch vorbeifahren).

*juχ̀aḱdems* ChrE, *juχaḱdems* E:Mar Večk Kozl Vez, *jukaḱdems ~ juχaḱdems* E:SŠant — *jufa·ḱdəms* M:Sučk (onomat.) махнуть / schwenken, schwingen, winken (ChrE E:Mar Ba Večk Kozl Vez SŠant M: Sučk); [скользить туда-сюда] / hin u. her rutschen, schlittern (Schlitten auf dem Wege) (M:Sučk). *ḱiskaś pulonzo juχaḱdi* E:Mar Der Hund wedelt mit dem Schwanz (eig.: schwenkt einmal seinen Schwanz). *i ḱeḱdenzę juχaḱdiźe* E:Mar (2[95]) Und er schwenkte seine Hand. *kafto śovnosost juχaḱdiť* E:Kozl (III[75]) Sie schlagen mit ihren zwei Flügeln. *śe ťikšeseńť juχaťcazo, jaχoťcazo ĺogoń šači ťelastonʒo* E:Kozl (III[151-2]) Sie schlägt (die Krankheit) mit jenem Kraut aus dem wachsenden Körper Ljogos. *i juχaťsįń i jaχoťsįń (narfoťenzę)* E:Vez (III[67]) So winke ich (seine *narfoť*-Krankheit fort).

*juχajems* E:Mar Večk — *juf́i·jəms* M:Sučk (Iter.) [махать, смахивать] / (mehrmals od. fortwährend) winken, wedeln; [вспыхивать] / (immer wieder) auflodern (E:Mar Večk); [скользить туда-сюда] / hin u. her rutschen, schlittern (Schlitten auf dem Wege) (M:Sučk). *ḱiskaś pulonzo juχaji* E:Mar Der Hund wedelt mit dem Schwanz (eig.: seinen Schwanz).

*juχaĺems* E:Mar (Iter.) [махать, смахивать] / (mehrmals od. fortwährend) winken, wedeln; [вспыхивать] / (immer wieder) auflodern. *ḱiskaś pulonzo juχaĺi* Der Hund wedelt mit dem Schwanz.

*juχ́iḱ* E:Mar, *juχ́ik* E:Večk [шмыг] / husch. *juχ́iḱ tuś* E:Mar Im Husch begab er sich fort.

**juχa** E:Kozl [мужское имя] / ein Männername. *ńeĺeń ḱiŕḱdi okuĺća vanį juχa pokšťaj!* (II[503]) Herrscher über das Dorf, Wächter des Dorftores, Grossvater Jucha!

**juχkaḱdems** E:Večk [(быстро) проезжать мимо, промелькнуть] / (in schneller Fahrt) vorbeifahren, vorbeihuschen, vorbeifliegen. — [Vgl. *juχ*: *juχ̀aḱdems*, *juχ́iḱ*].

**juksta·ms** M:P [Mam] Sučk Ur Jurtk [забывать] / vergessen. *[juksta·źeń]*

*aťanzân[-]avanzân, [juksta·źä] šatšâm-stranańants* [M:Mam] (IV$^{148}$) Sie vergass ihre Eltern, sie vergass ihr Heimatland. — [Vgl. *stuvȁoms* E].

*juksta·ftâms* M:P Kr (Kaus. zu *juksta·ms*) [заставлять забывать] / jdn. vergessen machen.

*jukstuftâms* E:Nask [забывать] / vergessen.

**jukśems** ~ *ukśems* E:Mar NSurk, *ukśems* E:VVr Is Jeg, *jukśems* E:Gor Petr Večk Vez, *jukśims* E:Hl, *jukśi·ms* E:Ba, *jukśəms* E:Nask **— juksə̂ms** M:P Čemb Sel, *jukśəms* M:Sučk, *jukśems* M:Ur развязать / losbinden, lösen, (E:Mar VVr Is auch:) [расстёгивать] / aufknöpfen. *potmo karksunzu jukśiźi* E:Hl (1$^{82}$) Sie löste ihren Busengürtel. *jukśsi̯ź čiŕksa [bajagańt] ḱeĺendza* E:Petr (VIII$^{138}$) Sie binden den Klöppel des Glöckchens los. *jukśiń́ze ṕiĺ́genzę* E:Vez (III$^{336}$) Er band seine [des Bären] Füsse los. *nu, šači norov-ava norov-pas, koŕḿińećḱem, jukśiḱ i kalavti̯ḱ* E:NSurk (III$^{54}$) Also, wachsende Getreidemutter, Getreidegöttin, meine Ernährerin, löse und reisse sie [die Krankheit]. *i puvasi̯ i śeĺksi̯ i uksśi* (< *ukssi̯) i kalavsi̯ toloń nar$_{\chi}$oťendę* E:NSurk (III$^{109}$) Dieser heilt durch Blasen und Spucken, nimmt und bringt zum Schwinden die vom Feuer gekommene *narfoť*-Krankheit. *juksi̯źe* [?-*śiźe] karksonzo* E:Večk, *karksânc juksâźä* M:P Er band seinen Gürtel los. *kârga·stânza jukśś [ruťśä·ńants]* M:Kr (IV$^{147}$) Er band sein Tuch vom Halse los. *poŋkst juksâma·ńä* M:Sel (IV$^{234}$) Die Hosen herunterzuziehen.

*ukśĺems* E:Atr (Frequ. zu *ukśems*).

*jukśńems* ~ *ukśńems* E:Mar, *jukśńems* E:Gor Večk, *uksńems* E:VVr Is Jeg, *jukśńi·ms* E:Ba, *ukśńims* E:Kad Kal **—** *juksândâms* M:P Kr Sandr, *jukśńəms* ~ *jukśəńd́əms* M:Sučk, *jukśńəms* M:Prol Ur Jurtk [? Frequ. zu *(j)ukśems* usw. od. zu *(j)ukśťems* usw.] развязать, развязывать / losbinden, lösen, aufbinden (E:Mar VVr Kal Is Jeg M:Sučk); [расстёгивать] / aufknöpfen (E:Mar VVr Is); [снимать обувь] / die Fussbekleidung (Bastschuhe, Beinwickel) abnehmen (E:Mar Večk Jeg M:P Kr Sandr

Sučk). *ŕiŕiźś ĺeskavŕt ukśńimskak eź ĺeńďiŕʻt* E:Kal (2[137]) Der Fuchs hatte nicht einmal Zeit, den Sack aufzubinden. *[ṕiĺǵeń] jukśńi, [prakstan] purnį* E:Večk (II[88]) Sie entkleidet (meine) Füsse und besorgt (meine) Fusslappen. *[ḿeźeńďi juksântsa·eńťt] stantsa toťšaf [pəĺgəńä·ńeń]* M:Kr (IV[546]) Weshalb entkleidet ihr meine Beine, die wie in der Drehbank gedrechselt sind? *śada [ḿeĺďä] son juksânć śeŕǵäźəń* M:Sandr (IV[228]) Danach band er mir die Beinwickel los.

*jukśńekšnęms* E:Vez (Frequ. zu *jukśńems*). *eźiń juksńekšnę kavto ṕiĺǵińeń* (V[198]) Ich zog mir nicht die Fussbekleidung aus.

**juksâŋkšńəms* (: *juksâŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *juksândâms*).

*uksńeŕvems* E:Mar — *juksândâvâms* M:P (Refl.-Pass. zu *uksńems*, *juksândâms*) [отвязываться, развязываться] / sich lösen, losgehen, (E:Mar auch:) [отвязываться] / sich losbinden (wenn man gebunden worden ist). *ŕiďi ṕiĺǵəźä juksândâŕvi, šnasamaź* M:P (IV[714]) Geht an meinem rechten Bein die Beinbinde auf, lobt man mich. *kalma laŋksa ṕiĺgâc juksândâŕvi, śä lomańć kurâk kulį* M (IV[716]) Geht am Grabe einem die Beinbinde auf, wird jener Mensch bald sterben.

*juksâńďams* E:Nask — *juksânda·ms* M:P, *jukśəńďəms* M:Sučk (Verbableit. von *juksâms*, *jukśəms*) [снимать обувь] / (die Füsse) entschuhen, die Fussbekleidung ablegen.

*juksśəms* M:P Kr Čemb, **jukśśəms* (: *jukśśa·n*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *juksâms*) развязывать / losbinden, auflösen. *[aĺi ńi tuŕ ńiĺä ĺkiĺeń, ton, jukśema]* M:Kr (IV[504]) Hast du sie mitgebracht, damit sie dir die vier Hosenschnüre lösen würden.

**juksśəvâms* (: *juksśevan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *juksśəms*).

**juksśəftâms* (: *juksśefta·n*) M:P (Fakt. zu *juksśəms*).

**juksśəfńəms* (: *juksśefna·n*) M:P (Frequ. zu *juksśəftâms*).

*jukśeŕvems* ~ *ukśeŕvems* E:Mar, *ukśeŕvems* E:VVr, *jukśeŕvems* E:Večk — **juksâvâms* (: *juksâvan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *jukśems*) [отвязываться, развязываться] / losgehen, sich lösen (z.B. Knoten) (E:Mar VVr Večk M:P), losgebunden werden (E:Večk); [освобождаться] / sich losmachen (wenn man gebunden worden ist) (E:Mar). *ukśe·vś kopoŕstę·ndę eje·ďeś* E:VVr (III[266]) Das Kind löste sich

von ihrem Rücken. *osudozo —— jukśeźvezę* E:Večk (III[94]) Möge seine *osud*-Krankheit —— losgebunden werden!

*uksńefťems* E:Mar **—** **juksântftâms* (: *juksântfta·n*, *-į*) M:P (Fakt. zu *uksńems*, *juksândâms*) [заставлять, приказывать освобождаться] / jdm. befehlen, sich loszumachen (E:Mar).

**juksântfńəms* (: *juksântfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *juksântftâms*).

*ukśefťems* E:Mar, *jukśefťems* E:Večk **—** **juksâftâms* (: *juksfta·n*, *-į*) M:P (Fakt. zu *ukśems* usw.) [заставлять, приказывать освобождаться] / jdm. befehlen, sich loszumachen (E:Mar).

*jukśťems* E:NSurk, *uksťems* E, *ukśťems* E:Atr MKly [развязывать] / losbinden, lösen, aufbinden. *źvešńiḱ ašo paća śulmot, jukśťiḱ i kalavtįḱ* E:NSurk (III[56-7]) Suche dein weisses Tuchbündel, binde es auf, mach es auf! *[ukśťiťka —— śeŕgajeń]* E:MKly (VII[20]) Wickle —— meine Beinwickel ab! *na ukśťikak, tujeń uŕe, śulgajem* E:MKly (VII[20]) Nimm (nun), herbeigebrachter Sklave, meine Brustspange ab!

**juĺd́ams** M:Pš [скончаться] / hinscheiden.

**junâša** M:Sel [юноша] / Jüngling. *ton, [ḿäŕkś], ńiŋǵä junâša·t* (IV[810]) Du, sagte sie, bist noch ein Jüngling. — Russ. юноша.

**jupa·d́əms** M:P Sel (Mom.) пыхнуть / auflodern (ein grosses Feuer).

*jupa·ťfťəms* M:P (Fakt. zu *jupa·d́əms*).

*jupźijəms* (1. Sg. Präs. *jupźija·n*, 3. Sg. *jupźii*) M:P (Frequ. zu *jupa·d́əms*) [бегать раскачиваясь, бежать рысью] / schaukelnd laufen, traben. | *jupźijəź*: *jupźijəź ardâms* M:P id. *jupźijəź ardį* (~ *jupźiiz ardį*) [Er läuft od. trabt schaukelnd].

*jupźijəfťəms* M:P (Kaus. zu *jupźijəms*).

**jupâldâms** M:Pš [шляться / sich herumtreiben, auf schlechten Pfaden gehen, ein leichtsinniges od. schlechtes Leben führen, fensterln gehen.

**jupka** E:Mar (Gen. *-ń*) [юбка мордовок] / eine kürzere Hinterschürze der. mordw. Frauen (vgl. *pulakš*). — Russ. юбка.

[1]**jur** ChrE E:Mar VVr Ba Kad Kal — **jur** ChrM M:P Levši Kr Ur Jurtk комель / Stammende, Wurzelende, der untere Teil von etw., (E:Kad Kal M:P Jurtk auch:) корень / Wurzel, (E:Mar VVr auch:) [пень] / Baumstumpf, (ChrEM auch:) [кустарник] / Gebüsch; (E:Ba:) [рубец] / Narbe. *ńve jurtsto kasi̯t* E:Mar Sie wachsen aus derselben Wurzel. *aščį baba jur laŋkso* E:Mar (2[25]) Es steht eine Alte auf einem Stammende. *kavto ǩitńe ńve jurco* E:Mar (2[53]) Zwei Wege, die von einem Punkt ausgehen. *makst komĺańat marə̑ń mar, ńäfťitit (ńäfťitə́t) ṕäšťńəń jurə̑ń jur* M:Levši Gib Hopfen haufenweise, zeige (lass scheinen) Nüsse gebüschweise! | *ćiŕej-jur* E:Mar [“корень” нарыва / “Wurzel” (? Hof) eines Geschwürs]. | *ińəźi-ju·r* M:Ur [малиновый куст] / Himbeerstrauch. | *kaĺ-ju·r* E:Kad — *kaĺ-jur* M:P Ur [ивовый куст] / Weidenstrauch (E:Kad M:Ur); [ивняк] / Weidengebüsch (eine Gruppe von Sträuchern u. kleinen Bäumen, die aus den Samen éines Baumes entstanden ist u. die gesondert von anderen steht) (M:P). | *ǩenʒę̑-jur* E:Mar, *ǩenže-jur* E:Kal, *ǩänʒă-jur* E:Ba — *ǩenžä-jur* M:Sel [корень ногтя, копыта] / die Stelle, wo der Nagel od. Huf beginnt. | *kudu-ju·r* E:Kad [vgl. jedoch *jurt*]: *joma·ś si̯nst kudu-ju·rs* Ihnen ist Haus und Hof verlorengegangen (wird von Menschen gesagt, die alles verloren haben, so dass sie nicht einmal ein Heim haben). | *ĺeŋgaks-jur* M:P [группа молодых лип] / eine Gruppe von jungen Linden, die aus den Samen eines u. desselben Baumes entstanden zu sein scheint, Lindenwäldchen. | *morgo-jur* E:Mar [сук, место среза срубленной ветви] / Schnittstelle eines abgehauenen Zweiges. | *oža-jur* E:Večk Bag [отрезанный рукав старой рубашки] / abgeschnittener Ärmel eines alten Hemdes, der an dem einen Ende zugenäht ist u. als Beutel benutzt wird. | *palaks-jur* M:Atjur [крапивная заросль] / Nesseldickicht. *putk ton kutćeń ńveĺä-ṕeťi, palaks-jurťi!* (VIII[356]) Baue dein Haus am Dorfende, im Nesseldickicht! | *ṕäšks-ju·r* M:Ur [орешник] / Nussstrauch. | *ṕej-jur* M:P [корень зуба / Zahnwurzel]. | *ṕiĺe-jur* E:Mar Kal Ba Večk — *ṕiĺə-jur* M:Sel [ухо, место за ухом] / Stelle hinter dem Ohre, Umgebung des Ohres, Ohrgegend (E:Mar Kal Ba Večk); [пощёчина] / Ohrfeige (M:Sel). *ṕiĺä-ju·rs ǩersamak* M:Sel Du gibst mir eins ans Ohr. *ṕiĺə-jurs maksan ťejənza* (~ *ťeinza*) M:Sel Ich werde ihm eine Ohrfeige geben. | *ṕiĺe-jurga čavoms* E:Mar [влепить пощёчину] / jdm. Ohrfeigen geben. | *ṕiĺe-jurga tokams* E:VVr [дать пощёчину, ударить по уху] / eine Ohrfeige geben. | *ṕiĺe-jurga vačkuďems* E:Mar Večk [дать пощёчину] / jdn. (einmal) ohrfeigen. *mon sonʒo ṕiĺe jurga vačkuťca* E:Večk Ich werde ihm eins ans Ohr geben. | *ṕiĺä-jur-čeťtaks* E:Kažl [висок] / Schläfe. | *počo-jur* E:Večk Šug, *poč-jur* E:Kal, *počo-ju·r ~ poč-jur* E:Ba — *počă-jur* M:Sučk [место вокруг пупка] /

Nabelgegend, Umgebung des Nabels. | *poťe-jur* E:Gor [корень соска] / Wurzel der Brustwarze, Warzenhof. *kortaftan odarozonзo, odar-tovozonзo, poťezęnzę, poťe-jurozonзo* E:Gor (III$^{116}$) Ich heile durch Beschwören ihr Euter, den Kern ihres Euters, ihre Zitze, die Wurzel ihrer Zitze. | *pulə̂-ju·r* M [репица / Schwanzwurzel]. *tšo$_{χ}$oru[-]mo$_{χ}$oru, kujä· tuvə̂ń pulə̂jur. – roź [bŕäś]* (IV$^{677}$) Struppig und zottig?, wie die Schweifwurzel [Schwanzwurzel] eines dicken Schweins. – Die Roggenähre. | *sudo-jur* E:Is, *sudu-ju·r* E:Kad переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase. | *sur-jur* E:VVr [основание пальца] / Fingerwurzel (der untere Teil des Fingers). | *śoral-jur* M:Kr [корень косы / Zopfwurzel]. | *śovoń-ju·r* E:Ba [глиняный карьер] / Lehmgrube. | *tarad-jur* E:Ba — *tarad-jur* M:Sel [комель ветви] / Astwurzel, die Stelle, wo der Ast aus dem Stamme hervorgeht.

*jurə̂m* M:P Pš [Mam] (Nom. Pl. *jurə̂pt*) [родственник с отцовской стороны] / ein männl. Verwandter von Seiten des Vaters, Vetter zweiten Grades (falls er nicht in demselben Hause wohnt) u. ein noch entfernterer Verwandter, bis so weit hin die Verwandtschaft gerechnet wird (M:P). *moń jurə̂mə̂źä kaĺ́davsta eŕäj* [M: ?P ?Pš] [Meine Verwandtschaft lebt in schlechten Verhältnissen]. *soń jurə̂mə̂ts jumaś* [M:?P ?Pš] [Seine Sippe ist zugrunde gegangen]. *son moń jurə̂mə̂źä* M: Pš [Er ist mein entfernter Verwandter]. *jurə̂mt́ kuťška·sa [koźä aĺä oťśäńats]* [M:Mam] (IV$^{383}$) In der Sippe war ein reicher Mann, sein Onkel. *vaj ifḱä kudə̂c uĺćä· uĺća·sa ʹveĺä kučka·sa koźä [kurə̂sa] koźä kurə̂sa ćeb́äŕ jurə̂msa* M (IV$^{203}$) Sein eines Haus (lag) an der Hauptstrasse, in der Mitte des Dorfes, im reichen Dorfteil, im reichen Dorfteil, mitten unter dem trefflichen Stamme. | *jurə̂m-ava* M:P [жена родственника по имени *jurə̂m*] / Frau eines *jurə̂m* genannten Verwandten. | *kud-jurə̂m* M:Pš Čemb Sel Sučk = *jurə̂m. kud-ju·rə̂mə̂tska juma·ś* M:Pš [Sogar sein Geschlecht ist erloschen]. *mon kulə̂ńdä·ŕan kud-jurə̂məźä juma·j* M:Sučk [Sterbe ich, so wird mein Geschlecht erlöschen] (wird gesagt, wenn im Hause kein einziges männl. Mitglied am Leben bleibt).

*jurnę* E:Mar — *jurńä·* M:P (Dem. zu *jur*). | *śoral-jurńä* M:Kr [Mam] [корень косы / Zopfwurzel]. *śoral jurńa·da [kŕilań] taŕuť śuduf́t [faťäźä]* [M:Mam] (IV$^{100}$) Er fasste Krilas Tarju, die Arme, an der Zopfwurzel.

*juru* E:Kažl (Adj.) коренистый, с корнями / mit vielen starken u. weitreichenden Wurzeln versehen.

*jurtomo* E:VVr Večk Is, **jurtumă* E:Petr, *jurʿtu·ma* E:Ba, *jurʿtuma* E:Kal (Gen. *jurʿtumuń*), *juruftuma* E:Kad [бесплодный] / unfruchtbar (eine Frau; E:Ba: auch von einem Manne), (E:Ba auch, E:Petr:) [бездомный, беззащитный, необеспеченный] / obdachlos, schutzlos, unversorgt. *ʹväśi̯mi̯ńi̯ń ʹvä stoĺ uĺi·za, śi̯ʹro·ti̯ʹńiť jurʿtu·mut ti̯ńʹda·k poko·rdaź iĺa·d(a) uĺä* E:Ba (III[49]) Alle sollen einen (und denselben) Tisch haben, Verwaiste, ihr ohne Heim, seid auch ihr nicht beleidigt! *sondza kadi̯ʹk jurtumuks* E:Petr (VIII[210]) Du hast sie obdachlos verlassen. | *jurtomo-pĺemavtomo* E:Mar, *juruftuma-pĺemaftuma* E:Kal [без родственников] / ohne Verwandte, ohne Verwandtschaft.

*juri̯a·ms* E:Kad [пускать корни, укореняться] / Wurzeln schlagen, sich einwurzeln; заводиться / sich einnisten. *čuftu·ś juri̯e·ś* Der Baum fing an zu wachsen, in die Höhe zu schiessen. *oruvś karmaś juri̯a·ma* [Das Geschwür fing an, sich einzunisten].

[2]**jur** E:Mar VVr Ba Večk: *jur ʹmeŕi pulozo, kalck ʹmeŕit ʹpejenzę* E:Mar (2[77]) Sein Schwanz wedelt hübsch, seine Zähne fletschen übel (wird von einem heimtückischen Menschen gesagt, der sich bei jdm. einschmeichelt). | *jur-pulo* E:Bug [виляющий хвостом] / einer der mit dem Schwanze wedelt. *ʹvecę čarį čińčaramo ʹmiťŕej, ʹmeĺganzo jur-pulozo kaʹta* (V[520]) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Mitrej, hinter ihm (läuft) seine Katja mit ihrem wedelnden Schwanz her. — [Vgl. *jurnoms*].

**jura·kadə̂ms** M:Pš [загореться, воспламениться] / gut zu brennen anfangen, aufflammen. *ʹpeŋ́gäťńä jura·kaťśť* [Das Brennholz fing gut zu brennen an]. — [Vgl. *jura·škadə̂ms*; *jurf*; *jurkšta·ʹdəms*; *jurna·ms*].

**jura·ms** E:Atr Ba, *jurams* E:Gor Vač Večk **— jura·ms** M:Čemb Sel Sučk Ur, *jurams* M:Prol [meist in der Verbind.:] *jurams-jažams* заводиться (M:Sučk: “растёт больше и разойдётся кругом / wächst grösser u. breitet sich kreisförmig aus”) / sich einfinden, sich festsetzen, sich einnisten (E:Atr Ba Vač Večk M: Sučk Prol); [намереваться, собираться] / beabsichtigen, im Begriff sein etw. zu tun (E:Večk M:Prol); [подхалимничать] / schmeicheln, schmeichelnd um jdn. herumschwänzeln (M:Sel); [?] [изготовлять, делать] / [?] verfertigen, machen (M:Čemb). *juraj ʹpeŕfkan* M:Sel Er schwänzelt schmeichelnd um mich herum (ein Mensch). *ʹvä morgońťeń juraka, tozi̯j ĺišť, tozi̯j jurak* E:Vač (III[136]) Setze dich auf einem Ast fest, keime dort,

setze dich auf ihm fest! *a ťezęj juraka, a ťezęj jažak!* E:Vač (III$^{127}$) Setze dich hier nicht fest! *ćiŕej jurį-jaži* E:Večk Ein Geschwür beginnt sich zu bilden. *koćḱä pŕäńas joraś[-]jažaś, joraś[-]jažaś ṕiza ťijś* M:Čemb (IV$^{241}$) Er verfertigte (selbst das Nest) auf einem Mooshöcker, er verfertigte, er machte das Nest. *son jurį-jaži śe ѵeĺeńťe eŕamo* E:Večk Er ist im Begriff, in jenes Dorf zu übersiedeln, um dort zu leben. | *jurį-jaži komadoń pal* E:Večk [какая-то заразная болезнь] / sich festsetzende *komadoń pal* [-Krankheit]. — Vgl. [1]*jorams*. — [Tat. *jura*-].

**jura·śkadə̂ms** M:P Pš загореться / zu brennen anfangen, auflodern. *ṕeŋgəńanzə̂n jura·śkatśť* M:Pš (IV$^{420}$) Ihr Holz loderte auf. —
[Vgl. *jura·kadə̂ms*; *jurf*; *jurkšta·ḱdəms*; *jurna·ms*].

**jurf** M:P [пламя] / Flamme. —
[Vgl. *jura·kadə̂ms*; *jura·śkadə̂ms*; *jurkšta·ḱdəms*; *jurna·ms*].

*jurfḱä·* M:P [Mam] (Dem. zu *jurf*). *vaj kudńa·ts jurnaj jurfka·sa* [M:Mam] (IV$^{144}$) Ihre Stube ist hell von loderndem Feuer.

**jurgoms** E:Mar Večk, *jurgu·ms* E:Ba Kal, *jurgums* E:Kad Kažl, *jurgams* [E:Ur] **— jurgə̂ms** M:P Pš Čemb Sel Sučk шляться / sich herumtreiben, auf schlechten Pfaden gehen, ein leichtsinniges od. schlechtes Leben führen, ausser Haus herumziehen (z.B. zur Nachtzeit), fensterln gehen (E:Kad Kažl M:P Pš Čemb Sel); [завиваться, извиваться] / sich ringeln, sich schlängeln (E:Kal). *šiť udį, ѵeť jurģi, ḱińdiģä af ḱeĺģəѵi.* – *korə̂žś* M (IV$^{676}$) Schläft Tage [am Tage], schlendert in der Nacht umher, ist von keinem geliebt. – Die Eule.

*jurgoź* E:Mar, *jurgu·ź* E:Ba, *jurguź* E:Kal **—** *jurgə̂ź* M:Sučk: *jurguź moĺems* E:Kal [извиваться] / sich hinschlängeln. | *jurgoź-ѵešḱeź* E:Mar, *jurgu·ź-ѵečḱe·ź* E:Ba, *jurgaź-ѵešḱeź* E:Bugur **—** *jurgə̂ź-ѵäškəź* M:Sučk без порядка / eiligst, holterdiepolter, ohne Ordnung. *jurgoź-ѵešḱeź ĺiśť kudońť ejstę* E:Mar, *jurgu·ź-ѵečḱe·ź ĺiśť kudu·ńť ästa* E:Ba, *voŕť kucta jurgə̂ź-ѵäškəź* M:Sučk Mach, dass du eiligst vom Hause fortkommst! Geh zum Teufel! *varma-ava varma ṁeĺga tujekšnęś, jurgaź[-]ѵešḱeź mastor laŋga puvamo* E:Bugur (V$^{70}$) Die Windmutter begab sich mit dem Winde fort, um sausend und pfeifend die Erde entlang zu wehen.

*jurgə̂ndə̂ms* M:P Sel (Frequ. zu *jurgə̂ms*).

**jurka** E:Atr VVr Ba Večk Is Bug, *jorka* E:Kad, *jorka· ~ jorka* E:Kal **— jurka** M: Ur Jurtk проворный, бойкий, шустрый / rasch, flink, behende, gewandt; (E:Bug:) быстрый, лёгкий (человек или лошадь) / schnell, beweglich, gelenkig (Mensch od. Pferd), (E:Kad Kal auch:) [умный, находчивый] / klug, findig. — Russ. юркий.

**jurkšta·ďəms** M:P Pš, *jurʻšta·ďəms* M: Čemb Sel [прыгнуть, скакнуть (детское слово] / hüpfen, hopsen, herunterhüpfen (z.B. von der Bank) (ein Kinderw.), (M:Pš auch:) вспыхнуть / auflodern, aufflammen. *jurʻšta·ťt alu!* [M:?Sel ?Čemb] Hopse herunter! — [Vgl. *jura·kadə̑ms*; *jura·škadə̑ms*; *jurf*; *jurna·ms*].

*jurʻštijəms* M:Sel (Frequ. zu *jurʻšta·ďəms*).

**jurna·ms** M:P Pš Kr Saz Čemb Sel Jurtk пылать, гореть с шумом / flackernd od. lodernd brennen, lodern, prasselnd brennen, rauschend brennen (vgl. *gurna·ms* M:Sučk), (M:P Sel auch: hell, aber gleichmässig brennen, vgl. *joŋgə̑ms*) (M: P Čemb Sel Jurtk). *saĺńik (tols) jurna·j* M:P [Das Talglicht (Feuer) flackert]. *tol-avaś karmaś jurna·ma* M [Die Feuermutter begann zu lodern].

*jurnaj* M:P Kr Saz [пылающий / lodernd]. *[faťäźä vaźents, jordaźä] jurna·j [ďpätnakuťti]* [M:P] (IV$^{843}$) Er ergriff seine Mütze und warf sie in den lodernden Ofen. *vaj kudńa·ts jurnaj jurfka·sa* M:Kr (IV$^{144}$) Ihre Stube ist hell von loderndem Feuer. *jurna·j tolńas jordaĺəmajť* M:Saz (IV$^{480}$) Du hättest mich in loderndes Feuer werfen sollen. | *jurna·j ďpätna-kud* [M: ?P] [пылающая печь / lodernder Ofen].

*jurna·ftə̑ms* (: *jurna·ftan*) M:P (Fakt. zu *jurna·ms*) [заставлять пылать] / zum Lodern bringen (z.B. durch Schüren, durch Auflegen von Brennholz).

**jurna·fńəms* (: *jurna·fńan*) M:P (Frequ. zu *jurna·ftəms*).

**jurna·fńəkšńəms* (: *jurna·fńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jurna·fńəms*).

**jurnə̑śəms* (: *jurnə̑śa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jurna·ms*).

**jurnoms** E:Mar VVr SŠant, *jurnu·ms* E:Ba [качаться, двигаться туда-сюда] / schwingen, sich hin u. her bewegen (z.B. Schwanz des Hundes, Lendenzierat der mordw. Frauen, Wiege). — Vgl. *jurna·ms* M.

*jurnovtoms* E:Mar, *jurnoftoms ~ jurnovtoms* E:Atr Večk, *jurnu·ftįms ~ jurnuftums* E:Ba (Fakt. zu *jurnoms*) [смахнуть, вычеркнуть] / (einmal) schwenken, wegstreichen,

wegschleudern; (E:Mar:) [вилять хвостом] / eine wedelnde Bewegung machen, wedeln (*pulonzo* od. *pulosonzo* mit dem Schwanz).

*jurnofĺems* E:Atr, *jurnovĺems* E:Is (Iter. zu *jurnovtoms*, *jurnoftoms*) [вилять (хвостом)] / wedeln. *pulosonzo jurnofĺi* E:Atr (Der Hund) wedelt mit seinem Schwanz.

*jurnovtńems* ~ [?] *jurnofńems* E:Mar, *jurnovtńems* E:VVr, *jurnofńems* E:Večk (Frequ. zu *jurnovtoms*) [махать, вилять] / schwenken, wedeln. | *j.* *pulonzo* od. *pulosonzo* E:Mar [вилять хвостом] / mit dem Schwanz wedeln.

**jurt** ChrE E:Mar Hl **— jurʻtă** ChrM, *jurʻta* M:P Temn (Gen. M:P *jurʻtâń*, Nom. Pl. *jurʻt*) [местожительство, дом и двор, усадьба] / Wohnplatz, Haus u. Hof samt allen dazu gehörigen Gebäuden, Gehöft. *vaj pačkâć kudu saldakś jurʻtâznza* M: Temn (VIII[296]) Der Soldat kam nach Hause, in seiner Wohnstätte an. | *jurʻt-aʹtä* M:P Čemb [дух-покровитель усадьбы / *jurt*-Vater, Schutzgeist des Gehöfts] (M:Čemb: veralt.) (s. *jurt-ava*). *paŕʻćijəń sakal jurʻt-aʹtä, paŕʻćijəń-śoral jurʻt-ava* M:P [Seidenbärtiger Jurtenvater, seidenzöpfige Jurtenmutter!]. *śiŕńəń putuv jurʻt-aʹtä, śem-śokâńä jurʻt-ava (~ śijä-valda jurʻt-ava)* M [? Jurtenvater mit goldenen Stickereien, ? Jurtenmutter mit sieben Troddeln (Jurtenmutter mit Silberglanz)]. | *jurt-ava* ChrE E:Večk Kozl Vez Bag MdBugur Ta Is Jeg, *jurʻt-ava* E:Nask **—** *jurʻt-ava* ChrM, *jurʻt-a·va* M:P Kr, *jurʻt-ava* M:Čemb (veralt.) [богиня местожительства] / Göttin des Wohnplatzes (Jurtenvater u. Jurtenmutter haben 30 Söhne u. 30 Töchter). *jurtoń ḱiŕdi jurt-ava, kudoń ḱiŕdi aziṛ-ava* E:MdBugur Herrscherin über das Gehöft, Jurtenmutter, Herrscherin über das Haus, Herrin! *kudo-jurtoń ḱiŕdeḿe son jurt-ava ťejekšnęś* E:Ta (V[42]) Er schuf Jurt-ava, über die Wohnstätte zu herrschen. *jurt-avaś sịnst vancịńźe kudo-poco śeḿijast* E:Ta (V[42]) Jurt-ava schützt ihre Familien im Hause. *jurt-avańe sịń ṕečḱiĺť čeĺke-pona ŕevíńe* E:Ta (V[42]) Der Jurt-ava schlachteten sie ein Schaf mit staubgrauer Wolle. *ṕećka aldo jurt-aẃíńe ĺiśekšnęś* E:Ta (V[190]) Die Jurt-ava kam unter dem Ofen hervor. *jurʻtâń ḱiŕdä jurʻt-ava* E:Nask Herrscherin über das Gehöft, Jurtenmutter! *jurʻt-a·va, jurʻtâń ḱiŕdi azâr-ava* M:Kr Jurtenmutter, Herrin über das Gehöft (im Gedicht). *alašaťkŕivanc kodasị jurʻta·vańäś* M:Pš (IV[718]) Die Jurt-ava webt die Mähne des Pferdes. | *jurʻt-avaťńəń ozks* M:Pal [Im Dorfe Palajewka, Bez. Insar, stand an dritter Stelle das allg. Opferfest "*śeḿbä jurʻt-avaťńəńdi"* ["allen Jurtenmüttern"]; dabei wurden Gänse u. Enten geopfert; bei der Opferhandlung gebrauchte man ein anderes Messer als gew., daher wurde der Opferplatz *omp ṕeĺ-*

*jäši* genannt (die Quelle war im Dorfe); auch die Frauen nahmen an dem Opfer teil; ? es wurde am 1. Pfingsttag (Петров мясопуст) begangen. | *avńa-jurt-ava* E:Sarat [дух-покровительница овина / Schutzgeist der Darre]. | *avńań ǵiŕďij avńa-jurt-ava* E:Sarat [дух-хозяйка овина / über die Darre herrschende Darren-Jurtava]. | *bańa-jurt-ava* E:MKka [дух-покровительница бани / Sauna-Jurtava, Schutzgeist der Sauna]. | *kardaziį́ń jurt-ava* E:MKka [дух-покровительница двора / Schutzgeist des Hofes]. | *kudo-jurt-ava* E:Večk MKka, *kudo-jurʿt-a·va* E:Ba — *kud-jurʿt-ava* M:Gor [владычица (дух-покровительница) дома] / Herrscherin (Schutzgeist) über das Haus. *kudoń ǵiŕďi kudo-jurt-ava matuška, ǵeŕeń-čočkoń pas koŕḿińeć! purnija ťeť stoĺńem* E:Večk Herrscherin über das Haus, Kudo-jurt-ava, Mütterchen, Gott der Rinde und der Balken, Ernährerin! Ich habe für dich meinen Tisch gedeckt. *kud-jurʿt-ava koŕməĺəć* M:Gor Kud-Jurtava, Ernährerin! | *loma-jurt-ava* E:Bag, *lomańeń jurt-ava* E:Vez [чужая богиня местожительства / fremde Jurtava]. | *ǵveĺeń jurt-ava* E:Večk Kozl [дух-покровительница села / Jurtenmutter, Schutzgeist des Dorfes]. | *ǵveĺeń-šadoń jurt-ava* E:Kozl [дух-покровительница всей сельской общины / Schutzgeist der ganzen Dorfgemeinde]. | *jurt-aǵvińe* E:Večk — *jurʿt-avańɛ* ChrM (Dem.) [богиня местожительства] / Göttin des Wohnplatzes. *jurtoń ǵiŕďi jurt-aǵvińem, ǵeŕeń-šočkoń paznęm* E:Večk Herrscherin über das Gehöft, Jurtenmutter, Göttin der Rinde und der Balken! | *jurʿt-azârava* M:Alk [дух-покровительница местожительства / Schutzgeist der Wohnstätte]. | *jurʿtă-oćuńä* M:Gor Katm ?Jurtk [глава усадьбы / Oberhaupt des Gehöfts]. *mon počfan[-]luva·n jurʿta[-]oćuńäť* M:Katm (IV[417]) Ich werde das Oberhaupt der Jurte [des Gehöfts] bewirten. | *jurt-osks* E:Ba Večk Kozl — *jurʿt-ozâks* M:P Alk Mam [Pš] ["жертвоприношение в честь духа-покровительницы дома" / "Jurtenopfer"] (E:Ba: am Petrus-Tag, ein Schaf wird geopfert; M: P: am Sonntag nach dem Petrus-Tage (die eine Hälfte des Dorfes begeht es so); M:Pš Alk: am zweiten Sonntag vor der Fastnacht; das Festmahl wurde im Viehstalle verzehrt (ohne Fleisch); das Fest wurde noch am folg. Tage fortgesetzt; M:Mam: im Herbst, nach der Beendigung der Ackerarbeiten, am Anfang des Neumondes). | *jurʿta-pavas* M, *jurʿta-pavas ~ jurʿtâ-pavas* M:Pš [бог усадьбы / Gott des Gehöfts]. *jurʿtâ-pavas jurʿtâń ǵiŕďi, urma·da-skoŕbada vanâmaśť* M:Pš [Gott des Gehöfts, Herrscher über das Gehöft, behüte uns vor Krankheit und Siechtum!] (Gebet beim Übersiedeln in ein neues Haus (*od kud*)). *jurʿtâ-pavas, koŕməĺəťś, jurʿt-a·ťa jurʿt-a·va* M:Pš [Gott des Gehöfts, Ernährer, Jurtenvater und Jurtenmutter!]. | *jurtiį́ń stolba* E:Petr [жертвенный столб / "Pfahl des Gehöfts", Opferpfahl]. *[ŕeveńť] veŕendza noldasiį́ź jurtiį́ń [stolbańť] jurc* (VIII[116]) Das

Blut des Schafes wird am Fuss des Opferpfahls vergossen. | *kudo-jurt* E:Mar, *kudu-ju·rʿt* E:Ba **—** *kudə̂-ju·rʿta* M: Sučk [место дома, земельный участок] / Stelle des Hauses, Baugrund, Grundstück; (E:Mar:) [место (разрушенного) дома] / Stätte eines (schon verfallenen) Hauses. — [Russ. юрт, юрта].

*jurʿtə̂ńä·* M:P (Dem. zu *jurʿtă*).

*jurtovoj* E:Mar [домовой] / Hausgeist. *vaj paťeń kudoń ǩiŕďizę, vaj paťeń jurtovojezę, iĺa tandado šumdonok* (1[114]) O, Beherrscher(?in) des Hauses unserer Schwester, o, Hausgeist unserer Schwester, erschrick nicht vor unserem Lärme! — [Russ. юртово́й].

*jurʿtavojńä* M:Temn Bar (Dem. zu **jurʿtavoj*). *kuda pŕäńäźeń, jurʿtavojńäźeń, də̂mavojńäźeń?* M:Bar (VIII[286]) Das Haupt meines Hauses, den Wärter meiner Jurte, den Wärter meines Hauses? *vaj aĺäńäj, ton goŕmańäj, jurʿtavojńäj!* M:Temn (VIII[356]) Ach, Vater, Ernährer, Hauswirt!

**jurunda·** (< *juranda·*) E:Ba [упрямец] / eigensinniger Starrkopf, einer der alles nach seinem eigenen Willen macht. *sịń kodat juranda·t [jurunda·t]* Was für Starrköpfe sie sind!

*jurundams* (< *jurandams*) E:Ba [упрямиться] / widerspenstig sein, eigensinnig sein, hartnäckig sein.

**juška** E:Mar Ba Večk Is **— juška·** M: Sučk юшка / Klappe (in der Mühle) (E:Mar); вьюшка / Ofenklappe (E:Večk Is); вьюшка / Garnwinde (E:Is); шпулька / Spule (am Spinnrade) (= *baḿińka* E:Is) (E:Ba M:Sučk). — [Russ. вьюшка].

**jušt** M:P Pš (Adv.) [вдруг, внезапно, мигом] / plötzlich, husch, in einem Husch, in einem Nu (z.B. verschwinden, vorüberhuschen, etw. schleudern). *jušt tuś śeď alu* M:P [Husch ging er unter die Diele] (wird gesagt, wenn z.B. jmd. durch die Dielenluke fällt). *jušt sə̂va·ś kutťi* M:Pš [In einem Nu huschte er in die Stube].

*jušta·ďəms* M:Pš [прошмыгнуть] / huschen; [вдруг скрыться из вида] / plötzlich aus der Sicht verschwinden; [заставлять вдруг исчезнуть] / plötzlich verschwinden lassen. *jušta·ťś vaĺmava* In einem Husch kam es zum Fenster herein.

*juštịjəms* M:Pš (Frequ. zu *jušta·ďəms*).

*juštịjəkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *juštịjəms*).

**jutàms** ChrE, *jutams* E:Mar VVr Ba Kad Kal Bug Večk Pavl Vez Jeg
**— jotàms** ChrM, *jotams* M:P Pš Kr Gor Sel, *jutams* M:Prol Ur Jurtk [проходить, переходить, переезжать] / vorbeigehen, hinübergehen, übersetzen (über ein Wasser); [проезжать, исходить, пересекать] / durchziehen, -wandern, passieren; [проходить, миновать] / vergehen, vorübergehen (von der Zeit, auch z.B. ein Rausch, Kohlendunstgefühl im Kopfe), (E:Bug Večk auch:) [посещать] / besuchen, (E:Bug auch:) [превосходить] / übertreffen. *šišem pakšat jutįńeḱ* E:Mar ($2^{123}$) Wir kamen über sieben Felder. *kolmo roščań čačk jutįń* E:Mar ($1^{174}$) Durch drei Haine bin ich gegangen. *pakšava jutį́t ruz avat avaŕkšńeź* E:Mar ($2^{49}$) Über das Feld hin wandern russische Weiber, Klagelieder singend. *[ḿiń] šišem ṷiŕńeť jutįńeḱ* E:Mar ($1^{142}$) Durch sieben Wälder sind wir gefahren. *jutį torgovoj* E:Mar ($2^{94}$) Es geht ein Handelsmann da vorüber. *ḱijava jutį odźora* E:Mar ($1^{54}$) Längs dem Wege zieht ein junger Mann vorüber. *ṕiŕeva jutaś ṷeŕǵes polk* E:Mar ($1^{152}$) Durch den Gemüsegarten zog ein Haufen Wölfe. *jutįń laŋganzo* E:Mar [Ich fuhr ihn entlang (z.B. einen Weg)]. *jutį́t moŕäńt ezga kalįń kundįćat* E:Mar ($2^{106}$) Auf dem Meere fahren Fischfänger vorüber. *šado jutaś eśteńeḱ* E:Mar ($1^{54}$) Hundert (Rubel) sind für mich aufgegangen [? Hundert (Burschen) sind an uns(erem Hause) vorübergegangen]. *ṷejks mastorįndę jutazan* E:VVr ($II^{516}$) Wenn ich (auch) durch das ganze Land ritte. *čušmu-laŋga kasks jutä̧* E:Ba ($VII^{412}$) Auf der Schneekruste läuft eine Schnarrwachtel. *ṷeśi sodį́tńeń ťe učaĺa jutįńźe* E:Bug ($V^{300}$) Diese Utschalja besuchte alle Zauberer. *už šupav[-]čiseę́t ṷeše jutįḿiź* E:Bug ($V^{144}$) Du hast uns alle an Reichtum übertroffen. *ṷeśi [mazį́tńeń] ťe učaĺa jutįńźe* E:Bug ($V^{296}$) Alle Schönheiten liess diese Utschalja hinter sich. *iḿe ṷeďeńt jutasak* E:Večk ($III^{19}$) Du gehst über das grosse Wasser. *ṷeśi bojartneń ťe tatar avaś jutįńźe* E:Večk ($I^{460}$) Alle Bojaren besuchte die Tatarin. *vaj ḱiŕdimado son jutį* E:Večk ($V^{250}$) Ihm versagt die Geduld. *ošoń uĺćava ḿiń jutatano* E:Pavl ($VI^{16}$) Lasst uns die städtischen Strassen entlang gehen. *koda śe (rosaś) jutaś, potaś, javś* E:Vez [Als er (der Tau) verschwand, verdunstete, sich auflöste]. *moń šišem [ḿeńeĺt] ṕŕan ṷeĺkska jutaśt* E:Jeg ($1^{100}$) Sieben Himmel sind über meinem Haupte hinübergegangen. *jotaś ṷe$_{χ}$ksä koft* M: P Er wanderte neun Monate. *jotaj ḿek-vasuńä kud kə̂valma* M:P [Er

schreitet hin und her im Zimmer]. *ʹveĺəʹt ʹveĺkska čavkaʹtńä jotaśʹt* M:P [Die Dohlen flogen übers Dorf hin]. *jotasa soń* M:P Ich überhole ihn. *kolma ʹkizə̂ʹt jotams tonafca* M:P In drei Jahren werde ich es ihn lehren. *ʹvetše·rnaś jotaś* M:P [Die Vesper ist vorüber]. *pato·m jotaśʹt pŕaška* M:Sel (IV[831]) Dann gingen sie bis zur folgenden Essenszeit. *jotaźä śiʹtśä moŕäʹt* M:Sel (IV[811]) Er ging an jenem Meere vorbei. *mon jotaʹtä[-]potaʹtä* M:Gor (IV[426]) Ich führe dich hin und zurück. | *jotamstə̂nza* M:Sel [мимоходом] / im Vorbeigehen.

*jutį* E — *jotaj* M [странник, прохожий, проезжий / Wanderer, Gehender, Fahrender; истекший, прошлый, последний / vergangen, vorig, letzt]. | *jotaj kəzə̂t (ʹkizə̂ʹt)* M:P [в прошлом году, в прошлое лето] / im vorigen Jahre, im vorigen Sommer. | *jutį na·rmuń* E:Ba — *jotaj narmə̂ń* M:Sel [перелётная птица] / Wandervogel, Zugvogel. | **jotaj-potaj*: *jotašʹt-potašʹt* (Pl.) M:Pal [проходящие] / Vorbeigehende. *vaj jotašʹt[-]potašʹt tosa śimənʹdišʹt* (IV[314]) Die Vorbeigehenden trinken dort. | *jotaj ʹveńä* M:Čemb [в прошлую ночь] / letzte Nacht, in der vorigen Nacht. | *karaʹbĺaso jutį* E:Mar [мореплаватель] / Schiffahrer.

*jutįća* E:Mar Kut [прохожий, проезжающий, приезжий] / Vorbeigehender, Durchfahrender, Reisender. *ʹkijava moĺi jutįća* E:Kut (V[186]) Es geht auf dem Wege ein Landstreicher. | *karaʹbĺaso jutįća* E:Mar [мореплаватель] / Schiffahrer.

*jutaź* E:Mar Jeg, *itaź* E:Kal — *jotaź* M:Kr: *kolma ši jotaź ʹveśtʹkä ancamaź* M:Kr [In drei Tagen speiste er (od. speisten sie) uns nur einmal]. | *alamo porań jutaź* E:Mar [некоторое время спустя] / nach einiger Zeit (vgl. *śe*: *źńaro*). | *čįń jutaź* E:Jeg, *čiń itaź* E:Kal [через день] / nach einem Tage, einen Tag später. | *ijeń jutaź* E:Mar [через год] / nach einem Jahre. | *ńeʹdĺań jutaź* E:Mar [через неделю] / nach einer Woche.

*jutama*: *a ju·tama* E:Tel [нескончаемый, вечный] / unvergänglich. *dava·j ḿiń̈ä·ńiʹk* —— *a-juta·ma soʹvä e·ŕḿeńä* (VII[374]) Gib uns —— unvergängliches, einkommendes Gut!

*jotama* M:P (Gen. *-ń*) [бревно в качестве моста, перехода через реку] / Balken als Steg über einen Fluss gelegt (vgl. *madama*). | *jotam-madama* M:Kr Ur [id.]. *tombańäʹt laŋga ṕičəń trańćäńä, kaʹti trańćäńä jotam-madama* M:Ur [Über die Tiefe hin (führt) eine Bohle aus Kiefernholz, eine Bohle, ein Steg]. | *jotam-pačk* (*jotam-bačk*) M:P, *jotamań pačk* M:Sučk (Adv.) мимоходом (напр. зайти, заехать) / im

Vorübergehen, im Vorbeigehen, beiläufig, nebenbei (z.B. jdn. besuchen, bei jdm. vorsprechen, einkehren).

*jutaś* E:Petr Večk — *jotaś* M:Sel [последним прошедший, последний] / letztvergangen, letzt. | *jutaś godnę* E:Petr [в прошлом году] / letztes Jahr, im vorigen Jahre. *mon jutaś godnę uĺńiń kuzńeckẹj ujezdẹń dubrofkasa* (VIII$^{134}$) Im vorigen Jahr war ich —— in Dubrovka, im Bezirk Kuznetsk. | *jotaś ḱizânda* M:Sel [id.]. | *jutaś ńeďĺasto* E:Večk [на прошлой неделе] / in der letzten Woche. | *jutaś ṷe* E:Večk [прошлая ночь] / die letzte Nacht. *ju·taś ṷeńť ḱis* (III$^{322}$) Für die vergangene Nacht.

*jutakšnoms* E:Mar Večk Is Kozl StMokl — **jotakšńəms* M:Kr (Frequ. zu *jutams*). *odźorịńe jutakšnoś* E:Mar (1$^{228}$) Ein junger Mann ging da vorbei. *už pokš pakśań troks ťe brodoś jutakšnoś* E:Večk (I$^{366}$) Quer durch eine grosse Feldmark ging die Fährte. *ḿeḱe·v[-]vaso·v son juta·kšnoś* E:Is (I$^{73}$) Er pflügte [ging] hin und zurück. *ṷeśe baśḱirt eŕ3ań ćorań jutakšnịź* E:Kozl (I$^{206}$) Alle Baschkiren gingen an dem jungen Ersänen vorbei. *koda jutakšnośť moŕań tombaĺej* E:Kozl (I$^{98}$) Als sie nach jenseits des Meeres gegangen waren. *śiśem ṷeĺeva mon, paťakaj, jutakšnịń* E:Kozl (I$^{171}$) Sieben Dörfer, Schwester, habe ich besucht. *už ĺićava ťe ṕijama ponava mazịďejak ťe ṕijama jutakšnoś* E:StMokl (V$^{204}$) Von Gesicht war diese Pijama wunderschön, (alle) Schönen liess diese Pijama hinter sich. *jotakšńəśť* M:Kr Sie gingen (fuhren) vorbei.

*juťńems* E:Mar — *jotńəms* M:P Sel (Frequ. zu *jutams*, *jotams*). *ažjäťńəń turks avaťńä af jotńišť*, *alašaťi staka* M:P (IV$^{718}$) Die Frauen gehen nicht quer über die Gabel (des Wagens), (sonst) wird es dem Pferde schwer (zu ziehen).

**jotńəkšńəms* (: *jotńekšńan*, *-i*) M:P Sel (Frequ. zu *jotńəms*).

*jućems* E:Mar (Frequ. zu *jutams*).

*jutavoms* E:Mar VVr SŠant — *jotavâms* M:P (Refl. zu *jutams*, *jotams*) [мочь переходить, (мочь) переступить, (м.) перешагнуть / über etw. gehen können, überschritten werden (können)]. *ṷiŕga ḿeźe a jutaṷi?* E:Mar (2$^{71}$) Was kann nicht durch den Wald passieren [den Wald durchqueren]? *moŕań šačk jutavan* E:VVr (II$^{315}$) Ich kann das Meer überqueren. *jutavś ṷeďešť ṷeĺḱ* E:VVr Er fuhr über das Wasser hin. *tońť*

*baslo·vkasot ťoša· moŕa·va juta·vat* E:VVr (II$^{323}$) Mit deinem Segen kann man über das Meer von Tjoscha gehen. *koda jutavśť sįń moŕań troks* E:SŠant (I$^{90}$) Als sie über das Meer gekommen waren. *ťä ve̍ť tə̂rks af jotavat* M:P Dieses Wasser kannst du nicht überqueren. *śä viŕəś af jotaví avańďi* od. *ava af jotaví śa viŕəť pačk* M:P [Dieser Wald kann nicht von einer Frau durchquert werden od. Eine Frau kann nicht durch diesen Wald gehen]. | *af jotaví* M:P [Adj.] [непроходимый] / was nicht überschritten, durchgangen, durchfahren, passiert werden kann.

*jutavks* E:Mar расход / Ausgabe, Kosten.

*jutàftoms* ChrE, *jutavtoms* E:Mar Bug Pavl, *jutaftums* E:Hl, *jutaftoms* E:Večk Bag Ta, *jutaftə̂ms* E:Nask — *jotàftə̂ms* (*jutàftə̂ms*) ChrM, *jotaftə̂ms* M:P Pš Nar Sel (Kaus. zu *jutams*, *jotams*) [заставлять переходить, перевозить] / vorübergehen lassen, übersetzen (M:P: z.B. *ve̍ť tə̂rks* über einen Fluss); [заставлять проезжать, исходить, пересекать; водить] / durchziehen, -wandern, passieren lassen; führen (ChrE E:Pavl ChrM M:P Pš Sel); [изгонять] / vertreiben (eine Krankheit) (ChrE E:Nask ChrM M:Pš Nar); [потреблять, расточать, проматывать] / verbrauchen, verschwenden, vergeuden (z.B. *jarmakt kabaksa* od. *kabaku* Geld in der Schenke) (E:Mar [Večk] Bug M:P); [проводить время] / Zeit verbringen, zubringen (E:Mar Hl Ta M:P Kr Cjatn); [отпраздновать] / (ein Fest) zu Ende feiern (ChrE E:Bag ChrM). *ošoń uĺ́ćava ḿiń jutavsįńek* E:Pavl (VI$^{14}$) Wir werden sie die städtischen Strassen entlang führen. *kolma lavka ve̍ĺf aguń jotaftə̂ź* M:P Agu wurde durch drei Läden geführt. *[jotaftə̂maśť] pabaźťi* M:Pš (IV$^{27}$) Führt mich [über das Wasser] zu meinem Weibe! *pańəśť karapť, [śävḿäśť] mojŋ́gä i [jotaftə̂ḿäśť] omba boks* M:Sel (IV$^{806\text{-}7}$) Rudert das Boot (her), nehmt auch mich mit und führt mich auf die andere Seite! *košḱä maštįks jotaftan* M:Nar [Pš] (IV$^{759}$) Ich vertreibe das Wechselfieber. *vata korʿtan, jotaftan[-]potaftan ḱäži kujəń suskfta* M:Pš (IV$^{750}$) Sieh, ich beschwöre, beseitige und vertreibe das von der bösen Schlange Gebissene. *ḿeźe jutafttanok, śeń tarkanʒo i ṕeštik i Ĺezdįk* [E:Večk] (III$^{23}$) Ersetze, was wir verbrauchen, und mehre es! *śiśem gŕivna jutavtat* E:Bug (V$^{506}$) Du verschwendest [dabei] sieben Zehnkopekenstücke. *tuś viŕej o$_{\chi}$otanzo jutavtomo* E:Mar (2$^{100}$) [Ein Mäuschen] begab sich zum Walde, um seine Lust zu haben. *a lamu škańť mon jutaftan* E:Hl (1$^{160}$) Eine kurze Zeit werde ich (dabei)

zubringen. *koda ṕiŋǵeť jutaftat* E:Ta (V$^{392}$) Wie vertreibst du deine Zeit? *ṽekə̂nc jotafcį* M:P [Er durchlebt seine Lebenszeit]. *šińä·ť jotafcį koĺćasa* M:Kr (IV$^{159}$) Sie verbringt den Tag am Dorftor. *šińä·ť jotafcį navu·m ṽeĺəsa* M:Cjatn (IV$^{312}$) Die Tage verbringt Navka im Dorfe. *pokš poḿinkanʒo jutaftįź* E:Bag (I$^{301}$) Sie feierten ihr grosses Gedächtnisfest bis zu Ende.

*jotaftf* M:P [расход] / Ausgabe.

**jotafńəms* (: *jotafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jotaftə̂ms*). *sodaj voražjä maštįkst jotafńi* (IV$^{214}$) Ein kundiger Zauberer, er treibt Fieber aus.

*jotafńi* M:P [перевозчик] / Fährmann.

**jotafńəkšńəms* (: *jotafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *jotafńəms*).

**jutkə̂n** M:Sučk готовник / ungebetener Gast, Zaungast, Schmarotzer. — [Vgl. *jutkə̂ń*].

**jutkə̂ń** M:P [в качестве имени: Яткунь] / Jutkunj [als Name aufgefasst; Bed. wohl: обжора, кутила / Vielfrass, Schwelger]. *jutkə̂ń salmat ńiĺəńḱdi. – avə̂ńć i pulfńä* (IV$^{623}$) Jutkunj [der Vielfrass] verschlingt Salmas. – Die Darre und die Garben. [Vgl. *opkan salmat ńiĺńi. – avuńäś i pultnę* E:Mar (2$^{48}$) Ein Gefrässiger schluckt Salma-Brei. – Die Darre und die Garben]. — [Vgl. kas. (Radl.) *jətkən* (*jət* + *kən*) Schlucker usw.; dschag. *jutkun* Verschlucken; Wirbel (im Wasser); verschluckt; geprellt, besiegt (im Spiel)]. — [Vgl. *jutkə̂n*].

**jutko** ChrE E:Mar SŠant, *jutka* E:Kad **— jotkă** ChrM, *jotka* M:P Sp Ur (Gen. M:P *jotkə̂ń*, Nom. Pl. *jotkt*), *jutkə̂-* M:Prol, *jutka* M:MdJurtk [промежуток] / Zwischenraum; [интервал] / Zwischenzeit; [досуг] / Musse; (M:P:) [пространство] / Raum; (M:Sp:) посредине / mitten, in der Mitte (= *lusa* [Iness. zu *luv*, Nom. Pl. *lust*] M:Temn) (nach Tschig.). *mońeń jutko* E:Mar Ich habe Zeit. *vaj, sįŕe nogaj, a jutko* E:Mar (1$^{74}$) O, alter Nogajer, (ich habe) keine Zeit! *mońḱde a jutko ńej tozoj moĺems* E:SŠant [Ich habe keine Zeit, um dorthin zu gehen]. | *aĺä-jotka* M:Adaš (Gen. *-jotkə̂ń*) [сельский сход] / Dorfversammlung. *moĺan aĺä-jotks* Ich gehe in die Dorfversammlung. | *aĺks-jutko* E:Mar Atr Večk Is **—** *aĺks-ju·tkă* M:MdJurtk (Gen. *-ju·tkəń*) [место, расстояние между ногами] / Vereinigungsstelle der Schenkel, Stelle zwischen den Schenkeln, Umgebung der Geschlechtsorgane (bei beiden Geschlechtern). | *jotk-ši* M:P [суббота] / Sonnabend. | *ḱeŕ-jotka* M:Sučk полубина / Rinde von alten

Linden. | *ḱi-jutko* E:Is перекрёсток дороги / Wegekreuz. | *kudo-jutko* E:Mar — *kud-jotka* M:P [домашний круг / häuslicher Bereich]. *kudo jutkova robotiṇ́* E:Mar Ich arbeitete zu Hause. *kudo-jutkova jaḱi* E:Mar Er beschäftigt sich mit häuslichen Arbeiten. *ťätši kud-jo·tksa rabo·tan* M:P Ich arbeite heute zu Hause. *avaťńeń ťäńi ańťśa·k kud-jotkə̂ń ťevsna* M:P Die Frauen haben jetzt nur häusliche Arbeit (keine Ackerarbeit). | *ĺeŋǵä-jotkə̆* M:P Pš Kr Sučk Saz (Gen. M:P *-jotkəń*), *ĺeŋǵä-jə̂tka* ML[67](M) [верхний слой лыка] / die oberste Schicht des Bastes einer (ML(M): jungen) Linde (M:P Pš Kr: die beim Flechten der Bastschuhe abgezogen u. weggeworfen od. zu einem Gürtel verwandt wird; полубина / Rinde von alten Linden). [Vgl. [2]*lutko*; [2]*utka*]. *ťäńi suva·n [ĺeŋǵä] jotkə̂ń utə̂mńä·ťi* M:Saz (IV[487]) Jetzt trete ich in den mit der oberen Schicht der Lindenrinde (bedeckten) Speicher. | *most-jutko* E:VVr [щель в полу] / Fuge im Fussboden. | *ńeďĺa-jutko* E:Večk целая неделя / eine ganze Woche. | *oćuši-jotka* M:P [пасхальная неделя / Zeit der Osterfeiern, Osterwoche]. | *očuži-jotksta* M:Kr [в пасхальную неделю] / in der Osterwoche. | *raško-jutko* E:Mar — *raškə̂-jotka* M:Pš Ur [место между ногами] / Stelle zwischen den Schenkeln, Umgebung der Geschlechtsorgane. *raško jutkso suskomo. – aliṣ́* E:Mar (2[52]) Zwischen den Beinen ein Bissen. – Die Hode. | *roštuva-jutko* E:Mar — *roštə̂va-jotka* M [святки / Weihnachtszeit]. *skupojiń́t roštuva jutksto ejďak a ťešįvat* E:Mar (2[77]) Um die Weihnacht des Geizigen wirst du (von ihm) nicht einmal ein Ei durch Bitten erlangen. *roštə̂va jotkś pagoda, ḱizə̂ś ṕiźəm uĺi* M (IV[711]) Ist in der Weihnachtswoche Schneegestöber, wird im Sommer Regen sein. | *sur-jutko* E:Večk, *sur-jutka* E:Ba [место между пальцами] / Raum zwischen den Fingern. | *sur-jutknę* E:Kal [? Lok.]: *ṕiĺǵe-sur-jutknęś ḱeď* [плавательная перепонка] / Haut zwischen den Zehen (z.B. bei Wasservögeln), Schwimmhaut. | *śe jutkoń́t ejstę* E:Mar [между тем, тем временем] / inzwischen, indessen. | *śe jutkə̂ńťej* (All.) E:Nask [тем временем] / indessen. *siṕä skal śe jutkįńťıj tuś vasu* (III[247]) Die alte Kuh kam indessen weit voraus. | *ťeŋǵä-jo·tka ~ ťiŋǵä-jotka* M:P [гумно / Umgebung der Tenne]. *ťäťši ťeŋǵä-jo·tksa rabo·tan* Ich arbeite heute auf der Tenne. *ťiŋǵä-jotkə̂ń rabo·tamstə̂nza* Als er auf der Tenne arbeitete.

*jutkso* ChrE E:Mar Vez Jeg, *jutksu* E:Hl — *jotksə̆* ChrM, *jotksa* M:Sel (Iness.; Postp.) [между, под (где?)] / zwischen, unter (wo?), (E:Mar SŠant auch Adj.:) [средний] / der mittlere (z.B. Bruder, Schwester). *kavto pando jutkso puŕǵińe raŋǵi* E:Mar (2[34]) Zwischen zwei Hügeln rollt ein Donner. *ťeśe jarkat, ańćak jutksost*

*ńve baran* E:Mar (2[70]) Alle sind Schafe, nur éin Hammel unter ihnen. *ańćak jalgań jutksu araś moń ĺämńim* E:Hl (1[162]) Unter den Freundinnen gibt es nur meinen Namen nicht. *pando jutkso* E:Vez [Zwischen den Hügeln (Bergen)]. *ĺenǯę̆·nzę jutkso· ravužo· gogna·j* E:Jeg (1[90]) Zwischen seinen Klauen [ist] ein schwarzer Rabe. *ĺeńǯə̆nza jotksa* M:Sel Unter seinen Krallen. | *jutkso paĺta* E:SŠant [средняя сестра] / die mittlere Schwester. *vana kučsi̯ńek ḿiń jutkso paĺtań* (I[485]) Schau, lass uns meine nächstälteste [nächstältere] Schwester schicken.

*jutksto* E:Mar Večk NSurk — *jotkstă* M:P Kr [Mam] (El.; Postp.) [из, из среды, с, между] / zwischen —— her, unter —— her, zwischen, unter; (Adj.) [средний] / der mittlere. *ton śado jutksto kočkaźat* E:Mar (1[140]) Unter Hundert bist du ausgewählt. *roďńat jutksto javtoso!* E:Mar (1[126]) Möge er ihn von deiner Verwandtschaft scheiden! *ńeŕe-pajstę kafto ḿeńeĺ jutksto valkś kšńiń lomań* E:Večk Von Vere-pas, zwischen zwei Himmeln her ist ein eiserner Mann herabgestiegen. *kolmost jutksto konataś śe$_{χ}$ mazi̯* E:NSurk Wer unter den dreien die allerschönste ist. | *jotkstâ(ś)* M:P [средний (по возрасту)] / der mittlere (dem Alter nach). *kolmə̂ťńəń jotksta jotkstâś ṕäḱ ćeb́äŕ* M (IV[69]) Unter den dreien ist die mittlere sehr schön. | *jotksta ava* M:Kr [Mam] [средняя жена] / die mittlere Frau. *[ĺiśś ťśoraś] esta, moĺś jotksta avantsti̯* [M:Mam] (IV[877]) Dann kam der junge Mann heraus und ging zu seiner mittleren Frau. | *jutksto ćora* E:Večk Is — *jotksta śora* M:Alk [второй по возрасту младший брат мужа] / zweitjüngerer Bruder des Mannes. | *jotksta śťiŕ* M:Alk [старшая сестра мужа, если имеется другая, ещё старше] / ältere Schwester des Mannes, falls es eine weitere, noch ältere gibt.

*jutks* ChrE E:Mar SŠant NPyrma — *jotks* ChrM, *jutks* M:Jurtk (Ill.) [к, между, под (куда?)] / zwischen hin, zwischen, unter (wohin?). *kajasa pańd́a jutks* E:Mar (2[31]) Ich werfe es zwischen die Beete. *ńeĺź́a ĺiśems ťejťeŕńe jalga jutks* E:SŠant Es ist dem Mädchen verboten, unter die Freundinnen zu gehen (hinauszugehen). *baslavamak, a ťeťakaj, ḱis i jutks* E:NPyrma (VII[72]) Segne mich, Vater, auf die Reise! *son sajiźe vazi̯ń ḱeďiń́t di̯ jutkozost kajiźe* E:Mar (2[95]) Er nahm das Kalbfell und warf es zwischen sie.

*jutkova* ChrE E:Mar Atr Večk Kozl SŠant VVr NSurk, *jutkuva* E:Hl Kal Kažl — *jotkə̂va* ChrM M:P Vert (Prol.) [между] / zwischen —— entlang, zwischen etw. hin,

zwischen etw. hindurch, zwischen; (auch temp.:) [во время, в течение] / zwischen, während, in, (M:P auch:) [украдкой, незаметно] / verstohlen, unbemerkt (*moń* von mir). *ton kolat soń jotkə̂vanza* M:P Du maust unbemerkt von ihm. *zdornę tukšnoś bojartnęń jutkovast* E:NSurk (II$^{21}$) Gezänk entstand unter den Bojaren. *kavto pando jutkova ďikaŕt ďeveŕiť* E:Mar (2$^{34}$) Zwischen zwei Hügeln entlang fallen Feldsteine. *kańikaja —— ton ďiščįń[-]moriń jutkova!* E:Mar (1$^{176}$) Trage sie —— zwischen den Tanzenden, Singenden entlang! *supovtomo, ožavtomo, loma(ń) jutkova jakavtuma* E:Mar (2$^{58}$) Ohne Seitenstück, ohne Ärmel, man muss es zwischen den Leuten entlang gehen lassen. *[ďiń] a praźńiďev purnińeǩ —— narodiń jutkova jakamo* E:Mar (1$^{222}$) Nicht zur Feier rüsteten wir —— um zwischen den Leuten entlang zu wandeln. *lopa jutkova umaŕenzę* E:Mar (2$^{12}$) Zwischen den Blättern [sind] seine Äpfel. *moskov uĺića jutkova* E:Mar (1$^{112}$) Die Moskauer Strasse entlang. *gala-polk ĺifťi —— či-ďeĺ jutkova* E:Atr (I$^{326}$) Eine Entenschar fliegt —— zwischen Lämmerwolken. *nupoťńe jutkova uĺiť vandoldįća ťikšińeť* E:Večk (III$^{166-7}$) Zwischen Mooshöckern gibt es glänzende Kräuter. *pakśava jutį śuro jutkova* E:Kozl (I$^{344}$) Er streift durch das Feld, mitten durch das Korn. *avakš poksaŕi sornę jutkova* E:SŠant (I$^{55}$) Die Henne scharrt im Kehricht. *vaj kuva jaǩi stada jutkova ťe gńedoj* E:SŠant (I$^{409}$) Wenn der Braune in der Herde geht. *ardįť —— sońźe śaǩij stadaťńiń jutkuva* E:Kal (2$^{136}$) Sie fahren —— zwischen seinen verschiedenen Herden. | *čopį̆duma jutkuva* E:Kažl [в сумерках] / in der Abenddämmerung. | *jutkovast* ChrE E:NSurk, *jutkovask* ChrE E:VVr [взаимно, между ними] / (sie) gegenseitig, einander. *jutkovask odmańiť* E:VVr (III$^{277}$) Sie betrügen einander. | *eś jutkovast* E:Mar — *eś jotkə̂va* ChrM, *eś jotkə̂vast* M [между собой, друг с другом] / untereinander, unter sich. *kortįť eś jutkovast* E:Mar (2$^{117}$) Sie sprechen untereinander. *korʿtaśť eś jotkə̂vast* M Sie sprachen untereinander. | *jutkova-jutkova* E:Mar [местами, там и сям] / stellenweise, hier u. da. | *saŕä jotkə̂va* M:P Vert [на заре] / in der Morgenröte. *mon kula·n[-]juma·n roštə̂vań šińä· —— saŕä jotkə̂va* M:Vert (IV$^{295}$) Ich werde am Weihnachtstage sterben, —— zur Zeit der Morgenröte. | *śä jotkə̂va* M:P [между тем, тем временем] / inzwischen, indessen. | *ťä jotkə̂va* M:P [тем временем, в то же время] /

während dieser Zeit, unterdessen. | *vaŕʿḿeḿdem jotkə̂va* M:P [на рассвете] / in der Morgendämmerung.

*jutḱińe* E:Mar (Dem. zu *jutko*) [закуток, угол в избе около печи / Ofenecke der Stube]. *jutḱińesę kudat ḱiščįt. – tarakatnę* ($2^{31}$) In dem Mittelraume tanzen Werbeleute. – Die Tarakanen (Kakerlake).

*jotkə̂ńä* M:P (Dem. zu *jotka*).

$^{1}$**juv** ChrM M:P [Mam] Čemb Sučk Ur Jurtk мякина / Spelz, Achel, Spreu. *tśokań śurška·t juvə̂nzə̂n* [M:Mam] ($IV^{433}$) Gross wie Bastschuh-Pfriemen sind die Acheln darin [im Kuchen]. *[śivmajt aĺäńäj], juvda af jarʿtsaj [tuvə̂ńḑi]* [M: Mam] ($IV^{537}$) Du hast mich aufgefressen, Vater, wie ein Schwein, das nicht Spreu frisst.

**juvə̂ń* (: *juwə̂n*) ~ **juvə̂ńńä* (: *juwə̂nnä*) M: P, **juvń* (: *juwń*) M:Sel [сделанный из мякины] / von Spreu gemacht.

*juvu* M:P [Sel] (Gen. M:P *-və̂ń*) [шелушащийся, полный отбросов] / spreuig, voller Spreu (z.B. ein Rock) (M:P); [(смешанный) с мякиной] / mit Spreu (gemischt) (z.B. ein Brot) (M:Sel).

*juv́ijams* M:P, *juvəja·ms* M:Sučk Jurtk запылиться, испачкаться мякиной / spreuig werden, Spreu an die Kleidung bekommen.

*juvodoms* ChrE E:Mar VVr Večk Atr Gor Bug Is Jeg, *juvudums* [E:?Hl Kad Kal Kažl], *juvu·dums* E:Ba, *juvdums* E:Kad — *juvə̂də̂ms* M:P Pš Sel Sučk Ur веять / worfeln (Getreide, Mehl, Graupen auf dem Hofe od. im Zimmer mit einer Mulde); (M:P:) [отделять крупу, овсяную муку от мякины] / Graupen, Haferkorn von Spreu reinigen, indem man sie (es) nach dem Stampfen in einer Mulde [*očḱeńasa*] hinauf u. ein wenig vorwärts wirft, wobei die leichte Spreu wegfliegt; dies wird im Zimmer ausgeführt, sonst entspricht es dem Worfeln auf der Tenne [*ponzə̆ftama*] (vgl. $^{1}$*pokams*) (ChrE E:Mar VVr Večk Atr ?Hl Kad Kal Kažl Ba Is Jeg M:P Sučk Ur); [махать] / schwingen (ChrE E:Mar VVr Gor Kal); [вилять хвостом] / mit dem Schwanz wedeln (E:VVr); [обмолотить солому] / Stroh zerdreschen (damit es weicher u. besser zum Brühfutter wird) (M:Pš); [лечить дерматомикоз] / Flechte (*kośḱe·lda*) heilen durch Beräucherung mit brennendem Zunder u. durch Beschwörung (E:Ba). *ńiĺe čukḱit, ńiĺe jažįt, akuĺina juvodį. – alašań ṕiĺḱńe i puloś* E:Mar ($2^{47}$) Vier stossen, vier mahlen,

Akulina worfelt. – Die Füsse und der Schwanz eines Pferdes. *ńiĺəńəst pokašt́ kuĺi·na juvâdį* M (IV$^{655}$) Vier stampfen, Kulina worfelt. *judmaks juvodį pulozo* E:Gor (VII$^{8}$) Sein Schweif soll wie eine Schwinge schwingen. *puluťńe judmaks juvudįt́* E:Kal (2$^{136}$) Der Schweif [Die Schweife] flattert [flattern] wie eine Futterschwinge. *pulosonzo juvodį* E:VVr [Es wedelt mit dem Schweif]. *paro ńi kudot ĺiŕcį, ĺeŕań ńiś juvocį* E:Bug (VI$^{228}$) Eine tüchtige Frau hält dein Haus (in Ordnung), eine schlechte Frau zerstört es.

*judma* ChrE E:Mar VVr MKly Kočk Sob Kad Kal Večk, *juvįduma* E:Kažl — *juvâdâma·* M:Sučk Ur, *judma·* M:Jurtk начевка / Mulde, Futterschwinge (E:Mar Večk M:Jurtk: Mulde, mit der im Hause geworfelt wird). *na vana judma ĺiśort* E:Mar (2$^{81}$) Da hast du —— eine Mulde voll Glaskorallen. *judmaks juvodį —— pulozo* E:Sob (VII$^{312}$) Wie eine Schwinge —— schwingt sein Schweif. *ćela judma, sįŕeĺikaj, kumbŕado* E:Kočk (VII$^{70}$) [Es gibt] eine volle Schwinge, (du) Liebe, Muschelschalen. | *judmasa juvdums* E:Kad [веять веялкой] / mit einer Schwinge worfeln.

*judḿińe* E:Mar (Dem. zu *judma*). *uš [judḿińeška] ńeḑńe muś* (1$^{64}$) Er fand ein Wässerchen von der Grösse einer Kornschwinge.

*juvâtkšńəms* M:P, *juvâťkšńəms* M:Ur (Frequ. zu *juvâdâms*).

*juvoĺems* E:Mar (Iter. zu *juvodoms*).

*juvuńims* E:Kad (Frequ. zu *juvudums*).

*juvâtftâms* M:P (Fakt. zu *juvâdâms*).

2**juv** ChrE E:Mar Večk [мигом!] / hui! (beschreibt den durch eine schnelle Bewegung entstehenden sausenden od. pfeifenden Laut). | *juv-juv!* ChrE E:Kal [подраж. быстрому движению] / ahmt eine schnelle Bewegung nach. *ańćiḱ sońźe puluś śaḱij ṕeĺe juv[-]juv šaźve* E:Kal (2$^{136}$) Nur sein Schwanz fliegt juff juff! hin und her. | *juv ťejems* E:Mar, *juv ḿeŕems* E:Večk [прокрасться, прошмыгнуть, просвистеть мимо] / vorbeihuschen, in einem Husch vorbeigehen, vorbeisausen; [(вдруг) оборачиваться] / sich (plötzlich) umwenden. *sakšnoś*, *juv ťejś* od. *ńeĺavć, tuś* E:Mar Kaum angekommen, wandte er sich um und ging.

*juvnoms* ChrE E:Mar [махать, обмахиваться] / schwingen, wedeln.

*juvnovtoms* E:Mar (Fakt. zu *juvnoms*).

*juvnovtńems* E:Mar (Frequ. zu *juvnovtoms*).

**juva·ḱəms** M:P Kul [Temn] Sel, *ivaḱəms* M:Čemb Pimb откликнуться / rufen, schreien, ausrufen, ausschreien (einmal langgezogen, halloend), halloen. *moĺi moĺi śeŕǵäḱdi, koza af satį juva·ḱdi* M:Kul (IV$^{48}$) Sie fährt und fährt, sie ruft, wohin das (Rufen) nicht reicht, (dorthin) halloet sie. *karkś śembə́ḱdä juva·dį tə̂ vajǵäĺənc stak juma·ftį* M:P (IV$^{695}$) Der Kranich schreit am stärksten und verliert so seine Stimme. *[ńveťəťśeks] jäta·žt esa juva·ḱdiχ́t* M:Sel (IV$^{827}$) Aus dem fünften Stockwerk ruft man. *ńiščaj jotaj, juvaťcak, straṅńek jotaj, śeŕǵäťcak* M:Temn (VIII$^{396}$) Geht ein Bettler vorbei, so rufst du ihn herein, geht ein Landstreicher vorbei, so lädst du ihn ein. *śťəŕńä·ś iva·ḱdi* M:Pimb (IV$^{798}$) Das Mädchen ruft. — Vgl. $u_{\chi}$: $u_{\chi}$*aḱdems*.

*juva·ťkšńəms* M:P, *juva·čńəms* M:Sel [Temn] (Iter. zu *juva·ḱdəms*) [кричать, аукать] / rufen, halloen. *karmaś juva·čńəma ščakanstį* M:Sel (IV$^{818}$) Er begann zu seiner Grosstante zu rufen. *juva·tšńəś, juva·ťšńəś, varaś af ṕəšḱä·ḱdi* [M:Sel] (IV$^{264}$) Er rief und rief, Vara spricht nichts. *jotajχ́t[-]potajχ́t juvačńeť* M:Temn (VIII$^{394}$) Du hast alle Vorbeigehenden hereingerufen.

**juvams**: *juvams-jakams* E:VVr Gor [бегать, торопливо ходить / laufen, eilen]. *juvan[-]jakan tońť ṕeŕkat* E:VVr (II$^{518}$) Ich laufe um dich herum. *juvaś-javaś i saś ḿäḱev* E:Gor Er ging eilends irgendwohin und kehrte zurück.

*juvańḱdems* ~ *juvańḱdams* E:Večk, **juvańḱdams* E:Bag, *juvańḱdems* E:Is SŠant — *juva·ńḱdəms* M:P Sel [пробежать мимо] / herbei- od. vorbeihuschen (E:Večk Is); [побежать] / loslaufen (E:Večk); [подстрелить, низвергаться] / herabschiessen, sich herunterstürzen (z.B. der Adler auf ein Huhn) (E:Večk); нырнуть / untertauchen (E:SŠant). *oŕoloś ćipakańť laŋks juvańḱdaś* [E:Večk] Der Adler schoss auf das Kücken hinab. *kosto ńejat sęń ṕeĺńe, tovolov [juvańḱdak]* E:Bag (VI$^{144}$) Wo (“woher”) du eine blaue Wolke (fahren) siehst, eile dorthin! *koda juvańḱdi* (мырнется) *kolmoće kaloś, potopa tui mastor laŋga* E:SŠant (I$^{11}$) Wenn der dritte Fisch dahinschnellt, kommt die Flut über das Land. | *juva·ńḱdəms-javańḱdəms* M:P Sel [развлекаться, веселиться] / sich amüsieren, sich belustigen. *juva·ńḱdan-javańḱdan* (~ *-javandan*) M:P Ich amüsiere mich. — (Vgl. *javańḱdəms*).

*juva·ńťf̀təms* M:Sel (Kaus. zu *juva·ńdəms*).

*juva·ńťf̀təms-javańťf̀təms* M [развлекать / amüsieren]. *juva·ńťf̀tan-javańťf̀tan* Ich amüsiere.

**juvârda·ms** M:Gor [давать тычка, тумака, толкать, толкнуть, пихать] / knuffen, puffen, stossen, jdm. einen Stoss geben, schupsen.

**juvu·d** E:Kad Šir, *juvud* E:Kal [выкупные деньги невесты] / Lösegeld der Braut. — [Vgl. *vi̯vât*].

# K

**-ka** ChrM (enklit.) [также] / auch; [даже] / sogar.

[1]**kaba** M [уголок глаза] / Augenwinkel; [веко] / Augenlid. | *śeĺm(ä)-kaba(t)* M:P, *śeĺmə-kaba* M:Pš [низ уголка глаза] / das Untere des Augenwinkels [? Augengrube], Stelle, wo die Augenbrauen wachsen (= *śeĺḿä-kuna*), (M:P auch:) [веко] / Augenlid (= *śeĺḿä-târva·* M:Mam). | *śeĺmə-kaba-ponat* M:Pš брови / Augenbrauen.

**kabak** E:Mar [Sob God] **— kabak** M:P Lemd Aleks Sel кабак / Krug, Schenke. *kunčka[-]ví̯cę̇nzę caŕevoj kabak* E:Mar (1[42]) In seiner Mitte [ist] eine kaiserliche Schenke. *kabaḱiń̀t bokso volosnoj kantor* E:Mar (1[44]) An der Seite der Schenke [ist] das Kontor des Amtsbezirkes. *kozi̯ń moĺat aščeḿe? —— kabak karčo kudoń̀teń* E:God (VII[284]) Wohin gehst du (deine) Zeit verbringen? —— In das Haus gegenüber der Schenke. *vaśä śimәń́di ĺevžәń kabaksa* M:Lemd (IV[200]) Vasja trinkt in der Schenke von Levsha. *son ṕira·vaj adažәń šava kabaksa* M:Aleks (IV[218]) Sie schmaust in der leeren Schenke von Adasch. | *kabak-kudo* E:Sob [кабак] / Schenke. *čistę̇[-]čistę̇ kabak-kuco* (VII[134]) Tagtäglich (sitzt sie) in der Kneipe. — Russ. кабáк.

*kabakḱke* E:Sob (Dem. zu *kabak*) id. *kunčka[-]ví̯cę̇nzę ví̯nań podvalnę̇, carskoj kabakḱke* (VII[326]) Dazwischen ist ein Branntweinkeller, eine kaiserliche Schenke.

*kabakâńä* M:P (Dem. zu *kabak*).

*kabackoj* E:VVr [кабацкий] / sich auf die Schenke beziehend, Schenk-. *kabackoj́t ́bela [kĺučńiḱkeń]* (II[327]) Meine weissen Kellermeister in Schenken. — Russ. кабáцкий.

*kaba·čk* M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) [кабатчик] / Krüger, Schenkwirt. — Russ. кабáтчик.

*kaba·čkə̂ń* M:P (Adj.) [как у кабатчика] / derartig wie der Krüger hat. | *kaba·čkə̂ń kušak* M:P [пояс кабатчика] / ein Gürtel der Art, wie ihn der Krüger hat, Krügersgürtel.

**kaba·la** E:Ba, *kabala·* E:Kad, *gaba·la* (Nom. Pl. *-t*) ~ *kaba·la* E:Kal, *kabala* ~ *kaba·la* E:Kažl, *kabala* E:Šokša **— kabala** M:Čemb [бумага] / Papier. *kaba·las pŕam putija* E:Ba Ich habe mich für Jahresgehalt verdungen. *ʼväd̓ıst krajga akša gaba·lat aščiť kotfi̯st* E:Kažl (1$^{84}$) Längs dem Ufer ihres Wassers liegen ihre Leinwände [Leinentücher] – weisse Papiere. *son sajś śormats kabala pazt naŋks i tuś ińazurńe ṕeńeťama* E:Šokša (VII$^{458}$) Er nahm es sich vor und schrieb [auch] einen Brief an Gott und machte sich auf, dem Kaiser (seinen Kummer) zu klagen. *son povś kabalas* (= *balas*, “клян”) M:Čemb [Er ist in die Klemme geraten].

*kabalań* E:Šokša [бумажный] / papieren, aus Papier. *a lopaťńe kabalań* (VII$^{470}$) Die Blätter [der Birke sind] (wie) aus Papier.

**kabə̂l** M:P [неровный, неравный] / uneben, ungleichmässig. *ťä ťiś kabə̂l* Dieser Weg ist uneben. *ťä ṕiksś ponaf kabə̂l* Dieser Strick ist ungleichmässig gedreht worden. | *kabə̂l-kabə̂l* M:P [? id.].

**kabə̂lks** M:Pš: *kabə̂lksə̂ks śäv́k kačamńanc* Nimm seinen Rauch als *kabə̂lks* an (wird gesprochen, wenn Opferfleisch u. Blut in das Feuer geworfen wird). *[ʼväŕi kuťśi kaťšamńä], kabalksə̂ks [śäv́k]!* (IV$^{743}$) Hinaufsteigender Rauch, nimm es zum Opfer! *soń kabə̂lksə̂ks śävəźä* Er hat ihn als *k.* genommen (wird von einem vormals reichen Mann, der ganz arm geworden ist, gesagt). — Tat. *kabı̊l* Annahme, *k. al-* annehmen (TLM, Nr. 35).

**kabu** E:Mar Gor **— kaba** M:Atjur как, [кабы] / wenn nur (E:Mar Gor). *kabu moń sajev́ĺimiḿdak, mon bu ʼve ščẹ́ŕe ṕeĺcẹ saldat[-]polk orštavĺiń* E:Mar (2$^{104}$) Wenn er nur mich nehmen wollte, würde ich mit einer Spindel voll Garn ein Soldatenregiment bekleiden. *kabu a ton, si̯ŕe skal* E:Gor (VII$^{228}$) Wenn es dich nicht gäbe, du alte Kuh! *kaba uĺij́χt gośteńeťśńä?* M:Atjur Du hast wohl Gastgeschenke? — Russ. кабы́.

**kaća** ~ *kaća·* E:Mar VVr Ba Večk Is **— kaćä** M:Čemb [рукоятка цепа] / Stiel des Dreschflegels. | *ṕivsi̯ma-kaća* E:VVr Večk, *ṕivcu·ma-kaća* E:Ba id. — [Russ. кадца].

**kaćaga** E:Večk Nask, *kaća·ga* E:Ba [козёл] / Bock; [коза] / Ziege (weibl. Tier) (E:Večk); [нога козла, козы, человека (шутл.)] / Bein des Bocks od. der Ziege, auch Bein des Menschen (scherzhaft) (E:Ba). | *kaćaga-ĺevks* E:Večk козлёнок / Zicklein, junge Ziege, junger Ziegenbock. — Tschuw. *kazăga*.

[1]**kaćä** E:Nask [отгонное слово козам] / ein Ausruf, mit dem man Zicken verscheucht. — ? Türk.

**kaćiga** M:Ur (Nom. Pl. *-t*) [предплюсна] / Fusswurzel (Gelenk). — ? Türk.

**kaćkana** M:P Pš (Gen. *-ń*) проворный / flink, rasch, leichtfüssig.

*kaćkâl* M:P Pš id.

**kač** M:Čemb Sel [возглас для приман. овец] / ein Ausruf, mit dem man Schaflämmer herbeilockt. | *kač-kač-kač* M:Sel id. — [Vgl. [1]*kačəńä*].

**kačadoms** E:Mar Bug Večk, [?] **kačadums* E:Petr **— kačadâms** M:P Pš Čemb [пахнуть, испускать запах] / riechen, Geruch verbreiten (E:Mar Petr Bug Večk); [дымиться, разносить дым] / rauchen, Rauch verbreiten (z.B. Pfeife, Teemaschine) (E:Mar M:P Pš Čemb). *ńeźiń lomań[-]čįńe kačadį* E:Mar (2[92]) Was für ein Menschengeruch ist (hier) wahrzunehmen? *ńeŕe paz iḱiĺe [kulińt] ejsta iĺaza kačatt sapuń[-]čińe* E:Petr (VIII[182]) Damit der Gestorbene für Vere-pas nicht nach Seife rieche. *koda eŕat, iśta i čińeť kačadį* E:Bug (VI[222]) Wie du lebst, danach riecht auch dein Geruch. *ńina-čińeś kačadį ejstęnzę* E:Večk Er riecht nach Branntwein. *lotkaftâźä palâmda, pśilgâdâmda, kačadâmda, suvândâmda* M:Pš (IV[749]) Es hat dem Brennen und Sengen, dem Rauchen und Flackern ein Ende gemacht. *af [ńäŕǵi] ḱəŕńä·źəmďä kačadâmda* M:Pš (IV[750]) Er hat ihm verboten aufzuflammen und zu rauchen.

*kačakadoms* E:Mar [закоптиться, наполниться дымом (изба)] / rauchig werden, sich mit Rauch füllen (die Stube).

*kačakaĺems* E:Večk (Iter. zu *kačakadoms*) [дымиться, разносить дым] / rauchen, Rauch verbreiten.

*kačakavtoms* E:Mar надымить / Rauch machen, rauchig machen, mit Rauch füllen (die Stube).

*kačakavťńems* E:Mar (Iter. zu *kačakavtoms*).

*kačalgadoms* E:VVr [задымиться] / zu rauchen anfangen, rauchig werden (z.B. die Stube).

*kačalgavtoms* E:VVr (Fakt. zu *kačalgadoms*).

**kačajams** E:Mar качать / fortrollen, schaukeln. *śeń pravtodo, katajado, śeń kačajado!* (2[11]) Fället, wälzet jene [die Eiche] nieder, rollet jene fort! — [Russ. кача́ть].

**kačalka** E:Mar [крыша чулана] / Dach des sich auf der Türseite befindenden Verschlages am Ofen. — [Russ. кача́лка].

**kačams** E:Večk [дымить] / rauchen.

*katšamo* ChrE E:Mar Večk Kozl Is
Jeg, *kačama* E:Nask, *kačú·ma* E:Kad, *kačama* (*kačamu-*) E:Kal
**—** *katšam* ChrM, *kačam* M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *kačapt*), *kača·ma* M:Jurtk (Nom. Pl. *kača·mət*) [дым] / Rauch. *ćorazo ťeťanzo kaŕćems moskovs pačkuďi. – kačamoś i tolś* E:Mar (2[59]) Der Sohn gelangt nach Moskau, ehe der Vater die Bastschuhe angelegt hat. – Der Rauch und das Feuer. *paśiba —— ṕśiva, kačamga jaǩińeń* E:Mar (1[118]) (Dank sei auch) ihr, die in Hitze und Rauch hin und her gegangen ist! *masturuń zę́ŕńamsta ǩeṕťić ravža tusta kačama* E:Kal (2[137]) Mit dem Getöse der Erde erhob sich ein dicker, schwarzer Rauch. *sońćinz(ę) alašeťńiń śeĺḿiťńes tol‘t véŕǵiďiť, a suduťńes kačamuś ĺiśe* E:Kal (2[136]) Aus den Augen seiner Pferde leuchten Feuer, aus den Nüstern wallt Rauch. *kača·mzo ĺiśi· ńej tustį·ńestę* E:Is (I[100]) Der Rauch steigt dicht empor. *gurťkenzę marto kačamzo ĺiśi* E:Jeg (1[94]) Mit der Flamme steigt sein Rauch empor. | *ćapor-kačamo* E:Bag Kozl [фимиам] / Thymianrauch. *kolmoćeks noldan ćapor[-]kačamo* E:Kozl (I[5]) Zum dritten werde ich Thymianrauch senden. | *čev-kačam* E:Atr [дым от лучины] / Kienspanrauch. | *kačam-narfə̃* M:P [жара дыма] / Hitze des Rauches. *son ṕeĺi śeńəm ćatnada, kačam-narfə̂da* Er fürchtet sich vor blauem Kohlendunst, vor der Hitze des Rauches. | *laduń kačamo* E:Mar [дым от ладана] / Weihrauch. *laduń kačamo čį́ńeva* (1[112]) Im Dufte des Weihrauchs. | *kačamo kajams* E:Mar дымить (печка) / rauchen, Rauch machen (Ofen). | *kačamo poc uštoms* E:Mar коптить / räuchern (z.B. Fleisch).

*katšamovʲtomo* ChrE E:Mar [бездымный] / rauchlos, ohne Rauch. *tol kačamovtomo a eŕi* E:Mar ($2^{75}$) Feuer pflegt nicht ohne Rauch zu sein.

*kačamǵe* E:VVr (Dem. zu *kačamo*) [дым] / Rauch. *ṕiže kačamǵe artịźe* ($II^{413}$) Er ist von grünem Rauch verräuchert worden.

*kačamńe* E:Mar — *kačamńä* M:P (Dem. zu *kačamo*).

*kačavtoms* E:Mar, *kačaftoms* E:Večk Kozl — *kačaftə̂ms* M:P Kr (Kaus. zu *kačams*) [коптить, закоптить] / einräuchern, beräuchern (E:Mar: ein Kind [wohl zum Schutz gegen Hexen]) (E:Mar Večk Kozl M:Kr); [дымить, топить, затопить печь] / rauchig machen, heizen, Feuer im Herd anmachen (M:P). *mon i suftasa sonʒo kačavsa* E:Kozl ($I^{5}$) Ich werde sie [die Erde] beräuchern. *a mon suftan a mon kačaftan* E:Kozl ($III^{170}$) Nicht ich räuchere, nicht ich beräuchere. *ftalə̂t aščít kačafcak (tol-ava)* M:Kr Du (die Feuermutter) beräucherst den, der hinter dir steht.

[1]**kačəńä** M:Pš Sel, *kačańä* M:Čemb [ягнёнок (детское слово)] / Bählamm, Lämmchen (Kinderw.). — [Vgl. *kač*].

[2]**kačəńä** M:P Pš Sučk Ur (Dem. zu **kačă*, vgl. Jews. $ERV^{190}$ *kačo*, *kača*) [бабка (у лошади)] / Fesselgelenk, Wurzel des Hufes od. der Klaue (M:P Pš); [предплюсневая кость] / Fusswurzelknochen (M:Pš); [подколенное сухожилие] / Sehne hinten an der Kniekehle (M:Sučk); [подколенная впадина] / Kniekehle (M:Ur). *mon katšəńäťšəń šəntsa* M:Pš Ich werde dir die Fusswurzel brechen.

*kačəńäńä* M:P (Dem. zu *kačəńä*).

**kadaĺića** E:Mar Jeg самородный / das Getreide, das aus den im vorigen Jahr ausgefallenen Körnern aufwächst, obwohl diesmal nichts gesät worden ist. — Vgl. *kadoms*. — Russ. падалица.

**kadańä** M:Vert (Dem. zu **kada*) кадушка / Fässchen, kleiner Zuber. — [Vgl. russ. кадь, кадка, кадочка, кадýлька usw.].

**kadə̂m** M:An [г. Кадом] / Kadom (eine Stadt im Bez. Temnikow, Gouv. Tambow).

**kadoms** ChrE E:Mar Atr Bug Jeg Kal Pičel Vez, **kadums* E:Kad, **kadə̂ms* E:Nask — **kadə̂ms** ChrM M:P Kr [оставлять, покидать] / lassen, verlassen, zurücklassen, übrig lassen, (M:P auch:) [откладывать, отсрочивать] / aufschieben, aufsparen; [кончать,

переставать] / ablassen, aufhören; (E:Kad:) [прощать, извинять] / vergeben, verzeihen. *uš čavo kudos kadịmiź* E:Mar (1[10]) Sie liessen mich in der leeren Stube. *kolm(o) ojḿt čavan, eŕ(i) ojḿe kadan* E:Mar (2[8]) Ich vernichte “die drei Seelen”[-Krankheit], die lebende Seele lasse ich zurück. *ton kadịt́ kudot[-]čịt́* E:Mar (1[66]) Du verliessest Haus und Heim. *pas śudịźe, kadịźe, mukoroń palćiks t́ejiźe. – bańa[-]polok[-]laŋgoś* E:Mar (2[49]) Gott verfluchte es, verliess es, machte es zum Küsser des Hinteren. – Die Schwitzbank in einer Badestube. *koda kacak t́ejt́eŕ [ḿeĺga], ćorańakaj, čijńimat?* E:Mar (1[22]) Wann wirst du, Söhnlein, mit deinem Laufen nach den Mädchen aufhören? *kudos kadịźe* E:Atr Er liess ihn in der Stube zurück. *subutań čokšnę, uĺaša, tutana, ńäd́ĺä-čiń karča, uĺaša, kattana* E:Pičel (VII[140]) Wir werden, Uljascha, am Samstagabend abfahren, wir werden, Uljascha, in der Nacht zum Sonntag (das Dorf) verlassen. *iĺak katt paroń t́eimat* E:Bug Vez Lass nicht ab von deiner Wohltätigkeit! *iĺa kado tŕamonok-vanumanok* E:Vez Höre nicht auf, uns zu nähren und zu schützen! *kadịḱ ańćiḱ ojḿit moń* (2[129-30]) ~ *ańćiḱ ojḿit́ moń katt!* (2[129]) E:Kal Lass mir nur das Leben! *suvad́baṭ vasuv udalu kadịzę* E:Kal (2[136]) Den Hochzeitszug hat er weit hinter sich gelassen. *v́iŕ[-]avaś kadịzę śiḿimaṭ* E:Kal (2[129]) Die Waldmutter liess das Trinken. *i sońźe v́iŕ[-]avaś —— čuṭ ojḿiṭ kaduź urgaṭizę kuduv* E:Kal (2[129]) Auch ihn liess die Waldmutter —— halbtot los. *kadị·ḱ, poručị·k, ḱiŕgasto·t paća·t* E:Jeg (1[92]) Lasse mir zurück, Lieutenant, das Tuch an deinem Halse! *kadu·mak* E:Kad Entschuldige mir. *kadịḱ i siń ṕiks ponị́t, —— a mon t́äst a muška a ĺävš a maksan* E:Nask (III[245-6]) Nun sollen sie auch den Strick drehen, —— ich aber gebe ihnen keinen Hanf und keinen Bast! *af katsa soń udə̂ma* M:P Ich lasse ihn nicht schlafen. *a ton katkaśḱä ḱel aṽəśḱäć́ti* [M:P] (IV[249]) Lass sie deiner Schwägerin! *a ton katkaśḱä od kud užə̂́ti* [M:P] (IV[249]) Lass ihn in der Ecke der neuen Stube! *kaca saj ńed́äĺäd́ti śä t́evṭ* [M:?P] Ich verschiebe die Sache (Arbeit) auf die nächste Woche. | *jakamonzo kadoms* E:Mar [перестать посещать] / mit dem Besuchen aufhören. | *kotf kadə̂ms* M:Kr [стирать полотно в реке] / Leinwand im Flusse waschen, nachdem sie im Sonnenschein gebleicht worden ist. *iśak jakań kužu-lužu kotfə̂ń kadə̂ma* Gestern ging ich auf den Anger, an den Teich, um gebleichte Leinwand ein letztes Mal zu stampfen.

*kadį* E:Mar [оставляющий] / einer der etw. zurücklässt, verlässt. *ton tujiń, kadį́ń śeďejsat* (1[222]) Du hast das Herz eines, der fortzieht und alles verlässt.

*kadoft* E:Večk [остаток] / Überbleibsel, Rest.

*kadovks* E:Mar Večk id.

*kadoń* E:Mar, *kaduń* E:Hl — *kadə̂ń* M:?Kr [оставленный, покинутый] / zurückgelassen, verlassen, übriggelassen. *kodat kurvat sazorot? kadoń kudoń paz[-]avat, čavo kardazį́ń koĺijat* E:Mar (1[150]) Was für Huren sind deine Schwestern? [Sie sind wie] Heiligenbilder in einem verlassenen Hause, Pfähle auf einem öden Hofe. *kaduń kuduzum kaduvś sajiń vastį́ńim* E:Hl (1[80]) In meinem verlassenen Hause blieb mein erworbenes Weibchen zurück. *śiŕä ́veĺəśḱä kaźəmań af i śijasa-śeŕəsa, moń äŕəḱ vajḿä švatasa, vaj kadə̂ń ḿeďəń puŕəsa* M:?Kr Auch das alte Dorf (? Altdorf) hat mich beschenkt, nicht mit Silber und Gold, (sondern) mit lebendem Vieh (und) mit Met aus aufbewahrtem Honig. | *kadə̂ń ́vedraš* M:Pš Levši [“оставленная тёлка”] / “hinterlassene Färse”, Färse, die ein Alter (od. eine Alte), fühlend, dass sein (ihr) Ende nahe sei, dazu zurückliess od. bestimmte, dass sie bei der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode geschlachtet würde (M:Pš); “купленный на мирские деньги телёнок называется *kadań ́vedraš”* / eine auf Kosten der Gemeinde [für das Opfer] gekaufte Färse wird *kadań ́vedraš* genannt (M:Levši [wohl nach Sir:s Aufzeichnung]). *kadə̂ń ́vedrašḱä ́väťəḿä* M:Levši Wir haben eine gemeinsame Opferfärse herbeigeführt.

*kadoź* [E:?Bug] [покинутый] / verlassen. *avoĺ jomamga son gŕešnoj kaka kadoźeĺ* (V[300]) Das arme Kind war verflucht worden, nicht (gerade) dass sie umkomme.

**kadomo* ~ **kaduma* E:Mar — *kadə̂ma* M:Kr [Mam] Saz, *kadma* M:Sel [оставление] / das Zurücklassen, Verlassen. *sakšnoś ańďamńeń kudoń[-]kardazį́ń kadomzo* E:Mar (1[62]) Andjamo wurde von dem Verlangen ergriffen, Haus und Hof zu verlassen. *[mońťś] tonafttä, [śiń kodańä] kadə̂mat* M:Mam (IV[379]) Ich lehre dich, wie man sie verlassen kann. *jofśi tošna vaśäń[-]polań kadə̂maś* M:Saz (IV[374]) Am schlimmsten ist das Zurücklassen der Ehegattin. *oj śada tošna —— od [śťeŕńä·ń] kadmaś* [M:Sel] (IV[394]) (Trauriger ist es) die Mädchen zu lassen. | *kadmo-paŕ* ChrE E:Večk Bag Bokla, *kaduma-paŕ* E:Sl, *kadə̂ma-paŕ* E:Nask [кадушка для пищи покойным] / Kufe, in welche man bei der Totenfeier als Opfer für die als anwesend gedachten Seelen der früher

verstorbenen Mitglieder der Verwandtschaft Bissen von den Speisen wirft u. etwas von den Getränken giesst (ChrE); eine kleine Kufe, die sich bei der Totenfeier neben dem Verstorbenen, bei der Gedächtnisfeier neben dem Vertreter des Verstorbenen (*tarka-ozį*) befindet u. in die ein jeder einen Bissen von den Speisen wirft u. etwas von dem Branntwein für den Verstorbenen giesst, bevor er selbst etwas zu sich nimmt; der Inhalt der Kufe wird dann an den Grabhügel geschüttet (E:Večk). *kadmo-paŕenzę śavordįź* E:Bag (I[301]), *kadmo-paŕenzę śavoŕďiź* E:Bokla (V[498]) Sie stiessen ihre Erinnerungskufe (Gedächtniskufe) um. *śijamkań samaj poḿinį́t kaduma[-]paŕenzę śavurdį́t* E:Sl (VII[146]) Da wurde (eben) Sijamkas Gedächtnisfeier begangen, da wurde (eben) ihre Erinnerungskufe umgestossen. | *kaduma-ṕeĺ* E:Mar [наследие] / Nachlass.

*kadaĺka* E:Večk, *kada·ĺka* E:Ba [старшая незамужняя сестра] / ältere Schwester, die unverheiratet geblieben ist, obwohl die jüngere verheiratet worden ist; [старая дева] / alte Jungfer.

*kadə̂mka* M:Sučk id.

*kadokšnoms* E:Mar Bag (Frequ. zu *kadoms*) [оставлять / zurücklassen]. *moĺšt́ śe tarkańťeń, kozo sońćinzę ťejťeŕenzę kadokšnį́że* E:Mar (2[81]) Sie kamen an jene Stelle, wo er seine eigene Tochter zurückgelassen hatte. *ŕeśe baškirt eŕźań ćorań jutakšnį́ź, ŕeśe nogajt́ murźań aĺań kadokšnį́ź* E:Bag (I[201]) Alle Baschkiren gingen an dem jungen Ersänen vorbei, alle Nogajer liessen den Mursanenburschen (hinter sich).

*kadnoms* ChrE [E:?Mar] Večk — *kadə̂ndə̂ms* ChrM M:P Mam, *kadndə̂ms* M:Sel, *kadńəms* M:Ur Jurtk (Frequ. zu *kadoms*) [оставлять, покидать] / lassen, verlassen, zurücklassen, übriglassen; (M:Sel:) [прощать, извинять] / vergeben, verzeihen. *a moń eś ṕeće śeďejńezęń uduma eźiḿim kadno bojar-avaks moń čińem* E:Večk (II[185]) Mir aber kam es nicht in den Sinn zu schlafen, mein Bojarinnentum verliess mich nicht. *ṕešt́ śťada kadə̂ndį́št́, vorə̂ńďi af salavat* M:P (IV[725]) Lässt man den Kienspanhalter stehen, kann der Dieb dich nicht bestehlen. *[ĺeməzt] kadə̂ndə̂ń [ṕiva·-kukšə̂ńńä]* [M:Mam] (IV[283]) (Damals) hatte ich für dich einen Krug Bier aufgehoben.

*kadântf* [M:P] [оставленный, оставшийся] / übriggelassen, übriggeblieben. *kurvaś andâźəń kadântf šabada, son topaftâźəń kafćĺkä tuvânzân* (IV$^{250}$) Die Hure fütterte mit dem, was von dem Kind übrig war, sie sättigte (damit) ihre beiden Schweine.

**kadâŋkšńəms* (: *kadâŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kadândâms*).

*kadnovoms* E:?Mar (Refl.-Pass. zu *kadnoms*) = *kadovoms*. | *čavo kadnovoms* (? *kadovoms*) E:?Mar [запустеть, опустеть] / veröden, wüst werden.

**kadnovkšnoms* E:Sob (Frequ. zu *kadnovoms*) [оставаться / übrigbleiben]. *a kuvaťĺkes, jalgakaj, ťäńek kadnuvkšnį ńej* (VII$^{254}$) Nicht lange (Lebenszeit), Freundin, bleibt uns nun übrig.

*kadovoms* ChrE E:Mar Večk SŠant Jeg, **kaduvums* E:Hl — *kadâvâms* ChrM M:P (Refl.-Pass. zu *kadoms*) [оставаться] / bleiben, zurückbleiben, nachbleiben, übrigbleiben, (E:Mar auch:) [заблудиться] / sich verirren (*ńirc* im Walde). *ćiś kadovś* E:Mar Der Weg ist verlorengegangen. *ton aďa art, mon uš a kaduvan ejstęť* E:Mar Wohlan, fahre nur los, ich werde nicht mehr hinter dir zurückbleiben. *ńej kadoŕińeǩ kavtońeńeǩ* E:Mar (2$^{121}$) Jetzt sind wir zu zweien geblieben. *ćmeks ton kadoŕiť?* E:Mar (2$^{122}$) Wie bist du übrig [am Leben] geblieben? *ašoťńe saśť kudov, śerojiś tosk kadovś* E:Mar (2$^{37}$) Die weissen [Gänse] kamen nach Hause, die schwarzgraue blieb dort zurück. *uĺiť, ťeťakaj, urost ejkakšt kadovoź* E:Mar (1$^{182}$) Es wird, Väterchen, zurückgelassene Waisenkinder geben. *pakśas kaduvśť sokam[-]izamum* E:Hl (1$^{80}$) Auf dem Felde blieben meine Pflüge, meine Eggen. *ańćak kadovś eźem-pŕań kuvalt ńeńeḿems* E:Večk Es blieb nur übrig, sich auf der Bank auszustrecken. *śen robotazo kaduŕi* E:SŠant Seine [des Trägen] Arbeit bleibt (unverrichtet) übrig. *ṕižę ejeďeś kadovovoĺ!* E:Jeg (1$^{104}$) Möchte das kleine Kind übrig bleiben! | *čavo kadovoms* (? *kadnovoms*) E:Mar [запустеть, опустеть] / veröden, wüst werden.

*kadoŕiks* E:Mar Večk, *kaduŕiks* E:Petr — *kadâŕi·ks* M:Ur остающийся, оставшийся / übriggeblieben (E:Mar Petr); остаток / Überbleibsel (E:Petr Večk M:Ur). *kadoŕiks śuroń ćeźe purnasį? – kažvarčįś* E:Mar (2$^{32}$) Wer ist es, der das [auf dem Felde] übriggebliebene Korn aufsammelt? – Der Hamster. *[uźiŕiń́t] marta kaduŕiks [kšiń́t] pucįź oďeŕvaťńiń pŕaluv* E:Petr (VIII$^{56}$) Das übriggebliebene Brot und die Axt werden dem Brautpaar unter das Kissen gelegt. *žeńeχeń rottnę oďeŕvaťńida ćejĺe kaduŕiksniń*

*[stoĺeńt] laŋksta sęvsęź* E:Petr (VIII[54]) Die Verwandten des Bräutigams essen alles von dem Tisch, was nach dem Brautpaar übriggeblieben ist.

**kaduvíksḱe* E:Petr (Dem. zu *kaduviks*) остаток / Rest, Überbleibsel. *kajasi̯ź śe [kaduvíksḱiń't] laŋks tarvazi̯st* (VIII[126]) Man wirft die Sicheln in das übriggebliebene (Getreide).

*kaduvića* E:NSurk [остающийся] / einer der zurückbleibt. *[iĺt́tadi̯ź], proužatadi̯ź kaduvića iĺazo uĺe* (III[185]) Wir werden euch begleiten, euch folgen, es soll keinen geben, der (hier) bleibt!

*kadovkšnoms* E:Mar MKly, *kadovkšnoms ~ kadovokšnoms* E:Večk (Frequ. zu *kadovoms*) [оставаться] / zurückbleiben, übrigbleiben, hinterbleiben. *son t́et́kastojak kadovkšnoś, son avastojak [Íijaĺeś]* E:Mar (1[62]) Er blieb [als Waise] nach dem Väterchen zurück, er blieb nach der Mutter übrig. *kadovkšnoś nasta son da ńej dovaks* E:Mar (1[42]) Anastasia blieb zurück als Witwe. *kodamo čufto kadovk(š)noś, kodamo čufto Íijatkšnoś* E:MKly (VII[38]) Was für ein Baum war (ihm) übrig geblieben, was für ein Baum war (ihm) übrig geblieben? *kadovkšnoś najko son jalgastonʒo* E:Večk (I[46]) Najko blieb hinter ihren Freundinnen zurück. *víška vašoś kadovokšnoś* E:Večk (I[188]) Das kleine Füllen hinterblieb.

*kactams* E:Mar Večk, *kadoftoms* E:Atr, *kattams* E:VVr, *kacta·ms* E:Ba, *katftums* E:Kad — *katftə̂ms* M:P Pš Kr Sel, *katfta·ms* M:Ur Jurtk (Fakt. zu *kadoms*) (tr.) заставить отстать (оставить) / übrigbleiben lassen, jdn. dazu bringen, jdn. od. etw. zu verlassen, aufzugeben; отвыкнуть, отвадить / abgewöhnen, entwöhnen (die Mutter einen Säugling von der Brust) (E:Mar Atr VVr Kad Ba Večk M:P Pš Ur); (intr.) перестать доить / auftrocknen, völlig aufhören, Milch zu geben (Kuh) (E:Mar [?Kad ?Večk] M:P Pš Sel [? Jurtk]). *moń kalmaftumak pokš ki čiŕeśt́eń, —— moń kadofti̯ka ví't ḱeḱem ušoŋ* E:Atr (I[140]) Begrabe mich zu Seiten des Hauptweges, —— lass meine rechte Hand ausserhalb bleiben! *vaśäń polada katfti̯ńä* M:Kr (IV[192]) Ich habe ihn dazu gebracht, seine Gattin zu verlassen. *vaśəń polada juva·nń aĺo·škaŕ katfti̯jä* M:Sel (IV[189]) Ich habe Juvans Aljoscha seiner Gattin entfremdet. *katfti̯t́ [uĺt́śä·ńäźeń]* [M:Sel] (IV[233]) Du brachtest

mich dazu, meine Strasse zu verlassen. *katftiṕt [stannäźeń]* M:Sel (IV[233]) Du nahmst mir die Gestalt.

**katfńəms* (: *katfńan*) M:P (Frequ. zu *katftâms*).

[1]**kaḑams** E:Mar Atr VVr [кадить] / räuchern (der Pope mit Weihrauch). *eŕźa·-ṽera·ń kuliṕ·ćńe, popto·mo kalma·śńe, kaḑila·vtomo kaḑa·śńe* E:VVr (III[156]) Ihr Verstorbenen ersänischen Glaubens, ohne Pfarrer Begrabene, ohne Weihrauch[fass] Geweihte! — Russ. кади́ть.

*kaḑila* E:Mar VVr [кадило] / Räucherfass. *kaḑilasot ćuramak* E:Mar (1[188]) Umgib mich mit deinem Rauchfasse! *eŕźa·-ṽera·ń kuliṕ·ćńe, popto·mo kalma·śńe, kaḑila·vtomo kaḑa·śńe* E:VVr (III[156]) Ihr Verstorbenen ersänischen Glaubens, ohne Pfarrer Begrabene, ohne Weihrauch[fass] Geweihte! — Russ. кади́ло.

**kaḑəŕ** M:P Sel [несчастье] / hartes Schicksal (M:P); обычай / Sitte, Gewohnheit, Brauch (M:Sel). *sodak ɓednajəń kaḑəŕ* M:P Erkenne des Armen Schicksal! *topâctâś vačədâń kaḑəŕ af sodaj* [M:?P] Der Gesättigte kennt nicht des Hungrigen Lage (Schicksal).

*kaḑəŕəń* M:Sučk [Gen.-Adj.] [фамилия] / ein Familienname.

**kaf** M:P Pš Vert [гав! (подраж. лаю собаки)] / wau! (das Bellen des Hundes beschreibendes Wort). *vaj kaf uva·źɯvś śiń ṕińəńasna* M:Pš (IV[103]) “Waw”, fing ihr Hund an zu bellen. — [Vgl. *kavk*: *kavkstâms*, *kavnoms*].

*kafakadâms* M:P [взвыть] / aufheulen. — [Vgl. *kavk*: *kavkaḑems*, *kavkstâms*, *kavnoms*].

*kafaźəvams* (*kafaźuvams*) M:P [взвыть] / aufheulen. —
[Vgl. *kavk*: *kavkaḑems*, *kavkstâms*, *kavnoms*].

**kaftâldams** M:Pš [хватать (клювом)] / schnappen, zubeissen (die Gans mit dem Schnabel), (auch:) [отщипывать, отламывать пальцами] / mit den Fingern etw. abzwicken.

**kagât** M:P Mam (Gen. M:P *kagâdân*, Nom. Pl. -*t*), *kagâd* [M:Kr], *gagâd* M:Čemb, *gagât* M:Sučk бумага / Papier. *son kagâd[-]kotfâń kagâd[-]kotfâń kodajńäś* [M:Kr] (IV[299]) Sie ist die Weberin von Tuch (fein) wie Papier,

von Tuch (fein) wie Papier! *kagə̂t[-]kotfə̑ń [kodajńäś]* [M:Mam] (IV$^{447}$) [Sie ist eine,] die Tuch webt, fein wie Papier. — Tat. *kaɣad* (< arab.).

*kagə̂tḱä·* M:P (Dem.).

**kagžaĺa** E:Mar [Sob Kirdž], *kakžaĺa* E:Petr [старший брат мужа] / älterer (E:Mar auch: [?] jüngerer) Bruder des Mannes (E:Mar: Ben.). *buḑi ḿeŕat kagžaĺäś, —— śestę pandžan ťäť orta* E:Sob (VII$^{268}$) Wenn du (zu mir) “Schwager” sagst, —— dann werde ich dir das Tor öffnen! *ḿeŕťta·ja ťäń*: *ka·gžäĺäś* E:Kirdž (VII$^{430}$) Sage (zuerst) zu mir: “Schwager”! *aťaftįś dį kakžaĺa kavańiť čijań-[paťańť] roḑńaťńiń* E:Petr (VIII$^{24}$) Der Schwiegervater und der ältere Bruder des Bräutigams bewirten die Verwandten der Braut. — [? *kakš* + *aĺa*].

$^{1}$**kaj-** M:P Pš, *gaj-*, *ga-* M:Sel [präfixartiges Element bei einigen Pronom.-Formen]: *kaj-ca* M:P [*kaj* + *tosa*] (Iness.) [там] / dort. | *kaj-cta* M:P [*kaj* + *tosta*] [оттуда] / von dort, dorther. | *gaj-kə̂la* M:Sel (Lok.) [по ту сторону, в той стороне, в том направлении] / jenseits, an (auf) jener Seite, in jener Richtung. | *gaj-kə̂lda* M:Sel (Abl.) [с той стороны] / aus jener Richtung, von dort her. | *gaj-kov* (*gaj-koų̯*) M:Sel (Lat.) [туда] / dorthin. | *kaj-kvańä* M:P, *gaj-kuvańä* M:Sel (Prol.) [по той стороне] / dort hindurch, dort entlang. | *kaj-sna* M:P (Gen. *-ń*) [тот] / jener. | *kaj-svańä* M:P (Prol.) [вдоль по той стороне] / dort hindurch, dort entlang. | *gaj-śä* M:Sel [тот] / jener. *gaj-śä lomań* Jener Mensch (dort etwas weiter). | *gaj-tə̂lda* ~ *gaj-ťolda* ~ *ga-tə̂lda* M:Sel (Abl.) [с той стороны] / aus jener Richtung. | *kaj-tu* M:P Pš, *gaj-tov* ~ *ga-tov* M:Sel (Lat.) [туда] / dorthin. | *kaj-tvańä* M:P, *gaj-tuwańä* ~ *ga-tuwańä* M:Sel (Prol.) [по той стороне] / dort hindurch, dort entlang. | *gaj-ťä* M:Sel (Gen. *-ńń*, Nom. Pl. *gaj-ťat*) [тот] / jener. | *gaj-ťəla* ~ *ga-tə̂la* M:Sel (Lok.) [в той стороне, в том направлении] / an (auf) jener Seite, in jener Richtung. — Tat. *kaj* (Pron. interr.) welcher?

**kajams** ChrE E:Mar VVr Petr Ba Kal Bug Večk Is Bag Vez SŠant, *kaja·ms* ~ *kajams* E:Kad **— kajams** ChrM M:P Kr Sel Pimb Jurtk [бросать, набрасывать, выбрасывать] / werfen, hinwerfen, hinauswerfen (ChrE E:Mar SŠant ChrM); [бросать, швырять] / werfen, schleudern (E:Kad); [втыкать, вкладывать, вливать, выливать] / hineinstecken (z.B. in einen Beutel), (hin)eintun, eingiessen (M:P), ausgiessen (ChrM); [сбрасывать] / abwerfen (E:Večk M:Pš); [снимать, раздевать(ся)] / (Kleider) ablegen, sich, jdn. ausziehen (ChrE E:Mar ChrM M:P Pimb), (von der Hose auch:) [спускать] / herunterlassen (M:P); [платить] / bezahlen (E:Mar VVr Vez SŠant

NSurk MKka); [предлагать плату, хотеть платить] / die Bezahlung anbieten, bezahlen wollen (E:Vez); [увольнять, освобождать (от должности)] / jdn. entlassen, (seines Amtes) entheben (E:Mar); [закладывать, относить в заклад] / verpfänden (M:P); [колдовать, очаровывать] / zaubern, behexen (ChrE E:Bag ChrM); [? ломаться] / ? brechen (E:Ba). *kaldur kajińźe očkońťeń* E:Mar ($2^{83}$) Klirr! warf er es in den Trog. *karmaśt kajamo ejsęnzę* E:Mar Sie begannen ihn auszuziehen. *ḿiń toń kurok śeĺskojks-čistęt́ kajatadi̯ź* E:Mar Wir werden dich bald deines Dorfältesten-Amtes entheben. *ṕiťńe kajaś ḱisęnzę* E:Mar Er bezahlte für ihn den Preis. *jukśiźe karksonzo, kaiźe panaronzo* E Er löste seinen Gürtel und zog das Hemd aus. *ton kajasak ťeli̯ńeť* E Du wirst mager [eig.: wirfst deinen Körper ab]. *ḱesčotu kazna kajamo* E:VVr ($II^{316}$) Um unzählbar viel Geld (dafür) zu bezahlen. *ton ravńe obrok a kajat* E:Vez ($I^{15}$) Du zahlst (doch) der Wolga keinen Zins. *śadoso kai, a sajsi̯ź* E:Vez Er will Hunderte bezahlen, sie (aber) nehmen (das Geld) nicht an. *ṕekstį̄k, ťeťkaj, orti̯ńeť, kaik orta-važińeť* E:Večk ($II^{202}$) Schliesse, Vater, dein Tor, lege die Stützen des Tores an! *užo kajasa uŕeń[-]vardoń vajǵeĺeń* E:Večk ($II^{184}$) Wart, ich lege die Stimme einer Sklavin, einer Dienerin, ab. *ḱeḋenzę pali̯t ḱeť kaiť, ṕiĺǵenzę pali̯t surt kaiť* E:Večk ($II^{265}$) Seine Hände erfrieren, die Haut geht ab, seine Füsse erfrieren, sie verlieren die Zehen. *kambrazzo udalov sonzę kaiźe* E:SŠant ($I^{191}$) Er warf ihn (aufs Pferd) hinter seinen Sattel. *źaro a ṽešiť, ton ńej kajak* E:SŠant Wieviel sie auch fordern mögen, das bezahle! *ṽeḋeń ṕiťńe a kai* E:SŠant ($I^{17}$) Er zahlt fürs Wasser keine Steuer. *tońḋe karḿiť, uk ańḋamo, jarmak kajamo* E:SŠant ($II^{7}$) Sie beginnen dir, Andjamo, Geld zu geben. *kajakaja ṕiżesę* E:NSurk ($II^{481}$) Zahle in Kupfer! *vaj śado kajan paťkań iḋesa* [E:MKka] ($I^{334}$) Hundert zahle ich und kaufe meine Schwester frei. *iśťat ṕrevńeť ńišťke[-]pazoś kajaś ťeń* [E:?Bug] ($V^{214}$) Einen solchen Rat hat mir Nischke-pas gegeben. *ḱezęŕeń narod a kai[-]jadi̯* E:Bag ($I^{2}$) Das Altvolk macht keine Beschwörungen. *kajan [? kajasa] panarâźen* M:P Ich ziehe mein Hemd aus. *taćkä kajan* M:P, *daćä kajan* M:Sel Ich bezahle Steuer. *[kajeźeń] poŋksânzân, karmaś [śarâŋkšńeḿä]* [M:Mam] ($IV^{851}$) Er liess seine Hose herab und begann zu scheissen. *ńeťkas kajak pulâćəń, pulâćəń* M:Pš ($IV^{437}$) Eidechse, wirf deinen Schwanz, deinen Schwanz ab! *kajaźä ščamnts* M:Pimb ($IV^{797}$) Es zog seine Kleidung aus. *son*

*kaje·j šekə la·ŋs ḱesa·k* M:Jurtk Er haspelt Garn in die Strähne. | *ejkakš kajams* E:Mar [абортировать] / eine Fehlgeburt haben. | *galuškat kajams* E:Petr галушки варить / Suppe mit Mehlklösschen kochen. *ḱiza[-]ḿiḱilasta oznoma[-]latksa galuškat [kajaĺt]* (VIII[78]) Zu Sommer-Michaelis kochte man im Opfertal Mehlklösschen. | *iḑ kajams* M:P Sel Temn [абортировать] / eine Fehlgeburt haben. *kajäźä iḑənts* M:Sel Sie hatte eine Fehlgeburt. *ṕeĺan prajat, ə̂ŕväńäźä, iťćeń kajat* M:Temn (VIII[414]) Ich fürchte, du wirst niederfallen, meine Schwiegertochter, du wirst fehlgebären. | *ikra kajams* E:VVr, *ikra· kajams* E:Kad [метать икру] / laichen (Fisch). | *ḱäskavs kajams* M [положить что-н. в мешок] / etw. in den Sack tun. *kajan ṕińept ḱeskavťi* M:P Ich tue Hafer in den Sack. | *ḱitka kajams* E:Večk [придумать отговорку] / einen Vorwand machen. | *korm kajams* E:VVr [дать корм] / Futter vorwerfen. *ot moĺan sarasnẹńe korm kajan* (III[277]) Warte mal, ich gehe (erst) und werfe den Hühnern Futter hin. | *kši(t) kajams* E:Mar [сажать хлебы в печь] / Brote in den Ofen schieben. *vaj, sịŕe palać, kšị kajan* (1[74]) O, alter Henker, ich setze Brot in den Ofen. | *podḿotkat kajams* E:Mar [ставить подмётки] / besohlen. | *pokrat kajams* M:P [гадать на бобах] / mit Bohnen wahrsagen (eig.: Bohnen werfen). *kajan pokrat* Ich wahrsage mit Bohnen. | *pŕa kajams* E:Mar VVr Kal Večk Is, *ṕiŕa kajams* E:SŠant [броситься] / sich werfen (E:SŠant); [всходить (посевы)] / aufgehen (Saat) (E:?Mar VVr); [колоситься] / Ähren bilden (E:Mar Kal Večk Is). *vaj skukas kajaś ťe čova gńedoj ṕiŕanzo* E:SŠant (I[410]) Der schlanke Braune überliess sich der Traurigkeit. | *pŕińe kajams* E:Petr [броситься / sich werfen]. *ormas kaiḱ ton pŕińit* (VIII[216]) Du zogst dir eine Krankheit zu. | *salmat kajams* [E:Bug] [варить клёцки] / Mehlklösschen kochen. *čapaksḱe ťeiť, sịń salmat kaiť* (V[66]) Sie machen einen Teig, sie kochen Salma. | *śeĺḿe kajams* E:VVr — *śeĺḿä kajams* M:P Kr взглянуть / schauen, einen Blick werfen (E:VVr); [завидовать] / neiden, beneiden (M:Kr). *śeĺḿińeń kaiń eź ńejavk* E:VVr (II[414]) Ich schaute mit meinen Augen und konnte es nicht sehen. *śeĺḿi·ńeń kaja·n polna·sto* E:VVr (II[397]) Ich sehe mit offenen Augen. *śeĺḿińeń kajan plotnasto* E:[?]VVr ?  Ich schaue mit meinen Augen fest. *kajan śeĺḿä soń laŋgə̂zə̂nza* M:P Ich beneide ihn. | *šufta kajams* M:Kr [Mam] [метать, бросить жребий] / losen, den Losstock werfen. *śťak — šuftə̂ń kajama!* [M:Mam] (IV[126]) Steh

auf, —— um den Losungsstock [Losstock] zu werfen! | *žeŕeb́ejsę kajams* E:Večk [метать жребий] / losen. *dajt́e kajatan ḿiń žeŕeb́ejsę* (I[43]) Lasst uns losen.

*kajiń́e* E:Večk (Dem. zu **kaji*): *ḱisęń valoń kajiń́em* Mein(e) Fürsprecher(in)!

*kaića-*: *kaića-jadi̯ća* E:Surk Af [колдун / Zauberer]. *iĺa nolda kaićat[-]jadi̯ćat, b́eŕańeń t́eićat* E:Af (III[31]) Lass keine Hexenden, keine Böses Tuenden kommen!

*kajaft* E:Atr — *kajaf* M:P [тканая красная кайма мужской рубашки, платка] / gewobener roter Rand am Saume des Männerhemdes (auch am Kopftuch, am Handtuch) (M:P). | *laŋgaŋ gajaf* M:Pš [праздничная рубашка] / ein Festhemd.

*kajavks* E:Mar Ba Bugulma Večk NSurk, *kajafks* E:Kad — *kajafks* M:Sel подать / Abgabe, Steuer (E:Mar Bugulma Večk NSurk); [аборт] / Abortus (E:Ba Večk M:Sel); [сотканная фигурка на мужских рубашках, на платках и т. п.] / eingewobene Figur in Hemden der Männer, in Tüchern u. dgl. (E:Kad). *ęščo [ḿeĺavtaŋk] staka kajavksto, kajavksi̯ń kajataŋk lomańd́e ĺišnoj* E:Mar (1[36]) Noch trauern wir der schweren Steuer wegen, eine Steuer bezahlen wir, die die menschlichen Kräfte übersteigt. *ćorań kaduv́i staka ĺeḿezę, staka ĺeḿezę staka kajavksso* E:NSurk (I[39]) Von einem Knaben (aber) bleibt sein schwerer Name, sein schwerer Name, seine schwere Steuer. *vaj palį toloś ńej pultasi̯ńd́e a ńe kajavksnęń a ńe jadavksnęń* E:NSurk (I[6]) Das brennende Feuer wird verbrennen das Geworfene, Verzauberte.

*kajań* E:Mar MKly Večk Bag NSurk, *kajäń* E:Ba, *kajeń* E:MKka [брошенный, выброшенный] / geworfen, hin-, weggeworfen; [поношенный, грязный] / abgelegt, schmutzig; [слишком рано выброшенный, изношенный] / zu früh geworfen, unausgetragen; [не прочно сплетённый] / nicht fest geflochten. *kavto ĺeĺam[-]vaśkamom mon kučovĺiń —— kajań śt́eŕvań purnamo* E:Mar (1[194]) Meine zwei Brüder, meine Verzärtler hätte ich gesandt —— um weggeworfenes Aas zu sammeln. *śe ĺiśmań́t pŕaso ašti kajań kandi̯ńe* E:NSurk (I[376]) An der Quelle liegt ein hingeworfener Baumstamm. *kajań paĺa poc son tapardi̯ḿem* E:MKly (VII[28]) Mit (“in”) einem schmutzigen Hemd hat mich meine Mutter umwickelt. *sud́räń[-]vad́räń ṕiŕasa, v́ät́isa kajäń pulusa* E:Ba (VII[418]) Ihr Kopf(haar) ist glattgekämmt, ihr Zopf fünfteilig angeflochten. *kajeń vaše śeḱeĺzę* [E:?MKka] (II[133]) (Wie) ein verfrüht geworfenes Füllen ist ihre Pfotze. | *kajań ejkakš* E:Mar Večk, *ka·jäń ä·jkakš* E:Ba [аборт] / Abort.

| *kajań poŋks* E:Mar Bag [грязные, отложенные портки] / schmutzige, abgelegte Hose. *kajań poŋksso ǵeŕań ava son ʹveĺtiźe* E:Bag (II$^{132}$) Das böse Weib deckte ihn [den Teig] mit einer schmutzigen Hose zu.

*kajäź*: *kajäź ardə̂ms* M:Sel [скакать галопом] / galoppieren (Pferd), im Galopp fahren.

*kajamo* ChrE E:Mar Kad Večk — *kajama* ChrM M:P Kr Sel Ur Jurtk [бросание] / das Werfen; [ткацкий челнок] / Weberschiffchen. *Ĺiśi, soʹvi, suŕe ǵenzę a kadį –*

*kajamoś* E:Mar (2$^{40}$) Es tritt heraus, es geht hinein, seine Fadenenden lässt es nicht zurück. – Das Weberschiffchen. *toŋgan i targan kosoj bojar[-]avań. – kajamoś* E:Mar (2$^{63}$) Ich stecke hinein und ich ziehe heraus eine schiefe Bojarin. – Das Weberschiffchen. *kaja·ma kajśa·n* M:Jurtk Ich werfe das Weberschiffchen hin und zurück (beim Weben). | *kajamo-ǵeĺ* E:Mar посуда / Gefäss, Geschirr. | *kajamo-šteŕińe* E:Atr [шпиндель, цевка в ткацком челноке] / Spindel im Weberschiffchen. | *laŋk kajam ~ laŋkajam* M:Sel [праздничная рубашка] / ein Festhemd. | *vaćeń kajamo-kojḿińe* E:Mar (Dem.) [вилы] / Mistschaufel.

*kajä·Ĺ* E:Ba [мужское имя] / ein Männername (wurde einem Neugeborenen gegeben, wenn die Mutter kurz vor der Geburt auf den Hof hinausgegangen war, um Kehricht auf den Haufen zu werfen).

*kajaš* E:Bug [покинутый ребёнок] / verlassenes Kind [in einem Liede].

*kajakšnoms* E:Mar Kozl NSurk Sulli, *kajakšnums* E:Šir (Frequ. zu *kajams*). *koda kajakšnośt sį́ń žę́ŕeḿejsę, [ańušńeń] satoć ǵeŕvoj žę́ŕeḿejś* E:Mar (1$^{26}$) Als sie das Los warfen, traf das erste Los Anjuscha. *čukań ʹvišḱeť ʹtest kajakšnoś* E:Kozl (I$^{407}$) Er legte ihnen zerstampften Spelt vor. *ʹveĺtań ʹkiḿitkas maʹtŕoń kajakšnįź* E:NSurk (I$^{40}$) Sie hoben Matrjo in die gedeckte Kibitka. *śado valksḱe suraj[-]aʹta kajakšnoś* E:Sulli (VII$^{92}$) Der alte Suraj bezahlte (“warf”) hundert Rubel. *loma·ťť[-]kapa·t, bo·jar[-]a:vat, kaja·kšnuśť* [E:Šir] (II$^{423}$) Die Leute, Bojarinnen, haben Schober aufgeschichtet.

*kajśems* E:Mar Bug Pavl — *kajśəms* M:P Sel (Frequ. zu *kajams*) [бросать, отбрасывать] / werfen, wegwerfen (E:Mar Bug M:P); [всовывать, поливать] / (hin)eintun, oft, mehrmals giessen (M:P); [раздевать, снимать] / entkleiden (E M), abnehmen (z.B. Kopfbedeckung) (E:Mar Pavl); [обшивать, сшивать] / rändern, säumen (E M). *ḱeḋenzę kańťĺiť, sį́veĺenzę [kajśiť], uḋeḿenzę sę́vsį́ź. – [kańśťiś]* E:Mar (2$^{35}$) Die

Haut trägt man, das Fleisch wirft man weg, das Gehirn isst man. – Der Hanf. *karmaśt kajśeme ejsẹnzẹ* E:Mar (2[53]) Man fing an sie zu entkleiden. *ńišḱe pazgak stufńiḿiź, ḱectẹ[-]ṕiĺkstẹ kajśiḿiź* E:Bug (V[232]) Auch Nischke-pas vergass uns, er warf uns an Arm und Bein. *ton a karmat —— kuja laŋga śeĺḿeť[-]čamat kajśeme* E:Bug (V[488]) Du wirst nicht (mehr) —— Augen für Dicke haben. *kajśiŋḱ tịń ṕŕasto a tịń ṕŕa-suŕeŋk* E:Pavl (VI[14]) Nehmt eure Kopfkränze vom Kopf herab! *ṕätna[-]kudu šäjâr‘t kajśišt́, štâba vorś kulâza* M:P (IV[729]) Man wirft Mäuse in den Ofen, damit der Dieb sterbe. *mon kajśan ṕińept ḱeśkawt́i* M:P Ich tue Hafer in den Sack.

**kajśəkšńəms* M:P Som (Frequ. zu *kajśəms*). *ṷeĺəń šnam ava totaŕäś-baba pokrat kajśəkšńi, urmat pańtśəkšńi, ṷed́-bŕat śävəńd́i, urmat ńäjəńd́i* M:Som Die dorfberühmte Frau, Totas Weib, wirft Bohnen (= wahrsagt mit Bohnen), vertreibt Krankheiten, nimmt "Anfangswasser" (s. *ṷed́-pŕa*), erkennt Krankheiten.

**kajśəkšńəf́təms* (: *kajśekšńef́tan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kajśəkšńəms*).

**kajśəkšńəfńəms* (: *kajśekšńefńan*) M:P (Frequ. zu *kajśəkšńəf́təms*).

**kajśeťems* E:Atr, **kajśeťťems* E:VVr (Pass. zu *kajśems*) [распространяться] / sich verbreiten, verbreitet werden. *a part kuĺat —— maŕaṷíť, a part slavat —— kajśeťíť* E:Atr (II[82]) Schlimme Gerüchte —— sind zu hören, schlimmes Gerede ist laut geworden. *kodamo vajǵeĺś kajśeťťi* E:VVr Was für eine Stimme ist zu hören?

*kajśeṷems* E:VVr Gor (Refl.-Pass. zu *kajśems*) [бросаться, валяться, ринуться] / sich werfen, sich wälzen, sich stürzen. *žeŕeb́ejḱińeks kajśeṷiń* E:VVr (II[350]) Ich habe mich wie ein Würfel gewälzt. *kukušḱińeks kukuṷi, soloṷejḱińeks kajśeṷi?* E:VVr (II[411]) Ruft wie ein Kuckuck, hüpft wie eine Nachtigall. *vaĺmado vaĺmas sịń ńej kajśiṷíť* E:Gor (VII[216]) Von Fenster zu Fenster werfen sie sich.

**kajśəf́təms* (: *kajśef́tan*) M:P (Fakt. zu *kajśəms*).

**kajśəfńəms* (: *kajśefńan*) M:P (Frequ. zu *kajśəf́təms*).

**kajśəfńəkšńəms* (: *kajśefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *kajśəfńəms*).

*kajatoms* (*kajatotoms*) E:Mar MKly Večk NBajt Kozl, **kajattoms* E:VVr (Pass. zu *kajams*) [бросаться] / (hin)geworfen werden (E:Mar); раздаваться / sich verbreiten, verbreitet werden (z.B. eine Nachricht) (E:Večk); [быть слышным, звучать] / hörbar

sein, erschallen (E:VVr Kozl); очутиться, [попасть, оказаться] / unversehens geraten, plötzlich da sein (E:Mar MKly). *kajatiʹt kulʹat* E:Mar Es werden Nachrichten verbreitet. *kosta ćte ǩińiškaś ćezę kajatoćś* E:Mar Wie (woher) ist dieses Buch hierher geraten? *ḿińek kardajs al kajatoćś* E:Mar Auf unseren Hof ist (auf unbekannte Weise) ein Ei geraten. *i kajatį i sajatį. – saldįrksįś* E:Mar (2[28]) Es wird hingeworfen, es wird hergenommen. – Das Salzfass. *kodamo vajǵelʹś kajattį* E:VVr Was für eine Stimme ist zu hören? *ton koda, kakam, ćezęj kajatiʹt* E:MKly (VII[44]) Wie bist du, Kindchen, hierher geraten? *vasoldoń slavat, koŕmakaj, kajatoćʹt* E:Večk (II[80]) Gerede von fernher ist laut geworden, Ernährerin. *lomańteḿe loma[-]vajǵelʹ kajatoć* E:Kozl (I[205]) Ohne einen Menschen wurde eine Menschenstimme laut. *žarc kajatoć śeḑejezę* E:NBajt (V[378]) Ihr Herz war (wie) ins Feuer geworfen.

*kajavoms* E:Bug Večk (Refl.-Pass. zu *kajams*) броситься / sich werfen, sich stürzen; [(мочь) бросаться] / sich werfen (können). *ǩiskaś kajaų̯ś ćvets* E Der Hund stürzte sich ins Wasser. *už suka laco kajaćvi* E:Bug (V[248]) Wie eine Hündin klammert sie sich an ihn. *ćveŕǵeś kajavś skalońʹ laŋks* E:Večk Der Wolf fiel die Kuh an.

*kajavt̀oms* ChrE, *kajavtoms* E:Mar MKka, *kajaftoms ~ kajavtoms* E:Večk, **kajaftums* E:Kažl — *kajaftâms* M:P Kr [Mam], *kaja·ftâms ~ kajaftâms* M:Ur, *kaja·ftâms* M:MdJurtk (Fakt. zu *kajams*) [заставлять набрасывать] / hinwerfen lassen usw.; [отбрасывать] / wegwerfen; раздевать / entkleiden, auskleiden (E:Mar Večk M:P); [кастрировать] / kastrieren (= *arʻtâms* M:Čemb Sel) (M:Ur MdJurtk). *laŋksto kajavtįź* — *panarom* E:MKka (II[108]) Man zog mir — das Hemd aus. *kajaftįź laŋksto, bratcį, paĺińem* E:Večk (II[105]) Man zog mir, Brüder, das Hemd aus. *alašam urga·ćtä, aškn̓za kajaftą̈, śiḑo·lkanza naŋstn̓za valʻtą̈* E:Kažl (III[293]) Ich spannte mein Pferd aus, nahm ihm das Kummet ab und vom Rücken den Kammdeckel. *[ravdžâźeń] kajaftį* M:Kr (IV[399]) [Sie] zieht mir die schmutzigen Kleider aus. *[ṕiĺkstânza] kajaftś [kośtäń taŕuńät] iĺa·nas-poŋksânzân* M:Mam (IV[140]) Er liess Kostjas Tarju die Beinkleider aus Leinwand wegwerfen. *korma kajaftį* [M:Mam] (IV[98]) Er lässt mich für sich Essen auftun. *kujä· [ṕekənts], vašu [ṕekənts] kajafttama* [M:Mam] (IV[551]) Wir werden sie ihren dicken Bauch, ihren schwangeren Bauch wegwerfen lassen!

**kajafńəms* (: *kajafńan*) M:P (Frequ. zu *kajaftâms*).

**kajafńəkšńəms* (: *kajafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *kajafńəms*).

**kajardams** TLM[36](E) E:Mar, *kajı̯rdams* E:Kažl

**— kajârdâms** TLM[36](M), *kajârdams* (: *kajârdan*, *-aj*) M:P [заметать (иглой)] / mit langen Stichen an der Kante nähen (TLM(EM)); [подшивать] / heften (E:Mar Kažl); [шить вдоль каймы] / längs dem Saum eine einfassende Naht nähen (auf der rechten Seite entsteht ein Stickerei-Muster, auf der linken läuft nur ein Faden; vgl. *targams*) (M:P). *valda okasa polažəń poĺäś kajârdį* [M:Kr] (IV[353]) Polaschs Polja heftet mit hellem Silberzwirn. *valda okasa kajârdį* [M:Mam] (IV[518]) Es säumt (die Arbeit) mit hellem Silberzwirn. *vald okasa kajârdį* [M:Mam] (IV[8]) Sie besäumt (es) mit hellem Goldband. — Tat. misch. *kajı̊* обшивать / ausnähen, sticken; tat. *kajı̊r-* zurückbiegen, auseinander biegen, zwängen, dschag. *kajir-* umbiegen, umlegen, einsäumen, brodieren.

*kajardakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *kajardams*).

*kajardavks* E:Mar [Subst., offenbar Resultat der Handlung von *kajardams* bezeichnend].

*kajaŕtńems* E:Mar (Frequ. zu *kajardams*).

**kajâŕams* (: *kajâŕan*, *-äj*) M:P (Iter. zu *kajârdams*).

**kajâŕakšńəms* (: *kajâŕakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kajâŕams*).

**kajâŕakšńəfťəms* (: *kajâŕakšńefťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kajâŕakšńəms*).

**kajâŕafťəms* (: *kajâŕafťan*) M:P (Fakt. zu *kajâŕams*).

**kajâŕafńəms* (: *kajâŕafńan*) M:P (Frequ. zu *kajâŕafťəms*).

**kajârdaftâms* (: *kajârdaftan*) M:P (Fakt. zu *kajârdams*).

**kajârdafńəms* (: *kajârdafńan*) M:P (Frequ. zu *kajârdaftâms*).

**kajârdafńəkšńəms* (: *kajârdafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *kajârdafńəms*).

*kajârks* M:P (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-t*) [вышивка] / eine Stickerei (vgl. *targams*: *targaf*).

*kajârksḱä* M:P (Dem. zu *kajârks*).

[1]**kajaš** E:Večk Is Bag **— kajaš** M:Ur (veralt.) [плохое пиво] / schlechtes Bier, (auch:) [остаток пива зимой] / Bierrest, der im Winter beim Wiederauftauen des Getränks entsteht (der beste Teil des Biers, *zęm*, gefriert nicht). *śiśem ploškat kajaš[-]ṕija son śiḿekšnęś* E:Bag (II[132]) Es trank sieben Krüge Dünnbier. — Tschuw. [*kajaš*].

*kajaška* E:Atr Večk Is квас / Dünnbier (= *poza*).

*kajašḱe* E:Bag (Dem. zu *kajaš*).

***kajəd¸ndams*** (: *kajəd¸ndan*, *-aj*) ~ **kajədə̂ndams* (: *kajedə̂ndan*, *-aj*) ~ **kajəndams* (: *kajendan*) ~ **kajə̂ndams* (: *kajə̂ndan*, *-aj*) M:P, **kajadndams* (: *kajadndan*) M:Sel покаяться / bereuen. *kajedə̂ndan eś ťevəzə̂n* M:P Ich bereue meine Tat. — Russ. каяться.

**kajədə̂ndakšńəms* (: *kajedə̂ndakšńan*) ~ **kajə̂ndakšńəms* (: *kajə̂ndakšńan*) M:P (Frequ.).

**kajgarč** E:Mar [? = Hl] (Gen. *-uń*) крот / Maulwurf [? < *kaji* + *garə̂š* M].

*kajgarčḱi* E:Mar [? = Hl] (Dem.) id.

**kajma·k** E:Is глупый, дурак / dumm, Dummkopf. — Baschk.

[1]**kak** ChrE E:Mar VVr (Konj.) [если] / wenn; [когда, как] / als, da. *kak a [ḿińeḱ] ĺeĺanok, kak a [ḿińeḱ] uŕanok* E:Mar (1[148]) Wenn nur unsere Brüder nicht wären, wenn nur unsere Brudersfrauen nicht wären. *kak ḱeḋi·ń uĺe·ŕeĺt* E:VVr (III[266]) Wenn ich meine Hände hätte. — Russ. как.

[2]**-kak** E (enklit.) [также, и, даже] / auch, sogar. *alašatkak ṕečkśińek* (V[236]) Wir schlachteten sogar unsere Pferde.

[1]**kaǹka** ChrE (Anr. *-j*) [ребёнок] / Kind. | *ćora-kaka* E:SŠant Kozl [мальчик, сын] / Knäblein, Sohn. | *ťejťeŕ-kaka* E:Mar SŠant [девочка, дочь] / Mädchen, Tochter. | *uros-kaka* E:SŠant [сирота] / Waisenkind. *koda ansịńek ťe uros[-]kakań* (I[484]) Wie ernähren wir dieses Waisenkind?

*kakaj* E:Mar Kažl (Gen. *-eń*, Nom. Pl. *-ť*) (Dem. zu *kaka*) [младенец] / (kleines) Kind.

*kakajńe* E:Mar (Dem. zu *kakaj*).

**kakańa* (: *kakańaj* [Anr.]) E:SŠant, *kakańakaj* E:Vez (Anr.) [малютка] / Kindchen. *tońś pakśań sajḿe, kakańaj, dumaiť* E:SŠant (I[153]) Du hast, Kind, gedacht, die Feldmark zu nehmen. *vaj koda joftan, kakańakaj, paro val* E:Vez (I[164]) Welches gute Wort [= Segen] sage ich [dir], Kind?

*kaḱińe* E:SŠant (Dem. zu *kaka*) id. *śiśem ćorat moń kaḱińeń* (I[120]) Sieben Söhne habe ich. | *ćora-kaḱińe* E:SŠant [мальчонка] / Knäblein. | *ťejťeŕ-kaḱińe* E:Pavl [девочка] / Mädchen.

[2]**kaka** E:Mar **— kaka** M:P (Gen. *-ń*) [кал (детское слово)] / Kot (Kinderw.) (M:P).

*kakav* M:P (Adj.) [в нечистотах, грязный] / mit Dreck beschmutzt, dreckig.

*kakams* E:Mar **—** *kakams* M:P Mam Temn [испражняться] / seine Notdurft verrichten (E:Mar: bes.; M:P: nur von Kindern). *a parma [moĺś] poχaŕamu, [śakańäťi]*

*kakaś* M:Mam (IV[890]) Aber Parma ging in den Erdkeller und schiss in die Schüssel. *kakan kurga-potmə̂zt* M:Temn (VIII[406]) Ich scheisse dir in den Mund.

*kakama* M:P MdJurtk [испражнение] / das Verrichten der Notdurft, das Scheissen. *moń saś kakamaźä* M:P Ich möchte scheissen, ich habe Notdurft zu verrichten. *kaka·mə̂ts saś* M:MdJurtk Es muss seine Notdurft verrichten (von Kindern gesagt).

*kakavtoms* E:Mar **—** **kakaftə̂ms* (: *kakaftan*) M:P (Fakt. zu *kakams*) [заставлять испражняться] / jdn. seine Notdurft verrichten lassen (z.B. die Mutter das Kind), (M:P auch:) [испугать] / jdn. erschrecken.

**kakafńəms* (: *kakafńan*) M:P (Frequ. zu *kakaftə̂ms*).

*kakśems* E:Mar **—** **kakśəms* (: *kakśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kakams*).

**kakśəkšńəms* (: *kakśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kakśəms*).

**kakaŕgadoms** E:Večk, *kakaŕgadums* E:Ba [окоченеть, закоченеть (от холода)] / (vor Kälte) steif werden, starr werden, erstarren.

***kakaŕu·kams** (: *kakaŕu·kaj*) M:Sel [кричать кукареку (петух)] / krähen (Hahn).

*kakaŕu·kama-*: *kakaŕu·kama-dolga* M:Čemb [длинное хвостовое перо у петуха] / eine lange (? die längste, gebogene) Schwanzfeder beim Hahne (“die kribbelt, wenn es den Vogel zu singen gelüstet”).

**kakĺuškat** (Pl.) E:Mar [костыли] / Krücke(n). — Russ. коклю́шка.

**kakstams** E:Mar **— kakstâms** M:P Ur [откашливаться] / räuspern, sich räuspern (z.B. wenn man eine Fischgräte in die Kehle bekommen hat). *kakstan kurkstân kalâm pakaŕʻt́* M:P Ich räuspere Fischgräten aus dem Munde heraus. — [Vgl. *kokstâms*].

*kaksńems* E:Mar **—** **kaksńəms* (: *kaksńan*, *-i*) M:P, **kakśńəms* (: *kakśńan*, *-i*) ~ **kâkśńəms* M:Sel (Frequ. zu *kakstams*, *kakstâms*) [откашливаться] / sich (mehrmals) räuspern.

**kaksńəkšńəms* (: *kaksńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaksńəms*).

**kakš** ChrE E:Mar Hl Večk Vez [ребёнок] / Kind. *sịńst araśeĺt ejd́est[-]kakšost* E:Mar ($2^{99}$) Sie hatten keine Kinder, keine Nachkommen. *[možobuť] toń eĺes praś eĺi toń ejd́eť[-]kakšot laŋks* E:Mar ($2^{1}$) Vielleicht ist er gegen deinen Schoss gefallen oder auf dein Kind, deinen Sprössling. *äjd́iŋ́k[-]kakšuŋk purnịŋ́k* E:Hl ($2^{22}$) Versammelt eure Kinder! *ejd́ńek[-]kakšnẹk dova[-]ava, son śukuńaś paz iḱeĺej* E:Večk ($V^{48}$) Die Witwe mit ihrem Kinde verneigte sich vor Gott (dem Heiligenbild). *araśeĺt sịnst a ejd́est, a kakšost* E:Vez Sie hatten keine Kinder, keine Nachkommen.

*ejk̀akš* ChrE, *ejkakš* E:Mar Atr VVr Večk Kozl, *äjkakš* E:Gor Ba, *ekakš* E:NSurk SŠant Jeg, *eka·kš* E:Is, *eχka·kš* ~ *eχ́ka·kš* E:Kad, *eχkakš* E:Kal, *eχka·kš* E:Kažl **—** *id́ga·kš* M:Jurtk (*ejd́* + *kakš*) [ребёнок] / Kind; (M:Jurtk:) [грудной ребёнок] / Säugling. | *ćora-ejkakš* E:Mar мальчик / Knabe. | *ejkakšoń san* E:Kozl [мужской член] / männl. Glied. | *kajań ejkakš* E:Mar Večk, *kajäń äjkakš* E:Ba [выкидыш] / unausgetragenes, meist totgeborenes Kind. | *nogaj-ejkakš* E:Mar [озорной, постоянно плачущий ребёнок] / ungezogenes Kind, das stets weint (eig.: Nogajer-Kind). | *poťaka-ejkakš* E:Atr Večk [грудной ребёнок] / Säugling. | *ťŕäń ejkakš* E:Mar, *ťŕań ejkakš* E:Atr Večk приёмыш / Pflegekind. | *ugị̈l-ṕäń äjkakš* E:Ba [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind. — [Vgl. *ejd́*; *kaka*].

*ejk̀akšḱe* ChrE (Dem. zu *ejkakš*) [ребёночек] / Kind.

*ejkakštomo* E:Mar, *ejkakštumu* [E:?Hl] [бездетный] / kinderlos.

**kal** ChrE E:Mar Hl Kal Kažl Jeg (Nom. best. Dekl. E:Mar *-ịś*, E:Jeg *-oś*, E:Kal *-s*, Nom. Pl. E:Mar Jeg *-t*, E:Kal Kažl *-ʻt*) **— kal** ChrM M:Prol (Nom. best. Dekl. *-ś*, Nom. Pl. *-ʻt*) [рыба] / Fisch. *ka·ltńəń ko·čkańźä i ka·rmaś ja·rcamə* M:Prol ($IV^{837}$) Er hob die

Fische auf und begann zu fressen. | *ašo kal* E:Mar Atr, *ašį kal* E:Kad — *akšə̑ kal* M:Ur ? пплотица / ? Kühling [? плотва] / ? Plötze, Rotauge (E:Atr); [общее назв. некоторых белочешуйчатых рыб] / eine allg. Ben. für mehrere weissschuppige Fische (E:Kad M:Ur). *moŕäń ašo kal maťäń ńejiźe* E:Mar (1[32]) Ein weisser Meerfisch sah Matja. | *akšə̑ kal-osks* M:Ur [весенний праздник жертвоприношения] / ein Opferfest, das in Urjum vormals vor dem Beginn der Pflugarbeit im Frühjahr vor Pfingsten begangen wurde. Nur die Männer nahmen daran teil. Auf dem Opferplatze wurde ein *akšə̑ kal* (“Weissfisch”) gekocht, später an seiner Statt ein Schaf. Gottheiten namens *škaj-bas* od. *škaj* [Himmelsgott, Schöpfer-Gott] u. *mastə̑rə̑ń ḱiŕďi mastə̑r-ava* [über die Erde herrschende Erdmutter] wurden angebetet; von ihnen wurde “Erbarmen” (*ḿilə̑śť*) u. Güte (*parə̑*) erbeten. | *jozńeń kal* E:Atr, *jozneń kal* E:NSurk вьюн / Flusspricke, Neunauge; [голец] / Schmerle; Beissker, Schlammbeisser, Wetterfisch; [налим] / Quappe, Aalraupe. | *kalń ajďama* M:Čemb [ботало] / Störstange. | *kal-ava* E:SŠant (poet.) [прарыба] / Urfisch. *ińe ṷec noldaś kolmo kalneť, kolmo kalneť da kal-avat* (I[8]) Drei Fische liess er ins Meer, drei Fische, Urfische. | *kal-jam* E:Mar Atr VVr — *kal-ja·m* M:Ur уха / Fischsuppe; (E:VVr:) [щи] / Fischsuppe mit Kohl. | *kalə̑ń kaṕe·ka* M:P [рыбья чешуя] / Fischschuppe. | *kal-ḱeď* M:Pš id. | *kal-ḱeďńä* M:P (Dem.) id. | *kal-ǵe·ťks* E:Kad id. | *kal-ḱiča·* M:Sučk мартышка (белая, ловит рыбу, немножко побольше сороки) / Meerkatze (weiss, fängt Fische, etwas grösser als die Elster). | *kaluń kundamu* E:?Hl (Gen. *-ń*) [рыболовная снасть] / Fischfanggerät. | *kaluń kundaḿińi* [E:?Hl] (Dem.) id. | *kaliń kundį* E:Mar [рыбак] / Fischer. | *kaliń kundįća* E:Mar id. | *kal-lovaža* E:Mar Sob [рыбья кость] / Gräte. *prośťik ivanoń rabań śiźǵäḿeń śiśem lovažanzo, śiźǵäḿeń śiśem jokoldį sanonzo, kal-lovažanzo* E:Sob (III[101]) Befreie Ivan, dem Sklaven, seine siebenundsiebzig Knochen, seine siebenundsiebzig Pulsadern, seine [?] Fischgräten [von Krankheit]! | *kaloń lovso ~ kal-lovso* E:?Večk [молоки] / Fischmilch. | *kal-luťks* E:Mar (? = Hl) (Gen. *-uń*), *kal-lukš* E:Jeg, *kal-luťka* E:Kad [рыбья чешуя] / Fischschuppe. | *kal-luťksḱi* E:Mar (? = Hl) (Dem.) id. | *kal-luzga* M:An id. | *kal-ĺefksḱä* M:P [малёк] / Fischbrut. | *kal-ĺem* E:Mar Kad Kal — *kal-ĺäm* M:P Sel уха / Fischsuppe (E:Kad M:P Sel); [? рыбий жир] / ? Tran (E:Mar). | *kal-o·źas* E:Ba “пичужка” / ? Kiebitzregenpfeifer (= *ṷä·ďiń o·źas* E:Ba). | *kaliń paća* E:Kažl [плавник] / Flosse. | *kaliń sakalot* E:Mar [жабры] / Kieme(n). | *kaliń salį* E — *kalə̑ń salaj* M:P мартышка / Seeschwalbe (E); [чайка] / Möwe (= *šorzăv*) (M:P). | *kaliń sardo* E:Mar — *kalə̑ń sarda* M:P [рыбья кость] / Fischgräte (E:Mar: feine).

| *kalụ·ń sịrʿcə̑ḿä* E:Šokša (Nom. Pl. *k. sịrʿca·t*) [рыбья жабра] / Kieme des Fisches. | *kal-śalgo* E:Mar VVr Atr Večk [рыбья кость] / Fischgräte (E:Mar: feine) (E:Mar VVr); [плавник] / Fischflosse (E:Atr Večk). | *kalə̑ń śəva·* M:P [тонкая рыбья кость] / feine Fischgräte. | *kalịń ščepka* E:Mar [рыбья чешуя] / Fischschuppe. | *kal-ufa·mńä* M:Katm [рыбий пузырь] / Fischblase. | *kal-voz* M:Prol [воз с рыбой] / Fischfuder. | *ḱit-kal* E:Mar [кит] / Walfisch. *ińe ṷecę ḱit[-]kal ujkšńi. – ḱečęś* ($2^{30}$) In einem grossen Wasser schwimmt ein Walfisch. – Die Schöpfkelle. | *guj-kal* E:Večk, *guj-gal* E:Ba, *kuj-gal* (*kuj-ga·l*) E:Kal, *ḱjuvń kal* E:Is **—** *kujə̑ń kal* (*gal*) M:P, *kujń kal* (*gal*) M:Čemb Sel, *gujə̑ń kal* M:Sučk Prol вьюн / Bartgrundel, Schmerle (Cobitis); (E:Ba M:P:) [змеевидная рыба] / ein schlangenartiger Fisch, russ. “сука” (= *jozneń kal*). | *lapš-kal* M:P лещ / Brachsen. | *lapš-kalńä* M:P (Dem.) id. | *moda-kal* E:Is пескарь / Gemeiner Gründling. | *nau·la-kal* E:Ba вьюн / Schmerle. | *ṕińeń kal* E:Seledba [маленькая большеголовая рыба] / ein kleiner, grossköpfiger Fisch (= *boldịm-pŕa-kal* E:Večk). | *śij-kal* M:P, *śiji-ga·l* M:Pš сом / Wels, Waller. | *śteŕĺa-kal* E:Mar [стерлядь] / Sterlet (eine Störart). | *ščepka-kal* E:Mar пескарь / Gemeiner Gründling. | *kal kundams* E(allg.) **—** *kal kunda·ms* M(allg.) [ловить рыбу] / fischen.

*kalịńe* E:VVr (Dem. zu *kal*).

*kalnę* E:SŠant **—** *kalńä* M:Kr Kars Sel (Dem. zu *kal*).

**kalaća** E:Mar **— kalaťśɛ** ChrM, *kala·ćä* M:P (Nom. Pl. *kala·ćat*), *kala·ćä* ~ *kalaćä* M:Sel, *kalaćä·* M:Jurtk калач / Weizenbrot, eine Art Semmel. *markań povə̑sa, kopša kalaćä* M ($IV^{220}$) An Markas Busen ist eine Weizenwecke. | *kalaćä-kopša* M:Pš [пирог из полбы, пшеничный хлеб / spelzige Pirogge, Weizenbrot]. | *ruz-avań kalaća* E:Gor Kulik красный клевер / Rotklee, Wiesenklee (Trifolium pratense) (E:Gor); “метлик” / ? Rispengras (Poa); [житняк] / ? Roggentrespe (Bromus secalinus) (E:Kulik). | *ṷiš-kalaćä* M:Kr [пирог из полбы / spelzige Pirogge, Weizenbrot]. — Russ. кала́ч.

*kala·ćäńä* M:P (Dem. zu *kalaća*) id.

*kalaćko·m* E:VVr [калачиком] / wie eine Semmel. *maťḱ, eje·ťkam, kojme·śt laŋs kalaćko·m* ($III^{228}$) Leg dich, mein Kindchen, wie eine Semmel auf den Brotschieber! — [Russ. кала́чиком (Instr. zu кала́чик)].

**kalado** ChrE E:Mar, *kaladę* E:Kočk, *kalada* E:Petr **— kaladă** ChrM M:P [сломанный, раздроблённый, разорванный, разрушенный] / zerbrochen, zerfetzt, zerrissen,

verfallen, (M:P auch:) убогий / elend, verkrüppelt. *ǵeŕga kalado krandast moĺiť.* – *karkńe* E:Mar (2[69]) Oben fahren zerbrochene Wagen. – Die Kraniche. *motroziń ṕiĺksę uĺńeśt kalado ḱeḿt* E:Mar (2[93]) Motros hatte an den Füssen zerrissene Stiefel. *ṕiksįś uš ǵeśe śeźńeź uĺńeś, kaladoĺ, ḱeŕeńeĺ* E:Mar (2[115]) Das Seil war schon ganz zerrissen, es war abgenutzt und schlecht. *kaladę čapka ṕrasęnzę* E:Kočk (VII[54]) Er hat eine zerrissene Mütze auf seinem Kopfe. *Íon dį muška ǵiḱńikšnįśt kalada panarca poŋkstoma* E:Petr (VIII[162]) Flachs und Hanf hat man in zerrissenem Hemde und ohne Hosen gesät. *kuts kalada* M:P Das Haus ist baufällig. *panars kalada* M:P Das Hemd ist zerrissen, abgetragen. | *kala·da kuja·r* M:Jurtk тыква / Kürbis. | *kalada maći* M:P [неуклюжий гусь / gebrechliche (= schwerfällig gehende) Gans]. | *kalacta* M:P (Adv.) [тяжело / schleppend]. *kalacta jakaj* Er geht schleppend, gebrechlich.

*kalaťkä* M:Vod (Dem. zu *kalada*) id. *tarań laŋksa ˠala·tḱä. alga[-]ǵäŕġä kalatḱä* (IV[356]) Tara hat einen Rock an, von unten bis oben zerrissen.

*kaladoms* ChrE E:Mar Atr MKly Večk Bag Jeg — *kaladə̂ms* ChrM M:P Kr Čemb Jurtk, **kaladə̂ms* (: *kaladį*) M:Sp [распадаться, разрушаться, ломаться, изнашиваться] / zerfallen, verfallen, zerbrechen, abgenutzt, abgetragen werden (ChrE E:Mar Večk Jeg ChrM M:P Sp Jurtk); [подниматься] / aufgehen (Beinwickel) (E:MKly); [рваться, разрываться] / reissen, platzen (E:Atr M:P). *son kuva vačḱi, kaladį* E:Mar (1[44]) Während es sich errichtet, zerfällt es immer. *śeďejak kazań kaladį* E:Mar (1[46]) Noch mehr stürzt Kasan ein. *ḿeńeĺiś kaladį* E:Mar (2[101]) Der Himmel stürzt ein. *kańa mastoriś kaladį, kańa [ḿeńeĺiś] londadį* E:Mar (1[14]) Sollte die Erde sich spalten, oder sollte der Himmel einstürzen? *sońć kruglovoj; kasį ćasozonzo, a kaladį ḿeśećezęnzę.* – *ḱiŕeś* E:Mar (2[56]) Es ist rund; in einem Nu wächst es heran, vergeht aber (erst) im Laufe eines Monats. – Der Knäuel. *latoś kaladį, ḱizęm śťak [joḿi!]* E:Jeg (1[86]) Der Schuppen wird einstürzen, mein Sommer wird umsonst verloren gehen! *eĺi kalaćť ṕiĺksę kaŕńenzę* E:Bag (I[416]) Oder sind ihre Bastschuhe an den Füssen abgenutzt? *ṕiĺǵezę kalać, kaŕksęzę śeźevś* E:MKly Ihr(e) Bein(binde) ging auf, ihre Bastschuhschnur riss entzwei. *ve ťejťeŕ kakań ṕiĺǵezę kalać* E:MKly (VII[22]) Einem Mädchen löste sich die

Beinumwicklung auf. *osudozo* —— *kaladozo* E:Večk (III$^{93-4}$) Möge seine *osud*-Krankheit —— aufgelöst werden! *kaladi̯ť si̯nst śeďejest* E:Večk (II$^{175}$) [Ihnen] wird das Herz brechen. *śeďijəźä kalaťś* M:Čemb Mein Herz wurde gerührt. *ṕaĺäś, kaŕś kaladi̯* M Das Hemd, der Bastschuh wird abgenutzt. *pana·rə̂źä kala·tś* M:Jurtk Mein Hemd ist abgetragen worden. *laska jotaj alašaťlaŋga, kaladi̯* M:P (IV$^{720}$) Geht das Schneewiesel über den Rücken des Pferdes, wird das (Pferd) zusammenbrechen. *jakama karmaj, mastə̂rś kaladi̯* M:Kr Wenn er zu treten beginnt, zerbricht der Erdboden.

**kaladokšnoms* E:Sob — **kalatkšńəms* M:P Kr ‹Mam›, **kalačńəms* M:Čemb Kars (Frequ. zu *kaladoms, kaladə̂ms*). *kaladokšnoś družbińest* E:Sob (VII$^{254}$) Ihre Freundschaft wurde aufgehoben. *kalatkšńi* M:P Es beginnt abgenutzt zu werden (vgl. *kaladi̯* Es wird abgenutzt werden). *moń [panarńäźä kalatkšńi]* M:Mam (IV$^{7}$) Mein Hemd wird (bald) zerreissen. *ḿäĺo·χań kurgə̂c kalačńi* M:Čemb [= M:Kars] (IV$^{170}$) Mäljochas Mund begann sich abzunutzen (wohl vom vielen Weinen. P.).

*kalaĺems* E:Mar Večk (Frequ. zu *kaladoms*). *kalaĺeś najkoń mazi̯ ṕiĺǵezę* E:Večk (I$^{46}$) Najkos schöne Beinumwicklung löste sich auf.

*kalańums* E:Kažl (Frequ.).

*kalavt* E:NSurk [разорванное] / das Zerrissene. *iśťańa i ťe kolavtoń́t, kalavtoń́t, śińďevťeń́t sornuvti̯źe vaśiĺejeń poctondo* (III$^{202}$) So hat er auch das Angehexte, das (durch Zauberei) Zerrissene, Zerbrochene aus dem Inneren —— Vasilejs herausgeschüttelt.

*kalavt̀oms* ChrE, *kalavtoms* E:Mar Kozl VVr Jeg, *kalaftoms* E:Bug Večk, *kalaftums* E:Kal Kažl — *kalaftə̂ms* ChrM M:P Sel, *kalaftə̂mks* M:Temn (Fakt.) разорить / zerstören, niederreissen, abtragen (z.B. ein Haus) (ChrE E:Mar VVr Bug Kal Jeg ChrM M:P Sel Temn); [рассеивать] / zerstreuen (ChrEM M:P); [изнашивать] / abtragen (z.B. Schuhe, Kleidung) (E:Mar M:P); [распускать (волосы), разматывать] / auflösen (Haar), abwickeln (z.B. Beinwickel, Garn) (E:Mar Večk Kal Kažl M:P); [распарываться] / aufreissen (eine Naht) (M:P); [натягивать] / aufspannen (Fäden) (E:Mar). *kšni̯ń kuśťimat kalavti̯* E:Mar (2$^{69}$) Es zerreisst eine eiserne Leiter. *ťki [ḿeśńe·] ma·šti̯, śo ka·lavti̯ pa·ndośť* E:VVr (III$^{286}$) Womit auch immer ein jeder es konnte, stets zerstörte er weiter den Berg. *koda kalaftums ḿińďeńiḱ ťeťiń*

*sę́ť́?* E:Kal (2[135]) Wie werden wir diese Brücke zerstören? *ṕizę·m kalavsi̯ź* E:Jeg (1[86]) Sie werden mein Nest verwüsten. *moda-pokoĺńeť kalaftį* E [Er zertritt Erdklumpen]. *už lamo śeďej ťe učaĺa kalaftį́ĺ* E:Bug (V[298]) Vielen brach diese Utschalja [durch ihr Aussehen] das Herz. *vaj śeďińants soń kalaftį* M:Temn (VIII[364]) Es macht ihm das Herz schmerzen. *kalaftį́że ṕiŕanʒo* E:Večk (II[185]) [Es] hat sein Kopftuch [Kopfputz] losgebunden. *iĺiŋka kalaft —— ṕiĺǵińeń* E:Večk (II[189]) Zerreisst mir nicht die Beine [= Zieht mir nicht die Beinbinden ab]. *kalaftį́że čeŕenʒę, sraftį́że kosanʒo* E:Večk (III[93]) Sie hat ihr Haar gelöst, sie hat ihren Zopf aufgeflochten. *iĺiŋka kalavt moń nogaj[-]lokša[-]kosi̯ńem* E:Kozl (II[457]) Flechte meinen Zopf nicht auf, der einer Nogajerpeitsche gleicht! *ṕŕa-čejį́ŕ̩inza kalaftft* E:Kažl (2[149]) Mit aufgelöstem Haar [Ihr Haar ist aufgelöst]. | *ṕiza kalaftə̂ms* M:P [разрушать гнездо] / ein Nest zerstören. | *plaťjä kalaftə̂ms* M:Mam [изнашивать одежду] / Kleidung abnutzen, abtragen. *karman [plaťjäń] štšama, [aĺäńäźä-ťŕäjńäźä], mon [ṕäk] kalaftan* (IV[554]) Wenn ich ein Kleid anzuziehen beginne, mein lieber Vater, so nutze ich (es) viel ab.

*kalavťńems* E:Mar, *kalafńems* E **—** *kalafńəms* M:P Temn (Frequ. zu *kalavtoms*) [разрушать, разорвать, срывать] / zerstören, einreissen, niederreissen; [изнашивать] / abtragen, abnutzen (E:Mar). *moda-pokoĺńeť kalafńi* E (V[164]) Er zerkleinert Erdklösse. *śeďińaćeń kalafńeza!* M:Temn (VIII[362]) Es soll dir das Herz schmerzen machen!

**kalaf** M:P Saz (nur in Verbind.): *šalaf-kalaf* неровный / uneben (z.B. Erdboden) (M:Saz); “развaленный, разбросанный” / verfallen, zerstreut (M:Pš). *ťäńi moĺan šalaf[-]kalaf ve̯ĺəńäťi* M:Saz (IV[487]) Jetzt gehe ich nach dem verfallenen Dorfe.

**kalańa** E:Mar Sob Jeg [мягкий, рыхлый] / mürbe, locker. *vaj laŋǵińezę valańa, vaj [potḿińezę] kalańa* E:Mar (1[122]) Ihr [der Pirogge] Äusseres ist glatt, ihr Inneres ist mürbe. *potmost uĺńest kalańat!* E:Sob (VII[128]) Ihr Inneres sei mürbe! *laŋgost uĺest si̯ńst valańat, potmost uĺest si̯ńst kalańat!* E:Mar (1[42]) E:Jeg (1[104]) Ihr Äusseres (Ihre Oberfläche) sei glatt, ihr Inneres sei mürbe! —
[Vgl. *kalado*: *kaladoms*, *kalavt̀oms*; *karańa*].

**kalba** M:Pičep [кусочек, глыба / Stückchen, Klumpen]. *lapšava ḿeďńä, za$_{χ}$ârnaj kalba* (VIII$^{274}$) Eine Schüssel Honig und gezuckerten Bärenlauch (?). — [Russ. колба].

**kalbo·š** M:P ?Sel (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-t*) [пожар, горящая деревяшка, головешка] / Brand, brennendes Holzstück, Feuerbrand. — Russ. голове́шка.

*kalbo·šḱä* M:P (Dem.).

**kalck** E:Mar Večk (onomat.) [звяк!, хлоп!] / klirr!, klapp! | *kalck ḿeŕems* E:Mar Večk [дребезжать, звенеть] / "klirr" machen, klirren, klingen; [стучать, хлопать, лязгать] / klopfen, klappen, [klirren]; [щёлкать, кляцать зубами, трещать, громыхать] / knallen, krachen, klappern. *jur ḿeŕi pulozo, kalck [ḿeŕiť] ṕejenzę* E:Mar (2$^{77}$) Sein Schwanz wedelt hübsch, seine Zähne fletschen übel (wird von einem heimtückischen Menschen gesagt, der sich bei einem einschmeichelt). | *kalck ťejems* E:Mar [стукнуть, хлопнуть] / klopfen, klappen. — Vgl. *kalsk*; *kalt*.

*kalcuďems* E:Mar, *kalcu·ďims* E:Ba [стукнуть, щёлкнуть, хлопнуть] / (einmal) klopfen, pochen, knipsen, knallen, klatschen; [громыхать / klappern] (E:Mar). *ćurkaťńe ṽejc[-]ṽejc [stukaďiť], kalcuďiť* E:Mar (2$^{80}$) Die Klötzchen klopfen gegeneinander, klappern.

*kalcujems* E:Mar (Frequ.) [стучать] / klopfen, pochen.

**kaldaďəms** ChrM M:P Pš Saz Sel (Mom.) (onomat.) [звякнуть, стукнуть(ся)] / plötzlich klirren, klappern (ChrM); [стукнуть, постучаться] / (einmal) klopfen, anklopfen. *vaj kaldaďəźä igańä ortať* M:Pš (IV$^{407}$) (Da) klopfte Iga ans Tor. *vaj esta kaldaćť śińeŕäś pabań [vaĺḿäńanc]* M:Saz (IV$^{4}$) Ach, dann wurde ans Fenster von Sinäs Weib angeklopft.

**kaldaďəma* (: *kaldaďema*) M:P [удар, стук] / Schlag, Stoss.

**kaldi̯jəms* (: *kaldi̯jan*, *-i̯i*) M:P (Frequ. zu *kaldaďəms*) [стучать] / klopfen (heller Klang, = *čakams*; vgl. *puńť*: *puńďä·ďəms*); [созывать людей к сельскому собранию стучанием в ворота] / die Leute zur Dorfversammlung zusammenrufen, indem man bei jedem ans Tor klopft.

*kaldi̯(j)əma* M:P (Gen. *-ń*) [стук] / Geklopfe.

**kaldi̯(j)əkšńəms* (: *kaldi̯(j)ikšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaldi̯jəms*).

**kaldijəvâms* (: *kaldi̯ivan*, *kaldi̯ivi*) M:P (Refl.-Pass. zu *kaldijəms*).

**kaldamast** M:P болячка во рту / Fistel im Munde.

**kaldur** E:Mar **— kaldər** M:Kr, *galdâr* M:Temn [слово, описывающее звон, стук] / ein Geklirr, Geklapper beschreibendes Wort. *kaldur kajiźe očkoźteń* E:Mar ($2^{83}$) Klirr! warf er es in den Trog. *kaldâr[-]kuldâr kajamats* M:Kr ($IV^{432}$) Kling klang (macht) ihr Schiffchen [beim Weben]. *vaj galdâr-guldâr śijä pajkt́ ardâjχ́t́* M:Temn ($VIII^{310}$) ‘Kling klang’ da fahren Schellen herbei.

*kaldurdoms* E:Mar, *galdurdums* E:Kad, *galdẹrdums* E:Kal **—** *kaldârdâms* M:P, *galdârdâms* M:Sel Pičep Temn [звенеть] / klirren (z.B. ein Löffelbund); [дребезжать] / klappern (E:Mar Kad M:P Sel). *varmaftâma ĺebâŕdi, varma marʿta galdârdâ* M:Pičep ($VIII^{260}$) Es weht ohne Wind, es flattert mit dem Winde. *dajt́ä vaka dubi̯rttama, galdi̯rttama* M:Temn ($VIII^{416}$) Lasst uns stampfen und poltern.

*kaldârdâma* M:P ?Sel (Gen. *-ń*), *galdârma* M:Sp [трещотка] / Klapper (M:P ? Sel); игрушка / Spielzeug (= *vajgaĺdeŕma* M:Temn) (M:Sp).

*kaldârf* M:Kard [стук] / das Klopfen. *saś nula·sa[-]valasa ṕižä t́akań śäŕfsa ńuŕa·m[-]olgâń kaldârfsa* ($IV^{476}$) Sie ist in Fetzen und Lumpen gekommen, mit dem Harn eines kleinen Kindes, mit dem Klopfen einer Wiegenstange.

*-kalduruška*: *koctị́ń kodamo-kalduruškat* [Pl.] E:Mar вертушка / kurze Stöcke od. Walzen im Webstuhl (= *kotf-kodam-mandâńat* M:P). *krugom ṽeĺavtị, ožžăs a ćiđardị.* – *koctị́ń kodamo[-]kalduruškaťńe* ($2^{38}$) Es dreht sich herum, Zügel duldet es nicht. – Kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl.

**kaldârkšńəms* (: *kaldârkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaldârdâms*).

*galdẹrftums* E:Kal **—** **kaldârftâms* (: *kaldârftan*, *-i*) ~ **kaldârtftâms* (: *kaldârtftan*) M:P (Fakt.) [(заставлять) стучать] / klappern machen, klappern.

*kaldurgadoms* E:Mar, *kaldorgadoms* E:Gor [ворковать] / girren (E:Mar); [застучать] / zu klappern beginnen (E:Gor). *kov kuldurgać, kaldurgać* E:Mar ($1^{232}$) Wohinaus girrte sie [die Taube]? *kaldorgać kaťań orta lazozo* E:Gor ($VII^{218}$) Die Torbretter (Torschwelle) Katjas begannen zu klappern.

*kaldorgaĺems* E:Jeg (Frequ. zu *kaldorgadoms*). *uš kaldorgaĺešť orta[-]lazo·nzo* (1[96]) Seine Pfortenbretter klapperten.

1**kalgams** ChrE E:Mar Ba Bug [глодать, изгрызать] / nagen, zernagen, (E:Mar auch:) [жевать] / kauen; (E:Ba:) [прокалывать, пробивать] / durchbohren, durchstechen (wie mit einer Nadel). *maćej uš kalǵi, uš kalǵi! ṕiksi̯ńť kalǵiźe* E:Mar (2[115]) Wie die Gans kaut und kaut! Sie zerkaute das Seil. *koda ṷeŕǵesḱeńť kruťasi̯ź, kona kalgaź, kona ḱečḱeŕeź, kona ṕśťijeź* E:Mar (2[116]) Wie sie jetzt das Wölflein abfertigten, der eine biss es, der andere stiess es mit den Hörnern, der dritte stiess es mit den Füssen. *śeks vańo[-]aťa, ťe bojar[-]ʃfiĺań ńej kalǵi* E:Bug (V[354]) Darum benagt Vanjo-Alte diesen Bojaren Filja.

*kalgavks* E:Mar [обгрызенное] / das Benagte. *vaj a sušiḱiń ńej javksi̯ń, a oďińijań ńej ṕŕaksi̯ń, vaj a čẹjeŕiń kalgavksi̯ń* (1[122]) O, sie [die Pirogge] ist nicht aus dem Ausschuss des Mehlkastens, nicht aus dem Obersten des Getreideschobers, nicht aus dem von den Mäusen Benagten.

*kalgafksḱä* M (Dem. zu *kalgafks*) [обгрызенное / das Benagte]. *kurga-nardafkskat, šejərn* (? *šäjäŕəń*) *kalgafkskat* [Angebissenes und von Mäusen Benagtes].

*kalgakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *kalgams*).

*kalkśems* E:Mar (Frequ. zu *kalgams*).

*kalgavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *kalgams*) [быть изгрызанным] / zernagt sein, z. werden. *a ṷeduⁿnẹńˊ sẹ́ṷivan, a kolduⁿnẹńˊ kalgavan* (1[184]) Ich kann (ja) nicht von dem Zaubergeiste aufgefressen werden, ich kann (ja) nicht von dem Ungeheuer zernagt werden.

2**kalgams** M:P Katm [заставлять дрожать, з. содрогаться] / zittern machen, schaudern machen; [потрясти] / erschüttern. *uĺćä· kučka·va praftə̂nza, ĺiχama·ŋkaks kalganza* M:Katm (IV[473]) Es soll dich mitten auf der Strasse zum Fallen bringen, es soll dich wie das Fieber zittern machen.

*kalkśəms* M:P (Frequ. zu *kalgams*) id.

**kalgə̂ms** M:P [дрожать, сотрясаться, содрогаться] / zittern, beben, schaudern (vor Kälte, Furcht). — [Vgl. 2*kalgams*].

*kalgândâms* M:P [Kr] (Frequ. zu *kalgâms*) id. *kalʿt ńäjat, kalgândâma* M:P (IV$^{731}$) Siehst du [im Traume] Fische, wirst du das Zittern bekommen. *šińä·ś valgândį aŕuś kalgândį* [M:Kr] (IV$^{221}$) Die Sonne geht unter, Arju zittert.

*kalftâms* M:P Sučk (Fakt. zu *kalgâms*) [заставлять трястись, з. дрожать] / jdn. schaudern machen, zittern machen (z.B. eine Krankheit).

*kalfńəms* M:P (Frequ. zu *kalftâms*) id. *eś ərmaś moń kalfńəmań* Die Fallsucht machte mich zittern.

**kalgo** ChrE E:Mar Kad, *kalga* E:Ba **— kalgă** ChrM, *kalga* M:P [Sel] (Gen. *kalgân*, Nom. Pl. *kalkt*), *kalga·* M:Jurtk (Nom. Pl. *kalgâ·t*) кострика (после конопли или льна) / Achel, Schäbe (von Flachs od. Hanf); чёрствый (напр. хлеб) / vertrocknet, trocken, hart, alt(backen) (z.B. Brot). *udâmnts udâźä puwâdâm algańä. puwâdâm algańä kalga laŋgańä* [M:Sel] (IV$^{160}$) Er schlief seinen Schlaf unter einer Flachsbreche, unter einer Flachsbreche, auf Acheln.

*kalgoń* E:Mar [состоящий из кострики, костровый] / aus Acheln bestehend. *a kalgoń ṕeŕekladonok, a olgoń mostoṷinanok* (1$^{156}$) Unser Querbalken ist nicht aus Acheln von Flachs, unsere Bodenbretter sind nicht aus Stroh gemacht.

*kalgâńä* M:P Saz (Dem. zu *kalgă*). *ƒkä pavo·skasa [ḿiťŕɯń] alduńäś, [ḿiťŕɯń] alduńäś akša kalgâńäś* M:Saz (IV$^{58}$) In dem einen Wagen (sitzt) Mitrjus Aldu, Mitrjus Aldu, das weisse Flachshaar.

**kalǵijafńəms* M:Temn (Frequ. zu **kalǵijaftâms*) [посыпать льняной кострой] / etw. mit Flachsschäben bestreuen. *eznańäj, matańäj, äźeḿ[-]bŕäńäćeń kalǵijafńijä* (VIII$^{400}$) Lieber Schwager, ich habe deine Hinterbank mit Wergabfall beladen.

*kalgudo* E:Mar VVr, *kalgu·do* E:Atr, *kalgodo* E:Večk Jeg, *kalgį̈·da* E:Ba (Nom. Pl. *kalgį̈·dį̈t*), *kalgâda* E:Kad (Nom. Pl. *kalgâdât*), *kalguda* E:Kal (Gen. *kalguduń*) **—** *kalgâda* M:P Pš Kr Sal (Gen. M:P Pš *kalgâdân*, Nom. Pl. M:P *kalgâtt*), *kalgâ·da* M:Jurtk (Nom. Pl. *kalgâ·dât*) жёсткий / hart (z.B. Erde, Bett); [клейкий] / zähe (E:Mar Atr VVr Večk Kad Kal Jeg M:P Pš Jurtk); [негибкий] / unbiegsam (z.B. Stock); [тугой] / steif (z.B. Schere, Klappmesser) (E:Ba M:P Kr); [строгий, жестокосердный] / hart, hartherzig, streng (von Menschen) (Gegens.: *ĺeṕä* mild, weich) (M:P). *kalgudo tańťejńe, ṕejťeḿeńeń a maštoṷi.*

*ṕeščẹś* E:Mar (2[32]) Ein hartes Leckerbisschen, für einen Zahnlosen taugt es nicht. – Die Nuss. *kalgudan* E:Jeg (ML[87]) Ich bin hart. *sịń kalgị̑·dị̑t* E:Ba Sie [die Schere] ist steif. *acaj ĺäpsta, madə̂ms kalgə̂da* M:P Das Bett wird weich gemacht, ist aber hart zum Schlafen (Sprw.). | *kalgə̂d(a) iźźə́* [M:?P] мокрица / irgendein Käfer (? Assel) (= *uźža(ka)* E:VVr). | *kalgə̂da ḱivе* M:Sel [свинец] / Blei. | *kalgə̂da mandə̂ńä* M:P [крепкая палка] / ein steifer Stock. | *kalgə̂da roź-šužä·ŕ* M:Kr [жёсткая ржаная солома / ein steifer Roggenhalm]. | *kalgudosto* E:Bug (Adv.) [строго, жёстко] / streng, hart. *kalgudosto jondol[-]baba son pškaĺeś* (V[214]) Die Blitz-Alte sprach grob.

*kalgə̂dańä* M:P (Gen. *-ń*) (Dem. zu *kalgə̂da*).

*kalguctomoms* E:Mar Jeg, **kalguťksumums* (: *kalguťksumś*) E:Kal жёстким стать / hart werden (z.B. Brot, Schnee). *kalguctuman* E:Jeg Ich werde hart.

*kalguctomtoms* E:Mar (Fakt. zu *kalguctomoms*).

**kalgumat** (Pl.) E:Večk [мужской член], муде / männl. Geschlechtsteile.

**kalịm** E:Mar **— kalị̑·n** M:Prol [выкупная цена за невесту] / das Kaufgeld für die Braut. — Tat. *kalym*.

**kalịš** M:Kr Mam, *kalịš ~ kalị̑·š ~ kalə̂š* M:P, *kalị̑·š* M:Pš, *galịš* M:Čemb, *galị̑·š* M:Kars, *galə̂·š* M:Sel, *galʁš* M:Temn голый / nackt, bloss; [безволосый] / unbehaart; плешивый / kahlköpfig; [какая-то рыба] / irgendein Fisch (= *golaų* M). *kalị̑·š manca stadat af pańćišť, švataťńä kulịšť* M (IV[726]) Mit einem Stock ohne Rinde treibt man die Herde nicht, (sonst) sterben die Tiere. *aĺäś kə̂da saj rabo·tamsta də̂ madị galə̂·š äźəm laŋks də̂ mojń ĺəpšta·saman* M:Sel (IV[835]) Wenn der Mann vom Arbeiten kommt und sich auf die blosse Bank legt, zerdrückt er mich. | *kalị̑·š laŋga* M:P, *kalịš laŋga* M:Čemb Ur, *galə̂š laŋga* [M:Sel] [голый] / nackt; бедный / spärlich gekleidet, arm. *[akańäj] štšaka [ḿińťśeń] kalịš [laŋgə̂ńkəń]* [M:Mam] (IV[382]) Tante, bekleide unsere nackten Körper! *oj, ščak, maźäńäj, galə̂š laŋgə̂ńäźń!* [M:Sel] (IV[161]) Kleide, Tante, meinen nackten Körper! *af kalịš laŋgə̂ń štšaian* [M:Mam] (IV[43]) Ich bin keiner, der nackte Körper kleidet. *aš galị̑·š laŋgə̂ń ĺovań ežḱdińac* M:Kars (IV[374]) Ljova hat keinen, der ihm den nackten Leib wärmt. | *galị̑·š ṕińä* M:Čemb [лысая собака] / haarloser Hund.— [Russ. голы́ш].

**kalį·šgə̂də̂ms* (: *kalį·šgə̂dan*, *-į*) M:P [лысеть, становиться безволосым] / kahl od. haarlos werden.

**galə̂žə̂kstə̂mə̂ms* (: *galə̂žə̂kstə̂man*, *-i*) M:Sel [лысеть, становиться безволосым] / kahl od. haarlos werden.

**kalk** M:Ur [народ] / Volk (im Gebete). *ćirńək-kalkńək* [Die ganze Dorfgemeinde samt ihrem Volke]. — [Türk. *kalk, kalə̂k* id. < arab.].

**kalmams** ChrE E:Mar SŠant Sam StDemk **—** **kalmams** ChrM M:P [Sel Mam] Vert [погребать] / begraben. *ńej kuďŕav ďekšęs ďeška polańť [kalćiźe]* E:Mar ($1^{52}$) In der Krone einer dichtbelaubten Linde begrub sie den kleinen Ehemann. *son azoronzo mazį gńedoj kalćiźe* E:SŠant ($I^{264}$) Das schöne, dunkelbraune Pferd begrub seinen Herrn. *kalm[-]aziŕcęńť kalmań ťaka avaŕďi* E:Sam ($VII^{330}$) Auf dem Friedhof weint ein begrabenes Kind. *vaj ťesę ašči mokšoń [śtiŕ] kalma$_{\chi}$* E:StDemk ($VII^{170}$) Hier liegt eine Mokschanin begraben. *kalmama·k, alʹäj, oťśu ťki tə̂rva·s* [M:Sel] ($IV^{292}$) Begrabe mich, Vater, am Hauptwege! *kolma [ťki-u·lə̂s] moń kalmamak* [M:Mam] ($IV^{268}$) Begrabe mich an einer Kreuzung von drei Wegen! *a moń kalmamaśť oću ťki tə̂rvas* M:Vert ($IV^{295}$) Begrabt mich am Rande des Hauptweges!

*kalmamo* E [погребение] / Begräbnis.

*kalćića* E:Mar [могильщик] / Totengräber. *ton baslaďika [ćeťkev] sįks —— u$_{\chi}$ [ťeťeń-]avań [kalćićaks]* ($1^{218}$) Segne ihn, auf dass er zurückkäme, —— o, um Vater und Mutter zu begraben!

*kalmavtoms* E:Mar, *kalmaftoms* ChrE E:Atr **—** *kalmaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *kalmams*) [заставлять хоронить] / begraben lassen. *moń kalmaftumak pokš ťki čiŕeśťeń* E:Atr ($I^{140}$) Begrabe mich zu Seiten des Hauptweges!

**kalmafńəms* (: *kalmafńan*) M:P (Frequ. zu *kalmaftə̂ms*).

*kalmśems* E:NSurk, *kalmśims* E:Petr **—** *kalmə̂śəms* M:P (Frequ. zu *kalmams*) [погребать] / begraben. *kalmśiź pop ďijakont babast* E:NSurk ($III^{313}$) Der Pope und der Diakon begruben ihre Frauen. *ďeśe ńe ďeľeťńe [kalmśišť] kuliįst ďe*

*kalma[-]azịrc* E:Petr (VIII$^{72}$) Alle diese Dörfer haben ihre Toten auf ein und demselben Friedhof begraben.

**kalmâśəfťəms* (: *kalmâśefťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kalmâśəms*).

*kalmo* ChrE E:Mar, *kalmu* E:Hl — *kalmă* ChrM M:P, *kalma* [M:Mam] [могила] / Grab, (E:Mar Samod auch:) [могильный холм] / Grabhügel. *žịvoj lomańńeń kalmo iĺa čuvt, tońć śeďe iḱeĺe ejzẹnzẹ prat* E:Mar (2$^{77}$) Grabe nicht einem lebendigen Menschen ein Grab, (sonst) wirst du selbst zuerst hinein fallen. *sẹŕej kalmo pro$_{χ}$ožajkań pŕalksozo* E (VII$^{330}$) Ein hoher Grab(hügel) [ist] des Wanderers Kopfkissen. *ṕećka[-]ugulcu tataruń kalmu. – muśḱimaťńi* E:Hl (2$^{50}$) In der Ofenecke ist das Grab eines Tataren [ein Tatarengrab]. – Die (schmutzige) Wäsche. *šuks-pŕa·zânza šuvś kalma, i matś [kalmâťi]* [M:Mam] (IV$^{894}$) Er hatte in seinem Kehrichthaufen ein Grab gegraben und hatte sich ins Grab gelegt. | *kalm-azẹŕ* E:Mar Is (Gen. *-iń*), *kalm-ozịŕ* E:MKly, *kalm-azịŕ* E:Sam Večk, *kalmo-ezẹŕ ~ kalmoń zẹŕ* E:VVr, *kalm-a·zịŕ* E:Ba Kažl, *kalma-azịr* E:Petr, *kalm-azị·r* E:Kad (Lat. *-u*), *kalm-azu·r* E:Kal, *kalm-a·zur* E:Šokša — *kalm-ezâr ~ kalmân ezâr ~ kalmâń e·źər* (Lat. *-u*) ~ *kalmâ-ja·źəŕ* (Lat. *-ụ*) ~ *kalmâ-jäńźəŕ* (Lat. *-i*) M:P, *kalmâń ezâr ~ kalmâ-jazâr ~ kalmâ-jäńźəŕ* (Lat. *-i*) ~ *kalmâ-jäńźəŕ* M:Pš, *kalmań ezâr* M:Čemb, *kalm-azâr* M:Sel кладбище / Friedhof, Kirchhof (E:Mar M:Kly VVr Samod Ba Petr Kad Kal Šokša Kažl Večk Is); [группа могил] / eine Gruppe von Gräbern (in denen die Verstorbenen einer Sippe begraben liegen) (M:Pš); [часть кладбища, где каждый род отдельно погребает своих покойников] / der Teil vom Friedhofe, wo die Verstorbenen sippenweise begraben werden (M:P); [могильный холм] / Grabhügel (M:P [*kalm-ezâr, kalmân ezâr*] M:Pš, [*kalmâń ezâr*, *kalmâ-jazâr*] M:Čemb); [хозяин кладбища] / Herr des Friedhofs (E:Petr). *sovaś ťapuńa ṷeĺeń kalm[-]ozịrc* E:MKly (VII$^{30}$) Tjapunja trat auf den Friedhof des Dorfes. *kalm[-]azịŕ laŋks pro$_{χ}$ožajka pačkoĺeś* E:Sam (VII$^{330}$) Der Wanderer kam zu einem Friedhof. *ṷeśe ńe ṷeĺeťńe [kalmśišt] kulịst ṷe kalma[-]azịrc* E:Petr (VIII$^{72}$) Alle diese Dörfer haben ihre Toten auf ein und demselben Friedhof begraben. *uĺims sońändza od kalma[-]azịrịks* E:Petr (VIII$^{72}$) Er sollte der Herr (der erste Verstorbene) des neuen Friedhofs werden. *ńej ṷinas kulịjťńiń kalmśisịź kalma-azịrc* E:Petr (VIII$^{242}$) Jetzt werden die an Branntwein Gestorbenen auf dem Friedhof begraben. *iĺimiź kalma ṷeĺeń kalm[-]azịŕc* E:Večk (I$^{323}$) Begrabt mich nicht auf dem Dorffriedhof! | *kalm-azịŕ-*

*pokš* E [глава кладбища] / Haupt des Friedhofes. *kalm[-]aźįŕ[-]pokšoś pro$_{χ}$ožajkań noldįźe* (VII$^{330}$) Der Herr des Friedhofes liess den Wanderer ein. | *kalm-azįŕka* E:Bokla (Dem. zu *kalm-azįŕ*) [кладбище] / Friedhof. *kalm[-]azįŕkas sįń kandįź* (V$^{498}$) Sie trugen sie auf den Friedhof. | *kalm-azįŕńa* E:Sam — *kalm-ezârńä* M:P, *kalmâń ęzâŕńä* M:Temn (Dem.) [покойник (в могиле)] / Verstorbener (im Grabe) (E:Sam); [могильный холм] / Grabhügel (M:P Temn). *noldaḿiźga, kalm[-]azįŕńat, udomo!* [E:Sam] (VII$^{330}$) Lasst mich ein, Bewohner des Friedhofes, zum Schlafen! *ḱeluńät́ ala kalmâń ęzârńac* M:Temn (VIII$^{292}$) Unter der Birke ist ein Grabhügel. | *kalmoń čuv́i* E:Bokla — *kalmâń šuv́i* M [могильщик] / Totengräber. | *kalmoń ḱiŕd́i* E:Vez Večk NSurk Af NŠant [властитель(ница) могил] / Herrscher(in) über Gräber. *kalmoń ḱiŕd́i v́era-baba* E:Vez [Herrscherin über Gräber, Vera-Alte!]. *kalmoń ḱiŕd́i maŕo[-]baba, ton kalmoń ḱiŕd́ijat, v́eśe kulį[-]joḿi laŋkso pokšat* E:Af (III$^{159}$) Herrscherin über Gräber, Marjo-Alte, du bist die Herrscherin über Gräber, du bist Haupt über alle Verstorbenen. *kalmoń ḱiŕd́i, kalmoń pŕavt* E:NŠant (III$^{73}$) Herrscher über die Gräber, Herr der Gräber! | *kalma-krańč* (*kalmâ-krańč*) ~ *kalma-kranč* M:P, *kalma-krańč* M:Pal, *kalmâ-grańč* [M:?Jurtk] [ворон] / Rabe. *kud[-]pŕasa kalma[-]kranč koknaj, [śä] kuca kulį uĺi* M (IV$^{713}$) Krächzt auf dem Dachfirst des Hauses ein Rabe, wird im Hause jemand sterben. | *kalma-kuža* M:Vert [назв. языческого кладбища вблизи с. Вертелим] / Name eines heidnischen Friedhofes in der Nähe des Dorfes Wertelim. [В с. Вертелим как более спокойное место мордва привозили покойников со всех местностей, верст за 40-50 и хоронили их в местности дикой, неприступной: в дремучем лесу, на поляне, на горе. Это языческое кладбище (по морд. наз. калма-кужа) сохранилось неприкосновенным и по сие время / In das Dorf Wertelim, das ein entlegenerer u. ruhigerer Ort ist, fuhren die Mordwinen ihre Verstorbenen aus allen umliegenden Gegenden, sogar aus einer Entfernung von 40-50 Werst, u. begruben sie hier an einem wilden, unzugänglichen Orte: in dichten Wäldern, auf Waldwiesen u. Bergen. Dieser heidnische Friedhof (auf mordw. *kalma-kuža* genannt) hat sich bis zu dieser Zeit unangetastet erhalten]. | *kalmo-laŋgo* E:Mar Atr Večk, *kalma-laŋgu* E:Petr, *kalma-naŋga* E:Kažl — *kalma-laŋgă* M:P Ur Jurtk [место погребения, кладбище] / Begräbnisplatz. *tuiť kalma[-]laŋguv [kuliń́t] kalmama* E:Petr (VIII$^{230}$) Man begibt sich auf den Friedhof, um den Verstorbenen zu begraben. *moĺan kalma-*

*laŋks* M:Čemb, *moĺan kalmə̂-la·ŋs* M:Ur, *moĺa·n kalmə̂-la·ŋs* M:Jurtk Ich gehe auf den Friedhof. | *kalmo-laŋgoń osod* E:Mar [причинившаяся от умерших болезнь] / eine von den Verstorbenen herrührende Krankheit. | *kalma-laŋgə̂ń ši* M:P Pš [отмечаемые дважды в год поминики на кладбище] / zweimal jährlich begangene Gedächtnisfeier, die Tage, an denen die allg. Gedächtnisfeier auf dem Friedhofe begangen wird. | *kalmə̂-ma·r* M:P Jurtk, *kalmə̂-mar* M:Pš [могильный холм] / Grabhügel. | *kalmoń pokš* E, *kalmo·ń bokš* E:Is [глава кладбища] / Haupt des Friedhofes. | *kalmoń pŕaft* E:Bug, *kalmoń pŕavt* E:NŠant id. *kalmoń ḱiŕḱi kalmoń pŕavt* E:NŠant (III[73]) Herrscher über die Gräber, Herr der Gräber! *kalmoń pŕaftnę śukuńaś* E:Bug (V[132]) Sie verneigte sich vor dem Herrscher über die Gräber. | *kalm-pulă*: *kalm-pulă-ĺäj*, *kalm-pul-ozks* M:Pal [праздник жертвоприношения в честь богини воды после троицы] / Opferfest, das im Dorfe Palajewka beim ersten Neumond nach Pfingsten auf dem alten Friedhofe im Namen der Wassermutter (*ved́-ava*) begangen wurde, wo eine Färse geschlachtet wurde u. wo auch die Frauen anwesend waren. | *kalm(a)-ušudiį* E:Sar Tel, *kalmə̂ń ušədį* E:Nask — *kalmə̂ń ušə̂dį* M:Sučk [похороненный первым на кладбище / “Beginner” (= der erste Begrabene) des Friedhofes]. *kalma·-u·šudiį, iĺi·ḿ[-]pokšťä·j* E:Tel (VII[382]) Beginner (Begründer) des Grabes, Ilim Grossvater! *kalmə̂ń ušə̂dį anna-baba, uĺəza šańfćä, aŕćə̀k para!* M:Sučk [Begründerin des Friedhofes, Grossmutter Anna, gib deinen Segen, sei (uns) gewogen!]. | *kalmoń vaĺavks* E:Mar — *kalma-vaĺafks* M:Sel [могильный холм] / Grabhügel.

*kalḿińe* E:Mar (Dem. zu *kalmo*) [могилка / Gräbchen]. *koda čuvan, jalgaj[-]dugaj, [ veška kalḿińe]!* (1[6]) Wie ich, liebe Freundin, ein kleines Gräbchen grabe!

*kalmə̂ńä* M:P (Dem. zu *kalmă*) [могилка / Gräbchen].

*kalmokstams* E:Večk, *kalmukstums* E:Ba — *kalmə̂kstə̂ms* M:Pš An, *kalmakstə̂ms* (? *-a-*) M:Levši уйти на не доброе место, запропаститься / weggehen, (plötzlich) verschwinden, zum Teufel gehen (E:Večk Ba M:Pš Levši). *kov kalmokstaś* E:Večk Wohin zum Teufel ist er verschwunden? *kaťi-koza kalmə̂kśťś* M:Pš Wohin mag er verschwunden sein? *vaj koz(a) urə̂kstį* (? *-ə̂*) *ťä śiŕä ĺišməś kalmakstį* M:Levši Wo versteckt sich dieses alte Pferd, wohin verschwindet es?

**kalmokśńems* E:Večk (Frequ. zu *kalmokstams*). *ḿejs ťija kalmokśńat?* Was treibst du dich hier umher?

**kalsk** E:Mar (onomat.) [подраж. стуку] / das Klopfen nachahmendes Wort. *varmaś puvasi̯ńźe, a si̯ń “stuk[-]kalsk, stuk[-]kalsk!”* (2[80]) Der Wind bläst sie an, sie aber (machen) “klirr-klapp, klirr-klapp”. — Vgl. *kalck*; *kalt*.

**kalt** M:P, *galt* M:Čemb (onomat.) [подраж. стуку] / ein das Klopfen nachahmendes Wort. | *kalt moĺəms* M:P, *galt moĺəms* M:Čemb [стукнуться, хлопнуться / (sich) stossen, hinschlagen]. *[ʹvärʹdä] praś [aʹtäńä], kalt moĺś pŕats. – [ʹpeŋ̇gäś]* M:P (IV[686]) Von oben fiel ein Alter herab, klopf (machte) sein Kopf. – Das Holzscheit. — Vgl. *kalck*; *kalsk*.

*kaltaʹdəms* M:P Pš, *kaltâʹdəms* M:Pš, *galtâʹdəms* M:Čemb [хлопнуть(ся), стукнуть(ся) / knallen, hinschlagen, klopfen, (sich) stossen]; [ударить, стукнуть] / klopfen (tr.). *ṕräźä kaltâʹtś śtenaʹti* M:Pš Ich habe mir den Kopf an der Wand gestossen. *son kaltaʹdəźä praščəna vaĺmäʹt* M:Pš (IV[19]) Sie klopfte an das Fenster der Bierschenke.

**kaltiji̯əms* (: *kaltiạn, -i̯i*) M:P, *galti̯əms* M:Čemb (veralt.) [стучать] / klopfen (z.B. an eine Tür).

**kaĺtijəkšńəms* (: ? *kaĺtiikšńan*) M:P (Frequ. zu **kaltiji̯əms*).

*kaltakuška* E:Atr колотушка / Klapper.

**kalufa·ma** M:Pš [мужское имя] / ein Männername. *aʹtŕäń kolma śoranzân, śoranzân, ʃkäʹt ĺemâc kalufa·ma jeʃîʹma* (IV[436]) Aterju hat drei Söhne, Söhne. Der Name des einen ist Kalufama Jefima.

**kaĺ** ChrE E:Mar Gor Kad Kažl Večk Is **— kaĺ** ChrM M:P Sel [ива] / Weide (Salix) (E:Gor: weisse Weide (Salix alba); E:Kad: Weide (Busch), auch: ветла / Weidenbaum, Lorbeerweide [Salix pentandra]; E:Kažl: ива / Weide, Bachweide, Weidenbaum; M:P: верба / Weidenbaum; M:Sel: тальник / [Purpurweide]). | *eŕba-kaĺ* E:Mar Ba, *ʹverba-kaĺ* E:Večk **—** *ʹverva-kaĺ* M:Čemb, *ʹverma-kaĺ* M:Sučk верба / Weide (E:Mar: вербовник / [Blutkraut]). | *kaĺ-jonks* E:Nask [ивовая палка] / Weidenrute. | *kaĺ-ju·r* E:Kad **—** *kaĺ-jur* M:P Ur [ивняк] / Weidengebüsch; (E:Kad M:Ur:) [ивовый куст] / Weidenstrauch. | *kaĺ-ḱeʹd* E:Kal, *kaĺ-ǵäʹd* E:Kažl [ивовая кора] / Weidenrinde (E:Kal); корьё / Rinde zum Gerben des Leders, Gerberlohe (E:Kažl). | *kaĺ-ḱesak* E:Ba Večk [ивняк на узкой полосе земли] / auf einem schmalen Streifen Land wachsendes Weidengebüsch (eig.: Weidensträhne). | **kaĺ-kərʹʿćä* M [коромысло из ивового дерева] / Schulterjoch aus Weidenholz. *kaĺ-[kərʹʿtśäńä iva·ńäŕäś]* (IV[446]) Ivans Frau ist

wie eine Tragstange aus Weidenholz [= krumm]. *ǵi-ulə̂sa kaĺ-kuŕe·ń* M:Kars (IV$^{320}$) Auf der Wegscheide (stand) ein Weidenstrauch. | *kaĺ-kruk* E:NSurk тальный кружок, тальник / Weidengebüsch (= *-pulo*). | *kaĺ-ku·rakš* E:Ba — *kaĺ-kura·kš* M:Sučk ракитник / Weidengebüsch. | *kaĺ-kuro* ChrE E:Mar Večk, *kaĺ-kurə̆* E:Ba [(круглый) ивняк] / (rundes) Weidengebüsch. | *kaĺ-kuŗi̯ńe* ChrE E:Mar (Dem.) id. | *kaĺ-kuŕńa* E:Atr id. | *kaĺ-kuŕe·ń* M:Čemb ‹Kars› [ивняк] / Weidenstrauch. | *kaĺ-kuža* M:Šad [назв. деревни / Name eines Dorfes, "Weidenau"]. *vaj kaĺ-kužəń ǵeĺəńä, kuť ǵeĺəńä ǩiĺińä* (? = *ǩeĺińä*) [? O, das Dörflein Kalj-Kusha, wenn auch nur ein Dörflein, (so) doch ausgedehnt]. | *kaĺ-nal* M:P Ins Čemb [ивняк, ивовая чаща / Weidengebüsch, Weidendickicht]. *kasə̂m vastə̂ńac ǵiŕä ṕeńasa, ǵiŕä ṕeńasa, śiďä kaĺ[-]nalsa* M:Ins (IV$^{244}$) Der Ort, wo er aufgewachsen ist, ist am Rande des Waldes, am Rande des Waldes, in dichtem Weidengestrüpp. | *kaĺ-ǩe·nš* M:Čemb Sel [драгоценность в мужском поясе] / Schmuckstück am Gürtel der Männer (es gibt davon 1-3), an dessen unterem Ende eine Troddel, an dessen oberem Ende (? eine Stickerei), Flittergold u. Glasperlen sind. | *kaĺ-pŕa* E:SŠant [ивовая верхушка / Weidenwipfel]. | *kaĺ-pulo* E:Mar Večk, *kaĺ-pulo ~ kaĺiń pulo* E:VVr [ивняк] / Weidendickicht ("mehrere Desjatinen"). | *kaĺ-sud* M:Temn [ивовая кора / Weidenrinde]. *oću žäi, jakśteŕ kaĺ[-]suc* (VIII$^{308}$) An einen grossen Sumpf, um rote Weidenrinde [zu] sammeln. | *kaĺ-tarad* E:Mar [ивовая ветка] / Weidenzweig. | *kaĺ-vatrakš* E:Mar ["ивовая лягушка" / "Weidenfrosch"]. *kaĺga jaǩiť kaĺ-vatrakšt* (Sie sind) im Weidengebüsch wandernde Frösche. | *kasks-kaĺ* E:Seledba [гладкая и хрупкая ива] / eine glatte u. spröde Weide(nart) (= *duba-kaĺ* E:Večk). | *norov-kaĺ* E:Seledba [вид ивы] / eine Weidenart. — Vgl. kojb. *kāl* weisse Weide.

*kaĺiń* E:Mar [ивовый] / weiden, aus Weide.

*kaĺńä* M:P (Dem. zu *kaĺ*).

**kaĺada** [E:Mar ?Večk] (Nom. Pl. E:Večk *-t*) — **kaĺada** M:P Katm [рождественская песня / Weihnachtslied (E:Mar Večk)]; [рождественский сочельник] / Weihnachtsabend (M). *paro kaĺadat valiṇeť* E:Mar (1$^{206}$) Deine Worte ertönten mir, hübschen Weihnachtsliedern gleich. *kaĺada, kaĺada! štšakaj makst [ṕeŕaka]!* M:Katm (IV$^{414}$) [Es ist Weihnachtsabend, Weihnachtsabend!]. Tante, gib (uns) eine Pirogge! | *kaĺadań ši* M:P [сочельник] / Weihnachtsabend. — Russ. колядá.

*kaĺadajka* E:Mar [рождественский паштет] / die kleine Pastete, die am Weihnachtsabend in jedem Hause einem jeden der singenden Knaben u. Mädchen gegeben wird.

*kaĺadams* E:Mar Kažl позорить / schimpfen, beschimpfen, schmähen (E); [петь рождественскую песню] / ein Weihnachtslied singen (E:Mar); [выманивать деньги] / jdn. (um Geld) prellen (E:Kažl).

*kaĺadamo* E:Mar [NSurk] [детская рождественская песня] / Weihnachtslied der Kinder.

*kaĺadakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *kaĺadams*) [петь рождественские песни / Weihnachtslieder singen].

**kaĺaga** E:NBajt болтунья / Schwätzerin. *oχ suka a ćeĺgaj, ćeĺgaj ʹveĺeń kaĺaga* (V[498]) O Hündin, (du) Keljgaj, Keljgaj, des Dorfes Schwätzerin. — ? Russ. каля́ка.

**kaĺajevo** E [назв. эрз. деревни Каляево] / Name des ers. Dorfes Kaljajewo im Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

[1]**kaĺams** E:Mar Bug **— kaĺams** M:Jurtk обмануть / betrügen (E:Mar M:Jurtk); [соблазнять] / verführen (E:Bug); [закаливать (железо)] / härten (Eisen) (E:Mar). *koloĺ išem ʹtejťeŕ[-]avań kaĺamo* E:Bug (V[474]) Isemej war ein Meister im Verführen der jungen Frauen.

*kaĺćems* E:Mar (Frequ.).

[2]**kaĺams** M:P Pš Kr ?Sel [оплакивать, скорбеть, носить траур] / um jdn. trauern, jdn. betrauern, Trauerkleidung tragen (M:P: die Trauerzeit dauert sechs Wochen, wobei die Mädchen ihre Zierate *kə̂rga·vaks*, *pula*, *śokə̂ńat* ablegen, immer in einem schlechten Alltags-Arbeitshemd gehen, nicht singen, nicht lachen, nicht scherzen; am Sterbetag ist das Haar aufgelöst u. das Gesicht wird mit Nägeln blutig gerissen; dies alles (seitens der Mädchen) geschieht bei einem Blutsverwandten, der zu derselben Familie gehört), (M:P ‹Pš› auch:) [оплакивать] / jdn. im Klagelied beweinen, (M:P auch [mit Abl.]:) [испытывать недостаток, нуждаться] / Mangel an etw. haben, etw. nötig haben. *kaĺan ʹtäŕäźəń* M:P Ich trauere um meine Mutter. *vata, javan[-]kaĺan sazə̂rńäźəń* [M:Pš] (IV[581]) Siehe, ich beklage meine [jüngere] Schwester. *son [ʹmeźä] kaĺäj, son [ʹmeźä] javaj?* M:Pš (IV[403]) Über wen trauert sie? *soń kaĺasį, soń javasį ʹmiń*

*akańäńkä, kaĺamańac-javamańac ťaza mańavi* M:Kr Er wird von unserer älteren Schwester beweint, ihr Weinen ist bis hierher zu hören. *kaĺan ḿiŕďəń kodań kaŕďä, pəšťa·n ḿiŕďəń ponań kaŕksta* M:P Ich entbehre der vom Ehemanne geflochtenen Bastschuhe, ich habe Mangel an vom Ehemanne gedrehten Bastschuhschnüren. — Vgl. russ. каля́ть beschmutzen.

*kaĺam(ă)* M:Kr Pš Patra [траурный / Trauer-]. [*kajäjəńťtä]*

*javam[-]kaĺam[-plaťjäńäńťtəń]* M:Kr (IV$^{485}$) Zieht eure Trauerkleider aus! *kaĺam[-]paĺäńä laŋksânza* M:Patra (IV$^{25}$) Sie hat ein Trauerhemd an. *kaĺam[-]paĺäńac uĺɯń laŋksânza* M:Pš (IV$^{403}$) Ulju hat ein Trauerhemd an. *kaĺam[-śeŕģäńat] uĺɯń ṕiĺksânza* M:Pš (IV$^{403}$) Ulju hat Trauer-Beinwickel an ihren Beinen. *kaĺam[-]ʹväzkańä ṕrasânza* M:Patra (IV$^{25}$) Sie hat ein Trauertuch auf dem Kopfe. *kaĺam[-]ʹväzkańac uĺɯń ṕrasânza* M:Pš (IV$^{403}$) Ulju hat einen Trauer-Kopfputz auf ihrem Kopf. | *kaĺam-paŋgâńä* M:P [траурная вуаль / Trauerhaube].

*kaĺamańä* M:Kr (Dem. zu **kaĺama*) [оплакивание] / das Beweinen. *soń kaĺasį, soń javasį ḿiń akańäńkä, kaĺamańac-javamańac ťaza mańavi* Er wird von unserer älteren Schwester beweint, ihr Weinen und Klagen ist hierher zu hören.

**kaĺśəms* (: *kaĺśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaĺams*).

**kaĺata** (*kaĺa·ta*) M:P (Gen. *-ń*), *kaĺata* M:Pš, *kaĺəta* M:Sel [сумка] / Beutel (M:Pš Sel); [кошелёк (кожаный)] / Geldbeutel (aus Leder, wird am Halse getragen; vgl. *mošna*); [маленький детский кожаный кошелёк] / kleiner Lederbeutel, der Kindern um den Hals gehängt wird u. in dem eine Otternklaue getragen wird, damit das Kind vom bösen Blick keinen Schaden bekomme (M:P). — Russ. калита́.

*kaĺatańä* M:P (Dem. zu *kaĺata*).

**kaĺavat** E:Mar (Adj., nur Pl. gebräuclich) [(штаны) без вставки] / (Hose) ohne Einsatz. *poŋksot kaĺavat* Deine Hose hat keinen Einsatz (ohne *odar* genannten Einsatz zwischen den Hosenbeinen, zwischen den Beinen offen wie bei kleinen Kindern u. bei unverheirateten Mädchen). | *kaĺava-poŋkst* M:P [штаны без вставки / Hose ohne Einsatz zwischen den Beinen]. — Vgl. Mikl., Etym. Wb. *chaleva*.

**kaĺćaďems** E:Večk StDemk [звякнуть, хлопнуть, щёлкнуть] / knallen, klappen. *kšńińes kaĺćaďiź tataroń ćorań ṕiĺģenzę* E:Večk (I$^{459}$) Des Tatarenjungen

Füsse wurden in Eisen gelegt. *kšńisę kaĺćaďiź ťeŕešań savań ṕiĺǵenzę* E:StDemk (VII[148]) Mit Geklirr legten sie Tereschas Sava die Beine in Eisen. — [Vgl. *kalck*: *kalcuďems*].

**kaĺćä** M:P Pš (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *kaĺćat*), *gaĺćä* M:Vert Čemb голица, рукавица / lederner Fausthandschuh. *ǩeńäŕ pakaŕǵe gaĺćat-vaŕagat vaď ǩäcįnza* M:Vert (VIII[462]) Bis zum Ellbogen reichende lederne und wollene Handschuhe an seinen Händen. — Russ. голи́ца.

*kaĺćäńä* M:P [Mam] (Dem. zu *kaĺćä*) id. *aš [vaźńäńťtä] aš [kaĺťśäńäńťtä]* [M: Mam] (IV[602]) Ihr habt keine Mützen, ihr habt keine Handschuhe.

**kaĺćeďems** E:Mar [звякнуть, заставлять звенеть] / (einmal) klirren, klingen machen.

*kaĺćejems* E:Mar (Iter.) [заставлять бряцать, з. дребезжать] / klirren machen, klappern machen, (auch itr.:) [бряцать] / klirren, klappern. *ṕejenzę kaĺťśejiť* Seine Zähne klappern.

**kaĺćəǩ** M:P, *gaĺćəǩ* M:Čemb (Adv.) [поочерёдно одной ложкой (есть)] / der Reihe nach (abwechselnd) mit einem Löffel (essen).

**kaĺćk** E:Mar Večk Is [звяк!] / klirr! (dünnerer Laut als etwa *kalck*). | *kaĺćk ṁeŕems* E:Mar [звякнуть] / klirren. | *kaĺćk ťejems* E:Mar Is [стукнуть, брякнуть] / klappen, klopfen. | *kaĺćk ťejńems* E:Mar [стучать (зубы от холода)] / klappern (z.B. die Zähne vor Kälte).

*kaĺćkaďems* E:Večk, *kaĺćka·ďims* E:Ba [звякнуть, хлопнуть] / knallen, klappen.

**kaĺďav** M:P ?Saz Gor Ur, *kaldau* M:Jurtk плохой / schlecht, schlimm, böse; [вредный] / schädlich; [худой, тощий] / mager, hager. *kaĺďav ṕińəťi ǩijä kši maksį, śä azârâc* M:P (IV[695]) Wer dem schlechten Hund Brot gibt, der ist sein Herr. *kaĺďav avaťi śembä [ṁiŕťt]* M:P (IV[695]) Dem schlechten Weibe sind alle (Männer) Ehemänner. *ťada ťij kaĺďav lomańəńďi* M:P Tut nichts Böses den Menschen! *mastârga sâra·tś kaĺdav slavańac* M:?Saz (IV[142]) Das unglückliche Gerücht von ihr verbreitete sich über die Erde.

*kaldau-ši* M:Jurtk [низость, злость / Schlechtheit, Bosheit].

*kaĺďavńä* M:Kard, *kaldauńä* M:Jurtk (Dem. zu *kaĺďav*). *kaĺďavńäćəń toń ǩäšəŋkšńi* M:Kard (IV[477]) Er versucht deine Schlechtigkeit zu verbergen.

*kaĺ́davkstə̂mə̂ms* M:P [ухудшаться, слабеть] / schlechter werden, schwächer werden, kraftlos werden (z.B. der Mensch vom hohen Alter).

**kaĺ́deŕ** E:Večk Ufa **— gaĺ́deŕ** M:Pičep [слово, передающее бряцание, бренчание] / das Klirren, Klimpern beschreibendes Wort. *čoĺ́deŕ[-]kaĺ́deŕ ćokonʒo* E:Večk (I[438]) Die Troddeln an ihr klingen und klirren. *čoĺ́deŕ-kaĺ́deŕ oďirvań grušanzo* E:Ufa Die Ziermünzen der jungen Frau klirren und klimpern. *vaj gaĺ́deŕ[-]guĺ́deŕ! pajḱt suvaśt dvorťi, vaj gaĺ́deŕ[-]guĺ́deŕ! bajarʿt valkśt toza* M:Pičep (VIII[264]) Kling klang! fuhren Schellen in den Hof ein, kling klang! stiegen da Bojaren ab.

*kaĺ́deŕ́dems* E:Mar Večk NSurk, *gaĺ́deŕ́dems* E:Atr **—** *kəĺ́də·rdəms* (? *-ŕ́dəms*) M:Jurtk [брякать, звенеть (колокольчик)] / klappern (z.B. eine Glocke, wenn man sie am Rande festhält) (E:Mar); [звенеть, бренчать] / klingeln, bimmeln (kleine Glocke u. dgl.) (E:Mar), (E:Mar auch tr.:) [заставлять дребезжать] / klappern machen. *[ťveŕej] kuźan čoĺ́deŕ́dit́ —— alov valgan kaĺ́deŕ́dit́* E:Večk (II[143]) Wenn ich treppauf steige, klingen sie [die Schmuckstücke], —— wenn ich treppab steige, klimpern sie. *ťveŕej kuźan šoĺ́deŕ́deź, alov valgan kaĺ́deŕ́deź* E:NSurk (II[147]) Klingend steige ich treppauf, klimpernd steige ich treppab.

*kaĺ́deŕ́dimka* E:Večk, *kaĺ́diŕ́dimka* E:NSurk [побрякушка / Klapper], klimperndes Schmuckstück. *kaĺ́deŕ́dimkat ťejeftan* E:Večk (II[143]), *kaĺ́diŕ́dimkat ťejivťan* E:NSurk (II[146]) Ich lasse (ihn) [mir] klimpernde Schmuckstücke machen.

*kaĺ́deŕiška* E:Mar [жестяная дребезжащая детская игрушка] / klirrendes Kinderspielzeug aus Blech.

*kaĺ́de·rk* E:Mar бряк! / ein onomat. Wort, bauz!, bums!

*kaĺ́deŕkaj* E:NBajt [личное имя] / ein [Personen-]Name. *kaĺ́deŕkajeń uŕvaťńe, uŕvaťńe* (V[522]) Kaljderjkajs Schwiegertöchter, Schwiegertöchter (Frauen, Frauen).

***kaŕ́deĺgaĺems** [< *gaĺ́deŕgaĺems*] E:Sl [задребезжать / zu klappern anfangen]. *čiḱirgaĺeś, jalgańakaj, ťäťań ortaza, karďeĺgaĺeś, jalgańakaj, ṕrikaĺitkaza* (VII[176]) Das Tor des Vaters fing an, Freundin, zu knarren, sein Pförtchen fing an, Freundin, zu klappern.

*kaĺ́deŕśtems* E:Mar (Mom.) [заставить брякнуть, з. звякнуть] / (tr.) (einmal) klappen machen, klapsen machen.

**kaĺe·ka** M:Sel [калека] / Krüppel. — Russ. кале́ка.

***kaĺəndams** (: *kaĺendan*, *-aj*) M:P, *kaĺəndams* M:Pš, **kaĺədndams* (: *kaĺedndan*) M:Sel (за)калить / härten (das glühende Eisen durch Eintauchen in kaltes Wasser). — Vgl. [1]*kaĺams*.

**kaĺina** E:VVr Kozl **— kaĺina** M:Temn [калина обыкновенная / Massholder]. *kaĺińńik[-]čuvsoń́t kaĺinat t́veťit́* E:Kozl (I[269]) Auf dem Massholderbaum blühen Massholderblüten. *t́iĺkań kuĺinaś, ordža kaĺinaś* M:Temn (VIII[312]) Filjkas Kulina, die bittere Massholderbeere! — Russ. кали́на.

*kaĺina·ń* E:VVr [калиновый] / aus Schneeballbeeren bestehend. *a ńizę· ḿe·jeĺ́dendę jeće·ś kaĺina·ń ḿešo·k* (III[291]) Da hatte seine Frau nach seinem Weggang einen Sack mit Schneeballbeeren vollgestopft.

*kaĺinka* E:VVr [калинка / Massholderbeere]. *ḱiŕgazi̯ń puti̯ń, avakaj, valdo kaĺinka ḱiŕgašam* (II[320]) Um den Hals, Mutter, legte ich meinen Halsschmuck (wie) aus hellen Massholderbeeren. — [Russ. кали́нка].

*kaĺinkań* E:VVr [калиновый / aus Massholderbeeren]. *valdo· kaĺi·nkań ḱiŕga·šan* (II[356]) (Wie) aus hellen Massholderbeeren ist mein Halsschmuck.

*kaĺińńik-*: *kaĺińńik-čufto* E:Kozl [калинник] / Massholderbaum. *śe ḱiń́t čiŕesę kaĺińńik[-]čufto* (I[269]) Am Wegrand (steht) ein Massholderbaum. — Russ. кали́нник.

**kaĺiŋkorovoj** E:Mar, *kaĺinku·rovoj* E:VVr [коленкоровый] / aus Kalikozeug bestehend. *kaĺiŋkorovoj́t od́ižat* E:Mar (1[206]) Von Kaliko ist deine Bekleidung. *kaĺinku·rovoj pana·rzo* E:VVr (II[394]) [Er hat] ein Hemd aus Kalikozeug. — Russ. коленко́ровый.

**kaĺitka** E:Mar (Gen. *-ń*) [калитка] / kleines Nebenpförtchen (neben der grossen Pforte); [задние ворота] / Hintertor. — Russ. кали́тка.

**kaĺko** E:Mar [половой орган (лишь у девочек] / Scham (nur bei kleinen Mädchen).

*kaĺ́kiń́e* E:Mar (Dem. zu *kaĺko*).

**kaĺmadnams** E:Mar спутаться / sich verwirren, sich verwickeln. *a kaĺme[-]ťikšęks kaĺmadnįń* (1[194]) Ich habe mich nicht wie die Bruchwurz verwickelt. — [Vgl. *kaĺḿe*(-*ťikšę*)].

**kaĺmams** [E:Šir] [прилипнуть / klebenbleiben]. *mo·n to·ńt at ka·ĺḿi tši:kšiks kalma·tan* (II[434]) Ich vergrabe dich nicht wie Klebkraut. — (Vgl. *kaĺmadnams*; *kaĺḿe*).

**kaĺḿe** E:Mar (bot.) дерябка (кошка) / ? Klebkraut (Gallium aparine), ? Bruchwurz, Acker-Odermennig (Agrimonia eupatoria) (= *ǵeď-gə̂rma* M (wächst nicht im Wasser, sondern in Flachs u. Hanf, bleibt an der Hand kleben, die Samen sind schwarz)). | *kaĺḿe-ťikšę* E:Mar, *kaĺḿe-ťikše* E:Kad Kal, *kaĺḿi-ťikše* E:Ba, *kaĺḿi-čikšä* E:Šir id. *a ṕeďi kumaravks mon ṕeďiń, a kaĺme[-]ťikšęks kaĺmadnįń* E:Mar (1[194]) Ich habe mich (an diese Stelle) nicht wie die sich anhängende Klette angehängt, ich habe mich nicht wie die Bruchwurz verwickelt. — Vgl. alt. *kalma* (Allium ursinum).

**kaĺo** E:Bug NBajt [мужское имя, Галактион] / ein Männername, Galaktion. *ǵecę čarį čińčaramo kaĺo* E:Bug (V[520]) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Kaljo. | *gornukš kaĺo* E:NBajt [имя рунопевца / Name eines Runensängers].

**kaĺuva** ~ *kaĺuv* ~ *kaĺa* E:Sob [женское имя] / ein Frauenname. *kaĺuvaś paro ťäjťeŕeś, kaĺuvaś vadŕa dočińeś* (VII[262]) Ein schönes Mädchen (war) Kalja, ein hübsches Mädchen (war) Kalja! *udįkšnoś kaĺuv ǵä ǵäńe, udįkšnoś kaĺuv kavtįńe* (VII[266]) Kalja schlief (da) eine Nacht, Kalja schlief zwei (Nächte). *ǩiĺć aĺkazo ĺišḿenzę, usǩiźe kaĺäń paťansteń* (VII[264]) Ihr älterer Bruder spannte sein Pferd an, er fuhr Kalja zu ihrer älteren Schwester. — [Vgl. *goĺeva*].

**kaĺźi** M:Patra [мужское имя] / ein Männername. *vaj śuduf, śuduf kaĺźiń pavalńäś* (IV[59]) Ach, der arme, arme Paval Kalsis! *aĺanctį [ḿäŕǵi] kaĺźijəń barzo·jś* (IV[59]) Er sagt zu seinem Vater: ‘Kalsis Windhund!’. | *kaĺźəŕäś* M:Patra [жена Кальзи] / Kalsis Frau. *ťäďanctį [ḿäŕǵi] kaĺźəŕäś suka; kaĺźəŕäś suka·, kuctə̂ŋga tuka* (IV[59]) Er sagt zu seiner Mutter: ‘Weib Kalsis, du Hündin, Weib Kalsis, du Hündin, geh fort aus dem Hause!’.

**kama·** M:Jurtk [река Кама] / der Fluss Kama. | *kama-eŕke* E:Večk NBajt [? озеро Кама] / [?] Kama-See. *lugańt kunčkaso kama[-]eŕkezę* E:Večk (I[435]) Mitten in der

Wiese hat sie [= die Wolgawiese] den Kama-See. *son ʹviŕńeńť krugom kama[-]eŕťkezę* E:NBajt (I[470]) Rings um den Wald (liegt) der Kama-See.

**kamak** M:An хомяк / Hamster (Cricetus frumentarius). — Russ. хомя́к.

**kamakš** E:Mar Atr VVr Nask Ba Kad (Reg.E) Večk Is **— kamakš** M:Čemb Sel Ur, *kama·kš ~ kamaks* M:Sučk Jurtk, *kamafkš* M:P [коренной зуб] / Backenzahn (E:Mar: die drei od. vier hintersten Zähne). | *kamakš-ksnav* E:Večk Is **—** *kamakš-snav* M:Čemb (bot.) клинчатый горох / "keilförmige Erbse" [eine Erbsenart] (= *ṕäj-ksnav* E:Ba) (E:Večk Is); "зубок" / "Zähnchen" [? irgendeine Pflanze] (M:Čemb). | *kamakš-ṕej* E:Kad [коренной зуб] / Backenzahn. — [Vgl. *kamur*].

*kamakšťke* E:Mar **—** *kamakšťkä* M, *kamafkšťkä* M:P (Dem. zu *kamakš*, *kamafkš*) id.

**kamaža** (*kama·ža*) E:Atr VVr Ba Kad Večk Jeg **— kamaža** (*kama·ža*) M:Pš Sučk Ur Jurtk [слабый, плохой] / schwach, schlecht (z.B. von einem Menschen, von einem Balken) (E:Atr Večk Kad Jeg M:Pš Ur); [дряхлый] / gebrechlich (M:Pš Jurtk); [бедный] / arm (M:Sučk Jurtk); [подслеповатый или глуховатый] / schwachsichtig od. schwerhörig (E:Ba); гнилой (дерево) / faul, morsch (Baum) (E:VVr). *lato[-]važat kamažat, śińďiń śiśem važanзo* E:Večk (II[125]) Die Träger des Schuppens (waren) schwach, ich riss seine sieben Träger ein. *śeks, pokščakaj, moń χoźajkam [ṕek ďeŕań], śeks, pokščakaj, moń χoźajkam kamaža* E:Jeg (II[573]) Deshalb, Grossvater, ist meine Frau sehr nichtsnutzig, deshalb, Grossvater, ist meine Frau schlecht. *ťä nurťś kamaža* M:Pš Dieser Schlitten ist ganz schwach. *śeĺmə̂nza, ṕiĺəsna kamažat* M:Pš Er ist schwachsichtig, sie sind schwerhörig. *aťäś kamaža ńi, śiŕəťś* M:Pš Der Alte ist schon gebrechlich, er ist alt geworden. *moń śeĺmə-ṕŕä·(źä) ka·maža* M:Ur Ich bin schwachsichtig (sagt z.B. ein Alter). *soń lavka·ts kama·ža* M:Jurtk Seine Bude ist arm an Waren. | *kamaža čufta* E:Kad [гнилое, слабое дерево] / morscher, schwacher Baum. | *śeĺmәń ṕäĺďä kamaža* M:Pš [со слабым зрением] / schwach an Augen (= schwachsichtig). | *kamažasto* E:Večk (Adv.) [? плохо / ? schlecht]. *kamažasto robotį* (*važaďi*) [? Er arbeitet schlecht].

*kamažakstə̂mə̂ms* M:Pš Ur [становиться подслеповатым или глуховатым] / schwachsichtig od. schwerhörig werden, (M:Ur auch:) [дряхлеть] / gebrechlich werden (ein alter Mensch).

*kamaškadoms* E:VVr, *kamažkadoms* (*kama·žkadoms*) E:Ba Večk Is **—** *kama·škadə̂ms* M:Sučk, *kamaškə̂də̂ms* M:Ur Jurtk [дряхлеть] / gebrechlich werden

(ein alter Mensch) (E:Večk M:Ur); победнеть / verarmen (M:Sučk); [становиться подслеповатым или глуховатым] / schwachsichtig od. schwerhörig werden (E:Ba); [загнивать] / zu morschen beginnen (E:VVr).

**kambar** E:SŠant [лошадь] / Pferd. *ažo ćiĺďik ton, poliņem, kambaroń*; —— *son ćiĺďiže paro kambar-rakšanʒo* (V$^{440}$) Geh und spanne, mein Gatte, das Pferd an; —— er spannte sein gutes Pferd an.

**kambaŕams** M:P Pš Čemb ?Sel [спутывать, запутывать] / verwirren, verfitzen; [взъерошивать] / struppig machen, (M:Čemb auch:) [спутываться, взъерошиваться] / sich verfilzen, struppig werden (das Haar). *mon toń pŕäćəń kambaŕasa* M:Čemb Ich werde es dir schon zeigen! [eig.: Ich werde dir den Kopf struppig machen!]. | *kambaŕams pŕanc ćevťi* M:Pš [вмешиваться в дело] / sich in die Sache einmischen.

*kambaŕaf* M:P Sel [лохматый, взъерошенный, спутанный, запутанный] / zottig, struppig, verfilzt, verfitzt, verwickelt. | *šumə̂ćńeńďi kambaŕaf* M:P [впутанный в долги] / in Schulden verwickelt.

*kambaŕakšńəvəms* M:P (Refl.-Pass. zu **kambaŕakšńəms*) [спутываться, косматиться] / sich verfilzen, zottig werden; [спутываться, запутываться] / sich verwickeln, sich verfitzen.

*kambaŕavə̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu *kambaŕams*) [спутываться, косматиться] / sich verfilzen, zottig werden (Haar, Schweif od. Mähne des Pferdes); [спутываться, запутаться] / sich verfitzen, sich verwickeln. *šumə̂ćńəńďi kambaŕavś* Er hat sich in Schulden verwickelt.

**kambras** ChrE, *kambras ~ krambas* E:Mar, *kambras* E:Gor Večk Is Jeg, *kambra·s* E:Kad, *kambraz* E:Kozl, *kamra·s* E:Nask Ba
**— kambras** ChrM, *krambas* M:P (Gen. *krambazə̂ń*, Nom. Pl. *-t*), *kambras* M:Saz Čemb Ur, *kamras ~ kambras* [M:Sel], *kamra·z* M:Jurtk [седло] / Sattel; (E:Kad:) [подбалка] / Sattelholz; [позвоночник у птиц] / Rückgrat bei Vögeln; (E:Večk:) [холка] / Widerrist. *śijań kambraz laŋksonʒo* E:Kozl (III$^{74}$) [Der Hengst hat] einen silbernen Sattel auf dem Rücken. *ćäńi madan ćärə̂ń kambras vastə̂ńäćti* M:Saz (IV$^{487}$) Jetzt lege ich mich auf das Bett, das wie ein Bastsattel ist. | *gruďinań kambras* E:Mar [ключица] / Schlüsselbein. | *kambras-kšna* E:Is [подпруга, торока] / Sattelgurt,

Sattelriemen. *kambra·s-kšna·so eŕźa·ń ćora·ń śulmśiźe* (I[218]) Er band den jungen Ersänen mit dem Sattelriemen fest. | *krambaziń ťeji* E:Mar [шорник] / Sattler. | *kopa-kambras* M:Sel [позвоночник] / Rückgrat. | *kambrazńəḱ* ChrM, *kambraznək* [M:Sel] [с седлом] / samt Sattel. *vaga [ťeentt tuḿä] akša [Ĺišḿä], anə̂k putə̂ń [pandə̂znək], anə̂k putə̂ń [kambraznək]* [M:Sel] (IV[790]) Seht, wir haben euch ein weisses Pferd gebracht, mit fertigangelegtem Zaume, mit fertigangelegtem Sattel.

*kambra·sḱe* E:Mar, *kambrasḱe* E — *krambasḱä* M:P (Dem.) id.

*kambra·stoms* E:Mar, ? *kambrakstams* E:MKly, *kambrastams* E:Večk [NPyrma Bag], *kamrastams ~ kambrastams ~ kambrastoms* E:SŠant — *kambrastə̂ms ~ krambastə̂ms* M:P, *kambrastə̂ms* M:Sel [седлать] / satteln. *ńej kambrastiźe, panctiźe ńej śivojť, burojť końenzę* E:Mar (1[72]) Nun, er sattelte, zäumte seine weissen, schwarzbraunen Rosse. *kambrakstiźe sie nogaj Ĺišḿezę* E:MKly (VII[16]) Der alte Nogajer sattelte sein Pferd. *sak kambrastamak i panctamak* E:Večk (I[398]) Komm, sattle mich und zäume mich auf! *kambrastiźe eŕźań ćoraś panctiźe* E:NPyrma (VII[72]) Der junge Ersäne sattelte und schirrte es. *kambrastiźe sie baśḱir rakšanʒo* E:Bag (I[199]) Der alte Baschkire sattelte sein Pferd. *ton kamrastamak, oḑ ʒ́ora, panstamak* E:SŠant (I[154]) Sattle mich, junger Mann, zäume mich auf! *mazi gńedojeń mon kambrastasa* E:SŠant (I[350]) Ich sattle den schönen Dunkelbraunen.

*kambrastoń* E:Mar [осёдланный] / gesattelt. *kud(a)[-]ava [ḿeĺga] tutanok ḱiĺdeń[-]povoḑeń [Ĺišḿesę], kambrastoń[-]panctoń rakšaso* (1[112]) Wir werden uns nach der Brautwerberin aufmachen mit angespannten Pferden, mit gesattelten, gezäumten Rossen.

**kambrasńəms* (: *kambrasńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kambrastə̂ms*).

**kamʒ́oldoms** [E:NBajt] (ein altes Wort) чавкать / schmatzen, schnalzen. *nuźaldat, a kamʒ́oldat; a nuźaldat, kamʒ́oldat* (VI[228]) Lebst du müssig, so hast du nichts zu beissen; lebst du nicht müssig, so hast du zu beissen.

**kamə̂š-kurga** M:Pš [беззубный (старый человек) с впалыми губами] / ein zahnloser (alter Mensch), dessen Lippen eingefallen sind.

**kaḿinka** E:Večk Is [каменка] / Ofen (der Badestube, Sauna). — [Russ. каменка].

*kaḿennoj* E:VVr [каменный] / steinern. *sovado —— kaḿennoj upokojńezi̯ń* (II$^{365}$) Tretet ein —— in mein steinernes Gemach! — Russ. каменный.

*kaḿennoiń* E:VVr [каменный] / steinern, aus Stein. *mon pravdu dumal što kaḿennoiń purnavso* (II$^{335}$) Ich glaubte wirklich, die Festung wäre aus Stein.

**kamkams** M:Pimb [съедать, пожирать (детское слово)] / essen, auffressen (ein Kinderw.). *pańčḱ, kuś kamkaj, pańčḱ, kuś mamkaj!* (IV$^{803}$) Öffne, *kuś kamkaj*, öffne, *kuś mamkaj* (Öffne, Kindchen, Esser, öffne, Kindchen, Liebchen!). [Hier liegt offensichtlich ein Missverständnis seitens der Gewährsperson vor: in einer Variante aus M:Čemb lautet die entsprechende Stelle: *pańčk, pańčk, uśkə̂mk̀aj, pańčk, pańčk, pajgə̂mk̀aj* (“ *ĺepť* ” / Namen). Sonst keine Belege für *kamkams* bei P. od. in der Literatur.].

**kamur** E:MKka **— kamə̂r** M:P Kr Cjatn Sučk [коренной зуб] / Backenzahn; (M:Sučk:) [печной свод] / Ofengewölbe. | *ṕätna-kə̂d-kamə̂r ~ ṕätna-gə̂d-kamə̂r* M:Sučk [печной свод] / Ofengewölbe. | *ṕej-kamə̂r* M:Pš Kr Saz Čemb [коренной зуб] / Backenzahn. *[ťäjəńť́t] poŕf́tä anə̂k [poŕəńť́f] ṕej[-]kamə̂rsnə̂n* M:Saz (IV$^{482}$) Macht nicht ihre jetzt schon knirschenden Zähne knirschen! — [Vgl. *kamakš*; *kamurks*].

*kamə̂rńä* M:Cjatn (Dem. zu *kamə̂r*). *ʼvəŕga·zə̂ń ṕejəń f́äka kamə̂rńäś* (IV$^{186}$) Fäkola hat Backenzähne wie die Zähne eines Wolfes.

*kamurtomo* [E:?MKka] [без коренных зубов] / ohne Backenzähne. *tombam laŋkso jakśťeŕe aťakš ḱišťi[-]morį pŕavtomo, pulovtomo, tolgavtomo, počkovtomo [ṕejťeḿe], kamurtomo* (III$^{111}$) Auf dem Ofen tanzt und singt ein roter Hahn ohne Kopf, ohne Schwanz, ohne Federn, ohne Kiele, ohne Zähne, ohne Hinterzähne.

**kamurks** ~ *kamį̆rks* E:Kad Kal, *kamį̆rks* E:Kažl комочек / hartes Klümpchen (Schnee, Erde u. dgl.); [мёрзлая, тряская земля, почва] / hartgefrorene, holprige Erde. *ḱi-na·ŋgi̯ś ka·mį̆rks* (od. *kamurks*) E:Kad Der Weg ist holprig (z.B. nach dem Regen, wenn er austrocknet). *ḱi-naŋgi̯ś kamurks* E:Kal Der Weg ist mit Glatteis überzogen. — [Vgl. [1]*kavə̂rks; kavoŕks*].

*kamurksuw* E:Kal, *kamį̆rksu* E:Kažl (Adj.) [тряский, неровный / holprig, uneben].

*kamurksijams* E:Kad Kal, *kamʲ̓rksʲ̓jams* E:Kažl [становиться тряским, ? покрываться льдом (дорога)] / holprig werden, ? vereisen (Weg) (E:Kal); [скатываться в комья (земля)] / klumpig werden (Erde, wenn sie austrocknet) (E:Kažl).

*kamurkskadums* E:Kal, *kamʲ̓rkskadums* E:Kažl id.

**kamu·s** M [мокш. фамилия] / ein moksch. Familienname; [обычно молчаливый, неразговорчивый] / gew. verschwiegen, wortkarg. *[ĺkeŋkš] laŋksa kamu·s[-aĺtä] aštši. – [ĺpeĺńä·š]* (IV$^{629}$) An der Tür sitzt der alte Kamus. – Das Seitenbrett der Türbank.

**kamuškat** (Pl.) E:Ba [грудное украшение] / (ehemals) ein am Halse getragener Brustzierat, der aus Glasperlen u. kupfernen Glimmerblättchen bestand.

$^{1}$**kan** M:P [слюна, пена] / Geifer.

*kana* E:Gor [? серый, ? слюнявый / ? grau, ? geif(e)rig]. *ĺpiže fataś, kana fataś moń śäĺḿem laŋga* (VII$^{214}$) Ein grüner Schleier, ein grauer Schleier ist auf meinen Augen.

*kanʲjams* M:P, *kanə̂jams* M:Pš [слюнявиться, оплёвывать] / geifrig werden, sich begeifern (M:P). *kanə̂jäś koťäńəts* M:Pš Seine Hinterbacke ist verhärtet (wird von einem Lamm gesagt, an dessen Hinterbacke zäher Kot klebengeblieben u. angetrocknet ist). *śeĺməńä kanə̂jäśť* [M:?Pš] Meine Augen sind verklebt (sage ich, wenn meine Augen krank sind u. eine Flüssigkeit absondern, die am Morgen das Öffnen der Augen erschwert; vgl. *ḿända*, Augenbutter, die am Morgen auch in gesunden Augen vorkommt).

$^{2}$**kan** ChrE, *ᵡan* E:Ba **— kan** ChrM (folkl.) [хан, князь] / Khan, Fürst. *jai·ĺ mastʲ̓ruv ʹveťa·mak, ĺkiŕǵi·skʲ̓j ᵡa·nnʲ̓ń ńeftʲ̓mak* E:Ba (III$^{227}$) [Bringe mich] in das Land Jaik, zeige mich dem Kirgisenkhan! | *kan-ava* E:Gor ‹Sob› Kozl [жена хана / Frau des Khans]. *možot saś ťänzę ––– ʹväďd-avasto, ʹväďeń ĺkiŕďi kan-avasto* E:Sob (III$^{100}$) Vielleicht ist sie [die Krankheit] ihm von der ––– Wassermutter, von der über das Wasser herrschenden Khan-Frau gekommen. *sʲ̓iŕežďi dolgaś ḿekš-avaś, kurvaźi dolgaś kan-avaś* E [Die Bienenkönigin mit goldglänzenden Federn, die Khan-Frau mit flammenden Federn (vgl. *onava*)]. | *kan-azoro* E:Mar Večk Kozl **—** *kan-azə̂r* M:P Kr [Mam] Kul Sel [хан] / Khan. *eŕäś[-]ajšś ińazoro, kan[-]azoro* E:Mar (2$^{87}$) Es lebte, war einmal ein Kaiser, ein Khan. *ʹveśe dońiźe ruz-ińazoro, ʹveśe dońiźe ruz-kan[-]azoro* E:Kozl (I$^{96}$) Er wurde vom Russenkaiser heftig verfolgt, er wurde vom Russenkhan heftig verfolgt. *ej*

*šiń śta·masa panda-pŕasa, eŕäś ťuštä·ń oćazâr, mastârâń ḱiŕ́di kan[-]azâr* M:Kul (IV$^{45}$) Im Osten, auf einem Berge, lebte der Kaiser Tjuschtjanj, der über die Erde herrschende Khan. *[vaḑərdaźä] kan[-]azârŕ kurgânts* [M:Mam] (IV$^{861}$) [Es] beschmierte (damit) dem Kaiser den Mund. *jotaj kan[-]azârń [ťśoraś]* [M:Sel] (IV$^{341}$) Der Sohn des Khans fährt vorbei. *kan[-]azârâń śťiŕənc kaťä ńäjəźä, [maťä] śävəźä* M (IV$^{626}$) Die Tochter des Khans wurde von Katja gesehen, von Matja weggenommen. | *ŕeḑ-kan ~ ŕeḑeń kan* E:NŠant [водяной хан / Wasser-Khan (eine Wassergottheit)]. *ŕeḑeń ḱiŕ́di ŕeḑ-kan, oprośťiḱ, ḿilośťiḱ!* (III$^{65}$) Herrscher über das Wasser, Wasser-Khan, verzeih ihr, erbarme dich ihrer! *ŕeḑeń kan, ŕeḑeń pokš* (III$^{65}$) Wasser-Khan, grosser Herrscher über das Wasser! — Tat. *kan*.

*kanaj* E:Nujk: *mastor-avań ḿiŕ́dezę mastoroń ḱiŕ́di kanaj* (VI$^{168}$) Gatte der Erdmutter, Herrscher über die Erde, Kanaj. — Vgl. alt. *kanaj* брат меньшой. [Lieber wohl Anr. von *kan* Khan].

**kanabo·ba** E:Atr, *kanababa* (*kanaba·ba*) E:Kal (Nom. Pl. *-t*) [голубика, гонобобель (плод)] / Rauschbeere, Moorheidelbeere (Frucht). | *kanaboba-ńeťks* E:Atr, *kanababań ńeťks* E:Kal [куст голубики] / Rauschbeerstrauch (Vaccinium uliginosum). — Russ. гонобо́бель, dial. конобо́б.

**kana·Ĺja** M:P Kr [Mam] [негодяй] / Schurke. “*aχ”, [ḿärḱś],“kana·ĺja, [ḱiä] vaťśt [ozâŋkšńi].”* [M:Mam] (IV$^{850}$) “Ach, du Schurke”, sagte er, “wer betet denn um Scheisse?”. *aχ [kana·ĺjäś], taga [vaśkafťemaź]* [M:Mam] (IV$^{893}$) Ach, [der] Schurken, er hat uns wieder betrogen! — Russ. кана́лья.

**kanams** E:Šokša [метать, бросать жребий] / losen, das Los ziehen. *sịń [kanaśt], i satś ṕečḱims pokš uŕežť ťorịńġiť* (VII$^{464}$) Sie losten und (das Los) bestimmte den Sohn der ältesten Schwägerin zum Tode (‘zum Schlachten’). — Russ. кона́ться.

**kanapaťams** (*kanapa·ťams*) E:Mar Ba Večk
**— kanapa·ťndams** M:P, *kanapa·ťəndams* M:Čemb, *kanapaťams* M:Sučk [уплотнять, затыкать] / (ab)dichten, verstopfen (mit Werg; E:Mar: vgl. *nuṗoń*: *nupońḑams*; M:P: [затыкать мхом] / mit Moos verstopfen). — Russ. конопа́тить.

**kanapa·ťndaftâms* (: *kanapa·ťndaftan*) M:P (Fakt.).

**kanasta** E:NSurk иконостас / Ikonostase. *davajťe ťejďaŋk božej ćeŕkuvat, božej ćeŕkuvat, božej kanastat* (I$^{37}$) Lasst uns eine Gotteskirche bauen, eine Gotteskirche, eine Ikonostase! [eig. Pl.-F.]. — Russ. иконоста́с.

**kanava** E:Mar VVr **— kana·va** M:P (Gen. *-n*) [канава] / Graben (M:P: in Acker od. Wiese), (E:Mar VVr auch:) [канавка, сточная канава] / Rinne, Rinnstein, (M:P auch:) [борозда, след колёс на шоссе] / Furche, Radspur in der Landstrasse. *kuva· kuča·n šuḿi·ńeń —— čuvo·ń kana·va čiŕe·va* E:VVr (II$^{359}$) Wo lasse ich meine Stimme hören? —— an den Rändern gezogener Gräben. *kanava šuvan* M:P Ich ziehe einen Graben. — Russ. кана́ва.

**kanaza** E:Ba Kad **— kanaza** M:Sučk Ur [кривой, сгорбленный] / krumm, gebückt. *kanaza ʹväŕǵis buta ašťä* E:Ba Er ist wie ein krummer Wolf (wird von einem ungewandten Menschen gesagt). | *kanaza kopə̂ŕ* [M:?Sučk] [сгорбленный] / gebückt.

*kanaskə̂də̂ms* M:Sučk Ur [сгорбиться, искривляться, гнуть спину] / krumm werden, sich verkrümmen, den Rücken krümmen.

*kanaskaftums* E:Ba Kad **—** *kanaskaftə̂ms* M:Pš [хлопнуть] / schlagen (z.B. ein Schwein auf den Hintern, so dass der Hintere schlaff wird).

**kańćiŕelstva** E:Jeg [канцелярия] / Kanzlei. *ombo [ʹpesęnzę] kańćiŕelstvazo* (II$^{557}$) An ihrem [der Stadt] anderen Ende [liegt] die Kanzlei. — Russ. канцеля́рия.

**kandaj** [M:Mam] [фамилия] / ein Familienname. *šə̂ro·v[-ʹpesa ĺäpəń mokəŕś, śeťśä· kandajəń ʹpoťərńäś]* (IV$^{449}$) Ein Erlenklotz am Brunnenschwengel, das ist Kandajs Pjoter.

**kando** ChrE E:Mar Večk NBajt Is Kozl, *kanda* E:Kad (Gen. *kandə̂ń*) **— kandă** ChrM M:P Čemb Ur [упавшее дерево] / umgefallener Baum (E:Mar Večk: [гниющее] / der fault) (ChrE E:Mar Večk ChrM M:P); [бурелом] / Windbruch (ChrE E:Mar ChrM M:P Čemb Ur); [закладной брус здания] / Grundbalken eines Gebäudes (M:Čemb); [тело, туловище] / Körper, Rumpf (M:P); [замок] / Schloss (E:Is). *kando[-]bokaso topo vakan. – numoloś* E:Mar (2$^{32}$) An einem Windbruche eine Quarkschale. – Der Hase. *ʹveśe paḱiźe od aĺińe ravzŏ ʹviŕeń kandoń ʹpes* E:Kozl (I$^{370}$) Der junge Mann streifte durch den ganzen schwarzen Wald bis zum letzten Baumstamm. *ʹviŕeń sodasi̯ź kandoń ʹpes* E:NBajt (VI$^{62}$) Sie kennen den Wald bis zum letzten Baumstamm. *kandoń*

*pazoś ḿeńdasso* E:NBajt (VI[64]) Möge der Gott der Baumstämme ihn verkrümmen! *kanda laŋksa kurmâś salmâks. – [śejeĺś]* M (IV[627]) Auf einem umgestürzten Baum ist eine Handvoll Nadeln. – Der Igel. *soń oťśu kandâts* M:P [Er hat einen stämmigen, untersetzten Körper]. | *čevks-kando* E:Is [?Bug] — *šävks-kandį* M:P Pš Čemb Sel Sučk [две балки для сушки лучин] / zwei Sparren an der Wand gegenüber der Tür, auf denen Kienspanholz u. Kienspäne getrocknet wurden. | *kando-last* (Pl. t., mit Suff. auch Sg. *-laz*, Gen. *-lazoń*) E:Mar, *kando-last* (Pl.) E:Sob StDemk Bug Večk StSosni StMokl, *kandį̓-la·st* (Pl.) E:Ba, *kandį̓-laz* (? *-st*) E:Petr — *kanda-lazks* (*kandâ-lazks*) M:Gor гроб / Sarg (der früher aus einem gespalteten Baumstamm gehöhlt wurde); (E:Ba:) [доски для гроба] / Sargbretter. *[roďńäń] aĺäťńe kando[-]last ťäiť* E:Sob (VII[288]) Die Männer der Sippe machen einen Sarg. *ramaka, ťäťaj, živoj kando[-]last* E:StDemk (VII[170]) Kaufe, Vater, (mir) einen lebendigen Sarg! *śijas tįń naźviŋk moń kando-lazon* E:Večk (I[323]) Versilbert meinen Sarg! *kando[-]lajs putįź ťelanзo* E:Bug (V[324]) Sie legten ihre Leiche in den Sarg. *kardajsę ťeiť kando-lazonзo* E:StSosni (I[275]) Auf dem Hofe macht man ihren Sarg. *rodoń aťat ťeiź kando[-]lazonзo* E:StMokl (V[222]) Die alten Männer des Geschlechts stellten für sie einen Sarg her. *ĺijasta [čapuĺť] srupḱe kandį[-]laz eźems* E:Petr (VIII[224]) Bald wurde für ihn anstatt des Sarges eine Einfassung gezimmert. *kandį[-]laz lakśivksnįń [kulińť] kalmamsta kancįź kalma laŋks* E:Petr (VIII[182]) Die Späne, die bei der Herstellung des Sarges entstanden sind, werden bei der Bestattung auf den Friedhof gebracht. | *kandį-laz-vaĺma* E:Petr [гробовое окно / Sargfenster]. *kandį[-]laziń ťejemsta [kadįĺť] kandį[-]lasnįńiń vaŕa* (*kandį[-]laz[-]vaĺma*) (VIII[224]) Beim Herstellen des Sarges wurde am Sarg ein Loch (Sargfenster) gelassen. | *kandį-lazksḱä* M:Gor (Dem. zu *kanda-lazks*) id. *kandį[-]lazkskat anâkstaft* (IV[318]) Die Särge sind fertiggemacht. | *kandį-lastuma* E:Petr [без гроба] / ohne Sarg. *araś-čisa lomaťť [kalmśišť] išťak-kak* (*kandį[-]lastuma*) (VIII[252]) Arme Leute wurden auch als solche (ohne einen Sarg) begraben. | *ńešḱä-kanda* M:Sučk [улей] / Bienenstock (hohler Baum). | *panžuma-kando* E:Is замок / Schloss. | *poj-kando* E:Kozl [осиновый ствол] / Espenstamm. *ź́eďńeńť troks kajaź $o_χ$ a bratcį poj-kando* (I[370]) Quer über das Wasser, Brüder, ist ein Espenstamm geworfen.

*kandu* M:P (Adj.) [дородный, коренастый, приземистый] / starkleibig, stämmig, untersetzt.

*kandə̂ńä* M:P (Dem. zu *kandă*).

**kandoms** ChrE E:Mar VVr Večk Kozl ?Bug Petr Jeg, *kandums* E:Kad [Kal Kažl Hl] **— kandə̂ms** ChrM M:P Pš Kr Sel [носить, приносить] / tragen, bringen; (E:Kad:) донести / über jdn. klatschen, jdn. angeben, etw. mitteilen. *karčo vasś ruz[-]ava, kandį ʹveďʹ* E:Mar ($2^{100}$) Ihm begegnete ein russisches Weib, es trägt Wasser. *aďda kandumak śezę, śezę!* E:Mar ($2^{108}$) Trage mich dorthin und dorthin! *pokš uŕamas kandįźi* E:Hl ($1^{82}$) Sie trug ihn in [den grossen Wald am Flussufer]. *nava ʹviχʹkʹi tatar-ava sońćinzę ʹmiŕdʹiti salmat kandę* E:Kal ($2^{145}$) Sieh, da trägt eine Tatarin ihrem Manne Brei. *kandį aʹtazo [ʹtejʹteŕenzę] lovažanzo[-]pakaŕenzę* E:Mar ($2^{83}$) Der Alte trägt das Gebein der Tochter herbei. *varm-ava, varm-[aʹta] kancįź* E:Hl ($2^{22}$) [Die Windmutter und der Windvater] werden es [das Opfer] hintragen. *ofta ńäškt tapaś, ʹmäďd kanc* E:Kažl ($2^{151}$) Der Bär zerbrach eine Menge Bienenkörbe und brachte Honig. *kańśt ʹteń ʹvina* E:Mar ($2^{117}$) Sie brachten [für mich] Branntwein herbei. *aźo śeń kandįʹk!* E:Mar ($2^{121}$) Geh, bringe [es] her! *tuś at paruś i kandįnzę solotnęń* E:Kal ($2^{128}$) [Der Teufel ging und brachte das Malz her]. *ʹleʹmezęʹt kandįńek buka* E:Kozl Wir haben dir einen Ochsen (als Opfer) gebracht. *už ʹtušʹta aŕćeś oksoń kandomo* [E:?Bug] ($V^{30}$) Tjuschtja gedachte ein Opfer zu bringen. *mon bu ʹve ʹpeksę ʹkemgavtovo ćora kandovʹlʹiń* E:Mar ($2^{104}$) Ich würde in einem Leibe zwölf Söhne tragen. *tońe kandan ćora[-]ʹtaka* E:Večk ($I^{396}$) Ich trage einen Sohn für dich. *ʹtä traksś kolmə̂ʹtśä vazńäʹt kandį* M:P Diese Kuh trägt das dritte Kalb (trägt das dritte Kind (eine Frau)). *lov kandį* E:Mar Der Schnee treibt (eig.: Es trägt Schnee), es stöbert (die Erde entlang). *ʹteʹle·ń śʹledį·ńeń[-]brodį·ńeń sęŕe·j lovʹge· kandį·że* E:VVr ($II^{354}$) Meine winterlichen Spuren hat ein tiefer Schnee verdeckt. *ʹteʹleń moń jakamo[-]sʹledneʹm ʹpiže buŕaś kandįńźe* E:Petr ($VII^{202}$) Meine winterlichen Spuren hat der heftige Sturm verschneit. | *ʹpeʹkä kandə̂ms* M:P Pš [быть беременной] / schwanger, trächtig sein. *kolma ʹkizə̂t ʹpeʹkä kanć* M:Pš ($IV^{162}$) Sie trug den Bauch [= war schwanger] drei Jahre.

*kandį* E:Mar Jeg — *kandį* M:P Sel [несущий] / tragend, einer der trägt; (M:P Sel:) перерубь / Dielenbalken; [опорная балка, поперечный брус] / Tragbalken, Träger. *kandį varma kandokšnįźe* E:Mar (1[76]) Der tragende Wind trug ihn weg. *kandį· varma, ťeťaka·j, kandį·ńźe!* E:Jeg (1[98]) Der zerstreuende Wind, Väterchen, möge sie zerstreuen! *kandį [ḿekšč] kandįť ṕičęńť koŕenctę* E:Mar (1[16]) Tragende Bienen tragen von der Wurzel der Tanne. *kodat kurvat sįńst avast? pondo toṷiń kandįťńe, lamo ḱesaḱiń ščęŕďiťńe* E:Mar (1[128]) Was für Huren sind ihre Frauen? Trägerinnen von Puden von Mehl, Spinnerinnen von vielen Strähnen. *užodo śukuńan ťe ṕeĺej —— ravužo šĺapań kandįńeń* E:Mar (1[192]) Wartet, ich will mich nach dieser Seite hin verbeugen, vor denen, die —— schwarze Hüte tragen. *ḱijava moĺi aťińe, kavto ṕeĺev śeĺǵeńi. – ṷeď[-]kandįś* E:Mar (2[36]) Den Weg entlang geht ein Alterchen, es speit nach beiden Seiten. – Der [Wasserträger] (mit je einem Zuber an beiden Enden des Schulterjochs).
| *lata-kandį* M:P Kr Mam перерубь, [перекладина стропил] / Träger, Tragbalken (M:P Mam: im Schuppen), worauf das Dach ruht (M:Kr: worauf die Dachsparren ruhen).
| *šävks-kandį* M:P Pš [Sel] Čemb Sučk (M:Čemb Sučk auch: *šäv-kandį*) напольник, [стропило] / Sparren (es gibt davon zwei), der oben die Decke entlang geht (M:P: in der Nähe der Tür quer durch die Stube; M:Pš: die Türwand entlang; M:Sel: ? par. zum *ḱeŕš ṕäĺ lapańä* [Sparren der linken Seite]), auf dem Kienspäne getrocknet u. Kleider aufgehängt werden. — [Vgl. *kando*: *čevks-kando* E:Is].

*kandįńä* M:Čemb (Dem. zu *kandį*) [стропило на левой стороне избы] / Sparren auf der linken Seite der Stube (*ḱerš ṕäĺ*) vom Ofenpfosten (*balmań*) bis zur gegenüberliegenden Wand (Türwand).

*kandįća* E:Mar [носящий] / einer der trägt. *araś ṷeďiń kandįća* (1[126]) Es gibt keine, die Wasser trägt.

*kandįťteḿe* E:Vez (Karit. zu *kandį*) [без носящего / ohne einen der trägt; без вождя / führerlos]. *vaj jomaś mastor son ḱiŕďiťteḿe, vaj jomaś mastor son kandįťteḿe* (I[66]) Ohne Herrscher ist das Land verloren, ohne Führer ist das Land verloren.

*-kandoft*, *-kanduft*: *lov-kandoft* (*-gandoft*) E:Večk, *lov-ka·nduft ~ lovoń ka·nduft* E:Ba занос / Schneewehe, Schneehaufen (den ein Schneegestöber zusammengetrieben hat; vgl. *lov*: *lov-port*).

*kandovtomo*: *ǩiŕďevťeḿe-kandovtomo* E:Mar [необузданный, трудноуправляемый, строптивый, неудержимый, дикий] / unbändig, unlenksam, unfügsam, ungezügelt, wild.

*kandovks* E:Mar [ноша, кладь, бремя] / Bürde, Tracht, Last.

*kandoń* E:Večk Kozl SŠant [принесённый] / herbeigetragen. *už kandoń ǘeťťe śimcazo* E:Večk (I[112]) Mit herbeigetragenem Wasser tränkt er ihn. *ton kandoń ǘeťťe ŕižoiń ton śimďiǩ* E:SŠant (I[153]) Herbeigetragenes Wasser gib dem Fuchs zu trinken! *kandoń [ǘeťťe] eŕuma śimsi̯ńź́e* E:Kozl (I[403]) Eremej tränkt sie mit herbeigetragenem Wasser.

*kanduma* E:Mar [ноша, кладь, бремя] / Bürde, Tracht, Last. | *kanduma-čuvt* ~ *kanduma-čuft* (Pl.) E:Mar [носилки] / Bahre (für die Gelegenheit hergestellt, wird auf dem Grabe gelassen). | *ǘedəń kandə̂ma* M:Sel [ведро для носки воды] / Wassereimer. | *ǘeďəń gandə̂m-ťäšťä* M:An Коромысло / der Grosse Bär (Sternbild).

*kanct* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *kanst* E:Kirdž Bug Bag — *kantf* M:P Sel [ноша, кладь, бремя] / Bürde, Tracht, Last (E:Kirdž Bug Bag M:P [Mam] Sel); узел / Bündel (E:Mar). *čįstę kanct kandi̯ĺiť* E:Mar (1[148]) Täglich trugst du ein Bündel (uns als Geschenk). *a ǘijs koŕa kanst, kudov a kandoǘi* E:Bug (VI[218]) Wenn die Bürde nicht nach den Kräften (gemacht wird), kann man sie nicht nach Hause tragen. *χočot ponosoń a son sajeḿe, vaj staka kanstoń a son kandomo* E:Bag (I[32]) [Eine Mutterbiene] will sich eine Bürde holen, (will) eine schwere Last tragen. *ka·nsti̯ńza ńe·jeźe ka·ťa, ava·nza ka·nsti̯ńť* E:Kirdž (VII[424]) Katja sah den Beutel (die Bürde), den Beutel ihrer Mutter. *a toń [śoraťśeń] avaj [matańäj] kantfə̂ts [eź ṕäškəď]* [M:Mam] (IV[89]) Die Bürde deines Sohnes, liebe Schwiegermutter, wurde nicht voll. | *ǩäď-ṕeń kantf* M ноша, которую можно в одной руке нести / Bürde, die mit éiner Hand getragen werden kann. | *osks-kanst* E:Bug [жертва / Opfer]. *ḿeǩej kudov tįń pačťiŋk* —— *osksǩeń kanstoń kańńeḿe* (VI[60]) Begleitet ihn [aus dem Kriege] nach Hause zurück —— damit er euch Opfer bringe! *maŕik osksonok, ńeik kanstonok* (V[64]) Erhöre unser Gebet, siehe unser Opfer!

*kanstǩe* E:Bug, *kanstǩe* ~ *kantǩe* E:Večk, *kanχǩi-* E:Šokša — *kantfǩä* M:P (Dem. zu *kanct* usw.) [ноша, кладь, бремя] / Bürde, Tracht, Last. *ton tujat, polaj, ńej tujat* ——

*vaj staka kanstʹkeń kańńeḿe* E:Bug (VI[48]) Du gehst nun fort, Mann, du gehst nun fort, —— um eine schwere Bürde [= das Gewehr] zu tragen. *kanstʹkeńek saik, ḿeźe ʹveštan, maksi̯k!* E:Večk (III[18]) Nimm, was wir herbeigetragen haben, entgegen, gib, was wir erbitten! *śuk pŕanʒo maksi̯źe, kanstʹkenʒę puti̯źe* E:Večk (VI[166]) Sie hat ihre Verneigung gemacht (‘gegeben’), sie hat ihr mitgebrachtes Opfer hingelegt. *šožda paro ḿelʹńesę kandi̯ńek ʹteť kantʹke ʹtuža mazi̯ sarasʹke* E:Večk (III[16]) Mit leichtem, gutem Sinne haben wir dir eine Traglast gebracht, eine gelbe, schöne Henne. *son sajś ʹkedźinḿe ʹtakaza, a omoʹte laftum pŕeť naŋks kanχʹkiźe* E:Šokša (VII[450]) Sie nahm ihr Kind auf den Arm, auf die andere Schulter ihre Bürde.

*kandokšnoms* ChrE E:Mar (Frequ. zu *kandoms*) [носить] / tragen. *čopuda ʹvirć, jalgaj[-]dugaj, mon kandokšnija* E:Mar (1[4]) In den dunklen Wald, liebe Freundin, trug ich ihn hin. *kandi̯ varma kandokšni̯źe* E:Mar (1[76]) Der tragende Wind trug ihn weg.

*kańtʹlems* ChrE E:Mar Atr MKly (Frequ. zu *kandoms*) [носить, приносить] / tragen, bringen. *ʹkeḿenzę kańtʹlit, si̯ʹveʹlenzę kajśit, uḿeḿenzę sęvsi̯ź. – [kańśtiś]* E:Mar (2[35]) Die Haut trägt man, das Fleisch wirft man weg, das Gehirn isst man. – Der Hanf. *a ščęŕdit[-]kodi̯t, šolkovojt [kańtʹlit]* E:Mar (1[34]) Spinnt man nicht, webt man nicht, man trägt seidene Kleider. *bojar kańtʹli źepsęnzę, a mužį̄k čalkśi ṕiʹlg(e) alonzo. – nolgoś* E:Mar (2[27]) Der Bojar trägt es in seiner Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *kavańimiź vaḑŕasto, ʹvinajak kańtʹleśt* E:Mar (2[123]) Sie verpflegten mich schön, brachten auch Branntwein herbei. *ḿeńeʹl jožova galkat kańtʹleśe* E:Atr (I[140]) Bis zum Himmel sollen die Funken sie tragen. *aźo kańtʹleka —— [ʹkeʹlḿe] ʹveḑ* E:MKly (VII[18]) Geh und trage —— kaltes Wasser dahin!

*kańtʹlića* E:Mar [носящий] / einer der trägt. *čį̄ŕimk[-]čį̄ŕimk jaʹkićat, maz(ę) ustaʹviń [kańtʹlićat]* (1[136]) Hübsch-trippelnd ist ihr Gang, schön erhebt sich ihr Körper.

*kańtʹlima* E:Mar (Nom. Pl. *-t*) [ношение, носильный] / Tragen, Trag-; (Pl.) [несущий канат, лямка] / Tragschnur, Tragriemen, eig.: Bahre. *saś tuvo avuńasto, kavto ṕeva kurgonzo. – olgoń kańtʹlima[-]nośilaťńe* (2[53]) Ein Schwein ist von der Riege gekommen, an beiden Enden hat es einen Mund. – Die Trage, mit welcher Stroh getragen wird.

*kańťĺekšńems* E:MKly (Frequ. zu *kańťĺems*). *kańťĺekšńeś eŕźań ťśora [ťkeĺḿe] ťveď* (VII[20]) Der junge Ersäne trug kaltes Wasser dahin.

*kańńems* ChrE, *kańńems* E:Bag NSurk SŠant, **kańems* E:Mar Kočk, *kaťńems* E:VVr, *kaťńims* E:Kad Kal Šir, *kaťńịms* ~ *kaťńums* E:Kažl — *kańńəms* ChrM, *kańńəms* ~ **kańəms* M:P Sel Mam Jurtk, **kańəms* M:Vert Patroka (Frequ. zu *kandoms*) разносить / (oft) tragen, bringen, umhertragen. *ton kańikaja vaj svaďbań, svaďbań[-]ďbeśodań kudova* E:Mar (1[176]) Trage [du] sie in Hochzeitshäusern, in Häusern, wo ein (fröhliches) Gespräch geführt wird, herum. *ťvedra-potmaksso ťveď kańńeś* E:Bag (I[296]) (Nur) den Eimerboden voll holte sie Wasser. *karmatan ĺeḿeť ĺivamo, oksoń[-]anoksoń kańńeḿe* E:Bag (VI[142]) Wir werden deinen Namen verehren, für dich Opfer bringen. *davaj, od ź́ora, kona śeďe bojka kańńisị* E:NSurk (III[329]) Lass sehen, junger Mann, wer ihn am schnellsten trägt! *ṕeḱińesęnzę son moń kańńiḿim* E:SŠant (I[329]) Sie hat mich in ihrem Leibe getragen. *kaťńe·śť kośḱe ṕeŋǵi·ńeť* E:VVr (II[355]) Sie trugen trockenes Holz herbei. *a moń ševoďńeń koj ťveŕe paziś kaťńiḿim* E:VVr (II[340]) Wohin mich heute Vere-pas getragen hat! *son ḿiźardijak eź kaťńiḱ at poŋkst śťat, at panarʻt śťat* E:Kal (2[136]) Nie hat er weder solche Hosen, noch solche Hemden getragen! *ṕizị·zị́ńiḱ ḿi·ń kaťńi·ńiḱ* E:Šir (I[269]) Wir haben es in unsere Nester geschleppt. *tuvə̂ś šɯžä·ŕʻť kańńi, jakšaftị* M:P (IV[713]) Trägt das Schwein Stroh, wird es kalt werden. *aĺi kańńəms aš, tama iďńä·źä, plaťjäťńä* M:Mam (IV[307]) Oder hast du nicht, Tama, mein Kind, Kleider zu tragen? *moń uĺi aťäńäźä, kopə̂ŕ laŋksə̂n kańəsa. – uźəŕś* M:P (IV[647]) Ich habe einen Grossvater, ich trage ihn auf dem Rücken. – Die Axt. *ḱäď[-]ṕeńasa kańəmań, [ḿäšťəńasa] ańəmań* M:Vert (IV[343]) [Sie hat] auf ihren Armen mich getragen, mir die Brust gegeben. *varśiχ́ť kańńiχ́ť pakaŕńanzə̂n* [M:Sel] (IV[240]) Die Krähen tragen seine Knochen umher. *maźi* (*mazị*) *iva·n kańəźä* M:Patroka (IV[497]) Der schöne Ivan hat ihn [den Met] getragen.

*kańi* M:Pš [носящий] / einer der trägt. *maksə̂mak odə̂ńďi, —— śijä· surksə̂ń kańijəńďi* (IV[423]) Gib mich an einen Jungen, —— an den Träger eines Silberringes!

*kańńińä* M:Patroka (Dem. zu **kańńi*) [носящий] / einer der trägt. *kańńińat ʹvešəńʹdi, javšińat vanə̂ndi̯* (IV$^{496}$) Er sucht solche, die ihn tragen, er schaut aus nach solchen, die ihn austeilen.

*kańńəma*: *ʹveʹdəń kańńəma* M:P (Gen. *-ń*) [ведро для носки воды] / Gefäss zum Wassertragen, Wassereimer.

*kańńimka* E:Bug Večk [носимое] / was (irgendwo) getragen wird. *už a erʹ́zańe si̯ń ńe ʹkemńeʹtńe kańńimkat* E:Bug (V$^{350}$) Diese Stiefel (waren) keine, die die Ersänen tragen. *mońe, polaj, ńejavat mazi̯ ćećań końʹdamo, —— pŕa-surʹesę kańńimka* E:Večk (V$^{424}$) Du siehst mir, Frau, wie eine schöne Blume aus, —— die man an einem Kopfband trägt.

*kan̄ńekšńems* ChrE — *kańńəkšńəms* M:P Pš Saz Kars (Frequ. zu *kańńems*) [носить] / tragen. *slavat ašəń kańńəkšńä* M:Pš (IV$^{196}$) Ich hatte keinen (schlechten) Ruf. *kafta pŕäńat, mazańäj, [kańńəkšńəʹmä]* M:Saz (IV$^{483}$) Zwei Köpfe haben wir, Schwägerin, (zwar) getragen. *mə̂rʹdəń plaʹtjat iź kańńəkšńä* M:Kars (IV$^{77}$) Sie hatte nicht eine von einem Ehemanne (besorgte) Kleidung getragen.

*kańńeʹvems* E:NBajt (Refl.-Pass. zu *kańńems*) [(мочь) носиться] / getragen werden (können). *a kańńeʹvi pi̯ĺʹge laŋkso ašo ʹki̯ĺej ʹvi̯ʹde sę́ŕńem* (V$^{376}$) Ich kann nicht auf den Beinen tragen meinen geraden Körper, (der wie) eine weisse Birke (ist).

**kańńəfʹtəms* (: *kańńefʹtan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kańńəms*).

*kandovoms* E:Mar Bug, ? *kanduvums* E:Ba — *kandə̂və̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu *kandoms*) [(мочь) носиться] / getragen werden (können); [донашиваться (ребёнок)] / ausgetragen werden (Kind). *moʹĺi, mukorozo a kandoʹ́vi. – čanʒə̆ʹ́viś* E:Mar (2$^{44}$) Es geht, sein Hinterer (aber) kann (von ihm) nicht getragen werden. – Die Spinne. *a ʹvijs koŕa kanst, kudov a kandoʹ́vi* E:Bug (VI$^{218}$) Wenn die Bürde nicht nach den Kräften (gemacht wird), kann man sie nicht nach Hause tragen. *äjka·kšuś äź ka·nduv* E:Ba Das Kind wurde zu früh geboren [nicht ausgetragen]. *ʹveʹd af kandə̂ʹvi* M:P Das Wasser wird nicht getragen.

*kandoumaška* E:Večk [предельная тяжесть, которую можно нести] / so viel getragen werden kann, tragbar. *ćuť[-]ćuť kandou·maška pu·rnaś* (III[319]) Er brachte so viel zusammen, dass er es kaum tragen konnte.

*kandoʹviška* E:NBajt [сколько можно нести] / so viel getragen werden kann. *lamo kal a anan, ʹvešan kandoʹviška* (VI[176]) Ich erbitte nicht viele Fische, ich bitte (nur) um eine Traglast (= soviel ich tragen kann).

**kantftâms* (: *kantftan*) M:P (Fakt. zu *kandâms*).

**kantfńəms* (: *kantfńan*) M:P (Frequ. zu *kantftâms*).

*kankšnokšnoms* E:VVr (Frequ.): *šrapo· laŋgo· kankšno·kšnįť* (II[521]) Du (selbst) gingst mit nacktem Körper.

**kandoro** E:VVr [хрящ] / Knorpel. | *mukoro-kandoro* E:VVr [копчик] / Steissbein. | *sudoń kandoro* E:VVr [носовой хрящ] / Nasenknorpel. | *šalʻkă-kandâr* M:Sučk id. — [Vgl. *kanurgan*; *nandâr*; *sandur*].

**kandra** E:Kočk Petr [мужское имя, Кондратий] / ein Männername, Kondrati (Konrad). *iśak jaḱiń, sįŕeĺikaj, najmanu, kandrań oldań, sįŕeĺikaj, čijamo* E:Kočk (VII[68]) Gestern ging ich, (ihr) Lieben, nach Najman, um Kandras Olda, (ihr) Lieben, (mir) zu freien. *makst kandrańiń śeḿjandza marta čumbrań para[-]či* E:Petr (VIII[222]) Gib Kandra und seiner Familie Gesundheit!

*kandraška* E:NSurk [мужское имя, Кондратий] / eine fam. F. aus dem russ. Männernamen Kondrati. *vaj eŕźań ćora* (*źʼ*-) *kandraška uš son ńeiźe* (I[456]) Der Ersäne Kandraschka sah sie. — [Vgl. russ. Кондра́ша (Dem. zu Кондра́тий)].

*kandraťej* E:Večk SŠant, *kandraťej ~ kandraťij* E:NSurk [мужское имя, Кондратий] / ein Männername, Kondrati. *ḿeĺganzo jaḱi tataroń ćora, tataroń ćora ḿišań kandraťej* E:Večk (I[322]) Ein Tatare geht ihr nach, ein Tatare, Mischas Kandratej. *dovań ʹvejḱe son kakazo, ćora[-]kakazo son kandraťej* E:SŠant (I[78]) Die Witwe hat ein Kind, einen Sohn, Kandratej. *vaj a tońejak, kandraťij, [ʹkevkśńemsan]* E:NSurk (I[456]) Ich bin nicht dazu da, Kandraschka, dass du mich fragst. *nuš koť śadoso tońeť, kandraška, mon kajan* (*g*-)*, vaj koť kavtoso tońeť kandraťej mon kajan* E:NSurk (I[457]) Ich zahle dir

(alles), Kandraschka, und wenn Hunderte, ich zahle dir (alles), Kandraschka, und wenn Zwei(hunderte). — [Russ. Кондра́тий].

**kandrasḱä** M:Sel (Dem. zu **kandras*) [какая-то редкая птица / irgendein seltener Vogel]. *[ṕičəńät́] ṕrasa [maźi kandrasḱä, ḱenzěnza] jotksa ravzä [krandašḱä]* (IV$^{323\text{-}4}$) Auf dem Wipfel der Kiefer (sitzt) ein schöner Rabe, zwischen seinen Krallen ist ein schwarzer Rabe. — [Vgl. *ḱŕenč*: *krandašḱä*].

**kanžamo** E:Mar Večk, *kanžä·mo* E:Atr, *kanžamo* E:VVr [NPyrma], *kańžä́·mă* E:Kad [подколенная впадина] / Kniekehle (E:Mar VVr Večk); [задняя часть пятки] / Hinterteil der Ferse (E:Atr); [голень] / Unterschenkel (E:Kad). *uśksę tapardaź ťakaś kanžamo* E:NPyrma (VII$^{74}$) Mit (‘in’) Draht sind die Knie des Kindes umwickelt.

*kanžäka* E:NBajt [подколенная впадина] / Kniekehle.

***kanḱfetkańä** E:StDemk (Dem. zu **kanḱfetka*) [конфета] / Konfekt. *kanḱfetkańado, [ṽežeńć] ĺäĺakaj, ancaḿiź* (VII$^{150}$) Pralinen geben sie mir, jüngster Bruder, zu essen. — Russ. конфе́тка (Dem. zu конфе́та).

**kantor** E:Mar Kočk Kozl контора / Kontor. *ćeŕkuvańť ṕesę, roďimoj, kantorost* E:Kozl (I$^{339}$) Neben der Kirche, (meine) Liebe(n), ist sein Kontor. | *voloznoj kantor* E:Mar, *volosnoj kantor* E:Kočk [волостная контора] / Kontor des Amtsbezirks. *kabaḱiń́t bokso volosnoj kantor* E:Mar (1$^{44}$) An der Seite der Schenke [ist] das Kontor des Amtsbezirkes. *ombo boksonzo volosnoj kantor* E:Kočk (VII$^{70}$) An seiner [des Dorfes] anderen Seite ist die Bezirkskanzlei (gelegen). — Russ. конто́ра.

**kanurgan** E:Mar, *kanorga* E:VVr, *kandi̯̊rgan ~ kandi̯̊rga·n* E:Ba Kažl, *kandi̯rga·n* E:Kad **— [kaĺʒərgan** M:?Ur] [глыба глины, в качестве лекарства] / Tonscherbe, die aus dem Ofengewölbe herabfällt (E:Mar auch: die man aus dem Ofengewölbe nimmt); damit heilt man Wunden durch Reiben, Herzkrankheit, indem man sie zerfeinert u. ins Wasser mischt, welche der Kranke dann trinkt (wird auch als Magenarznei gebraucht) (E:Mar Ba Kažl M:Ur); [комок глины в хлебе] / Tonscherbe im Brot (E:Mar Kažl); [уголёк, (издающий звук при горении)] / kleine Kohle (die beim Brennen einen Laut gibt) (E:Ba); [кость, попавшая в печь] / Knochen, der in den Ofen geraten ist (E:Kad). *śiṽiń[-]pamuŕiń kanurganks* E:Mar (1$^{166}$) Ich bin wie eine Tonscherbe

zerbrochen. *kanorgaks ašči* od. *kośḱe kak kanorga* E:VVr Es ist wie ein *k.* od. Es ist hart wie ein *k.* (wird von einem sehr trockenen Gegenstand, z.B. von einem trocken gewordenen Brotstückchen, gesagt). — [Vgl. *kandoro*].

*kandi̯̊rganu* E:Kažl (Adj.) [содержащий комья глины] / Tonscherben enthaltend.

**kańa** E:Mar Ba Sl [или] / oder; [ли] / ob. *mon eźiń faťa toń ejzę́t, o$_{χ}$ kov purnį́k sę́rińeť, kańa ton purnį́k, zakon[-]jalgakaj, oḱiďńav, eĺi purnį́k, ṕižę dugaj, oznomo* E:Mar ($1^{212}$) Ich habe dich nicht verstanden, o, wozu du deine Gestalt ausgerüstet hast, ob du, eheliches Freundchen, sie zum Mittagsgottesdienst ausgerüstet hast, oder, kleiner Liebling, um zu beten. | *kańa – kańa* E:Mar [ли – ли] / ob – oder. *kańa mastoriś kaladį, kańa [ḿeńeĺiś] londadį* ($1^{14}$) Sollte die Erde sich spalten, oder sollte der Himmel einstürzen? *kona śeďe staka, kańa ṽikšńimaś, kańa śormadumaś?* Welches ist schwieriger, das Sticken oder das Schreiben? | *kańa kov* E:Mar [куда-то / irgendwohin]. | *kańa kov ṕrä̆ń ńevťems* od. *ńejems* E:Mar [важничать] / sich wichtig machen, eine allzu grosse Meinung von sich haben. *kańa kov ṕrä̆ń ńejićat* ($1^{136}$) Stolz ist ihr Gemüt [Sie sind solche, die sich überschätzen].

**kańćams** M:P Pš [портиться (вкус)] / verderben, verdorben werden (vom Geschmack).

*kańćafks* M:P [испорченное] / was verdorben worden ist; [какая-то болезнь] / eine Krankheit. — [Vgl. *kańćav*].

*kańćaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *kańćams*).

**kańćav** E:Mar Atr VVr Nask Večk, *kańća·v* E:Ba, *kamśa* E:Kad, *kańśav* E:Jeg **— kamćav** M:P Čemb, *kańćav ~ kamćav* M:Pš, *kańćav* M:Sučk Ur лишай / Schwinde, Flechte (E:Mar Nask: лишай / Schwinde [Pustel]) (E:Mar Atr VVr Ba Večk Jeg M:P Pš Sučk); [? ссадина, ? сыпь / ? Wundscheuerung, ? Ausschlag] “bei Weibern an den Beinen, von den Bastschuhschnüren herrührend” (E:Kad); [лихорадка, вызывает волдыри на коже] / eine fieberige Krankheit, wobei sich in der Haut rote Wasserbläschen bilden (E M); летучка / roter Ausschlag im Gesicht (die Augen blutunterlaufen u. feucht) (M:Pš, nach Bars.); [болезнь рта] / eine Krankheit im Munde (M:Čemb); рожа / Rose, Rotlauf (Erysipelas) (E M:Ur). *kamťśaft śeĺmə̂sə̂nza* M:Pš [Es sind *kamćaft* (Pl. zu *kamćav*) in seinen Augen (die Augen sind blutunterlaufen u. feucht). | *avńa-kańćav* E:NSurk подовинный Микита / unter der Darre wohnender Mikita [Schutzgeist der Darre]. | *kańćav-o·rma* E:Ba [разноцветный лишай] / Schwinde, Flechte. | *ḱińi kańćav* E:Mar, *ororoń k.* E:Mar, *čulkśeťi k.* E:Mar, *urgać k.* E:Mar [?

разные виды болезни *kańćav* / ? verschiedene Arten der *k.*-Krankheit]. *urgać kańćav! čulkśeťi k., ŕiznį k., ǵińi k., sutnį k., alašań k., skaliń k., ŕeŕeń k., tuvoń k., ǵiskań k., katkań k., varmasto savtoń k., lomańctę savtoń k., ŕeďiń k., tolįn k., śakoj narmuńiń k., oščo ṕižę k., oščo ožo k., ororoń k., kańćav kańćav puvan* E:Mar (2[11]) Die Schwinde ist weg! Die Schwinde mit Gliederreissen, die schmerzende Schwinde, die juckende Schwinde, die krabbelnde Schwinde, die Pferdeschwinde, die Kuhschwinde, die Schafschwinde, die Schweineschwinde, die Hundeschwinde, die Katzenschwinde, die von dem Winde herbeigeführte Schwinde, die von den Leuten übertragene Schwinde, die Wasserschwinde, die Feuerschwinde, die Schwinde von allerlei Vögeln, weiter die grüne Schwinde, weiter die weissgelbe Schwinde, die [*ororo*-]Schwinde, die Schwinde, die Schwinde heile ich durch Blasen. — Vgl. sag. *qamзo* лишай в виде красного пятна (Н. Ф. Катанов, Отчет о поездке в Минусинский уезд Енисейской губернии —, Казань 1900, S. 47); alt. *kamča* летучий огонь (болезнь); угри на лице; [?] *kanču*.

**kańźeďems** E:Mar Večk, *kanzoďems* E:Atr, *kańźi·ďims* E:Ba, *kańďiťims* E:Kad **— kańźəďəms** M:P Sučk, *kańźə·ďəms* M:Jurtk оскомину набить / stumpf, empfindlich werden (die Zähne, z.B. wenn man Preisselbeeren isst) (E:Mar Atr Ba Večk M:P Sučk Jurtk); [дрожать, содрогаться] / schaudern (E:Mar Atr Ba Večk M:P Sučk). — [Vgl. *kańźəďəms* ‘trauern’ u. die Bed. von russ. оскомина].

*kańźejems* E:?Mar (Frequ. zu *kańźeďems*).

*kańźeĺďems* E:VVr [быть чувствительным] / empfindlich sein (die Zähne nach Genuss von Saurem).

*kańźeĺkšnęms* (? *kańźeťkšnęms*) E:Večk (Frequ.).

*kańźi·ĺims* E:Ba (Frequ. zu *kańźi·ďims*).

*kańźeďeŕems* E:Mar оскомениться, [получить оскомину] / stumpf werden [Zähne durch Säure]. *ṕejem kańďźeďevśť* Meine Zähne sind (durch Säure) stumpf geworden.

*kańćkstams ~ kańćkstâms* M:Čemb, *kańťkstams* M:Sel [набить оскомину] / stumpf werden (die Zähne z.B. von Preisselbeeren).

***kańźəms** (: *kańźan*, *-i*) M:Jurtk [печалиться] / trauern.

*kańťśks ~ kańśks ~ kańŋ̆ks* ChrM, *kańćks ~ kańśks ~ kańŋks* M:P, *kańćks* M:Pš печаль / Kummer, Sorge, Trauer, (M:P auch:) [забота] / Mühsal. *ǩäšä ńäjat, kańśks uĺi* M:P (IV[732]) Siehst du [im Traume] Teer, bedeutet das [eine] Trübsal. *lama ǩiŕťś*

*kańŋksta* M:P Er hat viel Mühsal ertragen. *vaśäń* (*vaśəń*) *kańćksâc śuduf pabań [ḿeḱi] mârda·ś* M:Pš (IV$^{385}$) Der armen Alten kehrte ihr früherer Kummer zurück.

*kańćśkä ~ kańŋksḱä* M:P (Dem. zu *kańćks, kańŋks*) id. *oću kańćksḱäťi śävâk śuvârgâtś* (IV$^{409}$) Ja das [mein Haar] ist vor grosser Trauer struppig geworden.

*kańćf* M:Čemb [горе, печаль] / Kummer, Betrübnis; [беда, нужда] / Elend, Not.

*kańćfu* M:Čemb [печальный] / traurig.

**kańćfťəms* (: *kańćfťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kańᵈźəms*) [скорбеть] / jdn. betrauern.

**kańćfńəms* (: *kańćfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kańćfťəms*).

*kańᵈźəďəms* ChrM, **kańᵈźəďəms* (: *kańźeďan*, *-i*) ~ **kańźəďəms* M:P, **kańźəďəms* M:Saz тужить / trauern, sich sorgen. *kańďźeďan toń iŋksât* M:P [Ich sorge mich um dich]. *ťat kańźəďä, tura·k[-]aĺä, moń šińä·źəń* [M:P] (IV$^{65}$) Sorg dich nicht, dummer Mann, um mein Leben! *kańźəďəďä, jalgańäńä, moń ŕiźfka·sân* (*rə-*) M:Saz (IV$^{485}$) Trauert, meine Freundinnen, mit meinem Kummer! *ťata kańźəďä, [škajńäj-]ťäďäńäj* [M:?Kr] (IV$^{39}$) Sei nicht traurig, liebe Mutter! *safše·m pazarś kańźəďi, kâĺi ńiščajś af moĺi. – ĺämś i salś* M (IV$^{665}$) Der ganze Markt ist traurig, wenn der Bettler nicht kommt. – Die Suppe und das Salz. — [Vgl. *kańźeďems* ‘stumpf werden’ u. die Bed. von russ. оскомина].

*kańźəďəma* M:P [печаль, забота] / Trauer, Sorge. *vastâźəvâk ĺäṕä, ṕralâźəvâk ĺäṕä, laŋksânza af udâva·n. – kańźəďəmaś* (IV$^{684}$) Mein Bett ist weich, auch mein Kopfkissen ist weich, (aber) ich kann auf ihm nicht schlafen. – Die Sorge.

*kańźəťks* M:P [забота, печаль] / Sorge, Trauer.

**kańᵈźəťkšńəms* (: *kańźetkšńan*, *-i*) M:P, **kańźətkšńəms* M:Katm (Frequ. zu *kańᵈźəďəms*) id. *ťäšťä kada paŕʻćiks ašči šťiŕks[-]šińä·źəń koŕavama[-kańźətkšńəḿä]* M:Katm (IV$^{459}$) Lasst mein Mädchentum, das wie die Seide da ist, nicht zurück, so dass es trauert und betrübt ist!

**kańᵈźəťfťəms* (: *kańźetfťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kańᵈźəďəms*) [заставлять печалиться, печалить] / jdn. trauern lassen, traurig machen.

**kańᵈźəťfńəms* (: *kańźetfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kańᵈźəťfťəms*).

**kańe·šna** M:Sel [вполне] / gänzlich. *[kańe·šna] nataščа·$_{χ}$ śiń karmaśt iŕəd́əma* (IV$^{832}$) Da sie einen ganz leeren Magen hatten, wurden sie betrunken. — Russ. коне́чно.

**kańiz-ťikše** E:Gor, *kańi·z-d́ikše·* E:Is анис / Anis (E:Gor); мята / Minze (E:Is).

**kańśť** ~ *kańćt* E:Mar, *kańśt* E:Atr Jeg, *kańt* E:VVr Is, *kańśt* ~ *kańtf* E:Ba ~ *kańćt* [E:? Ba], *kań́$_{χ}$* E:Kad Šokša, *kań́$_{χ}$* ~ *kań$_{χ}$* E:Kal, *kańf* ~ *kańf* ~ *kańt́f* E:Kažl, *kańf* E:Kur, *kańćt* ~ *kańt* E:Večk, *kańć* E **— kańt́f** M, *kańtf* M:P (Gen. *-en*, Abl. *-tä*, Nom. Pl. *-t*), *kańtf* M:Čemb, *kańf* M:Sučk Prol Ur, *kańf* M:Jurtk [конопля] / Hanf (E:Ba Is: nachdem er gebrochen worden ist; E:Is: vorher *muško*; [E:?Ba]: erst dann, wenn der männliche Hanf (*paźe*) ausgerupft worden ist; M:Ur: [растущая конопля] / wachsender Hanf; M:Sučk Prol: = *muška* M:Alk [? Flachs, wenn er aus der Röste aufgenommen wird]). | *kańf-e·šks* M:Jurtk [мочка конопли] / Hanfröste. | *kańśt-ḱeŕme* E:Ba Večk [связка конопли] / Hanfbündel. | *kańt́f-ḱiŕ‘ks* ~ *kańt́f-ḱeŕ‘ks* M:P, *kańt́f-ḱiŕ‘ks* M:Čemb, *kańf-ḱiŕks* M:Sučk [коноплянка] / Hänfling (M:P). | *kańśt-komoro* ~ *kańct-komoro* E:Mar, *kańśt-komoro* E:Večk, *kań́$_{χ}$-ko·mur* E:Kad **—** *kańt́f-komə̂r* M:Čemb [связка, сноп конопли] / Hanfbündel, Hanfgarbe (M:Čemb: nach dem Rösten) (E:Mar Kad); [замоченный сноп конопли] / Hanfgarbe, nachdem sie geröstet worden ist (E:Večk M:Čemb). *Ĺejsę tatart ḱeršńeź. – kańśt[-]komoroťńe* E:Mar (2$^{40}$) Im Flusse zusammengebundene Tataren. – Die Hanfbündel. | *kańt́f-kopańä* M:Pš An [суслон конопли / Hanfschober]; [мочка конопли] / Hanfröste; (M:An:) [шест для спуска снопов при мочении] / Stange, mit der die Garben beim Rösten niedergedrückt werden. | *kańśtiń matramo* E:Mar [пресс для снопов конопли] / Pressbaum, der auf die in den Fluss gesenkten Flachsgarben [? Hanfgarben] gelegt wird, damit sie an ihrem Platze bleiben. | *kańtf-muška* M [кудель / gebrochener Hanf]. | *kańśt-oźas* E:Mar, *kańt-oźaz* [E:?VVr] [коноплянка] / Hänfling. | *kańśt-plot* E:Mar [мочка конопли] / Hanfröste. | *kańśt-potmoń ejkakš* E:Mar [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind. | *kańf-ťišä* M:Sel колючка / Distel. | *kańtf-vajaftə̂m-tomba* M:Mam [впадина для замачивания конопли] / tiefe Stelle (Grube), wo Hanf geröstet wird. | *kańt́f-ṷit́f* M:P [конопляные посевы / Hanfsaat].

*kańćoro* E:Mar, *kańćuro* E:VVr **—** *kańćor* M:P (Gen. *-ə̂ń*), *kańćəra* M:Čemb (Nom. Pl. *-t*), *kańćəra·* M:Ur (Gen. *kańćərə̂ń*), *kańśə·ra* M:Jurtk (Nom. Pl. *kańśə·rə̂t*) [конопляное семя] / Hanfsame (E:Mar M:Čemb Ur Jurtk); [льняное семя] / Leinsame (M:P). | *kańt́fšor-kažu* ~ *kańćor-gažu$_{χ}$* M:P, *kańćər-kažu·(k)* M:Pš [льняной жмых] / Leinkaff, Leinspreu (nachdem das Öl ausgepresst worden ist). | *kańćor-ḱed́* M:P Sučk, *kańćəra-*

*ḱeď* M:Čemb [оболочка льняного семени] / Schale des Leinsamens. | *kańćoro-lučks* E:Mar, *kańćuro-luč* E:Atr, *kańćoro-lukš* E:Večk, *kańźur-lučks* E:Kal, *kańćira-lukš* (*kańćirʲ-lukš*) E:Ba **—** *kańćoro-lukš* M:?Jurtk [оболочка льняного семени] / Schale des Leinsamens. | *kańćor-oj* E:Mar **—** *kańćor-vaj* M:P [конопляное масло] / Hanföl, (M:P auch:) льняное масло, постное масло / Leinöl, Fastenöl. *[kańťśər-]vaj ńäjat, vajksńəma uĺi* M:P (IV[731]) Siehst du [im Traume] Hanföl, wird Wehklagen (über dich) kommen. | *kańćər-ṕäŋgəťks* M:P, *kańćəra-ṕäŋgəťks* M:Čemb [отделившиеся в маслобойне оболочки, шелуха конопляного семени] / im Ölpresser losgegangene Schalen (Spreu). | *oźazʲiń kańćoro* E:Mar Večk, *oźazʲiń kańćuro* E:Is воробейник / Steinhirse, Steinsame (Lithorspermum).

*kańćorkaj* E:Večk [пятнистый] / gesprenkelt.

*kańćorkajńe* E:Večk (Dem.) id.

*kańśtin* E:Mar, *kańťiń* E:VVr, *kańχiń* E:Kad [конопляный] / hänfen.

*kańśťke* E:Mar **—** *kańťfťkä* M:P (Dem. zu *kańśt, kańťf*).

*kańťaj* E:VVr [мужское имя] / ein Männername.

**kańuša** E:Ba [женское имя] / ein Frauenname. *ťejťeŕeś paro kańuša* (I[279]) Ein treffliches Mädchen ist Kanjuscha. — [? Russ.].

**kańźeŕďems** E:Atr, *kańźərdəms* E:Nask **— kańźərdə̂ms** M:P Pš Gor Sel, *kańźərdə̂ms* M:Čemb [хрустеть (зубы от песка)] / knirschen (E:Atr: Zähne, wenn es Sand zwischen ihnen gibt) (E:Atr M:Čemb); скрипеть (зубами) / (mit den Zähnen) knirschen (M:Sel); звенеть / klingen, klimpern (M:P Pš Sel). *ṕeŋeń kańźeŕďiť* E:Atr Es knirscht zwischen meinen Zähnen. *kańźərdan ṕejńəń esa* M:Sel Ich knirsche mit den Zähnen. *[ťśingə̂rdi̯], kańźərdi̯, safše·m [ḿirť] maźəṕťi. – jarmakś* M:Sel (IV[670]) Es klirrt und klingelt, macht die ganze Welt schön. – Das Geld.

*kańzərdi̯ńä* M:Kard (Dem. zu **kańzərdi̯*) [что-н. звенящее] / etw. Klingelndes. *varma uĺi, ĺəbəŕďińä, varmaftə̂ma kańzərdi̯ńä* (IV[474]) Wenn der Wind geht, flattert er, wenn kein Wind ist, klingelt er.

*kańźeŕks ~ kańźerks* E:Mar, *kańźeŕks* E:Večk, *kańźi·rks* E:Ba, *kańźərks* E:Nask **—** *kańzə̆rks ~ kańzə̆̄rks* M:P, *kańzə̆rks ~ kańzə̆̄rks* M:Pš, *kańzə̆rks* M:Čemb, *kańźərks ~ kańzərks ~ kańźerks ~ kańźeŕks* M:Sel, *kańžərks* M:An, *kandə̂rks* M: Sučk [песчаные

крупинки в хлебе] / Tonscherbe im Brote, welche beim Essen zwischen den Zähnen knirscht (E:Nask M:P Pš Čemb Sel An Sučk); мелкий град, крупа / kleine Hagelschlosse (kleiner als *ćara$_{χ}$man*) (E:Mar Ba Večk); [осадок щелочной воды] / Bodensatz des Laugenwassers (M:Pš An). — [Vgl. *kandoro*]. (Nach P. [ML$^{30}$] sollte dieses eine Ableit. vom Verb *kańźə́dəms* sein).

*kańźěŕksu* M [полный глиняных комочков] / voll von Tonscherben. *kšiś kańźěŕksu* Das Brot ist voll von Tonscherben (es gibt in ihm aus dem Ofengewölbe gefallene kleine Tonscherben).

*kańźərkšńəms* M:P (Frequ. zu *kańźərdə̂ms*).

*kańźərftə̂ms ~ kańźərftə̂ms* M:P, *kańźərftə̂ms* M:Pš Kr (Fakt. zu *kańźərdə̂ms*) [заставлять скрипеть] / knirschen machen (M:P); [звонить (звонок)] / läuten (eine Glocke) (M:Pš). *[kańdźerftsi̯, kańdźerftsi̯], poŋksə̂zə̂nza kajasi̯. – [pejeĺeḿəń] pruzś* M:P (IV$^{627}$) Er macht es knirschen und steckt es (dann) in seine Hose(ntasche). – Der Schleifstein der Sense. *sotta moskuń pajģä, apak kańźərft pä́k kajģińä́t* M:Kr (Sir.) Binde eine Moskauer Glocke fest, die ohne zu läuten laut bimmelt.

**kańža** M:Bold Jožka [назв. местности (? деревни)] / ein Ortsname (? Dorfname). *son esta pačkəć kańžasta sodaj babaťi* M:Bold Dann gelangte er zu der Weissagerin aus Kanjsha. *kańžasa uĺi vaj uĺi sodaj voražjä* M:Jožka In Kanjsha ist fürwahr eine kundige Wahrsagerin.

**kap** M:Pimb [слово, передающее быстрое щёлканье] / ein das schnelle Schnappen beschreibendes Wort. *kap ifkä·t́, kap ombə̂t́šä́t́* (IV$^{805}$) Schnapp! (schnappte er) das eine, schnapp! (schnappte er) das andere.

**kaṗa** ChrE, *kapa* E:Kad **— kapa** M:P Pš Ur стог сена, одонье / Schober, Fehm, Heuschober, Getreideschober (M:P: dessen Platz auf der Tenne ist; M:Ur: [runder] Schober), (M:Pš auch:) [копна сена, ворох зерна] / Haufen Heu, Getreide. | *kapa·lks* E:Kad поддынок / Gestell unter dem Schober, Unterlage des Schobers. | *kapajä·ńźə́ŕ* M:P [самое широкое место в скирде] / breiteste Stelle im Schober. | *kapalopa* M:Vert (bot.) [подорожник / Wegetritt, Wegegras] (= *puća·ma* M:P). | *kapavasta* M поддынок / Gestell unter dem Schober, Unterlage des Schobers. | *śorə̆kapə̆* M:Sel [скирда хлеба] / Getreideschober. | *šarį̑ kapa* M:Pš [круглая скирда] / runder Schober. | *t́ikši-ka·pa* E:Ba **—** *t́išä-kapa* M:P Čemb Sučk, *t́ikšə-ka·pa* M:Ur стог /

Heuschober (M:Ur: [круглый] / rund). — Russ. копа́ (ML[116]); tschuw. *кӳва* (Chr), baschk. *kübä*.

*kapańä* (Dem. zu *kapa*): *ťeše-ka·pańä* M:P Pš [копна сена / Heuschober]. — [Vgl. *kopańä* < russ. копа́].

**kapaću** M:P [грудная вышивка] / eine Bruststickerei am unteren Ende einer Stickerei namens *ṕäšťä-vakst* (= *ṕeǩä-śorma* M:Sel).

*kapaćuvńä* M:P (Dem.).

**kapa·ďḍms** (*kapuďims*) E:Ba **— kapaďəms** M:Sučk [пытаться хватать, поймать (ртом)] / zu ergreifen versuchen, fassen, (mit dem Munde) fangen (E:Ba); [стряхивать, соскабливать] / abschütteln, abkratzen (M:Sučk). — [Vgl. *kapuďems*].

*kapa·ims* E:Ba **—** *kaṕijəms* M:Sučk (Iter. zu *kapa·ďḍms*) [стряхивать, соскабливать] / abschütteln, abkratzen. *ǩiska·ś čiča·fńiń kapa·jä* E:Ba [Der Hund schüttelt die Flöhe ab]. — [Vgl. *kapuďems*: *kaṕijəms*].

**kapams** E:VVr Ba Večk Bag Jeg Bugur щупать / befingern, betasten, befühlen. *i šťuṕi[-]kaṕi dova ejsęnzę* E:Bag (I[279]) Die Witwe fühlt sie an und betastet sie. *ščupasazo, kapasazo* E:Jeg (1[88]) Sie wird ihn (meinen Magen) betasten, sie wird ihn streicheln. *mon šťupan[-]kapan tarkava* [E:Bugur] (V[280]) Ich taste das Bett ab. — [? Russ. копа́ть].

**kapa·ndams** M:P [копать] / wühlen. — [Vgl. *kapams*]. — Russ. копа́ться.

**kapa·ndakšńəms* (: *kapa·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kapa·ndams*).

**kapa·ndakšńəfťəms* (: *kapa·ndakšńefťan*) M:P (Fakt. zu *kapa·ndakšńəms*).

**kapa·ndakšńəfńəms* (: *kapa·ndakšńefńan*) M:P (Frequ. zu *kapa·ndakšńəfťəms*).

**kapa·ndaftə̂ms* (: *kapa·ndaftan*) M:P (Fakt. zu *kapa·ndams*).

**kapa·ndafńəms* (: *kapa·ndafńan*) M:P (Frequ. zu *kapa·ndaftə̂ms*).

**kapas-**: *kapas-kaŕ* M:Vert, *kaŕ-kapas* M: Ur ошмёток / abgetragener Bastschuh.

**kapcuĺ** M, *kapcu·ĺ* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʿt*) [карапуз, малыш, карлик] / Knirps, kleiner Mann, Zwerg. — Vgl. (Dal) капсу́ля.

*kapcu·ĺńä* M:P (Dem. zu *kapcu·ĺ*).

**kaṕeĺka** E:VVr [капелька / Tropfen, Tröpfchen]. — [Russ. капелька].

*kaṕe·ĺkań* E:VVr [капельный / sehr klein, winzig]. *kaṕe·ĺkań ʹviŕesḱe* (II$^{399}$) (Er ist) ein sehr kleines Lamm. — [Vgl. russ. капельный].

*kaṕeĺḱińe* E:VVr (Dem. zu *kaṕeĺka*). *a pu·šḱińe rodi̯ńem krošḱi·ńesę andu·ʹvi, kaṕe·ĺḱińesę śimd́a·ʹvi* (II$^{360}$) Meine kleine Verwandtschaft kann man mit Brosamen füttern, kann man mit Tröpfchen tränken. *sajś ʹveŕi·ń kaṕeĺḱi·ńe* (III$^{230}$) Sie nahm einen Tropfen Blut.

**kapkan** (*kapka·n*) E:Mar Ba Večk **— kapka·n** M:P (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *kapka·tt*), *kapka·n* M:Sučk капкан / Fangeisen (für Füchse, Wölfe u. Hasen). — Russ. капка́н.

*kapkannę* E:Mar Večk (Dem. zu *kapkan*). *son ʹtikšes moĺi kapkannę̓t laći, kapkannę̓t laći numolnę̓t kuńći* E:Večk (II$^{40}$) Geht sie nach Heu, so legt sie Schlingen [? Fangeisen], sie legt Schlingen, fängt Hasen.

*kapkańńik* E:Jeg [капканщик / Aufsteller der Fangeisen]. *ʹviŕga [jaḱi] kapkańńik* (II$^{544}$) Im Walde wandert ein Schlingenleger.

**kapor**: *kaporso ardoms* E:VVr [бежать рысью] / trabend, trappelnd laufen. *išḿińeń ardi̯̓t kaporso* (II$^{317}$) Meine Pferde laufen trappelnd.

**kapŕiznoj** E:Mar капризный / launisch, kapriziös. — Russ. капри́зный.

**kapsta** ChrE E:Večk **— kapsta** ChrM, *kapsta·* M:Jurtk [капуста] / Kohl. | *ašo kapsta* E [капуста кочанная] / Kopfkohl. | *čapamo kapsta* E [кислая капуста] / Sauerkohl. | *kapsta-kundo* E:Atr Bug Nujk, *kapsta-kunda* E:Kad Kal Hol “Sl” (Gen. *-kunduń*, Nom. Pl. *-kunt*) [парник для капусты] / Treibbeet, Mistbeet für Kohlpflanzen. | *kapsta-lopa* M [капустный лист / Kohlblatt]. | *kapsta-ńiĺks* E:Atr [капустная кочерыжка] / Kohlstengel. | *kapsta-ṕiŕe* E:Mar [капустник] / Kohlland, (überh.:) [огород] / Gemüsegarten. | *kapsta-pŕa* E:Mar **—** *kapsta-pŕä* M [кочан капусты] / Kohlkopf. | *kapsta-suks* E:Mar Ba Večk **—** *kapsta-suks* M:Sučk гусеница / Kohlraupe. | *kap-śije·ŕ* E:Kad **—** *kapsta-śäjäŕ* M [кочерыжка] / Kohlstengel. | *kapsta-ʹviḑima* E:Mar [парник] / Treibkasten. | *kapsta-ʹviḑḿe* E:?Mar ?Večk (Nom. Pl. *-ʹvićt́*) [семя капусты] / Kohlsame. | *numoloń kapsta* E:Gor Večk, *numu·luń ka·psta* E:Ba заячья капуста / Sauerklee, Hasenkohl, Grosse Fetthenne (Sedum

maximum) (E:Gor). | *ravžo kapsta* E [кормовая капуста] / Braunkohl. — Russ. капу́ста.

**kapstams** M:?Kr ‹Mam› [обшарить] / durchstöbern. *[ńiĺi·ťśkä] užânzân kapstamat* [? *kapštamat*] [M:Mam] (IV$^{605}$) Du musst alle vier Ecken durchstöbern. — [Vgl. *kapštams*].

**kapšams** E:Mar Kad Kal Bug Večk NBajt, *kapša·ms* E:Kal **— kapšams** M:Jurtk [спешить, торопиться] / eilen, sich beeilen (E:Mar Kad Bug Večk NBajt M:Jurtk). *iĺa kapša ǵeĺeť marto, a iǵeĺe ťeveť ťejť!* E:Mar (2$^{75}$) Beeile dich nicht mit deiner Zunge, sondern verrichte zuerst deine Arbeit! *vaj a moń ǵisę son kapšaś* E:Bug (V$^{274}$) Nicht meinetwegen eilte er. *kapšan, čijan, uŕakaj, véŕe ortas* E:Večk (I$^{255}$) Ich eile, ich laufe, Schwägerin, zum Vordertor. *kapšaś rana ǵeŕań ava maǵeḿe* E:NBajt (V$^{442}$) Die schlechte Frau eilte, sich früh schlafen zu legen. *konań vastazo ǵeĺc kapši* E:Večk (V$^{244}$) Dessen Gattin plappert mit der Zunge.

*kapšavtoms* E:Mar (Kaus. zu *kapšams*) [торопить] / jdn. zur Eile antreiben. *[iĺaḿiźďak] kapšavto!* (1$^{194}$) Treibt mich auch nicht zur Eile an!

**kapštams** (*kapšta·ms*) E:Kad Kal Šokša Večk **— kapštams** M:Čemb Temn [Mom.] [хватать, поймать, ловить] / erhaschen, fangen, schnappen (E:Kad Kal Šokša Večk M:Čemb); [ощупывать, трогать] / befingern, betasten (E:Kad Kal Večk M:Čemb Temn). *ŕiv́iś varkśijť kapštįzę* E:Kal (2$^{145}$) Der Fuchs fing die Krähe. *ĺiśemsťe kapštaś pol alunda aťakš* [E:Šokša] (VII$^{452}$) [Sie] schnappte beim Gehen einen Hahn unter ihren Rockschoss. *kodak sįń [pačkuťśť] ťiŋǵiť vaks, kapštįź kavrať* [E:Šokša] (VII$^{452}$) Als sie an der Tenne ankamen, packten sie Kavra an.

*kapšams* E:Kad [?Večk], *kapša·ms* ~ *kapšams* E:Kal, *kapšems* E:VVr **—** *kapšams* [M:? Čemb] (Frequ. zu *kapšta·ms*) (пытаться) хватать / (zu) fassen, greifen, packen, fangen (versuchen).

**kapťi·ndams** M:P, *kapťi·dndams* M:Sel коптить / räuchern (z.B. Fleisch). — Russ. коптѝть. — Vgl. *kopťams*.

*kapťi·ndakšńəms* M:P (Frequ. zu *kapťi·ndams*).

*kapťi·ndaftâms* M:P (Kaus. zu *kapťi·ndams*).

**kapuḱems** (Inf. E:Jeg *kapoḱeḿe* um zu fassen, aber 1. Sg. Präs. *kapuḱan*) E:Mar VVr NSurk Petr Jeg, *kapoḱems* E:Atr Večk Bug, *kapu·ḱims* E:Ba **— kapə̂ḱəms** M:P Čemb Sel Sučk (Mom.) [хватать, присваивать себе, поймать] / schnappen, an sich reissen, erhaschen, fangen (M:Čemb auch: mit dem Munde auffangen) (E:Mar VVr Petr Ba Jeg M:P Čemb Sel); [жадно набить в рот, глотать] / gierig etw. in den Mund stopfen, schlingen (E:Mar Ba Jeg M:P Čemb Sel). *kapuḱevk ezęŕ-ṕeĺńeziṇ́* E:VVr (II[411]) Fasse meine Kragenstickerei an! *kapu·ḱiźe jala·ksiṇ́de i tuś moĺḿe· ḱija·va* E:VVr (III[229]) Sie fasste den Bruder und machte sich auf den Weg [zu gehen]. *od ťejťeŕńes kapoḱan, ťejťeŕ maron a[-]j[-]ašťi* E:Bug (V[368]) Erwische ich mir ein junges Mädchen, mag das Mädchen nicht mit mir sein. *koda kapuťsi̯ šajťan[-]ĺevksęń pŕa[-]ḱeťťe* E:NSurk (III[328]) [Wie] packt er das Teufelsjunge bei der Kopfhaut! *pakšat [pandi̯ńť] aluv čiiť, kapuťci̯ź kajmakaťńiń, sęvsęź* E:Petr (VIII[158]) Die Kinder laufen an den Fuss des Berges, schnappen die Quarkpiroggen und essen sie auf.

*kapujems* E:Mar, *kapojems* E:Večk, *kapu·ims* E:Ba **—** *kaṕijəms* M:P Sel (Iter. zu *kapuḱems*) [рвать, захватывать, тянуть] / (wiederholt) reissen, raffen, ziehen (E:Mar); [глотать, есть, наслаждаться] / schlingen, fressen, schwelgen (M:P).

*kapuĺems* E:Mar, *kapu·ĺims* E:Ba (Iter. zu *kapuḱems*) [дёргать, рвать] / (mehrmals od. fortwährend) reissen, zerren (E:Mar).

[1]**kara** M:Pš [личное имя] / ein Personenname. *ĺuĺäń avanc paŋga ramaś, ćakajəń karaś potmə̂zə̂nza maraś* (IV[435]) Ljuljas Weib kaufte eine Haube, (da) schiss Tsjakajs Kara hinein.

[2]**kara-** E **— kara-** M: *kara-karčo* E:Bug StŠant, *kara-kaŕčok* E:VVr, *kara-karšḭ́k* E:Kažl **—** *kara-karčə́k* M:Sučk; [?] *karado* [E:?Nask], *karado-karčo* E:Mar Atr Jeg Večk Vez, *karada-karča* E:Ba; *karań-karšək(t)* M:P Lemd Čemb, *kaŕań-karšək* M:Mam, *karań-karšek* M:Temn Atjur (Nom. Pl. *-t*) лицом к лицу, друг против друга / (genau) gegenüber, Auge in Auge, von Angesicht zu Angesicht, gegeneinander. *vaj kara[-]karčo, siṇ́ vańo marto ńej eŕiť* E:Bug (V[352]) Sie wohnen mit Vanjo einander gegenüber. *kara[-]karčo śeiť, kara[-]karčo ćá̯iť* E:StŠant (III[189]) [Die Pferde] rufen sich entgegen, sie wiehern sich entgegen. *siṇ́st eŕiť karado-kartšo* E:Mar Sie leben (wohnen) einander gegenüber. *ve koŕencęt karado[-]karčo jaḱiť. – vasoń*

*ṕejeĺtńe* E:Mar (2[68]) (Zwei) von derselben Wurzel Ausgehende bewegen sich gegeneinander. – Die Schere. *karado·[-]karčo· kavto· pandi̯ńe·t́* E:Jeg (1[90]) Zwei Hügel stehen einander gegenüber. *karado[-]karčo ivanoń kudonʒo* E:Vez (II[78]) Ivaschas Stuben liegen nebeneinander. *kafta panttńä karań[-]karšəkt* M:Lemd (IV[171]) Zwei Berge stehen sich gegenüber. *və̂d́ kafta pannt karań-karšekt́* M:Atjur (VIII[352]) Es gibt zwei Berge einander gegenüber. | *karado-karčo koŕt́ĺems* E:Večk [говорить между собой] / miteinander sprechen. — Tat. *kara-karšə̂*.

**karabĺa** E:Mar Hl VVr **— karabĺä** M:P Čemb, *karabĺä ~ kara·p* M:Sel [корабль] / Schiff. *moĺšt́ karaḃĺäńteń* E:Mar (2[107]) Sie kamen auf das Schiff. *tušt́ ḿekej karaḃĺazost* E:Mar (2[107]) Sie gingen auf ihr Schiff zurück. *moŕäńt́ laŋksu sudnat, karabĺat* E:Hl (1[80]) Auf dem Meere sind Fahrzeuge, Schiffe. *i mastori̯ń ṕeŕḱ t́ejt́eŕ-ošošt́ karaḃĺa* E:VVr (II[335]) Um die ganze Erde (reicht) das Schloss (eig. Schiff) der Mädchenstadt. *pańešt́ karabĺäńd́əšt́əń šej* M:Sel (IV[831]) Rudert euer Boot her! *i saχ́t́ karapsa salda·tt* M:Sel (IV[831]) Es kommen Soldaten in einem Boote. | *t́ejt́eŕ-karaḃĺa* E:VVr [девичий замок] / Mädchenschloss. *uš ńiĺeńǵeḿeń t́ejt́eŕ-karaḃĺašt́ ńežende̯* (II[335]) Vierzig Türriegel [hat] das Mädchenschloss. | *karaḃĺaso juti̯(ća)* E:Mar [мореплаватель] / Schiffahrer. — Russ. кора́бль.

*karabĺäńä ~ kara·ḃəĺńä* M:P (Dem. zu *karabĺä*) id. *moŕas(a) ujəńd́iχ́t́ sudńat[-]krabĺäńat* (IV[388]) Auf dem Meere schwimmen Schiffe, Schiffe. *tšik tšik [narmə̂ńńä, kara·ḃəĺńat] valńanza. – [ružjä·š]* M (IV[675]) Tschik, tschik (macht) ein Vogel, Schiffe sind seine Wörter. – Die Flinte.

*karabĺik* E:Is [кружка с двумя ручками] / zweihenkeliger Krug. — [Russ. кора́блик].

**karak** M:Sjarda [вор] / Dieb. — [Vgl. *karakš*]. — Tat. *karak* Räuber.

**karakadoms** E:Mar Atr VVr Večk, *karaka·di̯ms* E:Ba, *karakadums* E:Kad Kal **— kara·kə̂də̂ms** M:Jurtk [подмерзнуть (вода, картофель)] / ein wenig gefrieren (E:Mar: Wasser; E:Ba: z.B. Kartoffel) (E:Mar Ba); [смягчиться, искрошиться, трескаться] / mürbe werden, zerbröckeln, sich spalten (E:Kal: z.B. Kartoffel; E:VVr: nur vom Eis im Frühjahr) (E:?Atr Kad Kal VVr ?Večk); распушиться / struppig werden (E:?Kad M:Jurtk). *ve̯d́iś karakaťś* E:Mar Das Wasser überzog sich mit dünnem

Eis. *kolosś kara·kə̂dį* M:Jurtk Die Ähre wird struppig (so dass die Acheln sich von den Körnern trennen, im Sonnenschein).

*karakavks* E:Mar [плёнка льда] / dünnes Eis.

*karakavtoms* E:Mar, *karaka·ftoms* E:Ba Večk [покрывать плёнкой льда] / mit dünnem Eis bedecken. *ve̍diń karakavtį́že* E:Mar Das Wasser hat sich (eig.: Es hat das Wasser) mit dünnem Eis überzogen.

**karakš** ~ *kara·kš* E:Ba вор / Dieb. — [Vgl. *karak*]. — Tat. *karak*.

***karakšanʒəms** (: *karakšan$^{d}$zį*) M:Temn сгнить / (ver)faulen.

**karakuĺa** E:Mar каракуля / krummgewachsen(er Baum). *ńeśe ĺekšaśt, ńeśe ĺekšaśt, karakuĺat eśt ĺekša. – skalį́ń rogaťńe* (2$^{70}$) Alle wurden mit Reif überzogen, alle wurden mit Reif überzogen, (nur) die Scheckigen [Krummen] wurden es nicht. – Die Hörner der Kuh. — Russ. кара́куля.

**karalga** M:Ur (Nom. Pl. *karalgə̂t*), *kara·vga* (Gen. *kara·vgə̂ń*) (~ *karalgə̂-*) M:Jurtk двор / Hof, Hofstätte. *moĺa·n kara·vks* M:Jurtk Ich gehe auf den Hof hinaus. *ḿi·ń uĺi· oťśų· kara·vgə̂ńiḱä* M:Jurtk Wir haben einen grossen Hofraum.

**karaḿisla** E:Atr, *kraḿi·sla* E:Kažl **— kraḿi·sla** M:Čemb, *karamsla* (*kara·msla*) M:Sučk [водонос, коромысло] / Schulterjoch, Tragstange. *ruz-a·va moĺś ńec, karaḿi·slaso o·ftoń jažiże* E:Atr (III$^{275}$) Da kam eine Russin Wasser zu holen und schlug den Bären mit der Tragstange tot. *ĺiśś ńješka [kraḿi·slaks ḿeńdaf] śiŕistagak śiŕä baḱbiŋ́gä* E:Kažl (III$^{303}$) Es kam ein kleines, wie eine Tragstange gekrümmtes, sehr altes Weib heraus. *i saiχ́t kafta avat ńec i šavə̂ź karamslaťa marʿta və̂ŕga·zt* M:Sučk (IV$^{841}$) Und es kommen zwei Weiber zum Wasser und schlugen den Wolf mit einer Tragstange. — Russ. коромы́сло.

**karams** E:Mar Atr VVr Bug Petr Večk NSurk, *kara·ms* E:Ba **— karams** M:P Čemb Sučk Sel ковырять, долбить, выдолбить / kratzen, schaben, höhlen, graben, wühlen (z.B. die Maus in der Erde), hacken, stochern (z.B. in den Zähnen), (aus)höhlen, ausstemmen, (E:Mar auch, E:Večk:) [лениво работать] / träge arbeiten. *a buḋ a noldasamak, kośak udalksot ńeśe karasį́ń* E:Mar (2$^{116}$) Aber falls du mich nicht hineinlässt, werde ich die Aussenseite deines Türstockes herauskratzen. *topo ṕŕakat karazo!* E:Mar (1$^{234}$) Möchte er Quarkpiroggen kratzen! *polat ṕeḋi śolnomo, karḿi*

*śeĺḿeť karamo* [E:Bug] (V$^{370}$) Deine Frau beginnt (dich) zu beschimpfen, fängt an, dir die Augen auszukratzen. *ṕraka topot karazo* [E:?NSurk] (II$^{120}$) Es soll an Quarkpiroggen herumbohren! *śeď a ǵiŕďeź karasį* E:NSurk (II$^{155}$) Ohne sich beherrschen zu können kratzt er sie. *karaĺiź potmondza i śe čufta ṕeĺksnęń poc putį́liź [kulińť]* E:Petr (VIII$^{224}$) Sein Inneres [wurde] ausgehöhlt und der Leichnam zwischen die ausgehöhlten Hälften des Baumes gelegt. *karan estânza* (*tumâsta*) *kafta kalo·dat* M:P Ich höhle aus ihr (aus der Eiche) zwei Tröge. *šäkšata, karak ǵeńəšḱä!* M:Patra (IV$^{22}$) Specht, höhle ein Boot aus! *šäkšiś karaś ǵeńəšḱä* M:Pš (IV$^{27}$) Der Specht höhlte ein Boot aus. *valkś laŋgâznza varći, karmaś karamânza bokânc* M:Sučk (IV$^{842}$) Eine Krähe liess sich auf ihm nieder und begann in seine Seite zu hacken. *śäźgatt karaχ́ť śeĺmәńanzân* [M:Sel] (IV$^{240}$) Die Elstern hacken ihm die Augen aus.

*karį* E:Mar — *karaj* M:P Čemb Vert [выдалбливающий, едящий / aushöhlend, fressend] (M:Vert); писарь / Schreiber, Amtsschreiber (Geheimw.) (M:P Čemb). *[ḿeźäń śućńäń], karaj [śućńäń] son ťijäńďi?* M:Vert (VIII$^{488}$) Was, zum Teufel, macht sie, was, zum Teufel, tut sie? | *ćući-karį* (~ *ćuće-*) E:Mar, *ćući-karį* E:Večk Kuz — *śućä-karaj* M:Pš, *ćućä·-kara·j* M:Jurtk Ur [рак (болезнь)] / Krebs (Krankheit) (E:Mar). *ćući-karį potmozot!* E:Kuz, *ťśuťśä-karaj potmâzât!* M:Ur [Krebs (dir) in dein Inneres!]. *ej, ton ťśuťśä·-kara·j* M:Jurtk [Ach, du scheusslicher (Krebs)!]. *śuťśä-karajχ́ńәń ťijәńďa·t* M:Pš [Du machst dir od. einem den Krebs!] (wird zu jdm. gesagt, der sich sehr beeilt od. einen anderen zur Eile antreibt). *ḿeźәń śuťśä-karajχ́ńәń tosa ťijәńďәť?* [M:Pš] Was, zum Teufel, hast du da (so lange) gemacht, getrödelt? (Vgl. *śuťśä-karaza potmâťśәń* M:Pš (eine Verfluchung) [Möge dein Inneres der Krebs verzehren!]).

*kara·χ* E:Kad овраг / Schlucht, Flussbett (= *ĺej-bŕa·* E:Šokša).

*karamo – karama*: *ṕiĺeń karamo* E:Večk Is — *ṕiĺәńń karama* M:Sel [ложечка для чистки уха] / Ohrlöffel, Gerät, womit man Schmutz aus dem Ohre herausgräbt (spatenförmig, aus Metalldraht).

*karakšnoms* E:Mar Večk (Frequ. zu *karams*).

*karakštams* E:Ba Mar VVr Kad Večk, *kara·kštams* E:Ba — *karakštams* M:Pš Sučk (Mom. zu *karams*) [колоть, воткнуть, царапнуть] / stechen, stecken, (einmal) kratzen

(E:Mar VVr Ba Večk); швырнуть / (einmal) graben, (mit einem Male) herauswühlen, werfen (E:Kad M:Pš Sučk). *moń pokťi karakštamań* [M:Pš] Er stiess mich in die Seite.

*karakšams* E:Mar Kad **—** *karakšams* M:Pš (Iter. zu *karakštams*) [царапать] / kratzen (E:Mar).

*karakšaj* M:Pš: *ḿeźəń karakšajχńəń ťijəńďa·t!* Was, zum Teufel, trödelst du da od. bosselst du da so lange herum (sagt man entrüstet, wenn ein anderer, auf den man wartet, mit etw. gar nicht fertig wird).

*karakšĺems* E:Is (Frequ. zu *karakštams*).

*karakšńems* [E:?VVr] (Frequ. zu *karakštams*).

*karćems* E:Mar Večk, *karći·ms* [E:Ba] **—** *karśəms* M:P Čemb, *karćəms* M:Sučk (Frequ. zu *karams*).

**karśəkšńəms* (: *karśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *karśəms*).

**karavə̂ms* (: *karaví*) M:P (Refl.-Pass. zu *karams*) [выдалбливаться] / ausgehöhlt werden.

**karandaš** E:Mar **— karanta·š** M:P карандаш / Bleistift. *sońć išťak a kortį; koda kundasak ĺkeďezęť, karḿi kortamo. – karandašįś* E:Mar (2[55]) So ohne weiteres spricht es freilich nicht; wenn du es aber mit deiner Hand fassest, fängt es an zu sprechen. – Der Bleistift. — Russ. карандáш.

**karańa** E:Kal Kažl (Nom. Pl. E:Kal *-t*, E:Kažl *-t* ~ *karańiť*) рыхлый / mürbe, locker, mehlig (von Kartoffel).

*karanalgadums* ~ *karanalgadì̯ms* E:Kažl [становиться рыхлым] / mürbe werden.

*karaŋgadums* ~ *karaŋgadì̯ms* E:Kažl [становиться рыхлым, (хлеб:) рассыпчатым] / mürbe werden, (Brot:) hart werden.

*karańiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *karańa*).

**karaś** E:Mar (Gen. *-iń*) **— karaśä** M:P Pš (Nom. Pl. *karaśat*), *karaś* M:Sel, *kara·ź* M:Jurtk [карась] / Karausche. — Russ. карáсь.

*karaśke* E:Mar (Dem. zu *karaś*).

*karaśäńä* M:P (Dem. zu *karaśä*).

**karaul** E:Mar **— karau·l** ~ *kravu·l* M:P [караул] / Wache; [сторож] / Wächter. | *karaul ekšes putoms* E:Mar [арестовать] / verhaften. — Russ. караýл.

*karaulka* E:Mar [караульная будка] / Wachhaus. — Russ. караýлка.

*karau·lček* M:Sel, *krauĺščeк* M:Temn [сторож] / Wächter. *ǰkäś ĺadį karau·lčekə̂ks* M:Sel (IV$^{815}$) Eines [von den Schweinen] bleibt als Wächter da. *śormav ǰińä krauĺščeksna* M:Temn (VIII$^{276}$) Ihr Wächter (war) ein bunter Hund. — Russ. караýльщик.

*krauĺščiќke* E:VVr (Dem. zu **krauĺščiќ*). *nočnojt krauĺščiќkeń* (II$^{365}$) Meine nächtlichen Wärterinnen!

*krauĺams* ~ *karavĺams* E:SŠant, *krauĺams* E:Kal [караулить, сторожить] / wachen, bewachen; [шпионить] / auflauern. *ќeḿestę vanok ton i karavĺak* E:SŠant (I$^{252}$) Schaue fest zu und gib acht! *karavĺi śard-avań sur[-]eŕźa esęnzę* E:SŠant (I$^{393}$) Der Sur-Ersäne lauert der Hirschkuh auf. *krauĺi sonzę rakšazo esęnzę* E:SŠant (I$^{264}$) Sein Pferd wacht über ihn. *krauĺama moĺims eŕaźe* E:Kal (2$^{129}$) Man muss gehen Wache zu halten. *karmaś son krauĺamunza, ќi jaќe sońźe ojt jarʿcama* E:Kal (2$^{134}$) Er begann dem aufzulauern, der seine Butter zu essen kam [kommt]. *kuvaťat kuvaťkrauĺeś son* E:Kal (2$^{134}$) Mochte er lange gelauert haben oder nicht [Er lauerte einige Zeit]. — Russ. караýлить.

**karava** E:Kad, *karava·* (Nom. Pl. *-t*) ~ *karava* E:Kal [беличье гнездо] / Eichhornnest.

**karavaťќ** E:Mar, *krovaťќ* E:Ba, *krova·ta* E:VVr, *krava* E:Kal (Gen. *-ń*) **— krava·t** M:P, *kravat* M:Alk, *krava·ď* M:Čemb, *karava* M:Sučk кровать / Bett. | *ťejťe·ŕ-krova·ta* E:VVr [девичья кровать / Mädchenbett]. *ťejťe·ŕ-krova·ta pola·ťa* (II$^{346}$) (Wie) ein Mädchenbett sind deine Schlafbänke. — [Vgl. *karava*]. — Russ. крова́ть.

*karavaťќke* E:Mar (Dem.).

*krovatka* E:VVr [кроватка / kleines Bettgestell, Bettchen]. — [Russ. крова́тка].

**karbaš** (*karba·š*) E:Atr, *garbaš* E:VVr крот / Maulwurf. | *čuv-karbįš* [< *čuźi k.*] E [? хомяк] / ? Hamster. — [Vgl. russ. карбыш Hamster (Cricetus frumentarius)].

**karcaḱems** E:Večk, *karʿcaḱḍ́ms* E:Kažl **— karʿcaḱəms** M:Pš Čemb, *kaŕʿćäḱəms* M:Temn [сильно ударить] / hart schlagen, aber ohne weit auszuholen (E:Večk); [ударить, толкнуть] / jdn. od. etw. an etw. schlagen, gegen etw. stossen (M:Pš); [натолкнуться] / sich an etw. stossen (M:Čemb); [? царапать / ? kratzen] (M:Temn). *vaj son polanʒo vačkoťcį, son ṕiŕa laŋga karcaťcį* E:Večk (V[248]) [Sie] schlägt ihren Mann, klatscht ihn auf den Kopf. *son ṕŕäźəń karʿtsaḱəźä orvaťi* M:Pš Er stiess meinen Kopf gegen den Pfahl. *ḿešť šukaḱi, kaŕʿćäḱi? taz[-]kuvə̂ndzə̂n ṕäjäŕḱi* M:Temn (VIII[406]) Was kritzt und krätzt [kratzt] er? Er lässt seine Grinde herabfallen.

**karʿcaḱuvums* E:Kažl **—** *karʿcaḱəvəms* M:Pš Čemb (Refl.-Pass. zu *karʿcaḱḍ́ms*) стукнуть(ся) / (sich) an etw. stossen. *son ṽeχ́kä svajä·ťi karʿtsaḱuṽś, [aŕťśak] lakšt [ḿeŕś] dʲ ṽäts praś* E:Kažl (III[305]) Sie stiess gegen einen Pfahl und es gab nur einen Platsch, da war sie ins Wasser gefallen [vielleicht richtiger: es gab nur einen Bums, dann fiel sie ins Wasser]. *orvaťi ṕŕäźä karʿcaḱuṽś* M:Pš [?Čemb] Ich bin mit dem Kopfe gegen den Pfahl gestossen.

**karʿca·jka** ~ *karʿtajka* M [назв. мокш. с. Карцайка] / Name des moksch. Dorfes Kartsaika im Bez. Tschembar, Gouv. Pensa.

**karč** E:Mar Ba Večk, *karš* [E:?Atr] VVr **— karʿtšă** ChrM, *karʿča* (Gen. *karʿčəń*) ~ *karʿč* M:P, *karča* M:Ur (Gen. *karčə̂ń*) хворост / Reis, Reisig (E:VVr Ba Večk ChrM M:Sel Sučk); [путаная заросль, чаща, бурелом] / verworrenes Dickicht als Folge eines Windbruches, Windbruch (M:P Ur); [свалившееся дерево (в воде)] / umgefallener Baum (im Wasser) (E:Atr); [лесок, остающийся над поверхностью воды в половодье] / Wäldchen, das bei Hochwasser über der Wasserfläche bleibt (E:Atr); [хлам, рухлядь] / Kram, Gerümpel (M:P: auf dem Fussboden, beim Gehen hinderlich) (M:P Ur); *karʿčt* (Pl.) M:Čemb Sel [?] самый мелкий хворост, негодный / ? sehr kleines Reisholz, das zu nichts taugt (M:Čemb); [хворост] / Reisig (M:Sel). *lopańä praj, monga jävəḑan; karʿča śińḑəṽi laśkəźńä tujan* M:P Fällt nur ein Blättchen herab, so erschrecke ich; bricht nur ein Reis, so laufe ich los. *kańńəś laŋgə̂zə̂st karʿčt i ĺəŕṽä·śťəźń karʿčńəń* M:Sel (IV[811]) Er trug Reisig auf sie und zündete das Reisig an. *karʿčńəń alu ĺäšəńḑan* M:Aleks (IV[184]) Ich verstecke mich unter dem Reisig. | *kurtšt-kartšt* (Pl.) ChrE E:Vez, *kurč-karč* E:Mar Ba Večk, *kurʿčt-karʿčt* (Pl.) E:Kažl **—** *kə̂rʿč-kə̂rʿč* M:Pš [хворост и всякого рода отбросы] / Reisig u. allerlei

Abfall [im Walde], verworrenes Dickicht (als Folge eines Windbruchs) (ChrE E:Mar Ba Večk). *jaḱiń kurčį́ń-karčį́ń purnamo* E:Mar Ich ging Reisig zu sammeln. *son tuś kurčį́ńeḱ-karčį́ńeḱ* E:Mar Er fuhr ab mit Sack und Pack. *numį̄́la kurʿčt[-]karʿčt alu ḱekšś* E:Kažl ($2^{152}$) Der Hase versteckte sich im Reisig. | *karč-mar* M:P, *karʿča-mar* M:Kr, *karʿč-mar* M: Čemb [куча хвороста] / Reisighaufen. | *karʿč(ə)-nal* M:Pš, *karʿčə-nal* M:Čemb, *karč-nal* M:Sučk [хворостинник, кустарник, мелкая заросль / Reisigdickicht, Gebüsch, Gestrüpp]. *ťä vastâś k.* [M:?Čemb ?Sučk] [An dieser Stelle gibt es eine Unmenge von Reisig]. | *karč-pulo* E:Ba Večk [густой лесок, густой кустарник, гуща, бурелом, куча хвороста] / dichtes Wäldchen, dichtes Gebüsch, Dickicht, Windbruch, eine Menge Reisig. — Russ. (Dal) карча (карша) u. tat.

*karču·v* E:Ba **—** *karʿču* M:P Čemb, *karču* M:Sučk [полный хлама, рухляди] / voll Kram, Gerümpel usw. | *kurčov-karčov* E:Mar Večk, *kurču-karču* (? *kurčuv-karčuv*) E:Ba [хворостяной, полный хвороста, бурелома (лес)] / voll von Reisig u. Windbrüchen (Wald).

*karʿtšəńɛ* ChrM, *karʿčəńä* M:P [Mam] (Dem. zu *karʿča*) [хворост] / Reisig; [бурелом] / Windbruch. *karʿčəńadâŋga a śiń voŕǵə́dišt́* M:P ($IV^{36}$) Sie flohen auch vor einem Windbruch. *kutstânântt [ajârftə́dä ĺišnaj karʿtšâńäńt́́teń]* [M:Mam] ($IV^{515}$) Ihr habt (nun) aus eurer Stube euer überflüssiges Reis weggeräumt. *numâlś [arńi vərǵä·], i [karʿtšəńä] praj, son [jävə́di]* [M:Mam] ($IV^{847}$) Der Hase läuft durch den Wald, wenn nur ein trockener Zweig fällt, erschrickt er.

**karʿč** M:Čemb [драгоценность, похожая на фишку] / ein der Spielmarke ähnliches Schmuckstück.

*karʿču* M:Čemb [снабжённый многими драгоценностями, похожими на фишки] / mit vielen spielmarkartigen Schmuckstücken versehen. *ṕeŕfkanza karksaś* [*karʿču*] *pojasḱä* ($IV^{252}$) Sie legte einen Gürtel mit Spielmarken um.

**karʿčak** E:Kal корчага / irdener (auch gusseisener), bauchiger Topf. *kandį̄nzę at paruś karʿčakńiń* ($2^{128}$) Der Teufel brachte die Töpfe her. — [Russ. корча́га].

**karʿčma** M:P [старое мокш. женское имя] / ein alter moksch. Frauenname. | *karʿčm(a)-akaj* M:P (nach P. also *karʿčma* + *akaj*) [старшая сестра Карчма] / ältere Schwester Kartschma.

**[karčo]** *karšò ~ kartšo* ChrE, *karčo* E:Mar Večk Vez, **karčă* (: *karči-*) E:Petr, *karša* E:Kažl **— karšə̀-** ChrM, *karša* M:P Temn (Nom. Pl. M:Temn *karšə̂t*) против, навстречу / entgegen, gegen, gegenüber, wider, zuwider; (temp.) накануне / einen Tag vor, am Vorabend; (E:Petr:) встреча / Begegnis, (E:Večk auch:) [враждебно настроенный, противник] / Übelgesinnter, Gegner (als Par.-Wort zu *dušman*). *ĺišan sonzę kartšo* E:Mar Ich gehe ihm entgegen. *kartšonzo* (~ *kartšozonzo*) *ḿeŕan* E:Mar Ich antworte ihm. *ḿińek kartšo eŕi* E:Mar Er wohnt uns gegenüber. *ťe kaźńeńť karčo a ĺešan sę́ŕńem koŕas paĺińe* E:Večk (II$^{172}$) Als Entgelt für dieses Geschenk verlange ich kein Hemd für meinen Leib. *osudot, karčot paŕasịń* E:Večk (III$^{143}$) Ich bade deine *osud-*, deine *karč-* Krankheit [weg]. *a sajivan dušmannę, a sajivan karčońe* E:Večk (III$^{93}$) (Dann) kann der Zauberer mich nicht nehmen, das Böse [? der Gegner] kann mich nicht nehmen. *vanịť, ĺeŕe pas koŕḿeńeć, skoťenaťńiń a para karčida* E:Petr (VIII$^{222}$) Behüte, Vere-pas, Ernährer, die Tiere (das Vieh) vor schlimmen Begegnissen (Unfällen)! *vanịḿiź, pokščat-babat, ƀeŕań karčida* E:Petr (VIII$^{6}$) Behütet uns, Ahnen, vor bösen Begegnern! *son saś kudu švalańäń karša* M:P Er kam nach Hause am Abend vor Donnerstag. *od ƀizə̂ń karša snaft lopaŕńišť, snavś šačəza* [M:P] (IV$^{722}$) Am Vorabend des Neujahrs werden Erbsen aufgeweicht, damit die Erbsen wachsen. | *kara-karčo* E:Bug StŠant, *karado-karčo* E:Mar Atr Jeg Večk Vez, *karada-karča* E:Ba лицом к лицу, друг против друга / gegeneinander, genau gegenüber, Auge in Auge, von Angesicht zu Angesicht [genauer s. $^{2}$*kara*]. | *karčo či* E:Mar [канун] / Vorabend, Tag vor einem Feiertag. | *karčo eŕť* E:Kozl [взаимное проклятие] / gegenseitige Verfluchung (wenn zwei Personen einander verfluchen). | *karšo joŋ*[?*ks*] E:SŠant, *karča jon*[?*ks*] E:Petr [противоположная сторона / Gegenseite]. | *karča joncta* E:Petr (El.) [с противоположной стороны] / entgegen (“aus entgegengesetzter Richtung”). *karča joncta vastumsta* (VIII$^{234}$) Bei einem Zusammentreffen von vorne. | *karčo jondo* E:Mar, *karšo jondo* E:SŠant (Abl.) [с противоположной стороны] / entgegen (“von der entgegengesetzten Seite her”). | *karčo ṕeĺde* [E:?Bug] Večk (Abl.) [с противоположной стороны] / aus der Richtung von gegenüber her. *karčo ṕeĺde ƀeŕań ava vastịźe* [E:?Bug] (V$^{446}$) Die schlechte Frau kam (ihm) entgegen. *karčo ṕeĺde norov-ava vastịźe* E:Večk [Die Getreidemutter kam ihr entgegen]. | *karčo pona* E:Večk [“упрямое” животное / Tier, dessen Haar gegen den Strich wächst, “widerborstiges” Tier] (Gegens.: *ḿeĺť pona*). | *karčo*

*śt́reča* E:Vez [предупредительный] / Entgegenkommender. *iĺado ṕeĺe karčo śt́rečado* (III[71]) Fürchtet nicht Entgegenkommende! | *karčo val* E:Kad Ba Večk, *kaŕčə va·l* E:Nask ругань / Schimpfen, Schmähen, Schmähwort(e). *možə́t saś kaŕčə va·lə̂ń ḿeŕə·msta* E:Nask (III[127-8]) Ob sie [die Krankheit] vom Sprechen von Schmähworten gekommen ist. *možə́t saś kaŕčə va·lda* E:Nask (III[90]) Vielleicht ist sie [die Krankheit] von einer Kränkung gekommen. *puva·ma kaŕčə va·lda* E:Nask (III[186]) Heilen durch Blasen vor Schmähungen. | *karčo varma* E:Mar [встречный ветер] / Gegenwind. | *roštuvań karšo̍* (*kartšo*) Chr[E] — [*roštə̂vań*] *karša* Chr[M] M:P [в канун рождества] / am Weihnachtsabend. *son saj* (*saś*) *kudu roštə̂vań karša* M:P Er kommt (kam) nach Hause vor Weihnachten (vom 1. bis zum 30. Dezember a. St.). | *sajḿeń karšo* E:VVr [в канун дня свадьбы] / am Vorabend der Hochzeit. | *varmań karčo* E:Večk [против ветра] / gegen den Wind. | *karčo vastoms* E:Mar [встречать] / jdn. treffen, jdm. begegnen. — Tat. *karšə̂*.

*karšə̂sa* M:P (Iness.) (Postp. mit Gen.) [против, напротив] / gegenüber.

**karčos* E:Mar, **kaŕčəs* E:Nask — *karšə̀̂s* ChrM, *karšə̂s* M:P (Ill.) (Postp. mit Gen.) [против, вопреки] / gegen, entgegen; [взамен] / als Entgelt für. *moĺan varmaṕ karšə̂s* M:P Ich gehe gegen den Wind. *kartšozonzo ḿeŕan* E:Mar Ich antworte ihm. *pškaćt́ kaŕčəzə̂nza* E:Nask Sie antworteten ihm. *karšə̂zə̂n araś* M:P Er kam mir entgegen.

*karčov* E:Vez [?Bug] — *karču* M:P Prol (Lat.) [против, вопреки] / gegen, entgegen. *v́ijev varmań karčov, blagoj ćara$_{χ}$manoń karčov ḱeṕeďiŋḱ podoloŋk* E:Vez (III[6]) Hebt euren Rockschoss (zum Schutz) gegen den heftigen Wind, gegen den heftigen Hagel! *oksoń karčov v́eńestę* [E:?Bug] (V[472]) In der Nacht zu einem Opfertag. *ĺiśś o·koĺńəća-ṕes vərga·sṕ karču* M:Prol (IV[838]) [Der Fuchs] ging ans Dorftor dem Wolfe entgegen. | *karču vastams* (: *karču vastan*, *-aj*) M:P [встречать, случайно находить] / jdn. treffen, zufälligerweise finden (*soń* ihn). | *karču vasńəms* (: *karču vasńan*, *-i*) M:P (Frequ.) id.

*karšə̀̂k* ChrM, *karšək* M:P [против, вопреки] / entgegen, gegen. *moĺan karšə̂k varmat* M:P Ich gehe gegen den Wind. | *karšə̂k saj varmaś* M:P [встречный ветер] / Gegenwind. | *kara-kaŕčok* E:VVr, *kara-karšı̣ḱ* E:Kažl — *kara-karčəḱ* M:Sučk, *karań-karšək(t)* M:P Lemd Čemb, *kaŕań-karšək* M:Mam, *karań-karšek* M:Temn Atjur (Nom.

Pl. -*ť*) лицом к лицу, друг против друга / (genau) gegenüber, Auge in Auge, von Angesicht zu Angesicht, gegeneinander. *kafta panttńä karań[-]karšəkt* M:Lemd (IV[171]) Zwei Berge stehen sich gegenüber. *vəď kafta pannt karań-karšekť* M:Atjur (VIII[352]) Es gibt zwei Berge einander gegenüber. — Vgl. [2]*kara*; *kaŕa*.

**kardaf-ĺäj** E:Gor [мокш. с. Кардафлей] / ein moksch. Dorf im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa.

**kardams** ChrE E:VVr Bug Kozl, *karda·ms* E:Mar **— kardams** ChrM M:P Kr Kars Katm Jurtk [запрещать, препятствовать, удерживать] / verbieten, hindern, abhalten (meist mit Abl. des Inf.). *śeń karmavsa kardamot* E:Bug (VI[186]) Ihn nötige ich, dich fern zu halten. *i poŕiźe i suftịźe, jarcamodo kardịźe* E:Kozl (III[131]) Sie hat ihn [den Bruch] weggebissen und weggeräuchert, sie hat ihn am Fressen gehindert. *mon kardajńä šabaťńeń targamda* M:P Ich verbot den Kindern das Rauchen. *[avaŕďemńada kardaźä]* M:Mam (IV[148]) Er brachte sie dazu, mit dem Weinen aufzuhören. *[eŕʒäń] ćorańäś son i kardasị* M:Kars (IV[386]) Der junge Ersäne hindert ihn. *śembəń ḱəŕca·jńä, śembəń karcajńä* M:Katm (IV[350]) Ich beherrsche alle, ich halte alle zurück.

*kardị* E:VVr [препятствующий, задерживающий, удерживающий] / einer der hindert, hemmt, zurückhält. *turkań araś ḱiŕďizę, krancuzịń araś kardịzę* (II[375]) Es gibt keinen, der den Türken bezwingt, es gibt keinen, der den Franzosen hindert.

*karda·kšnoms* E:Mar (Frequ. zu *karda·ms*).

*kaŕtńems* E:Večk **—** *karńəms* M:P Čemb Sel Pičep (Frequ. zu *kardams*) запрещать / verbieten, untersagen, hindern, abhalten. *aĺats maksśəsị, mamats karńəsị* [M:Sel] (IV[288]) Ihr Vater will sie [die Tochter] geben, ihre Mutter will sie hindern. *ďäďac žuŕfńesə̂ gaŕuń karńesə̂* M:Pičep (VIII[268]) Die Mutter tadelt Garjuta und versucht ihn daran zu hindern.

**karńəśəms* [M:P] (Frequ. zu *karńəms*). *kšiń ṕečkśišť af karńəśišť, śemjäťi staka uĺi* (IV[729]) Denen, die Brot schneiden, verbietet man es nicht, sonst wird es die Familie schwer haben.

**kardavoms* E:StŠant — **kardavə̂ms* M:P Katm (Refl.-Pass. zu *kardams*) [(мочь) быть удержанным, усмиренным, остановленным] / gehindert werden (können), zurückgehalten werden (können). *a kardaź kardavost, a kortaź kortavost* E:StŠant (III$^{206}$) Mögen sie, auch wenn sie sich schützen, nicht geschützt sein, mögen sie, auch wenn sie Zaubersprüche für sich sprechen, nicht dadurch geschützt sein! *af kardavan* M:P Ich gehorche nicht (dem Verbote). *ǵkäńäťńä af [ǵkiŕďəvišť], ǵkäńäťńä af [kardaǵišť]* M:Katm (IV$^{350}$) Einige kann man nicht beherrschen, einige kann man nicht zurückhalten.

**kardas** ChrE E:Mar Kad Atr Večk — **kaldas** M:P Čemb Sel An, *kalda·z* M:Jurtk двор / Hof (M:Čemb: [скотный двор вообще] / Viehhof im allg.) (ChrE E:Mar Kad Večk M:Čemb Sel An); [баз, загородка для скота] / Viehhürde, Umzäunung für Tiere (M:P Jurtk). *kardaziń kardas ćotińeǩ* E:Mar (1$^{114}$) Wir haben die einzelnen Höfe gezählt. *śiźźeḿeń śiśem ṕiŕań kardazon* E:Atr (I$^{140}$) Ich habe siebenundsiebzig umzäunte Höfe. *ton tujat —— a kudoń kardaziń robotas* E:Mar (1$^{218}$) Du gehst —— nicht zur Arbeit in Haus und Hof. *salda·tś ĺišś kardazu* M:Sel (IV$^{834}$) Der Soldat ging [hinaus] auf den Hof. | *kardasnę* E:VVr, *karda·sna* E:Kad [Lok.] [на дворе] / auf dem Hofe. | *kardajsę* E:Mar Večk, *karda·jsę* E:Atr, *karda·jsa* E:Ba (Iness.) [на дворе, снаружи] / auf dem Hofe, draussen. | *kardajstę* E:Mar (El.) [с двора] / vom Hofe. | *kardajs* E:Mar Kal Jeg (Ill.) [на двор] / auf den Hof. | *kardazov* E:Mar — *kardazu* M:Sel (Lat.) [на двор, наружу] / zum Hofe, auf den Hof, hinaus. | *kardazga* E:Mar (Prol.) [по двору] / den Hof entlang, auf dem Hofe, über den Hof hin. | *ftaldə̂ kaldas* M:An [огороженная часть двора] / umzäunter Teil des Hofs (fürs Vieh, mit einem Schutzdach darauf). | *kardaziń jurt-ava* E:MKka [дух-покровительница двора / Schutzgeist des Hofes]. | *kardaziń ǩiŕďi* E:Mar, *kardaz-ǵiŕďi ~ kardazoń ǵirďi* E:Večk, *kardozoń ǩiŕďi* E:Af [дух-покровитель родного дома / Schutzgeist des Hauses u. Hofes] (= *jurt-ava*). *kardaziń ǩiŕďi kardas-śarko matuška* E:Mar [Beherrscherin des Hofes, Kardas-Sjarko, Mütterchen!]. *kardazoń ǩiŕďi kardas-śarko* E:Af [Schutzgeist des Hofes, Kardas-Sjarko!]. | *kardas-kuńška* E:VVr [середина двора] / Mitte des Hofes. | *kardaz-lato* E:Jeg Bel ‹Sulli› [навес, сарай на дворе / Schutzdach, Schuppen auf dem Hofe]. *mon ṕizę ťejan śupavoń kardajs, śupavoń kardajs, kardaz[-]latalov* E:Sulli (VII$^{94}$) (Wenn) ich das Nest auf dem Hof des Reichen baue, auf dem Hof des Reichen, unter des Hofes Schuppen. | *kaldas-maldas* M:Sel [двор] / Hof.

| *kaldaz-ozks* M:P Pš Katm, *kaldaz-ozə̂ks* M:Sel [молитва за баз, жертва загона] / Gebet für die Viehhürde, Hürdenopfer (M:P: wird zwei Wochen vor der Faschingszeit “fürs Vieh” begangen. Das Opfertier darf kein Schwein sein; M:Sel: wird am 26. Oktober begangen). | *kardas-śarko* E:Mar VVr Kozl Af Ta, **kardas-śarka* E:Hl, *kardaz-śarka* E:Sarat, *kardas-śargo* E [дух-покровитель двора / Schutzgeist des Hofes, Hofgeist] (E:Mar: *kardas-śarko* hat drei Frauen: *oĺona*, *ťikšama*, *ĺukšama*; zwei Söhne: *maŕeś, eḱĺeḿeť*; drei Töchter: *ṷintaj*, *ĺomaj*, *ťikšama*; E:Sarat: про Кардаз-Сярка говорят, что он таскает на свой двор корм с чужого двора для своего скота / man erzählt von Kardas-Sjarko, dass er von einem fremden Hof auf seinen eigenen Viehfutter für sein Vieh schleppt [nach Utsch.]). *son kardazoń [ḱiŕdeḿe] kardas-śarko ťejekšnę̣ś* E:Ta (V$^{42}$) Er schuf Kardas-Sjarko, über den Hof zu herrschen. *kardas-śarko vanciṇźe kardas poco skoťinast* E:Ta (V$^{42}$) Kardas-Sjarko schützt ihr Vieh im Hofe. *kardas-śarko pazośťe ṕečḱiĺť kuḑŕav barannę̣* E:Ta (V$^{42}$) Der Gottheit Kardas-Sjarko schlachteten sie einen lockigen Schafbock. *kardazoń ḱiŕḑi kardas-śarko* E:Af [Herrscher(?in) über den Hof, Kardas-Sjarko]. *ḿiń oznotanuk kardas-śarkuńiń* E:Hl (2$^{17}$) Wir beten zum Kardas-Sjarko. | *stojaĺnoj kardas* E:Večk [постоялый двор, трактир] / Gasthof, Wirtshaus. | *udalks kardas* E:Mar Večk Is [задний двор] / Hinterhof (= *udalć kardas* E:Mar Večk) (E:Mar Večk); денник / Viehhürde (E:Is). — [Vgl. *kardo*: *kardo-śarko*]. — Lit. *gardas*.

*kardazǵe* E:VVr (Dem. zu **kardaz*).

*kardasḱę̣* E:Mar **—** *kaldasḱä* M:P (Dem. zu *kardas, kaldas*).

**kardo** ChrE E:Mar Atr Večk, *karda* E:Ba, *karda* E:Kažl (Nom. Pl. *kartt*) **— kardă** ChrM, *karda* M:P (Nom. Pl. *kartt*), *karda* M:Jurtk (Nom. Pl. *kardə̂·t*) [баз, хлев] / Viehhürde, Stall (E:Atr: [коровник] / Kuhstall, E:Kažl auch: [овчарня, свинарник] / Schafstall, Schweinestall; M:P: [конюшня] / Pferdestall (aus Balken gebaut); M:Jurtk: [конюшня или коровник из брёвен] / Pferdestall od. Kuhstall aus Balken). *ṕižę̣ń kardo, kšnịń ajgor. – gromuškaś* E:Mar (2$^{51}$) Ein kupferner Pferdestall, ein eiserner Hengst. – Die Klapper [die Glocke]. | *alašań kardo* E:Mar, *alašań kardu* E:Hl **—** *alašań karda* M:P [хлев, конюшня] / Stall, Pferdestall. | *čopuda kardo* E:Mar Kozl [тёмный хлев] / dunkler (= gediegen gebauter, warmer) Stall. *čopuda karco ḱiŕcịńeḱ* E:Mar (1$^{112}$) Im dunklen Stalle halten wir sie. *čopuda karco eŕeḿej*

*ǵirćiį́ńźe* E:Kozl (I[403]) Eremej hält sie in einem dunklen Stalle. | *karc(o) ajgor* E:Mar [стоящий в конюшне веребец] / Stallhengst [= Hengst, wenn er im Stalle steht]. | *karda-ǵeŋkš* M:Kr [дверь хлева] / Stalltür. | *karco koń* E:Mar [стоящая в конюшне лошадь] / Stallpferd, Pferd, wenn es im Stalle steht. *kodat jatoń karco końenzę* (1[190]) Was für Stallpferde der fremde Mann hat. | *kardo-pŕa* E:Mar — *karda-pŕä* M:P [чердак конюшни] / Oberboden des Pferdestalles (E:Mar); [крыша конюшни] / Dach des Stalles; [пол конюшни для хранения сена] / Pferdestallboden, auf dem man Heu aufbewahrt (M:P). *kardo[-]pŕaso kšnįń ajgor. – bajagaś i bajagań ǵeĺksįś* E:Mar (2[32]) In dem Oberboden eines Pferdestalles ist ein eiserner Hengst. – Die Glocke und der Klöpfel. | *kardoń pŕaft* E:Bag [глава, лучшее животное хлева] / Haupt des Stalles, das beste Tier des Stalles. *aźo ǵečǵik śeroj rakšat, śeroj rakšat kardoń pŕaftot* (I[401]) Geh und schlachte deinen Grauen, deinen Grauen, deines Stalles Haupt! | *karda-śarko* E:?Mar Is, *kardo-śarko* E:Večk Bag Vez, *karda-śarka* E:Ba Nask — *karda-śarʿka* M:Katm [дух-покровитель хлева] / Schutzgeist des Stalles (vgl. *kardas*: *kardas-śarko*). *kardo-śarko matuška, ǵeŕeń šočkoń pas koŕḿińeć* E:Vez (III[34]) Kardo-Sjarko, Mütterchen, Göttin der Rinde und der Balken, Ernährerin! *karda-śarka matuška* E:Ba Nask Kardo-Sjarko, Mütterchen. *karda-śa·rka matu·ška, karda-śa·rka bojar[-]a·va, matu·ška, vanį·ť moń skoťe·nam* [E:Ba] (VII[372]) Karda-Sjarka Mütterchen, Karda-Sjarka Bojarin, Mütterchen, behüte mein Vieh! *karda-śarʿka koŕməĺəć, vanįť koramsa švatańäńəń* M:Katm (IV[746]) Karda-Sjarka, Ernährer, behüte mein Vieh in der Hürde! | *koloz-kardo* E:Večk Is, *koloź-kardo* E:MKka [амбар для мякины] / Spreuscheune (bei der Tenne). | *pĺeťeń-kardo* E:Mar Večk [хлев] / Viehstall. | *potmo-kardo ~ potmoń kardo* [E:SŠant] [тёплый хлев из брёвен] / warmer Stall aus Balken. *uk potmoń karso sur[-]eŕźa ǵirsazo* (I[389]) In einem warmen Stall hält ihn [den Fuchs] der Sur-Ersäne. | *ŕeźeń kardo* [E:?Mar] [овчарня] / Schafstall. | *śuva-kardo* E:Večk Ba, *śiva·-kardă* M:Sučk [амбар для мякины, мякинница] / Spreuscheune, Kaffkammer. | *tuvoń kardo* E:Mar, *tuvun ka·rda* E:Ba — *tuvə̂ń karda* M:Sučk [свинарник] / Schweinestall [Schweinekoben]. — Tschuw. *karɒa* (tat. *kirtä*).

*kardįńe* E:Mar Jeg (Dem. zu *kardo*) [маленький хлев] / kleiner Stall.

*kardįŋǵe* E:Kal, *kardi̯ńǵä* E:Kažl (Dem. zu *karda*) id.

*kardə̂ńä* M:P Čemb, *kaŕdəńä* [M:?P] (Dem. zu *karda*) [маленький хлев] / kleiner Stall (M); [хлев вообще] / Viehstall im allg. (M:Čemb); [сарай или амбар из плетня] / Schuppen od. Scheune aus Flechtwerk (M:P). *kotfə̂ń kaŕdəńä, maćijəń stajä·*. –

*toduś* [M:?P] (IV$^{636}$) Ein Stall aus Leinwand, eine Gänseschar. – Das Kopfkissen.
| *tuvə̂ń kardə̂ńä* M:P Čemb Sel Sučk [свинарник] / Schweinekoben, Schweinestall.
| *učа·ń kardə̂ńä* M:P Čemb [овчарня] / Schafstall.

**kaŕdəńäńä* (: *kaŕdeńäńä*) M:P (Dem. zu *kaŕdəńä*).

**karə̂ndi̯·k** ~ *karə̂·ndi̯k* M:MdJurtk тоненький, гранистый, употреблялось раньше вместо стекла / gereinigte Magenhaut (*ṕek-ḱe·d́*) eines Tieres (dünn, [?] facettenartig), wurde früher anstatt einer Fensterscheibe gebraucht; [паутина] / Spinngewebe; [тонкая ледяная плёнка] / dünnes Eishäutchen. *eŕkə·ś targa·ś karə̂·ndi̯k* Der Teich wurde mit einem dünnen Eishäutchen überzogen. — [Kas. usw. *karə̂ndə̂k* Magenhaut, die statt der Fensterscheiben gebraucht wird; tschuw. *karə̂nɒ̂k* Fenster (samt Rahmen)].

**kargaftə̂ms** M:P Pš [пугать] / jdn. erschrecken. — [Vgl. *kargatftə̂ms*; *kaŕgaťf́təms*].

**kargams** E:VVr [хрипеть] / röcheln.

**kargaśkaftə̂ms** E:?Ba **— karaśkaftə̂ms** M:Pš, *kargaśkaftə̂ms* M:Čemb [прогонять, спугивать] / vertreiben, verscheuchen (E:Ba: nur mit Worten; M:Pš: nur mit groben Worten, mit lautem Geschrei). *mon soń karaśkafti̯ńä* [M:Pš] Ich scheuchte ihn mit Worten fort.

**kargatftə̂ms** M:?P [пугать] / jdn. erschrecken. — [Vgl. *kargaftə̂ms*; *kaŕgaťf́təms*].

***kargi̯də̆**: *kargĭ̯tkstu̯̇ms* ~ *kargĭ̯tkstums* [? *kargĭ̯tkstumums*] E:Kažl загрязниться / durch Verschmutzung hart werden, schmutzig werden.

*kaŕgə̂tkstə̂mə̂ms* M:Čemb, *kargə̂tkstə̂mə̂ms* M:Sučk [становиться твёрдым, затвердевать] / hart werden (vom vielen Tragen schmutzig gewordenes od. nasses Kleid) (M:Čemb); замараться / sich beschmutzen, schmutzig werden (M:Sučk).

*kaŕgə̂tkstə̂ptə̂ms* M:Čemb, *kargə̂tkstə̂ptə̂ms* M:Sučk (Kaus. zu *kaŕgə̂tkstə̂mə̂ms, kargə̂tkstə̂mə̂ms*) замарать / beschmutzen.

*kargoḱdems* E:Atr VVr **—** *kaŕgəḱdəms* M:P Pš Čemb, *kargə̂də̂ms* M:Sel Sučk [загрязниться] / durch Verschmutzung hart werden (Kleid vom Tragen), schmutzig werden, (M:P Čemb Sel Sučk auch:) обмараться, загрязниться / hart

werden, rauh werden (z.B. nasses Kleid beim Trocknen); [затвердевать] / verharschen; [образовывать струп] / Grind od. Schorf bilden (Haut).

*karguć* E:Mar, *kargoć* E:Atr VVr Večk, *kargi̯ć* E:Ba
**—** *karguć* M:Sel, *kaŕgəć* M:Pš, *kaŕgəć* ~
*kaŕgə̂ć* M:Ur, *kaŕgə·ć* M:Jurtk [загрязнившийся, грязный] / durch Schmutz verhärtet, schmutzig; чумазый, замаранный / schmutzig, beschmutzt (E:Mar: z.B. Hemd, Gesicht; M:Pš Ur Jurtk: von Kleidern); (M:Sel:) [грубый, суровый] / grob, rauh. *moń pana·rə̂źä kaŕgə·ťś* M:Jurtk Mein Hemd ist schmutzig.

*kaŕgəćijams* M:Ur, *kaŕgə̂·ćijams* M:Jurtk замараться / sich beschmutzen, schmutzig werden (M:Jurtk: Hemd, Hände usw.).

*kargućkadoms* E:Mar, *kargoćkadoms* E:Atr VVr
Večk, *kargi̯ćkadì̯ms* E:Ba, *karguśkadums* (*kargə̂śkadums*) E:Kal
**—** *kaŕgə̂ćkə̂də̂ms* M:Ur загрязниться, замараться / durch Verschmutzung hart werden, schmutzig werden (E:Mar: vom Tragen, z.B. ein Hemd; E:Kal: die Strümpfe, die Haut).

*kargućkavtoms* E:Mar (Kaus. zu *kargućkadoms*) [марать, загрязнять] / besudeln, beschmutzen.

*kaŕgəťkšńəms* M:P (Frequ. zu *kaŕgəd́əms*).

*kaŕgəťf* M:Pš [? < **kaŕgəd́əvək*, aus refl. St., entspricht E **kargoḱevt́*] [грязный] / schmutzig (von Kleidern); [мутный] / trüb (? vom Wasser).

*kaŕgə̂ťf́kä* M:Temn (Dem. zu *kaŕgə̂ťf*) [грязный, жёсткий от грязи / schmutzig, steif vor Schmutz]. *ví̯äŕga kargə̂ťf́ka, alga śäźeńťf́kä* (VIII$^{368}$) Er ist oben verstockt, unten zerrissen.

*kaŕgəťf́təms* M:P, *kargə̂ćf́təms* M:Ur, *kaŕgə·ćftə̂ms* M:Jurtk замарать (? intr.) / beschmut zen, verschmutzen (? intr.).

[1]**kargo** E:Mar Večk, *karga* E:Kal **— karga** M:P (Gen. *kargə̂ń*, Nom. Pl. *karkt*), *karga* M:Jurtk (Nom. Pl. *kargə̂·t*) [журавль] / Kranich. *ví̯e ṕŕeví̯e, sažẹ̑n ṕiĺ́ge dudura.* – *kargoś* E:Mar (2$^{68}$) Ein Dummkopf mit éinem (d.h. geringem) Verstand, mit ellenlangen Beinen. – Der Kranich. *ví̯eŕga kalado krandast moĺit.* – *karkńe* E:Mar (2$^{69}$) Oben fahren zerbrochene Wagen. – Die Kraniche. *tuśt́ čiiḿe karguút́ ḿeĺ́ga* E:Kal (2$^{143}$) [Sie liefen nach dem Kranich los]. | *kargoń ḱi* (*kargoŋ́ ǵi*) E:Večk, *kargi̯ń ḱi* E:Ba

**—** *kargə̂ń ḱi* M:P Čemb Sučk Млечный Путь / Milchstrasse. *uťäťńä ĺiſťiť —— pokš ṕäĺ jutkuva, kargi̯ń ḱijava* E:Ba (VII[418]) Die Wildenten fliegen —— zwischen grossen Wolken, die Milchstrasse entlang. | *kargi̯ń ḱi-na·ŋga* E:Kažl Млечный Путь / Milchstrasse. | *kargoń ksnav* E:Mar Atr VVr Večk, *kargi̯ń gznav* E:Ba **—** *kargə̂ń snav* M:P Čemb, *kargə̂ńń snav* (*snau̯*) M:Sel, *kargə̂ń ksnav* M:Sučk (bot.) журавлиный горох, везель / Wicke; (M:P:) [дикий горох] / wilde Erbse (kleiner als Kulturerbse). | *kargə̂ń kukə̂l* M:P [дикий горох] / wilde Erbse (kleiner als Kulturerbse). | *karga-ĺej* E:Petr: *ṕińiḱ karga-ĺej [ťveĺeńť] laca [javśť] maćkaz [ťveĺedẹńť] ťeŕǵezomt, azraṕinat* (VIII[72]) Auf dieselbe Weise wie unser Dorf Kargalej trennten sich von Matsjkaz auch Verjgezom und Azrapina. | *karga-ĺej-latka* E:Petr [назв. долины] / Name eines Tales (“Kranichflusstal”). *[ťveĺeńť] omboće ṕesa karga[-]ĺej[-latkịńť] čiŕisa kasś ťve tuma* (VIII[92]) Am anderen Dorfende, am Rande des Tales Karga-lej wuchs eine Eiche. | *kargoń polk* E:SŠant [стая журавлей / Kranichschar]. | *kargə̂ń sapə̂ń* M:Pš [мягкий камень (образует пену в воде)] / ein weicher Stein (bildet Schaum im Wasser). | *kargoń śovoń* E:Mar, *kargi̯ń śovoń* E:Ba суглинок / Lehmboden, mit Sand u. Humus vermischt. | *kargə̂ń šäj* (*kargə̂ń žäj*) M:Kar Temn [назв. деревни] / Name eines Dorfes. | *kargo-vaće* E:VVr **—** *karga-vaći* M:Sel Sučk, *kargə̂-vaći* M:Ur [хороший осадок, мягкая глина] / gute Bodenart, weicher Lehm mit Klümpchen aus Lehm od. Humus. *ťiťe modaś karga-vaći* M:Sel Dieser Boden ist *k.* (wird von einer guten Bodenart gesagt, die aus weichem Lehm u. darin gebildeten Humus- od. Lehmklümpchen besteht). | *ťiŕ-kargo* E:VVr [журавль] / Kranich.

*kargə̂ńä* M:P (Dem. zu *karga*).

[2]**kargo** E:Kl NBajt [мужское имя] / ein Männername (in einem Liede vorkommend). *kargoń aĺo* E:NBajt (VI[176]) Name eines Fischers im Dorfe Nowy Baitermisch. — [Vgl. [1]*kargo*; vielleicht Name eines langbeinigen od. langhalsigen Kindes].

**kargoms** E:Večk Is **— kargə̂ms** M:P Čemb Sučk [Ur] [свистеть в свисток] / auf einer aus der Luftröhre eines Vogels gemachten Pfeife blasen (E:Večk Is); [бряцать, стучать, громыхать] / klirren, scheppern, klappern (z.B. eine gesprungene Glocke od. ein gesprungener Topf) (M:P Čemb Sučk); [быть хриплым] / heiser sein (M:Ur); [каркать] / krächzen (M:P). *mo·ń kə̂rga-pa·ŕəźä ka·rǵi* M:Ur Meine Stimme ist heiser.

*karǵi*: *karǵiša* E:Is [*karǵi* + ?] [трахея зарезанной птицы] / Luftröhre eines geschlachteten Vogels, die die Kinder als Pfeife verwenden.

*karguma* E:Večk **—** *kargâma* M:Pš id.

*kargâźəvəms* M:P Čemb Sučk (Inch. zu *kargâms*).

*karkftams* [? *karkftâms*] M:P Čemb (Kaus. zu *kargâms*) [заставлять громыхать, з. стучать, з. греметь] / klappern machen, scheppern machen, dröhnen machen.

**kargu·s** M:Pš кургузый / stumpfschwänzig, stutzschwänzig (Pferd, Hund). — [Russ. кургу́зый].

**kark** M:P [подраж. кашлю] / ein onomat., das Husten nachahmendes Wort. | *kark-kark kozâms* M:Pš [кашлять] / "kark kark" husten. *ćamak maksa śiŕəńďi, śiŕəńďi, ṕińəńďi, kark[-]kark kozijəńďi* (IV[423]) Gib mich nicht einem Alten weg, einem Alten, einem Hund, einem, der kark kark hustet!

**karknams** M:Sučk Jurtk каркать / krächzen (die Krähe).

**karks** E:Mar VVr Kad Is Jeg **— karks** M:P [пояс] / Gürtel (E:Kad: über dem Hemde), (M:P auch:) [перевясло] / Strohband, mit dem die Garbe zusammengebunden wird, (E:VVr Is auch:) [женское поясничное украшение] / Lendenzierat der Frauen (E:Is: *karks* od. *ŕiśḿeń karks* ist eine Art Lendenzierat der Frauen; der Unterschied zwischen ihm u. dem *pulagaj* ist folgender Art: beim *pulagaj* findet man am oberen Rande, oberhalb der Stickerei (*sẹńeťks*), keinen Schmuck; beim *karks* gibt es oberhalb der Stickerei (*čamaks*) zuoberst eine Reihe Kumatsch, dann *ḿišurań śuks* [Flittergold-Posament], *ṕĺoska-ŕad* [eine Glimmerblättchen-Reihe], *ožo ḃiśor-ŕad* [eine Reihe von gelben Glasperlen], dann eine Reihe von *ćićiŕkaj* (= weisse längliche Glasklumpen) u. *ḃiśor* [Glasperlen] (abwechselnd miteinander), *ḃiśor-ŕad* [eine Reihe von Glasperlen], *ṕĺoska-ŕad* [eine Reihe von Glimmerblättchen], zwei *ḃiśor-ŕad* [zwei Reihen von Glasperlen] (verschiedenfarbige), *ašo prozuḿen*[?*t*] [weisses Flittergold-Posament], zwei (verschiedene) farbige Reihen von Glasperlen, *ṕĺoska-ŕad* [eine Reihe von Glimmerblättchen], *ḃiśor-ŕad* [eine Reihe von Glasperlen], eine Reihe abwechselnd von *ćićirkaj* [Glasklumpen] u. *ḃiśor* [Glasperlen] u. dann von *ḃiśor-ŕad* [eine Reihe von Glasperlen]; in der Stickerei (*čamaks*) des *karks* ist ein *ṽeĺš* genanntes Muster verwendet worden, in der Stickerei (*sẹńeťks*) des *pulagaj* dagegen ein *ṽiška śeĺḿińe* genanntes Muster; in der Stickerei [*čamaks*] des *karks* sind *ṕĺoskat* [Glimmerblättchen] angenäht worden, in der Stickerei des *pulagaj* fehlen sie; unten am *karks* ist eine Kettenreihe

(*ŕišḿe* = Kette) angebracht, am *pulagaj* keine [über den Ketten hängen vier lange Troddeln (*jalav*) herab, die von derselben Stelle ausgehen wie die Ketten, eine an beiden Seiten, in der Mitte zwei nebeneinander]; beim *pulagaj* befindet sich unterhalb der Stickerei eine Reihe *kumbŕa* [Muschelschalen] u. darüber eine Reihe *plašča* [Knöpfe]; beim *karks* sind unterhalb der Stickerei ähnliche Zierreihen aufgenäht wie oberhalb derselben u. dazu oberhalb des Flittergold-Posaments (*ḿišurań śuks*) zwei Reihen Knöpfe (*plašča*) u. zwischen ihnen eine Reihe von Muschelschalen (*kumbŕa*) oberhalb der Kettenreihen; unterhalb der Kettenreihen ebenso; an beiden Seiten (oben) gibt es drei kleine Troddeln (*bokava jalav*); am *karks* hängen unten zwei Reihen Troddeln: 1) auf den Ketten vier lange Troddeln (*jalav*), die von derselben Stelle wie die Ketten ausgehen; eine an beiden Seiten, zwei nebeneinander in der Mitte; 2) ganz unten 14 kurze Troddeln, in der Mitte eine Lücke, die die zwei langen Troddeln der oberen Reihe füllen; ebenso gibt es eine Lücke in den untersten *ṕĺoska-* [Glimmerblättchen-] u. *kumbŕa-* [Muschelschalen-]Reihen; am *pulagaj* ist unten nur eine Reihe Troddeln angenäht, 13 Stück, grüne u. schwarze; beim *karks* sind die vier Troddeln der oberen Reihe grün, die der unteren Reihe dagegen grün u. blau; sowohl am *karks* als am *pulagaj* hängen unten rote Fransen aus Garn, die *sịŕe pulo* genannt werden u. über denen die Troddeln hinablaufen. *paro karks* (“der gute Gürtel”) ist ein Fest-*karks*, der unten nicht die erwähnte Lücke des gewöhnlichen *karks* hat; bei ihm ist auch die obere Troddelreihe vollständig (15 Troddeln wie auch in der unteren); die Kettenreihe befindet sich oberhalb der Stickerei (*art*); ausserdem gibt es daran oben einen *kumbo* [genannten Zierat], der nicht am *karks* zu finden ist, die Stickerei ist von *gruša-* [= Spielmark-]Zieraten bedeckt. Die Mädchen u. jüngeren Frauen haben *pulakš*, (*ŕišḿeń*) *karks* u. *paro karks*, die älteren Frauen haben nur *pulagaj* (der weniger Ornamente hat)). | *karks-čamaks* E:VVr [вышивка в женском поясном украшении] / Stickerei am *karks* ([?] = *pulakš*) genannten Lendenzierat der Frauen (es gibt deren zwei). | *karks-eźəm* [M:P] [талия / Gürtelgegend]. *[ḱepəd́eźä] panarânts karks-[eźemd́enza ́väŕi]* (IV$^{873}$) Er erhob sein Hemd über die Gürtelgegend. *tuś ́veťťi karks-eźemģä* Er ging ins Wasser bis zur Gürtelgegend. *son śäŕäd́i karks-eźemģä* [?] Er hat die Junggesellen-Krankheit. | *karks-kočomka* E:Večk (s. *karks-ḿeńks*). | *karks-ḿeńks* E:VVr Is [завязка женских поясных украшений] / Band, mit dem der *karks* [Lendenzierat] um den Körper gebunden wird (dabei werden zwei Bänder verwendet) (E:VVr); [лента на верхнем краю поясного украшения] / Band am oberen Rande des Lendenzierats (an *ŕišḿeń karks*, *paro karks* u. *pulagaj*), mit dessen Fortsetzungen (*́već́t*) dieser um den Leib gebunden wird (in Wetschkanowo wird es *karks-* bzw. *pulagaj-kočomka* genannt)

(E:Is). | *karks-ṕe* E:Mar — *karks-ṕe* M:P [кончик пояса] / Gürtelende (E:Mar); [украшение в конце пояса] / eine beinahe dem *śokańä* [Troddelchen] ähnliche Zierde am Ende des Gürtels (davon gibt es 1 od. 2), die bei Frauen an der Seite herabhängt, bei Männern hinten am Rücken (M:P). *karksaś, karksaś ańd́amo, karks[-]ṕeńenzę eź satot. – ḱeťksiś* E:Mar ($2^{34}$) Andjamo gürtete sich, gürtete sich, seine Gurtendchen reichten nicht hin. – Das Armband. | *karks-ʹveďmiń́e* [E:?Večk] [поясная завязка] / [Bindeschnur des Hinternschurzes]. *karks-ʹveďmiń́eť nuŕḱińgaćť* (II$^{301}$) Die Schnur deines Hinternschurzes wurde immer kürzer. | **karks-ʹviďə̆* M:Nar [поясница / Gürtelgegend]. *karks-ʹviďəva·t sakalânzân* Bis zur Gürtelgegend (reicht) sein Bart. | *lazṇ̓sa* (*lazṇ̓sṇ̓*) *karks* E:Ba = *mazį karks*. | *mazį karks* E:Is, *mazį karks ~ mazįj garks* E:Ba [вид праздничного пояса] / eine Art Lendenzierat, bei dem [die Stickerei] (*čamakš*) völlig von [Glimmerblättchen] (*ṕĺoska*) bedeckt ist u. auf dem es viele [Glasperlen] (*ḱišor*) gibt; es gibt zwei Reihen Troddeln (wird von Mädchen u. jungen Frauen getragen). | *paro karks* E:Večk Is SŠant [праздничный пояс у девушек и молодых женщин] / Festgürtel, den die Mädchen u. jungen Frauen anstatt des *pulakš* tragen (E:Večk); [праздничное поясничное украшение] / Festlendenzierat (s. *karks*) (E:Is). | *omboće paro karks* E:Večk Is [худший будничный пояс] / ein schlechterer Alltagsgürtel, hinten viele klirrende Schmuckstücke. | *poŋks-karks* E:Kad Kal гашник / Hosengürtel. | *potmo-karks* E:Hl [Bug] исподняя пояска / Busengürtel. | *ŕiśḿeń karks* E:Is (s. *karks*). | *sįŕi garks* E:Kad Kal [женское украшение] / ein dem *pulakš* ähnlicher Zierat bei Frauen. | *šävńas(a) karks* M:P [вытканный “лучинами” пояс] / mit “Kienspänen” gewobener Gürtel.

*karkstomo* E:Mar [без пояса] / ohne Gürtel. *śulgamovtoman, karkstoman* ($1^{178}$) Ich bin ohne Brustschnalle, ohne Gürtel.

*karksḱe* E:Jeg — *karksḱä* M:P (Dem. zu *karks*) [поясок] / Gürtelchen.

*karksams* E:Mar Kl — *karksams* M:Čemb Sel [опоясываться] / sich gürten; [опоясывать] / jdn. gürten. *oďižaťńe laŋga [jakśťeŕe] karks karksaź* E:Mar ($2^{7}$) Über die Kleider ist ein roter Gurt gebunden. *[staḿecę] karksaź ruŋgozo* E:Mar ($1^{144}$) Mit Stamet ist ihr Körper umgürtet. *karksań staḿitnoj* (*zd-*) *kušakso* E:Kl (I$^{419}$) Mit Stametgürteln umgürtet. *ṕeŕfkanza karksaś pojasḱä* M:Čemb Er legte sich einen Gürtel um.

*karksi̯ća* E:Mar [опоясывающийся] / einer der sich gürtet. *lavčį́nestę karksi̯ćat* (1[128]) Schlaff gürten sie sich.

*karksamo* E:Mar Kad Večk — *karksam* M:Sučk Jurtk [поясница] / Kreuz (am Leibe), Lenden. | *karksamova* E:Mar [до пояса] / an der Gürtelgegend, bis zur Gürtelgegend. | *karksa·mi̯ń lovaža* E:Kad [тазобедренная кость] / Hüftbein. | *karksamo ʼviźga* E:Ba [по пояс, до пояса] / an der Gürtelgegend, bis zur Gürtelgegend. *karksamo ʼviźga śijasa* (VII[410]) Sie ist bis zur Gürtelgegend in Silber.

**karksa·kšnums* E:Ba (Frequ. zu *karksams*). *ʼpižä· kuša·k, anna[-]polaj, karksa·kšnį̄ń* (I[172]) Ich hätte mich mit einem grünen Gürtel umgürtet, Gattin Anna.

*karksaftə̂ms* M:Sel (Fakt. zu *karksams*).

*karkśńems* E:Mar Pavl (Frequ. zu *karksams*). *ruća laŋga ʼmiń karkśńińek ʼmiń iźkelʼga- ńej paćińeʼt* E:Pavl (VI[12]) Über das Hemdgewand haben wir (uns) eine Schürze umgebunden.

*karkśńeʼvems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *karkśńems*) [(мочь) опоясываться] / umgürtet werden (können). *ńeʼtejak ʼteʼt eśʼt karksńeʼvʼt* (1[148]) Auch jene [Brüder] hast du nicht zu umgürten vermocht!

**karkssəms* (M:P: *karkśan*, *-i*, M:Sel: *karkssan*) M:P Sel (Frequ.).

? **karkssəkšńəms* (: *karkśakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **karkssəms*).

? **karkssəfńəms* (: *karkśafńan*) M:P (Fakt. zu **karkssəftəms*).

*karkstams* M:P Kr [?]Sel [затянуть (пояс), опоясать / (einen Gürtel) umbinden, gürten; [вязать снопы] / Garben binden. *ʼpeŕfkanza karkstaj karksə̂nza* M:P Er bindet seinen Gürtel um sich. *śäń laŋga karkstaś kuša·kə̂nc* M:P Darüber band er seinen Gürtel. *śemʼbä karkstaft* M:P Sie sind alle umgürtet. *ʼpeŕfkanza karkstaft oću śokə̂nzə̂n* M:Kr (IV[17]) Sie hatte sich ihre grosse[n] Troddeln umgebunden. *[ʼpeŕfkan karkstaʼdä] poju[-]lopat [kəĺkšʼkä·ńeń]* M:Kr (IV[547]) Ihr habt mich mit Gürtelschmuck (fein) wie Espenblätter umgegürtet.

*karkstaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *karkstams*).

*karkstafńəms* M:P (Frequ. zu *karkstaftə̂ms*).

**karla** E:SŠant, *karlav* [?E] [инструмент для чистки плуга] / ein Werkzeug mit eiserner Spitze od. Klinge zum Reinigen des Pfluges. *karlaś uĺńeś umaŕinań* E:SŠant (I[80]) Der Reinmachestock war aus Apfelbaumholz. — Tschuw. *karlav* (у сабана), baschk. *karlau* id.

**karmams** ChrE E:Mar Atr Hl Kal Kažl **— karmams** ChrM M:P Kr [начинать] / beginnen, anfangen; [служит для образования будущего времени глагола] / werden (Futurum). *alašaś karmaś kortamo* E:Mar (1[66]) Das Pferd begann zu reden. *babazo karmaś śovnomo* E:Mar (2[83]) Die Alte fing an zu schelten. *mon śesę karman uĺeḿe* E:Mar (2[80]) Ich werde dort sein. *davaj, polavcįńek, źaro karmat ĺesksįń ŕešeḿe* E:Mar [Lass uns sie austauschen! Wieviel wirst du als Zugabe verlangen?]. *mon, ono, śesę karman ṕeŋǵeń purnamo* E:Mar (2[82]) Ich aber werde siehe dort Holz sammeln. *son eź ka·rmak marto·nzo eŕa·mo* E:Atr (III[216]) Er begann nicht mit ihm zusammenzuleben. *jalgań [učįḿi] mon [karḿiń]* E:Hl (1[162]) Ich fing an, die Freundinnen zu erwarten. *koda karḿe balabajkaťes nalʻkśiḿe!* E:Kal (2[129]) Wie fängt er an die Balalaika zu spielen! *mon tuluťes lazuma karman* E:Kal (2[129]) Ich will (den Klotz) mit dem Keil spalten. *tońť ťisįť korʻtama mon karman* E:Kal (2[134]) Statt deiner werde ich selbst reden. *koda karḿä oju jamda ťäťkuma* E:Kažl (2[150]) [Wie] fängt er die buttrige Grütze gierig zu essen an!

*karmakšnoms* E:Mar NSurk (Frequ. zu *karmams*) [начинать] / beginnen, anfangen. *vaj eŕźäń ćora karmakšnoś* E:Mar (1[74]) O, der Erzja-Jüngling begann (sein Geschäft). *vaj [ḿejĺe] karmakšnośť strojamo* E:Mar (1[72]) Darnach fingen sie an zu bauen. *ŕeď sįń karmakšnośť ťušťäń ḿeĺga ṕečťkeḿe* E:NSurk (I[94]) Dann begannen sie hinter dem Tjuschtjanj hinüberzugehen. *nuš karmakšnoś ďiŕij ḿeŕeḿe* E:NSurk (I[138]) So begann er “Ernährerin” zu sagen.

*karmavṭoms* ChrE, *karmavtoms* E:Mar NSurk SŠant, *karmaftoms* E:Večk **—** *karmaftə̑ms* M:P (Kaus. zu *karmams*) [приказывать, велеть, принуждать, заставлять] / befehlen, heissen, zwingen, lassen; (M:P:) заставить начинать / jdn. etw. zu beginnen nötigen. *śišem orožijat, vot ńeť puvíť, mońeń karmavtįt* E:Mar (2[13]) Die sieben Zauberer, sieh, diese blasen, heissen mich (zu blasen). *i karmavtį tago ťenzę*: *ton*

*ńejat kolmo bojart spoŕamodo, tondak martost spoŕak* E:Mar Er nötigt ihn wieder: du wirst drei Bojaren streiten sehen, streite auch du mit ihnen! *karmavtį "aťanstęń": moĺt ́viŕ-kunčkas* E:Mar Sie befiehlt ihrem Manne: Geh mitten in den Wald! *karmavtįźe tuvońť ́viďeḿe, sokamo* E:Mar (2[106]) Er hielt das Schwein zum Säen und Pflügen an. *ḿe·źes a ka·rmaftįĺiź, ťei·ĺće* E:Večk (III[316]) Was sie ihm auch befahlen, das tat er. *ḿeźeń ťevńes ḿiń ťeń karmavsįńek* E:SŠant (I[192]) Zu welcher Arbeit nötigen wir ihn? *stadań vanomo sonzę karmavtįź* E:SŠant (I[192]) Sie nötigten ihn die Herde zu hüten. *kodańa karmavsįź moramo, kodańa karḿi pop ́kišťeḿe* E:NSurk (III[331]) Da lassen sie (den jungen Mann) spielen (und) der Pope hebt an zu tanzen! *karmaf́tińä soń rabotama* M:P Ich nötigte ihn zu arbeiten zu beginnen.

*karmavtumu* [E:?Hl] [приказ] / Befehl, Gebot.

*karmavťńems* E (Frequ. zu *karmavtoms*).

**karmśems* E:Sob **—** **karmâśəms* (: *karmâśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *karmams*). *eĺi karmśiť, jalgakaj, [oχoťńik] jakamo* E:Sob (VII[254]) Eben beginnen, Freundin, die Jäger zu streifen.

**karmâśəkšńəms* (: *karmâśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *karmâśəms*).

**karma·n** E:Kad, *karman* E:Večk **— karma·n** M:P Sel (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *karma·tt*) [карман] / Tasche; (E:Večk:) [женская сумка] / lose Tasche bei Frauen. *karma·nstânza škajeń śuduf́t ́vešəńďiχ́t, karma·nstânza škajeń śuduf́t kši[-]su·skâpt* [M:Kr] Sie durchsuchten die Taschen des Gottverfluchten, der Gottverfluchte hatte in seiner Tasche nur Brotbissen. *[f́ťśe·rś targaźä] karma·nstânza surksânts* M:Sel (IV[832]) Der Offizier zog aus seiner Tasche seinen Ring hervor. — [Russ. карма́н].

*karma·nnä* M:P Sel (Dem.).

**karmaźinnoj** E:Večk NSurk [карминный] / karmesinrot. *karmaźinnoj, uŕakaj, šapkaso* E:Večk (I[255]) Mit einem karmesinroten Hut, Schwägerin. *dį karmaźinnoj savań ťeŕuša šĺapaso* E:NSurk (I[387]) Mit einem karmesinroten Hut, Savas Terjuscha. — [Russ. кармази́нный].

[1]**karnams** M:Sel хрипеть / schnarchen. —

[Vgl. *χornoms*; [1]*karnoms*; *ǵirnams*; *kornams*; *kornoms*].

**karnâftâms** M:Pš [ударить] / schlagen (wobei es einen klopfenden Laut gibt, z.B. mit einem Holzscheit).

[1]**karnoms** E:Večk [храпеть] / schnarchen. —

[Vgl. *χornoms*; [1]*karnams*; *ǵirnams*; *kornams*; *kornoms*].

[2]**karnoms** E:Atr VVr, *garnams* E:Kažl **— karnams** M:P Čemb Sel [каркать (ворон, ворона] / krächzen (Krähe, Rabe).

*karnâśəms* M:P (Frequ. zu *karnams*).

**karo·Í** M:Sel [король] / König. *[ḿeža] laŋksa karo·Í‘ť eŕäšť. – maksakaś* M (IV[644]) Am Ackerrain wohnen Könige. – Der Hamster. *suḿənda·ź Íija·t karo·Í‘ť* (IV[806]) Die anderen Könige meinten. — [Russ. koró́ль].

**karon** M:Sel [корона] / Krone. *son śäv́əźä karonnts [oťśazârś] putâźä saldaťt pŕas* (IV[835]) Der Kaiser nahm seine Krone, setzte sie dem Soldaten auf den Kopf. — [Russ. koró́на].

**karoštams** E:Večk Is, *karoštoms* [E:Bug], *karį·štams* E:Ba **— karâštâms** M:Pš Sučk Jurtk, *karštâms* M:Čemb, *karâšftâms* M:Ur [поражать, ошеломлять, заставлять онеметь, дурачить] / bestürzen, verblüffen, stumm machen, übertölpeln (E:Ba Večk Is M:Čemb Sučk Ur Jurtk); [забывать] / vergessen (M:Pš). *ǵiskaťńeńgak karoštįńźe, afkkak eśť ḿeŕť* [E:Večk] Er hatte sogar die Hunde überrascht, sie erhoben kein Gebell. *karštâmań* M:Čemb Er hat mich bestürzt. *mon śəma·ńəźəń karâštįńä pakśav* M:Pš Ich vergass meinen Rock auf dem Felde. *karoštozo karoštoź* [E:Bug] (VI[180]) Möge er richtiggehend (‘betäubend’) betäubt werden!

*karoštuma* [E:?Večk] Vez, *karįštį·ma* E:Ba [? глухота / ? Taubwerden, ? Taubheit]. *karoštuma sajiźe* E [? Er wurde von Taubheit geschlagen]. *potomuma ńe lomaťńeń saiń́źe, karoštuma ńe lomaťńeń muiń́źe* E:Vez (II[150]) Taubheit soll über diese Leute kommen, Taubheit soll diese Leute treffen!

**karpak** E смешной / komisch, drollig, spasshaft, lächerlich.

**karpo** E:Večk **—** **karpa** M:Vert [мужское имя, Карп] / ein Männername. *sodi̯zę ḿeŕi karpoń ḱemaĺa* E:Večk (I[323]) Wer (dann) davon weiss, sagt: ‘(Hier liegt) Karpos Kemalja’. *karpań [ḱeməĺʿtäś] śtiŕś ṕäḱ ćeb̀äŕńä* M:Vert (IV[294]) Karpas Kemeltä, das sehr schöne Mädchen! — [Russ. Карп].

[1]**karš** E [лесной голубь] / Wildtaube.

[1]**karta** E:Ba (Nom. Pl. *-t*) [картофель] / Kartoffel. | *karʿta-pŕa·* E:Ba [картофельный клубень] / Kartoffelapfel. — [Russ., vgl. карто́пля, карто́фель, карто́шка usw.].

*kartaf́e·j* M:Ur [картофель] / Kartoffel. — [Russ., vgl. карто́фель usw.].

*karto·fka* M:Prol id. | *kartə̂fka·-lu·kš* M:Jurtk [картофельная кожура] / Kartoffelschale. — [Russ. карто́вка].

*kartuka* E:NSurk [картофель] / Kartoffel. — [Russ. карто́ха].

*kartuška* E:Mar Večk, *kortu·ška* E:Atr, *karta·ška* E:VVr id. | *kartuška-al* E:Večk [картофельный глазок] / Kartoffelapfel. | *kortu·ška-luč* E:Atr, *kartuška-lukš* E:Večk **—** *kartə̂fka·-lukš* M:Jurtk [картофельная кожура] / Kartoffelschale. | *kortuška-umaŕ* E:Atr [картофельный глазок] / Kartoffelapfel. — [Russ. карто́шка].

[2]**karta** E:Mar, *karʿta* E:Ba **—** **karʿta** ML(M) M:P Sel [игральная карта] / Spielkarte. *ḱińd́i kadat karʿtaks ašči śormańät́ńəń* [M:Pš] (IV[582]) Wem überlässt du deine wie Karten gelegten Stickereien? | *kartaso nalkśems* E:Mar, *karʿtasa nalkśi̯ms* E:Ba **—** *karʿtasa nalʿkə̂ms* M:P Sel [играть в карты] / Karten spielen. *karma·k nalkśi·ḿä karʿta·sa* E:Ba (III[226]) Beginn mit Karten zu spielen! *karʿtasa nalʿkan* M:P Ich spiele mit Karten. *śiń nalʿḱiχ́t karʿtasa* M:Sel (IV[821]) [Sie] spielen mit Karten. — Russ. карта.

*karʿtańä* M (Dem. zu *karʿta*). *[šťšakaźä ḿäŕkś: t́aftańä, salato·jeń karʿtańä, uśkeŕe·jeń śärʿḱäńä]. – iĺa·nazś i muškś* (IV[678]) Meine Tante sagte: Auf diese Weise, eine goldene Karte, ein Bachstelzenbein. – Der Flachs und das Werg.

*karʿto·m* E:Ba (russ. unrichtige Instr.-F.) [картой / mit Karte]. *dava·jd́ä karʿto·m nalkśi·t́ana* (III[227]) Lass uns Karten spielen!

[3]**karta,** *karʿta*: *śiźźeḿiń karta ~ śiźźe·ḿiń karʿta·* (*garʿta·*) E:Kad, *śiźźe·ḿiń karʿta* E:Kal (Nom. Pl. *-t*) сычуг / Fettmagen, Käsemagen, Labmagen (im Magen der Kuh). – Baschk. alt. *karta* толстые кишки у лошадей и кобыл. — S. auch: *śiš̀em*: *śiźźeḿiń karta*.

**kartus** E:Mar Oz (Gen. E:Mar *kartuziń*) **— kartu·s** M:P Pš, *karʿtu·s* M:Alk [шляпа] / Hut (M:P: [Sommer-]Hut) (E:Mar M:P); [шапка] / Mütze (M:Pš Alk). *mon salmuksḱeks ťäivan, mon kartujzęt śalguvan* E:Oz (VII[258]) Ich verwandle mich in eine Nadel, ich kann in deiner Mütze stecken. — Russ. картýз.

**karťina** E:Mar [картина] / Bild. *mon śtenas varštiń, karťina[-]ĺika suĺejzę* (1[204]) Ich blickte auf die Wand, es dünkte mir, als ob ich ihr Antlitz, einem Heiligenbilde gleich, sähe. — [Russ. картúна].

**karvo** E:Mar, *kargo* E:VVr, *karo·v* E:Kad **— karu** M:P (Gen. *-və̂n*), *karu·* M:Jurtk (Nom. Pl. *-t*) [муха] / Fliege. | *karvoń kaŕśigan* E:SŠant [мухоловка] / Fliegenschnäpper. | *karvo-paŋgo* E:Gor, *karvu-paŋgo* E:Ba **—** *karu-paŋga* M:?P Sučk мухомор / Fliegenschwamm (Agaricus muscarius) (E:Ba M:?P Sučk); сыроежка / [Täubling] (= *ĺäṕe-paŋgo*) (E:Gor). | *karu-pŕä* (*-bŕä*) M:P [растение, применяемое для приготовления пивного сусла] / eine Pflanze, die als Würze im Dünnbier gebraucht wird (s. *azo·ka*). | *karu-pŕä-ťišä* M:Sučk душник / irgendeine Pflanze (? = *karvo-ťikšä* E:Ba душица / Dosten, wilder Majoran (Origanum vulgare)). | *karvo-ťikše* E:Večk, *karvo-ťikšä ~ karvuń ťikšä* E:Ba **—** *karu-ťišä* M:Pš Sel (Gen. *-ťišəń*) [? зверобой] / eine Pflanze, aus deren Blättern eine Art Tee gekocht wird (E:? Večk); душица / Dosten (Origanum vulgare L.) (E:Ba Is M:Pš); дикая мята / eine Planze (? Gundelrebe) (M:Sel). | *sokś-ka·ru* E:Kažl [оконная, “осенняя” муха] / Fensterfliege [“Herbstfliege”, ? grosse Mistfliege (die im Herbst vor der Kälte ins Haus kommt u. dann wieder zum Fenster ins Freie strebt)].

*karuńä* M:P (Dem.).

*karŕińe* E:Mar SŠant Ba (Dem. zu *karvo*). | *čova karŕińe* E:Mar Ba мошкара, мушка / kleine Fliege, Kriebelmücke, Gnitze. | *sęń karŕińe* E:Mar SŠant [синяя мушка] / blaue Fliege [? eine bes. Art]. *son sęń karŕińeks ťejeŕś* E:Mar (2[107]) Er verwandelte sich in eine blaue Fliege. *ŕeĺavtan, šiče, mon sęń karŕińeks* E:SŠant (I[380]) Ich verwandle mich, Schwager, in eine blaue Fliege.

**karźinka** E:Mar, *kaŕźi·nka* E:VVr [корзинка] / Korb. *aťa·vtom sajńe·ś kaŕźi·nka* E:VVr (II$^{388}$) Mein Schwiegervater nahm einen Korb. — [Russ. корзи́нка].

$^{1}$**kaŕ** ChrE E:Mar Večk Is Jeg **—** **kaŕ** ChrM M:Pš Sel Ur Jurtk [лапоть] / Bastschuh, (M:Pš Ur Jurtk auch:) (euphem.) [матка (у коровы)] / Vulva (bei der Kuh). *nolasa, palasa, vaćes navasa. – kaŕiś* E:Mar (2$^{47}$) Ich lecke es, küsse es, tauche es in den Kot. – Der Bastschuh. *apak tonavtńe kaŕťak a kodaŕviť* E:Mar (2$^{76}$) Ohne Lernen können nicht einmal Bastschuhe geflochten werden. *ŕve ṕiĺksęnzę olgo·ń kaŕ, omboćeseńť ĺeŋge·ń kaŕ* E:Jeg (1$^{100}$) An dem einen Fusse hat er einen Schuh von Stroh, an dem anderen Fusse hat er einen Schuh von Lindenbast. *traksś kurâk vazâjäj, kaŕə·ts novâ·ĺś* M:Jurtk Die Kuh wird bald kalben, ihre Scham ist versunken. | *aťa-kaŕ* E:VVr **—** *aťä-kaŕ* M:P Čemb Sel ошмёток / abgetragener Bastschuh. | *kapas-kaŕ* M:Vert id. | *kaŕ-kapas* M:Ur id. | *kaŕ-kaŕks* E:Petr оборы (верёвки у лаптей) / Bastschuhschnur (-schnüre). | *kaŕ-ťki* E:Atr **—** *kaŕ-ťki* M:P [след лаптя] / Bastschuhspur. | *kaŕ-kočťäŕä* M:Sučk [язычок позади в женском лапте] / Lasche hinten am Bastschuh der Frauen [wörtl.: Bastschuhferse]. | *kaŕ-kuroks* E:VVr, *kaŕ-kurvoks* E:Is SŠant ушник / Strippe am Bastschuh. | *kaŕ-ṕiĺä* M:P Pš Čemb ушник / Bänder aus Birkenrinde an der Seite des Bastschuhes, an denen die Bastschuhschnüre festgebunden sind, Strippe am Bastschuh. | *kaŕ-ṕiĺeks* E:Mar Večk SŠant, *kaŕ-ṕi·ĺiks* E:Ba, *kaŕ-ṕiĺks* E:Kad **—** *kaŕ-ṕiĺeks* M:Sučk Ur id. | *kaŕ-pŕa* E:Mar Atr Hl, *kaŕ-ṕiŕa* E:Večk **—** *kaŕə-pŕä* M:Sel, *kaŕä-pŕä* M:Bar [носок лаптя] / Spitze des Bastschuhes. *[ḿeks], ṕeńeŕva, kaŕ[-]ṕŕat ŕveŕijť?* E:Hl (1$^{82}$) Warum, Schwägerin, sind die Enden deiner Bastschuhe blutig? *ka·ŕə[-]pŕa·zn äjindaśť piĺǵä-surńä·ńä* [M:Sel] (IV$^{224}$) Meine Zehen sind in den Spitzen der Bastschuhe erfroren. | *kaŕä-pŕäńä* M:Bar (Dem. zu *kaŕä-pŕä*) id. *vaj toń ḿes ŕveŕijχ́ť kaŕä[-pŕäńäťńä]?* (VIII$^{288}$) Warum sind deine Bastschuhspitzen blutig? | *kaŕ-pulo ~ kaŕiń pulo* E:Mar, *kaŕ-pulo* E:VVr Ba Večk Is **—** *kaŕ-pula* M:Čemb [“хвост лаптя”, язычок в женском лапте] / Fersenlasche, hinten am Frauenbastschuh herausstehende Zunge aus Birkenrinde, “Schwanz”, um den die Beinwickel gebunden werden (die Frauen haben an ihrem Bastschuhe keine “sawirka” wie die Männer) (E:Mar); aus der Mode gekommen (E:VVr); [оборка лаптя] / Bastschuhschnur (= *kaŕks*, das in M:Čemb nicht gebraucht wird) (M:Čemb). | *kaŕ-śĺed* E:Mar [след лаптя] / Bastschuhspur. *oχ moskov ṕečat kaŕ[-]śĺedęt* (1$^{206}$) Die Spuren deiner Bastschuhe erschienen mir, Moskauer Stempeln [Petschaften] gleich. | *kaŕen*

*tapama* E:Mar [лапотная колодка] / Bastschuhleiste. | *kaŕ-ušńika* E:Atr [язычок лаптя] / Bastschuhlasche. *zolota-́vec navaź kaŕ-ušńikanzo* (I[327]) Mit Goldwasser gefärbt sind ihre Bastschuhlaschen. | *kaŕcę zav́iŕka* E:Mar [берестяной язычок в мужском лапте] / Lasche aus Birkenrinde an einem Männerbastschuh. | *kšnań kaŕ* E:Kad [кожаная обувь] / Lederschuh. | *laťa-kaŕ* E:Mar Ba Bug, *lata-kaŕ* E:Kal — *laťä-kaŕ* M:P Prol [ошмёток] / abgetragener Bastschuh. | *putə̂m-kaŕ‘ť* (Pl.) M:Kr [лапти, с которыми хоронится покойный] / Bastschuhe, in denen ein Verstorbener begraben wird. | *taš kaŕ* E:Kal (abstrahiert aus Pl.-F. *tašt kaŕ‘ť*) [ошмёток] / abgetragener Bastschuh.

*kaŕks* ChrE E:Mar — *kaŕks* ChrM M:P [оборка лаптя] / Bastschuhschnur; (M:P:) [верёвка] / Schnur; [лямка на дуге] / Tragriemen an einem Bogen. | *čejeŕeń kaŕks* E:Mar Gor, *čejeŕeń gaŕks* E:Is Večk, *čev́eŕiń gaŕks* E:VVr, *čäi·ŕiń gaŕks* [E:Ba] — *šäjərə̂ń gaŕks ~ šejə̂rə̂ŋ́ gaŕks* M:P, *šäjərə̂ń gaŕks* M:Čemb Sučk, *šejə̂rə̂ŋ́ gaŕks* M:Sel, *šije·ŕəń gaŕks* M:Jurtk (bot.) колокольчик / Glockenblume (Campanula); берёзка / Ackerwinde, Kornwinde, Windglocke (Convolvulus) (E:Mar VVr Gor Večk Ba M:P Čemb); мышиный хмель / “Mäusehopfen” (? Convolvulus) (M:Sel). | *kaŕ-kaŕks* E:Petr оборы (верёвки у лаптей) / Bastschuhschnur (-schnüre). | *kaŕks-ṕe* E:Mar [конец верёвки у лаптей] / Ende der Bastschuhschnur. | **kaŕks-tapardamo* E:SŠant [место заматывания оборок у лаптей / Stelle, wo die Bastschuhschnüre ums Bein gebunden werden]. *kaŕks[-]tapardamga a son ńej ṕesokka* (I[193]) Bis zu den Bastschuhschnuren in Sand. | *ḿešok-śulmamo-kaŕks* E:Mar [завязка мешка] / Sackband. | *ṕreška-kaŕkst* [Pl.] E:Mar [шнуры прялки] / Schnüre des Spinnrades. | *soks-ka·ŕks* E:Ba [лыжный ремень] / Skiriemen. | *surbunań kaŕks* E:Ba Is SŠant — *sə̂rbo·nań kaŕksḱä* M:Sučk [плетёный шнур для подвешивания нитчонок] / Litzenschnur (-schnüre).

*kaŕksḱe* ChrE E:Mar Večk — *kaŕksḱä* M:Kr (Dem. zu *kaŕks*) [верёвка у лаптей] / Bastschuhschnur; (E:Večk:) [шнур] / Schnur. *[ḿišara] ḱeĺenšt tiṇ́k kaŕksḱeŋ́k* E:Mar (1[158]) [Wie] Fingersträhnchen von Silberband sind eure Bastschuhschnüre. *sajś ńi·ĺe[-]v́e·ťe kaŕksḱe i tuś ťikše·-lafkaťńe·va* E:Večk (III[319]) Er nahm vier, fünf Schnuren und ging an die Heuläden heran. *ṕiĺgənzə̂n kaŕśəś śutkssa-śeŕgasa, šnań kaŕkskasa* M:Kr [Sie umwickelte ihre Beine mit Bändern und Beinwickeln, mit ledernen Bastschuhschnüren]. | *sə̂rbo·nań kaŕksḱä* M:Sučk [плетёный шнур для подвешивания нитчонок] / Litzenschnur (-schnüre).

*kaŕkśeks*: *kaŕkśeks suŕe* E:Mar нитки для обор / Zwirn für Bastschuhschnur.

*kaŕińe* E:Mar (Dem. zu *kaŕ*) [лапоток] / Bastschuh. *toń sịŕńeń kotat kaŕińeť* (1[206]) Goldene Halbstiefel sind deine Bastschuhe.

*kaŕńe* E:Is — *kaŕńɛ* ChrM, *kaŕńä* M:P Kars (Dem. zu *kaŕ*) [лапоток] / Bastschuh. *ruzu·ń kaŕńe· son muje·kšnęś* E:Is (I[74]) Er fand einen russischen Bastschuh.

*kaŕťśems*, *kaŕš̀ems* ChrE, *kaŕćems* E:Mar MKly Večk Vez, *kaŕśịms* E:Kažl — *kaŕš̀əms* ChrM, *kaŕśəms* M:P Čemb Kr [обуться] / die Fussbekleidung anlegen, (Bast-)Schuhe, Stiefel anziehen. *ćorazo ťeťanzo kaŕćems moskovs pačkuďi. – kačamoś i tolś* E:Mar (2[59]) Der Sohn gelangt nach Moskau, ehe der Vater die Bastschuhe angelegt hat. – Der Rauch und das Feuer. *ṕiĺ́gem kaŕćisa* E:MKly Ich lege die Fussbekleidung an. *norak, kaŕśịťama aškịŕatama!* E:Kažl (2[152]) Warte, erst müssen wir die Schuhe anziehen und die Beinbinden umwickeln. *kaŕćińź́e koct-ašk najko ṕiĺ́genzę* E:Večk (I[46]) Najko bekleidete ihre leinwandballengleichen Beine. *i kaŕćeś[-]ḱiŕńaś a son ṕiĺ́genzę* E:Vez (I[239]) Sie kleidete ihre Beine an. *ṕiĺ́gəzt kaŕśat kaŕńäťńəń* M:P Du ziehst dir deine Bastschuhe an die Füsse. *ṕiĺ́gənzân kaŕśəś śutkssa, śeŕgasa, šnań kaŕkskasa* M:Kr [Sie umwickelte ihre Beine mit Bändern und Beinwickeln, mit ledernen Bastschuhschnüren]. *ṕiĺ́gəznza kaŕśəś son pokaj bašmakt* M:Čemb Er zog sich seine stapfenden Lederschuhe an.

*kaŕćeź* E:Mar [обутый] / bekleidet (die Füsse). *ḱemsę kaŕćeź toń ṕiĺ́gińeť* (1[140]) Mit Stiefeln [sind] deine Füsse bekleidet.

*kaŕćima* E:Mar Večk, *kaŕćimat* (Pl.) E:Ba — *kaŕśem* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *kaŕśept*), *kaŕśəm* M:Čemb Kr Mam, *kaŕśəma*(*-kaŕ*) M:Jurtk обуванник [пара обуви, лаптей] / ein Paar (Bast)schuhe. *kafta kaŕśəpť-kaŕ kalaftə̂ń* M:Kr Ich trug zwei Paar Bastschuhe auf.

*kaŕťśekšnęms* ChrE E:Mar — *kaŕśəkšńəms* M:P Kars (Frequ. zu *kaŕćems* usw.) [надевать обувь] / die Fussbekleidung anlegen. *son kotat, ćulkat kaŕćekšnęś* E:Mar (1[48]) Sie zog Schuhe, Strümpfe an. *mə̂ŕďəń kaŕńat iź kaŕśəkšńä* M:Kars (IV[77]) Sie hatte nicht von einem Ehemanne (geflochtene) Bastschuhe angezogen.

*kaŕćńems* E:Mar (Frequ. zu *kaŕćems*).

*kaŕćeźvems* E:Mar — *kaŕśəvə̂ms* M:P Pš (Refl.-Pass. zu *kaŕćems*) [обуваться / sich die Fussbekleidung anlegen] (E:Mar); [иметь возможность обуться / die Fussbekleidung anlegen können]; (fig.) [пострадать] / einen grossen Schaden erleiden (M:P). *kaŕćeḿe karmaś, kaŕćevś* E:Mar [Er begann sich die Fussbekleidung anzulegen, wurde (mit dem Anlegen der Fussbekleidung) fertig]. *kaŕśat onstə̂t, kaŕśəvat* M:P Pš (IV$^{731}$) Ziehst du dir im Traume Bastschuhe an (eig.: Werden dir Bastschuhe angezogen), wird dir ein Unglück widerfahren.

*kaŕćeft́* E:Sar ‹Kočk› обувь, [манера обуваться] / Fussbekleidung, [die Art sich zu beschuhen, sich die Schuhe anzuziehen]. *mon vanca, varma, ṕiĺ́geń kaŕćeft́ka* E:Kočk (VII$^{66}$) Ich schaue, Wind, ihre Beinkleidung.

**kaŕśəf́təms* (: *kaŕśəf́tan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kaŕśəms*).

**kaŕśəfńəms* (: *kaŕśəfńan*) M:P (Frequ. zu *kaŕśəf́təms*).

$^{2}$**kaŕ** E:Vez карий / braun, kastanienfarben. *kaŕ rakša makśńeś ṕridanoj* (I$^{444}$) Er gab (ihr) ein braunes Pferd als Mitgift. *ḱiĺejeńt́ alo, avakaj, kaŕ rakša* (II$^{71}$) Unter der Birke, Mutter, (steht) ein braunes Pferd. — [Russ. карий].

*kaŕej* ~ *kaŕij* E:Mar, *kaŕej* E:Večk Vez Sulli, *kaŕij* E:Kažl — *kaŕäj* M:P Sučk (Anr. Dem. M:P *-ńäj*), *kaŕej* [~ *kaŕäj*] M:Pš, *kaŕi* M:Temn карий / braun (von Pferden); [гнедая лошадь] / braunes Pferd, der Braune. *[lugavańt́] jaḱi kaŕej alaša* E:Sulli (VII$^{92}$) Auf der Wiese läuft ein braunes Pferd. *ravǯă [ĺišḿä] kaŕij alašaza* E:Kažl (II$^{112}$) Sie hat ein schwarzes Pferd, einen Rappen. *rakšazo paroĺ́ dovańt́ kaŕejzę* E:Vez (I$^{242}$) Der Witwe braunes Pferd war gut. | *kaŕij eĺ́de* E:Mar [каряя кобыла] / braunrote Stute. | *kaŕej ĺišḿe* E:Mar — *kaŕi ĺišḿä* M:Temn каряя [лошадь] / [kastanienfarbenes Pferd], Rappe. *tundań daćäć́ti – karca kaŕi [ĺišmə̂ć́əń]* M:Temn (VIII$^{276}$) Für die Frühjahrssteuer (gibt es) dein braunes Pferd im Stalle. — [Russ. карий].

*kaŕuša* E:Vez [каряя лошадь / dunkelbraunes Pferd]. *eś ṕridanojzę kaŕuša son kaŕej rakša ńeiźe* (I$^{444}$) Ihre eigene Mitgift, der Braune, das braune Pferd sah sie. — [Russ. карюш(к)а (Dem. zu карька)].

**kaŕa** E:Ba **— kaŕä** M:P (Gen. *kaŕen*, Nom. Pl. *kaŕet*), *χaŕä* M:Čemb, *kaŕä* M:Alk [маска, личина] / Maske, Larve (E:Ba: aus Papier, wird in der Weihnachtsstube gebraucht), (M:P auch:) самый последний человек / Fratze, der allerschlechteste Mensch. *kurajəń maŕäś naro·də̂ń kaŕäś* [M:?P] (IV$^{204}$) Kurajs Marja, die vom Volke Verachtete. | *χaŕań čama* E:Večk, *kaŕań čama* E:Is **—** *χaŕäń šama* M:Čemb, *χaŕäń зăma* M:Sel [маска, личина] / Maske, Larve (E:Večk Is: wird in Spielen der Jugend nach Weihnachten gebraucht; M:Čemb: aus Birkenrinde). — [Russ. харя].

**kaŕams** E:Mar Atr VVr Sar Kad Kažl Večk Is Vez **— kaŕams** M:P Pš Šad Čemb Sel Jurtk (nur als Par.-Wort zu *orštams*): *orštams* (~ *orčams*) *-kaŕams* E:Mar, *orčams-kaŕams* E:Atr Sar Večk Is Vez, *orʿčams-kaŕams* E:Kažl **—** *ščams-kaŕams* M:P Pš Čemb Sel наряжать / schön, sorgfältig bekleiden; нарядиться, одеваться / sich sorgfältig ankleiden, kleiden (M:P: *ćeb́äŕ panarsa, orsa* mit einem schönen Hemd, mit Pelz). *apak orčakan[-]kaŕakan* E:Mar (1$^{178}$) Ich bin nicht bekleidet, geputzt. *kov orčat-kaŕat* E:Sar (Um) wohin (zu gehen) putzt du dich auf? *orʿčị́t[-]kaŕị́t* E:Kažl (2$^{152}$) Sie kleiden sich an. *norak, orʿčatama[-]kaŕatama!* E:Kažl (2$^{152}$) Warte, erst müssen wir uns ankleiden. *už orči[-]kaŕi sę́renzę* E:Vez (I$^{227}$) Er kleidet sich schön. *od ə́ŕvä·ńät́ ščasa[-]kaŕasa, alə̂n kajasa. – ponacamś* M:P (IV$^{655}$) Ich kleide und schmücke die junge Frau, werfe sie unter mich. – Das Federpolster. *ščasak[-]kaŕasak, vajna·s anə̂klasak* M:Pš (IV$^{777}$) Versieh es mit Kleidern, rüste es zum Kriege aus! *od ə́ŕvä·ńä ščikšńəma·ń, ʹveśalańä kaŕamań* M:Šad Eine junge Frau hat mich gekleidet, hat mich lustig aufgeputzt. *ščajan[-]kaŕan mon laŋgə̂ńäźəń* [M:Sel] (IV$^{238}$) Ich kleide meinen Körper an. *mon ščaĺń[-]kaŕäĺń laŋgə̂ńäźń* M:Sel Ich hätte meinen Körper bekleidet. — [Vgl. [1]*kaŕ* Bastschuh; die Urbed. wohl ‘das Fusszeug anziehen’].

*kaŕam*: *ščapt-kaŕapt* (Pl.) M:Sel [одежда (рубашка и брюки)] / Kleidung (Hemd u. Hose), [vor Suff.] auch Sing. = одёжа [Kleidung].

*kaŕakšńəms* ChrM M:P Kr Sel (Frequ. zu *kaŕams*). *ščakšńəms-kaŕakšńəms*: *ščakšńan-kaŕakšńan* M:P Sel Ich bekleide mich und putze mich auf. *iĺäd́ malaťi ščakšńi-kaŕakšńi* M:P Gegen Abend kleidet und schmückt sie sich (immer). *ščakšńi[-]kaŕakšńi*

*son naŕažakšńi* [M:Kr] (IV$^{351}$) Sie kleidet sich schön und putzt sich. *śemb́ä ščakšńiχ́ť-kaŕakšńiχ́ť* M:Kr Alle kleiden und schmücken sich.

**kaŕaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *kaŕams*). *ščaftə̂ms-kaŕaftə̂ms*: *ščaftan-kaŕaftan eŕvä·ńäžeń ćeb́äŕ panarsa* Ich bekleide meine Schwiegertochter mit einem schönen Hemde.

**kaŕafńəms* M:P (Frequ. zu *kaŕaftə̂ms*). *ščafńəms-kaŕafńəms*: *ščafńan-kaŕafńan* Ich kleide schön und putze auf.

*kaŕśəms* M (Frequ. zu *kaŕams*).

[1]**kaŕas** E:Mar Atr Ba Kal Večk (Pl. gew. *-t*), *kaŕaz* E:VVr NSurk, *kaŕa·s* E:Kal **— kaŕas** M:Sučk Ur, *kaŕaz* M:Jurtk спина / Rücken (der untere Teil; *ućä* noch weiter unten) (E:Mar Atr Ba Kal Večk M:Sučk Ur); позвоночник / Rückgrat (E:VVr). *sị́veĺ[-]ṕeḱe, čuvtoń kaŕas. – kšị[-]očkoś* E:Mar (2$^{54}$) Mit einem Bauche von Fleisch, mit einem Rücken von Holz. – Der Backtrog. *ṕeŕvojiń́t seṇ́ oď́ižat, omboćeń́t [tuža] oď́ižat, kolmoćeťńeń poladoń kaŕast. – potoloḱiś, ḱijaksị́ś i [śtenaťńe]* E:Mar (2$^{49}$) Der erste hat eine blaue Kleidung, der zweite hat eine gelbe Kleidung, die dritten haben zusammengestückte Rücken. – Die Decke, der Boden und die Wände. *jala čaví́t, jala čaví́t, kaŕazonzo a novoĺíť. – kuźńićaso stuliś́* E:Mar (2$^{31}$) Immerfort prügelt man (es), immerfort prügelt man (es), (aber) sein Rücken sinkt nicht nieder. – Der Amboss. *uš kaŕazondo maťŕoń śińd́ikšńiź* E:NSurk (I$^{41}$) Sie zerbrachen Matrjo das Rückgrat. *moń kaŕa·zńä novə̂·ĺśť* M:Jurtk Mir erlahmte der Rücken.
| *kaŕaziṇ́* (*kaŕa·ziṇ́*) *iŕd́iks* E:Kal [позвоночник] / Rückgrat; [спинной позвонок] / Rückenwirbel. | *kaŕaz-lovaža* [E:Atr VVr] Večk Is, *kaŕa·z-lo·važa* E:Ba, *kaŕa·z-lovaža· ~ kaŕa·s-lo·važa ~ kaŕa·ziṇ́ lova·ža* E:Kad позвонок / Rückenwirbel (E:VVr Večk Is); [какая-то кость в нижней части спины] / irgendein Knochen im unteren Rücken (E:Atr); [позвоночник] / Rückgrat (E:Ba Kad). | *kaŕas-pakaŕ* M:Pš, *kaŕa·s-paka·ŕ* M:Sučk [позвоночник] / Rückgrat (M:Pš); [спинной позвонок] / Rückenwirbel (M:Sučk). | *kaŕas-polda* M:Pš [спинной позвонок] / Rückenwirbel. | *kop-kaŕas* M:P, *kopa-kaŕas* M:Čemb, *kop-ḱäŕas* M:Sel (Nom. Pl. *-t*) [позвоночник (верхняя часть)] / Rückgrat (der obere Teil) (M:P Sel); [затылочная кость] / Knochen im Nacken, der oberste Rückenwirbel (M:Čemb); (Sing.) [спинной позвонок] / Rückenwirbel. | *kopə̂ŕ-kaŕas* M:Pš [позвоночник] / Rückgrat.

*kaŕaśke(ť)* E:Mar (Dem. zu *kaŕas*). | *kop-kaŕaśkä* M:P (Dem. zu *kop-kaŕas*) [позвоночник (верхняя часть)] / Rückgrat (der obere Teil). | *kuvaka kaŕaśke* E:Mar [длинноспинный] / Langrückiger (in einem Rätsel).

*kaŕastomo* E:Mar (Karit.) [бесхребетный] / rückenlos, ohne Rücken. *kaŕastomo, [uďeḿeʼvťeḿe, eźńeʼvťeḿe] lomań. – kaŕiś* ($2^{32}$) Ein Mensch ohne Rücken, ohne Gehirn, ohne Gelenke. – Der Bastschuh. *sońć kaŕastomo, eźńeʼvťeḿe, a sońć ṕeḱ susḱi. – ṕejeĺiś* ($2^{55}$) Selbst ist es ohne Rücken, ohne Gelenke, aber es beisst doch sehr. – Das Messer.

$^{2}$**kaŕas** E:Kal [какое-то сказочное, семиглавое существо] / irgendein fabelhaftes, siebenköpfiges Wesen. *at vasula mazę damajťes eŕeś śiśiḿ ṕŕasa kaŕas* ($2^{135}$) Nicht weit von dem schönen Damaj lebte der siebenköpfige Karjas. *śiśiḿ ṕŕasa kaŕazs oχaďims eź ḱeńďiŕʻťt* ($2^{137}$) Der siebenköpfige Karjas hatte nicht einmal Zeit einen Seufzer auszustossen. *saś son ʼvictę śiśiḿ ṕŕasa kaŕaztę* ($2^{136}$) Er ging gerade zum siebenköpfigen Karjas.

**kaŕäńďəms** M:P Čemb Sel Sučk растаять / schmelzen, abschmelzen, losgehen, auftauen, (M:P Čemb Sel auch fig.:) [оттаивать, смягчаться] / schmelzen, weich werden, sich erweichen lassen. *paŕsta jäšńä kaŕäńćť* M:P Vom Eimer taute das Eis ab od. löste sich das Eis. *paŕsta jäšńä-ṕändraťńä kaŕäńćť* M:P Vom Eimer gingen Eis und Schmutz los (als er zum Abtauen in die Stube gebracht wurde). *mon kandan śivəĺ kudu kaŕäńďəḿä* [M:P] Ich bringe Fleisch in die Stube, damit es schmilzt. *toń śeďijəćä kurâk kaŕäńďi* (od. *solaj*)*?* M:P Wird dein Herz bald weich werden?

*kaŕäŋkšńəms* M:P Sel Sučk, *kaŕäńčńəms* M:Čemb (Frequ. zu *kaŕäńďəms*).

*kaŕäńťfťəms* M:P Čemb Sel, *kaŕäńfťəms* M:Pš (Fakt. zu *kaŕäńďəms*) [расплавлять, растапливать] / abschmelzen, abtauen, auftauen (M:P Čemb Sel); [размачивать, смягчать] / jdn. erweichen, besänftigen (M:P Sel); [снимать праздничную одежду] / sich od. jdm. anders die Festkleidung ausziehen (eine Frau) (M:Pš). *kaŕäńťfťan paŕsta ṕändraťńəń* od. *paŕť* (Gen.) *ṕändranzân* od. *jäjnzân* M:P Ich taue vom Eimer den (festgefrorenen) Schmutz (od. den Schmutz od. das Eis des Eimers) ab. *kaŕäńťfťan śivəĺ* M:P Ich lasse das Fleisch auftauen. *mon lamâkśť soń kaŕäńťfťińä śeďijənc* M:P Ich habe manches Mal sein Herz besänftigt.

*kaŕäńtfńəms* M:P Čemb Sel (Frequ. zu *kaŕäńťťəms*) [снимать (праздничную) одежду] / sich die Festkleidung ausziehen, (auch überh.:) [раздеваться] / die Kleidung ausziehen (z.B. in der Badstube) (M:P). *kaŕäńťfńə́k, əŕ́vä·ńä, ćeb́äŕ panarʿńəń* M:P Ziehe dir, junge Frau, deine Festhemden aus! *ḿäs ton af kaŕäńťfńat?* M:P Warum ziehst du dir nicht die Festkleidung aus? *tatarə̂ń kuĺi·na, naŕažasa, jäv́əd́i, kaŕäńfńəsa, ḱeńäŕd́i.* – *alašaś* M:P (IV$^{680}$) Die Tatarin Kulina, bekleide ich sie, scheut sie, entkleide ich sie, freut sie sich. – Das Pferd.

**-kaŕäś** M:Čemb Sučk [образование вроде суффикса; прилагается к мужскому имени; указывает на жену (? или дочь) упомянутого / eine suffixartige Bild., die an männl. Personennamen gefügt wird u. mit der die Frau (? od. Tochter) des Betreffenden bezeichnet wird; wohl aus Dem.-Suff. *-ka* des Personennamens u. *əŕäś* (< *əŕ́vä·ś*) gebildet]. | *ańd́re·j-kaŕäś* M:Čemb Sučk [жена Андрея / Andrejs Frau] (= *ańd́re·j-əŕäś* od. *ańd́re·jəń əŕva·c* M:Čemb, *ańd́re·j-əŕva·c* M:Sučk). | *iva·n-kaŕäś* M:Sučk [жена Ивана / Iwans Frau] (= *iva·n-əŕva·c* M:Sučk). | *śt́apan-kaŕäś* M:Sučk [жена Степана / Stepans Frau] (= *śt́apan-əŕva·c* M:Sučk). — [Vgl. *uŕva*: *əŕäś*].

[**kaŕćigan**] *kaŕt́śigan ~ kaŕs̀igan* ChrE, *kaŕćigan* E:Mar Bag Kozl, *kaŕćaga* E:VVr, *karʿćaka* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *kaŕʿća·ka* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) **— kaŕʿt́śəgan** ChrM, *kaŕʿćəgan* M:Pš, *kaŕʿćigan* M:P (Gen. *-n̨*), *kaŕʿćəga* M:Sel ястреб / Habicht (ChrE E:Mar VVr Kažl ChrM); [хищная птица, таскающая кур] / ein Raubvogel (Habicht), der Hühner fängt; kleiner, aber stärker als *kaval* [Weihe, vgl. IV$^{696}$], die Küken ergreift (Abarten der beiden werden durch *jolma* [klein] u. *oću* [gross] unterschieden) (M:P). *pazoń kučoft ašo kaŕćigan* E:Bag (I$^{1}$) Der gottgesandte, weisse Falke. | *karvoń kaŕśigan* E:StŠant [мухоловка] / Fliegenschnäpper. — Tat. *karčâɣa*.

*kaŕćigannę* E:Mar (Dem.).

**kaŕʿčams** E:Kažl **— kaŕʿčams** M:Pš Sel, *karʿčams* M:Čemb путать / verwickeln, verfitzen (Zwirn, Schnur).

**kaŕʿču* (: *kaŕʿčav́ä*) E:Kažl **—** **kaŕʿčavâms* (: *kaŕʿčav́i*) M:Sel, **karʿčavâms* M:? Čemb (Refl.-Pass. zu *karʿčams*) [путаться] / sich verwickeln, sich verfitzen.

**kaŕʿču** M:Atjur (Gen. *-vâń*, Nom. Pl. *-ft*) [женское имя] / ein Frauenname. *kafta śteŕńat, ṕäk jakśteŕńat, śeťuft, kaŕʿčuft śiń Ĺemńasna* (VIII$^{352}$) Zwei Mädchen (die) sehr

rot (sind), Setju und Kar(ch)tschju sind ihre Namen. *ad́ä śävsaśk kaŕʻčuvə̂ŋǵä, kaŕʻčuť śävsaśk eś kudə̂zə̂nə̂k* (VIII[354]) Lass uns auch Kar(ch)tschju mitnehmen, lass uns Kar(ch)tschju in unser Haus mitnehmen!

[**kaŕźi**] *kaŕ[d]źi* ChrM, *kaŕźi* M:P (Nom. Pl. *-št*), *kaŕźi* M:Pš [Kr] Cjatn Sel, *kaŕ[d]źi* M:Temn (Nom. Pl. *-j[χ]t*) скрипка / Geige, Violine. *moďiń [tońťfťəmə̂t] kaŕźiś af kajǵi* [M:Kr] (IV[351]) Die Geige klingt mir nicht ohne dich. *kaŕźisa morśiś [ḿiklań] faďe·jńäś* M:Cjatn (IV[187]) Der Geigenspieler ist Miklas Fadej. | *kaŕźi-lokšəńä* M:P [смычок] / Violinbogen.

*kaŕ[d]źińɛ* ChrM, *kaŕźińä* M:P [?Čemb], *kaŕźińä* [M:Kr] (Dem. zu *kaŕźi*) id. *učа· ǵeď salaś, kaŕźińä ramaś* [M:Kr] (IV[350]) Er stahl einen Schafspelz und kaufte sich eine Geige. *aĺńakaźä tuś oťś(u) [uĺťśa·v kaŕďźińasa] son morśəma* [M:?Čemb] (IV[240]) Mein Bruder ist auf die Hauptstrasse gegangen, mit [auf] der Geige zu spielen.

**kaŕeń** E:Jeg [мужское имя] / ein Männername. *śeḿon ivanoń ćora kaŕeń* (1[102]) (Name eines Runensängers).

**kaŕgaťfťəms** M:?P Pš [пугать, отпугивать] / jdn. erschrecken, scheuchen. — [Vgl. *kargaftə̂ms*; *kargaśkaftə̂ms*].

**kaŕi·ta** M:P (Gen. *-ń*), *kaŕe·ta* [M:Sel] [верх экипажа] / aus Ruten (gew. aus Ahlbaumruten) gemachtes Verdeck, über dem Schlitten od. dem Wagen, worin die unter den üblichen Trinkzeremonien genommene Braut zur Trauung gefahren wird (M:P); [карета] / Wagen [M:Sel]. *saśť [aŕʻťśińat] kaŕe·tasa* [M:Sel] (IV[493]) Die Verwandten der Braut sind in Wagen gekommen. — [Russ. каре́та].

**kaŕʻǩä** M:P Čemb (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *kaŕʻkat*) половник / Schöpflöffel (aus Holz), Schöpfkelle, Schöpfgefäss. | *kaŕʻǩä-pŕä* (*-bŕä*) M:P Sel головастик / Kaulquappe. | *kaŕʻǩä-pŕä-tušma·n* M:P [прострел] / Hexenschuss (ein kleinerer, der nicht “explodiert”) (vgl. *eďem-jäväś* [*əďəm-jəväś*]). | *kaŕʻǩă̈-pulă* M:Čemb головастик / Kaulquappe. | *ĺäm-kaŕʻǩä* M:Kr [разливательная, столовая ложка] / Suppenlöffel, -kelle. — Tschuw. *kụrɢa*. — [Vgl. auch [2]*koŕa·ga*].

*kaŕʻǩäńä* M:P (Dem. zu *kaŕʻǩä*) [берестяная посуда для питья] / Trinkgefäss aus Birkenrinde.

**kaŕo·lga** M:P (Nom. Pl. *kaŕo·lkt*), *kaŕolga* (Abl. *kaŕolkta*) ~ *kaŕo·lga* (Gen. *kaŕolgəń*) M:Pš Sel Sučk, *kaŕalga* M:Ur (Gen. *kaŕalgə̑ń*) папоротник / Farnkraut. | *kaŕa·lgə̑-lopa·* M:Jurtk id. | *kaŕalga-ťikšä* M:Ur id.

**kaŕťams** E:Is SŠant [мочить моток] / eine Strähne nach dem Bleichen in heissem Wasser, dem Eiweiss u. Kleie zugesetzt ist, einweichen; клеить / leimen.

[1]**kaŕźi** M:Patra [мужское имя] / ein Männername. *juma·ń, juma·ń oću kaŕźi paťadə̑t* (IV[95]) Ich bin verloren, ich bin verloren wegen deines [älteren] Bruders Karsi.

**kasḱe** E:Mar Atr (Gen. *-ń*), *kasko* E:VVr Is, *kasḱä* [? ~ *ḱišḱä*] E:Ba, *kaśḱe* [? ~ *ḱišḱe*] E:Večk **—** **kaska** M:P Čemb Sel (Gen. *kaskə̑ń*, M:Sel auch *kaskəń*), *kaskə̑* M:Jurtk [круп] / Kruppe, Kreuz (E:Večk); [копчик] / Steissbein (E:Kal). | **koťań-kaśḱe* E:Večk **—** *koťäń-kaska* M:Sel [место крестцовой кости] / Stelle des Kreuzes (E:Večk); [? копчик] / ? Steissbein (M:Sel). | *mukoro-kasḱe* E:Mar Atr, *mukoro-kasko* E:VVr Is, *mukuru-ka·sḱä* ~ *muku·ru-ḱišḱä* E:Ba, *mukoro-kaśḱe* ~ *mukoro-ḱišḱe* E:Večk **—** *mə̑kə̑r-ka·ska* M:P [копчик, последний спинной позвонок] / Steissbein, der letzte Rückenwirbel unten mit seiner Umgebung (E:Mar); [копчик] / Steissbein (E:VVr); [конец репицы, хвостового отростка] / Hinterer an der Schwanzwurzel (M:P). | *pŕa-kasḱe* E:Mar, *pŕa-kasko* E:VVr [темя, макушка] / die höchste Stelle des Scheitels, wo das Haar sich teilt, Scheitel. | *pulo-kasḱe* E:Mar Atr, *pulo-kasko* E:VVr Is, *pulo-kaśḱe* E:Večk **—** *pə̑lə̑-kaska* ~ *pulə̑-kaska* M:P, *pə̑lə-kaska* M:Sel, *pulə̑-kaska* M:Čemb, *pə̑lə̑-kaska* M:Sučk, *pə̑l-ka·skə̑* M:Jurtk [зад у репицы (у животных), круп, область поясницы] / Hinterer an der Schwanzwurzel (bei Tieren), Kruppe, Kreuzgegend (E:Mar); [самый нижний спинной позвонок у животных] / der unterste Rückenwirbel bei Tieren (M:Jurtk: auch beim Menschen) (E:VVr M:P Čemb Sel Jurtk); [? складка зада / ? Gesässfalte] (= *mə̑kə̑r-kaskə̑* M:P).

*kasḱińe* E:Mar (Dem. zu *kasḱe*).

*kaskə̑ńä* (Dem. zu *kaska*): *pə̑lə̑-ka·skə̑ńä* M:P [? складка зада / ? Gesässfalte].

**kasks** E:Ba **—** **kasks** M:Ur дергун / Schnarrwachtel (M:Ur). *kona ťesa dušmaṇ̓š? čušmu laŋga kasks jutə̑, ura-ńeŕ ńeŕeza, kafta tarvast šolnonza, pšťi uźiŕä puluza śe nolasə̑, palasə̑* E:Ba Wer ist hier ein Übelgesinnter? Auf der Schneekruste geht ein *k.*, wie ein Pfriem ist sein Schnabel, zwei Sicheln sind seine Flügel, eine scharfe Axt sein Schwanz, jener wird ihn (= den Hexenmeister) lecken und küssen. | *kasks-čufta* E:Ba [отросток, побег посреди муравейника] / ein mitten im Ameisenhaufen

wachsender Schössling, der abgeschlagen u. dann zu Zaubereien gebraucht wird; u. a. wird er in einem neuen Hause unter dem Fussboden in die Erde gesteckt u. dann mit Wasser begossen; wenn er nicht vertrocknet, sondern zu wachsen beginnt, ist dies ein Zeichen des Glücks; ferner wird er zum Gedeihen des Viehs um den Hof getragen, wobei auch ein Zauberspruch gesprochen wird, dann macht man daraus vier Kreuze, die in der Erde vergraben werden. | *kasks-iĺij* E:Ba [побег, ветвь / Sprössling od. Zweig]; [волшебный прут / Zauberrute]. *ʹvä· ʹkecʲ·nza kasks-i·ʹĺij, omboće·sʲiʹńt puŕʹgi·ńä-ʹpići pa·laks* (VII$^{388}$) Er hat in der einen Hand eine Zauberrute, in der anderen eine Brennessel. | *kasks-kaĺ* E:Seledba [гладкая и хрупкая ива] / eine glatte u. spröde Weide(nart).

**kaȁoms** (3. Sg. Prät. *kajś*, 3. Pl. *kajśt́*) ChrE, *kasoms* E:Mar Hl Atr SŠant **— kaȁə̂ms** ChrM, *kasə̂ms* M:P Kr [Sel] Sp Jurtk вырасти / wachsen, aufwachsen, zunehmen, (M:P Sel auch tr.:) [заставлять расти] / wachsen lassen (Obj. *śeŕńanc* seinen Körper), (M:Sp auch:) поправиться (про больного) / genesen, sich erholen (von einem Kranken). *ksnaʹviś karmaś kasomo, kajś, kajś, ovśe ḿeńeĺc kajś* E:Mar (2$^{92}$) Die Erbse fing an zu wachsen, wuchs und wuchs, sie wuchs sogar zum Himmel empor. *ḿeks a kujat, a kasat* E:Mar (2$^{42}$) Warum wirst du nicht fett, nimmst du nicht zu? *pokšto kasi̯* E:Hl (2$^{66}$) Er wächst heran. *ćoriʹńeś pokšto kajś* E:Mar (2$^{105}$) Das Knäblein wuchs gross heran. *vaj son i ńej kajś son ʹdikoj pakśas* E:SŠant (I$^{251}$) Sie ist in einer öden Feldmark gewachsen. *kasś aĺaškas* M:P Er wuchs zur Mannesgrösse heran. *šapakśś ʹpikśśəź śada kasi̯* M:P (IV$^{706}$) Wenn man (ihn) schlägt, geht der Teig besser auf. *śeŕńanc kasə̂źä stada vanə̂źńä* M:P (IV$^{363}$) Er wuchs (wörtl.: seinen Körper) auf Herden hütend. *śeŕńasnə̂n kasə̂ź oću ʹviŕəsa* [M:P] (IV$^{35}$) Ihre Leiber wuchsen in einem grossen Walde auf. *kasə̂źä śeŕńants* M:Sel Er zog sich auf. *śeŕńants kasə̂źä lomań laŋgańä* [M:Sel] (IV$^{160}$) Er wuchs bei Fremden auf.

*kasi̯* E:Mar Petr **—** *kasi̯* M:P Pš [растущий] / wachsend, (M:P auch:) [подрастающий ребёнок] / heranwachsendes Kind; [процент, рента] / Zins, Rente (Zuwachs), Prozent, (M:Pš auch:) [мужское имя] / ein Männername. *[ʹmińeḱ] raśśejs(ę) uĺi kasi̯ pando[-]ʹpŕa* E:Mar (1$^{32}$) In unserem Russland gibt es einen wachsenden Hügelgipfel. *[ʹviŕt́]-ukštịrt [uĺist] kasiȷ́t* E:Petr (VIII$^{74}$) Mögen die (Nadel- und Laub)wälder in gutem Wuchs (‘wachsend’) sein! *muškt-paźiť uĺist kasiȷ́t-naŕdiȷ́t* E:Petr

(VIII[98]) Möge der Hanf (mögen der Hanfhahn und die Hanfhenne) sich in gutem Wuchs befinden (wachsend sein). *son säv́i oťśu kasį jarmakə̂nzä iŋks* M:P Er nimmt hohe Zinsen für sein Geld. | *kasį mastor* E:Mar MKly NSurk [родина, страна, где родился и вырос человек] / das Land, in dem jmd. aufgewachsen ist, Heimatland. *čačį mastorom [ḿeĺzęm] ĺeć, kasį mastorom [ḿeĺc(ę)] ašč̣į* E:Mar (1[12]) Mein Geburtsland fiel mir ein, das Land, wo ich aufwuchs, geht mir nicht aus dem Sinne. *murdakšnoś ďemo šači mastorov, sį̇rgakšnoś ďemo kasį mastorov* E:MKly (VII[12]) Demo kehrte nach dem Geburtsland zurück, Demo begab sich nach dem Land, wo er aufgewachsen war. *aźo v́ešńeǩ eśiń šači mastorcton, vaj aźo v́ešńeǩ eśiń kasį mastorcton* E:NSurk (I[210]) Geh und suche [mir einen Diener] in meinem eigenen Heimatland, geh und suche in meinem eigenen Heimatland! | *kasi̯jəń śäv́i* M:P [ростовщик] / Wucherer (gewöhnlicher *rostə̂ń śäv́i*). | *v́eŕej kasį* E:Vez — *v́äŕi kasį* M:P [подросток / heranwachsender Jüngling, im Wachstum befindlicher junger Mann, Halbwüchsiger].

*kasį̇ńä* M:P (Dem. zu *kasį*) [процент, рента] / Zins, Rente (Zuwachs), Prozent.

*kasį̇ks* M:P An [быстро подрастающий ребёнок] / rasch heranwachsendes Kind (M:An). | *v́äŕi kasį̇ks* M:P [подрастающий] / einer der heranwächst, sich im Wachstum befindet.

*kasomo ~ kasmo ~ kasuma* (Gen. *-ń*) E:Mar, *kasmo* E:Atr VVr Večk SŠant Jeg, *kasuma* E:Gor, *kasu·m* E:Ba, *kasma* E:Kad, *kasma* E:Kal (Gen. *-ń*), *kasomo* E:Bug — *kasma* (Gen. *kasmə̂n*, Nom. Pl. *kasmə̂ť*) ~ *kasə̂m* M:P, *kasə̂m* M:Pš Sučk Jurtk, *kasmə̂t* (Pl.) M:Čemb, *kasma* M:Sel темя / Scheitel, Wirbel auf dem Kopfe (E:Mar Ba Gor Bug Večk Kad Kal M:P Pš Sel Sučk Jurtk); [пробор] / (Haar-)Scheitel (E:Atr VVr); [волосы] / Haar (M:Čemb). *kasomovat oźimť tuśť* E:Mar (1[150]) Auf deinem Wirbel ist eine Wintersaat hervorgekommen. *kurgovat ĺiśi sə̑ń tolnę, kasumgat v́iže kačamńe* E:Gor (VII[108]) Von deinem Munde steigt blaues Feuer, über deinem Scheitel grüner Rauch. *ťe ućaskańť ńišǩe[-]pazoś maksį̇že, šačmo čistęń kasomozon putį̇že* E:Bug (V[308]) Dieses Los hat mir Nischke-pas gegeben, er hat es an meinem Geburtstag auf meinen Scheitel geschrieben. *kolma šäjäŕńat kasə̂msə̂nza* M:Pš (IV[750-1]) [Sie hat] drei Haare auf ihrem Scheitel. | *kasmo-kunčka* E:Večk темя / Scheitel. *tį̇ń valgodoja moń kasmo-kunčkazon* (II[475]) Lasst euch mitten auf meinem Scheitel nieder! | *kasom-pŕa* E:Kočk, *kasum-pŕa* E:Gor Sob, *kasu·m-pŕa* E:Ba, *kasmo-pŕa* E:Večk темя /

Scheitel. *vaj ve ŕad uĺńeś ḱeŕamovanzo, ombońeńeś kasom[-]pŕavanzo* E:Kočk (VII$^{60}$) Die eine [Locken-]Reihe war auf ihrem Stirnhaar, die andere auf ihrem Scheitel. *ṕižeť ĺisćť kasum[-]pŕazonzo* E:Gor (VII$^{224}$) Ihr Scheitel wurde mit silbernen (Haaren) bedeckt. *kočkaŕavast sovavĺiń, kasum[-]pŕävast ĺišivĺiń* E:Sob (VII$^{300}$) An ihren Fersen dränge ich mich ein, aus ihrem Scheitel käme ich heraus. | *ḱev-kasuma* E:Mar, *ḱev-kasmo* E:SŠant Jeg, *ḱev-kaseṃ* E:NPyrma — *ḱev-ka·sma* M:P Mam, *ḱev-gasmă* M:Pš [имеющий каменную макушку] / einer mit steinernem Wirbel, [Scheitel] (ein rühmendes Epitheton in der Volksd.). *śeseṃ[-]śeseṃ uĺiť ḱevijḱeje ćora, kšniń kočkaŕat, ḱev[-]kasumat* E:Mar (2$^{107}$) Dort und dort sind elf Jünglinge mit Eisenfersen, mit Steinwirbeln. *kšńi[-]kočkaŕa ťakaś ḱev[-]kaseṃ* E:NPyrma (VII$^{74}$) Das Kind ist eines mit eisernen Fersen, mit steinernem Scheitel. *ṕeḱe ťejan, azoroń ťejťeŕ, išťamo: kšnị[-]kočkaŕa, ḱev[-]kasmo* E:Jeg (1$^{94}$) Ein Kind werde ich erzeugen, Herrentochter, ein solches: mit Eisenfersen, mit Steinwirbel.

*kasmə̑ńä* M:P (Dem. zu *kasma*) [темя, макушка] / Scheitel, Wirbel.

*kasuma ~ kasomo* E:Mar, *kasmo·* E:VVr, *kasmo* E:Večk Kozl, *kasma·* E:Kad, *kasuma* E:Bag — *kasə̑ma* M:P [рост] / Wuchs, (M:P auch:) [старое мокш. женское имя] / ein alter moksch. Frauenname. *toń kostoń uĺi kasumat?* E:Mar (1$^{10}$) Wo bist du aufgewachsen? *ḿeźeť kasomstot a ńejat? – eś kasumańť a ńejat* E:Mar (2$^{43}$) Was dir Gehörendes siehst du nicht, indem du wächst? – Dein eigenes Wachstum siehst du nicht. *vaj kasomodo eŕźäń ćora ṕeḱ vaďŕa* E:Mar (1$^{72}$) Vortrefflich wuchs der Erzja-Jüngling heran [eig.: Von Wuchs war der junge Ersäne vortrefflich]. *kasmodo daŕa uda·laś* E:Večk (I$^{181}$) Wohlgeraten war Darjuscha aufgewachsen. *toń ko jondoń, nogaj[-]ava, kasumat?* E:Bag (I$^{199}$) Wo, Nogajerin, bist du aufgewachsen? *śuroń a kadị kasmonzo ńej* E:Kozl (I$^{54}$) Getreide verliert nicht sein Wachstum. | *kasuma-ije* E:Mar [урожайный год] / fruchtbares Jahr. *vaj kasum(a)[-]ijeń ṿišavań* (1$^{122}$) [Die Pirogge ist] aus dem Spelte eines erntereichen Jahres. | *kasə̑mas jolma* M:P [малорослый] / klein von Wuchs. | *kasə̑m-vasta* M:Kr [место, где кто-то родился и вырос] / Ort, wo jmd. geboren u. aufgewachsen ist.

**kasomńe* E:Vez, **kasumańa* E:NSurk (Dem. zu *kasomo, kasuma*). *vaj šačumado ivanoń uśťa ʹvejḱińe, vaj kasomńeʹde ivanoń uśťa śkamńenzę* E:Vez (I[176]) Als einziges (Kind) war Ivans Ustjuscha geboren, allein war Ivans Ustjuscha aufgewachsen. *šačumańado savań ʹteŕuša ʹvejḱińe, vaj kasumańado savań ʹteŕuša śkamondo* E:NSurk (I[387]) Als einziges (Kind) war Savas Terjuscha geboren, allein war Savas Terjuscha aufgewachsen.

*kaș̀okšnoms* ChrE, *kasokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *kasoms*) [расти] / wachsen. *kasnęś, kasnęś, son kasokšnoś* E:Mar (1[76]) Er wuchs, wuchs, er wuchs heran. *kuvalmat sęŕem kasokšnoś* E:Mar (1[206]) An dich geschmiegt wuchs meine Gestalt auf.

*kasnęms ~ kasnoms* ChrE, *kasnęms* E:Mar, *kasnoms* E:Bag — *kasə̂ndə̂ms* M:Kr Mam (Frequ. zu *kasoms*) [расти] / wachsen. *kozoń čačnęś komuĺavka, kozoń kasnęś bojaravka?* E:Mar (1[74]) Wo ist der Hopfen geboren, wo ist die Herrin aufgewachsen? *son koda kasnoś ʹtejʹteŕčka* E:Bag (I[280]) Als sie zu einem (heiratsfähigen) Mädchen herangewachsen war. *porav päšksnä kasə̂ndə̂st* M:Kr (IV[276]) Dass im Wäldchen Nussbäume wüchsen!

**kasə̂ŋkšńəms* (: *kasŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kasə̂ndə̂ms*).

**kasə̂ntftə̂ms* (: *kasntftan*, *-i̯*) M:P (Fakt. zu *kasə̂ndə̂ms*).

**kasə̂ntfńəms* (: *kasntfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kasə̂ntftə̂ms*).

*kasovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *kasoms*) дорасти, перестать расти / erwachsen werden, zu wachsen aufhören.

*kastoms* ChrE E:Mar Večk Is, *kastams* E:VVr Kozl — *kasftə̂ms* ChrM M:P Sel (Kaus. zu *kasoms*) [растить, воспитывать] / aufziehen, auferziehen. *ʹteḱe śuk[-]pŕäńt ḱis [kastį́miḱ]* E:Mar (1[186]) Um dieses Kniefalls willen hast du mich auferzogen. *moń [ʹtiŕamstom], kastomstom ḱevs [vačkuʹdiʹt], ʹtiŕiń ʹteʹtakaj, ḱeʹdińeʹt* E:Mar (1[186]) Mich ernährend, erziehend hast du, Väterchen, Ernährer, deine Hand an einen Stein geschlagen. *ḿejs mazį́nestę, koŕmakaj, kastį́mik* E:Večk (II[79]) Warum hast du mich (so) schön aufgezogen, Ernährerin? *śeĺmə̂nzə̂n nalʽkftə̂źń, ṕekə̂nts kasftə̂źä* [M:Sel] (IV[224]) Sie spielte mit den Augen, sie liess sich einen Bauch wachsen.

*kastoń* E:Mar [выращенный] / auferzogen. *mon kastoń sę́rem kośťija* (1[116]) Ich liess meinen auferzogenen Körper verdorren.

*kastoź* E:Mar [выращенный] / auferzogen. *mon kov[-]pas alo kastoźan* (1[164]) Unter dem Mond-Gotte bin ich (ja) herangewachsen.

*kastovks* E:Mar (Gen. *-i̯ń*) [младенец, требующий заботы от матери и мешающий ей работать] / kleines Kind, das von der Mutter versorgt werden muss u. sie an der Arbeit hindert.

*kastovksḱe* E:Mar (Dem. zu *kastovks*).

**kasfńəms* (: *kas(ə̂)fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kasftə̂ms*).

[?] **kasfńəkšńəms* (: *kas(ə̂)fńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kasfńəms*).

*kastovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *kastoms*) [достигать зрелого возраста, взрослеть] / das Mannesalter erreichen, erwachsen werden.

**kastar** M:P [представительная, рослая девушка] / ein stattliches Mädchen, ein Mädchen von hohem Wuchs. *vana kastarś moĺi!* Sieh, da geht ein stattliches Mädchen! | *kastardńä* M:P Pš Alk (*kastar* + *əd́ńä·*) [вторая по возрасту сестра мужа] / die zweitjüngste (M:P Alk: unverheiratete) Schwester des Mannes (Anr. u. Bezeichn.), vgl. *śťiŕ*: *śťəŕd́ńä* (M:Pš); [вторая по возрасту незамужняя сестра (? и второй по возрасту брат) мужа] / die zweitjüngste unverheiratete Schwester (? u. der zweitjüngste Bruder) des Mannes (? Anr.), vgl. *ulma·ń* (M:P Alk). — Vgl. wotj. *kastaro* rein, ordentlich u. tat. *kastarlä*.

*kastargo* E:Mar Gor Kozl Vez — *kastargă* M:Sučk [видная, статная девушка] / stattliches Mädchen (iron. auch von einem hässlichen) (E:Mar); [стройный] / schlank (M:Sučk); [имя (старшей) дочери бога Нишке] / Name der (älteren) Tochter des Nischke-pas (E:Gor Kozl Vez). *kodamo jutį kastargoś* E:Mar Was für ein stattliches Mädchen geht da vorbei! *śḱińeń ťejťeŕ kastargo tuś praksta muśḱeḿe* E:Mar (2[59]) Die stattliche Tochter der Mutter [? Gottes Tochter Kastargo] ging, um Beinbinden zu spülen. *ńišḱeń ťejťeŕ kastargo* E:Kozl (III[91]) Nischkes Tochter, Kastargo. *ńišḱe-pazoń pokš pazoń iń́eń pokš ťä̆χ́teŕezę kastargo. kastargoń orta[-]laŋksonʒo lov-pando* E:Gor (III[105-6]) Kastargo, die grosse älteste Tochter des Nischke-pas, des grossen Gottes! Beim Tore Kastargos (liegt) ein Schneehügel. *vaj ťeŕd́ekšnį̈ź́e ńišḱe[-]paz pokšoś ťakanʒo*

*kastargoń, son puŕǵińeń ḱis kučiźe* E:Vez ($V^{2}$) Nischke-pas rief zu sich seine älteste Tochter Kastargo und sandte sie, den Donner zu holen.

**kasto·k** E:Kažl **— kasto·k** M:P [складки зада] / Gesässfalten; задок / Steissbein, Hinterteil. — ? Russ.

*kasto·kə̂ńä* M:P (Dem. zu *kasto·k*).

**kaśijan** E:NSurk [гневный, сердитый (человек)] / zornig, böse (Mensch) (allg. verwendetes Wort). *abaśḱe[-]labaśḱe, ḱežej pas, blagoj pas, kaśijan* ($III^{12}$) Abaschke, Labaschke, zorniger Gott, böser Gott, Grimmiger! — Russ. касия́н, касья́н.

**kaśka** E:Mar Atr Večk Is, *kaśka* E:Ba (Nom. Pl. *kaśka·t*) подпол, подполье / Raum unter dem Fussboden, Vorratsraum unter dem Fussboden (E:Mar Atr Ba Večk Is), (E:Mar auch:) [место под печью] / Raum unter dem Ofen; [перегородка для более мелких животных у печи] / Verschlag für kleinere Tiere am Ofen auf der Seite zur Tür hin. *kaśkava ardį bojar bajagaso. – čejeŕiś* E:Mar ($2^{34}$) In dem Raum unter dem Fussboden fährt ein Bojar mit einer Glocke. – Die Maus. | *kaśka-eźeḿeń šočko* E:MKly [? балка в качестве лавки под избой] / ? Balken, der im Raum unter der Stube als Bank dient. | *kaśka-ḱeŋkš* E:Mar Is (veralt.) [люк в подпол] / Luke zum Raum unter dem Fussboden. | *kaśkań ḱiŕḱdi pas* E:Is [бог подполья] / "über den Vorratsraum unter dem Fussboden herrschender Gott" (*jurt-ava* Jurtenmutter). | *kaśka-laŋgo* E:Mar Is [верх перегородки для маленьких животных у печи] / Decke des Verschlages, der sich am Ofen auf der Seite zur Tür hin befindet (E:Mar Is). | *kaśka-laz* E:Atr [люк в подпол] / Luke zum Raum unter dem Fussboden (в чулане / im Verschlag der Stube). | *kaśka-vaĺma* E:Ba Is [окно помещения под избой] / Fenster des Raumes unter der Stube (*kudo*) (auf der Hofseite). | *kaśka-vaŕa* E:Mar [отверстие чердачного помещения] / Bodenraumöffnung. *kavuĺäś kavuĺäś ejsę̣nzę̣, praś kurkstonzo dį kaśka[-]vaŕava tuś* ($2^{92}$) Sie kaute und kaute es, es fiel aus ihrem Munde und verschwand in die Bodenraumöffnung. — Vgl. tschuw. *kaska*.

*kaśḱińe* E:Mar (Dem. zu *kaśka*).

**kaś-kaś** M:Sel [окрик отпугивания поросят] / Ausruf, mit dem man Ferkel fortscheucht.

*kaśä* M:Sel (Gen. *-ń*) [поросёнок (детское слово)] / Ferkel (Kinderw.).

**kaśńi·ḱ** M:P Aleks [продавец волос] / Haarhändler. *pakśäť šarə̂źä kaśńi·ḱť šavə̂źä* M:Aleks (IV$^{270}$) Er ging über die Feldmark, er tötete den Haarhändler. — [Russ. косни́к].

**kaśť** E:Mar **— kaśť** M:P Vert [упрёк говорящему грубо] / ein Tadelwort für einen, der grob spricht (E:Mar); [падучая болезнь] / Fallsucht (M:P Vert Mam). — [Russ. касть].

**kaśťams** ChrE E:Gor Bug Večk NSurk Af **— kaśťams** ChrM M:P Sučk Ur Jurtk, *gaśťams* M:Čemb [Sel] [осквернить, загадить] / beschmutzen, besudeln, verunreinigen (bes. auch durch Harn, Kot) (ChrE E:Gor Večk M:P Čemb Ur Jurtk); [портить] / verderben (M:Čemb Sel: allg.; M:P: z.B. eine Arbeit durch Nachlässigkeit od. Ungeschicklichkeit, M:Sel auch: mit der Axt; ChrE E:Večk: bes. durch Zauber) (ChrE E:Večk Gor ChrM M:P Čemb Sel); обругать / ausschimpfen, beschimpfen (E:Večk Bug M:Sučk). *ṕeďaś mońe, karmaś ejsẹ́ń kaśťamo* E:Bug (V$^{212}$) Sie packte mich an, begann mich zu tadeln. *iśťa sịń —— kaśťamo[-]kolamo, ďeŕäń ťeźeń ťejeḿe* E:Večk (III$^{197}$) So bin ich gekommen —— um zu zaubern, zu hexen, um eine böse Tat zu tun. *polanʒo ḿejška* [? *ḿejs-ka* (Ill.)] *a pucị, son lomań[-]ṕiŋkstẹ kaśťasị* E:Večk (V$^{246}$) Ihren Mann hält sie für nichts wert, sie beschimpft ihn vor den Menschen. *mon sakšnịń a muśťamo, a kaśťamo, a kajamo, a jadamo* E:NSurk (III$^{161}$) Ich bin nicht gekommen, um zu hexen, um zu zaubern, um zu beschwören. *ton ḿe·źä ka·śťat!* M:Jurtk Was verpestest du so die Luft! (sagt man jdm., der pfurzt). | *muńams-kaśťams* E:Večk NBajt Kozl Bag StŠant **—** *məńa·ms-kaśťams* M:P, *muńa·ms-kaśťams* M:Sučk, *muńams-kasťams* M:Ur колдовать, портить / zaubern, hexen, behexen, durch Zauberei verderben, verzaubern, verhexen (E:Večk NBajt Kozl M:P Sučk); портить / verderben (M:Ur). *muńaś[-]kaśťaś laŕkań mokoť, barmoń śokań son eźďiźe* E:NBajt (V$^{374}$) Larjkas Mokotj zauberte und entzündete Liebe in Barmos Sjoka. — Russ. кастúть.

*kaśťi*: *muńi-kaśťi* E:Bag [волшебник, колдун, заклинатель] / Zauberer, Hexenmeister, Beschwörer. *vanok saliḱde[-]kolịḱde, vanok muńiḱde[-]kaśťiḱde, vanok kardazoń kolịḱde!* (VI$^{84}$) Bewahre vor Dieben und Stehlern, bewahre vor Zauberern, bewahre vor denen, die den Hof verderben!

*kaśťića*: *muńića-kaśťića* E:Bug Kozl [колдун] / Zauberer. *paŕak uĺíť ṽeĺesẹ[-]śaco ťeićat[-]kadịćat, altịćat[-]joftịćat, muńićat[-]kaśťićat* E:Kozl (III$^{4}$) Vielleicht gibt es im

Dorfe Behexer, Beschwörer, Zauberer. *ʹveśi muńićat[-]kaśtićat, ʹveśe ʹteićat[-]kadi̯ćat* E:Bug (V[230]) Alle sind sie Zauberer und Hexenmeister, alle sind sie Beschwörer.

*kaśtaf*: *məńa·f-kaśtaf* M:Saz [околдованный] / verhext. *ʹtada [śiḿä] məńa·f[-]kaśtaf pojlańadâst* (IV[482]) Trinkt nicht ihre verhexten Getränke!

**kaśńəms* (: *kaśńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaśtams*).

**kaśńəkšńəms* (: *kaśńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaśńəms*).

*kaśtavoms* E:Kozl **—** *gaśtavəms* M:Čemb (Refl.-Pass. zu *kaśtams*, *gaśtams*) [загрязняться] / beschmutzt werden (M:Čemb). | *muńavoms-kaśtavoms* E:Kozl: *śestę kolavozo, muńavozo[-]kaśtavozo ʹte svaḑbaś* (III[208]) Dann möge diese Hochzeit —— verdorben und behext werden!

**kaśtaftəms* (: *kaśtaftan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *kaśtams*).

**kaśtŕi·ga** M:P (Gen. *-ń*) кострика / Schäbe, Achel. — [Russ. костри́ка].

**kaśtŕuk** M:P (Gen. *-ə̂ń*) [сковорода для жаренья жира с капустой] / Pfanne mit Füssen u. mit einem Handgriff, in der man Fett mit Kohl brät. *śiśəm [kaśtŕu·ks] maraźəń* (IV[761]) Sie hat sie [die Därme] in sieben Bratpfannen aufgehäuft.

[1]**kaš**: *kaš-laŋgo* E:Mar Atr VVr MKly [верх печи] / Raum auf dem Ofen. *oĺon[-]babam kaš[-]laŋso* E:Atr (I[508]) Meine Grossmutter Oljon (liegt) auf dem Ofen. *sovak [kudośteń], maʹt [kaš-laŋgośteń]* E:MKly (VII[44]) Tritt ins Haus hinein, lege dich auf den Ofen. — [Vgl. *kaštom(o)*].

[2]**kaš**: *a kuš – a kaš* E:Večk [?Ba] Es lässt sich kein Laut vernehmen.

**kaša̍** ChrE, *kaša* E:Mar Večk NSurk StŠant Vez [каша] / Grütze, Brei. *kašazo saltomo* E:Večk Sein Brei hat kein Salz (wird von einem Menschen gesagt, auf dessen Worte man nicht bauen kann). | *babań kaša̍* ChrE, *babań kaša* E:Mar Čamz Gor Ba Večk MKka, *kašań baba* E:Pičel **—** *babań kaša* M:Sučk [назв. женского праздника жертвоприношения] / Name eines von den Frauen gefeierten Opferfestes (eig.: “Die Grütze der alten Weiber”) (ChrE) (E:Mar Gor Ba Večk M:Sučk: [раньше праздник жертвоприношения в четверг второй недели после троицы] / früher ein Opferfest am Donnerstag der zweiten Woche nach Pfingsten; E:MKka: nach dem Petrus-

Tage). *moĺeźde babań kašav* E:Mar Macht euch auf zum “Weiber-Brei”! (riefen die Zehntmänner im Dorfe herumgehend unter den Fenstern). | *kaša-tšakš* ChrE E:Mar, *kaša-šakš* E:Atr NSurk [горшок с кашей] / Topf mit Grütze. *[ńeśeḿeń ḱecę] kaš(a)[-]čakšḱeť* E:Mar ($1^{236}$) Alle haben sie Breitöpfe in der Hand. — Russ. каша.

*kašįńe* E:Mar (Dem. zu *kaša*). *tańtej kašįńe ṕićekšnįť* ($1^{206}$) Süssen Brei hast du mir gekocht.

*kaševar* M:Temn [повар] / Koch. *anaj, eńäĺźdi, ṕiźdińźdi, pańińźdi, kaševarńźdi* ($VIII^{374}$) Sie bittet und fleht die an, die (Speise) bereiten (kochen und braten), den Koch. — [Russ. кашева́р].

**kašan** E:Kažl **— kašan** (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *kašatt*) ~ *kašana* M:P, *kašan* M:Ur Jurtk [своенравный] / eigensinnig (E:Kažl); [упрямый, непокорный (о лошадях)] / stätisch, störrig (von Pferden) (M:P Ur MdJurtk). — Misch. *kašan* (TLM, Nr. 64).

*kašanńä* M:P (Dem. zu *kašan*) id.

*kašandə̂ms* M:P Pš [вдруг останавливаться, упрямиться (лошадь)] / plötzlich stehenbleiben, stätisch, störrig sein (Pferd) (M:P); [становиться своенравным] / eigensinnig werden (M:P); [ринуться, мчаться] / stürzen, rennen (M:Pš). *[ńäŕi]-pantt tandadį, alu-pantt kašandį. – [aťamś]* M ($IV^{688}$) Bergauf (gehend) galoppiert es, bergab (gehend) ist es stätisch. – Der Donner. *sarazś ṕizə̂ťi kašantś* M:Pš Die Henne stürzte zu ihrem Nest.

*kašandį* M:Pš Sel норовистый / stätisch, störrig. *śä tolńäť marʿta kośftajńä —— ŕärstə̂nza, śiŕəĺstə̂nza ĺišťi narvaj eś ərma* (*eś urma*)*, kašandį eś urma* M:Pš ($IV^{760}$) Mit diesem Feuer habe ich ausgetrocknet die brütende Fallsucht, die hartnäckige Fallsucht —— aus ihrem Blut und Fleisch.

*kašaŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *kašandə̂ms*) id.

*kašangadums* E:Kažl [становиться своенравным, возбудиться] / eigensinnig werden, (für ein Mal) gereizt werden.

***kaškalomoms** E:Večk одряхлеть от старости / infolge hohen Alters gebrechlich werden.

**kašḱi**: *varmań kašḱi* M:Sel [канюк] / Mäusebussard [wohl Euphemismus für *varmań paśḱi*]. — [Vgl. *kaškoms*].

**kaškoms** E:Mar VVr Večk Is **— [kaškə̂ms]** M:Čemb Ur [хрипеть] / heiser sprechen, (E:Mar auch:) [шептать] / flüstern; [дышать тихо, сипя] / leise, zischend atmen.

*kaśkića* E:NSurk [сено (тайное слово)] / Heu (Geheimw.).

*kaškoźeźems* E:Mar (Inch. zu *kaškoms*) [начинать шелестеть] / zu rascheln anfangen.

*kaškə̂mə̂ms* M:P Pš Čemb Ur Jurtk [хрипнуть] / heiser werden (Stimme, Kehle). *kaškə̂ḿś kə̂ldə̂ma·źä* M:P Ich bin heiser geworden (wörtl.: Meine Kehle ist heiser geworden).

*kaškə̂mf* [M:P] [хриплый] / heiser.

**kaškə̂ptə̂ms* (: *kaškə̂ptan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *kaškə̂mə̂ms*) [делать хриплым, причинять хрипоту] / heiser machen, Heiserkeit verursachen (bei jdm.).

**kaškə̂pńəms* (: *kaškə̂pńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaškə̂ptə̂ms*).

**kašmə̂rə̂š** ChrM M:P Sel (Gen. M:Sel *kašmə̂rə̂žəń*) [? рысь] / ? Luchs (M:Sel: scharfkralliges, auf Bäume kletterndes Raubtier von der Grösse des Hundes, vor langen Zeiten ausgestorben; seine Krallen werden noch zusammen mit dem Kreuze getragen).

**kašov** E:Mar Večk Is, *kašoŋ* E:Atr, *kašu·v* E:Ba **— kašu** M:Sučk (Lat. eines vorauszusetzenden **kaš*) [куда-нибудь] / irgendwohin, weiss nicht wohin (als Antwort auf die Frage: *kov tuś?* [wohin ist er gegangen?], wenn man es nicht sagen will od. nicht weiss). — Vgl. tschuw. *ӽə̂š*.

*kašovsto* E:Mar Večk, *kašuvsta* E:Ba (Lat. + El.) откуда-нибудь / irgendwoher, weiss nicht woher.

**kašpav** E:Večk Kozl [головной убор чувашских женщин] / Kopfbedeckung der tschuw. Frauen. *valkś sịŕńeń ťejťeŕ* —— *sịŕńeń kašpavso* E:Kozl (III[151]) [Von Nischke-pas her] hat sich ein goldenes Mädchen herabgelassen —— mit einer goldenen Kopfbedeckung.

[1]**kašt**: *kašt-akša* M:Čemb [детская болезнь полости рта (? молочница)] / eine Mundkrankheit der Kinder, die die Zunge usw. weiss macht, tritt im ersten Monat auf [Soor, ? Mundschwamm]. *soń kaštakšəc uĺi* ? Es hat den Soor. —

[Vgl. [2]*kaštan*; *kašta·ś*].

[2]**-kašt**: *kušt-kašt* E:Kad [всякого рода дрянь, ветош, рвань] / allerlei Schund, Trödel, Plunder.

[3]**kašt** E:Ba Kažl Večk **— kašt** M:Pš Čemb Sučk Ur Jurtk [тише!, молчать!] / pst!, still! (E:Kažl Večk). | *kašt ḿeŕims* E:Kažl: *kašt äź ḿeŕ* Es ist kein Laut vernehmbar, er liess keinen Laut hören. | *kašt moĺems ~ kašt mu·ńims* E:Ba, *kašt moĺims* E:Kažl, *kašt mońems* E:Večk, *kaš mońems* E:Is **—** *kašt moĺəms* M:Pš Čemb Sučk Ur Jurtk молчать / schweigen, stillschweigen (E:Ba M:Sučk MdJurtk); замолчать / verstummen (E:Ba Večk Is M:Sučk Ur Jurtk); [пикнуть, давать знать о себе] / mucksen, von sich hören lassen (E:Kažl M:Pš Čemb). *kašt moĺć* E:Ba Er schwieg, verstummte. *šejər kašt, a mon aš kašt moĺijəźä* M:Pš (Redensart) Die Maus raschelt nur, aber ich bewege mich od. bin leiser als die Maus (eig.: ich habe keinen, der Geräusch macht). *kašt af moĺi* M:Čemb Es lässt sich kein Laut vernehmen. | *kašt ĺa moĺ(ka)* E:Kažl [молчать!] / stillgeschwiegen!, (streng:) nicht gemuckst!, Mund halten! | *kašt moĺ‘ť* M:Jurtk [молчать!] / Mund halten! — [Vgl. [2]*kaš*; *kaštor*].

[1]**kaštan** E:Mar Večk, *koštan* E:?Atr Is, *kaštan* E:Ba ~ *koštan* [E:?Ba] **— kašta·n** M:P Čemb (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *kašta·tt*), *kaštan* M [хвастун, крикун, бахвал] / Prahlhans, Schreihals, Schwadronierer (M:P: [особ. шумный, словоохотливый сельский староста] / bes. der [Dorf-]Älteste, ein Alter, der an den gemeinsamen Beratungen teilnimmt, schreiend, viel sprechend) (E:Mar Ba M:P Čemb); щёголь / Stutzer (E:Atr Ba); гордый, надменный / stolz, hochmütig (E:Is). *ťiḱi saŕńi·kan, ťiḱi kašta·nan, mon [śťiŕəń] jotksa śťiŕəń kašta·nan. ćoraťńəń jotksa ćorań kašta·nan. avaťńəń jotksa avań kašta·nan, aťäťńəń jotksa aťäń kašta·nan* [M:P] (IV[194]) Ich bin dreist, ich bin hervorragend, unter den Mädchen bin ich eine, die Mädchen voransteht, unter den Männern bin ich eine, die Männern voransteht, unter den Frauen bin ich eine, die Frauen voransteht, unter den Alten bin ich eine, die Alten voransteht. | *kaštan-aťa* E:StDemk **—** *kaštan-aťä* M:Temn [влиятельный мужчина] / mächtiger Mann (in der Dorfversammlung). *kardazoś ṕeśḱeć ṽäĺeń kaštan[-]aťado* E:StDemk (VII[148]) Der Hof wurde von stolzen Dorfalten erfüllt. *son śuŕet kśťiŕďi kaštan[-]aťäń mandə̂škat* M:Temn (VIII[322]) Sie spinnt Garn so dick wie der Stock eines Dorfältesten. | *kaštan-ava* E:VVr [хвастунья] / Prahlerin (so nennt sich die Brautführerin). *ťeťa·[-]ro·cto kašta·n-ava·ks koči·ḿiź* (II[323]) Aus der Verwandtschaft des Vaters hat er mich zur Prahlerin ausersehen. | *kaštan-bajar* M:Pičep [гордый боярин /

stolzer Bojar]. *soń kudńac ṕäškə̂ć kaštan[-]bajarda* (VIII[274]) Sein Haus füllte sich mit stolzen Bojaren. | *kašta·n-baśńä* [M:Sel] [беседа сельских старост / Gespräch der Dorfältesten]. *[ḿes] af [ĺiśat oťśu] skodu kašta·n[-]baśńäń kulʻtsə̂ndə̂ma* (IV[281]) Warum gehst du nicht in die grosse Versammlung den Gesprächen der Dorfältesten zuzuhören? | *kaštan-čuvto* E, *kaštan-čufta* E:Ba [?]Večk ? неклён(ник) / eine (kleinere) Ahornart [der tat. Ahorn, ? Zwergahorn (Acer tataricum)]. — Misch. *koštan* Schreihals; tat. *koštan* Fürsprecher, Advokat; tschuw. *koštan* ходок по делам, кляузник.

*kaštangadoms* E:Mar [захвалиться, возгордиться] / zu prahlen anfangen, stolz werden.

*kaštangaĺems ~ kaštaŋgaĺems* E:Mar (Iter. zu *kaštangadoms*) [гордиться] / stolz, hochmütig sein.

[2]**kaštan** (~ *kašta·n*, Nom. Pl. *kašta·t*) E:Kal [хрипота] / eine Krankheit des Menschen, die die Stimme heiser macht, [Heiserkeit]. *sońźe kaštat* (*kašta·t*) *korguťes* (*korgaťes*) Er hat die *kaštan*-Krankheit in der Kehle. — [Vgl. *kašta·ś*].

*kaštanuv* (~ *kašta·nuw*) E:Kal [хриплый] / heiser (an der *kaštan*-Krankheit leidend).

**kašta·s** E:Atr [троицын венок] / Kranz, den man zu Pfingsten zu binden pflegt.

**kašta·ś** E:Kažl, *kašta·st* (Pl.) E:Kad **— kaštaś** M:Pš An, *kašta·ś* M:Sel (Nom. Pl. -*ť*), *kašta·ks* M:Jurtk сыпучая болезнь, “заиды” / irgendein Hautausschlag im Munde der (kleinen) Kinder (die Zunge ist von einem weissen Häutchen überzogen) (E:Kad M:Pš An MdJurtk); [белая припухлость во рту ребёнка] / eine weisse Geschwulst im Mund des Kindes (E:Kažl); [болезнь горла, ломающая голос] / eine Halskrankheit, die die Stimme zerstört (M:Sel). *mojń uĺi kašta·ś kə̂rga·sə̂n* M:Sel Ich habe die *kaštaś*-Krankheit im Halse. *toń ḿeks akšə̂· kurkśä·? – kašta·ks esə̂·nda* M:Jurtk Warum ist dein Mund weiss? – Es ist darin die *kašta·ks*-Krankheit. | *kaštaś-akša* M:Pš [болезнь горла, рта / eine Hals- od. Mundkrankheit]. *kaštaś-akša šabaźəń kurksa* Mein Kind hat die *k.-a.*-Krankheit im Munde. *moń šabaźəń kaštaś-akšə̂ś ќepəťś, kurgə̂ts akšə̂mś* Bei meinem Kinde ist die *k.-a.*-Krankheit aufgetreten, sein Mund ist weiss geworden. — [Vgl. [2]*kaštan*].

*kašta·źu* M:Sel [страдающий от болезни рта] / die *kašta·ś*-Krankheit habend, an der *kašta·ś*-Krankheit leidend. *son kašta·źu* Er leidet an der *kašta·ś*-Krankheit.

*kašta·źgadə̂ms* M:Sel [заболевать болезнью рта] / die *kašta·ś*-Krankheit bekommen. *soń kə̂rga·ts kašta·źgaťś* Er ist heiser geworden (d. h.: hat die *kašta·ś*-Krankheit bekommen).

*kaštaźijams* (*kašta·źijams*) E:Kažl [заболевать болезнью рта (ребёнок)] / die *kašta·ś*-Krankheit bekommen (Kind).

**kaštə̂ms** M:P Pš Kr шуметь (издавать глухой, тихий звук) / Geräusch machen, rauschen (dumpfes, leises Geräusch). *kaštiχ́ť* (= "*kaštə̂rdiχ́ť*"), *śalə̂ndiχ́ť* (= "*spoŕäšť*"), *tə̂rda·śkaćť* (– *turaśkaťśť*) M:Kr Sie kabbeln und zanken, erzürnten sich (und wurden toll vor Wut). — [Vgl. 3*kašt*; *kaštor*: *kašturdoms*].

*kaštf* M:P Sel [шарканье, шелест, шорох] / Schlurfen, Geschlurf, Rascheln, Rauschen (M:P). *mon kaštfə̂źä moĺan, ton kaštfťśä moĺat* M:P Ich gehe (Du gehst) schlurfend. *kaštf moĺi* M:Sel Er geht schlurfend.

**kaštom** E:Mar (Gen. *-iń*), *kašto·mo* E:Atr (Ill. *kaštoc* od. *kaštoms*), *kačtomo* [? *kaštomo*] E:Večk, *kaštu·ma* E:Usa, [?] *kašu·m* E:Usa (am Flusse Usa im Bez. Petrowsk) [печь, хлебная печь] / Ofen, Backofen (E); (E:Atr:) [пожарище печи, плита] / Feuerstätte des Ofens, Herd. | *kaštom iḱeĺeńť* E:MKly (Lok. der best. Dekl.) [перед печью] / vor dem Ofen. *kaštom iḱeĺeńť – novobrannojťńe* (VII44) (Da) vor dem Ofen (standen) die Neugeworbenen. | *kaštom-laz* E:[?]MKly заслонка / Ofentür. — [Vgl. *kačams*: *kačamo*; 1*kaš*: *kaš-laŋgo*].

**kaštor** E:Večk, *kaštu·r* E:Ba **— kaštə̂r** M:P Čemb [подраж. шелесту, треску, шороху] / ein das Rascheln, Prasseln, Rauschen nachahmendes Wort. *soń kaštə̂r, kaštə̂r soń taratkanzə̂n* [M:?P Čemb] Seine Blätter rascheln. | *kaštor moĺems* E:Večk [? Ba] [шелестеть] / rascheln (z.B. Papier). — [Vgl. tschuw. *kaštə̂r*, *kə̂štə̂r*].

*kašturdoms* E:Mar Jeg, *kaštordoms* E:Atr VVr Večk, *kaštị̈rdị̈ms* E:Ba Petr **—** *kaštə̂rdə̂ms* M:P Kr Čemb Sučk Jurtk (onomat.) шуршать / rascheln (z.B. Stroh), (E:Mar Atr VVr Ba Jeg M:P auch:) возиться / Tumult verursachen, sich tummeln, (E:? Jeg auch:) [ворчать, не слушаться] / brummen, nicht gehorchen. *avaś maŕasę poganiĵ [čejsęńť] ḿeźe[-]buťe prok kaštịrdę* E:Petr (VIII242-6) Die Alte —— hört, wie etwas im Poganyj Čej raschelt. *už olgoń kaŕeś kaštordį̣* E:Večk (I452) Der Schuh von Stroh

raschelt. *olgo·ń kaŕe·ś kaštu·rdį* E:Jeg ($1^{100}$) Der Schuh von Stroh knistert. — [Vgl. tschuw. (P.) *kaštârɒat-*, *kâštârɒat-* susogni, recsegni (pl. szalma, mikor rajta járnak)].

*kaštârtftəms* M:P (Kaus. zu *kaštârdâms*) [заставлять шелестеть] / rascheln machen.

*kašturgadoms* E:Mar трещать / (plötzlich) rascheln, knistern, knirschen.

$^{1}$**kată** ChrM M:P [кошка] / Katze. *[šiť] udį, [ťveť jurģi]*. – *katâś* [M:P] ($IV^{676}$) Schläft Tage und schlendert Nächte umher. – Die Katze. | *aťä-kată* M:P [кот] / Kater. | *ava-kată* M:P [кошка (самка)] / Katze (Weibchen). | *kata-ĺefks* M:P [котёнок] / Kätzchen. | *katâń maďä(ńä)* M:P Čemb [кошачья лапка] / Katzenpfötchen (eine Kryptogame) (M:P); [хвощ] / Schachtelhalm (ähnlich gebildete Ben. auch im Russ.) (M:Čemb). | *katįń pula* E:Ba **—** *katâń pula* M:P Sučk (bot.) просяник / Honiggras, Darrgras, Rossgras (Holcus). | *katâm bârga* (*katâń bârga*) M:P Pš Alk (Gen. *bârgən*, Nom. Pl. *bârkt*) бзника, безника, бездника, бесник, поздника, позьника / eine Beerenpflanze (*purga* nach Matronas Etymologie), von der Höhe einer Elle, die Blätter oval, die Blüten weiss (in Trauben), die Beeren schwarz, von der Grösse einer Erbse, wächst auf Düngerhaufen, die Beeren werden gleichzeitig mit der Hirse reif, *porkt* (Pl.) werden auch die Beeren genannt (M:P); [Pawl. бздника = (prov. an der Wolga, bot. Solanum nigrum) der schwarze Nachtschatten, das Nacht-, Saufkraut; [маленькие чёрные сладковатые ягоды] / kleine schwarze, süssliche Beeren]. | *katâm bârgəńä* M:P (Dem.) id. | *katâ-vaćä* M:P [кошачий кал] / Katzenkot. — Russ. кот.

*katâńä* M:P (Dem. zu *kată*).

**katalka** E:Mar валёк / Rolle, Mangelholz. — [Russ. ката́лка].

*katajka* E:Mar id.

*katajams* E:Mar [катать] / rollen, mangeln. *śeń pravtodo, katajado, śeń kačajado!* ($2^{11}$) Fället, wälzet jene [die Eiche] nieder, rollet jene fort! — [Russ. ката́ть].

**katardâms** M:Ur, **katardâms* (: *katardį*) M:Temn пересохнуть, высохнуть / vertrocknen, austrocknen, verdorren. *katardâst ĺäťńä!* M:Ur Mögen deine Hände verdorren!

*katargâdâms* M:Sučk [окоченеть, закоченеть, цепенеть] / steif werden, starr werden, klamm werden.

**katarĺavâms** M:P попричиться / plötzlich erkranken, eine unerwartete Krankheit bekommen (von einer Stelle durch einen Sturz od. durch Kränkung ihrer Naturgeister). — Tat., tschuw.

*katarĺaf-vastâ* M:P [болезнь / Krankheit] (= *araf-vasta*). *tatar ńäjat, katarĺaf[-]vastćä sârʿka·j* (IV$^{736}$) Siehst du [im Traume] einen Tataren, wirst du krank.

*katarĺavkšńəms* M:P (Frequ. zu *katarĺavâms*) id.

**katâlftâms** M:Sel [трясти, встряхивать] / schütteln, rütteln (ein Lebewesen). *ädi bajarť bokânzân katâlftsajń* (IV$^{835}$) Juchhei, rüttle ich die Seiten des Bojaren [spricht der Floh]. — [Vgl. *katlams*].

*katâlfńəms* M:Sel (Frequ. zu *katâlftâms*).

**katįk** E:Naumk [каток] / Walze; [шест] / Stange. *vaj stolbańť pŕaso ṕižeń katįḱke, katįḱeńť pŕaso [jakśteŕe] aťakš* (VII$^{188}$) Auf der Pfahlspitze ist eine kupferne Stange, auf der Stangenspitze ein roter Hahn. — [Russ. като́к].

*katįḱke* E:Naumk (Dem. zu *katįk*).

**katka** E:Mar VVr Kažl Večk StŠant кошка, кот / Katze, Kater. | *aťa-katka* E:Kal [кот] / Kater. | *ava-katka* E [кошка] / Katze (Weibchen). | *katka-aťaka* E:Mar [кот] / Kater. | *katkań kańćav* E:Mar [экзема, лишай] / Katzenschwinde. | *katka-mona* E:Atr Kal Ba Večk Is, *katka·-mo·na* E:Kad (bot.) котовник / Gundelrebe, Gundermann (Glechoma hederacea); [трилистник полевой] / Ackerklee (Trifolium arvense) (E:Ba); [безнига, безника, бзника [Pawl. бздника] / Schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum) (= *porga* M); [клубень, плод картофеля / Kartoffelapfel, -frucht] (= *modmaŕ-maŕńä* M) (E:Večk Is: trocken rasselnd) (E:[?]Atr Večk Is Kad Kal). | *katka-monaksna* E:Kal [безника] / Schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum). | *katkań pulo* E:VVr Ba Večk (bot.) просяник / Honiggras, Darrgras, Rossgras (Holcus) (E:Ba). | *katkań śukoro* E:VVr [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *katkań ťi·kšä* E:Ba, *katkań ťikše* E [какое-то растение, ? кошачья трава, ? кошка] / irgendeine Pflanze, ["Katzenkraut", ? Odermennig (Agrimonia eupatoria)]. | *katka-vaćă̈* E:Ba [кошачий кал] / Katzenkot.

**-katks**: *śeĺmă̈-katks* M:P [взгляд] / Blick. *soń śeĺmä-katksâc af ćebäŕ* [Sein Blick ist nicht gut].

**katlama** M:P [Mam] лапша (тат.) / *salma*-artiges Gericht der Tataren, Nudeln; [тушёное мясо] / geschmortes Fleisch od. geschmorte, kleingeschnittene Kaldaunen, das zur Füllung von Piroggen gebraucht wird, (= *ćiftă*) (kommt in einem Liede vor) (M:P). *[śəŕ a·lašaṫ] povasaź, [vašaṅäṅants] katsaź, [tatarə̂ṅ́di ḿisa·ź, katlamaṅ́di ťisa·ź́]* [M:Mam] (IV$^{442}$) Sie zerfleischen alte Pferde, sein Füllen lassen sie übrig, sie verkaufen es einem Tataren, man macht daraus Katlama. — [Kas. *katlama*].

**katlams** M:P Čemb Temn [ощупывать пальцами, щекотать, соскабливать, стряхивать, встряхивать] / befingern, grabbeln, abkratzen, abschaben, abschütteln, rütteln (z.B. Hund mit seinen Zähnen, wenn er die Flöhe in seinem Fell tötet, ebenso der Mensch Parasiten mit der Hand wegkratzend); [обрабатывать ногами, мешать, смешивать, ? перемешивать] / mit den Füssen bearbeiten, mischen, mengen, [?] manschen. *maćiś śorə̂ť katlaźä* M:P Die Gans trat das Getreide nieder, hin und her tretend, grapste das Getreide (mit dem Schnabel). *śiťńä katla$_{χ}$ť́t esə̂nza* M:Čemb Die Läuse wühlen darin (in seinem Pelze). *ḿejeń śućeń, katlaj śućeń od ə̂ŕväṅat* M:Temn (VIII$^{414}$) Was für einen Krebs, verkrüppelnden Krebs hast du, junge Frau? — [? Vgl. kas. (Radl.) *katla-* etw. mehrmals tun, wiederholen usw.]. — [Vgl. auch *katə̂lftə̂ms*].

**katmə̂ra** M:Pš Sel (Gen. *katmə̂rə̂ń*, Nom. Pl. *katmə̂rʿt*) [курчавый, кудрявый] / lockig, kraus. *katmə̂ra kuḋŕä·ńants ḱeŕijä* M:Sel (IV$^{190}$) Ich habe ihm das lockige Haar —— geschoren. *ḱeĺgan mokšəńń od [ťśora] —— ma$_{χ}$na·taj pŕäńä katmə̂ra kuḋŕä·ńä* [M:Sel] (IV$^{237}$) Ich liebe einen jungen Mokschanen, —— einen mit struppigem Kopf, mit krausem Haar.

*katmə̂rgə̂də̂ms* M:Sel [виться, завиваться] / sich kräuseln, kraus werden.

*katmə̂rgə̂ftə̂ms* M:Sel (Kaus. zu *katmə̂rgə̂də̂ms*) [завить] / kräuseln, krausen.

**katufa** ~ *katfa* E:Gor (am Flusse Ussa) **— katfa** M:Suč картофель / Kartoffel. | *katfa-maŕ* M:Suč [клубень картофеля] / Kartoffelapfel. — ? Russ. [катóха].

**kaťť-**: *kať-ťki* ChrM, *kať-ťkiä* M:P кто-то / irgendwer, wer immer, ich weiss nicht wer. | *kať-ťkiń* ChrM M:P [кого-то, чей-то] / wessen immer. *pə̂ka·ś kuť kať[-]ťkiń, a vazńäś [ḿiń]* M:P (IV$^{703}$) Der Stier mag dem ersten besten gehören, aber das Kalb gehört uns. | *kať-kodama* [M:?P] [какой-либо] / irgendwelcher. | *kať-kos̀ə̆* ChrM [где-то, где угодно] / irgendwo, wo immer. | *kať-koza* [M:?P] [куда-то] / irgendwohin, wohin immer. | *kať-ḿeź* [M:P] [что-либо] / irgendwas. | *kať-ḿeźama* [M:P] [какое-нибудь] /

irgendwelches. | *kaťˊ-ḿeźa·ra* M:P сколько-то / eine Menge, wieviel immer. | *kaťˊ-ḿeźa·rda* M:P когда-то / irgendwann, wann immer.

*kaťi* (*kaťˊ* + *i*) M:P [Mam] [хотя и] / wenn auch (in der Volksd. oft als bedeutungsloses Füllwort gebraucht). *[śä] moń [aĺäźä, kaťi aĺäźä], mon af [užä·ĺ'tsa]* M:P (IV$^{854}$) Das ist mein Vater! Wenn er auch mein Vater ist, fühle ich doch kein Mitleid mit ihm. *mon onstə̂n pə̂ta·, uŕkaj, moŕasan, kaťi moŕasan, uŕkaj, okasan* M (IV$^{305}$) (Mir war) im Traume, Schwägerin, als ob ich im Meere wäre, im Meere, Schwägerin, in der Oka. | *kaťi – kaťi* ChrM M:P Sel [ли – ли, или – или] / ob – oder. *kaťi uĺi, kaťi af* M:P (Ich weiss nicht,) ist (gibt) es oder ist (gibt) es nicht. *śeďijəźä kańźəďi af sodamasnə̂n kvalma, kaťi pačkəćť, kaťi aš* M:P Mein Herz ist voll Sorgen darum, weil ich von ihnen nicht weiss, ob sie angelangt sind oder nicht. *korʿtaj*: *kaťi vajmams, kaťi tumə̂s taŋga šĺadndama* M:Sel (IV$^{829}$) Er spricht: Sollte man ruhen oder wieder herumschlendern gehen? | *kaťi-ḱijä* [M:?P], *kaťi-ḱiä* M:Sel [кто-то] / irgend jemand. *jakaj maŕəń salama kaťi-ḱijä* [M:?P] Irgend jemand kommt Äpfel stehlen. *ḱiä toń vačkəďńźä? – kaťi-ḱiä* M:Sel Wer hat dich geschlagen? – Irgendwer (Weiss nicht wer). | *kaťi-kodama* M:P [какой-нибудь] / irgendwelcher. *[ḿeš] pupatanza, nuža· saj kaťi[-]kodama* (IV$^{734}$) Sticht dich [im Traume] eine Biene, wird irgendeine Not kommen. | *kaťi-kona* M:P [который-то] / welcher (von best. Gegenständen). *af sodasa, kaťi-konats* Ich weiss nicht, welcher (von denen). | *kaťi-koza* [M:?P] [Ill.] [куда-нибудь] / irgendwohin, wohin immer. | *kaťi-ḿeźä* M:P что-то / irgend etwas. — Vgl. *koťˊ* (russ. хоть).

[1]**kaťa** E:Mar [кошка] / Katze. — ? Tat. — [Vgl. russ. котя́].

[2]**kaťa** E:Mar Kočk Bug Večk [женское имя, Катя] / ein Frauenname (Käthe). *aďaka, kaťa, ṷiŕej jagudas* E:Mar (1$^{28}$) Komm doch, Katja, mit uns zum Walde Erdbeeren suchen! *už araś kaťäń sonzę polazo* E:Mar (1$^{30}$) Katja hat keinen Gemahl mehr. *kaťań sę́ŕstęnzę[-]ruŋkstonzo* E:Večk (III$^{165}$) Aus Katjas Leibe. — [Russ. Катя (Dem. zu Екатери́на)].

*kaťäńä* [M:Kr] (Dem. zu *kaťä*).

*kaťəŕńä* M:Kr [женское имя, Катерина] / ein Frauenname (Katharina). *kaťəŕńä kodaj ĺibəžźi akša kotʃsə̂nza* (Sir.) Katharina webt ihre flatternd(dünn)e, weisse Leinwand. — [Russ. Катери́на (umg. F. zu Екатери́на)].

*kaťiŋka* E:Jeg [женское имя, Катенька] / ein Frauenname (Katinka, Käthchen). — [Russ. Катенька (fam. F. zu Екатери́на)].

*kaťo* E:Bug [женское имя, Катя] / ein Frauenname. *ŕvecę čarį čińčaramo śodo, ćeĺganʒo tŕona suka kaťo* (V[520]) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Sjodo, hinter ihm (läuft) die träge (?) Hündin Katjo her. — [Vgl. russ. Катёна (Dem. zu Екатери́на)].

*kaťuša* E:Mar [женское имя, Катюша] / ein Frauenname (Käthe). *ŕviška kaťuša, a pokš kaťuša, kolmo ĺeĺeń sazor, kolm(o) uŕäń parįja!* (1[26]) Das kleine Katjuscha (Käthe), das kleine Katjuscha, die Schwester dreier Brüder, die Schwägerin dreier Frauen! — [Russ. Катю́ша (Dem. zu Екатери́на)].

*katuša* E:Večk [женское имя] / ein Frauenname. *ton ĺišťajaťa polaj katuša* (I[337]) Komm heraus, Gattin, Katuscha! — [Vgl. russ. Катю́ша (Dem. zu Екатери́на)].

**kaťeŕ-**: *kaťeŕ-san* E:Bug [мужской член] / Penis. *ńevsa[-]ďeŕaj kaťeŕ[-]sanom mon tońe* (V[484]) Wenn ich dir mein Glied zeige. *kaťeŕ[-]sanot ĺeŕasa* (V[508]) Ich werde dir das Glied abschneiden.

**kaťĺä** M:P Temn [голень] / Unterschenkel (vgl. Jews. ERV[188] катьля). *ruz-a·vań kaťĺat* M:P [Die Unterschenkel einer Russin]. *antońń taťäś, traks morń [kaťĺäś]* M:Temn (VIII[322]) Antons Tatja, die Schenkel hat wie eine elende Kuh.

*kaťĺas* E:Bug очень маленький человек / ein Mensch von sehr kleinem Wuchs, Knirps, Zwerg.

**kaťḿi·s** M [мокш. (частью эрз.) с. Катьмис] / ein moksch. (teils ers.) Dorf im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa.

**kau·ldams** E:Ba, *kavįĺdįms* E:Kažl **— kavə̂ldams** M:Čemb Sučk (Mom.) [грызть, обгрызать] / nagen, benagen (E:Kažl); жевать медленно, вяло / langsam kauen (E:Ba); съесть / auf(fr)essen (M:Čemb Sučk).

*kavuĺams* E:Mar, *kavoĺams* E:Večk, *kau·ĺams* E:Ba, *kavi̯ĺams* E:Kažl, *kavĺams* E:Kal **—** *kavĺams* M:P, *kavə̂ĺams* M:Pš Čemb Sel Sučk [?Jurtk] жевать / kauen (M:Jurtk: meist von jdm., der schlechte Zähne hat od. sonst langsam u. mühsam kaut) (E:Mar Ba Kal Kažl Večk M:P Čemb Sel Sučk Jurtk); [грызться, огрызаться] / auf etw. herumkauen (z.B. Papier), auf etw. herumbeissen (ohne es zerbeissen zu können, z.B. Knochen) (M:P Pš); [бормотать] / mümmeln (Zahnloser) (M:P). *kavuĺäś, kavuĺäś ejsę̄nzę, praś kurkstonzo di̯ kaśka vaŕava tuś* E:Mar ($2^{92}$) Sie kaute und kaute es, es fiel aus ihrem Munde und verschwand in die Bodenraumöffnung.

*kavĺəśəms* M:Pš (Frequ. zu *kavĺams*) [жевать] / kauen.

**kau·ŕams** E:Ba, *kavi̯ŕams* E:Kažl ковырять / ausgraben, aushöhlen, ausstochern (E:Ba); [грызть, обгрызать] / nagen, benagen (E:Kažl). — [Russ. ? ковыря́ть].

*kau·ŕdams* E:Ba (Mom. zu *kau·ŕams*).

**kav** E:MKly Nask Kad, *kav ~ kau̯* E:Kal Kažl (Nom. Pl. *kaft*) **— kav** M:Sučk Prol (veralt.) амбар, клеть / Speicher (dessen eine Hälfte ohne Fussboden ist), Vorratskammer. *kudov-kavov si̯ŕe [bašḱir usḱiźe]* E:MKly ($VII^{18}$) Der alte Baschkire brachte ihn nach (seinem) Hause. *vanan mon azarno·jška kav* E:Kažl ($III^{296}$) Ich schaue (näher), (es war) ein mächtig grosser Schuppen. | *kav-pŕaks (-bŕaks)* E:Kad [чердак амбара] / Dach(boden) des Speichers. | *kuźńić-kav* E:StŠant [кузница] / Schmiede. *śiźǵeḿeń śiśem pandondo jutkso śiźǵeḿeń śiśem kuźńić[-]kavondo* ($III^{114-5}$) Zwischen den siebenundsiebzig Bergen hat er siebenundsiebzig Schmieden. | *mact-kav* E:Večk, *mat-kav* E:Is, *matf-kav* E:Nask **—** *matf-kav* M:Sučk, *matf-ka·v* M:Ur, *mat-ka·v* M:Jurtk погреб(н)ица / Überdachung der Erdgrube (Vorratsraum), Aufbau über dem Erdkeller (ohne Fussboden). | *ḿeĺńəćä-kav ~ ḿeĺeńćä-kav(ńä)* M:P [воронка водяной мельницы] / Mühltrichter, Trichterkörper der Wassermühle. — [Vgl. $^{2}$-*gaj*; *kavəś*].

*kavška* E:Mar, *kavoška* E:Kozl [величиной с дом, сарай и т. п.] / gross wie ein Hausgebäude, Schuppen u. dgl.]. *kudoška, kavška, suĺejezę araś. – mactiś* E:Mar ($2^{39}$) Gross wie eine Stube, gross wie zwei (Stuben), es hat keinen Schatten. – Die Vorratsgrube. *kudoška, kavoška* E:Kozl Gross wie ein Haus, gross wie ein Gebäude.

*kavńä* (Dem. zu *kav*): *ḿeĺeńćä-kavńä* M:P [водяная мельница (здание)] / Wassermühle (Gebäude).

**kava·dândams** ~ *kava·ndams* M:P, *kava·dândams* M:Pš Kr, *kava·ndams* M:Čemb Temn, *kava·dndams* M:Sel, **kavadânzams* M:Vert ковать / (ein Pferd) beschlagen; [обивать железом] / mit Eisen beschlagen (z.B. einen geborstenen Gegenstand, damit er zusammenhält); [заковать в кандалы] / in Eisen legen (einen Gefangenen). *kšńis kava·dândaśt kafta ṕiĺgânzân* [M:Kr] (IV$^{360}$) Sie legten seine zwei Beine in Eisen. *[kšńis] kava·dândaśt uĺшń ṕiĺgânzân* M:Pš (IV$^{104}$) (Da) legte man Uljaschas Beine in Eisen. *[kšńis kava·dândaśt] ── soń [pəĺgəńa·nzân]* M:Kr (IV$^{84}$) [Ihr] wurden die Beine in Eisen gelegt. *vaj kšńis kavandaź kafta ṕiĺgânzân* M:Temn (VIII$^{344}$) Sie legten in Eisen seine beiden Beine. *kšńis kavadi̯nzaź kafta ṕiĺganzan* M:Vert (VIII$^{456}$) id. — Russ. кова́ть. — [Vgl. *kovajams*].

*kavandaf* M, *kava·dndaf* M:Sel [подкованный] / beschlagen. *śokśənda kaŕśi, ťalâń ṕeŕf af juksândi̯. – kavandaf alašaś* M (IV$^{671}$) Zieht im Herbst die Schuhe an, zieht sie den ganzen Winter nicht aus. – Das beschlagene Pferd. *[ťiχ́ť] ton, [aĺäńäj], tumâńń dobraj last, kšńəsa kava·dndaft, ḱivəsa paji·dndaft* [M:Sel] (IV$^{292}$) Mache du, Vater, einen guten Sarg aus Eiche, beschlage ihn mit Eisen, verlöte ihn mit Zinn!

**kava·ndakšńəms* (: *kava·ndakšńan*) M:P (Frequ. zu *kava·ndams*).

*kava·ndaftâms* M:P (Fakt. zu *kava·ndams*).

*kava·ndafńəms* M:P (Frequ. zu *kava·ndaftâms*).

**kava·ndafńəkšńəms* (: *kava·ndafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *kava·ndafńəms*).

**kavadums** E:Sand **— kavadams** M:P Kr [прятаться, скрываться] / sich verstecken, sich verbergen (E:Sand); [глохнуть] / taub werden (M:P); [оглушать] / taub machen (M:Kr). *ṕiĺəńä kavadašt* M:P Meine Ohren werden taub. *aŕka moĺ'tama ḿiń ṽeĺ ozândâm ṕäšəťi, a ḿiń kanttama vaj kaźńəť-luvât kavadaft* M:P ? Lass uns zu der Opferlinde des Dorfes gehen, lass uns Geschenke und Gaben, verborgene Sachen (zum Opfer) bringen. *kor'tama karmaj, ṕiĺəť kavadi̯* M:Kr (Sir.) Wenn er zu sprechen beginnt, macht er einem die Ohren taub. — [Vgl. *kavana*].

[1]**kaval** ChrE E:Mar VVr Gor Sob Vač Ba Večk, *kava·l* E:Kad **— kaval** ChrM M:P Čemb Saz Sel, *kalava* M:Vert коршун / Milan, Weihe (ChrE E:Mar VVr Kad Večk ChrM M:Vert); "коршун" / [Geier] (M:Čemb); беркут / Königsadler (Aquila regia) (E); "ястреб" / "Habicht, Sperber, Hühnerhabicht" (Astur) (E:Ba). *vaśeń taratcon̡zo ašči*

*ašo kaval* E:Sob (Vač) (III[106]) Auf [seinem] ersten Zweig sitzt eine weisse Weihe [? eine bes. Art, ? Steppenweihe]. *kavalə̂ń kurksta ńeĺkf́ af sarazćä* M:P (IV[696]) Die aus dem Schnabel der Weihe geraubte Henne gehört dir nicht. *šarį kavalks moń šarfcamaź* M:Saz (IV[486]) Man lässt mich wie eine kreisende Weihe umherkreisen. *vaśəťś utârâznza ĺii narmâń, ĺii narmâń, pakśäń kaval* [M:Sel] (IV[20]) (Da) kam ihm ein fliegender Vogel entgegen, ein fliegender Vogel, ein Falke aus der Feldmark [? eine bes. Art, ? "Feldfalke"]. | *kaval-paŋgo* E:Mar — *kavalń paŋga* M:Čemb ? мухомор (большой, белый) / ? Fliegenpilz (gross, weiss). *kavalnę* E:Mar — *kavalńä* M:Cjatn [Mam] (Dem. zu *kaval*). *šiť mon jotafca šarį kavalńaks* M:Cjatn (IV[188]) Die Tage verbringe ich als schwebender Falke. | *akša kavalńä* M:[Mam] Kr [белый коршун / "weisse Weihe", ? eine bes. Art]. *vaj [ťveĺfkast] jotaj akša kavalnä* [M:Mam] (IV[362]) Über ihnen fliegt ein weisser Falke.

[2]**kaval** E:VVr [вышивка в женском головном уборе] / eine Stickerei am Kopfputz der Frauen. — [Vgl. [1]*kaval*].

[3]**kaval**, *kavl-* [? *kav* + *al*]: *kaval-alks* (*kaval-a·lks*) E:Mar VVr Ba Večk Is NSurk, *kav-a·lks* E:Atr, *kavl-alks* ~ *kavl-a·lks* E:Kal, **kaval-alks* E:SŠant, **kav-alks* E:MKly — *kavl-al* M:P Pš (Gen. *-əń*, Nom. Pl. *-ʿt*), *kaval-al* M:Čemb Vert Sel, *kaval-alks* M:Sučk, *kav-alks* M:Jurtk [подмышка, подкрыльная впадина] / Armhöhle, Achselhöhle. (Die lokalen Kasus werden auch im Ers. aus dem St. ohne das Suff. *-ks* gebildet). *kaval-alonzo ťejťeŕe saiźe* E:SŠant (I[478]) Das Mädchen nahm es unter seinen Arm. *kavl[-]alânza sotft [ťvär]-ufa·pt* [M: Mam] (IV[894]) Sie hatte unter ihren Armen mit Blut gefüllte Blasen festgebunden. *ťuže [paŕńeńac] kaval-aliņza* M:Vert (VIII[456]) [Er hat] ein gelbes Gefäss unter seinem Arme. | *kav aldo* E:MKly, *kaval aldo* E:Večk — *kavl alda* M:Kr, *kav alda* M:Jurtk (Abl.) [из подмышки] / unter dem Arme her, aus der Achselhöhle; [под мышкой (под руку) / jdm. unter die Arme (greifen)]. *vaj kundįź maťŕań kafto kav aldo* E:MKly Sie griffen Matrja unter die beiden Arme. *[ťfedań] kavl alda [kunda·źä]* M:Kr (IV[150]) Er fasste Feda am Arme. | *kavalo-paća* E:Mar Večk Is, *kavala-paća* E:Ba клин [под мышкой] / Einsatz (aus Kumatsch) im Hemde an der Achselhöhle, Schweissblatt.

**kavaldams** M:Pš Saz [покрывать, ? скрывать / bedecken, verhüllen, ? verbergen]. *Ĺep(ä) štaks solaś tŕigań ańuť mazį Ĺicańac, lov kavaldaś škajəń śuduf́t akša ščokanzə̂n* M:Saz [Wie weiches Wachs zerschmolz das schöne Gesicht von Trigas Anju, Bleiche des Schnees (eig. nur: Schnee) verhüllte die weissen Wangen der Gottverfluchten].

**kavana** M:P [глухой] / taub. — [Vgl. *kavadums*].

*kavana-ši* M:P [глухота] / Taubheit.

**kavańams** ChrE E:Mar Hl VVr Kad Kal Večk SŠant **— kavańams** ChrM M:P Perchl Ur угостить, угощать / bewirten (ChrE E:Mar Hl VVr Kal Večk SŠant ChrM); [уважать, оказывать уважение, честь], угощать / verehren, jdm. Achtung entgegenbringen, jdn. mit Ehren aufnehmen, bewirten (heutzutage gewöhnlicher *češ́tindams*, *uva·žə̂ndams*) (M:P). *kavańiḿiź vaď́rasto* E:Mar ($2^{123}$) Sie verpflegten mich schön. *ḿeź́dejak kavańamaĺ gośtiś* E:Mar ($2^{116}$) Mit irgend etwas sollten wir den Gast verpflegen. *sįń uš kavańiź, iśťat mastor laŋksojak araśť jarcamot* E:Mar ($2^{106}$) Man bewirtete sie so, solche Gerichte [die sie nicht zu essen bekommen hätten] gibt es nicht in der ganzen Welt. *tįńć ŕväjḱiŋḱ[-]ŕväjḱiŋḱ kavańadu!* E:Hl ($2^{22}$) Bewirtet einander selbst! *kava·ńatan, počo·ttan, kaśťa·n i lova·tan* E:VVr ($III^{163}$) Ich bewirte [und beehre] dich, [ich beschenke und begabe dich]. *kavańasįź ṕiŕ́giḿ(e)[-]ińazurt i śeḿbí̯ńiń* E:Kal ($2^{137}$) Sie bewirten Fürst Pirgime und alle. *ejsęst kavańi ťejťeŕ[-]ťaḱiń́e* E:Večk ($I^{500}$) Ein Mädchen bewirtet sie. *ḿiń śimd́asįńeḱ toto sazoruń, ḿiń kavańasįńeḱ* E:SŠant ($I^{59}$) Wir geben meiner Schwester zu trinken, wir bewirten sie.

*kavańavks* E:Mar (Gen. *-įń*) угощение, [приём (гостей)] / Bewirtung, Aufnahme (der Gäste). *kavańavks puć ťenst iśťamo vaď́ŕa* Er bot ihnen solch eine vortreffliche Bewirtung.

**kavańakšńəms* M:P (Frequ. zu *kavańams*).

**kavańavə̂ms* M:?P (Refl.-Pass. zu *kavańams*) [угощаться, получать достаточно угощения] / bewirtet werden, genug Bewirtung erhalten. *kavańavś-luvuvś ŕveď́uva* Vedjuva [Die Wassermutter] ist genug bewirtet worden, ist genug beschenkt worden.

*kavańavtoms* E:Mar — *kavańaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *kavańams*) угостить, [заставлять угощать] / jdn. bewirten (mittels eines anderen), bewirten lassen (E:Mar).

**kavardams** M:Čemb завернуть / einwickeln, umwickeln. *kavardak gagə̂t́ potmə̂s* Wickle (es) in Papier ein! — [Vgl. *kavə̂rdə̂ms*; *kovardams*].

*kavaŕams* M:Čemb Sel (Iter. zu *kavardams*) [завёртывать, обматывать, катать, крутить] / wickeln, einwickeln, umwickeln, rollen, umrollen; [сжимать обёртывая] / beim Wickeln drücken, pressen; нянчить / pflegen, hätscheln (ein weinendes Wiegenkind) (M:Čemb).

*kavaŕakšńəms* M:Sel (Frequ. zu *kavaŕams*) [? = *kambaŕavə̂ms* M:P].

**kavaŕavə̂ms* (: *kavaŕavan*, *-aj*) M:Sel (Refl.-Pass. zu *kavaŕams*) [= *kambaŕavə̂ms* M:P].

**kavarnavks** E:Večk Ba большой узел / grosse Rolle, grosser Ballen, grosses Bündel. — [Vgl. *kavardams*; *kavə̂rdə̂ms*; *kovardams*].

**kav́el** E:SŠant, *kau·l* E:Ba Kad — **kavi̯·l** M:Čemb, *kavə̂l* M:Sučk (bot.) (дикий) ковыль / Federgras (Stipa pennata). | *kav́el-koŕeń* E:SŠant, *kovi̯l-koŕen* [E:MKka] [? корень, (? пучок) / ? Wurzel (? Büschel) von Federgras]. *vaj d́ikoj śtepḱes kav́el-koŕeńs son ńej ḱekšś* E:SŠant (II[26]) Sie verbarg sich auf öder Steppe, unter Federgras. *mon kovi̯l[-koŕenc] a mon [lotkakšni̯ń]* [E:MKka] (II[8]) An der Wurzel eines Federgrases blieb ich haften. | *kavol-t́ikše* E:Gor — *kavə̂l-t́iša̋* M:Sučk (дикий) ковыль / Federgras. *kavol-t́ikše moń čeŕńem* E:Gor (VII[108]) (Gleichwie) Federgras [ist] mein Haar. — Russ. ковы́ль.

**kav́e·ndams** M:P говеть / fasten. — Russ. гове́ть.

*kav́e·ndakšńəms* M:P (Frequ.).

**kavə̂rdə̂ms** M:Čemb Sel [сжимать, зажимать, прессовать в комок] / zusammenpressen, zu einem Ball, Klösschen pressen. *kavə̂rdan lov-pokə̂l* (*lo̯u̯-bokə̂l*) M:Sel Ich presse (den) Schnee zu einem Ball. — [Vgl. *kavardams*; *kovardams*].

*kavə̂ŕams* M:Čemb Sel (Iter. zu *kavə̂rdə̂ms*).

*kavə̂rks* M:Čemb Sučk [предмет, округлённый трением] / durch Reiben (Rollen) abgerundetes Ding. | *lov-kavorks* E:Večk, *lov-ka·uŕks* E:Ba — *lov-kavə̂rks* M:Sel Sučk [снежок] / Schneeball. — [Vgl. *kamurks*; [1]*kavə̂rks*; *kavoŕks*].

[1]**kavârks** M:P Čemb Sel Sučk [? твёрдая, жёсткая глыба, комок] / [?] hartes Klümpchen (Schnee u. dgl.) (M:P Čemb Sučk); [? неровно смёрзшая земля] / ? holprig gefrorene Erde (M:P). *ťäńi ĺkiť laŋksa lama kavârksta* M:P Der Weg ist jetzt holprig. — [Vgl. ? *kamurks*; *kavârdâms*: *kavârks*; *kavoŕks*].

*kavârksu* M:P [негладкий] / holprig (z.B. der Weg).

*kavârksijams* M:P Sučk [становиться негладким, неровным] / holprig, uneben werden (Weg durch Gefrieren der schlammigen Erde).

*kavârksijaftâms* M:P Čemb (Fakt. zu *kavârksijams*) [делать негладким, неровным] / holprig, uneben machen (z.B. Frost die Erde).

**kavəś** [~ *kavś*] M:P, *kavś* M:Pš (veralt.), *kavs* M:Sučk котёл / Kessel (“ein mit einem Deckel aus Birkenrinde versehener Topf”; = *sârga·vəś*) (M:P ?Pš); [кружка] / Krug (M:Sučk); (? = *śəva·kâd*) [клеть для мякины / Spreuscheune (neben der Tenne)] (M:Pš Kr). | *pańzăm-kavəś* (*panzăm-kavəś*) M:P, *pańzăm-ga·vəś* M:Pš [муравейник] / Ameisenhaufen [vgl. *panzŭma*: *panžav-kaj*, *pańzăv-gaj*]. | *sorgauks* ~ *sorgavks* E:Kad, *sorgavks* E:Kal — *sârga·vâś* M, *sârga·vəś* M:P Čemb Sučk, *sârga·vâś* ~ *sârgavəś* M:Pš, *sịŕgaos* M:Senk котёл / Topf, Kessel (M:Čemb: чугунный котёл, в котором пиво варили / gusseiserner Kessel, worin man Bier braute (veralt.); M:Sučk: [круглый жестяной котёл] / runder Kessel (“Topf”) aus Blech, in dessen Dampf das zu Schlittenkufen u. zu Karrenrädern ausersehene Holz erweicht wird). | *sârga·vâźəń bŕaka* M:Ur Jurtk [пирожок] / eine Pirogge, die durch Kochen im Topfe bereitet wird. | *vaj-ga·vəś* M:P [деревянная или глиняная чашка для хранения сливок] / eine Schale aus Holz od. Ton, in der Sahne aufbewahrt wird, Butterkrug. — Vgl. russ. ? кави́с; ? alt. *köšš* горшок; череп (= syrj. *köš*).

*kavəśĺkä ~ kavśĺkä* M:P (Dem. zu *kavəś*). *kuĺška·-[kavəśĺkä, śiĺfəts] ajaš.* – *po$_{χ}$arámś* (IV[639]) Ein in der Mitte befindlicher Kessel, er (macht) keinen Schatten. – Der Erdkeller. *[ṕerf-ṕerf ṕerńeńä], kumba·ravâń [śeĺməńä. – kavśĺkäś]* (IV[659]) Eine Umzäunung, eine Umzäunung, ein Gärtchen mit Augen wie Kletten. – Der Krug [Topf mit seinem Deckel aus Birkenrinde]. | *sârga·vəśĺkä* M:P [горшочек] / Topf. | *vaj-ga·vəśĺkä* M:P [деревянная или глиняная чашка для хранения масла] / eine Schale aus Holz od. Ton zum Aufbewahren der Butter.

*kavśkäńä* (Dem. zu *kavśkä*). | *vaj-kavśkäńä* M:Temn [горшок для масла / Butterkrug]. *matfstât śävâńdeń vaj kavśkäńäćeń* (VIII[344]) Von deinem Erdkeller nahm ich deine Butterbüchse.

**kaźi·ś** M:Pš, *kau·s* M:Čemb, *kavâs* M:Sučk кауз у мельницы / Mühlenstaubecken.

**kavk** E:Ba, *kafk* E:Večk [подраж. лаю собаки] / das Bellen des Hundes nachahmendes Wort. | *kavk ḿeŕems* E:Ba Večk [тявкнуть, взвыть] / aufbellen, aufheulen (Hund). — [Vgl. *kaf*].

*kavkaḱdems* E:VVr Večk [тявкнуть, взвыть] / aufbellen, aufheulen.

*kavkajems* E:VVr (Iter. zu *kavkaḱdems*).

*kavnoms* E:VVr Večk, *kavnums* E:Ba, *kavnams* E:Kažl **—** *kafnams* M:P, *kavnams* M:Čemb Sel Sučk Ur (onomat.) жалобно лаять / heulen, jaulen, winseln (Hund, z.B. wenn man ihn schlägt). — [Vgl. *kaf*].

*kavnoźeźems* E:Gor Sob **—** *kavnaźəvəms* M:Sel [взвыть] / aufheulen. *ḱisḱińeś kavnoźevś* E:Sob (VII[304]) Der Hund begann zu bellen.

*kavkstâms* M:Pš [тявкнуть, взвыть] / aufbellen, aufheulen (Hund, z.B. wenn man ihn schlägt). — [Vgl. *kaf*; *kafakadâms*].

*kavkśńems* E:Mar, [?] *kavkśńịms* E:Ba **—** *kavksńəms* M:Pš (Iter.) [выть (собака)] / heulen (Hund, wenn man ihn schlägt) (E:Mar Ba).

**kavkso** ChrE E:Mar Večk, *kavksa* E:Ba **— kafksă** ChrM M:P Čemb [восемь] / acht. | *kavksova* E:Mar Večk **—** *kafksâva* M:P (Prol.) [в (на) восемь частей] / in acht Teile (M:P). *kavksova targań palań rućazo* E:Mar (1[18]) Mit acht Stickereien [versehen ist] Pelagias Leinwandmantel. *jaḱi· —— kotova· targań paĺaso, kavksova targaź rućaso* E:Večk (I[182]) Sie geht —— in einem Hemd mit sechs Stickereien, sie hat ein Hemdgewand mit acht Stickereien. *kavksovaso* [Prol. + Iness.] *rućaso* E [In einem Hemdgewand mit acht Stickereien]. | *kavksońģeḿen* E:Mar, *kavksịńģämịń* [E:Ba] **—** *kafksaģeḿeń* M [восемьдесят] / achtzig. — [Vgl. *ḱeḿeń*].

*kavksoḱts* E:Mar (Gen. -*ịn*) [восьмой] / der achte.

*kavksoḱśe* ChrE, *kavksoće* (*kavkso·će*) E:Mar **—** *kafksâḱśĕ* ChrM [восьмой] / der achte. *kavksoće ťakaś maŕuša* E:Mar (1[46]) Das achte Kind ist Marjuscha [Mariechen].

*kavksoćiŋkst* E:VVr, *kavksoćenst* [E:?Večk] [восьмая пара] / das achte Paar.

*kavksu·nst* E:Mar Ba, *kavksunst* E:Is, *kavksonst* E:Atr Večk, *kavksi̯ŋkst* E:VVr **—** *kafksə̂nct* M:Čemb, *kau̯ksə̂·ńst* [M:?Jurtk] [в восьмой раз] / zum achten Mal (E:Mar); восьмеро, [восемь пар предметов] / eine Anzahl von acht Dingen (E:Atr VVr Ba Večk Is M:Čemb [?Jurtk]).

**kavksućińťe* E:Kal [восьмая по счёту пара предметов] / das achte Paar von Gegenständen. *mazę damajś ʹvi̯χ́kijak si̯nst ezdi̯st eź oŕʻčak, ańćiḱ kavksućińťes poŋksnęs[-]panarʻnęs oŕʻčeś* ($2^{136}$) Der schöne Damaj zog keines von ihnen an, erst das achte Hemd und die achte Hose zog er an.

**kavoŕks** ~ *kaoŕks* E:Večk, *kavoŕks* E:Is, *kavu·ŕks* ~ *kau·ŕks* ~ *kauŕks* E:Ba **— kavə̂·ŕks** M:MdJurtk [ком, глыба (комок земли)] / Kloss, Klumpen (z.B. Erdklumpen). — [Vgl. *kamurks*; [1]*kavə̂rks*; *kavuŕe*].

*kavoŕksę̇v* E:Večk Is, *kau·ŕksę̇v* E:[?]Ba [комковатый] / klumpig, klümprig.

*kavoŕksi̯ams* ~ *kaoŕksi̯ams* E:Večk, *kau·ŕksi̯ams* ~ *kauŕksi̯ams* E:Ba [становиться неровным (высыхающая дорога)] / holprig werden (ein austrocknender Weg).

*kavu·ŕćkadi̯̇ms* E:Ba [скатываться в комки] / sich zu Klumpen zusammenziehen, klumpig werden.

**kavra** E:Šokša [женское имя] / ein Frauenname. *śembi̯ḱde maźe [sti̯ŕt] ĺemśiĺ kavra* ($VII^{452}$) Der Name des allerschönsten Mädchens war Kavra. *ḿiźarda si̯ń [tuśt], a kavraś murdaś ḿeḱe kuduťe* ($VII^{452}$) Als sie losgingen, kehrte jedoch Kavra nach Hause zurück.

*kavraj* E:Šokša [женское имя] / ein Frauenname (urspr. wohl Anr. von Kavra). *kavraj pakśav at jaḱe at nuiḿe, at kočkuma* ($VII^{440}$) Kavraj geht nicht auf das Feld, nicht um zu ernten, nicht um einzusammeln (? jäten).

**kavŕä** M:Pš [мужское имя, ? Гавриил] / ein Männername (? Gabriel). *ĺi̯χama·ŋka potaftan kavŕäń pŕastə̂nza* ($IV^{759}$) Ich verjage das Wechselfieber aus Kavrjas Kopf. — [? Russ. Гавря (Dem. zu Гаврии́л)].

**kavt̀o** ~ *kafto* ChrE, *kavto* E:Mar VVr MKka SŠant, *kavto* ~ *kafto·* E:Jeg, *kaftu* E:Hl, *kafto* E:Atr Večk, *kafta* E:Kal Kažl **— kaftă** ChrM M:P

Sel [два] / zwei, (E:Mar auch:) [оба] / beide. *kavt(o) bokava varštįń – valdo ťešńe kavt(o) ṕeĺgam* E:Mar (1[190]) Ich blickte nach den beiden Seiten hin, – die klaren Sterne sind auf meinen beiden Seiten. *kavto ṕeva ponav, kunčkazo goloj* E:Mar (2[34]) An beiden Enden ist es behaart, seine Mitte ist kahl. *kavto marįń ašťińeń, kavtoťńe ṽernojť sluǵińeń* E:VVr (II[365]) Meine zwei Helferinnen, meine zwei treuen Dienerinnen! *kavto* [? < *kavtov*] *lazovś [sęŕińezę]* [E:MKka] (I[35]) Ihr Stamm spaltete entzwei. *ḿiń moĺʻťama kaftsa* M:Pš Wir werden mit einem Zweigespann dahinfahren. | *kafto ć́vecę ťikše* E:Gor сорокоприточная трава / eine Pflanze (? gemeines Christophskraut [Actaea spicata]). | *kavtoń-kavtoń* E:Mar, *kaftoń-kaftoń* E:Večk, *kaṽiń-kafta* E:Kažl, *kau·ń-kafta·* E:Šir — *kaftə̂ń-kaftə̂ń ~ kaftə̂ń-kafta* M:P по два / je zwei. *uš kavtoń[-]kavtoń da koto paĺat* E:Mar (1[28]) [Den Brüdern] je zwei [Hemden], das macht sechs Hemden. *kaftoń-kaftoń tŕošńik* E:Večk (Einem jeden) je zwei Dreikopekenstücke. *ṽiχ́ťä·[-]ṽiχ́ťä· kotśḱi·ḿiź, kau·ń[-]kafta· sęŕńi·ḿiź* [E:Šir] (II[430]) Sie hat uns eine nach der anderen zusammengeholt, sie hat uns je zwei und zwei zusammengerufen. *məńd́e·j(ə)ńəḱ kandə̂ź́ən, kaftə̂ń-kaftə̂ń javə̂ź́ən* M:P Er brachte sie uns und verteilte sie je zwei einem jeden. | *kafta ḱeḿetť* E:Petr [“два десятка”, двадцать] / “zwei Zehnen”, zwanzig. *vana ḿiń ṕiḑińiḱ kafta ḱeḿetť (komś) gala* (VIII[86]) Seht, wir haben zwanzig Gänse gekocht. | *kaftə̂ń ḱi* M:Kr [в две колеи] / zwei Rinnen entlang. *kaftə̂ń ḱi moĺiχ́ť śeĺḿä-ṽeḑńanzə̂n* In zwei Rinnen fliessen seine Tränen. | *kavtoń ḱirda ~ kavuń ḱirda* E:Mar, *kaftoń ḱirda ~ kavoń ḱirda* E:Atr, *kavoń ḱirda ~ kavoń ǵiŕda* E:Večk, *kaftįń ḱirda ~ kau·ń ḱirda* E:Ba, *kavə̂ń gorda* E:Kad Katm — *kaftə̂ń kə̂rda·* M:P Sučk Temn, *kaftə̂ń gə̂rda* M:Čemb Sel Jurtk [двойной, двухслойный] / zweifach (z.B. Zwirn, Schnur), doppelt; [дважды] / zweimal. *mo·n karksa·ń kaftə̂·ń gə̂rda·* M:Jurtk Ich band den Gürtel zweimal um den Leib herum. *roŋgə̂ńac ṽeĺʻťaf akša nulasa, akša nulasa, kaftə̂ń kə̂rdasa* M:Temn (VIII[310]) Ihr Körper ist mit weissen Fetzen bedeckt, mit weissen Fetzen, mit zweifachen (Fetzen) (Ober- und Unterkleid in Fetzen). | *kavto ńeḑĺäń* E:Mar [двухнедельный (напр. ребёнок)] / zwei Wochen alt (z.B. Kind). | *kafto ṕećek* E [один за другим, подряд] / Ende an Ende (in einer Reihe). | *kavto ṕeksę* E:Mar [“двубрюхий”] / “zweibauchig”. *ńiĺe rogaso, kavto ṕeksę. – todovoś* (2[47]) Mit vier Hörnern, mit zwei Bäuchen. – Das Kopfkissen. | *kavtoń ṕeĺev* E:Gor, *kafta ṕeĺe* E:Kal [по обоим направлениям, в обе стороны] / nach beiden Seiten hin, nach beiden Richtungen

hin. *son kavtoń ṕeĺev vaśa aχuldaś* E:Gor (VII$^{236}$) Nach zwei Richtungen schwang Vasja (sie). *mon tuluśtes lazuma karman, a ton toŋǵiḱ ḱeśńiń i javftḭḱ kafta ṕeĺe!* E:Kal (2$^{129}$) Ich will den Klotz mit dem Keil spalten, du aber stecke deine Hände hinein und reisse den Klotz entzwei! | *kavto ṕraso* E:Mar [двуглавый] / zweiköpfig. | *kavto raškso* E:Mar [раздвоенный, с двумя ветвями] / zweiästig. *kavto raškso acamom* (1$^{230}$) Mein Bett ist zweiästig. | *kafta šiń* M:P [двухдневный / zweitägig]. *kafta šiń ṕiḑəf jam* Vor zwei Tagen gekochter Brei. | *kavtoń tarkava* E:Mar [по двум местам] / an zwei Stellen. | *kaftḭń źarʿt* E:Ba вдвое больше / doppelt so viel.

*kavtov* E:Mar VVr SŠant — *kaftu* M:P (Lat.) [надвое, пополам] / in zwei Teile, entzwei, (E:Mar auch:) [по двум направлениям, в две стороны] / in zwei Richtungen hin, nach zwei Seiten hin. *kavtov tuśt* E:Mar Sie begaben sich nach zwei Richtungen hin. *śińḑi·źe kavto·v* E:VVr (III$^{290}$) Er brach sie [die Pirogge] entzwei. *kavtov lazḭḱ kunška-ṕiḑeśt* E:SŠant Schneide (den Kuchen) in der Mitte durch [eig.: Spalte die Mitte entzwei]! *kaftu śäźuvś śeḑińac* M:P Sein Herz brach “entzwei”.

*kavtova* E:Mar — *kaftə̂va* M:P Kr [Mam], *kaftuva* M:Sel (Prol.) [по двум местам] / an zwei Stellen (E:Mar); [надвое, пополам] / in zwei Teile, entzwei (M:P Kr Sel); [в две стороны] / nach zwei Richtungen hin (M:P). *kavtova ťetše guĺajiť* E:Mar Es wird heute an zwei Stellen geschmaust. *fkava faťatanza, kaftə̂va [śäśťanza]* [M:Mam] (IV$^{882}$) Er wird dich mit einem Male ergreifen und entzwei reissen. *fkava [ḱärĺišťeń], kaftə̂va [ńiĺĺišťeń]* M:Kr (IV$^{880}$) Ich hätte dich mit einem Male (entzwei) geschlagen und in zwei Stücken verschlungen. *kaftuva ḱeŕsaź mojń kaft(a) ḱäḑńäńəń* M:Sel Sie werden mir die beiden Hände entzweischlagen. | *kavtońem* E:Mar [вдвоём] / zu zweit, selbander. *źarońeť eŕat? – kavtońem* Zu wievielen lebst du? – Zu zweit. | *kavńeńek* ChrE, *kavtońeḱ ~ kavońeḱ ~ kavtońeńeḱ* E:Mar, *kavtońeḱ ~ kavońeḱ* E:Jeg, *kavońek* E:Is, *kaχuńiḱ* E:Kal, *kafḭńńḭḱ* E:Kažl — *kafə̂ńəḱ* M:Pš Sučk, *kafə̂ńńəḱ* M:Sel, *kaftə̂ńək* M:Jurtk [мы оба, мы вдвоём, нас двое] / wir beide, wir zwei. *ńej kadoŕińeḱ kavtońeńek* E:Mar (2$^{121}$) Jetzt sind wir zu zweien geblieben. | *kafə̂ńäńek* M:P, *kafə̂ńńäńəḱ* M:Sel (Dem.) [мы оба, мы вдвоём, нас двое] / wir beide, wir zwei. | *kauńiŋḱ* E:Ba — *kafə̂nə̂ntt ~ kafə̂ńä·ńent* M:P, *kafə̂nə̂t* M:Kr, *kafə̂ńəńť* M:Sučk, *kaftə̂ńəŋk* M:Jurtk [вы оба, вы вдвоём, вас двое] / ihr beide, ihr zwei, ihr zu zweien. | *kavtońesk ~*

*kavńesk* ChrE, *kavtońesk ~ kavońesk ~ kavńesk* E:Mar, *kaftońest* E:Atr, *kaftʲńʲst ~ kau·ńʲst* E:Ba, *kaχuńist* E:Kal, *kafuńist* E:Šokša, *kafʲńńʲst* E:Kažl, *kavə̂·ńəst ~ kafə̂ńəst* E:Nask, *kaońest* E:Večk, *kavońest* E:Kozl SŠant — *kafə̂ńəst* M:P Kr Mam Sučk, *kafə̂ńńəst* M:Čemb Sel Sp, *kavńest* M:Temn, *kaftə̂ńəst* M:Jurtk [они] вдвоём / sie beide, sie zwei. *karmaśt kavtońesk eŕamo* E:Mar (2[116]) Sie fangen an zu zweien zu leben. *kadovśt kavtońesk* E:Mar (2[121]) Sie blieben zu zweien. *sʲń kavńesk raŋkstaśt, ovto dʲ ʹveŕges* E:Mar (2[101]) Sie schrieen auf alle beide, der Bär und der Wolf. *duʹbiŋkaś kavńesk aʹtäʹtńeń čaʹvińźe* E:Mar (2[105]) Die Keule erschlug die Alten alle beide. *ʹdiŕiń ʹteʹtasto sʲń uʹlʹńeśt kavońest* E:SŠant (I[189]) Sie waren ihres lieben Vaters einzige Kinder. *[eŕeśt] sʲń kafuńist ʹpeʹl[-]ij* E:Šokša (VII[466]) Sie lebten zu zweit ein halbes Jahr. *vaj aʹtat[-]pabat [kafə̂ńest]* M:Mam (IV[5]) Ein Alter und eine Alte (leben) zu zweien. | *kaʃə̀ńɛńəst* ChrM, *kafə̂ńäńest* M:P, *kafə̂ńäńəst* M:Kr (Dem.) [они оба, их двое] / sie beide, sie zwei.

*-gavtovo* E:Mar, *-gaftuva* E:Kal — *-ga·ftə̂va* M [längere F., die in Verbind. mit Zehnern von zwölf an gebraucht wird]: *ʹkemgavtovo* E:Mar, *ʹkämgaftuv* E:Ba, *ʹkemgaftuva* E:Kal — *kəmga·ftə̂va* M, *ʹkəmga·ftə̂va* M:Sel [двенадцать] / zwölf. *ʹkemgavtovo oŕol, ʹveʹdʹgeʹmeń kavto čavkat. – [kovʹtńe] i ńeʹdʹlʹäʹtńe* E:Mar (2[35]) Zwölf Adler, zweiundfünfzig Dohlen. – Die Monate und die Wochen. *son ʹkemgavtovońesk iśta joŕʹtńińźe, a tarkazost ʹkemgavtovo ʹkiska[-]ʹlevks puć* E:Mar (2[104]) Sie warf alle zwölf [Kindchen] auf diese Weise hinaus, an ihre Stelle aber legte sie zwölf junge Hündchen. *jaʹkä – ʹkämgaftuvga rućasa* E:Ba Sie geht in einem Hemdgewand mit zwölf Stickereien. | *ʹkemgaftuvə̂kśt* M:P [двенадцать раз] / zwölfmal.

*kaᷟukśt* ChrE E:Ork, *kavkśt* E:Mar Ba Večk, *kavśt* E:Atr VVr MKly Jeg, *kavks* E, *kafkśt* E:Kal Šir Kažl — *kafkśt* ChrM M:P Čemb Mam [дважды] / zweimal. *kavkśt čačś, ʹveśtak apak ʹleʹmʹt. – aʹtakšʲś* E:Mar (2[33]) Zweimal wurde er geboren, ohne auch ein einziges Mal getauft zu werden. – Der Hahn. *kavkśt aχoldaś kunčkas pačkoć* E:Večk (I[28]) Zweimal schwang er (es) und gelangte mitten (auf das Meer). *ʹveśt vačkoʹleś, ortaʹńt jažiźe, kavkśt vačkoʹleś, ʹkeʹles panʒiźe* E:Večk (I[428]) Er hieb einmal zu, (da) hatte er das Tor entzweigeschlagen, er hieb das zweite Mal zu, (da) hatte er das Tor weit aufgemacht. *ʹte kavkśt śeʹde ʹpiʹtńej* E:Večk Dies ist doppelt so teuer. *kavśt*

*Ĺevksijaś koto Ĺevkst* E:MKly (VII[36]) Das zweite Mal warf sie sechs Junge. *ńe·śt śalǵä·, ka·fkśt varžä·* E:Šir (I[266]) Sie macht einen Stich und schaut zweimal auf. *[ńeśtǵä śalǵi] kafkśt vardžaj* M:Mam (IV[41]) Sie stickt einmal und blickt (dabei) zweimal hinaus. | *kafkśt śada lama* M:Čemb [вдвое больше] / doppelt so viel.

*kaftukst* E:Kal Šokša [оба] / (alle) beide. *sịnst avat[-]śtiŕ'ť kaftuksnịń kundịź* E:Kal (2[144]) Sie fingen die Mutter und die Tochter alle beide. *ńežińťe brats naltịndę kaftukst karabĺeťńiń* E:Šokša (VII[456]) Der jüngere Bruder verlor seine beiden Schiffe.

*kaftońa* (~ *kaftịńe*) E:VrKatm — *kaftâńɛ* ChrM, *kaftâńä* M:Pš Kr Čemb (Dem. zu *kafta*) [пара, два-три (предмета) / ein paar (Gegenstände)]. *śadịńado ladźiźe, kaftońado ḿiiźe* E:VrKatm (VII[116]) Für einhundert verkaufte er sie, für zwei (hundert) verkaufte er sie. *[kaftâńäťńä], vaśäńäj, ladâń sodajńat* M:Pš (IV[584]) Zwei (von ihnen), (mein) Mann, sind schon verständig. *aščan šińä, ďäďakańäj, vaj mon kaftâńä* M:Kr Ich verlebe einen Tag, Mutter, ich verlebe zwei.

*kavtịńe* E:SŠant, *kaftịńe* E:VrKatm (Dem. zu *kavto*) [два] / zwei. *kuṕeć kajaś kaftịńe* E:VrKatm (VII[116]) Der Kaufmann bezahlte zwei (hundert).

*kafənza* [? ~ *kaftânza*] M:P, *kafəńnza* M:Sel, *kaftânza* M:Ur [двойной, двухслойный (напр. шнур)] / zweifach (z.B. Schnur). *ťä kaŕks kafənza* M:P Diese Bastschuhschnur ist zweifach (gedreht).

*kavun(d)zams* E:Mar, *kaṽiŋzdams* E:VVr, *kavonʒams* E:Večk, *kau·nzams* E:Kad, *kau·ńźa ms ~ kauńʒams* E:Ba — *kafənzams* M:Pš, *kaftânzams* M:Sučk Ur двоить, сдваивать / zweifach machen, verdoppeln (E:Mar VVr Ba Kad Večk M:Pš Sučk Ur); [повторять свой визит в тот же день] / seinen Besuch bei jdm. (*ḱecę*) an demselben Tage wiederholen (E:Mar). *mon ťe ṕiksịńt kavunzija* E:Mar Ich habe die (ursprünglich einfache) Schnur zweifach gedreht. *sońenzę eŕaṽi kavunzams* E:Mar Er muss seinen Besuch wiederholen.

*kavunst* E:Mar, *kavo·nst* E:Atr, *kaṽiŋkst* E:VVr, *kau·nst* E:Ba, *kafu·nst* E:Kad, *kaunst* E:Večk — *kafəńct* M:Pš, *kafənct* M:Čemb Sučk, *kafə·ńst* M:Ur Jurtk [пара] / ein Paar (E:Mar); [две пары] / zwei Paar (E:Atr VVr Ba Kad Večk M:Pš Čemb Sučk Ur Jurtk). *son ramaś kaunst ḱeḿť* E:Večk Er kaufte zwei Paar Stiefel.

*kavońča* E:Večk вдвое больше / doppelt so viel.

*kaftaś* M:P (Nom. Pl. -*ť*), *kaftas* M:Sučk, *kaftaśť* (Pl.) M:Pš Čemb, **kafta·ś* M:Sel (Nom. Pl. -*ť*) [брат-близнец] / Zwillingsbruder (einer von den Zwillingen) (M:P Sučk Sel); (Pl.) [близнецы] / Zwillinge (M:P Pš Čemb Sel). *ťä moń kaftaźźä* M:P, *ťä moń kafta·źəńźä* M:Sel Dies ist einer von meinen Zwillingen (kann der Vater sagen, nicht aber einer von den Zwillingsbrüdern). | *kaftaś-iď* M:?Čemb, *kafta·ś-iď* M:Sel [ребёнок-близнец] / Zwillingskind.

*kafćkä ~ kaf́i·ćkä ~ kaf́ti·ćkä* M:P Temn, *kafćkä* M:Čemb Sel Sučk [оба] / (alle) beide. *kafćkä širďä uťkšt* M:P Von beiden Seiten wurde gerufen. *kaf́ti·ćkä ṕiĺ́geńä śeŕeďišt* M:P Meine beiden Füsse tun mir weh. *son topaftâźəń kafćkä tuvânzân* [M:P] (IV$^{250}$) Sie sättigte (damit) ihre beiden Schweine. *kud[-]âńǵəĺsta ĺišəmsta kośkâst kafćkä ĺäďńäťńä* [M:Čemb] (IV$^{291}$) Wenn du aus dem Hausflur gehst, sollen dir beide Hände verdorren. *kaf́ićkâń śersna rovnańat* M:Temn (VIII$^{282}$) Die beiden sind von gleichem Wuchs.

*kaf́ti·ćkäńä* M:P (Dem. zu *kaf́ti·ćkä*).

*kaftoldoms* E:Atr Večk, *kavtoldoms* E:VVr, *kaftu·ldums* E:Ba, *kaftâldâms* E:Nask **—** *kaf̀âĺ́dəms* ChrM, *kafâĺ́dəms ~ kafâldâms* M:[?]P, *kaftâldâms* M:Čemb Sučk [Jurtk] [не решаться, медлить, сомневаться, колебаться, быть в недоумении] / unschlüssig sein, zögern, zweifeln, schwanken, im Ungewissen sein (E:Atr VVr Ba Nask Večk M:P Čemb Sučk); [беспокоиться] / sich beunruhigen (ChrM); [тосковать, требовать] / sich sehnen, nach jdm. verlangen (M:Jurtk). *śeďijəźä kafâĺ́di* M:P Ich bin (eig.: Mein Herz ist) unschlüssig (was man tun sollte). *iťś ava·nstį* od. *ava·ns ḱis kaftâ·ldį* M:Jurtk Das Kind will zu seiner Mutter, sehnt sich nach seiner Mutter.

**kavuŕe** E:Mar, *kavoŕ* E:Atr Večk, *kavoŕe* E:VVr, *kavį̓ŕ* E:Ba **— kavâŕ** M:Čemb Sučk, *kawuŕ* M:Sel, *kavə·ŕ* M:Jurtk хрящ / Knorpel. | *ṕiĺe-kavuŕ* E:Kal, *ṕiĺe-ka·uŕ* E:Ba, *ṕiĺe-kavoŕ* E:Večk **—** *ṕiĺä-kavâŕ* M:Sučk [хрящ ушной раковины] / Ohrknorpel. | *sudo-kavo·ŕ* E:Atr, *sudo-kavoŕ* E:Gor [носовой хрящ] / Nasenknorpel (E:Gor); переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase (E:Atr). | *šalʿkă-kavâŕ* M:Jurtk переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase.

*kaoŕńams* E:Večk, *kauŕńams* E:Ba [покрываться коркой, струпьями] / sich mit einer Kruste überziehen, verkrusten, verschorfen. *šiškam kaoŕńaś* E:Večk Mein Geschwür ist schorfig geworden. *rudazoś kaoŕńaś* E:Večk Der Schmutz hat sich mit einer (gefrorenen) Kruste überzogen.

*kaoŕńavks* E:Večk [струп] / Schorf.

**kazak** E:Mar Bag MKly **— kazak** M:Temn [казак] / Kosak. *víšḱiŋka ošńesę śiśem śat kazak ťuŕiť. – mako[-]ṕŕäś* E:Mar (2[73]) In einem kleinen Städtchen balgen sich sieben hundert Kosaken. – Der Mohnkopf. *jaikstęńť sajan jaiḱeń ťejťeŕ, —— kazakstońť sajan kazakoń ťejťeŕ* E:MKly (VII[12]) Vom Jaik-Land hole ich mir ein Jaiker Mädchen, —— vom Kosakenland hole ich mir ein Kosakenmädchen. *tujan —— kazakńeń marʻta laśťä arńema* M:Temn (VIII[294]) Ich gehe los —— um mit Kosaken zu reiten. | *donskoj kazak* E:Bag [донской казак] / Donkosak. *vaĺm alga jutį donskoj kazak* (I[415]) Unter dem Fenster geht ein Donkosak. | *kazakoń ćora* E:Bag [казачий мужчина] / Kosakenmann. | *kazak-mastor* E:MKly **—** *kazak-mastə̂r* M:Vert Temn [казачья земля] / Kosakenland (E:MKly: als Par.-Wort zu *jaik-mastor*). *mon tujan, avaj, jaik mastorov, mon tujan, ďiŕim, kazak[-]mastorov* E:MKly (VII[12]) Ich mache mich auf, Mutter, nach Jaik-Land, ich mache mich auf, Mutter, nach Kosakenland. *tujan —— mon ďikaj [śťeṕi], kazak[-]mastə̂ru* M:Temn (VIII[294]) Ich gehe los —— in eine öde Steppe, in Kosakenland. | *kazak-otaman* E:Bag [казачий атаман] / Kosakenataman. | *kazakoń ťejťeŕ* E:MKly [казачья девушка] / Kosakenmädchen. — [Russ. каза́к].

*kazį̈čińka* E:MKly [казачка] / Kosakin. *kazakstońť sajan kazakoń ťejťeŕ, kazakoń ťejťeŕ mon kazį̈čińka* (VII[12]) Vom Kosakenland hole ich mir [zur Frau] ein Kosakenmädchen, ein Kosakenmädchen, eine Kosakenfrau. — [Russ. каза́чинка].

**kazań** E:Mar, *kazań* E:Kad (Iness. *kaza·ca,* Lat. *kaza·ńi*), *kazan* E:SŠant (Gen. *-uń*) **— kazan** M:Ur [(г.) Казань] / Kasan (Stadt). *ḿeńeĺc satį̈ť roganzo, kazańc toḱi pulozo. – ḱiś* E:Mar (2[42]) Seine Hörner reichen bis zum Himmel, sein Schwanz berührt Kasan. – Der Weg. *kazanuń końov kotḱezę* E:SŠant (I[286]) (Wie) Kasaner Papier ist ihr Leinwandgewebe. | *kazan-oš* E:SŠant [г. Казань] / die Stadt Kasan. | *kazań-ṽäd́* E:Škud [река Казань] / der Fluss Kasan. *vaj ṽä ṕävanzo čud́i kazań[-]ṽäd́, omboće ṕävańť čud́i ćimb́ir[-]ṽäd́* (VII[238]) An seinem einen Ende fliesst der Fluss Kasan, an seinem anderen Ende fliesst der Fluss Simbir(sk). — [Russ. Каза́нь, tat. Каза́н].

*kazanckoj* E:Vez [казанский] / kasanisch. *kazanckoj šapka savań ťeŕušań ṕŕasonʒo* (I[383]) Eine kasanische Mütze hat Savas Terjuscha auf [seinem Kopfe]. — [Russ. каза́нский].

**kazarma** E:Mar [казарма] / Kaserne. *ńve kazarmaso saldat[-]polk ašč̨i. – mako[-]ṕŕäś* (2[68]) In éiner Kaserne befindet sich ein Regiment Soldaten. – Der Mohnkopf. — [Russ. каза́рма].

[1]**kazna** E:Mar VVr Kl SŠant **— kazna** M:Pš Vert Sel, *kazna·* M (Gen. *-ń*) [клад, сокровище] / Schatz. *moĺan kaznań targamo* E:Mar (2[20]) Ich gehe einen Schatz aufzugraben. *ǵesčotu kazna kajamo, ǵeźḿeru pojla uskomo* E:VVr (II[316]) Um unzählbar viel Geld (dafür) zu bezahlen. *avoĺ moń ḱecę zolotoj kaznaś* E:Kl (I[424]) Bei mir ist der Goldschatz nicht. *a kazna ĺi śe, ǵiŕiń ťeťakaj* E:SŠant (I[317]) Ist es ein Schatz, lieber Vater? *kaznaś kośftaj* M:Pš Der Schatz trocknet (sagt man, wenn man ein Irrlicht [s. *kaznań tol*, unten] sieht). *af sodajś [ḿäŕǵi]: śä kazna palį̈* M:Vert (IV[296]) Wer es nicht weiss, wird sagen: Das ist ein Schatz, der leuchtet. *ito· af azsa aĺäźń kaznants* [M:Sel] (IV[263]) Ich gebe trotzdem nicht den Schatz meines Vaters an. | *kaznań tol* [блуждающий огонёк] / Irrlicht.

*kaznańä* M (Dem. zu *kazna*).

[2]**kazna** E:VVr подполье / Raum unter dem Fussboden, Vorratsraum unter der Diele. | *kazna-laŋga* M:Pš [лежанка] / Ofenbank, die als Schlafstätte dient (in altert. Stuben). *son udį̈ kazna laŋksa* Er schläft auf der Ofenbank. — [Russ. казна́].

**kazo** E:Is [собственность] / Eigentum (sowohl bewegliches als unbewegliches). *soń́ze uĺi lamo kazozo* Er hat viel Eigentum.

*kazov* E:Is [зажиточный, богатый] / vermögend, reich.

**kaźakadoms** (*kaza·kadoms*) E:Mar Atr VVr Večk Ba [Jeg]
**— kaźakadə̂ms** M:Sučk [становиться хриплым, грубым, сиплым (голос)] / rauh, grob, heiser werden (Stimme) (E:Mar Atr VVr Večk Ba M:Sučk); рассердиться, разгневаться / sich erzürnen, in Zorn geraten, böse werden (E:Ba Jeg).

*kaźakaftoms* E:Atr, *kaźakavtoms* E:VVr сделать шероховатым / rauh machen.

*kaźa·kstumums* E:Ba [становиться хриплым, грубым] / rauh, grob werden.

*kaźa·kstuftums* E:Ba (Kaus. zu *kaźa·kstumums*) [сделать хриплым, грубым] / rauh, grob machen.

*kaźamo* E:Mar Atr VVr Večk Jeg, *kaźa·ma ~ kaźama* E:Ba, *kaźamə̑* E:Nask **—** *kaźamə̑* M:P (Gen. *kaźamə̑ń*), *kaźama* M:Pš An (Gen. *kaźaməń*), *kaźamə̑* M:Čemb Sučk, *kaźa·mə̑* M:Jurtk [хриплый, грубый, оцепенелый (платье, щётка)] / rauh, grob, steif (z.B. neues od. schmutziges Kleidungsstück, Bürste); [сиплый, растрёпанный, лохматый (волосы)] / rauh, struppig, zottig (Haar); [хриплый, сиплый (голос)] / rauh, heiser (Stimme) (E:Mar Atr VVr Ba Večk Nask M:P Pš Čemb An Sučk); [грубый (характер)] / grob (Charakter) (E:Mar Atr VVr Ba Večk M:P Sučk); сердитый / zornig (E:Jeg); колкий / anzüglich (E:Jeg). *ḿejś turʹvińeť kaźamot?* E:Večk (V$^{454}$) Wie sind deine Lippen (so) rauh? *son śťaftə̑·źä kaźa·mə̑ pona·ns* M:Jurtk Ihm sträubten sich die Haare (vor Zorn). | *kaźa·mo-ṕikśto·r* E:Is, *kaźamo-ṕikśťeŕe* E:NSurk (bot.) шиповник / ein stechender (dorniger) Strauch, Hundsrose (damit fegt der Zauberer in der Nacht den Hof, um die *alganzəj* [Krankheitsdämonen], die das Vieh plagen, zu vertreiben).

*kaźamńä* M:P (Dem. zu *kaźama*) id.

*kaźa·mgadums* E:Ba [становиться хриплым и т. д.] / rauh usw. werden.

*kaźa·mgaftums* E:Ba, *kaźamgaftoms* E:Večk сделать шероховатым / rauh machen.

*kaźamokstomoms* E:Večk **—** *kaźamkstə̑mə̑ms* M:P Čemb [становиться шероховатым] / rauh werden.

*kaźamkstə̑ptə̑ms* M:P (Kaus. zu *kaźamkstə̑mə̑ms*).

**kaźakat** (Pl.) E:Adaš [длинное пальто] / langer Überrock in dem ers. Dorfe (?) Adeljakowo am Flusse Tscheremschan (nach Sor.).

**kaźej** E [бедный] / arm.

**kaźems** ChrE E:Mar VVr Petr Bug Večk Kozl **— kaźəms** ChrM M:P Pal Kr Alk, *kaźə·ms* M:Jurtk [дарить, одаривать] / schenken, beschenken (ChrE E:Mar VVr Petr Bug Večk Kozl M:Pal Kr); [подкупать] / bestechen (M:P). *vot ťenzę kaźńe kaśťaŋk* E:Mar (2$^{3}$) Siehe, wir geben ihm eine Gabe. *kaśťa·n i lova·tan kuva·ka ĺijma·so* E:VVr (III$^{163}$) [Ich beschenke und begabe dich mit einem langen Aufzug]. *rottnę kaźiť nardamuťńiń karča jarmaksa* E:Petr (VIII$^{6}$) Die Verwandten (ihrerseits) schenken gegen (als Gegengeschenk für) die Handtücher Geld. *ńišśke[-]paz sonзo ʹvečśkiźe, mazį tolgaso kaźiźe* E:Bug (V$^{382}$) Nischke-pas hat sie geliebt, hat ihr schöne Federn geschenkt. *paĺa kaźan, pokš aĺakaj, išťamo mon* E:Večk (I$^{434}$) Ich

schenke (dir), ältester Bruder, ein solches Hemd. *ḿejsę, ḿejsę kaśťano* E:Kozl (I[48]) Was, was werden wir schenken? *davaj kaźďanok rakšaso ńej* E:Kozl (I[52]) Lass uns ein Pferd schenken! *śemḃä pajarʿńeń kaźeźeń* M:P Er bestach alle Bojaren. *kažnaj avaś śä pə̂ka·ťt kaźsį kotfsa, jarmaksa* M:Pal Jede Frau beschenkt diesen (Opfer-)Ochsen mit Tuchlappen und Münzen. | *kaźəms-luvə̂ms* M:P Kr, *kaźms-luvms* M:Alk [одаривать] / beschenken (M:Kr Alk); [подкупать] / bestechen (M:P). *kaźan-luva·n pajarʿńeń* M:P Ich werde die Bojaren bestechen. *jalgańäńä, parə̂ńäńä soń kaźəź-luvə̂ź, kaźəź-luvə̂ź, ďäďakańäj, valda kasasa* M:Kr Meine Freundinnen, meine Lieben beschenkten sie, beschenkten sie, Mütterchen, mit einem hellen Haarzopf. *ťveď-aťä, ťveď-ava —— uĺišť maksə̂ń śtərʿť, uĺišť ərťvä·ńat, śemḃəń kaźiť-luťiť!* M:Alk Wasservater, Wassermutter —— es gibt verheiratete Töchter, es gibt Schwiegertöchter, beschenke alle!

*kaźńe* ChrE E:Mar VVr Večk Petr Is, *kaźe* E (? Analogiebild. zu Nom. Pl. *kaźeť* (< **kaźemť*)) — *kaźńĕ* ChrM, *kaźńă̆* M:P Bajm Čemb, *kaźńä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *kaźńə·t*) [дар, подарок] / Geschenk, Gabe; [взятка] / Bestechungsgeld, (E:Mar auch:) [клад] / Schatz. *vot ťenzę kaźńe kaśťaŋk* E:Mar (2[3]) Siehe, wir geben ihm eine Gabe. *źaro ṕečatonzo[-]śormanzo, śńaro kaźńenzę* E:Mar (2[5]) So viel als es Stempelfiguren und Zeichen hat, so viel enthält es Schätze. *karmaś kaźńeń son kaźńeḿe* E:Večk (I[431]) Er begann Geschenke zu schenken. *koda čijań-[paťańť] kaźńindza kaźńiťiť* E:Petr (VIII[48]) Sobald die Geschenke der Braut geschenkt worden sind. *na sań mon kaźńä luv ma·rʿta* M:Bajm Nun bin ich gekommen mit einem Geschenk, mit einer Gabe.

*kaźńińe* E:Večk (Dem. zu *kaźńe*) [подарочек] / Geschenk. *užo kajsįń tįńeŋk ḃeŕań kaźńińeń* (II[169]) Wart, ich gebe euch meine schlechten Geschenke.

**kaźńəńä* (: *kaźnə̂ńä* ~ *kaźńeńä*) M:P (Dem. zu *kaźńä*).

*kaźəf* M:Sučk [подарок] / Geschenk.

*kaźeťems* E:Mar — **kaźəvə̂ms* (: *kaźeťi*; 3. Sg., Pl. Präs. Ind. Negat. *iź kaźu, išť kaźuft*) M:P Sel Temn (Refl.-Pass. zu *kaźems*) [(мочь) одариваться, подкупаться] / beschenkt, bestochen werden (können). *ńeťejak ťeť ešť kaźeťť* E:Mar (1[148]) Auch jene hast du nicht zu beschenken vermocht. *ĺiməś śunə̂ś iź kaźu* M:Sel (IV[281]) Nicht (einmal) den

Allerärmsten konnte man beschenken. *kaźevâda, goďavâda, laďavâda!* M:Temn (VIII$^{376}$) Seid genug beschenkt, seid befriedigt und zufrieden!

*kaźńems* E:Večk SŠant — **kaźəńďəms* (: *kaźnďan*, *-i* ~ *kaźendan*) M:P, *kaźəńďəms* M:Kr Saz (Frequ. zu *kaźems*, *kaźəms*) [дарить, одаривать] / schenken, beschenken, (E:Večk auch:) [подкупать] / bestechen. *karmaś kaźńeń son kaźńeḿe* E:Večk (I$^{431}$) Er begann Geschenke zu schenken. *ǵeśi suďjaťńeń bojar[-]ava kaźńińźe* E:Večk (I$^{458}$) Die Bojarin bestach alle Richter. *ton ǵeśe kaźńi vaj ńe avaťńeń* E:SŠant (I$^{316}$) Gib allen diesen Frauen Geschenke! *soń kaźəńtsį ĺäḿbä kožfkasa* M:Saz Sie beschenkt sie mit einem warmen Hauch.

**kaźəŋkšńəms* (: *kaźŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kaźəńďəms*).

**kaźńeǵems* (? *kaźńiǵims*) E:Petr (Refl.-Pass. zu *kaźńems*) [дариться] / geschenkt werden. *koda čijań-[paťańť] kaźńindza kaźńiǵiť* (VIII$^{48}$) Sobald die Geschenke der Braut geschenkt worden sind.

**kaźəńfťəms* (: *kaźnfťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *kaźəńďəms*).

**kaźfťəms* (: *kaźfťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *kaźəms*).

**kaźf** M:P, *kaźfť* (*kaźfť*) (Pl. t.) M:Sel [крестец] / Kreuz (Rücken an der Gürtelgegend). *kaźfə̑ńä śäŕäďi$_{χ}$ť* [M:Sel] Mir schmerzt das Kreuz.

**kaźfḱä* (: *kaźfkä* ~ *kajzfkä*) M:P (Dem. zu *kaźf*).

**kaźĺi·dndams** M:Sel [пытать, мучить] / foltern, martern. *sa$_{χ}$ťť traṕi·ĺščəǩńä [ťŕävo·žasaḿäź, ťŕävo·źasaḿäź, kaźĺi·dndasaḿäź]* (IV$^{263}$) Die Räuber kommen, sie quälen mich, sie quälen mich, sie foltern mich. — Russ. казни́ть.

**kaźo·ŋka** M:Pš (veralt.), *kaźo·nka* M:Čemb [казёнка] / Verschlag neben dem Ofen, hinter dem sich der Eingang zu der unter dem Fussboden befindlichen Vorratskammer befindet. | *kaźo·ŋka-laŋgə̑* M:Pš, *kaźo·nka-laŋgə̑* M:Čemb, *kaźo·rka-laŋga* M:An [лежанка] / Ofenbank, die als Schlafstätte dient. — [Russ. казёнка].

**kaźonnoj** ChrE E:Hl — **kaźo·nnaj** M:Sel Temn, *kaźonnaj* M:Pičep [казённый] / der Krone gehörig, Kron-. *moŕäńť laŋksu sudnat, karabĺat, sudnat, karabĺat, kaźonnoj strojbat* E:Hl (1$^{80}$) Auf dem Meere sind Fahrzeuge, Schiffe, Fahrzeuge, Schiffe, Kronbauten. *kaźo·nnaj ǵirśa maźi roščańäś* [M:Sel] (IV$^{336}$) Das schöne Wäldchen im

Staatsforst. *kaźonnaj tulup pavâlʹń laŋksânza* M:Pičep (VIII[272]) Pavel hat einen der Krone gehörigen Pelz über sich. — Russ. казённый.

**kaž** E:Mar [VVr] Kad Večk Vez, *kažo* E:NSurk **— kaž** M:P Pš Gor Jurtk [злой, плохой, скверный] / böse, schlecht, schlimm; (E:Mar Kad:) беда / Unglück, (E:Mar auch:) [ужас, ? испуг] / Schrecken, ? Entsetzen (beim Dorfe Maressewo gibt es [ein Tal namens] *kaž-latko*); (M:Gor Jurtk:) [слабый, жалкий, худой] / schwach, elend, mager (Mensch, Pferd usw.). *tago ḿeń kaž ťejevś* E:Mar Was für ein Unglück ist wieder geschehen! *kodama kaž ťijiźś* E:Kad Was für ein Schade (Unglück) ist geschehen! (sagt die Frau, wenn beim Weben ein Kettenfaden reisst). *ugru·ƀiḱ kažiń sẹ́ri·ńem* E:VVr (II[342]) Du hast meinen armen Körper beschämt. *otkažak ťejťeŕ-sẹ́rińeń, pańiḱ kažiń ṕiŕińeń* E:VVr (II[401]) Weise mich Mädchen ab, treibe mich Arme weg! *ḿiń kov ťejsịńeḱ ťe ƀeŕań polańť, kov jomavsịńeḱ ťe kaž vastịńeńť* E:Večk (I[243]) Was machen wir mit dem bösen Gatten, wohin lassen wir den schlimmen Mann verschwinden? *kadịja, alušt, mon kaž kudịńem* E:Vez (V[200]) Ich verliess, Freunde, meine schlechte Stube. *a ƀeŕańeń ḱis ťe vajǵeĺeńť ťeija, a kažoń ḱis noldịja* E:NSurk (II[470]) Nicht (euch) zum Bösen habe ich diese Stimme angestimmt, nicht (euch) zum Schlimmen habe ich die Klagelaute erhoben. *a ƀeŕańga noldịja, a kažova ťeija* E:NSurk (II[468]) Nicht (dir) zum Bösen habe ich die Stimme erhoben, nicht (dir) zum Schlimmen habe ich die Klagelaute getan. *moń śeĺḿä-ṕŕä kaž* M:P Meine Augen sind schwach. *son śeĺmə ṕäĺďä kaž* M:Pš Er ist schwachsichtig. | *kaž ava* E:Mar [? сердитая женщина / ? böse Frau] (Bed. nicht gegeben, kommt in irgendeinem Rätsel vor). | *kaž-latko* E:Mar [назв. долины вблизи с. Мареcево] / Name eines Tales in der Nähe des Dorfes Maressewo (vgl. *kažlịťka* Name eines ers. Dorfes im Bez. Spassk, Gouv. Tambow [russ. Kashlatkino]). | *kaž-numâl* (-*nâmâl*) M:P, *kaž-numâl* M:Pš Sandr [пугало для детей] / Popanz, mit dem man dem Kind droht, wenn es weint. *kaž-nâmâl śiťťanza* M:Pš Der Popanz wird dich auffressen! *ĺiśi kaž-numâl śeď alda, śiťťa·nza!* [M:?Pš ?Sandr] Es wird ein Popanz vom Raume unter dem Fussboden kommen, er frisst dich auf!

*kaži* E:Večk [бедный] / arm.

*kažom* E:MKka [плохой, злой, скверный] / schlecht, böse, schlimm. *mon a kažomga [śeŕǵeďiń]* (II[136]) Nicht (dir) zum Schlimmen habe ich gerufen.

*kažiń* E:VVr [плохой, бедный] / schlecht, arm. *pańiḱ kažiń ṕiŕińeń* (II[401]) Treibe mich Arme [meinen armen Kopf] weg!

*kažńe* E:Gor **—** *kažńä* M:Gor [Katm] (Dem. zu *kaž*). *a kažńeva śäŕǵitca* E:Gor (VII[98]) Nicht (dir) zum Schlimmen, Schaden erhebe ich sie. *af kažńava noldajńä azâr[-]avań šumńä·źəń* M:Katm (IV[457]) Nicht zum Schlimmen habe ich meinen Herrinnen-Lärm erhoben.

*kažgaḑəms* M:P, *kažgaḑəms* ~ ? *kažgadams* M:Pš, **kažgaḑəms* ~ ? **kažgadâms* M:Levši [слепнуть, помутиться, становиться подслеповатым] / blind werden, trüb, schwachsichtig werden (die Augen). *kažgadaśt śeĺmânzân* M:Pš ? Seine Augen wurden trübe. *koza kažgaḑi$_{χ}$ḱt soń kafta ńäji śeĺmənzân* (*śeĺmânzân*) M:Levši Davon werden seine zwei sehenden Augen trübe. *kažgadi$_{χ}$ḱt śeĺmânzân* M:Levši Seine Augen werden trübe.

*kažkstumums* E:Kad **—** *kaškstâmâms* M:Jurtk [портиться] / schlecht werden. *kaškstâ·mśt śeĺmâ·ńä* M:Jurtk Meine Augen sind schlecht, trübe geworden (sagt ein Alter).

*kažksumums* E:Kad [портить] / verderben; [портиться] / verdorben werden. *koftś kažksumś* Das Gewebe ist verdorben (z.B. wenn viele Kettenfäden reissen).

**kaža** E:Mar Kažl **— kaža** M:P Čemb Sel [гололедица] / Glatteis [E:Mar M:Sel]; льдинка / kleine ([E:Kažl:] schwimmende) Eisscholle [E:Kažl M:Sel]. | *ej-kaža* ~ *ej-gaža* E:Mar, *ej-ga·ža* E:Ba, *ej-gaža* ~ *ev-gaža* E:SŠant, *äj-gaža* E:Nask **—** *jäj-gaža* M:P, *äj-ka·ža* M:Čemb, *äj-gaža* (Gen. *-ń*) ~ *jäj-gaža* M:Sel, *äj-ga·ža* M:Jurtk гололёд / Glatteis (E:Mar Ba SŠant M:Jurtk); [тонкий ледяной слой] / dünne Eisschicht (E:Nask M:P Čemb Sel); [льдинка] / Eisstückchen (M:Čemb). *ťäńi jäj-gaža śäḑḿä laŋksa* M:P Jetzt hat sich der Sädmä-Fluss mit einer dünnen Eisschicht überzogen (sagt man, wenn das erste Eishäutchen im Herbst erscheint). *ala·šasa śejä·ḑat ju·ta, śasa· äj-ga·ža* M:Jurtk Gehe nicht mit einem Pferd da hindurch, es gibt da Glatteis! *vorə̂$_{χ}$ś ṕäškśä äj-kažada* [M:Čemb] Der Trichter ist voll von kleinen Eisschollen. | *lov-gaža* M:P Čemb [пороша, рыхлый снег, слой снега] / Pulverschnee, neugefallener Schnee, dünne Schneeschicht.

*kažana* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) **—** *kažana* M:P Pš Čemb [ожесточённый, всклокоченный] / verhärtet, verfilzt (E:Kažl); [тупой, скрипучий, хрустящий] / stumpf, knirschend (Schlittenweg) (E:Kažl); [замёрзший, покрытый коркой,

неровный] / vereist, verkrustet, uneben (Schnee, wenn Regen auf ihm gefroren ist) (M:Čemb); [покрытый тонким ледяным слоем] / von einer dünnen Eisschicht bedeckt (M:P Pš). *ťäńi ńeć kažana* M:P Pš Das Wasser ist jetzt von einer dünnen Eisschicht überzogen.

*kažanalgadi̯ms ~ kažanalgadums* E:Kažl (= *kažaśkadə̂ms* unten).

*kažaŋgadi̯ms ~ kažaŋgadums* E:Kažl (= *kažaśkadə̂ms* unten).

*kažańä* (Dem. zu *kaža*): *jäj-gažańä* M:P, *äj-ga·žańä* M:Ur [тонкий ледяной слой] / dünne Eisschicht. *äj-ga·žańä targa·ś ńeťť la·ŋga* M:Ur Eine dünne Eisschicht hat sich auf dem Wasser gebildet. | *lov-gažańä* M:P: *ťäńi praś* (*moĺś*) *lov-gažańä* Es hat nun ein wenig geschneit.

*-kažav*: *ej-kažav* E:Mar (Adj.) [скользкий, обледенелый] / mit Glatteis überzogen.

*kažaś* M:Sel (Abl. *kažaźdä*) [въевшаяся грязь] / verhärteter Schmutz; [плавающая льдинка] / schwimmender Eisklumpen.

*kažaśkadə̂ms* M:Sel [загрязняться, становиться жёстким от грязи (чулки)] / schmutzig werden, von Schmutz hart werden (z.B. Strümpfe, wenn man sie lange nicht gewaschen hat).

*kažakadə̂ms* M:P Pš Čemb Sel An Sučk [замерзать, покрываться тонкой ледяной коркой] / frieren, sich mit einer dünnen Eisschicht überziehen (M:P Pš Čemb Sel An Sučk); [обледенеть] / vereisen (Weg, wenn er im Winter taut u. in der Nacht dann wieder friert) (M:P Pš Sel); [загрязняться, погрубеть от грязи (платье)] / schmutzig werden, von Schmutz hart werden (z.B. Kleidungsstück) (M:Sel). *ńeťś kažakaťś* M:Pš Das Wasser hat sich mit einer dünnen Eisschicht überzogen. *ńeťś laŋgańä kažakaťś* M:Pš An Das Wasser hat sich oben mit einer dünnen Eisschicht überzogen. *ǵiś kažakaťś* M:Pš Sel Der Weg ist vereist.

*kažakaftə̂ms* M:P [покрываться тонким ледяным слоем] / mit einer dünnen Eisschicht überziehen. *ťä ńeťť kažakaftə̂źä* Dieses Wasser ist von einer dünnen Eisschicht bedeckt.

*kažə̂lgadə̂ms* M:An [покрываться льдом, обледенеть] / sich mit Glatteis überziehen, vereisen; [въедаться от грязи, сваляться] / von Schmutz hart werden, filzig werden. *ǵiś kažə̂lgaťś* Der Weg ist vereist. *ťśulka·ńä kažə̂lgaťśť, af eźdiχ́ť* Meine Strümpfe sind von Schmutz hart geworden, sie wärmen nicht.

**kažaj** E:Škud [морд. мужское имя] / ein mordw. Männername. *polaj, polaj a kažaj, paro polaj a kažaj* (VII$^{324}$) Gatte, Gatte, Kažaj, (du) guter Gatte, Kažaj!

**kažba** E суслик / Zieselmaus (Spermophilus citillus).

**kažkstams** E:Kal **— kaškstams** M:Čemb [охрипнуть] / heiser werden. — [Vgl. *kaškə̂mə̂ms*; *kaškoms*; *kažksumums*; *kažnoms*].

[1]**kažksumums** E:Kal [охрипнуть] / heiser werden. — [Vgl. *kaškə̂mə̂ms*; *kaškoms*; *kažkstams*; *kažnoms*].

**kažla** M:Adaš [могила] / Grab. | *kažlan ši* M:Adaš [поминание покойных на кладбище] / zweimal im Jahr auf dem Friedhof begangene Gedächtnisfeier für die Verstorbenen.

**kažlʹtka** [эрз. с. Кажлаткино] / ein ers. Dorf im Bez. Spassk, Gouv. Tambow, russ. Kashlatkino. — [Vgl. *kaž* + *latka*].

**kažnoj** E:Mar Jeg, *kažnʹj* E:Ba Kažl, *kažnuj* E:Kal **— kažnaj** M:P каждый / jeder. *kažnoj ijestę ńeťťe śiḿi. – rosadaś* E:Mar (2$^{34}$) Jedes Jahr trinkt es Wasser. – Der Treibkasten. *mon tońť ejstʹť lama at anan*: *ańćiḱ kažnuj samstun ḱeskav sarast* E:Kal (2$^{137}$) Ich bitte dich um eine Kleinigkeit: nur um einen Sack voll Hühner jedes Mal, wenn ich komme. *ćuť, at kažnʹj čińďi jakaśť ťänza jarʿcama sodamʹza śtiŕʹnza marʿta* E:Kažl (2$^{149}$) Beinahe jeden Tag kommen Tochter und Schwiegersohn zu ihm um zu essen. — Russ. каждый, (dial.) кажный.

**kažnoms** E:Mar [хрипеть, сипеть (страдающий одышкой)] / zischen, piepsen (z.B. ein Schweratmiger); [покашливать, дышать, шипеть (чахоточный)] / hüsteln, atmen, zischen (z.B. ein Schwindsüchtiger). — [Vgl. *ḱiž*: *ḱižnęms*].

**kažvarč** E:Mar Nask Večk, *kažʹva·rč* E:Ba, *kažvarš* E:Jeg, *kažvarks* E:Is крот / Maulwurf; (E:Mar:) [хомяк] / Hamster. *kadoŕviks śuroń ḿeźe purnasʹi? – kažvarčʹiś* E:Mar (2$^{32}$) Wer ist es, der das übriggebliebene Korn aufsammelt? – Der Hamster.

*kažvarčḱe* E:Mar (Dem. zu *kažvarč*) кротушка / Maulwurf.

*kažvəŕ* (*kaźvəŕ*) M:Sar [? хомяк] / ? Hamster; [? крот] / ? Maulwurf (= *maksaga* M:P).

**kažvəŕgə̂də̂ms** M:Ins (im östl. Teile des Bez.) [покрываться тонким ледяным слоем] / sich mit einer dünnen Eisschicht überziehen.

**-ḱä** ChrM (enklit.) [также] / auch; [даже] / sogar.

**ḱäca** M:P Čemb Sel Sučk (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [моточек вокруг пальцев] / Fingersträhnchen, kleines Strähnchen (der Zwirn wird in F. einer Acht um den Handteller u. jedes Mal auch um den Daumen gewunden). — [Vgl. [1]*ḱeď*: *ḱäď*, Iness. *ḱäcă*].

*ḱäcańä* M:P, *ḱeca·ńä* M:Jurtk (Dem. zu *ḱäca*) [моточек на пальцах] / Fingersträhnchen (M:P); [моточек] / kleines Strähnchen, in denen man Zwirn in Läden verkauft, kleiner als eine Rolle (M:Jurtk).

*ḱäcams* M:P Pš Čemb Sel Sučk [делать моточек на пальцах] / ein Fingersträhnchen machen.

*ḱäcśəms* M:P (Frequ. zu *ḱäcams*).

*ḱäcśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *ḱäcśəms*).

**ḱäcśəfťəms* (: *ḱäcśafťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ḱäcśəms*).

*ḱäcaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *ḱäcams*).

**ḱäĺǵä-**: *ḱäĺǵä-pańčf* M:P Čemb пустой цвет / taube (unbefruchtete) Blüte. | *ḱäĺǵä-puft* M:Čemb Sel [какая-то вышивка] / eine Stickerei. | *ḱäĺǵä-puft tarkśəms* [делать упомянутую вышивку] / die obengenannte Stickerei machen.

**ḱäĺgu·n** M:Pš [лжец], хвастун / Lügner, Prahler. — [Vgl. *ḱäĺǵä*].

[1]**ḱäĺks** M:P Sel, *ḱäĺʿks* M:Čemb [мерёжа (из ивовых прутьев)] / Fischreuse (aus Weidenruten geflochten). *šuftə̂ń pə̂ka· proks [śiḿi], əŕďəzga·nza ʹveć moĺi. – ḱäĺkśś* M (IV[679]) Ein hölzerner Ochse, trinkt immer, seine Rippen entlang fliesst das Wasser. – Die Fischreuse.

*ḱälksḱä* M:P (Dem. zu *ḱäĺks*).

**ḱäpa·ža** E:Ba [быстро, скоро подрастающий] / rasch, schnell heranwachsend. — [Vgl. *ḱepaza*].

**ḱäpša** E:Ba калач (ситный хлеб) / Semmel (Brötchen aus gebeuteltem Weizenmehl). — [Vgl. *kopša*].

**ќärma** M:P [зонтик] / Dolde. *[ѵäŕä] śormat, ala [ќärmat], mastə̂rsa pokrat. – [ťäšťtńä, ṕäšťtńä] i kavə̂rksnä* (IV$^{687}$) Oben bunte Flecke, unten Dolden, an der Erde Bohnen. – Die Sterne, die Nüsse und die Erdklumpen. — [Vgl. *ќeŕme*].

**ќärnaftə̂ms** M:Gor [прыгнуть] / (plötzlich) aufspringen, einen Sprung machen. — [Vgl. *ќŕińd́avt̀oms*].

**-ќärńä**: *šäjäŕ-ќärńä* (*-ģärńä*) M:P, *šäjäŕ-ќärńä* M:Vert [птицеловный снаряд] / ein Fanggerät für Vögel (für Tauben u. Rebhühner): ein Brett, auf dem Schlingen aus Rosshaar ausgelegt sind, in denen der Vogel mit dem Fusse hängenbleibt. — [Vgl. *ќeŕ*: *ќeŕńe*].

**ќäŕada-suks** M:Čemb Sel, *ќäŕada-zu·ks* M:Ur, *ќäŕaz-zuks* M:Sučk, *ќeŕad-zuks ~ ќeŕa·z-zuks ~ ќeŕa·z-zu·ks* M:MdJurtk [дождевой червь] / Regenwurm (M: Čemb Sel Sučk Ur ?MdJurtk); навозный червь / ein grosser, weisser, rotköpfiger Wurm, der sich im Mist aufhält, Mistwurm (M:MdJurtk). — [Vgl. *ќeŕams*].

[1]**ќäŕģä** M:P (Gen. *ќäŕģəń,* Nom. Pl. *ќärkt*) [труба (вообще)] / Rohr (allg.); [трахея (курицы и других птиц)] / Luftröhre (des Huhns u. anderer Vögel). | *sarazə̂ń ќäŕģä* M:P Sel (Gen. *ќäŕģəń*) [трахея курицы] / Luftröhre des Huhns; [село в Инсарском районе] / ein Dorf im Bez. Insar (M:P); [брусника] / Steinbeere (Pflanze) (M:Sel). | *ѵíš-ќäŕģä* M:P [какое-то растение / irgendeine Pflanze; kaum hierher gehörend, s. *ѵíšќeŕ*].

**ќäŕģəńä* (: *ќärģeńä*) M:P (Dem. zu *ќäŕģä*).

[2]**ќäŕģă** M:P Sel (Gen. *ќäŕģəń*) дятел / Specht, Schwarzspecht. | *ќäŕģä-vaŕä(ńä)* M:P, *ќäŕgə-va·ŕä* M:Pš печурка / Nische im Ofen (in der Ofenwand), die als Aufbewahrungsort für allerlei Dinge dient.

*ќeŕgaj* E:Bug [? Anr. od. Derivat von **ќeŕģe*] чёрный человек, так называют мордва / “Schwarzspecht” (Schimpfw.: ist der Mensch schwarz, nennen die Mordwinen ihn so). *śestę ńejat, sịŕe ќeŕgaj, ton parodo[-]śiŕed́e* (V$^{132}$) Dann wirst du, alter Schwarzspecht, Gutes sehen.

*ќeŕgata* E:Bug **—** *ќäŕgata* FS$^{111}$(M) M:Pš Patra, *ќärgata* M:P (Gen. *-n*), *ќäŕgata* M:Sučk [желна] / Schwarzspecht (FS(M) M:Pš Patra); [назв. неизвестной птицы в песнях] / ein in Liedern vorkommender, unbekannter Vogel (~ ein in der

Volksd. vorkommendes, unbekanntes Waldtier, verm. kein Vogel) (M:P); [сойка] / Häher (M:Sučk); [бранное слово] / Schimpfw.: чёрный человек / ist der Mensch schwarz, nennen die Mordwinen ihn so (E:Bug). *ťeŕć šäkšatań, ќäŕgatań* M:Pš Patra (IV$^{22,27}$) Er lud den Specht und den Schwarzspecht ein.

**ќäŕmakšams** M:Ur [писать (тайное слово)] / schreiben (Geheimw.).

*ќäŕmakša·j* M:Ur [канцелярский писарь (тайное слово)] / Amtsschreiber (Geheimw.).

**ќäŕḿäĺams** M:Pš Ur, *ќeŕḿe·ĺams* M:Jurtk сшивать / zunähen, zusammennähen, stopfen (ein Loch). *ќeŕḿe·ĺak ťśulka·źəń!* M:Jurtk Stopfe meinen Strumpf! — [? Vgl. *ќeŕmams*; *ќeŕḿe*].

**ќäŕḿildams** E:Pičel вцепиться, прицепиться / sich anklammern, sich festhalten. *ќŕasla-ṕäńeńťeń uĺaša ќäŕḿildaś* (VII$^{140}$) Uljascha klammerte sich ans Ende des Schlittenkastens. — [Vgl. *ќeŕmams*; *ќeŕma·ndams*; *ќeŕḿe*].

**ќäšal** M:Temn [мокш. с. Кишалы] / ein moksch. Dorf im Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

**ќätav** M:P Čemb [трезвый (всегда и по случаю)] / nüchtern (sowohl immer als gelegentlich). | *ќätavsta* (Adv.) [в трезвом состоянии / nüchtern]. *ašč*a*n ќätavsta* Ich bin nüchtern.

*ќätavńä* M:Sučk (Dem. zu *ќätav*) [трезвенький (всегда и по случаю)] / nüchtern (sowohl immer als gelegentlich).

*ќätavkstə̂mə̂ms* M:P Čemb [трезветь] / nüchtern werden.

*ќätavkstə̂ptə̂ms* M:P (Kaus. zu *ќätavkstə̂mə̂ms*) [протрезвлять] / nüchtern machen, ernüchtern.

**ќećad-ńeĺä** M:Temn [мокш. назв. посёлка Кицаевка] / moksch. Name der Siedlung Kizajewka, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

**ќećams** E:Atr VVr Večk [радоваться] / sich freuen. *ton iĺa ќeća, uŕaks-čiś* E:Atr (II$^{495}$) Freue dich nicht, Sklavinnentum! — [Vgl. *ќećä*].

*ќećamo* E:Večk **—** *ќećama* M:Gumny [радость / Freude (E:Večk)]. *ќećamo marto vastiź ťeťanзo[-]avanзo* E:Večk (V$^{346}$) Mit Freude empfingen ihn seine Eltern. *ćab(a)-aťä jotaftə̂źəń ežəkənzə̂n-ṕežəkənzə̂n, ќećamanzə̂n-ŕećamanzə̂n* M:Gumny [Der alte Tsjaba

hat (?) [des Kranken] Furcht und Angst, seine Freude und ? genommen] (aus einem Zauberspruch gegen Wechselfieber).

*ǩećakavtoms* E:Sap [обрадовать] / erfreuen. *ǩećakavsį ʼveĺeńek, ʼveśolgavsį kužonok* (VI$^{2}$) Es wird unser Dorf erheitern, es wird unseren (Dorf)anger erfreuen. — [Vgl. folg.].

$^{1}$**ǩećä** ?M (Gen. *-n*, Nom. Pl. *ǩećat*) [раздражительный, вспыльчивый, резкий, легко возбудимый] / reizbar, jähzornig, heftig, leicht zürnend. — [Vgl. *ǩećams*; $^{2}$*ǩećä*].

*ǩećäńä* ?M (Dem. zu *ǩećä*).

**ǩećakadə̂ms* (: *ǩećakadan*, *-į*) ?M [горячиться, возбуждаться] / auffahren, sich erregen.

*ǩećakavtoms* [? *ǩećakaftə̂ms*] ?M [раздражать, возбуждать / jdn. aufbringen, erregen].

$^{2}$**ǩećä** M:Pš [мужское имя] / ein Männername. — [Vgl. $^{1}$*ǩećä*].

**ǩećįŕďįms** ~ *ǩećįŕďums* E:Kažl **— ǩecə̂rdə̂ms** M:P, *ǩećərdə̂ms* M:Pš Jurtk, *ǩećəŕďəms* M:Čemb [накрапывать, дождь идёт (тихо)] / tröpfeln, (leise) regnen, (M:P Pš Čemb auch:) [потрескивая гореть] / knisternd, prasselnd brennen (z.B. Birkenrinde). *šužä·ŕś, kujgə̂rś ǩeťśərdį* M:Pš Das Stroh, die Birkenrinde brennt prasselnd. *ǵiźəmś ǩećəŕďi* [M: Čemb] Der Regen prasselt.

*ǩećərgadə̂ms* M:Pš зашуметь / zu sausen anfangen.

**[ǩeče]** *ǩetše* ChrE E:Atr Kad Večk NBajt Vez Jeg, *ǩečę* ~ *ǩeče* ~ *ǩeć́e* (Nom. Pl. *ǩeč(e)t*) E:Mar, *ǩäče* E:Gor, *ǩäčä* E:Ba (Nom. Pl. *ǩäčť*) **— ǩeć́ä** M:Jurtk (Nom. Pl. *ǩeć́ə·t*) ковш / Kelle, Schöpfkelle (M:Jurtk: aus Eisen) (ChrE E:Mar NBajt Vez M:Jurtk); [мельничный жёлоб, закром в мельнице] / Mühltrichter, Gosse, Kornkasten in der Mühle (E:Mar). *ǵižęń ǩečęńť sajiĺiń* E:Mar (1$^{170}$) Ich nahm die metallene [“kupferne”] Schöpfkelle. *kaliś ʼvecę, pulozo ušoso.* – *ǩečęś* E:Mar (2$^{32}$) Der Fisch ist im Wasser, sein Schweif ist draussen. – Die Schöpfkelle. *ǵećka laŋkso aǩiška, ʼve śeĺ́mezę ǩečęška.* – *ʼveŕmaĺmaś* E:Mar (2$^{50}$) Auf dem Ofen Akischka, sein einziges Auge ist von der Grösse einer Schöpfkelle. – Das Rauchloch. *son ǩečeń[-]ǰ́ečeń bojart śiḿekšnęśť* E:NBajt (II$^{19}$) Die Bojaren tranken je eine Kelle. *sįń ǩečeń[-]ǰ́ečeń śiḿekšnęśť* E:Vez (V$^{4}$) Sie tranken je eine Kelle aus. | *ǩeče-kolgan* E:Mar [ковш без

ручки] / Kelle, deren Stiel gänzlich fehlt (damit schaufelt man Mehl aus dem Kasten). | *ǵeče-kolgannę* E:Mar (Dem.) [углубление разливательной ложки / Schale des Schöpflöffels]. | *ǵeče-kolgašǵke* E:Mar (Dem.) [id.]. | *ǵečä-ḿeď* M [ковш мёда] / eine Kelle Honig. | *ǵeče-pulo* E:Večk NSurk Ba [ручка ковша] / Kellenstiel. | *ǵiŕǵeý-ǵeče* E:Atr, *ǵiǵiŕiń ǵäčä* E:Ba [берестяной питьевой ковш] / Trinkkelle aus Birkenrinde. | *ŕadovoj ǵeče* E:NSurk [общий питьевой ковш] / ein von Manne zu Manne gehendes Trinkgefäss, das zu Ostern u. an anderen kirchlichen Feiertagen verwendet wird (in einem Zauberspruch). | *śimma-ǵeče* E:MKka [питьевая посуда / Trinkgeschirr]. — Vgl. osm. *kepče* Kochlöffel, Schaumlöffel.

*ǵečińe* E:NBajt (Dem. zu *ǵeče*) [ковшик] / Schöpfkelle. *vaj puŕińeseńť śijań ǵečińe* (II[19]) Im Met [ist] eine silberne Schöpfkelle.

*ǵečęńe* E:Mar, **ǵečeńe* E:?VVr **—** *ǵetšəńɛ* ChrM, *ǵečəńä* M:P Čemb Sučk, *ǵečəńä· ~ ǵečə·ńä* M:Jurtk (Dem. zu *ǵečę*) [im Moksch. ausser M:Jurtk ohne dem. Bed.] [ковшик] / Kelle, Schöpfkelle (M:P Čemb: aus Metall; M:Jurtk: aus Eisen; M:P: woraus man z.B. Dünnbier trinkt; eine hölzerne Kelle wird selten so genannt, sie heisst gew. *kaŕʻǵäńä*) (ChrM M:P Čemb Sučk Jurtk); [мельничный жёлоб] / Mühltrichter, Gosse (M:Čemb Sučk); [большая Медведица (созвездие)] / der Grosse Bär (Gestirn) (M:Jurtk). | *ǵečəńä-pula* M:Čemb [ручка ковша] / Kellenstiel. | *ǵečəńä-ťäšťä* M:Čemb [большая Медведица (созвездие)] / der Grosse Bär (Gestirn).

*ǵečəńä·ńä* M:P (Dem. zu *ǵečəńä*).

**ǵečkas** E:Mar Atr Gor Kad Večk, *ǵečkaz ~ ǵečkas* E:VVr, *ǵečkaz* E:Is, *ǵečka·s* E:Ba **— ǵäčkas** M:P Čemb Sel Ur, *ǵäčka·s* M:Prol [крючок] / Haken (E:Atr Kad Večk M:P z.B., M:Čemb bes.: [швейный крючок, насаженный на верёвочку] / Nähhaken; M:P: Haken, den die mordw. Frauen an dem Tuch befestigen, das sie zu nähen haben; daran ist eine Schnur [*ǵäčkas-ǵeĺä*], u. an derem anderen Ende ein kleines Säckchen od. ein kleiner Beutel [*ǵeśkavńä*], der beim Nähen unter das Gesäss gesteckt wird; in diesem Beutel werden Garn, Flicken usw. aufbewahrt, M:P auch: [пожарный багор] / Brandhaken, M:P auch, M:Sel: [горшечный крюк] / Kesselhaken [M:P: zwei eiserne Haken, an die auf dem Felde der *sârga·vəś* genannte grosse Topf gehängt wird (vgl. *tagannä*)], E:VVr, M:P auch: [рыболовный крючок] / Angelhaken) (E:Atr Kad Večk VVr M:P Čemb Sel); [назв. вышивки на сороке] / Name einer Stickerei an der Soroke (Haube der Frauen) (E:VVr Is). *kučǵ —— moń ǵečka·zįń laŋks pokš kal* E:VVr (III[210-1]) Schicke —— einen grossen Fisch an meine Angel! *kaĺ-koŕeń-ǵečka·sso* ——

*ŕiza·t[-]raza·t ej pa·ntńi* E:VVr (II[395]) Mit einem Nähhaken aus Weidenwurzel —— flickt es Lumpen und Fetzen. *sịŕńeń ĺečkas ťevsẹnzẹ* E:Večk (I[453]) Ein goldener Haken ist an der (Hand)arbeit (befestigt). *numâlś ĺäčkast joŕäj* M:P Der Hase schlägt Haken. | *jäši-ĺäčkas* M:P [крюк у колодца] / Stange am Brunnen mit einem Haken an der Spitze; daran hängt jeder seinen Eimer u. bindet ihn noch mit Schnur fest. | *ĺäčkas-ĺeĺä* M:P [шнур в швейном крюке / Schnur am Nähhaken]. | *ĺečkaz-ńeď* E:VVr [удилище] / Angelrute. | *ĺečkas-paća* [E:?Mar], *ĺečkaz-paća* (*-baća*) E:Večk Ba [швейная подушечка] / Nähkissen, kleiner Beutel, in dem man Garn aufbewahrt u. den die Frauen beim Nähen unter das Gesäss stecken; er ist mit einer mit einem Haken versehenen Schnur (*śuks*) an dem zu nähenden Kleidungsstück befestigt. | *ĺečkas-paćińe* E (Dem.) id. | *ĺečkaz-palka* E:VVr [удилище] / Angelrute. | *ĺečkaz-ŕeďńe* E:VVr [леса] / Angelschnur.

*ĺečkasĺke* E:Mar **—** *ĺäčkasĺkä* M:P (Dem. zu *ĺečkas*, *ĺäčkas*) [крючок] / Haken (M:P); [рыболовный крючок] / Angelhaken (E:Mar M:P). *ĺetškaskasa kalâń kunda·n* M:P [Ich fange Fische mit der Angel]. | *uĺma-ĺäčkasĺkä* M:Čemb [рыболовный крючок / Angelhaken].

*ĺečkazov* E:Mar [крючковатый] / hakig; [язвительный, зубастый (о людях)] / scharfzüngig, bissig (von Menschen).

*ĺäčkafks* M:P (Gen. *-âń*) [материал для крю(ч)ков] / Material für Haken.

**ĺečĺke** E:Mar Atr VVr Večk Jeg, *ĺečĺkä* E:Ba (Nom. Pl. *ĺečĺk*) **— ĺäčĺkä** M:P Pš Čemb Sučk Ur (Gen. *ĺäčĺkəń*), *ĺečka·* M:Jurtk (Nom. Pl. *ĺečkə·t*) [топорище] / Stiel (der Axt). | *uźeŕe-ĺečĺke* E:Mar **—** *uźəŕ-ĺäčĺkä* M:P (Nom. Pl. *-ĺäčĺkəť*), *uźəŕ-ĺäčĺkä* M:Sučk Sel, *uźə·r-ĺečka·* M:Jurtk топорище / Axtstiel. *mon ťeťe čuftuť uźəŕ-ĺäčĺkińi usĺke·* [E:? Kal], *mon ťiťä šufťť uźəŕ-ĺäčĺkəńďi usĺkiä* M:Sel [Ich habe dieses Holz für einen Axtstiel hergebracht].

**ĺäčkəńä* (: *ĺäčĺkeńä*) M:P (Dem. zu *ĺäčĺkä*) id. | *ploťńek-ĺäčkâńä* M:Temn [рукоятка плотничьего топора] / Stiel des Zimmermannsbeils. *ordža uźeŕńac, ploťńek ĺäčkâńac* (VIII[342]) Seine scharfe Axt, sein Zimmerbeil(stiel).

**ĺečĺkeŕďems** E:Mar Nask Večk **— ĺäčkəŕďəms** M:Sel Sučk (Mom.) [боднуть] / mit den Hörnern stossen. *mon ĺečĺke·ŕťtan i tapa·tan ṁelkŭj kuskań ṕäs* E:Nask (III[254]) Ich stosse

dich [mit den Hörnern] und schlage dich ganz in kleine Stücke! *ќečќeŕcamak lajsamak* E:Večk (II$^{269}$) Du wirst mich [mit den Hörnern] stossen, erstechen. *ќečќeŕdi* E:Večk [бодливый] / stossend, stössig (von Kühen). *ќečќeŕdi skaloń roġińeť* (II$^{269}$) Du hast die Hörner einer stossenden Kuh.

*ќečќeŕems* E:Mar Atr Gor Večk Is, *ќečќeŕams* E:VVr Kad , *ќečќe·ŕams* E:Ba **—** *ќäčkəŕəms* M:Sel (Iter.) [бодать] / mit den Hörnern stossen. *bukaś ќečќeŕeś, ќečќeŕeś, boćkańť porksi̯źe* E:Mar (2$^{123}$) Der Ochse stiess und stiess mit seinen Hörnern, zerstiess die Tonne. *koda ѵeŕġesќeńť kruťasi̯ź, kona kalgaź, kona ќečќeŕeź, kona ṕšťijeź* E:Mar (2$^{116}$) Wie sie jetzt das Wölflein abfertigten, der eine biss es, der andere stiess es mit den Hörnern, der dritte stiess es mit den Füssen!

[1]**ќeď** ChrE E:Mar Hl Ba Večk StŠant Kažl Petr **— ќɛď** ChrM, *ќäď* M:P Sel рука / Hand, (M:P auch:) Arm. *mon sonzę ќeď alan* E:Mar Ich bin in seiner Macht, ihm untertan. *vanca tuiďe bašќir maro ѵe ќeď laŋks* E:Večk (II$^{291}$) Ich sehe, dass ihr mit den Baschkiren durch Handschlag übereingekommen seid. *maksoź ќeďenzę laŋks śiźġeḿeń śiśem šajťan* E:StŠant (III$^{204}$) In seine Gewalt sind siebenundsiebzig *šajťan* —— gegeben. *[ťejťeŕťńe] kuńćiť ќec di̯ ќec* E:Petr (VIII$^{92}$) Die Mädchen fassen —— einander an der Hand. *ќäts tonadi̯* M:Sel Wird zahm [“an die Hand gewöhnt”]. *ќäts tonaftan* M:Sel Ich zähme [“gewöhne an die Hand”]. | *ќeď-joŋks* E:Mar оружие / Waffe (Schlagwaffe jeder Art). | *ќeď-jožo* E:Bel Sulli [осязание / Tastsinn der Hände]. *ќeď[-]jožosot štupasi̯ť* E:Sulli (VII$^{90}$) Du kannst [sie] mit deinen Händen tasten. | *ќäď-ќäĺe* E:Pičel [ширина ладони] / Handbreite. *ќäď-ќäĺeškat soń lopańandza* (VIII$^{136}$) Breit wie Hände sind seine Blätter. | *ќeď-ќeńeŕe* (*-ġeńeŕe*) E:Jeg [предплечье] / Unterarm. | *ќäďəń ќeṕəďə·ma* M:Ur, *ќäďəń ќeṕśəma* M:Pš [полное веретено (нитей)] / eine Spindel voll (Garn). | *ќäď-ќeѵ* M:P Čemb Sel Sučk [ручной жёрнов] / Handstein, Stein der Handmühle. | *ќeď-ќirga* E:Mar, *ќeď-ќiŕga* E:VVr Večk Vez, *ќeď-go·rga* E:Kad **—** *ќäď-kə̂rga·* M:P [Mam Čemb Sučk] [запястье] / Handwurzel, Handgelenk (E:Mar Kad Vez M:Čemb); [внутренняя сторона локтя] / Innenseite des Ellbogengelenks (E:VVr M:P Sučk). *udi̯ ќeď-ќiŕgaso* E:VVr Es schläft auf dem Arme. *kuvaka lokšo ќeď[-]ќiŕgasonzo* E:Vez (II$^{16}$) Er hat eine lange Peitsche um das Handgelenk (gewickelt). *muškə̂ń vožjanza käd[-]kə̂rga·sə̂nza* [M: Mam] (IV$^{284}$) Er hat

einen Hanfzügel um seine [?] Handwurzel (geschlungen). | *ḱeďiń komoro* E:VVr — *ḱäď-komə̂r* M:P [пригоршня] / doppelte hohle Hand voll, Gäspe (E:VVr M:P); [охапка] / Armvoll (M:P). *soń uĺi oťśu ḱäď-komə̂rə̂ts* M:P Er hat einen grossen Armvoll. | *ḱeď-kopoŕe* E:Mar — *ḱäď-kopə̂ŕ* M:Pš Vert [тыльная часть ладони] / Rückseite der Hand, Handrücken. | *ḱeď-kośkima* E:?Večk [засыхание, паралич рук] / Vertrocknen, Lähmung der Hände. *ḱeď-kośḱima muinʒat!* Mögen deine Hände vertrocknen! | *ḱeď-koťḿeŕe* E:Mar, *ḱeď-kuťḿeŕe* E:Večk [тыльная часть руки] / Handrücken. | *ḱeď-kunčka* E:Mar Hl, *ḱeď-ku·nčka* E:Ba, *ḱeď-kunčka* (*-gunčka*) E:Večk — *ḱäď-kučka·* M:P Čemb, *ḱäď-kučka* M:Sel ладонь / Handteller, innere Handfläche. *ḱeď[-]kunčkasom kuja purcos kujavtan* E:Mar (2[35]) In meinem Handteller mäste ich ein fettes Schwein. *ḱeď[-]kunčkazuŋk putusį* E:Hl (2[22]) [Der Erdgott] wird es in die Mitte eurer Hand legen. | *ḱeď-kundo* [E:Mar] — *ḱäď-kunə̆* M:Temn [внутренняя сторона локтя] / Innenseite des Ellbogengelenks. *ḱäď[-]kunə̂znza śävś kolma ṽejχksə̂t panarńä* M:Temn (VIII[316]) Sie nahm unter den Arm dreimalneun (27) Hemden. | *ḱäď-kunə̂r* M:P Pš Kr Mam [локоть (внутренняя сторона)] / Ellbogen (die innere Seite). *muškə̂ń vožjanzə̂n [ḱäď]-kunə̂rsə̂nzə̂t* M:Mam (IV[284]) Er hat einen Hanfzügel an seinem Arme [am Ellbogengelenk]. | *ḱeď-laŋgo* E:VVr [тыльная часть руки] / Handrücken. | *ḱäď-laŋg-ṕe* M:P, *ḱäď-laŋga-ṕe* M:Alk [вышитый погон рубашки] / besticktes Schulterstück des Hemdes (M:P); [вышивка на рукаве у плеча] / eine Stickerei am Ärmel oben an der Schulter (M:Alk). | *ḱeď-lapa* E:Mar Kal Večk, *ḱeď-la·pa* E:Ba — *ḱäď-lapa* M:P Čemb, *ḱe·ď-lapa·* M:Jurtk кисть [руки] / Handteller mit den Fingern (E:Ba: innere Handfläche). | *ḱäď-lapa-ťišä* M:Pš Čemb [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (Wurzel handförmig) (vgl. *lapa-ťišä*). | *ḱeď-lapka* E:Mar — *ḱäď-lapka* M:Sučk кисть руки / Handteller mit den Fingern. | *ḱeď-lapš* E:Jeg — *ḱäď-lapš* M:P Čemb, *ḱäď-lapə̂ža* M:Sučk ладонь / (innere) Handfläche. | *ḱäď-lapšḱä* M:P (Dem.) id. | *ḱeď-lapuška* E:Mar [ладошка] / Handfläche. | *ḱäď-lašmə̂ńä* M:Sučk [ладошка] / Handteller. | *ḱeď-la·tka* E:Ba id. | *ḱeď-lovaža* E:Mar Atr [кость руки] / Handknochen (E:Mar); [предплечье] / Unterarm (E:Atr). | *ḱɛď-luv* ChrM, *ḱäď-luv* M:P, *ḱäď-lufks* M:P Pš [расстояние между двумя пальцами] / der Zwischenraum zwischen zwei Fingern (ausgenommen der Raum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger, der *ṕäĺʿḱä-raška* heisst). *soń ḱäď-lufksə̂nzə̂və̂k jońďä ṕäškśət* M:Pš Er hat sogar die Zwischenräume der Finger voll Verstand (wird von einem sehr vernünftigen Menschen gesagt). | *ḱeď-Ĺezę* E:Mar Simb Petr [помощник] / Gehilfe. *ńej tońeť tujiń ḱeď[-]Ĺezę* E:Mar (1[74])

Einen Gehilfen habe ich dir gebracht. *uŕań-aĺań ḱeď[-]ĺezęt!* E:Petr (VIII$^{42}$) Ihr, Hilfe eurer Schwägerinnen und Brüder! | *ḱeď-ĺezęńe* E:Petr [помощничек] / Gehilfe. *ḱeď[-]ĺezęńeḿ ťejťeŕńeḿ* (VIII$^{200}$) Meine Gehilfin, meine Tochter. | *ḱeď-nučko* E:Is — *ḱäď-nučkă* M:Temn Pičep (verm. = *lavtom-laŋgo* E:Večk NSurk) [вышивка на плече] / Stickerei an der Schulter (E:Is). *ḱäď[-]nučksə̂nza kafta kodafkat* M:Pičep (VIII$^{274}$) An den Ellbogen (hängen) ihre zwei Zöpfe. | *ḱeď-paća* E:VVr [полотенце (тряпка)] / Handtuch (Lappen). | *ḱäď-paŕ* M:Levši [? бочонок / ? Handfass]. *ṕeškśe uĺəza ḱeď-paŕńeŋḱe, ṕŕada uĺəza ozks-otškəŋ́ḱe* Mögen unsere ? Handfässer voll sein, mögen unsere Opferkübel übervoll sein! | *ḱeď-ṕe* E:Sap — *ḱäď-ṕe* M:P Čemb [кончик руки] / "Ende", Spitze der Hand. *ḱeď-ṕeseńek sajďadiź́* E:Sap (VI$^{4}$) Wir fassen dich mit unseren Händen. | *ḱäďəń ṕećək* M:P [рука об руку] / Hand in Hand (z.B. gehen). | *ḱäď-ṕeń kantf* M ноша, которую можно в одной руке нести / Tracht, die mit éiner Hand getragen werden kann. | *ḱäď-ṕeń kukši·ńńä* M:Kars, *ḱäď-ṕeń kukšəńńä* M:Katm (Dem.): *śťəŕńä·ś faťäźä ḱäď-ṕeń kukši·ńńanc* M:Kars (IV$^{289}$) Das Mädchen ergriff ihren Handkrug. *ḱäďəzə̂nza śäv́ś ḱäď[-]ṕeń kukšəńńä·* M:Katm (IV$^{255}$) Sie nahm in die (eine) Hand ein kleines Gefäss. | *ḱäď-ṕesə̂nza* M:P [руками (держать) / mit den Händen], an der Hand (halten, z.B. ein Kind). *kolma alašat soń ḱäď-ṕesə̂nza* M:Čemb Drei Pferde hat er an der Hand. | *ḱäď-ṕeťks* M:?Kr ["отросток" руки, ? помощник / "Fortsatz" der Hand, ? Gehilfe]. *mon koź aĺäńďi ḱäď-ṕeťksan, ďednaj aĺäńďi ṕŕä-ṷeĺʿksan* [Einem reichen Manne bin ich eine ? Stütze, einem armen Manne bin ich Schutz und Schirm "des Kopfes"] (spricht die Getreidemutter). | *ḱeďeń polatks* E:Ba Večk Is [мужской или женский прямой наследник, уже умеющий работать] / männl. od. weibl. Leibeserbe, der schon imstande zu sein beginnt, Arbeit zu verrichten (eig.: "Fortsatz der Hand") (E:Večk Is); [самый старший сын] / der älteste Sohn (E:Ba). | *ḱeď-pukšo* E:Mar Ba Is — *ḱäď-pukšă* M:P Kr Mam Sučk [мускул плеча] / Muskel des Oberarmes (E:Mar M:P Kr Mam); [мускулатура вокруг ладони / Muskulatur] um den Handteller (= *ḱäď-kučka* M) (E:Ba Is); [мускул предплечья] / Muskel des Unterarms (M:Sučk). | *ḱeď-raško* E:Is Jeg, *ḱeď-raškă* E:Ba — *ḱäď-raškă* M:P Pš Čemb Sučk [пядь, промежуток между большим и указательным пальцами] / Zwischenraum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger. | *ḱeď-rukšna* E:Večk [след, отпечаток ладони] / Abdruck, Spur der flachen Hand. | *ḱeď-zur* E:Večk Is [? палец / ? Finger]. | *ḱeď-zurov* E:VVr, *ḱeď-su·ruv* (*-zu·ruv*) E:Ba [умелый в рукоделии (лишь о женщинах)] / geschickt in Handarbeiten (E:Ba:

nur von Frauen gebraucht). | *ḱeď-śejeŕ* E:Mar, *ḱeď-źejiŕ* E:Kažl — *ḱäď-šäjäŕ* (*-źäjäŕ*) M:P Pš, *ḱäď-šäjäŕ* M:Čemb Sel [предплечье] / Unterarm (E:Mar M:Pš Čemb Sel); [? запястье] / ? Handwurzel (E:Kažl M:P). | *ḱäď-źäjäŕńä* (? *-je-*) M:P (Dem.) id. | *ḱeď-śejeŕks* E:Mar Večk — *ḱäď-šäjäŕks* M:Sel [запястье] / Handwurzel (E:Mar M:Sel); [предплечье] / Unterarm (E:Mar Večk). *ḱeď-śejeŕksęška komĺań avań kodorzo* E:Večk Dick wie ein Arm ist der Hopfenmutter Stengel. | *ḱeďeń šĺamo* E:Mar Večk, *ḱeďeń šĺama* E:Ba рукомойка / Waschbecken. | *ḱeďiń šĺamo-ťikše* E:Mar, *ḱeďeń šĺamo-ťikše ~ ḱeďeń šĺamoń ťikše* E:Is [пастушья сумка, сумочник] / Hirtentäschel (Capsella bursa pastoris). | *ḱeď-ťejeŕť* E:Mar Vez [рукоделие] / das von der Hand Geschaffene, Handarbeit. *ťe ṕejeĺiś sonzę ḱeď-ťejeŕťezę* E:Mar Dieses Messer ist ein Produkt seiner eigenen Handarbeit. *vaj ńišḱe[-]pazoś, šḱi[-]pazoś ḱeď[-]ťejeŕťenzę ŕečḱiźe* E:Vez (V$^{6}$) Nischke-pas, der Himmelsgott liebte die Taten seiner Hände. | *ḱeď-ťejeŕťḱe* E:Mar (Dem.) id. | *ḱeď-ťejeŕťev* (*-ďejeŕťev*) E:Mar [ловкий, умелый] / handfertig, geschickt. | *ḱeď-ťev* E:Mar [рукоделие] / Handarbeit. | *ḱäď-vasta* M:Pš [след, отпечаток ладони] / Abdruck, Spur der flachen Hand. | *ḱäď-ŕi* M [сила рук] / Kraft der Hände, der Arme. | *šiń ḱäď* M:Suč̌k [солнечный луч] / Sonnenstrahl. | *ḱäďiń kundaź nalʿkə̂ms* M [играть “взявшись заруки”] / “das letzte Paar hinaus” spielen.

*ḱecę* E:Mar, *ḱˈęca* E:Kažl — *ḱˈə̈ca* ML$^{83}$(M), **ḱɛca* ChrM, *käca* M:P (Iness.; Postp.) [у] / bei, (E:Mar auch:) [под покровительством, на попечении] / in jds. Obhut. *sonzę ḱecę eŕan* E Ich lebe (wohne) bei ihm. *mon toń ḱetsę(t) uĺńiń* E:Mar Ich war bei dir. *moń ḱetsę uĺi* E:Mar Ich habe. *eŕiĺ rozbojńiḱiń ḱecę* E:Mar Er lebte bei den Räubern. *moń ḱɛtsə̂n uĺi* ChrM Ich habe, ich bin im Besitz von. | *ḱecę paća* E:Mar Atr Ba Večk Is, *ḱeca paća* E:Petr [платок невесты] / zwei längliche, bunte Tücher, die die Braut bei der Trauung in der Hand hält u. dann als junge Frau an die Oberschenkel gehängt trägt (E:Mar); [носовой платок] / Taschentuch (E:Atr Večk Is: länglich, an beiden Enden Stickereien, wird nur bei festlichen Gelegenheiten gebraucht; die Männer tragen es in der Tasche, die Frauen stecken es gew. in den Ärmel) (E:Atr Ba Večk Is); [полотенце (тряпка)] / Handtuch (Lappen) (E:Večk). *[kuliṇť] karksịndza aluv putịť koct[-]paća* (*tona čisa ḱeca paćaks*) E:Petr (VIII$^{188}$) Unter den Gürtel wird dem Verstorbenen ein Leinwandstück gelegt (‘als Handtuch in der anderen Welt’). | *ḱecę paćińe* E:Večk (Dem.). | *ḱecę ťev* E:Mar SŠant — *ḱäca ťev* M [рукоделие] / Handarbeit. | *ḱäcənza* M:P [на его руках] / auf seinen Armen.

*ḱecę* E:Mar: *ŕve ḱecę* [однорукий] / einhändig. | *ńiĺe ḱecę* [четырёхрукий] / vierhändig.

*ќectę* ChrE E:Mar Večk Vez SŠant NSurk, *ќjecta* E:Kažl — *ќäctă* M:Sel Gor (El.; Postp.) [от, из, с] / von – her; через / durch, vermittelst, (E:Mar auch:) [из-под покровительства, попечения] / aus jds. Obhut. *avanzo ќectę* ChrE Von seiner Mutter. *mon sajija sonzę ќectę ťe ќińiškańť* E:Mar Ich bekam von ihm dieses Buch. *mon lovnovtan sonzę ќectę* E:Mar Ich lasse ihn (den Brief, die Schrift) (vor)lesen. *eś ќectęnzę* (od.: *eś ќeďenzę laŋksto*) E:Mar Von ihm, aus seiner Obhut. *ton ḿeźe ѵešat moń ќectę* E:Vez (I[15]) Was verlangst du von mir? *pazuń ќectę oprost ѵešiť* E:SŠant (I[12]) Sie bitten Gott um Verzeihung. *ḿeźe ѵešan pazoń ќectę* E:Večk (I[116]) Was soll ich von Gott erbitten? *dį babando ќectę laŋga jamańť ѵeĺťavtįźe* E:NSurk (III[313]) Und er liess seine Frau die Grube zudecken. *son dovań ќectę ńej raḿiźe* E:SŠant Er kaufte es von der Witwe. (*mon*) *ќiĺďiѵťi polam ќectę gńedoiń* E:SŠant Ich liess meinen Mann den Braunen vorspannen. *pokš käѵť alu putftįńźä źѵeŕʻńiń ќjetsta* E:Kažl (III[221]) Er liess seine Tiere sie [die Leichen] unter einen grossen Stein legen. *ḿeźä uĺi ќäctât?* M:Sel Was wirst du geben? *kantftâźä saldaťťńań ќjäcta* M:Sel Er liess die Soldaten es herbeitragen. *prosań ќäcta nolaftâźä* M:Gor Er liess Prosa es lecken.

*ќeťťe* E:Mar — *ќäťťä* M (Abl.) [от руки] / von der Hand. *ќeťťe ќiŕďan* E:Mar Ich halte ihn an der Hand. | *ќäťťä ќäťťä ~ ќäťťä ќäts* M [из рук в руки] / von Hand zu Hand. *śormav [ṕaŕḿe·č] ќäťťä ќäťťä ĺijańďi. – śifťəmś* (IV[673]) Eine bunte Taube fliegt von Hand zu Hand. – Das Sieb. *śivaj alaša bazarga jakaś, [ḿińde·jńək] saś, ќäťťä ќäts tuś. – lokśťəmś* (IV[671]) Ein graues Pferd lief auf dem Markte, es kam zu uns und ging von Hand zu Hand. – Das Sieb.

*ќec* E:Mar MKly Petr, *ќ̣ęc* E:Kažl — *ќ̣ą̈c* ML[83](M), *ќäc* M:Sel (Ill.; Postp.) [под покровительство, на попечение] / in jds. Obhut; [к] / zu. *mon sonzę ќets* (od.: *ќeď laŋks*) *kadija* E:Mar Ich gab es in seine Obhut. *ќekšeѵeĺeń śupav eŕźań ќec* E:MKly (VII[30]) Ich verberge mich bei einem reichen Ersänen.

*ќeďga* [E:?Bug] (Prol.; Postp.) [у, к] / bei, zu. *ḿešť ton jakat, ṕińe ќijaž, moń ќeďga* (V[214]) Warum kommst du, Kijaž-Hund, zu mir?

*käďəńń* M:Sel [ручной] / zahm.

*ќe͡ťteḿe ~ ќeťśteḿe* ChrE, *ќeťteḿe ~ ќećteḿe* E:Mar Jeg, *ќećte·ḿä* E:Tel, *ќeťχ́tiḿe* E:Kal — *ќɛĺťtəḿĕ* ChrM, *käťťtəma* M:Sel [безрукий] / ohne Hand, ohne Hände. *ќećteḿe ṕeŋќ*

*ķeŕäś* E:Mar (2[6]) Ein Handloser hieb Brennholz. *sońć ķećťeḿe; kundi̯ńdeŕeś, a [ḿeńśťevi]. – kumaráviś* E:Mar (2[56]) Selbst ist es handlos; wenn es (aber) angefasst hat, kann es nicht abgelöst werden. – Die Klette. *ķećťe·ḿä kundi̯·źä* E:Tel (VII[392]) Ohne Hände hat sie sie gefasst.

*ķeďińe* E:Mar (Dem. zu *ķeď*). *ķevs vačkuďiť, ťiŕiń ťeťakaj, ķeďińeť* (1[186]) Du hast, Väterchen, Ernährer, deine Hand an einen Stein geschlagen. *eźem čį́ŕeva ķeďińest* (1[40]) An dem Rande der Bank [bewegen sich] ihre Händlein. | *maśťeŕ-ķeďińe* E:VVr [с мастерскими (ловкими) руками] / einer der meisterliche Hände hat. *maśťeŕ-ķeďińeń-suri̯ńeń* (II[326]) Ihr, meine meisterlichen Hände und Finger.

*ķeďiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *ķeď*).

*ķeďǵe* E:Mar Atr VVr Kad Večk Is Jeg, *ķeďǵä·* E:Ba (Nom. Pl. *ķeďǵe·ť*) — *käďǵä* M:P Čemb Sel Sučk Ur (Gen. *käďǵəń*, Nom. Pl. *käťkť*) (Dem. zu *ķeď* usw.) [? ручка] / ? Händchen (E:VVr); посуда / Gefäss (E:Mar: irgendein kleines; M:P: allg., sowohl kleines als grosses) (E:Mar Atr VVr Kad Večk Is Jeg M:P Čemb Sel Sučk Ur); [корзиночка] / kleiner Korb (E:Ba); [дар, подарок, подарочек] / Gabe, Geschenk, Mitbringsel (E:Večk). *vana ťeńeť si̯ńek śukuńamo, eńaldomo, ṕeškśe ķeďǵe maro mazi̯ ĺeḿeť kundamo* E:Večk (III[16]) Sieh hier, wir sind gekommen, um uns vor dir zu verneigen, um zu bitten, mit einer vollen Schüssel (nach P.: гостинец) das schöne Gedenken an dich zu feiern. | *kraska-ķäďəǵä* M:Temn [? баночка для красок / ? Farbbüchse]. *kraska[-]ķäďəǵa, ə̂ŕväńäźä, vašu äĺďä* (VIII[420]) (Du bist) ein Farbenfass, meine Schwiegertochter, eine trächtige Stute. | *ojḿe-ķeďǵä* E:Ba (Nom. Pl. *-ķeťk*), *vajḿä-ķäďgə* E:Nask — *vajḿä-ķäťkť* (Pl.) M:P, *vajḿä-ķäďgə* M:Sučk [сосуд с водой, ставится на подоконнике при приближении смерти родственника] / ein Gefäss, gefüllt mit Wasser, das beim Herannahen des Todes eines Verwandten aufs Fensterbrett gestellt wird; es wird dann später auf den sogenannten Späneplatz (= Platz, wohin die Späne des Sarges u. dgl. geschafft werden) geworfen (E:Ba); wenn die Mitglieder der Verwandtschaft zur Beerdigung kommen, bringen sie Geldstücke mit, die vor das Heiligenbild gelegt werden; mit diesen Geldstücken kauft man dann eine Schüssel (*šavańä*), die wie die anderen Gefässe gebraucht wird, u. einen Löffel; diese Schüssel wird *v.-ķ.* genannt (E:Nask M:Sučk); [сундук для украшений] / Truhe, worin vormals die Schmucksachen der verstorbenen Frauen der Verwandtschaft viele

Generationen hindurch bei dem Ältesten der Sippe (*śiŕä kuca* im Stammhause) aufbewahrt wurden; am Ostertag versammelte sich die ganze Verwandtschaft (*jurə̂m*) in diesem Hause; beim Eintreten in die Stube verbeugte sich jeder zuerst vor dieser Truhe, die der Hauswirt am Vorabend aus dem Speicher in die Stube gebracht u. an den Nagel gehängt hatte, u. erst danach vor den Heiligenbildern (M:P). | *sovamo-ḱeďǵe* E:StMokl [подарочек, ? подарок / Mitbringsel, ? Geschenk]. *sovamo[-]ḱeďǵe ḱijaž[-]ćoram uĺezę* (V$^{218}$) Als Mitbringsel (Gastgeschenke) sollst du, Kijaž, mein Bursche, —— haben. | *śula-ḱäďǵä* [M:?P] [сосуд для кишок / Behälter für Därme]. *śula[-]ḱäďgə̂c [ḿeźama]* (IV$^{440}$) Welches ist der Behälter für seine Därme? | *vajńń ḱäďgä* M:Sel [маслёнка (липовая)] / Buttertopf (aus Lindenholz).

*ḱäďǵəńä* M:P (Dem. zu *ḱäďǵä*). *šava ḱäďǵəńasa ḱivək karšə̂zt uga·ďäj, af uda·laj* (IV$^{714}$) Kommt jemand mit einem leeren Gefäss dir entgegen, glückt es (dir) nicht.

*ḱeťks* ChrE E:Mar — *ḱɛťks* ChrM, *ḱäťks* M: P Sučk [браслет] / Armring, Armband (ChrE E:Mar ChrM); [запястье] / Handwurzel, Handgelenk (M:Sučk). *ḱeťksęks [ḿeńďäź] čįŕḱińest* E:Mar (I$^{192}$) Wie ein Armring sind ihre Krummhölzer gebogen.

*ḱeťksḱe* ChrE E:Mar, *ḱeťksḱä* E:Kažl — *ḱɛťksḱɛ* ChrM, *ḱäťksḱä* M:P (Dem. zu *ḱeťks* usw.) [браслетик] / Armring, Armband. *moń ḱeďńem ṕeškśeĺť ḱeťksḱeďe* E:Mar (1$^{8}$) Meine Ärmlein waren voll Armbänderchen. *ḱäńďiŕ[-]paka·ŕga sonza ḱeťkskįnza* E:Kažl (II$^{112}$) Sie hat Armringe bis zum Ellenbogen.

*ḱeďńe* E:Mar — *ḱɛďńɛ* ChrM, *ḱäďńä* M:Pš Katm (Dem. zu *ḱeď* usw.) [ручка] / Händchen, (auch:) Ärmchen. *ḱeďńeďe ḱeďńes kuńćiďe* E:Mar (1$^{158}$) Ihr fasstet einander an der Hand. *moń ḱeďńem ṕeškśeĺť ḱeťksḱeďe* E:Mar (1$^{8}$) Meine Ärmlein waren voll Armbänderchen. *vaj kuz[-]taraťkeť ḱeďńenzę* E:Mar (1$^{144}$) O, [wie] Fichtenästlein sind ihre Ärmchen.

*ḱeďev* E:MKly — *ḱäďu* M:P (Gen. *-və̂ń*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-ft*) ловкий в рукоделии / geschickt in der Handarbeit. *ḱeďev[-]surov, eŕma, uĺťaja!* E:MKly (VII$^{30}$) Geschickt, Erjuma, sollst du werden!

$^{2}$**ḱeď** ~ *käď* ChrE, *ḱeď* E:Mar VVr Kad Kal Večk, *käď* E:Hl Ba Kažl **— ḱeď** ChrM M:P Sel кожа / Haut, Fell, Balg, Leder; [оболочка] / Schale (an Früchten), (E:Kad auch:) [струп] / Schorf, (M:P auch:) [? верхний слой древесной коры] / ? die obere Rinde des Baumes; [отруби] / Kleie. *ḱeďenzę kajiź da [pajḿeń] trokska* E:Mar ($1^{30}$) Sein Fell warfen sie quer über den Dachbalken des Schuppens. *ḱeďenzę kańťĺiť, siv̮eĺenzę kajśiť, uďeḿenzę sęvsi̯ź. – [kańśtiś]* E:Mar ($2^{35}$) Die Haut trägt man, das Fleisch wirft man weg, das Gehirn isst man. – Der Hanf. *moń ranať naŋga ḱeď a tarģä* E:Kad Meine Wunde verharscht. | *al-ḱeď* E:Večk Is **—** *al-ḱeď* M:P [оболочка яйца] / Eihaut (E:Večk Is); [яичная скорлупа] / Eierschale (M:P). | *ej-ḱeď* E:Is [гололедица] / Glatteis. | *kal-ḱeď* M:Pš [рыбья чешуя] / Fischschuppe. | *kaĺ-ḱeď* E:Kal, *kaĺ-ģäď* E:Kažl корьё / Rinde zum Gerben des Leders (E:Kažl); [ивовая кора] / Weidenrinde (E:Kal). | *kańćor-ḱeď* M:P Sučk, *kańćəra-ḱeď* M:Čemb [оболочка льняного семени] / Schale des Leinsamens, Leinspreu. | *ḱeď-al* E:Mar **—** *ḱeď-al* M:Sel [яйцо с тонкой скорлупой, жировое яйцо] / ein Ei, dessen Schale sehr dünn u. einem Häutchen gleich ist, Windei. | *ḱeď-čeveŕ* (*-zěveŕ*) E:VVr [летучая мышь] / Fledermaus. | *ḱeď-luv* E:Mar **—** *ḱeď-luv* M:P Pš Nar Sučk [оболочка] / Häutchen (E:Mar M:P); [плёнка между кожей и мясом] / Schicht zwischen der Haut u. dem Fleisch (M:P Pš Nar Sučk). *ńat štasaź-nardasaź śivajť v́ärstânza, śivəĺstânza, ḱectânza, ḱeď-luvstânza* M:P Diese waschen und trocknen [die Krankheit] aus des Grauen Blut und Fleisch, aus seiner Haut und seinem Hautinneren. *salmâksś tuś ḱeď-luvganza* M:P, *salmâksâś tuś ḱeď-luvganza* M:Sučk Die Nadel drang unter die Haut. *ḱeď-luvga·nza tuś śäŕäďəmaś* M:Pš Die Krankheit durchzog seinen ganzen Körper (“wenn sie einen ganz anschwellen macht”). *kośkä maštįks jotaftan —— ́elastânza, ḱectənza, ḱeď-luvâstânza* M: Nar Ich beseitige das Wechselfieber aus seinem Körper, aus seiner Haut, aus seinem Hautunteren. | *ḱeď-ťmešok* E:Mar [кожаный мешочек, к. кошелёк] / ledernes Säckchen, Lederbeutel. | *ḱeď-narmi̯ńʹ* E:Ba Kirdž [какая-то птица (? летучая мышь)] / irgendein Vogel (in einem Liede) [? Fledermaus]. *aśka ťäj$_{\chi}$ťä, ińä narmi̯ńʹ, ḱeď-narmi̯ńʹ* E:Kirdž (VII$^{416}$) Geh und tue es, grosser Vogel, Fledermaus! | *ḱeď-ńeḿiĺav* E:Mar Jeg, *ḱeď-ḿemuĺav* E:Atr, *käď-ńiḿiĺav* E:Gor, *ḱäď-ńi·ḿiĺav* E:Ba, *ḱeď-ńiḿiĺav* E:Večk, *ḱeď-ḿiḿiĺav* E:Is, *ḱeď-ḿiĺav* E:N ask **—** *ḱeď-ḿiĺa·v ~ ḱeď-məĺa·v* M:Sučk, *ḱeď-ḿiĺa·u̯* M:Ur, *kəĺ-məĺa·v* M:Jurtk (Nom. Pl. *-t*) [летучая мышь] / Fledermaus (E:Mar Atr Gor Ba Nask Večk Is Jeg M:Sučk Ur); [бабочка] / Schmetterling (M:Jurtk). | *sokâr gəĺ-məĺa·v ~ sokâ·r kəĺ-məĺa·u̯* M:Jurtk [летучая мышь] / Fledermaus. | *ḱeď-ba·ŋs* E:Kad [оболочка] / Häutchen (z.B. auf heisser Milch). | *ḱeď-ṕeštińe* E:Atr грецкий орех / Walnuss. | *ḱeď-śovna·* E:Kad

(Nom. Pl. *-śovnu·t*), *ḱeď-śovna* (*-śowna*) E:Kal (Gen. *-śovnuń*, Nom. Pl. *-śovnut*), *ḱäď-śovi̯ń* E:Kažl [летучая мышь] / Fledermaus. | *ḱeďiń ťeji ~ ḱeďiń ťejića* E:Mar, *ḱeďeń ťei* E:VVr, *ḱeďeń ťejića* E:Večk, *käďi̯ń ťäića* E:Ba — *ḱeďeń ťi·i* M:P кожевник / Gerber. | *laŋga ḱäď* E:Ba — *laŋga ḱeď* M:Kr [наружность (человека)] / das Äussere (des Menschen) (E:Ba); [эпидермис] / die äusserste Haut (M:Kr). | *mona-ḱäď* E:Ba [мошонка] / Hodensack. | *narks-ḱeď* M:P [трава, лужок] / Rasendecke. | *ovtoń ḱeď* E:Mar — *oftə̂ń ḱeď* M [медвежья шкура] / Bärenfell. | *pabań ḱeď* M:P, *babań ḱeď* M:Sučk [болезнь кожи, от которой дитя чахнет] / eine Kinderkrankheit, die die Haut runzelig macht u. das Kind auszehrt. *šabaźəń pabań ḱeď śävəźä* [M:?P] Mein Kind ist an der “Altweiberhaut”-Krankheit gestorben. | *si̯ńrä* (*si̯ńrə*) *ba·bań ḱäď* E:Nask — *śińrä aťäń-babań ḱeď* M:Čemb [какая-то болезнь] / eine Krankheit (E:Nask); [детская болезнь] / eine Kinderkrankheit (M:Čemb) (s. *baba*: *pabań ḱeď*). *si̯ńrä ba·bań ḱäď äjsə̂nza* od. *sai·źä* E:Nask Er hat die “Altweiberhaut”-Krankheit. | *ṕäšťä-ḱeď* (*ṕäšťə-ḱeď*) M:P [ореховая скорлупа] / Nussschale. | *ṕeḱä-ḱeď* M:P [желудочная кожа] / Bauchhaut. *ṕeḱä-ḱeď laŋksa jakaj* bewegt sich auf dem Bauche kriechend (Raubtier). | *ṕiĺǵä-ḱeď* M:Sel перепонка / Schwimmhaut zwischen den Zehen der Vögel. | *ṕŕa-ḱeď* E [кожа на голове] / Kopfhaut. | *popoń ṕŕa-ḱeď* od. *popoń ṕŕa-ḱeď-ďikše* E:Večk (bot.) осока / [Riedgras, Segge] (durchgestrichen), vgl. *čej-ťikše* [Riedgras, Segge] (diese Grasart schneidet nicht wie *čej* [Riedgras, Segge], ihre Blätter sind schmaler, u. auch sonst ist sie kleiner als *čej*) (= *popuń ṕŕa-čeŕ* E:Is [“Popenhaar”]). | *ŕäps-ḱeď* M:Pš Sučk [кожура репы] / Rübenschale. | *śäŕä-ḱeď* M:P (Nom. Pl. *-ḱeťt*) [поросячья кожа] / Ferkelhaut. | *śeĺij-ǵe·ď* E:Kad [кора вяза] / Ulmenrinde. | *śeĺmə-ḱeď* M:?Pš, *śeĺḿə-ḱeď* M:An [веко] / Augenlid. | *šama-ḱeď* M:Sučk [перепонка на лице новорождённого] / Membran auf dem Gesicht des Kindes bei der Geburt. | *tumuń ḱeď* E:Kad [кора дуба] / Eichenrinde. | *učа-ḱäď* E:Kažl — *učа·-ḱeď* M:P Kr [овчина] / Schaffell. | *umaŕ-ḱeď* E:Mar [яблочная кожура] / Apfelschale. | *vaj-ḱeď* M:P [внутренний слой кожи] / die unterste Schicht der Haut (die oberste: *ḱiśkä*). | *vazi̯ń ḱeď* E:Mar [телячья шкура] / Kalbfell. | *ḱeď ťejims* E:Kal — *ḱeď ťijəms* M:P [дубить] / gerben.
| *ťejiź* (od.: *ťiś*) *ḱeď* E:Kal [(выделанная) шкура] / (gegerbtes) Leder. | *apak ťeji̯χ́t ḱeď* E:Kal — *apak ťiχ́t ḱeď* M:Sel [(невыделанная) кожа] / (ungegerbte) Haut.

*ḱeďeń* M:P [кожаный, из шкуры] / ledern, aus Fell.

*ḱeťťeḿe ~ ḱećteḿe ~ ḱeťχ́tiḿe* E — *ḱeťfťəḿä ~ ḱeťfťəma* M [без кожи] / ohne Haut.

*ḱeďińe* E:VVr (Dem. zu *ḱeď*) [кожица, шкурка] / Haut, Leder. *ʹveĺksi̯ńem ʹtejńevś ḱeďińeks* (II$^{351}$) Meine Decke wurde (hart wie aus) Leder.

*ḱeďńä* M:P (Dem. zu *ḱeď*) id. | *kal-ḱeďńä* M:P [рыбья чешуя] / Fischschuppe.

*ḱeťks* E:VVr Kad **—** *ḱeťks ~ ḱiťks* M:P, *ḱiťks* M:Pš [тонкая оболочка, плёнка] / dünnes Häutchen (E:VVr Kad); дёрн / Rasen (M:P Pš). | *kal-ǵeˑťks* E:Kad [рыбья чешуя] / Fischschuppe. | *nar-ḱeťks* M:P Pš, *nar-ḱiťks* M:Suč дёрн / Rasen; [трава, лужок] / Rasendecke (= *ḱeťks*). | *ṕeščeń ḱeťks* E:VVr [ореховая скорлупа] / Nussschale. | *ŕepksi̯ń ḱeťks* E:VVr [кожура репы] / Rübenschale.

*ḱeťksḱäˑ* M:P (Dem. zu *ḱeťks*) дёрн / Rasen.

**ḱeďi** E:Kad **— ḱeďi** M:Čemb, *ḱeďi* M:Sel (Nom. Pl. *-χ́ť*) яровой / Frühjahrs-, Sommer- (z.B. Getreide). | *ḱeďi-kši* E:Mar, *ḱeďeˑńše* E:Atr, *ḱäďi-kši* E:Gor, *ḱäďiˑ-kšä* E:Ba (Nom. Pl. *-kšiť*), *ḱeď-kši* E:Petr, *ḱeďi-kše* E:Večk [пирог] / Pirogge (E:Mar); [подсоленный хлеб из ржаной пеклеванной муки] / gesalzenes Brot aus gebeutteltem Roggenmehl (E:Atr Gor Večk: gew. aus Sommerkorn gebacken). *ťe [čiń́t] eŕva kudi̯sa pańiť ińičiń provožama ḱeď[-]kši* E:Petr (VIII$^{92}$) An diesem Tag wird in jedem Haus eine gefüllte Pirogge zum “Geleiten der Ostern” gebacken. | *ḱeďiˑj-baˑkśa* E:Kad **—** *ḱeďi-pakśä* M:Sel [яровое поле] / Frühjahrsaussaat. | *ḱeďiń́ ṕäŕaka* M:Sel [пирог из зёрен яровых] / aus Sommergetreide gemachte Pirogge. | *ḱeď-śora* (*-źora*) M:P, *ḱeďi-śora* M:Sel [яровые хлеба] / Sommergetreide.

**ḱefta** E:Nask (St. *ḱeftə̂-*; Anr. *-j ~ ḱefta·j*) **— ḱefta** M:P Alk Čemb Suč Ur Jurtk (St. *ḱeftə̂-*; Anr. *-j ~ ḱefta·j*) [младший брат мужа] / jüngerer Mannesbruder; [деверь] / Schwager. *moń ḱefta·jəźä* M:Jurtk Der jüngere Bruder meines Mannes. *ḱeftaj, sak śej* M:Čemb Schwager, komm her! *[kuĺəńdəźä-mańśäkšńəźä] soń ḱeftə̂ts[-]ḱälə̂ts, ḱeftə̂ts[-]ḱälə̂ts, krilań taŕut oťśu [akĺäńats]* M:Mam (IV$^{96}$) Ihre Schwägerin hörte und bemerkte sie, ihre Schwägerin, die ältere Brudersfrau von Krilas Tarju.

**ḱej** E:Mar Ba Večk Is Jeg, *ḱeń* E:Atr, *ḱij* E:Kad Kal (Nom. Pl. *ḱi$_{χ}$́ť*) **— ḱäj** M:P Čemb Sel Suč (Nom. Pl. M:P *ḱäšt*) марена / Krapp, Färberröte; [красная краска, получаемая из корней марены красильной] / rote Farbe, die aus den Wurzeln der Färberröte (Rubia tinctorum) gewonnen wird. | *ḱej-koŕeń* E:SŠant [корень марены красильной] / Wurzel der Färberröte. | *ḱäj-pańʒʃ* M:P [марена красильная] / Färberröte (Rubia tinctorum). | *ḱej-śalgo* E:Mar **—** *ḱäj-śalgə̆* M:P (Gen. *-śalgəń*) [заступ с деревянной ручкой для выкапывания марены] / Eisen (gew. Pflugeisen) mit hölzernem Stiel zum Ausgraben

der *ḱej*-Pflanze. | *ḱäjńń targama* M:Čemb Sel id. | *ḱej-ťikše* (*-ťikšę*) E:Mar марена / Färberröte. — ? Vgl. alt. *käjə̑n* марьин корень (Paeonia anomala).

*ḱäjńä* M:P Sel (Dem. zu *ḱäj*) [марена (красильная)] / Krapp, Färberröte. *aďä ḱäjńas —— maźi śuŕə̑t ḿiń arʿttama* M:P Lass uns um Färberröte gehen, wir werden rotes Garn färben!

**ḱejov** E:Gor (Škud) [назв. г. Киева] / ein Ortsname, die Stadt Kiew. *kunčka[-]ǰviďganzo ḱejovov jutįt* (VII$^{238}$) Mitten (durch das Dorf) hindurch fährt man nach Kiew.

**ḱekaďems** E:Atr (Mom.) [закудахтать] / einmal gackern. — [Vgl. *ḱeḱeŕďems*; *ḱekńems*].

**ḱeḱeŕďems** E:Mar Atr Gor Večk Is, *ḱiḱeŕďems* E:VVr, *ḱeḱe·ŕďems ~ ḱeḱe·ŕďįms* E:Ba, **ḱiḱeŕďems* (: *ḱiḱiŕďan*) E:Jeg кудахтать / gackern, glucken (E:Mar: monoton, gew. ohne bes. Anlass, vgl. *kotnoms*; E:Atr Večk Is: aufgeregt) (E:Mar Atr VVr Gor Ba Večk Is Jeg). — [Vgl. *ḱekaďems*; *ḱekńems*].

*ḱeḱe·ŕems* E:Ba (Iter. zu *ḱeḱe·ŕďems*).

**ḱeḱeŕeḱe** E:Bug Večk [щепка, дранка для варения супа] / kleiner Holzsplitter zum Kochen der Suppe (wohl eine fig. Bed., vgl. kas. (Radl.) *kikrək* Kamm, Schopf (der Vögel), (Bl.) *kikiriki*, misch. (P.) *kikərik*, tschuw. (P.) *kiɢirik* [> tscher.B *kèkərek*, P. (Gen.) *kekərek* Hahnenkamm, KB (Ram.) *kek$^{ə}$rek* Kamm der Vögel]).

**ḱekńems** E:Atr Ba [кудахтать, клохтать] / gackern, glucken (mit Unterbrechungen). — [Vgl. *ḱekaďems*; *ḱeḱeŕďems*].

**ḱekše** ChrE E:Kal, *ḱekšä* E:Kad **— ḱɛš̀š̆** ChrM, *ḱäšä* M:P [смола] / Teer (M:P: дёготь / Birkenteer) (ChrEM M:P); [смола] / Baumharz, Harz (M:P); смола / Harz, Pech, Teer (E:Kad Kal M:P). *ḱäšä ńäjat, kańśks uĺi* M:P (IV$^{732}$) Siehst du [im Traume] Teer, bedeutet das ein Trübsal. | *ḱekše-voj* E:Kal, *ḱikš-oj* E:Kažl [смола] / Teer (E:Kal); дёготь / Birkenteer (E:Kažl). | *kujgə̑r-ḱäšä* M:P дёготь / Birkenteer. | *smala·-ḱäšä* M:P [сосновая смола] / Kiefernteer. | *taza ḱäšä* M:P паровой дёготь / gereinigter Teer (Birkenteer, durch Abdämpfen gereinigter Teer, reiner als *kujgə̑r-ḱäšä* [der gew. Birkenteer]).

*ḱäši* M:Pš [головня в овсе] / Brandkorn im Hafer. *ťä ṕińəmś ḱäšiji* Dieser Hafer ist brandig.

**ќäšəńä* (: *ќäšeńä*) M:P (Dem. zu *ќäšä*).

**ќekšems** ChrE E:Mar Kad Bug Kal Večk SŠant, *ќekše·ms* E:Ba, *ќekšums* E:Kažl **— ќɛ̀šəms** ChrM, *ќäšəms* M:P Pš Kr Čemb Sel, *ќekšəms* M:Jurtk [прятать, скрывать] / verstecken, verbergen; [прятаться, скрываться] / sich verstecken, sich verbergen. *kozo ќekšị̑ќ, oďiŕvakaj, ѵeška poliṇeť?* E:Mar ($1^{6}$) Wo hast du, junge Frau, deinen kleinen Gatten versteckt? *sońć końiќ-akśalov ќekšś* E:Mar ($2^{92}$) Selbst verbarg sie sich unter der kleinen Bank an der Tür. *ŕiѵiźś kov-kov dị̑ noras ќekšś* E:Kal ($2^{143}$) Der Fuchs hierhin, dorthin und versteckte sich in einer Höhle. *śtiŕś ańćak ṕeńa·da uda·lu ќekšums ќäńďị̑ŕś* E:Kažl ($2^{150}$) Kaum hat die Tochter Zeit gehabt sich hinter den Ofen zu verstecken. *son ќekšeź[-]putoź ќiŕďi čama[-]ĺićanʒo* E:Bug ($V^{306}$) Sie hält ihr Gesicht verhüllt. *boba[-]pulos son ќekšiĺ́* E:Bug ($V^{510}$) Er versteckte sich in Bohnensträuchern. *śeń udalov, polaj, ќekšeĺíť* E:Večk Du hättest dich dahinten verstecken sollen. *dumajaś —— son čej-bučkado azravka ќekšeḿe* E:SŠant ($I^{478}$) Die Herrin dachte sich vor der Waldschnepfe zu verstecken. *ṕińəś kudu ќäši, jakšaftị̑* M:P ($IV^{714}$) Versteckt der Hund sich im Hause, wird es kalt. *sońć ќäšś truba·ťftalu* M:Sel Er versteckte sich hinter dem Schornstein. *[śiŕńäń śijä·ń] lazksə̂nza, [śijä·-]modas [ќäšezä]* [M:Mam] ($IV^{45}$) Golden und silbern war ihr Sarg, er barg sie in der silbernen Erde. | *śeĺḿet ќekšems* E:Mar [накрывать глаза руками] / die Augen mit den Händen bedecken.

*ќekšeń* E:Bug, *ќekšiń* E:Kal (Part.): *ќekšeń tarkaso avaŕďat* E:Bug ($V^{276}$) (Warum) weinst du in einem Schlupfwinkel? | *ќekšẹ̑ń* (*ќekšiń*) *kuŕisę nalkśims* E:Kal [играть в прятки] / Versteck spielen.

*ќäšəź-* M:Pš Čemb (Part.): *ќäšəź-ѵešəź nalʿkśəms* M:Pš, *ќäšəź-ѵäšəź nalʿkśəms* M:Čemb ein Spiel spielen, in dem ein Ring od. irgendein anderer Gegenstand in der Hand eines der Teilnehmenden versteckt wird; dieser versteckt ihn wie im Pfänderspiele, u. ein anderer muss ihn suchen (M:Pš); [играть в прятки] / Versteck spielen (M:Čemb).

*ќekšima* E:Mar **—** *ќäšema* M:P (Gen. *-ń*) [убежище, лазейка] / Versteck, Unterschlupf. *moĺan ќäšemav* M:P Ich verstecke mich. | *ќekšima-tarka* E:Mar [id.].

*ќekšekšnẹ̑ms* E:Večk Bag Kozl, *ќekšekšńems* E:NSurk SŠant (Frequ. zu *ќekšems*) [прятаться, скрываться] / sich verbergen. *kośťor alov eŕźań ćora*

*ḱekšekšnęś* E:Večk (I$^{214}$) Kozl (I$^{206}$) Der junge Ersäne verbarg sich unter dem Holzstoss. *kozo, kozo eŕʒań ćora ḱekšekšnęś* E:Bag (I$^{201}$), *kozoń, kozoń erʒań ćora ḱekšekšńeś* E:NSurk (I$^{211}$) Wo, wo verbarg sich der junge Ersäne? *ńeśe jalganzo ḱekšekšńeśt* E:SŠant (I$^{290}$) Alle ihre Freundinnen verbargen sich.

*ḱekšĺems* ChrE E:MKly (Frequ. zu *ḱekšems*).

*ḱekšĺeź* E:MKly (Part.) [спрятанный / versteckt]. *mon śiśeḿ ijeť uš ḱekšĺeź jaḱiń* (VII$^{42}$) Sieben Jahre bin ich versteckt gewandert.

*ḱekšńems* E:Mar Bag, *ḱekšnęms* ~ *ḱekšńems* E:Večk, *ḱekšeńems* E:MKly — *käšańd́əms* M:P Aleks Kr Katm (Frequ. zu *ḱekšems, käšəms*) [скрывать] / verstecken (E:Mar M:P); [скрываться] / sich verstecken (E:Večk Bag M:P Aleks Katm); [находиться в укрытии, прятаться] / verborgen, versteckt sein, sich verstecken (E:MKly). *panʒŭmaťńeń ḱekšńiŋḱ* E:Mar (1$^{134}$) Versteckt die Schlüssel! *čarskoj službado ḱekšeńeś* E:MKly (VII$^{30}$) Vor dem Kriegsdienst des Zaren verbarg er sich. *iśťa sakšnįń baśkir[-]ńijd́e ḱekšńeḿe* E:Večk (II$^{246}$) Also war ich gekommen, um mich vor der Baschkirenhorde zu verstecken. *avazo ḱekšnęś gŕešnojeń ṕećk alov* E:Večk (I$^{310}$) Die Mutter der Armen verbarg sich unter dem Ofen. *lomať ḱekšńiť vajǵeĺdeť* E:Bag (VI$^{136}$) Die Menschen verstecken sich vor deinem Gekrache. *kafttńəń ḱäšəncaź* M:P Sie verstecken die beiden. *ḱəzânda· moń ezdân ḱäšəńd́išť* M:P (IV$^{632}$) Im Sommer versteckt man sich vor mir. *šufttńəń ftalga ḱäšəńd́i* M:P Er versteckt sich hinter den Bäumen. *šolapť alga ḱäšəńd́an* M:Aleks (IV$^{184}$) Ich verstecke mich unter der Dachrinne. *šufttńəń algańä śudufś ḱäšəńd́i* M:Katm (IV$^{255}$) Die Unglückliche versteckt sich unter den Bäumen. | *ḱäšəńd́əms-nalʿkâms* ~ *ḱäšəńd́eź nalʿkâms* M:Sel [играть в прятки] / Versteck spielen.

*ḱekšńi* E:Mar [прячущийся] / einer der sich versteckt.

**ḱäšəŋkšńəms* (: *ḱäšeŋkšńan*, *-i* M:P) M:P Kard (Frequ. zu *ḱäšəńd́əms*). *kaĺd́avńäćəń toń ḱäšəŋkšńi* M:Kard (IV$^{477}$) Er versucht deine Schlechtigkeit zu verbergen.

**ḱäšəŋkšńəfťəms* (: *ḱäšeŋkšńefťan*) M:P (Fakt. zu *ḱäšəŋkšńəms*).

**ḱäšəńt́fťəms* (: *ḱäšeńt́fťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *ḱäšəńd́əms*).

**ḱäšəńťfńəms* (: *ḱäšeńťfńan*) M:P (Frequ. zu *ḱäšəńťfťəms*).

*ḱekšeźvems* E:Mar Večk Bag Kozl NSurk **—** *ḱäšəvə̂ms* M:P, *ḱäšuvə̂ms* M:Lemd (Refl.-Pass. zu *ḱekšems* usw.) [прятаться] / verborgen sein, verborgen bleiben (E:Mar Večk Bag Kozl NSurk); [мочь скрываться] / sich verstecken können (M:P Lemd). *ťezę a ḱekševat* E:Mar Hier kannst du nicht verborgen leben. *uš či-pas ḱekševś taracondo* E (I[36]) Er hat die Sonne mit seinen Zweigen verdeckt. *kaŕ-pulozo —— eś ḱekšefť* E:Večk (I[214]) E:Bag (I[201]) E:Kozl (I[206]), *kaŕ[-]pulozo —— eź ḱekševť* E:NSurk (I[211]) Seine Bastschuhlasche blieb nicht verborgen. *inza·mať alu ṕiźəmḋä af ḱäšə̂vat* M:P (IV[694]) Unter der Egge kannst du dich nicht vorm Regen verstecken. *kulə̂ma·da af ḱäšuvat* M:Lemd (IV[175]) Vor dem Tode kannst du dich nicht verstecken.

*ḱekševkšnęms* E:Bag Kozl, *ḱekševkšńems* E:NSurk (Frequ. zu *ḱekšeźvems*) [прятаться] / verborgen sein, verborgen bleiben. *źveśe ruŋgozo eŕ3́ań ćorań ḱekševkšnęś* E:Bag (I[201]) Der ganze Körper des jungen Ersänen blieb verborgen. *źveśeń, źveśeń eŕ3́ań ćora* (*3́-*) *ḱekševkšńes* E:NSurk (I[211]) Der junge Ersäne blieb völlig verborgen.

**ḱäšfťəms* (: *ḱäšfťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *ḱäšəms*).

**ḱäšfńəms* (: *ḱäšfńan*) M:P (Frequ. zu *ḱäšfťəms*).

**ḱäšfńəkšńəms* (: *ḱäšfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱäšfńəms*).

**ḱelaś** M:P Čemb Sučk [?] Večk Prol, *ḱeĺaś* M:Ur Jurtk [лисица] / Fuchs. | *ḱelaźń šapka* M:Sučk, *ḱelaźəń šapka* M:Prol [лисья шапка] / Mütze aus Fuchspelz. *ḱelaźəń šapka staftan* M:Sučk (IV[840]), *ḱe·laźəń šapka susta·ftan* M:Prol (IV[837]) Ich werde eine Mütze aus Fuchspelz nähen lassen.

*ḱelaśḱä* M:P (Dem. zu *ḱelaś*).

**ḱelguža** M:Temn [*ḱelu* + *kuža*] [мокш. назв. с. Лесное Цыбаево] / moksch. Name des Dorfes Lesnoje Zybajewo, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

[1]**ḱeĺ** ChrE E(allg.) **— ḱɛĺ** ChrM, *ḱäĺ* M(allg.) [язык] / Zunge; Klöppel; Sprache. *ḱeĺezę kundatoťś* E:Mar Er wurde stumm (“verlor seine Zunge”). *ḱizna morį, a [teĺńa] ḱeĺezę kundatį. – kukuškaś* E:Mar (2[36]) Es singt im Sommer, aber im Winter wird es stumm. – Der Kuckuck. *ton ṁińeḱ ḱeĺcę a maštat* E Du kannst nicht unsere Sprache. | *azaŕć ḱeĺ* E:NSurk [рана от повреждения] / durch Verletzung entstandene Wunde. | *čalga·ma-*

*ḱeĺʿt* (Pl.) E:Kal [края льномялки] / die Seiten der Flachsbreche, die unten eine Rinne bilden. | *eŕźäń ḱeĺ* E:Mar [эрзянский язык] / die ersänische Sprache. | *ḱeĺ-bazar* E:Mar — *käĺ-pazar* M [“язык-базар”, множество слов] / “Sprachenbasar”, Menge von Worten. *vasoldo sį ḱeĺ[-]bazar, ḱeĺ[-]bazariį́ ḱeĺezę araś. – śormaś* E:Mar (2[66]) Von der Ferne kommt ein Zungenbazar, der Zungenbazar hat keine Zunge. – Der Brief. *[itškəźdä] saf [ḱäĺ]-pazar, [ḱäĺ]-pazarâń [ḱäĺəts] aš. – śormaś* M (IV[620]) Aus weiter Ferne ist ein Sprachenbasar gekommen, der Sprachenbasar hat (aber) keine Zunge. – Der Brief. | *ḱeĺ-ṕŕa* E:VVr, *ḱeĺ-ṕiŕa* E:Večk [кончик языка] / Zungenspitze. | *ḱeĺ-vaŕa* E:Ba Večk глотка / Schlund, Gurgel. | *käĺ-ṽäškəńä* (? -*ṽäšḱäńä*) M:P Sel [язычок] / Glottis, Zäpfchen. | *lomań-ḱeĺ* E:Večk Kozl Vez [человеческий язык] / die menschliche Sprache. | *ĺeṕə-käĺ* M:Pš [заика] / Stotterer. | *naksada käĺ* M:P [заика, шепелявый (ругат.)] / “Faulzüngiger” (Schimpfw. für einen Stotterer od. Lispler). | *ṕeĺ-ḱeĺ* E:Mar Ba Večk, *ṕeĺ-ḱeĺ* (*-ǵeĺ*) E:Atr Is — *ṕäĺə-käĺ* M:Pš, *ṕäĺä-käĺ* M:Sel Sučk картавый, [заика, шепелявый] / “Halbzüngiger”, Stotterer, Schnarrer, Lispler (überh. Person, die einen Laut od. mehrere Laute, z.B. *s*, *r*, nicht richtig aussprechen kann). | *śardoń ḱeĺ* E:Seledba [какое-то растение (сходное скерде)] / irgendeine Pflanze (dem Pippau ähnlich). | *śijä-käĺ* M:P [красноречивый, краснобай] / schönrednerisch, Schönredner. | *tol-ḱeĺ* E:Mar, *tol-ǵeĺ* E:Ba Večk [пламя] / Flamme (E:Mar). | *toloń ḱeĺ* E [“огневой язык”] / “Feuersprache”. | *toloń ḱeĺc sodi̯ća* [“знающий огневой язык” (об умеющем затушить пожар] / “der Feuersprache Kundiger” (wird von einem Menschen gesagt, der die Feuersbrunst (durch Zauberkraft) löschen kann). | *valańa ḱeĺ* E:Mar [бойкий на язык, вкрадчивый, льстивый] / glattzüngig, zungenfertig. *son valańa ḱeĺ uĺezę!* (1[124]) Habe sie eine glatte Zunge! | *ṽežǵeĺ* E:Mar, *ṽežǵe·ĺ* E:Ba Is, *ṽižǵeĺ* E:Atr Večk, *ṽeška ḱeĺ* E:VVr, *ṽišḱeĺ* ~ *ṽižǵeĺ* E:Kad, *ṽišḱeĺ* E:Kal — *ṽäžǵäĺ* M:Sučk язычок / Glottis, Zäpfchen.

*ḱeĺteḿe* E:Mar — *käĺf̆təḿä* ML[63](M) [немой, без языка] / stumm, ohne Zunge. *sońć kšnį̈ń, a kortį̈, ḱeĺteḿe, a sońć śišem lomańiń koŕas poŕi. – ṕilaś* E:Mar (2[56]) Es ist aus Eisen, es spricht nicht, es ist ohne Zunge, aber es nagt mit der Kraft von sieben Menschen. – Die Säge.

*ḱeĺińe* E:Mar (Dem. zu *ḱeĺ*) [язык] / Zunge. *gajǵi bajaga vaĺǵejeť, čoĺeďi narmuń ḱeĺińeť!* (1[140]) [Wie] eine lautklingende Glocke [ist] deine Stimme, [wie] ein zwitschernder Vogel deine Zunge.

*ḱeĺiŋǵe* E:Kal (Dem. zu *ḱeĺ*) [язык] / Zunge, (auch:) [крючок] / Widerhaken (der Angel).

*ḱeĺńe* ChrE E:SŠant **—** *käĺńä* M:P (Dem. zu *ḱeĺ*, *käĺ*) [язык] / Zunge; Klöppel; Sprache. | *eŕźań ḱeĺńe* E:SŠant [эрзянский язык] / ersänische Sprache. *vaśńa noldan eŕźań ḱeĺńe* (I[75]) Zuerst sende ich [in die Welt] die ersänische Sprache. | *lomań-ḱeĺńe* E:Večk SŠant [человеческий язык] / die menschliche Sprache. *lomań-ḱeĺńesę* **—** *pškaḑekšńeś* (I[154]) Er sprach in menschlicher Sprache. | *ṕeska-ḱeĺńe* E:Atr [? песчаный холмик, ? песчаная коса в воде / ? Sandrücken im Wasser]. *ton iĺa puva ṕeska[-]ḱeĺńeva!* (I[450]) Blase nicht über Sand! | *ṕežǵe·ĺńä* M:Jurtk [язычок] / Glottis, Zäpfchen.

*ḱeĺńijiṕims* E:Kal [извиваться, мерцать, пылать, пламенеть] / züngeln, flackern, flammen, in zungenförmigen Flammen lodern (grosses Feuer).

*ḱeĺks* E:Ba Jeg **—** *käĺks* M:Čemb [язык, язычок] / Zunge, Zünglein, Klöppel (der Glocke u. dgl.) (E:Ba Jeg M:Čemb); [рычаг, клапан (у мялки)] / Hebel (Messer) (der Flachsbreche) (E:Ba). | *bajagań ḱeĺks ~ bajaga-ḱeĺks* E:Mar [язык колокола] / Glockenklöppel. *kardo[-]ṕŕaso kšnįń ajgor. – bajagaś i bajagań ḱeĺksįś* (2[32]) In dem Oberboden eines Pferdestalles ist ein eiserner Hengst. – Die Glocke und der Klöpfel. *bajaga[-]ḱeĺksįńťeń sodįźe* (2[95]) Er band ihn an dem Glockenklöppel fest. | *čalgamo-ḱeĺks* E:Mar Atr, *čalgamoń ḱeĺkš* E:VVr, *čalgamo-ḱeĺkš* E:Ba Is SŠant, *čalgamo-ḱeĺks ~ -ḱeĺkš* E:Večk [рукоятка мялки] / Griff der Flachsbreche. | *puvə̂də̂ma-ḱäĺks* M:Čemb Sučk [клапан у мялки] / Hebel (Messer) der Flachsbreche.

*ḱeĺkš* E:Večk Is [язык колокола] / Glockenklöppel. | *čalgamoń ḱeĺkš* E:VVr, *čalgamo-ḱeĺkš* E:Ba Večk Is SŠant [рукоятка мялки] / Griff (Messer) der Flachsbreche. | *puvə̂də̂ma-ḱäĺkš* M:Sučk [клапан у мялки] / Klappe (Messer, Hebel) der Flachsbreche.

*ḱeĺev-*: *ḱeĺev-valov* E:VVr [словонаходчивый, говорливый] / zungenfertig, redegewandt. *a ḱeĺev[-]valov ťejťeŕan* (II[369]) Ich bin kein zungenfertiges Mädchen. | *ḱeĺev-važuv* E:Ba ответливый / zungenfertig, redegewandt, schlagfertig.

**ḱeĺa** ~ *ḱeĺe* E:Mar, *ḱeĺa* E:Bug, *ḱeĺe* E:Ba, *koĺa* E:Atr VVr Kad Večk Is NSurk **— kəĺä** M:P, *kə̂ĺä* M:Čemb Sučk, *kĺä ~ kĺe* M:Vert, *kəĺä ~ gəĺä* M:Ur, *gəĺə* M:Jurtk [будто бы, якобы] / angeblich, vermeintlich; [а именно] / nämlich; дескать / so sagt man, so heisst es. *son ḱeĺa kortaś* E:Mar Er erzählte nämlich. *son, gəĺə, korta·ś* M:Jurtk Er erzählte nämlich. *“uš [ḿeźeń]”, ḱeĺa, “šum eĺ*

*sį?”* E:Mar (1[14]) “Was für ein Geräusch”, spricht er, “nähert sich?”. *nuš, koĺa, sondę sęvsį́ź kŕisaťńe* E:NSurk (III[324]) [Nun, heisst es (sagen die Leute)], die Ratten werden ihn schon fressen. *už a [jovksќesę] ќeĺaso* E:Bug (V[468]) Nicht nach Geschichten, nicht nach dem Hörensagen. *lomań[-]ќeĺaso mon kortan* E:Mar (1[214]) Den Leuten nach erzähle ich. *saldatsќej žerbań kĺe, śoraj, targama!* M:Vert (VIII[464]) Um des Militärdienstes wegen, mein Sohn, das Los zu ziehen! — Tschuw. *kala* sprechen, sagen; mong. *kele* (bergtscher. *kelem*, wiesentscher. *kalam*).

**ќeĺaš** M:P [старинное мокш. мужское имя] / ein alter moksch. Männername.

**ќeĺä** M:P Kr Ur (Gen. *ќeĺəń*) [лоскут полотна] / Leinwandstreifen; (M:Ur:) [простыня] / Laken. | *acam-ģeĺä* M:P, *acam-ќeĺä* [M:?Ur] [простыня, полотно] / Tuch, das über die Matratze gebreitet wird, Bettuch, Laken.

*ќeĺəńä* M:P Kr (Dem. zu *ќeĺä*) [лоскуток полотна] / Leinwandstreifen. *akša panarnä laŋksânza, akša [ќeĺəńä] pŕasânza* M:Kr (IV[539]) Es hatte ein weisses Hemd an, ein weisses Tuch um seinen Kopf.

**ќeĺä·ćams** E:Ba **— ќäĺäćams** M:P Pš Sučk, *ќäĺəćams* M:Mam [стонать] / klagen; жаловаться / sich beklagen (E:Ba); [мошеннически выманивать] / sich etw. durch Schmeicheleien, (betrügerisches) Zureden verschaffen, erschwindeln (M:P Pš); [манить, заманивать] / locken, verlocken; уговаривать / (durch schmeichelnde u. listige Worte) überreden (M: Pš); [обманывать] / betrügen; [лгать] / lügen (M:P Sučk); [успокаивать хитрыми словами] / jdn. durch listige Worte besänftigen (M:Mam). *ton soń ќäĺəťśak* [M:Pš] Überrede ihn mit schmeichelnden und listigen Worten! *son moń əŕva·ks ќäĺäťśamań* M:Pš Er verlockte mich, seine Frau zu werden. *šäť ḿiŕťćä ќäži uĺi, ќäĺćä marʿta ќäĺəćak, valćä marʿta valaćak* M:Mam Vielleicht ist dein Mann grimmig, besänftige ihn mit deiner Zunge, überrede ihn mit deinen Worten! — [Vgl. [1]*ќeĺ*].

**ќäĺəćakšńəms* (: *ќäĺećakšńan*, -*i*) [M: Mam] (Frequ. zu *ќäĺəćams*) [успокаивать хитрыми словами] / jdn. durch listige Worte besänftigen.

**ќeĺäš** M:Kuld [назв. местности] / ein Ortsname (in einem Liede). *šatši śorâda ќeĺäžań pakśäť ṿiďəźä, ṿeĺəń ṕŕafks-šińďi, ńäń ṿeĺ-ozksâńďi kopšańďi* Er besäte die Felder von

Keläsch mit wachsendem Getreide, das zum Dorfopfer und für Piroggen zum Feiertage des Dorfes (verwendet wird). — [Vgl. [1]*ǩeĺe*: *ǩeĺəš*].

[1]**ǩeĺe** ChrE [E:?Mar] Večk Bokla, *ǩäĺi* E:Ba **— ǩeĺ** ChrM, *ǩeĺ* M:P (Gen. *-eń*, Abl. *-ďä*) [ширина] / Breite; (mit Gen. als Nominativus absolutus) [сквозь, вокруг, повсюду] / durch, in – herum, überall in (auf, an). *mastoroń ǩeĺe koŕononzo* E:Večk Um die Erde herum strecken sich seine Wurzeln. *ʼveĺeń ǩeĺe joftiṇek* E:Bokla Wir haben (es) überall im Dorfe erzählt. *uda·laś särga· iva·niṇń maťŕa, ǩäĺi·va* E:Ba (I[180]) Wohlgeraten war Ivans Matrja an Höhe und Breite. | *iǩeĺks ǩeĺe* E:VVr, *iǩi·ĺks ǩeĺä* E:Kad, *iǩeĺś ǩeĺe* E:Atr, *iǩiĺć ǩä·ĺä* E:Ba, *iǩeĺć ǩeĺe* E:Večk Is NSurk [перёд рубашки] / die vordere Seite des Hemdschosses, Vorderstück des Hemdes (E:Is). | *udalć ǩeĺe* E:Atr Večk Is NSurk, *uda·lć ǩä·ĺä* E:Ba, *udalks ǩe·ĺä* E:VVr Kad задняя часть рубашки ниже пояса / Unterteil des Hinterstückes des Frauenhemdes (von der Gürtelgegend an), der aus einer ganzen Tuchbreite besteht, Gesäss, der Hintere. *čuŕćeń udaĺć ǩeĺe a svaχa* E:NSurk (II[482]) Svacha mit bepisstem Hemd-Hinterteil! — [Vgl. *ǩeĺä*].

*ǩeĺesę* E:Mar VVr Večk [?]Kal **—** *ǩeĺəsă* M:Pš Čemb Sel Sučk Ur, **ǩeĺəsa* (: *ǩeĺesa*) ~ *ǩeĺʻca* (Nom. Pl. *-t*) M:P (Iness.) [настежь] / in der (ganzen) Breite, weit offen (z.B. Tür), (E:Mar Večk M:P Pš Čemb Sučk Ur auch:) (mit Gen.) [шириною] / von der Breite von etw., so breit wie, (M:P auch [mit plural. Poss.-Suff.]:) [совместно, в коллективе] / (wir, ihr, sie) gemeinsam, im Artel. *kuva kučan šuḿińeń? mazį poŕatkań kuvamso, ǩeĺej uĺićań ǩeĺesę* E:VVr (II[347]) Wo lasse ich meine Klage hören? In der (ganzen) Länge der schönen Häuserreihen, in der (ganzen) Breite der breiten Strasse. *ḿeŕat a ḿeŕat ǩeĺesę orta pańžomosk* E:VVr (II[324]) Erlaubst du ihnen die Pforte weit aufzumachen? *kurgo·ń ǩe·ĺesę e ra·ǩiť* E:VVr (II[384]) Sie lachen aus vollem Halse. *[pŕiomť ǩeĺəsa pŕäšäjäŕńanza]* M:Sel (IV[395]) So breit wie das Annahmehaus (ist), (liegt) sein Haar (umher). *lopańanzo ǩeďeń ǩeĺeseť* E:Mar, *ǩäďəń ǩeĺʻcat lopańanzân* M:P Seine Blätter sind von der Breite einer flachen Hand. *kafta ǩeĺəsa panar* M:P Ein Hemd von zwei Tuchbreiten. *koto ǩeĺəsę panar* E:Mar, *kota ǩeĺəsa panar* M:P Ein Hemd von sechs Tuchbreiten (M:P: aus sechs verschiedenen Tuchstreifen). *jakaj —— kota ǩeĺəsa guma·ć-paĺasa, ǩeĺəsa[-]päĺəsa, śormav ožasa* M:Kars (IV[208]) [Sie] geht —— in einem Leinenhemd von sechs Tuchbreiten, mit gestickten Ärmeln von anderthalb Tuchbreiten. *jakaj —— ʼvəťä ǩeĺəsa guma·ťś paĺasa* [M:Sel] (IV[235]) [Sie] geht —— in

einem Hemde aus Kumatsch von fünf Tuchbreiten. | *ǩeĺəsə̂nə̂k* M:P [мы все вместе, в коллективе] / wir alle gemeinsam, im Artel. | *ǩeĺəsə̂nə̂nt* M:P [вы все вместе, в коллективе] / ihr alle gemeinsam, im Artel. *ćiń moĺʻćada ǩeĺəsə̂nə̂nt numa* Geht ihr alle gemeinsam (im Artel) ernten? | *ǩeĺəsə̂st* M:P [они все вместе, в коллективе] / sie alle gemeinsam, im Artel. | *ǩeĺesę panʒŭms* E:Kal [открывать настежь] / (Tür od. Pforte) weit aufmachen.

*ǩeĺes* ChrE E:Mar Petr Večk Bag SŠant Jeg, *ǩäĺes* E:Škud, *ǩäĺəs ~ ǩäĺḷs* E:Nask **—** *ǩeĺəs* M:P Pš Čemb Jurtk (Ill.) [вширь, настежь] / in die volle Breite, weit offen (z.B. Tür); [разбросанный всюду] / überallhin zerstreut; [сквозь, вокруг, повсюду] / durch, in – herum, überall in (auf, an). *mastorịń ǩeĺes jaǩićan* E:Mar (1[214]) Ich bin eine, die im Lande umhergegangen ist. *čamanzo ǩeĺes ĺeĺeń[-]vaśkamoń śeĺ́veǿenzę* E:Mar (1[216]) Das Antlitz meines Bruders, des mich verzärtelnden, ist von Tränen übergossen. *pakśäń ǩeĺes oǿiŕva avaŕkšńi* E:Mar (2[49]) Über das Feld hin klingt das Klagelied einer jungen Frau. *ǩeĺes panʒĭźe ortańt* E:Večk Er öffnete das Tor sperrangelweit. *tịń pańʒĭŋǩ orʻtańt ǩäĺḷs* E:Nask (III[246]) Das Tor macht weit auf! *a pandžuve ǩeŋkš ǩeĺes* E:Petr (VIII[230]) Die Tür kann man nicht angelweit öffnen. *mastoroń ǩeĺes koŕenęzę* E:Bag (I[31]) Die ganze Erde erfüllen seine Wurzeln. *mastoruń ǩeĺes —— ĺivĺítad* E:SŠant (I[263]) Ihr fliegt durch das ganze Land. *mastoro·ń ǩeĺe·s jakśte·ŕ véŕńazo* E:Jeg (1[92]) Überall auf der Erde umher wurde sein rotes Blut verspritzt. *mastoŕ ǩäĺes doma [noldịńźe]* E:Škud (VII[248]) Umher auf den Boden warf Doma sie. *puĺś kutt́ ǩeĺəs sə̂ra·tś* M:P Der Staub verbreitete sich in der ganzen Stube. *pańǿžińä ǩeŋkšt́ ǩeĺes* M:P Ich öffnete die Tür sperrangelweit. *ḱnigaťńä šra laŋksa aštšišt́ ǩeĺəs* (~ *šra laŋks sraftf ǩeĺəs*) M:P Die Bücher liegen über den ganzen Tisch zerstreut. *sraftịńä stakanť ǩeĺəs* M:P Ich zerbrach das Glas in kleine Stücke. *ǩeĺəs moĺi* M:P Er geht ? quer über, ? querübergehend.

*ǩeĺelma* E:Mar [ширина] / Breite.

*ǩeĺńe* ChrE, *ǩäĺńe* E:Škud **—** *ǩeĺńä* M:P Temn (Dem. zu *ǩeĺe*, *ǩeĺ́*) [ширина] / Breite. *čuvtoń lomań, vaj moń sə̨ŕńesę, vaj moń ǩäĺńesę* E:Škud (VIII[242]) Ein hölzernes Mensch(enbild), von meiner Höhe, von meiner Breite! *moŕät́ aš śeŕńac, moŕät́ aš ǩeĺńac* [M:P] (IV[388]) Das Meer hat keine (messbare) Tiefe, das Meer hat keine

(messbare) Breite. *śiŕidnaj śeŕńä, ḱiĺidnaj ḱeĺńä* M:Pičep (VIII$^{286}$) Sie ist eine von mittlerer Grösse, eine von mittlerer Breite.

*ḱeĺej ~ ḱeĺeŋ́ ~ ḱeĺev* ChrE, *ḱeĺej* E:Mar Jeg, *ḱeĺeŋ́* E:Atr, *ḱäĺi·j* E:Ba, *ḱeĺev* E:Kal — *ḱeĺi* ChrM M:P Sp [широкий] / breit; (E:Kal:) [просторный (платье)] / weit (Kleid). *ťeťazo sę́ŕej, avazo ḱeĺej* E:Mar (2$^{62}$) [Sein] Vater ist hoch, [seine] Mutter ist breit. *ḱeĺej v́eďiń ujića* E:Mar (2$^{3}$) Du, Überschwimmer des breiten Wassers! *[ḿiń] ortadotak ḱeĺejťaŋk* E:Mar (1$^{114}$) Noch breiter sind wir als deine Pforte. | *ḱeĺi końä* M [широколобый] / breitstirnig, Breitstirniger. *ḱeĺi końä afo·ńä, proks rabo·taj, eśťijənza parâc aš. – kajməś* (IV$^{628}$) Afonä mit breiter Stirn, immer arbeitet er, für sich selbst zieht er keinen Vorteil daraus. – Der Spaten. | *ḱeĺi kurga ~ ḱeĺi kârga* M:P разиня / Gaffer. *ḱeĺi kurga joŕasi̯ńä, śəŕata·ńä kočkasi̯ńä* M (IV$^{628}$) Ein Breitmaul wirft sie (hin und her), eine Waise sammelt sie. | *ḱeĺi laftu* M:Sel [широкоплечий] / breitschulterig. | *ḱeĺej lopa* E:Mar, *ḱeĺev lopat* (Pl.) E:Večk [подорожник большой] / grosser Wegerich, Wegblatt (Plantago major L.). | *ḱeĺejstę* E:Mar (Adv.) [широко, обширно] / breit, weit. *ortazo panʒŏź ḱeĺejstę* (1$^{114}$) Ihre Pforte war weit geöffnet.

*ḱeĺejǵe* E:VVr (Dem. zu *ḱeĺej*) id. *taradi̯ńˊ ṕeĺej śejeďǵe, loṕińeń ṕeĺej ḱeĺejǵe* (II$^{352}$) An Zweigen dicht, an Blättern breit.

*ḱeĺejńe* E:Mar (Dem. zu *ḱeĺej*) [широкий] / breit. *vaj ḱeĺej, ḱeĺej, ḱeĺejńe!* (1$^{120}$) O, breit ist sie, breit, so breit! *a sę́ŕejńe, uŕakaj, a ḱeĺejńe* (1$^{16}$) Nicht hoch, Schwägerin, nicht breit.

*ḱiĺińä* (? *ḱeĺińä*) M:Šad [широкий] / breit. *vaj kaĺ-kužəń v́eĺəńä, kuť v́eĺəńä ḱiĺińä* [O, das Dörflein Kalj-Kuža (“Weidenau”), wenn auch nur ein Dörflein, (so) doch breit].

*ḱeĺejgadoms* E:Mar, *ḱeĺekadoms* E:Atr, *ḱäĺi·jgadi̯ms* E:Ba, *ḱeĺijgadə̂ms ~ ḱeĺga·dums* E:Kad, *ḱeĺgadums* E:Kal [становиться шире, шириться] / breiter werden, sich ausbreiten (E:Mar: z.B. Fluss im Frühjahr, Krummholz) (E:Mar Atr Kad); [распадаться, растворяться] / zerfallen, zergehen (E:Atr Kad); [ломаться (сосуд)] / auseinandergehen (Gefäss) (E:Kal).

*ḱeĺejgavtoms* E:Mar, *ḱeĺekaftoms* E:Atr, *ḱeĺgaftums* E:Kad, *ḱäĺgaftums* E:Kažl [расширить, сделать шире, открыть дальше] / erweitern, breiter machen, weiter öffnen (Tor)

(E:Mar); [распространить, рассеять] / verbreiten, zerstreuen (z.B. einen Haufen) (E:Kad Kažl).

*ǩeĺəš* M:P Pš (Abl. *ǩeĺəžda*) [широкий] / breit.

*ǩeĺəštams* M:P Pš, *ǩeĺəštâms* M:Gor [расширяться, распространяться] / breit(er) werden, sich verbreiten. *ǩeĺəštâza ǩeĺćä* M:Gor (IV[428]) Möge deine Breite breiter werden!

**ǩeĺeḿems* E:Petr — *ǩeĺəməms* M:P Sel Sučk Pičep Bar Atjur Ur, *ǩeĺə·məms* M:Jurtk [становиться шире, шириться] / breiter werden, sich ausbreiten, (M: Sučk auch:) [разваливаться, ломаться] / zerfallen, auseinandergehen (z.B. ein Gefäss). *[ṕiĺǵindza] śulmasi̯ź̀ ǐeŋksa* (*iĺast ǩeĺemt́*) E:Petr (VIII[188]) Seine Beine werden mit Lindenbast zusammengebunden (damit sie sich nicht ausbreiten können). *goražks [ǩeĺeḿiχ́t́]* M:Sel (IV[396]) Sie erweitern sich zu Schmuckmünzen. *uśkâks ʹveńeḿijχ́t́, goražks ǩeĺiḿijχ́t́* M:Atjur (VIII[368]) Sie verlängern sich zu [einer] Kette, sie breiten sich gross wie Münzen aus. *mastâru pârχ́t́, goražks ǩeĺeḿijχ́t́* M: Bar (VIII[296]) Sie fallen an den Boden und verbreitern sich wie Ziermünzen.

? **ǩeĺeḿtems* E:Mar — **ǩeĺəpt́əms* (: *ǩeĺept́an*, *-i*) M:P, *ǩeĺəptâms* M:Ur, *ǩeĺə·pt́əms* M:Jurtk [расширить] / ausbreiten (M:P: z.B. Rock, Kleid) (E:Mar M:P); [уширить] / breit machen (M: Jurtk); [расставить, увеличить] / breiter, weiter machen, vergrössern; (*kurga* als Obj.:) [зевнуть] / einmal gähnen (M:P). *[ǩeĺeḿtiźe] vaŕanzo* E:Mar (2[25]) Sie hat ihr Loch ausgebreitet. *ǩeĺəpca kudâška·*, *pârda·sa, tuva[-]kulâška·*. – *vato·laś* M (IV[629]) Breite ich es aus, ist es von der Grösse eines Hauses, wickle ich es zusammen, ist es von der Grösse einer Schweineleiche. – Die Strohmatte.

*ǩeĺəpńəms* M:P Čemb (Frequ. zu *ǩeĺəpt́əms*) [увеличивать, расширять] / vergrössern, ausbreiten; (*kurga* als Obj.:) [зевать] / gähnen.

**ǩeĺəpńəkšńəms* (: *ǩeĺəpńəkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ǩeĺəpńəms*).

[1]**ǩeĺej** E:Mar Večk Is Jeg, *ǩeĺe·ńi̯* E:Atr, *ǩeĺeje* E:VVr, *käĺi·ja* E:Ba (Nom. Pl. *-t*), *ǩeĺij* E:Kal (Nom. Pl. *ǩeĺiχ́t́*), *kĺej* E [тетёрка] / Birkhuhn (E:Mar Atr VVr Kal); [тетерев] / Birkhahn (E:Večk Is Jeg); куропатка / Feldhuhn, Rebhuhn (E). | *glukoj ǩeĺej* E:Is [глухарь, глухарка] / Auerhahn, Auerhuhn. | *ǩeĺiiń kunda·ma* E:Kal — *ǩeĺiiń*

*kunda·ma* M:[?]Sel [снасть для ловли тетеревов] / Fanggerät für Birkhühner. — Vgl. ?  osm. *keklik* (= *kebk*) Rebhuhn.

*ḱeĺejńe* E:Večk Is Jeg (Dem. zu *ḱeĺej*) [тетерев] / Birkhahn. *šaťorneť laći, ḱeĺejńeť kuńći* E:Večk (II$^{40}$) Sie legt Vogelnetze, fängt Birkhühner.

**ḱeĺems** ChrE E:Mar VVr, *ḱeĺe·ms* E:Ba **— ḱɛĺəms** ChrM, *ḱäĺəms* M:P Kr Čemb Sučk, *ḱeĺəms* M:Jurtk [шлёпать, переходить вброд] / waten, durchwaten. *ḱäĺan ârda·zga* (*lovga*) M:P Ich wate im Schlamm (Schnee). *mon ḱäĺińä ťä ĺäjť* M:P Ich durchwatete diesen Fluss.

*ḱeĺića* E:Mar [шлёпающий] / der Watende. *sęŕej iliń ḱeĺića* (2$^{3}$) Du Durchwater des tiefen Schlammes.

*ḱeĺńems* E:NBajt, *ḱeĺńe·ms* E:Ba **—** *ḱäĺəńďəms* M:P [Mam] Čemb Sučk (Frequ. zu *ḱeĺems*, *ḱäĺəms*) [шлёпать] / waten. *pâlma·ndžava ârda·skat [ḱäĺəńďəĺəďä]* [M:Mam] (IV$^{515}$) Ihr seid bis ans Knie durch Kot gewatet.

*ḱeĺńeź* E:NBajt: *sęŕej lovga čijńeź, sęŕej lovoń ḱeĺńeź* (V$^{384}$) Vom Laufen in tiefem Schnee, vom Waten in tiefem Schnee.

*ḱeĺćems* E:Mar (Frequ. zu *ḱeĺems*) [шлёпать] / waten.

**ḱäĺəvəms* M:P Kr [Mam] (Refl.-Pass. zu *ḱäĺəms*) [(мочь) шлёпать] / durchwatet werden (können). *ťä ĺäjəś af ḱäĺəvi* M:P Dieser Fluss kann nicht durchwatet werden. *af ḱäĺəźńä ḱäĺəvi* M:Kr Kann nicht watend durchwatet werden. *moń [ṕeťša·ĺńäźä] af [ujəvi], af [ḱäĺəvi]* [M: Mam] (IV$^{601}$) Ich kann meine Sorge weder überschwimmen, noch sie durchwaten.

**ḱeĺenšt** ChrE, *ḱeĺenšt ~ ḱeĺanšt* (Gen. -*ińť*)
E:Mar, *ḱiĺe·ŋš* E:Atr, *ḱiĺäŋkš* E:VVr, *ḱiĺaŋkš* E:Gor
Večk, *ḱeĺa·ŋkš* E:Ba, *ḱeĺe·ńš* E:Kad, *ḱiĺe·nč ~ ḱiĺe·ńč* E:Kažl, *ḱiĺaŋš* E:Is
**— ḱeĺaŋkš** M:Sučk, *ḱeĺäńč* M:Ur [моток ниток на пальцах] / Faden in einem Fingersträhnchen (ChrE); [нитка, обмотанная восьмеркой вокруг большого пальца и кисти] / einmal kreuzweise um Daumen u. Handteller geschlungener Faden eines Fingersträhnchens (E:Mar); [моток на пальцах] / Fingersträhnchen (E:Atr VVr Gor Ba Kad Kažl Večk Is M:Sučk Ur). | *ḿišara-ḱeĺenš*[*t*] (~ *-ḱeĺenčt*) E:Mar [моток из мишуры на пальцах / Fingersträhnchen aus Silberband]. *[ḿišara-]ḱeĺenčt palań śviskanzo* (1$^{20}$)

[Wie] Fingersträhnchen aus Silberband [sind] Pelagia's Schläfenlocken. *[ḿišara-]ǰkeĺenšt tịńḱ kaŕksḱeŋḱ* (1[158]) [Wie] Fingersträhnchen von Silberband sind eure Bastschuhschnüre.

*ǰkeĺenštḱe* E:Mar, *ǰkiĺaŋkšḱe* E:Večk ?Gor (Dem. zu *ǰkeĺenšt*) [моточек на пальцах] / Fingersträhnchen.

*ǰkeĺenčams* E:Mar, *ǰkiĺäŋkšams* E:VVr, *ǰkiĺaŋkšams* E:Večk, *ǰkiĺańščams* E:Is **—** *ǰkeĺä·ŋkštams* M:P, *ǰkeĺäńčams* M:Sučk [мотать, делать мотки на пальцах / Garn] zum Fingersträhnchen winden (den Faden kreuzweise um den Handteller u. den Daumen windend; E:Mar: ein od. mehrere Strähnchen machen).

*ǰkeĺenčavks* E:Mar [полный моток, состоящий из нескольких ниток] / eine ganze Strähne, die aus mehreren (kreuzweise um den Handteller u. den Daumen gewundenen) Fäden besteht.

*ǰkeĺeń(t)šńems* E:Mar **—** *kĺəkšńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *ǰkeĺenčams*) [делать моток на пальцах] / eine Fingersträhne machen (E:Mar: den Faden kreuzweise um den Handteller u. den Daumen windend).

*kĺəkšńə·f* M:Jurtk [моток на пальцах] / Fingersträhnchen.

*ǰkeĺenštams* E:Mar, *ǰkiĺäŋkštams* E:VVr **—** *ǰkeĺä·ŋkśtams* M:P (Mom. zu *ǰkeĺenčams*) [вплетать нитку в моток] / den Faden einmal [über Kreuz um den Handteller u. den Daumen] schlingen (E:Mar).

**ǰkeĺgaj** E:NBajt [женское имя] / ein Frauenname.

[1]**ǰkeĺǵems** ChrE E:Gor SŠant, *ǰkeĺǵe·ms* E:Ba **— ǰkeĺgəms** ChrM M:P Kul Kr Mam Sandr Kars Sp Sel [любить] / lieben (E:SŠant: poet.) (ChrE E:SŠant ChrM M:Kr Sandr Kars Sel); хотеть, желать / belieben, wollen, mögen (ChrEM M:Sp Sel Kul Kr Mam), (auch:) [обнимать] / umarmen (M:Sel). *ťat jaka [ḿeĺgan] ezdât, af [ǰkeĺgan]* [M:Mam] (IV[211]) Laufe nicht hinter mir her, ich liebe dich nicht. *pazar kučka·sa ǰkeĺgəmań* M:Sandr (IV[227]) Er liebte mich mitten auf dem Markt. *vaj af ǰkeĺgəńdan tatarń ćorada —— luči mon ǰkeĺgan mokšəń ćorańä* M:Kars (IV[209]) Ach, ich liebe nicht Tataren, —— eher liebe ich einen Mokschanen. *katâś śivəĺť ǰkeĺksị tâ kapka·nťi poví* M (IV[696]) Die Katze liebt Fleisch und gerät ins Fangeisen. *[ḿeźdä] ǰkeĺgat – ton jarʿcat* M:Kul (IV[49]) Was du magst, kannst du essen. *ǰkeĺǵiť, pozańďi ťiiť, ǰkeĺǵiť, ṕiva·ńďi*

*ťiiť* M:Mam (IV$^{777}$) Wenn du sie magst, mache sie zu Dünnbier, wenn du sie magst, mache sie zu Bier! *ǩeĺgəĺəń ba vandį moĺmâs bazaru* M:Sel Ich möchte morgen auf den Bazar gehen. *[ḿeźä] ǩeĺgâda ťiń śävâda!* [M:Sel] (IV$^{21}$) Was ihr liebt, das nehmt! *arʻt [ḿärǩś] kov ǩeĺǩ* M:Sel (IV$^{807}$) “Gehe”, sagte er, “wohin du willst!”. | *ʼviźďems-ǩeĺǵems* E:Večk стыдиться / sich schämen. *ʼviźďan paro mon lomańďe, ǩeĺgan paro mon lomańďe* Ich schäme mich vor guten Leuten, ich scheue gute Leute. — [Vgl. $^{2}$*ǩeĺǵems*].

*ǩeĺǵeź* E:Bug NBajt [милый, любимый] / lieb, geliebt. *vaṇįń avanstę ťe učaĺa ǩeĺǵeźeĺ* E:Bug (V$^{296}$) Diese Utschalja war ihrer betreuenden Mutter (sehr) lieb. *uŕaťńeńe son ǩeĺǵeźeĺ* E:NBajt (V$^{372}$) Sie war von den Brudersfrauen gern gesehen.

*ǩeĺǵima* E:Mar Večk NBajt Vez, *ǩeĺǵeḿe* E:SŠant — *ǩeĺgâma* M:P (Gen. -ń), *ǩeĺgâma* M:Sp, *ǩeĺǵəm(a)* M:Patra любимый / lieb, geliebt, Geliebter; (M:P:) [любовь] / Liebe. *uš a ʼvečǩimaś ĺituva, uš a ǩeĺǵimaś ĺituva* E:Mar (1$^{12}$) Lituva ist die nicht Geliebte, Lituva ist die nicht Gerngelittene. *son a ťeťanctę ʼvečǩima, už a[-]j[-]avanctę ǩeĺǵima* E:Večk (I$^{306}$) Ihr Vater hat sie nicht lieb, ihre Mutter hat sie nicht gern. *ḿirkań gruńa ʼvečǩimam, ton uĺat moń ǩeĺǵimam* E:Večk (V$^{420}$) Mirkas Grunja, meine Geliebte, du bist (ja) mein Liebchen. *ʼveŕe paznę ton ǩeĺǵima* E:NBajt (V$^{376}$) Vere-pas hat dich gern. *son ʼvečǩimazo ĺubava, vaj ǩeĺǵimazo ĺubava* E:Vez (I$^{227}$) Die er lieb hat, (heisst) Ljubava, seine Geliebte (heisst) Ljubava. *koda ťejsįńek ťeń a ʼvečǩeḿeśť, kov jomavsįńek ťeń a ǩeĺǵeḿeśť* E:SŠant (I$^{250}$) Wie bringen wir die Missliebige beiseite, woran lassen wir die Unliebsame sterben? *moń kuca uĺi śťiŕəźä, śťiŕəźä ǩeĺǵəm iďəźä* M:Patra (IV$^{24-5}$) Ich habe zu Hause eine Tochter, eine Tochter, mein Lieblingskind.

*ǩeĺǵiḿiŕe* E:Mar (Dem. zu *ǩeĺǵima*) [любимый] / geliebt, gerngesehen, gerngelitten. *uš [ʼvečǩiḿiŕeś] ǩiŕďuva, uš [ǩeĺǵiḿiŕeś] ǩiŕďuva* (1$^{10}$) Kirdjuva ist die Geliebte, Kirdjuva ist die Gerngelittene.

*ǩeĺǵəmańä* M:?Saz (Dem. zu *ǩeĺgəma*) [любимый] / geliebt, Geliebter. *vaj aťäń[-]avań af ǩeĺǵəmańäś* (IV$^{141}$) Die von den Eltern nicht Geliebte!

*ḱeĺ́gemńe* E:Is (Dem. zu *ḱeĺ́geḿe*) [любименький, любимчик] / geliebt, Geliebter, Liebling. *uχ a[-]j[-]ava·nstę ĺito·vo ḱeĺ́ge·mńe* (I$^{319}$) Ach, ihre Mutter hat Litovo nicht gern.

*ḱeĺkf* M:Sel [любим] / geliebt, Geliebter. *ťäńi kańńəḱ tońś, koda mojń [kańńeḿäń] ĺišməźä eś [ḱeĺkf́śəń]* (IV$^{822}$) Jetzt trage du deinen Geliebten, wie mich mein Pferd getragen hat!

*ḱeĺ́geńems* E:Bag — *ḱeĺgəńdəms* M:Čemb Kars Sel (Frequ. zu *ḱeĺgəms*) [любить] / lieben, gern haben. *śiśem aĺańe [ťečḱevkšnęś], śiśem uŕańe [ḱeĺ́geńeś]* E:Bag (I$^{279}$) Sie hatten die sieben Brüder lieb, sie hatten die sieben Schwägerinnen gern. *vaj af ḱeĺgəńdan tatarń ćorada* M:Kars (IV$^{209}$) Ach, ich liebe nicht Tataren.

*ḱeĺkśəms* M:P Sel (Frequ. zu *ḱeĺgəms*) [любить] / lieben.

**ḱeĺkśəkšńəms* (: *ḱeĺkśekšńan*) M:P (Frequ. zu *ḱeĺkśəms*).

**ḱeĺ́geźems* E:Večk — **ḱeĺgəvəms* (: *ḱeĺguvan*) M:P (Refl. zu *ḱeĺ́gems*) [любиться, нравиться] / geliebt werden, lieb sein, gefallen. *a jurt[-]avańe ťečḱeźiń, kardas[-]śarkońe ḱeĺ́geźiń* E:Večk (V$^{148}$) Jurt-ava hatte mich nicht lieb, Kardas-Sjarko hatte mich (nicht) gern. *ḱińdiǵä af ḱeĺ́gəźi* M:P (IV$^{676}$) Ist von keinem geliebt.

2**ḱeĺ́gems** E:Mar VVr Gor Kad Večk Vez SŠant, *ḱeĺ́ge·ms* E:Ba, *ťeĺgums* ~ *ťeĺgi̯ms* E:Kažl — **ťäĺ́gəms** M:P [Mam] Čemb Pimb Sučk, *ťeĺgəms* M:Jurtk лезть, влезть / fassen, hineingehen, Raum haben (E:Mar Gor Ba Kad Večk M:P); [вторгаться куда-н.] / irgendwohin eindringen (z.B. die Schlange in eine Höhle, in ein Loch); [ползти] / kriechen (E:Kažl M:Čemb Sučk). *ťe posudańťeń ḱeĺ́gi̯t kavto ťedrat* E:Mar Dieses Gefäss fasst zwei Eimer. *ḿiń końiḱ laŋks ḱeĺḱtanok ugolǵes* E:VVr Wir haben genug Platz auf der Türbank in der Ecke. *kaŕ-pŕińezę od źorį̇ńeń eś ḱeĺ́ge* E:Večk (I$^{214}$) Die Bastschuhspitze des jungen Mannes hatte (dort) keinen Platz. *ḱeŋkška a ḱeĺ́gi̯ĺ polkozo* E:Vez (I$^{235}$) Sie konnte mit ihrem Körper nicht durch die Tür. *a ḱeĺ́gi sonzę ťuŕma[-]ḱeŋkška sę́ŕńezę* E:SŠant (I$^{409}$) Zur Kerkertür kann sein Leib nicht hinaus. *koda pokš lomań ťeĺgumška ḱäp̣ḍiź* E:Kažl (III$^{297}$) Als sie sie so hoch gehoben hatten, dass ein erwachsener Mensch da hineinkriechen konnte. *moń ḱädəźä af ťä·ĺ́gi vaŕäťi* M:P Meine Hand geht nicht ins Loch. *ńä p̣ińəpńä af ťäĺ́gišt*

*ḱeskavʹti* M:P Dieser Hafer geht nicht in den Sack. *ʹtä śema·ńtś afʹtäĺʹgi moń laŋgə̂zə̂n* M:P Dieser Rock passt mir nicht. *[ḱeŋkśḱä] af [ʹtäĺʹgišt] pondə̂ńasna* [M:Mam] (IV$^{525}$) Ihre Körper können nicht zur Tür hinaus- und hineingehen. *[ʹviŕi] šaʹtšś, [ʹviŕi] kasś, [ʹmeḱi ʹviŕi] af [ʹtäĺʹgi]*. – *inza·maś* M (IV$^{691}$) Es ist im Walde geboren, es ist im Walde aufgewachsen, (aber) hat keinen Platz mehr im Walde. – Die Egge. *ʹtäĺ̓k, ṕiĺʹgəńä·ź̇ä* M:Pimb (IV$^{803}$) Geh hinein, mein erstes Bein! — [Vgl. $^{1}$*ḱeĺʹgems*].

*ʹtäĺʹgi* M:P [вмещающийся] / genug Raum für etw. habend. *[uĺi] lomań-[ʹtäĺʹgi vaŕä]* M:Mam (IV$^{853}$) Es gibt ein Loch, durch das ein Mensch hineinkriechen konnte.

*ḱeĺʹgeńems* E **—** *ʹtäĺgəńdəms* M:P (Frequ. zu *ḱeĺʹgems*, *ʹtäĺgəms*) лезть, [помещаться, входить] / Raum finden, Platz finden, hineingehen, hineinpassen. *afʹtäĺgəńdi* M:P Es will nicht recht hineingehen, es passt nicht hinein.

**ḱeĺkśems* (: *ḱeĺgśi*) E:Mar (Frequ. zu *ḱeĺʹgems*).

*ḱeĺkśʹtams* E:Mar Gor Ba Večk, *ḱeĺ̓tams* E:VVr Is, *ʹteĺʻkfṭ̓ims ~ ʹteĺkftums* E:Kažl **—** *ʹtäĺkftams* M:P Kr Čemb Sučk (Kaus.) [вмещать, помещать, уступать место, втискивать, поставлять, класть] / irgendwo unterbringen, Platz schaffen, hineinbekommen, hineinzwängen, hineinpressen, hinstellen, hinlegen. *ʹtälgftan* [*ʹtäĺkftasajńä*] *ṕińepńä* [*ṕińəpńəń*] *ḱeskavʹti* M:P Ich presse den Hafer in den Sack.

**ʹtäĺkftavə̂ms* M:Kr [Mam] (Refl.-Pass. zu *ʹtäĺkftams*) [(мочь) помещаться, (мочь) втискиваться] / hineingebracht werden (können), hineingedrückt werden (können). *i tu moń [pŕäńäźä iź ʹtäĺkftav]* [M: Mam] (IV$^{514}$) Und doch habe ich für mich keinen Raum (bei euch) gehabt. *kodə̂nga [eśt ʹtäĺkftav parkʹti]* M:Kr (IV$^{878}$) Er konnte sie in keiner Weise in den Korb hineinbringen.

$^{1}$**ḱeĺgəńdəms** M:Čemb [петь весенние песни] / Frühlingslieder singen.

**ḱeĺgiĺej** E:God [назв. местности] / Ortsname (wohl in Anlehnung an die Par.-Worte *ʹvečḱems-ḱeĺgems* impr.). *kozi̯ń moĺat aščeḿe? —— ʹvečḱiĺejev, paʹtańeń, ḱeĺgiĺejev, eznańeń* (VII$^{284}$) Wohin gehst du (deine) Zeit verbringen? – Nach Večkilej, zu meiner älteren Schwester, nach Kelgilej, zu meinem Schwager.

**ǩeĺǵińims** E:Kad Kal, *ǩeĺgṇńṃs ~ ǩeĺǵińims ~ ǩeĺgṇńums* E:Kažl
**— ǩäĺgə̑ńdəms** M:Temn обмануть / lügen, betrügen. *ťäńi moń at [ǩeĺǵṇńṣamak]* E:Kažl (2[148]) Jetzt wirst du mich nicht betrügen! *mon čaŕʿǩṇd́iń, sṇ́ moń [ǩeĺǵṇńṣaḿiź]* E:Kažl (III[295]) Ich erriet, dass sie mich betrügt. — [Vgl. *käĺǵä*; *ǩäĺgu·n*; [1,2]*ǩeĺǵems*; *ǩeĺǵiťńims*].

*ǩeĺǵińa·kš* E:Kal ябедник / Geschichtenträger, Verleumder.

**ǩeĺǵiťńims** E:Kal **— ǩäĺgəťńəms** M:P Mam, *ǩäĺgə̑ťńemə̑ks* M:Temn обмануть / betrügen, belügen. *ťeńi moń at ǩeĺǵiťńisamak* E:Kal (2[147]) Jetzt wirst du mich nicht betrügen! *ťamak [vaśkafńä] ťamak [ǩäĺgəťńä]* [M:Mam] (IV[89]) Betrüge mich nicht, belüge mich nicht! *afə̑ĺ eŕav [ǩäĺgə̑ťńəmə̑ks]* M:Temn (VIII[364]) Man hätte sie nicht betrügen sollen. *ťamak ǩäĺgə̑ťńä, uĺu, vaśkafńä* M:Temn (VIII[342]) Belüge mich nicht, Uljascha, betrüge mich nicht! *ťamak ǩäĺgə̑ťńä, polaj, vaśkaf́ńä!* M:Bar (VIII[296]) Belüge mich nicht, Frau, betrüge mich nicht! — [Vgl. *käĺǵä*; *ǩäĺgu·n*; *ǩeĺǵińims*].

*ǩeĺǵiťńima* E:Kal привада / Lockspeise, Köder.

*ǩeĺǵiťńa·kš* E:Kad клеветник / Verleumder. — [Vgl. *ǩeĺǵińims*: *ǩeĺǵińa·kš*].

*käĺgəťńəkšńəms* M:?P (Frequ. zu *ǩäĺgəťńəms*) [лгать, обманывать] / lügen, betrügen. *ṕäḱ ǩäĺgəťńəkšńəĺ śä aĺäś* Jener Mann hat sehr viel zusammengelogen.

**ǩeĺija** E:Kočk [келья, одинокая каморка] / Klosterzelle, einsames Kämmerchen, einzeln stehende Hütte. *martẹn a sajḑan – ǩeĺija putan* (VII[52]) (Wenn) ich dich nicht [in den Militärdienst] mitnehme, baue ich (dir) eine einsame Stube. — [Russ. келия, келья].

[1]**ǩeĺkš** E:Mar Kad Večk, *ǩiĺč* E:Atr, *ǩäĺkš* E:Gor Kažl [кожа, кожица] / Haut, Häutchen (E:Večk: allg. sowie Häutchen, von dem die inneren Organe umgeben sind, E:Mar auch: des Eis); [скорлупа] / Schale (der Nuss, der Hirse, des Eis) (E:Mar Gor Kad Kažl Večk); [стручок] / Schote (E:Atr); [девственная плева] / Hymen (E:Mar). | *oj-ǩeĺkš* [E:?Večk], *oj-ǩäĺkš* E:Ba (anat.) [сальник] / Netz.

*ǩeĺkšḱe* E:Mar (Dem. zu *ǩeĺkš*).

**ќeĺkšu** M:Vert ?  ein bedeutungsloses Par.-Wort zu *ќiĺkšu* ‘mit Schlingentroddeln versehen’ [?  od.: Klapper]. *ej tosa karksaj ќiĺkšu[-]ќeĺkšu son karkskanzan* (VIII$^{488}$) Dann bindet sie sich den Schlingengürtel um.

**ќeĺḿe** ChrE E:Mar Atr Večk NSurk (Nom. Pl. *ќeĺt*), *käĺḿi* E:Hl
**— ќeĺḿĕ** ChrM, *ќeĺḿä* M:P Pš Aleks Jurtk [холодный] / kalt; [холод, мороз] / Kälte, Frost, (E:NSurk M:P Aleks auch:) [иней] / Reif (auf der Erde). *[ќeĺḿe] bańaso mazę daŕa [ḿeĺavtį]* E:Mar (1$^{50}$) In der kalten Badstube grämt sich die schöne Darja. *paz vanozo ќeĺḿeď́e, ćara$_{χ}$mando* E:Mar (2$^{19}$) Gott hüte (es) vor Kälte, vor Hagel! *iŕe kuko kukoŕďi, poj[-]loṕiŕeť ṕeṽeŕďi. – ќeĺḿeś* E:Mar (2$^{29}$) Ein grosser Kuckuck kuckuckt, er schüttelt die Espenblätter herab. – Der Frost. *šќiŕeń ťejťeŕ kastargo tuś praksta muśќeḿe; čį ŕejiźe, sajiźe; kov ŕejiźe, eśe sajť. – ќeĺḿeś* E:Mar (2$^{59}$) Die stattliche Tochter der Mutter ging, um Beinbinden zu spülen: die Sonne sah sie, nahm sie hinweg; der Mond sah sie, (aber) nahm sie nicht hinweg. – Der Frost. *da ќeĺḿe valco bojar-avaks-čiḿ čavoṽi* E:Atr (II$^{495}$) Mit kalten Worten kann mein Bojarinnentum erschlagen werden. *ќeĺḿe tšaṽi* E:Mar, *ќeĺḿä tapaj* M:P Der Frost beschädigt (Gewächse). *kuja·rtńəń šavə̂·ńďä ќeĺḿä·* M:Jurtk Der Frost beschädigt die Gurken. | *ќeĺḿe-jožo* E:Mar [чувство озноба / Empfindung der Kälte]. *źardojak ќeĺḿe[-]jožo a sodį* (2$^{43}$) [Es] weiss niemals von einer Empfindung der Kälte. | *ќeĺḿä laŋkt* M:Pš [замерзая] / frierend, mit frierendem Körper. *možəť ќeĺḿä laŋkt ťä lomańć jakaj* (IV$^{19}$) Vielleicht läuft dieser Mensch mit frierendem Körper umher. *[ḿešť] jakat ton ťaška vasta, [eĺi] vaťša [ṕekť, eĺi ќeĺḿä] laŋkt?* (IV$^{855}$) Warum gehst du bis so weit umher? Oder (gehst du) wegen hungrigen Magens oder frierenden Körpers? | *ќeĺḿe oj* (*ќeĺm oj*) E:Mar Večk **—** *ќeĺḿä vaj* M:P Čemb Sučk сало / Talg (von Rindern u. Schafen). | *ќeĺm oj śveča* E:Mar [сальная свеча] / Talglicht. | *ќeĺḿä vajeń štatol* M:P id. | *käĺḿä ṕeĺ* E:Nask [север] / Norden. | *ќeĺm-pora* M:Aleks [назв. деревни] / ein Dorfname. *vaj ṕińəť, ṕińəť [ќeĺm]-por(a) eŕäšńä, [ќeĺm]-por(a) eŕäšńä, ќeĺməń tapafńä* (IV$^{269}$) Ach, Hunde, Hunde sind die Einwohner von Kelmä-Pora, die Einwohner von Kelmä-Pora, die vom Frost Geschlagenen! | *ќeĺḿe val* E:Mar **—** *ќeĺḿä val* M:P Pš [обида] / beleidigendes Wort. *eśť jovtak tįńeŋќ [ќeĺḿe] val* E:Mar (1$^{192}$) Sie haben euch (ja) kein kaltes Wort gesagt. | *ќeĺť śeďejť ťejems* E:Mar [очень рассердить, делать отношения прохладными] / jdn. sehr erzürnen, das Verhältnis erkalten

lassen. *martoŋk a ťejan ǩeĺť śeďejť* (1[156]) Unsere Herzen werde ich nicht zum Erkalten bringen.

*ǩeĺḿefťeḿe* E:Petr [без холода] / ohne Kälte. *lomań kudįś, ejďakaj, ǩeĺḿefťeḿe jakšama* (VIII[206]) Ein fremdes Haus, (mein) Kindchen, ist (auch) ohne Frost kalt.

*ǩeĺmaza* M:Pš Čemb холодноватый, прохладный / etwas (zu) kalt, zieml. kalt, kühl, frisch.

*ǩeĺḿiń́e* E:Večk, *käĺḿiń́e* E:StDemk (Dem. zu *ǩeĺḿe*) [холодный / kalt]; [иней] / Reif. *praś ǩeĺḿiń́e, ćećań čaźiźe* E:Večk (II[32]) (Da) fiel ein Reif und tötete die Blume. *kulićań jožo, sva$_{χ}$aj, käĺḿiń́e* E:StDemk (VII[188]) Die Haut eines Toten ist kalt, Svacha. | *ǩeĺḿiń́estę* E:Večk (Adv.) [холодно] / kalt. *ǩeĺḿiń́estę ušsįńek, ǩeĺḿimado ṕeĺćsįńek* (II[285]) Wenn wir sie [die Öfen] kalt heizen, fürchten wir, dass sie [die Hausleute] frieren.

**ǩeĺmańä* M:P (Dem. zu *ǩeĺḿä*).

*ǩeĺmaj* M:Sučk [татарин (тайное слово)] / Tatare (Geheimw.).

*käĺmas* E:Ba — *ǩeĺma·z* M:Jurtk [татарин (тайное слово)] / Tatare (Geheimw.).

*ǩeĺḿevatoj* E:VVr [*ǩeĺḿe* + russ. -ватый] [холодноватый] / etwas kalt, zieml. kalt.

**ǩeĺmâlgâdâms* (: *ǩeĺmâlgâdan*, -*į*) M:P [становиться прохладнее, похолодеть] / etwas kalt werden, sich etwas abkühlen.

**ǩeĺmâlgâftâms* (: *ǩeĺmâlgâftan*, -*į*) M:P (Kaus. zu *ǩeĺmâlgâdâms*).

**ǩeĺmâlgâfńəms* (: *ǩeĺmâlgâfńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *ǩeĺmâlgâftâms*).

*ǩeĺḿems* ChrE E:Mar Kad, **käĺməms* E:Nask — *ǩeĺməms* ChrM M:P [мёрзнуть, зябнуть] / frieren, gefrieren (ChrE E:Mar ChrM); [охлаждаться, остывать] / kalt werden, sich abkühlen (z.B. Speise, Sauna) (ChrE E:Mar ChrM M:P); [промерзать] / zufrieren (E:Mar); [замерзать] / erfrieren (E:Mar Nask). *jaḿiś ǩeĺḿeś* E:Mar Die Kohlsuppe ist kalt geworden. *mon a ǩeĺman kudovtomojak* E:Mar (2[115]) Ich werde auch ohne Haus nicht erfrieren. *śulgo čopavć, rav ǩeĺḿeś. – ṕiźteń čomboś* E:Mar (2[58]) Die Queckerente tauchte unter, die Wolga fror zu. – Der Butterstössel. *lato[-]krajga ejt ǩeĺḿešť* E:Mar (2[37]) [Am Dachrande sind Eiszapfen gefroren]. *možâť käĺməś*

*jakša·mâs* E:Nask (II[523]) Vielleicht ist er vor Kälte erfroren. *iĺǵä·ńdä [ḿeĺä] śejəĺś ʹveťťi śäŕi, ʹveć [ḱeĺḿi]* M:P (IV[724]) Pisst der Igel nach dem Eliastage ins Wasser, wird das Wasser kalt. *[ḱeĺməś pańäś]* [M:P] (IV[874]) Die Sauna wurde kalt.

*ḱeĺḿeń* E:Mar [охладившийся, замёрзший] / kalt geworden, gefroren. *o$_{χ}$ [ḱeĺḿeń] ʹtelań ežńima[-]tarka a mujat* (1[214]) O, keinen Platz, um deinen kalten [kalt gewordenen] Körper zu erwärmen, wirst du finden. *o$_{χ}$ [ḱeĺḿeń] ʹtela ḱiŕdima* (1[214]) O, du musst die Kälte des Körpers ausstehen [eig.: Man muss den kalt gewordenen Körper erleiden].

*ḱeĺḿeź* E:Mar [замерзание, обморожение] / Frostwunde, Erfrierung. | *kortavtuma ḱeĺḿeźde* E:Mar [заклинание против обморожения] / Zauberspruch gegen Erfrierungen.

*ḱeĺḿima* E:Večk [озноб] / das Frieren. *ḱeĺḿińestę ušsịńek, ḱeĺḿimado ṕeĺćsịńek* (II[285]) Wenn wir sie [die Öfen] kalt heizen, fürchten wir, dass sie [die Hausleute] frieren.

*ḱeĺḿevks* E:Mar Večk NBajt Is, *ḱäĺḿevks* E:Gor — *ḱeĺməfks* M:P (Bars.), *ḱeĺmuks* M:Ur, *ḱeĺmâ·u̯ks* M:Jurtk мёрзлый, замёрзлый / gefroren (z.B. die Garbe unten an der Erde), erfroren (E:Gor Večk NBajt Is M:Ur); выморозок, мерзляк / der, das Erfrorene (Mensch, Tier); [обмороженное место, антонов огонь] / Frostwunde, Faulbrand (E:Mar); [мёрзлый комок земли] / gefrorener Erdklumpen (M:P); [зябкий] / empfindlich gegen Kälte, verfroren (M:Jurtk). *śeks ṕäjńem moń čoʹvińeť, ḱäĺḿevks pojńeť mon poŕńan* E:Sob (VII[120]) Darum sind meine Zähne dünn, (weil) ich gefrorene Espen kaue. *ḿejś toń ṕejeť ńiźiĺńaź? – ḱeĺḿevks pojeń poŕńeź* E:NBajt (V[386]) Wie sind deine Zähne grinsend? Vom Beissen der gefrorenen Bäume. | *śeďej-ḱeĺḿevks* E:Mar, *śäďij-ḱäĺḿivks* E:Ba презренный, нелюбимый человек / verachteter, verabscheuenswürdiger, ungeliebter Mensch.

*ḱeĺmśems* E:Mar (Frequ. zu *ḱeĺḿems*).

*ḱeĺməźəvəms* M:Pš (Inch. zu *ḱeĺməms*) [начинать мёрзнуть, н. зябнуть] / zu frieren, frösteln anfangen.

*ḱeĺḿevťems* E:Mar Bug Večk StMokl — *ḱeĺməftəms* M:P (Kaus. zu *ḱeĺḿems*) прохладить / kühlen, abkühlen; [охладить] / erkalten lassen (auch: durch Zauberei das Verhältnis zwischen Liebenden, zwischen Eltern u. Kindern, selbst

zwischen Tieren usw.). *konaṅ alašaks ʹtejsi̯ʹź, eŕamo[-]aštuma sanonʒo ʹkiŕʹtasi̯ʹź, polanʒo ejstẹnʒẹ ʹkelʹmevsi̯ʹź* E:Bug (VI$^{210}$) Wer [durch Zauberei] zum “Wallach” gemacht wird, dem bringt man das Glied zum Zusammenschrumpfen und lässt seine Frau ihm gegenüber erkalten. *ʹkelʹmevʹtiźe ejńe laco śeʹdejem* E:StMokl (V$^{216}$) Sie hat mein Herz kalt wie Eis gemacht.

*ʹkelʹmeʹvʹteme ~ ʹkelʹmeʹftima* E:StŠant [заклинание, чтобы охладить чувство любви] / Zauberspruch zum Erkaltenlassen der Liebe.

**ʹkelməfńəms* (: *ʹkelməfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹkelməʹftəms*).

**ʹkelməʹftəvəms* M:P (Refl.-Pass. zu *ʹkelməʹftəms*) [(мочь) охладеваться] / kalt gemacht werden (können). *[ʹtejəntt] af [ʹkelməʹftəʹvi]* (IV$^{873}$) Ihr könnt sie nicht kalt machen.

**ʹkemaʹla** ~ *ʹkemaʹl* E:Večk [женское имя] / ein Frauenname. *ʹtejʹteŕeś paro karpoń ʹkemaʹla —— vaj śiśem aʹlań ʹkemaʹl ʹve sazor* (I$^{321}$) Das treffliche Mädchen Karpos Kemalja —— Kemalja ist die einzige Schwester von sieben älteren Brüdern.

*ʹkämeʹltä* E:Naumk **—** *ʹkeḿäʹlʿtä* M:P, *ʹkemaʹlʿtä* M:Vert [женское имя] / ein Frauenname. *ćorazo ḿeŕi: eŕźań ʹkämeʹltä* E:Naumk (VII$^{190}$) Sein Sohn sagt: (Es ist) die Ersänin Kämeltä. *karpaṅ ʹkeḿäʹlʿtäś* M:P Karpas Kemältä. *karpaṅ [ʹkemaʹlʿtäś] śtiŕś ʹpäk ćeʹbäŕńä* M:Vert (IV$^{294}$) Karpas Kemeltä, das sehr schöne Mädchen!

*ʹkeḿäʹlʿtäńä* M:P (Dem. zu *ʹkeḿäʹlʿtä*). *kafta kudga· [ʹkeḿäʹlʿtäńä] laśkəńʹdi. – ʹpešəftaś* (IV$^{623}$) In zwei Häusern läuft Kemältä. – Das [Der] Pfannenstiel.

[1]**ʹkeḿe** ~ *ʹkem* ChrE, *ʹkem* E:Mar (Gen. *-iń*, Nom. Pl. *-ʹt*), *ʹkem* E:Ba (Nom. Pl. *-ʹt*), *ʹkem* E:Atr VVr Gor Kad Kal Večk Hl Is Jeg **— ʹkɛḿĕ** ChrM, *ʹkeḿä* ML$^{104}$(M) (Gen. *ʹkemәń*), *ʹkäḿä* M:P (Gen. *ʹkämәń*, Nom. Pl. *ʹkämәt*), *ʹkeḿä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *ʹkeḿәt*) [сапог] / Stiefel. *tujiʹt ʹkeḿem!* E:Mar (2$^{94}$) Bringe meine Stiefel her! *si̯ńć ʹpiʹlg(e) alo, jaʹkiʹt ʹpŕast laŋkso. – ʹkem(e) alo eskńe* E:Mar (2$^{54}$) Sie sind unter dem Fusse, gehen auf dem Kopfe. – Die Nägel in der Stiefelsohle. *saχjaⁿnoj [ʹkeḿest] si̯ńst ʹpiʹlksi̯st* E:Hl (1$^{162}$) Saffianstiefel haben sie an den Füssen. *ʹkämәʹt avaćä ščaj, kurə̂k ʹpäšʹkəʹdi* M (IV$^{732}$) Zieht [in deinem Traume] deine Frau Stiefel an, wird sie bald schwanger. | *ʹkem-a·lks* E:Mar **—** *ʹkäm-al* M:P [подошва сапога] / Stiefelsohle. | *ʹkem-*

*kočkaŕa* E:Večk [каблук сапога] / Stiefelabsatz. | *ḱem-ṕeta* E:VVr id. *ḱem-ṕetavando ťejťeŕ-karaƀĺaśť čalkśińeḱ* (II$^{336}$) Wir gingen ihren Stiefelspuren nach bis zum Mädchenschloss. | *ḱem-potmo* E:MKly [внутренность сапога] / das Innere des Stiefels. | *ḱem-ṕŕa* E:Mar Večk [носок сапога] / Vorschuh, vorderer Teil des Schuhs. | *ḱem-ṕŕa od ťejems* E:Mar [сменить головку сапога] / vorschuhen, den Vorderteil des Schuhs erneuern. | *ḱeḿeń sustį̈* E:VVr, *ḱeḿiń i·stą̈* E:Kad, *ḱeḿeń sustį̈ća ~ ḱeḿiń sustį̈ća* E:Mar, *ḱeḿeń zdį̈·ća* E:Ba, *ḱeḿeń susĺi·ća* E:Atr — *ḱämәń staj* M:P Čemb Sučk сапожник / Schuster (M:Čemb: als Geheimw.). | *ťoploj ḱeḿť* (Pl.) E:Mar [валяный сапог] / Filzstiefel.

*ḱeḿińe* E:VVr (Dem. zu *ḱem*) [сапожок] / Stiefel. *mosku·vsto rama·ź ḱeḿi·ńeń* (II$^{356}$) In Moskau sind meine Stiefel gekauft.

*ḱemńe* E:Mar Gor SŠant — **ḱämәńä* (: *ḱäḿeńä*) M:P (Dem. zu *ḱem* usw.) [сапожок] / Stiefel.

2**ḱeḿe** ChrE E:Mar VVr Večk SŠant Jeg, *ḱäḿe* E:Gor, *ḱeḿä* E:Kad Kal — **ḱeḿĕ** ChrM, *ḱeḿä* M:P Sel [жёсткий, твёрдый (хлеб)] / hart (z.B. Brot); [плотный, тесный, тугой (одежда, постель)] / fest (z.B. Kleidung), festgedrückt (Bett); [плотный (сосуд)] / dicht (z.B. Gefäss); [целый (непоношенный, неразорванный) (рубашка)] / heil, nicht abgetragen, unzerrissen (z.B. Hemd); [здоровый] / gesund. *toń ḱi-naŋḱńe i sę̈ťńe ʹviĺiʹviĺʹťt parʻt i ḱeḿit* E:Kal (2$^{135}$) Deine Wege und Brücken müssen gut und stark sein. *ḱeĺe·zę uĺńe·ś ḱeḿe·* E:Večk (III$^{316}$) Seine Zunge sass fest [(Er war) kein Plauderer]. *sonʒo ṕiĺenʒę ḱeḿeť* E:Večk Er ist schwerhörig. | *ḱeḿe boćka* E:SŠant [крепкая бочка] / starke Tonne. | *ḱeḿe lomań* E:VVr, *ḱäḿä lomań* [E:? Gor] скупой человек / geiziger Mensch. | *ḱeḿe ṕeĺ* E:VVr “на кого надеяться”, [поддержка] / worauf man sich verlassen kann, Stütze. *uĺĺk, sazornę̈m, [ḱeḿe] ṕeĺ, uĺĺk, sazornę̈m, naďožnoj* (II$^{321}$) Sei (mir) Stütze, meine Schwester, sei (mir) verlässlich, meine Schwester! | *ḱeḿe ṕeĺińe* E:VVr (Dem.) id. *uĺĺk mońďe ḱeḿe ṕeĺińe* (II$^{401}$) Sei mir Stütze! | *ḱeḿä ṕijeĺ* E:Kad [тугой складной нож] / steifes Klappmesser. | *ḱeḿi ṕiĺä* E:Kad [глуховатый] / schwerhörig. | *ḱeḿä tabak* M:Sel [крепкий табак / starker Tabak]. | *ḱeḿe udomo* E:Mar [крепкий сон] / tiefer Schlaf. | *ḱeḿestę* E:Mar Bug SŠant — *ḱeməsta* M:P (Adv.) [крепко, сильно, очень (напр. пугаться)] / fest, heftig, sehr (z.B. erschrecken). *potmo[-]karksḱeť uĺezę, suka, karksaź ḱeḿestę* E:Bug (V$^{404}$) Dein

Gürtel soll, Hündin, fest umgebunden sein! *ǵeḿestę vanok* E:SŠant Schaue aufmerksam (hin)! *karmaś povodoń ǵeḿestę ǵiŕdeḿe* E:SŠant (I[392]) Er begann die Zügel fest zu halten. *ǵeməsta eŕäj* M:P Er lebt gut, in Wohlstand (von einem wohlhabenden Menschen).

*ǵeḿiń́e* E:Mar SŠant (Dem. zu *ǵeḿe*) [сильный, твёрдый] / stark, fest. *ramak boćka ton ǵeḿiń́e* E:SŠant (I[86]) Kaufe eine starke Tonne!

**ǵemańä* (: *ǵemeń́ä*) M:P (Dem. zu *ǵeḿä*).

*ǵeḿekstams* E:VVr Bug Večk NBajt SŠant, *ǵäḿi·kstams* E:Ba, *ǵämi̯̓kstams* E:Kažl — *ǵeməkstams* M:Čemb [укрепить, туго затянуть] / stärken, befestigen, (E:VVr auch:) [подкрепиться, стать сильнее] / sich stärken, stärker werden. *[ǵeśolgavt́ńeś] čačonʒo, ǵeḿekstį́źe karksonʒo* E:Bug (V[404]) Sie machte ihr Gesicht fröhlich, sie band ihren Gürtel fester um. *ton ǵeḿekstį̄k moń śeďejem* E:NBajt (V[376]) Du hast mein Herz gestärkt. *kafto ṕeva ǵeḿekstį̄k* E:SŠant (VI[98]) Verstärkt es an beiden Enden.

*ǵeḿekstakšnoms* E (Frequ. zu *ǵeḿekstams*) [укрепляться] / stark od. stärker werden. *son kasokšnoś, ǵeḿekstakšnoś* Es [Das Kind] wuchs heran und wurde stark.

*ǵäḿi·kstį̄ftį̄ms* E:Ba, ? **ǵeḿikstęvtęms* (: *ǵeḿikstį̄vtan*) E:Jeg [уплотнять] / fest machen.

*ǵeḿekstęḿems* E:Mar, *ǵäḿi·kstį̄mį̄ms* E:Ba, ? **ǵeḿekstęmęms* (: *ǵeḿikstį̄man*) E:Jeg — *ǵeməkstəməms* M:Čemb [твердеть] / hart werden (E:Mar: vom Brot), (E:Mar auch:) [крепнуть] / stärker werden.

*ǵeḿekstęḿtems* E:Mar — *ǵeməkstâptâms* M:Čemb [крепить, укреплять] / stärken; [подкреплять, утверждать] / bestärken, bestätigen (E:Mar). *vaśäń śeďejenzę ǵeḿekstęmcį̄, ṿeŕenzę lotkavcį̄* E:Mar (2[14]) Sie wird Wasja's Herz stärken, sein Blut stillen.

*ǵeḿelgadoms* E:Mar [крепнуть] / stärker werden.

*ǵeḿems* ChrE E:Mar VVr Kad Bug Večk, *ǵäḿį̄ms* E:Ba, *ǵemams* E — *ǵeməms* ChrM M:P Jurtk [верить, положиться] / glauben, vertrauen, (E:Mar auch:) [доверять] / jdm. etw. anvertrauen. *lomań ormań́t ǩijak a ǵemsį̄* E:Mar (2[78]) An die Krankheit eines anderen glaubt niemand. *toń laŋks [ǵeḿeź] sį̄ń [kučį̄ḿiź]* E:Mar (1[190]) Auf dich vertrauend entsandten sie mich. *a ǵeḿi esnęndę* E:VVr Er glaubt ihm od. daran nicht. *ǩi*

*laŋks ḱeḿe·ź ton kadi̯·ḿiḱ* E:VVr (II[521]) Auf wen vertraue ich, da du mich verlassen hast? *osutt, karčot pramo tarkat ḱitaj[-]baba son ḱeḿi* E:Bug (V[128]) An Krankheiten, die von Anhexen und Hinfallen herrühren, glaubt die Kitaj-Alte. *śe·ḑe ḿe·jĺe boja·r śeḑeja·k ṕek karma·ś [ḱeḿe·ḿenzę] oχa·ń* E:Večk (III[318]) Danach begann der Bojar noch mehr Ocha zu vertrauen.

*ḱeḿića*: *a lamo ḱeḿića* E:Mar [маловерный] / kleingläubig.

*ḱeḿima* E:Večk вера / Glaube.

*ḱeḿekšnęms* E:Večk (Frequ. zu *ḱeḿems*) [верить, положиться] / glauben, vertrauen. *eśśe ḱeḿekšnę od aĺa avanzo* (I[147]) Der junge Mann glaubte nicht seiner Mutter.

*ḱemәńḑәms* (: *ḱemәńḑan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱemәms*).

*ḱemәŋkšńәms* (: *ḱemәŋkšńan*) M:P (Frequ. zu *ḱemәńḑәms*).

*käḿḑems* [? *ḱemḑems*] E:Jeg [доверять] / jdm. etw. anvertrauen.

*ḱeḿevítems* E:Mar (Kaus. zu *ḱeḿems*) [заставлять верить, уверять] / glauben machen, versichern.

**ḱeḿeĺḑems** ~ *ḱeḿeĺḑams* E:Mar, *ḱeḿeĺḑams* E:Večk Bug Kočk Kl Is, *käḿeĺḑems* E:Gor Škud, *käḿi·ĺḑams* E:Ba **— ḱemәldams** M:P, *ḱemәldams* ~ *ḱemâldams* M:Pš, *ḱemәĺḑams* M:Ur [вышивать] / sticken (E:Mar: ein best. Stickmuster; E:Is: mit jedem Garn; E:Ba: nur mit Silberzwirn [*ḿišara*]) (E:Mar Kočk Kl Gor Škud Is Ba); [наспех исправлять иглой] / etw. flüchtig mit der Nadel ausbessern (M:P Pš Ur); [обогащаться] / sich bereichern (E:Ba); [рассердиться] / (beim Streit) sich (über den Schuldigen) erzürnen (M:Pš). *ńej [ḿišaraso] jakavtiń, ńej paŕćejńesę [ḱeḿeĺḑiń]* E:Mar (1[54]) Mit Rauschsilber habe ich ausgenäht, mit Seide habe ich gestickt. *ḿišaraso ḱeḿeĺḑi* [E:?Mar ?Večk] Kl Kočk (I[419], VII[56]), *ḿišaraso käḿiĺḑi* E:Gor <Škud> (VII[122]) Sie stickt mit Silberzwirn. *čeḿeŕḑija, ḱeḿeĺḑija koponzo* E:Bug (V[486]) Ich drückte und quetschte ihre Schamgegend. *mon soń ḱemâldasa* M:Pš Ich werde es ihm zeigen! — [? Vgl. [2]*ḱeḿe*].

**ḱeḿeń** ChrE E:Mar **— ḱemə́ń** ChrM M:Pš [десять] / zehn. *iḱeĺenzę ḱeḿeń utkat pańi* E:Mar (2[71]) Er treibt zehn Enten vor sich her. | *ḱevíjḱeje* E:Mar Jeg, *ḱevi·jḱeje* E:Atr, *ḱevʹḱi·je* E:VVr, *ḱevejḱevе* E **—** *ḱevʹfʹḱijä* M:P Pš, *ḱefʹḱe·jä* M:Jurtk (*ḱeḿeń* + *vejḱe*) [одиннадцать] / elf. | *ḱevijḱejenst* [E:Večk], *ḱevʹḱijeŋkst* E:VVr **—** *ḱefʹḱijənct* M:Čemb [одиннадцать ? пар (? раз)] / elf ? Paare (? Male). | *ḱevfʹḱićeś* M:P [одиннадцатый] / der elfte. | *ḱevíjḱećenst* E:Večk, *ḱevʹḱijećiŋkst* E:VVr [одиннадцатая ? пара (? раз)] / das elfte ? Paar (? Mal). | *ḱemgavtovo* E:Mar, *ḱemgaftuva* E:Kal, *ḱämgaftuva* E:Ba Mečk **—** *kəmga·ftâva* ML[109](M), *ḱəmga·ftâva* M:Sel [двенадцать] / zwölf. *jaḱä – ḱämgaftuvga rućasa* E:Ba Sie geht in einem Hemdgewand von zwölf Tuchbreiten. *[čeŕe·nza-]pulu·nza ḱämgaftu·vuva ožʹda·ks koʹde·ńźä* E:Mečk (VII[424]) Ihr Haar, ihren Zopf hat er zu einem zwölffachen Zügel geflochten. | *ḱemgavtovońesk* E:Mar [все двенадцать вместе] / alle zwölf zusammen. | *ḱimga·ftuva pŕasa* M:Sel [двенадцатиголовый] / zwölfköpfig. | *ḱemka·ftuvâkśt* M:P, *ḱimga·ftukśt* M:Sel [двенадцать раз] / zwölfmal. *ḱemkaftuvâkśt aśkâldan* M (IV[629]) Ich trete zwölfmal. *toiń ezdâdât ĺəš ḱimga·ftukśt suska·n* M:Sel (IV[812]) Von dir habe ich kaum zwölf Bissen. | *ḱemgaftuvuʹte* E:Šokša **—** *ḱemgaftu·ćeś* M:P [двенадцатый] / der zwölfte. *son jomaś koda ḱemgaftuvuʹte ij* E:Šokša (VII[462]) Er ist schon vor zwölf Jahren verschwunden. | *ḱemgolmovo* E:Mar, *ḱämgo·lmuva* E:Kažl **—** *kəmgo·lmâva* ML[16](M) [тринадцать] / dreizehn. | *ḱemgolmu·ćeś* M:P [тринадцатый] / der dreizehnte. | *ḱeḿńiĺeje* E:Mar Kal, *ḱeḿńiĺije* E:Kal, *ḱäḿńi·ĺjä* E:Kažl **—** *kəḿńi·ĺəjä* ML[16](M), *ḱəḿńi·ĺəjä* M:Sel [четырнадцать] / vierzehn. | *ḱeḿńiĺićeś* M:P [четырнадцатый] / der vierzehnte. | *ḱevʹeʹteje* E:Mar Petr, *ḱevʹeʹte* E:MKly **—** *ḱimʹve·ʹtijä* M:Čemb, *ḱiʹve·ʹtijä* M:Sel [пятнадцать] / fünfzehn. | *ḱevʹeʹtićeś* M:P [пятнадцатый] / der fünfzehnte. | *ḱemgotuva* M [шестнадцать] / sechzehn. | *ḱemgotoće* E:MKly **—** *ḱemgotućeś* M:P [шестнадцатый] / der sechzehnte. | *ḱeḿźiśemga* [? *ḱeḿźiśemǵe*] E:Mar, *ḱemźiśḿe* E:VVr, *ḱemźiśḿevе* E **—** *kəḿźi·śəḿǵä* M:Pš [семнадцать] / siebzehn. | *ḱemźiśemćeś* M:P [семнадцатый] / der siebzehnte. | *ḱemgavksovo* E:Mar **—** *ḱemgafksuwa* M:P [восемнадцать] / achtzehn. | *ḱemga·fksućeś* M:P [восемнадцатый] / der achtzehnte. | *ḱevejkseje* E:Mar **—** *ḱevʹeχkśiä* M:P [девятнадцать] / neunzehn. | *ḱevʹeχkśićeś* M:P [девятнадцатый] / der

neunzehnte. | *kafta ĺkeḿeĺt́* E:Petr [двадцать] / zwanzig (gew. *komś*). *vana ḿiń ṕiďińiḱ kafta [ĺkeḿeĺt́] (komś) gala* (VIII[86]) Seht, wir haben zwanzig Gänse gekocht.
| *kolońǵeḿeń* ChrE
E:Mar, *koliṇńǵeḿeń* E:VVr, *koliṇńgäḿeń* E:Gor, *koleńĺkeḿeń* E:Petr, *kolmi̯ṇńgäḿiń* E:Kažl, *koluńǵeḿeń* E:SŠant — *kolmə̂ǵemə̀ń* ChrM M:P [тридцать] / dreissig. *mon [kolońǵeḿeń] ij(e) eŕiń* E:Mar (1[66]) Ich habe dreissig Jahre gelebt. *konat [pańśt́] komśeń-komś, konat koleńĺkeḿeńeń-koleńĺkeḿeń* E:Petr (VIII[152]) Einige bezahlten je 20, andere je 30 (Rubel). | *ńiĺeńǵeḿeń* ChrE, *ńiĺeǵeḿeń* ~
*ńiĺeŋǵeḿeń* E:Mar, *ńiĺińǵeḿeń* E:VVr
— *ńəĺəńǵe·məń* ChrM, *ńiĺəǵemə̀ń* ML[18](M), *ńəĺəǵe·məń ~ ńəĺəǵe·ḿəń* M:P [сорок] / vierzig. *laŋksonzo ńiĺeŋǵeḿeń panar* E:Mar (2[26]) Er hat vierzig Hemden an. *ńe posudaso ńiĺeŋǵeḿeń ojt́. – kukoĺiś* E:Mar (2[68]) In éinem Gefäss vierzig Öle. – Die Ackerrade. | *ńeďǵeḿeń* E:Mar, *ńeďgäḿeń* [E:?Ba] — *ńeďǵeḿeń* M [пятьдесят] / fünfzig. *ńeďǵeḿeń kavto čavkat* E:Mar (2[35]) Zweiundfünfzig Dohlen. *kolmo śat ńeďǵeḿeń [ńeŕe] ṕiśmart* E:Mar (2[37]) Dreihundert fünfundfünfzig Stare.
| *kodǵeḿeń* E:Mar Atr VVr Večk Is, *kodǵä·mi̯ń* E:Ba — *kodǵeḿeń* M [шестьдесят] / sechzig. | *śiźǵeḿeń* ChrE E:Mar, *śiźǵä·mi̯ń* E:Ba, *śiźǵeḿiń* E:Kal — *śəźǵe·məń* ChrM M:P [семьдесят] / siebzig. | *śiźǵeḿiń karta ~ śiźǵe·ḿiń karʿta· (garʿta·)* E:Kad, *śiźǵe·ḿin karʿta* E:Kal сычуг / Fett-, Käse-, Labmagen (der Kuh).
| *kavksońǵeḿeń* E:Mar, *kavksi̯ṇńgämi̯ń* [E:Ba]
— *kafksə̂ǵemə̀ń* ML[X](M), *kafksaǵeḿeń* M [восемьдесять] / achtzig.
| *ńejkśińǵeḿeń* [E:?Mar] — *ńeχksə̂ǵeḿeń* M:P [девяносто] / neunzig.

*ĺkeḿeńǵä* M (Prol.) [на десять частей] / in zehn Teile.

*ĺkeḿenčka* E:Mar [около десяти] / etwa zehn. *ńejĺke siŕe, ĺkeḿenčka ot* (2[67]) Ein Alter, etwa zehn Junge.

*ĺkeḿeńinst* E:Mar, *ĺkeḿeńenst* E:Atr Večk, *ĺkeḿeńiŋkst* E:VVr, *ĺkäḿi·nst* E:Ba — *ĺkeməńnct* M:Čemb, *ĺkeməńkst* M:Jurtk [в десятый раз] / zum zehnten Mal; [десять пар] / zehn Paare (E:Mar).

*ĺkeməńńä* M:P (Nom. Pl. *ĺkeməńńat*) (Dem. zu *ĺkeməń*) десяточек / Gruppe von zehn (Männern usw.), zehn Stück. *ʃ́kä ĺkeməńńäś ruzə̂ń śorat, ombə̂ćä ĺkeməńńäś tatarə̂ń*

*śorat* Die eine Zehnergruppe besteht aus Russen, die zweite (andere) Zehnergruppe aus Tataren.

*ḱeḿeńće* E:Mar Večk **—** *ḱemәńćă̆* M [десятый] / der zehnte. *ḱeḿeńćesan* E:Mar Večk Ich bin im zehnten Jahre. *ḱeḿeńće ijęs* (od. *ḱeḿeńcęs*) *moĺan* E:Mar Večk Ich gehe ins zehnte Jahr.

*ḱeḿeńćenst* E:Večk [десятая ? пара] / das zehnte ? Paar.

? **ḱemət** M:Kuld [рейка, штакетник / Latte, Lattenzaun]. *ṕäšəń kud trańćasa ʹveĺʻtaf ʹveĺʻksânza, ḱeməca ṕeŕaft ṕiŕfânza* [Ein Haus aus Lindenholz, sein Dach ist mit Schindeln bedeckt, sein Hof mit einem ? Lattenzaun umgeben]. *pand(a) ašči, vaj soń ʹtogańac vəd́ ḿeńəĺ-mańəĺ jožəsa, ʹtogańäś ṕeŕaf vaj taza śiŕńəń ḱeḿäca* (? *kä-*) [(Da) gibt es einen Berg, sein Gipfel ist droben am Himmelsgewölbe (zwischen den Himmeln), der Gipfel ist umgeben mit ? Latten aus reinem Golde].

**ḱeḿińd́ims** E:Kad дать знать, сообщить / eine Botschaft, Nachricht zukommen lassen, Kunde geben, benachrichtigen, mitteilen. *mon sońe·nza ḱeḿińd́iń, štoba saza* Ich sandte ihm eine Botschaft, damit er komme.

**ḱena** M:P Pš (Gen. *-ń*) лист, похожий на ясеневый лист / eine Pflanze, aus deren Wurzeln man durch Zerquetschen (Zerbeissen) Farbe zum Schminken erhält (ihr Blatt ähnelt dem Eschenblatt; sie wird mit “ *ḱena-luṕe·na*” abgezählt; wenn auf das letzte Blatt *luṕe·na* fällt, wird die Pflanze nicht ausgerissen). – Kirg. baschk. *kâna* растение, дающее красную краску / eine Pflanze, aus der man rote Farbe gewinnt.

**ḱendal** M:Sel черепаха / Schildkröte, ein der Schildkröte ähnliches Tier, jetzt schon ausgestorben.

**[ḱenžę̆]** *ḱen$^{d}$žę ~*
*ḱenže* ChrE, *ḱenžę̆* E:Mar, *ḱenže* E:VVr, *ḱänžă̆* E:Ba, *ḱeńš* E:Kad, *ḱeńžę* E:Kal, *ḱenžĕ* E:Večk, *ḱenžę* E:Jeg **— ḱeń$^{d}$žĕ** ChrM, *ḱeńžă̆ ~ ḱeńžä* (Abl. *ḱeńštä*)
ML$^{19,104}$(M), *ḱenžă̆* M:P, *ḱenžä* M:Ur (Nom. Pl. *ḱenžət*), *ḱeńžä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *ḱeńžə·t*) [ноготь, коготь, копыто] / Nagel, Kralle, Klaue, Huf (M:P: für Huf des Pferdes gew. *kaṕi·ta*). *udalo ṕeĺde a ńejaṽiṫ, iḱeĺe ṕeĺde ńejaṽiṫ. – sur[-]eźńeťńe da ḱenšńe* E:Mar (2$^{63}$) Von der vorderen Seite können sie gesehen werden, von der hinteren nicht. – Die Gelenke und Nägel der Finger. *lavušnoj ṕĺoskat ḱenžę̆nzę* E:Mar (1$^{144}$) In der Bude gekaufte Flitterplättchen [sind] ihre Nägel. *baĺćannoj bĺíd́at sịńst*

*ḱenǯẹ̑st* E:Mar (1[112]) Porzellantassen [sind] die unteren Flächen ihrer Hufe. *ḱeńǯẹ̑·nzẹ jutkso· ravužo· gogna·j* E:Jeg (1[90]) Zwischen seinen Klauen ein schwarzer Rabe. | *alašań ḱenǯẹ̑* E:Mar — *alašań ḱenǯă̑* M [копыто лошади] / Pferdehuf. | *ḱenǯălks* E:Večk Is, *ḱänǯă·lks* E:Gor Ba, *ḱänǯŭfks* E:Kažl — *ḱeńǯăfks* M:P Čemb Pimb, *ḱeńǯắfks* M:Pš, *ḱenǯălks* M:Sučk [*ḱ.* + ? *alks*; *ḱ.* + *jaᵤ̯ks*, ? *jafks*] ногтеед / eine Nagelkrankheit, Nagelgeschwür. *moń ḱenǯălksâźä śäŕädi* M:Sučk Es schmerzt mir das Nagelgeschwür. | *ḱeńǯăfkstâms* M:P [получать вышеупомянутую болезнь] / die obengenannte Krankheit bekommen. *surâźä ḱeńǯắfksśś* Mein Finger ist geschwärt. | *ḱenǯẹ̑-jur* ~ *ḱenǯĕ-jur* E:Mar, *ḱänǯă-jur* E:Ba, *ḱenže-jur* E:Kal, *ḱenǯĕ-jur* E:Kažl — *ḱenžä-jur* ~ *ḱenǯă-jur* M:Sel [корень ногтя, копыта] / die Stelle, wo der Nagel od. Huf beginnt, Nagelwurzel, Hufwurzel. | *ḱenǯĕ-ḱi* E:Mar — *ḱeńžä-ḱi* M:P [шрам, царапина, след от ногтя] / Schramme, Kratzwunde, Nagelspur (E:Mar). | *ḱenǯĕ-ṕe* E:Mar [кончик ногтя, пальца] / Nagelspitze, Fingerspitze. *ḱenǯẹ̑[-]ṕeseṃ ḱirkśisa* (1[156]) Ich werde ihn mit meinen Nagelenden abkratzen. *sur[-]ṕiŕaso śijaso, ḱeńǯẹ̑[-]ṕesẹ̑ sịŕńesẹ̑* (1[136]) Silber auf dem Fingerende, Gold auf dem Nagelende. | *ḱenǯă-ṕŕä* M:P [щепотка] / eine Fingerspitze voll, eine Prise. | *ḱenže-ṽeĺks* E:Atr [корень ногтя, копыта] / Nagelwurzel, Hufwurzel. | *kośke ḱenže* E:Is [вид сыпи] / “trockener Nagel”, eine Art Hautausschlag. | *maći-ḱenǯă* M:P, *maći-ḱeńǯə* M:Alk [назв. вышивки] / Name einer Stickerei (es gibt deren zwei) unten am Hinterstück eines Frauenhemdes. | *pačań ḱenžẹ̑* E:Mar [коготь выдры (волшебное средство)] / Otternklaue (ein Zaubermittel). *pačań ḱenǯẹ̑, pačaĺ́te, mon toń ḱirgatan* (2[4]) Otternklaue, Patschaljte, ich kratze dich. *vana pačań ḱenžẹ̑ pramo[-]tarkańť ṽešńesị̑* (2[3]) Siehe, eine Otternklaue wird die Stelle, wo er hingefallen ist, aufsuchen. | *pokš ḱenǯĕ* E:Mar [бичецвет] / Hahnensporn. | *ḱenšńe targams* E:Kal [выдёргивать ногтями] / mit den Nägeln herausziehen.

*ḱäńšťi·ḿä* E:Tel [без ногтей] / unbenagelt, ohne Nägel. *ḱećte·ḿä kundị̑·źä, ḱäńšťi·ḿä śḱirdị̑·źä* (VII[392]) Ohne Hände hat sie sie gefasst, ohne Nägel hat sie sie weggekratzt.

*ḱeńžińe* E:VVr (Dem. zu *ḱeńže*) [ноготок] / Nagel. *podzoločonnojť ḱeńžińeń* (II[327]) Ihr, meine vergoldeten Nägel!

*ḱenǯə́ńä* M:P (Dem. zu *ḱenǯă*).

*ќenčќe* (Dem. zu *ќenzę̑*): *śejań ќenčќeť* (Pl.) E:Bug [“козьи копытца”, назв. какой-то вышивки] / “Ziegenklauen”, Name irgendeiner Stickerei. *śejań ќenčќeť, kuja suksќeť artќenzę* (V$^{474}$) Ziegenklauen und Regenwürmer (waren) ihre Stickereien.

**ќeŋgaš** E:Bug [средство] / Mittel; [выход] / Ausweg; [причуда, хитрость] / Grille, List. *koĺi sonzę ќeŋgažozo mujeví* (V$^{476}$) Wenn man über ihre Grillen ins Klare kommt. *śiźќeḿeń śiśem ќeŋgašso* (V$^{382}$) In siebenundsiebzig Arten. — [Vgl. kas. (Radl.) *kiŋäš* Rath, tar. koman. bar. uig. dschag. *käŋäš* Rat, Beratung, kirg. *keŋäs* id., kas. (P.) *kanaš* Übereinkunft, Vertrag].

*ќeŋgažov* E:Bug [хитрый, изобретательный, лукавый / pfiffig, erfinderisch, listig]. *najan ava ќeŋgažov, son ḿiŕdenzę ́većesį* (VI$^{228}$) Eine geile Frau ist pfiffig, sie verleitet ihren Mann. *son ќeĺev[-]valov, ќeŋgažov* (V$^{382}$) Sie [die Elster] ist geschwätzig und schlau (klug). *vaj mastor laŋgoń ќeŋgažovt* (VI$^{44}$) Sie sind doch die Schlauesten auf Erden.

**ќeŋkš** ~ *ќeŋš* ChrE, *ќeŋkš* E:Mar Večk, *ќeŋš* E:Atr VVr Kad Kal (best. All. E:Kal *ќeŋščі*) **— ќeŋkš** ChrM M:P, *ќeńčks* M:Čemb Temn Kars, *ќeŋš* M:Ur, *ќeŋgš* M:Jurtk [дверь] / Tür; (M:P:) [двойная дверь курной избы] / die Doppeltür der Rauchstube (vgl. Heikel S. 28), von der die äussere Tür *oću ќeŋkš*, die innere (nur von halber Höhe der vorigen) *jolma ќeŋkšќä* heisst, (E:Mar M:P auch:) [непроезжие маленькие ворота, калитка] / kleine Pforte, wodurch man nicht fahren kann (vgl. *orta*). *kudos vanį̑, a poc a soví. – [ќeŋkšį̑ś]* E:Mar (2$^{39}$) Es blickt in die Stube, aber hinein tritt es nicht. – Die Tür. *čį̑[-]valgumav ќeŋkšęzę* E:Mar (1$^{148}$) Gegen Westen ist ihre Tür. *ańćak ĺiś ќeŋkška, udalonzo ĺiv́täś śeźaka* E:Mar (2$^{122}$) Kaum war er durch die Tür hinausgetreten, so flog eine Elster [hinter ihm her]. *oftuś i at paruś koda kokstaḑiť dį̑ ќeŋščі!* E:Kal (2$^{130}$) Wie sie aufspringen, der Bär und der Teufel, und flugs an die Tür! *sońć varkśijś ozaś ќeŋšť ṕŕas* E:Kal (2$^{145}$) Die Krähe setzte sich selbst auf die Pforte. *ќeńčksta ušu ĺiſťəźä* M:Kars (IV$^{171}$) Sie brachte sie zur Tür hinaus. | *karda-ќeŋkš* M:Kr [дверь хлева] / Stalltür. | *kaśka-ќeŋkš* E:Mar Is (veralt.) [люк в подпол] / Luke zum Raum unter dem Fussboden (Eingang in den Vorratsraum). | *ќeŋkš-aťä* M:P [“дверь-отец” (в заклинаниях)] / “Tür-Vater”, die personifizierte Tür (in Zaubersprüchen). | *ќeŋkš-ava* M:P [“дверь-мать” (в заклинаниях)] / “Tür-Mutter”, die personifizierte Tür (in

Zaubersprüchen). | *ǵeŋkš-čiŕksǵe* E:Večk [дверная щель, зазор двери] / Türspalt. *ǵeŋkš[-]čiŕksǵeva son sovakšnoś* (V$^{44}$) Er trat zum Türspalt herein. | *ǵeŋkš-kočkaŕa* E:Mar Petr NSurk — *ǵeŋkš-kočǵäŕä* M:P [четырёхгранная дверная балка] / eine als Türangeln dienende Vorrichtung (ein vierkantig gehauener Balken, woran die Tür befestigt ist, die beiden Enden abgerundet; das eine Ende ist in einer Aushöhlung in der Schwelle, das andere in einer Aushöhlung in dem Türquerbalken), heutzutage nur in Wirtschaftsgebäuden (= *ṕäta* M:P). *ǵirkśisiʒ́ [jarmakiʒ́ńt] ǵeŋkš[-]kočkaŕas* E:Petr (VIII$^{6}$) Sie kratzen die Münze über der Türangel (eine Opferhandlung für die Ahnen). | *ǵeŋkš-kośak* E:Mar Večk Is, *ǵäŋkš-kaśa·k* E:Kažl [дверной косяк] / Türpfosten. *kodak śtavciʒ́, iśta aščiʒ́t, karado[-]karčo vaniʒ́t, kovdak a jaǩiʒ́t. – ǵeŋkš[-]kośakńe* E:Mar (2$^{36}$) Wie man sie gestellt hat, so befinden sie sich, schauen einander gegenüber [ins Gesicht], gehen nirgendhin. – Die Türpfosten. | *ǵeŋkš-kundamo* E:Mar, *ǵäŋkš-ku·ndama* [E:Ba], *ǵeŋkš-kundama* E:Petr — *ǵeŋkš-kunda·ma* M:Pš [дверная ручка] / Türgriff. *ʹvejǩe ʹtejiźe, śado kundiʒ́. – ǵeŋkš[-]kundamoś* E:Mar (2$^{68}$) Ein einziger verfertigte ihn, alle fassten ihn an. – Der Griff an der Tür. *štasiʒ́ ǵeŋkš[-]kundamuʹtńiŋgak* E:Petr (VIII$^{230}$) Auch die Türgriffe werden gewaschen. | *ǵeŋkš-paro·k* M:P, *ǵeńčks-boraf* M:Temn [порог двери] / Türschwelle. *ajaš —— ǵeńčks[-]boraʹft ʹveĺf joramškaźä* M: Temn (VIII$^{394}$) Ich habe keinen, —— der mich über die Türschwelle bringen könnte. | *ǵeŋkš-ṕäĺ* M:Vert [левая сторона избы] / die linke Seite der Stube. | *ǵeŋkš-ṕeta* E:Večk — *ǵeŋkš-ṕäta* M:P Čemb [дверная петля] / Türangel (E:Večk); ein vierkantig gehauener Balken, woran die Tür befestigt ist, an beiden Enden abgerundet; das untere Ende in einer Aushöhlung in der Schwelle, das obere in einer Aushöhlung in dem Türquerbalken; früher, als es noch keine Angeln gab, war eine derartige Vorrichtung auch an der Stuben- u. Speichertür, heutzutage gibt es sie nur am Stall u. in der Viehhürde. *af kutsât, šisât, [sâlaʹve·jəń ṕizâsât. – ǵeŋkš-ṕetaʹtńä]* M (IV$^{611}$) Sie sind nicht im Hause, nicht auf dem Hofe, sie sind im Nachtigallennest. – Die Türangeln. | *ǵeŋkš-ṕetiʒ́ńe* E:VVr (Dem.) id. *ǵeŋkš-ṕetiʒ́ńendę ʹvejks čoʹviʒ́* (II$^{317}$) [Sie haben] ihre Türangeln alle abgenutzt. | *ǵeŋkš-ṕeťĺa* E:Mar – *ǵeŋkš-ṕeťĺä* M:P [дверная петля] / Türangel (E:Mar). *ʹveŕet[-]alot čęzariʒ́ń ṕizęť. – ǵeŋkš[-]ṕeťĺäťńe* E:Mar (2$^{69}$) Vogelnester von zwei Stockwerken. – Die Türangeln. *kudu suva·n, kuca, ušu ĺəśa·n, ušâsa. – ǵeŋkš[-ṕeťĺäťńä]* M (IV$^{638}$) Trete ich ins Haus, ist es im Hause, trete ich hinaus, ist es draussen. – Die Türbänder. | *ǵeŋkš-ṕŕa* E:Mar Večk – *ǵeŋkš-ṕŕä* M:P

Pš [притолока] / oberer Türquerbalken (E:Mar Večk M:P); [чердак амбара] / Speichersöller (M:Pš). | *ḱeŋkš-śtena* E:Večk — *ḱeŋkš-śtena* M:P [дверная стена] / Türwand. | *ḱeŋkš-šamafks* M:Alk [дверной косяк] / Türpfosten. | *ḱeŋkš-vaŕa* E:Mar [дверная щель] / Türspalt. | *ḱeŋkš-ŕeć́t* E:Mar Večk (Gen. *-iń*) [верёвка для передвижения защёлки] / Schnur, mit der die Klinke bewegt wird. | *ḱeŋkš-ŕeć́tke* E:Mar Večk (Dem.) id. | *ḱeŋkš-ŕeď́me* E:Mar [верёвка для передвижения защёлки] / Schnur, mit der die Klinke bewegt wird. | *ḱeńčks-ŕeĺks* M:Čemb [дверной верхний косяк] / Türquerbalken. | *kudo-ḱeŋkš* E:Mar — *kud-ḱeŋkš* ChrM, *kudə̂-ḱeńčks* M:Čemb [наружная дверь] / Haustür. *pańčsak kudə̂-[ḱeńčkśt], juma·za ḱäĺćä* M:Kars (IV$^{290}$) Wenn du die Stubentür öffnest, mag deine Zunge vergehen! | *kud-iḱeĺks-ḱeŋkš* E [сенная дверь, наружная дверь] / Tür des Hausflurs, Aussentür. | *kuža-ḱeŋkš ~ kužu-ḱeŋkš ~ kužu-ḱe·ŋkš ~ kužu-ḱeŋš* E:Kal ворота / Pforte, Tor. “*aščika”, ḿeŕe, “ťesę kužu-ḱeŋš naŋsa!”* (2$^{145}$) “Nun, steh du hier”, sagt sie, “an der Pforte!”. | *oću ḱeŋkš* M:P [наружная часть двойной двери курной избы] / die äussere der Doppeltür der Rauchstube. | *ṕiŕe-ḱeŋkš* E:Mar Večk, *ṕiŕi-ḱeŋš* E:Kad [ворота] / Pforte (E:Mar: [из жердей] / aus Stangen gemacht); ? околица / ? Umzäunung (E:Kad). *moĺan ṕiŕi-ḱeŋš naŋs* E:Kad [Ich gehe zur Umzäunung]. | *ṕiŕiń ḱeŋš* E:Večk Kad [садовые ворота] / Gartenpforte. | *pokš ḱeŋkš* E:Mar [верхняя створка двери курной избы] / die obere, höhere Türhälfte der Rauchstube (vgl. *ŕeška ḱeŋkš*; unten). | *sovamka-ḱeŋkš* E:Večk [входная дверь] / Eingangstür. | *śeď́-al-ḱeŋkš* M:P [вход в подполье] / Eingangsluke zum Raum unter dem Fussboden. | *vaĺma-ḱeŋkš* E:Mar Večk ставня / Fensterladen. | *ŕeška ḱeŋkš* E:Mar [нижняя половина двери курной избы] / die untere Hälfte der Tür der Rauchstube (niedriger als die obere Hälfte [*pokš ḱeŋkš*]). — [Vgl. *ḱenǯę̑*].

*keŋkšsę*: *kavto keŋkšsę* E:Mar [с двумя дверями, двухдверной] / mit zwei Türen versehen, zweitürig (z.B. Pferdestall).

*ḱeŋkšḱe* ChrE E:Mar – *ḱeŋkšḱɛ* ChrM, *ḱeŋkšḱä* M:P, *ḱeńčkśḱä* M:Temn (Dem. zu *ḱeŋkš*) [дверца] / Tür. *moń uĺi ḱeŕ[-]ḱeŋkšḱem, varma śolksį, varma pančcį. – sarazį́ń puloś* E:Mar (2$^{45}$) Ich habe eine Tür aus Lindenrinde, der Wind macht sie zu, der Wind macht sie auf. – Der Schweif der Henne. *pančka, varańäj, aĺäćeń ḱeńčkśkanc* M:Temn (VIII$^{328}$) Öffne, Vara, die Tür deines Vaters! | *jolma ḱeŋkšḱä* M:P [внутренняя часть двойной двери курной избы] / die innere der Doppeltür der Rauchstube (nur von der halben Höhe der äusseren Tür (*oću ḱeŋkš*). | *vaĺḿä-ḱeŋkška* M:P ставня / Fensterladen.

| *ʹveška ḱeŋkśḱe* E:Mar [нижняя половина двери курной избы] / die untere Hälfte der Tür der Rauchstube (niedriger als die obere Hälfte [*pokš ḱeŋkš*]).

**ḱeńaka** M:Pš [крикун, болтун] / Schreier, Schreihals, Quatschkopf (einer der immer, wenn man ihm etw. sagt, lang u. breit zu reden anfängt).

**ḱeńardoms** ChrE E:Atr Gor Večk Jeg, *ḱeńa·rdi̯ms* E:Ba
**— ḱeńɛŕd̂oms** ~ *ḱeńɛńd̂oms* ChrM, *ḱeńäŕd̂oms* M:P Temn Sučk Ur, *ḱeńäńd̂oms* M:Pš Čemb Sp Sel, *kəńäńd̂oms* M:Sučk радоваться, обрадоваться / froh werden, sich freuen, (M:Ur auch:) блаженствовать / sich selig, glücklich fühlen; [жить в добрых отношениях, хорошо] / in guten Verhältnissen, gut leben. *ʹveśe ḿeĺezę ḱeńardi̯* E:Večk (V$^{244}$) Sein ganzer Sinn ist fröhlich. *ḱeńäŕd̂an kaźńät̕ iŋks* M:P Ich freue mich über das Geschenk. *Ĺovańä ḱeńäńć, śuduʹḱä, suvaś* M:Pičep (VIII$^{264}$) Ljova erfreute sich, der Arme, und trat ein. *ḱeńäńd̂i mojŋksə̂n* M:Sel Er freut sich über mich. *iva·n tsaŕe·ʹvit̕ś ḱeńäńt̕ś, kud̂ń ušńiets* M:Sel (IV$^{808}$) Ivan Tsarevits wurde froh, er hat eine Heizerin des Hauses. — Tat. baschk. *kinän-*.

*ḱeńäŕd̂əma* M:P радость / Freude.

*ḱeńarkšnoms* E:Bug Večk NBajt **—** *ḱeńäŕkšńəms* M:P (Frequ. zu *ḱeńardoms*) [радоваться] / sich freuen. *son ḱeńarkšnį̣ bojar[-]ava sanoń't laŋks* E:Bug (V$^{492}$) Sie war, die Bojarin, froh über das Glied. *kuva ukšnį̣, ašo utka ḱeńarkšnį̣* E:Večk (I$^{354}$) Beim Schwimmen freut sich die weisse Ente. *sońć kuva jaḱi ańo raduvakšnį̣, vaj kuva jaḱi ańo ḱeńarkšnį̣* E:NBajt (I$^{470}$) Anjuscha ist froh beim Gehen, Anjuscha ist fröhlich beim Gehen.

*ḱeńarkšnuma* E:Bug [радость] / Freude. *ḿeń ḱeńarkšnuma saiḿim?* (VI$^{40}$) Welche Freude hat mich ergriffen?

*ḱeńäŕt̕ft̕əms* M:P, *ḱeńäńt̕ft̕əms* M:Sel Čemb (Fakt. zu *ḱeńäŕd̂əms, ḱeńäńd̂əms*) обрадовать / freuen, erfreuen.

*ḱeńäŕgad̂ə̂ms* M:Pš обрадоваться / sich freuen.

**ḱeńd̂al** ML$^{48,70}$(E) E:Mar Večk, *ḱäńd̂al* E:Gor **— ḱelda** (wohl aus **ḱeldan*) ML$^{48,70}$(M) M:P Pš клоп / Wanze (M:Pš auch als Schimpfw.). *stopaʹt̕ńəń jotksa ḱeldań uĺuńäś* M:Pš (IV$^{403}$) Bei den Gruppen (steht) Keldas Ulju. | *ḱeńd̂al-ʹt̕ikše* E:Kal, *ḱäńd̂al-*

*ťikše* E:Gor — *ḱelda-ťišä* M:Pš, *ḱelda-ťikšä* [? -*ťišä*] M:Sel клоповник / ? Hahnenkammgewächs (damit werden Wanzen vergiftet) (E:Gor M:Pš); клопец / Hahnenkamm (E:Kal M:Sel). | *pakśa-ḱeńdal* E:Atr Večk Is, *pakśa-ḱe·ńdal* E:Ba, *pakśań ḱeńdal* E:VVr — *pakśä-ḱelda* M: Čemb, *pakśa-ḱelda* M:Sel, *pakśäń ḱelda* M:Sučk [ягодный клоп] / Beerenwanze. | *ṷiŕiń ḱeńdal* E:Kal, *ṷiŕiń ḱä·ńdal* E:Ba [ягодный клоп] / Beerenwanze. — Tschuw. *χĭntla* Wanze; vgl. kas. usw. *kandala* id.

*ḱeńdalnę* E:Mar — *ḱeldańä* M:P (Dem. zu *ḱeńdal, ḱelda*) клопик / Wanze. *ṕeĺan, ṕeĺan, jalgaj[-]dugaj, ḱeńdalnę susksį* E:Mar ($1^{4}$) Ich fürchte, ich fürchte, liebe Freundin, eine Wanze wird ihn beissen.

*ḱeńdalov* E:Mar — *ḱeldav* M:P [полон клопов] / voll Wanzen, verwanzt. *ťe tarkaś ḱeńdalov* E:Mar Dieses Bett ist voll Wanzen.

**ḱeńde** E:Mar Atr VVr Ba Večk Jeg, *ḱäńde* E:Gor, *ḱäńdä·* E:Ba (Nom. Pl. *ḱäńť*), *ḱeńdä·* E:Kad — **ḱeńdä** M:P (Gen. *ḱeńdəń*, Abl. *ḱeńťtä*, Nom. Pl. *ḱeńťt*), *ḱeńdä* M:Čemb (Nom. Pl. *ḱeńťt*), *ḱeńdä* M:Sučk Jurtk войлок, кошма / Filz (der im Bett als Unterlage gebraucht wird). | *aško-ḱeńde* E:Večk Ba [подхомутник, хомутина] / Kummetfilz, Kummetkissen, Kummetpolster. | *ḱęńdi-ṕęḱę* E:Kažl, *ḱeńde-ṕeḱe* E:VVr Bug [толстопузый (человек)] / Dickbauch(iger). *ḱęńdi[-]ṕęḱę ćorįŋ́gist* E:Kažl ($1^{84}$) Ein Söhnchen mit einem Bauch wie ein Filzstück. *ḱeńde·[-]ṕeḱe· ťejťe·ŕńesk* E:VVr (III$^{306}$) [Sie haben] eine dickbauchige Tochter. *śestę alamoĺt sįń ḱeńde[-]ṕeḱe bojartnę* E:Bug (V$^{362}$) Damals gab es wenig dickbäuchige Bojaren. | *maksəm-ḱeńdä* M:Pš [приданая кошма] / Mitgift-Filzdecke. | *śiveks-ḱeńde* E:Is [хомутина] / Kummetkissen, Kummetpolster.

*ḱeńdińe* E:VVr (Dem. zu *ḱeńde*). *anukstįť eiť polazįń pojarošnoj ḱeńdińe* (II$^{334}$) Hast du für mich eine Decke aus Lammwolle gemacht?

*ḱeńdəńä* M:P (Dem. zu *ḱeńdä*).

*ḱeńdijams* E:Mar VVr Kad Večk, *ḱäńdijams ~ ḱäńdi·jams* E:Gor Ba — *ḱeńdams* M:Čemb, *ḱeńdijams* M:Ur [скататься, сваляться] / sich verfilzen, zottig werden. *ṕŕazo ḱeńdijaś* E:Večk, *ṕŕac ḱeńdäś* M:Čemb Sein Haar (Kopf) ist zottig geworden. *ŕeṽeń ponazo ḱeńdijaś* E:Večk Die Wolle des Schafes ist zottig geworden.

*ḱeńdaskadə̂ms* M:Pš [скататься, сваляться] / sich verfilzen, zottig werden.

**ǩeńdi** M:P, *ǩäńdi* M:Čemb oca / Wespe. | *kopə̂ŕ-ǩeńdi ~ kopə̂ŕ-ǩäńdi ~ koṕəŕ-ǩäńdi* M:Sel крочки [овод, слепень] / Dasselfliege, Biesfliege.

*ǩeńdińä* M:P (Dem. zu *ǩeńdi*) id.

**ǩeńeŕ** ~ *ǩeńeŕe ~ ǩäńiŕ ~ ǩeńiŕ ~ ǩeńdiŕ* ChrE, *ǩeńeŕ* E:Mar Atr SŠant NBajt Večk, *ǩeńeŕe* E:VVr Jeg, *ǩäńi·ŕä* E:?Ba, *ǩeńdiŕ* E:Kad, *ǩeńdiŕ ~ ǩeńiŕ* E:Kal, *ǩäńḍi̯ŕ ~ ǩäńi̯ŕ* E:Kažl, *ǩendi̯·ŕ* E:Šokša **— ǩeńəŕ** ChrM M:P Sel [предплечье] / Unterarm; [локтевая кость] / Elle; локоть / Ell(en)bogen (E:Atr). *ćorań ǩeńeŕeška, avań kolgaškeška. – ińe ṕenčį̇ś* E:Mar ($2^{59}$) Gross wie der Unterarm eines Knaben, gross wie die Hirnschale eines Weibes. – Der Kochlöffel. *ǩeńeŕevat ožanzo* E:Atr ($I^{509}$) Bis zum Ellbogen (reichten) die Ärmel. *ǩeńeŕeń sę̇ŕsę̇ sonzę̇ ǩeŋkšǩezę̇* E:SŠant ($I^{194}$) Eine Elle hoch ist seine Tür. *śiśem ǩeńeŕt ašo koctǩe* E:NBajt ($V^{378}$) Sieben Ellen weisses Tuch. *ǩeńəŕ śeŕəńac* M ($IV^{79}$) Sie hat einen Körper von einer Elle (Länge). *ǩeńəŕška śeŕńac* M:Sel Eine Elle lang ist sein Körper. | *ǩeď-ǩeńeŕe* (*-ǵeńeŕe*) E:Jeg [предплечье] / Unterarm. | *ǩeńeŕ-kundo* E:Mar, *ǩeńdiŕ-kunda* (*-gunda*) E:Kal (Nom. Pl. *-kunt*), *ǩäńḍi̯ŕ-kunda* E:Kažl (Gen. *-kundi̯ń*) **—** *ǩeńəŕ-kunə̆* M:P Bold Vert Kr Čemb [охапка] / ein Armvoll (z.B. Holzscheite) (E:Mar Kal); [локтевой сгиб] / Ellbogenbeuge, Ellbogenkehle (M:P Čemb). *vaj śijäń ǩätkskac ǩeńəvań ǩeńəŕ-kunə̂sə̂nza* M:Bold [Ihren silbernen Armring hat Keneva an ihrem Arme]. *[ǩeńəŕ]-kunə̂sa [kańińäźä]* M:Kr ($IV^{538}$) Du meine, die du mich auf deinen Armen getragen hast. *ǩeńäŕ[-]kunasanza kujgarań [ǩepťeŕńac]* M:Vert ($VIII^{468}$) Sie hat am Arme einen Korb aus Birkenrinde. | *ǩeńeŕ-kundi̯ńe* E:VVr (Dem. zu *ǩeńeŕ-kundo*) [локтевой сгиб] / Ellbogenbeuge, Ellbogenkehle. *čevťe rućińem[-]paćińem, čevťe ǩeńeŕ-kundi̯ńem* ($II^{517}$) Mein weiches Hemdgewand und Kopftuch, meine weiche Armbiegung! | *ǩeńəŕ-nučkə̆* M:Čemb [локтевой сгиб] / Ellbogenbeuge, Ellbogenkehle. | *ǩeńeŕe-pakaŕ* E:Mar, *ǩeńeŕ-pakaŕ* E:Atr, *ǩendi̯·ŕ-pakaŕ* E:Šokša, *ǩäńdiŕ-paka·ŕ* E:Kažl **—** *ǩeńəŕ-pakaŕ* M:P локоть / Ell(en)bogen. *ǩeńeŕe[-]pakaŕiś a vasolo, i to a satį̇* E:Mar ($2^{79}$) Der Ellenbogen ist nicht entlegen, und dennoch langt er nicht (zum Munde) hin. | *ǩeńəŕ-pakaŕńä* M:P (Dem.) id. | *ḿej ǩeńeŕt* E:Večk, *ḿej ǩäńiŕʻť* E:Ba, *ḿej ǵe·ńḍi̯ŕʻt* E:Kad, *ḿäj ǩä·ńi̯ŕʻť* (*ǵ-*) E:?Ba ?Kažl **—** *ḿej ǵe·ńəŕt* M:Jurtk [наотмашь] / rückwärts, nach hinten hin. | *ḿej ǵe·ńḍi̯ŕʻt ǩŕiščims* E:Kad [ударить наотмашь] / mit dem Arme einen Schlag nach hinten geben.

**ǵeńeŕems** ~ *ǵäńiŕims* ~ *ǵeńdiŕims* ChrE, *ǵeńeŕems* E:Mar Atr Večk VVr Bug Is StMokl SŠant Jeg, **ǵäńeŕems* E:Al, *ǵäńi·ṛ́ms* E:Ba, *ǵeńdiŕims* E:Kad, *ǵeńdiŕims* ~ *ǵeńiŕims* E:Kal, *ǵäńd̓ṛ́ms* ~ *ǵäńṛ́ms* E:Kažl, **ǵendi̯ŕims* E:Šokša (1. Sg. Präs. E:Kal *ǵeńdiŕan* ~ *ǵeńiŕan*, E:Kažl *ǵäńd̓ŕan* ~ *ǵäńŕan*, E:Jeg *ǵeńiŕan*, 3. Sg. E:Jeg *ǵeńiŕi*, 1. Pl. E:Mar *ǵeńeŕtanok*, 3. Sg. Prät. E:Jeg *ǵeńeŕś*, Neg. *eź ǵeńeŕe*) **— ǵeńəŕəms** ChrM M:P Kr Patra Saz Katm Temn Sel [зреть] / reifen (M:P: vom Getreide) (ChrE E:Mar Atr Večk StMokl Kal Kažl Šokša ChrM M:P Katm); [достигать зрелости тела] / die Körperreife erreichen (E:Bug); [становиться, быть готовым] / fertig werden (M:P: bis zu einer best. Zeit, z.B. eine Handarbeit) (ChrEM M:P Temn); [довариться] / gar werden (E:Bug); [быть готовым] / bereit sein (E:Večk); [попадать заблаговременно] / beizeiten hingelangen (ChrE E:Kal ChrM M:P); [попадать (первым), достигать, догонять] / (als erster) hingelangen, erreichen, einholen (E:VVr Al Is SŠant M:P); [успевать] / Zeit haben, es dahin bringen (ChrE E:Mar Bug SŠant Kažl ChrM M:P Patra Saz Temn). *eźiť ǵeńeŕt ozamo, ǵeńeŕiť tarkańť poznamo* E:Mar ($2^{74}$) Du hast noch nicht Zeit gehabt dich niederzusetzen, deinen Platz aber hast du (schon) Zeit gehabt durch Fürze zu verunreinigen. *tańťej jagudat ǵeńeŕest* E:Mar ($1^{210}$) Süsse Erdbeeren mögen reifen. *ǵi ǵe·ńeŕi ezęziń, eśe·ǵeńe uĺe·zan!* E:VVr (III$^{285}$) Wer zuerst mich erreicht, dem möge ich gehören! *ǵäńeŕć ṕiže ťakanctęń* E:Al (VII$^{134}$) Er war (in seiner Erzählung) bis zu seinem kleinen Kinde gekommen. *ŕiźiźś [sońćinzę] valʻńiń eź ǵeńdiŕʻť korʻtams* E:Kal ($2^{137}$) Der Fuchs hatte kaum sein Wort beendigt. *koda tożors ǵeńdiŕś* E:Kal ($2^{147}$), *koda tożi̯rs ǵäńŕś* E:Kažl ($2^{148}$) Als der Weizen reif war. *śtiŕś ańćak ṕeńa·da uda·lu ǵekšums ǵäńd̓ŕś* E:Kažl ($2^{150}$) Kaum hat die Tochter Zeit gehabt sich hinter dem Ofen zu verstecken. *mon äźiń ǵäńdiŕ maťums fanaŕť* E:Kažl (III$^{298}$) Ich hatte kaum Zeit die Laterne auszulöschen. *tosa koda ǵendi̯ŕe ĺanazs* E:Šokša (VII$^{454}$) Dann, wenn der Flachs aufkeimt. *eśť ǵeńeŕť eŕʒat kašast sę̇veḿe* E:Bug (V$^{34}$) Die Ersänen konnten nicht [hatten nicht Zeit] ihren Brei aufessen. *koda ǵeńeŕiť si̯nst jamost, kašast* E:Bug (V$^{66}$) Wenn ihre Suppe und ihr Brei gargekocht sind. *śutarań ǵeńeŕć ćućizę* E:Bug (V$^{464}$) Sjutaras Pfotze war reif geworden. *eźiń ǵeńeŕť kolmo čińeť eŕamo* E:Večk (II$^{292}$) Ich hatte nicht einmal drei Tage zugebracht. *son eŕva tarkas ǵeńeŕi* E:Večk (V$^{244}$) Sie hat Zeit überall

zu sein. *a·ńćak ḱeńe·ŕť poŋkso·t nolda·mo* E:Večk (III$^{317}$) Sei nur bereit, deine Hosen zu öffnen. *ḱi ḱeńi·ŕi śe stolba·śťe* E:Is (I$^{492}$) Wer zuerst zu dem Pfeiler kommt. *sajeń polat čiḱde ḿejĺe ḱeńeŕi* E:StMokl (V$^{220}$) Nach einem Tage wird deine genommene Frau reif [zum Sterben] sein. *mon užo i ńej ḱeńiŕan* E:SŠant (II$^{67}$) Lass, ich habe noch Zeit! *často iḱeĺe sokoldo ḱeńeŕś* E:SŠant (I$^{498}$) Er kam eine Stunde vor dem Falken an. *son əź ḱeńəŕ ḱädəńc ṿeńəpťəms* M:P Er hatte nicht Zeit seine Hand auszustrecken. *ṿənča·ndamsta kona ḱeńəŕi iŋǵəĺi kotfťį piĺgânc, śäń uĺi ṿäŕä valâc* M:P (IV$^{711}$) Wer bei der Trauung zuerst mit seinem Fuss auf das Gewebe tritt, der wird das Machtwort haben. *stańä ḱeńəŕś kor'tamńada* M:P (Nur) dies auszusprechen hat er Zeit gehabt. *vaj stańä ḱeńəŕś kor'tamńas* M:Saz (IV$^{5}$) Patra (IV$^{26}$) So weit kam er in seiner Erzählung (Kaum dass er so gesagt hatte). *śokśəndа ṕiva· ťija·n, ḱəzânda· ḱeńəŕi. – śorâś* M:P (IV$^{671}$) Im Herbst braue ich Bier, im Sommer wird es fertig. – Das Getreide. *[ańťśak ḱeńəŕśť ńä śudufńä pańäťi] suva·ms* M:P Kr (IV$^{130}$) Kaum waren die Armen in die Sauna eingetreten. *kurâk šači, kurâk kasį, śemḃəńḋi ḱeńəŕi. – šińəś* M (IV$^{638}$) Wird schnell geboren, wächst schnell auf, kommt überall hin. – Der Gestank. *akaćəń ńäjat, čaśťćä ḱeńəŕi* M (IV$^{729}$) Siehst du [im Traume] deine [ältere] Schwester, reift dein Glück heran. *ḱeńəŕi$_{χ}$ť luga·ń mazį ćećäńat* M: Katm (IV$^{460}$) Wenn die schönen Blumen auf der Wiese aufblühen. *iź ḱe·ńəŕ [ḿeĺgast]* M:Sel (IV$^{828}$) Er hatte nicht Zeit gehabt, ihnen nachzugehen. *śudufś iź ḱeńeŕ ońńants azândâms* M:Temn (VIII$^{370}$) Der Arme hatte nicht Zeit seinen Traum zu erzählen. *aĺi iź ḱeńeŕ polatf ožä ožä[-]ḱijec?* M:Temn (VIII$^{408}$) Oder ist ihr Festhemd mit verlängerten Ärmeln nicht fertig geworden?

*ḱeńeŕeź* E:Večk [зрелый] / reif.

*ḱeńəŕga* M:Bold (in der Volksd.) “везде присутствующий, проворный” / überall anwesend, flink, rasch.

*ḱeńeŕć* E:Petr — *ḱeńerf* M:P, *ḱeńəŕf* M: Čemb, *ḱeńeŕf* M:Temn Sel [зрелый] / reif (M:P: von Früchten) (E:Petr M:P Čemb Temn). *vaniŋḱ [ḱeńeŕć] čače śuriŋiḱ blagij varmada* E:Petr (VIII$^{126}$) Beschützt unser reifendes, wachsendes Getreide vor bösen

Winden! *roštuvań [ṕäšťtä], ḱeńeŕf tovńada* M:Temn (VIII[358]) Mit Weihnachtsnüssen, mit reifen Kernen.

*ḱeńeŕkšńems* E:Mar **—** **ḱeńəŕkšńəms* (: *ḱeńeŕkšńan*) M:P (Frequ. zu *ḱeńeŕems*, *ḱeńəŕəms*).

*ḱenârdams* M:Pš Čemb Sel торопиться / eilen, sich beeilen. *vals ḱenârdaj* M:Pš ["Er eilt zu Worte" od.: "Zu Worte eilend"] (wird von einem zungenfertigen Menschen gesagt).

*ḱenârdaftâms* M:Čemb, *ḱenârdaftams* M: Sel [ускорять, торопить] / beschleunigen, (zur Eile) antreiben.

*ḱeńeŕśtems* E:Mar, *ḱeńeŕśtams ~ ḱeńeŕćtams* E:NSurk, *ḱeńdiŕχ́tims* E:Kal **—** *ḱeńəŕftams* M:P, *ḱeńərftams ~ ḱenârftams* M:Pš, *ḱenârftams* M:Čemb Sel (Kaus. zu *ḱeńəŕəms*) [доводить до зрелости] / zum Reifen bringen (E:Mar Kal); [изготовлять, доделать] / verfertigen, fertig machen (M:P: bis zu einem best. Zeitpunkt) (E:Mar NSurk M:P Pš); [торопиться] / sich beeilen (E:Mar: z.B. beim Bereiten der Speise) (E:Mar Kal); [ускорять] / beschleunigen (M:Pš Čemb Sel). *[ḿišarnoj] ŕizat ḱeńeŕśtiť* E:Mar (1[168]) [Sie] verfertigen Silber-Ornate. *uš ijezẹnzẹ kolmunst ḱeńeŕśti* E:Mar (1[32]) In einem Jahre bringt er die Früchte dreimal zum Reifen. *kaźńeť[-]lovmot ḱeńeŕćtat* E:NSurk (II[480]) Du machst (wohl) Geschenke, Gaben fertig. *zavtrok ḱeńeŕćtaś* E:NSurk (III[313]) [Sie hat] (schon) das Frühstück fertig gemacht. *ḿikolań šińä· paŋga ḱeńəŕftať* M:P Du hast am Michaelis-Tage eine Haube fertig genäht.

*ḱeńeŕśńems* E:Mar (Frequ. zu *ḱeńeŕśtems*).

**ḱeńəva** M:Bold [женское имя] / ein Frauenname. *vaj śijäń ḱäťkskac ḱeńəvań ḱeńəŕ-kunâsânza* Ihren silbernen Armring hat Kenewa an ihrem Arme.

**ḱeŋǵeĺems** ChrE, *ḱeŋǵeĺems* E:Mar Atr VVr Gor Sl Večk NSurk, *ḱeŋǵe·ĺams* E:Ba Nask **— ḱäĺǵəťńəms** ML[70](M), *käŋgəĺəms* M:Sučk Ur [лгать, обманывать, дурачить] / lügen, betrügen, narren (ChrE E:Mar Atr VVr Gor Sl Večk NSurk Ba Nask M:Sučk Ur); [оклеветать] / verleumden (E:Mar Atr VVr Gor Večk). *jovtak paŕśte, iĺa ḱeŋǵeĺe, iĺa mančẹ!* E:Mar (2[7]) Sprich gut [aufrichtig], lüge nicht, betrüge nicht! *iĺamak ḱeŋǵeĺe, moŕäń mazẹ kal!* E:Mar (1[34]) Täusche mich nicht, [du] hübscher Meerfisch! *ḱiś komaś,*

*ķeŋģeĺeś. – ķi laŋkso ṕeščę lučkśś* E:Mar (2[36]) Wer sich bückte, der irrte sich. – Die Nussschale auf dem Wege. *uš kurva okśa ķeŋģeĺisamam* E:Mar (1[58]) Die Hure Oksja wird mich täuschen. *mon i·śťa ķeŋģeĺi·ťeń* E:Atr (III[274]) Ich habe dich nur genarrt. *karma·ś ķeŋgi̯ĺa·ma* E:Ba Nask Er begann zu lügen. *ḿäks ton moń ńej ķeńģiĺiť?* E:Sl (VII[144]) Warum hast du mich nun belogen? *son koť ķiń ķeŋģiĺiĺ* E:NSurk (III[308]) Er betrog, wen er nur wollte. *va koda mon ķäŋgəĺəsa ťä aťäť* M:Sučk (IV[840]) Wie soll ich diesen Alten betrügen? *a ķelaźś joraj aťäť kalnzə̂n ķäŋgəĺəms* M:Sučk (IV[839]) Der Fuchs aber will den Alten um die Fische betrügen.

*ķeŋģeĺi* E:Mar [лгун] / Lügner; [клеветник] / Verleumder.

*ķeŋģeĺića* E:Mar [клеветник] / Verleumder.

*ķeŋģeĺima* E ложь / Lüge.

*ķeŋgə̂ĺə·kš* M:Jurtk [лгун] / Lügner.

*ķeŋģiĺkaj* E:Večk, *ķeŋģeĺka·j* E:Ba [клеветник] / Verleumder, Lästerer.

*ķeŋģeĺevks* E:Mar [ложь, обман, коварство] / Lüge, Betrug, Hinterlist.

**ķeŋģeĺeśems* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *ķeŋģeĺems*) [(мочь) обманываться] / sich betrügen, betrogen werden (können). *ḿiń uš a ķeŋģiĺivd́aŋk* (III[308]) Uns kann man nicht betrügen!

**ķeńža** M:Levši (“*modaťi šuvf ṕäĺä-krug, dugań koḋama*”) / [выкопанный в земле полукруг, похожий на дугу] / ein in die Erde gegrabener Halbkreis, in der Form dem Krummholz ähnlich. *kadə̂ń ṷedrašťkä ṷätəḿä, śeťḿä ṷädńasa štašk-nardašk, orža ṕejəĺ-ṕŕas ķepəḋəšk, jakśťəŕ ṷärńac ķeńžə̆ť* (~ *ķeńžať*) *laŋks, ĺemb́ä požfkac ḿeńəĺť laŋks* Wir haben die zurückgelassene Färse (des Verstorbenen) herbeigebracht, wir haben sie mit lauem Wasser gewaschen und abgetrocknet, wir haben sie auf die Spitze des scharfen Messers genommen (gehoben), sein rotes Blut (haben wir) in den Halbkreis (*ķeńžä*) (gegossen), seinen warmen Hauch (haben wir) zum Himmel (gesandt). — [Vgl. *ķenzə̆ę*].

**ķepams** M:P Čemb Sel Sučk гнётом (гнётом и верёвками) зажать воз, гнетовать / eine Fuhre mit einem Pressbaum (mit Pressbaum u. Seil) festbinden, zusammenpressen. *ḿiń ťä lapšavať ķepasašk* M Wir werden den Inhalt der Schüssel

verdrücken. | *ava ḱepams* M:Pš [совокупляться с женщиной / eine Frau beschlafen]. — [Vgl. *ḱeṕä*].

*ḱepśəms* M:P Čemb Sel Sučk (Frequ. zu *ḱepams*).

*ḱepstams* M:Čemb (Mom. zu *ḱepams*) [зажать воз гнётом и верёвками] / eine Fuhre mit einem Pressbaum u. Seil festbinden.

*ḱepśńəms* M:Čemb (Iter. zu *ḱepstams*) [завязывать (несколько возов)] / festbinden, festpressen (mehrere Fuhren). *usfńəń ḱepśńijəńťť* Bindet die Fuhren fest!

**ḱepaftə̂ms* (: *ḱepaftan*) M:P (Kaus. zu *ḱepams*).

**ḱepana** M:P (Gen. *-ń*) [дов. лёгкий] / zieml. leicht. *alu valʹgi ĺäpana, ʹväŕi kućі ḱepana.* – *tuma·nć* M (IV$^{614}$) Wenn es heruntersteigt, ist es weich, wenn es hinaufsteigt, ist es leicht. – Der Nebel.

**ḱepaza** M:P Pš Čemb (Gen. M:P *-ń*), *ḱepə̂za* M:An, *ḱepəźä* M:Ur (Gen. *-ń*) [(о росте людей, животных, растений) дов. высокий] / (vom Wuchs der Menschen, Tiere, Pflanzen) zieml. hoch (M:P); [(немножко) выше (чем)] / (etwas) höher (als) (M:P Pš Ur); [быстро подрастающий] / schnell heranwachsend (M:Pš Čemb An). *soń śorats ḿińńəť koŕas śada ḱepaza* M:Pš Sein Sohn ist grösser als der unsrige. *soń śora·ts ḿińť koŕa·s ḱepəźä* M:Ur Sein Sohn ist etwas grösser als der unsrige. *ťä ťśorańäś tonań koŕas ḱepaza* M:Pš Dieses Knäblein wächst schneller heran als jenes. — [Vgl. *ḱäpa·ža*; *ḱeṗə́dəms*].

$^{1}$**ḱeṕä** ML$^{104}$(M) M:P Čemb Sel Sučk (Gen. ML(M) *ḱepəń*, Iness. *ḱepsa*, Nom. Pl. *ḱeṕť*) гнёт / Heubaum (mit dem das Heu usw. auf dem Wagen festgebunden, zusammengepresst wird). — [Vgl. *ḱepams*].

**ḱepəńä* (: *ḱeṕeńä*) M:P (Dem. zu *ḱeṕä*).

**ḱeṗ̀e** ChrE, *ḱeṕe* E:Mar Večk, *ḱeṕä* E:Ba **— ḱɛṗ̀ɛ** ChrM, *ḱäṕä* M:P, *ḱepa* M:Jurtk (Nom. Pl. *ḱepət*) (Adj.) [босой] / barfuss, barfüssig; (Adv.) [босиком] / barfuss. *lomań kodaf kaŕćä, ḱäṕä jakaj ṕiĺkćä* M:P (IV$^{699}$) Ist dein Bastschuh von einem Fremden geflochten, geht dein Fuss nackt. | *ḱeṕiĺ́k* [< *ḱeṕi* + *ṕiĺkť*] E:Kad [босиком / barfuss]. *ḱeṕiĺ́k jäḱe* Er geht barfuss.

**ḱeṗ̀eḑ́ems** ChrE, *ḱeṕeḑ́ems* E:Mar Sob Petr Večk SŠant, *ḱäṕiḑ́ims* E:Kažl Hl, *ḱäṕi·ḏ́ims* E:Ba, *ḱeb́ḑ́ims* E:Kad Kal Šokša **— ḱeṗ̀əḑ́əms** ChrM, *ḱepəḑ́əms* M:P Pš

Kr Patra [поднимать] / heben, aufheben (ChrE E:Mar Sob Kažl Hl Kal Šokša SŠant ChrM M:P); [приподнять (брюки)] / hochziehen (Hose) (E:Mar); [брать взаймы] / leihen, borgen (z.B. Geld, Roggen) (M:P); [помогать, ходатайствовать] / helfen, beistehen, für jdn. sprechen (bes. in der Dorfversammlung) (M:P); [убеждать] / überzeugen (E:Petr); [начинать] / beginnen (E:Petr); [достигать (брачного возраста)] / (das heiratsfähige Alter) erreichen (M:P Kr); [справлять, приготовлять (праздник)] / (ein Fest) feiern (ChrEM), vorbereiten (M:Patra); [восходить, появляться (о небесных телах)] / sich erheben, aufgehen (von den Himmelskörpern) (ChrE E:SŠant ChrM M:P Pš Kr Patra); [подниматься (напр. о воде)] / steigen (z.B. vom Wasser) (M:P). *ǩäṕtan* E:Kažl Ich hebe. *ṷeŕej ǩeď eť ǩepeďiť* E:Mar ($1^{174,180}$) Hebe deine Hände nach oben hin (empor)! *ǩŕiškaś ǩepeďeź sęŕejstę* E:Mar ($1^{114}$) Der obere Querbalken (der Pforte) war hoch gehoben. *ćićargo ǩäpeć ṕiŕanzo* E:Sob (VII$^{256}$) Tsitsjargo erhob ihren Kopf. *tįŋ́k kurǵiŋizįŋ́k ǩäpiďisį* E:Hl ($2^{22}$) [Er] wird es in euern Mund heben. *vana ṁiń ǩepeďeńeǩ pokš ťev* E:Petr (VIII$^{6}$) Seht, wir haben eine wichtige (‘grosse’) Sache in Angriff genommen (begonnen). *ǩepeďeza valįņįk* E:Petr (VIII$^{2}$) Mögen unsere Worte überzeugend sein! *son śeśńe kulufńiń ǩeb́ďinzę tusta ṕeĺks* E:Kal ($2^{137}$) Der Wind erhob diese Asche zu einer dichten Wolke. *ǩeb́ďiǩ a ĺak noldak!* E:Šokša (VII$^{460}$) Erhebe und drücke (lass) nicht nieder! *lom ṕäť uža alu toŋǵıź dį̣ ǩäṕṇďuma karmaśt* E:Kažl (III$^{296}$) Sie steckten das Stangenende unter eine Ecke und begannen (sie) zu heben. *ǩäpiďika ǩävť* E:Kažl (III$^{224}$) Heb den Stein auf! *ṷeśe uĺinzę ǩepeďiźe* E:SŠant ($I^{125}$) Er liess all sein Gut (in Flammen) aufgehen. *vaj ǩepeć ṷeŕej son ṁeńeĺ jožos* E:SŠant ($I^{490}$) Er [der Falke] schwang sich auf bis zum Himmel. *kvas tusttńä ṷäŕi ǩepəďišť, ṕiźəm tuj* M:P (IV$^{729}$) Wenn die Hefe im Dünnbier steigt, wird es regnen. *šäkšataś ǩepəć ĺijəźńä* M:Patra (IV$^{23}$) Der Specht flog auf [eig.: stieg fliegend auf]. *son kasś-ǩepəć* M:P Er wuchs heran. *ǩepəť́t ṷiji tavəĺńä* M:Pš (IV$^{28}$) Lass einen starken Sturm sich erheben! *vaj esta ǩepəć ṷii tavəĺńä* M:Kr (IV$^{17}$) Da erhob sich ein heftiger Sturm. *ṕińəpť ńäjat, ṕiŋkćä ǩepəďi* M (IV$^{735}$) Siehst du [im Traume] Hafer, wird sich dein Leben bessern. *ṕiŋgə̂nzə̂n ǩepeć́t* M:P (Das Mädchen) erreichte das heiratsfähige Alter. *śäśkəń ǩepəć́t ṕiŋgə̂nzə̂n* M:P (IV$^{62}$) Die Mücke war in das (heiratsfähige) Alter

gekommen. *ťäńi ĺkepəć́t taťшńäźəń ṕiŋgə̂nza* M:Kr (IV$^{326}$) Tatju hat nun das (heiratsfähige) Alter erreicht. *fok(a)[-]aťä ĺkeṕəć ṕir[-]praźńəǩ* M:Patra (IV$^{22}$) Der Alte Foka richtete einen Schmaus her. *mon ĺkeṕeďan jarmak toń ĺkäďstat* M:P Ich werde von dir Geld borgen.

*ĺkeṕəďi* M:P [поднимающийся] / sich erhebend. *ĺkeṕəďi-valǵi saŕä* Aufgehende und untergehende Röte.

*ĺkeṕəďińä* M:Pš (Dem. zu *ĺkepəďi*). *śiń aš kśťińa·sna, śiń aš morajsna, śiń aš ṕäśe·dań ĺkeṕəďińasna* (IV$^{18}$) Sie haben niemanden, der tanzt, sie haben keinen, der singt, sie haben niemanden, der die Gesellschaft aufmuntert.

*ĺkeṕeďeń* E:Večk Bug — *ĺkeṕəďəń* M [поднятый] / aufgehoben, erhoben. *ĺkeṕeďeń ĺkeť oznutan* E:Večk (III$^{20}$) Wir flehen mit erhobenen Händen. *siį́ń ĺkeṕeďeń [ĺkeť́t] paznę eńaldí̯t* E:Bug (V$^{60}$) Sie beten zu Gott mit hocherhobenen Händen. *ĺkeṕəďəń vaśť* M Mit abgenommener Mütze, die Mütze in der Hand.

*ĺkeṕəďə·ma*: *ĺkäďəń ĺkeṕəďə·ma* M:Ur [полное веретено (нитей)] / eine Spindel voll (Garn).

*ĺkeṕeťks* E:VVr — *ĺkepaťks* M:P Čemb возвышение / Anhöhe, Erhöhung (E:VVr); узор, образец / Muster (M:P Čemb). | *ĺkeṕeťks-tarka* (~ *ĺkeṕe·ćks-ta·rka*) E:VVr возвышение / hohe Stelle, Erhöhung, Anhöhe. *toń́t ĺkeṕeťks-tarkas, kudoń-čiń pas, putí̯diź* (II$^{332}$) Man hat dich, Gott des Hauses, auf einen erhöhten Platz gestellt. *ĺkeṕe·ćks-ta·rkas laďi·ďiź* (II$^{345}$) Man stellte dich auf einen erhöhten Platz.

*ĺkepaťksĺkä* M:P (Dem. zu *ĺkepaťks*) узорчик, образец / Muster.

*ĺkeṕeĺems* E:Mar NPyrma (Frequ. zu *ĺké̯peďems*). *ṕŕat kšnakšní̯t a iśťa, ṕŕat ĺkeṕeĺí̯t a iśťa* E:Mar (1$^{146}$) Du rühmtest dich nicht so, du prahltest nicht so. *maz(i̯) umaŕsẹnzẹ bazar ĺkeṕeĺeś* E:NPyrma (VII$^{76}$) Mit (‘in’) seinen schönen Äpfeln entstand ein Basar.

*ĺké̯peťems* ~ *ĺkeṕťams* ChrE, *ĺkep(te)ťems* ~ *ĺkeṕeťems* ~ **ĺkeṕťams* E:Mar, *ĺkeṕeťems* (3. Sg. Prät. *ĺkeṕeťeć*) E:Atr Petr Bug Večk NSurk StMokl SŠant Temn, **ĺkeṕeťťems* E:VVr, **ĺkäṕeťems* (3. Sg. Prät. *ĺkäṕeťeć*) E:Gor, **ĺkäṕiťems* E:Ba, **ĺkeṕťams* E:MKly (Pass. zu *ĺké̯peďems*) подниматься, возноситься / sich erheben, aufstehen, aufziehen (von einer Wolke) (E:Mar Atr Večk SŠant); [подходить (о тесте)] / aufgehen (vom Teig)

(E:Mar); [восставать] / (sich mit einem Kriegsheer) erheben (E:VVr); [всплывать, привлекать] / auftauchen, heranziehen (E:Gor Ba NSurk); [увеличиваться] / grösser werden (E:Bug); [(спешно) удаляться, уходить] / sich (eilends) fortbegeben, fortrennen (E:Bug Večk Temn); [иметь вес (слово)] / gelten (jds. Wort) (E:Petr Bug Večk StMokl). *ṕeĺiś ḱeṕeťi* E:Mar Die Wolke zieht auf. *ravužo ṕeĺńeś eź ḱeṕťak* E:Mar ($1^{194}$) Die schwarze Wolke hat sich nicht gehoben. *vojna kurok ḱeṕeťi* E:Mar Es wird bald ein Krieg ausbrechen. *koda ḱeṕeťeć sokol son ṽeŕej* E:SŠant ($I^{485}$) Als der Falke sich ausgeschwungen hatte. *norožolks ḱeṕeťi mazi̯ moroń moramo* E:SŠant ($II^{26}$) Die Lerche steigt hoch, um ein schönes Lied zu singen. *ďigań polk ḱeṕeťeć, son ĺivťaś* E:SŠant ($I^{261}$) Die Gänseschar erhob sich und flog (davon). *zoŕa porańe ḱeṕeťeć* E:SŠant ($II^{67}$) Die (Frau) erhob sich ums Morgenrot. *kaša-šakšozo ḱeṕeťeć* E:NSurk Sein Breitopf ? erhob sich (? kochte über). *vaj ije jutį̄, ḱeṕiťan* E:Bug ($V^{278}$) Ein Jahr verfliesst, ich wachse auf. *son ravžo ṕeĺńe ḱeṕeťeć* E:Večk ($V^{118}$) (Da) erhob sich eine schwarze Wolke. *už ṽijev varma ḱeṕeťeć* E:Večk ($VI^{42}$) Es erhob sich ein heftiger Wind. *ḱeṕeťeć ḿejĺe omboće ṕeĺńe* E:SŠant ($I^{125}$) Dann erhob sich eine zweite Wolke. *turka ḱeṕeťťeć śilańeḱ* E:VVr ($II^{374}$) Der Türke hat sich mit seinem Kriegsheer erhoben. *guban[-]polkḱe, ärźäń ćora, ḱäṕeťeć* E:Gor ($VII^{230}$) Eine Gubanerhorde, junger Ersäne, ist herangerückt. *nogaj-ušma ḱäṕiťić* E:Ba ($VII^{406}$) Eine Nogajerhorde ist herangerückt. *ḿeĺgast ḱeṕeťeć ṽeĺťań ḱiḱitka* E:NSurk ($I^{40}$) [Da] tauchte eine gedeckte Kibitka hinter ihnen auf. *son ḿeźe ṽijńe ťušťa ḱeṕeťeć* E:Bug ($V^{34}$) Tjuschtja floh aus allen Kräften davon. *son ḿeźe ṽijńe ḱeṕeťeć* E:Večk ($V^{262}$) Dieses begann nach allen Kräften zu traben. *ḿeźe ṽijńe ḱeṕeťiń* E:Temn ($V^{396}$) Ich lief aus allen Kräften los. *da ḿeźeń išťa ďiŕińeń ťeťań kudos osks ḱeṕeťeć* E:Atr ($II^{495}$) Was für ein Gebet hat sich im Hause meines lieben Vaters erhoben. *ṕeĺe pŕevda maštę dį̄ valį̄za ḱeṕeťeḿe a karḿe* E:Petr ($VIII^{176}$) Er fürchtet, dass er seinen Verstand verliert und dass seine Worte keinen Erfolg mehr haben werden. *loma jutkso sonʒę valzo ḱeṕeťiĺ* E:Bug ($V^{474}$) Vor (‘unter’) den Leuten hatten seine Worte Gewicht. *sonʒo valozo ḱeṕeťi* E:Večk ($V^{240}$)

Sein Wort wird hörbar. *a ĺkeṕeťi loma jutkso moń valom* E:StMokl (V$^{210}$) So (werden) meine Worte unter den Leuten kein Gewicht haben.

*ĺkepťi* E:MKly [подходящий (о тесте)] / aufgehend (vom Teig). *ĺkepťi čapaks ťejťaja* (VII$^{8}$) Mache einen aufgehenden Teig an!

**ĺkeṕeťekšnęms* ~ **ĺkeṕeťekšńems* E:Večk, **ĺkeṕeťekšńems* E:Kočk — **ĺkepəťkšńəms* M (Frequ. zu *ĺkeṕeťems*) [подниматься] / sich erheben. *či-valguma jondo ĺkeṕeťekšnęś raužo ṕeĺńe* E:Večk Es erhob sich von Westen her eine schwarze Wolke. *ĺkeṕeťekšńeś raužo, polaj, son ṕeĺńe* E:Večk (II$^{110}$) Es erhob sich, Gatte, eine schwarze Wolke. *ĺkeṕeťekšńeś, uŕakaj, ravužo ṕeĺńe* E:Kočk (VII$^{66}$) Es erhob sich, Schwägerin, eine schwarze Wolke. *puĺńä·ś ĺkepəťkšńi ḿeńəĺťi* M Der Staub steigt zum Himmel auf.

*ĺkeṕeďeṽems* E:Mar, [?] **ĺkäṕťuvums* E:Kažl — **ĺkeṕəďəvəms* (: *ĺkeṕiďivan* ~ *ĺkeṕeďevan*) M:P ?Prol ?Jurtk (Refl.-Pass.) [(мочь) подниматься] / gehoben werden (können) (E:Mar Kažl); [(мочь) праздноваться] / gefeiert werden (können) ([M:?Prol ? Jurtk]). *sońą̈·nza äź ĺkäṕťuv* E:Kažl (III$^{224}$) (Aber jener) kann ihn nicht aufheben. *mońftə̂·mən [praźńikśa·k] af ĺke·pəďəṽi śo:r[-]ava·ťi* M:?Prol ?Jurtk (IV$^{709}$) Ohne mich vermag die Getreidemutter nicht einmal ein Fest zu veranstalten.

**ĺkeṕeťťems* E:SŠant — **ĺkepəťfťəms* (: *ĺkeṕeťfťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ĺkeṕeďems*, *ĺkepəďəms*) [поставить на ноги] / jdn. auf die Beine bringen (E:SŠant). *vaj ot čovalot ťe kukuška [ĺkeṕeťťi]* E:SŠant (II$^{27}$) Die jungen Leute stimmt der Kuckuck munter.

**ĺkepəťfńəms* (: *ĺkeṕetfńan*) M:P (Frequ. zu *ĺkeṕəťfťəms*).

*ĺkepśems* E:VVr Sar — **ĺkepśəms* M:P Kr [Mam] Sel Ur Jurtk (Frequ.) [поднимать] / heben; [подниматься] / sich erheben, aufsteigen. *ĺistįń[-]ĺistįń ĺkepśiďe* E:VVr (II$^{364}$) Ihr hobt eine Platte nach der anderen. *ṕraso·sk poto·lokt ej ĺke·pśiť* E:VVr (II$^{384}$) Mit ihrem Kopfe heben sie die Deckenbretter hoch. *varma puvśińźe, ḿeńeĺ-jožova ĺkepśińźe* E:Sar Der Wind zerstreute sie und hob sie bis zum Himmelsgewölbe. *[aĺi ĺkepśəť śiŕä] tumə̂ń [ṕeťkəĺńäŋkəń]* M:Kr (IV$^{501}$) Oder hast du etwa mit unserem Stössel aus alter Eiche gestampft? *[rabo·tajťś(ä)] ajaš, tońś ĺkeṕśəsajť* M:Sel (IV$^{57}$) Wenn du

keinen Knecht hast, hebst du sie ja auch selber auf. *šadə̂-ʹveťś ĺkeṕśi* M:P Das Hochwasser steigt. *iśa·k ʹmiń praźńəĺ ĺkepśəʹmä* [M:?P] Wir haben gestern eine Feier veranstaltet.

*ĺkepśəm* M:Čemb [полное веретено (нитей)] / eine Spindel voll (Garn). | *ĺkäʹdəń ĺkeṕśəma* M:Pš id.

**ĺkepśəkšńəms* (: *ĺkepśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ĺkepśəms*).

**ĺkepśəkšńəvəms* (: *ĺkepśekšńevan*) M:P (Refl.-Pass. zu *ĺkepśəkšńəms*).

*ĺkepśeʹtems* E:Mar Kozl [подниматься] / sich erheben (E:Mar Kozl); [надвигаться] / aufziehen (z.B. Wolke); [подходить (тесто)] / aufgehen (Teig); [собираться разразиться (война)] / auszubrechen drohen (Krieg) (E:Mar). *ṕiźeʹme-ṕelʹt ĺkepśeʹtiʹt* [E:? Mar] Regenwolken ziehen auf. *vojna ĺkeṕśeʹti* E:Mar Ein Krieg droht auszubrechen. *[śʹvetojńeʹtńe] ʹveŕej, ʹveŕej ĺkepśeʹtiʹt* E:Kozl (I[62]) Die Heiligen steigen hinauf, hinauf.

**ĺkepśəvəms* (: *ĺkepśevan* M:P) M:P Sel (Refl.-Pass. zu *ĺkepśəms*) [(мочь) подниматься] / sich erheben, aufgehoben werden (können). *čugu·nńä oʹtśuft, [ʹtejʹt] af ĺkeṕśəʹviχʹt* M:Sel (IV[57]) Meine Töpfe sind gross, du kannst sie nicht aufheben.

**ĺkepśəfʹtəms* (: *ĺkepśefʹtan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ĺkepśəms*).

**ĺkepśəfńəms* (: *ĺkepśefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ĺkepśəfʹtəms*).

*ĺkepstaʹdəms* M:Gor [подниматься / höher werden]. *ĺkeṕstaʹdəza śeŕćä, ĺkeĺəštə̂za ĺkeĺćä* (IV[428]) Möge dein Wuchs höher werden, möge deine Breite breiter werden!

**ĺkepʹtems* E:Mar, **ĺkepʹtams* E:Bug Vez SŠant, **ĺkäpʹtums* E:Kažl — **ĺkepfʹtəms* M:P Vert (Kaus.) [поднимать] / aufheben, erheben (E:Mar Bug Vez SŠant Kažl); [заставлять подходить (напр. тесто)] / aufgehen lassen (z.B. den Teig; nicht durch Vermittlung eines anderen) (M:P); [заставлять расти] / wachsen lassen; [воспитывать, растить] / erziehen, aufziehen (z.B. ein Kind, Pflanzen) (M:P). *[ʹmeńeĺ-]jožos ĺkeṕʹtimak* E:Mar (1[196]) Hebe mich zur Himmelsfläche empor! *toń ʹmeńeĺc[-]mastorc ĺkepʹtanʒat* E:Bug (V[90]) Möge es dich in den Himmel und auf die Erde emporheben! *ĺkeʹdenʒę ʹveŕej ĺkepʹtińʒe* E:Vez (V[6]) Er hob seine Hände empor. *ńišĺke-pas noldaś ʹvijev varma, ĺkepʹtaś ʹvijev ńej i tuća* E:SŠant (I[124]) Nischke-pas sandte einen starken Wind, [er erhob eine mächtige Wolke] (I[124] fehlerhaft: (da) erhob sich ——). *[ʹmiźa·rda ʹmiń] ĺkäpʹtuma užᵢ̣ʹt*

*karmatam* E:Kažl (III$^{297}$) Wenn wir die Ecke zu heben beginnen. *śeťśiń ǩäpťiǩ* E:Kažl (III$^{270}$) Hebe [es] auf! *źveŕ'ńä ǩäpťiź* E:Kažl (III$^{224}$) (Da) hoben die Tiere ihn auf. *ťäďäńäźä šačftâmań, ǩepfťəmań[-]kasftâmań* M:Vert (IV$^{343}$) Meine Mutter hat mich geboren und aufgezogen.

*ǩepťeťems* E:Mar, *ǩepťitims* E:Kad Kal Hl (Pass. zu *ǩepťems*) [подниматься (напр. облако)] / sich erheben (z.B. Wolke) (E:Mar Kal Hl); [подходить] / aufgehen (E:Mar: Teig; E:Kad: z.B. Brotrinde, so dass darunter eine hohle Stelle bleibt) (E:Mar Kad). *koda ǩepťiťe pokš varmaś* E:Kal (2$^{137}$) Da erhebt sich ein furchtbarer Wind. *masturuń zęŕńamsta ǩepťić ravža tusta kačama* E:Kal (2$^{137}$) Mit dem Getöse der Erde erhob sich ein dicker, schwarzer Rauch. *palį zoŕivaks sįń ǩepťićť* E:Hl (1$^{160}$) Dem Abglanz der brennenden Morgenröte gleich erhoben sie sich.

*ǩepšť* E:Mar, *ǩepšt* E:Večk, *ǩäpšť* E:Ba: *konat aščįť, ǩepšť, ǩepšť!* E:Mar (1$^{226}$) Wer sitzt, deren [dessen] Arbeit möge flink vorwärts gehen! [Richtiger wohl: Die wachen, mögen rasch aufstehen!]. | *ǩ. ḿeŕems* E:Mar Večk [непроизвольно, быстро подниматься, вставать] / sich unwillkürlich, rasch erheben. *toń ǩepšť [ḿeŕezę] ṕiŕińeť* E:Mar (1$^{202}$) Möchte dein Kopf sich rasch erheben! *ǩepšť ḿeŕest tįŋk sęŕińeŋk!* E:Večk (II$^{180}$) Eure Leiber mögen sich erheben! — [Vgl. *ǩepšt* (unten)].

*ǩepšt* E:Mar **—** *ǩepšt* M:Šad [пусть поднимается, растёт, идёт вперёд!] / möge es sich erheben!, möge es gedeihen!, möge es vorwärts gehen! *konat ǩeŕiť, ǩepšt[-]ǩepšt!* E:Mar (1$^{228}$) Wer [Lindenbast] schält, dessen Arbeit möge schnell vorwärts gehen! *ǵviďəń śorâś ǵväŕi ǩepšt, ĺiśi ťišəś alu ĺipšt!* M:Šad Möge das ausgesäte Getreide aufkeimen und wachsen, möge das aufkeimende Gras darunter ersticken! (Saatgebet).

**ǩepťeŕ** ChrE E:VVr Večk, *ǩepťeŕe* ~ *ǩepťeŕ* E:Mar, *ǩepi·ŕ* E:Kad, *ǩepťi·ŕ* E:Šokša **— ǩepťəŕ** ChrM M:Pš Čemb Sel Sučk Ur Jurtk, *ǩepťəŕ* ~ *ǩefťəŕ* M:P, *ǩefťəŕ* M:Kr [сумка из (берёзовой) коры] / Ränzel aus (Birken)rinde (ChrEM); [кузов] / Korb (E:VVr Večk: kleiner, aus Rinde; E:Kad: aus Rinde, auch geflochtener; M:P: kleiner; M:Ur: из вязовой коры / aus Ulmenrinde). *norak, ruz[-]ava, norak, dur[-]ava, ṕäšťəń kočkama, ǩepťəŕń [ṕäšǩəďma]* M:Sel (IV$^{109}$) Bleib stehen, Russin, bleib stehen, dummes Weib, um Nüsse zu pflücken, um den Korb zu füllen! | *iĺejiń ǩepťeŕ* (*ǩepťeŕe*) E:Mar **—** *iĺijəń ǩepťəŕ* M:Pš [корзина из прутьев] / aus Ruten geflochtener Korb. | *ǩiŕǵev-*

*ḱepťeŕ* E:Atr, *ḱiv́geŕiń ḱepťeŕe* E:Mar — *kujgə̂rń ḱepťəŕ* M:Čemb [корзиночка из берёсты] / Körbchen aus Birkenrinde (E:Mar M:Čemb); [посуда для питья из берёсты] / Trinkgefäss aus Birkenrinde (E:Atr). | *kuz-ḱeťəŕ* [M:?Kr] [еловая корзина] / Korb aus Fichtenholz. — [? Vgl. tschuw. *kirbät*].

*ḱepťəŕks* M:P [материал для корзины] / Korbmaterial. *[ḱepťəŕksə̂ńd́i] af [pətška·t]* (IV$^{509}$) Du taugst nicht mal zum Ranzenmaterial.

*ḱepťeŕńe* E:Mar — *ḱepťəŕńä* M:P Sučk, *ḱeťəŕńä* M:Kr (Dem. zu *ḱepťeŕ(e)*) [корзиночка] / Körbchen. | *ḱivgeŕiń ḱepťeŕńe* E:Mar — *kujgə̂rəń ḱepťəŕńä* M:P Sučk [корзиночка из берёсты] / Körbchen aus Birkenrinde.

**ḱerata** M [деревня Керетинка, Керетино в Ковылкинском районе] / ein Dorf im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

**[ḱerč]** *ḱertš* ChrE E:Mar Večk (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *kerš* E:Atr VVr Is Jeg (Gen. E:Jeg -*i̯ń*), *ḱärč* E:Gor Ba — **ḱɛrᵈ́ži** ~ *ḱeŕži* ChrM, *ḱärʒĭ* ~ *ḱärži* M:P, *ḱerži* M:Pš, *ḱerš* M:Čemb, *ḱeŕš* M:Sel (Gen. -*əń*), *ḱeŕeš* M:Temn, *ḱeŕži* M:Ur, *ḱerži·* M:Jurtk [левый] / link, links befindlich. *ḱerč lavtov laŋgat varštaka* E:Mar (1$^{140}$) Blicke längs deiner linken Schulter hin! *ḱerč bokasom ašč̣i jat(o) ava* E:Mar (1$^{186}$) An meiner linken Seite steht eine fremde Frau. *ḱeŕeš boksə̂nza kajǵi ružijäńac* M:Temn (VIII$^{348}$) An seiner linken Seite [hat er] seine knallende Flinte. | *ḱerč ḱed́ jonov* E:Mar [налево] / links hin. | *ḱerč ḱed́ jonc* E:Petr [на левую сторону / auf die linke Seite]. *žeńeχ́eś arę́ vi̯ť ḱed́ jonc, čijań-paťaś ḱerč ḱed́ jonc* (VIII$^{48}$) Der Bräutigam stellt sich auf die rechte Seite, die Braut auf die linke Seite. | *ḱerč ḱed́ ṕeĺev* E:Mar [налево] / links hin. | *ḱerč ṕeĺks* E:Mar (Gen. -*i̯ń*, Nom. Pl. -*t*), *ḱeŕš ṕeĺks* E:VVr, *ḱärč ṕeĺks* E:Gor — *ḱerš ṕäĺ* M:P Čemb Sel (Gen. -*əń*, Nom. Pl. -*ʻt́*), *ḱärš ṕäĺ* M, *ḱerš ṕäĺ ~ ḱeŕš ṕäĺks* M:Sučk [часть избы между печью и противоположной боковой стеной] / Teil der Stube zwischen dem Ofen u. der ihm gegenüberliegenden Seitenwand (worauf die Pritschen (*polok laŋgu*) gebaut sind) (E:Mar [?Hl]); [место между дверной стеной и печью] / Raum zwischen der Türwand u. dem Ofen, das Brett [= Dielenboden, höher als der (sonstige) Fussboden], das darin ist (der Raum unter dieser Diele heisst *uŕʒ́ä*, wenn es darin durch Bretter abgesonderte Teile gibt, werden diese *uŕʒ́äńa·t* genannt; darin hält man bes. Gänse, bisweilen haben sie auch Türen); [доска в качестве скамейки] / als Bank dienendes Brett (M:P); [часть избы в заднем углу между печью и дверной стеной] / Teil der Stube zwischen dem in der

linken Hinterecke sich befindenden Ofen u. der Türwand, also von der Tür aus gesehen die linke Seite; sie ist höher als der [sonstige] Fussboden (M:Sel). *užokaja śukuńan mon i ǵäŕč ṕeĺks dį ṕeĺev* E:Gor (VII$^{110}$) Warte, ich verneige mich noch nach der linken Seite (der Stube). | *ǵerč ṕeĺks akśalks* E:Mar [место под скамейкой левой стороны] / Raum unter der Bank der linken Seite. | *ǵerš ṕeĺ alks* E:Mar [место под полом левой стороны] / Raum unter der Diele der linken Seite (die etwas höher liegt). | *ǵerš ṕeĺ alks uŕ́ze* E:Mar [отдельная перегородка для гусей и подобных в помещении под полом левой стороны избы / verm. durch Bretter abgesonderter Verschlag für Gänse u.dgl. im Raum unter der Diele der linken Seite der Stube (die Diele liegt hier etwas höher); vgl. *uŕ́zä* M]. | *ǵerč ṕeĺks eźem* E:Mar — *ǵerš ṕäĺ eźəm* M:P [скамейка левой стороны избы] / Bank der linken Seite der Stube. | *ǵeŕš ṕäĺ lapańä* M:Sel [доска в качестве стропила, идущая от дверного косяка до стены и ограничивающая левую сторону избы] / als Sparren dienendes Brett, das vom Ofenpfosten zur Türwand geht u. die linke Seite der Stube begrenzt. | *ǵerš ṕäĺ lavćä* M:P [стропило на левой стороне избы] / Sparren auf der linken Seite der Stube. | *ǵerš ṕeĺks śtena* E:Is — *ǵerš ṕäĺ śtena* M:P [стена левой стороны] / Wand der linken Seite. | *ǵerč ṕeĺks ugol ~ ǵeŕč ṕeĺks ugol* E:Mar [угол слева от двери] / die Ecke links von der Tür. | *ǵeŕš ṕäĺ uža* M:Perchl [угол левой стороны] / Ecke der linken Seite. | *ǵerč ṕeĺks vaĺma* E:Mar [окно левой стороны] / Fenster der linken Seite. | *ǵerč ṕeĺe* E:Mar, *ǵäŕč ṕe·ĺä* E:Ba, *ǵerčeń ṕeĺe* E:Večk, *ǵäŕč ṕeĺe* E:Sob (Lok.) [на левой стороне избы] / auf, in der linken Seite der Stube. *ǵerčeń ṕeĺe a uťašań vaĺm alo ńej* E:Večk (I$^{432}$) Utjaschas [Platz] ist im Linksteil der Stube am Fenster. *ašči ǵäŕč ṕeĺe ugolco* E:Sob (VII$^{322}$) Sie sitzt in der linken Seite der Ecke. | *ǵerč ṕeĺe jonoś́t* E:Mar MKly (best., Lok.) [на левой стороне] / auf, in der linken Seite. *ǵerč ṕeĺe jonoś́t sį́re saldatnę* E:MKly (VII$^{44}$) (Da) auf der Linksseite [des Annahmeraums] (waren) die alten Soldaten. | *ǵeŕš ṕäĺďä vaĺḿä* M:Pš [окно левой стороны] / Fenster der linken Seite. | *ǵerč ṕeĺkśke* E:Mar — *ǵerš ṕäĺńä* M:P (Dem.); s. *ǵerč ṕeĺks* (oben). | *ǵärʒĭ šiŕesa* M:P [на левой стороне] / auf der linken Seite. | *ǵärʒĭ šiŕi* M [на левую сторону] / auf die linke Seite hin.

**ǵerčams** ([?] ~ *ǵerčęms*) E:Mar, *ǵerčams* E:Bug Večk NBajt, *ǵeršams* E:Atr VVr Kad Jeg, *ǵeŕča·ms* E:Gor Ba, *ǵeŕčams* E:Nask связать, спутать / zusammenbinden (E:Mar: an éiner Stelle, vgl. *sodoms*); [завязывать, спутывать] / festbinden, fesseln; (E:VVr Kad Jeg:) [наматывать] / wickeln. *už ǵerčiź kafto ṕiĺ́genʒę* [E:Bug] (V$^{314}$) Sie schnürten ihr die beiden Beine fest. *ṕecę ǵerčań tatart* E:NBajt (VI$^{216}$) Im Wasser gibt es

zusammengebundene Tataren. *sịń ṕiks ponḭ́t skaliḭ́ńt ḱeŕčams* E:Nask (III$^{245}$) Sie sollen den Strick drehen, um die Kuh festzubinden.

*ḱerčań* E:NBajt [связанный] / zusammengebunden. *ŕvecę ḱerčań tatart* (VI$^{216}$) Im Wasser gibt es zusammengebundene Tataren.

*ḱerčęź* E:Mar [зазубренный / gekerbt]. *kruglovoj uĺita ḱerčęź laŋgo. – śukoroś* (2$^{38}$) Eine runde Ulita mit gekerbtem Äusseren. – Der Kuchen.

*ḱerčamo-*: *ḱerčamo-ṕiks* E:Mar [завязка при забое овцы] / Strick, mit dem man z.B. ein Schaf beim Schlachten fesselt.

*ḱeršńems* E:Mar (Frequ. zu *ḱerčams*) запутать / (an mehreren Stellen) (zusammen)binden; [запутать, внести замешательство] / verwickeln, in Verwirrung bringen; [обвёртывать, завёртывать] / umwickeln, einwickeln. *davaj ḱeršńesịńeḱ* (2$^{114}$) Lass uns ihn binden! *ĺejsę tatart ḱeršńeź. – kańśt[-]komoroťńe* (2$^{40}$) Im Flusse zusammengebundene Tataren. – Die Hanfbündel.

*ḱeršńeŕems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ḱeršńems*) [запутываться] / sich verwickeln (z.B. das Pferd).

**ḱerkńams** M:P [(боязливо) кудахтать] / (ängstlich) gackern (M:P). — [Vgl. *ḱeŕńems*].

**ḱeŕ** ~ *ḱäŕ* ChrE E:Mar, *ḱer* ~ *ḱeŕ* VVr, *ḱäŕ* E:Kažl **— ḱeŕ** ~ *ḱɛr* ChrM, *ḱär* M:P Pš, *ḱeŕ* M:Sel An Ur Jurtk, *ǵeŕ* M [лыко] / Lindenrinde (ChrEM M:P); лубок / Bastrinde (E:Mar M:P Pš); кора липы и вяза / Rinde der Linde u. der Ulme (E:Mar M:P Pš Sel An Ur Jurtk). *ḱers vačkuḱdiń ḱeḱdińeń, varmas putịń ŕviińeń* E:VVr (II$^{378}$) Ich habe meine Hände an Baumrinde geschlagen, ich habe meine Kraft in den Wind gelegt. | *ḱärʿt* (Pl.) M:P [настил] / Lindenrindenstreifen, aus denen Seitenwände geflochten werden, die auf den *kręsla*-Schlitten gesetzt werden, so dass daraus ein *pańzə̆·mka*-Schlitten entsteht. | *ḱeŕiń-čočkoń pas* E:Mar, *ḱeŕiń-šočkoń pas* E:VVr, *ḱeŕeń-šočkoń pas* E:Večk [бог коры и бревна (= бог дома)] / Gott der Rinde u. der Balken (= Gott des Hauses). | *ḱeŕ-jotka* M:Sučk полубина / Rinde von alten Linden. | *ḱeŕ-ḱeŋkśke* E:Mar [дверь из луба] / Tür aus Lindenrinde. | *ḱäŕ-kovol* E:Gor **—** *ḱär-kovə̂l* M:P [колыбель из коры] / Wiege aus Rinde (im Rätsel). | *ḱär-kuva* M, *ḱär-guva* M:P (Gen. *-guvəń*) [верхний слой лыка] / die oberste Schicht des Lindenbastes. | *ḱär-gu·və̂ńä* M:P (Dem.) id. | *ḱeŕ-laftomo* E:Atr [“лыковое плечо” (ругат. медведя)] / “Rindenschulter” (Schimpfw. des Bären). | **ḱär-latə̆* [M:Mam] [навес для лыка / Rindenschuppen od. Schuppen für

Rinde]. *[ṕeĺə́t ḱär]-latə̂škaĺ [ṕekəźä]* (IV$^{537}$) Du hast gefürchtet, mein Bauch wäre so gross wie ein Rindenschuppen. | *ḱeŕ-lutko* E:Mar Atr Is, *ḱäŕ-lutko* E:Ba полубина / Rinde von alten Linden. | *ḱeŕ-lutmaks* E:Večk id. | *ḱeŕ-nurt* E:Mar [сани с кузовом] / Korbschlitten. | *ḱeŕ-paća* E:Kal — *ḱer-paćä* M:Čemb, *ḱeŕ-paćä* M:Temn [образующийся стручок, без плодов] / sich bildende Schote, in der noch keine Früchte sind (E:Kal); кусок лубка / Stückchen Lindenrinde (M:Čemb); *ḱär-paćat* (Pl.) [M:?Mam] [кончики кровельных лык] / Spitzen der Dachrinden, die aus dem Traufdache hervorstehen. *[mala·vskajeń lə̂fna·χ́t lə̂fna·χ́t ḱär-]paṫśasna* [M:Mam] (IV$^{573}$) Zerrissen hängen herab die rindenen Traufdächer der Einwohner von Malav. | *ḱeŕ-paćäńä* M:Temn (Dem.) [слив из коры / Rindentraufe]. *vaj laṕik-laṕik ḱeŕ[-]paćäńanzə̂n* (VIII$^{306}$) Hin und her flattern seine Rindentraufen. | *ḱeŕba-lutko* [< **ḱeŕ-ṕe-lutko*] E:Mar [полубина] / Rinde von alten Linden. | *ḱeŕ-ṕe-ve̍d* E:Mar VVr Večk, *ḱeŕ-be-ve̍d* E [сточная вода] / Traufwasser. *ḱeŕ-be-ve̍ĺt koĺǵiṫ* E Die Traufe tröpfelt. *śeĺve·ĺt [ĺive̍ta·n] ḱeŕ[-]be·-ve̍ĺt* E:VVr (II$^{342}$) Ich lasse Tränen wie Traufenwasser fliessen. | *ḱär-tapə̂ńä* M:Pš [плохое, разорванное лыко] / schlechte, zerrissene Rinde. | *ĺevš-ḱeŕ* E:Večk Is NSurk SŠant, *ĺävš-ḱeŕ* E:Ba — *ĺevəš-ḱär* M:Pš, *ĺevš-ḱeŕ* M:Sučk Ur Jurtk [лубовая труба] / "Baströhre" als Ganzes, in dem Zustande, wie sie vom Baume abgeschält worden ist. | *sud-ǵe·ŕ* E:Kad [? соковый слой коры / ? Saftschicht der Rinde] (nicht von Linde u. von Birke). | *śäĺijəń ḱär* M:Pš кора вяза / Ulmenrinde. | *śeĺḿe-ḱeŕ* E:Atr Večk Is Jeg, *śäĺḿe-ḱäŕ* E:Gor, *śäĺḿi-ḱä·ŕ* E:Ba — *śeĺḿä-ḱär* M:P, *śeĺḿä-ḱer* M:Čemb, *śeĺmä-ḱär* M:Vert, *śeĺḿä-ḱeŕ* M:Sučk, *śeĺḿä-ḱe·ŕ* M:Jurtk веко / Augenlid.

*ḱeŕeń* ChrE, *ḱeŕiń* E:Mar — *ḱɛrə̂ń* ChrM [лыковый] / rinden, aus Lindenrinde gemacht. | **ḱärə̂ń śurə̆* M:Katm лубочный рог / "Horn aus Lindenrinde" (eine Art Haarschmuck). *[śäźəńd́əd́ä] ḱärə̂ń śurə̂va·nə̂ntt [putijəńĺt]* (IV$^{460}$) Pflückt (sie dann), steckt sie an eure Hörner aus Rinde! — [Vgl. *ḱeŕams*: *ḱäŕań śuro*].

*ḱeŕińe* E:VVr (Dem. zu *ḱeŕ*). *alksi̯ńem ťejńevś ḱeŕińeks* (II$^{351}$) Mein Bett wurde (hart wie aus) Rinde. *ḱers vačku·d́i ḱeŕi·ńem* (II$^{391}$) An Rinde schlug ich meine Rinde. — [Vgl. *ḱers vačkud́iń ḱed́ińeń* E:VVr (II$^{378}$) Ich habe meine Hände an Baumrinde geschlagen; *ḱävs vačkud́iť ton ḱed́ńet* E:Gor (VII$^{100}$) Du hast deine Hand gegen Stein geschlagen].

*ḱeŕńe* E:Mar — *ḱärnä* M:P [Mam] (Dem. zu *ḱeŕ*, *ḱär*). *vaj ṕekšęń ḱeŕńe ťeťkam eź vatkśe* E:Mar (1[48]) O, mein Väterchen schälte nicht den Bast der Linde. *i [maraźä ḿeďənts ḱärnä] laŋks* M:Mam (IV[868]) [Der Bär] häufte seinen [= des Bienenstockes] Honig auf ein Rindenstück. | *ḱärńä-końä* [M:Mam] [лыковый лоб (ругат.)] / Rindenstirn (ein Schimpfw.). *[aŕʿťśi-ava ḱärńä-końä] praksta[-]šama* (IV[567]) Brautdienerin, [du] Rinden-Stirn, [du] Fusslappen-Gesicht! | *ḱärńäń śura* M:Katm [лыковый рог] / Rindenhorn (ein Haarschmuck). *karks [ṕiŋgə̂va·] paŕʿćisa, [ḱärńäń] śura ṕrasə̂nza* (IV[76]) [Sie ist] bis zum Gürtel in Seide, mit einem Rindenhorn auf ihrem Kopfe. | *ĺevš-ḱeŕńe* E:SŠant [мочало] / Lindenbast. *eź vatka ťeťam son i ĺevš-ḱeŕńe* (I[329]) Mein Vater schälte keinen Lindenbast. | *muśkəm-ḱernä* [M:Kr] ? лубок под ногами при стирке / ? Lindenbast, der beim Scheuern unter die Füsse gelegt wird. *vaj muśkəm-ḱernəks mokšəń od źoraťuskə̂źä* Wie Lindenbast schleppte er den jungen Mokschanen weg.

**ḱeŕada** M:Vert (Gen. *-ń*) жаворонок / Lerche.

[1]**ḱeŕamas** E:Kal [пчелиный сот] / Honigwabe. *ťe ḿeć iščo ḱeŕamasnę* Dieser Honig ist noch in der Honigwabe. — [Vgl. *ḱeŕas*].

**ḱeŕams** ~ *ḱäŕams* ChrE, *ḱeŕams* E:Mar Petr Kad Bug Večk Is NBajt Bag Kozl NSurk SŠant, *ḱäŕams* E:Gor Sob Pičel Ba, *ḱäŕams* ~ *ḱäŕums* E:Kažl
**— ḱeŕəms** ~ *ḱɛrə̂ms* ChrM, *ḱärə̂ms* M:P Pš Kuld Lemd, *ḱeŕəms* M:Sel Pimb Temn [? MdJurtk], *ḱerə̂ms* M:Čemb [рубить, отсекать, срубать] / hauen, abhauen, fällen (ChrE E:Mar Petr Pičel Kad Kažl Ba ChrM M:P Pš Sel ?MdJurtk); [резать, отрезать, разрезать] / schneiden, abschneiden (E:Mar Gor auch: Haare), zerschneiden (E:Mar Gor Bug Večk NBajt M:P Pimb Lemd); [расщеплять (дерево)] / (Holz) spalten (E:Mar Večk Is Bag Kozl SŠant); [? чистить (кору)] / [?] (Rinde) schälen (E:Mar); [разбивать, разрушать] / zerschlagen, zerstören (E:Mar Večk Sob M:Kuld); [убивать] / töten (E:Is Kozl NSurk); [наказывать, колотить] / züchtigen, prügeln (ChrE E:NBajt ChrM M:Sel); [гореть, болеть] / brennen, schmerzen (die Wunde, etw. auf der Zunge) (M:P Pš); [выпить] / austrinken (E:Gor); [убирать] / roden (E:Ba). *ťäńi ḱärka kə̂rga·ńäźəń* M:Lemd (IV[177]) Schneide mir jetzt den Hals ab! *[ḱeŕaĺť] ečke čufta* E:Petr (VIII[224]) (Zuerst) wurde (nur) ein dicker Baum gefällt. *ṕiĺge laŋksto ḱeŕasaḿiź* E:Mar (2[27]) Man fällt mich von den Füssen durch Abschneiden. *[ťesę] čeŕcę poŕvíť, śaŋkso*

*laziʹť, uźeŕcę ḱeŕiť* E:NSurk (III$^{185}$) Hier erwürgt man mit (Ross-)Haaren, (hier) sticht man mit Gabeln, (hier) schlägt man mit Äxten nieder. *ḿäźńeń ḱäŕasiŋk, lašmat, prolupḱeńť?* E:Pičel (VII$^{142}$) Wozu hauet ihr, Tataren, das Eisloch? *ṕiĺä-ju·rs ḱersamak* M:Sel Du gibst mir eins ans Ohr. *koda karḿi kopoŕ laŋga ḱeŕamo* E:NBajt (V$^{448}$) Als er (sie) auf den Rücken zu klatschen beginnt. *vaj duḿiť[-]aŕćiť ravoḑeń ḱeŕamo* E:Kozl (I$^{342}$) Sie denken Ravode totzuschlagen. *ḿejs ton ḱeŕa·sį, kaka·m, boja·rtnęń?* E:Is (I$^{102}$) Warum tötest du, mein Kind, die Bojaren? *už polam sajsįź tuŕeḿe —— baśkireń ṽijeń ḱeŕamo* [E:Bug] (VI$^{40}$) Mein Mann wird in den Kampf genommen, —— um das Baschkirenheer niederzuschlagen. *konat ḱeŕiť, ḱepšt[-]ḱepšt!* E:Mar (1$^{228}$) Wer schält, dessen Arbeit möge schnell vorwärts gehen! *son ḱäŕamńenzę suka ḱäŕińźe* E:Gor (VII$^{226}$) Die Hündin schnitt ihr Stirnhaar. *nožńićaso ḱeŕasa* E:Večk (III$^{168}$) Ich schneide ihn mit der Schere. *vana mon lomańińť pščįksęnzę čavan, pščįksęnzę ḱeŕan* E:Mar (2$^{13}$) Sieh, ich zerschlage das Leibschneiden des Menschen, ich zerschneide sein Leibschneiden. *ḱeŕəźä ṕäĺʿkäńants* M:Pimb (IV$^{799}$) Sie schnitt [dabei] ihren Daumen ab. *koda valońť jovtasį, ṕiĺǵe[-]sanot ḱeŕasį* [E:Bug] (V$^{368}$) Wenn sie (dieses) Wort ausspricht, schneidet sie dir (damit) die Fussehnen ab. *kolmo ijeť mańčiḿik, śeḑejńeva ḱeŕiḿik* E:NBajt (V$^{118}$) Du hast mich drei Jahre betrogen, du hast mir das Herz gebrochen. *kolmo ṽiŕga ńeśkińenzę ṕiže čeḱeŕ sįnst ḱeŕińźe* E:Večk (I$^{117}$) Seine Bienenstöcke in drei Wäldern zerstörte [fällte] der Grünspan. *śeks śeĺḿińem polgaŕńat, kośke jakšam ḱäŕińdźe* E:Sob (VII$^{120}$) Darum sind meine Augen glotzend, (weil) der trockene Frost sie beschädigt hat. *ṕśi śeĺṽeḑeś, oińeń, kafto śeĺḿeń ḱeŕińźe* E:Večk (II$^{308}$) Die heissen Tränen, meine Gespielinnen, haben meine zwei Augen verwundet. *kulu ḱärə̂źä lovdə̂ŋga akša šamańanc* M:Kuld Die Asche[ngräue] verdarb ihr Gesicht, das weisser als Schnee war. *ḱäŕak, ḱäŕak!* E:Gor Trink aus, trink aus! *ranaźəń ḱärsį* M:P Es schmerzt mir die Wunde. *kə̂rgə̂-po·tmə̂źəń ḱärsį* M:Pš Mir schmerzt der Mund. | *ṕeŋǵe ḱeŕams* E:Mar Večk Bag Kozl NSurk Is SŠant [рубить дрова] / Holz spalten. *ḱećteḿe ṕeŋḱ ḱeŕäś* E:Mar (2$^{6}$) Ein Handloser hieb Brennholz. *ṽiŕ čiŕesę eŕźań ćora ṕeŋk ḱeŕi* E:Večk (I$^{213}$) E:Bag (I$^{200}$) E:Kozl (I$^{205}$) E:NSurk (I$^{210}$), *eŕźa·ń ćora· ṽiŕ či·ŕesę ṕeŋk ḱeŕi·* E:Is (I$^{217}$) Am Waldrande hackt ein

junger Ersäne Holz. *karman ṕeŋǵińeń a mon ḱeŕamo* E:SŠant (I[190]) Ich beginne Holz zu hauen. | *pŕa ḱeŕams* E:Mar — *pŕä ḱeŕəms* [M:Sel] [отсекать голову] / jdm. den Kopf abhauen. *ṕŕat ḱeŕasịńeḱ* E:Mar (2[88]) Wir werden deinen Kopf abhauen. *kafkśt́ jafə́də́ź ḱeŕəźń [śiśi·mt́śḱä] pŕanzn* M:Sel (IV[811]) Zweimal schlagend hieb er alle ihre sieben Köpfe ab.

*ḱeŕi* E:Mar Večk Is Jeg, *ḱäŕi* E:Gor, *ḱeŕä ~ ḱeŕe* E:Ba — *ḱärị* M:P [Mam], *ḱerị* M:Kars [острый, резкий] / schneidend, scharf; [резчик, убийца, палач] / Abschneider, Mörder, Henker. *ḱeŕi torozo ḱecẹnzẹ* E:Mar (1[186]) Mit einem schneidenden Säbel in der Hand. *ḱeŕi jondolịś a ḱeŕći* E:Mar (1[194]) Der scharfe Blitz zuckt nicht herab. *ṽeŕga ĺift́i ḱäŕi tor* E:Gor (VII[116]) Oben fliegt ein scharfer Säbel. *ompć užesa ḱerị tor* M:Kars (IV[243]) In der anderen [Ecke ist] ein schlagender Säbel. *ḱärị pala·škasa kə̂rga·ńants [ḱärə̂ĺəń]* [M:Mam] (IV[521]) Ich möchte ihm den Hals mit scharfem Säbel abschneiden. *noldan [ṕečḱisẹ], noldan ḱeŕisẹ* E:Večk (I[106]) Ich schicke Henker, ich schicke Mörder. *ńeń laŋga· nolda·n, avka·j, ṕečḱi·sẹ, ńeń laŋga· nolda·n, avka·j, ḱeŕi·sẹ* E:Is (I[102]) Ich schicke Henker auf sie, Mutter, ich schicke Mörder auf sie, Mutter. *mon azor laŋga mon ḱeŕi noldan!* E:Jeg (1[96]) Auf die Herren werde ich Züchtiger loslassen! *kə̂rga·ń ḱärịś [ḿeĺgan] jakaj* M:Lemd (IV[174]) Der Halsabschneider geht mir nach. | *ḱäŕi suks* E:Gor, *ḱeŕä su·ks ~ ḱeŕe su·ks* E:Ba [гусеница моли] / Mottenlarve; гусеница майского жука / Engerling, Larve des Maikäfers (E:Gor); белый, толстый [червь], голова чёрная / ein weisser, dicker [Wurm] mit schwarzem Kopfe (E:Ba). | *ḱeŕi t́ikše* E:Ufa [какая-то трава / irgendein Kraut od. Gras (“schneidendes Gras”)].

*ḱeŕića* E:Mar MKly SŠant: *ĺevš ḱeŕićäń [puvtńeḿe]!* E:Mar (1[228]) Um die Leute, die Lindenbast abschälen, aufzuwecken! *araś ṽiŕeń ḱeŕićazo* E:MKly (V[14]), *araś ṽiŕiń ḱeŕićazo* E:SŠant (I[75]) Es gibt keinen Holzfäller [der den Wald haue].

*ḱeŕaft* E:Mar (Gen. *-oń*, Nom. Pl. *-ft*), *ḱeŕaft* E:Hl (Gen. *-uń*), *ḱeŕaft* E:Večk, *ḱeŕavt* E:NSurk [Vez] — *ḱärf* M:P, *ḱeŕf* M:Temn [разрез, зарубка] / Schnitt, Kerbe (im Holz; im Eisen nicht *ḱeŕavt*, sondern *arзŏ*); порубка (= *arзй*) / Anhieb (E:Mar); [резаная рана] / durch Schneiden

od. Hauen verursachte Wunde, Schnittwunde, Hiebwunde (M:P: vgl. *tapams*: *tapaf*; *śalgoms*: *śalkf*) (E:Večk M:P); (fig.) [(переносно) утомлённый / ermattet (M:Temn)]; [какое-то растение / irgendeine Pflanze] (= *ǵeŕes-ťikše*) [E:Hl]. *alov ǵeŕavt śukuńan* E:Vez (VI[190]) Auf den Boden (‘unten’) fallend verneige ich mich. *mon [ťä] ǵärfť stasa* [M:?P] (IV[755]) Ich nähe diese Wunde zu. *ǵeŕf śeďijeń ďeťema!* M:Temn (VIII[364]) Um ermattete Herzen zu verstärken! | *alka ǵeŕaft* E [низко срубленное дерево] / dicht an der Erde abgehauener Baum. | *ǵeŕavt-ťikše* E:VVr, *ǵäŕaft-ťikše* E:Gor, *ǵeŕa·f-ťikšä* E:Kad, *ǵeŕaf-ťikše* E:Kal — *ǵeŕa·f-ťikša·* M:Jurtk, *ǵeŕəf́-ťišä* M:Sučk везель / Kornwicke (E:Kad M:Sučk); [? тысячелистник] / ? gemeine Schafgarbe [E:?Kad Kal]; [какое-то другое растение] / irgendeine andere Pflanze (M:Jurtk). | *ďiče-ǵeŕavt* E:NSurk [сосновый пень] / Kiefernstumpf. *ďiče-ǵeŕavt ĺićazo* Ende des Kiefernstumpfes, das von der Sonne braun wird [od.: (Rot wie) ein Kiefernstumpf ist sein Gesicht]. — [Vgl. [2]*ǵeŕeś*].

*ǵeŕafťke* E:Mar (Dem. zu *ǵeŕaft*).

*ǵäŕäń* E:Gor Ba [прорубленный, врезанный, зазубренный, пробурённый / geschnitten, eingeschnitten, gekerbt, gebohrt]. *kudi̯ńeńť äjsę ǵäŕäń vaĺḿińe* E:Gor (VII[226]) [Es ist] in dem Hause ein gehauenes Fenster. | *ǵäŕäń-čočkoń pas* E:Ba [бог дома] / Gott des Hauses, Hausgott (“Gott des gezimmerten Balkens”) (an den Ecken der Rückwand waren in das Ende [sowohl des untersten als des obersten] Balkens Kerben eingehauen). *ǵäŕä·ń[-]čočko·ń pas koŕḿe·ńeć* (VII[372]) Göttin der behauenen Balken! | *ǵäŕäń suks* M:P [дождевой червь] / Regenwurm. | *ǵäŕań śuro* E:StDemk [? какой-то головной убор] / ? irgendein Haarschmuck. *aďado, jalgat, gorńipov[-]ćećkań [śeźńeḿe], ǵäŕań śurova, jalgat, [puťńeḿe]* (VII[160]) Kommt, Freundinnen, Trollblumen pflücken, (sie) auf die geschnittenen Stirnlocken, Freundinnen, zu setzen. — [Vgl. *ǵeŕ*: *ǵärə̂ń śură*].

*ǵeŕamo* E:Mar (Nom. Pl. *-t*), *ǵeŕamo* E:VVr (Nom. Pl. *ǵeŕat*), *ǵeŕamo* E:MKly Kl MKka Sar Večk Jeg, *ǵäŕamo* E:Gor, *ǵäŕa·ma* E:Ba [чёлка], бахрома / Stirnhaar, Stirnlocke (E:Mar: kurz geschnitten), Haarfranse, (E:Mar auch:) [колотушка] / Schläge. *pozdorovtado, čiŕťań ǵeŕamoń kandi̯ńeń* E:VVr (II[337]) Guten Tag, ihr mit dem schräg gekämmten Stirnhaar! *ǵeŕamo alo mazi̯ šačozo* E:MKly (VII[12]) Ihr schönes Gesicht ist von (‘unter’) Stirnhaar (beschattet). *ǵeŕamo alov moń čamam*

*ḱekšiŋk* E:MKly (VII[22]) Beschattet mein Gesicht unter das Stirnhaar! *ḱeŕamo ekšsę ĺićazo* E:Večk (I[246]) Von Stirnhaar beschattet ist ihr Gesicht. *aḑado —— ḱeŕamo laŋga čavnomo?* E:Kl (I[420]) Kommt —— sie ums Stirnhaar zu legen! | *ḱäŕam-śura* E:Nask [? какая-то причёска / "Stirnhaar-Horn", ? irgendein Haarschmuck]. *možəʹt saś ḱäŕam[-]śura ťäjχťə·ŕcta* (III[90]) Vielleicht ist sie von einem Mädchen mit Stirnlocken gekommen. | *oḑiŕvań ḱeŕamo* E:Mar, *oḑe·ŕvań ḱäŕama* E:Ba (bot.) косатник / eine essbare Pflanze, die einen milchartigen Saft absondert. | *sudodovksi̯ń ḱeŕamo* E:Mar [порка] / Staupe, Staupenstrafe. — [Vgl. *ḱeŕ*: *ḱärə̂ń śurə̆*].

*ḱäŕaḿiń́e* E:Gor (Dem. zu *ḱäŕamo*) [чёлочка] / Stirnhaar. *ḱäŕaḿiń́eťń́eń, ṕiń́eťʹ, [salakšni̯źʹ]* (VII[226]) Sie, die Hunde, stahlen die Stirnhaare.

*ḱäŕamń́e* E:Gor, *ḱeŕamń́e* E:Jeg (Dem. zu *ḱäŕamo*, *ḱeŕamo*) [чёлочка] / Stirnhaar, Stirnlocke. *son ḱäŕamń́enzę suka ḱäŕiń́ze* E:Gor (VII[226]) Die Hündin schnitt ihr Stirnhaar.

*ḱeŕavks* E:Mar Petr, *ḱeŕa·fks* E:Kad, *ḱeŕafks* E:Šir [*ḱeŕavt* + *-ks*] [след удара топором, зарубка] / Spur des Axthiebes, Kerbe (im Baum, Holz), (auch:) [резаная рана] / Schnittwunde (E:Mar); [метка на ухе животного] / Stückchen, die beim Kennzeichnen der jungen Tiere aus deren Ohren geschnitten werden (E:Petr); [пень] / Baumstumpf (E:Kad). *soń́dä· ṕitšiń ḱe·ŕafks ḿiń́i*: *ḱ uŕva·ťʹ ruŋgu·za* E:Šir (II[450]) (Wie) ein Kiefernstamm ist unserer Schwiegertochter Leib. *koda ťeščeťʹ od skoťena, ṕiĺista ḱeŕavksni̯ń puci̯źʹ śe [stolbańťʹ] ṕŕas* E:Petr (VIII[116]) Wenn man junge Haustiere kennzeichnet, werden die von den Ohren der Tiere abgeschnittenen (Stückchen) auf die Spitze dieses Pfahls getan. | *ḱeŕavks-ťikše* E:VVr [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (vgl. *ḱeŕavt-ťikše*; oben).

**ḱeŕakšnoms* [E:Bug], **ḱäŕakšnęms* E:Pičel **—** **ḱärə̂kšńəms* (: *ḱärə̂kšńəmań*) M:Kul (Frequ. zu *ḱeŕams*, *ḱäŕams*, *ḱärə̂ms*). *pokš prolupḱe lašmatnę ḱäŕakšnęśťʹ* E:Pičel (VII[140]) Die Tataren begannen ein grosses Eisloch zu hauen. *si̯ń kaftoń[-]kaftoń ḱeŕakšnośťʹ* [E:Bug] (V[320]) Sie tranken je zwei (Kellen) aus.

*ḱeŕťśems* ~ *ḱäŕťśems* ChrE, *ḱeŕćems* (~ *ḱeŕśems*) E:Mar, **ḱeŕśims* E:Kal **—** *ḱärśəms* M:Pš, *ḱärśəms* ~ *ḱerśəms* M:P, *ḱärśəms* [M:Mam], *ḱeŕśəms* M:Jurtk Sel (Frequ. zu *ḱeŕams*, *ḱärə̂ms*) [рубить, срубать, валить] / hauen, abhauen, fällen (ChrE

E:Mar M:P); [резать, отрезать, разрезать, разбить] / schneiden, abschneiden, zerschneiden, zerstückeln (E:Mar Kal M:P Sel); [вскрывать] / obduzieren (M:P); [сверкать (молния)] / zucken (Blitz) (E:Mar). *śe saldat ʹvijiś lomań[-]ṕŕat ĺeŕćiť* E:Mar ($1^{36}$) Jene Soldatenschar haut Menschenköpfe ab. *ʹveśeḿeń ṕŕast ĺeŕćińźe* E:Mar ($2^{89}$) [Er] hieb ihnen allen die Köpfe ab. *ĺärśəsajńä ṕŕasnə̂n* [M:?P] [Ich haue ihnen die Köpfe ab] (je einen, einzeln) [vgl. *ĺärsajńä ṕŕasnə̂n* alle mit einem Hiebe]. *[ĺärśəsajńä ṕräńťtəń]* [M:Mam] (IV$^{873}$) Ich lasse euch den Kopf abschlagen! *ĺeŕćisa, a ĺeŕćeʹvi* E:Mar ($2^{62}$) Ich versuche es abzuhauen, es lässt sich nicht abhauen. *vaj kuďŕav ṕekšę ťeťkam eź ĺeŕće* E:Mar ($1^{48}$) Mein Väterchen fällte nicht eine dichtbelaubte Linde. *ozə̂ndə̂m šuftt af ĺärśišť* M:P (IV$^{710}$) Die Opferbäume werden nicht gefällt. *roštə̂va jotksta šäjäŕʻť af ĺärśišť* M:P (IV$^{720}$) In der Weihnachtswoche werden die Haare nicht geschnitten. *iḱiĺi avať očkuťi laďiź dį ĺeŕśiź* E:Kal ($2^{144}$) Erst legten sie die Mutter in den Trog hinein und hauten sie in Stücke. *ĺeŕi jondoliś a ĺeŕći* E:Mar ($1^{194}$) Der scharfe Blitz zuckt nicht herab. *šapama kačamś [śeďints ĺeŕśəsį]* M:Sel (IV$^{155}$) Der beissende Rauch schneidet (in) ihr Herz.

*ĺeŕćića* E:Mar [режущий] / einer der etw. schneidet. *ĺeŕi torozo ĺecęnzę, ʹveduniń śolmoń ĺeŕćića* ($1^{186}$) Mit einem schneidenden Säbel in der Hand, der den Flügel des Zaubergeistes abhaut.

**ĺärśəf́* (: *ĺärśef*) M:P (Gen. *-en*, Abl. *-ťä*, Nom. Pl. *-t*) [образец, узор в морд. мужской рубашке] / ein aus kleinen (mit Messer auf einer Nadel geschnittenen) Löchern (*vaŕäńat*) bestehendes (gew. mit Broderien versehenes) Muster in einem mordw. Männerhemde (*panar*). | *kärśəf-panar* M:P [подобная мужская рубашка] / ein solches Männerhemd.

**ĺärśəfḱä* (: *ĺärśefḱä*) M:P (Dem. zu *ĺärśəf*).

*ĺeŕśəma* M:Sel (Gen. *-ń*) [глиняный сосуд для размельчения нюхательного табака] / irdenes Gefäss, in dem man Schnupftabak zerfeinert. *tataŕń od [ťśora] ĺeŕśəma ṕiĺä* (IV$^{236}$) Ein junger Tatar mit Ohren wie ein irdener Topf.

*ĺeŕśimka* E:Večk Kal, *ĺäŕći·mka* E:Ba — *ĺeŕśəmka* M:P Mam [сосуд для размельчения табака] / Gefäss, wo man Tabak mit einem Schneidewerkzeug zerfeinert

(E:Večk); черепок / irdenes Gefäss (M:P: von der Grösse eines kleinen Tellers, aber tief), in dem man Schnupftabak zerfeinert (= *tabak-čakš* E:Mar) (E:Ba Kal M:P Mam). *naraf [pŕä-po·na ĺeŕśəmka-ṕiĺä]* M:Mam (IV$^{211}$) Einer mit geschorenem Kopf[-Haar], einer mit Schnupfmörser-Ohren (die Ohren eines Tataren erscheinen gross an dem geschorenen Kopfe).

*ĺeŕćevkst* (Pl.) E:Mar Večk, *ĺeŕśifkst* (Pl.) E:Kal, *ĺäŕćivkst* (*ĺäŕći·vkst*) (Pl.) E:Ba — *ĺärśəfks* M:P, *ĺärśəfkst* (Pl.) M:Pš, *ĺeŕśəfkst* (Pl.) M:Čemb Sel, *ĺeŕćivkst* (Pl.) M:Sučk, *ĺeŕśə·u̯ks* M:Jurtk [сечка] / Häcksel, (E:Mar [? auch]:) [опилки] / Späne (die beim Hauen entstanden sind), (E:Večk [? auch]:) [? разрезанное вообще / ? das Zerschnittene, ? das Zerstückelte] überh.; (M:Jurtk:) лапша / Nudeln. | *olguń ĺeŕśifkst* E:Kal [сечка (из соломы)] / Häcksel (aus Stroh). | *šužäŕńń ĺeŕśəfkst* M:Sel id.

**ĺärśəkšńəms* (: *ĺärśəkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ĺärśəms*).

**ĺärśəkšńəfťəms* (: *ĺärśekšńefťan*) M:P (Kaus. zu *ĺärśəkšńəms*).

**ĺeŕćeťems* (: *ĺeŕćeťeć*) E:Mar (Pass. zu *ĺeŕćems*) [резаться] / geschnitten werden (an mehreren Stellen, vgl. **ĺeŕatoms* geschnitten werden [an éiner Stelle]).

**ĺeŕćeźvems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ĺeŕćems*). *ĺeŕćisa, a ĺeŕćeźvi* (2$^{62}$) Ich versuche es abzuhauen, es lässt sich nicht abhauen.

**ĺeŕćefťems* E:Večk — **ĺärśəfťəms* (: *ĺärśəfťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ĺeŕćems*, *ĺärśəms*). *jondolks nalĺkiť ṕiĺińeń, sabĺińesę ĺeŕćevsį* E:Večk (I$^{113}$) Meine Ohren, zuckend wie der Blitz, lässt du von Säbeln abhauen.

**ĺärśəfńəms* (: *ĺärśəfńan*) M:P (Frequ. zu **ĺärśəfťəms*).

**ĺärśəfńəkšńəms* (: *ĺärśəfńəkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ĺärśəfńəms*).

**ĺeŕatoms* (: *ĺeŕatoć* E:Mar) E:Mar Bug Večk StMokl (Pass. zu *ĺeŕams*) [отрезаться] / (an éiner Stelle) (ab)geschnitten werden (vgl. **ĺeŕćeťems* an mehreren Stellen geschnitten werden) (E:Mar Večk); [парализоваться] / gelähmt werden (E:Bug StMokl). *vaj śeĺke čistęńť ńej sonzo ĺeŕatoćť ṕiĺĺge[-]sanonzo* E:Bug (V$^{472}$) An demselben Tage erlahmten ihm die Beinsehnen. *pšťi ṕejeĺńe čovatį, moń ĺiŕĺgińem ĺeŕatį* E:Večk (V$^{456}$) (Für mich) wird ein scharfes Messer geschliffen, mein Hals wird abgeschnitten. *už ĺeŕatį́t sonzę ṕiĺĺge[-]sanonzo* E:StMokl (V$^{220}$) Ihre Fussadern (Fusssehnen) hatten sich zusammengekrümmt.

*ḱeŕavoms* E:Mar Večk [Bug Kozl] — *ḱärə̂və̂ms* M:Kr, *ḱäruvə̂ms* M:Sar (Refl.-Pass. zu *ḱeŕams, ḱärə̂ms*) [(мочь) отрезаться] / (ab)geschnitten werden (können) (E:Mar M:Kr); [(мочь) ударяться] / niedergeschlagen werden (können) (E:Večk Bug); [(мочь) убиваться] / getötet werden (können) (E:Kozl); [ослабевать] / schlaff werden (M:Sar). *laznoś, laznoś, ḱeŕavś ṕeĺkazo* E:Mar (2[103]) Sie spaltete und spaltete [Kienspäne], ihr Daumen wurde abgeschnitten. *a uźeŕcę ḱeŕaví, — a saḅĺaso ḱeŕaví* E:Večk (III[172]) Man kann ihn nicht mit der Axt niederschlagen, — nicht mit dem Säbel niederschlagen. *son ḱemgaftovo uźeŕcę eś ḱeŕaft* E:Kozl (I[342]) Mit zwölf Äxten konnten sie ihn nicht totschlagen [eig.: konnte er nicht totgeschlagen werden]. *pokordavat, ḱeŕavat* E:Bug (V[370]) Du wirst beleidigt, du wirst niedergeschlagen. *orža tarvazṕi ḱäḑəc ḱärə̂ví* M:Kr (IV[247]) Ihre Hand könnte von der scharfen Sichel geschnitten werden. *soń ḱäruvśt kafta laśḱəń ṕiĺg̑anzə̂n* M:Sar (IV[181]) Ihre zwei laufenden Beine wurden schlaff.

*ḱeŕavtoms* ?E — **ḱärftə̂ms* (: *ḱärftan*, *-i̯*) M:P, **ḱeŕf́tə̂ms* M:Sel (Kaus. zu *ḱeŕams* usw.) [заставлять обрезать] / um etw. herumschneiden lassen (M:P); отрезать / abschneiden (M:Sel). *e᾽χ, mamaj, ḱeŕf́tiť ḱäḑńəń* M:Sel (IV[820]) Ach, Mutter, du hast meine Hände abschneiden lassen.

**ḱärfńəms* (: *ḱärfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱärftə̂ms*).

**ḱärfńəkšńəms* (: *ḱärfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱärfńəms*).

[1]**ḱeŕas** E:Večk — **ḱäŕas** M:P (Gen. *ḱäŕazə̂n*, Abl. *ḱäŕazda*) [пчелиный сот] / Honigwabe; (M:P:) [мёд в сотах] / der Honig in der Wabe. *ṁešńä ḱäŕas ušə̂di̯šť* M:P Die Bienen beginnen mit der Honigwabe. | *ḱäŕas-ṁeḑ* M:P [мёд в пчеличных сотах] / Honig in Bienenzellen.

[1]**ḱeŕavt** E:Mar (Gen. *-i̯ń*) [? пчелиный сот] / [?] Honigwabe. — [Vgl. *ḱeŕas*].

*ḱeŕavtḱe* E:Mar (Dem. zu *ḱeŕavt*).

**ḱeŕaža** M:P Pš Čemb Ur резвый, шустрый, проворный / flink, behend, rasch, ausgelassen, lebhaft (M:P Pš); скуповатый / etwas geizig (M:Čemb); строгий / streng (M:Ur). — [Vgl. *ḱeŕams*; *ḱiŕʒə̆*].

**ќеґ́дä** M:Levši = “ *ńeškt́ ′värґ́dä ṕec*” [offenbar Sir:s Erklärung] / “das obere Ende des Bienenstockes” [wohl missverstanden: *ќeґ́dä* scheint Abl. von *ќeґ* (~ *ќär*) ‘Rinde’ zu sein]: *ṕäškəґ́dəst ńeškńä ќeґ́dä ṕras* [Mögen die Bienenstöcke vom Flugbrett (von der “Rinde”) bis zur Spitze voll (von Honig) werden!]. – Nach einer anderen Erklärung: лукошко / Bastkorb.

**ќeґeḿeť** ~ *ќäґäḿäґ́d* ChrE, *ќeґeḿet* E:VVr Večk Sarat, *ќäґäḿä·ґ́d* E:Ba Tel **— ќeґɛḿɛ́d** ChrM, *ќäґäḿeґ́d* M:Pš Bold Sind, *ќeґeḿeґ́d* M:Pal Ter, *ќeґäḿäť* M:Vert, *ќeґəḿä·′t* M:Sučk божество / ein Gott (M:Pš: dem vormals, vor dieser Generation, Opfer gebracht wurden) (ChrE E:Ba Sarat ChrM M:Pš); [языческая жертва, место жертвоприношения] / heidnisches Opfer, Opferplatz (E:VVr Večk); [праздник жертвоприношения] / ein Opferfest namens *ќeґeḿeґ́d* wurde im Dorfe Palajewka (Bez. Insar, Gouv. Pensa) am 29. Juni a. St. begangen bei einer Quelle namens *ќeґeḿeґ́d-jäši.* Ein Schaf wurde geopfert. Auch die Frauen nahmen an diesem Opferfest teil. “Не знают какое божество” / “Man weiss nicht, was für eine Gottheit [dadurch verehrt wird]” (M:Pal); das Opferfest des *ќ.* wurde im Dorfe Boldowo (Bez. Insar) im Herbst nach Beendigung der Feldarbeiten bei Neumond begangen. Ein Ochse wurde geopfert. Wer konnte, schlachtete zu Hause eine Gans. Met wurde bereitet. Man wandte sich mit folg. Gebet an Keremet: *′trak, škaj-koŕməĺeťś, sol‘taj-aťä ќäґäḿeґ́d, ќäґäḿeґ́dəń par-ši, inzara-ṕrä ќäґäḿeґ́d, makst šumbra par-ši, kovâlə̑ń-kovâlə̑ń ṕiźəḿ, kovâlə̑ń-kovâlə̑ń mańi, kaldazs švatańä raštə̂za, kuts śeḿijä raštə̂za!* Nährender Himmelsgott, Ernährer, alter Sultan *ќ.*, ? von *ќ.* kommt alles Gute, ? *ќ.* der Quelle des Insara-Flusses, gib Gesundheit und Wohlstand, Wolke um Wolke (= zeitweise) Regen, Wolke um Wolke Sonnenschein! Möge das Vieh in der Hürde sich vermehren, möge die Familie im Hause sich vermehren! (M:Bold); das Opferfest des Keremet wurde zur Pfingstzeit zu Hause begangen. Dünnbier wurde bereitet. Eine Wachskerze wurde angezündet u. eine Frau sprach folg. Gebet: *ќeґɛḿɛť, soltan ќ., ќ. azə̂r-ava! ozə̂nttama ′teť, šatšəza śora, raštast živatat, utšat, trakst, alašat! ќ. azə̂r-ava! ḿiń ozə̂ndi̯ks, a ton ′trɛjks-vani̯ks! vank kutsa śemjɛť! ќ.*, Sultan *ќ.*, *ќ.* Herrin! Wir flehen dich an, möge das Getreide wachsen, mögen die Haustiere sich vermehren, die Schafe, die Kühe, die Pferde! *ќ.* Herrin! Wir (stehen zu dir) als Betende, (stehe du zu uns) als Ernährer, als Behüter! Behüte die Familie im Hause! (M:Vert). *ќäґäḿä·ґ́d na·jan ′tä·j́χ′tiґ́* E:Tel (VII[374]) Kärämäd (in Gestalt) liederliche(r) Frau. | *ќeґəməґ́d-azə̂r-ava* M [хозяйка Керемет / Keremet-Herrin]. | *ќäґäḿä·ґ́d-osks* E:Ba **—** *ќerəmət-ozks* M [праздник жертвоприношения в честь Керемета (в понедельник сырной недели)] / Opferfest

des Keremet (E:Ba: am Fastnachtsmontag). | *ǩeŕeḿeť-pas* E:Bokla, *ǩäŕäḿäď-pas* E:Ba [бог Керемет] / Keremet-Gott. *ǩeŕeḿeť-pas koŕḿińeć* E:Bokla Keremet-Gott, Ernährer. — Tschuw. *kirämät* [TLM, Nr. 68].

[1]**ǩeŕeś** E:Kad Večk Is, *ǩeŕeź* E:VVr [чан, кадка, короб] / Kübel, Bottich, Schachtel (E:Kad Večk); кадушка / kleiner Kübel, Zuber, Fässchen (E:Is: für Butter u. Teig) (E:VVr Is). | *ĺem-ǩeŕeś* E:Is [бочонок для масла] / Butterkübel; [маслобойка] / Butterfass. – ? Arab. *kürâz*, *kürrâz* Flasche, Krug mit enger Öffnung, auf der Reise gebraucht u. in einem Futteral verwahrt (Zenk. S. 742, 1).

*ǩeŕəśǩä* M:P (Dem. zu **ǩeŕəś*). *ǩeŕəśkasa kukla·ńat. – ṕeńčǩəŕsa kućufńä* (IV[630]) In einem Zuber gibt es Puppen. – Die Löffelkasten.

[2]**ǩeŕeś** E:Mar, *ǩeŕas* E, *ǩeŕaš* E:Večk **— ǩäŕəš** M:P Kr везель / Wicke, Kornwicke (E:Mar Večk M:P Kr); трава косматик / ? Federgras (E). *ńej kanzămova poĺanań ǩeŕescę* E:Mar (1[38]) Bis an die Kniekehle reicht die Kornwicke der Waldwiese. | *ǩeŕäś-ťikše ~ ǩeŕeś-ťikše* (~ *ǩeŕeś-ťikšę*) E:Mar, *ǩeŕaś-ťikše* E:Atr Is, *ǩeŕaš-ťikše ~ ǩeŕaž-ďikše* E:Večk, *ǩeŕäž-ďikšä* E:Ba, *ǩeŕaž-ťikše ~ ǩeŕažuń ťikše* E:SŠant **—** *ǩäŕəš-ťišä* M:P Pš, *ǩärč-ťikšä* M:Ur, *ǩerš-ťikša·* M:Jurtk (Nom. Pl. *-ťikšə̂t*) везель / Kornwicke (E:Mar Večk M:P Pš Ur); овсяник / Schwingel (E:Ba). *vaśiń ťikšezę ǩeŕaš[-]ťikšezę* E:Večk (II[32]) Ihr [der Wiese] erstes Gras ist die Kicher. *ǩeŕažuń ťikše ṕižiĺgavtįźe* E:SŠant (I[494]) Wilde Kichern haben sie [die Wiese] grün gemacht. *son jaŕśńi kaŕej ǩeŕaž-ťikšeďe* E:SŠant (I[495]) Der Braune frisst Kichern. — [Vgl. *ǩeŕams*: *ǩeŕavt-ťikše*, *ǩeŕavks-ťikše* u. *ǩeŕi ťikše*].

**ǩeŕet** E:Večk **— ǩäŕat** (Gen. *ǩäŕadə̂ń*) ~ *ǩäŕät* (veralt.) (Gen. *ǩäŕädən*, Abl. *ǩäŕäťťä*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *ǩäŕad* M:Čemb, *ǩäŕat* M:Ur, *ǩeŕa·d* M:Jurtk [лемех] / Pflugmesser (E:Večk); [плуг] / Pflug (M:P: für mehrere Pferde, mit dem man in den Gouv. jenseits der Wolga auf den Landgütern der Kaufleute u. auf den Herrenhöfen pflügt; M:Ur: für Pferdepaar ein von drei od. vier Pferden gezogener Pflug, mit dem man Neuland umpflügte (russ. сабан); ist nicht mehr im Gebrauch, weil es kein Neuland mehr gibt; в нём был и резец и сошник, у плуга один сошник (резец) / daran gab es sowohl Pflugmesser als Pflugschar, am (gew.) Pflug gibt es nur die Pflugschar) (M:P Čemb Ur Jurtk). *[ĺišḿä —— sokańək-ǩäŕädńək]* M:P (IV[790]) Ein Pferd —— mit [verschiedenartigen] Pflügen. | *ǩeŕeť-kĺin* E:Vez [лемех] / Pflugschar. *kaiźe raužo ava*

*ќеѓеѓ[-]кĺіпęń gajģi sęd laŋks* (III$^{118-9}$) Eine schwarze Frau warf eine Pflugschar auf den hallenden Fussboden.

*ќäѓätќä* M:P (Dem. zu *ќäѓät*).

1**ќеѓks** E:Mar Atr Gor Ba Petr Kažl Večk Is, *ќiѓks* E:VVr **— ќäѓks** M:P Pš Kr Čemb Sel Sučk Ur [нанизанное, нитка или шнурок для низания] / das Aufgezogene, Schnur od. Band, worauf man etw. aufgezogen hat (z.B. Kringelband, Perlenschnur) (E:Mar Atr VVr Gor Ba Večk Is M:P Pš Kr Čemb Sel Sučk Ur); [зонтик, кисть] / Dolde, Traube (E:Kažl); [связка капустных листьев для выпечки хлеба в печи] / das Bündel von aufeinandergelegten Kohlblättern, worauf man Brote im Ofen bäckt (M:Sel). *ѵeśe ѵeĺeń oďeŕѵaťńe valcќi marta karѵ́iť suŕiń ćokeńeń ťejńeѵ́e dį ќeŕkss ćokeńeťńeń ќeŕksasį́ź* E:Petr (VIII$^{92}$) Alle jungen Frauen des Dorfes beginnen (schon) mit dem anbrechenden Tage Troddeln aus Garn zu machen und ziehen sie auf (eine Schnur) als Halsbänder. | *ćoka-ќeŕks* E:Petr [ожерелье из кистей на поясе / Troddel-Halsband]. *afa[-babańť] ѵ́meĺga moĺe ćoka[-]ќeŕkssa naŕažaź mazij od ťejťeŕeś* (VIII$^{96}$) Hinter der Afa-Alten geht das mit Troddel-Halsbändern geschmückte schöne junge Mädchen. | *eŕģe-ќeŕks* E:Bug Večk SŠant, *äŕģi-ќeŕks* E:Ba Gor [снизка бус] / Perlenband, Perlenschnur. *ќiŕgazonзo ašo eŕģeń eŕģe[-]ќeŕkst* [E:Bug] (V$^{474}$) An ihren Hals [hängte sie] ein Perlenband aus weissen Perlen. | *ќärks-maŕ* M:Sel, *ќäŕks-maĺ ~ käĺks-maŕ* M:Sučk брусника / Preisselbeere. | *kŕeńdeĺ-ќeŕks* E:Mar **—** *kŕeńdəĺ-ќäŕks* M:Pš [связка кренделей] / Kringelband. | *maći-ќeŕks* M:MdJurtk, *maći-ќäŕks* M:Pš Kuld [стая диких гусей] / Wildgansschar (M: MdJurtk: an der Erde, vgl. *maćej*: *maći-ṕiks*; M:P: auch im Fluge). *aťäťńəń ftala akša maći-ќäŕks śiŕ babat* M:Kuld Hinter den alten Männern (stehen da wie) eine weisse Gänseschar die alten Weiber. | *ožna-ќäŕks* M:Pš, *ožna-ќäŕəks* M:Kr [жемчужное ожерелье] / Perlenband. | *śormav ќeŕkst* (Pl.) E:Mar [разноцветные нитки бус] / die verschiedenfarbigen Perlenbänder am Hinterschurz der mordw. Frauen (*pulakš*).

*ќeŕksќä* E:Šokša **—** *ќäŕksќä* M:P (Dem. zu *ќäŕks*) id. *kaŕť at kodę, a ќeŕksќiť kodę* E:Šokša (VII$^{448}$) Er kann nicht (mal) Bastschuhe flechten, er kann nur Perlenschnüre (Halsbänder) flechten. | *ožna-ќäŕəksќä ~ ožna-ќäŕksќä* M:Kr [снизка бус] / Perlenband. | *ravzӑ ožna-ќäŕksќä* M:Kr [снизка чёрных бус] / das schwarze Perlenband.

*ḱeŕksams* E:Mar Gor Petr Kad, *ḱeŕksams ~ ḱeŕksa·ms* E:Atr VVr Ba Večk Is, *ḱeŕksa·ms* E:Ba — *ḱäŕksams* M:Čemb Temn Sučk Ur, *ḱeŕksa·ms* M:Sel, *ḱeŕksams ~ ḱeŕksa·ms* M:Jurtk нанизывать / reihen, aufreihen; (M:Temn:) записать / einschreiben. *ḱeŕksak, ḱeŕksak dị vaksḱezęm maṕ!* E:Mar ($2^{81}$) Reihe, [reihe] sie auf (die Schnur) und lege dich (dann) neben mich nieder! *ťejťeŕńe jala ḱeŕksị, jala ḱeŕksị* E:Mar ($2^{81}$) Das Mägdlein reiht und reiht immerfort. *ḱeŕksa·k, eje·ťkam, eŕǵi·ńeť, kumḃŕi·ńeť* E:VVr ($III^{228}$) Reihe Perlen und Schneckenhäuschen auf (einen Faden), mein Kindchen!

*ḱeŕkstams* E:Mar Večk — *ḱeŕkstams ~ ḱerkstams ~ ḱäŕkstams* M:P, *ḱäŕkstams* M:Pš Sel (Mom.) нанизать / aufziehen (z.B. Perlen auf eine Schnur), reihen, aufreihen. *ožnat [uĺišť, ḿäšťəzânâk ḱerkstasajńək]* M:Mam ($IV^{523}$) Sind sie Glasperlen, so tragen wir sie (an einer Schnur) auf unserer Brust.

*ḱärkstaf* M:P [маленькое жемчужное ожерелье в налобнике невесты] / ein kleines Perlenschnürchen am Stirnband der Braut, am Rande der Stirn.

*ḱärkstafḱä* M:P (Dem. zu *ḱärkstaf*).

*ḱeŕkśńems* E:Mar, *ḱeŕksńe·ms* E:Ba — *ḱeŕksńəms ~ *ḱäŕksńəms* (: *ḱäŕksńan*, *-i*) M:P, *ḱäŕksńəms* M:Pš (Frequ. zu *ḱeŕkstams*) нанизывать / reihen, aufreihen.

**ḱäŕksńəkšńəms* (: *ḱäŕksńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱäŕksńəms*).

**ḱäŕksńəfťəms* (: *ḱäŕksńefťan*) M:P (Kaus. zu *ḱäŕksńəms*).

**ḱäŕksńəfńəms* (: *ḱäŕksńefńan*) M:P (Frequ. zu **ḱäŕksńəfťəms*).

**ḱäŕkstaftâms* (: *ḱäŕkstaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *ḱäŕkstams*).

**ḱäŕkstafńəms* (: *ḱäŕkstafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ḱäŕkstaftâms*).

**ḱeŕma** M:P [обувь / Schuhe; лапти / Bastschuhe]. *[ḿi$_{\chi}$́e·jəŕäś] kšťi soń iŋǵəĺənza ḱermasa* ($IV^{90}$) Michejs Frau tanzt vor ihm in *ḱerma* [Bastschuhen].

***ḱeŕmadums** [E:Šir] [плести кружева] / klöppeln. *ravžu·ń ava·, boja·r-ava· aj śo·rmadą̈, aj ḱe·ŕmadą̈* ($I^{266}$) Ein schwarzbraunes Weib, eine Bojarin! Sie stickt und klöppelt.

**ќеґmams** (*ќeґma·ms*) E:Ba Kad Večk Is NPyrma Sob Vez завязывать / festziehen, einziehen, zubinden (E:Ba Kad Večk Is NPyrma); [приводить в порядок (волосы)] / (Haar) ordnen (E:Vez); [пускать ростки (плод)] / (Frucht) ansetzen (E:Kad ? Večk). *śulḿi[-]ќeґḿi* —— *nurdonzo* E:NPyrma (VII[72]) Er bindet (die Fuhren in den) Schlitten. *vaj śulmaś[-]ќeґmaś a son ṕiґanʒo* E:Vez (I[239]) Sie ordnete ihr Haar. *ksna·vś śulma·ś-ќe·ґmaś* E:Kad Die Erbse beginnt Frucht anzusetzen. *ṕešńe* (*jagudaťńe*) *śulmaśt-ќeґmaśt* [E:?Večk] Die Nüsse (Erdbeeren) haben sich zu entwickeln begonnen. *ivanoń kona pazoś śulḿiźe[-]ќeґḿiźe* E:Sob (III[99]) Gott, der Ivan geknotet und gebunden hat (gezeugt hat). — [Vgl. *ќäґḿildams*; *ќeґma·ndams*; *ќeґḿe*].

*ќeґmavoms* E:Bug (Refl.-Pass. zu *ќeґmams*). *sormavozo, ќeґmavozo, pus[-]paŋġińeks pužozo!* (VI[210]) Möge (sein Glied) sich runzeln und zusammenschrumpfen, möge es zu einem Stäubling verwelken! — [Vgl. *ќeґməś*].

**ќeґma·ndams** E:Ba, *ќeґmandams* ~ *ќeґma·ndams* E:Večk
**— ќäґməndams** ~ *ќäґmə̂ndams* M:Pš, *ќäґmə̂ndams* M: Čemb Sučk Ur, ? *ќärmandams* (? *ќärmə̂ndams*) M:Vert, *ќermə̂ndams* (*ќermə̂·ndams*) M:Jurtk вцепиться, прицепиться, зацепиться / sich anklammern, sich festklammern, sich festhalten. *son mońc ќeґmandaś* E:Večk Er klammerte sich an mir fest. *son ќäґməndaś šufťti* [M:?Sučk] Er klammerte sich an den Baum. *kə̑rmandaś kšńiń [ćinźərʿńəńd́i] i ќeṕäć ѵäґi* M:Vert (VIII[480]) Sie ergriff die Eisenkette und stieg hinauf. —
[Vgl. *ќäґḿildams*; *ќeґmams*; *ќeґḿe*].

**ќeґḿe** E:Mar VVr Gor Ba Večk (Nom. Pl. *ќeґť*), *ќeґḿä* E:Kad (Gen. *ќeґḿiń*)
**— ќäґmä** M:Čemb Sel Sučk (Gen. *ќäґməń*), *ќeґḿe* M:Jurtk пучок / umbundenes Bündel, Garbe (E:Mar: grösser als *komoro* Handvoll) (E:Mar Gor Ba M:Čemb Sučk Jurtk); гнездо / Paar von zusammengebundenen Badequästen (Zweigbündeln) (M:Sel). *oščo javtat, avakaj, ѵejsẹ́ń śulmostot[-]ќeґḿestẹ́t* E:VVr (II[378]) Du trennst (mich) auch, Mutter, von dem gemeinsamen Bündel. *sońd́ä ḿiźa·ra śulmuś-ќeґḿiś* E:Kad Wie viel Tuchlappen, Schnüre usw. [eig.: Bündel und Bunde] sie hat! | *čev-ќeґḿe* E:Bug [пучок сосновой лучины] / Kienspanbündel. *vaj araś kośťaź čev[-]ќeґḿem* (V[282]) Ich habe kein Bündel trockener Kienspäne. | *kańśt-ќeґḿe* E:Ba Večk [связка конопли] / Hanfbündel (nachdem sie geröstet worden ist; vorher heisst sie *komoro)*. | *ĺon-ќeґḿe* E:Večk Ba пучок льна / Flachsbündel (fünf bis zehn

Handvoll). | *paźe-ǩeŕńe* E:Mar Večk, *paźe-ǩe·ŕńä* E:Ba — *paźi-ǩäŕńä* M:Čemb, *paźäj-ǩäŕńä* M:Sučk пучок, сноп поскони / Bündel von männl. Hanf. *luga laŋgoń paźe[-]ǩeŕt* E:Mar ($1^{130}$) [Sie sind wie] Hanfbündel auf dem Wiesenplane.

*kaŕmas* E:Mar Gor
(Gen. *kaŕmaziņ*), *kaŕma·s* E:Atr, *kaŕmaś* E, *ǩeŕmas* E:Večk, *ǩeŕma·s* E:Ba, *ǩeŕama·s* ~ *kaŕama·s* E:Kad, *ǩeŕamas* E:Kal, *kaŕama·s* E:Šokša, *ǩeŕmaks* E:Kažl
— *ǩäŕmas* ML[61](M) M:P Pš Čemb Sel An Sučk, *ǩäŕmas* ~ *ǩäŕma·s* M:Ur, *ǩeŕma·s* M:Jurtk грань / Nussschlaube (E:Mar Atr Ba Kad Kal Kažl Šokša Večk ML(M) M:P Sel Ur Jurtk); [зонтик, кисть] / Dolde, Traube (z.B. der Eberesche) (M:P Pš An Sučk). | *ǵińəm-ǩäŕmas* M:Sel [овсяная метёлка] / Haferrispe. | *ǵiźəl-ǩäŕmas* M:P [кисть рябины] / Beerentraube der Eberesche.

*kaŕmasǩe* E:Mar — *ǩäŕmasǩä* M:P (Dem. zu *kaŕmas*, *ǩäŕmas*).

*ǩeŕńeďems* ChrE — *ǩɛŕməďəms* ChrM, *ǩäŕməďəms* M:P Čemb Sar Sučk уцепиться / sich anklammern, sich anhaken; (M:P:) [хватать, схватить] / fassen, greifen (nach etw., das nicht in Bewegung ist). *ǩäŕńeďan toń ǵiĺ́gezt* od. *ǵiĺkćti* (*saĺńikťi*) M:P [Ich fasse dein Bein (? Talglicht)]. *[ǩäŕməťt kopəŕəzân]!* [M:Mam] ($IV^{875}$) Halte dich fest an meinem Rücken! *ǩäŕməťś soń kârga·zânza* M:P Er umschlang ihren Hals. *ǩäŕməďišt lapazťi* M:P Die Bienen klammern sich an den Rindenkorb (mit dem der Schwarm gefangen wird). *ǩeńəŕškańä jafə̑ďi, śeĺškańä ǩäŕməďi, śiv́əĺ tulʿmə̑k komə̑ťi. – lokšəś i alašaś* M:P ($IV^{629}$) Ein Ellenlanges schwingt, ein Klafterlanges packt an, ein Fleischklumpen hüpft. – Die Peitsche und das Pferd. *af soka [pulə̑ťi ǩäŕməďišt]* [M:Mam] ($IV^{600}$) Sie können noch nicht an die Pflugsterze fassen. *jäŕ šińä· naro·tś šobdava ǩä rabo·tas [ǩäŕməďišť]* M:P ($IV^{621}$) Jeden Tag greifen die Menschen morgens dieselbe Arbeit an. *lovaža ńäjat, araf vastćä* (*ǩ-*) *ǩäŕməďi* M:P ($IV^{733}$) Siehst du [im Traume] einen Leichnam, wirst du von einer Krankheit gepackt. – ?
Alt. *karma* зацеплять, захватывать.

*ǩäŕməďəma* M:P (Gen. *-ń*) [шип, колючка] / Stachel, Dorn (z.B. der Distel).

*ǩäŕməťkšńəms* M:P Pš Vert Sar [?Čemb ?Sučk] (Frequ. zu *ǩäŕməďəms*) [цепляться, держать, хватать, схватить] / sich anklammern, festhalten, fassen, greifen; [лазать, лезть] / klettern, klimmen. *ťäńi af lamńada karmat ťevńas ǩäŕməťkšńəmä* M:P Nun beginnst du schon ein wenig nach der Arbeit zu greifen. *ǵeď[-]šovńäťi ǩäŕməťkšńi* M:Pš

(IV$^{28}$) Er klammert sich an den Schaum des Wassers. *śiń kârga·ń ṕäĺćəḱ śuduf lomaťťńä ḱärmətkšńiχ́t* M:Sar Sie klammern sich, arme Leute, gegenseitig an den Hals. *ťäd́äń kârga·s śiń ḱärmətkšńišt* M:Vert (IV$^{117}$) Sie klammern sich an den Hals der Mutter.

*ḱeŕḿeḑeṽems* [? = *ḱeŕḿeḑems*] E:Večk уцепиться / sich anklammern, sich festhalten.

*ḱärmət́fťəms* M:P (Kaus. zu *ḱärməd́əms*) [заставлять застревать] / jdn. sich verwickeln lassen. *lokša-[ṕeńazânântt ḱärmət́fťəmaśt]* (IV$^{524}$) Macht so, dass ich mich in das Peitschenende verwickle!

*ḱɛŕmət́fńəms* ChrM, *ḱärmət́fńəms* M:P (Frequ. zu *ḱärmət́fťəms*) [заставлять придираться] / zum Anhaften bringen; [наставлять, приучать] / anleiten, gewöhnen. *tonafńəmajt ćeb̆äŕ jońńas, ḱärmət́fńəmajt ćeb̆äŕ razumńas* M:P Du hast mich guten Verstand gelehrt, du hast mich zu guter Einsicht geführt.

**ḱeŕməś** M:Vert сморчок / Morchel. — [Vgl. *ḱeŕmams*: *ḱeŕmavoms*].

*ḱeŕməśḱä* M:Vert (Dem. zu *ḱeŕməś*) id.

**ḱeŕńems** E:Gor Večk, *ḱeŕńe·ms* E:Ba **— ḱeŕńams** [~ *ḱerkńams*] M:P, *ḱeŕńams* M:Pš, *ḱernams* M:Čemb, *ḱärnams* M:Sučk [кудахтать (курица)] / gackern (Huhn) (E:Gor Ba Večk M:P Čemb Sučk: ängstlich od. Futter verlangend; M:Pš: wenn man nach ihm schlägt od. es zu fangen versucht).

*ḱeŕńasḱä* M:Vert дергун / Schnarrwachtel.

**ḱeŕśt́e·j** ~ *ḱeŕəśt́e·j* E:Kad, *ḱeŕḱśte·j* E:[Šir], *ḱeŕśtej* ~ *ḱeŕśt́e·j* ~ *ḱeŕśtij* E:Kal, *ḱeŕśtej* E:Kažl, *ḱeŕḱśe·j* E:Šokša, *ḱiŕeśtej* E:Večk дергун, дергач / Schnarrwachtel, Ralle (E:Kad Kal Šokša Večk). *to·n ḱeŕḱśte·j-śeĺḿi·t́, ava·[-]kuda, to·n śińd́i·ḱ* [E:Šir] (II$^{438}$) Ava-kuda, du hast das Schnarrwachtelauge ausgestochen. — Vgl. tschuw. *karâš*.

**ḱeŕźä** M:Kul [назв. деревни] / ein Dorfname. *kukuś kukâŕd́i, vaj sońć avaŕd́i, ĺet́fəc maŕaṽi ḱeŕźä ṽeĺət́i* Der Kuckuck ruft und weint, sein Schluchzen wird im Dorfe Kersä vernommen.

[1]**ḱesak** E:Mar Kad Kal Kažl Večk NSurk SŠant, *ḱesa·k* E:Gor Ba **— ḱesak** M:P Jurtk мотушка / Strähne (M:P: grosse, die in der Haspel gemacht wird). *śiśem ḱesak son ščęŕd́ekšnęś* E:Mar (1$^{42}$) Sie spann sieben Strähnen. *ṽed́ laŋga ṕižę ḱesak.* –

*ʹveďʹ[-]nulkośʹ* E:Mar (2[67]) Die Wasserfläche entlang liegt eine grüne Strähne. – Der Schlamm auf dem Wasser. *lamo ʹkesaʹkiń ščęʹďiʹtńe* E:Mar (1[128]) Spinnerinnen von vielen Strähnen. *ʹkesak evʹti kodamo* [E:NSurk] (II[117]) Was für Strähnen haspelt er? *ʹkesakso ašʹti ʹkiʹlej-ʹviʹrezę* E:SŠant (I[151]) Strähnengleich zieht sich ihr Birkenwald hin. | *kaʹl-ʹkesak* E:Ba Večk [ивняк на узком участке] / auf einem schmalen Landstreifen wachsendes Weidengebüsch. | *ʹkesak-pučka·* E:Atr [цепь для ткани] / Kette für Gewebe. | *ʹkiʹlej-ʹkesak* E:NBajt [березняк / Birkensträhne]. *ukštor-salmuks, ʹkiʹlej-ʹkesak.* (*nuźaks*) (VI[230]) Eine Ahornnadel, eine Birkensträhne. (Ein Faulenzer). | *ʹkesak evʹtems* E:Mar [мотать нитки] / weifen. – Alt. (Ober-Kond.) *küzük* ниченки; *küzüg aɣazə̑* подставка, на которую надевают ниченки; *küzügle-* сновать.

*ʹkesakâńä* M:P (Dem. zu *ʹkesak*).

2**ʹkesa·k** E:Pičeury [сабля] / Säbel. – Beachte tat. *kâlâč*!

**ʹkeskă** ChrM M:P Sel, *ʹkäskă* M:Kr, *ʹkesk* M:Ur [середина тела, пах] / die Mitte des Leibes, die Weichen. *ruz ma·rʿta korʿtama, ʹkesksât uźəŕćä uʹləma·* M:P (IV[703]) Wenn du mit einem Russen sprichst, sollst du eine Axt an der Seite haben. *ʹkeskâc ʹpäškśä maka-lopa rućä·ńada* M:Sel Ihre Lenden sind voll von Tüchern (bunt) wie Mohnblumen. *oχ akʹlakaj, oχ matuškaj, štadń palaš ʹkje·sksnza* M:Sel (IV[341]) O, Schwägerin, Mütterchen, er hat einen blankgezogenen Säbel am Gurt. *ʹkäskâzânza putį ʹkäska-ruʹtśa·nzân* [M:Mam] (IV[119]) Sie bindet um ihre Lende ihr Lendentuch. | *ʹkeskă-rućä·* M:P Bar Čemb, *ʹkäska-rućä·* M:Kr, *ʹkeskâ-râćä·* M:Alk (Gen. *-râćän*, Nom. Pl. *-râćat*) [поясничный платок] (из разных лент) / Lendentuch (bei jungen Frauen an der einen od. an beiden Seiten, besteht aus verschiedenfarbigen Bändern) (M:?P ?Čemb); [понизу вышитое и украшенное платье] / ein unten besticktes u. verziertes Kleidungsstück, das an Feiertagen an den in ihnen befindlichen ?  Löchern an dem Gürtel befestigt getragen wird; an beiden Seiten sind zwei dieser Kleidungsstücke, das eine ist etwas länger, so dass sein bestickter Teil da beginnt, wo das kürzere Tuch (*rućä*) endet; das kürzere Tuch ist etwa eine Elle lang u. breit, der bestickte Teil beinahe eine halbe Elle hoch; diese Zierde wird sowohl von verheirateten Frauen als unverheirateten Mädchen getragen (M:Alk). *ʹkäskâzânza putį ʹkäska-ruʹtśa·nzân* [M:Mam] (IV[119]) Sie bindet um ihre Lende ihr Lendentuch.

*ǩeskâńä* M:P (Dem. zu *ǩeskă*).

**ǩeskav** E:VVr Kad Kal Večk, *ǩeska·v* E:Atr, *ǩjeskav* [E:Kažl] **— ǩäskav** M:P, *ǩäśkav* M:Sučk, *ǩäska·v* M:Ur [мешок] / Sack; (E:VVr Kad Večk M:Sučk:) [мешочек, кошелёк] / Säckchen, Beutel; [швейный крюк] / Nähhaken (Haken, der an dem Tuch befestigt wird, das man nähen od. besticken will).

[Vgl. *ǩečkas* (E:Atr)]. *ŕiv́iźś ǩeskavt́ ukśńimskak eź ǩeńd́iŕ'ť* E:Kal (2[137]) Der Fuchs hatte nicht einmal Zeit den Sack aufzubinden. *sịń valst ǩjeskav košḱśit* [E:Kažl] (III[334]) Sie schütteten einen Sack voll Zwieback. | *ǩäskav-ǩiĺä* M:Pš [завязка мешка] / Sackband, mit dem der Sack zugebunden wird (angenäht). | *ṕińəmńä·-ǩäskav* M:Kr [торба для овса] / Hafersack.

*ǩäskavńä* M:P, *ǩäśkavńä* M:Sučk (Dem. zu *ǩäskav*, *ǩäśkav*) [кошелёк, сумка, сумка особого пошива] / Beutel, bes. Nähbeutel (M:P); [кошелёк] / Geldbeutel (M:Sučk). | *jarmak-ǩäskavńä* M:P Čemb (altert.), *jarmak-ǩäśkavńä* M:Sučk [кошелёк] / Geldbeutel. | *ṕińəm-ǩäckavńä* M:Patra [торба для овса] / Hafersack. *ṕińəm[-]ǩäckavńä putâń pŕalńäźä* (IV[61]) Ein Hafersack [ist] mein gelegtes Kissen.

**ǩeśḿäj** M:P [старое мокш. личное имя] / ein alter moksch. Name. — [Vgl. *ǩeśḿän*].

**ǩeśḿän** M:Pš [своенравный, упрямый, строптивый] / eigensinnig, hartnäckig, widerspenstig.

*ǩeśḿäńd́əms* M:Pš [становиться упрямым, упрямиться] / widerspenstig werden, eigensinnig sein (z.B. jmd., der einen Auftrag nicht ausführen will).

**ǩešńems** E:Mar VVr, *ǩešńams* E:Atr Večk, *ǩešńa·ms* E:Ba, *kšnams* [? *kšńams*] E:Kad, *kšńams* E:Kažl **— kšńams** (: *kšńan*, *kšńäj* M:P) M:P Čemb Sučk, *kəšńa·ms* M:Prol, *kšińams* M:Jurtk чихать / niesen.

*ǩešńekšńems* E:Mar **—** ******kšńakšńəms* (: *kšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ǩešńems*, *kšńams*).

*ǩešńeźeźems* E:Mar VVr (Mom.) [чихнуть] / (einmal) niesen.

**-ǩeť** E:VVr (Partikel) [очень сильно] / sehr tüchtig, stark. *uštị·źe ṕeǩ[-]ǩeť* (III[228]) Sie heizte es sehr heiss [recht tüchtig].

**ǩeťńama** M:Gumny [дрожание] / das Zittern (= "*śifəŕd́əma*"). *ḿekəldaźəń ǩeťńamanzân-ĺeťńamanzân* [—— hat sein Zittern und Keuchen beseitigt] (aus einem Zauberspruch gegen Wechselfieber).

**ǵkev** ~ *ǵäv* ChrE, *ǵkev* E:Mar Hl Kad Bag Večk Jeg (Nom. Pl. E:Mar Jeg *ǵkeṽ́t*), *ǵäv́* E:Ba **— ǵkeṽ́** M:P (Nom. Pl. *ǵkeǰ́t*), *ǵkeṽ́* M:Sel (Abl. *-ǵdä*), *ǵkev* M:Čemb Sučk Ur (Nom. Pl. M:Čemb *ǵkeǰ́t*, M:Ur *ǵkeǰ́t*) [камень] / Stein, (M Pl. auch:) [ручная мельница] / Handmühle. *ǵkevs vačkuǵiť, ťiŕiń ťeťakaj, ǩeǵińeť* E:Mar (1[186]) Du hast, Väterchen, Ernährer, deine Hand an einen Stein geschlagen [= Du hast dich vergeblich bemüht]. *ǵecę śija pokoľt. – ǵkeṽ́tńe* E:Mar (2[71]) Im Wasser Silberklumpen. – Die Steine. *pokš ǵkeṽińť ǵirgazunzu sodįźi* E:Hl (1[78]) Er band einen grossen Stein um ihren Hals. *ńarda moŕa-potmakssta ǵäfńä ǵesokńä laŋks ĺišiť* E:Ba [Wenn die Steine und der Sand vom Meeresgrunde aufsteigen]. *alov vačkoǵiźe ǵevks-čovarks* E:Bag (I[305]) Er warf ihn [schwer] wie einen Stein [eig.: wie Stein und Sand] nieder. | *alo ǵev* E:Atr Večk Is, *alće ǵev* E:Mar, *alćä ǵäv́* E:Ba, *alśi ǵeṽ́* ~ *alś ǵeṽ́* E:Kal **—** *alda ǵeṽ́* ~ *aldə̑ń ǵeṽ́* ~ *alulda ǵeṽ́* M:Sel Čemb, *aluda ǵeṽ́* M:P Čemb, *alćä ǵev* M:Sučk [нижний мельничный жёрнов] / unterer Mühlstein, unterer Stein in der Handmühle. | *aťam-ĺäćf-ǵev* M:Pš, *aťamə̑ń ǵev* M:Čemb, *aťamań ǵev* M:Sučk [чёртов палец] / Donnerkeil. | *bańa-ǵeṽ́t* E:Mar Večk Is, *bańa-ǵeǰ́t* E:Atr, *bańań ǵeṽ́t* (Pl.) E:VVr каменка / (Steine im) Saunaofen, Badstubenofen. *bańa[-]ugolco ovt raŋǵiť. – bańa[-]ǵeṽ́t* E:Mar (2[26]) In der Ecke der Badstube brummen Bären. – Der Badstubenofen. | *čovamo-ǵev* E:Mar Večk Ba **—** *šovama-ǵev* M:Sučk брус / Schleifstein (E:Mar Ba Večk: Wetzstein; M:Sučk: [точило] / Drehstein). | *čukamo-ǵeṽ́* ~ *-ǵev* E:Mar Is Ba [мельничный жёрнов, ручная мельница] / Mühlstein, Handmühle (E:Mar: im Hause; E:Ba: womit man Rinde zerfeinert). | *čuǵi-jaži ǵeǰ́t* E:Večk, *škamo-jažamo-ǵeǰ́t* E:Is (Pl.) [ручная мельница] / Handmühle. | *ǵikaŕ-ǵev* E:Mar VVr [дикий камень, твёрдая горная порода] / eine Steinart. | *jažamo-ǵev* E:Mar **—** *jažama-ǵeṽ́* M, s. *jažams*: *jažamo*. | *ǵäǵ-ǵeṽ́* M:P Čemb Sel Sučk [ручной жёрнов] / Stein der Handmühle. | *ǵeṽ́-čuvto* E:Mar **—** *ǵeṽ́-šuftə̑* (*-žuftə̑*) M:P Čemb Sel [жердь ручной мельницы] / Stange der Handmühle. | *ǵev-kasuma* E:Mar, *ǵev-kasmo* E:SŠant Jeg, *ǵev-kaseṃ* E:NPyrma **—** *ǵev-ka·sma* M:P Mam, *ǵev-gasmă* M:Pš [имеющий каменную макушку] / “Steinwirbel”, jmd. mit steinernem Scheitel (ein rühmendes Epitheton in der Volksd.). *śeseṇ[-]śeseṇ uĺiť ǵeṽijǵeje ćora, kšnįń kočkaŕat, ǵev[-]kasumat* E:Mar (2[107]) Dort und dort sind elf Jünglinge mit Eisenfersen, mit Steinwirbeln. *vaj ćora paro sońenzę šačnoś, vaj kšńiń kočkaŕa a son ǵev-kasmo* E:SŠant (I[82]) (So) wurde ihr ein trefflicher Sohn geboren, mit eisernen Fersen, mit steinernem Scheitel. *kolma śora[-]ťakańat kšńi[-]kočǩäŕä*

*ḱev[-]gasmə̂t* M:Pš (IV$^{163}$) Drei Söhne, mit eisernen Fersen, mit steinernem Scheitel. | *ḱeṷ-kšťiŕ* E:Kad, *ḱäṷ-žḱdi·ŕä* E:Ba — *ḱev-kšťəŕ* M:Čemb Sučk, *ḱeṷ-kšťəŕ* M:Sel веретено / Nabe des Steins in der Handmühle, Achse des Mühlsteins. | *ḱäṷ-kuda* E:Ba — *ḱev-kud* (*-gud*) M:P Čemb Temn Sel, *ḱev-gə̂d* M:Sučk [? станок для ручных жерновов / ? Gestell für die Handsteine (Handmühle)]. *ḱev[-]guťťi ṷäžeťf ḱelu rongə̂ńac* M:Temn (VIII$^{296}$) An die Handmühle lehnt sich ihr Körper, der (wie) eine Birke ist. | *ḱev-kud-ugə̂l* M:P, *ḱev-gud-ugol* M:Pš [угол для ручной мельницы в доме] / die Ecke des Hauses, in der die Handmühle steht (= *mə̂rga-ugə̂l*). *a ton katkaśḱä od kud[-]užə̂ťi, od kud[-]ušə̂ťi [ḱev-gud-]ugə̂lťi* M:P (IV$^{249}$) Lass ihn in der Ecke der neuen Stube, in der Ecke der neuen Stube, in der Ecke, wo die Handmühle steht! *aj tamańä, tamańä —— [ḱev-gud-]ugols arajńä* M:Pš (IV$^{419}$) O, Tama, Tama, —— die sich in [die] Handstein-Ecke stellt. | *ḱev-kud-užə* M:P Temn, *ḱev-kud-uža* M:Čemb id. (= *ḱev-kud-ugə̂l*). *vaj [ḱev-]kud[-]užə̂sa, [ťäḑakaj-]avakaj, orks ofta* [M:Mam] (IV$^{549}$) In der Handmühlen-Ecke, liebe Mutter, ist ein zorniger Bär. *polańac ašči ḱev[-]gud[-]užesa* M:Temn (VIII$^{296}$) Seine Gattin steht in der Handmühle-Ecke. | *ḱev-lapa* E:Kad валёк / das Brett, an dem das obere Ende der Drehstange der Handmühle befestigt ist (Einrichtung, mit der der Abstand der Steine reguliert wird). | *ḱeṷ-lapańä* M:Sel Čemb (Dem.) id. | *ḱev-ĺäćəma* M:P [праща (из верёвки)] / Schleuder (aus Schnur). | *ḱev-mar* M:P Mam Sučk [каменка бани] / Steinofen der Sauna. | *pańä-ḱev-mar* M:Kr ‹Mam› каменка / Sauna-Ofen. *[pańä-ḱev-marńäť] ftalə̂t* [M:Mam] (IV$^{145}$) Hinter dem Saunaofen. | *ḱev-nal* M [каменистое место] / steinige Stelle. | *ḱev-orma* E:Mar [мочекаменная болезнь] / Steinkrankheit. | *ḱeṷ-palka* (*-balka*) E:Kad, *ḱäṷ-pa·lka* E:Ba [турникет ручной мельницы] / Drehstange der Handmühle. | *ḱev-pando* E:Atr, *ḱäv-panda* E:Nask — *ḱev-panda* M:P [гора] / Berg. | *ḱev-ṕiźeḿe* E:MKly [проливной дождь / “Steinregen” (? = Platzregen)]. *ḱev[-]ṕiźeḿ(e) alov avam kaiḿem* (VII$^{28}$) In (‘unter’) einem Gussregen (‘Steinregen’) hat mich meine Mutter verlassen. | *ḱev-pokoĺ* E:Večk Is — *ḱev-pokə̂ĺ* M:P Kr [каменная глыба] / Steinblock. | *ḱäv-potmar* (*ḱäv-botmar*) E:Kažl [деревянная коробка ручной мельницы] / hölzernes Gehäuse der Handmühle, Bretter der Handmühle. | *ḱev-śeĺḿe* (*-źeĺḿe*) E:Večk Vez [имеющий дурной глаз] / ein Mensch, dessen Blick Unglück verursacht. | *ḱeṷ-šalʿkə̆* M:Pš Čemb Sel [шип верхнего жёрнова ручной мельницы] / Nase am oberen Stein der Handmühle, an der das untere Ende der Drehstange befestigt

ist (wird in die Nabe zwischen die Steine gesteckt) (= *musad* E:Kad). | *ḱev-šama* M:P [гора] / Berg. | *ḱev-tə̂rva·* M:Čemb (= *ḱeft́*) [? ручная мельница / ? Handmühle]. | *ḱäv-tu·la* (*-du·la*) E:Ba [доска, к которой прикреплён верхний конец шипа ручной мельницы] / das Brett, an dem das obere Ende der Drehstange der Handmühle befestigt ist. | *ḱev-vaŕä* M:P [отверстие каменки] / Öffnung des Saunaofens, um die die Steine geschichtet werden. | *kudu-ḱev́* E:Kad [ручной жёрнов] / Stein der Handmühle. | *laŋkso ḱev* E:Mar — *laŋksa ḱev́* M:Alk, *laŋga ḱev́ ~ laŋksta ḱev́* (*laŋkst ḱev*) M:P [верхний жёрнов] / oberer Mühlstein. | *ḿeĺńića-ḱev* E:Mar [мельничный жёрнов] / Mühlstein. *kavto borovt [ťuŕiť], sịńst jutkova čov čud́i. – ḿeĺńića[-]ḱev́tńe* ($2^{33}$) Zwei Eber balgen, zwischen ihnen fliesst Schaum. – Die Mühlsteine. | *ṕiže-ḱev* E:VVr зелёный купорос / grünes Vitriol (Eisenvitriol). | *pur-ǵe·v* M:Alk [меловой камень] / Kreidestein. | *rav-ḱäv* (*-ǵäv*) E:Ba алебастр / dichter Gips, Alabaster. | *sẹń ḱev* E:Mar Večk [Is], *säń ǵäv́* E:Ba — *sẹń ḱev* M:Sučk купорос / Vitriol (im allg.) (E:Mar Ba Večk M:Sučk); синий купорос / blaues Vitriol (Kupfervitriol) (E:Is). | *ṕižä säń ḱäv ~ ṕižä sə̨́ń ḱäv* E:Ba зелёный купорос / grünes Vitriol (Eisenvitriol). | *raužo sẹń ḱev* E:Is Ba чёрный купорос / schwarzes Vitriol (? = Eisenvitriol). | *śet-ḱev* E:Večk — *śeť-ḱev́* M:Sel [сетевой камень] / Netzsenker. | *šovaj ḱev* M:P [точило, оселок] / Wetzstein, Schleifstein (nur einer, den man auf dem Felde zwischen anderen Steinen findet, vgl. *brus*). | *tol-ḱäv* E:Ba — *tol-ḱev* M:Sučk кремень / Feuerstein, (E:Ba auch:) дикарь / eine Gesteinart. | *ṷeď-ḱev* ChrE E:Mar, *ṷeď-ǵev* E:Večk, *ṷäď-ǵäv́* E:Ba [водяная мельница] / Wassermühle. *ṷišč[-]čušt alonzo, puŕǵińeška vaĺǵejezẹ. – ṷeď[-]ḱev́iś* E:Mar ($2^{73}$) Spelt und Gerste sind unter ihm, seine Stimme ist stark wie der Donner. – Der Stein der Wassermühle. | *ĺišḿe-ṷeď-ǵevť* (Pl.) E [мельница на лошадином приводе / Pferdemühle]. | *varma-ṷä·ď-ǵäv́* E:Ba, *varma-ṷeď-ǵeft* E:Večk [ветряная мельница] / Windmühle. | *ṷäď-ḱäv-ḱäv* E:Ba [мельничный жёрнов] / Mühlstein. | *ṷeŕe ḱev* E:Atr, *ṷeŕś ḱev́* E:Kal — *ṷäŕďä ḱev́* M:P, *ṷäŕďəń ḱev́* M:Sel, *ṷäŕćä ḱev* M:Sučk [верхний жёрнов ручной мельницы] / oberer Stein der Handmühle (E:Atr Kal); [верхний мельничный жёрнов / oberer Mühlstein (M)]. | *ṷeŕǵeďima-ḱev* E:Mar Večk, *ṷäŕǵiď·ma-ḱäv* E:Ba, *ṷeŕguma-ḱev* E:Jeg (Nym.) кремень / Feuerstein. | *ḱevsẹ čavoms* E — *ḱevsa šavə̂ms* M:P [забросать камнями] / steinigen.

*ḱev́ftəma* M:Sel [без камня] / ohne Stein [steinlos].

*ǩevana* M:P Čemb Sučk измятый / hart, fest, festgelegen (vom Bett), festgetreten (Erde), zäh, klitschig (vom Brot).

*ǩeǵeń* ChrE, *ǩeǵiń* E:Mar Kal — *ǩevəń* ChrM [каменный] / steinern. *sę́ť ala palmaťńe ǩeǵiń* E:Kal (2[135]) Unter der Brücke [sind] steinerne Pfähle.

*ǩäǵeńćeś* [E:Škud] (Nom. Pl. *ǩäǵeńćńe*) [каменный] / der Steinerne.

*ǩeǵńe* E:Mar, *ǩäǵńä* E:Nask — ? **ǩeǵńä·* (: *ǩeǵeńä·*) M:P (Dem. zu *ǩev*, *ǩeǵ*) [камешек] / Stein. *ťe, ćorįńem, ǩeǵńe* E:Mar (2[105]) Das, mein Söhnchen, ist ein Stein.

*ǩeǵev* E:Mar, *ǩeǵeį́* E:Atr — *ǩeǵi* M:P [каменистый] / steinig.

*ǩefcana* M:Ur жестковатый / zieml. fest, hart (z.B. der geeggte Acker, wenn es regnet u. die Erde dann austrocknet, Mehl, wenn es zuerst feucht wird u. dann trocknet).

*ǩefcakə̂də̂ms* M:Ur [твердеть / fest, hart werden (z.B. Erde, Mehl)].

*ǩevakadə̂ms* M:P Pš Mam окаменеть / hart wie Stein werden, zu Stein werden, sich versteinern, (M:P auch:) [твердеть] / hart, festgedrückt werden (z.B. Bett). *śä kšńiť laca [kšńinda·za], ǩeǵť laca ǩevakadə̂za* M:Mam (IV[753-4]) Er soll hart wie Eisen werden, er soll hart wie Stein werden!

*ǩevakaftə̂ms* M:P [притоптать] / festdrücken.

*ǩevkstams* M:Čemb Sel Sučk окаменеть / zu Stein werden, sich versteinern. *ǩevkstaj tozk* M:Sel [Er wird auf der Stelle zu Stein].

*ǩevkstaftə̂ms* M:Sučk (Kaus. zu *ǩevkstams*) [превращать в камень] / zu Stein machen, versteinern.

*ǩeǵevekstę́mems* E:Mar стать жёстким / hart werden (Mehl, Brot).

*ǩeǵeďńams* E:Atr, *ǩeǵińďams* E:VVr,
**ǩäǵidnams* E:Gor, *ǩäǵi·ndams* E:Ba, *ǩeǵednams* E:Večk —
**ǩevə̂ndams* M:Temn, *ǩevə·ndams* M:Ur окаменеть / sich versteinern (E:Atr VVr Ba Večk); [твердеть] / fest, hart werden (z.B. Teig, Sand am Ufer) (M:Ur). *ǩäfť ǩäǵidnaśť śäďejzę́m* E:Gor (VII[98]) Steine haben sich in meinem Herzen versteinert. *ǩefť ǩeǵednaśť śeďejzę́ń* E:Večk (II[162]) Steine haben sich in meinem Herzen versteinert. *ǩevks*

*ǵevầndaza, kšńiks kšńindaza* M: Temn (VIII[382]) Möge er fest wie Stein werden [eig.: sich zu Stein versteinern], möge er hart wie Eisen werden [eig.: sich zu Eisen "vereisern"]!

*ǵeźinzams* E:Kad, *ǵäźinzams* E:Ba, *ǵävinzams ~ ǵävi̯nzams* E:Kažl **—** *ǵevənzams* M:Jurtk [окаменеть] / zu Stein werden, sich versteinern (E:Kažl Ba); [твердеть] / fest, hart werden (E:Kad Kažl M:Jurtk). *ǵäǵ́t ǵäźinzaśt śäd́ijzum* E:Ba (VII[406]) Steine haben sich in meinem Herzen versteinert. — [Vgl. *ǵeźed́ńams* (oben)].

**ǵevadams** M:P Čemb [валиться / zusammensacken]. *son kurə̂k ǵevadasi̯* M:P Er wird bald zusammensacken od. hinfallen u. einnicken (von einem Betrunkenen).

***ǵevardams** (: *ǵevardan*, *-aj*) M:P (tr. u. intr.) [повернуть, крутнуть] / einmal herumrollen.

**ǵevarkšńəms* (: *ǵevarkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ǵevardams*).

**ǵevardaftə̂ms* (: *ǵevardaftan*) M:P (Kaus. zu **ǵevardams*).

**ǵeźiŕ** ChrE **— ǵevəŕ** ChrM M:P Alk [круглый] / rund (z.B. Rad des Karrens). *ǵ́kä ǵevəŕ, kafta k., kolma k., ńiĺä k., źeťəćəś lapš. – krandazś* M:Alk [Ein Rundes, zwei Runde, drei Runde, vier Runde, das Fünfte flach (platt). – Der Wagen (Räder und Sitz)].

*käźi·ŕka* E:Ba **—** *ǵiźe·rka* (Gen. *-ń*) ~ *ǵeźerka ~ ǵeźärka* (Gen. *-ń*) M:P, *ǵiźe·rka* M:Pš [диск] / Scheibe (E:Ba); [круглая палка в качестве кругляка] / runder Holzstock, der als Rollholz unter der Topfgabel gebraucht wird, wenn man schwere Töpfe in den Ofen schiebt; [валёк] / Mangelholz (M:P).

*ǵiźe·rkańä* M:P (Dem. zu *ǵiźe·rka*).

*ǵeźeŕks* E:Mar VVr, *ǵäźeŕks* E:Gor, *ǵäźi·ŕks* E:Ba, *ǵävi̯rks ~ ǵäźi̯ŕks* E:Kažl, *ǵävi̯rks* E:Večk **—** *ǵevəŕks* M:P Ur, *ǵevəŕks* M:Čemb [закруглённый предмет] / abgerundeter Gegenstand (E:VVr: z.B. Heubündel; M:Čemb: durch Reiben od. Rollen abgerundet) (E:VVr M:Čemb); [тюк] / Ballen (Leinwand) (M:Ur); [пятно] / (durch Reiben der Haut entstandenes) Schmutzkügelchen, Ribbelchen (E:Kažl); лепёшка / Pfannkuchen, Fladen (M:P: ein Kuchen aus Roggen, von der Grösse des russ. блин, aber dreimal höher) (E:Kažl M:P); кубарь / runde Holzkugel (der Kinder), Kreisel (E:Ba); [яйцо] / Ei (wird anstatt des Wortes *al* gebraucht, damit die Kinder nicht verstehen, wovon die Rede ist) (E:Mar Gor Večk).

*ǵevəŕksǵ́kä* (: *ǵeźerksǵ́kä*) M:P (Dem. zu *ǵevəŕks*).

*ǩeʹveŕdems*, *ǩeʹviŕdims* ChrE, *ǩeʹveŕdems* E:Mar Bag SŠant, *ǩeʹveŕdamks* [~ *ǩeʹveŕdemks*] E:VVr, *ǩeʹviŕdims* ~ *ǩeʹvi·ŕdams* E:Kad, *ǩäʹvi·ŕdims* ~ *ǩäʹvi·ŕdi̯ms* E:Ba — *ǩevaŕdəms* ChrM M:P Sučk, *ǧevaŕdəms* M:Čemb [катать] / rollen, wälzen (M:P auch intr.: [катиться] / rollen) (ChrE E:Mar VVr Kad Ba ChrM M:P); [крутить] / zum Rollen bringen (z.B. eine Scheibe durch Werfen) (M:Sučk); [гладить (каталкой)] / mangeln (mit Rollholz) (E:Ba); [бить, колотить] / prügeln (M:Čemb). *ǩeʹveŕdań ṕižeń mukoŕǧeť* E:VVr (II$^{325}$) Dein eherner Schemel ist (herbei)gerollt. *davaj koźejkando lokšoso ǩeʹveŕdeḿendẹ* E:VVr (III$^{278}$) [Der Mann] begann mit der Peitsche seine Frau tanzen zu lassen. *kardaz[-]kunčkas ǩeʹveŕdiŋk* E:Bag (I$^{418}$) Rollt [die Kasten] mitten auf den Hof! *šarneḱs ǩeʹveŕdiź oď ʒorań ṕiŕanzo* E:SŠant (I$^{156}$) Einem Balle gleich liessen sie den Kopf des jungen Mannes rollen.

*ǩeʹveŕdamo-* usw. E(allg.) — *ǩevaŕdəm-* M(allg.) [вращение, вращательный / das Drehen, Dreh-]. | *ǩeʹveŕdamo-ṕŕa* E:Atr VVr Večk Is SŠant, *ǩäʹviŕdima-ṕŕa* E:Gor, *ǩeʹviŕdima-ṕŕa* E:Kad, *ǩäʹvi·ŕdama-pŕa* (*ǩäʹviŕdamo-pŕa*) E:Ba — *ǩevaŕdəm-pŕä* (*ǩeʹvaŕdəm-pŕä*) M:Gor, *ǩevaŕdəm-pŕä* M:Sučk [передний вал] / Brustbaum (am Webstuhl) (E:Atr VVr Kad Ba Večk Is SŠant M:Sučk); пришва / Webe(r)baum, Zeugbaum (am Webstuhl, woran die Kette od. der Aufzug befestigt ist) (E:Gor Večk Is M:Gor).

**ǩevaŕťťəms* (: *ǩevaŕťťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ǩevaŕdəms*).

*ǩeʹveŕems* ChrE E:Mar VVr Večk, *ǩeʹviŕims* E:Kad, *ǩäʹvi·ŕi̯ms* E:Ba — *ǩevaŕəms* ChrM, *ǩevaŕəms* ~ *ǩeʹväŕəms* M:P, *ǧevaŕəms* M:Čemb Sel (Frequ.) [катать] / rollen (tr.) (ChrE E:Mar ChrM M:P); [играть в кувырдыши, в шайбу] / die Rollscheibe werfen od. schlagen, mit der Rollscheibe spielen (M:P [*ǩeʹväŕəms*]); [катиться, переворачиваться] / sich wälzen, sich herumdrehen (E:Mar: mehrere Male nacheinander, vgl. *ʹveĺams*) (ChrE E:Mar Večk ChrM M:P [*ǩevaŕəms*] Sel). *siŕńeks ǩeʹveŕi toń ʹveďeť* E:Mar (1$^{170}$) Wie Gold wälzt sich dein Wasser. *seń ǩiŕińe ǩeʹveŕi* E:VVr [Ein blaues Knäuelchen rollt]. *kov ǩeʹveŕat, ǩiŕińe?* E:Večk [Wohin rollst du, Knäuelchen?]. *snavńaks [ǧeʹveŕiχťt śeĺḿä-ʹveďńanza]* M:Sel (IV$^{395\text{-}6}$) Wie Erbsen rollen seine Tränen. *ʃ́kä pŕäś koda[-]bâďä ǧeʹvaŕś moŕäťi* M:Sel (IV$^{812}$) Einer von den Köpfen (aber) rollte irgendwie ins Meer. *kov [ǧeʹvaŕi] aškâŕafʃ́käś, ton [ʹmeĺganza]* M:Sel (IV$^{826}$) Wohin der Knäuel rollt, (gehe) du ihm nach!

*kéveŕkšńems* E:Mar, *ḱävi·ŕkšnịms* E:Ba — *ḱevaŕkšńəms* ~ *ḱeväŕkšńəms* M:P, *ḱevaŕkšńəms* M:Sučk Lemd, **ǵeváŕkšńəms* (: *ǵeveŕkšńi*) M:Sel, *ǵeváršńəms* M: Čemb (Frequ.) [вертеться взад и вперёд, крутиться, кататься] / sich hin und zurück drehen, sich rollen, sich wälzen (E:Mar M:P Lemd), (auch:) [поворачивать, катать] / umdrehen, rollen (E:Mar). *kəŕńä· ḱevaŕkšńi* M:P [Ein Knäuel rollt]. *pakśä kučka·ńä* (*-ava*) *ḱəŕńä·ńä ḱevaŕkšńi* M:P (IV$^{657}$) Mitten auf dem Felde rollt ein Knäuelchen. *moḱəŕks ḱeváŕkšńi ćora[-]ťakanc pŕäś* M:P (IV$^{250}$) Wie ein Baumklotz rollt der Kopf ihres Sohnes. *vasta[-]krajǵäńä ťakaś ḱeveŕkšńi* M:Lemd (IV$^{201}$) Das Kind wälzt sich am Bettrand.

*ḱävi·ŕkšnịma* E:Ba [игра / ein Spiel]. | *ḱävi·ŕkšnị̀masa nalkśịms* E:Ba [резвиться, кататься] / sich tummeln, sich wälzen [? Purzelbäume schlagen].

*ḱeveŕkšńemńe* E:Mar Večk (Dem.). | *ḱeveŕkšńemńesę nalkśems* E:Mar Večk [бить или метать по диску, играть в кувырдыши, в шайбу] / Rollscheibe schlagen od. werfen (E:Mar); барахтаться, валяться, кувыркаться / sich tummeln, sich wälzen [Purzelbäume schlagen] (E:Večk).

[1]**ḱevkstams** E:Mar Večk Is [падать] / herabfallen, niederfallen. — [Vgl. *ḱev*].

*ḱevkśńems* E:Mar (Frequ. zu *ḱevkstams*).

**ḱevkśťems** ~ *ḱevśťems* ChrE, *ḱevkśťems* E:Mar, *ḱevśte·ms* E:Atr, *ḱevśťems* E:VVr Jeg, ? **ḱefśťems* E:Kočk, *ḱävkśťị·ms* E:Ba, *ḱeváśťims* E:Kad Kal, **ḱävśťịms* E:Kažl, *ḱevkśťams* [~ **ḱevkśťems*] E:Večk, *ḱevkśťams* E:[Bag NSurk], **ḱevkśťems* E:SŠant Bug — **ḱiźəf́ťəms** ChrM, *ḱiźəfťəms* (: *kəźəfťa·n*, *ḱiźəfťi*) M:P, *ḱiźəfťəms* M:Čemb Sel, *ḱiźe·fťəms* M, *ḱevkśťə·ms* M:Prol, *ḱivśťəms* ~ *ḱiźəfťəms* M:Ur, *ḱivśťəms* ~ *ḱiźəftâms* M:Jurtk [спрашивать] / fragen, (M:P auch:) [опрашивать, допрашивать] / befragen, verhören. *ćorịńeś ḱevkśťiźe avanzo* E:Mar (2$^{107}$) Das Knäblein fragte seine Mutter. *moń [ḱevkśťiḿim-ḱiveďiḿim]* E:Mar (1$^{6}$) Er fragte mich, er forschte mich aus. *toń ḱectę ṕŕevńeť ḱevkśťanok* E:Mar (1$^{110}$) Dich fragen wir um Rat. *o·fto ḱe·vśťi*: “*ḱi tona·ftịńźe?”* E:Atr (III$^{281}$) Der Bär fragt: “Wer hat dich (das) gelehrt?”. *[ḱevś] vaĺm a·loj udo·mo* E:VVr (III$^{266}$) Sie bat (hineinkommen zu dürfen um) unter einem Fenster zu schlafen. *sịnct lotkaftịt, ton ḱefśtiť* E:Kočk (VII$^{50}$) Bringe sie zum Anhalten, frage sie! *eśĺi ḱe ḱevśťadịź*

*ťiŋḱ* E:Kal (2[135]) Wenn jemand euch fragen wird. *ḱävśsiń sịń* E:Kažl (III[294]) Ich frage sie. *ǘeď[-]avań ḱectę ḱevkśťija* E:Bug (VI[182]) Ich habe es [das Wasser] von der Wassermutter erbeten. *ḱevkśťi·że $o_{\chi}$a·ń* E:Večk (III[317]) Er fragte Ocha. *saś —— šumbra[-]čińeń ǘešeḿe, paro[-]čińeń ḱevkśteḿe* E:Večk (VI[166]) [Der Kranke] ist gekommen, —— um Gesundheit zu erbitten, um Wohlbefinden zu ersuchen. *užo ḱevkśťasa mon ńišḱe-pazoń* E:Bag (I[32]) Halt, ich frage Nischke-pas. *ḱevkśťaś udomo* E:NSurk (II[324]) Er fragte [= bat um Einlass], um zu schlafen. *koťim ḿiń tońť ḿiń ḱevkśteḿeť* E:SŠant (I[80]) Wir wollen dich fragen. *ťotka·[-]ruz[-]ava sonzę· ḱevśtiże* E:Jeg (1[102]) Die alte russische Frau fragte ihn. *kəźəfťa·n* (od. *kəźəftsa*) *soń* (od. *soń ḱätstânza*) *toń langat* M:P Ich werde ihn über dich befragen. *ḱiźəfťan tojń sojń kolganza* M:Sel Ich befrage dich über ihn. *son taŋga ḱiźəfťəźä mamants* M:Sel (IV[811]) Er bat wieder seine Mutter. *mon apak [ḱiźəfttân] ko jakaś* [M:Mam] (IV[14]) Wohin ist er ohne mich zu fragen gegangen! — [Vgl. *ḱiveďems*].

*ḱevkśtića* E:Večk (poet.) [жених] / Freier, Bewerber. *araś sęŕem, pokš aĺakaj, ḱevkśtića ńej* (I[433]) Keiner ist, ältester Bruder, der nach mir fragt.

*ḱevkśtakšnoms* E:Večk Bag MKly Vez, [?] **ḱävkśtekšnęms* E:Gor Škud (Frequ. zu *ḱevkśtams*, *ḱevkśtems*) [спрашивать] / fragen. *ḱevśtekšniźe nogaj[-]ava nogajeń* E:MKly (VII[20]) Die Nogajerin fragte den Nogajer. *ḱevkśtakšniźe bojar[-]ava kaŕ rakšań* E:Večk (I[422]) Die Bojarin fragte das braune Pferd. *ḱevkśtakšniźe nogaj[-]ava uŕenzę* E:Bag (I[202]) Die Nogajerin fragte ihren Sklaven. *son nujaĺ-aťań vaĺma[-]krajga ḱevkśtakšnoś* E:Vez (I[166]) Er fragte am Fenster des alten Nujalj. *vort i rozbojńikt vaśäń ḱävksťikšniź* E:Gor (VII[236]) Die Diebe und Räuber forderten [fragten] Vasja auf. *ḱävksťikšniźe iĺeĺejka avkanzo* E:Škud (VII[272]) Ilelejka fragte (redete) seine Mutter (an).

*ḱevśĺems* E:Atr (Frequ. zu *ḱevśtems*).

*ḱevśtńems* ChrE, *ḱevkśńems* E:Mar Večk Kozl NSurk SŠant, *ḱevśtńems* ~ **ḱevśńemks* E:VVr, *ḱävkśnịms* E:Ba, **ḱevśńims* E:Kal, **ḱävśńịms* E:Kažl — **ḱiźəfńəms* (: *ḱeźefńa·n*, *-i*) M:P Sel (Frequ. zu *ḱevkśtems* usw.) [спрашивать] /

fragen. *ḱevkśńiť ťejťeŕińť* E:Mar ($2^{122}$) Sie fragen das Mädchen. *zakon[-]jalgam ḱevkśńisa* E:Mar ($1^{212}$) [Ich will] meinen ehelichen Freund fragen. *ḱevkśńi sazorozo ĺeĺanzo ejsę* E:Mar ($2^{121}$) Die Schwester fragt ihren Bruder. *uduma[-]tarka son ḱevkśńi* E:Mar ($1^{172}$) Sie fragt nach einer Schlafstelle. *ḱevśńe·sįź ťejťe·ŕģeśť* E:VVr (III$^{283}$) Sie fragen das Mädchen. *ḱevśńi·ť esnęndę* E:VVr (III$^{283}$) Sie fragen sie. "*eiť śťakšno?" ajgoroś ḱevśńisask* E:VVr (III$^{276}$) "Bist du (gar) nicht aufgestanden?", fragt ihn der Hengst. *ubd́avś karšuzunza ofta i ḱeṷśńisazo sońźe* E:Kal ($2^{128}$) Es stiess auf ihn zufällig ein Bär und fragt ihn. *ŕiṷiźś ḱeṷśńisįnzę sarazuń vaniťńiń* E:Kal ($2^{135}$) Der Fuchs fragt die Hirten der Hühnerherde. *ḱäṷśńįsįń sįnst* E:Kažl (III$^{295}$) Ich frage sie. *ḱäṷśńįsįńźä ḱectįst* E:Kažl ($2^{150}$) Er fragt sie. *ḱevkśńi· $o_{\chi}$a·ń* E:Večk (III$^{318}$) Er fragt Ocha. *eŕuma sįnst ḱevkśńesįńźe* E:Kozl ($I^{404}$) Erjuma fragt sie. *vaj a tońejak, kandraťij, [ḱevkśńemsan]* E:NSurk ($I^{456}$) Ich bin nicht dazu da, Kandraschka, dass du mich fragst. *ṷeśe ťicaťńeń ravž ava ton ḱevkśńi* E:SŠant ($I^{259}$) Alle Vögel sollst du, schwarzbraunes Weib, fragen. *[ḱevkśńiť] sįń ravž avań esę* E:SŠant ($I^{262}$) Sie fragen das schwarzbraune Weib. *kolaj avaŕdi [feďäń] ḱiźəfńi* [M:P] (IV$^{69}$) Sie weint unablässig und fragt Fedja. *vajməń śäṷiť son ḱiźəfńi* M:Lemd (IV$^{177}$) Sie fragt den Nehmer des Lebens. *śora[-]ťakanc ḱiźəfńi* M: Vert (IV$^{342}$) Sie fragt ihren Sohn. *tosa [karmaśť] śiń soń ḱiźəfńəmnza* M:Kars (IV$^{262}$) Dort fingen sie an, sie zu fragen. *ḱiźefńesį*: *[ḿešť] jakat* M:Sel (IV$^{826}$) Sie fragt ihn: "Was gehst du?".

**ḱiźəfńəkšńəms* (: *ḱeźefńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱiźəfńəms*).

**ḱiźəfťəfťəms* (: *ḱeźefteft́a·n*, *-i* [*ḱəźəfťəfťa·n*, *ḱiźəfťəfťi*]) M:P (Kaus. zu *ḱiźəfťəms*) [заставлять или велеть спрашивать] / fragen lassen od. heissen.

**ḱezęŕ** E:VVr Kad [Bug] Večk Jeg Ta, *ḱeźe·ŕ* E:Atr **— ḱezęŕ** M:Jurtk [старый] / alt (E:VVr Kad); бывалый, [бывший] / ehemalig, vormalig (E:Jeg M:Jurtk); давно / längst, vor langer Zeit, vormals (E:Atr). *ḱeźe·ŕ ťejńevkśńeś* E:Atr Es ist schon vor langen Zeiten geschehen. *ḿejś ḱezęŕ ṕiŋģeń paroĺ eŕamost* [E:Bug] (V$^{58}$) Warum das Leben in früheren Zeiten (so) gut war! *už paznę oznįĺ ḱezęŕ išťańa* [E:Bug] (V$^{58}$) Das einstige

(Volk) betete so zu Gott. *už ĺkezęŕ purnį sokat[-]izamot* [E:Bug] (V$^{58}$) Das einstige (Volk) nimmt seine Pflüge und Eggen hervor. *ĺkezęŕ eŕźat ńišĺke-pazneń siń oznįĺt* E:Ta (V$^{36}$) Die vormaligen Ersänen beteten zu Nischke-pas. — Vgl. sag. kojb. *ker* alt, bejahrt (= *qarə̂*, *keri*, (kirg.) *kə̄ri*); ? alt. *kezer* богатырь (сказочный); alt. *kür* старик; старый.

*ĺkezęŕeń* ChrE E:Atr Bag Bug Večk Ta старинный / alt, ehemalig; (E:Ta:) [предки] / die Vorfahren. *ťe moroś ví́dḿe komoroń kajamo laŋgoń ĺkezęŕeń* E:Bug (V$^{56}$) Ein altes Lied, das man zur Zeit des Säens gesungen hat. *o$_{χ}$ kojńeś, kojńeś, ĺkezęŕeń kojńeś* E:Bag (I$^{1}$) Ach, die Sitte, die Sitte, die alte Sitte! *ḿejs ĺkezęŕeń eŕiĺt paŕśťe ḿińdeńek?* E:Ta (V$^{36}$) Warum lebten die vormaligen (Leute) besser als wir?

$^{1}$**ĺkezgă** M:P Pš Kr ?Sel An [?Jurtk] (Gen. M:P Pš ?Sel *ĺkezgə̂ń*, Nom. Pl. M:P ? Sel *ĺkezkt*) толстоватый / dick, kräftig, stämmig, zieml. dick (weniger als *ečĺkä*, vgl. $^{1}$*eŕǵä*). *mə̂kər-šəŕənza ĺkezgt* M:Pš Ihr Gesäss ist dick. *ĺkezga kapań putə̂ma* M:Kr Um einen breiten Schober aufzuschichten. | *ĺkezgə̂ mə̂kə̂r* M:Pš [толстозадый] / eine(r) mit dickem Gesässe.

*ĺkezgańä* M:P Kr, *ĺkezgə̂ńä* M:P толстоватый / zieml. dick, stämmig, beleibt. *[ĺkezgańä paĺä] śomań [eŕva·ts]* M:Kr (IV$^{446}$) Sjomas Frau ist ein Werghemd [? eine mit dickem Hemde]. — [Vgl. $^{2}$*ĺkezgă*].

$^{2}$**ĺkezgă** M:Sučk, *ĺkezga* M:Ur (Gen. *ĺkezgə̂ń*), *ĺkezga·* M:Jurtk отруби / Kleie (M:Sučk); [отбросы конопли] / Hanfabfall (ausgepresste Hanfsamen) (M:Ur Jurtk). | *kulu-ǵe·zga* M:Ur [осадок щёлока] / Bodensatz der Lauge.

**ĺkezǵe** E:Večk [эпидемия] / Seuche, Epidemie. | *ĺkezǵe-mor* E:Mar id. *ĺkezǵe-mor sajinzat!* Möge dich die Pest anstecken! (Verfluchung).

**ĺkež** ChrE E:Mar Ba Bug Večk Vez SŠant **— ĺkɛž** ChrM, *ĺkäž* M:P [Pš] гнев / Zorn. *uk ťeťań[-]avań son ĺkežeś son valsĺkeń ĺkeĺḿeń koŕamo* E:SŠant (I$^{287}$) Der Zorn der Eltern ist dem Reif am Morgen gleich. *ḿes af peĺat ḿiń ĺkäźdenə̂k* M:P Wie fürchtest du dich nicht vor unserem Zorn? *mon soń ĺkäźdenza* (od.: *ĺkäźdenzə̂ŋga*) *moĺan* M:P Ich gehe ihm zum Trotz. *[šäť] avaś [ĺkäždə̂nza-]kordə̂nza uštś* [M:Pš] (IV$^{772}$) Vielleicht heizte das Weib mit Groll (den Ofen). | [?] *ĺkež-jon* E:Večk: *ĺkež[-]jondo vaną siŕe savrasoj jononзo* (V$^{34}$) Der alte Schecke schaut erzürnt in seine Richtung. | *ĺkež ĺkiŕdems* ChrE

E:Mar Šokša — **käž ḱirďəms* (: *ḱäž ḱerďa·n ~ ḱä·ž ǵerďan*) ChrM M:P [гневаться, питать злобу] / zürnen (ChrEM), Groll hegen, hassen. *ton možot ḱež ḱirďat laŋgozonzo* E:Mar ($2^{3}$) Du bist vielleicht zornig über ihn. *iĺado ḱirť lamo ḱež* E:Mar ($2^{1}$) Heget nicht viel Zorn! *ĺada [ḱirť] naŋzun ḱešť* E:Šokša (VII$^{446}$) Hegt keinen Groll gegen mich! | *ḱäžeń ḱirďi* M:P [враг] / Feind. | **ḱež pandoms* E:Mar Bug [мстить, вознаграждать] / rächen, vergelten. *ḱežem pantsa sońenzę* E:Mar Ich werde es ihm heimzahlen. *ḱežeń pandumga* E:Bug (VI$^{156}$) Zur Vergeltung der Bosheit. | *ḱež sajems* E:Mar Bug [рассердиться] / sich erzürnen. *ton iĺa sajťa lamo ḱež* E:Mar ($2^{1}$) Erzürne dich (doch) nicht sehr! *vaj kona laŋks sįń ḱež saiť* E:Bug (V$^{230}$) Gegen wen sie Groll hegen. | **ḱež- sams* [ChrE] E:Mar Vez Kal — **ḱež- sams* M:P Kr [рассердиться] / sich erzürnen. *ḱežem saśť* ChrE E:Mar Ich bin zornig (ChrE); Ich erzürnte mich (E:Mar). *aťań saśť ḱeženzę* E:Vez Der Alte erzürnte sich. *tatart ḱešńe ṕeḱ saśť* E:Kal ($2^{145}$) Der Tatar wurde sehr zornig. *moń ḱäžńä* (*toń ḱäšńä*, *soń ḱäženzə̂n*, *ḿiń ḱäžńeḱä*, *ťiń ḱäžeńťtä*, *śiń ḱäžsna*) *sašť soń laŋgə̂zə̂nza* M:P Ich erzürne mich (Du erzürnst dich usw.) über ihn. *ḱäšńä ťast sa!* M:Kr Erzürne dich nicht! | **ḱež-savtoms* [ChrE] E:Mar Kal [рассердить] / jdn. erzürnen. *mon sonzo ḱeženzę savtsįń* E:Mar Ich erzürne ihn. *iĺiť savto moń ḱežem* E:Mar Erzürne mich nicht! *ḱežem savtńat* ChrE E:Mar Du ärgerst mich (ChrE); Du willst mich erzürnen (E:Mar). *ḱešńiń safńat moń!* E:Kal ($2^{137}$) Du erzürnst mich! | *ḱäžsa* M (Iness.) со злом / mit Gewalt, gezwungen, im Bösen.

*ḱežńe* E:Mar — *ḱäžńä* M:P (Dem.) id.

*ḱežej ~ ḱežev ~ ḱeženʹ* ChrE, *ḱežęj* (*ḱežej*) ~ *ḱežęv* (*ḱežev*) E:Mar, *ḱežej* E:Večk, *ḱeženʹ* E:Atr, *ḱeže·v* E:Ba — *ḱɛži* ChrM, *ḱäži* M:P Kr Saz [Mam] [гневный] / zornig, (M:P Kr auch:) [крепкий (о напитке), горький, жгучий (о вкусе)] / stark (vom Getränk), bitter, brennend (vom Geschmack). *toraźuźś ḱäži poĺaŋka ṕäĺďä aťamńä* M:Saz (IV$^{4}$) Der grimmige Donner begann von der Waldwiese her zu rollen. *aďka —— [ḱäži puŕeda śiḿeḿä]* [M:Mam] (IV$^{152}$) Komm —— starken Met trinken! | *ḱeževstę* E:Mar (Adv.) [гневно, зло, рассерженно] / zornig, böse, erzürnt.

*ḱežejǵe* E:VVr (Dem. zu *ḱežej*).

*ḱežejńe* E:Večk (Dem. zu *ḱežej*). *bojka kortat ḿeŕiť ejsteť ḱežejńe* (II[168]) Wenn du flink sprichst, nennt man dich “Zornige”.

*ḱežejgadoms* E:Mar [(pac)сердиться] / zornig werden.

*ḱežejgavtoms* E:Mar Hl [рассердить] / jdn. erzürnen, (E:Hl auch:) [сердиться] / zornig werden.

*ḱežзăms* E:Mar, **ḱežd́ams* E:Bug Večk MdBugur SŠant Kuz
— *ḱɛžəd́əms* ChrM, *ḱäžəd́əms* M [сердиться, злиться] / zornig werden, zornig sein; (E:Mar:) [упрямиться] / stätisch sein (vom Pferde). *kolmoťks kakanok son ḱežd́i* E:Bug (V[312]) (So) wird unser drittes Kind erzürnt. *ḱežd́a·ś [daŕušań] ťeťa·zo* E:Večk (I[183]) Darjuschas Vater wurde böse. *konań laŋks ḱežd́at* E:MdBugur (III[37]) Auf wen du erzürnt bist. *ťeťam a kortį, son ḱežd́aś* E:SŠant (I[288]) Mein Vater spricht nicht (mit mir), er ist böse geworden. *ńišḱe[-]pas ḱežd́i, polaj, son ḿińek laŋks* E:Kuz (V[158]) Nischke-pas wird, Mann, uns zürnen. *aťäś ḱäžəd́i* M (IV[616]) Der Schwiegervater ist böse.

*ḱežзě* E:Kal (Part. zu *ḱežзăms*) [гневный, злой, строптивый, упрямый] / zornig, böse, widerspenstig, stätisch.

*ḱežзĭća* E:Mar, *ḱežd́ića* E:Is id.

*ḱežзă·ka* E:Is id.

*ḱežd́akšnoms* E:Kuz (Frequ. zu *ḱežd́ams*). *ḱežd́akšnoś śestę od ćorań ťeťazo* (V[158]) Da zürnte der Vater des jungen Mannes.

*ḱežijams* ChrE, *ḱežijams ~ ḱežĭjams* E:Mar, *ḱeže·jams* E:Ba, **ḱežɪjams* E:Kažl
— *ḱäžəjams* ChrM, **ḱäžijams* [M:Mam Temn], *ḱeži·jams* M:MdJurtk [злиться, сердиться] / zornig sein, zürnen (ChrEM); [рассердиться] / zornig werden (E:Mar Ba Kažl M:MdJurtk). *ofta ḱežɪjäś* E:Kažl (2[148]) Der Bär wurde böse. *ḱežɪjäś tatars naŋgi̯zi̯st* E:Kažl (2[149]) Der Tatar wurde auf sie böse. *oťśazârś [ḱäžiäś] avants laŋks* [M:Mam] (IV[860]) Der Kaiser zürnte seiner Frau. *odńäťńä laŋgâzân ḱäžäjχ́ť* M:Temn (VIII[268]) Die jungen Leute sind mir böse.

**ḱäžijakšńəms* M:P (Frequ. zu *ḱäžijams*).

**ḱäžijəśəms* M:P (Frequ. zu *ḱäžijams*).

*ḱežijaftoms* ChrE, *ḱežijavtoms* [*ḱežijavtoms*] E:Mar, **ḱežijavtoms* E:NSurk SŠant, *ḱežaftums* E:Kal, **ḱežɣjaftums* E:Kažl — *ḱäžijaftâms* M:P (Kaus. zu *ḱežijams*) [рассердить] / erzürnen (E:Mar: jdn.) (ChrE E:Mar); [(рас)сердиться] / zornig werden (ChrE E:Mar Kal Kažl NSurk SŠant). *iĺadojak ḱežijavt* E:Mar ($2^{1}$) Erzürnet euch auch ihr nicht! *koźejkazo śeďejak ḱežijavć* E:Mar ($2^{81}$) Die [Seine] Frau wurde noch zorniger. *ton možot ḱežijavtį́t sonzę laŋks* E:Mar ($2^{3}$) Du bist vielleicht über ihn erzürnt geworden. *ofta ḱežafć* E:Kal ($2^{147}$) Der Bär wurde böse. *ofta iḱį́ĺja·k ṕeḱ ḱežɣjafć* E:Kažl ($2^{148}$) Der Bär wurde noch böser als früher. *paŕak i ḱežijavtį́t, i pokurdaví́t* E:NSurk (III$^{56}$) Vielleicht bist du erzürnt und gekränkt worden. *avam ḱežijavś laŋgozon* E:SŠant ($I^{287}$) Meine Mutter ist böse auf mich geworden. *ḿejs ḱežijavtį́t ťeťat[-]avat laŋks?* E:SŠant ($I^{330}$) Warum bist du deinen Eltern böse geworden?

*ḱežijav*[*t*] *ńems* E:Mar — **ḱäžijafńəms* M:P Kr, **ḱeži·jafńəms* (: *ḱeži·jafńəś*) M:Jurtk (Frequ. zu *ḱežijavtoms*, *ḱäžijaftâms*). *[karmaśt ḱäžiafńəḿä] laŋgâzâst* M:Kr ($IV^{894}$) Sie begannen mit ihnen böse zu werden.

*ḱäžijafńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *ḱäžijafńəms*).

*ḱeže·ldams* E:Ba [сердиться] / zornig werden, zürnen.

**ḱežovaj** M:Vert [тиковый] / aus Zwillich, aus gestreifter Leinwand. *vasće ârčaźeń ḱežovaj kotfań ponksanzan* [*kotfə́ń poŋksânzân*] ($VIII^{494}$) Zuerst zog er seine Zwillich-Hosen an.

**kəćəro·v** M:Alk [какая-то птица] / irgendein Vogel. *af kuca, af ušəsa, kəćəro·vâń pəzâńä·*. – *ḱeŋkš-ṕeťĺäťńä* Es ist nicht in der Stube, nicht auf dem Hofe, ein kleines Nestchen des *kəćəro·v*. – Die Türangeln.

[1]**kəčä·** M:P, *ḱiča·* M:Čemb, *ḱiča* M:Sel (Gen. *ḱiča·ń*, Nom. Pl. *ḱiča·t*) [чайка] / Möwe. | *kal-ḱiča·* M:Sučk мартышка (белая, ловит рыбу, немножко побольше сороки) / Meerkatze (weiss, fängt Fische, etwas grösser als die Elster). | *kalâŋ gundaj kəčä·* M:P [чайка] / Möwe. | *šäj-ǵiča·* M:Čemb Sučk трясогузка / Bachstelze (Motacilla). | *tol-ḱiča* E:NSurk [какая-то птица] / ein Vogel. | *ví́eď-ḱiča* E:NSurk [какая-то птица] / ein Vogel [vgl. Jews. ведькича кулик / Regenbrachvogel]. *ví́ec kučsį́ńek,*

*ǵeď-ǩiča, tolc kučsįńek, tol-ǩiča* (II[491]) Wenn wir ihn nach Wasser schicken, ist er (flink wie) ein Wasser-*ǩiča*, wenn wir ihn nach Feuer schicken, ist er (wie) ein Feuer-*ǩiča*. — [Vgl. [1]*ǩiča*].

**kəčə·rdə̂ms** M:Jurtk [моросить] / regnen (fein wie Nebel), nieseln, sprühen (= *ǩećərdə̂ms*).

**kəǵä·j** M:P [старинное мокш. имя] / ein alter moksch. Name.

**kə̂ldə̂ma·** M:P Pš Čemb (Gen. *-ń*), *kaldə̂ma·* M:Sel, *gə̂ldə̂m* M:Ur [адамово яблоко] / Adamsapfel (im Halse) (M:P Čemb Sučk); глотка / Gurgel, Schlund, Schlundkopf (M:Pš [nach Bars.]); [двойной подбородок, горло] / Unterkinn, Kehle (M:Ur). | *śaldaz-gə̂ldə̂ma·* M:An [адамово яблоко, гортань] / Adamsapfel, Kehlkopf.

*kə̂ldə̂ma·ƒks* M:P Pš [изгиб санных полозьев] / Stelle, wo die Schlittenkufen sich nach oben biegen, Biegung der Schlittenkufe (M:P); харкотина / aus dem Schlund aufgeräusperter Schleim, ausgeworfener Schleim, Auswurf (M:P Pš). | *kə̂ldə̂ma·ƒks-śäĺi* M:P [? переднее скрепление полозьев / ? vorderes Kufenband (Ulmenrute, die vorn an der Biegung die Kufen zusammenbindet)].

**kə̂na·rdə̂ms** M:P Pš [пребывать, задерживаться] / sich aufhalten, (ver)weilen; [присутствовать] / dasein.

**kə̂ndə̂la·** M:Sel (Gen. *-ń*) [наручники] / Handfesseln. — [Russ. кандалы́].

**kə̂rfa·ms** M:P Čemb [блестеть, гореть] / glänzen, glühen (M:Čemb: glühende Kohlen). *kuĺi ʃtäšťtńä] ṕäǩ kə̂rfa·šť, ťalə̂nda jakšaftį* M:P (IV[711]) Wenn die Sterne sehr glänzen, wird es im Winter kälter. *śäv́i pačkalga ṕätna-kuca, ežcį, kə̂rfa·j tolks ťisį* M:P [Sie nimmt eine Bratpfanne, erhitzt sie im Ofen, macht sie glühend wie Feuer].

*kə̂rfa·ḱdəms* M:Pš Šad [заставлять гореть, з. блестеть] / glühen machen, glänzen machen. *śeťḿä tolńaks kəŕv́ä·ścįńä, kə̂rfa·j śeď́naks kə̂rfa·ťsįńä* M:Šad (Sir.) Ich zünde sie an zu einem leisen Feuer, ich mache sie glühen wie glühende Kohlen.

**karfatə̂ms* (: *karfatį*) M:Temn покраснеть / rot werden, erröten.

**kə̂rʿka·** ChrM M:P Čemb (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *kə̂rʿka* M:Sel MdJurtk [глубокий] / tief, (M:P auch:) [глубина] / Tiefe.

*kə̂rʿka·ńä* M:P (Dem. zu *kə̂rʿka·*) [глубокий] / tief.

*kə̂rʿka·lmə̆* M:P Čemb (Gen. *kə̂rʿka·lmə́n*) [глубина] / Tiefe.

*kârʿka·lmâńä* M:P (Dem. zu *kârʿka·lmă*).

**kârla·t** E:Kal [поля шляпы] / Hutkrempe.

[1]**kârma·** M:P (Gen. *-ń*) [строгий (прилежный, усердный), своенравный, упрямый] / streng (fleissig, emsig), eigensinnig, starrsinnig. | *kârma· ťeṷťi* (*rabotaťi*) M:P [прилежный, неутомимый при работе] / fleissig, unermüdlich bei der Arbeit. | *kârma· ťuŕəma·ťi* M:P [воинственный, сварливый] / streit-, kampflustig, streitsüchtig. — [Vgl. tel. Radl. *kyrma* zänkisch, rechthaberisch].

*kârma·ńä* M:P Pš (Dem. zu *kârma·*) [своенравненький / eigensinnig]. *ĺuĺäń avaś kârma·ńä* M:Pš (IV[435]) Ljuljas Weib war eigensinnig.

[2]**-kârma·**, *-gârma*: *ṷeď-gârma* M:P Pš Sel An (Gen. *-ń*), *ṷeď-kârma·* M:Čemb кошка / Bruchwurz, ? Odermennig (M:P Pš An); дерябка / Klebkraut (Gallium aparine) (wächst auf dem Hirsefeld) (M:Sel). *ṷeď-gârmaś śävəźä surâźəń* [M:?P ?Sel] [Das Klebkraut (? der Odermennig) hat meine Hirse überwuchert]. — Vgl. [1]*kârma·*.

**kârmada·** (~ *kârmâda·*) M:P [ветошь, дрянь] / Trödel, Schund. *ťasa lama śakaj kârmada·da* (*fśakaj kârmâda·da*) Hier gibt es allerlei Trödel und Schund. — ? Russ.

**kârʿma·ďəms** M:P Čemb Sel [уколоть, ударить, давать тычка, колоть] / einen Stich geben, stossen, knuffen, stechen; проколоть / durchstechen.

*kârʿmi·jəms* M:P Sel (Iter. zu *kərʿma·ďəms*).

*kârʿmâk* M:P [выражение внезапного толчка] / puff!, patsch! [einen plötzlichen Stoss beschreibendes Wort]. *ṷäŕi kârʿmâk, alu kârʿmâk, targasa tâ vaj tulʿmâk. – pəšťəma·ś* M (IV[687]) Nach oben “patsch”, nach unten “patsch”, ich ziehe es heraus und – ein Butterklumpen. – Das Buttern.

**kârma·j** M:Mam [мужское имя] / ein Männername. *suka· [kârma·jeń ťedańäś]* (IV[40]) Die Hündin, Kormajs Feda! — [Vgl. [1]*kârma·*].

**kârma·ŋks** M:P Pš (Gen. *-âń*) [священная лошадь для покойника] / ein dem Verstorbenen geheiligtes Pferd, auf dem sein “Stellvertreter” (*vast-ozaj*) am 40. Tage nach dem Todesfall zu den Verwandten reitet, um sie zur Gedächtnisfeier (*paḿi·ŋka*) einzuladen. — Kas. *kërman*, *kërban* (TLM, Nr. 82).

*kârma·ŋksḱä* M:P (Dem.).

[1]**kârna·ms** M:Jurtk [кудахтать] / gackern (die Henne vor dem Eierlegen). *sara·sś kârna·j* Die Henne gackert. — [Vgl. [2]*kârna·ms*].

[2]**kârna·ms** M:Sel [шипеть, пищать, хрипеть, говорить хриплым голосом] / zischen, piepsen, heiser sprechen, heiser sein.

*kârna·źəvâms* M:Sel (Inch.) [охрипнуть, зашипеть / heiser werden, zu zischen anfangen].

**kârno·s** M:Sučk [гнусавый] / einer, der durch die Nase spricht. | *kârno·zsta kor'tams* M:Sučk [гнусавить] / durch die Nase reden, näseln. — [Russ., vgl. курно́ска, курно́сый].

**kârš** (? *kârtâš*) M:Jurtk [свиная кожа] / Schweinehaut, ? Schweinsleder (= *tuvất ḱiśkəc* M:Pš). — Vgl. alt. *kârtâs*, *kârtâš* скорлупа; лыко, луб; дёрн; поверхность; оболонь (дерева).

**kərvə́dəms** M:Sel [(глухо) ударять] / (dumpf) schlagen (mit einem schweren Gegenstand, z.B. mit einem Hebel, mit der Faust).

*kərv́ijəms* M:Sel (Frequ.).

**kârža·** ~ *kâr[d]ža·* ChrM, *kârža·* ~ *kərža·* ~ *ḱirža·* ~ *kârзă·* M:P, *kârзắ·* M:Pš, *kârža·* ~ *kârзă·* M:Čemb, *ḱirža* M:Ur Jurtk [мало, немного] / wenig. *učəs śivəĺəń vajəc kârзă·* M:P [Billiges Fleisch hat wenig Fett]. *narvaj maćiť ťevəc ḱirža·, tâ šamac ravža* M:P (IV[701]) Die Arbeit einer brütenden Gans ist gering, ihre Gestalt aber schwarz. | *kârža· jarmakta* M:P Čemb [мало денег] / wenig Geld. | *kârža·s* ~ *kârзă·s* M:P, *kârзắ·s* M:Pš (Ill.) [короткое время, за короткое время, на короткое время] / eine kurze Zeit, in einer kurzen Zeit, für eine kurze Zeit (vgl. *lamo*: *lamâs*). — [Vgl. tschuw. хыржав].

*kâr(d)ža·ńä* M:P (Dem.).

*kârža·kstâmâms* M:P Pš Čemb [уменьшаться, сокращаться, худеть] / sich vermindern, sich verringern, abnehmen.

**kârža·kstâptâms* M:P (Fakt. zu *kârža·kstâmâms*) [уменьшать, сокращать / vermindern, verringern].

*kârža·lgâdâms* M:Čemb [уменьшаться, сокращаться, худеть / sich vermindern, sich verringern, abnehmen].

**kəŕəjo·t** M:Vert Sel (Gen. *kəŕəjo·dâń*) [начерченный на земле круг в игре] / auf den Boden gezogener Kreis in einem Spiel (= *šoĺ* M:P Pš). — [Vgl. *kįravod* E:Šokša Reigenspiel < russ. хоровод].

**kəŕʿťa·ks** ~ *kəŕʿťa·kš* M:Čemb, *k(ə)ŕťa·ks* M:An ласточка / Schwalbe. | *moda-kəŕʿťa·ks* ~ *moda-kəŕʿťa·kš* M:Čemb касатка / Rauchschwalbe, Stallschwalbe (= *moda-ṕiźga·ta* M:Sučk).

*kəŕʿťa·kšĺkä* M:Sel (Dem. zu *kəŕʿťa·kš*) касатка / Rauchschwalbe, Stallschwalbe (= *moda-ṕiźga·ta* M:Sučk).

**kəškânda·ms** M:P [подниматься и делать полосы (напр. корка хлеба)] / aufgehen u. dabei aderartige, von dünner Rinde bedeckte Streifen bilden (z.B. Rinde des Brotes u. dgl.) (= *luvoḋems* E:Mar).

**kâš-kâš** M [восклицание для спугивания поросят] / Ausruf, mit dem man Ferkel verscheucht (= *kaś-kaś* M:Sel, *ḱś-ḱś* M:Pš, *ḱśa-ḱśa* M:Ur Jurtk).

**kəśťənda·ms** ChrM, *kśťənda·ms* ~ **kəśťənda·ms* (: *ḱestn̥da·n*, *-aj*) M:P, **kśťindams* M:Vert [перекрестить] / bekreuzigen; перекреститься / sich bekreuzigen. *[śemḱä pakaŕʿńä kəśťənda·ft, fḱäś] apak. – lomań-[ṕešńä]* M (IV$^{667}$) Alle Knochen sind getauft worden, nur einer nicht. – Die Zähne des Menschen. *kafkśť šaťši, [veśťəŋġä] apak [kəśťənda·k]. – saraz-[ĺefksś]* M (IV$^{623}$) Es wird zweimal geboren, (aber) keinmal getauft. – Das Kücken. *sə̈vś guĺu varštaś ṽäŕi, [kśťindaś], ozaś* M:Vert (VIII$^{480}$) Gulju schaute hinauf, bekreuzigte sich und setzte sich (in die Wiege). — [Russ. крести́ть. — Vgl. *ḱŕeśťams*].

*kəśťənda·m-*: *kəśťənda·m-paŕńä* (: *ḱestânda·m-pa·ŕńä*) M:P купель / Taufbecken.

**kəśťənda·kšńəms* (: *ḱestn̥da·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kəśťənda·ms*).

**kəśťənda·ftâms* (: *ḱestn̥da·ftan*) M:P (Fakt. zu *kəśťənda·ms*) [заставлять крестить / jdn. taufen lassen].

**kəśťənda·ftâvâms* (: *ḱestn̥da·ftấvi*) M:P (Refl.-Pass. zu **kəśťənda·ftâms*) [(о)креститься / getauft werden].

**kəśťəŋga·ms** M:Sučk [прыгать на одной ноге] / auf, mit éinem Bein hüpfen, springen. — [Vgl. *ḱišťəńga·j* M:Jurtk].

**kâtârdâms** M:Pš, *ḱiťərd́əms* M:Sel [торопливо кудахтать] / schnell gackern (M:Pš: Henne, Hahn; M:Sel: Hahn). — [Vgl. *ḱitį·rdi̯ms*].

*kâtârgâdâms* M:Pš [закудахтать] / zu gackern anfangen.

**kâzamâ·k** M:Jurtk, *kəza·mâk* M:Ur корь / Masern. — [Kas. *kyzamyk*].

**kâzâr** M:P [когда угодно, как всегда] / wann immer, immer wenn, es sei wann es wolle (= *məźa·rda af*). *kâzâr sajan, ton ťasat* Immer wenn ich komme, bist du hier. *mon kâzâr moĺan, ton ašat kutsa* Wann ich auch komme, niemals bist du zu Hause. *kâzârd(a) affe·śť moń śuća·t* Du schiltst mich immer. — ? Türk.; (vgl. syrj. *kodyr*, nach Wied. [Gramm. S. 23] entlehnt aus dem Tat.).

**kəźńa·ms** M:P Pš Sel, *kəźńams* M:Sučk, *gəźńa·ms* M:Čemb [шипеть] / zischen (M:P: z.B. schon aufgegangener Teig, wenn darin die aufgegorene Luft leise zischend aufsteigt; M:P Pš: der Sumpf, wenn man darin herumtritt; M:Pš: Feuer, das mit leisem Gezisch brennt; M:Sel Čemb: Teemaschine, Topf), (M:Pš auch:) [мигать] / blinzeln, zwinkern (aus Leidenschaft die Augen, z.B. zweier einander Liebender, die nur so ihr Gefühl füreinander zeigen können), (M:Čemb auch:) [дымить, чадить] / qualmend brennen.

*kəźńä·j*: *kəźńä·j śeĺḿä* M:P Pš [человек с пламенным взором / “Glutauge”, einer od. eine, dessen (deren) Augen leidenschaftlich glühen]; [имеющий влюблённый взгляд] / ein Jüngling, der “ein liebes Auge” für ein Mädchen hat od. umgekehrt, ein od. eine Liebende(r).

*kəźńä·źəvəms* M:P Pš, *gəźńä·źəvəms* M: Čemb (Inch. zu *kəźńa·ms*) [зашипеть / aufzischen (z.B. von einem Zündhölzchen angesengter Bart) (M:?Pš Čemb)].

*kəźńa·ftâms* M:Pš (Fakt. zu *kəźńa·ms*) [мигать / blinzeln, zwinkern]. *śeĺmânzân kəźńa·ftį* [Er blinzelt mit den Augen (eig.: lässt seine Augen glühen)].

**kâža·kədâms** M:Jurtk [охрипнуть] / heiser werden.

**kâžmârdâms** M:Jurtk [медлить, медленно работать] / trödeln, langsam arbeiten.

[1]**ḱi** ChrE E:Mar Hl Kočk God Večk (Prol. ChrE E:Mar -*java*, E:Kočk -*ga*, E:God -*vga*) **— ḱi** ChrM M:P Saz Sal Aleks Sel [Mam] (Gen. M:P -*in*, Nom. Pl. -*it*, Nom. Pl. M:Sel -*t*) [дорога] / Weg, (ChrEM M:P auch:) [след] / Spur, (M:P [Mam] auch:) [поездка, перевозка грузов] / Reise, Frachtfahrt. *moĺi śkamonzo, a sońć komś[-]ǰveťeje ḱi ťeji. – izamotńe* E:Mar (2[44]) Es geht allein, aber es macht

fünfundzwanzig Spuren. – Die Egge. *kotf ńäjat, ḱi uĺi* M:P (IV$^{732}$) Siehst du [im Traume] ein Gewebe, steht (dir) eine Reise bevor. *vantk ḱićəń* M:Čemb Sei vorsichtig (eig.: Sieh deinen Weg)! *ḱis moĺan* M:P Ich gehe auf Frachtfahrt. *šobdava [śťäj ťŕapa ḱis moĺi]* [M:Mam] (IV$^{265}$) Wenn Trjapa morgens aufsteht, gedenkt er zur Frachtfahrt zu gehen. *ḱis jakan* M:P Ich gehe oft auf Frachtfahrt. *ḱis tuś* M:P Er begab sich auf Frachtfahrt. *ḱijava moĺi aťiń́e* E:Mar (2$^{36}$) Den Weg entlang geht ein Alterchen. *sịŕńiń́ ṕŕäv́ij polaťiń́ pokš ḱijava jarmuŋkav* E:Hl (1$^{78}$) Deiner Gemahlin mit goldenem Verstande (eine Fahrt) zum Jahrmarkt längs dem grossen Wege hin! *ḱiga moĺemstę – paťaks joftatan* E:Kočk (VII$^{52}$) Wenn wir den Weg entlang gehen, nenne ich dich (meine) ältere Schwester. *ḱivga jutị mašuta* E:God (VII$^{284}$) Mascha geht auf dem Wege. *śä ḱiǵä ardịšt kolma pavo·skat* M:Saz (IV$^{58}$) Drei Wagen fahren den Weg entlang. *oj lomaťt moĺiχ́t oj ḱiga[-]janga* M:Sel (IV$^{82}$) Die Leute gehen auf Wegen und Pfaden. *son i vâd́ moĺi — tajnoj ḱiga* M:Sel (IV$^{82}$) Sie aber geht — heimliche Wege. | *čarị ḱi* E, *čarị· ḱi* E:Ba — *šarị ḱi* [M:Mam] колесник, [колея] / Radspur. *šarị [ḱisa] ťužä· [ťvätrakštada]* M (IV$^{520}$) Ihr seid [wie] gelbe Frösche in der Radspur. *[ťäńi ńäeń] šarị [ḱisa ńeťkas]* [M:Mam] (IV$^{876}$) Ich habe nun eine Eidechse in der Radspur gesehen. | *čaro-ḱi* E:Sar [Kočk NPyrma] [колея / Radspur]. *čaro[-]ḱijava dugaťv́eŕńezę* E:Kočk (VII$^{52}$) Die Radspuren entlang (fliesst) das Blut deines Brüderleins. *čaro[-]ḱiva, a ejd́akaj, [toń] v́eŕeť* E:NPyrma (VII$^{72}$) Die Radspuren entlang, Kind, (soll) dein Blut (fliessen)! | *eś ḱijava* E — *eś ḱiga* M:P [своей дорогой, прочь, вон / seines Weges, fort, davon]. *moĺan eś ḱiga·n* M:P Ich gehe meines Weges, fort. | *kargoń ḱi* (*kargoń́ ǵi*) E:Večk, *kargị̀ń́ ḱi* E:Ba — *kargə̀ń́ ḱi* M:P Čemb Sučk Млечный Путь / Milchstrasse. *uťäťńä ĺiftiť — pokš ṕäĺ jutkuva, kargị̀ń́ ḱijava* E:Ba (VII$^{418}$) Die Wildenten fliegen — zwischen grossen Wolken, die Milchstrasse entlang. | *kaŕ-ḱi* E:Atr — *kaŕ-ḱi* M:P [след лаптя] / Bastschuhspur. | *ḱenzə̌-ḱi* E:Mar — *ḱeńžä-ḱi* M:P [шрам, царапина, след от ногтя] / Schramme, Kratzwunde, Nagelspur (E:Mar). | *ḱi-boȁka* ChrE [край дороги] / Seite, Rand des Weges. | *ḱi-borozna* E:Is, *ḱi-borcka* E:Vez колесник / Radspur, Weggeleise. *a ḱi[-]borckava toń jakśťeŕe ńej v́eŕńeť* E:Vez (1$^{164}$) Dein rotes Blut (soll) die Weggeleise entlang (fliessen). | *ḱi-ćat* M:Sučk, *ḱi-ćatka* M:Vert, *ḱi-ćatka* M:Sind (Sandr)

(Gen. *-ćatkə̂ń*) [перекрёсток] / Wegscheide. *aĺäj, kalmamak kolma ḱi[-]ćatka jotks* M:Vert (VIII$^{470}$) Begrabe mich, Vater, an einer Kreuzung von drei Wegen. | *ḱi-čiŕe* E, *ḱi-čį́ŕe* E:Mar — *ḱi-śi·ŕä* M:Ur [край дороги] / Wegrand. *ḱi[-]čį́ŕesę ṕeŋka* E:Mar (1$^{234}$) Am Wegrande ist ein Klotz. | *ḱi-čiŕes* [*-čį́ŕes*] E:Mar [Ill.] [возле, на край дороги] / an den Weg. *putį́że ḱi-čiŕes* Er legte es an den Rand des Weges. *pokš ḱi[-]čį́ŕes kandokšnį́że* (1$^{76}$) An den Rand eines grossen Weges trug er ihn hin. *sajińże dį putį́ńże ḱi[-]čį́ŕes* (2$^{93}$) Dann nahm er sie und stellte sie an dem Wegrande auf. | *ḱiŋ-ḱiŋ gotf* M:P [широкополосый платок] / breitgestreiftes Tuch. | *ḱi-javma* M:P [перекрёсток] / Wegscheide. | *ḱi-jutko* E:Is перекрёсток дороги / Wegekreuz. | *ḱi-laŋgo* E:Mar VVr SŠant, *ḱi-naŋgu* E:Kad, *ḱi-naŋgə̆* E:Kal Kažl — *ḱi-la·ŋgə̆* M:P [дорога] / Weg. *ṕeĺksęks puťńesį́ź* —— *ḱi-laŋgost* E:SŠant (I$^{157}$) Schrecklich, so erzählt man, —— ist der Weg (dorthin). *ḱjedam [kučiḿiń] pokš ḱi[-]na·ŋgį̄ń ṕäťuma* E:Kažl (III$^{293}$) Mein Grossvater sandte mich den Hauptweg ausbessern. *ḱi[-]la·ŋgə̂ń čaku·št povə̂zə̂st kajśišť* M:P (IV$^{712}$) Auf den Weg gefallene Achsennägel steckt man in den Busen. *pokš ḱi[-]laŋkso* E:Mar (1$^{16}$) An einem grossen Wege. *vana bu, ťeťej, ťe marto pokš ḱi[-]laŋks!* E:Mar (2$^{93}$) Sieh, Vater, mit diesem sollte man auf die grosse Strasse (gehen)! *ḱi-na·ŋguva aj moĺe* E:Kad Er geht soeben auf dem Wege. *son ḱi[-]naŋga moĺä, uda·lu varзə̆* E:Kažl (2$^{152}$) Unterwegs [eig.: Er geht auf dem Wege] sieht er sich um. *ḱi-naŋk śiŕisę* E:Kal (2$^{145}$) Am Wege. | *kargį̄ń ḱi-naŋga* E:Kažl Млечный Путь / Milchstrasse. | *ḱi-otə̂r* M:P Pš [плохо видимая, заросшая дорога] / (ehemaliger) Weg, der kaum zu sehen ist, Pfad, der kaum erkennbar ist. | *ḱi-pŕa* E — *ḱi-pŕä* M [перекрёсток, развилина дорог] / Wegscheide, Verzweigung eines Weges. *ḱi-pŕazə̂n araś* M Er kam mir entgegen. | *ḱi-raško* E:Mar — *ḱi-raška* M:P id. | *ḱi-tə̂rva·* M:Sel [край дороги] / Rand des Weges. *kalmama·k, aĺäj, oťśu [ḱi-]tə̂rva·s* (IV$^{292}$) Begrabe mich, Vater, am Hauptwege! | *ḱi-ulo* ChrE E:Mar Is SŠant, *ḱi-u·lə̆* E:Ba — *ḱi-ulə̆* ChrM M:P Čemb Ur, *ḱi-u·la* [M:Mam], *ḱij-u·la* M:Jurtk (Gen. *-u·lə̂ń*) [перекрёсток, распутье] / Wegscheide, Scheideweg. *oχ śiśem ḱińeń ḱi[-]ulos* E:Mar (1$^{44}$) An einem Scheidewege von sieben Wegen. *kalma·mak —— ko·lmo [ḱi] la·ŋgov, a ńej [ḱi]-u·lov* E:Is (I$^{320}$) Begrabe mich —— bei den drei Wegen, an der Scheide der drei Wege! *ka·fta ḱiť, ḱi[-]u·lut* E:Ba (VII$^{392}$) (Es gibt) zwei Wege, eine

Kreuzung (der zwei Wege). *kafta ḱi-ulə̂ḱti* M [An die Scheide zweier Wege]. *kolma [ḱi]-u·lə̂s moń kalmamak* [M: Mam] (IV$^{268}$) Begrabe mich an einer Kreuzung von drei Wegen! | *ḱi-uŕe* E, *ḱi-uŕe ~ ḱi-vuŕe* E:Mar, *ḱi-uŕe·* E:Is (bot.) ? свинка / [? Eierpflanze (Solanum ovigerum)]; ? свинарь / [? Bläuling (Agaricus violaceus) (diese Bed. kann nicht in Frage kommen)]; подорожник, [? спорыш, ? юдуванчик] / ? Wegerich (Plantago), Vogelknöterich, ? Weggras (Polygonum aviculare), Löwenzahn, ? Butterblume (Taraxacum officinale) (E:Is). | *ḱi-uśtjä* M:Čemb [перекрёсток] / Wegscheide. | *ḱi-užo* E:Kozl id. | *koĺisań ḱi* E:Mar [колея, след колёс / Radspur, Radgeleise]. | *kučt ḱi* E:Mar MKly Bug MKka Vez Večk [“порученная дорога”] / “aufgetragener Weg”, Weg, den man gehen muss, um einen Auftrag auszuführen. *kučt ḱijava sịń jaḱiť* E:Mar (1$^{172}$) Sie wandern die Boten-Strasse entlang [Sie führen einen Botenauftrag aus]. *kučt ḱijavan, okśa[-]dugaj, a moĺi* E:MKly (VII$^{14}$) Sie geht mir, Schwester Oksja, nicht den aufgetragenen Weg. *puŕģińe[-]paznę [moĺekšńeś] son kučt ḱijava jakamo* E:Bug (V$^{88}$) Sie ging zum Donnergott, um einen Auftrag auszuführen. *kučt ḱijava ton jaḱićam* E:Večk (V$^{44}$) Du bist einer, der mir Sachen ausführt (in meinen Angelegenheiten läuft). | *kučt ḱijava moĺiška* E:Večk Vez [ребёнок, уже могущий ходить по делам] / Kind, das so gross ist, dass es schon Botengänge, Aufträge verrichten kann. *son kučt ḱijava moĺiška* E:Vez (I$^{231}$) Es ist so gross, dass es einen aufgetragenen Weg gehen kann. | **lokšo-ḱi* E:Ba — *lokšə-ḱi* M:P Sučk Ur [полоса (напр. на спине свиньи)] / Streifen (z.B. auf dem Rücken des Schweins; eig.: Peitschenspur). | *lokšə̂-ḱi-puŕʿc* M:P [полосатый поросёнок] / gestreiftes Ferkel. | *lokšo-ḱi·v́* E:Ba — *lokšə̂-ḱiji* M:Pš [полосатый] / gestreift. | *maćejiń ḱi* E:Mar [Млечный Путь] / Milchstrasse. | *oža-ḱe* E:Šokša — *oža-ḱi ~ oža-ḱi* M:P, *oža-ḱi* M:Kr Mam, *ožä-ḱi* M:Temn [вышивка по рукаву] / Stickerei längs des Ärmels (genauer s. *oža*). | *pańdä·-ḱi* M:Sel [дорожка между грядками] / Weg zwischen Beeten. | *ṕiĺģe-ḱi* E:Mar — *ṕiĺģĕ-ḱi* ChrM, *ṕiĺģe-ḱi* M:P [след (ноги)] / Spur, Fussspur (M:P gew.: *śĺed*). | *suŕe-ḱi* E:Večk Is, *suŕi-ḱi* E:Ba — *śuŕä-ḱi* M:P, *śuŕə-ḱi ~ śɯŕä-ḱi* M:Pš, *śuŕä-ḱi* M:Kr, *śuŕə-ḱi* M:Čemb, *sịŕă̈-ḱi* M:Sučk, *suŕə-ḱi* M:Ur [шов] / Fadenspur, Naht (E:Večk); [нитка в готовом полотне] / Faden in fertig gewebter Leinwand (M:Kr: in fertigem Gewebe) (E:Is M:Pš Kr); [нитка в поношенном платье] / Faden in verschlissenem, fadenscheinigem Kleid [E:?Večk M:?Čemb ?Sučk ?Ur]; [? порвавшаяся нитка в ткани] / ? abgebrochener Faden im Gewebe (E:Ba); [вышивка на рукаве женской рубашки] / Stickerei (ein roter Faden) im Ärmel des Frauenhemdes

(E:Ba). *suŕe-ḱinзę sodaʹvitʹ* [E:?Večk] [Seine Fadenspuren sind sichtbar]. *vaj suŕe-ḱizę maziṇe* E:Večk (II[60]) Ihre Fadenspur ist schön. *suŕe-ḱiṅeṅ jomavsa* [E:?Večk] Ich verliere die Fadenspur od. Naht. *śuŕä[-]ʹḱiġä· paṅńəʹḱkä* M:Pš (IV[418]) (Ihr Kleid) ist so wie die Fäden verlaufen, geflickt. | *ʹveĺ-ḱi* M:P [сельская дорога], улица / Dorfstrasse.

*ḱisę* ChrE E:Atr Večk Kozl SŠant (Iness.; Postp.) [из-за, за, вместо] / wegen, für, statt. *moĺś bratonzo ḱisę gośks* E:Atr [? Er ist anstatt seines Bruders zu Gaste gegangen]. *kulat a kulat, avakaj, moń ḱisę* E:Večk (I[135]) Willst du, Mutter, anstatt meiner sterben? *už konań ḱisę kuluma son sakšnị* E:Večk (I[135]) Wessentwegen das Sterben kommt. *koda moĺat śe ʹtikšeńtʹ ḱisę* E:Večk (I[245]) Wenn du nach der Pflanze gehst. *ʹvešsa paro baslafkaŋk uŕvaĺań[-]aĺań mon ḱisę* E:Večk (II[256]) Ich bitte um euren guten Segen für meine braven Urjvalja [Brautdiener]. *ton iĺa avaŕtʹ, mastor, ʹteń ḱisę* E:Kozl (I[4]) Erde, weine deshalb nicht! *ṁeźeń ḱisę nakazasaṁiź* E:SŠant (I[12]) Was strafst du uns? | *ḱisę*(*nзę*) *ašʹtems* E:Večk [защищать] / jdn. verteidigen, für jdn. sprechen.

*ḱisị·ʹdiń* E:Kad [Iness. + Abl. + Poss.-Suff.] [вместо меня] / anstatt meiner. *son tuś nui·ṁä moń ḱisị·ʹdiń* Er ging anstatt meiner zu ernten.

*ḱis* ChrE E:Mar Hl Večk SŠant (Ill.; Postp.) [из-за, за, вместо] / wegen, für, statt. *sịrgakšnoś mokšo okśäń ḱis* E:Mar (1[58]) Der Mokscha[ne] brach auf, um Oksja zu holen. *ʹteḱe śuk[-]ʹpŕäńtʹ ḱis [ʹtiŕiṁiḱ]* E:Mar (1[186]) Um dieses Kniefalls willen hast du mich ernährt. *avazo kuloś [ʹtejʹteŕńeńtʹ], son avaŕʹdi avanzo ḱis* E:Mar (2[80]) Die Mutter des Töchterleins starb, es weint um seine Mutter. *[ṁeźeń] ḱis, avaj, avaŕʹdat* E:Mar (1[12]) Warum weinst du, Mutter? *ṁiń oznị́niḱ alašań ḱis* E:Hl (2[17]) Wir haben für die Pferde gebetet. *koda son moĺkšnẹś śe ʹtikšińeńtʹ ḱis* E:Večk (I[245]) Als sie nach der Pflanze ging. *ʹvešsa paro mon valnẹŋk ḱiĺʹdeń[-]povoʹdeń rakšaŋk ḱis* E:Večk (II[256]) Ich bitte um euer gutes Wort für eure angespannten Pferde. *son čiʹt saliĺ, ʹtejʹteŕ[-]ʹtaka, činзę ḱis* E:Večk (I[423]) Mädchen, tags hat er, das war sein Tag, gestohlen. *ḱiń kučsị́neḱ norov-avań ḱis?* E:SŠant Wen senden wir die Getreidemutter einzuladen?

*ḱińe* E:Kozl SŠant [Bug] [? Lok., ? All.; Postp.] [за, из-за, ради] / für, wegen, um – willen. *pśtićanok moriṭ́ pazoń ḱińe* E:Kozl (I$^{63}$) Unsere Vögel singen Gott zu Liebe. *ḿeźeń ḱińe baslovaź, jovtịkajaťa ton mońde* E:SŠant (I$^{25}$) Warum ist er geschenkt worden? Erzähle es mir! *son ḿeźeń ḱińe avaŕdi* [E:Bug] (V$^{112}$) Warum weint sie? *ḿeźeń ḱińejak son ŕiznị* [E:Bug] (V$^{276}$) (Und) warum tut es weh?

*ḱiv* (Lat.): *vasov ḱiv* E [вдаль] / weithin.

*ḱiǵä·* M:P (Prol.; Partikel): *śä ṕiŋksta ḱiǵä· ḱeĺksamań* Seit jener Zeit liebt er mich. *śä ṕiŋksta ḱiǵä· mon śäŕäd̑an* Von jener Zeit an bin ich krank. *šabaks ṕiŋkstân ḱiǵä· śäŕäťkšńan* Von Kindheit an kränkele ich. | *estă-ḱiǵɛ·* ChrM, *esta-ḱiǵä ~ esta-ḱi·ǵä ~ ęsta-ḱiǵä ~ ę·sta-ḱiǵä· ~ est-ḱiǵä* M:P, *esta-ḱiǵä·* M:Pš, *esta-ḱiǵä* M:Kr ‹Mam›, *esta-ḱi·ǵä* M:Čemb, *est-ḱijä ~ est-ḱiä* M:Sel [сейчас, тотчас, немедленно] / sogleich, sofort, auf der Stelle, (M:P auch:) [сейчас после того] / sogleich darauf; [в то время] / zu jener Zeit. *vaj esta[-]ḱiǵä· suka·ś laśḱəź tuś* M:Pš (IV$^{103}$) (Da) lief die Hündin sofort los. *vaj esta[-ḱiǵä] ǰodor[-aťä laśkəź] tuś* M:Mam (IV$^{279}$) Da lief der Fjodor-Alte sofort hinaus. | *ičkəźd̑ä ḱiǵä* M:P [? издалека / ? von weit her]. | *iśa·k ḱiǵä·* M:P вчера уж / schon gestern. | *kə̂na·ra ḱiǵä ~ kuna·ra ḱiǵä·* M:P, *kə̂na·r ḱiǵä·* M:Kr ‹Patra›, *kə̂na·r ḱiǵä* M:Aleks, *kunar ḱijä* M:Temn Bar давно / einstmals, längst (mit Neg. nur *af kuna·ra*, nicht *af kuna·ra ḱiǵä*). *ton kə̂na·r ḱiǵä· azə̂ĺiť* M:Patra (IV$^{25}$) Du hättest (sie) schon längst versprechen sollen. *kə̂na·r [ḱiǵä ťəťä·ń azə̂ĺiť]* M:Aleks (IV$^{267}$) Hättest du dies schon längst versprochen. *kə̂na·r [ḱiǵä], mazakańäj, azə̂ĺiť* [M:Kr] (IV$^{340}$) Hättest du es früher gesagt, Brudersfrau. *və̂d̑ kunar ḱijä stańä [korʿtaĺəť]* M:Bar (VIII$^{328}$) Du hättest es doch längst sagen sollen! | *ṕervaj ḱiǵä·* M:P [с самого начала] / von Anfang an. | *šobdava ḱiǵɛ· ~ šovdava ḱiǵɛ·* ChrM, *šobdava ḱiǵä·* M:P [рано утром, очень рано] / früh morgens, sehr früh (M:P: vorzugsweise von vergangener Zeit, vgl. *vandijo·k*). *šobdava ḱiǵä iĺuta muśkəḿä tuś* M:P Früh am Morgen begab sich Iljuta (Wäsche) zu waschen. | *tə̂na·rs ḱijä* M:Sel давно / schon vor langer Zeit, schon längst. | *vaśenda ḱiǵä·* M:P [с самого начала] / von Anfang an.

*ḱiǵä·ńä* M:Sal Aleks (Dem. zu *ḱiǵä·*). *lomaťťńä ardi̯ʸ́t oću [ḱiǵä·ńä]* M:Sal (IV$^{108}$) Die Leute fahren auf dem Hauptwege. *[ḿiń] moĺʿťama oću ḱiǵä·ńä* M:Aleks (IV$^{270}$) Wir fahren den Hauptweg entlang.

*ḱiſteḿe* E:Večk Vez, *ḱiſtiḿä* E:Ba [бездорожный] / weglos, ohne Weg. *tuiń ḱiſteḿe, tuiń jantomo* E:Vez (V$^{200}$) Ich ging weder Wege noch Stege entlang. *aźodo —— ḱiſteḿe moĺeź, ḱiń ťejeź* E:Večk (II$^{228}$), *aźida —— ḱiſtiḿä moĺeź, ḱiń ťäiź!* E:Ba (VII$^{408}$) Geht —— so, dass ihr einen Weg macht, wo ihr (gar) keinen geht!

*ḱijaks* ChrE E:Mar Kad Večk, *ḱija·ks* E:Ba Kažl — *ḱija·ks* M:P Pš [?]Sel (ML$^{114}$), *ťija·ks* M:Sel Temn, *ḱijaks* M:Ur Jurtk пол / Diele, Fussboden; (E:Kažl:) ток / Dreschboden, Tenne. *baḃińeś karmaś ḱijaksi̯ń [ťeńćeḿe]* E:Mar (2$^{92}$) Die Alte fing an, den Boden zu fegen. *ḱijakska jaḱi moloḋec* E:Mar (2$^{36}$) Den Boden entlang geht ein fixer Bursche. *maźi kulə̂ńa·ts ťija·ks kučka·sa* [M:Sel] (IV$^{264}$) Ihre schöne Leiche (lag) mitten auf der Diele. *uskśek ťijakśt kuvalmi̯s* M:Temn (VIII$^{306}$) Schleppe sie den Fussboden entlang! | *ḱijaks-jav* E:Petr NBajt [“шов в полу”, стык половиц] / “Dielenfuge”, Fuge, wo die Kopfenden der Dielen voreinander stossen. *ḱijaks[-]javga jutaza* E:Petr (VII$^{206}$) Es soll mitten durch die Diele gehen. *ḱijaks[-]javga ḃeŕań avań sradokšnoś* E:NBajt (V$^{444}$) (Der Teig) der schlechten Frau hatte sich auf dem Fussbodensaum ausgebreitet. | *ḱijaks-javńe* E:Večk Is [Bug], *ḱijaks-javnę* E:Ufa (Dem.) id. *son ḱijaks[-]javńes arakšnoś* [E:Bug] (V$^{94}$) Er stellte sich mitten auf die Diele. *už ḱijaks-javńes avkam praftiḿim* E:Večk (II$^{9}$) Meine Mutter liess mich in der Mitte der Diele fallen. | *ḱijaks-javks* E:Mar [“шов в полу”] / “Dielenfuge” (Fuge, wo die Kopfenden der Dielen voreinander stossen). *[ḱijaks-]javkska noldi̯źe* (1$^{74}$) Sie liess ihn herein längs dem Streifen, wo die Bodenbretter sich vereinen. | *ḱijaks-kunčka* E:Mar — *ḱija·ks-kučka·* M:Kr [середина пола] / Mitte der Diele. *ḱijaks[-]kunčkaso ašo eŕ́ge* E:Mar (2$^{35}$) Auf der Mitte des Bodens [ist] eine weisse Perle. | *ḱija·ks-kučka·sa* M:Kr [посредине пола] / mitten auf der Diele. | *ṕeńadi̯-ḱija·ks* E:Kad — *ṕätna-kə̂d-ḱija·ks* M:P, *ṕätna-gə̂d-ḱijaks* M:Sučk, *ṕätna-kud-ḱijaks* M, *ṕäna-kud-ḱijaks* M:Čemb [под печи] / Boden der Feuerstelle des Ofens. | *ťiŋ-ǵijaks ~ ťiń-ǵija·ks* E:Kad — *ťiŋ-ḱijaks* M:Ur, *ťiŋ-ǵija·ks* M:Jurtk ток / Dreschboden, Tenne.

**ḱijaksḱä* (: *ḱiakskä*) M:P (Dem. zu *ḱijaks*).

*ḱiks* E:Mar Atr VVr Ba Kad Kal Šokša Večk — *ḱiťks* M:P Čemb Sel, *ḱiks* M: Sučk Jurtk [полоса, штрих, черта] / Streifen (z.B. im Stoff), Strich, Linie (z.B. im Handteller), (E:Ba Večk auch:) [шрам] / Schramme; (E:Kal:) [полосатый рубец] /

strichartige Narbe, (E:Kad M:P Sel auch:) [ручеёк] / (kleiner) Bach, (M:P Sel auch:) [(небольшой) водоотвод] / (kleiner) Abflussgraben. | *čiń ǵiks* E [солнечный луч] / Sonnenstrahl. | *ḱiks marʻta* E:Šokša [полосатый] / streifig, gestreift. | *ḱiťks-ožaḱi* M:P [назв. трёх находящихся рядом нарукавных вышивок] / Name dreier nebeneinander befindlicher (altert.) Ärmelstickereien. | *ḱiťks-ožaḱi-paĺa* M:Kr [рубашка с тремя находящимися рядом вышивками на рукавах] / Hemd mit drei nebeneinander laufenden Stickereien an den Ärmeln. | *puŕǵińe-ḱiks* E:Atr радуга / Regenbogen. | *śormav-ḱiks* E:VVr Is [фигура вышивки] / eine Stickfigur (E:VVr: in der *eĺźiŕe-vaks*-Stickerei; E:Is: in der *targavks*-Stickerei).

*ḱikśke* E:Mar — *ḱiťkśkä·* M:P (Dem. zu *ḱiks*, *ḱiťks*) [полоса, штрих] / Streifen, Strich, (M:P auch:) [ручеёк] / kleiner Bach. | *čuďi ḱikśkä·* E:Kad (Dem.) (Nom. Pl. *ḱikśki·ť*) [ручеёк, канавка] / Bach, Wassergraben.

*ḱikseṷ* E:Večk — *ḱiťksu* M:Sel полосатый / streifig, gestreift (E:Večk). | *lokšoḱikseṷ* E:Mar [полосатый (поросёнок, свинья)] / gestreift (Ferkel, Schwein) (eig.: mit Peitschenspuren versehen).

*ḱińe* ChrE E:Mar SŠant Kočk — *ḱińɛ·* ChrM, *ḱińä·* M:P (Nom. Pl. *ḱińa·t*) (Dem. zu *ḱi*) [дорога] / Weg; [след] / Spur; [тропинка] / Pfad; [полоска] / Streifen (im Stoff). *uš kozoń kazań strojatį?* —— *oχ śiśem ḱińeń ḱi ulos* E:Mar (1[44]) Wo baut sich Kazanj auf? —— An einem Scheidewege von sieben Wegen. *okśa[-]paťakaj, strašnaks jovtasįź śe ḱińeśť* E:SŠant (I[157]) Schwester Oksja, furchtbar, so sagt man, ist der Weg [dorthin]. *vaj ḱińeś, ḱińeś, paťaj, ḱi uloś!* E:Kočk (VII[48]) Ein Weg, ein Weg, Schwester, eine Wegscheide! *[ťädäńäźä, ťevńas-ḱińas košardįńäźä]* M:Mam (IV[588]) Mütterchen, die du mich zur Arbeit genötigt hast! | *ḱińä·ŋ-ǵińä·ŋ gotf* M:P [полосатый холст] / streifige, gestreifte Leinwand (vgl. *ḱiŋ-ḱiŋ gotf* M:P breitgestreiftes Tuch). | *kolmə̑ ḱińat* [Pl.] M:Pš [назв. вышивки (три дорожки) / Name einer Stickerei, “Drei Wege od. Streifen”].

*ḱińes* E:NPyrma (Ill.; Postp.) [за, для, ради] / für, zu, halber. *ḿeźeń ḱińes, ťeťakaj, ťiŕiḿek* (VII[74]) Wozu hast du mich, Vater, aufgezogen?

*ḱistan* E:Bag [мужское имя] / ein Männername, der gegeben wird, wenn der Vater zur Zeit der Geburt des Sohnes auf der Reise ist.

[2]**ḱi** E:Večk Is — **ḱi** M:P (Gen. -*in*, Nom. Pl. -*t*), *ḱi* M:Jurtk [моль, таракан] / Motte, Schabe. *ḱi ko·laźä oḑoža·źəń* M:Jurtk Die Motte hat mein Kleid verdorben. – Wotj. *köj* Motte; tat. *koja*, *köjä* id., misch. *küä*, osttürk. *küje* id. (Zenk. S. 781, 1), alt. *kuja*, dschag. *küje*, kirg. *küje* (Budag. II, 171), tschuw. *küve* id.

*ḱińä·* M:P (Dem.) id.

[3]**ḱi** ~ *ḱije* ChrE E:Mar, *ḱi* E:Atr Večk Hl Jeg Is, *ḱe* E:Kal — **ḱi** ~ *ḱijĕ* ChrM, *ḱijä* M:P Čemb, *ḱijä·* M:Ur [кто] / wer (interr. u. rel.); [кто-нибудь] / irgendwer. *ḱi toso stuḱi?* E:Mar ($2^{115}$) Wer klopft dort? *ťezę ḱije putįźe [ťinańť]?* E:Mar ($2^{94}$) Wer hat den Branntwein hergestellt? *ḱiś komaś, ḱeŋǵeĺeś* E:Mar ($2^{36}$) Wer sich bückte, der irrte sich. *paziś ńesį, kona ḱiń oḱiži* E:Mar ($2^{77}$) Gott sieht, wer jemand[en] kränkt. *ḱinzę polaks sajḑanok* E:Atr Wen werden wir zur Frau nehmen? *ḱi ńejeźe sońzo [avaŕdiḿiḑi]* E:Hl ($1^{80}$) Wer sah ihn weinen? *stadaś ťeťe ḱiń?* E:Kal ($2^{135}$) Wessen ist diese Herde? *eśĺi ḱe ḱeṷśťadįź ťiŋḱ* E:Kal ($2^{135}$) Wenn jemand euch fragen wird. *ḱi ńeji·źe ḑŕiga·ń avaŕdimado* E:Jeg ($1^{102}$) Wer sah Driga weinen? *moń kuči·ḿim boja·rom pro·bań ḱi·sę, ḱiń koda·mo ťikše·zę* E:Večk (III$^{319}$) Mein Bojar hat mich nach Proben geschickt, was für Heu ein jeder hat. *kaĺ́dav ṕińəťi ḱijä kši maksį, śä azârâc* M:P (IV$^{695}$) Wer dem schlechten Hund Brot gibt, der ist sein Herr. | *kaťi-ḱijä* [M:?P], *kaťi-ḱiä* M:Sel [кто-то] / irgend jemand. | *ḱijak* ChrE E:Mar Kal — *ḱivâk* M:Pš, *ḱiv̮ęk* M:P (Abl. *ḱiv̮ekťä*), *ḱigâk* M:Sel, *ḱijak* M:Ur [кто-нибудь, кто-то, некто, кто бы ни] / irgendeiner, jemand, irgend jemand, wer immer; (mit Neg.) [никто] / niemand. *kudįńeś čavo, ḱijak araś* E:Mar ($2^{82}$) Das Häuschen ist leer, niemand ist da. *esįnzę ḱijak at eŕe* E:Kal ($2^{128}$) Darin wohnt niemand. *ḱivâk iźmań ńäjəńḑä* M:Pš (IV$^{196}$) Niemand sah mich. *af sodasį ḱigâk* M:Sel (IV$^{827}$) Niemand weiss es. | *ḱijak-ńibuť* E:Kal id. *ḱijak[-]ńibuť tonac ťeťe, ćorat, ḿińiḱ ṕivaťe* ($2^{129}$) Jemand hat sich an unser Bier gewöhnt, Burschen. | *ḱi-ḱi* E:Petr Šir — *ḱi(ä)-ḱi(ä)* M:P кто-нибудь / jemand (von unbest. Anzahl) (M:P). *ḱiť-ḱiť ńejeź čarįĵťńiń a čaramuda* E:Petr (VIII$^{164}$) Einige haben gesehen, dass die Räder sich nicht drehen. *ńeńä· ḱiŋ[-]ǵi·ń, roḑńe·ń ava·t, morį·ťńä* [E:Šir] (II$^{428}$) Wessen Sängerinnen, Frauen der Verwandtschaft, sind das? | *ḱińdiǵä* M:Mam [никому / niemandem]. *[ḱińdiǵä ašeź ńäju]* (IV$^{865}$) Niemand konnte

es sehen [Niemandem war es sichtbar]. | *ḱińġä* M:Sel (Gen. von *ḱijak*) кого-нибудь / jemanden. *mon kučan ḱińġä ńeťəmât* Ich sende jemanden dich zu führen. | *ḱi-žo* E [кто же? / wer denn?]. | *koj-ḱije* E:Mar кто-нибудь / jemand, irgend jemand. | *koš ḱi(je)* E:Mar [кто угодно, хоть кто] / jeder beliebige, wer es auch sei. | *ta-ḱije* E:Mar, *ta-ḱi* E:Večk кто-нибудь / irgend jemand (E:Mar); jemand (E:Večk). *a ńej ta[-]ḱije kudi̯ńe puć* E:Mar (2[116]) Jetzt aber hat irgend jemand hier Häuschen errichtet.

**ḱiḯbitka** E:NSurk **— ḱiḯbi·tka** M:Kr Mam, *ġiḯbitka* M:Sel [кибитка] / Kibitka (russ. Fuhrwerk mit bogenförmigem Verdeck), Reisewagen, Reiseschlitten (E:NSurk M:Kr); [свод печи] / Ofenwölbung (M:Sel). *ṁeĺgast ḱeṕeťeć ńeĺťań ḱiḯbitka* E:NSurk (I[40]) [Es] tauchte eine gedeckte Kibitka hinter ihnen auf. *[ḱiḯbi·tkazầnza kośťäń taŕuńäť] son [ozaftâźä]* [M:Mam] (IV[139]) Er liess Kostjas Tarju sich in seinen Wagen setzen. — Russ. кибúтка.

[1]**ḱiča** M:Čemb Sel Sučk, *kəčä·* M:P Pš [игровая палочка (чижик)] / Spielklötzchen, ein an beiden Enden zugespitztes Klötzchen, das mit einem Stock zuerst in die Luft u. dann mit zwei Hieben [mit einem zweiten Hieb] fortgeschlagen wird (= *čəka·* M:Vert). | *kəčä·-manda* M:P, *kəčä́-ma·nda* M:Pš, *ḱiča-ma·nda* M:Sučk [палка для битья "по чижику"] / Stock zum Schlagen des Spielklötzchens. | *ḱiča·sa nalʿkâms* M:Sel [Sučk Čemb] [играть в чижика] / das "Schlagklotz"-Spiel spielen (= *bajkasa nalʿkâms* M:Sel, *ťižiksę nalʿkums* E:Kal). | *kəča·sa nalʿkâma* M:P, *ḱəča·sa nalʿkâma* M:Sel [игра в чижика] / Name des "Schlagklotz"-Spiels. — [Vgl. [1]*kəčä·*].

*kəčä́·ďəms* M:Pš [ударить "по чижику" палкой] / im Spiel das Klötzchen (*kəčä·*) mit Stöcken (*kəčä́-ma·nda*) fortschlagen.

**[ḱičḱeŕe]** *ḱitšḱeŕe* ChrE E:Mar Atr Večk NBajt NSurk, *ḱičḱi·ŕä* E:Ba (Nom. Pl. *ḱičḱi·ŕi̯ť*), *ḱiḉḱi·ŕä* E:Kad, *ḱičḱiŕe* E:Kal **— ḱitškâr** ~ *ḱitškəŕɛ̆* ChrM, *ḱičkâr* M:P (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-ʿt*), *ḱičkârə̆* ~ *ḱičkâr* (Nom. Pl. *-ʿt*) M:Čemb Kars Sp Sar Sel Sučk, *ḱičkə·ŕä* M:Ur (Nom. Pl. *ḱičkə·ŕət*), *ḱiḉkə·ŕä* M:Jurtk (Nom. Pl. *ḱiḉkə·rət*) [кривой, косой] / krumm, schief, (M:P auch:) das herabhängende, mit Perlen, Spielmarken u. dgl. versehene Band (? Draht) (*uśḱä*), das die Frauen tragen, wie die Soldaten ein Säbelgehänge, (M:Čemb auch:) [вышивка сзади на женской рубашке] / eine Stickerei hinten am Hemdschosse der Frauen (vgl. *kavoďe* E), (E:Ba auch:) [боковой клин рубашки] / Seitenstück des Hemds, (E:NSurk auch:) [трёхкопеечная монета (тайное слово)] / Dreikopekenstück (Geheimw.). *śejeďe ṕeŋkat, ḱičḱeŕe poĺaŋka.* –

*ńešḱe[-]ṕiŕeś* E:Mar (2[54]) Dichte Stümpfchen, eine zickzackförmige Waldwiese. – Der Bienengarten. *ḱičḱeŕe ḿeščę, ḿej ḿeščę; konań śudį, śe kulį. – ružijäś* E:Mar (2[36]) Eine Krummbrüstige, eine Schiefbrüstige; wen sie verflucht, der stirbt. – Die Flinte. *ḱičḱeŕe tarvajks od aĺa ťeiźe* E:Večk (I[439]) Der junge Mann machte es [das Messer] zu einer krummen Sichel. *a numolnę, numolnę, ḿejś ṕiĺǵińeť ḱičḱeŕeť?* E:NBajt (V[384]) Häslein, (du) Häslein, wie sind deine Beine krumm? *ḱičḱeŕ[-]ḿičḱeŕ ortįńenzę* E:Večk (I[426]) Seine Tore sind mit Schnitzwerk verziert. *ḱičkâr‘t ṕiĺǵənzân* M:Sar (IV[182]) Ihre Beine sind krumm. *kodak matâduv́ś ḱičkəra kuḑŕa·nc ḱerịjä* M:Kars (IV[191]) Als er eingeschlafen war, schnitt ich ihm das Lockenhaar ab. | *ḱičḱiŕe ḿiń̓čaf* E:Kal [кривой и дугообразный / krumm u. gebogen]. | *ḱičkâr-muvâr* M:P, *ḱičkâra-muwâra* M:Sel [кривой и косой / krumm u. schief]. *[ḱitškâr-]muvâr nal‘ks* [M:P] (IV[632]) Ein schiefes, krummes Spielzeug. *ḱičkâr[-]muvâr moĺi, kozâŋga af poví. – šuḑəŕkśś* [M:P] (IV[632]) Ein Schiefes, Krummes läuft, bleibt nirgends sitzen. – Der Regenbach. *ḱičkâr[-]muvâr lapanzân, kär‘t säźišť paćanzân. – lovś* [M:P] (IV[632]) Schief und krumm sind seine Pfoten, seine Flügel reissen Rinde ab. – Der Schnee. *ḱičkâra-muwâra lapanza, ḱeŕ‘ť šaví$_{χ}$ť paťśanza. – ṕiźi low* [M:Sel] (IV[632]) Schief und krumm sind seine Pfoten, Rinde schlagen seine Flügel. – Herabfallender Schnee. | *ḱičḱeŕe ṕiĺǵe* E:Mar **—** *ḱičkâr ṕiĺǵä* M [кривоногий] / krummbeinig. | *ḱičḱeŕe pulo* E:Večk [с хвостом крючком] / ringelschwänzig. *eśiť odnasumot vanį mańamot, ťesęń narod ḱičḱeŕe pulodojak $_{χ}$uži* (VI[XII]) Dein eigener Freund passt auf, um dich zu betrügen! Die jetzigen Leute sind doch schlechter als Teufel. | *ḱičḱeŕe ulo* E [крючковатый подбородок] / Hakenkinn. | *ḱičkârsta* M:P (Adv.) [вкось] / schräg. | *ḱičkârâsta vanį* M:P [косоглазый] / schieläugig.

*ḱičḱe·ŕka* E:Atr свисок / Haarlöckchen am Ohr, an der Schläfe.

*ḱičḱeŕks* E:Večk, *ḱičḱi·ŕks* E:Kad [изгиб, выгиб, поворот] / Biegung, Krümmung, Kurve (E:Večk: z.B. im Wege, im Balken).

*ḱičḱeŕńe* E:Gor **—** **kəčkârńä·* (: *ḱeć̓kârńä·*) M:P, *ḱičkârńä* M:Saz (Dem. zu *ḱičḱeŕe, ḱičkâr*) [кривой, косой] / krumm, schief (E:Gor M:P); [вышивка сзади на женской рубашке] / eine Stickerei hinten am Hemdschoss der Frauen (M:Saz).

*ḱičḱiŕavks* E:Večk [колечко, петля, завиток] / Ringel, Öse, geschnörkeltes Band usw.

*ǩičǩiŕavksǩe* E:Večk (Dem. zu *ǩičǩiŕavks*).

*ǩičǩeŕďems* E:Mar — **ǩičkârdâms* M: ?Perchl, **ǩičkârdams* M:Temn [извиваться] / sich schlängeln (E:Mar); свернуть в сторону / ? sich abwenden, ? abseits einschlagen (= *purdams* M:Sp) (M:Temn). *śor-avaś korʿtaj ǩičkârdâź, kaťi ǩičkârdâź-muvârdâź* M:? Perchl [Die Getreidemutter spricht in verblümten Worten, in verblümten und verhüllten Worten].

*ǩičkârgâdâms* M:P, *ǩičkərgədâms* M:Čemb, *ǩiǩkə·ŕgâdâms* M:Jurtk [изгибаться, согнуться, покоситься] / sich krümmen, sich biegen, krumm werden, schief werden (M:P); [сгибаться] / verdreht werden (z.B. die Zacken, Zinken) (= *ṕištəŕgâdâms* M:P) (M:Čemb).

**ǩičkârgâtkšńəms* (: *ǩečǩergâtkšńa·n*, *-i*) M: P (Frequ. zu *ǩičkârgâdâms*) [вертеться, изгибаться] / sich drehen, sich krümmen.

*ǩičǩeŕgavtoms* E:Mar — *ǩičkârgâftâms* M:P скривить / krümmen, biegen; [завивать] / kräuseln (E:Mar); [сделать косым, скрутить] / schief machen, drehen (M:P). *uš ǩičǩeŕgavtoź maťäń śviskanzo* E:Mar (1[32]) Gekräuselt sind die Schläfenlocken Matja's.

**ǩičkârgâfńəms* M:P (Frequ. zu *ǩičkârgâftâms*).

**ǩičkârgâftâvâms* M:P (Refl. zu *ǩičkârgâftâms*).

**ǩidaj** E:Kozl [назв. мифического существа (властителя Земли) / Name eines mythischen Wesens (Herrschers der Erde) in einem Zauberspruch]. *mastoroń ǩiŕďi ǩidaj, ǩidajeń ťejťeŕ maŕija* (III[64]) Herrscher über die Erde Kidaj, Tochter Kidajs Marija.

**ǩi$_{\chi}$ejka** E:Večk [демон болезней] / ein *alganzěj* [Krankheitsdämon]. *jaǩiǩi, šťaǩiǩi, ṁi$_{\chi}$ejkat[-]ǩi$_{\chi}$ejkat, joroškat[-]doroškat, uťitkat[-]ǩiŕitkat, ǩi tįŋǩ ǩiŕďićaŋk?* (III[172]) Jakika, Schljakika, Michejka, Kichejka, Joroschka, Doroschka, Ulitka, Kiritka, wer ist es, der über euch herrscht?

**ǩijalo** E:Mar Atr VVr SŠant (Anr. E:Mar *-kaj*), *ǩijal* E:Gor Kozl, *ǩija·l* E:Kažl Ba, *ǩijalo ~ ǩija·l* E:Večk, *ǩija·la* E:Kad (Nom. Pl. *ǩija·lʿt*) — **ǩel** M:P Čemb Alk Sp, *ǩäl* M:Pš [Mam] An, *ǩijal* M:Vert Temn, *ǩija·l* M:Sučk Ur [жена брата мужа] / Schwägerin, Frau des Bruders des Mannes (M:P: Anr. u. Ben.; M:Pš Ur: nur als Ben.). *saśť ǩijalt[-]paťat kavońest* E:Kozl (III[91]) [Es] sind Schwägerinnen gekommen, es sind ihrer zwei. *eś iǩeĺďenzę a son śukorośť son ǩijaloźńe a son putįźe* E:SŠant (I[254]) Den Kuchen stellte

sie von sich weg vor die Frau des Bruders ihres Mannes. *maksâź, säv́äź v́eťä ḱijal jotks* M:Vert (VIII[444]) Sie wurde unter fünf Schwägerinnen gegeben und genommen. *ḱälânza [sârʿka·χ́t] pakśav numa[-]koťškâma* [M: Mam] (IV[119]) Ihre Schwägerinnen begeben sich aufs Feld um zu schneiden und zu jäten [? ernten]. *[kuĺańdəźä maŕśäkšńəźä] soń ḱeftâts[-]Ḱälâts, ḱeftâts[-]Ḱälâts, krilań [taŕuť] oťśu [akĺäńats]* [M:Mam] (IV[96]) Ihre Schwägerin hörte und bemerkte sie, ihre Schwägerin, die ältere Brudersfrau von Krilas Tarju. | *ḱel-avəś* (*-aźəś*) M:P [жена старшего брата мужа] / Frau des älteren Bruders des Mannes (Ben.). | *ḱel-avəśḱä* M:P (Dem.) id. | *ḱijalʿt-oft* (Pl.) M:Ur [невестки и зятья] / Schwägerinnen, Frauen der Brüder untereinander.

*ḱelnä* M:P (Dem. zu *ḱel*).

*ḱelu* M:P [имеющий много невесток] / reich an Schwägerinnen.

**ḱijaĺ** [E:Bug], *ḱijeĺ* [E:MKka] [женское имя / ein Frauenname (E:Bug)]; [назв. мифического лица в заклинании / Name einer mythischen Person in einem Zauberspruch (E:MKka)]. *od ťejťeŕńe ṕeḱijaś, oĺkań ḱijaĺ laŋǵijaś* [E:Bug] (V[386]) Ein junges Mädchen bekam einen Bauch, Oljkas Kijalj wurde schwanger. *ḱijava moĺi ḱijeĺ* E:MKka (III[62]) Die Wege wandernder Kijelj. — [Vgl. [1]*ḱi*].

**ḱijaž** E:StMokl [мужское имя] / ein Männername. *ḱijaž[-]aťań eś udala polazo* (V[202]) Die schlechte Frau des *kijaž*-Alten. *išťo kandat, ḱijaž[-]ćoram, pondo ḿeď* (V[218]) Dazu bringst du noch, Kijaž, mein Bursche, ein Pud Honig. — [Vgl. [1]*ḱi*: *ḱistan*; *ḱijaĺ*].

**ḱijäń**: *ḱijäń moŕa* E:Gor Sob, *ḱijań moŕa* E:Is **—** *ḱijä·ń moŕä* M:P Pš Gumny [неизмеримо большое, бездонно глубокое море] / ein unermesslich grosses, grundlos tiefes Meer (dessen Lage nicht genauer bekannt ist) (M:P); океан / Ozean [E:Gor]; [полярное море] / Eismeer (E:Is). *śiźǵäḿeń śiśem moŕa, v́äśeḿeď pokš [ḱijäń] moŕa* E:Sob (III[83]) Es gibt siebenundsiebzig Meere! Das allergrösste ist das Kijän-Meer. *ḱijä·ń moŕäť uskâźä* M:Pš (IV[749]) (Der Alte) hat das ganze Kijän Meer mit sich geführt. *ḱijäń moŕäť vakssa śijäń supa laŋksa uĺi ḱev́ atamaŕ, —— laŋksânza ćab(a)-aťä, kšńiń v́eršakâc pŕasânza* M:Gumny An dem Kijänj-Meer auf einer Insel gibt es einen Stein Atamarj, —— darauf (sitzt) der alte Tsjaba mit einem eisernen Helm auf dem Kopfe. — Russ. океáн (vgl. Kolosow; Обзор, S. 174).

[1]**ǩiǩ** E:Ba [подраж. иканию] / ein das Hicksen nachahmendes Wort. | *ǩiǩ ḿeŕems* E:Ba [икнуть] / einmal hicksen.

*ǩiksta·ms* E:Ba [икнуть] / einmal hicksen.

*ǩiknu·ms* ~ *ǩikńi·ms* E:Ba, *ǩikńems* E:Večk, **ǩikńems* (: *ǩikńan*) E:Jeg [икать] / hicksen (E:Ba Jeg); [хихикать] / kichern (E:Večk).

*ǩikńi·źi̯vi̯ms* E:Ba (Inch. zu *ǩikńi·ms*) [заикать] / zu hicksen anfangen.

**ǩika·ms** M:P Pš Čemb Sel Sučk Jurtk [плести] / (den Aufzug) flechten, in die Kette ziehen, den Aufzug vom Anscherbaum abziehen u. zu einer flechtenförmigen Kette legen; (M:Sučk Jurtk:) [запутываться] / sich verfitzen, sich verwickeln, sich verknoten, (M:P auch:) [цепочкой плести] / kettenartig flechten. *ǩika·n kotf* M:P Ich ziehe den Aufzug in die Kette. *karks ǩika·n* M:P Ich flechte den Gürtel kettenartig. *sə̂ŕəźä ǩika·ś* M:Jurtk Mein Zwirn verfitzte sich. — [Vgl. *ǩiǩä·*].

*ǩika·f* M:Čemb Jurtk [основа] / (Aufzug-)Kette (M:Čemb); [плетение] / Verfitzung, Verwicklung, Verknotung (M: Jurtk). | *kotf-ǩika·f* M:P Čemb [пряжа для основы, сплетённая в цепь] / zur Kette geflochtenes Aufzugsgarn. *v́e$_{χ}$ksaǵemәń ṕäŕäń ṕećä, ṕäŕe·ma kalaćä. – kotf[-]ǩika·fš* M (IV$^{686}$) Neunzig schlecht gebackene Brote, (daraus wird) ein Armvoll Weizenbrote. – Die Kette (bei der Bereitung des Aufzuges).

*ǩikśəms* M:P (Frequ. zu *ǩika·ms*).

**ǩikśəkšńəms* (: *ǩikśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ǩikśəms*).

**ǩikśəkšńəfťəms* (: *ǩikśekšńefťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ǩikśəkšńəms*).

*ǩikśəfťəms* M:P (Kaus. zu *ǩikśəms*).

**ǩikśəfńəms* (: *ǩikśefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ǩikśəfťəms*).

*ǩika·ftə̂ms* M:P (Kaus. zu *ǩika·ms*).

**ǩika·fńəms* (: *ǩika·fńan*) M:P (Frequ. zu *ǩika·ftə̂ms*).

**ǩika·fńəkšńəms* (: *ǩika·fńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ǩika·fńəms*).

**ǩiǩä·** E:Ba (Nom. Pl. *ǩiǩi·ť*) **— ǩiǩ** M:P [узел, петля, плетение] / Schlinge, Knoten, Verfitzung (in Zwirn, Schnur) (E:Ba); [основа] / in Kette gezogener Aufzug (M:P).

*ǩiǩəńä·* (: *ǩiǩeńä·*) M:P (Dem. zu *ǩiǩ*).

*ḱiḱej* E:Mar Večk, *ḱiḱe·ŋ́* E:Atr, *ḱiḱi·v́* E:Ba, *ḱiḱev* E:Is [петля в нитке] / Verfitzung, Verknotung, Schlinge (E:Mar: die in gespanntem Zwirn entsteht); (E:Ba:) (Adj.) [запутанный] / verfitzt.

*ḱiḱejev* E:Mar (Adj.) [узловатый (нитка)] / viel Schlingen habend (Zwirn).

*ḱiḱejams* E:Mar, *ḱiḱeŋ́ams* E:Atr, *ḱiḱi·jams* E:Ba [запутываться] / sich in Schlingen, Knoten ziehen (E:Mar: gespannter Zwirn), sich verfitzen.

**ḱiḱeĺ́dems** E:VVr [хихикать] / kichern. — [Vgl. [1]*ḱiḱ*: *ḱiknums*].

**ḱiḱeŕ́dams** E:Atr, *ḱiḱiŕ́dams* ~ *ḱiḱeŕ́dams* E:Is покатить / rollen (tr.), abrollen, durch Werfen zum Rollen bringen (z.B. eine Spielscheibe), etw. zu rollen anfangen.

*ḱiḱiŕams* E:Mar [Iter.] [катать полотно в тюк] / Lindenrinde zu einem Ballen rollen.

*ḱiḱiŕka* E:Ba Večk Is SŠant, *ḱiḱeŕka* E:Večk [узел, пучок, ролик] / Bündel, Rolle (E:Ba Večk Is); [? тюк сукна] / ? Tuchballen (E:SŠant); [короткая палка или валик в морд. ткацком станке] / kurzer Stock od. Walze in dem mordw. Webstuhl (E:Večk Is). | *koctoń ḱiḱi·ŕka* ~ *koctḭ́ń ḱiḱi·ŕka* E:Ba [кусок сукна] / Tuchballen, Tuchrolle. | *ĺeŋǵe-ḱiḱirka* E:Mar, *ĺeŋǵe-ḱiḱiŕka* E:Večk, *ĺenǵe-ḱiḱiŕka* E:Is, *ĺäŋǵä-ḱi·ḱiŕka* E:Ba каток [лыка] / Rolle, Bündel von Lindenrinde.

*ḱiḱiŕḱiń́e* E:Večk Is SŠant (Dem. zu *ḱiḱiŕka*) [? небольшой тюк сукна] / ? kleiner Tuchballen.

[1]**ḱiḱeŕ́dems** E:Mar VVr [кричать кукареку, кукарекать] / krähen, kikerikien (Hahn).

*ḱiḱeŕems* E:Mar (Iter.).

*ḱiḱiŕa·ma-*: *ḱiḱiŕa·ma-to·lga* E:Ba [длинное хвостовое перо петуха] / “Singfeder”, eine von den längsten Schwanzfedern des Hahnes. — [Vgl. *kukoŕ́dems*: *kukəŕa·ma* M:Pš, *kukəŕa·ma-tolga* (*-dolga*) M:P Čemb, *kukəŕ́da·ma-tolga* M:Sučk, *kukaŕu·kama-dolga* M:Čemb].

**ḱiḱeŕiku** E:Mar Večk, *ḱiḱiŕiku·* E:Ba [кукареку!] / kikeriki! (Hahnenschrei).

**ḱikŋ̓ems** E:Atr [заикаться] / stottern. — [Vgl. *koknoms*].

[1]**ḱila** E:Mar **— ḱila·** M:P (Gen. *ḱilan*) [ломка, убыток от поломки] / Bruch, Bruchschaden. | *ḱila·-maźa·r* M:Pš [страдающий грыжей] / Bruchkranker, Leistenbrüchiger. — [Vgl. [2]*ḱila*].

*ḱila·ńä* M:P (Dem. zu *ḱila·*).

*ḱilav* E:Mar (Adj.) [страдающий грыжей] / leistenbrüchig.

*ḱilajams* E:Mar [заболевать грыжей] / einen Leistenbruch bekommen.

[2]**ḱila** M:P: *ḱilasa nalʻkə̂ms* M:Pš [играть, вести игру (толкать ногой замёрзший навозный ком)] / ein Spiel spielen, bei dem man versucht, einen gefrorenen Mistklumpen od. irgend etw. anderes (z.B. einen Eisklumpen), mit dem Fusse gegen die Füsse eines anderen zu stossen. — [Vgl. [1]*ḱila*].

**ḱilkšt** (? *-ĺ-*) E:Mar, *ḱilčk* E **— kəĺkšt** M:P (Adv.) [сейчас, тотчас] / sofort, sogleich, auf der Stelle (E:Mar M:P). *ṷärďä praś aťäńä, kəĺkšt moĺś vajməńac. – śeŕäś* M:P (IV[687]) Von oben fiel ein Alter herunter, starb sogleich. – Die Eichel.

**ḱiĺä** M:P Pš Kr ‹Mam› Čemb Sel Temn (Gen. *ḱiĺəń*) [ручка, дужка ведра, ушко корзины] / Henkel, Tragband am Eimer od. Korb (M:P Pš Čemb Sel); [помочи] / Hosenschnur, Schnur zum Festbinden der Hose (M:Kr ‹Mam›); [завязка мешка] / Sackband (M:Čemb); [шнур задвижки двери] / Riegelschnur an der Tür (M:Temn). *moŕäś šuftə̂ńń, śeďəts ĺeńġäń. – ṷeďorkaś i ḱiĺəts* [M:Sel] (IV[652]) Das Meer ist aus Holz, seine Brücke aus Lindenbast. – Der Wassereimer und der Henkel. *[aĺi ńi] tuť [ńiĺä ḱiĺəń] ton [jukśəma]* [M:Mam] (IV[504]) Oder hast du sie mitgebracht, damit sie dir die vier Hosenschnüre lösen würden? *mə̂źara panžə̂ńďiśť-śolġińďiśť, ĺiśijńďiśť-suvajńďeśť, ḱiĺeń kundajńďeśť, sə̂nara para maksə̂da ťejnza* [M:Temn] (VIII[374]) Wieviel ihr Öffnende und Zumachende, Hinausgehende und Eintretende, solche, die an die Riegelschnur fassen, habt, soviel gebt ihm Gutes! | *čast-ḱiĺä* M:P [цепочка часов] / Uhrkette. | *ḱäčkas-ḱeĺä* M:P [шнур в швейном крюке / Schnur am Nähhaken]. | *ḱäskav-ḱiĺä* M:Pš [завязка мешка] / Sackband (angenäht). | *ḱŕoskəĺ* M:P [длинное ожерелье бус] / lang herabhängendes Perlenband der Frauen (aus kleinen Perlen), geht über beide Schultern um den Oberkörper. | *ḱŕoskəĺńä* M:P (Dem.) id. | *nokta-ḱiĺä ~ no$_{χ}$ta-ḱiĺä* M:P, *nokta-ḱiĺä* M:Alk (Gen. *-ḱiĺəń*) [повод] / Halfterstrick. | **pandə̂s-ḱiĺă̈* (: *pandas-ḱiĺä*) M:P [повод / Halfterstrick]. | *pokə̂ń-ḱiĺə* M:P, *pokə̂ń-gəĺä* M:Pš, *bokə̂n-ḱiĺä* M: Čemb [пуповина] / Nabelschnur. *[štšavaźəń ḿek-]vasu pokə̂n-[kəĺəńa·da uskśəsa·ź. – ḱeŋkšś]* (*i kunda·maś*) M:P (IV[678]) Meine Grossmutter wird an der Nabelschnur hin und zurück geführt. – Die Tür und die Türklinke. | *poŋks-ḱiĺä* M:P [женские помочи] / dünne Schnur an der Frauenhose, Schnürband, mit dem

die Hose festgehalten wird; es wird sowohl vorn als hinten geknotet. | *rućä·-ḱiĺä* M:P [кончик(и) платка] / Ende(n) des Kopftuches (mit Schnürchen zum Festbinden).

*ḱiĺəńä·* M:P Sel (Dem. zu *ḱiĺä*). | *pokə̂ń-ḱiĺəńä·* M:P [пуповина] / Nabelschnur.

**ḱiĺd́ems** ChrE E:Mar Kad Večk SŠant Jeg, *ḱiĺd́ims* E:Ba Kal **— ḱiĺd́əms** (1. Sg. Präs. M:P *kəĺd́a·n*, 3. Sg. *ḱiĺd́i*) ChrM M:P Kr, *kəĺd́e·ms* M:Jurtk [?] Čemb [запрягать] / anspannen, vorspannen. *ḱiĺć alaša i tuś* E:Mar (2[82]) Es spannte ein Pferd vor und fuhr ab. *ḱiĺd́an alot jaščįk!* E:Mar (1[236]) Ich werde dir einen Kastenwagen vorspannen [anspannen]. *śiśem alašat [ḱiĺt́tanok]* E:Mar (1[12]) Sieben Pferde wollen wir anspannen. *vaj ḱiĺd́iź, panctįź [Ĺišḿińest]* E:Mar (1[70]) Sie spannten an, sie zäumten ihr Pferdchen. *ḱiĺć sońćinzę alašeťńiń* E:Kal (2[136]) Er spannte seine Pferde vor. *ḱiĺć polazo kaft(a) alašat* E:Jeg (1[104]) Ihr Gatte spannte zwei Pferde an. *[ḱiĺt́käśkäńät́], puťnaj pola, maźi ŕižaj́t* [M:P] (IV[64]) Trefflicher Gatte, spanne den schönen Fuchs an! *[vəd́ ḱibi·tkazə̂nza ḱiĺd́əźä]* [M:Kr] (IV[150]) Er spannte ihn an den Wagen. | *ḱiĺd́ems-povod́ems* E:Mar Večk [запрягать] / anspannen, vorspannen. *aśka [ḱiĺt́ta] par(o) alaša! i ḱiĺd́ika, povod́ika* E:Mar (1[40]) Geh doch, spanne ein gutes Pferd an! Spanne an, spanne vor! *už son ḱiĺd́iń́ze, mokšo povod́iń́ze* E:Večk Der Mokschane spannte und schirrte sie an. *ḱiĺć vastazo paro rakša, i ḱiĺd́iźe[-]povod́iźe* E:Večk (I[185]) Ihr Mann spannte ein gutes Pferd an, er spannte und schirrte es an. — Tschuw. *kül-* (tat. *köl-*) запрягать.

*ḱiĺd́i* E:Mar [? Part. zu *ḱiĺd́ems*] [скот] / Vieh, (auch:) [запрягаемая лошадь] / anzuspannendes Pferd, Pferd zum Anspannen. *bud́im, avakaj, kardajs raštį ḱiĺd́iń ḱis ťeťe oskśkeńť sįrgavtįḱ* (1[174]) Wenn du, Mütterchen, des Viehs wegen, das auf dem Hofe sich vermehrt, diese Opferhandlung veranstaltet hast.

**ḱiĺt́f* (: *ḱiltf*) M:P [запряжённый] / angespannt.

*ḱiĺd́eń-*: *ḱiĺd́eń-povod́eń* E:Mar [запряжённый] / angespannt. *kud(a)[-]ava [ḿeĺga] tutanok ḱiĺd́eń[-]povod́eń [Ĺišḿesę]* (1[112]) Wir werden uns nach der Brautwerberin aufmachen mit angespannten Pferden.

*ḱiĺd́eź-*: *ḱiĺd́eź-povod́eź* E:SŠant [запряжённый / angespannt]. *ḱiĺd́eź-povod́eź sįnst rakšast* Ihre Pferde sind fertig angespannt und angeschirrt.

*ḱiĺda·kš* [? *ḱiĺda·kš*] E:Ba — *kəĺda·kš* M:P, *kə̂ĺda·kš* M:Sučk [статный веребец] / stattlicher Hengst (E:Ba); [лошадь (тайное слово)] / Pferd (Geheimw.) (E:Ba M:P Sučk).

*ḱiĺdeḿe* ~ *ḱiĺdima* ChrE, *ḱiĺdeḿe* E:Mar Atr Večk NSurk, *ḱiĺde·ḿe* E:Atr, *ḱiĺdeḿe* ~ *ḱiĺde·ḿe* E:VVr, *ḱiĺdim* E:Ba, *ḱiĺdima* ~ *ḱiĺdeḿe* E:Večk, *ḱiĺdima* E:Bag Kozl Vez Af, *ḱiĺdeḿe* ~ *ḱiĺdima* E:Ufa — *ḱiĺdəmat* (Pl.) M:Sar (poet.), *ḱiĺdəm* M:Sel (Nom. Pl. *ḱiĺdəṕt́*) [лошадь] / Pferd (M:Sar: [лошади] / Pferde) (ChrE E:Večk Kozl M:Sar); [домашние животные, скот] / Haustiere, Vieh (E:Atr VVr: [свинья, корова, бык, не лошадь] / Schwein, Kuh, Ochse, nicht Pferd; E:Večk: [скот, рабочий скот] / Vieh, Zugvieh; M:Sel: im Pl.) (ChrE E:Mar Atr VVr Večk Kozl M:Sel). *sonzę uĺiĺt lamo ḱiĺdeḿenzę* E:Atr [Er hat viele Haustiere]. *azorozo ḱiĺdeḿeń ḱeĺs sodį̈, son i kunsolį̈, ḿeśt kortį̈t ḱiĺdeḿendę* E:VVr (III[275]) (Aber) sein Herr versteht die Sprache der Tiere, und er hört zu, was seine Tiere sprechen. *ḱiĺde·ḿeń t́ŕamo·ń tarka·so* E:VVr (II[392]) An einer Stelle, wo man das Vieh füttert. *ča·čį̈ śu·ra ma·ksï̯za, su·v́ä e·ŕḿe·ńä, ra·štį̈ ḱi·ĺdim rašta·za* E:Ba (VII[372]) Damit sie wachsendes Getreide, einkommendes Gut gäbe, damit das sich mehrende Vieh sich vermehre! *t́riĺt sį̈ń ḱiĺdimat, ḱiĺdimat raštį̈iĺt* E:Bag (I[2]) Vieh wurde gefüttert, es mehrte sich das Vieh. *jurt-ava, aśtek ḱiĺdima alašań ḱis* E:Ba Jurt-ava, hüte unsere Zugpferde! *už śe kardajseńt́ [t́ŕań] ḱiĺdimat* (*g*-) E:Vez (II[17]) In dem Hofe sind aufgezogene Tiere. *makst v́eĺeńe[-]śadońe rašt̮į̈ ḱiĺdeḿeť* E:NSurk (III[12]) Gib dem Dorfe sich mehrendes Vieh! *źńaro makst ṕiŕes[-]latks skoťinat[-]ḱiĺdimat!* E:Af (III[32]) Soviel gib in die Umzäunung Vieh, Pferde! *soń lama ḱiĺdemdə̂nza* M:Sel [Er hat viel Vieh]. | *ḱiĺdim-olok* E:Kal [оглобли бороны] / Zugstangen der Egge (vgl. russ. волок).

*ḱiĺdemńe* E:Gor Sob, *ḱiĺdiḿńă̈* E:Ba (Dem. zu *ḱiĺdeḿe*) [лошадка] / Pferd. *ḱiĺdemńe t́ŕi, a vašijakšnį̈* E:Gor (Sob) Er hält Pferde, sie fohlen nicht.

**ḱiĺdekšnę̮ms* E:Mar StSosni Škud — **ḱiĺdəkšńəms* (: *ḱeĺdekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱiĺdems*, *ḱiĺdəms*) [запрягать] / anspannen, vorspannen. *śiśem alašat ḱiĺdekšnę̮śt* E:Mar (1[12]) Sieben Pferde spannten sie an. *[ḱiĺdikšnį̈ńźe] iĺeĺejka rakšanzo* E:Škud (VII[272]) Ilelejka spannte seine Pferde an. *kolmo rakšiśeť źiśa ḱiĺdekšnę̮ś* E:StSosni (I[274]) Sinja spannte drei Pferde an.

*ǵiĺťńems* E:Mar [Bug] NSurk — **ǵiĺńəms* (: *ǵelńa·n*, *ǵilńi*) M:P (Iter.-Frequ. zu *ǵiĺdems*) [запрягать] / anspannen. *ǵiĺťńeś[-]povoĺeś radaj eśinzę rakšanzo* E:Bug (V$^{304}$) Radaj schirrte und spannte sein Pferd an.

**ǵiĺťńekšnęms* E:Jeg (Frequ. zu *ǵiĺťńems*) [запрягать] / anspannen, vorspannen. *koto alašat [ǵiĺťńekšnęź]* (II$^{535}$) Sechs Pferde sind vorgespannt.

**ǵiĺńəkšńəfťəms* (: *ǵeĺńekšńefťa·n*) M:P (Kaus. zu **ǵiĺńəkšńəms*).

**ǵiĺńəfťəms* (: ? *ǵeĺńifťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ǵiĺńəms*).

**ǵiĺńəfńəms* (: ? *ǵeĺńifńa·n*) M:P (Frequ. zu *ǵiĺńəfťəms*).

*ǵiĺćems* E:Mar (Frequ. zu *ǵiĺdems*).

**ǵiĺďəvə̂ms* (: *ǵiĺďeví*) M:Pš, **ǵiĺďuvə̂ms* [M:Mam] (Refl.-Pass. zu *ǵiĺďəms*) [запрягаться] / angespannt werden. *af [alašańä, ťäďakaj-]avaj, [ťeenza ǵiĺďuví]* (IV$^{85}$) Er kann ein Pferd noch nicht anspannen, liebe Mutter [ein Pferd kann nicht von ihm angespannt werden].

*ǵiĺďevťems* E:Bug Večk SŠant — **ǵiĺťfťəms* (: *ǵeltfťa·n*, *-i*) M:P (Kaus.) [заставлять запрягать / anspannen lassen]. *mon ǵiĺďevťija karco rakšińem* [E:Bug] (V$^{356}$) Ich liess mein Pferd im Stall anspannen. *ǵiĺďivťi[-povoďivťi] mon polam ǵectę mazį gńedoiń ńej* E:SŠant (I$^{59}$) Ich liess den schönen Grauen von meinem Gemahl anspannen.

**ǵiĺťfńəms* (: *ǵeltfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ǵiĺťfťəms*).

[1]**ǵiĺďi·ḿ** M:Aleks [? знакомый] / ? Bekannter. *[ǵeĺḿä]-porasta trafań aldaǵi·mś, trafań aldaǵi·mś, tatarə̂ń ǵiĺdi·mś* (IV$^{269}$) Trafas Aldakim aus Kelmä-Pora, Trafas Aldakim, ein Bekannter der Tataren. — [? < Tat.].

**ǵiĺej** ChrE E:Mar VVr Večk, *ǵiĺeį́* E:Atr, *ǵiĺi·j* E:Ba Kad, *ǵiĺij* E:Kažl (Nom. Pl. *ǵiĺi$_{\chi}$ťt*) — **ǵelu** ChrM M:P (Gen. M:P *-və̂ń*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-ft*) берёза / Birke. *ḿińeǩ uĺi mazę ťejťeŕeńeǩ, ťeĺeńeǩ[-]ǵizęńeǩ panarozo ŕejǩe. – ǵiĺejiś* E:Mar (2$^{44}$) Wir haben ein schönes Mädchen, im Winter und Sommer hat es dasselbe Hemd an. – Die Birke. *pokš́ ǵiť krajga aš́čiť ǵiĺi$_{\chi}$ńä* E:Kažl (1$^{82}$) An den Seiten des grossen Weges stehen die Birken. | *ǵiĺej-ǵesak* E:NBajt [березняк / Birkensträhne]. *ukštor-salmuks, ǵiĺej-ǵesak.* (*nuźaks*) (VI$^{230}$) Eine Ahornnadel, eine Birkensträhne. (Ein Faulenzer). | *ǵiĺej-*

*koŕeń* E:Mar [корень берёзы] / Birkenwurzel. *ḱiĺej[-]koŕenc kučįźe* (2[15]) Sie hat (die Krankheit) in die Wurzel der Birke geschickt. | *ḱelu-kunda* M:Sandr [сделанная топором зарубка в берёзе] / mit einer Axt in die Birke gehauene Kerbe, in die der Birkensaft läuft; daraus schlürfen die Kinder ihn mit Schilfrohren (*ĺuḑi*). | *ḱiĺej-kurakš* E:Ba — *ḱelu-kura·kš* M:Sučk [березняк (12-15 деревьев)] / eine Birkengruppe von 12-15 Bäumen (viel kleiner als *kura*) (E:Ba); [берёзовый кустарник] / Birkengebüsch (M:Sučk). | *ḱiĺeŋ-kuŕńa* E:Atr [березняк / Birkenhain]. | *ḱiĺej-kuťolka* E:VVr [серёжка берёзы / Birkenkätzchen]. | *ḱelu-mokâŕ* M [берёзовая колода] / Birkenklotz. | *ḱiĺij-na·l* E:Kad, *ḱiĺij-nal* E:Kažl — *ḱelu-nal* ~ *ḱel-nal* M, *ḱe·lu-na·l* M:P (Nom. Pl. -ʿ*t*) [березняк] / Birkenwald, Birkenhain (E:Kad: ein grösserer). | *ḱel-nalń paŋgâ(ńä)* M:Sel волнушка / Pferde- od. Kuhreizker (Agaricus torminosus). *[ḱeluńä·ť] ala ḱel[-]nalń paŋgâńäś* (IV[336]) Der Birkenpilz unter der Birke. | *ḱe·lu-na·lńä* M:P, *ḱel-nalńä* M:Kr (Dem.) [березняк] / Birkenwald, Birkenhain. | *ḱiĺij-nalks* E:Kažl (Nom. Pl. -*t*) [пускающий побеги (единичный) берёзовый куст] / Schösslinge treibender (einzelner) Birkenbusch. | *ḱiĺij-nalna* E:Kažl (Nom. Pl. -*t*) id. | *ḱeĺ-narmuń* E:Kozl (in einem Zauberspruch) — *ḱelu-narmәń* ~ *ḱel-narmâń* [M:? P], *ḱelu-narmәń* M:Sučk, *ḱel-narmâń* M:Ur [Temn] [тетёрка] / Birkhuhn. *ṷeŕe pazoń ṕeĺde valkśt śiźgeḿeń śiśem ḱeĺ-narmuť* E:Kozl (III[75]) Von Vere-pas her (kommend) haben sich siebenundsiebzig Birkhühner niedergelassen. | *ḱel-narmâńńä* M:Temn (Dem.) id. *isańäť pŕas* —— *ṷiŕeń mazâ ḱel[-]narmâńńä* (VIII[290]) In dem Weidenwipfel —— (liess sich nieder) ein schönes Birkhuhn [des Waldes]. | *ḱiĺej-paŋgo* E:Gor Večk, *ḱiĺe·j-paŋgo·* E:Is, *ḱiĺij-paŋga* E:Ba — *ḱelu-paŋga* [M:?P] Sučk волжанка / ein Pilz (E:Gor); подберёзовик / Birkenpilz (Boletus scaber) (E:Ba Večk); белянка / ein Pilz (E:Is M:Sučk); волнуха / Birkenschwamm (M:P). | *ḱiĺej-poĺina* E:VVr [берёзовое полено] / Birkenscheit, Birkenklotz. | *ḱiĺej-pŕa-evś* E:Večk Is Vez, *ḱiĺi·j-pŕa-evś* E:Ba — *ḱelu-pŕä-ävś* M:Sučk [детская болезнь] / eine Kinderkrankheit (E:Večk Vez: [чахотка] / Auszehrung) (E:Večk Vez Ba); [накожная болезнь, краснуха] / eine Hautkrankheit, die die Haut rot macht (E:Is). *ḱiĺej[-]pŕa[-]evś paŕan, sobačej starośť paŕan* E:Vez (III[136]) Ich bade die Birkenwipfel-*evś*-Krankheit, ich bade die *sobačej-starośť*-Krankheit. *äjḑi·ńť ḱi·ĺij-pŕä·ṷśinza [piḑi·sa-]pańca·* E:Ba (VII[396]) Ich verbrenne und vertreibe die *ḱi·ĺij-pŕä·ṷś*-Krankheit des Kindes. *moń iḑәźä ćok ḱelu-pŕä-ävś araś* M:Sučk Mein Kind ist wie an Birkenwipfel-*ävś*-Krankheit erkrankt. | *ḱiĺej-pulo* E:Mar Večk, *ḱiĺej-pulo* (-*bulo*) E:VVr Jeg — *ḱelu-pula* M:Sučk, *ḱelu·-*

*bə̂la·* M:Jurtk [березняк] / Birkengebüsch, Birkenwald. | *ǵiĺej-rošča* E:Mar [берёзовая роща] / Birkenhain. | *ǵiĺej-tarad* (*-tarat*) E:Mar [берёзовая ветвь / Birkenzweig]. | *ǵiĺej-taradǵe* E:VVr (Dem.) id. | *ǵelu-uksə̂s* M:Sučk [толстый слой берёзового сока на стволе берёзы; используется знахарями в качестве лекарства] / die dicke Schicht unten an der Birke, die aus rinnendem Birkensaft entsteht; sie wird von den Zauberern als Arznei gebraucht. | *ǵiĺij-u·ksnuvks* E:Ba Kad — *ǵelu-uksə̂lks* M:Čemb [берёзовый сок поздней весной] / Birkensaft später im Frühjahr, wenn er nicht mehr trinkbar ist. | *ǵiĺej-ǵeď* E:Mar, *ǵiĺi·j-ǵäď* E:Ba [берёзовый сок] / Birkensaft, Birkenwasser. | *ǵiĺej-ǵiŕ* E:VVr [березняк] / Birkenwald. | *ǵiĺej-ǵiŕńe* E:NBajt (Dem.) id.

**ǵiĺejiń* E:Mar, *ǵiĺe·iń* E:VVr, *ǵiĺejeń* E:Is, *ǵiĺiiń* E:Kažl — *ǵeluvə̂ń* M:P (Adj.) [берёзовый] / birken, aus Birkenholz, aus Birken bestehend, Birken-. | *ǵiĺejeń ǵiŕks* E:Is, *ǵiĺiin ǵiŕks* E:?Kažl [Kal] [венок из берёзовых ветвей] / Kranz aus Birkenzweigen, den die Mädchen zu Pfingsten (E:Is: eine Woche nach Pfingsten) in den Fluss werfen, um daraus ihr künftiges Schicksal vorauszusehen (vgl. *końa*: *końafks*). | *ǵeluvə̂ń ǵeŋgat* M:P [берёзовые поленья, берёзовая древесина / Birkenscheite, Birkenholz]. | *ǵiĺeń* [? *ǵiĺejeń*] *rošča* E берёзовая роща / Birkenhain. | *ǵiĺe·iń rošči·ńe* E:VVr (Dem.) id. *jaka·ś ǵiĺe·iń rošči·ńes* (II$^{355}$) Sie ging auch in ein Birkenwäldchen.

*ǵiĺejǵe* E:VVr (Dem. zu *ǵiĺej*) [берёзка] / Birke. | *avaka-ǵiĺejǵe* E:VVr [берёза бородавчатая] / Trauerbirke. *śińtŕe·ś* (*-ńdŕ-*) *ava·ka-ǵiĺe·jǵe* (II$^{355}$) Sie brach eine Trauerbirke.

*ǵiĺijńä* E:Ba — *ǵeluńä* M:P Sel Temn (Dem. zu *ǵiĺej*, *ǵelu*) [берёзка] / Birke. *ǵeŕvoj čuftuś, vaśiń čuftuś aša ǵiĺijńä* E:Ba (VII$^{434}$) Der erste Baum, der erste Baum ist eine weisse Birke. *[roščańä·t] esa pargu·n ǵeluńäś* [M:Sel] (IV$^{336}$) [Sie ist wie] die dichte Birke im Wäldchen.

**ǵiĺgə̂ks** M:P Ins [?Sel] [осадок растопленного масла] / Bodensatz der geschmolzenen Butter (M:P [?Sel]: auch des ausgelassenen Fettes allg.; M:Ins: wird mit Brei gegessen).

**ǵiĺidnaj** M:Pičep [? посредственный / ? mittelmässig ? od.: разговорчивый / gesprächig]. *oχ, jotksta śteŕec, jäǵťeŕ, ṕäk ćeb̓äŕ: śiŕidnaj śeŕńä, ǵiĺidnaj keĺńä* (VIII$^{286}$) Aber die mittlere Tochter, die verdammte, ist sehr schön: sie ist eine von mittlerer Grösse, eine von mittlerer Breite.

**ǵkiĺkš** E:Mar VVr Ba Kad Kal Večk Is Jeg, *ǵkiĺč* ~ [?] *ǵkiĺkš* E:Atr **— ǵkiĺkš** ~ *ǵkiĺgəkš* M:P, *ǵkiĺkš* M:Mam Sel Ur, *ǵkiĺkš* ~ *kə̂ĺkš* M:Čemb, *ǵkilgəkš* M:Jurtk петля / Schlinge (E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk Jeg M:P [*ǵkiĺkš*, *ǵkiĺgəkš*] Čemb Sel Jurtk); [птицеловная сеть] / Vogelschlinge (E:Kal); [основа (холста), сплетённая в цепь] / zur Kette gezogener Aufzug (E:Ba Večk Is); [? узел, ? кудель] / ? Verfitzung, ? Bündel (M:Čemb); [вышивка на пояске] / ein Zierat am Gürtel (M:P [*ǵkiĺkš*]: ein an beiden Seiten vom Gürtel herabhängender Zierat der jungen Frauen, der mit Muschelschalen geziert ist; M:Mam: [большая кисть с раковинами] / eine grosse Troddel mit Muschelschalen) (M:P Mam). *[ǵeŕfkanza] karkstaś son pojulopa, [taŕä, ǵkiĺkšə̂nzə̂n]* [M:Mam] (IV[136]) Tarju umgürtete sich mit einem Troddel-Gürtel mit Espenblatt(-Stickereien).

*ǵkiĺkšḱe* E:Mar **—** *ǵkiĺkšḱä·* (*kəĺkšḱä·*) M:P (Dem. zu *ǵkiĺkš*).

*ǵkiĺkšu* M:Vert [с кистями] / mit Schlingentroddeln versehen. *ej tosa karksaj ǵkiĺkšu[-]ǰkeĺkšu son karkskanzan* (VIII[488]) Dann bindet sie sich den Schlingengürtel um.

*ǵkiĺkšams* E:Mar Ba Večk Is SŠant, *ǵkiĺča·ms* E:Atr, *ǵkiĺkša·ms* E:Kal **—** *kəĺkša·ms* M:Pš, *ǵkiĺkšams* M:Ur, *ǵkiĺkša·ms* [M:?Sučk] [затягивать, завязывать петлей] / in Schlingen ziehen (E:Mar), den Aufzug zur Kette ziehen od. knüpfen, Schlingen in die Kette ziehen (E:Ba Kal Večk Is SŠant M:Pš Ur), in eine Schlinge ziehen, eine Schlinge machen (M:Pš [?Sučk]), (den Zwirn) zu einer Fingersträhne winden (E:Atr). *koct-puloś eŕaví ǵkiĺkšams* [E:Večk] [Man muss den Aufzug zur Kette schlingen].

*ǵkiĺkšaź*: *ǵkiĺkšaź koct-pulo* E:Ba Večk [основа холста с петлями] / in Schlingen gezogener Aufzug.

*ǵkiĺkšavks* E:Mar [нитка, основа, цепь с петлями] / in Schlingen gezogenes Garn, Aufzug, Kette.

*ǵkiĺkšavksḱe* E:Mar (Dem. zu *ǵkiĺkšavks*).

*ǵkiĺkštams* E:Mar, *ǵkiĺčtams* E:Atr, *ǵkiĺkšťams* (*ǵkiĺkšťa·ms*) E:VVr Ba Večk **—** *kəĺkštams* ~ *kəĺkšta·ms* ~ *ǵkiĺkšta·ms* M:P, *kəĺkštams* M:Pš, *kəĺkšta·ms* M: Čemb Mam Sučk, *ǵkiĺkšta·ms* M:Sel, *ǵkiĺkštams* M:Ur, *kəĺəkšta·ms* M:?Jurtk, *kəĺə·kštams* M:Jurtk (Mom.) связать удавкой, затянуть петлей / in eine Schlinge ziehen, zu einer Schlinge knüpfen (E:Mar: nur eine einzige Schlinge machen; E:Ba Večk: éine Schlinge in die Aufzugskette machen; M:P Pš Jurtk bes.: den Aufzug zur Kette schlingen) (E:Mar VVr

Ba Večk M:P Pš Čemb Mam Sel Sučk Jurtk); [давить, душить] / würgen, erwürgen (E:VVr Ba Večk M:P Čemb Mam Sel); причалить / festbinden, vertäuen (M:Ur). *ǩiĺkšťi·ź́ä pŕanza* E:Ba [Er erwürgte sich]. *vazə̂ń kə̂rga·ks [sońńä kəĺəkšta·ź́ä]* M:Mam (IV[121]) Wie einen Kälberhals würgte er sie. *kəĺə·kštak pe̍ťĺä·!* M:Jurtk Mache eine Schlinge!

*kəĺkšta·ma* M:Kr Saz [сплетённая кисть пояса] / mit einer Schlinge am Gürtel befestigte Troddel, die reich mit “Münzen” verziert ist. *pe̍rfkanza karkstaft oću śokə̂nzə̂n, oću śokə̂nzə̂n soń kəĺkšta·manzə̂n* M:Kr (IV[17]) Sie hatte sich ihre grosse Troddeln umgebunden, ihre grosse Troddeln, ihre Schlingentroddeln.

*ǩiĺkšńems* E:Mar VVr Večk — *ǩiĺkšnəms* M:P, *kəĺəkšńəms* [M:?Jurtk] ~ *kəĺə·kšńəms* M:Jurtk (Frequ.-Iter.) [прикреплять петлей] / in Schlingen ziehen (E:Mar); связать удавкой, петлей затянуть / etw. in eine Schlinge ziehen (M:P); [сплетать основу (холста) в цепь] / den Aufzug zur Kette schlingen (E:VVr M:Jurtk); [делать петлю] / eine Schlinge [? Schlingen] machen (M:Jurtk).

*ǩiĺkšńemka* E:VVr [основа (холста), сплетённая в цепь] / zur Kette gezogener Aufzug.

**ǩińa·l** E:Kad, *ǩińal* E:Kal Večk [какое-то растение (жёлтый цветок)] / eine Pflanze (die Blüte gelb) (E:Kad); папоротник / Farnkraut (E:Kal Večk).

**ǩińäź** E:Mar, *ǩńaź* E:Večk [князь] / Fürst. | *iń̍e ǩńaź* E:Večk [“великий князь”] / “Grossfürst”, Ehrentitel des ersten Begrabenen des alten, schon verlassenen Begräbnisplatzes. | *iń̍e-ǩńaź-ava* E:Večk [“великая княгиня”] / “Grossfürstin”, offenbar Frau des “Grossfürsten”. *iń̍e ǩńaź konŋka[-]aťa, iń̍e[-]ǩńaź-ava konŋka[-]baba, štaftįŋk kolmo kojḿe laŋk modaŋk* (III[162]) Grossfürst Konka-Alter, Grossfürstin Konka-Alte, befreit euch von den drei Schaufeln eurer Erde! | *ǩińäź-ava* E:Mar [княгиня] / Fürstin. — [Russ. князь].

**ǩińeĺ** ~ *ǩińaĺa* E:Vez [назв. реки] / Name eines Flusses. *od ź́oraś komaś ǩińeĺc śiḿeḿe, —— ǩińeĺ potmaksos son tįlkaďiźe. ǩińeĺeń kuvalt sonźo noldi̯źe* (I[241]) Der Knabe beugte sich zur Kinelj nieder, um zu trinken. —— sie stiess ihn auf den Grund der Kinelj, die Kinelj abwärts liess sie ihn (treiben). *vaj aďa, polaj, ǩińaĺa[-]lugas, už aďa, vastaj, ǩińaĺa[-]čiŕes* (I[240]) Komm, Gatte, auf die Kineljwiese, komm, Mann, ans Ufer der Kinelj! — Russ. Кинел, -ль.

**ǩińems** E:Mar VVr Večk, **ǩińems* (: *ǩińan*) E:Jeg, *ǩińi·ms* E:Ba [чесаться] / jucken.

*ǩińi* E:Mar [чешущийся] / juckend. | *ǩińi kańćav* E:Mar [чешущийся дерматомикоз, лишай] / juckende Schwinde.

*ǩińima* E:Jeg (Nym.) чесотка / Krätze (Scabies).

*ǩińi·ǵims* E:Ba [чесаться] / jucken (intr.).

*ǩińeźeźems* E:Mar (Inch. zu *ǩińems*) [зачесаться] / zu jucken anfangen.

*ǩińeťems* E:Mar VVr StMokl, **ǩińiťems* (: *ǩińiťan*) E:Jeg, *ǩińi·ťims* ~ *ǩińiťems* E:Ba, *ǩińiťems* ~ *ǩińeťems* E:Več̌k, **ǩińiťəms* [E:?Nask] [der F. nach Pass. zu *ǩińems*] [чесаться] / jucken. *pŕam ǩińeťi* E:Mar Mein Kopf juckt. *ǩeǵde·m karma·ś ǩińiťəmä* [E:?Nask] Meine Hand fing an zu jucken. *ǩińiťan* E:Jeg Es juckt mich. *a čavśiĺće son ǩińeťi ṕiŕanʒo* E:StMokl (V$^{206}$) Sie lauste ihr nicht den juckenden Kopf.

*ǩińeťima* E:Gor, *ǩińi·tị́mä* E:Ba [зуд] / das Jucken. *ǩińeťimanʒo sajsị* E:Gor [Er nimmt ihm das Jucken weg].

*ǩińeťefťems* E:Več̌k (förml. Kaus. zu *ǩińeťems*) [чесать(ся)] / jucken (intr. u. tr.).

*ǩińeźemks* E:VVr (Refl.-Pass. zu *ǩińems*) [чесаться] / jucken.

*ǩińeźťems* E:Mar VVr, **ǩińiťtims* E:Kad, *ǩińɹťtị́ms* (*ǩińɹťtums*) E:Kažl (förml. Kaus. zu *ǩińems*) [чесать] / jucken (E:Mar VVr Kazl: tr. u. intr.; E:[intr.] чесаться / jucken) (E:Mar VVr Kažl). *moń ǩeťś a ǩińiťte* E:Kad Mir juckt [jetzt] die Hand.

*ǩińiťtima* E:Kad, *ǩińiťtiḿe* E:Kal [зуд] / das Jucken. *ǩińiťtimam saś* E:Kad Es juckt mich, ich muss mich jucken (eig.: Mein Jucken ist gekommen).

*ǩińɹťalgʹťtị̄ms* E:Kažl [чесать] / jucken (tr.).

**ǩińəǵəms** (1. Sg. Präs. M:P *kəńəǵa·n*, 3. Sg. *ǩińəǵi*) M:P Pš [повторять одно и то же] / unaufhörlich dieselben Worte wiederholen, mehrere Male seine Worte wiederholen, eine u. dieselbe Sache wiederkäuen.

*ǩińəťkšńəms* (1. Sg. Präs. *kəńəťkšńa·n*) M:P (Frequ.) id.

**ǩipa·j** E:Is [женское имя] / ein Frauenname. *paťi·ńeť[-]ja·lakst ǩipa·jť[-]okśa·t kavo·ńesk* (I$^{159}$) Die Geschwister Kipaj und Oksja sind (nur) zwei.

*ǩipańa* E:SŠant [женское имя] / ein Frauenname. *sị́ń paťat[-]sazort ǩipańat[-]okśat kavońest* (I$^{156}$) Die Geschwister Kipanja und Oksja waren (nur) zwei.

**ќiṕiń** E:Kad **— ќipəń** M:Pš An [утвердительное слово, употребляемое с прилагательным ‘белый’ / ein mit dem Adj. ‘weiss’ gebrauchtes affirmatives Wort]. *kod(a) akša ќipəń* M:An [? Weiss wie ein Hemd, ? wie ein weisses Hemd] (wird von einer sehr weissen Leinwand gesagt). *son ašį ќi·ṕiń koda ćijiźś* E:Kad [? Er ist wie ein weisses Hemd geworden] (wird von einem alten Menschen gesagt). *son koda ќi·ṕiń a·ša* E:Kad [? Er ist weiss wie ein Hemd] (wird von einem Weisshaarigen gesagt). | *ќipəń akša* M:Pš [белоснежный] / schneeweiss. *kotfə́źä ќipəń akša* Meine Leinwand ist schneeweiss. — Tat., tschuw.

**ќiṕќe** E:MKka [плохая, старая поношенная верхняя рубашка] / schlechtes, altes, abgetragenes Hemd, das bei gröberen Arbeiten über ein anderes Hemd gezogen wird. — Tschuw. *kipkä*.

**kį̑ravod** (~ *kį̑ravot*) E:Šokša [хоровод / Reigentanz der Jugend]. *son uĺiń́tav, son kį̑ravots eź ĺiśńiќ* (VII$^{440}$) Sie ging nicht auf die Strasse, nicht in Reigen. — [Russ. хоровóд].

**ќirda** E:Mar Ba Petr Večk Jeg **— kə̂rda·** ML(M) M:P Jožka ?Perchl Katm [раз] / Mal, (E:Petr auch:) (als Par.-Wort zu *koj*) обычай, обряд / Sitte, Brauch, Lebensart, Verfahrensweise, (M auch:) (als Par.-Wort zu *ila·*) [праздник, празднество, пиршество] / Fest, Feier, Gelage, (M:Jožka auch:) [поминание покойного в третий день после смерти] / die Gedächtnisfeier des 3. Tages nach dem Tode. *uĺiń[-]ďäŕaj ćte kojńe, uĺiń[-]ďäŕaj ćte ќirda* E:Petr (VIII$^{218}$) Wenn es (wirklich) ein solches (‘dieses’) Lebensgesetz gibt, wenn es (wirklich) eine solche Lebensordnung gibt. *ḿäs ašə́t moĺä ila·zə̂n, ton ašə́t jaka kə̂rda·zə̂n* M:?Perchl Warum bist du nicht zu meinem Gastmahl gekommen, (warum) hast du nicht mein Gelage besucht? *iśak ćijəńdə́t ton ila·t-kə̂rda·t* [M:?P] Du hast gestern ein Fest gegeben. *oćśu paĺäś, oćśu štšamaś oćśu vasts jakams, kuć oćśu vasts, kuć oćśu ćevs vaj ilas-kr̥das* M:Jožka [Das grosse Hemd, das grosse Hemd (= Festhemd) ist da, um grosse Gelegenheiten zu besuchen, für grosse Gelegenheiten, für Gastmahle und Gelage]. *mon ila·va jakśəkšńəń —— mon kə̂rda·va jakśəkšńəń* M:Katm (IV$^{466}$) Ich habe (früher) Hochzeiten besucht, —— ich habe (früher) Festgelage besucht. *kə̂rda·ćt, kə̂rda·ćt, ďäďakańäj, kə̂rda·ń kormańat* M:Jožka [Opfere, opfere, Mutter, Festspeisen!]. | *ila·-kə̂rda·* M:P Pläj Jožka Katm [обрядовая часть свадьбы] / zeremonielle Umrahmung der Hochzeit (M:P). | *koj-ќirda* E:Gor [обычай, привычка] / Sitte, Brauch, Gewohnheit (= *koj*). *sį̑nst iśtamo koj-ќirdast* Sie haben einen solchen Brauch. | *ćejiń ќirda* E:Mar, *ćejeń ќirda* E:Atr, *ćejeń ќirda ~ ćejeń*

*ḱiŕda* E:Večk, *ʼvejeń ḱiŕda* E, *ʼväjeń ḱirda* E:Gor, *ʼveiń ḱirda* E:SŠant, *ʼvä·iń ḱi·rda ~ ʼväjχḱin ḱirda·* E:Ba, *ʼvi·iń go·rda* E:Kad — *ťifťəń kârda·* M:P Čemb Sučk, *f́tiń gârda* M:Sel, *f́tiń gârda·* M:Jurtk [одинарный] / einfach (z.B. Schnur, Hemd [ohne Futter]). *son ʼvejiń ḱirda* E:Mar Er ist im “einfachen Kleide”, im blossen Hemde (ohne Oberkleider). *mon karksa·ń f́tiń gârda·* M:Jurtk Ich band den Gürtel einmal um den Leib. | *f́tiń gârda śeĺməńa-* M:Sel [? назв. узора для вышивания / ? Name eines Stickerei-Musters]. | *kavtoń ḱirda ~ kavuń ḱirda* E:Mar, *kaftoń ḱirda ~ kavoń ḱirda* E:Atr, *kaftḭń ḱirda ~ kau·ń ḱirda* E:Ba, *kavoń ḱirda ~ kavoń ǵiŕda* E:Večk, *kavâń gorda* E:Katm Kad — *kaftâń kârda·* M:P Sučk Temn, *kaftâń gârda* M:Čemb Sel Jurtk [два раза, дважды] / zweimal; [двойной] / zweifach (z.B. Strick, Schnur), doppelt. *mo·n karksa·ń kaftâ·ń gârda·* M:Jurtk Ich band den Gürtel zweimal um den Leib herum. *roŋgâńac ʼveĺʻtaf akša nulasa, akša nulasa, kaftâń kârdasa* M:Temn (VIII$^{310}$) Ihr Körper ist mit weissen Fetzen bedeckt, mit weissen Fetzen, mit zweifachen (Fetzen) (Ober- und Unterkleid in Fetzen). | *kolmoń ḱirda* E:Mar NBajt SŠant — *kolmân kârda* M:P, *kolmâń kârda* (*kolmâŋ gârda*) M:Sel [три раза, трижды] / dreimal; [тройной] / dreifach. *ťe ṕiksḭś kolmoń ḱirda* E:Mar Dieses Seil ist dreifach. *ḿeźe soʼvi paro-čiś, kolmoń ḱirda kolmonzḭ́k* E:SŠant (VI$^{98}$) Was an Eigentum einkommt, macht es dreifach! *kolmoń ḱirda kortaftḭźe* E:NBajt (V$^{380}$) Dreimal sprach sie Zaubersprüche. *mamats [kolmâń] kârda* (*kolmâŋ gârda*) *[aškâdâźń] ḱäd́nzân* M: Sel (IV$^{819-20}$) Seine Mutter umwickelte seine Hände dreifach. | *ńəĺəń kârda·* M:P [четырёхкратный] / vierfach. | *ʼveťəń kârda·* M:Kr [пятикратный] / fünffach, fünffältig. *ton laŋgâzt ščaka ʼveťəń kârda· paĺätńəń* [Ziehe dir an deine fünffachen (= fünf übereinander zu ziehenden) Hemden!]. | *koto·ńḱi·rda* E:Ba, *kotońḱirdaš* E:Večk Atr, *kotkḭ̀rda·ś* E:Kažl — *kotkârda·ś* M:P Pš Čemb, *kotâńkərda· ~ kotâŋgârda·* M:Šuck, *kotâkârdaś* M:Ur сычуг / Fettmagen, Käsemagen, Labmagen. | *śiśemḱirda* E:SŠant сычуг / Labmagen. | *śiśeḿeń ḱirda* E:Bag [семь раз / siebenmal]. *śiśeḿeń ḱirda maksḭk!* (VI$^{140}$) Gib es siebenfach (zurück)!

*-ḱirdaš*, *-kḭ̀rda·ś, -kârda·ś*: *kotońḱirdaš* E:Atr Večk, *kotkḭ̀rda·ś* E:Kažl — *kotkârda·ś* M:P Čemb Pš, *kotâkârdaś* M:Ur сычуг / vierte Abteilung im Magen der Wiederkäuer, Fettmagen, Käsemagen, Labmagen. | *śiśemḱirdaš* E:Is id.
(= *koto·ńḱi·rda* E:Ba, *kotâńkârda·* (*kotâŋgârda·*) M:Sučk, *śiśemḱirda* E:SŠant).

**ǵirga** ~ *ǵiŕga* ~ *korga* ChrE, *ǵirga* E:Mar Hl Ba, *ǵiŕga* E:Atr VVr Večk NSurk MKka SŠant Jeg, *ǩirga·* (Nom. Pl. *ǩirk*) ~ *korga·* E:Kad, *korga* E:Kal Kažl [Šir]
**— kə̂rga·** ChrM M:P Pš, *kə̂rga* M:Sel (Prol. *kə̂rga·va*, Nom. Pl. *kə̂rga·t*) [шея] / Hals. *ǵirganzo ṕeŕka tapardaś, ǵ. ṕ. kutmurdaś* E:Mar ($1^{64}$) Sie wickelte sich um seinen Hals, sie wand sich um seinen Hals. *pokš ǩeṽiń́t ǵirgazunzu sodi̯źi* E:Hl ($1^{78}$) Er band einen grossen Stein um ihren Hals. *ńeǵa·ka, uŕa·kaj, korga·zun!* [E:Šir] ($II^{433}$) Umhalse mich, Schwägerin! | *ǩeǵ-ǵirga* E:Mar, *ǩeǵ-ǵiŕga* E:VVr Večk Vez, *ǩeǵ-go·rga* E:Kad
**—** *ǩäǵ-kə̂rga·* M:P [Mam Čemb Sučk] [запястье] / Handwurzel (E:Mar Kad Vez M:Čemb); [внутренняя сторона локтя] / Innenseite des Ellbogengelenks (Handwurzel = *ǩäťks* M:Sučk) (E:VVr M:P Sučk). *udi̯ ǩeǵ-ǵiŕgaso* E:VVr [Es schläft auf dem Arme]. *kuvaka lokšo ǩeǵ[-]ǵiŕgasonʒo* E:Vez ($II^{16}$) Er hat eine lange Peitsche um das Handgelenk (gewickelt). *muškə̂ń vožjanza [ǵäǵ-]kə̂rga·sə̂nza* [M: Mam] ($IV^{284}$) Er hat einen Hanfzügel um seine [?] Handwurzel (geschlungen). | *kə̂rg-a·lks* M:Sel Sučk [ожерелье] / Halsband; [воротник рубашки] / Hemdkragen (M:Sel); [снизка бус] / Perlenschnur (M:Sučk). | *ǵirg alo umaŕ* E:Mar [адамово яблоко] / Adamsapfel. | *ǵirga-eźńe* E:Sob [шейный позвонок] / Halswirbel. *prośťiť [ǵiŕga]-sanonʒo, ǵiŕga-eźńenʒę* ($III^{100}$) Befreie [von der Krankheit] seine Halsader[n] [? -sehnen], seinen [seine] Halswirbel! | *kr̥ga·də̂ma* M:Pal [*kə̂rga·* + *kadə̂ma*] [“оставление горла”] / bei dem im Dorfe Palajewka, Bez. Insar, Gouv. Pensa, bei Neumond nach der Getreideernte im Namen der “Ackermutter” begangenen Opferfest wurde der Schlund (*kr̥ga·-paŕ*) des Opferochsen in den Fluss (*ĺäj*) geworfen, weshalb das Opferfest *kr̥ga·də̂ma* [“Verlassen des Schlundes”] genannt wurde. | *ǵirga-lovaža* (*ǵirga-lo·važa*) E:Ba, *ǵiŕga-lovaža* E:Is [ключица] / Schlüsselbein. | *ǵirgava paća* E:Mar, *ǵiŕgava paća* E:VVr Večk, *ǵirga·va pa·ća* E:Ba [шарф] / Halstuch (sowohl bei Männern als bei Frauen). | *kə̂rga·-pakaŕ* M:Sučk [ключица] / Schlüsselbein. | *ǵirga-pakš* E:Mar Ba, *ǵiŕga-pakš* E:Atr VVr Večk Is, *korga-pakš* E:Kal [пищевод] / Speiseröhre (E:Večk: von aussen) (E:Mar Večk); [? двойной подбородок] / ? Doppelkinn (E:Atr Kal); [адамово яблоко] / Adamsapfel (E:Ba). | *ǵirga-paŕ* E:Mar Ba, *ǵiŕga-paŕ* E:Atr VVr Večk Is
**—** *kə̂rga·-paŕ* ChrM M:P Čemb Kars Sučk, *kr̥ga·-paŕ* M:Pal горло, глотка / Kehle, Gurgel, Schlund, Luftröhre, Speiseröhre (E(allg.) M(allg.)); [адамово яблоко] / Adamsapfel (E:Atr). *pojlańac uĺi, kə̂rga·-paŕgan af moĺi* M:Kars ($IV^{368}$) Sie hat Getränk, (aber) es geht nicht mir durch die Kehle. | *ĺekśima-ǵiŕga-paŕ* E:Večk, *ĺekśe·ma-ǵirga·-paŕ* E:Ba, *ĺekśeḿeń ǵiŕga-paŕ* E:VVr [трахея] / Luftröhre. | *śiməm-kə̂rga·-*

*paŕ* M:P [пищевод] / Speiseröhre. | *kə̂rga·-paŕńä* M:P (Dem.) id. | *kə̂rga·ń päĺćək ~ kə̂rga·ń päĺćə̀k* M:P, *kə̂rga·ń päĺćək* M:Sučk, *kə̂rga·ń päĺćə̀k* M:Sar [обнявшись, в обнимку] / Hals an Hals, einander umhalsend. *kə̂rga·ń päĺćək ǩärmə̀tkšńi$_{χ}$ćt* M:Sar Sie umklammern sich Hals an Hals. | *kə̂rga·ń päĺks* M:Sel [? снизка бус / ? Perlenschnur, ? Perlennetz] (= *kə̂rga·ńä* M:Sel vormals). | *kə̂rga·ń peŕf* M:Čemb [шейное ожерелье] / eine aus verschiedenfarbigen, gekauften Tüchern zusammengenähte, am Halse getragene Brustverzierung. | *ǩiŕga-pišťe* E:Is [петля в снаряде для ловли] / Schlinge in einem Fanggerät namens *ponaža*, worin der Vogel am Halse hängen bleibt. | *ǩirga-san* E:Sob [шейная жила / Halsader (? Halssehne)]. *proštiť ǩirga-sanonʒo* (III$^{100}$) Befreie [von der Krankheit] seine Halsader[n] [? Halssehnen]. | *kə̂rga·ń šna* M:P [ошейник] / Halsband (des Hundes). | *panar-gə̂rga·* M:Vert [воротник] / Hemdkragen (= *śivä* M:Pš). | *ṕiĺ́ge-ǩiŕga* E:Mar Večk, *ṕiĺ́ge-ǩiŕ́ge* E:VVr, *ṕiĺ́gä-korga* E:Kažl — *ṕiĺ́gä-kə̂rga·* M:Čemb [икра ноги] / die Stelle des Unterschenkels unter dem Knie (E:Mar); [предплюсна] / die Stelle gleich oberhalb des Fussblattes, Fussgelenk (E:Kažl); [? лодыжка] / ? Fussknöchel (E:Večk M:Čemb). | *śiv́eks-ǩirga* E:Mar, *śiv́eks-ǩiŕga* E:Večk Is, *ćifk-korga* E:Kažl — *śivə̂ks-kə̂rga·* M: Sučk, *ćifks-kə̂rga·* M:Čemb, *čifks-kə̂·rga* M:Sel, *čivks-kə̂rga·* M:Ur [животное (кошка, собака) с разноцветной полосой на шее] / “Ringelhals”, ein Tier mit einem verschiedenfarbigen Kranz am Halse (z.B. Katze od. Hund mit einem weissen “Halsband”). *śiv́eks-ǩirga katkań koń́damo* [E:Mar ?Večk] Einer Katze gleich, die einen (weissen) Streifen um den Hals hat. | *tolga-ǩiŕga* E:Atr [ствол пера] / Federkiel (= *tolga-śejeŕks* E:Večk).

*ǩiŕgaćek* E:Atr Večk, *ǩirga·ćiǩ* E:Ba — *kə̂rga·ćə̀k* M:Sučk (Adv.) [обнявшись, в обнимку] / Hals an Hals, einander umhalsend.

*ǩiŕgaks ~ ǩiŕga·ks* E:Atr Večk, *ǩirga·ks* E:Ba, *ǩiŕgaks* E, *korga·ks* E:Kad Kal, *korgaks* E:Kažl — *kə̂rga·ks* M:P Kr Mam Čemb Sučk Ur [ошейник] / Halsband (des Hundes); [ожерелье] / Halsschnur; (E:Kad Kal:) [нашейное ожерелье] / Halsgehänge. | *ṕiĺ́gä-korgaks* E:Kažl [нижние обмотки на ногах у женщин] / der untere Beinwickel, mit dem die Frauen zuerst das Bein unten ebenso dick wie die Wade machen. | *vazə̂ń kə̂rga·ks* M:Kr Mam [ошейник для телёнка] / Halsschnur für Kälber. *[ǩä́d]-kə̂rga·sə̂nza vazə̂ń kə̂rga·ksə̂ts* M: Mam (IV$^{130}$) [Er hatte] um das Handgelenk einen Halsriemen für Kälber. *vazə̂ń kə̂rga·kssa sofań [pondaźä]* [M: Mam] (IV$^{285}$) Er hängte Sofa mit einem Kälberstrick auf.

*kə̂rga·ksḱä* M:P (Dem. zu *kə̂rga·ks*).

*kə̂rga·ńä* M:P Sel, *kə̂rgańä* M:Temn (Nom. Pl. *kə̂rgańat*) [urspr. Dem. zu *kə̂rga·*] [сетчатое ожерелье из бисера] / ein netzartiger Halsschmuck aus Perlen (M:P); бусы / Perlenschnur (= *našeka* M:Sp) (M:Temn); [колье / Halsschmuck] (= *kə̂rga·ń ṕälḱks*) (M:Sel). | *pajar-avań kə̂rga·ńä* M:P [шейное украшение из бисера (у девушек)] / Perlennetz (nur bei Mädchen) (= *ćifks* M:Mam).

*ḱiŕgaša* E:VVr Večk Is [снизки бус у женщин] / am Halse auf der Brust getragenes Perlennetz bei Frauen (E:VVr Večk); [нитка бус] / Perlenschnur (E:Is: von denen man sogar sieben gleichzeitig tragen kann) (E:Is VVr). *valdo· kaḹi·nkań ḱiŕga·šan* E:VVr (II$^{356}$) (Wie) aus hellen Massholderbeeren ist mein Halsschmuck. *valdo kaḹinka ḱiŕgašam* E:VVr (II$^{320,371}$) (Wie) helle Massholderbeeren ist mein Halsschmuck. *čoḹdeŕ[-]kaḹdeŕ ḱiŕgašat, ḱiŕgastonʒo kainʒę* E:Večk (V$^{452}$) Den klirrenden Halsschmuck nahm sie sich vom Hals ab.

*ḱiŕgaška* E:Večk, *ḱirga·ška* E:Atr [нитка бус у женщин] / am Halse getragenes Perlenband der Frauen, Perlenschnur.

**ḱirgakstoms** E:Mar Večk, *ḱirga·kstums* E:Ba **— kə̂rga·kstə̂ms** M:P Sučk Jurtk, *kə̂rgakstə̂ms* M:Ur, *kə̂rkstə̂ms* M:Sel рыгать / rülpsen, aufstossen (= *garkstams* E:Atr, *ġirkaḋems* E:VVr) (E:Mar Ba Večk M:P Sučk Ur); [откашливаться] / räuspern, sich räuspern (M:Sel). *kə̂rga·kstan* M:P Es stösst mir auf, ich muss aufstossen. — Vgl. alt. tel. leb. bar. *kägir* den Schluckauf haben (= *käkir*). — [Vgl. jedoch auch *ḱirga*; *ḱirgams*].

*ḱirgakśńems* E:Mar [?Večk], *ḱirga·kśńims* E:Ba **—** *kə̂rga·kśńəms* M:Jurtk [? Sučk], *kə̂rgakśńəms* M:Ur, *kə̂rkśńəms* M:Sel (Frequ.-Iter. zu *ḱirgakstoms*, *kə̂rga·kstə̂ms*, *kə̂rkstə̂ms*) [рыгать] / (oft od. wiederholt) rülpsen, aufstossen (E:Mar Ba M:Ur); [откашливаться / (oft od. wiederholt) räuspern, sich räuspern] (M:Sel).

**kə̂rga·kśńəkšńəms* (: *kə̂rga·kśńekšńan*) M: P (Frequ. zu *kə̂rga·kśńəms*).

**ḱirgams** ~ *korgams* ChrE, *ḱirgams* E:Mar Atr Kad Večk, *ḱirga·ms* E:Ba, *kᵢ̓rga·ms* E:Nask, *korgams* E:VVr Kal Kažl, *korga·ms* E:Is **— kə̂rga·ms** ChrM M:P Pš Kr Čemb Jurtk [скоблить, царапать, рыть, сгребать, выдалбливать] / schaben, kratzen, scharren, harken, aushöhlen; [чистить скребницей] /

striegeln; [грести граблями] / (Heu) harken (M:P); [чесать] / (Flachs, Hanf) hecheln, riffeln (M:P Pš Jurtk), (E:Mar Ba Večk Kažl auch:) [украсть] / klauen, (E:Kažl auch:) [выигрывать] / (im Spiel) gewinnen. *grošḱe ḱirgan, pondo śija ťeť jovtan* E:Mar ($2^5$) Ich kratze ein Zweikopekenstück, ich weihe dir ein Pud Silber. *sajima ťŕošńiḱ, ḱirgama ṕejeĺcę ćorańťeń kaźńeks* E:Mar ($2^3$) Man soll ein Dreikopekenstück nehmen, man soll (es) mit einem Messer deinem Sohn zur Gabe kratzen. *[sịŕä] skaliṇńť alda [pakšä·ťńeń] navo·zịṇ́ kịŕga·ma kučcị·ńźä* E:Nask (III$^{237}$) (Die Stiefmutter) schickt die Kinder den Mist unter der alten Kuh wegzuharken. *pakša·ťńä ťečä kịŕǵeť, vandị kịŕǵeť* E:Nask (III$^{237}$) Die Kinder harken heute, sie harken morgen. *kə̂rga·n vaťst kartsta* M:P Ich schaufle den Mist aus dem Stalle. *karda kə̂rga·t, alašaćä kulị* M:P (IV$^{731}$) Reinigst du [im Traume] einen Stall, wird dein Pferd sterben. *karda kə̂rga:j* M:Kr [Er mistet den Stall aus]. *krabĺasa kə̂rga·n* M:P Ich harke (Heu). *ťśiḱťśəmsa kə̂rga·n moťśḱä* M:P Ich kämme (hechle, riffle) Flachs.

*ḱirgamo* E:Mar Večk — *kə̂rga·ma* M:P Sel Sučk [железо для глаженья ложек] / das Eisen, mit dem die Löffel durch Schaben geglättet werden, nachdem sie ausgehöhlt worden sind (E:Mar); скребок / Schabeisen (M:P: mit dem man Mörser, Löffel usw. aushöhlt) (M:P Sel Sučk); [палка для выравнивания зерна] / Streichholz (beim Messen des Korns) (E:Mar Večk M:P Sučk). | *kšńəńń kə̂rga·ma* M:Sel [железная лопата] / Spaten aus Eisen (mit hölzernem Stiel). | *ṕenčiń ḱirgamo* E:Mar [железо для выдалбливания ложек] / Eisen, mit dem man Löffel aushöhlt.

*ḱirgamka* E:Večk, *ḱirga·mka* E:Ba [палка для выравнивания зерна] / Streichholz (beim Messen des Korns) (= *ḱirgamo* E:Mar Večk, *kə̂rga·ma* M:P Sučk).

*ḱirgavks* E:Mar — *kə̂rga:fks* M:P Sel охлопок / Abfall (von Flachs); оскрёбки / Abschabsel (E:Mar: was beim Hecheln des Flachses in der Hechel zurückbleibt).

*kə̂rga:fkśḱä* M:Sel (Dem.) [хлебец] / kleines Brötchen [wird offenbar aus dem Teigrest gemacht, der beim Reinschaben des Teigtroges anfällt].

*ḱirkaḑems* E:Večk Ba [царапнуть], шаркнуть / streichen (z.B. Streichhölzchen beim Anzünden), scharren, kratzen. — [Vgl. *ǵirka·ḑims*].

*ḱirkśems* ChrE E:Mar Ba Večk, *ḱirkśims* E:Petr, *korkśems* E:VVr SŠant, *korkśums* E:Kažl — *kə̂rkśəms* M:P Jurtk, *kr̥kśəms* M (Frequ.-Iter.) [скоблить, соскабливать] / schaben, (ab)kratzen (E:Mar Petr Kažl); [чесать] / hecheln, riffeln

(Hanf od. Flachs) (E:SŠant M:Jurtk); [дёргать, развязывать / (auseinander) zupfen, loser machen] (= *sẹvťńems*) (E:VVr). *ḱenзə̑[-]ḱpesẹm ḱirkśisa* E:Mar (1[156]) Ich werde ihn [den Fussboden] mit meinen Nagelenden abkratzen [scheuern]. *karḿe [jarmakįńť] ḱirkśiḿe* E:Petr (VIII[222]) [Sie] beginnt an der Münze zu kratzen. *[jarmakįńť] ḱirkśimsta kundįť pokščań-babań ĺem* E:Petr (VIII[6]) Beim Kratzen der Münze wendet man sich an die Ahnen. *ḱirkśisiźź [jarmakįńť] ḱeŋkš[-]kočkaŕas* E:Petr (VIII[6]) [Sie] kratzen die Münze über der Türangel.

**kârkśəfťəms* (: *kârkśefťa·n*) M:P (Kaus. zu *kârkśəms*).

**kârkśəkšńəms* (: *kârkśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kârkśəms*).

*kârkšta·ms* M:Pš Čemb (Mom. zu *kârga·ms*) [царапнуть, шаркнуть] / kratzen, streichen, mit einem Zug abharken.

*kârkšta·ďəms* M:P Pš Čemb [Mom. zu *kârkšta·ms*] [царапнуть, шаркнуть, чиркнуть (спичку)] / kratzen, streichen, (Zündhölzchen) anstreichen, mit einem Zug abharken.

*kârkšta·ťfťəms* M:P Čemb (Kaus. zu *kârkšta·ďəms*).

*kârkšťi·jəms* M:P Čemb, *kârkštį·jəms* M:Pš (Frequ.).

**kârga·ftâms* (: *kârga·ftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *kârga·ms*).

**kârga·fńəms* (: *kârga·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kârga·ftâms*).

**kârga·fńəkšńəms* (: *kârga·fńekšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *kârga·fńəms*).

**ḱirka** M:P (Gen. *-ń*) [кирка, мотыга] / Hacke, Haue (= *matį·k*, ein selten u. nur gleichsam scherzweise gebrauchtes Wort). — Russ. киркá; koman. *kärki* Axt, Beil; kkirg. OT *kerki* Hacke.

**ḱirʿkəďəməms** ~ *ḱirʿkəďəvəms* M:P [оживиться незадолго до смерти] / sich kurz vor dem Tode erholen (was als sicheres Vorzeichen des Todes gilt).

**ḱirkšt**: *ḱirkšt moĺe·ms* E:Ba [прохрипеть последний раз перед смертью] / das letzte Mal vor dem Tode röcheln, das letzte Geröchel von sich geben.

**ḱirnams** E:Mar Jeg, *ḱirnams* ~ *kįrna·ms* E:Kad **— kârna·ms** ML(M) M:Kr Alk Čemb Sel Sučk, *kârna·ms* ~ *krnams* M:P [храпеть] / schnarchen (E:Mar Jeg Kad M:P Čemb [? Alk]); [хрипеть] / röcheln, schnarren, rasseln (z.B. die Brust eines Kranken) (E:Kad M:Čemb Sel Sučk); [плескаться, ? журчать] / plätschern, ? rieseln (M:Kr). *iĺä·ť madį,*

*kârna·j ĺäjńäś kolaj avaŕďi* M:Kr (Sir.) Wenn er sich abends legt, weint er stets (wie) ein rieselnder Bach. — [Vgl. *χârna·ms*; *χ́irnẹms*; 1*ĺ́irnẹms*].

**kârnâśəms* (: *kârnâśa·n*, *kârnâśi*) M:P (Frequ. zu *kârna·ms*).

**kârnâśəkšńəms* (: *kârnâśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kârnâśəms*).

*kârna·źəvəms* M:Sel (Inch. zu *kârna·ms*) [захрипеть / zu röcheln anfangen (z.B. die Brust eines Kranken)].

**ĺ́irnẹmks** E:VVr [кричать *кир-кир* (курица)] / *ĺ́ir-ĺ́ir* rufen (Huhn, wenn man es schlägt od. zu fangen versucht) (= *ĺ́eŕńams* M:Pš).

1**ĺ́irnẹms** E:Mar Atr Is, *ĺ́irnḭms* ~
*ĺ́irnḭms* E:Ba, *ĺ́irńems* E, *χirnẹms* E:Kad, *χ́irnẹms* E:Večk [Jeg] [хрипеть] / röcheln (E:Mar Atr Ba Kad); храпеть / schnarchen (E:Ba Večk Jeg). —
[Vgl. *χârna·ms*; *χornoms*; *ĺ́irnams*; *kornoms*].

2**ĺ́irnẹms** E:Atr [мурлыкать (кошка) / schnurren (Katze)] (= *ḿirnẹms* E:Večk). — [Vgl. 1*ĺ́irnẹms*].

**ĺ́irtams** ~ *kurʻtams* ChrE, *ĺ́irtams* E:Mar, *ĺ́irtams* ~ *kurtams* E:Večk, *kurtams* E:Is Jeg, *kurtams* (*kurta·ms*) E:Kozl Atr
VVr, *ĺ́irʻtams* E:Gor, *ĺ́irʻta·ms* E:Ba, *kurʻtams* [E:Šir], *kurʻtams* ~ *kurʻta·ms* E:Kad Kal, *kḭ̂rʻta·ms* E:Kažl **— kârʻta·ms** ChrM M:P Čemb Sel Pimb Sučk, *kârta·ms* M:Prol MdJurtk палить / anbrennen, sengen, versengen (z.B. jdm. das Haar, Schwein beim Brühen), mit Feuer absengen. *ṕäĺiń surks-kuďŕińet lį̰skam ĺ́irʻtamdo* E:Gor (VII104) (Aber) ich fürchtete, dass mein ringellockiges Seitenhaar versengt würde. *tolʻca i jandolʻca kurʻtatanza* E:Kal (2136) Er wird dich mit dem Feuer des Blitzes verbrennen. *joftak śt́iŕʻńińďi pŕät́ńiń[-]śeŕʻkaťńiń kį̰rʻta·ms* E:Kažl (III334) Befehle (meinen) Töchtern, dass sie die Köpfe und die Beine versengen sollen! *tol ĺ́eĺ́neseṇ́t ťe roďa sakalonʒo [kurtḭ́ńźe]* E:Večk (V434) In den Flammen (aber) verbrannte sich dieser Rodja seinen Bart. *tolganʒo[-]počkonʒo ńeftasḭ́ńźe, kurtasḭ́ńźe* E:Kozl (III207) [Er rupft aus und verbrennt seine Federn und Federkiele]. *[aĺäś] tuwa kârʻta·j* M:Mam (IV850) (Da) sengt ein Mann ein Schwein. *vačḱəťś víšḱä varma, straftâźä, kalaftâźä, ńefťəźä, kârʻta·źä* M:Sel (IV751) Ein heftiger Wind hat sich erhoben, er hat sie [die Pflanze]

zerstreut und zerrissen, hat sie zerpflückt und verbrannt. *tojń kə̂rʿta·sį kurkstə̂t ponaťńəń* M:Pimb (IV$^{804}$) Das wird von deinem Munde die Haare wegbrennen.

*ḱirtįća* E:Mar [палящий / der etw. versengt, Versenger(in)]. *ḱerč bokasom aščį jat(o) ava, palį tolozo ḱeceņzę, ʼveduņiń [śolmoń] ḱirtįća* (1$^{186}$) An meiner linken Seite steht eine fremde Frau, mit einem brennenden Lichte in der Hand, – die den Flügel des Zaubergeistes versengt.

*kurʿtaf* E:Šir **—** *kə̂rʿta·f* M:Pš [зажжённый, подпалённый] / angebrannt, angesengt. *sį·ń at ku·rʿtaft, svaχa·m[-]pa·rom, at pu·lʿtaft* [E:Šir] (II$^{442}$) Sie [Die Brote] sind weder angebrannt, meine schöne Svacha, noch verbrannt. *ťäńiń ṕiŋǵəń od śoraťńe, šäjf kaza[-]porattńä, kə̂rʿta·f uča·[-]ʼvärə̂sńä* M:Pš (IV$^{195}$) Die jungen Männer dieser Zeit, die angesengten Ziegenböcke, die angesengten Lämmer!

*kurtaj* E:Večk [имя какого-то мифического лица (“обжигающий”) / Name einer mythischen Person in einem Zauberspruch, Bed. wohl ‘versengend, Versenger(in)’]. *ińe ʼveďeń tombaĺďe saś kurtaj[-]baḃińe* (III$^{143}$) Von jenseits eines grossen Wassers ist die Kurtaj-Alte gekommen.

*kurʿtakšńims* E:Kal (Frequ. zu *kurʿtams*).

*ḱiŕťńems* E:Mar, *kuŕťńemks* E:VVr, *kuŕʿńims* E:Kad **—** **kə̂rʿtńəms* (: *kə̂rʿtńa·n*, *-i*) M:P, *kə̂rʿńəms* M:Čemb Sučk (Frequ. zu *ḱirtams* usw.) палить / sengen, versengen, abbrennen, absengen.

**kə̂rʿtńəkšńəms* (: *kə̂rʿtńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kə̂rʿtńəms*).

**ḱirtavoms* E:Večk, *kurʿtavums* E:Kal (Refl.-Pass. zu *ḱirtams* usw.) [опаливаться] / sich versengen, versengt werden. *vaśiń tolnęs ḱirtaʼvi —— pŕa-čeŕńem* E:Večk (II$^{286}$) Vom ersten Feuer wird (schon) mein —— Haar versengt.

**kə̂rʿta·ftə̂ms* (: *kə̂rʿta·ftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *kə̂rʿta·ms*).

**kə̂rʿta·fńəms* (: *kə̂rʿta·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **kə̂rʿta·ftə̂ms*).

**ḱiŕakstoms** E:Mar VVr Kočk Petr, *kraksta·ms* E:Atr, *ǵiŕa·kstums* E:Ba, *ḱiŕa·kstums* E:Kad, *kuŕakstums* E:Kal, *ǵiŕaksto ms* E:Večk Is NSurk Jeg, *ǵiŕakstə̂ms* E:Nask **— kuŕkstə̂ms** ~ *kuŕa·kstə̂ms* M: P, *kuŕkstə̂ms* M:Pš, *guŕkstə̂ms* ~

*guŕkśťəms* M:Čemb, *kuŕa·kstâms* M:Sučk, *gŕakstâms* M:Prol, *guŕakstâms* M:Ur, *kəŕa·kst âms* M:Jurtk (Mom.) [спуститься, скатиться с горы] / [einmal] Schlitten fahren (E:Mar Atr VVr Ba Kad Kal Večk Is Jeg M:P Čemb Sučk Prol); [скользить, спуститься вниз, катиться с горы] / gleiten, herabrutschen, herabgleiten (z.B. von der Bank) (E:Kočk M:P); поскользнуться / ausgleiten (M:P Pš Čemb). *vaj ńard(o) ĺiŕakstįt mar pando[-]pŕaťńe* E:Kočk (VII[50]) Wenn die Haufen der Berggipfel herabrollen. *kuźįt, kuźįt ḿäkɪj [ĝiŕa·kstįt]* E:Nask (III[248]) Sie klettern und gleiten zurück. *sajsįź kajmakaťńiń ťejťeŕt dį od ďźorat panda[-]pŕav, pucįź salasĺkis dį ĺiŕakssįź panda aluv* E:Petr (VIII[158]) Die jungen Mädchen und Burschen nehmen die Käsekuchen mit sich (und steigen) auf einen Berggipfel (Hügel) (hinauf), setzen sich in einen Handschlitten und rutschen den Berg hinab. *[nurdâńä·ńants noldaźä] pantsta, i kuŕakstś [nurdâńä·ńäś ʼviďəsta] kudâzânza* [M:Mam] (IV[893]) Er hatte seinen Schlitten bergab gleiten lassen, und der Schlitten rutschte gerade nach seinem Hause.

**guŕkśťi* M:Atjur [легко скользящий] / leicht rutschend. *ḿes ṕäk koźä ťä maśĺeńćäś* —— *soń ṕäk guŕkśťijχ́t gornamandza?* (VIII[352]) Wie ist diese Faschingszeit so reichlich, —— (sind) ihre Schlitten so leicht rutschend?

*krakśĺems* E:Atr, *ĝirakśĺems* E:Is (Iter. zu *kraksta·ms*, *ĝiŕakstoms*) кататься / Schlitten fahren, rodeln.

*ĺiŕakśńems* E:Mar VVr, *ĝiŕakśńems* E:Večk NSurk Jeg, *ĝiŕa·kśńims* E:Ba, *ĺiŕa·ksnums* E:Kad — *kuŕa·kśńəms* ~ *kuŕkśńəms* M:P, *kuŕa·kśńəms* M:Sučk, *guŕkśńəms* M:Čemb, *gŕakśńəms* M:Prol, *guŕakśńə ms* M:Ur, *kəŕa·kśńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *ĺiŕakstoms* usw.) кататься / rodeln, Schlitten fahren, rutschen, gleiten, ausgleiten. *lata[-]pŕasa ruz[-a·vańä kuŕkśńi]* M:P (IV[640]) Auf dem Schutzdach rutscht eine Russin. *esâst guŕkśńijχ́t kafta śteŕńat* M:Atjur (VIII[352]) Sie entlang rutschen zwei Mädchen. *panda[-]pŕava ruz[-a·vańä kuŕkśńi]* M (IV[658]) Den Berg entlang rutscht eine Russin.

*ĺiŕaks-če* E:Kad [масленица] / Fastnacht.

*ĺiŕakśńima* E:Mar [катание с гор на санях] / Rodeln, Schlittenfahren. *ʼveć́kiḱ ĺiŕakśńimańť, da ʼveć́kiḱ salasĺkeń uskśimańť!* (2[74]) Liebe das Gleiten, aber liebe (auch)

das Hinaufziehen des Schlittens! | *ǩiŕakśńima-či* E:Mar [дни сырной недели] / die Tage der Butterwoche.

*kuŕa·kśńəkšńəms ~ kuŕkśńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *kuŕa·kśńəms*, *kuŕkśńəms*).

? **ǩiŕakśńiſtims* E:Petr **—** **kuŕa·kśńəſtəms ~ **kuŕkśńəſtəms* M:P (Kaus. zu *ǩiŕakśńims* usw.) [проводить время, катаясь на санях / Zeit mit Schlittenfahren verbringen (E:Petr)]; [спускаться на санях, управляя ими] / einen Schlitten (ihn lenkend) fahren, gleiten lassen (M:P). *pucįź salaśkis dį ǩiŕakssįź panda aluv, [“maśińćańt] ǩiŕakšńiſtiť”* E:Petr (VIII158) [Sie] setzen sich in einen Handschlitten und rutschen den Berg hinab, “rutschen der Butterwoche zu Ehren”.

**kuŕkśńəfńəms* (: *kuŕkśńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kuŕkśńəſtəms*).

**kuŕkśńəfńəkšńəms* (: *kuŕkśńefńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kuŕkśńəfńəms*).

*kuŕa·ksftə̂ms ~ kuŕksftə̂ms* M:P (Kaus. zu *kuŕa·kstə̂ms*, *kuŕkstə̂ms*).

**ǩiŕakšnęms* E:Mar, **ǵiŕakšnęms* (: *ǵiŕakšnįť*) E:NBajt [Frequ.] [кататься на санях, скользить] / rodeln, Schlitten fahren, rutschen, gleiten. *kudo[-]ṕŕava ruz[-]avat ǩiŕakšnįť. – surćeḿeś* E:Mar (239) Das Hausdach entlang gleiten russische Weiber. – Der Kamm.

**ǩiŕams** E:Mar Večk Is Vez, *ǩiŕems* ChrE [E:?VVr], *ǩiŕi·ms* E:Ba ?VVr, *ǩiŕims* E:Kad Kal **— ǩiŕəms** ChrM M:P Pš Kr Čemb Sel Temn Sučk Ur Jurtk [стягиваться, сморщиваться] / sich zusammenziehen, einschrumpfen (E:Mar Kal M:Sel: auch vom Körper eines alten Menschen, der geschrumpft, eingefallen ist) (ChrE E:Mar Večk Ba VVr Kad Kal ChrM M:P Pš Čemb Sel Sučk Ur Jurtk), (M:P auch: [корчиться, изгибаться] / sich krümmen); [убывать, испаряться] / abnehmen, sich verflüchtigen (von Flüssigkeiten); [развариваться] / verkochen (ChrE E:VVr Ba ChrM M:P Pš Čemb Jurtk); [крутиться] / “sich verknäueln” [beim Kochen aneinandergehen, s. Beispiel unter Frequ.-F. *ǩiŕńems* (unten)] (M:Kr). *ǩeŕań aŕćiń karčo maǩińeška ǩiŕado* E:Večk (II229) Dem Übelgesinnten gegenüber schrumpft bis zur Grösse des Mohnsamens zusammen! *od ṕiŋgstə̂n oťśu wəĺəń ťäńi mon ǩiŕəń* M:P Im jungen Alter war ich hochgewachsen, jetzt bin ich krumm geworden (kann ein gekrümmter Greis sagen). *moń šamaźä ǩiŕś* M:P Meine Wangen sind eingefallen. *moń eŕafə̂źä i ǩiŕi* M:P Mein Leben geht schon zur Neige. *jäšińasta ʌ́eťś ǩiŕś* M:P Das Wasser im Brunnen ist gefallen. *ʌ́eć ǩiŕć* M:Čemb Das Wasser ist gefallen. *ćugu·nć ǩiŕś* M:Čemb Der Topf ist eingekocht, der

Inhalt ist weniger geworden. *jamś ḱiŕś* M:Jurtk Die Kohlsuppe ist eingesotten. *tugannćä śävś, ə̂ŕväńakaj, stopka jarmak, stopkaṫ koḋaks də̂ [ḱiŕəza], də̂ maštə̂za* M:Temn (VIII[418]) Dein jüngerer Bruder hat, Schwiegertochter, ein Glas (voll) Geld entgegengenommen, möge er einem Glas gleich sich zusammenziehen und vergehen! | *kaŕćems-ḱiŕams* (*-ǵiŕams*) E:Vez [обувать ноги] / die Beine bekleiden (Schuhe anziehen u. Beinbinden umwickeln).

[? *kaŕćeź*]-*ḱiŕaź* E:Večk [обутый] / mit Schuhen u. Beinwickeln bekleidet.

*ḱiŕf* M:P [свёрток, узел, тюк] / Bündel, Rolle, Ballen. | *kotf-ḱiŕf* M:P [свёрток холста] / Leinwandballen (Tuchballen).

*-ḱiŕfks*: *ĺeŋǵä-ḱiŕfks* M:Čemb [связка лыка] / Ballen od. Bündel von Lindenrinde.

*ḱiŕńems*, *ḱiŕńams* ChrE, *ḱiŕńe·ms* E:Mar, *ḱiŕńems* E:Atr Gor Is, *ḱiŕńams* E:Vez, *ḱiŕńams ~ ḱiŕńa·ms* E:VVr, *ḱiŕńa·ms ~ ḱiŕńi·ms* E:Ba, *ḱiŕńi·ms ~ ḱiŕńims* E:Kad — *ḱiŕəńḋəms* (1. u. 3. Sg. Präs. M:P *kəŕəńḋa·n*, *ḱiŕəńḋi*) M:P Kr Alk Čemb Mam [Sučk ? Ur], *ḱiŕńḋəms* M:Sel (Frequ. zu *ḱiŕems*, *ḱiŕams*, *ḱiŕəms*) скорчить, пригнуть, сгибать / krümmen, biegen, zusammenziehen (E:Mar: z.B. Beine, Arme) (ChrE E:Mar Gor VVr Ba); свёртывать / wickeln, zusammenwickeln, knäueln (E:VVr Ba Kad M:P); обуваться / sich Fussbekleidung anziehen (E:Ba), die Beinbinde umwickeln (E:Is); убавиться / sich vermindern, einschrumpfen, verkochen (E:Ba Atr M:P); [укорачиваться] / kürzer werden (M: Alk); [согнуться] / krumm werden [M:Mam]; [скатываться, стягиваться, закатываться] / sich zusammenrollen, -ziehen, sich einrollen (M:P Sel); [запутываться] / sich verfitzen, sich verwickeln, sich verknoten (M:P); [развариваться при варке] / beim Kochen aneinandergehen (M:Kr). *son ṕiĺǧi·ńźä ḱiŕńi·ńźä* [E:Ba] Er zog seine Beine an (beim Liegen od. beim Niedersitzen nach tat. Art). *[ʹveṫ keŕəntsa·jńä ——. kaŕksńä*] M:P (IV[689]) Für die Nacht wickle ich sie zusammen ——. Die Bastschuhschnüre. *ṕińəś ḱiŕəńťś* M:P Der Hund rollte sich zusammen (als er sich schlafen legte). *mon [ṕeĺsajńä ḱiŕəńḋəmḋä]* M:Mam (IV[526]) So fürchte ich, dass sie krumm werden. *šiť ḱiŕəńḋišť, ʹveť ʹveńəḿišť. – kaŕkst* M:Alk Tags werden sie kürzer, nachts werden sie länger. – Die Bastschuhschnüre. *eŕźäń ava salmat ťijəńć, salmazə̂nza salmac ḱiŕəńć* M:Kr Gor (IV[425]) Die Ersänin machte Salma's, ihr Salma verknäuelte sich mit ihrem Salma. *śuŕəś ḱiŕəńć* M:P Der Faden verfitzte sich oft (z.B. beim Weben). | [? *kaŕćems*]-*ḱiŕńems* E:Is Gor [обувать ноги] / die Beine

bekleiden. *kaŕćiť[-]ĺkiŕńiť ṕiĺǵińet* E:Gor (VII[266]) Schnüre und binde deine Fussbekleidung an!

*kaŕćeź-ĺkiŕńaź* [E:?Vez] [обутый / Schuhe u. Beinbinden anhabend] (= [? *kaŕćeź*]-*ĺkiŕaź* E:Večk). *i kaŕćeź-ĺkiŕńaź ṕiĺǵenzę* [Er hat Schuhe und Beinbinden an].

*ĺkiŕəńťf* M:P [курчавый] / lockig. *ĺkiŕəńťf kuďŕa·nzän* Sein Haar ist lockig.

*ĺkiŕəŋks* M:P Sučk, *ĺkeŕeńks* M:Temn [< *ĺkiŕəńďəms*] [свёрток, узел, тюк] / Ballen, Bündel, Rolle. *śat ĺkeŕeńksi̯nzân, aĺäj, ḿisajńek* M:Temn (VIII[276]) Lass uns, Vater, diese ihre Ballen verkaufen. | *kotf-ĺkiŕəŋks* M:P Mam Sučk, *kotf-ĺkeŕńks* M:Temn моток холста / Leinwandballen (= *kotf-ĺkira·* M:Čemb). *sundâkť esa uĺijχ́ť*

*kotf[-]ĺkeŕeńksânza* M:Temn (VIII[276]) In der Truhe sind ihre Leinwandballen. | *ĺeŋǵä-ĺkiŕəŋks* M:P Sučk [связка лыка] / Bastbündel (= *ĺeŋǵä-ĺkiŕfks* M:Čemb).

*ĺkəŕəŋksĺkä·* (: *ĺkeŕeŋksĺkä·*) M:P (Dem. zu *ĺkiŕəŋks*) [связка лыка] / Bündel von Lindenrinde, woraus man Bastschuhe macht. | *kotf-kəŕəŋksĺkä·* M:P, *kot-ĺkeŕeńkśkä* M:Temn [небольшой моток холста] / Leinwandballen.

*ĺkiŕńima* E:Kal — *ĺkəŕńďəma·* M:P (Gen. *-ń*) [мотальное колесо] / Apparat zum Spulen des Garns, Spulrad, mit dem das Garn aus der Strähne aufgespult wird (die Russen der Gegend haben kein solches). | *ĺkəŕńďəma·-lokšəńä* M:P [ремень для вращения мотального колеса] / Riemen, mit dem das Spulrad gedreht wird. | *počkuń ĺkiŕńima* E:Kal [мотальное колесо] / Spulrad.

**ĺkəŕńďəma·ńä* (: *ĺkeŕńďema·ńä*) M:P (Dem. zu *ĺkəŕńďəma·*).

*ĺkiŕńifks* E:Šir [мочка, связка] / Rolle, Bündel. | *moćka·-ĺki*: *ŕńifks* [E:Šir] [мочка льна] / Flachsbündel. *moťśka·-ĺki*: *ŕńifks todo·vza* (II[421]) Ein Flachsbündel [ist] ihr Kopfkissen. — [Vgl. *ĺkiŕəŋks* M (oben)].

*ĺkiŕəŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *ĺkiŕəńďəms*) [сжиматься] / sich zusammenziehen, einschrumpfen; [испаряться] / sich verflüchtigen (von Flüssigkeiten), verkochen.

**ĺkiŕəŋkšńəfťəms* (: *ĺkeŕeŋkšńafťa·n*, *ĺkiŕəŋkšńəfťi*) M:P (Kaus. zu *ĺkiŕəŋkšńəms*).

**ĺkiŕəŋkšńəfńəms* (: *ĺkeŕeŋkšńafńa·n*, *ĺkiŕəŋkšńəfńi*) M:P (Frequ. zu *ĺkiŕəŋkšńəfťəms*).

*ĺkiŕńavoms* E:Večk, *ĺkiŕńa·voms* E:Mar, *ĺkiŕńeźvems* E:Atr [?VVr], *ĺkiŕńi·źvims* ~ *ĺkiŕńa·vì̯ms* E:Ba, *ĺkiŕńiźvims* E:Kad Kal, ? **ĺkiŕńuvums* E:Kažl (Refl. zu *ĺkiŕńams*, *ĺkiŕńems*) съёжиться, скорчиться / sich krümmen, sich zusammenziehen, -

rollen (z.B. der Hund, wenn er sich hinlegt, die Schlange), zusammenschrumpfen (= *ǵirʹmićams* E:Mar usw., *ǵirmavoms* E:VVr) (E:Mar Atr VVr Ba Večk Kažl); [свёртываться, сучиться] / sich zusammendrehen, gezwirnt werden (zweifach gespannter Faden) (E:Kad Kal). *va koda ǵirʹńuvi̯da* E:Kažl (III[234]) Seht her, so krümmt euch zusammen!

**ǵirʹəńtʃtəms* (: *ǩeŕenʹtʃta·n*, *ǵirʹəńtʃti*) M:P (Kaus. zu *ǵirʹəńdəms*) [заставлять скатывать] / zusammenrollen lassen (z.B. Papier, Lindenrinde, -bast) (durch einen anderen).

**ǵirʹəńtʃńəms* (: *ǩeŕeńtʃńa·n*, *ǵirʹəńtʃńi*) M:P (Frequ. zu *ǵirʹəńtʃtəms*).

**ǵirʹəńtʃńəkšńəms* (: *ǩeŕeńtʃńekšńa·n*, *ǵirʹəńtʃńəkšńi*) M:P (Frequ. zu *ǵirʹəńtʃńəms*).

*ǵirʹatums* E:Šokša Šir (Refl.-Pass. zu *ǵirʹams*) [сжиматься] / zusammenschrumpfen. *ǵirʹa·tʲiʦʹśt kafta ja·ǵkä ṕi·ĺgiŋ́gim* E:Šir (II[435]) Meine beiden gehenden Füsse sind zusammengeschrumpft.

*ǵirʹ̀tams* ChrE, *ǵirʹta·ms* E:Mar, *ǵirʹte·ms* E:Atr, *ǵirʹtams* E:Večk Is Bug, [?] *ǵirʹtems* ~ *ǵirʹta·ms* E:VVr, *ǵirʹta·ms* ~ *ǵirʹi·ʃtims* E:Ba, *ǵirʹʃtims* E:Kad — *kərʹfta·ms* M:P [Pš], *ǵirʹfta·ms* M:Ur, *ǵirʹfta·ms* ~ *ǵirʹftams* M:Čemb Sučk, *ǵirʹftams* M:Sel (Kaus. zu *ǵirʹems*, *ǵirʹims*, *ǵirʹams*, *ǵirʹəms*) скорчить / krümmen, zusammenziehen (E:Večk: Glieder, Gelenke; E:Mar: z.B. den Hut mit dem Bande) (E:Mar Večk [Bug] VVr Ba Kad M:P Čemb Ur); окоротить / verkürzen (M:P: z.B. das Hemd in der Gürtelgegend anheben) (E:Mar Atr VVr Ba Kad M:P Čemb Ur Sel), (E:Mar auch:) [садиться] / einlaufen (vom Tuch), (M:P auch, M:Pš:) [переставать доиться] / (allmählich) versiegen, auftrocknen (die Kuh). *ʋeśi sanonʒo [ǵirʹʹtasi̯ź]* E:Večk (III[166]) Sie krümmen alle seine Adern zusammen. *šnakšnoś pŕanʒo ṕiĺge sanoń ǵirʹtamga* [E:Bug] (V[490]) Sie hatte geprahlt, (sie werde) mir die Fussehnen zusammenkrümmen. *odoń sangak son ǵirʹti* [E:Bug] (VI[208]) Er bringt auch einem Jungen das Glied zum Zusammenschrumpfen. *ṕeʹtĺäś* (*ṕiksś*) *eŕävi kərʹfta·ms* [M:P] Man muss die Schlinge (das Seil) verkürzen. *loftsâts kərʹfta·ś* M:P Ihre Milch versiegte, sie wurde trocken. *kaval, [ǵirʹftajʹt] paʹtśäńäʹtńəń* M:Sel (IV[20]) Falke, drücke deine Flügel an (= lasse dich auf die Erde nieder)!

*ǵirʹti* E:Bug [сжимающий / schrumpfend, Schrumpfer]. *uʹli sanoń ǵirʹtizę, uʹli papań pokšozo, sanoń ǵirʹti sanaźej, papań ǵirʹdi papaźej, son sʲi̯reʹt[-]ott a kočkśi, odoń sangak*

*son ḱiŕti* (VI[208]) Es gibt einen, der das Glied zum Zusammenschrumpfen bringt, es gibt ein Oberhaupt des Gliedes, der, der das Glied zum Zusammenschrumpfen bringt, ist Sanazej, der Herrscher des Gliedes Papazej. Er wählt nicht, ob alt oder jung, er bringt auch einem Jungen das Glied zum Zusammenschrumpfen.

*ḱiŕtĺems* E:Atr (Frequ. zu *kiŕte·ms*) окоротить / kürzer machen, verkürzen.

*ḱiŕtńe·ms* E:Mar **—** *ḱiŕfńəms* M:P (Frequ. zu *ḱiŕtams*, *ḱiŕfta·ms*).

**ḱiŕfńəkšńəms* (: *ḱerfńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱiŕfńəms*).

*ḱiŕtatoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ḱiŕtams*) [сжиматься] / einlaufen (ein Kleid), sich zusammenziehen. *ojḿem ḱiŕtatį* Mir stockt der Atem, ich habe Atemnot (z.B. wenn der Geruch des Zündhölzchens in die Nase geht od. der Branntweingeruch eines Betrunkenen Übelkeit verursacht).

**ḱiŕtavoms* E:Bug (Refl.-Pass. zu *ḱiŕtams*) [съёживаться / zusammenschrumpfen]. *ḱiŕtavost ṕiĺge[-]sanonʒo* (VI[182]) Mögen seine Fussehnen zusammenschrumpfen!

**ḱiŕ**ʿ**čəťks** M:P, *ḱiŕʿčəťks* M:Pš, *ḱəŕʿčəťks* M:Čemb [негладкое, изъезженное место (на дороге, на льду)] / unebene Stelle, höckerige Stelle (z.B. auf dem Wege durch eine gefrorene Wasserpfütze, auf dem Eis durch Eisklumpen entstanden) (M:P Čemb); [гололедица] / Glatteis, Glätte (M:Pš).

*ḱiŕʿčəťksu* M:P, *ḱəŕʿčəťksu* M:Čemb [неровный, изъезженный, ухабистый] / uneben, höckerig, holprig.

**ḱiŕd́ems** ChrE E:Mar VVr Gor MKly NBajt Ba Večk Vez SŠant **— ḱiŕd́əms** ChrM M:P Pš, *kâŕd́əms* M:Čemb Sel, **kəŕd́əms* M:Jurtk (1. Sg. Präs. M:Sel *kâŕd́a·n*, M:P Pš Jurtk *kəŕd́a·n*; 3. Sg. Präs. M:Sel *kâŕd́i*, M:P Pš *ḱiŕd́i*, M:Jurtk *kəŕd́i·*) [держать] / halten; [выдерживать] / halten, fest sein; [терпеть] / leiden, ertragen; [владеть] / beherrschen, (M:P auch:) [руководить, заведовать] / vorstehen, führen; [задерживать, предотвратить] / aufhalten, verhindern. *ḱiŕd́iḱ ḱeĺeť ṕejeť ekšsę!* E:Mar (2[74]) Halte deine Zunge im Gewahrsame deiner Zähne! *oźas buka ḱiŕd́i. – panʒŭmaś* E:Mar (2[48]) Ein Sperling hält einen Ochsen. – Das Schloss. *sońć ʹveškińe, sońć oš ḱiŕd́i. – panʒŭmaťńe* E:Mar (2[57]) Selbst ist es klein, beherrscht aber eine Stadt. – Das Schloss (des Stadttores). *loʹviś, ejiś a ḱiŕd́i* E:Mar Der Schnee, das Eis trägt nicht. *oχ [ḱeĺḿeń]*

*ťela ḱiŕdima* E:Mar (1[214]) O, musst du die Kälte des Körpers ausstehen. *kona śeďejsę mon ḱiŕdan?* E:Mar (1[200]) Welch ein Herz habe ich, dass ich dieses ertrage? *iĺiŋk ḱiŕde ʼvenčḱem* E:NBajt (VI[174]) Bringt mein Boot nicht zum Stehen! *i ḱiŕdi roboťńiḱ* E:VVr (III[275]) Und er hält (auch) einen Arbeiter. *ajgorośť ḱiŕdi karso* E:VVr (III[275]) Den Hengst hält er im Stalle. *šťeŕe·źńe ḱiŕdi·* E:VVr (III[287]) [Das Mädchen] hält sich an der Spindel fest. *mastorońť ḱiŕcį́ź kolmo kalt* E:Vez (I[13]) Drei Fische halten die Erde. *sâna·rda kâŕďəza šačəma tśiŋǵä·ś* M:Sel (IV[762]) Dann möge sich die entstandene Mundfäule —— halten! *uŕkańť korońť ḱirďiźe* E:Gor (VII[224]) Sie ertrug den Verdruss ihrer Schwägerin. *kona śäďijsį́ńť mon ḱiŕďan?* E:Ba (VII[406]) In welcher Stimmung bin ich? *nogaj[-]čińes, avaj, a ḱiŕďan* E:MKly (VII[42]) Das Nogajerinnentum (eine Nogajerin zu werden), Mutter, ertrage ich nicht. *boja·r kosoja·k a ḱi·ŕďi* E:Večk (III[323]) Der Bojar kann sich gar nicht beruhigen. *a ḱiŕďi śeďejem, ĺeĺakam[-]dušam, moń tońť ḿeĺga ńej* E:SŠant (I[59]) Mein Herz sehnt sich ungeduldig, mein Bruder, mein Herz, nach dir. *śeďic iź ḱiŕďä* M:P (IV[212]) Sein Herz beherrschte sich nicht (mehr). *jakšams af ḱiŕďišť* M:P (IV[716]) (Sonst) können sie es vor Kälte nicht aushalten. | *ḱež ḱiŕďems* ChrE E:Mar Šokša — **ḱäž ḱiŕďəms* (: *ḱäž ḱerďa·n* ~ *ḱä·ž ǵerďan*) ChrM M:P [гневаться, питать злобу] / zürnen, Groll hegen, hassen. *ton možot ḱež ḱiŕďat laŋgozonzo* E:Mar (2[3]) Du bist vielleicht zornig über ihn. *ḱä·ž ǵeŕďan soń laŋksânza* M:P Ich hege Groll gegen ihn. *ḱä·ž ǵerďišt ʃḱä·-ʃḱä· laŋksa* M:P Sie hegen Groll gegeneinander. | *ṕŕeʃť ḱiŕďems* E [жить нравственно / sittsam leben]. *son ṕŕeʃť ḱiŕďi* Er lebt sittsam, macht keinen Unsinn.

*ḱiŕďi* ~ *ḱiŕďij* ChrE, *ḱiŕďi* E:Mar VVr Hl Večk Is Vez NSurk NŠant MKka Jeg SŠant, *ḱiŕďij* E:Ba, *ḱiŕďä* E:Kad — *ḱiŕďi* ChrM M:P Kr Alk [властелин, начальник] / Beherrscher (ChrEM), Vorsteher (z.B. *starosta* [Dorfältester] = *ʼveĺeń ḱiŕďi*, *ispravńik* [Kreisrichter, Chef der Landpolizei] = *norźadn̯ ḱiŕďi* [? Vorsteher des Amtbez. Narowtschat]) (M:P); [вертикально стоящая доска, поддерживающая скамейку на левой стороне избы] / das aufrecht stehende Brett, das die Sitzbank (*ḱerš ṕäĺ*) auf der linken Seite der Stube trägt (= *ḱiŕći*) (M:P Alk). *eŕźań ḱiŕďi ḿiń laďatano* E:SŠant (I[78]) Lasst uns einen Herrscher über die Ersänen einsetzen! *vaj śadoń*

*ńešḱeń ḱiŕdiťńe* E:Mar (1[122]) Sie sind Züchter von hundert Bienenkörben. | *avńań ḱiŕdi* E:Petr [властительница овина / Herrscherin über die Darre]. *avńań ḱiŕdi avńa-jurt-ava* [Herrscherin über die Darre, Darren-Jurtava!]. | *bańań ḱiŕdi* E:Ba MKka [дух-покровитель бани / Schutzgeist der Sauna] (= *bań-a·va* E:Ba). *bańań ḱiŕdi bańa-jurt-ava-matuška* E:MKka [Herrscherin über die Sauna, Sauna-Jurt-ava, Mütterchen!]. | *jurtįń ḱiŕdi* E:Mar, *jurtuń ḱiŕdi* E:Hl [дух-покровитель местожительства / Schutzgeist des Wohnplatzes]. *jurtįń ḱiŕdi jurt-ava* E:Mar (2[3]), *jurtuń ḱiŕdi jurt-ava* E:Hl (2[17]) Beherrscherin des Wohnplatzes, Jurt-ava! *ḿiń oznotanuk kuduń ḱiŕdińiń, jurtuń ḱiŕdińiń* E:Hl (2[17]) Wir beten zum Beherrscher des Hauses, zum Beherrscher unseres Wohnplatzes. | *kalmoń ḱiŕdi* E:Večk Vez NSurk NŠant Af [властитель(ница) могил] / Herrscher(in) über die Gräber. *kalmoń ḱiŕdi konka[-]aťa* E:Večk (III[139]) Herrscher über Gräber, Konka-Alter! *kalmoń ḱiŕdi ṷera[-]baba* E:Vez (III[70]) Herrscherin über die Gräber, Vera-Alte! *kalmoń ḱiŕdi, kalmoń pŕavt* E:NŠant (III[73]) Herrscher über die Gräber, Herr der Gräber! *kalmoń ḱiŕdi maŕo[-]baba, ton kalmoń ḱiŕdijat* E:Af (III[159]) Herrscherin über Gräber, Marjo-Alte, du bist die Herrscherin über Gräber. | *kardazįń ḱiŕdi* E:Mar, *kardaz-ǵiŕdi ~ kardazoń ǵirdi* E:Večk, *kardozoń ḱiŕdi* E:Af [дух-покровитель двора, родного дома / Schutzgeist des Hauses u. Hofes]. *kardazįń ḱiŕdi matuška, karda(s)-śarko [koŕḿińeć]* E:Mar (1[128]) Beherrscherin des Hofes, du Mutter, Kardas-Sjarko, du Ernährer! | *ḱiŕdi-kardaj* M:Cjatn [дух-покровитель, властелин] / Schutzgeist, Herrscher. *mon oću ṷiŕən ḱiŕdi-kardajan* (IV[313]) Ich bin die Herrscherin über den grossen Wald. | *kudoń ḱiŕdi* E:Mar VVr Večk, *kuduń ḱiŕdi* E:Hl [дух-покровитель дома / Schutzgeist des Hauses; домохозяин / Hauswirt]. *vaj kudoń ḱiŕdiś, ďedanok, vaj kudoń pokšįś, ďedanok* E:Mar (1[116]) O, Väterchen, du Beherrscher des Hauses, o, Väterchen, du Hausältester! *vaj kudoń ḱiŕdi, koŕḿińeć, vaj ḱeŕiń[-]čočkoń pas, matuška* E:Mar (1[110]) O, Beherrscher(in?) des Hauses, du Ernährer, o, Göttin des Basts, des Balkens, du Mutter! *kuduń ḱiŕdi koŕḿińić* E:Hl (1[160]) Beherrscher des Hauses, Väterchen! *kudoń ḱiŕdi kudo-jurt-ava matuška, ḱeŕeń-čočkoń pas-koŕḿińeć! purnija ťeť stoĺńem* E:Večk [Herrscherin über das Haus, Kudo-Jurtava, Mütterchen, Göttin der Rinde und der Balken, Ernährerin! Für dich habe ich meinen Tisch hergerichtet]. | *luvuń ḱiŕďä* E:Kad [тесьма вокруг мотка] / Fitzband um die Strähne (Band, das verhindern soll, dass sich die Strähne verknotet). | *ĺiśmań*

*ḱiŕdi* E:Mar [властитель колодца] / Beherrscher des Brunnens. *ĺišmań ḱiŕdi [koŕmińeć], ĺišmań ḱiŕdi matuška* (1[170]) Beherrscher des Brunnens, du Ernährer, Beherrscherin des Brunnens, Mütterchen! | *mastoriņ ḱiŕdi* E:Mar MKka, *mastoroń ḱiŕdi* E:Kozl NSurk NŠant Jeg — *mastârâń ḱiŕdi* M:Kr [властелин земли (страны) / Herrscher(in) über die Erde (das Land), erdbeherrschend]. *ińazoronok, pazonok, mastoriņ ḱiŕdi pokšonok* E:Mar (1[220]) Unser Kaiser, unser Gott, unser landbeherrschender Häuptling! *mastoriņ ḱiŕdi paz, uĺana!* E:Mar (2[5]) Du erdbeherrschende Göttin Uljana! *mastoriņ ḱiŕdi uĺtava!* E:Mar (2[3]) Beherrscherin der Erde, Ultjava! *mastoroń ḱiŕdi ḱidaj* E:Kozl (III[64]) Herrscher über die Erde Kidaj! *ja, śuk[-]śuk mastoroń ḱiŕdi adam* E:NSurk (III[55]) Heil, heil, Herrscher über die Erde, Adam! *mastoroń ḱiŕdi mastor-ava, matuška mańija* E:NŠant (III[26]) Herrscherin über die Erde, Erdmutter, Mütterchen, Marija! *mastoriņ ḱiŕdi makśimka* E:MKka (III[62]) Herrscher über die Erde, Maximka! *χoťat putomo od ińazoro, mastoroń ḱiŕdi da [kojeń] ẃeťi* E:Jeg (1[96]) Sie wollen einen neuen Kaiser auf den Thron stellen, einen Herrscher des Landes, einen Führer der Ordnung. *saś —— mastoroń ḱiŕdi ašo salondo marto* E:NŠant (III[65]) Er ist gekommen —— mit seinem über die Erde herrschenden weissen Salz. *mastârâń [ḱiŕdi śiŕä śtiŕ]* M:Kr (IV[792]) Über die Erde herrschende alte Jungfer! | *modań ḱiŕdi* E:Mar VVr Is — *modań ḱiŕdi* M:Sučk [четыре балки, окаймляющие подпольный погреб] / die vier Balken, mit denen die Vorratsgrube unter der Diele eingefasst ist; (myth.) [повелитель(ница) земли] / Beherrscher(in) der Erde (E:Mar); [завалинка, валина] / Erdaufschüttung (um ein Haus) (E:Mar VVr M:Sučk); казёнка / Vorratskammer (-grube) (E:Is). *modań ḱiŕdi matuška, modań vanį koŕmińeć* E:Mar (2[1]) Beherrscherin (? Beherrscher) der Erde, Mütterchen (? Väterchen), du erdhütende Ernährerin (? erdhütender Ernährer)! | *ṕeŋġeń ḱiŕdi* E:Is напольник / ? Behälter für Brennholz. | *polkoń ḱiŕdi* E:Mar [властительница полка / Herrscherin der Schar]. *vaj polkoń ḱiŕdiks, polkovńiks, beśodań ẃeťi ṕeśeĺńiks?* (1[116]) Als eine Herrscherin, Befehlshaberin des Haufens, als eine die Gesellschaft leitende Sängerin? | *uštumań ḱiŕdi* E:Mar [дух-покровитель печи / Schutzgeist des Ofens]. *uštumań ḱiŕdi koŕmińeć, uštumań ḱiŕdi matuška* (1[196]) Du Beherrscher(?in) des Ofens, Ernährer(?in), du Beherrscherin des Ofens, Mütterchen! | *varmań ḱiŕdi* E:Mar Večk [властелин ветров] /

Herrscher über die Winde. *varmań ḱiŕdi varmaĺ'te, a ton kandi̯ḱ!* E:Mar (2[4]) Du aber Beherrscher des Windes, Warmaljte, trage sie (die Otternklaue) dahin! *varma-ava matuška, varmań ḱiŕdi varmańźej* E:Večk (III[19]) Windmutter, Mütterchen, Herrscherin über den Wind, Varmanzej! | *vastâń ḱiŕdi* M:P [дух места / "Geist" des Platzes, der bei Unfällen, Stürzen versöhnt werden muss]. | *ʹveďeń ḱiŕdi* E:NŠant [властелин воды] / Herrscher über das Wasser. *ʹveďeń ḱiŕdi ʹveď-kan, oprośtiḱ, ḿilośtiḱ!* (III[65]) Herrscher über das Wasser, Wasser-Khan, verzeih ihr, erbarme dich ihrer! | *ʹveĺeń ḱiŕdi* E:Mar Večk MKka, *ʹväĺiń ḱiŕdij* E:Ba, *ʹveĺi̯ń ǵi·ŕdä* E:Kad — *ʹveĺəń ḱiŕdi* M:P Šad, *ʹveĺəń ǵiŕdi* M:Bajm [сельский староста] / Dorfältester, Dorfschulze (E:Kad Večk MKka M:P [?Šad]); (myth.) [властительница села / Herrscherin über das Dorf] (E:Mar Ba M:P Bajm). *vaj ʹveĺeń ḱiŕdi [koŕḿińeć], vaj ʹveĺeń ḱiŕdi matuška* E:Mar (1[142]) O, Beherrscher(?in) des Dorfes, Ernährer(?in), o, Beherrscherin des Dorfes, Mütterchen! *ʹveĺ-oćuńäś aš kuca, ʹveĺəń ḱiŕdiś aš ťasa* M:Šad [Der ? Dorfälteste ist nicht zu Hause, der ? Dorfschulze ist nicht hier]. | *ʹveĺəń ḱiŕdi azâr-ava* M:P, *ʹveĺəń ǵiŕdi azâr-ava* M:Bajm, *ʹveĺəŋ gəŕd azâr-ava* M:Alk id. *[ʹve·ĺeń kiŕdi] a·zâr[-]ava [koŕməĺəťśkäj, ʹveĺ-a·ťä ʹveĺ-ava]!* [M] (IV[747]) Herrin des Dorfes, Ernährerin, Dorf-Vater, Dorf-Mutter! (Beginn des Gebetes beim Dünnbierfest der Weiber). | *ʹväĺiń ḱiŕdij ʹväĺ-ava* E:Ba [властительница села, мать села / Herrscherin über das Dorf, Dorfmutter].

*ḱiŕdifťeḿe* ChrE E:Večk (Karit. zu *ḱiŕdi*) [не имеющий властелина, бесхозный] / ohne Beherrscher, herrenlos (ChrE); [необузданный, неудержимый] / zügellos, unbändig (E:Večk).

*ḱiŕdića* ChrE E:Mar NBajt SŠant Večk [властелин] / Beherrscher (ChrE). *uĺiť lamo vač(o) ašči̯ćat, vačo ṕeḱeń ḱiŕdićat* E:Mar (1[180]) Es wird viele Hungerleidende geben, viele, die einen hungrigen Magen haben. *śestę uĺan mon ḱiŕdićaŋk* E:SŠant (I[81]) Dann bin ich euer Herrscher. *mastoroń stakań ḱiŕdića* E:Večk (III[15]) Herrscherin über die Erde, über das Schwere! | *ṕŕeʹveń ḱiŕdića* E:Večk NBajt [приличный, нравственный] / anständig, sittlich, "Sittenheger(in)". *kolońǵeḿeń kolmo iji̯eť uĺńiń ṕŕeʹveń mon ḱiŕdića, avoĺ ćorań mon ʹvečḱića* E:NBajt Dreiunddreissig Jahre bin ich eine Hegerin der guten Sitten gewesen, keine Liebhaberin der Männer.

*ḱiŕdevʹteḿe* E:Mar — *ḱiŕdəftəma* M:Sučk [Karit. zu **ḱiŕdeʹvť*, **ḱiŕdəf*] [необузданный, неудержимый] / zügellos, unbändig (= *ḱiŕdifťeḿe* E:Večk). | *ḱiŕdevʹteḿe-*

*kandovtomo* E:Mar [строптивый, неудержимый, необузданный, дикий, трудноуправляемый] / unfügsam, unlenksam, unbändig, ungezügelt, wild.

*ǩiŕďeź* (eig. Part. ‘haltend, aushaltend’ usw.). | *śe·ďeń a ǩi·ŕďeź* E:Atr [беспокойство / Unruhe]. *moń su·rksośt́ ṁe·ĺga śe·ďeń a ǩi·ŕďeź sai·ṁeṁ* (II$^{500}$) Unruhe hat mich erfasst wegen des Ringes.

*ǩiŕďima* E:Mar Bug Večk — *kəŕďəma·* M:P [удержание, футляр] / worin etw. enthalten ist, Futteral (E:?Mar); терпение / Geduld (E:Bug Večk); [держатель] / “Halter” (z.B. die hölzerne Unterlage des Ofens) (M:P). *sịń [Ǩiŕťńeśt́, ǩiŕťńeśt́] ťeťan[-]avan ǩiŕďekšńeśt́, už ǩiŕďimado moń ďiŕiń[-]vaniń jutakšnośt́* E:Bug (V$^{208}$) Sie litten und litten, meine Eltern, sie ertrugen (alles), (endlich aber) riss meinen lieben (Eltern) die Geduld. *už ǩiŕďi, ǩiŕďi ṁiŕďezę, vaj ǩiŕďimado son jutị* E:Večk (V$^{250}$) Ihr Mann versucht und versucht (alles) zu ertragen, aber ihm versagt die Geduld. *[ṁeźəń ǩiŕďəmga·ńä] śävmań* [M:?Pš] (IV$^{458}$) Was für Leiden hat mich ergriffen? | *a ǩiŕďima* E:Bug [нетерпение / Ungeduld]. *koda, aĺńe, a ǩiŕďimav sajsamam* (V$^{486}$) Wenn ich, Schwager, ungeduldig werde [eig.: Wenn mich (die Gierde) zur Ungeduld bringt]. | *ǩiŕďima-ška* E:Bug [время, пора терпения, самообладания, воздержания / Zeit der Geduld, Selbstbeherrschung, Abstinenz]. *moń polam uĺńeś ṕek najan, ǩiŕďima[-]škazo araśeĺ* (V$^{470}$) Mein Mann war sehr lüstern, er hatte keine Stunde der Beherrschung (Verzichtstunde). *ǩiŕďima[-]škado jutakšnịń* (V$^{472}$) Ich ging an der Zeit der Geduld vorbei. | *kšta-toloń ǩiŕďima ~ šta-toloń ǩiŕďima* E:Mar [род футляра для хранения восковой свечи] / eine Art Futteral, worin die Wachskerze bewahrt wird. | *ńiĺksę·ń ǩiŕďi·ma* E:Atr [проушина для языка колокола] / Öhr, an dem der Glockenklöppel hängt. | *ṕiĺǵeń ǩiŕďima* E:Večk Is, *ṕiĺgəń ǩiŕdəma* E:Nask [лыжное крепление] / Skiriemen. | *ṕŕätu·ga-kəŕďəma·* M:P [балка для завязывания решетин на стрехе / Balken zum Festbinden der Dachlatten] auf dem Traufdache. | *salmuksịń ǩiŕďima* E:Mar [стрекоза] / Wasserjungfer, Libelle. | *sv́ečań ǩiŕďima* E:Mar [? = *kšta-toloń ǩiŕďima*]. | *toloń ǩiŕďima* (*ǵiŕďima*) E:Jeg [подсвечник] / Leuchter.

*ǩiŕďimka*: *modań ǩi·ŕďim(k)a* E:Ba подпольный лежень / Grundbalken, Grundschwelle.

*ǩiŕďekšńems* E:Bug (Iter.-Frequ. zu *ǩiŕďems*) [(пытаться) терпеть / (zu) ertragen (versuchen)]. *sịń [Ǩiŕťńeśt́, ǩiŕťńeśt́] ťeťan[-]avan ǩiŕďekšńeśt́, už ǩiŕďimado moń*

*ďiŕiń[-]vaņiń jutakšnošť* (V$^{208}$) Sie litten und litten, meine Eltern, sie ertrugen (alles), (endlich aber) riss meinen lieben (Eltern) die Geduld.

**ĺkiŕkšnękšnęms* E:VVr (Iter.-Frequ. zu *ĺkiŕdems*). *avaka·j, ťŕamsto·n[-]vanmo·ston vačo· ṕeḱe· [ĺkiŕkšnę·kšnįť]* (II$^{521}$) Mutter, während du mich ernährtest, betreutest, hattest du (selbst) einen hungrigen Magen.

*ĺkiŕťńems* E:Mar Bug — *ĺkiŕńəms* M:P Kr Vod Katm (Frequ. zu *ĺkiŕdems*). *sįń [ĺkiŕťńešť, ĺkiŕťńešť] ťeťan[-]avan ĺkiŕdekšńešť* E:Bug (V$^{208}$) Sie litten und litten, meine Eltern, sie ertrugen (alles). *uźəŕť šəra·ť ala kəŕńəsa·* M:P [Ich pflege die Axt unter dem Tisch zu halten]. *a mon ĺkiŕńəťä jäšä vastńasa* M:Vod (IV$^{207}$) Ich halte dich an geschützter Stelle. *aĺgac* (*aĺkac*) *ĺkiŕńəsį od kuca* M:Katm (IV$^{254}$) Ihr ältester Bruder hält sie (bei sich) in der neuen Stube. *va koda [avaťńəń kəŕńəsa·ź]* M:Kr (IV$^{894}$) Sieh mal, —— wie man Frauen in Zucht hält!

**ĺkiŕńəkšńəms* (: *ĺkeŕńekšńa·n*, *-i*) M:P [Mam] (Frequ. zu *ĺkiŕńəms*) [страдать, терпеть, выдерживать] / leiden, ertragen, aushalten. *mon lama kornä iŋksât [ĺkiŕńəkšńəń]* [M:Mam] (IV$^{398}$) Ich habe deinetwegen viel Schmerz erlitten.

**ĺkiŕńəkšńəkšńəms* (: ? *ĺkeŕńekšńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ĺkiŕńəkšńəms*).

*ĺkiŕći* M:P Alk [N. ag. zu **ĺkiŕćəms*] [вертикальная доска, поддерживающая скамейку левой стороны избы] / das aufrecht stehende Brett, das die Sitzbank (*ĺkerš ṕäĺ*) der linken Seite der Stube trägt.

*ĺkiŕdeźems* E(allg.) — *ĺkiŕdəvəms* M(allg.) (Refl. zu *ĺkiŕdems*) [держаться, удержаться / sich halten, gehalten werden usw.]. *u$_{χ}$ a ĺkiŕdi·ví ťeťa·ń činnę·zę, u$_{χ}$ a ĺkiŕdi·ví, ćora·m, kojńe·zę* E:Is (I$^{101}$) Ach, du wirst des Vaters Rang nicht halten können [eig.: der Rang wird nicht gehalten], du wirst, mein Sohn, seine Stellung nicht halten können. *a ĺkiŕdiví ťaťat činęzę, vaj a ĺkiŕdiví ťaťat kojezę* E:NSurk (I$^{103}$) Du wirst den Rang deines Vaters nicht halten können, du wirst die Stellung deines Vaters nicht halten können. *u$_{χ}$aj ejeźem, tońeť a ĺkiŕdiví ťeťkať čįnnęzę* E:Jeg (1$^{96}$) O, mein Kindchen, du kannst —— nicht den Rang deines Vaters aufrecht erhalten. *korot ĺkiŕdeźezę, ḿeĺeť vanovozo!* E:Bag (VI$^{100}$) Möge dein Harm zurückgehalten werden, mögen deine Wünsche befriedigt werden! *dugańť koroś eź [ĺkiŕdev]* E:Gor (VII$^{224}$) Den Verdruss ihres jüngeren Bruders

konnte sie nicht ertragen. *kortavoĺ paroś, ḱiŕdeṽeĺ koroś*; *kortį ṕiĺg alo soroś, a ḱiŕdeṽi koroś* E:NBajt (VI[224]) Spräche (es) ein guter (Mensch), könnte man (noch) den Verdruss zurückhalten; (aber nun) spricht der Kehricht unter den Füssen (= der allerschlechteste Mensch), den Verdruss kann man nicht zurückhalten. *pə̂ka·ś ḱeṽəń, postufś kšńiń, pə̂ka·ś af ardə̂ṽi, postufś af [ḱiŕdəṽi]. – tači·laś i uźəŕś* M (IV[664]) Der Ochse aus Stein, der Hirt aus Eisen, der Ochse kann nicht laufen, der Hirt kann (ihn) nicht im Zaum halten. – Der Drehstein und die Axt. *af i [sokańä ťäd́akaj-]avaj [ťeenza ḱiŕduṽi]* [M:Mam] (IV[85]) Er kann den Pflug noch nicht lenken [eig.: Der Pflug kann nicht von ihm geführt werden], liebe Mutter. *arʻt, boχ [bə̂slaṽi·ť], kə̂da af kə̂ŕduva·t* M:Sel (IV[810]) Gehe, Gott segne (dich), da man dich nicht zurückhalten kann!

**ḱiŕťfťəms* (: *ḱertfťa·n*, *ḱirtfťi*) M:P (Kaus. zu *ḱiŕdəms*).

**ḱiŕťfńəms* (: *ḱertfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱiŕťfťəms*).

**ḱiŕťfńəkšńəms* (: *ḱertfńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḱiŕťfńəms*).

**ḱiŕd́uva** E:Mar **— ḱiŕd́u** M:?Saz (Gen. *-və̂ń* od. *ḱiŕd́uń*) [женское имя] / ein Frauenname. *śezę ḱiŕd́uvań čijakšn̓ź, śezę ḱiŕd́uvań maksokšn̓ź* E:Mar (1[12]) Dorthin verheirateten sie Kirdjuva, dorthin gaben sie Kirdjuva. *ḱiŕd́u ščaś[-]kaŕäś, soŋga naŕažaś* M:?Saz (IV[17]) Auch Kirdju kleidete sich schön und schmückte sich. *ḱiŕd́uvə̂ń końafkśś ṽäŕi [ṽeťť] moĺi* M:?Saz (IV[17]) Kirdjus Kranz geht stromaufwärts. *akša tolgańaks ḱiŕd́uń śäṽəźä* M:?Saz (IV[17]) Er [Der heftige Sturm] nahm Kirdju auf wie eine weisse Feder.

*ḱiŕd́uńä* M:?Saz (Dem. zu *ḱiŕd́u*). *fḱä śťiŕ[-]id́uńac, śiŕä ḱiŕd́uńac* (IV[15]) Ihr einziges Töchterchen, ihre alte Kirdju.

**ḱiŕʒ̆ä** M:P Pš (Gen. M:P *ḱiŕʒ̆ə̄ń*, Nom. Pl. *ḱiŕčť*) скупой / geizig. — [Vgl. *ḱeŕaža* M:Čemb].

*kəŕʒ̆ə̄ńä·* M:Pš, *ḱerʒ̆ə̄ńä·* M:P (Dem.).

**ḱiŕʒ̆ə́ťks** M:Kr [поперечина ворот] / Querholz, das im Tor von der oberen Ecke zur unteren geht u. die Latten zusammenhält. | *orta-ḱiŕʒ̆ə́ťks* M:Kr id.

**ḱiŕe** ChrE E:Mar Večk, *ḱiŕä·* E:Kad (Nom. Pl. *ḱiŕi·ť*) **— kəŕä·** M:P (Nom. Pl. *kəŕa·t*), *ḱiŕä* M:Pš (Gen. *ḱiŕəń*), *ḱira·* M: Čemb [клубок] / Knäuel (ChrE E:Mar Večk

Kad); [штука ткани / Tuch-]Ballen (M:P Pš Čemb); [связка, тюк / Bündel, Rolle] (= *ǵiŕeŋks*) (M:P). *moń uĺi ǵiŕem, šišem vaŕanzo. – ṕŕäš* E:Mar ($2^{45}$) Ich habe einen Knäuel, er hat sieben Löcher. – Der Kopf. *sońć kruglovoj; kasį ćasozonzo, a kaladį ḿešećezęnzę. – ǵiŕeš* E:Mar ($2^{56}$) Er ist rund; in einem Nu wächst es heran, vergeht aber (erst) im Laufe eines Monats. – Der Knäuel (dessen Faden durch Nähen nur allmählich verbraucht wird). *šeŋǵeŕe, ḿeŋǵeŕe, ravužo ǵiŕe[-]potmakśke. – Ĺomźortnę* E:Mar ($2^{54}$) Eine grünblaue —— mit einem schwarzen Knäuel in ihrem Inneren [etw. Grünblaues, Zerbröckelndes, ein schwarzer Knäuelkern]. – Die Faulbaumbeeren. | *ǵiŕeń końdamo* E:Mar [круглый, шарообразный, шаровидный] / rund, kugelförmig, knäuelförmig (= *kruglovoj*). | *kotf-ǵira·* M:Čemb, *kotf-ǵi·ŕä* M:Pš [штука полотна] / Leinwandballen (M:Čemb: [целая ткань] / das ganze Gewebe).

*ǵiŕ* E:Šug (Interj.): *ǵiŕ[-]ǵiŕ ǵiŕija!* (III$^{112}$) [?] (Mag den Knäuel (*ǵiŕe*) bedeuten. P.). — [Vgl. auch *ǵiŕams*].

*ǵiŕińe* E:Mar (Dem. zu *ǵiŕe*) id. *uĺi ǵiŕińem, mastorįń krugom satį, ťikšę[-]stogań krugom a satį. – śeĺťńe* ($2^{64}$) Ich habe einen Knäuel, er reicht rings um die Welt, rings um einen Heuschober reicht er nicht. – Das Auge.

*ǵiŕiŋǵe* E:Kad (Dem. zu *ǵiŕä*) [круглый, шарообразный] / rund, ballförmig, kugelförmig.

*kəŕä·ńä* M:P, *ǵiŕəńä* M:Pš (Dem. zu *ǵiŕä·*) [тюк сукна] / Tuchballen.

*kəŕńɛ·* ChrM, *kəŕńä·* M:P Jurtk, *ǵirnä·* M:Alk, *kə̂ŕńä·* M:Čemb, *kəŕńä* M:Ur (eig. Dem.) [клубок] / Knäuel. | *kotf-kəŕńä* M:Ur [тюк холста / Tuchballen] (= *kotf-taparks*).

*kəŕńä·ńä* M:P (Dem. zu *kəŕńä·*) [клубок] / Knäuel. *pakśä kučka·ńä* (*-ava*) *ǵəŕńä·ńä ǵevəŕkšńi* (IV$^{657}$) Mitten auf dem Felde rollt ein Knäuelchen.

**ǵiŕeḿems** E:Mar [корчиться, стягиваться] / sich krümmen, sich zusammenziehen. *čį́t ǵiŕeḿi, ťeť ťeńeḿi. – acamoťńe* ($2^{60}$) Am Tage zieht es sich zusammen, in der Nacht streckt es sich aus. – Das Bett. — [Vgl. *ǵiŕams*; *ǵiŕe*].

**ǵiŕeńdeḿems** E:Večk [надоедать, хватить] / überdrüssig werden, genug haben (*ťe ťevdeńť* von dieser Sache).

[1]**ќiŕfta·ms** M:Kr [быть лишённым, нуждаться, ? находиться в беде / etw. entbehren, Mangel an etw. haben, ? Not leiden] (= *ṕičəfťəms* M:P). — [Vgl. *ќiŕams*: *ќiŕfta·ms*].

**ќiŕgaldoń** [< **ќiŕgaldoms* hervorquellen (von den Augen)] E:Vez [пуче-] / Glotz-. *tįń ṽijectę moĺeďe ќiŕgaldoń śeĺḿe vaśońe* (VI[190]) Geht gerade zum Glotzauge-Vasjo!

*ќirgaldakšnoms* E:StMokl (Frequ. zu **ќirgaldams*) [быть на выкате (глаза) / hervorquellend sein (die Augen)]. *ќirgaldakšnośt̕ ravžo ĺomźor śeĺḿenzę* (V[222]) Ihre schwarzen Traubenkirsch-Augen waren hervorgequollen.

***ќiŕǵis** (? *-z*) E:Al **— ќiŕǵi·s** M:Sel киргиз / Kirgise. *toń ťiŕiń ťät̕ät̕ ќiŕǵist polońiź* E:Al (VII[132]) Kirgisen haben deinen lieben Vater verhaftet. *tuja·n —— ќiŕǵi·sneń marʿta ĺišmâsa arnâma* M:Sel (IV[404]) Ich gehe —— mit Kirgisen auf Pferden reiten. — Russ. киргиз́.

*ќiŕǵi·skĭ̯* E:Ba [киргизский] / kirgisisch, Kirgisen-. *jai·ќ[-]mastį̯ruv ṽeťa·mak, ќiŕǵi·skĭ̯ χa·nnį̯ń ńeftįmak* (III[227]) [Bringe mich] in das Land Jaik, zeige mich dem Kirgisenkhan! — [Russ. киргиз́ский].

**ќiŕilka** M:Vert [? г. Кирилловское в Рязанской губ.] / ? Kirillowskoje (Stadt im Gouv. Rjasan). *šäjäŕ vožjeńďi ќiŕilkav moĺams ponaźeń* (VIII[452]) Er hat ihn zum Haarzügel für die Reise nach Kirilka (Kirillovskoje) gedreht.

**ќiŕitka** E:Večk [демон болезней] / ein *alganzĕj*-Krankheitsdämon.

[1]**ќiŕks** E:Mar VVr Kad Kal Kažl Petr Večk NSurk **— ќiŕks** M:Ur [рамка, край] / Umkreis, Rahmen, Rand (z.B. des Siebes; E:Mar: [часть крышки, покрывающая верхний край сосуда] / der Teil, Rand des Deckels, der den oberen Rand des Gefässes bedeckt) (E:Mar VVr Kad Kažl M:Ur); [крышка, покрывающая сосуд] / Deckel, mit dem das Gefäss bedeckt wird (E:Večk); [город (тайное слово)] / Stadt (Geheimw.) (E:NSurk); [берёзовый венок] / Kranz (aus Birkenzweigen, den die Mädchen zu Pfingsten machen) (E:Kal). *ikĭĺiv[-]gak ťejeť ĺeŋǵeń ќiŕks, [ќiŕksį̯ńťiń] putį̯t̕ ṕraka[-]ĺkeď* E:Petr (VIII[12]) Zuerst machen sie eine Scheibe (? Form; ? einen Reif) aus Lindenholz, legen auf die Scheibe (in die Form) die Piroggen-Teighülle. | *aška-ќiŕks* (*aškį̯-ќiŕks*) E:Kad [? хомутная дуга, клещи хомута / ? Kummetholz]. | *čiń ќiŕks* E:Is [солнечная корона] / Sonnenhof. | *ќiĺejeń ќiŕks* E:Is, *ќiĺiiń ќiŕks* E:?Kažl

[Kal] [венок из берёзовых ветвей] / Kranz aus Birkenzweigen, den die Mädchen zu Pfingsten (E:Is: eine Woche nach Pfingsten) in den Fluss werfen, um dadurch ihr künftiges Schicksal zu erfahren (E:?Kažl). | *kot-ḱiŕks* E:VVr **—** *kotʃ-ḱiŕʃ* M:P [свёрток сукна, полотна] / Tuchballen, Leinwandballen. | *sufʹti·ḿ-ḱiŕks ~ sufʹti·ḿ-ḱi·ŕks ~ sufʹtim-ǵi·ŕks* E:Kad, *sufʹti·m-ḱi·ŕks* E:Ba, *sufʹtem-ḱiŕks* E:Večk **—** *sâʃtə·m-ḱi·ŕks* (*-ǵiŕks*) M:Jurtk [обечайка сита] / Siebrand (= *śiʃtəm-grugă* M:P). | *šĺapa-ḱiŕks* [E:? Mar] околыш / Hutkrempe, Hutrand. | *vaĺḿä-ḱiŕks* M:Sučk [оконный переплёт] / Fensterrahmen.

**ḱiŕˑks** ChrM M:Pš, *ḱiŕˑks ~ ḱirˑks* M:P, *ḱiŕˑks ~ ḱiŕks* M:Sučk, *ḱirˑks* M:Čemb, *ḱiŕks* M:Simb [воробей] / Sperling. | *jakśťəŕä tutma-ḱiŕˑks* M:Sučk [снегирь / Gimpel (Pyrrhula vulgaris)] (? Dompfaff). | *kańťʃ-ḱiŕˑks ~ kańťʃ-ḱeŕˑks* M:P, *kańťʃ-ḱiŕˑks* M:Čemb, *kańʃ-ḱiŕks* M: Sučk [коноплянка] / Hänfling (M:P). | *kəŕˑks-kunda·j* M:P [ястреб-перепелятник] / Finkenhabicht, Sperber (Nisus communis). | *kəŕˑks-ĺe·ʃks* M:P [детёныш воробья] / Sperlingsjunges. | *ḱiŕˑks-ṕiza* M:P [гнездо воробья / Sperlingsnest]. | *kəŕˑks-umbra·v* M:Pš [воробьиный щавель] / Sperlingsampfer. | *kud-kəŕˑks* M:P, *kudâ-ḱiŕˑks* M:Sučk [воробей домовый] / Haussperling, Spatz (= *kudo-oźas* E:Atr Ba Večk). | *kuźńe·ć-ḱiŕˑks* M:P Pš [какая-то птичка] / ein kleiner Vogel, der abends im Walde monoton schnalzend singt (= *čəgada·* M:Vert). | *tumă-ḱiŕˑks* M:Sučk [маленькая птица, “дубовый воробей”] / ein kleiner Vogel, “Eichsperling”.

*kəŕˑksḱɛ* ChrM, *kəŕˑksḱä·* M:P Pš ?Čemb (Dem. zu *ḱiŕˑks*) [воробушек] / Sperling. | *ṽiŕəń ḱiŕˑksḱä·* M:Sučk [воробей полевой] / Waldsperling.

**ḱiŕmavmoks** E:VVr [Refl. zu einem unbel. Verb **ḱiŕmamks*] [стягивать, сгибать (члены) / (die Glieder) zusammenziehen, krümmen (sich krümmen)] (= *ḱiŕḿićams* E:Mar Večk Ba, *ḱiŕńavoms* E:Večk Ba).

*ḱiŕmavtomks* E:VVr [Kaus. zu einem unbel. Verb **ḱiŕmams*].

**ḱiŕməš** M:Skolp Sind [пряжка, брошка] / Schnalle, Brustspange (= *šuŕˑḱä*).

**ḱiŕḿićams** E:Mar, *ḱiŕḿi·ćams* E:Ba, *ḱiŕḿeťśams* ChrE E:Večk **— kârmâćams** M:Ur, *kərḿe·ćams* M:Jurtk [стягивать, сгибать (члены)] / (die Glieder) zusammenziehen, krümmen. *skoťinańť sịń ṽejḱe čis ḱiŕḿećasịź* E:Večk (III[166]) Sie [Die *alganʒěj*-Krankheitsdämonen] bringen ein Haustier an éinem Tage [innerhalb eines Tages] zum Zusammenschrumpfen [= Krepieren].

*ќiŕḿićavoms* E:Mar (Refl. zu *ќiŕḿićams*) [стягиваться, скорчиться] / sich zusammenziehen, sich zusammenkrümmen.

**ќiŕṕeć** E:Mar, *ќŕiṕeć* E:Šokša **— ќŕäṕi·ć** ~ *ќeŕeṕic* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *kəŕṕećä·* M:Jurtk кирпич / Ziegel. — [Russ. кирпи́ч].

*ќiŕṕećќe* E:VVr **—** *ќeŕeṕićќä* M:P (Dem.) id. *sịŕńe·ń poko·ĺt ќiŕṕe·ćќe* E:VVr (II$^{346}$) (Wie) Goldklumpen sind deine Ziegel.

**ќiska** ChrE E:Mar Atr Kad Večk [собака] / Hund. *buḱdi, ormaza ќiska, ejkakšot jomavcak, eŕan* E:Mar (2$^{80}$) Wenn du, toller Hund, dein Kind umbringst, will ich [mit dir] leben. | *avaka-ќiska* E:Mar [сука] / Hündin. | *cępsę ќiska* E:?Mar [цепная собака] / Kettenhund. | *ќiskań al* E:Mar **— ќizgə̑n al** M [собачье яичко, т.е.: ничего / Hundshode, d.h.: nichts] (= *ṕeń al* M). *ќiskań al sodat* E:Mar Du weisst gar nichts. | *ќiskań kańćav* E:Mar [собачий лишай] / Hundeschwinde. | *ќiskań ќeĺ-lopa* E:Gor Seledba собачий язык / Hundszunge (Cynoglossum officinale). | *ќiskań kumarav* E:Mar, *ќiskań kormarav* [E:?Atr] (= *ńeḱ-nal* E:Mar) [? печёночник / ? Bruchwurz], aber erst die ältere Pflanze (= *ńeḱ-gə̑rma* M). | *ќiska-ĺevks* ChrE E:Mar [щенок] / junger Hund, Hündchen. | *ќiskań ńeťks* E:Atr [роза собачья (куст) / Hundsrose] (Strauch). | *ќiskań umaŕ* E:Atr [плод шиповника / Hagebutte der Hundsrose]. | *ќiska-umaŕ-ńeťks* E:Atr шиповник / Hundsrose (= *kaźamo-ṕikśteŕe* E:NSurk). | *ќiska-vaćə̆̈* E:Ba [собачье дерьмо / Hundekot]. | *ќiska-vaće·j* E:Ba [запачканный собачьим дерьмом / mit Hundekot beschmutzt]. | *šarka-ќiska* E [собака мелкой породы] / Hund von kleiner Rasse. | *ńiŕ-ќiska* (*-ġiska*) E:Mar, *ńiŕ-ќiska* E:Gor садовая улитка (имеет четыре рогульки, скользкая) / Gartenschnecke (hat vier “Hörner”, schlüpfrig).

*ќiskań* E:Mar [собачий] / hündisch. *[ḿiŕịś] avaŕ́di ќiskań bojardo* (1$^{36}$) Die Dorfgemeinde weint des hündischen Bojaren wegen.

*ќiskavtomo* E:Mar [без собак(и)] / “hundslos”, ohne Hund (od. Hunde). *ḿeśt́ ťejńan ńej mon ќiskavtomo?* (2$^{121}$) Was soll ich jetzt ohne Hunde tun?

*ќiśќińe* [? *ќisќińe*] E:Mar (Dem. zu *ќiska*) [собачка] / Hündchen. *moń uĺi ќiśќińem* (2$^{45}$) Ich habe ein Hündchen.

**ќistoj** E:Mar, *stịj* E:Ba (Nom. Pl. *stị̆x́t́), istị·j* E:Kad (Nom. Pl. *istị̆x́t́*), *stị* E:Kal (Abl. *-d́e*) **— kstị** ML(M) M:P Pš Čemb Sel Sučk, *ќistaj* M:Ur, *ќistị·* M:Jurtk земляника,

клубника / Erdbeere (M:Čemb: gew. u. Gartenerdbeere) (E M); [ягода] / Beere (M:Sel). *nu, dočam, ton kočkak ḱistojt* E:Mar (2[81]) Nun, meine Tochter, pflücke du Erdbeeren! *karmaś ḱistojiń kočkamo* E:Mar (2[82]) Sie begann Erdbeeren zu sammeln. | *stį-nal* E:Kad [ягодное место, ягодник] / beerenreiche Stelle, Beerenmenge (= *stij-pu·la* E:Ba). | *ḱistoj-ńeťks* E:Mar [стебель земляники] / Erdbeerstengel. | *ḱistoj-pargo* E:Mar [корзина для земляники] / Erdbeer-Korb, Korb für Erdbeeren. *ḱistoj[-]pargonzo kaťa ṕeščįźe* (1[28]) Ihren Erdbeeren-Korb füllte Katja an. | *lakštajńń kstį* M:Sel ягода ежевики / Beere des Brombeerstrauches. | *mastur-stį* E:Kad **—** *mastârəń kstį* M:Kr Čemb Sel [земляника] / Erdbeere. | *ṁeževeĺ-stį* E:Kal [ягода можжевельника] / Wacholderbeere. | *ṕiči-stį· ~ ṕiči-stij* E:Kad **—** *ṕičəń kstį* M:Čemb Sel, *ṕiťəń kstį* M:An брусника / Preiselbeere (= *käĺks-maŕ* M:Suč) (E:Kad M:Sel An); земляника / Erdbeere (M:Čemb). | *ṕińiń stį* E:Kad Kal крушина / Faulbeere [Frucht des Faulbeerbaums (Rhamnus frangula)] (= *pəńo·rkš* M). | *ṕrämo·j kstį* M:Čemb [клубника] / Gartenerdbeere. | *ṽeŕǵistį* (< *ṽeŕǵis* + *stį*) E:Kad Kal жимолость / [Frucht der] Heckenkirsche (Lonicera) (= *ińďəŕ*, *ṽińďəŕ* M). — [Vgl. tscher. *kâsńè·ɣə̀*. — Vgl. auch *ḱistovo*].

*ḱistojńe* E:Mar **—** *kstįńä·* M:P, *kstįńä* M: Katm, *ḱistajńä* M:Ur (Dem. zu *ḱistoj* usw.) [земляничка] / Erdbeere. *aďaka, kaťa, ṽiŕej ḱistojńes!* E:Mar (1[28]) Komm doch, Katja, mit uns zum Walde Erdbeeren suchen! *vaj ekšę tarkań ḱistojńeť* E:Mar (1[146]) O, ihr Erdbeeren an einer schattigen Stelle! *mon moĺan —— ṽiŕəń iməškas, kstįńas, normaĺńas* M:Katm (IV[255]) Ich gehe —— in die Waldbeeren, in die Erdbeeren. | *mastârâń kstįńä* M:Kr [земляника / Erdbeere].

*stįksna* E:Kad, *stįsna* E:Kal [ягодный куст / Beerenstrauch]. | *ṕińiń stįksna* E:Kad, *ṕińin stįsna* E:Kal крушина / Faulbeerbaum (Rhamnus frangula) (der Strauch) (= *pəńo·rkšəks* M:P). | *ṽeŕǵistįksna* (< *ṽeŕǵi·s* + *stįksna*) E:Kad Kal жимолость / Heckenkirsche, Geissblatt (Lonicera) (der Strauch).

**ḱistovo** E:Af [женское имя] / ein Frauenname. *paroń ťei orožija, ḱistovo[-]baba, jakavtįk [ťevendę]!* (III[161]) Wohltätige Zauberin, alte Kistovo (eine vor etwa 20 Jahren im Dorfe *od surkino* gestorbene Zauberin), erledige du ihre Sache! — [Vgl. *ḱistoj*].

**ḱišet** E:Mar (Gen. *-įń*), *ḱiše·t* E:Kal **— ḱišet** M:P (Gen. *ḱišedâń*, Abl. *-ta*) [кисет] / Tabaksbeutel. — [Russ. кисе́т < türk., vgl. kas. *kisa*].

*ḱišetḱe* E:Mar — *ḱiše·tkä* M:P (Dem.).

**ḱišija** E:Mar, **ḱišəjä* E:Nask — **ḱišijä** (? *ḱišija·*) M:Gor [Katm], *ḱešijä·* [M: Mam] [муслин] / Musselin, (E:Mar auch:) [грубая кисея] / Nesseltuch. *užo nardasa, avakaj, ašo ḱišija odrastot ravužo moda puliṇeť!* E:Mar (1[202]) Warte, ich will, Mütterchen, von deinem Totenkleide aus weissem Nesseltuche den schwarzen Erdenstaub abwischen! *aša ḱišəjat ḑakańt nulanza* E:Nask (I[236]) Aus weissem Musselin sind die Wickellappen des Kindes. *akša ḱišija· lavks laŋgaksḱäćä* M:Gor (IV[113]) Aus weissem Musselin ist deine Wiegendecke. *[maťəŕ-akaźti] raman akša [ḱešijä·, ľätfńem-päĺeńdi]* M:Mam (IV[401]) Meiner älteren Schwester Mater kaufe ich zum Andenken (ein Stück) weissen Musselin. — [Russ. кисея́].

*ḱišijań* E:Mar (Adj.) [кисейный, муслиновый] / aus Nesseltuch, aus Musselin. *ašo ḱišijań paćińeť* (1[206]) Von weissem Nesseltuche ist dein Tüchlein.

[1]**ḱišḱe** E:Mar Atr VVr Bug Večk Is, *ḱišḱä* E:Ba (Nom. Pl. *ḱišḱ*), *ḱišḱä·* E:Kad — **ḱišḱä** M:P Pš Sučk Jurtk (Gen. M:P *ḱišḱəń*) [кожа] / Haut; [цвет лица] / Teint, (M:Pš auch:) [свиная кожа] / Haut des Schweins (nachdem die Haare abgebrüht worden sind) (E:Mar Ba Večk Is Kad M:P Pš Jurtk); тело / Körper, Leib (E:Atr VVr Večk [Bug] Kad M: Sučk). *ḱišḱe laŋkso jozoldį* [E:Bug] (VI[160]) Sie kriecht auf ihrem Bauchfell. *ḱišḱest, pukšost sįń kujavtįť* [E:Bug] (V[518]) Sie lassen ihren Bauch und ihre Lenden fett werden. *ḱiškstęńek, laŋkstonok* [E:Bug] (VI[88]) Aus unserem Inneren und Äusseren. | *mukoro-ḱišḱe* E:Večk, *muku·ru-ḱišḱä* E:Ba — *mâkâr-ḱišḱä* M:Sučk [копчик / Steissbein] (= *mukoro-kašḱe*) (E:Ba Večk); [кожа на ягодицах] / Haut am Steiss (M:Sučk). | *ṕeḱe-ḱišḱe* E:NSurk, *ṕä-ḱišḱä* E:Ba [кожа на животе] / Haut am Bauch. *vana ṕetra saś ńiĺe ṕiĺge laŋkso, saś ṕeḱe[-]ǰḱišḱe laŋkso iḱeĺeť* E:NSurk (III[55]) Sieh, Petra ist auf allen Vieren gekommen, er ist auf dem Bauche (kriechend) zu dir gekommen. *ṽärŕgis ṕä[-]ǰkisḱinza laŋks* E:Ba (VII[404]) Der Wolf (legte sich) auf den Bauch (die Bauchhaut) nieder. | *ṕŕa-ḱišḱe* E:Večk, *ṕŕa-ḱišḱä* E:Ba, *ṕŕä-ḱi·śḱä* E:Kad — *ṕŕä-ḱišḱä ~ ṕŕä-ḱi·śḱä* M:Pš, *ṕŕä-ḱišḱä* M:Sučk Ur, *ṕŕä-ḱi·śḱä* M:Jurtk [кожа на голове] / Kopfhaut.

*ḱiśḱińe* E:Mar **—** *kəśḱəńä·* M:P (Dem. zu *ḱiśḱe, ḱiśḱä*) [кожа] / Haut. *tombam laŋksa pabańä, śeŕəń kəśḱəńä· laŋksə̂nza* M:P (IV$^{757}$) Auf dem Herde (sitzt) eine Alte, sie hat eine kupferne Haut.

**ḱiśḱeḑems** E:Vez [бежать, убежать / entfliehen; удаляться, уйти тайком, убраться / sich fortbegeben, sich fortstehlen, sich fortmachen]. *tago ḱiḟteḿe, a mon jantomo mon ḱiśḱeḑija nogaj[-]mastorcto* (V$^{200}$) Wieder ohne Wege und Stege zog ich aus dem Nogajerland.

**ḱišt́** E:Mar (Gen. *-iń*), *ǵiźḑa* E:VVr, *ḱesta·* E:Kad [?Kal] [кисть] / Pinsel (= *poḿilka*) (E:Mar); [гроздь, зонтик] / Traube, Dolde (E:Kad VVr). | *jaguda-ǵiźḑa ~ jagudań ǵiźḑa* E:VVr [гроздь ягоды] / Beerendolde. *jagudań ǵiźḑat ṕiĺeksḱeń* (II$^{320}$) (Ich legte) meine beerendoldenartigen Ohrgehänge (an). — Russ. кисть.

*ḱišt́ḱe* E:Mar (Dem.) [кисточка] / Pinsel.

**ḱišt́eń** E:Večk Kl **— ḱešt́äń** M:P (Gen. *-əń*, Nom. Pl. *ḱešt́ät́t́*) кистень / Eisenstock, Keule, Kistenj (ein kurzer Stock, an dem eine Wurfkugel mit einem Riemen befestigt ist; jetzt gibt es solche nicht mehr). *vaśa sajekšnęś pondoń ḱišt́eń* E:Kl (I$^{425}$) Vasjaka nahm eine eiserne, ein Pud schwere Schleuderkugel. *kšńiń ḱešt́äńt́ marʿta śomań tombaźä* M (IV$^{79}$) Mit einer eisernen, an einem Riemen befestigten Kugel schlug sie Sjoma nieder. — [Russ. кисте́нь].

*ḱešteńńä* M:Mam (Dem.). *aĺants [ḱätsa śiŕä ṕińeť kšńiń ḱešteńńats]* (IV$^{130}$) Sein Vater, der alte Hund, hatte in seiner Hand eine mit einer Kugel versehene Hiebkeule.

**ḱišaluvskuj** E:Šokša [кишаловский, происходящий из с. Кишалы / aus dem Dorfe Kischaly (moksch. *ḱäšal*, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow) herstammend]. *koza, koza šačtįźe? ḱišaluvskuj mokšuť bańeťe* (VII$^{440}$) Wo gebar sie es? In der Sauna eines Mokschanen von Kischalovo.

**ḱiščęms** E:Mar, *ḱišt́ems* E:Atr Večk NBajt NSurk, *ḱišši·ms* E:Kad, *ḱiščims* E:Kal (1. Sg. Präs. E(allg.) *ḱišt́an*, *ḱiščan*) **— kšt́ijəms** M:P [Kr], *kšt́ims* M:Čemb (1. Sg. Präs. M *kšt́an ~ kšt́ija·n*, M:P Čemb *kšt́ija·n ~ kšt́ia·n*; 3. Sg. Präs. M:P *kšt́i*), *ḱiščəms* M:Prol Ur, *ḱišt́əms ~ ḱište·ms* M:Jurtk Pičep [танцевать] / tanzen, (E:Mar auch:) [биться] / klopfen, pochen (Herz) (von der Ader dagegen *čavoms* schlagen). *eŕźäń saldatḱe a ḱiščį[-]morį* E:Mar (1$^{44}$) Ein erzjanisches Soldatchen tanzt nicht, singt nicht. *sį́nst*

*ǩišč̨eź ǩišč̨iť ṕiĺǵińest* E:Mar (1[112]) Tanzend tanzen ihre Füsschen. *koda tuś ǩišč̨iḿe* E:Kal (2[129]) Wie begann sie zu tanzen! *ṷiŕ[-]avaś ǩišś, ǩišś* E:Kal (2[129]) Die Waldmutter tanzte und tanzte. *ečḱe ǩišťi ǩijaksso, čoṷińe vanį̣ vaŕava* E:NBajt (VI[220]) Ein Dickes tanzt auf dem Boden, ein Dünnes schaut durch das Loch hinaus (so sagt eine spinnende Frau; in ein Tuch aus feinem Garn kommt leicht ein Loch). *ṷečk šťeŕ́dima, kodamo, mašt ǩišťeḿe[-]moramo* E:NBajt (VI[232]) Liebe Spinnen und Weben, versteh (aber auch) zu tanzen und zu singen. *popńe jovtńiź, kodańa ǩijšť ǩi laŋkso* E:NSurk (III[331]) Sie erzählten dem Popen, wie sie auf dem Wege getanzt hatten. *ḿes af kšťija·t?* M:Kr Warum tanzt du nicht? *eś laď́äj jalgac, gaŕuń, iź ǩišťä* M:Pičep (VIII[268]) (Nur) Garjutas Freier-Genosse tanzt nicht.

*kšťiź* M:Bajm, *kšťəźńä* M:Sel [танцуя / tanzend]. *kšťiź jakast ṕiĺḱńä, moraź aštšəza kurkťśä* M:Bajm Mögen deine Beine tanzen (wörtl.: tanzend gehen), möge dein Mund singen (wörtl.: singend sein)! *oj kudu son saś kšťəźńä[-]moraźńä* M:Sel (IV[83]) Tanzend und singend kam sie nach Hause.

*ǩišč̨į* E:Mar — *ǩišťi* M [танцующий / tanzend; танцор / Tänzer(in); танцевальный / Tanz-]. *a ǩišč̨iťńeń ǩišč̨evc̨ińeḱ* E:Mar (1[76]) Die Nicht-Tanzenden bringen wir zum Tanzen. *ton kańikaja —— ton ǩišč̨iń[-]morį̣ń jutkova!* E:Mar (1[176]) Trage sie —— zwischen [unter] den Tanzenden, Singenden entlang! *son ǩišťi kuca ǩišťi kukla·ńäś* M (IV[392]) Im Tanzhause ist sie (wie) eine tanzende Puppe. | *ǩišč́ä· gavŕa·* E:Šokša [паук] / Spinne [“Tanzender Gabriel”].

*ǩišč̨ića* E:Mar, *ǩišťića* E:Večk [танцор] / Tänzer.

*kšťima·* M:P (Gen. *-ń*) [танец] / Tanz. | *ǩišťima-moro* E:Večk — *kšťim-mor* [M:Pš] [танцевальная, хороводная песня] / Tanzlied, Reigenlied. | *kšťim-vasta* M:Kr Mam [танцплощадка / Tanzplatz, Platz für Reigen]. *aĺants orta laŋks [ḿiša kšťim]-va·sta [ťäi]* M:Mam (IV[331]) Mischa fegt vor dem Tor seines Vaters einen Tanzplatz.

*ǩišĺems* E:Atr (Frequ. zu *ǩišťems*) [танцевать] / tanzen.

*ǩišńems* E:Mar, *ǩišńemks* VVr — *kšńijəms* M:P (Frequ. zu *ǩišč̨ems* usw.) [(часто) танцевать] / (oft) tanzen. *kšńi·jan ~ mon kšńan* M:P Ich tanze. *son kšńi* M:P Er tanzt.

*kšńi* M:P [танцор] / Tänzer. | *kšńi śťəŕ* M:P [танцующая девушка (плясунья на свадьбе)] / Tänzerin-Mädchen (so werden die etwa zehn Mädchen genannt, die auf der Hochzeit tanzen).

**kšńikšńəms* (: *kšńikšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ.).

**kšńikšńəfťəms* (: *kšńikšńefťa·n*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kšńikšńəms*) [заставлять танцевать] / zum Tanzen bringen, tanzen lassen (z.B. kleine Kinder, sie an den Händen haltend).

**kšńifńəms* (: *kšńifńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu **kšńiťəms*).

**ĺkišťəźuvəms* M:Vert (Inch. zu *ĺkišťəms*) [затанцевать / zu tanzen anfangen]. *kortamda ńeĺä maŕu ĺkišťeźuś* (VIII[452]) Nach d(ies)em Reden begann Marju zu tanzen.

**ĺkiščuźuv́ekšnęms* E:Pičel (Frequ. zu **ĺkiščuźuv́ems*) [(вдруг, неожиданно) затанцевать / (plötzlich, unerwartet) zu tanzen anfangen]. *ĺkiščuźuv́ekšnęśt mazį maŕńandza* (VII[138]) Seine schönen Äpfel begannen zu tanzen.

**ĺkišťev́ems* E:NSurk (Refl. zu *ĺkišťems*) [(недобровольно, по принуждению) танцевать / (unfreiwillig, gezwungenermassen) tanzen]. *pop ńeŕi: a ĺkišťan[-]źeŕaj, dį ĺkišťivan?* (III[331]) Der Pope sagt: Wenn ich nicht tanzen will, wie kann ich dann tanzen [wer bringt mich zum Tanzen]?

*ĺkišťev̀tems* ~ *ĺkiščęv̀tems* ChrE, *ĺkiščęv́tems* E:Mar, *ĺkišťeťtems* E:Večk — *kšťiťəms* M:P, ? *kšťiftə̂ms* M:Kr, *ĺkišťtems* M:Pičep (Fakt. zu *ĺkiščęms* usw.) [заставлять танцевать] / zum Tanzen bringen, tanzen lassen. *a ĺkiščįťńeń ĺkiščęvcįńeḱ* E:Mar (1[76]) Die Nicht-Tanzenden bringen wir zum Tanzen. *[ńiťŕej-]ĺkiska šajťaŋgać, šajťanonzo ĺkiščęv́ti* E:Mar (1[130]) Mitrej, der Hund, ist vom Teufel besessen, der Teufel in ihm bringt ihn zum Tanzen. *od ʒoraťńeń, od ťejteŕťńeń ĺkišťeťtevĺiń mon* E:Večk (II[3]) Ich hätte die jungen Männer und Mädchen zum Tanzen gebracht. *ott [śteŕńä·ťńeń kšťiftə̂źeń]* M:Mam (IV[434]) Er brachte die jungen Mädchen zum Tanzen. *vaj śeḿbä [śteŕ‘ńeń], gaŕu, ĺkišťeźńä* M:Pičep (VIII[268]) Alle Mädchen brachte Garjuta zu tanzen.

*kšťifńəms* M:P Kr, *kšťəfńəms* M:Sel (Frequ. zu *kšťiťəms*) [заставлять танцевать] / zum Tanzen bringen, tanzen lassen. *tuś* —— *saldatkaťńəń kšťefńəma* M:Sel (IV[240]) Er ist gegangen —— die Soldatenweiber zum Tanzen zu bringen.

**ǵiškəvəms** (1. u. 3. Sg. Präs. M:P *kəškəva·n* [*kəškuva·n*], *ǵiškəv́i*) M:P Pš [бояться] / (sich) fürchten (*soń ezdâdânza* [*ezdânza*] vor ihm). *kəškəv́i moń estâdân* M:Pš Er fürchtet sich vor mir.

**ǵiškstâms** [M:?P ?Pš ?Čemb] ? утвердиться на месте / ? fest auf seinem Standpunkt beharren.

*ǵiškstâvâms* M:P Pš Čemb (Refl. zu *ǵiškstâms*) (за)упрямиться / hartnäckig, eigensinnig werden. *šabaś ǵiškstuvś moń laŋgâzân* M:P Das Kind "suchte Streit", begann eigensinnig mich zu plagen (od.: schlagen). *ǵiškstuvś raχama* M:Čemb Er wurde zum Lachen gereizt (so dass er nicht aufhören konnte).

**ǵišťəńga·j**: *ǵišťəńga·j moĺəms* M:Jurtk [прыгать на одной ноге] / auf éinem Beine hüpfen (= *ĺäkatams* M:Pš). — [Vgl. *ǵiščęms*].

**ǵit**: *ǵit-kal* E:Mar [кит] / Walfisch. *ińe v́ecę ǵit[-]kal ujkšńi. – ǵečęś* (2[30]) In einem grossen Wasser schwimmt ein Walfisch. – Die Schöpfkelle. — [Russ. кит].

[1]**ǵitaj** E:Bug [мужское имя] / ein Männername. *ǵitaj[-]aťat, ǵitaj[-]babat, śeďiǵeĺeń sįń lomať* (V[128]) Der Kitaj-Alte und die Kitaj-Alte sind Leute der früheren (Zeiten). *čovoŕiźe ǵitaj[-]baba kulo marto ǵitajeń* (V[130]) Die Kitaj-Alte liess Kitaj sich zu den Toten gesellen.

[2]**ǵitaj**: *ǵitaj-mastor* E:NDemk [Китай] / China. *aďado, jalgat, ǵitaj[-]mastorov, ǵitaj[-]mastorov, grańeń tombaĺev!* (VII[166]) Lasst uns, Freunde, nach China umziehen, nach China, jenseits der Grenze! — [Russ. Кита́й].

**ǵitat** [Pl.] E:Večk [кита] / die Einrichtung aus Reisig u. Stroh am Boden des Läuterbottichs, wodurch die Würze geseiht u. dann in *susla-očko* [? Gärbottich] ausgezapft wird (= *ǵĺetkat* E:VVr M:Pš, *ǵĺetka* E:Kad). — [Russ. ки́та́].

**ǵitį̈·rdį̈ms** E:Ba [хихикать] / kichern.

**ǵitka** E:Večk [шалость, затея] / Kniff, Streich. | *ĺeŋǵe-ǵitka* E:VVr [связка или ролик из липовой коры] / Bündel od. Rolle von Lindenrinde (= *ĺeŋǵe-ǵiǵirka* E:Mar Večk). | *ǵitka kajams* E:Večk [придумать отговорку] / einen Vorwand machen.

*ǵitkav* E:Večk [плутовской, потешный, мудрёный] / schelmisch, ulkig, kniffig.

**ǵitnẹ̈ms** E:Mar Atr, *ǵitnḭ̈ms* E:Ba **— ǵiťńəms** M:P Pš Čemb Jurtk Sel Temn Sučk чесаться, ныть / kitzelnd jucken, kitzeln, jucken. *ranam ǵitnḭ̈* E:Mar Meine Wunde juckt (wenn sie zu heilen beginnt). *śeďejem ǵitnḭ̈, targavĺiń* E:Mar Mir juckt das Herz, ich möchte sehr gern rauchen. *śeďejem ǵitnḭ̈* E:Atr [Mir schmerzt das Herz (aus Kummer)] (nur in diesem Zusammenhang). *ǵäďəźä ǵiťńi* M:P, *ǵeďə·źä ǵiťńi·* M:Jurtk Mir juckt die Hand. *kopâŕəc ǵiťńi* M:P (IV$^{435}$) Ihr kitzelt der Rücken. *ṕiĺəvaksâźä ǵiťńi* [M: ? Sel] Es juckt mich am Ohr. *šal‘kâźä alu ǵiťńi, ẃeĺəsa kulḭ uĺi* M (IV$^{713}$) Juckt es mir unter der Nase, wird im Dorfe jemand sterben. *šamaćä ǵiťńi, avaŕďat* M (IV$^{721}$) Juckt dir das Gesicht, wirst du weinen. *padâc ǵiťńi* M:Temn (VIII$^{420}$) Seine [des Huhns] Fotze juckt.

*ǵiťńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *ǵiťńəms*) чесаться / jucken.

*ǵiťńəśəms* M:P (Frequ. zu *ǵiťńəms*) чесаться / jucken.

**ǵiťńəźəvəms* (: *ǵeťńeźeva·n*, *-i*) M:P (Inch. zu *ǵiťńəms*).

*ǵiťńəfťəms* M:P (Fakt. zu *ǵiťńəms*) [чесать] / jucken (tr.). *ḿeźä moń ǵiťńəfca·mań?* Was juckt mir?

**ǵiťəŕńams** E:Kad [путаться (моток)] / sich verwickeln, sich verfitzen (Strähne). *moń pakšś ǵiťəŕńe·ś* Meine Strähne verwickelte sich.

***ǵivčaďems** E:Petr **— kəfčä·ďəms** M:P Čemb Sel, *kâfča·ďəms* M:Sučk [сверкнуть, блеснуть, вспыхнуть] / blitzen, aufblitzen, aufleuchten (Blitz, Feuer); [дымить] / aufsprühen (Funke aus dem Feuerstein); [мелькнуть] / flitzen, vorbeihuschen (ein vorbeigehender Mensch); [показать мельком] / blitzen lassen, flitzen lassen; [быстро ударить, махнуть, хлопнуть] / einen Streich versetzen, schwippen, klatschen. *iĺado tandat ǵivčaďi jondol valnẹ̈ďem* E:Petr (VII$^{200}$) Erschreckt nicht über meine Worte, (die) dem aufzuckenden Blitz (gleichen).

*kəfči·jəms* M:P Čemb [?Sel] (Frequ.).

**ǵiv́e** E:Mar Atr VVr Večk, *ǵiv́ä·* E:Ba Kad (Gen. E:Ba *ǵiv́i·ń*) **— ǵiv́i** M:P, *ǵiv́ä* M:Čemb Sučk, *ǵiv́ä* M:Ur (Gen. *ǵiv́əń*), *ǵeu̯* ~ *ǵev́i·* M:Jurtk олово / Zinn (E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk M:P Sučk Ur Jurtk [*ǵev́i·*]); свинец / Blei (E:Mar Atr Kad Večk M:P Sučk Ur Jurtk [*ǵeu̯*]); [липкое место в хлебе] / klitschige (schliffige) Stelle im Brote (= *ǵiv́eks* E:Večk Is) (E:Atr). | *čopuda ǵiv́e* E:VVr [свинец] / Blei. | *kalgâda ǵiv́e* M:Sel id. | *ǵiv́e-*

*śeĺḿe* E:VVr NSurk [с бельмом на глазу] / Zinnauge, zinnäugig, Zinnäugiger. *ḱiv́e·[-]śeĺḿe· baḱi·ńesk* E:VVr (III[306]) Eine Alte mit Zinnaugen. *aṕaś pondo[-]sakalo, babaś ḱiv́e[-]śeĺḿe* E:NSurk (III[307]) Der Alte (war) zottelbärtig, die Alte zinnäugig. *pabaś puvaś, puva·ś tol, solaśt ḱiv́e[-]śeĺḿendę* E:NSurk (III[307]) Die Alte blies und blies das Feuer an, ihre Zinnaugen schmolzen. | *kośḱe ḱiv́e* E:VVr Kal свинец / Blei. | *oka-ḱiv́i* M:Alk золотистая лента в сороке] / ein goldfarbiges Band an der Soroke (Haube). | *valdo ḱiv́e* E:VVr [олово] / Zinn. | *ḱiv́esę valoms* E:Mar, *ḱivusa valoms* E:NDemk [лудить] / verzinnen. *ḱivusa valovt doska jutkoṕńe* E:NDemk (VII[166]) Mit Zinn sind die Torbretter zusammengelötet.

*ḱiv́eń* E:Mar, *ḱiv́e·ń* E:VVr — *ḱiv́ijəń* M:P, *ḱiv́əń* M:Ur (Adj.) [оловянный] / zinnern, aus Zinn (E:Mar VVr M:P Ur); [свинцовый] / bleiern (M:P Ur). *ḱiv́eń vaĺoḱiś maṕäń ḱecęnzę* E:Mar (1[32]) Ein zinnerner Waschbläuel in der Hand Matjas. *ḱiv́e·ń podį·ńeṕ* E:VVr (II[346]) Aus Zinn ist dein Herd.

*ḱiv́eńćeś* [E:Gor Škud] (Nom. Pl. *ḱiv́eńćńe*) [оловянный] / zinnern.

*ḱiv́eks* E:Večk Is, *ḱiv́i·ks* E:Ba — *ḱivəks* M:Ur уклад, закал / schliffige, teigige Stelle (im Brote).

*ḱiv́ekśej* E:VVr, *ḱiv́ekseį* ~ *ḱiv́ekseę* ~ *ḱiv́ekśev* E:Večk, *ḱiv́į·ksuv* ~ *ḱiv́eksu* E:Ba — *ḱiv́əksu* M:Ur (Adj.) [вязкий, тестообразный] / schliffig, teigig, unausgebacken.

*ḱiv́eksįjams* E:Večk, *ḱiv́i·ksi̯jams* [E:Ba] [становиться плохо пропечённым / schliffig werden, teigig werden (ein nicht genügend ausgebackenes Brot)].

*ḱiv́e·ŋ́* E:Atr — *ḱiv́i* M:Čemb (Adj.) [клейкий, плохо пропечённый] / klitschig, schliffig (= *ḱiv́ekseį* E:Večk) (E:Atr); пересиделый, [передержанный] / zu lange gebacken, zu lange (im Ofen) gestanden [u. dadurch schliffig geworden] (Brot) (= *ḱiv́ekśej* E:VVr, *ḱiv́ekseį* ~ *ḱiv́eksęv* E:Večk, *ḱiv́i·ksuv* E:Ba) (M: Čemb).

*ḱiv́iji* M:Pš [Adj. zu ? *ḱiv́i*] [клейкий, тестообразный / schliffig]. *kšiś ḱiv́iji* [Das Brot ist schliffig, hat eine schliffige Schicht] (wird von einem Brot gesagt, an dessen Unterseite sich eine bläuliche, schliffige (klitschige) Schicht ([?] infolge übermässiger Säuerung, die den Sauerteig sinken macht, od. übermässigen Backens) gebildet hat).

*ḱiv́ijəjams* M:Pš [становиться клейким (хлеб)] / schliffig werden (Brot) (vgl. *ḱiv́iji*).

*ḱiv́eńdamks* E:VVr, *ḱiv́inzams* E:Kad, *ḱiv́i·nzams* E:Ba, *ḱivi̯nza·ms ~ ḱiv́i·nza·ms* E:Kažl **—** *ḱivənda·ms* M:Čemb пересидеться / schliffig werden, teigartig werden (Brot, wenn es zum Backen zu spät in den Ofen geschoben wird od. wenn man es zu lange backen lässt), zu lange backen.

**ḱiv́eḍems** E:Mar Bug Večk NBajt Is, *ḱiv́eḍḿeks* E:VVr, *ḱiv́iḍims* E:Kad [справляться, осведомляться] / nachfragen, sich nach etw. erkundigen. *ḱiv́eḍan narod alašam laŋks* E:?Mar Ich frage die Leute nach meinem Pferde. *son jala pola ńej v́ešńi, eśtenzę vasta ḱiv́eḍi* E:Bug (V$^{86}$) Er sucht nun immerfort eine Frau, er fragt nach einer Gattin. | *ḱevśtems-ḱiv́eḍems* E:Mar Šir Bug NBajt, *ḱevśtemks-ḱiv́eḍḿeks* E:VVr, *ḱev́śtims-ḱiv́iḍims* E:Kad выспросить, разузнать / ausfragen, sich nach etw. erkundigen. *moń [ḱevkśtiḿim-ḱiv́eḍiḿim]: ton ńej kov jaḱiṕ?* E:Mar (1$^{6}$) Er fragte mich, er forschte mich aus: wo bist du gewesen? *uš ńej [ḱevkśtiźe] si̯ŕe saldaṕke, ńej ḱiv́eḍiźe eŕäń ńekruṕke* E:Mar (1$^{44}$) Jetzt fragte ihn ein altes Soldatchen, da erforschte ihn ein bejahrtes Rekrutchen. *ḿeje· ḱevśta·n[-]ḱiv́e·ḍan* E:VVr (II$^{387}$) Wonach ich frage. *ḱevssa[-]ḱiv́eca svatušḱińeń, svaḱińeń* E:VVr (II$^{329}$) Ich frage meinen Schwager und meine Schwägerin. *mo·n, uŕi·ŋ̓giḿ, to·ń ḱev́śta·n[-]ḱiv́i·ťťan* [E:?Šir] (II$^{433}$) Ich frage dich, meine Schwägerin. *ḱevkśtan[-]ḱiv́eḍan ńej* E:Bug (V$^{356}$) Ich frage [nun]. *ḱevkśńiń[-]ḱiv́eḍiń parco* E:NBajt (VI$^{62}$) Ich habe (über mich) im Guten gefragt. — [Vgl. *ḱevkśtems*].

*ḱiv́eĺems* E:Večk (Frequ.).

*ḱiv́iń́ims*: *ḱev́śńims-ḱiv́iń́ims* E:Kad (Frequ.).

**ḱiv́eŕńe** E:VVr (Dem. zu **ḱiv́eŕ*) [шлем, кивер] / Helm, Tschako. *ṕraziṇ́ putan a mon saldackoj ḱiv́eŕńem* (II$^{335}$) Ich setze mir den Soldatenhelm auf. — [Russ. кивер].

**ḱivǵe**, *ḱiv́ǵă̈*: *ṕiče-ḱivǵe* E:Večk Is **—** *ṕičă̈-ḱi·v́ǵă̈* M:Sučk [сосновая шишка] / Kiefernzapfen (E:Večk); [какая-то птица] / ein Vogel (E:Is: ein schöner, bunter – gelb u. grün – Vogel von der Grösse eines Spechtjungen) (E:Večk Is).

**ḱivǵeŕ** ChrE, *ḱiv́ǵeŕ* E:Mar (Gen. *-iń*), *ḱiv́ǵiŕ* E:Hl, *ḱiŕǵe·v* E:Atr, *ḱiŕgov* E:VVr, *ǵiǵir ~ ǵiǵi̯r* E:Ba, *guǵe·ŕ* E:Kad, *guǵeŕ* E:Kal, *guǵäŕ* (*guǵä·ŕ*) E:Kažl, *ḱirgov* E:Jeg, *ḱirgou̯* E **— kujgâr** ChrM M:P Pš Čemb Ur, *ǵivgâr* M:Sel, *kujgâr ~ kujgâ·r* M:Jurtk [береста, берёста] / Birkenrinde (E M); поплавок берестовый / Schwimmer aus Birkenrinde

(M:Pš). *saltumu ḱiv́giŕ[-]al. – ḿäd́[-]čakšḱiś* E:Hl (2[53]) Ein salzloses Ei von Birkenrinde. – Die Honigzelle. | *kujgâr-ḱäšä* M:P дёготь / Birkenteer. | *ḱiŕgév-ḱeče* E:Atr, *ǵiǵiŕiń ḱäčä* E:Ba [берестяная посуда для питья] / Trinkkelle aus Birkenrinde. | *ḱiŕgév-ḱepťeŕ* E:Atr, *ḱiv́geŕiń ḱepťeŕe* E:Mar — *kujgârń ḱepťəŕ* M:Čemb [корзиночка из берёсты] / Körbchen aus Birkenrinde (E:Mar M:Čemb); [берестяная посуда для питья] / Trinkgefäss aus Birkenrinde (E:Atr). | *kujǵer-paćä* [M:Mam]: *[śovəń] aťo·kš [kujǵer-paťśä]* (IV[451]) Ein tönerner Hahn mit Fleischlappen aus Birkenrinde. | *guǵeŕ-pŕa* E:Kal уж / Natter. | *ḱiv́geŕ-pŕa-guj* E:Mar, *ǵiǵeŕ-pŕa-guj* E:Gor, *ǵi·ǵiŕ-pŕa·-guj* E:Ba, *ǵiǵeŕ-pŕa-kuj* [~ *ǵigəŕ-pŕa-gu·j*] E:Nask, *guǵeŕ-pŕa-kuj* E:Kad, *ḱiŕgov-pŕa*(*-bŕa*)*-guj* E:Večk, *ḱiŕgov-pŕa-kju* E:Is Jeg Vez — *kujgârâš-pŕa-guj* M:Sučk уж / Ringelnatter, Natter. | *ḱiŕgo·v-tol* E:VVr [берестяной огонь / Birkenrindenfeuer, d.h.: ein gut brennendes Feuer]. *nurdoŋk turto ḱiŕgo·v-tol!* (II[361]) [Möge] über eure Schlitten ein Birkenrindenfeuer [kommen]! — [Vgl. *ḱeŕ*; *ḱiĺej*].

*ḱiv́geŕiń* E:Mar, *ǵiǵiŕiń* E:Ba — *kujgârâń* M:P Sučk, *gujgârń* M:Čemb [берестяной] / birkenrinden, aus Birkenrinde. | *ǵiǵiŕiń ḱäčä* E:Ba — *gujgârń ḱečəńä* (Dem.) M:Čemb [берестяной ковшик для питья] / Trinkkelle aus Birkenrinde. | *ḱiv́geŕiń ḱepťeŕe ~ ḱ. ḱepťeŕńe* E:Mar — *kujgârəń ḱepťəŕńä* M:P Sučk, *gujgârń ḱepťeŕ* M:Čemb [корзиночка из берёсты] / Körbchen aus Birkenrinde. | *kujgârâń šurə̆* M:P [рожок из берёсты] / Hirtenhorn aus Birkenrinde. | *kujgârâń šama* M:P [берестяная маска] / Maske, Larve aus Birkenrinde (= *ˌxaŕäń šama* M:Čemb).

*kujgârńä·* M:P, *ǵivgârńä* M:Sel (Nom. Pl. *ǵivgârńa·t*) (Dem. zu *kujgâr*) [? поплавок в сети] / ? Schwimmer am Netz (M:Sel).

**ḱivoť** M:P (Interj.) [? давай!, начинай! / ? los und drauf!]. *[ĺiśeď ä], jalgat, [ĺiśeď ä], kuda·ń karšâs [ĺiśeď ä], kivoť!* (IV[507]) Kommt heraus, Freundinnen, kommt heraus, kommt den Kudas entgegen! *saśť lotkâva[-]latkâva, [śiśem] mâkâr jotkâva, kivoť!* (IV[507]) Sie sind durch Schluchten und Mulden gekommen, durch sieben Ärsche!

**ḱizę** ChrE E:Mar Večk Jeg Bug, *ḱizə̨̆* E:Kad (Nom. Pl. *ḱizi̯·t́*), *ḱiza·* E:Ba (Iness. *ḱizi̯̣sa*) — **ḱizə̆** ChrM M:P Pš, *ḱiza·* M:Jurtk [лето] / Sommer (E M); [год] / Jahr (M). *ṕizę·m kalavsi̯ź, ḱizę̆m joma·vsi̯ź!* E:Jeg (1[86]) Sie werden mein Nest verwüsten, sie werden mir den Sommer verderben. *ṕeḱe kandan, paťakaj, ḱizęzęnzę kavto raz* [E:Bug] (V[388])

Einen Bauch trage ich, Schwesterlein, zweimal im Jahre. *moń komaś ḱizâźä* (? *ḱizâńä*) M:P Ich bin zwanzig Jahre alt. *kolma ḱizâťi tonafca* M:P Ich werde ihn in drei Jahren auslehren. *ḱizâťi ʹveśt avarďi. – ḱeluś* M:P (IV$^{632}$) Weint einmal im Jahre. – Die Birke. | *eŕäjəń ḱizâś* M:P [будущий год] / das kommende (nächste) Jahr. | *ḱizę-aťa* E:Bag [дед-лето (? персонифицированное лето] / ? personifizierter Sommer]. *kotoće utomsońť ḱizę-aťa, kotoće utomsońť sońć ḱizęś* (I$^{301}$) Im sechsten Speicher war der Sommer-Greis, im sechsten Speicher war der Sommer selbst. | *ḱizę-či* E:Kad — *ḱizâ-ši* M:P [лето] / Sommer; [летний день] / Sommertag. | *ḱizę-čińe* E:Kad (Dem.) [лето] / Sommer. | *ḱizâ-šisa* M:P [в течение всего лета, летом] / den Sommer hindurch, im Sommer, sommers. | *ḱiza-ḿiḱila* E:Petr [летний праздник Николая / sommerlicher Nikolaustag]. *ḱiza[-]ḿiḱilasta uĺńiś vaśiń oznoma* (VIII$^{74}$) Zu Sommer-Michaelis war das erste Opferfest. | *ḱizęń ṕeŕť* E — *ḱizâm ḃeŕf* M:P [в течение всего года] / das ganze Jahr hindurch. | *ḱizâń śe·ŕəma ~ kəzâń śe·ŕəma* M:P [весенняя песня] / Frühlingslied (Term. techn.; die Mädchen singen sie abends auf Strassen u. Marktplätzen während der grossen Fasten fünf Wochen hindurch (die erste u. letzte Fastenwoche ausgenommen), zum letzten Mal am Vorabend des Palmsonntags; dann zündet man auch Feuer (*tol*) auf den Versammlungsplätzen an: “ *ʹvädutťneń paťśasnân kârʻta·ma*”, “um die Flügel der Hexen zu versengen”, wie man sagt; = *poźara* E:Mar). | *od ḱizä* M:P [новый год] / Neujahr. | *od ḱizâń ši* (*od ġizâń ši*) M:P [день нового года] / Neujahrstag. | *vača ḱizä* M:Čemb, *vača ḱiza* M:Sel [голодный год] / Hungerjahr.

*ḱizâsa* M:P (Iness.-Adj.) [-летний] / -jährig. *mon kafksa ḱizâsa·n* Ich bin acht Jahre alt (achtjährig). | *ḟkä· ḱizâsa* M:P [однолетний] / einjährig. | *ʹveťä ḱizâsa* M [пятилетний] / fünfjährig.

*ḱizęń* E:Mar — *ḱizâń* ChrM M:P (Gen.- Adj.) [летний] / sommerlich (E:Mar); [годичный] / jährlich; [прошлогодний] / letztjährig (M:P). *ḱizâń puŕʻc* M Ein Ferkel vom letzten Sommer. *škabavaś śiśem ḱiźâń pâka·nts ṕečkś* M Der Schöpfergott schlachtete seinen siebenjährigen Ochsen. | *ḟkä ḱizâń* M:Pš [одних лет] / gleichaltrig, die in demselben Jahre geboren worden sind. *ḿiń ḟkä ḱəzâńńəťa·ma* Wir sind gleichaltrig, in demselben Jahre Geborene. | *ḱizâń opa ʹveńäj* M:P [тихая летняя ночь (ласк. слово)] / [“stille Sommernacht”] (Kosew.). | *śada ḱizâń* ChrM [столетний] / hundertjährig.

*ḱizâť* (Adv., urspr. Gen. der best. Dekl.): *eŕäjəńďi ḱizâť* M:P [в будущем году] / im künftigen Jahre (= *saj ḱizâť* M:P, *eŕäjəńďi* M:P). | *jotaj ḱizâť* (*kəzât*) M:P [в прошлом году] / im letzten Jahr (= *ḿeĺamba* M:P).

*ḱizį ~ ḱizu* M (? Lat.): *ḱizį-ťalį ~ ḱizu-ťalu* M:P, *ḱizu-ťalu* M:Čemb [летом и зимой, круглый год] / (im) Sommer und Winter. *ḿäs ḱizį-ťalį ŕäziks ťijəma·jť?* (*aťäń mor*) M:P Wie hast du mich zu einem gemacht, der Sommer und Winter hindurch kränkelt? (Lied der Greise). *ĺäj turva·sa śäĺińä, [ḱizį-ǰťalį ŕäzińä* [M:P] (IV$^{451}$) (Sie ist wie) eine Ulme am Flussufer, die kränkelt Sommer und Winter. *śemḱä ťalânda kâr‘ta·pat, ḱəzânda· plaťjasât, a son ḱizu[-ǰťalu plaťjasa. – šufttńä i ṕičəś* [M:?P] (IV$^{667}$) Alle sind im Winter nackt, im Sommer bekleidet, es aber ist im Sommer und Winter in Kleidern. – Die Bäume und die Kiefer.

*ḱizęńek* E — *ḱizâńək* M [Kom.]: *ťeĺeńeḱ-ḱizęńeḱ* ChrE E:Mar SŠant, *ḱiziṇiḱ-ťe·ĺińiḱ* [E:? Kad], *ḱiziṇiḱ-ťeĺińiḱ* E:Kal — *ḱizâńəḱ-ťalâńəḱ* M:P, *ḱizâńək-ťalâńək* M:Sel [летом и зимой, круглый год] / Sommer und Winter, Winter und Sommer. *ḿińeḱ uĺi mazę ťejťeŕeńeḱ, ťeĺeńeḱ[-ǰḱizęńeḱ panarozo ṽejḱe. – ḱiĺejiś* E:Mar (2$^{44}$) Wir haben ein schönes Mädchen, im Winter und Sommer hat es dasselbe Hemd an. – Die Birke. *ḱizęńekkak kalt kundį, ťeĺeńekkak kalt čaṽi* E:SŠant (I$^{17}$) Er fängt des Sommers über Fische, tötet Fische auch im Winter. *kolma bratt [kolmâńəst, ḟkäś ḱeĺġi ḱizâť, ombâťśəś ḱeĺġi] ťalâť, [kolmâťśəś ḱizâńək-ťalâńək ḱelksiṇä]* M (IV$^{633}$) Sie sind drei Brüder, der eine liebt den Sommer, der zweite liebt den Winter, der dritte liebt beide, den Sommer und den Winter.

*ḱizna* E:Mar Ba Vez SŠant, *ḱizna·* E:Kad — *kəzńɛ· ~ ḱizâńä·* M [Lok.] летом / im Sommer. *ḱizna vaṇiń tuvoń stada, ḱizna jarcįń ḱizaźde* E:Vez (II$^{47}$) Im Sommer habe ich die Schweineherde gehütet, im Sommer habe ich Sommerferkel gegessen. | *jäŕ kəzńɛ· ~ äŕ ḱizâńä·* M [каждое лето] / jeden Sommer. | *kolmâćä ḱizâńä·* M:Kr [в третье лето (? в третьем году)] / im dritten Sommer (? Jahre). | *omba kəzńä·* M:P [в будущее лето] / im folg. Sommer.

*ḱiznat* E:Gol [летом] / im Sommer (= *ḱizna*). *ḱizna·t va·śkan tuvu ĺä·vksta* (VII$^{414}$) Im Sommer kann ich mich der Ferkel bedienen.

**kəzânda·* (: *ḱeźinda·*) M:P, *ḱizânda·* M:Pš Ur Jurtk, *ḱizânda* M:Sel [? “Exlokativ”] [летом] / im Sommer. | *eŕäjəńdi ḱizânda* M:P [будущим летом] / im künftigen (nächsten) Sommer. | *ḿeĺamba ḱizânda* M:P [в прошлом году (? в прошлое лето)] / im letzten Jahre (? Sommer). | *ťaddä ḱizânda* M:P [этим летом] / in diesem Sommer.

*ǩiziǹe* E:Mar MKly (Dem. zu *ǩizę*) id. *tomśesiǹźe ĺevksiǹeť, jomafcazo ǩiziǹeť* E:MKly (VII$^{2}$) Er wird deine Jungen zertreten, er wird dich um dein Jahr bringen.

**ǩizâńä·* M:Pš Sel (Nom. Pl. *ǩizâńa·t*), *ǩizâńä* M:Čemb (Dem. zu *ǩizə̆*) id. | *para kəzâńä·* M:P урожай, [урожайный год] / gutes Jahr, guter Ertrag, gute Ernte.

*ǩizaŕka* E:Večk [поросёнок прошлого лета] / im letzten Sommer geborenes Ferkel.

*ǩizaś* E:Kozl Vez — *ǩiza·ś* M:Vert Sučk [поросёнок прошлого лета] / im letzten Sommer geborenes Ferkel (= *ǩizaŕka* E:Večk) (E:Kozl Vez M:Sučk); [годовалый] / einjährig (wenigstens vom Lamm gebraucht) (M:Vert). *baba ozaś ǩizaś laŋks* E:Kozl (II$^{138}$) Die Alte setzte sich auf das Sommerferkel. *ǩizna vaŋiǹ tuvoń stada, ǩizna jarcįǹ ǩizaźde* E:Vez (II$^{47}$) Im Sommer habe ich die Schweineherde gehütet, im Sommer habe ich Sommerferkel gegessen.

*ǩizaśke* E:Mar (förml. Dem. zu *ǩizaś*) [поросёнок прошлого лета] / im (letzten) Sommer geborenes Ferkel (diese Ben. kann man ein Jahr gebrauchen). — (Vgl. *tundośke*; *ťeĺaśke*).

*ǩizędems* (: *ǩizędi*) E:Mar [наступать: наступает лето] / sommern, Sommer werden.

*ǩizęlgadoms* (: *ǩizęlgadį*) E:Mar [наступать: начинает н. лето] / zu sommern, sommerlich zu werden anfangen.

**ǩizgân** M, *kəzgân* M:Pš [? ворон / ? Rabe]. *ǩizgân-al sodat* M [Du weisst gar nichts (“Rabenei”)]. | *śiŕə kəzgân* M:Pš [? старый ворон] / ? alter Rabe (so wird eine alte Jungfer beschimpft). — Vgl. tat. (Ostr.) *kozgon* ворон.

**ǩiźəde·j** (? *ǩiźədäj*) ~ *ǩiźäde·j* M:P синичка / Meise, Kohlmeise.

**ǩiźədəms** M:P [прижать уши, прясть ушами] / zurücklegen (*ṕiĺənzân* seine Ohren), die Ohren anlegen.

*ǩiźəťkšńəms* M:P [?Pš] (Frequ. zu *ǩiźədəms*).

*ǩiźədəvəms* M:Pš (Refl. zu *ǩiźədəms*) [прижаться (уши)] / zurückgelegt werden (von Ohren), angelegt werden.

**ǩiž** E [подраж. шипению] / ein das Zischen nachahmendes Wort. | *ǩiž ḿeŕems* E:Ba Večk Is [тихо прошипеть] / ein leises Gezisch herauslassen (z.B. die Brust eines

Kranken) (E:Ba); [охрипнуть] / heiser werden, rauh werden (von der Stimme [Kehle]) (E:Večk Is).

*ḱižnęms* E:Mar Večk, *ǵižnęms* E:Atr, *ḱižnįms* E:Ba **—** *kəžńa·ms* M:P, *kəžńa·ms ~ kə̂žna·ms* M:Sel, *kə̂žna·ms* M:Pš Čemb Sučk Jurtk [хрипеть, шипеть] / zischen (z.B. die Brust eines Kranken; E:Mar: der Atem bei einem Engbrüstigen, wenn das Atemholen noch schwerer ist als bei dem Verb *kažnoms*). *kə̂žna·ź korʿtaj* M: Pš Er spricht zischend (mit heiserer Stimme). *vajǵäĺəts kə̂žna·ź moĺi* M:Pš [Seine Stimme ist heiser (eig.: geht zischend)]. — [Vgl. *kažnoms*].

*kə̂žf* M:Pš [хрипение, шипение / Gezisch]. *vajǵäĺəts kə̂žf moĺi* [Seine Stimme ist heiser (zischt)].

*kəžńä·źəvəms* [M:?P Sel], *kə̂žńä·źəvəms* [M:Sučk Čemb] [Inch.].

**ḱižoldoms** E [вертеться скользя] / sich gleitend drehen. *son karmaś ḱižoldomo* Er begann sich zu drehen. *son ḱižoldoź ḱišťe* ? Er tanzt in schnellem Tempo sich drehend.

*ḱižolgadoms* E:Večk [повернуться кругом] / sich (einmal) herumdrehen.

**kᵭšmᵭrda·ms** E:Kažl **— kə̂šmə̂rda·ms** M:P Čemb, *kə̂šmə̂rnda·ms* M:Sel [сжимать] / zusammendrücken, zusammenpressen. *kəšmə̂rnda·n kula·kə̂zń* M:Sel [Ich balle meine Faust]. *kəšmə̂rnda·n kula·kə̂sə̂n ḱev* M:Sel [Ich drücke den Stein in meiner Faust].

**kušmərks* M:Vert [сжимаемое, горсточка / das, was man in der Hand zusammenpressen kann, eine Handvoll]. *toń kušmarkškańe, maťu, rongaćä* (VIII[474]) (Wie) eine Handvoll hast du, Matja, den Körper.

*kə̂šmə̂rgə̂də̂ms* M:Sel нахмуриться / sich zusammenziehen, sich krümmen (Körper), sich ballen (Hand, Faust), sich zusammenziehen, sich runzeln.

*kə̂šmə̂rgə̂tftə̂ms* M:Sel (Kaus. zu *kə̂šmə̂rgə̂də̂ms*).

**klaḱik** E:Idm [женский головной убор] / Kopfbedeckung der Frauen. — [Vgl. russ. клобу́к].

**klad** ChrE [E:Ba] Večk [Kozl] [богатство] / Reichtum (ChrE); кладь / ein grosser, langgestreckter Getreideschober (E:Večk Kozl). *latį laŋga moń kladum* E:Ba (VII[432]) Einen Schuppen voll habe ich Reichtum. *makst —— ťiŋǵe[-]ǰpiŕes pokš kopnado, pokš klatto* E:Kozl (III[25]) Gib —— auf die Dreschtenne grosse Schütten, grosse Getreidehaufen! — [Russ. кладь].

[1]**klok** E:Večk [клок, охапка (сена)] / Bündel (Heu). — [Russ. клок].

*klokḱe* E:Večk (Dem.) id. *eŕ́vejḱe· pa·ro ta·rkasto maksį́· ťe·nзę klo·kḱe* (III[319]) Jeder [Heuhändler] gibt ihm (da) ein Bündel von der guten Stelle.

**klopaḑemks** E:VVr **— klopaḑəms** M: Sučk [хлопнуть бичом] / klatschen (die Peitsche); [захлопнуть] / mit einem Knall zuschlagen, zuknallen (E:VVr); [нанести хлопающий удар] / einen knallenden od. klatschenden Schlag (mit der flachen Hand) geben (M:Sučk).

*klopajemks* E:VVr **—** *kloṕijəms* M:Sučk (Frequ.-Iter.). *čej vaĺma-čiŕksḱendę ťejťeŕ-ošińeś klopaiź* E:VVr (II[316-7]) Vielleicht hat die Mädchenstadt ihre Fensterrahmen zerbrochen (durch häufiges Öffnen und Schliessen, weil sie warten und Ausschau halten).

**klučńikḱe** E:VVr (Dem. zu **klučńiḱ*) [смотритель винного погреба] / Kellermeister. *kabackojť ƀela klučńikḱeń* (II[327]) Meine weissen Kellermeister in Schenken. — [Russ. ключник].

***klukams** E:SŠant [кудахтать] / gackeln. *vaj kluḱi, kluḱi sįŕe narv́ićka, klukurdį́* (II[24]) Es gackelt und gackelt die alte Bruthenne, sie gackert.

*kluḱińe* E:Gor (Dem. zu **kluḱi*) [наседочка] / Bruthenne (= *narv́ićka*). *mon uĺezan kluḱińe* (VII[114]) Ich bin (wie) eine Bruthenne.

*kluḱićka* E:SŠant [клушка, наседка] / Gacklerin, Bruthenne. *išḿeń ƀiŕestę sįŕe kluḱićka ĺišekšńeś* (II[24]) Die alte Gacklerin ging aus dem Pferdezwinger.

*klukajems* E:Mar [клохтать, кудахтать] / glucken (die Henne, wenn sie auf ihrem Nest sitzt) (= *kluknoms*).

*klukaźev́ems* E:Mar (Inch.).

*kluknoms* E:Mar Večk, *klokna·ms* E:Kad
**—** *klukna·ms* M:Sel, *klə̂kna·ms* M:Jurtk [клохтать, кудахтать] / glucken (E:Mar M:Sel: die Henne, wenn sie auf ihrem Nest sitzt; M:Jurtk: die Henne ihre Jungen lockend), (M:Jurtk auch:) [рыдать] / schluchzen.

**klukordoms ~ *klukurdoms* E:SŠant [кудахтать] / gackern. *vaj kluḱi, kluḱi sịŕe narv́ićka, klukurdị, vaj ḿeźe ḿeĺga sịŕe narv́ićka klukurdị* (II[24]) Es gackelt und gackelt die alte Bruthenne, sie gackert. Warum gackert die alte Bruthenne?

**kĺamkuḋems** E:Simb Mar, *kĺamkaḋḿe(ks)* E:VVr, *kĺamku·ḋims* E:Ba (Mom.) [чмокать, щёлкать] / schmatzen (mit dem Maule, z.B. der Hund, wenn er einen Bissen im Fluge vergebens zu fangen versucht) (= *amkaḋums* E:Kažl).

*kĺamkujems* E:Mar (Frequ.).

**kĺap** E:VVr [петля] / Schlinge, Öse. — [Russ. кляп].

*kĺapśa* E:Bug петля / Schlinge. *kĺapśas ṕiŕanzo toŋǵiźe* (V[284]) Sie drängte ihren Kopf durch die Schlinge. — [Russ. кляпе́ц, Gen. кляпца́].

*kĺapuč* E:Mar, *kĺapuš* E:Is [петля] / Öse, Schlinge (E:Mar Is); [петля для пуговицы] / Knopfloch [? Schnurschlinge] (im Pelze, im Rocke, mit dem er zugeknöpft wird) (E:Mar). — [Russ. кляпы́ш].

*kĺapučḱe* E:Mar (Dem.).

**ḱĺäńćəḱ** ML(M) M:P [стекло] / Glas. — [Vgl. russ. скло u. dessen Ableit. склянка, скляночка].

**ḱĺäńćəḱəńä* (: *ḱĺäńćeḱeńä*) M:P (Dem.).

[1]**kĺej** E:Mar VVr Večk **— kĺej** M:P (Gen. -*en*, Nom. Pl. *kĺešt́*) [клей] / Leim, Kleister, Schlichte. *kĺejsę ḱĺejań ṕŕa-čeŕńeń* E:VVr (II[403]) Meine Locken sind (wie) mit Leim geleimt. — [Russ. клей].

*kĺejńä* M:P (Dem.).

*ḱĺejams* E:Mar Večk SŠant, *ḱĺejamks* E:VVr [клеить] / leimen, kleistern, kleben. *kĺejsę ḱĺejań ṕŕa-čeŕńeń* E:VVr (II[403]) Meine Locken sind (wie) mit Leim geleimt. *vaj ťušťa ramaś ḱeḿe boćka, son saiźe śeń ḱĺeiźe* E:SŠant (I[87]) Der Tjuschtjan kaufte eine starke Tonne, er [nahm sie und] leimte sie. — [Russ. клеить].

*kĺei·ndams* M:P [клеить] / leimen, kleistern, kleben. — [Russ. клеить].

**kĺei·ndakšńəms* (: *kĺei·ndakšńan*) M:P (Frequ. zu *kĺei·ndams*).

**kĺei·ndakšńəfťəms* (: *kĺei·ndakšńefťan*) M: P (Fakt. zu *kĺei·ndakšńəms*).

**kĺei·ndaftə̂ms* (: *kĺei·ndaftan*) M:P (Fakt. zu *kĺei·ndams*).

**kĺei·ndafńəms* (: *kĺei·ndafńan*) M:P (Frequ. zu *kĺei·ndaftə̂ms*).

**kĺei·ndafńəkšńəms* (: *kĺei·ndafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *kĺei·ndafńəms*).

**kĺeńams** E:SŠant [проклинать] / fluchen, verfluchen (als Par.-Wort zu *prokĺańams*). *uk prokĺańiże sonzę avazo, son i kĺeńiże saranskoj eŕźań* (I$^{330}$) Seine Mutter fluchte ihm, sie fluchte dem Ersänen aus Saransk. — [Russ. клясть (~ проклина́ть)].

**kĺeščat** E:Mar ?Kažl, *χĺešča·t* E:Atr, *kĺäšťat* E:Ba, *kĺešťat* E:Večk **— kĺäščat** M:P Sučk, *ĺkĺeščat* M:Čemb (Pl.) клещи / Schmiedezange, Zange; [клешня] / Krebsschere; [деревянная часть хомута] / Kummetholz (vgl. *ašk*o) (M:P: Sg. *kĺäščä* eine Hälfte des Kummets). *aškə̂nc toŋgə̂źä, kĺäščäť śińdəźä* [M:P] (IV$^{70}$) Er legte das Kummet an und zerbrach das Kummetholz. | *kĺäšča-ṕiĺĝä* E:Kažl [кривоногий] / krummbeinig, säbelbeinig. | *kuźńe·ć-kĺäščat* [Pl.] M:P [кузнечные клещи] / Schmiedezange. — Russ. клещи.

*kĺäščäńat* [Pl.] M:P (Dem.).

**ĺkĺetka** [E:?Mar] Kad SŠant, *ĺkĺetkat* [Pl.] E:VVr **— kĺetka** M:P (Nom. Pl. -*t*), *ĺkĺetkat* [Pl.] M:Pš [клетка (для птиц)] / Käfig, Vogelbauer (E:?Mar SŠant M:P); die Einrichtung aus Reisig u. Stroh am Boden des Läuterbottichs, wodurch die Würze geseiht u. dann in *susla-očko* [? Gärbottich] ausgezapft wird (E:VVr Kad M:Pš). *śańaka ašťi ṕekstaź kĺetkaso* E:SŠant (I$^{490}$) Die Schwalbe ist in einen Käfig gesperrt. — Russ. клетка.

*kĺetkańä* M:P (Dem.) id.

**kĺim** M:Temn [мужское имя, Клим] / ein Männername, Clemens. *vaj ćeb̆äŕan, kĺim[-]dugańńäj, ṕäk mazə̂jan* (VIII$^{348}$) Ich bin (doch) hübsch, mein jüngerer Bruder Klim, ich bin (doch) sehr schön. — [Russ. Клим (umg. zu Климе́нт)].

*kĺimka* M:Čemb Kars Sel [мужское имя, Климент] / ein Männername, Clemens. *kĺimkań ĺovańäś śuduf ćorańäś* M:Kars (IV$^{374}$), *kĺimkańń ĺovańäś śudə̂f [ťśorańäś]* M:Sel (IV$^{160}$) Klimkas Ljova, der arme Mann! — [Russ. Климка (Dem. zu Климе́нт)].

*ĺkĺema* E:Jeg [мужское имя, Климент] / ein Männername, Clemens.

**kĺin** E:Mar (Gen. *-i̯ń*) **—** **kĺin** M:P (Gen. *kĺińen*, Nom. Pl. *kĺitt*) клин / Keil, Einsatz, Hinterstück in der Jacke (E:Mar: davon werden sogar bis zu neun eingesetzt, damit die Jacke viele Falten hat), (E:Mar auch:) (= *ićkə̂l* M:P Sel Čemb) [тре- или пятиугольный участок земли] / drei- od. fünfeckiges Ackerstück, *uma*. | *ќeŕeť-kĺin* E:Vez [лемех] / Pflugschar. *kaiże raužo ava ќeŕeť[-]kĺineńʼ gajǵi seʼd laŋks* (III$^{118\text{-}9}$) Eine schwarze Frau warf eine Pflugschar auf den hallenden Fussboden. — Russ. клин.

*kĺinnä* M:P (Dem.).

*kĺineʼv* E:Mar **—** *kĺinu* M:P Pa Kr (Adj.) [во многих складках] / viel Falten habend (Kaftanrock). *ravža kĺinu jalgakańäj śəma·ńńasa* M:Pa (IV$^{217}$) [Er ist] in einem schwarzen Kaftanrock, Freundin, mit Einsatz. *laŋgə̂zə̂nza ščaś ravža kĺinu suma·ńńä* [M:Kr] (IV$^{327}$) Er hatte sich einen schwarzen, faltigen Kaftanrock angezogen.

**ќĺistavka** E [эрз. с. Хлыстовка / ein ers. Dorf im Bez. Ardatow, Gouv. Simbirsk]. — [Russ. Хлыстовка].

**kĺoćkaďems** E:Atr запереть дверь или что другое на крюк / die Tür ins Schloss fallen lassen od. etw. anderes mit einem Haken schliessen (= *kaĺćkaďems* E:Večk, *kaĺćka·ďims* E:Ba).

[1]**kĺok** E:Kažl (Adv.) [очень, чрезвычайно, совсем, особенно] / sehr, ungemein, durchaus, besonders. | *kĺok koźa* E:Kažl [очень богатый] / sehr reich.

[2]**kĺok** E:Ba [подраж. глотанию] / das Schlucken nachahmendes Wort. | *kĺok śiḿims* E:Ba [глотнуть] / mit einem Gluck austrinken.

**kĺukams** E:Mar Večk, *kĺuka·ms* E:Ba **—** **kĺuka·ms** M:Sučk Prol клевать / picken, aufpicken, anpicken, hacken. *a źveŕ a jarcį, a narmuń a ќĺuќi* E:Mar (2$^{34}$) Weder fressen es die wilden Tiere, noch picken es die Vögel auf. *valkś la·ŋgəznzə va·raka, karmaś kĺuka·mə̂nzə̂ bo·kə̂nc* M:Prol (IV$^{839}$) Eine Krähe liess sich auf ihm nieder und begann seine Seite anzuhacken. — [Russ. клюкать].

*ќĺuk̀aďems* ChrE, *kĺukaďems* E:Gor Samod Večk NSurk, *kĺudaďemks* E:VVr, *kĺukaďems ~ kĺokaďems* E:Atr, *kĺuka·ďims* E:Ba **—** *kĺuka·ďəms* M:Sučk (Mom. zu *kĺukams*) [клюнуть] / einmal mit dem Schnabel picken, aufpicken. *sarazośť ќĺukaďiże*

*aťakšoś kokols* E:VVr (III[277]) Der Hahn hackte die Henne in den Schopf. *kšiďe a kĺukaďi* E:Samod (III[135]) Er pickt kein Brot auf. *ńeŕcęndę kĺukaďiźe* E:NSurk (III[201]) Er [Der Vogel] hat es [das Angehexte] mit seinem Schnabel weggepickt.

*kĺuťki·jəms* M:Sučk (Iter.).

*kĺukśems* E:Večk, *kĺukśems ~ kĺokśems* E:Atr, *kĺukśims* E:Ba (Frequ. zu *kĺukams*) клевать / picken, aufpicken, anpicken, hacken, anhacken.

**kĺukuva** E:Atr [клюква / Moosbeere] (= *čej-umaŕ*). — [Russ. клюква].

**ǩĺuvams** ChrE, *kĺuvamks* E:VVr [клевать] / mit dem Schnabel auflesen, picken, aufpicken (Vogel). *ǩĺuvak, ǩĺuvak, aťakš, ostaťkińeť, azoromok śovoďńa kulį!* E:VVr (III[277]) Picke, picke, Hahn, den Rest auf, unser Herr wird heute sterben! — Russ. клева́ть, клюнуть.

**kńiga** M:P, *ǩińi·ga* M:Ur [книга] / Buch. — Russ. книга.

*kńiģińe* E:VVr **—** *kńigańä* M:P (Dem. zu *kńiga*) id. *ťeťkeń gorockoj kńiģińeť* (II[325]) Dein Buch aus der Stadt ist aufgeschlagen.

*ǩińiška* E:Mar Kal [книга] / Buch. – книжка.

*ǩińižńik* E:Mar [книжник] / Schriftkundiger, Schriftgelehrter. — Russ. книжник.

**ko-** (*ku-*) E(allg.) **— ko-** (*ku-*, *kə̂-*, *kə̨̂-*) M(allg.) (Pron. u. Pronom.-St.). | *ko jono* E:Večk SŠant [где?, в каком направлении?] / wo?, in welcher Richtung? *ko jono ašťi?* E:Večk In welcher Richtung ist es? *ko jono pokš ǩiś* E:SŠant In welcher Richtung ist die grosse Landstrasse (Weg)? | *ko jonojak* E:Večk (mit Neg.) [нигде] / nirgends. *son ko jonojak araś* Er ist nirgends (zu finden). | *ko jondo* E:Kozl Vez [с какого направления?, с какой стороны?] / von welcher Richtung her? *vaj ko jondo saś ťe od torgovoj, tov kučiź* E:Vez (I[167]) Sie sandten den jungen Kaufmann dorthin, woher er gekommen war. | *ko jondoń* E:Is Bag NSurk (Adj.) [откуда родом?, какого происхождения?] / woher gekommen?, wo beheimatet?, woher stammend? *nu ńe ko jondo·ń Ǐito·voń anda·nzo* E:Is (I[319]) Woher sind Litovos Brautwerber? *toń ko jondoń eŕźań aĺa kasumat?* E:Bag (I[203]) Wo bist du aufgewachsen, Ersänenbursche? *toń šačuma, toń kasuma ko jondoń?* E:NSurk (I[210]) Wo bist du geboren, wo bist du aufgewachsen? | *ko jonov* E:Večk [по какому направлению?] / in welche Richtung hin?

(= *kovoloj* E:VVr). *ko jonov moĺi?* In welche Richtung geht er? od.: Woran erinnert er? | *ko jonovgak* E:Večk Is (mit Neg.) [никуда] / nirgendwohin, nirgendshin. *son ko jonovgak eź moĺt* E:Večk Er ging nirgendswohin. *ko jonovga·k —— a va·nį* E:Is (I$^{217}$) Er schaut nirgendswohin.

*koȍso* ChrE, *koso* E:Mar Večk Jeg, *kosa* E:Kal, *kosoń* E:Mar [poet.]
— *koȍsă* ChrM, *kosa* M:P (Iness.) [где?] / wo? (interr. u. rel.). *koso eŕiť pokščaťńe[-]babaťńe?* E:Mar (1$^{168}$) Wo leben die Voreltern? *mon a sodatan, kos*(*o*) *eŕat* E:Mar (1$^{188}$) Ich weiss nicht, wo du lebst. *ḱiskaťńe kosot?* E:Mar (2$^{122}$) Wo sind die Hunde? *ḿiń, avaj, kosotanok?* E:Mar (2$^{105}$) Wo befinden wir uns denn, Mutter? *koso soḱića avaŕďi, toso nujima ḿeĺavtį* E:Mar (2$^{76}$) Wenn (schon) der Pflügende weint, so trauert er (auch) zur Zeit der Ernte. *koso uš varakańeń ćanava ḿeĺga pańems* E:Mar (2$^{79}$) Was taugt es denn der Krähe, nach der Schwalbe zu jagen. *vaj kosoń, kosoń kuźmań daŕa avaŕďi?* E:Mar (1$^{50}$) O, wo, wo weint Kuzjmas Darja? *avaj, ḿiń kos*(*a*) *udutama?* E:Kal (2$^{144}$) Mutter, wo werden wir übernachten? | *koso-koso* E:Mar — *kosa-kosa* M:P [там и сям] / hier und da (E:Mar); где-нибудь / irgendwo; [где угодно] / wo immer (nicht in wirklichen Rel.-Sätzen) (M:P). *ko·sa-ko·sa ťazk pajďəkəźä uĺi* M:P Irgendwo hier ist mein Stock. | *kať-koȍsă* ChrM [где-то, где угодно] / irgendwo, wo immer. | *koj-koso* E:Mar [где-нибудь / irgendwo] (= *ta-koso*). | *ta-koso* E:Mar где-то / irgendwo. *bojarįś sįrgujś, maŕasiń́że, nuďejť ta[-]koso śeďit* (2$^{95}$) Der Bojar wachte auf, hörte, irgendwo tönen Rohrpfeifen.
| *koȍsojak* ChrE, *kosojak* E:Mar Večk, *kosįjak* E:Kal, *kosıjak* E:Kažl
— *kosə̂jak* M:Jurtk, *kosə̂və̂k* M:P; (mit Neg.) *koȍsə̂ŋga* ChrM, *kosə̂ŋga* M:P Kr Sel [где угодно, где-нибудь] / wo immer, irgendwo; (mit Neg.) [нигде] / nirgends. *śiśem pakśat jutįńeḱ, a ton jala kosojak araśat* E:Mar (2$^{123}$) Wir liefen —— über sieben Felder, aber nirgends warst [bist] du. *kosojak a ḱiŕďi* E:Večk Er hält es nirgends aus. *soń́że koń́damunza baχatij kosįjak at mujat* E:Kal (2$^{134}$) Du wirst keinen so reichen finden, wie er. *kosə̂ŋga ťak [vartššä]* M:Kr (IV$^{878}$) Schaue nirgendwo hinein. | *af kosə̂ŋga* M:P, *aš kosə̂ŋga* M:Sel [нигде / nirgends]. | *kosə̂na* M:Sel (*kosa* + russ. *ino*) [где же / wo denn]. | *kosįńe*(*ń*) E:Večk Bag (Dem.) [где?] / wo? *uš kosįńeń bracį kukut kukurdįť* [E:Bag] (II$^{61}$) Wo, Brüder, rufen die Kuckucke?

*kosto* ChrE E:Mar, *kosta* E:Kal — *kostă* ChrM M:P Kr [El.] [откуда?] / woher? (interr. u. rel.) (ChrEM); отчего? / warum?, weshalb? (M:P); когда / wenn, als, da (= *ṁeźarda*) (M:P Kr). *ťe kosto praś ́vinaś?* E:Mar (2[94]) Woher ist denn dieser Branntwein hergekommen? *ńej kosto sajiḱ, śesk putiḱ* E:Mar (1[74]) Nun, woher du ihn genommen hast, dahin versetze ihn (zurück)! *kosto ńesiṇeḱ od seṛeť?* E:Mar (1[222]) Wo [Wann] werden wir deine junge Gestalt sehen? *kosta soṅ́denzę mujims ṁiṙ́de?* E:Kal (2[135]) Wo wird sie einen —— Mann finden? *ṕiṙ́giṁ*(*e*) *iṅazurs, kost*(*a*) *at ńije stada, ḱeṽśńisiṇzę* E:Kal (2[136]) Da fragt Fürst Pirgime, sowie er eine Herde sieht. *moṅ kosta [kulsi̯χ́t eḑńä·ńä]?* M:Mam (IV[149]) Warum sterben meine Kinder? *kosta ajaš, kaṅźəd́an, kosta lama, avaṙ́dan. – tolś* M Wenn es es nicht gibt, habe ich Kummer, gibt es viel, so weine ich. – Das Feuer. *[ṕervaj] moŋga af [ṕäk ävəd́eṅ], kosta [ĺäťśəkšńəmajť]* M:Kr (IV[876]) Ich —— erschrak auch nicht so sehr zum ersten Mal, als du mich erschiessen wolltest. | *kosto-kosto* E:Mar Is — *kosta-kosta* M:P Čemb Sučk [откуда-нибудь] / irgendwoher (M:P Čemb); [там и сям] / hier und da (E:Mar); иногда / dann und wann, bisweilen, irgendwann (E:Mar Is M:P Sučk). *ko·sta-ko·sta musa* M:P Irgendwoher werde ich es finden. | *kosta – kosta* M:P [то – то] / bald – bald. | *kostojak* E:Mar — *kostə̂ŋga* M:P откуда-нибудь / irgendwoher. *iĺa ṁeĺavt, kostojak musak* E:Mar Sei nicht traurig, irgendwoher wirst du es finden. | *kostə̂k* M:P [откуда?] / woher? *kostə̂k śävmajť, ezk i ́vima·k* Woher du mich genommen hast, dorthin bringe mich zurück! | *kostə̂na* M:Sel (*kosta* + russ. *ino*) [откуда же? / woher denn?]. | *kostoń* E:Mar SŠant — *kostə̂ń* M:Temn [откуда родом? / woher kommend?, woher stammend?]. *toń kostoń uĺi čačumat?* E:Mar (1[10]) Wo bist du geboren? *ton kostoń uĺat, ton, eŕźań ćora* E:SŠant (I[197]) Woher bist du, junger Ersäne? *kostə̂ń af kostə̂ń malaźä pajḱt salaźä?* M:Temn (VIII[276]) Woher stahl Malanja die Schelle? | *kostə̂ńńä* M:P (Dem.) [откуда родом? / woher gekommen, gebürtig?]. *kostə̂ńńat* Woher stammst du? *kostə̂ńńä son* Woher stammt er? *kostə̂ńńəťada* Woher seid ihr?

*kozo* ChrE E:Mar — *kozə̆* ChrM M:P Čemb (Ill.) куда? / wohin? (interr. u. rel.). *kozo ḱekšiḱ, oḑiŕvakaj, ́veška poliṇeť?* E:Mar (1[6]) Wo hast du, junge Frau, deinen kleinen Gatten versteckt? *mon a sodan, kozo ivaŋka praś* E:Mar (2[3]) Ich weiss nicht, wo Ivanka gefallen ist. *koza moĺan?* M:Čemb [Wohin soll ich gehen?]. | *kaťi-koza* [M:P] [куда-нибудь] / irgendwohin, wohin immer. | *koza-koza* M:P [куда-нибудь] /

irgendwohin. *ko·za-ko·za moĺ‘ťama popə̂ńtes ťä ve̍t udə̂ma* Irgendwohin zu einem Priester werden wir gehen, um da heute zu übernachten. | *kozoj* ChrE E:Mar VVr Večk Vez Kl, *kozoŋ* E:Atr, *kozę·j* E:Ba, *kozį* E:Sob — *kozį* M:P Kr (Ill. + Lat.) куда?, на какое место? / wohin? (= *kozo*) (E M). *kozį moĺat aščeḿe* E:Sob (VII[264]) Wohin wirst du (deine) Zeit verbringen gehen? *kozę·j moĺa·t ašťi·ḿä?* E:Ba (I[505]) Wohin gehst du zu Besuch? *vaj kozę·j, kozę·j uťa·ťńä valǵi·ť?* E:Ba (I[325]) Wo, wo lassen sich die Wildenten herab? *kozoj purnasa a mon ašḱińem* E:Večk (II[29]) Wo baue ich mein Nest? *už kozoj, kozoj soṷi ťe od torgovoj andomo* E:Vez (I[165]) Wo, wo tritt der junge Kaufmann ein, um (die Pferde) zu füttern? *kozoj moĺ̓dan ḿiń salamo* E:Kl (I[467]) Wohin gehen wir stehlen? *kozį son kalmaf?* M:Kr [Wo ist er begraben?]. | *kozoj-kozoj* E:Večk, *kozęj-kozęj* E:Petr кое-где / irgendwohin, hier und da. *kozoj[-]kozoj son moĺekšńeś* E:Večk (V[44]) Er ging irgendwohin. *moĺemsta [sokańť] kozęj-kozęj tokavsį́ź* E:Petr (VIII[102]) Beim Gehen lässt man den Pflug hier und da (die Erde) berühren. | *kozojak* E:Mar — *kozə̂ŋga* M:P, *kozŋga* M:Sel куда-нибудь / irgendwohin (E:Mar); (mit Neg.) [никуда] / nirgendwohin (E M). *kozŋga af povə̂ndat* M:Sel [Du bleibst nirgends stehen]. | *kozoń* ChrE E:Mar MKly Večk Is NSurk, *kozį́ń* E:Gor Ba [*kozo* + *-ń*] [куда?] / wohin? (interr. u. rel.) (= *kozo*). *vaj kozoń, kozoń mańeź ṷeĺe strojatoć* E:Mar (1[70]) O, wo wurde das Dorf Mares[sewo] erbaut? *ḿińeḱ, onot, ṷiška bratonok kozoń kujś!* E:Mar (2[116]) Sieh, wohin unser kleiner Bruder sich erhoben hat! *kozoń pravĺíť, olk acavĺíť* E:Mar (2[74]) Wo du fallen könntest, da könntest du Stroh ausbreiten. *kozį́ń moĺat aščeḿe?* E:Gor [Wohin wirst du gehen, als Gast zu verweilen?]. *kozį́ń moĺat torgovama* E:Ba Wohin gehst du Geschäfte machen? *vaj kozoń, kozoń sį́re narṷićka ašको ťejś?* E:Večk (II[22]) Wohin, wohin machte die alte Bruthenne das Nest? *kozoń-kozoń noroń povo valgońeś?* E:MKly (VII[2]) Wo, wo liess sich die Lerche nieder? *a kozo·ń, kozo·ń lotka·kšnoś* E:Is (II[49]) Wo, wo liess sie sich nieder? *kozoń, kozoń erʒ́ań ćora ḱekšekšńeś* E:NSurk (I[211]) Wo verbarg sich der junge Ersäne? | *kozońd́ak* E:Mar [*kozoń* + *-jak*] [куда-нибудь] / irgendwohin; (mit Neg.) [никуда] / nirgendwohin. *kozońd́ak a poŋǵi* (2[63]) Es bleibt nirgends stecken. | *kozə̂-ńäbu·ť* M:Sel id. *mon kozə̂-ńäbu·ť käšan* (IV[828]) Ich verstecke mich irgendwo. | *ta-kozo* E:Mar куда-то / irgendwohin.

*kov* ChrE E:Mar Kal Kažl Večk, *koŋ* E:Atr, *koj* E:VVr — *kov* (*ko*) ChrM M:Mam [Lat.] куда? / wohin? (interr. u. rel.). *kov kuldurgać[-]kaldurgać?* E:Mar ($1^{232}$) Wohinaus girrte sie? *ťe narod, konańeń kov paro, čiji* E:Mar [Diese Leute laufen auseinander, jeder dahin, wohin (es) ihm gut (dünkt)]. *ton ńej kov jaḱiť?* E:Mar ($1^{6}$) Wo bist du gewesen [eig.: Wohin bist du gegangen]? *[ḿiń] kov orčįńeḱ od ĺeĺeńť?* E:Mar ($1^{222}$) Wozu haben wir den jungen Bruder bekleidet? *sįnst a koŋ moĺḿeks* E:Atr [Sie können nirgendswohin gehen]. *moĺi, koj śeĺḿendę ńeiť* E:VVr Er geht dahin, wohin seine Augen sehen. *kov a ku·čiĺiź, moĺi·ĺ* E:Večk (III$^{316}$) Wohin sie ihn auch schickten, dorthin ging er. *ton kov iśťa sorģiť?* E:Kal ($2^{128}$) Wohin hast du dich so aufgemacht? *moĺan, kov śeĺḿiḿ ńiiť, kov ṕiĺiḿ maŕiť* E:Kal ($2^{128}$) Ich gehe, so weit mein Auge trägt [sieht], so weit mein Ohr lauscht. *sįń i ḱekšť, konańe kov povś* E:Kal ($2^{130}$) Sie versteckten sich, jeder wohin es sich traf. *at sodan kov ḿiḱ kaťńinzę* E:Kal ($2^{137}$) [Ich weiss nicht, bis wohin er sie forttrug]. *äśśä soda ṕŕanza, kov ťejums* E:Kažl ($2^{151}$) [Er wusste nicht, wo er sich verbergen sollte]. *sįń, äś ṕŕast apak pomńa, kona kov, kona kov, soract* E:Kažl ($2^{152}$) Besinnungslos liefen sie, einer hierhin, der andere dorthin, auseinander. *ko [ťaftańä vätsamaśť]* [M:Mam] (IV$^{539}$) Wohin führt ihr mich so? *[śelgə̂m]-korma, ko moĺat?* M (IV$^{667}$) Wohin gehst du, Spuck-Speise? | *ko – śada* M:P Kr [чем – тем] / je – desto. *ko eŕat, śada jońijat* M:P [Je länger du lebst, um so klüger wirst du]. *ko ḱizə̂ś ĺämḃä, śada ćeḃäŕsta śorə̂ś šači* M:P [Je wärmer der Sommer ist, desto besser wächst das Getreide]. *ko śəŕəd̓at, śada kaĺ̓davkstə̂mat* M:P [Je älter du wirst, um so schlechter wirst du]. *ko ši, śada ṽijəźä maštį* M:P Ich werde Tag um Tag immer schwächer. *maraśť [ṕeŋgat], ko tšekə̂rdį, [śiń] śada [marašť]* M:Kr (IV$^{893}$) Sie laden (darauf) Holz, wenn er auch schon knarrt, laden sie immer mehr. | *ko – to* M:P [чем – тем] / je – desto. *ko lamə̂s lomańťś eŕäj, to* (od.: *śada*) *lama tonadį* [Je länger der Mensch lebt, um so mehr lernt er]. | *kogo* M:P Pš [wohl aus *koų-koų* od. *kodaŋga*] [постепенно] / allmählich. *kogo purə̂mkšńi$_{\chi}$́t* M:Pš [Sie sammeln sich allmählich an]. | *ko-ko* M:P [куда угодно, куда-нибудь] / wohin immer, irgendwohin. | *kov a* E [куда угодно / wohin immer (wörtl.: wohin nicht)]. | *kov-buťe* E:Petr куда-то / irgendwohin. *[karmašť] eŕva čokšńe kov[-]buťe jomśeḿe* (VIII$^{180}$) Sie fingen an, jeden Abend irgendwo zu verschwinden (sich zu verstecken). | *kov – śemḃä* M:Sel [чем –

тем] / je – desto. *son kov eŕäi, śembä ṕeḱś kasį* (IV$^{807}$) Je länger sie lebt, um so mehr wächst der Bauch. | *kov – to śeďejak* [E:?Mar] — *koų – toų* (*śada*) M:Sel [чем – тем] / je – desto. *kov lomańiś eŕi, to śeďejak tonadį* [E:?Mar] Je länger der Mensch lebt, um so mehr lernt er. *koų koźakadį, toų śada žadńikstə̂mi* M:Sel Je reicher einer wird, desto gieriger wird er. | *kovdak* E:Mar — *koga* [< *koų* + *-ga*]
M:P, *kovak* M:Jurtk, *kovə̂ŋga* M:Sel куда-нибудь / irgendwohin; (mit Neg.) *koga af* [никуда] / nirgendswohin. *kovdak a jaḱiť* E:Mar (2$^{36}$) Sie gehen nirgendhin. *kolmo ńeďĺas kovdak iĺa jaka* E:Mar In drei Wochen gehe nirgendwohin! *ďak juma·ftt kovə̂ŋga* M:Sel Lass es nirgendhin verloren gehen! | *kowə̂na* M:Sel (*kov* + *ina*) [куда же? / wohin denn?]. | *kovǵe* E:Sandr [куда-нибудь / irgendwohin]. | *kovja ~ koŕja* ChrE, *koŕja* E:Mar, *koŋija* E:Atr, *koŕija* E:Večk Is не знай куда / überaus weit, weiss Gott wohin. — [Die Kasus-F. *kov* u. das Verb *ťejems, ťäjems, ťijəms* sind mundartlich zusammengeschmolzen u. haben Formen ergeben, von denen es schwer ist, einen Inf. zu bilden]: *koďäjďiť, matŕa, ton čači-kasį pŕäŕińet?* E:StDemk (VII$^{150}$) Wohin hast du, Matrja, deinen wachsenden Verstand gesetzt? *koďiiť [ćeb̆är əŕŕäńäźəń]* M:Vert (VIII$^{446}$) Wo hast du meine schöne Schwiegertochter hingebracht? *ə̂ŕŕäńakaj, koďiiť mońń vaśuźeń?* M:Bar (VIII$^{286}$) Schwiegertochter, wo hast du meinen Vasju hingebracht? *iďeńźä šačə̂,* (*a*) *mon koďijsa?* M:Temn (VIII$^{324}$) Es wird mir ein Kind geboren werden, wohin werde ich es tun? *ďäďäźeń ṕečḱiť, rabanc koďijiť?* M:Temn (VIII$^{342}$) Du hast meine Mutter geschlachtet, wohin hast du ihre Leiche getan?

*kuva* ChrE E:Mar Hl VVr Bug Večk Bag, *kova* E:Kal Šokša — *kuva ~ kə̥̂va· ~ kə̂va·* ChrM, *kų̊va·* M:P (Prol.) [где?, по какому месту?] / wo entlang?; [где угодно] / überall wo, wo immer, wo (E M); (in Verbind. mit Finitverb) [тем что, в то время как, когда] / es machend, indem (M:P); [как] / wie (nur von Bewegung) (E:Mar). *[ḿiń] kuva, kuva arttanok?* E:Mar (1$^{112}$) Auf welchem Wege werden wir reisen? *[ḿiń] kuva, kuva jaḱińeḱ?* E:Mar (1$^{142}$) Wo, wo sind wir gefahren? *kuva, kuva [ťeŕťtadį́ź]?* E:Mar (1$^{172}$) Welchen Weg entlang werde ich euch herbeirufen? *kuva ťeŕcį́ń pokš pokščaťńiń[-]babaťńiń?* E:Hl (1$^{158}$) Auf welchen Wegen werde ich die Voreltern herbeirufen? *kuva ńei śeĺḿeńek, śija satozo ḱeďeńek* E:Bug [So weit unsere Augen sehen, so weit hin reiche unsere Hand!]. *azdo· toj, kuva· loma·ť a ja·ḱiť* E:VVr (III$^{126}$)

Geht dorthin, wo Menschen nicht gehen! *kuva· soda·t sẹ́ri·ńeń?* E:VVr (II[389]) Woran erkennst du mich? *vaj kuva sodaví, bracị, tundoń či* E:Večk (II[61]) Woran, Brüder, erkennt man den Frühling? *son kuva jaḱi* (nicht aber: *ašč́ị*), *avaŕdi* E:Mar (1[12,80]) Wo er auch geht (Indem sie geht) (nicht aber: ist, steht, sitzt), weint er (sie). *uš kuva muśḱi, maťa avaŕdi* E:Mar (1[32]) Während Matja spült, weint sie immer. *kuva jaḱi mastor avaŕdi* E:Bag (I[1]) Es weint die Erde bei ihrem Gehen. *kova ardẹ toń́t sodamuś, mazị damajś, sońź*(*e*) *alunza modaś lukaź luḱe* E:Kal (2[134]) Wo dein Schwiegersohn, der schöne Damaj, auch fahren mag, überall erdonnert die Erde, unter ihm erbebend. *mon at sodan kova śeŕdan* E:Šokša [Ich weiss nicht, woran ich erkrankt bin]. *kuva· moĺi* (*jarʿcaj*), *avaŕdi* (nicht aber: *kuva aštši* (*udị*), *avaŕdi* (*korʿtaj*)) M:P Er weint beim Gehen (Essen) (nicht aber: Er weint (spricht) beim Wachsein (Schlafen), die Verben müssen ein aktives Handeln bezeichnen). *kṵva· avaŕdi, škajťi ṕeńäćäj* M:P [Beim Weinen macht er Gott Vorwürfe]. *vaj kva kukaj, śijä· avaŕdi* M:P [Indem er kuckuckt, weint er]. | *eŕva kuva* E:Mar Atr везде / überall. *eŕva kuva jaḱi* E:Atr Er bewegt sich überall. | *kuvak* M:Temn [в то время как, пока] / während. *son kuvak ozaś, śijak faĺendaś* (VIII[274]) Während er sich setzte, prahlte er. | *kuva·ń* E:VVr = *kuva. kuva·ń kuča·n šuḿi·ńeń?* (II[397]) Wo lasse ich meine Klagen hören? | *kuvańa* E:Mar Večk Sulli, *kuvańä* E:Nask — *kuva·ńä ~ kə̂va·ńä* ML(M), *kvańä* M:P, *kuva·ńä* M: Sel (? Dem. zu *kuva*) [где?, по какому месту?] / wo entlang?, wodurch?; [где угодно] / überall wo, wo immer, wo; [на чём?, на что?, на каком месте?] / woran?, an welcher Stelle? (= *kuva*). *kuvańa ardị́t sịń ńej spoŕít* E:Večk (I[324]) Sie streiten sich beim Fahren. *kuvańa tundo sodaví?* E:Sulli (VII[78]) Woran ist der Frühling zu erkennen? *kva·ńä moĺi ḱiś norźźatu?* M:P Wodurch geht der Weg nach Narowtschat? *kvańä moĺat kudu, mosku laŋga aĺi pətər la·ŋga?* M:P Wodurch wirst du nach Hause fahren, durch Moskau oder durch Petersburg? *[ńä kuda·t́ńä kuva·ńä] saśt́?* [M:Mam] (IV[507]) Woher sind diese Kudas gekommen? *kvańä švańä, ṕiks śäźeví* M:P Wo der Strick dünn ist, da zerreisst er. *[kə̂va·ńä] jakaṫ ton šäjäṫ* M:Patra (IV[26]) Wohin bist du gegangen? *kuva·ńä mon jakśəkšńəń, mojń ḱiga·n ćat jaka* M:Sel (IV[810]) Dorthin, wohin ich zu gehen pflegte, meinen Weg gehe nicht! | *kuvańä – kuvańä* E:Nask [местами, то тут, то там] /

stellenweise, hier und da. *pona·da ṕiks, kuva·ńä äčḱä, kuva·ńä čoṕi·ńä* (III$^{246}$) Dreht einen Strick, hier dick, dort dünn!

*koška* E:Nask [*ko* + *-ška*] [какой величины?, какого объёма, размера?] / wie gross?

*kosk* E:StDemk Večk SŠant Jeg, *kosko* E:Bug — *kozk* M:P Pš Kr Temn Bar [как только] / sobald (E:SŠant StDemk Bug); [когда] / als, wenn (temp.) (E:Jeg M:P Pš Atjur Bar); [где, куда] / wo, wohin (rel.) (M:P Pš). *kosk čačtazan mon, kulozan* E:StDemk (VII$^{176}$) Sobald ich gebäre, soll ich (selbst) sterben. *kosk ńeiźe buroj końńe, stardi̯źe* E:Večk (I$^{399}$) Sobald das braune Pferd [es] gesehen hatte, holte es [es] ein. *vaj azarć ava kosk musi̯ —— oŕks ovto laco kajaṕvi* E:Večk (V$^{248}$) Wenn die böse (wütende) Frau [ihren Mann] findet, —— klammert sie sich wie ein zorniger Bär (an ihn). *kosk son sẹ́viźe, śesḱe son kuloś* E:SŠant (I$^{254}$) Sobald diese ihn ass, starb sie. *kosk ĺiv́tikšni̯ń, śesk noldakšni̯ń, kosk noldakšni̯ń, mońś maďikšni̯ń* E:Jeg (1$^{90}$) Als ich sie [die Gänse] dahin gebracht hatte, liess ich sie los, als ich sie losgelassen hatte, legte ich mich selbst nieder. *kosk [puṕiḿim], śesk si̯rguźiń, kosk si̯ŕguźiń, śesk targuźiń* E:Jeg (1$^{90}$) Als sie [die Biene] mich stach, wachte ich auf, als ich aufwachte, schwoll ich an. *kosko stardi̯ńź́e, kundi̯ńź́e* E:Bug (V$^{262}$) Sobald er sie [die Mädchen] einholte, packte er sie. *kosko tokšiḿim, tokaťiń* E:Bug (V$^{470}$) Sobald er mich angegriffen hatte, wurde ich geschwängert (schwanger). *kosko zoŕazo lazoti̯, śestę polazo sonzę śťi* E:Večk (V$^{244}$) Wenn das Morgenrot anbricht, dann steht seine Frau auf. *kozk kulâś, ezk i kalmak* M:P Begrabe ihn an derselben Stelle, wo (eig.: wohin) er gestorben ist. *kozk* (= *kosa*) *eŕeť jotaj ḱizâť, ezk eŕak ťaddiŋ́gä* M:P Wo du das vergangene Jahr gelebt (gewohnt) hast, da lebe (wohne) auch heuer! *muśḱi śťaŕńä· ńäjəźä; kozk ńäjəźä, śudâźä* M:P [Ein waschendes Mädchen sah ihn; sobald sie ihn sah, verfluchte sie ihn]. *kozk ńäjsamań, poku ugâls śävsamań* M:P [Sobald er mich sieht, nimmt er mich beiseite in die Ecke]. *kozk satâźä, [matâźä]* M:Kr (IV$^{434}$) Sobald er sie eingeholt hatte, legte er sie nieder. *kozk šačftâźä, śijak kulâś* M:Atjur (VIII$^{364}$) Sobald sie es geboren hatte, starb sie selbst. *kozk ĺäćeźä śťapańń śťapanć, źepâzânza soń jäćeźä* M:Bar (VIII$^{290}$) Als Stjapans Stjapan es erschossen hatte, drängte er es in seine Tasche.

*koda* ChrE E:Mar Hl Kal Kažl Večk Jeg, *kį̣da* E:Ork — *koda ~ kâda* ChrM M:P Sel, *koda* M:Ur [как?] / wie? (interr. u. rel.); [если; когда] / wenn (kond. u.

temp.); [когда; чем] / als (temp. u. komp.), (E:Mar auch Adv. interr.:) [когда?] / wann? *koda vaďŕasto* [E] [Wie trefflich!]. *koda tońť ĺeḿeť?* E, *ĺeḿeť koda?* E:Mar, *tońť ĺämi̯ť koda?* E:Kažl, *koda toń ĺeḿćä?* M Wie ist dein Name? *koda truďat, [išťa] truťat* E:Mar (2[75]) Wie du dich mühst, so frisst du. *koda šĺasi̯ť beŕokot, —— išťa šĺiť gruńań śeĺḿenzę* E:Večk (III[104]) Wie du deine Ufer wäscht, —— so wasche die Augen Grunjas! *koda ʹviťan ťiťań kudov* E:Jeg (1[104]) Wie werde ich dich nach dem Hause des Vaters führen? *[ḿiń] a sodataŋk, kod*(*a*) *ašča*t E:Mar (1[116]) Wir wissen nicht, in welcher Lage du dich befindest. *koda ťejums ťäńi ťänza?* E:Kažl (2[150]) Was soll er jetzt anfangen? *koda kalaftums ḿińďeńik ťeťiń sę́ť?* E:Kal (2[135]) Wie werden wir diese Brücke zerstören? *mon koda· ťeja·n, mon a avaŕďan?* E:Jeg (1[102]) Wie sollte ich denn nicht weinen? *ḿes avaŕďat? – kə̂da af avaŕďan?!* M:Sel Was weinst du? – Wie sollte ich nicht weinen?! *son kočkaźń, laťśeźń, kod uĺśť* M:Sel (IV[821]) Sie sammelte und passte sie an, wie sie gewesen waren. *aš kə̂da moďiń aštšəms* M Ich kann gar nicht existieren. *koda kundasak ťkeďezę́ť, karḿi kortamo* E:Mar (2[55]) Wenn du es aber mit deiner Hand fassest, fängt es an zu sprechen. *lomańiś, koda ʹvišťkińi, jaťki komadu* E:Hl (2[66]) Der Mensch, wenn er klein ist, kriecht auf allen vieren. *koda· moĺi· boja·roś kov, oχa·ń sajsi̯· maro·nʒo* E:Večk (III[316]) Wohin der Bojar auch geht, nimmt er Ocha mit. *moń ćoram ńiĺe iję́ť koda čačś* E:Mar Mein Sohn wurde vor vier Jahren geboren (eig.: Es sind vier Jahre verflossen, seitdem mein Sohn geboren wurde) (= *jota* M). *ńiĺeće čizę koda tuś* E:Večk Er begab sich vor drei Tagen weg. *koda otkazat, ťiŕiń ťeťakaj, ejstę́dem* E:Mar (1[178-80]) Wenn du mich, Vater, Verpfleger, übergibst. *koda son sa·j, monga ra·də̂van* M:P Wenn er kommt, so freue auch ich mich. *son kə̂da [afəĺʻťśä] karda, son [targaĺʻťśä] bə̂ tolda* M:Sel (IV[819]) Wenn er ihn nicht zurückgehalten hätte, hätte er ihn daraus hervorgezogen. *koda kacak ťejťeŕ [ḿeĺga], ćorańakaj, čijńimat?* E:Mar (1[22]) Wann wirst du, Söhnlein, mit deinem Laufen nach den Mädchen aufhören? *koda at sə̨ śtiŕś si̯nst, valda oḃe·d[-]ṕiŋksta sə̨* E:Kažl (2[149]) Und wann sie auch angelaufen kommt, immer ist es um die Mittagszeit. | *eŕva koda* E:Mar [любым образом, всеми способами] / in jeder Weise, auf jede Weise. | *koda bu* E:Mar, *koda ba* E:Kal, *koda bi̯* E:Kažl [каким образом?] / auf welche Weise?; [(с тем,) чтобы] / dass, damit. *koda bu, avaj, ťestę́ ḿińeńék ĺiśems?* E:Mar (2[105]) Auf welche Weise, [Mutter,] würde man

von hier hinauskommen? *koda bu jomavtumaĺ bratom* E:Mar (2[121]) Wie könnte man den Bruder umbringen? *oftuś i at paruś čiiť i ḿeќijak at varšiť, koda ba at povums ʹviŕ[-]avaťi* E:Kal (2[130]) Der Bär und der Teufel laufen und blicken nicht einmal zurück, dass sie nur nicht der Waldmutter in die Hände gerieten. *karmaśť ʹveχca aŕśuma, koda bị ťänst kot iva·nị̑č̣iń ńejums* E:Kažl (2[151]) Sie begannen sich zu beraten, wie sie den Kater zu sehen bekommen könnten. | *kodajak* E:Mar Petr SŠant — *kodaŋga* M:P, ? *kodə̂ŋga* [M:Kr] как-нибудь / auf die eine od. andere Weise, irgendwie; (mit Neg.) [никоим образом] / in keiner Weise, auf keine Weise. *kodajak uš kandan* E:Mar (2[121]) Auf irgendeine Weise werde ich sie schon herbringen. *ćoraś kodajak a jomavtoʹvi* E:Mar Der junge Mann lässt sich in keiner Weise umbringen. *ʹveduni̯ś a karḿe ʹvinada śiḿiḿe i kodajak di̯ kodajak oďeŕvaťńiń kolasi̯ńďźe* E:Petr (VIII[68]) Die Hexe beginnt nicht Branntwein zu trinken, so wird sie auch irgendwie dem jungen Paar schaden. *uk kodajak ńej ḿiń ńej ansi̯ńek* E:SŠant (I[484]) Irgendwie werden wir es schon ernähren. | *af kodaŋga* M:P Mam [никоим образом] / in keiner Weise, auf keine Weise. *af lotkaftə̂višt kodaŋga* [M:Mam] (IV[873]) Man kann sie in keiner Weise zum Aufhören bringen. *kodaŋga əź poladə̂ft eŕafќäćä* M:P Dein Leben veränderte sich in keiner Weise. *[suďəndaˑkšńəšť] kolmə̂ šit, kodə̂ŋga [ašəšť suďəndav]* M:Mam (IV[874]) Sie richteten drei Tage, aber konnten sie auf keine Weise richten. | *koda-koda* M:P как-нибудь / auf die eine od. andere Weise, irgendwie. | *kodə̂na* M:Sel, *kodaˑəna* M:Sučk как же? / wie denn? *kodə̂na* (*koda ina?*) *ščakaj?* M:Sel (IV[814]) Wie (muss man) denn (verfahren), Grosstante? *ańćəќ ťamak ťijä, koda moń aťäźä toń aťäćəń. – də̂ kodaˑ əna?* M:Sučk (IV[842]) Tu mir nicht so, wie mein Grossvater deinem Grossvater (getan hat)! – Wie denn? | *koda – śeďe* E:Mar [чем – тем] / je – desto. | *koj-koda* E:Ba Večk, *kojo-koda* E:VVr кое-как / irgendwie, auf irgendeine Weise (E:VVr Večk ? Ba); [порою, иногда] / dann und wann, bisweilen (E:Ba). | *ta-koda* E:Mar каким-то образом / auf irgendeine Weise, irgendwie.

*kodańa* E:Mar Nask NBajt SŠant, *kodańa ~ kodańe* E:NSurk — *kodańä ~ kodńä* (poet.) [M:?P], *kodańä* M:Prol [как?] / wie? (interr. u. rel.); [если; когда] / wenn (kond. u. temp.); [когда] / als (temp.) (= *koda*). *kodańa uĺńeś tońť avańť ĺemzę?* E:SŠant (I[197]) Wie hiess deine Mutter? *ṕeќ, avaj, goŕa [sajiḿim], a dumaʹvijak kodańa* E:Mar (1[200]) Mächtig, Mutter, ergriff mich der Kummer, es lässt sich nicht einmal denken, wie

mächtig. *[ṕetrań] kaša šakšozo kodańa ṕiśi ṕećkaso ṕiś, ḱeṕeťeć, iśťańa [ṕetrań] ḱeṕeťezę [ḿeĺńezę]* E:NSurk (III$^{27}$) Wie Petras Breitopf im heissen Ofen hochgekocht ist, so möge sich auch Petras Sinn erheben! *to·ĺkâ ťa·mak ťijə, koda moń aťä·źə toń aťä·ćəń! – dâ ko·dańä?* M:Prol (IV$^{839}$) Tu mir nur nicht so, wie mein Grossvater deinem Grossvater (getan hat)! – Wie denn? *kodańa karmavsi̯ź moramo, kodańa karḿi pop ḱišťeḿe* E:NSurk (III$^{331}$) [Wenn man (den jungen Mann) spielen lässt, wie beginnt dann der Pope zu tanzen!]. *kodańe ožďańť čaravsa, śestę tarģiḿiḱ* E:NSurk (III$^{311}$) Wenn ich den Zügel bewege, dann ziehe mich hinauf! *kodańa uĺńeś od ʒ́ora ṽiśkińe* E:NBajt (I$^{130}$) Als der junge Mann klein war. *kařej kodańa tuś ńej ardomo* E:SŠant (I$^{498}$) Als der Braune loslief. | *kodańä-kodańä* M:P как-нибудь / auf die eine od. andere Weise, in jeder beliebigen Weise, irgendwie.

*kodak* ChrE E:Mar Kal Bag SŠant Jeg Sulli — *kâdak* ChrM, *kodak* M:P Kr Temn Sel когда, как только / als, wenn, sobald (in Liedern auch: *kodak i*) (M:P). *kodak saś malav, iśťak ḱiskaťńe paŋksi̯ń[-]paŋks śeźńiź* E:Mar (2$^{122}$) Sobald sie herankam, so zerrissen sie die Hunde gleich in Fetzen. *kodak śťavci̯ź, [iśťa] ašči̯ť* E:Mar (2$^{36}$) Wie man sie gestellt hat, so befinden sie sich. *kodak a$_{χ}$uldaś, iśťak koto ṕŕat ḱeŕäś* E:Mar (2$^{89}$) Wie er schwang, so hieb er sechs Köpfe ab. *kodak karḿiḿe se̯ťť naŋga pokš ṽeťť truks arduma* E:Kal (2$^{135}$) Bei der Überfahrt über die Brücke, die über den grossen Fluss führt [Als wir über die Brücke über den grossen Fluss zu fahren begannen]. *kodak son iŕiḓe, ḿešť at karḿe ťejńiḿe, ḿešť at karḿe kor‘tama, ton ĺa drožak! kodak drožakstuvat, jomat* E:Kal (2$^{136}$) Was er auch [sprechen wird] und was er auch [tun wird], wenn er berauscht ist, schweige du nur und rühre dich nicht! Sowie du dich nur rührst, bist du verloren. *kodak ḱi ezdi̯st at moĺe ṕivať ńuŕ‘ťama, tojḓela at śťa toŋguź tuluś* E:Kal (2$^{129}$) Sooft irgendeiner von ihnen gehen mag das Bier zu zapfen, stets ist der Zapfen anders hineingesteckt (als früher). *ḱeḓiť kośḱist, ḿeŕiť sońḓenzę, kodak plo$_{χ}$asta stat!* E:Kal (2$^{128}$) “[Mögen] dir die Hände verdorren”, sagt man ihm, “wie schlecht du nähst!”. *kodak muiźe, iśťak laḓiźe* E:Bag (I$^{276}$) Sie freite sie, sobald sie sie gefunden hatte. *kodak mon mutan, polaks mon sajḓan* E:SŠant (I$^{381}$) Sobald ich dich finde, nehme ich dich zur Gattin. *koda·k ĺeḓiźe·, iśťa·k čaṽiźe·* E:Jeg (1$^{90}$) Als er auf ihn

abfeuerte, da tötete er ihn. *kodak ńeiźe od torgovojeś, stardįźe* E:Sulli (VII$^{90}$) Sobald der junge Kaufmann sie sah, ergriff er sie. *kodak śudə̑tä, stańä i śuduft!* M:P [Wenn ich dich verfluche, so sollst du verflucht sein!]. *kodak jafə̑tś bajdə́ksə̂nza, śäźəźń [kolmi·tśkä] pŕäťńəń* M:Sel (IV$^{811}$) Als er mit seinem Knüttel schlug, riss er alle drei Köpfe ab. *kodak jätśi, sojń tozk [Ĺipštasaź]* M:Sel (IV$^{816}$) Wenn er sich dahindrängt, zerquetschen ihn die Berge. *kodak kundaźeń, śijak śäźeźəń* M:Pičep (VIII$^{274}$) Als sie sie ergriff, da riss sie sie aus.

*kodaška* E:Atr VVr Ba NSurk [*koda* + *-ška*] [какой большой?, какого объёма, размера?] / wie gross?

*kodašḱe* E:Večk NSurk [какой большой?, какого объёма, размера?] / wie gross?

*kodamo* ChrE E:Mar StŠant (Nom. Pl. *kodat*), *kodama ~ kodamu* E:Kal — *kodamă* ChrM M:P Sel (Nom. Pl. *kodapt* od. *kodamə̂t*) [какой; который] / was für ein, welcher (interr. u. rel.). *kodamo ťeńe sįń ťejiť?* E:Mar (1$^{168}$) Was für Beschäftigungen haben sie? *užodo vancįń, kodamo laŋksost purnavtost* E:Mar (1$^{190}$) Wartet, ich will nachsehen, was für eine Ausrüstung sie haben. *kodat kudot[-]kardazot?* E:Mar (1$^{228}$) Welch ein Haus und Hof hast du? *vaga kodama son ḿińiḱ!* E:Kal (2$^{134}$) Solch einer ist er! [eig.: Sieh, welch einer er ist!]. *at tarvaftan, kodamu paruś ton ťejat mońďeń?* E:Kal (2$^{134}$) Wenn ich dich nicht töten werde, was wirst du mir Gutes tun? *kodamo joznį puṕiźe, —— ṕičkazo!* E (III$^{114}$) Was für eine Schlange es auch gestochen haben mag, —— (der Biss) möge heilen! *avaś kodama kormas šočäj, stama šaba i šačftį* M:P (IV$^{710}$) Nach welcher Speise es eine schwangere Frau gelüstet, solch ein Kind gebiert sie. *kodamə̂t [ťśelajńat ťśukə̂rńäťńä], stama [ťśelaj uĺəza] eŕafkats[-aštšəfkats]* M:Pš (IV$^{784}$) Wie die Kuchen unversehrt sind, ebenso soll ihr Leben unversehrt sein! *kodam*(*a*) *kuvaťudə̂ń!* M:Sel (IV$^{821}$) Wie lange ich geschlafen habe! | *eŕva kodamo* ChrE E:Mar NSurk всякого рода / allerlei (ChrE); всякий / jeder (E:Mar: von Lebewesen). | *kaťi-kodama* M:P [какой-нибудь] / irgendwelcher. *[ḿeš] pupatanza, nuža· saj kaťi[-]kodama* (IV$^{734}$) Sticht dich [im Traume] eine Biene, wird irgendeine Not kommen. | *kodama-bə̂ďä* M:Sel (Nom. Pl. *kodapt* (*kodabd*) *-bə̂ďä*) какой-нибудь / irgendwelcher. | *kodama-kodama* M:P [тот

или другой, один из двух] / der eine od. der andere, einer von beiden. | *koš kodamo* E:Mar [хоть какой, какой угодно] / jedes beliebige, welches es auch sei. *koš kodamo gorńića stroji* ($2^{105}$) Sie [Die Axt] wird ein Zimmer, welches es auch sei, aufbauen. | *kodamojak* E:Mar (Nom. Pl. *kodatkak*) — *kodamə̂və̂k* M:P [какой-нибудь] / irgendwelcher; (mit Neg.) *a kodamojak* E:Mar — *aš kodamə̂və̂k* M:P [никакой, ни один, ничто] / keinerlei, keiner, nichts.

*kodaḿija* E:Ba Večk NSurk [*kodamo* + ?] [как знать, какой / weiss Gott, was für ein]. *mon ḿeŕiń kodaḿija paro, a son ḿeźdejak aj aš́ti* [E:?Večk] Ich dachte, er wäre irgendein überaus Trefflicher, und nun ist er nichtswürdig. *ḿiń [ḿeŕińeḱ] kodaḿija sę́rejat* E:NSurk (II$^{478}$) Wir glaubten, du könntest doch recht gross sein. *ḿiń ḿeŕińek kodaḿija ḱeĺejat* E:Večk (II$^{274}$) Wir glaubten, du könntest doch recht breit sein.

*kə̂da·mə̂ška* M:Jurtk [*kodama* + *-ška*] [какой величины?, какого размера?] / wie gross?

*kona* ChrE E:Mar Kal Kažl Večk NSurk SŠant — *kona* ChrM M:P Sel [кто?, который?] / wer?, welcher? (interr. u. rel.); [кто-нибудь, кто-то] / jemand, einer. *kona ťesę dušmaniś* E:Mar ($1^{126}$) Wer ist hier Feind? *kona śeďejsę mon ḱiŕ́dan?* E:Mar ($1^{200}$) Welch ein Herz habe ich, dass ich dieses ertrage (eig.: Mit welchem Herzen ertrage ich dieses)? *kona a jutį, avaŕ́deḿe karḿi* E:Mar ($2^{49}$) Wer auch vorübergehen mag, beginnt zu weinen. *kona paro ťeji, [śeťeńeń] paziśak paro [ťeji]* E:Mar ($2^{77}$) Wer Gutes tut, dem tut auch Gott Gutes. *davajťe kundatama, konaṅi satę iḱiĺak moĺims?* E:Kal ($2^{129}$) Lasst uns losen, wer zuerst an die Reihe kommt! *ḱekšt, konaṅe kov povś* E:Kal ($2^{130}$) Sie versteckten sich, jeder wohin es sich traf. *jeśĺi kurok kona χvaťi, ťeŕ́di orožija* E:Večk (III$^{166}$) Wenn jemand das schnell bemerkt, ruft er einen Zauberer herbei. *davaj boroć, kona śeďe ṽijev* E:NSurk (III$^{327}$) Lass uns ringen, wer stärker ist! *uš kolmońińesk bojartnę braťiṅńiḱ. —— konaṅ koda bojartnęṅ sįnct ĺeḿest?* E:NSurk (II$^{20}$) Die Bojaren, alle drei, sind Brüder. —— Wie hiess ein jeder der Bojaren? *konat kadovśt sįṅ kaša laŋks, śeťńeń ńevernojt́ sįnst poloṅiź* E:SŠant (I$^{90}$) Die bei dem Brei zurückblieben, die haben die Heiden gefangen genommen. *kona śtiŕ́t śävat ərva·ks ńä kolmə̂sta* M:P Welches Mädchen von den dreien wirst du zur Frau nehmen? *śä mon, kona korʿtan marʿtə̂t* M:P Ich bin der, der mit dir spricht. *kona kormaś af ḱeĺǵəvi, ṽisca af andə̂van* M:P (IV$^{697}$) Die Speise, die ich nicht mag, kann mir nicht mit Gewalt zu essen gegeben werden. *kona*

*ǩəzńä· šäjərda lama, śorə̂ś af šači* M:P (IV$^{716}$) In einem Sommer, wo es viel Mäuse gibt, wird das Getreide nicht wachsen. *kona ťaškada juwa·n kozakatś?* M:Sel (IV$^{369}$) Wie ist Juvan so (schnell) reich geworden? [eig.: In welch einer kurzen Zeit ist J. reich geworden?]. | *eŕva kona* E:Mar каждый / ein jeder, ein jeglicher, jedermann. | *kona-bi̯ďi* E:Kažl [словно, как будто] / gleichsam. *vanan kona[-]bi̯ďi čiŕiť ą̈zda ǵejiŕä tol valda* (III$^{299}$) Da sehe ich, dass seitlich gleichsam Licht hereinströmt. | *kona – kona* E:Mar Kal Večk NSurk — *kona – kona* M(allg.) [один – другой, кто – кто] / der eine – der andere usw. *koda ʹveŕǵesǩeńt kruťasi̯ź, kona kalgaź, kona ǩečǩeŕeź, kona ǵśťijeź* E:Mar (2$^{116}$) Wie sie jetzt das Wölflein abfertigten, der eine biss es, der andere stiess es mit den Hörnern, der dritte stiess es mit den Füssen! *konat kotasot[-]ćulkasot* — *konat kaŕcę[-]prakstaso* E:Mar (1$^{158}$) Einige [sind] in Schuhen, in Strümpfen, — andere in Bastschuhen, in Beinbinden. *konaś očka kandi̯, konaś ʹviźiŕ, konaś ružija, konaś saǵĺa kandi̯* E:Kal (2$^{144}$) Der eine trägt einen Trog, der andere eine Axt, dieser eine Flinte, jener einen Säbel. *toso uĺńeśť lamo lomať, kona ǩišťi, kona mori̯* E:Večk Es gab dort viele Leute, einige tanzen, andere singen. *kona sazo ǩeĺej kojḿe di̯ marto, kona sazo pšťi uźeŕe di̯ marto* E:NSurk (II$^{467}$) Die einen sollen mit breiten Spaten kommen, die anderen sollen mit scharfen Äxten kommen! *konak saj, kona jävə́di, kona ǩeńäŕďi* M:P (IV$^{612}$) Es kommt der Gast, der eine erschrickt, der andere wird froh. | *kona kov – kona kov* E:Mar Kažl [кто туда – кто сюда] / der eine hierhin – der andere dorthin. *si̯ń, äś ǵŕast apak pomńa, kona kov [–] kona kov soract* E:Kažl (2$^{152}$) Besinnungslos liefen sie, einer hierhin, der andere dorthin, auseinander. | *ta-kona* E:Kažl кто-то / irgendein, jemand. | *konac* (mit Poss.-Suff. 3. Sg.) M:P [который из двоих?] / welcher von beiden?; [? несколько, некоторые] / ? einige. *kažnaj [ʹviďi], konats af maštį. – [śormadə̂maś]* (IV$^{628}$) Jeder säet, einige können nicht (säen). – Das Schreiben. | *kona*(*c*)-*kona*(*c*) M:P кто-нибудь / der eine od. der andere, jemand, irgendeiner (von best. Anzahl). *moĺi-ĺi ťiń kutstə̂nə̂ntt konatska pazaru? – kona*(*c*)-*kona*(*c*) (od.: *konacka*, nicht aber *ǩivə̂k*) *moĺi* Wird von eurem Hause jemand auf den Basar fahren? – Irgendeiner (einer, wer er auch sei) wird wohl fahren. | *konacka* M:P (mit Neg.) [никто из двоих] / keiner von beiden, kein einziger. *moĺi-ĺi ťiń kutstə̂nə̂ntt konatska pazaru? – kona*(*ts*)-*kona*(*ts*) (od.: *konatska*) *moĺi* Wird von eurem Hause jemand auf den Basar fahren? – Irgendeiner (wer er auch sei) wird wohl fahren. *[ašeź]*

*kasa konatska* (IV[566]) Keiner von den beiden wuchs auf. *moŋga soń šačftịńä, soŋga moń šačftə̂mań, konacka ťäŕäj af [ḿäŕǵi]. – ѵ́eć tə̂ jäjś* (IV[652]) Ich habe es geboren, es hat mich geboren, keines von beiden sagt 'Mutter'. – Das Wasser und das Eis. | *konajak* E:Mar (Adj. u. Subst.) [какой-нибудь, кто-нибудь] / irgendein, irgendwelcher; (mit Neg.) [никто] / niemand. | *konaŋk* (mit Poss.-Suff. 2. Pl.) E:Mar [кто из вас? / wer von euch?]. *konaŋk sodasị, koso eŕi ńeznajka?* [Wer von euch weiss, wo befindet sich "Weissnicht"?]. | *konaŋkak* E [который-нибудь из вас] / jemand von euch; (mit Neg.) [никто из вас / keiner von euch]. | *kona ṕiŋksta* M:P (temp. Konj.) [тогда как, в то время как] / (dann) als (= *kosta, ḿeźa·rda*). | *konastak* (mit Poss.-Suff. 3. Pl. + *-kak* [enklit.]) E:Mar (Adj. u. Subst.) (mit Neg.) [ни тот, ни другой, ни один] / keiner von beiden, kein einziger von ihnen.

*konara* (*kona·ra*) E:Kal, *kuna·ra* E:Kažl — *kuna·ra* ~ *kə̂na·ra* ML(M), *kə̂na·ra* M:P, *kunara* M:Sp, *kuna·ra* M:Jurtk давно / einstmals, längst, (auch in Fragesätzen:) [с какого времени?], еавно-ли? / seit welcher Zeit? | *at kuna·ra* E:Kažl — *af kuna·ra* M:P недавно / nicht vor langer Zeit, vor kurzem. *[ṕiźi·ḿiś] lotkaś, naťat kuna·ra, i ṕeḱ ѵ́išḱä ѵ́iĺś* E:Kažl (III[302]) Der Regen hatte aufgehört, wohl vor kurzem, und war sehr heftig gewesen. | *kə̂na·ra ḱiǵä ~ kuna·ra ḱiǵä·* M:P, *kə̂na·r ḱiǵä·* M:Kr Patra, *kə̂na·r ḱiǵä* M:Aleks, *kunar ḱijä* M:Temn Bar давно / einstmals, längst (mit Neg. nur *af kuna·ra,* nicht *af kuna·ra ḱiǵä*). *ton kə̂na·r ḱiǵä· azə̂ĺiť, ton tə̂na·rs kucə̂t uĺəĺəť* M:Patra (IV[25]) Du hättest (sie) schon längst versprechen sollen, du wärest jetzt zu Hause. *kə̂na·r [ḱiǵä ťəťä·ń azə̂ĺiť, ṕäĺä ḱiń a·sa ťəńa·rs uĺəĺəť]* M:Aleks (IV[267]) Hättest du dies schon längst versprochen, so hättest du bis jetzt schon den halben Weg hinter dir! *kə̂na·r [ḱiǵä], mazakańäj, azə̂ĺiť, karšə̂zə̂nza, mazakańäj, laśkəĺəń* M:Kr (IV[340]) Hättest du es früher gesagt, Brudersfrau, so wäre ich ihm entgegengelaufen, Brudersfrau. *və̂ď kunar ḱijä stańä [korʿtaĺəť]!* M:Bar (VIII[328]) Du hättest es doch längst sagen sollen! | *kuna·ra-kuna·ra* M:Čemb [некогда, в старину] / vor langer Zeit, in uralter Zeit (= *jot ḿeĺä* M:P).
| *kona·rdịń* E:Kal, *kuna·rdịń* E:Kažl давнишний / einstmalig, ehemalig.

*konaška* M:P Pš Čemb Sučk [какой величины?, какого размера?] / wie gross?; [такой большой как] / so gross wie, (M:P auch:) [сколько?] / wieviel? *konaška ťä ѵ́eĺəś* M:P Wie gross ist dieses Dorf? *konaška ṕeŕfə̂ts* [M:?P] Wie gross ist dessen Umkreis? | *konaška vasta* M:P [как далеко?, куда?] / wie weit?, bis wohin? [von wie weit her?,

von woher?]. *konaška vasta ton ťäťši moĺat?* Wie weit wirst du heute gehen? Eine wie grosse Strecke wirst du heute zurücklegen? [Antwort: *inza·raška vasta* Ungefähr die Strecke bis Insar; aber: *koza* (nicht: *konaška vasta*) *ton tätši paťškeďat?* Wohin wirst du heute gelangen? Antwort: *inza·rav* Nach, bis Insar]. *konaška vasta* (*ḿintstânâk*) *inza·ras* od. *inza·rav* Wie weit ist es von uns nach Insar? *konaška vasta son toń uskâńźä* Wie weit fuhr er dich? *konaška vasta sajat, śaška vasta kantt iva·nâńdi para. konaška vasta tuja·t, śaška vasta sävḱ iva·nâń urma·nts* [M:Pš] (IV$^{791}$) Wie weit her du kommst, von so weit her bringe dem Ivan Gutes, wie weit du gehst, so weit bringe dem Ivan seine Krankheit weg! | *konaškańe* E:Mar (Adv. temp., interr.) [когда?, в какое время?] / wann?, zu welcher Zeit?

*konaȁta* ChrE, *konata* E:Mar Nask Večk Vez NSurk [кто?] / wer? (rel. u. interr.). *kona·ta kulâś pakśa·s, —— možəť sonza ara·ś ĺämәń kundə·za* E:Nask (II$^{522\text{-}3}$) Wer auf dem Felde gestorben —— ist, hat vielleicht keinen, der sein Gedächtnis feiert. *už konata sị son truba vajǵeĺc, vaj śeťńe uĺest sịń ťušťań uŕeť!* E:Vez (I$^{69}$) Wer dem Hörnerschall folgt, der sei Tjuschtjanjs Sklave! *ĺivťiḱ kšńiń palkam, konatań stalmozo komś[-]ǰveťeje pondo* E:NSurk (III$^{329}$) Bringe meinen Eisenstock, der fünfundzwanzig Pud schwer ist! *kolmost jutksto konataś śe$_{χ}$ mazị?* E:NSurk (II$^{33}$) Welches unter den dreien ist das schönste? *konataś bratoś ńe od aĺań oćińńiḱ* E:NSurk (I$^{375}$) Welcher Bruder von diesen jungen Männern war Weidmann? | *konata – konata* E:Mar [один – другой, кто – кто] / der eine – der andere (= *kona – kona*). | *ta-konata* E:Kažl кто-то / irgendein, jemand (= *ta-kona*).

**kovolo* E — **kovâlă* M (bel. nur in folg. Kasusformen:) (Lat.) *kovoloj* E:VVr [куда?, в каком направлении?] / wohin?, in welche Richtung?; (Abl.) *kovoldo* E:Mar — *kovâlda ~ kolda* ML(M), *kovâlda* M:P Jurtk, *kolda* M:Sel откуда? / woher? *kovoldo sị̄ť* E:Mar Woher (Von welcher Richtung her) bist du gekommen? *kolda škajś kandâńźä?* M:Sel [Woher hat dich Gott geführt?]. | *koš kovoldo ~ koť kovoldo* E:Mar [откуда угодно] / woher es auch sei, von jeder beliebigen Richtung her. | *ta-kovoldo* E:Mar [откуда-нибудь / irgendwoher]. | *kovoldojak* E:Mar [откуда угодно] / woher es auch sei, von jeder beliebigen Richtung her. | **kovoldoń* E:Mar — *kovâldâń* M:P Pš Kr, *kolấdeń* M:Temn (Adj.) [откуда родом?] / woher stammend?, woher gekommen? *ton kovoldońat* E:Mar Woher bist du (gekommen, gebürtig)? *kovâldâń ton* (*son*, *ťiń*, *śiń*) M:Pš [Woher bist du (ist er, seid ihr, sind sie)?] (so kann man jdn.

fragen, den und dessen Wohnort man nicht kennt). *ńat kovâldâń [kuda·ťńä]* M:Kr (IV$^{562}$) Woher sind diese Kuda [Brautwerber]? *ńat kolâďeń kudaťńä?* M:Temn (VIII$^{404}$) Was für Brautwerber sind diese? | *kovâldâńńä* M:P [откуда? / woher?]. *ton kovâldâńńat* Woher bist du (gekommen, gebürtig)? *son kovâldâńńä* [Woher ist er (gekommen, gebürtig)?]. *ťiń kovâldâńńəťada* [Wo seid ihr beheimatet?].

**kocams** E:Kažl **— kocams** M:Pš Čemb Sel Temn [плохо гореть, тлеть] / schlecht brennen, schwelen (E:?Kažl M:Sel Čemb); клеиться / klebrig sein (E:Kažl); [загореть ярким пламенем] / lichterloh zu brennen anfangen; [чесаться] / jucken (M:Temn) (vgl. *suvâdâms* schwelen, räuchernd brennen) (M:Pš). *kočḱäŕava kocaj tast, ďiva!* —— *kocaj$_{\chi}$ńä kocast* M:Temn (VIII$^{406}$) (Möge sie) bis an die Fersen juckenden Ausschlag (haben)! —— Möge der juckende Ausschlag jucken!

**koćadi̯k** E:Večk, *koćadi̯ḱ* E:Atr, *ćokadi̯k* E:Mar **— koćadâk** M:Čemb Sel кочедык / Hakenpfriem, Pfriem zum Flechten der Bastschuhe. *ńiĺiŋkoj, maĺeŋkoj, ŕeśe ḱitńeń sodasi̯ńźe. – ćokadi̯ḱiś* E:Mar (2$^{43}$) Lieblich und klein, es kennt alle Wege. – Der Pfriem (mit welchem Bastschuhe geflochten werden). — Russ. кочедык.

*koćadâkška* [M:Sel]: *koťśadâkškat kalgâńasna* (IV$^{494}$) So gross wie Bastschuhpfrieme sind die Acheln [in ihren Tüchern].

**koćadi̯·ḱiŋǵă̈* E:Kažl (Dem. zu *koćadi̯k*) id. *jomaś śtiŕiŋǵiť kštiŕiŋgi̯za, tśori̯ŋǵiť koťśadi̯·ḱiŋgi̯za* (III$^{233}$) (Aber) die Spindel des Mädchens und der Pfriemen des Jungen gingen verloren.

***koćḱeŕ** od. ? **koćḱeŕť* E:Mar [царапанье / Gekratze]. *koćḱeŕçę* [Iness.] *kuźi* Klettert [unter Kratzen] hinauf (Eichhörnchen). *koćḱeŕçę čuďi* Fliesst zischelnd (mit Schnee gemischtes Wasser).

*koćḱeŕďems* E:Mar [NSurk], *koćḱe·ŕďams* E:Atr Ba, *koćḱi·ŕďims* E:Kad (Mom.) царапнуть / kratzen, schaben (z.B. die Katze beim Jucken). *pokš narmoń* —— *ḱenčsęndę koćḱiŕďiźe* E:NSurk (III$^{201}$) Ein grosser Vogel —— hat mit seinen Krallen [das Angehexte] weggekratzt.

*koćḱeŕďevks* E:Mar, *koćḱiŕďavks* E:Is [шрам] / Schramme (die dadurch entstanden ist, dass man z.B. mit einem Messer geritzt hat) (E:Mar); [протёртость, ссадина на коже] / Abscheuerung, Wundscheuerung, Hautabschürfung (E:Is).

*koćkeŕems* E:Mar Večk, *koćkeŕems* ~
*koćke·ŕems* E:Atr, *koćkeŕemks* E:VVr, *koćke·ŕams* E:Ba, *koćki·ŕims* E:Kad [?Kal] (Iter.) скоблить / kratzen, schaben.

*koćkiŕima* E:Mar скребок / Schabeisen.

*koćke·ŕevks* E:Atr, *koćkeŕevks* E:SŠant **—** *kočkəŕafkst* [Pl.] M:Pš [каравай / aus dem zusammengeschabten Rest des Teiges gemachtes Brötchen] (= *otras*) (E:Atr SŠant); [мелкая просяная и гречневая крупа] / kleine Hirse- u. Buchweizengraupen (M:Pš).

**koćkiŕgan** ~ *koćkirgan* E:Mar, *koćkeŕga·n* E:Atr, *koćkɨŕga·n* E:Ba, *koćkirgan* ~ *koćkɨrga·n* E:Kažl, *koćiŕgan* E:Večk **— koćkarga** M:P Čemb, *koćkârga* [M:Sel], *kočkarga·n* M:Jurtk кочерга / Ofenkrücke, Ofengabel. *koćkiŕganco [ńeŕgiḿim]* E:Mar ($1^{234}$) Sie prügelte mich mit der Ofenkrücke. *[ťäŕäts faťäś koťśkarga]* [M:Mam] ($IV^{412}$) Ihre Mutter ergriff eine Ofenkrücke. — Russ. кочергá.

*koćkargańä* M:P (Dem. zu *koćkarga*) [кочерёжка] / Ofenkrücke.

**koćon** E:Mar (Gen. -*ịń*) кочан / Kohlstrunk. — Russ. кочáн.

*koćonška* E:Mar [толщиною в кочерыжку / dick wie ein Strunk]. *uš suŕeńť ščęŕdiĺ maťa koćonška* ($1^{30}$) Den Faden spann Matja so dick wie einen Strunk.

**kočemks** [? < **kočśemks* < **kočkśemks*] E:VVr клевать / picken, aufpicken; [выбирать, избирать] / wählen, auswählen, erwählen. *ťeťa· ro·cto kašta·n-ava·ks koči·ḿiź* ($II^{323}$) Aus der Verwandtschaft des Vaters hat er mich zur Prahlerin ausersehen. *naṽibor kočan monga umaŕunḱiń́e* ($II^{338}$) [Auch] ich wähle nach meinem Sinn einen Apfelbaum. — [Vgl. *kočkams*; *kočkśems*].

*kočeź* E:VVr [выбранный / ausgewählt, ausgesucht]. *valnę·ť ḿeŕa·n koče·ź ksnavt* ($II^{342}$) Ich sage Worte, ausgelesenen Erbsen gleich. *kosto koŕḿińeć ton kudoń-čiń pas kočeźat?* ($II^{331-2}$) Wo bist du, Ernährer, Gott des Hauses, ausgewählt (ausgesucht) worden?

**kočkams** ChrE E:Mar Atr Kal Večk, *kočkamks* E:VVr, *koćka·ms* E:Kad **— kočkams** ChrM M:P Čemb Sel Sučk Prol, *kočka·ms* M:Jurtk [собирать,

подбирать] / pflücken, sammeln (E:VVr: z.B. Beeren, Pilze, Blumen) (ChrE E:Mar Atr VVr Kad Večk ChrM M:P Sučk Jurtk), aufheben, aufsammeln (z.B. was man auf den Weg hat fallen lassen) (M:Jurtk); [клевать, расклёвывать] / picken, aufpicken (E:Večk); [убирать, снимать урожай] / ernten, abernten (E:Večk); [полоть] / jäten (E:Večk); [перебирать, подбирать, чистить] / lesen, auslesen, reinigen (M:P); [выбирать] / wählen (ChrE E:Mar ChrM M:P Čemb); [делать декоративные петли иголкой в вышивку] / mit der Nadel Zierlöcher in die Stickerei des Hemdes machen (E:Mar); [? вышивать длинные образцы вышивок] / ? lange Stickermuster sticken (vgl. *ťijəms*) (M:P). *aťäś sajiźe [ťejťeŕenzę] ŕiŕev jagudań kočkamo* E:Mar ($2^{80}$) Der Alte nahm das Mägdlein [sein Töchterlein] zum Walde mit, auf dass es Erdbeeren pflücke. *karmaś ťistojiń kočkamo* E:Mar ($2^{82}$) Sie begann Erdbeeren zu sammeln. *kodamo mazęjńť kočťkińeť?* E:Mar ($1^{118}$) Was für eine Schöne haben wir ausgewählt? *sak, od aĺa, kočkamo* E:Večk ($I^{439}$) Komm, junger Mann, ernten! *karmaś ŕiš-umań kočkamo* E:Večk ($I^{439}$) Sie begann den Speltacker abzuernten. *sarazś ťifťań śornańä kočkaj* M:P ($IV^{704}$) Das Huhn hebt jedes Körnchen einzeln auf. *[koťškajť raďńäťńəń]* [M: Pš] ($IV^{786}$) Rufe deine Verwandten zusammen! *karmaś kočkama ĺefť suskâmnzân* M:Sel ($IV^{821}$) Sie fing an, die Stücke des Löwen zu sammeln. *kočkańźä kalʿńəń i karmaś jarʿcama* M:Sučk ($IV^{840}$), *ka·ltńəń ko·čkańźä i ka·rmaś ja·rcamə* M:Prol ($IV^{837}$) Er sammelte (hob) die Fische auf und begann zu fressen. *tuśť staršinań kočkama* M:P Sie machten sich auf, um den Dorfältesten zu erwählen. *śiń soń kočkaśť oćazârâńďi* od. *oćazârks* M:P Sie erwählten ihn zum Kaiser. | *stiχ́ť kočkams* E:Kal [собирать земляники] / Erdbeeren pflücken. — [Vgl. *kočkoms*].

*kočťki* E:Večk [собирающий, собиратель / sammelnd, Sammler]. *araś ŕiš-umań kočťkizę* ($I^{438}$) Keiner ist, der den Speltacker aberntet.

*kočkaf* M:Kr Temn [вышитый] / gestickt, bestickt. *laŋgâzânza ščaś mońćəń kočkaf paĺäźəń, ťkäďəzânza śävś mońćəń kočkaf rućä·źəń* [M:Kr] ($IV^{327}$) Er hatte sich ein Hemd, das ich gestickt hatte, angezogen, er hatte ein Tuch, das ich gestickt hatte, in die Hand genommen. *laŋgâzânza ščaj ĺeḿdema ožäťki, —— kota kvalmâńä kočkaf algańä* M:Temn ($VIII^{282}$) Sie zieht sich ihr Festhemd mit Ärmelstickereien an, —— mit sechs Stickereien, mit bunt besticktem Schosse.

*kočkafʹkä* [M:?P ?Kr] (Dem. zu *kočkaf*) [собранное, убранное / das Gesammelte]. *ezânza kajak —— ťužä· ṕäšťəńat, poznaj kočkafkat, poznaj kočkafkat, ločaź ločafkat* (IV$^{249}$) Wirf hinein —— gelbe Nüsse, spät Gesammelte, spät Gesammelte, richtiggehend Aufgeknackte!

*kočkaź* E:Mar [выбранный] / ausgewählt. *ton śado jutksto kočkaźat* (1$^{140}$) Unter hundert bist du ausgewählt.

*kočkakšnoms* E:Vez (Frequ. zu *kočkams*). *kodamo vasta savań ťeŕuša kočkakšnoś* (I$^{384}$) Was für eine Frau erwählte (sich) Savas Terjuscha?

*kočkstams* E:Atr (Mom.) [поднять, собрать, расклевать] / (mit einem Male) aufheben, pflücken, aufpicken.

*kočkśems* ChrE E:Mar Atr Bug
Večk, *kočkśe·ms* E:Ba, *kočkśemks* E:VVr, *koćkśi·ms* E:Kad — *kočkśəms* (: *koćkśan*, *-i* ~ *koťkśan*) M:P (Frequ. zu *kočkams*). *końov-śormat ej kočkśat* E:VVr (II$^{325}$) Du schreibst Buchstaben. *kočkśan čova śorḿińeń* E:VVr (II$^{366}$) Ich schreibe meine feinen Buchstaben. *son kočkśesi̯ńź́e ĺemd́e ĺems* E:Bug (V$^{230}$) Er ruft sie alle beim Namen herbei. *vaj ĺemńéde ĺems mon a kočkśiĺiń* E:Bug (V$^{146}$) Ich konnte sie [die Götter] nicht (mehr) einen nach dem anderen nennen.

*kočkśi* E:Večk [избирающий, избиратель / wählend, Wähler]. | *paroń kočkśi* E:Večk [разборчивый] / wählerisch.

**kočkśəf* (: *koćkśef*, Gen. *-en*, Abl. *-tä*) ~ *kočkśef* ~ *koťkśäf* ~ *koťksə̂f* M:P [вышитый] / gestickt, bestickt (z.B. Hemd); [вышивка] / eine Stickerei. *maŕä uĺćasa aĺəŕvä·ń kočkśəf ruća·sa* Marja ist auf der Strasse mit einem Kopftuche, das ihre Brudersfrau gestickt hat. | *koćkśef panar* M:P [вышитая рубашка] / gesticktes Hemd.

**kočkśəkšńəms* (: *koćkśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kočkśəms*).

**kočkśevems* E:Sl (Refl. zu *kočkśems*) [(мочь) быть выбранным / “gepflückt” (= erwähnt) werden (können)]. *ĺäms[-]ĺäms ṽä·śij a ko·čkśevťada* (VII$^{386}$) Es ist unmöglich, euch alle beim Namen zusammenzurufen.

**kočkśəfťəms* (: *koćkśefťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *kočkśəms*).

**kočkśəfńəms* (: *koćkśefńan*) M:P (Frequ. zu *kočkśəfťəms*).

**koćkavə̂ms* (: *koćkavan*) M:P (Refl. zu *kočkams*) разбирать / begriffen, entziffert, gelesen werden können (z.B. die fremden Buchstaben).

*kočkaźviks* E:Večk [выбранный, отборный, отличный] / ausgewählt, erlesen, vortrefflich.

*kočkaźviksḱe* E:Večk (Dem. zu *kočkaźviks*). *baslaźviḿiź moskov[-]bajaga [vajǵeĺga], kočkaźviksḱeť valnẹva* (II[180]) Segnet mich, dass ich eine Stimme, (schön) wie die Moskauer Glocken, bekomme, dass ich erlesene Worte finde!

*koćkaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *kočkams*).

*koćkafńəms* M:P (Frequ. zu *kočkaftə̂ms*).

**kočkaŕa** E:Mar Atr VVr Večk Is NSurk Petr, *kočka·ŕa* E:Ba, *koćkaŕa·* E:Kad, *kočḱä·ŕa-* E:Kažl **— kočkäŕä** M:P Ur, *koćḱäŕä* M:Temn, *kočḱäŕä* M:Prol, *kočḱäŕä ~ ? kočḱäŕä·* M:Čemb, *koćkəŕä·* M:Jurtk , *koćḱäŕǵä* M:Sp, *kočḱəŕǵä* M: Sel [пятка] / Ferse (E:Kad: [задняя часть пятки] / hintere Seite der Ferse), (E:Is auch:) [бичецвет] / Hahnensporn, (E:Mar auch:) [каблук] / Schuhabsatz (M:P: im Bastschuh, wo es keine Ferse (? keinen Absatz) gibt, wird die hintere Umbiegung so genannt); [архаический петельный прибор] / eine altert. Angelvorrichtung (E:Petr). *ojmumga·k, tśorat, kočḱä·ŕaziḭ́ tuś* E:Kažl (III[294-5]) Mir ging mein Mut, ihr Männer, in die Fersen. *sẹŕ kočkaŕa ḱemńesẹ* E:Večk (II[222]) Mit Stiefeln mit hohen Absätzen. *polam sị sẹŕej kočkaŕa, uŕakaj, ḱemńesẹ* E:Večk (I[255]) Mein Gatte kommt in Stiefeln mit hohen Absätzen, Schwägerin. *śeŕəńń kočḱəŕǵä od čäṕťču·rasa* [M:Sel] (IV[236]) In neuen Schuhen mit kupfernen Absätzen. *jortịńka ťiŕiń ťäťkan kočkaŕasta ortanza* E:Petr (VII[198]) Werft das Tor meines lieben Vaters aus den Angeln weg! | *kaŕ-kočḱäŕä* M:Sučk [язычок сзади в женском лапте] / “Lasche” od. Schlaufe [hinten] am Bastschuh der Frauen. | *ḱem-kočkaŕa* E:Večk [каблук сапога] / Stiefelabsatz. | *ḱeŋkš-kočkaŕa* E:Mar Petr NSurk **—** *ḱeŋkš-kočḱäŕä* M:P [четырёхгранная дверная балка] / ein vierkantig gehauener Balken, woran die Tür befestigt ist, an beiden Enden abgerundet; das untere Ende in einer Aushöhlung in der Schwelle, das obere in einer Aushöhlung in dem Türquerbalken (= *ṕäta* M:P); [в качестве дверной петли служит только в хозяйственных строениях] / dient als Türangel, heutzutage nur in Wirtschaftsgebäuden. | *kšnị-kočkaŕa* E:Jeg, *kšnịń kočkaŕa* E:Mar, *kšńiń kočkaŕa* E:SŠant **—** *kšńi-kočḱäŕä* M:Pš

Mam [имеющий железные пятки] / “Eisen-Ferse”, einer, der eiserne Fersen hat (ein rühmendes Epitheton der Jünglinge in der Volksd.). *ṕeḱe ćejan, azoroń ćejćeŕ, iśćamo: kšnį[-]kočkaŕa, ḱev[-]kasmo* E:Jeg (1[94]) Ein Kind werde ich erzeugen [eig.: Einen Bauch werde ich machen], Herrentochter, ein solches: mit Eisenfersen, mit Steinwirbel. *śesę[-]śesę uĺíć ḱevijḱeje ćora, kšnįń kočkaŕat, ḱev[-]kasumat* E:Mar (2[107]) Dort und dort sind elf Jünglinge mit Eisenfersen, mit Steinwirbeln. *vaj ćora paro sońenzę šačnoś, vaj kšńiń kočkaŕa a son ḱev-kasmo* E:SŠant (I[82]) (So) wurde ihr ein trefflicher Sohn geboren, mit eisernen Fersen, mit steinernem Scheitel. | *orta-kočḱäŕä* M:Sučk [косяк ворот] / Torpfosten. | *śeŕi kočḱäŕä* M:Čemb [с высокими каблуками / mit hohen Absätzen versehen]. *śeŕi kočḱäŕä son čäfču·rasa* (IV[209]) In Schuhen mit hohen Absätzen. | *śeŕä kočḱäŕä pašma·k* M:Kr [башмак с высокими каблуками] / [(ein) mit hohen Absätzen versehener Schuh].

*kočkaŕavtomo* E:NSurk [без пяток / “fersenlos”, ohne Ferse(n)]. *panзĭŋkaja kočkaŕavtomo tįń ḱeŋkšḱeŋk* (II[473]) Öffnet eure fersenlose Tür [= Sargdeckel]!

*****kočḱäŕäńä* M:P (Dem. zu *kočḱäŕä*).

**kočkodoms** ~ *kočko·doms* E:Atr Ba, *kočkįḑįms* E:Kažl **— koč́kâldə̂ms** M:Pš [щёлкать (перепел)] / schreien (Wachtel, *jora*) (= *vəčkâldə̂ms* ~ *ʹvečkâldə̂ms* M:Čemb). — [Vgl. *kočkudo*].

**kočkoms** ChrE E:Mar Atr
Kočk, *kočko·ms* E:Ba, *kočkomks* E:VVr, *koč́ku·ms* E:Kad, *kočkums* E:Kal [Šokša], *kočoms* E:Večk **— kočkə̂ms** ChrM M:P Kr Sučk Prol
Čemb, *koč́kəms* M:Jurtk полоть / jäten, (E:Ba auch:) [собирать ягоды] / Beeren pflücken. *a ḿiń ĺonoś́t kočksįńeḱ* E:VVr (II[51]) Wir jäten den Flachs. *kočḱićaťńe kuva kočḱiť sįń moriť* E:Kočk (VII[58]) Die Jäterinnen singen beim Jäten. *čumra[-]čińiť javšä, ḱäĺij umań kočkoma* E:Ba (VII[368]) Sie teilt (uns) Gesundheit aus, zum Jäten breiter Ackerstücke. *karḿiť kočkuma* E:Šokša (VII[454]) Man beginnt zu jäten. *af ḱeĺǵi —— pakśav jakamanc, numa·nc, kočkə̂manc* [M:?P ?Kr] (IV[247]) Sie liebt nicht —— aufs Feld zu gehen, zu ernten und zu jäten. — [Vgl. *kočkams*].

*kočḱića* E:Sar Kočk [пололщик] / Jäter, Ausjäter. *kočḱićaťńe kuva kočḱiť sịń morịť* E:Kočk (VII[58]) Die Jäterinnen singen beim Jäten.

*kočkońems* E:Mar **—** *koč́kə̂ndə̂ms* M:P (Frequ. zu *kočkoms*) [пропалывать] / oft jäten (M:P).

*koč́kə̂ŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *koč́kə̂ndə̂ms*) [пропалывать] / oft jäten.

**kočkə̂və̂ms* (: *koč́ḱeví*) M:P (Pass.-Refl. zu *kočkə̂ms*) [полоться] / gejätet werden.

**kočkor** E:Myv [старое личное имя / ein alter Personenname]. *kočkor-baba, kočkor-pokščäj, ́veŕe pas koŕḿińeć, —— śiśeḿeń ṕeĺev proud́iŋk ́te ormańť* (III[59]) Kotschkor Grossmutter, Kotschkor Grossvater [ehemalige Zauberer od. Begründer des Friedhofes], Vere-pas, Ernährer, —— tragt diese Krankheit —— in sieben Richtungen fort!

**kočkudo** E:Mar, *kočkodo·k* E:Atr VVr, *kočkodịk* E:Večk, *kočko·dị́k* ~ *kočkodị·ḱ* E:Ba, *kučkudị́k* E:Kal (Abl. *-́tä*), *kočkə̂ldị́k* E:Nask **— kućkə̂dị·ḱ** ~ *kućkudị·k* M:Sel, *kočkə̂ldị́k* M:Sučk, *kočkə̂ldị·ḱ* M: Prol, *koč́kə̂ldə̂k* M:Ur, *koč́kə̂ldị·k* M:Jurtk перепел / Wachtel (Coturnix coturnix) (M:Ur: [самец] / Männchen). — [Vgl. *kočkodoms*].

**kočkumaj** E:SŠant [мужское имя / ein Männername]. *ať́ińeś paro, ať́ińeś dobroj, kočkumaj ať́a* (I[472]) Der gute Alte, der treffliche Alte, der alte Kotschkumaj.

**kočkumaz** E:Kut [назв. с. Аделяково] / ein Dorfname, Adeljakowo (im Bez. Buguruslan, Gouv. Samara). *ḿejĺe son tuś ĺija ́veĺej, ĺija ́veĺej kočkumazov* (V[326]) Da begab sie sich nach einem anderen Dorfe, nach einem anderen Dorfe, nach Kočkumas (Adeljakowo).

**kočkur-́veĺe** E:Kočk [эрз. с. Кочкурово] / ers. Dorf Kotschkurowo im Bez. Saransk, Gouv. Pensa. *od kočkur-́veĺe!* (VII[70]) Od-Kotschkur-Dorf! [sollte nach Jews. dasselbe Dorf sein].

**kočom** E:Mar, *kočum* E:Kal (Nom. Pl. *kočut*) **— kočam** M:P Čemb (Gen. M:P *-ə̂ń,* Nom. Pl. *kočapt*), *kočijam* M:Sel (Nom. Pl. *kočijapt*), *kočo·m* M:Jurtk [горбушка] / Brotkanten, Brotranft. *ozə̂ndan kotšam* M:P Ich flehe um einen Brotranft. | *kši-kočam* M:P, *kši-kočom* M:Ur [горбушка] / Brotranft. *kši[-]kočam śivat, avaćä korbə̂n śora šačfṭị* M (IV[714]) Isst du [im Traume]

einen Brotranft, so wird deine Frau einen buckligen Sohn gebären. — ? Vgl. russ. (Dal) кочомка.

*kočomńe* E:Mar **—** *kočamńä* M:P (Dem. zu *kočom*, *kočam*) [горбушечка] / Brotranft, Brotkanten. | *kšä-kočamńä* M: Temn Bar id. *vaj, kšä[-]kočamńäś* (*a*) *soń ḱiŕdeźä* M:Bar (VIII$^{292}$) Der Brotranft [= Zaubermittel] hielt sie zurück. *morkšəzntt ĺadə̂j$_{χ}^{ˊˊ}$t kšä-kočamńäńńtä* M:Temn (VIII$^{396}$) Auf euerm Tische würden Brotscheiben bleiben.

**kočomka** E:Večk [лента для завязывания пояса и набедренной повязки женщин / Band, mit dem der Gürtel u. das Lendentuch der Frauen festgebunden wird] (= *karks-ḿeńks* E:VVr Is). | *karks-kočomka* E:Večk [лента для завязывания пояса / Band, mit dem der Gürtel festgebunden wird]. | *pulagaj-kočomka* E:Večk [лента для завязывания набедренной повязки женщин / Band, mit dem das Lendentuch der Frauen festgebunden wird].

**kodams** ChrE E:Mar, *kodamks* E:VVr **— kodams** ChrM M:P [ткать, плести] / weben, flechten, klöppeln, (M:P Sel auch:) [вязать] / stricken (z.B. Strümpfe). *[ḿińeḱ] raśśejsę a ščęŕdiť[-]kodi̯ť* E:Mar (1$^{34}$) In unserem Russland spinnt man nicht, webt man nicht. *a koctį́ńť kodi̯ĺ maťa końovška* E:Mar (1$^{30}$) Die Leinwand aber webte Matja so dünn wie Papier. *potmo[-]ŕiśḱeks kodaźat* E:Mar (1$^{156}$) [Du bist] zu einer Busenkette geflochten [worden]. *a ḿiń ĺonośť kodi̯ńeḱ* E:VVr (II$^{54}$) Wir webten den Flachs. *alašať kŕivanc kodasi̯ jurʿt[-]a·vańäś* M:P (IV$^{718}$) Die Jurt-ava webt die Mähne des Pferdes.

*kodi̯* E:Mar **—** *kodaj* M [ткач, плетельщик] / Weber, Flechter. *aśka kučtan kučovksoks —— koctį́ń kodi̯ń puvtńeme!* E:Mar (1$^{226}$) Geh, ich will dich als Sendling schicken, —— um die Leinwand-Webenden aufzuwecken! *ĺoni̯ń koctį́ń kodi̯ťńe* E:Mar (1$^{224}$) Die Weberinnen von Leinwand. *mazę kaŕiń kodi̯ťńe!* E:Mar (1$^{224}$) Die Flechter von schönen Bastschuhen. | *kotf-kodaj-inzə̆* M:P, *kotf-ko·daj-ińzə̆·* M:Pš, *kotfə̂ń kodaj-uńzə̆·* M:Čemb, *kotf-kodaj-unzə̆* M:Sel [паук] / Spinne [“Gewebe webender Käfer”].

*kodi̯ńe* E:VVr (Dem. zu *kodi̯*) [ткач] / Weber. *pozdorovtado v́ejkseśeś kottį́ń kodi̯ńeń* (II$^{337}$) Guten Tag, ihr, die ihr neun Strähnengebinde starkes Tuch webt!

*kodi̯ća* E:Mar [ткач, плетельщик] / Weber, Flechter. *roguža koctiṇ́ kodi̯ćat* (1[130]) Sie sind Weberinnen von Leinwand (so grob) wie eine Bastdecke. *i̯oniṇ́ koctiṇ́ kodi̯ćat* (1[136]) Sie sind Weberinnen von Leinwand.

*kodaf* M:Temn (Nom. Pl. -*t*) коса замужних женщин / Zopf der verheirateten Frauen (= *ponaf* M:Sp). *kundak kafta kodafta* (VIII[306]) Fasse sie an beiden Zöpfen!

**kodafḱä* M:Temn (Dem. zu *kodaf*) id. *kafta širevat kodafkanza* (VIII[350]) An beiden Seiten hat sie Zöpfe. *vaj kafta boksta säźśś kodafkanzə̂n* (VIII[272]) Sie riss von beiden Seiten ihre Zöpfe weg.

*kodamo* E(allg.) — *kodama* M(allg.) [тканьё] / das Weben; [ткацкий] / aufs Weben bezüglich, Web-. | *koctiṇ́ kodamo-kalduruškat* [Pl.] E:Mar вертушка / kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl (= fi. harakkalaudat). | *kodamo-stant* [Pl.] E:Mar Večk [ткацкий станок] / Webstuhl. | *kotf-kodama* M:P [тканьё] / das Tuchweben. *maćiś uji, i̯äj kośftaj. – kotf-kodamaś* (IV[644]) Die Gans schwimmt und trocknet den Fluss aus. – Das Tuchweben. | *kotf-kodam-mandə̂ńat* [Pl.] M:P [палочка в ткацком станке] / Stöckchen [im Webstuhl] (= *kalduruškat*). | *kotfə̑ń kodama-šaramkat* [Pl.] M:Pš, *kotfə̑ń kodama-šarmańä* M:Čemb [? id.].

*kotst ~ kot ~ kotχ* ChrE, *koct* E:Mar Atr Ba Večk Jeg, *kott* E:VVr, *kotχ ~ kotf* E:Kad, *kotχ* E:Kal, *kotf* E:Kažl, *kot* E:Is, *koc* E:StŠant — *kotf* ChrM M:P холст / Gewebe, Leinwand; [простыня] / Laken. *ńej ašo końov koctozo* E:Mar (1[54]) [Wie] weisses Papier ist ihre Leinwand. *śormav kocco ṕiŕasa* E:Mar (1[148]) Mit bunter Leinwand werde ich ihn (den Hof) umzäunen! | *čanzə̆ńiṇ́ koct* E:Mar, *šanžakań kott ~ šańžakań kott* E:VVr, *čanzə̆·uṇ́ koct ~ čanzə̆·vi̯ṇ́ koct* E:Ba, *šanzə̆voṇ́ koct* E:Večk — *šańzə̆v-kotf* M:Sučk [паутина] / Spinngewebe. | *čeḱe-kott* E:VVr [ткань (в ткацком станке)] / Gewebe (im Webstuhl [d.h.: während es gewoben wird]) (= *koct-pulo* E:Večk). | *iĺańaz-kott ~ iĺanas-kott* E:VVr [полотно, холст / Leinengewebe, Leinwand]. *[iĺana·z-]kottiṇ́ šušpa·nġem* (II[356]) [Aus] Leinwand [ist] mein Hemdgewand. *iĺanas-kottiṇ́ šušpannẹm* (II[370]) Mein Hemdgewand ist aus Leinwandtuch. | *iṅzə̆·ṅ gotf* M:P, *inzə̆·ṅ kotf* M: Sučk, *uṅzə̆·ṅ kotf* M:Čemb, *unzə̆·ṅ kotf* M:Sel, *unža·ṅ kotf* M:Jurtk, *inža·jəṅ go·tf* M:Ur [паутина] / Spinngewebe. | *išə-kotf* M:Pš, *išä-kotf* M:Čemb [полотно без вотканных красных кайм] / Leinwand ohne

eingewobene rote Streifen am Rande. | *koct-ašk̆o* ChrE E:Mar Atr Večk Jeg Bug Ba, *kott-ašk̆o* E:VVr, *kotχ-aška·* E:Kad, *kot-ašk̆o* E:Is [штука полотна] / Leinwandballen (bei den Mordwinen rund) (= *kotf-ǩira·* M:Čemb, *kotf-ǩiŕəŋks* M:Sučk) (ChrE E:Mar Ba Večk); [тюк сукна] / Tuchballen (E:Jeg: каток / [Mangelrolle]) (E:Atr VVr Is Ba Večk Jeg). *matrań koct[-]ašk tįńǩ ṕiĺǧeŋǩ* E:Mar (1[158]) Gepressten Leinwandballen gleich sind eure Beine. *kott-ašk̆o poc taparsa* E:VVr (II[413]) Ich will es in einen Leinwandballen einwickeln. | *kotfə̑ń äćəma* M:Čemb Sučk [крюк бёрда] / Haken, mit dem die Kettenfäden durch den Weberkamm gezogen werden (= *toŋgońemka* E). | *kotf-äźəṕt̀* (Pl.) M:Sel [ткацкий станок] / Webstuhl. | *kotf-iŋǵel* M:Sel [ненамотанная часть холста на ткацком станке] / beim Weben der Teil des Gewebes, der noch nicht im Webstuhle (um den Zeugbaum) gedreht worden ist. | *kotf-ǩeĺəńä* M:?Kr [кусок полотна] / Leinwandstückchen. | *kotf-ǩika·f* M:P Čemb [пряжа для основы, сплетённая в цепь] / zur Kette geflochtenes Aufzugsgarn. | *koctoń ǩiǩi·ŕka ~ koctįń ǩiǩi·ŕka* E:Ba [кусок сукна] / Tuchballen, Tuchrolle. | *kotf-ǩi·ŕä* M:Pš, *kotf-ǩira·* M:Čemb [круглая штука полотна] / runder (balkenartiger) Leinwandballen (M:Čemb: [целая ткань] / das ganze Gewebe) (= *koct-ašk̆o* E). | *kotf-kəŕńä* M:Ur (Dem.) [тюк холста / Tuchballen]. | *kotf-ǩiŕəŋks* M:P Mam Sučk, *kotf-ǩeŕńks* M:Temn моток холста / Leinwandballen (= *koct-ašk̆o* E, *kotf-ǩira·* M:Čemb, *ṕečkə̑ma-kotf* M:Sp). *[kandə̑źä] iĺa·nas-kotf-[ǩiŕəŋksə̑nts]* [M: Mam] (IV[7]) Sie brachte ihren Leinwandballen. | *kotf-kəŕəŋksǩä·* M:P, *kot-ǩeŕeńkśkä* M:Temn (Dem.) id. *ǰ́käńäś ṕäškśä iĺanazə̑ń kot-ǩeŕeńkśkada* M: Temn (VIII[418]) Die eine [Truhe] ist voll von Leinwandballen. | *kot-ǩiŕks* E:VVr — *kotf-ǩiŕf* M:P [свёрток ткани, холста] / Tuchballen, Leinwandballen. | *kotf-kodaj-inzə̆* M:P, *kotf-ko·daj-ińzə̆·* M:Pš, *kotfə̑ń kodaj-uńzə̆·* M:Čemb, *kotf-kodaj-unzə̆* M:Sel [паук] / Spinne. | *kotf-kodama* M:P [тканьё] / das Tuchweben. *maćiś uji, ĺäj kośftaj. – kotf-kodamaś* (IV[644]) Die Gans schwimmt und trocknet den Fluss aus. – Das Tuchweben. | *koctįń kodamo-kalduruškat* [Pl.] E:Mar вертушка / kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl (= fi. harakkalaudat). | *kotf-kodam-mandə̑ńat* (Pl.) M:P [палочка в ткацком станке] / Stöckchen [im Webstuhl] (= *kalduruškat*). | *kotfə̑ń kodama-šaramkat* [Pl.] M:Pš, *kotfə̑ń kodama-šarmańä* M:Čemb ? id. | *koct-luv* E:Mar Atr Ba Večk, *kott-luv* E:VVr — *kotf-luv* M:Pš Čemb Sučk Jurtk [расстояние между верхними и нижними нитями основы полотна / Raum zwischen Ober- u. Unterfach, durch den das Weberschiffchen geworfen wird] (= *koct-pula* E:Ba) (E:Atr VVr Ba Večk); [число основ] / die Anzahl der

Kettenfäden, die die Leisten oberhalb u. unterhalb hingehend zweiteilen (M:Pš Jurtk). | *kott-ĺijmat* E:VVr, *koct-ĺijmat* E:Ba Večk (Pl.) [рамка основы, сновальни] / Scherrahmen, Schweifstock, Anscherbaum. | *kott-ĺijḿe* E:VVr [основа] / Aufzug. | *kott-ĺijḿeń suŕe* E:VVr [нить основы] / Kettenfaden (= *ĺijma* M:Ur). | *koct-paća* E:Petr холщовый платок / Leinwandtuch. | *kotf-pakšḱä* M:P [кусок ткани] / Tuchstückchen. | *koct-ṕe* E:Petr конец холста (лоскут) / Endchen eines Gewebes (Tuchlappen). | *kott-ṕečkst* E:VVr, *koct-ṕäčkst* E:Ba, *kot-ṕečkst* E:Is SŠant [Pl.] [остатки основ] / Reste der Kettenfäden, die übrigbleiben, wenn das Gewebe fertig gewoben worden ist (= *ṕečkst* E:Večk, *suŕe-pulot* E:Atr, *sịŕă̆-pulât* M:Sučk). | *koct-pulo* E:Atr Petr Večk Is NSurk, *kott-pulo* E:VVr, *koct-pula* E:Ba, *kot-pulo* E:SŠant — *kotf-pulă* M:Kr Čemb Sučk, *kotf-pâla* M:Pš [ткань на ткацком станке] / das Gewebe auf dem Webstuhle, (E:Večk Is auch:) основка / éin [aufgezogenes] Gewebe, aufgezogene Anschere (E:Večk Is); (Pl. *kott-pulot*) [остатки основы] / beim Weben übriggebliebene Enden des Aufzugs (E:VVr). *iĺaḿiź uča kuvaka ťeĺeń aščeḿe, nuŕka koct[-]puloń kuvalgaftoma* E:Petr (VII$^{208}$) Erwartet mich nicht, dass ich den langen Winter verbringe(n käme), dass ich das kurze Gewebe verlängere. *śeń koct-pulozo, bratcị, nuŕḱińe* E:Večk (II$^{60}$) Ihr Gewebe auf dem Webstuhle, Brüder, ist kurz. *vaj rana karmaś kodamo, vaj kot-pulozo ńiŕḱińgać* E:SŠant (II$^{67}$) Frühzeitig begann sie zu weben, ihr Gewebe auf dem Webstuhle [? unvollendeter Rest des Gewebes] wurde kurz. | *koct-puvurks* E:Petr свёрток холста / Tuchbündel. (*[kuliṇt́]*) *uliṇdza aluv putịt́ koct[-]puvurks* (*iĺaza [uĺt] kurgịś aftịź*) (VIII$^{188}$) (Dem Verstorbenen) wird unter das Kinn ein Tuchbündel gelegt (damit der Mund nicht offen bleibt). | *koct-stant* (Pl.) E:Ba — *kot-stan* M:Sučk [ткацкий станок] / Webstuhl (= *stanat* E:Atr, *kotf-vastt* M: P). | *koctoks suŕe* E:Mar нитки для холста / Garn für Leinwand. | *kot$_{χ}$-śije·ŕ* E:Kad [кромка полотна (ткани)] / Rand der Leinwand (des Tuches). | *kotf-taparks* M:Ur [кусок сукна, холста / Tuchballen, Leinwandballen] (= *kəŕä·* M:P). | *kotf-tombama* M [трепание холста / das Brechen des Linnens]. *akša skaťəŕ laŋksa karkt kšťišt. – kotf[-]tombamaś* (IV$^{613}$) Auf einem weissen Tischtuch tanzen Kraniche. – Das Brechen des Linnens. | *kotf-ušə̂də̂ma·* M:P [первой сотканная часть ткани] / der zuerst gewobene Teil eines Gewebes. | *kotf-vastt* (*kotf-fastt*) M:P, *kod-vastt* M:Čemb Temn [Pl.] [ткацкий станок] / Webstuhl. *avaťkeŕśesajń* —— *kod[-]vastə̂nzə̂n* M:Temn (VIII$^{384}$) Ich werde —— ihren Webstuhl —— zerbrechen. | *lažamo-koct* [E] [траурный платок / Trauertuch]. | *ĺoniṇ́ koct* E:Mar [льняное полотно, холст] / Leinengewebe,

Leinwand. *čaʹviḿiź, koloʹtiḿiź, ṕeŕestol laŋks aciḿiź.* – *ĺoniṇ́ koctiṣ́* (2[60]) Man hat mich geprügelt, man hat mich gestochen, man hat mich auf den Altar gebreitet. – Die Leinwand. | *panarks-koct* E:Mar [голубой материал для мужской рубашки] / blaues Hemdzeug der Männer (= *panarks*). | *ṕečkə̂ma-kotf* M:Sp моток холста / Tuchballen, Leinwandballen (= *kotf-ḱeŕńks* M:Temn). | *rućaks-koct* E:Mar [ткань для накидки] / Tuch für Hemdgewand. | *ʹvejkseṣę kott* E:VVr, *ʹväjksi̯ʹsa* [*koct*] [E:Ba] [ткань из девяти пасм] / Gewebe aus neun Fitzen.

*koctiṇ́* E:Mar, *kottiṇ́* E:VVr, *kotχu·ń* E:Kad **—** *kotfə̑ń* M [полотняный] / leinen.

*koctḱe* E:Mar StSosni, *koctḱi* [E:?Hl], *kocḱe* E:Atr, *kotḱe* E:SŠant **—** *kotfḱɛ* ChrM, *kotfkä* M:P (Dem. zu *koct* usw.) [ткань, холстик] / Gewebe, Leinwand. *kazanuń końov kotḱezę* E:SŠant (I[286]) (Wie) Kasaner Papier ist ihr Leinwandgewebe. *ašińe ḿitkaĺ[-]koctḱe ḱecęnzę* E:StSosni (I[273]) [Sie hat] ein weisses Mitkalgewebe in ihrer Hand. | *čanzə̆ʹviń koctḱe* E:Mar [паутина] / Spinnengewebe.

*koctov* E:Kočk [богатый холстами или полотном / reich an Geweben od. Leinwand]. *siṕe paʹtam, siṕeĺikaj, koctov* (VII[70]) Meine älteste Schwester, (du) Liebe, hat viel (ist reich an) Leinen.

*koćems* E:Mar Atr MKka Šir, *koćims* E:Kad **—** *koćəms* M:P Sučk Jurtk (Frequ. zu *kodams*) [ткать, плести] / weben, flechten. *[ṕiĺ́geziṇ́] kaŕńeʹt ʹteʹtam eś koće* [E:MKka] (I[332]) Mein Vater flocht keine Bastschuhe für meine Füsse. *ṕižä· ʹviǵi·tsə̑ ḿińi·ḱ jalga·ś koʹtśi·ndə̑* [E:Šir] (II[428]) Das hat unsere Freundin mit dem kupfernen Weberkamm gewoben.

**kodavoms* E(allg.) **—** **kodavə̑ms* M(allg.) (Pass.-Refl. zu *kodams*) [(мочь) ткаться, (м.) плестись] / gewoben od. geflochten werden (können). *apak tonavtńe kaŕʹtak a kodaʹviʹt* E:Mar (2[76]) Ohne Lernen können nicht einmal Bastschuhe geflochten werden. *kotf af kodaʹvi* [M:?P] [Es wird kein Gewebe gewoben].

**kodor** E:Sar Večk Is, *kodo·r* E:Ba, *kodə̑r* E:Nask **— kodə̑r** M:Sučk [вьющийся стебель (хмеля, огурца, тыквы)] / rankender Stengel (z.B. des Hopfens, der Gurke, des Kürbisses) (E:Sar Ba Večk); [стебель, усик хмеля] / Hopfenstengel, Hopfenranke (E:Nask M:Sučk); [гребень петуха или курицы, не стоймя] / Kamm des Hahnes od. der Henne, der nicht aufrecht steht [E:?Večk]; [какое-то большое растение] /

irgendeine grosse Pflanze (E:Is). *ked́-śejeŕksęška komĺań avań kodorzo* E:Večk Dick wie ein Arm ist der Hopfenmutter Ranke. | *kodə̂r-gu·ža* M:Ur [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *kodor-paća* E:Večk Is [широкий, низкий гребень петуха] / breiter, niedriger Kamm des Hahnes (vgl. *suŕćeḿe*: *suŕćaḿe-paća*). | *komĺä-kodə̂r* M:Sučk Ur, *komĺä-ko·tə̂r* ~ *komĺä·-kotə̂·r* M:Jurtk [стебель, усик хмеля] / Hopfenstengel, Hopfenranke (M:Jurtk: samt Wurzeln). | *kuja·r-ko·dor* [E] — *kuja·r-kotə̂·r* M:Jurtk [стебель огурца] / Gurkenstengel, -ranke (= *kuja·r-kodrə̂ks* M:P, *kuja·r-kodə̂rks* M:Čemb) [E]; [стебель огурца] / Stiel der Gurke (der Blüte u. der Frucht) (Gurkenranke = *kuja·r-bĺeće·ń*) (M:Jurtk).

*kodə̂rks* ~ *kodrə̂ks* M:P, *kodə̂rks* M:Čemb [стебель (хмеля, огурца, картофеля)] / Stengel (Ranke) (des Hopfens, der Gurke, der Kartoffel) (vgl. *ńed́*: *ńeťks*; *šužä·ŕ*). | *komĺä-kodrə̂ks* M:P, *kombĺä-kodə̂rks* M:Čemb, *komĺä-kodə̂rks* M:An [стебель, усик хмеля] / Hopfenstengel, Hopfenranke. | *kuja·r-kodrə̂ks* M:P, *kuja·r-kodə̂rks* M:Čemb [стебель огурца] / Stiel der Gurke (= *kuja·r-ńeťks* M:Sučk). | *modamaŕ-kodrə̂ks* M:P, *modamaŕ-kodə̂rks* M:Čemb [картофельная ботва] / Kartoffelkraut.

**kod́emd́ams** E:Atr Bug Večk Is Vez NSurk, *kod́emdamks* E:VVr, *kod́e·md́ams* E:Ba — **kod́əndams** M:Sučk [воткать] / (mit etw.) einweben (E:Atr Ba Večk Is Vez M:Sučk); [совокупляться (эвфемизм)] / sich begatten (ein euphem. Wort) (E:Atr Ba [Bug] NSurk Večk Is Vez M:Sučk); затыкать / zustopfen (E:VVr). *mon koctońt́ Ĺonco kod́emd́asa* od. *kottoźde Ĺon kod́emd́an* [E:?Atr] [Ich webe das Gewebe mit leinenem Einschlag od. Ich schlage ins Gewebe Leinen ein]. *jabalak paro pŕevsęnzę, son pegoj eĺde kod́emd́aś* [E:Bug] (V[466]) Jabalak mit seinem guten Verstand vögelte eine scheckige Stute. *kundi̯źe babanzo, maćtiźe krandaz alov, i davaj babańt́ kod́emd́amo!* E:NSurk (III[337]) Er packte seine Alte, legte sie unter den Wagen und begann die Alte zu vögeln. — [Vgl. *kodams*].

*kod́emks* E:Mar Atr VVr, *kod́e·mks* E:Ba, *kod́imks* (*kod́i·mks*) E:Kal — *kod́əmks* M:Sučk уток / Einschlag (beim Weben).

*kod́emksḱe* E:Mar, *kod́emksḱi* [E:?Hl] (Dem. zu *kod́emks*).

*kod́e·mĺems* E:Ba (Frequ. zu *kod́e·md́ams*).

**kofańä** M [wohl Dem. zu **kofa*] [Bed. unbekannt; ? мячик / ? Ball]. *kast, kast, kofańä, af kasat, kofańä, ḱemgaftâva ńeďäĺä. – kutś strojamsta* (IV$^{628}$) Wachse, wachse, Kofa, wenn du nicht wächst, Kofa, (dauert es) zwölf Wochen. – Das Haus im Bau.

**kofšk** M:Sel кожух / Mühlrumpf, Mühltrichter, Kornkasten. — [Russ. ? ковшик].

$^{1}$**koj** ChrE E:Mar Hl Kal Bug Is Kozl StMokl Jeg **— koj** M:P (Gen. *-en*, Abl. *-dä*, Nom. Pl. *košt́*), *kaj* M:?P Temn Sel [привычка, характерное свойство, обычай, нрав(ы), своеобразие, образ жизни] / Gewohnheit (bes. eine schlechte), charakteristische (bes. schlechte) Eigenschaft, Brauch, (nationale) Sitte, Eigenart, Lebensweise, Wesen, Regiment; мнение / Meinung (E:Mar); [? жизнь, сущность] / ? Leben, Wesen (E:Kal). *moń ijeva-kojga službaś a paroĺ* E:Mar Zu meiner Zeit war der Militärdienst sehr schwer (erzählt z.B. ein Alter, der früher Soldat gewesen ist). *mon toń ijeva-kojga kabakov eźiń jakśe* E:Mar In deinem Alter besuchte ich keine Schenken. *moń kojsį alašaś vaďŕa* [E:?Mar ?Hl] Meines Erachtens ist das Pferd schön. *a kundįksįĺiń pokščań[-]babań kojs[-]ǘeras, eśteń kojiś eź ǘeťaft* E:Hl (1$^{158}$) Ich wäre den Sitten, Gebräuchen der Voreltern nicht gefolgt, ich selbst (aber) könnte keinen (neuen) Gebrauch einführen. *paǘeĺ petrovič pŕranzo čįns ǘešį, p. p. p. kojs ǘešį* E:Jeg (1$^{96}$) Pavel Petrovitsch strebt nach dem Range, P. P. strebt nach der Herrschaft. *pŕranzo· čins ǘeši·, —— pŕranzo· kojs ǘeši·* E:Is (I$^{101}$) Er fordert den Rang für sich, —— er fordert die Stellung für sich. *mastoroś šačś, kojeś šačś* E:Kozl (I$^{48}$) Die Erde entstand, die Art, wie wir leben, entstand. *ṕijama polam son eś kojenzę kojeďi* E:StMokl (V$^{218}$) Meine Frau, Pijama, handelt wie früher. *kona kojsęńt šačiť[-]kasįť, śeke kojeńt kojeńďak!* [E:Bug] (V$^{134}$) In welchem Brauch du geboren und aufgewachsen bist, den Brauch befolge! *ḱitaj[-]baba tašto laco eś kojenzę kojeďi* [E:Bug] (V$^{130}$) Die Kitaj-Alte befolgte, wie früher, immer noch ihren (alten) Brauch. *kodak ḿeĺenzę son sai, už eś kojenzę kojetcį* [E:Bug] (V$^{470}$) Wenn er Lust dazu hat, macht er seinen Streich. | *braťijaks koj*(*ńe*) E:Kozl [братство, друзья / Freundschaft, Brüderschaft] (= *braťijaks-či*). *alužoks-čińe mutano, braťijaks-kojńe mutano* (I$^{48}$) Wir werden Liebe finden, wir werden Freundschaft finden! | *koj-ḱirda* E:Gor [обычай, привычка] / Sitte, Brauch, Gewohnheit (= *koj*). *sįnst išťamo koj-ḱirdast* Sie haben einen solchen Brauch. | *kojeń ǘeťi* E:Jeg “устав, порядок ведёт” / einer, der Ordnung schafft, “Führer” der

Ordnung. *χoćat putomo od ińazoro, mastoroń ḱiŕd́i da [kojeń] v́eć́i* (1[96]) Sie wollen einen neuen Kaiser auf den Thron stellen, einen Herrscher des Landes, einen Führer der Ordnung.

*kojiń* E:Mar [(? Gen., ? Adj.) нравственный / die Sitte u. den Gebrauch anbelangend; характе́рный / zum Charakter gehörig, charakteristisch].

*kojńe* ChrE E:Bug Večk Bag Kozl SŠant Jeg — *kojńä* M:P (Dem. zu *koj*) id. *kodamo uĺńeś ḱezęŕeń kojńeś, kodamo uĺńeś ḱezęŕeń v́eraś* E:Bag (I[2]) Welches war die alte Sitte, welches war der alte Brauch? *mastor i [šačś], kojńe i šačś* E:SŠant (I[8]) Die Erde entstand, die Art, wie wir leben, entstand. *vaśńa noldan eŕźań ḱeĺńe. eŕźań ḱeĺńe, eŕźań kojńe* E:SŠant (I[75-6]) Zuerst sende ich [auf die Erde] die ersänische Sprache, die ersänische Sprache, ersänische Lebensart. *tońeć a v́eć́avi koŕmać kojńezę* E:Jeg (1[96]) Du kannst nicht die Herrschaft deines Ernährers aufrechterhalten. *moń baslovamak ć́eć́kań čįnnęśte, koŕmań kojńeśte!* E:Jeg (1[96]) Sprich mir deinen Segen zum Range meines Vaters, zur Herrschaft meines Ernährers!

*kojģä* M:P Pš Kr (Gen. *kojģəń*) [бросающийся в глаза обычай, своеобразие] / auffallende Sitte, Eigenart. *eḱ, kojgâ·ts, af maksį ṕŕä vaśkaftə̂ms* M:Pš Schau mal, er hat doch Vernunft, er lässt sich nicht betrügen!

**kojeḑems* E:Bug Večk StMokl [поступать по привычке, сохранять своеобразие / nach der Gewohnheit handeln, Sitten u. Gebräuche gültig halten, seine Eigenart bewahren]. *ḱitaj[-]baba tašto laco eś kojenzę kojeḑi* [E:Bug] (V[130]) Die Kitaj-Alte befolgte, wie früher, immer noch ihren (alten) Brauch. *kodak ḿeĺenzę son sai, už eś kojenzę kojetcį* [E:Bug] (V[470]) Wenn er Lust dazu hat, macht er seinen Streich. *pazoń kojńe kojeḑiĺ* E:Večk (VI[164]) Er lebte nach Gottes Ordnung. *ṕijama[-]polam son eś kojenzę kojeḑi* E:StMokl (V[218]) Meine Frau, Pijama, handelt wie früher.

**kojeńḑams* [E:Bug] Bag id. *kona kojsęńt šačiť[-]kasį́t, śeḱe kojeńt kojeńḑak!* [E:Bug] (V[134]) In welchem Brauch du geboren und aufgewachsen bist, den Brauch befolge! *už eś kojńenzę, ć́e bojar ṕiĺa kojeńḑi* [E:Bug] (V[352]) Dieser Bojar Filja handelt in seiner eigenen Weise. *toń valstot a ĺišť́an, toń kojńesę kojeńť́an* E:Bag (VI[132]) Wir weichen nicht von deinem Worte ab, wir leben (doch) deiner Lebensordnung nach.

[2]**koj** (*kojo*): *koj-kak* E:Mar [кое-как / irgendwie]. *eχ aj, koj[-]kak ḿeńiń, iščo ́veŕev eźiḿiź maksṭ* ([2]116) Ach, oh, habe [ich] doch das Leben gerettet, gut dass sie mich doch nicht noch hinauf überlieferten. | *koj-ḱije* E:Mar кто-нибудь / jemand. | *koj-koda* E:Ba Večk, *kojo-koda* E:VVr кое-как / in irgendeiner Weise, irgendwie (E:VVr Večk ? Ba); [порою, иногда] / dann und wann, bisweilen (E:Ba). | *koj-koso* E:Mar [где-нибудь / irgendwo] (= *ta-koso*). | *koj-ḿeźe* E:Mar кое-что / irgend etwas. | *koj – toj* E:Mar Večk [чем – тем] / je – desto. | *koj-źardo* E:Mar — *koj-məźa·rda* M:Čemb кое-когда / irgendwann (= *koĺijak* E). — [Russ. кое-, кой].

**kojan** M:P Pš (Nom. Pl. *kojatt*) [самец зайца] / männl. Hase. | *aťä-kojan* M русак-самец / männl. Hase. — Misch. *kojan* Hase (TLM, Nr. 70).

**kojgəĺ**: *kojgəĺ-ťišä* M:Vert [какое-то растение] / irgendeine Pflanze.

**kojḿe** ~ *kojḿä* ML(E), *kojḿe* E:Mar Atr VVr Kažl Večk, *kojmä* E:Kad (Nom. Pl. *kojḿi·ť*) — **kajḿă̈** ML(M) M:P Pimb (Gen. M:P *kajmәń*), *kajmä* M:Ur (Gen. *kajḿәń*), *kajḿä·* M:Jurtk (Nom. Pl. *kajmə·t*) [лопата] / Spaten (E:Kad: [деревянная] / aus Holz); [лопата для перекидывания] / Wurfschaufel (E:Mar Atr VVr Večk Kad Kažl M:P Pimb Ur); [весло, руль] / Ruder, Steuerruder (E:Mar Kažl M:P). | *kojḿe-laŋgo* E:Mar — *kajḿä-laŋgă̈* M:P Kr [полная лопата] / ein Spaten voll. | *kši-kojḿe* E:Mar [хлебная лопата] / Brotschaufel. | *vaćej-kojḿe* E:Gor [навозная лопата] / Mistschaufel. — ? Vgl. jak. *χamə̊jaf* ein Löffel von bes. F.

*kojḿińe* E (Dem. zu *kojḿe*). | *vaćeń kajamo-kojḿińe* E:Mar Večk [навозная лопатка] / Mistschaufel.

*kajmәńä* M:P (Dem. zu *kajḿä*) [весло, руль] / Ruder, Steuerruder.

*kajmə̂fks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [материал для лопаты] / Material (Holz) für eine Schaufel.

[1]**koka**: *ṕičă̈-koka* M:Sučk [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. — [Vgl. *koko*].

**kokaḋems** E:Atr Večk, *kokaḋemks* E:VVr, *koka·ḋims* E:Ba Kal, **kokaḋims* E:Petr — **kokaḋəms** M:Sučk Ur стукнуть / einen Klopf versetzen, einen Schlag geben (M:Ur Sučk: z.B. mit einem Löffel an die Stirn) (= *pokaḋəms* M:Pš). *ṕeĺeť lavśsa pokšča-baba kokaḋimada* E:Petr (VIII[230]) Man fürchtet mit der Wiege die Ahnen zu stossen.

*kokajems* E:Večk Is, *koka·ims* E:Ba — *koḱijəms* M:Sučk (Iter.) [стукать] / (mehrmals) kleine Klopfe geben.

**kokaŕak** M:P [внутренности, потроха] / Eingeweide, Gekröse. *kokaŕakə̂c kośkś* Seine Eingeweide sind vertrocknet (wird von einem Menschen gesagt, der lange nicht getrunken hat). — [Tat. ? *kükräk*].

**kokə̂Ĺgə̂də̂ms** M:P [изгибаться, стягиваться] / sich krümmen, sich zusammenziehen (z.B. im Regen) (= *kukə̂·ŕgə̂də̂ms* M:Jurtk Ur). *ńäŕ ṕäĺ́dä kogə̂Ĺgə̂ć, pulə̂* (*pə̂lə̂*) *ṕä·ĺ́dä pokə̂Ĺgə̂ć. – ṕəźme·ńć* M (IV$^{653}$) An der Schnabelseite krumm, an der Schwanzseite prall geworden. – Die Handwaage. — [Tschuw. *kụɣə̂Ĺ*].

**koklać** E:Mar Kažl Večk (Gen. E:Mar *-iń*, Nom. Pl. *-t́*) хохол / Federbusch, Haube (der Vögel) (= *ṕŕa-ćoka* E:Kažl); [петушиный гребень] / Hahnenkamm (E:Mar). *paŕćej ćoko ašo utkań kokladźzę* E:Večk (I$^{354}$) (Wie) ein Seidenbüschel ist der weissen Ente Haube. — [Russ. хохла́ч].

*koklaćke* E:Mar (Dem. zu *koklać*) хохолок / Federbüschel, Haube (der Vögel).

**koklandə̂ms** M:P Pš [спешить, торопиться] / eilen, sich beeilen (etw. zu tun) (M:P); “расхохлиться” / aus innerer Angst, Unruhe od. dgl. sich zu bewegen beginnen (z.B. in einer Gesellschaft), ängstlich sein (M:Pš). *ḿäs koklantś* M:Pš [Warum wurde er ängstlich?].

**koknoms** E:Mar Večk, *kokno·ms* E:Ba, *goknoms* E:Atr **— koknams** M:P Mam Sučk, *kokna·ms* M:Jurtk [заикаться, запинаться, шепелявить] / stottern, stammeln, lispeln (= *ḱikn̥ems* E:Atr) (E:Mar Ba Večk M:Sučk Jurtk); [кудахтать (глухарь)] / gackern (Auerhahn) (E:Atr); [щёлкать языком] / mit der Zunge schnalzen (M:P); [каркать (ворон)] / krächzen (Rabe) (M:P Mam). *kud[-]ṕŕasa kalma[-]kranč koknaj* M:P (IV$^{713}$) Auf dem Dachfirst des Hauses krächzt ein Rabe.

*gognaj* E:Jeg **—** *koknaj* M:Sučk Temn (Nom. Pl. M:Temn *-χ́t́*) ворон / Rabe (E:Jeg M:Temn); косноязычный / Stotterer, Stammler (M:Sučk). *mon ĺet́́ta·n, gogna·j, mon čavda·n, gŕešno·j* E:Jeg (1$^{90}$) Ich werde dich erschiessen, du Rabe, ich werde dich töten, du Armer!

*kokn̥ića* E:Mar Večk, *kokńe·ća* E:Ba косноязычный / Lispler, Stotterer, Stammler (= *koknaj* M:Sučk).

**koknə̂śəms* (: *koknə̂śan, -i*) M:P (Frequ. zu *koknams*).

**koko** E:Mar Atr VVr Ba Večk **— koku** M:Pš Čemb Sel Sučk (Nom. Pl. M:Sel *-ft*), *koka* M:Ur (Gen. *kokə̂ń*), *koko* M: Jurtk [яйцо (детское слово)] / Ei (Kinderw.) (= *al*). — [Vgl. [1]*koka*]. — ? Russ.

*koḱińe* E:Mar Večk [Atr VVr ?Ba] (Dem. zu *koko*) id.

*kokuńä* M:Sučk [?Pš] (Dem. zu *koku*) id.

**kokokšńemks** E:VVr [заикаться, запинаться] / stottern, stammeln. — [Vgl. *koknoms*].

**koḵol** ChrE, *kokol* E:VVr Jeg, *kaχo·l* ~ *χaχo·l* E:Kad **— kaχo·l** ~ *kafo·l* (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ʻt*) M:P, *koko·l* M:Jurtk [хохол (у птиц)] / Federbüschel (auf dem Kopf der Vögel) (ChrE); [петушиный гребень] / Hahnenkamm (E:Jeg); [опора для волос из суконок] / eine aus Tuchlappen gemachte Haarstütze, worum die Zöpfe der Frauen gewunden werden u. worauf dann die *soroka* (Kopfbedeckung, Haube) gesetzt wird (E:VVr); [локон, завиток (волос)] / Haarlocke, Krause (im Haar) (M:P). *śijas vaḑaštań eťe utḱińeśť kokolzo* E:VVr (II[341]) Versilbert war die Haube der Ente. *sarazośť ḱĺukaḑiźe aťakšoś kokols* E:VVr (III[277]) Der Hahn hackte die Henne in den Schopf. | *kokol-paća* E:SŠant [головной платок, украшенный бусинами] / seidenes Kopftuch, mit Glasperlen verziert. — Russ. хохо́л.

*kaχo·lńä* M:Pš Vert, *kafo·lńä* M:Kr, *kakolńä* M:Atjur (Dem. zu *kaχo·l* usw.) [пучок волос] / Haarbüschel. *iĺanas-moćḱä kuḑŕä-kaχo·lńäś* M:Pš Er hat Haarlocken wie Flachsbündel. *iĺa·nas-[moťśḱäń ťimań] igaś [kuḑŕä·-kafo·lńäś]* [M:Mam] (IV[125]) Timas Iga hatte Haarlocken wie Flachsbündel. *vaj ýiŕ[-]jakśargə̂ń kuḑŕä[-]kaχo·lńä* M: Vert (IV[295]) Sie hat einen Haarschopf wie der einer Wildente! *kafo·lńada nogaj[-aťäś faťäźä]* M:Kr (IV[257]) Der alte Nogajer fasste ihn an den Haarbüschel. *akša iĺanazə̂ń vaśiĺ [šäjäŕńäś], iĺanas moťśḱä gudŕä[-]kakolńäś* M: Atjur (VIII[368]) Vasil hat ein weisses Flachshaar, er hat Lockenbüschel wie Flachsfläusche.

[1]**koko·rka** E:Atr Ba, *kokurka* E:VVr Večk **— kaku·rka** M:Sučk [пирожок (из пшеницы или полбы)] / kleiner Kuchen (aus Weizen od. Spelt), mit denen bes. die freiwillig Hilfe leistenden Nachbarn bei einer gemeinschaftlichen Arbeit bewirtet werden. — [Russ. кокýра, кокýрка]. — [Vgl. [2]*kokorka*].

[2]**kokorka** M:Ur (= *šäšäŕka*) [прут, подобный ленте для волос / eine Gerte mit einer der Haarbinde ähnlichen Funktion; sie wurde in die *kalpak* (Mütze) gesteckt; auf diese Gerte setzen (od. setzten) die Frauen die Haube (*kalpak*), deren Stirn (Vorderteil) auch bestickt ist, u. darüber binden sie noch ein seidenes Tuch (*paŕćijń fa·ta*); einige halten das Wort *kokorka* für eine urspr. mordw. Ben., andere dagegen nicht].

**koko·ška** E:Atr, *kokoška* E:Ba MKly [кокошник / Kokoschnik (ein schirm-, schildförmiger Frauenkopfputz, bei der russ. Nationaltracht)]. | *ṕiči-ko·koška* E:Ba [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. — [Russ. кокóшка].

*kokošńik* E:Mar MKka [чепчик, кокошник] / Haube, Kokoschnik (ein schirm-, schildförmiger Frauenkopfputz, bei der russ. Nationaltracht). *ṕrasto maksiźe [kokošńiḱendę]* [E:MKka] (II[108]) Sie reichte mir ihren Kokoschnik vom Kopfe.

**koksta·ms** E:Ba, *kokstams* E:Jeg [вскакивать] / aufspringen. — [Vgl. *kopst*: *kopśtams*].

*koksta·ḑims* E:Kad, *koksta·ḑims* ~ ? *kokštaḑims* E:Kal (Mom. zu *kokstams*) [прыгнуть, вскочить] / hüpfen, springen (z.B. über einen Graben), aufhüpfen, aufspringen. *oftuś i at paruś koda kokstaḑiṫ dį ḱeŋšči!* E:Kal (2[130]) Wie sie aufspringen, der Bär und der Teufel, und flugs an die Tür! *varkśijś kvark! ḿeŕiź kokstać ḱi[-]naŋguṫ boks* E:Kal (2[145]) Die Krähe hüpfte kra-kra krächzend zur Seite. *ajgurs kokštaḑe iĺḑiṫ naŋs* E:Kal Der Hengst bespringt die Stute. — [Vgl. *kopst*: *kopśta·ḑims*].

*kokstijims* ~ *kokstįims* E:Kal (Iter.) [прыгать / (mehrmals) hüpfen]. *tatar-avaś ḿeĺganza, varkśijś śi᾽ kurok kokstije ezdįnzę* (2[145]) Die Tatarin hinter ihr her, aber die Krähe hüpft schnell von ihr weg. | *kokstįiź ardums* E:Kal [скакать галопом] / galoppieren. *kokstįiź ardę* [Das Pferd] galoppiert.

**kokstə̂ms** M:Pš, *kokstams* M:Čemb [хотеть рвать, вызвать рвоту] / sich erbrechen wollen, wenn man Übelkeit od. Neigung zum Erbrechen hat. *mon kokstə̂ń, uksə̂ndə̂kšńəń* M:Pš Ich versuchte Übelkeit hervorrufen, ich hatte mich übergeben wollen. — [Vgl. *kakstams*].

*kokśńəms* M:Čemb (Iter. zu *kokstams*).

**kokša** E:Večk плешивый / kahl, Kahlkopf. — Tschuw. *kụkša* (? tat. *kaška*).

*kokšalgadoms* E:Večk [становиться плешивым] / kahlköpfig werden.

**kokšќä** M:Jurtk [Dem. zu **kokš*] маковка / die oberste Spitze des Baumwipfels. — [Vgl. *ťokš*].

**kol** ChrE E:Mar VVr Ba Kočk Večk Is NSurk MKka Kuz [злой колдун, чародей] / böser Zauberer, Hexenmeister; [большой мастер, искусный] / grosser Meister (in etw.), geschickt. *son kol avaŕkšńeḿeď́e* E:Mar, *son kol lajšeḿe*[*?ď́e*] E:Večk Sie ist eine Meisterin im Singen der Klagelieder. *son kol ѵ́ikšńima·da* E:Ba Sie ist eine Meisterin im Sticken. *ќišťeḿeď́e son kol uĺńeś* E:Večk (I[182]) Sie war eine Meisterin im Tanzen. *sịŕgamodot iќeĺe pŕaŋk šnamodo koloĺíť, kortamodo koloĺíť* E:Večk (II[276]) Ehe du abfuhrst, warst du eine Meisterin, euch zu rühmen, warst du eine Meisterin zu reden. *kolmo avat saśť ĺogoso i kolt i kovaĺ́t* E:NSurk (III[63]) Drei Weiber sind mit Linderung gekommen, Hexenmeisterinnen und ihre Sache Verstehende. *moramojak mon śokado ṕek kolan* E:Kuz (V[340]) Im Singen bin ich auch viel geschickter als Sjoka. *dušmando[-]koldo vanumak* E:Mar (1[188]) Bewahre mich vom Zauberer! | *kol-jomamo* E:VVr [жалкая смерть] / schlimmes Sterben (in Liedern als Par.-Wort zu *kol-kulomo*). | *kol-jondol* E:Sar Kočk MKly [злая молния / böser Blitz]. *kol[-]jondoloś, parịjam, toń avaftot* E:MKly (VII[68]) Der böse Blitz [in deinem Traume], meine Schwägerin, [ist] deine Schwiegermutter. | *kol-kulomo* E:VVr, *kol-kuluma* E:Bug [жалкая смерть] / schlimmer Tod. *koda· sajsa· uŕi·ńem kol-kulo·moń vaĺ́gejeśť, kol-joma·moń šuḿi·ńeśť* E:VVr (II[342-3]) Wie kann ich, meine Schwägerin, wie bei dem schlimmen Tode singen, wie bei dem schlimmen Sterben klagen? *kol[-]kuluma muinʒat!* E:Bug (V[504]) Möge dich ein böser Tod finden! | *kol-vajǵeĺ* E:NBajt [громкий голос] / kräftige Stimme. *son śeŕǵeď́iźe kol[-]vajǵeĺenʒę* (II[92]) Sie rief mit ihrer kräftigen Stimme. | *kol-varma* E:VVr [MKka] [злой ветер] / böser Wind (in Klageliedern). *čuvto·-pŕań śińď́i· kol-va·rma* E:VVr (II[391]) Böser Wind, der Baumwipfel bricht. *[śťaś] kol[-]varma, a moń [puѵ́iḿim]* E:MKka (II[8]) (Da) erhob sich ein böser Wind, er wehte mich fort. | *kol aŕćems* E:Mar [MKka] [быть недоброжелательным, завидовать, желать злого] / missgönnen, jdm. Böses wünschen, übelgesinnt sein. *vaj kona ťesę kol aŕći, [kšńeń] ʒŭčaka pupasso* [E:MKka] (II[136]) Wer hier Böses denkt [od. ein Übelgesinnter ist], den soll ein eiserner Floh stechen! | *kol aŕći* E:Mar [враждебно настроенный, недоброжелатель / Schlechtgesinnter,

Übelgesinnter]. *kona ťesę dušmaniś, kona ťesę kol arćiś?* (1[126]) Wer ist hier Feind, wer ist hier schlechtgesinnt? | *kolsto* E:Bug, *kolcto* E:NBajt (Adv.) [искусно, мастерски] / geschickt, meisterlich, meisterhaft. *tonaĺeś kolsto moramo* E:Bug (V[510]) Er lernte meisterhaft singen. *son dudokso kolcto moriĺ́* E:NBajt (V[374]) Er spielte meisterhaft die Geige.

*kolnę* E:Mar [Is ?Večk] (Dem. zu *kol*).

*kolams* ChrE E:Mar Atr Večk Is SŠant Sulli — *kolams* ChrM M:P Kr Čemb Sel Jurtk [портить, повреждать, разрушать, уничтожать, ломать, поранить] / verderben, beschädigen, zerstören, vernichten, zerbrechen, verletzen; [портить колдовством, околдовывать] / durch Hexen verderben, behexen, (E:Mar M:P Sel auch:) [украсть, воровать] / klauen, stehlen, (M:P auch:) клеветать / verleumden, anschwärzen (*soń laŋgâzânza* “über ihn”, ihn). *ńe lučęj ŕeźeńek kolaśt́* E:Mar (1[152]) Sie [die Wölfe] verletzten unsere allerbesten Schafe. *son źiŕga moĺi čufto a kolį* E:Večk (I[346]) Wenn er [der Marder] durch den Wald streift, beschädigt er keinen Baum. *iśt́a arćiń pańeḿeť, kaśtamo[-]kolamo, ḱeŕäń ťeźeń ťejeḿe* E:Večk (III[197]) So habe ich gemeint, dich zu verjagen, um zu zaubern, zu hexen, um eine böse Tat zu tun. *ṕizęm kolasįź* E:Večk Sie werden mein Nest zerstören. *čejeŕ kolaś ṕizęnzę* E:Is Die Maus zerstörte sein Nest. *ṕizińem[-]aškom tuvot[-]ṕińeť kolasįź* E:SŠant (II[24]) Schweine und Hunde zerstören mein Nest. *ṕizęm kolasįź, godom jumavcįź* E:Sulli (VII[94]) Sie werden mein Nest zerstören, mich um mein Jahr bringen. *tušmanć źeĺəsnân kolaś* M:P Der Hexenmeister verhexte (verdarb) ihr Dorf. *ĺifksńä kolaśt́ śeĺmәńäťńәń* M:Kr [Die Blattern haben deine Augen beschädigt]. *katâś kolamda meĺä kurgânc nolśi* M:Čemb (IV[696]) Die Katze leckt sich das Maul nach der Missetat ab. *ḱi ko·laźä oḑoža·źәń* M:Jurtk Die Motte hat meine Kleidung verdorben (zerfressen). *son kolaj, jarmakt śäźәńḑi* M:P Er maust, nimmt sich Geld. *son kolaj moń jotkâvan* (*toń jotkâvat*) M:P Er maust ohne mein (dein) Wissen. *af salaj af kolaj* M:Sel Er stiehlt und maust nicht. | *ḱi kolams* E:Ba [портить дорогу] / den Weg verderben (durch rücksichtsloses Fahren). *aźida, źeškat, aźida, ḱijava moĺeź, ḱiń kolaź* (VII[408]) Geht, Altersgenossen, geht, so, dass ihr den Weg zerstört, wo ihr einen Weg geht!

*kolaź*: *čiń kolaź* E:Atr [через день] / nach einem Tage [jeden zweiten Tag].

*kolį* E:Mar VVr Bug Večk — *kolaj* ChrM M:P Kr Katm Atjur [портящий, повреждающий] / verderbend, beschädigend (E); [гибельный] / verderblich (E:Mar ChrM); [злодей, воришка] / Missetäter, Mauser (E:Večk); [грабящий, хищный] / plündernd, raubend, Raub- (M). *ińe guj, kolį guj, ḿeźńeń ťe skoťinańť puṕiḱ* E:Mar ($2^{10}$) Grosse Schlange, verderbliche Schlange, wozu hast du dieses Vieh gestochen? *ďikuša·ń kolį· ḿeď-ro·sa* E:VVr ($II^{391}$) Honigtau, der den Buchweizen verdirbt. *noldan salįsę, noldan kolįsę* E:Večk ($I^{106}$) Ich schicke Diebe, ich schicke Missetäter [Mauser]. *[vaśäńäźä polańäźä, śeďiiń kolajńäźä]* M ($IV^{599}$) Mein Gatte, mein Mann, der du mir das Herz gebrochen hast. *kolaj katə̂ť ńäŕəc tapaví* M:P ($IV^{697}$) Die mausende Katze wird auf das Maul geschlagen. *kolaj [ḿeš] poŕsə̂n [ťäďäj] avaj [ḿešənzə̂n]* [M:Mam] ($IV^{85}$) Mögen seine Bienen, Mutter, von Raubbienen gefressen werden! *karčəzə̂nza sašť nogajəń aĺat* —— *śiń kolaj nogašť* M:Katm ($IV^{255}$) (Da) kommen ihr —— entgegen Nogaj-Männer, übeltuende Nogajer. *kolaj nogajχ́ť vaj sašə̂ndə̂jχ́ť* M:Atjur ($VIII^{354}$) Plündernde Nogajer rücken heran. | *kolį čeḿeń* E:Bug [пагубная головня, ржавчина / verderblicher Rost (am Korn)]. *vanok* —— *śuroń kolį čeḿeńďe* ($VI^{68}$) Behüte (uns) —— vor Rost, der das Getreide verdirbt.

*kolįća* E:Mar Vez [портящий, пагубный] / verderbend, verderblich (E:Mar); [злодей, воришка] / Böses tuend, Übeltäter, Mauser (E:Vez). *ví́ć, ví́ć ašo aťaka, [ťejeví́ś] ṕeḱ kolįća. – ťeĺeś* E:Mar ($2^{73}$) Es säete und säete ein kleiner weisser Alter, er ward sehr verderblich. – Der Winter. *iĺa nolda salįća, iĺa nolda kolįća* E:Vez ($III^{34}$) Lass keinen Dieb, lass keinen Böses Tuenden [ein]!

*kolavt* E:Mar NSurk SŠant Jeg, *kolaft* E:Škud Večk NBajt Kozl [вызванная колдовством болезнь] / angehexte Krankheit (E:Mar); [вызванная колдовством болезнь через пищу / durch Speise angehexte Krankheit] (= *andovt*) (E:NSurk); порча / Beschädigung, Behexung (E:Večk). *kolavt pańan* E:Mar ($2^{15}$) Ich vertreibe die Behexung. *ví́tikaja ton kolaftom* E:NBajt ($V^{380}$) Heile du meinen Zauberschaden! *ćorań kola·vt* —— *ejsę·ť* E:Jeg ($1^{90}$) Es ist eine von einem Burschen herbeigezauberte [Krankheit (= Schwangerschaft)]! | *kolavtto kortaftuma* E:NSurk, *kolaftto kortaftuma* E:Škud, *kortavtuma*

*kolavtto* E:StŠant, *kortaftuma kolaftto* E:Kozl [заклинание против заколдованной болезни / Zauberspruch gegen eine angehexte Krankheit].

*kolavtǵke* E:Mar (Dem. zu *kolavt*).

*kolavks* E:Mar — *kolafks* M:P Sel [вред, потеря] / Schade, Verlust (E:Mar M:P); [причинённая ведьмой болезнь, вызванная колдовством болезнь] / von einer Hexe verursachte Krankheit, angehexte Krankheit (M:Sel). *mońeń ťejevś kolavks* E:Mar Ich erlitt einen Schaden od. Verlust (z.B. das Pferd starb, Gelder gingen verloren usw.). *oťśu kolafks ťijəń* M:P [Ich habe (mir) grossen Schaden zugefügt].

*kolakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *kolams*) [таскать, тянуть] / mausen, stibitzen.

*kolśems* E:Atr, *kolśemks* E:VVr, *kolćems* E:Ba Bug — *kolśəms* M:P (Frequ. zu *kolams*) [портить и т.д.] / verderben usw. *paro lomaťńeń sįń kolćiť* E:Bug (V$^{232}$) Sie fügen den guten Leuten Schaden zu.

**kolśəkšńəms* (: *kolśekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *kolśəms*).

*koĺćevems* E:NSurk (Refl. zu *koĺćems*) [ломаться] / zerbrechen (intr.), zerbrochen werden; [заколдовываться] / verzaubert werden. *šakšondo ťeśe koĺćevśť* Alle seine Töpfe wurden zerbrochen [im Texte (III$^{331}$) jedoch anders aufgefasst: *i alašazo ǵišťi, i šakšondo ǵišťiť, ťeśe i koĺćevśť* Sein Pferd tanzt, und die Töpfe tanzen, und alle waren verzaubert].

*kolavoms* E:Mar ?Večk Kozl — **kolavəms* M:P (Refl. zu *kolams*) [околдоваться] / verhext werden (E:Mar); ? расколоться / ? zergehen, ? zerbrochen werden (= *koĺəms*) (M:P). *śestę kolavozo[-]muńavozo, kaśťavozo ťe svaďbaś* E:Kozl (III$^{208}$) Dann möge diese Hochzeit —— verdorben und behext werden! *iĺazo kolaft a dušmannę, a ťedunnę* [E:?Večk] [Möge er nicht von einem Übelgesinnten, von einem Hexenmeister verhext werden]. *moń šäďiiźä kať-ḿes kolavś* (od. *koĺś*) M:P Mein Herz wurde aus irgendeinem Grunde berührt.

*kolavtoms* E:Mar (Kaus. zu *kolams*) [заставлять околдовывать] / behexen lassen.

*kolavtuma* E:Mar [причинённая колдовством болезнь] / eine durch Zauberei hervorgerufene Krankheit. | *kolavtumań puvamo* E:Mar [лечение выдуванием упомянутой болезни / Heilen einer solchen angehexten Krankheit durch Blasen].

*kolavtńems* E:Mar (Frequ. zu *kolavtoms*) [заставлять околдовывать] / behexen lassen.

***kolaftovoms* E:Kozl (Refl. zu *kolaftoms*) [заколдоваться / angehext werden]. *ko jondo eŕt eś eŕteft eś kolaftoft* (III[178]) Aus welcher Richtung der Fluch auch geflucht, herbeigehext worden sein mag.

**kola** M:Cjatn [мужское имя, ? Николай / ein Männername (? Nikolai)]. *toń aĺäńäćä kolań vaśäńäś, kolań vaśäńäś, krasnaj paśńäńäś* (IV[170]) Dein Vater ist Kolas Vasja, Kolas Vasja, der Schönredner. — [Vgl. russ. Коля].

[1]**kolaj** M:P Pš Kr Mam Vert Čemb Ur Jurtk, *golaj* M:Sel постоянно / stets, nur, immer nur. *śävak kolaj kalada* M:Pš (IV[418]) Auch dieses ist stets zerrissen. *vaj fkä maŕĺuńäś kolaj maŕəd́i* M:Vert (IV[342]) Der eine Apfelbaum verkümmert immer. *mäs ton, mokšə̑ń śtiŕ, af kšt́ija·t-morat, af kšt́ija·t-morat, kolaj avaŕd́at* M:Kr Warum, Mokschanin, tanzt und singst du nicht, (warum) tanzt und singst du nicht, (warum) weinst du nur stets? *vaj [ńi] kolaj son [avaŕd́i]* [M:Mam] (IV[11]) Ach, sie weint immer. *nagə̑ĺ udi̯, golaj nuwa·j* M:Sel (IV[238]) [Sie] schläft immer, schlummert stets. — [Russ. ? голый]. — (Vgl. Dal: (на) голо = сплошь sehr oft usw.). — [Vgl. *goloj*: *kolaj*].

**kolapə̑na** M:Temn Atjur [назв. деревни Клопинки (Колапаня)] / ein Dorf im Bez. Temnikow, Gouv. Tambow (nach Tschig.). — [Russ. Клопино, Клопинка].

**kolbas** E:Mar (Gen. *kolbazi̯ń*) [колбаса, кровяная колбаса] / Wurst, Blutwurst. — [Russ. колбаса́].

*kolbasĺ́ke* E:Mar (Dem. zu *kolbas*).

**koldajəs** M:Sučk [? морд. назв. с. Сучкино / ? der mordw. Name des Dorfes Sutschkino im Bez. Kusnezk, Gouv. Saratow].

**koldun** ChrE E:Mar Večk, *koldu·n* E:Ba **— kaldu·n** ChrM M:P Sučk [злой волшебник, колдун] / böser Zauberer, Hexenmeister. *t́iĺ́ki v́ädu·nan, aĺkaj, kaldu·nan* M:Cjatn (IV[188]) Fürwahr, Brüderlein, ich bin eine Hexe! | *koldun-baba* E:Bag [старая колдунья] / alte Zauberin. *ton dova[-]baba, ton koldun[-]baba* (I[278]) Du alte Witwe, du alte Zauberin! | *koldun-lomań* E:Ba [человек, совершающий колдовство] / Zauberei ausübender Mensch. *koldun-lo·mańd́ä ṕiŕi·t́ si̯nst* (III[38]) Beschütze sie [die Haustiere] vor Hexenden! — Russ. колду́н.

*kaldu·nnä* M:P (Dem. zu *kaldu·n*).

**koldovams* E:Gol **—** *koldavams* M:P колдовать / zaubern, durch Zauberei schaden (M:P). *aźa· śeń koldo·ńeḱ!* E:Gol (VII$^{386}$) Geh und behexe sie! — [Russ. колдова́ть].

**kolâs** M:P (Gen. *kolâzâń*) [голос / Stimme] (als Par.-Wort zu *vajģäĺ* in einem Liede). — Russ. голос.

*kolâskä* M:P (Dem.).

**kolgan** E:Mar VVr Večk, *kolgan ~ kolga·n* E:Ba [череп] / Schädel, (E:Ba auch:) “поварёшка” / Schöpflöffel. | *ḱeče-kolgan* E:Mar [ковш без ручки] / Kelle, deren Stiel gänzlich fehlt (damit füllt man Mehl aus dem Kasten). | *pad-kolgan* E:Mar [лобковая кость] / Schambein. | *pŕa-kolgan* E:Mar [черепная коробка, череп] / Hirnschale, Schädel. — [Russ. колга́н].

*kolgannę* (Dem. zu *kolgan*): *ḱeče-kolgannę* E:Mar [углубление разливательной ложки / Schale des Schöpflöffels].

*kolgašḱe* E:Mar **—** *kalga·ška* M:P [?Alk] (Gen. M:P *-ń*), *kalga·šḱä* M:Sel (Gen. *-ń*) [черепная коробка] / Hirnschale (E:Mar); деревянная чашка с ушками / eine Art hölzerne Schale mit Öhren (M:Sel). *ćorań ḱeńeŕeška, avań kolgašḱeška. – ińe ṕenčįś* E:Mar (2$^{59}$) Gross wie der Unterarm eines Knaben, gross wie die Hirnschale eines Weibes. – Der Kochlöffel. | *ḱeče-kolgašḱe* E:Mar = *ḱeče-kolgannę*. | *pŕä-kalga·ška ~ pŕä-kalga·šḱä* M:P, *pŕä-kalga·ška* M:Alk [темя, макушка] / Scheitel (oberste Stelle des Schädels) (= *pŕä-ćeŕap* M:Čemb). — Russ. колга́шка.

*kalga·škańä* (Dem. zu *kalga·ška*): *pŕä-kalga·škańä* M:P Alk [= *pŕä-kalga·ška*].

[1]**kolka** E:Mar VVr Ba Is, *χolka* E:Kal Večk **— χolka** M:Sučk [загривок, холка (лошади)] / Rist, Widerrist; [горб] / Buckel, Höcker. — Russ. холка.

[2]**kolka** E:Kozl SŠant [лесок, кустарник] / Wäldchen, Gebüsch. *araś śe kolkań ḱijak [jaḱizę]* E:Kozl (I$^{345}$) Es gibt keinen, der diesen Wald betreten hat. *kolkaźga jaḱi mazį čińeḿe* E:SŠant (I$^{349}$) Durch das Wäldchen streift ein schöner Marder. | *oŕešnoj kolka* E:SŠant [ореховый лесок] / Haselwäldchen. *gubońˊ[-]pŕas šačnoś oŕešnoj kolka* (I$^{348}$) Auf dem Hügel wuchs ein Haselwäldchen. | *tumoń kolka* E:Kozl [дубовый лесок] / Eichenwäldchen. — [Russ. колок (Gen. колка)].

*kolĺkińe* E:Kozl (Dem. zu *kolka*). *kolĺkińeś paro ťe tumoń kolka* (I[343]) Ein schöner Wald ist dieser Eichenwald.

**kolkaj** M:Sučk [(легко) раскалывающийся / sich leicht spalten lassend, spaltbar, leicht zerspaltend] (= *vasuĺa* E:Večk Is SŠant). — [Russ. колкий].

**kolmo** ChrE E(allg.) **— kolmă** ChrM M(allg.) [три] / drei. *kolmo ṕejť kurksonzo* E:Mar (2[16]) Mit drei Zähnen in ihrem Munde. *čop kolmo raz robotį* E:Mar (2[56]) Es arbeitet an einem Tage dreimal. *i śeźśť kolmį̑ń[-]kolmį̑ń pov* E:Nask (III[249]) Und sie rissen ein jeder drei Knöpfe ab. | *kolmə̂ jäta·žsa ~ kolmə̂ eta·žsa* M:Sel [трёхэтажный] / dreistöckig. *kə̂da moĺat, [ḿärḱś], kolmə̂ eta·žsa kuttńəńďi* (IV[826]) “Wenn du gehst”, sagte sie, “zu dem dreistöckigen Hause”. | *kolmə̂ ḱińat* [Pl.] M:Pš [назв. вышивки (три дорожки [полос]) / Name einer Stickerei (“Drei Wege (Streifen)”)]. | *kolmoń ḱirda* E:Mar NBajt SŠant **—** *kolmən kə̂rda* M:P, *kolmə̂ń kə̂rda* (*kolmə̂ŋ gə̂rda*) M:Sel [три раза] / dreimal; [тройной] / dreifach. *kolmoń ḱirda kortaftį́że* E:NBajt (V[380]) Dreimal sprach sie Zaubersprüche. *ťe ṕiksį́ś kolmoń ḱirda* E:Mar Dieses Seil ist dreifach. *ḿeźe soṽi paro-čiś, kolmoń ḱirda kolmonzį̑k* E:SŠant (VI[98]) Was an Eigentum einkommt, macht es dreifach! *mamats [kolmə̂ń] kə̂rda* (*kolmə̂ŋ gə̂rda*) *[aškə̂də̂źń] ḱädnzə̂n* M:Sel (IV[819-20]) Seine Mutter umwickelte seine Hände dreifach. | *kolmo ḿeśećiń* (*ejkakš*) E:Mar [трёхмесячный (ребёнок)] / drei Monate alt(es Kind). | *kolmo ojḿe* (*kolmo ojḿť*) E:Mar Atr Ba Večk Is **—** *kolmă vajḿă̆* M:Čemb Sučk, *kolma vajḿä* M: Ur детская болезнь / eine Kinderkrankheit [“Dreiseelen”-Krankheit] (E:Mar Atr Večk Ba Is M:Čemb Sučk); [уколы, боли под ложечкой] / Stechen in der Herzgrube (= *babań ḱeď* [“Altweiberhaut”, eine Krankheit, die die Haut des Kindes runzelig macht, wie die eines alten Weibes]) (M:Ur). *kolm*(*o*) *ojḿt čavan* E:Mar (2[8]) Ich vernichte “die drei Seelen”. *a mon [sajiťiń] kolm*(*o*) *ojḿeń čavoms* E:Mar (2[8]) Ich aber habe dich genommen, um “die drei Seelen” zu vernichten. *kolmo o·jḿť sai·ź* E:Ba [Die “Dreiseelen”-Krankheit hat (das Kind) ergriffen (Das Kind hat Herzstiche bekommen)]. *son sə̑ŕäďi kolmă vajməsa* M:Sučk Er leidet an der “Dreiseelen”-Krankheit. | *kolmo ṕiĺge* E:Mar Večk таган, таганка / Dreifuss. | *kolma ṕeĺgeńä* M:P [Dem.] id. | *kolmo ṕiĺksę* E:Mar, *kolmo ṕiĺksį* E:Hl [треногий / dreifüssig]. *kolmo ṕiĺksę tagaŋk* E:Mar [Euer dreifüssiger Feuerbock]. | *kolmo ṕŕaso* E:Mar [треглавый] / dreiköpfig. *kolmo ṕŕaso guj* (2[87]) Eine dreiköpfige Schlange. | *kolmo*

*śuroso* E:Večk [трезубый / dreizackig]. *kolmo śuroso śaŋgo* [Dreizackige Gabel]. | *kolma ši* M:P [позавчерашний день / der vorgestrige Tag; третий день после смерти / der dritte Tag nach dem Tode]. *kolma šiń ṕiďəf ĺäm* [Vorgestern gekochte Suppe]. *kolma šiń jamńä* Die Grütze, die am dritten Tage nach dem Tode gekocht wird. *kolma šida [ḿeĺä ťik] kolma [šińä·źəń]!* M:Kr (IV$^{549}$) Nach drei Tagen richte meine Gedächtnisfeier am dritten Tage her! | *kolm ťäštt* M:Mam Čemb Sučk [созвездие, ? Орион / Dreigestirn, ? Orion]. | *kolm*(*o*) *ugo·lco* E:Mar [треугольный] / dreieckig. *kolm*(*o*) *ugolco utomo. – ĺukšaś* (2$^{37}$) Ein dreieckiger Speicher. – Der Buchweizen. | *kolmo vaĺmaso* E:Mar [трёхоконный] / mit drei Fenstern versehen. | *kolma ṽe$_{χ}$ksâkśť* M:Katm [двадцать семь раз] / siebenundzwanzig Mal [“drei(mal) neunmal”]. *śɯńä šińä·ś śävânza kolma ṽe$_{χ}$ksâkśť šarftânza* (IV$^{473}$) Es soll dich das finstere Leben aufnehmen, es soll dich dreimal neunmal herumdrehen! | *kolońǵeḿeń* ChrE E:Mar, *kolįńǵeḿeń* E:VVr, *kolįńǵäḿeń* E:Gor, *koleńḱeḿeń* E:Petr, *kolmįńǵäḿiń* E:Kažl, *koluńǵeḿeń* E:SŠant — *kolmâǵeməń* ChrM M:P [тридцать] / dreissig. *konat pansť komśeń-komś, konat koleńḱeḿeńeń-koleńḱeḿeń* E:Petr (VIII$^{152}$) Einige bezahlten je 20, andere je 30 (Rubel). | *kolmośat* E:Mar [триста] / dreihundert. *no vana ťeť kolmośat cęlkovoj jarmak!* (2$^{95}$) Da hast du dreihundert Rubel Geld! *kolmo-śat ṽeďǵeḿeń [ṽeťe] ṕiśmart* (2$^{37}$) Dreihundert fünfundfünfzig Stare.

*kolmov* E:Gor Večk, *kolmuv* E:Kažl (Lat.) [в трёх направлениях] / in drei Richtungen hin (E:Večk); [на три части] / in drei Teile (E:Gor Kažl). *uĺezę išťamo*: *koŕeńezę ṽejḱe, a ṕrazo kolmov* E:Večk (III$^{167}$) [Die Hundsrose] soll von folgender Beschaffenheit sein: sie soll nur einen einzigen Stengel, aber drei Kronen haben. *kavtov, kolmov, u$_{χ}$ avakaj, ṕärǵaftukšnįź* E:Gor (VII$^{230}$) Sie zerstückelten sie, Mutter, in zwei, drei Teile. *kolmuv javftįź* E:Kažl Sie teilten es in drei Teile.

*kolmuva* E:Mar, *kolmo·va* E:Jeg — *kolmâva* M:P (Prol.) на три / in drei Teile[n]. *kolmo·va jaḱi· moń nolda·ń stada·m* E:Jeg (1$^{98}$) In drei Teilen geht meine losgelassene Herde.

*kolmokśť* ChrE E:Mar, *kolmkśť* E:Gor Petr Večk, *kolmśť* E:MKly, *kolmuśť* E:Kal, *kolmįťkśť ~ kolmįśťť* E:Kažl — *kolmâkśť* ChrM M:P [Mam] Gor [три раза] / dreimal. *[kavkśť] vačkuďi ärźäń aĺa, [kolmkśť] varštį* E:Gor

(VII$^{230}$) Zweimal haut der junge Ersäne, dreimal schaut er (um sich). *[iśťa] jutįť [tumuńť ṕeŕť kolmkśť]* E:Petr (VIII$^{96}$) So gehen sie drei Mal um die Eiche herum. *kolmśť ĺevksijaś v́ejksę ĺevkst* E:MKly (VII$^{36}$) Das dritte Mal warf sie neun Junge. *kavkśť a śalǵi, kolmkśť varštį* E:Večk (I$^{453}$) Sie stickt keine zwei Mal, (ohne dass) sie dreimal hinausschaut. *vaj [kolmâkśť ḿeĺťśək] śuduf [salo·ńäń palaźä]* [M:Mam] (IV$^{35}$) Er küsste dreimal nacheinander die arme Salonä. *kolmâkśť [ḿeĺćə́k] palaťä* M:Gor (IV$^{428}$) Ich küsse dich dreimal hintereinander.

*kolmâćə́k* M:[?Pš] Sar [? втроём / ? zu dreien]. *kaftâń kolmâćə́k ńä kŕešnajťńä urâmkšńi$_{χ}$ť́t* M:Sar [Diese Armen, je zwei, je drei, klammern sich aneinander]. *śiń marńäń-marńäń purâmkšńi$_{χ}$ť́t, kaftâń kolmâćək urâmkšńi$_{χ}$ť́t* M:Sar Sie sammeln sich in Gruppen, sie klammern sich je zwei, je drei aneinander.

*kolmânza* M:P Ur (Adv.) [втройне] / dreifach (z.B. *ponaf* gedreht).

*kolmâńzańä* M:Temn [? Dem. zu *kolmânza*] [тройной / dreifach]. *kaŕkśkat ponaj šuvańeńat, šuvańeńat, kolmâńzańat* (VIII$^{308}$) Er dreht (sehr) feine Bastschuhschnüre, sie sind fein und dreifach.

*kolmâńä* M (Dem. zu *kolma*).

*kolmâńav* M:Alk [? *kolmâńä* od. ? *kolmâń* + *jav*] [какая-то вышивка / eine Stickerei am *jäńźər* 'Einschnitt vorn am Saum des mordw. Frauenhemdes'] (vgl. *kolmâ ḱińat* M:Pš Name einer Stickerei, “Drei Wege od. Streifen”).

*kolmońesk* E:Mar, *kolmuńist* E:Kal, *kolmįńńįst* E:Kažl, *kolmońeńest* E:NBajt, *kolmońińe st* E:Kozl, *kolmońińesk* E:NSurk — *kolmâńəst* M [трое их, втроём] / sie alle drei, zu dreien. *iśťak kolmońesk ṕŕäťńeń ĺeŕińźe* E:Mar (2$^{88}$) So hieb er alle drei Köpfe mit einem Streich ab. *karmaśť kolmońesk eŕamo* E:Mar (2$^{116}$) Sie fingen an zu dreien zu leben. *ḿejĺe kolmońesk sįń ḿeŕiť* E:Mar (2$^{101}$) Da sprechen die drei unter sich. *tuśť čiiḿe karguť ḿeĺga ka$_{χ}$uńist, kolmuńist o$_{χ}$oťńiḱńe* E:Kal (2$^{143}$) Ein anderer Jäger fing an hinter dem Kranich zu laufen und ein dritter [Die Jäger begannen zu zweien, zu dreien hinter dem Kranich her zu laufen]. *ńäjəź kolmâńəst* M Alle drei [Männer] sahen ihn.

*kolmunst* E:Mar, *kolmu·nst* E:Kad, *kolmonst ~ kolmo·nst* E:Atr Ba Večk, *kolḿiŋkst* E:VVr — *kolmânct* M:Pš Čemb Ur, *kolmâ·ńst* M:Jurtk [три пары] / drei

Paar (zusammengehörende Dinge), (E:Mar auch:) [три раза, третий раз] / dreimal, das dritte Mal; (Pl.:) *kolmunstnę* E:Mar, *kolmi̯ncnä̯* E:Kažl — *kolmânsńä* M:P [третьи] / die dritten. *kolmunst ǵeḿt* E:Mar Drei Paar Stiefel. *sonзo uĺít kolmonst ǵeḿenзę* [E:Večk], *soń uĺix́t kolmânct ǵämənza* M:Pš Er hat drei Paar Stiefel. *mon raḿiń kolmunst kaŕt* E:Mar Ich kaufte drei Paar Bastschuhe (nicht aber: *kolmunst povt* (“drei Paar Haselhühner“). *koda kolmunst* (od. *kolmoćeḑe*) *aťakšt moriṭ, śestę sak mońeń* E:Mar Wenn die Hähne das dritte Mal (eig.: die dritten Hähne) rufen, dann komm zu mir! (nicht aber: *koda kolmunst vatškuḑiḿim, mońťśak ḿejĺe pandija* Als er mich das dritte Mal schlug, bezahlte ich mit gleicher Münze). *son ijezęnzę kolmo raz śveťi, son godozonzo kolmunst ǵeńeŕśťi* E:Mar (1[36]) In einem Jahre blüht er dreimal, in einem Jährchen bringt er die Früchte dreimal zum Reifen.

*kolmaśt* M:P Pš Čemb Sučk, *kolma·śt* M:Sel [Pl.] [тройня] / Drillinge.

*kolmaśkat* M:P [Pl., Dem. zu *kolmaśt*] [тройня] / Drillinge. *kolma ǵeĺəń kolmaśkat* (IV[634]) Drillinge von drei Dörfern.

*kolmoťks* E:Mar VVr Gor Škud StDemk Večk Vez NSurk Jeg [третий] / der dritte (= *kolmoće*). *uskiḱ kolmoťks ťejťeŕeť moŕa[-]čiṕes mońeń koźejkaks* E:Mar (2[88]) Bringe deine dritte Tochter an das Meeresufer, mir zur Gattin! *kolmoťks uŕińem* E:Škud (VII[244]) (Du) meine dritte Schwägerin! *kolmoťks čuvtoś, kolmoťks ǵeŕevaś ŕizańa ṕiźolks* E:StDemk (VII[172-4]) Der dritte Baum, der dritte Baum ist die saure Eberesche. *avaŕćtevĺi kolmoťks ťakam* E:Večk (II[87]) Ich könnte mein drittes Kind weinen machen. *kolmoťks ťakazo iśťamo* E:Vez (I[233]) Ihr drittes Kind ist so (gross). *omboťksęńťe uĺńeś kojḿezę, kolmoťksęńťe* (*ǵežińćeńťe*) *ĺevśḱeŕ* E:NSurk (III[324]) Dem anderen wurde dessen Wurfschaufel, dem dritten, dem jüngsten, Lindenbast (zuteil). *kolmo·ťks para·soń́t: rućat, paĺat* E:Jeg (1[98]) Mit dem dritten Paare: Leinwandmäntel, Hemden. — [Vgl. *kolmoće* (unten)].

*kolmoťśe* ChrE E:Mar Gor VVr, *kolmoći* E:Hl — *kolmâťśĕ* ChrM, *kolmâćä* M: Sučk [третий] / der dritte. *kolmoćeń [ĺemzę] norońзŏčk* E:Mar (1[226]) Das dritte [Vogeljunge] heisst Lerche. *kolmoćeś sustį ḿišaraso* E:Mar (2[14]) Die dritte näht mit Flittersilber. *kolmoćeťńeń poladoń kaŕast* E:Mar (2[49]) Die dritten haben

zusammengestückte Rücken. *kolmoće čįstę jutįt́ oṕeť kaliń kundįt́ńe* E:Mar (2[107]) Am dritten Tage fahren die Fischfänger wiederum vorüber. *oščo kolmoći sįŕńiń ṕŕäv́ij moń polam* E:Hl (1[78]) Eine dritte (gibt es) noch, meine Gemahlin mit goldenem Verstand. *vaj son aχuldaś kolmoćeń ṕeĺev* E:Gor (VII[236]) Er schwang (sie) nach der dritten Richtung. | *kolmâćä šińä·* M:Sučk [позавчера] / vorgestern.

*kolmoťśeďe* ChrE E:Mar Vez, *kolmįćiďä ~ kolmįćįďä* E:Kažl — *kolmâćeda* M:P, *kolmâćəďä* M:Čemb (Abl.) в третий раз / zum dritten Mal. *kolmoćeďejak išťa čačś* E:Mar (2[105]) Auch das dritte Mal gebar sie so.

*kolmâčəs* M:P Pš Čemb (Ill.), *kolmâčəś* M:Sel, *kolmâćə šiś* M:Ur, *kolmâć šiś* M:Jurtk третьего дня / vorgestern.

*kolmoćińe* E:Sar (Dem. zu *kolmoće*) [третий / der dritte].

*kolmoćenst* E:Atr Večk, *kolmo·ćenst* E:Ba, *kolmoćiŋkst* E:VVr — *kolmâ·ćəńst* M: Jurtk [третья пара] / drittes Paar. *sonʒo uĺiť kolmoćenst ḱeḿenʒę* [E:Večk] Er hat noch ein drittes Paar Stiefel.

*kolḿi·ćḱä* M:P Čemb Sel [все три] / alle drei. *i [säväźəń ńä kolḿi·ťśḱä śtiŕʿńəń] marʿtânza* [M:Mam] (IV[857]) Und er nahm die drei Mädchen mit. *kodak jafə̂ťś bajďəksânza, śäźəźń [kolḿi·ťśḱä] ṕŕäťńəń* M:Sel (IV[811]) Als er mit seinem Knüttel schlug, riss er alle drei Köpfe ab.

*kolmunzams* E:Mar Kad, *kolmonzams* E:Atr SŠant Večk, *kolmo·nzams* E:Ba, *kolḿiŋzdamks* E:VVr — *kolmânzams* M:P Pš Čemb Sučk Ur Jurtk троить, вить (верёвку) втрое, сучить (нитку) втрое / verdreifachen, (Seil) dreifach drehen, (Zwirn) dreifädig zwirnen, eine Schnur drillen (E:Atr VVr Kad Ba Večk M:Pš Čemb Sučk Ur Jurtk); [вдевать третью нитку] / einen dritten Faden einziehen, eindrehen (M:P). *ḿeźe soṷi paro-čiś, kolmoń ḱirda kolmonzįḱ* E:SŠant [Was an Gut einkommt, mache es dreifach!].

*kolmânzań* M:P Pš [Part. zu *kolmânzams*] [тройной, втройне сделанный] / dreifach (gedreht, gemacht). *ťä ṕiksś kolmânzań* M:P Dieses Seil ist dreifach (gedreht) (vgl. *ńä ṕiksnä kolmânzańńət* M:P Diese Seile sind dreifach (gedreht)). *kolmânzań ṕiks ḱäcânza* M:Pš (IV[749]) [Er hat] ein dreifaches Seil in seiner Hand. *kolmânzań karkssa [śomań] pondaźä* [M:?Kr] (IV[79]) Mit einem dreifachen Gürtel erwürgte sie Sjoma.

*kolmə̂nzańńä* M:P [? Dem. zu *kolmə̂nzań*] [тройной] / dreifach. *ńä ṕiksnä kolmə̂nzańńat* Diese Seile sind dreifach (gedreht) (vgl. *t́ä ṕikśś kolmə̂nzań* Dieses Seil ist dreifach (gedreht)).

*kolmə̂nzaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *kolmə̂nzams*) [(? заставлять) утраивать] / verdreifachen [? lassen]; [(? заставлять) сучить втройне] / dreifach zwirnen [? lassen].

**koloba** E (= *topa*) **— koloba** M:P [маслянистая жидкость для каши / die ölige Flüssigkeit, die man noch dann aus dem Hanf bekommt, wenn das eig. Öl schon ausgepresst worden ist; sie wird zum Brei verwendet]. — Russ. колоб.

**koloda** E:Mar Petr SŠant **— kalo·da** M:P (Gen. *-ń*) [? колода карт / ? Spiel Karten] (E:Mar); колода (в чём кормят лошадей) / Futterkasten (woraus die Pferde gefüttert werden), Krippe (E:Petr); [водопой (для лошадей)] / Pferdetränke (E:SŠant); [корыто, лохань] / Trog, Mulde (gross) (M:P). *Ĺijasta [kalmśiĺt] kolodasa* E:Petr (VIII$^{224}$) Bald wurde (der Verstorbene) in einer Pferdekrippe begraben. *karan estə̂nza* (*tumə̂sta*) *kafta kalo·dat* M:P Ich höhle daraus (aus der Eiche) zwei Tröge. | *koloda-ṕe* E:SŠant [корыто] / Trog; [? колода] / ? Block. *koloda[-]ṕe alov mon ṕiziṇem purnasa* (II$^{24}$) Ich richte mein Nest unter dem Troge her. | *koloda-pulct* E:Petr [“сноп хлебного ларя”] / “Grubengarbe”. *śuriṇ ṕivcumsta-šešḱemsta kaciź ejeń [ḿejeĺćke pulctiṇt] – “koloda[-]pulct”, “śupav pulct” – ḱekššeź avńas* (VIII$^{108}$) Wenn man Getreide drischt und stampft, wird die allerletzte Garbe – “Kornkastengarbe” oder “Reichtumsgarbe” – verborgen in der Darre zurückgelassen. | *snav-kalo·da* [M:? P] [корыто для гороха] / Erbsentrog. — Russ. коло́да.

*kalo·dańä* M:P (Dem. zu *kalo·da*).

*kalo·dafks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [древесина для корыта] / Trog-Material, Holz für einen Trog.

*kolodńik* E:Mar [арестант] / Arrestant. — [Russ. коло́дник].

*kolotka* E:Mar Večk Petr **—** *kalo·tka* M:P Kr, *koltka* M:Gor, *kolo·tka* M:Jurtk [колодка] / Leisten (M:P: [для сапог, лаптей] / für Stiefel, Bastschuhe) (E:Mar Večk M:P); [деревянная стелька лаптя] / hölzerne Einlegesohle des Bastschuhes (M:Jurtk); [колодки] / Fussblock (E:Petr); Halsgabel (beim Schweine) [E:?Večk]; Stirnbrett (beim Ochsen, bei der Kuh) (M:P Kr); [западня] / Falle (= *tufks* M:Pš) (E:? Gor M:?Gor). *omboće lomań [kundaśt, čavśt] kolotkas, uśkiź petrovskejev* E:Petr

(VIII$^{72}$) Ein anderer Mann wurde festgenommen, in [den] Fussblock gelegt und nach Petrovsk gefahren. *pŕazân [putâĺəd́ä ṕäšəń] kalo·tka* [M:Mam] (IV$^{552}$) Dann hättet ihr mir ein Stirnbrett aus Lindenholz an den Kopf legen sollen.
| *čẹjeŕiń* (*čejeŕiń*) *kolotka* E:Mar, *čẹjeŕeń kolotka* E:Večk [мышеловка] / Mausefalle.
| *gabŕa-kolotka* E:Mar — *grabĺä-kalotka* M:P [колодка грабель / Harkenhaupt].
| *kundamo-kolotka* E:Mar [ловушка] / Falle. | *panʒŭma-kolotka* E:Mar [замо́к] / Schloss.
| *ṕišťä-kolatka* M:Sučk [западня, снаряд для ловли (вообще)] / Falle, Fanggerät (im allg.). — Russ. коло́дка.

**kolokol** E:VVr [колокол] / Glocke. *mon vaĺ́ge·j maksa·n ko·lokol* (II$^{341}$) Ich gebe (dir) eine Glockenstimme. — [Russ. колокол].

**kâlâko·ĺńä* M [колокольня] / Glockenturm. *pâka·ś pańasa, śurânzân [ĺ́kemәń vajǵeĺ-ṕet] satịšť. – kâlâko·ĺńasa pajkś* (IV$^{664}$) Der Ochse ist in einer Sauna, seine Hörner reichen zehn Wersta hin. – Die Glocke im Glockenturm. — [Russ. колоко́льня].

**kolos** ChrE E:Mar Ba [?NSurk] (Gen. E:Mar *kolozịń*), *koloz* E:VVr — **kolas** M:P Pš Kr Čemb (Gen. M:P *kolazâń*) [колос] / Ähre (M:Pš: [обмолоченный] / gedroschen). *ažịjaška olgozo, ṕivcịma ćotmarška kolozozo* E:Mar (1$^{232}$) Sein Stroh ist gross wie eine Fiemerstange, seine Ähre ist gross wie der Arm am Dreschflegel. *kasomovat oźimť tušť, čẹŕ[-]ṕeńevat kolost tušť* E:Mar (1$^{150}$) Auf deinem Wirbel ist eine Wintersaat hervorgekommen, am Ende deines Haares sind Ähren hervorgekommen. *[šoŕäš] kolast [iŋgəĺənza] putś kośk [alašań ṕrä·]* [M:Mam] (IV$^{882-3}$) Er mischte Ähren und setzte ihm einen dürren Pferdekopf vor. | *koloz-kardo* E:Večk Is, *koloź-kardo* E:MKka [амбар для мякины] / Spreukammer (an der Tenne) (= *śuva-kudo*). — Russ. колос.

*kolosḱe* E:Mar Večk — *kolasḱä* M:P (Dem. zu *kolos*) [колосок] / Ähre. *už kolosḱezẹ kuvaka* E:Večk (II$^{59}$) Seine Ähre ist lang.

**kološa** E:Škud [галоша] / Galosche. — [Russ. гало́ша].

**koloťams** E:Mar, *kolotamks* E:VVr [колотить, бить] / klopfen, [schlagen]. | *ĺon koloťams* E:VVr [колотить лён (вальком) / den Flachs (mit einem Bleuel, Schlegel) bleuen]. *čaviḿiź, koloťiḿiź, ṕeŕestol laŋks acịḿiź. – ĺonịń koctịś* E:Mar (2$^{60}$) Man hat

mich geprügelt, man hat mich gestochen [geschlagen], man hat mich auf den Altar gebreitet. – Die Leinwand. *a ḿiń ĺonośt koloťińeḱ* E:VVr (II[51]) Wir klopften den Flachs (mit dem Bleuel). — [Russ. колоти́ть].

**kolоźńa** E:Večk, *goluźńa* E:Kal **— kalo·źńä** M:P (Nom. Pl. *kalo·źńat*), *kolaźńä* M:Sel колозни / Türchen im Waldbienenstock, mit dem der Eingang verschlossen wird (= *dolžija* E:Kal). — [Russ. коло́зня].

*kalo·źńäńä* M:P (Dem. zu *kalo·źńä*).

**kolpa·k** E:Ba **— kalpa·k** M:P Čemb Kars Temn [женская холщёвая шапка] / bei Frauen eine Art Mütze aus Leinwand, worauf die *šl̨iga·n* [Haube] gesetzt wird (andere Darstellung: zuerst *kolpak*, dann *olośńik* [Haarbinde od. Kopftuch], dann *šl̨igan*, wird mit den hinten befindlichen Bändern festgebunden) (E:Ba); колпак / Kindermütze; [мужская старинная холщёвая шапка] / bei Männern eine altert. Mütze aus Leinwand, am unteren Rande *kuma·ć* [roter od. blauer Baumwollstoff] (M:P). *ǰ́käńäćəń šavə̂ń, kalpa·kə̂nc śäv́əń* M:Ins (IV[246]) Ich habe dein Einziges (Kind) umgebracht, ich habe ihm seine Mütze genommen. *ḿeĺganza jakaj tatarń ćora* —— *naraf pŕä-pona ĺivśi kalpa·ksa* M:Kars (IV[209]) (Da) geht ein Tatar ihr nach, —— mit geschorenem Haar, mit einer schweissigen Mütze. *śijäń kalpak pŕasə̂nza* M:Temn (VIII[386]) Er hat —— eine silberne Mütze auf seinem Kopfe. *kalpakə̂ks valʿtə̂ź ṕeŕ́f šäjaŕńänzi̯n* M:Pičep (VIII[264]) Wie eine (Schlaf)mütze (einen Helm) liess man sein dichtes Haar herabfallen. — [Russ. колпа́к (< tat.)].

*kalpa·kə̂ńä* M (Dem. zu *kalpa·k*) [ночной колпак / Schlafmütze]. *[aĺäś jolmańä], akša [kalpa·kə̂ńä]. - ťalə̂nda [ṕeńo·kś]* (IV[614]) Der Mann ist klein, er hat eine weisse Schlafmütze. – Der Baumstumpf im Winter.

**koltams** E:Mar Jeg [прыгать на одной ноге] / auf éinem Fusse hüpfen (E:Mar); прихрамывать / hinken (E:Jeg).

*koltaj* E:Večk Jeg [хромой, хромоногий] / Hinkender, Hinkebein. *vaĺm alga jutaś koltaj* E:Večk (I[453]) Unter dem Fenster ging ein Hinker vorbei. *vaj koltaj, koltaj, jokoltaj* E:Večk (I[452]) Ach, Hinker, Hinker, Hinkebein! *čamo·ro kolta·j* [*jokoltaj*] E:Jeg (1[100]) Der Lahme hinket und hinket [richtiger: Ein lahmer Hinker, ein Hinkebein!].

*koltaźevems* E:Mar (Inch.) [начать прыгать на одной ноге] / mit éinem Fusse aufzuspringen anfangen.

**koĺ** M:P Pš, *goĺ* M:Temn Atjur Bar Pičep (Adv.) [много, очень] / viel, sehr (M:P); [как (много), как (сильно) / wie (viel), wie (sehr)] (M:Pš); всегда / immer (noch) (M:P Temn). *koĺ avaŕdi* M:P Er weint bitter (sehr). *goĺ vancâń, son ṕeŕf [šarsâń]* M:Temn (VIII$^{276}$) Stets bewacht er sie und geht um sie herum. *šińek[-]ǰeńek goĺ paraza* M:Atjur (VIII$^{362}$) Es soll Tag und Nacht stets bähen. *iĺäť madį śtapańń annaś, goĺ avaŕdi[-]koĺgâńdi* M:Bar (VIII$^{290}$) Abends legt sich Stjapans Anna schlafen und weint stets und vergiesst Tränen. *šava suśeksa, goĺ ǰeŕ potmâsa* M:Pičep (VIII$^{286}$) Im leeren Getreidekasten, ganz in Blut (mit Blut bedeckt). | *koĺ maźi* M:Pš [очень красивый] / sehr schön. *śtaka, vatta, koĺ ćeb̓äŕan, koĺ maźijan* [Steh auf, schau mal, wie hübsch ich bin, wie schön ich bin!]. — [Vgl. russ. голь u. коль].

**koĺams** E:Gor [ласкать, баловать, изнеживать / hätscheln, verhätscheln, verwöhnen; ? жалеть / ? beklagen]. *äśiń [sə̑ŕńem] lažasa, äśiń [sə̑ŕńem] koĺasa!* (VII$^{98}$) Ich beweine meinen eigenen Körper [= mich], ich beklage meinen eigenen Körper! — [Vgl. *kaĺams*. – ? Russ. холить].

*koĺańdems ~ koĺeńdems* E:Večk, *koĺä·ńdems ~ koĺä·ńdims* E:Ba **—** *koĺä·ńdəms* (*koĺəńdəms*) M:Sučk избаловать / hätscheln, verhätscheln, verwöhnen (E:Ba Večk M:Sučk); избаловаться / verwöhnt werden (E:Večk); шалить, дурить / ausgelassen sein, Possen treiben (E:Ba M:Sučk). — [Vgl. *koĺems*: *koĺəńdəms*].

*koĺańćems* E:Večk [? Frequ. zu *koĺańdems*] [баловать, изнеживать] / hätscheln, verwöhnen. *ḿejs vaśkavsįŋk moń sę̑ŕińem, ḿejs koĺańćsįŋk moń ruŋǵińem* (II$^{90}$) Warum hätschelt ihr mich (eig.: meinen Leib), warum verwöhnt ihr mich?

*koĺańćtams ~ koĺeńśtems* E:Večk, *koĺä·ńćtams* E:Ba [? Kaus. zu *koĺańdems*] избаловать / hätscheln, verwöhnen.

**[koĺća]** *koĺťśa* ChrE E:Mar Petr Kozl StŠant SŠant, *koĺśa* E:Is, *goĺća* E:Sl **— koĺəća** M:Sel кольцо / Ring. *kavto koĺćat, kavto ṕeť, kunčkasost eśke. - vasoń ṕejeĺťńe* E:Mar (2$^{33}$) Zwei Ringe, zwei Enden, in ihrer Mitte ist ein Nagel. - Die Schere. *ťeda ḿejĺe oďeŕvaś kaźe ťejťeŕ [pakšińińťiń] koĺća dį Ťenta* E:Petr (VIII$^{68}$) Darauf schenkt die junge Frau dem Mädchen einen Ring und ein Kopfband. *śijań*

*koĺćasońt sodoź śijań ajgor* E:Kozl (III[74]) An den silbernen Ring ist ein silberner Hengst gebunden. *lavćat ṕeśkećt, jalgańakaj, mazį goĺćada* E:Sl (VII[176]) Die Wandbretter füllten sich, Freundin, mit schönen Ringen. | *koĺća-paŋgo* E:Mar [круглый чепчик] / ringförmige Haube. | *koĺća-ṕiŕa* E:Ba [связка колец / Ringschildchen]. *ťäjχ́ťiŕ, ťäjχ́ťiŕ, para ťäjχ́ťiŕ ńeśťekaja koĺćeńet! koĺća[-]ṕiŕäń ńeśťeźä* (VII[434]) “Mädchen, Mädchen, (du) schönes Mädchen, zeige deine Ringe!” Sie zeigte das Band mit den Ringen. | *kota-koĺća* E:Mar [пряжка (собств.: кольцо) башмака] / Schuhring. *zoŕa[-]ťeštkeť tįńk kota[-]koĺćaŋk* (1[158]) Das Abbild der Morgenröte [lieber: (Wie) Morgensterne] sind eure Schuhringe. | *oka-koĺťa* [E:Šir] [пряжка, окаймлённая мишурой / mit Flittergold umrandete Spange]. *oka·[-]koĺťa·ks ṕiŕi·ź, bojar-a·vat, karda·zunuk* (II[417]) Ringsum, Bojarinnen, ist unser Hof umzäunt. — Russ. кольцо́.

*koĺśińe* E:VVr, *koĺćeńä* E:Ba (Dem. zu *koĺća, koĺśa*) id. *ťejťeŕiń surkśke koĺśińeť* E:VVr (II[333]) (Wie) ein Mädchenring [ist] dein Griff [an der Ofentür]. *ńeśťekaja koĺćeńet!* E:Ba (VII[434]) Zeige deine Ringe!

*koĺəćäńä* M:Sel (Dem. zu *koĺəćä*) id.

*koĺiška* E:Mar, *koĺička* E:Večk [кружок, волчок, колечко] / Scheibchen, Kreisel, Ringlein (vgl. *oska*). *sįŕńeń koĺičkat tataroń ćorań kuďŕanzo* E:Večk (I[459]) (Wie) goldene Ringlein sind des Tatarenjungen Locken. — [Russ. коле́чко].

**koĺems** E:Mar Atr VVr Bug Večk Bag, *koĺe·ms* E:Ba **— koĺəms** M:P Čemb Sučk Jurtk расколоться / zerbrechen (E:Mar M:P Čemb Sučk); [тереться до крови] / sich wund scheuern (E:Mar); изгадиться, испортиться / verderben, verdorben werden (E:Atr VVr Ba Večk M:P Jurtk Sučk Bar); [сгнить] / in Fäulnis geraten (E:Večk M:Sučk Jurtk); [расстроиться (живот)] / sich den Magen verderben, Durchfall bekommen (E:Ba M:P); избаловаться / verwöhnt werden (M:Čemb). *ve·ďarkaćä koĺi, šabaćä kulį* M:P (IV[737]) Birst [im Traume] dein Eimer, wird dein Kind sterben. *kukšəńńä·ś kańńi, kańńi veťť tį koĺi* M:P Der Krug trägt und trägt das Wasser und (endlich) zerbricht er (dabei). *ṕekəś koĺś* M:P Der Magen wurde verdorben (durch übermässiges Essen). *toń [jakaťśä koĺəza]* M:P (IV[512]) Möge dein Gang schlecht werden! *vaśäť śeďijəc koĺəza* M:P [Möge dem Gatten (od. der Gattin) das Herz brechen!]. *uma·ŕś, sə̂və·Ĺś koĺś* M:Jurtk [Der Apfel wurde überreif (edelfaul), das Fleisch geriet in Fäulnis]. *toń*

*kuvalma, uŕkaj, koĺiń[-]kaladįń* [E:Bug] (V$^{476}$) Deinetwegen, Schwägerin, bin ich in die Irre gegangen. *mastoroś koĺi[-]kaladį, śestę ťe tolstoń't mon ĺišan* [E:Bug] (V$^{122}$) (Wenn) die Welt untergeht, dann werde ich aus diesem Feuer herauskommen. *vaj karman ťesę palomo mastoroń koĺems[-]kaladoms* [E:Bug] (V$^{122}$) Ich werde hier verbrennen bis zum Untergang der Welt. *sato·zo ťeŋk masto·roń ko·ĺems[-]ka·ladoms!* E:Večk (II$^{510}$) Möge es euch bis zum Weltuntergang genügen! *koĺďan[-]kalattan* E:Bag (VI$^{140}$) [Wenn wir] uns verletzen. | *koĺims-palums* E:Kad [желать особенной пищи (беременная)] / Verlangen nach besonderen Speisen haben (eine schwangere Frau).

*koĺi-palį* E:Atr VVr Ba Kad Večk Is [беременная, имеющая особенное пристрастие к чему-н.] / eine schwangere Frau, wenn sie eigentümliche Begierden hat.

*koĺkšnęms* E:Mar, *koĺkšńems* E:Ba Večk (Frequ. zu *koĺems*) [ломаться, портиться / zerbrechen (intr.), verdorben werden].

*koĺńems* E:Mar Večk Kozl, *koĺńemks* E:VVr, *koĺńims* E:Kad Kal — *koĺəńďəms* M:P Kr Sučk, *koĺńďəms* M:Čemb, *koĺńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *koĺems, koĺəms*) [быть избалованным] / verwöhnt sein (E:Mar); [придираться, упрямиться, расплакаться] / nörgeln, trotzig weinen (E:VVr ?Kad); [неистовствовать, бесчинствовать] / toben, Mutwillen treiben (E:Večk Kozl Kal M:P Čemb Sučk Jurtk); [ломаться (напр. стекло)] / zerbrechen (intr.) (z.B. das Glas); (von Esswaren:) [портиться] / verderben (intr.) (M:Sučk); [баловать(ся), ласкать(ся)] / verwöhnen, verhätscheln (E:Kad). *davaj, od ťejťeŕ, koĺńiťan!* E:Večk (I$^{440}$) Komm schäkern, junges Mädchen! *karmataŋk ńiń ńej koĺńeńe ńej* E:Kozl (I$^{52}$) Wir werden [einander] kosen. *ińe-ŕeď koĺńi ńeńks maro* E:Kozl (III$^{150}$) Das grosse Wasser spielt (балует) leise. *šabaťńä koĺenďišt* M:P Die Kinder toben. *meźsa koĺəńďat, śasa tokavat* M:P (IV$^{700}$) Womit du spielst, damit verletzt du dich. *śeďic koĺəńďi* M:Kr [Ihm bricht das Herz]. - [Vgl. *koĺams*: *koĺańďems*].

*koĺńima* E:Mar Hl Šokša [игра (действие), возня / das Spielen, das Tummeln (E:Šokša); балующий / “verzärtelnd, Verzärtler” (E:Mar Hl)]. *ṕekšę[-]roščaś, avakaj, pokš roďńäń koĺńimaťńe uŕäťńe* E:Mar (1$^{176}$) Der Lindenhain, Mütterchen, sind die jungen Frauen, die Verzärtlerinnen in der grossen Verwandtschaft. *iĺadu ṕäĺ vaśkamuń ĺeĺäń [ńeĺńeďe], uŕäń koĺńima [ńeĺńeďe]!* E:Hl (1$^{164}$) Fürchtet nicht das Gemüt meines

Bruders, des Verzärtlers, das (mich) verzärtelnde Gemüt meiner Brudersfrau! *ʹvečkiĺiźe kavraj kudusa eščimaʹt, uĺińtasa koĺńimaʹt* E:Šokša (VII[440]) Kavraj liebte es, zu Hause zu bleiben (sein), das Eigentum hier zu betreuen (hegen, pflegen).

*koĺńiḿiń́e* E:Mar (Dem. zu *koĺńima*) [балующий (ласк. слово)] / ‹Verzärtler" [Kosew.]. *[koĺńiḿiń́em] uʹriń́em, iĺado šaga šįpkasto* (1[170]) Meine Schwägerinnen, Verwöhnerinnen, macht nicht so schnelle Schritte! *oχ [vaśkaḿiń́em] ĺeĺiń́em, oj [koĺńiḿiń́em], ĺeĺiń́em* (1[220]) Ach, Brüderchen, das mich verwöhnt hat, o, Brüderchen, das mich verzärtelt hat.

*koĺńevks* E:Mar Večk, *koĺńe·vks* E:Ba [избалованное создание] / verwöhntes Geschöpf (E:Mar); избалованный / verwöhnt (E:Ba Večk).

*koĺńevksʹke* E:Mar [StKut] [избалованное создание] / verwöhntes Geschöpf. *ʹveĺeń[-]šadoń son nuźaksʹke, mastor-laŋgoń son koĺńevksʹke* [E:StKut] (V[326]) [Sie ist] die (grösste) Faulenzerin des ganzen Dorfes, das verwöhnteste Geschöpf auf Erden. | *koĺńevksʹkestę* E:StMokl [(Adv.) избаловано, балующе / verwöhnt, verwöhnend]. *ańiĺkasto ʹte ṕijama son kastoź* [? *-aź*], *koĺńevksʹkestę ʹte ṕijama son ʹtiŕaź* (V[204]) Diese Pijama war verwöhnt aufgezogen worden, diese Pijama war als verwöhntes Kind aufgenährt worden.

**koĺəŋkšńəms* (: *koĺeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *koĺəńdəms*).

*koĺńevʹtems* E:Mar NSurk Jeg, *koĺńefʹtems* E:Atr Večk Is [Vez] (Fakt. zu *koĺńems*) избаловать / verwöhnen, verhätscheln. *koda sęŕenzę savań ʹteŕuša jakavsį, koda ruŋgonzo savań ʹteŕuša koĺńevsį* E:Vez (I[383]) Wie kleidet sich Savas Terjuscha, wie schmückt sich Savas Terjuscha? *iśʹta jakavsį —— sęŕńendę, iśʹta koĺńivsį —— ruŋgondo* E:NSurk (I[387]) [Er] kleidet sich so, [er] schmückt sich so. *už ḿejś, avakaj, moń koĺńivsamak, už ḿejś, avakaj, ańiĺasamak* E:Jeg (II[557]) Oh, Mutter, was hegst du mich, oh, Mutter, was pflegst du mich?

*koĺćems ~ kolćems* E:Mar (nach P. Frequ. von *kolams*; der Bed. nach doch lieber von *koĺems*) [проявлять исключительную заботу (успокаивать, унимать)] / "bestens pflegen" [beschwichtigen, beruhigen] (= *koĺńims*). *laćan, laćan, jalgaj[-]dugaj, son a laćeʹvi, kolćan, kolćan, jalgaj[-]dugaj, son a kolćeʹvi* (1[2]) Ich versuche, liebe Freundin, für ihn bestens zu sorgen, es gelingt nicht, ich versuche, liebe Freundin, ihn bestens zu

pflegen, ich richte damit nichts aus [richtiger wohl: Ich versuche und versuche, liebe Freundin, ihn zu beruhigen, er lässt sich nicht beruhigen, ich versuche und versuche, liebe Freundin, ihn zu beschwichtigen, er lässt sich nicht beschwichtigen].

**kolćeźems* E:Mar (Refl. zu *koĺćems*) (s. das obige Beispiel).

*koĺ̵tamks* E:VVr [(ис)портить (напр. пищу)] / verderben (z.B. ein Gericht); (с)ломать / brechen. *iĺi śijatta śeĺḿińeń, iĺi koĺ̵ta pŕeźińeń* (II$^{401-2}$) Mache mich nicht neidisch, verwirre nicht meinen Verstand (d.h.: Tue nach meinem Sinn)!

*koĺeft̵ems* E:Večk, *koĺ̵f̵tims* E:Kad (Kaus. zu *koĺems*) [(ис)портить] / verderben, verpfuschen (E:Kad). *kojḿiť koĺ̵f̵tizə̑* E:Kad Er verdarb (verpfuschte) die Schaufel (ein schlechter Schnitzer).

**koĺ̵́gems** ChrE E:Mar Večk Bag, *koĺ̵́gemks* E:VVr **— koĺ̵́gəms** ChrM M:P Sel Jurtk [капать, течь, сочиться] / triefen, rinnen, sickern; [иметь пробоину, течь] / leck sein, lecken. *posudaś koĺ̵́gi* E:Večk Das Gefäss leckt. *ćućovoń kuvalt ḿeźńezę koĺ̵́gi* E:Bag (I$^{31}$) Die Triebe entlang fliesst sein Honig. *źije·ť ḱe·ctęń pokš su·rston ej ču·źi tuža· oi·ńeť, ej ko·ĺ̵́gi ašo· lovsį̣·ńeť* E:VVr (II$^{390}$) Aus meiner rechten Hand, von meinem Mittelfinger rinnt deine gelbe Butter, fliesst deine weisse Milch. *paŕńäś koĺ̵́gi* M:P Das Fässchen leckt. *źeťś koĺ̵́gi paŕńäńasta* M:P Das Wasser sickert aus dem Fässchen. *kuťś koĺ̵́gi* M:P Das Haus[dach] lässt Wasser durch. *ṕiźəmsta źäŕi af vanə̑ndįšť, kutś koĺ̵́gəḿä tuj* M:P (IV$^{724}$) Wenn es regnet, sieht man nicht nach oben hin, (sonst) beginnt das Haus Wasser durchzulassen. *ḱeluś koĺ̵́gi* [M] Die Birke weint. *kosa ḱiŕilaś avaŕźi, koĺ̵́gi?* M:Sel (IV$^{393}$) Wo weint Kirila, wo vergiesst er Tränen?

*koĺ̵́gi* [M:?P] [текущий, капающий] / rinnend, triefend. *avaŕźi kuca koĺ̵́gi ḱeluńäś* (IV$^{392}$) Im Trauerhause ist sie (wie) eine rinnende Birke.

*koĺ̵́gevks* E:Jeg капля / Tropfen.

*koĺ̵́geńems* E:Mar, **koĺ̵́geńźems* E:Jeg [? < moksch.] **—** *koĺ̵́gəńźəms* ChrM M:P Sel (Frequ. zu *koĺ̵́gems* usw.) [капать] / triefen. *ton [ḿejś] ava·ŕźat, źŕiga·, koĺ̵́gi·ńźat?* E:Jeg (1$^{102}$) Warum weinst du, Driga, warum vergiessest du Tränen? *uš koso·, koso· źŕiga·ń koĺ̵́gi·nźi?* E:Jeg (1$^{102}$) Wo, wo vergiesst Driga Tränen? *ḱi ńeji·ź́e*

*ďŕiga·ń koĺǵiń́dimado?* E:Jeg (1[102]) Wer sah Driga Tränen vergiessen? *kosa avaŕ́di, koĺgəń́di* M:Sel Wo weint er, vergiesst er Tränen?

**koĺgəŋkšńəms* (: *koĺǵeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *koĺgəń́dəms*).

*koĺkśems* E:Mar (Frequ. zu *koĺǵems*).

? *koĺǵevoms* E:Mar [нестись (о воде) / getragen werden (vom Wasser)] (= *ujems*).

*koĺǵeʼ́tems* E:Mar – **koĺkf́təms* (: *koĺkf́tan*, *-i*) M:P, **koĺgâftâms* M:Jurtk (Kaus. zu *koĺǵems*) [выпускать] / fliessen lassen, [?] flössen (E:Mar M:Jurtk); [капать, лить по каплям (напр. лекарство)] / tropfen, (ein)tröpfeln, (ein)träufeln (z.B. Arznei) (M:P).

**koĺkfńəms* (: *koĺkfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *koĺkf́təms*).

**koĺkfńəkšńəms* (: *koĺkfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *koĺkfńəms*).

**koĺi** ChrE E:Mar Hl VVr Večk NBajt NSurk SŠant Jeg, *koĺä* E:Ba, *kį́ĺi* E:Kažl **— kâĺi** ~ *kəĺi* ChrM, *koĺi* ~ *kəĺi* ~ *kuĺi* M:P, *kâĺi* M:Čemb, *kuĺi* M:Temn если, коли / wenn (= *eśteĺi* M:P) (ChrE E:Mar Kažl Večk NSurk SŠant ChrM M:P Čemb); когда? / wann? (E:VVr Ba Večk NBajt SŠant Jeg); как / wie (E:Hl). *nu, ńej, koĺi ḱiskanzo jomaśt́, sońćinzẹjak kodajak jomavca* E:Mar (2[122]) Nun, jetzt, wenn einmal seine Hunde verlorengegangen sind, werde ich auch ihn selber irgendwie umbringen. *kį́ĺi raŋgumda at lotkat dį́ ṕiška·dumda, lazdan* E:Kažl (III[295]) Wenn du nicht mit dem Rufen und Schreien aufhörst, reisse ich (dir den Bauch) auf. *koĺi udat, ozak* E:Večk Wenn du schläfst, wache auf! *koĺi sajsazo ruz aj mastorom* E:NSurk (I[93]) Wenn der Russe mein Land nimmt. *koĺi mon uĺan śv́et laŋkso mon živńe* E:SŠant (I[258]) Wenn ich am Leben bin in der Welt. *kuĺi numəlʿńä kurâk akšâlgədį́št, kurâk lov praj* M (IV[723]) Wenn die Hasen früh weiss werden, wird früh Schnee fallen. *kudâń putâmsta matkaʹti kšiť sotńišt́, śaməĺ́dä ḱersaź, kâĺi kuntf praj* (*kši*)*, af pars* M (IV[727]) Wenn man ein Haus baut, bindet man ein Brot an den Tragbalken, dann schneidet man den Faden ab; wenn das Brot mit der Rückseite nach oben fällt, bedeutet das nichts Gutes. *kuĺi ťafta dasadamajť* M:Atjur (VIII[362]) Da du mich so gehärmt (beleidigt) hast. *a koĺä mońä·ń tov moĺems* E:Ba [Ich habe keine Zeit, um dorthin zu gehen]. *a jutko mońe tozoj moĺeḿe, a koĺi mońe śimḿe – jarcamo* E:Večk [Ich habe keine Zeit, um dorthin zu gehen, ich habe keine Gelegenheit, um zu trinken und zu essen]. *vaj koĺi ńesį́ń mon ṕiže kakan* E:NBajt (II[92]) Ach, wann

werde ich meine kleinen Kinder wiedersehen? *koĺi ńej son sį ḿińek ťeťamok?* E:SŠant (II$^{100}$) Wann kommt er nun, unser Vater? *koĺi mon a avaŕďan, koĺi mon a čumurdan?* E:Hl (1$^{80}$) Wie sollte ich nicht weinen, wie sollte ich mich nicht grämen? | *eŕva koĺi* E:Večk во всякое время / zu jeder Zeit, immer. | *koĺi-koĺi* E:Večk, *koĺä-koĺä* E:Ba иногда / bisweilen. | *koĺijak* E:Mar VVr Večk Jeg, *koĺeja·k* E:Ba когда-нибудь / jemals; иногда / bisweilen; (mit Neg.) [никогда] / niemals. *koĺijak a sį* E:VVr Er kommt niemals. | *koĺis* E:VVr Večk [“Ill.”] до какого времени? / bis zu welcher Zeit? *koĺis a sat?* E:VVr Wie lange wirst du nicht kommen? — Russ. коли.

**koĺija** E:Mar (Gen. -*ń*) [кол в изгороди] / (Zaun-)Stange. *čavo kardaziń koĺijat* (1$^{150}$) [Sie sind wie] Pfähle auf einem öden Hofe. — Russ. кол.

*koĺijaks* E:Mar [материал для кольев в изгороди] / Zaunholz, Material für eine Zaunstange.

**koĺina** E:Mar **— kaĺe·na** M:Patra Čemb Sel [племя, род] / Stamm, Geschlecht (E:Mar M:Patra Sel); [колено] / Knie (M:Čemb). *vańäń aŕinaś, ruzâń kaĺe·naś* M:Patra (IV$^{179}$) Vanjas Arina, von russischem Stamme! *tatarń maŕi·naś, bajarń kaĺe·naś* M:Sel (IV$^{235}$) Die tatarische Marina, die aus bojarischem Geschlecht! *ruzâń kaĺe·naś tatarâń ŕveraś* M (IV$^{203}$) (Er war) einer von russischem Stamm, von tatarischem Glauben. — Russ. коле́но.

*koĺiŋka ~ końilka* E:Mar [?Hl] (Gen. -*ń*), *koĺinka* E:Atr Sar, *końiĺka* ChrE, *końilka* E:VVr, *koĺe·ńka ~ końeĺka* E:Ba, *końeĺka* E:Petr, *końiĺka* E:SŠant **—** *koĺəŋka* M:Katm колено, коленка, коленко / Knie. *ńej koĺiŋkava poĺanań puŕejzę* E:Mar (1$^{38}$) Bis an die Kniee reicht das Queckengras der Waldwiese. *końeĺka ŕiďga sįŕńisa* E:Ba (VII$^{410}$) Sie ist bis ans Knie in Gold. *uśksę tapardaś końiĺkanzo* E:SŠant (I$^{82}$) Mit Draht waren seine Knie umwickelt. *uk końiĺkava ṕeznį bolotas* E:SŠant (I$^{193}$) Er versinkt bis zu den Knien in Sumpf. *pakšaťńiń ťaťaťńe-avaťńe końeĺka laŋksa* (*puĺźaź*) *jaḱiť pakšań śormaĺićaťńiń ḿeĺga* E:Petr (VIII$^{152}$) Die Eltern der Kinder gehen (gingen) niederkniend hinter den Einschreibern der Kinder her. *vanâmaka, ťeťkańäj, koda ščań[-]kaŕäń, naŕažań koĺəŋkava safjonca* M:Katm (IV$^{461}$) Sieh mich an, Vater, wie ich mich gekleidet und geschmückt habe, bis zu den Knien in Saffian. | *koĺe·ńka-alks* E:Ba подколенок,

подколенье / Kniekehle. | *koĺinka-ḿeńevks* E:Atr id. | *końilka-pŕa* E:VVr головка [коленная чашка] / Kniescheibe. — Russ. коле́нка.

*końilĺkińi* [E:?Hl] (Dem. zu *końilka*) id.

**koĺisa** E:Mar, *koĺi·sa* E:Šokša, *koĺasa·* E:Kad **— kaĺo·sa** M:P Kars, *kaĺosa* M: Čemb, *koĺisa* M:Sel (Nom. Pl. *-t*) [колесо] / Rad. *koĺisa alov čavuvtado* E:Mar (1$^{172}$) Ihr werdet unter den Rädern zerschmettert werden. *pakśäń ḱeĺes oḱiŕva avaŕkšńi.* – *[koĺisaťńe] apak vaḱńeḱ* E:Mar (2$^{49}$) Über das Feld hin klingt das Klagelied einer jungen Frau. – Die ungeschmierten Räder. *[ḱizęń] ṕeŕť robotįť, a jarcįť, a śiḿiť, spokoj a sodįť.* – *koĺisaťńe* E:Mar (2$^{36}$) Sie arbeiten den ganzen Sommer hindurch, essen nicht, trinken nicht, kennen keine Ruhe. – Die Räder. *vačkəḱdəź kaĺo·sa vakss daŕäń ćora[-]ḱdakańanc* M:Kars (IV$^{261-2}$) Sie schlugen gegen die Räder Darjas Sohn. | *koĺisań ḱi* E:Mar [след колёс, колея / Radgeleise, Radspur]. | *koĺisań ťejńi* E:Mar [колесник] / Radmacher. | *ḿeĺńićań koĺisa* [E:Mar] [мельничное колесо] / Mühlrad. — Russ. колесо́.

*koĺasįŋġeť* E:Kad, *koĺo·sįŋgįť* E:Kažl [Pl.] (Dem. zu *koĺasa·*, *koĺo·sa*) (= *koctįń kodamo kalduruškat* [E:Mar]) [короткие палки или вальки в морд. ткацком станке / kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl].

*koĺeśńik* E:Gor Škud [колея, след колёс / Radspur, Radgeleise]. *koĺeśńiksę sondzę ẃäŕezę* E:Škud (VII$^{124}$) In der Radspur (fliesst) sein Blut. — [Russ. колесни́к].

**koĺmas** M:Sučk [имеющий лишь одно яичко, одноячковый] / nur eine Hode habend, einhodig, Einhodiger. — [Vgl. *koĺems*].

**komams** ChrE E:Mar Kal **— komams** ChrM M:P Kr [нагибаться, наклоняться] / sich herabbücken, sich niederbeugen, (M:P auch:) [опрокидываться, падать] / umkippen, umfallen. *[ḱiś] komaś, ḱeŋġeĺeś.* – *ḱi laŋkso ṕeščę lučkśś* E:Mar (2$^{36}$) Wer sich bückte, der irrte sich. – Die Nussschale auf dem Wege. *komaka śeḑe malav, kortan martot salava* E:Mar (2$^{95}$) Neige dich noch näher (zu mir)! Ich will mit dir insgeheim reden. *druk ṕeĺ[-]ẃestę saś ẃiŕ[-]ava i komaś ṕivaťes śiḿiḿe* E:Kal (2$^{129}$) Plötzlich um die Mitternacht kam die Waldmutter und neigte sich, um Bier zu trinken. *babaś komaj mastârťi* [M:?Kr] Die Alte verneigt sich bis zur Erde. *nurdâźä komaj* M:P Mein Schlitten kippt um. | *pâlma·ńzə̆ laŋks komams* [M] [становиться на колени] / niederknien.

*komado* E:Mar NSurk, *komadu* E:Hl, *komada* E:Kažl — *komada* M:P Sel (Adv.) ничком / umgestürzt, umgekippt, mit dem Gesichte zur Erde. | *komada śeĺḿä* M:Sel [постоянно смотрящий вниз] / ein Mensch, der immer nach unten sieht. | *komad*(*o*) *aščems* E:Mar [наклониться лицом к земле] / sich mit dem Gesichte zur Erde niederbeugen. | *komado jakams* E:Mar, *komadu jakams* E:Hl — *komada jakams* M:P [ползать на четвереньках] / auf allen vieren kriechen. *lomańiś, koda ́višḱińi, jaḱi komadu* E:Hl (2[66]) Der Mensch, wenn er klein ist, kriecht auf allen vieren. | *komada jakajńä* M:P [ползающий / Kriecher]. | *komada maḑịms* E:Kažl [ложиться на живот] / sich auf den Bauch legen. *ḱäńịŕ[-]pakaŕ naŋs važị̑ḑịź komada maḑiń* (III[294]) Ich selbst legte mich auf den Bauch, auf den Ellbogen gestützt. | *komado prams* E:Mar NSurk — *komada prams* M:P [падать стремглав, лицом, на живот, опрокидываться, упасть (ничком)] / köpflings, aufs Gesicht, auf den Bauch fallen, umkippen, umfallen (Öffnung nach unten, Gefäss), umfallen, vornüber fallen. *komada praś* M:P Er fiel auf den Bauch vornüber. *kstịs moĺəmsta šavańät́ńəń joŕasaź, komada praj, af ṕäšḱəd́i, ozada praj, ṕäšḱəd́i* M (IV[725]) Wenn man in die Erdbeeren geht, wirft man die Näpfe (in die Luft); fällt einer verkehrt nieder, (so) wird er nicht voll werden, fällt einer richtig nieder, wird er voll werden. | *komada udə̂ms* M:P [спать на животе] / auf dem Bauch (mit dem Gesichte nach unten) schlafen.

*komadə̂ń* M:Kr [Adj.] [ничком / mit dem Gesicht nach unten]. *kadə̂majt́ komadə̂ń kulə̂mu* Du hast mich zurückgelassen, um mit dem Gesicht zur Erde zu sterben. | *komadoń pal* E:Mar VVr Samod, *komadoń pal* (*bal*) E:Večk Is Jeg, *koma·dịń pal* E:Ba, *komadịń ba·l* E:Kad, *komadə̂ń pal* E:Nask — *komadə̂n pal* ~ *komadə̂m pal* M:P, *komadə̂m bal* M:Sučk, *komadn pav* M:Čemb, *komadə̂ń bal* M:Ur, *koma·də̂ń bal* M:Jurtk [фурункул] / Furunkel (E:Mar Nask Večk Is Jeg M:P Čemb Ur Jurtk: золотуха / Skrofeln; E:VVr M:Sučk: шишка / Beule; E:Kad: чирей / Eiterbeule; E:Ba: [нарыв на бедре] / Geschwür am Oberschenkel; M:P: = *salatu·χa*). *aṕat[-]avat komadoń pal* E:Večk (III[133]) Männlicher und weiblicher *komadoń pal*!

*komadə̂ms* M:Kuld [трудиться, напрягаться, тяжело работать / sich bemühen, sich anstrengen, hart arbeiten]. *iĺäṕ af madị, komadị* (= "*truḑäj*") [Abends legt er sich nicht zu Bett, er arbeitet ("bemüht sich od. seinen Rücken")].

*komagaj* E:Ba — *komaga·j* M:Jurtk [постоянно смотрящий вниз, отводящий взгляд (глаза́)] / der immer seinen Kopf gesenkt hält, einem anderen nicht ins Auge blickt

(E:Ba); угрюмый / mürrisch, grämlich, Murrkopf (M:Jurtk). | *komagaj lomań* E:Ba M:Jurtk [такой же человек] / ein derartiger Mensch.

*komana*: *komana końä* M:P [ворчун, брюзгливый человек (ругат.)] / Murrkopf, mürrischer Mensch (Schimpfw.).

*komafks* M:P Čemb Sučk кожух, чело / Gewölbe aus Ton oberhalb der Ofenmündung zum Schutz gegen Flammen, Mantel über dem Feuerherde, Ofenmündung. *komfkssa sotś palį, jakšaftį* M:P (IV$^{715}$) Brennt der Russ an der Ofenwölbung, wird es kalt werden. *komafksť vakssa, ʃťäďakaj-ʃavakaj, pomalasna* M:Mam (IV$^{550}$) An der Wölbung vor dem Ofenloch, liebe Mutter, (steht) ihr Ofenwischer. | *komafks-al* M:P [место под сводом печки / Raum unter der Ofenwölbung]. | *komafks-końäńä* M: Lemd [имеющий лоб как свод печки] / jmd. mit einer Stirn wie eine Ofenwölbung. *kuźma·ń poĺäńäś komafks[-]końäńäś* (IV$^{71}$) Kusjmas Polja, die mit einer Stirn wie die Wölbung vor dem Ofenloch!

*komafksḱä* M:P [Čemb ?Sučk] (Dem. zu *komafks*) id.

*komakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *komams*) [нагибаться] / sich bücken. *komakšnoś najko ṕiĺǵeń kaŕćeḿe* (I$^{46}$) Najko bückte sich um ihr Bein zu binden.

*komśems* E:Mar — *komśəms* M:P (Frequ. zu *komams*).

*komśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *komśəms*).

*komavə̂ms* M:P (Refl.) [мочь кланяться или поклониться] / sich verbeugen od. verneigen können.

*komavtoms* E:Mar, *komavtomks* E:VVr, *komaftoms* ChrE E:Bug Večk, *komaftums* E:Kal — *komaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *komams*) [опрокидывать, перекладывать] / umwerfen, umlegen, umkippen, (M:P auch:) [наклонять, опускать (напр. голову)] / niederbeugen, senken (z.B. den Kopf); [заставлять кланяться или поклониться (напр. невесту)] / sich verbeugen od. verneigen lassen (z.B. die Braut). *komavtoń sįŕńeń ḱečezę* E:VVr (II$^{353}$) Ihre goldene Schöpfkelle (lag) umgestülpt. *tosa i tosa ṕiń́a-naŋsa at smaĺitvij komaftuź karʿčakt eŕʿťt* E:Kal (2$^{128}$) Dort und dort auf dem Ofen sind ohne Segen umgekippte Töpfe. *sajńeś ḱeče ḱitaj[-]baba, komaftįźe kalmo laŋks* E:Bug (V$^{128-30}$) Die Kitaj-Alte nahm eine Schöpfkelle und legte sie auf dem Friedhof um. *šapkat*

*komaftįk śeĺḿeť laŋks* E:Večk (II$^{179}$) Zieh deine Mütze über deine Augen! *už polįńenzę komavsį* E:Večk (V$^{250}$) Er wirft seine Frau nieder. *śäŕädíť komafcį paro·kťi* M:P [(Die Zauberin) lässt den Kranken sich vor der Türschwelle niederbeugen]. | *śeĺḿet alov komavtoms* E:Mar [опускать глаза] / die Augen niederschlagen.

*komafńems* E:Mar **—** *komafńəms* M:P (Frequ. zu *komavtoms*).

*komaftuftoms* E:Večk [заставлять перекладывать или опрокидывать] / etw. umlegen od. umkippen lassen (von einem anderen). *mon ĺečińe komaftuftan* [Ich lasse eine Kelle umlegen (ein Unglück bringendes Zaubermittel)].

**komavks** M:Pronk горшок / Topf (= *šakš* E:Večk). — [Vgl. *komams*: *komafks*].

[1]**komaža** E:Is, *koma·ža* E:Ba [гноящийся глаз], моргослеп / mit zusammengekniffenen Augen betrachtend, Triefauge; [со слабым зрением] / schwachsichtig, schwachsichtig u. blinzelnd (E:Is); [постоянно смотрящий вниз] / der seine Augen nicht aufheben kann, sondern immer zur Erde schaut (seine Augen niederschlägt) (E:Ba). — [Vgl. *kamaža*; *komams*: *komana*].

**koḿeĺ** E:Mar [комель] / Wurzelende. *koḿeĺezę ́veŕej, ́verčįnazo alov. – lato[-]krajga ejt ́keĺḿeśť* (2$^{37}$) Sein Wurzelende ist nach oben, sein Wipfel nach unten hin (gewandt). – Der Eiszapfen am Dachrande. *́veŕej koḿeĺezę kasį. – kšumańiś* (2$^{68}$) Sein Wurzelende wächst nach oben. – Der Rettig. — Russ. [комель] (vgl. tschuw. *χumul* стебель).

**komə̀t̀əms** ~ *komầt̀əms* ChrM, *komấtəms* M:P Čemb Sel Sučk, *komấtems* ~ *komâ·́təms* M:Jurtk [прыгнуть, сделать прыжок] / springen, einen Sprung machen; [случаться] / bespringen. *ṕätna[-]kucta śeď komầ́ti, śä šińä· konak saj* M:P (IV$^{713}$) Springt aus dem Ofen eine Kohle heraus, kommt an jenem Tage jemand zu Besuch. *[salońä] ozaś, tušma·nts mazańats [komə́tś]* [M:Mam] (IV$^{34}$) Salonä setzte sich nieder, ihre böse Brudersfrau [aber] sprang auf.

*komə́tńəms* ChrM M:P, *komấtńəms* M: Sučk Jurtk, *komấtńəms* ~ *komâtńəms* M:Čemb (Iter.-Frequ.) прыгать / hüpfen, Sprünge machen. *śeḿbä komấtńəśť ́veťti* M:Sučk (IV$^{846}$) Alle sprangen ins Wasser. *komấtńəĺəń vaĺmä laŋks* M:Pš (IV$^{198}$) Ich hüpfte an Fenster.

**komə́tńəkšńəms* (: *koḿeťńekšńan*, *-i*) M:P (Iter. zu **komấtńəms*).

**komə́tńəfťəms* (: *koḿetńefťan*) M:P (Fakt. zu *komə́tńəms*).

**komə́tńəfńəms* (: *koḿetńefńan*) M:P (Frequ. zu *komə́tńəfťəms*).

**komə́tfťəms* (: *koḿetfťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *komə́təms*).

**koḿisar** E:Kozl Šest [комиссар, уполномоченный] / Kommissar, Beauftragter. *pakśań ḱiŕdi pakśaĺ[-]aťa, ťikšeń[-]ĺukšań koḿisar* E:Šest (III[39]) Herrscher über die Feldmark, Paksjalj-Alter, Herr über Gras und Pflanzen! *šťepka-laŋgoń koḿisar* E:Kozl (III[103]) Kommissar des Späne-Platzes [wohin die Späne des Sarges gebracht werden müssen]! — [Russ. комиссáр].

**komka** E:Mar **— kamok** M, *kamo·k* M:P [пень] / Baumstumpf. — [Russ. комóк].

*kamo·kə̂nä* M:P (Dem.).

**komnatka** E:Beg [комнатка / Zimmer]. *ozavtukšnịźe baška komnatkas* (VII[192]) Er liess sie sich in ein abgesondertes Zimmer setzen. — [Russ. комнатка (Dem. zu комната)].

**komoro** E:Mar Večk, *komora* E:Petr, *komo·ra* E:Ba (Nom. Pl. *komo·rot*), *komə̂r* E:Kad Kal, **komịŕa* E:Kažl **— komə̂r** M:P Vert Kr Čemb Sučk Prol [горсть] / hohle Hand (E:Mar Kažl M:Čemb Kr); [горсть, горсточка] / Handvoll (E:Mar Večk Petr Ba Kal M:P Čemb Vert Sučk); [пригоршня] / doppelte hohle Handvoll, Armvoll (M:P); [горсть конопли или льна] / eine Handvoll Hanf od. Flachs (E:Ba Kal M:P Sučk); [связка конопли или льна] / ein Bündel (Ballen) Hanf od. Flachs, nachdem er gebrochen worden ist; *ṷitf* (Garbe) wird in zwei Teile geteilt, damit man sie leichter brechen kann (die Hälften werden *ṕäĺks* genannt); nach dem Brechen werden die Hälften (*ṕäĺkst*) wieder vereint und so entsteht *komə̂r* (M:P). *da tịń ṕenčsę, vakanco, a mon jala jarsńan komorco* E:Mar (2[95]) Jawohl, ihr esset aus Löffeln und Geschirren, ich aber esse stets aus der hohlen Hand. *komoro čę́vńe a pultị* E:Mar (1[60]) Sie verbrennt nicht eine Handvoll Späne. *[karḿiń] mon [ḿätta] jarʿtsama komịŕsịn* E:Kažl (III[299]) Ich begann den Honig mit der hohlen Hand zu essen. *eŕva lomańiś saje komora moda* E:Petr (VIII[234]) Jeder Mensch nimmt eine Handvoll Erde. *komə̂rsə̂n kannịńä* M:P Ich trug es in meinen Armen (die Arme umlegend und gegen die Brust drükkend). | *kańśt-komoro* E:Mar Večk, *kańχ́-ko·mur* E:Kad **—** *kańťf-komə̂r* M:Čemb [связка конопли] / Hanfbündel (E:Mar Kad); [замоченный сноп конопли] / Hanfgarbe, nachdem sie geröstet worden ist (E:Večk M:Čemb). *Ĺejsę tatart ḱeršńeź. – kańśt[-]komoroťńe* E:Mar

(2[40]) Im Flusse zusammengebundene Tataren. – Die Hanfbündel. | *ḱeďiń komoro* E:VVr **—** *ḱäď-komə̂r* M:P [горсть, пригоршня] / doppelte hohle Hand voll, Gäspe (E:VVr M:P); [охапка] / Armvoll (M:P). *soń uĺi oťśu ḱäď-komə̂rə̂ts* M:P Er hat einen grossen Armvoll. | *komoro-ṕeĺks* E:Ba **—** *komə̂r-ṕäĺks* M:Čemb Sučk ? половина горсти / ? halbe Handvoll. | *komoro-potmo* E:Mar VVr [целая, полная горсть] / eine Handvoll. *a kavtoso sajťanok, sur[-]ṕiŕaso śijaso, ḱeńzě̯[-]ṕesę̯ sį́ŕńesę̯, komoro[-]poco ṕižę̯sę̯* E:Mar (1[136]) Nicht Zweihundertzahlen nehmen wir, [wir fordern nur] Silber auf dem Fingerende, Gold auf dem Nagelende, Kupfer, eine Handvoll. | *ĺanas-ko·mur* E:Kad [пучок, связка льна] / Flachs-“Garbe” (Bündel). | *muška-komoro* ~ *muško-komoro* E:Mar, *muško-komoro* E:VVr Večk **—** *muška-komə̂r* M:P [полная горсть льна или конопли] / eine Gäspe Flachs od. Hanf. | *paźej-komoro* E:Mar [пучок поскони / eine Büschel von männl. Hanf].
| *vasońkomoro* E:Atr, *vaśińkomoro* E:VVr, *vasį́ńkomoro* E:Večk, *vasį́ńkomorə̆* E:Ba, *vasį ńgo·mu̯r* E:Kad **—** *vasə̂·ńgo·mə̂r* M:Jurtk [пригоршня, полная горсть] / doppelte hohle Hand (voll), Gäspe (voll) (= *komə̂r* M:P, *vaśəń-gə̂rmə̂ś* M:Pš). | *ṷiďḿe-komoro* E:Mar [горсть семян / Handvoll Samen]. *ṷiďḿe[-]komoro kajataŋk* (2[19]) Wir werden eine Handvoll Saatkorn werfen. | *ṷiďḿe-komoroń kajamo* E:SŠant [сеяние / das Werfen des Saatkorns (= Säen)]. | *ṷiďḿe-komoro-osks* E:Večk [“праздник жертвоприношения первой горсти семян” / ‹Opferfest der Samenhand”] (Name eines Opferfestes zu Beginn der Pflugarbeit im Frühjahr). | *ṷiďḿe-komoroń oznuma* E:Bag [“моление в честь первой горсти семян” / “Gebet der Samenhand”] (ein Gebet zu Hause).

*komoroška* E:Mar [с горсть] / eine Handvoll.

*komorńe* E (Dem. zu *komoro*) горсточка / hohle Hand, Handvoll.

**komś** ChrE E:Petr **— komə̂ś**, *komə́ś*, *komś* ChrM, *koḿeś* M:P, *komś* M:Čemb Sučk [двадцать] / zwanzig. *konat pansť komśeń-komś, konat koleńḱeḿeńeń-koleńḱeḿeń* E:Petr (VIII[152]) Einige bezahlten je 20, andere je 30 (Rubel). | *komś-ṷijḱeje* E:NSurk [двадцать один] / einundzwanzig. | *komś-ṷè̯teje* ChrE E:Mar **—** *komə̂ś-ṷè̯təjĕ* ChrM [двадцать пять] / fünfundzwanzig.

*komśenst* E:Večk, *komśinst* E:Kad, *komśiŋkst* E:VVr **—** *komśənct* M:Pš, *komśə·ńst* M:Jurtk [двадцать пар / zwanzig Paare

(zusammengehörende, paarweise vorkommende Dinge); [? двадцать раз / ? zwanzigmal].

*komśeťks* E:Mar [двадцатый] / der zwanzigste.

*komśeće* E:Mar **—** *komâźćəś* M:P Pš [двадцатый] / der zwanzigste.

*komśećenst* E:Večk **—** *komśəćənct* M:Pš [двадцатая пара / das zwanzigste Paar].

**komš** M:Sučk [берестяная посуда с ручкой для питья из родника] / Trinkkelle aus Birkenrinde (mit einem Stiel versehen, damit trinkt man Wasser aus der Quelle u.dgl.). — Vgl. *guma* M:Sel.

**komuĺa** ~ *komĺa* ChrE, *komuĺa* E:Mar Večk Jeg, *komoĺa* E:Petr, *komo·ĺa* E:Ba **— komĺɛ** ChrM, *komĺä* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *komĺat*), *kombĺa* ~ *kombĺä* M:Sel, *komĺä* M:Prol, *komĺä·* M:Jurtk [хмель] / Hopfen. *mon komuĺan, ṕeḱ sęṕejan* E:Mar (1[76]) Ich bin der Hopfen, bin sehr gallig [bitter]. *kudo[-]ṕŕaso* [? *-ṕŕas*] *ḿeźe a jortóvi. – komuĺäś* E:Mar (2[38]) Was kann nicht auf das Hausdach hingeworfen werden? – Der Hopfen. *ṽedunda oďeŕvaťńiń počoĺesęź komoĺasa* E:Petr (VIII[68]) Gegen Hexen bestreut man das junge Paar (Brautpaar) mit Hopfen. *ramak, aťa·, komu·ĺat* E:Jeg (1[106]) Kaufe, Alter, Hopfen! | *komĺań ava* [~ *komuĺa-ava*] E:Večk, *komâĺ-a·va* E:Nask [“мать-хмель” / “Hopfenmutter”, “Frau Hopfen”]. *komuĺa-ava aṽińem, ḱiseṇ́ valoń kajińem* E:Večk [Hopfenmutter, Mütterchen, die du für mich dein Wort sprichst!]. | *kombĺ-avaṅä* M: Čemb (Dem.) [матушка-хмель / Hopfenmutter]. | *komuĺ-avʹka* ChrE E:Mar (folkl.) (*komuĺa* + *avʹka*, Dem. von *ava*) [матушка-хмель] / Mütterchen Hopfen, Frau Hopfen. *kozoń čačnęś komuĺ[-]avka* E:Mar (1[74]) Wo ist der Hopfen geboren? | *komĺa-ču·fta* E:Ba [кол для хмеля] / Hopfenstange. | *komĺä-kodâr* M:Sučk Ur, *komĺä-ko·târ* ~ *komĺä·-kotâ·r* M:Jurtk [стебель хмеля] / Hopfenstengel (M:Jurtk: samt Wurzeln). | *komĺä-kodrâks* M:P, *kombĺä-kodârks* M:Čemb, *komĺä-kodârks* M:An [стебель, усик хмеля] / Hopfenstengel, Hopfenranke. | *komuĺa-ńeťks* E:Mar, *komĺa-ńeťks* E:Kal id. *kaĺďe kaĺc, kaĺ[-]tarac, ćut[-]ćut a ḿeńeĺc. – komuĺa[-]ńeťksịś* E:Mar (2[32]) Von Weide zu Weide, zu Weidenästen, es fehlte nicht viel, so hätte es den Himmel erreicht. – Der Hopfenstengel. | *komĺä-olga* M:Pš [кол, жердь для хмеля] / Hopfenstange. | *komĺa-ṕeznuks* E:Kal id. | *komuĺa-sad* E:MKly Sob, *komo·ĺa-sad* E:Ba [хмельник] / Hopfengarten. *ďi·koj [śťe·psę], ďi·koj pa·kśaso ko·muĺa[-]sad* E:Sob (VII[364]) In einer öden Steppe, in einer

öden Feldmark gibt es einen Hopfengarten. | *komĺä-šiškańä* [M:Mam] [хмелевая шишка] / Hopfenfrucht, Hopfenzapfen. *vaj [jafə́tś ́vii tavə̂lńä, komĺä-]šiškańaks [fatə̂źä]* (IV$^{11}$) Ach, da erhob sich ein heftiger Sturm, er ergriff sie wie eine Hopfenfrucht. | *́veťkeń komuĺa* E:Seledba шмага / ? [“Tschuwaschen-Hopfen”]. | *́viŕ-komuĺa* E:Mar [лесной, дикий хмель] / Waldhopfen, wilder Hopfen. — Vgl. kas. *kolmak*.

*komuĺińe* E:Mar (Dem. zu *komuĺa*).

*komuĺka* E:MKka [Dem. zu *komuĺa*]. *kośkeń komuĺkaks a moń kośtiḿim* (II$^{8}$) Sie dorrte mich zu dürrem Hopfen.

*kombĺaks* M:Sel [стебель хмеля] / Hopfenstengel.

*komĺeńɛ* ChrM, *komĺäńä* M:P (Dem. zu *komĺä*) [хмелинка] / Hopfen.

*komĺav* M:P [под хмельком, пьяный] / berauscht. *komĺavan* Ich bin betrunken.

*komĺavńä* M:P (Dem. zu *komĺav*) id.

*komĺäjams* M:P [захмелеть] / berauscht werden.

*komĺäjaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *komĺäjams*) [опьянять, спаивать] / berauschen, jdn. betrunken machen.

**konaj** M:P [старинное личное имя] / ein alter Personenname.

**konak** ChrM M:P Mam Lemd [гость] / Gast. *popť páĺi saśť konakt* M:P Zum Popen sind Gäste gekommen. *vaĺmasa ašči [ḿiklań] konaksna* M:Lemd (IV$^{71}$) Am Fenster sitzt Miklas Gast. *moĺʻťä, ədńä·źä, troćənə̂ń šińä· konakaks* M: Mam (IV$^{309}$) Geh, mein Kind, zu Pfingsten auf Besuch! — Tat. *kunak*.

*konakə̂nä* M:P (Dem.).

**konaŕejka** E:VVr **— kanaŕe·jka** M:Sel (in der Volksd.) [канарейка] / Kanarienvogel. *arʻt ťijuft kanaŕe·jkaks* M:Sel (IV$^{821}$) Gehe, verwandle dich in einen Kanarienvogel! *ťiťä kudń* [*kanaŕe·jka*] M:Sel (IV$^{821}$) Das ist ein zahmer Kanarienvogel! — [Russ. канаре́йка].

*konaŕejḱińe* E:VVr (Dem. zu *konaŕejka*) [канареечка] / Kanarienvogel; [клеточка / Käfig]. *́veĺksnẹń uĺńeśeĺ povoḑeń konaŕejḱińe, esnẹndẹ solóvejḱińe* (II$^{352}$) Über mir war

ein Käfig aufgehängt, darin war eine Nachtigall. *povo·ďeź konaŕejǩi·ńem moro·śt mora·ś carsko·jģe* (II$^{396}$) Dort hatte ich einen Kanarienvogel aufgehängt. Er sang ein himmlisches Lied.

**konat** E:Mar (Gen. *-ịń*) **— kana·t** M:Sel [канат, верёвка] / Seil, Tau, Strick. *tuk kana·ts* M:Sel (IV$^{813}$) Bring ein Seil! — [Russ. канáт].

**koŋgaš** E [ворон] / Rabe.

**konka** E:Večk [мужское имя] / ein Männername (so hiess auch der "Herrscher über den Friedhof", der erste Begrabene auf dem Friedhofe des Dorfes Wetschkanowo). *kalmoń ǩiŕďi konka[-]aťa, paŕćej sakal konka[-]aťa, ḿišara kosa konka[-]baba, ĺeḿeŋk[-]ṕiĺeŋk kundasịńeǩ* (III$^{139}$) Herrscher über Gräber, Konka-Alter, seidenbärtiger Konka-Alter, silberzwirn-zöpfige Konka-Alte, wir wenden uns an euch.

**koń** ChrE E:Mar VVr Kočk Večk Kozl **— koń** M:Čemb (folkl.) [конь, лошадь] / Ross, Pferd (ChrE E:Mar VVr Kočk Večk Kozl); [? щипец, конёк / ? Giebel, First] (E:Mar); [конёк / Firstbalken] (= *końok* E:Večk usw.) (E:VVr); [? коньковый брус] / ? Dachfirst (M: Čemb); [крона] / Baumwipfel (M: Čemb). *kolm*(*o*) *ugolco utomo, poconzo śivoj koń. – ĺukšaś* E:Mar (2$^{37}$) Ein dreieckiger Speicher, in ihm ein weisses Ross. – Der Buchweizen. *vaj śivojt, burojt końeńeǩ* E:Mar (1$^{112}$) O, grau, dunkelbraun sind unsere Pferde. *ašo koń laŋks ozazan* E:VVr Ich soll ein weisses Pferd besteigen! *moń końeś ardị, uŕakaj, navśeks iḱeĺe* E:Kočk (VII$^{68}$) Mein Pferd, Schwägerin, läuft vor anderen. *ḿeĺganзo jutaś od ź́oriịńeń kaŕej koń* E:Večk (I$^{421}$) Dem jungen Mann folgte ein braunes Pferd. *końeń koso jumamzo?* E:Kozl (I$^{49}$) Wo hat ein Pferd sein Sterben? | *koń-čufta* E:Ba [конёк] / Firstbalken (= *końo·k*). — Russ. конь.

*końńä* M:Pš Sel An Sučk Ur (Dem. zu *koń*) маковка / oberste Spitze des Baumes, Baumwipfel (M:Pš Sel An Ur); [коньковый брус] / Dachfirst (= *końnaj* M: Pš) (M:Sučk). *kuťśt [ḿäń] końńäť pŕas* M:Sel (IV$^{822}$) Klettere bis in den Gipfel! | *kud-końńä* M:Sučk, *kə̂d-gońńä·* M: MdJurtk [конёк] / Dachfirst.

*kańa·šḱe* E:Atr [жеребёнок] / Füllen. — Russ. коня́шка.

*końešna* E:Petr **—** *kańu·šnaj* M:Kr Mam Katm, ? *kańušnij* M:Sel [конюшня] / Pferdestall. *ťe oksęś śeḿjań osks: sondza oznękšnęsęź eŕva śeḿjaś skamundza*

*sońćendza końešnasa* E:Petr (VIII[114]) Dieses Opferfest ist ein Opferfest der (einzelnen) Familien: es wird von jeder Familie einzeln in ihrem Pferdestall begangen. *vaj [ṕiŕf] kutška·sa, [polańäj, kańu·šnajźä]* [M:Mam] (IV[335]) Mitten auf dem Hofe habe ich, Frau, einen Stall. *kolma kańu·šnašt, aźu, rakšaźä* M:Katm (IV[298]) Ich habe drei Ställe voller Pferde, Asjoscha. *avaŕdi[-]koĺǵi od kańušņisa* [M:Sel] (IV[81]) Sie weint und vergiesst Tränen im neuen Stalle. — Russ. конюшня.

*konaval* [E:?Mar], *konava·l* E:Večk Is, *kanava·l* E:Ba — *kə̂nava·l* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [коновал] / Kurschmied, Kastrierer. — [Russ. коновáл].

*końka* E:Petr [вид пирожка (“конёк”)] / eine Art Kuchen (“Pferdchen”). *kščeńjań čista [pańiĺt] čapaksįń alašińiť* (*końkat*) (VIII[110]) Am Dreikönigstage pflegte man aus Teig Pferdchen —— zu backen. — [Russ. Dem. конёк (Gen. конькá)]. — Vgl. *końok* (unten).

*końnaj* M:Pš [? крона / ? Baumwipfel]; [? коньковый брус / ? Dachfirst].

*końńića* E:Mar [конница] / Reiterei. — [Russ. конница].

*końok* E:Večk Jeg, *końo·k* E:Ba [гребень] / First (E:Jeg); [конёк] / Firstbalken (E:Večk Ba). *kardas[-]lat*(*a*) *alov, końo·k[-]žęŕda· laŋks* E:Jeg (1[86]) In dem Schuppen auf dem Hofe, auf einer Stange an dem Firste. — [Russ. конёк]. — Vgl. *końka* (oben).

**końa** ML(E) E:Mar Hl StŠant — **końä** ML(M) M:P (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *końat*) [лоб] / Stirn (M:P auch: der mit Haar bewachsene Teil der Schädelvorderseite); [торец дома / Hausgiebel (E:StŠant)]. *duraḱiń karmavtįź oznomo, a son końanzojak laziźe* E:Mar (2[79]) Dem Dummkopf befahl man, sich vor den Heiligenbildern zu verbeugen, er aber spaltete [dabei sogar] seine Stirn. *końasost čį, zatįlkasost kov* E:Mar (2[107]) An ihrer Stirn [leuchtet] die Sonne, an ihrem Nacken der Mond [ein stereotyper, rühmender Ausdruck in der Volksd.]. *čarį ťeščęś końasust* E:Hl (1[162]) Der herumwandernde Stern über [? an] ihrer Stirn. *koń alga vanį* E:Mar Er schaut einen von unten an (schaut insgeheim, verstohlen). *ašo kudońť końaso ašo doska* E:StŠant (III[189]) Auf dem Firste [? Giebel] des weissen Hauses ist ein weisses Brett. | *ḱeĺi końä* M [широколобый] / breitstirnig, Breitstirniger. *ḱeĺi końä afo·ńä, proks rabo·taj, eśtijənza parə̂c aš. – kajmə̂ś* (IV[628]) Afonä (Afanasij) mit breiter Stirn, immer arbeitet er, für sich selbst zieht er keinen Vorteil daraus. – Der Spaten. | *końa-*

*lovaža* E:Kozl [лобная кость] / Stirnbein. | *końava paća* E:Mar [налобник] / Stirnband. | *końa-roga* E:Večk = *końa-śuro*. | *końa-śuro* E:Mar [“рога на лбу” у человека] / Stirn-“Hörner” beim Menschen, höhere Stellen oben an der Stirn. | *kudo-końa* E:Mar [конёк, щипец] / Dachfirst, Giebeldreieck [nach P:s Zeichnung: Hausgiebel, der dreieckige Teil]. | *kudo-końäń paća* E:Mar [рейка конька на крыше] / Winddiele, Kranzleiste (= *kuduń pla·tok* E:Ba, *kudə̂-pa·ćä* M:P). | *matka-końa* [E:?Mar ? Ba] бревно сверху матки / Balken oberhalb des Tragbalkens [= *matka-ńeĺks* E:Mar, *matka-ńäĺks* E:Ba]. | *pando-końa* E:Mar [гребень горы] / Hügelgipfel. *vaj pando[-]końäń jagudat?* (1[146]) O, ihr Erdbeeren am Hügelgipfel! *pando[-]końäś štatokšnoś* (1[228]) Der Gipfel des Hügels entblösste sich. | *śtadə̂ń końä* M:P [кто-то с выдающимся лбом] / jmd. mit vorspringender Stirn. | *ťešče-końa* E:Jeg Kal [имеющий звезду на лбу (? о животных)] / einen Stern auf (an) der Stirn habend [? von Tieren].

*końa·ks* E:Ba [конёк (в здании)] / First (im Gebäude). | *kudo-ko·ńaks* E:Ba, *kudo-końaks* E:SŠant [конёк] / Dachfirst (E:Ba); [фронтон дома] / Hausgiebel (E:SŠant). *kudo-końaksos poŋgavtan sįŕńeń nal* E:SŠant (I[258]) Am Hausgiebel hänge ich einen goldenen Pfeil auf.

*końakš* E:Večk [конёк (на крыше)] / First (im Gebäude) (= *końa·ks* E:Ba). | *kudo-końakš* E:Večk MKly [конёк] / Dachfirst (= *kudo-ko·ńaks* E:Ba). *kozo śańav ṕizę ťejekšńeś? —— śupavoń kudo[-]końakšos* E:MKly (VII[4]) Wo baute die Schwalbe das Nest? —— An dem Hausgiebel eines Reichen. *samkań kudo-końakšsto vačkoć śijań bajaga* E:Večk (II[213]) Vom Dachfirste von Samkas Hause schlug eine silberne Glocke.

*końäńä* M:P (Dem. zu *końä*).

*końav* E:Mar [?Ba] [высоко-, широколобый] / hoch-, breitstirnig.

*końafks* M:P Čemb Sučk [Kr] [налобный венок из листьев берёзы у девушек] / ein aus Birkenlaub gebundener Stirnkranz, den die Mädchen am Pfingsttage in den Fluss werfen, um dadurch ihr Schicksal zu erfahren (M:P: die Mädchen binden sich die Kränze am Pfingsttage im Walde und marschieren dann mit dem Kranz auf dem Kopf im Zuge ans Flussufer; dort werfen sie die Kränze “dem Wasservater u. der Wassermutter” ins Wasser; sinkt der Kranz, wird seine Trägerin sterben, schwimmt er auf dem Wasser, ist dies ein Vorzeichen, dass sie ein glückliches Leben zu erwarten hat) (M:P Čemb); [налобник на конской узде] / Stirnriemen im Geschirr (*pandə̂s*)

(M:Suč̌k). *esta soŋga tuś końafks jordama, końafks jordama, čaśtən sodama, śembə́ń końafksna* (? *-kssna*) *alu [ʹveťt] šɯdi$_{χ}$ťt, ḱirḱduvə̂ń konafkśś ʹväŕi [ʹveťt] moĺi* [M:Kr (Saz)] (IV$^{17}$) Dann ging auch sie einen Birkenkranz werfen, einen Birkenkranz werfen, (ihr) Schicksal raten. Die Kränze aller anderen schwimmen stromabwärts, Kirdjus Kranz geht stromaufwärts [Vorzeichen eines Unglücks].

$^{1}$**końams** E:Mar Kal Kažl Temn Jeg, *końamks* E:VVr
**— końəms** M:P, *końams* M:Suč̌k, *końa·ms* M:Jurtk [закрывать, смыкать (глаза)] / (die Augen) schliessen, zukneifen. *końi kavto śeĺḿińe* E:VVr (II$^{517}$) Du hast deine zwei Augen geschlossen. *końiń, paťaj, śeĺḿińeń, ḿeźe ʹvijńe ḱepeťiń* E:Temn (V$^{396}$) Ich verschloss, Schwester, meine Augen, ich lief aus allen Kräften los. *a oftuś kurgunza aftịzę, śeĺḿinzę końinzę da davaj raŋguma* E:Kal (2$^{148}$), *ofta kurgi̯nza aftị́žä, śäĺḿi̯nza końi̯ńźä di̯ dava·j raŋguma* E:Kažl (2$^{148}$) Der Bär sperrte seinen Rachen weit auf, kniff die Augen zu und fing an zu brüllen. *kuca ašči pabańäźä śeĺḿəń końəź* (*końäź*) M:Pš (IV$^{384}$) Die Alte ist in der Stube mit geschlossenen Augen. *śeĺḿä ťat koń*(*ä*) *od kucə̂ŋga* M:P Auch in dem neuen Hause schliesse deine Augen nicht!

**końəńḱdəms* (: *końeńḱdan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *końəms*) [смыкать (глаза) / (die Augen) schliessen].

*końərgə̂də̂ms* M:P, *końəŕgə̂də̂ms* M:Kr Kuld [закрываться] / sich schliessen (= *końavə̂ms* M:Suč̌k), sich verschliessen (u. verschlossen bleiben, bei Augenkrankheiten allg. gebraucht) (M:P). *pakaŕs końəŕgə̂tśť kafta śeĺḿəńä* M:Kr (Sir.) [Meine beiden Augen haben sich bis auf die Knochen verschlossen (? = Ich bin stockblind geworden)]. *pakaŕs końəŕgətśť śeĺḿə̂nzən* M:Kuld [Seine Augen haben sich bis auf die Knochen verschlossen]. [Palatalisierung von *r* wohl anal., vgl. M *śuńă̆* ~ *śuńəră*, *śuńəŕă̆* 'dunkel' u. *śuńərgə̂də̂ms*, *śuńəŕgə̂də̂ms* 'dunkel werden’].

*końćems* E:Mar, *końśemks* E:VVr **—** *końśəms* M:Jurtk (Frequ. zu *końams*) [моргать, хлопать (глазами)] / (mit den Augen) blinzeln, zwinkern (E:Mar).

*końəźəvəms* M:Kul (Inch. zu *końəms*) [закрываться / sich schliessen] (= *końavoms* E:Večk Ba, *końuvə̂ms* M:Ur). *pakaŕs końəźuvśť ńäji śeĺḿəńä* [Meine sehenden Augen haben sich bis auf die Knochen verschlossen (= Ich bin stockblind geworden)].

*končtams ~ konštams* E:Mar, *končťams* E:Bug Bugur, *końšťams* E:Večk, *końšťa·ms ~ konšťa·ms* E:Ba (Mom.) моргнуть [(глкзами)] / (mit den Augen) blinzeln, zwinkern, (die Augen) zukneifen. *śestę varčtan, ǵerč śeĺḿińem končťasa* E:Bug (V$^{486}$) Dann schaue ich (dich) an, ich blinzele mit meinem linken Auge. *sịń śeĺḿeďe śeĺms varčtakšnośť, už śeĺḿińesęst sịń končťaśť* E:Bugur (V$^{314}$) Sie schauten einander ins Auge, sie blinzelten mit ihren Augen.

*končťakšnoms* E:Bug (Frequ. zu *končťams*) [моргать / blinzeln]. *śeĺḿińesę son uŕanstę končťakšnoś* (V$^{476}$) Er blinzelte mit den Augen seiner Schwägerin zu.

*konštńems ~ końšńems* E:Večk, *konšńe·ms ~ końšńe·ms* E:Ba (Frequ. zu *końšťams*) моргать [(глкзами)] / blinzeln, (mit den Augen) zwinkern.

*končęms* E:Mar — *końčams ~ końčams* M:P, *końčams* M:Pš Levši, *końčəms* M:Sučk (Iter. zu *končtams*) [мигать, моргать] / (mit den Augen) zwinkern, (mehrmals) blinzeln, zublinzeln (E:Mar M:P Sučk); [подмигивать] / mit Augenzwinkern täuschen (E:Mar); [закрывать (глаза)] / (die Augen) schliessen (M:P); [играть в прятки] / Versteck spielen, die Augen beim Versteckspiel bedeckt od. geschlossen halten (M:P Pš). *iĺamak mančę, jatoń od źora, iĺamak končę, čužoj od aĺa!* E:Mar (1$^{36}$) Betrüge mich nicht, du fremder Bursche, täusche mich nicht mit Augenwinken, du fremder Jüngling! *uš mokšońt okśa mančịźe, uš mokšońt okśa končịźe* E:Mar (1$^{56}$) Ja, Oksja täuschte den Mokscha, mit ihrem Augenwinken betrog Oksja den Mokscha.

*końči* E:NBajt [подмигивающий / Augenspieler, Zwinkerer]. *kaĺďeŕkajeń uŕvaťńe, uŕvaťńe —— śeĺḿińesę końčiťńe, końčiťńe* (V$^{522}$) Kaljderjkajs Schwiegertöchter, Schwiegertöchter (Frauen, Frauen) —— die mit Augen zwinkern, zwinkern.

*konč* [< **končt*] E:Mar — *końč*(*f*) M:P [миг, мигание] / Augenblick, Augenblinzeln (E:Mar); [жмурки] / Blindekuh (Spiel) (M:P). *kontš*(*f*) *nalkśan* M:P Ich spiele Blindekuh. | *końč-końč-nalʻkśəḿä* M:P [игра в жмурки] / Blindekuh-Spiel. | *sarazịń konč* E:Kažl куриная слепота / Nachtblindheit, Hemeralopie (Krankheit).

*končǵke* E:Večk, *końčǵke* E:Ba — **gońšǩä* M:Jurtk (Dem. zu *konč*) [жмурки] / Blindekuh (Spiel). | *končǵkesę nalkśems* E:Večk — *gońška·sa nalkśə·ms* M:Jurtk [играть в жмурки] / Blindekuh spielen.

*końčavə̂ms* M:Levši (Refl. zu *końčams*) [слепнуть] / blind werden [sich schliessen]. *końčavə̂st śeĺməsna kolaχńəń* Mögen den Übeltätern (Mausern) die Augen blind werden [“sich verschliessen”]!

*końavoms* E:Večk Ba, **końavə̂ms* E:Nask — *końavə̂ms* M:Sučk, *końuvə̂ms* M:Ur (Refl. zu *końams*) [смежаться] / sich schliessen (= *końərgə̂də̂ms* M:P, *końəźəvəms* M:Kul).

*końavkšnoms* E:Vez (Frequ. zu *końavoms*) [смежаться / sich schliessen]. *pŕalks laŋks eś laźda a moń ṕiŕińem, už eśt końavkšno kavto śeĺmińeń* (V[198]) Mein Kopf passte nicht aufs Kissen, meine zwei Augen schlossen sich nicht.

2**końams** E согнуть / beugen, biegen, krümmen; нагнуться / sich bücken, sich biegen, sich krümmen.

**końäkə̂ž** (? *-š*, ? *-žă*) M:Pš [назв. местности] / Ortsname. *aŕda pracį końäkə̂žu ṕiŕi* (IV[436]) Kommt, Brüder, nach Konjakush, in den Wald.

**końčəna** M:P Pš (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [окно] / Fenster (M:P); перепонка / zartes Häutchen, Membran (P.: Zwerchfell) (= *pĺona·*; *śeźdi žarča·v* M:Ur) (M:P Pš). | *ko·ńčena-śe·ĺmeńä* M:P [оконное стекло] / Fensterscheibe. | *końčena-tə̂rkska·t* (Pl.) M:P [перекладины на оконном переплёте] / Fenstersprossen.

**końźä** M:P Pš Kr Mam Čemb Kars (St. *końźa-*, Anr. M:Čemb *-kaj*), *kuńźä·* M:Sel (Gen. *-ń*) [друг, приятель, товарищ] / Freund, Kamerad, Genosse (= *jalga*) (in der Volksd.). *son moń końźäźä* M:Pš Er ist ein mir Ebenbürtiger. *toza moń końźäźä af pətśźkä·j* M:Pš Dahin taugt unsereiner nicht. *oj ḱiť jalgaťńä, ərŕvä·ńä, kuńźä·ťńä* M:Sel (IV[82]) Wer sind deine Freunde, Schwiegertochter, deine Begleiter? *koda af avaŕźdan, jalgakaj, kod af okə̂ŕźdan, końźakaj* M:Kars (IV[242]) Wie sollte ich nicht weinen, Freund, wie sollte ich nicht traurig sein, Kamerad?

*koźdaks* M:Temn (Transl.) [таким же образом] / in gleicher Weise. *śifťeḿť koźdaks ranajaza, vaŕäjaza!* (VIII[418]) Möge sie dem Sieb gleich verletzt und löcherig werden!

*końźdamo* ChrE E:Mar Večk (Nom. Pl. ChrE *końźdat*), *końźdama* ML(E) E:Kal Kažl (Nom. Pl. E:Kažl *końźdatt*), *końźda·ma* E:Ba (Nom. Pl. *końźdamį̈·t*) — *koźdamă* ChrM M:P Kr Katm, *końźdama* M:Temn (Nom. Pl. *końźdapt*), *końźdama* M:Prol Jurtk (mit Gen.) [похожий, подобный, как, равноценный] / ähnlich, gleich, wie, gleichwertig. *ťejťeŕezę ozado aščį bojar[-]avań końźdamo, purnaź mazęstę* E:Mar (2[81])

Seine Tochter sitzt gleich einer Bojarin, schön geschmückt da. *ojiń́t koń́damo son čę́v́te śeďej uĺezę, suŕćem koń́damo son valańa ḱeĺ uĺezę!* E:Mar (1[124]) Dem Öle gleich sei sie von mildem Herzen, dem Kamme gleich habe sie eine glatte Zunge! *ṕižę śulgamoń koń́daman!* E:Mar (1[172]) Ich bin einer metallenen Brustschnalle gleich. *čį[-]valdoń koń́dat ṕiśi śeĺ́veť ĺiv́tezan* E:Mar (1[210-2]) (Klare Tränen) wie der Sonne Licht, heisse Tränen mag ich fallen lassen! *ma·zį tatar[-]a·vań ko·ńd́amoĺ* E:Večk (III[322]) Sie war wie eine schöne Tatarin. *kosta soń́denzę mujims ḿiŕ́de mazį damajt́ koń́dama?!* E:Kal (2[135]) Wo wird sie einen besseren Mann finden als den schönen Damaj?! *sońźe koń́damunza ba$_{χ}$atij kosijak at mujat* E:Kal (2[134]) Du wirst keinen so reichen finden, wie er. *bojarį̑ń koń́datt kudį̑st* E:Kažl (1[82]) Ihre Häuser sind denen der Bojaren ähnlich. *orks oftə̂ń koďama* [M:Mam] (IV[412]) Sie war wie ein wütender Bär. *suka·[-]ṕińəń koďamat* M:Katm (IV[472]) Du bist einer Hündin gleich. *af ćeb́äŕ lomaťt́, (ńat) ṕińeń koń́dapt* M:Pičep (VIII[268]) Böse Leute, sie sind wie Hunde. | *ḱiŕeń koń́damo* E:Mar [круглый, шарообразный, шаровидный] / rund, kugelförmig, knäuelförmig (= *kruglovoj*). | *loṿiń koń́damo* ChrE, *lo·vį̑ń ko·ńd́ama* E:Ba [похожий на снег] / dem Schnee ähnlich.

*koń́daḿińe* E:Mar (Dem. zu *koń́damo*) [похоженький, подобненький / ähnlich, gleich].

*koďamńä* M:P, *koń́damńä* M:Temn (Dem. zu *koďama*, *koń́dama*) [похоженький, подобненький] / ähnlich, gleich. *mokšəń pajaŕń šolak avań śiń koďamńat* [M:?P] (IV[66]) Sie (waren) mokschanischen Bojaren gleich, (die Brüder) der ungeschickten Frau. *para uśkə̂ńäń śiń koń́damńat* M:Temn (VIII[308]) [Sie sind] wie ein guter Metalldraht.

*koń́däńä* M:P Kr Mam (Dem. zu *koń́dä*) [друг, приятель, товарищ] / Freund, Kamerad, Genosse. *[ḱit jalgańäťńä, ḱit koń́däńäťńä]* M:Kr (Mam) (IV[87]) Wer sind deine Freunde, wer sind deine Gefährten?

*koń́dams* M:Kanguž [годиться, быть пригодным / taugen, tauglich sein]. *vaj šaŋgə́dəza, kaṫəŕńä śtiŕńä, šaŋgə̂za. ĺeḿdəḿ paĺäńd́i kodań kotfḱäćä* ([?] ~ *kotfḱäźä*) *koń́daza!* (nach Sir.) [Helfe dir Gott, Katharina-Mädchen, helfe! Möge dein

gewobenes Gewebe zum Hochzeitshemd (“Taufhemd”, weil der jungen Frau bei der Hochzeit ein neuer “Name” gegeben wird) taugen!] (= “*jaraštaza”*; *końdäźťəza* M:Pš).

*końdäśťəms* M:P Pš Kr Čemb Temn [годиться, подходить] / taugen, passen; пригодиться (вперёд) / zupass kommen, nötig sein (in der Zukunft), (M:P auch:) [уродиться, хорошо расти] / gedeihen, gut wachsen (z.B. Roggen, Beeren). *mon əŋ́gəĺə-ṕä·ĺəndi ťeť końdäśťan* M:P Später werde ich dir noch taugen! *roźś końdäśti* M:P Der Roggen gedeiht (wächst gut). *[šamaťśəń ṽeĺ‘ťams] toń [końdäśťəza]* M:Mam (IV$^{266}$) Möge er [der Schleier] zum Verhüllen deines Gesichtes [nach dem Tode] taugen! *šumbra·[-]šińa·sa [kańńems koń́de·śťeza]* M: Kr (IV$^{545}$) Sei es [das Geschenk] dazu geeignet, um es in Gesundheit zu tragen! *šačə̂mda udaloj, kasə̂mda koń́däść* M: Temn (VIII$^{306}$) Eine wohlgestaltet Geborene, eine wohlgestaltet Aufgewachsene.

**końźeźdems** E:Mar, *końźeźdems ~ końźe·ź́dems* E:Večk, *końźe·ź́dems* E:Is Ba **— końźədə̂ms** M:Pš [отшлёпать, побить, поколотить] / Klapse geben, schlagen, prügeln (E:Mar Ba); [потрепать за волосы] / jdn. an den Haaren zausen (E:Ba); [стричь, подстричь] / scheren, schneiden (M:Pš: kurz u. gleichmässig) (E:Večk Ba M:Pš). *końźeźdik sakalom* E:Večk Ba Schere mir den Bart. *mon ṕŕants takə̂rńasta końźədi̯ńä* M:Pš Ich schor sein Haar ganz kurz. *ṕejəĺəmənts mar‘ta kodama lats końźəźdi* M:Pš Wie trefflich (kurz und gleichmässig) mäht er mit seiner Sense (das Gras).

*końźeźdeťtems* E:?Mar ?Večk (Kaus. zu *końźeźdems*).

**końiḱ** ~ *końik* E:Mar, *końiḱ* E:VVr, *końik* E:Bag, *końe·ḱ* E:Ba **— końəḱ** M:P Sel Sučk, *końəḱ ~ gońək* M:Čemb [скамейка у дверной стены] / kleine Wandbank an der Tür; [место под полом левой стороны избы] / Raum unter dem (höher liegenden) Fussboden der linken Seite der Stube (vgl. *uŕźe*) (M:Sučk). | *końiḱ-akśalks ~ końik-akśalks* E:Mar Kal [место под дверной скамейкой] / Raum unter der Türbank. *sońć końiḱ-akśalov ḱekšś* E:Mar (2$^{92}$) Selbst verbarg sie sich unter der kleinen Bank an der Tür. | *końik-laŋgo* E:Mar VVr Bag Jeg, *końik-laŋgu* E:Hl **—** *końəḱ-laŋgə̆* M:P Sel, *gońək-laŋga* M:Čemb [поверхность коника – дверной скамейки] / Sitzfläche der Türbank. *ťaťazo čuftomś końik[-]laŋks* E:Bag (I$^{303}$) Ihr Vater wurde auf der Türbank (wie) erstarrt. *učaĺa· ašči̯· końi·k[-]laŋkso·* E:Jeg (1$^{92}$) Utschalja sitzt auf der kleinen Bank an der Tür. *mamaťśä ašči końəḱ[-]laŋksə̂nə̂k* [M:Sel] (IV$^{288}$) Deine Mutter sitzt auf unserer Türbank. | *końiḱ-ṕiĺe* E:Mar [резное украшение дверной скамейки,

похожее на человеческую или лошадиную голову] / eine geschnitzte Verzierung der Türbank, einem Menschenkopf od. Pferdekopf ähnlich (= *pəĺńä·* [s. *ṕiĺe*]). | *końik-ugol* E:Mar [угол у двери] / Türecke. *a son ozį, jalgaj[-]dugaj, końiḱ[-]ugolnęs* (1[2]) Er aber, liebe Freundin, setzt sich in die Türecke. — Tschuw. *kuťnik*. — [Russ. коник (< койник)].

**końov** E:Mar VVr Večk, *końo·v* E:Ba, *końu·v* E:Is [бумага] / Papier. *ńej ašo końov koctozo* E:Mar (1[54]) [Wie] weisses Papier ist ihre Leinwand. | *końov-ṕečat* E:Mar [печать на бумаге] / Siegelabdruck auf dem Papiere. *uš końov ṕečat maťäń arstonzo* (1[30]) Wie der Siegelabdruck auf dem Papiere waren [Matjas] Stickereien am unteren Rande ihres Hemdes. | *końov-śorma* E:Mar Atr [шрифт, письмо на бумаге] / Schrift auf dem Papiere. *son końov[-]śormat śormadį* E:Mar (1[54]) Ihre Stickereien sind der Schrift auf einem Papiere ähnlich.

*końovška* E:Mar [тонкий как бумага] / dünn wie Papier. *a koctįńt kodįĺ maťa końovška* (1[30]) Die Leinwand aber webte Matja so dünn wie Papier.

*końovoń* E:Mar (Adj.) [бумажный / papieren, aus Papier, Papier-].

*końovǵe* E:VVr (Dem. zu *końov*) [бумажка] / Papier, Papierstück.

**kopačams** E:Mar Večk Is, *kopačams* ~ *kopa·čams* E:Ba, *kopo·čams* E:Atr, *kopunčams* E:SŠant **— komačams** M:P Pš Čemb Katm Sučk Jurtk накрыть, окутать, закутать / bedecken, umhüllen, verhüllen, einhüllen, (E:Mar Večk Ba auch:) окутаться, закутаться / sich umhüllen, verhüllen, einhüllen. *mon sonzę kopunčija šubaso* E:SŠant Ich umhüllte ihn mit einer Pelzjacke. — ? Türk.

*kopačań* E:Gor Bugur Večk **—** *komačań* ~ *komačəń* M:Katm [покрытый, закутанный / bedeckt, verhüllt]. *pas ḿeŕezę kopačań ṕŕäń sovamdo!* E:Gor (VII[110]) Erlaube Gott einer mit verschleiertem Kopfe (d.h.: einer Schwiegertochter) hereinzukommen! *kopačań ṕiŕat ašťića* E:Bugur (VI[26]) Die mit verschleiertem Kopf Sitzende. *kopačań ṕiŕat arįḱde* E:Večk (II[209]) Solche, die mit bedecktem Kopfe hintreten. *komačań pŕat suva·mga* M:Katm (IV[457]) (Sondern) deswegen, weil ich mit

verhülltem Kopf (zum Bräutigam) gehen muss. *komačəń pŕat suva·mga* M:Katm (IV[469]) Damit (die Braut) mit verhülltem Kopf eintrete.

*kopačaź* E:StDemk, *kopunčaź* E:SŠant [покрытый, скрытый / gedeckt, verschleiert]. *rad bį, rad bu mon varštavĺiń, ṕiŕam kopačaź!* E:StDemk (VII[174]) Sehr gern, sehr gern wollte ich schauen, (aber) mein Kopf ist (schon) verschleiert (d.h.: ich habe mich schon verlobt). *vaj ašo šarčav kopunčaź* E:SŠant (I[223]) Er [Der Brautwagen] ist mit einer weissen Plane gedeckt.

*kopačakšnoms* E:Mar — *komačakšńəms* M:P (Frequ. zu *kopačams*, *komačams*).

*kopo·čtams* E:Atr (Mom. zu *kopo·čams*).

*komačaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *komačams*).

**kopaḑəms** M:P Pš Čemb Sučk [глотнуть] / (ein Glas) mit einem Zuge austrinken. *staka·nt́ kopaťsį, son ṕiĺgənc sų̆ka·ś topaťsį* M:P Sie trinkt das Glas aus, sie stampft, die Hündin, mit dem Fusse. *ṕervaj stakant́ valo·ḑəŕäś kopaḑəźä* M: Mann (IV[272]) Das erste Glas verschlang Valodjas Weib. — [Vgl. *kopordams*].

**kopaťkšńəms* (: *kopaťkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kopaḑəms*).

*koṕijəms* (: *koṕijan*, *-ii*) M:P (Frequ.).

**kopańä** M:Sučk [омёт] / Getreidehaufen (100 od. 150 Garben; vgl. *kapa*). | *kańt́f-kopańä* M:Pš An [суслон конопли / Hanfschober]; [мочка конопли] / Hanfröste (“eine Stange voll Garben”), (M:An [? auch]:) [шест для спуска снопов при мочении] / Stange, mit der die Garben beim Rösten niedergedrückt werden. | *śura-kopańa* E:Petr копёнка хлеба / Getreidehaufen. *pas maksįza uma laŋks ĺišnįj śura[-]kopańa* (VIII[36]) Gebe Gott auf das Ackerstück übermässige Getreideschober (-hocken)! — Vgl. *kopna.* – Vgl. russ. копа́.

**-kopaška**: *ṕrä-kopaška* M:Sel [черепная коробка] / Hirnschale.

**kopav** E:MKly [жадный / gierig, geizig]. *satįń[-]ḑeŕaj śupavnęń, satįń[-]ḑeŕaj kopavnęń, – śupav valśke rana sį, čokšnę pozdas a tui* (VII[2]) Falle ich einem Reichen zu, falle ich einem Vermögenden [eig.: einem Geizigen] zu, – der Reiche kommt früh am Morgen (auf den Acker), er geht (‘nicht bis’) spät abends. — [Vgl. russ. копа́].

[1]**kopə̂l** M:Sel копыл / ein krummes Stecheisen (zum Aushöhlen von Trögen u.dgl.). — Russ. копы́л.

[1]**kopə̂na** M:Sel [глухарка / Auerhenne]. *[ťäńi] koda·ma čuda ťijuś, ṕičťt esa kopə̂na.* —— *kodak ĺäťś, son tosta praś kopə̂naś i kopə̂naťezda [ťijuś] maźi śťəŕ* (IV[823-4]) Jetzt, was für ein Wunder ist geschehen, ist auf der Kiefer ein *kopə̂na*. —— Als er schoss, fiel das *kopə̂na* herunter und das *kopə̂na* wurde ein schönes Mädchen.

**koṕija** E:Mar [Bug] [копьё] / Speer, Lanze (E:Mar). *pocto pakšast sịń tarkśešť, koṕija laŋks orģivtńešť* [E:Bug] (V[238]) [Sie] zogen daraus die Leibesfrucht hervor, steckten sie an die Spitze einer Stange. — [Russ. копьё].

*kopjo* E:Mar (Gen. *-ń*), *koṕija* E:Kažl [лицевая (гербовая) сторона монеты] / Münzkopf (die mit einer geprägten Figur versehene Seite der Münze). | *kopjoso nalkśems* E:Mar [играть в орлянку] / Kopf od. Schrift spielen. — [Russ. копьё].

*kopjiń́e* E:Mar (Dem. zu *kopjo*).

**koṕijka** [E:Mar], *koṕika* E:Večk Kozl Nask **— kaṕe·ka** M [копейка] / Kopeke. *śijań koṕika maťŕań vaĺogzo* E:Večk (I[436]) (Wie) eine Silberkopeke [ist] Matrjoschas Bleuel. *śijań koṕikat ťe ŕizaj ćorań ťenzěnzę* E:Kozl (II[35]) (Wie) Silberkopeken sind des Mannes Risaj Nägel. *ṽäśi satftə̀·ť koṕika·sa* E:Nask (III[124]) Teile alles bis auf die Kopeke genau! | *kalə̂ń kaṕe·ka* M:P [рыбья чешуя] / Fischschuppe. — Russ. копе́йка.

**koṕiŕks** ~ ? *koṕeŕks* E:Kal [(быстро течь, клубиться, булькать) образуя волну, воронку, пену] / heftig wogend, strudelnd, wirbelnd (strömen). *koṕiŕksnę-koṕiŕksnę čuďe* (*koṕeŕksnę-koṕeŕksnę čuďe·*) (Das Wasser) strömt heftig wogend, (der Fluss) strömt strudelnd (= *kumbuldị* E:Mar). — [? Vgl. *gubor*: *gubońks*; *kopo*: *kopịŕks*].

**koṕita** ~ *koṕi·ta* E:Mar, *koṕita* E:Hl StŠant SŠant, *koputa* E:VVr **— kaṕi·ta** M:P (Gen. *-n*), *kapu·ta* M:Sel [копыто] / Huf (des Pferdes) (= *ťenzə̆́* M:P, jedoch wird gew. *kaṕi·ta* verwendet). *krustaĺnoj stopkat koṕitast* E:Mar (1[112]) Gläserne Becher sind ihre Hufe. *ṽäďga jaťki koṕita, ińazuruń ťäv ťäji. – maćijiń tolgaś* E:Hl (2[67]) Das Wasser entlang bewegt sich ein Huf, verrichtet kaiserliche Arbeit. – Die Gänsefeder (beim Schreiben). *śijań ťĺidat koputask* E:VVr (II[317]) Silbertellergleich sind ihre Hufe. *vaj*

*śijań stopkat sonzę kopítanzo* E:SŠant (I[495]) (Wie) Silberbecher sind seine Hufe. *sịŕńeń kopítando* E:StŠant (III[79]) Goldene Hufe. — Russ. копы́то.

**kopna** ChrE E:Večk Kozl, [?] *kopna ~ kopńa* E:Mar, *kopńa·* E:Atr **— kopə̂na** M:Sel (Gen. *-n*) одонье / Korn- od. Heuschober (E:Večk: gross) (E:Mar Večk Atr); [большой скирд хлеба на току] / grosser Getreideschober (auf der Tenne) (ChrE); копна / (Heu-, Stroh-) Haufen, Diemen, kleiner Heuschober (M:Sel). *kopna poco baran raŋǵi. – popoś* E:Mar (2[37]) Im Inneren eines Heuschobers blökt ein Hammel. – Der Priester. *maksт —— ťiŋǵe[-]píres pokš kopnado, pokš klatto!* E:Kozl (III[25]) Gib —— auf die Dreschtenne grosse Schütten, grosse Getreidehaufen! — Russ. копна́.

**kopə̂nn̥dams* (: *kopə̂nn̥da·n*, *-aj*) M:Sel [складывать в копны (сено)] / (Heu) aufschobern.

**kopo** E:Mar Atr Večk Is (Gen. *-ń*), *kopa* E:Ba (Nom. Pl. *-t*), *kopa* E:Kal (Nom. Pl. *koput*) **— kopa** M:P Čemb Sp Sučk Temn (Gen. *kopəń*, Abl. *kopta*, Nom. Pl. *kopt*), *kopa* M:Ur (Nom. Pl. *kopə̂t*) [лобок] / Venushügel (E:Atr Večk Is Kal M:Katm); (euphem.) [женские наружные половые органы] / weibl. Scham (E:Mar M:P Čemb); [(женский) живот] / Bauch (der Frauen) (vgl. *kop-a·lks*, unten) (M:Sučk); спина / Rücken (= *kopə̂ŕ* M:Temn) (M:P Čemb Sp); нарыв / Geschwür (M:Ur); [наплыв на стволе дерева] / Baumknorren; [ковш, сделанный из наплыва на стволе дерева] / Kelle, gew. aus einem Baumknorren gemacht, mit der man Korn schaufelt, Pferde tränkt (M:Sučk). *vaśä [ḿäs] ṽesalgatś? —— ṽišəń kopša kopə̂ŋksa* M:Katm (IV[470]) Warum ist Vasja fröhlich geworden? —— Wegen der, die eine einer Weizenpirogge ähnliche Schamgegend hat. *kə̂da ušə̂dij$_{χ}$ńt saldak[-]polkś ezdə̂nza jarʿcama, esta ṽi$_{χ}$ə̂nzaza kopś!* M:Temn (VIII[384]) Wenn die Schar (das Regiment) Soldaten sie [Äpfel aus dem kaiserlichen Garten] zu essen beginnen, dann möge der Buckel sich verstärken! | *kop-a·lks* M:Sučk [лобок] / Venushügel. | *kopa-kambras* M:Sel [позвоночник] / Rückgrat. | *kop-kaŕas* M:P (Gen. *-kaŕazə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *kopa-kaŕas* M:Čemb, *kop-ḱäŕas* M:Sel (Nom. Pl. *-t*) [позвоночник (верхняя часть)] / Rückgrat (der obere Teil) (M:P Sel); [затылочная кость] / Knochen im Nacken, der oberste Rückenwirbel (M:Čemb); [спинной позвонок] / Rückenwirbel (= *jäźńä-pakaŕ, polda-pakaŕ* M:Pš). | *kop-kaŕasḱä* M:P (Dem. zu *kop-kaŕas*). | *kopə̆-pakaŕ* M: Čemb [позвоночный столб] / Rückgrat (= *ečḱä-pakaŕ* M:P).

*kopâlda* M:Čemb (*kop*(*a*) + ? *ṕälĺdä*) [назад] / rückwärts; [задом] / mit dem Rücken gegen, zu. *son ašči moń šiŕəzân kopâlda* Er sitzt (od.: steht) mit dem Rücken gegen mich (= *son aštši moń ṕälân kopâŕ ṕälĺdä* M:Pš). | *kopâlda moĺəms* M:Čemb [пятиться] / rückwärts gehen.

*kopadav* M:Pš [миска, сделанная из наплыва на стволе дерева] / aus einem (grossen) Baumknorren gemachte Schüssel (= *kopadafks*). | *ozândâma-kopadav* M:Pš [такая же жертвенная миска] / eine derartige, bes. für häusliche Opfer gefertigte Schüssel, in die die Opferbissen (*ozândâma-palʿt*) u. zwei Piroggen (*ćukâr*) gelegt wurden.

*kopadafks* M:Pš [миска, сделанная из наплыва на стволе дерева] / aus einem (grossen) Baumknorren gefertigte Schüssel (= *kopadav*).

*kopakšu* M:Čemb, *kopâkšu* M:Ur [с густой листвой] / dicht(belaubt) (Baum) (M: Čemb); [свилеватый] / knorrig (Baum) (M:Ur).

*kopas* E:Večk Is — *kopas* M:An [миска, сделанная из наплыва] / aus einem Baumknorren gefertigte Schüssel (M: An); [чуваш (тайное слово)] / Tschuwasche (Geheimw.) (E:Večk Is). | *kopas-ava* E:Večk [чувашка] / Tschuwaschin.

*kopâńä* M:P Čemb Sel (Dem. zu *kopă*) спина / Rücken (M:P Čemb Sel), (M:Sel auch:) [две пёстрых вышивки сзади на плече] / zwei bunte Stickereien hinten an der Schulter, (M:P auch:) [деревянный ковш для сгребания зерна] / hölzerne Kelle, mit der man z.B. Korn schaufelt. *kuť vakssât uda·n, kopâńäźń šarftan* [M:Sel] (IV$^{237}$) Wenn ich neben dir schlafe, so wende ich (dir) meinen Rücken zu.

*kopu* M:Pš [свилеватый] / knorrig (Baum) (= *kopâkšu* M:Ur). | *kopu-kapu* [M:?P], *kopu-gâpu* M:Pš [свилеватый] / knorrig, viel Knorren habend (Baum) (M:?P Pš). *kopu-kapu śäĺijat, ĺkeṕtəŕksâńdi af pəťška·t* [M:?P] Du bist eine knorrige Ulme, du taugst nicht mal zum Ranzenmaterial. — [Vgl. *koṑoŕ* (unten)].

*koṑoŕ*, *koṑoŕe* ChrE, *kopoŕe* E:Mar Atr VVr Ba Večk, *kopi̯ŕ* E:Kažl — *koṑəŕ*, *koṑâŕ* ChrM, *kopəŕ* M:P Kr, *kopâŕ* M:Pš Čemb Sučk Temn (Nom. Pl. -ʿť), *kopâ·ŕ* M:Ur Jurtk спина / Rücken (= *kopa* M:Sp) (E:Mar M:Pš Temn); [верхняя часть спины] / der obere Teil des Rückens (= *kuťmeŕe* E:VVr) (ChrE E:Mar Atr VVr Ba Večk ChrM M:P Čemb Sučk); [оборотная сторона, круглая, выпуклая сторона] / Rückseite, runde, konvexe Seite (z.B. der Hand, eines gespaltenen Stammes, der Wanne) (M: P); [изогнутый, сгорбленный, горбатый] / gekrümmt, gebückt, bucklig (vgl. *gorbun*) (M:Čemb). *kopoŕeń kuvalt noldaźat* E:Mar (1$^{156}$) [Du

bist] den Rücken entlang hinabgelassen [worden]. *kopoŕcę sumkat toń ṕŕ*(*a*) *[-]alksot* E:Mar (1[220]) Dein Ränzel am Rücken [ist] dein Kopfkissen. *už ĺeŋǵeń košeĺ son kopoŕcęnzę* E:Večk (I[449]) Einen Ranzen aus Bast [hat sie] auf ihrem Rücken. *ozaftumak kopi̯ŕiť naŋs* E:Kažl (III[304]) Setze mich auf deinen Rücken! | *izama-kopi̯ŕ* E:Kažl волок / Schlepphölzer, mit denen man die Egge transportiert. | *ǩeď-kopoŕe* E:Mar — *ǩäď-kopâŕ* M:Pš Vert [тыльная часть ладони] / Handrücken. *ťiŋǵä jotaftâšť [potaftâšť] vaśäń ǩäctânza, ǩäď[-]kopâŕstânza* M:Pš (IV[758]) Beseitigt und vertreibt auch ihr (die Wunde) von Vasjas Hand, von seinem Handrücken! | *koṕəŕ-kapəŕ* (*kopâŕ-kapəŕ*, *koṕeŕ-kaṕeŕ*) M:P кривой / krumm (z.B. Baum), gekrümmt, krumm u. schief. *mon jotaĺəń ťiŋǵä ftalga koṕəŕ[-]kapəŕ ṽəŕga·skaks* M:Pš (IV[197]) Ich lief um die Tennen hinten wie ein Wolf mit gekrümmtem Rücken. *[kopəŕ, kapəŕ šälijat, ǩepťeŕksâńďi] af [pətška·t]* [M:?P] (IV[509]) Du bist eine krumme Ulme, du taugst nicht mal zum Ranzenmaterial. | *kopâŕ-kaŕas* M:Pš [позвоночник] / Rückgrat (vgl. *kopa-kambras* [oben]). | *kopâŕ-ǩeńďi* ~ *kopâŕ-ǩäńďi* ~ *koṕəŕ-käńďi* M:Sel крочки [овод, слепень] / Dasselfliege, Biesfliege. | **kopâŕ-ṕäl* M [оборотная сторона] / Rückseite. | *kopâŕ ṕäĺďä* M:P, *kopəŕ ṕäĺďä* M:Mam (Abl.) [спиной к кому-н., чему-н.] / mit dem Rücken zu jdm. od. etw. (= *kopâlda*). *pa·r aŕši šama ṕäĺďä, a·f par aŕši kopâŕ ṕäĺďä* M:P Wer uns freundlich gesinnt ist, der komme hierher (wörtl.: mit dem Gesicht zu [uns]), wer schlecht gesinnt ist, der gehe fort (wörtl.: mit dem Rücken zu [uns] gewandt)! (Wendung am Ende der Gebete). *madamaťt madan, mon [kopəŕ ṕäĺďä]* M:Mam (IV[212]) Wenn ich mich auch [neben dich] lege, so lege ich mich mit dem Rücken (zu dir). | *kopoŕga targavkst* [Pl.] E:Mar Is [спинные вышивки рубашки] / die Rückenstickereien (am Hemde [*panar*] u. Hemdgewande [*ruća*]) bis ans Lendentuch (*pulakš*) (= *koťme·ŕga targavkst* E:Ba, *udalga targavks* E:Is). | *panar-kopoŕe* E:Atr [спинка рубашки] / Hinterstück des Hemdes am Rücken, Hemdrücken (= *panar-kuťmeŕe* E:Večk usw.). | *sur-ko·pâŕ* M:Sel Sučk [сустав пальца] / das hintere Fingergelenk, (der hintere) Fingerknöchel (vgl. *eźńe*) (M:Sel); [тыльная сторона пальца] / Rückseite des Fingers im allg. (die Knöchel = *sur-poldă*) (M:Sučk).

*kopi̯ŕks* E:Kad Šokša бугор / Hügel. — [Vgl. *gubor*: *gubońks*; *koṕiŕks*; *kopťi·ŕks*].

*kopoŕńe* E:Mar, *kopoŕńi* E:?Hl, *kopəŕńä* M:P (Dem. zu *kopoŕe*, *kopəŕ*).

*kopo·ldams* E:Ba [совокупляться (эвфемизм)] / beschlafen (euphem.).

*kopo·ĺams* E:Ba (Frequ. zu *kopo·ldams*).

*kopə́rgə̂də̂ms* M:Pš Čemb Sel [корчиться, преклоняться, подчиняться] / sich krümmen, sich beugen, den Rücken beugen; [сгорбиться] / bucklig werden (durch hohes Alter).

**kopordams** E:Mar Atr Večk Vez, *kopordamks* E:VVr, *kopurdams* E:Gor, *kopo·rdams* ~ *kopo·ŕdams* E:Ba **— kopə̂rdams** M:P Pš Čemb Jurtk, *kopə̂rdə̂ms* M:Sučk (Mom.) [сделать глоток] / einen Schluck nehmen (E:Mar Atr VVr Ba Večk M:P Pš Jurtk); [выпить (одним глотком)] / (mit einem Zug) austrinken (E:Mar Vez Gor M:Pš); глотнуть / schlucken, hinunterschlucken (M:P Čemb). *kopordi̯ń śijań ve̯ďńe̯deńť* E:Večk (II$^{250}$) Ich trank von dem silbernen Wasser. *kopə̂rdan ve̯ď potmə̂zə̂n* M:P Ich schlucke einen Mundvoll Wasser hinunter. *už kolmoń[-]kolmoń kopordaśť* E:Vez (V$^{4}$) (Dann) schlürften sie je drei Kellen aus. *ve̯śť kopurdams pojlań ki̯s* E:Gor (VII$^{100}$) Wegen eines Schluckes Getränk. *ťśelaj stakan kopə̂rdań* M:Pš Ich trank ein ganzes Glas (in einem Zuge) aus.

*kopordavks* [E:?Ba ?Večk] [глоток] / Schluck.

*koporks* (*kopo·rks*) E:Večk Ba **—** *kopə̂rks* M:P [глоток] / Schluck (= *kopordavks*). *koporkso·zot ĺe̯pe·jaftan* E:Ba (VII$^{426}$) So werde ich dich mit deinem Schluck ersticken machen.

*kopo·ŕďńams* E:Ba (Iter. zu *kopo·ŕďams*) [попить глотками] / schluckweise ein wenig trinken.

*kopoŕams* E:Mar Večk, *kopo·ŕams* E:Ba **—** *kopə̂ŕams* ~ *kopə̂ŕa·ms* M:P Pš Mam Sučk (Iter.) [пить глотками / schluckweise trinken]. *tunda·ń vedńada kopə̂ŕan* [M:Mam] (IV$^{539}$) Ich schlürfe Frühlingswasser.

**kopst** E:Mar Večk Ba [гоп!, прыг!] / hopp!, hops! (rasches Aufstehen od. Aufspringen beschreibendes Wort). *kopst śťäś śťado* E:Mar (2$^{99}$) Hopp stellte es sich auf die Füsse. | *kopst ťejems* E:Mar [вскочить на ноги / auf die Füsse springen]. *kopst ťejś* Rasch sprang er auf die Füsse.

*kopśťams* E:Ba, *χopśťams* E:Večk [быстро вскакивать на ноги] / rasch aufstehen, aufspringen.

*kopśťa·ďims* E:Ba **—** *kopstaďəms* M:P Pš (Mom.) [приподняться с места] / sich aus sitzender Stellung ein wenig erheben (E:Ba); [быстро подняться, вскочить] / rasch aufstehen, aufspringen (M:P Pš), (M:P auch:) прыгнуть / springen. *son laftuvə̂nza kopstaďəźń* [M:?P] Er zuckte mit seinen Achseln.

*kopśťa·ims* E:Ba **—** *kopstį·jəms* M:P (Frequ.).

**kopša** ChrM M:P Pš Sel Temn Sučk Senk Ur (Gen. -*n*, Nom. Pl. -*t*) пирог, лепёшка / Pirogge, Fladen (M:P Sel: grosse Pirogge aus mit Hirse vermischtem Roggenmehl; M:Pš: aus Roggen, Teig wird nicht geknetet; M:Senk: aus Roggen; = *ǩeďe·ńše* E:Atr); (M:Ur:) [весенний сев] / Frühjahrssaat. | *kalaćä-kopša* M:Pš [пирог из полбы, пшеничный хлеб] / spelzige Pirogge, Weizenbrot. | *kopša-kalaćä* [M:Kr] [булка / Weizenwecke]. *markań povə̂sa kopša[-]kalaćä* (IV$^{220}$) An Markas Busen ist eine Weizenwecke. — (Vgl. *ǩäpša*).

*kopšańä* M:P [Mam] (Dem. zu *kopša*) id. *ťäďakaj paťť taza [ťvišeń] kopšańat* M:[Mam] (IV$^{256}$) Mütterchen, backe Piroggen aus reinem Weizen!

**kopťams** E:Mar [коптить] / räuchern (z.B. Fleisch). — Russ. коптúть. — [Vgl. *kapťi·ndams*].

**kopťi·ŕks** E:Kad бугор(ок) / (kleiner) Hügel. — (Vgl. *koṕiŕks*; *kopo*: *kopį́ŕks*).

**kopudnams** E:Večk Vez **— kopə̂ndams** M:Pš [подниматься, подходить (тесто)] / sich heben, aufgehen (Teig). *kšiś kopudnaś* [E:?Vez ?Večk] Das Brot ist aufgegangen. *kšiť kuvə̂ts kopə̂ndaś* M:Pš Die Rinde des Brotes hat sich gehoben (so dass unter der Rinde ein hohler Raum ist).

*kopudnaft* E:Vez [опухший] / (an)geschwollen; [опухоль] / Anschwellung. *jutaś kopudnavso* (III$^{119}$) (Die Pflugschar) verlor ihre Schwellung.

*kopudnavks* E:Večk = *kopudnaft*.

**kopul** E:Večk, **kopo·l* ~ *kobol* E:Atr, *kopo·l* E:Ba **— kopə̂l** ~ **kopə̂lf* M:Sučk, *kopə̂lf* M:Ur: *kopulco* (Iness.) *ardoms* E:Večk, *kopo·lco* ~ *kobolco ardoms* E:Atr, *kopo·lca ardoms* E:Ba **—** *kopə̂lsa* ~ *kopə̂lfca ardə̂ms* M:Sučk, *kopə̂lfca ardə̂ms* M:Ur [скакать галопом] / galoppieren, im Galopp laufen, fahren, (E:Ba auch:) [совокупляться] / vögeln. — [Vgl. $^{1}$*kumbo*: *kombə̂lf*].

*kopulkom* E:Večk, *kopolkom ~ kopolko·m* E:Ba: *k. ardoms* [скакать галопом] / galoppieren, im Galopp fahren.

**kor** ChrE E:Mar Atr Kad Bug Večk NBajt Is NSurk StMokl Kuz **— kor** ChrM M:Pš Čemb Sučk досада / Verdruss, Ärger (in Ausdrücken *kor sajiźe ~ śävəźä*, *kor ǵiŕdems ~ ǵiŕdəms*). *kor sajiḿim* E:Mar Ärger überkam mich. *kor sajiźe, uŕakaj, śeǵejem* E:Večk (I$^{256}$), *kor saiźe, od uŕakaj, śeǵejem* E:Kuz (V$^{338}$) Zorn, Schwägerin, übermannte mein Herz. *vaj kor saińźe śeǵejest* E:Bug (V$^{314}$) Ihnen wurde das Herz vom Zorn ergriffen. *saiźe kor polańanʒo śeǵejga* E:NBajt (V$^{446}$) Ihr Mann wurde aus Herzensgrund von Verdruss ergriffen. *kor śävəźä śeǵijəźń* M:Čemb Ich wurde sehr ärgerlich (verärgert). *avaŋk korost ǵiŕdeǵe* E:NSurk (II$^{476}$) Ertragt den Ärger eurer Mütter! *śestę ǵiŕcįń ťeťať[-]avať mon korost* E:StMokl (V$^{212}$) Dann werde ich den Ärger deiner Eltern ertragen. *uĺezę —— avoĺ koroń ǵiŕdića* E:Večk (II$^{129}$) Es soll ungehorsam sein! *[šäť] avaś käždânza[-]kordânza uštś* [M] (IV$^{772}$) Das Weib heizte (den Ofen) mit Groll. — ? Vgl. tat. (P.) *kur*, *χur*.

*korńä* M:P [Kr] Mam (Dem. zu *kor*) [горюшко, досадушка / Kummer, Ärgernis]. *[śtiŕəńdi] lama valnä [kuĺəma·], lama kornä [kəŕdəma·]* M:Mam (IV$^{553}$) Ein Mädchen muss viel (böse) Worte hören, viel Ärgernis erleiden. *mon af ṕäjäŕca, mon af ṕäjäŕca korńäźəń* [M:Kr] (IV$^{354}$) Ich schütte nicht, ich schütte nicht meinen Kummer aus.

*korov* E:SŠant, *koroŋ* E:Atr **—** *koru* M:Pš Čemb Sučk [сердитый, недовольный] / ärgerlich, verdrossen. | *korusta* M (Adv.) [горько / bitter]. *korusta avaŕdi* Er weint bitter.

*korįjams* M:P [рассердиться] / verdrossen werden.

**korijaftâms* M:P (Kaus. zu *korįjams*) огорчать, [огорчить] / verbittern, kränken, betrüben. *ḿäs af korijafcak śeǵińäćəń* Warum erbitterst du dich nicht (“verbitterst du nicht dein Herz”)? *korâjaftś śeǵijənts* M Sein Herz hat sich sehr erbittert [Er hat sein Herz erbittert].

**koram** M:Gor Katm (Nom. Pl. *korapt*) [двор] / Hof (= *ṕiŕf*). *vaṇįt koramsa švatańäńəń* M:Gor (IV$^{746}$) Behüte mein Vieh in der Hürde! *kolma koramga putâń kudânzân* M:Katm (IV$^{112}$) In drei Höfen hat er gebaute Häuser. | *koram-*

*oćuńä* M:Katm [дух-покровитель двора] / Schutzgeist des Hofes. *mon anda·n[-]śimd́a·n koram oćuńät́* (IV$^{417}$) Ich werde dem Oberhaupt des Hofes zu essen und zu trinken geben. — Vgl. alt. (Vámb. Cult. S. 77) *korum*.

*koramńä* M:Vert Gor Katm (Dem. zu *koram*) id. *ej aχ, ḿärḱ, koramńäś ṕäškśe, ḿärḱ, sə̑ŕi [ṕiĺgə ĺišməda]* M:Vert (VIII$^{486}$) Der Hof ist voll von langbeinigen Pferden. *[kadə̑majt́]* —— *šava [koramńäń] šarə̑ma* [M:?Gor] (IV$^{594}$) Du hast mich verlassen —— auf dem leeren Hofe umherzurennen. *šava koramńas kadi̯ńä* M:Katm (IV$^{459}$) Ich habe es [mein Bojarinnen-Leben] auf dem leeren Hof gelassen.

**[korč]** *kortš* ChrE E:Mar Ba Petr Večk, *korš* E:Is, *koo̯rš* E:Kad
**— korč** M:Ur, *korš* M:Čemb Jurtk, *korə̑š* ChrM M:P сова / Eule (E:Mar Večk M:P); филин / Uhu, ? Adlereule (E:Ba); ястреб / Habicht (gelb, etwas grösser als *kaŕćigan*) (E:Is); беркут / Königsadler (E:Petr). *vani̯t́ si̯nct* (*sarasni̯ń*) —— *korčta-kavalda!* E:Petr (VIII$^{222}$) Behüte sie [die Hühner] —— vor Eulen und Falken! | *kuj-gə̑rə̑š* ChrM M:P, *kuj-gə̑rə̑·š* M:Jurtk, *guj-gə̑rə̑š* M:Čemb Kiš (*kuj* + *korə̑š*) [домовой, гном] / ein zwerghaftes magisches Wesen, das seinem Besitzer fremdes Gut bringt, Heinzelmännchen (entspricht dem fi. *para*, dem estn. *puuk*; M:P: es wird so geschaffen, dass man drei Monate unter der Diele ein Hühnerei in der Achselhöhle brütet; es hat die Gestalt eines kleinen Kindes od. einer Puppe, ist sichtbar nur seinem Besitzer; es muss jede Nacht in Arbeit gehalten werden; wenn es nicht genug Arbeit hat, beginnt es wieder Gut u. Geld von seinem Besitzer zu jdm. anders zu tragen)
(= *t́ŕama* E:Mar, *t́ŕamka* M:Sučk [s. *t́ŕams*]) (ChrM M:P Kiš). *moń [uĺišt kujgə̑rə̑žńä, ḟkäš] kandi̯ kudu, [ombə̑t́śəś] kandi̯ kutsta. – [śeĺe·kaś] də̑ [kaše·ĺś]* [M:P] (IV$^{651}$) Ich habe (Hab und Gut tragende) Heinzelmännchen, das eine trägt nach Hause, das andere trägt vom Hause fort. – Die Branntweinflasche und der Rucksack. *kuj-gə̑rə̑žks aštši* M:P Er ist wie ein Heinzelmännchen (wird von einem diebischen Menschen gesagt). *b́äźijan kor'tafsə̑st, guj[-]gə̑rə̑žń šamasə̑st* M:Kiš (VIII$^{424}$) Ich verwirre mich mit ihrem Gespräch, mit ihren Zwerggesichtern. | *kuj-gə̑rə̑š-ṕŕa-guj* M:Sučk уж / Ringelnatter, Natter (Volksetymologie, s. *kiv́ge̮ŕ-ṕŕa-guj* E:Mar). | *ĺeŋgaks-ṕŕä-korə̑š* M:Pš сыч / eine kleine Eule, Zwergohreule (Scops). | *nuvaj korə̑š* [M:P] ["сонливая сова" / "Dusler-Eule" (eine bes. Art)]. *[kapat́] ṕŕasa nuva·j korə̑š* [M:Mam] (IV$^{441}$) Auf dem Schober (sitzt) eine schläfrige Eule. *škabavas, t́ijəma·k ĺii narmə̑ńńaks, ĺii narmə̑ńńaks, nuva·j*

*korâškaks* M:Pš (IV[124]) Himmelsgott, mache mich zu einem fliegenden Vogel, zu einem fliegenden Vogel, zu einer halbschlafenden Eule! | *oću pŕä-korš* M:Čemb филин / Uhu, ? Adlereule. | *pad-korš* E:Atr, *pad-korč* E:Ba [вид ястреба] / eine Art Habicht, die mit den Flügeln fortwährend schlagend auf éiner Stelle schwebt (= *varmań sopaka*) (E:Atr); [бранная кличка дурного, неспособного человека] / Schimpfname für einen schlechten, unfähigen Menschen (E:Ba). | *pokš pŕa-ko·rč* E:Mar Ba, *pokš ṕŕa-korš* E филин / Horneule (E:Mar); коршун / Milan, Weihe, Geier (E). | *tumo-korč* E:Mar [вид совы, “дубовая сова”, ? сова ястребиная / irgendeine Eulenart, “Eicheule” (? Falkeneule)].

*korčќe* E:Mar **—** *korâšќä* M:P (Dem. zu *korč*, *korâš*) сыч / Zwergohreule (E:Mar); [сова / Eule (M:P)].

**kordaj** M:P гордый / stolz. — Russ. гордый.

**korədâms** ~ *korəd́əms* M:P, *korədâms* M:Pš Sučk Ur [жадно захватывать, выхватывать] / etw. gierig an sich raffen, vor jdm. etw. wegschnappen (M:P Pš); [оберегать, охранять], хранить / behüten, bewahren, schützen (M:Sučk Ur). *son kstiχ́ńəń korədâźəń* M:Pš Er schnappte sich alle Erdbeeren (beim Pflücken). *žvataťńəń vəŕga·sńəń esta korâcań* M:?Sučk ?Ur Ich beschütze das Vieh vor den Wölfen.

*korədį* M:P Pš [жадный] / gierig. | *korədį lomań* M:P [жадный, алчный человек] / gieriger, habsüchtiger Mensch.

[1]**korgams** E:Bug [колотить, прогонять] / prügeln, forttreiben. *kšńiń palkaso korgatanʒat* (VI[186]) Er wird dich mit seinem eisernen Stock vertreiben.

**korgovtomks** E:VVr, *korftums* E:Kad Kažl, *korʿtums* E:Kal [бросать, кидать] / schleudern, werfen.

*korfńims* E:Kad, *korʿńims* E:Kal (Frequ.).

**korį̣st** E:Kažl [куст] / Strauch; [хворост] / Reisig. — Russ. хворост.

**kork** E:Ba [подраж. фырканью] / das Schnauben nachahmendes Wort. | *kork ńeŕems* E:Ba [фыркнуть] / (plötzlich, einmal) schnauben.

**korka** M:P (Gen. *-ń*) корка / Rinde, Kruste (z.B. des Brotes). | *kši-korka* M:P [хлебная корка] / Brotrinde. — Russ. корка.

*korkańä* M:P (Dem.) id.

**korkajams** E:VVr [каркать (ворон)] / krächzen (Rabe).

*korknams* M:Sučk id. (= *koknams* M:P).

*ḱŕikṇems* E:Atr **—** *kŕikna·ms ~ kŕi̯kna·ms* M:Čemb id.

**korkstams** E:Mar Is, *korkstamks* E:VVr, *korksta·ms* E:Ba, *χorkstams* E:Večk **— korkstams** M:Sučk, ? *korkstams ~ korkstə̂ms* M:P, *korkstə̂ms* M:Pš (Mom.) [храпнуть] / (einmal) schnarchen (E:Mar VVr Ba Večk M:Pš); [фыркнуть (лошадь с испугу)] / schnauben (Pferd vor Angst) (E:VVr Večk Is M:P Pš Sučk); [непроизвольно рыгнуть] / unwillkürlich aufstossen (M:P). *Ĺiśi, korkstį, ḱäši poŋksʹti. – pruzś i ṕejəĺəmś* M (IV[642]) Er tritt hervor und schnaubt, versteckt sich (dann) im Hosenbein. – Der Schleifstein und die Sense. — Vgl. *kork*.

*korksńəms* M:P (Frequ. zu *korkstə̂ms*).

*korksńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *korksńəms*).

**korm** ChrE E:VVr Vez, *korom* E:Petr SŠant **— korma** ChrM M:P Pš Kr Saz Patra Katm Temn (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. M:Temn *kormə̂t*) [пища, корм] / Futter, Speise. *ot moĺan sarasnẹńe korm kajan* E:VVr (III[277]) Warte mal, ich gehe (erst) und werfe den Hühnern Futter hin. *Ĺiśńeś polazo kaŕejńe kormoń kajamo* E:Vez (I[445]) Ihr Gatte ging hinaus, um dem Braunen Futter vorzuwerfen. *rakšam koromzo eź sẹ́vevʹt* E:SŠant (II[67]) Mein Pferd hat sein Futter nicht auffressen können. *paśiba pśi koromoń ʹtäińeń* E:Petr (VII[206]) Dank sei denen, die (es zur) heisse(n) Speise bereitet haben! *a [aʹtäʹt] śorats iĺa·ts kud vanə̂ma i kormań [ṕiʹdəʹmä]* [M:Mam] (IV[852]) Der Sohn des Alten aber blieb zurück, um das Haus zu überwachen und um Speise zu bereiten. *kormaⷩ̃ʹtʹt*(*ä*) *uĺiśʹt, pojlaⷩ̃ʹtʹt*(*ä*) *uĺiśʹt sə̂raⷩ̃ʹttəń laŋksa* M:Saz Ihr habt Speise und Trank auf eurem Tisch. *aĺi jarʻcams vaśäj[-]polaj korma aš* M:Patra (IV[94]) Gibt es nicht, Gattin, Speise zu essen? *[ṕeźä] kormaźä, [ṕeźä] pojlaźä?* M:Katm (IV[416]) Was ist meine Speise, was ist mein Trank? *vaga [ṕiʹdiʹt] aʹbe·dndį [ʹtśukə̂rə̂ńʹdi], a [ʹkeĺʹgiʹt], kurə̂k [koŕmańʹdi savtrkə̂ńʹdi šoŋgarja·mə̂ńʹdi]* M (IV[781]) Koche sie als Mittagessen, zum ungesäuerten Kuchen, oder (koche sie) wenn du willst als schnelle Speise, als Frühstück, zu Mehlsuppe! *uštə̂maś uštan, kormə̂t af ṕiʹdan* M:Temn (VIII[280]) (Wenn) ich sie heizen muss, so heize ich, (aber) Speise für dich werde ich nicht kochen. *[ʹkemə̂ńä] ṕäškśəʹt taza śormada, taza śormada [śtiŕəń]*

*kormada* M:Pš (IV[402]) Meine Stiefel sind voll von lauter Stickereien, von lauter Stickereien, von Augenspeise für die Mädchen. | *jarovoj korma* M:Pičep [корм из яровых], овсяный кисель / Hafergrützsuppe (“Sommerkorn-Speise”). — Russ. корм.

*koromńe* E:Ba **—** *kormańä* M:P Cjatn Jožka, *kormə̂ńä* M:Temn (Dem. zu *korom*, *korma*) id. *noldę·ť aša* (-ị́) *koro·mńes, noldę·ť ṕižä ťikši·ńis* E:Ba (III[38]) Lass sie [die Pferde] über das weisse Futter, lass sie über das grüne Gras! *vaj ńiĺećeńäś kormə̂ńat kajäj* M:Temn (VIII[304]) Die vierte wirft ihr [der einzigen Kuh] Futter vor. *lomaťťńä moĺišť —— luga·v normaĺńas, pajarə̂ń kormańas* M:Cjatn (IV[168]) Die Leute gehen —— auf die Wiese in die Erdbeeren, nach der Bojarenspeise. *kə̂rda·ťť, kə̂rda·ťť, ďäďakańäj, kə̂rda·ń kormańat* M:Jožka Opfere, opfere, Mütterchen, Opferspeisen!

**kornaj** E:VVr [мужское имя (устар.)] / ein Männername (veralt.).

**kornoms** E:Mar Atr Kal Is, *kornoms ~ korno·ms ~ kornị́ms* E:Ba **— kornams** M:Sučk Ur храпеть / schnarchen, (E:Mar Ba auch:) [фыркнуть (лошадь со страху)] / schnauben (Pferd vor Angst). —

[Vgl. *χə̂rna·ms*; *χornams*; *χornoms*; *karnams*; *karnoms*; *ḱirnams*; [1]*ḱirnę́ms*].

*kornokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *kornoms*) [храпеть] / schnarchen; [фыркать (лошадь с испугу] / schnauben (Pferd vor Angst).

*kornoźeźems* E:Mar (Inch. zu *kornoms*) [захрапеть] / zu schnarchen anfangen.

**koro** E:Bag [? мужское имя / ? ein Männername]. | *koro-baba* [старуха Коро, ? жена Кора / Koro-Alte, ? Koros Weib] (eine von den Zauberinnen des Dorfes Bagana).

**koroḿina** E:Mar **— karo·mńä** M:P (Gen. *-n*) хоромина / Nebengebäude auf dem Hofe (Speicher od. Sauna), in dem man nicht wohnt. — [Russ. хоро́мина].

*karo·mńäńä* M:P (Dem. zu *karo·mńä*) id.

**koro·sta** E:Večk Ba, *korošťa* E:NSurk [чесотка / Krätze] (? = *taz*) ([E:?Večk ? NSurk]); [струп чесотки или коросты] / Grind der Krätze od. der Räude (E:Ba). *tast, korošťat sornuvtį* E:NSurk (II[490]) Er rüttelt Räudegrinde und Krätzeschuppen. — [Russ. коро́ста].

**korp̀us** ChrE [корпус] / Korps, Korpsgebäude. — Russ. корпус.

**korštams** E:Mar, *korštamks* E:VVr, *koršta·ms* E:Atr Ba Kad, *korčtams* E:Petr
**— korštams** M:P (Mom.) [хлебнуть] / (einmal) schlürfen (E:Mar Atr Ba Petr M:P). *uŕiďiv́iś korčtasę, ḿeźe [ṕenčsę́ńt] amuĺďiź* E:Petr (VIII$^{60}$) Der Brautführer schlürft das, was im Löffel ist.

*korštam* M:P [небольшой глоток] / soviel man auf einmal in sich hineinschlürfen kann, kleiner Schluck.

*koršńems* E:Mar, *koršńe·ms* E:Ba (Frequ. zu *korštams*, *koršta·ms*) [хлебать] / schlürfen.

*korčams* E:Mar Petr Večk Is
Vez, *korča·ms* E:Ba, *koršams* E:Atr, *koršamks* E:VVr, *korša·ms* E:Kad
**—** *koŕšams* M:P, *korča·ms* M:Prol Ur, *koršams* M:Jurtk (Iter. zu *korštams*) хлебать / schlürfen, löffelweise essen, löffeln (E:Mar Petr Večk Is Vez M:P Jurtk); наесться / sich satt essen (E:Ba). *sęvsę́ź [bukańt́], korčasi̯ź [jamuńt́]* E:Petr (VIII$^{86}$) Der Ochse wird aufgegessen und die Fleischsuppe ausgeschlürft. *možet saś ṕenčeń korčamsto* [E:?Večk] Vielleicht ist sie (die Krankheit) beim löffelweisen Schlürfen gekommen.

*korčavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *korčams*) нахлебаться / sich an dünner Speise, an Suppen satt essen.

**kor̀ams** ~ *korʿtams* ChrE, *kortams* E:Mar Petr Jeg, *korʿta·ms* E:Kad, *korʿtams* E:Kal Kažl **— korʿtams** ChrM M:P Temn Sel, *kortams* M:Prol [говорить, сказать] / sprechen, reden, sagen; [рассказывать, докладывать] / erzählen, berichten; [беседовать, болтать, совещаться, советоваться] / sich unterhalten, plaudern, sich besprechen, sich beratschlagen; [договариваться, согласовывать] / verabreden, übereinkommen, (E:Mar M:P auch:) [уговаривать] / jdn. überreden, (M: P auch:) [обсуждать] / besprechen; [заклинать, лечить заговариванием] / beschwören, durch Beschwörung heilen. *lamo sodak di̯ a lamo kortak!* E:Mar (2$^{75}$) Wisse viel, aber rede wenig! *jarcak lamo, da kortak a lamo!* E:Mar (2$^{75}$) Iss viel, aber sprich wenig! *lomań ḱeĺaso mon kortan* E:Mar (1$^{214}$) Den Leuten nach erzähle ich. *si̯ńć eśkast kortį́t* E:Mar (2$^{95}$) Sie sprechen bei sich. *kortį́t eś jutkovast* E:Mar (2$^{117}$) Sie sprechen untereinander. *užo· tońe· mon kortasa* E:Jeg (1$^{90}$) Warte, dir will ich es erzählen! *ve̯śt oftuś saś ŕiv́iźti da korʿti̯* E:Kal (2$^{147}$), *v́äśt ofta saś iŕv́i·źi̯ńdi di̯ korʿtą̈* E:Kažl (2$^{148}$) Einst kam der Bär zum Fuchs und spricht. *si̯ń korʿtaśt urvaks saźums śtiŕt* E:Kažl Sie kamen überein, das

Mädchen (ihm) zur Frau zu nehmen. *kortę́t-ťejeť čijań-[paťańť] saima[-čidįńť]* E:Petr (VIII$^{12}$) Man spricht über den Tag, wo die Braut genommen (geholt) wird. *vata korʿtan, jotaftan[-]potaftan ǵäži kujəń suskfta* M:Pš (IV$^{750}$) Sieh, ich beschwöre, beseitige und vertreibe das von der bösen Schlange Gebissene. *af mon ufa·sa, af mon [śeĺksa], mon [ańťśa·k] korʿtasa* [M:P] (IV$^{758}$) Ich blase ihn [den Zahnschmerz] nicht weg, ich spucke ihn nicht weg, ich bespreche ihn nur. *mon śińńä i [korʿtasajńä] i [jotaftsajńä]* M:P (IV$^{759}$) Ich bespreche, ich vertreibe —— auch sie [die Würmer]. *son ʹverť korʿtasį* [M: ? Čemb ?Sel] Er stillt das Blut durch Beschwören. *korʿtaťä toń bazaru moĺeḿä* M:P Ich überrede dich auf den Basar zu fahren. *vaj kodak ǵeńeŕś ťafta korʿtamə̂s* M:Temn (VIII$^{278}$) Als er soweit in seiner Erzählung gekommen war. *stańä ǵeńeŕśť śiń korʿtamə̂ks* M:Atjur (VIII$^{354}$) Kaum hatten sie so gesprochen. *kuva mo·Ĺi, sońś ko·rtaj* M:Prol (IV$^{838}$) Beim Gehen sagt er. | *eśťenzę kortams* E:Mar, *eśťenzę kortams* E:Večk, *äśťä·nza korʿtams* E:Ba [бредить] / irrereden, delirieren [eig.: für sich selbst sprechen].

*kortaj* E:Petr [говорящий] / sprechend, einer der spricht. *polať araś jalgaza, ʹve valca kortaiza* (VIII$^{210}$) Dein Mann hat keine Lebensgefährtin, keine, die (mit ihm) mit einhelligen Worten spricht.

*kortįńe* E:VVr (Dem. zu *kortį*) [говорящий, оратор] / sprechend, Sprecher. *torgovoj marto kortįńeń* (II$^{327}$) Ihr Meinen, die ihr mit Kaufleuten sprecht!

*kortįća* E:Mar [говорящий, оратор] / sprechend, einer der spricht. *ton aśka tuka maz*(*ę*) *ava, —— ton vaďŕińestę kortįća* (1$^{124}$) Geh doch, hole eine schöne Frau, —— eine, die hübsch redet!

*kortavt* E:Mar Naz (Gen. E:Mar -*įń*), *kortaft* E:Kozl — *korʿtaf* M:P Sel Kiš [говорение, манера говорить, наречие, выговор] / Sprechen, Art des Sprechens, Mundart, Aussprache (E:Mar Kozl Naz M:Pš Sel Kiš); [соглашение, уговор] / Übereinkunft, Abrede (= *kortamo* E:Mar) (E:Mar M:P). *sonzę iśťamo kortavtozo* E:Mar Das ist seine Art zu sprechen (jmd. hat z.B. einen bestimmten Sprachfehler). *ʹvečǩeʹvezę —— vajǵeĺezę, kortaftozo* E:Kozl (III$^{190}$) Ihre Stimme, ihre Sprache —— sollen (von ihm) geliebt werden! *ḿäźe toso maŕaʹvi, ṕiže [ejďeń] vaĺǵejsę, pokš lomańeń kortavco?* E:Naz

(VII[168]) Was (für ein Laut) wird dort vernehmbar, (es ist wie) die Stimme eines kleinen Kindes, (es ist wie) das Sprechen eines erwachsenen Menschen? *pabac uĺi atama·n, korʿtafs koŕä mâldava·n* M:Pš (IV[27]) Seine Alte war ein Ataman, ihrer Sprache nach eine Moldauerin. *ƀäźijan korʿtafsâst, gujgârâžń šamasâst* M:Kiš (VIII[424]) Ich verwirre mich mit ihrem Gespräch, mit ihren Zwerggesichtern.

*korʿtafќä* M:P Mam Sar Katm (Dem. zu *korʿtaf*) [говорение, манера говорить] / Sprechen, Art des Sprechens, (M:P auch:) [соглашение, уговор] / Übereinkunft, Abrede. *af korʿtafkazâst [šaŕʿkə́dan]* M:P (IV[525]) Ich verstehe nicht ihre Sprache. *moskuvsta raman masko·vskaj [pajģä, eś valjgeĺńasât, eś] korʿtafkasât* M:Mam (IV[266]) Ich kaufe in Moskau für dich eine Moskauer-Schelle, eine mit deiner Stimme, eine mit deiner Sprache. *śadâŋga ќeĺgan toń korʿtafќäćəń, korʿtamstât ќeĺgan jasnaj [valńäťńəń]* M:Sar (IV[181-2]) Mehr noch liebe ich dein Sprechen, an deinem Sprechen liebe ich deine klaren Worte. *orža poďjäćäj korʿtafќä* M:Katm (IV[254]) [Sie hat] eine Art zu sprechen (wie die) eines barschen Amtschreibers.

*kortakšov* E:Mar — *korʿtafkšu* M:P (Nom. Pl. *-ft*) [разговорчивый] / gesprächig. | *af korʿtafkšu* M:P [неразговорчивый, молчаливый] / wortkarg, verschwiegen.

*kortamo* E:Mar Bug — *korʿtama* M:P Sar Čemb (Gen. *-ń*) [говорение, разговор, рассказывание] / Sprechen, Gespräch, Erzählen (E:Mar Bug M:P), (E:Mar auch:) уговор / Übereinkunft, Abrede; [заклинание] / Zauberspruch (M:Čemb). *avań marto kortamom saś* E:Mar (1[34]) Es verlangt mich, mit der Mutter zu reden. *pŕeźvej źvečќi kuncoluma, pŕevťeḿe kortamo* E:Bug (VI[230]) Ein Vernünftiger liebt das Gehorchen, ein Unvernünftiger das Befehlen (‘Sprechen’). *ęščo araś paťam[-]sazorom —— goŕäń kortamo[-]lomańeks* E:Mar (1[200-2]) Auch habe ich keine [Schwester, —— keine, der] ich meinen Kummer erzählen möchte.

*korťakšnoms* ChrE, *kortakšnoms* E:Mar Večk — *korʿtakšńəms* M:P Jurtk (Frequ. zu *kortams*). *[ḿejĺe] palaćńeń kortakšnoś* E:Mar (1[74]) [Sie] sprach dann zu dem Henker. *kolmo ĺeĺanzo kaťäń kortakšnośť* E:Mar (1[30]) Die drei Brüder Katja's besprachen sich. *lomań ќeĺcę sịń kortakšnośť* E:Večk (I[396]) Sie sprachen in menschlicher Sprache.

*koŕťĺems* E:Atr (Frequ. zu *kortams*) [говорить] / sprechen. *a son ma·ŕińźeḱ koŕťĺe·ḿeḑe* (III$^{341}$) Aber (der Knecht) hörte sie sprechen.

*koŕťńems* E:Mar Večk, *koŕʿńims* E:Kad Kal Kažl — *korʿńəms* M:P, *kortńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *kortams, korʿtams*) [говорить] / sprechen. *vaj uťu[-]baĺu ťeťkam eź [koŕťńeḱ]* E:Mar (1$^{50}$) O, mein Väterchen sprach [mir] nicht “schlummre, schlummre”. *buroj maro ŕve valco [koŕťńeś]* E:Večk (I$^{396}$) Mit dem Braunen war er eines Wortes.

*koŕťńekšnẹms* E:Mar Jeg, *kortńekšnẹms* E:Bug — *korʿńəkšńəms* M:P Pš Kr Cjatn (Frequ. zu *koŕťńems*, *korʿńəms*) [говорить, сказывать, заговаривать] / sprechen, reden, sagen, anreden. *lomať [koŕťńekšnẹśť] iśťańa* E:Mar (1$^{144}$) Die Leute sprachen folgendermassen. *ćoranʒo maro kortńekšnẹś* E:Bug (V$^{254}$) Er sprach (darüber) mit seinen Söhnen. *ćora· marto· eź [koŕťńekšnẹ·]* E:Jeg (1$^{88}$) Sie plauderte nicht mit den Burschen. *śe raźiḿeś [koŕťńekšnẹś]* E:Jeg (II$^{532}$) Rasime aber sagte. *marʿtât korʿńəkšńəń* M:P (IV$^{216}$) Ich habe mich mit dir unterhalten. *korʿńəkšńəĺəń śťiŕʿńəń marʿta* M:Pš (IV$^{199}$) Ich sprach mit den Mädchen. *ćoraj ĺemńasa son af korʿńəkšńi* M:Kr (IV$^{274}$) Er spricht (ihn) nicht mit dem Namen “Sohn” an. *ťäďäj ĺemńasa a son korʿńəkšńi* M:Cjatn (IV$^{169}$) Er spricht (sie) mit dem Namen ‘Mutter’ (an).

*korʿtaźəvə̂ms* M:P Kr Vert Temn (Inch. zu *korʿtams*) [заговорить] / zu sprechen anfangen. *vaj aščeś, aščeś saldakś, korʿtaźevś* M:Temn (VIII$^{348}$) Er lag und lag (da), der Soldat, und begann zu sprechen. *iŕäctań ṕeŕat od aĺanc marta kortaźuś* M:Vert (VIII$^{452}$) Im Rausche begann sie mit ihrem Stiefvater zu sprechen.

*korʿtavə̂ms* M:P (Refl. zu *korʿtams*) [уговориться, дать уговорить себя] / von jdm. (All.) überredet werden, sich überreden lassen.

*korʾtaftoms* ChrE, *kortavtoms* E:Mar Is SŠant, *kortaftoms* E:Večk — *korʿtaftə̂ms* ChrM M:P Kr Sel (Kaus. zu *kortams*, *korʿtams*) [говорить, докладывать, рассказывать] / von jdm. od. etw. sprechen, berichten, erzählen (E:Mar M:P); [сказать, обсуждать] / etw. über etw. sagen, etw. als etw. beurteilen (E:Večk Is SŠant); [признать кого-н. виновным, осуждать (в беседе)] / jdn. (im Gespräch) schuldig sprechen, verurteilen

(M:P); [заговаривать] / jdn. anreden (E:SŠant); [обсуждать] / besprechen; [заклинать, лечить заговариванием] / beschwören, durch Besprechen heilen (ChrE E:Mar ChrM M:?Čemb ?Sel); заставить говорить / jdn. zum Sprechen bringen, jdn. sprechen lassen (E M:P Kr). *mon toń kortavtan sońenzę* E:Mar Ich werde ihm von dir erzählen. *uŕaŋk iḱeĺev kortavtįńḱ* E:Mar (1[146]) Erzählt euren Brudersfrauen von ihr! *paŕśte kortavsįź kudaḑeń ʹviŕenzę* E:Večk (I[146]) Man spricht, der Wald von Kudade sei gut. *uχ srasnojńestę jaiḱiń ḱiń korta·vsįź* E:Is (I[160]) Man spricht, der Weg nach Jaik sei furchtbar. *ṕeĺksęks kortavsįź kudaḑeń śtepḱenzę* E:SŠant (I[152]) Schrecklich, so erzählt man, ist die Steppe von Kudade. *mon i ḱevkssa kazan ošoń kortavsa* E:SŠant (I[463]) Ich frage die Kasaner, ich rede sie an. *son kortaftįźe ʹte baba ńe babań* E Sie brachte, diese Alte, jene Alten zum Sprechen. *ṁeśt korʿtaftį, azə̂ndį* M:P Was spricht und erzählt er? *śiń śor-avaʹt korʿtaftįšt* M Sie sprechen über die Getreidemutter. *moĺan ʹverń korʿtaftə̂ma* [M:?Čemb ?Sel] Ich gehe das Blut durch Beschwören stillen zu lassen.

*korʾtaftuma* ChrE, *kortavtuma* E:Mar NSurk MKka NŠant StŠant Af, *kortaftuma* E:Gor Sob Vač Škud Ščuk Šug Myv Sam God Večk Kozl Vez Kl, *korʿtaftu·ma* E:Ba **—** *korʿtaftə̂ma* ChrM заговор / Zauberspruch. | *kortavtuma ṕićevkstę* E:Mar [заговор от ожога] / Zauberspruch gegen Brandwunde.

*kortavtomka* E:VVr [заговор] / Zauberspruch. | *kumokado kortavtomka* E:VVr [заговор от лихорадки] / Zauberspruch gegen Fieber.

*kortavʹtńems* E:Mar **—** *korʿtafńəms* M:P (Frequ. zu *kortavtoms*) [заклинать, лечить заговором] / beschwören, durch Besprechen heilen (E:Mar).

*kortavʹtńića* E:Mar [колдун, заклинатель] / Zauberer, Beschwörer.

*korʿtafńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *kortafńəms*).

**korʿtava** M:Kuld [дух-покровитель местожительства] / Par.-Wort zu *jurʿt-ava*, Epitheton des Schutzgeistes der Wohnstätte (wohl *korʿtaj* ‘sprechend’ + *ava* ‘Mutter, Frau’, weil sie nach dem Volksglauben durch ihr Schluchzen Unglück ankündigt). *oχaj jurʿtava, korʿtava* Ach, Jurtava, Kortava!

[1]**koŕ**: *koŕ-koŕ* (*-goŕ*) M:P [подраж. плеску, журчанию] / Geplätscher nachahmendes Wort. *undu [ṕäšä] koŕ-goŕ, śavań [ṕŕä ʹtäŕ-ḑäŕ. – ṕeštem-ba·ŕś]* (IV[683]) Eine hohle Linde (macht) kor gor, ein Ziegenkopf bebt. – Das Butterfass. | *koŕ-*

*tomba* M:Kul [глубокое место в реке, где образуется водоворот] / tiefe Stelle im Flusse, wo das Wasser strudelt. *vaj esa šuźi šuźi ĺäj, kaťi šuźi ĺäj, koŕ-tomba* Da fliesst ein fliessendes Wasser (= Fluss), ein fliessendes Wasser, strudelt ein Wasserstrudel.

*koŕf ~ koŕf* M:P, *goŕf* M:Čemb Sel ([подраж. звукам воды] / ahmt bes. die Laute des Wassers nach:) [шум, рёв (воды)] / Brausen [= *lažf* M:Sar]; [неумолчное журчание] / Geriesel; [клокотание, кипение (воды)] / Gebrodel (des kochenden Wassers); [всхлипывание] / Geschluchze.

*koŕfkä* M:P Mam, *goŕfkä* M:Čemb Kars Sel Pičep (Dem. zu *koŕf*, *goŕf*) id., (auch:) [звук пиления] / Laut des Sägens. *ravańäś šuźi koŕfkasa* M:P Der Bach fliesst rieselnd. *ŕveźńäś šuźi goŕfkasa* M:Kars (IV[191]) Das Wasser fliesst rieselnd dahin. *śakańats lakaj koŕfkasa* M:Mam (IV[144]) Ihr Topf kocht laut. *śakańats lakaj ŕfedańń goŕfkasa* M:Sel (IV[155]) Fedas Topf kocht brodelnd. *goŕfkats maŕavi sazan [uĺťśäťi]* M:Sel (IV[55]) Ihr Schluchzen wird auf der Strasse von Sasan gehört. *ŕpilaś goŕńäj goŕfkasa* M:Pičep (VIII[260]) Die Säge kreischt mit Gekreisch.

**koŕa** E:Bug **— koŕɛ** ChrM, *koŕä* M:P Pš Mam (Postp. mit Ill.) [в соответствии, по сравнению, относительно] / entsprechend, im Vergleich zu, in Hinsicht auf. *a ŕvijs koŕa kanst, kudov a kandoŕvi* E:Bug (VI[218]) Wenn die Bürde nicht nach den Kräften (gemacht wird), kann man sie nicht nach Hause tragen. *mon sotsa śä aĺäť śeĺḿes* (*ors*) *koŕä* M:P Ich erkenne jenen Mann an den Augen (Gesicht) (an der Pelzjacke). *soń ezânza koŕä mon jolman* M:P Mit ihm verglichen bin ich klein. *śeŕes, ponts koŕä pajar-avaś* M:Pš Sie ist an Wuchs und Gestalt eine Bojarin. *popś [maŕäźeń], i [šaŕʻĺeźeźä vajgeĺs koŕä] avants* M:Mam (IV[869]) Der Pope hörte sie und erkannte seine Frau an der Stimme. *šnams koŕä ŕpervajś, češťs koŕä paśĺe·dnajś. – alašaś* M (IV[677]) Dem Lobe nach der erste, (aber) der Ehre nach der Letzte. – Das Pferd. *pabac uĺi atama·n, korʻtafs koŕä mâldava·n* M:Pš (IV[27]) Seine Alte war ein Ataman, ihrer Sprache nach eine Moldauerin. *moĺan varmas koŕä* M:P Ich gehe mit dem Winde im Rücken. | *śas koŕä* M:P [по сравнению], по этому / im Vergleich dazu, daraus, daran. *śas koŕä sodaźä* Daran erkannte er, dass ——. — Tat. *kürä*.

*koŕas* ChrE E:Mar Petr Bug Večk NBajt StSosni Kozl Vez StMokl SŠant VVr **—** *koŕas* ChrM M:P Pš, *goŕas* M:Sel (Ill.) (Postp. mit Gen.) [в соответствии, как,

согласно, по сравнению] / entsprechend, wie, gemäss, im Vergleich zu; [за] / für; [из-за] / wegen; [в, на, к] / zu, nach. *ťelanzo koŕas ǩeĺezę uĺezę* E:Mar Möge seine Breite dem Körper angemessen sein! *śiśem lomańiń koŕas poŕi* E:Mar ($2^{56}$) Es nagt mit der Kraft von sieben Menschen. *ton vaďŕat, a koźejkat a toń koŕas* od. *toń koŕazot* E:Mar Du bist trefflich, aber deine Gattin kommt dir nicht gleich. *son ŕeśeḿeďe pokš ťśoraťńeń koŕas* E:Mar Er ist der allergrösste unter den Männern. *toń uĺeŕeĺďak, ĺeĺakaj, koŕazot sajeń koźejkat* E:Mar ($1^{218}$) Hättest du, Brüderchen, ein erworbenes Weib, ein dir angemessenes. *buďi tui pŕeŕeziį́t, buďi uĺi koŕaziį́t* E:VVr ($II^{409}$) Wenn er dir gefällt, wenn er dir behagt. *ŕiiń koŕas sįnct staka, nužast goŕast kuš źarda* E:Petr ($VIII^{212}$) Diese sind schwer für deine Kräfte gewesen, sie haben immer Not und Sorge gehabt. *ŕäďiť ḿeĺest koŕas ťejťeŕ* E:Petr ($VIII^{2}$) [Sie] erwählen für ihn ein Mädchen nach ihrem eigenen Geschmack. *vana ḿiń muińiḱ pŕeŕenęk-ḿeĺenęk koŕas lomań* E:Petr ($VIII^{6}$) Seht, wir haben einen Menschen nach unserem Sinn und Geschmack gefunden. *už onom koŕas ton, polaj, vaj ḿeǩej sįća a uĺat* E:Bug ($VI^{44}$) Nach meinem Traum, Mann, bist du einer, der nicht zurückkehrt. *ton valom koŕas a ťejat* E:Bug ($VI^{50}$) Wenn du nicht nach meinen Worten tust. *ŕezorgoń koŕas mon jakan* E:Bug ($V^{94}$) Ich komme um Vezorgos willen. *eś koŕazonзo eś muje puŕǵińe pazoś son pola* E:Bug ($V^{86}$) Der Donnergott konnte für sich keine gleichwertige Frau finden. *sęŕńenзę koŕas kardozo, ṕiĺǵenзę koŕas mostozo* E:Večk ($I^{111}$) Für seinen Leib hat er einen Stall, für seine Füsse hat er eine Diele. *ton službań koŕas ancamak, vaj službań ǩińes tŕasamak* E:Večk ($I^{112}$) Für den Kriegsdienst fütterst du mich, für den Kriegsdienst nährst du mich. *ḿeźeń kuvalma sodaŕi, už ḿeźeń koŕas ŕeďaŕi, kona lomańeś čaśĺivoj* E:Večk ($V^{240}$) Woran erkennt man, woran merkt man, welcher Mensch glücklich ist? *vaj iĺa avaŕt ton, od ćoriį́ńe, ťeń koŕas* E:Večk ($V^{344}$) Weine nicht, junger Mann, darum! *koda pačkoĺeś ĺitova koŕazost* E:Večk ($I^{309}$) Als Litova zu ihnen kam. *vaśńa śoka eś χvaťakšno, ḿeźeń koŕas pŕeŕenzę majšt* E:NBajt ($V^{374}$) Zuerst verstand Sjoka nicht, weshalb ihr der Verstand verlorenging. *son ḿeźeń ǩińe avaŕďi, už ḿeźeń koŕas ḿeĺavtį?* E:StMokl ($V^{112}$) Warum weint sie, warum ist sie traurig? *už valoŋk koŕas mon ťeiń* E:Vez ($V^{10}$) Ich habe nach euren Worten getan. *kurǵińest koŕas*

*eŕeḿej jaśĺa ćejś* E:Kozl (I[403]) Für ihr [der Pferde] Maul machte Eremej eine Krippe. *ćejḱińeń koŕas son uŕva ćešńi* E:StSosni (I[272]) Sie sucht eine Schwiegertochter [Frau] für den einzigen (Sohn). *gubońksḱeśt koŕas son koŕen noldaś* E:SŠant (I[251]) Auf dem Hügel hat sie Wurzeln getrieben. *koda sakšnoś murzań koŕas, ćeśe paronzo tolso pultịźe* E:SŠant (I[125]) Als (der Donner) zu dem Mursa kam, verbrannte er mit Feuer all sein Eigentum. *son śembədə̂ŋġä oćśu aĺäćńeń koŕas* M:P Er ist der grösste von den Männern. *son oćśu śembə̂ń goŕas* M:Sel Es ist der allergrösste. *soń koŕazə̂nza mon jolman* M:P Verglichen mit ihm bin ich klein. *ḿiń koŕaznə̂k* M:P Im Vergleich zu uns. *ḿeńde·ńek lučše uda·lakšńi rabo·taś ćiń koŕazə̂nə̂ntt* M:P Uns gelingt die Arbeit besser als euch. *pŕäźəń koŕas ćelańäźä śifə̄ŕ́di* [M:?P] (IV[339]) Wie der Kopf zittert auch noch mein Körper. *moĺan varmaćt koŕas* M:P Pš Ich gehe mit dem Winde im Rücken.

*koŕaks* E:VVr (Transl.) (Postp. mit Gen.) [подходящий, соответствующий] / passend, angemessen. *kuva· soda·t sẹŕi·ńeń? sẹŕińe·ń koŕa·ks oḑo·žat, ṕiĺġe·ń koŕa·ks ḱeḿńe·vat, šačo·ń koŕa·ks paća·vat* (II[389]) Woran erkennst du mich? An dem Kleid von dir [passend] für meine Füsse, an dem Kopftuch von dir [passend] für mein Gesicht.

*koŕava* E:Sob — *koŕava ~ goŕava* M:Sel (Prol.) (Postp. mit Gen.): *ṕenzań ujezdẹńt ćäśe jaḱiźe, eś koŕavanzo uŕćińe eź muk* E:Sob (VII[286]) Sie durchsuchte den ganzen Bezirk Pensa, fand (aber) keine passende Schwiegertochter für sich. *pŕäńń goŕava šamańäźä [ṕičtii]* M:Sel (IV[341]) Wie der Kopf so tut mir (auch) das Gesicht weh.

*koŕaćek* E:Večk Is, *koŕa·ćiḱ* E:Ba [в одном ряду, в одной линии] / in éiner Reihe, Linie; [в один ряд, в одну линию] / in éine Reihe, Linie (= *ćiḑəćəḱ* [s. *ćijeḑe*] M:P) (E:Večk Is); [против, напротив] / gegenüber (= *kara-karčo*) (E:Ba).

*koŕamo* E:SŠant, *koŕama* E:Nask [похожий, подобный] / ähnlich, gleich. *ćejťeŕ[-]avań son koŕamo ṕeĺića* E:SŠant (II[29]) Er fürchtet sich wie eine Frau. *uk ćeťań[-]avań son ḱežeś son valsḱeń ḱeĺḿeń koŕamo* E:SŠant (I[287]) Der Zorn der Eltern ist dem Reif am Morgen gleich.

[1]**koŕa·ga** E:VVr [пень, кривое полено, коряга] / Baumstumpf, Knieholz. *moĺś, moĺś o·vto, śiźe·ś i oza·ś koŕa·ga laŋks* (III[290]) Der Bär ging und ging, (da) wurde er müde

und setzte sich auf einen Baumstumpf. *azdo —— koŕaga·t[-]ǰeńka·t śińd́re·ḿe* (III[126]) Geht —— um Knieholz und Baumstümpfe zu zerhacken! — [Russ. коря́га].

[2]**koŕa·ga** E:Ba **— koŕa·k** M:Ur, *koŕka·* M:Jurtk [большая деревянная ложка, разливательная ложка] / grosser, hölzerner Kochlöffel, Schöpflöffel (E:Ba: mit dem man Kohlsuppe auftut; M:Jurtk: veralt.). — Russ. [? коря́к].

*koŕa·kḱä* M:Ur (Dem. zu *koŕa·k*).

[1]**koŕams** M:P Mam [звенеть, звонить, бренчать] / klingen, klingeln, bimmeln (Glocke, Schelle), (M:P auch:) [шуршать] / klappern. *[ǰiŕä] potmâsât, [aĺäj], koŕaza!* [M:Mam] (IV[266]) Möge sie [die Glocke], Vater, in deinem Kopfe klingen! —

[Vgl. *goŕńams*; [1]*koŕ*].

*koŕäj* M:P Kr, *goŕäj* M:Temn [звенящий] / klingend (M:P); гремушка / Schelle (M:P Kr), (M:P auch:) [цветочная почка] / Blütenknospe; [болтун(ья)] / Schwätzer(in). *koŕäj pajǵä vajǵäĺńäźä* M:P (Wie) eine klingende Schelle ist meine Stimme. *daga eŕavijχ́t uśḱä v́äd́mâńat, uśḱä v́äd́mâńat, goŕäj pajgâńat, guŕńäźńä guŕńäjχ́t, uŕńäźńä uŕńäjχ́t* M:Temn (VIII[314]) Dann möchte ich eine Busenkette haben, eine Busenkette und klingende Schellen, die recht hell klingen, die recht laut klimpern. *kosta maŕan kajǵi koŕäj vajǵäĺńäćəń* [M:?P] (IV[587]) Wann werde ich deine einer klingenden Schelle gleiche Stimme hören? *sotta kajǵi koŕäj apak tokak ǰäḱ koŕäjńät́* M:Kr (Sir.) Binde eine klingende Schelle an, eine die ohne berührt zu werden sehr laut klingt! | *koŕäj-ǰŕä* M:P [какое-то растение, ? колокольчик] / irgendeine Pflanze, ? Glockenblume. | *koŕäj-bŕä-t́išä* M:P id.

*koŕäjńä* M:P Kr Alk (Dem. zu *koŕäj*) [звенящий] / klingend (M:Kr); [бубенчик] / Schelle, kleine Glocke (auch bei Frauen) (M:P Kr Alk), (M:P auch:) [цветочная почка] / Blütenknospe. *kajǵi koŕäjńä pandâzt́ esânza* M:Kr Eine klingende Schelle (hängt) am Zaum. *sotta kajǵi koŕäj apak tokak ǰäḱ koŕäjńät́* M:Kr (Sir.) Binde eine klingende Schelle an, eine die ohne berührt zu werden sehr laut klingt! *ćećä ǰŕasa koŕäjńäźä* M:P (IV[581]) Meine Blumenknospe oben am Strauch!

*koŕama* M:P (Gen. *-ń*) [трещотка] / Klapper.

*koŕamańä* M:P (Dem. zu *koŕama*).

**koŕäźəvə̂ms* (: *koŕäźevan*, *-i*) M:P (Inch. zu *koŕams*) [зазвенеть (звонок)] / zu klingen anfangen (Glocke).

2**koŕams** E:VVr **— koŕams** M:Sučk укорять, хулить / vorwerfen, tadeln, schelten. — [Russ. кори́ть, укори́ть, укоря́ть].

**koŕajams* E:Petr укорять / jdm. etw. vorwerfen. *uĺiza [čańćťiŋk], maksi̯da para, iĺada koŕaja ťeŕań ekšeĺamuni̯k* (VIII186) Es komme über uns euer Segen, gebt (uns) Gutes, macht keine Vorwürfe gegen das schlechte Waschen (des Gestorbenen).

1**koŕä**: *koŕä-koŕä nalʻkśəms* M:P [играть в прятки] / Versteck spielen (= *kuŕi·sə̈ nalʻkśims* E:Kad). — [Vgl. 2*kuŕ*].

**koŕćaďems** E:Večk Is, *koŕća·ďims* E:Ba [глотнуть] / (mit éinem Male) austrinken; [шлёпнуть, нанести лёгкий удар] / einen Klaps geben, einen leichten Schlag versetzen. *aźo ťeń laŋks ví̯nado koŕćaťť* E:Večk Geh, schlürf dafür Branntwein!

*koŕća·ims* E:Ba (Iter.).

**koŕćaga** E:Mar Večk, *koŕćaga ~ koŕća·ga* E:Jeg **— koŕćaga** M:Sučk, *koŕʻćaga* M:P Pš (Gen. M:P *-ń*) корчага / irdener Topf (M:P: [сосуд для молока, кваса или зерна] / ein der römischen Vase ähnliches Gefäss, in dem man Milch, Kwas u. in den grösseren auch Korn aufbewahrt). *koŕćagaška pŕazo* E:Večk (III143) Ihr Kopf ist (gross) wie ein irdener Topf. *babam braga ṕiďekšnęś —— koŕća·gava ṕećiźe* E:Jeg (1106) Meine Alte braute Dünnbier —— durch einen Bottich seihte sie es [wohl richtiger: seihte es in Bottiche]. — Russ. корча́га.

*koŕʻćagańä* M:P (Dem.).

**koŕćäńa** E:Mar Večk VVr, *koŕćańa* E:Beg, *koŕća·ńa* E:Ba **— koŕćäńä** M:Sučk, *koŕća·na* M:Ur, *koŕśa·na* M:Jurtk [горький, терпкий, едкий (запах, вкус, дым)] / herb, bitter, beissend (Geruch, Geschmack, Rauch in den Augen) (E:Mar Večk Ba M:Sučk Ur Jurtk); [угарный (изба)] / kohlendunstig (die Stube) (E:VVr Beg); [едкий запах, подобный угару] / stechender, beissender, dem Kohlendunst ähnlicher Geruch (der entsteht, wenn z.B. die Kohlen aus dem Ofen gezogen werden) (E:Mar). *ťe bragaś kodamo koŕćäńa* E:Mar Wie herb dieses Dünnbier ist! *vaj kudo javaź koŕćańa* E:Beg (VII156) Die Stube ist kohlendünstig eingeheizt.

*kоŕćakadoms* E:Večk, *kоŕća·kadoms* E:Ba
**—** *kоŕćakadə̂ms* M:Sučk, *kоŕśa·kə̂də̂ms* M:Jurtk [заесть (дымом глаза)] / zu schmerzen, tränen anfangen (die Augen vom Rauch). *śeĺḿen kоŕćakaćt* E:?Večk ?Ba Meine Augen fingen an zu tränen (vom beissenden Rauch).

**kоŕ‘čädə́ms** M:P (Mom.) [укусить с треском (напр. собака)] / knarschend beissen (z.B. der Hund). *ťaza ḱäťťśeń kоŕ‘tšädə́ä!* (Gib Acht) damit (der Hund) dir nur nicht in die Hand beisst!

*kоŕ‘čijəms* M:P (Iter.) [укусить с треском, жевать (напр. лошадь, корова)] / knarschend beissen, kauen (z.B. Pferd, Kuh); [? пережёвывать] / ? wiederkäuen.

? *****kоŕ‘čijəkšńəms* (: *kоŕ‘čiiksńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kоŕ‘čijəms*).

**kоŕeja** E:?Mar, *kоŕe·ja* E:Ba, *kоŕija* E:Večk Is, *kоŕja* E:Jeg **— kоŕijä** M:Sel [древесная кора для дубления кожи] / Baumrinde zum Gerben des Leders. — Russ. корьё.

**kоŕeń** ~ *kоŕen* ChrE, *kоŕeń* E:Mar (Nom. Pl. *kоŕeť*), *kоŕin* E:Večk, *kоŕiń* (Nom. Pl. *kоŕiťť*) ~ *kоŕiṅ* (Nom. Pl. *kоŕiṫ*) E:Kal, *kоŕon* E:Hl MKly Ba Petr **— kоŕäń** M:P Čemb (Nom. Pl. M:P *kоŕäťť*), *kоŕan* M:Sel, *kоŕe·n* M:Jurtk корень / Wurzel (ChrE E:Mar Večk Kal M:P Sel Čemb), (E:Kal auch:) [пень] / Baumstumpf. *mastoŕiń ṕeŕt kоŕeńenzę* E:Mar (2[12]) Um die Erde herum strecken sich seine Wurzeln. *mastor alo siŕńeń mukоŕť. – šožoroń kоŕet* E:Mar (2[41]) Unter der Erde sind goldene Schemel [? Klötze]. – Die Wurzelknollen der *šožor*-Pflanze. *ṕe kоŕencęt karado[-]karčo jaḱiť. – vasoń ṕejeĺťńe* E:Mar (2[68]) (Zwei) von derselben Wurzel Ausgehende bewegen sich gegeneinander. – Die Schere. *kandį [ḿekšč] kandį́t ṕičęńť kоŕenctę* E:Mar (1[16]) [Honig] tragende Bienen tragen von der Wurzel der Tanne. *eŕdźat moĺeť ṕeť ṕiŕiṕ, tarģiť kоŕonnęḱ* (*kоŕennęḱ*)*-ḿeźńeḱ pśkiźil* E:Petr (VIII[152]) Die Ersänen gehen zur Nachtzeit in den Wald, reissen eine Eberesche mit Wurzeln aus. | *kaĺ-kоŕen* E:NSurk [ивовый корень] / Weidenwurzel. | *ḱej-kоŕeń* E:SŠant [корень марены красильной] / Wurzel der Färberröte. | *ḱiĺej-kоŕeń* E:Mar [корень берёзы] / Birkenwurzel. *ḱiĺej[-]kоŕenc kučį́że* (2[15]) Sie hat (die Krankheit) in die Wurzel der Birke geschickt. | *****ṕej-kоŕen* [M:? P], *ṕej-kоŕan* M:Sel [корень зуба] / Zahnwurzel. *kosta saś [ťä] urma·ś [ťeenza, ṕejezə̂nza, ṕej-kоŕeńezə̂nza]* [M:?P] (IV[758]) Woher auch diese Krankheit ihm in seinen Zahn, in seine Zahnwurzeln gekommen ist. | *****ṕiče-kоŕeń* E:Mar [сосновый корень /

Kiefernwurzel]. *ṕiče[-]koŕenc kučịźe* (2[15]) Sie hat (die Krankheit) in die Wurzel der Tanne [? Kiefer] geschickt. | *pona-koŕeń* E:Mar [корень волоса] / Haarwurzel. | *sudo-koŕen* E переносье / Nasenwurzel. | *śeĺej-koŕeń* E:Mar [вязовый корень] / Ulmenwurzel. *ńiĺeŋġeḿeń paĺanzo, śeĺej[-]koŕeń alonzo. – kapsta[-]ṕŕäś* (2[47]) Es hat vierzig Hemdchen, unter ihm ist eine Ulmenwurzel. – Der Kohlkopf (dessen Stamm von der Farbe der Ulmenwurzel ist). | *śuro-koŕon ~ śuru-koŕon* E:Hl [корень злака] / Wurzel(n) des Getreides. | *šalʿkă-koŕəń* M: Sučk переносье / Nasenwurzel (= *sudo-jur*, *sudo-koŕen*). | *šaržaf-koŕeń* E:Atr [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *ťeščę-koŕeń* E:Mar — *ťäšťä-koŕəń* M:P ? чемерица / ? Nieswurz [? Veratrum album, ? Helleborus] (= *ťešťe-lopa*). | *koŕeń* od. *koŕeť noldams* E:Mar Is — *koŕet noldams* M [пустить корни, укореняться] / Wurzeln schlagen, wurzeln (= *koŕeńijams*). *koĺi· palka·m koŕe·t noldị·* E:Is (I[72]) [Wenn] mein Stab Wurzeln treibt. — Russ. корень.

*koŕenom* E:Mar, *koŕonom* E:Ba [с корнем] / mit der Wurzel. *koŕenom targatan* E:Mar (2[9]) Mit der Wurzel werde ich dich ausreissen. *tịń koŕonom tarġiŋka* E:Ba (VII[408]) Zieht sie mit den Wurzeln aus! – ? Aus russ. Instr.-F. корнем.

*koŕenṭ̀ęḿe* ChrE [без корней] / ohne Wurzeln.

*koŕeńəń* M:Jožka (Adj.) [корневой] / aus Wurzeln bestehend, Wurzel-. *povə̂də̂maś koŕeńəń lapšava, narošno ťiĺ ozə̂ndə̂ms povə̂də̂ma* Eine aus Wurzeln gemachte Schüssel, die besonders zum Opfern verfertigt worden ist.

*koŕenno·voj* E:Atr, *kŕannovuj* E:Šokša [коренной] / Erz-, Haupt-. *ta·go son ṷe·śe a· mazịgaťńeń ča·ṷińźe. ṷe·jḱe koŕenno·vojś ĺia·ć, eź ča·voft ťe·nzę* E:Atr (III[216]) Wieder tötete er alle Teufel. Aber ein Erzteufel blieb, er konnte ihn nicht umbringen. *kŕannovuj at paruś ťiivś tuvuks* E:Šokša (VII[452-4]) Der Hauptteufel verwandelte sich in ein Schwein. – ? Kontam.: russ. коренно́й + корнево́й.

*koŕennę* E:Večk, *koŕeńńe* E:SŠant — *koŕäńńä* M:P (Dem. zu *koŕen*, *koŕeń* usw.) [корешок] / Wurzel (E:Večk SŠant M:P), (E:Večk auch:) [стебелёк] / Stengel. *koŕeńńeseṇ́ ulo-ṕeńeń mon acavĺija* E:SŠant (II[5]) Ich hätte den Fuss des Berges mit meinen Wurzeln überzogen. *už ṷejḱev ĺiśeź koŕennęzę* E:Večk (I[245]) Sie hat einen Stengel, einfach hervorgesprossen. | *kaĺ-koŕennę* E:Pavl [ивовый

корешок] / Weidenwurzel. *luga kunčkas kaĺ-koŕennęs son kasnoś* (V$^{72}$) Mitten auf der Wiese, an einer Weidenwurzel wuchs sie auf.

*koŕeńijams* E:Mar [пускать корни] / Wurzeln schlagen.

**koŕəd́əms**: *algańä koŕəd́əms* M:Pš [вспахать глубоко] / tief pflügen.

$^{1}$**koŕka** E:Večk [мужское имя] / ein Männername. | *koŕka-aťa* E:Večk [старик Корька] / Korka-Alter (Name einer Gewährsperson im Dorfe Wetschkanowo). — [? Russ. Харито́н].

**koŕma** E:Mar Šir SŠant Jeg (Anr. ChrE *-j*, ChrE E:Mar Nask Jeg *-kaj* ~ *-ȁj*) кормилец / Ernährer(in). *ťiŕiń ťeťakaj, koŕmakaj* E:Mar ($1^{178}$) Väterchen, mein Ernährer, Verpfleger! *šḱińeń avakaj, koŕmakaj* E:Mar ($1^{172}$) Mütterchen, Erzeugerin, Ernährerin! *Ĺe·ťś ḿeĺzį̈·ndą̈ vaśńe·ń koŕma·za* E:Šir ($I^{267}$) Ihr einstiger Ernährer [= Ehegatte] kam ihr in den Sinn. *ḱežijavś sonzę koŕmazo* E:SŠant ($I^{284}$) Ihr Ernährer [= Vater] wurde zornig. *lomań koŕma ton koŕmakaj* E:SŠant ($I^{120}$) Fremder Ernährer [= Schwiegervater], du Ernährer! *zdorovaś śańa paťanzo marto. paťanzo marto, koŕmanzo marto* E:SŠant ($I^{491}$) Die Schwalbe grüsste ihre Schwestern, ihre Schwestern, ihre Ernährerinnen. *u$_{\chi}$aj avakaj, moń baslovamak ťeťkań čį̈nnę̈śte, koŕmań kojńeśte!* E:Jeg ($1^{96}$) O, Mütterchen, sprich mir deinen Segen zum Range meines Vaters, zur Herrschaft meines Ernährers. *avakaj-koŕmakaj* E:Mar Ach du meine Güte! — [Vgl. russ. корми́лец].

*koŕḿińeťś* ChrE E:Mar VVr, *koŕḿińić* E:Hl, *koŕḿeńeć* E:Ba Ork — *koŕməĺeťś* ChrM, *koŕməĺəć* M:Pš (ML$^{116}$), *koŕḿeĺec* M:P кормилец / Ernährer(in), Väterchen, Mütterchen. *[ḿeks] ṕeḱ [ḿeĺavtat], moń [koŕḿińećem]?* E:Mar ($1^{26}$) Warum trauerst du so sehr, mein Verpfleger? *koŕḿińeć[-]paz, ńišḱe-ava, čačozo śuro!* E:Mar ($2^{19}$) Ernährerin-Göttin, Nischke-ava, es gedeihe das Getreide! *vaj kudoń ḱiŕd́i koŕḿińeć* E:Mar ($1^{110,218}$, $2^{1}$) O, Beherrscher(? -in) des Hauses, du Ernährer(? -in)! *iḱeĺev varštį̈ń – ĺiśi čį̈[-]pas [koŕḿińeć]* E:Mar ($1^{190}$) Ich blickte vorwärts, – der aufgehende Sonnen-Gott, der Ernährer (ist da). *čuvt*(*o*)*-ava koŕḿińeć* E:Mar ($2^{14}$)

Baumweib, Mütterchen! *kuduń ǵiŕďi [koŕḿińić]* E:Hl (1[160]) Beherrscher des Hauses, Väterchen! *ńišǩi-paz koŕḿińić* E:Hl (2[21]) Nischke-pas, Ernährer! — Russ. корми́лец.

*koŕḿińećǩe* E:Mar (Anr. *-j*) **—** *koŕḿeĺecǩä* M:P (Dem. zu *koŕḿińeć*, *koŕḿeĺec*) [кормилец] / Ernährer[in]. *vaj [koŕḿińećǩeť] gubatnę zaχvaťiź* E:Mar (1[48]) Weh, deinen Verpfleger haben die Gubaner ergriffen. *ǵevs vačkuďiť, ťiŕiń ťeťakaj, ǩeďińeť, varmas noldįť, [koŕḿińećǩem], ṷijińeť* E:Mar (1[186]) Du hast, Väterchen, Ernährer, deine Hand an einen Stein geschlagen, du hast, mein Verpfleger, deine Kraft mit dem Winde vergehen lassen. *koda octupat, [koŕḿińećǩej], moń ejstęďem* E:Mar (1[180]) Wenn du mich, Ernährer, entlassest.

? **koŕńä** M:Vod [колокольчик / Glockenblume] (= *koŕäj-pŕä* M:P). — (Vgl. *goŕńams*: *koŕńäń ćäćä*).

**koŕok** E:VVr Is, *χaŕo·k* E:Kad **— kaŕo·k** M:Sel, *koŕo·k* M:Jurtk хорь, хорёк / Iltis. — Russ. хорёк. — [Vgl. *χoŕ*].

[1]**kosa** E:Mar Večk (Gen. E:Mar *-ń*) **— kasa** M:Čemb [коса] / Flechte, Zopf (M: Čemb: der Mädchen), (E:Mar auch:) мелкая пена / ein wenig Schaum, kleines Schaumbläschen (z.B. auf gutem Dünnbier). *ńej paŕćej[-ṷeďḿe] kosazo* E:Mar (1[54]) [Wie] eine Seidenschnur [ist] ihre Flechte. *son kundaś čęŕiń kosanzo* E:Mar (1[54]) Er ergriff sie an der Flechte. *potmo[-]ŕiśḿińe uĺań kosazo* E:Večk (I[447]) Uljas Zopf ist (wie) eine Brustkette. *ťejiś braga svaχanok —— ǩeŕ[-]ṕe ṷeďiń kosaso* E:Mar (1[132]) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier —— im Schaume von Bastwasser. | *čeŕ-kosa* E:Mar [коса замужних женщин] / Haarzopf der verheirateten Frauen (sie haben zwei Zöpfe) (= *śoralks* M). | *kosa-krandas* E:Gor большая Медведица, Малая Медведица / der Grosse Bär, der Kleine Bär [Sternbilder]. — Russ. коса́.

*kosįńe* E:Mar (Dem. zu *kosa*) [косичка] / Flechte, Zopf. *ńej kosįńenzę ṕečǩiźe* (1[56]) Er schnitt ihr die Flechte ab.

**kosįŕa** E:Mar, *kosįŕ* E:Večk Is NSurk, *kosę·ŕ* E:Atr, *koseŕa* E:Petr, *kośe·ŕ* E:Ba **— kasį·ŕ** M:Sel, *kosə̂ŕä* M:Sučk косарь / Hackmesser zum Spalten von Kienspänen. *a ǩeďeń šĺamsta šĺama tarkańťiń kaiť uźiŕ eĺ koseŕa* (*išťa kulumat-eŕamut potafťįť*) E:Petr (VIII[236]) Beim Waschen der Hände lässt man auf der Waschstelle [des Verstorbenen]

eine Axt oder ein grosses Messer (damit will man den Tod vertreiben). | *saban-kosi̯ŕ* E:Večk резец у плуга / Pflugmesser. — Russ. коса́рь.

**kosmad̓ɪms** E:Kažl [(вдруг) двинуть, толкнуть] / (plötzlich) schieben. *si̯ń saźiź [kojḿiť] ä̈zda kosmad̓iź [sońťśinza] ṕeńa·di̯ťi* (III$^{234}$) (Aber) sie nahmen sie und schoben sie auf dem Brotschieber in den Ofen.

**kosoj** E:Mar **— kaso·j** M:P (Nom. Pl. *kasošť*), *kaso·j* M:Sučk [косой] / schief (E:Mar), schielend (E:Mar M:P); [косоглазый] / Schielauge (M:P). *toŋgan i targan kosoj bojar[-]avań. – kajamoś* E:Mar (2$^{63}$) Ich stecke hinein und ich ziehe heraus eine schiefe Bojarin. – Das Weberschiffchen. *[ťkəŕvo·jś] kaso·jť palasi̯, sońć tuj [ṕäšəťi], kaso·jť kučsi̯ ťišəťi. – pruzś i ṕejəĺəmś* M (IV$^{632}$) Ein Einäugiger küsst ein Schielauge, selbst begibt er sich in eine Linde, das Schielauge schickt er ins Gras. – Der Schleifstein und die Sense. | *kosojsto* (Adv.): *kosojsto vanoms* E:?Mar [косить глазами] / schielen. — Russ. косо́й.

*kasojńä* M:Sel (Dem. zu *kaso·j*).

**kosuška** E **— kasu·ška** M:P (Gen. *-ń*) [косушка] / ein russ. Mass, zwei Schkalik (kleines Branntweinmass, Achtelstof) fassend. — Russ. косу́шка.

**kośak** ~ *kośa·k* E:Mar, *kośak* E:Večk Vez SŠant **— kośak** M:Sučk, *kaśak* ~ *kaśa·k* M:P, *kaśak* M:Pš, *kaśa·k* M:Alk, *kaśak* ~ *kośa·k* M:Jurtk [косяк] / Türpfosten od. Fensterpfosten (vgl. *čama*: *šamafks*) (E:Mar Večk Vez M:P Pš Alk Sučk Jurtk); табун / Herde (von Pferden) (E:SŠant). *kośakto kośaks prakšnį toska* E:Večk (III$^{188}$) Ein von einem (Fenster-)Pfosten zum anderen fallender Kummer. *kośakoń sę́rcę* (*ʒ-*) *todov ṕralonʒo* E:Vez (II$^{79}$) [Er hat] in Fensterbretthöhe das Kopfkissen unter seinem Kopfe. *uk maŕiń[-]kuĺiń ĺeĺakam[-]koŕmam son kośak karauĺi* E:SŠant (I$^{55}$) Ich vernahm, ich hörte, dass mein Bruder, mein Ernährer, eine Herde Pferde hüte. *vanį son, išḿeń kośak ńejaví* E:SŠant (I$^{479}$) Sie schaut, eine Schar Pferde ist zu sehen. | *ḱeŋkš-kośak* E:Mar Večk Is, *ḱäŋkš-kaśa·k* E:Kažl [дверной косяк] / Türpfosten (= *ḱeŋkš-šamafks* M:Alk). *kodak śtavci̯ź, išta ašči̯ť, karado[-]karčo vani̯ť, kovdak a jaḱiť. – ḱeŋkš[-]kośakńe* E:Mar (2$^{36}$) Wie man sie gestellt hat, so befinden sie sich, schauen einander gegenüber, gehen nirgendhin. – Die Türpfosten. *[valo·ḿiŋ́gä] śtiń mon ḱäŋkš[-]kaśa·kť vakss* E:Kažl (III$^{300}$) Leise stand ich neben dem Türpfosten auf. | *kośak-udalks* E:Mar [наружная сторона косяка] / Aussenseite des Türpfostens. *a buḋ a*

*noldasamak, kośak[-]udalksot ʹveśe karasi̯ń* (2[116]) Aber falls du mich nicht hineinlässt, werde ich die Aussenseite deines Türstockes herauskratzen. — Russ. кося́к.

*kaśa·kə̂ńä* M:P (Dem. zu *kaśa·k*).

*kośa·šnoj* E:VVr [косячный] / mit Pfosten versehen, Pfosten-. *kra·snoj kośa·šnoj vaĺm a·lo* (II[382]) Unter dem grossen Pfosten-Fenster. — [Russ. кося́чный].

**kośija** E:Mar Večk Is [косовище] / Sensenstiel. — Russ. косьё.

**kośinka** E:Večk Is, *kośe·nka* E:Ba **— kaśinka** M:Sučk [косынка] / ein altert., mit Spitzen u. Stickereien verziertes, drei- od. viereckiges Tuch bei jungen Frauen; es wurde so um den Kopf gebunden, dass die Zipfel hinten an den Nacken kamen; an der Stirn gab es ein festgenähtes Band u. Spitzen. — Russ. косы́нка.

**kośkata** E:Bug какая-то рыба, [? уклейка] / irgendein Fisch, [? Weissfisch]. — [Vgl. *kośḱe*].

**kośḱe** ChrE E:Mar Večk, *kośḱä* E:Ba, *kośḱi* E:Kad **— kośḱĕ** ChrM, *kośḱä* M:P [сухой, тощий] / trocken, dürr. *iĺado ʹpeĺ —— kośḱe mostoʹvinań načkomdo!* E:Mar (1[156]) Fürchtet nicht —— dass der trockene Boden nass werde! *mon [kośḱiń-]maštı̯ń kośḱe čẹ̯vks* E:Mar (1[166]), *kośḱe·ń[-]ma·štı̯ń kośḱä· čevks* E:Ba (I[506]) Ich bin zu einem dürren Kienspan verdorrt. | *kośḱe-či* E:Večk [худощавость, худоба / Hagerkeit, Magerkeit]. *saiḱ kośḱe-činʒẹ̯* [Nimm ihm seine Hagerkeit!]. | *kośḱe jondol* [E:?Mar] **—** *kośḱä jondə̂l* M:P Sel [зарница] / Wetterleuchten. | *kośḱä* (*kośḱe*) *ḱäĺ-ʹtišä* M:Sučk, *kośḱäĺ-ʹtišä* M:Sarat [какое-то растение (ландыш майский)] / irgendeine Pflanze (Maiglöckchen) (= *kuku-lopa* M:P). | *kośḱe ḱeʹd* E:Večk **—** *kośḱä ḱäʹd* M:Čemb сухорукий / einen verdorrten Arm habend, mit verdorrtem Arm. | *kośḱe ḱenže* E:Is [безволосое место на ноге лошади (вид сыпи)] / haarlose Stelle am Beine des Pferdes (eine Art Hautausschlag) (= *kośḱilda* E:Večk). | *kośḱe ḱiʹve* E:VVr Kal свинец / Blei. | *kośḱe kše* E:VVr, *koškśe* E:Atr, *koškśä* E:Kažl (Nom. Pl. *koškśiʹ*) **—** *kośḱä kši* M:P, *kośḱä kše* M:Sel, *koškšä* M:Čemb (Nom. Pl. *koškšəʹ*) сухарь / Zwieback, (E:Kažl M:Sel auch:) [адамово яблоко] / Adamsapfel. *si̯ń valst ḱjeskav koškśit* E:Kažl (III[334]) Sie schütteten einen Sack voll Zwieback. | *kośḱe maštı̯ks* E:Večk **—** *kośḱä maštı̯ks* M:P Pš [перемежающаяся лихорадка] / Wechselfieber. *ʹtimka·j śäŕäʹdi kośḱä maštı̯kssa, kośḱä maštı̯kssa, ĺiχama·ŋkasa* [M:P] (IV[214]) Timkaj liegt krank am Fieber, am Fieber, am Wechselfieber. | *kośkä pakaŕʻt* M:P [скелет] / Gerippe. | *kośḱe*

*san* E:Večk Is Ba — *kośkə san* M:P сухожилие / Sehne. | *kośḱe šečej ~ kośḱe čečej* E:Večk, *kośḱe šečej* E:Is, *kośḱe šečeĭ̯* E:Atr — *kośḱä šäči* M:Sučk [“сухая селезёнка”, болезнь лошади, чахотка, сухотка] / “trockene Milz”, eine Pferdekrankheit, Auszehrung, Dürrsucht. *avoĺ kośḱe čečejsę* E:Večk (VI$^{164}$) Er hatte keine trockene Milz. | *kośḱä taz* M:P [сухая чесотка] / trockene Krätze.

*kośkana* E:Večk, *kośkańa* E:Is, *kośka·ńa* E:Ba — *kośkana* M:P Čemb Sučk сухощавый / knochendürr, hager, mager (Mensch) (E:Večk Is Ba M:Čemb Sučk); [сухой] / trocken (M:P). *af ṕäk kośkana ńeŋ̑gä* M:P Die Kleidung ist noch nicht ganz trocken.

**kośkəńä* (: *kośḱenä*) M:P, *kośḱäńä* M: Kars (Dem. zu *kośḱä*) id. *moĺś fḱä äšiťi ʹveďńäś mutnańä, moĺś ombə̂ćə̑ťi voχśi kośḱäńä* M:Kars (IV$^{289}$) Sie ging zur einen Quelle, (da) ist das Wasser trübe, sie ging zur anderen, die ist ganz ausgetrocknet.

*kośḱems* ChrE E:Mar Ba Is Kal Kuz — *kośkəms* ChrM M:P Sp высохнуть, пересохнуть / trocknen (E:Mar: von einem nassen Gegenstand; vgl. *koštams*), trocken werden, vertrocknen, verdorren; [отцветать, вянуть] / dahinwelken, dahinsiechen (= *katardə̂ms* M:Temn) (ChrE E:Mar Ba Is Kal Kuz ChrM M:P Sp); [дать течь, потрескаться] / leck, rissig werden (E:Mar); [парализоваться] / lahm, gelähmt werden (M:P). *siį́ ťejśť śovońiń ejkakšḱe, putįź lavća laŋ̑ks kośḱeḿe* E:Mar (2$^{99}$) Sie machten ein tönernes Kindchen, stellten es auf das Wandbrett, damit es trockne. *kośḱe čęʹvńeks mon kośḱiń* E:Mar (1$^{158}$) Zu einem dürren Spane bin ich verdorrt. *kośḱe·ń[-]ma·štį̣́ń kośḱä· čevks* E:Ba (I$^{506}$) Ich bin zu einem dürren Kienspan verdorrt. *učі· rosa·ń kośḱe·ḿe* E:Is (II$^{49}$) Sie erwartet das Trocknen des Taues. *ḱeďiť kośḱist, —— kodak ploχasta* (*paŕstę*) *stat!* E:Kal (2$^{128}$) Möchten dir die Hände verdorren, wie schlecht (gut) du nähst! *karmaś kośḱeḿe ańďamo, maštomo* E:Kuz (V$^{158}$) Andjamo begann zu vertrocknen, dahinzuwelken. *pokə̂ts kośḱś* M:P Ihm wurde die Seite gelähmt.

*kośḱeń* E:Mar [MKka] [засохший, сухой] / verdorrt, dürr. *[vanuḿiźgak], jalḡińem, kośḱeń[-]maštoń sę̄ŕńevam* E:Mar (1$^{170}$) Beschaut mich, meine Freundinnen, hinsichtlich meiner verdorrten, zugrunde gerichteten Gestalt! *kośḱeń komuĺkaks a moń kośťiḿim* E:MKka (II$^{8}$) Sie dorrte mich zu dürrem Hopfen.

*kośḱeź* E:Mar [высыхание, засыхание / das Trockenwerden, Vertrocknen (eig.: vertrocknend, verdorrend)]. *toń kośḱeź[-]maštoź sajinzat!* (1[10]) Möchtest du vertrocknen, möchtest du zugrundegehen!

*kośḱima* E:Večk Kozl [высыхание, засыхание, паралич] / das Trockenwerden, Dürrwerden, Lähmung. *mońe sakšnoś śe škastońt kafto ḱeďeń kośḱima* E:Večk (II[254]) Ich bekam zu jener Zeit eine Lähmung der beiden Hände. *eśteń ṷidna sakšnoś kavto ḱeďeń kośḱima* E:Kozl (II[458]) Sicherlich habe ich eine Lähmung der beiden Arme bekommen. | *ḱeď-kośḱima* [E:?Večk] [засыхание, паралич рук] / Vertrocknen, Lähmung der Hände od. Arme. *ḱeď-kośḱima muinʒat!* Möge dich die Lähmung der Arme treffen!

*kośḱeńems* E:Is — *kośkəńďəms* M:P Pš (Frequ. zu *kośḱems*, *kośkəms*) [сохнуть, засыхать] / trocknen, vertrocknen. *rosa·zo kośḱe·ńeś* E:Is (II[49]) Der Tau trocknete. *ṕeŋġəńanzân kośḱəńďišt* M:Pš (IV[420]) Ihr Holz vertrocknet.

*kośḱeńima* E:Večk [высыхание, засыхание] / das Vertrocknen, Dürrwerden. *ĺečiŋḱ oĺonań* — *kośḱeńimanʒo* (III[139]) Heilt — das Dürrwerden Oljonas!

*kośḱeńekšnęms* E:Bugur (Frequ. zu *kośḱeńems*) [(постепенно) засыхать, отцветать, чахнуть] / (allmählich) vertrocknen, verdorren, dahinwelken, dahinsiechen. *už kośḱeńekšnęś ťe učaĺa kośḱe čevks* (V[300]) Diese Utschalja verdorrte zu einem trockenen Kienspan.

*kośťams* ChrE E:Večk Is Jeg MKka, *kośťams ~ kośta·ms* E:Mar — *kośťa·ms* M:Jurtk, *kośftams* ChrM M:P Cjatn Sel, *kośf́tams* ML(M) [сушить, высушивать] / trocknen, (aus)dörren; [засыхать] / vertrocknen; [заставлять засыхать] / verdorren lassen (ChrE E:Mar Jeg MKka ChrM M:P Cjatn Sel); [иссякать, переставать доиться (корова)] / versiegen, auftrocknen (von der Kuh) (M:Sel); выиграть / (im Spiel) gewinnen (E:Večk Is). *ĺišńeś čįzę, ńej kośťiźe* E:Mar (1[62]) Die Sonne ging auf, vertrocknete sie. *mon kastoń sęŕem kośťija* E:Mar (1[166]) Ich liess meinen auferzogenen Körper verdorren. *koŕeńeťak kośťasa* E:Mar (2[9]) Sogar deine Wurzel werde ich ausdörren. *a śeĺ́veďńenzę kośťavoĺ́* E:Mar (1[218]) Ihre Tränen würde sie nicht ausweinen. *kośḱeń komuĺkaks a moń kośťiḿim* [E:MKka] (II[8]) Sie dorrte mich zu

dürrem Hopfen. *moĺšt́ [t́iŋġi] popś [avəń] kośftaj* [M:Mam] (IV$^{869}$) Sie gingen auf die Tenne, der Pope heizt eben die Darre. *ʹvəŕəva· jotaj lopaťńəń kośftaj* M:Cjatn (IV$^{187}$) Wenn sie im Walde geht, macht sie die Blätter dürr.

*kośt́ića* E:Večk [истопник овина] / "Trockner", Einheizer der Darre.

*kośťäź* E:Mar [засохший / vertrocknet]. *mon sę́riń kośťäź lažazan* (1$^{210}$) (Dann) mag ich Klagelieder singen mit vertrockneter Gestalt.

*kośťakšnoms* E:Sl (Frequ. zu *kośťams*) [сушить] / trocknen (tr.). *ĺiśi čińeś [kośťakšniźe] maŕań mazį́ od́ižanza* (VII$^{180}$) Die aufgehende Sonne trocknete Marjas schöne Kleider aus.

**kośfńəms* (: *kośfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kośftams*).

**kośfńəkšńəms* (: *kośfńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kośfńəms*).

**kośftavə̂ms* M:Gumny (Refl.-Pass. zu *kośftams*) [(мочь) сушиться] / getrocknet werden (können). *af ćarksə̂ńd́i kośftaví* ? Es [Das Geschwür] kann nicht vom hellen Sonnenschein getrocknet werden.

**kośftaftə̂ms* (: *kośftaftan*, *-į́*) M:P (Kaus. zu *kośftams*) [заставлять сушить / trocken od. dürr machen lassen].

**kośftafńəms* (: *kośftafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kośftaftə̂ms*).

**kośḱilda** E:Mar VVr Večk Is, *kośḱi·lda* E:Atr, *kośḱilda·* E:Kad, *kośḱe·lda* E:Ba **— kośko·lda** M:Čemb, *kośkəlda* M: Sučk, *kośkə̂·lda* M:Ur, *kośkə̂·lda ~ kośkəlda·* M:Jurtk лишай / Flechte (auf der Haut) (E:Atr Ba VVr Kad Večk Is M: Jurtk); [место, где загорелая кожа шелушится] / Stelle, wo die von der Sonne verbrannte Haut sich abschuppt (E:Mar); [волдырь, пузырь] / eine Art Pustel (M: Čemb); [безволосое место на ноге лошади (коровы)] / haarlose Stelle am Beine des Pferdes (auch der Kuh) (= *kośḱe ḱenže* E:Is) (E:Večk ?Ba M: ?Čemb Sučk Ur); [свиль на дереве] / Knorren am Baum (E:Atr).

*kośḱildav* E:Mar [имеющий шелушащиеся места на коже] / sich abschuppende Stellen in der Haut habend. *sonzę čamazo kośḱildav* Sein Gesicht hat sich stellenweise abgeschuppt.

*kośḱildajams* E:Mar **—** *kośkə̂ldajams* M:P Pš [шелушиться (загорелая кожа)] / sich abschuppen, sich abschilfern (die sonnenverbrannte Haut). *čamazo kośḱildaji* E:Mar Die

Haut seines Gesichtes schuppt sich ab. *šamats kośkâldajäś* M:Pš Die Haut seines sonnenverbrannten Gesichtes hat sich abgeschuppt.

*kośkâldajaf*: *kośkâldajaf puťkä* M:Pš [бесшёрстное место на ноге лошади] / haarlose Stelle am Beine des Pferdes (= *kośkilda* E:Večk, *kośkeḱenže* E:Is).

*kośkâldaf* M:P (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-t*) кострика / Achel, Schäbe (vom Flachs, Hanf), lange, brechende Fasern im Flachs, die man auskämmen muss (im Hanf gibt es davon nur wenig).

*kośkâldafḱä* M:P (Dem. zu *kośkâldaf*).

**kośťor** ChrE E:Mar Kozl SŠant, *kośťir* E:Kal (Nom. Pl. -ʿ*t*), *kośťịr* E:Kažl **— kośťar** M:P Pš Sel [штабель дров] / Holzstoss, Holzstapel. *kośťor alov eŕźań ćora ḱekšekšnęś* E:Kozl (I[206]) Unter dem Holzstoss verbarg sich der junge Ersäne. *aźo kośťorsto mońe ṕeŋḱ ton kant* E:SŠant (I[196]) Geh, hole mir Holz vom Stosse! *vaga ḱekšiḱ ńeńiń śiśiḿ kośťirʿnịń alu!* E:Kal (2[136]) Da, verstecke dich unter diesen sieben Scheiterhaufen! *kośťịrt pocta ĺiśś ṽäŕǵịs* E:Kažl (2[152]) Aus dem Scheiterhaufen hervor kam der Wolf. *kośťar ala kafta śurâsa [šavańä]. – numâlś* M (IV[636]) Unter dem Scheiterhaufen ist eine Schale mit zwei Hörnern. – Der Hase. | *ṕeŋǵe-kośťor* E:Mar, *ṕäŋǵä-kośťịr* E:Kažl **—** *ṕiŋǵä-kośťar* M:P id. *ṽäŕǵịs palmań alu ṕäŋǵä-kośťịr alu ḱekšś* E:Kažl (2[152]) Der Wolf versteckte sich unter dem Scheiterhaufen neben dem Pfahl. — Russ. костёр.

*kośťornę* E:SŠant (Dem. zu *kośťor*) id. *karman ṕeŋǵińeń a mon ḱeŕamo, mazị kośťorneń mon i vačkamo* (I[190]) Ich beginne Holz zu hauen, schöne Stösse aufzuschichten.

[1]**koš** M:P Pš (Gen. *-âń*, Nom. Pl. M:P *-ť*) шалаш / Hütte (= *šala·s* M:Čemb). *sodańďäŕäĺiť ṕiźəm tuji, koš [ťijəĺəť]* M (IV[705]) Wenn du wüsstest, dass es regnen wird, würdest du eine Hütte machen. *ṽiŕəsa košćä af putâń kutcä* M (IV[708]) Deine Hütte im Walde ist kein für dich erbautes Haus. — Vgl. tschuw. *χɯžə̂* Hütte; baschk. *kuwâš* (*kǐuǐš*) шалаш; vgl. auch *košaga*.

*koškä* M:P (Dem. zu *koš*) id.

$^{2}$**koš** E:Bug Večk Is, *kuš* E:Ba StDemk, *ᵪuš* [E:Šir] — **ᵪuš** M:P хоть / wenn auch, selbst wenn. *koš polast šḱi[-]tŕiť, pakšast a eŕiť* E:Bug (V$^{68}$) Wenn ihre Frauen auch gebären, und nähren, bleiben ihre Kinder nicht am Leben. *koš son kužo laŋks ńej ĺiśi, vaj śeďejńezę a ojḿi* E:Večk (V$^{246}$) Wenn er auch auf den Anger geht, ist sein Herz nicht ruhig. *kuš ćiĺiďiť, kuš vaĺiďiť, äś goŕast baśiť* E:Ba (VII$^{434}$) Bald zwitschern sie, bald flöten sie, sie erzählen von ihrem eigenen Kummer. *mo·n ᵪu·š ťi·ń, ťiťa·kaj, udu·ḿiŋǵiŋḱ iĺa·fńiń, ej, mo·n ṽiźks-tša·ḿiŋǵis ťi·ŋḱ eźďi·ź tu·ft* [E:Šir] (II$^{418}$) Wenn ich auch, Vater, euren Schlaf gestört habe, habe ich euch (doch) keine Schande gemacht. | *ᵪuši* M:P [*ᵪuš* + *i*] хотя / obgleich, wenn auch (= *ᵪuťi*, *ᵪuš*). | *koš ḱi*(*je*) E:Mar [кто угодно, хоть кто] / jeder beliebige, wer es auch sei. | *koš kodamo* E:Mar [хоть какой, какой угодно] / jedes beliebige, welches es auch sei. *vana ťe uźeŕeńť karmavtįḱ, koš kodamo goŕńića stroji* (2$^{105}$) Sieh, befiehlst du es dieser Axt, so wird sie ein Zimmer, welches es auch sei, aufbauen. | *koš kovoldo ~ koť kovoldo* E:Mar [хоть откуда, откуда угодно] / von jeder beliebigen Richtung her, woher es auch sei. | *koš ḿeźe* E:Mar [хоть что, что угодно] / jedes beliebige, alles, was es auch sei. *a vana ťe duḃiŋkańť karmavtįḱ, koš ḿeźe čaṽi* (2$^{105}$) Sieh aber diese Keule, befiehlst du es ihr, so wird sie alles, was es auch sei, erschlagen [schlagen]. | *kuš źarda* E:Petr всегда / immer. *nužast[-]goŕast kuš źarda* (VIII$^{212}$) Sie haben immer Not und Sorge gehabt. — [Russ. хош].

**koś**: *ĺeš koś vajḿä targams* M:P Sučk [дышать быстро и тяжело] / schnell u. schwer atmen.

**koš̀aga** ChrM, *košaga* M:P Pš Pal [ширма, палатка] / Schirm, Zelt (aus Leinwand; M:P: gew. so gemacht, dass z.B. ein Schlittenkorb mit Leinwand bedeckt wird; wird auch in der Stube gebraucht, wenn jmd. krank liegt, als Bett für ihn; *koš* dagegen kann man auch aus Reisig usw. machen). *arak jäškə̂zə̂nə̂k košagaks!* M:Pš [Stelle dich uns zum Schutz!]. *pŕalə̂nza putį kafta [ĺäṕä poťäńäťńəń. košagańďi] osal para [šäjäŕńäťńəń]* M (IV$^{504}$) Er wird unter seinen Kopf deine zwei weichen Brüste hinlegen, er wird dein Haar, sei es schlecht oder gut, zum Bettvorhang nehmen. | *śeĺmə-košaga* M:Sind [веко] / Augenlid. — Türk., vgl. tar. *köšägä*, alt. *közöge* (*-ä*), abak. *közeŋe* занавеска.

*košagańä* M:P (Dem. zu *košaga*).

**košardoms** E:Ba Kal Večk **— košardâms** ChrM, *košardâms* M:P Pa Kr Čemb Sel Sučk, *koša·rdâms* M:Prol Ur Jurtk заставлять / zwingen, jdn. dazu bringen, etw. zu tun. *akats košardâźä šejtanʹ śivmânza* M:P Seine ältere Schwester brachte den Teufel dazu, ihn aufzufressen. *af košardį, af kardį, [sońʹfʹtəmânza] af rabo·tašʹ. – šiś* M:P (IV$^{611}$) Gebietet nicht, verbietet nicht, ohne sie arbeitet man nicht. – Die Sonne. *son kodak moĺʻtada [košartsįńä kolməǵemәń śtiŕənzân śalgafńəḿä]* [M:Mam] (IV$^{872}$) Sobald ihr geht, nötigt er seine dreissig Mädchen, Spottlieder zu singen. *ʹveʹtä ḱiŕʹdišt[-]košardįšt, kafta ʹtɯŕišt[-]śalândįšt* M (IV$^{689}$) Fünf herrschen und bezwingen, zwei streiten und zanken. *sońć karmaj torgavama, košarcamań luvândâma* M:Pa (IV$^{53}$) Er selbst beginnt zu verkaufen, mich zwingt er (auch) zu rechnen. *[košardâźń], arda, [ḿärkś, śävəśt] gorâtʹ* M:Sel (IV$^{834}$) Er befahl ihnen: “Geht”, sagte er, [“und nehmt die Stadt ein!”]. — Tat. *kuš-*, alt. *koš-*.

*košardįńä* M:Kr (Dem. zu **košardį*) [погонщичек / Antreiber(in)]. *[ʹtäʹdäńäźä ʹtevńas-ḱińas košardįńäźä]* [M:Mam] (IV$^{588}$) Mütterchen, die du mich zur Arbeit genötigt hast!

*koša·rkšńəms* M:Ur [Frequ. zu *koša·rdâms*].

*košarftums* E:Kad, *koša·rʻtums* E:Kal [Kaus. zu *košardoms*] заставить / zwingen, nötigen, zu etw. veranlassen.

? *košäŕəms* ~ ? **košäŕams* (: *košäŕan*, *-ä·j*) M:P, *košäŕams* M:Kr, *košaŕams* M:Čemb Jurtk (Frequ.) заставлять / zwingen, nötigen, zu etw. veranlassen. *kolmâćəʹt košäŕasaź taga* M:Kr [Das dritte Mal nötigen sie ihn wieder (dasselbe zu tun)].

**košäŕakšńəms* (: *košäŕakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *košäŕams*).

**košeĺ** ChrE, *košeĺ* E:Mar VVr Večk **— kašе·Í** ChrM, *kaše·Í* ~ *košäĺ* M:P, *košä·Í* [M:Kr], *košäĺ* M:Sel, *kašä·Í* M [корзина] / Korb; [кошелёк] / (Geld)beutel (ChrEM); [берестяная котомка] / Bastkorb, Kober (E:Mar VVr); [ранец] / Ränzel (aus der Rinde einer jungen Linde) (M:P); [рюкзак] / Rucksack, Ranzen (M: Sel). *už ĺeŋǵeń košeĺ son kopoŕcęnzę* E:Večk (I$^{449}$) [Sie hat einen] Ranzen aus Bast auf ihrem Rücken. *kaftu javâšca, potmâncka śivsa, son iĺa·dį šivsta. – kaše·Íś* M (IV$^{626}$) Ich teile es in zwei Teile, ich esse sogar sein Inneres, es bleibt leben. – Der Speisekorb. *moń [uĺišt kujgârâžńä, fʹkäś] kandį kudu, [ombâʹtśəś] kandį kutsta. – [śeĺe·kaś] dâ [kaše·Íś]* M:P (IV$^{651}$) Ich habe (Hab und Gut tragende) Heinzelmännchen, das eine

trägt nach Hause, das andere trägt vom Hause fort. – Die Branntweinflasche und der Rucksack. *[ťäd́ats pańəńťś] taza [ťvišəń] kopšańat, [košäĺəzânza putâźä]* [M: Mam] (IV$^{257}$) Seine Mutter buk Piroggen aus reinem Weizen und steckte sie in sein Ränzel. | *kaše·ĺ-kaŕńä* M:Kars [неумело плетёный, бесформенный лапоть, напоминающий корзины / ungeschickt geflochtener, formloser Bastschuh, der wie ein Korb ist]. *ĺevšəń kuša·ksa kaše·ĺ-kaŕńasa* (IV$^{209}$) Mit einem Gürtel aus Lindenbast, mit Bastschuhen, die wie Körbe sind. | *ĺeŋǵä-košä·ĺ* [M:Mam] [рюкзак из липового лыка] / Ranzen aus Lindenbast. — Russ. кошéль.

*košeĺńe* E:Vez **—** *kašeĺńä ~ košäĺńä* M:P (Dem. zu *košeĺ*). *ĺeŋǵeń košeĺńe son kopoŕcęnzę* E:Vez (II$^{16}$) Er hat einen Ranzen aus Bast auf dem Rücken. *ĺeŋǵäń kaše·ĺńac śuduf́t laŋksânza* [M:P] (IV$^{352}$) Auf seinem Rücken hat der Arme ein Basträngel.

*košęĺka* E:Mar [рюкзак] / Ranzen; [берестяная котомка] / Bastkorb. *son košęĺkaso ṕŕakat sajś* (1$^{58}$) Piroggen nahm er in einem Ranzen (mit sich). *košęĺkaso ṕŕakanzo* (1$^{132}$) In einem Bastkorbe [sind] seine Piroggen. — [Russ. ? кошёлка, ? кошелёк].

**košma** E:Mar Večk SŠant кошма / grosse Filzdecke, Filz aus Schafwolle (= *jabəńćä* M). *supovtomo, ožavtomo, loma*(*ń*) *jutkova jakavtuma. – košmaś* E:Mar (2$^{58}$) Ohne Seitenstück, ohne Ärmel, man muss es zwischen den Leuten entlang gehen lassen. – Das Filzstück (das als Unterlage dient). *vaj ašo košma ťejťeŕ[-]ťakań alonzo* E:Večk (I$^{421}$) Das Mädchen hat eine weisse [Filz-]Decke unter sich. *ḱiĺej alo acań košma* E:SŠant (I$^{118}$) Unter der Birke ist eine ausgebreitete [Filz-]Decke. — Russ. кошмá.

**košḿeńä* E:Ba (Dem. zu *košma*) [войлок, байковое одеяло / Filz, Filzstück, Filzdecke]. *ulavuzuŋk putįŋka, košḿeńesi̯ŋk v́äĺťiŋka!* (VII$^{408}$) Setzt sie auf eure Fuhre, bedeckt sie mit eurer weissen (Filz)decke!

*košomka* E:Ufa (Sterl) [валенок] / Filzstiefel. — [Russ. кошóмка].

**[košńä]** *košńĕ* ChrE E:Šir, *košńä* E:Kad, *košńe* E:Kal [о, про] / von, über, (E:Kad auch:) [за, вместо] / für, anstatt. | *moń košńiń, košńiť, košńe*(*nzę*) E [(говорить) про

меня, тебя, него] / über mich, dich, ihn (z.B. sprechen). *sịń korʿtị·ť sońďä košńä, sịń korʿtịť sonzę košńä* E:Kad Sie sprechen über ihn. *mo·rada —— para· parije·ń ťi·ń ko·šńä* E:Šir (II$^{419}$) Singt —— von der schönen Schwägerin! *sịń morị·ť* (*korʿtịť*) *uŕvä·ńeń košńe* [E:?Kal] Sie singen (sprechen) von der Schwiegertochter. *mon vaśkan košńinzę* E:Kad [In seiner Obhut kann ich müssige Tage verbringen] (= *vaśkan utârâsânza* M). — Vgl. tschuw. *χu̯š-*.

**košńe**, s. *košńä*; *kožodoms*.

1**košt**: *vaśeń košt* E:Večk (veralt.) первоначально / anfangs, zuerst. *vaśeń košt son paŕśte eŕaś* Anfangs lebte er gut. *vaśeń košt aźo pultńeń uskiť, ḿejĺe ṕivsęḿe* [Zuerst geh und fahre die Garben herbei und dann (geh) dreschen!].

**koštâva** M:P кошт / Kosten. | *koštâvasân*, *-za* [на мой, его счёт] / auf meine, seine Kosten. — Russ. кошт.

1**kot** E:Kažl [назв. кота в сказке] / Name des Katers in einem Märchen. *katkaś joftaś ťänza*: *moń ĺämum kot iva·nị̈č* (2$^{151}$) Der Kater antwortete: Mein Name ist Kater Ivanovitsch. | *zamorskĭj kot* E:Ba [заморский кот / “überseeische Katze”]. *śe katkańť ästa rust ḿeŕeť: zamorskĭj kot* (VII$^{404}$) Von dieser Katze sagen (Diese Katze nennen) die Russen: überseeische Katze. — [Russ. кот].

1**koṫa** ChrE, *kota* E:Mar MKly Kočk Sob Gol Petr Večk Kozl Jeg NSurk
**— kata** M:Katm Vod башмак / Schuh, Halbstiefel. *son kotat, ćulkat kaŕćekšnęś* E:Mar (1$^{48}$) Sie zog Schuhe, Strümpfe an. *toń sịŕńeń kotat kaŕińeť* E:Mar (1$^{206}$) [Wie] goldene Halbstiefel sind deine Bastschuhe. *ravužot kotat uĺań ṕiĺgsęnzę* E:MKly (VII$^{32}$) Schwarze Lederschuhe hat Ulja an ihren Füssen. *kaťa kotaso, kaťa ćulkaso* E:Kočk (VII$^{66}$) Katja hat Lederschuhe an, Katja hat Strümpfe an. *kšńiń kotat ṕiĺksęnzę* E:Sob (III$^{84}$) Sie hat —— eiserne Schuhe an den Füssen. *sə̈ń ko·tat ṕiĺksị̈·nza* E:Gol (VII$^{386}$) Sie hat —— blaue Schuhe an den Füssen. *kota kaŕiń kodẹjńeḿ* E:Petr (VIII$^{20}$) Der du mir Bastschuhe (schön) wie Lederschuhe geflochten hast! *jaḱi ćulkaso uĺa kotaso* E:Večk (I$^{447}$) Ulja geht in Strümpfen und Lederschuhen. *sịŕńeń kotat ṕiĺksęndę* [E:NSurk] (III$^{173}$) Er hat —— goldene Schuhe an den Füssen. *vaj kota·t, ćulka·t, ńeť sazo·ronzo* E:Jeg (1$^{98}$) O, die Schuhe, die Strümpfe, sie sind die ihres

Schwesterchens. *stak[-]šińä· jakaj valda katasa* M:Katm (IV$^{297}$) Sie geht an Wochentagen in glänzenden Lederschuhen. *i ćulka·sa, ka·tasa* M:Vod (IV$^{357}$) [Dann gehen wir] in Strümpfen, in Schuhen. | *ko·ta-ba·ba* M:Prol [паук] / Spinne. | *ko·ta-ba·bań ṕizę* M:Prol [паутина] / Spinngewebe. | *kota-koĺća* E:Mar [пряжка (собств.: кольцо) башмака] / Schuhring. *zoŕa[-]ťeštќeť tįńќ kota[-]koĺćaŋk* (1$^{158}$) Das Abbild der Morgenröte sind eure Schuhringe. | *kukuń kotat* (Pl.) E:Gor (bot.) кукушкины башмачки / “Kuckucksschuhe” [? Frauenschuh, Marienschuh (Cypripedium), vgl. russ. кукушкины сапожки]. | *kukuškań kota* E:Večk [какое-то растение (соцветие имеет форму обуви), ? венерин башмачок] / irgendeine Pflanze (die Blüte schuhförmig), “Kuckucksschuh”, [? Frauenschuh (Cypripedium)] [vgl. mit dem vorigen]. — Russ. коты́.

*kotįńi* E:Mar [?Hl] (Dem. zu *kota*) башмачок / Schuh.

**kotagaj** M:Alk [вышивка в передней части сороки] / eine Stickerei vorn an der Soroke (Kopfputz der Frauen) (*paŋga*).

**kotaj** M:P [старинное мокш. мужское имя] / ein alter moksch. Männername.

**kotakśńems** E:Večk Ba [кудахтать / gackern] (= *kotįkajemks* E:VVr).

**kotə̂·r** M:Jurtk [струп] / Kruste (auf der Wunde), Schorf, Grind. — Türk., vgl. alt. *kodur* рябый; чесотка, парша.

*kotə̂·ru* M:Jurtk [в струпьях, паршивый, шелудивый] / mit Kruste überzogen, grindig, schorfig.

**kotįkajemks** E:VVr кудахтать / gackern (aufgeregt, Henne, wenn sie bald ein Ei legt) (= *kotakśńems*, *kotnoms* E:Večk Ba).

**kotkudav** E:Mar VVr Večk
Jeg, *kotkudau̯* E, *kotku·dav* E:Atr, *kotkuda·v* E:Kad, *kotko·dav* E:Ba, *kotkodav* E:Petr, *kut kudav* E:Kal, *kotkə̂dav* [E:?Šoksa ?Šir]
**— kotkə̂da·v** M:Ur, *kotkə̂da·u̯* M:Jurtk муравей / Ameise. | *kotkudav-kućka* [E:VVr] [муравейник] / Ameisenhaufen. *kotkudav-kućka, uŕakaj, moń ṕŕat-alksќem* (II$^{44}$) Ein Ameisenhaufen, Schwägerin, war mein Kopfkissen. | *kotkudav-ṕizę* ~ *kotkudaṽiń ṕizę* E:Mar, *kotkodavuń ṕizę* E:Hl, *kotkodavuń ṕiza* E:Petr, *kotkudavoń ṕiza* [*ṕizę*] [E:?Večk], *kotkuda·v-ḃizə̈* E:Kad муравейник / Ameisenhaufen. *ṽiŕ kunčkasu*

*poza[-]paŕ.* – *kotkodavuń ṕiziṣ́* E:Hl (2[72]) Inmitten des Waldes ist ein Dünnbierfass. – Der Ameisenhaufen. *kandi̯ṭ ṽiŕcta kotkodavuń ṕiza kotkodavńiḱ-ḿeźńeḱ i vaĺasi̯ź́ kotkodavuń [ṕizi̯ńt]* (*kudi̯ń putumsta*) *kuda[-]ugul aluv* E:Petr (VIII[156]) Man bringt aus dem Wald einen Ameisenhaufen mit Ameisen und all dem, was es da gibt und schüttet den Ameisenhaufen (beim Bauen eines Hauses) unter eine Ecke. | *tuža kutkuda̯u̯* E:Kal [жёлтый муравей] / gelbe Ameise.

**kotnoms** E:Mar Večk Is, *kotnomks* E:VVr, *kotno·ms* E:Ba Atr **— kə̂tna·ms** M:P Pš Čemb кудахтать / gackern (von Hühnern; E:Večk Ba M:Pš: Henne, wenn sie bald ein Ei legt). *sarasńä kə̂tna·šť af pars* M:P (IV[719]) Das Gackern der Hühner bedeutet nichts Gutes.

*kə̂ta·jkšńəms* M:Sučk Jurtk [кудахтать (курица при кладке яиц)] / gackern (die Henne, wenn sie ein Ei legt) (M:Sučk). *sara·stńä kə̂ta·jkšńiť* M:Jurtk Die Hühner gackern.

**koṫo** ChrE E(allg.) **— koṫă** ChrM M(allg.) [шесть] / sechs. *iśťak koto ṕŕat ḱeŕäś* E:Mar (2[89]) So hieb er sechs Köpfe ab. | *kotova* E(allg.), *kotva* E:Ba **—** *kotə̂va* M:P (Prol.) [снабжённый вышивкой в шесть строк] / mit sechs Stickereien versehen (= *kotova targań od. targaź́*) (E:Ba); [в шесть частей] / in sechs Teile (M:P). *kotva targań panarca jaḱi* E:Ba Sie geht in einem Hemde mit sechs Stickereien. | *koto·ńḱi·rda* E:Ba, *kotońḱirdaš* E:Večk Atr, *kotkì̯rda·ś* E:Kažl **—** *kotkə̂rda·ś* M:P Pš Čemb, *kotə̂ńkərda· ~ kotə̂ŋgə̂rda·* M:Sučk, *kotə̂kə̂rdaś* M:Ur сычуг / die vierte Abteilung im Magen der Wiederkäuer, Fettmagen, Käsemagen, Labmagen (= *śiśemḱirda* E:SŠant, *śiśemḱirdaš* E:Is). | *kota kuvalma* M:Kr, *kot kuva·lma* M:Čemb [праздничная рубашка с вышивкой в шесть строк на спине] / ein Festhemd [mit sechs Rückenstickereien]. | *kotova paĺa* E:Mar [рубашка с вышивкой в шесть рядов подряд] / Hemd mit sechs Stickereien nebeneinander. *kotovaso paĺaso, kavksovaso rućaso* E (Sie geht) in einem Hemde mit sechs Stickereien, in einem Hemdgewande mit acht Stickereien. *kotovaso paĺaso, ḱemgavtovoso rućaso* E (Sie geht) in einem Hemde mit sechs Stickereien, in einem Hemdgewande mit zwölf Stickereien. *kotova targań palań paĺazo* E:Mar (1[18]) Mit sechs Stickereien ist Pelagia's Hemd versehen. | *koto ṕeksę* E:Mar [с шестью животами] / sechsbäuchig. *ńiĺe rogaso, koto ṕeksę, sońć oṽeś saldo jarci̯.* – *saldi̯rksi̯ś* (2[47]) Es ist vierhörnig, sechsbäuchig, immerfort isst es Salz. – Das Salzfass. | *koto ṕiĺksę* E:Mar [шестиногий] / sechsfüssig. *koto ṕiĺksę, kavto sakaloso, śeĺḿeṽ́teḿe, lovažavtomo.* – *śijiś* (2[38]) Mit

sechs Füssen, mit zwei Barthaaren, ohne Augen, ohne Knochen. – Die Laus. | *koto ṕŕaso* E:Mar [шестиглавый] / sechsköpfig. *koto ṕŕaso guj* (2[88]) Sechsköpfige Schlange. | *kot targaf* M:Sel Čemb [праздничная рубашка] / ein Festhemd. | *ḱemkotovo* E(allg.) — *ḱemgotuva* M(allg.) [шестнадцать] / sechzehn. | *kodʹgeḿeń* E:Mar Atr VVr Večk Is, *kodʹgä·ḿịń* E:Ba — *kodʹgemәń* M(allg.) [*koto* + *ḱemәń*] [шестьдесят] / sechzig. | *kotośat* E:Mar [шестьсот] / sechshundert. *na, motros, koto śat cẹlkovoj jarmak!* (2[96]) Da hast du, Motros, sechshundert Rubel Geld!

? **kotâkśt́* M:P [шесть раз] / sechsmal.

*kotunst* E:Mar Kad, *kotonst* E:Večk Atr, *kotịŋkst* E:VVr — *kotânct* M:?Čemb Pš [шесть пар] / sechs Paare (zusammengehörende Dinge) (E:Mar); [? в шестой раз] / ? zum sechsten Mal (E:Mar).

*kotoťks* E:Mar VVr Škud Večk [шестой] / der sechste. *saiḱ kotoťks lazịńeť* E:VVr (II[409]) Nimm dein sechstes Brett [den Sargdeckel] weg! *kotoťks uŕińem, kotoťks aźińem!* E:Škud (VII[244]) (Du) meine sechste Schwägerin, (du) meine sechste Schwägerin! *ḿeĺaftovĺi kotoťks ejdem* E:Večk (II[88]) Ich könnte mein sechstes Kind traurig machen.

*koɔ̀oťśe* ChrE, *kotoće* E:Mar VVr — *koɔ̀âťśɛ̆* ChrM, *kotće*(*ś*) M:P [шестой] / der sechste. *kavto [ašč̣i̯t́], kavto udi̯t́, ẃeťeće jaḱi, kotoće ẃeťńi, śiśeḿeće morot mori̯. – ḱeŋkšị́ś* E:Mar (2[33]) Zwei wachen, zwei schlafen, der fünfte geht, der sechste dient als Führer, der siebente singt Lieder. – Die Tür. *kotoće čị̈stę jutị̯t́ kaliń-kundi̯ćätńe* E:Mar (2[108]) Am sechsten Tage fahren die Fischfänger vorüber. | *ḱemgotoće* E:MKly — *ḱemgotućeś* M:P [шестнадцатый] / der sechzehnte.

*kotoćenst* E:Večk Atr — *kotâćәnct* M:Pš [? шестая пара / ? das sechste Paar (von zusammengehörenden, paarweise vorkommenden Dingen)].

**kotomka** E:Kažl — **katu·nka** [M:Mam], *katu·ŋka* [M:?Kr] котомка / Quersack, Ranzen (E:Kažl). *[ńištšajen katu·nkaťńä]* [M:Mam] (IV[562]) Wie bei Bettlern sind ihre Ranzen. — [Russ. котóмка].

**kotordoms** E:Mar Večk, *koto·rdoms* E:Ba [кудахтать] / gackern (die Henne), (E:Mar auch:) [издавать звуки (петух)] / Laute geben (der Hahn).

**koť** ChrE E:Mar Gor NSurk SŠant, *kuť* ChrE, *χoť* ChrE E:Bag Kozl, *χuť* E:Škud Kal, *χi̯ť* E:Kažl, *kə̂ť* E:Nask **— kuť** ChrM M:Šad Sučk, *kuť ~ kə̂ť* M:P, *χə̂ť* M:Kr Čemb, *kuť ~ χuť* M:Sel хоть / wenn auch, obwohl, obgleich; [так как] / denn; [хотя бы] / wenigstens; [если] / wenn. *koť [soḱiť-]iziť, śuvado jarciť* E:Mar (1[34]) Obgleich man pflügt eggt, isst man Spreu. *uj ńej koť sazo tundoń čį* E:Mar (1[222]) O, wenn jetzt die Tage des Frühlings auch kämen! *[ḿeźejak] kundi̯de koť? – eźińeḱ, sazorneṃ, tońć koť čumbrat?* E:Mar (2[121]) Habt ihr denn irgend etwas erlegt? – Nein, Schwesterchen, befindest du dich denn wohl? *Ліśťa ton koť karčozom* E:Gor Komm wenigstens du mir entgegen! *śestę [ḱirvaśťińk] vaj oďižińem, vaj χuť mon ńejsi̯ń si̯nst se̯ń kačamńest!* E:Škud (VII[246]) Zündet dann meine Kleider an, dass ich wenigstens sehe ihren blauen Rauch! *mon ḱeŋkš udalov χoť [iĺťtan]* E:Bag (I[304]) Ich begleite dich und wenn nur zur Tür hinaus! *aďa koť śeŕńiťaŋk pŕa[-ṕezęndę]* E:NSurk (III[314]) Komm, wir werden wenigstens zu seinen Häupten scheissen! *χoť son ѵejḱińe, bogdašḱe udalaś* E:Kozl (I[168]) Obgleich der einzige, war Bogdaschke wohlgeraten. *koť saińźe moń skoťinan i to a oznan śe χŕostoźńe* E:SŠant (I[124]) Wenn er auch mein Vieh genommen hat, bete ich dennoch nicht zu diesem Christus. *kə̂ť [aĺäźä], mon af [užä·ĺťsa]* M:P (IV[855]) Wenn er auch mein Vater ist, fühle ich doch kein Mitleid mit ihm. *vaj kaĺ-kužəń ѵeĺəńä, kuť* (= *kaťi*) *ѵeĺəńä ḱiĺińä* M:Šad [O, das Dörfchen Kalj-Kusha (“Weidenau”), wenn auch ein Dörfchen, (so doch) ausgedehnt]. *χuť jakat [ḿeĺgan], mon tojń af ḱeĺgan* [M:Sel] (IV[237]) Auch wenn du mir nachläufst, liebe ich dich nicht. *kuť vaksə̂zt madan, šiŕəzt af šarkstan* [M:Sel] (IV[237]) Wenn ich mich auch zu dir lege, drehe ich mich nicht dir zu. | *koť ḱi* ChrE E:NSurk [хоть кто] / wer immer. *son koť ḱiń ḱeŋǵiĺiĺ* E:NSurk (III[308]) Er betrog, wen er nur wollte. | *koť koda* E:VVr [как угодно / wie immer]. *koť koda rakak!* [Lache nun, wie immer du willst!]. | *koť kovoldo* E:Mar [откуда угодно] / von jeder beliebigen Richtung her, woher auch immer. | *kuť – kuť* ChrE [или – или] / ob – oder (wie du willst, mir ist's gleich!). | *koť ḿeźe (ḿeje)* ChrE [что угодно] / was immer. | *kuťi* M:Pal [*kuť* + *i*] [хотя] / obgleich, wenn auch (= *kaťi* M:P). *kuťi šavsamak, mon toń śudə̂tä·* (IV[315]) Wenn du mich tötest, verfluche ich dich. — Russ. хоть; vgl. *kať*.

*ˌuťkä·* [E:Šir]: *so·n ˌuťkä· jarʻťśi·ś ḿińiḱ parijeś sońśi·ndą̈* (II[441]) Unsere Schwägerin hat nur ihr Selbstbereitetes gegessen.

*ˌoťat* E:Jeg, *koťat* E:SŠant [(они) хотят] / sie wollen, man will. *ˌoťat putomo ińazoro* E:Jeg(1[96]) Sie wollen einen neuen Kaiser auf den Thron stellen [setzen]. *koťat čijamo ťejťeŕeń, jakamo* E:SŠant (I[476]) Sie wollen das Mädchen zufreien. — [Russ. хотя́т (3. Pl. vom Verb хоте́ть)].

*koťeĺi* E:SŠant [мы хотели / wir wollten] *ḿiń koťeĺi ńej estęnzę jarsamo* (I[263]) Wir wollten von ihm fressen. — [Russ. хоте́ли (Pl. Prät. vom Verb хоте́ть)].

**koťan** E:Kal Petr **— koťäń** M:Čemb Sp, *kotän* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *kotätt*), *koťeń* (Abl. *-ťä*) ~ *kotän* M:Sel, *koťe·ń* M:Jurtk задняя кишка / Mastdarm (E:Kal Petr M:Jurtk); [зад] / Hinterteil, After (E:Kal M:P Čemb Sel Sp); [нижняя (наружная) сторона дна посуды] / untere (äussere) Seite des Bodens im Gefäss (M:P). | **koťań-kaśke* E:Večk **—** *koťäń-kaska* M:Sel [место крестцовой кости] / Stelle des Kreuzes (E:Večk); [? копчик] / ? Steissbein (M:Sel). | *koťeń-śula* (? *koťäń-*) M:Sel [прямая кишка] / Mastdarm. | *koťäńń-šiŕä* M:Sel [крестец, задняя ножка, окорок] / Hinterschinken. *ťeŕḱ kučka·va mečsə̂t. ˌvaťak koťäńń šiŕəť* (IV[815]) Triff es in die Mitte mit deinem Schwert, nimm einen Hinterschinken! | *sarazń koťäń* M:Čemb [жёсткая бородавка] / harte Warze [“Hühnerafter”]. — Türk. [TLM, Nr. 76].

*koťäńńä* M:P (Dem. zu *koťäń*).

**koťiŕťdims** E:Kal [шипеть, пищать (дыхание астматика) / zischen, pfeifen (der Atem eines Engbrüstigen)] (= *kəžńa·ms* M).

**koťka** E:Bug Večk [мужское имя, Никодим / ein Männername]. *ťvecę čarį̈ čińčaramo koťka* E:Bug (V[520]) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Kotjka. *ťkińe, ťkińe kaźeťveĺiń, ťeḱe ṕińeńe koťkańe* E:Večk (II[140]) Wem würde ich sie schenken? Diesem Hunde Kotjka. — [Russ. ? Котька (fam. Kurz-F. von Никоди́м)].

**koťma** E:Večk Ba [ленивый, нерадиво работающий, старьёвщик] / träge, einer der säumig arbeitet, trödelt, Trödler(in).

*koťmams* E:Atr Večk Ba, *kotmams* E:Kad **—** *koťmams* ~ *koťma·ms* M:Pš Sučk Ur Jurtk копошиться, мешкать, медленно делать что-н. / (bei der Arbeit) trödeln,

säumen, nölen, ungeschickt arbeiten (E:Večk: mit Iness. *śe ťevińť ejsę* bei jener Arbeit), langsam etw. machen (E:Atr Ba Kad M:Pš Sučk Ur Jurtk); [плести кружева, ? штопать (чулки, перчатки)] / klöppeln, ? (Strümpfe, Handschuhe) stopfen; [завязывать] / festbinden, zubinden (M:Pš); [поддерживать связь с женщиной] / mit einer Frau geschlechtlich verkehren (E:Večk). *son koťmi śe avańť maro* E:Večk Er hat Gemeinschaft mit jener Frau. *son koťmiźe śe avańť* E:Večk Er hat jene Frau beschlafen. | *śərbo·nat koťmams* M:Pš [? медленно вдевать нити основы в нитченки] / ? langsam Litzen aufziehen, ? Kettenfäden einziehen.

*koťmića* E:Večk мешкотный / trödelig, langsam, träge.

*koťməśəms* M:Pš (Frequ. zu *koťmams*).

**koťmeŕe** ~ *kuťmeŕe* E:Mar, *koťmeŕe* E:Jeg, *kuťmeŕe* E:VVr Večk Is, *koťme·ŕe* ~ *koťmịŕä* (Nom. Pl. *koťmịŕť*) E:Ba, *kuťmiŕe* ~ *kuťmiŕi* [E:?Hl] (Nom. Pl. *kuťmiŕt*) [плечи, спина] / oberer Teil des Rückens, Rücken. *koda puca, jalgaj[-]dugaj, mon [koťmeŕezęm]!* E:Mar (1[4]) Wie ich, liebe Freundin, ihn auf meinen Rücken lege! *poconzo bańa, ṕŕasonzo pov, sudo[-]ṕŕasonzo suvťeḿe, ḱedézę vejḱe, śejak koťmeŕcęnzę. – čajńiḱiś* E:Mar (2[51]) In seinem Inneren ist eine Badstube, auf seinem Kopfe ist ein Knopf, an seiner Nasenspitze ist ein Sieb, es hat nur eine Hand, und auch diese ist an seinem Rücken. – Die Teekanne. | *ḱeď-koťmeŕe* E:Mar, *ḱeď-kuťmeŕe* E:Večk [тыльная часть руки] / Handrücken. | *koťmeŕe-lovaža* E:Mar, *kuťmeŕ-lova·ža ~ kuťmeŕe-lovaža* E:Večk Is Atr [позвоночный столб] / Rückgrat. | *kuťmeŕe-lovaža-eźńe* E:Is [спинной позвонок] / Wirbelknochen, Rückenwirbel. | *koťmər-ba·kaŕ* M:Jurtk [позвоночный столб] / Wirbelsäule, Rückgrat. | *koťme·ŕga targavkst* [Pl.] E:Ba [спинные вышивки (в рубашке) / die Rückenstickereien (am Hemde u. Hemdgewande) bis ans Lendentuch (*pulakš*)] (= *kopoŕga targavkst* E:Mar). | *panar-kuťmeŕe* E:Večk Is, *pa·nar-koťme·ŕä* E:Ba [задняя сторона рубашки] / Hinterstück des Hemdes an dem Rücken, Hemdrücken.

*kuťmeŕks* E:Večk NSurk [верхняя часть спинки рубашки] / oberer Teil des Hinterstücks im Hemde von der Gürtelgegend aufwärts. | *panar-kuťmeŕks* E:Večk Is [спинка рубашки] / Hinterstück des Hemdes am Rücken (= *panar-kuťmeŕe* E:Večk Is, *panar-kopoŕe* E:Atr).

**koť̀ol** ChrE, *koťol* E:Mar Večk [?Bag] Kozl SŠant [котёл] / Kessel. *sajiť marost koťolt* E:Kozl (III[24]) Sie nehmen (auch) Kessel mit. *kavto koťolga laḱiť sịń lomań[-]ťelat*

*ńej* E:SŠant (I[61]) In zwei Kesseln sieden Menschenleiber. | *koťol-potmaks* E:Večk [? Bag] [дно котла] / Kesselboden. *koťol[-]potmaksos kaiźe* E:Večk (I[141]) Sie schüttete es auf den Boden des Kessels. *[koťol]-potmaksso eźďiźe* E:Bag (I[296]) (Nur) den Kesselboden voll wärmte sie auf. | *koťolco pŕaka* E:Večk пельмень / mit gehacktem Fleisch gefüllte Pirogge [“Kesselpirogge”]. — Russ. котёл.

[1]**kov** ChrE E:Mar Večk (Nom. Pl. E:Mar -*t*), *koŋ* E:Atr (Nom. Pl. *kok*) **— kov** ML(M) M:P (Nom. Pl. ML *koft*) [луна] / Mond; [месяц] / Monat. *ńeśe jarkat, ńeśe jarkat, ańćak jutksost ńe baran. – ťešńe i końiś* E:Mar (2[70]) Alle sind Schafe, alle sind Schafe, nur éin Hammel unter ihnen. – Die Sterne und der Mond. *ťemgavtovo ońol, ńeďďeḿeń kavto čavkat. – kovtńe i ńeďĺäťńe* E:Mar (2[35]) Zwölf Adler, zweiundfünfzig Dohlen. – Die Monate und die Wochen. *kovozo ṕeťäś* E:Mar Es hat sich um den Mond ein Hof gebildet. *ṕešťeťś kov*[*ś*] E:Mar Der Mond wurde voll (bei Wied.: Vollmond). *šiś śtiŕ, a kovś śora* M:P Die Sonne ist ein Mädchen, der Mond aber ein Mann. | *ala kow* M:P [ущербная луна] / abnehmender Mond. | *kov-či-pas* E:NSurk [луна] / Mond. | *kovoń jomamo* E:Večk Ba [затмение луны] / Mondfinsternis. | *kov-pas* ChrE E:Mar Večk SŠant **—** *kov-pavas* ChrM M:Alk, *kov-bas* M:Ur [бог луны, луна] / Mondgott, Mond. *kov[-]pazoks śŕveťiť [ḿišaraŋk]* E:Mar (1[158]) Wie der Mond-Gott leuchten eure Silberbänder. *ĺiśi ši-bas, šaraj kov-bas* M:Ur Aufgehender Sonnengott, wandernder Mondgott! (wird gebetet in einem Opferfest namens *ńeĺəń osks* [Dorf-Opfer] im Dorfe Urjum). | *moĺi kov-pas* E:Mar [восходящий, странствующий бог луны] / der wandernde Mondgott. *moĺi kov[-]pas, matuška* (1[190]) Die wandernde Mond-Göttin, das Mütterchen (ist da). | *valǵi kov-pas* E:Mar [заходящий бог луны] / der untergehende Mondgott. | *ńeń šarį kov-pavas* M:Alk [странствующий по ночам бог луны] / nachts wandernder Mondgott. *šiń šarį ši-ba·vas, ńeń šarį kov-pavas* Tage wandernder Sonnengott, Nächte wandernder Mondgott. | *kovoń ṕiŋks* E:Is, *koŋoń ṕiŋs* E:Atr **—** *kov-ṕiŋks* M:Sučk [венец вокруг луны] / Mondhof (M:Sučk: “es wird schlechtes Wetter”). | *kov-valdo ~ koų-valdo* E **—** *ko-valda ~ kov-valda* ML(M), *ko-valda* M:P лунный свет / Mondlicht. *ko-valdə̑ńäj* M:P (Mein) Mondschein (Kosew.). | *kow-valca* M:P [при лунном свете] / beim Mondlicht. | *maćiiń kov* M:P, *maćijəń kov* M:Pš [февраль (“месяц гусей”)] / Februar [“Gänsemonat”] (weil die Gänse dann Eier zu legen anfangen). | *mar-kov* M:P [март] / März (= *mart*). | *maštį kov* E:Ba Večk Is **—** *maštį gow* M:P, *maštį kov* M:Čemb Sučk [ущербная луна] / abnehmender Mond (Gegens.: *od*

*kov* M:Sučk). | *maštį kovoń orma* E:Ba [лунатизм, сомнамбулизм] / Mondsucht, Somnambulismus. | *od kov* ChrE, *od kov ~ od gov* E:Mar, *od gov* E:VVr Večk Jeg Kad, *od goŋ* E:Atr **—** *od kov* ChrM M:Sučk, *od kow* M:P [новолуние] / Neumond, [zunehmender Mond] (Gegens.: *maštį kov*). *śuk, śuk, od kov matuška* E:Mar ($2^{21}$) Sei gegrüsst, Neumond! | *od kov-pŕa* [E:Petr] id.

*kowńä* M:P, *kovńä* [M:?Sel] (Dem.): *jär go·wńä* M:P, *ar kovńä·* [M:Sel] (Adv.) [каждый месяц] / jeden Monat.

*kovuška* (nach russ. Mustern gebildetes Dem. zu *kov*): *od kovuška* E:Nujk [новолуние] / Neumond. *od kovuška, matuška, ńišḱe-pazoń suvoń́ej* (III$^{43}$) Neumond, Mütterchen, Botin des Nischke-pas!

**kovajams** E:Večk ковать / schmieden. *kšńis kovajasi̯ź kafto jaḱi ṕiĺǵińeń* (II$^{177}$) In Eisen wird man meine zwei schreitenden Füsse schmieden. *ṕeśi ašťi kšńi poco, kovajaź koĺćaso* (III$^{172}$) Er ist ganz in Eisen gekleidet, (er hat) ein Panzerhemd an. — [Russ. кова́ть].

*kovaĺ* E:Večk NSurk дошлый / geschickt, kundig (bes. vom Zauberer). *son kovaĺ śormadomodo* [E:?Večk ?NSurk] Er ist kundig im Schreiben. *kolmo avat sašť ĺogoso i kolt, i kovaĺť* E:NSurk (III$^{63}$) Drei Weiber sind mit Linderung gekommen, Hexenmeisterinnen und ihre Sache Verstehende. — [Russ. кова́ль].

*kovaĺna* E:Mar наковальня / Amboss. — Russ. [кова́льня].

**kovardams** M:P Pš Vert (Mom.) [перекатывать, скатать (ком снега и т. д.)] / umwälzen, umrollen (z.B. einen Balken, einen Schneeball – *lov kovardams* –, so dass er immer grösser u. grösser wird) (M:P Pš); [сжимать] / etw. Weiches (z.B. Schnee) zu einem Klumpen zusammenpressen (= *ḱeṕi·ŕ́dams* E:Kad); завернуть / (schnell) einwickeln, umwickeln (= *kavardams* M:Čemb) (M:Pš); свалить / umwerfen, unterwerfen (M: Vert). *moń kovardamań ṕińəś alə̂nza* M:Vert [Er, der Hund, warf mich unter sich]. — [Vgl. *kavardams*; *kavə̂rdə̂ms*].

*kovarks* M:P [комок, шарик (напр. из глины, снега)] / Klösschen, Ball (z.B. aus Lehm, Schnee usw., zwischen den Händen gerollt).

*kovaŕams* M:P Pš (Frequ.) [катать (напр. тесто в руках)] / hin und zurück rollen (z.B. Teig zwischen den Händen); (intr.) [вертеться, барахтаться] / rollen, sich wälzen

(M:P); [сжимать что-н. мягкое (напр. снег)] / etw. Weiches (z.B. Schnee) zu einem Klumpen zusammenpressen (M:Pš). *alašaś kovaŕäj ṕiŕfsa* M:P Das Pferd wälzt sich auf dem Hofe. *ṕińəś kovaŕäj, ṕiźəm tuji* M (IV$^{723}$) Wälzt sich der Hund, wird es regnen.

*kovaŕaš* M:P (Gen. *kovaŕažəń*, Abl. *kovaŕaźdä*) галушка / Mehlklösschen, Mehlklümpchen, ein im Wasser gebackenes kugelförmiges Mehlklösschen von der Grösse einer Fingerspitze (= *galâška* M: Sučk). *ača·k laŋksa jäj šovarńä, uča·t vaniśt́ esânza. – lapšavaś i kovaŕašńä šâra laŋksa* M (IV$^{616}$) Auf dem Herde ein Handschlitten, man hütet Schafe in ihm. – Die Schüssel und die Mehlklumpen auf dem Tisch.

*kovaŕka* E:Večk **—** *kovaŕka* M:Čemb [клёцка (в супе)] / Kloss (in irgendeiner Suppe).

*kovaŕakšńəms* M:P (Frequ. zu *kovaŕams*) (tr. u. intr.) [вертеть; вертеться, барахтаться] / rollen, (sich) wälzen. *alašaś kovaŕakšńi ṕiŕfsa* Das Pferd wälzt sich auf dem Hofe.

**kóve·ŕka** E:Atr VVr [лыко для починки лаптей] / der Lindenbast, mit dem man Bastschuhe ausbessert. — [Russ. ковырóк (Gen. -ркá)].

*kóveŕajamks* E:VVr [плести, оплетать] / flechten, umflechten. *kurgo·sk ĺe·ŋksę kóveŕajaź* (III$^{283}$) Ihr Mund war mit Bast umflochten. — [Russ. ковыря́ть].

**kovâš** M:P (Gen. *kovâžâń*, Nom. Pl. *-t*), *kovš* M:Čemb кожух / Mühlkasten, Kornkasten in der Mühle, (M:P auch:) [жёлоб, канавка] / Rinne, Wasserrinne (z.B. aus dem Brunnen in den Stall) (= *kovâl*).

*kovâšḱä* M:P (Dem.).

[1]**kovol** E:Mar Večk, *kovo·l* E:Ba **— kovâl** M:P Kul Bold Sučk, *kovâ·l* M:Jurtk туча / Wolke (M:P: weder gross noch furchtbar aussehend, eine solche, die guten Regen gibt; E:Mar: kleiner als *ṕeĺ*) (E:Mar Večk Ba M:P Sučk); [порыв ветра, бриз] / Windstoss, Brise (M:Jurtk). *kovolco jaḱi seṕt́me paro ṕiźeḿe* E:Večk (II$^{201}$) [Gebe Gott] den in der Wolke wandernden leisen, guten Regen! *aḱbe·d ṕäĺä ́vii kovâl* M:Kul (IV$^{46}$) Im Süden [erhebt sich] eine mächtige Gewitterwolke. *inzara-ṕŕä* (*inzarka*, ein Nebenfluss der *isa*) *ḱäŕäḿeď, makst šumbra par-ši, kovâlâń-kovâlâń ṕiźəḿ, kovâlâń-kovâlâń mańi* M:Bold [Quelle des Insara-Flusses (Insarka), Kärämed, gib gute Gesundheit, zeitweise (Wolke um Wolke) Regen, zeitweise klares Wetter!].

*kovoltomo* E:NSurk [безветренный, без бриза / windlos, ohne Wind, ohne Brise]. *vaj varmavtomo čuvto[-]ṕiŕat nuŕakaćt, kovoltomo čuvto[-]ṕiŕat lažakaćt* (I[211]) Ohne einen Wind begannen sich die Baumwipfel zu neigen, ohne eine Brise begannen die Baumwipfel zu rauschen.

*kovâlnä* M:P, *kovə̂·lńä* M:Jurtk (Dem. zu *kovâl*) id. *kovə̂·lńä jafə̑di* M:Jurtk [Es erhob sich eine Brise].

[2]**kovol** E:Gor **— kovə̂l** M:P Čemb [? корзина] / ? Korb (E:Gor); [жёлоб] / Rinne (M:Čemb: der entlang man Wasser aus dem Brunnen rinnen lässt) (M:P Čemb). | *ḱär-kovol* E:Gor **—** *ḱär-kovə̂l* M:P [колыбель из коры / Wiege aus Rinde]. *ĺukščaḑiń kovol, ḱär-kovol, kunčkasonʒo karaul. – lavś* E:Gor [Ein aufgehängter Korb, ein Korb aus Rinde, mitten darin ist ein Wächter. – Die Wiege]. *[ĺukśtä·ḑan ḱeńeŕʻt, ḱär-kovə̂l, ṕesə̂nza] karau·l. – šabaś, [ńuŕa·mńäś], šaba[-vaṇiś]* [M: P] (IV[643]) Ich schwang meine Hände (vorwärts), da gibt es einen Rindenkorb, ihm zu Häupten (steht) ein Wächter. – Das Kind, die Wiege, die Kinderwärterin.

**kovo·ldams** E:Ba, *kouĺ́dams* E:SŠant **— kovə̂ldams** M:Pš Kr [Ur] бить, колотить / schlagen (M:Pš: leicht schlagen, streichen) (E:Ba M:Pš); обмолотить / dreschen, vordreschen (E:Ba: die Garben mit Dreschflegeln vordreschen, damit die Körner beim eig. Dreschen besser ausgehen; M:Pš: Ähren der als Garbenband dienenden Strohhalme dreschen (indem man die Garben in der Mitte mit dem Dreschflegel schlägt; M:Ur: eine Reihe Garben von Anfang bis Ende vordreschen); захватить / schnappen, mitreissen (M:Pš). *moń kovə̂ldamań ṕäḱ ṽii kovə̂l, moń jafə̑ḑəmań ṕäḱ ufa·j tavə̂l* M:Kr (Sir.) [Mich ergriff ein heftiger Windstoss, mich schüttelte ein sehr heftig blasender Wirbelsturm].

*kovo·ĺams* E:Ba, *kovuĺams* E:NSurk, *kouĺams* E:SŠant, *kovĺams* E:Večk **—** *kovə̂ĺams* M:Pš [?Ur] (Iter.) ? прогнать / ? vertreiben, wegjagen (E:NSurk); [обрывать, стягивать, снимать] / abreissen, abziehen, abstreifen (z.B. Ähren, Beeren mit den Fingern) (M:Pš). *vajǵeĺeś satozo eś bojar-avaks-čińem kovuĺams* E:NSurk (II[470]) Die Stimme soll hinreichen, über mein Bojarinnentum zu trauern.

*-kovĺamo*: *sẹ́ŕ-kovĺamo* E:Večk [похоронное причитание / Totenklage]. *iĺa tandat sẹ́ŕ-lažamo vajǵeĺ́deń, iĺa užaksta sẹ́ŕ-kovĺamo šumńeḑeń* (II[179]) Erschrecke nicht vor meiner Totenklage-Stimme, entsetze dich nicht über meine Totenklage-Laute!

**kov́or** E:Mar **—** **kav́o·r** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʿt*), *kavjo·r* M:Sel, *kov́o·r* M: Jurtk [ковёр, чепрак] / Teppich, Schabracke. | *Ĺišmәńń kavjo·r* M:Sel [попона] / Pferdedecke. *savańń maŕäńäś son Ĺišmәńń kavjo·rń paĹäńäś* (IV[188]) Savas Marja, die mit dem Hemd [wie] aus einer Pferdedecke. — Russ. ковёр.

*kav́o·rnä* M:P (Dem. zu *kav́o·r*).

**kovraĺ** ChrE E:Mar, *kovra·ĺ* E:VVr Večk Ba, *kavra·ĺ* E:Atr Kažl, *χavra·ĺ* E:Kad Kal **— kavra·Í** ML(M) M:P февраль / Februar. — Russ. февра́ль.

**kovšańa** E:Gor, *kavšańa* E:Večk **— kau̯ša·ńa** M:Jurtk, *kavšana* M:Ur [рыхлый, мягкий, вздутый (напр. солома, шерсть, снег)] / locker, weich, bauschig (z.B. Stroh, Wolle, Schnee). *todovoś* (*lovoś*) *kavšańa* E:Večk Das Kissen (Der Schnee) ist bauschig (locker). | *kau̯ša·ńasta* M:Jurtk (Adv.) [рыхло, слабо, вздуто] / locker, lose, bauschig. *roź ka·u̯šańasta ṕešťaf* Der Roggen ist locker eingefüllt (nicht hineingepresst) worden. *pulftńәń kau̯šańasta atsa·jť* (Beim Beginn des Dreschens) lege die Garben locker hin!

*kovšakadoms* E:Gor, *kavšakadoms* E:Večk [делаться пушистым, взбиться] / locker, bauschig werden, aufgebauscht werden.

*kovšakaftoms* E:Gor, *kavšakaftoms* E:Večk (Kaus.) вытряхивать, сделать рыхлым / aufschütteln (so dass das zusammengedrückte Stroh od. das Werg locker wird), auflockern.

**koz** E:Mar Večk (Gen. E:Mar *-i̯ń*) **—** **koz** M:P (Gen. *-ə̂ń*) [кашель] / Husten. *moń koz muma·ń* M:P Ich habe Husten.

*koznę* E:Mar **—** *koznä* M:P (Dem. zu *koz*) id.

*kozoms* E:Mar Večk, *kozo·ms* E:Ba, *kozo·mks* E:VVr, *kozu·ms* E:Kad **—** *kozə̂ms* M:P [кашлять] / husten.

*kozi̯* M:Pš [кашляющий] / hustend; einer, der hustet. *aĹäj[-]aĹäj, ťamak maksa śiŕәńd́i, śiŕәńd́i, ṕińәńd́i, kark[-]kark kozi̯jәńd́i* (IV[423]) Vater, Vater, gib mich nicht einem Alten weg, einem Alten, einem Hund, einem, der kark kark hustet!

*kozi̯ća* E:Večk id.

*koskstams* E:Mar Večk, *koskstamks* E:VVr, *kosksta·ms* E:Ba, *kozkstams* E:Kad Kal **—** *kozkstə̂ms* M:P (Mom. zu *kozoms*) [кашлянуть] / (einmal) husten.

*koznoms* E:Mar, *koznams* E **—** *kozə̑ndə̑ms* M:P (Frequ. zu *kozoms*, *kozə̑ms*) [кашлять] / husten.

*koznokšnoms* E:Mar **—** *kozə̑ŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *koznoms*, *kozə̑ndə̑ms*).

[1]**koza** E:Mar, *kaźa* E:Is NSurk, *kaźä* E:Nask, *kaza* E:Kad Kažl **—** **kaza** M:P An Čemb, *kaźä* M:Prol Ur (Gen. M:Ur *-ń*, Nom. Pl. M:Prol *kaźat*), *kaźä·* M:MdJurtk [коза, козёл] / Ziege, Ziegenbock. *a son – toso uĺńeśt šabrań kaźat – śulmaś ve kaźa ožďańte dį sońć orgoć kudov* E:NSurk (III[311]) Er aber – dort waren (gerade) Ziegen des Nachbarn – band eine Ziege an den Zügel und entfloh selbst nach Hause. | *aťä-kaza* M:P Sel [козёл] / Ziegenbock. | *ava-kaza* M:P Sel [коза, матка-коза] / Zicke, Mutterziege. | *kaza-poran* M:P Pš, *kaza-boran* M:Sel, *kaźä-baran* M:Prol [?Ur] [козёл] / Ziegenbock. | *kazań domį̄lka* E:Kažl шиповник / Hundsrose. | *kaźa-lovso* E:Is [козье молоко] / Ziegenmilch. | *koza-ĺevks* E:Mar [козлёнок] / Zicklein. | *kazə̑-mań* M:Pš Sel, *kaza-mań* M:Čemb медвежник, терновник / Dornbusch, Hundsrose. | *kaza-mańks* M:Čemb терновник / Dornbusch. | *kaźeń sakal* M:Jurtk [роза собачья] / Hundsrose. | *kazań śivíl* E:Kažl [козье мясо] / Ziegenfleisch. | *kaza-vaj* M, *kazə̑-vaj* M:Temn [козье масло] / Ziegenbutter. *kazə̑[-]vaj́t marʻta uĺä ḿeśteńdi?* M:Temn (VIII[308]) Was macht Uljama mit der Ziegenbutter? | *kaza-vérə̑s* M:P [козлёнок, молодая коза] / Zickel, junge Ziege. | *kaza-vérə̑sḱä* M: Pimb, *kazańń vérə̑sḱä* M:Sel (Dem.) id. | *ḿeńiĺ-ga·za* E:Kad Kal **—** *ḿeńəĺń kaza* M:Čemb, *ḿeńəĺńń gaza* M:Sel [бекас] / Bekassine. — Russ. коза́, tat. ? *käzä.* — [Vgl. *kaćaga*].

*kazį̄ŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *kaza*).

*kazańä* M:P (Dem. zu *kaza*).

*kozĺeć* E:Atr Ba Večk, *kaźĺe·ć* E:Kažl козелец / irgendeine Pflanze [? Anemone ranunculoides]. — Russ. козле́ц.

*kozol* E:Mar VVr Ba Večk Is NSurk, *kozla* E:Beg **—** *kaźo·l* M:P козёл / Bock (E:Mar VVr Ba NSurk M:P); [стропило / Dachsparren] (= *traṕila* [s. *stroṕilat*]) (E:Večk); [козлы / Bock (des Kutschers) (E:Beg)]; [вилообразный кончик остроги для ловли угрей] / gabelartige Spitze des Aaleisens (zum Stechen der Fische) (E:Is). *kozol štepka poc* E:Ba (VII[404]) Der Ziegenbock (kroch) unter Späne. *tuś suvońćej jovtamo tazov kozol laŋkso* E:NSurk (II[489]) Ein Bote machte sich auf, es zu melden, auf einem räudigen Bock. *lotksa kaźo·lə̑ń pakaŕʻt. – [kuťśufńä]* [M: ?P] (IV[642]) In einer Mulde

liegen Knochen eines Ziegenbocks. – Die Löffel. *ozakšnoś kučor son ńej kozla lanks* E:Beg (VII[192]) Der Kutscher setzte sich nun auf den Kutschbock. — [Russ. козёл].

*kozolkat* [Pl.] E:Mar [стропильная ферма / Dachstuhl] (= *stropilat*). — [Russ. козелки́].

**kozga·lak** M:Ur, *kozga·lak ~ kozgala·* M: Jurtk щавель / Sauerampfer (= *eĺde-načko* E:Atr, *umbra·v* E:Mar M:P). — Tat. *kuzgalak*.

[1]**kozla**: *kozlasa nalkśəma·* M:Sučk [назв. игры] / Name eines Spieles; s. *tə̂rʿca·d́əms*. – [Vgl. *kozol*].

**kozlofka** E [назв. эрз. с. Козловка] / Name eines ers. Dorfes im Bez. Bugulma, Gouv. Samara.

**kozna** E:Mar **— kozńä** M:Pš козон / Knöchel (E:Mar); [? спинной позвонок, ? позвоночный столб] / ? Rückenwirbel, ? Wirbelsäule (= *jäźńä-pakaŕ* M:Pš) (M:Pš). | *koznaso nalkśima* E:Ba [игра в кости / Knöchelspiel]. — [Russ. козон].

**kozа** E:Ba Kažl **— kozε** ChrM, *kozä* M:P Kr Cjatn Jurtk [богатый] / reich. *bajıva·sa u·ĺä anna[-]polaj kozа mikın* E:Ba (I[173]) In Bajiva, Gattin Anna, ist der vermögende Mikin. *véχ́kä kozа tata·r śtiŕınza maksı̮̈žä urva·ks bedn̆j i novı̮̈la lomańı̮ńdi* E:Kažl (2[149]) Ein reicher Tatar gab seine Tochter einem armen und faulen Manne zur Frau. *navkańä kozä vaśäń polasa* M:Cjatn (IV[312]) Navka ist reich durch (sein) Eheweib. | *kozä-ši* M:P изобилие / Reichtum. | *kozasta* M:P (Adv.) [богато] / reich.

*kozäj* M [фамилия, “Богач” / ein Familienname, “Der Reiche”]. *kozäjəń aĺo·naś* (IV[302]) Kosjajs [Des Reichen] Aljona.

*kozińe* E:Sl (Dem. zu *kozа*) id. *[kozińeťńeń] bednojgavtan* (VII[146]) Die Reichen mache ich arm.

? **kozäńä* (: *kozeńä*) M:P (Dem. zu *kozä*).

*kozav* ChrE E:Mar Večk Jeg (in der Volksd. als Par.-Wort zu *śupav*) [богатый] / reich. *śupav́iń staka, ťeťej, robota, kozav́iń lamo, ťeťej, ťevenzę* E:Mar (1[20]) Der Reiche, Vater, hat schwere Arbeit, der Grossbegüterte, Vater, hat viele Geschäfte. *a śuroń kuvalt*

*son śupav, a kudoń kuvalt son koźav* E:Mar (1[46]) Nicht an Getreide ist er reich, nicht in Betreff des Hauses ist er grossbegütert. *dumaśtućaskań javšeńe —— śupav koźavńeń ploškaso* E:Večk (I[64]) Sie dachten Glück zu spenden —— den Reichen, den Wohlhabenden schüsselweise. *[ńeźga] śupav [ńdeńeńtej, ńeźga] koźav [ńdeńeńtej]?* E:Jeg (1[106]) Wie ist Dementei reich, wie ist Dementei grossbegütert?

*koźavgaĺems* E:Bug (Frequ. zu **koźavgadoms*) [быть богатым, богатеть, обогащаться / reich sein od. werden, sich bereichern]. *už śupalgaĺiń mon koźavgaĺiń* (V[144]) Ich wurde reich und vermögend.

*koźeń* E:Večk [*koźa* + *ń*] [богатый / reich]. *śupav eŕźa, koźeń mokšo, baśi iśta ́vež uŕvanstę* (V[46]) Der reiche Ersäne, der vermögende Mokschane, spricht zu seiner jüngsten Schwiegertochter so. *vaśńa valǵiń śupav eŕźań, koźeń mokšoń kuśtima[-]ǰpes* (V[50]) Zuerst liess ich mich vor der Treppe eines reichen Ersänen, eines wohlhabenden Mokschanen nieder.

*koźaǹkadə̂ms* ChrM, *koźakadə̂ms* M:P Pš Kr, **koźa·kə̂də̂ms* (: *koźa·kəć*) M:Jurtk Ur [богатеть] / reich werden. *[eŕäś-aštšeś] śudufś [vaśä], son koźakatś* [M: Mam] (IV[133]) Der arme Vasja lebte und wurde reich. *rabo·tam[-]šiďä son ǰäk koźakatś* M:Kr (IV[273]) Er war wegen seiner Arbeitsamkeit sehr reich geworden.

*koźakadə̂ma* [M:P] [обогащение / das Reichwerden]. *kudə̂ń putə̂msta eźəm[-]ǰŕä[-]ugə̂ĺti jarmakt putńišt koźakadə̂maŋksa* (IV[728]) Wenn man ein Haus baut, legt man in die Ecke beim Bankende Geld, damit man reich werde [“des Reichwerdens wegen”].

*koźakavtoms* E:Sl **—** *koźaǹkaftə̂ms* ChrM, *koźakaftə̂ms* M:P (Kaus.) [обогащать] / reich machen, bereichern. *[ǰbednojńeťńeń] koźakavtan* E:Sl (VII[148]) Die Armen mache ich reich.

**koźakafńəms* (: *koźakafńan*) M:P (Frequ. zu *koźakaftə̂ms*).

**kožodoms** E:Večk Ba **— kožədə̂ms** ~ *kožəďəms* M:P Čemb, *kožədə̂ms* M:Sučk, *kožə̂də̂ms* M:Ur, *kožə̂·də̂ms* M:Jurtk [посушиться, подсохнуть] / ein wenig trocknen (intr.) (= *kožvadams* M:Pš) (E:Večk Ba M:Čemb Jurtk); [посушить] / ein wenig trocknen (tr.) (M:Čemb Sučk); [остывать,

охлаждаться] / sich abkühlen; [побаиваться, опасаться] / sich fürchten, bange sein (M:Čemb). *tundań kožfś kožəć soń kaĺenanzn* M:Kars (IV$^{374}$) Der Frühlingswind blies durch seine Kniee. *moĺan ušu, ćuťkä·ńä kožədan* M: Čemb [Ich gehe hinaus, um mich ein wenig abzukühlen]. *son kožədį moń ezdâdn* M:Čemb [Er fürchtet sich vor mir]. — [Vgl. $^{1}$*kož*; *kožvadams*].

*kožoctoms* E:Večk Ba (Kaus. zu *kožodoms*) [посушить] / (ein wenig) trocknen (tr.).

*košt* ChrE E:Mar Atr VVr Večk StŠant, *kovšt* ChrE E:Ba, *kož* ChrE E:Jeg, *kož$_{χ}$* ChrE E:Kal — *kožf* ChrM M:P Kr Saz Čemb Sel Sučk [дыхание, вдох] / Atem, Atemzug; [дуновение ветра, сквозняк] / Windhauch, Luftzug. *koštozo mastor-jožova* E:StŠant (III$^{189}$) Sein Atemhauch (geht) an der Erde entlang. *ďäďańac soń kaźəńcį ĺämбä kožfsa, vajḿä požfsa, jožu valńasa* M:Saz [(Ihre Mutter) verleiht ihr einen warmen Hauch, einen Atemhauch, ein verständiges Wort]. *ušə̂ť kožfə̂c uĺi* M:P Es geht draussen ein (leiser) Windhauch. *ťijä·ńä kožfś suva·j* M:P Hier zieht es. *tundań kožfś kožəć soń kaĺenanzn* M:Kr (IV$^{374}$) Der Frühlingswind blies durch seine Kniee. | *ojḿe-ko*(*v*)*št* E:Mar StMokl, *ojḿe-košt* E:Bug Večk, *ojḿe-kovšt* E:Gor Vač Sob Sarat Andr, *ojḿi-kožf* E:Kad, *ojḿe-kož$_{χ}$* E:Kal — *vajḿä-kožf* M:Sučk, *vajmə̂-ko·ž* M:Jurtk, *vajḿä-kožf ~ vajḿä-požf* M:Sel, *vajḿä-požf* M:P Vert Čemb [дыхание, вздох] / (sichtbarer) Atemhauch (z.B. in einem kalten Zimmer). *ojḿe-košt sodaví* E:Mar Dunst des Atemhauches ist sichtbar. *ojḿe-kovščom solafca* E:Gor Ich werde es mit meinem Atem schmelzen. *ojḿe-kovščonзo solafcį* E:Sob (III$^{106}$) Sie bringt ihn [den Star] mit ihrem Atemhauch zum Schmelzen. *au·ĺ moń o·jḿe-kovštom* E:Andr (VII$^{398}$) Nicht mit meinem Atemhauch. *ojḿe[-]košsonзo košťiźe* E:Večk (I$^{142}$) Sie trocknete es mit ihrem Atemhauch. *ojḿe[-]koštot staќińe* E:Večk (V$^{454}$) Dein Atem [ist] so schwer. *ojḿe[-]košson puvatan, [ṕiĺǵeń] alov čovatan* E:StMokl (V$^{214}$) Ich blase (nur) mit meinem Atemhauch dich an und stampfe dich (damit) unter meine Füsse. | *varma-košt* E:Atr Večk — *varma-kožf* M:Pš [дуновение ветра] / Windhauch. *ton puvak, puvak, pazoń varma-košt* E:Atr (I$^{450}$) Blase du, blase, Gottes Wind! — [Vgl. *požf*: *vajḿä-požf*, *varma-požf*].

*kožov* E:Mar [(? Adj.) ? имеющий сквозняк / ? Luftzug habend].

*koštịńe* (Dem. zu *košt*): *ojḿe-koštịńe* E:VVr [выдыхаемый воздух / Atemhauch, Ausatmung]. *ĺemḱe ojḿe-koštịńem* (II[517]) Mein warmer Atemzug!

*koštḱe* E:Večk — *kožfḱä* M:P Kr Saz Pičep (Dem. zu *košt*, *kožf*) [дыхание, вдыхание, вздох] / Atem, Atemzug, Atemhauch; [сквозняк, тяга] / Luftzug, Zug. *ďäďańac soń kaźəńcį ĺämḱä kožfkasa* (od. *kožfsa*), *vajḿä požfsa, jožu valńasa* M:Saz [(Ihre Mutter) verleiht ihr einen warmen Hauch, einen Atemhauch, ein verständiges Wort]. *soń šińäś ṕićeś laftu[-]pŕäńanzịn, soń kožfḱäś lazə̂ńć pə̂ĺmažańanzə̂n* M:Pičep (VIII[264]) Die Sonne hat seine Schultern verbrannt, der Wind (die Luft) hat seine Knie zerspaltet. | *ojḿe-koštḱe* E:Mar VVr [вдыхание, вздох] / (sichtbarer) Atemhauch. *ojḿe-koštḱeseṇ́ ava-utḱińeśt mon ešťi* E:VVr (II[341]) Ich wärmte die Mutter-Ente mit meinem Atem. — [Vgl. *požf*: *požfḱä*].

*koštḱefteḿe* E:Bag (Karit. zu *koštḱe*) [без дыхания, дуновения] / ohne Hauch. *varmaftomo čufto-pŕaťńe lažakaćt, koštḱefteḿe ťikše-pŕaťńe nuŕakaćt* (I[200]) Ohne einen Wind begannen (da) die Wipfel der Bäume zu rauschen, ohne einen Hauch begannen sich die Grasspitzen zu neigen. *koštḱefteḿe ton čarat* (VI[146]) Ohne Hauch tummelst du dich.

*košńe* (Dem. zu *košt*): *ojḿe-košńe* E:VVr [вдох, вдыхание] / Atemhauch, Atemzug. *ošťo· soda·k sẹŕi·ńem —— ĺemḱe· ojḿe·-košńe·vat* (II[390-1]) Erkenne mich auch —— an dem warmen Atemzug von dir!

*koštams ~ kovštams* E:Mar, *koštams* E:Atr Večk Vez, *koštamks* E:VVr, *kovštams ~ kovšta·ms* E:Ba, *kožftams* E:Kažl [посушить, подсохнуть] / ein wenig trocknen (tr. u. intr.) (E:Mar: ein(en) feuchter (-n) Gegenstand; vgl. *košḱe*: *košḱems*) (E:Mar Atr); [сохнуть] / trocknen (intr.) (E:VVr Večk); [сушить] / trocknen (tr.); проветрить / lüften, auslüften (E:Kažl); [дышать, дуть] / anhauchen, behauchen (z.B. den Spiegel, die vom Frost erstarrten Hände) (E:Ba). *moń kurġińem košḱś, turṕińeń koštaśt* E:Vez (I[241]) Mein Mund ist trocken, meine Lippen sind verdorrt!

*kovšńems* E:Mar (Frequ. zu *kovštams*).

*koštaftoms* E:Atr Večk (Kaus. zu *koštams*) [сушить] / trocknen (tr.), (E:Atr auch:) [заставлять сушить через другого] / durch einen anderen trocknen lassen.

**kožovt** E:Mar (Gen. *-ịń*), *kožuf* E:Kal **— kažu** M:P (Gen. *-və̂ń*, Nom. Pl. *-ft*), *kažu·$_{χ}$* ~ *kažu·k* M:Sel [каменка бани] / die Steine auf dem tönernen Sauna-Ofen, auf die man Wasser wirft, um Hitze zu erhalten, Badstubenofen (E:Mar); [ниша над каменкой бани] / gegen Feuersgefahr gemachte Wölbung (Mantel) über dem Ofen der Sauna (= *komafks* [s. *komams*] in der Stube) (M:P Sel); [паз, куда вталкивается подъёмное окно, когда открывают] / der Raum zwischen den Brettern, in den das Schiebefenster geschoben wird, wenn man es aufmacht (M:Sel); кожух / Mühlrumpf, Mühltrichter, Kornkasten (= *kovš* M:Čemb, *kofšk* M:Sel) (E:Kal). *ašo ṕiĺǵeť kožovt laŋkso* E:Mar (1$^{148}$) [Deine weissen] Füsse [sind] auf den Badstubenofen (gelegt). | *kańťfšor-kažu* ~ *kańćor-gažu$_{χ}$* M:P, *kańćər-kažu·(k)* M:Pš [льняной жмых] / Leinkaff, Leinspreu, nachdem das Öl ausgepresst worden ist (= *kańćoro-lučks* E:Mar). | *pańä-gažu* M:P [свод над каменкой] / Wölbung über dem Sauna-Ofen. — Russ. кожу́х.

*kožovtḱe* E:Mar (Dem. zu *kožovt*).

*kažuńä* M:P (Dem. zu *kažu*) [ниша над каменкой бани / Wölbung über dem Sauna-Ofen].

**kožvadams** M:Pš [сохнуть, сушить по ветру] / im Winde trocknen (intr. u. tr.). — [Vgl. *kožodoms*].

*kožvadaftə̂ms* M:Pš (Kaus.) [сушить по ветру] / im Winde trocknen (tr.).

**kraj** ChrE E:Mar Atr Kažl Večk SŠant **— kraj** M:P [кайма] / Rand; (M:P:) [грань] / Grenze; [край] / Rand (z.B. der Bank). *mastoriṇť ńiĺe krajenzę* E:Mar (1$^{166}$) Die Erde hat vier Enden. *son śesę-śesę, krajsę kudońť ejsę $_{χ}$vaťeraso* E:Mar (2$^{123}$) Er wohnt dort und dort, im äussersten Hause einquartiert. *pokś ḱiť krajga aśčiť ḱiĺi$_{χ}$ńä* E:Kažl (1$^{82}$) An den Seiten des grossen Weges stehen die Birken. *sur[-]ṕiŕiń omboće krajs ĺišťanok* E:SŠant (I$^{393}$) Wir begeben uns bis zum anderen Rand des Sur-Waldes! | *eźem-kraj* E [край скамейки] / Rand der Bank. | *kŕiša-kraj* E:Mar [стреха] / Rand des Daches, Traufdach. | *lato-kraj* E:Mar [стреха сарая / Traufdach des Schuppens]. *koḿeĺezę ṕeŕej, ṕerčịnazo alov. – lato[-]krajga ejt ḱeĺḿešť* (2$^{37}$) Sein Wurzelende ist nach oben, sein Wipfel nach unten hin (gewandt). – Der Eiszapfen am Dachrande [eig.: Am Traufdache des Schuppens sind Eiszapfen gefroren]. | *šĺapa-kraj* E:Is [поля шляпы] / Hutkrempe. | *kraj maro ṕeštams* E:Večk [наполнить точно до краёв] / (ein Fass) genau bis zum Rande füllen. — Russ. край.

*krajńe* ChrE (Dem. zu *kraj*) [краешек] / Rand. | *eźem-krajńe* E:Mar [краешек скамейки / Bankrand]. *kajavĺija, jalgaj[-]dugaj, mon eźem[-]krajńes, peĺan* —— *pramodonzo* ($1^{4}$) Habe ich, liebe Freundin, ihn an das Rändchen der Bank hingelegt, ich fürchte —— dass er fallen wird.

**krancus** E:VVr [француз, француженка] / Franzose, Französin. *krancus ḱeṕeťťeć vojnańeḱ* ($II^{375}$) Der Franzose hat sich mit seiner Kriegsschar erhoben. | *krancus-mastor* E:SŠant [Франция] / Frankreich. *sịnst esę pańiť krancus[-]mastorov* ($II^{98}$) Sie [Die Soldaten] werden nach Frankreich getrieben. — [Russ. францу́з].

*krancịskij* E:Petr французский / französisch. | *krancịskij paća* E:Petr французский платок / französisches Tuch. — [Russ. францу́зский].

**krandas** ChrE E:Mar Kažl Jeg VVr (Gen. E:Mar *krandazịń*, Nom. Pl. *-t*), *kranda·s* E:Ba Kad Večk **— krandas** ChrM M: Sučk, *krandas* M:P (Gen. *krandazə̂ń*), *kranda·s* M:Prol Ur, *kranda·z* M:Jurtk телега / Karren, Wagen, Bauernwagen, Telega. *ńeŕga kalado krandast [moĺiť]. – karkńe* E:Mar ($2^{69}$) Oben fahren zerbrochene Wagen. – Die Kraniche. *vačḱińźe krandajs, uskińźe kudov* E:Mar ($2^{82}$) Er lud es auf den Wagen, fuhr es nach Hause. *bojarịń końdatt krandazịst* E:Kažl ($1^{82}$) Ihre Wagen sind denen des Bojaren ähnlich. *mazịť krandast ťija[-]tuva jakavtịźe* E:Jeg ($1^{104}$) Den hübschen Wagen fuhr er hin und her. *[šävmak]* —— *aĺakaj, tŕakaj,* [?] *[krandazť] vanə̂ma* [M:Mam] ($IV^{134}$) Nimm mich mit ——, Vater, Ernährer, um Karren anzusehen. *moĺan af nurca, af krandazsa, af jalga, af alašasa. – sokssa moĺan* M ($IV^{645}$) Ich fahre nicht mit dem Schlitten, nicht mit dem Wagen, (gehe) nicht zu Fuss, (reite) nicht zu Pferde. – Ich laufe Ski. | *jaga-babań krandas* E:Gor папоротник / Farn, Farnkraut. | *kosa-krandas* E:Gor большая Медведица, Малая Медведица / der Grosse Bär, der Kleine Bär [Sternbilder]. | *krandas-ṕiĺǵä* M:P дрога / Langbaum, Wagenbaum, Verbindungsstange zwischen Vorder- u. Hinterachse am Wagen. | *varma-krandas* E:Gor, *varmań krandas* E:Večk Ba **—** *varmań krandas* M:Pš папоротник / Farn, Farnkraut (E:Gor); катун, [перекати-поле] / Gipskraut (Gypsophila paniculata) (E:Večk Ba [M:?Pš]). — Vgl. russ. карандáс.

*krandasḱe*(*t*) E:Mar **—** *krandasḱä* M:P (Dem.).

**kraŋknams** M [каркать (ворон)] / krächzen [Rabe] (= *kroknams* M:Sučk). — [Vgl. *koknoms*; *kroknoms*; *kroŋkaďems*].

*krankaďems* E:Večk (Mom.) id.

*kraŋkajems* E:Večk (Iter.) id.

**kraṕiva**: *kraṕiva-palaks* E:Mar [крапива / Brennessel]. *palaks, kraṕiva[-]palaks, ṕižę palaks, vana mon toń [śińťtan]* ($2^{10}$) Nessel, Brennessel, grüne Nessel, siehe, ich zerknicke dich. — [Russ. крапи́ва].

**kraska** [E:?Mar] Petr **— kraska** M:P [Mam] Čemb Temn [краска] / Farbe (E:?Mar M:P); [? красный краситель] / ? roter Färbestoff (M:Čemb); [? прорастание всходов ржи / ? Aufkeimen des Roggens (E:Petr)]. *paśiba pazoń sęjeďe ṕiźemńeń, paśiba modasto ĺiśi kraskańeń, paśiba kraskań ṕiže oźimńeń* E:Petr ($VII^{206}$) Dank sei Gottes häufigem (dichtem) Regen, Dank sei dem aus der Erde aufkeimenden Roggen, Dank sei der grünen Roggensaat. *vaj śaĺdä [ńi] vaťś [jakśter] kraskasa* [M:Mam] ($IV^{120}$) Dann schmierte sie sich mit roter Farbe ein. *ṕätak ṕiťńä kuźäť mavrac kraska vaďi* M:Temn ($VIII^{346}$) Kuzjas Mavra verschmiert Farbe im Wert von fünf Kopeken. — [Russ. краска].

*kraśams* E:Mar [красить, окрашивать] / malen, streichen (z.B. das Dach der Kirche; vgl. $^{2}$*artoms*). — [Russ. красить].

*kraśakšnoms* E:Mar (Frequ.).

*krašonoj* E:Beg [украшенный, крашеный / geschmückt, gefärbt]. *ḱiĺďika —— monćiń povoskańť, krašonoj čiŕkeńť* ($VII^{192}$) Spanne —— vor meinen eigenen Wagen, mit dem geschmückten Krummholz! — [Russ. крашенный].

*krašeĺńik* E:Večk красильщик / Färber, Schönfärber. — [Russ. краси́льник].

**krasnoj** E(allg.) **— krasnaj** M(allg.) [красивый] / schön; [красный] / rot. *aďä, jalgakaj, krasnaj jagə̂tkas* [M:P] ($IV^{38}$) Komm, Freundin, in die roten Beeren! *[lavkańä ṕäškśət, polańäj], krasnaj tavarda* [M:Mam] ($IV^{334}$) Meine Läden, Frau, sind voll schöner Waren. *o$_{χ}$ aj mokšań śtiŕ, o$_{χ}$ aj krasnaj śtiŕ!* M:Vert ($VIII^{480}$) Ein mokschanisches Mädchen, ein schönes Mädchen! *kolań vaśäńäś, krasnaj*

*paśńäńäś* M:Cjatn (IV$^{170}$) Kolas Vasja, der Schönredner. | *krasnaj slobda* [M:Mam] [мокш. назв. г. Краснослободска / der moksch. Name der Stadt Krasnoslobodsk]. *moń [ošə́ź̈ä] krasnaj slobdaś* (IV$^{258}$) Meine Bezirksstadt ist Krasnoslobodsk. | *krasnoj vaĺma* E:Kočk VVr **—** *krasnaj vaĺḿä* M:Pš [застеклённое окно] / Glasfenster [vgl. *krasna vaĺma* E:Gor (unten)] (M:Pš). *vaj kudoń́t kolmo krasnoj vaĺmanzo* E:Kočk (VII$^{48}$) Das Haus hat drei verzierte Fenster. *kra·snoj kośa·šnoj vaĺm a·lo* E:VVr (II$^{382}$) Unter dem grossen Pfosten-Fenster. — [Russ. красный].

*krasna vaĺma* E:Gor God [большое окно (единица сбора налогов)] / grosses Fenster, das vormals als Grundlage für die Steuererhebung diente [vgl. *krasnoj vaĺma* (oben)]. *kabak karčo kudoń́teń, ṿäte krasna vaĺmań́teń* E:God (VII$^{284}$) In das Haus gegenüber der Schenke, mit fünf verzierten (‘roten’) Fenstern.

**kraśkaftə̂ms** M:Pš Čemb [спугнуть, испугать словами] / jdn. mit Worten vertreiben, erschrecken (= *karaśkaftə̂ms*) (M: Pš); [прогнать, выгнать] / vertreiben, forttreiben, wegjagen (M:Čemb). — [Vgl. *kargaśkaftə̂ms*].

**kraĺ́ti·ndams** M:P [сдерживать, удерживать, задерживать] / hemmen, zurückhalten, aufhalten. *kraĺ́ti·ndan soń śä ĺ́evsta* (od. *moĺ́əmḋä*) Ich werde ihn von jener Sache (od.: vom Abreisen) abhalten. — Russ. [кроти́ть].

**kravtoms** E:Mar, *kraṷtoms* E, *kraftoms* [? *kravtoms*] E:SŠant, *kraftoms* E:Al, *kraftṭms* E:Ba **— kraftə̂ms** M:Sel Ur выгнать / treiben, austreiben, wegtreiben. *kozij varakat a ĺiftíť, kozij śeźgat a sakšnḭ́ť, tozij kraftḭ́ť, tozij pańíť* E:Al (III$^{121}$) Dorthin, wohin keine Krähen fliegen, wohin keine Elstern kommen, jage sie, dorthin treibe sie! *ńevérnoj mastors son kravtiźe* E:SŠant (I$^{88}$) [Der Wind] trieb sie [die Tonne] nach einem heidnischen Lande. — [Vgl. *kuro*: *kurodoms*].

*kravĺ́ems* E:Večk, *kraṷt́ĺems* E (Frequ. zu *kravtoms*).

*kravĺ́ekšńems* E:Kad (Frequ. zu *kravĺ́ems*).

*kravt́ńems* E:Mar, *kraftńṭms* E:Ba (Frequ. zu *kravtoms*).

**kraza·** M:P (Gen. -*ń*) [угроза] / Drohung. — [Russ. гроза́].

*krazo·ju* M:P [угрожающе] / drohend, gefahrdrohend. — [Aus der russ. Instr.-F. грозо́ю].

*krazo·juńä* M:P [? “Dem.”] id.

*grozna* E:Jeg [грозный] / schrecklich. *grozna [jovtasi̯ź] śe [ʹviŕeńťt]* (II$^{538}$) Schrecklich, so sagt man, ist jener Wald. | *groznasto* E:VVr [грозяще, грозно] / drohend. *mon a groznasto orgaťi odi̯ń šuḿińeń* (II$^{331}$) Ich habe meine jungen Töne nicht drohend hören lassen. — Russ. грозно (< грозный).

*groźams* E:Mar Kočk Kl **—** *kraźams* M:P Pš, *groźa·ms* M:Jurtk [грозить] / drohen. *si̯ń buďimks [karḿiťt] groźamo, ti̯ń toroŋk śtavti̯ńḱ, groźado!* E:Mar (1$^{124}$) Wenn sie zu drohen anfangen, richtet eure Säbel auf, drohet (ihnen wieder)! *vańań groźasi̯ź saldatoks maksoms* E:Kočk (VII$^{52}$) Man droht Vanja zu den Soldaten zu schicken (‘geben’). *vaj ort, jasault mokšoń groźasi̯ź* E:Kl (I$^{423}$) Diebe und Räuber drohen dem Mokschanen. — Russ. грози́ть.

*groźakšnoms* E:Mar Gor Večk (Frequ. zu *groźams*) id. *vort i rozbojńikťt mokšoń groźakšni̯ź* E:Gor (VII$^{232}$), *ort, rozbojńik mokšoń groźakšni̯ź* E:Večk (I$^{427}$) Diebe und Räuber drohten dem Mokschanen.

**kraź(ä)śəms* (: *kraź(ä)śan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kraźams*) id.

**kri̯valo** ChrE покрывало / Decke, Bedeckung. — [Russ. (по)крыва́ло].

**kroknoms** E:Mar Jeg, *krokno·ms* E:Ba **— kroknams** M:Sel Sučk [каркать (ворон)] / krächzen (Rabe)
(= *kŕikne̯ms* E:Atr, *kŕikna·ms* M:Čemb, *koknams* M:P, *kraŋknams* M:Prol). *uš [kŕenčḱeks krokni̯ťt] kuzo·nzo* E:Jeg (II$^{538}$) Wie Raben krächzen seine Fichten.

*kroknəśəms ~ kroknâśəms* M:Sel (Frequ. zu *kroknams*).

**krolov** E:Petr день св. Фрола / Tag des heiligen Frols [Flors]. *śeď iḱiĺe ańćak si̯ ḱiza ḿiḱila eĺ krolov* (*ńe čiťńiń [ťejńekšne̯śt] ʹveĺeń puŕiť*), *ʹveśe ʹveĺeń narod ńeďĺaška jaḱiť prok moŕań tarakatt* (VIII$^{78}$) Wenn in früheren Zeiten nur Sommer-Michaelis oder der Floratag (an diesen Tagen wurde Dorf-Met bereitet) da sind, schlendern alle Dorfleute eine Woche lang umher wie verhungerte Schaben. | *ᵪrolovoń či* E:Petr день св. Фрола / Tag des heiligen Frol. *ᵪrolovoń čińe [ťpečḱeĺťt] maćijť* (*galat*) (VIII$^{86}$) Am Floratage schlachtete man Gänse. | *ᵪrolov-osks* E:Bag [мужской праздник жертвоприношения в августе] / ein von den Männern begangenes Opferfest am ? 26. August, an dem zwei

Schafe geopfert wurden und das Vieh des Dorfes durch eine tunnelartige Grube getrieben wurde. — [Vgl. *frol-lavrol*; *χrola*].

**-kromka**: *kši-kromka* E:Večk, *kše-kromka* E:NBajt NSurk [горбушка хлеба] / Brotkanten, Brotranft. *Ĺivʹteďe, uŕat, Ĺivʹteďe* —— *ṕiznę[-]pŕava kše[-]kromkat* (II$^{484}$) Bringt, Schwägerinnen, bringt —— Brotkanten aus dem Aschenloch! — [Russ. кромка].

*-kromʹkińe* (Dem. zu *kromka*): *kše-kromʹkińe* E:NBajt id. *lavśa laŋga kše[-]kromʹkińeť son purnaś* (V$^{446}$) Sie sammelte vom Wandbrett Brotkanten.

*-kromkańä* (Dem. zu *kromka*): *kši-kromkańä* M:Vert id. *kośʹkä kši[-]kromkańac ą̈sanza* (VIII$^{494}$) [Er hat] eine harte Brotkruste darin.

**kromoj** E:Mar SŠant, *kromo·j* E:Ba, *kramo·j* E:Kažl **— kramo·j** M:P Pš Sar, *χramo·j* M:Sel [хромой] / hinkend, lahm. *eĹi sokurat, kakam, kromojat* E:SŠant (I$^{313}$) Bist du blind, mein Kind, oder lahm? *orta laŋga kramo·j pajar komə̑tʹńi. – śäźganć* M (IV$^{655}$) Am Tore hüpft ein hinkender Bojar. – Die Elster. *śästra·ńäźä moń kramo·j* M:Sar (IV$^{183}$) Meine Schwester ist lahm. *a ftalu χramo·j Ĺagu·ška Ĺatś* M:Sel (IV$^{828}$) Aber ein lahmer Frosch blieb übrig. — Russ. хромо́й.

**kramo·jgadums* E:Kažl **—** *kramo·jgə̑də̑ms* M:P [начинать хромать, захромать] / zu hinken anfangen, lahm werden. *son kramo·jgats bi̯ta* E:Kažl (III$^{265}$) Da tat (der Falke), als ob er lahm wäre.

**kroŋkaďems** E:Večk, *kroŋka·ďims* E:Ba (Mom.) [каркнуть (ворон)] / aufkrächzen (Rabe).

*kroŋkajems* E:Večk, *kroŋka·ims* ~ ? *kroŋkajems* E:Ba (Iter.) [каркать (ворон)] / krächzen (Rabe).

**kropka** M:Sel [хрупкий (напр. палка)] / spröde (z.B. Stock). — Russ. [prädik. F. хрупка zu хрупкий].

**kroška** E:VVr [крошка / Bröckchen, Brosame]. — Russ. [крошка].

*krošʹkińe* E:VVr (Dem. zu *kroška*) id. *a pu·šʹkińe rodi̯ńem krošʹki·ńesę andu·ʹvi* (II$^{360}$) Meine kleine Verwandtschaft kann man mit Brosamen füttern.

*krošamks* E:VVr [крошить] / zerbröckeln. *moĺ'ta·m* —— *ašo·t lova·žat kroša·mo* (III$^{126}$) Wir gehen —— weisse Knochen zu zerstückeln. — [Russ. крош́ить].

**krot** M:An крот / Maulwurf (Talpa europaea). | *krod-žejər* (~ *krod-žäjə̂r*) M:P, *krod-žejər ~ klod-žejər* M:Pš (Bars.) [*krot* + *šejər* 'Maus'] крот / Maulwurf (M:P); землеройка / Hausspitzmaus (Sorex araneus) (M:Pš [Bars.]). | *moda-kro·t* E:Kal [крот] / Maulwurf. — Russ. крот.

**kruga·n** E:Kažl (Nom. Pl. *kruga·tt*) остров / Insel. — ? Russ. [курга́н].

**kruk** E:Mar **— kruk** ~ *kruga* M:P [круг (в детской игре)] / Kreis (in einem Kinderspiel, in dem ein an beiden Enden zugespitztes Stöckchen in die Luft geschlagen wird) (E:Mar); [круг, земной шар, окружность] / Kreis (z.B. der Erde), Umkreis (M:P). *konaška toń [krukťšä], śaška [uĺəza] para [annańdi]* [M:Pš] (IV$^{789}$) So gross der Kreis um dich [die Erde] ist, soviel Gutes möge Anna zuteilwerden! *kovś kruga mar'ta, ṕiźəm uĺi* M:P (IV$^{725}$) Hat der Mond einen Hof, wird es regnen. | *kaĺ-kruk* E:NSurk тальный кружок [тальниковый кустарник] / Weidengebüsch. *moĺć ĺevš-ḱeŕ martoś kaĺ[-]kruks* (III$^{327}$) Der, der Lindenbast hatte, ging in ein Weidengebüsch. | *ṕäĺä-krug* M:P [полукруг] / Halbkreis. | *śiťəm-grugă* M:P [край решета] / Siebrand (= *suťtim-ǵi·ŕks* E:Kad, *sə̂ťə·m-ǵiŕks* M:Jurtk). — Russ. [круг].

*krugǵe* E:VVr (Dem. zu **krug*) [? круглая крышка] / ? runder Deckel. *ińdeŕ-[čuvtoń] srubǵezę, tavadoń [ṕižeń] krugǵezę* (II$^{353}$) Aus Rizinusholz war die Einfassung (der Quelle), ihr kupferner, runder Deckel war darübergelegt.

*krukḱe* E:Mar Sob (Dem. zu *kruk*) [круг / Kreis; небольшая (круглая) куча (овощей) / kleine (runde) Gruppe (von Gewächsen)]. *aťat ašči't krukḱesę* E:Sob (VII$^{128}$) Die (Dorf)alten sitzen im Kreise. *śijań ĺ́lida krukḱesat* E:Mar (1$^{188}$) [Du bist] in einem Kreischen [Gebüsch, Wäldchen, das] wie eine Silbertasse [ist]. *ton ćapur[-]'tikšę krukḱesat* E:Mar (1$^{116}$) [Du bist] in dem Quendelkränzchen.

*krugaví·na* E:Kad [остров] / Insel. — Russ. [кругови́на].

*krugloj* E:Is **—** *kruglaj* M:P [круглый, кругообразный (напр. монета)] / rund, kreisförmig (z.B. Münze) [vgl. *pokaŕav* rund, kugelförmig] (M:P). | *krugloj ve'ŕav* E:Is [звездообразная круглая вышивка на груди полотняной рубашки] / eine

sternartige, runde Stickerei an der Brust des linnenen Hemdgewandes (*ruća*) (= *pumra* E:Ba). — [Russ. круглый].

*kruglojgavtoms* E **—** *kruglajgaftə̂ms* M:P [делать круглым, округлять] / rund machen, abrunden.

*kruglovoj* E:Mar MKly [круглый, круговой] / rund, kreisförmig. *kruglovoj uĺita ǵerčęź laŋgo. – śukoroś* E:Mar ($2^{38}$) Eine runde Ulita mit gekerbtem Äusseren. – Der Kuchen. *sońć kruglovoj; ńiĺe ǵecę, čop kolmo raz robotį. – ǵeďiń šĺamoś* E:Mar ($2^{56}$) Es ist rund; arbeitet an einem Tage dreimal mit vier Händen. – Das Waschbecken. *śe [poĺanasońt] kruglovoj eŕke* E:MKly (VII$^{32}$) Auf (‘in’) jener Waldwiese ist ein runder Teich. **—** [? Kontam.: russ. круглый + круговóй].

*kruglovojńe* E:Mar Kočk (Dem. zu *kruglovoj*) id. *sońć ǵeškiŋka, kruglovojńe, eŕvejǵke ǵečksį. – jarmaǵkiś* E:Mar ($2^{58}$) Selbst ist es klein und rund, ein jeder liebt es. – Die Münze. *ravžo, ravžo [lomańńe], ravžo śeĺńe[-]brovańe, kruglovojńe ĺicańe* E:Kočk (VII$^{50}$) Ein schwarzer, schwarzer Mensch, mit schwarzen Augenbrauen, mit rundem Antlitz.

*krugom* ChrE E:Mar Vez SŠant Atr **—** *krugo·m* M:P (Adv. u. Postp. mit Gen.) [вокруг, кругом] / rings herum, um – herum, in – herum, umher, herum. *aščį kudoso, krugom ponav* E:Mar ($2^{26}$) Es sitzt in einem Hause, ringsum ist es behaart. *krugom ǵeĺavtį, ožžăs a ćiďardį* E:Mar ($2^{38}$) Es dreht sich herum, Zügel duldet es nicht. *[kaĺiń] krugom tapardakšnoś* E:Mar ($1^{76}$) Er [Der Hopfen] umwand die Weide. *[ńiń] ǵeĺeń krugom jutataŋk* E:Mar ($1^{46}$) Das Dorf wollen wir nach allen Richtungen durchziehen! *kantoriįńt krugom ǵižę luǵińe* E:Mar ($1^{44}$) Rings um das Kontor [ist] ein grünes Wieschen. *vaj tukšnoś ťušťa mastoroń krugom* E:Vez (I$^{69}$) Tjuschtjanj ging im Lande umher. | *krugom jaǵki suŕe* E:Atr [непривязанная нитка вокруг мотка] / ein loses Band (Faden) um die Strähne, so dass sie sich nicht verfitzt. | *krugom jondo* E:SŠant [со всех сторон] / aus, von allen Richtungen her. *toń krugom jondo rozbojńik kuruttadįź* (I$^{155}$) Du wirst ringsum von Räubern gefasst werden.

*krugomga* E:SŠant Jeg Nask (mit Prol.-End.) [вокруг, кругом] / um, um – herum. *mon krugomganzo grań-stolbat mon śťaǵńan* E:SŠant (I$^{150}$) Ich werde um die Feldmark

herum Grenzpfähle aufstellen. *toloń krugomga [ḿeźeń] ṷi ašč̣i?* E:Jeg (1[96]) Was für eine Schar sitzt um das Feuer herum? *ṷäšij pə̂rnə̀·ť krugo·mgaŋk* E:Nask (II[522]) Ruft alle um euch zusammen! — Russ. круго́м.

*kružams* E:Sam [окружать / umgeben]. *son komadoń paloń́t koŕononzo ṕäŕť jakafcį, son kružasį* (III[135]) Er bezaubert [?] die Wurzeln des *komadoń pal.* — [Russ. ? кружи́ть].

**kruĺka** E:Is [? косточка в основании копыта у копытных / ? kleiner Knöchel an der Hufwurzel der Huftiere] (= *śiḋaka* E:Mar); [? карлик / ? Zwerg] (= *śĺuška* E:Večk).

**krupnoj** E:Sl [крупный] / gross. *śäĺṷäťkenzę sonźe*[*-nzę*] *čuḋiť, krupnoj ks*(*n*)*avńeks sį́ń ḱäṷiŕiť* (VII[178]) Ihre Tränen fliessen, sie rollen wie grosse Erbsen. — [Russ. крупный].

*krupna* E:Večk [крупный, крупнозернистый] / gross, grosskörnig. *makst mastor-ava laŋks šači śurodo, ečḱe olgodo, krupna kolozdo* (III[22]) Gib auf die Erde wachsendes Getreide, dicke Halme, grosse Ähren! — [Russ. крупна (prädik. F. zu крупный)].

*krupńiń́e* E:Večk (Dem. zu *krupna*) id. *už kolosḱezę kuvaka —— i źornį́ńezę krupńiń́e* (II[59]) Seine Ähre ist lang, —— sein Korn ist gross.

**krustaĺnoj** E:Mar VVr, *kruśťaĺnoj* E:SŠant, *χrustaĺnoj* E:MKly NBajt **— kruśta·ĺnaj** [M:Kr] [стеклянный, хрустальный] / gläsern, kristallen. *krustaĺnoj stopkat koṕitast* E:Mar (1[112]) [Wie] gläserne Becher sind ihre Hufe. *krusta·ĺnoj potoloḱi·ńeť* E:VVr (II[346]) Aus Kristall [ist] deine Decke. *sį́ń polataťńe, okśa[-]paťakaj, krustaĺnojť* E:SŠant (I[157]) Der Palast, Schwester Oksja, ist aus Kristall. *χrustaĺnoj stopkaks tį́ń ṕiĺǵeń [kaŕćiŋk]* E:MKly (VII[22]) Bekleidet meine Beine (so, dass sie) wie kristallenes Glas (sind)! *ḿińeḱ vaĺmanok ṷeśi χrustaĺnojť* E:NBajt (II[46]) Unsere Fenster sind alle kristallen. *ṷeśe kruśťaĺnoj ťe čej-bučkań goŕńićat* E:SŠant (I[482]) Ganz kristallen sind die Zimmer der Waldschnepfe. *ḱärži ḱäcə̂nza kruśta·ĺnaj staka·n* [M:Kr] (IV[220]) [Er hat] in seiner linken Hand ein Kristallglas. — [Russ. хруста́льный].

*χrustaĺiń* E:Petr [хрустальный] / kristallen. *avaftį́ś iḱiĺga [paćańť] karča kaźe jarmak, χrustaĺiń χŕost[-]ṷeḋḿe* (*ṷeḋḿe, konań ejsa ḱeŕksaź [śĺańiḱiń] eŕǵeńeť*) (VIII[6]) Die Schwiegermutter schenkt gegen (als Gegengeschenk für) die Schürze Geld und eine

kristallene Kreuz-Schnur (Schnur, woran man kleine Glasperlen aufgezogen hat). — [Russ. хруста́лен (prädik. F. zu хруста́льный)].

**kruška** E:Mar [кружка] / Krug, Kanne. — [Russ. кружка].

**kruta** E:Mar VVr Kočk Večk **— kruta** ~ *kurta* ML(M), *kruta* (Gen. *-ń*) ~ *kruta·* M:P, *kruta·* M:Jurtk, *kruta* M:Ins крутой / steil. *udaļiń kruta goriļńe* E:VVr (II$^{404}$) Hinter mir [ist] ein steiler Berg. *kruta ĺeŕokso, ašo ĺpesokso* E:Kočk (VII$^{52}$) An einem steilen Ufer, auf dem weissen Sand. *pokš veď-čiŕińes, kruta ĺeŕokḱes* E:Večk (II$^{30}$) Am Ufer eines grossen Wassers, an einem steilen Ufer. *oću ĺviŕəsa kruta jar ala* M:Ins (IV$^{244}$) In einem grossen Walde, am Fusse eines steilen Abhangs. — Russ. крута [prädik. F. zu] крутóй.

*krutańä* M:P (Dem. zu *kruta*).

*kruťams* E:Mar [крутить / drehen; торопить / beschleunigen]. *koda ĺveŕģesḱeńť kruťasiļź, kona kalgaź, kona ĺečḱeŕeź* (2$^{116}$) Wie sie jetzt das Wölflein abfertigten, der eine biss es, der andere stiess es mit den Hörnern. — [Russ. крути́ть].

**kruźďjä·** (Nom. Pl. *kruźďja·t*) [~ *kruźďä*] M:P груздь / Milchpilz (? Lactarius resimus). *orva[-]pŕas kruźďa·t ĺpetfńəfť. – [ĺpiĺəťńä]* (IV$^{656}$) Am Ende eines Pfahls sind Pilze befestigt. – Die Ohren. — Russ. [груздь].

*gruźďäńä* M:Vert Čemb Kars (Dem. zu **gruźďä*) [гриб] / ein Pilz. *ḱeluńäť ala jaša kuďŕa·v gruźďä·ńäś* M:Kars (IV$^{367}$) Jascha ist wie ein blättriger Kuhschwamm unter der Birke. *akša ḱeluńe, ḱeluńeť ala akša [gruźďäńäś], akša [gruźďäńäś] śe ivanań ťiĺuś!* M:Vert (VIII$^{464}$) Eine weisse Birke, unter der Birke ein weisser Pilz, (wie) der weisse Pilz (war) dieser Filju Ivans.

**kružuva** E:Mar, *kružuva ~ kružva* E:Ba, *kružova* E:VVr Večk Is [кружевная лента, кружево] / Spitzenband, Spitze. *kafta žeŕďat moń kružvam* E:Ba (VII$^{432}$) Zwei Sparren habe ich voll von Spitzen. — Russ. [кружева́ (Pl.)].

**kŕaslat** (Pl.) E:Večk **— kŕesla** M:P (Gen. *-ń*) [розвальни] / Korbschlitten (= *kŕeslaf nurda* M:P) (E:Večk); [санный короб] / Schlittenkorb (M:P). | *ḱŕasla-ťä*(*ńe*) E:Pičel [конец санного короба / Ende des Schlittenkastens]. *ḱŕasla-ťäńeńteń uĺaša*

*ǩärḿildaś* (VII[140]) Uljascha klammerte sich ans Ende des Schlittenkastens. — [Russ. кресло].

*kŕeslaf* [? Part. zu **kŕeslams*]: *kŕeslaf nurda* M:P [розвальни] / Korbschlitten (wenn man darauf *ǩär‘t*, die aus Lindenbast geflochtenen Seitenwände, setzt, wird daraus ein Schlittenkorb) (= *kŕaslat* E:Večk). — [Vgl. russ. креслить].

**kŕävu·Ĺka** [M:Mam] [кривая дугообразная перекладина в тележке] / krumme, gebogene Sprosse am Wagen. *[kopəŕ, kapəŕ śäĹijat, ǩepťeŕksâńd́i] af petška·t, [kŕävu·Ĺkańd́i ǩär‘tą̈d́ą̈ź], oťśu [ťiŕi śäf̈täd́äź]* (IV[509]) Du bist eine krumme Ulme, du taugst nicht mal zum Ranzenmaterial. Wir schneiden dich zu einem ? [einer Krummsprosse], wir nehmen dich in den grossen Wald mit. — [Russ. ? кривýлька].

***kŕeḿeń** E:VVr [кремень / Kieselstein]. *ťe·ŕd́e[-]a·ldo pŕadi̯·d́iź, a·ldo ušo·doź d́ika·ŕ-ǩe·vsę, ťe·ŕd́e pŕa·doź kŕeḿe·nsę* (II[345]) Man baute dich oben und unten fertig, unten begann man mit Kalkstein, oben endete man mit Kieselstein. — [Russ. кремéнь].

**ǩŕenč** ~ *ǩŕenš* ~ *ǩŕänš* ML(E), *kŕeńč* E:Mar (Gen. *-iń*), *kŕenč* E:Ba Večk, *ǩŕänč* E:Gor Škud, *kŕänč* E:Nask, *kŕäńč* E:Kažl, *ǩŕeńš* E:Kad, *ǩiŕaŋkš* E:VVr, *krońš* E:Is, *ǩŕońč* E:SŠa nt **— krandâš** ~ *krańč* ML(M), *krandâš* M:P Kr, *krańč* M:Pal, *kŕänč* M:Sučk Čemb, *kŕäńč* M:Kars, *kŕäńč́* M:Sp, *kŕänš* M:Prol, *ǩŕäńč* M:Ur, *kŕeńš* ~ *kŕäńš* M:Jurtk ворон / Rabe. *śurovońt laŋks valkś ǩŕänč* E:Škud (III[97]) Auf dem Kreuze [Grabdenkmal] liess sich ein Rabe nieder. *kud-pŕa·sânâk, [vaśäń] polaj, [ťveď] krandâš koknaj* [M: Mam] (IV[133]) Auf unserem Dach, Frau, krächzt nämlich [in meinem Traum] ein Rabe. *[śä] ravdža [krańťšś, vaśäń] polaj, a toń [aťäťśä]* [M:Mam] (IV[133]) Der schwarze Rabe [in deinem Traum], Mann, ist dein Grossvater. *kuĹsi̯[-]ńäjsi̯ ravză kŕäńč* M:Kars (IV[242]) Ein schwarzer Rabe hört und sieht ihn. | *kalma-krańč* (*kalmâ-krańč*) ~ *kalma-kranč* M: P, *kalma-krańč* M:Pal, *kalmâ-grańč* [M: ?Jurtk] [ворон] / Rabe. *śä ṕizâńa·sa ravža kalma[-]krańč* M:Pal (IV[314]) Im Nest [sitzt] ein schwarzer Rabe. | *kŕońčuń polk*(*ǩe*) E:SŠant [вороньё] / Rabenschar. | *kŕeńčeń sę́pe* E:Večk, *kŕońšeń sę́pe* E:Is, *kŕänčəń śäṕə* E:Nask Ba [жёлчь ворона] / Rabengalle, Galle des Raben (E:Nask Večk); [водка (тайное слово)] / Branntwein (Geheimw.) (E:Ba Večk); сабур / Aloe (E:Is). *ažo· ťeń la·ŋks kŕeńče·ń sę́pe·de koŕća·ťt* E:Večk (III[320]) Geh, schlürf dafür Branntwein!

*kŕeńčźke* E:Mar, *kŕenčźke* E:Vez Jeg **—** *krandašźkä* M:Sel (Dem. zu *źŕenč* usw.) id. *śe tumońť pŕaso ašťi, avakaj, raužo kŕenčźke* E:Vez (II[71]) Im Wipfel der Eiche, Mutter, sitzt ein schwarzer Rabe. *[źenзěnza] jotksa ravзă [krandašźkä]* M: Sel (IV[324]) Zwischen seinen Krallen ist ein schwarzer Rabe. | *kalmə̂-krańčźkä* M: P [ворон] / Rabe.

**kŕenno·j** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *kŕennošt*), *kŕännoj* M:Atj коренной, настоящий / Stamm-, Ur-, echt, wahr (M:P). *toń vazə̂jaza kŕännoj trakśćä, śä kulə̂za, śä jumaza* M:Atj (VIII[362]) Deine beste Kuh soll kalben, selbst aber sterben, umkommen. | *kŕenno·j ćigankaś* M:P [настоящая цыганка / echte Zigeunerin]. — [Russ. коренно́й].

**kŕeńźdeĺ** E:Mar, *kĺäńźdiŕ* E:Petr **— kŕeńźdəĺ** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʻt*) крендель / Kringel, Krengel, Brezel. *eŕva lomańiś oc [čačiiń't] nuŕćimsta putę oc [čačiiń't] vakss al, eĺ kĺäńźdiŕ, eĺ Ĺija-ḿeźe* E:Petr (VIII[144]) Beim Schaukeln (Wiegen) des Neugeborenen legt jeder Mensch neben das Neugeborene ein Ei, einen Kringel oder etwas anderes (derartiges). | *kŕeńźdeĺ-ĺeŕks* E:Mar **—** *ĺŕeńźdəĺ-ĺäŕks* M:Pš [связка кренделей] / Kringelband, auf eine Schnur aufgezogene Kringel. — Russ. крендель.

*kŕeńźdeĺńä* M:P (Dem.).

**kŕepkaj** M:Mann [крепкий, сильный / kräftig, stark]. *arta kantta, valo·źəŕäś, kŕepkaj votka* (IV[272]) Geh, Weib Valodjas, und bringe starken Branntwein herbei! — [Russ. крепкий].

*kŕepə̂śť* M:P (Gen. *-en*) крепость / Festung. — Russ. крепость.

*kŕeposnoj* E:Mar [крепостной] / leibeigen, Leibeigener. — [Russ. крепостно́й].

**kŕeśťijan** E:Mar StZach (Gen. *-i̯ń*) [крестьянин] / Bauer, Landmann; [хозяин, хозяйка] / Wirt(in). *sajźdan, sajźdan, bojar-ava, mon uŕvaks, sajźdan, sajźdan, azor-ava kŕesťijanks!* E:StZach Ich nehme dich, ich nehme dich, Bojarin, zur Gattin, ich nehme dich, ich nehme dich, Herrin, zur Wirtin! — [Russ. крестья́нин].

**Ĺŕeža** E:Mar, *ĺŕež* E:Kal **— Ĺŕäš** M:P Pš (Gen. M:P *ĺŕäžəń*) кряж / dicker Balken, Klotz. *ĺeškiŋka ĺečźkeĺviks, Ĺŕežat ĺeĺavtńi. – čį̈čaĺviś i lomańiś* E:Mar (2[73]) Ein kleines, liebliches Ding, es dreht Klötze um. – Der Floh und der Mensch. *tuluś Ĺiĺťeś, Ĺŕežś śurdi̯nzę ĺiŕ[-]avať ĺeťńiń* E:Kal (2[129]) Der Keil flog davon, und der Klotz klemmte die Hände der Waldmutter ein. — Russ. кряж.

**kŕežovńik** E:Mar [крыжовник] / Stachelbeerstrauch. — [Russ. крыжо́вник].

**ĺŕiĺ** ChrE, *ĺŕik ~ kŕik* E:Mar Večk Kozl, *kŕiĺ* E:Ba [крик] / Geschrei. “*uš [ḿeźeń]”, ĺeĺa, “šum eĺ sị, uš [ḿeźeń]”, ĺeĺa, “ĺŕik eĺ sị?”* E:Mar (1[14]) “Was für ein Geräusch”, spricht er, “nähert sich, welch ein Geschrei”, sagt er, “naht sich?”. — Russ. крик.

*ĺŕiĺ̄ke* ChrE, *ĺŕikĺke* E:Mar Atr (Dem. zu *ĺŕiĺ*) id. *mastoroń ĺeĺes ĺŕikĺkezę* E:Atr (I[311]) Über die ganze Erde hin (hört man) ihr(es Fahrens) Lärm.

**kŕila** [M:Mam], *ĺiŕila* [M:Sel] [мужское имя, Кирилл / ein Männername, Cyrillus]. *śuduf, śuduf [kŕilań taŕuńäś]* [M: Mam] (IV[96]) Die arme, arme Tarju Krilas! *kosa ĺiŕilaś avaŕdi, koĺǵi?* [M: Sel] (IV[393]) Wo weint Kirila, wo vergiesst er Tränen? — [Russ. Кири́ла (umg. zu Кири́лл)].

*ĺiŕa* E:Gor **—** *ĺiŕä* M:Temn [мужское имя, Кирилл / ein Männername, Cyrillus]. *vaj čačumńado ĺiŕa udalaś* E:Gor (VII[316]) Wohlgeraten war Kirja geboren. *vaj suka, suka jagorń ĺiŕät aĺona* M: Temn (VIII[316]) Eine Hündin, eine Hündin ist Aljona von Jagors Kirja. — [Russ. Киря (Dem. zu Кири́лл)].

*ĺiŕo* E:Bug [мужское имя, Кирилл] / ein Männername, Cyrillus. *ĺiŕo tui službań ĺiv* (VI[58]) Kirjo macht sich auf den Weg zum Kriegsdienst. | *ĺiŕo-ńizę* E:Bag [жена Кирё / Kirjos Frau (Name einer Runensängerin)].

*ĺiŕu$_{\chi}$a* E:Gor [мужское имя, Кирилл] / ein Männername, Cyrillus. *ĺiŕu$_{\chi}$aś paroĺ ćorịńeś* (VII[316]) Kirja war ein trefflicher junger Mann. — [Russ. Кирю́ха (Dem. zu Кири́лл)].

*ĺiŕuša* E:Kozl [мужское имя, Кирилл] / ein Männername, Cyrillus. — [Russ. Кирю́ша (Dem. zu Кири́лл)].

**ĺŕila** ChrE, *kŕila* E:SŠant [крыло] / Flügel. | *ḿeĺńića-kŕila* E:Mar [крыло ветряной мельницы / Windmühlenflügel]. — Russ. крыло́.

*ĺŕilaftomo* ChrE, *kŕilaftomo* E:Večk [бескрылый, без крыльев] / flügellos, ungeflügelt, ohne Flügel. *kodamo narmoń kŕilaftomo ĺifťi* E:Večk (I[501]) Welcher Vogel fliegt ohne Flügel?

*ќŕiljńe* E:Bag SŠant (Dem. zu *ќŕila*) id. *varma[-]ava, puvaźej! a ṕiĺģińeť, a ќeďeť, a ќŕiljńeť, a śovnę́ť* E:Bag (VI[144]) Windmutter, Puvazej! Du hast keine Füsse, keine Hände, du hast keine Flügel. *vaj lotkavtįŋka, krončúń polk, ќŕiljńeŋk* E:SŠant (I[262]) Lasst, (ihr) Schar Raben, eure Flügel anhalten!

**ќŕilka** E:VVr [украшенная лента в затылочной части сороки] / ein verziertes Band hinten an der Soroke (Kopfputz der Frauen). | *ќŕilka-ṕeť* E:VVr [кончики вышеупомянутой ленты] / die Enden des obenerwähnten Bandes.

**ќŕiĺeć** E:Mar, *ќŕiĺća* E:Večk **— ќŕeĺəńćä** M:P, *ќŕäĺəńćä* M:Katm [лестница, крыльцо] / Treppe, Freitreppe. *iďikaja kuśma[-]ṕeť, [raḿikaja] ќŕiĺećeť!* E:Mar (1[134]) Gewinne dir den Auftritt, erkaufe dir die Treppe! *ќŕeĺəńćasa avańä, apak tokak śalə̂ndį. – sarazś* [M:? P] (IV[636]) Auf der Treppe eine Frau, ohne dass man sie anstösst, schilt sie. – Das Huhn. *śäŕakatkšńəś ќŕäĺəńćəś* M:Katm (IV[73]) Da begann die Treppe zu poltern. | *ќŕiĺić-ṕe* E:Petr “крыльцо” / “Treppe”. *ańćak oďeŕvaś pačkúde ḿiŕďiń ќŕiĺić[-]ṕes, kaźe avaftįnctįń panar* (VIII[50]) Sobald die junge Frau vor der Treppe ihres Mannes anlangt, beschenkt sie ihre Schwiegermutter mit einem Hemd. | *ќŕiĺeć-stolba* E:Mar, *ќŕiĺeća-stolba* E:Večk, *ќŕiĺca-stolba* E:Vez [косяк, столб лестницы] / Treppenpfahl, [Treppenpfosten, Pfosten der Aussentreppe]. *ќŕiĺeć[-]stolbas ńej sodįka!* E:Mar (1[42]) Binde es [das Pferd] an dem Treppenpfahl an! *ќŕiĺeća-stolbas ńe rakšań śulmakšnįź* E:Večk (I[309]) Die Pferde wurden an den Pfosten der Aussentreppe gebunden. *son ќŕiĺca[-]stolbas śulḿiźe* E:Vez (I[230]) Er band es an den Treppenpfosten. | *ќŕiĺeć-stolĺbińe* E:Kozl (Dem.) id. *ќŕiĺeć[-]stolĺbińes śivojeń śulḿiźe* (I[169]) Er band den Grauen an den Pfosten der Aussentreppe. — [Russ. крыле́ц u. крыльцо́].

**ќŕeĺəńćäńä* (: *ќŕeĺeńćäńä*) M:P (Dem. zu *ќŕeĺəńćä*) [лестница, крыльцо] / Treppe, Freitreppe.

[1]**ќŕimka** ~ *krįmka* M [крымка, крымская шкурка ягнёнка / krimsches Lammfell]. | *ќŕimka-šapka* M:Čemb Kars, *krįmka-šapka* M:Vert [каракулевая шапка] / Krimmermütze. *pokaj ќäməsa, ќŕimka[-]šapkasa* M:Kars (IV[210]) Mit stapfenden Stiefeln, mit Krimmermütze. *muromsta ramaf krįmka[-]šapkac ṕŕasįnza* M:Vert

(VIII$^{462}$) [Er hat] eine von Murom gekaufte Krimmermütze auf seinem Kopf. — [Russ. крымка].

*kŕimkańä* M:Temn (Dem. zu *kŕimka*) [каракулевая шапка / Krimmermütze]. *akša mazə̂ kŕimkańasa* (VIII$^{308}$) Mit einer weissen, schönen Krimmermütze.

$^{2}$**kŕimka** E:Ba кудрявый / kraus(haarig), lockig. — [Vgl. $^{1}$*kŕimka*].

**ḱŕinka·** E:Atr VVr, *kŕimka* E:SŠant [кринка] / irdenes Gefäss, irdene Schüssel. — Russ. [кринка].

**ḱŕińd́avt̀oms** ChrE, *ḱŕińd́avtoms* E:Mar, *ḱirnavt̀oms* ChrE, *ḱirnavtoms* [E:NSurk SŠant] Jeg, *ḱirnaftoms* E:Večk, *ḱiŕńaftoms* ChrE [E:MKly], *ḱiŕńa·ftoms* E:Atr, *ḱiŕńa·ftums ~ śḱiŕńaftums* E:Ba, *śḱirnavtomks* E:VVr, *kį́ŕńaftums* E:Ork, *kuŕńa·ftums* E:Kad, *kuŕńaftu ms ~ kuŕńa·ftums* E:Kal, *kuŕńa·ftums ~ kuŕńaftṭ̀ms* E:Kažl прыгнуть / (aufwärts) springen, einen Sprung machen, aufspringen. *nuŕćeś, nuŕćeś, skok ṕeĺ́kińe ḱŕińd́avć* E:Mar (2$^{103}$) Sie wiegte und wiegte [den abgeschnittenen Daumen], hoppsah sprang das Däumchen auf. *pop, o$_{χ}$ skok ḱirnavś* E:NSurk (III$^{314}$) “Oh!” (sagte) der Pope und – hopps – sprang er auf. *orta[-]ṕiŕava t́e čova gńedoj son ḱirnavś* E:SŠant (I$^{411}$) Der schlanke Braune sprang über das Tor. *mon čijan, čijan, bratcį, ḱirnaftan* E:Večk (II$^{106}$) Ich laufe und laufe, Brüder, ich springe davon. *došuśḱezę ḱiŕńaftį* E:MKly (VII$^{38}$) Wer von ihnen hurtig ist, der springt auf. *katkaś vanć, vanć, skok ḱiŕńafć* E:Ba (VII$^{404}$; vgl. III$^{292}$) Die Katze schaute und schaute, hops sprang sie auf. *t́eśt́e·ks śḱi·rnavtį́ń eĺe·zį́t* E:VVr (II$^{360}$) Gleich einem Stern sprang ich auf deinen Schoss. *tosta tužat ṕińít koda kuŕńaftį́t dį ǵŕešnij ŕivíźt́ śesk sę́viź* E:Kal (2$^{137-8}$) So sprangen daraus [aus dem Sack] gelbe Hunde heraus und [fr]assen auf dem Fleck den armen Fuchs auf. *koda kuŕńa·ftą̈ palmańt́ ṕŕas!* E:Kažl (2$^{152}$) Mit einem Satz [eig.: Wie] springt er auf den Pfahl! *son kuŕńa·ft́ś, amį́ĺd́äś kukšiń v́äd́* E:Kažl (III$^{265}$) Er (aber) flog auf, schöpfte einen Krug Wasser.

*kŕińd́avks* E:Mar, *ḱirnavks* E:Večk [прыжок] / Sprung.

*ǩiŕńa·fĺems* E:Atr (Frequ. zu *ǩiŕńa·ftoms*) [прыгать / hüpfen, Sprünge machen]. *vaĺmado vaĺmas tundoń narmuškaks ǩiŕńafĺi* (II[494]) Es hüpft von Fenster zu Fenster wie ein Frühlingsvogel.

*kŕińd́avńems* [~ *ǩŕińd́avt́ńems*]
E:Mar, *ǩiŕńafńems* ChrE, *ǩirnafńems* E:Večk, *śǩirnavt́ńemks* E:VVr, *śǩiŕńafńims* E:Ba (Frequ. zu *ǩŕińd́avtoms* usw.) прыгать / Sprünge machen, hüpfen. *vakanco ejkakšḱe ǩŕińd́avtńi. – tolkaćiś* E:Mar (2[65]) In einer Schüssel hüpft ein Kindchen. – Die Mörserkeule. *ǩec*(*ę*) *avaŕd́i, ǩijakska ǩiŕńavtńiť. – balabajkaś* E:Mar (2[72]) Es weint in der Hand, man lässt es den Boden entlang hüpfen [wohl richtiger: auf dem Boden wird gehüpft]. – Die Balalaika (ein musikalisches Instrument).

**ǩŕisa** E:Mar, *kŕisa* E:Atr NSurk (Nom. Pl. *kŕisa·t*) **— kə̂rsa·** ML(M) M:Pš, *kə̂rsa·* (Gen. *-n*) ~ *ǩŕsa* M:P, *kŕisa·* M:Sučk, *kŕi̯sa·* M:Jurtk [крыса] / Ratte. — Russ. крыса.

*kə̂rsa·ńä* M:P (Dem. zu *kə̂rsa·*).

**ǩŕiša** E:Mar VVr [крыша, навес] / Dach, Vordach. *ǩŕišań alga jutį́de* E:VVr (II[364]) Ihr gingt unter das Vordach (meines Hauses). | *kŕiša-kraj* E:Mar [стреха] / Rand des Daches, Traufdach. | *kŕiša-ṕä* E:Ba [стреха] / Traufdach (= *kŕiška-ṕe* M:Pš Sučk). | *lato-ǩŕiša* E:Mar [крыша сарая] / Schuppendach. *śińd́iń lato[-]ǩŕišanzo* (1[234]) Ich zerbrach das Dach ihres Schuppens. — [Russ. крыша].

*ǩŕiška* E:Mar, *kŕiška* E:Sulli **—** *kŕiška* M:P Pš Mam [крыша] / Dach (E:Mar Sulli M:P); [? стреха] / ? Traufdach (M:Mam); [поперечная балка ворот] / "Dach", Querbalken des Tores (E:Mar); [? стропило] / ? Dachbalken (M:Pš); [крышка] / Deckel (E:Mar). *[ḿiń] ortadotak ǩeĺejt́aŋk, [ḿiń] ǩŕiškadotak sę́ŕejt́aŋk* E:Mar (1[114]) Noch breiter sind wir als deine Pforte, noch höher sind wir als dein Querbalken [auf dem Tore]. *mon ṕizę t́ejan —— kardaz[-]lat alov, paro kŕišk*(*a*) *alov* E:Sulli (VII[94]) (Wenn) ich das Nest —— baue —— unter des Hofes Schuppen, unter der guten Decke. *putį́šť lat alu kŕiškat́i surə̂ń lambama ćukə̂r* M:Pš (IV[745]) Auf den Dachbalken des Schuppens wird [als Opfer] ein ungesäuerter Hirsekuchen gelegt. *[kŕiškat́ noldaźä ḿeḱi], parma iĺa·tś tozk* M:Mam (IV[888]) Dann liess er das Traufdach zurück und Parma blieb da. | *kŕiška-ṕäĺ* M:P [шесты на концах стрехи] / Stangen an den Enden des Traufdaches,

die den Pressbaum auf dem Stroh halten, so dass er nicht herabfällt (= *sṕićä*). | *kŕiška-ṕe* M:Pš Sučk [стреха] / Traufdach (= *kŕiša-ṕä* E:Ba). | *kudu-kŕi·ška* E:Ba **—** *kud-kŕiška* M:P Sučk [крыша дома] / Hausdach (E:Ba M:Sučk); [? стреха] / ? Traufdach (M:P). — [Russ. крышка].

**ḱŕivoj** E:Mar VVr **— kəŕvo·j** ML(M), *ḱəŕvo·j* M:Sar, *ḱŕivo·j* M [слепой, кривой на один глаз] / blind, einäugig; [кривой] / schief (E:VVr). *ḱŕivoj ṷec jakaś* E:Mar ($2^{6}$) Ein Blinder ging ins Wasser [Wasser zu holen]. *suḑaśt moṅḑe, jalʹgiṅeṅ, ḱŕivoj, ubogoj tarḱiṅe* E:VVr ($II^{369}$) Sie urteilten mir, meine Freundinnen, eine schiefe (?), karge Stelle zu. *[ḱəŕvo·jś] kaso·jt palasị, soṅć tuj [ṕäšəṫi], kaso·jt kučsị ṫišəṫi. – pruzś i ṕejəĺəmś* M ($IV^{632}$) Ein Einäugiger küsst ein Schielauge, selbst begibt er sich in eine Linde, das Schielauge schickt er ins Gras. – Der Schleifstein und die Sense. *ṫäḑäṅäźä moṅ ḱəŕvo·j* M:Sar ($IV^{183}$) Meine Mutter ist einäugig [? blind]. *kolmə̂ġe·məṅ čəsavo·j, oćazə̂rsna kŕivo·j. – ṕešṅä, ḱäĺś* M ($IV^{634}$) Dreissig Schildwachen, ihr Kaiser ist blind. – Die Zähne, die Zunge. *ḱeṅəŕ śeŕəṅac, kŕivo·j śeĺməṅäś* M ($IV^{79}$) Sie hat einen Körper von einer Elle (Länge), das Einäugige. | *kŕivoj purom* E:Mar слепень / Bremse, Viehbremse (= *promo* E:Atr, *sokə̂r purə̂m* M:P). — Russ. кривóй.

*ḱŕivojgadoms* E:Mar [совсем ослепнуть] / stockblind werden (in Maressewo ist das Verb *sokorgadoms* unbekannt).

*ḱŕivojgavtoms* E:Mar (Kaus.) [слепить] / blenden.

*kŕivda* E:Mar [несправедливость, ложь и обман / Unrecht, Ungerechtigkeit, Lug und Trug]. *moṅ pravda, a toṅ kŕivda* Ich habe recht, du hast unrecht. — Russ. кривда.

**kŕon** E:Kad Kal [хрен] / Meerrettich. — Russ. хрен.

**kŕoskəĺ** M:P, *kŕoskə̂ĺ* M:Lemd [жемчужное ожерелье женщин] / Perlenschnur (aus kleinen Glasperlen) der Frauen, lang, hängend, geht über beide Schultern hin um den Oberkörper. *[śəṅəfḱä ṁäṅəfḱä], laftu[-]bŕasa [kaṅəfḱä. – uśkəṅ kŕoskə̂ĺś]* M ($IV^{669}$) Zerbrochen und zerdrückt, wird auf der Schulter getragen. – Die Kreuzkette aus Metalldraht. *laftusə̂t kŕoskə̂ĺʻt, śeĺməṫṅä pĺostkat* M:Lemd ($IV^{72}$) Auf deinen Schultern sind (zwar) Perlenschnüre, (aber) deine Augen sind (klein wie) Ziermünzen. [Nach P.: *kŕos* ‘Kreuz’ + *ḱiĺä* ‘Schnur’; Wort verm. jedoch auf fremdem Boden entstanden u. als solches ins Mordw. entlehnt; vgl. wotj. *kroskə̂l*].

*kŕoskəĺńä* M:P (Dem. zu *kŕoskəĺ*).

**ĺkŕost** E:Mar Hl (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *ˇχŕost* E:Atr, *χŕoz* E:Jeg **— kŕost** ~ *kŕos* (Gen. *kŕozə̂n*) M:P, *ĺkŕoz* M:Pš, *ĺkŕost* M:Jurtk крест / Kreuz, (E:Mar auch:) [вид суслона] / eine Art Hocke (Garbenhaufen) (vgl. *śińä·* M), (M:P auch:) Петров крест / "Peterskreuz" (= *ṕetra-kŕost*, s. unten) (M:P). *ton ĺkŕostot ejsę̆ [ṕeŕaḿiź]* E:Mar (1[116]) Umringe [= beschütze] uns mit deinem Kreuze! *ťeŕcịń ćerkuva[-]ṕŕava, ĺkŕost vakska* E:Hl (1[160]) Ich werde sie [die Voreltern] über den Kirchturm her, an dem Kreuz vorüber herbeirufen. *ĺemd́e·ḿe-či·stę̆ń a·vam ra·maś śi·jań ˇχŕost* E:Atr (II[500]) An meinem Tauftag kaufte meine Mutter ein Silberkreuz. *χŕojs pańcị́ź* E:Jeg ["Sie treiben es od. sie ins Kreuz" (? Sie legen Garben zu einer Hocke)]. | *ińečiń pokš kŕost* E:Mar [восходящее с востока созвездие] / ein im Osten aufgehender Sternhaufen (= *ṕetra-kŕost* E:Večk). | *ĺkŕost-art* E:Is [вышивка] / eine Stickerei (= *kŕoska* E:VVr). | *kŕos-kajťa·n* M:P [тесьма с крестиком и образом Иисуса] / Halsschnur, an dem das Kreuzchen mit Jesu Bild getragen wird. | *kŕost-ŕeć́t* E:Večk, *χŕost-ŕeć́t* E:Vez id. *maťŕań ḿešsę̆ kŕost-ŕećńe śet gńedojeń ožd́anzo* E:Večk (II[225]) Die Halsschnur mit Kreuz auf Matrjas Brust, das ist der Zügel des Braunen. *ḿešťezę̆ ṕeškśe savań ťeŕušań χŕost[-]ŕećt́́te* E:Vez (I[383]) Die Brust hat Savas Terjuscha voll Schnuren mit Kreuzchen. | *kŕost-ŕed́ḿe* [E:?Mar], *kŕoz-ŕid́ḿä·* E:Kad, *kŕos-ŕed́ḿe* E:VVr [шнурок для крестика на шее] / Halsschnur mit einem Kreuzchen. | *kŕos-ŕed́ḿińe* E:VVr (Dem.) id. | *ṕetra-kŕost* E:Mar Večk Is **—** *ṕetra-kŕost* M:Sučk Петров крест / ein Stern ["Peterskreuz"] (= *ińečiń pokš kŕost* E:Mar, *kŕost* M:P). | *ṕetra-kŕost-ťikše* E:Večk Is [какое-то растение / irgendeine Pflanze, vgl. russ. Петров крест 'gemeiner Schuppenwurz, Ohnblatt (Lathraea squamaria)']. | *kŕost laŋks čavoms* E:Mar [распять] / ans Kreuz schlagen, kreuzigen. | *kŕozks* M [крест-накрест, поперёк друг на друга, перекрёстно] / kreuzweise, quer übereinander, gekreuzt, über(s) Kreuz. — Russ. крест, dial. крес.

*ĺkŕostḱe* E:Mar Kozl SŠant **—** *kŕosḱä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *kŕoskat*) ~ [?] *kŕoskə-* M:P (Dem. zu *ĺkŕost*, *kŕos*) [крестик, крестное знамение] / Kreuzchen, Kreuzeszeichen, (M:P auch:) [поставленные крестом снопы ржи] / eine Art Hocke aus vier kreuzweise aufeinandergelegten Roggengarben, die so gelegt werden, dass die Spitzen der Garben frei in der Luft stehen; [крестец] / Kreuz (am Leibe). *ton ĺkŕostḱeť kajiḱ ĺkirgazot* E:Mar (1[116]) Lege dein Kreuzchen um deinen Hals! *śestę̆, avakaj, mondak końazom ĺkŕostḱe*

*mon ťejan* E:Mar (1[174]) Dann werde auch ich, Mütterchen, an meiner Stirn das Kreuzeszeichen machen. *davaj kaśťano kŕostťkesę* E:Kozl (I[49]) Lass uns [einander] ein Kreuzlein schenken!

*kŕostom* E:VVr крестообразно / kreuzförmig, kreuzweise. *kŕostom aštiť lopando* (II[352]) Kreuzförmig sind ihre [der Eberesche] Blätter. — [Aus russ. Instr.-F. крестом].

*kŕoska* E:VVr [вышивка, “крестик”] / eine Stickerei [“Kreuzchen”] (= *ťkŕost-art* E:Is). — [Russ. ? крестик].

*kŕesnoj* E:Mar, *kŕestnoj* E:Večk — *kŕosnaj* M:Vert Sučk [крёстный / sich auf die heilige Taufe beziehend, Tauf-]. | *kŕesn ava* E:Mar Večk — *kŕosn a·va* M:Sučk [*kŕesn*(*oj*), *kŕosn*(*oj*) + *ava*] крёстная / Taufmutter, Patin, Gevatterin. | *kŕosnaj brat* M:Vert [крещёный брат] / Bruder christlichen Glaubens. | *kŕesnoj ćora* E:Mar [крёстный, крестник] / Taufpate, Täufling. | *kŕesnoj ťeťa* E:Mar, *kŕestnoj ťeťa* E:Večk — *kŕosnaj ťäťä* M:Sučk крёстный / Taufvater, männl. Pate, Gevatter. — [Russ. крёстный].

*kŕeśťe·ć* E:Kal — *χŕəśťe·ć* M:Sel [копна снопов крестом] / ein kreuzartiger Garbenhaufen (17 Garben) (heute werden Garben nur so zusammengestellt; der frühere, althergebrachte mordw. Garbenhaufen *polâška* bestand aus 26 Garben (fünf Schichten, die 26. Garbe als “Hut”, *ťvärďdä pulf*). | *kŕeśťe·ć-pŕa* E:Kal [“шляпа”, верхний сноп суслона] / “Hut”, die oberste Garbe der Hocke. — [Russ. крестéц].

*kŕeśťnəťk*: *kŕeśťnəťk-ərťvä·* M:Sel [жена крестника / Frau des Patenkindes]. *uĺś akšəńä kŕeśťnəťk[-]ərťvä·ś son maźińä* (IV[490]) Weiss war die Tauftochter-Braut [= Frau des Patenkindes], schön (war) sie. — [Russ. крестник].

*kŕešťeńija* E:Večk, *ťkŕeščeńija* ~ *ščeńija* E:Mar Sob, *χŕešče·ńija* E:Atr, *šťeńe·ja* E:Ba, *kščeńja* E:Petr, *išče·ŋga* E:Kad, *ščeńga* E:Šokša — *kŕesče·ŋťgä* (Gen. *-n*, Abl. *kŕesčeŋgada*) ~ *kščäĺńä* (St. *kščäĺńa-*) ~ *ťkeĺʿčä·ńä* M:P, *χŕäšče·ŋťgä* ~ *χŕešče·ŋťgä* M:Čemb, *kəĺʿčä·ńä* M:Sučk [крещение] / Dreikönigsfest. *ťkŕeščeńija azor-ava* E:Sob (III[30]) Dreikönigsfest, Herrin! “*rod[-]oskseś” eŕe eŕva godnę kolmkśť: ińičista, ťmiχalovoń čińe, kščeńjasta* E:Petr (VIII[98]) Das Opferfest der Sippen findet dreimal im Jahr statt: zu Ostern, an Michaelis und an Dreikönige. *ať́ada roštuvań ščeńga jutkuť ťkiśe roź[-]pŕeń salama avńas!* E:Šokša (VII[452]) Lasst uns in der Woche zwischen Weihnachten und

Dreikönige in die Darre Roggenähren stehlen gehen! *kšäĺńasta ṕeńč pĺamat putəndi̯št́, šäjtan[-]śeĺməˀ tarkśišt́* M:P (IV[721]) Am Dreikönigstag legt man [an die Wände Kreuze aus Spänen], man sticht (so) den Schajtan die Augen aus. *[kšäĺńasta] ḱi af arńi, muškə̂c af šači* M (IV[724]) Wer am Dreikönigstag nicht fährt, dessen Flachs wird nicht wachsen. *eχ, [kə̂ĺčäńäń] ĺešḱäś ĺešaźä* M:Vert (VIII[492]) Der Reif (zur Zeit) des Dreikönigfestes bereifte es. — Russ. крещение.

*ḱŕeśt́ams* E:SŠant, *χŕostams* E:NBajt **—** *ḱŕeśt́a·ms* M:P [?Ur ?Jurtk] [крестить] / taufen (E:SŠant); [перекрестить] / bekreuzigen (E:NBajt). *davaj ḱŕeśt́atan ńej i ḿiń* E:SŠant (I[225]) Lass uns zur Taufe gehen! *apak χŕosta ḃeŕań ava stufti̯źe* E:NBajt (V[442]) Die schlechte Frau vergass ihn [ihren Teig] zu bekreuzen. — Russ. крести́ть.

**kŕuka** E:Mar, *kŕuka ~ kŕuk* E:Ba **— kŕuk** M:Alk крюк / Haken, Türhaken; [ковш] / Kelle. *čaṇi̯ńt́ äsa poŋga·fti̯ź kŕuk. sai·źä kŕuki̯ńt́, amu·ĺ́daś čansti̯ńt́, karma·ś śiḿi·ḿä* E:Ba (III[225]) In den Bottich hing eine Kelle hinein. Er nahm die Kelle, schöpfte aus dem Bottich und begann zu trinken. | *ṕiḑi·ma-kŕu·ka* E:Ba [крюк котла] / Kesselhaken (der während der Erntearbeit auf dem Acker gebraucht wird) (= *ṕiḑima-kŕuḱiń́e* E:Mar). — Russ. крюк.

**kŕukəńä·* (: *kŕuḱenä*, Nom. Pl. *kŕuḱeńat*) M:P, *kŕukə̂ńä* M:Alk, *kŕukə̂ńa·t* (Pl.) M, *kŕuḱəńä* M:Sel (Dem. zu *kŕuk*) [крюк (напр. рыболовный крючок)] / Haken (z.B. Angelhaken) (M:P Sel); [дверной крюк] / Türhaken (M:Alk); (Pl.) [крючки (одежды)] / Häkchen (am Kleid) (M).

*kŕuḱiń́e* E:Mar (Dem. zu *kŕuka*) [? дверной крюк] / ? Türhaken. | *ṕiḑima-kŕuḱiń́e*(*t*) E:Mar [крюк котла] / Kesselhaken.

*kŕuḱḱe* E:Jeg (Dem. zu *kŕuk*) [крюк] / Haken. *śe stolbasoń́t śijań kŕuḱḱe, śe kŕuḱḱeseę́ńt si̯ŕńeń [pantst́ke]* (II[553]) An dem Pfahle ist ein silberner Haken, an dem Haken (hängt) ein goldener Zaum.

*ḱŕukan* E:Mar (Gen. *-i̯ń*) кочерга / Ofengabel. *žar laŋga jaḱi, ḱeḑezę* [? *a*] *ṕićévi.* – *ḱŕukani̯ś* (2[59]) Es geht die Kohlen entlang, seine Haut wird nicht angebrannt. – Die Ofengabel.

*kŕučka* E:Večk, *kŕučka·* E:Atr [крючок] / Häkchen. — [Russ. крючо́к].

**ksaj-ksaj** E:Kal [подзывание кошек] / Ausruf, mit dem man die Katze herbeilockt (= *ps-ps* E:VVr).

*ksajka* E:Kal (Gen. *-ń*) [кошка (детское слово)] / Katze (Kinderw.).

**ksnav** E:Mar Atr VVr Ba Nask Kad Večk Is, *ksnau̯* E:Kal **—** **ksnav** M:Prol, *snav* M:P Čemb Sel Ur, *snav ~ snau̯* M:Jurtk [горох] / Erbse. *id́em śeja ksnáviń sajiźe di̯ ṕečḱiźe* E:Mar (2[92]) Die wilde Ziege ergriff den Erbsenstengel und schnitt ihn ab. | *bajarə̂ń ksnav* M:Sučk [боб] / Bohne. | *čejeŕiń ksnav* E:Mar Večk, *čejeŕeń ksnav* E:Is, *čẹ́veŕiń ksnav* E:VVr, *čejeŕiń ksnav* E **—** *šäjərə̂ń ksnav* M:Sučk, *šejeŕen snav* [M:?Sel] (bot.) мышиный горошек / Vogelwicke. | *kamakš-ksnav* E:Večk Is **—** *kamakš-snav* M:Čemb (bot.) клинчатый горох / "keilförmige Erbse" [eine Erbsenart] (= *ṕäj-ksnav*) (E:Večk Is); "зубок" / "Zähnchen" [? irgendeine Pflanze] (M:Čemb). | *kargoń ksnav* E:Mar Atr VVr Večk, *kargi̯ń gznav* E:Ba **—** *kargə̂ń snav* M:P Čemb, *kargə̂ńń snav* (*snau̯*) M:Sel, *kargə̂ń ksnav* M:Sučk (bot.) журавлиный горох, везель / Wicke; (M:P:) [дикий горох] / wilde Erbse. | *snav-ĺäm* M:P [гороховый суп] / Erbsensuppe. | *ksna-olgo ~ ksnav-olgo* E:Mar Večk, *ksna-olgo* E:Kad, *ksnav-olgo* E:VVr, *ksnav-olga* E:Ba, *ksnav-o·lga* E:Kažl [гороховый стебель] / Erbsenstengel. *baḱińeś karmaś ksna-olgońt́ kuvalt kuźeḿe* E:Mar (2[92]) Die Alte fing an, den Erbsenstengel entlang hinaufzuklettern. | *snav-pořśka* E:Is перец-горошек / Kornpfeffer. | *ksnav-pŕaka* E:Mar [гороховый пирог] / Erbspirogge. *ksnav[-]ṕŕakado andi̯źe* (1[224]) Sie fütterte ihn mit Erbspiroggen. | *ksnav-rućka* E:Petr [гороховый стручок] / Erbsenschote. *saims v́ejksa ksnav marta ksnav[-]rućka* (VIII[66]) Man muss [für die Zauberei] eine Schote mit neun Erbsen nehmen. | *ksnav-śẹĺmẹ* E:Kažl [имеющий глаза как горошины] / einer, der Augen wie Erbsen hat, "Erbsauge". *ksnav[-]śẹĺmẹ aťakśḱist* (1[84]) [Sie haben] ein Hähnchen mit Augen wie Erbsen. | *ksnav-śuru·f* E:Kad [станок для сушки гороха / "Erbsenreiter", eine Art Gestell, auf dem die Erbsen getrocknet werden (s. [2]*śuro*: *śurov*)]. | *snav-šužä·ŕ* M:Pš, *ksnav-šəžä·ŕ* M:Sučk [гороховая солома] / Erbsenstengel. | *luvə̂ń ksnav* E:Nask бородавка / Warze ["auserlesene Erbse"]. | *pabań snav*(*ńä*) M:P [боб] / Bohne. | *ṕäj-ksnav* (*-gznav*) E:Ba **—** *ṕej-snav* M:Pš, *ṕej-ksnav* M:Sučk клинчатый горох / "keilförmige Erbse" (eine Erbsenart). | *pokra·ń ksnaft* [Pl.] E:Kal [бобы] / Bohnen. | *pořćka·ń ksnav* E:Ba [перчинка] / Pfefferkorn. | *v́iška ksnav* E:Atr чечевица / Linse.

*ksnavǵe* E:VVr (Dem. zu *ksnav*).

*ksnavks* E:Kažl **—** *ksnavks* M:Sel [гороховый стебель с стручками] / Erbsenstengel samt Erbsen.

*ksnavksna·* E:Kal id.

*ksnavńe* E:Mar **—** *snavńä* M:P (Dem. zu *ksnav*, *snav*) [горошек] / Erbschen. *ťeńćeś, ťeńćeś, muś ksnavńe, karmaś poŕeḿenzę* E:Mar ($2^{92}$) Sie fegte und fegte, sie fand ein Erbschen, fing an es anzunagen. | *kočkań snavńäj* M:P [ласк. слово / Kosew.: (Mein) auserlesenes Erbschen!]. | *pabań snavńä* M:P (Dem. zu *pabań snav*) [боб] /Bohne.

**ḱśadna** M:Simb [четверг] / Donnerstag. — [Vgl. kas. (Radl.) *кі̣чӣ адна кӧй* Donnerstag].

**kś-ḱś** M:Pš, *ḱśa-ḱśa* M:Ur Jurtk [возглас для запугивания поросёнка] / Ausruf, mit dem man Ferkel verscheucht (= *kaś-kaś* M:Sel, *kə̂ś-kə̂ś* M).

**kśťinat** [Pl.] E:Mar Večk, *śťinat* [Pl.] E:VVr, *śťińijat* (Pl.) E:Gor Sob, *kśťińija* E:Nask, **kśťińja*(?*t*) E:Petr **— kśťəna·t** [Pl.] M:Čemb, *kśťiŋǵä* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *kśťiŋgat*) [крестины] / Taufschmaus (der oft viele Tage nach der Taufhandlung gegeben werden kann). *od kudosońť śťińijat* E:Sob (VII$^{332}$) In dem neuen Hause (wird) eine Taufe (begangen). *eŕva lomańiś, ḱi uĺe [kśťińjasa]* (*konat [purumśť kśťińjas]*), *nuŕakssę [lavśiń́ ŕveśť-kavkśť] dį ḿeŕe* E:Petr (VIII$^{144}$) Jeder Mensch, der beim Tauffest anwesend ist (alle, die sich beim Tauffest versammelt haben), schaukelt die Wiege ein paar Male und sagt. *moĺan kśťəna·s* M:Čemb Ich gehe zum Taufschmaus. | *ḱśťinań osks* E:Večk [? молитва при крещении / ? Taufgebet] (= *ĺemd́əm-ozks* M). — Russ. кстúны (= крестúны).

*kśťiŋǵäńä* M:P (Dem. zu *kśťiŋǵä*) [крестины] / Taufschmaus.

**kši** ~ *kše* ChrE, *kši* E:Ba Pičel, *kše* E:Atr VVr Kal (Gen. E:Kal *kšiń*), *kše* ~ *kšį* E:Večk, *kšį* E:Mar, *kšę* E:Jeg (Gen. *-ń*), *kšä* E:Kad Šokša Kažl (Gen. E:Kažl *kšiń*, Nom. Pl. E:Kad Šokša *kšiť*) **— kši** ChrM M:P Pš (Gen. M:Pš *-ń*), *kšä* M:Čemb Sel (Gen. M:Čemb *kšəń*, M:Sel *kšəńń*, Abl. M:Sel *kšəda*, Nom. Pl. M:Sel *kšəť*) [хлеб] / Brot. *šḱińiń avanok kšį kaji* E:Mar ($1^{14}$) Unsere Gebärerin, die Mutter legt Brot in den Ofen. *uštumaso ĺeṕe mukoŕť. – kšį̣tńe* E:Mar ($2^{65}$) In dem Ofen [gibt es] erlene Schemel. – Die Brote. *kšį[-]sal jarcak, da pravda kortak!* E:Mar ($2^{75}$) Iss Brot und Salz, und rede

die Wahrheit! *kšiťńe laŋksa ǵŕívennoj śveča* E:Pičel (VII[138]) Auf dem Brot [brennt] die zehn Kopeken (teure) Kerze. | *ǩeďi-kši* E:Mar, *ǩeďi-kše* E:Večk, *ǩädi-kši* E:Gor, *ǩeďe·ńše* E:Atr, *ǩädi·-kšä* E:Ba (Nom. Pl. *-kšiť*), *ǩeď-kši* E:Petr [пирог] / Pirogge (E:Mar); [подсоленный хлеб из ржаной пеклеванной муки] / gesalzenes Brot aus gebeuteltem Roggenmehl (E:Atr Gor Večk: gew. aus Sommerkorn gebacken). *ťe [čiń́t] eŕva kudi̯sa pań́iť iń́ičiń provožama ǩeď[-]kši* E:Petr (VIII[92]) An diesem Tag wird in jedem Haus eine gefüllte Pirogge zum "Geleiten der Ostern" gebacken. | *kośǩe kše* E:VVr, *koškśe* E:Atr, *koškśä* E:Kažl (Nom. Pl. *koškśiť*) — *kośǩä kši* M:P, *kośǩä kše* M:Sel, *koškšä* M:Čemb (Nom. Pl. *koškšə́t*) сухарь / Zwieback, (E:Kažl M:Sel auch:) [адамово яблоко] / Adamsapfel. *si̯ń valst ǩjeskav koškśit* E:Kažl (III[334]) Sie schütteten einen Sack voll Zwieback. | *kšä-čeťaks* E:Kažl [мякиш] / das weiche Innere des Brotes. | *kšeń kandi̯χ́t* [Pl.] M:Sel горны [родственники невесты] / Verwandtschaft der Braut, wenn sie am Tage od. am dritten Tage nach der Hochzeit (Trauung) ins Haus des Bräutigams zu Besuch kommt u. Piroggen mit sich bringt [daher "Brotträger"]. | *kši-kočam* M:P, *kši-kočom* M:Ur [горбушка] / Brotkanten, Brotranft. *kši[-]kočam śivat, avaćä korbə̂n śora šačfti̯* M (IV[714]) Isst du [im Traume] einen Brotranft, so wird deine Frau einen buckligen Sohn gebären. | *kši-kojḿe* E:Mar [хлебная лопата] / Brotschieber. | *kši-korka* M:P [хлебная корка] / Brotrinde, Brotkruste. | *kši-kromka* E:Večk, *kše-kromka* E:NBajt NSurk [горбушка / Brotkanten, Brotranft]. *ṕizne̯-ṕŕava kši-kromkat* E:Večk (II[233]), *ṕizne̯[-]ṕŕava kše[-]kromkat* E:NSurk (II[484]) Brotkanten aus dem Aschenloch. *kše[-]kromkanzo ǩeŕań ava putiń́dźe* E:NBajt (V[446]) Die schlechte Frau legte ihre Brotkanten hin. | *kši-kromkań́ä* M: Vert (Dem.). *kośǩä kši[-]kromkań́ac ą̈sanza* (VIII[494]) Eine harte Brotkruste darin. | *kši̯-kuska* E:Mar [кусок хлеба] / Brotbissen. *ve kši̯[-]kuskaso saldat[-]polk andovĺiń* (2[104]) Mit einem Bissen Brot würde ich ein Soldatenregiment ernähren. | *kši-kuvə̆* M:P [хлебная корка / Brotrinde, Brotkruste]. | *kši-kuvə̂ńä·* M: Temn (Dem.) id. *kši[-]kuvə̂ńasna ve͡ďńasnə̂n esa* (VIII[344]) (Einige) Brotkrusten (schwimmen) im Wasser. | *kši-moldav* E:Večk ломоть / abgebrochenes Brotstück, Brotklumpen (= *moldav*). | *kši̯-očko* E:Mar — *kši-o·čka* M:Sučk [хлебное корыто, квашня] / Brottrog, Backtrog. | *kšiń pań́i* [E:? Mar] [пекарь] / Bäcker. | *kši-parga* E:Pičel [корзинка для хлеба / Brotkorb, Brotranzen]. *kši-parksa kšiń́est[-]sali̯ń́est* (VII[138]) Im Brotkorb [ist] ihr Brot und Salz. | *kši-paŕ* E:Večk квашня / Brottrog, Backtrog. | *kši·-paŕńä·* M:Jurtk (Dem.) id. | *kši̯-*

*ṕečč* E:Mar, *kšį-ṕečt́* E:Večk — *kši-ṕe·čf́* M: Sučk [кусок, ломтик хлеба] / Brotschnitte od. -stück. | *kšį-ṕečtḱe* E:Mar, *kši-ṕečtḱe* E:Petr (Dem.). *jala ʹvešį* —— *čova kšį[-]ṕečtḱe* E:Mar (1[2]) Immerfort —— bittet er um ein dünnes Brotschnittchen. *kasę* —— *kačama alga kši[-]ṕečtḱe* E:Petr (VIII[176]) Es wächst —— unter dem Einheizungsrauch (am Morgen) die Höhe einer (dünnen) Brotscheibe. | *kši-pokâĺ* M:Sel [кусок хлеба] / Brotstück, Stück Brot. | *kši-pŕäńä* [M:P] (Dem.) [? кусочек хлеба / ? Stückchen Brot, ? ein einzelnes Brot]. | *kši-puldâm* M:P, *kši-bâldâm* M:Sučk [(отрезанный) кусок хлеба] / (abgebrochenes) Brotstück. | *kši-puldâmńä* M:P (Dem.). | *kše-saliį́ pas* E:VVr [бог хлеба и соли / Gott des Brotes u. des Salzes]. | *kše-suskomńe* ChrE E:Večk SŠant (Dem.) [кусочек хлеба] / Brotbissen, Stück Brot. | *kši-šä·fťä* M:P Pš [мякоть хлеба] / das weiche Innere des Brotes. | *kšə-šuva·m* M:An ?Sel дежа / Backtrog. *päšəś – kše-šuwa·m, śowâńś – ṕänakud, tumâś – koťśkârga* [M:?Sel] (IV[659]) Die Linde ist der Teigtrog, der Ton der Backofen, die Eiche die Ofenkrücke. | *kši-tapârkst* (Pl.) M:Pš [крошки хлеба] / Brotkrumen. | *lambamo kši* E:Mar — *lambam kši* M:P пресный хлеб / ungesäuerter Kuchen. | *lu-kšę* (~ *lu-kše* ~ [?] *lu-kša*) E:Mar, *luv-kši* E:Večk, *luv-kše* E:Jeg, ? **lu-kši* E:Petr, *lu-kša* E:Ba (Nom. Pl. *-kšu·t*), *luvoń kše* E:Atr Is Djurki — *lukš-kši* M:Sučk [большой, круглый, высокий пшеничный пирог с начинкой] / eine grosse, runde, hohe Weizenpirogge, die mit Eier, Fleisch, gekäster Milch u. Fladen gefüllt ist; diese wird am Hochzeitstage von Kudas (Brautwerbern) ins Brauthaus gebracht als Speise für die Männer (vgl. *kuŕńik*). | *lu-kšeń* (*lu-kšiń*) *ťejima-či* E:Mar, *lu-kšu·ń ťäi·ma-či* E:Ba [канун свадьбы] / Vorabend der Hochzeit, Tag vor der Hochzeit. | *ĺemd́əm-kši* M:P Pš [пирожок для наречения невесты новым именем на свадьбе] / die Pirogge, mit der ein Knabe (gew. 7- od. 8-jährig, stellenweise auch älter) auf der Hochzeit die junge Frau schlägt u. ihr dabei einen neuen Namen gibt (die junge Frau nennt ihn ihr Leben lang *ĺemd́-ədńä·* [etwa “Namengeber-Kindchen”]) (= *ĺemd́əm-ṕäŕaka* M:Sel). | *rož-kše* E:Jeg — *roź-kši* M:Kr [ржаной хлеб] / Roggenbrot. | *roźiń kšį* E:Mar id.

*kšį́ńe* E:Mar, *kšińe* E:NBajt, **kšińe* ~ **kšińä* E:Pičel, *kšeńe* E:SŠant — *kšəńä·* M: ?Čemb Sel (Dem. zu *kšį* usw.) [хлебушек] / Brötchen. *uš anok pańeź, ťeťej, kšį́ńenzę* E:Mar (1[20]) Fertig gebacken, Vater, sind seine Brötchen. *kši-parksa kšińest[-]saliį́nest* E:Pičel (VII[138]) Im Brotkorb [ist] ihr Brot und Salz. *kaval-alost šumbra kšińast* E:Pičel (VII[140]) Unter dem Arm ihr ganzes Brot. *eź puto ťeťam stoĺ laŋks kšeńenzę* E:SŠant

(I[328]) Mein Vater legte sein Brot nicht auf den Tisch. *ašəĺi [kšəńä·ťś(ä)] af oťśuńä, [kolmə̂ťśä] šiś vačədan* M:Sel (IV[830]) Hast du nicht ein kleines Brot? Ich bin [schon] den dritten Tag hungrig. | *lu-kšińe* E:Mar [свадебный пирожок] / eine Hochzeitspirogge (s. *lu-kšę* [oben]).

**kšna** ~ *šna* ChrE, *kšna* E:Mar Atr VVr Ba Večk Bag Kozl NSurk, *ḱišna·* E:Šokša **— šna** ChrM M:P Sučk Ur, *šə̂na·* M: Jurtk ремень / Riemen. *moń ʹveŕeḱ kšnaso śulmśimim* E:Mar (1[8]) Er band mich fest mit einem ungegerbten Riemen. *ʹveŕek kšnaso —— śulḿiźe* E:Bag (I[201]), Kozl (I[206]) Er band ihn mit einem ungegerbten Riemen. *ʹveŕek kšnaso —— tarģiźe* E:NSurk (I[212]), Večk (I[214]) Er zog ihn mit einem ungegerbten Riemen fest. | *kambras-kšna* E:Is [торока, подпруга] / Sattelriemen, Sattelgurt. *kambra·s-kšna·so eŕźa·ń ćora·ń śulmśiźe* (I[218]) Er band den jungen Ersänen mit dem Sattelriemen fest. | *ṕiĺģeń čalgamo-kšna* E:Mar [стремянной ремень] / Steigbügelriemen. | *ṕivsįma-kšna* E:Večk, *ṕifcu·ma-kšna* E:Ba [ремень молотила / Riemen am Dreschflegel].

*kšnań* E:Mar Kad **—** *šnań* M:P [ремённый, сделанный из ремня] / ledern, aus Riemen. | *kšnań kaŕ* E:Kad [кожаная обувь] / Lederschuh (= *bašma·k* M:Sel).

*šnańä* M:P (Dem. zu *šna*) id.

[1]**kšnams** ~ *šnams* ChrE, *kšnams* E:Mar Kad, *kšnamks* E:VVr, *šnams* E:Atr Kozl, *ḱišnams* E:Šokša **— šnams** ChrM M:P Kr Kars Temn Ur, *šə̂na·ms* M:Jurtk [хвалить, восхвалять] / rühmen, loben, preisen. *karmaś soń šnamə̂nza* M:Kr (IV[883]) Er begann ihn zu rühmen. *ćeb̀äŕ tavarʿńəń daŕu šnasijəń* M:Kars (IV[209]) Die schönen Waren lobt Darju. *śävə̂ź šnamə̂ga, soń śaldə̂mə̂ga* M:Temn (VIII[304]) Sie wurde wegen des Lobes und Schimpfes genommen. | *ašna·ms* E:Večk Is SŠant Ba Jeg (*a* + *šnams*) хулить / tadeln, verleumden, anschwärzen. | *ṕranzo (k)šnams* E:Kozl **—** *ṕranc šnams* M [хвалиться, хвастаться] / sich rühmen, prahlen. *vaj kuva śiḿi ravoḑe ṕranзo šnį* (< *kšnį*) E:Kozl (I[341]) Beim Trinken prahlt Ravode.

*kšnamo* E:Mar, *šnamo* E:SŠant **—** *šnama* M:P (Gen. *-ń*), *šnama* M:Temn [знаменитый, восхвалённый] / berühmt, gepriesen, (M:P auch:) [похвала, почёт] / Lob, Preis,

Ehre. *ṕek šnamo uĺńeś ťe pakśaś* E:SŠant (I[150]) Sehr berühmt war diese Feldmark. *šnama [ərŕvä·ńäńĺťä] a ťiń [fḱäńäńĺťəń] šavə̂źä* [M:?P] (IV[92]) Eure gepriesene Schwiegertochter hat euren Einzigen getötet. *vona, šnam [avaťśä] šaťšfťś kuťu-[ĺefks]* [M:Mam] (IV[859]) Sieh mal, deine gepriesene Frau hat ein Hündchen geboren. *vaj kolma ŕveĺeń šnama śťeŕ* M:Temn (VIII[304]) Ein in drei Dörfern gelobtes Mädchen. | *ŕveĺ-šnama* M:Kr [знаменитый в селе] / berühmt im Dorfe. *aḋka, aĺakaj, ḿiń voražjäńḋi, ḿiń voražjäńḋi, sodaj babańḋi, sodaj babańḋi, ŕveĺ-šnam*(*a*) *avańḋi* Lass uns, Vater, zu einer Wahrsagerin gehen, zu einer Wahrsagerin, zu einer weissagenden Alten, zu einer weissagenden Alten, zu einer dorfberühmten Frau!

*šnamańä* M:P Lemd Mam Temn (Dem. zu *šnama*) [знаменитый, восхвалённый человек / der Gerühmte, Gepriesene]. *[ḿiχ́e·jəń] [fanańäś] son aťäń[-]avań šnamańäś* [M:?P] (IV[90]) Michejs Fana, der von den Eltern Gepriesene! *faĺak šamańäť ŕveĺəń šnamańäť* M:Lemd (IV[201]) Das vielgerühmte Gesicht, die im Dorf Gerühmte. *iva·nə̂ń tamańäś šäχ́əŕ laŋgə̂ń šnamańäś* M:Mam (IV[306]) Ivans Tama, die Gerühmteste auf Erden! *uĺś kolma ŕveĺeń šnamańäś* M:Temn (VIII[304]) In drei Dörfern wurde sie gelobt.

*kšnakšnoms* ~ [?] *šnakšnoms* E:Mar, *kšnakšnoms* E:Večk — *šnakšńəms* M:P Kr, *šə̂na·kšnə̂ms* M:Jurtk (Frequ. zu *kšnams* usw.). *ṕŕat kšnakšnįť a išťa* E:Mar (1[146]) Du rühmtest dich nicht so. *sįŕgamodot iḱeĺe kšnakšnįť ṕiŕat išťańa* E:Večk (II[280]) Ehe du abfuhrst, prahltest du so. *šnakšńəť pŕäćəń* M:Kr Du hast dich gerühmt.

**kšńaka** M:P [старое мокш. мужское имя] / ein alter moksch. Männername.

*kšńakə̂n* [M:P] [Кшнякин, фамилия / ein Familienname, “Kschnjakas Sohn”]. *kšńakə̂ntt śorats [ḿitka]* (IV[441]) Kschnjakas Sohn, Mitka.

**kšńat** (Pl. t.) E:Mar Atr Večk Ba, *kšnat* E:VVr, *kšńit* E:Kažl, *kšińat* E:Is, *kšńiń-* E:Nask — **kšńat** M:Sučk Prol, *kšńəť* M:Čemb Sel, *kšńət* M:An корь / Masern. *kšńaso sęŕeḋi* E:Atr Er liegt krank an Masern, er hat Masern. *kšńət ĺifťi* M:An [Er hat Masern].

[1]**kšńi** ~ *kšńe* ChrE, *kšnį* ~ *kšńi* E:Mar, *kšnį* E, *kšńi* E:Atr Ba Večk, *kšńe* E:VVr Is Jeg Kal (Gen. E:Jeg *-ń*, E:Kal *kšńiń*), *kšńä* E:Kažl Kad (Gen. E:Kažl *kšńiń*, Nom. Pl. E:Kad *kšńiť*), *ḱišńä·* E:Šokša (Nom. Pl. *ḱišńi·ť*) — **kšńi** ChrM M:P Pš Kr Prol Ur (Gen.

M:Pš -*ń*), *kšńä* M: Čemb Sel (Gen. M:Čemb *kšńəń*, M:Sel *kšńəńń*), *kšińi·* ~ *kšińe·* M:Jurtk железо / Eisen, (E:Kažl auch:) [? дверной крюк] / ? Türhaken; (Pl. *kšńiť*) железные путы / Fussfessel (für Pferde) (E:Kad). *kšnį[-]paťej, toń kuźńeć ťejińźet* E:Mar (2[8]) Schwester Eisen, ein Schmied hat dich gemacht. *kšnįsę sę́deń sę́d laŋga* E:Mar (1[112]) Über die von Eisen gemachte Brücke. *ќeĺ́me kšńes laďań ṕiĺ́gińeń* E:VVr (II[403]) Meine Füsse sind (wie) in kaltes Eisen gelegt. *alašeť kšńisa pu·tsa* E:Kad [Ich lege dem Pferde die Fussfesseln an]. *kšńisa aš́č́i* M:P Er ist in Fesseln, gefesselt. | *kšńisę aščića* E:Mar [заключённый] / Gefangener. | *kšńi-čučaka* E:Večk StMokl [“железная блоха” (долгоносик) / “Eisenfloh” (? Rüsselkäfer)]. *kona ťesę dušmanoś, kona ťesę a paroś, kšńi[-]čučaka pupasso, ќeď-ńiḿiĺav palasso* E:Večk (II[263]) Wer hier der böse Zauberer ist, wer hier der Böse ist, den soll der eiserne Floh beissen, den soll die Fledermaus küssen! *kšńi[-]čučaka ťeťať[-]avať puṕiń́ze, ќeď[-]ńiḿiĺav ďiŕiť[-]vaniť paliń́ze* E:StMokl (V[212]) Möge der Eisenfloh deine Eltern stechen, möge die Fledermaus deine Betreuer küssen! | *kšnį-kočkaŕa* E:Jeg — *kšńi-kočќäŕä* M:Pš Mam [(имеющий) железные пятки / (jmd. mit) Eisenferse(n) (ein rühmendes Epitheton der tapferen Burschen in der Volksd.)]. *ṕeќe ťejan, azoroń ťejťeŕ, išťamo: kšnį[-]kočkaŕa, ќev[-]kasmo* E:Jeg (1[94]) Ein Kind werde ich erzeugen, Herrentochter, ein solches: mit Eisenfersen, mit Steinwirbel. *kolma śora ťakańat kšńi[-]kočќäŕä ќev[-]gasmât* M:Pš (IV[163]) Drei Söhne, mit eisernen Fersen, mit steinernem Scheitel. *mon šaťšfťan [ťet] śora [kšńi-koťšќeŕä ќev]-kasma* [M:Mam] (IV[858]) Ich werde dir einen Sohn gebären, der eiserne Fersen, einen steinernen Scheitel —— hat. | *kšńi-ńäŕ* M:P [(имеющий) железный рот] / “Eisenschnabel”, einer, der einen eisernen Schnabel hat (= *kšńiń ńeŕ* E:SŠant). *[kšńi-ńäŕ] kan[-]azârâń [śtiŕənts] laďatama* (IV[872]) Wir gehen um die Tochter des Eisenschnabel-Khans zu werben. | *kšńi-śivaj* M:P серый (о лошади) / grau (vom Pferde) (vgl. *uĺä*). | *kšńi-vaće* E:Večk [? Mar] — *kšńi-vaće* M:Sučk, *kšńi·-va·ćä* M:P [доменный шлак] / Eisenschlacke (die zur Herstellung von schwarzem Farbstoff gebraucht wird; die Ersänen erhalten schwarzen Farbstoff, indem sie (holländischen) Kienruss in gekochtes Leinöl einmischen). | *pača·lga-kšńä* E:Kažl сковородник / Pfannenstiel, Pfannengabel. | *soka-kšńi* E:Mar, *soka·-kšńä* E:Kad [лемех, резец, сошник] / Pflugeisen, Sech (= *sošńe·ka* E:Ba). | *truks-kšńe* [E:?Kal] — *turks-kšńä* [M:?Sel] [железный засов на двери конюшни] / Quereisen, mit dem die Öffnung der Stalltür zugesperrt wird. | *kšńisę*

*ḱiŕdems* E:Mar — *kšńisa ḱiŕdəms* M:Kr [держать в кандалах] / in Fesseln (gefesselt) halten. *kšńisa ḱiŕdəń, ĺišməźä* M:Kr [Es ist in Fesseln gehalten worden, (dies) mein Pferd]. | *kšńis putoms* E:Mar Atr — *kšńis putə̂ms* M:P [заковать в кандалы] / in Eisen, Fesseln legen.

*kšńiń* ChrE E:Gor, *kšnįń* E:Mar Hl, *kšńeń* E:VVr SŠant MKka

— *kšńiń* ChrM железный / eisern. *ṕižęń kardo, kšnįń ajgor. – gromuškaś* E:Mar (2[51]) Ein kupferner Pferdestall, ein eiserner Hengst. – Die Klapper. *kšnįń ťiŕiń ťeťäń mostoṷinanzu* E:Hl (1[160]) Die Bodenbretter meines Vaters, des Ernährers sind von Eisen. *ramakšnoś kšńiń gŕebuška* E:Gor (VII[224]) Er kaufte einen eisernen Kamm. *ṕiĺ́gezę́t kadan ravž ava kšńeń kaŕt* E:SŠant (I[258]) Ich lasse (dir), schwarzbraunes Weib, eiserne Bastschuhe an deinen Füssen. | *kšnįń čįčav* E:Mar, *kšńiń čičavńe* E:Gor [Dem.], *kšńeń* [? *-nęń*] *ʒŭčaka* [E:MKka] [“железная блоха” / “eiserner Floh”; vgl. *kšńi-čučaka* (oben)]. *kšnįń čįčaṷiś pupaso* E:Mar (1[126]) Der eiserne Floh steche ihn! *kšńiń čičavńe pupaso* E:Gor (VII[114]) Ihn soll der eiserne Floh stechen! *[kšnęń] ʒŭčaka pupasso, [kšnęń] uroso lazosso* [E:MKka] (II[136]) Den soll ein eiserner Floh stechen, mit eisernem Pfriemen erstechen! | *kšńiń-ḱeṷiń śeďejsę* E:Mar VVr [жестокосердный] / hartherzig. *ńme kšńeń[-]ḱeṷiń śeďejat* E:VVr (II[380]) Was für ein eisernes und steinernes Herz bist du! | *kšńəńń kə̂rga·ma* M:Sel [железная лопата] / eiserner Spaten (mit hölzernem Stiel). | *kšnįń kočkaŕa* E:Mar, *kšńiń kočkaŕa* E:SŠant [с железными пятками / “Eisenferse”, einer, der eiserne Fersen hat (ein rühmendes Epitheton der tapferen Burschen); vgl. *kšnį-kočkaŕa* (oben)]. *śesę[-]śesę uĺíť ḱeṷijḱeje ćora, kšnįń kočkaŕat, ḱev[-]kasumat, uśksę tapardań kanʒămot* E:Mar (2[107]) Dort und dort sind elf Jünglinge mit Eisenfersen, mit Steinwirbeln, mit drahtumwickelten Kniekehlen. *vaj ćora paro sońenzę šačnoś, vaj kšńiń kočkaŕa a son ḱev-kasmo* E:SŠant (I[82]) (So) wurde ihr ein trefflicher Sohn geboren, mit eisernen Fersen, mit steinernem Scheitel. | *kšńiń ńeŕ* E:SŠant — *kšńi-ńäŕ* M:P [имеющий железный клюв / “Eisenschnabel”, einer der einen eisernen Schnabel hat]. *vaj kodańa valkś kšńiń ńeŕ varaka* E:SŠant (I[84]) Als die eisenschnäblige Krähe sich niederliess.

*kšńińńä* M:P [подобный железу, железный / dem Eisen eigen, Eisen-]. *ťä ṷe·ťť kšńi·ńńä tańťfəts* Dieses Wasser schmeckt nach Eisen.

**kšńińće* (: *kšńińćeś*, Nom. Pl. *kšńińćńe*) [E:Gor Škud] [железный] / eisern, jener, der von Eisen ist.

*kšńińä* M:P (Dem. zu *kšńi*) [железка] / Eisen.

*kšńińeń* E:Gor SŠant [Adj. aus der dem. F. **kšńińe*] [железный] / eisern. *ramakaťt kšńińeń gŕebuška* E:Gor (VII$^{224}$) Kaufe (mir) einen eisernen Kamm! *kšńińeń ťpiŋksnę son čaźiźe* E:SŠant (I$^{87}$) Er beschlug sie [die Tonne] mit eisernen Reifen.

*kšńinda·ms* M:P Kr Mam Temn [становиться железным, твёрдым как железо, железоподобным, превращаться в железо] / zu Eisen werden, sich in Eisen verwandeln, dem Eisen gleich werden, hart wie Eisen werden (steif werden usw.). *šä kšńiť laca [kšńinda·za]* M:Kr (Mam) (IV$^{753\text{-}4}$) Er soll hart wie Eisen werden! *ťevks ťevə̂ndaza, kšńiks kšńindaza!* M: Temn (VIII$^{382}$) Möge er fest wie Stein werden, möge er hart wie Eisen werden!

**kšta** ~ *šta* ChrE, *kšta* E:Mar VVr Kad, *šta* E:Atr Ba Večk Is, *ťišta·* E:Šokša [Šir] **— šta** ChrM M:P Ur Jurtk воск / Wachs. *son šija·-ťpej ťejťe·ŕńe, a ťpeje·šť ka·ršo ťpeťda·všť kšta* E:VVr (III$^{283}$) Sie (war) ein Mädchen mit einem Silberzahn, aber sie klebten Wachs über den Zahn. *so:lą̈ ťišta·ks aj so·lan* [E:Šir] (II$^{435}$) Ich werde zu schmelzendem Wachse schmelzen. | *šta-ťpetna*(*ka*) E:MdBugur, *šta-ťpetmaka* ([?] *šta-ťpeťmaka*) E:SŠant капля воска / [Wachs-]Tropfen. *son či-pas ťveĺťaś ńej lopasonʒo, vaj šta-ťpetnakat son ćućovńenʒę* E:MdBugur (V$^{138}$) Er hatte die Sonne mit seinen Blättern verhüllt, (wie) Wachstropfen sind seine Knospen. *vaj šta-ťpetmaka sonzę ťpećkazo* E:SŠant (I$^{483}$) (Wie) ein Wachstropfen ist sein Ofen. | *šta-ťpeťńavksťke* E:Večk [капля воска] / Wachstropfen. *štat, štat kudonok, šta[-]ťpeťńavksťkeť ťpećkanok* (II$^{284}$) [Wie] Wachs sind unsere Häuser, [wie] Wachstropfen sind unsere Öfen. | *kšta-tol* E:Mar VVr, *kšta-to·l* E:Kad Ba, *kšta-tol ~ šta-tol* E:Večk **—** *šta-tol* M:P свеча / Wachskerze, Licht. *vaj šta[-]tolks paliť śeĺńenʒę* E:Večk (I$^{111}$) Wie Kerzen leuchten seine Augen. | *kšta-toloń ťiŕťdima ~ šta-toloń ťiŕťdima* E:Mar [род футляра для хранения восковой свечи] / eine Art Futteral, in dem die Wachskerze aufbewahrt wird. | *šta·-tol-ťpiŋťgä* E:Kad огарок / Lichtstummel, der übrig bleibt, wenn das Licht beinahe bis zu Ende gebrannt ist, Endchen der niedergebrannten Kerze. | *šta-*

*tol-śuŕä* M:P [фитиль] / Docht. | *kštaso valoms* E:Mar [залить воском] / mit Wachs bestreichen (z.B. *śeḿe* Bürste [? Flachskamm]).

*štiṇe* E:SŠant [Bag MdBugur] (Dem. zu *šta*) id. *vaj rukšnat, rukšnat sonзo lopanзo, už mokšnat, mokšnat umaŕńenзę, ćućovńeń kuvalt ḿeďńezę koĺ́gi, loṕińe laŋga štiṇezę ozi̯* E:Bag (I[33]) (Gross wie) flache Hände sind seine Blätter, Fäuste (gross) sind seine Äpfel, die Triebe entlang fliesst sein Honig, auf die Blätter setzt sich sein Wachs. *vaj ton čiť ašťat ńešḱe-ṕenkaso, štiṇeť ozafńat, jala ḿeď ťejat* E:MdBugur (V[136]) Des Tages weilst du im Bienenstock, du mauerst Wachs, du machst immer Honig.

*štańa* E:Pičel — *štańä* M:P (Dem. zu *šta*) [? пена / ? Schaum (E:Pičel)]; [воск] / Wachs (M:P). *laŋga jakajť mazi̯ štańandza* E:Pičel (VII[136]) Oben (darin) gärt sein schöner Schaum (Pl.; vgl. fi. *veden vaha*).

*štijams* E:Večk [покрываться воском / mit Wachs überzogen werden].

*kštajavtoms* E:Kad, *štijaftoms* E:Večk (Kaus. zu **kštajams*, *štijams*) [натереть воском, вощить] / bohnern, wichsen.

[1]**kštams** E:Kad — **štams** M:Čemb раскрыться / kahl od. leer werden, entblösst od. blossgestellt werden, sich entblössen. *modaś štaj* M:Čemb [Die Erde wird frei (von Schnee)].

*štado* E:Mar VVr MKly [?Bug] Večk, *kštada* E:Kal (Nom. Pl. *kštadut*), *kštada* E:Kažl (Gen. *kštadi̯ńi̯*), *štada* E:Ba — *štada* M:P Čemb Sučk (Gen. M:P *štadə̂n*) [непокрытый, голый] / unbedeckt, nackt. *pŕijom vaĺmaťńe si̯ń ve̍śe štadot* E:MKly (VII[44]) Die Fenster des Annahmehauses (waren) alle unbedeckt. *avaťlapac štada [iĺa·di̯, miŕdəc] šumu uĺi* M:P (IV[715]) Bleibt die Hechel der Frau leer, wird ihr Mann mit Schulden belastet. | *štado mukort* [Pl.] [E:?Bug] — *štada mukə̂r* M: Temn [кто-то с голым задом / jmd. mit blossem Hintern]. *si̯ń štado mukort ćiŕkut tandafńiť* E:?Bug (V[66]) Sie erschrecken Heugrillen mit entblösstem Hintern. *paĺäťńä ĺacť štada mukə̂r aĺäťńeńďi* M:Temn (VIII[418]) Deine Hemden sind deinen Männern mit nacktem Hintern geblieben. | *štado pŕat* [E:?Večk] [с непокрытой головой] / barhaupt. *son štado pŕat ĺiś* Er ging barhaupt hinaus.

*štadń* M:Sel [(? Part.) ? обнажённый / ? entblösst od. (Adj.) ? голый / ? bloss]. *štadń palaš ḱje·sksnza* (IV$^{341}$) Er hat einen blankgezogenen Säbel am Gurt.

*štadə̂ńä* M:P [Dem. zu *štada*].

**štadoms* E:Kočk — *štadə̂ms* M:P Pš Sučk Ur Vert [обнажаться, становиться голым, лысеть] / sich entblössen, nackt werden, kahl werden (= *štatoms* E:Mar). *pando[-]pŕat štadi̯ṭ* —— *lovńeḓe* E:Kočk (VII$^{58}$) Die Berggipfel —— werden frei von Schnee. *štadi̯ mə̂kə̂r vaŕańats* M: P [Sein Arschloch wird entblösst]. *štadi̯st, duganńäj, šama[-]pakaŕʿńe* M:Vert (VIII$^{476}$) Mögen dir, mein Brüderchen, die Wangenknochen hervorkommen!

*štadoń* E:Kočk — *štadə̂ń* M:P Pš: *štadoń pŕat* E:Kočk — *štadə̂ń pŕat* ~ *štadə̂ń pŕäńat* M:P [с непокрытой головой] / barhaupt. *iĺa jaka, kuĺa, štadoń pŕat* E:Kočk (VII$^{60}$) Geh nicht, Kulja, barhaupt! *jakaj štadə̂ń pŕat* (od. *štadə̂ń pŕäńat*) M: P Er geht barhaupt. *uĺćä· kvalma pabańäźä štadə̂ń pŕäńat* M:Pš (IV$^{385}$) Auf der Strasse, die Alte, mit unverhülltem Kopf.

*štandə̂ms* M:P [становиться голым, обнажаться] / bloss, entblösst werden (= *štadə̂ms*, *štatoms*).

*štatoms* E:Mar Večk Kočk Sulli (Pass. zu **štams*) [оголиться, обнажиться, освободиться] / sich entblössen, frei werden (die Erde, Abhang im Frühjahr); [исчезнуть / verschwinden]. *udumam štatoć* E:Mar Meine Schläfrigkeit ist verschwunden. *pando[-]pŕat štati̯ṭ, bratci̯, lovńeḓe* E:Večk (II$^{57,61}$) Die Berggipfel, Brüder, werden frei von Schnee. *pando[-]pŕat štati̯ṭ lovnę́ḓe* E:Sulli (VII$^{78}$) Die Berghügel werden frei von Schnee.

*štatovks* E:Večk [проталина, голое место] / schneefreier, kahler Fleck.

**štatokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *štatoms*) [обнажаться] / sich entblössen. *pando[-]końäś štatokšnoś* (1$^{228}$) Der Gipfel des Hügels entblösste sich.

**štatnoms* E:Mar (Frequ. zu *štatoms*) [(постепенно) исчезать (сонливость) / (allmählich) verschwinden (Schläfrigkeit)]. *sonzo udumazo jala štatni̯* [Seine Schläfrigkeit verschwindet stets (nur) allmählich].

*štatovtoms* E:Mar (Kaus. zu *štatoms*) [заставлять оголяться, обнажать, оголять / etw. bloss werden lassen, entblössen, abdecken].

*štavʲtoms* ChrE, *štavtoms* E:Mar Surk, *štavtomks* ~ *štaftomks* E:VVr, *štaftoms* E:Atr Kočk, *kštaftums* E:Kad **—** *štaftâms* ChrM M:P Čemb Sučk Ur (Kaus. zu *štams*) [оголять, обнажать, снимать покров, открывать] / abdecken, entblössen, enthüllen, öffnen. *i štavtį·że koše·ĺešt ovto·ś* E:VVr (III$^{290}$) Der Bär öffnete den Korb. *vaj štaftįk, varma, kaťań kalmonzo* E:Kočk (VII$^{66}$) Entblösse, Wind, Katjas Grab! *štavtįŋkaja odrįńeŋk* E:Surk [Nehmt euer Leichentuch ab!]. *pakaŕs štaftâźń ṕiĺgənzn* M:Kars (IV$^{242}$) Er rieb seine Beine bis auf die Knochen.

**štafńəms* M:P (Frequ. zu *štaftâms*) [накрывать, убирать / aufdecken, abdecken]. *pami·ŋkasa kormaťńəń kurâk af štafńəsaź, śäŕďäťńä śeĺgâncaź* (IV$^{718}$) Bei den Gedächtnisfeiern werden die Speisen nicht schnell aufgedeckt, (sonst) werden sie von den Vorfahren angespien.

**štaftftâms* (: *štaftftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *štaftâms*) [заставлять обнажать / entblössen lassen].

$^{2}$**kštams** ~ *štams* ChrE, *kštams* E:Kad Kal Kažl, *štams* E:Sob VrKatm Petr **— štams** (1. Sg. Präs. M:P *štan* od. *štajan*, 3. *štaj*) ChrM M:P Čemb Sel Temn Jurtk [мыть(ся)] / (sich) waschen. *śe ĺiśma·ťńeńeń ŕvä·śe pa·snę ja·ḱiť —— šta·mo-na·rdamo* E:Sob (VII$^{362}$) An diese Quellen gehen alle Götter —— um sich zu waschen und zu wischen. *paŕaś bańaso, štaś[-]nardaś* E:VrKatm (VII$^{116}$) Sie badete sich in der Sauna, wusch und wischte sich. [*kudįńť] štįť-nardįť apak ťeńće* E:Petr (VIII$^{230}$) Das Haus wird gewaschen und gereinigt ohne zu kehren. *norak, kštatama[-]nardatama!* E:Kažl ($2^{152}$) Warte, erst müssen wir uns waschen und abtrocknen! *sapâńsa štaś od əŕŕväńäś* M:Sel Die junge Frau wusch sich (das Gesicht) mit Seife. *mon ṕäk šovajä, ćeb́ärsta štajä* M:Temn (VIII$^{342}$) Ich habe ihn [den Fussboden] sehr gescheuert, gut gewaschen.

*štań* M:Kr [Mam] Vert вымытый / gewaschen (? enthülst). *kemgaftuvsa, štań surâ-jamkssa* [M:Mam] (IV$^{265}$) Mit zwölf, mit Fuhren von gewaschenen Hirsegraupen. *[ĺemzânt] ṕićan štań surâń pačańat* M:Vert (VIII$^{438}$) Ich werde für euch Pfannkuchen aus zermahlener Hirse backen.

*kštama* E:Kažl — *štama* M [мытьё / das Waschen; умывальный, стиральный / aufs Waschen bezüglich, Wasch-]. | *ќäd́əń štama-ťišä* M:Čemb Sučk (bot.) [пастушья сумка] / Hirtentäschel (= *ќed́eń šĺamo-ťikše* E:Is, *ṕiĺǵiń šĺama-ťikšä* E:Ba, *šĺamka* E:Večk, *šĺamka-ťikše·* E:Atr). | *kštama-nardama-v́äd́* E:Kažl помои / Spülicht, Spülwasser.

*kštakšnums* E:Kad Kal — *štakšńəms* M: Jurtk (Frequ. zu *kštams*, *štams*) [мыть / waschen].

*kšĺams* ~ *šĺams* ML(E), *kšĺams* [E:MKka], *šĺams* E:Mar Atr VVr [Gor] Večk Vez (Frequ. zu *kštams*, *štams*) [мыть] / waschen. *mazę ĺićam mon šĺiĺiń* E:Mar (1[170]) Ich wusch mein schönes Gesicht. *vaśkamoťńe[-]juŕäťńe čud́i v́ed́nesę śijat šĺiť* E:Mar (1[168]) Die Brudersfrauen, die Verzärtlerinnen, waschen das Silber in rinnendem Wasser. *kolmo ušat [v́äd́ńe] šĺaś* E:Gor (VII[224]) Sie verwusch drei Zuber Wasser. *iśťa šĺiť gruńań śeĺḿenzę* E:Večk (III[104]) So wasche die Augen Grunjas! *kšĺan valcќeń rosaso* [E:MKka] (III[124]) Ich wasche mich mit Morgentau.

*šĺamo* E:Mar [Bug], *šĺama* E:Ba [мытьё / das Waschen; умывальный, стиральный / aufs Waschen bezüglich, Wasch-], (E:Mar auch:) [посудина, предназначенная для мытья] / Gefäss, das zu waschen ist; рукомойка / Waschbecken. *son šĺamonzojak, sud́ŕamonzojak jovtńesį* [E:Bug] (V[352]) Er erzählt sein Waschen und Kämmen. *śijań šĺamo v́ed́ laŋksot* E:Mar (1[172]) An einem Wasser, wo Silber gewaschen wird. | *ќed́eń šĺamo* E:Mar Večk, *ќed́eń šĺama* E:Ba рукомойка / Waschbecken (aus Ton, mit vier herausragenden Röhren versehen, durch welche das Wasser bei Veränderung der horizontalen Lage des hängenden Beckens leicht herausströmt). | *ќed́iń šĺamo-ťikše* E:Mar, *ќed́eń šĺamo-ťikše* ~ *ќed́eń šĺamoń ťikše* E:Is [пастушья сумка, сумочник] / Hirtentäschel. | *ṕiĺǵeń šĺamo-ťikše* E, *ṕiĺǵiń šĺama-ťikšä* E:Ba id. | *šĺamo-nardamo-v́ed́* E:Mar [помои] / Spülicht. | *šĺamo-v́ed́* E:Mar Večk id.

*šĺamka* E:Večk Atr [пастушья сумка] / Hirtentäschel (= *ќed́eń šĺamo-ťikše* E:Is, *ṕiĺǵeń šĺamo-ťikše* E, *ṕiĺǵiń šĺama-ťikšä* E:Ba, *ќäd́əń štama-ťišä* M:Čemb Sučk). | *šĺamka-ťikše·* E:Atr id.

*šĺakšnoms* E:Mar Atr MKly Večk NBajt, *šĺakšnu·ms* E:Ba (Frequ. zu *šĺams*) [мыть] / waschen. *lambamo lovcnę ќiśќezę šĺakšnįź* E:MKly (VII[22]) Ihre Haut wurde mit frischer

Milch begossen. *eśśe šĺakšno ćeŕań ava čamanʒo* E:NBajt (V$^{442}$) Die schlechte Frau wusch sich nicht das Gesicht.

*šĺakšnokšnomks* E:VVr (Frequ. zu **šĺakšnomks*) [мыться] / sich waschen. *śija-ʹveʹd-pŕaso šĺakšnokšnịń* (II$^{353}$) Ich wusch mich mit silbernem, erstgeschöpftem Wasser.

*šĺavoms* E:Vez (Refl. zu *šĺams*) [смываться / abgewaschen werden; (мочь) обмываться / gewaschen werden (können)]. *i šĺavost i nardavost* (III$^{137}$) (Die Krankheit) soll abgewaschen und weggetrocknet werden. *kafto ćecę a šĺaʹviĺ ĺićazo* (I$^{235}$) Sie konnte ihr Gesicht nicht mit zwei Händen waschen.

*šĺavks* E:Večk [помои] / Spülicht, Spülwasser (= *šĺamo-ʹveʹd*).

**šńijəms* (: *šńia·n*, *šńi*) M:P (Frequ. zu *štams*) [мыть / waschen].

*šńikšńəms* M:P Sar (Frequ. zu *šńijəms*) [мыть / waschen]. *śeĺʹmä-ʹveʹdńasə̂n šńikšńəń-narńəkšńəń* M:Sar [Mit meinen Tränen wusch (und trocknete) ich mich].

**štavə̂ms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *štams*) [(мочь) обмываться / gewaschen werden (können)]. *morkšəźä ćeĺi, [tejt] af štaʹvi* (IV$^{56}$) Mein Tisch ist breit, du kannst ihn nicht waschen.

**štaftə̂ms* (: *štaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *štams*) [заставлять мыть / waschen lassen].

**štafńəms* (: *štafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *štaftə̂ms*).

**štafńəkšńəms* (: *štafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *štafńəms*).

**kšu** E:VVr Ba Večk, *kšu-kšu!* ChrE, *kšį* E:Atr **— kšu** M:Suck возглас для спугивания домашних птиц, также воробьёв] / Ausruf, womit man die Hausvögel, auch Sperlinge, verscheucht. *kšu[-]kšu, alganʒějt pańan* E:Večk (III$^{167}$) Husch, husch, ich vertreibe die *alganʒěj* [Krankheitsdämonen]. — [Vgl. tschuw. (P.) *kša* Ausruf, womit man die zahmen Vögel verscheucht].

*kšua·ftums* E:Kad [спугивать птиц / mit dem Ausruf *kšu-kšu!* Vögel verscheuchen].

*kšua·fńims* E:Kad **—** *kšafńəms* M:Vert (Frequ. zu *kšua·ftums*, **kšaftə̂ms*) [прогонять] / fortscheuchen. *ʹdäʹdac kšafńəsį, aĺac pańćəsį* M:Vert [Die Mutter will es (ihr Kind, das sich in eine Weihe [*kaval*] verwandelt hatte) fortscheuchen, der Vater will es wegtreiben].

**kšumaḱdems** E:Mar Atr Kad Večk Is Jeg, *kšuma·ḱḍims ~ kšuma·ḱdims* E:Ba **— kušma·ḱdəms** M:P Sel, *kə̂šma·ḱdəms* M: Čemb Sučk, [?] *kšumaḱdems* M:Jurtk [толкать, дать тычка] / stossen, knuffen (E:Jeg: [einen Schlitten] von hinten stossen), (E:Ba auch:) шигнуть / auf-, wegscheuchen, (M:P Čemb Sel Sučk Jurtk auch:) [вдруг исчезать] / plötzlich verschwinden, (M:P auch:) [заставлять исчезать] / verschwinden lassen.

*kšumaĺems* E:Mar (Frequ. zu *kšumaḱdems*).

*kušḿi·jəms* M:P (Frequ.).

? **kušḿi·jkšńəms* (: *kušḿijkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kušḿi·jəms*).

**kšumań** E:Mar Večk Is, *kšuma·ń* E:Kal **— kušma·ń** M:P Pš редька / Rettich; (M:P Pš:) хрен / Meerrettich. *ńeŕej koḿeĺezę kasį. – kšumańiś* E:Mar (2[68]) Sein Wurzelende wächst nach oben. – Der Rettig. *ańćak ṕeḱeń kandumaś kšumańḑejak čapamo* E:Večk (II[308]) Allein, die Schwangerschaft ist schärfer als Rettich. *ava [ḿeĺga] jakamańäś [ńäŕʿkamazda] śäṕińä, kušma·ńḑəŋġä šapamńä* M:Pš (IV[197]) Das Nachlaufen hinter [verheirateten] Frauen ist bitterer als Wermut, saurer als Meerrettich. | *čapamo kšumań* E:NSurk Atr Is, *čapa·mo kšu·mań* E:Ba горькая редька / Rettich. | *kšumań-lopa* E:Ba [лист редьки] / Rettichblatt od. -kraut. *kšumań-lopaťńä ṕižińit, toń poneńet ašińä* (VII[418]) (Aber) die Rettigblätter sind grün und dein Haar ist weiss. | *lambamo kšumań* E:NSurk Atr Is, *lamba·mo kšu·mań* E:Ba [брюква] / Kohl-, Steckrübe. — Vgl. tschuw. *kušman*.

*kušma·ńńä* M:P (Dem.).

**kšumańča** E:MKly [назв. села] / ein Dorfname. *kozo moĺat [kośťamo? kšumańčaśteń ńeĺeśteń]* (VII[46]) Wohin gehst du zu Besuch? – In das Dorf Kschumanjtscha.

**kšumańofka** E:Bag [назв. села] / ein Dorfname. *už kšumańofkań kudaťńe* (I[280]) Aus Kschumanjofka sind die Brautwerber.

**kuba·ŕ** E:Ba [кубарь (игрушка)] / Holzkugel, -ball [Spielzeug]. – ? Türk. — [Russ. куба́рь].

**kubə̂škom** ~ *kubə̂ško·m* M:P, *gə̂bə̂ško·m* M:Sučk [(стоять) на задних ногах, (встать) на задние ноги] / auf den Hinterfüssen (z.B. stehen), auf die Hinterfüsse (z.B. sich

stellen) (= *dubi·šḱi* M: Čemb). | *kubâškom śtams* M:P [встать на дыбы] / sich auf die Hinterfüsse stellen (z.B. Pferd). — ? Russ. дыбом, Dem. дыбышком. — [Vgl. *dubušḱi*].

**kućа** E:Mar Kl куча / Haufen, Menge, Gruppe. *ńeśi jalganʒo uĺćaso, uĺićaso kućaso* E:Kl (I[419]) Alle ihre Freundinnen sind auf der Strasse, auf der Strasse in einer Gruppe. | *navus-kućа* od. *naźom-kućа* E:Mar [навозная куча] / Misthaufen. | *ṕeŋǵä-kućа* E:Ba [поленница] / Scheiterhaufen. — Russ. куча.

**kućä·j** M:P [старинное мокш. личное имя] / ein alter moksch. Personenname.

[1]**kućka** E:Mar VVr (Gen. *-ń*) **— koćḱä** M: P Kars (Gen. *-ń*), *koćka* (FS[59])[M] кочка / Rasenhügel, Erdhöcker, Mooshöcker. *sońć ḱekšś kućka ekšęs* E:Mar (2[93]) Selbst verbarg er sich hinter einem Tümpel [Erdhöcker]. *koćḱä[-]pŕäńas joraś[-]jažaś, joraś[-]jažaś, ṕiza ťijś* M: Kars (IV[241]) Er verfertigte (selbst das Nest) auf einem Mooshöcker, er verfertigte, er machte das Nest. — Russ. кочка.

*kućkav* E:Mar VVr (Adj.) ухабистый, неровный (напр. дорога)] / holperig, uneben (z.B. Weg) (E:Mar); [кочковатый, полный комков] / höckerig, voller Erdhöcker, voller Mooshügel (E:VVr).

*kučkaŕńiḱ* E:VVr [почва, покрытая мшистыми холмами] / mit Mooshügeln bedeckter Boden. *kučḱ sęŕe·j ńe·ctę, pokš moŕa·sto, ostrov laŋksto, kaĺi·ń pulo·sto, kučkaŕńiḱ jutksto moń ḱečka·zįń laŋks pokš kal i lamo· kalt* (III[210-1]) Schicke aus dem tiefen Wasser, aus dem grossen Meere, von der Insel, aus dem Weidengestrüpp, zwischen den Mooshöckern hindurch einen grossen Fisch, viele Fische an meine Angel! — [Russ. кочка́рник].

**kućkan** E:Atr VVr Ba Kad Večk, *kučkan* E **— kućka·n** ~ *kućka·* M, *kućka·n* M:P (Gen. *kućkə̂n,* Nom. Pl. *kućka·ťt*), *kućka·n* M:Alk Čemb Sel Sučk, *kučka·n* M:Jurtk [цапля] / Reiher; орёл / Adler (E(allg.) M:P); [филин] / Uhu (Strix bubo) od. Adlereule (eine grosse gehörnte Eule) (= *oću pŕa-korč*) (M:Jurtk). *juma·ś kućka·nť aťäńac* M:Kars (IV[241]) Der Mann des Reihers ist gestorben (davor kommen im Text auch die Wörter *šäj-kućka·ta* u. *kućka·ta* vor). | *kućka·n-ə̂ŕäś* M:P [жена орла] / Frau des Adlers (in einer Fabel). *śuk, śuk, [kuťśka·n-ə̂ŕäś], kuťśka·ntsä saj* (IV[877]) Heil, heil, Adlers Frau, dein Adler kommt zurück! | *kućka·n-ĺefks* M:P [орлёнок] / junger Adler. *kuťśka·n-[ĺefksnä pəžəńa·t]* (IV[856]) Die Adlerjungen

waren klein. | *kućka·n-ṕiza* M:P [орлиное гнездо] / Adlerhorst. *tumə̑ť pŕasa [kuťśka·n-ṕiza]* (IV$^{856}$) Im Wipfel der Eiche war ein Adlernest.

*kućka·nńä* M:P (Dem. zu *kućka·n*) [орлёнок] / Adler. *kućka·n kućka·nńä, ńäŕəc [ańća·k] sanńä. – śäśkś* (IV$^{639}$) Ein Adler, ist (zwar) ein Adler, sein Schnabel ist nur eine Ader. – Die Mücke.

*kućka·ta* M:Čemb (poet.) = *kućka·n.* | *šäj-kućka·ta* M:Čemb <Kars> (poet.) цапля / Reiher. *śuduf, śuduf šäj-kućka·taś, škajəń śuduf kućka·taś, [šińək-]ʹveńək avaŕdi, juma·ś kućka·nť aťäńac* M:Kars (IV$^{241}$) Der verfluchte, verfluchte Moor-Reiher, der gottverfluchte Reiher weint Tag und Nacht. Der Mann des Reihers ist gestorben.

**kuću·v** E:?Kal, *kuťu·v* E:Kad **— kuťśu** ChrM M:P (Gen. M:P *-və̑ń*), *kućuk* M: Senk ложка / Löffel, Esslöffel. | *kuću-ńäŕ* [M] [кончик ложки / Löffelspitze]. | *śeďi-kuću* M:Čemb Sučk [грудина] / Brustbein; [подложечная впадина] / Herzgrube. — Vgl. tat. *kašĭk*, tschuw. *kažĭk*, alt. *kažə̑k* (*kožik*) id.

*kućuńä·* M:P (Dem. zu *kuću*) [ложечка] / Löffel. | *śeďi-kućuńä* (*-kućшńä*) M:Sel [подложечная впадина] / Herzgrube.

**kuča** M:P [группа] / Gruppe. — Russ. куча.

*kučka* E:SŠant MKka [куча] / Haufen. *śḱŕipkaks moriṭ́ moń taradon, kučkas [vačḱiť] ńej* E:SŠant (II$^{6}$) Leg meine Zweige, die wie eine Geige singen, auf einen Haufen! *[śiźǵeḿeń śiśem ʹve] kučkas [tiṇ́] promodo [ʹve] tarkas* [E:MKka] (II$^{135}$) Ihr siebenundsiebzig, (tretet) zu einem Haufen (zusammen), sammelt euch an einer Stelle! — [Russ. кучка].

**kučəmĺi·ja** E:Nask [поминки во второй троицын день] / eine Gedächtnisfeier für die Verstorbenen (“Katzenjammerfest”) am zweiten Pfingstfeiertage [vgl. jedoch II$^{526}$: am zweiten Osterfeiertage], an dem ihr am vorigen Tage erworbener Katzenjammer geheilt wird (sieben vom Katzenjammer Geheilte wurden danach auf den Friedhof zurückgeführt). *oznə̀·sə̀ź kučəmĺi·jast. ťečä poχḿe·ĺ pokśtä·ťńəńəń[-baba·ťńəńəń]* (II$^{526}$) Sie opfern (= begehen) ihr Katzenjammerfest. Heute wird das Katzenjammerfest für die Ahnen begangen.

**kučkordoms** E:Mar Jeg, *kučkordomks* E:VVr, *kučkordams* E:Atr, *kučku·rdums* ~ *kučku·rdi̯ms* E:Ba, *kućkurďi·ms* [? *-u·ms*] E:Kad

**— kučkəŕďəms** ~ *kučkəŕďəms* M:P, *kučḱəŕďəms* M:Pš Čemb, *kučkəŕďəms* M:Sel, *kučkə̂ŕďəms* M:Ur Jurtk, *kučkəŕďəms* ~ *kučkə̂ŕďəms* M:Sučk [толкнуть ногой] / mit dem Fusse stossen (mit einer Bewegung nach vorn, vom Menschen), (M:P Pš Čemb auch:) пнуть [боднуть, пырнуть рогами] / stossen, mit den Hörnern stossen. *kafta pə̂ka·t kučḱəŕďišt, akša ́värńat ́päjäŕďišt.* – *[ḿeĺəńćä] ́kefńä* M:P (IV$^{625}$) Zwei Ochsen stossen sich (aneinander), sie vergiessen weisses Blut. – Die Mühlsteine. — [Vgl. *́kečḱeŕďems*].

*kučkoŕems* E:Mar Atr Večk Jeg, *kučkoŕemks* E:VVr, *kučku·ŕims* ~ *kučku·ŕams* E:Ba, *kučkuŕi·ms* E:Kad **—** *kučkəŕams* [? **kučkəŕəms*: *kučḱeŕa·n*, *-i*] M:P, *kučkəŕəms* M:Pš Čemb, *kučḱəŕa·ms* M:Jurtk (Iter.-Frequ. zu *kučkordoms* usw.) пинать [ногой] / mit dem Fusse stossen (vorwärts, vom Menschen), (M:P Pš Čemb Jurtk auch:) [бодать рогами] / mit den Hörnern stossen.

**kučkəŕəkšńəms* (: *kučḱeŕekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kučkəŕəms*).

**[kučoms]** *kutšoms* ChrE E:Mar Kal Kažl Večk, *kučums* E:Ba **— kutšəms** ChrM M:P Jurtk [послать, отправить] / senden, schicken. *ašḱa kučtan kučovksoks* E:Mar (1$^{226}$) Geh, ich will dich als Sendling schicken! *[ḿiń] mazę [ḿeĺga] kučtadi̯ź* E:Mar (1$^{124}$) Wir senden dich, um eine Schöne zu holen. *mon toń́deť tov kučan ́keskav sarast* E:Kal (2$^{137}$) Ich werde dir dahin einen Sack mit Hühnern schicken. *moń kučiḿiḿ mazi̯ damajś toń́ śtiŕť ́vešiḿe* E:Kal (2$^{134}$) Mich hat der schöne Damaj geschickt, damit ich für ihn um die Hand deiner Tochter werbe. *kučiź robo·ťńiḱť śäŕf́tumanza* E:Kažl (III$^{332}$) Man schickte den Knecht, sie zum Pissen zu führen. *kuča·n iŋksə̂nza* M:P Ich schicke (jemanden) ihn zu holen.

*kuči* M:Kr [рассыльный / Bote; ? слуга / ? Bediente]. *af i kučićan, jäŕma śoraj, azi̯ćan* M (IV$^{291}$) Ich bin nicht der, der dich schickt, der dir Erlaubnis gibt, mein Sohn Järjma. *mon af kučića·n[-]azi̯ća·n* M:Kr (IV$^{159}$) Ich bin nicht deine Bediente.

*kučoń* E:NSurk (Part.) [посланный] / gesandt. | *kučoń eŕť* E:NSurk [посланное проклятие] / Fluch, der aus einem fremden Dorf kommt [“gesandter Fluch”].

*kučoft* E:Večk Bag Kozl **—** *kučf* M:P [посланный, посланник / gesandt, Gesandter]. *pazoń kučoft ašo kaŕćigan* E:Bag (I$^{1}$) Kozl (I$^{4}$) Der gottgesandte [od.: Der

Gesandte Gottes], weisse Falke. *ńišḱe[-]pazoń kučoftozo* E:Večk (V$^{42}$) Der Gesandte des Nischke-pas. *ḱista kučfa·t* M:P Von wem bist du gesandt worden?

*kučfḱä* M:Temn Kiš (Dem. zu *kučf*) [посылка, отправление, поручение, приказ / Senden, Schicken, Auftrag, Befehl]. *ə̂ḱi kučfkazt, azfkazt iźeń jakśekšńä?* M: Temn (VIII$^{396}$) Oder habe ich dir etwa nicht Gänge und Aufträge gemacht? *af kučfkazə̂st šäŕʻkə̂́dan, af azfkazə̂st šäŕʻkə̂́dan* M:Kiš (VIII$^{424}$) Ich verstehe nicht ihr Schicken, ich verstehe nicht ihr Befehlen.

*kučəlks* M:P Čemb [посланник] / Gesandter (des Himmelsgottes od. des Kaisers).

*kučəm*: *kučəm-azə̂m-vastă* M:Cjatn [слуга, подчинённый] / Diener, Bedienter, Untergebener. | *kučəm-vastă* M:Kul [id.]. *kutšəm-vastə̂ks, azə̂m-vastə̂ks daŕuṕ araftə̂ź* [Sie stellten Darju zu einer, die man schicken kann, der man heissen kann].

*kučt*: *kučt ḱi* E:Mar Večk MKka MKly Bug Vez [“порученная, заданная дорога” / “aufgetragener Weg”, Weg, den man gehen muss, um einen Auftrag auszuführen]. *kučt ḱijava sịń jaḱiṕ* E:Mar (I$^{172}$) Sie wandern die Boten-Strasse entlang [Sie führen einen Botenauftrag aus]. *kučt ḱijavan —— a moĺi* E:MKka (VII$^{14}$) Sie geht mir —— nicht den aufgetragenen Weg. *puŕǵińe[-]paznę moĺekšńeś son kučt ḱijava jakamo* E:Bug (V$^{88}$) Sie ging zum Donnergott, um einen Auftrag auszuführen. *kučt ḱijava ton jaḱićam* E:Večk (V$^{44}$) Du bist einer, der mir Sachen ausführt (in meinen Angelegenheiten läuft). | *kučt ḱijava moĺiška* E:Večk Vez [ребёнок, которому уже можно давать поручения] / Kind, das so gross ist, dass man es Sachen zu erledigen senden kann. *son kučt ḱijava moĺiška* E:Vez (I$^{231}$) Es ist so gross, dass es einen aufgetragenen Weg gehen kann.

*kučokšnoms* E:Mar Bug Kozl (Frequ. zu *kučoms*) [посылать, отправлять] / senden, schicken. *[kučokšnịḿim] moń [muśḱeḿe]* E:Mar (1$^{8}$) Sie sandte mich um zu spülen [um Wäsche zu waschen]. *saldat[-]ǰvijńe kučokšnoś son pugačoń kundamo* E:Bug (V$^{236}$) Er sandte ein Kriegsheer Pugatschow zu fangen. *iḱeĺej valnę ravoḑe kučokšnoś* E:Kozl (I$^{341}$) Ravode schickte die Kunde voraus.

*kučĺems* E:Kočk (Frequ. zu *kučoms*) [посылать, отправлять, заставлять ходить] / senden, schicken, gehen lassen. *a nalḱi uĺićav kaťušań kučĺiźe* (VII$^{64}$) Sie schickte Katjuscha nicht auf die Spielstrasse.

*kučńems* E:Mar Kad Večk NSurk, *kučńemks* E:VVr (Frequ. zu *kučoms*) [посылать, отправлять] / schicken, senden. *vaĺmado vaĺmas tįń kučńiŋḱ* E:Mar (1[158]) Ihr sandtet [sie] von Fenster zu Fenster (nach ihnen) aus. *tuvańa —— ašot końovt a kučńiť* E:VVr (II[515]) Weisse Papiere [= Briefe] werden dort nicht gesendet. *kučńiť, kučńiť ĺizę-valt* E:Večk (II[278]) Du schicktest und schicktest Sommerbotschaft. *kučńiť, kučńiť ĺizęva, ĺizę[-]valot toń pačkoć́t* E:NSurk (II[480]) Du schicktest und schicktest im Sommer, deine Sommerworte trafen ein.

*kučńevks* E:Mar [посланник] / Sendling, Gesandter.

*kuć́ńekšnęms* E:Mar (Frequ. zu *kučńems*).

**kučśəms* (: *kuć́śa·n*, *-i*) M:P Atjur (Frequ. zu *kučəms*) [посылать, отправлять] / senden, schicken. *jakuń kučśijχ́t oću ĺki laŋks razbojńekâks* M:Atjur (VIII[354]) Man will Jaku als Räuber an den Hauptweg fortsenden.

**kučśəvəms* (: *kučśeví*) M:P (Refl.-Pass. zu *kučśəms*) [мочь посылаться] / gesandt werden können.

*kučəvəms* M:P Čemb (Refl.-Pass. zu *kučəms*) [мочь посылаться] / gesandt werden können. *koza kučta·nza, kučuva·t* (*kučâva·t*) M:P (IV[759]) Wohin sie dich sendet, dorthin bist du gesandt. *son af kučəmsta daŕa kučəví* M:Čemb (IV[260]) Wenn man Darja wegschickte, geht sie nicht [Sie kann nicht geschickt werden].

*kučovks* E:Mar Večk Sap, *kučuvks* E:Al — *kučefks* M:Sel [посланник] / Sendling, Gesandter (E:Mar Večk Sap Gor); послание, посылка / Sendung (E:Mar); [вертящееся куриное яйцо] / ein von selbst rollendes Hühnerei, das der Hexenmeister in den Hof eines, dem er Schaden zufügen will, senden kann (M: Sel). *mon sonzę marto kučiń kučovks* E:Mar Ich schickte mit ihm eine Sendung. *oχ kukuška ĺevksḱe, aśka kučtan kučovksoks* E:Mar (1[226]) O, Kuckuck, mein Junge, geh, ich will dich als Sendling schicken! *ńišḱe-pazoń ťejťeŕzę, véŕe pazoń kučovkszo* E:Sap [Tochter des Nischke-pas, Gesandte des Vere-pas].

*kučuvksḱe* E:Gor Al (Dem. zu *kučuvks*) [посланничек] / Sendbote. *kučuvksḱeť jaḱiť sondzę ḿäĺgandzo* E:Al (VII[132]) Boten gehen ihm nach.

**kučor** E:Mar Atr Sob NSurk (Gen. E:Mar -*ịń*) **— kučer** M:P (Abl. -*dä*) [кучер] / Kutscher. *vana ḿińeḱ kučoroś ḱisẹndẹ moĺi* E:NSurk (III[309]) Nun, unser Kutscher geht ihn holen. — [Russ. кучер].

[1]**kuda** ChrE E:Mar Ba Kal StSosni Kut **— kuda·** ChrM M:P Alk Sel [сват] / Freiwerber, Brautwerber; [родственный по браку] / der durch Heirat Verwandte, Verschwägerte (ChrE M); [кто-нибудь из родственников мужа или жены] / jmd. von der Sippe des Mannes od. der Frau, der od. die von anderem Geschlecht ist als der od. die Betreffende (M:Alk); [обр. женщины (девушки) к мужчине (или парню) одного возраста] / Anr. der Frau (bes. des Mädchens) für eine gleichaltrige Mannesperson u. umgekehrt (M:P); поезжанин / der am Hochzeitszuge Beteiligte (E:Ba). *kudańeń laḑi stoĺ ekšẹs* E:Mar (1[136]) Dem Brautwerber geziemt es auf den Platz hinter dem Tisch (sich zu setzen). *uš kudat jaḱiť [ḿeĺganzo]* E:Mar (1[10]) Freier fahren nach ihr. *jutḱińesẹ kudat ḱišč̣iť. – tarakatnẹ* E:Mar (2[31]) In dem Mittelraume tanzen Werbeleute. – Die Tarakanen (Kakerlaken). *svaḑbaś ašarc, svatnẹ[-]kudaťńe tušť eś kuduvast* E:Kal (2[137]) Die Hochzeit war vorbei: das Hochzeitsgeleite war auseinandergefahren. *ozafńińźe son kudanzo* E:Kut (V[328]) Sie liess ihre Brautwerber sich [an den Tisch] setzen. | *aťä-kuda·* M:P, *äťä-kuda* M:Kr [отец жениха] / Vater des Bräutigams. | *ava-kuda·* M:P, *ava-kuda* M:Kr [мать жениха] / Mutter des Bräutigams. | *kud-ava* E:Mar **—** *kud-a·va* M:Sučk Mam [мать жениха] / Mutter des Bräutigams (= *sva$_{\chi}$a*) (E:Mar); [жена свата] / Frau des Brautwerbers (*kuda*) (M: Sučk). *[ḿiń] sva$_{\chi}$a [ḿeĺga] moĽtanok, kud*(*a*) *[-]ava [ḿeĺga] tutanok* E:Mar (1[112]) Wir werden nach [zu] der Freiwerberin fahren, wir werden nach der Brautwerberin uns aufmachen. *aj, kud[-]a·va, kud[-]a·va, para [ṽiźkstśä uĺəza]* M:Mam (IV[529]) Brautführerin, Brautführerin, du solltest dich recht schämen! | *kud-a·vań ṕäŕaka* M:Sučk [пирог, принесённый матерью жениха в подарок в дом невесты] / Pirogge, die die Mutter des Bräutigams als Geschenk ins Brauthaus bringt u. auf den Tisch setzt. | *kuda-baba* M:Alk [мать невестки] / Mutter der Schwiegertochter. | *kuda*(*ń*) *ĺiv́tića* E:Mar [провожатая сватов / Begleiterin der Werbeschar]. | *kudań provožịća* E:Mar [провожатая сватов] / (eine der) Begleiterin(nen) der Werbeschar. | *kudań pŕaka* E:NSurk Is [большой свадебный пирог] / eine grosse Pirogge, die zwei Tage vor der Hochzeit im Hause des Bräutigams gebacken wird u. die mitgenommen wird, wenn man sich zum Brauthaus begibt (eine kleinere Pirogge heisst *ava-lovso* ["Muttermilch"]). | *kuda·ń ťišä* M:Čemb [?

папоротник] / ?  Farnkraut. | *naŋks*(*ḱä*)-*kuda·* M:P [молодой родственник мужа, заходящий за молодой женой в дом мужа] / der Junge (ein Verwandter des Mannes, gew. ung. 15jährig), der mit dem Schwiegervater die junge Frau von ihrem Elternhaus, wohin sie nach der Hochzeit zu Besuch gegangen ist (s. *poⷪams*: *potaftə̂m-ila·*), ins Haus des Mannes zurückholt (die junge Frau schenkt ihm dafür ein schönes Tuch). | *oću kuda·* M:Sučk (= *pokš kuda* E:VVr Večk). | *pokš kuda* E:Mar Ba VVr Večk Is [“большой сват”] / “Gross-Brautwerber” (E:Mar: gew. der Vater des Bräutigams; E:VVr Večk: Brautwerber, der mit dem Vater des Bräutigams die erstmalige Brautfahrt (*laⷣamo*) macht u. schon früher inoffiziell um das Mädchen wirbt; E:Ba: aus dem “Hauptwerber” [*pokš kuda*] wird dann der Hochzeitsmarschall [*iḱi·ĺga jaḱi·ća* od. *uŕi·ⷣiv́*] auf der Hochzeit; E:Is: “Hauptwerber”, gew. der Taufpate des Bräutigams; er führt den Bräutigam in die Kirche, geht aber nicht ins Brauthaus). — Tat. *kəd̈å*.

*kudi̯ńe* E:Kut (Dem. zu *kuda*) [сват, сваха / Brautwerber(in)]. *dova ardi̯ sońć iḱeĺej, kudi̯ńenʒę si̯ń ḿeĺganʒo* (V[328]) Die Witwe selbst fährt voran, die Brautwerber hinter ihr her.

*kudaĺ* E:SŠant [женское имя] / ein Frauenname.

*kudaĺa* [E:?Večk] [старинное (?  мужское) имя ребёнка, рождённого во время свадьбы] / ein alter Name [?  Männername], der gegeben wurde, wenn das Kind während der Hochzeit geboren wurde.

*kuda·lams* E:Kažl **—** *kuda·lams* M:Čemb Sel Pimb [сватать(ся)] / (um ein Mädchen) werben (M:Pimb: erstmalig, vorläufig werben; das endgültige Werben [*laⷣams*] findet vier Tage danach statt; die Eltern der Braut folgen dann der Verwandtschaft des Bräutigams in sein Haus *vastə̂ń varʒə̆ma* [“um die Stätte zu beschauen”], drei Tage darauf findet die Hochzeit, *suvaⷣba,* statt). *kə̂da ńi tuś tuga·ńäźä kuda·lama, sojń śävəźä tugańäźń uda·lama* M:Sel (IV[489]) Als mein jüngerer Bruder ging um zu werben, hatte mein Bruder Glück. — Kas. *kəd̈åla*.

*kudalaštums* ~ *kuda·laštu̯ms* E:Drak **—** *kuda·laštə̂ms* M:Sel [сватать(ся)] / werben (M:Sel: *śtəŕtksa* um ein Mädchen). *kuda·laštį iŋksə̂nza koźä [järḿi·laś]* M:Sel (IV[81]) Der reiche Järmila wirbt um sie. — [Aus einem türk. Refl. ?  **kudalaš*-].

[2]**kuda**: *čeŕ-ku·da* E:Atr [волосатик] / Wasserkalb (Gordius aquaticus) (= *čeŕ-guj* E:Mar Večk, *čeŕ-gu* E:VVr).

**kudaďe** E:Večk SŠant [назв. местности] / ein Ortsname; [назв. межи (в песнях)] / Name einer Feldmark (in Liedern). *paŕšte joftasi̯ź kudaďeń pakśanзo, paŕšte kortavsi̯ź kudaďeń ví́renзę* E:Večk (I[146]) Man sagt, die Feldmark von Kudade sei gut, man spricht, der Wald von Kudade sei gut. *ton tujat[-]moĺat, ańďamo, kudaďej, kudaďeń pakśań, ańďamo, sajeme* E:SŠant (I[154-5]) Du gehst nach Kudade, Andjamo, um die Feldmark von Kudade zu nehmen, Andjamo.

**kuda·j** (*paťäj*) M:P [старинное мокш. мужское имя] / ein alter moksch. Männername.

**kudo** ChrE E:Mar, *kudu* E:Hl, *kuda* [E:?Ba] (Nom. Pl. *kudu·t*) **— kud** ChrM M:Pš [дом, жилая комната] / Haus, Wohnstube, (E:Mar auch:) [ножны] / Scheide. *véŕeť[-]alot moń kudom* E:Mar (1[228]) Mein Haus hat zwei Stockwerke.
| *kudoso* E:Mar, *kudusu* E:Hl, *kudusa* E:Kal **—** *kuca* M (Iness.) [в доме, дома] / im Hause, zu Hause. *[ḿeks], ṕeńeŕva, borzoj́ńi kudusut?* E:Hl (1[82]) Warum, Schwägerin, sind die Windhunde zu Hause? *kutsa·t-[eĺi śeft́em] ka·ŕ-[aťä]?* M:P (IV[856]) Bist du zu Hause, Alter mit den Sieb-Bastschuhen? | *kudosto* E **—** *kucta* M (El.) [от дома, из дому] / vom Hause, aus dem Hause. | *kudos* E:Mar, *kudus* E:Kal, *kudi̯s* E:Kažl **—** *kuc* M (Ill.) [в дом] / ins Haus. *kudos vani̯, a poc a sovi.* – *ḱeŋkši̯ś* E:Mar (2[39]) Es blickt in die Stube, aber hinein tritt es nicht. – Die Tür. *kudodo kudos [jakśteŕe aťakš ḱŕińďavťńi].* – *požari̯ś* E:Mar (2[38]) Von Haus zu Haus hüpft ein roter Hahn. – Die Feuersbrunst. *kudus tonadi̯* E:Kal Wird zahm [“Gewöhnt sich ans Haus”]. *kudus tonaftan* E:Kal Ich zähme. *tuśt eŕama katkań kudi̯s* E:Kažl (2[151]) Sie gingen zusammen in die Stube des Katers, [um da zu leben].
| *kudov* E:Mar, *kudoj* E:VVr, *kudoŋ* E:Atr, *kuduv* E:Kal, *kudu* E:Kažl **—** *kudu* M (Lat.) [домой] / nach Hause. *pačku·ć kudo·j* E:VVr (III[268]) Er kam nach Hause.
| *kudova* E:Mar, *kuduva* E:Kal **—** *kudga·* (fast wie *kə̂dga·*) M:Pš (Prol.) [дома, в родном доме / zu Hause, in Haus u. Hof]. *jakaś[-]pakaś kudova* E:Mar (2[30]) Es ging hin und her im Hause. *svatnę[-]kudaťńe tuśt eś kuduvast* E:Kal (2[137]) Das Hochzeitsgeleite war auseinandergefahren, [jeder nach seinem Hause]. | *al-kud* M:P Sučk Ur, *al-kə̂d* M:Pš [яичник] / das Säckchen, in dem sich die Eier der Vögel bilden (M:P); [мошонка] / Hodensack (M:Pš Sučk Ur). | *arlań-kud* M:Pš кабак (тайное слово) / Schenke (Geheimw.). | *aštoń kudo* E:Večk, *aštị́ń kuda* E:Ba, *aštuń kud* E:Šokša [тайник, убежище невесты от сватьев] / Versteckplatz der Braut, das

Haus von Verwandten, in dem die Braut sich vor den Leuten des Bräutigams versteckt, wenn diese sie zu holen kommen (E:Večk Ba); [прядильная комната / Spinnstube (E:Šokša)]. *pokš aštuń kutsa ʹveĺi[-]ʹpeśe aj ašśť ʹveʹte [stịŕt]* E:Šokša (VII$^{452}$) In einem grossen Haus am Dorfende waren fünf Mädchen. | *ašťə·ń gu·d* M:Jurtk посиделки / Stube, in der die Jungen ihre abendlichen Vergnügen abhalten [Spinnstube]. | *ava-kudo* E:Mar — *avańä-kud* M:Sučk маточник / Zelle der Mutterbiene (M:Sučk: die die Mutterbiene selbst macht [vgl. *sarks*]). | *ftalda kud* M:P [надворная жилая изба] / "Hinterstube", Hofstube (deren Fenster auf den Hof gehen; vgl. *iŋgəĺ́dä kud* [unten]). | *iʹden* (*iʹdəń*) *kud* (*kụd*) M:P [послед] / Nachgeburt (bei Frauen; *ʹmelks* bei Tierweibchen). | *iŋgeĺ́dä kud* M:P, *iŋgəĺ́dä kud* M:Mam [передняя комната (окнами на улицу)] / Vorderstube (deren Fenster auf die Strasse gehen). | *jarcịń kudo* E:NSurk [трактир / Wirtshaus, Haus, wo man isst] (als Par.-Wort zu *śiʹmiń kudo* [Schenke, Haus, wo man trinkt]). | *ĺ́äv-kuda* E:Ba — *ĺ́ev-kud* (*-gud*) M:P Čemb Temn Sel, *ĺ́ev-gə̂d* M:Sučk [? станок для ручных жерновов / ? Gestell für die Handsteine (Handmühle)]. | *ĺ́ev-kud-ugə̂l* M:P, *ĺ́ev-gud-ugol* M:Pš [угол ручной мельницы] / Handmühlen-Ecke, wo die Handmühle ihren Platz hat (Par.-Wort *mə̂rga-ugə̂l* [Verschlag-Ecke]). | *ĺ́ev-kud-užə* M:P Temn, *ĺ́ev-kud-uža* M:Čemb id. *polańac ašči ĺ́ev[-]gud[-]užesa* M:Temn (VIII$^{296}$) Seine Gattin steht in der Handmühle-Ecke. | *kud-akśalks* E:Kal (Lok. *kud-akśala*, El. *kud-akśalsta*, Lat. *kud-akśalu*) [подполье, подвал] / Raum unter der Diele. | *kudo-alks* E фундамент [дома] / Grundlage, Fundament des Hauses. | *kud-alńä* M:Sel (Dem.) [место под домом / Raum unter dem Hause]. *kud[-]alńasa sarasĺ́äńä* (IV$^{637}$) Unter dem Hause habe ich Hühner. | *kud-ava* E хозяйка / Hausfrau, Wirtin. | *kud-azoro* ChrE E:Mar Bag Večk SŠant, *kud-azor* E, *kudịń aziịŕiś* E:Petr — *kud-a·zə̂r* ChrM M:P Pš хозяин дома / Hausherr, Hauswirt. | *kud-azor-ava* E:?Mar — *kud-a·zə̂r-ava* ChrM, *kud-azə̂r-a·va* M:P хозяйка / Hausfrau, Wirtin. | *kudo-boka* E:Večk, *kudu-boˑka* E:Ba заваленка / eine kleine Erdaufschüttung an der Strassenseite der Dorfhäuser, gew. geglättet, auch mit Rasen belegt, zum Sitzen. | *kudoń ćiŕkun* E:Večk, *kudu·-ćiŕki·n ~ kuduń ći·ŕkun* E:Ba — *kud-ćiŕkun* M:Sučk сверчок / Hausgrille, Heimchen. | *kudo-či* E(allg.) — *kud-ši* M(allg.) [(meist nur eine Wortverbind., deren beide Glieder par. dekliniert werden) родной дом, родная усадьба / Haus und Heim, Haus und Hof]. *kadịť kudot[-]čịť* E:Mar (1$^{66}$) Du verliessest Haus und Heim. *sovaś kudos – sovśeś čis* E:Vez [Er trat ins Haus (er trat auf den Hof)]. *ʹveťamak kuduv-čińiʹv* (od. *-čiʹv*) E:Ba [Bringe mich nach Hause]! *koda sịŕgakšnoś ʹfedor kudov[-]čiv* E:Večk (I$^{43}$) Als Fedor nach

Hause aufbrach. *pačkəć kuduv-šiv* M:Kr [Er kam nach Hause]. *navkaźəń ćeb̀ärʻt́ kudə̂nzə̂n[-]šinzə̂n* M:Kr (IV$^{311}$) Navka hat ein schönes Haus. | *kud-ši-azə̂r-ava* (*kud-ži-azə̂r-ava*) M:P [(myth.) владелица, хозяйка родного дома, дух-покровительница местожительства / Herrin über Haus und Hof, Schutzgeist der Wohnstätte] (in Zaubersprüchen). | *kudoń-čiń pas* E:VVr — *kud-ši-pavas* (*kud-ži-bavas*) M:P Pš Šad, *kudə̂ń-ši-pavas* M [бог родного дома / Gott des Hauses und des Hofes]. *kudoń-čiń pas, ḱeŕiń-šočkoń pas, koŕḿińec* E:VVr [Gott des Hauses und des Hofes, Gott der Rinde und der Balken, Ernährer(?in)] (wird auch *kudoń ḱiŕd́i* [Herrscherin über das Haus] u. *ńiĺe užoń pas* [Gott der vier Ecken] genannt). *kud-ši-pavas koŕməĺəć, jurʻt-azə̂r-ava matuška* M:Šad [Gott des Hauses und Heimes, Ernährer(?in), Herrin der Wohnstätte, Mütterchen!] (wird gebetet, wenn man eine neue Wohnung bezieht). | *kudoń-čiń purnʲićа* E:Mar [добрая хозяйка] / gute Haushälterin. | *kudoń-čiń vanomo* E:Mar [посещение родственниками невесты дома жениха / der Besuch der Verwandtschaft der Braut im Hause des Bräutigams, den diese unmittelbar nach der endgültigen Werbung zusammen mit den Brautwerbern macht, “das Besehen des Hauses und Hofes”] (= *vasta-varʒ̆amo* [*vastə̂ń varʒ̆ama*] M). | *kudʲ̀ḱeĺks* ~ *kudę̀ḱeĺks* ChrE, *kudęḱeĺks* E:Mar — *kudə̂ŋgəĺ* ChrM M:P, *ku·diḱi·ĺks* M:Prol, *kud́ikəĺks* M:Jurtk, *kudə̂kə·ĺks* M:Ur сени / Vorhaus, Vorstube, Vorzimmer. *ḿiń v́eď paŕśte v́eŕ́gezʲiń́t kavańińeḱ, v́eśe kudęḱeĺkseńekak ṕśkiźiźe* E:Mar (2$^{117}$) Wir haben ja den Wolf gut verpflegt, sogar unser Vorhaus hat er vollgedreckt! | *kudʲḱeĺe* E:Mar Kal Večk — *kudiḱiĺə* M: Prol, *kudiŋ́ǵəĺä ~ kundi·ŋ́ǵəĺä ~ kud́iǵəĺä ~ kutťiŋ́ǵəĺä* M:Sel (Lok.) [в сенях] / in der Vorstube. *kudʲḱeĺe ejkakśkeť* E:Mar (1$^{236}$) In der Vorstube sind Kinder. *ku·diḱiĺə aśši* M:Prol [Er ist im Vorhaus]. | *kudęḱeĺ́de* E:Mar (Abl.) [из сеней] / aus, von der Vorstube. *raŋ́ǵi kudęḱeĺ́de* E:Mar (2$^{81}$) Er schreit von der Vorstube hinein. | *kudęḱeĺej ~ kudęḱeĺev ~ kudʲḱeĺev* E:Mar, *kudʲḱeĺej* E:VVr (Lat.) [в сени] / in die Vorstube. *praś kudʲḱeĺev* E:Mar (1$^{234}$) Er fiel in die Vorstube. *sovat kudęḱeĺev* E:Mar (2$^{122}$) Du trittst hinein in die Vorstube. *[konań] čačtʲi, śeḱeń babuškaś kudęḱeĺej jorcʲ* E:Mar (2$^{104}$) Wen sie gebiert, den wirft die Hebamme in die Vorstube. *svato·śt kudʲ·ḱeĺej soví·ńeḱ* E:VVr (II$^{328}$) Wir traten in den Flur des Schwagers. | *kudiḱeĺks-ḱeŋkš* E [дверь сеней, наружная дверь] / Tür des Vorhauses, Aussentür. | *kudo-javamo ~ kudoń javamo* E:Mar [топка избы / das Heizen der Stube]. *kudo[-]javams a robotʲ* (2$^{60}$) Während [die Stube] geheizt wird, ist es nicht

beschäftigt. | *kudoń javamo-škańe* E:Mar [во время топки / zur Zeit des Heizens]. | *kudu-ju·r* E:Kad [родная усадьба] / Haus und Heim. *joma·ś sįnst kudu-ju·rs* Sie haben ihr Haus und Heim verloren (wird von Menschen gesagt, die vollständig heruntergekommen sind, so dass sie kein Haus mehr haben). | *kud-jurə̂m* M:Pš Čemb Sel Sučk (= *jurə̂m*) [родственник со стороны отца, племянник / männl. Verwandter von Seiten des Vaters, Neffe (falls dieser nicht in demselben Hause wohnt) u. ein noch entfernterer Verwandter, so weit Verwandtschaft gerechnet wird]. *kud-ju·rə̂mə̂tska juma·ś* M:Pš [Seine (ihre) männliche Verwandtschaft von Seiten des Vaters ist ausgestorben]. *soń juma·ś kud-ju·rə̂mə̂cka* M:Čemb Ihm ist auch sein Geschlecht ausgestorben. *mon kulə̂ń-ďä·ŕan kud-jurə̂məźä juma·j* M:Sučk Sterbe ich, so erlöscht mein *kud-jurə̂m* (wird gesagt, wenn im Hause kein männliches Familienmitglied mehr am Leben ist). | *kudo-jurt* E:Mar, *kudu-ju·rʻt* E:Ba — *kudə̂-ju·rʻta* M:Sučk [место (разрушенного) дома] / Platz eines (schon verfallenen) Hauses (E:Mar); “где двор и дом” / Platz des Hauses, Grundstück, Haus und Hof. | *kudo-jurt-ava* E:Večk MKka, *kudo-jurʻt-a·va* E:Ba — *kud-jurʻt-ava* M:Gor [владычица (дух-покровительница) дома] / Beherrscherin des Hauses (Schutzgeist) (= *kudoń ǩiŕďi* E:Kad). *kudoń ǩiŕďi kudo-jurt-ava matuška* E:Večk Herrscherin über das Haus, Kudo-jurt-ava, Mütterchen! *kud-jurʻt-ava koŕməĺəć* M:Gor [Kud-jurt-ava, Ernährerin!]. | *kudń kanaŕe·jka* M:Sel [(домашняя) канарейка] / [zahmer] Kanarienvogel. | *kudo-ǩeŋkš* E:Mar — *kud-ǩeŋkš* ChrM, *kudə̂-ǩeńčks* M:Čemb [наружная дверь] / Haustür. | *kudu-ǩev* E:Kad [ручной жёрнов] / Stein der Handmühle. | *kudoń ǩiŕďi* E:Mar VVr Večk, *kuduń ǩiŕďi* E:Hl [дух-покровитель дома / Schutzgeist des Hauses; домохозяин / Hauswirt]. *vaj kudoń ǩiŕďiś, ďedanok, vaj kudoń pokšįś, ďedanok* E:Mar (1[116]) O, Väterchen, du Beherrscher des Hauses, o, Väterchen, du Hausältester! *vaj paťeń kudoń ǩiŕďizę, vaj paťeń jurtovojezę* E:Mar (1[114]) O, Beherrscher (od. ? Beherrscherin) des Hauses unserer Schwester, o, Hausgeist unserer Schwester! | *kud-kəŕʻks* M:P, *kudə̂-ǩiŕʻks* M:Sučk [воробей домовый] / Haussperling. | *kudo-końa* E:Mar [конёк, щипец] / Dachfirst, Giebeldreieck. *koso ṕiśmar [ḿeĺavtį]? trošań kudo[-]końaso* (1[224]) Wo grämt sich der Star? Am Dachfirste des Troscha. | *kudo-końäń paća* E:Mar [рейка конька на крыше / Winddiele, Kranzleiste] (= *kuduń pla·tok* E:Ba, *kudə̂-pa·ćä* M:P). | *kudo-końaks* E:SŠant Ba, *kudo-końakš* E:Večk MKly [конёк] / Dachfirst (E:Večk MKly Ba); [фронтон дома] / Hausgiebel (E:SŠant). *kudo-końaksos poŋgavtan sįŕńeń nal* E:SŠant (I[258]) Am Hausgiebel hänge ich einen goldenen Pfeil auf. *samkań kudo-*

*konakšsto vačkoć śijań bajaga* E:Večk (II$^{213}$) Vom Dachfirste von Samkas Hause schlug eine silberne Glocke. *kozo śańav aško purnakšnoś? śupavoń*

*kudo[-]konakšos* E:MKly (VII$^{4}$) Wo richtete die Schwalbe das Nest auf? An dem Hausgiebel eines Reichen. | *kud-konńä* M: Sučk, *kâd-gonńä·* M:MdJurtk [конёк] / Dachfirst. | *kudu-kŕi·ška* E:Ba — *kud-kŕiška* M:P Sučk [крыша дома] / Hausdach (E:Ba M:Sučk); [? стреха] / ? Traufdach (M:P). | *kud-kuna* M:Kr Katm [? чердак / ? Dachboden]. *kud-kunâsa kuĺäńä* M:Kr [Auf dem ? Dachboden ist eine Taube]. *kosa kuĺka·ń ṕizəńanzân? kozä aĺokšəť kud-kunâsât, śupav aĺokšəť kud-potmarsât* M:Katm [Wo hat die Taube ihr Nest? Auf dem ? Dachboden des reichen Aljoksch, auf dem Dachboden des reichen Aljoksch]. | *kudo-kunčka* E:Mar [середина избы / Mitte der Stube]. *kudo[-]kunčkaso ṕižę fata. – nolgoś* (2$^{38}$) Inmitten der Stube ein grünes Tuch. – Der Rotz. | *kudu-ku·śťima* E:Ba — *kud-kućəma·t* (*-kâćəma·t*) [Pl.] M:P [приставная лестница на крышу] / Leiter, die aufs Dach führt (E:Ba); [шесты в конце дома для предохранения соломенной крыши от ветра] / behauene Stangen am Hausgiebel längs des Dachrandes, die mit Schnüren festgebunden werden u. eine Beschädigung des Strohdaches durch den Wind verhindern sollen (M:P). | *kud-laŋgo* E крыша / Hausdach (= *ṕeĺks*). | *kud-luv* M:Pš, *kudâń luv* M:P Kr Saz [досл.: “число домов” / wörtl.: “Hauszahl”]. *kud-lu·vəcḱä juma·ś* M:Pš [Sein Haus ist aus der Zahl der Häuser des Dorfes verschwunden] (wird von jdm. gesagt, der kein Haus mehr hat, der es z.B. verkauft hat). *moń ťaza juma ṕeĺəsta kudâń luvâźä* [M:?Saz] (IV$^{3}$) [Möge mein Haus nicht aus der Zahl der Häuser des Dorfes verschwinden!]. | *kudo-morga* E:Mar NBajt StMokl, *kudu-mo·rga* E:Ba [место между челом печи и противоположной стеной] / Raum zwischen der Vorderseite des Ofens u. der gegenüberliegenden Wand (E:Mar [? Ba]); [изба / Stube] (= *kudo*) (E:StMokl); [домашний очаг] / Haus und Heim (E:NBajt). *a noldatan kudo-morks* E:StMokl (V$^{84}$) Ich lasse dich nicht ins Haus. | *kudu-mu·kḭ̑r* E:Ba — *kud-mâkâr* M:P дверная стена / Türwand (E:Ba); [задняя стена, стена напротив двери] / Hinterwand, in der altert. *kud* (Stube) die Wand gegenüber der Tür (vgl. *ḱeŋkš-śťena* Türwand) (M: P). | *kudoń numolo* E:Mar, *kudo-numolo* E:VVr — *kudâń numâl* M [кролик] / Kaninchen; [домашний заяц] / zahmer Hase (E:Mar). | *kudo-oźas* E:Atr Ba Večk [воробей домовый] / Haussperling (= *kudâ-ḱiŕ‘ks* M:Sučk). | *kudâń ṕerḿe·č* M:P [домашний голубь] / zahme Taube, Haustaube. | *kuduń pla·tok* E:Ba [тамбур] / Winddiele (= *kudo-końäń paća* E:Mar). | *kudoń pokš* E:Mar [старший дома] / Hausältester. | *kudo-potmar* ChrE E:Mar Atr Večk

Is, *kudu-po·tmar* E:Ba, *kudį-potmar* E:Ork, *kudu-potnar* E:Kal — *kud-po·tmar* M:P, *kud-bo·tmar* M:Pš Ur, *kud-potmar* M:Aleks [Katm] Sučk Prol, *kə̂d-motma·r* M:Jurtk чердак, подволока / Boden (auf dem Hause), Hausboden, Oberboden. | *kudo-potmo* E:Mar MKly, **kudu-potna* E:Šir — *kud-potma* M:Kr [внутренность дома] / das Innere des Hauses; (E:Šir:) [полный дом / ein Hausvoll, eine Stube voll]. *kudo[-]potmozo čopuda* E:Mar (1[216]) Das Innere seines Hauses war finster. *kudo-potmo ṕešťazo* E:MKly Möge er das Hausinnere füllen! *kud-potmə̂sə̂nə̂k* M:Kr In unserem Hausinneren, in unserem Hause. | *kudo-ṕŕa* ChrE E:Mar Večk — *kud-ṕŕä* (*kud-bŕä·*) M:P Sučk [верхняя часть дома] / der obere Teil des Hauses, Oberboden (ChrE E:Večk); подволока, чердак / Dachboden (E:Mar M:Sučk); [крыша] / Dach (E:Mar M:P). *kud[-]ṕŕasa kalma[-]kranč koknaj* M:P (IV[713]) Krächzt auf dem Dachfirst des Hauses ein Rabe. *kuca šači, kud[-]ṕŕav kulį. – kačamś* M: P (IV[638]) Wird im Hause geboren, stirbt auf dem Hausdach. – Der Rauch. | *kudu-ṕŕa-iĺij* E:Ba — *kud-ṕŕä-iĺi* M:P переметина / Stange(n) auf dem Strohdach zum Festhalten des Strohes (= *matə̂rks* M:Sučk). | *kud-ṕŕä*(*-bŕä*)*-olgə̆* M:P [балка, стропило] / Dachbalken, Dachsparren. | *kud-bŕä·ńä* [M:Mam], *kudə̂ń ṕŕäńä* [M:P], *kuda-ṕŕäńä* M:Bar (Dem.) [? крыша дома / ? Hausdach; глава дома, хозяин / Haupt des Hauses, Wirt]. *ṕŕasə̂t [vaźńäťśä] kud[-bŕä·ńäťśä]* [M:Mam] (IV[607]) Die Mütze auf deinem Kopf [wird] dein Hausgiebel [sein]. *pratḱäj, ƒḱäńäĺəń, kudə̂ń ṕŕäńäĺəń* [M:P] (IV[389]) Ich war, Bruder, das einzige, ich war Herr über den Hof. *[ƒḱäńäťśəń], aĺakaj, [kudə̂ń ṕŕä·ńäťśəń, ḱińďi] kadį̆ť, [ḱińďi naďijaftį̆ť]?* [M:?Pš] (IV[592]) Dein einziges (Kind), Vater, den (dereinstigen) Wirt deines Hauses, wem hast du ihn überlassen, wem hast du ihn anvertraut? *ə̂ŕv́äńakaj, koďiiť mońń vaśuźeń, mońń vaśuźeń, ƒḱäńäźeń, kuda[-]ṕŕäńäźeń* M: Bar (VIII[286]) Schwiegertochter, wo hast du meinen Vasju hingebracht, meinen Vasju, mein einziges Kind, das Haupt meines Hauses? | *kudə̂ń ṕŕafks* M:Pš [старший дома / Hausältester]. *ťata iźǵəĺďä, vaj ton, kudə̂ń ṕŕafks* (IV[19]) Kichere nicht, du, Hausälteste! *aťo·kš ṕečkat, kudə̂ń ṕŕafks kulį* M (IV[730]) Schlachtest du [im Traum] einen Hahn, wird der Herr des Hauses sterben. | *kudoń ṕŕavt* E:Mar Sob Bug, *kudoń ṕŕaft* E:Večk, *kudu·ń ṕŕaft* [E:?Ba] [домохозяин] / Hauswirt, Oberhaupt des Hauses, Hausältester (E:Mar Večk). *ńej kudoń ṕŕavtį̆ś pokščanok* E:Mar (1[116]) Alterchen, du Oberhaupt des Hauses! *śe kudoń ṕŕavtoś son stoĺńe tarǵi* E:Bug (V[58]) Dessen

Oberhaupt richtet einen Festtisch her. *araś śumuŕ́geń kudoń pŕavtozo* E:Sob (VII[286]) Sjumurge hat keinen Wirt im Hause. | *kud-suv* (*-zuv*) M:Pš: *kud-suvâtsḱä* (*-zuvâtsḱä*) *mašťś* Sogar sein *k.-s.* ist zu Ende (wird gesagt, wenn einer ganz allein [ohne Familie] u. ohne Haus und Heim dasteht, also vielleicht eig.: Sogar der Rauch seines Hauses ist weg). | *kudân śiĺeḑi* M:P [сверчок домовый] / Hausgrille, Heimchen. | *kudâń štama-ťišä* M:Pš [растение для мытья пола и стен] / eine Pflanze, mit der man Fussböden u. Wände wäscht. | *kud-ťogân* M:Pš, *kud-ťo·kšḱä* M:Jurtk [конец конька крыши] / Ende(n) des Dachfirstes. | *kud-ugol* E:Mar — *kud-ugâl* M:P [угол дома, избы] / Hausecke, Stubenecke. | *kudo-undoks* E:Mar [внутренность дома] / das Innere des Hauses. | *kud-užă* ChrM M:P [угол избы] / Stubenecke. | *kud-vanį* M:P домосед / Stubensitzer, Stubenhocker. | *kudo*(*ń*) *vanom* E = *kudoń-čiń vanomo*. | *kud-vəŕ*(*?ä*) M:P Pš (Gen. *-əń*) [родня, род, включая и женщин] / Sippe, Geschlecht (= *jurâm*), einschliesslich der Frauen. *śä śoŕaś ḿiń kud-ṽeŕeŋḱeń, ḿeńde·ńek kud-ṽeŕ*(*ä*) M: P [Jener Mann ist aus unserer Verwandtschaft, unser Verwandter] (wird von einem ebenso nahen Verwandten wie *jurâm* gesagt). *śä avaś śävf ḿiń kud-ṽeŕestânâk* M:P Jene Frau ist aus unserer Sippe genommen (verheiratet) worden. *ḿiń kud-vəŕstânâk ĺəśfa·t* M:Pš Du stammst von unserem Stammhof (aus unserer Sippe). *ťat uda, kud-vəŕ rabo·tak* M:Pš Schlafe nicht, arbeite fürs Haus! *śeḿbä rabo·tada kud-vəŕńä* M:Pš Arbeitet alle fürs Haus! | *ḿekš-avań kudo* E:Mar Večk маточник / Zelle der Mutterbiene (= *ḿekš-avań kundo* E:VVr, *ḿekšeń avań ṕizę* E:Atr). | *mona-kudo* E:Mar [мошонка] / Hodensack (die Hautfalten)]. | *moša-kâd* M:P id. | *nupâń-kud* M:Kr [сарай для сохранения мха] / Hütte od. Schuppen zur Aufbewahrung des Mooses. | *ṕätna-kud* ~ *ṕäna-kud* M, *ṕä*(*t*)*na-kud* ~ *ṕätna-gâd* M:P, *ṕätna-gud* M:Pš, *ṕätna-gâd* M:Sučk, *ṕäna-kud* M:Sel Pimb Ur [печь] / Ofen (s. *ṕeńada*). | *beḑĺe·j-gu·d* M:Jurtk улитка с рожком / Schnecke mit Gehäuse. | *ṕejeĺ-kudo* E:Mar Večk, *ṕäiĺ-ku·da* E:Ba — *ṕejəĺ-kud* M:P Čemb Sučk [ножны] / Messerscheide (vgl. *mošna*). | *ṕeŕńä-kud*(*ńä·*) M:P [проходная будка пчельника] / Hütte zum Bewachen des Bienengartens. | *ṕeščeń kudo* E:Is [зелёная оболочка, в которой растут орехи] / die grüne Hülle, in der die Nüsse wachsen. | *ṕiva·ń ṕiḑi·ma-ku·da* E:Ba — *ṕiva·-kâd* M:P ?Kr [пивная, пивоварня] / Brauhaus, Bierbrauerei. | *pondo-mukoroń kudo* E:Is [паутина] / Spinnennetz, Spinngewebe. | *rakań kudo* E:Mar Večk — *raka-kud* M:P Pš Sučk раковина / Schnecke, Muschel(schale) (gross u. flach) (= *rakań kundo* E:VVr, *raka-kunda·* E:Kad Kal). | *roštuvań kudo* E:Mar — *roštâvań gu̯d* M:P, *roštâvań gud* M: Pš, *roštâvań kud* M:Kr [рождественская изба для танцев] / Weihnachtsstube, Stube, wo man sich zu Weihnachten zwei Wochen lang versammelte,

um zu tanzen. | *skotnoj kudo* E:Večk, *skotnoj ku·da* E:Ba [хлев (также для людей)] / Viehhütte (in der zur Winterzeit Kälber, Lämmer u. Schafe gehalten werden; es gibt darin einen Ofen (eine Feuerstätte); auch Menschen wohnen darin). | *suks-kudo* E:Gor, *suks-ku·da* E:Ba — *suks-kud* M:Sučk [скорлупа улитки] / Gehäuse od. Schale der Schnecke (Muschel) (= *raka-kudo*) (E:Gor); ? улитка / [Schnecke, ? Muschel] (E:Ba M:Sučk). | *supŕatka-kudo ~ supŕatkań kudo* E:Večk Ba [прядильная комната / Spinnstube, Haus od. Stube, wo sich die Mädchen u. Weiber (an Winterabenden) zum Spinnen u. gemeinschaftlich mit der männl. Dorfjugend zu Gesang u. Tanz versammeln (russ. супрядка)]. | *supŕatka-kudoń moro* [E:?Večk ?Ba] [песня, воспеваемая в прядильной комнате / ein Lied, das man in der Spinnstube zu singen pflegt]. | *sur-kudo* E:Mar — *sur-kud ~ sur-kə̂d ~ sur-kụd* M:P, *sur-kə̂d* M:Pš, *sur-gud* M:Ur [напёрсток] / Fingerhut. *saś tuvo ṕiťeŕstę, sońć ťeśe tįkajeź. – sur[-]kudoś* E:Mar ($2^{54}$) Es ist ein Schwein von Petersburg gekommen, es ist ganz und gar zerstochen. – Der Fingerhut. | *svaďba-kud* M:Kr [дом, где справляют свадьбу / Hochzeitshaus]. | *śuva-kudo* E:Mar Večk Ba — *śəva·-kud ~ śəva·-kə̂d* M:P мякинница / Spreukammer, Kaffkammer (= *śuva-kardo*) (E:Večk Ba M:P); лукошко, где держат мякину / Korb, worin man Spreu aufbewahrt (E:Mar). *sońć [ťiŋǵe-]ṕiŕeška, a ťeńazo śuva[-]kudoška* E:Mar ($2^{15}$) Sie selbst ist von der Grösse einer Tennenumzäunung, ihr Schamglied aber ist von der Grösse eines Spreukorbes. | *toro-kudo* E:Mar, *toro-kuda* E:Ba — *torə̂-kud* M:Sučk [ножны] / Degenscheide. | *troks kudă* E:Ba [жилой дом, построенный (?) поперёк улицы] / [?] quer über die Strasse gebautes Wohnhaus. | *ťiťäń kudo* E:Mar, *ťiťań kudo* E:Večk Jeg [отчий дом] / Vaterhaus (Par.-Wort *avań kudo* Mutterhaus). | *uĺićäń kudo* E:Mar [изба сельской общины] / Stube der Dorfgemeinde (als Par.-Wort zu *zbor-kudo*). | *vatrakšįń kuda* E:Kažl — *ṽätrakš-kud* M:Čemb, *vatrakšə̂ń kud* (*gud*) M:Jurtk раковина / (flache, runde) Muschel(schale), Schnecke(nhäuschen) (= *raka-kunda* E:Kad). | *zbor-kudo* E:Mar [комната, изба для сельских сходок] / Volksversammlungsstube. *vaj išak jaǩiń, ańuš, zbor[-]kudos* ($1^{26}$) Ach, Anjuscha, gestern war ich in der Volksversammlungsstube.

*kudoška* E:Mar [величиной с дом, с избу] / so gross wie ein Haus od. eine Stube. *kudoška, kavška, suĺejezę araś. – mactįś* ($2^{39}$) Gross wie eine Stube, gross wie zwei (Stuben), es hat keinen Schatten. – Die Vorratsgrube.

*kudovtomo* E:Mar [бездомный] / jmd., der kein Haus hat, ohne Haus ist. *kona putį pojiń kudo, śe [ḿeŕezę]: kudom araś, śe [ḿeŕezę]: kudovtoman* (1[20]) Wer ein espenes Haus erbaut, der spreche: Ich habe kein Haus, der spreche: Ich bin ohne Haus. *mon a ḱeĺman kudovtomojak* (2[115]) Ich werde auch ohne Haus nicht erfrieren.

*kudoń* E, *kuduń* E:Ba — *kudə̂ń* M:P, *kudń* M:Sel (Gen.) домашний / häuslich, Haus- (E); zahm, Haus- [von Vögeln u. anderen Tieren] (M:P).

*kudońće* E домашний / häuslich, Haus-.

*kudįńe* E:Mar Hl (Dem. zu *kudo*) [домик] / Häuschen. *araś ńej sovams kudįńeť* E:Mar (1[220]) Da wirst du kein Haus zum Eintreten haben. *väĺis kaduvś putuź kudįńim* E:Hl (1[80]) Im Dorfe blieb mein erbautes Häuschen. | *ḿekšeń avań kudįńe* E:Atr маточник / Zelle der Mutterbiene (= *ḿekš-avań uŕśḱe* E:Is). | *ṷiŕ-kudįńe* E [избушка в лесу] / Waldhütte.

*kudįŋ́ge* E:Kal, *kudįŋ́gä* E:Kažl (Dem. zu *kuda*) [домик] / Häuschen. *moĺśť[-]moĺśť sįń, muśť kudįŋ́ge* E:Kal (2[128]) [Sie] gingen und gingen, sie fanden ein Häuschen. *panda[-]ṕŕasa kudįŋ́gist* E:Kal (1[84]) Auf einem Hügelgipfel ist ihr Häuschen.

*kudįks-*: *kudįks-alks* E:VVr [подполье сеней] / Raum unter der Diele des Hausflurs. | *kudįks-ṕe* E:VVr [место перед крыльцом] / Raum od. Platz vor der Aussentreppe (= *kuśtima-ṕe*). | *kudįks-ṕeńe* E:VVr (Dem.) id. *kudį·ks-ṕeńe·zį́t ḿiń sį·ńeḱ* (II[328]) Wir kamen vor deine Aussentreppe.

*kə̯̂dńɛ·* ChrM, *kudnä·* M:P, *kudńä· ~ kə̂dńä·* M:Pš (Dem. zu *kud*) [избушка, хижина, футляр] / kleine Stube, Hütte, Futteral, (M:P auch:) [четырёхугольник в пёстрой ткани] / Viereck im bunten (karierten) Tuch (ein solches Tuch wird *kudnä·ŋ-kudnäŋ gotf* genannt). | *kudnä-mastə̂r* M:P [пол] / Fussboden (= *ḱijaks*). | *ḿeš-kə̂dńa·* M:P, *ḿekš-ku·dńä* M:Ur [пчелиный сот] / Honigwabe (= *čakšḱe* E:Mar). | *ṷiŕ-kudńä·* M [избушка в лесу] / Waldhütte.

**kuḱŕa** ChrE E:Mar VVr SŠant — **kuḱŕɛ·** ChrM, *kuḱŕä·* M:P (Gen. *-ń,* Nom. Pl. *kuḱŕa·t*) [локон, кудри] / Locke, Haarlocke; [вышивка] / eine Stickerei oberhalb der *eĺźiŕe*-Stickerei, (M:P auch:) [свилеватый] / maserig (= *kundra·*). *surksoks [ḿeńčę́ź] kuḱŕanzo* E:Mar (1[228]) Ringförmig ist seine [des Hammels] krause Wolle

gebogen. *surksḱeť[-]surksḱeť sonzę ńej kuďŕanzo* E:SŠant (I$^{262}$) (Wie) Ringlein waren seine Locken. | *kuďŕä·-pŕä-pona* M:P [кудрявый] / lockenhaarig, der Lockenhaarige. *[ḿišə̂ń] maťŕonaś, kuďŕä·[-pŕä-ponaś]* [M: Kr] (IV$^{118}$) Mischas Matrjona, die mit Lockenhaar! | *kuďŕä·-šä·jäŕńä* [M:P] id. *mon šaťšfťan [ťet] śora [kšńi-koťšḱeŕä ḱev-]kasma, [ṕeŕf kuďŕä·-šä·jäŕńä]* (IV$^{858}$) Ich werde dir einen Sohn gebären, der eiserne Fersen, einen steinernen Scheitel, ringsum lockiges Haar hat. | *kuďŕat ťejems* E:Mar [завивать] / kräuseln. — Russ. кудри.

*kuďŕińe* E:VVr (Dem. zu *kuďŕa*). *sịŕńe-ṽec navań kuďŕińeń* (II$^{327}$) Ihr, meine mit Goldwasser gefärbten Locken!

*kuďŕɛ·ńɛ* ChrM (Dem. zu *kuďŕɛ·*).

*kuďŕav* E:Mar Gor Škud Kočk Bug Večk
— *kuďŕaw* M:P, *kuďŕau̯* M:Sel, *kuďŕa·v* M:Sučk [курчавый] / lockig; [кудрявый] / lockenhaarig; [свилеватый] / maserig; [густолиственный] / laubreich, dichtbelaubt. *ṽiďe ḱiĺej, uŕakaj, kuďŕav ḱiĺej* E:Mar (1$^{16}$) Eine gerade Birke, Schwägerin, eine laubreiche Birke. *vaj kuďŕav ṕekšęs ṽeška polańť [kalḿiźe]* E:Mar (1$^{52}$) In der [?] Krone einer dichtbelaubten Linde begrub sie den kleinen Ehemann. *ṽiďe ḱiĺejńeś, [kuďŕav] čuvtịńeś toń paro polat* E:Škud (VII$^{302}$) Die gerade Birke, der dichtbelaubte Baum, ist deine gute Gattin. *ašo ḱiĺejńe, [uŕakaj, kuďŕav] ḱiĺejńe* E:Kočk (VII$^{66}$) Eine weisse Birke, Schwägerin, eine dichtbelaubte Birke. | *kuďŕav čuvtoń* E:Mar [свилеватый] / aus Maserholz gemacht. | *kuďŕa·u̯ bŕä* M:Sel [кудрявый / lockenhaarig, der Lockenhaarige]. | *kuďŕav-vaďŕav* E:[Bug] Večk [кудрявый / lockenhaarig]. *vaj kuďŕav[-]vaďŕav, toń ćora[-]ťakaś son uĺi* [E:Bug] (V$^{350}$) Dein Sohn wird ein Lockenhaar sein. *šačtak ćora[-]ťaka, [kuďŕav-vaďŕav] uĺezę* E:Večk (II$^{129}$) Du sollst einen Knaben gebären! Er soll lockiges Haar haben!

*kuďəŕgə̂də̂ms* M:Pš [завиваться, кудрявиться] / sich krausen, lockig werden.

*kuďəŕgə̂ftə̂ms* M:Pš [завивать] / kräuseln.

**kuďŕä·jams* (: *kuďŕä·jäj*) M:Sel [становиться густолиственным, кустистым, растрёпанным] / dichtbelaubt, buschig, struppig werden.

**kufə̑ldə̑ms** M:P (?Kr) (M:Kr = *lažadə̑ms*) [тосковать / sich nach etw. sehnen]. *ńveĺä ṕäĺi kukə̑ŕ́da·n, śoraťńəńńdi* (*ćoraťńəńńdi*) *kufə̑ldan* [Ich kuckucke nach dem Dorfe hin, ich sehne mich nach den Burschen].

**kuga·** E:Ba **— kuka·** M:Čemb [камыш, тростник, ситник] / Schilf, Simse, Binse (rund, von der Dicke eines Fingers). — Russ. [куга́, кука (< kas. *kuɣa*, kirg. Radl. *koɣa* usw.)], ? kas. *kakə̑*, tschuw. *ˇχu̯χə̑*.

**kuχńa** E:Mar [кухня] / Küche. — [Russ. кухня].

**kuj** ~ *guj* ~ *ḱju* ~ *ḱijov* ChrE, *guj* E:Mar Atr Večk Ba Nask (Gen. E:Mar *-iń*, Nom. Pl. *-ť*), *kuj* E:Kal Kažl [?Jeg], *ku* E:VVr, *ḱijov* E, *ḱju* E:Is StŠant (Nom. Pl. *-tnę*), *kju* E:Kozl NSurk Vez (Gen. E:NSurk *-voń*) **— kuj** ChrM M:P Pš Kr Gor Čemb Sel (Nom. Pl. M:P Pš *kušť*, M:Kr Gor Sel *kuχ́ť*), *guj* M:Sučk [змея] / Schlange. *karmaś gujiś ĺiśeḿe moŕäńť ejstę* E:Mar (2[87]) Die Schlange fing an, aus dem Meere hervorzukommen. *uĺi iśťamo mastor laŋkso źveŕ: konań susḱi, śeťeś a ṕičḱi. – kujiś* E:Mar (2[64]) Es gibt ein solches wildes Tier in der Welt: wen es beisst, der genest nicht. – Die Schlange. *kuχ́ńe uskuma ḱisi̯ist tajaskadi̯ť* E:Kal (2[136]) Die Schlangen auf ihrem Weg sind betäubt. | *ašo guj* E:Mar Ba [?Gor] белая змея / weisse Schlange [? eine bes. Art]. *gujeń ḱiŕ́di ašo guj, gujeń ińazor* [E:?Gor] (III[117]) Herrscher über die Schlangen, weisse Schlange, Schlangenkaiser! | *bluḱdi-kju* E:Vez Kozl блудящая [змея] / umherwandernde [? kriechende] Schlange. *puvan —— raužo kjuvoń ḱeĺ́de, śormav kjuvoń ḱeĺ́de, bluḱdi kjuvoń ḱeĺ́de, ṕešks-kjuvoń ḱeĺ́de, ḱiŕgov[-]pŕa[-]kjuvoń ḱeĺ́de* (III[118]) Ich heile durch Blasen —— von der Zunge [= vom Biss] der schwarzen Schlange, von der Zunge der bunten Schlange, von der Zunge der umherwandernden Schlange, von der Zunge der Blindschleiche, von der Zunge der Natter. | *čej-guj* [E:Gor] [болотная змея] / Sumpfschlange. | *čeŕ-guj* E:Mar Večk, *čeŕ-gu·j* E:Ba, *čeŕ-gu* E:VVr, *čeŕ-ku·da* E:Atr, *čeŕ-gi̯·j* E:Kad, *čeŕ-ḱijov* E:SŠant, *čeŕ-kju* E:Is, *šäjäŕ-guj* E:N ask [волосатик] / Wasserkalb (= *čeŕ-ku·da* E:Atr). | *iḿe guj* E:Mar, *iḿä guj* E:Nask, *iḿe kju* E:Kozl SŠant NSurk [большая змея (? дракон)] / grosse Schlange [? Lindwurm]. *[parḿiščańť] ṕŕaso iḿe guj, kolį guj, [parḿiščańť] laŋkso iḿe guj, ĺivťi guj* E:Mar (1[38]) Auf dem Gipfel des dicken Baumes ist eine grosse Schlange, eine verderbliche Schlange, auf dem dicken Baume [ist] eine grosse Schlange, eine fliegende Schlange. *iḿä guj, pokš* (*pogž*) *guj, [ǵigəŕ]-pŕa[-]gu·j, noru[-]guj* E:Nask (III[119])

Grosse Schlange, grosse Schlange, Natter, Getreide-Schlange!
| *inekuj* M:Sel [прострел] / Hexenschuss. | *ḱiv́ǵeŕ-pŕa-guj* E:Mar, *ǵiǵeŕ-pŕa-guj* E:Gor, *ǵiǵer-pŕa-kuj* [~ *ǵigəŕ-pŕa-gu·j*] E:Nask, *ǵi·ǵiŕ-pŕa·-guj* E:Ba, *guǵeŕ-pŕa-kuj* E:Kad, *ḱiŕgov-pŕa*(*-bŕa*)*-guj* E:Večk, *ḱiŕgov-pŕa-kju* E:Is Jeg Vez — *kujgârâš-pŕa-guj* M:Sučk уж / Natter, Ringelnatter. | *kolį guj* E:Mar [?Gor], *kolą̈ guj* E:Nask [жалящая (? ядовитая) змея] / verderbliche Schlange (E:Mar); [вредная змея] / schädliche Schlange [? Giftschlange] (E:?Gor Nask). | *guj-kal* E:Večk, *guj-gal* E:Ba, *kuj-gal* ~ *kuj-ga·l* E:Kal, *ǩjuvń kal* E:Is — *kujâń kal* (*gal*) M: P, *kujń kal* (*gal*) M:Čemb Sel, *gujâń kal* M:Sučk Prol вьюн / Bartgrundel, Schmerle (Cobitis); (E:Ba M:P:) [змеевидная рыба] / ein schlangenartiger Fisch. | *kjuvoń ḱeĺ* E:Vez, *gujiń ḱeĺ* E:Sarat [змеиный укус / Schlangenbiss (eig.: “Schlangenzunge”)]. *puvan kjuvoń norov-ḱeĺde, raužo kjuvoń ḱeĺde* E:Vez (III[118]) Ich heile durch Blasen von der Getreidezunge der Schlange, von der Zunge der schwarzen Schlange. *gujiń ḱeĺde korʿtaftuma* E:Sarat Zauberspruch gegen Schlangenbiss. | *kuj-gârâš* ChrM M:P, *kuj-gârâ·š* M:Jurtk, *guj-gârâš* M: Čemb Kiš (*kuj* + *korâš*) [домовой, гном] / ein zwerghaftes, zauberhaftes Wesen, das seinem Besitzer fremdes Gut bringt, Heinzelmännchen (entspricht dem fi. *para*, dem estn. *puuk*) (M:P: schafft seinem Besitzer alles, was er will, selbst wenn das Gut in einer steinernen Kiste aufbewahrt wird; es wird so geschaffen, dass man drei Monate unter der Diele ein Hühnerei in der Achselhöhle brütet; es hat die Gestalt eines kleinen Kindes od. einer Puppe, ist sichtbar nur seinem Wirte; es muss jede Nacht in Arbeit gehalten werden; wenn es nicht genug Arbeit hat, beginnt es wieder Gut u. Geld von seinem Besitzer zu jdm. anderen zu tragen). *moń [uĺišt] kuj[-gârâžńä, fḱäś] kandį kudu, [ombâťśeś] kandį kutsta. – [śeĺe·kaś] dâ [kaše·ĺś]* [M:P] (IV[651]) Ich habe (Hab und Gut tragende) Heinzelmännchen, das eine trägt nach Hause, das andere trägt vom Hause fort. – Die Branntweinflasche und der Rucksack. *kuj-gârâžks aštši* M:P Ist wie ein Heinzelmännchen (wird von einem diebischen Menschen gesagt). *ǩäźijan korʿtafsâst, guj[-]gârâžń šamasâst* M:Kiš (VIII[424]) Ich verwirre mich mit ihrem Gespräch, mit ihren Zwerggesichtern. | *kuj-gârâš-pŕa-guj* M:Sučk уж / Natter, Ringelnatter [Volksetymologie, s. *ḱivǵeŕ*: *ḱiv́ǵeŕ-pŕa-guj*]. | *kuń kuťmaks* E:VVr, *guiń ku·tmavks* E:Ba, *kjuvoń kutmo·vks* E:Is — *kujəń kâtma·fks* M:P Čemb Saz, *kujəń gâtma·ks* M:Ur [змеиная пещера] / Stelle, wo die Schlangen sich für den Winter verstecken, Schlangenhöhle. | *guj-laśḱe* E:Večk [съедобное растение] / eine essbare Pflanze. | *gujiń oj* E:Mar [змеиное масло] / Schlangenbutter [als Heilmittel in Märchen]. | *gujəń orda* M: Sučk [змеиное

гнездо / Schlangenhöhle] (= *kujəń kə̂tma·fks* M:P usw.). | *guj-paŋgo* E:Gor, *guj-pa·ŋga* ~ *gujiń pa·ŋga* E:Ba — *guj-pa·ŋga* ~ *gujəń paŋga* M: Sučk, *kujəń pa·ŋga* M:Pš шампиньон / Champignon (= *navoz-paŋgo*) (E:Gor); масляник / Butterpilz (Boletus) (M: Sučk); [гриб, растущий в сыром погребе, навозе и т. д.] / irgendein Pilz, der im feuchten Keller, in Mist usw. wächst (M:Pš). | *gujiń počko* (*bočko*) E:Mar, *gujeń počko* [E:?Večk], *kuń počko* [E:?VVr], *gujiń počka* E:Ba, *kjuvoń počko* E:Is — *kujəń počkə* M:P, *gujəń počkə̆* M:Sučk коровка (? коровик) / Engelwurz, Brustwurz [коровик = (nach Pawl.) Kuhpilz (Boletus bovinus)] (E:Mar); ужевильник / irgendeine Pflanze (E:Ba Is M:P Sučk). | *kumḿŕa* E:Mar Večk, *kumbŕa·* E:Atr VVr, *kumŕa·* E:Ba Kad — *kumbŕä·* M:P Pš Čemb Sučk (< *kujiń ṕŕa* “Schlangenkopf”) ужовка / eine Art Muschel. | *kumbŕä·n čotkat* M:P [ожерелье с ужовками] / Zierband aus aufgezogenen Muschelschalen]. | *kumbŕä·-pŕä-ťišä* M:Pš (Bars.) ромашка / Kamille, Johannisblume. | *kumbŕińe* E:Mar (Dem.) id. *laŋgovtomo kumḿŕińan* (1[174]) Ich bin einer geborstenen Muschelschale gleich. | *kujəń pula* M [змеиный хвост] / Schlangenschwanz. | *gujəń pupa·ft* E:Nask — *kujəń pupaf* M:P, *kujń pupaf* M:Temn [змеиный укус] / Schlangenbiss. *gujəń pupa·ftta puva·ma* E:Nask (III[119]) Heilen durch Blasen von Schlangenbissen. | *gujeń pupamo* E:Gor, *kjuvoń pupamo* E:Kozl Vez id. *gujeń pupamodo kortaftuma* E:Gor (III[116]), *kortaftuma kjuvoń pupamodo* E:Kozl (III[117]), *kjuvoń pupamodo* E:Vez (III[118]) Zauberspruch gegen Schlangenbisse. | *kujiń śeĺ́gä* E:Kad, *kujńń śeĺ́ge* E:Kal [змеиная слюна] / Kuckucksspeichel, die speichelartige Flüssigkeit, die auf Grashalmen zu finden ist (= *nolga·zń śeĺ́gä* ~ *nolga·zń śivʹ́* M:Sel). | *guj-śeśke* E:Gor Večk, *guj-śe·śkä* E:Ba — *kujəń śäśkä* M:Pš комар / eine grosse Stechmücke(nart). | *kui·ń todo·v* (*dodo·v*) E:Kad — *kujəń todu* M:Pš, *gujəń todu* M: Sučk улитка с рожком / Muschel, Schnecke (klein, spiralförmig), Muscheltier mit Häuschen. | *kujəń to·duńä* M:Ur (Dem.) id. | *guj-ťešťe* (*-ďešťe*) E:Večk, *guj-ťešťe* E:Bag [падающая звезда] / Sternschnuppe, Sternfall. *ḿeńeĺc pojavaś guj[-]ťešťe* E:Bag (VI[128]) Am Himmel ist ein Unstern (‘Schlange-Stern’) erschienen. | *kuń ťikše* E:VVr, *guj-ťikšä* E:Ba [какое-то растение] / eine Pflanze (E:VVr: змейка / Zitter-, Flitter-, Hasengras; E:Ba: дягилёк / Grausilge) (= *guj-laśke* E:Večk). | *ĺəfťe·j gu·j* (*kuj*) M:Jurtk черепаха / Schildkröte. | *ĺiv́ťi guj* E:Mar [летучая змея] / fliegende Schlange. | *ĺomks-guj* E:Mar ?Gor Ba медяница / Blindschleiche (= *ĺomo·ń guj* E:Ba). | *norov-guj* E:Gor, *noruv-guj* [~ *noru-guj*] E:Nask [“житная змея” (? ядовитая змея) / wörtl.: “Getreide-Schlange”, ?

Giftschlange, s. III[118] Anm. 1]. | *ńeĺka·z-gujńä·* M:Jurtk (Dem.) [ящерица] / Eidechse. | *ožo-pŕa-guj* E:Mar Gor Večk Is уж / Natter. | *pakśa-guj* [E:?Gor] [змейка] / Feldschlange. | *pekše-guj* E [wohl irrt. anst. *pešks-guj*] медяница / Blindschleiche. | *pešks-guj* ChrE E:Mar Gor Večk, *pežgz-gu·j* E:Ba, *pešks-ku* E:VVr, *pešks-kju* E:Is Vez, *päšks-guj* E:Nask — *päšks-kuj* M:P Pš, *päšks-guj ~ päžgz-guj* M:Sučk медник, медница, медяница / Blindschleiche (ChrE E:Mar VVr Gor Ba Večk Is M:P Sučk); уж / Natter (E:Nask); [какая-то жёлтая, небольшая змея (не медница)] / eine gelbe, zieml. kleine Schlange(nart) (nicht Blindschleiche) (M:Pš). | *pиže guj* E:?Gor, *pižä guj* E:Nask [зелёная змея] / grüne Schlange [? eine bes. Art]. | *ravžo guj* E:Mar, *ravžo kju* E:Kozl, *raužo kju* E:Vez — *ravža* (*ravzə̑*) *kuj* M:P, *ravzə̑́ kuj* M:Pš чёрная змея / Otter, Kreuzotter, Viper (E:Mar M:P Pš). | *śeŕä-pŕä-kuj* M:P Čemb Sel, *śeŕə-pŕä-kuj* M:Pš уж / Natter (M:P Čemb Sel); медница / Blindschleiche (M:Pš). | *śormav guj* E:Nask, *śormav kju* E:Kozl Vez — *śormav kuj* M:Pš [“пёстрая змея” (? гадюка обыкновенная)] / “bunte Schlange”, [? Kreuzotter]. | *ťeštä-kuj ~ ťäštä-kuj* E:Kažl [прострел (? падающая звезда)] / Hexenschuss (Sternschnuppe, ? Sternfall) (vgl. *guj-ťešťe* E:Večk [oben]). | *vädˊ-guj* E:?Gor [водяная змея] / Wasserschlange. | *vejksę pŕaso guj* E:Mar [девятиглавая змея] / neunköpfige Schlange [Drache, Lindwurm]. | *vиŕ-guj* E:?Gor [лесная змея] / Waldschlange.

*gujńe* E:Mar — *kujnä·* M:P (Dem. zu *guj*, *kuj*) id. | *ńeĺka·z-gujńä·* M:Jurtk [ящерица] / Eidechse.

**kuja** ChrE E:Mar Ba, *kuja ~ kuja·* E:Kad — **kujɛ·** ChrM, *kujä·* M:P Sel (Nom. Pl. *kuja·t*) [жир, шпик] / Fett, Speck, (E:Kad auch:) [сало] / Talg, (M:P auch:) [жирное мясо] / fettiges Fleisch; [жирный, сальный] / fett, fettig; [полный, толстый] / beleibt, dick. *ked[-]kunčkasom kuja purcos kujavtan. – ščęŕeś suŕeńt marto* E:Mar (2[35]) In meinem Handteller mäste ich ein fettes Schwein. – Die Spindel mit dem Faden. *veśeme̋de meže śeχ kuja? – mastoriś* E:Mar (2[70]) Was ist das Fetteste von allem? – Die Erde. *ťeŕńi kuja ĺeńťeme. – kuśĺäś* E:Mar (2[62]) Es schaukelt sich ein fettes, aber schmalzloses Ding. – Der Mehlbrei. *maźi* (-*i̯*) *laŋgât śelmânzân. kujä· laŋgât kädənzân* M:Katm (IV[73]) Seine Augen sehen schön aus, seine Hände sind dick. *[miŕdəń] pabo·j pińəń kujä* M:P (IV[700]) Eine Tracht Prügel (von seiten) des Mannes, Hundsfett (d.h.: nichts). | *kuja-paŋgo* E:Gor Is, *kuja-pa·ŋga* E:Ba дорогой гриб / “teurer (wertvoller) Pilz” (= *bojaroń dorogoj ǵŕip*) (E:Gor); маслёнок /

Schmalzling, Butterpilz (Boletus luteus) (= *gujəń paŋga* M:Sučk) (E:Ba Is). | *kuja-suks* E:Mar Večk [дождевой червь] / Regenwurm. | *kuja-śeĺeźeń* E:Mar [жирный селезень / eine Pferdekrankheit]. | *kujä·-śível* M:P [шпик, жир] / Speck, Fett.

*kujińe* E:Vez (Dem. zu *kuja*) [? жир / ? Fett; ? жирный / ? fett]. | *śeďej-kujińem* E:Mar [милый, дорогой, любимый] / Liebchen, Herzliebchen.

*kujäńä* [M:P] (Dem. zu *kujä·*) [жирный, сальный] / fett, fettig.

*kujav* E:Mar Atr VVr, *kuja·v* E:Kad [жирный, толстый] / fett, feist (E:Mar: nur von Tieren, vom Menschen *kuja*).

*kujalgadoms* E:Mar Večk, ? **kuja·lgadums* E:Kažl [полнеть] / fett werden. *tokasa, kujalgadį; a tokasa, toščalgadį. – cęvkaś* E:Mar (2[62]) Ich rühre es an, es wird fett; ich rühre es nicht an, es wird nicht fett [eig.: es wird mager]. – Die Spule (des Spinnrockens). *ą̈ka varǯatadį́ź, śtiŕiŋgįn[-]tśorįŋgįn, kuja·lgadį́dä aj araś* E:Kažl (III[233]) Lasst mal, mein Mädchen und mein Junge, ich sehe nach euch, ob ihr fett geworden seid.

*kujalgavtoms* E:Mar [откармливать] / fett machen, mästen.

*kujamoms* E:Mar [толстеть / fett werden].

*kujams* ChrE E:Mar Gor — *kuja·ms* M:P Ur [толстеть, полнеть] / fett, dick werden. *sac [kajiḿiź] kujamo* E:Mar (1[166]) Sie setzten mich in den Garten hin, auf dass ich dick werde. *ḿeks a kujat* E:Mar (2[42]) Warum wirst du nicht fett? *moń uĺi uča·ńäźä, sońć šarį, sońć kujä·j. – kśťiŕś* M (IV[650]) Ich habe ein Schaf, es dreht sich (und) wird (dabei) fett. – Die Spindel.

*kujavtoms* E:Mar Bug, *kujaftoms* E:Sob — *kuja·ftə̂ms* M:P (Kaus. zu *kujams*) [откармливать] / mästen. *ḱeď[-]kunčkasom kuja purcos kujavtan. – ščęŕeś suŕeńt marto* E:Mar (2[35]) In meinem Handteller mäste ich ein fettes Schwein. – Die Spindel mit dem Faden. *eś pŕam kujaftan* E:Sob (VII[328]) Ich mache mich dick(er). *ḱiśḱest[-]pukšost sįń kujavtį́t* E:Bug (V[518]) Sie [Die Bojaren] lassen ihren Bauch und ihre Lenden fett werden. | *kujavtį alganǯə̆·j* E:Is [толстым делающий демон болезней / fett machendes *alganǯə̆j* (Krankheitsdämon)].

**kuja·fńəms* (: *kuja·fńan*) M:P (Frequ. zu *kuja·ftə̂ms*).

**kuja·fńəkšńəms* (: *kuja·fńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kuja·fńəms*).

**kujar** ChrE E:Mar **— kuja·r** ChrM M:P Sel [огурец] / Gurke. *maćej[-]alška gorńića, ṕeškśe potmozo lomańde.* – *kujariś* E:Mar (2[42]) Ein Zimmer so gross wie ein Gänseei, sein Inneres voll von Menschen. – Die Gurke. | *diṇ-kujar* (*-gujar*) E:Is тыква / Kürbis. | *durak-kujar* E:Mar Atr VVr Ba Večk **—** *dura·k-kuja·r* M:Sučk id. | *kala·da kuja·r* M: Jurtk id. | *kuja·rks ašči* M:P [продолговатый, яйцевидный, овальный] / länglich, eiförmig, oval, "gurkenförmig" (z.B. Stein) ([?] als Präd.). | *kuja·r-ko·dor* [E] **—** *kuja·r-kotə̂·r* M:Jurtk [стебель огурца] / Gurkenstengel, Gurkenranke, Stiel der Gurke (der Blüte u. der Frucht). | *kuja·r-kodrə̂ks* M:P, *kuja·r-kodə̂rks* M:Čemb [стебель огурца] / Stiel der Gurke (der Blüte u. der Frucht) (Gurkenranke = *kuja·r-ḃĺeṕe·ń*) (= *kuja·r-ńeṕks* M:Sučk). | *kuja·r-ńeṕks* M: Sučk id. | *kujar-ṕiŕe* E [огуречное поле / Gurkengarten (? Gemüsegarten), ? Gurkenbeet]. | *kuja·r-ḃĺeṕe·ń* M:Jurtk [стебель огурца] / Gurkenstengel, Gurkenranke. | *kukuń ku·jar* E:Ba [плод "кукушечьего огурца"] / Frucht der *kukuń ťikšä* -Pflanze ["Kuckucksgurke"]. | *pokš kujar* E:Kad, *pokš kujar ~ pokš kuja·r* E:Kal тыква / Kürbis. | *ṕeď-kujar* E:Gor, *ṕeď-kujar* (*-gujar*) E:Večk "водяной огурец" [? касатик] / "Wassergurke" (? Schwertlilie, Iris) (E:Gor); [плод растения *ṕeď-kujar-lopa*] / Frucht von *ṕeď-kujar-lopa* (*ṕeď-gujar-lopa*) (E:Večk). | *ṕeď-kujar-lopa* E:Večk [какое-то водное растение] / eine Wasserpflanze; ? водяной огурец, лопушиный огурец, лопушник / [? Schwertlilie (Iris)], Seerose, Wasserrose (Nymphaea). — Tat. *kə̂jar*.

*kuja·rnä* M:P (Dem. zu *kuja·r*) id.

[1]**kujä** E:Ba (= *kuŕä* M:P Čemb) [складный / stattlich, wohlgestaltet (M:P); сильный, коренастый, плотный / kräftig, untersetzt, gedrungen, nicht gross (M:Čemb)]. — [Vgl. *kuja*].

**kujmaka** E:Mar, *kujmak* E:Kažl, *kajmaka* E:Petr, *kajma·ka* E:Večk, *kajva·k* E **— kujma·k** M:P дрочёна / kleiner Kuchen aus Hirse, Eiern, Milch (E:Mar); [пирог, помазанный яйцом] / Kuchen, mit Ei bestrichen (E:Večk); пшённые блинчики / kleine Fladen aus Hirse (E:Kažl); ватрушка / [Quark-, Käsekuchen] (E:Petr); [ржаной блин] / Fladen, aus Roggen, kleiner als *pača* (M:P). *maśińćasta [ťejńekšnęśť] "kajmakat"* (*ṽiška pačalkśiť*) E:Petr (VIII[158]) In der Butterwoche pflegte man Quarkpiroggen (kleine Pfannkuchen) zu bereiten. — Tat. *kajmak* (TLM, Nr. 57).

*kujma·kəńä* M:P (Dem. zu *kujma·k*).

**kujḿe** E:Mar Atr Sob Kad Večk, *kujḿe·* E:Is, *kujḿä* E:Nask, *kujḿä·* E:Ba (Nom. Pl. *kujmu·t*) **— kujmä** ~ *kujḿe* ~ *kujvə̆́* M:P, *kujvə̆́* M:Pš Čemb, *kujḿä* M:Mam Suč̌k, *kujmə* M:Prol, *kujḿä·* M:Ur (Nom. Pl. *kujḿət*), *kujmə̂·* ~ *kujma·* M:Jurtk (Nom. Pl. *kujmə̂·t*) короб, корзина из лубка / grosse Schachtel, grosser Korb aus Lindenbast (E:Ba [M:?Ur]: [почти в сажень длиной, продолговатый, закруглённый в углах] / beinahe klafterlang, länglich, an den Ecken abgerundet; E:Mar Večk M:P: [прошитый] / genäht; E:Večk Ba M:P [?Ur]: [для хранения муки] / zum Aufbewahren Mehl, Korn); (E:Sob: veralt., gew. *pargo*). | *ŕäps-kujḿä* M:Katm [корзина (для) репы] / Rübenkorb, ein Korb Rüben. | *surə̂-kujḿä* M:Katm [корзина (для) проса] / Hirsekorb, ein Korb Hirsekörner. — Tat. *kə̈j̈mä* Wagendecke, Wölbung (vgl. Wagenkorb).

*kujvəńä·* M:P (Nom. Pl. *kujvəńa·t*), *kujməńä* M (Dem. zu *kujv́ä, kujḿä*) [корзинка (дов. маленькая, из древесной коры)] / Korb (zieml. klein, immer aus Baumrinde).

**kujvəńä·ńä* (: *kujv́eńä·ńä*) M:P (Dem. zu *kujvəńä·*).

**kujmuškadoms** E:VVr **— kujvəškədə̂ms** M:Pš Čemb, *kujmə̂škadə̂ms* M:Prol скоробиться / sich krümmen, sich werfen, schief werden (M:Čemb: [напр. лопата] / z.B. Spaten).

**kujt́ək̆** M:Pš [плохой, бедный, жалкий, достойный сожаления / schlecht, arm, elend, erbärmlich]. *kujt́əkst*(*a*) *e·ŕäj* Er lebt arm od. elend od. erbärmlich (wird von einem sehr armen Menschen gesagt).

[1]**kuka·ms** M:Tamb Sel [приставать, прилипать] / an od. auf etw. hängenbleiben (etw., was hinaufgeworfen wird).

*kuka·ftə̂ms* M:Sel (Kaus. zu *kuka·ms*) [метнуть вверх, подбросить] / hinaufschleudern, hinaufwerfen, hochwerfen.

*kuka·fńəms* M:Sel (Frequ. zu *kuka·ftə̂ms*) [бросать, метать вверх] / (wiederholt) etw. hinaufwerfen; [махать, подбрасывать вверх] / aufwärts schwenken, schwingen (z.B. die Mutter das Kind auf ihren Armen).

**kukaŕu·kama**: *kukaŕu·kama-dolga* M:Čemb [одно из длинных хвостовых перьев петуха / “Singfeder”, eine von den langen Schwanzfedern des Hahnes] (= *vížnį tolga* E:Večk, *ḱikiŕa·ma-to·lga* E:Ba, *kukəŕa·ma-tolga* M:P Čemb, *kukəŕ́da·ma-tolga* M:Suč̌k). — [Vgl. russ. кукаре́кать].

**kuḱeŕams** E:Večk Kad [кричать кукареку] / krähen. — [Vgl. *kuk̀o*: *kukoŕ́dems*].

*kukâŕa·ms* M:P [Pš] Čemb Sučk (Iter.) id. *sarazś kukâŕä·j, śä kuca kulį uĺi* M:P (IV$^{712}$) Wenn die Henne kräht, wird im Hause jemand sterben.

*kukəŕa·ma* M:Pš [одно из длинных хвостовых перьев петуха / “Singfeder”, eine von den langen Schwanzfedern des Hahnes]. | *kukâŕa·ma-tolga* M:P, *kukəŕa·ma-dolga* M:Čemb id.

*kukâŕa·kšńəms* M:P [Sučk ?Čemb] (Frequ. zu *kukâŕa·ms*) [кричать кукареку] / krähen (Hahn).

$^{1}$**kukəŕd́ams** M:Jurtk [кувыркнуться] / einmal Purzelbaum schlagen, einen Purzelbaum machen.

*kukəŕa·ms* M:Jurtk (Frequ.) [кувыркаться] / Purzelbäume schlagen.

*kukâŕəńd́ams* M:Jurtk [кувыркнуться] / einmal Purzelbaum schlagen, einen Purzelbaum machen.

*kukâŕəńd́akšńəms* M:Jurtk (Frequ.) [кувыркаться] / Purzelbäume schlagen (= *kukâŕams*).

**kukla** E:Mar Večk Ba, *kukula* E:Is **— kukla·** M:Pš Sučk Jurtk, *kukĺa·* [? *kukla·*]

~ *kukâl* M:P [кукла] / Puppe. *kukâlka, kukâlka, kukâl pajar-alaša* [M:Mam] (IV$^{440}$) Püppchen, Püppchen, du puppengleiches Bojaren-Pferd! — Russ. кукла.

*kuklińe* E:VVr (Dem. zu *kukla*). *kuvaka seĺńeť ĺišťi kuklińem ĺeď́nekšneś* (II$^{339}$) Lange Fasern hat meine tanzende Puppe geschnitten.

*kukuĺńe* E:VVr [Dem. zu **kukuĺ*, ? *kukula*]. *vaĺma-laŋgoń kukuĺńem* (II$^{381}$) Meine Puppe am Fenster.

*kukla·ńä* M:P Pš (Dem. zu *kukla·*). *stame·dnajəń kukla·ńä* [M:P] (IV$^{452}$) (Sie ist wie) eine Puppe aus Stamet. *mon ĺišńəĺəń od śťəŕńä·ťńəń —— pajarâńd́i kuklańaks* M:Pš (IV$^{199}$) Ich brachte die jungen Mädchen heraus —— wie Puppen für Bojaren.

*kukâlka* M:P [куколка / Püppchen]. *kukâlka kukâlka, kukâl pajar-alaša* (IV$^{440}$) Püppchen, Püppchen, du puppengleiches Bojaren-Pferd! — [Russ. куколка].

**kuk̀o** ~ *kuk̀ov* ChrE, *kuko* E:Mar Kočk (Gen. *-ń*), *kuko* ~ *kuku·* E:Atr (best. Nom. *kuku·ś*), *kuka* E:Ba (Nom. Pl. *kuku·t*, best. Nom. *kukuś*), *kukov* E:Večk (Nom.

Pl. *kukoft ~ kukut*), *kukov* E:Kozl (best. Nom. *kukuś*), *kuku* E:MKly Kažl SŠant, **kuku*(? *v*) E:Gor (Nom. Pl. *kukut ~ kukuft*), **kukuv* E:Sob (Nom. Pl. *-t*), **kuku* E:Škud Gol StZach (Transl. *-ks*) **— kuk̀u** ChrM, *kuku* M:P Vert Čemb Sučk (Gen. M:P *-vâń*, Transl. *-ks*, Nom. Pl. *-ft*) [кукушка] / Kuckuck. *pasto·mo ku·ko kuko·rdi̯* E:Atr (II$^{499}$) [Da] ruft ein unglücklicher Kuckuck. *tundoń kukov ćećań muiźe* E:Večk (II$^{32}$) (Da) fand ein Frühlingskuckuck die Blume. *čokšńe pozda kukoft kukordi̯t* E:Večk (II$^{10}$) Spät abends rufen die Kuckucke. *uš kosi̯ńeń, bracį, kukut kukurdi̯t* E:Večk (II$^{61}$) Wo, Brüder, rufen die Kuckucke? *vaj pŕa[-]ǰpesęnzę kukov kukordi̯* E:Kozl (I$^{270}$) Ihm zu Häupten ruft ein Kuckuck. *vaj kukuś uĺi t́iŕiń avazo* E:Kozl (I$^{270}$) Der Kuckuck ist seine liebe Mutter. *pajstomo kuku eź sakšnok* E:MKly (VII$^{36}$) Der arme Kuckuck war nicht angekommen. *tundoń kukot —— kukordi̯t* E:Kočk (VII$^{58}$) Die Frühlingskuckucke rufen. *kukut kukurdi̯t* E:Gor (VII$^{174}$) Die Kuckucke rufen. *vaj ćokuft, kukuft si̯nst purnakšni̯ź* E:Gor (VII$^{226}$) Nachtigallen und Kuckucke sammelten sie. *ǰpiččęńt kukuvt kukurdi̯t* E:Sob (VII$^{308}$) Im Kiefernwald rufen die Kuckucke. *tundoń kukuks mazi̯ ćokovks a mon kukurdan* E:StZach (VII$^{154}$) Ich rufe (und singe) wie der Frühlingskuckuck, wie die schöne Nachtigall. *vaj v́äjǰkeń kučik kukuks* E:Škud (VII$^{262}$) Sende das eine (Junge) als Kuckuck. *va·lćǰkiń ku·kuks kuku·kśńan* E:Gol (VII$^{414}$) Ich rufe wie ein Morgenkuckuck. *Ĺemf́t́əḿä šabaś kukuks araj* M:P [Ein ungetauft (gestorbenes) Kind verwandelt sich in einen Kuckuck] [vgl. IV$^{711}$]. *onctə̂n t́ijev́śt́ kud-kučkaznə̂k kolma kukuft* M:Atjur (VIII$^{356}$) In meinem Traum waren mitten in unserer Stube drei Kuckucke. | *kuku-bašmak* E:Bag [“кукушечий башмак” (растение)] / “Kuckucksschuh”, eine Pflanze, die Blüte schuhförmig (= *kukuškań kota* E:Večk). | *kukuń kotat* (Pl.) E:Gor (bot.) кукушкины башмачки / “Kuckucksschuhe” [? Frauenschuh, Marienschuh (Cypripedium)]. | *kukuń ku·jar* E:Ba [плод “кукушечьего огурца”] / Frucht der *kukuń t́ikšä* -Pflanze, “Kuckucksgurke”. | *kuku-lokšă* (*-lo·kšă*) M:Sar [какое-то растение / “Kuckuckspeitsche”, eine Pflanze] (= *ǰkena* M:Pš). | *kuku-lopa* M:P (bot.) [какое-то растение / eine Pflanze] (= *kośkäĺ-t́išä* M:Sar); s. *lopa*: *kuku-lopa*. | *kuku-lopa-t́išä* M:P [ландыш майский] / Maiglöckchen, Maiblume (Convallaria majalis). | *kukov-ĺevks*(*ǰke*) E:Večk [кукушонок] / Kuckuckjunges, junger Kuckuck. | *kukuń poŋks* E:Ba [“кукушечьи брюки” (соцветие растения) / “Kuckuckshose”],

Blüte der *kukuń ťikšä* -Pflanze. | *kukuń ťikše* E, *kukuń ťikšä* E:Ba [какое-то растение, дрёма (на нём растут огурчики)] / irgendeine Pflanze, “Kuckucksblume” (daran wachsen kleine “Gurken”, darum heisst die Frucht *kukuń ku·jar* [“Kuckucksgurke”], die Blüte heisst *kukuń poŋks* [“Kuckuckshose”]) (E:Ba).

*kuḱińe* E:MKly (Dem. zu *kuku*) id.

*kukovńe* E:Večk, *kukuvńe* E:Gor — *kukuńä·* M:P Kr Saz Sel Pičep (Dem. zu *kukov*, *kukuv*, *kuku*) id. *kuz[-]čuftońť pŕaso, avakaj, kukovńe* E:Večk (II$^{74}$) Im Wipfel des Fichtenbaumes, Mutter, (sass) ein Kuckuck. *kukuvńeťńeń maŕinźe* E:Gor (VII$^{228}$) Er nahm die Kuckucke wahr. *[tunda·ń] kukuńa·ks mon kukśa·n* M:Kr [= Saz] (IV$^{483}$) Ich rufe wie ein Frühlingskuckuck. *kukuńä·ś kuka·j, ḱeluńäś ĺuka·j* [M:Sel] (IV$^{336}$) Der Kuckuck ruft, die Birke weht. *kolmįćeť ĺemńac soń kukuńä* M:Pičep (VIII$^{266}$) Der Name des dritten ist Kuckuck.

*kuku* [M:Kr] [ку-ку! (подраж. кукованию кукушки) / kuckuck! (den Ruf des Kuckucks nachahmendes Wort)]. “*kuku, kuku, [ťśora ḿäs juksta·majť]?”* (IV$^{887}$) “Kuck, kuck, junger Mann, wie hast du mich vergessen?”.

*kə̂ǹka·ms* ChrM, *kuka·ms* M:P Čemb Sel Sučk куковать / kuckuck rufen. *[ťśeŕkav] kŕozt pŕas [valkś śtiŕś] kukuks, i karmaś kuka·ma* [M:Kr] (IV$^{887}$) Auf dem Kreuze der Kirche liess sich das Mädchen als Kuckuck nieder und begann zu rufen. *kukuńä·ś kuka·j, ḱeluńäś ĺuka·j* [M:Sel] (IV$^{336}$) Der Kuckuck ruft, die Birke weht.

*kukoŕ́dems* E:Mar, *kukordoms* E:Atr Večk Gor Sob Kočk StZach Kozl Sulli SŠant, *kokordoms* E:Ba — *kukə̂ŕ́dəms* M:P, *kukə̂rdə̂ms* M:Ins Kuld Vert, *kukə̂ŕ́da·ms* ~ *kukəŕ́da·ms* M:Sučk куковать / kuckucken, kuckuck rufen (= *kuku·kśńįms* E:Ba, *kukuvamks* E:VVr) (E:Mar Atr Gor Sob Kočk StZach Večk Kozl SŠant Sulli M:P Ins Kuld Vert); [пускать трель (соловей) / trillern, schlagen (von der Nachtigall) (E:Ba)]; [? кричать кукареку] / [?] krähen (E); [запеть (петух)] / [auf]krähen (Hahn) (M:Sučk). *ińe kuko kukoŕ́di* E:Mar (2$^{29}$) Ein grosser Kuckuck kuckuckt. *vaj kukušḱińeś, kuva jaḱi, kukurdį́* E:Mar (1$^{68}$) Der Kuckuck, wo er auch sich bewegt, kuckuckt er. *pasto·mo ku·ko kuko·rdį́* E:Atr (II$^{499}$) [Da] ruft ein unglücklicher Kuckuck. *kukut kukurdį́ť* E:Gor (VII$^{174}$) Die Kuckucke rufen. *ṕičcęńť kukuvt*

*kukurdi̯ť* E:Sob (VII[308]) Im Kiefernwald rufen die Kuckucke. *tundoń kukot* —— *kukordi̯ť* E:Kočk Sulli (VII[58]) Die Frühlingskuckucke rufen. *tundoń kukuks, mazi̯ ćokovks a mon kukurdan* E:StZach (VII[154]) Ich rufe (und singe) wie der Frühlingskuckuck, wie die schöne Nachtigall. *čokšńe pozda kukoft kukordi̯ť* E:Večk (II[10]) Spät abends rufen die Kuckucke. *vaj pŕa[-]ĺpeseņzę kukov kukordi̯* E:Kozl (I[270]) Ihm zu Häupten ruft ein Kuckuck. *kukuška laco, uk avakaj, kukurdi̯ť* E:SŠant (I[462]) Wie der Kuckuck, Mutter, rufen sie. *ćokoft ćokordę́t, kuš ćokordę́t, kuš kokordę́t, äś morost moręť* E:Ba (VII[434]) Die Nachtigallen singen, sie singen bald froh, bald traurig, sie singen ihre eigenen Lieder. *tunda·ń kukuńa·ks kukârdi̯* M:Kuld Er ruft wie ein Frühlingskuckuck. *kolmâćä maŕĺuńasa tunda·ń kuku kukârdi̯* M:Vert (IV[342]) Auf dem dritten Apfelbaum ruft der Frühlingskuckuck.

*kukəŕda·ma-*: *kukəŕda·ma-tolga* M:Sučk [одно из длинных хвостовых перьев петуха / “Singfeder”, eine von den langen Schwanzfedern des Hahnes] (= *ívižńi tolga* E:Večk, *ki̯ki̯ŕa·ma-to·lga* E:Ba, *kukəŕa·ma* M:Pš, *kukəŕa·ma-tolga* M:P Čemb, *kukaŕu·kama-dolga* M:Čemb).

*kukoŕkšńems ~ kukoŕkšnęms* E:Mar, *kukoŕkšnęms* E (Frequ. zu *kukoŕdems,* ? *kukordoms*) [куковать] / kuckucken, (mehrmals od. wiederholt) kuckuck rufen.

*kukorctoms* E:Večk NSurk (Kaus. zu *kukordoms*) [оплакивать как кукушка / wie ein Kuckuck klagen]. *valnętńe satost* —— *oĺaks-čińem kukorctoms* E:Večk (II[468]) Die Worte sollen hinreichen, —— über meine Freiheit zu klagen wie ein Kuckuck.

*kukurgadoms* E:Mar, *kukorgadoms* E:Večk [прокуковать] / (einmal) kuckuck rufen, zu kuckucken anfangen. *ívi̯ŕ ṕeĺejd́ak kukušḱińe kukurgać* E:Mar (1[70]) Auch gegen den Wald hin kuckuckt[e] der Kuckuck.

*kuku·kstams* E:Ba Večk — *kuku·kstams* M: Sučk (Mom.) [прокуковать] / (einmal) kuckuck rufen (= *kuka·kstâms* M:Pš).

*kuka·kstâms* M:Pš (Mom.) [прокуковать] / (einmal) kuckuck rufen (= *kuku·kstams* E:Ba Večk M:Sučk).

*kukukśńi̯ms ~ kuku·kśńi̯ms ~ kuku·kśńims* E:Ba Gol, *kuku·kśńims* E:Večk — *kuku·kśńims* M:Sučk (Iter.) [куковать] / kuckucken, (wiederholt) kuckuck

rufen. *čo·kšńeń ćo·kovks ćoko·rdan, va·lćḱiń ku·kuks kuku·kśńan* E:Gol (VII$^{414}$) Ich singe wie eine Abendnachtigall, ich rufe wie ein Morgenkuckuck.

*kukśəms* M:P Kr Saz Čemb (Frequ. zu *kuka·ms*) [куковать] / kuckucken, mehrmals, wiederholt kuckuck rufen. *[tunda·ń] kukuńa·ks mon kukśa·n* M:Kr <Saz> (IV$^{483}$) Ich rufe wie ein Frühlingskuckuck. *kadi̯ṭ —— tunda·ń kukuńa·ks, aĺakaj, [kukśeḿä]* [M:?P] (IV$^{593}$) [Du hast ihn,] Vater, als Frühlingskuckuck zurückgelassen, um zu rufen.

**kukśəkšńəms* (: *kukśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kukśəms*).

*kuka·źəvəms* M:?P (Inch. zu *kuka·ms*) [закуковать / zu kuckucken anfangen].

**kukoĺ** E:Mar (Gen. *-iń*) [куколь полевой] / Ackerrade (Githago segetum Desf.). *ńe posudaso ńiĺeŋ́geḿeń oji̯t. – kukoĺiś* (2$^{68}$) In éinem Gefäss vierzig Öle. – Die Ackerrade. | *kargə̂ń kukə̂l* M:P [дикий горох] / wilde Erbse (kleiner als die kultivierte Erbse) (= *kargə̂ń snav*). — [Russ. куколь].

**kukoš** E:Mar (Gen. *kukožiṇ́*, Prol. *kukožga*), *kukuš* E:Večk, *kūkuš* E:Ba **— kukə̂š** M:Sučk кукиш / Zeigefinger [der vorgestreckte Zeigefinger, Feige (zum Spott)]. — Russ. кукиш.

*kukošḱe* E:Mar (Dem.).

**kukškadoms** E:Mar, *kukškadmoks* E:VVr, *kukška·ḋims* ~ *kukškaḋi̯ms* E:Ba, *kokškadi̯ms* E:Kažl, *kokuškadums* E:Kal **— kokškə̂də̂ms** M:Čemb Sel, *kokškə̂də̂ms* ~ *kukškə̂də̂ms* M:Ur, *kukə̂škə̂də̂ms* ~ *kukə̂škadə̂ms* M:Sučk, *kopškə̂də̂ms* M:P, *kokškə̂də̂ms* ~ *kopškə̂də̂ms* M:Pš присесть, притаиться / sich krümmen, sich niederhocken (z.B. Hase, wenn er bang ist, Vogel, Mensch); [рухнуть, свалиться, скорчиться, свернуться в клубок] / sich zusammenkauern, sich niederkauern (um nicht gesehen zu werden), sich ducken (auch vorwärts, vgl. *laṅḋams*); [садиться, скрываться] / sich niedersetzen, sich verbergen, sich verstecken (E:Mar Ba Kal Kažl M:P Pš Čemb Sel Sučk Ur); [посетить мимоходом, сходить осматривать, заглянуть] / jdn. im Vorbeigehen besuchen, bei jdm. vorbeischauen (= *kušta·ḋəms* M:Pš) (E:VVr).

*kukə̂škə̂tkšńəms* M:Sučk, *kopškə̂tkšńəms* M: P (Iter.).

*kukškajems* E:Mar, *kukškajemks* E:VVr, *kukška·ims* E:Ba (Frequ.) [приседать на корточки, корчиться] / sich zusammenkauern, sich niederhocken (um nicht gesehen zu

werden) (E:Mar Ba); [мимоходом посещать, ходить осматривать, заглядывать] / jdn. im Vorbeigehen besuchen, bei jdm. vorbeischauen (E:VVr).

**kukšon** ~ *kuvšin* E:Mar, *kukšiń* E:VVr, *kukšin* E:Večk, *kukši·n* E:Ba, *kukši·ń* E:Kažl **— kukšən** M:P Sučk, *kukši·n* M: Sel Jurtk кувшин / Krug, Gefäss, eine Art tönerne Kanne mit Handgriff, Krug (aus Ton), [bauchiges Gefäss mit Griff u. Schnabel]. *vaj ṕižeń kukšin kulumań ḱecęnzę* E:Večk (I[133]) Einen ehernen Krug hat der Tod in der Hand. *[kajäś] kukšents tustt* M:Mam (IV[891]) Er warf in einen Krug Hefe. *makśś taŋga ṕrämudrį ́vəśəĺi·saś kafta bražńi kukši·tt* M:Sel (IV[817]) Die allweise Vaselisa gab (ihm) noch zwei Maischkrüge. — Russ. кувши́н.

*kukšəńńä·* M:P (Dem.).

**kukuĺ́dams** (*kuku·ĺ́dams*) E:Ba **— kukâĺ́da·ms** M:Sučk Ur Jurtk (Mom.) [кувыркнуться] / [einmal] Purzelbaum schlagen, einen Purzelbaum machen.

*kukuĺkšńims* E:Ba **—** *kukâĺkšńəms* M:Ur (Frequ.) [кувыркаться] / Purzelbäume schlagen.

*kuku·ĺams* E:Ba **—** *kukâĺams* ~ *kukâĺa·ms* M:Sučk, *kukâĺams* [M:Ur ?Jurtk] (Iter.) id.

**kuku·rka** M:Jurtk [шишка (сосны, ели)] / Zapfen, Apfel (der Kiefer, der Fichte). — [Vgl. *koko·ška*]. — [? Russ. коку́рка].

**kukuŕgadoms** E:Mar Večk Is, *kukuŕgadmoks* E:VVr, *kokįŕgadums* E:Kad **— kukâŕgâdâms** ~ *kukâ·ŕgâdâms* M:Ur, *kukâ·ŕgâdâms* M:Jurtk [корчиться, согнуть спину] / sich krümmen, seinen Rücken krümmen (= *kokâĺgâdâms* M:P, *kopâŕgâdâms* M:Pš) (E:Mar Kad Večk Is M:Ur Jurtk); съёжиться / sich zusammenziehen (z.B. Huhn) (E:VVr). | *kukuŕgadoź* E:Mar [сгорбившись] / gekrümmt.

? *kukuŕakšnoms* E:Jeg ? коверкать / ? verbiegen, ? krümmen.

**kukuška** E:Mar SŠant [кукушка] / Kuckuck. *ńej uśkeŕejńe kukuškań andįźe* E:Mar (1[68]) Die Bachstelze ernährte den Kuckuck. | *kukuškań kota* E:Večk [какое-то растение (соцветие имеет форму обуви), ? венерин башмачок] / irgendeine Pflanze, “Kuckucksschuh” (die Blüte schuhförmig) [? Frauenschuh (Cypripedium)]. | *kukuška-ĺevksḱe* E:Mar (Dem.) [кукушонок / Kuckuckjunges]. — [Russ. куку́шка]. — [Vgl. *kuk̀o*].

*kukušḱińe* E:Mar VVr (Dem. zu *kukuška*) id. *vaj kukušḱińeś, kuva jaḱi, kukurdį* E:Mar (1[68]) Der Kuckuck, wo er auch sich bewegt, kuckuckt er.

*kukuvamks* E:VVr [куковать] / kuckucken, kuckuck rufen (= *kukukśńįms* E:Ba, *kukordoms* E:Večk). — [Russ. кукова́ть].

**kulaga** E:Mar [кулага] / säuerlicher Mehlbrei (wird während der Fastenzeit gegessen). *botaj ej laŋks ṕśḱiźeś. – kulagaś* (2[27]) Botaj hat auf dem Eise Durchfall gehabt. – Der Mehlbrei. — Russ. кула́га.

*kula·gańä* M (Dem.) [саламата] / eine Speise. *ḱiģä· jotaj avańä, ḱäcânza kula·gańä. – šaba marʻt(a) avaś* (IV[631]) Den Weg entlang geht eine Frau mit einer Kulagaspeise in der Hand. – Die Mutter mit einem Kinde.

**kulak** E:Mar **— kula·k** M:Čemb Sel, *klok* M:P [кулак] / Faust. *šät soń laŋgâzânza [veŕģä·ťś] kloksa* [M:P] (IV[765]) Er hat sie vielleicht auch mit Fäusten angefallen. — Russ. кула́к.

*kulakḱe* E:Mar (Dem.) id.

*kulakška* E:Sob **—** *klokška* M:P [размером с кулак] / so gross wie eine Faust. *ku·lakškat, mo·kšnaškat ko·muĺa ši·škanzo* E:Sob (VII[364]) Gross wie Fäuste sind die Hopfenzapfen. *soń klokškas [pajgeťśt śeĺmânzân]* [M:Mam] (IV[9]) Ihre Augen schwollen gross wie Fäuste.

*klokâńä* M:P (Dem.).

*kula·ćka* E:Atr [кулак] / Faust. — [Russ. кулачо́к; кула́чка].

**kulcun** E:Večk Is [плесень] / Schimmel.

*kulcâ·ŋf* M:Ur id.

*kufcâńəjaf* M:Prol id.

*kulsuńijams* E:Is, *kunsuĺijams* (: *kunsuĺian*) E:[Jeg], *kunsuĺijamks* E:VVr **—** *kâfcəńəja·ms* M:Sučk, *kufcâńəja·ms* M:Prol, *kulcânį·jams* M:Ur, *kufsâ·ńijams* M:Jurtk плесневеть, заплесневеть / schimmeln, verschimmeln (E:Jeg M:Prol Ur Jurtk); [плесневеть, портиться] / schimmlig werden, verderben (E:VVr M:Sučk;

E:VVr: [молоко, слабое пиво] / Milch, Dünnbier; M:Sučk: z.B. der Brei, wenn er stehen bleibt u. hart wird). — [Vgl. *kuncu·lums* (unten)].

*kuncu·lums* E:Ba плеснеть / schimmeln, verschimmeln, schimmlig werden.

**kuldor** E:Večk [подраж. стуку] / Geklapper nachahmendes Wort. *kuldor-kaldor paŕeť* (II$^{280}$) Dein Kleiderkasten klingt hohl.

*kuldordoms* E:Mar Atr, *guldordoms* (: *guldurdan*)
~ *kuldordoms* E:Atr, *guldordoms* E:Kozl Jeg, *guldordomks* E:VVr, *kuldu·rdums* E:Ba
**—** *kuldârdâms* ~ *kâldârdâms* M:P, *kuldârdâms* M:Pš Sučk
Ur, *guldârdâms* M:Čemb ворковать / girren, gurren, rucksen (Taube; E:Atr VVr: od. Birkhahn) (E:Mar Atr VVr Ba Jeg M:P Pš Čemb Sučk Ur), (M:P auch:) [хрипеть, трещать] / röcheln, schnarren (dem Gurgeln gleich, z.B. die Kehle eines Sterbenden, auch überh. beim Gurgeln); [бурчать (живот)] / knurren (Magen). *śeďej[-]gruťcęnzę guĺka guldordį* E:Kozl (I$^{270}$) Auf seinem Herzen gurrt eine Taube. *ṕekaźä kâldârdį* M:P Mein Magen knurrt. — Vgl. tat. (Budag.) *guldurdamak* клюхтать (индейский петух).

*kuldâ·rka* M:Ur [? дикий голубь] / ? Holztaube, Hohltaube.

*kuldurgadoms* ~ *kuldorgadoms* E:Mar, *kuldurgadoms* E:Ba [начать ворковать (голубь)] / zu gurren anfangen (Taube). *kov kuldurgać[-]kaldurgać? ṽeĺe ṕeĺev kuldurgać* E:Mar (1$^{232}$) Wohinaus girrte sie? Sie girrte nach dem Dorfe hin.

*kâldu·rkstâms* M:P (Mom.) [(раз) ворковать] / (einmal) girren, gurren, rucksen.

*kâldu·rksńəms* M:P (Iter. zu *kâldu·rkstâms*) [ворковать] / girren, gurren, rucksen.

*kâldârftâms* M:P, *galdârftâms* M:Sučk [полоскать] / gurgeln.

*kâldârfńəms* M:P (Frequ. zu *kâldârftâms*) id.

**kâldârfńəkšńəms* (: *kâldârfńekšńa·n*) M:P (Frequ. zu *kâldârfńəms*).

**kâldârtftâms* (: *kâldârtfta·n*) M:P (zweifaches Fakt.) [заставлять, велеть полоскать] / gurgeln lassen, heissen (z.B. ein Arzt).

**kulo** E:StDemk Bug Večk Bag Vez, *kula* E:Petr **— kula** (St. *kulâ-*) M:P Pš Mam Sp Sel Temn Prol умерший / tot; труп / Verstorbener, Leiche. *kaśkas kulonza kaiź* E:StDemk (VII$^{172}$) Seine Leiche warfen sie in den Raum unter der Diele. *śejak uĺńeś kulo katkań końďamo* E:Bug (V$^{484}$) Auch der seinige war wie eine tote Katze. *vaj kulo ĺića ťe*

*učaĺań saiźe* E:Bug (V[300]) Totenblässe kam auf Utschaljas Gesicht. *ińe pando laŋkso kulo lomańeń lovažat* E:Večk Auf einem grossen Hügel gibt es Gebeine von verstorbenen Menschen. *pańak saś sońenʒę kulosto* E:Vez (III[71]) [Vielleicht ist] (die Krankheit) von einem Verstorbenen [gekommen]. *ćora[-]ťakaś eŕaźe —— kula sęŕeń kalḿićaks* E:Petr (VIII[204]) Ein Sohn soll der sein, —— der Verstorbene begräbt. *ťužä·oš, akš*(*a*) *oš, esânz*(*a*) *eŕäj kula pa·jar. – alś i lefkśś* M (IV[683]) Eine gelbe Stadt, eine weisse Stadt, darin wohnt ein toter Bojar. – Das Ei und das Küchlein. *usipa·Ínav [putśt] kula lomań* M:Mam (IV[890]) Ein gestorbener Mensch wurde in die Kapelle gebracht. *ťazk maca kulâćəń* M:Pš (IV[437]) Ich lege deine Leiche hierher. *kulânts kadâźä [oťśu] kanda vakss* M:Sel (IV[110]) Er liess ihre Leiche neben einem grossen umgestürzten Baum. *soń kulâks azânćť ťeŕäń aĺäńanc* M:Temn (VIII[278]) Man erzählte, sein lieber Vater sei gestorben. *kula ṕiĺgâzân anâklajť* M:Temn (VIII[396]) Mach sie fertig meinem Leichnam an die Füsse! *ma·ḋan ḱiť la·ŋks, ku·lâks ťi·jsa pŕäźəń* M:Prol (IV[836]) Ich lege mich auf den Weg und stelle mich tot! *[ťiś] taga kulâks* [M:Mam] (IV[845]) Er tat wieder, als ob er tot wäre. | **əŕ́vä·ń kulă* M:Sel [вдовец] / Witwer. | *kula-ćatkă* M:Sel уголь без огня / “tote” (erloschene) Kohle. | *ṕińä-kulă* M:Sel [падаль собаки] / Hundsaas. | **kuloń ṕiŋǵe* E:Večk [время лежания трупа на возвышении] / Zeit, die die Leiche im Hause aufgebahrt ist. *možot saś kuloń ṕiŋkstę* Vielleicht ist [die Krankheit] zu der Zeit gekommen, als die Leiche in der Stube lag. | *kulo-puť* ChrE E:Bug NBajt [путь смерти / Todesweg]. *kulo[-]puťeť uĺezę!* E:Bug (V[108]) Möge dich der Teufel holen (‘Der Todesweg werde dir zuteil’)! | *kula-sịvâĺ* M:Sučk [падаль] / Aas, Luder. | *kul-uča·ń śeĺḿä*(*-ńeťks*) M:Sučk [голубика] / Rauschbeere (Rauschbeerstrauch). | *kulă-ví́ḋ* M:Sel [смертельная вода] / Todeswasser (in Märchen). | *kulâ-ví́źks* [M:Mam] [“смертельный стыд”] / “Todesschande”. *kulâ[-ví́źkstśä uĺeza]* (IV[530]) Du solltest dich tot schämen! *moĺʿťada [aĺi] af, kulâ[-ví́źkśḱä·żeń ví́źḋeḿä]* (IV[548]) Kommt ihr oder nicht die Todesschande mit mir zu erleiden? | *kulosto* E:Bag (Adv.) [мёртво] / tot. *kuliṭ[-]ḋeŕaj kulosto, eŕat[-]ḋeŕaj živojstę, ńeik ḿińek śuk[-]pŕanok!* (VI[130]) Ob du ganz verstorben bist, oder ob du (noch) am Leben bist, siehe unsere Verbeugungen!

*kulə̑ńä* M:Sel Temn (Dem. zu *kulă*) [труп] / Leiche. *maźi kulə̑ńa·ts ćija·ks kučka·sa* [M:Sel] (IV$^{264}$) Ihre schöne Leiche (lag) mitten auf der Diele. *oχaj, sońć ašči ṕäĺes kulə̑ńä* M:Temn (VIII$^{322}$) Ach, (dann) ist sie schon (vor Arbeit) halbtot.

*kuloms* ChrE E:Mar Kal Večk Jeg, *kulu·ms* E:?Ba, **kulə̑ms* E:Nask — *kulə̑ms* ChrM M:P Pš Sp Sel [умирать] / sterben, (E:Mar auch:) [получить эпилептический припадок] / einen epileptischen Anfall haben (die F. des Prät. werden aus dem frequ. Verb *kulokšnoms* gebildet: *kulokšnoś* Er hatte einen epileptischen Anfall). *kona·ta kulə̑ś pakśa·s* E:Nask (II$^{522}$) Wer auf dem Felde gestorben ist. *kulə̑ś vača ṕäkćä* E:Nask (II$^{523}$) Er ist vor Hunger gestorben. *moń́χćiḿiń sịń kulịć vačuda* E:Kal (2$^{130}$) Ohne mich werden sie des Hungers sterben. *ćäćši kulə̑mda vandị kulə̑k* M:P Lieber als heute stirb morgen! *koza pə̂tə̑ma·ń [aĺäźä], eza kə̑lə̑ma· juma·ma* [M:Mam] (IV$^{880}$) Wohin mein Vater mich bestimmt hat, da soll ich sterben, da soll ich umkommen. | *ćvinas kuloms* E:Večk [умирать от водки] / am Branntwein sterben.

*kulị* ChrE E:Mar Atr VVr Petr Kal Večk Kozl — *kulị* M:P Sučk [умерший, покойный] / tot, Gestorbener, Verstorbener; [труп] / Leiche. *vaj ton iĺak jakavto kulị lomań mastorga!* E:Mar (1$^{176}$) O, lass sie nicht der Toten Reiche (d.h. die Gottesäcker) besuchen! *kulịks uĺat, parịjakaj, sodatan* E:Atr (II$^{44}$) (Dann) weiss ich von dir, ob du sterben wirst, Schwägerin. *eŕźa·-ćvera·ń kulị·ćńe* E:VVr (III$^{156}$) Ihr Verstorbenen ersänischen Glaubens! *ćveśe ńe ćveĺeńe [kalmśišt] kulịst ćve kalma azịrc* E:Petr (VIII$^{72}$) Alle diese Dörfer haben ihre Toten auf ein und demselben Friedhof begraben. *karguś šašś boks i ćijićś kulịks* E:Kal (2$^{143}$) Der Kranich ging beiseite und stellte sich tot. *ton ćveśi kulị laŋkso pokšat* E:Večk Du bist Oberhaupt aller Verstorbenen. *śiśem ijet kulị maro čovoŕaź uĺńiń* E:Kozl [Ich bin sieben Jahre unter den Toten (unter die Toten gemischt) gewesen] (sagte eine Zauberin namens *ivaša-baba* in Koslowka). *śä kuca kulị uĺi* M:P (IV$^{712}$) In dem Hause wird jemand sterben [eig.: wird eine Leiche sein]. *matś ḱiť laŋks i ćiś kulị·ks* M:Sučk (IV$^{840}$) Er legte sich auf den Weg und stellte sich tot. | *ə́rvä·ń kulị* M:P [вдовец] / Witwer. | *kuliń-eŕiń saft* (*zaft*) E:Večk, *kuliń-eŕiń savt* E:NSurk [умопомешательство от покойника] / eine von einem Verstorbenen gekommene Krankheit, die den Verstand verwirrt (E:Večk); wenn die Frau zu spät kommt, um die Leiche zu waschen u. zu kleiden, od. wenn sie diese ihre Arbeit schlecht

macht, bekommt sie, wenn jmd. sie deswegen tadelt, *kuliṇ́-eŕiṇ́ savt*, d.h.: sie erkrankt selbst od. ihr sterben Kinder od. sie wird unfruchtbar; ebenso, wenn in der Gedächtnisfeier des Verstorbenen jmd. getadelt wird (E:NSurk). | *kuliṇ́ pora* E:Petr [“время умерших” после шести недель / “Zeit der Verstorbenen”, die Zeit von sechs Wochen nach dem Todesfall, während der die Verstorbenen im Hause verweilen]. *kuliṇ́ porasta* (*kota ńeďĺas*) *ḱijakst a [ťeńćńeť]* (VIII[248]) Während der “Totenzeit” (die bis zum Sechswochen-Gedächtnisfest andauert) wird der Fussboden nicht gekehrt. | *kuliṇ́ tarka* [E] [место лежания трупа] / Stelle, wo der Leichnam lag.

*kuliźca* E:Mar VVr Af Večk [умерший, труп (после погребения)] / Toter, Verstorbener (nachdem er begraben worden ist, davor *ulov*) (E:Večk); [покойный, покойник (до погребения)] / Toter, Gestorbener (nur vor dem Begräbnis) (E:Mar). *ṷinado kuliźśäńť kuvalt saś* E:Mar Er ist wegen des am Branntwein Verstorbenen gekommen. *eŕźań ṷerań kuliźćat* E:VVr (III[157]) (Ihr), Verstorbene ersänischen Glaubens! *paŕak uĺi ṷinado kuliźćaŋk* E:Af (III[159]) Vielleicht habt ihr (unter euch) am Branntwein Gestorbene.

*kuloń* E:Mar [мёртвый] / tot. *kavto ĺeĺam vaśkamom mon kučovĺiń —— kuloń numoloń purnamo* (1[194]) Meine zwei Brüder, meine Verzärtler hätte ich gesandt, —— um tote Hasen zu sammeln.

*kuloź* E:Mar [умерший, покойный (после погребения)] / Gestorbener, Verstorbener (nachdem er begraben worden ist).

*kulov* E:Mar [покойный, труп] / Verstorbener, Leichnam. — [Vgl. *kulâf* M (unten)].

*kulâf* [M:Mam] [умерший, покойный] / Toter, Verstorbener. *moń uĺišť akańä, šifńəń javśəsiṇ́ä, kulâfńəń af. – śäśkś* M (IV[650]) Ich habe [ältere] Schwestern, sie beweinen Lebende, Verstorbene aber nicht. – Die Mücke. *lazksńəńďi vaĺmat kadândiṣ́ť kulâfńəńďi vanândâms* M (IV[725]) In den Särgen lässt man Fenster zurück, damit die Toten hinausschauen können. *[kuĺi] af kulʿtsântsa·mak kulâf uĺat* [M:Mam] (IV[880]) Gehorchest du mir nicht, so wirst du sterben.

*kulomo* E:Jeg, *kulomo ~ kuluma* E:Mar, *kuluma* E:Petr Bug Bugur — *kulâma·* M:P (Gen. *-ń*) смерть / Tod, Sterben; [смертельный] / tödlich, Todes-. *ńeźe kulomodo ńejĺe jaksťeŕgadiṇ? – rakaś* E:Mar (2[42]) Was ist es, das nach dem Tode rot wird? – Der Krebs. *ravžo kulomońeń alstamak!* E:Mar (1[180]) Sage mich dem schwarzen Tode

zu! *paziń́t ejstę ́višiń́e, iń́azoroń́t ejstę pokš. – kulumaś* E:Mar (2[49]) Geringer als Gott, grösser als der Kaiser. – Der Tod. *ḿeźeń robotamoś ṕeḱ staka? – kulumaś* E:Mar (2[43]) Was für eine Arbeit ist die schwerste? – Das Sterben. *kulumat-eŕamut potaftiṕt* E:Petr (VIII[230]) Der Tod wird weggetrieben. *kulumajak son a kuli, ṕičkamojak a ṕičḱi* E:Bug (V[130]) Er stirbt nicht gerade, aber wird auch nicht gesund. *vaj kulumańgak gŕešnoj učaĺa a kuli, son ṕičkamońgak pajstomo kaka a ṕičḱi* E:Bugur (V[300]) Die arme Utschalja stirbt nicht des Todes, (aber) das unglückliche Kind erholt sich auch nicht richtig. *[kadə̂majt] komadə̂ń kulə̂mu* [M: Mam] (IV[44]) Du hast mich zurückgelassen, dass ich hinfalle und sterbe. | *kol-kulomo* E:VVr, *kol-kuluma* E:Bug [жалкая, злая смерть] / schlimmer Tod. *koda· sajsa· uŕi·ńem kol-kulo·moń vaĺ́gejeśt, kol-joma·moń šuḿi·ńeśt* E:VVr (II[342-3]) Wie kann ich, meine Schwägerin, wie bei dem schlimmen Tode singen, wie bei dem schlimmen Sterben klagen? *kol[-]kuluma muinʒat!* E:Bug (V[504]) Möge dich ein böser Tod finden! | *kulomo-či* E:Mar [день смерти] / Sterbetag, Todestag. | *kulə̂m-eŕam-ṕäĺ'ṫ* M:Sel [смертный наряд] / Leichengewand, das schon im voraus verfertigt wird. | *kulə̂mă-kuĺä* M:P [известие о смерти] / Todesbotschaft. | *kulumo-orma* E:Atr [смертельная болезнь] / tödliche Krankheit. | *kuluma-ťikšę* E:Mar, *kuluma-ťikše* E:SŠant [ядовитая, “смертельная” трава] / ein giftiges Kraut, “Todeskraut”. | *kə̂lə̂m-va·stă* M:Kr [место смерти] / Sterbeort.

*kulumavtomo* E:Mar [бессмертный] / unsterblich.

*kulokšnoms* E:Mar MKly SŠant — *kulə̂kšńəms* M:P (Frequ. zu *kuloms, kulə̂ms*) [умирать] / sterben. *uš samozonzo [ḿiḱilaj] kulokšnoś* E:Mar (1[42]) Ehe sie herankam, starb Mikila. *karc kulokšnoś ŕeźeń Ĺevksęzę* E:MKly (VII[26]) In der Hürde starb des Schafes Lamm. *śeḱe ormasośt mokšo kulokšnoś* E:SŠant (I[331]) Der Mokschane starb an eben dieser Krankheit. *razbo·jńəḱ šavə̂źä sońńä, son kulə̂kšńəś* M:P Ein Räuber prügelte ihn durch, er starb.

**kulćems* E:NSurk — **kulśəms* [M:Mam] (Frequ.-Iter. zu *kuloms*, *kulə̂ms*) [умирать, быть при смерти, бороться со смертью] / sterben, im Sterben liegen, mit dem Tode ringen. *toń́t ḿeźeṫ uĺi iśta ́veśe počeśt kŕisaťńe kulćeź* E:NSurk (III[325]) Was hast du für ein Mittel, beinahe alle Ratten sind gestorben? *son kulśi* [M] Er liegt im Sterben, ringt

mit dem Tode. *moń kosta [kulśi$_{\chi}$ť eďńä·ńä]?* [M:Mam] (IV$^{149}$) Warum sterben meine Kinder?

*kulćі*: *kulćі orma* E:Atr [падучая болезнь, эпилепсия] / Fallsucht, Epilepsie.

*kulćića* E:Mar [эпилептик] / eine Person, die an Epilepsie od. Krampf leidet, fallsüchtige Person, Epileptiker.

*kulćeźťems* E:Mar (Fakt. zu *kulćems*) [убивать (многих)] / töten (mehrere Lebewesen).

*kulovtoms* E:Mar [?Jeg], *kuloftoms* ChrE E:Večk, *kuluftums* E:Šokša — *kulə̂ftə̂ms* ChrM M:P (Kaus. zu *kuloms*) [уморить, заставлять умирать, убивать (напр. ядом)] / sterben lassen, umbringen, töten (z.B. mit Gift). *trudaś anttanzat, a nuźaksįś vačodo kulovtanzat* E:Mar (2$^{76}$) Die Arbeit nährt dich, die Faulheit aber lässt dich Hungers sterben. *sįń i skoťina kuloftįť i lomań* E:Večk (III$^{166}$) Sie bringen sowohl Tiere als Menschen um. *ńiń aj moĺďama —— lomańiń kuluftuma* E:Šokša (VII$^{470}$) Wir gehen, —— um Menschen zu töten. *eŕźäń śťəŕńä· maźińä, ufa·sa, kulə̂fca·* [M] (IV$^{617}$) Ein ersänisches Mädchen, ein schönes, blase ich es, töte ich es. *šiś šačfcįńä, šiś avaŕfcįńä, šiś kulə̂fcįńä. – jäj[-śurə̂ťńä]* [M] (IV$^{676}$) Die Sonne gebiert sie, die Sonne macht sie weinen, die Sonne tötet sie. – Die Eiszapfen.

*kulovtomo* E [умерщвление] / Tötung; [смертельный] / tödlich.

*kuloftokšnoms* E:Večk (Frequ. zu *kuloftoms*). *son kaž vastanʒo kuloftokšnįźe* (I$^{245}$) Sie tötete (damit) ihren schlimmen Mann.

**kulə̂ńńəms* M:P Pičep (Frequ. zu *kulə̂ftə̂ms*). *ťäjńť kulə̂ńńä škafkanzə̂n-tŕafkanzə̂n* M:Pičep (VIII$^{378}$) Lasst nicht ihre Kinder (Leibesfrüchte) sterben!

$^{1}$**kulov** ~ *kuloŋ* ChrE, *kulov* E:Mar VVr Večk Is Jeg, *kulov ~ kuluft* E:?Ba, *kuluv* E:Kal Kažl — **kulu** ChrM M:Prol, *kuluw* M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *kuluft*), *kulu·* M:Ur Jurtk (Nom. Pl. M:Ur *-ft*) пепел, зола / Asche. *rożiś ńeŕi: ťiďimak moń kulovs da porastom!* E:Mar (2$^{77}$) Der Roggen spricht: säe mich in die Asche, aber nur zu meiner Zeit! *śeńbe ťiŋk kuduś ťeĺíťte kuluvks* E:Kal (2$^{137}$) Euer ganzes Haus wird sich in Asche verwandeln. *son śeśńe kulufńiń ťebďinzę tusta ťpeĺks* E:Kal (2$^{137}$) (Der Wind) erhob diese Asche zu einer dichten Wolke. | *kulu-ťge·zga* M:Ur [осадок щёлока] / Bodensatz

der Lauge. | *gulu-kud ~ kulu·-gud* M:Čemb, *kul-gud* M:Sp, *kul-gud ~ gul-gud* M:Sel, *kul-gə̂d* M:Pimb горнушка / kleine Nische links (für den vor dem Ofen Stehenden rechts) von der Ofenmündung, Kohlenloch, Aschenloch. | *gul-gud-śeďaf* M:Sel [жесть] / "Blech". | *kə̂lu-gu·r* M:Pš, *kulu-gur* M:Čemb (? *k.* + *kuro*) [куча золы] / Aschenhaufen (M:Čemb); староверец / Altgläubiger [vgl. russ. куловер u. türk. *quluɣur*, *qulɣur* (ein Schimpfw.: негодяй, дрянной)] (M:Pš Čemb). *nado·ǰjäťńä meźamə̂t? kulu[-]gu·rə̂ń kuluńat* M:Čemb (IV$^{440}$) Welches sind die Arzneien? – Asche vom Aschenhaufen. | *kulov-ĺej* E:Mar Bag, *kuluv-ĺi·j* E:Kad [?Kažl] — *kə̂lu-ĺäj* M:Pš [белый пепел] / Flockasche (z.B. an der Spitze eines angebrannten Kienspanes, Asche des verbrannten Strohes) (E:Mar Kad M:Pš); [пепел соломы] / Asche des Strohes (E:Kažl). *ḿešť kadoʹvíť kulov[-]ĺejťńe, varma ḿeĺga noldi̯ŋka* E:Bag (I$^{418}$) Was an Flockasche bleibt, das lasst mit dem Winde (verwehen)! | *kulov-ĺejńe* E:NSurk (Dem.). *vaj čuvto[-]koŕeŋga dubrovań kulov[-]ĺejńezę* (I$^{359}$) Bis zu den Wurzeln der Bäume (ging) die Flockasche der Wiese. | *kulov-pańďa* E:Bug [? куча золы / ? Aschenhaufen]. *a kudonok a čińek ʹveśe tolnẹs si̯ń pultaź, kulov[-]pańďaks si̯ń ťejeź* (V$^{236}$) [Es gab] unsere Häuser nicht (mehr), alle hatten sie mit Feuer niedergebrannt, (alle) hatten sie zum Aschenhaufen gemacht. | *kulu-pa·r* [M:P] [пар от золы] / Aschendunst (der entsteht, wenn man auf die Asche pisst) (Der Mordwine fürchtet es, auf die Asche zu pissen, es sei denn, sie ist auf der Strasse u. viele Jahre alt, denn davon – so glaubt er – entsteht die Steinkrankheit. Ebenso uriniert er nie auf eine Feuerstätte, wo sie auch sein mag, im Wald od. auf der Wiese. [?] Vielleicht ist dies ein Rest des Feuerkults). *[šä] kulu-pa·rś [ťeťkə̂nza]* (IV$^{512}$) Möge dieser Aschendunst dir Reissen verursachen! | *kulbə̂s* M:P Pš (Gen. *kulbə̂zə̂ń*), *kə̂zbə̂l* M:P, *kuzbə̂l* M:Kr, *kulbə̂znä ~ kə̂lbə̂znä· ~ kə̂zbə̂lnä·* M:P, *kə̂zbə̂lńä·* M: Kr, *guzbulńä* M:Temn (Nom. Pl. *guzbulńat*), *kulbə̂zńä* M:Sučk, *kulbə̂sǩä* M:Alk [?P] (*kulu* + *ṕiza*) горнушка / Kohlen- od. Aschenloch (neben dem Herde eines mordw. Ofens). *kafta tolʿt kulbə̂zu af [kadə̂ndi̯šť], kutś ǩəŕvä·źi* M (IV$^{726}$) Zwei Feuer lässt man nicht im Aschenloch, (sonst) fängt das Haus Feuer. *[šäŕeť] kə̂lbə̂zńa·zə̂nə̂k, kivoť!* [M:Mam] (IV$^{512}$) Du hast bis an unser Aschenloch gepisst. | *kulbə̂s-pŕä* M:P печурка / Nische im Ofen oberhalb des Herdes zum Aufbewahren von allerlei Sachen. | *kulov-puĺ* E:Večk, *kuluv-puĺ* E:Petr, *kulov-puĺńe* E:Bug (Dem.) [пыль золы] / Aschenstaub. *paśiba sakšní̯de uštį́ń*

*bańaziņik moda[-]čeĺ́keŋk šĺama, kuluv[-]puĺiŋk saiḿe!* E:Petr (VIII$^{120}$) Dank dafür, dass ihr in unsere geheizte Sauna gekommen seid, um euren Erdenstaub wegzuwaschen, um euren Aschenstaub zu entfernen! *karmaś toloń puvamo, kafto vanį śeĺḿenzę kulov[-]puĺńe ḱeŕińźe* E:Bug (V$^{434}$) Er begann das Feuer anzublasen, (aber) seine zwei sehenden Augen wurden von Aschenstaub geblendet (getrübt).

*kulovǵe* E:VVr (Dem. zu *kulov*) [пепел] / Asche.

[?] *kuluwńä·* M:P, *kuluńä·* M:Pš (Iness. *kuluńa·sa*), *kuluńä* M:Sel (Iness. *kuluńa·sa*) (Dem. zu *kulu*) id. *nado·ĺjäťńä meźamə̂t? kulu[-]gu·rə̂ń kuluńat* [M:?P] (IV$^{440}$) Welches sind die Arzneien? – Asche vom Aschenhaufen.

**kuĺ** E [куль / Mattensack]. — Russ. куль.

$^{1}$**kuĺa** ChrE E:Mar Atr Ba Kad Večk SŠant **— kuĺɛ·** ChrM, *kuĺä·* M:P Pš Čemb Sučk Ur слух / Gerücht; [весть, известие] / Botschaft, Nachricht. *kuĺat kutšan* E:Mar Ich sende Nachrichten (Botschaften). *vasoldoń kuĺat, avakaj, kuĺatoćt́* E:Večk (II$^{80}$) Gerüchte von fernher sind gehört worden, Mutter. *mon paro kuĺa mon jovtan toń́de* E:SŠant (I$^{85}$) Ich erzähle dir [eine] gute Botschaft. *maŕiń —— mon a part kuĺat ńej* E:SŠant (I$^{58}$) Ich hörte schlimme Gerüchte. *vasolga tukšnoś kuĺazo* E:SŠant (I$^{283}$) Weit gedrungen ist [verbreitete sich] ihr Leumund. *mon [pradnə̂ń maŕäń] kuĺasnə̂n* [M] (IV$^{864}$) Ich habe eine Kunde über meine Brüder gehört. | *kulə̂mă-kuĺä* M:P [известие о смерти] / Todesbotschaft. — Vgl. *kuĺems*.

*kuĺä·nä* M:P (Dem.).

*kuĺa·ksams* M:P Vert Kul Kr Mam Saz Čemb [справляться, осведомляться, оглядываться] / sich erkundigen, nachfragen, sich nach etw. umsehen, sich umhören (z.B. nach einem verlorengegangenen Besitz). *vaśat[-]polat ńevešəńd́an, pŕastə̂n šäjäŕʻt́ kuĺa·ksan* M:Kul (IV$^{48}$) Ich suche einen Ehemann, ich höre herum nach dem Haar von meinem Kopfe. *tuś —— vaśäń[-]polań [ńevešəńd́əḿä], eŕäj jalgań kuĺa·ksama* M:Vert (IV$^{115}$) Sie ging —— nach einem Ehemann zu suchen, nach einem Lebensgefährten sich umzuhören. *ťata kuĺa·ksa [eŕama·ńäźəń]* [M:Mam] (IV$^{283}$) Frage mich nicht nach meinem Leben! *ton kuĺa·ksaka moń juma·m(a)[-]aram(a) šińä·źəń* M: Mam (IV$^{310}$) Warte darauf als auf meinen Sterbetag! *kuĺa·ksada, jalgańäńä, juma·m[-]aram*

*slavańäźəń!* M:Saz (IV[486]) Hört an, meine Freundinnen, die Nachricht von meinem Zugrundegehen! *kuĺa·ksan alašaźń* M:Čemb Ich frage nach meinem Pferde. — [Vgl. *kuĺems*].

*kuĺa·ksakšńəms* M:P Kr (Frequ. zu *kuĺa·ksams*) [справляться, осведомляться, оглядываться] / sich erkundigen, nachfragen, sich umsehen. *ťat [kuĺa·ksakšńä —— eŕamańäźəń]* M:Kr (IV[549]) Erkundige dich nicht —— nach meinem Leben!

*kuĺa·ksaftâms* M:P (Fakt. zu *kuĺa·ksams*).

*kuĺa·ksafńəms* M:P (Frequ. zu *kuĺa·ksaftâms*).

[1]**kuĺä** M:P (Nom. Pl. *kuĺat*), *guĺă̈* M:Čemb Sel (Nom. Pl. *guĺəť*) голубь / Taube. | *guĺəń paćäńäj* M:Sel [“голубиное крылышко” (ласк. слово)] / “Taubenflügelchen” (Kosew.). — Russ. гуля.

*kuĺäńä* M:P Kr ?Saz, *kuĺəńä* M:Pš Aleks, *guĺäńä* [M:?Sel] (Dem. zu *kuĺä, guĺä*) голубь / Taube. *akažəń uĺəńäś śäťav kuĺäńäś* M:Kr (?Saz) (IV[140]) Akashs Ulju, die sanfte Taube. *vaĺmä laŋksa [kuĺäńä]* [M:Mam] (IV[415]) Am Fenster (sitzt) eine Taube. *vaĺmä laŋksa uĺəńä, ǩäcânza śäťav kuĺəńä. šaba[-]vaṇiś i šabaś* M (IV[684]) Am Fenster (sitzt) Ulja, in der Hand eine sanfte Taube. – Die Kinderwärterin und das Kind. *korʿńəkšńəĺəń śtiŕʿńəń marʿta śäťav kudâń kuĺəńaks* M:Pš (IV[199]) Ich sprach mit den Mädchen wie eine sanfte Haustaube. *śäťav kuĺəńaks aran* M:Aleks (IV[183]) Ich verwandle mich in eine sanfte Taube. *χrolań uĺä·ńäś kudń guĺäńä·ś* [M:?Sel] (IV[336]) Chrolas Ulja, die Haustaube!

**guĺiŋģä* (Dem.): *ńäčiń guĺiŋgum* E:Kažl голубчик, голубушка / (mein) Täubchen.

*kuĺu* M:P (Nom. Pl. *-ft*), *kuĺu* M:Mam (Dem. zu *kuĺä*) голубь, [голубок] / Taube, Täubchen. *moń [uĺi narmâńńäźä, jakśťəŕ] pašmaksa jakaj. – kuĺu* M (IV[648]) Ich habe einen Vogel, er geht in roten Schuhen. – Die Taube. *af śäfťä poĺu, af śäfťä kuĺu* M:Lemd (IV[71]) Ich nehme dich nicht [zur Frau], Polja, ich nehme dich nicht, Täubchen! — [Vgl. *guĺo*].

*kuĺuńä* M:Pš (Dem. zu *kuĺu*) [голубь, голубок] / Taube, Täubchen. *ǩeldań uĺuńäś śäťav kuĺuńäś* (IV[403]) Keldas Ulju, die sanfte Taube!

**kuĺems** ChrE, *kuĺịms* E:Kažl, **kuĺams* E:SŠant **— kuĺəms** ChrM M:P Sel Pimb, *koĺa·t* (2. Sg. Präs., nur diese F. im Gebrauch; das Verb *kuĺə-* gibt es nicht, anst. dessen wird *mańa-* gebraucht) M: Sučk [слышать] / hören. *mazị vajǵeĺzę mańasị, mazị ĺeb́eḑeń kuĺasị* E:SŠant (II$^{66}$) [Er] vernimmt (auch) seine schöne Stimme, hört (auch) den schönen Schwan. *da śtepḱe, kuĺaś aṅḑamo, ṕeḱ vaḑŕa* E:SŠant (I$^{149}$) Eine Steppe, so hörte Andjamo, ist sehr schön. *son otśu azə̂rś kuĺəźä, što ṕeḱi* M:Sel (IV$^{806}$) Der Kaiser erfuhr, dass sie schwanger war. *kuĺəźä mamats* M:Pimb (IV$^{797}$) Ihre Mutter hörte es.

*kuĺi* [M:Kr] (Part.) [слышащий] / hörend. *eśtinza aram śomań kuĺic aš* (IV$^{79}$) Sjoma glaubt, dass niemand ihn höre.

*kuĺińä* M:Sel (Dem. zu *kuĺi*) id. *oj aš kuĺińats, daŕɯń ńäjińats* (IV$^{80}$) Es gibt niemanden, der sie hört, der Darju sieht.

? *kuĺəma·* M:[Mam] Atjur (Verbal-N.) [слушание / das Hören]. *[ṷeḑ potmaksťi ḱevńaks] jordamań, af [ṕiĺeń kuĺemu śeĺm] af [ńäimu]* [M:Mam] (IV$^{544}$) Er hat mich wie einen Stein auf den Grund des Wassers geworfen, dahin, bis wohin kein Ohr hört, kein Auge sieht. *makśtä —— ṕiĺă̈ af kuĺemu, śeĺḿă̈ af ńäjemu* M:Atjur (VIII$^{366}$) Ich werde dich fortgeben, —— bis wohin kein Ohr hört, bis wohin kein Auge sieht.

*kuĺakšnoms* E:SŠant (Frequ. zu *kuĺams*). *vasoloń tarkat son sakšnoś, baśkiŕ-mastorsto kuĺakšnoś. vaj śupav baśkiŕ son a saś* (I$^{221}$) (Aber dann) aus weiter Ferne kam [er], vom Baschkirenland, hiess es. Ein reicher Baschkire kam.

*kuĺńịms* E:Kažl **—** *kuĺəńḑəms* M:P Kr [Mam] Kars Sel (Frequ. zu *kuĺịms*, *kuĺəms*) [слышать] / hören. *dị i ĺija·t [kuĺńasaḿiź] moń, sị̑t moń kunda·ma* E:Kažl (III$^{300}$) Und auch andere werden mich hören und kommen mich festzunehmen. *vəḑ kuĺəńḑəźä ḿišań urə̂s vańkańäś* M:Kars (IV$^{367}$) Mischas Vanjka, der Verwaiste hörte ihn. *sojń kuĺəńḑəźä [ťŕäjńats-]aĺäńats* [M:Sel] (IV$^{81}$) (Aber) ihr Ernährer, ihr Vater hörte sie. *kuĺəńḑəźä-mańśəkšńəźä* M:Kr [Er hatte gehört, er hatte vernommen]. *mon lama valnä iŋksə̂t [kuĺəńḑəń]* [M:Mam] (IV$^{398}$) Ich habe deinetwegen viele (böse) Worte gehört.

**kuĺəŋkšńəms* (: *kuĺeŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kuĺəńḑəms*).

**kuĺńdəvə̂ms* M:Temn (Refl.-Pass. zu *kuĺńdəms*). *kuĺńdevə̂́dä kożasta, ́diva, kuĺńevə̂́dä* [? *kuĺńdevə̂́dä*] *slavnajsta* (VIII$^{404}$) Ihr seid reich gelobt worden, ihr seid trefflich gelobt worden!

*kuĺatoms* E:Večk (Pass.) [становиться слышным, известным, слышаться / hörbar werden, laut werden, gehört werden]. *vasoldoń kuĺat, avakaj, kuĺatoćt* (II$^{80}$) Gerüchte von fernher sind gehört worden, Mutter.

*kuĺavoms* E:Mar Gor Kozl SŠant **—** *kuĺəvəms* (: *kuĺevan*, *-i ~ kuĺiv́i*) M:P (Refl.-Pass. zu *kuĺems*, *kuĺəms*) [слышаться] / zu hören sein, verlauten. *ḿäźeń uftḱe, paro rakšaj, kuĺav́i?* E:Gor (VII$^{230}$) Was für ein Getöse ist zu hören, (mein) gutes Pferd? *šumnę maŕav́i, kŕikḱe kuĺav́i* E:SŠant (I$^{348}$) Man hört Laute, man hört Rufe. *toso maŕav́i, ńej kuĺav́i, lomań[-]ojḿe ńej avaŕd́i* E:SŠant (I$^{88}$) In ihr [In der Tonne] kann man hören, dass eine Menschenseele weint. *ḿeźd́ińeń eŕḿej eŕeḿej kuĺav́i?* E:Kozl (I$^{403}$) Was soll Eremej vermögend machen? *kuĺev́eza moń kulə̂ma kuĺä·ńäźä* M:P Möge meine Todesbotschaft laut werden!

*kuĺukš* M:Šad [слышный, внятный, понятный, ? громкий / hörbar, vernehmbar, vernehmlich, ? laut]. *užä· vajģäĺ kurksə̂nza, kuĺukš valńat ḱälśə̂nza* [Er hat eine wohlklingende Stimme im Munde, deutlich lautende Worte auf der Zunge].

**kuĺica** E:Večk Ba [пшеничный пасхальный хлеб] / ein Weizenbrot, in Form einer armenischen Mütze, das von den Ersänen zu Ostern gebacken wird. — Russ. кули́ца.

**kuĺik** E:Mar кулик / Schnepfe. | *pakśa-kuĺik* E:Večk Ba [? кроншнеп / irgendein Vogel, ? Brachschnepfe (gross)]. | *v́eḑ-kuĺik* E:Večk, *v́äḑ-kuĺik* E:Ba [вид бекасиных / irgendeine Schnepfenart] (E:Večk: gross; E:Ba: klein). — Russ. кули́к.

**kum** E:NSurk **— kum** M:Prol [кум, крёстный] / Gevatter, Pate. *eŕteń ḱiŕd́i eŕtajeń —— kumondo kumando* E:NSurk (III$^{179}$) Paten, Patinnen Ertjajs, des Beherrschers des Fluches! *ei, kum, ḿe·źdə̂ jarca·t?* M:Prol (IV$^{837}$) Heda, Gevatter, was frisst du? — [Russ. кум].

*kumkaj* M:Prol (Anr.) id. *vaj, kumka·j, voĺä·ćə, užo· jofta·n ṕäḱ o·ću nužda·źəń* (IV$^{838}$) Ach, Gevatter, wie du willst, wart, ich erzähle meinen grossen Kummer.

*kuma* E:NSurk **—** *kuma·* M:Sučk Prol [кума, кум] / Gevatterin, Gevatter. *eŕťeń ḱiŕd́i eŕťajeń* **——** *kumondo kumando* E:NSurk (III$^{179}$) Paten, Patinnen Ertjajs, des Beherrschers des Fluches! *ei, kuma·, [ḿeźd́ä] jarʿcat?* M:Sučk (IV$^{840}$) Heda, Gevatter, was frisst du? *kuma·, ḿeśt́ ko·rtat?* M:Prol (IV$^{838}$) Gevatter, was sprichst du? — [Russ. кума́].

*kuma·ńäj* M:Sučk Prol (Anr.) id. *ńäf́t́kä kuma·ńäj!* M:Prol (IV$^{838}$) Zeig mal, Gevatter!

**kumać** E:Mar NSurk SŠant **— kuma·ć** M:P Kr Mam, *guma·ć* M:Čemb [кумач] / Kumatsch (ein rotes, baumwollenes Zeug). *kumaćcę stroćäź ruŋǵińeť* E:Mar (1$^{140}$) Mit Kumatsch [ist] deine Gestalt geschmückt. *kumaćt[-]kumaćt ḱeṕiťi* E:NSurk (II$^{469}$) (Farbig) wie Kumatschzeug geht es [das Morgenrot] auf. *uk mazį kumać sonzę ńej ĺićazo* E:SŠant (I$^{260}$) Er hatte ein Gesicht (wie) schöner Kumatsch. *iva·nə̂ń tamańäś lavə̂čnaj kuma·ć šamańäś* M:Mam (IV$^{306}$) Ivans Tama, die ein Antlitz (wie) Kaufläden-Kumatsch hat! | *guma·ć-paĺä* M:Čemb Kars [Sel], *kuma·ć-paĺä* [M:Mam] [кумачная рубашка] / Hemd aus Kumatsch. *kota ḱeĺəsa guma·ć-paĺasa* M:Kars (IV$^{208}$) [Sie geht] in einem Leinenhemd von sechs Tuchbreiten. *[ťeťä ḱeĺesa kuma·ťś-]paĺasa* [M:Mam] (IV$^{211}$), *[ťeťä] ḱeĺəsa guma·ťś[-]paĺasa* [M:Sel] (IV$^{235}$) (Sie geht) in einem Hemde aus Kumatsch von fünf Tuchbreiten. — [Russ. кума́ч].

*kumašńiḱ* E:Mar [кумачник] / Baumwollzeug. *paro kumašńiḱ panarot* (1$^{206}$) Gutes Baumwollenzeug ist dein Hemd. — [Russ. кума́чник].

**kumarav** ~ *kormarav* ~ *kormalav* ~ *komarav* ~ *ḱirmarav* ChrM, *kumarav* E:Mar (Gen. -*iń*), *kuma·rav* E:Šokša, *kormarav* E:Atr, *komarav* E:VVr, *komarau̯* ~ *komarav* E:Kažl, *komara·v* E:Kad, *kormalav* E:MKly Is Jeg, *ḱirmalav* E:Gor, *ḱirmalau̯* E, *ḱirmalav* ~ *ḱirmarav* E:Večk, *ḱirmara·v* E:Ba, *kə̂rmarav* E:Nask **— kumba·rav** ~ *kə̂rmara·v* ChrM, *kumba·ra* M:P Pš, *kə̂mbara·v* M:Čemb, *kə̂rmara·v* M:Sel Sučk Prol, *kə̂rmarav* M:Temn, *kə̂rmala·v* M:Ur, *kə̂rmala·v* ~ *kə̂rma·la·u̯* M:Jurtk репейник / Klette. *a ṕeďi kumaravks mon ṕeďiń* E:Mar (1$^{194}$) Ich habe mich (an diese Stelle) nicht wie die sich anhängende Klette angehängt. *ḱirmalavoń čapkasat, śä·jeĺeń ḱäďeń*

*čubasat* E:Gor (VII[108]) Du hast eine Mütze (scharf wie) aus Kletten, du bist im Pelze (scharf wie) aus Igelfell [d.h.: Du bist so furchtbar, dass ich dir nicht nahe zu kommen wage]. *kormalavoks, ruśkaj[-]aĺkaj, pŕan ťejan* E:MKly (VII[14]) Ich verwandle mich, Bruder Rusja, in eine Klette. | *ťiskań kumarav* E:Mar, *ťiskań kormarav* [E:?Atr] (bot.; = *ťeď-nal* E:Mar) [? печёночник / ? Bruchwurz], aber erst im älteren Wuchse. | *kə̂mbara·v-koŕäń* M: Čemb репейник / Klette (die Pflanze). | *kə̂rmara·v-ksnav* M:Suč репей / Klette (Frucht). | *ťirmarav-lopa* E:[?Večk] — *kə̂rmarav-lopa* M:Temn [лист лопуха] / Klettenblatt. *ńuŕaḿńäť esa ťərmarav[-]lopań nulańä* M:Temn (VIII[316]) In der Wiege ist eine Windel aus Klettenblatt. | *ťirmarav-ńeťks* E:Večk, *kormalav-ńeťks* E:Is — *kə̂mbara·v-ńeťks* M:Čemb, *kə̂rmara·v-ńeťks* M:Suč репейник / Klette (Pflanze), Klettenstengel, Klettenstrauch. | *tatarə̂ń kumba·ra* M:P [меньший вид лопуховых] / eine kleinere Klettenart.

*kumba·rańä* M:P (Dem. zu *kumba·ra*) [лопух] / Klette.

**kumaža** E:Mar Gor Sl (Gen. E:Mar *-ń*), *komaža·* E:Kad, *komaža* E:Kal Kažl Šokša, *pumaža* E:Kad Večk коленка / Knie, (E:Mar auch:) [задняя часть коленки, подколенная впадина] / der hintere Teil des Knies, Kniekehle. *kumažava rudazga* E:Sl (VII[142]) Im Schlamm bis an die Knie. *śeŕďat komažada śiď veŕga* E:Šokša (VII[442]) Du bist krank oberhalb der Knie [d.h.: Du bist schwanger]. *komažasa čeḿiŕďeź* E:Šokša (VII[452]) (Sie war) auf Knien vollgestopft. | *komaž-alks* E:Kal [задняя часть коленки, подколенная впадина] / der hintere Teil des Knies, Kniekehle. | *kumaža-pŕa* E:Mar [Hl], *pumaža-pŕa* E:Kad Večk [колено, коленная чашка] / Knie, Kniescheibe. *kaftu kundį ťeďem kumaža[-]pŕas putįńźi* E:Hl (1[162]) Meine beiden greifenden Hände legte er auf die Knie.

*kumažįńi* E:Mar [?Hl] (Dem. zu *kumaža*).

[1]***kumbo** E:Sar Pyrma — **komba** M:P Pš (Gen. *kombə̂ń*), *kumba* M:Ur (Gen. *kumbəń*), *kumba·* (Nom. Pl. *kumbə̂·t*) ~ *kumbə̂·* M:Jurtk [кочка в болоте] / Erdhöcker im Sumpf (wo ein Baumstumpf vermodert u. mit einer Erdschicht u. Gras bedeckt wird) (M:Pš); зыбь / weiche, aus vermodertem Pflanzenstoffe bestehende Stelle, in die der Fuss einsinkt, Bebeland; кочка, плывучий островок / Erdhöcker im Wasser (im Flusse, im See), auf dem Wasser schwimmende (wogende) kleine Insel (M:Jurtk); [? торфяное болото] / ? Torfmoor (M:Ur). | *kumb-ava* E:Sar (Pyrma)

etwa: [“мать волн”] / “Wogenmutter” (Par.-Wort zu *ʹveď-ava* Wassermutter). *vaj kumb[-]javańeń, ejďem, joftiťeń* (VII[76]) Ich habe dich, mein Kind, der Wogenmutter gewährt. | *Ťepə-ko·mba* M:Pš [кочка в болоте / Erdhöcker im Sumpf]. *Ťepə-kompńəń laŋga jotak* Geh hindurch von Erdhöcker zu Erdhöcker springend! | *šäj-komba* M:P Pš [осоковая кочка, травяная кочка, моховой бугорок] / aus Riedgras bestehender Höcker, Rasenhügel, Bülte, Mooshöcker (M:Pš). *kaťi šuďi ťäj koŕ tomba, tombańäť laŋksa šäj-komba, kombańäť ala ʹveď-ava* M:P [Wenn auch (da) ein fliessender Fluss, eine strudelnde Tiefe (ist), schwimmt auf der Tiefe ein Grashügel, (weilt) unter dem Grashügel die Wassermutter].

*kombə̂ńä* M:P (Dem. zu *komba*). *kaťi šuďi ťäj koŕ tomba, tombańäť laŋksa šäj-komba, kombańäť ala ʹveď-ava* [Wenn auch (da) ein fliessender Fluss, eine strudelnde Tiefe (ist), schwimmt auf der Tiefe ein Grashügel, (weilt) unter dem Grashügel die Wassermutter].

*kombə̂lks* M:Kuld [травяная кочка, бугорок] / Grashügel, Erdhöcker, Bülte. *soń kombə̂lks algat janńanzə̂n* [Seine Stege gehen unter den Bülten her] (sagt die *jurʻt-ava* [Jurtenmutter] von ihrem Sohn). — [Vgl. *kombə̂fks* (unten)].

*-kombə̂fks*: *ťepə̆-kombə̂fks* M:Sučk [маленький ольшаник] / kleines Erlengebüsch, das von den Samen éines Baumes herstammt (etwa 5-6 Bäume). — [Vgl. *kombə̂lks* (oben)].

*kumbamks* E:VVr [колыхаться] / schwabbeln; [отливать] / schillern (z.B. der Schweif eines wohlgenährten Pferdes); [плескаться] / schwappen (z.B. Wasser im Gefäss usw.). *kumbaź kumbi* “Es schwabbelt schwabbelnd” (Geschwür, wenn man es drückt).

*kumbol*: *kumbol ćeŕńems* E:Jeg [колыхаться / wogen]. *kumbol [ćeŕńe·ś] kaŕe·jeń laŋgo·zo* (II[547]) Der Leib des Braunen wogte.

*kumboldoms* E:Mar Večk Sulli, ? **gumboĺ́dems* (: *gumboĺ́di*) ~ ? **kumboĺ́dams* E:MKly, *kumbu·ldums* ~ *kumbuldì̯ms* E:Ba, *kumbuldams* E:Kal SŠant Šokša, *kumbuldams* ~ **kombuldams* (: *kombuldi̯*) E:Jeg, *kopì̯ldums* E:Kažl — *kombə̂ldə̂ms* M:P Temn [волноваться, волнуясь двигаться, пениться, течь] / wogen, in wogender Bewegung sein, wogend strudeln (z.B. Flutwasser von der Stärke eines Stromes im Frühjahr, Wasser im Winde), fliessen; [бить ключом, вытекать] / quellen, hervorquellen (E:Mar Ba Večk Kal Kažl M:P); [переливаться] / überfliessen (von Flüssigkeiten); [блестеть] / schillern (vom Körper der Tiere) (E:Mar Ba Kažl Večk); [светиться, блестеть] / leuchten, glänzen (E:Kal Jeg); [скакать галопом] / galoppieren (E:Kažl M:P); (fig.) [бежать туда и обратно, заниматься везде

всевозможными делами и тем важничать] / hin und her rennen, sich überall u. mit jeder Sache beschäftigen u. sich dadurch wichtig tun (M:P). *paro ĺišḿe uĺezę: ved́ks gumboĺd́i langozo* E:MKly (VII[8]) Es soll ein gutes Ross sein: sein Leib soll wie Wasser wogen. *ved́ks kumboldį kaŕejeń laŋgozo* E:Sulli (VII[92]) Wie Wasser wogt des Braunen Rücken. *ved́ kumboldį laŋgozo* E:Večk (I[111]) (Wie) Wasser wogt sein Rücken. *vaj ved́ kumbuldį mazį laŋgozo* E:SŠant (I[495]) (Wie) Wasser wogt sein schöner Rücken. *śiaks kombuldį [ḱiń·ĺ ved́eźe]* E:Jeg (II[562]) Es [Das Feld] hat den silbern sich schlängelnden Kinjalj-Fluss. *kujks kombâldâj$_{\chi}$́́t rakšańekâń pulâńasna* M:Temn (VIII[408]) Wie Schlangen schlängeln die Schweife unserer Pferde. *ḿeks t́iŕkov pŕeś kumbuĺde* E:Šokša (VII[440]) Warum flimmert der Kirchturm? | *kumbu·ldi̯ź ardu·ms* E:Ba **—** *kombâldâź ardâms* M:P [ездить, скакать галопом] / im Galopp fahren, galoppieren. *kumbu·ldi̯ź ardä* E:Ba Schaukelt hin und her (beim Galopp), [(das Pferd) galoppiert].

*kombafkstâms* M:P Pš [переливаться, перекипать] / überfliessen, überkochen (Wasser im Topf u. dgl., wenn es ringsum über den Rand sprudelt).

*kombâlkšńəms* M:P (Frequ. zu *kombâldâms*) [вытекать, бурлить] / hervorquellen (z.B. Wasser durch ein ins Eis gemachtes Loch), wallen; [скакать галопом] / galoppieren.

*kombâlf*: *kombâlf ardâms ~ kombâlfsa ardâms* M:Čemb [скакать, ездить галопом] / galoppieren, im Galopp fahren. — (Vgl. *kopul*).

*kombâlftâms* M:P (Kaus. zu *kombâldâms*) [заставлять волноваться] / zum Wogen bringen, wogen machen.

[2]**kumbo** E:Bug [?Is] SŠant [украшение праздничного пояса] / eine Verzierung an *paro karks* [“Festgürtel”, Lendentuch der mordw. Frauen], sie wird aus Ziermünzen (Metallblättchen), Glasperlen u. Kristallzapfen gemacht u. dann später angenäht (E:Bug ?Is); [? недоуздок] / ? Halfter (E:SŠant). *koĺćaźńe sodoź son śijań kumbo, vaj śijań kumbo, son mazį pansḱe* E:SŠant (I[498]) An den Ring ist ein silbernes Halfter gebunden, ein silbernes Halfter, ein schöner Zaum.

**kumbodoms** E:Is **— kumbâdâms** M:Sučk Ur [закрывать пчелиные соты воском] / die Bienenzellen mit Wachs schliessen. — [Vgl. *kundo: kundodoms*].

**kumpol** E:Mar (Gen. *-ịń*) **— kumpə̂l** M:P [купол (церкви)] / Kuppel (der Kirche). — [Russ. купол].

**kumu$_{χ}$a** ~ *kumu$_{χ}$a·* E:Večk Bug, *kumu$_{χ}$a·* E:Atr, *kumu·$_{χ}$a* E:Ba, *kumoka* ~ *kumoka·* E:VVr, *kumoka* E:Is лихорадка / Fieber. *śiśem ijeń son kumu$_{χ}$ań końd́amo* E:Bug (V$^{204}$) [Die Heirat ist] einem siebenjährigen Wechselfieber gleich. — [Russ. кумоха́, комуха́].

**[kuncoloms]** *kuntsoloms* ~ *kunsò oloms* ~ *kultsonoms* ChrE, *kuncoloms* ~ *kulconoms* E:Mar Večk, *kuncoloms* E, *kunsolomks* ~ *kulsonomks* E:VVr, *kunsoloms* E:SŠant, *kunsoloms* [~ *kuncoloms*] E:Jeg, *kuncu·lums* E:Ba, *kuncoĺems* E:Is, *kulco·noms* E:Atr, *kulconoms* E:Gor, *kulʻcunu·ms* E:Kad, *kulʻcịn̓ịms* ~ *kulʻcịnums* E:Kažl **— kulʻtsə̂ndə̂ms** ChrM M:P Pš Čemb Sel Suč, *kulcə̂ndə̂ms* M: Prol, *kulcə̂·ndə̂ms* M:Ur, *kunsə̂·ldə̂ms* ~ *kulsə̂·ndə̂ms* M:Jurtk [слушать, прислушиваться, подслушивать] / anhören, zuhören, horchen; [слушаться] / gehorchen. *kuncolịḱ, avaj, vaĺ́gejem* E:Mar (1$^{202}$) Lausche, Mutter, meiner Stimme! *paro valtnẹń vad́ŕa kuncolomsak* E:Mar (2$^{76}$) Gute Worte ist es schön auch (nur) zu erlauschen. *$_{χ}$oźajiniś kuncolịźe koźejkanzo* E:Mar (2$^{106}$) Der Herr gehorchte seiner Frau. *son i kunsolị ḿeśt kortịt ḱiĺ́deḿendẹ* E:VVr (III$^{275}$) Und er hört zu, was seine Tiere sprechen. *ćokuvńeťńeń kulconoś* E:Gor (VII$^{228}$) Er hörte den Nachtigallen zu. *eśśe kuncolo o$_{χ}$oťńiḱ utḱińeń* E:Večk (I$^{356}$) Der Jäger hörte nicht auf die Ente. *ton kunsoloka, ravž-ava, mon kortan* E:SŠant (I$^{263}$) Hör zu, du, schwarzbraunes Weib, ich spreche. *kučoź śeń kuncolomo, kona ťeŕtcịńźe* E (III$^{204}$) Sie sind geschickt, um dem zu gehorchen, der sie ruft. *oťśu [aĺ́gävəźəts] po$_{χ}$aŕam laŋksa son [kulʻtsə̂ntsịńä]* [M:Mam] (IV$^{100}$) Ihr ältester Schwager belauscht sie vor der Kellertür. *vaj [ťäd́ats] śudufś kulʻtsə̂ndị* [M:Kr] (IV$^{153}$) Ihre Mutter, die arme, lauscht. *esta-[ńi] son [kulʻtsə̂ndaźä eŕźäń] śoraťˊ* [M:Kr] (IV$^{380}$) Da gehorchte sie dem Ersänen. — Vgl. *kuĺems*.

*kuncolị* E:Mar **—** *kulʻcə̂ndị* M:Čemb [послушный] / gehorsam (E:Mar); слышащий / wahrnehmend, hörend, ? gehorsam (M:Čemb). | *a kuncolị* E:Mar [непослушный] / ungehorsam.

*kuncolịća* E:Mar Večk [послушный] / gehorsam. *śeks [oχa·ń] ṕek v́ečḱi·ĺiź, son ṕek kunco·lịća uĺńeś* E:Večk (III$^{316}$) Sie liebten Ocha sehr, weil er sehr gehorsam war. | *a kuncolịća* E:Mar [непослушный] / ungehorsam.

*kulconomo* [E:?Mar], *kuncoluma* E:Bug [слушание, послушание / das Zuhören, das Gehorchen, Gehorsam]. *ṕŕev́ej v́ečḱi kuncoluma, ṕŕev́teḿe kortamo* E:Bug (VI$^{230}$) Ein Vernünftiger liebt das Gehorchen, ein Unvernünftiger das Befehlen (‘Sprechen’).

**kuncolokšnoms* E:Večk, ? **kunsoĺekšnẹms* E:Is — **kulʿcə̂ŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *kuncoloms* usw.) [слышать, слушаться] / hören, gehorchen. *kuncolokšnịźe t́iŕiń t́eťazo* E:Večk (I$^{449}$) Ihr lieber Vater hörte auf sie. *kunsu·ĺikšnịt́ sịŕe aťa·ń* E:Is (I$^{71}$) Sie gehorchen dem Alten. *kašta·n-aťäťńəń kulʿcə̂ŋkšńi* M:P [Er gehorcht (? hört zu) den Dorfältesten (Dorfrichtern)].

**[kunčka]** *kuntška* ~ *kunška* ChrE, *kunčka* E:Mar Atr Ba, *kuńška* E:VVr, *kunška* E, *kumška* E:Kal — **kučka·** ChrM M:P, *kučka* M:Čemb, *kunčka* M:Sučk, *kunška* M:Prol, *kuńčka* M:Ur, *kunška·* M:Jurtk [ce редина] / Mitte. *koŕeńezę ponav, kunčkazo sanov, ṕŕazo ojev. – [kańśtiś]* E:Mar (2$^{37}$) Seine Wurzel ist behaart, seine Mitte zähe, sein Kopf ölig. – Der Hanf. *kučka·c maźi* (*mazị*)*, ṕeŕfə̂c ponav. – ińəźiś* M (IV$^{639}$) Ihre Mitte ist rot, ihre Umgebung behaart. – Die Himbeere. | *kuntškas̀o* ChrE, *kunčkaso* E:Mar Jeg, *kumškasa* E:Kal — *kučka·sa* ChrM M:P (Iness.) [в середине, посреди] / in der Mitte, mitten in; [средний] / mittlere, mittelste (z.B. Pferd in der Troika). *kunčkaso tol i v́eḑ* E:Mar (2$^{42}$) In der Mitte Feuer und Wasser. *v́iŕińt́ kunčkaso pokš tumo* E:Mar (1$^{64}$) In der Mitte des Waldes [wächst] eine grosse Eiche. *v́iŕeńt́ kunčkaso da pokš poĺana* E:Jeg (1$^{94}$) Inmitten des Waldes [ist] eine grosse Wiese. *śiśiḿ ṕŕasa kaŕazt kardazt kumškasa eŕḿiĺ pokšt śiśiḿ kośt́irʿt načku tumuń ṕeŋḱ* E:Kal (2$^{136}$) Der siebenköpfige Karjas hatte in der Mitte des Hofes sieben [grosse] Scheiterhaufen aus feuchtem Eichenholz. *vatškuť kuntškasoń́t* E:Mar Schlage das mittlere. | *kučka·sta* M:P (El.) [из середины] / mittenher. | *kučkastə̂ś* M:P [средний] / was sich in der Mitte befindet, das mittlere. | *kuntškas* ChrE, *kunčkas* E:Mar — *kučka·s* M:P (Ill.) [в середину] / in die Mitte, mittenhin. *boćkaś vajaś moŕäńt́ kunčkas* E:Mar (2$^{105}$) Die Tonne sank in die Mitte des Meeres hinab. *stoĺiń́t ńiĺ*(*e*) *ugolonzo, ńiĺ*(*e*) *ugolga poǵŕiv́ńi, kunčkazonzo ǵŕiv́iń́ńiḱ!* E:Mar (1$^{136}$) Der Tisch hat vier Ecken, [lege] auf den vier Ecken je ein

Zehnkopekenstück, auf seine Mitte ein Grivnik! | *kunčkava* E — *kučka·va* M:P, *kučkava* M:Sp (Prol.) [посредине] / mitten entlang; пополам / mittendurch. *kučka·vańä śəńd́əma·jt́* M Du hast mich mitten entzweigebrochen. | *ab́e·d-kučka·* M [полдень / Mittag]. | *ab́e·d-kučka·sta* M:P [в полдень, среди дня] / um die Mittagszeit, mitten am Tage. | *ab́e·d-kučka·da* M:Sel id. | *čįń kunčka* E:Hl — *šiń kučka·* (~ *šin kuć́ka·*) M:P (Gen. *-ń*) [обеденное время] / Mittagszeit, (M:P auch:) [полдень, юг] / Mittag, Süden. | *čįń kunčkava* E:Hl — *šiń kučka·da* M:Kr [в полдень] / um die Mittagszeit. *valcḱi martu jaḱi ńiĺi piĺksį, čįń kunčkava kaftu piĺksį* E:Hl (2[66]) Am Morgen geht es auf vier Füssen, am Mittag auf zwei Füssen. | *kardas-kuńška* E:VVr [середина двора / Mitte des Hofes]. | *ḱed́-kunčka* E:Mar Hl, *ḱed́-kunčka* (*-gunčka*) E:Večk, *ḱed́-ku·nčka* E:Ba — *ḱäd́-kučka·* M:P Čemb, *ḱäd́-kučka* M:Sel ладонь / Handteller, innere Handfläche. *ḱed́[-]kunčkasom kuja purcos kujavtan. – ščęŕeś suŕeńt marto* E:Mar (2[35]) In meinem Handteller mäste ich ein fettes Schwein. – Die Spindel mit dem Faden. *ḱed́[-]kunčkazuŋk putusį* E:Hl (2[22]) [Er] wird es in die Mitte eurer Hand legen. | *ḱijaks-kunčka* E:Mar — *ḱija·ks-kučka·* M:Kr [середина пола / Mitte des Fussbodens]. *ḱijaks[-]kunčkaso ašo eŕ́ge. – śeĺ́geś* E:Mar (2[35]) Auf der Mitte des Bodens eine weisse Perle. – Der Speichel. | *ḱija·ks-kučka·sa* M:Kr [посредине пола] / mitten auf der Diele. | *kudo-kunčka* E:Mar [середина избы / Mitte der Stube]. *kudo[-]kunčkaso pížę fata. – nolgoś* (2[38]) Inmitten der Stube ein grünes Tuch. – Der Rotz. | *kučka·-kavəśḱä* M:P [котёл в середине двора] / ein in der Mitte befindlicher Kessel (= Erdkeller in einem Rätsel). | *kunčka-kuro* E:Mar Bug — *kučka-kura* M:Sel (Gen. *-ku·rəńń*) [середина, центр (села)] / Mitte (des Dorfes). *kunčka[-]kuros, śupav roc* E:Mar (1[12]) [Sie wurde verheiratet] in die Mitte (des Dorfes), in eine reiche Familie. | *kučka-lavća* M:P [? среднее стропило / ? mittlerer Sparren]. | *kuč-ojd́äj* ~ [?] *kučka-od́äj* M: Čemb [“ловец” (в игре в салки)] / “Fänger” (in dem Fangspiele). | *kunčkaso praksta* M:Sučk [средние обмотки] / der mittlere von den im Winter gebrauchten drei Beinwickeln (s. *notks*). | *kumška·-sur* E:Kad — *kučka·-sur* ~ *kučka·-sə̂r* M:P, *kučka-sur* M:Sel [средний палец] / Mittelfinger, langer Finger. | *kunčkaso sur* E:Večk Is, *kunčkasă* (*kunčka·sa*) *sur* E:Ba Sučk id. | *kunčka-tarka* E:Mar середина / Mitte, Mittelpunkt. | *kučka-vaks* M, *kučka·-vaks* ~ *kuć́ka·-vaks* M:P, *kunčka·-vaks* M:Sučk [пядь] / Abstand zwischen den Spitzen des Daumens u. des Mittelfingers [als Mass]. | **kunčka-ví́d* E:Mar Kozl, *kunška-ví́d* E:SŠant [середина, средняя часть,

центр] / Mitte, mittlerer Teil, Mittelpunkt. *ʹve ʹpezę tumoń, ʹve ʹpezę ʹpekšęń, kunčka[-]ʹviʹdezę šťeŕvań. – ʹpivcįmaś* E:Mar (2[68]) Das eine seiner Enden ist von Eichenholz, das andere von Lindenholz, seine Mitte von einem Aase. – Der Dreschflegel. *kunčka[-]ʹvicę moloʹdec* E:Mar (1[66]) In der Mitte [der Stube ist] ein braver Bursch. *kunčka[-]ʹvicęnzę caŕevoj kabak* E:Mar (1[42]) In seiner [des Dorfes] Mitte [ist] eine kaiserliche Schenke. *mazį tarkaśt kunška-ʹviʹdest kavtov lazįk ńej* E:SŠant (II[6]) Die schönste Stelle spalte in der Mitte in zwei Teile! | *kuntška-ʹviʹdga* ChrE E:Mar Kozl (Prol.) [в середине, посредине] / in der Mitte, mitten. *kunčka[-]ʹviʹdga uklat sajińźe* E:Mar (1[132]) Bis an die Mitte wurden sie [die Piroggen] hart wie gestähltes [?] Eisen [? klitschig]. *alga saiźe poʹlanań čuʹdi ʹveʹd, kunčka[-]ʹviʹdga dubrovań palį tol* E:Kozl (I[361]) Da erfasste unten die Wiese fliessendes Wasser, da erfasste in der Mitte die Wiese brennendes Feuer. | *pakśa-kunčka* E:Mar — *pakśä-kučka·* M [середина поля / Mitte des Feldes]. *uštumas kajasį, pakśa[-]kunčkas jorcį. – čakšįś* E:Mar (2[65]) Man schiebt es in den Ofen, man wirft es mitten auf das Feld. – Der (tönerne) Topf. *pakśä[-]kučka·s popʹt mandâts [śťaftf]. – pokântś* M (IV[657]) In die Mitte des Feldes ist der Stock des Popen hineingesteckt. – Der Nabel. *pakśä[-kučka·ńä]* (-*ava*) *ʹkəŕńä·ńä ʹkevəŕkšńi* M (IV[657]) Mitten auf dem Felde rollt ein Knäuelchen. | **ʹpəŕf-kučka·* M [середина двора / Mitte des Hofes]. *[ʹpeŕf-]kuʹtška·sa [śeŕeń] stolba* (IV[659]) Mitten auf dem Hofe ist ein kupferner Pfahl. | *sęʹd-kunčka* E:Hl [середина моста / Mitte der Brücke]. *pokš sęʹd[-]kunčkas uskʹiźi* (1[78]) Er schleppte sie mitten auf eine grosse Brücke. | *śťeʹp-kunčka* E:Mar [середина степи / Mitte der Steppe]. *uχ buʹdi goʹdavat, ʹleʹlakaj, —— ton śťeʹp[-]kunčkava moʹlemʹde* (1[220]) Weh, wenn du etwa, Brüderchen, —— mitten durch die Steppe gehen wirst. | *uʹlʹćä·-kučka·* M [середина улицы] / Mitte der Strasse. *uʹlʹćä·[-]kučka·sa ʹkeluńat ozafńəfť. – śťiŕʻńä* (IV[683]) Mitten auf der Strasse (sind) Birken gepflanzt. – Die Mädchen. | *ʹveń kunčka* E:Mar — *ʹveń kučka·* M:P [середина ночи, полночь] / Mitte der Nacht, Mitternacht. | *ʹveń kunčkava* E:Mar — *ʹveń kučka·da* M:P в самую полночь / mitternachts, um Mitternacht. *ʹveń kunčkava jakaś salamo* E:Mar Um Mitternacht ging er stehlen. *ʹveń kučka·da śťäś* M:P Um Mitternacht stand er auf. | *ʹviŕ-kunčka* E:Mar Hl — *ʹvəŕ-kučka·* M [середина леса] / Mitte des Waldes. *vaj pokš ʹviŕ[-]kunčkas strojakšnoś* E:Mar (1[70]) Inmitten eines grossen Waldes

wurde es [das Dorf] erbaut. *ʹviŕ[-]kunčkasu poza[-]paŕ. – kotkodavuń ṕizi̯ś* E:Hl (2[72]) Inmitten des Waldes ist ein Dünnbierfass. – Der Ameisenhaufen. *ʹvəŕ[-]kučka·sa aʹtäńä, [ḿäšťəvanza] karuft jakašť. – ńeškś* M (IV[690]) Mitten im Walde ein Alter, die Fliegen laufen auf seiner Brust. – Der Bienenstock.

*kuʹčkań* M:P [находящийся в середине] / sich mitten befindend.

*kuntšʹkińe* ChrE, *kunšʹkińe* E:Mar, *kunčʹkińe* E:Bag (Dem. zu *kunčka*) [середина] / Mitte. *ʹve ṕes vačʹkiń́ze paʹlanʒo, omboće ṕes rućanʒo, už kunčʹkińezẹst sońć ozaś* E:Bag (I[297]) An das eine Ende (in die Wiege) legte sie ihre Hemden, an das andere Ende ihre Hemdgewänder, dazwischen setzte sie sich selbst.

*kučka·ńä* M:Sel (Dem. zu *kučka*) [средняя часть] / Mittelstück [? Mitte].

*kunčkaks* E:Mar [находящееся в середине, самое центральное] / was sich in der Mitte befindet, das allermittelste. *samaj suśiʹkiń kunčkaksi̯ń* (1[122]) Sie [Diese Pirogge] ist aus dem allermittelsten des Mehlkastens [d.h.: von bester Qualität].

[1]**kunda** M:An (Gen. *kundə̂ń*) лукошко / Korb (aus Holzspänen, Birkenrinde). — [Tschuw. *kŭnɒ̂*].

**kundams** ChrE E:Mar Gor Škud Kal Večk Kozl Vez NSurk SŠant
**— kundams** [*kunda·ms*] ChrM M:P Kr Ur [схватывать, хватать] / anfassen, ergreifen (ChrE E:Mar Kal ChrM); [крепко держаться, прилипнуть] / sich an etw. festhalten, haftenbleiben, klebenbleiben (E:Mar M:P); [ловить, поймать] / fangen (ChrE E:Mar Kal ChrM M:P); [предпринимать, приниматься, начинать] / unternehmen, anfangen, beginnen (ChrE E:Mar Kal ChrM M:Ur); [стремиться] / streben (E:Mar); [соглашаться] / einwilligen (E:Mar). *kundi̯a ńeŕʹde* E:Mar (1[234]) Ich fasste ihn am Schnabel. *sońć ʹkećteḿe; kundi̯ńʹdeŕeś, a [ḿeńśteʹvi]. – kumaraʹviś* E:Mar (2[56]) Selbst ist es handlos; wenn es (aber) angefasst hat, kann es nicht abgelöst werden. – Die Klette. *si̯ŕe nogajiś [kundi̯ḿim]* E:Mar (1[8]) Der alte Nogajer ergriff mich. *ʹtakam avaŕʹdi lavś ṕiksẹs kundaź* E:Mar (1[44]) Mein Kind weint an der Wiegenschnur sich festhaltend. *eŕźäʹtńe a umok ruzi̯ń ʹveras kundašť* E:Mar [Die Ersänen nahmen kürzlich den russischen Glauben an]. *naʹt kundama pokščań[-]babań kojs[-]ʹveras* E:Mar (1[158]) Offenbar muss ich den Sitten, Gebräuchen der Voreltern folgen. *[ḿeźejak] kundi̯ʹde*

*koť?* E:Mar (2[121]) Habt ihr denn irgend etwas erlegt? *kundan tov moĺeḿe* E:Mar [Ich willige ein, dahin zu gehen]. *a kundan starostaks* od. *starostań ťevs* E:Mar Ich will nicht Dorfschulze werden od. das Amt des Dorfschulzen annehmen. *ḱijak eź kundak martonzo kudoń ťejeḿe* E:Mar (2[115]) Niemand wollte mit ihm ein Haus bauen. *son kundi̯zę ŕiv́iźť* E:Kal (2[134]) Er fing den Fuchs. *vatt kundatadi̯ź ťiŋḱ* E:Kal (2[130]) Sieh, sie packt euch! *davaj́te kundatama, konańi satę iḱiĺak moĺims?* E:Kal (2[129]) Lasst uns losen, wer zuerst an die Reihe kommt! *ŕiv́iźś kundaś salmadunza jarʿcama* E:Kal (2[145]) Der Fuchs begann den Brei zu essen. *davaj kundatan ḿiń alužoks* E:Kozl (I[51]) Lass (ihn) uns zum Geliebten nehmen! *śeďejeń kundaź jakazo!* E:Vez (VI[192]) Möge er beklommenen Herzens gehen! *sokas, śuros kundazo* E:NSurk (II[119]) Er soll Pflug und Pflugsterze ergreifen! *kundakaja —— gŕivazon* E:SŠant (I[392]) Fasse meine Mähne! *mon kavto ḱeďeń śezęj kundasi̯ń* E:SŠant (I[317]) Ich halte meine zwei Hände daran fest. *śezę kundi̯ńźe kavto ḱeďenzę* E:SŠant (I[317]) Er fasste es mit seinen beiden Händen an. *kunda·n ṕeŕimazân* M:P Ich umarme ihn. *ṕŕäźä kunda·mań* M:P Der Kopf schwindelt mir, der Kopf ist mir benommen. *kšńisa kunda·n* M:P Ich beschlage mit Eisen. *[ťäďäńats śeďiəń] kunda·ź* M:Kr (IV[84]) Ihre Mutter (sagt) gebrochenen Herzens. | *ĺem kundams* ChrE E:Mar Vez — *ĺem kunda·ms* M:P поминать покойника / eines Verstorbenen Gedächtnis begehen, gedenken, den Namen jds. erwähnen, anrufen, sich an jdn. wenden. *kundaś pazi̯ń [ĺeḿenzę]* E:Mar (1[126]) [Er] hat den Namen des Gottes genannt. *užo kundasa ťe škańe mon šḱińeń avań [ĺeḿenzę]!* E:Mar (1[202]) Warte, ich will um diese Stunde die Mutter, die Erzeugerin, anrufen! | *ṕeks kunda·ms* M:P [забеременеть] / schwanger werden. | *pratks kunda·ms* M:P Kr [Mam] [подружиться] / sich befreunden. *kunda·n bratks soń marʿtanza* M:P Ich schliesse Brüderschaft mit ihm. *[śävəźä soŋ̓ġä] i kunda·śť pratks* [M: Mam] (IV[851]) Er nahm auch ihn mit und sie gesellten sich zu einander wie Brüder. *kunda·śť pratks* M:Kr Sie befreundeten sich miteinander wie Brüder. *kunda·ś koź [aĺä] marʿta pratks* [M:Mam] (IV[892]) Er hatte sich zu reichen Männern gesellt. | *ṕŕevs* (od. *ṕŕävńes* [Dem.]) *kundams* E:Mar Škud [последовать совету] / jds. Rat befolgen (*sonzę* seinen) (E:Mar); [принимать решение / einen Beschluss fassen] (E:Škud). *ḿäźeń ṕŕävńes mon kundi̯ń?* E:Škud (VII[220]) Was für einen Beschluss habe

ich gefasst? | *ʹvärs-śivəĺs kunda·ms* M:P [(п)оправляться] / sich erholen, “an Blut und Fleisch fassen”. *ʹvärs-śivəĺs kunda·n* Mein Gesundheitszustand verbessert sich.

*kundį* E:Hl — *kunda·j* M (Part.) [хватающий, берущийся, ловящий / fassend, greifend, ergreifend, fangend]. *kaftu kundį ĺkeďem kumaža ṕŕas putįńźi* E:Hl (1[162]) Meine beiden greifenden Hände legte er auf die Knie. | *kaliń kundį* E:Mar [рыболов, рыбак] / Fischfänger, Fischer. | *kəŕʻks-kunda·j* M:P [ястреб-перепелятник] / Finkenhabicht, Sperber. | *ĺeḿeń kundį* E:Vez [поминающий покойного] / einer, der das Gedächtnis eines Verstorbenen begeht, “Angreifer(in) des Namens”. *ton ĺeḿeń kundį uĺ'taja!* (I[233]) Du sollst mein Gedächtnis begehen! | *narməń-kundaj* M:P [птицелов] / Vogelfänger.

*kundįća* (Part.): *kaliń kundįća* E:Mar [рыболов] / Fischfänger. *jutį't moŕäńt ezga kaliń kundįćat* (2[106]) Auf dem Meere fahren Fischfänger vorüber.

*kundań* E (Part.) [“схваченный, взятый”] / “ergriffen”, “genommen”. | **kundań čufta* E:StDemk [жребий, палка для жребия] / Losstock, Stock zum Losen. *kajado [ejďńem], tiń kundań čuvca* (VII[186]) Werft, meine Kinder, den Losungsstab. | *kunda·ń duga·* M:Kars [любимый] / Geliebte(r). *ompćä ḃeglajńäś kunda·ń duga·źä* (IV[251]) Der zweite Flüchtling ist mein Geliebter.

*kundamo* ChrE E:Mar, *kunda·mu* [E:?Hl], *kunda·ma* E:Ba — *kunda·ma* ChrM M:P Sel Sučk (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. M:Sel *-t*) [ручка, рукоятка] / Handhabe, Griff (z.B. an der Tür; M:P: z.B. die Stelle des Bleuels, an der man ihn in der Hand hält) (ChrE E:Mar ChrM M:P Sučk); ? скобка / ? Krampe, ? Klinke, ? Henkel (E:Ba); [Pl.] [перила (в мостике)] / Geländer (am Stege) (M:Sel); [ловля, охота] / Fang, Jagd (E:Mar). | *ćeŕepkaś kundamo marto* E:Mar [горшок с ручкой] / Topf mit Griff. | *kaluń kundamu* E:?Hl (Gen. *-ń*) [рыболовная снасть] / Fischfanggerät. | *ĺeĺiiń kunda·ma* E:Kal — *ĺeĺiiń kunda·ma* M:[?]Sel [снасть для ловли тетеревов] / Fanggerät für Birkhühner. | *ĺeŋkš-kundamo* E:Mar, *ĺeŋkš-kundama* E:Petr, *ĺäŋkš-ku·ndama* E:Ba — *ĺeŋkš-kunda·ma* M:Pš [дверная ручка] / Türgriff, Handhabe an der Tür. *i tesę, i toso. – ĺeŋkš[-]kundamoĺńe* E:Mar (2[30]) Sowohl hier als dort. – Die (beiden) Türgriffe. *štasįź ĺeŋkš[-]kundamuĺńiń-gak* E:Petr (VIII[230]) Auch die Türgriffe werden gewaschen. | *kundamo-kolotka* E:Mar [ловушка] / Falle. | *sabĺań kundamo* [E:?Mar] [эфес] / Degengriff. | *soka·ń kunda·ma* E:Ba (Nom. Pl. *kunda·mut*) — *soka-*

*kunda·ma* M:P [рукоятка сохи] / Pflugsterz. | *toroń kundamo* E:Mar, *toroń kunda·mo* E:Ba — *torân gunda·ma* M:Sučk [эфес сабли] / Säbelgriff.

*kunda·mańä* [M:Pš] (Dem. zu *kunda·ma*) [хватание, получение / das Ergreifen, Erhalten, Bekommen]. *makst [prosańdi] ʹvärs[-śivəĺs kunda·mańä, udâma·ńä aštsəmańä]* (IV$^{784}$) Lass Prosa an Blut und Fleisch zunehmen, gib (ihr) Schlaf und Wachsein!

*kundamka* E:VVr SŠant [дверная ручка] / Türgriff (E:VVr); [ручка ворот] / Griff des Tores (E:SŠant).

**kundakšnoms* E:Večk NSurk — *kunda·kšńəms* M:Kul (Frequ. zu *kundams*) [хватать, браться] / fassen, ergreifen. *kafto ṕeĺde najkoń kundakšnįź* E:Večk (I$^{46}$) Man ergriff Najko von zwei Seiten. *uš kavto jondo maťŕoń kundakšnįź* E:NSurk (I$^{40}$) Sie ergriffen Matrjo von zwei Seiten. *moń kunda·kšńəmań* M:Kul Er ergriff mich.

**kuťńemks* [< **kuntńemks*] E:VVr, *kuťńims* E:Kad Šokša — **kuńńəms* M:Temn (Frequ. zu *kundams*) [хватать] / fassen (E:VVr); начать / beginnen, anfangen (M:Temn). *baĺasįˑńevat kuťńiˑńeǩ* E:VVr (II$^{328}$) Wir fassten deine Geländer. *baĺasįńeva kuťńiďe* E:VVr (II$^{365}$) Ihr fasstet mein (Treppen-)Geländer. *ťora luvskak son eź kuťńiǩ* E:Šokša (VII$^{440}$) Sie gesellte sich nicht mit Männern. *aš ḿeźä nolgačńems, kuńńema rabotams* M: Temn Es gibt keinen Anlass zum Faulenzen, man muss zu arbeiten anfangen.

**kuťńevťemks* E:VVr (Fakt. zu *kuťńemks*) [заставлять хватать] / fassen lassen. *jalgan kuťńevťiŋǩ ǩeď-ṕeďe* (II$^{366}$) Lasst meine Freundinnen (einander) die Hände fassen!

*kuńťśems* ChrE E:Mar Gor Večk Kozl Vez NSurk, **kuńćims* E:Hl — **kunćəms* M:P Čemb (Frequ. zu *kundams*) [схватывать, хватать] / anfassen, ergreifen; [ловить] / fangen; [предпринимать, начинать] / unternehmen, anfangen, (E:Gor auch:) поминать / sich an etw. erinnern, an etw. denken, Gedächtnis begehen. *moń lavś[-]čįŕezęm ťeťkam eź kuńće* E:Mar (1$^{48}$) Mein Väterchen ergriff nicht den Rand meiner Wiege. *ǩeďńeďe ǩeďńes kuńćiďe* E:Mar (1$^{158}$) Ihr fasstet einander an der Hand. *kuńćan, ṕŕanzo a makssį* E:Mar (2$^{62}$) Ich versuche es zu fangen, es lässt sich nicht fangen. *ṕikśke ʹveĺde sįń kuńćiť* E:Mar (1$^{166}$) Sie packen ein Seilchen an. *kolmo*

*lomaťi kuńćiť iďeḿenzę* E:Mar (2[87]) Drei Männer nahmen es auch auf sich, sie zu retten. *čeŕ-pulodo kuńćisį* E:Gor (VII[98]) Es versucht [sie] am Haarzopf zu fassen. *ťekeťńeń äjsę ĺećńiḿiź, ńeḱeťńeń äjsę kuńćiḿiź* E:Gor [Eben dieser wegen haben sie sich meiner erinnert, eben dieser wegen haben sie mich ergriffen]. *ĺeďťe ĺeďs sįń kuńćišť* E:Hl (1[160]) Sie ergriffen einander an der Hand. *son ṷiŕej moĺi —— ĺeĺejńeť kuńći* E:Večk (II[40]) Sie geht in den Wald, —— fängt Birkhühner. *taratto tarac son kuńćeź kuńći* E:Kozl (I[344]) Im Greifen greift er von Ast zu Ast. *źńaroće ije kalt kuńćat?* E:Vez (I[15]) Wieviele Jahre fängst du (schon) Fische? *moń maro-ĺi kuńćat?* E:NSurk (III[327]) Du willst mit mir [zu ringen] beginnen? *pula[-]ṕeďä kunćəsį* [M:Kr] (IV[222]) Er fasst sie am Zopfe. *sur[-]ṕŕäńada kunćəsa·mań* M: Lemd (IV[172]) Er will mich bei den Fingern fassen. *[ańťśak kuntśək moďińä narməťť], štobə̂ satə̂st [ĺišťeməzt]* [M: Mam] (IV[858]) Fange nur für mich Vögel (soviel), dass sie für dein Fortführen hinreichen! *äźəm laŋga laśkəńďi, vaĺmada vaĺmas son kunći* M:Kars (IV[261]) Es läuft auf der Bank, es greift von einem Fenster nach dem anderen.

*kuńćeḿe-*: *kuńćeḿe-šapka* E:Is [“ловильная шляпа” / “Fanghut, -mütze”], ein Fanggerät für Hermeline u. Nerze (Sumpfottern): auf dem Boden war ein Reifen u. daran waren sechs Ruten angebracht, die so gebogen waren, dass sich die Spitzen oben (zeltförmig) vereinigten; um die Mitte dieser Vorrichtung war eine Schnur gebunden u. daran waren so viele Schlingen befestigt, dass die Räume zwischen den Ruten voll von ihnen waren; von der Spitze des “Zeltes” hing ein Fleischköder herab.

**kunćəkšńəms* (: *kunćekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kunćəms*).

*kundatoms* E:Mar Bug Vez SŠant, *kunda·tums* (3. Sg. Prät. *kunda·tįć*) E:Kal (Pass. zu *kundams*) [хвататься, ловиться] / ergriffen werden, gefangen werden; [останавливаться, застрять] / stocken, steckenbleiben. *ĺeĺezę kundatį* E:Mar Er wird stumm. *ĺeĺezę kundatoťś* od. *kundaťś* E:Mar Er wurde stumm. *ĺizna morį, a [teĺńa] ĺeĺezę kundatį. – kukuškaś* E:Mar (2[36]) Es singt im Sommer, aber im Winter wird es stumm. – Der Kuckuck. *kundatozo ĺeĺezę* [E:Bug] (VI[182]) Möge seine Zunge feststecken bleiben. *kundatoć kurkso ĺeĺezę* [E:Bug] (V[472]) Ihm stockte die Zunge im Munde. *kundatoć pańi ṷeslazo* E:Vez (I[15]) Sein ruderndes Ruder blieb stecken. *ṷenš-*

*ṕiŕazo lotkatoć, ʹvesla-ṕezę kundatoć* E:SŠant (I[17]) Der Bug des Bootes blieb stehen, das Ruderende blieb stecken. *ʹveťś kunda·tę* E:Kal Das Wasser wird von einem Eishäutchen bedeckt. *toń a ĺeŕańga ĺeḿeť kundatį* [E:Bug] (V[60]) Dein Name wird nicht zum Bösen gerufen. *vaj kona[-]kona ťevńestęńť už sịnstkak ĺemńest kundatįť* E:Bug (V[120]) Bei irgendeiner Sache (einem Opfergebet) werden doch ihre Namen genannt.

*kundatokšnoms* E:NPyrma StMokl (Frequ. zu *kundatoms*) [хвататься] / ergriffen werden, gefasst werden; [останавливаться] / stocken. *kundatokšnoś od aĺań ʹveslazo* E:NPyrma (VII[74]) Dem jungen Manne blieb sein Ruder stecken. *kundatokšnoś sonзo kurkso ĺeĺezę* E:StMokl (V[222]) Ihre Zunge im Mund stockte.

**kundavoms* E:Mar — **kunda·vâms* M:P (Refl.-Pass. zu *kundams*) [(мочь) хвататься, задерживаться] / ergriffen werden (können), festgenommen werden (können). *mastor laŋga jaĺki, ĺec a kundaʹvi. – śejeĺiś* E:Mar (2[41]) Es geht auf der Erde, mit der Hand kann es nicht ergriffen werden. – Der Igel. *ťä alašaś ťožďäńasta kunda·ʹvi* M:P Dieses Pferd kann leicht gefangen werden od. Dieses Pferd kann man leicht fangen.

*kunda·fks* M:P Pš [полная горсть, горсточка] / eine Handvoll; [зародыш зерна] / Anfang eines sich bildenden Korns im wachsenden Getreide. | *jäfks-kunda·fks* ChrM M:P Pš [? жертвенный дар, ? первая жертва / ? Opfergeschenk, ? etwa ‘Erstlingsopfer’]. *[ḿiń] makstama jäfks[-]kunda·fks* M:Pš (IV[742]) Wir geben das Opfergeschenk.

*kundaftoms* ChrE E:Atr Bag, *kundavtoms* E:?Kozl — *kunda·ftâms* M:P (Fakt. zu *kundams*) [заставлять хватать] / ergreifen lassen. *ĺeďezęń kundaft śijań ĺĺiduška* E:Atr (I[140]) Lege auf meine Hand einen silbernen Teller! *sịń ĺeče[-]pulos kundaftįź* E:Bag (I[282]) Man liess sie den Kellenstiel ergreifen. *ḿeń robotas, sịŕe nogaj, kundavsa* E:Kozl (I[207]) Zu welcher Arbeit, alter Nogajer, bestimme ich ihn?

*kundavtovoms* E:StMokl (Refl.-Pass. zu *kundavtoms*) [(мочь) быть вынужденным начинать что-н.] / genötigt werden (können), dazu gebracht werden (können), etw. anzufangen. *eś kundavtovt ṕiśi jamńeń ṕiďeḿe* (V[206]) Sie liess sich nicht nötigen, heisse Suppe zu kochen.

*kunda·fńəms* M:P (Frequ. zu *kunda·ftâms*).

**kunda·fńəkšńəms* (: *kunda·fńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kunda·fńəms*).

**kundo** E:Mar Večk Is (Gen. *-ń*), *kunda* E:Ba Kal Kažl, *kunda* E:Kad (Nom. Pl. *kuntt*), *kunda* (Gen. *kunduń*) ~ *kunda·* (Nom. Pl. *-t*) E:Kal, *kuno* E:Mar Večk Is Nujk, *kuna* E:Ba **— kunda** M:P Sel Ur (Gen. *kundə̂ń*), *kuna* M:P Pš Kr Bold Čemb Vert An Temn [крышка] / Deckel (E:Mar: der eigens für einen Behälter gemacht worden ist, sowohl lose als fest; E:Večk Is: [съёмная крышка] / loser Deckel bei Tonnen u. dgl.; M:Ur: loser Deckel einer aus Lindenrinde gemachten Schachtel namens *parga* od. (E:Kad M:Ur) eines hölzernen Gefässes namens *paŕ*), (E:Kal auch:) [мембрана] / Geburtshaut (Membran, die das Kind, Füllen, Kalb noch während des Geburtsvorganges umhüllt); [парник] / Mistbeet; [дупло] / der hohle Klotz, der auf die Pfähle um die Windmühle gesteckt wird, wenn man die Mühle am Sterz herumzudrehen beginnt, u. um den sich dann das beim Drehen benutzte Seil wickelt (E:Ba); [нижняя часть ствола дерева, на которой образуется живица, сок] / die dicke Schicht unten am Baumstamme (der Eiche, der Birke), die aus rinnendem Baumsaft entsteht; sie wird von Zauberern als Arznei gebraucht (M:P). *tašto paŕ, od kundo. – modaś dį lovś* E:Mar (2[61]) Ein alter Trog, ein neuer Deckel. – Die Erde und der Schnee. | *aŕʒä-kundă* M:Čemb [крышка сундука] / Kistendeckel. | *kapsta-kundo* E:Atr Bug Nujk, *kapsta-kunda* E:Kad Kal Hol “Sl” парник для капусты / Mistbeet für Kohl. *kapsta[-]kundo alov soʹvi, kapsta[-]pŕa sai* E:Bug (VI[204]) Man tritt aufs Kohlbeet, nimmt einen Kohlkopf. | *ḱeď-kundo* [E:Mar] **—** *ḱäď-kună* M:Temn [внутренняя сторона локтя / innere Seite des Ellbogengelenks]. *ḱäď[-]kunə̂znza śävś kolma ʹvejχ́ksə̂t panarńä* M:Temn (VIII[316]) Sie nahm unter den Arm dreimalneun (27) Hemden. | *ḱelu-kunda* M:Sandr [сделанная топором зарубка в берёзе] / eine mit der Axt in den Birkenstamm gehauene Kerbe, in der der Birkensaft rinnt (sich sammelt); daraus saugen die Kinder ihn dann mit Röhren (*ĺuďi*). | *ḱeńeŕ-kundo* E:Mar, *ḱeńďiŕ-kunda* (*-gunda*) E:Kal (Nom. Pl. *-kunt*), *ḱäńďį́ŕ-kunda* E:Kažl (Gen. *-kundį́ń*) **—** *ḱeńəŕ-kună* M:P Bold Vert Kr Čemb [охапка] / ein Armvoll (E:Mar Kal); [локтевой сгиб] / Ellbogenbeuge, Ellbogenkehle (M:P Čemb). *vaj śijäń ḱätkskac ḱeńəvań ḱeńəŕ-kunə̂sə̂nza* M:Bold [Ihren silbernen Armring hat Keneva an ihrem Arme]. *[ḱeńəŕ]-kunə̂sa [kańińäźä]* M:Kr (IV[538]) Du meine, die du mich auf deinen Armen getragen hast. *ḱeńäŕ[-kunə̂sə̂nza kujgə̂rə̂ń ḱepĺərńac]* M:Vert (VIII[468]) Sie hat am Arme einen Korb aus Birkenrinde. | *kud-kuna* M:Kr Katm [? чердак / ? Dachboden]. *kud-kunə̂sa kuĺäńä* M:Kr [Auf dem ? Dachboden ist eine

Taube]. *kosa kuĺkań aškâńanzân? koźä mokšəť kud[-]kunâsât* M (IV$^{321}$) Wo ist das Nest der Taube? Im Dachraum des reichen Mokschanen. | *ḿekš-avań*
*kundo* E:VVr маточник / Zelle der Mutterbiene. | *paŕ-kundo* E:VVr [крышка деревянного сосуда] / Deckel eines hölzernen Gefässes namens *paŕ*. | *rakań*
*kundo* E:VVr, *raka-ku·nda ~ raka-kunda·* E:Kad (Nom. Pl. *-ku·nt*), *raka-kunda· ~ raka-kunda* E:Kal (Nom. Pl. *-t*) [(большая плоская) раковина] / (grosse flache) Muschelschale, Muschel. | *śeĺḿe-kuno* E:Mar Večk Is Nujk, *śeĺḿe-kundo* E:Jeg, *śeĺḿi-ku·na ~ śäĺḿä-ku·nda* (Nom. Pl. *-kunt*) E:Ba, *śeĺḿi-kunda* E:Kad (Nom. Pl. *-kundu·t*), *śeĺḿi-kunda ~ śeĺḿe-kunda* (Nom. Pl. *-kunt*) E:Kal, *śeĺmi̯-kunda* E:Kažl — *śeĺmâ-kuna* M, *śeĺḿä-kuna* M:P, *śeĺḿä-kuna ~ śeĺmə-kuna* M:Pš (Nom. Pl. *-kunât*), *śeĺḿä-kuna* M:Čemb (Nom. Pl. *-kunât*), *śeĺḿə-kuna* M:An (Gen. *-kunâń*), *śeĺmə-ku·n* M:Ur (Nom. Pl. *-kunt*) веко / Augenlid (E:Mar Kal Kažl Jeg M:Pš Čemb); [глазная впадина] / Augenhöhle; [? зрачок] / [?] Augenstern (E:Mar); [место под уголком глаза] / Stelle unter dem Augenwinkel (M:Pš); [уголок глаза] / Augenwinkel (E:Kad Večk M:P Ur); [уголок глаза и бровь] / Augenwinkel u. Augenbrauen (M:An); бровь, брови / Augenbraue(n) (E:Ba Is). *śeĺme[-]kun*(*o*) *alga vaniće̮at* E:Mar (1$^{136}$) Unter den Augenlidern senden sie ihre Blicke hervor. | *ťišä-kunda* M:P Kr: *śeĺgä-nolga ďäďäńäńkəń ańćak ḱiŕńəsi̯, ťišä-kunda avańäńkəń ańćak ṕäkśńəsi̯* M:Kr [Nur Spucke und Rotz (des Zauberers) hält unsere Mutter (unter den Lebenden) zurück, nur Kräuter und Birkenwasserschicht halten unsere Mutter (vom Totenreich) ab]. *ťišəsta[-]kuncta, pratḱäj, iĺa·tfan* M:P (IV$^{390}$) Ich bin (nur) durch Zauberkraut und Baumsaft, Bruder, (am Leben) geblieben. *ťišəsta[-]kuncta śuduf lazu·rńä iĺa·tfḱä* M:Saz (IV$^{3}$) (Nur) von Gräsern und Birkensaft ist der arme Lasur am Leben geblieben.

*kundi̯ńe* E:VVr — *kunâńä·* M:P (Dem. zu *kundo*, *kuna*): *ḱeńeŕ-kundi̯ńe* E:VVr [локтевой сгиб] / Ellbogenbeuge, Ellbogenkehle. *čevťe ḱeńeŕ-kundi̯ńem* (II$^{517}$) Meine weiche Armbiegung.

*kundâks* M:Čemb Ur [крыша (сундука и корзины)] / Deckel (der Kiste u. des Korbes).

*kundodoms* E:Mar — *kundâdâms* M:Ur [покрывать крышкой] / mit einem Deckel bedecken; [закрывать пчелиные соты воском] / die Bienenzellen mit Wachs schliessen. *ḿeď-so·taś* (*-zo·taś*) *ku·ndâtf* (*nâlta·*) M:Ur Die Honigwaben sind mit Honig gefüllt worden. — [Vgl. *kumbodoms*; *kuńǯďəms*].

**kundra·** M:P Pš (Gen. *-ń*), *kundra* M:Temn (Nom. Pl. *-t*) [свилеватый] / maserig (z.B. Birkenholz, allerhärteste Stelle, wo die Schichten im Zickzack laufen) (M:P Pš); кривой, согнутый / krumm, gebogen (M:Temn). | *kundra śura trakśḱä* M:Temn [криворогая корова (тёлка)] / krummhörnige Kuh (Färse).

*kundra·ńä* M:P Pš (Dem. zu *kundra·*).

**-kunə̂r**: *ḱäd́-kunə̂r* M:P Pš Kr Mam [локоть (внутренняя сторона)] / Ellbogen (die innere Seite) [wohl eine Kontam.: *ḱäd́-kună* + *ḱeńəŕ*]. *muškə̂ń vožjanzə̂n [ḱäd́]-ku·nə̂rsə̂nzə̂t* M:Mam (IV$^{284}$) Er hat einen Hanfzügel an seinem Arme [am Ellbogen].

**kunə̂tf** [Part. zu einem unbel. Verb **kunə̂də̂ms*]: *kunə̂tf al* M:Vert [яйцо, насиженное курицей] / Ei, welches die Henne schon angebrütet hat. — [Vgl. *kundo: kundə̂də̂ms*].

**kuŋgra** (Nom. Pl. *-t*) [~ *kruŋgra*] M:Temn круглый / rund. *tosa-ńi štaj kruŋgra ŕäṕśḱä son šamańanc* (VIII$^{346}$) Dann wäscht sie sich das Gesicht, das (wie) eine runde Rübe ist.

**kunst** ~ *kunct* E:Mar Večk, *kunst* E:Atr Ba, *kunct* E:Bug, *kunt* E:VVr, *kun$_{\chi}$* E:Kal, *kunf* E:Kažl **— kuntf** M:P Čemb Temn, *kunf* M:Sučk Prol Jurtk Ur (Adv.) [навзничь, на спине, на спину] / rückwärts, rücklings, auf dem (den) Rücken [wo?, wohin?]. *kunct baba puzańa. – kšį[-]očkoś* E:Mar (2$^{40}$) Rückwärts (liegt) eine dickbäuchige Alte. – Der Brottrog. *kə̂Ĺi kuntf praj* (*kši*)*, af pars* M (IV$^{727}$) Wenn das Brot mit der Rückseite [Unterseite] nach oben fällt, bedeutet das nichts Gutes. | *kunct-komado* E:Bug Večk [навзничь, носом, растянувшись, во всю длину, кувырком] / “auf Nacken und Nase”, längelang, der Länge nach, kopfüber. *a paro ańćićan kunct[-]komado ešḱik* E:Bug (VI$^{68}$) Schlage den Übelgesinnten kopfüber nieder! *ḿeńeĹ jožos ḱeṕed́ik, kunct[-]komado ešḱik* E:Bug (VI$^{94}$) Hebe sie zum Himmel empor, schlage sie Hals über Kopf nieder! *vaj kunct[-]komado ešḱinзat* E:Bug (V$^{90}$) Möge es dich Hals über Kopf (auf die Erde) werfen! *a paro ańćiń ešḱik kunct[-]komado* E:Večk (II$^{160}$) Den Übelgesinnten schlage kurz und klein!

*kuntfkä·* M:P (Dem. zu *kuntf*).

**kuńams** E нырнуть / tauchen, eintauchen, untertauchen.

*kuńćems* E (Frequ. zu *kuńams*).

[1]**kuńä** E:Kažl (Nom. Pl. *kuńat*) **— kuńä** M:Sel (Gen. *kuńəń*) ревнивый / eifersüchtig. *kuńä avaťńəń ťшŕfńəma* [M:Sel] (IV[240]) Die eifersüchtigen Frauen zum Zanken zu bringen. — [? Türk., vgl. (Radl.) tar. sag. koib. *künä*, tel. *kȳnü*, osm. *ǵönü* ~ *ǵünü* Neid, Eifersucht (vgl. TLM, Nr. 80)].

*kuńav* M:Čemb [ревнивый] / eifersüchtig.

*kuńəkstâms* M:Čemb Sel ревновать / eifersüchtig werden. *kuńəksta·n soń laŋgâzânza* M:Sel Ich bin eifersüchtig auf ihn.

*kuńļĺams* E:Kažl **—** *kâńəĺams* M, *kəńəĺa·ms* M:P ревновать / beneiden, eifersüchtig (auf jdn.) sein. *kuńiĺan sońd́anza* E:Kažl Ich bin eifersüchtig auf ihn. *ǵeńeĺa·n* (*kəńəĺa·n*) *soń* (*avaźen*) (*śä aĺät́ marʿta, śä aĺät́i*) M:P Ich bin ihretwegen (wegen meiner Frau) eifersüchtig (auf den Mann). — Türk., vgl. misch. *könele* usw. (TLM, Nr. 80).

**kəńəĺa·ma* (: *ǵeńeĺa·ma*, Gen. *-ń*) M:P [ревность] / Eifersucht.

**kəńəĺa·ftâms* (: *ǵeńeĺa·ftan*, *-ļ*) M:P (Kaus. zu *kəńəĺa·ms*) заставить ревновать / jdn. dazu bringen, eifersüchtig zu werden, eifersüchtig machen.

**kuńžəd́əms** (: *kuńžəd́a·n*, *-i*)
M:P, *kuńžə̋d́əms* M:Pš, *kuńžəd́əms* M:Levši, *kuńžə̆d́əms* M:Sel, *kunžə̆d́əms* M:An брусить (nach Bars.) / die Honigwaben mit Wachs schliessen (Bienen) (M:P Pš An); наполниться / sich (an)füllen (M:Levši). *ṕäškəd́əst ńeškńä ǵeŕd́ä pŕas, kuńžəd́əst ḿeťt́ä ǵeĺəd́e ǵeĺs* M:Levši [Mögen die Bienenstöcke sich füllen von der Rinde (? Flugbrett aus Rindenstreifen) bis zur Spitze, mögen sie sich ringsum mit Honig füllen!]. — [Vgl. *kundo*: *kundodoms*].

*kuńžə̆t́ks* ~ *kuńžətks* ~ *kunžə̆t́ks* M:P, *kuńžə̋t́ks* ~ *kuńžə̆tks* M:Pš уза / Stopfwachs, Bienenharz (mit dem die Bienen ihre Waben deckeln) (M:P); [крышка (деревянного сосуда)] / Deckel (eines hölzernen Gefässes namens *paŕ*); [круглая берестяная коробка для хранения мёда, масла и т. п.] / runde Schachtel aus Birkenrinde, worin Honig, Butter u. dgl. aufbewahrt wird (rundes Gefäss aus Birkenrinde, mit hölzernem Boden; wird zum Tragen der Milch u. dgl. verwendet) (M:Pš). | *al-kuńžə̆t́ks* (*al-kuńžə̆tks*) M:P [кожа мошонки] / Haut des Hodensacks, die übrigbleibt, wenn das Tier beschnitten worden ist.

**kuńʒə́́tkšńəms* (: *kuńʒětkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ.).

**kuńića** E:Kažl куница / Marder. — Russ. куни́ца.

**kuparas** ~ *kuporos* E:Mar (Gen. *-i̯ń*) [кипарис] / Zypresse. | *kuparos-čuvto* E:Mar, *kupaŕis-čuvto* E:VVr id. *kuparos[-]čuvtoń stoĺ ekšsat* E:Mar (1[188]) [Du sitzt] hinter einem zypressenen Tische. *kupaŕis-čuvtoń tavatksso* E:VVr (II[319]) Mit einem Deckel aus Zypressenholz. — [Russ. кипари́с, купаре́с].

*kupaŕisoj* E:Kozl [кипарисовый / zypressen]. *ḿińek čuftonok kupaŕisojt* (I[62]) Unsere Bäume sind Zypressen. — [Russ. купаре́совый].

*kupaŕi·sovoj* E:VVr, *kupaŕisovoj* ~ *paŕisovoj* E:SŠant (Adj.) [кипарисовый] / zypressen, Zypressen-, aus Zypresse. *kupaŕi·sovoj ḱe·čkaz-pa·lkam* E:VVr (III[211]) Meine Angelrute ist aus Zypresse. *kupaŕisovoj ton gropḱe t́ejt́a* E:SŠant (I[316]) Mache einen Sarg aus Zypresse! — [Russ. купаре́совый].

**kuparos** E:Mar **— kupara·s** M:Sel [купорос] / Vitriol. — [Russ. купоро́с].

**kupa·ŕla** E:?Kažl Kal (Nom. Pl. *-t*) мотыга / Hacke, Haue.

**kuṕeć** E:Mar NBajt, *kuṕec* [E:MKka] **— kuṕe·ć** M:P Pa купец / Kaufmann. *ḿejĺe si̯ń śupalgaćt, kuṕećeks t́ejeŕśt* E:Mar (2[103]) Da wurden sie reich, wurden Kaufleute. *už ḿiń lomaťńe ḿiń eŕźań kuṕećt* E:NBajt (II[46]) Unsere Männer sind ersänische Kaufleute. *saranskoj eŕźa, saranskoj kuṕec* [E:MKka] (I[332]) Ersäne aus Saransk, Kaufmann aus Saransk! *aĺakaźä laćəsamań, t́äd́akaźä makśśəsamań —— kuṕe·ćəńd́i məšča·nâńd́i* M:Pa (IV[52]) Mein Vater will mich verheiraten, meine Mutter will mich weggeben. —— An einen Kaufmann, an einen Bürger. | *kuṕe·ć-ćora* M:Čemb [сын купца] / Kaufmannssohn. — Russ. купе́ц.

*kuṕećḱe* E:Mar Večk Kozl (Dem. zu *kuṕeć*) id. *son udalakšnoś bogdašḱe kuṕećḱeks* E:Kozl (I[168]) Bogdaschke taugte gut zum Handelsmann.

*kupĺenaj* M:Temn [? купленный / ? das Gekaufte]. *ǰḱä šiŕesânza oźazâń rotnajś, oma šiŕesânza slobdań kupĺenajś* (VIII[312-4]) An ihrer einen Seite hat sie den Kompanieführer von Ozjaz, an ihrer anderen Seite einen Kaufmann der Landstadt [? das in der Landstadt Gekaufte]. — Russ. купленный.

**kupuńd́amks** E:VVr накрыться / sich bedecken, sich verhüllen, sich um-, einhüllen.

**kupuńd́ams** E:Kad [кувыркнуться] / éinen Purzelbaum machen, schlagen. — [Vgl. *kupuŕd́ams*; *pu̯poŕd́ems*].

*kupuńkstams* E:Kad id.

*kupuńksn̦ims ~ kupuńksnams* E:Kad (Iter. zu *kupuńkstams*) [кувыркаться] / Purzelbäume machen, schlagen.

**kupuŕd́ams** E:Kad Kal (Mom.) [кувыркнуться] / éinen Purzelbaum machen, schlagen; [спотыкаться] / stolpern, straucheln. — [Vgl. *kupuńd́ams*; *pu̯poŕd́ems*].

*kupuŕams* E:Kad Kal (Iter. zu *kupuŕd́ams*) [кувыркаться] / Purzelbäume machen, (mehrmals) Purzelbaum schlagen; [спотыкаться] / stolpern, straucheln.

*kupuŕakšnums* E:Kal (Frequ. zu *kupuŕams*).

*kupuŕd́akšnums* E:Kal (Frequ. [Iter.] zu *kupuŕd́ams*).

**kuraj** [M:P Kr] [личное имя] / ein Personenname. *ǵkä salda·tkańäś kuraj́t maruńac* [M:P] (IV[247]) Die eine der Soldatenfrauen ist Kurajs Maru. *vaj suka·ś, suka·ś kuraj́t marfańac* [M:Kr] (IV[79]) Ach, die Hündin, die Hündin, Kurajs Marfa!

**kurat** E:Gor форма / Gestalt. *śe ǩäŕasi̯, śe potafci̯* —— *ustafctonʒo, kuractonʒo* (III[153]) Diese schlägt, diese vertreibt [die Krankheit] aus dem Körper, aus der Gestalt. — Russ. аккура́т.

**kurč** E **— kə̂rʿč** M:P хворост / Reisig; [отбросы] / Auswurf. | *kurtšt-kartšt* (Pl.) ChrE E:Vez, *kurč-karč* E:Mar Ba Večk, *kurʿčt-karʿčt* (Pl.) E:Kažl **—** *kə̂rʿč-kə̂rʿč* M:Pš хворост [и всякого рода отбросы] / Reisig u. allerlei Abfall (im Walde). *jaǩiń kurčn̦ń-karčn̦ń purnamo* E:Mar [Ich ging Reisig sammeln]. *aŕda, praci̯, kə̂rʿčəń[-]kə̂rʿčəń kočkama* M:Pš (IV[436]) Kommt, Brüder, Reisig sammeln! *son tuś kurčn̦ńeǩ-karčn̦ńeǩ* E:Mar Er fuhr mit Sack und Pack ab. *kurčt puvan, karčt puvan* E:Vez (III[88]) Ich blase allen Auswurf heraus. *numl̓a kurʿčt[-]karʿčt alu ǩekšś* E:Kažl (2[152]) Der Hase versteckte sich im Reisig. *kurʿčn̦ńń[-]karʿčn̦ńń alda ĺiśś numl̓a* E:Kažl (2[152]) Aus dem Reisig kam der Hase hervor. — Vgl. *karčo*.

*kurčov-karčov* E:Mar Večk, *kurču-karču* (? *kurčuv-karčuv*) E:Ba (Adj.) [хворостяной (лес)] / voll von Reisig (Wald).

**kurda·ďims** [~ ? *kârda·ďims*] E:Kal **—** **kârda·ďəms** M:P Jožka Čemb [вышивать (зигзагообразную) вышивальную модель, подшивать] / ein (zickzackförmiges) Stickmuster sticken, heften (E:Kal M:P Čemb); [жертвовать, посвящать] / opfern, widmen (M:Jožka). *kârda·ťť, kârda·ťť* [anderswo: *kr̥da·ťť*], *ďäďakańäj, kârda·ń* [anderswo: *kr̥dań*] *kormańat, šḱiĺťtä-azta, ďäďakańäj, oću paĺäźəń* M:Jožka [Opfere, opfere, Mütterchen, Festspeisen, widme, versprich, Mütterchen, mein Festhemd!]. — [Vgl. *ḱirda*].

*kârda·ťks* M:P Alk Čemb Sučk [какая-н. вышивка] / eine Stickerei; [синяя вышивка] / ein mit blauem Garn ausgeführtes Muster in einer Stickerei namens *maći-ḱenzə̆* (M:P Čemb Sučk).

*kârda·ťksḱä* M:P (Dem. zu *kârda·ťks*).

*kurda·ťf* ~ *kârda·ťf* E:Kal **—** *kârda·ťf* M:Pš Čemb [(зигзагообразная) вышивка] / eine (zickzackförmige) Stickerei.

**kurdu-murdu** E:VVr [мужское имя] / ein Männername (Name eines Mannes, der beim Sprechen mit den Achseln zuckt u. sich auch sonst übermässig lebhaft benimmt).

**kurə̂ń**: *kurə̂ń to·l* M:P Saz [яркий, бездымный огонь, ровное пламя] / lichtes, rauchloses Feuer, ununterbrochenes, lichterlohes Flammen. *jurna·j tolńas jordaĺəmajť, kurə̂ń tolńas kajäĺəmajť* M: Saz (IV$^{480}$) Du hättest mich in loderndes Feuer werfen sollen, du hättest mich in helles (?) Feuer werfen sollen.

**kurgo** ChrE E:Mar Hl VVr Jeg, **kurgă* (St. E:Kal *kurgu-,* E:Kažl *kurgi̯-*) E:Kal Kažl **—** **kurgă** ChrM M:P (Gen. M:P *kurgə̂ń*, Nom. Pl. *kurkt*), *kurga·* (: *moń kurgə̂·źä*) [M:? Sel] [рот, отверстие рта, дыра] / Mund, Mundöffnung, Loch (M:P: z.B. am Ende des beim Kämmen des Flachses verwendeten Sitzbrettes (*lapa-potmaks*), in das der Stiel des Flachskammes (*lapa*) hineingesteckt wird). *kolmo ďejť kurksonzo* E:Mar (2$^{16}$) [Sie hat drei Zähne in ihrem Munde]. *toń kurksto paziń ďiĺes* E:Mar (2$^{105}$) Von deinem Munde (gehe dieses Wort) in das Ohr Gottes! *a kurguťi eź ďećkať* E:Kal (2$^{130}$) In den Mund aber geriet kein einziger Tropfen hinein. *ťeťkaj valust kurksust siń̓st* E:Hl (1$^{80}$) Das Wort ‘Väterchen’ ist in ihrem Munde. *poručik morį· kurgo· moro·so* E:Jeg (1$^{92}$) Der Lieutenant singt laut ein Lied. *kurkso·-susko·moń maksį·ńem* E:VVr (II$^{520}$) [Du mein,] der du mir Bissen in den Mund gabst. | *avńa-mact-kurgo* E:Večk [жерло овинной

ямы] / Darrengrube, von wo aus die Darre geheizt wird. | *boćka-kurgo* E:Mar — *poćkä-kurgo ~ poćkä-ku·rga* M:P, *boćkä-kurga* M:Sel, *poćkä-kurga* M жерло [отверстие для втулки (бочки)] / Loch am oberen Ende der Tonne (wird mit einem Spund (*paŋks*) verschlossen; dadurch wird auch das Wasser in die Tonne gegossen). | *kamâš-kurga* M:Pš [беззубый старик (старуха)] / zahnlose(r) (Alte(r)), dessen (deren) Lippen eingefallen sind. | *kaśka-kurgo* E [отверстие для входа в подвал] / Öffnung, wodurch man von draussen her in den Raum unter der Stube (*kudo*) gehen kann. | *kaštomo-kurgo* E [устье печи] / Ofenloch, Ofenmündung. | *ǩeĺi kurga* (*ǩeĺi kârga*) M:P разиня / "Breitmäuliger", Gaffer, einer, der Maulaffen feilhält. | *kurgo-boka* E:Atr VVr Večk Is [уголок рта] / Mundwinkel. | *kurgo-ṁeńeĺ* E:Mar VVr Večk Jeg, *kurgu-ṁä·ńeĺ* E:Ba, *kįrgį-ṁe·ńiĺ* E:Kad — *kurgă-ṁeńəĺ* M:Sučk нёбо, горло / Gaumen. | *kurgă-nardafkst* [Pl.] M [объедки, остатки пищи] / Reste der Speise od. des Futters, Abfall. | *kurgă-nardafkskat* [Pl.] M (Dem.) id. | *kurgă-ńiĺ'ks* M:Čemb [нёбо] / Gaumen. | *kurgo-potmo* E:Mar Večk — *kurgă-potmă* M:Sučk, *kurgâ-po·tma* M:Sel [полость, внутренность рта] / Mundinneres, Mundhöhle; [глоток (напр. воды)] / ein Mundvoll (z.B. Wasser). | *kurgo-ugol* E:NSurk, *kurga-u·gul* E:Ba [уголок рта] / Mundwinkel. | *kurg-u·žă* E:Kad — *kurg-užă* M:P, *kurgă-uža* M:Čemb Sučk, *kurg-u·ža* M:An, *kurg-u·ža* M:Ur (Gen. *-užâń*), *kurgâš* M:Pš (Gen. *kurgâžəń*) [уголок рта] / Mundwinkel. | *ṁešče-kurga* E:Kad (Gen. *-kurguń*), *ṁešče-kurga ~ ṁešče-kurga·* E:Kal [подложечная впадина] / Herzgrube (E:Kal); [какая-то вышивка] / eine Stickerei (E:Kad). | *ńiźəl kurgâ* M:P [гримасник / Grinser]. | *oža-kurgă* E:Ba [пройма для рукава] / Ärmelloch. | *ṕeńa-ku·rga ~ ṕińa-kurgu* E:Kad — *ṕätna-kud-kurgâ* M:P, *ṕäna-kud-kurgâ* M:Sel, *ṕätna-gâd-kurgâ* M:Sučk [устье печи] / Ofenmündung, Seite, wo das Ofenloch sich befindet (E:Kad); чело / Ofenloch (M:P Sel Sučk). | *ṕińa-kurgun vaŕa* E:Kad [чело] / Ofenloch. | *ṕiťeŕ-kurgo* E:Večk [щель кошелька / Öffnung des Geldbeutels]. | *pokš kurgo* E:Mar VVr [болтун, хвастун] / "Grossmaul", "Grossmäuliger". *[ṁiń] pokš kurgońeń pańcįńeǩ* (1[122]) Wir backen sie für die grossen Münde. | *sušik-kurgo* E [отверстие закрома] / Öffnung des Getreidekastens. | *śeďi-kurga·* E:Kal [подложечная впадина] / Herzgrube. | *širəm-kurga* M:P [косоротый (ругат.)] / "Schiefmündiger", jmd. mit schiefem, schief gezogenem Munde (Schimpfw.). | *tuvâń kurgă* M:Sučk [(bot.) донник / Steinklee, Honigklee, Melilotus]. | *uštuma-kurgo* E:Mar чело / Stelle oberhalb des Ofenloches (*uštuma-vaŕa*), Ofenloch. *ṕiĺenzę araśť, ṕiĺǵenzę araśť, śeĺṁenzęjak araśť. – uštuma[-]kurgoś* (2[50]) Es hat keine Ohren, es hat keine Füsse, noch hat es Augen. – Die Ofenöffnung. | *kurgo aftoms* E:Atr Kal

Kažl, *kurgaftoms* E:Večk, *kurga·ftoms* E:Ba, *kurgaf́tims* E (Mom.) [зевнуть, разинуть рот] / (einmal) gähnen, den Mund aufsperren. *a oftuś kurgunza aftįzę* E:Kal (2[148]), *ofta kurgį̇nza aftį̇ž̌ä* E:Kažl (2[148]) Aber der Bär sperrte seinen Rachen weit auf. | *kurgo afĺems* E:Atr, *kurgafńems* E:Večk, *kurga·fńems* E:Ba (*kurgo* + *afńems*) (Frequ.-Iter. zu *kurgo aftoms*, *kurgaftoms*) [зевать] / (mehrmals) gähnen.

*kurgə̂ńä·* E:Nask — *kurgə̂ńä·* M:Pš Sučk, *kə̂rgə̂ńä·* M:P (Nom. Pl. *kə̂rgə̂ńat*) лепёшка / eine Art Kuchen (Pfannkuchen) (E:Nask); [ржаной пирог на поминках] / eine bei den Gedächtnisfeiern der Verstorbenen gegessene Pirogge aus Roggen (= *kopša*, ist aber mit Brei (*jam*) gefüllt) (M:P Pš); лепёшка с кашей наружу / ein Fladen mit Brei bedeckt (M:Sučk).

**kə̂rgə̂ńä·ńä* (: *kə̂rǵeńä·ńä*) M:P (Dem. zu *kə̂rgə̂ńä·*).

*kurǵińi* E:Hl, *kurǵi·ńä* E:Nask (Dem. zu *kurgo*, *kurga*) [ротик] / Mund (E:Hl); [хлебушек] / ein kleines Brot (E:Nask). *tįŋ́k kurǵińizįŋ́k ǩäpiďisį* E:Hl (2[22]) Er wird es in euern Mund heben.

*kurgoks* E:SŠant, *kurgu·ks* E:Ba, *kuŕks* E:Is — *kurgə̂ks* M:P Sučk [намордник] / Maulkorb, Maulband (aus Igelfell, wird ans Maul des Füllens gebunden, damit die Mutter es nicht mehr saugen lässt) (E:Ba Is SŠant M:Sučk); сетка / Kopfzeug, Kopfschutz, mit dem der Bienenzüchter sich (seinen Kopf) vor Bienenstichen schützt, Netz des Bienenzüchters (M:P). — [Vgl. *kurkst* (unten)].

*kurgə̂ksǩä* M:P (Dem. zu *kurgə̂ks*).

*kurgə̂fks* M:P Sučk [намордник] / Maulkorb, Maulband (aus Igelfell, wird ans Maul des Füllens gebunden, damit die Mutter es nicht mehr saugen lässt).

*kurkst* (Pl.) E:Mar Kad, *kuroks* (*kuro·ks*) E:VVr, *kurvoks* E:Is, *kruks* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *kŕuks* ~ *ǩŕukst* (Pl.) E:Kažl, *ǩŕukst* (Pl.) E:Šokša Šir (< **kurgoks*) узда / Zaum (E:Is: оброть, недоуздок / Zügel ohne Gebiss, Halfter). *pŕastį̇nza kŕuksį̇nza kajaftį́ń* E:Kažl (III[293]) Ich nahm ihm das Zaumzeug vom Kopfe. *i· vazu·ń ǩŕuksnä̱· ťiχśį̇ź* [E:Šir] (II[444]) Und machen daraus einen Halsriemen für Kälber. | *kaŕ-kuroks* E:VVr, *kaŕ-kurvoks* E:Is SŠant ушник / Strippe am Bastschuh. | *kurks-ǩiďmä* E:Kad повод / Zügel (des Pferdes); [вожжа] / Lenkriemen. — [Vgl. *kurgoks* (oben)].

*kuro·ksʹke* E:VVr (Dem. zu *kuroks*) [удила / Gebiss]. *prozu·mʹentʹkeʹt šʹlii·ńesk, mʹišu·rań šuksʹke· kuro·ksʹkesk* (II[386]) (Wie) Posamente sind ihre Geschirre, (wie) eine Schnur aus Silberzwirn sind ihre Gebisse.

*krukstams* E:Kal, *kŕuksta·ms* E:Kažl [взнуздывать, обуздать / zäumen, Zaumzeug anlegen (E:Kal)]; [привязывать бечёвками] / mit Schnüren anbinden, festbinden, die Beine (Füsse) mit *kŕuksta·mat* (untere Bastschuhschnüre) umbinden.

*kŕuksta·ma* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [бечёвки лаптей] / Bastschuhschnur, die (untere(n)) Bastschuhschnür(e).

**kurgu·źi** M:Sel, *kurgu·zaj* M:Sučk [кургузый] / kurzschwänzig, stutzschwänzig (Pferd, Kuh, Hund usw.). — Russ. [кургу́зый].

**kurʹka** ChrE, *kurka* E:Mar Kal **— kurka·** M:P Sel (Gen. *-ń*) индюшка / Truthahn, Truthuhn, Truthenne. *sońć gorbun tuvoška, nolgozo ĺiś čuŕkaška. – kurkaś* E:Mar (2[55]) Selbst ist es von der Grösse eines buckligen Schweines, sein Rotz ist (in einem Klumpen) so gross wie eine Zwiebel herausgekommen. – Die Truthenne. | *kurka-ĺäm* M:Temn [суп из индейки] / Truthuhnsuppe. *kə̂da af ʹveŕendat, kajan kurka[-]ĺäm* (VIII[342]) Wenn du daran nicht glaubst, werde ich (dir) Truthennensuppe einschenken. | *kurka·-paćä* M:P [? мясная тряпка или крыло индюка (ласк. слово) / ? “Fleischlappen des Truthuhns”, ? “Truthuhnsflügel”] (ein Kosew.). | *kurkań stada* E:Kal [стая индеек / Truthuhnschar]. — Tat. *kurka*, *kəŭrkäo* (< pers.) (TLM, Nr. 81).

*kurka·ńä* M:P (Dem.).

**kurma·n** E:Atr [короб на санях или тележке для провоза угля] / Korb auf dem Schlitten od. Karren, der beim Fahren der Kohle gebraucht wird. — [Tschuw. (P.) *χə̂rman*, *kə̂rman*].

**kurməś** ~ *kurmə̂ś* ChrM, *kurmə̂ś* M:P Sel Sučk (Gen. *kurmə̂źəń*), *kurməś* [~ *kurmə̂ś*] M:Šad, *kurmə̂s* M:Čemb [полная горсть] / Handvoll; [количество, вмещаемое в руку] / die Menge, die man in die Hand nehmen kann (z.B. Münzen, Korn, auch wachsendes Getreide beim Ernten, die Menge, die der Ernter in seine Hand nehmen kann, bevor er sie in die entstehende Garbe auf den Boden legen muss) (M:P Sel Sučk ? Čemb); [рука, ладонь] / Hand, Handteller (M: Čemb). *ʹvidəta·ma kurmə̂źsa, kočkatama komə̂rsa* M:Šad [Wir säen (das Korn) mit vollen Fäusten aus, wir ernten (es)

armweise]. *ńeďikaškaĺ‘ť poťanzân, pajarť kurmâzs ńat solašť* [M:?Čemb] (IV$^{222-3}$) Gross wie Melkeimer waren ihre Brüste, in den Händen des Bojaren schmolzen sie auf. | *kərməź-la·ŋga* [M:P] [полная горсть] / eine hohle Hand voll, Handvoll. *[kârməź]-la·ŋga [modańäźä]* (IV$^{516}$) (Nur) Fingerspitzen voll (brauche ich) Erde über mir. | *kurmâś-potma* M:P [горсть / das Handinnere, die hohle Hand]. | *kurmâś sal* M:P [полная горсть соли] / eine Handvoll Salz. | *kurmâś salmâks* M:P [полная горсть иголок] / eine Handvoll Nadeln. | *vaśəń kurmâś* M:P, *vaśəń gârmâś* M:Pš [(полная) пригоршня] / doppelte hohle Hand voll, Gäspe.

*kurmâśḱä* M:P Sel Sučk ?Čemb (Dem. zu *kurmâś*).

*kurmâšta·ms ~ kârmâšta·ms* M:P Čemb Sel (Mom.) зажать в кулак / zusammenpressen, drücken, quetschen, in seine Faust pressen (*kurmâźzân* (Ill.) in meine Hand), (M:P auch:) [сжимать руку, кулак] / die Hand, die Faust ballen (*klokâźəń*, *ḱäďeźəń* meine Faust, meine Hand). *mon alť kurməś-po·tmâzân kârməšta·jńä* M:P Ich presste das Ei in meine Hand (Faust). — [Vgl. *kârməś* u. tscher. (P.) *kurmâž*, *kormâž*, *k$^{ə}$rmâštem*, *kormâštalam*].

*kâŕməša·ms* M:P (Iter. zu *kârmâšta·ms*) [давить, жать, сжимать] / quetschen, drücken, zusammenpressen.

**kurmuš** E:Ba, *kurmuž* E:Bag **— kârmâš** M:Pš, *kurmâ·š* M:Jurtk [группа 10-15 домов] / eine Gruppe von 10-15 Häusern (E:Ba); квартал, часть деревни] / Dorfviertel (E:Bag); [часть домов на той же улице (по обеим сторонам)] / Teil von den an derselben Strasse (zu beiden Seiten der Strasse) gelegenen Häusern; an einer Strasse gibt es gew. zwei od. drei *k.* (M:Pš Jurtk). — Russ. курмы́ш [wohl aus dem Mordw.].

**kurmuškadoms** E:Mar Večk, *kurmuška·doms ~ *kurmuškadi̯ms* (? *-dums*) E:Ba, *kuŕmuškadoms* E:VVr, *kurmuškadums* E:Kad, *kurmi̯škadi̯ms* E:Kažl **— kârmâškâdâms** M:P, *kârmâškâdâms ~ kârmâ·škâdâms* M:Jurtk, *kurmâškadâms* M:Pš, *kurmâškâdâms* M:Sučk Ur [корчиться, стягиваться, бросаться] / sich krümmen, sich zusammenziehen, sich werfen (z.B. Brett, wenn es sich in der Mitte hebt od. senkt, so dass es krumm wird, od. Birkenrinde, wenn sie sich [beim Brennen] zusammenrollt). *(v́)iǵińi·ť ṕe$_{χ}$ńä kurmuška·tst* E:Kad [Die Zacken des Weberkamms sind verdreht worden].

*kurmuškavtoms* E:Mar (Kaus. zu *kurmuškadoms*).

**kurnu·soj**: *kurnu·soj sudo* E:Atr [курносый] / Stupsnasiger, Stülpnasiger. — [Russ. курно́сый].

**kuro** E:Mar Večk Is NSurk Af, *kura* E:Ba **—** **kur** M:P Bold Jurtk, *kură* M:Kuld Kr, *kura* M:Sel Sučk (Gen. *kurəńń*), *kura* M:Ur (Gen. *kurə̂ń*) [куст] / Strauch, Busch (E:Mar); [кустарник / Gebüsch, Gesträuch] (E:Mar Ba M:P); [ягодник (место, где растёт много ягод, а также грибов)] / eine Menge (von Beeren, Pilzen) (M:P); порядок / eine der beiden Häuserreihen einer Strasse od. Gasse, Linie (E:Večk Is NSurk Jurtk); [часть, участок улицы (по обеим сторонам)] / Strassenteil, -abschnitt (beide Seiten) (M:Čemb); [конец, сторона (деревни)] / Ende, Seite [? Hälfte] (des Dorfes) (M:Sel Sučk); [часть, квартал деревни] / Dorfteil, “Dorfviertel” (z.B. das Dorf Urjum (*urə̂m*) teilt sich nur in drei *kura*s; vormals, wenn der Pächter der Schenke die Dorfgemeinde mit Branntwein bewirtete, wurde dieser Dorfteil nach Dorfteil (*kura*) getrunken, ebenso der Branntwein des Pächters des Fischereigewässers) (E:Ba M:Ur). *mon muń kstịń, paŋgə̂ń kur* M:P Ich habe eine Menge Erdbeeren, Pilze gefunden. *ťasa lama kurda!* M:P Hier gibt es viele Beeren (sagt der Beerenpflücker, wenn er einen beerenreichen Platz findet). *iĺa nolda šabrań[-]kuroń i ʹveĺeń[-]śadoń azmań domovńiḱ* E:NSurk (III$^{31}$) Lass keine in böser Absicht kommenden Stubenhocker aus dem benachbarten Dorfviertel, aus dem Dorfe kommen! *iĺa jaka šabrava[-]kurova* E:Af (III$^{33}$) Geh nicht zu Nachbarn! *pakśasta narotś učəma, kurə̂da kurə̂s ʹväťəma, kudə̂da kudə̂s putə̂ma* M:Kuld [Man muss die Leute vom Feld erwarten, sie von Dorfteil zu Dorfteil führen, von Haus zu Haus bringen]. *vaj ifḱä kudə̂c uĺćä· uĺća·sa, ʹveĺä kučka·sa kozźä kurə̂sa* M:Kr (IV$^{203}$) Sein eines Haus (lag) an der Hauptstrasse, in der Mitte des Dorfes, im reichen Dorfteil. *kuru ĺiśiχ́ť od śťəŕńä·ťńä, kurńä·ť mazə̂ptiχ́ť* M:Bold (Sir.) Wenn die jungen Mädchen auf die Strasse gehen, verschönern sie die Strasse. *eŕe·j kunška·sa ku·rsa* M:Jurtk Er wohnt mitten im Dorfe. | *ala kura* M:Sučk, *alda kură* M:Sel (Gen. *kurə̂ńń*) [нижняя сторона села] / unteres Ende des Dorfes. | *čęj-kuro* E:Mar [заросль камыша] / Binsendickicht. | *kaĺ-kuro* ChrE E:Mar Večk, *kaĺ-kură* E:Ba [(круглый) ивняк] / (rundes) Weidengebüsch. | *kunčka-kuro* E:Mar Bug **—** *kučka-kura* M:Sel [середина, центр (села)] / Mitte (des Dorfes). *uš kunčka[-]kuros, śupav roc* E:Mar (1$^{12}$) [Sie wurde verheiratet] in die Mitte (des Dorfes), in eine reiche Familie. *kunčka[-]kurov mon moĺan* E:Bug (V$^{370}$) Ich gehe in den mittleren (Dorf)teil. *a ʹveŕe ṕesẹ, samaj kunčka[-]kuroso* E:Bug (V$^{414}$) Nicht im oberen (Dorf)ende, eben im mittleren (Dorf)teile. | *kuriń-kuriń* E:Petr **—** *gə̂rń-gə̂rń* M:Čemb

Sel, *gârń-gįrń* M:Temn кругами / in Kreisen, Gruppen (E:Petr); [пустынный, огромный] / öde, ungeheuer gross (z.B. Feldmark, Steppe) (in Märchen) (M:Čemb Sel). *ṁejĺe narodęś ojśeť buka[-]osks [lugańť] laŋks kuriń-kuriń* (*eŕva kurińťiń ozęť ķeṁeń kudįt*) E:Petr (VIII$^{86}$) Darauf setzen sich die Leute in (nach) Dorfteilen (Gruppen) [in jeder Gruppe setzen sich zehn Familien (‘Häuser’)] auf der Ochsenopfer-Wiese nieder. | *gârń-gârń pakśä* M:Sel, *gârń-gįrń pakśä* M: Temn, *gâriń-gâriń pakśä* M:Bar пустая, громадная [межа] / öde, ungeheuer grosse Feldmark. *vaj gâriń[-]gâriń pakśä kučkasa, pakśä kučkasa pargu ķeluńä* M:Bar (VIII$^{292}$) Mitten in einer ungeheuren Feldmark, mitten in der Feldmark (wächst) eine dichtbelaubte Birke. *gârń-gįrń pakśä! pakśäť kučkasa ṕäšä* M: Temn (VIII$^{382}$) Eine ungeheuere Feldmark! Mitten in der Feldmark (wächst) eine Linde. | *gârń-gârń śťep* M:Čemb [пустая, громадная степь] / öde, ungeheuer grosse Steppe. | *kuz-kuro* E:Večk Bag [еловая роща] / kleines Fichtengehölz. | *ṕäšks-kur* M:P [куст орешника] / eine Gruppe von Nussbäumen, die aus den Samen eines u. desselben Baumes gewachsen zu sein scheint. | *ṕe-kuro* E, *ṕä-kuro* E:Sob конец (села) / Ende (des Dorfes). *ťe ṕä[-]kurosońť mońćiń końďamo śtiŕ araś* E:Sob (VII$^{320}$) In diesem Dorfteil gibt es kein mir gleiches Mädchen. | *tumo-kuro* E:Mar [дубрава] / Gruppe von Eichen. | *ťikšę-kuro* E:Mar [пучок, охапка травы] / Grasbüschel. | *uĺća-kuro* E:Večk Is, *uĺća-kura* E:Ba [улица, средняя часть улицы] / “beinahe dasselbe wie *uĺća*”, Strasse, der mittlere Abschnitt der Strasse (in der Mitte des Dorfes). *son uĺća-kurova jaǩi* E:Is Er geht auf dem mittleren Stück der Strasse (= mitten auf der Strasse). *ćeŕkavś uĺća-kuroso* E:Is [Die Kirche ist an der Mitte der Strasse]. | *ṽäŕďä kura* M:Sel (Lat. *kuru*), **ṽäŕďä kur*(?*ă*) M:Kr [верхний конец села] / das obere Dorfende. *iĺäť jakań ṽäŕďä kuru a mon nalʿkâma* M:Kr [Gestern abend ging ich in das obere Dorfende, um zu spielen]. *ṽäŕďä kurga ṽeĺä-ṕeģä ujəsud jotaś* M:Kr [Am oberen Dorfteil, am Ende des Dorfes flog ein *ujəsud* (= eine Art freundlichgesinnte Hexe) vorüber]. | *ṽeĺe-kuro* E:Večk Ba [средняя часть села] / der mittlere Teil des Dorfes. — [Vgl. kas. (Radl.) $^{1}$*kura* u. $^{2}$*kura*].

*kurińe* E:Mar Petr (Dem. zu *kuro*) [кустик] / Strauch (E:Mar); рощица / kleiner Hain (E:Petr). *ṁeĺga pańij kurińiṁ* E:Petr (VIII$^{20}$) (Du) mein hinter (mir her) aufwachsender Hain! | *kaĺ-kurińe* ChrE E:Mar [ивняк] / Weidengebüsch. | *ṕiŕe-kurińeť* (Pl.)

E:Mar [созвездие, восходящее с запада] / ein von Westen her aufgehendes Gestirn [zwei Kreise, der kleinere mitten im grösseren].

*kuŕńa* E:Atr (Dem. [? < *kuri̯ńe*] zu *kuro*) [группа деревьев] / eine Gruppe von Bäumen. | *kaĺ-kuŕńa* E:Atr [ивняк] / Weidengebüsch. | *ḱiĺeŋ-kuŕńa* E:Atr [березняк] / Birkenhain. | *kuz-kuŕńa* E:Atr [еловая роща] / Fichtengehölz. | *ṕiče-kuŕńa* E:Atr [сосновый лесок] / Kiefernwäldchen.

*kurnä* M:P, *kurńä·* M:Bold (Dem. zu *kur*). *kuru ĺiśiχ́t od śt̓aŕńä·t́ńä, kurńä·t́ mazâpti̯χ́t* M:Bold (Sir.) Wenn die jungen Mädchen auf die Strasse gehen, verschönern sie die Strasse.

*kurakš* E:Ba — *kura·kš* M:Sučk [небольшая группа деревьев, кустарник] / eine kleine Gruppe von Bäumen, Gebüsch. | *kaĺ-ku·rakš* E:Ba — *kaĺ-kura·kš* M:Sučk ракитник / Weidengebüsch. | *ḱiĺej-kurakš* E:Ba — *ḱelu-kura·kš* M:Sučk [березняк] / Birkengruppe (12-15 Bäume, viel kleiner als *kura*) (E:Ba); [берёзовый кустарник] / Birkengebüsch (M:Sučk). | *ṕičä-kura·kš* M:Sučk [небольшой сосняк] / eine kleine Gruppe von Kiefern.

*kurodoms* E:Mar SŠant
Jeg, *kurodmoks* E:VVr, *kuru·dums* E:Ba, *kurdu·ms* E:Kad, *kuri̯d̓i̯ms* E:Kažl, *grudums* E:Kal — *kurâdâms* M:P Jurtk, *gurâdâms* M:Čemb Temn [поймать] / erhaschen (E:Mar VVr Ba Kad Kal Kažl Jeg); [притеснять, нападать] / jdn. bedrängen, überfallen (E:Mar); [хватать] / angreifen (M:Čemb); [изнасиловать] / mit Gewalt den Beischlaf vollziehen (E:Mar M:P); [пригнать] / zusammentreiben (M:P: z.B. das Vieh), irgendwo hineintreiben, in die Enge treiben (M:P Jurtk); окружить / umringen, umschliessen, einschliessen (E:SŠant Kažl). *toń krugom-jondo rozbojńik kuruttadi̯ź* E:SŠant (I[155]) Du wirst ringsum von Räubern gefasst werden. *uk a noldasi̯ ŕižojeń kurodmo* E:SŠant (I[393]) Er lässt den Fuchs nicht (die Hirschkuh) treiben. *mon i ńej noškstan sur[-]eŕźa kurutca* E:SŠant (I[392]) Ich laufe los, Sur-Ersäne, und treibe sie in die Enge. *mon śä lomańt́ śut́śəms kurâdi̯ńä* M Ich stürzte auf ihn los, um ihm zu fluchen. *kurâtsa· ṕikśems* M:P Ich nehme mir vor, ihm eine Tracht Prügel zu geben (dagegen kann man z.B. nicht sagen: *kurâda·n jakams*). *kucta ajd́asâ, kardu gurâcâ* M:Temn (VIII[304]) [Eine von den Schwiegertöchtern] treibt sie vom Hause hinaus, jagt sie in den Kuhstall. *trakśt́ kurâ·tk kalda·ss* M:Jurtk Treibe die Kuh in den Kuhstall!

*kurdu·kšnums* E:Kad — *kurâtkšńəms* M:P (Frequ. zu *kurdu·ms*, *kurâdâms*) [запирать] / einsperren, einschliessen (M:P).

*kuroĺems* E:Mar, **kuruĺims* E:Petr (Frequ. zu *kurodoms*) [хватать, притеснять, гнаться] / jdn. angreifen, bedrängen, jdm. nachsetzen (E:Mar); загонять / zu Schanden fahren, reiten, hetzen (E:Petr). *a skoťenaṇik kuruĺiḿe karmat sakšnuma?* E:Petr (VIII[170]) Bist du gekommen, um unser Vieh hinauszutreiben?

*kuroĺekšńims* E:Mar (Frequ. zu *kuroĺems*) [хватать, притеснять, гнаться] / jdn. angreifen, bedrängen, jdm. nachsetzen.

**kurâtftâms* M:P (Fakt. zu *kurâdâms*).

**kurâtfńəms* M:P (Frequ. zu *kurâtftâms*).

[1]**kurok** [E:?Mar] — **kuro·k** M:Sel [курок] / Flintenhahn. *son aftâźń kaf́tśḱä svolʻńəń ezda kuro·kńəń* M:Sel (IV[824]) Er spannte an den beiden Flintenrohren den Hahn. — Russ. [куро́к].

[2]**kurok** ChrE E:Mar Kal Večk Is, *kuru·k* E:Kad Ba — **kurâk** ChrM M:Pš (Adv.) [быстро, скоро] / schnell, bald, (E:Mar auch:) (Adj.) [быстрый] / schnell. *va sị kurok śiśem ṕŕaso guj sẹ́veḿem* E:Mar (2[122]) Sieh, bald kommt eine siebenköpfige Schlange, um mich aufzufressen. *kurok posolks sịń ašč̣ḭ́t* E:Mar (1[172]) Sie dienen als schnelle Botinnen. *vaśäńäźä kurâk jakaj pəĺgəńä·źä* M:Pš (IV[583]) Mein Mann, du mit schnell gehenden Beinen! | *śeḑe kurok* E:Mar, *śeda kuruk* E:Kažl, *śi*$_{\chi}$́ *kurok* E:Kal [как можно быстрее] / so schnell wie möglich. *śeḑe kurok [śt̆äśt̆] dị tol puvaśt̆* E:Mar (2[95]) Sie standen so schnell wie möglich auf und bliesen das Feuer auf. *numị̈la śeda kuruk tuś* E:Kažl (2[152]) Der Hase ging schnell fort. *tatar-avaś ḿeĺganza, varkśijś śi*$_{\chi}$́ *kurok kokstije ezdịnzẹ* E:Kal (2[145]) Die Tatarin [stürzt] hinter ihr her, aber die Krähe hüpft schnell von ihr weg. | *kuruksta* E:Kal Petr — *kurâksta* M:Ur (El.-Adv.) вскоре / bald darauf, rasch, schnell. *son kuruksta kajinzẹ oŕʻčatnịń ṽeťtes* E:Kal (2[135]) Er warf rasch seine Kleider im Wasser ab. *kuruksta kulị̈ś oška[-]aťaś* E:Petr (VIII[74]) Der Oschka-Alte starb bald danach.

*kurokoń* E:Večk (Adj.) [быстро сделанный] / schnell gemacht, schnell getan. *ťe kurokoń ťev* Dieses ist eine bald gemachte Arbeit, diese Arbeit ist bald getan.

*kurokḱe* E:Bug (Dem. zu *kurok*) [(очень) быстро / sehr, recht] schnell. *ton kuvať učiť, kurokḱe saik* (V[64]) Du hast lange gewartet, nimm schnell!

*kurâkâńä·* M:P Kr Temn (Dem. zu *kurâk*) (Adv.) [? очень быстро / ? sehr schnell, ? recht schnell]. *kurâkâńä, kudańeḱä, śada kurâk!* M:Temn (VIII[408]) Schneller, unsere Brautwerber, schneller!

**kuropatka** E:Mar **— kârâpa·tka** ~ *krapa·tka* M:P (Gen. *-ń*) куропатка / Rebhuhn. — [Russ. куропа́тка].

**kurštal** E:NSurk [мужское имя] / ein Männername.

**kurva** E:Mar Večk Bag **— kurva** M:P курва / Hure. *kodat kurvat ťejťeŕest?* E:Mar (1[128]) Was für Huren sind ihre Töchter? *[dosaďiḿiź] kurvaso* E:Mar (1[138]) Sie haben uns mit dem Namen "Huren" gescholten. *a vaj śťakaja, kurva, śťakaja* E:Bag (I[279]) Stehe auf, Hure, stehe auf! | *kurv-a·va* M:P, *kurv-ava* M:Kr [курва, блудница] / Hure, Hurenweib. | *ku·rva-ä·ĺďä* M:P [курва, "курва-кобыла" (ругат.)] / Hure, "Hurenstute" (Schimpfw.). — Russ. курва.

*kurźińe* E:Večk (Dem. zu *kurva*) id. *kurźińeń kurvat ťejťeŕť* Huren der Huren (d.h.: Grosse Huren) sind die Mädchen [von dem u. dem Dorfe].

*kurźišťa* E:Večk **—** *kuŕźä·ša* M:P Pš Kr Temn курва / Hure. *sịnst kurźišťast paḱizę* E:Večk (II[217]) Es ist ihre Hure, die ihn [den Speicher] besucht. *jagań uĺa·šaś uĺćä·ń kuŕźä·šaś* M:Pš (IV[102]) Jagas Uljascha, die Strassenhure! *ǰodârń uĺašaś, uĺćäń kuŕźäšaś* M:Temn (VIII[318]) Fjodors Uljascha, die Strassenhure! *[ĺišťä] uĺa·šaj, [ĺišťä uĺťśä·ń kuŕźä·šaj]* [M:Kr] (IV[279]) Komm heraus, Uljascha, komm heraus, Strassendirne! — [Russ. курвище].

**kurvams** ChrE E:Is [пылать, пылая гореть] / lodern, lodernd brennen. *da poĺa·naśńe palị to·l palị, palị to·l palị, kurźi to·l kurźi* E:Is (I[100]) Auf der Wiese brennt ein brennendes Feuer, brennt ein brennendes Feuer, lodert ein loderndes Feuer.

*kurźi* ~ *ḱirźi* ~ *ḱiŕźi* E:VVr **—** *kəŕvə* M:Ur (Part. zu *kurvams*, **ḱirvams*) [пылающий / lodernd]. *avakaj, kurźi jakśťeŕģem* E:VVr Mütterchen, du meine mit glühender Röte (an

den Wangen). | *ǵiŕ́vi tol* E:Mar Ufa, *ǵirv́i tol* E:Gor, *ǵirvʹ to·l* E:Ba, *kurv́i tol* E:VVr Večk Is — *kəŕvə to·l* M:Ur [блуждающий огонёк] / Irrlicht, Irrwisch (auf dem Erdboden brennend); [выжигание весной прошлогодней травы] / Feuer, mit dem man absichtlich im Frühjahr das vorjährige Gras abbrennt (E:Mar Večk Is); [пылающий, сильный огонь] / loderndes, mächtiges Feuer (E:VVr Ba [Ufa]). *maťťan kurv́i tolįńeń* E:VVr (II$^{404}$) Ich lösche das lodernde Feuer aus. *udalgam noldaś ǵirv́i tol* E:Gor (VII$^{104}$) Er hat hinter mir loderndes Feuer losgelassen [d.h.: hat mich in eine Zwangslage gebracht]. *da poĺa·naśńe palį to·l palį, palį to·l palį, kurv́i to·l kurv́i* E:Is (I$^{100}$) Auf der Wiese brennt ein brennendes Feuer, brennt ein brennendes Feuer, lodert ein loderndes Feuer. *kəŕvə to·lə̂ń ko·ńdama* M:Ur Ist einem lodernden Feuer gleich (sagt man von einem hitzigen Menschen).

*kurv́iks* E:Večk Is [? *kurv́i* + *-ks* od. ? Transl. zu *kurv́i*] [обжигаемое / was verbrennen sollte]. *už ťeḱe palįks, avakaj, saldatsvaś, vaj ťeḱe kurv́iks, koŕmakaj, ńekructvaś* E:Večk (II$^{81}$) Das, Mutter, ist der Soldatendienst, der verbrennen möge, das, Ernährerin, ist der Rekrutendienst, der lodernd brennen möge.

*ǵirvaźems* E:Mar, *ǵirva·źems* E:Večk, *ǵirva·źįms* E:Ba, *kurva·źems* E:Atr NSurk, *kurva·źḿeks* E:VVr, **kurvaźems* (: *kurvaźan*) E:Jeg Bug, *kraźi·ms* E:Kad Kažl — *kəŕvä·źəms* M:P Pš, *kəŕvä·zəms* M:Ur, *kəŕve·źəms* M:Jurtk [загораться] / sich entzünden, (E:NSurk Bug auch:) [зажигать] / anzünden (E:NSurk). *muško· sakalon kurva·źiť* E:VVr (III$^{306}$) Mein Wergbart fängt Feuer. *a či-pas kurvajś valdosto palį śvečando* E:NSurk (II$^{472}$) Der Sonnengott zündete sein hellbrennendes Licht an. *paznę kurvajsį valdo śvečanʒo* E:Bug (V$^{60}$) Er zündet (zur Ehrung) des Gottes (vor dem Heiligenbild) seine helle Kerze an. *mäńiĺś kraźś* E:Kažl Es ist das Nordlicht zu sehen (“Der Himmel hat Feuer gefangen”). *kafta tolʻt kulbə̂zu af [kadə̂ndįšťʼ], kutś ǩəŕvä·źi* M (IV$^{726}$) Zwei Feuer lässt man nicht im Aschenloch, (sonst) fängt das Haus Feuer. *af [ḿäŕǵi] ǩəŕvä·źəmd́ä, kačadə̂mda* M:Pš (IV$^{750}$) Er hat ihm verboten aufzuflammen und zu rauchen.

*ǵirvajkšnęms* E:Mar Vez, *kurvajkšnęms* E:Bag (Frequ. zu *ǵirvaźems*, *kurvaźems*) [зажигать, загораться] / anzünden, sich anzünden. *ḿińeḱ uĺi ṕižę mazę ćoranok, śeḑejezę ǵirvajkšńi. – samovarįś* E:Mar (2$^{44}$) Wir haben einen kleinen hübschen Knaben, sein Herz pflegt aufzulodern. – Die Teemaschine. *sįń eśť*

*ḱirvajkšnę valdo śv́ečińest* E:Vez (I[335]) Sie zündeten ihre leuchtende Kerze nicht an. *vaj pokš pakśava jutamsto, už v́eśe pakśaś valdomkšnoś, son v́eśe pakśaś kurvajkšnęś* E:Bag (I[281]) Als sie durch die grosse Feldmark ging, erhellte sich die ganze Feldmark, erstrahlte die ganze Feldmark.

*ḱirvaśt́ems ~ kurvaśt́ems ~ kraśt́ims* ChrE, *ḱirvaśt́ems* E:Mar Škud, *ḱirva·śt́ems ~ ḱiŕvaśt́ems* E:Večk, *ḱirva·śt́ems* E:SŠant, *ḱiŕvaśt́ems* E:Hl, *ḱirva·śt́ịms ~ ḱirva·śt́ems* E:Ba, *kurvaśt́emks ~ kurva·śt́emks* E:VVr, *kurvaśt́ems* E:Atr, *kurva·śt́ems* E:NSurk, *kraśt́i·ms* E:Kad, *kraśt́ims* E:Kal, *kraśt́ịms ~ kraśt́ums* E:Kažl — *kəŕv́ɛ·śt́əms* ChrM, *kəŕv́ä·śt́əms* M:P Sel, *kəŕv́e·śt́əms* M:Jurtk (Kaus. zu *ḱirvaźems* usw.) [зажигать] / anzünden. *śestę ḱirvasťińk vaj oďižińem* E:Škud (VII[246]) Zündet dann meine Kleider an! *ḱiŕvaśt́iť tol* E:Večk Sie machen Feuer an. *pazuś ḱiŕvaść v́äťi cęlkovojiń śv́ečanzu* E:Hl (1[154]) Der Gott hat sein Fünfrubels-Licht angesteckt. *kurvaśťiŋk valdo śv́ečińeŋk* E:SŠant (I[295]) Zündet eure helle Kerze an! *ton ńeń ṕeŋḱńiń kraśtims kraśťiť, a kuluvks sịnst puvśims at maštat!* E:Kal (2[137]) Diese Scheite hast du wohl verbrannt, aber ihre Asche vermagst du nicht auseinanderzuwehen! *toltęs kraśt́́tadịź t́iŋḱ* E:Kal (2[135]) Mit Feuer wird er euch verbrennen! *kańńəś laŋgâzâst karʿčt, i ḱəŕv́ä·śt́əźń karʿčńəń* M:Sel (IV[811]) Er trug Reisig auf sie und zündete das Reisig an.

*ḱirvaśt́eń* E:Mar (Part.) [зажжённый] / angezündet. *ḱirvaśt́eń śv́eča valdova* (1[112]) Von einem angezündeten Lichte beleuchtet [Im Lichte der angezündeten Kerzen].

*kraśt́f* E:Kažl (Part.) [зажжённый] / angezündet. *ą̈sta sịń mońäń makśśt kraśt́f fana·ŕ* (III[298]) Sie gaben mir dann eine angezündete Laterne.

*kraśt́ima* E:Kal [(Verbal-N.) зажигание / das Anzünden]. *v́ę kraśt́ima ć̌ęv́iŋǵist* (1[84]) [Sie haben] ein einziges Spänchen zum Anzünden (des Feuers).

*kuŕvaśt́ekšńems* E:SŠant (Frequ. zu *kurvaśt́ems*) [зажигать] / anzünden. *eź kuŕvaśt́ekšńe valdo śv́ečanzo* (I[328]) Er zündete seine leuchtende Kerze nicht an.

*kurvaśĺems* E:Atr, *kurvaśĺemks* E:VVr (Frequ. zu *kurvaśt́ems*).

*ḱirvaśťńems* E:Mar, *ḱiŕvaśńems* E:Večk, *kurvaśńems* E:SŠant Kuz, *kraśńims* E:Kad **—** *kəŕ́vä·śńəms* M:P, *kəŕ́vä·śťńəms* M (Frequ.-Iter. zu *ḱirvaśtems* usw.) [зажигать] / anzünden. *ḱiŕvaśńińek valdo śvečanok* E:Večk (II$^{161}$) Wir haben unsere leuchtenden Kerzen angezündet. *eśśe kurvaśńe valdo śvečanzo* E:SŠant (I$^{331}$) Er zündete seine leuchtende Kerze nicht an. *paznę kurvaśńeś polazo śvečińe* E:Kuz (V$^{160}$) Seine Frau zündete vor dem Heiligenbild (‘Gott’) eine Kerze an.

**kəŕ́vä·śńəfťəms* (: *ḱiŕ́vä·sńeftan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kəŕ́vä·śńəms*).

**kəŕ́vä·śťfťəms* (: *ḱeŕ́vä·sťfťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kəŕ́vä·śťəms*) [заставлять зажигать] / anzünden lassen.

**kurvo** E:Večk Is [прошлогодняя трава] / vorjähriges Gras. | *kurvo-pulo* E:[Večk Is] [место с прошлогодней травой / eine Stelle, wo es viel vorjähriges Gras gibt; пук прошлогодней травы / Büschel von vorjährigem Gras]. — [? Vgl. *kurvams*].

$^{1}$**kuŕ** M:P (Gen. *-əń*, Nom. Pl. *-ʻť*), *kuŕä* M:Sel Sučk (Gen. *kuŕəń*) [гнездо белки или куницы] / Nest des Eichhörnchens od. des Marders. | *tuvə̂ń gu·ŕ* M:Ur [место лежания свиней в лесу] / Liegeplatz od. Lagerstätte der Schweine im Walde.

*kuŕńä·* M:P (Dem. zu *kuŕ*).

$^{2}$**kuŕ** E:Kal Kad **— guŕ-guŕ** M:Čemb: *kuŕi·sə̨ nalʻkśims* E:Kad [играть в прятки] / Versteck spielen. | *ḱekšęń* (*ḱekšiń*) *kuŕisę nalkśims* E:Kal id. | *paćeń kuŕisę nalkśims* E:Kal [играть в жмурки] / Blindekuh spielen. | *guŕ-guŕ nalʻkśəms* M:Čemb id. — [Vgl. $^{1}$*koŕä*].

**kuŕińä*, **guŕińe* (Dem. zu **kuŕ*, **guŕ*): *kuŕińi·sa nalkśịms* E:Ba, *guŕińesę nalkśems* E:Večk [играть в прятки] / Versteck spielen.

**kuŕəńä·* (Dem.): *kuŕəńa·sa nalʻkśəms* M: Sučk [? играть в прятки / ? Versteck spielen; ? играть в жмурки / ? Blindekuh spielen].

*guŕ́kińe*: *guŕ́kińesę nalkśems* E:Atr [играть в прятки] / Versteck spielen.

**kuŕak-baba** E:Bag [имя одной из колдуний с. Багана] / Name einer der Zauberinnen des Dorfes Bagana.

[1]**kuŕams** E:Kažl, *kuŕamks* E:VVr курить / Rauch machen, rauchen, räuchern, beräuchern. *ladoncę kuŕa·ź* E:VVr (III[211]) [Meine Angel ist] mit Weihrauch beräuchert. *lado·ń kuŕa·moń kača·mga* E:VVr (II[397]) Im Rauche des Weihrauchs. — [Russ. кури́ть].

*kuŕakstomks* E:VVr (Mom. zu *kuŕamks*) [курить (трубку и т. д.)] / rauchen (Tabak in der Pfeife usw.).

**kuŕä** M:P Čemb (Gen. *kuŕəń*) складный, жирный / stattlich, wohlgestaltet (fett) (von Menschen u. Tieren; = *kujä* E:Ba).

**kuŕəńä·* (: *kuŕenä·*) M:P (Dem.).

**[kuŕća]** *kuŕťśa* ChrE E:Mar Kal Večk Bug Is, *kuŕśa ~ kuŕśa·* E:VVr, *kuŕśa* E:Ba Jeg, *kuŕśa·* E:Atr **— kəŕʿťśɛ·** ChrM, *kəŕʿćä·* (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *kəŕʿća·t*) ~ [?] *kəŕća-* M:P, *kə̂ŕʿćä·* M:Pš, *kuŕća* M: Prol, *kuŕšă* M:Jurtk [коромысло] / Tragstange, Schulterjoch zum Wassertragen. *son sońćinzę ʹveď-paŕt ʹkiť boks araftįzę, dį kuŕćanza ʹkeb́diź varkśijt ʹmeĺga* E:Kal (2[145]) Das Weib stellte die Eimer am Wege beiseite und (lief) mit gehobener Wassertrage hinter der Krähe. *kuŕćaks ʹmeńdiŋ*(*k*) *sęŕenzę* E:Bug (VI[202]) Krümmt ihren Körper zu einer Tragstange! *kuŕćanok moĺiť pupoŕkšnęź* E:Večk (II[270]) Stolpernd gehen (wie von selbst) unsere Schulterjoche. *i ša·və̂ź ku·ŕćasə̂ vəŕga·sť* M:Prol (IV[838]) Und sie schlugen den Wolf mit den Tragestangen. | *kəŕʿćä·-pulə̂t* (Pl.) M:Mam [? крюки с бечёвками на коромысле / ? Haken mit Stricken am Schulterjoche]. | *kəŕʿćä-ťäšťə* (*-ťäšťť*) M:P, *kəŕʿćä·-ťäšťä ~ kəŕʿćä·-ťäšťť* [Pl.] M:Pš [большая Медведица] / der Grosse Bär (Gestirn) (M:P Pš); [Орион] / Orion.

*kəŕʿćä·ńä* M:P (Dem. zu *kəŕʿćä·*) [коромысло] / Schulterjoch.

*kuŕćińe* E:Mar (Dem. zu *kuŕća*) [коромыслецо] / Wassertrage.

*kuŕćakst* E:Mar Večk, *kuŕćakst ~ kuŕća·kst* E:Ba, *kuŕšakst* E:Is, *kuŕʿća·kst* E:Kad (Pl.) [большая Медведица] / der Grosse Bär (Gestirn). | *kuŕšaks-paŕ ~ kuŕćaks-paŕ* E:VVr, *kuŕšakst-paŕkst* (Pl.) E:Is [большая Медведица] / der Grosse Bär. | *kuŕʿća·ks-ťäšťť* (Pl.) M:Sučk, *kuŕšaks-ťešťä·* M:Jurtk [? большая Медведица] / der Grosse Bär (M:Jurtk); [? Орион / ? Orion] (M:Sučk).

**kuŕʒ́e** E:Mar (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *kuŕćť*), *kuŕʒ́e* E:Večk, *kuŕźe* E:Atr Is, *kuŕʒ́a·* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) **— kuŕʒ́ä** M:An, *kuŕʒ́ə̆* M:Sučk, *guŕʒ́ə̆* M:Ur [чёрная вышивка] / eine schwarze

Stickerei (am Hemdschoss oberhalb des Besatzes am Saume (*śuks*); E:Mar: überall am Hemde). | *ḿej kuŕźe* E:Mar Večk, *ḿeṷ-ṷiḿeṷ kuŕźe* E:Is [(красная) вышивка (на подоле рубашки)] / eine Stickerei (am Hemdschosse oberhalb der *kuŕźe*-Stickerei, rot).

[1]**kuŕe·ń** M:[P] Kr землянка [(в качестве жилища)] / Erdhütte (als Wohnung). | *alaša-vanə̂m-kuŕe·ń* (? *-n*) M:Kr [Mam] [сторожка для табунщиков] / Erdgrube der Pferdehirten. *moń [aĺäźä]* —— *alaša-vanə̂m [kuŕe·ntsa]* [M:Mam] (IV[145]) Mein Vater ist —— in einer Erdgrube für Pferdehirten. — Russ. куре́нь (mong.-kalm. куріен, курен ‘ограда’).

[2]**-kuŕe·ń**: *kaĺ-kuŕe·ń* M:Čemb Kars [ивняк] / Weidenstrauch. *ḱi-ulə̂sa kaĺ-kuŕe·ń, kaĺ-kuŕe·ńťť pŕasa śormav kuj* M:Kars (IV[320]) Auf der Wegscheide (stand) ein Weidenstrauch, oben auf dem Weidenstrauch (war) eine bunte Schlange. — [Vgl. *koŕeń*].

**kuŕga·dams** M:Pš [остаться обделённым] / seinen Teil nicht bekommen, nichts (ab)bekommen. *ṷina·da kuŕga·daś* Er bekam keinen Branntwein.

*kuŕga·daftə̂ms* M:Pš (Fakt.-Kaus.) [обделить] / jdm. seinen Teil nicht geben, nichts (ab)geben.

**kuŕik** M:Temn (Nom. Pl. *kuŕiḱť*) крюк на крыше для поддержания концов жердей / Haken auf dem Dache zum Festhalten des Firstbalkens. — [Vgl. *kŕuka*].

**kuŕinka** E:Večk Is StDemk, *kuŕinka* ~ *kuŕi·nka* E:Ba, *kuŕiŋka* E:NSurk, *guŕiŋḱe* [? *guŕiŋka*] E:MKka **— kuŕi·nka** M: Sučk, *kuŕinka* M:Prol Jurtk [часть деревни, села] / Teil des Dorfes, Dorfteil, die Häuser einer u. derselben Strasse, Dorfviertel (E:Večk); порядок / Häuserreihe, eine der beiden Häuserreihen einer Strasse od. Gasse (E:Is NSurk M:Sučk Prol); [участок улицы] / Strassenteil, -abschnitt (M:Jurtk); [сосед] / Nachbar (E:MKka). *šabrań kuŕiŋkań osudoń* E:Večk (III[148]) [Nehmt ihm weg das Schreien,] das von der von den Nachbarvierteln des Dorfes verursachten *osud* [-Krankheit] gekommen ist! *ťe kuŕinkaso [mońćiń końḑamo śťiŕ] araś* E:StDemk (VII[148]) In diesem Dorfteil gibt es kein mir gleiches Mädchen. *jofńeḱ šabrava[-]kuŕinkava* E:Ba (VII[406]) Gib es den benachbarten Dorfteilen kund! *pařak praś kavto jondoń šabrań[-]guŕiŋkań* [E:MKka] (III[62])

Vielleicht ist er an irgendeiner Stelle in einem der beiden benachbarten Dorfteile hingefallen. — [Vgl. *kurmuš*; *kuro*].

**kuŕńik** ~ *kuŕńiḱ* E:Mar, *kuŕńik* E:Večk Bag, *kuŕńi·ḱ* E:Atr, *kurńi·ḱ* E:Ba, *kuŕńuk* E:Kal **— kuŕĺəḱ** ~ *kuŕĺek* M:P, *kuŕńəḱ* M:Sučk курник на свадьбе / Hochzeitspirogge (E:Mar: [пшеничный или ржаной пирог] / Pirogge aus Weizen od. Roggen mit Füllung aus Eiern, Brei usw., die die Brautwerber (*kuda*) am Hochzeitstage, wenn sie die Braut zu holen kommen, den Frauen des Brauthauses mitbringen; den Männern muss man eine Pirogge namens *lukša* bringen), (M:P auch:) [блюдо, пирог из пресного теста] / ein Gericht, Pirogge aus ungesäuertem Teig, das mit Massholderbeeren (*čivkt*) gefüllt wird; (M:Sučk:) [вообще праздничный пирог, с начинкой из калины] / im allg. eine Festpirogge gefüllt mit eingekochten Massholderbeeren. *paća poco kuŕńiḱ kandan* E:Mar (1[236]) In einem Tuche werde ich die Hochzeitspirogge bringen. *ton pazoś pokšat, ĺeḿezẹ́t pokš kuŕńik* E:Bag (VI[128]) Du bist der grösste (‘grosse’) Gott, für dich sei (diese) grosse Pirogge. — Vgl. alt. *kürnek* (*kürümek*) пирог с мясом. — [Russ. курник].

**kus** E:Mar [вкус] / Geschmack. — Russ. вкус.

*kusna*, *kusnoj* E:Mar [вкусный, приятный на вкус, лакомый] / schmackhaft, wohlschmeckend, lecker. — [Russ. вкусный, вкусно].

**kusa·ŕ** M:P Pš [гусар] / Husar. — Russ. гуса́р.

*kusa·ŕńä* M:P Pš (Dem. zu *kusa·ŕ*) id. *śemḃ*(*ä*) *kusa·ŕʿńä, ńä śudufńä, kudga· suvśəśt́, fḱä kusa·ŕńäś, škajəń śudufś, ašəź suva·* M:Pš (IV[328]) Alle Husaren, diese Unglücklichen, gingen in die Häuser, einer der Husaren, der Gottverfluchte, ging nicht.

*kusa·ŕjuška* M:Pš [гусар] / Husar. *ŕeĺə́ti saśt́ śada ṕäĺä kusa·ŕjuška* (IV[328]) In das Dorf kamen ein und ein halbes Hundert Husaren. — [Russ., vgl. гуса́ришка].

**kuska** E:Mar Nask [кусок, глоток] / Stück, Mundvoll. *moń ṕŕazom kuska praś, ṕŕeŕemdak ŕeĺäśkaćt́* E:Mar (2[101]) Auf meinen Kopf fiel ein Stück, sogar mein Verstand wurde verworren. *mon ḱečḱe·ŕt́tan i tapa·tan ḿelkĭ̯ kuskań ṕäs* E:Nask (III[254]) Ich stosse dich und schlage dich ganz in kleine Stücke. | *kšį-kuska* E:Mar [кусок хлеба] / Brotbissen. *ŕe kšį[-]kuskaso saldat[-]polk andovĺiń* (2[104]) Mit einem Bissen Brot würde

ich ein Soldatenregiment ernähren. | *sʲíveĺ-kuska* E:Mar [кусок мяса] / Fleischstückchen. — [Russ. кусо́к].

**kusta·ŕ** M:Sel [куст] / Strauch, Busch. — Russ. [куста́рь].

**kuś** E:Kal (Gen. *kuźəń*) **— kuś** M:[?]Pimb [ребёночек, грудной ребёнок (ласк. слово)] / kleines Kindchen, Säugling (Kosew.). *pańčḱ kuś kamkaj, pańčḱ kuś mamkaj!* M:Pimb (IV$^{803}$) Öffne, *kuś kamkaj*, öffne, *kuś mamkaj* [Öffne, Kind, Essendes, öffne, Kind, Liebes od. Mütterchen]. — [Hier liegt offensichtlich ein Missverständnis seitens der Gewährsperson vor: in einer Variante aus M: Čemb lautet die entsprechende Stelle: *pańčk, pańčk, uśkə̂mk̀aj, pańčk, pańčk, pajgə̂mk̀aj* (“*ĺept”/* Namen)].

**kuśḱäńä** M:Gor (Gen. *-ń*), *kuśḱä·ńä* M: Sučk хомяк / Hamster (Cricetus frumentarius) (M:Gor); щенок / junger Hund, Hündchen, Welpe (M:Sučk).

**kuśĺa** E:Atr Večk, *kuśĺa* E:Mar (Gen. *kuśĺäń*, Nom. Pl. *-t*), *kuśĺat* (Pl.) E:Kozl StŠant, *ḱę̊śä·ĺ* [E:?Kal] **— kśäĺ** ChrM M: P Čemb, *kəśä·ĺ* M:Sel, *kəśe·ĺ* M:Jurtk кисель / Mehlbrei (E:Kozl: кисель из овсяной муки как тесто, кушают как студень / Brei aus Hafermehl, teigartig, wird wie Gallert (Sülze) gegessen; M:P: [кисловатая каша из крахмала] / säuerlicher Brei aus Stärkemehl). *ťeŕńi kuja ĺeḿťeḿe. – kuśĺäś* E:Mar (2$^{62}$) Es schaukelt sich ein fettes, aber schmalzloses Ding. – Der Mehlbrei. *kuśĺan sę́vi* (*z-*) *baĺbińeťńeń lužaftovĺiń mon* E:Večk (II$^{4}$) Ich hätte die Brei fressenden alten Weiber traurig gestimmt. *ĺodoń kuśĺat son kajaś* E:StŠant (III$^{200}$) Sie hat Mehlbrei aus Eis hingestellt. *vaĺm*(*ä*) *ala kalo·da, esə̂nza kśäĺ lakaj. – šalʿkś i nolkś* M (IV$^{684}$) Unter dem Fenster ist ein Trog, darin kocht Brei. – Die Nase und der Rotz. *tosa id́ńä·ťńä jarʿtsax́t kəśä·ĺ́dä i loftsta* M:Sel (IV$^{836}$) Da essen die Kinder Mehlbrei und Milch. | *kuśĺa-ńeḑ* E:Večk (Dem. *-ńeḑńe*) **—** *kśäĺ-ńeḑ*(*ńä*) M:P [сечка для лошадей] / Brühfutter des Pferdes (poet.); [кашица] / Mehlbrei [zum Befesten der Farbe] (M:P). *[kśäĺ-ńeḑńasa, əŕväńakaj, šäŕməd́əńź́ä]* [M: Mam] (IV$^{575}$) In Mehlwasser, Schwiegertochter, hat sie (deine schwarze Farbe) befestet. | *pəńəm-kśä·ĺ* M:P [каша из овсяной муки / Hafermehlbrei]. — Russ. кисе́ль.

***kśäĺńä* (: *ḱ*(*i*)*śä·ĺńä*) M:P (Dem. zu *kśäĺ*) [кисловатая каша из крахмала] / säuerlicher Brei aus Stärkemehl.

*kuśĺińe* E:Kozl (Dem. zu *kuśĺa*(*t*)) [кашка из овсяной муки] / Hafermehlbrei. *śiśem bĺidat kuśĺińest* (II[137]) Sie haben sieben Teller voll Hafermehlbrei.

[1]**kuš** E:Večk Ba [подраж. лёгкому шуму] / ein leises Geräusch nachahmendes Wort. *a kuš a kaš* E Es lässt sich kein Laut vernehmen.

**kušak** E:Mar, *kuša·k* E:Ba **— kuša·k** M:P Čemb Gor Vod [пояс, кушак] / Gurt, Gürtel (M:P: ein im Basar gekaufter Gürtel). *sajiźe dį kušaks narošnoj ṕŕanzo buto puźiźe* E:Mar (2[94]) Er tat und stellte sich, als ob er sich mit Fleiss erhängt hätte. *ṕižä· kuša·k —— karksa·kšnįń* E:Ba (I[172]) Ich hätte mich mit einem grünen Gürtel umgürtet. *maźi kuša·kâc ćoraťṕeŕfkanza* M:Vod (IV[206]) Der Mann hat einen schönen Gürtel um. | *ĺevšəń kuša·k* M:Čemb [пояс из липового лыка] / Gürtel aus Lindenbast. — Russ. куша́к.

*kušakḱe* E:VVr Večk (Dem. zu *kušak*) id.

*kuša·kâńä* M:P (Dem. zu *kuša·k*) id.

**kušańjä** M:Sel Vert [кушанье] / Essen, Speise. *son śembəńd́i morkšt́ putńəś i fśakaj kušańjä i ́vina* M:Sel (IV[832]) Er stellte allen Tische und allerlei Essen und Branntwein hin. *ńäń kupećeńd́i, koźe aĺeńd́i, ńäń jarcamańd́i-kušeńeńd́i* M: Vert (VIII[440]) Sie sind für Kaufleute, für reiche Leute zur Speise. — [Russ. кушанье].

**kušḿi·k** M:P, *košḿi·k* M:Čemb, *kšmįga* [M:?Kr] (Adv.) [гоп!, вдруг, сразу, мигом] / wutsch!, hops!, auf einmal, sofort, in einem Nu, in einem Husch (M:P: z.B. aus der Sicht verschwinden). *kušḿi·ḱ tuś śeď alu* M:P Wutsch geriet er unter die Diele (sagt man, wenn jmd. durch die Dielenluke fällt). *orta laŋksa muži·k, ṕŕasânza šlį·k, ortaťalga [kušḿi·k.] – aťo·kšś* [M:?P] (IV[656]) Am Tor ein Bauer, er hat einen Baschlik auf seinem Kopf, in einem Husch geht er unter dem Tor hindurch. – Der Hahn. *pabaťṕŕasa šlįga, ortaťalga kšmįga* [M:?Kr] (IV[429]) Das Weib hat auf dem Kopf einen Baschlik, (sie lief) auf einmal unter das Tor hin.

**kušńima** E:Jeg улыбка / Lächeln.

**kušt-**: *kušt-kašt* E:Kad [всякого рода дрянь, ветошь, рвань] / allerlei Schund, Trödel, Plunder.

**kušta·ďəms** M:Pš [стягиваться, корчиться] / sich zusammenziehen, sich krümmen.

**kuštaftoms** E:Večk возбудить, [натравить] / (auf)hetzen, anstiften, anreizen; [усмирить, уговорить, (пере)убедить] / das Gemüt eines anderen durch Zauberkünste günstig stimmen (z.B. die Frau ihren Mann, der sie früher schlecht behandelt hat), besänftigen, überreden. *ḿiń iḱeĺe paŕśte eŕińek, ńej kuštaftiź moń laŋks* Wir lebten früher in guter Eintracht, aber nun haben die Leute (mit ihrem Geschwätz) ihn gegen mich aufgehetzt. *son ḿiŕd̓enʒę tago kuštaftiźe* Sie hat ihren Mann wieder besänftigt.

*kuštafńems* E:Večk (Frequ.).

**kutma** ~ *kutma·* (Nom. Pl. *-t*) E:Kad Kal Kažl подоплёка, [подкладка рубашки] / Hemdfutter, Leinwandfutter des Bauernhemdes (von der Schulter über die Brust u. den Rücken).

*kâtma·ks* M:An [подкладка рубашки] / Hemdfutter.

*kâtma·fks* M:Sel id.

*kâtma·fkstâms* M:Sel [подбивать (рубашку)] / (ein Hemd) füttern.

**kutma·vks** E:Ba, *kutmovks* E:Is **—** **kâtma·fks** M:P [змеиная пещера] / Schlangenhöhle. *kona kujś lomań susḱi, śäń kâtma·fksťi af ṕəŕma·saź* M (IV$^{711}$) Eine Schlange, die den Menschen beisst, wird nicht in die Schlangenhöhle aufgenommen. | *kuń kuťmaks* E:VVr, *guiń ku·tmavks* E:Ba, *kjuvoń kutmo·vks* E:Is **—** *kujəń kâtma·fks* M:P Čemb Saz, *kujəń gâtma·ks* M:Ur id.

**kutmoldoms** E:Mar Atr Večk ?Sob, *kutmu·ldums* E:Ba **—** **kâtmâldâms** M:P Čemb Temn [вертеться, извиваться, изгибаться] / sich drehen, sich winden, sich schlängeln (z.B. Schlange, Mensch, wenn ihn ein Floh plagt od. eine Wanze beisst od. wenn er geschlagen wird) (E:Mar Večk Ba M:P Čemb); шевелиться / sich bewegen, sich rühren (E:Atr M: Temn). *vaj gujks kutmuldį, ṿäd̓[-]ava, laŋgozo* E:Sob (VII$^{312}$) Wie eine Schlange, Wassermutter, schlängelt sein Leib. *moń kujks kâtmâldâĺ moń pâlâńä·źä* M:P [Wie eine Schlange schlängelte sich mein Schweif] (spricht das Pferd). *kujks [kâtmâldįšt̓] roŋgâńasna* [M:?Kr] (IV$^{500}$) Wie Schlangen krümmen sich ihre Körper.

*kâtmâlkšńəms* M:P (Frequ. zu *kâtmâldâms*).

*kutmolgadoms* E:Mar Večk, *kutmulgadoms* E:Jeg, *kutmu·lgadoms* E:Ba **—** *kâtmâlgâdâms* M:P Čemb [начинать извиваться, н. изгибаться] / sich zu winden anfangen, sich zu schlängeln anfangen; (E:Jeg:) [шевелиться] / sich bewegen.

*kâtmâlgâftâms* M:P (Fakt. zu *kâtmâlgâdâms*) [заставлять извиваться, з. изгибаться] / jdn. sich winden, krümmen machen (z.B. durch Prügeln).

**kutmurdams** ChrE E:Mar
SŠant, *kutmu·rdams* E:Ba, *kutmurda·ms* E:Kad, *kutmordams* E:Večk
**— kâtmârda·ms** M:P Sučk Temn, *kutmârda·ms* M:Patra обнять / umarmen (E:Mar Večk SŠant), (E:Mar auch:) [виться, закутываться] / sich schlingen, sich wickeln; [? жать рукой] / ? mit der Hand drücken (E:Ba); [сжимать в руке] / in der Hand, Faust zusammenpressen (M:P); [давить, прессовать, мять] / drücken, pressen, quetschen (M:Sučk Patra). *mazę ťejťeŕ kutmurdan* E:Mar (1[68]) Ich umarme das schöne Mädchen. *ťirganzo ťeŕka tapardaś, ťirganzo ťeŕka kutmurdaś* E:Mar (1[64]) Sie wickelte sich um seinen Hals, sie wand sich um seinen Hals. *ťrakań pańi kutmordįń, kutmordija, palija* E:Večk (II[131]) Ich umarmte eine Piroggenbäckerin, ich umarmte und küsste sie. *i kutmurdasa mon otamanośť, palasa* E:SŠant (I[158]) Ich werde den Ataman umarmen, ich werde ihn küssen. *ťäďəźəń kunda·j ťińəś, surńəń kutmârda·j* M:Patra (IV[95]) Er ergreift meine Hände, der Hund, er drückt meine Finger. *pârdaźä, kâtmârdaźä, śaka ladâźįnza ťijeźä* M: Temn (VIII[386]) Er sammelte und drückte sie (mit Händen) und machte sie (in denselben Zustand), wie sie gewesen war.

*kâtmârks* M:P Kr Sel, *kutmârks* M:Vert [полная горсть] / eine Handvoll, soviel man in die Hand nehmen kann (M:Sel: z.B. Stroh, nicht aber Körner), (M:P auch:) [сжатое в руке] / etw. was in der Faust zusammengepresst ist. *moń [kâtmârksškańä roŋgâńäźä]* M:P (IV[516]) (Nur) eine Handvoll gross ist mein Körper. *kâtmârksškańä, əŕŕvä·ńakaj, roŋgâńäćä* M:Kr So gross wie eine Handvoll, Schwiegertochter, ist dein Körper. *Ťki laŋksa čäŕäka, esânza kutmârks, śembəńďi tutkâtks. – śejəĺś* [M:?Sel] (IV[630]) Auf dem Wege eine Kugel, darin eine Handvoll, allen ein Ekel. – Der Igel. *toń kutmįrkškańe, kĺä, rongańäćä* M:Vert (VIII[482]) (Wie) eine Handvoll hast du den Körper.

*kutmurksťke* E:Petr (Dem. zu **kutmurks*) [горсточка (чего-н.)], обнимание / “Umarmung” [richtiger: eine Handvoll, ein Bisschen]. *čiť ťeńeŕńe, ťveť vakśke, ťveń kunčkava kutmurksťke, kačama alga kši[-ťečťke]!* (VIII[176]) Des Tages eine Elle, des Nachts eine Spanne, zur Mitternacht ein Fingerspitzen-Mass, unter dem Einheizungsrauch (am Morgen) die Höhe einer (dünnen) Brotscheibe!

*kutmuŕams* E:Mar, *kutmu·ŕams* E:Ba, *kutmuŕa·ms* E:Kad, *kutmoŕams* E:Bug Kozl — *kâtmâŕa·ms* M:P Sučk (Iter. zu *kutmurdams* usw.). *od ťejťeŕeńť kundasa, ve ṕeĺej mon mańasa, kutmoŕasa, nalkavsa* E:Bug (V$^{364}$) Ich fange ein junges Mädchen und locke sie beiseite, ich umarme sie und mache sie geneigt zum Spielen. *son vaksḱezęnzę maćťiḿim, vaj kutmoŕiḿim, palćiḿim* E:Bug (V$^{276}$) Sie liess mich neben sich niederlegen, sie umarmte und küsste mich. *śesę kutmoŕado, śuvoŕado* E:Kozl (III$^{96}$) Dort umarmt und drückt einander!

*kutmurdakšnoms* ChrE E:Mar (Frequ. zu *kutmurdams*) [обнимать, обхватывать] / umarmen, umschlingen. *[kaĺiń] krugom tapardakšnoś, [kaĺiń] krugom kutmurdakšnoś* E:Mar (1$^{76}$) Er [Der Hopfen] umwand die Weide, er umschlang die Weide.

**kuťa·fks** M:Pš [длинный прут] / langes Reis, Rute. — [Vgl. *kuťa·na*].

$^{1}$**kuťaksńems** E:Mar [бегать качаясь, пошатываясь] / schaukelnd laufen.

**kuťa·ma** E:Jeg [назв. деревни] / Name eines Dorfes. *ve*ĺ*i·ńeń paro· slavno·j kuťa·ma* (1$^{92}$) Das gute Dörfchen, das herrliche Kutjama! *kuťa·ma[-ve*ĺ*e·s moĺe·kšnęś]* (II$^{555}$) Er ging ins Dorf Kutjama.

**kuťams** E:Atr Večk Vez [щекотать] / kitzeln. *čiť kuťaź kuťado, veť raźdaź raźdado!* E:Vez (VI$^{192}$) Kitzelt ihn ununterbrochen (‘kitzelnd’) bei Tag, reisst ihn ununterbrochen (‘reissend’) bei Nacht! — [Vgl. *kuťka·ms*].

*kuťaksĺems* ML(E) E:Atr (Frequ. zu **kuťakstoms*) [щекотать] / kitzeln; [? ласкать] / [?] liebkosen (der Hund) (E:Atr).

*kuťaksńems* E:Mar (Frequ. zu **kuťakstoms*) [ласкать] / liebkosen.

*kuťavtomks* E:VVr (Kaus. zu **kuťamks*) [щекотать] / kitzeln.

**kuťa·na** M:Pš долговязый / lang aufgeschossen (hoch u. schmächtig). | *kuťa·na lomań* M [высокий и худой человек, “долговязый хам, грубиян”] / hochaufgeschossener Mensch, “langer Rekel”. — [Vgl. *kuťa·fks*].

**kuťec**: *iĺiiń kuťec* E:Kad [кутец, верша из ивовых прутьев в устье плотины] / Fischreuse aus Weidenruten, die an die Mündung des Wehres gesetzt wird. — Russ. [кутéц].

**kuťeŕma·n** E:Večk **— kəťəŕḿä·ń** M:P [кутерьма / Durcheinander, Wirrwarr]. *narodoś kuťeŕma·n moĺi* E:Večk Das Volk geht kreuz und quer, ohne jede Ordnung. | *kəťəŕḿä·ń lomańdä* [M:?P] [огромная толпа людей] / eine ungeheure Menge von Menschen. | *ńeńeĺksẹ́ś kuťeŕma·n* [E:Večk] [отвратительная погода] / allerschlimmstes Wetter (Schnee, Schneegestöber). — [Vgl. russ. кутерьма́; türk. ? *kütür*(*mä*)].

**kuťiĺomńe**: *kuťiĺomńesẹ nalkśems* E:Mar [играть в кувырканье, кувыркаться] / ein Spiel spielen, in dem die Spielkameraden nacheinander Purzelbäume schlagen.

**kuťka·ms** E:Ba [щекотать] / jdn. kitzeln. — [Vgl. *kuťams*].

*koťkəd́əms* M:P Čemb [бояться щекотки / kitzelig sein].

**koťkəťkšńəms* (: *koťkeťkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *koťkəd́əms*).

*kuťka·ftị̑ms* ~ *kućťa·ms* E:Ba, *kućťams* E:Mar Bug Večk Sel [?Jeg], *kuťf́ťams* E:Kal **—** *koťf́ťəms* ML(M), *koťf́təms* M:P Čemb, *koť*(*ḱə*)*f́təms* M:Sel, *koťkâftâms* M:Sučk, *kâtka·ftâms* M:Prol Ur Jurtk (Kaus. zu *kuťka·ms*) [щекотать] / kitzeln (tr.). *kućťan* E:Mar Jeg, *kuťf́ťan* E:Kal, *koťf́ťan* ML(M) Ich kitzele. *čiť kućťaź kućťado, ṿeť raźd́aź raźd́ado!* E:Bug (VI[202]) Kitzelt (sie) ununterbrochen (‘kitzelnd’) bei Tage, reisst (sie) ununterbrochen (‘reissend’) bei Nacht. *ṕekalksḱenzẹ kućťasị* E:Bug (V[510]) Er kitzelt sie am Unterleib.

*koťf́ńəms* M:P (Frequ. zu *koťf́təms*).

**koťf́ńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *koťf́ńəms*).

*kuťχťavoms* ML(E), **kuťf́χťavoms* (: *kuťf́χťavan*) E:Kal, **kućťavoms* (: *kućťavan*) E:Mar, **kuťťavoms* (: *kuťťavan*) E:Jeg (Refl.-Pass.) [чесаться] / kitzeln (intr.).

**kućkavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu einem unbel. Verb **kućkams* [vgl. *kuťka·ms*]). *kućkaṿi* Es kitzelt.

*kućkavtoms* E:Mar [щекотать] / kitzeln (tr.).

**kućkavtovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *kućkavtoms*). *kućkavtoṿi* Es kitzelt.

**kuť-kuť** E:Mar VVr Večk Ba **—** *kuť-kuť* M:Pš Čemb Ur, *kuťä-kuťä* M:Sučk (Interj.) [подзыв(ание) собаки, щенка] / Ausruf, mit dem man junge Hündchen (M:Čemb: den Hund) herbeiruft, herbeilockt.

*kuťəna* M:Ur [подзыв(ание) собаки] / Ausruf, mit dem man einen ausgewachsenen Hund herbeiruft. — [Vgl. *kuť-kuť* (oben)].

*kuťa* E:Mar Večk Ba **—** *kuťä* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *kuťat*), *kuťä* M:Sučk [собака, гавка (детское слово)] / Hund, Wauwau (Kinderw.). — [Vgl. russ. кутя́].

*kuťaka* E:Mar [собачка (детское слово) / Hund (Kinderw.).

*kuťka* E:Mar VVr Večk Jeg **—** *kuťka* M:P [собачка (детское слово)] / Hund (Kinderw.) (E:Mar Večk M:P); кутёнок / junges Hündchen (E:VVr Jeg). — [Vgl. russ. кутька].

*kuťäńä* M:P (Dem. zu *kuťä*) [щенок] / junges Hündchen, Welpe.

*kuťəŕ* M:P (Gen. *-əń*) [щенок] / junges Hündchen, Welpe.

*kuťəŕńä·* M:P (Nom. Pl. *kuťəŕńa·t*) (zweifaches Dem.) [щенок] / junges Hündchen, Welpe. *moń [uĺišť kuťəŕńä·ńä, ́veĺəń] mə̂kə̂rʿt [nolśišť. – eźəmś]* M (IV$^{651}$) Ich habe Hündchen, sie lecken die Ärsche des Dorfes. – Die Bank.

*kuťu* M:Pš Čemb, *kuťu* M:P (Gen. *-wə̂ń*, Nom. Pl. *-ft*) [собака] / Hund (M:P); [щенок] / junges Hündchen, Welpe (M: Pš Čemb ?An); [подзыв(ание) собаки] / Ausruf, mit dem man einen ausgewachsenen Hund herbeiruft (M:?Pš ?An). | *kuťu-ĺefks* M:P [Kr] [щенёнок суки] / Wurf einer Hündin (M:P); [щенок] / Hündchen, Welpe (M:Kr). *kosa kuťu-[ĺe·fks], vanntsa* [M:Kr] (IV$^{859}$) Wo ist das Hündchen, ich will es sehen. | *́väž-kə̂́tu* M:Kr [щенок] / kleines Hündchen. *́väž[-]kə̂́tu [ḱiźefńesị ́täŕants]* (IV$^{861}$) Das kleine Hündchen bittet seine Mutter. — Vgl. tschuw. *kə̂зə̄gə̂*, *kə̂зə̄k*, alt. *kučuk* щенок.

*kuťuńä·* M:P Pš (Dem. zu *kuťu*) [щеночек] / junges Hündchen, Welpe. | *́väž-kuťuńä·* M:Kr id. *jakaj [peŕfḱä, avaŕdi, ́väž-kə̂́tuńats ḿeĺganza]* (IV$^{860}$) Sie geht auf dem Hofe umher, und weint, ihr Hündchen (lief) hinter ihr her.

**kuťo·v** E:Sam **— kuťu** M:P Čemb Temn (Nom. Pl. M:P *-ft*, M:Temn *-t*) [соцветие, серёжка лиственных деревьев] / Blüte, Kätzchen der Laubbäume (im Frühjahr) (M:Temn: серёжка берёзы / Kätzchen der Birke). — [Vgl. *ćućov*; *kuv́tol*; $^{1}$*́tuťu*; $^{2}$*uťu*].

*kuťolka* E:VVr Is [серёжка (деревьев)] / Kätzchen (der Bäume); [бисерная серьга у женщин] / ein aus Glasperlen gemachtes Ohrgehänge (Ohrschmuck) bei Frauen; [кисточка в сетке для волос у женщин, в форме серёжки лиственных деревьев] / eine dem Kätzchen der Laubbäume ähnliche Troddel am Haarnetz der

Frauen (E:VVr); [кисточка на праздничном головном уборе, поясе или набедренной повязке] / eine Troddel an der Festhaube (*paro soroka*), am Festgürtel od. Lendentuch (*paro karks*) (E:Is). *śtokla·-ruso·vojt́ kuto·lkan* E:VVr (II$^{356}$) Aus Quasten besteht mein Ohrschmuck. | *kiĺej-kutolka* E:VVr [серёжка берёзы] / Birkenkätzchen. *kiĺej-kutolkat surịńe* (II$^{517}$) (Wie) Birkenkätzchen [sind] deine Finger.

*kutuńä·* M:P Čemb Temn (Nom. Pl. *kutuńa·t*) (Dem. zu *kutu*) [соцветие, серёжка лиственных деревьев] / Blüte, Kätzchen der Laubbäume. *taradịnza naŕadə̂nza, kutuńanza uśkə̂ńanza* M:Temn (VIII$^{258}$) Ihre Zweige sind ihr Schmuck, ihre Kätzchen ihre Busenketten.

*kutuńä·ńä* M:P (zweifaches Dem.) id.

**kuu̯kstams** E, *kufkstams* E:Kal, *kufśta·ms* E:Kad, *kukstams* E:Is **— kufkstə̂ms** M:P Čemb Jurtk, *kufksta·ms* M:Sel (Mom.) [вздохнуть, застонать, охнуть, произнести жалобным голосом] / seufzen, einen Seufzer ausstossen, aufstöhnen, ächzen, einen Klagelaut ausstossen.

*kukśĺems* E:Is (Frequ. zu *kukstams*) [вздыхать] / seufzen.

*kufksnams* E:Kal **—** *kufkśńəms ~ kufksńəms* M:P Sel (Iter. zu *kufkstams*, *kufkstə̂ms*) [стонать, вздыхать, охать, произносить жалобным голосом] / stöhnen, seufzen, ächzen, Klagelaute ausstossen.

*kufksńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *kufkśńəms*) [вздыхать, стонать / seufzen, stöhnen].

*kuvt́śems* ChrE E:Mar, *kufćems ~ kufći·ms* E:Atr, *kuvśems* E:Večk Vez, *kuvśemks* E:VVr, *kufći·ms* E:Ba, *kufśi·ms* E:Kad **—** *kuft́śəms* ChrM M:P Sel Prol, *kufśəms* M:Jurtk охать (больной), [стонать, вздыхать, произносить жалобным голосом, хныкать, вопить] / stöhnen, ächzen, seufzen, Klagelaute ausstossen, wimmern, jammern (z.B. bei heftigem Schmerz). *sońć karmaś kuvćeḿe* E:Mar (2$^{121}$) Sie fing an zu ächzen. *apak sęŕeť kuvći, jomavkstomo ́vešńi. – sarazịś* E:Mar (2$^{25}$) Stöhnt ohne krank zu sein, sucht ohne verloren zu haben. – Die Henne. *avaj, a kuvśat, a stońat* E:VVr (II$^{518}$) Mutter, du stöhnst, du seufzest nicht mehr. *maŕasa karmaś kudo[-]jurt[-]avaś vaj staḱińestę, alušt, kuvśeḿe* E:Vez (V$^{198}$) (Da) höre ich, Kudo-Jurt-ava begann, Freunde, schwer zu seufzen. *ofto kuvśeź[-]marnoź tuś ́viŕeńťe* E:Vez (III$^{336}$) Stöhnend und jammernd begab sich der Bär nach dem Walde. *pakśasa [kuft́śi]*

*garbu·n[-]aťäńä. – sokaś* [M: Sel] (IV$^{657}$) Auf dem Felde seufzt ein buckeliger Alter. – Der Pflug.

*kuvśića* E:NSurk [свинья (тайное слово)] / Schwein [“Stöhner”] (Geheimw.).

*kufćəkšńəms* M:P (Frequ. zu *kufćəms*) [стонать, охать, произносить жалобным голосом, хныкать, вопить] / stöhnen, ächzen, Klagelaute ausstossen (z.B. bei heftigem Schmerz), wimmern, jammern.

*kuvćeźeźevems* E:Mar, *kuvśeźeźevems* E:Večk, **kuvśeźeźevems* (: *kuvśiźivan*) E:Jeg (Inch.) [застонать] / zu stöhnen anfangen (E:Mar); (Mom.) вздохнуть / aufseufzen, einen Seufzer ausstossen (E:Večk).

*kuvćeźevems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *kuvćems*) [нечаянно вздохнуть / unabsichtlich stöhnen, einen Seufzer ausstossen].

**kuvćińźems* E:Sob [стонать / stöhnen]. *utom alo ravžo tuvo apak sęŕeť kuvćińďźi* (VII$^{118}$) Unter dem Speicher grunzt vor Gesundheit ein schwarzes Schwein.

[1]**kuva-** E **— kuva-,** *kə̂va-*, *kə̥̂va·-*, *kva-* M (Nominalst.):

*kuvaka* (*kuvaǹka*) ChrE E:Mar Večk **—** *kə̥̂va·ǹka* ChrM, *kvaka* M:P, *k*(*ə*)*va·ka* M, *kuva·ka* M:Prol, *kua·ka* M:Jurtk [длинный, долгий] / lang. *iḱeĺćeťńe nuŕḱińeť, udalćeťńe kuvakat. – numoloś* E:Mar (2$^{29}$) Die Vorderen kurz, die Hinteren lang. – Der Hase. | *kuvaka jovks* E:Mar **—** *kə̥̂va·ǹka jofks* ChrM, *kvaka jofks* M: P Mam, *kuvaka jofks* M:Čemb [сказка, басня] / Märchen, Fabel. | *kuvaka kaŕaśḱe* E:Mar [длинноспинный] / Langrückiger (in einem Rätsel). | *kuvaka skaḿija* E:Mar [скамейка для сидения] / Sitzbank. | *kuvaka ulo* E:Mar (Adj.) [с длинным подбородком] / langkinnig. *kuvaka ulo, ḿeńďäń sudo. – ṕeščuvtoś* (2$^{40}$) Mit langem Kinn, mit gebogener Nase. – Der Spleissenhalter.

*kuvakasta ašči* M:Sel [продолговатый] / länglich.

*kuva·kaza* M:Čemb id.

*kuvaḱińe* E:Mar (Dem. zu *kuvaka*) [длинноватый, продолговатый] / lang, länglich. *sońć ́veśḱińe, ́većḱeźviks, kuvaḱińe, valańińe, a sońć ́veśe mastor mazęlgavtį. – salmuksįś* (2$^{58}$) Es ist klein, lieblich, lang, glatt, die ganze Welt aber verschönert es. –

Die Nähnadel. | *kuvaḱińeń końdamo* E:Mar [продолговатый, овальный] / länglich, länglichrund, oval.

*kuvštį* M:P Čemb, *kuvkštį* M:Ur [дов. длинный, продолговатый] / etwas lang, zieml. lang, länglich (M:P Čemb Ur), (M:P auch:) (komp. F.) [немного длиннее] / etwas, ein wenig länger. *ťä śada kuvštį gajśäń koŕas* [M:?P] [Dieser ist etwas länger als jener].

*kuvalga* E, *kvalga* E:Kažl — *kuva·lga ~ kvalga* M, *kvalga* M:P, *kolga* M:Sel Temn (? Prol. zu *kuvalmo*, *kuvalma*) через / durch, längs, entlang, von, über; [из-за] / wegen. *ńejan tako·datt kolma lomaťť, kranda·zsa ozada moĺiť uŕa·ma čiŕį́t kvalga* E:Kažl (III$^{294}$) Da sehe ich einige drei Leute, in einem Wagen sitzend, am Rande des Gebüsches entlangfahren. *meźəń kolga jakat? —— af [tśeь̆äŕń] kolga* M:Sel (IV$^{828}$) Warum gehst du? —— Einer schlechten Sache halber. *ava-kudať kolga* M:Temn (VIII$^{406}$) Über die Brautwerberin-Frau.

*kuvalmo* ChrE, *kuvalma* E:Mar Hl VVr Gor Ba Petr Škud Bug Večk Is Bag Kozl Vez NSurk StMokl SŠant Jeg Ta — *kuvalma* M:Ur, *kvalma* ChrM M:P Kuld Vert Gor, *kuva·lma* M:P [in prolat. Funktion; vgl. *laŋgo* u. *laŋga*] [вдоль, через] / entlang, längs, durch; [согласно, по, из-за] / gemäss, nach, wegen; [о] / von, über. *moĺťanok, ĺeĺej, uĺićäńť kuvalma* E:Mar (1$^{222}$) Wir gehen, Bruder, die Strasse entlang. *kuvalmat sęŕem kasokšnoś* E:Mar (1$^{206}$) An dich geschmiegt wuchs meine Gestalt auf. *a śuroń kuvalma* (od.: *kuvalt*) *son koźav* E:Mar Nicht an Getreide ist er reich. *udumań kuvalma* (od.: *kuvalt*) *a muŕńeťanzat* E:Mar Nicht des Schlafens wegen tadelt sie dich. *uĺićäńť kuvalma sį́ń valkśť* E:Hl (1$^{162}$) Die Strasse entlang stiegen sie herab. *čovan[-]šaškurdan kuvalmat* E:VVr (II$^{518}$) Ich bewege mich unruhig neben dir. *son śupav[-]koźav ćorań kuvalma* E:Škud (VII$^{240}$) Er ist reich, vermögend an Söhnen. *tońä·ť eńa·ldan jakśťi·ŕä ska·lį́ń kuva·lma* E:Ba (VII$^{394}$) Ich bete zu dir für die rote Kuh. *ťpenčeń [purnamuńť] kuvalma ťeśe ťe guĺajamuńťiń ťeŕeť "ťpenčeń purnama"* E:Petr (VIII$^{60}$) Der Löffel-Sammlung wegen wird das ganze Besuchen "Löffel-Sammlung" genannt. *mon avuĺ toń kuvalma ťe [vaĺ́gijńiń́ť] śeŕ́getca* E:Petr (VIII$^{14}$) Nicht deinetwegen lasse ich diese Stimme heraus. *varštį́ń kuvalman, ruz[-]ava laco orčaźan* E:Bug (V$^{350}$) Ich schaute mich an, ich bin wie eine Russin gekleidet. *mon kuvalmat maďiĺiń* E:Bug (V$^{454}$) Ich legte mich neben dich. *mon tonadį́ń*

*kuvalmast* E:Bug (VI$^{206}$) Ich habe nach ihnen gelernt. *sonзo kuvalma, ńej bojar[-]avaks ʹveĺavtat* E:Bug (V$^{350}$) Seinetwegen wirst du zu einer Bojarin werden. *eś tukšno ʹfedor uĺćań kuvalma* E:Večk (I$^{43}$) Fedor ging nicht die Strasse entlang. *tuś ošov eś ʹteʹvenzę kuvalma* E:Večk Er ging in die Stadt wegen eigener Angelegenheiten. *χoʹt [avaŕʹtʹtaja] ton ʹbeŕäń polat kuvalma* E:Večk (II$^{109}$) Weine doch über deine untaugliche Gattin! *araś ʹpiže ʹtaʹkińezę, kuvalmanзo kasi̯ńezę* E:Večk Er hat kein kleines Kind, keinen, der neben ihm heranwüchse. *ej [si̯ń] udala·kšnośʹt mazi̯· Ĺića·ń kuva·lma* E:Is (I$^{159}$) Schön ist ihr Gesicht. *už kuźi, valʹgi son kuvalmanзo* E:Bag (I$^{32}$), *uš kuźi, valʹgi kuvalmando* E:?NSurk (I$^{36}$) Sie klettert an ihm hinauf und hinab. *moĺi eŕuma pokš ʹkiń kuvalma* E:Kozl (I$^{404}$) Erjuma geht den Hauptweg entlang. *pandoń kuvalma kafto ʹkeʹdenzę* E:Kozl (I$^{270}$) (Ausgestreckt) längs des Berges (liegen) seine beiden Hände. *vaj duʹmiń[-]aŕćiń mon eś kuvalman* E:Vez (V$^{198}$) Ich bedachte bei mir (mein Leben). *toń kuvalma ʹviźʹdan paro lomańʹde* E:StMokl (V$^{210}$) Ich schäme mich deinetwegen vor guten Leuten. *moĺan jakan kazan ošoń kuvalma* E:SŠant (I$^{463}$) Ich gehe und streife durch die Stadt Kasan. *lamo ʹtela kuvalmast si̯nst čuʹdi* E:SŠant (I$^{152}$) Viele Leiber treiben über sie hin. *uk araś ʹmińek, polaj, kuvalma kasi̯ʹmek* E:SŠant (I$^{257}$) Wir haben, Gatte, keines, das für uns aufwächst. *śiśem iji̯eń kuvalma kona mońe joftʹi̯ʹze ʹte eŕamońʹt* E:Ta (V$^{196}$) Sie wahrsagte mir vor sieben Jahren dieses Leben. *son moń kuvalma ʹpek paroĺʹ* E Sie war mir (gegen mich) sehr gut. *ʹkiźəftäśʹt iʲ̄ʲ̄ kuvalma* M:P Fragt nach dem Kinde! *toń kvalmat lama nuža·da ńäjəń* M:P [Deinetwegen habe ich viel Not erlitten]. *moń kvalman soń ʹkeĺksaź* M:P (IV$^{646}$) Um meinetwillen wird sie geliebt. *šäjərś jarʿcamanc kvalma tufksʹti moĺi* M:P (IV$^{706}$) Wegen ihrer Fresslust geht die Maus in die Falle. *af urma·ń kvalma, avakaj, avaŕʹdan* M:Kuld Nicht der Krankheit wegen, liebe Mutter, weine ich. *esta ńi tuś uĺćä· kvalma* M:Vert (IV$^{115}$) Da ging sie auf die Strasse. *äźəm kvalma polaza* [M:Gor] (IV$^{318}$) (Da lag) seine Gattin auf der Bank. | *či̯ń kuvalma* E:Mar, *či̯ń kuvalma ~ čiʹń kuvalmu* E:Hl, *čiń kuvalma* E:Ba, *čiń kuvalmo* E:Večk [весь день] / den ganzen Tag hindurch (*ʹpeŕʹt* wird nicht gebraucht (E:Hl)). *pogodańe[-]buŕäńe či̯ń kuvalma, ʹpiže dugaj, moĺima* E:Mar (1$^{214}$) Zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst

du, kleiner Liebling, wandern. *čįń kuvalma sįń dumaśt jalgaťńi* E:Hl (1[162]) Den ganzen Tag hindurch sannen sie, die Freundinnen. *čiń kuvalma uĺćasa* E:Ba Sie ist tagsüber auf der Strasse. | *ťeźeń kuvalma* E:Večk SŠant Jeg почему? / warum?, wozu?, in welcher Hinsicht? *ťeźeń kuvalma sodaví* E:Večk (V[240]) Woran erkennt man? *surgutoń pakśań ťeźeń kuvalma, ťeťkaj, ton sajsak* E:SŠant (I[473]) Wozu nimmst du, Vater, die Mark Surgut? *[ťeźeń] kuvalma ruzoń ví ašči?* E:Jeg (1[96]) Warum sitzt die russische Schar da? *[ťeźeń] kuva·lma [ťveĺe·ś] ťeĺk paro·?* E:Jeg (1[92]) In welcher Hinsicht ist das Dorf so gut? | *śeĺkeń kuvalma* E:Jeg [именно потому] / eben darum. *śeĺkeń kuvalma· poručįk ašči·* (1[92]) Eben darum verweilt der Lieutenant [da]. | *śeń kuvalma* E:Večk — *śäń kvalma* M [поэтому] / deswegen. *śeń kuvalma a[-]j[-]avaŕćsa* E:Večk (II[87]) Darum mache ich es nicht weinen.

*kvalmańɛ* ChrM, *kvalmańä* M:P Pš Sar Patra (“Dem.” zu *kvalma*) [вдоль, через] / entlang, durch; [из-за] / wegen. *uĺćä kvalmańä jotaj* M:P Er geht die Strasse entlang. *komĺ(ä)[-]avaś jakaj uĺćä· kvalmańä* M:Pš (IV[18]) (Da) kommt die Hopfen-Mutter die Strasse entlang. *uĺćä· kvalmańä moraźńä jotaś* M:Kr (IV[350]) Er ging spielend die Strassen entlang. *ťiŋġä ftalgańä, ĺäjńäť kvalmańä* M:Sar (IV[180]) Hinter Tennen, den Fluss entlang. *vaj ťveď kvalmańä ujəńďišť* M:Patra (IV[23]) Sie fahren das Wasser entlang. *ťeźəń kvalmańä vara šnamańäś?* M Warum (wodurch) ist Vara (Barbara) so berühmt?

*kuvalmo* E:Mar Is Jeg — *kvalma* (Gen. *kvalmə̂ń*, Nom. Pl. *kvalmə̂t*) ~ *k*(*ə̂*)*valma* M:P, *kvalmə̂* M:Alk Temn, *kuvalmə̂* M: Sel [длина, протяжение, рост] / Länge, Ausdehnung, Wuchs, (E:Is Jeg M:P Alk Sel Temn auch:) [вышивка на спине морд. женской рубашки] / eine Stickerei (M:P: auf dem Rücken des Hemdes der mordw. Frauen). *kuvalmozo śťenado [śťenas]* E:Mar (2[40]) Seine Länge (erstreckt sich) von Wand zu Wand. *kvaka kvalmə̂ts* M:P Es (eig.: Seine Länge) ist (zu) lang. *ńuŕ‘ĺkä·ńä kvalmə̂ts* M:P Es (eig.: Seine Länge) ist (zu) kurz. *jäĺďä laŋksa šĺäjat, af muškə̂ń, af šnań. – kvalmə̂ťńä* M (IV[621]) Auf der Stute das Geschirr, nicht aus Leinen, nicht aus Riemen. – Die von oben nach unten gehenden Stickereien am Hemd. *borə̂zdaškat ərŕvä·ńäźńń kuwa·lmə̂nza* M:Sel (IV[492]) So lang wie die Pflanzenfurchen sind die

Rückenstickereien meiner Braut. *vaj zaŕä[-]ťäššťnä kvalmânza* M:Temn (VIII$^{332}$) (Wie) Morgensterne [sind] ihre Stickereien. | *kota kuvalma* M:Kr, *kot kuva·lma* M:Čemb [праздничная рубашка с шестью вышивками на спине] / Festhemd mit sechs Rückenstickereien. *laŋgâzânza ščaś kota kuvalma laŋgâń ščamańanc* M:Kr Sie zog sich ihr Oberhemd mit sechs Rückenstickereien an. | *kuvalmo-kasį* E:SŠant (poet.) [ребёнок (“растущий в длину”)] / Kind (“Höhewachsendes”). | *ožä-kuva·lmă* M:Čemb [вышивка вдоль рукава] / Stickerei längs des Ärmels.

*kuvalm*(*o*)*so* E:Mar, *kvalmį̈sa* E:Kažl, *kuvamso* E:VVr — *kvalmâsa* M:P (Iness.) [в длину, длиной, по длине] / in der Länge, von der Länge, (E:VVr auch:) [вдоль] / entlang, längs. *mon sonzę kuvalmsan* E:Mar Ich bin von seiner Grösse. *ḿiń sonzę marto ve kuvalmsotaŋk* E:Mar Wir sind von gleicher Grösse. *mon soń kvalmâsânzan* M:P Ich bin von seiner Grösse. *ašči eźeḿiń kuvamso* E:VVr [Liegt auf der Bank (eig.: die Bank entlang ausgestreckt)]. *kuva kučan šuḿińeń? mazį poŕatkań kuvamso* E:VVr (II$^{347}$) Wo lasse ich meine Klage hören? – In der (ganzen) Länge der schönen Häuserreihen. *ḱäńį̈ŕ[-]pakaŕ kvalmį̈sa mukį̈ŕ* E:Kažl (III$^{296}$) Ein ellenbogenlanger [ellenlanger] Klotz. | *surâń kvalmâsa* M:Pš [длиной с палец] / fingerlang. | *vaks kvalmâsa* M [длиной в одну пядь] / spannenlang.

*kuvalms* E:Kozl, *kuvams* E:VVr, *kvalmus* E:Kad, *kuvalmus* E:Kal — *kvalmâs* M: Kr, *kuva·lmâs* M:Čemb Kars Sel, *kuvalmâs ~ kvalmâs* M:Temn (Ill.) [вдоль] / entlang; [из конца в конец] / von einem Ende bis zum anderen, (E:Kozl auch:) [в длину] / in die Länge. *sęŕńes[-]kuvalms kastasį̈ńźe* E:Kozl (I$^{127}$) Er zieht sie zu Wuchs und Grösse auf. *son mać eźeḿiń kuvams* E:VVr [Er legte sich (ausgestreckt) auf die Bank]. *sakalʿnį̈ń kuvalmus čuḱdiś* E:Kal (2$^{130}$) Den Bart entlang floss es. *uĺćä kvalmâs moraźńä jotaś* M: Kr [vgl. IV$^{350}$] Er ging spielend die Strassen entlang. *moŕäť kuva·lmâs suḱńa·t[-]karabĺat* M:Kars (IV$^{386}$) Auf dem Meere [fahren] Schiffe, Fahrzeuge. *uĺćäń kuva·lmâs kšťaź jotaś* M:Sel Er ging tanzend die Strasse entlang. *oću ḱiť kvalmâs vaj da saldak saj* M:Temn (VIII$^{296}$) Den Hauptweg entlang kommt ein Soldat. *uskśek ťijakśť kuvalmį̈s* M: Temn (VIII$^{306}$) Schleppe sie den Fussboden entlang!

*kuvalt* ChrE E:Mar Sar Večk Is Bag Kozl Kočk Vez SŠant, *kuvalʿt* E:Ba, *kuvalk* E:MKka [alter Lat.: *kuvalmo* + *-k*] [вдоль, возле, относительно, через, по, из-за, о] / entlang, längs, an, in Bezug auf, durch, nach, wegen, von, über. *[jakśťeŕe] aťakš žęŕďäń kuvalt*

*čijńi. – čęv[-]tolįś* E:Mar (2[30]) Ein roter Hahn läuft eine Stange entlang. – Das Feuer an der Spleisse. *[ḿiń] ʹveĺeń kuvalt moĺińeḱ, [ḿiń] poŕatkań kuvalt ardįńeḱ* E:Mar (1[114]) Wir sind durch das Dorf gekommen, wir sind die Hausreihe entlang gefahren. *eźem[-]pŕäń kuvalt sęŕezę* E:Mar (1[16]) Auf dem Bankende liegt sein Körper der Länge nach ausgestreckt. *ʹveńeń kuvalt, ʹveńeń ṕeŕt —— sornoń śeḑejsę aščįma* E:Mar (1[214]) Die ganze Nacht, die Nacht hindurch —— [musst du] mit zitterndem Herzen wachen. *a śuroń kuvalt son śupav* E:Mar (1[46]) Nicht an Getreide ist er reich. *udumań kuvalt* (od.: *kuvalma*) *a muŕńeťanzat* E:Mar Nicht des Schlafens wegen tadelt sie dich. *vaj godoń kuvalt kuĺa sęŕeĺeś* E:Kočk (VII[60]) Das ganze Jahr hindurch siechte Kulja. *už pokš ḱiń kuvalt tataroń ćorań umanzo* E:Večk (I[459]) Am Hauptwege (liegen) die Ackerstücke des Tatarenjungen. *ružijat kuvalt, od ʒ́ora, mon valgan* E:Večk (I[367]) Ich steige, junger Mann, an deiner Flinte herab. *mon ʹviźd́an sonzo kuvalt* E:Večk Ich schäme mich seinetwegen. *da rovońť ku·valt, ṕiže· duga·j, kolt śťa·vĺeź* E:Is (I[161]) Längs der Gräben, kleine Schwester, sind Stangen aufgestellt. *ćućovoń kuvalt ḿeḑńezę koĺǵi* E:Bag (I[31]) Die Triebe entlang fliesst sein Honig. *eźem[-]pŕań kuvalt sęŕeť ʹveńťika* E:Bag (I[277]) Strecke deinen Körper vorn auf der Bank aus! *toń uŕvat ašťi eźem-pŕań kuvalt* E:Bag (I[278]) Deine Schwiegertochter liegt [ausgestreckt, gestorben] vorn auf der Bank. *ṕiksęńť kuvalt kuźiť ńišḱe-paznę* E:Kozl [Sie stiegen das Seil entlang zu Nischke-pas hinauf]. *ružijat kuvalt, od ʒ́ora, valtamak* E:Kozl (I[362]) Lass mich, junger Mann, an deiner Flinte herabsteigen. *ḱińeĺeń kuvalt sonʒo noldįźe* E:Vez (I[241]) Die Kinelj [den Kinelj-Fluss] abwärts liess sie ihn (treiben). *śe ʹveḑńeńť kuvalt, avakaj, nuḑej[-]pulįńe* E:Vez (II[71]) Am Wasser hin, Mutter, (zieht sich) ein Röhricht. *vana uśťa saś* [? *tońeť*] *proščeńijań ʹvešńeḿe čulkśeťima-ormań kuvalt* E:Vez (III[121-2]) Sieh, Ustja ist zu dir gekommen, um Genesung vom Gliederreissen zu erbitten. *lugań kuvalt mazį kaĺńenzę* E:SŠant (I[151]) Auf den Wiesen (wachsen) ihre schönen Weiden. *mon ǵrekḱes soʹviń tońť kuvalt* E:SŠant (I[294]) Ich habe mich gegen dich versündigt. *a mon [tujekšnįń uĺićań] kuvalk* E:MKka (II[108]) Ich begab mich die Strasse entlang. *ružijat kuvalk, oχoťńiḱ, mon valgan* E:MKka (I[368]) An deiner Flinte, Jäger, steige ich herab. | *ḿeźeń*

*kuvalt* E:SŠant, *ḿäźiń kuval‘t* E:Ba почему? / warum?, weshalb? *ton ḿeźeń kuvalt tujat?* E:SŠant Warum begibst du dich fort? *son ḿeźeń kuvalt* (~ *kuvalma*) *śudovt eŕuma ostroks poŋkś* E:SŠant (I[408]) Warum ist der unglückliche Erjuma ins Gefängnis geraten? *ḿäźiń kuval‘t eńaldə̈? soṷä eŕḿeń kuvalma* E:Ba (VII[412]) Worum betet er? Um einkommendes Gut. | *kuvaltak* E:Mar [*kuvalt* + *-kak*] [даже вдоль] / sogar entlang. *sakalom kuvaltak čuḑeś, a kurgozom eź joravt* (2[123]) Sogar meinen Bart entlang strömte er [der Branntwein], in meinen Mund aber geriet er nicht.

*kvalmə̂ńä* M:P (Dem. zu *kvalma*) [вышивка на спине морд. женской рубашки] / Stickerei auf dem Rücken des Hemdes der mordw. Frauen. | *oźä-kvalmə̂ńa* M: Sel [вышивка вдоль рукава] / Stickerei längs des Ärmels.

*kuvaŋks* E:Mar (nur in: *pona-kuvaŋks*), *kuva·lks* E:Atr, *kuvamks* E:Večk, *kuva·nks* E:Ba — *kuva·nks* M:Prol, *kuva·ŋks* M: Sučk, *kua·ŋgs* (: *pona-kua·ŋgs*) [< **kuvalmks*] M:Jurtk [связка, свёрток] / Flausch. | *pona-kuvaŋks* E:Mar, *pona-kuva·lmks* ~ *pona-kuvalks* E:Atr, *pona-kuvamks* E:VVr Večk Kozl, *pona-kvamks* E:Kad, *pona-ku·vanks* E:Ba — *pona-kuva·ŋks* M:Sučk, *pona-kua·ŋgs* M: MdJurtk [шерстяные очёски] / Wollflausch; (E:Mar:) [свёрток, связка] / Wickel, Bündel (gross).

*kuvaŋksḱe* E:Mar — *kua·ŋgsḱä* M:Jurtk (Dem. zu *kuvaŋks*, *kua·ŋgs*): *pona-kuvaŋksḱe* E:Mar — *pona-kua·ŋgsḱä* M: MdJurtk [ворс, ворсинка] / Wollflausch.

*kuvaṕ* ChrE E:Mar Kal SŠant, *kuva·ṕ* E:Kad — *kuva·ṕ* M:Čemb Sel Sučk, *kuvaṕ* ~ *kə̂va·ṕ* M:P [долго] / lange. *eχ́, kuvaṕ udoṷiń!* E:Mar (2[123]) Eh, lange habe ich geschlafen! *kuvaṕ at kuvaṕ krauĺeś son* E:Kal (2[134]) Mochte er lange gelauert haben oder nicht. *kuvaṕ at kuvaṕ eŕeśṕ* E:Kal (2[128]) Sie lebten einige Zeit [”lange oder nicht lange”]. *eχ́ ščakaj, kodam*(*a*) *kuvaṕ udə̂ń!* M:Sel (IV[821]) Ach, Grosstante, wie lange ich geschlafen habe!

*kuvaṕs* E:Mar Ba Večk MKka — *kə̂va·ṕs* M:P Kr, *kuvaṕs* M:Temn [*kuvaṕ* + Ill. *-s*] [долго], надолго / lange, für eine lange Zeit. *čokšnę̈jak kuvaṕs a ašč̣i* E:Mar (1[60]) Abends wacht sie nicht lange. *kuvaṕs a san* E:Mar Ich werde lange nicht zurückkehren. *kuvaṕs a kuvaṕs udokšnoś* E:MKka (II[56]) Er schlief eine Weile. *kə̂va·ṕs lakaj śakańäźä* M:Kr Mein Topf wird lange kochen. *šobdava [kuvaṕs] śiń udə̂jχ́ṕ* M:Temn (VIII[266]) So schlafen sie morgens lange.

*kuvaťsśke* E (“Dem.”) [id.]. *eŕak kuvaťśśke* Lebe [recht] lange!

*kuvaťśke* E:Večk Sob (Dem. zu *kuvať*) [долго, надолго] / lange, auf lange Zeit. *a kuvaťśke, ťeťakaj, sovan putoń kudozoŋk* E:Večk (II$^{252}$) Nicht auf lange Zeit, Vater, betrete ich euer gebautes Haus. *a kuvaťśkes, jalgakaj, ťäńek kadnuvkšnį ńej* E:Sob (VII$^{254}$) Nicht lange (Lebenszeit), Freundin, bleibt uns nun übrig.

*kuvalgadoms* E:Mar Kad Večk — *kə̂va·lgadə̂ms* M:P, **kuva·lgadə̂ms* M:Katm [удлиняться, становиться длиннее (день, лицо)] / lang, länger werden (z.B. Tag, Gesicht, wenn der Mensch mager wird). *ĺitsam kuvalgaťś* E:Mar Mein Gesicht wurde lang (infolge Abmagerung). *už kuvalgadįť, bratcį, čińenzę* E:Večk (II$^{57}$) Die Tage werden länger. *son śembə́ńdi śukə̂ńä·ś, son śembə́ńdi kuva·lgatś* M:Katm (IV$^{74-5}$) Sie verneigte sich vor allen, sie richtete sich auf vor allen.

*kuvalgavtoms* E:Mar, *kuvalgaftoms* E:Petr — *kwalgaftə̂ms* [~ *kə̂va·lgaftə̂ms*] M:P, *kuwalgaftə̂ms* M:Sel (Fakt.-Kaus. zu *kuvalgadoms* usw.) [наставлять, удлинять (напр. брюки)] / fortsetzen, verlängern (z.B. die Hose). *iĺaḿiź uča kuvaka ťeĺeń aščeḿe, nuŕka koct puloń kuvalgaftoma* E:Petr (VII$^{208}$) Erwartet mich nicht, dass ich den langen Winter verbringe(n käme), dass ich das kurze Gewebe verlängere. *[ǰveť kəŕəntsa·jńä, ǰveť ńuŕ‘ka·lgaftsajńä, šiť kə̂va·lgaftsajńä. – kaŕksńä]* [M:P] (IV$^{689}$) Für die Nacht wickle ich sie zusammen, für die Nacht mache ich sie kurz, für den Tag mache ich sie lang. – Die Bastschuhschnüre.

**kwalgafńəms* M:P (Frequ. zu *kuva·lgaftə̂ms*) [наставлять, удлинять] / verlängern, fortsetzen.

*kwalgaftftə̂ms* M:P (Fakt. zu *kwalgaftə̂ms*) [заставлять продлевать, з. удлинять / verlängern lassen, fortsetzen lassen].

**kuvan**: *kuvan-pas* E:StSed [“князь-бог”, назв. божества / “Fürst-Gott”, Name einer Gottheit, die in einem vor dem Säen des Sommerkorns begangenen Opferfest (*osks staka paznę, kan-paznę, kuvan-paznę*) angebetet wird]. *kan[-]paz, kuvan[-]paz, mastoroń ǩiŕdiť, mastoroń kandįť* (VI$^{86}$) Kan-pas, Kuvan-pas, Herrscher über die Erde, Träger der Erde! *šǩi[-]paz, ǰtŕi-]paz, kan[-]paz, kuvan[-]paz, vanodo dušmando[-]koldo, jakśteŕe ǰpiši toldo* (VI$^{88}$) Erschaffende Götter, nährende Götter, Kan-pas, Kuvan-pas, schützt uns vor bösen Zauberern, vor dem roten, heissen

Feuer! *kan-kuvan paz-aťa* [So wurde der ehrwürdige Alte genannt, der für sieben Jahre gewählt wurde, dieses Opfer darzubringen]. — [? Alttschuw. **kuvan*, vgl. *χu̯n*; vgl. *kan* < kas. *kan*].

**kuvas** E:Mar **— kvas** M:P (Gen. *kvazə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *kuva·s* M:Sučk [квас] / Kwass, Dünnbier. | *kuva·s-paŕ* M:Patroka Gor Vert, *kvas-paŕńä* M:Pš [кадушка под квас] / Fässchen mit Dünnbier. *šə̂ra·ť laŋksa kuva·s[-]paŕ* M:Gor (IV[497]) Auf dem Tisch [ist] eine Schüssel mit Dünnbier. *omćada śiḿäź kuvas[-]paŕ śiḿi* M:Vert (VIII[440]) Mit zwei Schlucken trinkt er ein Dünnbier-Gefäss aus. | *kvas-tustt* (Pl.) M:P [пивные дрожжи / Bierhefe]. *kvas[-]tusttńä ʹväŕi ќeṕədišť, ṕiźəm tuj* (IV[729]) Wenn die Hefe im Dünnbier steigt, wird es regnen. — Russ. квас.

*kuvasќe* E:Pičel **—** *kvasќä* M:P Pš (Dem. zu *kuvas*, *kvas*) id. *ќäd́-ṕeńeseẹst lambama kuvasќe* E:Pičel (VII[140]) Sie haben in der Hand süsses Dünnbier(fass). *śipť šapam kvaskada* M:Pš (IV[745]) Trinke saures Dünnbier!

**kuʹve·knams** M:Sel [визжать (свинья)] / quieken (Schwein).

*kuʹve·knaźəvəms* M:Sel [завизжать / zu quieken anfangen].

**kuʹviŕnavks** E:Mar [свёрток, тюк] / Bündel, Ballen (gross, nur aus Wolle). | *pona-kuʹviŕnavks* E:Mar [тюк шерсти] / Wollbündel.

*kuʹviŕnavksќe* E:Mar (Dem. zu *kuʹviŕnavks*).

*ќiʹviŕnavks* E:Mar (eine Art Dem. zu *kuʹviŕnavks*) [тючок, свиточек] / kleines Bündel, kleine Rolle. | *pona-ќiʹviŕnavks* E:Mar (Dem. zu *pona-kuʹviŕnavks*) [тючок шерсти] / kleines Wollbündel.

**kuvo** E:Mar Večk, *kuva* E:Kažl (Nom. Pl. *kuvịť*) **— kuva** M:P Ur (Gen. *kuvə̂ń*, Nom. Pl. *kuvə̂t*) [корка (хлеба)] / Rinde, Kruste (z.B. des Brotes); [струп] / Schorf (auf der Wunde). *kuvo tarǵi* E:Mar [Die Wunde] bedeckt sich mit Schorf. | *alo kuvo ~ alcẹ* [? *alće*] *kuvo* E:Mar [луб под корой дерева] / Unterrinde. | *ќär-kuva* M, *ќär-guva* M:P (Gen. *-guvəń*) [верхний слой лыка] / die oberste Schicht des Lindenbastes. | *kši-kuvə̆* M:P [хлебная корка] / Brotrinde, Brotkruste. | *sẹ́riks-kuva* E:Kal [струп] / Schorf. | *taz-kuv* M:Pš id. | *ʹveŕe kuvo ~ ʹveŕcẹ* [? *ʹveŕće*] *kuvo* E:Mar [наружный слой коры] / Oberrinde.

*kuʹvińe* E:Večk (Dem. zu *kuvo*).

*kuńä* M:P Pš Gor (Gen. *-ń*) (< ? *kuvńä*, ? *kuvəńä*) [струп, корка] / Schorf, Kruste (z.B. auf der Wunde). *śiń tə̂rna·ftįšt́, ḱärnaftįšt́, tazu kuńat ṕäjäŕd́išt́* M:Katm (IV[464]) Sie schütteln sich und springen [? rütteln], sie streuen Grinde umher.

*kuńav* M:P Čemb (Adj.) [шелудивый] / schorfig (M:P).

*kuvə̂ńä·* M:P Čemb (Dem. zu *kuvă*) [корочка (напр. хлеба)] / Rinde, Kruste (z.B. des Brotes) (M:P); [струп] / Schorf, Kruste (auf der Wunde) (M:Čemb). | *kši-kuvə̂ńä·* M:Temn [хлебная корочка] / Brotrinde. *kši[-]kuvə̂ńasna ve̮d́ńasnə̂n esa* (VIII[344]) (Einige) Brotkrusten (schwimmen) im Wasser.

*kuvį̈nza·ms* E:Kažl [покрываться струпьями (рана, губа)] / sich mit Schorf bedecken (Wunde, Lippe).

**kuvštams** E:Mar Ba, *kuštams* E:Atr Večk, *kušta·ms* E:Nask, *kumštams* E:Kal **— kuvə̂šta·ms** ~ *kužfta·ms* M:P, *kušta·ms* M:Čemb Sučk, *kušta·ms ~ kudšta·ms* M: Jurtk плесневеть / verschimmeln (E:Mar: wachsendes Getreide, Brot, Holz), (E:Mar auch:) [твердеть, становиться комковатым (мука, хлеб) / hart werden, klumpig werden (z.B. Mehl, Brot)]. *kuštamodo ṕeĺcįńźe* E:Večk (II[216]) Er fürchtet, dass sie [dreijährige Hirsegraupen] schimmeln. *konań kšic kuvə̂šta·j, śäń śorə̂c ṕäḱ šači* M (IV[727]) Wessen Brot schimmelig wird, dessen Getreide wird stark wachsen. — [Vgl. *kuvo*].

*kuštań* E:Bag [заплесневелый / schimmelig, geschimmelt, verschimmelt]. | *kuštań pona* E:Bag [цвета плесени] / schimmelfarbig. *toń ĺeḿezẹ́t ṕečḱińek kuštań pona sarasḱe* (VI[144]) Wir haben in deinem Namen geschlachtet eine schimmelgraufedrige Henne.

*kuvə̂štaf ~ kužə̂ftaf* ML(M), *kuvə̂šta·f ~ kužfta·f* M:P [заплесневелый / verschimmelt]. *[vaśäń kuťśema·-ṕe·sa] tašta [pańä], kuvə̂šta·f potma, [ṕäjeŕf] ugə̂l* (IV[499]) Vor Vasjas Treppe (liegt) eine alte Sauna, ihr Inneres ist verschimmelt, ihre Ecken sind verfallen.

*kuvə̂šta·fḱä ~ kužfta·fḱä* M:P (Dem. zu *kuvə̂šta·f*, *kužfta·f*) id.

*kuvštavks* E:Mar Ba, *kumštafks* E:Kal, *kuštavks* E:Večk [плесень] / Schimmel (E:Mar Kal); [заплесневелое место] / angeschimmelte Stelle (E:Ba Večk).

*kuvə̂šta·kšńəms* M:P (Frequ. zu *kuvə̂šta·ms*) [плесневеть] / schimmeln, verschimmeln.

*kuvâšńəms ~ kužfńəms* M:P (Frequ. zu *kuvâšta·ms*, *kužfta·ms*) [(долго давать) плесневеть] / (lange) (ver)schimmeln (lassen).

*kuvâšta·ftâms ~ kužfta·ftâms* M:P (Fakt. zu *kuvâšta·ms*, *kužfta·ms*) [заставлять плесневеть] / verschimmeln lassen.

*kužfta·fńəms* M:P (Frequ. zu *kužfta·ftâms*) id.

*kužfta·fńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *kužfta·fńəms*) id.

**kuvtoldomks** E:VVr, *kuftoldoms* E:Atr Jeg, *kuftoldoms ~ kuftuldoms* E:Is, *kuftuldums* E:Kad Kal, *kuf́toldoms* E:Večk, *kuf́tu·ldi̯ms* E:Ba **— kâftâldams** M:Pš, *kuftâldâms* M:Sel Prol Ur вспыхивать / funkeln, glimmen, blinken (z.B. Feuer, Sterne); [сверкать, сверкнуть] / blitzen, aufblitzen (z.B. Blitze); [блестеть] / glitzern (z.B. Glasscherbe im Sonnenschein); [светить, сиять] / leuchten, scheinen (E:Ba Kad Večk Is Atr Jeg Kal M:Sel Prol Ur); [дрожать, трепетать, мерцать, сверкать] / zittern, beben, flimmern (z.B. die Luft) (E:VVr Is); [дёргать, дёрнуть] / rucken, zupfen (M:Pš). *ḱi kâftâlda·mań ftalda* M:Pš Wer zupfte mich von hinten?

*kâftâĺams* M:Pš (Iter. zu *kâftâldams*) [дёргать / rucken, zupfen].

*kuftâlgâdâms* M:An мелькнуть / vorbeihuschen (= *nuftâlgâdâms* M:Pš).

**kuv́tol** E:Mar Is, *kuf́tol* E:?Hl Sap (u. andere im östl. Teil des Bez. Buguruslan), *kuf́tu·l* E:Ba, *ḱíto·l* E:Kad Kal Kažl **— kuftâl** M:Sučk, *kuftâl ~ kuftu·l* M:P, *kuftâl* M:Ur [стручок (напр. гороха)] / Schote, Hülse (von Pflanzen, z.B. der Erbse). *kuftâlʿt ńäjat, tazi̯jat* M (IV$^{732}$) Siehst du [im Traume] Schoten, wirst du schorfig [grindig] werden. | *šäjârâń kuftâl* M, *šäjərâń kuftâl* M:P Čemb Sučk (bot.) [мышиный горошек, вика] / (Vogel-)Wicke. — [Vgl. *kuńo·v*].

*kuftu·lnä* M:P (Dem. zu *kuftu·l*).

*kuf́tu·ldums* E:Ba [рвать, собирать стручки] / Schoten pflücken.

**kuz** E:Mar Atr Kad Kal Kažl Jeg, *guz* E:MKka **— kuz** M:P, *guz* M:Čemb [ель] / Fichte. | *kuz-ćшćovńe* E:Mar, *guz-ćućovńe* E:Gor (Dem.) [еловый побег / Fichtentrieb (? Jahrestrieb)]. *vaj kuz[-]ćućovńeť surnẹnzẹ* E:Mar (1$^{144}$) O, Fichtenästlein-Spitzen [sind] ihre Fingerchen. | *kuzoń čuĺa* E:Is [еловая шишка] / Fichtenzapfen. | *kuz-čufto* E:Večk [ель] / Fichtenbaum. | *kuz-eźəm* E:Mar [еловая скамейка] / Bank aus Fichtenholz. | *kuz-ḱefťəŕ* [M:?Kr] [еловая корзина] / Korb aus Fichtenholz. *[kopəŕəzân*

*lambaftəma, aĺäńäźä-ťŕäjńäźä], kuz-[ḱefťəŕńä]* [M: Kr] (IV$^{555}$) Ich muss mir, lieber Vater, auf den Rücken einen Korb aus Fichtenholz hängen. | *kuz-kudo* E:Večk, *kuz-kudįńe* E:SŠant (Dem.) [еловый дом] / Haus aus Fichtenholz. | *kuz-kuro* E:Bag Večk [еловая роща] / kleines Fichtengehölz. *vaj lužomńeseįńť kuz[-]kuro* E:Večk (I$^{421}$) In der Niederung (steht) ein Fichtengehölz. | *kuz-kuŕńa* E:Atr (Dem.) [еловая роща / Fichtengehölz]. | *kuz-na·l* M:P [еловый лес, ельник] / Fichtenwald. | *guz-ḱbeŋka* E:MKka [еловый пень] / Fichtenstamm. | *kuz-ḱbi·ča* M: Jurtk (Nom. Pl. *-ḱbi·čə̂t*) [ель (“еловая сосна”)] / Fichte [“Fichtenkiefer”]. | *kuzə̂ń poťä* M:P [еловая шишка] / Fichtenzapfen (? veralt.). | *kuzu·ń zarda* E:Kad [? еловая хвоя / ? Fichtennadel]. | *guz-sęŕa* E:Gor [еловая шишка] / Fichtenzapfen. | *kuzə-sud* [M] [еловая кора / Fichtenrinde]. | *kuz-taratḱe* E:Mar, *guz-taratḱe* E:Gor (Dem.) [еловая веточка] / Fichtenästlein. *vaj kuz[-]taratḱeť ḱeďńenzę* E:Mar (1$^{144}$) O, Fichtenästlein sind ihre Ärmchen. *guz-taratḱeť moń ḱeďńem* E:Gor (VII$^{108}$) Meine Hände sind (dünn) wie Fichtenäste. | *kuz-tataj* E:Atr ?Ba [еловая шишка] / Fichtenzapfen. | *kuz-umaŕ* E:VVr — *kuz-maŕ* M:P [еловая шишка] / Fichtenzapfen, Tannapfel, (E:VVr auch:) [назв. вышивки] / Name einer Stickerei. *pozdorovtado da kuz-umaŕiń ṽikšńińeń* E:VVr (II$^{337}$) Guten Tag, ihr, die ihr Tannzapfen(-Stickereien) stickt! *kuz-uma·ŕǵeť* (Dem.) *alǵi·ńeń* E:VVr (II$^{357}$) Tannzapfen sind meine Stickereien. | *kuz-ṽir* [*-ṽiŕ*] M:P [еловый лес] / Fichtenwald. | *kuzo-vo·j* E:Atr, *kuz-ṽe* E:VVr [еловая смола] / Fichtenharz (gekocht wird es (von Frauen) gekaut, nicht aber heruntergeschluckt) (E:Atr); [смола (еловая и сосновая)] / Baumharz (der Fichte od. der Kiefer) (E:VVr).

*kuzįń* E:Mar, *kuzoń* E:Bug — *kuzə̂ń* M:P [еловый] / fichten, Fichten-. *kona putį kuzįń kudo, śe meŕezę: kudom uĺi* E:Mar (1$^{22}$) Wer ein fichtenes Haus erbaut, der spreche: ich habe ein Haus. *śe pakśińeńť kunčkaso šačoź kuzoń čuvtįńe* E:Bug (VI$^{204}$) Mitten auf dieser grossen Feldmark ist ein Fichtenbaum gewachsen.

*kuznę* E:Mar — *kuznä·* M:P (Dem. zu *kuz*) id.

*kuźa* E:NBajt [ель / Fichte] (kommt im folg. Rätsel vor). *a kuźańa, kuźańa! kuźań lamo taradonʒo, tarad[-]ṕeva ṕiziįńenʒę, ṕiziįńeva alnęnʒę. – prosa* (VI$^{216}$) Kuzjanja, Kuzjanja! Kuzja hat viel Zweige, an den Zweigenden Nester, in den Nestern Eier. – Die Hirse.

**kuzaj-ʹveĺe** E:Kuz Vez [эрз. назв. с. Кузайкино] / ers. Name des Dorfes Kusaikino im Gouv. Kasan, Bez. Tschistopol. *sịń kuzaj[-]ʹveĺeń kudaʹńe* E:Vez (I$^{443}$) Die Brautwerber sind aus dem Dorfe Kusaj[kino].

*kuzajovskoj* E:Vez [кузайкинский] / aus dem Dorfe Kusaikino (ers. *kuzaj-ʹveĺe*) herstammend. *sịń kuzaj[-]ʹveĺeń kudaʹńe, už kuzajovskojʹt andaʹńe* (I$^{443}$) Die Brautwerber sind aus dem Dorfe Kusaj[kino], die Brautwerber sind Kusajer.

**kuzu** M:Prol [кузов] / Korb. *kunda·ń ʹpä·škśä ku·zu kalt* (IV$^{837}$) Ich fing einen Korb voll Fische. — [Russ. кузов].

**kuźems** ChrE E:Mar Atr Večk Vez, *kuzịms* E:Ba, *kuźi·ms* E:Kad, *kuźums* E:Kažl **— kuťśəms** ChrM M:P Sučk Prol, *kuźe·ms* M:Ur, *kuźəms ~ kuźe·ms* M:Jurtk [лазать, взбираться, всходить] / klettern, hinaufklettern, hinaufsteigen; (E:Kažl:) влезть / hineinklettern, hineinsteigen. *kuźiń lato laŋganzo* E:Mar (1$^{234}$) Ich kletterte über ihren Schuppen hin. *sońć kujś čuvto[-]ʹpŕas* E:Mar (2$^{94}$) Selbst kletterte er in eine Baumkrone hinauf. *avaś kujś ʹpećka laŋks* E:Mar (2$^{81}$) Die Frau stieg auf den Ofen hinauf. *ʹkeʹpecak, kuźi; a ʹkeʹpecak, a kuźi. – ʹpenčịś* E:Mar (2$^{35}$) Du hebst es, es steigt herauf; du hebst es nicht, es steigt nicht (mehr). – Der Löffel. *kuźeʹveĺiń o$_{χ}$ avakaj pando laŋks* E:Vez (II$^{149}$) Ich möchte, Mutter, auf den Berg steigen. *ofta kuźś palmań ʹpŕas* E:Kažl (2$^{152}$) Der Bär kletterte auf einen Pfahl. *panda kućan* M:P [Ich besteige einen Hügel]. *i sə̑vəńźä varakaś ńäń martə̑nzə̑ i kućś tumə̑ťʹ pŕas* M:Prol (IV$^{839}$) Und die Krähe nahm sie mit sich und stieg auf den Gipfel der Eiche.

*kuśťima* E:Mar VVr, *kuśťịma* E:Ba, *guźńa* (? < *kuś*(*ťi*)*ma* od. *kuźma*, vgl. *kaźńe*) E:Jeg **— *kućəma·*** M:P Kr Čemb Katm Sučk, *kućemat* (Pl.) M:Sp, *kućťəma·* M: Prol, *kuśťəma·* M:Jurtk лестница / Treppe, Leiter; (M:Sp:) ступеньки на печке / Stiege auf den Ofen, Ofenstufen. *ʹveŕej luńḱ, alov luńḱ, kšnịń kuśťimat kalavtị. – ʹpivcịmaś* E:Mar (2$^{69}$) Nach oben hin lunjk [? patsch], nach unten hin lunjk, es zerreisst eine eiserne Leiter. – Der Dreschflegel. *ča·stojʹt ku·śťimat kuśťńi·ńek* E:VVr (II$^{328}$) Wir stiegen deine stufenreiche Treppe hinauf. *pando·ń kunčkaso· ʹpeʹk paro· guźńa·, guźńa·ń ʹpiŕaso· mazị· oŕolnę·* E:Jeg (1$^{90}$) Zwischen den Hügeln ist eine sehr gute Leiter, auf dem Gipfel der Leiter ein schöner Adler. *kućəma·d*(*a*) *alu noldaźä* M:Kr (IV$^{159}$) Sie liess sie

die Treppe hinunter(fallen). *kućəma·sta son af valgə̂ńdi* M:Katm (IV$^{254}$) Sie pflegt nicht die Treppe hinabzusteigen. | *kudu-ku·śtima* E:Ba — *kud-kućəma·t* (*-kə̂ćəma·t*) (Pl.) M:P [лестница на крышу] / Leiter, die aufs Dach führt (E:Ba); [шесты в конце дома для предохранения соломенной крыши от ветра] / am Hausgiebel am Dach entlang gehende behauene Stangen, die mit Schnur festgebunden werden, damit der Wind nicht das Strohdach beschädige (“Windbretter”) (M:P). | *kuśtima-alks* E:Mar [SŠant] [место под лестницей] / Raum unter der Treppe. | *kuśtəma·-laŋga·* M:Jurtk крыльцо / Aussentreppe, Vorbau. | *kuśtima-ṕe* ~ *kuśma-ṕe* E:Mar, *kuśtima-ṕe* E:Večk NSurk крыльцо / Treppe, Aussentreppe (E:Mar); [камни или чурка перед крыльцом] / Steine od. Baumklotz vor der Aussentür (Aussentreppe) (E:Večk NSurk). *ńiščoj ruz[-]ava kuśtima[-]ṕeseṭ́ avaŕdi* E:Mar (1$^{172}$) Ein bettelndes russisches Weib weint an deiner Treppe. *iḱdikaja kuśma[-]ṕeṕ* E:Mar (1$^{134}$) Gewinne dir den Auftritt! | *kućəma·-sotks* M:P [завязки для связывания “ветровых досок” / Bänder, mit denen die “Windbretter” (*kud-kućəma·t*) festgebunden werden]. | *kuśtima-troksḱe* E:Večk Ba ступенька / Stiege, Stufe, Sprosse (E:Večk Ba).

*kuśtimańa* E:Vez — **kućəma·ńä* (: *kućemańä*) M:P (Dem. zu *kuśtima*, *kućəma·*) [крылечко] / Treppe (E:Vez); [лестница] / Leiter (M:P). *vaj troks kavoḱde kuśtimańazo* E:Vez (II$^{78}$) (Wie) Quergesticktes ist seine Aussentreppe.

*kuźekšnęms* ChrE E:Večk Bag (Frequ. zu *kuźems*) [лазать, подниматься] / klettern, aufsteigen. *kambrastịźe nujkań ćora panctịźe, víḱd bokavanʒo [nujkań] ćora kuźekšnęś* E:Večk (I$^{398}$) Der Nujka-Mann sattelte es und zäumte es auf, der Nujka-Mann stieg an seiner rechten Seite auf. *ńišḱe-paznę kuźekšnęś* E:Bag (I$^{305}$) Sie stieg [in einer Wiege sitzend] zu Nischke-pas hinauf.

*kuźńems* E:Mar Bug, *kuźńi·ms* E:Kad, *kuźńums* E:Kažl — *kućəńdəms* M:P, *kuśńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *kuźems* usw.) лазить / klettern, hinaufsteigen. *son kuźńeś ťušťa sẹŕej pando[-]pŕas* E:Bug (V$^{32}$) Tjuschtja stieg auf einen hohen Berggipfel.

**kućəŋkšńəms* (: *kućeŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kućəńdəms*).

*kuźevémes* E:Mar, ? **kuźəvəms* E:Nask — *kućəvəms* M:P (Refl.-Pass. zu *kuźems*) [взбираться, всходить] / hinaufklettern, hinaufsteigen (perf. Bed.) (E:Mar); [мочь подниматься] / steigen können (M:P). *kuźevś* (od.: *kujś*) *pando-*

*pŕas* E:Mar Er ist auf den Gipfel des Berges hinaufgestiegen. *kujśt, kujśt, a lamoškado eśt kuźeźt* E:Mar (2[92]) Sie kletterten und kletterten, es fehlte (nur) wenig, dass sie hinaufgeklettert wären. *źardo moń dušmanoń [turtov] ńeť kuśtimaťńe kuźiźiť, valguźiť —— śestę [sajeźezan] dušmannęń* E (III[210]) Wenn meine Widersacher jene Treppe hinauf- und hinuntersteigen können, —— dann möge ich in die Gewalt meiner Widersacher geraten! *äzga·nza ǩija·k a [kuźi̯źä]* E:Nask (III[248]) Niemand kann ihn [den Berg] übersteigen. *tak äśť kuźu i väĺa·fćť [ḿäǩıj]* E:Nask (III[248]) Sie konnten nicht hinüberklettern und kehrten zurück. *kata ťśebärśta źäŕi kuťśəźi* M:P Die Katze kann gut hinaufklettern.

*kuśtems* E:Mar, *kuśťa·ms* E:Atr, *kuśtims* E:Kad StZach **—** *kućfťəms* M:Mam Vert Kr, **kućfťəms* (: *kućfťa·n*, *-i*) ~ **kućəfťəms* (: *kućefťa·n*, *-i*) M:P (Fakt. zu *kuźems* usw.) [заставлять подниматься, з. повышать, вести вверх] / aufsteigen machen, steigen lassen, erhöhen, hinaufbringen, hinaufführen. *motros sajiźe dį ṕŕanzo laŋks ećiźe popońť ḿešoks dį ćeŕkuva[-]ṕŕas kuśtiźe* E:Mar (2[95]) Motros nahm ihn und packte ihn Kopf voran in den Sack und brachte ihn in den Glockenturm hinauf. *ďema avkanzo saiźe, ṕećka langov [kuśtiźe]* E:StZach (VII[184]) Dema nahm seine Mutter zurück, er half ihr auf den Ofen zu steigen. *putś [kuťśəma· vaĺmazânza i kuťśś], kula [lomańťkä kuťśftâźä i laďäźä vaĺḿäťi]* M:Mam (IV[890]) Er legte eine Leiter an sein Fenster, stieg hinauf, führte auch den Gestorbenen mit und stellte ihn an das Fenster. *[ťkäŕməťś kopəŕəzânza, śävəźä ḿeńəĺťi, kuťśfťəźä]* M:Kr (IV[875]) Er hielt sich fest an seinem Rücken, und (der Adler) nahm ihn in den Himmel mit, führte ihn hinauf. *e$_{χ}$, soń oću źiŕi [kandəźä], e$_{χ}$, sį́ŕe [tumət] ṕŕas [kućfťəźä], soń [ṕizâńäńďi ťijəźä]* M:Vert (VIII[492]) Er trug es in einen grossen Wald, brachte es in den Wipfel einer grossen [‘alten’] Eiche und machte (es zum) daraus ein Nest.

**kuśtńemks* E:VVr (Frequ. zu *kuśtems*) [всходить] / hinaufsteigen. *baĺasį·ńevat kuťńi·ńeǩ, ča·stojť ku·śtimat kuśtńi·ńeǩ* (II[328]) Wir fassten deine Geländer, wir stiegen deine stufenreiche Treppe hinauf.

**kućəfńəms* (: *kućefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kuć*(*ə*)*fťəms*).

**kuźma** E:Mar Večk **— kuźma** ~ ? *kuźḿä* M:Sel [мужское имя, Кузьма] / ein Männername, Kusma (Kosmas). *gońfkats maŕavi sazan [uĺťśäťi]. sazan [uĺťśasta*

*kuźmä·ńń] vaśi·ĺti* M:Sel (IV$^{55}$) Ihr Schluchzen wird auf der Strasse von Sasan gehört, von Kusjmas Vasilj auf der Strasse von Sasan. | *kuźm-a·zə̂r-ava* M: Alk [владелица осеннего праздника кузьминок / “Kusma-Herrin”, ? Herrin des Kosmas-Tages] (am 8. November [am Kosmas-Tage] wurde eine Gans geopfert u. gebetet: *kuźm-a·zə̂r-ava koŕməĺəć* [Kusjma-Herrin, Ernährerin!]). — Russ. Кузьма́.

*kuźä* M:Temn [мужское имя, Кузя] / ein Männername, [Kusja]. *suka, suka, durak suka kuźäť mavrac!* (VIII$^{346}$) Eine Hündin, eine Hündin, eine dumme Hündin ist Kuzjas Mavra! — [Russ. Кузя (Dem. zu Кузьма́)].

**kuźńeć** E:Mar, *kuźńić* E:Večk NSurk, *kuźńi·ć* E:Ba **— kuźńe·ć** M:P [кузнец] / Schmied (E:Mar Večk M:P); [? кузница] / [?] Schmiede (E:NSurk ?Ba). *kšnį paťej, toń kuźńeć ťejińźet* E:Mar (2$^{8}$) Schwester Eisen, ein Schmied hat dich gemacht. *moĺan ivan kuźńićńe* E:NSurk (II$^{146}$) Ich werde des Schmiedes Ivan Seine. | *kuźńić-kav* E:StŠant [кузница] / Schmiede. *śiźǵeḿeń śiśem pandondo jutkso śiźǵeḿeń śiśem kuźńić[-]kavondo* (III$^{114-5}$) Zwischen den [‘seinen’] siebenundsiebzig Bergen hat er siebenundsiebzig Schmieden. | *kuźńe·ć-ĺkiŕ‘ks* M:P Pš [какая-то птичка] / ein kleiner Vogel, der abends im Walde monoton schnalzend singt (zwitschert) (= *čəgada·* M: Vert). | *kuźńe·ć-kĺäščat* (Pl.) M:P [кузнечные клещи] / Schmiedezange. — Russ. кузне́ц.

*kuźńe·ćĺkä* M:P (Dem. zu *kuźńe·ć*).

*kuźńića* E:Mar Večk Is, *kuźńi·ća* E:Ba **—** *kuźńećä·* M:P (Nom. Pl. *kuźńeća·t*) кузница / Schmiede. *jala čaṽiť, jala čaṽiť, kaŕazonzo a novoĺiť. – kuźńićaso stuliś* E:Mar (2$^{31}$) Immerfort prügelt man (es), immerfort prügelt man (es), (aber) sein Rücken sinkt nicht nieder. – Der Amboss. *kuźńićaś koso?* E:Večk (II$^{128}$) Wo ist die Schmiede? — Russ. кузница.

**kužo** ChrE E:Mar Atr Kad Večk Is Sar Šest Sap SŠant, *kuž*(*o*) E:Vez, *kužo ~ gužo* E:Kozl, **kuža* E:Petr (Gen. *kužįń*), *kuža ~ kuža·* (Gen. best. Dekl. *kužuť*) E:Kal, *kužă* (Nom. Pl. *kužįť*) E:Kažl **— kužă** ChrM M:P Šad Sučk Ur, *gužă* M:Temn (Nom. Pl. *gužat* [St. *guže-*, *gužä-*]), *kužä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *kužə·t*) [пастбище, лесной луг, просека] / Grasboden, Waldwiese, Lichtung (M:Sučk: Name einer Wiese) (E:Mar Večk Petr SŠant M:MdJurtk Sučk); [угол поля] / Ecke des Feldes (M:P); [выгон, пастбище] / Weide, Weideplatz (M:P Ur Temn); [проталина] / vom Schnee frei gewordene Stelle (im Frühjahr) (E:Is); [переулок] / Gasse (E:Kažl

Vez); сходка, “сборище” / Volksversammlung, Gemeindeversammlung, Dorfversammlung (E:Kad Kal); [толпа] / Schar (E:Atr). *ćimboldį, vandoldį, ińe kužot vańćkavtį. – ṕeĺeḿeś* E:Mar (2[62]) Es schimmert, es flimmert, es reinigt grosse Waldwiesen. – Die Sense. *mon a kučtan uĺćav, mon a noldatan kužov* E:Sar [Ich sende dich nicht auf die Strasse, ich lasse dich nicht auf den Anger (? auf die Gasse) hinaus]. *lukša ćejćana ińe kužįń ḱeĺesa, pokš kužįń ḱeĺesa* E:Petr (VIII[12-14]) Wir bereiten Hochzeitspiroggen, von der Breite eines grossen Feldes, von der Breite eines grossen Feldes. *ńišḱe-pazoń šḱi-pazoń mastoronзo laŋkso sį́ŕńeń kužo, sį́ŕńeń kužońt́ laŋkso sį́ŕńeń tumo* E:Kozl (III[207]) Auf der Erde des Nischke-pas, des Himmelsgottes, ist ein goldener Anger, auf dem goldenen Anger (steht) eine goldene Eiche. *udalaś kužso savań ćeŕuša nalkśeḿe, —— son ćveńeńekkak savań ćeŕuša kužoso* E:Vez (I[384]) Savas Terjuscha taugte dazu, sich auf dem Anger zu vergnügen. —— Auch des Nachts ist Savas Terjuscha auf dem Anger. *ḱećakavsį ćveĺeńek, ćveśolgavsį kužonok* E:Sap (VI[2]) Es wird unser Dorf erheitern, es wird unseren (Dorf)anger erfreuen. *moĺan* (*pakśä-*)*kužu* M:P [Ich gehe auf die Feldecke]. *jakań-šäjäń pakśava, kužəń-lužəń jotkə̂va* M:Šad [Ich bin über Felder, zwischen Angern und Mulden hindurch gestreift]. *saśt́ guževa, laževa, ćiva, guža, laža jotkuva, ćiva* M:Temn (VIII[404]) Sie sind durch Anger und Mulden gekommen, zwischen Anger und Mulden hindurch. *naśtuńä ašči uĺćasa, kaći uĺćasa, gužäsa* M:Temn (VIII[284]) Nastja weilt auf der Strasse, auf der Strasse, auf dem Anger. *sį́ń purna·śt́ kužos* E:Atr Sie putzten sich, um unter die jungen Leute [? auf den Anger] zu gehen. *ku·žu mo·ĺan* E:Kad Ich gehe in die Dorfversammlung. | *kodə̂r-gu·ža* M:Ur [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *kuža-ḱeŋkš ~ kužu-ḱeŋkš ~ kužu-ḱe·ŋkš ~ kužu-ḱeŋš* E:Kal ворота / Pforte, Tor. *ašči̇ka, ḿeŕe, ćesę kužu-ḱeŋš naŋsa!* (2[145]) Nun, steh du hier, sagt sie, an der Pforte! | *kužo-laŋgo* E:Vez [переулок] / Gasse. | *kužo-laŋkso* E:Kas (Iness.) [в переулке] / auf der Gasse. | *kužo-laŋks* E:Kozl SŠant Šest (Ill.) [в переулок] / auf die Gasse. *davaj ĺišťanok kužo[-]laŋks* E:Kozl (I[48]) Lass uns auf den Anger gehen! *koda moĺat gužo-laŋks, ćte toń uĺezę vaśeń suskomńeť* E:Kozl [Wenn du auf den Anger gehen wirst, sei dieser dein erster Mundbissen!]. *a ĺiśi ĺitova kužo[-]laŋks* E:SŠant (I[284]) Litova kommt nicht auf den Anger heraus. *koš uĺćav mon jakśiĺiń, mon kužo-laŋks ĺiśńiĺiń* E:Šest [Wenn ich auch auf die Gasse zu gehen pflegte, wenn ich auch auf den Anger zu gehen pflegte]. | *kuža-paŋgo* M:P, *kužə-paŋga* M:Pš [вид грибов] / eine Pilzart. | *nogam-kuža* M:Pš [назв.

речки] / Name eines kleinen Flusses. | *pakśa-kužo* E:VVr [поле, пашня] / Feld, Acker. | *šiń kuž-vaĺma* M:Kuld [вероятно: ? солнечное окно] / verm.: [?] zur Sonnenseite hin gehendes Fenster. *ǵeśťkä vaŕʒăksńəń od kudə̂ń šiń kuž-vaĺmava* [Einmal schaute ich zu dem zur Sonnenseite hin gehenden Fenster des neuen Hauses hinaus (eher wohl als *od kudə̂ń-šiń kuž-vaĺmava* ‘zu dem auf die Strasse gehenden Fenster des neuen Hauses hinaus’ aufzufassen)].

*kužə̂ńä·* M:P (Dem. zu *kuža*).

**kvark** E:Kal [подраж. карканью вороны] / das Krächzen der Krähe nachahmendes Wort. *tatar-avaś čalgakšn̥izę, da varkśijś kvark! ḿeŕiź kokstać ǵi-naŋguť boks* (2[145]) Diese [die Tatarin] wäre auf sie getreten, aber die Krähe hüpfte kra-kra krächzend zur Seite. *son kvark-kvark! tatar-avať ṕŕas ozaś* (2[145]) Die Krähe krächzt kra-kra und setzt sich auf den Kopf der Tatarin.

*kvarnums* E:Kal [каркать (ворона)] / krächzen (die Krähe). *sońć varkśijś ozaś [ǵeŋšť] ṕŕas, uš kvarnę, uš kvarnę!* (2[145]) Die Krähe setzte sich selbst auf die Pforte und fing an zu krächzen so laut sie konnte.

**kvašńa** E:VVr [квашня] / Teigtrog. *ǵešińgać avań kvašńazo* (II[373]) Der Teigtrog der Mutter ist (zu) klein geworden. — [Russ. квашня́].

**[ǩ́vi̯ta·nćijä]** *ǩ́vi̯ta·nťśijɛ* ChrM [квитанция] / Quittung, Bescheinigung. — Russ. квита́нция.

## L

**labašǩe** E:NSurk [? какое-то божество / ? irgendeine Gottheit]. *abašǩe[-]labašǩe, ǩežej pas blagoj pas, kaśijan* (III[12]) Abaschke, Labaschke, zorniger Gott, böser Gott, Grimmiger. — [Vgl. *aba·šǩe*].

**labor** E:MKly, *labu·r* E:Ba [onomat.] [описание порхания птиц / das Flattern der Vögel beschreibendes Wort]. | *labu·r ḿeŕems* E:Ba, *labor ḿeŕńems* E:MKly [(вдруг) взлететь, порхать / (plötzlich) auffliegen, flattern]. *ĺibor ḿeŕńeś – noroń povo ĺiťakšnoś, labor ḿeŕńeś – noroń povo sakšonoś* E:MKly (VII[2]) Flatternd flog (dann) die Lerche auf, flatternd kam die Lerche an. — [Vgl. *ĺibor*].

*laburdams* E:Mar, *labu·rdams* E:Ba, *labordoms* E:Kad Večk Is NBajt, *labordomks* E:VVr, *laburdoms* E:Jeg, ? **laburdums* E:Petr, *labu·rdums* ~ [?] *labə̂rdums* E:[?Kal] — *labə̂rdə̂ms* M:P Čemb Sučk Ur Jurtk Sel болтать / plappern, schwatzen, quasseln (E:Mar VVr Večk Is Ba Petr NBajt Jeg Kad Kal M:P Čemb Sučk); [кипеть клокоча] / brodelnd kochen; [тихо пыхать (тесто)] / leise puffen (vom Geräusch des aufgehenden Teiges) (E:Kad Kal); [болтать, трещать, громыхать (напр. колёса)] / knarren, klappern, schnattern (z.B. schlechte Räder) (M:Jurtk); [журчать, бултыхаться] / plätschern, platschen (M:?Sel); [выпускать ветры (газы)] / furzen (E:Ba); махать, биться, хлопать крыльями / flattern, zappeln (der Vogel mit den Flügeln, der Fisch), mit den Flügeln schlagen, platschen (E:VVr M:Sel Sučk Ur). *iśťama ʹvišks valca laburdi̯ťʹ eŕva [čakšiŋťʹ] tapamsta* E:Petr (VIII$^{60-2}$) Solche Schandworte plappern sie immer, wenn sie einen Topf zerschlagen. *a so·dan, ḿešťʹ la·bordat* E:Večk (III$^{323}$) Ich weiss nicht, was du quatscht! *lamo kortat, labordat, apak korta a ḱiŕdat* E:NBajt (VI$^{224}$) Sprichst du viel, (dann) schwätzt du, (und doch) kannst du das Sprechen nicht lassen. *jamś a laburdə̈* E:Kad Der Brei blubbert. — Tschuw. [*labə̂rɒat-*], baschk. *labə̂rza-* [kas.B misch.Bug *labə̂rda*].

*laborkaj* E [болтун] / Quatschkopf, Plappertasche.

*laburda·kšnoms* E:Mar — *labə̂rkšńəms* M:P Sučk (Frequ. zu *laburdams*, *labə̂rdə̂ms*) [болтать, разговаривать, трещать / plappern, plaudern, schwatzen].

*laburgadoms* E:Mar, *laborgadoms* E:Večk, *labu·rgadoms* [? *-ums*] E:Ba — *labə̂rgə̂də̂ms* M:Čemb Sučk [начинать болтать, н. судачить] / zu plappern, quasseln anfangen (E:Mar Večk M:Čemb Sučk); [с грохотом разваливаться (напр. рассохшийся сосуд)] / mit Geklapper zerfallen (z.B. ein rissig gewordenes Gefäss) ([?]E); [разваливаться и начинать громыхать (колесо, коса)] / in Zerfall geraten u. zu klappern anfangen (z.B. Rad, Sense) (M:Sučk); [выпускать ветры (газы)] / furzen (E:Ba).

[1]**lača** M:P Čemb ?Sel [женский половой орган] / weibl. Scham (= *pada*).

**lačańä* [M:Mam] (Dem. zu *lača*) id. *[ʹpervaj palśək šabańäńʹ-ʹpes laťšańäŋkəńʹ]* (IV$^{523}$) Küsse zuerst unseren Kindern, einem nach dem anderen, die Scham!

[2]**lača** M:Sučk кривульки [у короба] / die von oben nach unten gehenden krummen Sprossen am Korb des Lastwagens.

**lad** ChrE E:Mar **—** **lad** ChrM M:P [способ, лад, обстановка, положение] / Art, Weise, Verhältnis, Lage, (M:P auch:) хорошо! (понимаю) / gut! (ich verstehe). *baƀińeś jovtńiźe ladonzo* E:Mar ([2]92) Die Alte erklärte ihre Lage. *latta azând̨i* M:P Er gibt gute Ratschläge. | *lad ǩiŕdems* M:Sel [советоваться] / sich beratschlagen. | *ladi̯ń sodi̯* E:Jeg **—** *ladân sodaj* [M:?P] [разумный (ребёнок), уже имеющий ум] / (Kind), das schon Verstand hat. *ṕeĺan* —— *ʹviška žabado, ladi̯ń sodi̯ńde* E:Jeg ([1]86) Ich fürchte —— die kleinen Kinder, welche schon Verstand haben. | *lad a sodi̯* E:Mar Večk **—** *lad af sodaj* M:P, ? **latta af sodaj* M:Temn бестолковый, [неразумный] / unverständig. *ṕeĺćsa* —— *ʹviška pakšado, lad a sodi̯ńde* E:Večk (II[29]) Ich fürchte —— vor den kleinen Kindern, die keine Art kennen. *âŕʹväjafcaź, urmajafcaź lata* [wohl *latta* zu lesen] *af sodaj žabańasta. lata af sodaj, kaŕʻt af kodaj* M:Temn (VIII[308]) Man verheiratet ihn schon als unverständiges Kind. Er versteht noch keine Sachen, er kann keine Bastschuhe flechten. | *lad* (*ƀeŕenstę*) *ʹveťams* E:Mar [(плохо) следить за порядком] / (schlechte) Ordnung halten.

*latso* ChrE E:Mar, *laca* E:Kal **—** *latsă* ChrM M:P (Iness.; Postp. mit Nom. u. Gen.) [на лад, как] / nach der Art, wie. *alašaťńe maćej laco ĺiʹvťńest!* E:Mar ([2]18) Möchten die Pferde wie eine Gans fliegen! *mońeń paziś, ťeťakaj, [ťmeŕezę] ťe čuvtońt laco kośkemťde* E:Mar ([1]186) Befiehl mich Gott, Väterchen, dass ich wie dieses Holz verdorre! *śťa[-]že oftuť laca boćkať udalu ťekšś* E:Kal ([2]129) Er versteckte sich auf ähnliche Weise wie der Bär hinter das Fass. *son aĺants latsa tui* M:P Er wird seinem Vater gleich. *af rusńeń latsa* M:P Nicht in russischer Weise, nicht wie die Russen. *moń latsân* (*ťik*) M:P (Mache es) auf meine Art, wie ich. | *eś lacât* M:P [на твой лад, по-твоему] / auf deine Art, wie du. | *loma laco* E:SŠant [по-человечески] / in menschlicher Weise, wie ein Mensch. *vaj loma laco mazi̯ ťeĺńesę son kortį* (II[28]) Wie ein Mensch spricht er [der Kuckuck] in schöner Sprache.

*lac* E:Mar Petr **—** *lac* M:P Sel (Ill.) [хорошо, согласованно, слаженно] / gut, wie es sich gehört, in rechter Weise. *puli̯ndza kodasi̯ź lac* (*avuĺ ťmej*) E:Petr (VIII[188]) Sein (ihr) Zopf wird auf gewöhnliche Weise (nicht verkehrt) geflochten. *sonzę ťevezę lats moĺi* E:Mar, *soń ťevets lats moĺi* M:P Ihm gelingen die Sachen gut, ihm glückt es. *af lats*

*ťiiń* M:P Ich habe nicht recht gehandelt. *[pəŕma·źəń] lats* M:P (IV$^{873}$) Er empfing sie freundlich. *mon odu śormacajńä, paďi śada lac* M:P [Ich schreibe sie nochmals, vielleicht (gelingt es) etwas besser]. *aťäťńe fťkä lats ťiŕdi$_{\chi}$ťť* M:Sel Die Männer sind eines Sinnes, ziehen an einem Strang. | *lac sams* E:Mar [ладиться, оправдываться, сбываться (предсказание)] / gelingen, sich bewahrheiten, eintreffen (Wahrsagung, Prophetie). | *lackas* M:Čemb [eine Art Dem.: Ill. + Dem. + Ill.] хорошенько / gut, gehörig, tüchtig. *eŕaŕvi ťeŕś ťijəms lackas* Die Sache (od.: Die Arbeit) muss gut und gründlich ausgeführt werden. — Russ. лад.

*ladnę* E:Večk (Dem. zu *lad*). *ŕeśi tolkťkest ńeija, ŕeśi ladnęst saija* (II$^{292}$) Ich habe (doch) ihr ganzes Tun und Treiben gesehen und kennen gelernt.

*ladna* E:Mar VVr Kal Kažl [ладно!] / gut! *ladna eščo ťiskaťńe part goďavśť, orgoďeŕśť* E:Mar (2$^{121}$) Schon gut, dass meine Hunde [zufällig] gut waren, sie entflohen. *nu, la·dna, uĺe·zę tońďe·ť, ńe·jďe a so·dan* E:VVr (III$^{282}$) Nun gut, du sollst haben was ich nicht weiss! *mon uš ďŕaksnįń saźan, mońďeń ladna* E:Kal (2$^{147}$), *mon uš ďŕakst sajsa, mońä·ń ladna* E:Kažl (2$^{148}$) Ich werde schon das Obere nehmen, mir ist's gleich. | *ladnasto* E:Mar (Adv.) [примирительно, дружно, единодушно, полюбовно] / versöhnlich, einträchtig, einmütig, gütlich. — [Russ. ладно].

*ladnajńä* M:Kr (Dem. zu **ladnaj*) [весёлый, хорошо настроенный / froh-, gutgestimmt]. *śedijəźä päť ladnajńä* [Mein Herz ist sehr froh (? in guter Stimmung)]. — [Russ. ладный].

*laďams* ChrE E:Mar Atr MKly Ba Petr SŠant Kal Večk Is NBajt Bag NSurk, *laďamks* E:VVr, [?] *laďems* E:Večk **—** *laďams* ChrM M:P Sel Pimb, [?] *laďems* M:Sučk [приноравливать] / anpassen; (M:P:) [тщательно ставить, положить] / sorgfältig stellen, setzen, legen; [исправлять, привести в порядок, настраивать] / zurecht machen, in Ordnung bringen, stimmen (ein Instrument); (E:Mar:) [утешать, ободрять, успокаивать, усмирять] / trösten, aufmuntern, beschwichtigen, beruhigen (ein weinendes Kind); (M:P:) [помирить] / versöhnen; [договариваться, окончательно продать, свататься, вербовать] / übereinkommen, endgültig verkaufen, freien, werben; (E:Mar:) [договариваться об условиях] / sich über die Bedingungen verständigen (der Vater des Bräutigams, sein Bruder od. der Taufvater des Bräutigams [dient als Brautwerber]), eine Zusage auf die Werbung geben; (E:Mar M:P:) [выдать свою дочь замуж за кого-н.] / seine Tochter

jdm. zur Frau geben; (M:Pimb:) [окончательно обговорить условия сватовства] / endgültig werben [= die Bedingungen verabreden] (vier Tage nach dem vorläufigen Werben (*kuda·lams*); bei der Rückkehr folgen die Eltern der Braut der Verwandtschaft des Bräutigams nach dem Haus des Bräutigams, um “den Platz zu schauen”); (M:P:) [нанимать (квартиру, слугу)] / mieten (ein Zimmer), dingen (einen Knecht); (E:Mar:) [подружиться] / Freundschaft schliessen; (M:P:) [мириться] / sich versöhnen; [подходить] / passen; (M:P:) [удаваться, посчастливиться] / gelingen, glücken; (M:P:) [? приучать, свыкаться] / ? gewöhnen. *kov laďatan, kov ťejťan?* E:VVr Wohin stelle ich dich, wohin tue ich dich?! *ṕećiź ṕivať sịncịst boćkaťi i laďiź mat$_{χ}$s* E:Kal (2$^{129}$) Sie zapften das Bier in das Fass ein und stellten es in den Keller. *iќiĺi avať očkuťi laďiź dị ќeŕśiź* E:Kal (2$^{144}$) Erst legten sie die Mutter in den Trog und hauten sie in Stücke. *ton laďikaja od ź́ora ružijat* E:Večk (I$^{367}$) Halte deine Flinte hin, junger Mann! *ǘeĺe·s tui·ź promkso·s laďi·ź* E:Is (I$^{73}$) Sie brachten ihn ins Dorf, sie führten ihn in die Versammlung. *kuśtima[-]ṕeńes, sur[-]eŕźa, laďamak* E:SŠant (I$^{390}$) Führe mich vor die Treppe, Sur-Ersäne! *eŕźań ќiŕďi ḿiń laďatano* E:SŠant (I$^{78}$) Lasst uns einen Herrscher über die Ersänen einsetzen! *ton laďik ṕiĺeť, čobd ava, mon baśan* E:SŠant (I$^{263}$) Halte dein Ohr her, dunkelbraunes Weib, ich spreche. *laďasajńəќ baśńäńəќəń* M:Sel (IV$^{20}$) Lass uns ein Gespräch anfangen! *laďasịź kaźńiťńiń* E:Petr (VIII$^{8}$) Man kommt über die Geschenke überein. *mukorc laďi, poc a soǘi. – pakaŕ[-]potmaksịś* E:Mar (2$^{46}$) Für den Hinteren passt es gut, hinein (aber) geht es nicht. – [Die Hechelbank] (Das Brett, an dessen vorderem Ende die Hechel befestigt wird und auf dem man beim Spinnen sitzt (russ. донце)). *bojarnẹń laďi eźem[-]ṕŕas* E:Mar (1$^{136}$) Dem Herrn geziemt es auf das Ende der Bank (sich zu setzen). *tarkas laďaśť sẹŕińeŋk* E:Večk (II$^{181}$) Ins Bett haben sich eure Leiber gelegt. *laďi palams, polaj, mazị kurģińeť!* E:NBajt (V$^{446}$) Man sollte, Frau, deinen schönen Mund küssen! *[ḿeď] jotks ќäšəś af laďäj* M (IV$^{700}$) In den Honig passt kein Teer hinein. *ťäńi laďaza vastə̂ńäćä* M:P [Der Platz möge dir nun angemessen sein!]. *mon kurok ťejťeŕem laďasa* E:Mar Ich werde bald meine Tochter verheiraten (verloben). *rozbojńe·kị̣ś paťäńť laďiźä·* E:Ba Der Räuber freite die ältere Schwester (sich zur Frau). *kodak muiźe, išťak laďiźe* E:Bag (I$^{276}$) Sobald sie sie gefunden hatte, freite sie

sie [ihrem Sohne]. *da eŕḿevt́ jaḱiť laḑamonzo* E:SŠant (I[283]) Vermögende gehen um sie zu freien. *mon laḑan* [? *laḑasa*] *śeń* M:P Ich werde sie freien. *aĺäźä sârʿka·j ərŕvä· laḑama* [M: P] (IV[69]) Mein Vater wird sich aufmachen (dir) eine Frau zu freien. *koza laḑätä* M:P Wohin werde ich dich verheiraten? *śtiŕt laḑäźä aĺac* M:P Das Mädchen ist (schon) von seinem Vater verlobt worden. *fḱä ńeḑäĺasta [darśuť] laḑäźä* [M:Sel] (IV[81]) In der einen Woche verlobte (der Vater) Darju weg. *mon laḑan raboťńik* M:P Ich werde einen Arbeiter anstellen. *troša[-]baba laḑiźe* E:Mar (1[224]) Die Alte des Troscha beschwichtigte ihn. | *jonnda laḑams* M:Sel [? совокупляться / ? geschlechtlich verkehren] (= *luḑams-laḑams*). *śiń mamants marʿta laḑäśť jonnda* (IV[812]) Er vereinigte sich in Liebe mit der Mutter [des Figar Tsarevits]. | *laḑams-luḑams* E:MKly — *laḑams-luḑams* M:Čemb Sel Ur, *laḑams-lə̂ḑams* M:Pš [хотеть примирять, х. успокаивать] / aussöhnen wollen, beschwichtigen wollen (z.B. Streitende), “anpassen” (an eine Arbeit) (M:Čemb ?Pš); [свататься (к девушке)] / (um ein Mädchen) werben (E:MKly M:Ur); [иметь плотские сношения] / fleischliche Gemeinschaft haben (M:Sel Čemb). *moń laḑamston-luḑamston* —— *ńeť araśeĺť sịń kortaź* E:MKly (VII[24]) Als um mich geworben wurde —— blieben diese (Sachen) unbesprochen. | *ṕiťńe laḑams* E:Mar [уговориться о цене] / sich über den Preis einigen. — Russ. ладить.

*laḑäj* M:P (Gen. *-ə́ń*, Nom. Pl. *laḑäšť*) (Part.) [примирительный] / versöhnlich. | *laḑäj jalga* M:Pičep [соперник / Nebenbuhler, Rivale]. *eś laḑäj jalgac, gaŕuń, iź ḱišťä, śteŕť laḑäj jalgac jofši iź ʹväšḱä* (VIII[268]) (Nur) Garjutas Freier-Genosse tanzt nicht, (nur) sein Mädchenfreier-Rivale pfeift gar nicht. *śteŕť laḑäj jalgac gaŕkań šavịźä* (VIII[270]) Garjutas Mädchenfreier-Rivale erschlug ihn. | *ťevə́ń laḑäj* M:P распорядитель / Anordner. *śiŕä šarža·ncna ťevə́ń laḑäjsna, ťevə́ń laḑäjsna ĺićä·ń kaḑäjsna* (IV[391]) Ihr alter Sergeant, der die Sache macht, der die Sache macht, der das Gesicht verdirbt.

*laḑäń* M:P (Part.) [посватанный, обручённый / geworben, verlobt]. | *laḑäń śtiŕ* M:P [невеста, обручённая с согласия родителей] / mit Zustimmung der Eltern genommene, geworbene Braut (in der Zeit zwischen der Werbung u. der Trauung; von der Werbung, die ung. sechs Wochen vor der Hochzeit stattfindet, bis zur Trauung in der Kirche; nach der Trauung heisst die junge Frau *eŕvä·ńä* od. *od eŕväńä*).

*laḑäź* M:P (Part.) [просватанный с согласия / mit Zustimmung erworben]. | *laḑäź svaḑba* M:P [назв. свадьбы, если невеста приобретена закономерным сватовством] /

so heisst die Hochzeit, wenn die Braut durch regelgemässe Werbung erworben ist. | *maksf laďäź* M:P [отданная с согласия родителей девушка] / (das) mit Zustimmung der Eltern weggegeben(e Mädchen). | *śävf laďäź eŕväńä* M:P [взятая с согласия родителей невеста] / mit Zustimmung der Eltern genommene Braut. *śävan laďäź eŕväńä* Ich werde eine mit Zustimmung der Eltern verlobte Braut nehmen.

*laďamo* E:Mar [окончательное сватовство] / die endgültige Werbung, bei der man sich über alle Bedingungen einigt; wird vom Vater des Bräutigams, von seinem Bruder od. von dem Paten des Bräutigams vorgenommen ([?] geschieht 1-7 Tage nach der vorläufigen Werbung).

**laďakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *laďams*) [? заряжать / ? laden (lieber wohl: вскинуть / anlegen)]. *[laďakšnija]* — *ružijam* (I$^{374}$) Ich lud — meine Flinte.

*laćems* ChrE E:Mar Sob Bug Večk NSurk, *laćemks* E:VVr — *laćəms* M:P Pa Sel Temn (Frequ. zu *laďams*) [приспосабливать, приставлять, вскидывать, сажать, ставить, класть (на своё место), накрывать (стол), ставить (ловушку)] / anpassen, ansetzen, anlegen, (hin)setzen, (hin)stellen, (an seinen Platz) (hin)legen, herrichten (M:Sel: z.B. einen Tisch), aufstellen (E:Večk: z.B. Fanggeräte) (ChrE E:VVr Večk M:Sel Temn); [успокаивать] / beschwichtigen (E:Mar Bug ?VVr)]; [настраивать (инструмент)] / stimmen (ein Instrument) (E:Sob NSurk); [торговать(ся)] / handeln, feilschen (E:Mar M:P); [равняться, договариваться, женить] / sich vergleichen, übereinkommen, verheiraten (M:P Pa Sel). *ad́adon, jalgan* — *goŕńipovḱińeť, jalgaj, kočkamo, sur-jutkovanok, jalgan, laćeḿe* E:VVr (II$^{37-8}$) Kommt, meine Freundinnen, — Trollblumen pflücken, Freundinnen, (sie) in unsere Finger nehmen, meine Freundinnen. *son ́viŕej moĺi, šaťorneť laći* — *son ́tikšes moĺi, kapkanneť laći* E:Večk (II$^{40}$) Geht sie in den Wald, so legt sie Vogelnetze, — geht sie nach Heu, so legt sie Schlingen [Fangeisen]. *son kočkaźń[-]laťśeźń, kod [uĺśť]* M:Sel (IV$^{821}$) Sie sammelte und passte sie [die Körperteile] an, wie sie gewesen waren. *laťśəḱ morkš* M:Sel (IV$^{832}$) Bringe einen Tisch in Ordnung! *dajťävaka mokə̂ŕńäńat laťćeťama* M:Temn (VIII$^{418}$) Lasst uns Schemel (Sitzklötze) aufrichten. *koda uĺńiń mon aĺa, eŕva kozoj laćija* E:Bug (V$^{362}$) Als ich ein Jüngling war, stellte ich mich überall ein. *laćan, laćan, jalgaj[-]dugaj, son a laćeví* E:Mar (1$^{2}$) Ich versuche, liebe Freundin, für ihn bestens zu sorgen, es gelingt nicht. *už marost aťaś son laćesi̯ńźe* E:Bug (V$^{66}$) Der Alte, den sie mit

sich haben, beruhigt sie [rasende Frauen]. *kardazga jaќi śormav vaznę, śŕipkat, valįńkat laći* E:Sob (VII$^{118}$) Auf dem Hofe geht ein buntes Kalb (und) stimmt die Fiedel und den Dudelsack. *karmaś śŕipkando laćeḿe* E:NSurk (III$^{259}$) Er begann seine Geige zu stimmen. *aĺakaźä laćəsamań* M:Pa (IV$^{52}$) Mein Vater will mich verheiraten.

[?] *laćekšnę́vems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *laćekšnęms*) [(мочь заставлять) успокаиваться / beschwichtigt werden (können), sich beschwichtigen lassen]. *laćiń, laćiń, od źorakaj, son eź laćekšnę́vt́* (1$^{6}$) Ich versuchte, junges Männchen, für ihn bestens zu sorgen, es gelang nicht [Ich versuchte und versuchte, junger Mann, ihn zu beschwichtigen, er liess sich nicht beschwichtigen].

*laćévems* E:Mar NSurk — **laćəvə̂ms* ~ **laćuvə̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu *laćems*, *laćəms*) [заставлять, мочь успокаиваться] / sich beschwichtigen lassen, beschwichtigt werden (können) (E:Mar); [настраиваться (скрипка)] / gestimmt werden (Geige) (E:NSurk); [приспосабливаться] / sich anpassen; [соглашаться, одобрять] / einwilligen, zustimmen (*śä ťevťi* [All.] od. *ťevs* [Ill.] (M:P), *ťevíńťeń* (E) [in jene bzw. jener Sache]). *laćan, laćan, jalgaj[-]dugaj, son a laćévi* E:Mar (1$^{2}$) Ich versuche, liebe Freundin, für ihn bestens zu sorgen [ihn zu beschwichtigen], es gelingt nicht. *toĺko laćevś, karmaś moramo* E:NSurk (III$^{259}$) Kaum war (sie jedoch) gestimmt, als sie zu spielen begann.

*laďavoms* E — *laďavə̂ms* M:P Sp Temn (Refl.-Pass. zu *laďams*) [соглашаться] / zustimmen (*śä* [*ťä*] *ťevťi* [All.] od. *ťevs* [Ill.] od. *ťieḿä* [Inf.] (M:P), *ťevíńťeń* [All.] der Sache od. etw. zu tun) (E); [подходить, касаться] / passen, angehen; [свататься] / geworben werden; угодить / gefällig sein. *ej, son [ťeeńťt] af laďavi* M:P (IV$^{872}$) Ach, ihr könnt nicht um sie freien. *kaźevə̂da, goďavə̂da, laďavə̂da!* M:Temn (VIII$^{376}$) Seid genug beschenkt, seid befriedigt und zufrieden!

**lada** E:Mar [назв. села в Ичалковском районе] / Name eines Dorfes im Gouv. Pensa.

**ladra** E:Kad [низкорослый, с широко разветвлённой кроной / zwergwüchsig, mit weitverzweigter Krone]. | *ladra ќiĺi·j* E:Kad [низкорослая берёза с широко разветвлённой кроной] / breitgewachsene, niedrige Birke. — [Vgl. tschuw. *lu̯tra* niedrig].

[1]**laduń** E:Mar, *lado·ń* E:VVr, *ladįn* E:Petr [ладан] / Weihrauch. *laduń kačamo čįńeva* E:Mar (1[112]) Im Dufte des Weihrauchs. *kšta·so va·ďńeź, lado·ncę kuŕa·ź* E:VVr (III[211]) (Meine Angel) ist mit Wachs bestrichen, mit Weihrauch beräuchert. *ǩecęndza ladįn džakš* E:Petr (VIII[92]) [Sie kommt] mit einem Räucherfass in der Hand. — [Russ. ладан].

[2]**laduń** [? *ǩeď-laduń*] E:Mar [ладонь] / Handfläche. — [Russ. ладо́нь].

**laďa·rka** M:Večk [санки] / Schlitten (zum Rodeln).

**lagârdâms** M:P Pš Čemb Sučk [громыхать (плохая тележка), дребезжать (связка ложек)] / klappern (z.B. ein schlechter Karren), klirren (z.B. Löffelbündel).

*lagârkšńəms* M:P Sučk (Frequ. zu *lagârdâms*).

*lagârkšńəfťəms* M:P Sučk Čemb (Fakt. zu *lagârkšńəms*).

*lagârftâms* M:P Sučk ?Čemb (Fakt. zu *lagârdâms*) [заставлять бряцать, з. громыхать] / klirren machen, klappern machen.

*lagârtftâms* M:P (Fakt.) [заставлять бряцать, з. громыхать] / klirren od. klappern machen (durch einen anderen), klappern machen lassen.

**lagun** E:Mar [бочка] / Fass. *ŕina uskan ŕeť ŕeďornoj lagunco!* (1[132]) Branntwein werde ich fahren in einem Fasse, das fünf Eimer enthält! — Russ. [лагу́н].

**la$_{χ}$an** E:Mar **— la$_{χ}$a·n** M:P, *lo$_{χ}$a·n* [M: ?Alk] [ванна, умывальник, лохань] / Wanne (mit Griffen), Waschbecken (E:Mar); [помойное ведро с ушком, ручкой] / Zuber für Spülwasser, mit Handgriffen versehen (M:P). *kolmo ŕiĺǩ, kavto ŕiĺet, kolmoće ŕeǩe. – la$_{χ}$anįś* E:Mar (2[37]) Drei Füsse, zwei Ohren, das dritte ist der Magen. – Das Waschbecken. *ŕiŕiś ŕejǩeť, kavto čuvtodo a ŕejǩeť. – la$_{χ}$ańiś* E:Mar (2[71]) Der Wald ist von gleicher Höhe, (nur) in Hinsicht zweier Bäume ist er es nicht. – Die Wanne (mit Griffen). — Russ. [лоха́нь].

*la$_{χ}$a·nnä* M:P (Dem.) id.

**-laj**: *lij-laj* E:Ufa [подраж. мерцанию, порханию] / Flattern beschreibende Wörter. *nul-val oďiŕvań ćokonzo, lij-laj oďiŕvań fatazo* [*nul-val* (schwingen) die Troddeln der jungen Frau, *lij-laj* (flattert) der Schleier der jungen Frau].

[1]**lajḿä** M:Ur (Gen. *lajḿəń*), *lajḿä* M:Sučk (Nom. Pl. *lajmə̂t*) луг, пойма / Wiese, im Frühjahr unter Wasser stehende Wiese, überschwemmte Wiese. *ad́ä lajḿi!* M:Ur Lass uns auf die Wiese gehen!

***lajńams** M:Pš, *lajna·ms* M:Ur Jurtk [пылать, пламенеть (огонь)] / lohen, lodern (Feuer) (M:Pš); [бурля кипеть] / brodelnd kochen (M:Ur Jurtk). *ṕätna-gə̂tsa tolś lajńäj* M:Pš Im Ofen lodert das Feuer.

**lajńems** E:Mar [ругать, бранить] / schelten, anklaffen, anbellen (nur von Menschen). — Russ. лаять.

**lak** E:SŠant [лак] / Lack. *čannoj ortanzo ĺeĺakań, dušań son lakso čavoź* (I[56]) Das mit Brettern beschlagene Tor meines Bruders, meines Herzens, war lackiert. *vaj lakso vad́ńeź mazį ḱijaksso* (I[483]) Mit Lack ist sein schöner Fussboden bestrichen. — Russ. [лак].

[1]**laka** E:NBajt [мужское имя, ? Иларий, ? Иларион] / ein Männername, Hilarion [wohl eine Kosef.]. *lakań mokoť moń jalakśkem* (V[374]) Larjkas Mokotj [Hilarions Profor], mein Brüderlein.

[2]**laka-**: *laka-ṕerda* E:Večk Ba [безобразно жирный, тучный] / formlos fett, dick (E:Večk); “жирный и слабый” / “fett u. schlaff” (E:Ba).

*lakaza* M:Pš Sučk [толстый и малорослый] / dick u. klein von Wuchse, untersetzt (M:Pš); [косо, вкось растущий (дерево)] / schief, schräg wachsend (Baum) (M:Sučk).

**laka·kstums** E:Šokša [качаться на доске] / wippen, auf einem auf einen Baumklotz gelegten Brett schaukeln. — [Vgl. [2]*laka-*: *lakaza*].

*laka·ksnums* E:Šokša (Frequ. zu *laka·kstums*).

[1]**lak̀ams** ChrE, *lakams* E:Mar StMokl **— lak̀ams** ChrM, *lakams* M:P Sel [кипеть, вариться] / sieden, kochen (intr.) (E M), (E:Mar auch:) [дымить] / dampfen (intr.). *koda ḱeĺḿe ved́iś karḿi lakamo, śestę ṕićévezę* E:Mar (2[7]) Wenn kaltes Wasser zu sieden anfangen wird, dann werde er (der Patient) angebrannt! *moŕäś karmaś lakamo* E:Mar (2[87]) Das Meer fing an zu sieden. *karmaś lakaź sajeń polam lakamo* E:StMokl (V[212]) Meine genommene Frau begann richtig (‘kochend’) zu kochen. *moĺś ḟkä äšiťi,*

*sukst[-]unзă·t lakaχ́ť* M:Sel (IV[288]) Sie ging an die eine Quelle, (da) kochen Würmer und Käfer hoch.

*laḱi* E:Večk (Part.) [кипящий, варящийся] / kochend, siedend. | *laḱi ʹveḑ* E:Večk [кипяток] / siedendes Wasser.

*lakama* M:P (Gen. *-ń*) [варочный сосуд] / Gefäss, worin (das Wasser) kocht.

*lakamańä* M:P (Dem. zu *lakama*) id.

*lakamka* E:Jeg вскипание / das Aufkochen.

*laḱi·ims* E:Kad [бурля кипеть] / brodelnd kochen.

*laḱi·iḟtims* E:Kad (Kaus. zu *laḱi·ims*).

*lakakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *lakams*).

**lakśəms* M:P (Frequ. zu *lakams*).

*lakaźeḿems* E:Gor Vač (Inch. zu *lakams*) [вскипеть, закипеть] / aufkochen, zu sieden anfangen. *äžḑan ĺemḃe ʹväḑńe, čugonoń́ť puca, lakaźiḿi* E:Vač (III[191]) Ich heize warmes Wasser, ich setze den Topf hin, er beginnt zu kochen. — [Vgl. *lakaźeʹvems* (unten)].

*lakaźeʹvems* E:Mar **—** *lakaźəvəms* M:Pš (Inch. zu *lakams*) [вскипеть, закипеть] / zu sieden anfangen, aufkochen. *ćəgu·nńäńac lakaźɯvś* M:Pš (IV[420]) Ihr Topf begann zu sieden.

*lakaźeʹv́tems* E:Mar (Fakt. zu *lakaźeʹvems*) [вскипятить] / aufkochen (lassen).

*lakavtoms* E:Mar, *lakaftoms* E:SŠant **—** *lakaftə̂ms* ChrM M:P Sel вскипятить / sieden, kochen (tr.), zum Kochen bringen, kochen lassen, aufkochen. | *lakaftoms ṕiśi ʹveḑńesẹ* E:SŠant [варить что-н. в кипятке] / etw. in heissem Wasser kochen. *lakaftịka ťeń ṕiśi ʹveḑńesẹ* (I[353]) Koche ihn [den Wipfelzweig] in heissem Wasser.

**lakafńəms* M:P (Frequ. zu *lakaftə̂ms*).

**lakafńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lakafńəms*).

[2]**lakams** M:Sel [двигаться живо / sich rege bewegen]. *joldə̂rdị lakaj ťelats* Sein Körper bewegt sich rege. — [Vgl. [1]*lakams*].

*lakaftə̂ms* M:Sel [заставлять двигаться живо / sich rege bewegen lassen]. *ťelants esa lakaftį* [Er lässt seinen Körper sich rege bewegen].

**laknams** M:P Pš Sučk [хлопать, стучать] / klappen, klappern (z.B. Kinn, Zähne eines frierenden Menschen, auch von den Lauten verschiedener Vögel). *ulə̂c laknaj* M:Pš [Sein Kinn klappt]. *kafta ṕiźgatańat —— laknaj-ulə̂ńa·t, rašku-pulə̂ńat* [M:?Sučk] [Zwei Schwalben —— mit klappernden Schnäbeln, mit gabeligen Schwänzen].

**lakśems** E:Mar Atr Kad **— lakśəms** M:P Kr Patra Jurtk тесать / (mit dem Beil) behauen, zuschneiden, (M:P auch:) [резать (ножом)] / (mit einem Messer) schnitzen. *kärťgata, lakśə́k ťveslańä* M: Patra (IV[22]) Schwarzspecht, schnitze ein Ruder!

*lakśəma·* M:Jurtk щепка / Span.

*lakśəf* M:Jurtk id.

*lakśevkst* E:Mar, **lakśivkst* E:Petr (Pl.) **—** *lakśəfks* M:P Sel [щепки от тесания] / Späne, die beim Behauen entstanden sind. *kandįlaz lakśivksnįń [kulįńt] kalmamsta kancįź kalma laŋks* E:Petr (VIII[182]) Die Späne, die bei der Herstellung des Sarges entstanden sind, werden bei der Bestattung auf den Friedhof gebracht.

*lakśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lakśəms*) [(часто) обтёсывать] / oft behauen.

*lakśəkšńəfťəms* M:P (Fakt. zu *lakśəkšńəms*).

*lakśťa·ms* E:Atr (Mom. zu *lakśems*).

*lakśəfťəms* M:P (Fakt. zu *lakśəms*).

*lakśəfńəms* M:P (Frequ. zu *lakśəfťəms*).

*lakśəfńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lakśəfńəms*).

**lakšt** E:Mar Večk Ba Kažl [хлоп!, бух!] / klatsch!, bums! | *lakšt-umaŕ* E:Is **—** *lakšt-maŕ* M:P Pš, *lakšt-uma·ŕ* M:Ur, *lakšt-ə̂rma·n* M:Jurtk ежевика / schwarze Brombeere. *lakšt[-]maŕ́dä jarʿcat, šabaťńä ľišťišť* M:P (IV[733]) Isst du [im Traume] Brombeeren, bekommen deine Kinder Pocken. | *lakšt-umaŕ-ńeťks* E:Is **—** *lakšt-maŕ-ńeťks* M:Pš [куст ежевики] / Brombeerstrauch. | *pukšt-lakšt jakšamo* E:Mar Večk [трескучий мороз] / bitterkaltes Wetter im Winter, klirrender Frost. | *lakšt ńeŕįms* E:Ba, **lakšt ńeŕims* E:Kažl [щёлкать, хрустеть (напр. пальцами)] / knacken, knacksen (z.B. mit den Fingern); [? булькать / [?] ein platschendes Geräusch geben

(E:Kažl)]. *son ʹveχ́ʹkä svajäˑʹti karʿtsaʹdɯ́ʹś, [aʹńʹtśak] lakšt [ʹmeʹrś] dį ʹväts praś* E:Kažl (III[305]) Sie stösst [beim Fallen] gegen einen Pfahl und es gab nur einen Platsch, da war sie ins Wasser gefallen [vielleicht richtiger: es gab nur einen Bums, dann fiel sie ins Wasser]. | *lakšt ʹmeʹrkšńims* E:Ba [трещать, потрескивать (напр. пальцы)] / (mehrmals od. fortwährend) knacken, knacksen (z.B. die Finger).

*lakšta·j* M:Sel An, *lakšta* M:Čemb ежевика / schwarze Brombeere. | *lakštajńń kstį* M:Sel [ягода ежевики] / Beere des Brombeerstrauches.

*lakštajks* M:Sel, *lakštaks* M:Čemb ежевика / schwarze Brombeere (Strauch).

*lakštan* [? ~ *lakštań*] M:Pičep [? полный как ежевика / ? voll, dick wie eine Brombeere]. *[guʹdʹrä usmańä], jakśʹteʹ ščokańä, oću poʹtäńä, lakštan koʹtäńńä* (VIII[286]) Sie hat lockiges Haar und rote Wangen, grosse Brüste und einen vollen Hintern.

*lakštuʹdems* E:Mar, *lakštaʹdemks* E:VVr, *lakštaʹdems ~ lakśʹtaʹdems ~ lakśʹteʹdems* E:Večk, *lakštaʹdems ~ lakśʹtaˑʹdems ~ lakśʹtäˑʹdįms* E:Ba, *lakštaʹdims* E:Kal, **lakščeʹdems* (: *lakščiʹdan*) E:Jeg **—** *lakštaʹdəms* M:P Čemb Sučk, *lakśʹteˑʹdəms* M:Jurtk (nach P.: Mom. zu *lakštə̂rdə̂ms*) хлопнуть, ударить с треском / klatschen, klatschend schlagen (M:Jurtk: auch mit der Faust); [трещать, потрескивать] / knacksen, knacken (E:Kal: die Finger); [треснуть, лопаться (пузырь)] / platzen, zerplatzen (z.B. eine Blase). *mon lakštuʹdan lokšoso* E:Mar Ich versetze einen klatschenden Hieb mit der Peitsche. *eχ koda ʹpek toń lokšot lakštuʹdi* E:Mar O, wie deine Peitsche knallt!

*lakštujems* E:Mar, *lakśʹtajems ~ lakśʹtäˑjims* E:Ba, *lakštįjims ~ lakštįims* E:Kal **—** *lakštįjəms* M:P [?Čemb Sučk] (Frequ. zu *lakštuʹdems* usw.) [хлопать, трещать] / (mehrmals od. fortwährend) klatschen (tr. u. intr.); [трещать, потрескивать (пальцы)] / knacksen, knacken (E:Kal: die Finger).

*lakštijəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lakštijəms*) [хлопать, ударять / klatschen (tr.), schlagen].

**-lakštįr** E:Petr [подраж. щёлканью] / einen dem Schnalzen ähnlichen Laut beschreibendes Wort. *čukštįr-lakštįr, padįś pakštįr!* (VIII[62]) Mit Klatsch und Platsch, (so dass) die Fotze platscht!

*lakšturdoms* E:Mar, *lakštordoms* E:Večk, *lakštįrdįms* E:Ba, *lakštįrdįms ~ lakštįrʹdums* E:Kažl **—** *lakštə̂rdə̂ms* M:P Čemb Sučk [хлопать] / klatschen; [трещать / knacken, knacksen (die Finger), krachen (z.B. Kienspan beim Zerbrechen); [скрипеть] /

knarren (z.B. ein schlechter Stuhl, wenn man sich darauf setzt). *lakšturttanok ǵeceǫńeǩ* E:Mar Wir klatschen in die Hände.

*lakštị̑rdị* E:Ba (Part.) [трещащий, хрустящий] / knackend, krachend, knasternd. | *lakštị̑rdị ťikšä* E:Ba “куколь” / “Ackerrade” (Lychnis githago).

*lakšturdaj* E:Mar [какой-то цветок] / eine Blume.

*lakštârdâma·* M:P (Gen. *-ń*) [вид травы] / eine Grasart.

*lakštordumka* E:Večk, *lakštị̑rdu·mka* E:Ba [трещотка] / Klapper.

*lakšturkaj* E [какое-то растение] / eine Pflanze (= *lakšturdaj*).

*lakštârkšńəms* M:P (Frequ. zu *lakštârdâms*) [трещать, стучать] / knacken, krachen (Baum od. Kienspan beim Zerbrechen).

*lakšturftums* E:Kal, *lakštị̑rtftums* E:Kažl **—** *lakštârftâms* M:P (Fakt. zu *lakštârdâms* usw.) болтать воду / platschen, plätschern (machen), mit dem Wasser planschen (E:Kal); [заставлять трещать, з. стучать] / knacken machen, krachen machen (M:P).

*lakštârgâdâms* M:Čemb (Inch.) [начинать трещать, н. стучать, н. скрипеть] / zu knacken, krachen, knarren anfangen.

*lakštârtftâms* M:P (Fakt.) [заставлять трещать, з. стучать] / knacken od. krachen machen lassen.

**lakurdoms** E:Mar, *lakordoms* E:Bugur Večk **— lakâ·rdâms** M:Jurtk [скрипеть, трещать (напр. плохой стул)] / knarren, krachen (z.B. schlechter Stuhl, wenn man sich darauf setzt) (E:Mar Bugur Večk); [бурля кипеть] / brodelnd kochen (= *laǩiims* E:Kad) (M:Jurtk). *son lakordị čuvs ťe učaĺań azịźe* E:Bugur (V$^{298}$) Er weihte diese Utschalja einem prasselnden Baum.

*lakordoźeźems* E:Večk (Inch. zu *lakordoms*).

**lambamo** E:Mar VVr Večk, *lambama* E:Ba Kad **— lambama** M:P Čemb (Gen. *lambamâń*, Nom. Pl. *lambapt*), *lambama* M:Sučk Temn Prol пресный / süss, ungesäuert, frisch, (M:Temn auch:) [сладость] / Süsse. *iźiť varčä šapamândzân,*

*lambamândzân* M:Temn (VIII$^{420}$) Du hast nicht seine Bitterkeit oder Süsse geprüft. | *lambam čapa·ks* E:Kal ? кисель / ? ungesäuerter Teig, ? Mehlbrei. | *lambamo kši* E:Mar **—** *lambam kši* M:P пресный хлеб / ungesäuerter Kuchen. | *lambamo*

*kšumań* E:Atr Is NSurk, *lamba·mo kšu·mań* E:Ba букла [брюква] / Kohl-, Steckrübe. | *lambama lofca* M:P [свежее молоко] / süsse (ungesäuerte) Milch, frisch gemolkene Milch. | *lambamo orma* E:Večk [сифилис] / Lustseuche, Syphilis. | *lamba·ma ŕeps* E:Ba свекла / rote Rübe. | *lambamo sal* E:Večk, *lambama sal* E:Ba Kad — *lambama sal* M:Čemb Jurtk, *lambam sal* M:Pš квасцы / ein Salz, das man in das Wasser, in dem die Farbe des neugefärbten Garns befestet wird (*šäŕmə́di$_{χ}$ć́t*), einmischt, Alaun (Beizmittel). | *lambam śućä* M:Pš [какая-то болезнь] / eine Krankheit. | *lambamo śukoro* od. *lambamsto śukoro* E:Mar — *lambama ćukə̂r* M:P Pš [пресный хлеб] / ungesäuerter Kuchen (Gegens.: gesäuertes Brot). | *lambama vaj ʹveĺəś* M [сливки свежего молока] / Rahm der süssen Milch. | *lambamo ʹveĺks* E:Večk, *lamba·mo ʹväĺks* E:Ba id.

*lambamusta* E:Petr (Adv.) [сладко] / süss. *[lukšińt] ʹveĺtasi̯ź ke̯ćca* (*lukša ke̯deś eŕe jala lambamusta*) (VIII$^{12}$) Die Pirogge wird mit Teighäutchen bedeckt (die Teighülle der Hochzeitspirogge ist immer aus ungesäuertem Teig). | *lambamsto śukoro* E:Mar [пресный хлеб] / ungesäuerter Kuchen.

*lambamńä* M:P (Dem. zu *lambamă*) [сладкий, пресный, свежий / süss, ungesäuert, frisch].

*lambaśkadoms* E:Atr Večk, *lambaśkadomks* E:VVr, ? **lamba·śkadì̯ms* E:Ba — *lambaśkadə̂ms* M:P Čemb, *lambaśkə̂də̂ms* M:Sučk, **lamba·śkə̂də̂ms* M:Jurtk пресnеть / süss werden, angesüsst werden (z.B. der Teig); [пресытиться сладостями] / von Süssigkeit übersatt werden (*sa$_{χ}$aŕdeńt* [von Zucker; Abl.]). *moń kurgə̂·źä lamba·śkə̂tś* M:Jurtk Mein Mund wurde süss (z.B. von Zucker).

*lambaśkaftə̂ms* M:P Sučk (Fakt.) сытить, сластить (брагу солодом) / süss machen, ansüssen (Dünnbier mit Malz).

*lambavks* E:Mar [подслащённый затор для пива, браги и кваса] / angesüsste Maische für Bier, Dünnbier u. Kwass.

*lambavtoms* E:Mar, *lambaftoms* E:Atr Večk, *lambaftomks* E:VVr, *lamaftums* E:Kad — *lambaftə̂ms* M:Sučk сытить, сластить (брагу солодом) / süss machen, ansüssen (Dünnbier mit Malz; E:Mar: Dünnbier [*braga*], Bier [*poza*], Kwass [*kvas*]).

*lambafńems* [E:?Večk] (Frequ. zu *lambaftoms*) [подслащивать, делать слаще] / süss machen, ansüssen.

[1]**lambavtoms** E:Mar Atr Večk Ba Sandr, *lambavtomks* E:VVr, *lamaftums* E:Kad **— lambaftâms** M:P Pš Kr Čemb Ur Jurtk, *lâmba·ftâms* M:Sučk [бить, наносить (гулкий) удар] / schlagen, einen Hieb versetzen, einen dumpfen Schlag geben (E:Mar VVr Večk Ba M:Pš Čemb Ur Jurtk); [вешать] / hängen, aufhängen (auf den Sparren, auf die Leine, auf den Rücken) (E:Mar Is Kad M:P Pš Kr Čemb). *mon toń pŕas lambavtan* E:Mar Večk Ba VVr Ich werde dir eine Kopfnuss geben! (eine gew. Drohung der Frauen an die Kinder). *[kopəŕəzân lambaftəma, alʹäńäźä-ťŕäjńäźä] kuz-[ťkefťəŕńä]* M:Kr (IV[555]) Ich muss mir, lieber Vater, auf den Rücken einen Korb aus Fichtenholz hängen. *kopâŕəzânza lambaftâźä* M:Kr Er hängte es auf seinen Rücken. *mon toń lâmba·fťtä* M:Sučk Ich werde dir eine herunterhauen!

*lambavʹems* E:Is (Frequ. zu *lambavtoms*) развешивать / aufhängen (Kleider zum Trocknen, auf die Leine, auf den Sparren).

*lambavtńems ~ lambavńems* E:Mar **—** *lambafńəms* M:P (Frequ. zu *lambavtoms*) [вешать] / aufhängen (auf den Sparren, auf die Leine).

*lambafńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lambafńəms*) [вешать] / aufhängen (auf den Sparren, auf die Leine).

**lamo** ChrE E:Mar Bug SŠant StŠant Jeg, *lamu* E:Hl, *lama ~ lamu* E:Kal, *lama* (St. *lamị̑-*) E:Kažl **— lamă** ChrM M:P Sp много / viel. *[ḿiń] lamo nuža ńejińeḱ* E:Mar (1[142]) Viel Not haben wir ausgestanden. *lamo [śeʹḿe] ťe purnavtịńť ńeji* E:Mar (1[212]) Viele Augen sehen diese Ausrüstung. *o$_{χ}$ ińazor[-]pazịń lamo čavot śťeṕenzę* E:Mar (1[214]) O, der Kaiser-Gott hat viel öde Steppen. *ton iʹla sajťa lamo ḱež* E:Mar (2[1]) Erzürne dich (doch) nicht sehr! *śeḑe alga sokams, śeḑe lamo kšịńť jarcams* E:Mar (2[77]) Je tiefer man pflügt, desto mehr Brot bekommt man zu essen [Tiefer zu pflügen, (das bedeutet) mehr Brot zu essen]. *ḿešť mastor laŋkso śe$_{χ}$ lamo? – ťešč* E:Mar (2[42]) Was gibt es am meisten in der Welt? – Sterne. *lamoń śeʹḿe śesę śijadị̑* E [Vieler Augen werden da neidisch sein]. *ton lamo lomań ńej śimḑat[-]andat* E:Bug (V[60]) Du gibst vielen Menschen zu trinken und zu essen. *ʹvidna ńej ťesę vaj lamo kaznaś* E:SŠant (I[318]) Sicher liegt hier ein grosser Schatz! *moń lamo· paro·m, dočam, tońť uʹle·st!* E:Jeg (1[100]) Mein grosses Vermögen, meine Tochter, sei dein! *lama sịń śťa śiḿśť[-]jarʿcaśť* E:Kal (2[137]) Sie tranken und assen solchermassen

viel. *mon tońd'eť lamu para ťejan* E:Kal ($2^{134}$) Ich werde dir viel Gutes tun. *lamu kor'tams at v'ečk'e* E:Kal ($2^{134}$) Er liebt [es] nicht, viel zu sprechen. *mon tońť ejstįť lama at anan* E:Kal ($2^{137}$) Ich bitte dich um eine Kleinigkeit. *toń sodamut mazį damajť, kudaťńe v'iĺiť lamut* E:Kal ($2^{134}$) Dein Schwiegersohn, der schöne Damaj, wird viele Geleiter haben. *vakan jamť äś bokį̇nza p'eĺįda lamį̇nza śävsaza* E:Kažl ($2^{150}$) Er isst mehr als die halbe Schale mit Grütze von seiner Seite. *kona ǩəzńä šäjə̂rda lama, śorə̂ś af šači* M:P (IV$^{716}$) In einem Sommer, wo es viel Mäuse gibt, wird das Getreide nicht wachsen. | *a lamo* ChrE E:Mar, *a lamu* E:Hl, *at lama* E:Kal — *af lama* M [немного, немножко] / nicht viel, wenig, ein wenig. *eś ťenzęjak a lamo* E:Mar ($1^{234}$) Auch für sie selbst gibt es wenig [Piroggen]. *lamo sodak dį a lamo kortak!* E:Mar ($2^{75}$) Wisse viel, aber rede wenig! *[ježĺi] lamo sodavĺiť, to a lamo udovĺiť* E:Mar ($2^{75}$) Wenn du viel wüsstest, so würdest du nicht viel schlafen. *a lamu škańť mon jutaftan* E:Hl ($1^{160}$) Eine kurze Zeit werde ich (dabei) zubringen. *a lamut ťev'ńiť'ńiń mon iĺaftan* E:Hl ($1^{160}$) Ich selbst (aber) werde meine wenigen Geschäfte verlassen. *ojś sońźe a Ĺańe at lama* E:Kal ($2^{134}$) Von seiner Butter blieb nicht mehr viel übrig. *at lamut, at lamut, karga, tońť p'ŕeǩ'ńe* E:Kal ($2^{143}$) Wenig, wenig Auswege, Kranich, hast du. | *lama śeĺmə̂sa* M:P [многоглазый] / vieläugig. | [?] *lamo ťejems* E:Mar [умножать] / vermehren. | [?] *lamo ťejevoms* E:Mar [увеличиваться, размножаться] / zunehmen, sich vermehren. | *lamda* M:P (Abl.) [намного / um vieles]. | *af lamda šavə̂ńä* M:P [не совсем пустой] / nicht völlig leer. | *lamoń-lamoń* E:Mar — *lamə̂ń-lamə̂ń* M:P [помногу] / in Mengen, je viele. *śeĺməsna lamə̂ń-lamə̂ń* M:P [Sie haben je viele Augen]. | *lamə̂ńəǩ* M:P [толпами, гуртом] / in einer Schar. *miń moĺ'ťa·ma lamə̂ńəǩ* [Wir gehen alle zusammen]. | *lamu·ńįst* E:Ba [всей компанией] / ihrer viele, eine Menge. | *lamə̂s* M:P Patra (Ill.) [надолго] / lange, für eine lange Zeit. *pako·jńəǩś kulį, lamə̂s af šuftə̂ḿi, śä kucta tag*(*a*) *uĺi kulį* M:P (IV$^{716}$) Stirbt der Entschlafene und wird lange Zeit nicht steif, wird von dem Hause noch jemand sterben. *p'äǩ jońu šabaś lamə̂s af eŕäj* M (IV$^{724}$) Ein sehr kluges Kind lebt nicht lange. *lamə̂s učəndį vaśäćä* M:Patra (IV$^{26}$) (Schon) lange wartet dein Mann. | *a lamos* E:Mar [ненадолго] / nicht lange, eine kurze Zeit. *a lamos aščęśť[-]tejśt, saś utǩińe[-]bratost* ($2^{116}$) Sie lebten

so einige Zeit, da kam ihr Bruder Entelein. | *a lamoškado* E:Mar [без малого / fast]. *kujśt, kujśt, a lamoškado eśt kuźeźt* (2[92]) Sie kletterten und kletterten, es fehlte (nur) wenig, dass sie hinaufgeklettert wären. | *lamova* E:Mar (Prol.) [? широко, далеко] / [?] weit, weitläufig. *iĺa korta ṕek lamova* [? Erzähle (es) nicht sehr vielen, ? sehr weitläufig]. *iĺak jovťńe, parijakaj, ṕeḱ lamova!* (1[18]) Berichte nicht, Schwägerin, [deinen guten Traum] so weitläufig [kaum richtig, lieber wohl: sehr vielen (um Neid zu vermeiden)]. | *śada lamə̂ťńä* M:P [большинство] / Mehrzahl.

*lamə̂kśt* M:P Sel [неоднократно] / viele Male, oftmals. | *ťada lamə̂kśt* M:Sel [в другой раз] / ein anderes Mal, ein weiteres Mal. *ťada lamə̂kśt af [ťia·n]* (IV[235]) Ich mache (es) nicht mehr.

*lamńe* E:Atr **—** *lamńä* M (Dem. zu *lamo*, *lama*): *a la·mńe* E:Atr **—** *af lamńä* M [немножко, мало] / nicht viel, wenig, ein wenig. “*śeĺḿe·s”, ḿe·ŕi, “pu·pan, čefťe·ďe a la·mńe”* E:Atr (III[281]) “Wenn ich (ihn)”, sagte sie [die Krähe], “ins Auge picke, da ist nicht viel Weiches.” | *af lamńɛń* ChrM [всякий раз немножко, постепенно, мало-помалу] / jedesmal ein wenig, nach und nach, allmählich. | *af lamńäń – af lamńäń* M:P id. | *lamńas* M:P (Ill.) [надолго] / lange, eine lange Zeit, für eine lange Zeit. *lamńas utśə́k* Schlafe lange! | *af lamńas* M:P [недолго] / nicht lange.

*lamokstomoms* E:Večk **—** *lamə̂kstə̂mə̂ms* M:Sučk прибавиться / sich vermehren, zunehmen, wachsen.

*lamolgadoms* E:Mar Večk, *lamu·lgadoms* E:Ba **—** *lamə̂lgə̂də̂ms* M:Sučk [размножаться, увеличиваться] / sich vermehren, zunehmen.

*lamulgaftums* E:Kad (Kaus. zu **lamulgadums*) умножать / vermehren.

**lamuśkadums* E:Petr размножиться / sich vermehren. *śeda ḿejĺe jutaśt śada kafta god, narod lamuśkać* Danach vergingen ein paar Jahrhunderte, das Volk vermehrte sich.

*lamunzams* E:Mar [умножать, увеличивать (сучить, напр. одинарную пряжу)] / vielfach machen, vervielfachen [zwirnen] (z.B. ein einfaches Seil); [повторно посещать] / oft irgendwo Besuche machen, wiederholt besuchen.

**lamp** M:P (Gen. -*ə̂ń*, Nom. Pl. -*t*) [лампа] / Lampe. — [Russ. лампа].

*lampḱä* M:P (Dem. zu *lamp*).

**laŋgo** ChrE E:Mar VVr Večk Nask Jeg, *naŋgă* E:Kal Šir Kažl **— laŋgă** ChrM M:P Čemb Kars Bar (Nom. Pl. *laŋkt*) [поверхность, наружность] / Oberfläche, Äusseres; [тело] / Körper; сливки / Rahm, Sahne; (poet.) [низкий, низменный, мелкий (сосуд, миска, стакан, река, колодец, шляпа)] / niedrig, flach (Gefäss [Schüssel, Teller, Glas], Fluss, Brunnen, Hut od. Mütze) (Gegens.: *kârʿka* [tief]) (= *laŋgaks* E:VVr Večk Is) (M:Pš Bar). *laŋgost uĺest sịńst valańat* E:Mar ($1^{42}$) Ihr Äusseres sei glatt!, E:Jeg ($1^{104}$) Ihre [Der Kuchen] Oberfläche sei glatt! *Ĺonovso orčaź toń laŋgot* E:Mar ($1^{140}$) Mit reichlichem Lein [ist] dein Äusseres bekleidet. *son ošoś orštaś laŋgonzo* E:Mar ($1^{48}$) Sie, die Stadt, bekleidete ihr Äusseres. *šrapo laŋgoń oršińem* E:VVr [Du, Bekleiderin meines nackten Körpers!]. *štapo laŋgost mon orčan* E:Večk [Ich werde ihre nackten Körper bekleiden]. *možə́t kulə̂ś štapa laŋgə̂da* E:Nask ($II^{523}$) Vielleicht ist er vor Kälte [wörtl.: nackten Körpers] erfroren. *af ḱeĺḿä laŋkta jakan* M:Čemb [Ich gehe nicht des frierenden Körpers wegen]. *af laŋgə̂źä ščaví* M:P [(Von mir) kann mein Körper nicht bekleidet werden]. *ajaš ḱeĺḿä laŋgə̂ń [ežd́ijəc]* M: Kars ($IV^{387}$) Keiner ist, der seinen kalten Leib wärmt. *laŋga očkə̂ńas [putə̂źəń]* M:Bar ($VIII^{312}$) Sie legte sie [die Kinder] in einen flachen Trog. | *ata·u̯-naŋga* E:Kažl (Ill. *ata·u̯-naŋs*) [место произрастания отавы] / Platz, wo *ata·u̯* [Grummet] wächst. | *ćeća-laŋgo* E **—** *śećä-laŋgă* M:P Kr [новь, целина, целинная земля] / Neuland, Neubruch, Rodeland. *śećä-laŋgə̂ń kruglaj ŕäpsə̂ń šamańasa* M:P Er hat ein Gesicht, rund wie die Rübe vom Neuland. *śećä-laŋgə̂ń akš iĺa·nas ańu šäjäŕńäś* M:Kr Anju hat Haar, weiss wie der Flachs (Lein) vom Neuland. | *čalgamo-laŋgo* E:Atr **—** *žalgamă-laŋgă* M:Temn (Nom. Pl. *-laŋkt*) приступок / Tritt, Stufe (M:Temn: zum Steigen auf den Ofen). | *čį-laŋgo*: *kolmoće čį-laŋgo* E [третьего дня] / vorgestern. | *kajḿä-laŋga*, s. *kojḿe*. | *kalmo-laŋgo* E:Mar Atr Večk, *kalma-laŋgu* E:Petr, *kalma-naŋga* E:Kažl **—** *kalma-laŋgă* M:P Ur Jurtk [место погребения, кладбище] / Begräbnisplatz. | *kalma-laŋksa* M (Iness.) [на кладбище] / auf dem Friedhofe. | *kalma-laŋks* M:Čemb, *kalmə̂-la·ŋs* M:Ur Jurtk (Ill.) [на кладбище] / auf den Friedhof. *moĺan kalma-laŋks* M:Čemb, *moĺan kalmə̂-la·ŋs* M: Ur, *moĺa·n kalmə̂-la·ŋs* M:Jurtk Ich gehe auf den Friedhof. | *kalma-laŋguv* E:Petr (Lat.) [к кладбищу] / zum Friedhof. *tuiť kalma[-]laŋguv [kuliń́t] kalmama* ($VIII^{230}$) Man begibt sich auf den Friedhof, um den Verstorbenen zu begraben. | *kalmo-laŋgoń osod* E:Mar [причинившаяся от умерших болезнь] / eine von den Verstorbenen

herrührende Krankheit. | *kalma-laŋgə̂ń ši* M:P Pš [поминки на кладбище] / die Tage, an denen auf dem Friedhofe die allg. Gedächtnisfeier begangen wird. | *kaśka-laŋgo* E:Mar Is [верх перегородки для маленьких животных у печи] / Decke des für kleine Tiere gemachten Verschlages am Ofen auf der Türseite. | *kaš-laŋgo* E:Mar Atr VVr MKly [верх печи] / Raum auf dem Ofen. *oĺon[-]babam kaš[-]laŋso* E:Atr ($I^{508}$) Meine Grossmutter Oljon (liegt) auf dem Ofen. *sovak [kudośteń], maťkaš[-laŋgośteń], ton valćkeń zoŕas iĺa [ĺekśtakak]!* E:MKly ($VII^{44}$) Tritt ins Haus hinein, lege dich auf den Ofen, bewege dich nicht vor dem Morgenrot! | *ќi-laŋgo* E:Mar VVr SŠant, *ќi-naŋgu* E:Kad, *ќi-naŋgă* E:Kal Kažl Šokša — *ќi-la·ŋgă* M:P [дорога] / Weg (= *ќi*). *ṕeĺkseks puťńesiź, okśa[-]paťakaj, ќi-laŋgost* E:SŠant ($I^{157}$) Schrecklich, so erzählt man, Schwester Oksja, ist der Weg (dorthin). *ḱjedam [kučiḿiń]* (< *-m*) *pokš ќi[-]na·ŋgi̯ń ṕäťuma* E:Kažl ($III^{293}$) Mein Grossvater sandte mich den Hauptweg ausbessern. *ќi[-]la·ŋgə̂ń čaku·št povə̂zə̂st kajśišť* M:P ($IV^{712}$) Auf den Weg gefallene Achsennägel steckt man in den Busen. *pokš ќi[-]laŋkso* E:Mar ($1^{16}$) An einem grossen Wege. *vana bu, ťeťej, ťe marto pokš ќi[-]laŋks!* E:Mar ($2^{93}$) Sieh, Vater, mit diesem sollte man auf [an] die grosse Strasse (gehen)! *ќi-laŋgov tuś* E:Mar Er begab sich auf eine Reise. *tuś ѵiŕ-laŋgov ṕeĺiś* E:Mar Die Wolke zog zum Wald. *pokš ѵiŕ[-]laŋgov tujekšnęś* E:Mar ($1^{60}$) Sie begab sich zum grossen Walde. *i ќi[-]naŋga ramaś ṕijeĺ* E:Šokša ($VII^{462}$) Unterwegs kaufte er sich ein Messer. *ќi[-]na·ŋguva aj moĺe* E:Kad Er geht soeben auf dem Wege. *son ќi[-]naŋga moĺä, uda·lu varʒă* E:Kažl ($2^{152}$) Unterwegs [Er geht auf dem Wege] sieht er sich um. *ќi[-]naŋk śiŕisę* E:Kal ($2^{145}$) Am Wege. | *ѵiŕ-ma·ćiiń ģi-na·ŋga* E:Kad [Млечный Путь] / Milchstrasse. | *kojḿe-laŋgo* E:Mar — *kajḿä-laŋgă* M:P Kr [полная лопата] / ein Spaten voll, eine Schaufel voll. | *końik-laŋgo* E:Mar Bag Jeg VVr, *końik-laŋgu* E:Hl — *końəќ-laŋgă* M:P Sel, *gońək-laŋga* M:Čemb [поверхность коника – дверной скамьи для сидения] / Sitzfläche der Türbank. *ťaťazo čuftomś końik[-]laŋks* E:Bag ($I^{303}$) Ihr Vater wurde auf der Türbank (wie) erstarrt. *učaĺa· ašči̯· końi·k[-]laŋkso·* E:Jeg ($1^{92}$) Utschalja sitzt auf der kleinen Bank an der Tür. *mamaťśä ašči końəќ[-]laŋksə̂nə̂k* M:Sel ($IV^{288}$) Deine Mutter sitzt auf unserer Türbank. | *kud-laŋgo* E крыша / Hausdach. | *kuśťəma·-laŋga·* M:Jurtk крыльцо / Aussentreppe, Vorbau. | *laŋga lapšava* M:P Pš [плоское

блюдо] / flache Schüssel. *laŋga lapšavaškaĺ‘ť moń ĺeńžəńäńä* M:P Gross wie flache Teller waren meine Hufe. | *laŋgâ-paŋks* M:P Pš подкладка / Hemdfutter (im Bauernhemde, von der Schulter über die Brust u. den Rücken). | *laŋga-śućä* M [наружный рак / äusserer Krebs]. *langâ-[śu·ťšä śivənza]* (IV[529]) Fresse dich der äussere Krebs! | *lapa-naŋga* E:Kažl полка / Wandbrett. | *lato-laŋgo* E:StMokl [полный сарай чего-н.] / ein Schuppen voll von etw. *śiśem lato[-]laŋk sịń kańńešť ťikšeďe* (V[174]) Sieben Schuppen trugen sie voll Heu. | *lavśa-laŋgo* E:Večk [место на стенной полке / Raum auf dem Wandbrett]. | *lavtom-laŋgo* E:NSurk Večk, *laftuv-la·ŋga* E:Ba [плечевая вышивка] / Schulterstickerei (verm. = *ĺeď-nučko* E:Is). | *lovco-laŋgo* E:Mar — *lofca-laŋga* M:P сливки / Sahne, Rahm. | *luga-laŋgo* E:Mar — *luga-laŋga* M [укосные угодья] / Wiesenplan (E:Mar). *luga[-]laŋgoń paźe[-]ĺeŕť* E:Mar (1[130]) [Sie sind wie] Hanfbündel auf dem Wiesenplane. | *lužom-laŋgo* E:Mar Večk [имеющий впадину на спине (напр. полная лошадь)] / was eine Furche auf dem Rücken hat (z.B. ein dickes Pferd). | *ĺeďima-laŋgo* E:Mar, *ĺeďma-laŋgo* E:Atr Jeg, *ĺeďuma-naŋga* E:Kažl — *ĺeď·ma-laŋga* M:Jurtk [время покоса] / Mähezeit; сенокос / Heuschlag, Heuernte (E:Mar Jeg); [луг] / Wiese (E:Kažl); [скошенный луг] / abgemähte Wiese (M: Jurtk). *mon kučovoĺťeń mon ĺeďma-laŋgoń ĺijavaśť* E:Atr (II[493]) Ich möchte dich den Wiesenweg schicken. | *ĺeďuma-naŋs* E:Kažl — *ĺeď·ma-la·ŋgs* M:Jurtk (Ill.) [на луг] / auf die Wiese. *ĺeď·ma-la·ŋgs moĺa·n* M:Jurtk Ich gehe auf die abgemähte Wiese. | **ĺisə̂m-laŋgă* M:Gor [время вылупливания / Zeit des Ausschlüpfens]. *ĺiśəm-laŋksə̂t ĺefksĺäńä* [Meine Jungen werden soeben (aus den Eiern) schlüpfen]. | *mact-la·ŋga* E:Ba — *matf-laŋgă* M:Čemb, *matf-la·ŋga* M:Ur погреб(н)ица / Aufbau über dem Erdkeller. | *mastor-laŋgo* E(allg.) — *mastə̂r-laŋgă* M(allg.) [(весь) мир, свет] / (die ganze) Welt [Erdfläche, Erdkreis] (nicht: Erde). *vaj mastor-laŋgoń son śupav* E:SŠant [Er ist der reichste auf Erden]. *mastə̂r-laŋgə̂ń koźäťńä* M:P [(Sie sind) die reichsten auf Erden]. | *mastor-laŋkso* E(allg.), *mastur-naŋsa* E:Kal — *mastə̂r-laŋksă* M [Iness.] [на земле, на свете, в мире] / auf der Erde, in der Welt. *ńeśť mastor[-]laŋkso śe$_{χ}$ lamo? – ťešč* E:Mar (2[42]) Was gibt es am meisten in der Welt? – Sterne. *mastor-laŋkso ńišĺke-pazoń śiźġeḿeń śiśem mastorondo* E:StŠant (III[78]) Nischke-pas hat auf Erden siebenundsiebzig Länder. *eŕeś[-]ašś mastur[-]naŋsa mazį damaj* E:Kal (2[134]) Es lebte einmal auf Erden der schöne Damai. *mastə̂r[-]laŋksa [śeźġe·məń śiśemġä ́vera]* M (IV[643]) Es gibt auf

Erden siebenundsiebzig Glauben. | *mastor-laŋksto* E:Mar (El.) [из всего мира / von der ganzen Welt]. *ḿiń iśťat mastor[-]laŋksto źardojak goŕńićat eźińeǩ ńekšnę* (2[106]) Solche Zimmer haben wir in der ganzen Welt nimmer gesehen. | *mastor-laŋks* E:Mar (Ill.) [в мир / in die Welt]. *[ploťńik-]lomań ťejińźeť, mastor[-]laŋks noldįńźeť* (2[8]) Ein Zimmermann hat dich gemacht, in die Welt kommen lassen. | *mastor-laŋga* E:Mar (Prol.) [по свету / die Welt entlang]. *mastor[-]laŋga ĺiv́ti, śeĺḿenzę a ńejaví́t.* – *maraškaś* (2[41]) Es fliegt in der Welt umher, seine Augen können nicht gesehen werden. – Die kleine Fliege. | *ḿeńdäń laŋgo* E:Mar [с прогнутой, гибкой спиной (лошадь, овца)] / senkrückig (Pferd, Schaf). | *ḿešče-laŋgo ~ ḿešče-laŋk* (Pl.) E:Mar, *ḿešče-laŋgo* E:Is, *ḿešťe-laŋk* E:Ba [нагрудная вышивка] / Bruststickerei, Stickereien an der Brust im Hemde. | *nujima-laŋgo* E:Mar — *num*(*ə̂*)*-la·ŋga* M:P жатва / Erntezeit. | *nujima-laŋga* E:Mar — *num-la·ŋga* M:P (Prol.) [во время уборки урожая] / zur Zeit der Ernte. *moń śorazä šaťšś num-la·ŋga* M:P Mein Sohn wurde zur Erntezeit geboren. | *okoĺća-laŋgo* E:Mar — *okə̂ĺćä-laŋga* M:Sučk [окрестность деревенских ворот] / Umgebung des Dorftores. *okoĺća[-]laŋkso aťińe* E:Mar (1[14]) Am Dorftore (steht) ein Greis. *son okoĺća[-]laŋks pačkuĺeś* E:Mar (1[14]) Sie näherte sich dem Dorftore. *ĺiśś okə̂ĺćä[-]laŋks i vastə̂źä və̂ŕga·zť* M:Sučk (IV[841]) Er ging zum Dorftor und traf den Wolf. | *orta-laŋgo* E:Mar Hl VVr — *orta-laŋgă* M:Čemb [окрестность ворот] / Torgegend; (E:VVr:) [улица] / Strasse. *orta-laŋkso moriť* E:VVr Es wird auf der Strasse gesungen. *ašči orta-laŋksə̂nza* M:Čemb Er verweilt bei seinem Tore. *motros tuś, bojariń́t orta[-]laŋks araś* E:Mar (2[94]) Motros machte sich auf, stellte sich an die Pforte des Bojaren. *ĺituva pačkuć orta[-]laŋks* E:Mar (1[14]) Lituva kam zum Hoftore an. *ťeťäń orta[-]laŋks siń pačkuć́t* E:Hl (1[162]) Bei der Pforte meines Vaters gelangten sie an. *orta-laŋga jaǩi* E:VVr [? Er geht auf der Strasse]. | *oźim-v́iḑima-laŋgo* E:Mar — **oźəm-vəḑəm-la·ŋgă* M:P [время посева озимых] / Zeit der Herbstaussaat. | *oźim-v́iḑima-laŋga* E:Mar — **oźəm-vəḑəm-la·ŋga* (: *oźem-v́eḑem-la·ŋga*) M: P (Prol.) [во время посева озимых] / zur Zeit der Herbstaussaat. | *ṕä*(*t*)*na-kud-laŋga ~ ṕänak-laŋga* M:P, *ṕätna-gə̂d-laŋga* M:Sučk, *ṕäna-kud-laŋgă* M:Sel [верх печи, лежанка] / Raum auf dem Ofen, Ofenbank. | *ṕećka-laŋgo* E:Mar VVr [верх печи, лежанка на печи] / die obere Fläche des Ofens, Schlafpritsche auf dem Ofen (E:Mar); [верх печи, место на печи] / die Oberfläche des Ofens, Raum auf dem Ofen (E:VVr). *sońć v́eŕťeḿe, a sońć ĺeḿbe.* – *ṕećka[-]laŋgoś* E:Mar (2[57]) Blutlos ist sie allerdings, aber doch warm.

– Die obere Fläche des Ofens (auf der man schläft). *ťeťeń kadi̯a uš di̯ ṕećka[-]laŋks* E:Mar (1[44]) Den Vater aber liess ich auf dem Ofen zurück. *ṕećka[-]laŋkso aḱiška, ve śeĺḿezę ḱečęška. – veŕmaĺmaś* E:Mar (2[50]) Auf dem Ofen Akischka, sein einziges Auge ist von der Grösse einer Schöpfkelle. – Das Rauchloch. | *ṕiĺǵe-laŋgo* E:Večk, *ṕiĺǵi-naŋga* E:Kad [плюсна, верхняя сторона плюсны] / Fussblatt, obere Seite des Fussblattes (E:Večk); [плюсна] / Fussblatt (E:Kad). | *ṕińa-naŋgu* E:Kad, *ṕińa-naŋga* E:Kal — *ṕätna-laŋga* M:P Sal [? место на печи, ? лежанка] / ? Raum auf dem Ofen, ? Ofenbank. *tosa i tosa ṕińa-naŋsa at smaĺitvi̯ komaftuź karʿčakt eŕʿť, tujan, mon sajsi̯ń, kanci̯ń* E:Kal (2[128]) Dort und dort auf dem Ofen sind ohne Segen umgekippte Töpfe, ich gehe, nehme sie und bringe sie her. *ṕätna[-]laŋks iĺa·tś škań ťäd́äńäźä* M:Sal (IV[390]) Auf dem Ofen ist meine liebe Mutter geblieben. | *poχaŕam-laŋga* M:Pš Mam [крыша погреба] / Dach des Erdkellers. *poχaŕam[-]laŋksa [ḿikla·jńäń ańd́ŕe·jś], komada udi̯* M:Mam (IV[284]) Auf dem Dache des Erdkellers schläft gebückt Miklajs Andrej. | *pol-laŋgă* M:P Alk полати / Art Pritsche (Schlafstelle) unterhalb der Decke der Bauernstuben. | **pańä-pol-laŋgă* M:P [полок бани] / Schwitzbank der Sauna. *tańä avaŕd́i šava pańasa, šava pańasa, pańä[-]pol[-]laŋksa* (IV[286]) Tanja weint in einer leeren Sauna, in einer leeren Sauna, auf dem Fussboden der Sauna. | *polok-laŋgo* E:Mar MKka Večk, *polok-laŋgu* E:? Hl, *polk-naŋga* E:Kal — *bolka-laŋga* M: Temn (Nom. Pl. *-laŋkt*) полати / Schlafpritsche unterhalb der Decke der Bauernstuben; [полок (в бане)] / Schwitzbank (in der Sauna). *kuźivat polok[-]laŋks, karmat paŕamo* E:Mar (2[122]) Du bist auf die Schwitzbank hinaufgestiegen, fängst an dich zu baden. | *bańa-polok-laŋgo* E:Mar [полок бани] / Schwitzbank der Badstube. *pas śudi̯źe, kadi̯źe, mukoroń palćiks [ťejiźe]. – bańa[-]polok[-]laŋgoś* (2[49]) Gott verfluchte es, verliess es, machte es zum Küsser des Hinteren. – Die Schwitzbank in einer Badestube. *pačk bańa[-]polok[-]laŋkso* (1[148]) Beständig auf der Schwitzbank der Badstube. | *potmar-laŋgo* E:Is, *potmar-laŋga* E:Ba — *potmar-laŋga* M:P Alk Čemb [поверхность шкафа-скамейки] / Oberfläche der Schrankbank (M:Alk); [скамейка в избе перед печью] / Bank im Stubenteil vor dem Ofen (E:Is Ba M:P). | *potolok-laŋgo* E:VVr [чердак] / Dachboden. | *rabo·tam-laŋga* M:P [(спешное) рабочее время] / (eilige) Arbeitszeit (z.B. während der Heuernte). *ťäńi rabo·tam-laŋga* Es ist jetzt eine (eilige) Arbeitszeit. | *robota-laŋgo* E id. | *śaŋgo-laŋgo* E:Atr VVr Ba Večk, *śangə̂-na·ŋga* E:Kad [полные

вилы] / eine Gabel voll (Heu, Stroh u. dgl.). | *šťepka-laŋgo* E:Večk [место свалки стружек, получившихся при изготовлении гроба] / der “Späneplatz” in der Nähe des Friedhofes, wohin die beim Anfertigen des Sarges entstandenen Späne geworfen werden, wenn man den Leichnam nach dem Friedhof fährt. | *šušmo-laŋgo* E:Kozl — **šušmâ-laŋgă* M [наст / harte, tragende Eiskruste auf dem Schnee]. *ĺiśtaś šušmo-laŋgoń bluďi kju* E:Kozl (III[118]) Eine auf Schneekrusten kriechende Schlange flog herbei. | *šušmo-laŋgoń oźaśke* E:Is, *čušma-laŋgi̯ń oźaśke* E:Ba пуночка / Schneeammer. | *šušmo-laŋga* E:Sob, *čušmu-laŋga* E:Ba — *šušmâ-laŋga* M (Prol.) [по насту] / auf der harten Schneekruste. *śeks ṕiĺǵińem ǩičǩeŕńeť šušmo[-]laŋga mon čijńan* E:Sob (VII[120]) Darum sind meine Beine krumm, (weil) ich auf Schneekrusten laufe. *čušmu-laŋga kasks jutä̯* E:Ba (VII[412]) Auf der Schneekruste läuft eine Schnarrwachtel. *šušmâ[-]la·ŋga moĺat, ťeźćä vasu tuj* M (IV[736]) Gehst du [im Traume] über ein (gut tragendes) Schneefeld hin, wird es dir gut gehen. | *tombamo-laŋgo ~ tombam-laŋgo* E, *tombamo-laŋgo* E:Is, *tombam-laŋgo* E:Večk, *tombam-la·ŋga* E:Ba — *tombam-laŋgă ~ tolman-laŋgă* M, *tombama-la·ŋga* M:Sučk, *tombamâ-laŋgâ* M:Prol, *tomba·m-laŋga·* M:Jurtk шесток / Herd (vor der Mündung des Ofens). | *tombamo-laŋkso* E:Mar, *tombam-laŋksa* M:P (Iness.) [на шестке] / auf dem Herde. *tombamo[-]laŋkso ravužo ťejteŕ* E:Mar (2[7]) Auf dem Herde befindet sich ein schwarzes Mädchen. | *tombam-laŋks* E (Ill.) [на шесток] / auf den Herd. | *tombam-laŋga* M:Pš (Prol.) [по шестку] / auf dem Herde, den Herd entlang. *tombam[-]laŋga jakaźuś* (Der Topf) begann überzukochen. *tombam[-]laŋga aťä* (IV[756]) Auf dem Herde (sitzt) ein Alter. | *tonafńəm-laŋga* M:P [время обучения] / Zeit des Lehrens. *ťäńi af tonafńem-laŋga* Es ist jetzt nicht die Zeit des Lehrens (= die Schule ist geschlossen). | *ťiŋǵe-laŋgo* E:Mar, *ťiŋǵä-laŋgo* E:Nask, *ťiŋǵi-naŋgă* E:Kal — *ťiŋǵä-la·ŋgâńä* (Dem.) M:P ток / Dreschboden, Tenne. *ťiŋǵe[-]laŋgoń plavań pult* E:Mar (1[130]) [Sie sind wie] ausgedroschene Garben auf der Tenne. *son ťiŋǵä-laŋksa* E:Nask Er ist auf der Tenne. *moĺć ťiŋǵä-laŋks* E:Nask Er ging auf die Tenne. *[ĺiśteś] varkśijś ṿi̯ᵡǩe tataruń ťiŋǵi[-]naŋs* E:Kal (2[145]) Die Krähe flog auf den Dreschboden eines Tataren. | *ťiŋgə-laŋg-ozks* M:Ter [праздник жертвования на гумне / “Tennenopferfest”] am ersten Sonntag nach Ostern. | *uma-laŋgo* E [площадь участка поля / Fläche eines Ackerstücks]. *ṕeštasi̯ńźe uma-laŋgost śurodo* [Wird ihre Ackerstücke mit Korn füllen]. | *vaĺma-laŋgo* E:Mar Večk VVr Jeg — *vaĺḿä-laŋga* M, *vaĺḿä-laŋgâ-* M: Alk подоконник / Fensterbrett. *vaĺma-laŋgoń*

*kukuĺńem* E:VVr (II[381]) Meine Puppe am Fenster. *vaĺma·[-]laŋks putį·źe* E:Jeg (1[106]) An das Fenster stellte sie es. *vaĺḿä-laŋksə̂nə̂k* M Auf unserem Fensterbrett. *vaĺma[-]laŋga čęŕenzę* E:Mar (1[226]) Auf dem Fenster [ist] ihr Haar. | *ŕeď-laŋgo* E:Večk MKka — *ŕeď-laŋga* M речка / Fluss (E:MKka); [поверхность воды] / Wasserfläche (M). *pokš ŕeď-laŋgoń tįń ĺeb́eťkeť* E:Večk (Schön seid ihr wie) Schwäne auf dem grossen Wasser. | *ŕeĺe-laŋgo* E:NSurk: *tįń ŕeĺavtodoja ŕeĺe[-]laŋgoń sęń guĺkaks* (II[474]) Verwandelt euch in blaue Tauben (fliegend) über dem Dorfe! | *ŕeĺe-laŋga* E:Mar (Prol.) по селу / das Dorf entlang, im Dorfe. | *ŕiŕ-laŋgo* E:Mar Večk [лес, лесистая местность] / Wald, Waldgegend. *pokš ŕiŕ-laŋgoń ašo galat* E:Večk Ihr weissen Gänse einer grossen Waldgegend. *kolmo pakśat ŕiď eń śurozo, kolmo ŕiŕ-laŋk ńeśḱińenzę* E:Večk Drei Felder hat er ausgesätes Getreide, drei Wälder (voll) Bienenstöcke. *pokš ŕiŕ[-]laŋkso [jakśťeŕe] ŕičę* E:Mar (2[15]) In dem grossen Walde ist eine rote Tanne. *vaj pokš ŕiŕ[-]laŋgov ŕeška polańť ŕeťiźe* E:Mar (1[52]) O, sie führte den kleinen Gatten zum grossen Walde. | *žeŕď a-laŋgo* E:Kočk, *žeŕď a-laŋgă* E:Ba Petr [полная жердь (навешанного)] / einen Sparren voll. *žeŕď a[-]laŋgo, sį́reĺikaj, ḱesakto* E:Kočk (VII[70]) Einen Sparren voll, (du) Liebe, hat sie von Strähnen. *žeŕď a[-]laŋga kaŕiza* E:Petr (VIII[44]) [Er hat] eine Stange (voll von angehängten) Bastschuhen.

*laŋkso* ChrE E:Mar VVr StDemk Bug Večk Is SŠant Jeg, *laŋksa ~ laŋksu* E:Hl, *laŋksa* E:Nask, *naŋsa* E:Kad Kal Kažl, *naŋśa* E:Šir, *naŋksa ~ naksa* E:Šokša — *laŋksă* ChrM M:P Čemb Gor Bar Sel Temn (Iness.; Postp., Adv.) [на, поверх (где?)] / auf, über (wo?) (E(allg.) M(allg.)), (E:Kal auch:) [снаружи] / draussen; (Adj.) [мелкий, плоский (сосуд)] / niedrig, flach (Gefäss) (E:Mar); [верхний, высший] / oberes (von zweien) (E:Mar M:Alk); [торчащий, выпученный] / hervorstehend (von Augen), glotzend, Glotz- (E:Večk). *ašči pop sęď laŋkso* E:Mar (2[26]) Es steht da ein Priester auf einer Brücke. *udalo śaŋgo, iḱeĺe uro, alo ašo sukna, laŋkso sęń sukna. – ćanavaś* E:Mar (2[63]) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. *užodo vanciń, kodamo laŋksost purnavtost* E:Mar (1[190]) Wartet, ich will nachsehen, was für eine Ausrüstung sie [an]haben. *laŋksonzo ńiĺeŋǵeḿeń panar* E:Mar (2[26]) Er hat vierzig Hemden an. *numoloń čuba laŋksonzo* E:Mar (1[228]) Ein Pelz von Hasenfell über ihr. *dub́inazo*

*laŋksonzo* E:Mar (2[36]) Die Keule auf der Schulter. *laŋksonzo ṕeŋḱ ḱeŕiť* E:Mar (2[43]) Man haut auf ihm Holz. *ḱevińť laŋkso kolmo ťejťeŕť ašo ḱeńde laŋkso* E:Mar (2[14]) Auf dem Steine befinden sich drei Mädchen auf einem weissen Filze. *lugańť laŋkso, uŕakaj, ṕiḑe ḱiĺej* E:Mar (1[16]) Auf der Wiese, Schwägerin, [steht] eine gerade Birke. *śiśem ṕeḑ laŋkso ṕeḑ[-ḿeĺńićanok]* E:Mar (1[26]) In sieben Gewässern haben wir Wassermühlen. *ṕišḱeť laŋkso vaćeń kajamo kojḿińe* E:Mar (2[45]) Auf den Speltkörnern ist eine Mistschaufel. *mon kalmot laŋkso ńej aščan* E:Mar (1[204]) So befinde ich mich doch jetzt auf [an] deinem Grabe. *ḿińek kardazonok ṕe laŋkso sonzę marto* E:?Mar Unsere Höfe sind nebeneinander, ohne Quergasse dazwischen. *možot stalgać ńej avań laŋkso modazo* E:Mar (1[202]) Vielleicht ist die Erde auf der Mutter jetzt schwer geworden. *da tįń ućiťado acamo laŋkso, a mon ućan laz laŋkso* E:Mar (2[95]) Jawohl, ihr schlafet auf einem ordentlichen Lager, ich aber schlafe auf einem Brette. *śijań šĺamo[-]ṕeḑ laŋksot* E:Mar (1[172]) [Sie sind] an einem Wasser, wo Silber gewaschen wird. *moŕańť laŋkso sudnat, karabĺat* E (II[101]), *moŕäńť laŋksu sudnat, karabĺat* E:Hl (1[80]) Auf dem Meere sind (fahren) Schiffe, Fahrzeuge. *sudnaťńiń laŋksu saldat[-]ṕij ašči̯* E:Hl (1[80]) Auf den Fahrzeugen [Schiffen] ist eine Soldatentruppe. *orga·ťiźe šťeŕe·zę —— ožḑa·-su·ŕe laŋkso* E:VVr (III[287]) Sie liess ihre Spindel —— an der Zügelschnur herunterlaufen. *sęń suma·ńńeť laŋgo·sot* (poet., = *laŋksot*) E:VVr (II[393]) Du hast einen blauen Kaftanrock an. *ińe pando laŋkso* E:Večk Auf einem grossen Hügel. *ṕeśi ťevńeś moń laŋkso* E:Večk Alle Arbeit liegt auf meinen Schultern. *ḿeźe la·ŋkso sįń ṕeĺksta·kšni̯ť?* E:Is (I[492]) Worum kämpften sie (um die Wette)? *saś ńiĺe ṕiĺǵe laŋkso* E:Bug Er ist auf allen vieren gekommen. *ton ṕeśi kuli̯ laŋkso pokšat* E:?Večk Du bist Haupt über alle Verstorbenen. *ḿeźe laŋkso tuŕiť, śovni̯ť?* E:SŠant (I[76]) Worum schlagen sie sich und streiten? *ḱiĺejńeńť lankso śiśem ĺiśma[-]pŕat* E:StDemk (VII[158]) An (Neben) der Birke (sprudeln) sieben Quellen (hervor). *gajgi· ružį̈·jazo lavtomonzo· laŋkso* E:Jeg (1[90]) Sein lautschallendes Gewehr liegt auf seiner Schulter. *boćkať naŋsa ťevś at lotḱe* E:Kal (2[129]) Das soll uns kein Hindernis sein [Die Sache wird nicht an (dem Fehlen) der Tonne scheitern]. *sįń [spoŕešť] kafta karabĺa naŋksa* E:Šokša (VII[456])

Sie schlossen eine Wette um zwei Schiffe. *moń naŋsi̯n olkńä ĺańiť at lama* E:Kažl (III$^{301}$) Von dem Stroh über mir bleibt nicht viel übrig. *vanan čiś valguma naŋsa* E:Kažl (III$^{302}$) Ich sehe, dass die Sonne im Untergehen war. *mon [mońtś] ombi̯ťśä svajať naŋsa ozada aščan* E:Kažl (III$^{304}$) Ich selbst sitze auf dem anderen Pfahl. *ṕižeń buka ṕižeń [tiŋǵä] laŋksa* E:Nask (III$^{254}$) Auf der kupfernen Tenne (stand) der kupferne Ochse. *ḿeź laŋksa eŕäšť* M:P Wovon leben sie? Womit ernähren sie sich? *oću ḱi laŋksa iĺanas targaj* M:Bar (VIII$^{296}$) Sie rupft Flachs am grossen Hauptwege. *aťakš laŋksa sokan* M:Sel Ich pflüge mit einem Hahn (als Zugtier). *popńəń laŋksa ťeźś!* M:Sel (IV$^{824}$) Die Sache hängt nur von den Popen ab! *ĺiśəm laŋksə̂t ĺefksḱäńä* M:Gor [Meine Jungen schlüpfen soeben aus den Eiern]. *[ṕeĺəť] —— af šaťšə̂m [laŋksəĺ šabaźä]* [M:Kr] (IV$^{537}$) Du hast gefürchtet, —— mir würde (soeben) ein Kind geboren. | *laŋks eŕafḱä* [wohl *laŋksa*, aber elidiert] M:Sel [? приятная, зажиточная жизнь, ? благополучие / ? gutes, angenehmes Leben, ? Wohlstand]. | *laŋkso ḱev* E:Mar **—** *laŋksa ḱeź* M:Alk [верхний жёрнов] / oberer Mühlstein. | *laŋkso śeĺḿe* E:Večk [имеющий глаза на выкате] / Glotzauge. *tuik kurgot palasa, laŋkso śeĺḿeť nolasi̯ń* (V$^{392}$) Bringe deinen Mund her, ich küsse ihn, ich lecke deine hervorgeschobenen Augen. | *laŋkso vakan* E:Mar [мелкая тарелка] / flacher Teller. | *Ĺejiń*(*ť*) *laŋkso* E:Mar [у реки, на берегу реки] / am Flusse, auf dem Ufer des Flusses. | *ṕŕa laŋkso* E:Mar [вверх ногами] / mit dem Kopf nach unten. *ḿeźe ḿińeḱ ź́eĺkska jaḱi ṕŕanzo laŋkso? – tarakaniś* (2$^{43}$) Was ist es, das oberhalb unser auf seinem Kopfe (d.h. rückwärts) geht? – Der Kakerlak. *si̯ńć ṕiĺǵ*(*e*) *alo, jaḱiť ṕŕast laŋkso. – ḱem*(*e*) *alo eskńe* (2$^{54}$) Sie sind unter dem Fusse, gehen auf dem Kopfe. – Die Nägel in der Stiefelsohle. | *palka laŋksa jakams* E:Hl [ходить с палкой / auf einen Stab gestützt gehen]. *koda si̯ŕiḑi,* [*jaḱi*] *palka laŋksa* (2$^{66}$) Wenn er alt wird, [geht er] gestützt auf einem Stab. | *ź́eťä laŋksa uskə̂ms* M:Čemb [перевозить пятёркой] / mit fünf Pferden Fracht fahren.

*laŋksto* ChrE E:Mar SŠant, *naŋsta* E:Kal Šir Kažl **—** *laŋkstă* ChrM M:Sel (El.; Postp., Adv.) [с, с поверхности, от, свысока, из-под] / von – her, von etw. ab, herab, weg (E(allg.) M(allg.)), (E:Kal auch:) [извне] / von draussen her; (Adj.) [верхний] / oberer (M:P). *ṕiĺǵe laŋksto ḱeŕasaḿiź* E:Mar (2$^{27}$) Man fällt mich von den Füssen durch

Abschneiden. *ṕiĺ́genzę laŋksto son véĺ́tamonzo ṕiŕanzo laŋks son uskśi* E:SŠant (II$^{27}$) [Er (Der Faule)] zieht die Decke von den Füssen über seinen Kopf. *ṕiĺ́gä na·ŋsta tufṭi̯·ḿiź* E:Šir (II$^{415}$) Wir haben uns nicht mehr auf unseren Füssen halten können (wörtl. etwa: Er hat uns von auf den Füssen fallen lassen). *ḱäv́iŕś masturu kuśtima naŋsta* E:Kažl (III$^{300}$) Da rollte sie von der Treppe auf die Erde. *ṕiĺ́ge laŋksta praftį*[$_{\acute{\chi}}$] *t́ tabakńä* M:Sel Mein Tabak fällt einen von den Füssen [falls die urspr. russ. Übersetzung richtig ist, muss hier *praftį$_{\acute{\chi}}$t́* stehen; falls wirklich *praftį́t* zu lesen ist, ist es Imper., dessen Obj. die F. *tabakńəń* haben müsste; in diesem Falle lautet die Übersetzung: Fälle die Tabakpflanzen vom Fusse!]. | *laŋksta ḱev́ ~ laŋkst ḱev* M:P [верхний жёрнов] / oberer Mühlstein (= *laŋga ḱev́* M:P). | *Íejiń*(*t́*) *laŋksto* E:Mar [с (берега) реки] / vom Flusse her, vom Ufer des Flusses her.

*laŋks* ChrE E:Mar VVr Ba Nask Večk SŠant Jeg, *laŋks ~ laŋs* E:VVr, *naŋs* E:Kal Kažl Šir, *naŋks ~ naks* E:Šokša — *laŋks* ChrM M:P Sel Temn (Ill.; Postp., Adv.) [на, над (куда?), на поверхность] / auf, über, an (wohin?). *botaj ej laŋks ṕśḱiźeś* E:Mar (2$^{27}$) Botaj hat auf dem Eise Durchfall gehabt. *ozan alaša laŋks* E:Mar Ich steige aufs Pferd. *ivaŋka praś možot toń ḱeḑeť laŋks eĺi [ṕiĺ́geť] laŋks* E:Mar (2$^{3}$) Ivanka ist vielleicht auf deine Hand gefallen oder auf deinen Fuss. *pačkuḑiń, avaj, kalmot laŋks* E:Mar (1$^{202}$) Ich habe, Mutter, dein Grab erreicht. *saśt́ ḱeŋkš laŋks* E:Mar Sie kamen an die Tür. *ańćak śtavṭi̯k moń ańḑŕejiń ṕiĺ́ge laŋks* E:Mar (2$^{1}$) Erhebe (nur) ihn [meinen Andrei] auf die Füsse! *okoĺ́ća laŋkso aťińe palkanzo laŋks ńežadoź* E:Mar (1$^{14}$) Am Dorftore steht ein Greis auf seinen Stab gelehnt. *[kšį́ńt] laŋks vanį, sońć a jarcį* E:Mar (2$^{38}$) Es schaut auf das Brot, selbst (aber) isst es nicht. *ton možot ḱežijavṭį́t sonzę laŋks* E:Mar (2$^{3}$) Du bist vielleicht über ihn erzürnt geworden. *ṕŕanzo laŋks ećiźe* E:Mar (2$^{95}$) Er packte ihn Kopf voran (in den Sack). *moĺ́an tov v́e laŋks* E:Mar Ich gehe dorthin die Nacht verbringen (= übernachten). *ton ŕizat oršṭį́t laŋgozot* E:Mar (1$^{116,188}$) Kleide dich in deinen Ornat! Ziehe deinen Ornat an! *ińe narmuń ozavṭiźe laŋgozonzo* E:Mar (2$^{108}$) Der grosse Vogel liess es sich auf sich setzen. *ton možot ḱež ḱiŕ́dat laŋgozonzo* E:Mar (2$^{3}$) Du bist vielleicht zornig über ihn. *a ton ańćak vant laŋgozonok!* E:Mar (2$^{121}$) Du aber schaue nur uns an! *kujś pandośt́ laŋks* E:VVr Er

stieg auf den Hügel. *pačku·ć —— orta la·ŋks* E:VVr (III$^{290}$) Er kam zum Tor. *iĺi·ḿiź pola·vk —— ́vina· laŋks* E:VVr (II$^{398}$) Tauscht mich nicht —— gegen Branntwein! *mon ej moĺan, sazorņęm, sutka laŋks śimḿe[-]jarsamo* E:VVr (II$^{321}$) Ich gehe gerade, meine Schwester, um einen Tag und eine Nacht zu essen und zu trinken. *ńa·rda moŕa·-potma·kssta ḱä·ƒńä[-]ƒpeso·kńä laŋks ƒli·śiť* E:Ba (VII$^{400}$) Wenn vom Meeresgrunde die Steine und der Sand heraufsteigen. *koda pačkuḋi ́veĺe laŋks* E:SŠant Wenn er über das Dorf kommt [der Vogel beim Fliegen]. *konat kadovśť sįń kaša laŋks* E:SŠant (I$^{90}$) Die bei dem Brei zurückblieben. *ƒpiĺǵenzę laŋksto son ́veĺ̈tamonzo ƒpiŕanzo laŋks son uskśi* E:SŠant (II$^{27}$) [Er (der Faule)] zieht die Decke von den Füssen über seinen Kopf. *ḱežijavś laŋgozon* E:SŠant Er ist auf mich zornig geworden. *i moĺć ƒpižeń [ťiŋǵä] laŋks* E:Nask (III$^{254}$) Sie kam auf die kupferne Tenne. *da:jka ĺi·śan mo·n pokš ḱi· naŋs* E:Šir (I$^{267}$) Wohlan, ich gehe auf den Hauptweg. *sońḋä· ara·ś ḱi na·ŋs naḋe·jams* E:Šir (II$^{431}$) Sie hat keinen, auf den sie vertrauen kann. *pola·ftįḿiź —— mo·ń ƒpižä· ́vina· stoka·n naŋs* E:Šir (II$^{417}$) Ihr habt mich —— gegen ein Glas grünen Branntweins eingetauscht. *śormats kabala pazt naŋks* E:Šokša (VII$^{458}$) Er schrieb einen Brief an Gott. *patom sįń eƒpeť [spoŕešť] kolma karabĺa naks* E:Šokša (VII$^{456}$) Danach wetteten sie wieder (einmal) um drei Schiffe. *parknojśkak raŋstaś oftuť, at paruť naŋs: “́viŕ[-]avaś, ́viŕ[-]avaś, vannuda!”* E:Kal (2$^{130}$) Auch der Schneider schrie dem Bären und dem Teufel entgegen: “Die Waldmutter, die Waldmutter, seht!”. *ozaftumak kopįŕiť naŋs* E:Kažl (III$^{304}$) Setze mich auf deinen Rücken! *ƒbeŕok laŋks ĺiśi* E:Večk Er steigt ans Ufer. *́veƒte uro la·ŋks, ƒpek lamo· ƒtikše· ra·maś* E:Večk (III$^{319}$) [Er] hatte mit fünf Kopeken (so) furchtbar viel Heu gekauft. *ńe jarmakńe laŋks ḿeźe ramat* E:?Mar, *ńä jarmakńəń laŋks ḿeźä ramat?* M:P Was wirst du mit diesem Geld kaufen? *ńat jarmakńəń laŋks raman alaša* M:Sel Mit diesem Geld werde ich ein Pferd kaufen. *kortan sonzę laŋks* E:?Mar, *korʿtan soń laŋgə̂zə̂nza* M:P Ich spreche schlecht, anschuldigend über ihn. *kolan soń laŋgə̂zə̂nza* M:P Ich schwärze ihn an (*ťäŕäźťi* [bei meiner Mutter]). *af toń laŋgə̂zt korʿtan* M [?] Ich spreche nicht über dich. *praś mə̂kə̂rə̂nc laŋks* M:P Er fiel auf den Hintern. *od ḱizə̂ń šińä· oftś omba pokə̂nc laŋks šarftį* M:P (IV$^{723}$) Am Neujahrstag dreht sich der Bär auf die andere Seite um. *saŕä laŋks matə̂duvś* [M:?P] Er schlief bei Anbruch der Morgenröte ein. *jakaj malańava ši*

*la·ŋks* M:Sel (IV$^{813}$) Er geht in die Nähe (nur) auf einen Tag. *matś ʹvina·ʹt laŋks* M:Sel Er legte sich zur Ruhe nach dem [Genuss von] Branntwein. *[ańćəma] laŋks prajχʹʹt kafta ḱädńäťńä* M:Temn (VIII$^{396}$) Beim Betteln werden deine beiden Hände erschlaffen (herabfallen). | *Ĺejiń(ʹt) laŋks* E:Mar [на берег реки] / an den Fluss, ans Ufer des Flusses. | *pŕä laŋks* M:P [вниз головой] / mit dem Kopfe voran, auf den Kopf (z.B. fallen). *pŕanc laŋks praś* Er fiel auf den Kopf. | *zoŕanzo laŋks* E:Mar на заре / bis zur Morgenröte. | *laŋks vanoms* E:Mar [по всей видимости, по виду] / dem Anschein nach, dem Aussehen nach. | *pŕanzo laŋks prams* E [упасть низ головой] / auf den Kopf (od.: kopfüber) fallen.

*laŋgov* E:Mar, *laŋgu* E:Nask — *laŋgu* M: Sučk (Lat.; Postp.) [на (куда?), на поверхность] / auf (an) – hin. *sʲiŕä skal tuś ṕižeń [ťiŋǵä] laŋgu i moĺć ṕižeń [ťiŋǵä] laŋks* E:Nask (III$^{254}$) Die alte Kuh begab sich zur kupfernen Tenne und kam auf die kupferne Tenne. *moĺan Ĺäťf laŋgu* M:Sučk Ich gehe auf die abgemähte Wiese. | *Ĺejiń(ʹt) laŋgov* E:Mar [на берег, к берегу реки] / an den Fluss hin, ans Ufer des Flusses hin.

*laŋga* ChrE E:Mar Atr VVr Bug Večk Kozl Vez SŠant Jeg, *naŋga* E:Kal Šokša Kažl, *naŋga* E:Kal (Nom. Pl. *-t*) — *laŋga* ChrM M:P Pš Kr Sel Temn (Prol.; Post., Adv.) [по поверхности, поверх] / über etw. hin, entlang; [о, относительно] / über, von (E(allg.) M(allg.)), (M:P auch:) через / durch; (Subst.) [? регулы или гигиеническая повязка] / ? Menstruation od. dabei gebrauchter Tuchlappen (E:Kal); (Adj.) [верхний, высший] / oben befindlich, oberer, Ober-; [отличный] / vortrefflich (M:Temn). *paǹ́da laŋga Ĺeb́et ašč̣it. – kapsta [ṕŕäťńe]* E:Mar (2$^{49}$) Das Beet entlang sind Schwäne gelagert. – Die Kohlköpfe. *ḱije ʹveď laŋga sę́ď sę́di uźeŕeʹvťeḿe, rubaŋkavtomo?* E:Mar (2$^{36}$) Wer baut eine Brücke über das Wasser ohne Axt, ohne Schlichthobel? *vačkuď́iźe ṕŕa laŋga* E:Mar (2$^{82}$) Sie gab ihm einen Hieb auf den Kopf. *jutiń laŋganzo* E:Mar Ich fuhr über ihn. *iĺa puva ṕiče-ʹviŕ laŋga* E:Atr (I$^{450}$) Blase nicht [Gottes Wind] über Kiefernwälder. *umaŕńendę pokš roď́ńa laŋga javšesiń* E:VVr (II$^{339}$) Seine Äpfel teile ich unter die grosse Verwandtschaft. *kolmo ʹveď laŋga da ʹveď-ḱeʹvenzę* E:Večk An drei Wassern hat er Mühlen. *sʲiń śovnośť, mon laŋgan saija* E:Večk Sie schalten einander, auch ich nahm es mir vor. *ʹveśe laŋgaŋk javšiŋka* E:Kozl [Teilt alles unter euch!]. *jaḱi luga laŋga* E:SŠant Er spaziert auf der Wiese. *paĺa laŋga rućat araś* E:Jeg (1$^{104}$) Über

das Hemd zu kleiden hast du keinen Mantel. *mon bojar laŋga mon ṕečḱi noldan* E:Jeg (1[96]) Auf die Bojaren werde ich Henker loslassen. *kolmo veḑ laŋga od ṿeḑ-geṿenzę* E:Jeg (II[563]) An drei Wassern hat er neue Mühlen. *vaj eŕiń, eŕiń mon laŋga tuiń* E:Bug (V[144]) Ich lebte und lebte, ich wurde hochmütig. *varkśijś eź poft, ḃednij babanza ṕŕeť naŋga [ḱŕišči̇źe], ṕŕeť laziẓę* E:Kal (2[145]) Die Krähe traf er nicht, aber seine Frau [hieb er] auf den Kopf, so dass dieser barst. *vačkịtsa sonza čamaṫ naŋga* E:Kažl Ich versetze ihm einen Hieb ins Gesicht. *už mazį laŋga savań ťeŕušań śeĺ́menzę, poťińe laŋga savań ťeŕušań ḱeḑenzę, kujińe laŋga savań ťeŕušań ḿeĺezę* E:Vez (I[384]) Savas Terjuscha hat die Augen nach Schönem, Savas Terjuscha hat die Hände nach Brüsten, nach dicken (Mädchen) steht der Sinn von Savas Terjuscha. *kortan sonzę laŋga* E:Mar, *korʿtan soń laŋganza* M:P Ich spreche über ihn. *mosku laŋga moĺan kudu* M:P Ich gehe heim über Moskau. *lomań laŋga ťevńasna* M:Kr Ihre Arbeiten ruhen auf fremden Leuten. *azə̂ńć́t ťäń laŋga* M Sie haben darüber gesprochen. *lokšə̂sa kopə̂ŕ laŋga!* M:Kr Mit der Peitsche auf den Rücken! *ĺätf laŋga jakaj kota ṕejsa babańä. – grabĺäś* M:Sel Auf der Wiese geht eine sechszähnige Alte. – Die Harke. *kosa koźä šińäńńtä, ḑiva, kosa laŋga eŕafḱäńńtä* M:Temn (VIII[404]) Wo ist euer Reichtum, wo ist euer Wohlleben? | *laŋga jama* E:NSurk [неглубокая яма / niedrige Grube]. | *laŋk kajam ~ laŋkajam* M:Sel [праздничная рубашка] / ein Festhemd (= *laŋgəŋ gajaf* M:Pš). | *laŋga ḱäḑ* E:Ba — *laŋga ḱeḑ* M:Kr [наружность (человека)] / das Äussere (des Menschen) (E:Ba); [эпидермис] / die äusserste Haut (M:Kr). | *laŋga ḱeṿ* M:P [верхний жёрнов] / oberer Mühlstein. | *laŋga oḑiža* E:Mar [верхняя одежда] / Oberkleid. | *laŋga paća* E:Mar Ba Kal Kažl подоплёка / Futter (weiss) (E:Mar); [льняная подкладка в крестьянской рубашке] / Leinwandfutter im Bauernhemde (von der Schulter über die Brust u. den Rücken) (E:Ba Kal ?Kažl). | *laŋga panar* E:Večk — *laŋga panar* M:Sučk [верхняя рубашка] / oberstes Hemd. | *laŋga poŋks* E:Mar, *laŋga poŋkst* (Pl.) E:Večk — *laŋga poŋkst* (Pl.) M:P Sučk [верхние брюки] / (Ober-)Hose(n). | *laŋga praksta* M:?Sučk [верхние обмотки] / oberster Beinwickel. | *laŋga šiŕə̈̆* M:P [внешняя, наружная сторона] / Aussenseite. | *ḿešče laŋga targavks* E:Mar [вышивка на груди] / Stickerei an der Brust (= ? *ḿešče-laŋgo*). | *šabra laŋga* E:Mar по шабрам / bei Nachbarn. | *zoŕa naŋga* E:Kažl — *zaŕa laŋga* M:Sel [на заре] / zur Zeit der Morgenröte. | *aŕśəms [ḱiń-buťi] laŋganza* M:?P [? думать, обдумывать о ком-н.] / ? an jdn. denken. | *śeĺ́mä laŋga äŕʿťəms* M [ударить по лицу] / jdn. ins Gesicht schlagen. | *laŋgańɛ* ChrM M:Pal = *laŋga. soń tolgańanzə̂n meńeĺt*

*algańä, soń śäĺǵəńanzə̂n ʹviŕəʹt laŋgańä* M:Pal (IV$^{315}$) (Ich lasse) seine Federn unter dem Himmel (fliegen), seine Flaumfedern über den Wald.

*laŋgań* M:P Mam (Adj. auf Basis des Prol.): *laŋgaŋ gajaf* M:Pš [праздничная рубашка] / ein Festhemd (= *laŋk kajam* ~ *laŋkajam* M:Sel). | *laŋgań ščama* (*laŋgə̂ń ščama*) M:P Mam [вторая сверху рубашка невесты] / zweitoberstes Hemd der Braut (im allg. ein Hemd, dessen Ärmel nicht bestickt sind). *uĺi laŋgań* (*-gə̂ń*) *ščamac* M:Pš (IV$^{417}$) Sie hat ein ungesticktes Hemd. *laŋgə̂zə̂nza štšaś kota kə̂valma laŋgań štšamańants* M:Mam (IV$^{136}$) Sie zog sich ihr Oberhemd mit sechs Stickereien an.

*laŋkśeǩ* E:Mar, *laŋśeǩ* E:Atr, *lańćeǩ* E:VVr, *lańćiǩ* E:Ba, *naŋśiǩ* E:Kal, *nańćiǩ* E:Kažl **—** *lańćək* M:Čemb, *lańćəǩ* M:Sel Sučk [друг на друга] / aufeinander. | *laŋkśeǩ-laŋkśeǩ* E:Mar Večk **—** *laŋga-lańćik* M:P, *laŋga·-la·ńśək* M:Jurtk id. *laŋga-lańťśik maran* M:P Ich staple (etwas) aufeinander.

*laŋgańa* E глупый / dumm; невежда / Tölpel.

*laŋgə̂ńä* M:P Katm (Dem. zu *laŋgă*) [поверхность] / Oberfläche; [мелкий, плоский (сосуд, тарелка, стекло, черпак, река, колодец, шляпа)] / niedrig, flach (Gefäss, Teller, Glas, Schöpfkelle, Fluss, Brunnen, Hut od. Mütze); (Gegens.: *kə̂rʿka*; vgl. *alńäńä* (*alašaś* Pferd), *maćä* (*ʹveć*) seicht (Wasser) (M:P); flaches Gefäss (M:Katm)). *laŋgə̂ńasa pə̂tra· ʹveć* M:Katm (IV$^{465}$) In der Schüssel ist das trübe Wasser.

*laŋǵińe* E:Večk (Dem. zu *laŋgo*) id. *už śaŋgorgaĺeśť ńe kolmo ĺevksnẹ̑ń laŋǵińest* (II$^{23}$) Struppig wurden (da) die Körper der drei Jungen.

*laŋgaks* E:Mar VVr Ba Večk Is **—** *laŋgaks* M:P Pš Čemb Sel Sučk [верх] / Überzug (E:Mar); [наволочка] / Überzug, Kissenüberzug; [покрышка (с петлями)] / Deckel (sich in Scharnieren bewegend) (M:P); [(неподвижная) крышка] / (fester) Deckel (E:Večk Is Ba M:Sučk); [сторонка] / Buchdeckel, Deckel (überh.) (M:Pš); ? подбрюшник, ? подбрюшный ремень седёлки, ? чересседельник / ? Bauchgurt (E:Večk Is); сливки, сметана / Sahne, Rahm (M: Čemb Sel); глупый / albern, dumm (E:VVr Večk Is). | *acam-laŋgaks* M:P Pš, *acam-laŋga·ks* M:Ur [покрывало] / Tuch, das über das *acam* ausgebreitet wird (M:P); [чехол перины] / Polsterüberzug (M:Pš Ur). | *paŕ-laŋgaks* M: Sučk [крышка кадки] / Deckel des Fasses. | *todov-laŋgaks* E:Mar Večk **—** *tod-laŋgaks* M:P, *todu-laŋgaks* M:Sel, *dodu-laŋgaks* M:Čemb наволочка /

Kissenbezug. | *varʹga-laŋgaks* E:Mar [? лицевая сторона варежки / ? Aussenseite des Handschuhs].

*laŋgaksʹkä* M:P (Dem. zu *laŋgaks*) id. *akša ḱišija· lavks[-]laŋgaksʹkäćä* M:Katm (IV$^{113}$) Aus weissem Musselin ist deine Wiegendecke.

*laŋgakstoms* E:Is [? надевать набрюшник, завязать подбрюшный ремень седёлки] / ? den Bauchgurt anlegen.

*laŋgovtomo* E:Mar [без скорлупы / ohne Äusseres], “geborsten”. *udalo ṕeĺde vanomstom laŋgovtomo kumbʹŕińan!* (1$^{172\text{-}4}$) Von hinten betrachtet, bin ich einer geborstenen Muschelschale gleich [bin ich wie eine Muschel ohne Schale]!

*laŋǵijams* E:NSurk — *laŋǵijams* M:P Pš Mam (Par.-Wort zu *ṕeḱijams*) [забеременеть] / schwanger werden. *sʲiŕeďmeń ṕeĺt baškir[-]avaś ṕeḱijaś, taštumań ṕeĺt nogaj[-]avaś laŋǵijaś* E:NSurk (I$^{209}$) In ihren alten Tagen bekam die Baschkirin einen Bauch, im Alter wurde die Nogajerin schwanger. *son ṕeḱijäś[-]laŋǵijäś* M:Pš (IV$^{162}$) Sie wurde schwanger. *vaj pabaś [ṕäḱiäś-laŋǵiäś]* M:Mam (IV$^{5}$) Die Alte wurde schwanger.

*laŋǵijakšnoms* E:Bag (Frequ. zu *laŋǵijams*) id. *ṕeḱijakšnoś od polazo, laŋǵijakšnoś od vastazo* (I$^{401}$) Seine junge Gattin bekam einen Bauch, seine junge Frau wurde schwanger.

**lańďams** E:Mar Atr VVr Petr Bug Večk Is, *lańďa·ms* E:Kal Nask — **lańďams** M: Sučk, *lańďa·ms* M:Prol наклониться, [присесть на корточки] / sich niederhocken, sich niederbeugen; [погружаться, оседать (напр. дом)] / (ein)sinken, sich senken (z.B. Haus). *aʹtakšiś čalgaza, sarazʲiś lańďaza!* E:Petr (VIII$^{50}$) Möge der Hahn (die Henne) bespringen, möge die Henne niederkauern! *noldasʲiń́dźe poŋksẹ́ndza, lańďe sẹ́ŕńeḿe* E:Petr (VIII$^{176}$) Er lässt seine Hosen runter und kauert sich hin, um sich zu entleeren. *ara·da moń kafta ṕeĺgan, lańďa·da alʲn* E:Nask (III$^{237}$) Stellt euch zu meinen beiden Seiten, bückt euch unter mich! *son śezẹj lańďi śeŕńeḿe* E:Bug (V$^{470}$) Er kauert da nieder, um zu scheissen. *a oχa· koda·k la·ńďiĺ i a·nok* E:Večk (III$^{317}$) Aber wenn Ocha sich hinkauerte, (war er schon) fertig.

*lańďäďəms* M:P Pš (Mom. zu *lańďams*) [опускаться, оседать, понижаться (тесто, могила, приливная вода)] / sinken, einsinken, fallen, sich senken (z.B. aufgegangener

Teig, Grabhügel, Flutwasser), (M:P auch:) [сесть на корточки] / sich niederhocken (Mensch).

**lańdijəms* (: *lańdijan*, *-ii*) M:P (Frequ. zu *lańdädəms*).

**lańdätʃtʃəms* (: *lańdätʃtʃan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *lańdädəms*).

*lańčems* E:Mar Večk Is, *lańčims* E:Hl, *lańči·ms* E:Ba **—** *lańčəms* M:Sučk (Frequ. zu *lańdams*) приседать / sich niederhocken.

*lańčikšńims* E:[?Hl] (Frequ. zu *lańčims*).

*lańťtems* E:Atr (? Frequ. zu *lańdams*) приседать / sich niederhocken.

*lańdaftums* E:Hl (Fakt. zu *lańdams*) наклонить / niederbiegen, herunterbiegen.

*lańdafńims* E:[?Hl] (Frequ. zu *lańdaftums*).

**lap** E:Kal [подраж. удару крыльев] / den Flügelschlag nachahmendes Wort. *son lap[-]lap sońćinzę śovnuťńes* (2[143]) Er schlug bautz – bautz! mit seinen Flügeln. | *lap-pulă* M:Perchl “сорока, у которой есть хвост, который хлопает” / “Haube, die einen flatternden Schwanz hat” [Flatterschwanz]. *lap-pula paŋgâc pŕasânza* Sie hat eine Haube mit flatterndem Schwanz auf dem Kopfe. — [Vgl. *laṕik*; *lapnoms*].

**lapa** E:Mar Sob Ba Petr Večk Is NSurk Sl Jeg, *lapa·* E:Kad **— lapa** M:P Sel Prol (Gen. *-ń*) [лапа, крыло] / Pfote, Tatze, Flügel (E:Mar); [лапа] / Pfote (E:Ba); [крыло] / Flügel (E:Večk Is NSurk Jeg ?Naumk M:Prol); [рука, ладонь] / Hand (im ganzen), Handteller mit den Fingern (M:P); [льночесалка] / Flachskamm (E:Petr M:P); [большой деревянный гребень для очёсывания льна] / ein grosser, hölzerner Kamm zum Reinigen des Flachses u. des Hanfs, der etwa ellenlange Stiel des Kammes wird in ein Loch (*kurga*) des Brettes (der Hechelbank) (*la-potmaks*), auf der die Hechlerin sitzt, gesteckt; das Brett endet in einer dem Bug des Bootes ähnelnden Spitze mit dem Kamm (dessen Zähne drei Zoll hoch sind u. in einer eine halbe Elle langen Reihe stehen); auf den Kamm steckt man den Flachs (*muška*) u. kämmt ihn dann mit einem kleineren Kamm; [донце] / Spinnbank (E:Sob); das Brett, das ung. im Abstand einer Elle von der Decke von dem Ofenpfosten zu der Türwand führt (u. die linke Seite der Stube begrenzt), u. ein anderes Brett, das zu der gegenüberliegenden Seitenwand geht (u. den Raum vor dem Ofen begrenzt) u. weiter noch über das Bankende der rechten Seitenwand führt (= *lapańä* M:Čemb Sel) (E:Kad). *vaj ǵiščeź ǵiščiť [sonzę] ṕiĺgenzę, vaj ćapaź ćapiť sonzę lapanza* E:Naumk (VII[188]) Tanzend tanzen seine Beine,

schlagend schlagen seine Flügel. *ʹvedunoń lapat śulman* E:NSurk (III$^{82}$) Ich binde die Flügel der Hexe. *uʹta ščeŕdi ǩäŕč ṕeĺe vaĺmalo ńej, śija lapaś uʹtašań alonzo ńej* E:Sob (VII$^{302}$) Utja spinnt auf der linken Seite vor dem Fenster, Utja hat eine silberne Spinnbank unter sich. *ḿäks a jakat, jalgańakaj, lapaćeń marta?* E:Petr Sl (VII$^{176}$) Warum gehst du nicht, Freundin, mit deinem Flachskamm? *avaʹt lapac štada [iĺa·dį], miŕdəc šumu uĺi* M:P (IV$^{715}$) Bleibt die Hechel der Frau leer, wird ihr Mann mit Schulden belastet. | *ǩeŕ-lapa* E:Mar Kal Večk, *ǩeŕ-la·pa* E:Ba — *ǩäŕ-lapa* M:P Čemb, *ǩe·ŕ-lapa·* M:Jurtk кисть [руки] / Handfläche mit den Fingern (E:Ba: innere Handfläche). | *ǩäŕ-lapa-ťišä* M:Pš Čemb [какое-то растение (корень похож на кисть руки)] / irgendeine Pflanze (die Wurzel ähnelt der Hand mit den Fingern) (= *surə̂ń ǩäŕ(ə)ń ťišä* M: Čemb) (vgl. *lapa-ťišä*). | *ǩev-lapa* E:Kad валёк, [планка на ручной мельнице для регулирования просвета между жерновами] / das Wandbrett, woran das obere Ende der Drehstange der Handmühle befestigt ist (u. mit dem der Abstand der Steine reguliert wird). | *lap-al* M:Sp [место под навесом / Raum unter dem Schutzdach] (= *lat-al* M:Temn). | *lapa-naŋga* E:Kažl полка / Wandbrett. | *lapa-ṕe* E:SŠant [кончик крыла] / Flügelspitze. | *lapa-potmaks* M:Sel Sučk Prol Ur, *lapa·-potma·ks* M:Jurtk, *lapo·tmaks* M:P Pš Alk Čemb донце, донница / das Brett, woran der Flachs- od. Hanfkamm befestigt ist u. worauf die Hechlerin sitzt, Hechelbank, Spinnbank. *moń uĺi akaźä, mə̂kə̂r a·lə̂n eŕäj. – la[-]po·tmakśś* M (IV$^{646}$) Ich habe eine [ältere] Schwester, sie lebt unter meinem Hintern. – Die Spinnbank. | *lapa-ťikšä* E:Ba — *lapa-ťišä* M:P [? кувшинка] / ? Wasserrose (Nymphaea) (ihre Blüte heisst водяной мак) (E:Ba); пижма / Schafgarbe (Achillea) (M:P). | *mə̂šk-pə̂l-la·pa* M:Pš [бёрдо, гребень для прядения шерсти] / Kamm, auf den der Flausch beim Spinnen der Wolle gesteckt wird. | *ovto-lapa* E:Mar, *ofto-lapa* E:Is Ba [медвежья лапа] / Bärentatze (E:Mar); папоротник / Farnkraut [E:?Is]; ? заушник / ? Immerschön; [? сушеный цветок] / ? getrocknete Blume (E:Ba). *ǩijaks kunčkaso ovto[-]lapa. – čẹ́v[-]śalgumaś* E:Mar (2$^{35}$) Auf der Mitte des Bodens eine Bärentatze. – Der Spleissenhalter. | *pača-lapa* E:VVr [выдра, норка] / Fischotter, Nerz (Mustela lutreola) (= *ʹveŕ-bača* E:VVr). | *ṕiĺǧe-lapa* E:Mar Sar — *ṕiĺgä-lapa* M, *ṕeĺǧe-la·pa* M:P [стопа] / Fussblatt. | *pona-lapa* M:Čemb Sučk [донце / Spinnbank mit Kamm für Rockenflausch] (= *pona-pakaŕ* E:Mar). | *troks lapa* E:Mar [кривоногий] / Grätschfuss, Kratschefuss (dessen Fussblätter auswärts gekehrt sind, obgleich die Beine sonst heil sind). *troks lapaś gruńkaś!* (1$^{224}$) Grunjka, die Krummbeinige! | *ʹveĺama-lapat* [Pl.] E:SŠant [мотовило] / Haspel. — Russ. лапа.

*lapav* E:Ba [крылатый] / geflügelt.

*lapańä* (St. *lapańa-*) M:P Pš Pa Čemb Sp Sel Bar (Dem. zu *lapa*) [стенная полка] / Wandbrett; (M:Čemb:) [стропильная доска] / Sparrenbrett, das von dem Ofenpfosten zu der Wand der grossen Bank (*äźəm*) geht u. die Grenze des Stubenteils namens *mârga·* [Raum zwischen der Ofenmündung u. der ihr gegenüberliegenden Wand] bildet; eine andere Erklärung aus Čemb u. Sel: das Brett, das ung. im Abstand einer Elle von der Decke von dem Ofenpfosten zu der Türwand führt (u. die linke Seite der Stube (*ǵeŕš päĺ*) begrenzt), u. ein anderes Brett, das zu der gegenüberliegenden Seitenwand geht (Grenze der *mârga* [Raum zwischen der Ofenmündung u. der ihr gegenüberliegenden Wand]) u. weiter noch über das Bankende (*äźəm-prä*) der rechten Seitenwand führt [= *lapa* E:Kad]; [стропильная доска] / Sparrenbrett, das auf den Ständern des Handmühlengestells liegt u. an dem das obere Ende der Drehstange der Handmühle (*ǵev-šufta*) in einem Loch befestigt ist (? das andere (äussere) Ende der Drehstange od. des *vəŕga·sḱä* ? [hölzerne Vorrichtung unten am Steine, worin das untere Ende der Drehstange gesteckt wird]) (M:Pš Sel); [(дверной) карниз] / Sims, Ofengesims; [козлы] / Kutschbock; [насест (для кур)] / Wiemen (für Hühner) (M:P). *ťat vanânda [aŕʻťśi] ava [lapańä] laŋks* [M:P] (IV$^{568}$) Schaue nicht, Brautdienerin, nach dem Wandbrett! *lapańäń*(*ä*) *śeŕi$_{x}^{ǵ}$t, śakań*(*ä*) *af falʻtə̂ṷi* (*av valʻtə̂ṷi*) M:Sel (IV$^{56}$) Meine Wandbretter sind hoch, (du kannst) keinen Topf herabnehmen. *lapańasa ašeĺ iď[-]ńuŕamńäćä* M:Bar (VIII$^{296}$) Du hast an dem Sparren keine Kinderwiege gehabt. *lapańäńəń kudâŋǵəĺi akśalu* M:Pa (IV$^{217}$) (Ich warf) meine Flachskämme im Vorhaus unter die Bank. | *ǵeŕš ṕäĺ lapańä* M:Sel [доска в качестве стропила у двери на левой стороне избы] / ein als Sparren dienendes Brett, das von dem Ofenpfosten zur Türwand geht u. die Grenze der linken Seite der Stube (*ǵeŕš ṕäĺ*) bildet. | *ǵeṷ-lapańä* M:Čemb Sel валёк, [планка на ручной мельнице, регулирующая просвет между жерновами] / das Wandbrett, an dem das obere Ende der Drehstange der Handmühle befestigt ist (mit dem der Abstand der Steine reguliert wird). | *soka-lapańä* M:P [дощечка между рукояткой плуга и лемехом] / Brettchen zwischen dem Pflugsterz u. dem Pflugeisen, am russ. Pfluge das Brett, das dem oberen Sterz (*turksḱä·*) zunächst folgt.

*laṕińe* E:Atr NSurk (Dem. zu *lapa*) [лапка] / Pfote (E:Atr); [крылышко] / Flügel (E:NSurk). *a no·ldasa laṕińeńť[-ǵa·k]* E:Atr (III$^{279}$) Ich lasse dich auch nicht mit der

Pfote herein. *tolʹgińendę ʹviťńi, laʹpińendę laći* E:NSurk (II[490]) Sie [Die Taube] macht ihre Federn zurecht, sie bringt ihre Flügel in Ordnung.

*lapka* M:Gor (Gen. *-ń*) (russ. Dem. zu *lapa*) [украшение в косе девушек] / eine Verzierung am Zopf der Mädchen, die den ganzen Zopf bedeckt. | *ḱeď-lapka* E:Mar **—** *ḱäď-lapka* M:Sučk кисть руки / Handteller mit den Fingern. | *nurdo-lapka* E:Večk [боковое крыло саней] / die Seitenhölzer am Schlitten od. Wagen; [“крыла” саней] / die “Flügel” am Schlitten, die das Umstürzen verhindern. | *ṕiĺʹge-lapka* E:Mar **—** *ṕiĺʹge-lapka* M: Sel [стопа] / Fussblatt. — Russ. лапка.

*-lapuška*: *ḱeď-lapuška* E:Mar [ладошка] / Handfläche. — [Russ. лапушка].

*lapuškaj* M:Pš Sel голубчик, голубушка / Täubchen (Kosew.). *ťat ṕičəď, əŕʹvä·ńä, lapuškaj!* [M:Sel] (IV[281]) Sei nicht ängstlich, Schwiegertochter, Täubchen! *[ḿes] avaŕʹďat, əŕʹvä·ńä, [ḿes] avaŕʹďat, lapuškaj?* M:Sel (IV[81]) Was weinst du, Schwiegertochter, was weinst du, Täubchen?

*laʹpiŋka* E:Jeg [лапочка / Pfötchen (Kosew.)]. *[śťŕečaj], kaťiŋka, [śťŕečaj], laʹpiŋka* (1[96]) Komm mir entgegen, Katinka, komm mir entgegen, Lapinka! — Russ. лапинка.

*lapafks* M:P [материал для льночесалки] / Flachskamm-Material, Material für einen Flachskamm, für eine Hechel.

**lapams** E:Večk Jeg **— lapams** M:P Čemb Sučk Ur Jurtk вальком [колотить], мыть / bleue(l)n, mit dem Bleuel waschen, (M:P auch:) [испражняться] / scheissen. *lapat onstə̂t, ṕäḱ af ćeb́äŕ, suc povat* M (IV[733]) Scheisst du im Traume, (bedeutet es) etwas sehr Schlimmes, du wirst vor Gericht kommen.

*lapamo* E:Večk Is **—** *lapama* M:P Vert (Gen. *-ń*) валёк / Bleuel, Waschbleuel. | *lapama-ṕiĺä* M:Sel Sučk [вислоухий] / schlappohrig, ein Tier mit schlapp herabhängenden Ohren (= *lə̂pa·na-ṕiĺä* M:P, *lupa·na-ṕiĺä* M:Čemb). | *muśḱem-lapama* M:P валёк / Waschbleuel.

*lapamka* E:Večk Jeg валёк / Bleuel, (E:Večk auch:) [то, что можно колотить вальком] / etw. was gebleuelt werden kann. *gruša laŋkso, pokš ĺeĺakaj, lapamka mon* E:Večk (I[434]) Auf Perlen [Auf einer Ziermünze], ältester Bruder, kann es gebleut werden.

*lapud́ems* E:Mar, *lapu·d́ems* E:Ba, *lapad́ems* E:Večk, *lapad́ṃs ~ lapad́ums* E:Kažl **—** *lapə̂d́əms* M:P Čemb Kars Sel Sučk Ur Jurtk (Mom. zu *lapams*) [хлопнуть] / klatschen (mit der flachen Hand od. mit einem flachen Gegenstand od. [M:P Sel Sučk] in die Hände klatschen; von einem grossen Vogel: mächtig mit den Flügeln schlagen; E:Kažl: einen Klaps (liebkosend) geben; mit einem Patsch niederfallen (z.B. Kuhmist)). *esta [lapə̂d́əźń] paćänanzn* M:Čemb (IV$^{242}$) Dann schlug er mit seinen Flügeln. *son lapə̂·dəźä śtena·t́ śovə̂·ńsa* M:Jurtk Er berappte (bewarf) die Wand mit Lehm.

*lapujems* E:Mar ?Ba, *laṕiims* E:Kad, *laṕijams* E:Kažl **—** *laṕijəms* M:P Sel, *laṕi·jəms* M:Jurtk (Iter. zu *lapud́ems*, *lapə̂d́əms*) шлёпать / klatschen, platschen, patschen; (E:Kad:) вальком колотить / bleueln, mit einem Bleuel waschen. *v́ed́[-]tə̂rva·sa śiŕ [at́äń] aksə̂rkst laṕijəft. – ĺev́əš-utkńä* M:P (IV$^{685}$) Am Ufer des Wassers Speichel eines Alten hingespuckt. – Die äusseren Schichten der Lindenrinde.

*laṕi·jama* E:Kad, *laṕijama ~ laṕi·jama* E:Kažl [валёк] / Waschbleuel.

*lapə̂t́kšńəms* M:P (Frequ. zu *lapə̂d́əms*).

*lapśəms* M:P (Frequ. zu *lapams*) [(долго) испражняться] / (lange) scheissen.

*lapśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lapśəms*) [испражняться] / (mehrmals) scheissen.

**lapas** E:Is Kozl, *lapaz* E:Mar Večk, *lapa·s* E:Kad, *labas* E:Atr **— lapas** M:P Čemb Sel Sučk, *lapas ~ lapaz* M:Vert, *lapaz* M:Temn лабаз / Schutzdach; [охотничья вышка на дереве] / Hochsitz auf einem Baume, auf dem man auf den Bären ansitzt (E:Atr); [шалаш из жердей, покрытый соломой] / eine aus Stangen hergestellte, mit Stroh u. dgl. bedeckte Hütte (E:Kad); [зимний навес в скотном дворе] / ein für den Winter gemachtes u. für den Sommer abgebautes, mit Stroh bedecktes Schutzdach im Viehhofe, auf der dem *kaldas* gegenüberliegenden Seite; es ist von dem Hofe nicht durch einen Zaun abgetrennt wie das letztgenannte; darin wird das Vieh den Tag über zum Fressen gelassen, so dass es in voller Freiheit ist u. sogar auf dem Hofe herumlaufen kann; nachts ist es ganz leer (E M:P); привой / eine gew. aus Birkenrinde gemachte korbartige Vorrichtung, die am Baumzweig festgebunden wird; die jungen Bienen gehen der Bienenmutter folgend geradewegs vom Bienenstock (*ńešḱä*) in sie hinein u. werden dann aus ihr in einen Korb (*parga*) geschüttelt u. in diesem in einen (neuen) leeren Bienenstock als neue Bewohner gebracht (M:P Sel); [? низкорослый и с

широкой кроной (о дереве)] / ? niedrig u. breitgewachsen (vom Baume) (M:Vert). *pańt skoťina lapaz alov* E:?Mar Treibe das Vieh unter das Schutzdach! *ṕičeńt laŋkso lapasťke, lapaz laŋkso guĺ́kińe* E:Večk (II$^{212}$) Auf der Kiefer ist eine Überdachung, auf der Überdachung eine Taube. *stolbańt kunčkaso sịŕńeń lapas, sịŕńeń lapazońt laŋkso sịŕńeń ṕizę* E:Kozl (III$^{209}$) Mitten auf dem Pfahle [ist] ein goldenes Schutzdach, auf dem goldenen Schutzdach ein goldenes Nest. *[ťveď ťveĺkssa] lapast. – [ṕiźəlś]* M (IV$^{685}$) Über dem Wasser sind Kornspeicher. – Die Ebereschenbeere(n). *śoma avaŕďi uĺćä· lat ala, od lapazť ala* M (IV$^{79}$) Sjoma weint unter dem Dach des Strassenschuppens, unter dem neuen Schutzdach. *lapaz alu matf kundaj barzojńac* M:Bar (VIII$^{288}$) Unter der Wandbank (?) liegt sein Jagdhund. *lapas marńuńeś śe ivanań ťiĺuś!* M:Vert (VIII$^{464}$) Dieser Filju Ivans (war wie) ein dichtbelaubter Apfelbaum! *ṕŕä[-]ṕeńazan putt lapaz maŕńuńä* M:Vert (VIII$^{470}$) Pflanze mir zu Häupten einen dichtbelaubten Apfelbaum. | *lapaz-pas* E:Bag, *lapaz-paz* E бог [лабаза] / irgendeine Gottheit. | *lapas-ṕŕä* M:P Pš [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (wird als Würze für das Dünnbier gebraucht; s. *azo·ka*). | *lapš-lapas* M:Čemb [навес] / Schutzdach. — Russ. лаба́з [? türk. *lapas*]; (vgl. Machm. S. 48).

*lapasťke* E:Večk **—** *lapasťkä* M:P (Dem. zu *lapas*) лабаз / Schutzdach (M:P = *lapas*). *ṕičeńt laŋkso lapasťke, lapaz laŋkso guĺ́kińe* E:Večk (II$^{212}$) Auf der Kiefer ist eine Überdachung, auf der Überdachung eine Taube.

**lapča·tka** M:P Pš [хлопчатник] / Baumwolle. — Vgl. russ. хлопча́тник.

**laṕik** M:Temn [подраж. развеванию] / ein das Flattern beschreibendes Wort. *vaj laṕik-laṕik ťeŕ[-]paćäńanzə̂n* (VIII$^{306}$) Hin und her flattern seine Rindentraufen.

**lapnoms** E:Večk StMokl, *lapnu·ms* E:Ba **— lə̂pna·ms** M:P Pš, *lapnams* M:Sučk Prol Ur Jurtk [вяло свисать (губа)] / schlaff herunterhängen (Lippe) (E:Večk Ba); висеть и хлопать / schlaff herunterhängen u. schlottern, schlottern, flattern (M:Pš Sučk Prol Ur); [шататься, нетвёрдо ступать кругом, шлёпать] / taumeln, herumtorkeln, latschen (M:P); [болтать, трещать] / plappern, schwatzen (M:Jurtk ?Ur). *karmaśt polań ńej lapnomo turvanзo* E:StMokl (V$^{210}$) Die Lippen meiner Frau begannen zu beben.

*lapnị* E:Večk **—** *lə̂pna·j* M:Patra, *lapnaj* M:Sučk Ur (Part.): *lapnị ṕiĺe* E:Večk **—** *lapnaj ṕiĺä* M:Sučk, *lapnaj ṕiĺə* M:Ur [вислоухий] / schlappohrig, ein Tier mit schlapp

herunterhängenden Ohren. | *lə̂pna·j pula* M:Patra [“с трясущимся хвостом”] / “Flatterschwanz”. *ton lə̂pna·j pula ḱäŕgata* (IV$^{22}$) Du schlappschwänziger Schwarzspecht! | *lapnį turva* E:Večk [? брюзга, дующийся / ? Maulhänger].

*lə̂pnə̂śəms* M:P (Frequ. zu *lə̂pna·ms*) [шататься, нетвёрдо ступать кругом, шлёпать] / taumeln, herumtorkeln, latschen.

*lə̂pnə̂śəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lə̂pnə̂śəms*) id.

**lapša** E:Mar Atr Ba, *lapša ~ lapša·* E:Kad **— lapša** M:Sel Sučk, *lapša·* M:Sel, *ĺäkša ~ läkša·* M:P, *ĺäkša* M:Pš лапша / eine Speise, Pfannkuchen (M:P: aus ungesäuertem Teig gemachte Blinikuchen (aus Roggen), die zerschnitten u. an Festtagen nach dem Mittagsgottesdienst gegessen werden, russ. лапши; M:P Pš Sel Sučk: ein in der Bratpfanne gebratener, aus gebeuteltem Mehl gemachter Kuchen, der in mit Fett gekochte Milch gebrockt wird); [самая маленькая рыба] / ein Fisch (der allerkleinste) (E:?Atr ?Ba); [мальки, рыбья молодь] / allerlei Fischbrut, Kleinfische (E:Kad). *sońć ṕenč laŋkso aščį, pulozo noldaź. – lapšaś* E:Mar (2$^{56}$) Selbst befindet es sich auf einem Löffel, sein Schwanz ist hinabgelassen. – Die “Lapscha” (eine Art Pfannkuchen). — Russ. лапша.

*läkša·ńä* M:P (Dem. zu *läkša·*).

**lapšorgadoms** E:Večk, *lapšurgadoms* E:Jeg, *lapša·rgadums* E:Ba **— lapšargə̂dəms** M:Sučk ослабнуть, [начинать таять] / weich werden, zu schmelzen anfangen (Schnee im Frühjahr); (E:Jeg:) [слабеть (от страха)] / schwach werden (z.B. vor Schreck).

**lap̀uža** ChrE, *lapuža* E:Mar Večk, *lapu·ža* E:Ba, *lapu·žə̆* E:Kad (Nom. Pl. *lapužu·t*), *lapįžə̆* E:Kažl (Nom. Pl. *lapįžįt*), *lapuža ~ lapš* E:Večk **— lapš** ChrM M:P Pš Čemb, *lapə̂žə̆* M:Sučk Ur, *lapə̂·ža* M: Jurtk (Adj.) плоский / flach; (Subst.) [плоскость] / Fläche. *sońć lapš* M:P Es ist flach (platt). | *ḱeď-lapš* E:Jeg **—** *ḱäď-lapš* M:P Čemb, *ḱäď-lapə̂žə̆* M:Sučk ладонь / (innere) Handfläche. | *lapš-kal* M:P лещ / Brachsen. | *lapš-lapas* M: Čemb [навес] / Schutzdach. | *lapš-latə̆* M:P id. | *lapš-maŕĺuńä* M:P [низкая, широкая яблоня] / niedriger, breiter Apfelbaum. | *lapu·ža-ṕiĺä* E:Ba [вислоухий] / schlappohrig, ein Tier mit schlapp hängenden Ohren. | *lapuž-vakan* E:Kal [мелкая тарелка] / flacher Teller. | *lapšt̕ marʿta vačkəďəms* M:Čemb, *lapə̂žəsa vačkəďəms* M:Sučk [ударить ладонью] / mit der Fläche

schlagen. | *lapšsta* (Adv.): *lapšst*(*a*) *ašči* M:Sel [пологий (горный склон)] / flach, allmählich ansteigend (nicht steil) (Bergabhang).

*lapśava* E:Kažl — *lapšava* ChrM M:P Pš Kr Jožka (*lapš* + *šava*) блюдо / Schüssel, Schale (grösser als *šavańä*). *rošč́ast uda·lga lapśavań koń́datt pakśast* E:Kažl (1[82]) Hinter den Hainen erstrecken sich ihre Felder, Schüsseln ähnlich. | *laŋga lapšava* M:P Pš [плоское блюдо] / flache Schüssel. *laŋg*(*a*) *lapšavaškaĺ‘ť moń ḱenʒə̑ńäńä* M:P (IV[409]) Wie flache Schüsseln waren meine Hufe.

*lapšavańä* M:Čemb (Dem.) блюдечко / Untertasse.

*lapšḱä* M:P (Dem. zu *lapš*) [поверхность (ровная)] / Fläche, Oberfläche (eben). | *ḱäd-lapšḱä* M:P ладонь / (innere) Handfläche.

*lapuškadoms* E:Mar, *lapškadoms* E:Atr, *lapškadoms* ~ *lapuškadums* E:Večk, *lapuškadums* E:Ba — *lapškadə̑ms* ~ *lapškə̑də̑ms* M:P, *lapškə̑də̑ms* M:Čemb Sučk, *lapə̑škə̑də̑ms* M:Jurtk [сплющиваться] / flach werden, abgeplattet werden. *čama-bokam lapuškaćť* E:Mar Meine Wangen sind eingefallen.

*lapuškavtoms* E:Mar, *lapškaftoms* E:Atr Večk, *lapu·škaftums* E:Ba — *lapškəftə̑ms* M:Čemb Sučk, *lapškaftə̑ms* ~ *lapškə̑ftə̑ms* M:P (Fakt. zu *lapuškadoms* usw.) сплющить / flach machen, platt machen, abplatten, platt drücken.

*lapškə̑fńəms* M:P (Frequ. zu *lapškə̑ftə̑ms*) id.

*lapštańa* E:VVr [приплюснутая сторона, поверхность] / flache Seite, Fläche.

*lapštangadomks* E:VVr [сплющиваться] / flach werden, abgeplattet werden.

*lapštangavtomks* E:VVr (Kaus. zu *lapštangadomks*) [сплющить / flach machen, abplatten].

*lapšə̑m* M:P (eine nach russ. Muster gebildete Instr.-F. von *lapš*) [плоской стороной] / mit der Fläche, mit der flachen Seite (z.B. schlagen; nicht mit der Schneide (= *lapšsa*)).

**lark** M:P Pš [звукоподраж. выпусканию ветров (газов)] / das Furzen nachahmendes Wort. | *lark-lark śornams* M:P [громко выпускать ветры (газы)] / laut furzen. *ťamak maksa śiŕəńďi, —— lark[-]lark śornajəńďi* M:Pš (IV[423]) Gib mich nicht [zur Frau] einem Alten weg, —— einem, der lark lark pfurzt!

**laŕ** E:Mar Večk Ba **—** **laŕ** M:Sučk [? мельничный жёлоб] / [?] Mühlrumpf, Mühltrichter (E:Mar Večk); ларь / Getreidekasten (ein lose stehender; *suśe·k* ein fest eingebauter) (E:Ba M:Sučk). **—** [Russ. ларь].

**laŕa** E:Bug [мужское имя, Иларион] / ein Männername, Hilarion. | *laŕań kaša* E:Bug [назв. (? женского) праздника] / “Larjas-Brei” (Name irgendeines (? von Frauen begangenen) Festes). *laŕań kašas moĺiĺiń* (V$^{364}$) Ich ging zum Larjas-Brei(-Fest). *laŕań kašaso morćesi̯ź ťe morońť* (V$^{358}$) Dieses Lied wird beim Larjas-Brei-Fest gesungen. — [Russ. Ларя (Dem. zu Илари́он)].

*laŕka* E:Bug NBajt (Dem.) [мужское имя, Иларион] / ein Männername, Hilarion. *ťvecę čarį čińčaramo laŕka* E:Bug (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Larjka. *ćoraś uĺńeś laŕkań mokoť* E:NBajt (V$^{374}$) Der Mann war Larjkas Mokotj. — [Vgl. russ. Ларя (Dem. zu Илари́он) u. Ила́рька (Dem. zu Ила́рий)].

**lasa** E:Večk [замёрзший ком коровьего навоза или какой-то другой предмет (напр. льдина), толкаемый ногами] / gefrorener Kuhmistklumpen od. irgend etw. anderes (z.B. Eisklumpen), den (das) jmd. mit den Füssen gegen den Fuss des anderen zu stossen versucht. | *lasaso nalkśems* E:Večk [играть в вышеупомянутую игру] / obengenanntes Spiel spielen. — [Russ. ласи].

*laśams* E:Večk, *laśams ~ laśa·ms* E:Kal [прыгать на одной ноге] / auf éinem Beine hüpfen (E:Kal); [играть в детскую игру, толкая ногой замёрзший ком коровьего навоза] / ein Kinderspiel spielen, in dem jmd. einen gefrorenen Kuhmistklumpen mit den Füssen gegen den Fuss des anderen zu stossen versucht (E:Večk).

**laska** M:P (Gen. *-ń*) ласка, ластовица / Wiesel, Schneewiesel. — Russ. ласка.

*laśićä* M:Sel ласка / Schneewiesel (Mustela nivalis). — Russ. [ласица].

**laskavńasta** M:Temn (Adv. zu einem unbel. Adj. **laskavńä* [Dem.]) [поласковей, повежливей] / freundlich, höflich. *oj, paśiba, paśiba, ťveśalasta šarə̑mńada, – ťveśalasta šarə̑mńada, laskavńasta korʿtamńada* (VIII$^{398}$) Einen Dank, einen Dank dir für (dein) heiteres Beschäftigen, für (dein) heiteres Beschäftigen, für (deine) milde Sprechart! — [Russ. ласковый, (Adv.) ласково].

*laskuv́ińestę* E:VVr (Adv. zu einem unbel. Adj. **laskuv́ińe* [Dem.]) [поласковей, повежливей] / freundlich, höflich. *ašt́eď́e v́eśolińestę, škaď́eď́e laskuv́ińestę* (II$^{365}$) Seid froh, redet freundlich!

**lastį**: *lastį počko* E:VVr [съедобное растение] / eine essbare Pflanze (= *lastįčka* E:VVr). — [Vgl. $^{2}$*laśḱe*: *laśt́ä-počka*].

*lastįčka* E:VVr id.

**laśej** E:NBajt Kozl, *laśe·j* E:Andr [мужское имя, Влас] / ein Männername, Blasius (eig.: Anr. von Влас). *kortavtuma t́iškoń laśejeń kaloń kundamoń* E:NBajt Zauberspruch für Fischfang von Tischkos Lasej. *ton, laśej, skaloń pas* E:Kozl (III$^{8}$) [Du,] Lasej, Gott der Kühe! *ska·lį̓ń-pa·s, laśe·j, dońeśe·j, vanį̓·t́ ḿiń́i·ḱ skoť́e·naṇ̓k!* E:Andr (VII$^{436}$) Gott der Kühe, Lasej, (Vlas) und Donesej (Dionisij), schützt unser Vieh! *bu·kań pas, laśe·j, dońeśe·j* E:Andr (VII$^{382}$) Gott der Ochsen, Lasej (Vlas) Donesej!

**laśij**: *laśij počkă* E:Ba анис / Anis. — [Vgl. $^{2}$*laśḱe*].

$^{1}$**laśḱe** E:Večk, *laśt́* E:VVr [правнук, правнучка / Urenkel(in)]. *v́eśeḿe·ńe kaźi·ja v́eśeḿe·ńe loví·ja i svato·t́e, i brato·t́e makso·ń[-]saje·ń t́ejt́e·ŕeť́e, soda·moť́e, id́e·ḿeť́e, laśḱe·t́e, buje·t́e* E:Večk (II$^{509}$) Ich habe alle beschenkt, ich habe allen gegeben: deinem Schwager und deinem Bruder, deiner gegebenen und genommenen Tochter, deinen Schwiegersöhnen und deinem Urenkel.

$^{2}$**laśḱe** E:[?Gor ?Petr], *laśt́e* E анис / Anis (Pflanze). | *guj-laśḱe* E:Večk [съедобное растение] / eine essbare Pflanze (? = *kujəń počkə-*). | *laśt́ä-počka* M:Gor (Gen. *-počkəń*), *laśt́ä-počka* M:Sučk id. (= *šiń́i počka* M:P) [vgl. *lastį počko* E:VVr]. | *lažańa laśḱe* E:Gor Večk анис / Anis (E:Gor); [съедобное растение, отвратительно (приторно) сладкое, подобное борщевику] / eine Pflanze, die auch gegessen wird, ekelhaft süss, dem борща [Bärenklau] ähnlich, jedoch nicht dieser (E:Večk). | *ponav la·śḱä* E:Ba (Nom. Pl. *p. laśk*) [съедобное зонтичное растение] / eine essbare Rohrpflanze.

*laśḱića* E:Mar куфёлка / eine Pflanze.

**laśḱəms** M:Pš Patra Sar [Mam Sel], *laśkəms ~ laśḱəms* M:[Kr] [бегать] / laufen (von Menschen; vgl. *ardoms*). *[ḿeĺganza] laśḱi v́eď́[-]avaś* M:Patra (IV$^{23}$) Die Wassermutter

läuft hinter ihm her. *lomaťť laśkiχ́t kud ṕäĺi, taťu laśki v́iŕ ṕäĺi* [M:Kr] (IV$^{222}$) Die Leute laufen nach Hause, Tatju läuft dem Walde zu. *Ĺäjńäť kvalmańä maźi śtiŕ laśki* M:Sar (IV$^{180}$) Den Fluss entlang läuft ein schönes Mädchen. *karšâzânza, mazakańäj, laśkəĺəń* [M:Kr] (IV$^{340}$) So wäre ich ihm entgegengelaufen, Brudersfrau. *vaj esta ḱiģä· suka·ś laśḱəź tuś* M:Pš (IV$^{103}$) (Da) lief die Hündin sofort los. *kodak [maŕäźä], vaśi·Ĺ laśḱəź tuś* [M:Sel] (IV$^{55}$) Als Vasilj es hörte, machte er sich eilends auf. *vaj oĺan tala [laśḱez] tuś* [M:Mam] (IV$^{153}$) Er lief sogleich los.

*laśḱəń* M:Sar [бегающий / laufend]. *soń ḱäruvśť kafta laśḱəń ṕiĺģənzân* (IV$^{181}$) Ihre zwei laufenden Beine wurden schlaff.

*laśkəńd́əms* ~ *laśḱəńd́əms* M:Pš Kr, *laśkâ·ńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *laśkəms*) [бегать] / laufen. *əŕv́ä·ńanzân laśḱəńd́išť* M:Pš (IV$^{420}$) Ihre Schwiegertöchter laufen umher. *vaĺmada vaĺmas laśkəńd́iχ́t* M:Kr Sie laufen von Fenster zu Fenster.

**laśkəńt́f́təms* (: *laśḱenť́fťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *laśkəńd́əms*).

**laśkəŋkšńəms* (: *laśḱeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *laśkəńd́əms*).

**laśf́təms* (: *laśf́tan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *laśkəms*).

**laśfńəms* (: *laśfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *laśf́təms*).

[1]**laśťe** ChrE E:Mar Kad Večk Is, *laśťä* E:Ba (Nom. Pl. *laśť*) **— laśťĕ** ChrM, *laśťä* M:P Kr Sučk Jurtk Temn [верхом] / rittlings, zu Pferde, reitend; (E:Ba:) верховой / Reiter. *śe vŕema·stị́ńť arćť śiśịm laśť* E:Ba (III$^{225}$) Unterdessen kamen sieben Reiter geritten. *laśťan alašańť laŋksa* E:Ba Ich sitze auf dem Pferde (auf dem Rücken des Pferdes). | *laśťä ardâms* M:P [ездить верхом] / reiten. | *laśťä arńəms* M:P Temn id. *laśťä arńəmä* M:P Wir ritten. *tujan —— [kazakńəń] marʿta laśťä [arńəma]* M: Temn (VIII$^{294}$) Ich gehe los —— um mit Kosaken zu reiten. | *laśťä arnị* M:P [всадник] / Reiter. *son ťśeb́äŕ laśťä arnịś* Er ist ein vortrefflicher Reiter. | *laśťe jakams* E:Mar **—** *laśťä jakams* M:P ездить верхом / reiten. *jakak laśťä laŋksânza* M:P Reite mit ihm! | *laśťä kućəms* M:Kr Sučk [садиться (на лошадь)] / (ein Pferd) besteigen. *laśťä kućа·n alaša laŋks* M:Sučk Ich besteige ein Pferd. | *laśťe moĺems* E:Mar ехать верхом / reiten. | *laśťe ozams stul laŋks* E:Mar [сесть верхом на стул] / sich rittlings auf den Stuhl setzen.

*laśťäńä* M:Čemb (Dem. zu *laśťä*) [верхом] / rittlings, zu Pferde; [всадник] / Reiter.

*laśťams* E:Ba Kad **—** *laśťams* M:P Mam [сидеть верхом на лошади] / auf dem Pferde sitzen (E:Ba); [садиться (на лошадь)] / (ein Pferd) besteigen (M:P Mam); [прыгать на одной ноге] / auf éinem Beine hüpfen (E:Kad). *laśťan alašať* M:P Mam Ich besteige das Pferd.

**laśńəms* (: *laśńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *laśťams*).

**laśńəkšńəms* (: *laśńekšńan*) M:P (Frequ. zu *laśńəms*).

**laš** M:Pš (onomat.-deskr.) [тю-тю!, гоп! / futsch!, hops!]. *mon jotaĺəń uĺćä· kvalma, tošť ṕiĺǵä komâťńəź, čof kurga laš ṕešḱəź* (IV[197]) Ich lief auf Strassen ‘hops!’ mit dem Fusse aufspringend, ‘tirili’ mit dem Munde pfeifend. *śija·t, paćat koŕəńćat, ťeš[-]laš, meźəvâk aš. – jäjś* M (IV[670]) (Wie) Silber und Tücher sind die Zimmer, futsch, futsch, es gibt nichts (mehr). – Das Eis.

**lašams** E:Mar, *laša·ms* E:Hol Najman **— lašams** M:P [мочиться (непроизвольно)] / harnen (*alânza* unter sich), beharnen. *son lašaźä vastânc* M:P Er nässte sein Bett.

*lašaj* E:Mar [страдающий недержанием мочи] / Bettnässer, einer der unter sich harnt, der sein Bett nässt.

*lašśəms* M:P (Frequ. zu *lašams*) [мочиться (в постель)] / harnen, beharnen, das Bett nässen.

**laškoms** E:Mar [шлёпнуться] / mit einem Platsch niederfallen, herunterplatschen.

*laškovtoms* E:Mar Večk Is **—** *laškâftâms* M:P Pš Čemb (Kaus. zu *laškoms*) [хлопнуть, нанести хлопающий удар] / klatschend schlagen, einen klatschenden Schlag geben, (M:P auch:) [стукнуть, нанести удар] / (einmal) klopfen, pochen, einen klopfenden Schlag geben, (M:Pš auch:) [шлёпнуться] / mit einem Platsch fallen, herunterplatschen, (E:Mar auch:) [мочиться с журчанием, плеском] / mit plätscherndem Geräusch harnen.

*laškovťńems* E:Mar ?Večk **—** *laškâfńəms* M:P (Frequ. zu *laškovtoms*, *laškâftâms*) [надавать шлепков] / mit Geklatsch schlagen, (M:P auch:) [стучать] / klopfen, (E:Mar auch:) [мочиться с журчанием, плеском] / plätschernd harnen.

**laškâfńəŋkšńəms* (: *laškâfńeŋkšńan*) M:P (Frequ.) [стучать] / klopfen.

**laškstams** E:Mar Ba Kal Večk Is **— laškstams** M:P Pš Ur, *laškstə̂ms* M:P, *lažkstams* M:Sučk расшириться / zergehen, sich zerstreuen, auseinanderfallen, sich ausbreiten (z.B. Schober) (E:Mar Ba Kal ?Večk M:P Ur); [трескаться, лопаться] / bersten (M:Pš); [рождать] / gebären (E:Is); [иметь выкидыш, преждевременно разрешиться от бремени] / eine Fehlgeburt haben (E:Kal M:P); [броситься вниз, ложиться] / sich niederwerfen, sich legen (M:Sučk). *staka·ntś laškstaś* M:Pš Das Glas sprang. *[pakśä]-kuťška·v sura-[kujḿä] laškstś. – [pańdžapńä]* M (IV$^{657}$) Mitten auf das Feld ist ein Korb voll Hirse gefallen. – Die Ameisen.

*laškstftə̂ms* M:P (Fakt.).

**lašman** E:Pičel Šokša (Nom. Pl. *lašmat*) **— lašman** M:Kr Jurtk [татарин] / Tatare (E:Jurtk); [солдат в качестве лесоруба] / Soldat, der zum Holzfällen verwendet wurde (M:Kr); [полный бродяга] / korpulenter Vagabund (M:Jurtk). *tatar marta uĺaša družakšnoś, lašman marta uĺaša soṷetaś* E:Pičel (VII$^{140}$) Uljascha schloss Freundschaft mit Tataren, Uljascha machte einen Bund mit Tataren. *źarda tutada lašmat[-]dušmat* E:Pičel (VII$^{140}$) Wann werdet ihr abfahren, ihr Tataren? *aj tujan mon poĺša masturu —— lašmatnįń marta [kŕipeťś] ťiiḿe* E:Šokša (VII$^{442}$) Ich werde (nun) nach Polen gehen, —— um mit den Tataren Ziegel zu machen. *[kaťi] mə̂rga·sa, od lašma·nə̂ń kə̂rga·sa* M:Kr (IV$^{277}$) Zwar auf der Ofenseite, (aber) am Halse eines jungen Soldaten, (den man zum Holzfällen verwendet). | *lašman-oću* [M: Mam] начальник / Befehlshaber der arbeitspflichtigen Soldaten. *vaj koda af [uĺi], lašman[-]oťśu, avaŕdan* (IV$^{277}$) Wie sollte ich nicht weinen, Soldaten-Befehlender! — [Russ. лашман].

**lašmo** E:Atr Večk Is, *lašma* (Nom. Pl. *lašmu·t*) ~ *lašma* (Nom. Pl. *lašmįt*) E:Ba, *lašmă* E:Kad, *lašma* E:Kal **— lašma** M:P [Kr] Čemb Sučk Ur, *lašmə* M:Prol, *lašma·* M:Jurtk (Gen. *lašmə̂ń*, Nom. Pl. *lasmə̂·t*) лощина, овраг, долина / Senke, Talschlucht, Vertiefung, Grube (= *lošmo* E:VVr Is, *ložmo* E:Večk, *lužma* E:Ba). | *lašma-potmaks* [M:Mam] [дно долины] / Talboden, Talgrund. *vaj oťśu lašma[-]potmakssa* (IV$^{145}$) Am Grunde einer grossen Schlucht. | *oftu·-la·šma* E:Kad [берлога медведя] / Bärenhöhle. | *śo·uń-la·šma* E:Kad [глиняный карьер] / Lehmgrube, Tongrube. — [Vgl. *lušmo*; *lužom*].

*lašmuv* E:Kad **—** *lašmu* M:Pš Čemb [неровный, ухабистый, в ямах (дорога, место)] / uneben, holperig, voller Querfurchen (Weg, Stelle). | *lašmuv-lušmuv ~ lušmuv-lašmuv* E:Kad **—** *lə̂šmu-lašmu* M:Pš, *lušmu-lašmu* M:Sučk id.

*lašmə̂ńä* M:P Sučk (Dem. zu *lašma*) овражек, лощинка / Senke, Vertiefung, Grube, (M:Sučk auch:) [бороздка у откормленной лошади или у человека на спине] / Furche bei einem fetten Pferde od. Menschen im Rücken. | *ḱäd́-lašmə̂ńä* M:Sučk [ладошка] / Handteller.

*lašḿiŋǵe* E:Kal (Dem. zu *lašma*).

**latakšams** ~ *lata·kšams ~ lata·ksams* E:Mar, *lata·kšams* E:Ba [испражняться] / scheissen.

*latakšakšnoms ~ lata·kšakšnoms* [? ~ *lata·ksakšnoms*] E:Mar (Frequ.).

**latį·š** E:VVr [мужское прозвище] / ein männl. Beiname.

**latko** ChrE E:Mar VVr Is, *latka* E:Ba (Nom. Pl. *latkịt*) **— latkă** ChrM M:Katm Pimb [овраг, долина, лощина] / Schlucht, Tälchen, Vertiefung; (E:Ba:) [речная долина] / Tal mit einem Fluss im Grunde; [паралл. слово к $^{1}$*lutko*, *lotkă*] / Par.-Wort zu $^{1}$*lutko*, *lotkă*. *moĺć, moĺć, mujiże śe latkońt* E:Mar ($2^{121}$) Er ging und ging, fand jene Schlucht. *a śe latkońt ejsę samaj eŕiĺ śiśem ṕŕaso ḿeḱeŕeź* E:Mar ($2^{121}$) In jener Schlucht aber lebte eben der siebenköpfige Mekeres. *[ḿeśt] mastor laŋkso ńej latkńe* E:Mar ($1^{222}$) Was es auf der Erde auch nur für Täler gibt. *saśt lotkə̂va[-]latkə̂va* M:Katm ($IV^{471}$) Sie sind durch Täler und Mulden gekommen. *lotkńəń[-]latkńəń mon [ṕäśḱətsajń]* M:Pimb ($IV^{803}$) Ich fülle alle Mulden und Täler (mit Milch). | *ḱeḑ-la·tka* E:Ba [ладонь] / Handteller. | *latko-čama* E:Kozl [склон долины, косогор] / Talhang. *latko[-]čamasońt ḱičḱeŕe ṕekše* ($I^{343}$) Am Talhang steht eine krumme Linde. | *latko-ložmo* E:Vez [котловина] / Talmulde. *son pando jutkso latko[-]ložmoso* ($I^{68}$) Zwischen Bergen, in einer Talmulde. | *latko-potmaks* E:Mar, *latku-potmaks* E:Hl [дно оврага] / Schluchtboden [Talsohle]. *aźo, ĺeĺej, śesę, śesę latko[-]potmaksso gujiń oj uĺi* E:Mar ($2^{121}$) Geh, Bruder, dort und dort in dem Schlucht(en)boden gibt es Schlangenbutter! *latku[-]potmakska [ḱäĺḿizį]* E:Hl ($1^{154}$) Auf dem Schlucht(en)boden

[verbreitet sich] seine Kälte. | *latko-ṕŕa* E:Mar [склон оврага / Schluchtabhang]. *avuĺ kočkado, ĺeĺakaj, ĺeĺťke tarkas, latko[-]ṕŕas* (1[208]) Wählt ihn [den Platz] nicht, Brüderchen, an einem feuchten Ort, in einer Schlucht! | *lutk-latk* E:Ba SŠant ямы и долы / Gruben u. Täler. *lutk[-]latk ṕešťkeďiť a sịń ʼveďńeďe* E:SŠant (I[151]) Die Schluchten füllen sich mit Wasser. | *ĺej-latko* E:Večk, *ĺej-latka* E:Ba овраг, где вода течёт / Schlucht, in der Wasser fliesst. | *ťmeža-latko* ChrE E:Mar [межевая борозда] / Grenzfurche. *kandị varma kandokšnịźe, [ťmeža-]latkos puvakšnịźe* E:Mar (1[76]) Der tragende Wind trug ihn weg, in eine Grenzfurche zwischen den Ackerfeldchen hauchte er ihn hin. | *ṕekše-latko* E:Kozl [липовая долина] / Lindental.

*latkov* E:Mar **—** *latku* M:P [тряский (дорога)] / holperig (Weg). | *lutkov-latkov* E:Mar Večk Ba **—** *lotku-latku* M:P [ухабистый, полный воронок, неровностей (напр. дорога)] / holperig, voll von Schlaglöchern, Unebenheiten (z.B. Weg). | *lotku-latku ʼveďńä* M:P [? волнистая, колышущаяся вода / ? wogendes Wasser].

*latkuńä* (Dem. zu *latku*): *lotkuńä-latkuńä* M:Čemb [(очень) ухабистый / (sehr) holperig]. *ťkiś lotkuńä-latkuńä* [Der Weg ist sehr holperig].

*latťkińe* E:Mar (Dem. zu *latko*).

*latkakš* E:Večk (Dem. zu *latko*) [лощинка, овражек] / Vertiefung, Schlucht. *latkakšnęńe ʼveď noldaś* (VI[164]) In die Schluchten liess er Wasser ein.

*latkakšťke* E:Mar Bug (Dem. zu *latkakš*) [ямочка, ложбинка] / kleines Grübchen, Pfütze (E:Mar). *už lužomńeseęńť latkakšťke, śe latkakšťkeseęńť ťiĺejńe* E:Bug (V[316]) In der Niederung eine Schlucht, in jener Schlucht (wächst) eine Birke.

*latťkijams* E:Mar [становиться ухабистым (дорога)] / holperig werden (Weg).

**laṫo** ChrE, *lato* E:Mar Is Kozl Jeg **— laṫă** ChrM, *lata* M:P Kr Sel Jurtk [амбар, сарай, угловой навес] / Scheuer, Schuppen, winkelförmiges Wetterdach. *ĺiʼvťäś lato ʼveĺkska ʼviŕev* E:Mar (2[115]) Sie [Die Gans] entflog über den Schuppen hin nach dem Walde. *mon moĺan —— apak ʼveĺťa latońeń!* E:Mar (1[148]) Ich werde kommen —— zu ihrem ungedeckten Schober [? Schuppen]! *ńedo latoń ʼveĺťamot!* E:Mar (1[148]) Schönes Decken des Schobers [? des Schuppens]! [= Prahle nicht vom Umzäunen des Schobers!]. *son tukšnoś lato udalga* E:Is Er ging hinter den Schuppen hin. *lat udalov usťkiźe* E:Kozl Er

schleppte sie hinter die Schuppen. *latoś kaladį* E:Jeg (1[86]) Der Schuppen wird einstürzen. *latâś sâra·dį* M:P Der Schuppen wird einstürzen. *latâń ftala šaržu aťäń polk ašči. – kapstaťńä* M:P (IV[641]) Hinter dem Schutzdach befindet sich eine Schar von grauen Alten. – Die Kohle. *ašči latâťńəń ftala* M:Kr Es ist hinter den Schuppen. *ťe latâ·ś kala·dį* M:Jurtk Dieser Schuppen wird einstürzen. | **alo lato* E:Gor [нижний, дальний сарай] / unterer, hinterer Schuppen. *alo lat alov kaińźe* Er warf sie in den unteren Schuppen. | *ftalda lata* M:P [задний, дальний сарай] / Hinterschuppen. | *kardaz-lato* E:Jeg Bel Sulli [навес, сарай на дворе] / Schutzdach, Schuppen auf dem Hofe, Hofschuppen. *mon ṕizę ťejan —— kardaz[-]lat alov* E:Sulli (VII[94]) Ich baue das Nest unter des Hofes Schuppen. *ťeji·ṽĺiń ṕizę·* —— *kardas[-]lat*(*a*) *alov* E:Jeg (1[86]) Ich möchte mein Nest bauen —— in dem Schuppen auf dem Hofe. | *lapš-lată* M:P [навес (с плоской крышей)] / Schutzdach (mit flachem Dach). | *lat-alks* E:Mar Gor Večk **—** *lat-al* M:P Sel (Gen. *-ân*, Nom. Pl. -ʻ*t*), *lat-al* M:Temn [место под навесом, сараем] / Raum unter dem Schutzdach, Scheuer, Schuppen (E:Mar); [место под навесом] / Raum unter dem Schutzdach (M:Temn); [? земляной пол сарая] / [?] Boden, Erdboden des Schuppens [richtiger wohl: Raum unter dem Schutzdach] (M:P). *lat-alâts ṕäšḱəťś alašada* [M:?P ?Sel] [Sein Schuppen füllte sich mit Pferden]. *ĺišḿeźde ṕešḱeć mokšoń lat[-]alksoś* E:Gor (VII[234]) Von Pferden wurde das Schutzdach des Mokschanen voll (‘erfüllt’). *lat-alksot ṕeškśe bašḱir-zbrujado* E:Večk Dein Schuppen ist voll von Pferdegeschirren der Baschkiren. | *ṕä·ŋǵä-la·t-alks* E:Ba [дровяной сарай] / Schuppen für Brennholz. | *lat-alo* E:Gor **—** *lat-ala* M:P Kr [Lok.] [под навесом, в сарае] / unter dem Schutzdach, im Schuppen. *alo lat-alov kaińźe* E:Gor [Lat.] Er warf sie in den unteren Schuppen. *lat[-]alga jakaj akša od śoraś!* M:Kr [Prol.] (IV[268]) Unter dem Schutzdach geht ein schöner junger Mann. | *lato-čį́ŕe* E:Mar [край крыши сарая] / Dachrand des Schuppens. *ḿeźe alov kasį? – lato[-]čį́ŕesę ejiś* (2[42]) Was wächst nach unten? – Der Eiszapfen am Dachrande des Schobers [l.: Schuppens]. | *lata-kandį* M:P Kr Mam переруб, [перекладина стропил] / Träger, Tragbalken des Schuppens, der das Dach (den Dachstuhl) trägt. *lata-[kandį́ti škajeń] śuduf́t [taŕäń sotâźä]* [M:Mam] (IV[101]) Er hängte Tarju, die Gottverfluchte, an den Tragbalken der Scheune. | *lato-kraj* E:Mar [стреха сарая / Traufdach des Schuppens]. *koḿeĺezę ṽeŕej, ṽerčįnazo alov. – lato[-]krajga ejt ḱeĺḿeśt* (2[37]) Sein Wurzelende ist nach oben, sein Wipfel nach unten hin (gewandt). – Der Eiszapfen am Dachrande. | *lato-ḱŕiša* E:Mar [крыша сарая] / Dach

des Schuppens. *śińďiń lato[-]ĺkŕišanzo* (1[234]) Ich zerbrach das Dach ihres Schuppens. | *lato-laŋgo* E:StMokl [полный сарай чего-н.] / ein Schuppen voll von etw. *śiśem lato[-]laŋk sịń kańńeśť ťikšeďe* (V[174]) Sieben Schuppen trugen sie voll Heu. | *lată-pŕä* (*lata-bŕä*) M:P [крыша сарая] / Schuppendach. *lata[-]pŕava jakaj sarazś lamə̂s af eŕäj* M (IV[699]) Eine Henne, die auf Schutzdächern geht, wird nicht lange leben. *lata[-]pŕava akša kotf ťveĺ'ťaf. – lovś* (IV[641]) Auf dem Schutzdach ist ein weisses Tuch ausgebreitet. – Der Schnee. | *lata-vaŕä* M:Gor [отверстие сарая] / Scheunenloch. *tuś ťišəń kajama, praś lata[-]vaŕava* (IV[426]) Sie ging Heu vorwerfen, sie fiel durch ein Scheunenloch. | *lato-važa* E:Večk [опорный столб сарая] / Ständer, Stützpfeiler des Schutzdaches. *lato[-]važat kamažat, śińďiń śiśem važanzo* (II[125]) Die Träger des Schuppens (waren) schwach, ich riss seine sieben Träger ein. | *ťikše-lato* E:Večk Is Ba [сеновал (на дворе)] / Heuscheune (auf dem Hofe). *mon moĺan ťikše-lato laŋks* E:[Večk] [Ich gehe zur Heuscheune]. *son sovaś ťikše-lat alov* E:[Večk] Er trat in die Heuscheune ein. *son saś ťikše-lat aldo* E:[Večk] Er kam von der Heuscheune her.

*latịńe* E:Večk (Dem. zu *lato*) [сарайчик, навесик] / Schuppen, Schutzdach. *drańćaso ťveĺťaź latịńenzę* (I[426]) Sein Schuppen hat ein Schindeldach.

*latə̂ńä* M:P (Dem. zu *lată*).

**latŕiga** M:Sp “подонки человечества”, [лодырь, распутница] / “Bodensatz der Menschheit”, heruntergekommener Mensch, Lotterbube, liederliches Mädchen. **—** [Russ. латри́га].

**laťa-** ~ *lata-* E **— laťä-** M: *laťa-kaŕ* E:Mar Ba Bug, *lata-kaŕ* E:Kal **—** *laťä-kaŕ* M:P Prol [ошмёток] / abgetragener, ausgetragener Bastschuh. *laťa[-]kaŕ arstịń ťejićat* E:Mar (1[130]) Ihre Stickereien sind einem ausgetragenen Bastschuh ähnlich [eig.: Sie sind Stickerinnen von Stickereien, die einem ausgetragenen Bastschuh ähnlich sind]. | *laťa-kaŕńe* E:Bug (Dem.) id. *laťa[-]kaŕńeks ťejevťik* (V[402]) Du hast sie zu einem abgetragenen Bastschuh gemacht.

[1]**lav** E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk Is (Gen. E:Mar *-iń*, Nom. Pl. *laft*) **— lav** M:P Pš Čemb Sel Sučk Prol Ur Jurtk (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *laft*) [перхоть] / Kopfschuppen, Schinn; [оболочка ржаного зерна] / Roggenspelze; отруби / Kleie. | *pŕa-lav* E:Atr VVr Ba Večk Is перхоть / Schinn. — Vgl. (?) tscher. *lëgë*, *ləɣe*, tschuw. *ləɣə, ləgə*.

*lavom* M (? Instr.-F., nach russ. Vorbild aus *lav* gebildet) [? покрытый перхотью / [?] schuppig, voll Schuppen; ? с отрубями / [?] kleiig] (= *lavu* M:P, *lavoŋ* E:Atr).

*lavov* E:Mar, *lavoŋ* E:Atr, *lau·v* E:Ba **—** *lavu* M:P Ur, *lawu* M:Sel (Adj. von *lav*) покрытый перхотью] / schuppig, voll Schuppen (Kopf) (E:Mar M:P); с отрубями / kleiig (E:Atr M:Ur).

*lavńä* M:P (Dem. zu *lav*).

[2]**lav** M пах / die Weichen. | *ṕeḱe-lav* E:Mar Večk пах / die Weichen, (E:Mar auch:) [живот, кожа на животе под пупом] / Bauch, Bauchhaut gleich unterhalb des Nabels. — [Vgl. [1]*lav*].

[3]**lav** E:Kad [? паралл. слово к *luv* без значения / ? bedeutungsloses Par.-Wort zu *luv* ‘Anzahl, Ordnung usw.’]. *jomaś luvza-lavza* Alles ist in Unordnung (in Verwirrung, durcheinander) geraten (z.B. die Fäden).

**lavat** (Pl.) E:Ba **— lavat** (Pl.) M:Čemb, *lava* M:P Sel (Gen. *-ń*) [лава] / Brücke zum Waschen der Wäsche (E:Ba M: Čemb); переход / Steg über einen Fluss od. Bach (M:P Sel). — Russ. [лава].

**lavck** E:Mar, *lavsk* E:Bug Vez [щёлк!, подраж. раскатам грома] / patsch!, Knallen, Dröhnen nachahmendes Wort. *goloj jolčk, ponav lavck. – ḱeďiś i vaŕgaś* E:Mar (2[28]) Ein Nacktes klatsch! ein Haariges patsch! – Die Hand und der wollene Fausthandschuh. *son lavsk ṕekstįźe ḱeŋkšendę* E:Bug Knallend schlug er seine Tür zu. *čikork panʒĭńʒe savań ťeŕuša ortanʒo, son lavsk ṕekstįźe savań ťeŕuša ḱeŋkšenʒę* E:Vez (I[385]) Knarrend öffnete Savas Terjuscha sein Tor, dröhnend schlug Savas Terjuscha seine Tür zu. — [Vgl. *lavsaďems*].

**lavća** E:Mar (Gen. *lavćäń*), *laft́śa* ChrE E:Atr Ba, *lauća* E:VVr, *lavśa* E:Večk NBajt NSurk Jeg **— lavćä** M:Čemb, *lavćä* M:P Temn (Nom. Pl. *lavćat*), *lavćä* M:Pš, *ĺafćä* M:Sučk, *lavźä* M: Pimb (Nom. Pl. *lavźat*), *lafćä* M:Ur, *lavśä·* M:Jurtk полка, полица / Brett, Wandbrett (E:Atr VVr Ba Večk Jeg M:Pš Temn Sučk Ur Jurtk), (M:Pš auch:) [стропильная доска] / Sparrenbrett; [толстое стропило, поддерживающее стенные полки] / dicker Sparren, der die Wandbretter (*pol-laŋga*) trägt u. ein anderer, der vom Ofen[pfosten] zur anderen Wand geht (M:P); [“скамья” на левой стороне избы] / “Bank” der linken Seite der

Stube (M:Pimb Čemb). *bojar-avaks-čim lafćado lafćas ǵiŕńafĺi* E:Atr (II[494]) Mein Bojarinnentum hüpft von Wandbrett zu Wandbrett. *vaj lafćań sę́ŕsę oĺań pŕalksozo* E:Atr (I[139]) In Wandbretthöhe (liegt) Oljas Kopfkissen. *ńižnoiń lavkat lauća* E:VVr (II[333]) (Wie) in den Läden von Nishnoj sind deine Wandbretter. *lavćäťńä ṕäjäŕišt́, śemjäćä ura·dị* M (IV[733]) Fallen die Sparren nieder [im Traume], wird deine Familie sterben. | *ǵerš ṕäĺ lavća* M:P [стропило на левой стороне избы / Sparren auf der linken Seite der Stube]. | *kučka-lavća* M:P [? среднее стропило / ? mittlerer Sparren]. | *lavć-äźəḿ* M:Sel [скамейка на левой стороне избы] / Bank der linken Seite der Stube. | *lavća-ṕŕa* E:Mar [конец стенной полки] / Ende des Wandbretts. *lavća[-]ṕŕaso baǵińe, raškonzo pačk vanị. – ćeŕepkaś kundamo marto* (2[40]) Auf dem Ende des Wandbretts (steht) eine Alte, sie guckt durch den Raum zwischen ihren Schenkeln. – Der Topf mit Griff. | *mə̂rga·-lavćä* M:P [стропильная доска в дверном углу перед печью / Sparrenbrett auf der Ofenseite der Stube vor dem Ofen]. | *troks lavća* E:Mar, *troks lavśa* E:Kozl [стропильная доска с дверного косяка до противоположной стены] / Sparrenbrett, das von dem Ofenpfosten zur Wand gegenüber geht (E:Mar). *kudị́keĺe troks lavśa* E:Kozl Im Hausflur gibt es ein querliegendes Wandbrett. — Russ. лавица.

*lavćäńä* M:P (Dem. zu *lavćä*).

**lavćav** M:Sel [липа с содранной корой] / Linde, deren Rinde (*ǵeŕ*) abgerissen worden ist, abgerindete Linde.

**lavčo** E:Mar, *lafčo·* E:Atr, *lavšo* E:Večk VVr Is SŠant, *lafča* E:Kad, *lafča* (Nom. Pl. *lafčị́t*) E:Ba, *lavča* E:Petr **— lafča** M: P (Gen. *lafčə̂ń*, Abl. *lafčta*, Nom. Pl. *lafčt*), *laſča* M:Ur, *laſša·* M:Jurtk (Nom. Pl. *laſšə·t*) слабый / schwach, schlaff, schlapp; [ломкий, мягковатый] / zerbrechlich, weichlich; (E:Kad:) [гибкий] / biegsam, (E:Mar auch:) [мягкий, кроткий] / mild, sanftmütig; [бессильный] / ohnmächtig. *uĺiń[-]ďäŕaj čakšiś lavča, ḿeŕeť: “vana kodama lavčiĺ palaiń padị́ś”* E:Petr (VIII[60]) Ist der Topf schwach, so sagen sie: “Sieh mal, wie schwach Palajs Fotze gewesen ist”. | *lafča pa·lka* E:Kad гибкая палка / biegsamer Stock. | *laſča ṕejəĺ* M:P [нетугой складной нож] / schlaffes Klappmesser (Gegens.: *taŋgə̂da* [steif]). | *lavšosto* E:SŠant (Adv.) [слабо] / locker. *ǵiŕďik povodom lavšosto* (I[394]) Halte meine Zügel locker!

*lavčįńestę* E:Mar (Adv. aus Dem.-F. **lavčįńe*) [слабенько] / schlaff. *lavčįńestę karksįćat* (1[128]) Schlaff gürten sie sich.

**lavšomgadoms* E:Bug [стать вялым, ослабнуть] / schlaff werden, erschlaffen. *koda mašti ́vijńeźde, lavšomgadį sanozo* (VI[208]) Wenn er seine Kräfte verliert, wird sein Glied schlaff.

*lavčomoms* E:Mar, *lavšomoms* E:Bug Večk Is, *lafčumums* E:Kad Kal, *lafču·ums* [? *lafču·mums*, korrigiert aus *lafču·ms*] E:Ba — *lafčâmâms* M:P, *lafčəmâms* M: Pš, *lafšâmâms* ~ *lafšə·mâms* M:Jurtk [ослабнуть] / los werden, locker werden, erschlaffen; ослабеть, [смягчиться] / schwach werden, erweichen, (E:Mar auch:) [мириться] / sich versöhnen; (M: Pš:) [стать гибким] / biegsam(er) werden; (M:Jurtk:) [стать мягким и начать таять] / weich werden u. zu schmelzen anfangen (Schnee im Frühjahr). *toń lavšomozo śeźdejeť* E:Bug (VI[46]) Möge dein Herz weich werden! *mon lafčəmәń* M:P Mir wurde leichter ([?] von einem Kranken).

*lavčomkšnoms* E:Mar (Frequ. zu *lavčomoms*).

*lavčomtoms* E:Mar — *lafčəptâms* ~ *lafčəpťəms* M:P, *lafšə·ptâms* M:Jurtk (Kaus. zu *lavčomoms* usw.) [ослабить, развязать, отвязать (пояс, узел), ослабить, лишить силы (болезнь)] / loser machen, lösen, losbinden (Gürtel, Knoten), schwächen, entkräften (Krankheit den Menschen). *ǵińźdi lafčəptan śeźdińäźźәń* M:P [Wem kann ich mein Herz ausschütten (eig.: erleichtern)?].

**lafčəpńəms* M:P (Frequ. zu *lafčəptâms*).

**lavâźdəms** M:Pš Ur [порицать, бранить, ворчать] / tadeln, schelten, murren, knurren (M:Pš); [болтать] / plaudern, plappern, schwatzen (M:Ur). *ḿäs moń laŋgâzân lavâźdat* M:Pš Was schiltst du mich, was knurrst du mich an? — Vgl. *lavuńźams* E.

**lavgams** ~ *lavga·ms* E:Mar Ba Kad Kal Večk, *lavgamks* E:VVr — **lavgams** ~ *lavga·ms* M:P Pš Čemb Sel Sučk Ur, *laų̯ga·ms* M:Jurtk болтать, балагурить / plaudern, schwatzen, plappern, lügen, lustige Dinge erzählen (E:Mar VVr M:Pš Čemb Jurtk); [лакать] / labbern (E:Kad Kal M:P Čemb Sel).

*lavgakšnoms* E:Mar Večk, *lavgakšnums* E:Kal (Frequ. zu *lavgams*) болтать, балагурить / plaudern, schwatzen, plappern, lustige Dinge erzählen (E:Mar ? Večk); [лакать] / labbern (E:Kal).

*lavgaftâms* M:Pš [? дурно говорить, плохо отзываться о ком-н. / ? Maul dreschen] (= *oĺəfťəms* M:P).

**lavk̀a** ChrE, *lavka* E:[?Mar], *lafka* E:Večk **— lafka** ChrM, *lavka* M:P Kr (Gen. -ń) лавка / Bude, Kaufladen, Kramladen. *lafkado lafkas, jalgat, čijńeḿe* E:Večk (I[175]) Um von Laden zu Laden zu laufen. | *lavka-iŋǵeĺ* M:P [прилавок] / Ladentisch. | *lavka-ŕäd́* M:Sandr [ряд ларьков / Budenreihe]. **—** Russ. лавка.

*lavkańä* M:Kr (Dem. zu *lavka*) id.

*lavučka* E:Beg [russ. Dem.] [лавочка] / Kaufladen. *ŕvä vaĺmaś vanį lavučkav* (VII[154]) Das eine Fenster schaut nach dem Laden. — [Russ. лавочка].

*lavušńik* E:?Mar, *laošńiḱ* E:VVr **—** *lavâšńəḱ* ChrM M:Kr Sandr, *laŕvešńek* M:P [Mam] [мелкий лавочник] / Budensteher, Krämer. *lavâšńəḱt́ ḱäcta śävâmań* M:Sandr (IV[228]) Er nahm mich von dem Händler weg. *[kośt́äń taŕut́i laŕvešńekś t́śeb́äŕ] vaj [ŕväŕi] kasįks akša od śora* M:[Mam] (IV[137]) Der Kaufmann (aber) war für Kostjas Tarju schön, er war ein heranwachsender, blonder junger Mann. — Russ. лавочник.

*lavušnoj* E:Mar **—** *lavâčnaj* M:P (Nom. Pl. *lavâčnašt́*), *lavâčnaj ~ lavâšnaj ~ lavšnaj* M:[Mam] [лавочный] / aus einer Bude gekauft, Laden-. *lavušnoj ṕĺoskat ḱenǯę̈nzę* E:Mar (1[144]) [Wie] in der Bude gekaufte Flitterblättchen [sind] ihre Nägel! *iva·nâń tamańäś lavâčnaj kuma·ć šamańäś* M:Mam (IV[306]) Ivans Tama, die ein Antlitz (wie) Kaufläden-Kumatsch hat! *[ṕeŕfkanza] karkstaś lavâšnaj kuša·kânts* M:[Mam] (IV[332]) Er umgürtete sich mit einem Ladengürtel. *[ṕerfkants] karkstams lavšnaj kuša·k* M:[Mam] (IV[443]) (Ich bringe) ihm einen Ladengürtel, um ihn zu gürten. — Russ. лавочный.

**lavra** E:Petr [святой дух-покровитель лошадей] / Schutzheiliger der Pferde. *ᵪrolat-lavrat vaniŋḱ alašaniḱ* (VIII[86]) Flora und Laura (Frola und Lavra) [die Mordwinen betrachten *ᵪrolat-lavrat* als einen Namen, da es aber zwei Heilige sind, wird davon Pl.-F. gebraucht], schützt unsere Pferde! — [Russ. Фрол + Лавр]. — [Vgl. *frol-lavrol*].

**lavsad́ems** E:Večk, *lafcad́ems* E:Večk, *lafca·d́ims ~ lafć i·d́ims* E:Ba **— lafćad́əms** M:Sučk, *lafcâd́əms* M:Ur хлопнуть, ударить / schlagen, anschlagen, zuschlagen (z.B. die Tür), anklopfen. — [Vgl. *lavck*].

**lavś** ChrE E:Mar Kad Kažl Jeg **— lavza** (Iness. *lavssa*) ~ *lavks* M:Katm [колыбель] / Wiege. *putįźe lavśes ṕeĺka ṕŕäńť* E:Mar ($2^{103}$) Sie legte das Daumenende in eine Wiege. *śukâńa·ka lavzaťi, lavssa ašči polaćä* M:Katm ($IV^{75}$) Verneige dich nach der Wiege hin, in der Wiege liegt dein Gatte! | *lavś-čįŕe* E:Mar [край колыбели] / Wiegenrand. *moń lavś[-]čįŕezęm ťeťkam eź kuńće* ($1^{48}$) Mein Väterchen ergriff nicht den Rand meiner Wiege. | *lavś-čuvt* (Pl.) E:Mar [подставка для колыбели] / das Gestell (drei Stangen), woran die Wiege aufgehängt wird. | *lavś-ṕiks* E:Mar [верёвка колыбели] / Wiegenschnur, Strick, an welchem die Wiege hängt. *ťakam avaŕďi lavś[-]ṕiksęs kundaź* ($1^{44}$) Mein Kind weint an der Wiegenschnur sich festhaltend. | *lavks-väďďmä* M:Katm [завязка колыбели] / Wiegenband. *ṕižä ŕiśmәńä· lavks[-]väďdmәńäťńä* ($IV^{114}$) (Wie) kupferne Ketten sind deiner Wiege Tragbänder. | *Ĺukščaďiń lavś* E:Mar, *lukšťaďeń lavś* E:MKly, *Ĺukščaj* [< **Ĺukščaji*] *lavś* E:Jeg [колыбель-качалка] / Schaukelwiege. *[ḿejĺe] Ĺukščaďiń lavś sodokšnośť* E:Mar ($1^{74}$) Dann banden sie eine Schaukelwiege an. *śiśem Ĺukščaj lavśenzę* E:Jeg ($1^{108}$) Er hat sieben schaukelnde Wiegen. | *pov*(*o*)*ďeń lavś* E [висячая колыбель / aufgehängte Wiege].

*lavśĺke* E:Mar Jeg, *lavśĺkä* E:Kažl (Nom. Pl. *lavśkįť*) **—** *lavksĺkä* M:Katm (Dem. zu *lavś* usw.) [колыбелька] / Wiege, Wieglein. *vaj mońeń lavśĺke ťeťkam eź stakšnok* E:Mar ($1^{48}$) O, mein Väterchen nähte nicht ein Wieglein für mich. *ve lavśĺkesęńť ťejťeŕ[-]ejť* E:Jeg ($1^{108}$) In einer Wiege (liegt) ein Töchterchen. *lavksĺkäť kučka·sa ćora[-]ťakaćä* M: Katm ($IV^{114}$) Mitten in der Wiege (liegt) dein Sohn. | *Ĺukščaďiń lavśĺke* E:Mar, *Ĺukšťaďen lavśĺke* E:Večk, *lukšťaďeń lavśĺke* E:MKly SŠant [колыбель-качалка] / Schaukelwiege. *mon kajija, jalgaj[-]dugaj, Ĺukščaďiń lavśĺkes* ($1^{4}$) Ich legte ihn, liebe Freundin, in die Schaukelwiege hin. | *povdań lavksĺkä* M:Katm [висячая колыбель] / aufgehängte Wiege. *ḱija·ks kučka·sa povdań [lavksĺkäćä]* ($IV^{113}$) Mitten auf der Diele (ist) deine aufgehängte Wiege.

**lavt̀ov** ~ *laftov* ~ *laftomo* ChrE, *lavtov* E:Mar (Gen. *-iń*), *laftov* E:Večk Bag, *laftu·v* E:Ba, *laftu* E:Kažl, *lavto* ~ *lavtomo* ~ *laftomo* E:Jeg, *lavtomo* E:VVr, *lafto·mo* E:Atr, *laftomo* E:Is, *laftom* E:Sar Kočk **— laftu** (< **laftuv*) ChrM M: Pš Sel, *laftu* M:P (Gen. *-vân*, Nom. Pl. *-ft*), *laftu·* M:Ur

Jurtk, *laftum* M:Prol (Nom. Pl. *laftupt*) [плечо] / Schulter, (E:Mar Večk M:P auch:) [вышивка на плечах] / Schulterstickerei. *ʹvi̯ť lavtovot ʹveĺkska varštaka* E:Mar ($1^{140}$) Blicke über deine rechte Schulter hin! *ǵerč lavtov laŋgat varštaka* E:Mar ($1^{140}$) Blicke längs deiner linken Schulter hin! *ʹvi̯ť laftovot troks varštaka* E:Bag ($I^{299}$) Schaue über deine rechte Schulter hin! *laftom laŋgat čeŕenzę* E:Kočk ($VII^{50}$) Bis auf die Schultern (reicht) sein Haar. *[gajǵi·] ružį·jazo lavtomonzo· laŋkso* E:Jeg ($1^{90}$) Sein lautschallendes Gewehr liegt auf seiner Schulter. *ašo utkań čaʹviźe, laftomoń troks kaiźe* E:Jeg ($II^{545}$) Er tötete die weisse Wildente, er warf sie über seine Schulter. | *ǵeĺi laftu* M:Sel [широкоплечий] / breitschulterig. | *ǵeŕ-laftomo* E:Atr [“лыковое плечо” (ругат. медведя)] / “Rindenschulter” (Schimpfw. des Bären). | *lavtom-laŋgo* E:NSurk Večk, *laftuᵛ-la·ŋga* E:Ba [вышивка на плечах] / Schulterstickerei. | *laftov-lovaža* E:Večk, *laftuv-lo·važa* E:Ba, *lavtomo-lovaža* E:Is [? плечевая кость] / ? Oberarmknochen. | *lavtomo-paća* E:SŠant [шаль] / Schultertuch. | *laftu-pakaŕ* M:Pš Čemb Sučk Jurtk [? плечевая кость, ? ключица] / ? Oberarmknochen, ? Schlüsselbein. | *lavtov-ṕe* E:Mar, *lavtuv-ṕä·* E:Ba [вышивка на кончике плеча] / Stickerei an der Spitze der Schulter; [кончик плеча] / Schulterspitze. *a lavtov[-]ṕezę́t ńežadi̯ń* E:Mar ($1^{204}$) An deine Schulter lehnte ich mich nicht. | *lavtov-pŕa* E:Mar, *laftomo-ṕiŕa* E:Atr, *lavtom-pŕa* E:VVr Is, *lavtomo-ṕŕa* E:?Večk, *laftum-bŕa·* E:Kad Šir, **laftum-pŕä* E:Šokša — *laftu-bŕä* M:P, *laftu-pŕä* M:Sučk [лопатка] / Schulterbein (E:Mar); [плечо] / Schulter (E:Kad); [вышивка на плечах] / Schulterstickerei (E:VVr Večk Is M:Sučk); [угол (кончик) плеча, где начинается рука] / Schulterwinkel (Schulterende), wo der Arm beginnt (M:P). *ton ozak tago ʹvijeť laftomo-ṕiŕazon!* E:Atr ($II^{498}$) Setze dich auch auf meine rechte Schulter! *son sajś ǩedźinńde ťakaza, a omoťe laftum[-]pŕeť naŋks kanχǩiźe* E:Šokša ($VII^{450}$) Sie nahm ihr Kind auf den Arm, auf die andere Schulter ihre Bürde. *so·n laftu·m-bŕa:va ḿiń i·ǩ jalga·ś kajśi·ndä̆* E:[Šir] ($II^{428}$) Das hat unsere Freundin über ihre Schulter gelegt. | *lavtom-pŕiń e* E:VVr (Dem.) [плечико / Schulter]. *valk ʹvijeť lavtom-pŕiń ezi̯ń* Lass dich auf meine rechte Schulter nieder!

*lavtovov* E:Mar, *laftomoŋ* E:Atr, *lavtomov* E:Večk, *laftu·muv* E:Kad [широкоплечий] / breitschulterig.

*lavtovńe* E:Mar, *laftuvńi·* E:Kirdž **—** *laftuńä* M:P (Dem. zu *lavtov* usw.) [плечико] / Schulter. *laftuvńi· ví·ḱga ḱe·ḱest iĺišťä·ź* E:Kirdž (VII$^{424}$) Ihre Ärmel sind bis an die Schulter aufgeschürzt.

*laftuška* M:Sel [вышивка на плечах] / Schulterstickerei, eine kleine bunte Stickerei an der Schulterspitze.

**lavuńźams** E:Mar*, laućńams* E:Večk, *lavućńams* E:Jeg залаять, забрехать / anbellen, zu kläffen, zu bellen anfangen, (E:Mar auch:) [нападать, схватывать] / anfallen, anpacken (*sońenzę* od. *sonzę laŋks* ihn).

*lavuńźakšnoms* E:Mar, *laućńakšnoms* E:Večk, *lavućńakšnoms* E:Jeg (Frequ. zu *lavuńźams* usw.) id. *sįń laućńakšnośť oroń ḱiskanзo* E:Večk (I$^{337}$) Die Hunde des Diebes begannen zu heulen. *čuvaž maro tatar[-]ńveĺeń eśť laućńakšno ńizaftoń cępsę suḱińest* E:Večk (II$^{282}$) In den Tschuwassen- und Tatarendörfern griffen (mich) deren aufgehetzte Kettenhunde nicht an. *lavućńakšnośť ćepsę ṕińenzę* E:Jeg (1$^{96}$) Seine Kettenhunde fingen an zu bellen.

**lavža** ~ *lavuža* E:Mar, *lavža* ~ *lavзă* E:Večk, *lavža* E:Nask, *lau·ža* E:Ba VVr, *lavзắ*(*t*) E:Kad **— lavзa(t)** M:P Čemb Ur, *lavža* M:Pš, *lavža* M:Sel (Nom. Pl. -*t*), *lavžat* (Pl.) M:Sučk, *lavə̂·žat* (Pl.) M:Jurtk [разливательная ложка, мешалка] / kleines “Ruder”, das anstatt des Schaumbesens (den die Mordwinen nicht kennen) zum Schlagen (*ṕiźćems*) gebraucht wird, ebenso zum Rühren des Teiges (E:Mar Atr Večk Is Ba); [“лопаточка”, которой едят мёд] / kleine “Schaufel”, mit der man Honig isst (M:Sel); [Pl.] [доски между нитками основы в ткацком станке] / Bretter zwischen den Aufschlagsfäden im Webstuhle (E:Nask Kad M:P Čemb Sučk Ur Jurtk); вязальная доска для сетей / Bindebrett für Netze (M:Pš). *uštumańt ejsę ńiš, ńišńeń poco lavža. – čęŕťńe, końäś, kurgoś, ṕejtńe, ḱeĺiś* E:Mar (2$^{72}$) In dem Ofen Spelt, in dem Spelte ein Rollholz. – Das Haar, die Stirn, der Mund, die Zähne, die Zunge. *vaj sajsįńek —— lavžań nolći katkanзo* E:Večk (II$^{262}$) Ach, lasst uns nehmen —— seine am Quirl leckende Katze! — [Vgl. *laṗuža*; *ĺipuža*].

*lavžäńat* (Pl.) M:Sel (Dem. zu *lavža*) [доски между нитками основы в ткацком станке] / Bretter zwischen den Aufschlagsfäden im Webstuhl.

*lavžįńe* E:Mar Večk, *lavžįńi* E:[?Hl] (Dem. zu *lavža*) [весловидная разливательная ложка] / ruderartiger (Rühr-)Löffel.

**laz** ChrE E:Mar Večk NSurk (Nom. Pl. E:Večk -*t*) **— last** (Pl.) M:Čemb Sel доска / Brett, Bohle (E); (Pl.) [ярмо] / Joch (E:Večk); (Pl.) [гроб] / Sarg (M: Čemb Sel). *mon ućan laz laŋkso* E:Mar ($2^{95}$) Ich schlafe auf einem Brette. *laz laz laŋga jaќi. – čuvtoń vaĺmaś* E:Mar ($2^{40}$) Ein Brett wandert auf einem anderen. – Das hölzerne Lukenfenster. *už ṕižęń laziś maťäń ṕiĺg*(*e*) *alo* E:Mar ($1^{32}$) Ein ehernes Brett ist unter den Füssen Matjas. *ṕiĺiże lazoń laz* E:NSurk (III$^{259}$) Er zersägte sie [die Birke] zu Brettern. *[ťi$_{\chi}$ť] ton, [aĺäńäj], tumə̂ńń dobraj last* M:Sel (IV$^{292}$) Mache du, Vater, einen guten Sarg aus Eiche! | *kando-last* (Pl. t., mit Suff. auch Sg. -*laz*, Gen. -*lazon*) E:Mar, *kando-last* (Pl.) E:Sob StDemk Bug Večk StSosni StMokl, *kandi̯-la·st* (Pl.) E:Ba, *kandį-laz* E:Petr гроб / Sarg, Totenbahre; (E:Ba:) [доски для гроба] / Sargbretter. *[roďńäń] aĺäťńe kando[-]last ťäiť* E:Sob (VII$^{288}$) Die Männer der Sippe machen einen Sarg. *ramaka, ťäťaj, živoj kando[-]last* E:StDemk (VII$^{170}$) Kaufe, Vater, (mir) einen lebendigen Sarg! *kando[-]lajs putįź ťelanzo* E:Bug (V$^{324}$) Sie legten ihre Leiche in den Sarg. *śijas tįń naṽiŋk moń kando-lazon* E:Večk (I$^{323}$) Versilbert meinen Sarg! *kardajsę ťeiť kando-lazonzo* E:StSosni (I$^{275}$) Auf dem Hofe macht man ihren Sarg. *rodoń aťat ťeiź kando[-]lazonzo* E:StMokl (V$^{222}$) Die alten Männer des Geschlechts stellten für sie einen Sarg her. *Ĺijasta [čapuĺť] srupќe kandį[-]laz eźems* E:Petr (VIII$^{224}$) Bald wurde für ihn anstatt des Sarges eine Einfassung gezimmert. *kandį[-]lajs kadį́ť vaŕa – vaĺmaks* E:Petr (VIII$^{254}$) (Früher pflegte) man im Sarg ein Loch als Fenster zurückzulassen. *kandį[-]laz lakśivksnįń [kuliń́t] kalmamsta kancį́ź kalma laŋks* E:Petr (VIII$^{182}$) Die Späne, die bei der Herstellung des Sarges entstanden sind, werden bei der Bestattung auf den Friedhof gebracht. *araś-čisa lomaťť [kalmśiśť] iśťak-kak* (*kandį[-]lastuma*) E:Petr (VIII$^{252}$) Arme Leute werden auch als solche (ohne einen Sarg) begraben. | *kaśka-laz* E:Atr [люк в подпол] / Luke im Fussboden über dem Eingang in den Kellerraum. | *laz-jamks* E:VVr Večk [крупа] / [wohl: “gespaltenes Korn”, Graupe]. *laz-jamks araś pocon* E:VVr Mein Magen ist ganz leer (In meinem Magen gibt es kein Gräuplein). | *laz-ṕäĺ* M:Pš [? боковые доски бёрда] / ? Seitenbretter des Weberkammes, Weberlade (= *naḃi·lka* E:Kad). | *orta-laz* E:Mar Jeg [порог ворот] / Torschwelle, Brett unter dem Tore (E:Mar). *uš kaldorgaĺešť orta[-]lazo·nzo* E:Jeg ($1^{96}$) Seine Pfortenbretter klapperten. | *ṕiĺ́ge-*

*laz* E:Večk [деревянный конёк] / hölzerner Schlittschuh. | *ṕińad-laz* E:Kal, *ṕeńad-laz* E:Kažl [заслон печки] / Ofentür, Ofenblech (zum Vorstellen). | *surbuna-laz* E:Večk SŠant, *surbu·na-laz* E:Ba, *surbunań śulmamo-laz* E:Is SŠant [доска для привязывания нитченок] / Brett zum Knoten der Litzen. | *śĺega-ṕeva laz* E:Mar [ветровая доска] / Windbrett (am Hausgiebel). | *śormadomo-laz* E:Mar [линейка] / Lineal. | *śtado laz* E:Večk [вертикальная доска] / vertikal angeschlagenes Brett. *śtado lazoń ortanok* Mit vertikalen Brettern ist unser Tor beschlagen. | *uraduma-last* (Pl.) E:Večk [вертящаяся часть вороб] / der sich drehende Teil der Haspel (Garnwinde) (nicht der "Fuss"). | *vaĺma-laz* E:Mar MKly Is, *vaĺma-la·z* E:Ba, *vaĺma-last* (Pl.) E рама / Fensterrahmen (E:Mar); ставня / Fensterladen (E:Ba MKly Is). | *ṽeĺamo-last* (Pl.) E:Večk Is [мотовило] / Haspel, Garnwinde (veralt.).

*laznę* E:Mar — *laznä* M:P (Dem. zu *laz*) дощечка / Brettchen (E:Mar);

(Pl. *lazńat*) [гроб] / Sarg (M:P). *af [eś] ḿerasân lazńat [ťieďä]* M:P (IV$^{517}$) Ihr habt für mich einen Sarg nicht nach meinem Mass hergestellt.
| *laznʲsa* (*laznʲsʲ*) *karks* E:Ba [праздничный пояс] / Festgürtel ("mit Brettern (gewobener) Gürtel"). | *orta-laznę* E:Mar (Dem. zu *orta-laz*) [порог ворот] / "Torschwelle" (Brett unter dem Tore).

*lazińe* E:VVr (Dem. zu *laz*) дощечка / Brettchen. *saiḱ kotoťks lazińeť* (II$^{409}$) Nimm dein sechstes Brett (= Sargdeckel) weg!

**laziŋǵe* E:Kal (Dem. zu *laz*) [дощечка] / Brettchen. *karks-kodamâń laziŋǵit* Eine Vorrichtung aus Brettchen zum Weben der Gürtel.

*lasks* E:Mar VVr Večk — *lazks* M:Kr Mam, *lazks ~ lazâks* M:P (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *lazâkst*) [щель, трещина, отверстие] / Ritze, Spalt, Lücke (E:Mar VVr); [рана, трещина, потёртость кожи] / aufgesprungene Haut (E:Večk); [гроб] / Sarg (M:P Kr Mam). *lazksńəńďi vaĺmat kadândʲišť, kulâfńəńďi vanândâms* M:P (IV$^{725}$) In den Särgen lässt man Fenster zurück, damit die Toten hinausschauen können. *vaj anâklak [śiŕńeń-śijäń] lazks* [M:Mam] (IV$^{268}$) Mache (mir) einen Sarg aus Gold und Silber! *[śeŕńäń-śijä·ń] lazksânza* [Pl.] [M:Mam] (IV$^{154}$) Aus Gold und Silber war ihr Sarg. *[śiŕńäń-śijä·ń] lazksânza* [M:Mam] (IV$^{45}$) Golden und silbern war ihr Sarg. | *kanda-lazks* (*kandâ-lazks*) M:Gor [гроб] / Sarg. | *śtena-lasks* E:NSurk [щель в стене] /

Wandriss. *vaj śťena[-]laksso valondo* (I[137]) Seine Worte (blieben) in den Ritzen der Wand.

*lasksov* E:Mar [надтреснутый / rissig].

*laksḱe* E:Mar — *lazksḱä* M:Vert Kr Saz, *lazâksḱä* M:P (Dem. zu *lasks*, *lazks*) [щель, трещинка, отверстие] / Ritze, Spalt, Lücke (E:Mar); [гробик] / Sarg (M:Saz Vert). *af [ḿerańasân] lazksḱäńä* M:Saz (IV[481]) Mein Sarg ist nicht für mein Mass (gemacht). *lavkasa ramatama anok ťiń lazkskat* M:Vert (VIII[470]) Im Laden kaufen wir einen fertig hergestellten Sarg. | *kandį-lazksḱä* M:Gor [гробик] / Sarg. *kandį[-]lazkskat anâkstaft* (IV[318]) Die Särge sind fertiggemacht.

*lazoms* ChrE E:Mar Večk Sob, ? **lazums* E:Nask Kad Kal Kažl — *lazâms* ChrM M:P Temn [колоть, расколоть, разбить] / spalten, zerspalten, zerstückeln (M:P: z.B. Holz, Zucker); (E:Kad:) [колоться] / sich spalten. *duraḱiń karmavtįź oznomo, a son końanzojak laziźe* E:Mar (2[79]) Dem Dummkopf befahl man, sich vor den Heiligenbildern zu verbeugen, er aber spaltete [sogar] seine Stirn [dabei]. *ŕvä seĺǵińeńť uťaša čačk lajsį ńej* E:Sob (VII[302]) Eine Faser spaltet Utja entzwei. *ṕŕatka·k lajsa* E:Nask (III[242]) Ich werde dir den Kopf spalten! *ḱečḱeŕcamak, lajsamak* E:Večk (II[269]) Du wirst mich [mit den Hörnern] stossen, erstechen. *vaĺma·ś lass* E:Kad Das Fenster(glas) zersprang. *varkśijś eź poft, ḱednij babanza ṕŕeť naŋga ḱŕiščiź ṕŕeť laziźę* E:Kal (2[145]) Die Krähe traf er nicht, aber seine [arme] Frau auf den Kopf, so dass dieser barst. *vaga ťesę ḱŕežešče, iḱiĺijak sońźe lasįńiḱ, aďa* E:Kal (2[129]) Sieh, hier ist ein Klotz, wohlan, zuerst wollen wir ihn spalten! *parknojś at lama lajś iḱiĺijak ŕiźiŕťes* E:Kal (2[129]) Der Schneider hatte ihn früher mit der Axt ein wenig gespaltet. *kį̵ĺi raŋgumda at lotkat dį̵ ṕiška·dumda, lazdan* E:Kažl (III[295]) Wenn du nicht mit dem Rufen und Schreien aufhörst, reisse ich (dir den Bauch) auf! *ḱeĺćä ḱeĺi, äźemâńďi af lasťäďäź* M:Temn (VIII[414]) Deine Breite ist breit, (aber) keine Bänke können wir aus dir spalten.

*lazoń* E:MKly (Part.) [(рас)колотый] / gespalten. *ḱiska[-]bojartnę – lazoń mukortnę* (VII[44]) Die hündischen Bojaren mit gespaltenen Steissen.

*lazuma-* E — *lazə̂ma-* M: *lazuma-palka* E:Ba колотушка / Schlegel, Klopfholz. | *lazuma-ṕej* E:Mar [клык] / Hauer (nur beim Schweine so genannt). *šäv-lazə̂ma* M:Sel косарь / Hackmesser zum Spalten von Kienspänen.

*lazə̂mńä* M:[Mam] (Dem. zu *lazə̂ma*) [перепахивание] / das Umpflügen. *[ḿiša] af [ḱeĺ'gi] vaj [ḱeĺi] ĺeχań lazə̂mńants* (IV$^{330}$) Mischa liebt es nicht, breite Ackerbeete umzupflügen.

*laznoms* ChrE E:Mar Večk Gor NSurk SŠant — *lazə̂ndə̂ms* ChrM M:P Čemb, *lazńəms* M:Ur (Frequ. zu *lazoms*) [колоть] / spalten, (M:P auch:) [ломать] / zerbrechen. *baḃińeś karmaś čęv́iń laznomo. laznoś, laznoś, ḱeŕavś ṕeĺkazo* E:Mar (2$^{103}$) Die Alte fing an Pergel zu spalten. Sie spaltete und spaltete, ihr Daumen wurde abgeschnitten. *sịń [laznośt́, laznośt́], ortaś äź laznov* E:Gor (VII$^{232-4}$) Sie (versuchten und versuchten das Tor) zu zerspalten, (aber) das Tor spaltete sich nicht. *ĺod-pandịńeńt kočkaŕason laznusa* E:Večk (II$^{171}$) Den Eisberg werde ich mit meiner Ferse zertreten. *śe boćkaśt́ saiź sịń ńej, laznịź* E:SŠant (I$^{88}$) Sie [nahmen und] zerschlugen die Tonne.

*lazə̂ntf* M:P Čemb Kars (Part. zu *lazə̂ndə̂ms*) [(рас)колотый] / gespalten; [Pl.-F. *lazə̂nft* wird neben *lazft* auch als Pl. zu *lazf* 'Ritze, Spalte' gebraucht] (M:P); [шершавый, загрубевший (о коже)] / aufgesprungen (von der Haut) (M: Čemb). *ḱiś lazə̂ntf* M:[?P] Der Weg ist rissig (eig.: an vielen Stellen gespalten). *paŕəndaźä lazə̂ntf ťelańanc* M:Kars (IV$^{377}$) Sie badete seinen Leib mit der aufgesprungenen Haut.

*laznotoms* (3. Sg. Präs. *laznotị*, Prät. *laznoć*, *laznotoć*) E:Mar, *laznotoms* E:Bug Kozl, *laznottomks* (3. Sg. Präs. *laznottị*, Prät. *laznottoć*) E:VVr (Pass. zu *laznoms*) [колоться] / sich spalten; [дёргать, болеть] / reissen, schmerzen; (E:VVr:) расшириться / sich ausdehnen, sich erweitern. *moń ṕeḱińem sęŕeḋi, mon ḱeŕatan, laznutan* E:[Bug] (V$^{404}$) Mir tut der Bauch weh, ich fühle Stechen und Schmerzen. *koda śe ašo ḱev —— eś čulkśeťe, eś laznoto* E:Kozl (III$^{118}$) Wie jener weisse Stein —— nicht schmerzte und es ihm nicht riss.

*laznotị* E:Kozl [ноющий, болящий / schmerzend]. *śaŋgordị osud, laznotị osud* (III$^{91}$) Reissende *osud*-Krankheit, schmerzende *osud*-Krankheit.

*laznotovoms* E (Refl.-Pass. zu *laznotoms*) [колоться / sich spalten].

*laznotovkst* (Pl.) E:Večk, *laznutuvkst* (Pl.) E:Ba [трещины, потёртости на коже] / wunde, aufgesprungene Stellen in der Haut.

*laznovoms* E:Gor (Refl.-Pass. zu *laznoms*) трескаться / sich spalten. *sịń [laznośt́, laznośt], ortaś äź laznov* (VII$^{232-4}$) Sie (versuchten und versuchten das Tor) zu zerspalten, (aber) das Tor spaltete sich nicht.

*laznuvkst* (Pl.) E:Ba [трещинки, потёртости на коже] / wunde, aufgesprungene Stellen in der Haut.

*laznovkšnoms* E:MKly (Frequ. zu *laznovoms*) [колоться, покрываться язвами, трескаться] / sich spalten, wund werden, aufspringen. *čis laznovkšnoś paro ruśań ḱiśḱezę* (VII$^{16}$) Die Sonne verbrannte die Haut des trefflichen Rusja.

*lazâŋkšńəms* M:P, **lazânčńəms* M:Temn (Frequ. zu *lazândâms*) [колоть] / spalten. *ḱev pokâĺsa pŕäńäńekâń lazânčńeźeń* M:Temn (VIII$^{418}$) Mit den Steinklumpen [d.h.: Mit seinen steinernen Gebäuden] hat er uns den Kopf zerschmettert (gespaltet) [d.h.: Er hat uns mit seinem Reichtum ganz bestürzt (betäubt)].

*lazotoms* ~ *lazototoms* (3. Sg. Präs. *lazotị*, 3. Sg. Prät. *lastoć*, *lazotoć*) E:Mar, ? **lazotoms* E:Bug, ? **lazototoms* E:Kut, *lastotoms* E:Večk NSurk (Pass. zu *lazoms*) [колоться] / sich spalten (E:Mar Večk); [наступать (об утренней заре)] / anbrechen (von der Morgenröte) (E:Bug Večk Kut); [заставлять наступать] / anbrechen lassen (E:NSurk). *kosko zoŕazo lazotị, śestę polazo sonzę śťi* E:Bug (V$^{244}$) Wenn das Morgenrot anbricht, dann steht seine Frau auf. *lazotoć pazoń zoŕazo* E:Kut (V$^{188}$) Gottes Morgenrot brach an. *zoŕazo kurok lastotị* E:Večk Es wird bald Morgen(röte) anbrechen. *śaŋgońt laco lastozo* [? haplologisch anstatt *lastotozo*], *kuŕvań čama, śeďejeť* E:Večk (II$^{303}$) Wie die Gabel soll, Hurengesicht, dein Herz gebrochen werden! *ńišḱe-pas lastoć zoŕando* E:NSurk (II$^{472}$) Nischke-pas liess sein Morgenrot anbrechen.

*lazovoms* ChrE E:Mar Sob Večk SŠant, ? *lazi̯vi̯ms* E:Ba — *lazâvâms* ChrM M:P Sel (Refl.-Pass. zu *lazoms*) [колоться] / sich spalten (E(allg.) M(allg.)); [наставать (о заре)] / anbrechen (vom Morgenrot) (E). *ṕiĺǵeń aldo mastoroś luči, uŕkaj,*

*lazovzo* E:Večk (I$^{454}$) Lieber soll die Erde unter meinen Füssen sich spalten, Schwägerin! *lazuft mastârńäj* M:P Tue dich auf, liebe Erde! *wolgaťpotmakśťi lazuś*

*ťelaźä* M:Sel (IV$^{370}$) [Es war im Traum] (als ob) mein Körper auf dem Grunde der Wolga entzweigebrochen wäre. *zoŕa lazoví* E:Mar Das Morgenrot bricht an. *vaj koda pazuń son zoŕazo lazoví* E:SŠant (II$^{26}$) Wenn Gottes Morgenrot anbricht. *lazi̯ v̆ä* E:Ba Der Morgen (Das Morgenrot) wird bald anbrechen. *koda toń, ńišḱe-pas, zoŕa-ťeščeť lazovś* E:Sob (III$^{99}$) Wie dein Morgenstern, Nischke-pas, erschienen ist. *koda zoŕa-ťeščeť toń lazuví* E:Sob (III$^{101}$) Wenn dein Morgenstern erscheint.

*lazoŕića* E:VVr, *lazuŕića* E:Ba колкий / sich leicht spalten lassend, leicht spaltbar (Baum, Holz).

*laz$_{\chi}$* E:Kad — *lazf* M, *lazf* M:P (Gen. *-ən*, Nom. Pl. *-t* od. *lazânft*) [щель, трещина] / Spalt(e), Ritze, Riss (M:P: in der Wand), (M:P auch:) [растрескавшаяся кожа] / aufgesprungene Haut. *ḱi ŕinava·t ŕiŕ[-]a·vaťi, kâĺi sońć lazfťi surânc toŋgâźä?* M (IV$^{697}$) Wer ist vor der Waldmutter schuldig, wenn sie selbst ihren Finger in den Spalt gezwängt hat. *[śḿe$_{\chi}$âc] aš, ṕejəd́i. – lazfś* M (IV$^{671}$) Seine lachende Stimme (hört man) nicht, (aber dennoch) lacht er. – Der Spalt. | *lazf-ĺäćəma* M:Sel [праща] / Schleuder [Stock mit gespaltener Spitze]. | *lazf-ṕej* E:Kažl [клык] / Hauer (nur beim Schweine). | *śťena-lazf* M:P [щель в стене] / Riss in der Wand.

*lazfḱä* M:P (Dem. zu *lazf*) [щель в стене] / Spalt(e), Ritze, Riss in der Wand.

**lazâftâms* (: *lazâftan*) M:P (Fakt. zu *lazâms*) [заставлять колоть / spalten lassen].

**lazâfńəms* (: *lazâfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *lazâftâms*).

**lazi̯ ro·voj** E:Ba [лазурный] / himmelblau, azurblau. *kaĺina s maĺinuška, lazi̯ ro·voj ťvet!* (VII$^{434}$) Kalina Smalinuschka [Kalina mit Malina], du himmelblaue Blume! — [Russ. лазу́ревый].

**lazuńä** M:Vert (Dem.) [мужское имя] / ein Männername. *ḑińäń lazuńäś, škajäń ḱäcta anafḱäś* (VIII$^{494}$) Dinjas Lazu, der von Gott Erbetene! *lazuń jakaj poĺankań šava pakśava* (VIII$^{494}$) Lazu streift auf der öden Feldmark von Poljanka umher. *kudu, lazuńäj, kudu, [id́ńäźat], ťeť ḿäŕgan!* (VIII$^{498}$) (Komm) nach Hause, Lazu, (komm) nach Hause, mein Kindchen, so sage ich dir!

**lazu·rńä** M:Saz (Dem.) [мужское имя] / ein Männername. *vaj śuduf, śuduf śińəŕäś[-]pabań lazu·rńac* (IV[3]) Ach, der arme, arme Lasur (Sohn) des Weibes von Sinä!

**laźika** E:[Večk ?Is], *laźga* E:Ba узенький переулок / schmale, enge Nebengasse. — [Russ. лазе́йка].

*laźǵińe* E, *laźǵi·ńe* E:Ba (Dem. zu *laźga*).

[1]**laža** M:P Temn [низина, котловина] / Senke, Talmulde; [паралл. слово к *lužă*] / Par.-Wort zu *lužă*. *śťəŕńä·ś avaŕďi lužəsa, lažəsa* M:P Das Mädchen weint im Tal. *saśť guževa, laževa, ďiva, guža, laža jotkuva, ďiva* M:Temn (VIII[404]) Sie sind durch Anger und Mulden gekommen, zwischen Anger und Mulden hindurch. — Vgl. *lužă*.

*lažu* (Adj. aus *lažă*): *lažu-lâžu ~ lâžu·-lažu* M:Pš [неровный, ухабистый] / uneben, holperig (Weg).

[2]**laža-**, *laž-* E M: *lažańa* E:Mar Atr VVr Kad Večk, *laža·ńa* E:Ba **—** *lažańä* M: Sučk Ur [приторный, отвратительно сладкий] / übersüss, ekelhaft süss (E:Mar Atr Ba Večk M:Ur); [терпкий (вкус), горький, жгучий] / herb (Geschmack), bitter, brennend (E:VVr M:Sučk). | *lažańa la·mbama* E:Kad [приторный, отвратительно сладкий] / übersüss, ekelhaft süss. | *lažańa laśḱe* E:Gor Večk анис / Anis (E:Gor); [съедобное растение, похожее на борщевик, приторное] / eine Pflanze, die auch gegessen wird, ekelhaft süss schmeckend, ähnelt der борщевик [Bärenklau], ist jedoch nicht diese (E:Večk).

*lažf* M:Sar Kr [шум, бушевание (воды), журчание (проточной воды)] / Brausen, Gebrause (des Wassers), Geriesel (des fliessenden Wassers).

*lažfḱä* M:Sar Kr (Dem. zu *lažf*) id. *ujəsud jotaś, ćiŋgəń ćaŋgəĺ-ćaŋgəĺ vaj son lažfkasa* M:Kr Das *ujəsud* [= ein myth. Wesen, ? Glücksspender(in)] flog vorüber mit hellem Geklingel.

*lažams* E:Mar Gor Ba Bug Večk Is NSurk StMokl Šir, *lažamks* E:VVr вопить, причитывать, горевать / beweinen, Klagelieder singen (über die Braut, die Verstorbenen), (E:Večk VVr auch:) [печалиться, оплакивать] / trauern, betrauern (E:Večk: schlechte Kleider tragend usw.). *mońeń ťe škańe lažamaĺ* E:Mar (1[200]) Ich sollte doch zu dieser Stunde eine Klage erheben. *mon [ḿeźe] vanan, a lažan* E:Mar

(1[200]) Wozu schaue ich, ohne eine Klage zu erheben? *mon sę́ŕiń kośťäź lažazan* E:Mar (1[210]) (Dann) mag ich Klagelieder singen mit vertrockneter Gestalt! *laži·ń kolmo· mon sutka·t* E:VVr (II[354]) Ich habe drei Tage und Nächte geklagt. *lažimak ḿesta kuli̯ḱde* E:VVr (II[380]) Beweine mich wie eine Verstorbene! *bojar-avaks-čim lažasa* E:Gor Ich beweine mein Bojarinnentum. *äśiń säŕńem lažasa* E:Gor (VII[98]) Ich beweine meinen eigenen Körper. *son lažä ḿiŕd́inza äsa* E:Ba Sie beweint ihren Mann. *kalmo laŋgov son moĺi, kalms avanʒo son laži* E:Bug (V[124]) Sie geht auf den Friedhof, sie beweint ihre Mutter im Grab. *vaj užo moĺan lažasa mon alka rośťa sę́ŕńenʒę* E:Bug (VI[40]) Warte, ich gehe und beweine seinen einem niedrigen Haine (gleichen) Körper. *eś sę́ŕińem lažasa* E:[Šir] (II[454]) Ich beklage meinen eigenen Leib. *raśḱeń ćorat ťeŕd́iń kalmoń čuvomo, —— raśḱeń avat mon sę́ŕenʒę lažamo* E:StMokl (V[222]) Ich rief herbei die Männer des Geschlechts, das Grab zu graben, —— die Weiber des Geschlechts, ihre Leiche zu beklagen. *daj sonza laža·sịńiḱ!* E Lasst uns ihn beweinen! (beim Spiel: wenn es dem Betreffenden nicht gelingt, mit dem Fusse stossend jdn. mit dem Mistklumpen zu treffen, versammeln sich alle um ihn herum u. schreien aus vollem Halse).

*lažị* E:Mar, *laže* E:Petr (Part.) [жалобный] / klagend. *lažị vaĺ́gejsę mon jovtńan* E:Mar (1[204]) Mit klagender Stimme offenbare ich (sie). *naťa lažáv́i ĺeĺanok lažị vaĺ́gejsę* E:Mar (1[218]) Offenbar kann unser Bruder nicht mit klagender Stimme [d.h.: durch Klagelieder] errettet werden. *laže vajǵiĺ a ćudan* E:Petr Ich höre keine klagende Stimme.

*lažamo* E:VVr [оплакивание] / das Beweinen, Klagen. *a ńe·iť kavto· śeĺḿi·ńeń koto· ńed́ĺa·t laža·mdon* (II[354]) Meine zwei Augen können nicht sehen, weil ich sechs Wochen geklagt habe [eig.: von meinem sechswöchigen Klagen]. | *lažamo-koct* E [траурный платок / Trauertuch]. | *lažamo-šumńe* E:Večk [жалобный голос, звук] / Klagelaut. *lažamo[-]šumńe polazo noldakšnoś* (I[347]) Seine Gattin brach in Klagen aus. | *lažamo-valịńe* E:Mar, *lažamo-valnę* E:Bug (Dem.) [жалобное словечко] / Klagewort. *[ḿeks] a jovtńesịń jalgań lažamo valịńem?* E:Mar (1[210]) Warum spreche ich nicht meine den Freund bedauernden Worte aus? *lažamo[-]valnę́t pajstomo kaka son*

*jofńeś* E:Bug (V$^{300}$) Das unglückliche Kind sprach Klageworte. | *lažamo-vaĺǵej* E:Mar [голос причитания] / Totenklagestimme. *sodaź, ĺeĺakaj, tońeť ńej lažamo[-]vaĺǵej ṕeḱ paroĺ* (1$^{216}$) Es versteht sich, Brüderchen, jetzt wären dir die Töne eines Klageliedes sehr gefällig. | *sęŕ-lažamo-vajǵeĺńe* E:Večk (Dem.) id. *sęŕ[-]lažamo mon vajǵeĺńem mon maro* (II$^{111}$) (Ich gehe) mit meiner Totenklagestimme (zu ihnen).

*lajs̀ems* ChrE, *lajšęms ~ lajšems* E:Mar, *lajšems* E:Atr Kad Kažl Večk StSosni SŠant, *lajšemks* E:VVr, *lajšịms* E:Ba — *lajšəms* M:Ur (< **lažśems*, Frequ. zu *lažams*) [причитывать] / Klagegesänge (für Verstorbene) anstimmen. *lajšiḱ sońde* E:VVr Beweine ihn! *avaś polanʒo lajšesị* E:Večk Die Frau beweint ihren Mann. *kudoso lajšiť maťŕań sęŕenʒę* E:StSosni (I$^{275}$) In der Stube klagt man um Matrjas Leichnam. *išťa tońt vastat, čobd-ava, lajšiźe* E:SŠant (I$^{264}$) So beweinte es, dunkelbraunes Weib, deinen Mann.

*lajši* E:Bug [оплакивающий / beweinend; плакальщица / Sängerin der Klagelieder]. *lajšiń* [*vajǵeĺcę*] *gŕešnoj učaĺa śeŕǵeĺeś* (V$^{300}$) Die arme Utschalja sprach mit klagender Stimme.

*lajšima* E:Mar Bug StSosni — *lajšəma* M: Ur [оплакивание] / das Beweinen; [плачевой] / sich aufs Beweinen beziehend, Klage-; (E:Mar M:Ur:) [плач] / Klagelied. *lajšimado lotkakšnoś* E:Bug (V$^{124}$) Sie hörte mit ihrem Beweinen auf. | *lajšima-šumńe* E:StSosni (Dem.) [плачевой звук / Klagelaut]. *kudoso maŕavś lajšima-šumńe* (I$^{274}$) Im Hause waren Klagelaute zu hören.

*lajs̀emka* E:VVr [плач] / Klagelied (über Verstorbene).

*lajšękšńems* E:Mar (Frequ. zu *lajšęms*).

*lažadi̯ms ~ lažadums* E:Kažl — *lažadə̂ms* M:P Pš Kr Čemb Temn Atjur [сильно жаждать, тосковать] / heftig nach etw. verlangen, sich nach jdm. od. etw. sehnen; (M:Čemb:) [затосковать] / sich nach jdm. od. etw. zu sehnen anfangen (E:Kažl: *sońdä·nza* od. *sonza ḿäĺga* nach ihm; M:P: *sońdijənza*; M:Čemb: *sońdejənza* id.). *lažadan tońdiit* (*sazârə̂śťi*) M:P Ich sehne mich nach dir (nach meiner Schwester). *aťäś lažatś pabaťi* M:Pš (IV$^{27}$) Der Alte fing an, sich nach der Alten zu sehnen. *lažadə̂ń [ťäďäźťi-aĺäźťi]* M:Kr Mam (IV$^{149}$) Ich habe mich nach meinen

Eltern gesehnt. *akaj, lažadə̂ń oću aťeŕi* M:Temn (VIII[320]) Ältere Schwester, ich sehne mich nach dem grossen Ater. *mon lažadə̂ń ďäďäńäźťi* M:Atjur (VIII[360]) Ich habe mich nach der Mutter gesehnt.

*lažaṇįms ~ lažaṇums* E:Kažl (Frequ. zu *lažadįms*, *lažadums*).

*lažatkšńəms* M:P (Frequ. zu *lažadə̂ms*) [затосковать] / sich nach jdm. od. etw. zu sehnen anfangen.

*lažatftə̂ms* M:P (Kaus. zu *lažadə̂ms*) [заставлять тосковать] / jdn. dazu bringen, sich nach jdm. od. etw. zu sehnen. *lamə̂s ťat ašč̌ä, moń ťat lažatfta* (IV[213]) Bleibe nicht lange, lass nicht mich (nach dir) [zu] sehnen!

? **lažafńims* E:[Šir] (Frequ. zu **lažaftums*) [заботиться] / sich um etw. kümmern. *so·n eź la·žafńiḱ ḿiń́i·ḱ jalga·ś užu·nda* (II[427]) Unsere Freundin hat sich nicht um ihre Ecke [für die Liebelei] gekümmert.

*lažakadoms* E:Mar Ba Kad Večk Bag Kozl, *lažakadomks* E:VVr — *lažakadə̂ms* M: Sučk Katm (Inch.) [заплакать, расплакаться] / zu jammern anfangen; [начинать иметь противный вкус, вызывать отвращение] / widerlich zu schmecken anfangen, ekelhaft werden (E:Mar); во рту скверно, кисло стать / herb, bitter zu schmecken anfangen, ekelhaft, bitter im Mund werden (E:VVr Ba Kad M: Sučk); [загрустить] / traurig werden (E:VVr M:Katm); [зажурчать] / zu rauschen anfangen (E:Večk Bag Kozl). *vajχ son lažakać, avaŕgać* E:Mar (1[62]) O, sie fing an zu jammern, zu weinen. *ašč̌əś, ašč̌əś, lažakatś* M:Katm (IV[73]) Sie wachte und wachte [einsam im Bette], sie wurde traurig. *mon lažakadįń ḿeťťe* E:VVr, *m. l. ḿeťťe* od. *ḿädi·ńt ästa* E:Ba Der Honig begann mir widerlich zu schmecken (Ich bin übersatt von Honig geworden). *kurgu·m laža·kać* E:Ba, *kurgə̂źä laža·kać* M:Sučk Mein Mund ist herb, bitter geworden. *koštḱefťeḿe ṽiŕ[-]lopaťńe lažakaćť* E:Večk (I[213]) Ohne einen Hauch begannen die Blätter des Waldes zu rauschen. *varmaftomo čufto-pŕaťńe lažakaćť* E:Bag (I[200]) Ohne einen Wind begannen (da) die Wipfel der Bäume zu rauschen. *varmaftomo čopuda ṽiŕeś lažakać* E:Kozl (I[205]) Ohne einen Wind begann der dunkle Wald zu rauschen. | *lažakadums-lambaśkadums* E:Kad [становиться приторным / übersüss werden].

**lažavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *lažams*) выплакать / etw. durch Weinen erlangen, durch Weinen errettet werden. *naʹt a lažaʹvi ĺeĺanok lažį̈ valʹ́gejsę* (1[218]) Offenbar kann unser Bruder nicht mit klagender Stimme errettet werden.

*lažnoms* E:Mar Bug Večk Is, *lažnomks* E:VVr, *lažnu·ms* E:Ba, *lažnams* E:Kad **—** *lažnams* M:P Pš Kr Mam Gor Sel Sučk, *lažna·ms* M:Jurtk [бушевать (река, море)] / brausen (Strom, Meer) (E:Mar VVr Ba Večk Is M:P Gor); [шуметь (лес)] / rauschen (Wald) (E:Mar VVr Ba Večk Is Kad); [буйствовать, буянить] / toben, lärmen (E:Mar Kad); тужить, горевать / trauern, traurig sein, betrübt sein, bekümmert sein (M:P Sučk Jurtk Kr Mam); [петь весёлые песни на свадьбе (подруги невесты)] / fröhliche Lieder auf der Hochzeit singen (die Freundinnen der Braut) (M:Sel); [быть кислым, горьким (во рту)] / herb, bitter sein (Mund, wenn man etw. Herbes, Bitteres isst: *kurgə̑źä lažnaj* Mein Mund ist herb, bitter (z.B. wenn ich Pfeffer gegessen habe)) (M:Sučk). *valdo ʹveďeť čadį̈ laco son lažnį̈* E:Bug (V[478]) Dein helles Wasser braust wie Flutwasser. *ton ʹtat lažna śaŋksə̑ŋga* M:Mam (IV[45]) Sorge dich darum nicht! *koda [uĺeĺ ťśeb́ärʹ́], afə̑ĺ lažna [śeďińäźä]* M:[Mam] (IV[599]) Wenn es schön wäre, so hätte mein Herz keine Sorge.

*lažnajńä* M:Kr (Dem. zu **lažnaj*) [оплакивающий / Beweiner]. *ši-[la·žnajńäźä]* (IV[400]) Die die mein Schicksal beweint [“Meine Schicksal-Beweinerin”] (in einem Liede).

*lažnaftə̑ms* M:P (Fakt. zu *lažnams*).

*lažnafńəms* M:P (Frequ. zu *lažnaftə̑ms*).

*lažnokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *lažnoms*) [шуметь] / rauschen; [буйствовать, буянить (дети)] / toben, lärmen (von Kindern).

*lažnə̑śəms* M:P (Frequ. zu *lažnams*) [шуметь, реветь (водопад, порог)] / brausen, tosen (Wasserfall, Stromschnelle); [печалиться, грустить, горевать, огорчаться] / trauern, traurig sein, betrübt sein, sich bekümmern.

*lažnə̑śəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lažnə̑śəms*) [шуметь, реветь (водопад, порог) / brausen, tosen (Wasserfall, Stromschnelle); печалиться, грустить / trauern, traurig sein].

**lə̑bə̑rdə̑ms** M:P [дрожать, вздрагивать] / flattern, zappeln. *śormav [ďəŕḿe·č] ťäďʹ[-]kučka·sə̑n [lə̑bə̑rdį̈]. – śiťtəmś* (IV[673]) Eine bunte Taube zappelt mitten auf meiner

Hand. – Das Sieb. *śijä·[-]paćä lâbârdį, [ḿeš-]avańä avaŕ́di. – tolś i štatolś* M (IV$^{670}$) Ein Silberflügel flattert, der Weisel weint. – Das Feuer und die Kerze. — [Vgl. *labor*: *laburdams*; *Íibor*: *Íibordoms*].

*lâbârftâms* M:P (Kaus. zu *lâbârdâms*) [махнуть (крыльями)] / (plötzlich) schlagen (mit den Flügeln; tr.); [махнуть, сделать быстрое движение (руками)] / eine schnelle Bewegung (mit den Händen) machen.

*lâbârfńəms* M:P (Inter. zu *lâbârftâms*).

*lâbârfńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lâbârfńəms*).

*lâbârgâdâms* M:P [взлететь] / plötzlich auffliegen; [? дать течь (сосуд при высыхании)] / ? leck werden, rissig u. dadurch durchlässig werden (Gefäss beim Trocknen).

**lâfna·ms** M:P Kr ‹Mam› [быть в лохмотьях, опускаться, стать оборванным] / zerfetzt sein, zerrissen herabhängen. *[mala·vskajeń lâfna·χ́t, lâfna·χ́t ḱär-]paťśasna* [M:Mam] (IV$^{573}$) Zerrissen hängen herab die rindenen Traufdächer der Einwohner von Malav.

*lâfnâśəms* M:P Kr (Frequ.).

***lâkmaškâdâms** M:Temn сесть / sich setzen.

**lâkna·ms** M:P Čemb [трястись, обвисать] / klappern, schlappen (ein locker befestigter Gegenstand, z.B. eine Messerschneide, die locker am Stiel befestigt ist, ein grosser Stiefel).

*lâkna·ftâms* M:P (Fakt. zu *lâkna·ms*).

*lâkna·źəvəms* M:P (Inch. zu *lâkna·ms*).

*lâknâśəms* M:P (Frequ. zu *lâkna·ms*).

**lâpa·-,** *lupa·-*:

*lâpa·na* M:P, *lupa·na* M:Čemb [вяло отвислый (об ушах) / schlaff herabhängend (von Ohren)]. *ṕiĺənza lupa·nat* M: Čemb [Seine Ohren sind schlaff herabhängend]. | *lâpa·na ṕiĺä* M:P, *lupa·na ṕiĺä* M:Čemb [вислоухий] / schlappohrig. — (Vgl. *ŕipa-*: *ropańa*, *rupańä*, *ŕipa·ńa*).

*lâpa·ḑəms* M:P, *lupa·ḑəms* M:Čemb [вяло упасть, становиться вялым] / schlaff niedersinken, erschlaffen, (auch:) [чахнуть, вянуть] / dahinsiechen, verwelken (M:P [?

Čemb]); [глянуть] / (einmal) blicken (mit den Augen) (M:Čemb). *lupa·ďəźń śeĺmənzân* [M:Čemb] Er blickte mit seinen Augen.

*luṕi·jəms* M:Čemb (Iter. zu *lupa·ďəms*).

*lâpa·kadâms* M:P [вяло упасть, становиться вялым] / schlaff niedersinken, erschlaffen.

**lâpâk** M:P [подраж. звуку удара топором] / ahmt den Laut eines Axthiebes nach. *ŕeśt lâpâk, kafkśt lâpâk, kolmâćəďä utlâk. – uźərśa ǵärâmaś* M (IV[689]) Einmal “kuck”, zweimal “kuck”, drittens ein Winkel. – Das Hauen mit der Axt.

**lį̈j-**: *lį̈j-laj* E:Ufa [подраж. мерцанию, порханию / Flattern beschreibende Wörter]. *nul-val oďiŕvań ćokonzo, lį̈j-laj oďiŕvań fatazo* [*nul-val* (schwingen) der jungen Frau Troddeln, *lį̈j-laj* (flattert) der jungen Frau Schleier].

**lį̈jńems** E:Mar Gor Sob Večk, *lijńemks* E:VVr, *lijńi·ms* E:Ba, *lijńa·ms* ~ *ĺijńa·ms* E:Kažl, *ĺijńams* E:Kad колыхаться, качаться (от ветра) / flattern, wehen, sich bewegen (im, vom Winde), (E:VVr Kad auch:) [колыхать, пылать, пламенеть] / flackern, lodern, lohen (vgl. *lajna·ms* M:Ur Jurtk).

*lijńićińe* E:Gor Sob (Dem. zu **lijńića*) [колыхающийся] / etw., das flattert. *kaźan, kaźan, ŕiz[-]aĺakaj, ťäť paĺińe, varmavtomo, ŕiz[-]aĺakaj, lijńićińe* E:Sob (VII[304]) Ich schenke, Bruder Riz, ich schenke dir (dann) ein Hemd, ein solches, Bruder Riz, das ohne Wind weht.

*lį̈jńekšnęms* E:Mar Večk (Frequ. zu *lijńems*) [колыхаться, развеваться (напр. по ветру)] / flattern, wehen (z.B. im Winde).

*ĺijńems* E:Mar, *ĺijńams* E:Kad [пылать, пламенеть] / flammen, lohen, lodern (ein grosses Feuer). — [Vgl. *lajna·ms* M:Ur Jurtk u. *lijńems* (oben)].

*ĺijńeźevems* E:Mar (Inch. zu *ĺijńems*) [воспламеняться, вспыхнуть, запылать] / aufflammen, auflodern, auflohen.

**lį̈kâm-lakâm** M:P (deskr.) [дрожащий (и) машущий] / schlotternd (u.) schwingend. *lį̈kâm[-]lakâm, ṕärdakâm, ťamak tokśä, vaćəńä tušt. – śiťəmś* (IV[641]) (Ich bin) ein Platschendes, Schwingendes, rühre mich nicht an, (sonst) kommt mir die Scheisse heraus. – Das Sieb.

**lịkšťaḋems** E:Večk [Is], *lịkšťä·ḋims* E:Ba [шлёпнуть (ладонями)] / mit einem Klatsch schlagen, klatschen (E:Večk Ba); [смахнуть] / fortschleudern (E:Is). — [Vgl. *lukàms*: *lukščaḋems* usw.].

*lịkščajems* E:Jeg, *lịkšťä·ims* E:Ba (Iter.) [махать] / wedeln; плескать воду / [platschen (Wasser)] [E:?Jeg].

**lịska** E:Gor Sob, *ĺiska* E:Petr **— Ĺiska** M:Ur [локон на ухе] / Haarlocke am Ohr, Haar über der Schläfe (E:Gor "Petr"); [висок] / Schläfe (M:Ur). *ṕäĺiń surks-kuḋŕińet lịskam ḱirʿtamdo* E:Gor (VII$^{104}$) (Aber) ich fürchtete, dass mein ringellockiges Seitenhaar versengt würde. *vaj surks[-kuḋŕińeť], ṿäḋ[-]ava, lịskanzo* E:Sob (VII$^{312}$) Ringellöckchen, Wassermutter, sind ihre Haare über dem Ohr. | *ĺiska-jur* M:Ur [корень локона на ухе] / Wurzel der Ohrlocken. *ĺiska-jurda uskśəźä* Er zauste ihn an den Ohrlocken. — [? Russ. лыска].

**lịtams** (*lịta·ms*) E:Večk Ba **— lə̀ta·ms** M:Sučk, *lịtams* M:Ur шляться, шататься / umherschweifen, umherschlendern, sich herumtreiben. — [Russ. лыта́ть].

*lịta·ndams* M:Pš Čemb id.

*lịta·rdə̂ms* M:Jurtk id.

*lịtnams* E:Kad id.

*lịtńi·ms* E:Ba (Frequ. zu *lịta·ms*) id.

*lịtịm* E:NSurk, *lịtịḿ* E:Ba шатун / Herumtreiber, Müssiggänger, Bummler (E:Ba). | *lịtịm-pad* E:NSurk [большой половой орган] / eine grosse Pfotze.

*lịtu·n* M:Jurtk [шатун / Herumtreiber, Müssiggänger, Bummler]. — [Russ. лыту́н].

**lịtka** E:Mar Kočk Ba Večk Vez Mokl [лохмотья, тряпьё] / Lumpen, Fetzen. | *lịtka*[*t*]-*latka*[*t*] E:Mar Kočk Ba Večk Vez Mokl [лохмотья] / Lumpen und Fetzen. *ḿejs lịtkasat-latkasat?* E:Mar Warum bist du in Lumpen und Fetzen? *lịtkat-latkat laŋkseṇzẹ* E:Kočk (VII$^{54}$) Er hat Fetzen und Lumpen an. *vaj lịtkat[-]latkat ťe od ćorịńeń laŋksonʒo* E:Večk (V$^{344}$) Fetzen und Lumpen (hatte) dieser junge Mann an. *vaj lịtkat[-]latkat sonʒo ṕiĺkseṇzẹ* E:Vez (II$^{16}$) [Er hat] Fetzen an seinen Füssen. *vaj lịtkat[-]latkat laŋksonʒo* E:Mokl (V$^{178}$) Lumpen und Fetzen hat er an. | *lịtkat-paŋkst* E:Mar [лоскутки и тряпки, лоскуты для заплаты] / Lappen und Flicken, Flicklappen. — [Vgl. *lutka*].

*lįtkav* E:Mar Večk Ba [изорванный, оборванный] / zerrissen, zerlumpt, zerfetzt.

**lįtńįms** ~ *lįtńums* E:Kažl [взмахивать (крыльями)] / schlagen (*paćasįnza* mit den Flügeln).

***lįža** E:Večk [лыжа] / Ski, Schneeschuh. | *lįžaso jakams* E:Večk [бегать на лыжах] / Ski laufen, Schneeschuh laufen. — Russ. лыжа.

**lobadafks** M:P Pš низменное место / Niederung, Senke, niedrige Stelle.

*lobadafksḱä* M:P (Dem. zu *lobadafks*) id.

**lodom** E:VVr Večk, *lodmo* E [низина, низменность] / Senke, Niederung.

*lodomńe* E:Večk [Dem. zu *lodom*] id. *pokš pakśasońt lodomńe, lodomńesęńt ́viš-uma* (I[438]) In der grossen Feldmark (liegt) eine Niederung, in der Niederung ein Speltacker.

*lodomks* E:VVr, *loḑįmks* E:Kažl, *ludomks* E:Jeg id. *pokš pakśaso pokš ludomks* (od. *ložomks*) E:Jeg (II[543]) In einer grossen Feldmark (liegt) eine grosse Niederung.

*ludomksḱe* E:Jeg (Dem. zu *ludomks*) id. *śe ludomksḱesęńt eŕḱińe* (II[543]) In der Niederung ein See.

**lodordoms** E:Mar, *lodo·rdoms* E:Ba [onomat.] [громко пускать ветры] / laut furzen, (auch:) [падать с шумом, треском] / polternd, krachend fallen (z.B. die Scheite, wenn der Holzstoss einstürzt).

*lodo·rk*: *lodo·rk ḿeŕems* E:Ba [громко выпускать ветры] / laut furzen, (auch:) [падать с шумом, треском] / polternd, krachend fallen (z.B. die Scheite, wenn der Holzstoss einstürzt).

**lofkoj**: *lofkoj-čińe* E:Večk (Dem.) [ловкость / Gewandtheit]. *́vidna naḑijat ton eśiť lofkoj[-]čińeť* (-ʒ-ˇ) *laŋks* (II[109]) Du vertraust wohl auf deine eigene Gewandtheit. — Russ. ловкий.

**loga-aťa** E:Bag [имя колдуна в с. Багана (? Логин) / Name eines Zauberers im Dorfe Bagana].

**lok** E:Kad Kal **— luka** M:P Pš (Gen. *lukâń*, Nom. Pl. *lukt*), *ulâk* M:Čemb An, *ulâks* M: Sel [волок] / Schleppstange, mit der die Egge (*inza·ma*) befördert wird. | *iza·m-*

*lok* E:Kad, *iza·ma-olok* E:Kal **—** *inza·ma-lu·k* M:P id. — Vgl. russ. волок; [лука́ – изгиб переднего и заднего края седла].

*lukə̂ńä·* M:P (Dem.).

**loka** M:Pš [тяжёлый, трудный, тягостный] / schwer, schwierig, mühsam. *ťä ĺeskavś loka ĺepə́dəms* Dieser Sack ist schwer aufzuheben. *ťä ťeźś* od. *rabo·taś loka* Diese Aufgabe od. Arbeit ist schwer (mühsam).

*lokana ~ lokańä* M:P Pš (Gen. *-ń*) [тяжёлый, трудный, тягостный] / schwer, schwierig, mühsam (M:P: [von Gewicht] weniger schwer als *staka*), (M:Pš auch:) спорный / widrig.

[1]**lokśej** E:Mar VVr Večk Is Jeg, *lokśeǹ* E:Atr, *lokśe·j* E:Ba, *lokśťe·j* E:Kad, *lokśťij ~ lokśťej* E:Kal, *lokśťij* E:Kažl **— lokśťi** M:P Pš An (Gen. *-jəń*, Nom. Pl. *-šť*), *lokśi* M:Jurtk шершень / Hornisse; (FS[111](EM) E:Atr:) [? слепень] / ? Bremse. — [Vgl. [2]*lokśej*].

*lokśejńe* E:NSurk **—** *lokśťińä* M:P (Dem. zu *lokśej*, *lokśťi*) [шершенёк] / Hornisse; (E:NSurk:) [какое-то насекомое] / irgendein Insekt. *eχ sę́ŕińeń ṕeĺev [ťeŕoń] polazo lokśejńe. ruŋǵińeń ṕeĺev [ťeŕoń] polazo lokśejńe* E:NSurk (I[388]) Terjuschas Gattin hat einen Leib wie eine Hornisse, Terjuschas Gattin hat einen Körper wie eine Hornisse.

[2]**lokśej** E:Gor ‹Sob› Pičel Vez SŠant, *lokśij ~ lokśťim* ChrE, *lokśťij* E:Kažl, *lokśťṃ* E:Ba **— lokśťi** ChrM M:P Pš Kr An лебедь / Schwan (ChrE E:Gor ‹Sob› Pičel Vez SŠant Kažl ChrM M:P Pš Kr An). *aša koda lo·kśťṃ* E:Ba (Es ist) weiss wie ein *lokśťṃ* [Schwan] (die Bed. des Wortes ist nicht mehr bekannt). *paro lokśej polazo, lokśej ĺävkśke ťakazo* E:Sob (VII[306]) (Wie) eine schöne Schwänin (war) seine Gattin, (wie) ein Schwanenjunges sein Kind. *aša lokśej uĺašań polaza* E:Pičel (VII[140]) (Wie) ein weisser Schwan (war) Uljaschas Gatte. *vaj paro lokśej moń sajeń polam* E:SŠant (II[100]) Ein schöner Schwan ist meine genommene Gattin. *už ṕiĺǵeń ṕeĺej ťeŕušaś vannį kak lokśej* E:Vez (I[384]) Terjuscha ersieht (sich) eine [Gattin] mit Beinen wie ein Schwan. *akśa lokśťiχ́ť śtiŕṇst* E:Kažl (1[84]) Ihre Mädchen sind weisse Schwäne. *véĺə́t véĺfkä lokśťišt jotašt, sə̂raχma·n[-]ṕiźəm uĺi* M (IV[722]) Fliegen Schwäne übers Dorf hin, wird ein Hagelschauer kommen. | *lokśej-ĺevkśke* E:SŠant, *lokśej-ĺävkśke* E:Gor ‹Sob›

Pičel [лебедёнок] / Schwanenjunges. *lokśej[-]ĺävkśke ťakazo* E:Sob (VII$^{306}$) (Wie) ein Schwanenjunges [ist] sein Kind. *lokśej-ĺävkśkeť uĺašań ťakandza* E:Pičel (VII$^{140}$) (Wie) Schwanenjunge (waren) Uljaschas Kinder. *vaj lokśej[-]ĺevkśkeť moń ṕiže kakan* E:SŠant (II$^{100}$) Schwanenjunge sind meine kleinen Kinder. — [Vgl. $^{1}$*lokśej*].

*lokśťińä* M:P (Dem. zu *lokśťi*) [лебедушка] / Schwan.

**lokśťeḿe** ChrE E:Mar Večk **— lokśťəm** ChrM M:P Alk Čemb Sel (Nom. Pl. M:P *lokśťəpt*) [мелкое сито] / feines Sieb (ChrEM M:P Sel: feines Sieb, Haarsieb; M:Alk Čemb: aus Rosshaar od. Metalldraht) (ChrEM M:P Alk Čemb Sel). *moń uĺi kudə̂źä, śtenanzə̂n ḱärə̂ń, ḱija·ksə̂c šäjäŕəń. – lokśťəmś* M:P (IV$^{648}$) Ich habe eine Stube, ihre Wände sind aus Rinde, ihr Fussboden aus Haar. – Das Sieb. — [Vgl. *suvťems*: *sufťeḿe*].

*lokśťəḿńä* M:P (Dem. zu *lokśťəm*).

**lokšo** ChrE E:Mar Kozl **— lokšă** ChrM M:P Sel (Gen. M:P *lokšə̂n*, Nom. Pl. *lokšə̂t*), *lokša·* M:Jurtk (Nom. Pl. *lokšə̂·t*) [бич] / Peitsche, (E:Kozl auch:) смычок / Violinbogen. *son pańźejks ṽešḱi a bratcį lokšozo* E:Kozl (I$^{340}$) Wie der Falke, Brüder, pfeift sein Geigenbogen. | *kuku-lokšă* (*-lo·kšă*) M:Sar (Gen. *-lokšə̂ń*) [какое-то растение] / “Kuckuckspeitsche”, eine Pflanze, die aus ihrer Wurzel gewonnene Farbe gebraucht man zum Schminken. | **lokšo-ḱi* E:Ba **—** *lokšə-ḱi* M:P Sučk Ur [полоса (напр. на спине свиньи)] / Streifen (z.B. auf dem Rücken des Schweins; eig.: Peitschenspur). | *lokšə̂-ḱi-puŕʿc* M:P [полосатый поросёнок] / gestreiftes Ferkel. | *lokšo-ḱi·ṽ* E:Ba **—** *lokšə̂-ḱiji* M:Pš [полосатый] / gestreift. | *lokšo-ḱikseṿ* E:Mar [Adj. zu **lokšo-ḱiks* “Peitschenspur”] [полосатый] / gestreift. | *lokšo-ńeď* ChrE E:NSurk **—** *lokšə̂-ńeď* M:P [кнутовище] / Peitschenstiel. *užo mon śalksa mon lokšo-ńeďem* E:NSurk (I$^{93}$) Wohlan, ich stosse meinen Peitschenstiel (in die Erde). *lokša-[ńeťškat] lopanzə̂n, lapšavaškat [maŕənzə̂n]* [M:Mam] (IV$^{862}$) Seine Blätter sind so dick wie Peitschenstiele, seine Äpfel so gross wie Schüsseln. | *nogaj-lokšo* E:Gor, *nogaj-lokša* E:Ba **—** *nogaj-lokšă* ChrM M:P [Pš], *nogajəń lokša* M:Čemb нагайка / Riemenpeitsche (eine lange Peitsche, wie sie die Kutscher verwenden). *eŕäṽi toń ṕiksə̂ms nogaj-lokšasa!* M:Pš Du solltest mit einer Riemenpeitsche geprügelt werden! | *śtŕipka-lokšo* E:Mar [смычок] / Violinbogen. | *vanuma-lokšo* E:Mar Večk Ba **—** *vanə̂m-lokša* M:P (Gen. *-lokšəń*) [пастуший бич] / Hirtenpeitsche. | *ṽeď-*

*lokšo* E:Kal [кубышка] / Teichrose (Nymphaea) [vgl. *ʹveď-lokš*]. | *lokšâsa vačkəĺʹf śormańä* M:Sel [полосатый (свинья)] / gestreift (Schwein). | *lokšoso ḱeŕams* E:Mar [бить кнутом] / peitschen.

*lokšəńä* M:P (Dem. zu *lokša*) [бич] / Peitsche. | *kaŕźi-lokšəńä* M:P [смычок] / Violinbogen. | *ḱəŕńďəma·-lokšəńä* M:P [ремень для вращения мотального колеса] / Riemen, mit dem das Spulrad gedreht wird.

[1]**lom** E:Mar Kažl (Gen. E:Mar *-iń*) **— lom** M:P (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *lopt*) лом / Brechstange. *ʹveχʹkiń ḱjetsi̯nza pokš kšńiń lom* E:Kažl (III[296]) Der eine hatte eine grosse Eisenstange in der Hand. — Russ. лом.

*lomńä* M:P (Dem.).

**lomań** (in gewissen Verbind. auch *loma*) E(allg.) (Nom. Pl. E:Mar Vez Jeg *lomaĺ*, E:Kal Kažl *lomaĺťʹ*) **— lomań** (*loma*) M(allg.) (Nom. Pl. *lomaĺťʹ*) [человек, мужчина] / Mensch, Mann; [другой, иной, чужой] / anderer, fremd, Fremder. *kalnę̑ń ʹveď, narmuńńeń vozduχ, a lomańńeń ʹveśe mastor* E:Mar (2[75]) Dem Fische das Wasser, dem Vogel die Luft, dem Menschen aber die ganze Welt. *kolmo lomaĺ i kuńćiĺ iďeḿenzę* E:Mar (2[87]) Drei Männer nahmen es auch auf sich, sie zu retten. *kavto lomaĺ ťuŕiĺ* E:Mar (2[105]) Zwei Kerle balgen sich. *ʹveĺesę śakojĺ lomaĺńe* E:Mar (1[180]) Im Dorfe gibt es allerlei Leute. *lomaĺ ḿeŕit, lomańiń si̯ʹveĺiś tańtej* E:Mar (2[81]) Man sagt, das Fleisch des Menschen sei schmackhaft. *lomań [alašasto] kurok rudajs valgat* E:Mar (2[78]) Von einem fremden Pferde fällst du bald in den Kot. *lomańiś, koda ʹvišʹkińi, jaʹki komadu* E:Hl (2[66]) Der Mensch, wenn er klein ist, kriecht auf allen vieren. *a loma·ń stanzo·[-]usta·vzo* E:VVr (II[399]) Sein Körper ist nicht (wie) der Körper eines Menschen. *loma·ń vaśkamo ṕeĺi·ńeń* E:VVr (II[398]) Meine fremden Betreuer! *makssa ina, korʿtę, śtama baχatij lomańte* E:Kal (2[134]) Ich werde sie, sagt er, einem so reichen Manne [zur Frau] geben. *ʹveχʹkä koźa tata·r śtiŕi̯nza maksi̯ʹźä uŕva·ks ḱedni̯ʹj i novi̯ʹla lomańi̯ńďi* E:Kažl (2[149]) Ein reicher Tatar gab seine Tochter einem armen und faulen Manne zur Frau. *uš loma·ťńe śtiʹt, salamsto si̯ń si̯ʹt* E:Jeg (1[96]) Die Leute stehen auf, sie kommen von ihrem Diebshandwerke. *suŕe ʹviimada ḿejĺe omboće [čiń́t ženeχeń́t] ťäťaťńe-avaťńe saiʹt eŕva roďńa kudi̯sti̯st lomańiń-lomań* E:Petr (VIII[8]) Am folgenden

Tage nach dem “Überbringen des Garns” nehmen die Eltern des Bräutigams von jedem verwandten Haus je eine Person [auf die Brautfahrt] mit. *lomań ṕäĺä śtiŕś jarʿcaj, [ḿiŕd̥əc] ŕäbo·j uĺi* M:P (IV$^{713}$) Isst das Mädchen bei einem Fremden, wird ihr Mann pockennarbig sein. *lomań kodaf kańćä, ḱäṕä jakaj ṕiĺkćä* M:P (IV$^{699}$) Ist dein Bastschuh von einem Fremden geflochten, geht dein Fuss nackt. *sońć tols*(*a*) *ašči, [lomaťťńəŋǵä] ḱiŕćiṇä. – kĺäščaťńä* M (IV$^{673}$) Lebt selbst im Feuer, hält auch andere (da). – Die Zange. *koda eŕama lomań šiŕesa aščema* M:Temn (VIII$^{412}$) (Rate) wie man bei fremden Leuten leben muss. | *ava-lomań* E:Večk [женщина] / Frau. | *ćora-lomań* E мужчина / Mann. | *loma ava* E:Bug [чужая жена] / fremde Frau. *loma ava ŕečkat, ešićeńť jomavsak* (VI$^{226}$) Liebst du eine fremde Frau, bringe dann deine eigene um. | *lomań-čiṇe* E:Mar [человеческий запах] / Menschengeruch. | *loma jurt-ava* E:Bag, *lomańeń jurt-ava* E:Vez [чужая богиня местожительства] / fremde Jurtenmutter, Schutzgeist eines fremden Hauses und Hofes. | *lomań-ḱeĺ* E:Večk Kozl Vez [человеческий язык] / die menschliche Sprache. *už loma[-]valco iṅe guj pškaďekšnęś, son lomań[-]ḱeĺcę iṅe guj kortakšnoś* E:Vez (I$^{367}$) (Da) sprach die grosse Schlange mit menschlichen Worten, (da) sagte die grosse Schlange in menschlicher Sprache. *lomań[-]ḱeĺcę son pškaďekšnęś, loma[-]valco son baśakšnoś* E:Kozl (I$^{4}$) In Menschensprache redete er, mit Menschenworten sprach er. | *lomań-ḱeĺńe* E:Večk SŠant (Dem.) id. *lomań[-]ḱeĺńesę ťe čova gńedoj pškaďekšnęś* E:SŠant (I$^{412}$) In menschlicher Sprache sprach der schlanke Braune. | *loma laco* E:SŠant [по-человечески] / in menschlicher Weise, wie ein Mensch. *vaj loma laco mazį ḱeĺńesę son kortį* (II$^{28}$) Wie ein Mensch spricht er in schöner Sprache. | *loma-lovaža* E:Atr NSurk [человеческая кость] / Menschenknochen. | *lomań mastor* E:Večk [чужая страна, ч. местность] / fremdes Land, fremde Gegend. *kodamo tošna lomań mastoroś* (II$^{104}$) Wie traurig ist das fremde Land! | *loma-ḿeĺeń ṕečḱima* E:Vez [зависть] / Neid. *osutt puvan —— loma[-]ḿeĺeń ṕečḱimań, karčo śtŕečań* (III$^{88}$) Ich blase die *osud*-Krankheiten heraus, —— das von Neidischen, von Übelgesinnten Gekommene. | *lomań-ojḿe* E:Mar SŠant, *loma*(*ń*)*-ojḿe* E:Večk [человек, человеческий дух, человеческая душа] / Mensch, Menschengeist, Menschenseele. *a čį ńejsį, a kov ńejsį, lomań[-]ojḿe musį. – čuvtoń śeďejezę* E:Mar (2$^{26}$) Die Sonne sieht es nicht, der Mond sieht es nicht, der Menschengeist (aber) findet es. – Der Kern eines Baumes. *lomań-ojḿe ńej*

*avaŕ́di* E:SŠant (Da) weint ein Mensch. *ívijev varma ḱepéťeć, lomań[-]ojḿe ťejeťeć* E:Večk (VI[164]) Es erhob sich ein heftiger Wind und die Menschenseele (der Mensch) wurde geschaffen. | *lomań orma* E:Mar [чужое зло, болезнь другого] / fremdes Übel, Krankheit eines anderen. *paro lomańńeń lomań ormaśak maŕáví* (2[77]) Ein guter Mensch empfindet auch ein fremdes Übel. *lomań ormańt́ ḱijak a ḱemsį* (2[78]) An die Krankheit eines anderen glaubt niemand. | *lomań-ṕejećťi* [E:?Mar] — *lomań-ṕejeťfńi* M:P [осмеянный людьми человек, смешной человек] / ein von den Leuten verlachter Mensch, ein lächerlicher Mensch. | *lomań-ṕiĺe* E:Mar [человеческое ухо] / Menschenohr. *lomań[-]śeĺme a ńeji, lomań[-]ṕiĺe a maŕi!* (1[184]) (Wohin) des Menschen Auge nicht sieht, des Menschen Ohr nicht hört! | *lomań-ṕiĺǵe* E [человеческая нога] / menschlicher Fuss. | *lomań-potmo* E:Mar [внутренность человека] / das Innere des Menschen. *lomań[-]potmo čopuda* (2[78]) Die Menschenbrust ist dunkel (Sinn: Die Gedanken des Menschen sind schwer zu ergründen). | *lomań-ṕŕa* E:Mar [человеческая голова] / Menschenkopf. *śe saldat[-]ívijiś lomań[-]ṕŕat ḱeŕćiť* (1[36]) Jene Soldatenschar haut Menschenköpfe ab. | *loma ŕaco* [E:Bug] — *loma ŕaca* M:P, *lomań ŕäca* M:Temn (Adv.) [по-человечески] / in menschlicher Weise, wie ein Mensch, (auch:) [обычным способом] / auf gewöhnliche Weise. *loma jutkso eŕat, loma ŕaco ťejť* [E:Bug] (VI[226]) Lebst du unter (fremden) Leuten, handle (dann) nach den Sitten der Leute. *loma ŕaca af maštat korʻtams* M:P Kannst du nicht in menschlicher Weise sprechen? *ťä alašaś loma ŕaca af uśki* M:P Dieses Pferd zieht nicht ordentlich. *ťä ṕińes loma ŕaca af uvaj* M:P Dieser Hund bellt nicht auf gewöhnliche Weise. *lomań marʻta lomań ŕäca iź korʻńekšńä* M:Temn (VIII[416]) Mit Menschen sprach sie nicht wie mit Menschen. | *lomań-śeĺḿe* E:Mar [человеческий глаз] / Menschenauge. | *lomań-ťäĺǵi* [M:P] [такой величины, что человек проходит] / so gross, dass ein Mensch hindurchpasst. *[ḱevť] ala [uĺi] lomań-[ťäĺǵi vaŕä]* (IV[853]) Unter dem Stein [ist] ein Loch, durch das ein Mensch hineinkriechen konnte. | *lomań ťeťa* E:SŠant [свёкор (употребляется невесткой)] / Schwiegervater (eine von der Schwiegertochter gebrauchte Anr.; eig.: [чужой отец] / fremder Vater). | *lomań uŕa* E:VVr [чужая золовка] / fremde Schwägerin. *iĺiḿi·ź makso·* —— *loma·ń uŕa·ńe parį·jaks* (II[398]) Übergebt mich nicht —— als Brudersfrau für fremde Schwägerinnen! | *loma uŕe* E:Večk [чужая рабыня] / fremde Sklavin. *avoĺiń šačt* (*ž-*), *avoĺiń kast* (*g-*) *ťejťeŕ[-]ťakaks mon, ťejťeŕ[-]ťakaks, o$_{x}$, avakaj, loma uŕeks*

*mon* (II$^{3}$) Wäre ich doch nicht als Mädchen geboren und aufgewachsen, als Mädchen, Mutter, als Sklavin eines Fremden. | *loma-val* ChrE E:Večk Kozl Bug SŠant [человеческая речь, человеческий голос] / menschliche Rede, Stimme. *už loma[-]valco ińe guj pškaďekšnęś* E:Večk (I$^{367}$) (Da) sprach die grosse Schlange mit menschlichen Worten. *loma[-]valco son baśakšnoś* E:Kozl (I$^{4}$) Mit Menschenworten sprach er. *loma-valso kortakšnoś* E:SŠant Er sprach mit menschlichen Worten. *a loma[-]valco mon kortan* E:Bug (V$^{262}$) Ich erzähle nicht vom Hörensagen (‘mit den Worten der Leute’). | *loma-valnę* E:Večk StMokl (Dem.) id. *loma[-]valnęsę narmoń pškaďekšnęś* E:Večk (I$^{501}$) Der Vogel sagte mit Menschenworten. | *loma ʹveĺe* E:Večk [чужое село] / fremdes Dorf. | *loma ʹveĺeń* E:Mar [относящийся к другому селу, происходящий из другого села] / zu einem anderen Dorfe gehörig, aus einem anderen Dorfe herstammend. | *lomań-ʹveŕ* E:Mar [человеческая кровь] / Menschenblut. | *lowń lomań* M:Sel [снежная баба] / Schneemann. | *plotńiḱ-lomań* E:Mar [плотник] / Zimmermann. | *pokš lomań* E:Večk [взрослый] / erwachsener Mensch. | *loma laŋga jakams* E:Večk [посещать людей, ходить в гости] / Leute besuchen, zu Gaste gehen. | **lomańks lovoms* od. *putoms* E:Mar [считать кого-н. человеком] / jdn. für einen Menschen halten, ansehen. *ʹveŕe pas lomańks putunzat, alo pas lomańks lovunzat* (1$^{138}$) Möchte der oben befindliche Gott dich für einen Menschen halten, möchte der unten befindliche Gott dich für einen Menschen ansehen. | *lomaństę Ĺivťems* od. *loma jutksto Ĺivťems* (*Ĺifťems*) E:Večk [лишать кого-н. его человеческого достоинства] / jdn. um seine Menschenwürde bringen (“zwischen den Menschen herausbringen”)]. *son eĺ Ĺivsaḿiź lomaństę* Er bringt uns (indem er uns arm macht) beinahe um die Menschenwürde. *už loma jutksto son Ĺivsį* (V$^{246}$) Sie bringt ihn ausserhalb der Gemeinschaft der Menschen. *son loma jutksto Ĺifťiḿiź* E:Večk (V$^{150}$) Er brachte uns aus der Gemeinschaft der Menschen. | *loma jutks Ĺifťems* E:Večk [приводить кого-н. обратно к людям или возвращать кому-н. его человеческое достоинство] / jdn. unter die Menschen zurückführen od. jdm. die Menschenwürde zurückgeben. *ʹviťiŋk, ṕeťiŋk, loma jutks Ĺifťiŋk* (III$^{203}$) Heilt sie, bringt sie unter die Menschen zurück! | *loma jutks Ĺiśems* E:Večk [возвращаться к людям, приобрести вновь свое человеческое достоинство] / unter die Menschen zurückkehren, die Menschenwürde zurückgewinnen. *ańćak loma jutks Ĺiśińek* (V$^{150}$) Kaum waren wir unter die Menschen gebracht worden.

*lomańģe* E:VVr (Dem. zu *lomań*) id. *ťe·ŕģeń nazva·nnoj́t loma·ńģeń* (II[323]) Meine geladenen Leute!

*lomańiń* E:Mar Kal, *lomańeń* E:Bug Vez — *lomań(ə)ń* M:P (Adj.) [человеческий] / Menschen-; [чужой, другой] / fremd, anderer. *iĺa nolda lomańeń jurt-ava skoťinań mućamo* E:Vez (III[34-5]) Lass keine fremde Jurt-ava kommen, um das Vieh zu plagen! *lomať [ťmeŕiť], lomańiń sʲiveĺiś tańťej* E:Mar (2[81]) Man sagt, das Fleisch des Menschen sei schmackhaft. *lomańeń sajat, eśiť jomavtat* E:Bug (VI[226]) (Wenn) du einem (anderen) Menschen (etwas) nimmst, verlierst du dein eigenes. *lomańeń kšisę i lomańeń ṕrevsę kuvať a eŕat* E:Bug (VI[226]) Mit Brot und Ratschlägen der Fremden (kannst) du nicht lange leben. *avaś lomańiń sur mujś ťikšamťes* E:Kal (2[144]) Da fand die Mutter in der Kohlsuppe einen Menschenfinger.

*lomańńe* E:VVr Večk Vez (Dem. zu *lomań*) [человечек] / Mensch. *pozdorovtado ombo ṕŕikodi̯ń lomańńeń* E:VVr (II[340]) Einen Gruss euch, meine Leute aus der anderen Gemeinde! *avoĺ sę́ŕejńe uĺa ťeĺejńe, samaj ŕadovoj uĺa lomańńe* E:Večk (I[446]) Ulja ist weder gross noch breit, Ulja ist ein Mensch durchaus wohlgestaltet. *samaj ŕadovoj uĺńeś lomańńe* E:Vez (I[238]) Es war ein Mensch durchaus wohlgestaltet.

*lomańχ́́tiḿe* E:Kal [без людей] / ohne Menschen.

**loḿet** E:Večk [подагра, ломота в суставах] / Gicht, Gliederreissen. — Russ. ломо́та.

**londadoms** ChrE E:Mar Atr Hl Večk, *londadomks* E:VVr, *londa·doms* E:Ba — **lońd́ɛd́əms** ChrM, *lońd́äd́əms* M:P Pš Sučk, *lońd́ä·d́əms* M:Jurtk осесть / sich setzen, sich senken (von Gebäuden); провалиться / einfallen, einstürzen, zusammenbrechen (E:Mar: [развалиться] / in sich zusammenstürzen; vgl. *śavuŕems*), (E:Mar M:Jurtk auch:) [трескаться (о льде)] / brechen (vom Eis), (E:Mar auch:) [становиться очень слабым, бессильным (от преклонного возраста или от хворости)] / sehr schwach werden, entkräftet werden (vom hohen Alter od. durch Siechtum). *son kuva stroji, londadi̯, son kuva vačʲki, kaladi̯* E:Mar (1[44]) Während es sich aufbaut, stürzt es immer ein, während es sich errichtet, zerfällt es immer. *vaj, ḱŕisa sazornęm, ṕeńeĺiś londadi̯* E:Mar (2[100]) Weh, Schwesterchen Ratte, der Himmel stürzt ein! *oχ lužadovĺiń lužadoź, oχ londadovĺiń londadoź* E:Mar (1[164]), *oχ lužaduvĺiń lužaduź, oχ londaduvĺiń*

*londaduź* E:Hl (1[160]) O, möchte ich in die Erde versinken, o, möchte ich zusammenbrechen! *ṕeťśkeś lońde·ťś* M:Jurtk Der Ofen stürzte ein. *moń a·ldə̂n moda·ś* (*e·jś*) *lońde·ťś* M:Jurtk [Die Erde (Das Eis) unter mir sank ein (brach)].

*lońdäťks* M:Pš [маленький трамплин (на склоне горы)] / kleine Sprungschanze, Schneeschanze (am Hügelabhang, über die man mit dem Schlitten fährt).

*londaĺems* E:Večk (Iter. zu *londadoms*).

*lońdijəms* M:P (Frequ. zu *lońdädəms*).

*londavtoms* E:Mar Večk, *londaftoms* E:Atr, *londa·ftị̑ms* E:Ba — *lońde·ťftə̂ms* M: Jurtk (Fakt. zu *londadoms* usw.) провалить / zusammenbrechen lassen, zum Einsturz bringen, einstürzen lassen, zerfallen lassen (E:Mar Atr Večk M:Jurtk); [сорвать, разорвать (напр. крышу)] / niederreissen, abbrechen (z.B. ein Dach) (E:Ba). *londadoź laco londavsị̑* E:Večk (V[242]) Richtiggehend ermüdet sie ihn zum Schlaf.

**lonščak** E:Mar [двухлетний жеребёнок, молодая лошадь] / zweijähriges Fohlen, junges Pferd. — Russ. лончáк, лоншáк.

**lońťäd́əms** M:Pš Čemb [бессильно бросаться, вяло опускаться, присаживаться, шлёпнуться] / sich kraftlos fallen lassen, matt niedersinken, sich schlaff in sitzende Stellung fallen lassen, hinplumpsen; [? бросать(ся) наземь] / ? [sich] (hin)werfen. — [Vgl. *londadoms*].

**lopà** ChrE, *lopa* E:Mar Večk Jeg — **lopà** ChrM, *lopa* M:P (Gen. -*ń*), *lopa·* M:Jurtk [лист] / Blatt, (E:Večk auch:) [банкнот, денежный знак] / Banknote, Geldschein, (M:P auch:) [рублёвка] / Rubelschein. *lopa jutkova umaŕenzę* E:Mar (2[12]) Zwischen den Blättern [sind] seine Äpfel. *mon raŋkstịńdeŕan, tumo[-]ṕŕasto lopaťńejak ṕeveŕiť* E:Mar (2[101]) Wenn ich aufschreie, so fallen sogar die Blätter von der Eichenkrone nieder. *ḿe·jĺe ta·rgaś ve·ťe a·šoń lo·pa* E:Večk (III[320]) Darauf zog er einen Fünfrubelschein hervor. | *ašo lopa* E:Mar Gor, *ašị̑ lo·pa* E:Ba (bot.) [ромашка, пупавка, хризантема] / Kamille, Wucherblume (Anthemis, Chrysanthemum) (E:Mar); ? лопух / ? Klette (Lappa), ? Nardenhuflattich (Nardosmia laevigata) (E:Gor); [ландыш] / Maiblümchen (E:Ba); [? кувшинка] / ? Wasserrose (Nymphaea); [? подбел] / ? Pestwurz (Petasites) [E]; [какое-то большое растение] / irgendeine grosse Pflanze (E:Ba). | *borča-lo·pa* E:Ba борщевник, борщевая трава, борщевик / Bärenklau (Heracleum sphondylium) (= *borščа*, *borča* usw. E). | *ćiŕej-*

*lopa* E:Mar Večk Ba Gor Is (bot.) подорожник / Wegerich (Plantago) (E:Mar Gor ?Ba ? Večk); репейный листок / Klettenblatt (wird offenbar auf Geschwüre gelegt). | *jabluk-lopa* E:SŠant [яблоневый лист] / Apfellaub. | *jaguda-lopa* E:Mar Večk [земляника] / Erdbeerpflanze (E:Mar); [лист ягоды] / Beerenblatt (E:Večk). | *kapa-lopa* M:Vert (bot.) [подорожник / Wegetritt, Wegegras] (= *puća·ma* M:P). | *kaŕa·lgə̂-lopa·* M: Jurtk папоротник / Farnkraut. | *ḱeĺej lopa* E:Mar, *ḱeĺev lopat* (Pl.) E:Večk [подорожник большой] / grosser Wegerich, Wegblatt (Plantago major L.). | *ḱirmarav-lopa* [E:?Večk] — *kə̂rmarav-lopa* M:Temn [лист лопуха] / Klettenblatt. *ńuŕaḿńät́ esa kə̂rmarav[-]lopań nulańä* M:Temn (VIII$^{316}$) In der Wiege ist eine Windel aus Klettenblatt. | *ḱiskań ḱeĺ-lopa* E:Gor Seledba (bot.) собачий язык / Hundszunge (Cynoglossum officinale) (E:Gor). | *kuku-lopa* M:P (bot.) ? "кукушка" / ? "Kuckucksblatt", Maiblume (Convallaria majalis); [? крапчатый ятрышник] / ? geflecktes Knabenkraut (Orchis maculata); [? клевер горный] / ? Bergklee (Trifolium montanum) (= *kośkäĺ t́išä* M:Sar). | *kuku-lopa-t́išä* M:P [ландыш майский / Maiglöckchen, Maiblume] (Convallaria majalis). | *lopa·ń suks* E:Ba, *lopań suks* E:Večk червяк / Raupe (E:Ba: eine behaarte, über einen Zoll lange, dünne Raupe, die Eichenblätter frisst). | *lopa-t́ikše* E:Ba [лиственная трава / "Blätterkraut"]. | *mako-lopa* E:Mar VVr Is — *maka-lopa* M:Pš Čemb [лист, лепесток мака] / Mohnblatt (E:Mar M:?Čemb); [вышивка на кайме рубашки] / eine Stickerei an dem Saumbesatz des Hemdes (*eĺźiŕe-vaks*) (E:VVr Is). *toń mako[-]lopa rućińeť* E:Mar (1$^{206}$) Ein Mohnblatt ist dein Leinwandmantel. *ma·ko-lo·pat eŕźi·ĺeń* E:VVr (II$^{357}$) Mohnblätter [sind] mein Saumbesatz. | *maka-lopa-paĺäńä* M:Čemb (Dem.) [рубашка с маковыми вышивками] / ein Hemd mit Mohnblatt-Stickereien. | *v́äd́-mako-lopat* E:Gor, *v́äd́-makə̆-lopat* E:Ba (Pl.) водяной мак / Wasserlilie, Seerose (Nuphar) (E:Gor); лапушник / Seerose, Wasserrose (Nymphaea) (E:Ba). | *narmuń-lopa* E:VVr (bot.) ["птичий лист", какое-то растение, ? папоротник / "Vogelblatt", irgendeine Pflanze, ? Farn]. *eŕźa·-v́era·ń kulį̈·t́ńe, —— narmu·ń-lopa·so v́eĺ́ta·śńe* (III$^{156}$) Ihr Verstorbenen ersänischen Glaubens, —— mit Vogelblättern Zugedeckte! | *o·d ava-lo·pa* E:Kad [мать-и-мачеха, растение, похожее на капусту] / eine dem Kohl ähnelnde Pflanze [? Huflattich], die an den Ufern des Mokscha-Flusses wächst. | *odaža-lo̯pa* ChrE, *odaža-lopa* E:Mar (bot.) [вид растения, капустный лист] / eine Pflanzenart, Kohlblatt. *odaža[-]lopaks odaškadi̯ń* E:Mar (1$^{158}$) Zu einem verdorrten Kohlblatte bin ich hingewelkt. | *ožo lopa* E:Gor Večk Is (bot.) серпух / Scharte (Serratula). | *ṕiče-lopa* M:P [игла сосны] / Kiefernadel. | *ṕiŕe-lopat* (Pl.) E:NSurk [капуста] / Kohl

(Geheimw.; eig.: Gartenblätter). | *rav-lopa* E:Večk Vez Ba Bug (bot.) [какое-то растение (? водяная лилия; ? кувшинка белая) / irgendeine Pflanze (? Wasserlilie)]. *rauškadįń rav-lopaks* [E:Večk] [Ich bin schwarz geworden wie ein "Wolgablatt"]. *vaj rauškaĺeś ťe učaĺa rav[-]lopaks* E:Bug (V$^{300}$) Diese Utschalja wurde schwarz wie eine Wasserlilie. | *ŕeb́ina-lopat* (Pl.) E:VVr [листья рябины / Ebereschenblätter [? ein Stickereimuster]. *ŕeb́i·na-lopa·t eŕźi·ĺeń* (II$^{357}$) (Wie) Ebereschenblätter [ist] mein Saumbesatz. | *ŕeps-lopa* E:Večk [ботва репы / Rübenkraut]. | *ťeńśt-lopat* (Pl.) E:Mar [листья банного веника] / Badequastblätter. *koda ńeť ťeńśt[-lopaťńe] ḿeḱej moĺíť koŕeńezęst, śestę osod sajinzat!* (2$^{16}$) Wenn diese Badequastblätter zu ihrer Wurzel zurückkehren, dann bemächtige sich deiner die Krankheit von bösen Blicken! | *ťešťe-lopa* E:Atr — *ťäšťä-lopa* M:Sel чемерик, чемерица / eine Pflanze, deren giftige Wurzeln getrocknet u. zu Mehl zerstossen werden; dieses Mehl wird dann auf die Würmer gestreut, die das Vieh (Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe) hat, Nieswurz (Veratrum). | *ukštor-lopa* E:Mar — *uštə̂r-lopa* M:Temn кленовый лист / Ahornblatt. *ńej ukštor[-]lopań ruća ťejś* E:Mar (1$^{62}$) Sie verfertigte einen Mantel aus Ahornblättern. | *varakań lopa* E:SŠant (bot.) [какое-то растение, "вороний лист", ? клевер лрговой / irgendeine Pflanze, "Krähenblatt", ? Rotklee. | *lopat noldams* E:Mar SŠant [давать побеги, покрываться листьями] / ausschlagen, sich belauben.

*lopań* E:Mar [состоящий из листьев] / aus Blättern bestehend. *ńej tumoń lopań paĺa ťejś* —— *ńej ukštor lopań ruća ťejś* (1$^{62}$) Sie verfertigte ein Hemd aus Eichenblättern, —— sie verfertigte einen Mantel aus Ahornblättern.

*lop̀ińe* ChrE, *loṕińe* E:Mar VVr Bag Jeg (Dem. zu *lopa*) [листок] / Blatt, Blättchen. *tarad[-]ṕeva loṕińenzę* E:Mar (2$^{12}$) An den Spitzen der Äste [sind] seine Blätter. *ṕižęń grušat loṕińenzę* E:Mar (1$^{76}$) Marken von Erz [sind] seine Blättchen. *rosań aščįma[-]loṕińe!* E:Mar (1$^{120}$) [Sie ist wie] ein Blättchen, wo der Tau verweilt! *loṕińeń ṕeĺej ḱeĺejǵe* E:VVr (II$^{352}$) An Blättern breit. *loṕińe laŋga štįńezę ozį* E:Bag (I$^{33}$) Auf die Blätter setzt sich sein Wachs. | *ṕekšę-loṕińe* E:Mar [липовый листок] / Lindenblättchen. *vaj ḱeĺej ṕekšę[-]loṕińe!* E:Mar (1$^{120}$) O, sie ist (wie) ein breites Lindenblättchen! | *poj-loṕińe* E:Mar [осиновый листок] / Espenblatt. *ińe kuko*

*kukoŕdi, poj[-]loṕiṕeť ṕeṕeŕdi. – ťeĺ́meś* (2[29]) Ein grosser Kuckuck kuckuckt, er schüttelt die Espenblätter herab. – Der Frost.

*loṕaṕɛ* ChrE, *lopaṕä* M:P (Dem. zu *lopa*) [листок] / Blatt, Blättchen. *lopaṕadə̂ŋga a śiṕ jäṕə́dišť* [M:P] (IV[36]) Sie erschrecken auch vor Blättern. | *maka-lopaṕä* M [маковый лепесточек] / Mohnblatt.

*lopav* E:Mar **—** *lopav* M:P [с густой листвой, густолиственный] / dichtbelaubt, laubreich, blattreich (mit vielen u. grossen Blättern).

*loṕijams* E, *lopajams ~ loṕijams* E:Mar **—** *lopajams* M:P [Mam] [покрываться листвой, давать побеги] / sich belauben, ausschlagen. *ťä ťeluś kažnaj ťezə̂ṕä· rana lopajäj* M:P Diese Birke belaubt sich früh jeden Sommer. *[məźa·rda uźəŕ ťäťšťkś], uĺu suka·, lopajäj* [M:Mam] (IV[279]) Wenn der Axtstiel sich belaubt, Hündin Uljascha.

**lopajakšṕəms* M:P (Frequ. zu *lopajams*).

**lopajaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *lopajams*) [покрываться листвой, заставлять давать побеги (напр. бог)] / (sich) belauben, ausschlagen lassen (z.B. Gott).

**lopajafṕəms* M:P (Frequ. zu *lopajaftə̂ms*) id. *škajś šuftṕeṕ lopajafṕäźeṕ ŕäťśen* [Gott liess ? die Baumreihen sich belauben].

1***lopa·ďəms** M:P [отцветать, чахнуть (цветок, хворающий человек)] / dahinwelken, dahinsiechen (eine Blume, ein kränkelnder Mensch).

**lopa·kadə̂ms* M:P [начинать отцветать, н. чахнуть / dahinzuwelken, dahinzusiechen anfangen].

**lopa·ďims** E:Ba **— lopaďəms** M:P Pš Čemb, ? *lopaṕďəms* M:Pimb лопнуть / platzen. *sojṕ ofťť [lopaṕťś] ṕjękə̂ts* M: Pimb (IV[806]) Dem Bären platzte der Bauch. — Russ. лопаться, лопнуть.

*lopa·ims* E:Ba **—** *loṕijəms* M:P Pš (Iter. zu *lopa·ďims*, *lopaďəms*).

*lopaťťtəms* M:Pš (Kaus. zu *lopaďəms*) [прокалывать, заставлять лопнуть] / aufstechen, etw. zum Platzen bringen.

**lopatka** E:Mar Večk Is SŠant, *lapa·tka* E:Atr Kad, *lopa·tka* E:Ba **— lapa·tka** M:P Čemb Sučk [лопатка] / Schulterblatt (E:Večk: Schulterblatt, Bug); (E:Kad:) [железная лопата] / eiserner Spaten, (E:Mar auch:) [бедренная кость, пах] / Hüftknochen,

Leiste; [разливательная ложка, кельма] / Kelle, Maurerkelle; [лопатообразная палка в прялке] / der spatenförmige Stock am Spinnrad, der von dem Trittbrett ans Rad geht. *lopatkadost sịń sę́dńeť sę́diť* E:SŠant (I[77]) Aus ihren Schulterblättern bauen sie Brücken. — [Russ. лопа́тка].

*lapa·tkańä* M:P (Dem. zu *lapa·tka*) [лопатка] / Schulterblatt.

**lopódems** E:Mar Atr Bug Večk Is, *lopódńeks* E:VVr, *lopo·́dems* E:Ba, *lopúdims* E:Kal, *lopí̯dịms ~ lopí̯dums* E:Kažl **— lopə̂́dəms** M:P Pš Čemb Sel Sučk Prol, *lopə̂·́dəms* M:Ur Jurtk промокнуть / durchnässt werden, nass werden; разбухнуть / quellen (von Feuchtigkeit); [размочиться] / eingeweicht werden (z.B. Erbsen im Wasser, Bastrinde). *lopoć ejkakšḱeś dị kalać* E:Mar (2[100]) Das Kindchen wurde durchnässt und weich, es zerfiel. *ĺevš[-]ǩeŕeŋk lopoćť* [E:Bug] (VI[24]) Eure Lindenrinde ist nun geröstet worden. *ṕiĺ́genzę valćḱeń rosas lopódiť* E:Večk (II[266]) Seine Beine —— werden vom Morgentau nass. *śeŕ*(*ä*) *ńäŕńä tobə̂ĺńä, anca, af topə̂́di, načfca, af lopə̂́di. – jakśarkś* M (IV[669]) Ein Dickerchen mit kupfernem Schnabel, ich füttere es, es wird nicht voll, ich mache es nass, es wird nicht nass. – Die Ente. *lopə̂ć kośḱä kurgə̂ńä·ćä* M:P Dein trockener Mund ist benetzt worden.

*lopoĺ́ems* E:Mar Večk, *lopo·ĺ́ems* E:Ba (Iter. zu *lopódems*) промокать / durchnässt werden, nass werden; [хлестать] / quellen; [размачиваться] / eingeweicht werden.

*lopí̯ńịms ~ lopí̯ńums* E:Kažl (Frequ. zu *lopí̯dịms ~ lopí̯dums*).

*lopí̯ńịms ~ lopí̯ńums* E:Kažl (Frequ. zu *lopí̯dịms ~ lopí̯dums*).

*lopə̂́ťťəms* M:P (Fakt. zu *lopə̂́dəms*) [заставлять хлестать, размачивать] / quellen lassen, einweichen.

*lopə̂mə̂ms* M:?P Pš [промочиться, промокнуть (напр. земля от дождя)] / durchnässt werden, nass werden (z.B. die Erde vom Regen, der Bastschuh in der Wasserpfütze).

*lo̯pavtoms ~ lo̯paftoms* ChrE, *lopavtoms ~ lopavťems ~ lopaťtems* E:Mar Bug, *lopavťemks* E:VVr, *lopaftoms* E:Večk, *lopavťems* E:Is, *lopaftums* E:Kažl, *lopa·ftị̀ms ~ lopa·ťtims* E:Ba **—** *lopaftə̂ms* M:P Kr Čemb Sučk Temn, *lopa·ftə̂ms* M: Jurtk мочить / nass machen, nässen, einweichen, rösten. *ṕiśi śeĺ́vecęm lopavca* E:Mar (1[156]) Ich werde ihn [den Boden] mit meinen heissen Tränen benetzen. *ĺevš ǩeŕeŋk lopavtị̀ŋk* [E:Bug]

(VI[24]) Ihr habt euren Lindenbast geröstet. *kšińa·nc lopafcį, ṕekə̂nc topafcį* M:P (IV[352]) Er tunkt sein Brot ein und füllt seinen Magen. *[śeťmä pəźəmńä·ś] kurksnə̂n lopaftį* [M:P] (IV[36]) Der sanfte Regen befeuchtet ihren Mund. *ťäd́äj lopaftt ťäjĺəmńat!* M:Kr (IV[221]) Mutter, weiche die Bade-Zweigbündel auf! *śaĺd́ä lopaftś [salda·tkańä ĺäṕä ťäĺməńat]* M:Kr (IV[130]) Dann machte das Soldatenweib die weichen Saunabüschel nass. *[ĺämb́ä ṽed́ńasa lopaftsajńä]* [M:Mam] (IV[556]) Ich erweiche sie [die Brotstücke] mit warmem Wasser. *lopaf́ć kolma muśkə̂mńat* M:Temn (VIII[312]) (Dann einmal) hatte sie drei Wäschen benässt.

*lopa·fĺems* E:Atr, *lopavĺems* E:Is (Frequ. zu *lopavtoms*, *lopaftoms*) [стирать бельё щёлоком или мылом] / Wäsche mit Lauge od. Seife waschen (E:Is).

*lopə̀avtńems ~ lopə̀afńems* ChrE, *lopavtńems* E:Mar, *lopavtńims* [E:? Hl], *lopafńems* E:Večk Bag, *lopa·fńims* E:Ba, *lopafńims ~ lopafńums* E:Kažl — *lopafńəms* M:P Pš ?Saz, *lopa·fńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *lopavtoms* usw.) [стирать бельё] / Wäsche waschen (zu Hause [in warmem Wasser]; E:Večk: mit Lauge u. Seife; M:P: danach geht man an den Fluss, um auszuwaschen u. zu spülen [*muśkəḿä*]) (ChrE E:Mar [?Hl] Večk Ba Kažl M:P); [мочить (бельё), заставлять хлестать] / aufweichen, quellen lassen (M:P). *ťeťanʒo paĺat lopaf́ńeś* E:Bag (I[296]) Sie wusch ihres Vaters Hemden. *son muśkś, lopafńəś* M:Pš (IV[164]) Sie wusch, sie weichte (Wäsche) ein. *šobdavań saŕasta uĺu lopafńəź* M:?Saz (IV[141]) Nachdem Ulju vom Morgenrot an (die Wäsche) geweicht hatte. *od ḱizə̂ń karša snaft lopafńišt́* M:P (IV[722]) Am Vorabend des Neujahrs werden Erbsen aufgeweicht.

*lopavťńimat* (Pl.) E:Mar стирки / Wäsche. | *lopavťńima-očko* E:Mar, *lopafńima-očko* [E:?Večk] [корыто] / Waschtrog.

? **lopavtńekšnẹms* (: *lopavtńikšńi*) [E:?Mar ?Hl] — **lopafńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *lopavtńems*, *lopafńəms*) [стирать бельё (дома)] / Wäsche (zu Hause) waschen [E:? Mar ?Hl].

**lopafńəf́təms* (: *lopafńef́tan*) M:P (Fakt. zu *lopafńəms*).

**lopaftftə̂ms* (: *lopaftftan*) M:P (Fakt. zu *lopaftə̂ms*) [стирать или заставлять мочить бельё / Wäsche waschen od. einweichen lassen].

**lopaftfńəms* (: *lopaftfńan*) M:P (Frequ. zu *lopaftftə̂ms*).

**loŕḱ** E:Ba [звукоподраж. газоиспусканию] / das Furzen nachahmendes Wort. | *loŕḱ ḿeŕems* E:Ba [громко пускать ветры] / laut furzen.

*loŕńevťems* E:Mar Večk, *loŕńe·fťems* E:Ba (onomat.) [громко пустить ветры] / laut furzen.

**losk** E:Večk Ba **— losk** M:P [описание небольшой боли, зуда / einen leichten Schmerz, ein Jucken beschreibendes Wort]. | *losk ḿeŕems* [E:?Večk ?Ba] (Mom.) [? (вдруг) дёрнуть, чесаться до боли, зудеть / ? (plötzlich) reissen, juckend schmerzen, jucken]. | **losk moĺəms* M:P: *losk moĺi* [чешется, зудит / es juckt, kribbelt] (von dem Gefühl, das man in einem verletzten od. verbrannten Glied nach dem ersten heftigen Schmerz spürt). *surəźä losk moĺi* Mein Finger juckt (nachdem er geschmerzt hat).

*loska·ďims* E:Ba **—** *loskaďəms* M:Čemb (Mom. zu *loska·ims*, *lośḱijəms*) [дёргаться, чесаться (рана)] / reissend, kribbelnd schmerzen, (E:Ba auch:) [обрушиваться, распадаться, обваливаться] / zusammenbrechen, zerfallen, einstürzen.

*loskajems* E:Mar Večk, *loska·ims* ~ [?] *loskajems* E:Ba **—** *lośḱijəms* M:Čemb Sel (Iter. zu *loska·ďims*, *loskaďəms*) [болеть (слегка, потягивая кожу)] / schmerzen (leicht, als ob (die Haut) aufspringt, ziehend), (E:Ba auch:) [обрушиваться, обваливаться (напр. здание)] / zusammenkrachen, einstürzen (z.B. ein Gebäude). *ḱeďem karmaś loskajeḿe* [E:Večk] Meine Hand begann zu schmerzen. — [Vgl. *luzǵijims*].

*loskajeťems* E:Večk, *loska·iťims* E:Ba (Pass. zu *loskajems*) [дёргает, потягивает кожу на ране] / reissend, kribbelnd schmerzen (die Haut auf der Wunde), (E:Ba auch:) [обрушиваться, распадаться, обваливаться] / zusammenfallen, zerfallen, einstürzen. *ḱeďem loskajeťi* [E:Večk] Ich habe das Reissen in der Hand.

*loskaťems* E:Gor [дёргать, потягивать, зудеть (о заживающей ране) / reissend, kribbelnd schmerzen (von einer heilenden Wunde].

*loskaťima* E:Gor ‹Škud› Vač [дёрганье, зудение, потягивание] / Reissen, Schmerzen, Ziehen. *ṕäχ́t puvan —— čulkśeťimado, loskaťimado, śkiŕatumado* E:Škud (III$^{120}$) Ich heile die Zähne durch Blasen —— vom Schmerzen, vom Ziehen, vom Kneifen. *puvasa čulkśeťimado, loskaťimado, śkiŕatumado* E:Vač (III$^{127}$) Ich heile (den Kranken) durch Blasen vom Reissen, Schmerzen und Schneiden.

*loskaťeťems* E:Večk, *loska·ťiťims* E:Ba [дёрнуть (боль)] / (plötzlich) reissen (Schmerz), (E:Ba auch:) [обрушиваться, обваливаться] / zusammenbrechen, zusammenfallen, einstürzen.

*losknams* M:P, *lozknams* M:Pš Sind [дёргать, чесаться, зудеть (от резкой боли на заживающей ране)] / reissen, kribbeln, jucken (ein verletztes od. verbranntes Glied nach dem ersten heftigen Schmerz). *ǩäďeźä losknaj* M:P, *ǩäďəźä lozknaj* [M:Pš] Es reisst mir in der Hand (M:Pš: wenn man ein solches Gefühl hat, als ob die Hand sich erhebt, weil das Blut in den Adern sehr heftig strömt). — [Vgl. *luzǵijims*: *luzksnams*].

*losknəśəms* M:P (Frequ. zu *losknams*) [дёргать, чешаться, зудеть] / reissend, kribbelnd schmerzen.

**loskut** E:Večk **— loskât** ChrM M:P Kars [Kr] Sučk (Gen. *loskâdâń*, Nom. Pl. *-t*), *loskâd* M:Čemb Kars Sel [лоскут, тряпка, заплата] / Fetzen, Lappen, Flicken. *vaj [ťiťtəń] loskâd da ʹveťä loskâtt* M:Kars (IV$^{376}$) (Gebe ich ihnen) je einen Fetzen Tuch, sind es fünf Fetzen. *[poľtäń] aťasna, loskât plaťjasna* [M:Kr] (IV$^{351}$) Poltjas Alter, der Lumpenkerl. — Russ. лоскýт.

*-loskâtǩä* (Dem.): *or-loskâtǩä* M:Kr Mam [поношенная, изношенная шуба / schäbiger, zerschlissener Pelz]. *or-lo·skâtkats ťimaťigats śuduťlaŋksânza* [M:Mam] (IV$^{126}$) Einen zerschlissenen Pelz hatte Timas Iga, der arme, über sich.

**loškavtoms** E:Mar, *loška·ftm̓s* E:Ba, *loćkaftums ~ loćkavtoms* E:Kal, *loškoftoms* E:Večk **— loškâftâms** ~ *loškaftâms* M:P, *loškaftəms* M:Sel, *loškâftâms* M: Sučk [вылить, облить, пролить] / ausschütten, verschütten, vergiessen (z.B. den Inhalt eines Glases auf den Fussboden); (E:Kad:) [сбросить, бросить на пол (напр. в борьбе)] / niederwerfen, auf den Boden werfen (z.B. jdn. beim Ringen). *ṕiźeḿiś loškavtiźe* E:Mar Der Regen fing an niederzurauschen (wenn ein starker Gussregen auf einmal niederzugehen beginnt). *mon sonza ʹväca loška·ftija* E:Ba Ich übergoss ihn mit Wasser. *mon soń ʹvetsa loškâftiń̓ä* M:P Ich goss (aus einem Gefäss) Wasser auf ihn. — [Vgl. $^{2}$*lošťi*].

*loškâfńəms* M:P Sučk (Frequ. zu *loškâftâms*).

*lošä·ďims* E:Ba **—** *lošäďəms* M:Čemb [вылить, выливать, пролить, проливать, пересыпать] / ausschütten, verschütten, überschütten; [плескаться, расплескаться] /

schwappen, überschwappen. *mon sonza ʹväca lośäˑʹdija* [E:Ba] Ich übergoss ihn mit Wasser. *ʹpiźiˑʹmiś lośäˑʹdiźä* [E:Ba] Der Regen fing an zu rauschen.

[1]**lośt́** (Pl.) E:Ba [большая Медведица] / der Grosse Bär (Gestirn). — Russ. лось.

[2]**lośt́** E:Ba, *loźf* E:Kažl **— lozf** M:Čemb Sučk [плеск, шум (дождя)] / Plätschern, Prasseln (des Regens). *lośca ʹpiźä* E:Ba, *loźfca ʹpiźä* E:Kažl, *loźfsa ʹpiźi* M:Sučk Es regnet plätschernd, prasselnd. — [Vgl. *lośäˑʹdims*; *lośkavtoms*].

*lośt́eŕ* E:Mar [подраж. плеску дождя] / das Plätschern des Regens beschreibendes Wort. *ʹpiźeʹmiś lośt́eŕ tuś* Der Regen fing an zu plätschern. *lośt́eŕcę ʹpiźi* Es regnet prasselnd. | *lośt́eŕ ʹmeŕems* E:Mar [начинать стучать (о дожде)] / mit Geprassel zu regnen beginnen.

*lośt́eŕʹdems* E:Mar, *lośt́eˑŕʹdems* E:Ba [заставлять падать с шумом] / prasseln lassen; [падать с шумом] / prasseln, (E:Mar auch:) [плескаться, идти с шумом, барабанить (дождь), течь, вытекать] / plätschern, plätschernd regnen, fliessen od. auslaufen. *ksnafńä lośt́eˑŕʹdeʹt* [E:Ba] Die Erbsen prasseln. *mon ks[n]aft lośt́eˑŕʹdeń* [E:Ba] Ich liess die Erbsen prasseln.

*lośt́eˑŕgadi̯ms* E:Ba (Inch.).

**lošt́** E:[?Šokša] [ноготь (человека), коготь (кошки, петуха и т. д.)] / Nagel (des Menschen), Kralle (der Katze, des Hahns usw.) (in Šokša wird das Wort *ʹkenzə̑* nicht verwendet).

**lošt́ams** ChrE E:Ba Nask Bug Večk Kozl NSurk, *loščams* E:Mar Atr Is, *lośt́aˑms* E:Ba, *lośt́ams* E:VVr **— loščams** M: Sučk Prol, *lośt́aˑms* M:Jurtk (onomat.) [вызывать треск (выстрелом, ударом)] / einen Knall verursachen (indem man schiesst, schlägt usw.) (ChrE); ударить / schlagen (E:Mar: einen klatschenden Schlag geben, klatschen, einen Streich versetzen [stark, mit der Peitsche od. mit einem Stock, nicht mit der Faust od. Hand]; E:Večk Ba M:Sučk Jurtk: einen dumpfen Schlag geben, einen (klatschenden) Hieb versetzen, klatschen [mit der Peitsche]) (E:Mar Bug Večk Ba Kozl NSurk M:Sučk Jurtk); [катать бельё] (скалкой [E:Ba], вальком [E:Is]) / mangeln (mit einem Rollholz) (E:Ba Is); [белить (ткань)] / (das Gewebe) bleichen (E:VVr [M:?Prol ?Jurtk]); [колотить] / bleuen (wenn das Gewebe fertig ist, wird es eingeweicht u., nachdem es trocken geworden ist, mit Keulen (*totmak*) od. mit dem Bleuel (*lapama*) gebleut) (M:Jurtk); [мочиться (в постели)] / sich od. sein Bett nass machen (E:Mar). *lośt́aˑtan końaˑs i tapaˑsi̯ń [ʹväśi]*

*lova·žat* E:Nask (III[252]) Ich stosse dich gegen die Stirn und zerbreche alle deine Knochen. *ǵiŕd́at[-]ǰkiŕd́at, a ǵiŕd́at, pŕa[-]bokava loštasak* [E:Bug] (V[370]) Du erträgst und erträgst (es), kannst (es aber) nicht ertragen, du gibst ihr eins aufs Ohr. *vaj lošt́aś t́ušt́ań kšńiń palkasonʒo* E:Kozl (I[97]) Der Tjuschtjanj schlug [den Boden] mit seinem eisernen Stabe. *ružijasondo lošt́iźe* E:NSurk (III[258]) Er schlug mit seiner Flinte daran. *ǵeśt́ lošt́at, ǵemgavtovo raz ton paskat* E:NSurk (II[146]) Du würdest einmal schlagen und zwölf Mal vögeln. *kodańe lošt́asį nogajkasońt́* E:NSurk (III[312]) Da schlägt er sie mit der Peitsche! *alonzo* od. *tarkanzo loščiźe* E:Mar [Das kleine Kind] machte sich od. sein Bett nass.

*loščad́əms* M:Sučk (Mom. zu *loščams*).

*loščijəms* M:Sučk (Iter. zu *loščams*).

*loščakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *loščams*).

*lošńe·ms* E:Ba (Frequ. zu *lošt́a·ms*).

**lošt́e·ńka** E:Ba [лощина, низина] / Vertiefung, Niederung. — Russ. лощинка.

[1]**lotka** E:Ba, *lodka* E:Večk [лодка] / Boot. — Russ. лодка.

**lotkams** ChrE E:Mar VVr Nask Kal Kažl SŠant **— lotkams** ChrM M:P [Mam], [?] *lotkə̂ms* M:Prol остановиться / aufhören, anhalten, stehenbleiben, stocken, nachlassen, (E:Mar auch:) остаться / irgendwo bleiben, verweilen, (M:P auch:) [молчать] / schweigen. *užoka, baba, lotkataŋk!* E:Mar (1[72]) Halt an, Alte, lass uns stehen bleiben! *aŕć, aŕć dį* [*lotkaś*] E:Mar (2[116]) Es lief und lief, stand (endlich) still. *sornį śed́ejet́, ṕižę dugaj, a lot́ki* E:Mar (1[214]) Dein zitterndes Herz, kleiner Liebling, wird nicht Ruhe finden. *možot śed́e lotkavoĺt* E:Mar (1[194]) Vielleicht würden sie infolge dessen aufhören. *lot́ki kurkso ǵeĺińem* E:VVr (II[322]) Die Zunge im Munde wird mir stecken bleiben. *ṕiźeḿe lotkaś ṕiźemstę* E:SŠant (I[290]) Der Regen hörte auf zu regnen. *lotkaśt śiśiḿ načka tumuń kośtirʿnįń karša* E:Kal (2[137]) Sie blieben stehen vor den sieben Scheiterhaufen aus feuchtem Eichenholz. *boćkaṫ naŋsa t́eṽś at lot́ke* E:Kal (2[129]) Das soll uns kein Hinderniss sein [eig.: Der Tonne wegen wird die Sache nicht

stocken]. *ʹviŕ[-]avaś ĺišś, ĺišś, śiźiś, lotkaś* E:Kal (2[129]) Die Waldmutter tanzte und tanzte, wurde müde [und] hörte auf. *koda oftuś moramsta lotkaś* E:Kal (2[148]) Als der Bär sich satt gesungen hatte [eig.: mit dem Singen aufhörte]. *sịń ʹteda ḿäĺä jakamda lotkama lotkaśt* E:Kažl (2[149]) Darnach hörten sie auf zu kommen. [*pakšä·ʹtńä] lotkaśt raka·mịda* E:Nask (III[253]) Und die Kinder hörten mit dem Lachen auf. *saj karšə̂zə̂nza pulft [usĺki], son i [ḿäŕǵi]: lotkaka, [aĺä]!* [M:Mam] (IV[848]) Ihm entgegen kommt einer, der Garben einfuhr, er sagte (zu ihm): “Halt an, Mann!”. *[lotkaśt] eza eŕama i putśt [śiŕä] tumə̂ń kud* [M:Mam] (IV[870]) Sie liessen sich nieder, um da zu leben, und bauten ein Haus aus alten Eichen.

*lotkakšnoms* E:Vez NSurk (Frequ. zu *lotkams*) [останавливаться] / anhalten, stehenbleiben. *už moŕa[-]ĺeŕoks [lotkakšnoś]* E:Vez (I[14]) Er blieb am Meeresstrand stehen. *vaj sịń lotkakšnośt ńej moŕa-čiŕes* E:NSurk (I[94]) Sie hielten an einem Meeresufer an.

*lotkśems* E:Mar VVr Večk — *lotkśəms* M:P (Frequ. zu *lotkams*) [останавливаться] / (mehrmals) anhalten, stehenbleiben (E:VVr Večk). *ad́adon, jalgan, —— pokš ĺki čiŕeva, jalgan, lotkśeḿe* E:VVr (II[37-8]) Kommt, meine Freundinnen, —— am Rande des Hauptweges stehen bleiben, [meine Freundinnen]! *ańćak mońćəń šiŕəstə̂n lotkśi ʹtevś* M:P [Was mich anbelangt, so wird die Sache liegenbleiben od. ein Ende nehmen].

*lotkśekšnẹms* E:Mar — **lotkśəkšńəms* (: *lotkśakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *lotkśems*, *lotkśəms*).

**lotkaźevkšnẹms* E:Bel ‹Sulli› (Frequ. zu Inch. **lotkaźevems*) [останавливаться] / stehenbleiben. *[lotkaźevkšnẹśt] ḿiĺkitań sudnandzo, [lotkaźevkšnẹśt] ḿiĺkitań ʹveslandzo* E:Sulli (VII[88]) Mikitas Schiffe blieben stehen, Mikitas Ruder blieben stecken.

**lotkatoms* E:Vez SŠant (Pass. zu *lotkams*) остановиться / stehenbleiben [durch eine äussere Ursache]. *lotkatoć moĺi ʹvenčezẹ* E:Vez (I[15]) (Da) blieb sein fahrendes Boot stehen. *ʹvenš-ṕiŕazo lotkatoć* E:SŠant (I[17]) Der Bug des Bootes blieb stehen.

**lotkatokšnoms* E:NPyrma (Frequ. zu *lotkatoms*) [останавливаться, застрять] / stehenbleiben, steckenbleiben (durch eine äussere Ursache). *lotkatokšnoś od ćorań ʹveńčezę* (VII$^{74}$) Dem jungen Manne blieb sein Boot stehen.

**lotkavə̂ms* (: *lotkavan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *lotkams*) [мочь кончать] / aufhören können. *ton af lotkavat targamda* Du kannst nicht mit dem Rauchen aufhören.

*lotkavt̀oms* ChrE, *lotkavtoms* E:Mar VVr Sob, *lotkaftoms* E:Večk — *lotkaftə̂ms* ChrM M:P Pš (Fakt. zu *lotkams*) [заставлять кончать, останавливать] / aufhören machen, anhalten (E:Mar: [прерывать (разговор)] / (ein Gespräch) unterbrechen, abbrechen), (M:P auch:) [заставить замолчать] / zum Schweigen bringen. *śumuŕǵe lotkavć gajǵi svaďbanzo* E:Sob (VII$^{286}$) Sjumurge hielt ihr tobendes Hochzeitsgefolge an. *išḿeŋǩ lotkavtįŋǩ* E:VVr Lasst eure Pferde haltmachen! *son javšesį mastoronok, lotkavsaḿiź tuŕeḿeďe* E:Večk (V$^{18}$) Er wird unser Land einteilen, er wird unserem Streit ein Ende machen. *[ťiń] af [mašttada] lotkaftə̂mə̂st, a mon [lotkaftsajńä]* [M:Mam] (IV$^{872}$) Ihr könnt sie nicht zum Aufhören bringen, aber ich werde sie veranlassen aufzuhören. *ṕejənzə̂n [śäŕäďəmďä] lotkafcajńä* M:P Ich werde das Schmerzen seiner Zähne stillen. *lotkaftə̂źä palə̂mda* M:Pš (IV$^{749}$) Er hat ihm verboten aufzuflammen. | *ʹveŕ lotkavtoms* E:Mar, *ʹveŕ lotkaftoms* E:Večk [останавливать кровь] / das Blut stillen. *vaśäń śeďejenzę ǩeḿekstępcį, ʹveŕenzę lotkavcį* E:Mar (2$^{14}$) Sie wird Wasjas Herz stärken, sein Blut stillen.

*lotkaftuma* E — *lotkaftuma* (*-ə̂ma*) M: *ʹveŕeń lotkaftuma* E:Večk, *ʹväŕeń lotkaftuma* E:Šug — *ʹvär-lotkaftuma* (*-ə̂ma*) M:P, *ʹvär-lotkaftə̂ma* M:Mam Sam [остановка кровотечения] / Stillen des Blutes [Zauberspruch zum Stillen des Blutes].

? **lotkaftokšnoms* E:Pičel (Frequ. zu *lotkaftoms*) [останавливать] / zum Stehen bringen. *lotkaftukšnįź lašmatnę alašast* (VII$^{140}$) Die Tataren liessen ihre Pferde haltmachen.

**lotkafńəms* (: *lotkafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *lotkaftə̂ms*).

**lotkafńəkšńəms* (: *lotkafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *lotkafńəms*).

*lotkšt*: *lotkšt moĺəms* M:Pš [вдруг остановиться] / plötzlich anhalten, stehenbleiben. *alašaś lotkšt moĺś* (Sir.) Das Pferd blieb plötzlich stehen.

**lotnams** M:P Pš [болтаться, булькать (напр. вода в бутылке] / schwappen, gluckern (z.B. Wasser in der Flasche, der Inhalt eines halbleeren Eis) (M:P); [булькая течь, булькать] / glucksend fliessen, glucksen, gluckern (M:Pš).

*lotnaftâms* (*lotna·ftâms*) M:P Pš (Fakt. zu *lotnams*).

*lotnâśəms* M:P (Frequ. zu *lotnams*).

**loto** E:Bag [мужское имя] / ein Männername.

**lotok** E:Mar Večk, *lato·k* E:Atr, *loto·k* E:Ba **—** **lato·k** M:Sučk лоток / kleine Schaufel (E:Atr Ba Večk M:Sučk: чем насыпают зерно в мешок / mit der man Korn in den Sack füllt). — Russ. лото́к.

**loť** E:Mar (onomat.) [глухой шум от падения или удара] / das dumpfe Geräusch eines Falles od. Schlages. | *loť ťejems* E:Mar [производить звук бац!, бултых!, п. глухой шум] / bauz!, plumps! machen, ein dumpfes Geräusch geben.

? **loťməd́əms** M:Kr, *loťmädəms* M:Ur [полететь, броситься, шлёпнуться] / sich hinfallen lassen, sich werfen, hinplumpsen; [бросать(?ся)] / [? sich] hinwerfen. *pavoskazâst śiń loťməd́əź* [M:Kr] Sie warfen sich (stolz) in ihren Wagen.

**lov** E(allg.), *loŋ* E:Atr **—** **lov** M(allg.) [снег] / Schnee; [Gen. *loʹviń ~ lovoń* E(allg.) **—** *lovâń ~ lovń* M(allg.) wird auch als Adj. gebraucht: [снеговой, снежный] / aus Schnee bestehend, Schnee-]. *ṕižę čuŕka, ravužo moda, ašo lov. – śeźakaś* E:Mar ($2^{51}$) Eine grüne Zwiebel, eine schwarze Erde, ein weisser Schnee. – Die Elster. *ĺiʹvťi, a šuḿi; prịjak, a šuḿi; naksadomo karḿi, karḿi šumamo. – loʹviś* E:Mar ($2^{41}$) Es fliegt, rauscht nicht; es fällt nieder, rauscht auch nicht; es fängt an zu faulen, fängt an zu rauschen. – Der Schnee. *tašto paŕ, od kundo. – modaś dị lovś* E:Mar ($2^{61}$) Ein alter Trog, ein neuer Deckel. – Die Erde und der Schnee. *lov ṕiźi* od. *moĺi* E:Mar Es schneit. *lov kandị* E:Mar [?] Es schneit [? Der Schnee stöbert]. *vaj lovoś solị, paťaj, uf́kesę* E:Kočk (VII$^{50}$) (Wenn) der Schnee, Schwester, mit Brausen schmilzt. | *lov-gaža* M:P Čemb [пороша, слой снега] / Pulverschnee, frischer, neugefallener Schnee, feine (dünne) Schneeschicht. | *lov-gažańä* M:P (Dem.) id. *ťäńi praś* (*moĺś*) *lov-gažańä* Es fiel nun ein wenig Schnee. | *loụ-gruda* E:Kal [сугроб] / Schneehaufen, Schneewehe. | *lov-kandoft* (*g*-) E:Večk, *lov-ka·nduft ~ lovoń ka·nduft* E:Ba занос / Schneehaufen, Schneewehe (wenn das Schneegestöber den Schnee festgetrieben hat) (E:Ba: vgl. *lov-port* [unten]). | *lov-kavorks* E:Večk, *lov-ka·uŕks* E:Ba **—** *lov-kavârks* M:Sel

Sučk [снежок] / Schneeball. | *lowń lomań* M:Sel [снежная баба] / Schneemann. | *lov-ĺešḱä* M:Pš Vert [снежинка] / Schneeflocke. | *loʹviń ĺiʹvtńimat* (Pl.) E:Mar возилки / ein Schneeschieber, ein Brett mit Stangen an beiden Enden, mit dem man den Dreschboden u. den Hof vom Schnee säubert. | *lov-mo·rga* E:Kad [снежок] / (festgepresster) Schneeball. | *lov-pando* E:Gor Kočk [снежная гора] / Schneeberg (E:Gor: im Zauberspruch). *vaj koda štatiʹt lov[-]pando pŕaťńe* E:Kočk (VII[48]) Wenn die schneeigen Berggipfel frei (von Schnee) werden. | *lov-pandiʹńe* E:NSurk (Dem.) id. *lov-pandiʹńeńt ojḿe-košcon solavsa* (II[171]) Den Schneeberg werde ich mit meinem Atemhauch schmelzen. | *lo·voń ṕe·tńavks* E:Ba [снежинка] / Schneeflocke. | *loʹviń ṕiźeḿe* E:Mar — *low-ṕiźem* M:P [снегопад] / Schneefall. | *lov-pokâĺ* M:Sel [снежок] / Schneeball. *kavârdan lov-pokâĺ* Ich presse Schnee zu einem Ball. | **lov-poroš* E:Večk [пороша] / (erster) Schnee. *už lov-porožoń, vastaj, pramosto* (II[78]) Wenn der (erste) Schnee fällt, Mann. | *lov-porošḱe* E:Večk Vez (Dem.) id. *už lov-porošḱeń, koŕmakaj, pramosto* E:Večk (II[81]) Wenn der (erste) Schnee fällt, Ernährerin. *už ńišḱeń kučoft son lov-porošḱe* E:Vez (II[17]) Der von Nischke gesandte, frische Schnee. | *lov-port* (*-bort*) E:Mar, *lov-porʻt* (*-borʻt*) E:Ba — *lov-porf* M:Čemb сугроб / Schneewehe (E:Mar); [мягкий сугроб или наст] / (lockerer) Schneehaufen (entstanden durch Schneefall; E:Ba: vgl. *lov-kandoft* [oben]), lockere Schneeschicht; [лёгкий снегопад] / leiser Schneefall (M:Čemb). *lov-porf moĺi* M:Čemb Es schneit ein wenig. | *lov-poža* (*-boža*) M:Pš (Gen. *-požâń*), *lov-požä* (*-požä*) M:Čemb (Gen. *-požəń*) [пороша] / Neuschnee, dünner, frischer Schnee; [иней] / Reif. *lov-požä moĺi* M:Čemb Es schneit ein wenig. *lov-požä* (nicht: *lov-porf*) *praś* M:Čemb Frischer Schnee ist gefallen. | *lov-požâńä·* (*-božâńä*) M:Pš (Dem.) id. *lov-božâńä praś* Frischer Schnee ist gefallen. *jotaj ʹveť praś lov-požâńä·* Letzte Nacht ist frischer Schnee gefallen. | *lov-puťŕəks* M:Sel [снежинка] / Schneeflocke. | *lov-puťŕəksḱä* M:Sel (Dem.) id. | *low-sano·s* M:P [сугроб] / Schneewehe. | *lov-šušmo* E:Is, *lov-žušmo* E:Večk, *loŋ-šušmo* E:Atr, *lov-ču·šma* (*-зŭ·šma*) E:Ba (Nom. Pl. *-ču·šmut*) — *lov-šušmă* M:Sučk, *lov-šu·šma* M:Jurtk (Nom. Pl. *-šu·šmât*) [сугроб] / Schneehaufen, [?] Schneewehe (E:Atr Večk Ba M:Sučk Jurtk); [наст] / harte Schneekruste, verharschter Schnee (E:Is). | *lov-ufa·ĺ* M:P Čemb Sučk занос / Schneewehe. | *ṕiďeń lov* E:Mar [наст] / harte Schneekruste, verharschter Schnee (eig.: verbrannter Schnee).

*lovġe* E:VVr (Dem. zu *lov*) id. *ťeĺe·ń śĺedi·ńeń[-]brodi·ńeń sęŕe·j lovġe· kandi·źe* (II[354]) Meine winterlichen Spuren hat ein tiefer Schnee verdeckt.

*lovńe* E:Sar Kočk Vez (Dem. zu *lov*) id. *pando[-]pŕat štadi̯ť, jalgaj[-]dušaj,*

*lovńeźe* E:Kočk (VII[58]) Die Berggipfel, liebe Freundinnen, werden frei von Schnee.

*lovońćeś* E:Gor Škud (Nom. Pl. *lovońćńe*) [снежный, из снега] / einer, der aus Schnee ist.

*lovov* E:Večk, *lovo·v* E:Ba, *loŋoŋ* E:Atr, *lovuv* E:Kad Kal **—** *lovu* M:Sel [снеговой, снежный] / schneeig. | *loŋoŋ tarka* E:Atr [снежное место] / schneeige Stelle.

*loźvijams* E:Večk Kad Kal, *loźve·jams* E:Ba, *loŋ́ijams* E:Atr **—** *loźvijams* M:Sel, *lovə̂jams* M:Pš [покрываться снегом] / schneeig werden, verschneien.

*loźvijaftoms* E:Jeg, *loźvijaftums* E:Kad Kal, *loźveja·fti̯ms* E:Ba **—** *loźvijaftə̂ms* M:Sel (Kaus. zu *loźvijams*) заснежить, [покрыть снегом] / mit Schnee bedecken (E:Jeg).

[1]**lovams** E:VVr [ловить] / fangen.

*lovamo* E:VVr [лов(ля)] / das Fangen. *kaliŋ́ lovamoń kortavtumka* Zauberspruch für Fischfang. — Russ. лови́ть.

**lovańa** E:Atr Is [упавший на землю прогнивший листок] / auf den Boden gefallenes faulendes Blättchen.

[1]**lovaža** ChrE E:Mar, *lova·ža* E:Ba **— lovaža** ChrM M:P [Mam] Čemb Temn (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) кость / Knochen (ChrE E:Mar Ba); труп / Leichnam (M:P Čemb: der Verstorbene vor dem Begräbnis, danach *pakojńik*) (ChrM M:P [Mam] Čemb Temn). *lovažań ṕeĺej staḱińan* E:Mar (1[190]) Ich bin (doch) in Hinsicht der Knochen schwer. *uš ṕižęń sę́diś – saldat[-]lovažat* E:Mar (1[34]) Die eherne Brücke – Beine der Soldaten. *kulan ṕetruvə̂ń šińä – lovažaźä uĺi eźəm-ṕräńasə̂st* M:P Ich sterbe am Petrus-Tage – meine Leiche wird vorn auf ihrer Bank liegen. *lovaža ńäjat, araf vastćä* (*f-*) *ḱärmə́di* M (IV[733]) Siehst du [im Traume] einen Leichnam, wirst du von einer Krankheit gepackt. *moĺan, karšə̂zə̂n [usḱišt́] lovaža* [M:Mam] (IV[848]) Ich gehe [auf dem Wege] und mir entgegen kommt ein Leichnam gefahren. *lovaža ṕiĺgə̂zə̂n ḱeńeŕf́tiť* M:Temn (VIII[396]) Mach sie rasch fertig meiner Leiche an die Füsse! | *evťeḿe-lovaža* E:VVr Is [кость, хватка для вращения при мотке пряжи] / “Haspelknochen”, Griff zum Drehen beim Haspeln. | *gruḱ-lovaža* E:Mar [грудина] / Brustbein. *gruťstęnzę,*

*gruď[-]lovažastonzo* —— *[čulkśeťima-]orma javtan* (2[12]) Von ihrer Brust, von ihrem Brustbein —— scheide ich das Gliederreissen. | *kal-lovaža* E:Mar Sob [рыбья кость] / Gräte. | *karksa·mįń lovaža* E:Kad [тазобедренная кость] / Hüftbein. | *kaŕaz-lovaža* E: [Atr VVr] Večk Is, *kaŕa·z-lo·važa* E:Ba, *kaŕa·z-lovaža· ~ kaŕa·s-lo·važa ~ kaŕa·zįń lova·ža* E:Kad [позвоночник] / Rückgrat (E:Ba Kad); позвонок / Rückenwirbel, Wirbel (E:VVr Večk Is); [какая-то кость в нижней части спины] / irgendein Knochen im unteren Teil des Rückens (E:Atr). | *ǵeď-lovaža* E:Mar Atr [кость руки] / Handknochen (E:Mar); [предплечье] / Unterarm (E:Atr). *ǵectęnzę, ǵeď[-]lovaža poctonzo* —— *[čulkśeťima-]orma javtan* E:Mar (2[12]) Von ihren Händen, vom Innern ihrer Handknochen —— scheide ich das Gliederreissen. | *ǵirga-lovaža ~ ǵirga-lo·važa* E:Ba, *ǵiŕga-lovaža* E:Is [ключица] / Schlüsselbein. | *końa-lovaža* E:Kozl [лобная кость] / Stirnbein. | *koťḿeŕe-lovaža* E:Mar, *kuťḿeŕe-lovaža* (*kuťḿeŕ-lova·ža*) E:Večk Is Atr [позвоночный столб] / Rückgrat. | *kuťḿeŕe-lovaža-eźńe* E:Is [спинной позвонок] / Rückenwirbel. | *laftov-lovaža* E:Večk, *laftuv-lo·važa* E:Ba, *lavtomo-lovaža* E:Is [? плечевая кость] / ? Oberarmknochen (= *laftu-pakaŕ* M:Čemb Sučk). | *loma-lovaža* E:Atr NSurk [человеческая кость] / Menschenknochen. *loma[-]lovažań mon sęďńe ťejan* E:NSurk (I[104]) Ich baue Brücken aus Menschenknochen. | *lovažat-pakaŕt* E:Mar [кости, скелет] / Gebein, Gerippe, Skelett. *kandį aťazo [ťejťeŕenzę] lovažanzo[-]pakaŕenzę* (2[83]) Der Alte trägt das Gebein [ihrer] Tochter herbei. | *lovaža poco uďem* E:[Mar] NSurk [костный мозг] / Knochenmark. | *nukur-lovaža* E:Kal [копчик] / Steissbein. | *pad-lovaža* E:Mar Večk [лобковая кость] / Schamgliedknochen, Schambein. | *ṕečḱeḿe-lovaža* E:Is, *ṕäčḱima-lovaža* E:Gor, *ṕäčḱi·ma-lovaža* E:Ba [ключица] / Schlüsselbein (E:Is Ba); [? грудина / ? Brustbein] (“oben in der Brust, unterhalb des Halses, von dem die Schlüsselbeine ausgehen”) (E:Is); кость на том месте шейного позвонка, где режут [скот] / ein Knochen an der Stelle des Rückgrats, wo man (dem Schlachtvieh) den Hals abschneidet [wohl eine volksetym. Deutung: vgl. [1]*ṕečḱems* ‘schlachten’ u. [2]*ṕečḱems* ‘übergehen’] (E:Gor). | *ṕiĺǵe-lovaža* E:Mar [кость ноги] / Fussknochen. *ṕiĺkstęnzę, ṕiĺǵe[-]lovaža poctonzo [čulkśeťima-]orma javtan* (2[12]) Von ihren Füssen, vom Innern ihrer Fussknochen scheide ich das Gliederreissen. | *ṕŕa-lovaža* E, *pŕa-lovaža* E:Mar Večk, *ṕŕeń lovaža·* E:Kad череп / Hirnschale, Hirnschädel; черепок / Scherbe [? der Hirnschale] (E:Večk). | *pukšo-lovaža* E:Mar [бедренная кость] / Oberschenkelbein. | *śäi·Íks lova·ža* E:Ba [большая

берцовая кость] / Schienbein. | *ščoka-lovaža* E:Mar, *štoka-lovaža* E:Večk скула / Backenknochen, Jochbein, Kiefer. | *alće ščoka-lovaža* E:Mar Večk [(нижняя) челюсть] / Kinnbacken, Unterkiefer (auch bei Tieren). | *ńeŕće čoka-lovaža* E:Mar верхнечелюстная кость] / Oberkieferbein.

*lovažǵe* E:VVr (Dem. zu *lovaža*) [косточка] / Knöchlein; [крылообразная кость гуся на морд. ткацком стане] / Flügelknochen der Gans am mordw. Webstuhl (es gibt davon zwei).

*lovažįńe* E:Mar, *lovažińe* E:Večk Ba (Dem. zu *lovaža*) [косточка] / Knöchlein (E:Mar); [крылообразная кость гуся на морд. ткацком стане] / Flügelknochen der Gans am mordw. Webstuhl (es gibt davon zwei) (E:Večk Ba). *ańćak kadovśt lovažįńenzę* E:Mar ($2^{82}$) Es blieben nur seine Knöchlein übrig.

*lovažań* E:NSurk [костяной] / knöchern. *loma[-]lovažań mon sę́ńe ťejan* ($I^{104}$) Brücken baue ich aus Menschenknochen.

*lovažav* E:Mar, *lovažaŋ* E:Atr [костлявый] / knochig (z.B. *sįŕveĺiś* das Fleisch).

*lovažavtomo* E:Mar [без костей] / knochenlos, ohne Knochen. *koto ṕiĺksę, kavto sakaloso, śeĺḿeŕťeḿe, lovažavtomo. – śijiś* ($2^{38}$) Mit sechs Füssen, mit zwei Barthaaren, ohne Augen, ohne Knochen. – Die Laus.

$^{2}$**lovaža** E:Kažl (Nom. Pl. -*t*) [бледный] / bleich, blass. — Vgl. *lov*.

*lovaškadums* E:Kažl **—** *lovâškâdâms ~ lovškâdâms* M:Čemb [бледнеть (от болезни)] / bleich werden, blass werden (von Krankheit).

**[lovco]** *lovtso ~ lovs̀o* ChrE, *lovco* E:Mar, *lofco* E:Atr, *lovso* E:VVr Večk Is, *lofca* E:Ba (Nom. Pl. *lofcot*) **— loftsă** ChrM M:P, *lofsa·* M:Jurtk [молоко] / Milch ([E:?Večk auch: молоки] / Milch des Fisches). *uĺi išťamo mastor laŋkso ḿešokḱe, ejsęnzę oj i lovco ašč̣i.– skaliń odariś* E:Mar ($2^{64}$) Es gibt ein solches Säckchen in der Welt: in ihm liegt Butter und Milch. – Das Euter einer Kuh. *vaśńa [pańíťa] tańtej śukort eś ojezę́t, eś lovcozot!* E:Mar ($1^{42}$) Backe zuerst süsse Kuchen in Butter von dir selbst, in Milch von dir selbst! *kal lovso purǵi* E:?Večk [Der Fisch lässt Milch]. | *ava-lovso* E:Večk Is [пирожок, даримый родственниками жениха матери невесты] / “Muttermilch”, Name der Pirogge, die die Verwandtschaft des Bräutigams am Vorabend des Hochzeitstages der Mutter der Braut als Geschenk mitbringt. | *čapamo*

*lovco* E:Atr, *šapama lofca* E:?VVr — *šapam lofca* ~ [?] *šapama lofca* M:P [простокваша] / Sauermilch. | *kal-lovso* ~ *kaloń lovso* [E:?Večk] [молоки] / Fischmilch. | *kaźa-lovso* E:Is [козье молоко] / Ziegenmilch. | *lofca-ärʻ́kä* [M:Mam] [молочное озеро] / Milchsee (in Märchen). *[kšńińä·r] ka·nazârâń [uĺi] loftsa [ärʻkəts]* (IV$^{880}$) Der Eisenschnabel-Khan hat einen Milch-See. | *lovso-jam* E:Večk Is, *lofco-ja·m* E:Ba — *lofca-jam* M:Alk Čemb [жидкая молочная каша] / Milchbrei. | *lovco-laŋgo* E:Mar — *lofca-laŋga* M:P сливки / "Obers", Sahne, Rahm, Schmant. | *lofcâń ṕeźama* M:P Sučk [цедилка для молока] / Milchseihe(r). | *lofca-śakańä* M:P [кадка для молока] / Milchkübel. | *lovsoń torta* E:Večk [осадок молока в сосуде / Rest der Milch, der im Gefäss zurückbleibt]. | *lovco-ťikše* E, *lovso-ťikše* E:Seledba, *lofca-ťi·kšä* E:Ba — *lofcâ-ťišä* M:Sučk молочай, молочник / Wolfsmilch (Euphorbia). | *lovco-ńveĺks* E:Mar, *lovso-ńveĺks* E сметана / "Obers", Sahne, Rahm, Schmant. | **narmâń-lofca* M: Mam [птичье молоко] / Vogelmilch (in Märchen). *[śiń andâźəń, śimźəźəń], ańťśa·k [narməń]-lofts aš* (IV$^{861}$) Sie gab ihnen (alles) zu essen und zu trinken, nur Vogelmilch gibt es nicht. | *ńuŕʻťa·f lofca* M:Pš [молоко, разбавленное кипячёным свернувшимся молоком, для простокваши] / in frischer Milch zerfeinerte Sauermilch (die Sauermilch wird in ein Säckchen gegossen u. dieses aufgehängt, so dass die Molke abläuft; die geronnenen Klumpen werden dann in frischer Milch zerfeinert u. *ńuŕʻťa·f lofca* ist fertig). | *ṕiv́ti lovso* E:VVr, *ṕiťti lovso* E:Večk, *ṕiťti lofca* E:Ba, *ṕiťte· lofco* E:Atr, *ṕivťo lovso* E:Is — *ṕiťtä lofca* M:Sučk, *ṕiťtəm lofca* M:Čemb [пахта] / Buttermilch. | *poťe-lovco* E:Mar [грудное молоко] / Brustmilch. *jarcaśt[-]śiḿśt, a sto*(*ĺ*) *laŋks eźiź put. – poťe[-]lovcoś* (2$^{31}$) Man hat (davon) gegessen, man hat (davon) getrunken, aber auf den Tisch hat man es nicht gesetzt. – Die Brustmilch. | *ŕežńäń lovco* E:Mar [сыворотка простокваши] / Molken der Sauermilch. | *śeźgan-lovco* [E:?Gor], *śeźga·n-lofca* E:Ba (bot.) мохнатик / irgendeine Pflanze.

*lovsi̯ńe* E:VVr (Dem. zu *lovso*) [молочко] / Milch. *avakaj, ašo lovsi̯ńem* (II$^{516}$) Mutter, meine weisse Milch! | *narmuń-lovsi̯ńe* [E:Bug] [птичье молочко] / Vogelmilch (in Märchen). *vaj eŕva ḿeźest son eŕźań uĺńeś, ańćak araśeĺ narmuń[-]lovsi̯ńest* (V$^{30}$) Die Ersänen hatten alles, nur Vogelmilch hatten sie nicht.

*lovcov* E:Mar — *lofcu* M:P (Adj.) [дающая много молока] / gut Milch gebend (Kuh), (E:Mar auch:) [молочный] / milchig, mit Milch beschmutzt, begossen (z.B. Rock). *moń traksâźä loftsu* M:P Meine Kuh gibt gut Milch. | *lofcu ťišä* M:P (bot.) молочай,

молочник / ? Löwenzahn (Taraxacum officinale) [die russ. Wörter bezeichnen viele Pflanzen mit Milchsaft].

*lovcijams* E:Mar — *lofcijams* M:P, *lofcajams* M [испачкаться в молоке] / sich mit Milch besudeln; [начинать давать молоко] / Milch zu geben anfangen (eine Kuh). *traksńä lofcajast, vaijast* M:P [Mögen die Kühe viel Milch und Butter geben!].

*lovcijavtoms* E:Mar — *lofcijaftə̂ms* M:P, *lofcijaftə̂ms ~ lofcə̂jaftə̂ms* M:Kr (Kaus. zu *lovcijams* usw.) [пачкать молоком] / mit Milch besudeln; [заставлять давать молоко] / Milch geben machen.

**lovta-**, *lofta-*:

*loftana* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) — *loftana* M:P Čemb бледный / blass, bleich.

*lovtańa* E:Mar VVr, *loftańa* E:Atr StDemk Večk Jeg, *lofta·ńa* E:Ba — *loftańä* M: Sučk [бледный] / blass, bleich. *kulićań čama, svaχaj, loftańa!* E:StDemk (VII[188]) Das Gesicht eines Toten ist bleich, Svacha!

*lovtańgadomks* E:VVr [бледнеть] / bleich werden, erbleichen.

*loftaža·* E:Kad (Nom. Pl. *-t*) [бледный / bleich, blass].

*lovtaškadoms* E:Mar, *lovtaškadomks* E:VVr, *loftaškadoms* E:Atr God Večk, *lofta·škadi̯ms* E:Ba, *loftaška·dums* E:Kad — *loftaškadə̂ms* M:P Čemb побледнеть / blass werden, bleich werden, erbleichen (vor Schreck usw.). *todov laco loftaškać* E:God (VII[284]) Er ist bleich wie das Kissen geworden.

*loftaškaĺems* E:Večk (Frequ. zu *loftaškadoms*) [бледнеть] / bleich werden, erbleichen.

*loftaškatkšńəms* M:P (Frequ. zu *loftaškadə̂ms*) [бледнеть] / blass werden, bleich werden, erbleichen (vor Schreck, von einer Krankheit). *lov ńäjat, loftaškatkšńat* (IV[733]) Siehst du [im Traume] Schnee, wirst du bleich werden.

*lovtakadoms* E:Mar Večk, *lovta·kadoms ~ lofta·kadi̯ms* E:Ba — *loftakə̂də̂ms* M: Sučk побледнеть / blass werden, bleich werden (das Gesicht eines Menschen).

*lovtakaĺems* [E:?Večk] (Frequ. zu *lovtakadoms*) [бледнеть / bleich werden, erbleichen].

*lovtalgadoms* E:Mar [бледнеть] / blass werden, bleich werden (von Krankheit), erbleichen (vor Schreck).

*loftʲŋgadʲms ~ loftįŋgadums* E:Kažl [бледнеть] / blass werden, bleich werden, erbleichen.

**loža** E:Mar Večk [ложа] / Flintenschaft. — Russ. ложа.

**luč** E:Atr **—** **loč** M:Čemb Sel (Nom. Pl. *-t*) [скорлупа] / Schale (von Eiern, Nüssen). | *al-luč* E:Atr **—** *al-loč* M:Čemb, s. $^{1}$*al*: *al-luč*. | *kańćuro-luč* E:Atr, s. *kańśt*: *kańćoro*. | *kortu·ška-luč* E:Atr, *kartuška-lukš* E:Večk [картофельная кожура] / Kartoffelschale. | *ṕešte-luč* E:Atr [ореховая скорлупа] / Nussschale. *šičeń, paťan ṕešt čulkśiť, a moń końas ṕešte lučt* (I$^{507}$) Meine Schwester und ihr Mann knacken Nüsse, gegen meine Stirn aber (fliegen) die Nussschalen.

*lučks ~ lukš* E, *lučks* (*luć́ks*) E:Mar Kal (Gen. E:Mar *-un*), *lukš* E:Nask Ba Večk Is Jeg **—** *lukš* M:Sučk Ur Jurtk [скорлупа] / Schale (von Eiern, Nüssen usw.). | *al-lučks* (*al-luć́ks*) E:Mar Kal Jeg, *al-lukš* E:Nask Večk Is, *alukš* E:VVr, *alʲ̓kš* E:Ba, *al-luć́kă* E:Kad **—** *al-lukš* M:Sučk Jurtk, *al-loč* M:Čemb [яичная] скорлупа / Eierschale (E:Mar Nask Ba Kal Kad Večk Is Jeg M:Sučk Jurtk); [жёсткая скорлупа (вообще) / harte Schale (überh.)] (E:VVr). | *alįń alukš* E:VVr [яичная скорлупа] / Eierschale. | *ṕešče-alukš* E:VVr [ореховая скорлупа] / Nussschale. | *arbu·z-lukš* M:Jurtk [арбузная корка] / Melonenschale. | *kal-luć́ks* E:Mar, *kal-lukš* E:Jeg, *kal-luć́ka* E:Kad [рыбья чешуя] / Fischschuppe. | *kańćoro-lučks* E:Mar, *kańźur-lučks* E:Kal, *kańćira-lukš* (*kańćirʲ̓-lukš*) E:Ba, *kańćoro-lukš* E:Večk **—** *kańćoro-lukš* M:?Jurtk [скорлупа льняного семени] / Leinsamen-Schale. | *kartuška-lukš* E:Večk **—** *kartə̂fka·-lukš* M:Jurtk [картофельная кожура] / Kartoffelschale. | *ṕeščę-lučks* E:Mar, *ṕešte-lukš* ChrE E:Večk, *ṕäšťä-lukš* E:Nask, *ṕešče-lukš* E:Gor, *ṕešće-luć́kă* E:Kad, *ṕešče-luťkš* E:Kal [ореховая скорлупа] / Nussschale. *ṕeščę[-]lučksso braga uskś* E:Mar (1$^{132}$) In einer Nussschale fuhr er Branntwein [Dünnbier]. *ḱiś komaś, ḱeŋ́geĺeś. – ḱi laŋkso ṕeščę[-]lučkśś* E:Mar (2$^{36}$) Wer sich bückte, der irrte sich. – Die Nussschale auf dem Wege. | *ŕeps-lukš* E:Večk Ba [кожура репы] / Rübenschale. | *šuftə̂-lu·kš* M:Jurtk [тонкая кора] / dünne Rinde (an der Spitze des Baums od. der Zweige (vgl. *čuvt̀o*: *šufta-lufks* M:P Sučk).

*lutkšḱe* [~ ? *luć́kśḱi*] E:Mar [?Hl] (Dem. zu *lučks, lukš*) [id.]. | *kal-luć́kśḱi* E:Mar [? = Hl] [рыбья чешуя] / Fischschuppe. | *ṕeščę-lutkšḱe* E:Mar, *ṕešte-lukšḱe* E:Večk [ореховая скорлупка / Nussschale]. | *sę́ŕa-lutkšḱe* E:Mar [желудёвая скорлупка] / Eichelschälchen. *uš sę́ŕa[-]lutkšḱe maťäń očkozo, uš ṕeščę[-]lutkšḱe maťäń*

*čaksḱezę* (1[32]) [Wie] ein Eichelschälchen ist der Waschtrog Matjas, [wie] ein Nussschälchen der Topf Matjas.

*ločams* M:P Pš Kr Čemb Gor Sučk [чистить, перебирать, лущить] / reinigen, auslesen, enthülsen, (Nüsse) auskernen, knacken (M:Čemb auch: [очистить (яйца)] / [Eier] schälen) (M:P Pš Kr Čemb Sučk); [ощупывать, перебирать пальцами, трогать, прощупывать, жать] / (be)fingern, betasten, abtasten, drücken (M:Gor: in unsittlicher Absicht) (M:P Gor); [выбирать, отбирать] / (aus)wählen, aussuchen (z.B. gute Beerenstellen für sich selbst) (M:P). *mon, jalgakaj, ločaťä* M:Gor (IV[428]) Ich, Freundin, begreife dich (mit meinen Händen). *Ĺi$_{χ}$ama·ŋka pakaŕ jäźńəń ṕes ločasį* M:P Das Wechselfieber reisst alle Knochen auseinander.

*ločaź* M:P Pš Kars [разгрызенный] / entkernt. *ad́ä, jalgakaj, ločaź ločafkas* M:P (IV[38]) Komm, Freundin, zum Entkernen! *ezânza kajak ťɯžä· ṕäšťəńat, ── poznaj kočkafkat, ločaź ločafkat* [M:?P ?Kr] (IV[249]) Wirf gelbe Nüsse hinein, ── spät Gesammelte, richtiggehend Aufgeknackte!

*ločaf* M:P Čemb [отбор, очищение, лущение] / das Auslesen, Reinigen, Enthülsen (M:P); [разгрызенный / ausgekernt (M: Kars)]. *anâk ločaf ṕäšc* M:Kars (IV[252]) In die fertig entkernten Nüsse.

*ločafḱä* M:P Pš [?Kr] Čemb (Dem. zu *ločaf*) [очищение, отбор, лущение, разгрызение] / das Reinigen, Auslesen, Enthülsen, Auskernen. *ad́ä, jalgakaj, ločaź ločafkas* M:Pš (IV[38]) Komm, Freundin, zum Entkernen! *ezânza kajak ťužä· ṕäšťəńat, ── poznaj kočkafkat ločaź ločafkat* [M:?P ?Kr] (IV[249]) Wirf gelbe Nüsse hinein, ── spät Gesammelte, richtiggehend Aufgeknackte! *kučəma·k ── ťužä· ṕäšťəńas, anâk ločafkas* M: Kars (IV[250-1]) Schicke mich ── in die gelben Nüsse, die fertig entkernten!

**ločavəms* M:P (Refl.-Pass. zu *ločams*) [очищаться, разгрызаться] / gereinigt werden, ausgeschlaubt werden. *loťšaví* Es ist leicht zu reinigen, kann leicht gereinigt werden.

*ločaftâms* M:P (Fakt. zu *ločams*).

*ločafńəms* M:P (Frequ. zu *ločaftâms*).

*ločị̮di̮̓ms ~ ločị̮̓dums* (ML$^{76}$) ~ *ločedums* E:Kažl — *ločədə̂ms ~ ločə̂də̂ms* (ML$^{76}$) M: Sel, *ločədəms* M:An (Mom. zu *ločams*) [чистить, разгрызть (орехи)] / (Nüsse) auskernen, knacken (M:Sel An); [вынуть зёрна (подсолнечника)] / (Sonnenblume) entkernen (M:An); [раздавить, раздробить] / zerdrücken, zermalmen (E:Kažl). — [Vgl. $^{2}$*lužə̂·də̂ms*].

*ločị̮ńi̮ms ~ ločeńums* E:Kažl (Frequ. zu *ločị̮di̮̓ms*) [раздавлять, раздроблять] / zerdrücken, zermalmen.

*ločśəms* M:P (Frequ. zu *ločams*).

*ločśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *ločśəms*).

**[lučę]** *lutšę ~ lutši* ChrE, *lučę* E:Mar, *luče* E:SŠant, *luči* E:VVr Nask Večk
**— lutši** ChrM, *lućči* M:P Sp, *luči* M:Nar Kars, *ĺuči* M:Sel, *luče* [M:Mam], *luć̌* M:Temn лучше / lieber, eher. *lučę, t́et́akaj, śudumak śudoń čuvtoks, poj[-]čuvtoks* E:Mar (1$^{182}$) Eher, Väterchen, verfluche mich, dass ich zum verfluchten Baum, zur Espe werde! *vaj ton śestę iĺa raŋksta, lučę mi̮ńć raŋkstataŋk* E:Mar (2$^{101}$) Ach, schreie du in diesem Falle nicht, lieber wollen wir selbst aufschreien. *luči t́eńe tujḿed́e ṕiĺ́geń aldo mastoroś luči, uŕkaj, lazovzo* E:Večk (I$^{454}$) Lieber soll, ehe ich zu ihm gehe, die Erde unter meinen Füssen sich spalten, Schwägerin! *luči si̮ŕä skali̮̓ś ṕäčkị̮ms* E:Nask (III$^{245}$) Besser ist es (dann) die alte Kuh zu schlachten. *t́eń esę uĺi luče jomavtoms* E:SŠant (I$^{253}$) Es ist besser (deine Frau) damit zu töten. *luć̌ši kụla·n vorovamda* M:P Lieber will ich sterben als stehlen. *lutše [maksə̂maśt́, t́äd́akaj-]avaj, [šiń́däń́ mišat́i]* [M:Mam] (IV$^{85}$) Gebt mich lieber Schindjas Mischa [zur Frau], liebe Mutter! *luči mon ḱeĺgan mokšəń ćorańä* M:Kars (IV$^{209}$) Eher liebe ich einen Mokschanen. *kafta vajmə̂t juma·ftat, jeśĺi ṕrants ḱeŕsak, a ĺuči pańḱ tsarstvastə̂t* M:Sel (IV$^{806}$) Du tötest zwei Seelen, wenn du ihr den Kopf abhaust, verweise sie lieber aus deinem Reiche. | *lučestę* E:Mar [Adv.] [лучше] / besser. — Russ. лучше.

*lučańä* M:Pš (Dem.): *jakšam šińä· śed́ijəzə̂n lučańäĺ* (IV$^{438}$) Er [Der Schafschwanz] würde an kalten Tagen besser für mein Herz sein.

*lutšęj* ChrE, *lučęj* E:Mar [наилучший] / best. *ńe lučęj ŕeźeńek kolaśt́, ńe lučęj skoťinanok ťeškstaśt́* E:Mar (1[152]) Unsere allerbesten Schafe verletzten sie, unser allerbestes Vieh brandmarkten sie. *kučumaka —— źiŕńe laŋga źiχeŕńeks, ńe lučęj čuvtoń pravtomo* E:Mar (1[180]) Sende mich —— über das Wäldchen als Sturmwind, um die allerbesten Bäume zu fällen! *ńe lučęj safjant sįńst šĺijast* E:Mar (1[190]) Von allerbestem Safian sind ihre Sielen. *vana tįŋk ĺeḿezęŋk śeχńe lučęj ŕeźe ṕečkan* E:Mar (2[1]) Sehet, in eurem Namen schlachte ich das allerbeste Schaf. — Russ. лучший.

**lučo·k** M:Sel [смычок] / Violinbogen. — Russ. лучо́к.

**ludna·** E:Nask **— ludna·** M:P Pš Temn (Gen. *-ń*), *nudla·* M:Sučk, *lufna·* M:Vert, [?] *luvńä* M:Kr (Sir.) [? < **luvâdâma*, **luŋgâdâma*] [упавший на землю, уже немного истлевший лист] / auf die Erde gefallenes, schon etwas vermodertes Blatt (von dem nur noch das Nervensystem übrig ist); (M:Temn:) кленовый лист / Ahornblatt. *luvńäń* (= "*ludna*") *źäskańäń kańńińäś* M:Kr (Sir.) [Trägerin einer Kopfbinde (wie) aus halbvermoderten Blättern]. | *uštâr-ludna·* M:P [полусгнивший кленовый лист / halbvermodertes Ahornblatt (von dem nur noch das Nervensystem übrig ist)]. *ĺińd́i kadat uštâr-ludna·ń [paĺäńät́ńəń]* (IV[582]) Wem überlässt du deine gefallenen Ahornblättern gleichen Hemden.

*ludna·v* M:P (Adj.) [покрытый полусгнившими листьями] / mit halbvermoderten Blättern bedeckt (*źiŕəś* der Wald).

*ludna·jams* M:P [покрываться полусгнившими листьями] / mit halbvermoderten Blättern bedeckt werden, sich bedecken (die Erde).

*ludna·jaftâms* M:P (Fakt. zu *ludna·jams*) [покрывать полусгнившими листьями / mit halbvermoderten Blättern bedecken].

[1]**luḑams** E:Kal **— luḑənda·ms** M:Sel [лудить] / verzinnen. — Russ. луди́ть.

[2]**luḑams** E:MKly **— luḑams** M:Čemb Sel Ur, *lâḑams* M:Pš [ein impr. Par.-Wort zu *laḑams* ohne eigene Bed.]. | *laḑams-luḑams* E:MKly **—** *laḑams-luḑams* M: Čemb Sel Ur, *laḑams-lâḑams* M:Pš [свататься (к девушке)] / (um ein Mädchen) werben (E:MKly M:Ur); [иметь плотские сношения] / fleischliche Gemeinschaft haben (M:Sel Čemb); [хотеть примирять, х. успокаивать] / aussöhnen wollen, beschwichtigen wollen (z.B. Streitende) (M:Čemb [?Pš]). *moń laḑamston-luḑamston, moń śimęmsteń-*

*sęvęmstęń ńeť araśeĺť sịń kortaź* E:MKly (VII[24]) Als um mich geworben wurde, als ich fortgetrunken und fortgegessen wurde, blieben diese (Sachen) unbesprochen.

[1]**lufks** M:Pš, *luvks* M:Sučk [нечто очень тонкое / etw. sehr Dünnes, Feines]. *lufksə̂ks aštśi kotfə̂ts* M:Pš [Ihr Gewebe ist hauchdünn (sagt man von einem äusserst dünnen Gewebe)]. | *šufta-lufks* M:P, *šuftă-luvks* M:Sučk [верхняя и нижняя тонкая кора дерева] / Baumrinde (sowohl die obere als die untere dünne Rindenschicht) (M:P); [слой дерева, годичное кольцо] / Schichtung im Baumstamm, Jahresring (M:Sučk). — Vgl. *čuvȍto*: *šuftə̂-lu·kš* M:Jurtk.

**luga** ChrE E:Mar Jeg, *lug* E:VVr **— luga** ChrM, *luga·* M:P (Gen. *-ń*) [луг, пастбище] / Wiese, Weide. *lugańť laŋkso, uŕakaj, ví́de ḱiĺej* E:Mar (1[16]) Auf der Wiese, Schwägerin, [ist] eine gerade Birke. *ṕižę źeĺona lugasat* E:Mar (1[116,188]) [Du bist] in dem grünen Rasen (in der grasgrünen Wiese). *ťeji·vĺiń ṕizę· ṕižę luga laŋks* E:Jeg (1[88]) Ich möchte auf der grünen Wiese mein Nest bauen. *ṕižeń suŕśeḿe lug laŋga* E:VVr (II[348]) Auf kupferkammgleichen Wiesen. | *jäši-luga·* M:Lemd [родниковый луг / Quellwiese (? N. pr.)]. *avaŕ́di jäši-luga·sa* M [Weint auf der Quellwiese]. *vara śormadị jäši[-]luga·sa* (IV[202]) Vara stickt auf der Quellwiese. | *lug-azə̂r* (*-ava*) M [властитель(ница) луга / Herrscher(in) über die Wiese]. | *luga-laŋgo* E:Mar **—** *luga-laŋga* M [укосные угодья] / Wiesenplan. *luga[-]laŋgoń paźe[-]ḱeŕť* E:Mar (1[130]) Hanfbündel auf dem Wiesenplane. | *luga-nar* E:Mar [луговая трава] / Rasen der Wiese. *luga[-]narco, jalgaj[-]dugaj, mon i ví́eĺtija* (1[6]) Mit dem Rasen der Wiese, liebe Freundin, bedeckte ich ihn. | *luga-paŋgo* E:Gor дождевик / Staubpilz, Bovist. | *luga-poĺaŋka* E:Mar [(дерновая) полянка] / (mit Rasen bewachsene) Waldwiese. | *rav-luga* E:Večk [луг на берегу Волги] / Wolgawiese, Wolgaau. *luǵińeś paro a ťe rav-luga* (I[435]) Eine gute Wiese ist diese Wolgawiese. *ví́ejḱe ĺevkśkeńť kukov rav-lugas* (II[32]) Das eine Junge (sandte) der Kuckuck auf die Wolgaau. — Russ. луг [Nom. Pl. луга́].

*luǵińe* E:Mar VVr Večk, *luǵińä* E:Ba (Dem. zu *luga*) [id.]. *kantorịńť krugom ṕižę luǵińe* E:Mar (1[44]) Rings um das Kontor [liegt] ein grünes Wieschen. *ṕiže luǵińe, uŕakaj, moń acavkśkem* E:VVr (II[44]) Eine grüne Wiese, Schwägerin, war mein Bett. *pakśäńť kunškasa ṕižä luǵińä* E:Ba (VII[418]) Mitten in der Feldmark (liegt) eine grüne Wiese.

*lugańä* M:P (Dem. zu *luga·*) [id.].

*luǵišča* E:MKly [большой луг / grosse Wiese]. *pokš luǵiščas noroń povo valgońeś* (VII[4]) Auf einer grossen Wiese liess sich die Lerche nieder. — [Russ. ? лугище].

**luk** M:P (Gen. *-ə̂ń*) [дуга, лук] / Bogen. — Russ. лук.

[1]**luka** E:Mar [мужское имя, Лука] / ein Männername, Lucas. *ej, luka[-]braťec, ej, luka[-]svaťec! luka, čijiḱ ťejťeŕeť, luka, maksi̯ḱ ťejťeŕeť!* (1[236]) Heida, Luka, Brüderchen, heida, Luka, Vetterchen! Luka, verheirate deine Tochter, Luka, gib deine Tochter! — [Russ. Лукáˊ].

**luk̀ams** ChrE, *lukams* E:Mar Kal, *ĺukams ~ ĺuka·ms* E:Kažl
**— ĺuk̀a·ms** ChrM, *ĺuka·ms* M:P Kr Mam Čemb Sel An Temn [двигаться туда-сюда, качаться, раскачиваться] / sich hin und her bewegen, sich wiegen, schaukeln, wippen (ChrE E:Mar Kal Kažl ChrM M:P Kr [Mam] Čemb Sel); [шататься] / wackeln (E:Mar); [колыхаться, сотрясаться] / schwabbeln, beben (E:Kal Kažl M:P Čemb Sel); [качать, раскачивать] / schaukeln, wippen (auf einem Brett, das man auf einen Klotz gelegt hat, od. auf einer biegsamen Stange (M:P An). *sońź*(*e*) *alunza modaś lukaź luḱe* E:Kal (2[134]) [Bebend bebt die Erde unter ihm]. *kuku kukaj, [šiń śťa·mav] ĺuka·j* M:Kr (IV[133]) Der Kuckuck ruft, er wippt (beim Rufen) zum Sonnenaufgang hin. *[varmańäś] ufaj, [ḱeluńäś] ĺuka·j* [M:Mam] (IV[121]) Der Wind weht, die Birke wiegt sich. *ḱeluńäś ĺukaj, mastə̂ŕti ṕŕac son tokaj* M [Die Birke biegt sich, ihr Wipfel rührt die Erde]. *kukuńä·ś kuka·j, ḱeluńäś ĺuka·j* [M:Sel] (IV[336]) Der Kuckuck ruft, die Birke weht. *ĺumbaźńä ĺumbaj̯ˊˊt, ĺukaźńä ĺukaj̯ˊˊt* M:Temn (VIII[334]) Biegend biegen, schmiegend schmiegen sich [seine Fussböden].

*ĺuka·ma* M:P (Gen. *-ń*) [качание] / das Wippen, Schaukelspiel (Brett auf einem Klotz).

*ĺuka·na* M:P Pš Čemb (Gen. *-ń*) [качающийся] / wiegend (M:P); [косо, вкось растущий] / schief, schräg wachsend. *akša paba ĺuka·na, alašaťi ťožd́alma. – ḱeluś* [M:P] (IV[613]) Eine weisse, schaukelnde Alte, für das Pferd eine Erleichterung. – Die Birke [woraus man Birkenteer zum Schmieren der Räder bekommt].

*lukaza* E:Večk — *ĺuka·za* M:Čemb (Nom. Pl. *-t*) [криво, дугообразно растущий] / krumm, etwas krummholzartig wachsend (Baum) (E:Večk); [косо, вкось растущий] / schräg, schief wachsend (M: Čemb).

*lukaďemks* E:VVr (Mom. zu *lukams*) [кидать, бросать] / schleudern, werfen.

*lukaďeŕemks* E:VVr (Refl.-Pass. zu *lukaďemks*) [(мочь) кидаться, бросаться] / geschleudert werden, geworfen werden (können). *ďeje kudo ŕeĺǩ a lukaďeŕi*? – *komuĺa* Was kann nicht übers Haus geworfen werden? – Der Hopfen.

*Ĺika·jəms* M:Sučk (Iter. zu **Ĺika·ďəms*) [кивать (напр. голова дремлющего)] / (mehrmals) nicken (z.B. der Kopf eines Duselnden).

*luka·kstums* E:Kad качаться / sich schaukeln, sich wiegen. — (Vgl. *laka·kstums*).

*luka·ksnums* E:Kad (Iter.) качаться / sich schaukeln, sich wiegen. — (Vgl. *laka·kstums*: *laka·ksnums*).

*lukakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *lukams*).

*lukavtoms* E:Mar, **Ĺukaftįms* E:Kažl — *Ĺuka·ftə̂ms* M:P, *Ĺika·ftə̂ms* M:Sučk (Fakt. zu *lukams* usw.) [махать, размахивать, качать, раскачивать / schwingen, schwenken, wiegen, schaukeln] (E:Mar Kažl); [качать (ребёнка на ноге)] / schaukeln (lassen) (ein Kind auf dem Fussblatt) (M:P); [кивать (головой)] / nicken (z.B. mit dem Kopf) (M:Sučk). *varmaś Ĺukafcaza* E:Kažl [Der Wind wiegt ihn (? den Baum)].

*lukaźeŕems* E:Mar (Inch. zu *lukams*) [качнуться] / (einmal) schwingen, schwanken.

*Ĺukśəms* M:P Pš Kr ‹Saz› (Frequ. zu *Ĺuka·ms*) [качать, раскачивать, развеваться / wiegen, wippen, wehen]. *kadįt, aĺakaj, [kośkä ǩeluńaks Ĺukśeḿä]* M:Pš (IV[593]) Du hast ihn, Vater, als eine verdorrte Birke zurückgelassen, um zu wehen. *akša ǩeluńaks mon Ĺukśa·n* M:Saz (IV[483]) Ich wiege mich wie eine weisse Birke.

*Ĺuka·ńčams* M:Pš [качаться, раскачиваться] / wippen, schaukeln (auf einem Brett, das man auf einen Klotz gelegt hat, od. auf einer biegsamen Stange).

*Ĺikazams* ~ *Ĺikažams* M:Ur id.

*lukazdoms* E:Večk Bag, [?] *lukozdams* ChrE, *lukuzdamks* E:VVr, *lukozdoms* E:Atr SŠant, *lįka·zdįms* E:Ba качаться / sich hin und her bewegen, sich schaukeln, schwanken, wanken, (E:VVr auch:) [махать, размахивать] / schwingen, schwenken, (E:Atr auch:) [качать, баюкать (ребёнка)] / (ein Kind) schaukeln, wiegen.

*lukazdį* E:Bag, *lukuzdį* E:VVr [гибкий, сгибающийся] / biegsam, sich biegend. *kuzoń lukazdį solaj eźemsę* E:Bag (I[414]) Auf einer Bank biegsam wie Fichtenholz, Solaj. | *lukuzdį pulo* E:VVr трясогузка (живёт около воды) / “Wippsterz”, Bachstelze (Motacilla) (lebt an Gewässern).

*lukazdoźeźvems* E:Večk, *lįka·zdį̑ź́ivims* E:Ba (Inch. zu *lukazdoms*, *lįka·zdį̑ms*) [шатнуться, качнуться, дрогнуть] / (plötzlich) wanken, schwanken, ins Wanken geraten.

*lukazdoftoms* E:Večk, *lįka·zduftums* E:Ba (Kaus. zu *lukazdoms*, *lįka·zdums*) [заставлять махать, размахивать, качать] / schwanken machen, schwenken, wiegen.

*Ĺika·skə̂də̂ms* M:Sučk [кивнуть, упасть (напр. голова дремлющего)] / (einmal) nicken, niedersinken (z.B. der Kopf eines Duselnden).

*lukast* E:Večk Vez, *lįka·st* E:Ba, *lukost* [E:MKka]: *lukast ḿeŕems* E:Večk ‹Vez›, *lįka·st ḿeŕems* E:Ba [вздрогнуть, качнуться, вскочить] / zucken, auffahren, aufschrecken. *vaj lukast ḿeŕiń, avakaj, ozakšnįń* E:Vez (II[70]) Mit einem Ruck, Mutter, setzte ich mich [beim Erwachen]. | *lukost ḿeŕńems* [E:MKka] [вздрагивать, ворковать, пугать] / zucken, rucken, aufschrecken. *son lukost [ḿeŕńeś-]ozakšnoś* (II[56]) Mit einem Ruck setzte er sich. | *lukast ḿeŕkšnęms* E:Večk Vez id. *už lukast ḿeŕkšnįń, koŕmakaj, ozakšnįń* E:Večk (II[74]) Mit einem Ruck, Ernährerin, setzte ich mich. *už lukast ḿeŕkšnęś oďiŕva ozakšnoś* E:Vez (I[239]) Die Schwiegertochter setzte sich mit einem Ruck.

*lukastoms* E:Večk, *lukostoms* E:SŠant, *lįka·stį̑ms* E:Ba (Mom.) [качать, махать, размахивать] / (tr.) wiegen, schwingen, schwenken (E:Večk SŠant: einmal); (intr.) [качаться, раскачиваться, шататься] / sich wiegen, schwingen, schwanken.

*lukustį* E:SŠant [сгибающийся, гибкий] / sich biegend, biegsam. *vaj kuz-lukustį́t son eźemńenzę* (I[483]) Biegsam wie Fichtenholz sind seine Bänke.

*Ĺukšt* M:Kr [“кивок”!] / “nick”!

*lukšťań* E:Kozl, *Ĺukšťań* E:Bug NSurk (Part. zu **lukšťams*, **Ĺukšťams*) [качающийся] / zum Schaukeln aufgehängt, schaukelnd, Schaukel-. | *lukšťań lavś* E:Kozl, *Ĺukšťań lavś* E:Bug NSurk [колыбель-качалка] / Schaukelwiege. *ńiške-pas noldatandat* —— *śijań Ĺukšťań lavśsę* E:NSurk (III[179]) Nischke-pas lässt dich —— in einer silbernen Schaukelwiege (herab).

*lukščaḱdems* [? *ĺukščaḱdems*]
E:Mar, *lukštaḱdems* ChrE, *lukštaḱdemks* E:VVr, *lukščeḱdems* E:Atr, **lukščaḱdems* ~ *lukščeḱdems* E:Is, *lukšťaḱdems* E:MKly Kozl, *ĺukšťaḱdems* E:Večk Bag Vez NSurk, *lukšťaḱdems* ~ ? *ĺukšťaḱdems* E:SŠant, *ĺukščaḱdems* E:StDemk, *ĺukšťä·ḱdims* E:Ba — *ĺukšťɛ·ḱdəms* ChrM, *ĺukšťä·ḱdəms* M:P Pš Kul Kuld Kr Mam Čemb Kars Sel, *ĺukšťäḱdəms* M:Ur, *ĺəkšťä·ḱdəms* M:Sučk [?Vert] [приводить в качающееся движение, качнуть, махнуть] / in schwingende Bewegung setzen, einmal schaukeln, schwenken (E:Mar: entsprechendes Frequ.: *nuŕćems*; M:P Ur: [качнуть] / einmal schaukeln [die Wiege]) (ChrE E:Mar VVr Atr Is Večk Vez NSurk SŠant StDemk ChrM M:P Pš Kuld Vert Mam Čemb Sučk Ur); [перескакивать] / sich über etw. schwingen (E:Ba); [кланяться, поклониться] / sich verneigen, sich verbeugen (M:Kul). *mon ṕiĺǵe ṕeĺej ĺukščaťťan* E:Mar ($1^{10}$) Ich gebe dir [= deiner Wiege] am Fussende einen Schwung. *ṕiŕa ṕeĺej, nogajiń ejḱ, ĺukščaḱdan* E:Mar ($1^{50}$) Ich gebe dir, Nogajer-Kind, am Kopfende einen Schwung. *uš ṕilǵe jo·nov, bašḱi·r-ĺevksḱe·, lukšča·ťťan* E:Is ($I^{219}$) Zu Füssen, Baschkirenjunges, wiege ich dich. *už ṽešť ĺukšťać od ʒoraś* E:Vez ($I^{14}$) Einmal schwang (es) der junge Mann. *ṕiŕa jonov, [bašḱir-]kaka* (*g-*)*, lukšťaťťan* E:NSurk ($I^{212}$) Zu Häupten wiege ich dich, Baschkirenkind. *vaj ṕiŕa jonov dova lukšťaťcį* E:SŠant ($I^{83}$) Die Witwe wiegt es zu Häupten. *ṽäŕi ĺɯkšťä·ḱdəmaź, [ḿeńəĺťi] tokaś pŕäńäźä* [M:P] ($IV^{301}$) Sie schaukelten mich nach oben, und mein Kopf traf den Himmel. *ńiĺićk*(*ä*) *užə̂va· ĺɯkšťä·cį* (*-ťsį*) (*rućasə̂nza*) M:Pš ($IV^{756}$) Er schwenkt mit seinem Tuche nach allen vier Ecken [Himmelsrichtungen] hin. *alu ĺukšťä·ťsį* M:Kuld Er schwingt (sein Schwert) nieder. *ej da ṽäŕi lįkšťeḱdiχ́t, [ḿäŕk] ḿeńäĺťi tokaχ́t ṕiĺǵäńä* M:Vert ($VIII^{486}$) [Juchhei,] sie schaukeln mich nach oben hin, so dass meine Beine den Himmel berühren. *[fkäś ĺuḱšťä·ḱdəźä], son lotkaś* [M:Mam] ($IV^{7}$) Einer von ihnen wiegte es, und es hörte [mit dem Weinen] auf. *ušu ĺiśiχ́́t ĺukšťä·ťsaź, kudu suvaχ́́t ńuŕa·fcaź* M:Kars ($IV^{319}$) Wenn sie hinausgehen, schaukeln sie es, wenn sie in die Stube eintreten, wiegen sie es. *[kuźńeckoj] ṕeĺev ťeŕešań savań ĺukščaḱdiź* E:StDemk ($VII^{148}$) In Richtung Kuznetsk begannen sie ihn zu schaukeln. *mon ĺukšťä·ḱdiń zabu·ruńt troks* [E:Ba] Ich schwang mich über den Zaun. *śorə̂ťńä komaśt ťejənza, ťišəťńä ĺukšťä·ćt ḱizə̂nza* M:Kul ? Die Kornhalme verbeugten sich vor ihm, die Grashalme verneigten sich seinetwegen.

*ĺukščaďiń* E:Mar, *ĺukśťaďeń* E:Večk Bag, *lukśťaďeń* E:MKly SŠant
**—** *ĺukśtɛ·ďəń* ChrM, *ĺukśťäďəń* M:P, *ĺɯkśťäďń* M:Sel (Part.) [приведённый в колебание, качание] / zum Schwingen gebracht, zum Schaukeln gebracht (aufgehängt). *[ĺukśťä·ďeń ṕäšä ĺär-]kovâl, kuťška·sânza karau·lâts. – [ńuŕa·mś] i šabaś* M (IV$^{643}$) Ein aufgehängter Korb aus Lindenrinde, mitten darin ist sein Wächter. – Die Wiege und das Kind. | **ĺukśťä·ďəń ĺeńəŕʻť* [M:P] [толкая локтями] / mit schwingenden Armen, mit den Armen schwingend. *[ĺukśťä·ďäń ĺeńeŕʻť, ĺär-kovâl, ṕesânza] karau·l. – šabaś, [ńuŕa·mńäś], šaba[-vaṇiś]* (IV$^{643}$) Ich schwang meine Hände (vorwärts), da gibt es einen Rindenkorb, ihm zu Häupten (steht) ein Wächter. – Das Kind, die Wiege, die Kinderwärterin. | *ĺukśťaďeń komort* E:Večk Bag [махая кулаками] / mit schwingenden Fäusten, die Fäuste schwingend. *ńeźe kajatan mastor-ava laŋks ĺukśťaďeń komort šačozo!* E:Bag (VI$^{108}$) Was wir auf die Erdmutter werfen mit schwingenden Fäusten, möge es wachsen! *ĺukśťaďeń komort jorcịńek mastor[-]ava laŋks ʹvićťĺeńek* E:Bag (VI$^{138}$) Wir werfen mit schwingenden Fäusten unsere Samen auf die Erdmutter.
| *ĺukščaďiń lavś* E:Mar, *lukśťaďeń lavś* E:MKly [колыбель-качалка] / Schaukelwiege. *[ńejĺe] ĺukščaďiń lavś sodokšnośť* E:Mar (1$^{74}$) Dann banden sie eine Schaukelwiege an. *śiśem lukśťaďeń lavśenzę* E:MKly (VII$^{4}$) [Er hat] sieben Schaukelwiegen. | *ĺukščaďiń lavśĺe* E:Mar, *ĺukśťaďen lavśĺe* E:Večk, *lukśťaďeń lavśĺe* E:MKly SŠant (Dem.) id. *koda sodan, jalgaj[-]dugaj, ĺukščaďiń lavśĺe!* E:Mar (1$^{4}$) Wie ich, liebe Freundin, eine Schaukelwiege anbinde! *eź suśńe ťeťam lukśťaďeń lavśĺe* E:SŠant (I$^{329}$) (Mein Vater) nähte keine Schaukelwiege [für mich]. *kolmo ĺukśťaďeń lavśĺenzę* E:Večk (I$^{114}$) Er hat drei Schaukelwiegen. | *ĺukśťäďń ńɯŕa·m* [M:Sel] id. *ĺukśťäďń ńɯŕa·msa ašči roŋgâńats* (IV$^{111}$) Sein Leib liegt in der Schaukelwiege. | *ĺukśtɛ·ďəń ṕŕat* ChrM, *ĺukśťäďəń pŕat* M:P [с поклоном, смиренно] / mit einer Verbeugung, demütig. *ĺukśťäďəń pŕat eńäĺ́dan ťeť* M:P Mit gesenktem Haupte flehe ich zu dir.

*lukštajemks* E:VVr, *lukštajems* E, *lukščejems* E:Atr, *ĺukštajems* E:Večk, *ĺukśťä·ims* [E:Ba ] **—** *ĺukśťi·jəms* M:P, *ĺukśťijəms* M:Ur (Iter. zu *lukśťaďems* usw.) раскачивать, качать / wiegen (das Kind in der Wiege), schaukeln, in schwingende Bewegung bringen.

*ĺukščaj* E:Jeg [< **ĺukščaji*, Part. zu *ĺukščajems*] [качающий] / schaukelnd. *śiśem ĺukščaj lavśenzę* (1$^{108}$) Er hat sieben schaukelnde Wiegen.

**ĺukšťä·ťfťṇms* E:Ba — *ĺukšťä·ťfťəms* M:P (Fakt. zu *ĺukšťä·ďims*, *ĺukšťä·ďəms*).

*ĺukšťijəfńəms* M:P (Frequ. zu *ĺukšťijəfťəms*).

*ĺukšťä·ifťims* E:Ba — *ĺukšťijəfťəms* M:P (Fakt. zu *ĺukšťä·ims*, *ĺukšťijəms*).

*ĺukšťi·jəkšńəms* M:P (Frequ. zu *ĺukšťi·jəms*) [кивать (головой)] / nicken (z.B. ein zorniges Pferd, ein duselnder Mensch mit dem Kopf).

*ĺukšńä·ims* E:Ba (Iter. zu *ĺukšťä·ďims*) раскачивать, качать / wiegen, schaukeln, in schwingende Bewegung bringen.

*ĺukšńä·ifťims* E:Ba (Fakt. zu *ĺukšńä·ims*).

*lukščaĺems* E:Mar (Iter. zu *lukščaďems*) [покачивать, колебать] / (mehrmals) einen Schwung geben, schaukeln.

*ĺukə̂k* M:Pal [подраж. колебанию, качанию] / ein das Schwingen, Wiegen, Schaukeln beschreibendes Wort. *pojufńəń jotksa śiŕä tum*(*a*) *ašči, vaj ĺukə̂k[-]ĺukə̂k soń taratkanzə̂n* (IV$^{314}$) Zwischen den Espen steht eine alte Eiche, ihre Zweige wiegen sich.

**luka·və̂ndaj** M:P [Part. zu **luka·və̂ndams*] [коварный] / hinterlistig. — Russ. лука́вить.

**luḱeŕija** E:Večk [женское имя, Лукерья] / ein Frauenname, Glycerie. — [Russ. Луке́рья (volkst. zu Глике́рия)].

*luka* M:Sel [женское имя, Лукерья] / ein Frauenname, entspricht dem russ. Namen Lukerja. *oj ṷiźďi kudu luka·ś samə̂ńants* (IV$^{224}$) Luka schämt sich nach Hause zu kommen.

*luša* E:Sl Večk [женское имя, Лукерья] / ein Frauenname. *luša ťäjťeŕeś son už ṕek ṕŕäṷej* E:Sl (VII$^{164}$) Das Mädchen Luscha ist sehr verständig. — [Russ. Луша (Dem. zu Глике́рия)].

*lušińe* E:Sl (Dem.; Kosef. zu dem Namen *luša*). *luša, lušińe, ṕižeń grušińe!* (VII$^{162}$) Luscha, Luscha, ein kupferner Zierpfennig!

*luška* E:Večk (Dem.; fam. F. von *luša*).

*ĺuka(j)* E:Atr MKly [женское имя] / ein Frauenname. *ĺukaj, ṕižińe dugaj, ĺukaj, maziṇe dugaj* E:Atr (I$^{506}$) Ljuka, kleines Schwesterlein, Ljuka, schönes Schwesterlein. *ĺukaj ḱišťi šipkasto* E:MKly (VII$^{46}$) Ljukaj tanzt schnell. — [Vgl. *luka* (oben)].

**lukjan** E:Večk, *luḱijan* E:Kozl [мужское имя, Лукьян] / ein Männername, Lucian. — [Russ. Лукья́н, (altert.) Лукиа́н].

**luksḱe** E:Večk (Dem. zu **luks*) [нечто очень тонкое] / etw. sehr Feines u. Dünnes. *toĺko luksḱezę* Es ist nur hauchdünn (wird von einem sehr feinen u. dünnen Gegenstand gesagt). *ʒveďeńt laŋga ĺodoś luksḱe laco targavś* Auf dem Wasser hat sich ein Eishäutchen, dem *luksḱe* ähnlich, gebildet. — [Vgl. *ĺikšḱe*].

**lukštaďims** E:Kal Kažl **— lə̂kšta·ďəms** M:P Pš Čemb Sučk [дать щелчок] / einen Knups geben, einen Stüber geben (E:Kal Kažl); [бить щёлкая, хлопая, нанести звучный удар] / knallend, klatschend schlagen, einen schallenden Hieb versetzen (mit der flachen Hand, mit der Peitsche) (M:P Pš Čemb Sučk); [щёлкнуть] / knallen (M:P); [щёлкнуть, треснуть] / knipsen, knacken (M:Pš).

*lə̂kšta·ťfťəms* M:P Pš (Fakt. zu *lə̂kšta·ďəms*) [щёлкнуть (напр. пастух бичом)] / knallen (z.B. Hirt mit der Peitsche) (M:P).

*lə̂kšta·ťfńəms* M:P (Frequ. zu *lə̂kšta·ťfťəms*).

*lə̂kšťi·jəms ~ lə̂kštįəms* M:P (Iter. zu *lə̂kšta·ďəms*) [щёлкать, трещать, дребезжать, потрескивать, хрустеть (напр. мороз, бич пастуха, дрова в печи)] / knallen, knistern, klirren, prasseln, knattern, knacken (z.B. Kälte, die Peitsche des Hirten, Brennholz im Ofen); [бить щёлкая, хлопая, нанести звучный удар (ладонью, бичом)] / knallend, klatschend schlagen, einen schallenden Hieb versetzen, klatschen (mit der flachen Hand, mit der Peitsche).

*lə̂kšta·ńťfťəms* M:Čemb хлестнуть, хлыстнуть / knallend, klatschend schlagen, einen schallenden Hieb versetzen, klatschen (*lokšəsa* mit der Peitsche).

*lə̂kštə̂rdə̂ms* M:P Pš Čemb [щёлкать, трещать (пальцы)] / knacken, knacksen (die Finger). — [Vgl. *lakštįr*: *lakšturdoms*].

*lə̂kštə̂rdə̂ma·* M:P [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. — [Vgl. *lakštįr*: *lakštə̂rdə̂ma·*, *lakšturdaj*, *lakštį̀rdį ťikšä*].

*lə̂kštə̂rftə̂ms* M:P Pš (Fakt. zu *lə̂kštə̂rdə̂ms*) [заставлять щёлкнуть (пальцы)] / knacken, knacksen machen (*surt* die Finger).

*lə̂kštə̂rfńəms* M:P (Frequ. zu *lə̂kštə̂rftə̂ms*).

**lə̂kštə̂rfńəkšńəms* (: *lə̂kštə̂rfńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *lə̂kštə̂rfńəms*).

*lâkštârtftâms* M:P (zweifaches Fakt. zu *lâkštârdâms*) [заставлять щёлкать] / knacken lassen, knacksen lassen, zum Knacken bringen.

**lukuška** E:Mar [MKka] лукошко / Korb (aus Holzspänen, Birkenrinde). *[ťśela] lukuškat ćokuškando* [E:MKka] (II$^{134}$) [Sie hat] ganze Kästen voll Troddeln. | *ŕeps-lukuška* E:Mar [короб для реп] / Rübenkorb [Korb mit Rüben]. *varštįń vaĺmava*: *ŕeps[-]lukuška ŕvaĺm*(*a*) *alo. – ḿeńeĺiś dį ťešńe* (2$^{66}$) Ich blickte durch's Fenster: ein Rübenkorb ist vor (eig. unter) dem Fenster. – Der Himmel mit den Sternen. | *sor-lukuška* E:Gor [короб для мусора] / Korb für Kehricht, Unrat. *sor-[lukuškaś] ќecęndzę* (VII$^{98}$) [Es hat] einen Kehrichtkorb in seiner Hand. — Russ. лукóшко.

**luĺka** E:Mar **— ĺuĺka** M:P (Gen. *-ń*) [трубка] / (Tabaks-)Pfeife. — Russ. люлька.

**-lunks**: *kodam-lunks* M:Kr (Sir.) [ткацкий станок] / Webstuhl. *kaťəŕńä kodaj ĺibəžďi akša kotfsânza, ťužä pakaŕəń kodam-lunksânza alânza* Katharine webt ihre flatternde (= dünne, feine) weisse Leinwand, sie hat unter sich ihren Webstuhl aus gelben Knochen.

**luń** E:Atr VVr Ba Kad Bug Večk Is **— luń** M:Čemb Prol Ur Jurtk, *ĺuń* M:Levši: *luń ašo* E **—** *luń akša* M:Čemb Ur, *akšâ lu·ń* M:Jurtk [совсем белый, белоснежный (напр. овца, беловолосый старик)] / ganz weiss, schneeweiss (z.B. ein Schaf, ein weisshaariger Alter). *kotfə̂·t kak akšâ lu·ń koda·j* M:Jurtk [? Sie webt Leinwand so weiss wie der Schnee]. | *luń akša paĺä* [M:?Čemb] [белоснежная рубашка] / schneeweisses Hemd. | *luń raužo* E:Bug [совсем чёрный, иссиня-чёрный / ganz schwarz, rabenschwarz]. *luń raužo ponazo* (V$^{508}$) Er hatte eine kohlschwarze Farbe. *už luń raužo ťe bojar ťiĺań čeŕńezę* (V$^{350}$) Kohlschwarz (war) dieses Bojaren Filja Haar.

**luńḱ** E:Mar [подраж. звуку или движению цепа / den Laut od. die Bewegung des Dreschflegels beschreibendes Wort]. *ŕeŕej luńḱ, alov luńḱ, kšnįń kuśtimat kalavtį. – ṕivcįmaś* (2$^{69}$) Nach oben hin lunjk, nach unten hin lunjk, es zerreisst eine eiserne Leiter. – Der Dreschflegel.

**luńka** E:Mar NDemk Večk, *luńka·* E:Atr, *luńka ~ luńka·* E:Ba [кровельный лоток, водосточный жёлоб] / Dachrinne, Traufe (E:Večk Ba); [жёлоб для пуска колодезной воды] / Rinne, in der man das Brunnenwasser (E:Mar: in den Stall) entlangrinnen lässt (E:Mar Atr Ba). *śijań luńka iḱeĺeť* E:Mar (1$^{170}$) Eine silberne Rinne ist vor dir. *luńkava*

*čuźi kudov ʹväźd soʹvi* E:NDemk (VII[166]) Rinnen entlang kommt das fliessende Wasser ins Haus hinein. — Russ. лунка.

**lušmo** E:Mar, *lošmo* E:VVr Is, *ložmo* ChrE E:Večk, *lužma* E:Ba (Nom. Pl. *lužmu·t*) лощинка, долинка / (kleine) Vertiefung, Höhlung, Niederung, Senke, kleines Tal (E:Is: не крутой / keine steilen Abhänge); (E:Mar:) [низменное, болотистое место] / niedrige, sumpfige Stelle. | *latko-ložmo* E:Vez [котловина] / Talmulde. *son pando jutkso latko[-]ložmoso* (I[68]) Zwischen Bergen, in einer Talmulde. — [Vgl. *lužă*].

*lušmuv* E:Kad **—** *lâšmu* M:Pš, *lušmu* M:Sučk (Adj. zu *lušma*): *lušmuv-lašmuv* ~ *lašmuv-lušmuv* E:Kad **—** *lâšmu-lašmu* M:Pš, *lušmu-lašmu* M:Sučk [неровный, ухабистый, в ямах (дорога, место)] / uneben, holperig, voll von Löchern (Weg, Stelle).

**lušťa** E:Ba долинка / Niederung, Senke, kleines Tal. — [Russ. лоща; vgl. лощин(к)а].

**lutka**: *lutkat-latkat* (Pl.) M:Sučk [лохмотья, тряпьё] / Fetzen, Lumpen, abgetragene Kleider. — [Vgl. *lịtka*].

[1]**lutko** E:VVr Ba SŠant **— lotkă** M:P Kr Cjatn Katm Pimb (Gen. *lotkâń*, Nom. Pl. *lotkt*) яма, овраг, дол / Grube, Tal, Schlucht (vgl. *lužă*) (wird meist zusammen mit *latko, latka* gebraucht). *lotks prajat, kurâk kula·t* M (IV[733]) Fällst du [im Traume] in eine Grube, wirst du bald sterben. *taŕäńä jakaj —— luga· kučka·va lotka potmâva* M:Cjatn (IV[166]) Tarja geht —— mitten auf einer Wiese, im Tale. *saśt lotkâva[-]latkâva* M:Katm (IV[471]) Sie sind durch Täler und Mulden gekommen. *lotkńəń[-]latkńəń mon [ṕäśḱətsajń]* M:Pimb (IV[803]) Ich fülle alle Mulden und Täler (mit Milch). | *lutk-latk* E:Ba SŠant ямы и долы / Gruben u. Täler. *lutk[-]latk ṕeśḱeźiť a sịń ʹveźńeźe* E:SŠant (I[151]) Die Schluchten füllen sich mit Wasser. | *lotkă-potmaks* M [дно долины / Talgrund, Talsohle]. | *lotka-šama* M:P [склон долины / Talabhang]. *lotka-šama kalmâńäćä* [Ein Talabhang wird deine Grabstätte sein].

*lutkov* E **—** *lotku* M: *lutkov-latkov* E:Mar Večk Ba **—** *lotku-latku* M:P [ухабистый, полный воронок, неровностей (напр. дорога)] / holperig, voll von Schlaglöchern, Unebenheiten (z.B. Weg). | *lotku-latku ʹveźńä* M:P [? волнующаяся вода / ? wogendes Wasser].

*lotkuńä* M:Čemb (Dem. zu *lotku*) [полный воронок / voll von Schlaglöchern]. *ḱiś lotkuńä-latkuńä* Der Weg ist voller Schlaglöcher.

*lotkə̂ńä* M:P (Dem. zu *lotka*).

[2]**lutko** E:Mar полусина / die obere, grobe Schicht der Lindenrinde (*ĺeŋǵe*), die nur zum Brennen taugt. | *ǩeŕ-lutko* E:Mar Atr Is, *ǩäŕ-lutko* E:Ba полубина / Rinde von alten Linden. | *ǩeŕba-lutko* [< **ǩeŕ-ṕe-lutko* "Traufdach-Rinde"] E:Mar id. | *ĺeŋǵe-lutko* E:Mar Atr VVr Večk, *ĺäŋǵe-lutko* E:Gor, *ĺeŋǵe-lutka* E:Petr, *ĺä·ŋǵä-lu·tka ~ ĺäŋǵi-lu·tka* E:Ba, *ĺeŋǵi̯-lu·tka* E:Kad (Gen. *-lu·tkuń*), *ĺeŋǵe-lutka* E:Kal (Gen. *-lutkuń*), [*ĺäŋǵä-lutkə̆* E:Kažl] — *ĺeŋǵä-jə̂tka* ML[67](M), *ĺeŋǵä-jotka* M:P Pš Kr Saz Sučk (Gen. *-jotkə̂ń*), *ĺeŋg-utkə̆* M:Čemb, *ĺeŋǵä-utkə̂ ~ ĺeŋg-utkə̆* M:Sel, *ĺeŋǵə-lutkə̂* M:Prol, *ĺeŋǵä-lu·tka* M:Ur (Gen. *-lu·tkə̂ń*), *ĺeŋǵä·-lotkə̂* (*ĺeŋǵä·-lotkə̂·*) M:Jurtk полусина / die grobe Rindenschicht der Linde (E:Mar Atr VVr Kal Kažl Večk Is ML(M) M:P Sučk: einer jungen Linde; M:Ur: wird nach dem Ablösen des Bastes zum Abfall geworfen od. als Gürtel gebraucht) (E:Mar Atr VVr Večk Ba Petr Kal Kažl Is ML(M) M:P Saz Sučk Ur Jurtk). *śovońeń bajga ejsę̣ndza ĺeŋǵe[-]lutka ʹveĺde* E:Petr (VIII[14]) Daran (hängt) eine tönerne Glocke an einem Seil aus Abfall-Lindenbast. *ʹtäńi suva·n [ĺeŋǵä-]jotkə̂ń utə̂mńä·ʹti* M:Saz (IV[487]) Jetzt trete ich in den mit der oberen Schicht der Lindenrinde (bedeckten) Speicher.

*lutʹkińe* (Dem. zu *lutko*): *ĺenǵe-lutʹkińe* E:Večk [кусочек опавшей липовой коры / ein Stückchen Lindenrindenabfall]. *ĺen[ǵ]e[-]lutʹkińe ʹte od ćorię̣ńeń ṕeŕkseę̣nzę̣* (V[344]) (Einen Gürtel aus) Lindenrinden-Abfall (hatte) dieser junge Mann um sich.

**lutmaks** E:Večk Nask, *lutmi̯ʹks* E:Kažl, *luχma·ks ~ luχmuks* E:Kad, *lutmas* E:Kozl — ? **lutmas** M:P (Bars.), *lə̂tma·s ~ lutmas* (in einem Zauberspruch) M:Pš, *lutma·s* M:An, *lutmə̂s* M:Sel, *lupmau̯ks* (*lupma·u̯ks*) M:Jurtk из мочала скорлупа [верхний ломкий слой липовой коры] / obere, grobe Schicht der Lindenrinde (E:Večk Kozl Kad Kažl M:P Sel: Rinde eines alten Baumes, die nach dem Rösten im ganzen abgerissen wird; E:Nask: мочальные дырки / beim Reissen des Lindenbasts entstandener Abfall; M:Jurtk: dicke Rinde, wird nach dem Abziehen des Bastes zum Decken des Daches verwendet) (E:Večk Nask Kozl Kad Kažl M:P Pš Sel MdJurtk); полубина / geröstete Rinde einer jungen Linde (unter dem Lindenbast), Rinde von [?] alten Linden (= *ĺevš-lutmaks* E:Večk) [E:Večk Kad M:Pš An]. *ĺiʃtaś lutmaz aldo bluʹdi kju* E:Kozl (III[117]) Eine unter gefallenen Blättern kriechende Schlange flog herbei. | *ǩeŕ-lutmaks* E:Večk полубина / Rinde von alten Linden. | *ĺevš-*

*lutmaks* E:Večk [наружный, грубый слой липовой коры] / äussere, grobe Schicht der Lindenrinde, wenn sie nach dem Rösten abgerissen wird. — (Vgl. $^{2}$*lutko*; $^{2}$*luv*: *lutams*).

$^{1}$**luv** E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk Jeg **— luvă** (Gen. *luvəń*) ~ *luva* (Gen. *luvâń*, Abl. *luvâda*, Nom. Pl. *luvât*) ~ [?] *luv* M:P Pš, *luv* M:Sel Bajm Sučk Ur, **luvă* M:Levši Saz Temn, *luu̯* M:Jurtk счёт / Vernunft, Ordnung, Rechnung, Anzahl (E:VVr Ba Kad Večk); [число пар ниток] / Zahl der Fadenpaare (E:Jeg); [место в рамке сновальни, где скрещиваются ниточки] / die Stelle am Anscherbaum od. in der Strähne (M:P auch: in der Kette), wo sich die Fadenenden bzw. das Fadenende befinden (E:Večk M:P); [? крест при снования] / ? Kreuz beim Anscheren ([E] M:P Čemb); [моток пряжи] / Strähnenband (E:Mar: an der Stelle, wo das Fadenende sich befindet) (E:Mar M:P); пасмо / Gebinde (Garn), Fitze, Strähne (E:Ba); [подарок, дар] / Geschenk [als Par.-Wort zu *kaźńä*] (M:P Bajm Levši Saz Temn). *luvzo araś* E:VVr [Ba Večk] Er hat keinen Verstand, keinen Sinn, keine Einsicht, keine Ordnung; alles ist durcheinander, kunterbunt, im Wirrwarr. *luvzo jomaś* E:VVr, *jomaś luvza-lavza* E:Kad Alles ist durcheinander geraten (z.B. die Fäden), jede Ordnung ist verlorengegangen. *araś luvza kaftiza* E:Kad Alles ist durcheinander, kunterbunt, im Wirrwarr. *luft lovnan* E:Kad [? Ich zähle die (Anzahl der) Kettenfäden]. *soń fḱä ḱäcənza kajamac, omba ḱäcânza ḱemәń luvâsa evgәńәc* M:Kr (Sir.) [? Sie hat in der einen Hand ihr Weberschiffchen, in der anderen ihren Weberkamm für zehn Fadenpaare]. *na sań mon kaźńä-luv ma·rʿta* M:Bajm Nun, ich bin mit Geschenken und Gaben gekommen. *marʿtât maksį kaźńәt[-]luvât* M:Pš (IV$^{760}$) [Sie] gibt dir Geschenke und Gaben mit. *a ḿiń kanttama vaj kaźńәt-luvât kavadaft* M:P [? Wir bringen (zum Opfer) Geschenke und Gaben, verborgene Sachen]. *satama kaźńəsa-luvâsa* M:Levši Wir kommen (zu dir) mit Geschenken und Gaben. *[ťejәńťt] kaźan, jalgańäńä, kaźńәt[-]luvât* M:Saz (IV$^{485}$) Euch, meine Freundinnen, gebe ich Geschenke. *tuś ťejńť ivan kaźńet, luvât* M:Temn (VIII$^{372}$) Ivan hat euch Geschenke und Gaben —— gebracht. | *aĺa-luv* [E:?Kad] (Gen. *-un*) **—** *aĺa-lu* M:Sel [сельский сход] / Dorfversammlung. | *aĺä-luga* M:Temn (Nom. Pl. *-t*) [wohl Prol. zu *aĺä-lu*(*v*) id.]. | *koct-luv* E:Mar Atr Ba Večk, *kott-luv* E:VVr **—** *kotf-luv* M:Pš Čemb Sučk Jurtk [расстояние между верхними и нижними нитями основы полотна / Raum zwischen Ober- u. Unterfach, durch den das Weberschiffchen geworfen wird] (= *koct-pula* E:Ba) (E:Atr VVr Ba Večk); [число основ] / die Anzahl der Kettenfäden, die die Leisten oberhalb u. unterhalb hingehend zweiteilen (M:Pš Jurtk). | *kud-luv* M:Pš, *kudâń luv* M:P Kr Saz [“число домов”] / “Haus-Anzahl”. *kud-lu·vәcḱä*

*juma·ś* M:Pš Sein Haus ist aus der Anzahl der Häuser des Dorfes verschwunden (wird von jdm. gesagt, der kein Haus mehr hat). *moń ťaza juma ʹveĺəsta kudâń luvâźä* M:Saz (IV$^{3}$) Möge mein Haus nicht aus der Zahl der Häuser des Dorfes verschwinden! | *luvuń ḱiŕďä* E:Kad [тесьма вокруг мотка] / Fitzband um die Strähne. | *lu-kšę* (~ *lu-kše)* (Gen. *-ń*) ~ [?] *lu-kša* E:Mar, *luv-kši* E:Večk, *luv-kše* E:Jeg, ? **lu-kši* E:Petr, *lu-kša* E:Ba (Nom. Pl. *-kšu·t*) — *lukš-kši* M:Sučk [большой, круглый, высокий пшеничный пирог с начинкой] / eine grosse, runde, hohe Weizenpirogge mit einer Füllung aus Eiern, Fleisch, Biestmilchkäse u. Fladen, die die Brautwerberinnen (*kuda*s) am Hochzeitstag ins Brauthaus bringen, als Gastgeschenk für die Männer (vgl. *kuŕńik*). *luv-kši pańińek, pokš pandoń sęŕńesę, ińe kužoń ḱeĺesę* E:Večk (II$^{213}$) Einen Kuchen buken wir, so hoch wie ein grosser Berg, so breit wie ein grosser Anger. | *lu-kšeń* (*lu-kšiń*) *ťejima-či* E:Mar, *lu-kšu·ń ťäi·ma-či* E:Ba [канун свадьбы] / Tag vor der Hochzeit, Vorabend des Hochzeitstages. | *lu-kšiń ťejema-tarka* E:Petr [место приготовления свадебных пирогов / Zubereitungsstätte der Hochzeitspiroggen]. *ʹvenčama[-čidi̯ńť] iḱiĺe [čińť ženeχeńť] ťäťaťńe-avaťńe kučiť kafta [ťejteŕť] eś rodęst laŋga jofńeḿe "lu[-]kšiń ťejema[-]tarkas"* (VIII$^{12}$) Einen Tag vor dem Hochzeitstag senden die Eltern des Bräutigams zwei Mädchen, ihre eigene Verwandtschaft in die "Zubereitungsstätte der Hochzeitspiroggen" einzuladen. | *lu-kšińe* E:Mar (Dem. zu *lu-kšę*) id. | *luuń pakaŕ-ṕiks* E:SŠant [тесьма вокруг мотка] / Fitzband um die Strähne. | *luv-pulo* E:Večk [цапфа, шип в рамке сновальни] / Zapfen am Anscherbaum. | *luv-suŕe* E:Atr Ba Večk — *luvâ-śu·ŕä* M:Pš [тесьма (вокруг мотка)] / Fitzband (um die Strähne). | *Ĺiima-luv* (*Ĺii·ma-luv*) E:Večk SŠant Ba, *Ĺijma-luv* E:Atr — *Ĺijma-luv* M:Sučk, *Ĺijəma-lu·u̯* M:Jurtk [число основ] / Anzahl der Kettenfäden, Raum zwischen Ober- u. Unterfach, durch den das Weberschiffchen geworfen wird. | *pakš-luv* E:Kal пасмо / Fitze, Strähne. | **ťäšťä-luvă* M:Kr [? фишка, число знаков / ? Würfel, "Zeichen-Zahl"]. *vaj esta kajäź soń šeŕbań ťäšťä-luvâsa. ḿäs ṕäk pavažči nogaj-oćuńäś čäśĺəvaj? ťäšťä-luvâsa vəď mokšəń ćoraś ťejənza* Dann losten sie um ihn mit dem Loswürfel. Warum ist der Nogajer-Häuptling so glücklich? Nach dem Loswürfel fiel ja der junge Mokschane ihm zu.

*luvso* E:Sandr, *lufsa* E:Kad — *lusa* M: Temn (Iness.; Postp.) среди, посредине / mitten in, unter, zwischen. *ofta luvso soŋǵe eŕe* E:Sandr Auch er lebt unter den Bären ("in der Anzahl der Bären"). *oftâ lu·fsa eŕä* E:Kad Er lebt unter den Bären. *ruz lu·fs*(*a*) *eŕä* E:Kad Er lebt unter od. bei Russen. *ḱišťi lusa ḱišťi kuklańac, avaŕďi lusa koĺǵi ḱeluńac* M:Temn

(Pičep) (VIII[338]) Unter Tanzenden ist sie (wie) eine tanzende Puppe, unter Weinenden ist sie wie eine rinnende Birke.

*luvsta* E:Šokša (El.; Postp.) [из (середины) / von]. *ʹviχʹʹke luvstust ʹliś kramoj at para* (VII[458]) Einer von ihnen, ein hinkender (lahmer) Teufel, kam.

*luftumă* E:Ba бестолковый / sinnlos, unverständlich; [неразумный, простодушный] / unverständig, einfältig.

*luvə̑ńä·* M:P, *luvńä·* M:Katm (Dem. zu *luva*, *luv*) [место в мотке, где скрещиваются ниточки] / die Stelle in der Strähne (*ʹkesak*) od. Kette (*ʹkik*) (auch am Anscherbaum), wo sich das Fadenende (od. die Fadenenden beim letztgenannten) befindet (befinden) (M:P); [число / Zahl (M:Katm)]. *ńäń ćotkasna iśt luv, ńäń luvńa·sna iśt śävu* M:Katm (IV[468]) Aber sie konnte ihre Zahl nicht errechnen, sie konnte ihre Anzahl nicht festlegen.

*lovoms ~ lovams* E(allg.), *lovoms* E:Mar MKly Petr Večk [Bug] Bugur Kozl, *lovamks* E:VVr — *luvə̑ms* ~ [?] *luva·ms* M(allg.), *luvə̑ms* M:P Lemd Pläj Vert Katm Kr Nar Alk Sel, *luvo·ms* M:Jurtk [считать, вычислять] / zählen, rechnen (ChrE E:Mar ChrM M:P Nar Katm Lemd); считать / für etw. halten, als etw. ansehen (ChrE E:Mar MKly Petr [Bug] Bugur ChrM M:P); [читать] / lesen (ChrEM M:P), (auch als Par.-Wort zu *kaźems*:) [дарить, делать подарок] / schenken, beschenken (ChrE E:Mar VVr Večk Kozl ChrM M:Kr Alk Pläj Katm); [подкупать] / bestechen (M:P Vert). *karman činesę lovomo* E:Večk (II[177]) Ich fange an, die Tage zu zählen. *kośmińećʹkem lovoń časʹkes loʹviḿim* E:Večk (II[176]) Mein Ernährer hat die genaue Stunde für mich festgelegt. *sursa luvə̑da lopanzə̑n* M:Nar Mit den Fingern zählt seine Blätter! *ńäń ćotkasnə̑n luvə̑źəń* M:Katm (IV[467]) Er errechnete ihre Zahl. *pavasʹkäćä toń luvə̑ńźä, stańä, iʹlu, juma·k[-]arak!* M:Lemd (IV[175]) Falls das Schicksal es dir bestimmt hat, so stirb, Ilju! *ʹveŕe pas lomańks putunzat, alo pas lomańks lovunzat* E:Mar (1[138]) Möchte der oben befindliche Gott dich für einen Menschen halten, möchte der unten befindliche Gott dich für einen Menschen ansehen! *śanav lomańks putiḿem, śanav lomańks loʹviḿem* E:MKly (VII[6]) Die Schwalbe hat mich für einen Menschen gehalten, die Schwalbe hat mich als einen Menschen angesehen. *śe [lomańińʹt] loʹveʹt [kuliińʹt] tarkas* E:Petr (VIII[254]) Dieser Mensch wird für den Verstorbenen gehalten. “*eźeḿ*

*[ozaiń́t]" lóvét [kuliń́t] tarkas i lóvét ejsẹndza rodẹks* E:Petr (VIII[254]) Der Stellvertreter wird für den Gestorbenen und ebenso für einen Verwandten gehalten. *eŕd́žáńe [iĺjań́t] lovsẹź puŕǵińe-ćara$_{χ}$man paziks* E:Petr (VIII[104]) Die Ersänen halten den Propheten Elias für den Herrscher (‘Gott’) über Donner und Hagel. *mon dušmanks, polaj, putį́tiń, a paro lomańks lóví́tiń* [E:Bug] (V[282]) Ich hielt dich, Gatte, für einen bösen Zauberer, ich betrachtete dich als einen bösen Menschen. *eś kakan jutks lóví́tiń* E:Bugur (VI[26]) Ich habe dich für mein eigenes Kind gehalten (‘unter meine eigenen Kinder gezählt’). *soń ťśeb́ăŕ lomańks luva·n* M:P Ich halte ihn für einen guten Menschen. *a pokś́ke káź́ne mon káźan, a pokś́ke lovńe ťeť lovan* E:Mar (1[176]) Ein kleines Geschenk will ich schenken, eine kleine Gabe will ich dir geben. *kaśťa·n i lova·tan kuva·ka ĺijma·so* E:VVr (III[163]) Ich schenke —— dir —— einen langen Aufzug. *užo kajsį́ń tį́ńeŋk b́eŕań káź́ńiń́eń, užo lovsį́ń tį́ńeŋk b́eŕań lovḿiń́eń* E:Večk (II[169]) Wart, ich gebe euch meine schlechten Geschenke, wart, ich reiche euch meine schlechten Gaben. *ńej osta·tka káź́ne·ť kajsį̣·ńek[-]lovsį̣·ńek* E:Večk (II[508]) Wir geben dir jetzt die letzten Geschenke. *davaj kaśťano rakšaso, davaj loftano końńesẹ* E:Kozl (I[48]) Lass uns ein Pferd schenken, lass uns ein Pferd geben! *ví́eśe káźdadį́ź i lovdadį́ź* E:NSurk (III[182]) Euch alle beschenke ich. *jalgańäńä-parə̂ńäńä soń káźə́ź-luvə̂ź, káźə́ź-luvə̂ź, ďäďakańäj, valda kasasa* M:Kr [? Meine lieben Freundinnen haben sie beschenkt, sie haben sie beschenkt, Mütterchen, mit einem glänzenden Haarzopf]. *śemb́ə̀ń káźíť, luví́ť!* M:Alk Beschenke alle! *vaj mon češťäjńä-luví́ńä* M:Pläj O, ich habe ihn (od.: sie (Pl.)) durch Bewirtung geehrt. *mon počfan[-]luva·n jurʿta oćшńäť* M:Katm (IV[417]) Ich werde das Oberhaupt der Jurte bewirten. *káźan-luva·n pajarʿńeń* M:P Ich werde die Bojaren bestechen. *śembə̂ń káźsajńəḱ[-]luwsajńəḱ* M:Sel (IV[281]) Wir werden alle beschenken und bestechen. *śemb́e [sud́ijeťńeń] luvaźeń* M:Vert (VIII[492]) Er bestach alle Richter.

**luví́ńä* M:Vert (Dem. zu **luví*) [взяткодатель] / Bestecher. *śiśeḿ sud́ijeń luví́ńeś* (VIII[492]) Sie ist eine Schmiererin von sieben Richtern.

*lóví́ća* E:Bug [считающий кого-н. за кого-н., что-н.] / jmd. der jdn. für jdn. hält, als etw. ansieht. *araśeĺ moń ḱijak lomańks lóví́ćam* (V[494]) Es gab keinen, der mich für einen Menschen hielt.

*lovoń* E:Večk, *luvə̑ń* E:Nask, *luvoń* E:Atr — *luvə̑ń* M:P [сочтённый] / gezählt (E:Večk); [высокочтимый] / hochgeachtet (M:P). *lovoń časḱes lovsaḿiź* E:Večk (II[177]) Die genaue Stunde wird für mich festgelegt [eig.: Ich werde in gezählter Frist verbunden]. *ťäŕďəń-luvə̑ń konakt* M:P Hochgeachtete Gäste. | *luvə̑ń ksnav* E:Nask бородавка / Warze (eig.: erlesene Erbse). | *luvoń kše* E:Atr Djurki Is [большой круглый пирог с начинкой] / eine grosse, runde Weizenpirogge, mit einer Füllung aus Eiern, Fleisch, Biestmilchkäse u. Fladen, die die Brautwerberinnen (*kuda*) am Hochzeitstage ins Brauthaus bringen, als Gastgeschenk für die Männer (vgl. *kuŕńik*).

*lovmo* ChrE E:Večk Is NSurk, **lovomo* E:Mar, *lovo·ma* E:Ba, *lovuma* E:Nask, *lovma* E:Gor, *louma* E:Nask, *lovna* E:Ba (Nom. Pl. *lovna·t*), *lovńe* E:Mar [признание, почитание / Anerkennung, Achtung], das Für-etwas-Halten (E:Mar) [**lovomo*]; [счёт] / Rechnung (E:Ba); (folkl.) [подарок, дар] / Geschenk (als Par.-Wort zu *kaźńe* ‘Geschenk’) (ChrE E:Mar [*lovńe*] Gor Ba Večk NSurk Nask). *paśiba lomańks putomzoŋk, paśiba lomańks lovomzoŋk* E:Mar (1[138]) Dank sei euch, dass ihr uns für Menschen gehalten habt, Dank sei euch, dass ihr uns für Menschen angesehen habt! | *kaźńe-lovńe* E:Mar, *kaźńä-lovu·ma* E:Nask, *kaźńe-lovma* E:Gor Večk [дар] / Geschenk (u. Gabe). *tuiźe kaźńenzę[-]lovmonzo* E:Večk (III[162]) Er hat sein Geschenk, seine Gabe mitgebracht. *iĺadoja ṕeńaća śeďe paro kaźńeń ḱis, iĺadoja žaloba śeďe mazį lovmoń ḱis* E:Večk (II[264]) Mäkelt nicht besserer Geschenke wegen, beschwert euch nicht schönerer Gaben wegen! *vana ťäť tujəń kaźńä, vana ťäť tujəń lovu·ma* E:Nask (III[123]) Sieh da, ich habe dir ein Geschenk gebracht, sieh da, ich habe dir eine Gabe gebracht. *kaźńeks-lovńeks ťeŋḱ lovsį́ńeḱ* E:Mar Wir geben (dieses) euch als Geschenk (und Gabe). *a pokšḱe kaźńe mon kaźan, a pokšḱe lovńe ťeť lovan* E:Mar (1[176]) Ein kleines Geschenk will ich schenken, eine kleine Gabe will ich dir geben. | *kaźńiť-lo·vnot* (Pl.) E:Ba, *kaźńeť-lovmot* (Pl.) E:NSurk [подарки / Geschenke (u. Gaben)]. *kaźńeť[-]lovmot ḱeńeŕćtat* E:NSurk (II[480]) Du machst (wohl) Geschenke, Gaben fertig.

*lovḿińe* E:Večk (Dem. zu *lovmo*) [подарочек] / Geschenk, Gabe. *užo kajsį́ń tį́ńeŋk ḱeŕań kaźńińeń, užo lovsį́ń tį́ńeŋk ḱeŕań lovḿińeń* (II[169]) Wart, ich gebe euch meine schlechten Geschenke, wart, ich reiche euch meine schlechten Gaben.

*lovnoms* ChrE E:Mar SŠant, *lovnums* E:Kal — *luvə̑ndə̑ms* ChrM M:P ‹Pa› Kr, *luvnə̑ms* M:Prol (Frequ. zu *lovoms*) [считать, вычислять] / zählen, rechnen (E:Mar [?Atr ?Ba] SŠant M:P Pa Kr); [считать] / für etw. halten, als etw. ansehen (E:Mar); [читать] / lesen (E:Mar [?Atr ?Ba] SŠant). *[ḿiń] kudoń[-]kudoń lovńińeḱ, kardaziń[-]kardas ćotińeḱ* E:Mar (1[114]) Wir haben die einzelnen Häuser gezählt, wir haben die einzelnen Höfe gezählt. *čuvtoń-čuvtoń lovnusi̯* E:SŠant Er zählt Baum für Baum. *sońć karmaj torgavama, košarcamań luvə̑ndə̑ma* M:Pa (IV[53]) Er selbst beginnt zu verkaufen, mich zwingt er (auch) zu rechnen. *[aĺäńäźä-ťŕäjńäźä] kši·-[suskə̑mńä·ťńəń luvə̑ntsi̯ńä]* M:Kr (IV[553]) Mein lieber Vater rechnet die Bissen im Munde.

*lovnukšnums* E:Kal (Frequ. zu *lovnums*).

**lovovoms* E:Mar NSurk — **luvə̑vəms* M:P Pš Kr Sel (Refl.-Pass. zu *lovoms*, *luvə̑ms*) [(мочь) считаться] / gezählt werden (können); [(мочь) подкупаться] / beschenkt werden (können). *źardo [umaŕťńeń ṷićťest lovoṷíť], źardo koŕeńezę lovoṷi modasto, śestę eŕďiks ṕeďazo* E:Mar (2[12-3]) Wenn die Kerne der Äpfel gezählt werden, wenn seine Wurzeln in der Erde gezählt werden, dann hafte die Verfluchung! *šista af luvə̑ṷišť paŋksə̑nza* M:Pš (IV[418]) In einem Tage kann man ihre Flicken nicht zählen. *toń af luvə̑ṷi$_{\chi}$ť kaĺďafńä* M:Kr Deine Fehler können nicht gezählt werden. *časst*(*a*) *af luwə̑ṷi$_{\chi}$ť* M:Sel (IV[369]) In einer Stunde kann man sie nicht zählen. *ńeťkak, suka, eśť kaźevť, ńeťkak, kurva, eśť lovovt* E:NSurk Nicht einmal sie hast du, Hündin, zu beschenken vermocht, nicht einmal sie hast du, Hure, zu bescheren vermocht. *kavańavś-luvuvś ṷeďuva* [? -*ava*] M:?P [Die Wassermutter (? Wedjuwa) ist nun genug bewirtet und beschenkt worden].

**luvə̑ṷi*: *af luvə̑ṷi* M:P [бесчисленный] / unzählbar.

**luvftə̑ms* (: *luwfta·n*, -*i̯*) M:P (Fakt. zu *luvə̑ms*).

2**luv** M:P (Gen. -*ə̑ń*) [расстояние между двумя пальцами] / Raum zwischen zwei Fingern, ausgenommen jedoch der Raum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger. | *ḱεď-luv* ChrM, *ḱäď-luv* M:P id. (M:P: ausgenommen der Raum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger, der *ṕäĺ‘ḱä-raška* heisst). | *surə̑-lu·v* M:P [расстояния между пальцами] / die Räume zwischen den Fingern. *śəćä·* (*pabaś*) *ufa·si̯, štasi̯, nardasi̯ vaśäń ḱäctə̑nza, ḱäď[-]kopə̑ŕstə̑nza, surstə̑nza, surə̑-lu·vstə̑nza* (IV[757-8]) Diese (Alte) heilt

durch Blasen (die Brandwunde), wäscht und trocknet sie von Vasjas Hand ab, von seinem Handrücken, von seinen Fingern, von den Stellen zwischen seinen Fingern. — [Vgl. [1]*luv*; *luvoďems* (unten)].

*lufks* M:P Pš (Gen. *-âń*) [расстояние между двумя пальцами] / Raum zwischen zwei Fingern, ausgenommen jedoch der Raum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger (M:P); [тонкая трещина в древесине] / feiner Riss (innen) im Holz (M:Pš). *ťä šuftś šotškəńďi af pətśǩä·j, taza lufks* M:Pš Dieser Baumstamm taugt nicht zum Bauholz, er ist voller Risse. | *ǩäď-lufks* M:P Pš [расстояние между двумя пальцами] / der Zwischenraum zwischen zwei Fingern, ausgenommen der Raum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger. *soń ǩäď-lufksânzâvâk jońďä ṕäškśət* M:Pš Er hat sogar die Zwischenräume der Finger voll Verstand (wird von einem sehr klugen Menschen gesagt).

*lufksu* M:Pš [потрескавшийся / rissig]. *ťä šuftś lufksu* [Dieser Baumstamm ist rissig, voller Risse].

*luvoďems* E:Mar Atr
Večk, *luvodomks* E:VVr, *luvu·ďims* E:Ba, *luvâdâms* E:Nask, *luŋgi̯ďums* ~ *luŋǵi̯ďi̯ms* ~ *luŋǵi̯ďums* E:Kažl — *luŋgâďəms* M:Čemb Sel Sučk, *luvâ·ďəms* M:Ur Jurtk отлепиться, лупиться / aufspringen, rauh, rissig werden, platzen (Haut, Kruste), Blasen werfen, abblättern (z.B. Farbe), losgehen (z.B. Etikett einer Flasche). *kše-kuwâś luŋgâďi* M:Sel Die Brotrinde bildet Blasen (wenn sich die Rinde des Brotes beim Backen hebt). *moń kotâ·râźä luvâ·tś* M:Jurtk Der Schorf meiner Wunde löste sich ab.

*luvu·ťks* E:Ba [треснувшее, поднявшееся и отделившееся] / was Risse bekommen, sich gehoben u. abgelöst hat.

*luŋǵi̯ńi̯ms* ~ *luŋǵi̯ńums* E:Kažl (Frequ. zu *luŋǵi̯ďi̯ms*).

*luŋgâťkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *luŋgâďəms*).

*luvoĺems* E:Mar Atr, *luvu·ĺims* E:Ba (Iter. zu *luvoďems*, *luvu·ďims*) отлепиться / aufspringen, rauh, rissig werden, platzen (Haut, Kruste), losgehen.

*luvoćtams* E:Večk (Kaus. zu *luvoďems*) отлепить / losmachen, ablösen. — [Vgl. *lutams* (unten)].

*lutams* E:Mar Večk Is NBajt StMokl MKka, *luta·ms* E:Atr Ba, *lutamks* ~ *luta·mks* E:VVr, *luftams* E:Kal Kažl, *lufta·ms* E:Kal, **luvftams* E:Standr — *luŋkfta·ms* ~

*luŋkftams* M:P Čemb Sel, *lâŋkfta·ms ~ lâfta·ms* M:Sučk, *luftams* M:Prol Ur, *lâftams ~ lâfta·ms* M:Jurtk (Kaus. zu *luvoďems* usw.; wahrsch. aus **luvftams*) отлепить, отколупать, оторвать, сдирать, отлупить, выдрать, щепать / losmachen, ablösen, abreissen, losreissen, abziehen, (her)ausreissen, spalten; [приподнимать, высоко поднимать] / anheben, hochheben (z.B. einen Stein mit einem Hebel); [исколотить, повалять] / durchprügeln, durchwalken. *konań sudo lutaśt, konań ṕiĺge śejśt* E:Mar Einigen rissen sie die Nase aus, anderen brachen sie das Bein. *lutį· palka· a lu·taṷi* E:Is (I[73]) Er will den Stab herausreissen, kann es (aber) nicht. *eźi luta laŋksto sukań ķeďenzę* E:StMokl (V[214]) Ich riss ihr nicht den Hündinnen-Pelz ab. *kšiť kuvįnza luftįźä, [čefťiť] śäviźä* E:Kažl (III[333]) Er löste die Brotkruste ab, ass das Weiche. *luvftaḿiḿe* E:Standr [eine F. der refl. Konjug.] Wir trennten uns. *aldo ṷeŕej kopoŕenzę lutįźe* E:NBajt (V[448]) Er prügelte ihr den Rücken von unten bis oben hin.

*lufta·j* M:P [старинное мокш. (?) мужское имя / ein alter moksch. (?) Männername].

**lutakšnoms* [E:Bug] (Frequ. zu *lutams*) [исколотить, подшивать подошву, сечь розгами / durchprügeln, verprügeln, versohlen]. *vaj udalksḱenzę lutakšnįź* (V[466]) Man stäupte ihr den Hintern.

**lutavoms* E:Is (Refl.-Pass. zu *lutams*) [(мочь) вырываться] / herausgerissen werden (können). *lutį· palka· a lu·taṷi* (I[73]) Er will den Stab herausreissen, kann es (aber) nicht.

*luťĺems* E:Atr (Frequ. zu *lutams*).

*luťńems* E:Mar Večk, *luťńemks* E:VVr — *luŋkfńəms* M:P Čemb Sel, *lâŋkfńəms ~ lâfńəms* M:Sučk, *lufńəms* M:Prol Ur, *lâfńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *lutams* usw.) [вырывать, обрывать] / ausreissen, abreissen (E:Mar); [растирать] / zerreiben (E:?VVr). *pokš ćoram tuś pokš ṷiŕev nurdo poluzań lutńeḿe* E:Mar Mein ältester Sohn ging in den grossen Wald, um Schlittenkufen abzureissen.

*luuńďams* E:Kad — *luńźams* M:P Pš Čemb, *luńźams* M:Sučk, *luvâ·ńźams* M: Ur [отрываться, отходить, спрыгивать, вскакивать, колоться / sich lösen, abgehen, abspringen, aufspringen, sich spalten; подниматься и лопнуть (кора), потрескаться (земная поверхность) / sich heben u. platzen (Kruste), rissig werden (Erdoberfläche)]. *sońďe ķeťś a luuńďä* E:Kad Seine Hand [Haut] schält sich ab (an der Stelle einer Wunde od. Eiterbeule). *ṕe·ńa-kurguś luuńďe·ś* E:Kad, *ṕätnagâd-kurgâźä luńźä·ś* M:Pš Von dem (meinem) Ofenloch löste sich eine Tonscherbe. *ṕeŕakś*

*luńźäś* M:Pš [Das Ufer rutschte ein]. *jamś lu·uńďeś* E:Kad, *kašaś luvə̂·ńźaś* M:Ur Der Brei hat eine rissige Kruste gebildet.

*luvunfťims ~ luwuńfťims* E:Kal **—** *luńźa·ftə̂ms* M:Pš Čemb (Kaus. zu *luuńďams, luńźa·ms*) [развязывать, отделять, отсекать] / lösen, abtrennen, abhauen (M:Pš Čemb); [чистить (орехи)] / (Nüsse) auskernen, knacken (E:Kal M: Sel). | *pĺakš luńźa·ftə̂ms* M:Pš [отсечь треугольную щепку] / einen dreieckigen Span (*pĺakš*) abhauen.

3**luv** E:Kad Šokša Večk Usa Najman, *luv* E:Kal (Nom. Pl. *luft*) сусек / Kiste, Behälter, Kasten, Kornkasten (im Speicher) (E:Kad [Šokša] Kal); ясли / Krippe (E:Večk Usa Najman). *ṕeškśe lufńe ṕešḱiďist* E:Šokša (VII448) Mögen die Getreidekasten (?) voll werden! | *luv-ṕŕa·ks* [E:Šir] [верхняя часть, верхний слой хлебного ларя / der obere Teil, die obere Schicht des Getreidekastens]. *ťi:ń śiśi·ḿ i:iń, bojar[-]avat, luv[-]ṕŕa·ksta* (II442) Von der siebenjährigen obersten Schicht des Getreidekastens, Bojarinnen (d.h.: Von einem Getreidekasten, aus dem noch nichts genommen worden ist). — [Vgl. 2*luv*].

1**luvə̂dəms** M:P Pš An Sučk Ur [полоскать моток в горячей воде с золой] / die Strähne (*ḱesak*) in heissem Wasser, dem man Ofenasche zugesetzt hat (M:Pš An: in Laugenwasser), hin und her schwenken, damit sie weisser werde (danach wird sie mit Roggenbrei geleimt).

*luvə̂tkšńəms* M:P Sučk (Frequ. zu *luvə̂də̂ms*).

**luvə̂tkšńəfťəms* (: *luwə̂tkšńafťa·n*, *-i*) M:P (Fakt. zu *luvə̂tkšńəms*).

**luvə̂tkšńəfńəms* (: *luwə̂tkšńafńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *luvə̂tkšńəfťəms*).

**luvə̂tftə̂ms* (: *luwə̂tfta·n, -ị*) M:P (Fakt. zu *luvə̂də̂ms*).

**luvə̂tfńəms* (: *luwə̂tfńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *luvə̂tftə̂ms*).

**luzga·** E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) **— luzga** M:Pš Sel (Gen. *-ń*), *luzga·* M:Čemb [рыбья чешуя] / Fischschuppe; кожурки круп, которые отделяются при обдирке / Schale od. Spelze des Buchweizenkorns, Schale des Korns, die sich beim Enthülsen löst (M:Pš). | *kal-luzga* M:An [рыбья чешуя] / Fischschuppe. — Russ. лузга́.

*luzga·v* (*luzga·u̯*) E:Kažl [чешуйчатый, шелушащийся / schuppig, geschuppt].

**luźgijims** E:Kal, *luźgijams* E:Kažl [раздирающе болеть, рвать] / reissend schmerzen, reissen (z.B. *ǩeďịm* meine Hand). — [Vgl. *losk*: *loskajems*].

*luzksnams* E:Kad [раздирающе болеть / reissend schmerzen].

**luźams** M:Jurtk побить [напр. бичом] / schlagen, prügeln (mit einem Gegenstand, z.B. einer Peitsche).

**lužă** M:P [Kr] Gor Katm Sučk (Gen. *lužân*, Nom. Pl. *lužât*) долина, лощина / kleines Tal, Niederung, Senke (M:P Gor Katm Sučk); лужа / (Schlag)loch (im Wege, worin sich Wasser sammelt), Wasserlache, Pfütze, Loch (im Berge) (M:P). *pakśa[-]užəsa ĺäjəń lužəsa* M:Katm (IV$^{253}$) In einem Winkel der Feldmark, in einer Flussniederung. *[ǘeĺä] kučka·sa pravu·lka laŋksa lužâsa* [M:Kr] (IV$^{354}$) Mitten im Dorfe, auf einer Querstrasse, in einer Niederung. — [Russ. лужа].

*lužâńä·* M:P (Dem. zu *luža*) id., (auch:) [дупло, выемка в полу] / Aushöhlung im Fussboden.

*luža·dafks* M:Pš лощинка / kleine Vertiefung, Senke, Niederung.

**lužams** E:Gor Škud [растрогать до слёз / zu Tränen] rühren. *sịŕeń[-]stakań lužamga* E:Škud (VII$^{262}$) Um Alte und Gebrechliche (zu Tränen) zu rühren.

*lužak* M:Kr (Sir.) [? трогательный] / ? rührend. *azântt moďińä ton mazị lužak paśńäťńəń* [Erzähle mir deine schönen, rührenden Märchen].

*lušk* E:Mar Ba Bug Večk NBajt — *lužk* M:Vert [глухой шум от тяжело падающего предмета (или подраж. падению, погружению, разрушению и т. п.)] / [das dumpfe Geräusch eines schwer niederfallenden Gegenstandes (od. lieber wohl: das Hinfallen, Hinsinken, Einstürzen u. dgl. beschreibendes Wort) (vgl. *lužadoms*; unten)] (E:Večk Ba). *konat udịť, lušk[-]lušk!* E:Mar (1$^{226}$) Wer schläft, möge da stecken bleiben! [Lieber wohl: Diejenigen, die schlafen, mögen tiefer in Schlaf versinken!]. *konat ǩeŕíť, ǩepšt[-]ǩepšt! konat udịť, lušk[-]lušk!* E:Mar (1$^{228}$) Wer [Lindenrinde] schält, dessen Arbeit möge schnell vorwärts gehen! Wer schläft, möge da stecken bleiben [tiefer in Schlaf versinken]! | *lušk ḿeŕems* E:Večk [бухать, ? глухо звучать, бросаться вниз, ? погружаться / bumsen, ? dumpf tönen, niederstürzen, ? einsinken]. *moń pokšťińeń[-]baƀińeń, lušk ḿeŕest tịŋk modịńeŋk, ǩepšť ḿeŕest tịŋk sẹ́ŕińeŋk* (II$^{180}$) Meine Ahnen, dumpf möge eure Erde tönen, eure Leiber mögen sich erheben! | **lužk*

*moĺəms* M:Vert [? тонуть, погружаться / ? versinken]. *son kona šačʹkäś komaťi, kona nolaś lužk moĺi* (VIII[492]) Wer (dann) arbeitsam ist, springt (zugleich) auf, wer (aber) faul ist, bleibt schlafen. | **lušk-puńk tujems* E:Večk Bug NBajt, **lušk-ṕeńk tuims* E:Ba [падать с глухим шумом, как неживой, броситься вниз, шлёпнуться] / mit dumpfem Geräusch niederfallen, wie leblos niederfallen, niederstürzen, hinschlagen (E:Večk Ba). *lušk-puńk tuś* E:Večk, *lušk-ṕeńk tuś* E:Ba Er schlug dumpf (wie leblos) hin. *lušk[-]puńk, ĺogo, tujevĺiť* E:Bug (V[512]) Du, Ljogo, solltest mit einem Klatsch niederfallen! *lušk[-]puńk tujevĺiť, koto modat laŋgozot!* E:NBajt (VI[226]) Du solltest mit einem Platsch zu Boden fallen und sechs (Grabestiefen) Erde auf dir (haben)! — [Vgl. *lužadoms* (unten)].

**lužkstâms* [M:?Pš] [оседать] / einfallen. *kalmâ-marś lužkstś* Der Grabhügel ist eingesunken (so dass anstatt des Grabhügels eine Grube ist).

*lužadoms* ChrE E:Mar Atr VVr Večk, *lužadums* E:Kad [Hl Kal], **luža·dums* E:Ba **—** *luža·dâms* ChrM, *lužadâms* (*luža·dâms*) M:P Pš Bold Nar Čemb Sel Temn Sučk Jurtk [? Mom. zu *lužams*] провалиться / zusammenfallen, einstürzen, einsinken, zerfallen (M:Bold: bes. durch Faulen) (ChrE E:Mar Atr VVr Večk Kad Hl Kal Ba ChrM M:P Pš Bold Nar Sel Sučk); [скончаться, умереть] / verscheiden, sterben (E:Mar auch verächtl.: [издохнуть] / verrecken) (E:Mar Atr VVr Večk Ba M:P Sel Sučk); [совсем без сознания лежать] / ganz bewusstlos daliegen (M:Jurtk); [ложиться (спать)] / sich hinlegen, sich zur Ruhe legen (E:Mar); [становиться повреждённым, испорченным] / verletzt, verkrüppelt werden (M:Sel); износиться / abgenutzt, abgetragen werden (M:Temn); [растрогаться] / gerührt werden, aus Entzückung ergriffen werden (*soń morâzânza* von seinem Lied, *soń paśńazânza* von seinem Märchen, *azândamazânza* von seiner Erzählung, nicht aber durch Weinen od. Flehen eines anderen) (M:P Čemb). *oχ lužadovĺiń lužadoź* E:Mar (1[164]), *oχ lužaduvĺiń lužaduź* E:Hl (1[160]) O, möchte ich in die Erde versinken! *tarkańť pačk ťeť lužadumaĺ* E:Mar Möchtest du auf der Stelle (leblos) niederfallen! *lužat[?t]* E:Mar Zum Teufel!, Hole dich der Teufel! [“Falle zusammen!”]. *sęć eź ḱirť, lužac* E:Kal (2[135]) [Die] Brücke hielt nicht aus, sie stürzte zusammen. *ḿəźa·ra lužadi̯šť ṕeŕafńä, kâda kaladi̯šť ortaťńä* M:Nar Wenn die Zäune zerfallen, wenn die Tore zusammenfallen. *kapaźä, pulfəźä lužatś* M:Sel Mein Schober, meine Garbe fiel auseinander. *moĺś ťiŋgəzânza, šari̯ kapanza lužadi̯ χ́ť* M:Bold Er ging auf seine Tenne, seine runden Schober sinken zusammen (durch Faulen). *modamaŕʿńä*

*ṕätnagâtsa luža·tśt́* [M:Bold] Die Kartoffeln sind im Ofen zerfallen (durch zu langes Kochen). *mon luža·dâń soń morâzânza* M:P, *mon luža·dâń* (korrigiert aus *luža·ndâń*) *morâznza* M:Čemb Ich wurde von seinem Lied gerührt.

*lužâdâms* M:Pš [заставлять падать, закапывать / niedersinken lassen, vergraben]. *ḿäs lužâtsa·k pakaŕənts modas-šuvars?* [Warum willst du seine Gebeine (tiefer) in die Erde (und in den Sand) graben?] (wird gesagt, wenn jmd. von einem Verstorbenen Böses spricht).

*lužadịks* E:Mar Večk, *luža·dịks* E:Ba [к чёрту] / zum Teufel!, hole ihn der Teufel! [eig.: einer, der zusammenfallen sollte, den der Teufel holen sollte]. *paśiba sakšnịt́ lužadịks ruŋgom ́vijeḿe* E:Večk (II$^{293}$) Dank, dass du kamst, meinen zusammensinkenden Körper herzubringen.

*lužadịks-čį* E:Mar Večk [проклятая жизнь, беда, бедствие, день несчастья, жестокая судьба] / verfluchtes Leben, Elend, Unglückseligkeit, Unglückstag(e), hartes Los, hartes Schicksal.

*lužaĺems* E:Mar Ba Večk, ? *luža·ĺims* E:Kad (Iter. zu *lužadoms*) [бездельничать, сидеть сложа руки] / müssiggehen, müssig sein, ohne Arbeit dasitzen (E:Mar Ba Večk). *kona śeḑejsę lužaĺan?* E:Mar (1$^{216}$) Welch ein Herz habe ich, dass ich untätig da stehe?

*luža·ťkšńəms* M:P Sel, *luža·tkšńəms* M: Sučk (Frequ. zu *luža·dâms*) [бездельничать, сидеть сложа руки, шататься] / müssig sein, ohne Arbeit müssig dasitzen od. umherschlendern (M:Sučk).

*luža·tftâms* M:P (Fakt. zu *luža·dâms*) [хватать, двигать, пустить в ход] / ergreifen, rühren, jdn. in Rührung versetzen (vgl. *kol*: *kolams*; *tok̀ams*).

**luža·tfńəms* M:P (Frequ. zu *luža·tftâms*).

**luža·tfńəkšńəms* (: *luža·tfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *luža·tfńəms*).

*lužavt̀oms* ChrE, *lužavtoms* E:SŠant [Bug] NSurk, *lužaftoms* ~ *lužavtoms* E:Večk, *lužaftoms* E:Is, *luža·ftoms* E:Ba — **luža·ftâms* M:Sučk [Kaus. zu *lužams*] [утомлять, усыплять (напр. песней)] / jdn. ermatten, müde machen, einschläfern (z.B. durch Gesang) (ChrE E:Ba Večk Is); [трогать, хватать, пустить в ход] / rühren, ergreifen, in Rührung versetzen ([E:Bug] Večk); [повалить на землю, ударить] / jdn. zu Boden schlagen, niederschlagen (M:Sučk). *vaj sịŕet[-]stakat ́te kukuška lužavtị* E:SŠant (II$^{27}$) Die Alten und (durch die Jahre) Gedrückten stimmt der

Kuckuck traurig. *koda karḿiĺ moramo, lamo lomaʹ lužavtįĺ* [E:Bug] (V$^{510}$) Wenn er zu singen begann, machte er viele Leute gerührt. *kuśĺan sę́vi* (*z-*) *baʹbińeʹtńeń lužaftovĺiń mon* E:Večk (II$^{4}$) Ich hätte die Brei fressenden alten Weiber traurig gestimmt. *uš sįŕeʹt[-]stakat lužavtįʹt* [E:Večk] (II$^{62}$) Sie [Die Nachtigallen und Kuckucke] rühren Alte und (durch ihre Jahre) Gedrückte. *lužadoź laco lužavsį, londadoź laco londavsį* E:Večk (V$^{242}$) Langsam ermattet sie ihn (zum Schlaf), richtiggehend ermüdet sie ihn zum Schlaf. *oʹdiŕvaʹtńeń[-]sodamoʹtńeń, ĺaĺkaj, avaŕćsįń, sįŕeʹt, sįŕeʹt baʹbińeʹtńeń[-]aʹtińeʹtńeń lužavsįń* E:NSurk (III$^{260}$) Schwiegertöchter und Schwiegersöhne, Brüderlein, bringe ich zum Weinen, alte, alte Weiber und Männer stimme ich müde.

*lužavĺems* E:Sar ‹Kočk› (Iter. zu *lužavtoms*) [сжимать, плющить / zusammendrücken, platt machen]. *čevʹt acamot kuĺa naksaftĺeś, sę́rej todovt kuĺa lužavĺeś* E:Kočk (VII$^{60}$) Weiche Betten brachte Kulja zum Verfaulen, hohe Kissen zerlumpte Kulja.

*lužakadoms* E:Atr [ослабеть, утомляться] / entkräftet werden, ermatten.

*lužakaftoms* E:Atr (Kaus. zu *lužakadoms*) [утомлять, усыплять] / jdn. ermatten, müde machen, einschläfern.

*luža·ndə̂ms* M:Čemb An [трескаться, рваться] / bersten, einen Riss bekommen (ein Gefäss von Hitze od. Kälte), ([M:Čemb] auch:) [падать] / hinfallen. *mon nə̂ĺńä· luža·ndə̂ń* [M:Čemb] Ich fiel beinahe (vor Schreck) hin.

*luža·nftə̂ms* M:Čemb (Kaus. zu *luža·ndə̂ms*) [трогать, захватывать, волновать] / rühren, ergreifen, in Rührung versetzen.

**lužə̂·də̂ms** M:Jurtk [отрывать, вынимать орех(и) или семена из кожицы] / Nuss (Nüsse) od. Samen der Sonnenblume vom Fruchtboden lösen, ausschlauben. — [Vgl. *luč*: *ločədə̂ms*].

*lužə̂·ĺəms* M:Jurtk (Frequ.).

**lužom** E:Mar Bug Večk лощинка / kleine Vertiefung (auf dem Felde), niedrige Stelle, Niederung, Senke. *pokš lužom čiŕes pačkoĺeśt* [E:Bug] (V$^{260}$) Sie waren am Rande eines grossen Tales angekommen. *lužomt ṕešḱeďiť ʹveďńeďe* E:Večk (II$^{57}$) Die Täler füllen sich mit Wasser. | *lužom-laŋgo* E:Mar Večk [имеющий впадину на спине (напр.

тучная лошадь)] / Mensch od. Tier, der (das) im Rücken eine Furche hat (z.B. ein fettes Pferd). — [Vgl. *lušmo*].

*lužomńe* E:Mar Gor Bug Večk (Dem. zu *lužom*) лощинка, ложбинка / kleine Vertiefung (auf dem Felde), niedrige Stelle, Niederung, Senke. *ńej dubrovasoń lužomńe, ńej lužomńesę kudi̯ńe* E:Mar ($1^{54}$) In Dubrova [Im dichten Laubwald, nach P. Dorfname] ist eine kleine Vertiefung, in der kleinen Vertiefung ein Häuschen. *vaj pokš pakśasońt uĺi lužomńe* E:Gor ($VII^{226}$) In der grossen Feldmark (liegt) eine Niederung. *mon pokš pakśińes, solaj paťińem, lužomńes* [E:Bug] ($V^{348}$) Auf ein grosses Feld, meine Schwester Solaj, in eine Talsenke. *už ́vijev varma moń kandovĺimim lužomńes* [E:Bug] ($V^{302}$) Der heftige Wind hätte mich in ein Tal getragen. *vaj jandavasońt lužomńe, už lužomńesęńt latkakśke* [E:Bug] ($V^{316}$) Im Talkessel eine Niederung, in der Niederung eine Schlucht. *vaj pokš pakśasońt lužomńe* E:Večk ($I^{353}$) In der grossen Feldmark (liegt) eine Niederung.

*lužu·mks* E:Ba, *ložomks* E:Jeg [впадина на спине тучной лошади или человека] / Furche im Rücken eines fetten Pferdes od. Menschen (E:Ba); [лощина, овраг / Niederung, Talschlucht] (E:Jeg). *pokš pakśaso pokš ludomks* (od. *ložomks*) E:Jeg ($II^{543}$) In einer grossen Feldmark (liegt) eine grosse Niederung.

*lužma·dafks* M:Čemb [лощина, низина, впадина] / Niederung, Senke, Vertiefung.

# Ĺ

**Ĺaba** M:Kuld [праздник жертвоприношения весной в Петров день] / ein im Frühjahr um den Petrus-Tag begangenes Opferfest.

**Ĺabak** E:Mar [подраж. стуку цепа] / das Klopfen des Dreschflegels beschreibendes Wort. *ńeŕej ćabak[-]ćabak, alov Ĺabak[-]Ĺabak, kšnį̣ń kuśtimat kalavtį̣t. – ṕivcį̣maťńe i pultnę* ($2^{69}$) Nach oben tsjabak tsjabak, nach unten ljabak ljabak, sie zerschlagen eine eiserne Leiter. – Die Dreschflegel und die Garben.

**Ĺaga** M:Sel [лягушка] / Frosch. *śiń tuśt Ĺagaťmarʻta* ($IV^{828}$) Er und der Frosch machten sich auf den Weg. — [Russ., vgl. лягу́ха, лягу́шка].

*Ĺägu·ška* M:Čemb, *Ĺagu·ška* M:Sel [лягушка] / Frosch. | *Ĺägu·škań ńiĺəńdi* M: Čemb цапля / Storch, Reiher. — [Russ. лягу́шка].

**Ĺakams** E:Atr [повиснуть (напр. падающее дерево)] / hängenbleiben (z.B. ein fallender Baum in einem anderen, etw., was man in die Höhe geworfen hat).

[1]**Ĺakš** E:Večk Is NSurk SŠant, *Ĺäkš* E:Ba **— Ĺakš** M:Ur [искра] / Funke (E:Ba Is: [погасшая искра] / erlöschener Funke). *koda ńeť purģiť Ĺakšondo, kodańa ńeńeĹ jožova tuiť* E:SŠant (III[115]) Wie die Funken sprühen, wie sie bis zum Himmel schlagen. — [Vgl. [1]*Ĺekš*].

**Ĺakškadoms** E:Večk, *Ĺakškaďịms ~ Ĺäkška·dị̈ms* E:Ba, *Ĺokškadị̈ms ~ Ĺokškadums* E:Kažl **— Ĺäkškədəms** ~ *Ĺäkškədâms* M:P, *Ĺäkškâdâms* M:Pš, *Ĺäkškədâms* M: Čemb, *Ĺakškâdâms* M:Ur, *Ĺokškâ·dâms* M:Jurtk [приседать, присесть на корточки] / sich niederkauern, sich niederhocken (z.B. Hase, wenn er sich fürchtet; um sich vor dem Feinde zu verstecken; um seine Notdurft zu verrichten).

*Ĺäkškâtkšńəms* M:P (Frequ. zu *Ĺäkškâdâms*).

*Ĺakškaĺems* E:Večk, *Ĺäkška·Ĺims* E:Ba (Iter. zu *Ĺakškadoms*, *Ĺäkška·dị̈ms*).

*Ĺokškańị̈ms ~ Ĺokškańums* E:Kažl (Iter. zu *Ĺokškadị̈ms*, *Ĺokškadums*).

**Ĺapams** E:Mar Ba Večk Is **— Ĺapams** M: Jurtk лепить / formen (etw. mit den Händen aus weichem Material, z.B. Teig, Lehm) (E:Mar); послаживать, [слабо похлопывать ладонями (глину)] / klatschen, leise mit der flachen Hand schlagen (z.B. Lehm) (E:Ba); [прилепить, бросить] / anklatschen, werfen (z.B. Maurer nassen Lehm [an die Wand]) [E:?Večk ?Is]. *Ĺapa·k soń mâkâr la·ŋga* M:Jurtk Gib ihm Schläge auf den Hintern! — Russ. лепи́ть.

*Ĺapakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *Ĺapams*) лепить / bilden, formen (etw. mit den Händen aus Lehm, Teig usw.).

*Ĺapśems* E:Mar ?Večk ?Is ?Ba (Frequ. zu *Ĺapams*) лепить / bilden, formen (etw. mit den Händen aus weichem Material, z.B. Teig, Lehm) (E:Mar).

**Ĺažka** E:Večk [бедро, ляжка] / Lende, Schenkel. — [Russ. ляжка].

**Ĺäbams** M:P Pš [ударить, хлопнуть (ладонью)] / (mit der flachen Hand) schlagen, klatschen.

**Ĺäkatams** M:P Pš [прыгать, подскакивать, припрыгивать на одной ноге] / auf éinem Fuss hüpfen (? mit éinem Fuss aufspringen), (M:Pš auch:) [заикаться] / stottern. *Ĺäkataź korʻtaj* M:Pš Er stottert.

*ĺäkatakšńəms* M:P (Frequ.).

**ĺäḱäŕ** M:P (Gen. *-en*) [врач] / Arzt. — Russ. лекарь.

*ĺekarstva* E:Mar SŠant [лекарство] / Heilmittel, Arznei. *mon maksan ʹtenzę a mon ĺekarstva* E:SŠant (I[352]) Ich gebe ihr eine Arznei. — [Russ. лека́рство].

*ĺečams* E:Večk [лечить] / heilen. *ješĺi kurok a ĺečasiʒ́, siń ʹveśi skoʹtinanзo purnasiʒ́* (III[166]) Wird (der Befallene) nicht bald geheilt, so bringen sie sein ganzes Vieh um. — [Russ. лечи́ть].

[1]**ĺäkšav** M:P (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *ĺäkšaft*) щепка / Span, Holzspan. *nos [ʹtśiftə̂r], pora-[iʹdeń] tuva, morʿtaś-[aʹtä ʹvešə̂ntsį, ĺäkšav-aʹtä] šavə̂ntsį. – [tsərʿtsəmńä·ś] i [śiś]* (IV[655]) Die Nase blinkt, das Schwein eines Wäldchen-Kindes der Morchtas-Alte sucht es auf, der Läkschav-Alte tötet es. – Der Kamm und die Laus.

*ĺäkšavńä* M:P (Dem. zu *ĺäkšav*).

**ĺämka** M:Kr ‹Mam› [ремень рюкзака (у бурлака)] / (Rucksack-)Riemen bei einem umherziehenden Schiffsknecht). *[strə̂gavo·jeń ĺämkaʹtńä]* [M:Mam] (IV[562]) Aus Strogavoj sind die (Rucksack-)Riemen. | *čulka·-ĺa·mka* M:Jurtk [подвязка] / Strumpfband. — Russ. лямка.

[1]***ĺäṕă̈*** (St. *ĺäpə-*) M:P [женский половой огран] / die weibliche Scham (ein feineres Wort). — [Vgl. [2]*ĺäp̀ă̈*].

[2]**[ĺäṕä]** *ĺɛp̀ɛ̆* ChrM, *ĺäṕä* M:P Kr [Mam] Sel Ur (Gen. M:P *ĺäṕəń*, Nom. Pl. *ĺäpʹ́*), *ĺäṕä·* M:Jurtk [мягкий] / weich, (M:P auch:) [талый, оттепельный (снег)] / weich, wässerig (vom Schnee). *[śä], śoraj, [pabańdi, ĺäṕä] korma* [M:Mam] (IV[880]) Es ist, mein Sohn, für eine Alte weiches Essen! *tosa [moń́de·iń] ĺäṕä eŕafś* M:Sel (IV[835]) Da ist mir das Leben weich. | *ĺeṕə ḱäĺ́* M:Pš [заика] / Stotterer. | *ĺäṕə kšäf́tä* M:Sandr (Gen. *kšäf́təń*) [? висок, ? родничок / ? Schläfe, ? Fontanelle] (= *ĺäṕə vasta*). | *ĺäṕä poʹtä* E:Ba золотуха / Skrofel (eig.: weiche Brust). | *ĺäṕä ʹtišä* (? *ĺeṕä ʹtišä*) M:P Kr [луговое сено] / ein auf der Wiese wachsendes Kraut. *ĺäṕä ʹtišəʹti pŕäńac śäŕäd́i* [M:? P ?Kr] (IV[248]) Ihr Kopf könnte vom weichen Gras schmerzen. | *ĺäṕä vastă̈* M:P [висок / Schläfe] (= *pŕä-boka* M:Čemb Sučk, *šaram* M (Ahlqu.)).

| *ĺäpsta* M:P (Adv.) [мягко] / weich. *acaj ĺäpsta* Sie bettet weich (Sie macht das Bett weich).

**ĺäpəńä* (: *ĺäṕeńä*) M:P (Dem. zu *ĺäṕä*) [мягонький] / weich. *son ťəṕəńä·[-]ťäṕəńä, sońć taza ĺäṕəńä. – lovś* M (IV[672]) Er hat's eilig, ist immer weich. – Der Schnee.

*ĺäpana* M:P (Gen. *-ń*) [мягковатый] / weichlich, zieml. weich. *alu valǵi ĺäpana, ʼväŕi kućі ĺkepana. – tuma·nć* M (IV[614]) Wenn es heruntersteigt, ist es weich, wenn es hinaufsteigt, ist es leicht. – Der Nebel.

*ĺäpaza* M:Čemb [мягковатый] / weichlich.

**ĺäpəmə̂ms* (: *ĺäpəman*) M:P [размягчаться] / weich werden.

*ĺäpə̂ptə̂ms* M:Sučk (Kaus. zu *ĺäpəmə̂ms*) [смягчать] / weich machen, erweichen.

*ĺäpf́təms* M:P [смягчать] / weich machen, erweichen. *kurə̂k lovť ĺäpftsį* Der Schnee wird bald weich werden (eig.: Es wird bald den Schnee weich machen).

*ĺäpfńəms* M:P [Mam] (Frequ. zu *ĺäpf́təms*) [смягчать] / weich machen, erweichen. *[ťäńi paśi·ba], akša panarńat [muśkəŋkšńəń] i [ĺäpfńińä ťelańäťśəń]* [M:Mam] (IV[534]) Jetzt habe ich, Dank dafür, (dir) weisse Hemden gewaschen und (damit) deinen Körper weich gemacht.

**ĺäṕf** M:P (deskr.) [? паралл. слово к *topf* мягкий стук / ? Par.-Wort] zu *topf* ([weiches, schwaches] Klopfen, Pochen).

**ĺäpjoška** M:P (Gen. *-ń*), *ĺəṕo·ška* M:Sel [пирожок, лепёшка] / eine kleine Pirogge (M:P); [какое-то растение / irgendeine Pflanze] (= *tuvuń śukur* E:Kad) (M:Sel). | *ʼviŕń buka-ĺəṕo·ška* M:Sel [плод лепешника] / die Frucht einer Pflanze namens *ĺəṕo·ška* [Fackeldistel]. — Russ. лепёшка.

*-ĺəṕo·škaks*: *ʼviŕń buka-ĺəṕo·škaks* M:Sel лепешник / Fackeldistel (= *tuvuń śukurksna* E:Kad).

**ĺäžanka** M:Temn [скамейка со спинкой / Sitzbank mit Lehne; лежанка / Ofenbank]. *bajarə̂ń sankat vaśu [ťijəńd́i], bajarə̂ń sankat ĺäžanka marʽtə̂t* (VIII[318]) Vasja macht Bojaren-Schlitten, Bojaren-Schlitten mit Sitzbank. — [Russ. лежа́нка].

**ĺeb́ed́** E:Mar Večk Is SŠant (Gen. E:Mar *-iń*), *ĺeb́eď́a* E:Škud
**— ĺebə̂ť** M:Čemb, *ĺeb́əd́ä* M:Katm, *ĺeb́e·d́* M:Sučk [лебедь] / Schwan. *pańd́a laŋga*

*Íeĺbet ašč̣it. – kapsta[-]ṕŕätńe* E:Mar (2[49]) Das Beet entlang sind Schwäne gelagert. – Die Kohlköpfe. *uk pokšoś paťast uk íeĺbeď íemzę* E:SŠant (I[484]) Ihrer ältesten Schwester Name ist Schwan. *Íeĺbeďa paro ťiciṇśeś, pazoń ṷečḱima narmuńńeś!* E:Škud (VII[260]) Schwänin, der treffliche Vogel, Gottes Lieblingsvogel! *Íeĺbəďäś para narmə̂ńńäś* M:Katm (IV[344]) Der Schwan, der treffliche Vogel. — Russ. [лебедь].

*Íeĺbeĺ́ke* E:Večk (Dem.) id. *ṕiže lugań íeĺbeĺ́keĺ* (II[240]) (Wie) Schwäne auf der grünen Wiese.

**Íebəń** (: *Íeĺbeń*) M:P Sel (Gen. *-en*, Nom. Pl. *Íeĺbett*) [зыбкое, бездонное болото] / bebender, ganz bodenloser Sumpf (der nicht einen darauf Tretenden trägt) (M: P); [лужа] / Pfütze, Wasserlache (M: Sel). *[aĺäźəń ṕiŕfsa ṕeŕf]-kuťška·sa [Íebəń-šäjńä]* [M:P] (IV[570]) Im Hofe meines Vaters, mitten im Hofe ist ein Riedsumpf.

**Íebəńńä* (: *Íeĺbennä*) M:P (Dem.).

**Íećа·ms** E:Ba [чистить, чесать (? лён или коноплю щёткой, льночесалкой)] / bürsten, kämmen, reinigen (? Flachs, Hanf od. Lein mit einer Bürste, Hechel, mit einem Flachskamm).

*Íećа·vkst* (Pl.) E:Ba [? осыпание льна или ? чёсанный лён / ? Flachsabfall od. ? gehechelter Flachs] (= *Íećeńavkst* E:Večk).

*Íećа·kšnṇ̓ms* E:Ba (Frequ. zu *Íećа·ms*).

*Íećańams* (*Íećа·ńams*) E:Večk, *Íäćańams* E:Gor ‹Sob›, *Íećińams* E:Is [чистить, чесать (? лён или коноплю щёткой, льночесалкой)] / bürsten, kämmen, hecheln (? Flachs, Hanf od. Lein, mit einer Bürste, Hechel, mit einem Flachskamm). *ṷi·jev va·rma sį̣·rgaś, koŕono·nzo śa·vtį̣źe, Íä·ćańiźe, sra·vtį̣źe* E:Sob (VII[364]) Es entstand ein heftiger Wind, er riss seinen Stamm aus, zerriss und zerstreute ihn.

*Íećeńavkst* (Pl.) E:Večk [? осыпание льна или ? чёсанный лён / ? Flachsabfall od. ? gehechelter Flachs] (= *Íećа·vkst* E:Ba).

*Íećańakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *Íećańams*).

**Íećńəms** M:Jurtk [дёргать, болеть] / reissen, schmerzen. *ḱeďə·źä Íeťśńi·* Es reisst mich in der Hand.

**Íeḱems** ChrE E:Mar Večk SŠant Jeg, *Íeḱe·ms* E:Ba, *Íeḱims* E:Kal
**— Íɛḱəms** ChrM, *Íäḱəms* M:P Kr [косить] / mähen, (M:P auch:) [убирать] / ernten; [стрелять, расстрелять] / schiessen, erschiessen, (E:Mar Večk auch:) [ударять] / einschlagen (vom Gewitter). *iĺamak Íeḱe, od źora oχoťńiḱ!* E:Mar (1[38]) Erschiesse mich nicht, junger Mann, du Jäger! *koda·k Íeḱiźe·, iśťa·k čaźiźe·* E:Jeg (1[90]) Als er auf ihn abfeuerte, da tötete er ihn. *mon Íeťťa·n* E:Jeg (1[90]) Ich werde dich erschiessen. *puŕǵińe Íeťś* E:Mar Der Blitz hat eingeschlagen. *Íeciį́ń, kraśsiį́ń!* E:Kal (2[137]) Ich werde sie erschiessen, werde sie verbrennen! *son toń́t sońćinzę́ piŕǵiḿiń Íeḱimaťes Íeťťanza* E:Kal (2[136]) Er wird dich mit seinem Donnerpfeil erschiessen. | *ḿeĺs Íeḱems* E:Mar Večk SŠant **—** *ḿäĺs Íäḱəms* M:P Kr Sel [приходить на ум, на память, в голову] / in den Sinn kommen, einfallen. *čačį mastorom [ḿeĺzę́m] Íeć* E:Mar (1[12]) Mein Geburtsland fiel mir ein. *ḿeĺezę́ń Íeć* E Mir kam in den Sinn. *śestę́ mon Íeḱan, čobd ava, ḿeĺezę́ť* E:SŠant (I[258]) Dann komme ich dir, dunkelbraunes Weib, in den Sinn. *ḿeĺc Íeḱiman ḿeĺezę́ń Íećť* E:Večk (I[396]) Mein Sinn hat Gelüste bekommen. *moń ťäńi Íäťś ḿäĺəzân* M:P Es kam (kommt) mir in den Sinn, es fällt mir ein. *ḿäĺs Íäḱi* M:? Sel Kr Es kommt in den Sinn.

*Íeḱi* E:Mar Večk Jeg (Part.) [косящий / mähend; косарь / Mäher]. *ťikšę́śak vaḱŕäĺ, Íeḱizę́ araś* E:Mar (1[32]) Auch das Gras war vortrefflich, es gibt keinen, der es mäht. *śestę́ńgaḱ ṕeĺca Íeḱi·ń aĺa·do, ašo paĺa·do* E:Jeg (1[88]) Auch dann fürchte ich die mähenden Kerle in weissem Hemde. *śestę́ ṕeĺśťasa Íeḱiń aĺado* E:Večk (II[30]) So fürchte ich darum vor den Mähern.

*Íeḱića* E:Večk SŠant (Part.) косарь / Mäher. *araś ťikšeń Íeḱićazo* E:Večk (V[14]) Es gibt keinen, der das Gras mähe. *araś lugań Íeḱićazo* E:SŠant (I[75]) Es gibt keinen Mäher der Wiese.

*Íeḱḿe* [E:?Mar] Večk, *Íeḱma* E:Kad, *Íeḱma·* (Nom. Pl. *-t*)
~ *Íeḱima·* E:Kal, *Íeḱuma* E:Kažl **—** *Íäḱema* M:P, *Íeḱə·ma* M:Jurtk [сенокос, покос] / Heuernte, Heuschlag (E:?Mar Večk Kad Kažl Kal [: *Íeḱma·*] M:P); [луг] / Wiese (E:?Mar Večk Kad Kažl Kal [: *Íeḱma·*]); [стрела, ? праща] / Pfeil, ? Schleuder (E:Kal [: *Íeḱima·*]).
| *Íeḱima-laŋgo* E:Mar, *Íeḱma-laŋgo* E:Atr Jeg, *Íeḱuma-naŋga* E:Kažl **—** *Íeḱə·ma-laŋga* M:Jurtk [время покоса] / Mähezeit; сенокос / Heuernte (E:Mar Jeg); [луг] /

Wiese (E:Kažl); [скошенный луг] / abgemähte Wiese (M:Jurk). *mon kučovoĺťeń mon ĺeǵma-laŋgoń ḱijavaśť* E:Atr (II[493]) Ich möchte dich den Wiesenweg schicken. *paziˀń woĺas jaŕʿtśuma ĺeǵuma[-]naŋs noldə̈* E:Kažl (III[293-4]) Ich liess (das Pferd) auf eine Wiese in Gottes Hut, damit es fresse. *ĺeǵə·ma-la·ŋgs moĺa·n* M:Jurtk Ich gehe auf die abgemähte Wiese. | *ĺeǵma-ťikše* E:Večk [скашиваемая трава] / Gras zum Mähen. *a javševi eŕʒań viŕńest, a javševi ĺeǵma-ťikšest* (V[18]) Die Ersänen können ihren Wald nicht (untereinander) teilen, sie können ihr zu mähendes Gras nicht (untereinander) teilen. | *ḿeĺc ĺeǵima* E:Večk, *ḿeĺc ĺeǵma* E:Bag [страстное влечение (беременной)] / Gelüst, "Einfall" (z.B. einer schwangeren Frau). *ḿeĺc ĺeǵiman ḿeĺezẹń ĺeć́t* E:Večk (I[396]) Mein Sinn hat Gelüste bekommen. *ḿeĺc ĺeǵmazo rakšań sị́veĺ* E:Bag (I[401]) (Da) hat sie Gelüst nach Pferdefleisch. | *ṕiŕǵiḿe-ĺeǵima* [~ *ṕiŕǵiḿiń ĺeǵima*] E:Kal громовая стрела / Donnerpfeil, Donnerkeil. *ṕiŕǵiḿ*(*e*) *ińazurs sońćinzẹ ṕiŕǵiḿe-ĺeǵimaťes ĺeťťadi̯ź ťiŋḱ* (2[135]) Fürst Pirgime wird euch mit seinem Donnerpfeil erschiessen. *son tońť sońćinzẹ ṕiŕǵiḿiń ĺeǵimaťes ĺeťťanza* (2[136]) Er wird dich mit seinem Donnerpfeil erschiessen.

*ĺeǵaj* E:Petr [имя ребёнка, рождённого во время покоса] / Name des zur Mähzeit geborenen Kindes. *čačiń[-]ǵäŕaj pakšaś ĺeǵema laŋga, karḿiť ťendza ḿeŕeḿe "ĺeǵaj"* ("*ĺeǵaśke"*) (VIII[150]) Wurde das Kind zur Zeit der Heuernte (zur Mähezeit) geboren, beginnt man es *ĺeǵaj* oder *ĺeǵaśke* (Mäher) zu nennen.

*ĺeǵaśke* E:Petr (förml. Dem. zu einer unbel. F. **ĺeǵaś*) [имя ребёнка, рождённого во время покоса] / Name des zur Mähzeit geborenen Kindes.

**ĺeǵeṽems* E:SŠant — **ĺäǵəvəms* M:P (Refl.-Pass. zu *ĺeǵems*, *ĺäǵəms*) [(мочь) скашиваться] / gemäht, abgemäht werden (können). *a ĺeǵeṽi sị̈nst ńej lugast* E:SŠant (I[76]) Weil sie ihre Wiese nicht mähen können. *ṕiń̈əmś ĺäǵəvś* M:P Der Hafer ist abgemäht worden.

*ĺäťf* M:P Pš Sel Sučk [(скошенный) луг] / (gemähte) Wiese; [луг (во время покоса)] / Wiese (zur Zeit der Heumahd). *moĺan ĺäťfť laŋks* od. *ĺäťfťi* M:Pš, *moĺan ĺäťf laŋgu* M:Sučk Ich gehe auf die abgemähte Wiese. | *ĺäťf-počkə*(*ńä*) M:Sel [растение ("луговая труба")] / eine Pflanze ("Wiesenrohr"). *kučəma·k, aťi, ton ĺäťf[-]počḱəńas* (IV[81]) Vater, schicke mich nach Wiesenrohr.

*ĺeďńems* E:Mar VVr Bug Vez Kuz, *ĺeďńe·ms* E:Ba, *ĺeďńims* E:Kad — **ĺäďəńďəms* M:P (Frequ. zu *ĺeďems*, *ĺäďəms*) [стрелять] / schiessen; [косить] / mähen. *toloś ĺeďńä* E:Ba Das Feuer flammt (flackert). *ĺeďńiń eiń ṕŕeźeziṕt* E:VVr (II$^{334}$) Bin ich dir in den Sinn gekommen? *už ĺeďńeś skŕipka ḿeĺezęst* E:Bug (V$^{320}$) Ihnen kam die Geige in den Sinn. *polazo ĺeďńeś savań ťeŕušań ḿeĺzęnzę* E:Vez (I$^{385}$) (Da) kam Savas Terjuscha die Gattin in den Sinn. *moń ĺeďńeś ḿeĺzęń šači mastorom* E:Vez (V$^{200}$) Mir kam mein Geburtsland in den Sinn. *ĺeďńeś od ćorań ťeťazo ḿeĺzęnzę* E:Kuz (V$^{158}$) Dem jungen Mann kam sein Vater in den Sinn. *śiďəsta ĺäďənďi ḿäĺəzân* M:P Es kommt mir oft in den Sinn.

*ĺeďńima·* E:Kal [вид пращи] / eine Art Schleuder (E:Kal). | *ĺeďńima-čiŕke* E:Večk Is [(детский) лук] / Bogen (der Kinder), Flitzbogen.

**ĺeďńekšneṃs* E:VVr — **ĺäďəŋkšńəms* M: P (Frequ. zu *ĺeďńems*, *ĺäďəńďəms*) [? резать] / ? schneiden (E:VVr); [приходить в голову] / in den Sinn kommen, einfallen (M:P). *kuvaka seĺńeť kišti kukliṕem ĺeďńekšneś* E:VVr (II$^{339}$) Lange Fasern hat meine tanzende Puppe geschnitten. *śiďesta ĺäďeŋkšńi ḿäĺəzân* M: P Oft fällt es mir ein.

**ĺäďəńťťəms* M:P (Fakt. zu *ĺäďəńďəms*).

*ĺäćəms* M:P Kr Saz Cjatn Čemb Sp Sel, **ĺäćəms* ~ [?] **ĺaćəms* M:Temn, **ĺećəms* M:Vert выстрелить / schiessen (M:P Kr Saz Cjatn Čemb Sel Sp); [возвышаться] / emporragen (intr.) (M:Vert Temn); [излучать] / strahlen (von der Sonne) (M), (M:P auch:) [отражаться] / sich spiegeln, sich widerspiegeln, sich abspiegeln; [вокруг рассеять(ся)] / (sich) ringsum zerstreuen, (M:Temn auch:) [брызнуть] / aufspritzen (intr.). *ružja·sa ĺäťśan* M:P Ich schiesse mit der Flinte. *ružja·nc saŕažaj, ĺäćəms naŕažaj* M:Cjatn (IV$^{312}$) Er lädt seine Flinte, er legt sie an um zu schiessen. *ťamak ĺäć moń* M:Čemb Erschiesse mich nicht! *əĺä ĺäćsį śormav kujṕt* M:Čemb Er will soeben die bunte Schlange erschiessen. *jeśťəĺi, ĺäťśan, šivsaman* M:Sel (IV$^{824}$) Wenn ich schiesse, frisst es mich. *kośḱä aťam ĺäťśəźä* M:Sel (IV$^{763}$) Der trockene Blitz schlug in sie ein. *käži aťamńäś śuduf lazu·rńäń ĺäćəźä* M:Saz (IV$^{4}$) Der grimmige Donner erschlug den armen Lasur. *šińä· ĺäć, šińä· ĺäć. af ĺäćat, [ḿeźəvâk] aš, ĺäćat šumbra· kši* M (IV$^{723}$) Scheine, Sonne, scheine, Sonne! Scheinst du nicht, (so wird es) nichts (werden), scheinst du, (so wird) gutes Brot (kommen) (So

rufen die Kinder, wenn der Himmel voller Wolken ist). *[śtenas ĺätśišt maźińasna]* M:P (IV$^{525}$) Ihre Schönheit spiegelt sich auf die Wände ab. *vaď ʹväŕi ĺećiχt́ ńińeń durbasna* M:Vert (VIII$^{440}$) In die Höhe steigen ihre Schornsteine. *ʹväŕi ĺaćijχ́t oftâń pona śäĺgâńasna* M:Temn (VIII$^{420}$) Aufwärts starren ihre Fäden, die wie Bärenhaare sind. *kurkaźeń ṕečkâń, ʹveŕenza son ĺäćśśt* M:Temn (VIII$^{342}$) Ich schlachtete meine Truthenne, ihr Blut ist (dahin) gespritzt.

*ĺäćəma* M:P Čemb [стрела] / Pfeil (M:P); лучок / kleine Armbrust (M:Čemb). | *ḱev-ĺäćəma* M:P [праща (из верёвки)] / Schleuder (aus Schnur). | *lazf-ĺäćəma* M:Sel [праща] / Schleuder [Stock mit gespaltener Spitze, Zwille]. | *počka-ĺäćəma* M:P [тростниковый шприц (детская игрушка)] / eine aus Rohr gemachte Spritze, die die Kinder als Spielzeug gebrauchen.

*ĺäćəkšńəms* [M:Mam Gor] (Frequ. zu *ĺäćəms*) [(хотеть) стрелять, расстрелять] / schiessen, erschiessen (wollen). *[ʹveť ṕervaj] moŋga af [ṕäk ävəďəń], kosta [ĺätśəkšńəmajt́]* [M:Mam] (IV$^{876}$) Ich nämlich erschrak auch nicht so sehr zum ersten Mal, als du mich erschiessen wolltest. *ĺäćəkšńəźä jakśargať* [M:Gor] (IV$^{317}$) Er erschoss die Wildente.

**ĺäćəńďəms* M:P (Frequ. zu *ĺäćəms*) [вокруг рассеять(ся)] / (sich) ringsum zerstreuen; [шуметь, бушевать (гневный человек)] / lärmen, poltern (zorniger Mensch). *saldatt, ńat [ĺätśəntsaź] vast[-eźəmt́]* (IV$^{783}$) Die Soldaten, diese werden die (von einer) Sturzstelle (kommende Krankheit) beschiessen [? zerstreuen].

**ĺäćəvəms* M:P (Refl.-Pass. zu *ĺäćəms*) [заставить застрелить] / erschiessen lassen; [(мочь) стрелять, расстрелять] / erschiessen (können). *af ružja·sa ĺäćəʹvi* (IV$^{690}$) Er kann nicht mit einer Flinte erschossen werden.

*ĺäćakstâms* M:P (? Mom. zu *ĺäćəms*) [внезапным движением отлететь, отскочить куда-н.] / mit einer plötzlichen Bewegung irgendwohin abfliegen, abprallen.

*ĺećťams* E:Mar Atr Petr Večk Jeg, *ĺećťa·ms* E:Ba, *ĺeťťamks* E:VVr, *ĺeťťams* E:Kad Kažl, *ĺeťχ́ťams* E:Kal — *ĺätftams* M:Pš Čemb Katm, *ĺätftâms* M:P (Kaus. zu *ĺeďems* usw.) поминать / sich erinnern, gedenken. *eŕva oskssa ĺećťeť varm-ava, eńaldi̯t ikiĺinʒa a para varmada* E:Dubr Bei jedem Opferfest wird die Windmutter erwähnt, man bittet sie um Schutz vor bösem Winde. *avaŕďimsta-raŋgumsta ĺećťatadi̯ź*

*ejkakšit* E:Petr (VIII[212]) Mit Weinen und Schreien erinnern sich deine Kinder an dich. *vana saś kšindza-saliṇdza marta olda* (*kšiń-saliṇ́ kandij [avańt] ĺećtasiṇź*) E:Petr (VIII[222]) Seht, Olda ist mit ihrem Brot und Salz gekommen (der Name der Brot und Salz bringenden Frau wird erwähnt). *eĺ ĺećtasiṇź, ĺkiń ṁeĺest ĺećtams* E:Petr (VIII[218]) Man erwähnt, wen man will. *[ĺećtaĺt] pokščat-babat* E:Petr (VIII[78]) Man gedenkt der Ahnen. *ĺätftan soń* M:P Ich gedenke seiner. *pars ĺätftamajt, pars tokak, af pars ĺätftamajt, af pars tokak* M:P Wenn du im Guten an mich denkst, soll dir Gutes zuteil werden; wenn du (aber) im Bösen an mich denkst, soll dir Böses zuteil werden! (wird beim Niesen gesagt; nach der Auffassung der Mordwinen wird das Niesen dadurch verursacht, dass jmd. an den Niesenden denkt). *moń [ĺemńäźəń], jalgańäńä, ćtiń ĺätftada* M:Katm (IV[460]) Erinnert euch (dabei), meine Freundinnen, meines Namens! — [Vgl. *ĺätftəms* (unten)].

*ĺećte·ma-ṕeĺ* E:Ba [память] / Andenken; [прихоть, затея, причуда] / Gelüst, Einfall, Grille.

*ĺećĺems* E:Atr (Frequ. zu *ĺećtams*) поминать / sich erinnern, gedenken.

*ĺätftaj* M:Temn [вспоминающий кого-н.] / einer, der jds. gedenkt, einer, der sich an etw. erinnert. *sada śeḿbä, konańń ajaš [pomândajəcka, ĺätftajəcka]* (VIII[428]) Kommt alle, die ihr keinen Gedenkenden, keinen (an euch) Denkenden habt.

? *ĺeććńems* E:Mar, *ĺećńems* E:Škud Petr
Večk, *ĺećńe·ms* E:Ba, *ĺeťfńams* E:Kad, *ĺeťχńams* E:?Kal — *ĺätfńəms* M:P
Saz, *ĺeťfńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *ĺećtams* usw.) поминать / sich an etw. erinnern, an etw. denken, gedenken, erwähnen, ? das Gedächtnisfest begehen. *[ťekeťńeń] äjsę, dugaj, [ĺećńiḿiź]* E:Škud (VII[248]) Durch diese, mein Schwesterlein, erinnert euch meiner! *śeda ṁejĺe ṽeśe [karmaśt] ĺećńeḿe od kalma [aziṛiṇ́t]* E:Petr (VIII[74]) Darauf begannen alle für den Herrn des neuen Friedhofs —— das Gedächtnis zu begehen. *ṽeśe avaŕkšńimaťńiń ejsa čijań-paťaś ṽeśeḿeda ṕeḱ avaŕcsę i ĺećńesę sońćendza [pŕańt]* E:Petr (VIII[24]) In allen Klageliedern beweint und gedenkt die Braut am meisten sich bzw. ihrer selbst. *kula·n[-]juma·n, jalgańäńä, ĺätfńəmaśt* M:Saz (IV[486]) Wenn ich sterben werde, meine Freundinnen, gedenkt meiner!

*Ĺećńima-*, *Ĺeťfńima- – Ĺäťfńəm-*: *Ĺećńima-ṕeĺ* E:Mar, *Ĺeťfńima-ṕeĺ*(*iŋǵe*) E:Kažl **—** *Ĺäťfńəm-ṕäĺ*(*ńä*) M:P Mam Sučk [память (сувенир)] / Andenken (zum Andenken gegebener Gegenstand, Erinnerungsstück). *at, avań Ĺeťfńima[-]ṕeĺiŋgi̯za* E:Kažl (III$^{235}$) Nein, er war ein Andenken an meine Mutter! *[azí̯tä, ḱiń́di] kadat [Ĺäťfńəm-ṕäĺńäťńəń]* M: [Mam] (IV$^{400}$) Sage nur, wem du die Andenken zurücklässt!

**Ĺäťfťəms* (: *Ĺäťfťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *Ĺäd́əms*) [заставлять косить] / mähen lassen. — [Vgl. *Ĺätftâms* (oben)].

*Ĺäťfńəms* M:P (Frequ. zu *Ĺäťfťəms*) [часто заставлять косить] / oft mähen lassen.

**Ĺäťfťəvəms* M:P (Refl.-Pass. zu *Ĺäťfťəms*) [скашиваться (по чьему-н. приказанию)] / (ab)gemäht werden (auf Geheiss jds.). *ṕińems Ĺäťfťevs* Der Hafer ist ganz abgemäht worden.

**Ĺeď eŕ** E:Mar Gor Večk, *Ĺäd́i·ŕ* E:Ba [подраж. топоту] / Getrappel od. Gestampfe nachahmendes Wort. *Ĺeď eŕcę tuśt* E:Mar Sie liefen trappelnd weg (Schafe, Menschen, nicht aber grössere Tiere).

**Ĺeď o** E:Bag [мужское имя] / ein Männername (= Трофим).

**Ĺef** E:?Mar (Gen. *-iń*), *Ĺef* E:Kažl **— Ĺeǵ** M:P Sel [лев] / Löwe. | *Ĺev-źveŕ* E:Večk, *Ĺév-źve·ŕ* E:Ba **—** *Ĺeβ́-źveŕ* (*Ĺév-źveŕ*) M:Sel, *Ĺev-źve·ŕ* M:Ur (*Ĺeǵ* Löwe + *źveŕ* wildes Tier) id. *saj utârâznza Ĺev́[-źveŕ]* M:Sel (IV$^{807}$) Es kommt ein Löwe ihr entgegen. | *Ĺeβ́-źveŕ-Ĺefks* M:[?Sel] [львёнок] / Löwenjunges. — Russ. [лев].

**Ĺe$_{χ}$a** E:Kozl ?Mar **— Ĺe$_{χ}$a** ~ *Ĺi$_{χ}$a* M:P (Gen. *-ń*) [леха, маленькая часть загона] / Lecha, ein kleiner Teil des Ackerbeets (1/5 od. 1/6 von einem загон) [nach Pawl. russ. леха = der 7. od. 12. Teil einer Dessjatine]. *kolmo Ĺe$_{χ}$at muškozo* E:Kozl (I$^{109}$) Drei Lechas hat sie wachsenden Hanf. *kâva·ť udi̯, kurâk kasi̯, kvaka uma·ń sokama, [ḱeĺi Ĺe$_{χ}$ań] lazâma* M:?P (IV$^{413}$) Schlafe lange, wachse schnell heran, um lange Ackerstücke zu pflügen, um breite Streifen Ackerland zu furchen. *[ḿiša] af [ḱeĺǵi] vaj [ḱeĺi] Ĺe$_{χ}$ań lazâmńants* M:?P ?Kr (IV$^{330}$) Mischa liebt es nicht, breite Ackerbeete umzupflügen. *kvaka umań sokańäźä* [? *sokajńäźä*], *ḱeĺi Li$_{χ}$a[?ń] lazí̯ńäźä* M:P [Du mein, der du lange Ackerstücke umpflügst, du mein, der du breite Ackerbeete furchst]. — Russ. леха.

[1]**Íej** ChrE E:Mar Atr VVr Šokša (Nom. Pl. E:Mar *-t*), *Íij* E:Kad **— Íɛj** ChrM, *Íäj* M:P Pal Čemb Ur (Nom. Pl. *Íäšt*), *Íej* M:Temn (Nom. Pl. *-χ́t*) [река] / Fluss (E:Mar Šokša M:P Pal); [овраг] / Schlucht (E:Mar Atr VVr Kad M:P Temn Ur Čemb; E:VVr: mit sanft abfallenden Hängen). *alašaś moĺi, [ažijät́ńe] a [moĺit́]. – Íejiś i ɓeŕokonzo* E:Mar (2[24]) Das Pferd bewegt sich, die Fimerstangen bewegen sich nicht. – Der Fluss und seine Ufer. *Íejsę tatart ɓkeršńeź. – kańśt[-]komoroťńe* E:Mar (2[40]) Im Flusse zusammengebundene Tataren. – Die Hanfbündel. *avam avaŕd́i, čud́i Íejks čud́i* E:Mar (1[44]) Meine Mutter weint, wie ein rinnender Bach rinnen ihre Tränen. *śemɓəd́ä koźä, kə̂Íi ɓednajś af vancį (f-), son vačəda kulį. – moŕäś i Íäšńä* M (IV[668]) Der reichste von allen, wenn der Arme für ihn nicht sorgt, stirbt er vor Hunger. – Das Meer und die Flüsse. | *Íej-latko* E:Večk, *Íej-latka* E:Ba овраг (где вода течёт) / Schlucht (in der Wasser fliesst). | *Íäj-lotka* M:Sel овраг (где скопилась, собралась вода) / Schlucht mit Wasser. | *Íäj-ɓeŕak* M:Kr [берег реки] / Flussufer. | *Íej-ɓ́*(*i*)*ŕa* E:Mar, *Íej-pŕa* E:Večk, *Íej-ɓŕa* (*Íej-ɓŕa·*) E:Šokša **—** *Íäj-pŕä* M:P Sel, *Íäjə-pŕä* M: Sp, *Íäj-ɓŕä* M:Ur исток, верховье / Quelle eines Flusses, Ausfluss aus einer Quelle (E:Mar Večk M:P); ручей / Bach (M:Ur); овраг / Schlucht (E:Šokša M: Sp). *vaj pokš Íej ɓiŕas čįńeme aško ťejś* E:Mar (1[68]) An der Quelle eines grossen Baches machte der Marder, das wilde Tierchen (sich) eine kummetförmige Wohnung. | *Íejiń pramo* E:Mar **—** *Íäjəń prama* M:P Kr (Gen. *-ń*) устье / Flussmündung. *moĺ‘́tä kafta Íäjəń pramaťi* M:Kr Geh zu einem Zusammenfluss zweier Flüsse! | *Íäj-raška* M:P [слияние двух рек] / Zusammenfluss zweier Flüsse, “Flussgabel”. | *Íäj-šama* (*-žama*) M:Pš [солнечный берег реки] / das sonnige (sonnenbeschienene) Ufer eines Flusses. | *Íä·jəń šud́əma·* M:P [речное русло] / Flussbett. | *Íäj-tə̂rva·* M:Sel [берег реки] / Flussufer. | *Íäj-ulă* M:P, *Íäjəń ula* M:Kr [слияние двух рек, мыс между сливающимися реками] / Zusammenfluss zweier Flüsse, Landzunge zwischen den zusammenfliessenden Flüssen. *kaft*(*a*) *Íäj ulə̂sa* M:P (IV[365]) Am Zusammenflusse zweier Flüsse. | *truks Íej* E:Mar [назв. села] / Name eines Dorfes. *ćap[-]ćap ćapujeťi, vak[-]vak vakujeťi ińe kužoń tombaĺe, truks Íejiń ťe ɓeĺe* (2[58]) Es klatscht, es klappert jenseits der grossen Waldwiese, diesseits des (Dorfes) Truks-lej.

*Íejńe* E:Mar **—** *Íäjńä* M:P Pimb (Dem. zu *Íej*, *Íäj*) [ручей] / Bach. *ŕäťəźä Íäjńas. daj śťəŕńä äšĺəťam* M:Pimb (IV[797]) Sie führte es zu einem Fluss: “Lass uns baden, Mädchen!”.

[2]**-Íej,** *-Íij* E **— -Íäj** M: *kulov-Íej* E:Mar Bag, *kuluv-Íi·j* E:Kad ?Kažl **—** *kə̂lu-Íäj* M:Pš [белый пепел] / Flockasche (z.B. an der Spitze eines angebrannten Kienspanes, Asche des verbrannten Strohes) (E:Mar Kad M:Pš); [пепел соломы] / Asche des Strohes (E:Kažl). *ḿešt́ kadoʹvit́ kulov[-]Íejt́ńe, varma ḿeÍga noldi̯ŋka* E:Bag (I[418]) Was an Flockasche bleibt, das lasst mit dem Winde (verwehen)!

*Íejńe* E:VVr, *Íijńe* E:Večk (Dem. zu *Íej*, *Íij*): *toÍko Íejńezę* E:VVr [? Es ist sehr leicht, ? leicht wie Asche]. *Íijńezęjak araś* E:Večk [Es ist leicht wie Asche, federleicht] (wird von einem sehr leichten Gegenstand gesagt). | *kulov-Íejńe* E:NSurk [белый пепел] / Flockasche. *vaj čuvto[-]koŕeŋga dubrovań kulov[-]Íejńezę* (I[359]) Bis zu den Wurzeln der Bäume (ging) die Flockasche der Wiese.

**Íejka** E:Mar Večk **— Íejka** M:P [черпак] / (grosses) Schöpfgefäss. — [Russ. лейка].

*Íejkańä* M:P (Dem. zu *Íejka*).

**Íekams** E:Mar Večk Is Kažl, *Íeka·ms* E:Ba VVr Gor **— Íäkəms** M:P Ur [пыхтеть, сопеть, хватать] / keuchen, schnaufen, jappen (E:Mar Večk Is Kažl M:P Ur); [лакать (собака, кошка)] / labbern (Hund, Katze beim Trinken) (E:Mar VVr Gor Ba Večk). | *Íekaź Íekams* E:Večk ?Is [? пыхтя пыхтеть / ? keuchend keuchen].

*-Íäkama*: *pəńə-Íäkama* M:Pš [детская болезнь] / eine Kinderkrankheit (das Kind jappt wie ein Hund; die Krankheit entsteht dadurch, dass die Mutter während ihrer Schwangerschaft einen Hund mit dem Fusse gestossen hat).

*Íekakšnoms* E:Mar, *Íeka·kšn̯ims* E:Ba (Frequ. zu *Íekams*) [пыхтеть, сопеть, хватать] / keuchen, schnaufen, jappen (E:Mar); [лакать] / labbern (E:Ba).

*Íäkəńdəms* M:P, *Íeḱäńdəms* M:Ur (Frequ. zu *Íäkəms*) [пыхтеть, сопеть, хватать] / keuchen, schnaufen, jappen (M:P); [? всхлипывать / ? schluchzen] (= *eḱÍäńdəms* M:Pš) (M:Ur). *kudu Íäḱeńdan* M:P Ich gehe keuchend nach Hause.

**Íäkəŋkšńəms* M:P, *Íeḱäŋkšńəms* M:Ur (Frequ. zu *Íäkəńdəms*, *Íeḱäńdəms*).

**Íäkəńtʃt́ʃəms* (: *Íäḱeńtʃt́ʃtan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *Íäkəńdəms*).

*Íekśems* E:Mar Atr VVr Gor Kažl, *Íekśe·ms* E:Ba, *Íeḱśims* E:Kad **—** **Íäkśəms* M:P, *Íekśəms* M:Jurtk (Frequ. zu *Íekams*, *Íäkəms*) дышать / atmen (E:Mar Atr Ba); [сопеть, хватать, глотать воздух] / schnaufen, jappen, japsen, nach Luft schnappen (E:Kad); пыхтеть / keuchen, schnaufen (E:VVr Gor Kažl M:P Jurtk). *koda*

*pačkʲć katkaś zavodoń malav, ʹväśij ašťiť, a Íekśeťak* E:Ba (VII$^{404}$) Als die Katze in die Nähe der Brennerei kam, sind sie alle still, sie atmen nicht einmal.

*Íekśima* E:Mar (Gen. *-ń*) [дыхание] / das Atmen. *ḿeźeń robotaś śe$_{χ}$ čoždi̯ńe? –*

*Íekśimaś* (2$^{43}$) Welche Arbeit ist die leichteste? – Das Atmen. | *Íekśima-ḱiŕga-paŕ* E:Večk, *Íekśe·ma-ḱirga·-paŕ* E:Ba, *Íekśeḿeń ḱiŕga-paŕ* E:VVr [трахея] / Luftröhre.

*Íekśekšnẹms* E:Mar (Frequ. zu *Íekśems*) [дышать] / atmen.

*Íekśe·źeźems* E:Ba (Inch. zu *Íekśe·ms*) дохнуть / Atem holen, aufatmen.

*Íekśeźems* E:Mar (Refl. zu *Íekśems*) [мочь дышать, м. вздохнуть] / atmen können, Atem holen können.

*Íekstamks* E:VVr, *Íeksťams* E:MKly, *Íeḱśťa·ms* E:Kad (Mom.) дохнуть / Atem holen, aufatmen; (E:MKly:) [двигаться] / sich bewegen. *ton valćḱeń zoŕas iĺa*

*Íeksťakak!* E:MKly (VII$^{44}$) Bewege dich nicht vor dem Morgenrot!

*Íekšťaḑems* E:Nujk ([?] Mom. zu *Íekams*) [дышать, ? вздохнуть / atmen, aufatmen, ? Atem holen]. *a Íekšťaťcak ojḿińeť* (VI$^{30}$) Du lässt keinen Atemhauch gehen.

**Íäkfťəms* M:P (Fakt. zu *Íäkəms*) [заставлять пыхтеть, сопеть, хватать] / jdn. zum Keuchen, Schnaufen, Jappen bringen.

**Íeḱńams** M:Sučk, *Íikna·ms* M:Ur [икать, глотать] / den Schluckauf haben, schlucksen (M:Sučk: ein Mal od. mehrere Male). *kunda·ś Íikna·ma* M:Ur Er fing an zu schlucksen. — [Vgl. *Íekams*; *Íeťńams*].

[?] **Íekśa** E:Večk [запах] / Geruch. — [Vgl. *Íekams*: *Íekśems*].

**Íekśə·u̯kst** (Pl.) M:Jurtk [изжога] / Sodbrennen. *Íekśə·u̯kstńä stardə̂·ź* Er hat Sodbrennen. — [Vgl. *Íekšat*].

[1]**Íekš** ~ *Íakš* E, *Íekš* E:Mar (Gen. *-iń*), *Íakš* E:Atr Kad Kal Večk Is NSurk Jeg, *Íäkš* E:Ba **— Íakš** M:Ur Jurtk, *Íeš* ChrM M:P Čemb Sučk Prol [иней, изморозь] / Reif, Rauhfrost (E:NSurk Večk Is M:Ur: an Bäumen; E:Kad: an Bäumen, auf dem Erdboden; E:Atr: am Bart, an den Haaren der Tiere, nicht aber an Bäumen, der *ińe·ć* genannt wird). *Íekš putị* (Prät. *puć*) E:Mar Es überzieht (überzog) sich mit Reif. | *Íeš-akša* M:Pš Mam Temn Pičep [совсем белый, белоснежный] / ganz weiss, schneeweiss. *[Ḱäḑəzə̂nza śävś Íeš-]akša [ťevńants]* M:Mam (IV$^{120}$) Sie nahm ihre schneeweisse Handarbeit in ihre

Hand. *Íeš-akša ḱeńdä naḑuń alânza* M:Temn (VIII[314]) Nadju hat eine schneeweisse Filzdecke unter sich. *Íeš[-]akša ťeźńac äĺsânza* M:Pičep (VIII[266]) Sie hat eine schneeweisse Handarbeit auf ihrem Schosse.

*Íekšḱe* E:Mar **—** *Íešḱä* M:P Vert (Dem. zu *Íekš*, *Íeš*) [иней, изморозь] / Reif, Rauhfrost, Rauhreif. *eχ, kəÍčańäń Íešḱäś Íešaźä* M:Vert (VIII[492]) Der Reif (zur Zeit) des Dreikönigfestes bereifte es. | *lov-Íešḱä* M:Pš Vert [снежинка] / Schneeflocke.

*Íekšams* E:Mar, *Íakšams* E:VVr Gor Petr
**—** *Íakšams* M:Ur, *Íakša·ms* M:Jurtk, *Íešams* M:P Vert [покрываться инеем, заиндеветь] / bereift werden, mit Reif überzogen werden (E:Mar Gor Petr M:P Ur Jurtk); [покрывать инеем] / mit Reif überziehen, bedecken (M:Vert); плесневеть / schimmeln, schimmlig werden (z.B. die Wände der Erdgrube, des Erdkellers) (E:VVr). *ťeśe Íekšaśt, ťeśe Íekšaśt, karakuĺat eśt Íekša. – skaļįń rogaťńe* E:Mar (2[70]) Alle wurden mit Reif überzogen, alle wurden mit Reif überzogen, (nur) die Scheckigen wurden es nicht. – Die Hörner der Kuh. *kona [śuŗįńt] pŕaza Íakše, śe śuŗįś sį [godęńt] čače!* E:Petr (VIII[180]) Bei welchem Getreide die Ähre sich bereift (bereift wird), dies Getreide wird im folgenden Jahr (gut) wachsen! *eχ, kəÍčańäń Íešḱäś Íešaźä* M:Vert (VIII[492]) Der Reif (zur Zeit) des Dreikönigfestes bereifte es.

*Íekšakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *Íekšams*) [покрываться инеем, заиндеветь] / bereift werden, sich mit Reif überziehen.

*Íakšńəms* M:Ur (Iter. zu *Íakšams*).

**Íešavəms* (: *Íešavan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *Íešams*) [покрываться инеем] / bereift werden.

*Íešaf* M:P [покрытый инеем, заиндевелый] / bereift, mit Reif überzogen, bedeckt. *son Íešaf* Er ist mit Reif überzogen, bedeckt.

*Íešafḱä* M:Sel (Dem. zu *Íešaf*) [id.]. *saśt [arʹťśińat] vəd Íešafkat* (IV[494]) Die Verwandten der Braut sind bereift gekommen.

[2]**Íekš** E:Mar [гаснущее, слабое пламя] / erlöschende, schwache Flamme, die noch ein wenig spielt (aufzuckt).

*Íekšḱe* E:Mar (Dem.).

**Íekšat** E:Večk, *Íäkša·t* E:Ba Gor, *Íukšat-Íakšat* E:Kad (Pl.), *Íakša* E:Atr Is
**— Íakša** M:Ur [тошнота, изжога] / Übelkeit, Sodbrennen (vgl. *Íäkšaks* [unten] u. *Íekśə·u̯kst*). *Íekšaťńe stardi̯ź* E:Večk, *Íäkša·ťńä purdi̯·ź* E:Ba Ihm ist übel. *mońde·ń Íakša· sa·ś* M:Ur Ich habe Sodbrennen. *Íu·kšat-Ía·kšat sta·rdi̯miź* E:Kad Mir ist übel.

*Íäkšav* M:Pš (? Adj.) [? касающийся изжоги, причиняющий изжогу] / ? dem Sodbrennen zugehörig, Sodbrennen verursachend. *Íäkšav ʹveťks śävmań* Ich habe Sodbrennen (? "Mich hat die bittere Flüssigkeit ergriffen") (wenn jdm. übel wird u. heisses Wasser in den Mund aufsteigt).

*Íäkšaks* M:Sučk [изжога] / Sodbrennen. *moń Íäkšaks pârda·mań* Ich habe Sodbrennen.

**Íeĺa** ~ *Íaĺa* ChrE, *Íeĺa* ~ *Íeĺe* E:Mar (Gen. *-ń*, Anr. *Íeĺej* ~ [?] *Íaĺäi* ~ [?] *Íaĺei*), *Íeĺa* E:Atr Hl Večk (Anr. E:Atr *Íeĺej*, E:Hl *Íeĺäj*, E:Večk *-j*), *Íeĺej* E:Is (Anr.), *Íeĺaj* E:SŠant (Anr.), [?] *Íaĺäi* E:Jeg (Anr.), *Íäĺa* E:Gor, *Íäĺa* E:Ba (Anr. *Íäĺäj*), *Íaĺa* E
**— Íäĺäĺä** M:Sučk [(старший) брат] / (älterer) Bruder (ChrE); [старший брат] / älterer Bruder (E:Mar Atr Gor Ba Večk M:Sučk); [старший двоюродный брат (и племянник)] / älterer Vetter (u. Neffe) (E:Mar); [младший брат отца] / jüngerer Bruder des Vaters (E:Mar Ba Jeg); [младший брат матери] / jüngerer Bruder der Mutter (E:Mar: falls er älter ist, heisst er *ďeda*) (E:Mar Ba Večk); [деверь, старший брат мужа] / Schwager, älterer Bruder des Mannes (E:Mar); [муж сестры мужа] / Mann der Mannesschwester, falls diese Schwester älter ist als der Mann der Betreffenden, Mann der älteren Mannesschwester (E:Mar); [вообще обр. к старшим мужчинам] / im allg. Anr. für ältere Männer [E]; [общее обр. к старшим мужчинам младших мужчин и женщин] / eine allg. Anr., die [?] vor den Namen gefügt wird, für ältere Männer, von jüngeren Männern od. Frauen gebraucht (E:Mar). *moń Íeĺam* E:Mar Mein (älterer) Bruder. *moń araśt Íeĺam[-]uŕežęm* E:Mar ($1^{200}$) Ich habe keinen Bruder, keine Schwägerin. *uš kolmo Íeĺeń mon ʹve sazornę* E:Mar ($1^{28}$) Ich bin ja das einzige Schwesterchen dreier Brüder. *roďńäń Íeĺat, Íeĺińem* E:Mar ($1^{208}$) Ihr Verwandtschafts-Männer, Brüderchen! *vaśkamoťńe[-]Íeĺäťńe jarmak śija siṇ ťejiť* E:Mar ($1^{168}$) Die Brüder, die Verzärtler, sie bearbeiten Geld-Silber. *araś Íeĺam[-]vaśkamum* E:Hl ($1^{160}$) Ich habe keinen Bruder, keinen Verzärtler. *iĺadu ṕäĺ vaśkamuń[-]Íeĺäń [ḿeĺńeďe]* E:Hl ($1^{164}$) Fürchtet nicht das Gemüt meines Bruders, des Verzärtlers! *vaškamuś[-]Íeĺäś son čaŕkuć* E:Hl ($1^{162}$) Mein Verzärtler, der Bruder, erriet (es). *Íeĺej, ažo ńej bańas!* E:Mar

($2^{122}$) Bruder, geh jetzt in die Badestube! *vaj$_{\chi}$ tatar[-]ĺeĺäj, aĺakaj* E:Hl ($1^{78}$) O Tatar, Brüderchen, Männchen! | *pokš ĺeĺa* E:Več̣k, *pokš ĺaĺa* E:Bag [старший брат / älterer Bruder]. *už pokš aĺazo ńejiźe, son, pokš ĺeĺazo, ŕeďiźe* E:Več̣k ($I^{247}$) Sein [älterer] Bruder [richtiger wohl: Ihr ältester Mannesbruder] sah sie, sein Bruder [ihr ältester Mannesbruder] bemerkte sie. *pokš ĺaĺazo sonʒo ńeiźe* E:Bag ($I^{415}$) Ihr ältester Bruder sah sie.

*ĺeĺaka ~ ĺeĺka* E:SŠant [братик] / Brüderchen, Brüderlein [Dem., wohl aus der folg., nach türk. Art gebildeten Anr. abstrahiert:] *ĺeĺakaj* E:Mar Več̣k Jeg, *ĺaĺkaj* E:NSurk ? SŠant, *ĺäĺakaj ~ ĺäĺkaj* E:Ba (Dem.; Anr.) [(старший) брат] / (älterer) Bruder. *vaj maŕiń[-]kuĺiń, ĺeĺakam[-]dušam moń stada vanį ńej* E:SŠant ($I^{55}$) Ich vernahm, ich hörte, dass mein [älterer] Bruder, mein Herz, eine Herde weide. *moń́de pola ĺeĺkam sajńeś* E:SŠant ($I^{249}$) Mein [älterer] Bruder hat eine Gattin für mich genommen. *mon vana, ĺeĺakaj, sę́reďan* E:Mar ($2^{121}$) Sieh, Brüderchen, ich bin krank. *u$_{\chi}$ poručį̈kkaj, a ton ĺeĺaka·j* E:Jeg ($1^{92}$) O, lieber Lieutenant, du Brüderchen!

*ĺeĺiń́e* E:Mar (Dem. zu *ĺeĺa*) [братик] / Brüderchen, Brüderlein. *ǵŕiša[-]ĺeĺakaj, ĺeĺiń́em* ($1^{120}$) Grischa, Brüderchen, Bruder mein! *uŕvaĺiń́em, ĺeĺiń́em* ($1^{178}$) Ihr Brautablieferer, Brüderchen! *roďńäń ĺeĺat, ĺeĺiń́em* ($1^{208}$) Ihr Verwandtschafts-Männer, Brüderchen! *o$_{\chi}$ [vaśkaḿiń́em-]ĺeĺiń́em* ($1^{220}$) Ach, [mein] Brüderchen, das mich verwöhnt hat!

**ĺeĺeďems** E:Mar [болеть (детское слово)] / schmerzen (Kinderw.). *surom ĺeĺeďi* Mein Finger tut mir weh (schmerzt).

[1]**ĺem** ChrE, *ĺem ~ ĺeḿ* E:Mar (Gen. -*iń*, Nom. Pl. -*t*), *ĺem* E:Atr VVr [Kad Bug Več̣k Is] **— ĺɛḿ** ChrM, *ĺäm* M:P (Gen. -*en*, Nom. Pl. *ĺäpt*), *ĺäm* M:Čemb Sel Ur щи / Suppe (E:Kad [ChrM] M:P Čemb Ur); [жир] / Fett (E:Mar: in flüssigem Zustand) ([ChrE] E:Mar Is); [сало] / Talg ([ChrE] E:VVr); [масло] / Butter (E:Is); [шпик] / Speck (E:Is). *ḿeks a kujat, a kasat, paziń putovt ẃeŕ[-]sį̈veĺ ojďe, ĺeḿďe jarcamo.* – *pačalkśeś* E:Mar ($2^{42}$) Warum wirst du nicht fett, nimmst du nicht zu, du von Gott, um Fett und Schmalz von blutigem Fleisch zu essen, eingesetztes Wesen? – Der Pfannkuchen. *lovson[-]ĺeḿeń eśt kośḱe* E:Bug ($V^{392}$) Meine Milch (und) mein Fett ist

(noch) nicht aufgetrocknet. *saś śiŕä boranś, od jarkańäť paskə̂źä, targaźä ́vjerńəḱ[-]ĺämńəḱ* M:Sel (IV[763]) Es kam ein alter Widder, er vögelte ein Lämmchen und zog (das Glied) mit Blut und Schleim heraus. | *kal-ĺem* E:Mar Kad Kal — *kal-ĺäm* M:P Sel уха / Fischsuppe (E:Kad M:P Sel); [? рыбий жир] / ? Tran (E:Mar). | *ĺem-alks* ~ *ĺem-anavks* E:SŠant, *ĺem-a·notks* E:Is [осадок растопленного масла, более плохая часть масла] / Bodensatz der geschmolzenen Butter, der schlechtere Teil der Butter, der sich beim Auslassen auf dem Boden absetzt. | *ĺäm-kaŕ'ḱä* M:Kr [разливательная, столовая ложка / Suppenlöffel, -kelle]. | *ĺem-ḱeŕeś* E:Is [бочонок для масла] / Butterkübel; [маслобойка] / Butterfass. | *ĺem-bŕa* E [остаток растопленного жира] / das mit Fleisch gemischte Überbleibsel von ausgelassenem Fett, das beim Seihen in dem Siebe zurückbleibt, Griebe. | *ĺäm-śakańä* M [суповая миска] / Suppenschüssel. | *mastor-ĺem* E:Is [рыхлый гриб, дождевик] / ein lockerer Pilz, Bovist, Staubpilz. | *modań ĺem*: *dušovoj modań ĺem* E:SŠant душевик / Gemeine Bergminze, Steinquendel (Calamintha acinos). | *skal-ĺem* E:Is Jeg [масло] / Butter. | *sna·v-ĺäm* M:P [гороховый суп] / Erbsensuppe. | *tuvoń ĺem* E:Mar [шпик] / Speck. | *ńeŕ-ĺeḿ* E:Kad — *ńeŕ-ĺäń* M:Ur, *ńeŕ-ĺe·ń* M:Jurtk: *ńeŕ-ĺeḿ poca* E:Kad — *ńeŕ-ĺäń poca* M:Ur, *ńeŕ-ĺe·ń poca* M:Jurtk [(весь) в крови] / (ganz) in Blut, mit Blut besudelt. *son jaka·j ńeŕ-ĺe·ń bo·tsa* [M:Jurtk] Er geht blutbesudelt umher.

*ĺeḿiń* E:Mar [жирный, сальный] / fettig, schmierig. | *ĺeḿiń jam* E:Mar [жирные щи без мяса] / Kohlsuppe, worin es kein Fleisch gibt, nur lauter Fett.

*ĺemńe* E:Mar — *ĺämńä* M:P (Dem. zu *ĺem*, *ĺäm*) [(жидкий) жир] / Fett (in flüssigem Zustand) (E:Mar); щи / Suppe (M:P).

*ĺäma·s* M:Sel пескарь / gemeiner Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio).

*ĺeḿev* E:Mar (Gen. *-iń*), *ĺemev* E:Is [жирный (напр. щи)] / fett(ig) (z.B. Kohlsuppe) (E:Mar). | *ĺeḿev jam* E:Mar [жирные щи] / fette Kohlsuppe (Suppe, deren Fleisch fett ist). | *ĺeḿevstę* E:Mar (Adv.) [жирно] / fettig.

*ĺeḿevńe* E:Mar (Dem. zu *ĺeḿev*) [жирный (напр. щи)] / fett(ig) (z.B. Kohlsuppe). | *ĺeḿevńestę* E:Mar (Adv.) [жирно] / fettig.

*ĺeḿteḿe* E:Mar [бессальный] / schmalzlos. *ťeŕńi kuja ĺeḿteḿe. – kuśĺäś* (2[62]) Es schaukelt sich ein fettes, aber schmalzloses Ding. – Der Mehlbrei.

[2]**Ĺem** ~ *Ĺäḿ* ChrE, *Ĺem* E:Mar Atr Vez, *Ĺäm* E:Hl Tel, *Ĺäḿ* E:Kažl **— Ĺeḿ** ChrM, *Ĺem* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *Ĺept*) [имя] / Name; (E:Atr:) душа / "Seele", Person. *sonzę Ĺeḿezę* E:Mar Sein Name (ist), er heisst. *ʼvejḱeń [Ĺeḿezę] Ĺituva* E:Mar ($1^{10}$) Das eine Kind heisst Lituva. *ʼvejḱeń Ĺemzę ćokuška* E:Mar ($1^{226}$) Das eine heisst Nachtigall. *tońt Ĺämi̯t koda?* E:Kažl ($2^{151}$) Wie ist dein Name? *moń Ĺämum kot iva·ni̯č* E:Kažl ($2^{151}$) Mein Name ist Kater Ivanovitsch. *dumaśt —— pokordań sę́rim vanumu, pokordań [Ĺäḿim] varštamu* E:Hl ($1^{162}$) Sie sannen —— meine niedergebeugte Gestalt schauen (zu kommen), meine niedergebeugte Person sehen (zu kommen). | *Ĺemәń doĺ* M:Ur (= *Ĺeḿeń paj*). | *Ĺemәd́ńä* M:Ur (*Ĺem* + *id́ńä*) [шафер, дружка] / der Brautführer (dem Range nach der letzte), der im Vaterhaus des Bräutigams der Braut den Namen gibt. Er steigt zuerst auf den Ofen, schlägt mit zwei Hieben aus dem obersten Wandbalken einen Span heraus; danach steigt er vom Ofen herab, legt den Span auf den Kopf der Braut, nimmt ein Brot u. berührt damit viermal den Kopf der jungen Frau, wobei er spricht: *eŕäj Ĺemәts mazava* (*ašava, parava, ʼvežava*)! [Ihr Name wird *mazava* (od. *ašava*, *parava, ʼvežava*) sein!]. | *Ĺeḿeń paj* E:Atr Večk ? душевник / ? Kopfsteuer; [? полевой пай одного лица] / ? Ackeranteil einer Person. | *ṕäĺä-Ĺem* M:P Pš ["полуимя", ласкательное слово] / "Halbname", Kosewort. *ṕäĺä-Ĺemsa ḿäŕǵińäźä* M:P [Du meiner, der du mich (nur) mit Koseworten angeredet hast]. *vaśäńäźä [ṕäĺä-]Ĺemsa korʿtajńäźä* M:Pš ($IV^{583}$) Mein Mann, der du (nur) mit Koseworten gesprochen hast. | *Ĺem kundams* ChrE E:Mar Vez **—** *Ĺem kunda·ms* M:P поминать покойника / eines Verstorbenen Gedächtnis begehen, gedenken, den Namen jds. erwähnen, anrufen, sich an jdn. wenden. *kundaś paziṇ́ [Ĺeḿenzę]* E:Mar ($1^{126}$) Er hat den Namen des Gottes genannt. *užo kundasa ʼte škańe mon śḱińeń avań [Ĺeḿenzę]!* E:Mar ($1^{202}$) Warte, ich will um diese Stunde die Mutter, die Erzeugerin, anrufen! *toń Ĺems ṕečḱińeḱ, toń Ĺeḿeʼt kundasi̯ńeḱ* E:Vez Für dich haben wir (das Opfertier) geschlachtet, an dich wenden wir uns (*kardo-śarko*). | *Ĺeḿeń kundi̯* E:Vez [поминающий умершего] / "Namenerwähner", der Zurückbleibende, der das Gedächtnis des Verstorbenen begeht. *ton Ĺeḿeń Ĺiʼvi uĺʼtaja, ton Ĺeḿeń kundi̯ uĺʼtaja!* ($I^{233}$) Du sollst mein Andenken bewahren, du sollst mein Gedächtnis begehen! | *Ĺem putoms* E:Mar **—** *Ĺem putə̂ms* M:P [дать имя, называть] / einen Namen geben, benennen. *Ĺem puta·n* (*pu̯ta·n*) *sond́iinza* M:P Ich gebe ihm einen Namen.

*Ĺemsę* E:Mar — *Ĺemsa* M:P [поимённо] / namentlich (E:Mar); (Adj.) [имени кого-то] / mit Namen, namens, benannt (E:Mar M:P). *śiń ƒkä Ĺemsât* M:P Sie sind gleichnamig.

*Ĺems* E:Mar Vez — *Ĺəms* M:P (Ill.) [для, в честь (кого), за] / im Namen, (jdm.) zu Ehren, für. *davaj palasa, ťeťakaj, moń Ĺems ramań paz[-]avańť!* E:Mar ($1^{186}$) Wohlan, Väterchen, ich will das in meinem Namen [= für mich] gekaufte Heiligenbild küssen! *a eś [Ĺeḿezęm] ťejeźeĺ* E:Mar ($1^{196}$) Derselbe ist [war] nicht für meinen Namen bereitet. *vana tiŋ́k Ĺeḿezęŋ́k* — *ŕeve ṕečkan* E:Mar ($2^{1}$) Sehet, in eurem Namen schlachte ich [ein] — Schaf. *toń Ĺeḿezętak maksan* E:Mar ($2^{20}$) Auch dir werde ich davon weihen. *toń Ĺems ṕečḱińek* E:Vez In deinem Namen haben wir [das Opfertier] geschlachtet. *Ĺeməzt kadânḑâń ṕiva·* M:P Ich habe für dich Bier übriggelassen. | *Ĺäms-Ĺäms* E:Tel [упоминая по имени] / beim Namen nennend. *Ĺäḿi·zi̯t ṕiḑi·ńiḱ[-]pańi·ńiḱ, Ĺäms[-]Ĺäms jofńesę·ńeḱ* (VII$^{378}$) Wir haben für dich (‘in deinen Namen’) gekocht und gebacken, um alles [beim Namen] aufzuzählen.

*Ĺeḿińe* E:Mar (Dem.) [имя] / Name. *uš [ḿiškat-]maškat siṇst [Ĺeḿińest]* ($1^{28}$) Mischka und Maschka waren ihre Namen.

*Ĺemńe* E:Večk, ? **Ĺämńä* E:Hl — *Ĺeḿńɛ* ChrM, *Ĺemńä* M:P (Dem. zu *Ĺem*) [имя] / Name. *dajka ťeŕcịńeḱ ťeťanok, kundasịńeḱ ťeťkań Ĺemńenzę* E:Večk Lass uns unseren Vater herbeirufen, lass uns des Vaters Namen gedenken! *ťe praźńiḱḱeńť ḿiń toń Ĺemńes ťeińeḱ* E:Večk Diese Feier haben wir für dich (in deinem Namen) veranstaltet. *ańćak jalgań jutksu araś moń Ĺämńim* E:Hl ($1^{162}$) Unter den Freundinnen gibt es nur meinen Namen nicht.

*Ĺämťi·ḿä* ~ *Ĺeḿteḿe* E — *Ĺemƒtəmə̂* ~ *Ĺemƒtəm*(*ä*) M [безымённый] / namenlos, ohne Namen. *[Ĺemƒtəm-ṕeĺƒtəmńä·źä]* M ($IV^{607}$) Du meiner ohne Namen (und Ohren) [d.h.: für den ich keine Benennung finden kann, die schön genug ist]. | *Ĺeḿteḿe sur* E:Mar, *Ĺemteḿe sur* E:Večk Is, *Ĺämťi·ḿä sur* E:Ba — *Ĺemƒtəm*(*ä*) *sur* M:P, *Ĺemƒtəmə̂ sur* M:Sučk [безымянный палец] / Ringfinger. *Ĺeḿteḿe surom toḱiḱ, mon si̯rguźan* E:Mar ($2^{89}$) Rühre meinen Ringfinger an, so werde ich aufwachen. | *Ĺemƒtəḿä šufta* M:P (bot.) [какое-то растение (? куст)] / irgendeine Pflanze (? ein Strauch) [“namenloser Baum”].

*ĺemd́ems ~ ĺemd́ams ~ ĺäḿd́ams* ChrE, *ĺeḿd́ems* E:Mar Is, *ĺemd́ams* E:Večk — *ĺeḿd́əms* ChrM M:P Gor [называть] / benennen (M:P: der Säbelträger [*torə̂ń kandį*] die junge Frau auf der Hochzeit mit dem neuen Namen) (ChrE M:P); [крестить] / taufen (ChrE E:Mar ChrM M:Gor). *ad́a ĺeḿd́eḿe!* E:Mar (2[95]) Wohlan, komm zu taufen! *kavkśt́ čačć, v́eśt́ak apak ĺeḿt́. – [at́akšį́ś]* E:Mar (2[33]) Zweimal wurde er geboren, ohne auch ein einziges Mal getauft zu werden. – Der Hahn. *lomańiń́t ĺeḿd́emstę ḿeźenzę a ĺeḿd́ev́it? – ṕejenzę* E:Mar (2[41]) Wenn man den Menschen tauft, was gibt es bei ihm, das nicht getauft wird? – Seine Zähne.

**ĺemd́i* M [называющий / Namengeber].
| *ĺemdəd́ńä·* M:P, *ĺe·mdəd́ńä·* M:Pš, *ĺemdədńä·* M:Čemb, *ĺemd́əd́ńä* (*ĺemd́əd́ńä·*) M:Sel, *ĺemdəd́ńä· ~* [?] *ĺemd́ed́ńä* M: Pimb [*ĺemd́i* + *id́ńä·* Kindchen] [мальчик, дающий на свадьбе молодой новое имя] / der Junge, der auf der Hochzeit (M:Pimb: am zweiten Tage der Hochzeit) der jungen Frau einen neuen Namen gibt (M:P Pš Sel: wobei er sie mit einer Pirogge schlägt; M:Pimb: wobei er sie zweimal mit einer Pirogge auf die Stirn schlägt und sagt: *odəŕväńä-mə̂rgańä, ĺemət́ś*(*ä*) *uĺəza maźäńä* ‘Junge Frau [? Ofenseite der Stube], dein Name sei *maźäńä*’ [od. irgendein anderer von den fünf Namen]); die junge Frau nennt diesen Jungen (der in M:P Pš Sel gew. 7- od. 8-jährig, stellenweise auch älter, ist), ihr Leben lang ‘Namengeberkind’ (M:Pš: bis er 20 Jahre alt wird) (andere Darstellung für M:P: der ältesten [ersten] Schwiegertochter wird immer der Name gegeben, den die Mutter des Bräutigams als junge Frau bekommen hat, den anderen aber nach Belieben; den Namen gibt der Säbelträger [*torə̂ŋ gandį*], wobei er die junge Frau mit einem Brot am Kopf berührt u. die Namen, einen nach dem anderen ausspricht, zuletzt den Namen, den man geben will, z.B. *eŕäj ĺe·mə̂ts ma·źäj* ‘Ihr Name wird *maźäj* sein’; nachdem der Säbelträger den Namen gegeben hat, steckt er ins Brot ein Geldstück; nach der Hochzeit wird dieses Brot irgendeinem [verwandten] kleinen Knaben gebracht, das die junge Frau dann ihr Leben lang *ĺemdə̂d́ńä* nennt) (M:P Pš Sel Pimb); der Junge, der am zweiten Tage der Hochzeit neben die junge Frau gesetzt wird u. der bei der Namengebung neben ihr steht; die junge Frau schenkt ihm ein Tuch u. etwas Geld (M:Čemb). | *ĺe·md́əd́ńä·ń kši·* M:P [хлеб, которым называющий трогает молодую при наречении именем] / Brot, mit dem der Säbelträger (*torə̂ń gandį*) die junge Frau bei der Namengebung am Kopf berührt.

*ĺemd́eḿe* E — *ĺemd́əm* M [относящийся к крещению / sich auf die Namengebung beziehend, Tauf-]. | *ĺemd́eḿe-či* E:Atr [день крестин / Tag, an dem jmd. getauft wird od.

worden ist, ? Namenstag]. | [?] *Ĺemd́əm-ədńä·* M:P Sel [= *Ĺemdəd́ńä·*]. | *Ĺemd́əm-kärə̂m-paĺä* M:Bold [свадебная рубашка] / Hochzeitshemd, das Hemd, das die Braut anhat, wenn ihr auf der Hochzeit ein neuer Name gegeben wird. *v́ed́-avaṫ ĺäca soń Ĺemd́əḿ-ĺkärəm-paĺäńac* [Die Wassermutter hat am Arme ihr Hochzeitshemd] (sie kommt, um ihre Schwiegertochter zu holen). | *Ĺemd́əm-kši* M:P Pš [пирожок для наречения невесты новым именем на свадьбе] / die Pirogge, mit der der Junge (*Ĺemd́əd́ńä·*) auf der Hochzeit die junge Frau schlägt, wenn er ihr einen neuen Namen gibt. | *Ĺemd́əm-ozks* M:P [? угощение при крещении, ? моление при крещении / ? Taufschmaus, ? Taufgebet] (= *ĺśťinań osks* E:Večk); [? моление при крещении невесты / ? Gebet bei der Namengebung der Braut] (wenn die Neuvermählten aus dem Speicher herausgeholt werden) [M]. | *Ĺeḿd́ema-ožäĺki* M:Temn [свадебная рубашка невесты при крещении / ein Hochzeitshemd der Braut mit Ärmelstickereien, das bei der Namengebung getragen wird]. *laŋgâzânza ščaj Ĺeḿd́ema[-]ožäĺki* (VIII[282]) Sie zieht sich ihr Festhemd ["Taufhemd"] mit Ärmelstickereien an. | *Ĺemd́əḿ-paĺä* M:Kanguž [рубашка для крещения невесты на свадьбе / Hemd für die Namengebung der Braut auf der Hochzeit]. *Ĺemd́əḿ-paĺäńd́i kodań kotfĺäźä końd́aza!* [Möge mein gewobenes Gewebe für ein "Taufhemd" taugen!]. | *Ĺemd́əm-ṕäŕaka* M:Sel [пирог, которым трогается молодая при крещении на свадьбе] / Pirogge, mit der die junge Frau bei der Namengebung auf der Hochzeit geschlagen wird. | *Ĺemd́eḿe-sur* E:Atr [безымянный палец] / Ringfinger [vgl. *Ĺemťeḿe sur* (oben)].

*Ĺemd́ev́ems* E:Mar — **Ĺemd́əvəms* (: *Ĺemd́ev́i*) M:P (Refl.-Pass. zu *Ĺemd́ems*, *Ĺeḿd́əms*) креститься / getauft werden, sich taufen lassen. *[lomańiń́t] Ĺeḿd́emstę ḿeźenzę a Ĺeḿd́ev́it? – ṕejenzę* E:Mar (2[41]) Wenn man den Menschen tauft, was gibt es bei ihm, das nicht getauft wird? – Seine Zähne.

*Ĺemtńems* E:Mar Večk, **Ĺemńems* E:Petr — *Ĺemńəms* M:P Gor (Frequ. zu *Ĺemd́ems*, *Ĺemd́ams*, *Ĺemd́əms*) [называть] / benennen (M:P: die junge Frau auf der Hochzeit mit dem neuen Namen) (E:Mar M:P); [крестить] / taufen (E:Mar Petr). *vačḱiťcį́ńiḱ [bajagań́t], tuj*(*e*) *tatarga-čuvažga, apak Ĺemńe lomańga* E:Petr (VIII[14]) Läuten wir die Glocke, so verbreitet sich (das Geläut) über Tataren und Tschuwaschen, über ungetaufte ('namenlose') Leute.

**Ĺeḿb́e** ChrE E:Mar — **Ĺeḿb́ɛ̆** ChrM, *Ĺämb́ä* M:P (Gen. *Ĺämb́en*, Nom. Pl. *Ĺämpt*) [тёплый] / warm; [тепло] / Wärme. *[ḿiń] Ĺemb́e v́eťťe śimcį́ńeḱ* E:Mar (1[112])

Mit warmem Wasser tränken wir sie. *Ĺemĺbe [ṕiźeḿeks] ṕiźimak* E:Mar (1[196]) Lass mich als warmen Regen herniederregnen. *ṷeŕezę araś, a sońć Ĺeḿbe. – uštumaś* E:Mar (2[69]) Es hat kein Blut, aber jedoch ist es warm. – Der Ofen. *kudosto ḿeźe a ńejaṷi? – Ĺeḿbeś* E:Mar (2[39]) Was gibt es im Hause, was man nicht sieht? – Die Wärme. | **Ĺemĺbe jon* E:Večk SŠant **—** *Ĺämĺbä jon* M:Sučk [юг] / Süden. | *Ĺemĺbe jonov* E:SŠant [на юг] / nach Süden zu. | *Ĺemĺbe jondo* E:Večk [с юга / von Süden]. *varmaś puṷi Ĺemĺbe jondo* Der Wind weht von Süden. | *Ĺeḿbe Ĺiḱtima* E:Kad [топка овина, риги] / Feuerraum der Riege, Getreidedarre. | *Ĺeḿbe ṕeĺks* E:Mar, *Ĺeḿbe ṕe·Ĺks* E:Ba [юг] / Süden. | *Ĺemĺbe· ṕeĺďä* E:Ba [с юга / von Süden]. *Ĺemĺbe· ṕeĺďä varma·ś puṷä·* Der Wind weht von Süden.

*Ĺɛḿbəńɛ* ChrM, *Ĺämbəńä* M:P Levši, *Ĺämĺbəńä* M:Pš (Dem. zu *Ĺämĺbä*) [тёплый] / warm; [тепло, тёплая погода] / Wärme, warmes Wetter. *makśśək [śäťḿä] ṕəźəmńa·t, ćebäŕ Ĺämĺbəńat* M:Pš (IV[741]) Gib milden Regen, schönes, warmes Wetter! *kańńək ṕiźəḿńa·t Ĺämbəńat!* M: Levši [Bringe (uns) Regen und warmes Wetter!].

*Ĺemĺbińe* E:Mar Večk (Dem. zu *Ĺemĺbe*) [тёплый, тепловатый] / warm, lau (E:Mar Večk); [тепло] / Wärme (E:Mar). *Ĺemĺbińezę ṷeŕga moĺi* E:Mar (1[20]) Seine Wärme geht an der Decke hin.

*Ĺembaza* E:Večk **—** *Ĺämbaza* M:Čemb тепловатый / zieml. warm, lauwarm.

*Ĺemĺbeža* E:Večk id.

*Ĺemĺbevatoj* E:VVr [*Ĺemĺbe* + russ. -ватый] id.

*Ĺemĺbelgadoms* E:Večk, *Ĺemĺbe·lgadoms* E:Ba, *Ĺemĺbeĺgadoms* E:Atr потеплеть / warm werden, wärmer werden.

*Ĺemĺbelgaĺems* E:Večk (Iter. zu *Ĺemĺbelgadoms*) id.

? **Ĺemĺbeḿems* (: *Ĺemĺbiman*) E:Jeg id.

*Ĺeḿbeńďems* E:Mar, *Ĺembeńďemks* E:VVr, *Ĺemĺbińďems* E:Jeg **—** *Ĺämĺbəńďəms* M:P, *Ĺämbəńďəms* M:Čemb Ur, *Ĺembəńďəms* M:Jurtk потеплеть / warm werden (Wetter, Tag, Zimmer). *Ĺemĺbeńďi* E:Mar, *Ĺämĺbeńďi* M:P Das Wetter wird warm. *jakšavtį, ožolgadį; Ĺeḿbeńďi, ṕižęlgadį. – čuvto[-]ṕŕaso lopatńe* E:Mar (2[31]) Das Wetter wird kalt, sie werden bleichgelb; das Wetter wird warm, sie werden grün. – Die Blätter in der Baumkrone. *kudoś Ĺemĺbeńďi* E:Mar Die Stube wird warm

(geheizt). *ʹvätrakšńä ʹväknašt, ĺämbəńdi* M (IV$^{715}$) Quaken die Frösche, wird es warm. *katâś uĺća·v vanį, ĺämbəńdi* M (IV$^{724}$) Schaut die Katze auf die Strasse hinaus, wird es warm. *mon aštšan ʹtasa ĺämbəńdəms* (*mastârâń kośkəms*) M:P Ich bleibe hier, bis das Wetter warm wird (bis die Erde trocknet).

? **ĺämbəńtʹfʹtəms* M:P (Kaus. zu *ĺämbəńdəms*). *ĺämbeńtftsį* Das Wetter wird warm.

*ĺembeśkadoms* E:Atr потеплеть / warm werden, wärmer werden.

*ĺembiʹdims* E:Kal id.

**ĺeḿe** E:Kad Kal, *ĺäḿä* E:Kažl (Adv.) давеча / vor einer Weile, unlängst (E:Kažl: an demselben Tage).

**ĺemo·k** M:P [?Pš] [? лемех] / ein Brett am altert. *ĺäŕat*-Pflug, das die Erde umwälzt [? Pflugschar] (entspricht *poĺćä* [Streichbrett] am gew. Pflug). — Russ. лемех.

**ĺemza** M:Katm [мужское имя] / ein Männername. *[ḿäs] ṕäk koźäńä ĺemz*(*a*) *[-]aʹtä* (IV$^{253}$) Warum ist der alte Lemsa sehr reich?

**ĺendaj** M:P [старинное мокш. женское имя] / ein alter moksch. Frauenname.

**ĺeŋkuda** E:Kad (Gen. *ĺeŋkuduń*), *ĺemku·da* E:Šokša (Nom. Pl. *ĺemku·dut*) [занавес] / Vorhang. | *ĺeŋkudâ poca* E:Kad [за занавесом] / hinter dem Vorhange, vom Vorhange verdeckt.

**ĺenʹta** ChrM, *ĺenta* E:Mar Petr Večk, *ĺonta* E:Is Jeg **— ĺemta** M:P Kr (Gen. -*ń*), *ĺenta* M:Čemb лента / Kopfbinde, Kopfputz (ChrE: Kopfbinde [der Mädchen]; E:Is: vormals ein Kopfputz der Mädchen, ein mit Posament [*prozuḿen*] u. verschiedenfarbigen Bändern [*ĺontočka*] verziertes Tuch, das um den Kopf gebunden wurde; an beiden Seiten gab es zwei Troddeln [*jalav*]; M:P: im Laden gekaufter Kopfputz; heutzutage nur bei der Braut, früher auch bei Mädchen) (ChrE E:Petr Is M:P). *palį zoŕuvat tińk ĺentaŋk* E:Mar (1$^{158}$) Dem Feuerscheine der Morgenröte gleich sind eure Kopfbinden. *puliṇdza ṕes putiʹt ĺenta* E:Petr (VIII$^{188}$) Ans Ende seines (ihres) Zopfes wird ein Band gebunden. *zoŕa[-]ʹtešte ĺentazo* E:Večk (II$^{223}$) (Wie) der Morgenstern ist ihr Haarband. *kosa[-]ṕeńesę ĺentazo* E:Večk (I$^{182}$) Am Zopfende hat sie ein Band. | *ĺenta-pulă* E:Ba [женский головной убор, чепчик] / ein "*olośńeḱ*" [Kopfputz der Frauen, Haube], die beim Begehen des Anfangsfestes der

Sommeraussaat die als Getreidemutter gekleidete Frau auf dem Kopf hat, niedriger als gew. | *oka-Ĺenta* [E:?Mar] **—** *oka-Ĺenta* M:P Kr [головной убор, сорока] / Kopfputz, Soroke (M); [налобник невесты] / Stirnband der Braut [E:?Mar]. — Russ. лента.

*Ĺemtańä* M:P Kr (Dem. zu *Ĺemta*).

*Ĺontịńe* E:VVr (Dem. zu *Ĺonta*) [ленточка] / Band.

*Ĺentučka* E:MKly Večk, *Ĺontočka* E:Is **—** *Ĺemčka* M:P (Gen. *-ń*), *Ĺentâška* M:Pš Kr [ленточка] / Band (M:P). *Ĺentučka alov moń čeŕeń śulḿiŋk* E:MKly (VII$^{22}$) Bindet mein Haar unter das Kopfband! *saka kajsịń pavań tolga Ĺentučkan* E:Večk (II$^{265}$) Komm, ich schenke (dir) meine pfauenfedergleichen Kopfbänder! *vaźəc šužä·ŕəń, Ĺentâškanzân šuftâń. – kud[-]pŕäś* (*b-*) *i pŕä[-]tu·gaťńä* M (IV$^{685}$) Seine Mütze ist aus Stroh, seine Mützenbänder aus Holz. – Der First und die Dachlatten des Hauses. *šĹapaźä päškśä sťiŕəń aškâtfta. sťiŕəń aškâtfta śeŕs Ĺentâškada* M:Pš (IV$^{402}$) Mein Hut ist voll von Bändern der Mädchen, von Bändern für die Mädchen, bis zum Rande voll von Kopfbändern. | *Ĺontočka-pulo* E:Is [ленточка в середине косы у девочек] / Band um die Mitte des Haarzopfes bei Mädchen. — Russ. ленточка.

*Ĺemčkańä* M:P (Dem. zu *Ĺemčka*) [ленточка] / Band.

**Ĺeŋ́ge** ChrE, *Ĺeŋge* E:Mar Atr VVr Petr Kal Večk Is Jeg, *Ĺäŋge* E:Gor, *Ĺäŋ́gä* E:Ba, *Ĺäŋ́gä* E:Kažl (Nom. Pl. *Ĺäŋkt*) **— Ĺeŋ́gɛ** ChrM, *Ĺeŋ́gä ~ Ĺeŋgä* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *Ĺeŋgat*), *Ĺeŋ́gä* M:Pš Kr Čemb Sel An Sučk, *Ĺeŋ́gä·* M:Ur Jurtk лыко / Bast, Lindenbast (ChrEM: Bast [einer jungen Linde]; E:Večk: eines jungen Baumes, eines alten *ḱeŕ*; M:P: Rinde einer jungen Linde schon beim Wachsen des Baumes; vgl. *Ĺevš*) (ChrE E:Mar Večk Petr Kažl Jeg ChrM M:P Jurtk). *son śeńdak ńiĹiźe alašańeḱ, nurdońeḱ, Ĺeŋ́geńeḱ* E:Mar (2$^{100}$) [Es] verschluckte auch diesen samt Pferd, Schlitten und Bastbündeln. *ťiŕiń ťeťanok Ĺeŋḱ ťejńi* E:Mar (1$^{14}$) Unser Ernährer, der Vater bearbeitet Lindenbaste. *[piĹ́gindza] śulmasịź Ĺeŋksa* (*iĹast ḱeĹemť*) E:Petr (VIII$^{188}$) Seine Beine werden mit Lindenbast zusammengebunden (damit sie sich nicht ausbreiten können). *Ĺeŋksę sustaź peḱezę* E:Jeg (1$^{108}$) Mit Lindenbast ist ihr Bauch angenäht. | *Ĺeŋg-aškârks* M:Čemb [связка лыка] / Lindenbastbündel. | *Ĺeŋ́ge-ḱiḱirka* E:Mar, *Ĺeŋ́ge-ḱiḱiŕka* E:Večk, *Ĺenǵe-ḱiḱiŕka* E:Is, *Ĺäŋ́gä-ḱi·ḱiŕka* E:Ba каток [лыка] / Rolle, Bündel von Lindenrinde, Lindenbast (E:Mar Večk Is). | *Ĺeŋ́gä-ḱiŕəŋks* M:P Sučk [связка лыка] /

Bastbündel. | *Íeŋǵä-ǩiŕfks* M:Čemb id. | *Íeŋǵe-ǩitka* E:VVr id. | *Íeŋǵe-lutko* E:Mar Atr VVr Večk, *Íäŋǵe-lutko* E:Gor, *Íeŋǵe-lutka* E:Petr, *Íä·ŋǵä-lu·tka ~ Íäŋǵi-lu·tka* E:Ba, *Íeŋǵi̯-lu·tka* E:Kad (Gen. *-lu·tkuń*), *Íeŋǵe-lutka* E:Kal (Gen. *-lutkuń*), [*Íäŋǵä-lutka* E:Kažl] — *Íeŋǵä-jâtka* ML[67](M), *Íeŋǵä-jotka* M:P Pš Kr Saz Sučk (Gen. *-jotkəń*), *Íeŋg-utkă* M: Čemb, *Íeŋǵä-utkâ ~ Íeŋg-utkă* M:Sel, *Íeŋǵə-lutkâ* M:Prol, *Íeŋǵä-lu·tka* M:Ur (Gen. *-lu·tkâń*), *Íeŋǵä·-lotkâ* (*Íeŋǵä·-lotkâ·*) M:Jurtk полусина / die grobe Rindenschicht der Linde (E:Mar Atr VVr Kal Kažl Večk Is ML(M) M:P Sučk: einer jungen Linde; M:Ur: wird nach dem Ablösen des Bastes zum Abfall geworfen od. als Gürtel gebraucht) (E:Mar Atr VVr Večk Ba Petr Kal Kažl Is ML(M) M:P Saz Sučk Ur Jurtk). *śovońeń bajga ejsẹndza Íeŋǵe[-]lutka ʹveĺde* E:Petr (VIII[14]) Daran (hängt) eine tönerne Glocke an einem Seil aus Abfall-Lindenbast. *ʹtäńi suva·n [Íeŋǵä-]jotkâń utâmńäʹti* M:Saz (IV[487]) Jetzt trete ich in den mit der oberen Schicht der Lindenrinde (bedeckten) Speicher. | *Íeŋǵe-ḿikšńića* E:Mar [продавец лыка] / Bastverkäufer. *karčo vasś Íeŋǵe-ḿikšńića torgovoj* (2[100]) Ihm begegnete ein Lindenbast verkaufender Handelsmann. | *Íeŋǵe-pućina* E:Mar [лубяной (лыковый) пучок] / Bastbündel. *ukštor[-]poĺina, olgo[-]ĺeŕuma, Íeŋǵe[-]pućina. – aškoś* (2[64]) Ein Ahornscheit, eine Klafter Stroh, ein Bündelchen Lindenbast. – Der Kummet. | *Íeŋǵe-trupka* E:VVr Večk Jeg, *Íäŋǵe-trupka* E:Ba — *Íeŋǵä-trupka* M:Čemb Sučk (= *Íevš-ǩeŕ*) [липовая кора / Lindenrinde], aber Rinde einer jungen Linde (E(allg.) M(allg.)); [свиток лыка] / Rolle von Lindenbast (E:Jeg). *Íeŋǵe[-]trupkat ṕiĺǵenzẹ* E:Jeg (1[108]) Rollen von Lindenbast sind ihre Füsse. | *Íeŋǵe-ʹtavks* E:VVr, *Íeŋǵi-ʹtijkst* (Pl.) E:Kad — *Íeŋǵä-ʹtiχ́ks* M:Pš, *Íeŋǵä-ʹtivkst* (Pl.) M:Ur [< **ʹtejevks*, **ʹtijəfks*], *Íeŋǵä-ʹtiŋks* [< **ʹtijəntks*] M:An [верхний слой липового лыка] / die obere (unbrauchbare) Schicht der Lindenrinde (M:Pš: die abgerissen wird, bevor man Bastschuhe zu flechten beginnt) (E:VVr M:Pš); [о(т)падание лыка] / Abfall von dem Bast, welcher beim Zerschneiden anfällt (E:Kad M:Pš An Ur). | *ʹväŕǵiz-Íäŋǵe* E:Gor [какое-то растение / irgendeine Pflanze, = ? *ʹveŕǵiz-Íejks* E:Večk; = ? *vəŕga·z-Íeŋgaks* M:P]. – Litauisch *lunkas*.

*Íeŋǵeń* E:Mar Jeg — *Íeŋgän* M:P (Adj.) [лыковый] / aus Lindenbast bestehend. *raʹviń troks Íeŋǵeń ṕiks targaź. – ʹvedra[-]ṕiksi̯ś* E:Mar (2[53]) Über die Wolga hin ist ein Seil von Lindenbast gespannt. – Das Tragseil am Wassereimer. *Íeŋǵe·ń kaŕeś čị̈ku·rdi̯* E:Jeg (1[100]) Der Schuh von Lindenbast knarrt.

*Íeŋǵäńä* M:P, *Íeŋǵəńä* M:Lemd (Dem. zu *Íeŋǵä*) [лыко] / Bast. *kaŕäńd́i ajaš toń Íeŋǵəńät́ńä* M:Lemd (IV[200]) Du hast keinen Bast zu Bastschuhen.

*Íeŋǵińe* E:VVr (Dem. zu *Íeŋǵe*) [лычко] / Lindenbast. *sịń v́iŕga jutịt́, Íeŋǵińeť vatḱiť* (II[38]) Wenn sie durch Wälder gehen, schälen sie Lindenbast.

*Íejks ~ Íejeks* E:Večk, *Íejks* E:NBajt, *Íäjks* E:Gor, *Íäjks ~ Íäi·ks* E:Ba лутошка / abgeschälte junge Linde (E:Ba: ein jüngerer Baum als "*jol"*). *ejd́eń[-]kakšon purnịń božamo[-]varamo, Íejksẹń troks jutamo* E:NBajt (VI[62]) Ich habe meine Kinder zusammengerufen, um einen Eid zu schwören, um eine Lindenrute zu überschreiten. | *Íäjks-paŋgo* E:Gor, *Íeje·ksịń paŋgo· ~ Íejks-paŋgo* E:Is, *Íäi·ksịń paŋga* E:Ba груздь / ein Pilz (= *ṕekše-paŋgo* E:Gor). | *v́eŕǵiz-Íejks* E:Večk (= *kaštan-čufta* E:Ba) наклённик / [eine (kleinere) Ahorn-Art, ? Zwergahorn]; = *ińd́eŕ* E:Mar [жимолость / Geissblatt]; = *v́äŕǵiz-Íäŋǵe* E:Gor, *vəŕga·z-Íeŋgaks* M:P Pš Sučk, *vəŕga·zń Íeŋgaks* M:Čemb [шиповник / Hundsrose (Rosa canina)]; = *ravžă ińd́əŕks* M:Sučk [? кизил, дёрен / ? Hornstrauch]. — [Vgl. *Íeŋǵeks* (unten)].

*Íeńǵeks* E:Mar Atr VVr Večk Is Jeg, *Íäŋǵi·ks* E:Ba, *Íeńs* E:Kad, *Íeńks* [? *leńs*] E:Šokša, *Íäŋks* E:Kažl **—** *Íeŋgaks* M:P [молодая липа] / junge Linde (E:Ba: пока не ободрана / solange sie nicht abgeschält worden ist) (E:Mar Atr VVr Večk Is Ba Kad Kažl M:P); лутошка / abgeschälter Lindenbaum (E:Mar Jeg). *a toĺka śesťe ṕičḱe, jesĺi – bańeń poruk vaksna eŕḿe golij Íeńks* E:Šokša (VII[458]) Sie wird nur gesund, – vor der Sauna-Schwelle liegt eine abgeschälte Lindenrute. | *Íeńs-čufta* E:Kad Šokša, *Íäŋks-čuftă* [~ *Íaŋks-čufta*] E:Kažl лутошка / abgeschälte junge Linde. *son Íäŋks[-]čuftsa maťiźä pŕäťi* E:Kažl (III[333]) Er schlug sie mit einem Lindenstock auf den Kopf. | *Íeŋgaks-jur* M:P [группа молодых лип, липовый лесок] / eine Gruppe von jungen Linden, die aus dem Samen éines Baums gewachsen zu sein scheint, Lindenwäldchen. | *Íeŋgaks-olga* M:Pš [Mam] лутошка / Stamm einer jungen (grossen) abgeschälten Linde (M:Pš). *[Íeŋgaks-]olgə̂ń [ṕeťkəĺńäś]* [M:Mam] (IV[527]) Sie ist (wie) ein Stössel aus Lindenrute. | *Íeŋgaks-ṕŕä-korə̂š* M:Pš сыч / eine kleine Eule, Zwergohreule (Scops). | *vatkaf Íeŋgaks* M:Sučk [содранная молодая липа / abgeschälte junge Linde]. | *vəŕga·z-Íeŋgaks* M:P Pš, *və̂ŕga·z-Íeŋgaks* (~ *vəŕga·z-Íeŋgaks*) M: Sučk, *vəŕga·zń Íeŋgaks* M:Čemb шиповник / Hundsrose (Rosa canina) (M:P Pš Čemb); [? кизил / ? Hornstrauch] (= *ravžă ińd́əŕks* M:Sučk) (M:Sučk) [vgl. *v́eŕǵiz-Íejks* E:Večk]. — [Vgl. *Íejks* (oben)].

*Ĺeŋgaksḱä* M:Kr [?]Sandr (Dem. zu *Ĺeŋgaks*) [лутошка] / abgeschälte junge Linde. *vatkaf Ĺeŋgaksḱäń maŕä olgə̂ńäś* [M: Kr] (IV$^{205}$) Marja (war wie) eine abgeschälte Lindenstange. *kalị̄·ś Ĺeŋgakskaks ťijəma·ń* M:Sandr (IV$^{228}$) Er machte mich zu einer abgeschälten Linde [= nackt].

*Ĺeŋǵeďems* E:Atr VVr Večk, *Ĺäŋǵi·ďims* ~ *Ĺäŋgị́ďị̄ms* E:Ba, *Ĺanǵeďems* E:Kad, *Ĺäŋǵị́ďums* E:Kažl болтать, говорить вздор / plaudern, plappern, schwatzen, quatschen, Unsinn reden (E:Atr VVr Ba Kad Večk); отодрать, [излупить] / durchhauen, durchprügeln (E:Kažl). *iĺa Ĺeŋǵeť* [E:?Večk ? VVr] [Quatsche nicht!].

*Ĺeŋǵeĺems* E:Večk (Frequ. zu *Ĺeŋǵeďems*).

*Ĺäŋǵị́ńums* E:Kažl (Frequ. zu *Ĺäŋǵị́ďums*).

**Ĺeńivoj** E:Mar [ленивый] / faul. *sońć ŕeśḱińe, a Ĺeńivoj ŕeĺavtį̄. – čį̄čaŕiś* (2$^{57}$) Allerdings ist es klein, dreht aber (sogar) einen Faulen herum. – Der Floh. — Russ. лени́вый.

**Ĺepa·** [M:Mam] [мужское имя] / ein Männername.

*Ĺepaj* E:Petr [urspr. Anr. zu *Ĺepa*] [мужское имя] / ein Männername. *kandį̄ńiḱ Ĺepaj[-]aťańiń čumbra kši* (VIII$^{138}$) Wir haben dem Lepaj-Alten ein ganzes Brot —— mitgebracht.

*Ĺepa·ńä* [M:Mam] (Dem. zu *Ĺepa·*). *[Ĺepa·, Ĺepa· Ĺepa·ńäźä]* (IV$^{428}$) Lepa, Lepa, mein Lepa!

**Ĺepamoms** E:Mar Atr Večk Is, *Ĺeṕeḿemks* E:VVr, *Ĺepa·mums* E:Ba, *Ĺepamums* E:Kad **— Ĺäpamə̂ms** M:Sučk, *Ĺapa·mə̂ms* M:Ur Jurtk закоптеться, затухать, потухать, угасать / anfangen zu erlöschen, verglimmen, schwarz werden, erlöschen, verlöschen, ausgehen (vom Feuer), (E:Mar Ba auch:) [закрываться (глаза от усталости)] / sich schliessen (die Augen vor Müdigkeit). *tols a Ĺepamś* E:Kad, *tolś Ĺapa·mś* M:Jurtk Das Feuer erlosch allmählich (z.B. während der Nacht). *ugə̂·Ĺjeťńä ṕeťśka·sa Ĺapa·mśť* [M:Jurtk] [Die Kohlen im Ofen (Herde) verglimmten].

*Ĺepa·mtums* E:Ba (Fakt. zu *Ĺepa·mums*).

*Ĺäpaftə̂ms* M:Sučk (Fakt. zu **Ĺepams*).

[1]**Íeṕe** ChrE, *íeṕe* E:Mar **— Íeṕĕ** ChrM, *íeṕä* M:P (Gen. *íeṕen*, Nom. Pl. *íept*), *íäṕä* M:Prol, *íeṕä* M:Jurtk [ольха] / Erle. | *íeṕə-ḱäĺ* M:P [заика] / Stotterer. | *Íepə-ko·mba* M:Pš (Gen. *-ko·mbə̂ń*) [кочка в болоте / Erdhöcker, der allmählich auf einem vermorschten Erlenstumpf entstanden ist]. *Íepə-kompńəń laŋga jotak* [Geh hindurch von Erdhöcker zu Erdhöcker springend!]. | *Íeṕă̆-kombə̂fks* M: Sučk [маленький ольшаник] / kleines Erlengebüsch, das von den Samen éines Baumes stammt (etwa 5-6 Bäume) (= [?] *Íepə-komba* M:Pš). | *Íeṕe-mukoŕ* E:Mar [ольховая колода, ольховый чурбан] / Erlenklotz, Erlenschemel. *poŕiźe íeṕe[-]mukoŕińt ʹveśe* (2[81]) Sie nagte den erlenen Klotz ganz und gar auf. *uštumaso íeṕe[-]mukoŕt.* – *kšį́tńe* (2[65]) In dem Ofen erlene Schemel. – Die Brote. | *íäṕe-paŋgo* E:Gor, *íeṕe-paŋgo* E:Is, *läpi-pa·ŋga* E:Ba сыроежка / ein Pilz (Agaricus) (= *ruz-avka* E:VVr, *karvo-paŋgo* E:Gor). | *íeṕe-pula* E:Petr ольховая роща / Erlenhain, Erlengebüsch. *arčilov ʹveĺeńt ala ʹveteška vajģiĺ[-]peń tarkaška uĺńiś íeṕe[-]pula. śe íeṕe[-puliśiśńt uĺńišt] lama eŕkt* (VIII[246]) In der Ortschaft (Gegend) des Dorfes Arčilov, in einer Entfernung von etwa fünf Werst vom Dorf lag ein Erlengehölz. In diesem Erlengehölz gab es viele Teiche. | *Íepə-sud* M, *Íeṕä-sutt* (Pl.) M:P [ольховая кора / Erlenrinde (M)]; [чёрный краситель (из ольховой коры)] / ein (aus Erlenrinde gewonnener) schwarzer Farbstoff (M:P).

*íeṕeń* E:Mar Večk (Adj.) [ольховый] / erlen. *sovaś íeṕeń ortava. íeṕeń stolba jutkova* E:Večk (II[220]) Er kam durch ein Erlentor herein, durch erlene Torpfosten hindurch.

**Íepəńä* (: *íeṕeńä*) M:P (Dem. zu *íeṕä*) id.

? **íeṕeḋems* E:Večk Is **—** *Íepəḋəms* M:P Mam [окрасить в чёрный цвет] / schwarz färben mit dem aus Erlenrinde gewonnenen Farbstoff (im Wasser, worin man Erlenrinde ein paar Tage hat auslaugen lassen). *[Íeṕä ʹvetsa, əŕʹväńakaj, Íepəḋəńźä]* M:Mam (IV[574]) In Erlenwasser, Schwiegertochter, hat sie dich gefärbt.

**Íepəťkšńəms* (: *íeṕetkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *Íepəḋəms*).

[2]**Íeṕe** E:NSurk [лёгкая мякина] / leichte Spreu, leichtes Kaff. *koda jaʹvit kuvaka kolojsteṕ i śuvastot[-]Íeṕesteṕ* (III[53-4]) Wie du dich von deiner langen Ähre und von Granne und Spreu getrennt hast. | *suru-íeṕä* E:Kad (Nom. Pl. *-íeṕ*) [оболочка просяной крупы] / Schale der Hirsegraupen, die sich beim Enthülsen löst.

[1]**Ĺepəd́əms** M [летать, лететь] / fliegen.

**Ĺeṕijams** E:Mar Atr Večk Is SŠant, *Ĺeṕija·ms* E:Kad, *Ĺeṕe·jams* E:Ba **— Ĺäṕijams** M:P Čemb Sučk захлебнуться / sich verschlucken, etw. in die falsche Kehle bekommen (u. event. daran ersticken), (M:P auch:) [задохнуться от дыма] / am Rauch ersticken, (M:P auch:) [шепелявить (ребёнок)] / stottern (Kind). *lamo narod son Ĺeṕii* E:SŠant (I[11]) Viele Leute ersticken (im Wasser). *Ĺäṕijäś* M:P Er erstickte (im Rauch). *son Ĺäṕijäś śivəĺ-palsta* M:P, *son Ĺäṕijäś sịvəĺ-suskâms* M:Sučk Er verschluckte sich am Fleischstück (und starb daran).

*Ĺeṕeja·kšnịms* E:Ba **—** *Ĺäṕijakšńəms* M:P (Frequ. zu *Ĺeṕe·jams*, *Ĺäṕijams*) [шепелявить] / stottern (E:Ba M:P); [давиться, задыхаться (ребёнок)] / an etw. würgen, ersticken (Kind) (M:P). *son Ĺäṕijakšńəś śivəĺ-pals* M:P Das Fleischstück blieb ihm in der Kehle stecken (was jedoch nicht den Tod zur Folge hatte).

**Ĺäṕijakšńəkšńəms* (: *Ĺäṕijakšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *Ĺäṕijakšńəms*).

*Ĺeṕijavtoms* E:Mar, ? **Ĺeṕe·jaftịms* E:Ba **—** *Ĺäṕijaftâms* M:P (Kaus. zu *Ĺeṕijams* usw.) [давить, задушить] / jdn. würgen, ersticken. *śiḿimńa·da goḑa·tan, koporkso·zot Ĺeṕe·jaftan* E:Ba (VII[426]) Finde ich dich beim Trinken, so werde ich dich mit deinem Schluck ersticken machen. *soń Ĺäṕijaftâźä śä urma·ś* M:P Diese Krankheit erstickte ihn, er starb an dieser erstickenden Krankheit (? Krupp). *eś ermaś Ĺäṕijaftaźä soń* M:P Er starb am “Krampf” [Die Epilepsie erstickte ihn]. *kârga·źä Ĺäṕijaftâmań* od. *Ĺäṕijaftâmań kârga·źä* M:P Meine Kehle würgte mich. *soń kârga·ts Ĺäṕijaftâźä* M:P Seine Kehle würgte ihn.

**Ĺepkaj** E:Šokša [мужское имя] / ein Männername. *eŕḿiĺt Ĺepkajt jarmakunda* (VII[450]) Lepkaj hatte Geld. — [Vgl. *Ĺepa·*].

**Ĺepštams** E:Mar, *Ĺepšťams* E:VVr Večk, *Ĺipšťa·ms* E:Atr, *Ĺipščams* E:Jeg, *Ĺipšťča·ms* E:Kad, *Ĺäpščams* E:Gor, *Ĺäpšťa·ms* E:Ba **— Ĺəpšta·ms** ~ *lâpšta·ms* M: P, *lâpšta·ms* M:Pš, *Ĺəpšta·ms* [M:Mam] Sučk Jurtk, *Ĺəpšta·ms* ~ *Ĺipšta·ms* M:Sel, *Ĺipšta·ms* M:Temn Ur, *Ĺupšta·ms* M: Čemb (Mom.) задавить, зажать, придавить / drücken, pressen, quetschen, zerdrücken, zusammendrücken (E:Mar Večk Kad Gor M:P [Mam] Sel Čemb Sučk Ur Jurtk); [наступить (на ногу)] / (auf die Zehen) treten (M:P); [щипать] / kneifen (M:P); [задушить во сне] / jdn. beim Schlafen ersticken (E:Mar M:P Kars Sel Sučk

Temn); [удушить] / erwürgen (M:P [Mam]). *ĺepśtiźe ejkakšonzo* E:Mar Sie erstickte im Schlaf ihr Kind unter sich. *rašḱińeń jutks ĺepśtasa* E:Večk (II$^{144}$) Ich drücke ihn zwischen meine Schenkel. *tuma-taratsa [škajəń śuduf́t] alu lə̂pštasi̯* [M:Mam] (IV$^{88}$) Sie drückt den Gottverfluchten mit einem Eichenast nieder. *[śt́epaŋga karo·tkajś] soń [Ĺepšta·źä]* [M:Mam] (IV$^{285}$) Stepan Karotkaj erwürgte sie. *ftalu maca ĺupšta·mə̂da ṕeĺsa* M:Kars (IV$^{78}$) Wenn ich es hinter (mich) lege, fürchte ich, dass ich es ersticke. *ftalu matsa, peĺan ĺipšta·sa* [M:Sel] (IV$^{93}$) Wenn ich ihn hinter (mich) lege, fürchte ich mich davor, dass ich ihn ersticke. *kodak jätśi, sojń tozk [ĺipštasaź]* M:Sel (IV$^{816}$) Wenn er sich dahindrängt, zerquetschen ihn (die Berge). *aĺäś kə̂da saj rabo·tamsta də̂ madi̯ galə̂·š äźəm laŋks də̂ mojń ĺəṕšta·saman* M:Sel (IV$^{835}$) Wenn der Mann vom Arbeiten kommt und sich auf die blosse Bank legt, zerdrückt er mich. *ftalu madan, ĺipštasaman* M:Temn (VIII$^{338}$) Lege ich mich nach hinten, so drückt sie mich.

**ĺepštavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ĺepštams*) [раздавиться] / gequetscht, zerquetscht werden. *ṕeĺan* —— *son ṷeď ĺepštaṷi* (1$^{4}$) Ich fürchte, —— er wird zerquetscht werden.

*ĺipśt́a·f* (~ *ĺipśt́af*) E:Kažl [раздавленный] / zerdrückt. *si̯ń tosa śemb́ä ĺipśt́aft ku$_{χ}$́ńä* (III$^{224}$) Alle (Lindwürmer) lagen dort zerdrückt.

*ĺepśĺems* E:Is, *ĺipśĺems* E:Atr (Iter. zu *ĺepśt́ams*, *ĺipśt́ams*) [надавливать] / drücken.

*ĺepšńems* E:Mar VVr Bug Večk, *ĺäpšńi·ms* E:Ba — *lə̂pšńəms* M:P, *ĺupšńəms* M: Čemb, *ĺəpšńəms* ~ *ĺipšńəms* M:Jurtk (Iter. zu *ĺepštams* usw.) придавливать, задавливать / (viele Male) drücken, pressen, quetschen, zerdrücken (E:Večk Ba). *paĺińenʒę ke̯pe̯t́ca, apkaśkenʒę ĺepšńisa* E:Bug (V$^{364}$) Ich hebe ihr Hemd und drücke ihre Pfotze.

*ĺəpšta·ftə̂ms* M:P (Fakt. zu *ĺəpšta·ms*).

**ĺəpšta·fńəms* (: *ĺepšta·fńan*) M:P (Frequ. zu *ĺəpšta·ftə̂ms*).

**ĺəpšta·fńəkšńəms* (: *ĺepšta·fńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ĺəpšta·fńəms*).

*ĺepšams* E:Mar, *ĺäpšams* E:Gor, *ĺipša·ms* E:Kad — *ĺəpś́a·ms* M:P Pš, *ləpša·ms* M: Sučk, *ĺipšams* M:Jurtk (Iter. zu *ĺepštams* usw.) [надавливать, давить, раздавливать] / (viele Male nacheinander) drücken, quetschen, zerdrücken (E:Mar M:P).

**Ĺəpša·ftâms* (: *Ĺepša·ftan*) M:P (Fakt. zu *Ĺəpša·ms*).

*Ĺəpša·fńəms* (: *Ĺepša·fńan*) M:P (Frequ. zu *Ĺəpša·ftâms*).

**Ĺəpša·fńəkšńəms* (: *Ĺepša·fńekšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *Ĺəpša·fńəms*).

*Ĺipšəms* [? < **Ĺipššəms*] M:?P Sel [Frequ. zu ? *Ĺipšta·ms*] [сжимать, прессовать, раздавить / zusammendrücken, zusammenpressen, zerquetschen]. *mojń ťasa bokâńəń Ĺipšəsa·ź* M:Sel (IV$^{835}$) Hier zerdrückt man meine Seiten.

*Ĺipšəkšńəms* M:P Sel (Frequ. zu *Ĺipšəms*).

**Ĺipšəkšńəfťəms* (: *Ĺepšekšńefťa·n*, *-i*) M:P (Fakt. zu *Ĺipšəkšńəms*).

**Ĺipšəkšńəfńəms* (: *Ĺepšekšńefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *Ĺipšəkšńəfťəms*).

**Ĺesa** E:Večk **— Ĺesa** M:Sučk [леса] / Angelschnur. | *uĺmâ-Ĺesa* M:Čemb, *uĺəm-Ĺesa* M:Sel, *uĺḿä-Ĺesa* M:Sučk id. — Russ. леса.

**Ĺesnoj** E:Kozl [лесничий] / Förster. *štepka-laŋgoń Ĺesnoj* (III$^{103}$) Förster des Späne-Platzes. — Russ. лесно́й.

**Ĺešńifor** E:NSurk [мужское имя] / ein Männername. *pokšoś bratońť Ĺeḿezę Ĺipifor, omboće bratošť bojartneń Ĺešńifor* (II$^{20}$) Der älteste Bruder hiess Lipifor, der andere Bojarenbruder (hiess) Lesnifor.

**Ĺešťams** E:Kad, *Ĺešťa·ms* E:Ba **— Ĺešťams** ~ *Ĺäšťams* M:P, *Ĺesťams* M:Čemb Sel, *Ĺäšťams* M:Pš Alk льстить / schmeicheln (E:Kad Ba M:P Pš Čemb Sel); [утешать] / trösten (M:P Alk). — Russ. льстить.

*Ĺäšťńəms* M:P (Frequ.).

**Ĺešuva** M:Vert [назв. местности, ? Лесово] / ein Ortsname, ? Lessowo. *ivanań maŕuś, Ĺešuvań bajar[-]avańäś!* (VIII$^{452}$) Ivans Marju, Lesjuvas Bojarin! [die Bojarin von Lessowo].

**Ĺešč** E:Mar Is, *Ĺošť* E:Atr, *Ĺešť* E:Večk Ba, *Ĺošťa* E:SŠant, *Ĺešťča·* E:Kad **— Ĺošča** (Gen. *-ń*) ~ [?] *Ĺošťä* M:P, *Ĺoš* M:Čemb Sučk, *Ĺešča* M:Vert лещ / Brachsen (Cyprinus brama L.). *ŕeĺavtan, šiče, mon kaluń Ĺošťaks* E:SŠant (I$^{380}$) Ich verwandle mich, Schwager, in einen Brachsenfisch. *ťkäś ambarś ťäškśä šińi Ĺeščada* M:Vert (VIII$^{440}$) Ein Speicher ist voll von stinkenden Brachsen. — Russ. лещ.

**ĺeťems** ~ *ĺeťeťems* E:Mar [Ba Bug], ? **ĺeťims* E:Kažl, *ĺeťeťems* E:Večk [*ĺe-* + Pass. -*ťe*(*ťe-*)] [unpersönlich] придётся, доведётся / es ist nötig od. vonnöten (etw. zu tun), es kommt einem zu, es fällt einem zu, es gebührt, man muss (etw. tun). *ĺeťi bazarov moĺeḿe, uŕvanзo sajsį maronзo* [E:Bug] (V$^{278}$) Muss dieser auf den Markt fahren, so nimmt er die [seine] Schwiegertochter mit. *mońä·ń kuru·k ĺeťä· baza·ru$^{v}$ moĺe·ms* E:Ba Ich muss bald zum Basar fahren. *bazaru moĺįms ĺeć* (*ĺeťeć*) E:Ba Es wurde nötig, zum Basar zu fahren. *ĺeťä* (*ĺeć*) *bazaru moĺįms* E:Kažl Es ist (wurde) nötig, zum Basar zu fahren.

**ĺeťĺke** ChrE E:Mar Atr VVr Večk, *ĺäťĺkä* E:Kažl Ba (Gen. *ĺäťĺkįń*) **— ĺeťĺkä** M:P Sel (Gen. *ĺeťĺkəń*, Nom. Pl. *ĺeťkť*) [влажный] / feucht (M:P: z.B. Kleider), (E:Mar auch:) [мокрый, в лужах, болотный] / nass, lachig, morastig (Stelle, z.B. Sumpf), (E:Ba auch:) [влажность] / Feuchtigkeit. *avuĺ kočkado, ĺeĺakaj, ĺeťĺke tarkas, latko ṕŕas* E:Mar (1$^{208}$) Wählt ihn [den Platz] nicht, Brüderchen, an einem feuchten Ort, in einer Schlucht!

*ĺeťkana* E:Atr Večk **—** *ĺeťkana* M:P Čemb [влажноватый] / zieml. feucht, etwas feucht.

*ĺäťka·ńa* E:Ba id.

*ĺeťkińe* E:Mar Večk Vez (Dem. zu *ĺeťĺke*) [влажненький, мокренький, в лужах, болотный] / feucht, nass, lachig, morastig (Stelle, z.B. Sumpf) (E:Mar); [влажность] / Feuchtigkeit (E:Večk Vez). *maksozo śurońe[-]salnę, koŕenc ĺeťkińe, ṕŕas rosįńe* E:Vez (III$^{6}$) Möge jener dem Getreide, (und zwar) den Wurzeln Feuchtigkeit, den Spitzen Tau geben!

*ĺetkəńä* M:Sel (Dem. zu *ĺeťĺkä*) [влажненький] / feucht.

*ĺeťkaza* M:Čemb [влажноватый] / etwas, ein wenig, zieml. feucht.

*ĺeťkaža* E:VVr Večk id.

*ĺeťkeďems* E:Mar VVr Bug Večk **—** *ĺeťkəďəms* M:Ur Jurtk [становиться влажным] / feucht werden, (E:Mar auch:) [потеть, запотевать] / schweissig werden (z.B. Hemd). *mastor[-]avaś ĺeťkeďi* E:Bug (VI$^{74}$) Die Erde wird feucht.

*ĺeťkeḿems* E:Večk, *ĺäťki·ḿims* E:Ba, ? **ĺätkumums* (: *ĺätkumä*) E:Kažl **—** *ĺetkəməms* M:Čemb Jurtk, **ĺeťkəməms* (: *ĺeťkeḿi*) M:Sel [становиться влажным] / feucht werden (M:Sel: von sich selbst, von der Feuchtigkeit der Luft).

*ĺäťki·ḿtims* E:Ba, *ĺätkumftums* E:Kažl — *ĺeťkəpťəms* M:P, *ĺetkəptə̂ms* M:Jurtk (Kaus. zu *ĺäťki·ḿims*, *ĺätkumums*, *ĺetkəməms*) [увлажнять] / feucht machen, befeuchten (M:P: z.B. beim Mangeln, mit dem Munde Speicheltröpfchen sprühend).

*ĺeťkiſťims* E:Kad, *ĺäťki·ſtims* E:Ba — *ĺeťkə·ftəms* M:Jurtk [? Kaus. zu *ĺeťkeďems*] [(немножко) увлажнять] / (ein wenig) feucht machen, befeuchten.

*ĺećťams* ~ ? *ĺećťems* E:Mar, *ĺećťams* E:Atr [Bug] Večk [Bag], *ĺeťťamks* E:VVr, ? **ĺäćťams* E:Hl, *ĺäćťa·ms* E:Gor, *ĺäćťa·ms* ~ *ĺäćťims* E:Ba [(немножко) увлажнять] / (ein wenig) feucht machen, befeuchten. *iĺado śiḿe čeńťań ojḿeŋk tịń ĺećťams* E:Večk (II[291]) Trinkt eure trockene Kehle nicht feucht! *ĺećťiḱ čeńťań ojḿińeť* [E:?Večk] Netze deine trockene Kehle! *davajťe ńej ĺećsịńek sonʒo čeńťań ojḿenʒę* E:Večk (II[506]) Lasst uns jetzt seine trockene Kehle netzen! *mastor[-]avańť ĺećťasị* [E:Bug] (VI[74]) Er benetzt die Erde (‘Erdmutter’). *noldak sę̣ťḿe ṕiźemńe, ĺećťik mastor[-]avanok* E:Bag (VI[138]) Sende einen leisen Regen, benetze unsere Erdmutter! *čę̣täń ojḿiŋḱ ĺäćťiŋḱ!* E:Hl (2[22]) Feuchtet eure verschmachtende Kehle! | *kurgo ĺećťams* E:Mar [промочить горло] / den Mund netzen.

*ĺećĺems* E:Atr (Frequ. zu *ĺećťams*) [(немножко) увлажнять] / (ein wenig) feucht machen, befeuchten.

*ĺećńems* E:Mar Večk, *ĺäćńi·ms* E:Ba (Frequ. zu *ĺećťams*, *ĺäćťa·ms*) [(немножко) увлажнять] / (ein wenig) feucht machen, befeuchten.

**ĺeťḿäďəms** M:Pš Čemb [лягнуть (лошадь, назад одной ногой)] / ausschlagen (nach hinten, mit éinem Bein [z.B. Pferd], vgl. [1]*ṕiśťems*: *ṕśťiďəms* mit beiden Beinen ausschlagen) (M:Pš); [толкнуть, дать тумака, ткнуть] / stossen, puffen, knuffen (z.B. jdn. gegen die Brust) (M:Čemb). — (Vgl. *ĺeťməďəms* [unten]).

*ĺeťḿijəms* M:Pš Čemb (Iter. zu *ĺeťḿäďəms*).

*ĺeťməďəms* M:Pš Kr (Sind) [ударить рукой назад, выбить рукой] / mit der Hand nach hinten schlagen, mit der Hand ausschlagen. — (Vgl. *ĺeťḿäďəms* [oben]).

**ĺeťńams** M:P Pš Čemb An Ur [всхлипывать] / schluchzen (M:P Čemb An Ur); [икать] / Schluckauf haben, schlucksen (M:P Pš An). *korʿtaźńä korʿtaj ťeťńäźńä ťeťńäj, ťeťńäźńä ťeťńäj, ĺeťńäźńä ĺeťńäj* [M:?Kr] (IV[40]) Sprechend spricht sie [die Bienenkönigin], piepend piept sie, piepend piept sie, schluchzend schluchzt sie.

*Ĺeťńama* M:Gumny [? тяжёлое дыхание (при лихорадке) / ? Keuchen (bei Fieber)]. *ḿekəldaźəń ĺeťńamanzân* (= "*śifəŕďəma*")-*Ĺeťńamanzân* [Er beseitigte sein Zittern und Keuchen (aus einem Zauberspruch gegen Wechselfieber)].

*Ĺeťńəśəms* M:P Bold (Frequ. zu *Ĺeťńams*).

*Ĺeťf* M:Kul [рыдание / Schluchzen]. *kukuś kukâŕďi vaj sońć avaŕďi, Ĺeťfəc maŕaví keŕźä ẃeĺəťi* [Der Kuckuck ruft und weint, sein Schluchzen wird im Dorfe Kersä vernommen].

**Ĺeťo** E:Večk [женское имя / ein Frauenname, ? Christine]. *užo mon kajsi̯ń ṕiže dugańe Ĺeťońe* (II[264]) Wart, ich schenke sie [die Zierate] dem kleinen Schwesterlein Letjo (*χŕišťińja*, die Schwester der Braut, die das Kopfband bekommt).

**Ĺevca-**:

*Ĺevcańa* E:Mar, *Ĺefcańa* E:Večk ?Kažl Is, *Ĺäfca·ńa* E:Ba, *Ĺəfsa·na* E:Nask **—** *Ĺefcana* M:Sučk мягкий, нежный, редкий / undicht, dünn, weich (Tuch, neu od. wenn es verschlissen ist).

*Ĺevcakadoms* E:Mar, *Ĺefcakadoms* E:Večk Is, *Ĺäfca·kadì̯ms* E:Ba **—** *Ĺefcakâdâms* M: Sučk [утончаться, становиться стёртым, изношенным (платье)] / durchgescheuert, verschlissen, abgetragen werden (Kleid, so dass die Fäden sichtbar werden, auch z.B. vom Haar) (E:Mar Ba Is Sučk).

*Ĺefcakaĺems* E:Večk, *Ĺäfca·kaĺims* E:Ba (Iter. zu *Ĺefcakadoms*, *Ĺäfca·kadì̯ms*).

*Ĺefcakâtkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *Ĺefcakâdâms*).

[1]**Ĺevks** ChrE E:Mar, *Ĺävks* E:Ba, *Ĺäfks* E:Kažl, *Ĺeks* E:Kad Šokša **— Ĺɛfks** ChrM, *Ĺefks* M:P Sel, *Ĺevks* M:Sučk Prol Ur Jurtk [< **Ĺijevks* < **Ĺijems* schaffen, erzeugen; vgl. fi. *luoda*] [детёныш] / Junges (von Tieren); [ребёнок] / Kind. *śesḱiń śormats kuduv, išta ba koźejkaťťeťe atpar[-]Ĺekst marta pańivĺiź śesḱiń kuduťest* E:Šokša (VII[466]) Er schrieb sofort nach Hause, dass sie sogleich die Frau mit diesem Teufelsjungen vom Hause vertreiben sollen. | *čačtajka-Ĺevks* E:Mar, *šačtajka-Ĺevks* E:Večk [внебрачный ребёнок] / ausserehe liches Kind, Bastard. | *ďiga-Ĺevks* E:Vez [гусёнок] / Gänsekücken. | *jakśa·rgə̂-Ĺe·vks* M:Ur [дикий утёнок / junge Wildente]. | *kaćaga-Ĺevks* E:Večk козлёнок / Zicklein. | *ḱiska-Ĺevks* ChrE E:Mar [щенок] / junger Hund, Hündchen. *vana čačś ḱemgavtovo ḱiska[-]Ĺevks* (2[104]) Sie hat zwölf Hündchen geboren. | *kukov-Ĺevks* E:Večk [кукушонок] / Kuckuckjunges.

| *Íišḿä-Íefks* M:P [жеребёнок] / Fohlen, Füllen. | *maći-Íefks* M:P, *maći-Íe·vks* M:Ur [гусёнок] / Gänseküchlein. | *narmuń-Ílevks* E:Mar — *narmə̑ń-Íefks* M:P, *narmə̑-Íe·u̯ks* M:Jurtk [птенец] / Vogeljunges. | *nogaj-Ílevks* E:Mar, *noga·j-Íe·vks* E:Is [ногайский ребёнок] / Nogajer-Kind. *uš čшĺu[-]baĺu, nogaj[-]Ílevks!* (1[10]) Schlummre, schlummre Nogajer-Sprössling! | *ovto-Ílevks* E [медвежонок] / Bärenjunges. | *ŕeŕve-Ílevks* E, *ŕeŕve-Íävks* E:Ba [ягнёнок] / Lamm. | *saras-Ílevks* ChrE, *saraz-Ílevks* E — *saras-Íɛfks* ChrM, *saras-Íefks* M [цыплёнок] / Küchel, Küken. | *tuvo-Ílevks* ~ *tuĺevks* ~ *tuĺavks* (*tuĺa·vks*) E:Mar, *tuvo-Ílevks* E:Atr, *tuvu-Íävks* (*tuvu·-Íä·vks*) E:Ba, *tuĺavks* E:Gor [поросёнок] / Ferkel. | *ťaťaka-Ílevks* E:Bug [дочь отца] / Vaterstochter.

*Ílevkaj* E:MKly (unregelmässig gebildete Anr. zu *Ílevks*) [моё дитятко] / mein Kindchen.

*Ílevksaka* E:Mar [eine dem. Kosef.] [дитятко] / Kindchen. *vaj [ḿejs] avaŕdat, kuźmań daŕa, uŕvakaj, o$_{\chi}$ [ḿejs ḿeĺavtat], mazę daŕa, Ílevksakam?* (1[52]) O, warum weinst du, Kuzjmas Darja, Schwiegertöchterchen, ach, warum grämst du dich, schöne Darja, mein Kindchen?

*Ílevksi̯ńe* E:MKly (Dem. zu *Ílevks*). *a tokaťsazo tońť ṕizę́ť, a porksĺesi̯ńźe ali̯ńeť, a tomśesi̯ńźe Ílevksi̯ńeť* (VII[2]) Er wird nicht dein Nest anrühren, er wird nicht deine Eier zerschlagen, er wird nicht deine Jungen zertreten.

*Ílevksḱe* E:Mar Petr SŠant — *Íefksḱä* M:P Sel (Dem.) (Anr. M:P Sel *-j*, Nom. Pl. M:P *Íefkskat*) [детёныш] / Junges; [дитятко] / Kindchen (Kosew.). *ńej kavto Ílevksḱeť čį́ńeme Íiv́tekšnę́ś* E:Mar (1[68]) Zwei Jungen erzeugte der Marder. *kolmo Ílevksḱeť narvakšnoś* E:Mar (1[226]) Er brütete drei Jungen aus. *śeks a oznan, uŕva[-]Ílevksḱem* E:SŠant (I[120]) Darum bete ich nicht, Schwiegertochter, mein Kindchen. *u$_{\chi}$, ćoreńeḿ, Ílevksḱemat, lama nuža ton kadi̯ť* E:Petr (VIII[210]) O, mein Sohn, der du mein Kind bist, du hast viel Angst (Not) hinterlassen. *śťak, ədńä·źä, śťak, Íefkskäźä* M [Steh auf, mein Kindchen, steh auf, mein Kindlein!]. | *ćokuška-Ílevksḱe* E:Mar [соловёнок] / Nachtigallenjunges. *o$_{\chi}$ ćokuška[-]Ílevksḱe, aśka kučtan kučovksoks* (1[228]) O, Nachtigall, mein Junge, geh, ich will dich als Sendling schicken! | *kal-Íefksḱä* M:P [малёк] / Fischbrut. | *kukov-Ílevksḱe* E:Večk, *kukuška-Ílevksḱe* E:Mar [кукушонок] / Kuckuckjunges. *o$_{\chi}$ kukuška[-]Ílevksḱe, aśka kučtan*

*kučovksoks* E:Mar (1[226]) O, Kuckuck, mein Junge, geh, ich will dich als Sendling schicken! | *lokśej-Ĺevksḱe* E:SŠant, *lokśej-Ĺävksḱe* E:Gor <Sob> Pičel [лебедёнок] / Schwanenjunges. *lokśej-Ĺevksḱeť moń ṕiže kakan* E:SŠant (Wie) Schwanjunge sind meine kleinen Kinder. *paro lokśej polazo, lokśej-Ĺävksḱe ťakazo* E:Gor (Wie) ein schöner Schwan ist seine Gattin, ein Schwanjunges sein Kindchen. | *suka-Ĺevksḱe* E:Večk Kozl [сучка] / junge Hündin. | *śańava-Ĺevksḱe* E:SŠant [птенец ласточки] / Schwalbenjunges. | *tuĺavksḱe* E:Gor [< *tuvo* + *Ĺevksḱe*] [поросёнок / kleines Ferkel].

*Ĺevksḱińe* E:Večk MKly (Dem. zu *Ĺevksḱe*). *ijezęnzę kolmśť Ĺevksi̯i, kolmoń, kolmoń Ĺevksḱińe* E:MKly (VII[34]) Dreimal im Jahre wirft sie Junge, jedesmal drei Junge.

*Ĺefksə̂zu* M:P [беременная (о животных)] / trächtig (von Tieren). [Eine anal. Bild. zu *ŕärə̂zu* trächtig (von Schafen u. Ziegen) < *ŕärə̂s* Lamm].

*Ĺevksęv* E:Mar Večk, *Ĺevksęń* E:Atr, *Ĺävksuv* E:Ba **—** *Ĺefksu* M:P [беременная] / trächtig (E:Mar: von Sau, Schaf, Ziege, Hund, Katze; E:Večk: von Schafen, Ziegen; E:Ba: von Schaf, Schwein, Hund, Katze, Bär, Wolf, nicht aber Pferd u. Kuh; M:P: von Hund, Katze, Wolf), (M:P auch:) [насиженный (яйцо)] / angebrütet (Ei) (M:P). | *tuĺavksęv* E:Mar [супоросная] / trächtig (von der Sau) [< *tuĺavks* < *tuvo-Ĺevks*].

*Ĺevksi̯jams* ChrE E:Mar [?Večk] MKly, *Ĺävksi̯·jams* E:Ba, ? **Ĺevksęjams* E:Petr [давать потомство] / Junge bekommen, werfen; (E:?Večk:) [высиживать] / ausbrüten (Vogel). *ijezęnzę kolmśť Ĺevksi̯i* E:MKly (VII[34]) Dreimal im Jahre wirft sie Junge. *ŕeśť Ĺevksi̯jaś kolmo Ĺevkst* E:MKly (VII[36]) Einmal warf sie drei Junge. *vazi̯iń[-]ďäŕaj skal, Ĺevksęjeń[-]ďäŕaj ŕeŕve eĺ alaša vašije, ťejeť śeḿjań osks* E:Petr (VIII[138]) Kalbt eine Kuh, lammt ein Schaf oder fohlt ein Pferd, so wird ein Familien-Opferfest begangen.

**Ĺefksə̂jakšńəms* M:Temn (Frequ. zu **Ĺefksə̂jams*) [высиживать] / ausbrüten (Vogel). *śiń Ĺefksə̂jakšńeśť śiďä Ĺefkśkat, śiďä Ĺefkśkat* (VIII[330]) Sie zeugten viel Jungen, viel Jungen.

**Ĺevš** E:Mar Atr VVr Večk, *Ĺävš* E:Gor Ba Nask **— Ĺevəš** M:P, *Ĺevš* M:Čemb Sučk Prol Jurtk мочало / [zerfaserter] Lindenbast. *Ĺeŕəšť laŋksə̂t kandat, ńiščajgadat* M (IV[733]) Trägst du [im Traume] Bast an dir, wirst du arm werden. | *Ĺevš-ḱeŕ* E:Večk Is NSurk, *Ĺevš-ḱeŕ*(*ńe*) E:SŠant, *Ĺävš-ḱeŕ* E:Ba **—** *Ĺevəš-kär* M:Pš, *Ĺevš-ḱeŕ* M:Sučk Ur Jurtk [лубовая труба] / "Basröhre" als Ganzes, wie sie vom Baume abgeschält worden ist. *eź vatka ťeťam son i Ĺevš-ḱeŕńe* E:SŠant (I[329]) Mein Vater schälte keinen Lindenbast.

| *Ĺevš-ḱeŕića* E:Mar [сдирающий липовую кору] / Abschäler der Lindenrinde. *aśka kučtan kučovksoks, ʹviŕ laŋga Ĺiʹvʹtamo, Ĺevš[-]ḱeŕićäń puvtńeme!* (1[228]) Geh, ich will dich als Sendling schicken, den Wald entlang zu fliegen, um die Leute, die Lindenbast abschälen, aufzuwecken! | *Ĺevš-lutmaks* E:Večk [наружный, грубый слой липовой коры] / die äussere, grobe Schicht der Lindenrinde. | *Ĺevš-sịʹveĹ* E:Mar [волокнистое мясо] / faseriges Fleisch. | *Ĺevštapo* (*Ĺevš-štapo*) E:Mar, *Ĺevštapo* E:Ba Večk (Nom. Pl. E:Ba *Ĺevštapt*), *Ĺevštapo* [E:?NSurk ?MKka] — *Ĺevšta·p* M:Sučk Prol, *Ĺevšta·pa* M: Jurtk (Nom. Pl. *Ĺevšta·pə̂t*), *Ĺevštam* ~ *Ĺevəštam* (Nom. Pl. *Ĺevəštapt*) ~ *Ĺeʹvəštam* M:P ~ *Ĺevəžtapt* (Pl.) [M:?P], *Ĺeʹvəštam* M:Pš мочалка, судомойка / Wisch aus Lindenbast, mit dem man den Tisch usw. wäscht, Scheuerwisch. *Ĺevštapoń suŕeń ščẹŕdićat* E:Mar (1[130]) Sie spinnen Faden wie einen Lindenbastwisch. *Ĺevštapozo pŕalondo* [E:NSurk] (II[118]) Sie hat einen Scheuerlappen unter ihrem Kopf. *śijań [Ĺevštapo] ḱerš ḱecịndẹ* [E:MKka] (III[108]) [Er hat] einen silbernen Scheuerlappen in der linken Hand. *śijań Ĺevštapsońt šĺasịńde i nardasịńde* [E:MKka] (III[108]) Mit dem silbernen Scheuerlappen wäscht [und trocknet] er sie ab. *načka Ĺeʹvəštamks uskśəft śulə̂nzə̂n* [M:P] (IV[250]) Seine Därme sind herausgezogen wie ein nasser Lindenbastwisch. *śeŕəń Ĺeʹvəštamsa štasị[-]nardasị* M:Pš (IV[757]) Mit einem kupfernen Lindenwisch wäscht und trocknet er sie —— ab. | *Ĺevštapońe* E:Mar (Gen. *-ń*) — *Ĺeʹveštamńä* M:P (Dem.) [мочалка, тряпка из пучка мочала] / Bastbündel, Lindenbastwisch. | *Ĺevš-tapavks* E:Mar Atr VVr [половая тряпка из мочала] / Scheuerwisch aus Lindenbast. *Ĺevš-tapa·vkst pulị·ńesk* E:VVr (II[385]) (Wie) ein Mischmasch von Bast sind ihre Schweife. | *Ĺevš-todov* E:Večk — *Ĺevš-todu* M:Sučk [свёрток из мочала] / Lindenbastrolle nach dem Rösten, wenn davon schon die obere, grobe Schicht, "*lutmaks",* abgezogen worden ist (E:Večk); [подушка из мочала] / Kissen aus Lindenbast (M:Sučk). | *Ĺevəš-utkə̆* M:P [наружный, грубый слой липовой коры] / die äussere, grobe Schicht der Lindenrinde. *ʹveď[-]tə̂rva·sa śiŕ [aťäń] aksə̂rkst laṕijəft.* – *Ĺeʹvəš-utkńä* (IV[685]) Am Ufer des Wassers Speichel eines Alten hingespuckt. – Die äusseren Schichten der Lindenrinde.

*Ĺevšəń* M:Čemb [состоящий из мочала] / aus Lindenbast bestehend, Lindenbast-. | *Ĺevšəń kuša·k* M:Čemb [пояс из липового лыка] / Gürtel aus Lindenbast.

*Ĺevšḱe* E:Mar — *Ĺeśveškä* [M:?P] (Dem. zu *Ĺevš*) мочалка / [zerfaserter] Lindenbast (E:Mar); [лубовая тряпка] / Bastwisch [M:?P].

*Ĺeśvežijams* E:Atr, *Ĺäśvi·žijams* E:Ba — *Ĺevšijams* M:Čemb измочалиться / sich zerfasern; [немножко изнашиваться] / sich ein wenig verschleissen (weniger als *Ĺäśvižńams*) (E:Ba).

*Ĺeśvežńams* E:Večk Is, *Ĺeužńamks* E:VVr, *Ĺäśvi·žńams* E:Gor, *Ĺäśvi·žńams ~ Ĺäśvi·nžams ~ Ĺävšinzams* E:Ba измочалиться, размочалиться / sich verschleissen, sich in Fasern auflösen, sich zerfasern (z.B. Schnur), sich abscheuern (z.B. der Hosenboden), zersplittern (z.B. der Stock beim Schlagen).

*Ĺeśvežńavks* E:Večk Bug [изношенный, измочалившийся] / verschlissen usw. *octo Ĺeśvežńavks, taštoḿi vaŕa* E:Bug (VI$^{228}$) (Wenn das Kleid schon) von Anfang an (‘neu’) verschlissen (ist, bekommt es), wenn es älter wird, ein Loch.

*Ĺeśvežńaftoms* E:Večk, *Ĺeśvežńavtoms* [E:Bug] (Kaus. zu *Ĺeśvežńams*) [(заставлять) изнашивать(ся)] / (sich) verschleissen (lassen). *koš ton sukań mańaśvíť, śvíśks[-]tarḱińeť tokševťik, Ĺeśvežńavtịk, ńeŕ́gevťik* [E:Bug] (V$^{402}$) Obgleich du, Hündin, dich hast betrügen lassen, deine Schamgegend hast berühren lassen, sie hast abnutzen und durchstechen lassen.

*Ĺevšakadomks* E:VVr [раздробляться, разрываться] / sich zersplittern, sich zerfasern.

*Ĺevšakaĺemks* E:VVr (Iter. zu *Ĺevšakadomks*).

*Ĺevškâdə̂ms* M:Čemb измочалиться / sich zerfasern.

*Ĺevštakâdə̂ms* M:Sučk [разрываться, раздроблять(ся)] / sich zerfasern, (sich) zersplittern (z.B. Stock beim Schlagen).

*Ĺävškaftịms ~ Ĺävškaftums* E:Kažl, *Ĺävška·ftịms* E:Ba (Kaus. zu **Ĺävškadịms*) размочалить / zerfasern (z.B. einen Strick), weich, locker machen (z.B. einen Flausch durch Auseinanderzupfen od. Schlagen), (E:Kažl auch:) [разбивать] / zerschlagen.

*Ĺävži·ńdams* E:Ba, *Ĺävžị̈dnams* E:Kažl — *Ĺevšəndams* M:Prol, *Ĺevšə·ndams* M:Ur, *Ĺeu̯šənda·ms* M:Jurtk размочалиться, измочалиться / sich in Fasern auflösen, sich zerfasern (E:Ba Kažl M:Prol Ur Jurtk); [раздроблять(ся)] / (sich) zersplittern (z.B. Stock beim Schlagen)

(M:Ur); [разбиваться] / zertrümmert werden (E:Kažl); [протираться насквозь] / sich durchscheuern (M:Prol Ur Jurtk).

**Ĺevža** M:Lemd [с. Левжа (Левши) в Рузаевском районе] / ein Dorf im Bez. Saransk, Gouv. Pensa (nicht weit vom Dorf Schuwary). *vaśä śimәńďi Ĺevžәń kabaksa* (IV$^{200}$) Vasja trinkt in der Schenke von Levsha.

**Ĺevžäj** M:P [старинное мокш. личное (? мужское) имя] / ein alter moksch. Personenname [? Männername].

**Ĺezę** E:Mar VVr Večk StMokl, *Ĺäzę* E:Myv, *Ĺäza* E:Ba Nask **— Ĺeza** M:Pš польза / Nutzen, Vorteil, Gewinn (E:Mar: beim Handel) (E:Mar VVr Večk); [прибавка] / Zusatz (E:Mar M:Pš); [помощь, содействие] / Hilfe, Beistand (E:Mar Myv StMokl). *paśiba Ĺezęń maksumazot!* E:Mar (2$^{5}$) Dank sei dir, dass du Beistand leistetest! *tańťej alt, śukorot putįń ťeť Ĺezęń maksumań ķisę* E:Mar (2$^{5}$) Wohlschmeckende Eier und Kuchen habe ich dir vorgesetzt als Ersatz für das Beistandleisten. *Ĺezęnzę ķisę noldįńeķ* E:Mar (1$^{110}$) Um seines Nutzens willen haben wir (es) ertönen lassen. *ŕäśe pasnę, maksodo Ĺäzę[-]paro!* E:Myv (III$^{60}$) Gebt, alle Götter, Hilfe! *moĹiń ťenzę —— Ĺezęń[-]paroń mon ķectęnzę ŕešeḿe* E:StMokl (V$^{214}$) Ich ging zu ihr —— um sie um Hilfe zu bitten. *uĹə·za toń ṕeĹďä Ĺäza, uĹə·za toń ṕeĹďä poĹza* E:Nask (III$^{186}$) Von dir möge Hilfe kommen, von dir möge —— Heilung kommen! *toń [ṕeĹďä], ḿiķe·ta[-]aťa, ŕäšťa·na Ĺäza* E:Nask (III$^{123}$) Von dir, alter Miketa, erbitten wir Besserung [lieber wohl: Hilfe]. | *ķeď-Ĺezę* E:Mar Simb Petr [помощник] / Gehilfe (eig.: Zusatz der Hand). *ńej tońeť tujiń ķeď[-]Ĺezę* E:Mar (1$^{74}$) Einen Gehilfen habe ich dir gebracht. *uŕań-aĹań ķeď[-]Ĺezęt!* E:Petr (VIII$^{42}$) Ihr, Hilfe eurer Schwägerinnen und Brüder!

*Ĺeziń́e* E:Mar (Dem. zu *Ĺezę*). | *ķeď-Ĺezęńe* E:Petr [помощничек] / Gehilfe. *ķeď[-]Ĺezęńeḿ, ťejťeŕńeḿ* (VIII$^{200}$) Meine Gehilfin, meine Tochter.

*Ĺesks* E:Mar Večk **—** *Ĺezks* M:P прибавка / Zusatz, Zugabe, Zulage. *źaro maksat Ĺesksįńť* E:Mar Wieviel wirst du zugeben (draufgeben, zulegen)? *nu, davaj polavcįńek, źaro karmat Ĺesksįńť ŕešeḿe* E:Mar Nun, lass uns tauschen! Wieviel Aufgeld wirst du verlangen?

*Ĺeskśke* E:Mar (Dem. zu *Ĺesks*) [прибавка] / Zusatz.

*Íezęv* E:Večk полезный / vorteilhaft, nützlich.

*Íezęv́teḿe* E:Mar [бесполезный] / nutzlos. *čačį śuro Íezęv́teḿe, sońćinzę ejstę a jarcį̇́t, a śiḿiť* (2[59]) Es wird ein nutzloses Getreide erzeugt, weder isst noch trinkt man davon.

*Íezdęms* ChrE E:Mar MKly, *Íezdams* E:Atr VVr Večk Nask, *Íäzda·ms* E:Ba — *Íezdə̂ms* ChrM M:P Pš Čemb Sučk Ur Jurtk прибавить / hinzutun, hinzufügen, vermehren (ChrE E:Mar Atr VVr Večk Ba ChrM M:P Čemb Sučk Jurtk); [вносить задаток] / Aufgeld bezahlen (M:P); [подниматься (напр. вода)] / steigen (z.B. Wasser) (E:?Mar ?Večk); помогать / helfen, beistehen (E:Mar: *sońenzę* od. *sonzę marto* ihm) (ChrE E:Mar Atr Večk MKly ChrM M:Čemb). *śe araś tarkańt Íezdęzę!* E:Mar (1[118]) Es fülle jenen leeren Raum mit Zusatz! *ḿeźe jutafttanok, śeń tarkanʒo i ṕešťik, i Íezdį̇́k* E:Večk (III[23]) Ersetze, was wir verbrauchen, und mehre es! *mon Íezdan sə̂ŕä kštərə la·ŋks* M:Jurtk Ich tue mehr Garn auf die Spindel (von einer anderen, die zu viel davon hat). *ve̍deś jala Íezdį̇* [E:?Mar ?Večk] Das Wasser steigt immer noch. *Íezdę́de moń martom!* E:Mar (2[4]) Steht mir bei! *Íest i posobĺak* E:Mar (2[5]) Stehe (ihm) bei, hilf! *Íezdę́de martonok, posobĺado martonok!* E:Mar (2[5]) Stehet uns bei, helft uns! *čaŋgo̍dezę, eŕźań ťśora, da Íezdęzę* E:MKly (VII[18]) Helfe (Gott) dir, junger Ersäne, stehe (Gott) dir bei! *mon Íezdan sońd́ijənza* M:Čemb Ich helfe ihm.

*Íezdakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *Íezdams*) [придавать] / zugeben, draufgeben. *ro̍da śado noldakšnoś, tatar śado Íezdakšnoś* (V[426]) Rodja liess ein Hundert herunter, der Tatare erhöhte ein Hundert.

**Íezdęv́ems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *Íezdęms*, *Íezdə̂ms*) [прибавляться, увеличиваться] / zunehmen, grösser werden.

**Íezdęv́tems* E:Mar (Fakt. zu *Íezdęms*).

*ÍezĺemsE:Is (Frequ. zu *Íezdęms*).

*Íeśťńems* E:Mar, *Íezdńems* E:Večk, *Íäzńims* E:Ba — **Íezńəms* M:P (Frequ. zu *Íezdęms* usw.) [поддерживать] / unterstützen (E:Mar (ML[19])); [добавлять, прибавлять] / hinzufügen, zusetzen; [придавать] / Aufgeld geben, zugeben, draufgeben (beim Tausch) (M:P).

**Íežams** E:VVr (Chr) [быть больным] / krank liegen. — Russ. лежа́ть.

*Íeži* E:VVr [больной, лежащий больным] / krank, krank liegend. *ťeiḱ Íežiks ṕŕat* (III$^{276}$) Stelle dich krank!

*Íežića* E:VVr [лежащий больным] / einer der krank liegt. *maksodo moń Íežićań turto Íezę i paro* (III$^{157}$) Gebt meinem Kranken Heilung, Linderung!

*Íižä* [M:P] (Adv.) [лёжа] / liegend, in liegender Stellung. *ṷeĺəť jotaźä Íižä madə̂źńä* (IV$^{214}$) Durch das Dorf fuhr er liegend. — [Russ. Ger. лёжа].

*Íeže·ń* E:Ba — *Íežəń* M:P Čemb [лежень] / Grundbalken, Unterlagsbalken eines Gebäudes (unter der Erde). — Russ. лежень.

**Íežḿeḋems** E:Mar, *Íežmaḋems* E:Večk, *Íežma·ḋims* E:Ba [лечь отдохнуть] / sich hinlegen, um zu ruhen, (E:Ba auch:) [садиться на корточки, прижиматься] / sich an etw. kauern, sich niederhocken, sich an etw. schmiegen. *Íežma·ć śťena jo·žos* E:Ba Er drückte (schmiegte) sich an die Wand.

*Íežmaĺems* [E:?Večk], *Íežma·Íims* E:Ba (Iter. zu *Íežmaḋems*).

**Íəbəžḋəms** M:Pš, *Íibəžḋəms* M:Kr [развеваться, веять] / flattern, wehen (z.B. eine recht feine Leinwand auch in schwachem Winde). *kaťəŕńä kodaj Íibəžḋi akša kotfsə̂nza* M:Kr (Sir.) [Katharina webt ihre flatternde weisse Leinwand]. *iŋgəĺənza Íibəžḋiχ́t soń akša Íibəšť śuŕənza* [M:?Kr] [Vor ihr flattert ihr weisses, ? flatterndes Garn].

*Íəbəžkə̂də̂ms* M:Kuld (verm. = *Íəbəŕgə̂də̂ms* M:Pš) [(вдруг) взлетать, вспорхнуть] / (plötzlich) auffliegen, aufflattern. *guĺka·ks Íəbəžkətś soń śijä-pokə̂ĺ śeḋińac, lopaks śifəŕgətś vaj śeŕi ṕičəń roŋgə̂ńac* Wie eine Taube schwang sich sein Herz, das wie ein Silberklumpen ist, auf, wie ein Blatt erzitterte sein Körper, der wie eine hohe Kiefer ist.

**Íəmbəžḋəms** M:Pš: *vajmə̂c Íəmbəžḋi* Er hat schwere Atemnot. — [Vgl. *Íumba·ms*].

**Íəmḋä·j** M [назв. мокш. с. Лемдяй] / Name eines moksch. Dorfes im Bez. Insar, Gouv. Pensa.

**Íi** E:NSurk — **əĺi** ~ *ə̂ĺi* M:Sel [Fragepartikel u. Konj.] [ли] / ob. *aźo, ćoram, Íevkśťiḱ a saji-Íi jarmak* E:NSurk (III$^{330}$) Geh, mein Sohn, frage, ob er nicht Geld nimmt! *od ź́ora paro-či, a sajat-Íi jarmak?* E:NSurk (III$^{330}$) Lieber junger Mann, nimmst du nicht Geld? *šumbra·st*(*a*) *ə̂ĺi jakavə̂ť* M:Sel (IV$^{816}$) Bist du gesund gekommen? *af sodasaśť*

*[əĺi]?* M:Sel (IV$^{827}$) Wisst ihr nicht? *kiźəfńəsi̯ń śińń, sodasaśk [əĺi] af* M:Sel (IV$^{828}$) Sie fragt sie: “Wisst ihr es oder nicht?”. — [Russ. ли].

**ĺiḿbi** E:Kal, *ĺiḿbiń* E:Naz: *ĺiḿbi – ĺiḿbi* E:Kal, *ĺiḿbiń – ĺiḿbiń ~ ĺiḿbiń – eĺ* E:Naz [либо – либо, или – или, то – то] / entweder – oder, bald – bald. *varkśijś ĺiḿbi tatar-avaṫ ṕŕeḱti, ĺiḿbi ḿeḱe palmań ṕŕeḱti ozę* E:Kal (2$^{145}$) (Aber) die Krähe setzt sich bald auf den Kopf der Tatarin, bald auf den Pfosten. *ĺiḿbiń alaša, ťäťaj, son čavsi̯, ĺiḿbiń moda[-]puĺ, ťäťaj, son valci̯!* E:Naz (VII$^{180}$) Entweder schlägt er, Vater, das Pferd, oder dann schüttet er, Vater, Erdstaub! *ĺiḿbiń ťväc vai, eĺ lomaṫ čavsi̯ź!* E:Naz (VII$^{180}$) Entweder ertrinkt er im Wasser oder es bringen die Menschen ihn um! — Russ. либо.

**ĺibor** E:Večk MKly, *ĺibu·r* E:Ba, *ĺibur* E:Sulli **— Ĺəḿəŕ** M:Saz [описание развевания, трепетания, вспархивания] / das Flattern, Zappeln, Aufflattern beschreibendes Wort. *[ščajəńťťä] ťiń ĺəḿəŕ[-]ĺəḿəŕ plaťjäńäńťťəń* M:Saz (IV$^{482}$) Zieht eure flatternden Kleider an! | *ĺibor ḿeŕems* E:Večk, *ĺibu·r ḿeŕems* E:Ba [вдруг взлететь, вспорхнуть] / plötzlich auffliegen, aufflattern. | *ĺibor ḿeŕńems* E:MKly, *ĺibur ḿeŕńems* E:Sulli id. *ĺibor ḿeŕńeś – noroń povo ĺiftakšnoś, labor ḿeŕńeś – noroń povo sakšonoś* E:MKly (VII$^{2}$) Flatternd flog (dann) die Lerche auf, flatternd kam die Lerche an. *son ĺibur ḿeŕńeś, narmoń, ĺivťakšnoś* E:Sulli (VII$^{94}$) Flatternd flog der Vogel auf.

*ĺibordoms* E:Večk SŠant, *ĺibu·rdums* E:Ba, *ĺiḿeŕďemks* E:VVr **—** *ĺibəŕďəms* M:P, *ĺibəŕďəms ~ ĺəbəŕďəms* M:Pš, *ĺebəŕďəms ~ ĺeḿbəŕďəms* M:Čemb, *ĺəbəŕďəms* (ML$^{17}$) *~ ĺebəŕďəms ~ ĺeḿbəŕďəms* M: Sel, *ĺebə̂ŕďəms* M:Temn [развеваться, веять, дрожать] / flattern, wehen, zittern (z.B. Wäsche, Espenblätter im Winde) (E:VVr SŠant M:P Pš Čemb Sel Temn); [хлопать крыльями] / mit den Flügeln schlagen (E:VVr Večk Ba M:P Čemb); [метаться (рыба)] / zappeln (z.B. ein Fisch) (M:Pš Čemb Sel). *šarčav-ṕeńenzę ĺibordi̯ť* E:SŠant (I$^{224}$) Die Enden der Plane wehen. *i varmavtomo, bojar-avińem, ĺiḿeŕďi* E:VVr (II$^{339}$) Ohne Wind, meine Bojarin, flattert es. *lopaťńä ĺəbəŕďiχ́ť varmaťi* M:Pš [Die Blätter flattern (rascheln) vom Winde]. *varmaftâma ĺebə̂ŕďi* M:Temn (VIII$^{260}$) Es weht ohne Wind. — [Vgl. *lâbârdâms*].

*ĺiburdoms* E:Mar, *ĺibi̯ŕďums* (ML$^{18}$) *~ ĺibi̯ŕďums ~* ? *ĺibi̯ŕdi̯ms* E:Kažl [напевать, щебетать (птичка)] / trillern, zwitschern (kleiner Vogel).

*Ĺiĺeŕ́di*: *Ĺiĺeŕ́di ĺiŕgov* E:Is [тонкая, наружная плёнка берёзовой коры] / das dünne, äussere Häutchen der Birkenrinde.

*Ĺəbəŕ́dińä* M:Kard (Dem. zu *Ĺəbəŕ́di*) [порхающий] / flatternd, einer, der flattert. *varma uĺi, Ĺəbəŕ́dińä* (IV$^{474}$) Wenn der Wind geht, flattert er.

*Ĺiburdi̯·ća*: *Ĺiburdi̯·ća ǵi·ǵiŕ* E:Ba [наружная плёнка берёзовой коры] / das dünne, äussere Häutchen der Birkenrinde.

*Ĺiburgadoms* E:Mar, *Ĺiborgadoms* E:Večk, *Ĺibu·rgadì̯ms* E:Ba — *Ĺebəŕgâdâms* ~ *Ĺeĺ́bəŕgâdâms* M:Čemb (Inch. zu *Ĺibordoms* usw.) [вдруг взлететь, вспорхнуть] / plötzlich auffliegen, aufflattern.

*Ĺiborkšnẹ̀ms* E:Večk, *Ĺibu·rkšnums* E:Ba — *Ĺibəŕkšńəms* M:P (Frequ. zu *Ĺibordoms* usw.) [развеваться, веять, дрожать] / flattern, wehen, zittern (z.B. Hemd, Espenblatt im Winde) (M:P); [хлопать крыльями] / mit den Flügeln schlagen (E:Večk Ba: wiederholt) (E:Večk Ba M:P).

*Ĺibəŕfťəms* M:P, *Ĺəbəŕfťəms ~ Ĺäbəŕfťəms ~ Ĺäbŕəfťəms* M:Pš (Fakt. zu *Ĺibəŕ́dəms* usw.) [заставлять развеваться] / flattern lassen (M:P); [хлопать крыльями] / seine Flügel schwingen; побить / prügeln (z.B. mit einer Rute), durchwalken (M:Pš). *paťśanzân af Ĺəbəŕftsí̯ńä* M:Pš Er bewegt nicht seine Flügel.

*Ĺibork* E:Večk Bag, *Ĺibork* [~ *Ĺibort*] E:SŠant, *Ĺibu·rk* E:Ba [описание внезапного взлёта, вспархивания] / plötzliches Auffliegen, Aufflattern beschreibendes Wort. | *Ĺ. ḿeŕems* [*ḿeŕkšńems*, *ḿeŕkšnẹ̀ms*] E:Večk Bag SŠant, *Ĺibu·rk ḿeŕems* [E:?Ba] [вдруг взлететь, вспорхнуть] / plötzlich auffliegen, aufflattern. *Ĺibork ḿeŕkšńeś son, Ĺiťakšnoś* E:Večk (V$^{44}$) Er schlug mit seinen Flügeln und flog auf. *son Ĺibork ḿeŕkšnẹ̀ś a son, Ĺiťakšnoś* E:Bag (I$^{32}$) Sie flog auf. *vaj Ĺibork ḿeŕan, šiče, mon Ĺivťan* E:SŠant (I$^{379}$) Ich fliege auf, Schwager, ich fliege (davon). *sí̯ń Ĺibort ḿeŕkšńeśť, Ĺivťakšnośť* E:SŠant (I$^{295}$) Sie flogen auf.

**[Ĺića]** *Ĺiťśa* ChrE E:Mar Jeg SŠant [лицо] / Gesicht, Antlitz. *mazẹ̀ Ĺićam mon šĹiĺiń* E:Mar (1$^{170}$) Ich wusch mein schönes Gesicht. *[vanuḿiźgak] —— odaškadoń Ĺićavam!* E:Mar (1$^{170}$) Beschauet mich —— hinsichtlich meines verwelkten Antlitzes! *źeŕkalańť vanca, mon Ĺića·t ńesa·!* E:Jeg (1$^{94}$) Den Spiegel werde ich beschauen, dein Antlitz werde ich sehen! *sí̯ń ve Ĺićat* E:Mar Sie sind einander gleich an Gesicht. *ve lavśkeseṇ́ť ťejťeŕ[-]ejť,*

*bojar[-]avań Ĺicaso* E:Jeg (1[108]) In einer Wiege liegt ein Töchterchen, von Antlitz eine Bojarin. | *ve Ĺićaso* E:Mar [похожий] / ähnlich. — Russ. лицо́.

*Ĺicańe* E:Kočk (Dem. zu **Ĺića*) [личико, с —— личиком] / Gesicht, mit einem —— Gesicht. *ravžo, ravžo lomanńe, ravžo śeĺ́me[-]brovańe, kruglovojńe Ĺicańe* (VII[50]) Ein schwarzer, schwarzer Mensch, mit schwarzen Augenbrauen, mit rundem Antlitz.

**Ĺifəš** M:Kuld [какой-то головной убор, ? шлем / irgendein Kopfzeug, ? Helm]. *akša Ĺifəžəc* (= "*kalpa·kâc"*) *mokšəń oćazârt́ ṕŕasânza* [Einen weissen ? Helm (? Eine weisse Mütze) hat der Mokschanen-Kaiser auf seinem Kopfe].

**Ĺifna·ms** M:Sučk [развеваться, веять] / flattern, wehen. — [Vgl. *Ĺipnams*].

**Ĺi$_{\chi}$oj** E:Mar StŠant **— Ĺi$_{\chi}$o·j** M [злой, злобный] / böse, tückisch, (E:Mar auch:) [злодей, враждебно настроенный, враг, чёрт] / Missetäter, Übelgesinnter, Feind, Teufel. *iśt́a javtovozo i sravtovozo ṕetrasto [Ĺi$_{\chi}$oj] ṕŕičaś* E:StŠant (III[78]) So möge von Petra die schlimme *ṕŕiča*-Krankheit weichen! | *Ĺi$_{\chi}$o·j lomań* M [злой, враждебно настроенный человек] / böser, übelgesinnter Mensch. | *Ĺi$_{\chi}$oj t́ikše* E:Gor (bot.) адамова голова / Alraun. — Russ. лихо́й.

*Ĺi$_{\chi}$à́de·j* ChrM M:Pal [враждебно настроенный, враг] / Übelgesinnter, Feind. *vanâmaśt́ slaḱde·jḱdä, Ĺi$_{\chi}$aḱde·jḱdä!* M:Pal Schütze uns vor Feinden und Übelgesinnten! — Russ. лиходе́й.

*Ĺi$_{\chi}$amaŋka* E:Mar, *Ĺi$_{\chi}$ama·ŋka* E:Kažl **—** *Ĺi$_{\chi}$ama·ŋka* M:P лихорадка / Fieber, Wechselfieber. *ǰeḱdä śäŕäḱdi kośḱä maštįkssa, kośḱä maštįkssa, Ĺi$_{\chi}$ama·ŋkasa* [M:P] (IV[69]) Fedja liegt krank an Fieber, an Fieber, an Wechselfieber. *luga·v t́išä-ka·pat* (*t́išə-*) *af kadândįśt, Ĺi$_{\chi}$amaŋkaṕńä ḱäšišt́* M (IV[726]) Auf der Wiese lässt man keine Schober stehen, (sonst) verstecken sich (dort) die Fieberkrankheiten. — Russ. лихома́нка.

*Ĺi$_{\chi}$ama·ŋkańä* M:P (Dem. zu *Ĺi$_{\chi}$ama·ŋka*) id.

*Ĺi$_{\chi}$aratka* E:MKka, *Ĺipara·tka* E:Ba лихорадка / Fieber, Fieberkrankheit (auch als personifizierte Krankheitsdämonen). *[ṕ́mikola] ṕ́milośĺivoj, ṕ́miń a lomaṕ́t, [ṕ́min Ĺi$_{\chi}$aratkat]* E:MKka (III[125]) Gnadenreicher Mikola, wir sind keine Menschen, wir sind Fieberkrankheiten. *Ĺipara·tkanza ma·štan* E:Ba (VII[396]) Ich vernichte das Wechselfieber. — Russ. лихора́дка.

**Íija** ChrE E:Mar Jeg, *iĺa* E:Kad Kal **— iĺɛ·** ChrM, *iĺä* M:P Pš, *Íijä* M:Čemb Sel, *Íijä·* M:Sučk Ur Jurtk [другой, иной] / der andere, ein anderer. *Íija mastorov tujekšnęśt* E:Mar (1[70]) Sie begaben sich nach einem anderen Lande. *suďənda·ź Íija·t karo·ĺ'ť* M:Sel (IV[806]) Die anderen Könige meinten. | *Íija – Íija* E:Mar [некоторые – другие] / einige – andere. | *Íijat-Íijat* E:Petr некоторые / einige. *śeḱeń kuvalma Íijat-Íijat maćkazịń [naroďeńť] ejsta vasịla pakśas [pućť] kudịt* (VIII[68]) (Eben) darum bauten einige von den Matsjkaz-Bewohnern im Hinterland Häuser. | *Íija mastorịń* E:Mar [чужой, заграничный] / fremd, ausländisch. | *Íija-ḿeźe* E:Petr что-нибудь другое / irgendetwas anderes. *eŕva lomańiś oc [čačiiń't] nuŕćimsta putę oc [čačiiń't] vakss al, eĺ kĺäńďiŕ, eĺ Íija-ḿeźe* (VIII[144]) Beim Schaukeln (Wiegen) des Neugeborenen legt jeder Mensch neben das Neugeborene ein Ei, einen Kringel oder etwas anderes (derartiges). | *Íijäń* E:Mar [какого-то другого, иного] / eines anderen.

*Íijaso* E:Mar (Iness.) [в другом месте] / anderswo.

*Íijasto* E:Mar VVr Večk, *Íia·sta* E:Ba, *Íijasta* E:Petr **—** *Íija·sta* M:Čemb Sel Sučk (El.; Adv.) иногда / bisweilen, manchmal, (M:Sel auch:) [в другой раз] / zu anderer Zeit, ein andermal. *ťe ḱeŕeś eŕe Íijasta końešna iḱiĺe eĺ zabor[-]bokasa* E:Petr (VIII[116]) Bisweilen liegt dieser Stein vor dem Pferdestall oder an der Umzäunung. | *Íijasto – Íijasto* E:Mar **—** *Íija·sta – Íija·sta* M:Sučk [то – то] / bald – bald.

*Íijas* E:Mar (Ill.; Adv.) [в другое место] / auf einen anderen Platz. *ťejťeŕńeś Íijas mać* (2[81]) Das Mägdlein legte sich auf einen anderen Platz nieder.

*Íijav* E:Mar, *Íiaụ̯* E **—** *iĺa·v* M:P, *Íia·ụ̯* M:Sel (Lat.; Adv.) [в другое место, в другую сторону] / anderwärts. *Íiaụ̯ tujan* E Ich werde mich nach einem anderen Ort begeben.

*Íija·ks* E:Ba **—** *iĺa·ks* M:P, *Íia·ks* M:Sel, *Íija·ks* M:Sučk (Transl.; Adv.) иначе / in anderer Weise, anders.

*Íijata* E:Mar Atr VVr Večk, *Íijata ~ Íia·ta* E:Ba другой / der andere, ein anderer. | *Íijataks* E:Mar (Transl.) [иначе говоря] / mit anderen Worten.

*Íijadoms* ChrE E:Mar VVr Večk, *Íadums* E:Kad Kal Kažl [Šokša], *Íadịms* E:Kažl **—** *iĺa·də̂ms* ChrM M:P Pš Kr Gor, *Íadə̂ms ~ Íijadə̂ms* (poet.) *~ Íadə̂ms* M:Sel Čemb Kars, *Íijadə̂ms ~ iĺa·də̂ms* M: Sučk [оставаться, отставать] / bleiben, übrigbleiben, zurückbleiben, nachbleiben. *ťezk Íadums* E:Kažl [Hier muss man bleiben]. *Íadịḿe ańćiḱ*

*ḿiń* E:Kal (2[135]) Nur wir sind übriggeblieben. *mazę damajś ańćiḱ sońćinzę od saźiź oďiŕvaťmarʿta Ĺac* E:Kal (2[137]) Nur der schöne Damaj mit seiner jungen Ehefrau waren selbander geblieben. *a parknojś Ĺac iśkamunza eŕamu kuduťti* E:Kal (2[130]) Der Schneider aber blieb allein in dem Hause [zu wohnen]. *son tarģizę ṕijeĺt i ḱebďizę kośejkaťveĺks, toĺka Ĺats Ĺijśtams* E:Šokša (VII[462]) Er zog das Messer hervor und erhob es über seine Frau, nur dass er es noch nicht sinken liess. *avaťlapac štada iĺa·ďi, [ḿiŕdəc] šumu uĺi* M:P (IV[715]) Bleibt die Hechel der Frau leer, wird ihr Mann mit Schulden belastet. *mon iĺa·dâń ṽina·ftâma* M:Pš Ich blieb ohne Branntwein (z.B. als Gast). *jolmasta iĺa·ts aĺäńada* M:P Schon als kleines (Kind) verlor er den Vater (eig.: blieb er hinter dem Vater zurück). *octa iĺa·tś polańada* M:Kr Sie verlor jung ihren Mann. *ṽeĺă̈ kučkas Ĺatś kudńä·źä* M:Čemb [Mitten im Dorfe blieb mein Haus zurück]. *Ĺatś jomblańasta aťad*(*a*)*[-]avada* M:Kars (IV[374]) Er verlor schon als kleines Kind Vater und Mutter. *ṕäĺəs iĺa·tśt alńanzân* [M:Gor] (IV[317]) Ihre Eier blieben halb(ausgebrütet). *i ḱelaźś Ĺija·tś alu* M:Sučk (IV[842]) Und der Fuchs blieb unten.

*iĺa·dį* M:P [Vert Kard] [остаток] / Rest. *śijä· valda son potmâsa iĺa·dijəc soń śiŕńəsa* M:Kard (IV[473]) Er ist im Silberglanz, das übrige aus Gold. *iĺadi$_{\chi}$ńeń šäjäŕ lokšḱeńďi ponaźeń* M:Vert (VIII[452]) Das übrige Haar hat er zur Haarpeitsche gedreht.

*Ĺadįks* E:Kažl — *Ĺadįks* M:Čemb Sel [остальной, лишний] / übrig (E:Kažl); остаток / Überbleibsel, Rest (E:Kažl M:Čemb Sel). | *Ĺadįks tatar* E:Kažl [остальной татарин] / der übrige Tatar. *a Ĺadįks tatart ḱjetsa moń vakssa ṽiĺś ḱäńįŕ[-]pakaŕ kvalmįsa mukįŕ* (III[296]) Aber der übrige Tatar neben mir hatte einen ellenbogenlangen Klotz in der Hand.

**Ĺijatks* E:Večk, *Ĺatkst* (Pl.) E:Kad — *iĺa·tks* M:P, *Ĺija·tks* M:Sučk [остаток] / Überbleibsel, Rest; (E:Kad:) остатки / Reste.

*iĺa·tksḱä* M:P (Dem. zu *iĺa·tks*) [остаток] / Überbleibsel, Rest.

*Ĺijadovks* E:Gor Sob (Adj.) [остальной] / übrig. *Ĺijadovks ṕätńeń nogaj[-]lokšińeks poniźźe* E:Sob (VII[320]) Die übriggebliebenen Enden hat er zu einer Peitsche geflochten.

*Íijaĺems* E:Mar (Iter. zu *Íijadoms*) [оставаться] / übrigbleiben. *son ťeťkastojak kadovkšnoś, son avastojak [Íijaĺeś]* (1[62]) Er blieb nach dem Väterchen zurück, er blieb nach der Mutter übrig.

*Íańims* E:Kal, *Íańịms* E:Kad Kažl — *Íadə̂ndə̂ms* M:Sel (Frequ. zu *Íadịms*, *Íadə̂ms*) [оставаться] / übrig sein, übrigbleiben. *ojś sońźe a Íańe at lama* E:Kal (2[134]) Von seiner Butter blieb [eig.: bleibt] nicht mehr viel übrig. *moń naŋsị̑n olkńä Íańiť at lama* E:Kažl (III[301]) Von dem Stroh über mir bleibt nicht viel übrig. *ťäńi ve̯ǰ́kä śäĺiŋǵä [ańťśak] Íə̨́ńä* E:Kažl (III[262]) Nur eine Klafter bleibt jetzt noch! *mon Íadəndəń jomblańasta* [M:?Sel] Als kleines (Kind) blieb ich (hinter der Mutter) zurück. *Íadnd́i otśazə̂rťi moĺmə̂s ḱiv́e·ťijä vajǵälĺbä* M: Sel (IV[833]) Zum Kaiser zu gehen sind —— fünfzehn Werst.

*Íijatkšnoms* E:MKly — *iĺa·tkšńəms* M:P Pš (Frequ. zu *Íijadoms*, *iĺa·də̂ms*) [оставаться] / bleiben, zurückbleiben (z.B. auf dem Wege), übrigbleiben. *kodamo čufto kadovk*(*š*)*noś, kodamo čufto Íijatkšnoś?* E:MKly (VII[38]) Was für ein Baum war (ihm) übrig geblieben, was für ein Baum war (ihm) übrig geblieben? *śäťav kudə̂ń kuĺəńaks, [iĺa·tkšńəḿä] voĺäńas* M:Pš (IV[199]) Wie sanfte Haustauben blieben wir in Freiheit.

*Íijatoms* E:Gor Sob (Pass.) остаться немного [времени и т. п.] / etwas übrigbleiben [Zeit u. dgl.]. *a kańa źarc, jalgakaj, ťäńek Íijatị ńej* E:Sob (VII[254]) Nicht sehr lange (Zeit) bleibt uns nun übrig.

**iĺaftums* E:Hl — *iĺa·tftə̂ms* M:P (Fakt. zu **iĺadums*, *iĺa·də̂ms*) [оставлять] / lassen, übriglassen, zurücklassen. *a lamut ťev́ńiťńiń mon iĺaftan* E:Hl (1[160]) Ich selbst (aber) werde meine wenigen Geschäfte verlassen.

**iĺa·fńims* [E:Šir] — *iĺa·tfńəms* M:P (Frequ. zu **iĺa·ftums*, *iĺa·tftə̂ms*) [заставлять оставлять / zum Verlassen bringen]. *mo·n na·ť, ťiťa·kaj, udu·ḿiǹǵiǹḱ iĺa·fńiń* [E:Šir] (II[418]) Ich habe wohl euren Schlaf gestört [eig.: euch dazu gebracht, den Schlaf zu verlassen], Vater.

*Íiakstoms* E переменитьcя / sich verändern, anders werden.

*Íijakstomoms* E:Mar [изменяться] / sich verändern (z.B. Gesicht, Aussehen).

[1]**Íijems** E:Mar Večk [двигаться] / sich bewegen. — [Vgl. [2]*Íijems*].

*Íiv̀́tems ~ Íiſtems* ChrE, *Íivʹtems ~* [?] *Íiſtems* E:Mar, *Íivʹtems* E:Jeg SŠant, *Íivʹtemks* E:VVr, *Íiſtems* E:Gor Bug Večk Kozl StMokl Kl, *Íiχ́ʹti·ms* E:Kad, *Íiſtims* E:Kal [Hl], *Íiſtums* E:Kažl — *Íišťəms* (*Íišťəms*) ~ *Íiχ́ʹťəms* M:P Mam, *Íišťəms* M:Pš Saz Katm, *Íiχ́ʹťəms* M:Kr, *Íiχ́ʹťəms* [~ *Íiſtəms*] M:Sel, **Íijχ́ʹťəms* M:Temn Atjur, *Íiſtəms* M:Ur, *Íišťəms* M:Jurtk [? Kaus. zu *Íijems*] вывести, выносить / hinausbringen, hinausführen, begleiten, herausbringen, hinaustragen (ChrE E:Mar Jeg [Bug] Kad Kal Kažl Hl Kozl M:P Pš Kr [Mam] Saz Katm Sel [Temn] Atjur Ur Jurtk); [обнаружить, представлять, вытаскивать, вынимать] / zum Vorschein bringen, hervornehmen, hervorziehen, herausnehmen (ChrE E:Mar M:P Mam Sel); [заставлять прорастать] / (auf)keimen lassen (ChrE E:Večk); [высиживать] / ausbrüten (E:Mar SŠant M:P [Mam] Katm Sel); [заставлять выходить, з. выезжать] / hinausgehen lassen, fortziehen lassen (E:Mar M:P); [заставлять бурлить] / hervorsprudeln lassen (M:Sel); [вытекать, бурлить] / hervorquellen, hervorsprudeln (M:P [Mam]); [роиться (пчёлы), вылетать (птенцы)] / schwärmen (Bienen), ausfliegen (Vogeljunge) (M:P); [болеть оспой] / die Pocken haben (M:P). *[Íivʹtiḱ] ťejťeŕet moŕa[-]čį́ŕes mońeń kośejkaks* E:Mar (2[87]) Bringe deine Tochter an das Meeresufer heraus, mir zur Gattin! *alkuks ańd́amoń Íivʹtiźe* E:Mar (1[64]) Wirklich führte sie Andjamo davon. *toń laŋks naḑejaź [Íivʹtiḿiź]* E:Mar (1[190]) Auf dich hoffend liessen sie mich fortziehen. *kov kuččį́ńeḱ Íeĺanok, kov Íivčį́ńeḱ aĺanok?* E:Mar (1[126]) Wohin senden wir unsere Brüder, wohin begleiten wir unsere Männer? *Íiſtiźe pakśav* E [Er brachte (od.: führte) es (ihn) aufs Feld]. *pokš ḱiń́t laŋguv Íiſtiźi* E:Hl (1[78]) Er führte sie auf den grossen Weg. *pokš ʹveḑ čį́ŕe·v a mon Íivʹti·ń* E:Jeg (1[90]) Ich brachte sie hinaus an das Ufer des grossen Wassers. *už vaćt[-]načk śestę kurgovast Íiſtiť* [E:Bug] (V[66]) ‘Scheisse’ und ‘Harn’ bringen sie aus ihrem Munde heraus. *al ortava son Íiſtiźe* E:Večk (I[185]) Er fuhr sie zum hinteren Tor hinaus. *ḱednojeń ćora pŕijomstę Íiſtiť* E:Kozl (II[97]) Den Sohn eines Armen holt man vom Annahmeplatz. *ʹveḑ-aťä, Íišťḱ pŕäńäćəń* M:P [Wasservater, zeige dich od. komm hervor!]. *karstânza [Íiχ́ʹťś] ajgârânts* [M:Mam] (IV[150]) Er führte seinen Hengst aus dem Stalle. *oťśu [uĺťśa·v Íiχ́ʹtəźä]* [M:Mam] (IV[434]) Er brachte ihn auf die Hauptstrasse. *[ʹvii varmańä ʹtimaťʹ] igants târva·v [Íiχ́ʹtəźä]* [M:Mam] (IV[131]) Der heftige

Wind trieb Timas Iga ans Ufer. *kafta ṕäĺďä moń ĺištsa·maź* M:Saz (IV$^{486}$) Man führt mich weg von zwei Seiten. *[oťśäj, ĺiχťəma·k]!* M:Mam (IV$^{888}$) Onkel, lass mich hinaus! *ĺišťəďä, jalgat, ĺišťəďä šâra· laŋksta kši kuvât* M: Katm (IV$^{465}$) Bringt, Freundinnen, bringt Brotkrusten von dem Tische! *oj kâda ĺiťəź oťśu ńi skodu* [M:Sel] (IV$^{83}$) (Da) brachte man (Darju) in die grosse Versammlung! *roštvań kucta, taťu jalgaj, mon [ĺijχ́ťəmaź]* [M:Temn] (VIII$^{320}$) Sie brachten mich, Freundin Tatju, von der Weihnachtsstube weg. *iŋgâĺďä ortava [ĺijχ́təźä]* M:Atjur (VIII$^{362}$) Er brachte sie zum vorderen Tor hinaus. *ṷiŕcę kajś, ṷiŕctę ĺiṷťiź* E:Mar (2$^{72}$) Es wuchs in dem Walde heran, man holte es aus dem Walde. *tịń ḱeĺeŋḱ ĺiṷťiŋḱ, draźńado!* E:Mar (1$^{124}$) Stecket eure Zungen hervor, necket (sie wieder)! *ušu ĺiχ́təź [ḿäšťənzân]* M:Sel (IV$^{281}$) Seine Brust ist nach vorn gezogen worden. *ḿeźe ṷiťťan ezęzęť, ĺiťtik[-]kastịk, ṕeštik[-]ĺezdịk!* E:Večk (III$^{15}$) Was wir auf dich säen, das lasse aufkeimen, wachsen, sich füllen und mehren! *oću uĺćav ḿiń ĺišťa·ma* M: P [Wir ? begeben uns auf die Hauptstrasse]. *[ĺiχťä, ĺiχťä], nogaj[-]ava, ton [ĺiχťä]* [M:Mam] (IV$^{258}$) Komm heraus, komm heraus, Nogajerin, komm heraus! *ĺišti ńeškś ĺišti* M:P [? Der fortziehende Schwarm ist beim Fortziehen] (wird gesagt, wenn die Bienen vom Bienengarten fortfliegen, “schwärmen”). *[narmə́ťtńä ĺišťišť]* M Die Vogeljungen ziehen fort (verlassen ihr Nest). *uk kolmo ńeďĺat sịŕe narṷićka narṷińźe, vaj ńiĺećeźďe sịŕe narṷićka ĺiṷťińźe* E:SŠant (II$^{24-5}$) Drei Wochen brütete die alte Bruthenne darauf, in der vierten brütete sie die alte Bruthenne aus. *ĺišťi ĺefks* M:P [Sie brütet Junge aus]. *[alʿnəń narvaźəń, sarazś ĺiχťəźəń]* [M:Mam] (IV$^{361}$) Es brütete die Eier, es brütete sie zu Hühnern aus. *ĺefkskat ĺəšťa·n, jala šavâncaź* M:Katm (IV$^{345}$) Wenn ich Junge ausbrüte, tötet man sie immer. *ťii ṕiza alị(j)äj alʿt, ĺiťti ĺjefkst* M:Sel (IV$^{768}$) Er macht ein Nest, legt Eier, brütet Junge aus. *panda[-]poksa kafta jäši[-]pŕat ĺišťišť. – śeĺməťńä* M:P (IV$^{658}$) Am Bergabhang sprudeln zwei Quellen hervor. – Die Augen. *ĺišťi jäši[-]pŕaks, ťäďakaj[-]avaj, son ĺišťi* M:Mam (IV$^{308}$) Er vergiesst Tränen, Mutter, wie eine hervorsprudelnde Quelle. *alda mastârś ĺiχ́ťəm[-]ṕiŕaks ĺiχ́təźä* M:Sel (IV$^{492}$) Die Erde unten liess sie als Quelle hervorsprudeln. *mon ĺiχ́ťa·n* M:P Ich bin pockenkrank, ich habe Pocken. *lakšt[-]maŕďä jarʿcat, šabaťńä ĺišťišť* M:P (IV$^{733}$) Isst du [im Traume]

Brombeeren, bekommen deine Kinder Pocken. | *art ĺiftems* E:Kl [производить вышивки] / Stickereien hervorbringen. *końov laŋksto art ĺifti* (I[419]) Sie bringt einen Hemdbesatz (fein wie) aus Papier hervor. | *loma jutks ĺiftems* E:Večk [выводить в люди] / unter die Menschen bringen. *ʹvitiŋk, ṕetiŋk, loma jutks ĺiftiŋk* (III[203]) Heilt sie, bringt sie unter die Menschen zurück! | *lomaństę* od. *loma jutksto ĺivʹtems* (*ĺiftems*) E:Večk [лишить кого-н. человеческого достоинства / jdn. um seine Menschenwürde bringen ("zwischen den Menschen herausbringen")]. *son eĺ ĺivsaḿiź lomaństę* [Er bringt uns (indem er uns arm macht) beinahe um die Menschenwürde]. *už loma jutksto son ĺivsi̯* (V[246]) Sie bringt ihn ausserhalb der Gemeinschaft der Menschen. | *ĺiʹveś ĺivʹtems* E:Mar Večk, **ĺiʹveś ĺiftems* E:Gor [потеть] / schwitzen. *paśiba —— ravžo ĺiʹveźeń ĺiftemzęt* E:Gor (VII[112]) Dank (sei dir) —— dass du schwarzen Schweiss vergossen hast! | *śeĺʹveť ĺiʹvʹtems* E:Mar, *śeĺʹveťť ĺivʹtemks* E:VVr, *śeĺʹveťkeť* (Dem.) *ĺivʹtems* E:StMokl [проливать слёзы] / Tränen vergiessen. *ṕiśi śeĺʹveť ĺiʹvʹtezan* E:Mar (1[212]) Heisse Tränen mag ich fallen lassen. *ṕiśi śeĺʹveťkeť son ĺivʹti* E:StMokl (V[112]) Sie vergiesst heisse Tränen. | *ʹvärʿt ĺiχ́ťəms* M:?P Kr Mam [проливать кровь (плакать кровавыми слезами) / Blut(tränen) vergiessen]. *vaj af [avaŕdi], ʹvärʿt [ĺiχ́ti]* M:Mam (IV[44]) Ach, sie weint nicht, sie vergiesst Blut. *af [avaŕdi ḿiša ṕińeś], ʹvärʿt [ĺiχ́ti]* [M:?P ?Kr] (IV[333]) Der Hund Mischa weint nicht, er vergiesst Blut.

*ĺiʹvʹti* E:Mar — *ĺišťi* M:P Pš Mam, *ĺəfťe·j* M:Jurtk [выносящий / etw. herausbringend; бурлящий / hervorsprudelnd; высиживающий / ausbrütend]. *paśiba —— valdo ĺiʹveźiń ĺiʹvʹtiń eń!* E:Mar (1[118]) Dank sei —— ihr, die klaren Schweiss ausgeschwitzt hat! *ĺišťi narvaj eś ərma* (*eś urma*) M:Pš (IV[760]) Brütende (Eier legende und brütende, d.h.: zunehmende, ansteckende) Fallsucht. | *ĺišťi jäši* M:P [бурлящий родничок] / hervorsprudelnde Quelle. *ĺišťi jäši[-]ṕraks, ťäd́akaj[-]avaj, son ĺišťi* M:Mam (IV[308]) Er vergiesst Tränen, Mutter, wie eine hervorsprudelnde Quelle. | *ĺəfťe·j gu·j* (*kuj*) M:Jurtk черепаха / Schildkröte (eig.: [ihr Gehäuse] mitführende Schlange). | *ĺiʹvʹti guj* E:Mar [летучая змея] / fliegende Schlange. | *ĺišťi ṕrä·* M:P, *ĺiχ́ti ṕrä* M:Kr ‹Mam› [водоносная жила] / Wasserader, Quellader. *pakśants kuťška·sa [ĺiχ́ti ṕrä] äšińats* [M:Mam] (IV[256]) Mitten auf seinem Felde hat er eine sprudelnde Quelle. | *moda-ĺiχ́ti* M:Sučk [крот] / Maulwurf.

**ĺəšťińä·* M (Dem. zu *ĺišťi*) [выносящий / hinaustragend]. *aš vastə̂ń [ĺešťińä·ź́ä], aš vastə̂ń [sə̂va·ftʲiń́äź́ä]* (IV$^{595}$) [Es gibt] keinen, der mein Bett hinaustrage, keinen, der mein Bett hereintrage.

*ĺiv́t́ića*: *kuda*(*ń*) *ĺiv́t́ića* E:Mar [провожатая сватов / Begleiterin der Werbeschar]. *kodat kuda ĺiv́t́ićaŋk* (1$^{136}$) Was für Führerinnen ihr hattet? *iśťat kudań ĺiv́t́ićaŋk* (1$^{136}$) Solcher Art sind eure Führerinnen.

*ĺiƒ́t* E:Vez [нагнанная, вызванная болезнь / eine “herangebrachte” Krankheit]. *iśťa jaftʲḱ andŕejeń šači ťelastonʒo, iďeḿevśeń ḱeĺeń, iďeḿevśeń toloń, iďeḿevśeń ĺiƒ́teń* (III$^{140}$) So entferne aus dem wachsenden Körper Andrejs die Zunge des bösen Geistes, das Feuer des bösen Geistes, die *ĺiƒ́t*-Krankheit des bösen Geistes.

*ĺivkst* (Pl.) E:Mar Večk Is, *ĺivks* E:VVr, *ĺekst* (Pl.) E:Kad, *ĺikst* (Pl.) E:Kal — *ĺifks* M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*), *ĺivkst* (Pl.) M:Prol, *ĺevks* M:Ur Jurtk [оспа] / Blattern, Pocken; (E:VVr:) [прыщ, пузырь] / Pustel. *ĺivkstsę sę́ŕeď́i* E:Mar, *son sę́ŕe·ď́i ĺevkssa·* [M:?Ur ? Jurtk] Er liegt pockenkrank (Er hat Pocken). *[eźə́t] uda·la pŕamo·j [ĺifksńəń ĺiχ́təmńada]* [M:Mam] (IV$^{577}$) Es ist dir nicht gelungen, von schweren Pocken unversehrt zu genesen [lieber wohl: Deshalb bist du nicht wohlgeraten, weil du Pocken gehabt hast]. *[ĺifksńä kolaśt], ervä·ńakaj, [śeĺməńät́ńəń]* [M:Mam] (IV$^{577}$) Die Pocken haben, Schwiegertochter, deine Augen verdorben. | *pačk ĺivks* E:Mar VVr Večk, *pačk ĺiks* E:Kal, *pačk ĺifks* (~ *pačk ĺivks*) E:Ba, *pačk ĺifks* E:Kažl — *pačk ĺifks* M:Čemb Sel, *pačk ĺivks* M: Sučk [гнойничок] / Eiterbläschen, Eiterblatter, kleines Geschwür (*čiŕej*) (E:Večk Ba Kal Kažl M:Čemb Sel Sučk); [прыщ, пузырь] / Pustel (E:VVr Ba Večk); [красный, воспалившийся пузырёк] / kleine rote, entzündete Pustel (E:Mar); [небольшой нарыв] / kleine Eiterbeule (E:Kal). | *ĺivkst putoms* E:Mar, *ĺekst puťńi·ms* E:Kad — *ĺifks putə̂ms* M:P [прививать (оспу)] / impfen, (Pocken) einimpfen. | *ĺivksʲíń putʲíća* E:Mar — ? *ĺifksə̂ń putʲ* M:P [оспопрививатель] / Impfer. | *ĺifks putƒtə̂ms* M:P [заставлять делать прививку] / impfen lassen.

*ĺifksḱä* (Dem.): *pačk ĺifksḱä* M:An [сыпь с водяными пузырями или прыщами, растрескавшаяся кожа] / Ausschlag mit Wasserbläschen od. Pusteln, aufgesprungene Haut.

*ĺišťəma· ~ ĺəχ́t́əma·* M:P, *ĺiχ́təma·* M:Gor (Gen. *-ń*), *ĺiƒ́təma* M:Ur, *ĺiƒ́təma·* M: [?]Sučk, *ĺišťəma·* M:Jurtk родник / Quelle (M:Gor Sučk); [ключ] / Quellader

(M:P); колодец / Brunnen (M:Gor Sučk Ur). | *jäšińäť Ĺəχ́ťəma·*(*c*) M:P [ключ] / Quellader. | *Ĺiχťəm-pŕä ~ Ĺiχťəm-ṕiŕa* [poet.] M:Sel, *Ĺiχťəma·-pŕä* M:Sučk, *Ĺiſťəma-pŕä·* M:Ur родник / Quelle (M:Sel Ur); [ключ] / Quellader (M:Sučk). *alda mastârś Ĺiχ́ťəm[-]ṕiŕaks Ĺiχ́ťəźä* M:Sel (IV[492]) Die Erde unten liess sie als Quelle hervorsprudeln. | *Ĺiſťəma-uťama* M:Ur [колодезный журавль] / Brunnenschwengel. | *Ĺiſťəma-važa* M:Ur [колодезный столб] / Brunnenpfosten, Brunnengabel (auf der der Schwengel ruht).

*Ĺišťəma·ńä* M:P ‹Lemd› (Dem. zu *Ĺišťəma·*) [родничок] / Quelle. *vara śormadį jäši[-]luga·sa, Ĺišťəma·ńasa* M:Lemd (IV[202]) Vara stickt auf der Quellwiese, an der Quelle.

*Ĺiv́ťima* E:Mar, *Ĺiſťeḿe* E:Gor **—** *Ĺišťəma* [M:P] [выведение, производство и т. д.] / das Herausbringen, Hervorbringen usw. *paśiba —— ravžo Ĺiveźeń Ĺiſťemzęt* E:Gor (VII[112]) Dank (sei dir), —— dass du schwarzen Schweiss vergossen hast. *[ańťśak kunťśək moďińä narməťť], štobâ satâst [Ĺišťəməzt]* [M:P] (IV[858]) Fange nur für mich Vögel (soviel), dass sie für dein Fortführen hinreichen! *uš Ĺiśićäťńe, ťeťej, Ĺiv́ťimat* E:Mar (1[20]) Die Fortgehenden, Vater, müssen begleitet werden. | *Ĺeḿbe Ĺiſťima* E:Kad [топка овина, риги] / Feuerraum der Riege, Getreidedarre. | *Ĺiſťima-paća* E:Mar образец / Muster. | *Ĺiſťəma-suvaftâma-osks* M:Ur [праздник жертвоприношения] / “Opferfest beim Aus- u. Einbringen”. (Ein Opferfest dieses Namens wurde im Dorfe Urjum um den Petrus-Tag herum begangen. Nur das männl. Geschlecht nahm daran teil. Man hatte in die Erde einen Gang gegraben u. ihn mit Brettern u. Erde bedeckt; dadurch wurde das ganze Vieh getrieben. Ein weisses Schaf wurde geopfert. Es wurde u.a. (gesondert) das Feuer (*od dol*) angebetet, das durch Gegeneinanderreiben von eichenen Brettern entzündet wurde; danach brachte man es ins Dorf mit folg. Gebete: Feuervater, Feuermutter (*tolâń ťäťä, tolâń ava*)! Mit gebackenem Brot sind wir gekommen, um dich anzubeten, wir verbeugen uns vor dir. Koche und brate du! Nimm unser Opfer entgegen, nimm unsere Verbeugung entgegen. Höre nicht auf, uns zu nähren, uns zu pflegen, wir werden nicht aufhören, dich anzubeten).

**Ĺiχ́ťəmńä·* [M:Mam] (Dem. zu **Ĺiχ́ťəmă̈*) [производство / das Hervorbringen]. *[eźəť] uda·la ṕramo·j [Ĺifksńəń Ĺiχťəmńada]* (IV[577]) (Aber) es ist dir nicht gelungen, von schweren Pocken unversehrt zu genesen.

*Íijχ́t́ks* M:Temn (Nom. Pl. -*t*) вышивка на рубашке с боку, против подмышки / eine Stickerei an der Seite des Hemdes, an der Achselhöhle (= *naĺä* M:Sp).

*Íiv́tekšnęms* E:Mar [Jeg MKka], *Íift́ekšnęms* E:MKly Večk, *Íivt́ekšnęms* E:SŠant (Frequ. zu *Íiv́tems*, *Íift́ems*) [относить, отвозить, отводить, приносить, приводить] / hinbringen; [высиживать] / ausbrüten. *ńej kavto Íevkśeť [čįńeḿe] Íiv́tekšnęś* E:Mar (1[68]) Zwei Jungen erzeugte ["brütete aus", *[čįńeḿe]* ist als Vogelname aufgefasst worden] der Marder. *kosk Íiv́tikšnįń, śesk noldakšnįń* E:Jeg (1[90]) Als ich sie dahingebracht hatte, liess ich sie los. *kolmo Íevkśeť sįŕe saras son Íift́ekšnęś* —— *kuśtima-ṕes sįŕe saras Íift́ekšnįńźe* E:Večk (II[22-3]) Drei Junge brütete die alte Henne aus —— vor die Aussentreppe brachte sie die alte Henne. *śesę Íevkśeť noroń povo Íift́ekšnęś* E:MKly (VII[4]) Dort brütete die Lerche Jungen aus. *vaj kolmo Íevkśeť ćanav Íiv́tekšnęś* [E:MKka] (II[9]) Drei Junge brütete die Schwalbe aus. *vaj kolmo Íevkśeť sįŕe narv́ićka Íivt́ekšnęś* E:SŠant (II[25]) Drei Junge brütete die alte Bruthenne aus.

*Íivĺems* ~ *Íivtĺems* [E:?Mar], *Íifĺems* E:Is, *Íivĺems* E:Jeg (Frequ. zu *Íivt́ems*). *ḱemgaftovo ašo utka[-]Íevkst Íivĺeś* (od. *Íifńeś*) E:Jeg (II[543]) Die weisse Wildente brütete zwölf Junge aus.

*Íivĺi*: *moda-Íivĺi maksaźej* E:Is крот / Maulwurf.

*Íifńems* E:Mar Bug Večk Jeg, **Íivt́ńemks* E:VVr, *Íiv́ńems* E:NSurk, *Íiχ́ńims* E:Kad — *Íišńəms* M:P Pš, *Íiχńəms* M:Kr, *Íiśńə·ms* M:Jurtk (Frequ. zu *Íiv́tems*, *Íift́ems* usw.) [приносить, выносить, относить] / bringen, herausbringen, hinausbringen, hinbringen (E:Večk Bug NSurk M:P Pš); [производить] / hervorbringen (E:VVr); [высиживать] / ausbrüten (E:Jeg M:Kr). *vaṕks tarkas Íifńiń́eḱ* E:Večk (III[139]) Wir haben sie an einen reinen Platz gebracht. *śeḱe čistęńt ḱitaj[-]aťań vaṕks tarḱińes Íifńiźe* E:Bug (V[132]) An demselben Tage brachte sie den Kitaj-Alten an eine reine Stelle. *šajťan[-]Íevks Íivńeś, Íivńeś, a ṕešťaví šĺapaś* E:NSurk (III[330]) Das Teufelsjunge brachte und brachte (Geld), die Mütze wird nicht voll. *mon Íišńəĺəń od śťəŕńä·ťnəń* M:Pš (IV[199]) Ich brachte die jungen Mädchen heraus. *Íəšńa·n ušu* M:P Ich bringe hinaus. *nurda[-]jordam[-]šińä· stadat ṕervaj af Íišńišt́* M:P (IV[719]) Am Aufbewahrungstage des Schlittens wird das Vieh nicht zum ersten Mal

hinausgelassen. *mazi̯·ť a·rtḱeť e ĺivťńat* E:VVr (II[394]) Du stickst schöne Stickereien. *ḱemgaftovo ašo utka[-]ĺevkst ĺivĺeś* E:Jeg (II[543]) Die weisse Wildente brütete zwölf Junge aus. *ĺiχńiχ́ť ĺevksânzân* M:Kr Sie brüten ihre Jungen aus.

*ĺivťńima*: *loʌ́viń ĺivťńimat* (Pl.) E:Mar возилки / ein Schneeschieber, ein Brett mit Stangen an beiden Enden, mit dem man den Dreschboden u. den Hof vom Schnee reinigt.

? **ĺivťńekšn̯ems* E:Jeg — **ĺišńəkšńəms* (: *ĺišńekšńa·n*, *ĺišńekšńi*) M:P (Frequ. zu *ĺivťńems*, *ĺišńəms*) [приносить и т. д. / bringen usw.]. *χoźejkanzo raužoń paro od ćorań karčozonzo ĺivťńikšn̯íź* E:Jeg (II[546]) (Da) brachte man des schwarzbraunen, trefflichen jungen Mannes Gattin ihm entgegen.

*ĺifńiťims* E:Kal (Pass. zu *ĺifńims*) [трескаться (кожа)] / aufgesprungen sein (die Haut). *moń torvaťńä ĺifńiťiťśť* Meine Lippen sind aufgesprungen.

*ĺivťeťťemks* E:VVr, *ĺifťeťems* E:Večk, *ĺifťi·ťims* E:Ba, **ĺifťiťims* E:Kažl — *ĺifťəťəms* M:Sučk Ur, *ĺišťə·ďəms* M:Jurtk (Pass. zu *ĺivťems*) [становиться пузырчатым, трескаться (кожа)] / wund werden, aufspringen (die Haut). *kuru·k moń turva·m ĺifťi·ťiť* E:Ba Meine Lippen werden bald aufgesprungen sein. *moń turva·m išak ĺifťi·ťićť* E:Ba Meine Lippen sprangen gestern auf. *moń torvaťńä ĺifťiťśť* E:Kažl Meine Lippen sind aufgesprungen.

*ĺifťə·ťfḱä* M:Ur (Dem. zu **ĺifťə·ťf*) [сыпь с водяными пузырями или прыщами] / Ausschlag mit Wasserbläschen od. Pusteln.

*ĺifťeťevks* E:Atr Večk, *ĺivťeťťevks* E:VVr, *ĺifťi·ťivks* [E:Ba] — *ĺifťəťəvks* M:Sučk [сыпь (пузыри)] / Ausschlag (Pusteln) (E:Atr: Ausschlag mit Wasserbläschen od. Pusteln).

*ĺišťə·ĺəms* M:Jurtk (Frequ. zu *ĺišťə·ďəms*) [трескаться (кожа), становиться пузырчатым / aufspringen (die Haut), wund werden].

**ĺifťeʌ́vems* E:Kozl (Refl.-Pass. zu *ĺifťems*) [высиживаться] / ausgebrütet werden. *a ĺifťeʌ́viť, a narvaʌ́viť* Sie werden nicht ausgebrütet, sie werden nicht genug gebrütet.

[2]**ĺijems** E:Atr — **ĺijəms** ChrM M:P Čemb Sučk [летать] / fliegen. *af maštį ńeŋǵä ĺijəḿä* M:P Er kann noch nicht fliegen. *tuvə́ť uĺəńďäŕäĺ‘ť paćanzân, son ṕäḱ ʌ́äŕǵä ĺijəĺ* M:P (IV[707]) Wenn das Schwein Flügel hätte, würde es sehr hoch fliegen. *moń uĺišť kafta [ḿečəńäńä], koza śiń ĺijišť, eza mon moĺan. – śeĺməťńä* M:P (IV[650]) Ich habe zwei Tauben, wohin sie fliegen, dahin gehe ich. – Die Augen. *ĺija·t ʌ́äŕǵä, koźakadat* M

(IV$^{733}$) Fliegst du [hoch], wirst du reich werden. *narmâńć Íijś* M:Čemb Der Vogel flog herbei (vgl. *Íijfta·ś* улетела / flog fort).

*Íijəź* M:P: *Íijəź tuś* Er flog auf (davon).

*Íiim paćk* M:P [на лету] / im Fluge. *Íiim paćk Íäćan* Ich schiesse (den Vogel) im Fluge.

*Íiji* — *Íii*: *Íiji tol* E:Kažl — *Íii tol* M:Čemb летучка / eine zehrende Krankheit (? eine Art Krebs), roter Ausschlag im Gesicht (= *tol-ṕivťimat* E:VVr) (E:Kažl); летучая болезнь / ‹Hexenschuss" (daraus entsteht eine Krankheit, die Wasserbläschen verursacht), "fliegende Krankheit" (ein Ausschlag) (= *ŕiv́i·źiń tol* E:Ba, *Íifťi tol* [E:?Ba]) (M:Čemb).

*Íijańd́əms* ChrM M:P Aleks Čemb (Frequ. zu *Íijəms*) летать / fliegen. *alu[-]v́äŕi pâzga·tańä Íijańd́i* M:P (IV$^{614}$) Auf und nieder fliegt die Schwalbe. *Íijańd́a·t, śtiŕćä əŕva·ks tuj* M:P (IV$^{733}$) Fliegst du [lieber wohl: Ziehst du Gewebe auf, vgl. $^{3}$*Íijems*], so wird deine Tochter sich verheiraten. *korâžś taćkä af pandį tâ šiť af Íijańd́i* M (IV$^{698}$) Die Eule bezahlt keine Steuer und (deshalb) fliegt sie bei Tage nicht. *vakskan Íijańd́i jakśťəŕ aťo·kšḱä* [M:?Čemb] (IV$^{359}$) An mir vorbei fliegt ein roter Hahn. *kud[-]potmarga Íijańd́a·n* M:Aleks (IV$^{183}$) Ich fliege auf dem Dachboden hin und her.

**Íijəfťəms* M:P (Fakt. zu *Íijəms*) [заставить взлететь] / fliegen lassen, im Fluge hinbringen.

*Íivt̀ams ~ Íifťams* ChrE E:Mar Jeg, *Íivťamks* E:VVr, *Íifťa·ms ~ Íifťems* E:Atr, *Íifťa·ms ~ Íifťims* E:Ba, *Íifťams* E:Večk Kal, *Íifťams ~ Íiχ́ťa·ms* E:Kad, *Íivťems* E:SŠant, *Íəfťa·ms* E:Nask — *Íijəftams* M:P, *Íijfta·ms* M:Čemb Pičep, *Íəfťa·ms ~ Íəfta·ms* M:Sučk, *Íifťa·ms* M:Prol, *Íifťams ~ Íifťa·ms* M:Ur, *Íəfťams ~ Íəfťa·ms* M:Jurtk [urspr. wohl Kaus. zu *Íijems*, *Íijəms*] лететь / fliegen (ChrE E:Mar VVr Atr Ba Kad Jeg SŠant M:Sučk Jurtk); улететь / wegfliegen, fortfliegen (M:P: Junge aus dem Nest) (E:VVr Večk Kal M:P Čemb Ur Jurtk); [прилететь] / herbeifliegen (E:Mar M:Jurtk); [мочь летать] / fliegen können (E:VVr Kad). *Íiv́täś udalonzo śeźaka* E:Mar (2$^{121}$) Es fliegt [flog] hinter ihm eine Elster. *śejak Íiv́täś lato v́eĺkska v́iŕev* E:Mar (2$^{115}$) Auch sie entflog über den Schuppen hin nach dem Walde. *Íiv́täś narmuń, saliṇźe* E:Mar (1$^{226}$) Ein Vogel flog da, stahl es. *goroco kudot [čaṕiť], a čępkaťńe [ťej] Íiv́tiť.* – *śormaś* E:Mar (2$^{28}$) In der Stadt zimmert man Häuser, die Späne aber fliegen hierher. –

Der Brief. *ʹveĺkska·n ĺiʹvʹta·ś ńeške·[-]ʹveĺe·* E:Jeg (1[90]) Über mich flog ein Bienenschwarm [dahin]. *karman kudova, šiče, ĺivʹteḿe* E:SŠant (I[380]) Ich beginne, Schwager, in Häusern umherzufliegen. *mon ĺivʹtaź laco toto, ĺeĺakaj, mon i ardi̯ń ńej* E:SŠant (I[59]) Wie im Fluge, Bruder, fuhr ich. *tuluś ĺiʹfteś, ḱŕežś śurdi̯nzę ʹviŕ[-]avaʹt ḱeʹtńiń* E:Kal (2[129]) Der Keil flog davon, und der Klotz klemmte die Hände der Waldmutter ein. *varkśijś —— uĺińćav ĺiʹfte varnuź* E:Kal (2[146]) Die Krähe —— fliegt dann krächzend auf die Strasse hinaus. *toloś ĺivʹtaś* E:VVr Es sprühten Funken hervor. *tols ĺiʹftä* E:Kad Es sprühen Funken hervor. *si̯nst ṕiĺʹḱńiń alda tolʻt ĺiʹftiʹt* E:Kal (2[136]) Unter ihren Füssen sprühen Funken hervor. *narmə̂ńć ĺijfta·ś* M:Čemb Der Vogel flog fort (*ĺijś* = flog herbei). *lat[-]alga ĺijftaś narmə̂ńńä* M:Pičep (VIII[266]) Unter dem Schuppendach flog ein Vogel.

*ĺiʹvʹti* E:Mar, *ĺiʹfti* E:Ba — *ĺiʹftä·j* M:Prol [летающий] / fliegend. *ĺiʹvʹti narmuńiń śolmosat* E:Mar (1[222]) Eilst du weg auf den Schwingen des fliegenden Vogels? *[parʹmiščańt] laŋkso iḿe guj, ĺiʹvʹti guj* E:Mar (1[38]) Auf dem dicken Baume [ist] eine grosse Schlange, eine fliegende Schlange. | *ĺiʹftä·j še·jər* M:Prol [летучая мышь] / Fledermaus. | *ĺiʹfti tol* E:Ba [прострел (болезнь) / Hexenschuss (eine Krankheit)].

*ĺiʹftića* E:Kozl [летающий] / fliegend. *ńeʹt nardi̯ʹt —— alga moʹĺi iʹveźeń, ĺiʹftića iʹveźeń* (III[150]) Diese trocknen (das Feuer) —— des untenhin ziehenden bösen Geistes, des fliegenden bösen Geistes.

*ĺiʹfĺems* E:Atr, *ĺivʹĺems* E:SŠant Jeg, *ĺiʹftʹĺems* E:MKly (Frequ. zu *ĺivʹtams* usw.) [летать] / fliegen. *ḱrońčuń polk tukšnoś ĺivʹĺeḿe* E:SŠant (I[265]) Die Rabenschar flog auf. *ʹveśe ʹviŕńeʹtńeń a mon ĺivʹĺisi̯ń* E:SŠant (I[379]) Alle Wälder durchfliege ich. *kuva ĺiʹftʹĺi śanav čikordi̯* E:MKly (VII[6]) Die Schwalbe trillert im Fliegen.

*ĺivʹtakšnoms* E:SŠant [Is], *ĺiʹftakšnoms* E:MKly Bag [Frequ. zu *ĺivʹtams* usw.] [летать, взлетать / fliegen, auffliegen]. *kargoń polk tukšnoś son i ńej ĺivʹtakšnoś* E:SŠant (I[261]) Die Kranichschar machte sich auf und flog (davon). *kuku tukšnoś, raužo ʹviŕej ĺivʹtakšnoś* E:SŠant (II[27]) Der Kuckuck flog los, flog in den dunklen Wald. *si̯ń ĺibort ḿeŕkšńeśt, ĺivʹtakšnośt* E:SŠant (I[295]) Sie flogen auf. *čizę· ĺišńe·ś, ĺivʹta·kšnoś* E:Is (II[49])

Als die Sonne aufging, flog sie auf. *ʹveśe narmuʹt Ĺifʹtakšnośʹt* E:MKly (VII$^{2}$) Alle Vögel waren aufgeflogen. *Ĺibor ʹmeŕńeś, noroń povo Ĺifʹtakšnoś* E:MKly (VII$^{2}$) Flatternd flog die Lerche auf. *son Ĺibork ʹmeŕkšnęś, a son Ĺifʹtakšnoś —— pazoń sto laŋks a son Ĺifʹtakšnoś* E:Bag (I$^{32}$) Auf flog sie, —— sie flog auf den Tisch Gottes.

*Ĺifʹtavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *Ĺifʹtams*) [мочь лететь] / fliegen können.

*Ĺivʹtńems* E:Mar, *Ĺivʹtńemks* E:VVr, *Ĺifńems* E:Večk MKly, *Ĺivńems* E:NSurk, *Ĺifńims* E:Ba, *Ĺifńams* ~ *Ĺiχńams* E:Kad **—** *Ĺifńəms* M:Sučk Ur, *Ĺəfńəms* M:Jurtk (Iter.-Frequ.) летать / fliegen. *alašaʹtńe maćej laco Ĺivʹtńest!* E:Mar (2$^{18}$) Möchten die Pferde wie eine Gans fliegen! *azdo· toj, kuva· —— narmuʹt a Ĺi·vʹtńiʹt* E:VVr (III$^{126}$) Geht dorthin, wo —— Vögel nicht fliegen! *kuva Ĺifńi śanav, čikordi̯* E:MKly (VII$^{6}$) Die Schwalbe trillert im Fliegen.

*Ĺifʹńi* E:Večk [летающий] / fliegend. *ʹvejʹke kadoʹvi ʹpiže lugava śkamonzo Ĺifʹńi narmušʹkeks* (II$^{110}$) Einer bleibt auf grüner Wiese als einsam fliegender Vogel.

*Ĺivʹtńekšńems* E:Mar (Frequ. zu *Ĺivʹtńems*) [летать] / fliegen.

$^{3}$**Ĺijems** ChrE E:Mar Atr Večk Jeg, *Ĺii·ms* E:Ba VVr **— Ĺijəms** ChrM M:P Alk Jurtk сновать, основать / anscheren, aufscheren, den Aufzug (Zettel) anlegen (E:Mar Atr VVr Ba Večk Jeg M:P Alk Jurtk). *a ʹmiń Ĺonośʹt Ĺiińek* [E:VVr] (II$^{53}$) Wir zogen den Flachs auf. | *karks Ĺijəms* M:P [мотать нитки для изготовления пояса] / Garn zum Aufzug für einen Gürtel auf ein Brett od. einen Kienspan winden (M:P). | *kaŕ Ĺijəms* ChrM M:P [сделать первый набросок лаптя] / den ersten Entwurf zu einem Bastschuh machen (M:P: mit den Händen einen Bastschuh flechten, Rindenstreifen flechten; erst dann, wenn man das zweite Mal die Sohle usw. mit dem Bastschuhpfriemen [*ćokań ćər*] dicker flicht, wird die Arbeit Flechten [*kodan* od. *arńan*] genannt) (M:P). | *kotst Ĺijems* ChrE **—** *kotf Ĺijəms* ChrM M:P [сновать основу холста] / ein Gewebe aufziehen. *kotf Ĺija·n, af [ćeb̆ăŕ]* M (IV$^{732}$) Schere ich [im Traume] das Gewebe an, (bedeutet das) nicht Gutes.

*Ĺijma* E:VVr, *Ĺima·* E:Nask, *Ĺijimat* (Pl.) E:Kažl **—** *Ĺiʹmɛ̆* ChrM, *Ĺiʹmä* M:P Sel (Gen. *Ĺiʹmәń*), *Ĺima·* M:Sučk, *Ĺijma* M:Ur, *Ĺijəma·* M:Jurtk основа / Kette, Aufzug. *kaśta·n i lova·tan kuva·ka Ĺijma·so* E:VVr (III$^{163}$) Ich schenke —— dir —— einen langen Aufzug.

| *kott-ĺijḿe* E:VVr [основа] / Aufzug. | *kott-ĺijḿeń suŕe* E:VVr [нить основы] / Kettenfaden.

*ĺijmat* E:VVr Is, *ĺiimat* (*ĺii·mat*) E:Večk Ba, *ĺijima·t* E:Kažl — *ĺijəma·t* (*ĺiimat*) M:P, *ĺijəma·t* M:Sučk, *ĺijəma·*(*t*) M: Jurtk, *ĺijma·t* M:Čemb (Pl.) сновалка, сновалки / Anscherbaum, Schermühle (E:Večk: ebenso wie bei den Tschuwaschen). | *kott-ĺijmat* E:VVr, *koct-ĺijmat* E:Ba Večk [Pl.] [рамка основы, сновальни] / Scherrahmen, Anscherbaum. | *ĺii·ma-čufto* [~ *ĺijma-čufto*] E:Atr, *ĺii·ma-čuvto* E:VVr — *ĺijma-šufta* M:Sučk [шест с кольцом] / Stange mit einem Ring, durch den die Fäden beim Anscheren auf den Anscherbaum laufen (E:Atr VVr); ? рукоятка / ? Griff (zum Herumdrehen des Anscherbaums) (= *ĺii·ma-palka* E:Ba) (M:Sučk). | *ĺiima-luv* (*ĺii·ma-luv*) E:Večk SŠant Ba, *ĺijma-luv* E:Atr — *ĺijma-luv* M:Sučk, *ĺijəma-lu·u̯* M:Jurtk [число основ] / Anzahl der Kettenfäden (= *kott-luv* E:VVr). | *ĺii·ma-palka* E:Ba рукоятка / Griff (? zum Herumdrehen des Anscherbaums) (= *ĺijma-šufta* M:Sučk). | *ĺijima-stant* E:Mar, *ĺijma-stat* E:Atr (Pl.) сновалки / Anscherbaum, Scherrahmen. | *ĺijma-suŕe* E:Atr, *ĺii·ma-suŕä* E:Ba — *ĺijḿä-śuŕä* M: Čemb, *ĺijma-suŕä* M:Sučk, *ĺijə·ma-sə̂ŕä·* M:Jurtk основа / Kette, Kettenfaden, Aufzug. | *ĺijma-tulo* E:VVr, *ĺii·ma-tulo* E:Večk SŠant Ba — *ĺijma-tula* M:Sučk, *ĺijma-tulə̂ńä·* M:Čemb [колодка в рамке основы] / Klotz (Haken) am Anscherbaum (? zum Aufwinden des Kettengarns). | *ĺii·ma-žeŕd́a* E:Ba Večk [жердь в рамке основы] / Stange mit einem Ring, durch den die Fäden beim Anscheren auf den Anscherbaum laufen.

*ĺiməńä·* M:P (Dem. zu *ĺiḿä*) основа / Kette, Kettenfaden, Aufzug.

*ĺijəma·ńat* (Pl.) M:P (Dem. zu *ĺijəma·t*) сновалки / Anscherbaum.

*ĺijəʃ́* M:P Sučk [нитки в раме основы] / das Garn auf dem Anscherbaum.

*ĺijəʃ́kä·* M:P (Dem. zu *ĺijəʃ́*).

*ĺijevks* E:Mar основа / Aufzug, Zettel, das Garn, das um den Anscherbaum (*ĺijima-stant*) gewickelt worden ist.

*ĺijəńd́əms* M:P (Frequ. zu *ĺijəms*). *kaŕ‘t ozada af ĺijəńd́išt, avaćä [ńəmo·j] śora šačftį* (IV[719]) Man macht nicht in sitzender Stellung den ersten Entwurf zu den Bastschuhen, (sonst) gebiert die Frau einen stummen Knaben. *ĺijəńd́a·t, śtiŕćä əŕva·ks tuj* (IV[733]) Fliegst du [lieber wohl: Ziehst du Gewebe auf] [im Traume], so wird deine Tochter sich verheiraten.

**ĺijəžźəms** M:Kr [Mam] [развеваться, веять] / flattern, wehen (z.B. Kleider im Winde). *ĺijəžźi kuźŕa·c, polažəńn poĺäť, ĺijəžźi* [M:Mam] (IV$^{353}$) Eine wehende Locke von Polaschs Polja weht. — [Vgl. $^{2}$*ĺijems*].

**ĺijšťams** ~ *ĺijščams* E:Kad, *ĺijšťams* E:Šokša, *ĺivšťams* ~ *ĺiv́šťams* E:Kal махнуть, замахнуться / (zum Schlagen) ausholen, schlagen, einen Streich geben (wollen). *son tarģizę ṕijeĺť i ḱebźizę kożejkať ṽeĺks, toĺka ĺats ĺijšťams* E:Šokša (VII$^{462}$) Er zog das Messer hervor und erhob es über seine Frau, [es fehlte] nur dass er es noch nicht sinken liess. *ĺivšťeś [sońćinzę] ṕiśćimaťes* E:Kal (2$^{145}$) (Der Tatar) holt mit seinem Dreschflegel aus. *tatart ḱešńe ṕeḱ saśť*: *son koda ĺivšťe, ḿeźe ṽi$_{χ}$ćįnzę* E:Kal (2$^{145}$) Der Tatar wurde sehr zornig: er holt[e] aus mit aller Kraft!

*ĺijšams* E:Kad, *ĺivšams* ~ *ĺiv́šams* E:Kal (Frequ. zu *ĺijšťams*, *ĺivšťams*).

**ĺiḱ** ChrE, *ĺiḱ* ~ *ĺika* E:Mar **—** ***ĺiḱ** ~ *ĺikə̆* M:P [образ] / Bild eines Heiligen (ChrE); [отражение] / Spiegelbild (E:Mar M:P). *mońeń paziṣ́, ťeťakaj, [ḿeŕezę]* —— *ťe ĺiḱiń́t laco ťejeṽems* E:Mar (1$^{186}$) Befiehl mich Gott, Väterchen, dass ich —— wie dieses Bild werde! *karťina[-]ĺika suĺejzę* E:Mar (1$^{204}$) Es dünkte mir, als ob ich ihr Antlitz, einem Heiligenbild gleich, sähe. | **čama-ĺik* E:Mar [лик, лицо] / Antlitz. *čamastonzo, čama[-]ĺikstęnzę* —— *čulkśeťima[-]ormaś javozo!* (2$^{12}$) Von ihren Wangen, von ihrem Antlitz —— scheide das Gliederreissen! — Russ. лик.

*ĺəkəńä·* M:P (Dem. zu *ĺiḱə̆*) [фигура, контур] / Gestalt, Umriss; [отражение] / Spiegelbild. *ańćak ĺəkəńa·c iĺa·tś* (Von ihm) ist nur sein Schatten übriggeblieben (von einem Kranken).

*ĺikḱe* E:Mar Myv Kozl (Dem. zu *ĺiḱ*) [фигурка, контур] / Gestalt, Umriss. *ańťśak ĺiḱḱezę kadovś* E:Mar (Von ihm) ist nur sein Schatten übriggeblieben (von einem Menschen, der sehr abgemagert ist). | *ińazoroń ĺiḱḱe* E:Myv Kozl [образ царя (монета)] / Kaiserbildchen (Geldstück, Münze). *vana tuiń pondo ṕiže pondo śija, ińazoroń [ĺiḱḱe]* E:Myv (III$^{58}$) Sieh, ich habe ein Pud Kupfer, ein Pud Silber, ein Kaiserbildchen (d.h. ein Geldstück) mitgebracht. *davaj kaźdanok —— ḿiń ińazoroń [ĺiḱḱesę] ńej* E:Kozl (I$^{51}$) Lass uns —— schenken —— ein Kaiserbildchen (d.h. Geld)! | *pazuń ĺiḱḱe* E:SŠant [образок] / Heiligenbildchen. *ṽe ṕesęnzę śijań kŕostḱe, omboćeśńe pazuń*

*[Ĺikḱke]* (I[119]) An deren einem Ende ist ein silbernes Kreuzchen, am anderen ist ein Heiligenbildchen.

**Ĺikšḱe** E:Mar, *Ĺikšḱä* E:Ba, *Ĺakšḱe* E:VVr [Dem. zu **Ĺikš*, **Ĺakš*] [что-н. очень маленькое, тонкое, лёгкое / etw. sehr Kleines, Dünnes, Leichtes]. *ćuť Ĺikšḱezę uĺi* E:Mar, *ćuť Ĺikšḱi·za* E:Ba, *toĺko Ĺakšḱezę* E:VVr Es ist hauchdünn (von sehr dünnem Papier od. Linnen od. Haar, von dünnem Faden). — [Vgl. *luksḱe*].

[1]**Ĺiḿä-** M:P Sel Sučk: *Ĺiḿä-śuna* M:Sel Sučk самый последний человек / der allerelendste Schurke. | *Ĺimәť-śunât* [M: ?P Sel ?Sučk] [всякого рода хлам] / allerlei Schund (Trödel). *Ĺimәś[-]śunâś iź kaźu* [M:Sel] (IV[281]) Nicht (einmal) den Allerärmsten konnte man beschenken. — [Vgl. *śuno*].

**Ĺimbams** (*Ĺimba·ms*) E:VVr Večk Ba **— Ĺimbams** M:Sučk Ur трястись (о трясине) / beben (vom Moor) (E:Ba Večk M:Sučk); [трепетать, качаться, развеваться] / beben, schwingen, flattern (z.B. eine biegsame Rute, wenn man sie in die Hand nimmt; ein Papier, das man in die Fensteröffnung gesetzt hat, im Winde) (E:VVr); [плескаться] / plätschern (M: Ur). — [Vgl. *Ĺumba·ms*].

*Ĺimḿi* E [дрожащий / bebend]. | *Ĺimḿi tarka* E:Večk Ba [илистая лужа, зыбкое болото] / Sumpflache, bebende Stelle im Sumpfe, ? Stelle ohne festen Boden (= *Ĺimḱi tarka* E:Mar).

*Ĺimbańa* E:VVr [очень гибкий (напр. тонкий прут)] / sehr biegsam (z.B. eine dünne Rute).

*Ĺimbakšnoms* [E:?Večk] (Frequ. zu *Ĺimbams*).

**Ĺimkams** E:Mar [качаться, дрожать, колыхаться вверх и вниз] / schwanken, beben, auf und nieder schwabbeln (z.B. Sumpf, die Wangen eines dicken Menschen).

*Ĺimḱi* E:Mar [дрожащий, колыхающийся / bebend, schwabbelnd]. | *Ĺimḱi tarka* E:Mar [болото, илистая лужа] / Sumpf, Sumpflache, [? Stelle ohne festen Boden] (= *Ĺimḿi tarka* E:Večk Ba).

*Ĺimkaźeźems* E:Mar (Inch.).

*Ĺimkavtoms* E:Mar (Fakt.).

**Ĺiń** E:Mar VVr, *Ĺeń* E:Kad линь / Schleie (Cyprinus tinca). — Russ. линь.

**ĺiṕ** E:Nask [слово, описывающее закрытие глаза / ein das Schliessen des Auges beschreibendes Wort]. *[Ĺip-Ĺip] ́vä [śäĺḿä, Ĺip-Ĺip] kafta* (III$^{238}$) Lipp lipp ein Auge (zu), lipp lipp zwei.

*liꞑpaḑems* E:Mar, *liꞑpaḑemks ~ Ĺipaḑemks* E:VVr, *Ĺipaḑems* E:Večk, *Ĺipa·ḑims* E:Ba **—** *Ĺipa·ḑəms* M:Jurtk (Mom.) [вдруг открыться, вытаращить(ся) (глкза), вспыхивать (пламя)] / plötzlich aufgeschlagen, aufgerissen werden (die Augen), aufflackern (Feuer); [мигнуть (глазами)] / (mit den Augen) blinzeln, zwinkern; [переспать] / den Beischlaf vollziehen. *a śeĺḿińeť liꞑpaḑat* E:VVr (II$^{518}$) Du blinzelst mir nicht (mehr) mit den Augen zu. *iĺak Ĺipaḑe śeĺḿeť* [E:Večk] Blinzle nicht mit deinem Auge!

*liꞑpajems* E:Mar, *Ĺipajemks* E:VVr, *Ĺipajems* E:Večk, *Ĺipa·ims* E:Ba (Iter. zu *liꞑpaḑems* usw.) [сверкать, мигать, переливаться (глаза)] / blinken, blinzeln, funkeln, spielen [die Augen]; [мигать (глазами)] / (mit den Augen) winken, zwinkern. *sonzę śeĺḿenzę Ĺipajiť* E:Večk Er zwinkert mit den Augen.

*lə̂pa·kadə̂ms* M:Pš [вдруг закрыться (глаза)] / sich plötzlich schliessen (die Augen, wenn jmd. so tut, als ob er schlüge).

*lə̂pa·kaftə̂ms* M:Pš (Fakt. zu *lə̂pa·kadə̂ms*).

*Ĺipa·mums* E:Kad потухнуть / erlöschen, ausgehen (vom Feuer). *śeḑeĺmaťńä Ĺipa·mśť* Die glühenden Kohlen erloschen.

*liꞑpńems* E:Mar, *liꞑpńems ~ ĺiꞑpńems* E:Večk, *Ĺipńi·ms* E:Ba **—** *Ĺəpńa·ms* M:P Pš, *Ĺipnams* M:Ur, *Ĺəpna·ms* M:Jurtk (Iter.) [мигать, сверкать (глазами)] / blinzeln, zwinkern, funkeln (die Augen; intr.) (E:Mar Večk Ba M:P Ur); [оглядываться, украдкой высматривать (глаза, напр. вора)] / hin und her spielen, verstohlen ausspähen (die Augen, z.B. bei einem Diebe) (E:Mar); мигать / blinzeln, zwinkern, winken (mit den Augen; tr.) (E:Mar Večk Ba M:P); [(быстро) взмахнуть (крыльями)] / (schnell) schlagen (*śolmonzo ejsę* mit den Flügeln; E:Mar: ein kleiner Vogel) (E:Mar Večk Ba M: P); [развеваться, дрожать] / wehen, flattern, zittern (z.B. Blätter im Winde) (M:Ur); [летать (ведьма)] / fliegen (eine Hexe) (M:P Pš); [биться, пульсировать] / schlagen, pulsieren (M:Jurtk). *śeĺḿenzę koda liꞑpiť* E:Mar Wie blinzeln seine Augen! *kaldu·ńś tuś Ĺəpńä·ź* M:Pš Der Hexenmeister flog auf. *ńeŕ-za·nə̂źä lə̂pna·j* M:Jurtk Meine Pulsader schlägt.

*Ĺəpńä·j* od. *Ĺəpńä·j lomań* M:P оборотень / Werwolf. | *Ĺəpńä·j śeĺḿä* M:P [с гноящимися глазами] / einer, der mit den Augen blinzelt, Blinzauge.

*Ĺəpna·ftâms ~ Ĺəṕńa·ftâms* M:P, *Ĺəpna·ftâms* M:Jurtk (Fakt. zu *Ĺəpńa·ms*, *Ĺəpna·ms*) [мигать, моргать (глазами)] / blinken, zwinkern, winken (mit den Augen). *śeĺmənzân Ĺəṕńa·ftį* [M:P] Er blinzelt mit seinen Augen.

*Ĺəpna·fńəms ~ Ĺəpńa·fńəms* M:P, *Ĺəpna·fńəms* M:Jurtk (Frequ. zu *Ĺəpna·ftâms*, *Ĺəpńa·ftâms*) [мигать глазами] / mit den Augen blinzeln.

*Ĺəpńəśəms* M:P (Frequ. zu *Ĺəpńa·ms*) [мигать, сверкать (глаза)] / blinzeln, funkeln [die Augen]; [летать (ведьма)] / fliegen (eine Hexe).

**Ĺipa** E:Ba [мужское имя] / ein Männername. *śäĺmį Ĺi·śįma! Ĺipa[-]torgo·voj ńeje·źä* (I[180]) Der Kaufmann Lipa – die Augen sollen (ihm) ausfallen – sah es. — [Vgl. *Ĺepa*].

**Ĺipifor** E:NSurk [мужское имя] / ein Männername. *pokšoś bratoń́t Ĺeḿezę Ĺipifor* (II[20]) Der älteste Bruder hiess Lipifor.

**Ĺipšt** M:Šad [слово, описывающее придавление / das Niederdrücken beschreibendes Wort] (= [?] *lušk* E:Večk Ba). *ńiḱdəń śorâś ńäŕi ḱepšt, Ĺiśi ťišəś alu Ĺipšt* [Möge das ausgesäte Getreide sich aufheben, möge das aufkeimende Gras sich legen (d.h.: üppig wachsen)!]. — [Vgl. *Ĺepštams*].

**Ĺipuža** E:Mar (Nom. Pl. *-t*), *Ĺipuža* (*Ĺipu·ža*) E:Atr VVr Ba Večk, *Ĺipįžat* (Pl.) E:Kal Is, *Ĺipįš ~ Ĺiṕiš* (Nom. Pl. *-t*) E:Kažl **— Ĺebžat** M:Gor [цены (между настилами основы)] / eines von den Brettern (Pl. Bretter) zwischen den Aufschlagfäden (am Webstuhl). *Ĺipužaks prakšnośt́ ńej sonʒo boka ṕeĺkseńzę* E:Večk (V[348]) Seine Lenden waren flach wie die Bretter zwischen Aufschlagfäden.

**Ĺisa** E:Bug Večk **— Ĺisa** M:Aleks Temn [женское имя, Лиза] / ein Frauenname, Lisa (Liese, Elisabeth). *ḿeĺganʒo sokur suka Ĺisa* E:Bug (V[520]) Hinter ihm (läuft) die blinde Hündin Lisa her. *kolma ńeĺəń Ĺisa[-]suka·ś šnamańäś* M:Aleks (IV[218]) Berühmt in drei Dörfern, die Hündin Lisa. *kosa avaŕ́di jagorń́ Ĺisaś, son koĺgâńd́i?* M:Temn (VIII[318]) Wo weint und vergiesst Jagors Lisa Tränen? | *Ĺisa-baba* E:Večk [имя рунопевицы] / Name einer Runensängerin von Wetschkanowo. — [Russ. Лиза (Dem. zu Елизаве́та)].

*Ĺisańä* M:Aleks (Dem. zu *Ĺisa*). *suka·ś [ḿišań] Ĺisańäś* (IV[218]) Die Hündin, Mischas Lisa!

*Ĺisu* M:Aleks (eine fam. dem. F. zu *Ĺisa*). *kudu, Ĺisu iḱńä·ź̇ä* (IV$^{218}$) (Komm) heim, Lisa, mein Kind!

**Ĺist** E:VVr [лист / Blatt; плита / Platte]. *plaščań[-]plaščań saiḱde, Ĺistʹiń[-]Ĺistʹiń ḱepśiḱde* (II$^{364}$) Ihr nahmt ein Metallplättchen nach dem anderen, ihr hobt eine Platte nach der anderen. — Russ. лист.

**Ĺiš̀ems** ChrE, *Ĺiśems* E:Mar VVr Bug Večk Is Vez SŠant Jeg, *Ĺiśi·ms* E:Kad [Kal Kažl], **Ĺiśims* E:Hl **— Ĺiš̀əms** ChrM, *Ĺiśəms* M:P Čemb Sel Jurtk выйти / herauskommen, heraustreten, hervorkommen, fortgehen, ausgehen (ChrE E:Hl VVr Večk Kal Kažl Jeg ChrM M:P); [выйти (душа)] / entfliehen (Seele) (E:Mar SŠant); [восходить (на небе)] / (am Himmel) aufgehen (ChrE E:Mar SŠant ChrM M:P); [распускаться, прорастать] / hervorspriessen, aufgehen, keimen (E:Mar: auch Korn im Speicher) (ChrE E:Mar Hl ChrM M:P); [литься, вытекать] / hervorsprudeln, hervorquellen (ChrE E:Mar ChrM); [выплакать (все глаза)] / sich (die Augen) ausweinen (M:P); [отступать (от приказа)] / abweichen (vom Befehl) (E:Bug Vez); [проходить (о времени)] / vergehen (von der Zeit) (M:P); [наступать, приближаться (годы, возраст)] / kommen, sich nähern (Jahre, Alter) (M:P Čemb); [становиться, делаться] / werden (E:Kal M:Sel). *vaśiń tunda skoćinaćńe, kodak Ĺiśiť, da tapasi̯ź* E:Mar (1$^{22}$) Im frühesten Frühling wird es von dem Vieh, sobald es ausgeht, zertreten. *mon kardajs Ĺiśiń* E:Mar (1$^{204}$) Ich trat hinaus auf den Hof. *si̯ń tosto Ĺiśť* E:Mar (2$^{105}$) Sie traten dann [richtiger: von dort] hinaus. *mon Ĺiśiń, soʹviń kardazga* E:Mar (1$^{204}$) Ich trat hinaus, ich trat herein über den Hof. *popoś ovśe gruḑ ʹviḑga Ĺiśś* E:Mar (2$^{95}$) Der Priester streckte sich gar bis zur Brust [zum Fenster] hinaus. *Ĺiśi, soʹvi oḑiŕva ortava* E:Hl (1$^{82}$) Die junge Frau geht hinaus, kommt herein durch die Pforte. *ṕińiťńijak ḿeĺganza uĺińćav Ĺiśť* E:Kal (2$^{146}$) Aber die Hunde kamen auch nach ihr auf die Strasse hinaus. *aźo Ĺiśťaka ton, Ĺeḃeḑ[-]paťaj* E:SŠant (I$^{486}$) Geh hinaus, du Schwanenschwester! *Ĺiś χoźajkazo paronzo vanmo* E:Jeg (1$^{98}$) Seine Frau trat hinaus, um seine Habe zu betrachten. *[aŕä, ťäŕäj, Ĺeśťa·ma]!* M:P (IV$^{868}$) Lass uns, Mutter, hinausgehen! *sazorozo karčonzo Ĺiś* E:Mar (2$^{122}$) Die Schwester trat ihm entgegen. *ŕiʹviźś Ĺiśś kardajs* E:Kal (2$^{137}$) Der Fuchs ging auf den Hof. *ʹväśť katka Ĺiśś ʹviŕga· jakama* E:Kažl (2$^{151}$) Der Kater ging einmal in den [im] Wald spazieren. *Ĺiśťkajaťa, bašḱi·r-ava·, śtŕeča·mo* E:Is (I$^{218}$) Komm mir entgegen,

Baschkirin! *ton ĺišťajaťa, polaj katuša* E:Večk (I$^{337}$) Komm heraus, Gattin, Katuscha! *ažo ĺišťaka kardajs* E:SŠant Komm mal heraus auf den Hof! *vaj, sajeń polam, ĺišťaja* E:Mar (1$^{74}$) O, mein erworbenes Weib, tritt heraus! *tosto ĺišś aťa* E:Mar (2$^{94}$) Von dort kam ein Alter heraus. *ƀeŕok laŋks ĺiśi* E:Večk (I$^{244}$) Er kommt heraus ans Ufer. *śeśe ŕemaťes ŕiŕiźś kuruksta ĺišś noraťes i orguć ezdịst* E:Kal (2$^{143}$) Indessen kam der Fuchs rasch aus der Höhle heraus und machte sich davon. *ĺišťä* M Komm denn heraus! *toń valnęstę a ĺišiť* E:Bug (VI$^{158}$) Sie weichen nicht von deinem Wort ab. *a ĺišťad[-]ďeŕaj moń valsto —— tịŋk karḿi śuroŋk šačomo* E:Vez (V$^{10}$) Wenn ihr nicht von meinen Worten abweicht, —— so wird euer Getreide wachsen. *vajgị̄ĺum äź ĺiś* E:Kažl Ich konnte keinen Laut hervorbringen (eig.: Meine Stimme kam nicht heraus). *ujeź ĺiś* ChrE Er schwamm weg. *ojḿe ĺiśi* E [Das Leben entflieht (einem), die Seele geht fort]. *ojḿezę ĺiśi, ravuškadị* E:Mar (2$^{59}$) Sein Atem flieht, es wird schwarz. *sonzę śezęj ĺišś valdo ojḿezę* E:SŠant (I$^{318}$) Da ging seine lichte Seele fort. *ĺiśəst śeĺmənza!* M [Mögen ihm die Augen auslaufen! (Eine Verfluchung)]. *mańej, ĺišt, ĺišt!* E:Mar (2$^{21}$) Manej [= helles Wetter], komm hervor, komm hervor! *avaś ĺišś* E:Mar (2$^{92}$) Die Frau kam hervor. *poctonzo ŕeśe ĺišť* E:Mar (2$^{100}$) Aus seinem Inneren traten alle hervor. *ĺišťaja, paťej, karčonok!* E:Mar (1$^{114}$) Komm, Schwester, hervor, und entgegen! *karmaś gujiś ĺiśeḿe moŕäńť ejstę* E:Mar (2$^{87}$) Die Schlange fing an, aus dem Meere hervorzukommen. *ĺišť pŕaso šeržęi·ndę* E:VVr (II$^{399}$) (Und schon) sind auf seinem Kopfe graue Haare hervorgekommen. *ŕišḱiŋka ŕečḱeŕeks, [masturuńť] pačk ĺišś, jakśtiŕi čapka muś. – oṕoŋkaś* E:Hl (2$^{73}$) Ein kleines, liebliches Ding, es trat aus der Erde hervor, bekam eine rote Mütze. – [?] Die Pilze [Der Rötling od. der Spätling]. *kurʿčnị̄ńˊ[-]karʿčnị̄ńˊ alda ĺišś numị̄ĺa* E:Kažl (2$^{152}$) Aus dem Reisig kam der Hase hervor. *ćećat ĺišiť pando boks* [E:?Večk] [Die Blumen spriessen am Bergabhange hervor]. *ĺukšä·ś af ĺiśi* M (IV$^{727}$) Der Buchweizen wird nicht aufkeimen. *gurtḱenzę marto kačamzo ĺiśi* E:Jeg (1$^{94}$) Mit der Flamme steigt sein Rauch empor. *a suduťńes kačamuś ĺiśe* E:Kal (2$^{136}$) Aus den Nüstern wallt Rauch. *ĺišśť ḱizə̂nzə̂n* M:P Das Mädchen erreichte das heiratsfähige Alter (eig.: Ihre (heiratsfähigen) Jahre kamen

heran). *ĺišśť ḱizə̂nza* M: Čemb Seine Rekrutenjahre kamen. *śijaks ĺiśi v́eďezę* E:Mar ($2^{13}$) Wie Silber quillt ihr Wasser hervor. *ĺišma[-]pŕat ĺišiť ṕiĺg*(*e*) *aldost* E:Mar ($1^{114}$) Quellen sprudeln unter ihren Füssen hervor. *čiś ĺiśi* E [Die Sonne geht auf]. *ĺiśi čį[-]pazoks ĺišiďe* E:Mar ($1^{156}$) Ihr tratet hinaus, dem aufgehenden Sonnengotte gleich. *vaj koda ĺiśi ńišḱe-pazuń son čizę* E:SŠant ($II^{26}$) Wenn Gottes Sonne aufgeht. *tšumoks ĺišś* E:Mar Er wurde (vom Gericht) schuldig gesprochen. *kai·źe šteŕe·zę – ĺiś ḱiĺe·j-v́iŕ* E:VVr ($III^{284}$) Da warf sie ihre Spindel hin, und daraus wurde [entstand] ein Birkenwald. *starostasta ĺišś staršina·ks* E:Kal, *starostakssta ĺišś staršina·ks* M:Sel Er wurde vom Dorfschulzen zum Gemeindevorsteher. *ďednajkssta ĺišś kozáks* M:Sel [So wie er arm gewesen war, wurde er reich]. | *laŋks ĺiśems* E:Mar — *laŋks ĺišəms* M: Sel [явствовать, обнаружиться] / ans Licht kommen, entdeckt werden (z.B. ein Verbrechen). | *tarʿka·s ĺiśi·ms* E:Kad [идти просить извинения, прощения] / um Entschuldigung bitten gehen (den Platz, wo man z.B. hingefallen ist) [eig. nur: auf den Platz gehen]. | *ušov ĺiśems* E:Mar [выходить] / hinausgehen. | *v́eńeĺej ĺiśems* E:Vez [id.]. *v́eńeĺej ĺiśi, avaŕďi* ($I^{444}$) (Aber) sie weint, wenn sie hinausgeht.

*ĺiśi* E:Mar [выходящий, проявляющийся, восходящий, льющийся и т. д. / herauskommend, hervorkommend, hinausgehend, aufgehend, hervorsprudelnd usw.]. *ĺiśi čį[-]pazoks ĺišiďe* ($1^{156}$) Ihr tratet hinaus, dem aufgehenden Sonnengotte gleich. *ĺiśi čįńe a ńekšnįť* ($1^{166}$) Die aufgehende Sonne sehen sie nicht. *son śiśem ĺiśi ĺišma[-]pŕas* ($1^{44}$) An sieben hervorsprudelnden Quellen. | *ĺiśi-sov́i* E [посетитель] / Besucher.

*ĺišića* E:Mar SŠant Večk [выходящий, уходящий] / einer, der hinausgeht, fortgeht, (E:Mar auch:) [всхожий, способный к прорастанию] / keimend, keimfähig (von Korn). *uš ĺišićäťńe, ťeťej, ĺiv́timat* E:Mar ($1^{20}$) Die Fortgehenden, Vater, müssen begleitet werden. *a ton uĺat ṕiŕań kardajstę ĺišića* E:Večk ($II^{179}$) Du bist es nicht, die aus dem umzäunten Hofe fortgehen wird. *araś karšonzo čova gńedoiń ĺišića* E:SŠant ($I^{411}$) (Da) ist keiner, der dem schlanken Braunen entgegen kommt. *uštumań ḱiŕďi matuška, buďimks v́ečḱivan tońćiť ezga ĺišićaks[-]sov́ićaks* E:Mar ($1^{196}$) Du Beherrscherin des Ofens, Mütterchen, wenn du mich mit Liebe annimmst als eine, die an dir vorbei herein- und hinaustritt.

*Íiśeź* E:Večk — *Íiśəź* M:P [(Adv.) втайне, тайком, без ведома и согласия родителей (вступать в брак) / insgeheim, im geheimen, ohne Wissen u. Erlaubnis der Eltern (sich verheiraten); eig. Part. ‘ausgegangen, fortgegangen, entflohen’]. *son Íiśeź uŕvanʒo sajiźe* [E:Večk] [Er nahm seine Frau ohne Wissen ihrer Eltern, ohne Hochzeitszeremonien]. *son Íiśəź Íiśś* [M:?P] [Sie verheiratete sich ohne Erlaubnis der Eltern]. | *Íiśəź śtiŕ* M:P [девушка, выходившая замуж без согласия родителей / ein Mädchen, das sich ohne Erlaubnis seiner Eltern verheiratet hat].

*Íiśḿe* E:NBajt [восход, подъём] / Aufgehen, Aufgang. *činʒę Íiśḿes ḃeŕań ava udokšnoś* (V$^{442}$) Die schlechte Frau schlief bis zum Sonnenaufgang. | *čį-Íiśima ~ či-Íiśima* E:Mar, *čį-Íiśima* E:Hl, *či-Íiśma* E:MKka, *či-Íiśḿe* E:Is SŠant — *ši-Íiśəma* M:Ur [восход солнца, восток] / Sonnenaufgang, Osten. | *čį-Íiśimav* E:Mar, *či-Íiśmav* E:MKka, *či-Íiśḿev* E:Is SŠant [к восходу солнца, к востоку] / gegen Sonnenaufgang hin, gegen Osten. *čį[-]Íiśimav vaĺmazo* E:Mar (1$^{148}$) Gegen Osten [ist] ihr Fenster. *čį[-]Íiśimav mon varštįń* E:Mar (1$^{160}$) Ich blickte gegen Sonnenaufgang hin. *tui či-Íiśḿev* E:SŠant Er macht sich nach Osten auf. | *pśi-Íiśəma·* M:Sučk [топка в овине] / Feuerraum in der Darre. | *ŕäd́-Íiśuma·* E:Kažl [родник] / Quelle.

*Íiśma* ChrE E:Mar Atr Večk, *Íiśma ~ iśma* E:VVr, *Íiśma·* E:Ba — **Íiśmă* M:Gor [колодец] / Brunnen. *moń uĺi stolbam, śado alašańeń a ŕeĺavtoŕi. – Íiśmaś* E:Mar (2$^{46}$) Ich habe einen Pfahl, von hundert Pferden kann er nicht umgewandt werden. – Der Brunnen. *sai·ńd́e, kai·ńd́e iśma·s* E:VVr (III$^{230}$) Sie nahm das und warf es in den Brunnen. *šɯd́i Íiśməks* (*-ə̂ks*) *avaŕd́i* [M:Gor] (IV$^{318}$) Er weint wie eine fliessende Quelle. | *Íiśma-ava* E:Ork [? мать (богиня, хозяйка) колодца или родника / ? Brunnenmutter od. Quellmutter (? Beherrscherin des Brunnens od. der Quelle)]. | *Íiśmań kiŕd́i* E:Mar [властитель колодца] / Beherrscher des Brunnens. *Íiśmań kiŕd́i [koŕḿińeć], Íiśmań kiŕd́i matuška* (1$^{170}$) Beherrscher des Brunnens, du Ernährer, Beherrscherin des Brunnens, Mütterchen! | *Íiśma-oćip* E:Mar [журавль колодца, оцеп] / Brunnenschwengel. *i kuźi, i valǵi, śeḱe ťeŕiń́t čop ťeji. – Íiśma[-]oćiṕiś* (2$^{29}$) Es steigt hinauf, es steigt herab, dieselbe Arbeit verrichtet es den ganzen Tag hindurch. – Der Brunnenschwengel. | *Íiśma-potmaks* E [дно колодца] / Boden des Brunnens. | *Íiśma-ṕŕa* ChrE E:Mar Atr Večk, *Íiśma·-ṕŕa* E:Ba, *iśma-ṕŕa* E:VVr родник / Quelle. *aldo Íiśma[-]ṕŕaks Íiśezę* E:Mar (1$^{118,138}$) Es quelle von unten wie (als) eine Quelle

hervor. *ĺišma[-]ṕŕat ĺišiť ṕiĺg*(*e*) *aldost* E:Mar (1[114]) Quellen sprudeln unter ihren Füssen hervor. *son šišem ĺiši ĺišma[-]ṕŕas* E:Mar (1[44]) An sieben hervorsprudelnden Quellen. *ṕiĺge-ṕeseņ uĺńešeĺ samaroďńiḱ išma-ṕŕa* E:VVr (II[353]) Mir zu Füssen lag eine natürliche Quelle. | *ĺišma-raško* E:Mar Večk [развилистый столб у колодца] / gabelförmiger Pfahl am Brunnen (worauf der Brunnenschwengel liegt). | *ĺišma-uftamo* E:Atr, *ĺišma-uftima* E:Ba, *ĺišma-uťima* E:SŠant, *ĺišma-uťimka* E:Is журавль / Brunnenschwengel (vgl. *uvťams*: *ufńaks*). | *mušku-ĺi·šma* E:Ba [родник, яма для замачивания льна и конопли] / Quelle (die man noch erweitert hat), Grube, in der man Flachs u. Hanf röstet.

*ĺišajka* E:Večk NSurk беглянка / ein Mädchen, das sich ohne Erlaubnis ihrer Eltern hat trauen lassen u. vom Hause entflohen ist.

*ĺišťka* M:P id.

*ĺišť* E:Večk NSurk [всходы] / aufkeimende Saat.

*ĺišťke* E:NSurk (Dem. zu *ĺišť*) id. *makst soḱińe, iziņe* —— *śejeďe ĺišťkeďe, šači śurodo, kuvaka kolozdo, ťuža mazį źornado* (III[13]) Gib den Pflügenden, den Eggenden —— dichte Saat, wachsendes Getreide, lange Ähren, gelbe, schöne Körner!

*ĺišekšņems* E:Mar Večk, *ĺišekšńems* E:SŠant (Frequ. zu *ĺišems*) [выходить, выступать, проявляться и т. д. / hinausgehen, herausgehen, heraustreten, hervorkommen, hervortreten usw.]. *kaťa ĺišekšņeś kardajs ṕeńeĺej* E:Mar (1[30]) Katja trat auf den Hof, ins Freie heraus. *ṕižę luga ĺišekšņeś* E:Mar (1[228]) Die grüne Wiese trat [unter dem Schnee] hervor. *rav[-beŕoḱḱes] ĺišekšńeś* E:SŠant (I[20]) Er begab sich ans Wolgaufer. *koda ĺišekšņeś valdo ojḿezę, šestę maštokšnoś son vajģeĺezę* E:Večk (I[47]) (Erst) als ihre lichte Seele sich fortbegab, verstummte ihre Stimme.

**ĺišeṕems* E:Mar Večk [Hl SŠant Kažl] — **ĺišəvəms* [M:Mam] (Refl.-Pass. zu *ĺišems*) [мочь выходить] / hinausgehen können, herauskommen können. *kodajak a ĺišeṕi χoźajineșt* E:Mar (2[123]) Auf keine Weise kann der Herr (aus der Tonne) herauskommen. *iĺado ĺišeft ṕiŋģeń ṕiŋģezęŋk* E:Večk (III[204]) Kommt nie und nimmer wieder hervor! *eźiń ĺišiťt jalgań[-]ojań [učįḿi]* E:Hl (1[164]) Ich konnte nicht hinausgehen, um auf die Freundinnen, Kameradinnen zu warten. *torgašuń ćora ńej a*

*Ĺišev́i* E:SŠant (I[318]) Des Kaufmanns Sohn kann nicht herauskommen. *at Ĺišuvan mon ťjesta* E:Kažl (III[235]) Ich kann nicht von hier heraus. *kodaŋga af [Ĺešufta·ma]* [M:Mam] (IV[868]) Wir können in keiner Weise hinauskommen.

**Ĺišev́ť* E:Mar (Gen. *-iń*) — *Ĺišf* M:P (Gen. *-ə́ń*, Nom. Pl. *-t*) [ростoк] / Keim (M:P: der Kartoffel usw.). — Vgl. *puťke*: *puťkə̂ńä·*.

*Ĺišfḱä· ~ *Ĺəšfḱä·* (: *Ĺesfkä·*) M:P (Dem. zu *Ĺišf*) [ростoк] / Keim.

*Ĺiševks* E:Mar Večk, *Ĺiši·vks* E:Ba, *Ĺiši·fks* E:Kal — *Ĺišfks* M:Sel всход / aufkeimende Pflanze (E:Mar Večk Ba M:Sel), aufkeimende Saat (E:Mar Večk Ba); [ростoк] / Keim (E:Kal M:Sel); нарыв / eine entstehende Pustel od. Eiterbeule (E:Ba).

*Ĺišfksḱä* M:Sel (Dem. zu *Ĺišfks*) [ростoк] / aufkeimende Pflanze.

*Ĺišńems ~ Ĺišťńems* ChrE, *Ĺišńems* E:Mar Bag Kozl SŠant, **Ĺišńims* E:Kal — *Ĺišəńd́əms* M:P Kr, **Ĺišəńd́əms* ~ [?] **Ĺišəndə̂ms* M:Sel (Frequ. zu *Ĺišems*, *Ĺišəms*) [выходить, выступать, уходить, восходить] / herauskommen, heraustreten, (fort)gehen, aufgehen. *Ḱiŕd́uva Ĺišńeś karčonzo* E:Mar (1[14]) Kirdjuva trat heraus ihr entgegen. *Ĺišńeś čįzę, ńej kośtińźe* E:Mar (1[62]) Die Sonne ging auf, vertrocknete sie. *ťest(ę) Ĺa Ĺišńiḱ, vatt, ḿiḱ ṕiŕǵiḿ(e)[-]ińazurt tujims!* E:Kal (2[136]) Sieh zu, dass du mir nicht herauskommst, bevor Fürst Pirgime weggefahren ist! *uŕažzo Ĺišńeś dovań śŕečamo* E:Bag (I[278]) Die Schwägerin kam der Witwe entgegen. *Ĺišńeś eŕuma ṕiŕań kardajs* E:Kozl (I[404]) Eremej kam auf den umzäunten Hof. *mon Ĺišńiń, polaj, mon ńej v́eńeĹej* E:SŠant (I[194]) Ich ging hinaus, Gatte. *mon koda Ĺišńiń mon i v́eńeĹej* E:SŠant (I[349]) Als ich herausging. *omboće krajs sur[-]v́iŕiń sįń Ĺišńeśť* E:SŠant (I[393]) Sie begaben sich bis zum anderen Rand des Sur-Waldes. *son [Ĺišəńd́i ḿiń] obžamanə̂k* M:P (IV[855]) Er kommt (aus der anderen Welt) uns Schaden zuzufügen. *vaĹmada(ń) ušu, vaj, pola[-]suka·ť Ĺišəńd́i* [M:Kr] (IV[353]) (Die Locke) der Hündin Polja weht zum Fenster hinaus. *śiń oću uĹća·v śembä Ĺišəńd́iχť* [M:Kr] (IV[16]) Sie machen sich alle auf nach der Hauptstrasse. *[Ĺišəńd́i ärʻksta ḱemgaftuva] ṕrasa kuj* M:Sel (IV[870]) Aus einem See steigt immer wieder ein zwölfköpfiger Lindwurm heraus. *Ĺišəndə̂da, [ḿärkś], anťtäd́äź* M:Sel (IV[832]) Kommt, sagte er, ich mache euch satt!

*Íiśńima* E:Večk [(повторяющийся) выход] / das (wiederholte) Hinausgehen. *ʼvečḱiĺ uĺćav Íiśńima* (V$^{418}$) Er liebte es, auf die Strasse zu gehen.

*Íiśńekšnęms* E:Jeg — **Íiśəŋkšńəms* (: *Íeśeŋkšńa·n*, *Íiśeŋkšńi*) M:P (Frequ. zu *Íiśńems*, *Íiśəńdəms*) [выходить, подходить и т. д. / hinausgehen, herankommen usw.]. *pokš uĺicav eź Íiśńekšnę* E:Jeg (1$^{88}$) Sie ging nicht auf die grosse Strasse hinaus. *[śestę] Íiśńekšnęś iĺušań sudna·nzo* E:Jeg (II$^{536}$) Dann kamen Iljuschas Schiffe heran.

**Íiš** [E:?Mar] — **Íəš** M:Sel, *Íeš* (? *Íəš*) M: Temn Bar Pičep [едва], только / kaum, nur. *son mońdejńä makśś Íəš ḱemәń mańe·tt* M:Sel Er gab mir nur zehn Rubel. *Íəš kafkśt jafəd́ń* M:Sel (IV$^{812}$) Ich —— schlug nur zweimal. *a [toiń] ezdâdât Íəš aḃe·dan* M:Sel (IV$^{811}$) Aber von dir bekomme ich kaum ein Mittagessen. *a toiń ezdâdât Íəš ḱimga·ftukśt suska·n* M:Sel (IV$^{812}$) Aber von dir habe ich kaum zwölf Bissen. *Íeš ḱeḑńäś [ḱeŕəvś kârgaźəń] ezda* [M:Bar] (VIII$^{288}$) Nur die Haut an meinem Halse wurde geschnitten. *ʼfḱä[-]ʼfḱäń ḿiń Íeš af [sodatam]* M:Pičep (VIII$^{352}$) Wir kennen (aber) einander gar nicht. | *Íeš koš* M:P Sučk (Adv.) [быстро и тяжело (дышать)] / schnell u. schwer (atmen). *Íeš koš vajḿä targaj* M:P Sučk (Der Kranke) atmet schnell und schwer. — Russ. лишь.

**Íišḿe** ~ *išḿe* ChrE, *Íišḿe* E:Mar Atr Kad, *Íišḿi* E:Hl, **Íišḿä* E:Kažl, *išḿe* E:VVr Is [Bug] SŠant — **Íišḿĕ** ChrE, *Íišḿä* M:P Sel Avg [лошадь, конь] / Pferd, Ross. *čopuda śivojt [Íišḿeńeḱ]!* E:Mar (1$^{112}$) Schwarzgrau [sind] unsere Rosse! *ḱiĺḑeń[-]povoḑeń [Íišḿesę]* E:Mar (1$^{112}$) Mit angespannten Pferden. *ravźa Íiśmi̯t alašast* E:Kažl (1$^{84}$) Ihre Pferde sind schwarze Rosse. *uĺńeś iśta kulo išḿeń ṕiĺḱeška* [E:Bug] (V$^{492}$) Es war etwa so gross, wie das Bein eines toten Pferdes. *omboćeśńe moń i dobram išḿeń* E:SŠant (I$^{121}$) Auf dem anderen [Felde ist] mein Eigentum an Pferden. *ńe znaj išḿesę siń ardi̯t* E:SŠant (I$^{224}$) Man weiss nicht, ob sie mit Pferden fahren. *[ḿeĺəńćät] alu śäŋġä jordaźä, son säjtanâńḑi, akša Íišmәńḑi* M:Avg (IV$^{30}$) Auch ihn warf sie unter die Mühle, als weisses Pferd für den Teufel. *iĺä·ḑń [ṕäĺti] saś iva·n tsaŕe·vi̯tś ba$_{χ}$ati·ŕ Íišmânts laŋksa* M:Sel (IV$^{808}$) Gegen Abend kam Ivan Tsarevits, der Held, auf seinem Pferde. | *azoń išḿe* E:Is [посвящённая покойнику лошадь] / das dem Verstorbenen

zugeeignete Pferd (in der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode). | *ćaloj Íišḿe* E:Mar Večk [серая лошадь], чалый / Grauschimmel. | *gńedoj išḿe* E:SŠant [гнедая лошадь] / braunes Pferd. | *kaŕej Íišḿe* E:Mar **—** *kaŕi Íišḿä* M:Temn каряя [лошадь] / [kastanienfarbenes Pferd], Rappe. *tundań daćäćťi – karca kaŕi [Íišmə̂ćəń]* M:Temn (VIII$^{276}$) Für die Frühjahrssteuer (gibt es) dein braunes Pferd im Stalle. | *Íišḿeń čeŕ* E:Atr, *išḿeń čeŕ* E:Is [конский волос] / Rosshaar (Mähnen- u. Schweifhaar des Pferdes). | *Íišməńń kavjo·r* M:Sel [попона] / Pferdedecke. *savańń maŕäńäś son Íišməńń kavjo·rń paĺäńäś* (IV$^{188}$) Savas Marja, die mit dem Hemd aus einer Pferdedecke! | *Íišḿä-Íefks* M:P [жеребёнок] / Fohlen, Füllen. | *Íišḿä-načka* E:Kažl [какое-то растение] / eine Pflanze (= *äĺďä-načka* E:Kažl). | *Íišḿeń parnę* E:MKly [жеребёнок] / Fohlen, Füllen. *aźojaťa Íišḿeń karc, a mujat-Íi Íišḿeń parnę, a mujat-Íi Íišḿeń vašo* (VII$^{24}$) Geh in den Pferdestall (betrachten), ob du (da) ein Füllen findest, ob du (da) ein Füllen findest. | *išḿeń ṕiŕe* E:SŠant [левада] / Pferdekoppel. | *išḿeń buromo* E:VVr овод / Biesfliege, Pferdebremse. | *išḿeń stada* E:SŠant [табун] / Pferdeherde. | *Íišməń śi* M:Pš [большой клещ] / eine grosse Milbe, Zecke (eig.: Pferdelaus). | *ṕegoj Íišḿe* E:Mar [пегая лошадь] / Schecke. | *ravzə̆ Íišḿä* [E:?Kažl] [чёрная лошадь] / schwarzes Pferd. *ravzə̆ [Íišḿä], kaŕij alašaza* (II$^{112}$) Sie hat ein schwarzes Pferd, einen Rappen. | *ŕižoj Íišḿe* E:Mar [лисица] / Fuchs. | *śivoj Íišḿe* E:Mar [белая лошадь] / Schimmel. | *išḿeńek* ChrE [с лошадьми] / samt den Pferden.

*Íišḿińe* E:Mar, *išḿińe* E:VVr **—** *Íišməńɛ* ChrM (Dem. zu *Íišḿe* usw.) [id.]. *vaj ḱiĺďiź, panctįź [Íišḿińest]* E:Mar (1$^{70}$) Sie spannten an, sie zäumten ihr Pferdchen. *śezęń [Íišḿińest] śiźekšnęś* E:Mar (1$^{70}$) Dort ermüdete ihr Pferdchen. *išḿińeń ardįť kaporso* E:VVr (II$^{317}$) Meine Pferde laufen trappelnd. *śita· pulo· išḿi·ńesk* E:VVr (III$^{306}$) [Sie hatten] ein Pferd mit einem Schweif(haar) passend für ein Sieb.

**Íišnoj** E:Mar Gor **— Íišnaj** M:P лишний / übermässig, zu viel; (E:Gor:) [остальной] / übrig. *kajavksįń kajataŋk lomańde Íišnoj* E:Mar (1$^{36}$) Eine Steuer bezahlen wir, die die menschlichen Kräfte übersteigt. *paz ḿeŕezę Íišnoj śemjań raštamdo!* E:Gor (VII$^{106}$) (So) gebe (lasse) Gott, dass sich die Familie überschüssig vermehre! — Russ. лишний.

*Íišnojńe* E:Večk SŠant (Dem. zu *Íišnoj*) [остальной] / übrig. *kona ťikšeś Íišnojńe, kona ťikšeś uskula, śe ťikšińeńť tịń saiŋk* E:Večk (II[229]) Welche Pflanze übrig ist, welche Pflanze überzählig ist, diese Pflanze nehmt! *ḿeźe Íišnojńe kaduv́i paĺam, vaj ojḿeń ḱisę, avakaj, javši* E:SŠant (I[315]) Was übrig von meinen Hemden bleibt, verteile, Mutter, um meiner Seele willen!

*Íišeńja* E:VVr [убыток, потеря / Einbusse, Verlust]. *vandịń paziń čińestę moń sęŕńeńe Íišeńja* (II[408]) Am morgigen Gottestag geht mein Körper verloren. — Russ. лише́ние.

*Íišna·də̂ndams ~ Íišna·ndams* M:P, *Íišna·də̂ndams* M:Kr ‹Mam› [оставаться (нераздельным)] / überbleiben, übrigbleiben, un(auf)geteilt bleiben. *[ʃḱä] surə̂sna [Íišnadə̂ndaś]* [M:Mam] (IV[874]) Ein Hirsekorn blieb ihnen übrig.

*Íišnojgadoms* E [оставаться (при делении)] / übrigbleiben (z.B. beim Teilen).

**-Íišť**: *v́eĺ-Íišť* M:Kuld [? деревенские ворота, ? вход или выход из деревни / ? Dorftor, ? Ein- od. Ausgang des Dorfes]. *jolma śoraźä v́eĺəsa, kaťi v́eĺəsa v́eĺ-Íišca* (= "*koĺćä laŋksa"*) [Mein jüngster Sohn ist im Dorfe, wenn auch im Dorfe, am Eingang des Dorfes (= "am Dorftor"). — [Vgl. [1]*Íijems*: *Íišťəms*].

**Íituva** E:Mar Atr, *Íitova* E:Večk SŠant, *Íito·vo* E:Is, *Íitovo ~ Íitovo·* E:Jeg [женское имя] / ein Frauenname. *v́ejḱeń [Íeḿezę] Íituva* E:Mar (1[10]) Das eine Kind heisst Lituva. *ťeŕsịńek, ḿiń ńej jalganok Íitovań* E:SŠant (I[284]) Lasst uns einladen unsere Freundin Litova! *[ḱiĺd́iź-]povod́iź Íitovań rakšanzo* E:Večk (I[308]) Man schirrte und spannte Litovas Pferde an. *nu ńe ko jondo·ń Íito·voń anda·nzo* E:Is (I[319]) Woher sind Litovos Brautwerber?

**Íivams** ChrE E:Bug NBajt, *Íiv́ems* E:VVr Vez поминать (на поминках) / eines Verstorbenen Gedächtnis begehen. *apak ast čopača, apak Íiva čopača* [E:Bug] (VI[184]) Irrgeist, der du ohne Opfer (geblieben) bist, Irrgeist, der du ohne Gedächtnisfeiern (geblieben) bist! | *Íem Íivams* ChrE E:NBajt Bug, *Íem Íiv́ems* E:VVr Vez [поминать, вспоминать] / eines Verstorbenen Gedächtnis begehen, gedenken;
(E:Vez:) [упоминать] / einen Namen erwähnen. *avań Íemzę Íiv́esa, ťiŕińeń Íemzę kurks sajsa* E:VVr (II[408]) Ich begehe das Gedächtnis meiner Mutter, ich gedenke meiner Ernährerin. *mon ińe Íeḿiŋḱ Íiv́esa* E:VVr (III[157]) Ich rufe eueren grossen Namen

herbei. *ejd́eń[-]kakšon sịń [arćeśt] tago ĺeḿeŋk ĺivamo* [E:Bug] (VI[124]) (Nun) haben meine Kinder gedacht, sich wieder an eure Namen zu wenden. *vaśńa makssa śuk[-]pŕam, mazị ĺemńeŋk ĺivasa* E:NBajt (VI[178]) Zuerst bringe (‘gebe’) ich euch eine Verbeugung, ich wende mich an eure schönen Namen. *vaj maŕiń[-]kuĺiń aťań ḱeĺńesę, moń ĺeḿem kuńćiť, vaj ĺeḿem ĺiv́iť* E:Vez (V[198]) Ich erfuhr von der Zunge der (Dorf)ältesten, dass man dabei meinen Namen erwähnt, meinen Namen nennt.

*ĺiv́i*: *ĺeḿeń ĺiv́i* E:Bag Vez [поминающий кого-то] / “Namenerwähner”, jmd., der den Namen erwähnt, der das Gedächtnis begeht, der jds. gedenkt. *mon ḱezęŕeń lomańan, ĺeḿeŋk[-]ṕiĺeŋk ĺiv́ijan* E:Bag (VI[124]) Ich bin ein Mensch der früheren Zeiten, ich bin eine, die sich an euren Namen gewendet hat. *ton ĺeḿeń ĺiv́i uĺťaja, ton ĺeḿeń kundị uĺťaja!* E:Vez (I[232-3]) Du sollst mein Andenken bewahren, du sollst mein Gedächtnis begehen!

**ĺivatoms* E:Bug Bag (Pass. zu *ĺivams*) [упоминаться, вспоминаться] / erwähnt werden, gedacht werden. *toń a ḱeŕańga ĺeḿeť kundatị, už a ḱeŕańga ĺeḿeť ĺivatị* [E:Bug] (V[60]) Dein Name wird nicht zum Bösen gerufen, dein Name wird nicht zum Bösen erwähnt. *ĺeḿeť[-]ṕiĺeť ĺivatị, moda[-]čeĺḱeť javotị* E:Bag (VI[130]) Auch dein Name wird verehrt, auch dein Erdenstaub wird beseitigt.

*ĺivśems* E:NBajt (Frequ. zu *ĺivams*) [упоминать, вспоминать] / erwähnen, gedenken. *karman ĺeḿeŋk ĺivśeḿe, śuk[-]ṕiŕińem makśńeḿe* (VI[178]) Ich beginne mich an eure Namen zu wenden, meine Verbeugungen (an euch) zu richten (‘geben’).

**ĺivča-,** *ĺifča-*, *ĺefča-*:

*ĺivčańa* (Gen. *ĺivčańän*) ~ *ĺiv́čańa* E:Mar, *ĺifča·ńa* E:Atr Ba, *ĺefčańa* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *ĺifča·na* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) — *ĺifča·na* ~ *ĺəfča·na* (Gen. *-n*) M:P, *ĺifča·na* M:Sučk, *ĺəf́ča·na* M:Pš, *ĺifča·ńa* M:Prol [гибкий, эластичный] / biegsam, flexibel, geschmeidig (E:Mar Atr Kažl Ba M:Sučk Prol); [подвижный] / gelenkig (E:Mar Kal); мягкий, нежный / weich (vom Gewebe) (E:Kažl M:P); [неплотный, редкий] / undicht, locker (vom Gewebe) (M:Pš). *[ḿińeḱ] ṕeŕekladonok ĺiv́čańa* E:Mar (1[140]) Unser Bodenbalken biegt sich. *kotfś ĺəf́ča·na* M:Pš [Das Gewebe ist locker].

*ĺifča·za* M:Čemb, *ĺəfča·za* M:Ur редкий / undicht, locker (vom Gewebe).

*Íifčəda·* M:Čemb, *Íifčəda* (~ *Íifčeda* [Gen. *Íifčedə̂ń*] ~ *Íifčeda* [Nom. Pl. *Íifčeda·t*]) M:Sel, *Íifčəda* M:An (Gen. *Íifčəda·n*) [неплотный, редкий] / undicht, locker (M:Čemb An: vom Gewebe), (M:Sel auch:) [мягкий] / weich (vom Gewebe), (auch:) [подвижный, гибкий] / gelenkig.

*Íivčakadoms* ~ *Íiv̓čakadoms* E:Mar, **Íifčakadoms* E:Atr, **Íifča·kadì̯ms* E:Ba **—** *Íifča·kə̂də̂ms* ~ *Íifčəkə̂də̂ms* M:Sučk, *Íifča·kadə̂ms* M:Prol, *Íəfča·kə̂də̂ms* M:Ur [делаться (более) гибким, эластичным] / geschmeidig(er) werden, elastisch(er) werden (E:Mar: z.B. ein vor Kälte starr gewordener Mensch, wenn er sich aufwärmt) (E:Mar Atr Ba M:Sučk Prol ?Ur); [утихать, успокаиваться (о ветре)] / nachlassen, sich legen (vom Wind) (M:Ur); [поправляться] / sich erholen (M:Ur). *varma·ś Íəftša·kə̂tś* M:Ur Der Wind hat nachgelassen, hat sich gelegt. *son Íəftša·kə̂tś* M:Ur Ihm (Dem Kranken) ist etwas leichter geworden, es ist, als ob er sich etwas erholt hat.

*Íifča·ŋgadì̯ms* ~ *Íifča·ŋgadums* E:Kažl [делаться редким] / undicht werden. *Íifča·ŋgats kotfì̯m* Mein Gewebe ist undicht geworden (z.B. weil mein Weberkamm schlecht ist).

*Íifčədnda·ms* M:Sel [делаться (более) гибким] / geschmeidig(er) werden.

*Íifčəkstə̂ms* M:Sel [делаться более тонким и при этом и более мягким] / dünner u. dabei auch weicher werden (z.B. Kleid beim Tragen).

*Íifčəməms* M:P Mam Čemb Sučk, *Íəfčəməms* M:Pš [оправляться, оживляться] / sich erholen, sich erfrischen (M:P Pš Mam); [делаться более гибким, подвижным] / geschmeidiger, gelenkiger werden (M:Čemb: z.B. die Glieder eines Kranken) (M:Čemb Sučk). *alašaʹt ṕiĺgəts Íəfčəmś* [M:?Pš] Das Bein des Pferdes wurde geschmeidig. *Íəfčəmśt ḱädńä* [M:?Pš] Meine (von Krankheit steif gewordenen) Hände wurden geschmeidig. *ši [śtäj Íeftšəma·t]* [M:?P ?Kr] (IV[564]) Wenn die Sonne aufgeht, wirst du geschmeidig. — Vgl. *Íivčańa* (oben).

*Íifčəpʹtəms* M:P, *Íəfčəpʹtəms* M:Pš (Fakt. zu *Íifčəməms*, *Íəfčəməms*) [заставлять оживать] / jdn. sich zu erholen bringen.

**Íiv́eś** E:Mar Atr VVr Is, *Íiv́eź* E:Večk, *Íiv́i·ź* E:Ba, *Íiv́iś* E:Kal, *Íiv́i·ś* E:Kad **— Íivəś** M:P Prol, *Íivś* ~ *Íiv́ś* M:Čemb, *Íiv́ś* M:Sel Ur, *Íiv́ś* ~ *Íiú̯ś* M:Jurtk [пот] / Schweiss, (E:Kad Kal auch:) [цветение зерна] / das Blühen des Getreides. *ro·źiń Íiv́i·ś mo·Íä* E:Kad Der Roggen blüht. | *Íiv́iś kajams* E:Kal [цвести (рожь и другие хлеба)] / blühen (Roggen u. anderes Korn). | *Íiv́eś Íivtems* E:Mar Večk, **Íiv́eś Íiftems* E:Gor [потеть] /

schwitzen. *paśiba ── valdo Ĺiv́eźiń Ĺiv́t́iń eń!* E:Mar (1[118]) Dank sei ── ihr, die den klaren Schweiss ausgeschwitzt hat! *t́e kaźńiń eś uĹezę ── ravžo [Ĺiv́eźeń] Ĺift́iń e* [E:Večk] (II[208]) Dieses Geschenk sei für die, ── die schwarzen Schweiss vergossen hat.

*Ĺivəźu* M:P, *Ĺivśi* M:Čemb, *Ĺiv́śi* M:Kars [потный] / schweissig. *šät́ [Ĺivəźu piŋkstânza] i kor'taś laŋganza af [t́śeb́ăŕ śeĹḿä]* [M:P] (IV[776]) Wenn ihn auch ein böses Auge besprochen haben mag, als er in Schweiss war. *naraf pŕä-pona Ĺiv́śi kalpa·ksa* M:Kars (IV[209]) Mit geschorenem Haar, mit einer schweissigen Mütze.

*Ĺiv́eś́ke* E:Mar **—** **Ĺəvəś́kä·* M:P Sel (Dem. zu *Ĺiv́eś*, *Ĺivəś*) [пот] / Schweiss.

*Ĺiv́eźijamks* E:VVr [становиться, делаться потным] / schweissig werden, in Schweiss geraten.

*Ĺiv́eśkadoms* E:Mar Večk, *Ĺiv́iśka·dm̓s* E:Ba **—** *Ĺivəśkâdâms* M:P, *Ĺivśkâdâms* M: Čemb Sučk, *Ĺivəśka·dâms* M:Prol, *Ĺiu̯śkâ·dâms ~ Ĺiwśkâ·d́əms* M:Jurtk потеть, вспотеть / in Schweiss geraten, schwitzig werden.

**Ĺivəśkâčńəms* (: *Ĺivâskâčńan*) M (Frequ. zu *Ĺivəśkâdâms*) [потеть, запотевать] / schwitzen, verschwitzt sein.

**Ĺivəśkâftâms* (: *Ĺev́eskâfta·n*, *-į*) M:P (Kaus. zu *Ĺivəśkâdâms*) [давать вспотеть / Schweiss treiben, zum Schwitzen bringen].

**-Ĺiv́ta**: *tol-Ĺiv́ta* E:Večk [искра] / Funke.

**Ĺižəd́əms** M:P, ? **Ĺižədâms* M:Pš [пари́ть] / schweben (z.B. Daune in der Luft). *v́äŕi moĹi, Ĺižəd́i, alu valǵi, pužəd́i. – lovś* M:P (IV[688]) Steigt hinauf, schwebt, fällt nieder, wird bleich. – Der Schnee. — [Vgl. *Ĺijəžd́əms*].

**Ĺod** [E:?Mar], *Ĺod ~ Ĺot* E:VVr, *Ĺod* E:Večk [лёд] / Eis. | *Ĺod-pando* [E:NSurk] [айсберг] / Eisberg. *udalonzo Ĺod-pando* (II[171]) Hinter ihr [erhebt sich] ein Eisberg. | *Ĺod-pandi̯ńe* E:NSurk (Dem.) id. *Ĺod-pandi̯ńeńt kočkaŕason laznusa* (II[171]) Den Eisberg werde ich mit meiner Ferse zertreten. — Russ. лёд.

*Ĺodoń* E:StŠant [ледяной] / aus Eis bestehend. *pandońt laŋkso Ĺodoń kudo* (III[199]) Auf dem Berge [steht] ein Haus aus Eis.

*Ĺodnę* E:Bug (Dem. zu *Ĺod*) id. *ćeĺńesęnzę ḿeḑńe, śeḑejsęnzę Ĺodnę* (VI$^{222}$) Er hat auf seiner Zunge Honig, in seinem Herzen Eis.

$^{1}$**Ĺogo** E:Bug Kozl [мужское имя] / ein Männername. *ćoraś paro ťe Ĺogo* E:Bug (V$^{508}$) Ein trefflicher Mann (war) dieser Ljogo! *iśťa Ĺogoń sanozo son maḑezę, kulozo!* E:Bug (VI$^{210}$) So soll Ljogos Glied sich niederlassen und sterben! *śe ťikšeseńť juχaťcazo, jaχoťcazo Ĺogoń šači ťelastonzo* E:Kozl (III$^{151\text{-}2}$) Sie schlägt (die Krankheit) mit jenem Kraut aus dem wachsenden Körper —— Ljogos.

**Ĺoχkoj** E:Večk Šug, *Ĺovkoj* E:MKka [лёгкое] / Lunge. — Russ. лёгкое.

**Ĺogo* E:NSurk лёгкость / Erleichterung, Linderung. *kolmo avat saśť Ĺogoso i kolt i kovaĺť* (III$^{63}$) Drei Weiber sind mit Linderung gekommen, Hexenmeisterinnen und ihre Sache Verstehende. — [Vgl. russ. лёгкость].

*Ĺogośť* E:Sob [лёгкость] / Leichtigkeit. *koso sonzę tašto Ĺogośťezę* (III$^{99}$) Wo ist seine alte Leichtigkeit? — Russ. лёгкость.

**ĺoĺo** E:Atr VVr Večk Ba **— ĺoĺu** M:Pš Čemb Sučk, *ĺoĺo* M:Jurtk [молоко (детское слово)] / Milch (Kinderw.).

**Ĺom** ChrE E:Mar Atr VVr Ba Jeg, *lom* E:Kal, *loń* E:Kažl **— lajḿɛ̆** ChrM, *lajḿä* M:P Pš, *lajḿä* M:Ur (Gen. *lajmәń*), *lajmə* M:Prol [черёмуха обыкновенная] / Faulbaum, Traubenkirsche (Prunus padus). | *Ĺom-čufto* E:Večk **—** *lajmə-šuftə̂* M:Prol [черёмуха] / Faulbaum, Traubenkirschbaum. | *Ĺom-krukḱe* E:Vez [черёмушник] / Gebüsch von Traubenkirschen. *śe tumońť alo, avakaj, Ĺom[-]krukḱe* (II$^{71}$) Unter der Eiche, Mutter, (steht) ein Gebüsch von Traubenkirschen. | *Ĺomo·ń guj* E:Ba медяница, медянка / Kupferschlange, Haselwurm, ? Blindschleiche (= *Ĺomks-guj* E:Mar, *ṕäšks-guj* [*ṕäžgz-guj*] M:Sučk). | *lamaŕ* E:Atr (ChrE), *lajmaŕ* E:Nask **—** *lajmaŕ* ChrM M:P Pš Katm, *lajma·ŕ* M:Prol, **laimmaŕ* M:Sel, *lajma·r* M:Ur Jurtk (*lajḿä* + *maŕ*) [ягода черёмухи] / Faulbeere, Traubenkirsche. *ja lamaŕť[-]lamaŕť oĺań śeĺḿenzę* E:Atr (I$^{138}$) Olja hat Augen wie Traubenkirschen. *oj säŕi· ŕiŕca lajmaŕʿńä lama* E:Nask (I$^{237}$) Im hohen Walde gibt es viele Traubenkirschen. *lajmaŕḑä jarʿcat, urma·škadat* M (IV$^{733}$) Isst du Traubenkirschen [im Traume], wirst du krank werden. *lajmaŕʿńä šačišť śeŕi ŕiŕəva* M:Katm (IV$^{113}$) Traubenkirschen wachsen in hohen Wäldern. *aŕtom [fanańäš],*

*ravзă laimmaŕń śeĺmәńäś* [M:Sel] (IV$^{338}$) Arjtoms Fana, der mit Augen wie schwarze Traubenkirschen. | *lamaŕ-čufto* E — *lajma·r-žufta·* M:Jurtk [черёмуха обыкновенная] / Traubenkirschbaum. | *lamaŕ-ťvetka* E:Atr [соцветие черёмухи] / Blüte des Traubenkirschbaums. *ja lamaŕ-ťvetkat oĺań brovanzo* (I$^{138}$) Olja hat Augenbrauen wie Blüten von einem Traubenkirschbaum. | *Ĺomśi* E:Mar Atr, *Ĺomśij* E:Bug, *lomźä* E:Kad, *lomźe ~ lomźe·* (Nom. Pl. *lomźi·ť*) E:Kal — *lajmәńźi* M:P Prol, *lajmәńśi* (*lajmәńźi*) M:Čemb Sučk Jurtk, *lajmәźi* M:Sel клещ / Zecke. *Ĺomśij laco ṕeḱest kastịť* E:Bug (V$^{518}$) Sie lassen sich wie eine (‘Faulbaum-’) Zecke den Magen wachsen. | *Ĺomźor* ChrE E:Mar VVr Večk Is, *Ĺomźo·ra* E:Ba (Nom. Pl. *Ĺomźo·r‘t*), *lomźor* E:Kal, *lomźu·r* E:Kad, *lońźịr* E:Kažl [ягода черёмухи] / Faulbeere, Traubenkirsche. *ravužot Ĺomźort [śeĺḿenzę]* E:Mar (1$^{120,144}$) Schwarze Faulbaumbeeren (Traubenkirschen) sind ihre Augen. | *Ĺomźor-ťvetka* E:Mar [соцветие черёмухи] / Faulbaumblüte. *Ĺomźor[-]ťvetkaťńe bravanzo!* (1$^{144}$) [Wie] Faulbaumblüten sind ihre Augenbrauen. | *Ĺomźornę* E:Mar (Dem.) [ягодка черёмухи] / Traubenkirsch(beer)e. | *lomźurksna·* E:Kad, *lomźurksna* E:Kal [черёмуха] / Faulbaum, Traubenkirschbaum. | *lomźurksnań palka* E:Kal [черёмуховая палка] / Stab aus Faulbaumholz. | *lońźịrna* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [черёмуха] / Faulbaum, Traubenkirsche.

*lajmәńä* M:P (Dem. zu *lajḿä*) [черёмушка] / Faulbaum, Traubenkirschbaum.

*Ĺomńe* E:Bag (Dem. zu *Ĺom*) [черёмушка] / Faulbaum, Traubenkirschbaum. *guboŕ[-]ṕiŕasońť sịŕe Ĺomńe* (I$^{26}$) Auf dem Hügel (steht) ein alter Traubenkirschbaum.

*Ĺomaj* E:Mar (myth.) [имя одной дочери Кардаза-Сярко] / Name einer der Töchter von Kardas-Sjarko. *kardas-śarko* hat drei Frauen: *oĺona*, *ťikšama*, *Ĺukšama*; zwei Söhne: *maŕeś*, *eḱĺeḿeť*; drei Töchter: *ŕvintaj*, *Ĺomaj*, *ťikšama*.

*Ĺomks* E:Mar (Gen. *-ịń*) черёмуха / Faulbaum, Traubenkirschbaum (Prunus padus). | *Ĺomks-guj* E:Mar ?Gor Ba медяница / Blindschleiche (= *Ĺomo·ń guj* E:Ba, *ṕäšks-guj* [*ṕäžgz-guj*] M:Sučk).

*Ĺomksḱe* E:Mar (Dem. zu *Ĺomks*) черёмушка / Faulbaum, Traubenkirschbaum.

**Ĺomťo** E:Bag [мужское имя] / ein Männername, entspricht dem russ. Jermolai.

**Ĺon** E:Mar VVr Večk Is [лён] / Flachs, Lein. *a ḿiń Ĺonoś́t [ʹviḑińek]* E:VVr (II$^{51}$) Wir säten den Flachs. *a [ḿiń] Ĺonoś́t praźńik-čiva kaťńińek* E:VVr (II$^{54}$) Wir trugen den Flachs an Feiertagen. *Ĺonks ašolgaĺeś čeŕezę* E:Večk (I$^{307}$) Wie Leinwand verblich ihr Haar. | *Ĺon-ḱeŕḿe* E:Večk Ва пучок льна (пять по десять *komoro*) / Flachsbündel (fünf bis zehn *komoro*s [Handvoll]). | *Ĺon-oj* E:Mar [льняное масло] / Leinöl. | *Ĺon-ʹviḑḿe* [E:? Večk] (Nom. Pl. *-ʹvićt*; vgl. *ʹveʾtams*: *ʹveḑḿe*) [семя льна] / Leinsame. — Russ. лён.

*Ĺoniń* E:Mar [льняной] / leinen, Lein-, Leinwand-. | *Ĺoniń koct* E:Mar [льняное полотно, холст] / Leinenzeug, Leinwand. *čaʹviḿiź, koloťiḿiź, ṕeŕestol laŋks aciḿiź.* – *Ĺoniń koctiś́* (2$^{60}$) Man hat mich geprügelt, man hat mich gestochen, man hat mich auf den Altar gebreitet. – Die Leinwand.

*Ĺonov* E:Mar [? poss. Adj. zu *Ĺon*] [льняной / leinen]. *Ĺonovso orčaź toń laŋgot* (1$^{140}$) Mit reichlichem Lein [ist] dein Äusseres bekleidet. *Ĺonovso oršťaź laŋgozo* (1$^{144}$) Mit reichlicher Leinwand ist ihr Äusseres bekleidet. *Ĺonovso oršťaź toń laŋǵińeť* Dein Körper ist mit Leinwand bekleidet.

**Ĺońkšťəms** M:P [присесть на корточки, на минутку / sich niederhocken, sich für ein Weilchen niedersetzen]. — [Vgl. *Ĺakškadoms*].

**Ĺor** E:Atr [подраж. газоиспусканию] / das Furzen nachahmendes Wort. *u·doś u·doś čas ʹve·ŕǵis, Ĺor po·znį, ćor po·znį* (III$^{279}$) Der Wolf schlief, er hatte (erst) eine Stunde geschlafen und ljor, pfurzt er, tsjor, pfurzt er.

**Ĺoska** E:VVr [леса] / Angelschnur. *moń Ĺo·skam paŕśe·iń* (III$^{211}$) Meine Angelschnur [ist] aus Seide. — Russ. леска.

**Ĺośa** E:Bug Večk [женское имя, Лёся] / ein Frauenname, Jelena. *katka[-]Ĺośan son ʹvečḱi, už Ĺośańe son jaḱi, katka[-]Ĺośa sįŕťiźe* E:Bug (V$^{400}$) Er liebt Katzen-Ljosja, er besucht Ljosja, Katzen-Ljosja hat ihn entzündet. *ťe kaźńińeś uĺezę ṕiže dugańe Ĺośańe* E:Večk (II$^{208}$) Dieses Geschenk sei für das kleine Schwesterlein Ljosja. — [Russ. Лёся (Dem. zu Еле́на)].

**Ĺošuńä** [M:P] (Dem. zu **Ĺošu*) [мужское имя] / ein Männername. *omp pajǵəń ṕiksįś vaj śudufś ťomań Ĺošuńäś, ťomań Ĺošuńäś vaj mońćəń jakaj jalgaźä* (IV$^{300}$) Der andere

Glöckner ist Tjomas Ljoschu, der Verfluchte, Tjomas Ljoschu, mein Gefährte. — [Vgl. russ. Лёша (Dem. zu Алексе́й od. Леони́д)].

**Ĺotačej** E:SŠant [летучий] / fliegend. *śe ṕizęśńe ašťi vaj ĺotačej ťica, śe ṕizęśńe ašťi vaj ĺotačej sokol* (I[496]) Im Nest sitzt der fliegende Vogel, im Nest sitzt der fliegende Falke. — [Russ. лету́чий].

**Ĺoťaka-baba** E:Bag [имя одной из колдуний с. Багана] / Name einer der vielen Zauberinnen des Dorfes Bagana.

**Ĺova** E:NBajt Večk Bag **— Ĺova** M:Kars [мужское имя] / ein Männername. *dumaś ĺova uŕvakstomo* E:NBajt (V[98]) Ljovontej [Ljova] gedachte, sich zu verheiraten. *aš vača ṕekəń ĺovań andi̯ńac* M: Kars (IV[374]) Ljova hat keinen, der ihm den hungrigen Magen füttert. | *Ĺova-baba* E:Bag [имя одной из колдуний с. Багана] / Name einer der Zauberinnen des Dorfes Bagana. — [Russ. Лёва (Dem. zu Лев, Леóнтий)].

*Ĺovańä* M:Kars Sel (Dem. zu *Ĺova*). *kĺimkań ĺovańäś, śuduf ćorańäś* M:Kars (IV[374]) Klimkas Ljova, der arme Junge! *kĺimkańń ĺovańäś śudə̂f tśorańäś* M:Sel (IV[160]) Klimkas Ljova, der arme Mann!

*Ĺovońtej* E:Petr NBajt [мужское имя] / ein Männername, Leontius. *śe [škańt] ṽeśe ńe ṽeĺeťńesa uĺńiś ṽe golova [Ĺovońtej]* E:Petr (VIII[72]) Zu dieser Zeit hatten die Dörfer ein und denselben Vorsteher (Vorgesetzten) Ljovontej. *ćoraś paro Ĺovońtejeś* E:NBajt (V[98]) Ein trefflicher Mann ist Ljovontej! — [Russ. Левóнтий (umg. zu Леóнтий)].

**-Ĺu**: *baĺu-Ĺu* E:Mar [баюшки-баю!] / “eia popeia”. *ćuĺu[-]baĺu, nogajiń ejd́, baĺu[-]Ĺu!* (1[50]) Schlafe, schlafe, Nogajer-Kind, schlummre, schlummre! — [Vgl. *baĺu*].

**Ĺuba** M:P (Gen. *-ń*) любимый / geliebt, lieb, Lieblings-. *ťä šĺapaťśä tońd́iit Ĺuba, aĺi af* Ist dieser dein Hut dir angenehm oder nicht? — Russ. любо.

*Ĺubaṕitnoj* E:Mar **—** *Ĺubə̂ṕi·ťńi* M:Sel (Nom. Pl. *-χ́ť*) [любопытный] / neugierig. — Russ. любопы́тный.

*Ĺubeznoj* E:SŠant [милый, дорогой, любимый] / lieb, teuer. *uk i bratcį tį̣ń Ĺubeznoj́t* (I[9]) Ihr lieben Brüder! — Russ. любе́зный.

*Ĺubovńik* [E:?Mar] — **Ĺubo·vńək* M:Kars [любовник] / Geliebter. *esta son kunda·ź Ĺubo·vńəkənza* M:Kars (IV$^{252}$) Da packten sie ihre Liebhaber. — Russ. любо́вник.

**Ĺubava** E:Vez [женское имя] / ein Frauenname, Ljubawa. *son ʲečḱimazo Ĺubava* (I$^{227}$) Die er lieb hat, (heisst) Ljubava. — [Russ. Любо́ва (Dem. zu Любо́вь)].

**Ĺubovoj** ChrE E:Mar — **Ĺubo·vaj** [M: Mam] [любой] / beliebig, erstbest, was einem gefällt. *kučumaka, ťeťakaj, —— Ĺubovoj čuvtoń śavuŕdiks!* E:Mar (1$^{180}$) Sende mich, Väterchen, —— um den ersten besten Baum umzustürzen! *[makśśi fḱä] Ĺubo·vaj [Ĺišḿä]* [M:Mam] (IV$^{860}$) Er bietet (ihr) ein Pferd nach (ihrem) Belieben an. — Russ. любо́й.

**Ĺɯjĺa$_{χ}$,** *Ĺɯjĺo*($_{χ}$) E:Mar, *Ĺujĺa$_{χ}$* E:Večk [слова без точного значения] / bedeutungslose Wörter, etwa entsprechend dem deutschen “trallalla”. *o$_{χ}$ Ĺɯjĺa$_{χ}$[-]Ĺɯjĺa$_{χ}$, Ĺɯjĺo vajvajĺo* E:Mar (1$^{30}$), *o$_{χ}$ Ĺɯjĺo$_{χ}$[-]Ĺɯjĺo$_{χ}$, Ĺɯjĺo vajvajĺo!* E:Mar (1$^{20,48}$), *o$_{χ}$ Ĺujĺa$_{χ}$[-]Ĺujĺa$_{χ}$ a da Ĺujĺajĺa$_{χ}$* E:Večk (I$^{145}$). — [Vgl. russ. люли́].

$^{1}$**Ĺukša** E:Mar Gor Kal Bug Večk Bag Šest Kut, *Ĺukša·* E:Nask Kad, *Ĺukšo* E:VVr, *Ĺukšä* E:Kažl, *Ĺikša* E:Petr, *Ĺikša ~ Ĺikša·* E:Ba — **Ĺukšä·** M:P Pš Čemb Sel, **Ĺikšä* M:Vert, *Ĺikšä· ~ Ĺəkšä·* M:Sučk, *Ĺikš* M: Patra (Kr), *Ĺukša·* M:Ur гречиха / Buchweizen (E:Mar Petr Ba Nask Kal Kažl M:P Pš Patra Sel Sučk Ur); [просо, пшено] / Hirse (E:Petr M:Vert); [трава] / Gras, Kraut (gew. *ťikše-Ĺukša*) (E:VVr Gor Bug Večk Is Bag Kut). *kolm*(*o*) *ugolco utomo. – Ĺukšaś* E:Mar (2$^{37}$) Ein dreieckiger Speicher. – Der Buchweizen. *kuźmań daŕja pando[-]ṕŕaso suksaŕdi. – Ĺukšaś* E:Mar (2$^{40}$) Kuzjmas Darja arbeitet schlecht und träge auf dem Hügelgipfel. – Der Buchweizen. *vana Ĺikšaška modat uĺiza!* E:Petr (VIII$^{234}$) Sieh, möge deine Erde (die Erde auf dir) (leicht) wie Hirsemehl sein! *Ĺɯkšä· ʲviḑəmsta ftalu af vanə̂ndi̯šť* (*f-*)*, Ĺɯkšä·ś af Ĺiśi* M (IV$^{727}$) Beim Säen des Buchweizens sieht man sich nicht um, (sonst) wird der Buchweizen nicht aufkeimen. *fḱä pakśeś ʲviḑeǰ ravža Ĺikšada* M:Vert (VIII$^{470}$) Das eine Feld ist mit schwarzer Hirse besät. *[pakśańť jutʲiźe] siŕe nogaj Ĺukšań ṕes* E:Bag (I$^{200}$) Der alte Nogajer streifte durch die (ganze) Feldmark bis zum letzten Buchweizen(halm). | *Ĺukša-jamks* E:NPyrma — *Ĺukšä·-jamks* M:P [гречневая крупа / Buchweizengraupe (E:NPyrma)]; [? гречневая каша] / ? Buchweizengrütze (M:P). *kolmo ulavt ṕešć eŕźań*

*ćoraś tovźurot, oščo kolmo eŕźań ćoraś Ĺukša[-]jamkst* E:NPyrma (VII$^{72}$) Drei Fuhren erfüllte der junge Ersäne mit Weizen, noch drei (dazu), der junge Ersäne, mit Buchweizen(graupen). | *Ĺukšä·-pača* M:P, *Ĺukšä·ńń pača* M:Sel [лепёшка, блин из гречневой муки] / Fladen aus Buchweizenmehl. | *Ĺukšä-pańžf ~ Ĺukša-panʒf* M:Sel [какая-то вышивка] / eine Stickerei (*laftuška* Schulterstickerei [“Buchweizenblüte”]). | *Ĺɯkšä·-pańčfḱäj* M:P (Dem.; Anr.) [“цветок гречихи”] / “(meine) Buchweizenblüte” (Kosew.). | *Ĺikša-počt* E:Petr гречневая мука / Buchweizenmehl. *uĺiza [kuliṇt] laŋks kajśiź modaś soždža Ĺikša[-]počteń końdama* (VIII$^{234}$) Möge die auf den Verstorbenen geworfene Erde leicht wie Hirsemehl sein. | *Ĺukšä·-purə̂m* M:P [вид слепня] / eine Bremsenart (eine kleinere, hellfarbigere Art als *purə̂m*). | *Ĺikša-ťikše* E, *Ĺikša-ťi·kšä* E:Ba — *Ĺukšä-ťišə* M:Sel, *Ĺəkšä·-ťišə̆* M:Sučk (bot.) “берёста” / [irgendeine Pflanze]. | *ťikše-Ĺukša* E:VVr Gor Bug Večk Is Bag Šest Kut [трава] / Gras, Kraut. *ťikše[-]Ĺukša pro$_{χ}$ožajkań alksozo* E:Gor (VII$^{330}$) Gras ist des Wanderers Bett. *oc šačińeń końdat, ťikšeń[-]Ĺukšań końdat* [E:Bug] (VI$^{20}$) Sie sind wie Neugeborene, sie sind wie Grashalme. *pakśań ḱiŕdi pakśaĺ[-]aťa, ťikšeń[-]Ĺukšań koḿisar* E:Šest (III$^{39}$) Herrscher über die Feldmark, Paksjalj-Alter, Herr über Gras und Pflanzen! *iśak sịkseĺ avanok, vaj ťikše[-]Ĺukša ḱiŕdiźe* E:Kut (V$^{188}$) Gestern wäre unsere Mutter gekommen, (aber) sie wurde von Gräsern und Kräutern [= Arzneien] zurückgehalten. | *ťikše-Ĺukšot* E:VVr [всякая трава] / allerlei Kräuter.

*Ĺukšä·ńä* M:P (Dem. zu *Ĺukšä·*) [гречиха] / Buchweizen.

*Ĺukšama* E:Mar (myth.) [имя одной из жён Кардаза-Сярко] / Name einer der Frauen von Kardas-Sjarko. *kardas-śarko* hat drei Frauen: *oĺona*, *ťikšama* u. *Ĺukšama*; zwei Söhne: *maŕeś* u. *eḱĺemeť*; drei Töchter: *ź́vintaj*, *Ĺomaj* u. *ťikšama*.

*Ĺɯkšma* M:P [старинное мокш. женское имя] / ein alter moksch. Frauenname.

$^{2}$**Ĺukša** E:Atr VVr Ba Večk Is — **Ĺukša** M:Pš Jurtk, *Ĺukšä·* M:Sučk [левая рука] / linke Hand; [левша] / linkshändig, Linkshänder. *mon Ĺukšasa vačkịdija* E:Ba Ich schlug ihn mit der linken Hand. *Ĺukša·sa rabo·taj* M:Pš Er arbeitet mit der linken Hand. — Russ. люкша́.

**Ĺuĺaka** ~ *ĺuĺka* E:Večk, *ĺuĺa·ka ~ ĺuĺka* E:Ba, *ĺuĺka* E:Tel Jeg (onomat.) [гусёнок] / Gänseküken.

*ĺuĺk*: *ĺuĺk ḿeŕems* E:Ba (Mom.) [пискнуть (гусёнок)] / piepen (Gänseküken).

*ĺuĺkśńems* E:Večk [пищать] / piepsen (die feine Stimme eines Gänsekükens) (= *ĺuĺńi·ms* E:Ba). — (Vgl. *uĺkstams*: *uĺkśńəms* M:Sučk).

*ĺuĺkstams* E:Večk (Mom. zu *ĺuĺkśńems*) [пискнуть (гусёнок)] / (einmal) piepen (Gänseküken).

*ĺuĺńi·ms* E:Ba [пищать] / piepsen (die feine Stimme eines Gänsekükens) (= *ĺuĺkśńems* E:Večk, *uĺkśńəms* M:Sučk).

**ĺɯĺä** M:Pš [мужское имя] / ein Männername. *ĺɯĺäń avaś ĺkäməĺ ramaś* (IV$^{434}$) Ljuljas Weib kaufte Stiefel.

**ĺumba·ms** E:Kažl **— ĺəmba·ms** M:P Alk, *ĺumba·ms* M:Čemb Sel Temn осесть / sich senken, sich biegen (z.B. der Zweig eines Baums unter der Last der Früchte) (E:Kažl M:Čemb); [прогибаться, поддаваться] / sich durchbiegen, nachgeben (z.B. dünnes Eis) (M:Čemb); [ослабевать, слабеть, вяло опускаться] / erschlaffen, schwach werden, matt, schlaff niedersinken (M:P Alk Sel Čemb); [чахнуть, отцветать, вянуть] / dahinsiechen, dahinwelken, verwelken (M:P: gew. vom Menschen; M:Alk Sel: ? nur vom Menschen) (M:P Alk Sel). *śťafca śťäj, maca ĺəmĺbä·j. – ĺkeməś* [M:?P] Wenn ich es aufrecht stehen mache, so steht es aufrecht; wenn ich es niederlege, so sinkt es zusammen. – Der Stiefel. *štšaftsa, śťäj; ozaftsa, ĺəḿĺbä·j. – ĺkeməś* M (IV$^{678}$) Ziehe ich es an, so steht es; ziehe ich es heraus, so sinkt es zusammen. – Der Stiefel. *ĺumbaźńä ĺumbajχ́ť, ĺukaźńä ĺukajχ́ť* M:Temn (VIII$^{334}$) Biegend biegen, schmiegend schmiegen sich [seine Fussböden]. — [Vgl. *ĺimbams*].

*lumba·d̕ḭms* ~ *ĺumba·d̕ums* E:Kažl [? Mom. zu *ĺumba·ms*] осесть / sich senken, sich biegen, sich durchbiegen, nachgeben (z.B. Eis unter den Füssen).

**ĺupka** E:VVr [женское имя] / ein Frauenname. *a ḿiń ĺonośť [ʹviď iḿek], duńka[-]duńka, ĺupka[-]ĺupka* (II$^{51}$) Wir säten den Flachs, Dunjka, Dunjka, Ljupka, Ljupka. — [Russ. Любка (Dem. zu Люба́ва, Любо́вь)].

**ĺutoj** E:Vez [жестокий, лютый] / grausam, grimmig. *[śeĺḿenzę] ĺiśest, ĺutoj torgovoj ńeiźe* (I$^{179}$) Der grausame Kaufmann – die Augen sollen ihm ausfallen – sah sie. — Russ. лютый.

*ĺuta* E:Jeg id. *śeĺḿenzę ĺiśest, ĺuta torgovoj [ńeiźe]* (II$^{540}$) Die Augen mögen ihm ausfallen, der grausame Kaufmann sah sie. — Russ. (prädik. F. люта von) лютый.

# M

**mact** ~ ? *maćt* E:Mar, *mact* E:Ba Večk Jeg, *matt* E:VVr, *mat* E:Is, *matχ* E:Kal [Šokša], *matf* E:Kad Kažl **— matf** M:P Čemb Sp Sel Jurtk погреб / Keller, Vorratsgrube (E:Mar VVr Ba Kad Kal Večk Is M:Jurtk: auf dem Felde; vgl. *podval*). *kudoška, kavška, sulʹejezę araś.* – *mactịś* E:Mar ($2^{39}$) Gross wie eine Stube, gross wie zwei (Stuben), es hat keinen Schatten. – Die Vorratsgrube. *pokščeń eŕmiĺ matχsa, a ṕeŕχ ozafńiź ašut ḿečť* [E:Šokša] (VII$^{470}$) Mein Grossvater hatte einen Erdkeller, (um ihn) herum hatte man weisse Tauben sich setzen lassen. *tos*(*a*) *i tosa matχńe at smaĺitvij komaftuź boćka eŕḿe* E:Kal ($2^{129}$) Dort und dort [im Keller] ist ein ohne Segen umgekipptes Fass. *son suvaś matχťi* E:Kal ($2^{129}$) Er trat in den Keller hinein. | *avńa-mact-kurgo* E:Večk [жерло овинной ямы (для отопления овина)] / Darrengrube, von der aus die Darre geheizt wird. | *mact-kav* E:Večk, *mat-kav* E:Is, *matf-kav* E:Nask **—** *matf-kav* M:Sučk, *matf-kav* (*matf-ka·v*) M:Ur, *mat-ka·v* M:Jurtk погреб(н)ица / Schutzdach der Vorratsgrube, Aufbau über dem (Erd)keller. | *mact-la·ŋga* E:Ba **—** *matf-laŋgă* M:Čemb, *matf-la·ŋga* M:Ur id.— [Vgl. *maďems*: *matf*].

*mactḱe* E:Mar **—** *matfḱä* M:P (Dem. zu *mact*, *matf*) [погреб] / Keller, Vorratsgrube (E:Mar: auf dem Felde). | *avńa-mactḱe* E:Bug [яма в овине (для отопления овина)] / Darrengrube (von der aus die Darre geheizt wird). *son avńa[-]mactḱes jortịźe* (V$^{466}$) [Sie] warf es in die Darrengrube.

**[maćej]** *maťśej* ChrE E:Mar Atr VVr Gor Večk Is, *maćij* E:Hl, *maći* E:Kal **— maťśi** ChrM M:P Ter Sučk Ur [гусь] / Gans (E:Gor: nur in der Volksd.). *sońć buto maćej, alksozo vaćej.* – *nužńikiś* E:Mar ($2^{55}$) Selbst ist es wie eine Gans, was unter ihm sich befindet, ist kotig. – Der Abtritt. *ḱeršńiź maćejińťak* E:Mar ($2^{115}$) Sie banden auch die Gans. *ĺiv́tiť maćejť tumoń sudot* E:Mar ($2^{41}$) Es fliegen Gänse mit Schnäbeln von Eichenholz. *maćiś uji, ĺäj kośftaj.* – *kotf-kodamaś* M:P (IV$^{644}$) Die Gans schwimmt und trocknet den Fluss aus. – Das Tuchweben. *para ĺemə̂zt maťśi* M:Ter (Sieh hier) eine Gans für deinen schönen Namen! | *aťa-maći* E:Kal **—** *aťä-maći* M:P гусак / Gänserich. | *ava-maći* M:P [гусыня] / Gans (Weibchen). | *ǵiǵi maćej* E:VVr [гусь-гуменник] / Wildgans. | *maćej-al* E:Mar [гусиное яйцо] / Gänseei. *maćej[-]alška goŕńića, ṕeškśe potmozo lomańde.* – *kujarịś* ($2^{42}$) Ein Zimmer so gross wie ein Gänseei, sein Inneres voll von Menschen. – Die Gurke. | *maći-ḱenzə̆* M:P, *maći-ḱeńzə̆* M:Alk [назв.

вышивки] / Name einer Stickerei (es gibt zwei davon) am Frauenhemde, am unteren Saum des Hinterstücks. | *maći-ǩeŕks* M:MdJurtk, *maći-ǩäŕks* M:Pš Kuld [стая диких гусей] / Wildgansschar (M:MdJurtk: an der Erde, vgl. *maći-ṕiks*; M:Pš: auch im Fluge). *aťäťńəń ftala akša maći-ǩäŕks śiŕ babat* M:Kuld [Hinter den alten Männern (stehen da wie) eine weisse Gänseschar die alten Weiber]. | *maćejiń ǩi* E:Mar [Млечный Путь] / Milchstrasse. | *maćiiń kov* M:P, *maćijəń kov* M:Pš [февраль месяц] / Februar (in dem die Gänse Eier zu legen anfangen). | *maćiiń* (*maćijəń*) *kurt* M:P [стая гусей] / (eine gew., nicht vom Viehhändler gekaufte) Gänseschar, Gänsevieh. | *maći-ĺefks* M: P, *maći-ĺe·vks* M:Ur [гусёнок] / Gänseküchlein. | *maći-ṕiks* M:Jurtk [летящая стая гусей] / fliegende Gänseschar (vgl. *maći-ǩeŕks*). | *maćiiń ṕiĺǵä* M:P, *maćijəń ṕiĺǵä* M:Kr [вышивка] / eine Stickerei (= *maći-ǩenʒă*). | *maćej-polk* E:Gor <Škud>, *maći-polk* E:Kočk [стая гусей] / Gänseschar. *äĺi jutį maćej-polk* E:Škud (VII$^{122}$) Gerade fliegt vorüber eine Entenschar. *vaj ʹveŕga ĺiťti ǵiǵi maći[-]polk* E:Kočk (VII$^{50}$) (Da) oben fliegt eine Schar Wildgänse. | *maćej-puǩińe* E:VVr (Dem.) [пучок гусиных пушинок / Flaumfederbüschel aus Gänsedaunen (ein Schmuck der Mädchen)]. | *maćejeń stada* E, *maćiiń stada* E:Kal [стая гусей] / Gänseschar. | *maćijiń tolga* E:Hl [гусиное перо] / Gänsefeder (Schreibmittel). *ʹväďga jaǩi koṕita, ińazuruń ťäʹv ťäji. – maćijiń tolgaś* (2$^{67}$) Das Wasser entlang bewegt sich ein Huf, verrichtet kaiserliche Arbeit. – Die Gänsefeder (beim Schreiben). | *ʹviďe maći ~ ʹviďe maćij ~ ʹviďi maćej ~ ʹviďi maći* E:Mar [?Hl] — *iď maći* M:Sučk [(*ʹv*)*iďem*, *iďəm* + *maćej*, *maći*] дикий гусь / Wildgans. | *ʹvəŕ-ma·ći* M [дикий гусь] / Wildgans. *ʹvəŕ[-]ma·ćiďä lama ńäjat, maći[-]ĺefkstât lama uĺi* (IV$^{722}$) Siehst du viele Wildenten [Wildgänse], wirst du viele junge Gänse haben. *śokśəndа ʹvəŕ[-]ma·ćišńä alga jotašť, kurâk lov praj* (IV$^{722}$) Fliegen die Wildenten im Herbst tief, wird es bald schneien. | *ʹviŕ-ma·ćiiń ǵi-na·ŋga* E:Kad [Млечный Путь] / Milchstrasse.

*maćejńe* E:Mar Jeg, *maćijńi* [E:?Hl] (Dem. zu *maćej*, *maćij*) [гусёнок] / Gänslein. *saś vaĺm*(*a*) *alov maćejńe* E:Mar (2$^{116}$) Es kam das Gänselein an das Fenster. *uĺńeś ʹve buǩińest —— ʹve maćejńest* E:Mar (2$^{114}$) Sie hatten einen Ochsen, —— ein Gänselein. *ťeťa·ń uĺńešť maćejńenzę* E:Jeg (1$^{90}$) Mein Vater hatte Gänse. | **ǵiǵi* ? *maćijńa* E:Kočk [дикий гусь] / Wildgans. *tįń lotkado-jak, ǵiǵi maćijńat* (VII$^{50}$) Haltet an, ihr Wildgänse!

**maćkaz** ~ *maćkaz-ʹveĺe* E:Petr [эрз. с. Мачкасы] / ein ers. Dorf im Bez. Petrowsk, Gouv. Saratow. *kudi̯st si̯ńćist [uĺńiśt] maćkajsa* (VIII$^{72}$) Ihre Häuser hatten sie in Matsjkaz. *karga-ĺejeń narodęś saś maćkajsta* (VIII$^{68}$) Karga-lejs Einwohner sind von Matsjkaz hierher übersiedelt. *maćkaz[-]ʹveĺeś pokš* (VIII$^{68}$) Das Dorf (Kirchdorf) Matsjkaz war gross.

**mačta** E:Mar (Gen. *-ń*) [мачта (судна)] / Mast, Schiffsmast. — Russ. мачта.

**madamo** E:Bag, *madam* E:Večk **— madama** M:P Sel Jurtk (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) переход / Steg (M:P: Steg, über den Bach gelegtes Brett; vgl. *jotama*) (E:Večk M:P Sel); [мостки (для полоскания белья и забора воды) / Brücke (zum Spülen der Wäsche u. Schöpfen des Wassers)] (M:Jurtk). *madamo laŋkso ʹte babań poʹtenzę* E:Bag (V$^{224}$) Auf der Steige [lagen] dieser Alten Brüste. | *jotam-madama* M:Kr Ur [тропинка, бревно в качестве моста, перехода через реку / Steg, Balken als Steg über einen Fluss gelegt]. *tombańäʹt laŋga ʹpičəń trańćäńä, kaʹti trańćäńä, jotam-madama* M:Ur [Über die Tiefe hin (führt) eine kieferne Schindel, wenn auch (nur) eine Schindel, (doch) ein Steg zum Hinübergehen]. | *muśʹkima-madam* E:Večk **—** *muśkəm-madama* M:Bold [доска, мостки для стирки, стиральная скамья / Steg zum Waschen, Laufsteg] [eig.: Waschsteg] (E:Večk). *soń ʹpičəń trańćä, muśkəm-madama alə̂nza* M:Bold [Sie hat eine kieferne Schindel, eine Waschbrücke unter sich]. | *ʹveď-madam* E:Mar [мостки через воду (ручей)] / Steg über das Wasser (den Bach).

*madamańä* M:P (Dem. zu *madam*(*a*)) [мостки (доска через ручей)] / Steg (über den Bach gelegtes Brett) (M:P). | *ʹveď-madamńe* E:Mar [мостки через воду (ручей)] / Steg über das Wasser (den Bach), ? [ins Wasser] gefallener Baumstamm.

**maďaʹkina** E:MKly [назв. села в песне / ein Dorfname in einem Liede (als Par.-Wort zu *śiďaʹkina*)]. *śiďaʹkinaso ćeŕkuvat ʹteiʹt, maďaʹkinaso ćeŕkuvat stroiʹt* (VII$^{22}$) In Sidjakino baut man eine Kirche, in Madjakino errichtet man eine Kirche.

**maďä** (St. *maďa-*) M:P Pš Čemb Ur [лапа (кошки, собаки)] / Pfote (der Katze), (M:Čemb Ur auch: des Hundes). | *katə̂ń maďä* M:P Čemb [кошачья лапка] / Katzenpfötchen (M:P); [хвощ] / Schachtelhalm (Equisetum) (eig.: Katzenpfote).

*maďäńä* M:P Čemb (Dem. zu *maďä*) id. | *katə̂ń maďäńä* M:P Čemb [хвощ] / Schachtelhalm (Equisetum).

*maďuńä* M:Temn [eine Art dem. Kosef. zu *maďä* (**maďu*)] [лапка] / Pfötchen. *ťiĺuń naďuńäś, katə̂ń maďuńäś* (VIII$^{314}$) Filjus Nadju, das Katzenpfötchen!

**maďems** ChrE E:Mar Kočk Kad Večk, **maďims* ~ ? **maďịms* E:Kažl
**— madə̂ms** ChrM M:P Kars Sel Sučk, *maďəms* M:Prol ложиться / sich legen, sich niederlegen, sich lagern, (E:Mar M:P auch:) [потухнуть, погаснуть] / erlöschen. *mon ṕećka laŋks maďan* E:Mar (2$^{82}$) Ich will mich auf den Ofen niederlegen. *čokšnęjak pozda, ťeťej, maďima* E:Mar (1$^{20}$) Auch spät am Abend, Vater, [muss der Reiche] sich schlafen legen. *ťejťeŕńeś ĺijas mać* E:Mar (2$^{81}$) Das Mägdlein legte sich auf einen anderen Platz nieder. *saś udumazo dị mać babanzo udalov* E:Mar (2$^{82}$) Es wurde schläfrig und legte sich hinter die Alte nieder. *sịńć mać́t ojmśeḿe* E:Mar (2$^{105}$) Sie legten sich zur Ruhe nieder. *maďiń, udịń, uŕakaj, mon maťeďevkšnịń* E:Kočk (VII$^{66}$) Ich legte mich und schlief, Schwägerin, ich schlief ein. *maďiduva kojmiť naŋs* E:Kažl (III$^{234}$) [wohl: *maďiďä* + *va* ‘doch!’] Legt euch auf den Brotschieber! *ftalu madan, ĺupšta·saman* M:Kars (IV$^{78}$) Wenn ich mich hinter (sie) lege, erstickt sie mich. *aĺäś kə̂da saj rabo·tamsta də̂ madị galə̂·š äźəm laŋks* M:Sel (IV$^{835}$) Wenn der Mann vom Arbeiten kommt und sich auf die blosse Bank legt. *madan ḱiť la·ŋks, ťija·n kulị·ks* M:Sučk (IV$^{840}$) Ich lege mich auf den Weg, ich tue so, als ob ich tot wäre. *ma·ďan ḱiť la·ŋks, ku·lə̂ks ťi·jsa ṕŕäźəń* M:Prol (IV$^{836}$) Ich lege mich auf den Weg und stelle mich tot! *rożeś mać* E:Večk Der Roggen hat sich gelegt.

*maďi* E (Part.): *maď o·rma* E:Kad, *maď orma* E:Kal горячка / hitziges Fieber (eig.: bettlägerig machende Krankheit).

*maďeń* E (Part.): *maďeń orma* [E:?SŠant] [болезнь, требующая постельного режима] / Krankheit, die bettlägerig macht. | *maďeń tarka* E:SŠant [спальное место, постель] / Schlafstätte, Bett. *mon maŕiń polat tońť ńej sęŕiďi kolmoće ije maďeń tarkaso* (I$^{352}$) Ich hörte: deine Gattin liegt krank das dritte Jahr im Bette.

*maďeź* E (Part.) [лёгший, лежащий, в лежачем положении] / niedergelegt, liegend, in liegendem Zustand. | *maďeź tarka* E:SŠant [спальное место, постель] / Schlafstätte, Bett. *ḿejs maďeź tarkas śkamon katcamak* (I$^{350}$) Was lässt du mich allein im Bett?

| *maďeź ašťems* E [находиться в лежачем положении], лежать / in liegender Stellung sein, liegen.

*madâźəń* M:Pš (Adj. zum Part. **madâź*) [лёгший, лежащий, находящийся в лежачем положении] / niedergelegt, liegend, in liegendem Zustand sich befindend. | *madâźəń orta* M:Pš [ворота с горизонтальными досками] / Tor, bei dem die Bretter waagerecht angeschlagen sind.

*maďima* E:Mar Večk, *maďi·ma* E:[Šir] — *madâm*(*a*) M:P Sel [отход ко сну / das Zubettgehen; сонливость / Neigung zum Schlaf, Schläfrigkeit; спальный / Schlaf-; закат / Untergang]. *udumam saś, maďimam saś* E:Mar ($1^{34}$) Večk ($I^{184}$) Es verlangt mich zu schlafen [Ich bin schläfrig, ich bin müde; eig.: Mein Zubettgehen ist gekommen]. *ḿeźi ťiṕk maďi·ma toḱi·ďiź* [E:Šir] ($II^{424}$) Weshalb zieht es euch zum Schlafen [Was für eine Schläfrigkeit hat euch ergriffen]? *araś maďima[-]tarḱińeť* E:Mar ($1^{220}$) [Du wirst] keinen Ort [haben], um dich niederzulegen. | *či-ma·ďima* E:Kažl, **či-maďḿe* E:MKka SŠant — *ši-madâma* M:P, **šińń madâma* M:Sel [заход солнца, закат, запад] / Sonnenuntergang, Westen. | *či-maďḿev* E:MKka SŠant [к заходу солнца] / nach Sonnenuntergang hin. *ʹvišińeś tui či-maďḿev* E:SŠant ($I^{10}$) Der jüngste macht sich nach Westen auf. | *šińń madâm*(*a*) *ṕäĺi* M:Sel id. | *madâm-vasta* M [спальное место] / Schlafstätte.

*maďekšnęms* E:Mar Vez [?]Jeg (Frequ. zu *maďems*) [лечь] / sich niederlegen. *maďekšnęś nasta son i [ojmśeḿe]* E:Mar ($1^{42}$) Anastasia legte sich nieder um zu ruhen. *son čokšńe pozda maďekšnęś* E:Vez ($I^{14}$) Spät abends legte er sich schlafen. *kosk noldakšnịń, mońś maďikšnịń* E:Jeg ($1^{90}$) Als ich sie losgelassen hatte, legte ich mich selbst nieder.

*maďńems* E:Mar Kad Večk SŠant Jeg — **madândâms* M:P, *madndâms* M:Sel (Frequ. zu *maďems*, *madâms*) [лечь, лежать] / sich niederlegen, sich lagern. *[śeḿija karḿi], jalgaj[-]dugaj, sịń i maďńeḿe* E:Mar ($1^{2}$) Die Familie, liebe Freundin, beginnt sich schlafen zu legen. *sịń maďńešť dị maťiďeʹvšť* E:Mar ($2^{94}$) Sie legten sich nieder und schliefen ein. *vaj maďńeś ʹveńeń ťe ťejťeŕ[-]ťakaś udomo* E:Večk ($II^{42}$) Das Mädchen legte sich, um über Nacht zu schlafen. *son maďńeś eŕźa ʹveńeń udomo* E:SŠant ($I^{331}$) Der Ersäne legte sich, um zur Nacht zu schlafen. *uš loma·ť maďńi·ť, salamo tujiť* E:Jeg

(1[96]) Nun, die Leute legen sich schlafen, sie [aber] gehen stehlen. *ʹviʹdi poksnə̂n laŋks af madə̂ndi̯šʹt* M:P (IV[720]) Man legt sich nicht auf die rechte Seite. *śiń saχʹʹt, [tuvə̂tńä] madndi̯χʹt balo·tava* M:Sel (IV[815]) Die Schweine kommen und legen sich in den Sumpf.

**maʹdńekšnẹms* E:Bug — **madə̂ŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *maʹdńems*, *madə̂ndə̂ms*) [ложиться спать] / sich niederlegen, sich schlafen legen. *vaj ʹveʹle[-]śado maʹdńekšnẹśʹ* E:Bug (V[274]) Das (ganze) Dorf legte sich schlafen.

*maʹtkstams* E:Kažl — *matkstə̂ms* M:P (Mom. zu *maʹdims*) [заболеть] / bettlägerig werden.

*maćʹtems* E:Mar, *maćʹtams* E:Atr Is NBajt, *maćʹtams* ~ [?] *maćʹtems* E:Večk, **maćʹtams* od. **maćʹtems* E:Škud Vez, *maʹʹtamks* E:VVr, **maʹʹtams* E:SŠant, *maćʹti·ms* E:Ba Kad — *matftə̂ms* M:P Sučk, *maʹftams* M:Prol, *mactə̂·ms* ~ *matftə̂ms* M:Jurtk [класть] / legen (E:Večk NBajt Vez SŠant); [положить спать] / schlafen legen (E:Mar Večk M:Jurtk); [заставлять лежать] / liegen lassen (E:SŠant); [заставлять ложиться спать] / schlafen legen lassen (M:P); [придавить, затоптать, побить (хлеба́)] / niederdrücken, niedertreten, (Getreide) niederschlagen (E:Mar Večk); [гасить (огонь)] / (Feuer) (aus)löschen (E:Mar Večk VVr Škud M:P Jurtk); [успокаивать] / beruhigen (E:Mar); [убаюкивать, укачивать] / einschläfern (E:Mar). *maćʹtan, maćʹtan, jalgaj[-]dugaj, son a maćʹteʹvi* E:Mar (1[4]) Ich versuche, liebe Freundin, ihn einzuschläfern, es gelingt nicht. *maćʹteʹvʹlija, jalgaj[-]dugaj, mon ʹbeŕumazom* E:Mar (1[4]) Habe ich, liebe Freundin, ihn in meine Arme niedergelegt. *toχantojica —— ʹpićeʹvʹt maćʹti, ʹpićeʹvʹtiń puvasi̯* E:Mar (2[7]) Tochantojitsa —— stillt die Brandwunde, bläst die Brandwunde weg. *aźodo —— śʹtado ʹtikšeń maćʹtaź* E:Večk (II[228]) Geht —— so, dass ihr stehend das Gras niedertretet! *oʹbjotʹkiŕe laŋks maʹtŕań maćʹtiźe* E:Večk (I[176]) Er legte Matrja auf einen Kehrichthaufen. *čokšnẹ rana mon maćʹtasa* E:Večk (II[89]) Ich lege es früh am Abend schlafen. *poʹtiŕeń laŋks maćʹtasa* E:Večk (II[144]) Ich lege ihn über meine Brüste. *čevʹte tarka laŋks maćʹtasi̯* E:Večk (V[242]) Sie lässt ihn auf ein weiches Bett sich legen. *ʹmeŕʹt boja·roʹte tolo·ńʹt maćʹta·mo* E:Večk (III[321]) Heisse deinen Bojaren das Licht auslöschen! *dumajaś tolnẹm, ʹtakaj, maćʹtamo* E:Večk (I[147]) Sie hat gedacht, Kind, mein

Feuer auszulöschen [= mich zugrundezurichten]. *už ďeŕomńezęť, od ź́ora, maćťamak* E:NBajt (I[364]) [Junger Mann,] zieh mich an dein Herz! *aťa maćťiźe oftoń bokom* E:Vez (III[335]) Der Alte legte den Bären auf die Seite. *mon otamanośť mon vaksozon maťťasa* E:SŠant (I[158]) Ich werde den Ataman bei mir liegen lassen. *maćťik, uŕva, tolnęnęk* E:Škud (VII[222]) Du hast, Schwiegertochter, unser Feuer ausgelöscht. *maťťan kurŕvi tolįńeń* E:VVr (II[404]) Ich lösche das lodernde Feuer aus. | *ṕiĺenzę maćťems* E:Mar, *ṕiĺinza maćťi·ms* E:Ba Jeg — *ṕiĺənzə̂n matftə̂ms* M:Suč̆k [прядать ушами (лошадь)] / die Ohren anlegen (Pferd). *ala·šaś ṕiĺinza maćťi·ńźä* E:Ba Das Pferd legte seine Ohren an. *maćťi, maćťi ṕiĺińeť* E:Jeg (Das Pferd) legt immerfort die Ohren an.

*maćťi* E:Kočk [усыпляющий (кого-то)] / einer, der einen anderen schlafen legt. *urus dugań araś čokšnę pozda [maťśťizę]* (VII[58]) Das arme Waisenkind hat keine, die es spät abends schlafen legte.

*maťťań* E:VVr [погашенный] / erloschen. *aďado* —— *maťťań tolnęť puvśeḿe* (II[373]) Lasst uns gehen —— erloschene Feuer anzublasen!

*matf* M:Sel Sp [Part. zu *madə̂ms* od. *matə̂ms*] [полёгший] / gelagert, niedergeschlagen (vom Getreide) (M:Sel). *matf kopa laŋks* M:Sp (Tschig.) Liegt auf dem Rücken [eig.: Sich auf den Rücken gelegt habend, auf dem Rücken liegend). — [Vgl. *mact*].

**maćĺems* E:Sar ‹Kočk› (Frequ. zu *maćťems* od. *maćťams*) [укладывать спать] / niederlegen, schlafen legen. *a čokšnę pozda kaťušań maćĺiźe* E:Kočk (VII[62]) Spät abends legte sie Katjuscha nicht schlafen.

*maćńems* E:Mar [Bug], *maćńims* E:Kad (Frequ. zu *maćťems* usw.) [укладывать спать] / niederlegen; [гасить] / (aus)löschen. *tarkat aćńan, bojart maćńan. – nupoťńe i čuvtoťńe śtenaso* E:Mar (2[61]) Ich mache Betten, ich lege Bojaren (auf sie) nieder. – Das Moos und die Balken in der Wand. *tol ojsę a maćńiť* [E:Bug] (VI[230]) Das Feuer kann man nicht mit Öl auslöschen.

**maćťakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *maćťams*) [укладывать спать] / niederlegen, schlafen legen. *čokšnę rana maćťakšnįĺiź* (II[89]) (Und so) legten sie es früh am Abend schlafen.

**maćteźvems* E:Mar, **maćtavoms* E:Is (Refl.-Pass. zu *maćtems*, *maćtams*) [(мочь) укладываться спать, (мочь) усыпляться] / (zum Schlafen) niedergelegt werden (können), eingeschläfert werden (können) (E:Mar); [(мочь) гаситься] / (aus)gelöscht werden (können) (E:Is). *maćtan, maćtan, jalgaj[-]dugaj, son a maćteźi* E:Mar ($1^{4}$) Ich versuche, liebe Freundin, ihn einzuschläfern, es gelingt nicht. *toloś a maćtaźi* E:Is Das Feuer kann nicht gelöscht werden.

*maźtims* E:Kal, *maźtums ~ maźtịms ~ maźtims* E:Kažl — *matâms* ChrM M:P Čemb Sel [Mam] Vert Katm [Kaus. zu *maźdems* usw. ? < *maź-*ktâms*] [укладывать спать] / niederlegen (ChrM [M:Mam] Katm); [побить (дождь хлеб)] / niederschlagen (Regen das Getreide) (E:Kal M:P Sel); [усыплять] / einschläfern (ChrM); утушить / (aus)löschen (E:Kal ChrM); ударить / schlagen (E:Kažl); [прожорливо есть, наслаждаться] / gefrässig essen, fressen, schwelgen (M: Sel); [прядать ушами (лошадь)] / die Ohren anlegen (Pferd) (M:Čemb). *son ĺäŋks čuftsa maźtiźä ṕŕäźti, son kuli̯ś* E:Kažl ($III^{333}$) (Aber) er schlug sie mit einem Lindenstock auf den Kopf, sie starb. *son matâźəń ńä śudufńəń* M:Vert ($IV^{116}$) Sie legte die Armen hin [zum Schlafen]. *kozk satâźä, [matâźä]* [M: Mam] ($IV^{434}$) Sobald er sie eingeholt hatte, legte er sie nieder. *[kaftâńäźtńəń] kaft [oźśufńəń śeŕźśəkəńä matâźəń]* [M: Mam] ($IV^{380}$) Sie legte die zwei, die zwei älteren, nebeneinander schlafen. *tarkas matâź śkamânza* M:Katm ($IV^{73}$) Man legte sie allein auf das Bett. *tolt maźtiź si̯ń i ĺekšt, konańe kov povś* E:Kal ($2^{130}$) Sie löschten das Feuer aus und versteckten sich, jeder wohin es sich traf. *maźtiḱ fana·ŕt* E:Kažl Lösche die Laterne! *źtiŋksa aźven pali̯, lomaźtńä matiš̯t tolt* [M:P] Auf einer Tenne brennt eine Darre, die Leute versuchen das Feuer zu löschen.

*maźtńums ~ maźtńịms* E:Kažl — *matńəms* M:Sel (Frequ. zu *maźtums*, *matâms*) бить, [колотить] / schlagen, prügeln (E:Kažl); [прожорливо есть, наслаждаться] / gefrässig essen, fressen, schwelgen (M:Sel).

*matńəkšńəms* M:Sel (Frequ. zu *matńəms*).

*maći·ms* [? *maćti·ms*] E:Kad [укладывать спать / niederlegen; гасить / (aus)löschen].

*maźtiźdeźvems* (1. Sg. Präs. *maźtiźdevan ~ maźtiźdivan*) E:Mar, *maźtiźdiźvims* E:Kad — *matâduvâms ~ matâdâvâms* (: *matâdâva·n* M:P) M:P Sel, *matâduvâms ~ matâdâvâms* [M:Mam], *matâduvâms* M: Kars, *matâdâvâms* M:Sučk, *matâdu·vâms* M:Ur, *maddâ·vâms* (*maddâvâms*) M: Jurtk

[Refl.-Pass. zu einem unbel. Mom.-Verb **maťiďems*] заснуть / einschlafen (E:Mar: in tiefen Schlaf versinken, einschlummern, einnicken = *suťa·moms*). *mon maťiďevan* E:Mar (2[87]) Ich werde einschlafen. *sịń maďńešť dị maťiďevśť* E:Mar (2[94]) Sie legten sich nieder und schliefen ein. *vastsna [ežiχť ńä śuduf́ńəń, matâdấviχ́ť]* [M:Mam] (IV[379]) Das Bett dieser Armen wird (dann) warm und sie werden einschlummern. *[ombâťśəś ĺuḱšťä·ďəźä], matâduv́ś* [M:Mam] (IV[7]) Der andere wiegte es, und es schlummerte ein. *v́ešijä, v́ešijä, koź aĺäń ćoraś matâduv́ś* M:Kars (IV[191]) Ich lauste und lauste [seinen Kopf], (dabei) schlief des reichen Mannes Sohn ein. *oj v́ešəń, v́ešəń, juva·nń aĺošaś matâduś* [M:Sel] (IV[190]) Ich habe [Läuse] gesucht und gesucht, (da) ist Juvans Aljoscha eingeschlafen.

**maťeďevkšnẹms* E:Sar ‹Kočk›, ? **maťiďivkšnẹms* E:Jeg (Frequ. zu *maťeďev́ems*, *maťiďev́ems*) [заснуть] / (plötzlich) einschlafen. *maďiń, udịń, uŕakaj, mon maťeďevkšnịń* E:Kočk (VII[66]) Ich legte mich und schlief, Schwägerin, ich schlief ein. *kosk maďikšnịń, maťiďivkšnịń* E:Jeg (1[90]) Als ich mich niedergelegt hatte, schlief ich ein.

**ma$_{χ}$aďems** E:Večk [Mom.] махнуть / schwenken, schwingen. — Russ. маха́ть, махну́ть.

*ma$_{χ}$ajems* [? *ma$_{χ}$ujems*] E:Večk [Iter. zu *ma$_{χ}$aďems* (? **ma$_{χ}$uďems*)] махать / schwenken, schwingen.

**ma$_{χ}$mə̂r** M:Sind [похмелье] / Katzenjammer. — Misch. *makmə̊r* (TLM, Nr. 85).

**ma$_{χ}$na·taj** [M:Sel] [лохматый, растрёпанный] / zottig, struppig. *ḱeĺgan* —— *mokšəńń od [ťśora] ma$_{χ}$na·taj pŕäńä, ma$_{χ}$na·taj pŕäńä, katmə̂ra kuďŕä·ńä* (IV[237]) Ich liebe —— einen jungen Mokschanen mit struppigem Kopf, mit struppigem Kopf, mit krausem Haar. — Russ. мохна́тый.

**ma$_{χ}$tardə̂ms** M:P Pš [неуверенно, нетвёрдо ходить, быть на ногах, начать делать первые шаги] / unsicher, wackelig gehen (vor Schwäche), aufsein, auf den Beinen sein (wenn auch mit Mühe), seine ersten Schritte zu machen beginnen (ein Kind, ein Genesender).

**majatams** M:P [маяться] / schmachten, verschmachten, sich abplagen. *kudə̂nza kamənnašt́, esə̂nz*(*a*) *[eŕäjś] majataj*. – *numə̂lś* (IV$^{638}$) Seine Häuser sind aus Stein, der darin Wohnende leidet. – Der Hase. — Russ. маяться.

*majəndams* M:Sučk маяться, истомляться / schmachten, verschmachten, sich abplagen, sich abmühen. — Russ. маяться.

*majśems* E:Mar Atr Večk, *majśi·ms* E:Ba, **majśəms* E:Nask [Frequ. zu einem unbel. Verb ? **majams*] маяться, истомляться / sich plagen, sich abplagen, sich abmühen, schmachten, verschmachten. *boja·r ṕek majśi·ĺ śeŕńima·nзo ma·ro* E:Večk (III$^{316}$) Der Bojar hatte es sehr schwer beim Scheissen. *[majśešt́] sịń kuva·t́s* E:Nask (III$^{248}$) Sie mühten sich lange. — Russ. маяться.

**majńä** M:Pš Alk An (St. *majńa*-, Gen. -*ń*) [третья младшая сестра мужа] / die dritte jüngere Schwester des Mannes (Bezeichn. u. Anr.).

$^{1}$**maka** M:Kr [женское имя] / ein Frauenname. *vaj śuduf́š, makań ańшńäś* (IV$^{157}$) O, die Arme, Makas Anju! — [Russ. Мака (Dem. zu Майя, Макри́на, Мане́фа, Маргари́та, Мари́я)].

**makar** E:Bug Večk [мужское имя] / ein Männername. *vana saś makar, ašińe sakal* E:Bug (VI$^{214}$) Sieh, Makar ist gekommen, der Weissbart. *išt́a son v́ečḱesę makaroń* E:Večk (III$^{194}$) So möge (sie) Makar lieben! — Russ. Мака́р.

**maklaška** E:Mar моклок / Hüftbein (bei Mensch u. Tier). — Russ. [макла́жка].

**mako** E:Mar Večk Bug **— maka** M:P Pš (Gen. *makə̂ń*, Nom. Pl. *makt*), *makə̂·* M:Jurtk [мак] / Mohn, (E:Mar auch:) [маковое семя] / Mohnsame, (E:Bug auch:) [женское имя] / ein Frauenname. *čịt́ kasan —— ṕŕe-čęŕem mazęj́t, mazę t́ejt́eŕńeń vad́ŕat*. – *makoś* E:Mar (2$^{60}$) Am Tage wachse ich —— mein Haar ist schön, eines schönen Mädchens würdig. – Der Mohn. *od́iŕvaś mako, sodamoś kv́ed́o* [E:Bug] (VI$^{20}$) Die Braut ist (heisst) Mako, der Bräutigam Kvedjo. | *mako-čavovkst* (Pl.) E:NPyrma [рассеянные маковые семена] / ausgestreute Mohnsamen. *mako[-]čavovkst ĺiśmań́t ilęnzę* (VII$^{76}$) (Wie) Mohnsamen ist der Quelle Schlamm. | *mako-lopa* E:Mar VVr Is **—** *maka-lopa* M:Pš Čemb [маковый лепесток] / Mohnblatt (E:Mar [M: ? Čemb]); [вышивка на рубашке] / Name einer Stickerei in dem gestickten Saumbesatz

des Hemdes (*eĺźiŕe-vaks*) (E:VVr Is). *toń mako[-]lopa rućińeť* E:Mar (1[206]) [Wie] ein Mohnblatt ist dein Leinwandmantel. | *maka-lopa-paĺäńä* M:Čemb (Dem.) [рубашка с маковыми вышивками / ein Hemd mit “Mohnblatt”-Stickereien od. ? ein Hemd, bunt wie ein Mohnblatt]. | *ŕäd́-mako-lopat* E:Gor, *ŕäd́-makă-lopat* E:Ba (Pl.) водяной мак / Wasserlilie, Seerose (Nuphar) (E:Gor); лапушник / Seerose, Wasserrose (Nymphaea) (E:Ba). | *maka-lopańä* M (Dem.) [маковый лепесточек] / Mohnblatt. | *mako-pančt* E:Večk — *maka-pańčf* M: Saz [маковый цвет(ок)] / Mohnblüte, Mohnblume. *mako-pančťkeť bojar[-]avań pĺoskanзo* E:Večk (I[372]) (Wie) Mohnblüten sind der Bojarin Metallblättchen. *[jordajəńťtä] maka[-]pańčfəń [ŕäzkańäńťtəń]* M:Saz (IV[485]) Werft euren einer Mohnblume gleichen Kopfputz weg! | *maka-pańčfќä* M:Pš (Dem.) id. *śadə̂ŋga užä·ĺ‘t uĺćä·ń śoraťńä, uĺćä·ń śoraťńä, maka[-pańčfќäťńä]* (IV[105]) Noch mehr fühle ich Weh wegen der Männer auf den Strassen, wegen der Männer auf den Strassen, wegen der Mohnblüten. | *mako-ṕŕa* E:Mar [головка (коробочка) мака] / Mohnkopf. *ŕišќiŋka ošńesę śiśemśat kazak tuŕiť. – mako[-]ṕŕäś* (2[73]) In einem kleinen Städtchen balgen sich siebenhundert Kosaken. – Der Mohnkopf. | *mako-ŕićќeť* [*-ŕićťkeť*] (Pl.) E:Večk [маковые семена] / Mohnsamen. *mako-ŕićťkeť ťejťeŕ-ťakań artќenзę* (I[372]) (Wie) Mohnsamen sind des Mädchens Stickereien. — Russ. мак.

*maќińe* E:Mar Gor (Dem. zu *mako*) [маковое семя] / Mohnsame. *praś maќińeška, saś ašo d́igaška. – kapsta[-]ṕŕäś* E:Mar (2[52]) Es fiel so gross wie ein Mohnsamen, es kam so gross wie eine weisse Gans zurück. – Der Kohlkopf. *a parońť vakska jutamsto maќińeška satano!* E:Gor (VII[114]) Wenn wir an einem Bös(willig)en vorbeifahren, lass uns (so klein) wie ein Mohnsame werden.

*makə̂ńä* M:P (Dem. zu *makă*) [мак] / Mohn. | *makə̂ńäj* M:Sel (Anr.) голубчик, голубушка / Täubchen, Liebchen (Kosew.).

**maksaga** E:Mar — **maksaka** M:P Pš слепец [слепыш] / kleine Blindmaus (Spalax typhlus) (E:Mar); крот / Maulwurf (M:Pš [Bars.]); хомяк / Männchen von *sokə̂r šäjər* [? “слепец”, ? крот / ? Blindmaus (Spalax typhlus), ? Maulwurf (Talpa)]; [хомяк] / Hamster (Cricetus frumentarius) (M:P). *[ḿeža] laŋksa karo·ĺ‘t eŕäšt. – maksakaś* M (IV[644]) Am Ackerrain wohnen Könige. – Der Hamster. | *moda-maksaka* M:Čemb An слепец / Blindmaus (Spalax typhlus) (M:An).

*maksaźej* E:VVr Bug Večk Is, *makšaźi·j* E:Ba — *maksa·źi* M:Sučk крот / Maulwurf (Talpa) (E:Bug Večk Is [?Ba M:?Sučk]); слепыш / Blindmaus (Spalax typhlus) (E:VVr). | *moda-ĺivĺi maksaźej* E:Is крот / Maulwurf. | *sokor maksaźeŋ* E:Atr [грызун, больше чем "*карбаш"*, копает глубоко под землёй] / grösser als "*karbaš"* [vgl. russ. карбыш Hamster], wühlt weithin unter der Erde, "*karbaš"* lebt in éiner Höhle.

**makso** ChrE E:Mar, *maksa* E:Ba (Nom. Pl. *maksi̯t*) — **maksă** ChrM M:P, *maksə̂* M:Prol [печень] / Leber.

*maksə̂ńä* M:P (Dem. zu *maksă*) id.

*maksaka* M:P Kr линь / Schleie (Cyprinus tinca od. Tinca vulgaris).

*maksa·ŕ* E:Atr Kažl налим / Quappe, Aalraupe (E:Atr).

**maksoms** ChrE E:Mar Kal SŠant Jeg, ? **maksi̯ms* E:Kažl — **maksə̂ms** ChrM M:P Sel [давать] / geben, (E:Mar Kal SŠant Jeg auch:) [выдавать замуж] / (ein Mädchen) verheiraten, zur Frau geben. *paz maksozo paro eŕamo!* E:Mar ($2^{19}$) Gebe Gott ein gutes Leben! *joraś ťenzę poŋkst, panart, maksi̯ńźe ĺeďezęnzę* E:Mar ($2^{122}$) Sie warf ihm Hosen und Hemd zu [Sie holte ihm Hose und Hemd herbei], gab sie ihm in die Hand. *toń ĺeḿezętak maksan* E:Mar ($2^{20}$) Auch dir werde ich davon [vom Schatz] weihen. *ṕiťńe maksan ṕiťńeška* E:Mar ($1^{236}$) Ich werde einen tüchtigen Preis geben [bezahlen]. *eχ aj, kojgak ḿeńiń, iščo ŕeŕev eźiḿiź makst* E:Mar ($2^{116}$) Ach, oh, habe doch das Leben gerettet, gut dass sie mich doch nicht noch hinauf überlieferten. *paśiba, što ŕeŕćeńťeń eźiḿiź makst, a to bu śeťe dośḿeŕť čavovĺiḿim* E:Mar ($2^{117}$) Gottlob, dass sie mich noch nicht dem, der da oben war, überlieferten, sonst hätte jener dort mich totgeschlagen. *motros koda ťeťanstẹń dubinańť ejsę maksi̯!* E:Mar ($2^{93}$) Motros aber gibt seinem Vater eins mit der Keule. *paťam maksi̯ mońeń ruća* E:Jeg ($1^{104}$) Meine ältere Schwester wird mir einen Mantel geben. *maksan kolmaśatt pandə̂zťi* M:P Ich gebe (bezahle) dreihundert für das Zaumzeug. *sojń marʿtə̂nza makśś [plaťe·ńťšä]* M:Sel ($IV^{826}$) Sie gab ihm ein Handtuch —— mit. *luka, maksi̯ḱ ťejťeŕeť!* E:Mar ($1^{236}$) Luka, gib deine Tochter! *maksumak, ťeťej, stada vaniḿeń* E:Mar ($1^{20}$) Gib mich, Vater, einem Viehhüter [zur Frau]! *ton maksi̯ḱ śtiŕť tońćiť mazi̯ damaji̯ti* E:Kal ($2^{134}$) Gib deine Tochter dem schönen Damai [zur Frau]! *son mazę damaji̯te śtiŕť sońćinzę maksaza* E:Kal

(2[135]) Er gibt seine Tochter dem schönen Damai zur Frau. *ve̯ʹ́kä koźa tata·r śtiŕi̯nza maksi̯ʹźä uŕva·ks ɓedńi̯ʹ i novi̯ʹla lomańi̯ńʹdi* E:Kažl (2[149]) Ein reicher Tatar gab seine Tochter einem armen und faulen Manne zur Frau. *vaj maksi̯ź, saiź azravkań čej-bučkańe* E:SŠant (I[482]) Die Herrin wurde der Waldschnepfe verheiratet. *eźiť mašt, avkaj, maksmon, [saje·ḿeń]* E:Jeg (1[96]) Du hast nicht, Mütterchen, mich zu verheiraten verstanden. *[maksi̯ḿiḱ], avkaj, voro·ń ćora·ńe* E:Jeg (1[96]) Du gabst mich, Mütterchen, dem Sohne eines Diebes [zur Frau]. | **lofca maksə̂ms* M:P [доиться, давать молоко] / Milch geben. *lama lofca maksi̯* [Die Kuh] gibt gut Milch. | *ḿiŕdeńe maksoms* ChrE E:SŠant [выдавать замуж] / (ein Mädchen) verheiraten. | *paśiba maksoms* [E:? Mar] [благодарить] / danken. | **proščẹ́ńija maksoms* E:Mar [извинять] / verzeihen. *makstaja proščẹ́ńija* (2[1]) Verzeihe! | *pŕa* od. *pŕanzo maksoms* E:Mar [проиграть, сдаваться, подчиняться, отступать] / besiegt werden, sich ergeben, sich unterwerfen, weichen. *kuńćan, pŕanzo a makssi̯. – suĺejiś* (2[62]) Ich versuche es zu fangen, es lässt sich nicht fangen. – Der Schatten. | *śuk-pŕa maksoms* E:Mar [кланяться, поклониться] / sich verbeugen, sich verneigen. *alov śuk[-]pŕa mon maksan* (1[174]) [Ich werde] eine [tiefe] Verbeugung machen. | *vaĺǵej maksoms* E:Mar [подать голос] / einen Laut von sich geben; [кричать] / rufen, zurufen. *iśťak ʹvaĺǵej a maksi̯* (2[30]) So ohne weiteres gibt es keine Stimme von sich. | *zajom maksoms* E:Mar [давать взаймы (деньги, хлеб, под проценты или беспроцентно)] / verleihen, verborgen (Geld, Getreide [mit od. ohne Zinsen]).

*maksi̯* E:Mar [дающий] / gebend, einer der gibt. *val[-]pẹ́ń maksi̯ś tońć uĺńiť* (1[150]) Du selbst warst es, die das erste Wort gab. | *vali̯ńʹ maksə̈* E:Kad [“запевающая”, начинающая причитывать] / “Anstimmerin”, die Frau (gew. Brudersfrau der Braut), die das Klagelied anstimmt, wenn die Braut zu klagen beginnt; die Braut stimmt dann in das Lied ein u. setzt es (allein) fort.

*maksi̯ća* E:VVr [дающий] / einer der gibt. | *vali̯ńʹ maksi̯ća* E:VVr [“запевающая”, начинающая причитывать] / “Anstimmerin”, die Frau (gew. Brudersfrau der Braut), die das Klagelied anstimmt, wenn die Braut zu klagen beginnt; die Braut stimmt dann in das Lied ein u. setzt es (allein) fort. | *zajom maksi̯ća* E:Mar [взаимодавец] / einer der gemeinhin Geld verleiht.

*maksoń*, *maksịń* E(allg.) — *maksə̑ń* M(allg.) [данный] / gegeben. *ʹveśeʹme·ńe kaźi·ja, ʹveśeʹme·ńe loʹvi·ja: i svatoʹ·te, i bratoʹ·te, makso·ń[-]saje·ń ʹtejʹte·ŕeʹte* E:Večk (II$^{509}$) Ich habe allen gegeben: deinem Schwager und deinem Bruder, deiner gegebenen und genommenen Tochter. *eŕʹteń maksoń ʹtejʹteŕenzę, eŕʹteń sajeń uŕvanzo* E:Kozl (III$^{177}$) Die gegebenen Töchter des Fluches, die genommenen Schwiegertöchter des Fluches! *eŕʹteń uĺʹiʹt uŕvando, eŕʹteń uĺʹiʹt maksoń ʹtejʹteŕendę* E:NŠant (III$^{175\text{-}6}$) Der Fluch hat Schwiegertöchter, der Fluch hat gegebene (verheiratete) Töchter. | *maksịń paʹta* E:VVr Ba [невеста] / Braut (eig.: gegebene Schwester) (E:VVr); [молодая (жена)] / junge Frau (E:Ba). | *maksịń paʹtińe* E:VVr Ba (Dem.) id. *što ʹtejʹteŕ maksịń paʹtińeʹt kukušʹkińeks kukuʹvi* E:VVr (II$^{411}$) [Weisst du, Mutter] dass deine Tochter, die Braut, wie ein Kuckuck ruft. | *maksə̑ń śʹtiŕ* M:P [обручённая или замужняя девушка / verlobtes od. verheiratetes Mädchen] (= *laʹdäń śʹtiŕ*).

*maksuma* E:Mar, *maksmo* E:Večk [подача] / das Geben, aufs Geben bezüglich (E:Mar); [дар] / Gabe (E:Večk). *tańʹtej alt, śukorot putịń ʹteʹt ĺezẹ́ń maksumań ʹkisę* E:Mar (2$^{5}$) Wohlschmeckende Eier und Kuchen habe ich dir vorgesetzt als Ersatz für das Beistandleisten. *paśiba ĺezẹ́ń maksumazot!* E:Mar (2$^{5}$) Dank sei dir, dass du Beistand leistetest! | *maksmoń či* E:VVr, *maksuma-či* E:Ba Večk [день свадьбы] / Hochzeitstag (ein von der Verwandtschaft der Braut gebrauchter Ausdruck). | *maksmo-kaŕks* E:Kozl [оборка лаптей для вступления в семью] / Bastschuhschnur (-schnüre) für die Einheirat. *ponị maksmo-kaŕksẹnzę* (I$^{107}$) Er dreht die Bastschuhschnuren für seine Einheirat. | *maksəm-ʹkeńʹdä* M:Pš [приданая кошма] / Mitgift-Filzdecke. | *maksə̑m-or* M:Pš, *maksə̑m*(*-śävə̑m*)*-or* [M:?P] [приданая шуба] / Mitgift-Pelz, Pelz, den die Tochter von ihrem Vater als Mitgift bekommt. | *maksəm-todu* M:Pš [приданая подушка] / Mitgift-Kissen.

*maksńems* E:Mar [MKka], *makśńems* E:Večk Kozl (Frequ. zu *maksoms*) [давать, предлагать] / geben, bieten. *ʹtejʹteŕ, maksńat, a maksńat? puśʹt maksńimańʹt a maksńan, otkazamońʹt a ʹvečksa* E:Mar (1$^{68}$) Mädchen, gibst du (oder) gibst du nicht? – Wenn ich auch nicht gerade zu geben pflege, liebe ich (doch) nicht das Versagen. *roʹda ʹveši kotośatt, tatar makśńi ńiĺeśatt* E:Večk (V$^{425\text{-}6}$) Rodja fordert [für seine Frau] sechs Hundert, der Tatare bietet vier Hundert. *laŋgozun paĺa avam eś maksńe* [E:MKka] (I$^{333}$)

Meine Mutter gab kein Hemd für meinen Leib. *iśťamo makśńeś ťiŕiń avazo baslafka* E:Kozl (I[169]) Solchen Segen gab seine liebe Mutter.

*maksńima* E:Mar [давание / das (wiederholte) Geben]. *puśť maksńimańť a maksńan, otkazamońť a ǵečksa* (1[68]) Wenn ich auch nicht gerade zu geben pflege, liebe ich (doch) nicht das Versagen.

**makśńekšnęmks* E:VVr, **maksńekšńems* E:MKka (Frequ. zu *makśńems*) [давать] / geben. *mońďeń pomoga makśńekšnęś* E:VVr (II[353]) Sie half [“gab Hilfe”] mir (beim Gesang). *[ďpiĺ'gezįń] poŋksḱeť paťkam maksńekšńeś* [E:MKka] (I[334]) Meine [ältere] Schwester gab Hosen für meine Beine.

*maksokšnoms* E:Mar Večk Sulli (Frequ. zu *maksoms*) [давать, отдавать, выдавать замуж] / geben, weggeben, verheiraten. *śezę ḱiŕďuvań maksokšnįź* E:Mar (1[12]) Dorthin gaben [= verheirateten] sie Kirdjuva. *son śiśem ťejťeŕť maksokšnoś* E:Večk (I[307]) Sieben Töchter gab sie weg. *iśťa maksokšnįź baśḱirnę* E:Večk (I[307]) So gab man sie einem Baschkiren [zur Frau]. *kotova targaź paĺazo, śeń maksokšnįźe počtoń ḱis* E:Sulli (VII[82]) Ihr Hemd mit sechs Stickereien gab sie für Mehl.

**maksotoms* E:Mar Večk — *makstâms* M: Pš [Kr Bold] (Pass. zu *maksoms*, *maksâms*) [даваться, отдаваться, выдаваться замуж / gegeben werden, weggegeben werden, verheiratet werden]. *apak faťak sońenzę śupav-zĭ maksotį* E:Mar (Unbegreiflich woher) wird ihm Reichtum zuteil. *vaj mon čijatįń[-]jakatįń, už mon maksotįń[-]sajeťiń* E:Večk (V[150]) Ich wurde verlobt, ich wurde verheiratet.

*makstâź* M:Pš Kr Bold: *makstâź makstį narmâńť vajǵäĺńac* M:Pš, *makstâźńä makstį narmâńť vajǵäĺńac* M:Kr Laut erschallt der Gesang des Vogels. *ḿeńəĺs kućі makstâź makstį jäχär vajǵäĺńac* M:Bold [Bis zum Himmel hinauf steigt, schallend erschallt sein (? des Vogels) hellklingendes Gezwitscher].

**maksâvâms* M:P (Refl.-Pass. zu *maksâms*) [даваться] / gegeben werden. *[ďviďəḿä-]ĺiśəm[-]šińä· ḱińďiǵä meźəvâk af makśśišť, śor[-]a·vańäś maksấvi* (IV[718]) An dem Tage, wo man säen geht, gibt man keinem was, (sonst) wird (damit) die Getreidemutter weggegeben.

*maksf* M:P [выданная] / gegeben(e Braut). | *maksâź maksf* M:P [выданная по согласию, принятому обычаю (о невесте)] / nach allg. Brauch gegeben (“gebend gegeben”) (von einer Braut, die durch eine *laďäź*-Hochzeit [d.h.: unter vereinbarten Bedingungen] erworben worden ist).

*makš̄šəms* ChrM, *makśśəms* M:P Pš Pa Kr Katm Sel (Frequ. zu *maksâms*) [давать, отдавать] / geben, weggeben; [хотеть давать, отдавать, выдавать замуж, предлагать (цену)] / geben, weggeben, verheiraten wollen, (einen Preis) bieten, anbieten. *[ʹviďəḿä-]ĺiśəm[-]šińä· ḱińďiģä meźəvâk af makśśišt́, śor[-]a·vańäś maksấvi* M:P (IV[718]) An dem Tage, wo man säen geht, gibt man keinem was, (sonst) wird (damit) die Getreidemutter weggegeben. *jarmakt ši[-]valgâmda [ḿeĺä] af makśśišt́, ńiščajgadat* M (IV[715]) Nach dem Sonnenuntergang gibt man kein Geld weg, (sonst) wird man arm. *makśśək [śäťḿä] ṕəźəmńa·t* M:Pš (IV[741]) Gib milden Regen! *ťäďakaźä makśśəsamań* M:Pa (IV[52]) Meine Mutter will mich weggeben [= verheiraten]. *i [makśśi fḱä] ĺubo·vaj [ĺišḿä]* M:Kr (IV[860]) Er bietet (ihr) ein Pferd nach (ihrem) Belieben an. *ťäťac [makśśəsi̯] mokšəń ćorańďi* M:Katm (IV[297]) Ihr Vater will sie an einen Mokschanen verheiraten. *mokšâń [śtəŕt ḿeĺä] ruzń kuda·t jakaχ́ť. aĺats [makśśəsi̯], mamats karńəsi̯* M:Sel (IV[288]) Dem Mokschanenmädchen gehen russische Brautwerber nach, ihr Vater will sie geben, ihre Mutter will sie hindern.

**makśśəkšńəms* (: *makśśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *makśśəms*).

**maksu·r** M:P [карлик] / Zwerg.

**makśi·m** M:P Kars Sel, *makśi·ma* M:Pš [мужское имя, Максим] / ein Männername, Maksim. *makśi·məń fomaś [vaĺḿäťi] komaś* [M:P] (IV[286]) Maxims Foma bückte sich zum Fenster (hinein). *makśi·məń varaś, bajar-avaś* M:Kars (IV[76]), *makśi·mń varaś, bajar[-]avaś* [M:Sel] (IV[92]) Maksims Vara, die Bojarin. *ompćəť ĺəmâc ruzâń šaví makśi·ma* M:Pš (IV[436]) Der Name des zweiten ist “Maxima, der Russentöter”. | *makśi·m-âŕäś* [M:Mam Sel] [жена Максима] / Maksims Frau. *[makśi·m-əŕäś, makśi·mťśä] kosa?* [M:Mam] (IV[893]) Maxims Frau, wo ist dein Maxim? *[kəźəfńəsa·ź] pradânzân [makśi·m-əŕäť: “makśi·mťśä] kutsa?”* [M:Mam] (IV[894]) Seine Brüder fragen Maxims Frau: “Ist dein Maxim zu Hause?”. *makśi·mś, makśi·m[-]âŕäś praźńəḱi*

*tuχ́ť* [M:Sel] (IV[93]) Maksim und Maksims Frau begeben sich zum Fest. — Russ. Максим́.

*makśimka* E:SŠant MKka, *makśi·mka* E:Andr [мужское имя] / ein Männername; [также назв. разных божеств] / kommt auch in Zaubersprüchen als Name verschiedener Gottheiten vor. *uk ťeťań uĺńeś son ńej makśimka* E:SŠant (I[197]) Mein Vater hiess Maximka. *mastoriń ťiŕďi makśimka* [E:MKka] (III[62]) Herrscher über die Erde, Maximka! *ťäń pas makśi·mka* E:Andr (VII[382]) Gott der Nacht, Maksimka! — [Russ. Максимка (Dem. zu Максим́)].

**makšo** ChrE E:Mar VVr Večk Bug, *makšă* E:Ba **— makšă** ChrM, *makša* M:P Sel Sučk (Gen. *makšâń*, Nom. Pl. *makšât*), *makšâ·* M:Jurtk [гнилое место в дереве] / morsche Stelle in einem Baum, (E:Mar auch:) [мучнистое вещество, получаемое из гнилого дерева] / der mehlartige Stoff, der aus einem morschen (trockenen) Baum kommt. *pamoŕi makšos pańďanʒat* E:Bug (VI[188]) Er wird dich in einen morschen Baumstumpf verjagen. *[pamə́ri] makšaks [pamə́rtsi̯]* M (IV[770]) Sie zerbröckelt sie [die Krankheit] wie einen morschen Baumstumpf. | *pami̯ř-makšă* E:Ba [распадающийся, гнилой ствол дерева] / zerfallender, morscher Baumstamm. *ko·śkä čufc, pa·mi̯ř[-]makši̯s kolmo ra·z puva·ms* (VII[394]) (Man muss) dreimal in einen dürren Baum, in einen morschen Baum blasen.

*makšov* E:Mar Kozl, *makšoŋ* E:Atr **—** *makšu* M:P Sel [гнилой, сгнивший] / morsch, vermorscht (E:Mar: trocken; wenn feucht: *naksado*). *ťe čuvtoś makšov* E:Mar [Dieser Baum ist morsch (hat morsche Stellen)]. *ińe ťecę pokš parmo, makšov čufto* E:Kozl (III[96]) Im grossen Wasser ist ein grosser Baum, ein morscher Baum. *undov potmozo, makšov śeďejsę* E:Kozl (I[343]) Hohl ist sein Inneres, morschen Marks. *ťä kutś makšu* M:P [Dieses Haus ist morsch (hat vermorschte Stellen)]. *ťä ťiŕəsa uĺi lama makšu šuftta* M:P [In diesem Walde gibt es viel vermorschte Bäume].

*makšâńä* M:P (Dem. zu *makšă*) [гнилое место в дереве] / morsche Stelle in einem Baum.

*makšaś* (*makša·ś*) E:Atr Ba Večk Is Kozl, *makše·ś* E:Kad [сероватый, пепельно-серый (овца)] / gräulich, rauchgrau, rauchfarben (Schaf) [E:Atr Ba Večk Is ?Kozl]; [хриплый, сиплый] / heiser, rauh [E:?Kad]. *ďikoj pakśava [arťńi] makšaś ŕeŕve* E:Kozl (III[130]) In

der öden Feldmark läuft ein rauchgraues Schaf. | *makšaś pona* E:Bag [пепельно-серый] / rauchgrau. *vana ťeť ṕečḱińek makšaś pona ŕeṽińe* (VI[102]) Sieh, wir haben dir ein grauwolliges Schaf geschlachtet.

*makšijams* E:Atr Ba Večk — *makšə̂jams* M:Pš, *makšəjams* M:Sučk, [?] *makšəjəms* [**makšəjams*: *makšəjäj*] M:Sel, *makšijams* M:Ur Jurtk гнить, превращаться в гнилушку / faulen, vermorschen, morsche Stellen bekommen, in Fäulnis übergehen, faul werden.

**makul** E:Večk NBajt [мужское имя] / ein Männername (auch Familienname). *ińe ṽeď potmaksso uĺi śijań mukoŕ, śijań mukoŕeńť laŋkso makul[-]aťa* E:Večk (III[113]) Auf dem Grunde des grossen Wassers (steht) ein silberner Schemel, auf dem silbernen Schemel (sitzt) der alte Makul. *duḿi·ń[-]aŕći·ń eś pa·čkan maku·l maťŕa·ń ṽečḱe·ḿe* E:NBajt (VI[194]) Ich dachte bei mir Makuls Matrja zu lieben.

[1]***mala*** E — ***mala*** M [близость / Nähe]. | **mala-ṕiŋǵä* M:Temn [округа, ближайшая окрестность / engerer Umkreis, nahe od. nächste Umgebung]. *moń końďamə̂n mala ṕiŋksa lomaťť ajaš* (VIII[348]) Meinesgleichen Leute gibt es in der nächsten Umgebung nicht.

*malaȁso* ChrE, *malaso* E:Mar Kad Večk SŠant, *malasa* E:Petr — *malaȁsă* ChrM, *malasa* M:P (Iness.; Postp.) [вблизи] / in der Nähe, (M:P auch temp.:) [около] / um, gegen; (Adj.) [близлежащий, соседний] / nahegelegen, benachbart, Nachbar-. *kavańiť oc [čačiińť] pokščaťńe[-]babaťńe* (*malasi̯ťńe*) E:Petr (VIII[144]) Für die Bewirtung sorgen die Grosseltern (? väterlicherseits; die Nahen, Nächsten) des Neugeborenen. | *malasa baba* E:Petr [свекровь] / Schwiegermutter der Frau. *a malasa babaś* (*[čačtaiń́t] avaftį̈ś*) *sajsę ḱeďezę̈ndza oc [čačiińť]* (VIII[144]) Die “nahe (nächste) Grossmutter” (die Schwiegermutter der Wöchnerin) nimmt das Neugeborene auf ihren Arm. | *malasa ďeda* E:Petr [свёкор] / Schwiegervater der Frau. *iḱiĺiv[-]gak purni̯ť stoĺ malasa ďedaťńe-babaťńe* (*oc [čačiińť] ťaťandza ťaťaťńe-avaťńe*) (VIII[140-4]) Zuerst richten die “nahen Eltern” (die Eltern [des Vaters] des Neugeborenen) einen Tisch her. | *malaso eŕića* E сосед / Nachbar. | *malaso ṽeĺe* E:SŠant [соседняя деревня] / nahegelegenes Dorf, Nachbardorf.

*malasto* ChrE E:Mar Kad Večk, *malastu* E:Hl, *malasta* E:Kažl — *malastă* ChrM M:P Sel (El.; Adv., Postp.) [из близкого места, с близкого расстояния] / aus der Nähe, von nahe her; (temp.:) [около] / um, gegen, (auch Adj.:) [близкий] / nahe. *vasuldu ńesa ćećastu, malastu ńesa [ṕećastu]* E:Hl (2[66]) Von der Ferne sehe ich es um jede Stunde, von der Nähe am Freitag. *ťäńi ṕäĺä[-]ďvä malasta* E:Kažl (III[296]) Jetzt gegen Mitternacht. | *malasta raďńä·* M:P Sel [близкий родственник] / naher Verwandter. *son mońdeiń malasta raďńä·* M:Sel [Er ist ein naher Verwandter von mir]. *ṕejćä praj, malasta raďńäćä kulį* M (IV[735]) Fällt dir [im Traume] ein Zahn aus, wird ein naher Verwandter von dir sterben.

*malastə̂ń* M близкий / aus der Nähe kommend, nahe, nahegelegen. | *malastə̂ń kudat* M [сваты, прибывшие с близкого расстояния] / Brautwerber, die aus der Nähe gekommen sind.

*malas* ChrE E:Mar Kad Večk SŠant — *malas* ChrM M:P (Ill.; Adv., Postp.) [близко (к)] / in die Nähe, an. *gorod malas son pańiźe* E:SŠant (I[88]) [Der Wind] trieb sie in die Nähe einer Stadt. *saka, duġińem, malazom!* E:Mar (1[176]) Komm, Schwesterchen, in meine Nähe! *avuĺ malazot mon moĺiń* E:Mar (1[204]) In deine Nähe kam [ich] nicht.

*malav* ChrE E:Mar VVr Petr Kad Večk SŠant — *malav* ChrM M:P (Lat.; Adv., Postp.) [близко (к)] / in die Nähe, (E:Petr auch temp.:) [перед, до] / vor; [около] / gegen. *gujiś karmaś malav samo. saś malav* E:Mar (2[89]) Die Schlange fing an in die Nähe zu kommen. Sie kam nahe heran. *kodak saś malav, iśťak ḱiskaťńe paŋksį́ń[-]paŋks śeźńiź* E:Mar (2[122]) Sobald sie herankam, so zerrissen sie die Hunde gleich in Fetzen. *komaka śeďe malav, kortan martot salava!* E:Mar (2[95]) Neige dich noch näher (zu mir)! Ich will mit dir insgeheim reden. *pačkuďi kudo malav* E:VVr Er gelangt in die Nähe des Hauses. *kalmama malav ťejeť kuliṕńtiń kandį[-]last* E:Petr (VIII[224]) Kurz vor der Beerdigung (‘gegen das Begräbnis’) wird für den Verstorbenen ein Sarg hergestellt. *saka moń malav* E:SŠant Komm zu mir! *ozak śe ťikšešť malav* E:SŠant (I[252]) Setze dich nahe an die Pflanze! *koda pačkoćť sį́ń i malav* E:SŠant (I[79]) Als sie in die Nähe kamen. *malav sak* M:P Komm nahe (näher) heran! | *malav ajġems* E:Mar [приближаться] / näher kommen, sich nähern.

*malavdak* E:Mar (mit Neg.) [далеко (буквально: и близко) (не)] / bei weitem (nicht). *malavdak a ǵeĺǵi* Es geht bei weitem nicht hinein, es hat bei weitem nicht genug Raum.

*malavťi* M:P [Lat. + All.] [близко (к) / in die Nähe, näher]. *malavťi sak* Komm nahe herbei, näher.

*malava* E:Mar Kad Kažl Večk (Prol.; Postp.) [близко (по), около] / in der Nähe umher, nahe umher, (auch Adj.:) [близкий] / nahe. | *malava roďńa* E:Kažl [близкий родственник] / naher Verwandter.

*malaťi* M:P Pš (All.; Adv., Postp.) [близко (к)] / nahe an, zu etw.; (temp.:) [около] / gegen. *sak malaťi!* M:P [Komm nahe heran!]. *aĺac laďäźä af i ičǩəźi, af i ičǩəźi, af i malaťi* M:Pš (IV$^{122}$) Ihr Vater vermählte sie nicht weit (weg), nicht weit (weg), (aber) auch nicht nahe. | *iĺäď malaťi* M:P [к вечеру, почти до вечера] / gegen Abend, beinahe bis zum Abend.

**malańä* M (Dem. zu **mala*). | *malańazân* M:P (Ill.) [близко ко мне] / in meine Nähe, zu mir, nahe zu mir. *saka malańazân!* Komm zu mir! | *malańava* M:Sel (Prol.) [близко (по)] / in der Nähe (umher). *jakaj malańava ši la·ŋks* (IV$^{813}$) Er geht in die Nähe (nur) auf einen Tag.

**maliźńe* (Dem. zu **mala*). | *maliźńesę* E:Mar (Iness.) [вблизи, близко] / in der Nähe, nahe.

*malaťviks* E:Mar Alt Petr Večk Is Ba [ближний, родственник] / Nächster, Verwandter (E:Mar: naher, derselben Sippe entstammender Verwandter [bis ins 3. od. 4. u. 5. Glied]; E:Alt Večk: [друг или родственник] / Freund od. Verwandter) (E:Mar Alt Večk Is). *Íijasta sajsę martįndza koźajkandza, eĺ ozaftę martįndza od ćora, malaťviks jalgandza* E:Petr (VIII$^{62}$) Manchmal nimmt er seine Frau mit oder lässt irgendeinen jungen Mann, seinen nächsten Freund neben ihm sitzen.

**malatkšńəms* M:P, **malaťkšńəms* M:Kr [Mam], *malačńəms* M:Čemb ‹Kars› [Frequ. zu einem unbel. Verb **maladâms*] [приближаться, подходить] / sich nähern, nahen, heranrücken (die Zeit od. der Mensch), (M:P auch:) [догонять, достигать] / einholen, erreichen. *oťśu[-šiń šińäś malatkšńi]* [M:Kr (Mam)] (IV$^{7}$) Der Tag meiner Volljährigkeit rückt heran. *tuma-šinza-ťvenza malačńiχ́ťt* M:Kars (IV$^{170}$) Ihr Abfahrtstag [und (ihre) -Nacht] naht.

*malavgadoms* E:Mar [приближаться] / sich nähern, nahen.

[2]**mala** E:Bug Večk Vez Jeg **—** **mala** M: Temn [женское имя] / ein Frauenname, Malanja (Melanie). *mala maro eŕźań moro moŗińek* E:Bug (V[308]) Wir sangen mit Mala ersänische Lieder. *uĺćadon žaĺńeť kafto malaťńe, kafto malaťńe, ašo galaťńe* E:Večk (II[85]) Mehr Weh als wegen der Strassen fühle ich wegen der beiden Mala, wegen der beiden Mala, wegen der weissen Gänse. *kafto· śtiŕńa·ťńe, kafto· mala·ťńe, kafto· mala·ťńe, ašo· paĺa·ťńe* E:Jeg (1[102]) Die zwei Mädchen, die zwei Melanien, die zwei Melanien in weissen Hemden. *ežďamo valt ѵazovkań mala[-]babań* E:Vez (VI[190]) Liebeszauber von der Mala-Alten aus Vjazovka. *kostâń af kostâń, malaźä, pajќť salaźä?* M:Temn (VIII[276]) Woher stahl Malanja die Schelle? — [? Russ. Маля (Dem. zu Мела́ния)].

*malaj-baba* E:Vez [wohl eine Anr.] [имя известной колдуньи в деревне Вязовка] / eine berühmte Zauberin u. Gewährsperson P:s im Dorfe Wjasowka.

*malańa* E:Vez **—** *malańä ~ malańjä* M:Temn [женское имя, Маланя] / ein Frauenname, Malanja (Melanie) [Dem. zu *mala* od. aus russ. Malanja]. *sajeń polazo malańa* E:Vez (I[226]) Seine genommene Gattin (heisst) Malanja. *abrań malańäś, kajģi pajgâń salajńäś!* M:Temn (VIII[276]) Abras Malanja, die eine klingende Schelle stahl! *esta ŕizâjaza-razâjaza śeĺmâstânza malańjäť akšeś!* M: Temn (VIII[382]) Dann möge auch der Star in Malanjas Auge(n) Sprösslinge heraustreiben! — [Vgl. russ. Мала́ня (Dem. zu Мела́ния)].

**malańija** E:VVr молния / Blitz. *šti malańija, uŕakaj, moń ѵeĺťavkśkem* (II[44]) Ein greller Blitz, Schwägerin, war meine Decke. — Russ. молния.

[1]**malav** od. *malav-ѵeĺä* M:Mam [назв. с. Мамолаево / ein Dorfname, Mamolajewo (? *imalav*)]. *što af moĺan malav-[ѵeĺi] navo·z[-ѵeĺi]* (IV[573]) Ich gehe nicht in das Dorf Malav, in das Mistdorf. | *śeŕ mala·v* [*śəŕ mala·v*] M:Mam [назв. села ? Мамолаево / ein Dorfname (? = Mamalajewo, im Bez. Krasnoslobodsk), wörtl. “Altes Malaw”]. *[ѵeĺəźəń Ieməts śəŕ] mala·vś* (IV[258]) Mein Dorf heisst Ser-Malav [das alte Malav].

*mala·vskaj* M:Mam [происходящий из с. Мамолаево, житель с. М. / aus dem Dorfe Malaw (= Mamolajewo [? *imalav*]) herstammend, Einwohner des Dorfes

Malaw]. *[mala·vskajəń lə̂fna·χ́ť, lə̂fna·χ́ť kär-]paťśasna* (IV$^{573}$) Zerrissen hängen herab die rindenen Traufdächer der Einwohner von Malav.

**-maldas** (impr. Par.-Wort zu *kaldas*): *kaldas-maldas* M:Sel [двор] / Hof.

**maĺ́da** E:Bug [женское имя] / ein Frauenname. *kadịk maĺ́dań ojmamo* (VI$^{186}$) Lass Maljdja in Ruhe sein (ruhen)!

*maĺ́dej* E:Bug [женское имя] / ein Frauenname (= *maĺ́da*), urspr. wohl nur eine Anr. von *maĺ́da* (< **maĺ́daj*). *kadịk ťija jakamot, maĺ́dejńe sakšnumat!* (VI$^{186}$) Höre auf, hier zu streifen, zu Maljdej zu kommen!

**maĺeŋkoj** E:Mar [маленький] / klein. *ḿiĺiŋkoj, maĺeŋkoj, ṽeśe [ḱiťńeń] sodasịńźe.* – *ćokadịḱiś* (2$^{43}$) Lieblich und klein, es kennt alle Wege. – Der Pfriem (mit welchem Bastschuhe geflochten werden). — Russ. маленький.

*maĺo·nka* ~ *maĺonka* E:Atr VVr **—** *maĺaŋka* M:P Mam Sel (Gen. *-ń*), [? *maĺo·nka*] M:Jurtk мера / Getreidemass (E:Atr VVr: Achtel-Tschetwerik; M:Mam Sel: малёнка / ein best. Kornmass; M: Jurtk: насыпенка, меньше пудовки / Getreidemass, kleiner als Tschetwerik; veralt.). *son [ńi] kantś naťška [rożəń] maĺaŋka* M:Mam (IV$^{258}$) Er brachte ein Tschetwerik frischen Roggens herbei. — Vgl. altruss. *mal.* – [Russ. малёнка].

***maĺi(*?**j)** M:Vert [личное имя] / ein Personenname. *maĺijeń ṕäĺä śtiŕ[-]konak ašči* (VIII$^{482}$) Bei Malija ist ein Mädchen-Gast.

**maĺi·na** E:Ba малина / Himbeere. | *mastor-maĺina* E:VVr ежевика / Brombeere. — [Russ. мали́на].

**maĺo** [E:Bug] StMokl [женское имя] / ein Frauenname. *ḿeĺganзo mazị ćeća maĺo* [E:Bug] (V$^{520}$) Hinter ihm (läuft) die schöne Blume Maljo her. *maĺo ĺeḿeť ĺivasa* [E:Bug] (VI$^{188}$) Maljo, ich erwähne deinen Namen. *śḿiŕań maĺo ḿeď[-]arvodo śimďiḿim* [E:Bug] (V$^{488}$) Smirjas Maljo liess mich einen Honigtrank trinken. *maĺo maro ṕiĺ́geń kajśeź mon ḱišťan* E:StMokl (V$^{222}$) Ich tanze mit Maljo mit schwingenden Beinen (‘die Beine schwingend’).

**mama** M:Čemb Sp Sel Pimb Jurtk (Anr. M:Sp *-j*, M:Sel *-j* ~ *-kaj*, M:Pimb *-kaj* ~ ? *mamkaj*) мама, мать / Mama, Mutter. *[mojńťśəńń] ajaš, mamaźəń uĺiχ́ť* [M:Sel] (IV$^{56}$)

Wenn ich (sie) nicht habe, hat meine Mutter (sie). *tuś śťəŕńä·ś mamants šiŕəs* M:Pimb (IV$^{801}$) Das Mädchen machte sich auf zu seiner Mutter. *mamakaj, ščaźń šäḱəńäś ščamńäńəń* M:Pimb (IV$^{800}$) Mutter, Schäkenä hat meine Kleider sich angezogen! *pańčḱ kuś kamkaj, pańčḱ kuś mamkaj* M:Pimb (IV$^{803}$) Öffne, *kuś kamkaj*, öffne, *kuś mamkaj!* – [? Russ. мама].

*mamańä* M:Sel (Dem. zu *mama*) [мамочка] / Mutter, Mütterchen. *[fḱä raḑńäńäźä], škaj [mamańäźä]* (IV$^{324}$) Die eine meiner Verwandten ist meine teure Mutter.

**mamams** E:Mar Kal Ba Večk **— mamams** M:Pš Sučk Jurtk [пить (детское слово, при обр. к детям)] / trinken (Kinderw., liebkosend zu Kindern), (auch:) [сосать] / saugen, (E:Ba auch:) [пить, выпивать (водку; тайное слово)] / saufen, trinken (Branntwein; Geheimw.). — Vgl. *mama*.

**mana$_{χ}$** E:Mar Šokša **— mana·$_{χ}$** M:P (Gen. *-ə̂ń*), *mana$_{χ}$* M:Sp, *manaf* M:Temn монах / Mönch. — Russ. мона́х.

*manaška* E:Mar **—** *mana·ška* M:P Čemb (Gen. *-ń*) [монахиня] / Nonne (M:Čemb auch: [проживающая в деревне монахиня] / eine im Dorfe wohnende Nonne). — Russ. мона́шка.

**manastịŕ** E:Mar VVr Večk Is **— manasťir** M:P (Gen. *-en*), *monasťiŕ* M:Sel, *mə̂nastə̂ŕ* M:Temn монастырь / Kloster. *sama soboj vačkań manastịŕ* E:Mar (1$^{166}$) Ein Kloster, das sich selbst errichtet hat. *[eŕavə̂ĺəť] mə̂nastə̂ŕi ozə̂ndə̂ma* M:Temn (VIII$^{416}$) Dir wäre es besser gewesen, in Kloster beten (zu gehen). | *aĺäńń monasťiŕ* M:Sel [мужской монастырь] / Männerkloster, Mönchskloster. | *avańń monasťiŕ* M:Sel [женский монастырь] / Frauenkloster, Nonnenkloster. — Russ. монасты́рь.

*manastịŕńe* E:VVr (Dem. zu *manastịŕ*) id. *sovado —— ďevíčnoj manastịŕńezịń* (II$^{365}$) Tretet ein —— in mein Nonnenkloster!

**mancorov** E:Naumk [топоним / ein Ortsname, ? Dorf Manzurow im Gouv. Orjol, ? Bez. Trubtschewsk]. *ṕetrovskoj ṕeĺďe ṕiže kačamo, mancorov ṕeĺďe sẹń tolńe palị* (VII$^{190}$) Von der Seite Petrovsk (steigt) grüner Rauch, auf (‘von’) der Seite Mantsorov brennt blaues Feuer.

[1]***mandă***: *mandi̯ʹń su·r* (*mandi̯ʹń zu·r*) E:Ba чертов палец / Donnerkeil, Teufelsfinger, Belemnit.

**mandi̯ʹŕa** E:Ba [раскидистый, широко растущий (о деревьях)] / sich weit ausbreitend, breit gewachsen (von Bäumen). — [Vgl. *budi̯ʹŕa*].

**mando** ChrE E:Mar Kad Večk Is **— mandă** ChrM M:P Sel Ur (Nom. Pl. *mantt*) (altert.) [палка, посох] / Stock, Stab; (E:Mar:) [большая кость] / grosser Knochen. *ʹviŕi šači, ʹviŕi kasi̯, moʹdińä jalgaks araj. – mantś* M (IV[691]) Wird im Walde geboren, wächst im Walde auf, wird mir zum Kameraden. – Der Stock. *sońć sokə̂r, ńäjišńəńʹdi ʹki ʹveši. – manć* M (IV[672]) Selbst blind, sucht für andere den Weg. – Der Stock. *koza moʹlan, marʿtə̂n jakaj, kudu suva·n, af suva·j. – manć* M (IV[636]) Wohin ich gehe, geht es mit mir, trete ich in ein Haus hinein, tritt es nicht hinein. – Der Stock. | *kəčä·-manda* M:P, *kəʹčä-ma·nda* M:Pš, *ʹkiča-ma·nda* M:Sučk [палка для битья “по чижику”] / Stock zum Schlagen des Spielklötzchens (s. [1]*ʹkiča*). | *manda-vo·ška* E:Kad [площица] / Filzlaus, Schamlaus. | *ʹpiĺʹge-mando* E:Mar **—** *ʹpiĺʹgä-manda* M:Sučk [большая берцовая кость] / Schienbein (E:Mar); [голень] / Unterschenkel (M: Sučk). | *ʹpiĺʹge-mando-uʹdeḿe* E:Mar [мозг большой берцовой кости / Mark des Schienbeins]. | *šäĺi-manda* M [вязовая палка / Ulmenstock]. | *šar-mandă* M:Čemb [клюка] / Stock mit gebogener Spitze [zum Schlagen der Holzkugel (*šar*) in einem Spiel]. | **tulə̂-manda* M [деревянная дубина для битья клина] / Holzkeule, womit man auf einen Keil usw. schlägt. *roŋgə̂c ćöćəĺ, pŕac pokə̂ĺ. – tulə̂-ma·nć* (IV[665]) Sein Körper ist schmal, sein Kopf klumpig. – Die Holzkeule. | *ʹtäšńəmă-mandă* M:Sučk [бирка] / Kerbholz, Kerbstock.

*mandə̂ńɛ* ChrM, *mandə̂ńä* M:P (Dem. zu *mandă*) [палка, посох] / Stock, Stab. | *kotf-kodam-mandə̂ńat* (Pl.) M:P [палочка в ткацком станке] / ein Stöckchen [im Webstuhl] (= *kalduruškat*). | *ʹtäšńəf mandə̂ńä* M:P [бирка] / Kerbholz, Kerbstock (z.B. bei Hirten).

**manį̄** ChrE E:Mar VVr Nask Večk Jeg Is **— mana** ChrM M:P (Gen. *-ń*) [позапрошлый год] / das vorletzte Jahr (ChrEM M:P); [позапрошлый (о годе)] / vorletzt (vom Jahre) (E:Večk Is); [в позапрошлом году] / im vorletzten Jahre (E:Mar VVr Nask Večk Jeg). *ʹtä ʹkizə̂ś manada ĺäḿbä* M:P Dieses Jahr (od.: Dieser Sommer) ist wärmer als das (der) vorletzte. | *manį̄· ije* E:Večk Is [позапрошлый год] / das vorletzte Jahr.

*manʹńʹ* E:Mar Atr [?VVr ?Večk ?Jeg], *manʹ·ń* E:Ba — *manań* M:P Pš, *manə̑ń* M: Sučk Ur (Adj.) [позапрошлогодний, предпоследний] / vorvorjährig, vorletzt. *ťä ǩizə̑ś manə̑ńdä ĺäḿbä* M:Sučk, *ťä ǩizə̑ś manəń goŕas* (od.: *manə̑ńda*) *ĺäḿbä* M:Ur Dieses Jahr (od.: Dieser Sommer) ist wärmer als das (der) vorletzte. *ton korʿtat, manań paźäšt puvə̑da·t* M (IV[706]) Du redest (und) brichst Hanf vom vorletzten Jahre (so sagt man einem, der sich an alte Streitigkeiten erinnert). | *manań alašaś, ǩizə̑ś* M:Pš [позапрошлогодняя лошадь, предпоследний год или лето] / das vorvorjährige Pferd, das vorletzte Jahr od. der vorletzte Sommer. | *manə̑ń god* M:Sučk [позапрошлый год] / das vorletzte Jahr. | *manʹńʹ ije* E:Atr id.

*manańńä* M:P [Adj. mit inetym. Auslautvokal] [позапрошлогодний / vorvorjährig].

*manʹńʹće* E:Mar, *manʹ·ńćä* E:Ba (Adj.) [позапрошлогодний (лишь о людях)] / vorvorjährig, vorletztjährig (nur von Menschen).

*manʹťʹ* E:Atr Kad Kal, *manʹ·ťʹ* E:Ba — *manə̑ťʹ* M:Sučk, *manə̑·ťʹ* M:Ur [в позапрошлом году] / im vorletzten Jahr; (M: Sučk:) [позапрошлый (о годе)] / vorletzt (vom Jahre); (E:Kal:) [в прежние времена, прежде] / in vergangenen Zeiten, vormals, ehemals. | *manə̑ťʹ god* M:Sučk [позапрошлый год] / das vorletzte Jahr.

*manaťəń* M:Čemb [позапрошлогодний, предпоследний] / vorvorjährig, vorletzt. *manaťəń ťalə̑ś ǩeĺməĺ* Der vorletzte Winter war kalt.

*manaćä* M:P Čemb (Gen. *manaćəń*, best. Nom. *manaćəś*) [позапрошлогодний] / vorvorjährig, vorletztjährig. *ťä ǩizə̑ś manaćəďä ĺäḿbä* M:P Dieses Jahr ist wärmer als das vorletzte Jahr.

*manamba* M:P Pš Čemb Sel (Gen. *-ń*) [предпоследний год] / das vorletzte Jahr; [в предпоследнем году] / im vorletzten Jahre. *ťä ǩizə̑ś manambada ĺäḿbä* M:P, *ťä ǩizə̑ś manambaťgoŕas śada ĺäḿbä* M:Čemb Dieses Jahr (od.: Dieser Sommer) ist wärmer als das (der) vorletzte. *manamba saś* M:Pš Er kam im vorletzten Jahre. | *totə̑ńń manamba* (~ *totə̑ń manamba ~ totańń manamba*) M:Sel [три года назад, в прежние времена, прежде] / im vorvorletzten Jahre (u. davor), in der Zeit vor dem vorletzten Jahre, in vergangenen Zeiten, vormals, ehemals.

*manambań* M:P (Adj.) [позапрошлогодний] / vorvorjährig, vorletztjährig.

*manambańńä* M:P [Dem. zu *manambań*] id.

*manambaćä* M:P [Gen. *manambaćəń*, best. Nom. *manambaćəś*) [позапрошлогодний] / vorvorjährig, vorletztjährig. *ťä ĺizə̂ś manambaćəd́ä ĺäḿbä* Dieses Jahr ist wärmer als das vorletzte Jahr.

**manńila** M [назв. мокш. села / Name eines moksch. Dorfes (? Bez. Tschembar, Gouv. Pensa)].

**manzams**: *munzams-manzams* E:Ba [колдовать] / hexen, zaubern. — [Vgl. *мипзо*].

*manzi̧ća*: *munzi̧ća-manzi̧ća* E:Ba [ведьма, колдун, колдунья] / Hexe, Zauberer, Zauberin.

*manzuv* E:Ba **—** *manzu·* M:Jurtk [Par.-Wort zu *munzuv*]: *munzuv-ma·nzuv* E:Ba **—** *unzu·-manzu·* M:Jurtk [знающий, владеющий колдовством] / kundig, die Zauberkunst beherrschend (wird von Hexen gesagt) (E:Ba); [злой, злостный, злобный] / böse, bösartig, boshaft (M: Jurtk). — [Vgl. *мипзо*].

**mańams** ChrE E:Mar VVr Večk NSurk Bug **— mańams** M:Prol [манить, привлекать, подманивать] / locken, anlocken, herbeilocken (ChrE E:Mar VVr NSurk Bug); [заманивать, соблазнять] / verlocken, verleiten (E:Mar); [выманивать, обманывать] / jdm. etw. ablocken, jdn. betrügen (E:Večk M:Prol); выиграть / jdn. (im Spiel) um sein Geld bringen, im Spiel gewinnen (E:Mar). *kardazga jaǩi baḃińe, mukorconzo ŕeźvet mańi. – pulakšį̇ś* E:Mar (2[32]) Den Hof entlang geht eine Alte, lockt mit ihrem Hinteren Schafe herbei. – Der Pulaksch (ein hinten vom Gürtel herabhängender Weiberschmuck). *kajaś son korm sarasnę̇ńe i mańindę̇ sarasnę̇ń* E:VVr (III[277]) Er warf den Hühnern Futter hin und lockte die Hühner herbei. *pokš pŕaǩińeńt mańija* E:Večk (II[131]) Ich betrog sie um die grosse Pirogge. *kodańe mańams?* E:NSurk (III[325]) Wie muss man locken? *uš ǩiń kučttanok maťŕoń mańamo?* E:NSurk (I[39]) Wen schicken wir um Matrjo herauszulocken? *ćora mańiĺt, kundi̧ĺiź* E:Bug (V[234]) (Wenn) sie einen Mann herbeilockten, packten sie ihn. *ťejťeŕ[-]avańt mańiĺiź* E:Bug (V[234]) (Wenn) sie eine junge Frau herbeilockten. *ǩela·šš χo·čət aťä·ť ka·lə̂nzn ma·ńamə̂* M:Prol (IV[836]) Der Fuchs will den Alten um seine Fische betrügen. *vant kəda ma·ńasa ťä aťä·ť* M:Prol (IV[836]) Sieh, wie ich diesen Alten betrüge! — Russ. мани́ть.

*mańamo* E:Mar [наживка, приманка] / Lockspeise, Köder; [заманивание, соблазн / das Verlocken, Verführen].

*mańakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *mańams*).

*mańavoms* E:Mar Bug Večk (Refl.-Pass. zu *mańams*) [ошибаться, заблуждаться] / fehlen, irren, sich versehen; (E:Bug:) [(мочь) соблазняться, соблазниться] / verführt werden (können), sich verleiten lassen. *mańavś ćorań ʼvečʼkeʼme* [E:Bug] (V$^{398}$) Sie liess sich verleiten, Männer zu lieben.

**mańćəms* M:Katm [? Frequ. zu *mańams*; vgl. jedoch *mańčems* (unten)] [обманывать] / betrügen. *iʼlaka mańćä, polaj baʼtшškaj* (IV$^{113}$) Betrüg (mich) nicht, Gatte, Väterchen!

*mańtšems* ChrE, *mańčems* E:NPyrma Nask Večk NBajt [Vez], **mančęms* (*mančems* ~ *mańčems*) E:Mar, **mančems* E:Gor Sob Sl, **mańčems* ~ **mančems* E:Bug, **manšems* E:Atr, *mančiˑms* E:Ba [манить, заманивать, соблазнять, выманивать, обманывать, вводить в заблуждение] / jdn. locken, verlocken, verführen, jdm. etw. ablocken, jdn. betrügen, täuschen. *jovtak paŕśte, iʼla ʼkeŋgeʼle, iʼla mančę!* E:Mar (2$^{7}$) Sprich gut [aufrichtig], lüge nicht, betrüge nicht! *iʼlamak mančę* E:Mar (1$^{34}$) Betrüge mich nicht! *uš mokšońʼt okśa mančʲiźe* E:Mar (1$^{56}$) Ja, Oksja (Aksinia) täuschte den Mokscha[nen]. *ʼlevkśkeˑń, ʼmeˑŕi, oˑfto ʼveˑśe maˑnšińźe* E:Atr (III$^{281}$) Meine Jungen, sagt sie, hat mir der Bär alle abgelockt. *iʼlamak mańče, od ćora, paro!* E:NPyrma (VII$^{76}$) Betrüge mich nicht, (du) schöner junger Mann! *iʼla manče, maša[-]sazor, moń ejsę!* E:Gor (VII$^{276}$) Betrüge mich nicht, Mascha Schwesterlein! *ravužo ʼtäjʼteŕ mančisʲ* E:Sob (VII$^{306}$) Ein schwarzes Mädchen (versucht) ihn zu verlocken. *iʼlamak mańčä, iva polakaj* E:Nask (I$^{237}$) Betrüge mich nicht, Iva, Gatte! *ʼmäks ton moń ńej mančiʼmik* E:Sl (VII$^{144}$) Warum hast du mich nun betrogen? *a ʼkeŋgeʼleź a mančeź* [E:Bug] (V$^{468}$) Nicht lügend und betrügend. *lamo lomaʼt sʲiń mańčeśʼt* [E:Bug] (V$^{234}$) Sie betrogen viele Leute. *son mańčesʲ, kortasʲ* [E:Bug] (V$^{504}$) Er verlockt (eine Frau) und überredet sie. *iʼlaˑk mańčeˑ azoˑrot* E:Večk (III$^{323}$) Betrüge nicht deinen Herrn! *koda ejsęst mańči* E:Večk (III$^{192}$) Wie sie sie lockt. *kolmo ijeʼt mańčiʼmik* E:NBajt (V$^{108}$) Du hast mich drei Jahre betrogen. *ʼmejs mańčiʼk, azaŕć ʼpińe, koźajkam* E:Vez

(II$^{151}$) Was verführtest du meine Gattin, die tolle Hündin? [lieber wohl: Was verführtest du, toller Hund, meine Gattin?].

*mančį* E:Mar [манящий, соблазняющий] / einer der lockt, verführt. *od źoriṇeń mančįťńe* (1$^{128}$) Sie locken Burschen (zu sich).

**mańej** ~ *mańeŋ́* ChrE, *mańej* E:Mar (Gen. *-iń*), *mańej* E:VVr [Šir], *mańeŋ́* E:Atr, *mańij* E:Petr Kad, *mańi·j* [E:?Ba], *mańi* [E:?Kal] (Nom. Pl. *-χ́t*) **— mańi** ChrM M:P Kr Sel (Nom. Pl. M:P *-št*) [ясная погода, солнечный свет] / heiteres Wetter, Sonnenschein (ChrE E:Mar [Šir] Petr ChrM M:Sel); [в качестве персонифицированного существа, божества] / als personifiziertes Wesen, Gottheit aufgefasst (E:Mar Petr M:Sel); [ясный, светлый] / klar, heiter (vom Wetter) (E:Mar M:P); [засуха] / Dürre (M:P); [отблеск, отражение] / Widerschein, Reflex (E:Kad Kal). *mańej na·ŋsa, sva$_{χ}$a·m pa·rom, ťi·ń ṕiťśi·ŋ́ḱ* [E:Šir] (II$^{442}$) Ihr bukt sie, meine schöne Svacha, bei Sonnenschein aus. *mańej, Ĺiśt, Ĺiśt!* E:Mar (2$^{21}$) Manej, komm hervor, komm hervor! (wenn nach Regen der Himmel sich aufzuklären beginnt, wird das personifizierte helle Wetter (*mańej*) in dieser Weise beeiligt). *mańij Ĺiśť, Ĺiśť, Ĺiśť* (od.: *sak, sak, sak*), *ińičista al maksan* E:Petr Manij (Sonnenschein), komm hervor, komm hervor, komm hervor (od.: komm, komm, komm), zu Ostern werde ich (dir) ein Ei geben! (singen die Kinder, wenn es bewölkt od. trübe ist). *mańi, mańi, śťak, śťak! vandį ṕečkan kazańä, maksan kazań śurə̂ńä* M:Sel Mani (Sonnenschein), Mani, stehe auf, stehe auf! Morgen werde ich eine Ziege schlachten, (dir) werde ich ein Ziegenhorn geben. *šiś mańi* M [Der Tag ist klar, hell, heiter, sonnig]. | *mańi Ḱiza* M:Kr [погожее лето] / regenloser Sommer. | *mańej-pas* E:[?]Mar [бог ясной погоды / Gott des hellen Wetters].

*mańejťeḿe* E:VVr [без солнечного света] / ohne Sonnenschein. *a mańejťeḿe, azur-aźińem, ćińd́eĺ́di* (II$^{339}$) Ohne Sonnenschein, meine Herrin, glänzt es.

*mańejńe* E:Mar Sulli **—** *mańińä* [M:?Kr] (Dem. zu *mańej*, *mańi*) [светлый, ясный] / hell, klar, heiter (E:Sulli); [ясная погода, солнечный свет] / schönes, heiteres Wetter, Sonnenschein (M:?Kr). *tundoń čińendzę kuvakat, sįń koť kuvakat – mańejńeť* E:Sulli (VII$^{78}$) Die Tage im Frühling sind lang, obgleich lang, (doch) hell.

*mańejga·doms* E:Mar, *mańeŋ́gadoms* E:Atr, *manį̄·jgadī̯ms* ~ *mańejgadī̯ms* E:Ba, *mańijgadums* E:Kad [проясняться (день, погода)] / sich aufklären, sich aufheitern (Tag, Wetter).

**mańejgavtoms* E:Mar (Kaus. zu *mańejgadoms*) [прояснять(ся)] / (sich) aufheitern, (sich) aufklären. *mańejgavtį̄że* Es hat sich aufgeheitert, es ist schönes Wetter geworden.

*mańejśťamks* E:VVr [проясняться (о погоде)] / sich aufheitern, sich aufklären (vom Wetter).

*mańeńdems* E:Mar Večk — *mańəńdəms* M:P Čemb Sučk Ur, *mańi·ńdəms* M: Jurtk [проясняться] / sich aufklären, sich aufheitern. *saŕäť pâlʿta·j, ťalânda jakšaftį̄, ḱizânda· mańəńdi* [M:?P] (IV[715]) Ist der Himmel rot, wird es im Winter kalt, wird es im Sommer Sonnenschein.

*mańeŋ́kšnę̄ms* E:Večk — *mańəŋkšńəms* M:P, *mańəńkšńəms* M:Čemb Ur (Frequ. zu *mańeńdems*, *mańəńdəms*) [проясняться (о погоде)] / klar werden (vom Wetter), sich aufklären.

**mańeńśťems* E:Mar — **mańəńf́təms* M: Sel (Kaus. zu *mańeńdems*, *mańəńdəms*) [прояснять(ся)] / (sich) aufklären, (sich) aufheitern. *mańeńśťiże* E:Mar Es hat sich aufgeklärt, es ist schönes Wetter geworden. *mańeńścį̄* E:Mar Es wird sich aufheitern, es wird schönes Wetter werden. *mańəńf́ti* M:Sel Es heitert sich auf.

**mańəńťf́ńəms* M:P (Frequ. zu *mańəńťf́təms*) [прояснять(ся)] / (sich) aufklären, (sich) aufheitern. *mańeńťf́ńesį̄* Es heitert sich auf, es wird schönes Wetter.

*mańeŋ́dams* E:Atr, *mańijd́ims* E:Kad [проясняться] / sich aufklären, sich aufheitern.

*mańeŋ́dakšnoms* E:Atr [Frequ. zu *mańeŋ́dams*] [проясняться] / sich aufklären, sich aufheitern.

**mańi·lgâdâms* M:Jurtk [проясняться] / sich aufklären, sich aufheitern. *šiś mańi·lgâdį̄* Es wird schönes Wetter, der Tag klärt sich auf.

*mańińgəms* M:Jurtk [проясняться] / sich aufklären, sich aufheitern. *karma·ś mańi·ńgâma* Es begann sich aufzuklären.

***mańeĺ** M:Pičep Temn [паралл. слово к *ḿeńəĺ* ‘небо’ / ein bed.-sloses Par.-Wort zu *ḿeńəĺ* ‘Himmel’]. *tosa śävâź ḿeńeĺ́gä, śävâź mańeĺ́gä, vaj ḿeńeĺ-mańeĺ pavâlə̑ń*

*jotkuva* M:Pičep (VIII$^{274}$) Dann nahm man ihn (auf eine Reise) zwischen Himmel und Erde hin, brachte man Pavel zwischen Himmel und Erde weg. *śiń tuśt ńeńeĺǵä, mańeĺǵä, mańeĺǵä, vaj ńeńeĺ[-]mańeĺ jotkuva, jotkuva* M:Temn (VIII$^{330}$) Sie flogen an den Himmel auf, zwischen dem Himmel und der Erde hin.

**mańet** E:Večk NSurk **— mańe·t** [M: Mam], *mańe·ta* M:Sel [рубль] / Rubel (E:Večk NSurk); [монета] / Münze ([M: Mam] Sel). *mon polučil toń ṕeĺde śorma ḱeḿeń mańet marto* [E:Večk] (VI$^{XII}$) Ich bekam von dir einen Brief mit 10 Rubeln. *makśś kuṕec śado mańet* E:NSurk (III$^{325}$) Der Kaufmann gab die hundert Silberrubel. *[ḿäšťä ṕeŋgə̂va·] valda [mańe·tsa]* [M:Mam] (IV$^{211}$) [Sie geht] in hellen (Zier)münzen bis auf die Brust. *końasna šavft mańe·tasa* [M:Sel] (IV$^{493}$) Ihre Stirn ist mit Geld [? Münzen] beschlagen. — Russ. моне́та.

*mańetḱe* E:Večk (Dem. zu *mańet*) [монета] / Münze. *mańetḱeseę ṽešťano, kavkso gŕivnat sajḑano* (II$^{234}$) Kleine Münzen verlangen wir, acht Zehnkopekenstücke wollen wir haben.

**mańəŕńä** M:P (Dem.) [Par.-Wort zu *śeńəŕńä*, beide ohne Bed. gegeben]. *śeńəŕńä, mańəŕńä ḱiŕʿks-lovažań pakaŕńä. – lajmaŕś* [? Es ist grünblau, mit einem Knöchel (wie) aus Knochen des Sperlings. – Die Traubenkirsche]. — [Vgl. *[śeŋgəŕńä, ḿeŋgəŕńä], lovaža-[pŕä pakaŕńä. – lajmaŕś]* (IV$^{669}$)].

**mar** E:Atr VVr Ba Večk Is Jeg Kočk **— mar** ChrM M:P Čemb Sučk (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ʿt*) [куча] / Haufen (z.B. Misthaufen); (E:VVr:) губор / Anhöhe, (ChrM auch:) [могильный холм, курган] / Grabhügel, Kurgan. *vaj ńard*(*o*) *ḱiŕakstįt mar[-]pando[-]pŕaťńe* E:Kočk (VII$^{50}$) Wenn die Haufen der Berggipfel herabrollen. *konaška marə̂c, śaška parə̂c* M:P [? Wie gross sein ? Bauch ist, so gross ist sein Eigentum (Sprw.)]. | *kalmə̂-ma·r* M:P Jurtk, *kalmə̂-mar* M:Pš [могильный холм] / Grabhügel. | *karč-mar* M:P, *karʿč-mar* M:Čemb, *karʿčä-mar* M:Kr [куча хвороста] / Reisighaufen. | *ḱev-mar* M:P Mam Sučk [каменка бани] / Steinofen der Sauna. *tašta [pańäń ḱev-]mar [pŕäńäś]* M (IV$^{451}$) [Er ist einer] mit einem Kopf wie der Steinofen einer alten Sauna. | *mar-kov* M:P, s. *mart.* | *mar-ťäšťä* M:P Pš [Sel] Sučk плеяды, утиное гнездо / Plejaden (M:Sel: “стожары” / irgendein Gestirn [? Plejaden]). | *naźom-mar* (*naźo·m-mar*) M:P [навозная куча] / Misthaufen. | *pańä-ḱev-mar* M:Kr

<Mam> [каменка бани] / Steinofen der Sauna. | *ṕeŋǵä-mar* M:Alk [поленница] / Holzstoss. | *surka-mar* E:Večk бугорок / [Name] ein[es] Hügel[s] in der Nähe des Dorfes Wetschkanowo. | *šukš-ma·r* M:Sel [куча мусора] / Kehrichthaufen.

*marsa* M:Temn (Iness.) [вместе] / zusammen. *[uĺ'tśa·v] marsa [jakśəkšńəḿä]* M (IV$^{544}$) Wir sind miteinander auf die Strasse gegangen. *marsa uĺćäńava jakaḿä* (VIII$^{394}$) Zusammen sind wir auf den Strassen gegangen. *marsâĺ'ʻt [dumńəǵkä razâmńəǵkä]* (VIII$^{394}$) Gemeinsam sind unsere Gedanken gewesen.

*mars* [M:Sel] (Ill.) [вместе] / zusammen. *postaja·nna šaṽiχ'ʻt mars* (IV$^{817}$) (Die Berge) schlagen stets zusammen. | *mars aškâdâms* M:Sel [завёртывать] / einwickeln, zusammenwickeln.

**marńəǵ* (*marńek*, *marńeǵ*) M:P, *marńək* M:Pš Čemb, *marńek* M:Temn Atjur [Kom. von *mar*] (Adv.) [все вместе] / alle zusammen (M:Pš Čemb Temn); [совсем, вполне] / ganz, gänzlich (M:P Atjur). *saś tuvâś ṕiťərśta, marńəǵ śalgântf. – sur-kʊ̯tś* [Es ist von Petersburg her ein Schwein gekommen, es ist überall gestochen. – Der Fingerhut]. *śevəźä aťäť marńəǵ* [M:?Čemb] Es frass den Alten gänzlich auf. *marńek kaĺ'dav* (*ťśeb́är*) *ǵi* M:P Ein ganz schlechter (guter) Weg. *toń ǵ'ǵkä poťamâks marńek trakśǵkäćä* M:Temn (VIII$^{302}$) [Du hast] eine Kuh allen zusammen zu melken. *ṕäk ṕejecamaź, marńek poťiškan* M:Temn (VIII$^{324}$) Man wird mich sehr verspotten, ich werde für alle ein Gegenstand des Spottes sein. *kodak andâjä, marńek javftâjä* M:Atjur (VIII$^{358}$) Sobald ich ihn (damit) speiste, trennte ich ihn ganz (von seiner Familie).

*marį̰m* E:Kažl (? = *marom* [? eine nach russ. Vorbild gebildete Instr.-F. zu *mar*]) [всем вместе, всей компанией] / alle zusammen, alle in einem Haufen.

*marnę* E:SŠant — *marnä* (*marnä·*) M:P, **marńä* M:Temn (Dem. zu *mar*) [кучка] / Haufen, (M:P auch:) [копёнка (льна, конопли, гороха, гречихи)] / eine Art Hocke (aus Flachs, Hanf, Erbsen, Buchweizen). *lovažadost sịń marnę̣ťmarį̰ť* E:SŠant (I$^{77}$) Aus ihren Knochen machen sie Hügel. *śiń marńäń-marńäń* (*ńä suduftńä*) *purâmkšńiχ'ʻt* M Sie versammeln sich, die Armen, in Gruppen. *vaj marńas-marńas ušâćť arśema* M:Temn (Pičep) (VIII$^{270}$) Man begann sich in Gruppen zu stellen. *śäźgatt, varśijχ'ʻt kočkśeḿäź, marńas-marńas pârcâḿaź* M:Temn (VIII$^{394}$) Elstern und Krähen haben uns (aus dem Grab) aufgegraben und in Haufen versammelt. | *pańä-ǩev-marńä* [M:Mam] [каменка

бани] / Steinofen der Sauna. *[pańä-ḱev-marńäť] ftalə̂t* (IV$^{145}$) [Sie sind] hinter dem Saunaofen.

*marńäńä* M:P (Dem. zu *marńä*). | *naźo·m-ma·rńäńä* [M:Mam] [навозная кучка] / Misthaufen. *[ťäńi ńäeń] naźo·m-[ma·rńäńat]* (IV$^{876}$) Jetzt sah ich Misthaufen.

*marʾto ~ maro* ChrE, *marto* E:Mar NSurk Jeg, *maro ~ marto* E:VVr, *maro* E:Vač Večk Kozl Vez SŠant Kas, *martu ~ maro* E:Hl, *mara* (*marʲ-*) E:Ba, *marʿtă* (*marʿtu-*) E:Kal, *marʿtă* (*marʿtʲ-*) E:Kažl, *marʿta* E:Šokša — *marʿtă* ChrM M:P Kr Sel, *martə̂-* M:Prol, *mata* M:Jurtk (Postp.) [с] / mit; [и] / und (E M). *ćeŕepkaś kundamo marto* E:Mar (2$^{40}$) Der Topf mit Griff. *suĺejkaś ́vina marto* E:Mar (2$^{69}$) Die Branntweinflasche [Die Flasche mit Branntwein]. *kudo martan* E:Mar (1$^{22}$) Ich besitze ein Haus [eig.: bin mit einem Haus da]. *kudo maran* E:Vač (VII$^{314}$) Ich bin einer, der ein Haus hat. *sońć ṕŕa marto, uďeḿezę araś. – kaŕiś* E:Mar (2$^{57}$) Es hat allerdings einen Kopf, (aber) kein Gehirn. – Der Bastschuh. *iĺa kapša ťeĺeť marto, a iťeĺe ťeveť ťejť!* E:Mar (2$^{75}$) Beeile dich nicht mit deiner Zunge, sondern verrichte zuerst deine Arbeit! *vaj tatar marto družakšnoś* E:Mar (1$^{40}$) O, sie schloss Freundschaft mit einem Tataren. *véd sajima, aliś tozo tapama, védiń́t marto čovoŕama* E:Mar (2$^{3}$) Man muss Wasser nehmen, das Ei darin zerschlagen, es mit dem Wasser mischen. *vaj$_{χ}$ tatar maro družakšnuś* E:Hl (1$^{78}$) O, sie schloss Freundschaft mit einem Tataren. *košeĺeśť marto* E:VVr Mit einem Korb. *tarťkińe maro śemuša ́vejťkeďńaś* E:Večk (I$^{133}$) Einem Bette gleich wurde Semuscha. *užo mon moĺan eś polam maro dumamo* E:Vez (I$^{385}$) Wart, ich gehe (es) mit meiner Gattin bedenken. *polanzo maro son kortį* E:SŠant Sie spricht mit ihrem Manne. *ton avaťt maro, oď ź́ora, ton prošťak* E:SŠant (I$^{154}$) Nimm, junger Mann, von deiner Mutter Abschied! *mon gŕekḱes soviń toń́t maro* E:SŠant (I$^{294}$) Ich habe mich gegen dich versündigt. *moĺć kojḿe martoś ́veĺes* E:NSurk (III$^{326}$) Der, der eine Wurfschaufel hatte, kam in ein Dorf. *ćora· marto· eź [koŕťńekšnę·]* E:Jeg (1$^{88}$) Sie plauderte nicht mit den Burschen. *gurťkenzę marto kačamzo ĺiśi* E:Jeg (1$^{94}$) Mit der Flamme steigt sein Rauch empor. *toń́äť oznotana kšińä, salńä mara* E:Ba Wir beten zu dir mit Brot und Salz (= Opferspeisen). *ava śtiŕť marʿta tuś inǯks iĺa ́veĺiv* E:Kal (2$^{144}$)

Ein Weib hatte sich mit seiner Tochter in ein anderes Dorf zu Gaste begeben. *ṕeŕʿkast sịnst oχoćńiḱt eščiṫ ṕińe marʿta* E:Kal (2[143]) Da stehen Jäger mit Hunden um sie herum. *jandoluń tols načku ṕeŋkńiń marʿta v́eχcę ńiĺiź ńiĺiźe sońźe* E:Kal (2[137]) Das Feuer des Blitzes verschlang ihn zusammen mit den feuchten Scheiten. *ťäŕćịʹńịḱ iŕ́vi·źịń ḿiŕd́ịnza marʿta* E:Kažl (2[151]) Wir laden den Fuchs mit seinem Manne ein. *šä rućä·ťt marʿta štasị, nardasị* M:P Mit jenem Tuch wird er (die Krankheit) abwaschen und abtrocknen. *v́eśt šači pŕaftâma, odu šači pŕä marʿta. – alś i saraz[-]ĺefkśś* M:P (IV[689]) Einmal wird es ohne Kopf geboren, dann wieder wird es mit einem Kopf geboren. – Das Ei und das Kücken. *eś ašəńäń marʿta lotkśi ťevś* M:P Durch ihre eigene Nichtigkeit wird die Sache ins Stocken geraten. *manda marʿta jakaj* M:Sel Er geht mit einem Stock. *maťä kaźəńźä-luvâńźä, praźńəḱ marʿta ťijəńźä* M Matja beschenkte sie, sodass sie an Feiertagen (Kleider) anzuziehen hatten. *nu salak [ťäńi avaźəń] marʿta [atsamńäŋkəń] aldânâk* M:Kr (IV[891]) Stiehl nun das Bett unter mir und meiner Frau weg! *martịń* E:VVr Mit mir. *sado martom udomo* E:Mar (2[82]) Kommt, mit mir zu schlafen! *ĺezę́de moń martom!* E:Mar Steht mir bei! *mon a karman martot kudoń ťejeḿe* E:Mar (2[115]) Ich werde mit dir kein Haus bauen. *ad́a, saźimak mońgak marʿtut!* E:Kal (2[128]) Wohlan, nimm auch mich mit dir! *mon, [ḿäŕkś], ťasan, marʿtâtan, davaj ab́e·dak!* M:Sel (IV[831]) “Ich”, sagte er, “bin hier, ich bin mit dir, speise!”. *ḱijak eź kundak martonzo kudoń ťejeḿe* E:Mar (2[115]) Niemand wollte mit ihm ein Haus bauen! *i ozavtịźe marịndę užinajamo* E:VVr Und er liess ihn sich neben sich setzen, um Abendbrot zu essen. *a kortị son ńej maronzo* E:SŠant (I[284]) Er spricht nicht mit ihm. *marịʹnza tuś apak soda ťäjχťịŕ* E:Ba (III[227]) Mit ihm kam ein unbekanntes Mädchen. *sajś son marʿtunza balabajka* E:Kal (2[129]) Er nahm eine Balalaika —— mit. “*mon”, ḿeŕä, “sonza mujńä·ĺä, tịʹk śťa ťejıĺịń marʿtịʹnza”* E:Kažl (2[150]) “Wenn ich”, sagt er, “sie finden würde, so würde ich so mit ihr verfahren!”. *i säv̮əńźä varakaś ńäń martânzâ* M:Prol (IV[839]) Und die Krähe nahm sie mit sich. *ad́a, vana, martonok!* E:Mar (2[101]) Wohlan, komm mit uns! *ĺezdę́de martonok!* E:Mar (2[5]) Stehet uns bei! *i ĺest i posabĺak martonok* E:Mar (2[12]) Steh uns bei und hilf uns! *martoŋk a ťejan ḱeĺt śed́ejť* E:Mar (1[156]) Unsere Herzen werde ich nicht zum Erkalten bringen. *saźiḿiź*

*moŋgak marʿtuŋk!* E:Kal (2[128]) Nehmt auch mich mit euch! *moĺan, avaj, martost* E:Mar (2[106]) Auch ich will, Mutter, mit ihnen gehen. *sịń śembʹä ńeť mäśťńịń äś marʿtịst tujiź* E:Kažl Alle diese Sachen (die da waren) brachten sie mit sich. *obʹiďńa maro zaftŕeńa jutksto* E:Večk (I[323]) Zwischen dem Mittags- und Frühgottesdienst. *puŕďgińe maro ḿikulat* E:Vez (V[2]) Der Donner und der Mikula. *moŕa maro sonʒo rav jutkso* E:Kozl (I[96]) Mitten im Meere, mitten in der Wolga ist sein (Land). *už moŕa maro rav jutkso* E:Vez (I[13]) Mitten im Meere, mitten in der Wolga. *ofta marʿta ŕíviś* E:Kal (2[147]), *ofta marʿta iŕ́vi·ś* E:Kažl (2[148]) Der Fuchs und der Bär. *varkśij marʿta ŕíviś* E:Kal (2[145]) Der Fuchs und die Krähe. *iŕ́vi·ś katka marʿta* E:Kažl (2[151]) Der Fuchs und der Kater. *ŕeśť ŕíviźś [karguť] marʿta karmaśť suďama[-]ŕeďama* E:Kal (2[143]) Der Fuchs und der Storch [Kranich] stritten einmal. *pačkućť mazę damajś ŕíviźť marʿta pokš ŕečkaťi* E:Kal (2[135]) Der schöne Damaj und der Fuchs kamen zu einem grossen Fluss. *čijś, čijś, mujịńźä ofta marʿta ŕäŕ́gɪzịń* E:Kažl (2[151]) Er lief und lief, fand den Bären und den Wolf. | *eś maronʒo* E:Kas про себя / bei sich selbst. *duḿi-arći eś maronʒo* Er denkt bei sich selbst. | *ŕiks marʿta* E:Šokša [полосатый] / streifig, gestreift. | *śä marʿta* M:P поэтому, потому, за это / in dieser Hinsicht, darum, deshalb, deswegen. *arńćak śä marʿta af sotśesị, soń, avanc, ašəĺʿť ŕäďənzân, a ťäń uĺišť ŕäďənzân* Nur darum erkennt er sie nicht, seine Mutter hatte keine Hände gehabt, diese aber hat Hände. *mäščân kańan kafta nolkt, śä marʿta šnasamaź. – [ḿäšťä] vaksńä* (IV[644]) Ich trage an meiner Brust zwei Rotzklumpen, ihretwegen werde ich gepriesen. – Die Aufschläge am Hemdschlitz. | *valcĺke marto* E:Mar, *valcĺki martu* E:Hl [утром] / am Morgen. *valcĺke marto a robotị* E:Mar (2[60]) Am Morgen arbeitet es nicht. *valcĺke marto pupoŕďińďeŕat, tujat čop išťak pupoŕkšńeḿe* E:Mar (2[78]) Wenn du am Morgen stolperst, wirst du den ganzen Tag hindurch auf dieselbe Weise stolpern (Sinn: Wenn der Anfang schlecht ist, wird auch der Fortgang nicht besser sein). *valcĺki martu jaĺki ńiĺi ṕiĺksị* E:Hl (2[66]) Am Morgen geht es auf vier Füssen.

*marʿtâń* M:P (Gen. *marʿtânân*, Nom. Pl. *marʿtâtt*) [общий, всеобщий] / gemeinsam, allgemein.

*marams* E:SŠant — *marams* M:P ‹Saz› Pš Kr Mann [нагромождать, нагружать] / aufhäufen, aufladen; (M:Pš:) [складывать в кучу] / einen Haufen machen. *lovažadost sịń marnẹ́t mariṭ́t* E:SŠant (I[77]) Aus ihren Knochen machen sie Hügel. *alʻt marat povâzt, śwćəf uĺa·t* M:P (IV[730]) Steckst du [im Traume] Eier in deinen Busen, wirst du beschimpft. *esta maraźəń muśḱəm plaťjanzân* M:Saz (IV[142]) Dann lud sie ihre Wäsche auf. *tuś [śińńəś ńešḱä], i [maraźä ḿeďənts ĺärńä] laŋks* [M:P] (IV[868]) Er ging und zerbrach einen Bienenstock, häufte seinen Honig auf ein Rindenstück. *ćakajəń karaś potmâzânza maraś* M:Pš (IV[435]) (Da) schiss Tsjakajs Kara [in die Haube] hinein. *[śivəĺdânza] oš maraś* M (IV[411]) Aus seinem Fleisch stapelte er eine ganze Stadt auf. *moĺśt ́viŕi, maraśt [ṕeŋgat]* M:Kr (IV[893]) Sie gingen in den Wald und laden (darauf) Holz. *pavo·skava śudufḱä·ťńəń marasajńəḱ* M:Mann (IV[272]) Wir werden die Armen auf den Wagen laden.

**maravâms* (: *maraźvi*) M:P (Refl.-Pass. zu *marams*) [(мочь) положиться] / gelegt werden (können).

*maraf* M:P [нагруженный] / aufgeladen. *kolma pâka· laŋks panda maraf. – ṕräru·ṕnä i kutś* (IV[634]) Auf drei Ochsen ist ein Berg aufgeladen worden. – Die Dielenbalken und das Haus.

**maraftâms* (: *maraftan*) M:P (Fakt. zu *marams*).

**marafńəms* (: *marafńan*) M:P (Frequ. zu *maraftâms*).

**marśəms* (: *marśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *marams*).

**marśəkšńəms* (: *marśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *marśəms*).

**marśəfťəms* (: *marśefťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *marśəms*).

**marśəfńəms* (: *marśefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *marśəfťəms*).

**maraś** M:P Čemb (Gen. M:P *maraźeń*, Abl. *maraźďä*, Nom. Pl. *-ť́*), *mara·ś* M: Sučk, *mara·ź* M:Ur, *mara·ś ~ mara·ź* M: Jurtk, *maraź* M:Prol ильм / Ulme, Rüster, Feldrüster (Ulmus campestris); (M:Čemb:) ясень / Esche (Fraxinus exelsior). | *maraź-nal* M:P [ильмовый лес] / Ulmenwald.

*maraśḱä* M:P (Dem. zu *maraś*) [ильм] / Ulme.

**maraška** E:Mar мошкара / ein kleines Insekt, Blasenfüssler, Mücke. *mastor laŋga ĺiv́ti, śeĺḿenzę a ńejav́iť. – maraškaś* (2[41]) Es fliegt in der Welt umher, seine Augen können nicht gesehen werden. – Die kleine Fliege. — Russ. мошкара́. — [Vgl. *marav*; *moška*].

**marav** E:Is мошкара / Mücke. — [Vgl. *maraška*; *moška*].

**marč** E:Mar Ba Večk, *maŗš* E:Kad **— marâš** M:P, *marš* M:Čemb Jurtk, *marč* M: Sučk лебеда / Melde, Gartenmelde (Chenopodium album). | *marâž-nal* M:P [место, поросшее лебедой / mit der Melde bewachsener Platz].

*marčḱe* E:Mar **—** *marâšḱä* M:P (Dem. zu *marč*, *marâš*) id.

[1]**marčḱe** [E:Bug] [личное имя] / ein Personenname. *ḿeďak marčḱeń moro* (V[468]) Lied von Medjak Martschke.

**marda·s** M:Ur [мордвин (тайное слово)] / Mordwine (Geheimw.).

**mardaśkadâms** M:An [загнивать, гнить (дерево, дрова)] / zu morschen anfangen, vermorschen (Baum, Holz).

**mardofka** M:Bar [мордовка] / mordwinische Frau. *mokšań avaťńä, ńat mardofkaťńä, ńat mardofkaťńä, śiń židofkaťńä!* (VIII[300]) Die Mokschaninnen, diese Mordwininnen, diese Mordwininnen, sie sind Jüdinnen! — Russ. мордо́вка.

**marfa** M:Pš Mam [женское имя, Марфа] / ein Frauenname, Marfa (Martha). *marfa śťəŕńä raχaźɯś* M:Pš (IV[421]) Das Mädchen Marfa fing an zu lachen. — [Russ. Марфа].

*marfańä* M:Mam (Dem. zu *marfa*). *vaj suka·ś, suka·ś kurajť marfańac* M (IV[79]) Ach, die Hündin, die Hündin, Kurajs Marfa! *ramaf marfańats annań kätsânza* (IV[282]) An ihrem [Annas] Arme hängt die gekaufte Marfa.

*marfu·tka* M:Pš [женское имя, Марфутка] / ein Frauenname (Dem. zu russ. Dem. Marfuta (Martha)). *marfa[-]śťəŕńä raχaźɯś, aj marfu·tka, marfu·tka, ko jakať, marfu·tka* (IV[421]) Das Mädchen Marfa fing an zu lachen. O, Marfutka, Marfutka, wohin bist du gegangen, Marfutka? — [Vgl. russ. Марфу́та (Dem. zu Марфа)].

*maru* M:P Vert [женское имя, Марфа] / ein Frauenname (fam. F. zu Marfa (Martha)). *vaksâzân śivâť śuduf lomańńä, śuduf lomańńä, radajəń maruť* [M:P] (IV[392]) Ausser mir dazu hast du (noch) einen armen Menschen aufgefressen, einen armen

Menschen, Radajs Maru (Marfa). *karuń maruť ńäjəźä* [M:P] (IV$^{63}$) (Da) sah sie die Fliege Maru. *vaj ḿes avaŕďat-koĺgat, maru idńäźat?* M: Vert (VIII$^{470}$) Was weinst du und vergiesst Tränen, Maru, (die du) mein Kindchen (bist)? — [Vgl. russ. Мара, Мару́ша (Dem. zu Марфа)].

*maruńä* M:Kr Vert (Dem. zu *maru*). *ƒkä salda·tkańäś kurajť maruńac* [M:Kr] (IV$^{247}$) Die eine der Soldatenfrauen ist Kurajs Maru (Marfa). *śeŕģiń maruńäś, ą̈ŕ śeŕģiń maruńeś akša karuńäś!* M:Vert (VIII$^{470}$) Sergejs Maru, (Mavruša Sergejeva), Sergejs Maru, jene weisse Fliege!

**marka** E:Večk **— marka** [M:Kr] [мужское имя, Марка] / ein Männername (? Markus). *koda sovan marka pokšťań mon ńej kudos* E:Večk (II$^{206}$) Wie kann ich [nun] in die Stube meines Grossvaters Marka eintreten? *aŕu avaŕďi jäši luga·sa, jäši luga·sa markań kə̂rga·sa* [M:Kr] (IV$^{220}$) Arju weint auf einer Quellwiese, auf einer Quellwiese, an Markas Halse. — [Russ. Марка (Dem. zu Марк, Маркиан usw.)].

**marks** M:Sučk Ur [низкорослый, короткий и толстый (о выросшем дереве)] / niedrig gewachsen, kurz u. dick (breit) (von einem ausgewachsenen Baum). — [Vgl. ? *marʿks*].

*marksḱäńä* M:Sučk [zweifaches Dem.] id.

**marʿks** M:P [устар. слово, значение неизвестно] / ein veralt. Wort, genaue Bed. nicht bekannt. *sońćəń ṕiťńəc aksə̂rks, ťeṽť ťisį̈ marʿksə̂ks. – salmə̂kśś* (IV$^{673}$) Ihr Preis ist Spucke, die Arbeit führt sie geschickt (очень хорошо) aus. – Die Nadel. | *marʿksə̂ks ašči* (*śormaś, lomańć*) M:P [какой-то похвальный эпитет / der wie ein *marʿks* ist (Stickerei, Mensch)] (ein rühmendes Epitheton). *marʿksaks aśťšat* M [Du bist wie ein *marʿks*] (wird liebkosend einem kleinen Kinde gesagt). — [Vgl. ? *marks*].

*marʿksḱä* M (Dem. zu *marʿks*).

**marnomks** E:VVr, *marnoms* E:Bug Večk Vez, *marnams* E:Kad, *marnį̇̄ms* E:Kažl [onomat.] [мурлыкать] / schnurren (Katze) (E:VVr); ворчать / brummen, knurren (E:Kad); бранить / schelten, tadeln (E:Kažl). *at marnat?* E:Kažl Wirst du nicht schelten? *ḱežɪjäś tatars naŋgi̯ẓi̯ṡt i marnį̇̄ńźä at ṕeḱɪŋģä* E:Kažl (2$^{149}$) Der Tatar wurde auf sie böse und schalt sie ein wenig. | *kuvśems-marnoms* E:Večk [стонать и вопить] / stöhnen u. jammern.

*marnoź*: *kuvśeź-marnoź* E:Bug Vez [стоная и вопя] / stöhnend u. jammernd. *kuvśeź[-]marnoź son jaḱi* [E:Bug] (V$^{512}$) [Sie] geht ächzend und stöhnend. *ofto kuvśeź[-]marnoź tuś ʹviŕeńte* E:Vez (III$^{336}$) Stöhnend und jammernd begab sich der Bär nach dem Walde.

*marnu·ftums* E:Kad [Fakt. zu **marnums* (? *marnams*)] бранить / schelten, tadeln.

**maros** M:Sel Pičep [мороз, холод] / Frost, Kälte. *oťśu lowńi laŋks ʹvišḱä maro·z laŋks* [M:Sel] (IV$^{155}$) In den grossen Schnee, in den harten Frost. *maros, maros, ńe taptaj aʹvos, ťat jaka śora laŋga!* M:Pičep (VIII$^{390}$) Frost, Frost, beschädige nicht den Hafer, streife nicht übers Getreide! *marozə̂ń pańma* M:Pičep (VIII$^{390}$) Vertreiben des Frostes. | *moroz-aťa* E:Večk [дед-мороз / "Frost-Alter", Väterchen Frost (personifizierte Kälte)]. — Russ. моро́з.

*maro·sḱä* M:Čemb [Kars] (Dem. zu *maro·s*) id. *maro·sḱäś [pə̂lʻta·ś ʹpiĺǵä]-surńa·nzn* M:Kars (IV$^{374}$) Der Frost verbrannte seine Zehen.

**mart** M:P [март] / März. | *mar-kov* M:P id. (vgl. auch *mar*). — Russ. март.

**maŕams** ChrE E:Mar VVr Kal Kažl Večk SŠant Sulli **— maŕams** ChrM M:P Kr Sel, *maŕamks* M:Temn [слышать, слушать, замечать, чувствовать, ощущать], чуять / hören, vernehmen, merken, spüren, empfinden, fühlen, (M:P auch:) (Impers.) [причинять боль, болеть] / weh tun, schmerzen. *[ńeźde] ʹpiĺeť toń maŕäś* E:Mar (1$^{194}$) Was dein Ohr hörte. *tuś kov śeĺḿenzę a [ńejiť], kov ʹpiĺenzę a maŕiť* E:Mar (2$^{30}$) Es ging fort, wohin das Auge nicht sieht, woher [eig.: wohin] das Ohr nicht hört. *bojariś sịrgujś, maŕasịńźe, nuďejť takoso [śeďiť]* E:Mar (2$^{95}$) Der Bojar wachte auf, hörte, irgendwo tönen Rohrpfeifen. *ćorịńeś śeťńe valtnẹń maŕińźe dị tuś kudov* E:Mar (2$^{106}$) Das Knäblein hörte jene Worte und begab sich nach Hause. *ʹväŕǵịs ńet valʻnị̇́ń maŕị̇́ńźä* E:Kažl (2$^{151}$) [Der Wolf hörte] diese Worte. *ťušťa maŕaś son estẹnzę* E:SŠant (I$^{89}$) Der Tjuschtjanj hörte von ihm. *moń ʹpiĺińeń a maŕiť* E:Sulli (VII$^{90}$) Meine Ohren sind taub ('hören nicht'). *ʹpervaj aťamə̂ń maŕamə̂k, šiča·ft šuka·ďišť* M (IV$^{721}$) Wenn man den Donner zum ersten Mal hört, schüttelt man die Flöhe ab. *eś aĺə́rvac* (? *-ə-*) *mazakańac śuduft maŕäźä* M:Kr Seine Brudersfrau, die

Schwägerin, sah ihn. *mańäś ʹveĺeń kukuškʹińe raštamdo* E:Mar (1[70]) Er vernahm, dass das Dorf zunahm, der Kuckuck. *mańasį ʃtejťeŕńeś]: a paro ćaturco poŕi ĺeṕe mukoŕińť* E:Mar (2[81]) Da vernahm das Mägdlein: jene nagt mit einem unheimlichen Knistern den erlenen Klotz. *tujan, kov śeĺḿiḿ ńiiť, kov ṕiĺiḿ mańiť* E:Kal (2[128]) Ich will gehen, so weit mein Auge trägt, so weit mein Ohr lauscht. *[mańäś] ćorań čačomdo* E:Mar (1[232]) Sie spürte, dass ein Knabe geboren wurde. *mańimak* E:VVr Höre mich an! *uš pokš ťakazo mańiźe* E:Mar (1[12]) Ihr ältestes Kind bemerkte sie. *vaj nogaj[-]avaś mańiźe* E:Mar (1[74]) O, das Nogajer-Weib hörte es. *mańasa mon, kurok kulan* E Ich fühle es, ich werde bald sterben. *mańa·sį, śeŕńi·mazo saś* E:Večk (III[317-8]) Er fühlt, dass er Scheissdruck hatte. *moďińä mańäj* (Impers.) M:P Es tut mir weh. *moń ĺäďeźťi mańäj* M:P Die Hand tut mir weh (z.B. beim Schlagen).

*mańi* E:Nujk [Part. zu *mańams*] [слышащий / hörend]. *kafto mańi ṕiĺeva!* (VI[30]) Unsere beiden hörenden Ohren! | *śeďej mańi* E:Sar ‹Kočk›, *mańi śeďej* E:Bug [мягкосердечный, чувствительный, чуткий, деликатный] / weichherzig, empfindlich, feinfühlend, zartfühlend. *tuka palasa śeďej mańi śeďejeť!* E:Kočk (VII[62]) Bring (ihn) her, ich küsse dein zartfühlendes Herz!

*mańića* E:Mar Večk [слышащий] / einer der hört (E:Mar); [с хорошим слухом] / scharfhörig (E:Večk). *oχ a uĺi vaĺǵejiń mańićam* E:Mar (1[210]) O, es wird keinen geben, der meine Stimme höre. *možot uĺiť ťe škańe lamo vaĺǵejiń mańićam* E:Mar (1[210]) Vielleicht gibt es zu dieser Stunde, die meine laute Stimme hören [lieber wohl: viele, die meine Stimme hören].

*mańaź*: *jožo mańaź* E:Večk Bug (Adv.) [осторожно, нежно] / vorsichtig, behutsam, zärtlich. *ejkakšońť jožo mańaź noldįk* E:Večk Lass das Kind behutsam nieder!

*mańamot* (Pl.) E:Mar, **mańamo* E:Bug [слух] / Gehör; [слушание] / Hören; [чувство] / Gefühl, Sinn. *sonzę mańamoťńe* (od. *mańamonzo*) *ďeŕeť* E:Mar Sein Gehör ist schwach. *uk araśeĺ ńej ṕiĺeń mańamso* [E:Bug] (V[32]) Es hat nicht gegeben, soweit unsere Ohren hören. | *čijńe-mańamot* (Pl.) E:Mar [обоняние] / Geruchssinn. | *ṕiĺe-mańamo* E:Mar [слух, молва] / Hörensagen (eig.: Gehör der Ohren). *ṕiĺe-mańamso sodan* Ich weiss es vom Hörensagen. *mon ṕiĺe[-]mańamso, zakon[-]jalgakaj,*

*mańćija* (1[214]) (Nur) durch Hörensagen, eheliches Freundchen, habe ich es erfahren. | *śeďej-mańama* E:Petr [сердечная доброта, сердечность] / Herzensgüte, Herzlichkeit. *afkań śeďej[-mańamuńt] čiť tol marta a musak* (VIII[198]) Die mütterliche Mildherzigkeit wirst du nie und nirgends (‘nicht einmal bei Tageslicht’) finden.

*mańakšnoms* E:Bag SŠant MKka (Frequ. zu *mańams*) [слышать] / hören. *mańakšņiņźe baškir[-]ava valonзo* E:Bag (I[202]) Die Baschkirin hörte seine Worte. *vaj ťki mańakšnoś śe śtepťkeń son estę?* E:SŠant (I[472]) Wer hörte von jener Steppe? *son [ťeźiń] šumńe mańakšnoś* [E:MKka] (II[56]) Was für Laute hörte er?

*mańćems* E:Mar — *mańśəms* M (Frequ. zu *mańams*) [слышать, слушать, узнавать] / hören, vernehmen, erfahren. *ďiĺeť mańćeś mazęďe* E:Mar (1[138]) Dein Ohr hat (den Jubel) schöner (Feste) vernommen. *mon ďiĺe[-]mańamso* — *mańćija* E:Mar (1[214]) (Nur) durch Hörensagen — habe ich es erfahren. *ańćak mańćiťiń ďiĺesęm* E:Mar (1[188]) Ich habe nur mit meinem Ohre gehört.

**mańśəkšńəms* M:Kr (Frequ. zu *mańśəms*) [слышать, слушать] / hören, vernehmen. *kuĺəńďəźä mańśəkšńəźä* Er hatte gehört, er hatte vernommen.

**mańśəvə̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu *mańśəms*) [стать известным, слышным, слышанным] / laut werden, vernehmbar werden, gehört werden. *ťiń ďesə̂nə̂ntt svaďbat af mańśeźišť?* Sind an eurem Dorfende keine Gerüchte von Hochzeiten laut geworden?

*mańattomks* E:VVr, **mańatoms* E:Sar ‹Kočk› Bag Kozl Jeg (Pass. zu *mańams*) [слышаться, стать слышным, слышанным] / hörbar werden, vernehmbar werden, gehört werden (E:VVr Bag Kozl); [болеть, причинять боль] / schmerzen, weh tun (E:Kočk Jeg). *a part kuĺat karmašť mańattomo* E:VVr Es begannen schlimme Gerüchte laut zu werden. *koš toń ťeĺńeť a kortį, toń vajģeĺeť mańatį* E:Bag (IV[144]) Obgleich deine Zunge nicht spricht, kann man deine Stimme hören. *lomańťeme loma[-]valnęť mańatoćť* E:Kozl (I[205]) Ohne einen Menschen wurden Menschenworte vernehmbar. *ďrazo mańatį, tošnaso ašči* E:Kočk (VII[52]) Ihr Kopf tut weh, sie hat Langweile. *[ťejś] moń ďeke·m ďeť mańa·tį?* E:Jeg (1[88]) Warum habe ich solche Empfindungen im Magen?

*mańavoms* E:Mar VVr Večk Kl Kažl — **mańavə̂ms* M:P Temn (Refl.-Pass. zu *mańams*) [чувствоваться, обратить на себя внимание] / sich fühlbar machen, sich bemerkbar machen; [дать знать о себе, быть слышным] / sich hören lassen, hörbar sein; [причинять боль, делать больно] / leid tun, weh tun. *mon mańavomo karman stukamodo* E:Mar (2[80]) Ich werde (dir) durch Klopfen erkennbar sein. *a mańáví, a ńejáví, vaĺ́gejezę čudáví. – puŕ́gińeś* E:Mar (2[24]) Es kann nicht empfunden werden, es kann nicht gesehen werden, seine Stimme aber macht sich bemerkbar. – Der Donner. *a ńejáví, ṕiĺes a mańáví* E:Mar (2[25]) Es kann nicht gesehen werden, es kann nicht mit dem Ohre empfunden werden. *paro lomańńeń lomań ormaśak mańáví* E:Mar (2[77]) Ein guter Mensch empfindet auch ein fremdes Übel. *t́e mońeń a paro mańavś* E:Mar Es tat mir leid. *mońeń žaĺ mańáví* ChrE Es tut mir leid um ihn, ich fühle Mitleid mit ihm. *uroń́t ejsę žaĺ mańáví tįkáḑems ba$_{χ}$atįŕiś* E:Mar (2[88]) Es tut (ihm) leid, den Held mit dem Pfrieme zu stechen. *śezę žaĺńe mańavan* E:Mar (1[184]) Dir tut leid, mich in eine solche Lage zu verfluchen. *ṕek mańáví mońeń* E:Mar Es tut mir leid od. weh. *ḿeks a žaĺńestę mańavan* E:VVr (II[517]) Was tut es dir nicht leid um mich? *roboťńiḱeńte mańavśt žaĺ* E:Kl (III[342]) Es tat dem Arbeiter leid um sie. *čińeś mańavś, mazį dugam, godnęška* E:Večk (II[205]) Der Tag, mein schönes Schwesterlein, ist wie ein Jahr gewesen. *mańáv̓i̯t́ śt́iŕś i sodam̓í̯š, är čińd́i t́uŕ̓i̯t́* E:Kažl (2[149]) Es wurde bekannt, dass [die Tochter und der Schwiegersohn] sich täglich prügeln. *mańáví* M:P Es lässt sich fühlen, empfinden, es ist zu merken. *šińəc mańáví* M Sein Geruch ist zu spüren. *soń v́ina·-šińets mańáví* M:P Sein Atem riecht nach Branntwein. *da$_{χ}$ot t́ejńńt pačkə̂́deza, tańćf mańavə̂za!* M: Temn (VIII[428]) Möge es euch zu Gute kommen, möge die Süsse euch munden! *omba v́eĺi mańáví* M (IV[648]) Man kann das im anderen Dorf hören.

*mańavks* E:Mar Večk слух / Gerücht.

**mańavkšnoms* E:SŠant (Frequ. zu *mańavoms*) [слышаться, становиться слышным / gehört werden, vernommen werden, vernehmbar werden]. *vasov mańavkšnoś paro slavazo* (I[312]) Weithin wurde ihr guter Ruf gehört.

*mańaftuma*: *śeďej-mańaftuma* E:Petr [сердечность, сердечная доброта] / Herzlichkeit, Herzensgüte. *paśiba toń, ĺäĺakaj, śeďej[-]mańaftumaziț* (VIII$^{38}$) Einen Dank dir, Bruder, für dein Mitgefühl mit meinem Herzen!

**mańavtovomks* E:VVr (Refl.-Pass. zu **mańavtomks*) [слышаться, становиться слышным, значить] / hörbar gemacht werden, gehört werden, heissen. *ďeķ mańavtoví ťejťeń-ošoś uš srojna* (II$^{335}$) Die Mädchenstadt, so heisst es, ist gut gebaut.

**mańeś** E:Mar (myth.) [один из сыновей Кардаза-Сярко] / einer der beiden Söhne von Kardas-Sjarko. *kardas-śarko* hat drei Frauen: *oĺona*, *ťikšama*, *ĺukšama*; – zwei Söhne: *mańeś*, *eķĺeḿeť*; – drei Töchter: *ṽintaj, ĺomaj, ťikšama*.

**mańeź-ṽeĺe** E:Mar [эрз. назв. с. Маресево] / ers. Name des Dorfes Maressewo (Bez. Ardatow, Gouv. Simbirsk).

**mańəďəms** ChrM M:P Pš Večk Temn (folkl.) [нездоровиться, плохо себя чувствовать] / unwohl sein, sich unwohl fühlen (ChrM); заморить / (zu Tode) schinden, hetzen, quälen (M). *mańďä jarʿcat, mańəďat* M (IV$^{733}$) Isst du [im Traume] Äpfel, wirst du dich unwohl fühlen [? wirst du Hunger leiden]. *son af uĺi, mańəďan, lam*(*a*) *uĺi, avańďan. – tolś* M:P (IV$^{672}$) Gibt es das nicht, so gehe ich zugrunde, gibt es viel (davon), so weine ich. – Das Feuer. *vaj fķä mańĺuńäś kolaj mańəďi* M:Vert (IV$^{342}$) Der eine Apfelbaum verkümmert immer. *af ŕäď-urma·sa śäŕäďan, af škaj-urma·sa mańəďan* M:Pš (Bars.) [Es ist keine gewöhnliche Krankheit, woran ich leide, es ist keine gottgesandte Krankheit, woran ich sieche]. *ḿeraftâma, parâftâma [śäŕäďəza], ḿerań, parâń apak sodak mańäďeza!* M:Temn (VIII$^{418}$) Möge er nun ohne (dieses) Mass, ohne Eigentum dahinwelken (-siechen), möge er ohne Mass und Eigentum zu kennen dahinleiden! *ťada taŕəďä, mańəďä, ťada kańźəďä, ańźəďä* M:Kuld [Seid nicht unruhig, plagt euch nicht, bekümmert euch nicht, seid nicht besorgt].

**mańija** ~ *mańja* E:Mar, *mańija* E:Večk NSurk NŠant StŠant [женское имя, Мария] / ein Frauenname, Marija (Maria, Marie) (in Zaubersprüchen oft als Name der Erdmutter (personifizierten Erde), der Morgenröte usw.). *daŕjat[-]mańjat ṽejc vaniț. – ķijakśś i potolokoś* E:Mar (2$^{27}$) Darja und Marja blicken auf denselben Punkt. – Der Boden und die Decke. *čokšnęń zoŕa daŕija, valcḱeń zoŕa mańija* E:Mar (2$^{5}$) Abendröte Darija, Morgenröte Marija! *čokšnęń zoŕa daŕija, valcḱeń zoŕa mańija* E:Večk (III$^{148}$) Abendrot

Darija, Morgenrot Marija! *mastoroń ḱiŕdi mastor-ava, matuška mańija* E:NŠant (III[26]) Herrscherin über die Erde, Erdmutter, Mütterchen, Marija! *iśťa ṕetra mańijań ṽečḱessę* E:StŠant (III[189]) So soll Petra die Marija lieben. — [Russ. Мари́я].

*mańa* [E:Bug] [женское имя, Маня] / ein Frauenname (in den beiden Belegen als Name der Erdmutter od. Herrscherin des Totenreiches gebraucht). *mon mastor[-]paznę śukuńiń, mańa[-]babańe eńaldi̯ń* (V[472]) Ich verneigte mich vor dem Erdgott, ich betete zu der Manja-Alten. *son mańa[-]baba purni̯źe* (V[472]) (So) räumte ihn die Manja-Alte weg. — [Russ. Маня (Dem. zu Мари́я)].

*mańa* [E:Bug] Večk — *mańä* M:Pš Vod Sel [женское имя, Маря] / ein Frauenname, Marja (Maria, Marie). *aźdo zaškoń mańańe, mańań ṕeŕka arado* [E:Bug] (VI[202]) Geht zu Zaschkos Marja, stellt euch um Marja herum! *aźo prak, toska, mańań śeďejs* (*[ź-]*) E:Večk (III[188]) Gehe, falle, Kummer, in Marjas Herz! *akš*(*a*) *iĺa·nazə̂ń mańä šäjäŕńäś* M:Pš (IV[122]) Marja mit weissem Flachshaar. *esə̂nza eŕäj kurajəń mańäś* M:Vod (IV[205]) In ihm wohnt Kurajs Marja. *kosa guĺa·dndaj savańń mańäś χvaĺi·dndaj?* [M:Sel] (IV[189]) Wo spaziert Savas Marja, wo prahlt sie? *kazlo·vśki akša mańəś [ťśulka·sa]* [M:?Sel] (IV[236]) Marina (geht) in weissen Koslower-Strümpfen. — [Russ. Маря (Dem.) od. Марья (umg.) zu Мари́я].

*mańäńä* [M:Sel] Atjur (Dem. zu *mańä*) [женское имя, Маря] / ein Frauenname, Marja (Maria). *oj suka·ś savańń mańäńäś!* [M:Sel] (IV[188]) Ach, Savas Marja, die Hündin! *śada [putə̂Ĺəń], trafkań mańäńäť, oj, [śävə̂Ĺəń]* M:Atjur (VIII[358]) Ich hätte ein Hundert bezahlen und Trafkas Marja (zur Frau) nehmen wollen.

*mańďej* E:Večk [женское имя, Мария] / ein Frauenname, Marija (Marie). | *mańďej-baba* E:Večk [имя рунопевицы] / Name einer Runensängerin P:s.

*mańka* M:[Kr] [женское имя, Марька] / ein Frauenname, Marija (Maria, Marie). *ej ťaza [uĺä] śolak suka· krišań mańkaś* M (IV[561]) Möge sie nicht die ungeschickte Hündin Krischas Marjka sein! *vańkań mańkaś taťшńäźəń mańäźä* (IV[326]) Vanjkas Marja bemerkte Tatju. — [Russ. Марька (Dem. zu Мари́я)].

*mańkańä* [M:Mam] (Dem. zu *mańka*). *[taĺiĺi kŕišań mańkańäš́]* (IV$^{447}$) Krischas Marjka!

*mańo* E:Af, *mańu* E:Atr — *mańu* M:Pš Atjur Pičep [женское имя, Мария] / ein Frauenname, Marja (Maria, Marie) (fam. F. zu *mańa*, *mańä*). *kalmoń ĺiŕd́i mańo[-]baba* E:Af (III$^{159}$) Herrscherin über Gräber, Marjo-Alte! *śe ṕičeśt́ ṕraso mańu[-]mańuša, mańu[-]mańuša, mańu[-]mašinka* E:Atr (I$^{451}$) Im Wipfel der Kiefer (sitzt) Marju Marjuscha, Marju Marjuscha, Marju Maschinka. *vaj vačḱəć kafta mańu ĺädənzə̂n* M:Pš (IV$^{123}$) Ach, Marja schlug in ihre beiden Hände. *son kuva moĺi mańuvə̂ń aĺac golaj [faĺəndaj]* M:Atjur (VIII$^{360}$) Beim Gehen prahlt Marjas Vater immer. *mańuń aš ṕiŋgə̂c, mańuń aš parac* M:Pičep (VIII$^{338}$) Marju hat keine (bestimmte) Zeit, Marju hat keine (bestimmte) Stunde. — [Vgl. russ. Марю́ня (Dem. zu Мари́я)].

*mańuńä* M:Atjur Pičep (Dem. zu *mańu*) [женское имя, Марюня] / ein Frauenname, Marja (Maria, Marie). *o$_{\chi}$-da oćuńä, moń mańuńäźä ṕäk oću* M:Atjur (VIII$^{360}$) Und gross ist meine Marja, sie ist sehr gross. *vaśäń polańac, radaṫ mańuńac* M:Pičep (VIII$^{338}$) Seine Gattin, Radas Marju. — [Russ. Марю́ня (Dem. zu Мари́я)].

*mańša* [M:P (Pš)] [женское имя, Мария] / ein Frauenname, Marja (Maria, Marie). *vaj mańša, mańša, ṕäḱ mazį mańša* (IV$^{122}$) Ach, Marja, Marja, die sehr schöne Marja. — [Russ. ? Мари́ша (Dem. zu Мари́я)].

*mańuša* E:Mar, *mańuš* E:StZach [женское имя, Марюша] / ein Frauenname, Marjuscha, Marija (Mariechen). *vad́ŕa ťejťeŕiś mańuša!* E:Mar (1$^{46}$) Hübsch [ist] das Mädchen Marjuscha! *[śťaka, śťaka], mańuš polaj, [śťakaja]* E:StZach (VII$^{158}$) Stehe auf, stehe auf, Gattin Marjusch, stehe auf! — [Russ. Марю́ша (Dem. zu Мари́я)].

*mańuška* E:Kozl [женское имя, Марьюшка] / ein Frauenname, Marija (Marie, Marjuschka). — [Russ. Марьюшка (Dem. zu Мари́я)].

*maša* E:Kočk NSurk StŠant [женское имя, Маша] / ein Frauenname, Marija, Mascha (Mariechen). *vaj ṕičeńt́ alo mašat[-]vańušat* E:Kočk (VII$^{52}$) Unter der Kiefer (sitzen) Mascha und Vanja. *parmańt́ ṕraso maša[-]baba* E:NSurk (III$^{63}$) Im Baumwipfel (sitzt)

die Mascha-Alte. *iśťa mašadojak ǩeĺḿezę śeǵejezę* E:StŠant (III[200]) So möge auch sein Herz gegen Mascha erkalten. — Russ. Маша (Dem. zu Мари́я).

*mašińe* E:Kočk (Dem. zu *maša*) [женское имя, Маша] / ein Frauenname, Mascha (Mariechen). *iĺa ḿeĺafto, mazį mašińe!* (VII[52]) Sei nicht traurig, schöne Mascha!

*mašinka* E:Atr [женское имя, Машенька] / ein Frauenname, Marija, Maschinka (Mariechen). *maŕu[-]maŕuša, maŕu[-]mašinka* (I[451]) Marju Marjuscha, Marju Maschinka. — Russ. Машенька (Dem. zu Маша).

*maška* E:Mar [женское имя, Маша] / Marija, Mascha (Mariechen). *uš [ḿiškat-]maškat sįńst [ĺeḿińest]* (1[28]) Mischka und Maschka (Michelchen und Mariechen) waren ihre Namen. — [Russ. Машка (Dem. zu Маша)].

*mašura* E:Kočk [женское имя, Машура] / ein Frauenname, Maschura (Mariechen). *vaj iĺ(a) avaŕde, mazį mašura* (VII[52]) Weine nicht, schöne Mascha! — [Russ. Машу́ра (Dem. zu Мари́я)].

*mašuta* E:Gor NDemk [женское имя, Машута] / ein Frauenname, Maschuta (Mariechen). *ḿäks, mašuta, toń kaŕ[-]pŕińeť ṽäŕejńeť?* E:Gor (VII[276]) Warum sind, Mascha, deine Bastschuhspitzen blutig? *ǩäĺej ǩiga mašutań provožiź* E:NDemk (VII[166]) Mascha wurde den breiten Weg entlang weggefahren. — [Russ. Машу́та (Dem. zu Мари́я)].

[1]**maŕina** E:Večk **— maŕi·na** [M:Sel] [женское имя, Марина] / ein Frauenname, Marina. *tataŕń maŕi·naś, bajaŕń kaĺe·naś* [M:Sel] (IV[235]) Die tatarische Marina (wechselt mit der F. *maŕəś*), die aus bojarischem Geschlecht! | *maŕina-baba* E:Večk [имя рунопевицы] / Name einer der Runensängerinnen P:s im Dorfe Wetschkanowo. — [Russ. Мари́на].

**maŕiśa** E:Mar [мужское имя] / ein Männername, Marisja, der Überlieferung nach Begründer des Dorfes Maressewo (*maŕeź-ṽeĺe*). — (Vgl. *maŕeś*).

**masla** M:P (Gen. *-ń*) [масло / Butter, Öl; ? масленица / ? Butterwoche, Faschingswoche]. — Russ. масло.

*maśińća* E:Mar Večk, *maśi·ńća* E:Ba, *maśńića* E:VVr **—** *maslańćä* M:P (Gen. *-n*), *maśĺańica* M:Pš, *maśĺäńćä* M:Kars

Sel, *maslańćä* M:Sučk, *maśĺeńćä* M:Atjur масленица / Butterwoche, Faschingswoche. *eńe· paĺa·ťńeń mon ťei·ń* —— *maśńi·ćado iḱe·ĺe* E:VVr (II$^{358}$) Diese Hemden habe ich —— vor Fastnacht gemacht. *tosa śimďijä maśĺäńćäń zoladu bozada* M:Kars (IV$^{190}$) Dann habe ich ihm Malzbier (wie man es) zu Fasching (trinkt) zu trinken gegeben. *tosa śimďijä [maśĺäńťšäńń] ťužä pozada* [M:Sel] (IV$^{189}$) Dann habe ich ihm gelbes Bier (wie man es) in der Butterwoche (trinkt) zu trinken gegeben. *ḿes ṕäk koźä ťä maśĺeńćäś* M:Atjur (VIII$^{352}$) Wie ist diese Faschingszeit so reichlich? | *maśińćańe* E:Večk [в масленицу] / zur Faschingszeit, zu Fastnacht. *maśińćańe poťeń kundams* (II$^{140}$) Dass er zu Fastnacht nach Brüsten greife. — Russ. масленица.

*maśťa* E:Atr Bag масленица / Butterwoche, Faschingszeit (E:Atr); [женское имя] / ein Frauenname (der gegeben wird), wenn das Mädchen in der Butterwoche geboren wird (E:Bag). | *maśťań ńeďĺa* E:Atr [масленица] / Butterwoche, Faschingswoche.

**masor** E:StMokl [чёрт] / Teufel. *masornẹjak a kandoṷi moń nužam* (V$^{216}$) Kein Teufel kann mein Unglück ertragen.

**mastor** ~ *mastur* ~ *mastị̑r* ChrE, *mastor* E:Mar Jeg [Vez], *mastu·r* ~ *mastị·r* E:Kad, *mastur* E:Kal [Hl] **— mastâr** ChrM M:P [земля] / Erde (ChrEM); [земля, почва] / Erde, Boden (E:Mar Hl Jeg Kal); [земля, свет] / Erde, Welt (E:Mar Hl Kal M:P); [пол] / Fussboden (E:Kad: nur diese Bed.) (E:Mar Kad Kal); [страна, государство] / Land, Reich (E:Mar Jeg M:P). *uš mastor zẹ́ŕńi alonzo* E:Mar (1$^{14}$) Schon dröhnt die Erde unter ihnen [ihr]. *mastorov valǵi* E:Mar (2$^{70}$) Es lässt sich auf der Erde nieder. *mastoriń ṕeŕt koŕeńenzẹ* E:Mar (2$^{12}$) Um die Erde herum strecken sich seine Wurzeln. *[masturuńť] pačk ĺiśś* E:Hl (2$^{73}$) Es trat aus der Erde hervor. *masturuńť käĺis valduza* E:Hl (1$^{154}$) Über die Erde umher ist sein Schein (verbreitet). *mastoro·ń ḱeĺe·s jakśte·ŕ ṷeŕńazo* E:Jeg (1$^{92}$) Überall auf der Erde umher wurde sein rotes Blut verspritzt. *masturs zẹ́ŕńeź zẹ́ŕńe* E:Kal (2$^{136}$) [Bebend] erbebt die Erde. *śeḿbe masturt ašarcak* E:Kal (2$^{134}$) Du kannst die ganze Erde umfahren. *mastârśḱä šuftâń* M (IV$^{643}$) Die Erde ist aus Holz. *kalnẹ́ń ṷeď, narmuńńeń vozdu$_{\chi}$, a lomańńeń ṷeśe mastor* E:Mar (2$^{75}$) Dem Fische das Wasser, dem Vogel die

Luft, dem Menschen aber die ganze Welt. *ton af [ḿiń mastə̂rə̂ńkəńńat]* [M:P] (IV$^{855}$) Du bist keiner aus unserer Welt. *ińazorovtomo mastorịśak śiŕota* E:Mar (2$^{78}$) Ohne Kaiser ist auch das Land verwaist. *tońćit mastorco varakaśak ṷečḱeṷi* E:Mar (2$^{77}$) In deinem eigenen Lande ist (dir) auch die Krähe lieb. *mon śiśem mastort ṕiĺg*(*e*) *alon čalgiń* E:Jeg (1$^{100}$) Sieben Länder habe ich unter meinen Füssen getreten. *ṷeśe mastoroń bojar sajiźe* E:Jeg (1$^{96}$) Das ganze Land haben die Bojaren [eig.: hat der Bojar] genommen. *vaj ton iĺak jakavto kulị lomań mastorga!* E:Mar (1$^{176}$) O, lass sie nicht der Toten Reiche besuchen! *mastorga jaḱiť ṕiĺgińest* E:Mar (1$^{40}$) Längs dem Fussboden bewegen sich ihre Füsschen. *mastorov čẹv[-]ṕeńť pravtịźe* E:Mar (1$^{62}$) Sie liess das Spanende auf den Fussboden fallen. | *čači mastor ~ čačị mastor* E:Mar, *šači mastor* ChrE E:MKly Bag NSurk [родина, отечество] / Geburtsland, Vaterland, Land, wo jmd. geboren worden ist. *dumakšnoś kaťa čačị mastorov* E:Mar (1$^{28}$) Es kam Katja in den Sinn in ihr Geburtsland sich zu begeben. *aźoka čačị mastorov!* E:Mar (1$^{10}$) Geh doch nach deinem Geburtslande! | *čačuma-mastor* E:Mar, *šačuma-mastor* E:Bag Kozl [родная страна, отечество] / Heimatland, Land, wo jmd. geboren worden ist. | *jaik-mastor* E:MKly [“Яикская земля”, Уральская земля] / Jaik-Land (als Par.-Wort zu *kazak-mastor* [Kosaken-Land]). *ḋemuša tukšnoś jaik[-]mastorov, ḋemuša tukšnoś kazak[-]mastorov* (VII$^{12}$) Der kleine Demo begab sich nach Jaik-Land, der kleine Demo begab sich nach Kosakenland. | *jato mastor* E:Mar, *jat mastor* E:Vez [чужбина] / fremdes Land, Fremde. *jato mastorco, čužoj mastorco* E:Mar (1$^{34}$) In fremdem Lande, in der Fremde. *ťe jat mastoroś ṕińeńejak paz iĺasso ńefťe!* E:Vez (V$^{200}$) Dieses fremde Land zeige Gott nicht mal einem Hunde! | *kasị mastor* E:Mar MKly NSurk [родина, страна, где родился и вырос человек] / das Land, wo jmd. aufgewachsen ist, Heimatland (als Par.-Wort zu *čači mastor*). *čačị mastorom [ḿeĺzẹm] ĺeć, kasị mastorom [ḿeĺc*(*ẹ*)*] ašč̌ị* E:Mar (1$^{12}$) Mein Geburtsland fiel mir ein, das Land, wo ich aufwuchs, geht mir nicht aus dem Sinne. | *kazak-mastor* E:MKly — *kazak-mastə̂r* M:Vert Temn [казачья земля] / Kosakenland. | *ḱitaj-mastor* E:NDemk [Китай] / China. *aḋado, jalgat, ḱitaj[-]mastorov, ḱitaj[-]mastorov, grańeń tombaĺev!* (VII$^{166}$) Lasst uns, Freunde, nach China umziehen, nach China, jenseits der Grenze! | *krancus-mastor* E:SŠant [Франция] / Frankreich. | *kudnä-mastə̂r* M:P [пол] / Fussboden.

| *mastor-al* E [картофель] / Kartoffel. | *mastâr-aťä* M:P Kr Alk (Anr. M:P Kr *-ńäj*) [отец, бог земли / Erdvater, Gott der Erde] (in Zaubersprüchen). *jurʿt[-a·ťä], jurʿt[-]a·va, [koŕməĺəťśkäj], mastâr [-aťä]* M:Kr (IV$^{792}$) Jurtenvater, Jurtenmutter, Ernährerin, Erd-Vater! | *mastor-ava ~ mastị̑r-ava* ChrE, *mastor-ava* E:Bag NSurk SŠant, *mastị̑r-ava* E:Ba — *mastâr-ava* M:P Kr Alk [мать-земля, богиня земли] / Mutter Erde, Erdenmutter, Göttin der Erde (ChrE). *ḿeźe kajatan mastor-ava laŋks, šačozo* E:Bag Was wir auf die Mutter Erde säen, möge es wachsen! *mastor-ava laŋks ton kalmo čuvtka* E:SŠant (I$^{316}$) Grabe auf der Erdmutter ein Grab! *mastor-avazo son mazị́lgać* E:SŠant (I$^{75}$) Seine Erdmutter hatte sich verschönt. *mastị̑r-a·vańị́ń eńa·ldan* E:Ba (III$^{49}$) Ich bete die Erdmutter an. | *mastor-ava jevga* E:NSurk [матушка земли Ева] / Erdmutter Eva. | *masto·r-iźźe·j* E:Is [земляника] / Erdbeere. | *mastor-jožo* E:Večk Is [поверхность земли] / Erd(ober)fläche. | *mastorị́ń ḱiŕ́di* E:Mar MKka, *mastoroń ḱiŕ́di* E:Kozl NSurk NŠant Jeg — *mastârâń ḱiŕ́di* M:Kr [властитель, -ница земли] / Herrscher(in) über die Erde (E:Mar MKka NSurk NŠant); [властитель, -ница страны] / Herrscher(in) des Landes (E:Mar Jeg). *mastorị́ń ḱiŕ́di paz, uĺ́ana!* E:Mar (2$^{5}$) Du erdbeherrschende Göttin Uljana! *mastorị́ń ḱiŕ́di uĺ́tava!* E:Mar (2$^{3}$) Beherrscherin der Erde, Ultjava! [vielleicht jedoch *uĺ́t ava* ‘sei eine Frau (d.h.: mild)’ zu lesen (vgl. *uĺ́t a·vań śäd́i·jška* Habe ein mildes Frauenherz [VII$^{376}$]). *mastorị́ń ḱiŕ́di makśimka* E:MKka (III$^{62}$) Herrscher über die Erde, Maximka! *ja, śuk[-]śuk mastoroń ḱiŕ́di adam, mastor-ava jevga* E:NSurk (III$^{55}$) Heil, heil, Herrscher über die Erde, Adam, Erdmutter Eva! *mastoroń ḱiŕ́di mastor-ava, matuška maŕija* E:NŠant (III$^{26}$) Herrscherin über die Erde, Erdmutter, Mütterchen, Marija! *ińazoronok, pazonok, mastorị́ń ḱiŕ́di pokšonok* E:Mar (1$^{220}$) Unser Kaiser, unser Gott, unser landbeherrschender Häuptling. *χoťat putomo od ińazoro, mastoroń ḱiŕ́di da [kojeń] ŕeťi* E:Jeg (1$^{96}$) Sie wollen einen neuen Kaiser auf den Thron stellen, einen Herrscher des Landes, einen Führer der Ordnung. | *mastur-stị̑* E:Kad — *mastârəń kstị̑* M:Kr Čemb Sel земляника / Erdbeere. | *mastârâń kstị̑ńä* M:Kr (Dem.) id. | *mastor-laŋgo* E(allg.) — *mastâr-laŋgă* M(allg.) [(весь) мир, вся земля] / (die ganze) Welt [Erdkreis] (nicht: Erde). *vaj mastor-laŋgoń son śupav* E:SŠant Er ist der reichste auf Erden. *mastâr-laŋgâń koźäťńä* M:P (Sie sind) die reichsten auf Erden. | *mastor-laŋkso* E(allg.), *mastur-naŋsa* E:Kal — *mastâr-laŋksa* M [Iness.] [на земле, на свете, в

мире] / auf der Erde, in der Welt. *ḿešť mastor[-]laŋkso śe$_{χ}$ lamo? – ťešč* E:Mar (2$^{42}$) Was gibt es am meisten in der Welt? – Sterne. *mastor-laŋkso ńišḱe-pazoń śiźǵeḿeń śišeḿ mastorondo* E:StŠant (III$^{78}$) Nischke-pas hat auf Erden siebenundsiebzig Länder. *eŕeś[-]ašś mastur[-]naŋsa mazį damaj* E:Kal (2$^{134}$) Es lebte einmal auf Erden der schöne Damai. *mastâr[-]laŋksa [śəźǵe·məń śišəmǵä ṽera]* M (IV$^{643}$) Es gibt auf Erden siebenundsiebzig Glauben. | *mastor-laŋksto* E:Mar (El.) [из всего мира / von der ganzen Welt]. *ḿiń išťat mastor[-]laŋksto žardojak goŕńićat eźińeḱ ńekšnę* (2$^{106}$) Solche Zimmer haben wir in der ganzen Welt nimmer gesehen. | *mastor-laŋks* E:Mar (Ill.) [в мир / in die Welt]. *[ploťńiḱ-]lomań ťejińźeť, mastor[-]laŋks noldįńźeť* (2$^{8}$) Ein Zimmermann hat dich gemacht, in die Welt kommen lassen. | *mastor-laŋga* E:Mar (Prol.) [по свету / die Welt entlang]. *mastor[-]laŋga jortį [ṕesokonzo] i modanzo* (2$^{13}$) Über die Erde hin wirft sie [die Quelle] ihren Sand und Grund. *mastor[-]laŋga jaḱi, ḱec a kundaṽi. – śejeĺiś* (2$^{41}$) Es geht auf der Erde, mit der Hand kann es nicht ergriffen werden. – Der Igel. *mastor[-]laŋga ĺiṽťi, śeĺḿenzę a ńejaṽiť. – maraškaś* (2$^{41}$) Es fliegt in der Welt umher, seine Augen können nicht gesehen werden. – Die kleine Fliege (russ. мошкара). | *mastor-ĺem* E:Is [рыхлый гриб, дождевик] / ein lockerer Pilz, Bovist. | *mastor-maĺina* E:VVr ежевика / Brombeere. | *mastor-maštomo* E:Vač (Sob) [конец, край света] / das äusserste Ende der Welt. *muś mastor-maštomsto ašo ḱiĺej* (III$^{106}$) [Sie] hat am äussersten Ende der Welt eine weisse Birke gefunden. | *mastur-ḿäkš* E:Kad, *mastįr-ḿekš* E:Kal [шмель] / Hummel (E:Kad); крочки [Pl.] / Biesfliege, Dasselfliege (= *koṕəŕ-ḱänd́i* M) (E:Kal). | *mastor-oj* E:Atr VVr Gor Večk, *mastįr-oj* E:Ba — *mastâr-vaj* M:P Pš Sučk [гриб] / ein Pilz (E:Atr VVr Ba Večk M:P Sučk: [хрупкий гриб, дождевик] / ein lockerer Pilz, Staubpilz, Bovist; M: Pš: земляное масло / Eichelpilz, Rutenpilz (Phallus impudicus)). | *mastârń paŋgâ* M:Sel груздь / Milchpilz. | *mastor-paz* E:Mar Čamz Večk Is, *mastur-paz* E:Hl, *mastįr-pa·s* E:Ba, *mastįr-pas* E:Ork [бог земли] / Erdgott (E:Ork: мастыр-пас и мастыр-ава в Оркине одно и то же; культа их не помнят / *mastįr-pas* u. *mastįr-ava* [Erdmutter] sind in Orkino eine u. dieselbe Gottheit; es gibt keinen Kult für sie [nach Utsch.]). *mastor[-]paznęń alstamak!* E:Mar (1$^{174}$) Sage mich dem Erd-Gotte zu! *mastor[-]paz koŕḿińeć, baslavamak!* E:Mar (2$^{20}$) Mastor-pas (Erdgott) Ernährer, segne mich! *mastor[-]paznęń oznotanok* E:Čamz (2$^{20}$) Wir beten zum Mastor-

pas. *mastur-paz pačťisị ťeŋḱ* E:Hl (2[22]) Mastur-pas (der Erdgott) wird es [das Opfer] zu euch befördern. *mastor-paz sainзat!* E:Večk, *mastị̑r-pa·s sai·nзat!* E:Ba Möge dich der Erdgott wegräumen! *mastoriń paz-ava* E:Mar (2[5]) Göttin der Erde. | *mastâr-ṕeńä* M (Dem.) [край света] / Weltende, das äusserste Ende der Welt. *mastâr[-ṕeńas aĺäńäźä ťŕäjńäźä] maksə̂mdə̂n* (IV[544]) Dafür, dass mein lieber Vater mich bis ans Weltende gegeben hat! | *mastoriń sornuma* E:Mar [землетрясение] / Erdbeben. | *mastor-šakš* (*-зăkš*) E:Večk, *mastị̑r-ča·kš* E:Ba [круглая впадина или пропасть в земле] / runde Vertiefung od. Abgrund in der Erde (eig.: Erdtopf). | *mastârə̂ń šeŕʻkəma* M [землетрясение / Erdbeben]. | *mastor-umaŕ* E:Atr, *masto·r-uma·ŕ* E:Is, *mastu·r-uma·ŕ* E:Kad клубника / Erdbeere (E:Is: [земляника] / Gartenerdbeere). | *mastâr vakss* M:Sp (Ill.) земно / ? auf der Erde (z.B. kriechend), ? auf den Boden, zu Boden (z.B. schlagen) (= *pə̂ĺćkom* M:Temn). | **masturuń zęŕńama* E:Kal гул земли / Getöse, Beben, Dröhnen der Erde. *masturuń zęŕńamsta ḱepťić ravža tusta kačama* (2[137]) Mit dem Getöse der Erde erhob sich ein dicker, schwarzer Rauch. | *nogaj-mastor* E:Bag Kozl [ногайская земля] / Nogajer-Land. | *tona mastâr* M: P [потусторонний мир, царство мёртвых] / die andere Welt, Totenreich. | *turkań mastor* E:Ba NBajt [тюркская земля] / Türkenland. | *ťiťa-mastor* E:Mar [отечество] / Vaterland (Par.-Wort zu *čačị mastor*). *dumakšnoś kaťa ťiťa[-]mastorov* (1[28]) Es kam Katja in den Sinn ins Vaterland sich zu begeben. *ťiťa[-]mastorco eŕamoś paro* (1[34]) In dem Vaterlande ist das Leben gut.

*mastârńɛj* ChrM (Dem. zu *mastâr*; Anr.) [земля] / Erde [in Gebeten, Zaubersprüchen u. dgl.].

*mastorks* E:Mar, *mastị̑·rks* E:Ba — *mastârks* M:Gor Sučk [пол] / Fussboden (E:Mar Ba M:Sučk); [поверхность земли] / Erd(ober)fläche (E:Ba M:Gor).

**maśťeŕ** E:VVr — **maśťar** M:P [мастер, кустарь] / Meister, Handwerksmeister. *[maśťarə̂ń] ḱeŋkšə̂c aš, kuźńe·ćəń uźəŕəc aš* M (IV[700]) Der Werkmeister hat keine Tür, der Schmied keine Axt. | *maśťeŕ-ḱeďińe* E:VVr [с мастерскими (ловкими) руками] / einer der meisterliche Hände hat. | *maśťeŕ-surịńe* E:VVr (Dem.) [с мастерскими (ловкими) пальцами] / einer der meisterliche Finger hat. *maśťeŕ-ḱeďińeń-surịńeń* (II[326]) Ihr, meine meisterlichen Hände und Finger. — Russ. мастер.

*maśťeŕ-či* E:VVr [ловкость, мастерство] / Geschicklichkeit, Meisterschaft. *surozi̯ť putan, bojar-aŕvińem, maśťeŕ-či* (II$^{338}$) An deinen Finger, Bojarin, stecke ich Geschicklichkeit.

*maśťeŕićińe* E:VVr (Dem. zu **maśťeŕića*) [кустарь] / Handwerksmeister. *ej jutį́ť, jalgan, kolmo burlakḱeť, kolmo burlakḱeť, maśťeŕićińeť* (II$^{38}$) Es gehen eben drei Wanderburschen vorbei, meine Freundinnen, drei Wanderburschen, Handwerksmeister. — Russ. мастери́ца.

**maš** M (Gen. *mažəń*) [корзина / Korb]. *panda, pantť ala ćiftâr‘t, ćiftâ·rť ala naso·s, naso·zť ala maš* (IV$^{658}$) Ein Berg, unter dem Berge flimmernde (Dinge), unter den flimmernden (Dingen) eine Pumpe, unter der Pumpe ein *maš* [Korb]. — [Vgl. *maža*].

? ***mašamks** E:VVr махать / fuchteln. *turka·ń noga·j-ava·zo poḿila·so ej ma·ši* (II$^{394}$) Das Nogajer-Weib unter den Türken fuchtelt mit dem Ofenwisch. — Russ. маха́ть (: машет).

**mašeńńəḱ** M:Sel [мошенник] / Schurke. *wov, [ḿäŕkśť], mašeńńəḱś, kosta tâna·ra naro·d andấvi skamnza* (IV$^{832}$) “Seht”, sagten sie, “den Schurken, wie kann er allein so viel Volk sattmachen”. — Russ. моше́нник.

**mašį·na** M [машина] / Maschine. *eźəm pŕa·sa mašį·na* (IV$^{617}$) An der Vorderbank eine Maschine. — Russ. маши́на.

*mašį̄noj* E:Hl [машинный] / maschinell hergestellt, Fabriks-. *mašį̄noj ęsksę čaŕvińźi* (1$^{162}$) Mit einem Fabriksnagel schlug er sie fest. — Russ. маши́нный.

**mašk** E **— mašk** M [приман. для козлят] / Lockruf für Zicklein.

**mašńä** M:Bold [ногайское средство передвижения] / Fahrzeug der Nogajer.

[1]**maštoms** ChrE E:Mar Atr [Gor Vač Sob VVr StŠant MKly Petr Bug NSurk Bel ‹Sulli›], *maštoms ~ maštams* E:Večk Kozl Vez, **maštums* E:Ba Kad, *maštams* E:SŠant **— maštâms** ChrM M:P Kr Sel [пропадать, проходить, исчезать] / verlorengehen, vergehen, verschwinden (ChrE E:Mar Gor Bug Večk Kozl Vez ChrM M:P Kr Sel); [убывать (луна)] / abnehmen (Mond) (E:Mar); [понижаться, спадать (половодье)] / sich senken, fallen (Flutwasser) (M:P); [прекращаться, кончаться] / ein Ende nehmen, zu Ende gehen (ChrE E:Mar NSurk MKly Večk Kozl Vez ChrM M:P

Kr); [убиваться, губиться] / um etw. gebracht werden (E:Petr Večk); [гибнуть, погибать] / zugrunde gehen, umkommen (ChrE E:Mar Večk); [охрипнуть, прерываться (голос)] / heiser werden, brechen (Stimme) (E:Kad); [губить, уничтожать, убивать] / zugrunde richten, vernichten, umbringen, töten (E:Mar Vač (Sob) Bel ‹Sulli› MKly Večk Kozl Vez Ba); [ликвидировать, уничтожать (болезнь)] / (Krankheit) vernichten, beseitigen (meist als Par.-Wort zu *kośḱems*) (E:Večk Kozl Vez); [доводить до конца] / zu Ende bringen (E:Mar SŠant). *odavań ṕezę maštozo!* E:Mar ($1^{8}$) Möchte die Stiefmutter zugrunde gehen! *toń maštost ṕŕaso ṕŕevíńeť!* E:Mar ($1^{10}$) Möchte deine Vernunft im Kopfe vernichtet werden [verlorengehen]! *sońć kruglovoj, i kasį i maštį. – puzęŕiś* E:Mar ($2^{56}$) Es ist rund, es wächst und vergeht. – Die Blase. *mon kośḱin[-]maštįń kośḱe čęvks* E:Mar ($1^{166}$) Ich bin verdorrt, zugrunde gerichtet zu einem dürren Span. *mašć jarcamo tańśteńeḱ* E:Mar ($1^{150}$) Ein Ende hat sie unserem süssen Schmausen gemacht [Sie hat uns die Esslust verdorben]. *a vaĺ́gejńenzę maštovoĺ́* E:Mar ($1^{218}$) Ihre Stimme würde sie kein Ende nehmen lassen. *rodot[-]ṕĺematak mašsa* E:Mar ($2^{10}$) Ich werde deinen Stamm und dein Geschlecht vernichten. *vaj mon jaḱiń, od źorakaj, polań maštomo* E:Mar ($1^{6}$) [Ich ging, junger Mann,] um meinen Gatten zu töten. *moń majšť sęŕsę moćińeń* E:VVr ($II^{334}$) [Mir] schwanden meine Körperkräfte. *mašć váĺestę kačamńem* E:Gor ($VII^{282}$) (Jetzt) ist mein Rauch aus dem Dorfe verschwunden. *ívijda[-]valda mon maštan* E:Petr ($VIII^{198}$) Ich werde meine Kräfte verlieren. *vaĺ́gijś mašś* E:Kad Die Stimme wurde heiser, gebrochen. *sįń koda maštįť ṕiĺ́ge[-]ívijńeḑe* E:Bug ($V^{66}$) Wenn ihnen die Kräfte in den Beinen zu Ende sind. *sonʒ́e ḱectę maštost* [E:Bug] ($VI^{182}$) Mögen sie ihm verschwinden. *majš* E:NSurk ($III^{316}$) “Schluss” [(Das Märchen) ist zu Ende]. *ton kośk, ton mašt, jon jomak* E:Večk ($III^{138}$) Du sollst dürr werden, hinschwinden, umkommen! *maštįń moćte[-]maźaldo, maštįń ṕiĺ́ge-ívijńeḑe —— iščo maštįń, ťeťakaj, a mon ṕŕaso ṕŕevńeḑe* E:Večk ($II^{252}$) Ich verlor meine Kraft, ich verlor meine Kraft in den Beinen, —— ich verlor auch, Vater, die Vernunft im Kopfe. *kośḱi[-]maštį altnę laŋks* E:StŠant ($III^{189}$) Sie [Die Bruthenne] verschmachtet, vergeht auf den Eiern. *kośḱest[-]maštost* E:Večk ($III^{77}$) [Mögen sie] getrocknet und zum Verschwinden

gebracht werden. *koś́kezę[-]maštozo* E:Večk (III$^{94}$) Möge sie [die Krankheit] austrocknen und weggehen! *už maššiń́ze son ḿiŕ́denzę vaj šači[-]kasį pŕev́enzę* E:Večk (V$^{252}$) Sie bringt ihren Mann um seinen angeborenen und entwickelten Verstand. *śed́ej[-]v́ijd́e maštiḿim* E:Večk (II$^{251}$) Das brachte mich um die Kraft im Herzen. *maštiźe maťŕań ṕiĺ́ge-v́ijenzę* E:Večk (I$^{176}$) Er brachte Matrjas Kraft in den Beinen zum Schwinden. *avoĺ maštaź maštija* E:Večk (V$^{426}$) Ich habe sie nicht richtiggehend (‘umbringend’) umgebracht. *maštamak* E:Večk Vernichte mich! *iśťa maštozo kaŕajsę jarcį muškaz-gŕiza* E:Kozl (III$^{130}$) So soll der im Rücken fressende Bruch —— seine Kraft und Stärke verlieren! *kośťasiń́ze i maštasiń́ze* E:Kozl (III$^{144}$) Sie dorrt und beseitigt sie [die Krankheiten]. *moń moćińem majš* E:Vez (I$^{241}$) Ich bin am Ende meiner Kraft. *i kośťiźe i maštiźe* E:Vez (III$^{67}$) [Die Sonne] hat ihn weggetrocknet und verschwinden lassen. *i kośťasiń i maštasiń* E:Vez (III$^{119}$) Ich trockne und beseitige es. *da eŕ́ged́ed́e-maštodo* E:Atr Erfreut euch und trauert! *ojḿe-kovščonzo solafcį i mašcį* E:Vač (Sob) (III$^{106}$) Sie bringt ihn [den Star] mit ihrem Atemhauch zum Schmelzen und zum Verschwinden. *śe ašońt́ mašcį v́iť lapasonzo* E:Vač (Sob) (III$^{106}$) Sie vernichtet den Star mit ihrem rechten Flügel. *čopuda v́iŕśťeń maštiźe sajeń uŕe polanzo* E:MKly (VII$^{26}$) In dem dunklen Walde brachte die genommene Schwiegertochter ihren Gatten um. *i duma·śt́ kauńįst ́fed́äń maštu·ma* E:Ba (III$^{226}$) Und zu zweien gedachten sie Fedja umzubringen. *ton maštįka škiń avkaťt* E:Sulli (VII$^{88}$) Töte deine eigene (‘Gebärerin-’)mutter! *rana maštasį[-]sokasį* E:SŠant (II$^{66}$) Er pflügt es zeitig zu Ende. *marńəḱ maštś* M:P [Es ist völlig verschwunden]. *v́ijəźä maštį* M:P Mir schwindet die Kraft. *maštś [ṕišťeń] šits* M:Kr (IV$^{895}$) Sein Leiden ist beendet! *mašć jožəńäźä* M:Sel Ich geriet in Atemnot [?] [Ich verlor das Bewusstsein]. *maštśt́ [ḱiŕ‘ksənzân]* [M:P] (IV$^{858}$) Seine Sperlinge waren zu Ende. *[ṕiŕfsta] maštį [ṕiŕfəń kar‘tšâńät́šä]* M (IV$^{538}$) Nun wird von deinem Hof der Abfall auf dem Hofe verschwinden. *ravdža [ṕet́šä] maštâza* M (IV$^{510}$) Hol dich der Teufel! | *ṕenzę* ? *maštoms* [? *maštovtoms*] E:Mar [? уничтожить, ? заставить уничтожиться / ? zugrunde richten, ? sich zugrunde richten lassen].

*maštį*: *a maštį* E:Kozl [нетленный] / unvergänglich. *a maštį eŕḿeks arazo* (III[9]) Möge es sich in nicht endenden Wohlstand verwandeln! | *maštį kov* E:Ba Večk Is — *maštį gow* M:P, *maštį kov* M: Čemb Sučk [луна на ущербе] / abnehmender Mond. | *maštį kovoń orma* E:Ba [лунатизм] / Somnambulismus.

*maštįks* ChrE E:Mar Atr VVr, *maštį·ks* E:Ba Kad, *maštįks ~ maštį·ks* E:Kal — *maštįks* ChrM M:P, *maštə̂ks* [? *maštįks*] M:Temn лихорадка / Fieber, Wechselfieber; (E:VVr:) [хриплый, сиплый, сорванный (о голосе)] / heiser, rauh, gebrochen (von der Stimme). *maštįks vaĺ́geiń poladį* E:VVr (II[321]) Eine, die den heiseren Gesang ["Stimme"] fortsetzt? *maštįkssa śeŕeď́di* M:P Er liegt krank am Wechselfieber. *ťińćeń muď́äź maštə̂ks* M:Temn (VIII[404]) Möge euch Wechselfieber treffen! | *a maštįks* E:NSurk [бесконечный] / unendlich. *makst ťveĺéńe[-]śadońe rašťį kiĺ́deḿeť, a maštįks eŕḿe* (III[12]) Gib dem Dorfe sich mehrendes Vieh, nicht endenden Wohlstand! | *kośḱe maštįks* E:Večk — *kośḱä maštįks* M:P Pš [перемежающаяся лихорадка] / Wechselfieber. *ťimka·j šäŕäď́di kośḱä maštįkssa, kośḱä maštįkssa, ĺiχama·ŋkasa* [M:P] (IV[214]) Timkaj liegt krank am Fieber, am Fieber, am Wechselfieber.

*maštįksḱä* M:P (Dem. zu *maštįks*) лихорадка / Fieber, Wechselfieber.

*maštoń* E:Mar, *maštań* E:Kozl [погубленный] / zugrunde gerichtet (E:Mar); [убитый] / getötet (E:Kozl). *[vanuḿiźgak], jalǵińem, kośḱeń[-]maštoń sęŕńevam* E:Mar (1[170]) Beschauet mich, meine Freundinnen, hinsichtlich meiner verdorrten, zugrunde gerichteten [lieber wohl: verwelkten] Gestalt! *čavoń od ź́ora, maštań odaĺa* E:Kozl (I[269]) Ein erschlagener junger Mann, ein getöteter junger Mann.

*maštoź́* E:Mar [пропавший, исчезнувший] / verlorengegangen, verschwunden; [погибель] / das Zugrundegehen, Untergang, Verderben. *son jožoń maštoź́ uĺéveĺ́* (1[218]) Sie wäre ohne Besinnung. *toń kośḱeź́[-]maštoź́ sajinzat!* (1[10]) Möchtest du vertrocknen, möchtest du zugrunde gehen ["Möge dich Vertrocknen, Zugrundegehen ergreifen"]!

*maštuma* E:Večk StŠant [окончание, исчезновение, погибель, конец] / das Enden, Verschwinden, Zugrundegehen, Ende. *ṕraso ṕreveń maštumaś* E:Večk (V[462]) Das Verlieren des Verstandes im Kopf. *araś śiźimaŋk, a ṿijeń maštumaŋk* E:StŠant (III[205]) Ihr werdet nie müde, ihr verliert keine Kräfte. | *a maštuma* ChrE E:Ba [бесконечный,

вечный] / unendlich, ewig. *a maštu·ma pa·ra uĺi·za!* E:Ba (VII$^{378}$) Möge uns unerschöpfliches Gut kommen (‘sein’)! | *mastor-maštomo* E:Vač (Sob) [конец, край света] / das äusserste Ende der Welt. *muś mastor-maštomsto ašo ḱiĺej* (III$^{106}$) Sie hat am äussersten Ende der Welt eine weisse Birke gefunden. | *maštuma-či* [E:Bug] [день погибели] / Tag des Zugrundegehens. *maštuma[-]čizęst ruzoń ḿeĺ vaṇi̯t* (V$^{36}$) Sie (müssen) bis zum Tage ihres Untergangs den Willen des Russen achten. | *maštuma-ṕe* E:Večk Ba запустение / Untergang, Verderben, Verwüstung.

*mašĺeĺems* E:Atr MKly (Pass. zu *mašĺems*) гневаться / sich erzürnen; убиваться, скорбеть, горевать / sich (zu Tode) grämen, vor Kummer (Gram) vergehen, [erschlagen werden]. *ṕek pŕeźvenzę mašĺeĺećt́* E:MKly (VII$^{36}$) Er war ganz von Sinnen.

*maštńems ~ mašńems* ChrE E:Mar, **maštńems* E:Bel ‹Sulli›, **mašńemks* E:VVr, **mašńems* E:Nask [Bug] Večk — **mašńəms ~ maš́ńəms* M:P Čemb, **mašnə̂ms* (: *mašnị*) *~ maš́ńəms* M:Sel, *maš́nəms* M:Sučk Jurtk (Frequ. zu *maštoms*, *maštə̂ms*) [проходить, исчезать] / vergehen, verschwinden (E:Nask [Bug] Večk); [падать, спадать (приливная вода)] / sinken, fallen (Flutwasser) (M:P); [прекращаться] / ein Ende nehmen (M:Čemb); гневаться / jdm. grollen, zürnen, aufgebracht über jdn. sein (M:P *soń laŋgə̂zə̂nza* ihm) (E:Večk M:P Čemb Sel); [убивать, уничтожать] / umbringen, vernichten (E:Sulli VVr Večk); [завершать, оканчивать (работу)] / zu Ende bringen, (eine Arbeit) beenden (M:Sel); докучать / jdm. lästig fallen, jdn. belästigen (M:P Sel). *moń sęŕińeń ej mašńiť* E:VVr (II$^{375}$) Sie werden mich umbringen [meinen Körper zugrunde richten]. *ruća-polcon mašńesi̯ń* E:Večk (II$^{281}$) Ich bringe [sie] mit meinem Rockschoss um. *ḿejĺe maštńiťa ṕiže ťakińeť !* E:Sulli (VII$^{84}$) Bringe danach deine kleinen Kinder um! *aťäń pŕäv́e·nza mašńeť* E:Nask (III$^{236}$) Der Alte ist ratlos. *ĺifťaś, ĺifťaś, mašńeś kŕenčeń moćezę* [E:Bug] (V$^{490}$) Er flog und flog, die Kräfte des Raben waren zu Ende. *mašńeś ṕiĺ́ge[-]ǰvijńeźde* [E:Bug] (V$^{436}$) Ihm gingen die Kräfte in den Füssen verloren. *vaj mašńešt́ eŕ́zat ṕiĺ́ge[-]ǰvijńeźde* [E:Bug] (V$^{34}$) Die Ersänen hatten ihre Kräfte in den Beinen verloren. *mašńešt́ pŕaso toń pŕevńeť* E:Večk (II$^{255}$) Dir schwand die Vernunft im Kopfe. *už mašńeś ṕiĺ́ge[-]ǰvijńeźde* E:Večk (V$^{316}$) Er verlor die Kraft in den Beinen. *kšəńa·c af mašńi* M:Kars (IV$^{368}$) Sein Brot nimmt kein Ende. *maš́ńan soń laŋgə̂zə̂nza* M:P, *maš́ńan sojń laŋgə̂zə̂nza* (auch: *mašńan*

*laŋgâzânza*) M:Sel Ich fühle Abneigung gegen ihn, ich bin seiner überdrüssig, er fällt mir lästig (M:Sel). *maśńəsamak* (Präs.) M:Sel Du belästigst mich (vgl. *maśńəfcamak* = ? Du wirst mich belästigen). *o, [ḿäŕḱś], śiŕä ʹveḿa, eśte·iŋǵä goŕä,*

*mašńesamak* M:Sel (IV[825]) “O”, sagte er, “alte Hexe, ohnehin habe ich Kummer, du belästigst mich (nur)”. | *ṕenzę* [?] *maš*(*t*)*ńems* E:Mar [потерять голову, ? озадачиваться / den Kopf verlieren, ? verdutzt sein].

*maštńi* E:Mar [хриплый (о голосе)] / rauh (von der Stimme).

*maśńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *maśńəms*).

*maśńəśəms* M:P (Frequ. zu *maśńəms*).

*mašńeťems* E:Mar Večk, *mašńi·ťims* E:Ba (Pass. zu *mašńems*) гневаться / jdm. grollen, zürnen, über jdn. aufgebracht sein. *mašńiťan sonzo laŋgozonzo* E:Mar Ich fühle Abneigung gegen ihn, ich bin seiner überdrüssig geworden.

*mašńeťi·kšńems* E:Mar (Frequ. zu *mašńeťems*).

*mašńevťems ~ mašńefťems* E:Mar, *mašńefťems* E:Večk — *maśńəfťəms* (*mašńəfťəms*) M:P Kr Sel, *maśńəftâms* M: Jurtk (Fakt. zu *mašńems*, *maśńəms*) докучать / verdriessen, belästigen, quälen, verdriesslich machen, langweilen, jdm. lästig fallen. *iĺamak*

*mašńefťe* E:Večk, *ťamak [mašńefťtä]* M:Mam (IV[268]) Quäle mich nicht! *ťat ḱäžijä, ḿäs ťä śormaźəń marʿta maśńəfťəšťəń* M:P Erzürne nicht, obgleich ich dich mit meinem Briefe behelligt habe! *mašńəftsį* M Er fällt ihm lästig. *maśńəfcamak* M:Sel Du belästigst mich.

*mašńefńems* [E:Mar] (Frequ. zu *mašńefťems*).

**maštokšnoms* E:Mar ?Gor [Bug], **maštokšnoms ~* **maštakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *maštoms*, *maštams*) [исчезать, проходить] / verschwinden, vergehen (E:Mar Gor Bug Večk [*maštokšnoms*]); [губить, уничтожать] / zugrunde richten, vernichten (E:Večk [*maštakšnoms*]). *mokšoń maštokšnoś jožozo* E:Mar (1[58]) Der Mokscha[ne] war sich seiner nicht mehr bewusst [hatte sein Bewusstsein verloren]. *maštukšnįńdźe ťäʹvendzę* E:Gor (Škud) (VII[122]) [Sie] beendete ihre (Haus)arbeiten. *moń pŕaso pŕeʹveń maštokšnośť* [E:Bug] (V[284]) Ich verlor meinen Verstand im Kopfe. *šožda pŕeʹvenzę maštokšnośť śutarań ďiŕiń ťeťanzo* [E:Bug] (V[464]) Seinen wenigen (‘leichten’) Verstand verlor Sjutaras Vater. *śestę maštokšnoś son vajǵeĺezę* E:Večk (I[47]) [Dann] verstummte

ihre Stimme. *maštakšnįź sįń ṕiĺǵe-ṕijńest* E:Večk (I$^{430}$) Sie vertaten die Kraft in ihren Beinen.

*maštovtoms* E:Mar **—** *maštftə̂ms* M:P, *mašftə̂ms* M:Pš, **maštftə̂ms* ~ *mašftə̂ms* M:Kr Sandr Sel (Fakt. zu *maštoms*, *maštə̂ms*) [губить, уничтожать, убивать] / zugrunde richten, vernichten, umbringen, töten (E:Mar M:P Pš Kr Sandr Sel); [доводить до конца, оканчивать (работу)] / zu Ende bringen, beenden (z.B. eine Arbeit) (E:Mar M:Pš Sel); [лишать кого-н. чего-н.] / jdn. um etw. bringen (M:Kr). *ḿäs pŕäv́ijńəda, ḱeĺgəm šuftə̂ńä, mašftə̂majt́* M:Kr Warum hast du mich, geliebter Baum, um meinen Verstand gebracht? *pŕäźä šavsamań, jońd́ä mašfcamań* M:Kr [Sie laust mir den Kopf ? und bringt (dabei) mich um meinen Verstand]. *moń maštfś t́äd́akaj eŕǵäźəń* M:Sandr (IV$^{228}$) Er nahm mir, Mutter, die Kräfte. *mašftįt́ [eŕǵäńäźəń]* M:Sel (IV$^{233}$) Du zerstörtest mir die Kraft. *saś [śit́śä] babaś kośftama[-]maštftə̂ma oťkəŕä śeĺməńń* M:Sel (IV$^{767}$) Diese Alte ist gekommen, um das durch böse Augen gekommene Leiden —— auszutrocknen und zu vertreiben.

$^{2}$**maštoms** (3. Sg. Prät. *mašś* E(allg.)) ChrE E:Mar Gor Kad Kal NBajt Bag SŠant Jeg **— maštə̂ms** ChrM M:P уметь / können, vermögen, verstehen. *nu ńej koda maštat, iśt́a eŕak* E:Mar (2$^{122}$) Nun, lebe jetzt, wie du leben kannst! *son ujiḿe ṕeḱ maštę* E:Kal (2$^{135}$) Er versteht gut zu schwimmen. *kuluvks sįnst puvśims at maštat!* E:Kal (2$^{137}$) Ihre Asche vermagst du nicht auseinanderzuwehen! *kaloń ḱeĺńes maštt́ado* E:NBajt (VI$^{178}$) Ihr könnt die Sprache der Fische. *maštįt́, t́ät́kaj, t́iŕamom, maštįt́, koŕmaj, vanumam* E:Gor (VII$^{100}$) Du verstandest, Vater, mich zu ernähren, du verstandest, Ernährer, mich zu behüten. *vaj maštįt́, maštįt́, avakaj, t́iŕamon, eźit́ mašt sęŕem, avakaj, sęvḿenzę* E:Bag (II$^{11}$) Du verstandest, du verstandest, Mutter, mich zu erziehen, mich wegzuessen (= verheiraten), Mutter, verstandest du nicht. *a maštan ṕeŋǵeń, avaj, kandomo* E:SŠant (I$^{196}$) Ich bin nicht imstande Holz zu holen, Mutter. *ton ḿińek ḱeĺcę a maštat* E:SŠant (I$^{225}$) Du kannst nicht unsere Sprache. *maštįt́, ava·kaj, t́ŕamo·n, vano·mon, eźit́ mašt, avkaj, maksmon, [saje·ḿeń]!* E:Jeg (1$^{96}$) Du hast, Mütterchen, mich zu ernähren, mich zu warten verstanden, du hast nicht, Mütterchen, mich zu verheiraten verstanden. *af maštį kodama* M:P Sie kann nicht weben. *[t́iń] af maštə̂da lotkaftə̂mə̂st* [M:P] (IV$^{872}$) Ihr könnt sie nicht zum Aufhören bringen.

*maštį* M:Čemb [способный, сведущий] / fähig, kundig. | *af maštį* M:P [несведущий, неспособный] / unkundig, unfähig. *af maštijəń pŕac af šäŕädi* Dem Unfähigen schmerzt nicht der Kopf, der Unfähige hat kein Kopfweh.

*maštovoms* ChrE E:Mar Večk Kal Kažl (Refl.-Pass. zu *maštoms*) [годиться] / taugen. *kalgudo, tańtejńe, ṕejťeḿeńeń a maštoví. – ṕeščęś* E:Mar ($2^{32}$) Ein hartes Leckerbisschen, für einen Zahnlosen taugt es nicht. – Die Nuss. *ḿeźeksak a maštóvi, śakńeń eŕaví* E:Mar ($2^{63}$) Es taugt zu nichts, jedermann bedarf desselben. *eśteť polaks, od aĺa, maštuvan* E:Večk ($I^{367}$) Ich tauge, junger Mann, zu deiner Gattin. *sįń at maštuvíť ḿeńijak, ploχat* E:Kal ($2^{135}$) Sie taugen nichts, sind niederträchtig, schlecht. *sįń at maštuvíť jarʿtsams* E:Kažl ($III^{231}$) Sie taugten nicht zum Essen [Sie sind nicht essbar].

*maštuví*: *a maštuví* E:Mar [непригодный] / untauglich.

*maštoviks* E:Večk, *maštį·viks* E:Ba [способный, сведущий] / fähig, kundig. | *a maštuviks* E:Mar, *a maštoviks* E:VVr, *at maštuvks* E:Kad [непригодный] / untauglich; [бесконечный, нескончаемый] / unendlich, unvergänglich, nicht endend (E:VVr).

*maštovića*: *a ma·štovića* E:Večk, *a ma·štuvića* E:Is негодный / untauglich.

**mataďims** E:Kal [кивнуть (головой)] / nicken (*ṕŕa* mit dem Kopf) (Mensch od. Tier).

*matįims* E:Kal (Iter. zu *mataďims*) [кивать (головой) / (mit dem Kopf wiederholt) nicken].

**mat̀aj** ChrM, *mataj* M:P (Anr. zu ungebräuchlichem **mata*) [милый!, милая!] / Lieber!, Liebe!, Liebchen!

*matańä* ChrM M:P Kr Sel Ur (Nom. Pl. *matańat*, Anr. ChrM *mat̀ańɛj*, M:P Lemd Kr Mam Sel *-j*) (Dem. zu **mata*) голубчик!, голубушка! / lieb, teuer, (mein) Lieber!, (meine) Liebe!, (mein) Liebchen! *ej [eŕvä·ńäźä, matańäźä, lopańäźä]* M ($IV^{577}$) Meine Schwiegertochter, mein Liebchen, mein Blättchen! *kafta ṕiźga·tańat, kafta matańat* M:Kr Zwei Schwalben, zwei liebliche Geschöpfe. *[alašańäj, matańäj]* [M:P] ($IV^{871}$) Mein Pferd, mein Liebchen! *śävmak, [ḿikańäj], śävmak, matańäj* M: Lemd ($IV^{71}$) Nimm mich [zur Frau], Mika, nimm mich, Lieber! *ĺišťä, poĺäńäj, ĺišťä, matańäj* [M:Kr] ($IV^{351}$) Komm [heraus], Polja, komm [heraus], mein Liebchen! *saka*

—— *[ǵeĺḿä ʹveḑńada], polaj, [matańäj], a ton [śiməḿä]* [M:Mam] (IV$^{87}$) Komm, —— frisches Wasser trinken, lieber Mann!

*matįŋgum* E:Kažl (Dem. zu **mata* [od. richtiger einem daraus gebildeten Dem. *matįńe*], mit Poss.-Suff. 1. Sg.) [мой милый!, моя милая!] / mein Liebchen!

*matįńem* E:Mar (Dem. zu **mata*, mit Poss.-Suff. 1. Sg.) [мой милый!, моя милая!] / mein Liebchen!

*matuńäj* M:Sel (eine Art Dem. zu **mata* [eine F. der Kindersprache]) [ласк. слово для девочки] / Kosew. für ein kleines Mädchen.

*maťas* M:Pš Ur, *matas* M:Čemb An [медведь] / Bär (M:Pš Čemb An: [медвежонок] / junger Bär [M:An: im zweiten Lebensjahre]). | *oftă-matas* M:Čemb [медвежонок] / junger Bär. — [? Vgl. russ. матáс].

*matasḱä* M:Čemb (Dem. zu *matas*).

[1]**matə̂r** M:P Pš (Gen. M:P -*ə̂n*, Nom. Pl. -ʿ*t*) [красивый вид, гармоничная внешность] / hübsches Aussehen, hübsche, harmonische Gestalt. *soń matə̂rə̂ts ťśeḇäŕ* M:P Er hat ein hübsches Aussehen. *toń alašaťśeń ťśeḇäŕ matə̂rə̂ts* M:P Dein Pferd ist prächtig. *toń šamaťśeń ťśeḇäŕ matə̂rə̂c* M:P Er hat ein schönes Gesicht. — Tat. *matĭr, matur* (TLM, Nr. 86).

*matə̂rnä* M:P (Dem. zu *matə̂r*).

[2]**matə̂r** M:P [тяжесть, гнёт (напр. камень)] / Gewicht (z.B. Stein auf Gegenständen, die gepresst werden sollen).

*matə̂rks* [M:Pš] Sučk [пресс, тиски (напр. камень)] / Presse (z.B. Stein, mit dem man Pilze presst) (M:Pš); переметина / (koll.) auf Strohdächer, Heuschober gelegte Stangen (die das Stroh od. Heu andrücken, zusammenhalten sollen) (M: Sučk).

*matrams* E:Mar Atr VVr Kad Ba Večk NSurk Jeg — *matrams* M:P Pš Kul Čemb Sel Sučk [?Ur] давить / drücken, niederdrücken (E:Ba: сверху / von oben) (E:Mar Ba NSurk M:P); [положить под пресс, прессовать] / unter die Presse legen, pressen (z.B. einen Tuchballen, damit das Tuch glatt wird) (E:Mar Atr VVr Ba Večk M:P); [заставлять затекать (член)] / (ein Glied) zum Einschlafen bringen (E:Mar); [оклеветать, очернить] / verleumden, anschwärzen (M:P); [затекать] / einschlafen (Glied) (E:Mar Kad Ba Večk Jeg M:P Čemb Sel Ur); [оседать (здание)] /

sich setzen, sich senken (Gebäude) (E:Mar Večk). *apak matra latondo sorukason matrasi̯ń* E:NSurk (II[479]) Seine Schuppen ohne Dachstangen werde ich mit meinem Kopfputz drücken. *mon matran kańťfeńeń ʹveťti* M:P Ich drücke meinen Hanf ins Wasser (zum Rösten). *mon matran potšfńəń ťkeskavʹti* M:P Ich tue (drücke) das Mehl in den Sack. *ťpiľgem matraś* E:Mar, *ťpiľgeźä matraś* M:Sel Mein Bein schlief ein. *ťkäďəźä matraś udə̂msta* M:P Meine Hand (Mein Arm) schlief ein beim Schlafen. *kudoś matraś* E:Mar Das Haus (Gebäude) hat sich gesenkt. *kopnaś matraś* E:Večk Der Schober hat sich gesetzt.

*matrań* E:Mar Večk — *matrań* M:P Sandr Kul [спрессованный, придавленный] / gepresst, niedergedrückt (E:Mar Večk); складный (не очень высокий и не маленький) / harmonisch, wohlgestaltet, gedrungen (nicht sehr gross, nicht sehr klein) (M:P). *matrań koct[-]ašk tʲńťk ťpiľgeŋťk* E:Mar (1[158]) Gepressten Leinwandballen gleich sind eure Beine. *užo si̯rgavca mon avań matrań ťelanzo!* E:Mar (1[202]) Warte, ich will den niedergedrückten [im Grabe liegenden] Körper der Mutter erheben! *matrań koct[-]ašk ťpiľgenʒę valćťkeń rosas lopoďiť* E:Večk (II[266]) Seine Beine, die gepressten Leinwandballen gleichen, werden vom Morgentau nass. *uŕa·dnaj śeŕńä, matrań roŋgə̂ńä* [M:P] (IV[70]) Eine mit wohlgestaltetem Körper, mit strammer Gestalt. *mon esta arań matrań šuftə̂ńa·ks, matrań šuftə̂ńa·ks, maźi ťpičəńa·ks* M:Kul Dann verwandelte ich mich in einen gedrungenen Baum, in einen gedrungenen Baum, in eine schöne Kiefer. *moń matrań kuzə̂ń pondə̂źä* M:Sandr (IV[226]) (Wie) eine langsam, aber stark gewachsene [gedrungene] Fichte [ist] meine Gestalt.

**matraź* E:VVr — *matraź* M:P Pš [придавленный] / gedrückt (E:VVr); [плотный] / gedrungen (wachsend) (M:P Pš). *ťikše·-koŕe·ńsę matra·śńe* E:VVr (III[156]) Ihr, von Graswurzeln Gedrückte [= Die ihr unter der Rasendecke liegt]. *matraź kasi̯* M:P [Das Kind] wächst harmonisch, wohlgestaltet, heran (eines, das nicht in die Höhe schiesst, sondern harmonisch in alle Dimensionen wächst). *lomańťś, šuftś matraź kasi̯* (*gasi̯*) M:Pš Der Mensch, der Baum wächst langsam, gleichzeitig auch in die Breite wachsend.

*matramo* E:Večk, *matra·ma* E:Ba Kad (Nom. Pl. E:Kad *matra·t*) — *matrama* M:P переметина / (koll.) auf Strohdächer, Heuschober gelegte Stangen (die das Stroh od. Heu andrücken, zusammenhalten sollen; E:Ba: auf den Traufdächern, den Rand entlang) (E:Večk Ba); [? рейка конька на крыше] / ? Kranzleiste (? =

*matə̂rks* M:?Sučk) (M:P); [тяжесть, гнёт (напр. камень)] / Gewicht (z.B. Stein auf Gegenständen, die gepresst werden sollen) (E:Kad). | *kańśťiń matramo* E:Mar [пресс для снопов конопли] / Pressbaum, der auf die in der Röste liegenden Flachsgarben im Flusse gelegt wird, damit sie auf ihrem Platz bleiben. | *ḿičḱä-matrama* M:Sel [вышивка на обшлаге] / “Käseform” od. “Käsepresse”, eine Stickerei am Ärmelsaum [offenbar mit käseformartigen Figuren]. | *olgo-matramo* E:Mar Večk Is, *olgo·ń matra·ma* E:Ba перемётина, прижимник / Stange, die man aufs Strohdach legt, damit nicht der Wind das Stroh forttrage.

*matrakšnoms* E:Mar, **matrakšńįms* (: *matrakšńan*) E:Kažl (Frequ. zu *matrams*).

*matratodoms* (3. Sg. Präs. E:Mar *matratį*, 3. Sg. Prät. *matratoć*) E:Mar Kažl (Pass. zu *matrams*) [неметь, затекать (о членах)] / erstarren, einschlafen (von Gliedmassen) (E:Mar); [давиться кошмаром] / vom Alp gedrückt werden (E:Kažl). *matratan* E:Kažl Ich werde vom Alp gedrückt.

**matravəms* (: *matraví*) M:P (Refl.-Pass. zu *matrams*) [сжиматься под прессом] / zusammengepresst werden (zusammenkleben) unter der Presse.

**matraftâms* M:P (Fakt. zu *matrams*).

**matrafńəms* M:P (Frequ. zu *matraftâms*).

*matrâśəms* M:P Ur (Frequ. zu *matrams*).

**matrâśəkšńəms* (: *matrâśekšńi*) M:P (Frequ. zu *matrâśəms*) [сжиматься под прессом] / zusammengepresst werden unter der Presse.

**matrâśəvəms* (: *matrâśevi*) M:P (Refl.-Pass. zu *matrâśəms*) [сжиматься под прессом] / zusammengepresst werden (zusammenkleben) unter der Presse.

**matrâśəfťəms* (: *matrâśefťan*) M:P (Fakt. zu *matrâśəms*).

**matrâśəfńəms* (: *matrâśefńan*) M:P (Frequ. zu *matrâśəfťəms*).

[1]**matka** M:Čemb Sučk (Anr. M:Čemb *-j*) тёща / Mutter der Frau, Schwiegermutter des Mannes. — Russ. матка.

*mačka* E:Večk Is Jeg, *mačka ~ mačka·* E:Ba **—** *maćka* M:Ur (Anr. *-j*) тёща / Schwiegermutter (des Mannes), Mutter der Frau (E:Ba Večk Is Jeg: Anr. u. Ben.), (M:Ur auch:) [крёстная мать] / Taufmutter, -patin. — [Russ. мачка].

*maʹtuška* ChrE, *matuška* E:Mar Ba ‹Andr› Kal — *maʹtuška* ChrM (Anr. *-j*) [матушка!, милый!, милая!] / Mütterchen!, Liebe!, Lieber! *ton polkoń ǵiŕdi, matuška* E:Mar ($1^{140}$) Du Beherrscherin des Haufens, Mütterchen! *uj kudoń ǵiŕdi, matuška* E:Mar ($1^{218}$) O, du Beherrscherin des Hauses, ehrwürdige Mutter! *karda*(*s*)*-śarko matuška* E:Mar ($1^{188}$) Kardas-Sjarko, Mütterchen! *śuk[-]śuk, od kov matuška* E:Mar ($2^{21}$) Sei gegrüsst, [lieber] Neumond! *ńišǩi-pas matuška* E:Andr [Nischke-pas (Himmelsgott), du Lieber!]. *ʹviŕ[-]avakaj, matuška, ańćiǩ ojḿiť moń katt!* E:Kal ($2^{129}$) Waldmütterchen, Mütterchen, lass mir nur das Leben! — Russ. матушка.

**matuškańä* (Dem. zu *matuška*): *maʹtuškańɛj* ChrM, *matuškańäj* M:P (Anr.) [матушка!, милый!, милая!] / Mütterchen!, Liebe!, Lieber! *aĺäńäj, matuškańäj, koŕməĺəćkäj* M:P Väterchen, du Lieber, du Ernährer!

*matušńik* E:Večk маточник / Zelle der Mutterbiene. — Russ. маточник.

$^{2}$**matka** E:Mar Ba Petr — **matka** M:P Kr ‹Mam› матица, матка / Tragbalken der Decke (M:P: der von der Tür(wand) zu der gegenüberliegenden Wand geht; vgl. *šävks kandį*; E:Mar: Querbalken unter dem Dache [P.]). *bojar[-]avaś kudoso, ožа[-]ʹpenzę ušoso.* – *matkaś* E:Mar ($2^{27}$) Die Bojarin ist im Hause, ihre Ärmelenden sind draussen. – Der Querbalken unter dem Dache. *pokš kudaʹtńe noroʹveť ojśeḿe matka alga* E:Petr (VIII$^{2}$) Die Brautwerber wollen sich unter einen Querbalken setzen. *kudə̂ń putə̂msta matkaʹti kšiť sotńišť* M (IV$^{727}$) Wenn man ein Haus baut, bindet man ein Brot an den Tragbalken. *[ʹväŕi matkaʹti škajeń śuduf́t igaźəń sotə̂ź]* [M:Mam] (IV$^{131}$) Sie banden den gottverfluchten Iga oben an den Tragbalken. | *matka-końa* [E:?Mar ?Ba] [= *matka-ʹveĺks*]. | *matka-šočka* M:P матка / Tragbalken der Decke. | *matka-ʹveĺks* E:Mar, *matka-ʹväĺks* E:Ba бревно выше матки / ein Balken oberhalb des Tragbalkens (E:Ba). — [Russ. матка].

*matǩińe* E:VVr (Dem. zu *matka*) id. *[ŕeḿedovojť] matǩińeť* (II$^{333}$) Aus [? schlanken Tannen sind] deine Tragbalken.

**matroska** E:Ba Kozl, *natroska* E:Sob, *matroska* ~ *natroska* E:Večk [пороховница] / Pulverhorn (als Par.-Wort zu *ružija* ‘Flinte’ auftretend). *ružijazo ǩecęnzę, natroskanzo boksonzo* E:Sob (VII$^{254}$) (Er hat) seine Flinte in der Hand, sein Pulverhorn an seiner

Seite. *vaj ʹvitʹ ʹkecẹnzẹ od ʹzorań [ružjazo]*, *ʹmešʹte gruʹtcẹnzẹ od aʹlań matroska* E:Kozl (I[361]) In der rechten Hand hat der junge Mann seine Flinte, auf seiner Brust (trägt) der junge Mann ein Pulverhorn. *ružijazo od ʹzorań laŋksonzo, matroskazo od aʹlań boksonzo* E:Večk (I[355]) Der junge Mann hatte seine Flinte geschultert, der junge Mann (trug) das Pulverhorn an seiner Seite. *pʹristaʹletẹzẹ od aʹlań boksonzo, natroskazo od ʹzorań ʹmešcẹnzẹ* E:Večk (I[365]) Der junge Mann hat eine Pistole an der Seite, der junge Mann hat ein Pulverhorn auf der Brust. — Russ. натру́ска.

*natroskʹiń'e* E:Sob (Dem. zu *natroska*) id. *ružiinẹst, jalgakaj, uʹlʹitʹ sʹinst laŋksost ńej, natroskʹinẹst, jalgakaj, uʹlʹitʹ bokasost ńej* (VII[254]) Sie haben, Freundin, ihre Flinten geschultert, ihre Pulverhörner, Freundin, haben sie an ihrer Seite.

**maʹtʹfej** [M:Mam] [мужское имя, Матвей] / ein Männername, Matfej (Matthäus). *[maʹtʹfejəń poʹläńäśʹ]* (IV[448]) Matfejs Polja. — Russ. Матфе́й (arch. F. von Матве́й).

*moʹtuńä* [M:Pš] [Dem. zu **moʹtu*] [мужское имя, Матвей] / ein Männername, entspricht nach P. dem russ. Namen Matfej (Matthäus, Matthias). *vaj vata javan[-]kaʹlan ṕälʹńəńäźəń, moʹtuńäźəń* (IV[585]) Sieh hier, ich beklage meinen [jüngeren] Bruder, meinen Motju. *ʹkiń'di kadə̂tʹ, moʹtuńäj, škajəń śuduftʹ vaśänäćəń* (IV[586]) Wem (in Obhut) hast du, Motju, deine gottverfluchte Frau zurückgelassen? — [Russ., vgl. Мотя (Dem. zu Матве́й)].

**maʹtʹrona** E:Kozl **— maʹtʹrona** [M:Mam] [женское имя, Матрёна] / ein Frauenname, Matrjona (Matrona). *avań ʹlemzẹ, nogaj[-]ava, maʹtʹrona* E:Kozl (I[208]) Meine Mutter heisst Matrjona, Nogajerin. *maʹtʹrona [ʹkeʹlʹgi ńeškəń] vanə̂mants, [ʹveʹlʹńeń] kunda·mants* [M:Mam] (IV[118]) Matrjona liebt es, Bienen zu hüten, Bienenschwärme zu fangen. — Russ. Матрёна (volkst. zu Матро́на).

*maʹta* E:Mar Sob **—** *maʹtä* M:Kr ‹Mam› [женское имя, Матя] / ein Frauenname, Matja, Matrona. *uš suʹreń ščẹʹrʹdiʹl maʹta čẹʹrʹńeška* E:Mar (1[30]) Den Faden spann Matja so fein wie ein Härchen. *uš koń'ov[-]śormat maʹtäń arstonzo* E:Mar (1[32]) Wie eine Schrift auf dem Papiere (waren) [Matjas] Stickereien. *maʹta[-]suka [ʹtäiń'dźe]* E:Sob (VII[332]) Die Hündin Matja hat ihn gerichtet. *[aveźəts] i [moʹlʹś maʹtäń śʹtaftama]* [M:Mam] (IV[119])

Die Schwiegermutter ging, um Matrjona aufzuwecken. — [Russ. Матя (Dem. zu Матро́на)].

*maťu* M:Vert [Mam] (eine Art Dem., fam. Kosef. zu *maťä*). *toń kušmarkškańe, maťu, rongaćä* M:Vert (VIII[474]) (Wie) eine Handvoll hast du, Matja, den Körper. *vaj štšaj[-kaŕäj] maťu naŕažaj* [M:Mam] (IV[119]) Matrjona kleidet sich an und schmückt sich.

*maťuńä ~ maťшńä* [M:P] (Dem. zu *maťu*). *vata javan[-]kaĺan sazârńäźəń, maťшńäźəń* (IV[581]) Siehe, ich beklage meine [jüngere] Schwester, meine Matju! *kosta śäfťä, maťuńäj, mon ʹvešťä* (IV[583]) Woher nehme ich dich, Matju, (wo) suche ich dich?

**maťəŕ* [M:Mam] [женское имя] / ein Frauenname, Matrjona (wechselt mit *maťä*, *maťu*). *[śeťśä·ń] katsa [maťəŕ akaźťi, oťśäźəń śťiŕəntstį]* (IV[400]) Ihn lasse ich meiner [älteren] Schwester [Base] Mater, der Tochter meines Onkels zurück. *vaj i štšaś[-kaŕäś maťəŕ] naŕažaś* (IV[120]) Matrjona kleidete sich an und schmückte sich.

*maťəŕńä* M:P (Dem. zu *maťəŕ*) [? женское имя / ? ein Frauenname]. *esânza [eŕäχ́t] kafta maťəŕńat* (IV[37]) Darin leben zwei Mater.

*maťəŕu* M:Pš [? личное имя / ? ein Personenname]. *aťəŕu, aťəŕu, aťəŕusa maťəŕu, maťəŕu, aťŕäń kolma śoranzân, śoranzân* (IV[436]) Aterju, Aterju, in Aterju ist Materju, Materju. Aterju hat drei Söhne, Söhne.

*maťŕa* E:Večk StŠant — *maťŕä ~ matra* [M:Mam] [женское имя, Матря] / ein Frauenname, Matrja (Matrona). *son tukšnoś ʹpeća maťŕa bazarov* E:Večk (II[41]) Freitags begab sich Matrja auf den Basar. *ʹvejḱe šiʹvećḱeś maťŕań sodįźe* E:Večk (I[175]) Einer von den Schneidern kannte Matrja. *maťŕa ašťi eźem[-]ʹpiŕaso* E:StŠant (I[273]) Matrjas Platz ist vorn auf der Bank. *vaj ʹtast rasajä [maťŕän ʹpiĺgənza]* [M:Mam] (IV[120]) Damit Matrjonas Füsse nicht vom Tau nass werden. *matra af [ʹkeĺʹgi] numa·nts[-]koťškâmants* [M:Mam] (IV[118]) Matrjona liebt nicht das Schneiden und Jäten. — [Russ. Матря (Dem. zu Матро́на)].

*maťŕo* E:Večk NSurk (eine Art Dem. zu *maťŕa*). *štatolks paliť, maťŕo, śeĺ́menzę* E:Večk (I[438]) Wie Kerzen, Matrjoscha, leuchten seine Augen. *uš ĺ́kiń kučttanok maťŕoń ťeŕ́deḿe* E:NSurk (I[39]) Wen schicken wir um Matrjo herauszurufen?

*maťŕoša ~ maťŕuša* E:Večk, *maťŕoša* E:StŠant, *maťŕuša* E:NSurk [женское имя] / ein Frauenname, Matrja, Matrjo, Matrjona, Matrjoscha. *śe ĺíśma pŕasoń́t matŕoša muśki* E:Večk (I[436]) An der Quelle wäscht Matrjoscha. *ton ḿejs avaŕ́dat, mazį maťŕuša* E:Večk (I[436]) Was weinst du, schöne Matrjoscha? *mazį maťŕoša sonzo ĺeḿezę* E:StŠant (I[273]) Sie heisst die schöne Matrja (Matrjoscha). *uš davajťe pucį́ńeḱ dovań maťŕušań* E:NSurk (I[39]) Lasst uns der Witwe ihre Matrjo (darunter) legen! — [Russ. Матрёша, Матрю́ша (Dem. zu Матро́на)].

*maťuša* E:Mar [женское имя] / ein Frauenname, Matjuscha, Matrona. *ťejťeŕiś paroĺ́ sį́ŕe maťuša* (1[30]) Ein gutes Mädchen war die alte Matjuscha (Matrona). — [Russ. Матю́ша (Dem. zu Матро́на)].

**mavra** M:Temn [женское имя] / ein Frauenname. *ṕäk ćeb́äŕ́at, mavra[-]śestraj, ṕäk mazə̂jat* (VIII[348]) Du bist sehr hübsch, Schwester Mavra, du bist sehr schön. — [Russ. Мавра].

[1]**maza** ~ *maźä* M:P (Gen. *-ń*), *maza* M:Kr, *maźä* M:Lemd Čemb Sel (Anr. *-j*) [жена брата] / Frau des Bruders (M:Čemb: [жена старшего брата] / Frau des älteren Bruders (als Ben. u. Anr.)) ([M:?P] Kr Čemb); [имя, даваемое молодой после венчания] / Name (M:Čemb: einer von den Namen *maźä*, *ťäźä*, *ví́žä*, *pava*), der der jungen Frau nach der Trauung gegeben wird [vgl. *mazį*: *mazava*] (M: Sel: u. der von den Personen, die jünger sind als ihr Mann, gebraucht wird) (M:Čemb Sel); [жена брата отца] / Frau des Bruders des Vaters (*oćä*) (M:Čemb Sel). *kolma mazasta ščaj ajaš* M:Kr (IV[157]) Unter den drei Schwägerinnen ist keine, die (sie) kleidet. *vaj vata moĺan mazaźti* —— *mazaźä moń ščaj laŋgə̂źəń* M:Kr (IV[158]) Halt, ich gehe zu meiner Schwägerin, —— meine Schwägerin wird meinen Körper kleiden. *af moĺan, mazaj* M:Kr (IV[32,193]) Ich komme (gehe) nicht, Brudersfrau! *mon əŕ́vä· śävan maźäźəń eŕgava, maźäźəń eŕgava, śada eŕgana* M:Lemd (IV[72]) Ich nehme eine Frau, die ebenso alt ist wie meine Brudersfrau, die ebenso alt ist wie meine Brudersfrau, aber dicker. *oj, ščak maźäńäj*

*galâš laŋgâńäźń!* M:Sel (IV[161]) Kleide, Tante, meinen nackten Körper! *af moĺan, mazaj* [M] [Ich gehe (od.: komme) nicht, Schwägerin]. | *maźvańä* M:Pš Čemb Sel (Gen. *-ń*, Anr. M:Sel *maźvańakaj*), *mazvańä* M:An [*maźä* (*maza*) + *avańä*] [жена брата мужа] / Frau des Bruders des Mannes (M:Pš: des nächstjüngeren Bruders (Ben. u. Anr.); M:An: eines ? der jüngeren Brüder; M:Čemb Sel: Ben. u. Anr.). *ďamak śtafńä, maźvańakaj, sârʿkafńä* [M:Sel] (IV[341]) Treibe mich nicht auf, Schwägerin, wecke mich nicht auf!

*mazaka* M:P Kr [Mam] (Anr. M:P *-j*, M:Kr *-j* ~ *-ńäj*) (Dem. zu *maza*) [жена брата, невестка] / Frau des Bruders, Schwägerin. *mazakac avac koźäjəń aĺo·nať a soń mańäźä* [M:?P ?Kr] (IV[303]) Ihre Schwägerin vernahm Kosjajs Aljona. *mazakac jakaj akśuta suka·ť meĺganza* [M:Mam] (IV[193]) Die Brudersfrau geht der Hündin Aksju nach. *moń oću, oću, mazakaj avaj, moń nuža·ńäźä* [M:?P ?Kr] (IV[303]) Gross, gross, Schwägerin, ist meine Sorge. *mazakaj, ščaka laŋgâźəń* M:Kr (IV[158]) Schwägerin, kleide meinen Körper! *ťata [ḿärna, mazakańäj], ťat uva·* [M:Kr] (IV[339]) Murre nicht, Brudersfrau, kläffe nicht!

*mazańä* M:Kr [Mam], *maźäńä* [M:?P] Sel (Anr. M:P *mazańäj* ~ *-j*, M:Sel *-j*) (Dem. zu *maza*, *maźä*) [жена брата, невестка / Frau des Bruders, Schwägerin; жена дяди, тётя / Frau des Onkels, Tante]. *oj, ščak, maźäńäj, galâš laŋgâńäźń!* [M:Sel] (IV[161]) Kleide, Tante, meinen nackten Körper! | *mazańäźä* M:Kr [жена моего брата] / Frau meines Bruders. | *mazańac* M:Kr [Mam] [жена его брата / Frau seines Bruders]. *mazańats ozaś, śuduf [salo·ńäś] iĺa·tś* [M:Mam] (IV[34]) Die Brudersfrau setzte sich nieder, die arme Salonä blieb (stehen).

**mazį** ~ *mazę* ChrE, *mazę(j)* ~ *mazij* E:Mar, *mazę* ~ *mazį* E:Kal, *mazį* E:VVr Kad Hl Bug Večk Jeg, *mazį(j)* E:SŠant, *maza* E:Kažl (Gen. *mazįń*, Nom. Pl. *mazįt* [*mazįť*])
**— maźi** ~ *mazį* ChrM M: Katm, *maźi* M:P Pš Vod Čemb Tamb Sp, *maźi* ~ *maźi·* ~ *mazį* M:Jurtk, *mazį* M: Kr Sučk Prol Ur, *mazâ* M:Temn [прекрасный, красивый] / hübsch, schön (ChrE E:Mar Hl Večk Kal Kažl Jeg ChrM M:P Pš Kr Vod Čemb Tamb Katm Sučk Ur Jurtk); [красный] / rot (M:P); [красота] / Schönheit (E:Mar M:P); [желтуха] / Gelbsucht (E:Kad Kažl); [цвет] / Farbe (M:[?]P). *mazę ĺićam mon šĺiĺiń* E:Mar (1[170]) Ich wusch mein schönes Gesicht. *son mazę paĺa orštakšnoś* E:Mar

(1[48]) Sie legte ein schönes Hemd an. *mazę ťejťeŕ kutmurdan* E:Mar (1[68]) Ich umarme das schöne Mädchen. *mazę moro raŋkstį́de* E:Mar Ihr stimmtet ein schönes Lied an. *mazę bajaga vaĺ́gejeť* E:Mar (1[206]) Deine Stimme erschallte mir, einer schönen Glocke gleich. *avaś ečќe, ťejťeŕiś mazęj* E:Mar (2[26]) Die Mutter ist dick, die Tochter schön. *ṕŕe-čęŕem mazęjť* E:Mar (2[60]) Mein Haar ist schön. *[ḿiń] mazę [ḿeĺ́ga] kučtadį́ź* E:Mar (1[124]) Wir senden dich, um eine Schöne zu holen. *kodamo mazęjńť kočќińeќ?* E:Mar (1[118]) Was für eine Schöne haben wir ausgewählt? *saś ќizęńeќ, mazęńeќ* E:Mar (1[150]) Gekommen ist unser Sommer, unsere Schöne. *[ḿiń] kov ťejsį́ńeќ ťe mazęńť* E:Mar (1[122]) Warum verfertigen wir diese schöne (Pirogge)? *[ĺeḿezę] uĺńeś maŕiśa, mazęzę uĺńeś maŕiśa* E:Mar (1[70]) Sein Name war Marisja, sein hübscher (Name) war Marisja. *alkuks jaќiť mazęva* E:Mar (1[138]) Wirklich, du hast schöne (Feste) besucht. *mazį sęŕim χoĺija* E:Hl (1[162]) Ich putzte meine schöne Gestalt. *a·ńćak a so·dan, mazį·ĺ́ a· mazį́ĺ́* E:Večk (III[322]) Ich weiss nur nicht, ob sie schön war [oder nicht]. *mazį́ť krandast ťija[-]tuva jakavtį́że* E:Jeg (1[104]) Den hübschen Wagen fuhr er hin und her. *už mazį śeĺ́msę ton, norov[-]ava, ton varčtak ḿińek ńej osksonok laŋks* [E:Bug] (V[60]) Mit freundlichen Augen, du Getreidemutter, schaue nun auf unser Opfer! *maźijan, maźijat* usw. M:P Ich bin schön, du bist schön usw. *maźiḑä maźi [taŕäń] ĺićä·ńac* M:Vod (IV[204]) Schöner als schön ist Tarjas Antlitz. *maźi* (*-į*) *laŋgât [śeĺ́mânzân]* M: Katm (IV[73]) Seine Augen sehen schön aus (sind schön aussehend; P.). *maźi śťəŕńä· proks [kštińä]. – tolś* M (IV[644]) Ein schönes Mädchen, die immer tanzt. – Das Feuer. *ťiќi ćeb́äŕan, ťiќi mazįjan* M:Cjatn (IV[188]) Fürwahr, ich bin hübsch und schön. *mazį pada, akša papa. – [ińiźiś]* M (IV[644]) Eine rote Vulva, ein weisser Penis. – Die Himbeere. *kučka·c maźi* (*mazį*), *ṕeŕfə̂c ponav. – ińəźiś* M (IV[639]) Ihre Mitte ist rot, ihre Umgebung behaart. – Die Himbeere. *mazęnzę ќisę noldį́ńeќ* E:Mar (1[142]) Um seiner Schönheit willen haben wir es [das Lied] angestimmt. *ĺićäńacka mazə̂ńä, kolma lomańeń soń mazə̂sa* M:Atjur (VIII[360]) Auch ihr Gesicht ist schön, es (sie) hat eine Schönheit dreier Menschen. *soń́dä mazį čafsaza* E:Kad Er liegt krank an Gelbsucht. *ťä kodama maźi* M:P [?] Was für eine Farbe ist dies? *ťasa lama ťśeb́äŕ maźiḑä* M:P Es gibt

hier viele schöne Farben. | *maz*(*ę*) *ava* E:Mar, *maz*(*į*) *ava* E:Sob, *maz ava* E:Petr — *maz ava* M:Ur [“красивая жена” / “schöne Frau”]; [одно из имён, даваемых молодой / einer von den Namen (E:Petr M:Ur: *aš ava* od. *maz ava* od. *par ava* od. *ǵež ava*), der der jungen Ehefrau gegeben wird]. *uŕeďev aĺa, par*(*o*) *aĺa, uŕeďev aĺa, maz*(*ę*) *aĺa, ton aśka tuka, maz*(*ę*) *ava, ton aśka tuka par*(*o*) *ava* E:Mar (1[124]) Brautführer, du guter Mann, Brautführer, du schöner Mann, geh doch, hole eine schöne Frau, geh doch, hole eine gute Frau! *uŕva, uŕva da ǵež ava, uŕva, uŕva da maz*(*į*) *ava!* E:Sob (VII[278]) Schwiegertochter, Schwiegertochter, Brudersfrau (Frau des jüngeren Sohnes des älteren Bruders), Schwiegertochter, Schwiegertochter, schöne Frau! *aťaftįś karčindza ḿeŕe: “aš ava* (*maz ava, par ava, ǵež ava*)” E:Petr (VIII[56]) Der Schwiegervater sagt zu ihm: “*aš ava* (weisse Frau), *maz ava* (schöne Frau), *par ava* (gute Frau), *ǵež ava* (artige Frau)”. *[śeď, śeď[-]a·va, ǵeď, ǵeď[-]a·va], mastə̂r-laŋgə̂ń maz ava. – [oźəpńä]* M (IV[666]) Sed, Sedjava, ved, Vedjava, sie ist die schönste Frau auf Erden. – Die Saat. | *maźi bok* M:Sel [лицевая сторона (сукна)] / rechte Seite (des Tuches). | *mazį damaj ~ mazę damaj* E:Kal [красивый Дамай] / der schöne Damaj. | *mazį karks* E:Is, *mazį karks ~ mazij garks* E:Ba [поясное украшение] / ein Lendenschmuck, dessen mittelster Teil (*čamaks*) völlig von Flitterplättchen (*ṕĺoska*) bedeckt ist u. in dem es viele Glasperlen (*ḱišor*), auch zwei Reihen Troddeln gibt (wird von Mädchen u. jungen Frauen getragen). | *mazį oźas* E синичка / Meise. | *maźi pajar-avat* [Pl.] M:P [красный жемчуг в украшении косы / rote Perlen in einem Zopfzierat namens *puńä·-pə̂la*]. | *maźi päĺ* M:P Čemb [лицевая сторона (сукна, платья)] / rechte Seite (des Tuches, eines Kleidungsstücks) (M: Čemb: Gegens. *ǵeĺäń ṕäĺ*). | *mazį ṕiĺeń čočko* E:Is [перепуб, самое верхнее бревно боковой стены] / der oberste Balken der Seitenwand, dessen Enden weit vorspringen. | *mazį zopańa* E:Jeg (Adj.) [с красивым зобом] / schönkropfig. *narmońeś dobroj soloǵe·juška, jakśťeŕ [ḿešča·ńa], mazį zopa·ńa* (1[86]) Ich, der vortreffliche Vogel, die Nachtigall, mit roter Brust, mit schönem Kropf. | *maźi žaramńä* M:Sel [дугообразная рейка (на ткацком станке) / bogenförmige Stange (am Webstuhl)]. | *mazęstę* E:Mar, *mazįstę* E:NSurk (Adv.) [прекрасно, красиво] / schön, hübsch. *ton jakavtįka mazęstę!* E:Mar (1[176]) Trage sie auch hübsch herum! *ťejťeŕezę ozado aščį bojar[-]avań końďamo, purnaź mazęstę* E:Mar (2[81]) Seine Tochter sitzt gleich einer Bojarin, schön geschmückt da. *a narmuńiś śeďejak ṕeḱ mazęstę morį* E:Mar

(2[106]) Der Vogel aber singt noch schöner. *ńejavozo, mak laco mazįstę* E:NSurk (III[196]) [Er] soll ── schön ── erscheinen!

*mazįks-či* [E:Bug] [красота] / Schönheit. *toń mazįks[-]čiś loma jutksto ĺivťiḿim* (V[476]) Deine Schönheit hat mich aus der Gemeinschaft der Menschen gebracht.

*mazįńe* ChrE E:Mar SŠant, *mazijńi* [E:?Hl] — *maźińä* M:P, *mazâńä* [? *mazįńä*] M: Atjur (Dem. zu *mazę*, *mazį*, *maźi*) [прекрасненький, красивенький] / hübsch, schön (ChrE E:Mar Hl SŠant); [красота] / Schönheit (E:Mar Hl M:P Atjur). *mazįńe dugańt sajsįńeḱ!* E:Mar (1[152]) Wir wollen unsere schöne, liebe Schwester aufnehmen! *ṕižįńe, mazįńe, śokśiń čįńe jaksťeŕńe. – oźiḿiś* E:Mar (2[51]) Grün, schön, in den Herbsttagen rot. – Die Wintersaat. *[śtenas ĺäťśišť maźińasna]* M:P (IV[525]) Ihre Schönheit spiegelt sich auf die Wände ab. *Ĺićäńacka mazâńä, kolma lomańeń soń mazâsa* M:Atjur (VIII[360]) Auch ihr Gesicht ist schön, es (sie) hat eine Schönheit dreier Menschen.
| *mazįńestę* E:Mar (Adv.) [красивенько] / schön.

*maźińä·ńä* M:P (Dem. zu *maźińä*) [красная суконка] / roter Tuchlappen.

*mazįŋǵe* E:Kal (Dem. zu *mazį*, eig. zu *mazįńe*) [красивый] / schön. | *mazįŋǵistę* E:Kal (Adv.) [красивенько] / schön. *ŕiv́iźś iḱiĺijak mazįŋǵistę iśḱiĺeź ardę* (2[136]) Der Fuchs läuft voraus mit hübschen Schritten [“hübsch schreitend”].

*mazįana* M:P Kr Mam красноватый / zieml. schön.

*maźa·r* M:P Pš Sind щёголь / Stutzer, Geck (M:P); [малорослый и толстый человек] / ein kleinwüchsiger u. dicker Mensch (M:Pš); [прозвище человека со слабым зрением] / Schimpfw. für einen Schwachsichtigen (M:Sind). | *ḱila·maźa·r* M:Pš [страдающий грыжей] / Bruchkranker, Leistenbrüchiger.

*maźa·rńä* M:P (Dem. zu *maźa·r*).

*mazį·ĺ* E:Kažl щёголь / Stutzer, Geck, Kokette.

*mazęldęms* E:Mar Gor ‹Škud› — *maźəldâms* M:P [выглядеть красиво] / schön aussehen (E:Mar); [краснеть, рдеть] / rot, rötlich sein, rot schimmern (M:P). *lugań ćećäś mazęldį* E:Škud (VII[122]) (Wenn) die Blume(n) der Wiese schön blüht (blühen).

*maźəlf* M:P [покрасневший] / rot geworden. *ṕiźəlʿńä maźəlft* Die Vogelbeeren sind rot geworden.

**maźəlftâms* (: *maźəlftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *maźəldâms*) [красно светить] / rot leuchten, scheinen lassen (z.B. ein rotes Tuch, indem man es schwenkt).

*mazęlgadoms* E:Mar, *mazįlgadoms* E:Večk, *mazįĺgadoms* E:SŠant, **mazį·ĺgadums* [E:Šir] — *maźəlgâdâms* M:P, *mazâlgâdâms* M:Sučk Ur [становиться красивым, красивее] / schön(er) werden, sich verschönen, sich verschönern (E:Mar Večk SŠant [Šir]); [покраснеть] / rot werden (M:P). *toń laco mazįlgadozo* E:Večk (III$^{138}$) Gleich dir soll sie schön werden! *mastor-avazo son mazįĺgać* E:SŠant (I$^{75}$) Seine Erdmutter hatte sich verschönt. *mo·ń mazį·ĺgaduuĺ, ava·[-]kuda, ńeštši·ńǵiń* [E:Šir] (II$^{438}$) Meine Brust wäre, Avakuda, schöner geworden.

*mazęlgavtoms ~ mazęlgaftoms* E:Mar, **mazįlgaftoms* E:Vez, **mazįĺgavtoms* E:SŠant — **maźəlgâftâms* M:P (Kaus. zu *mazęlgadoms* usw.) [украшать, делать (более) красивым] / schmücken, verschönern (E:Mar Vez [SŠant]). *a sońć ǵeśe mastor mazęlgavtį* E:Mar (2$^{58}$) Die ganze Welt aber verschönert es. *ǵišḱiŋka, ǵečḱeǵiks, ǵeśe lomaťńeń mazęlgavtį. – [salmuksįś]* E:Mar (2$^{73}$) Ein kleines, liebliches Ding, es verschönert alle Leute. – Die Nadel. *koĺi maštat iśťa mazįlgaftomo, mazįlgaftumak mońgak!* E:Vez (III$^{335}$) Wenn du auf diese Weise schön machen kannst, (so) mache auch mich schön! *vaj ńeźe lugań mazįĺgavtįźe?* [E:SŠant] (I$^{494}$) Was hat die Wiese schön gemacht?

**maźəlgâfńəms* M:P (Frequ. zu *maźəlgâftâms*).

**maźəlgâfńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *maźəlgâfńəms*).

*maźəməms* M:P Pš Čemb [покраснеть] / rot werden; [(по)краснеть (напр. от стыда)] / erröten (z.B. vor Scham); [становиться красивым, красивее] / schön(er) werden, sich verschönen, sich verschönern.

*mazâmkšńəms* M:Kr (Frequ. zu *mazâmâms*) [становиться красивым, красивее] / schön(er) werden, sich verschönen, sich verschönern. *ǵiŕś af mazâmkšńi* Der Wald will sich nicht verschönen.

*maźəpťəms* M:P Sel, *mazâptâms* M:Kr Temn (Fakt. zu *maźəməms*, **mazâmâms*) [делать (более) красивым] / verschönen, verschönern; [делать красным] / rot machen. *[ťśingârdį], kańźərdį, safše·m miŕt maźəpťi. – jarmakś* M (Bars.) (IV$^{670}$) Es

klirrt und klingelt, macht die ganze Welt schön. – Das Geld. *bazarga jotaj, bazarť mazâpcâ* M:Temn (VIII$^{280}$) (Wenn sie) auf dem Basar geht, macht sie den Basar schön.

*mazâptį* M:Kard [делающий красивым] / einer der etw. verschönt. *a miń ašəĺ valda kudâń mazâptįjəc* (IV$^{474}$) Wir hatten keine, die die helle Stube verschönt hätte.

*mazâpťf* M:Temn [сделанный красивым] / schön gemacht, verschönert. *vanâmańac kuźäť mavranc mazâpťf, Ĺićäń [ńäjemańac]* (VIII$^{348}$) Der verzierte Spiegel von Kuzjas Mavra, worin sie ihr Gesicht spiegelt.

*mazâptfќä* M:Cjatn (Dem. zu **mazâptf*) [крашенный в красный цвет] / rotgefärbt, etw. Rotgefärbtes. *[tunda·ń] šińa·sa laŋga mazâptfќä* (IV$^{311}$) Es [Sein Haus] ist aussen von der Frühlingssonne rotgefärbt.

**maźəpńəms* (: *maźepńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *maźəpťəms*) [красить в красный цвет] / rot machen, rot färben.

**maźəpńəkšńəms* (: *maźepńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *maźəpńəms*).

**maźa·** E:Atr **— maćä** M:P [Mam] Sučk Ur (Nom. Pl. *maćat*) [мелкий] / seicht; (M: Ur:) [мелководный] / mit flachem, seichtem Ufer. *tâ [maťśä ǵeďeń ќäĺeźńä]* [M:Mam] (IV$^{431}$) Sie waten durch seichte Gewässer.

*maćäńä* M:?Kr (Dem. zu *maćä*) [мелкий] / seicht. *ǵeć af maćäńä* Das Wasser ist nicht seicht.

*maćakstâmâms* M:P [снижаться, опускаться (вода в реке)] / sinken, abnehmen (das Wasser im Flusse).

*maćakstâptâms* M:P (Kaus. zu *maćakstâmâms*) [заставлять опускаться, з. падать] / sinken machen, abnehmen machen (Wasser).

**maźal** (*maźa·l*) E:Atr Ba Bug Večk Is Kozl **— maźal** M:Ur, *maźa·l* M:Jurtk [сила] / Kraft. *ǵijďe[-]maźaldo maštozo* E:Bug (VI$^{206}$) Er soll seine Kräfte verlieren. *maštįń moćte[-]maźaldo* E:Večk (II$^{252}$) Ich verlor meine Kraft. *a satį jakams moćest i maźalost* E:Kozl (III$^{130}$) Ihre Kraft und Stärke reicht nicht zum Gehen aus. *iśťa śodoń ejkakšoń sanozo maštozo ǵijďe[-]maźaldo* E:Kozl (III$^{200}$) So möge auch Sjodos Glied

seine Kraft verlieren! *mo·n soń maźa·lə̂ns maštə̂·ńä* M:Jurtk Ich langweilte ihn od. machte ihn unwillig (z.B. indem ich ihn zum Spiel verlocken will). — ? Türk.

**maźamka** E:Sl [женское имя] / ein Frauenname. *maźamka marta śijamkat, kavto jalgat jalgaćek* (VII[142]) Mazjamka und Sijamka, zwei Freundinnen miteinander. — [Vgl. *mazi̯*].

**maźńä** M:Pš (Gen. *-ń*), *maźńä ~ maźəd́ńa-* M:Alk, *maźəd́ńa·-* M:Ter [младший брат мужа] / der (nächst)jüngere Bruder des Mannes (M:Pš: Anr. u. Ben.; M:Alk Ter: ? Anr.).

**maža** M:Sp (Nom. Pl. *-t*) [кузов навозной тачки] / Korb (Kasten) des Mistwagens. — ? Tat.; ? vgl. russ. можáра “tat. Karren”.

**mažor** E:Gor Sob прожорливый, [кутила, обжора] / Schwelger, Schlemmer, Fresser, gefrässig.

**ḿäd́ma** E:Gor Ba наслуд / Wasser auf dem Eise im Winter (infolge von Tauwetter), Aufwasser.

**ḿäĺo·χa** M:Kars [женское имя] / ein Frauenname. *ḿäĺo·χ*(*a*) *af sodaj ḿeźəvə̂k, aĺac laḑäźä azovu, azo·vśki bajarťi* (IV[170]) Mäljocha weiss nichts, ihr Vater verlobte sie nach Asov, mit einem Asover Bojaren. — [? Russ. Мелёха (Dem. zu den Männernamen Емелья́н u. Меле́тий)].

*ḿäĺo·ša* M:Kars [личное имя] / ein Personenname. *śuduf, śuduf [ťä] ḿäĺo·šań jašańäś, vaj škajəń śuduf od ḿäĺo·šań jašańäś* (IV[367]) Verflucht, verflucht ist dieser Jascha Mäljoschas, ach, gottverflucht ist Od-Mäljoschas Jascha. — [? Russ. Мелёша (Dem. zu den Männernamen Емелья́н u. Меле́тий)].

**ḿända** M:Pš (Gen. *ḿändə̂ń*) [гнойное выделение из глаз] / Augenbutter. — Vgl. kas. *maŋka*.

*ḿändu* M:Pš (Adj.) [гнойный] / butterig (von den Augen). *śeĺḿənza ḿänduft* Seine Augen sind butterig. | *ḿändu śeĺḿä* (*źeĺḿä*) M:Pš [имеющий гнойные глаза] / einer der butterige Augen hat.

**ḿäŋǵä** M:An (Gen. *ḿäŋǵəń*) [плесень на поверхности молока] / Schimmel auf der Milch. — [Vgl. *ḿända*; *ṕäŋǵä*].

[1]**ḿäń** M:P Pš Čemb Sel (Adv.) [с, до] / von – an, von – her, seit, bis – zu, bis – an; [даже] / sogar; [только] / erst (= *ḿik* E:Mar). *ḿäń śä ṕiŋksta ḱiǵä· śäŕäd́i* M:P Seit jener Zeit kränkelt er. *ḿäń ťäńəms tosa iĺa·tś pora* M:P Bis zum heutigen Tage ist dort ein Hain geblieben. *ḿäń ťäńəms toza iĺatś* M:Pš Bis zum heutigen Tage ist dort geblieben. *toń alašaćä luga·sa. – kosa? – tosa ḿäń ičkəźä! – von ḿäń kosa!* M:P Dein Pferd ist auf der Wiese. – Wo? – Dort, sehr weit von hier! – Sieh mal, wo (wie weit) (es ist)! *ṕejəĺť toŋǵińä soń ḿäšťəzânza ḿäń kərga·ńava* M:Pš Ich stiess das Messer bis ans Heft in seine Brust. *mon ḿäń kulâmâzn toń af juksta·ťä* M:Čemb Bis zu meinem Tode werde ich dich nicht vergessen. *ḿäń ťäčəs eŕäj* M:Sel (IV[822]) Bis an den heutigen Tag lebt er. *kuťśť [ḿäń] końńäť pŕas* M:Sel (IV[822]) Klettere bis in den Gipfel! *ḿäń kolma šiť udâś* M:Sel Er schlief ganze drei Tage. *esta ḿäń* (od.: *ḿäḱ*) *sajat moń ṕäĺi konakâks?* M:P Erst dann wirst du zu mir zu Gaste kommen? — [?] Tschuw.

**ḿäńeĺ** E:Gor Sob, *ḿeńeĺ* E [свёкор / Schwiegervater; свекровь / Schwiegermutter]. *buḱdi ḿeŕat ḿäńeĺeś* E:Sob (VII[268]) Wenn du (zu dem Vater) ‘Schwiegervater’ sagst.

*ḿeńeĺńa* E:Mar (Anr. *-kaj*), *ḿäńeĺńe* E:Gor Sob (Dem. zu *ḿeńeĺ*, *ḿäńeĺ*) [свёкор, отец мужа / Schwiegervater, Vater des Mannes]. *ńej [ḿeńeĺńazo] mazę daŕäń ŕeḱdiźe* E:Mar (1[52]) Von dem Vater ihres Mannes wurde die schöne Darja bemerkt. *vaj vandįń čįzę, [ḿeńeĺńakaj], praźńiḱ[-]čį* E:Mar (1[52]) O, morgen, Schwiegervaterchen, ist es ein Feiertag. *buḱdi ḿeŕat ḿäńeĺńem* E:Sob (VII[268]) Wenn du (zu mir) ‘mein Schwiegervater’ sagst.

**ḿäraksams** M:P [раздавить, растоптать] / zerdrücken, zertreten, zertrampeln.

**ḿärnams** M:P Čemb ворчать / murren, brummen, böse sein (M:P: *soń laŋgâzânza* auf ihn), (M:P auch:) болтать / schwatzen, plappern. *ťamaśt uva, ťamaśt ḿärna* [M:Mam] (IV[520]) Bellt mich nicht an, murrt mir nicht! *ťata uva, ťäḱdakańäj, ťat [ḿärna]!* M:Aleks (IV[219]) Heule nicht, Mutter, schimpfe nicht! *ťata [ḿärna], mazakańäj, ťat uva·* M (IV[339]) Murre nicht, Brudersfrau, kläffe nicht! — Vgl. *mâŕńa·ms*.

*ḿärnâśəms* M:P [Čemb] (Frequ. zu *ḿärnams*).

**ḿätə̂rdə̂ms** M:P Čemb болтать / plappern, plaudern, schwatzen, schwätzen (M:P); [говорить в нос, гнусавить] / durch die Nase sprechen, näseln (M:Čemb).

**ḿäťäŕəms* (: *mäťäŕan*) M:Sel (Iter.).

*ḿätə̂rkšńəms* M:P (Frequ.).

**ḿätnams** M:P Mam ворчать / murren, brummen (= *ḿärnams*).

**ḿäv́** E:Ba [подраж. голосу козы / ahmt die Stimme der Ziege nach] (= *ḿe* E:Večk). *śeja "ḿäv́" raŋkstaś* (VII[404]) "Bäh" schrie die Ziege. — [Vgl. *ḿjäkstə̂ms*].

[1]**ḿe-** E(allg.) — **ḿe-** M(allg.) Pronom.-St.:

*ḿe* E:VVr (Pron. interr.) какой? / welcher?, was für ein?; почему? / warum? *ḿe kšńeń[-]ǰkeźiń śeďejat* (II[380]) Was für ein eisernes und steinernes Herz bist du? *ḿe što koj ḿeŕan što iśťa·* (II[399]) Wie soll ich sagen, wie er ist? *ḿe iźźeśťja a maksat* (II[515]) Was (почему) gibst du keine Nachricht? | *eŕva ḿe* E:Mar Večk SŠant всякое, [что угодно, всякого рода] / allerlei, jedes beliebige, alles mögliche, alles. *sonzę eŕva ḿeń tarkazo uĺi* [E:?Mar] Er hat alles (allerlei). | *ḿejak* E:VVr [что-нибудь / irgend etwas; (mit Neg.) ничего / nichts]. *kona·ťńe ḿeja·koks a ma·štuźiť* (III[126]) Das, was zu nichts taugt.

*ḿeń* E:Mar Bug Večk Vez (Gen. u. Adj.) [какой?] / was für ein?, welcher?; [что это такое!, чепуха!, болтовня!] / was alles (muss man hören)!, Unsinn!, leeres Geschwätz! *son a čaŕkoďi gŕešnoj učaĺa ḿeń koŕas* [E:Bug] (V[300]) Die arme Utschalja weiss nicht, warum. *ḿeń raduvaź saiḿim?* E:Večk (II[178]) Welches Gefühl hat mich ergriffen? *ḿeń robotas baškir-ava tujekšnęś* E:Večk (I[215]) An welche Arbeit auch die Baschkirin zu gehen vorgab. "*iśťa eŕaźi ťejems." – "ḿeń, avoĺ iśťa, vana koda!"* [E:? Večk ?Vez] "So muss man handeln." – "Unsinn! Nicht so, sondern, pass auf, wie!". *ḿeń [ṕegojgafńi]* E:Vez (III[337]) Wieso macht er [sie] scheckig. | *ḿeń ḱis* E:Mar [почему?] / warum? *uš [ḿeń] ḱis avaŕďat, sịŕe maťuša?* (1[32]) Warum weinst du, alte Matjuscha?

*ḿeńi* E:Kal, *ḿeńä·* [E:Šir], *ḿäńi* E:Kažl — *ḿińďi* M:P, *ḿeńďi* M:Pičep (All.) за что? / warum?, wozu? *ḿeńi ton čaźiḿiḱ moń* E:Kal Warum hast du mich geschlagen? *to·n*

*ḿeńä· ťezä̧·, ava·[-]kuda, to·n šoťši·ḱ* [E:Šir] (II$^{437}$) Was hast du, Ava-kuda, (die Spange) hier angesteckt? *ḿäńi čavums* E:Kažl Warum sollte man (ihn) prügeln? *ḿiń́di vaď́əń́dit vajť ḱiťi* M:?P Warum hast du die Butter (in die Risse) auf dem Wege geschmiert? *ḿeń́di pačaťńeń, ď́äď́äj, ṕid́esajť!* M:Pičep (VIII$^{270}$) Warum bäckst du Pfannkuchen, Mutter? | *ḿeńijak* E:Kal [к чему-нибудь] / zu etwas; (mit Neg.) [ни к чему] / zu nichts. *sį́ń at maštuv́iť ḿeńijak* (2$^{135}$) Sie taugen [zu] nichts.

*ḿeśńe* E:VVr (? Iness. der best. Dekl.): *ḱi meśńe· ma·štį* (III$^{286}$) Womit auch immer ein jeder es kann.

*ḿäs ~ ḿes* M [Ill., verm. doch aus *ḿeźä*; vgl. *ḿejs* (unten)] [почему?] / warum?; [что] / dass.

*ḿeks* ChrE E:Mar Hl VVr Večk Kozl MKka, *ḿäks* E:Ba (Transl.) [почему?] / warum?; [что] / dass. *ḿeks ton kadov́iť?* E:Mar (2$^{122}$) Wie bist du übrig geblieben? *uš [ḿeks] a ḱiščat, uš [ḿeks] a morat?* E:Mar (1$^{44}$) Nun, warum tanzest du nicht, nun, warum singst du nicht? *[ḿeks] a śimat, a jarcat?* E:Mar (1$^{66}$) Warum trinkst du nicht, warum isst du nicht? *[ḿeks] a puftasak [ḿiŕd́iť], ṕeńeŕva?* E:Hl (1$^{82}$) Warum weckst du nicht, Schwägerin, deinen Mann auf? *ḿeks a kortat?* E Warum sprichst du nicht(s)? *ḿejĺe eŕź́a χvaťaś i ṕeḱ ḿeĺavs, ḿeks eźińź́e mašńe v́iška ṕiŋkstę* E:Večk (III$^{343}$) (Erst) später fiel es dem Ersänen ein, und er beklagte sich sehr darüber, dass er sie in jungen Jahren nicht getötet hatte. *ḿejs kuva jakat, mastor, avaŕd́at, ḿeks kuva pakat, mastor, śumuŕd́at?* E:Kozl (I$^{4}$) Was weinst du, Erde, bei deinem Gehen, was härmst du dich, Erde, bei deinem Gehen? *vaj [ḿeks] avaŕd́at ton, mastor[-]ava* [E:MKka] (I$^{7}$) Ach, was weinst du, Erdmutter? | *ḿeks-buťi* E:Petr отчего-то / aus irgendeinem Grunde. *ńe valtnę ḿeks[-]buťi rusks joftaź* (VIII$^{66}$) Diese Worte werden aus irgendeinem Grund auf russisch gesagt.

*ḿeje* E:VVr, *ḿäje* (~ *ḿäźe*) E:Gor (Pron. interr. u. rel.) [что?] / was? (= *ḿeźe*, *ḿeźä* in anderen Mundarten). *v́eśkak a ḱevśťan, koť koda rakak, i koť ḿeje [ťejḱ]!* E:VVr (III$^{278}$) Ich werde kein einziges Mal (mehr) dich fragen, soviel du auch lachst und was du auch tust! *ḿe·je ma·ksat ťeńi·ń?* E:VVr (III$^{282}$) Was gibst du mir? *ḿeje· ḱevśťa·n[-]ḱiv́e·d́an,*

*jovta·k ʹve·rnojstę[-]pravdo·jstę* E:VVr (II$^{387-8}$) Wonach ich frage, das sage richtig und wahr!

*ćmeiń* E:VVr, *ćmäjeń* E:Gor — *ćmejəń* M: Temn (Gen. u. Adj.) [какой?] / was für ein?, welch? *tońt ćmeiń udoź muińdeť?* E:VVr (II$^{350}$) Was für ein Schlaf hat dich erfasst? *[ćmäjeń], kaťa, ton kačamńe noldįť?* E:Gor (VII$^{218}$) Was für einen Gestank, Katja, hast du dich ausbreiten lassen? *ćmejeń śućeń, katlaj śućeń od ə̂ŕväńat?* M:Temn (VIII$^{414}$) Was für einen Krebs, verkrüppelnden Krebs hast du, junge Frau?

*ćmejńe* [~ *ćmejńeń*] E:VVr — **ćmejəńďi* (: *ćmeenďi*) M:P (All.) [почему?, зачем?] / warum?, wozu?, wofür? *da ćmejńe· tui·ŋk vakso·zįń!* E:VVr (II$^{399}$) Warum habt ihr ihn neben mich gebracht? *ćmejńe·ń kudo·j ťeŕǵi·ćiǩ* E:VVr (II$^{387}$) Warum hast du mich nach Hause gerufen?

*ćmejďe* E:VVr (Abl.) [от, из чего?, о чём?] / wovon?; [что?] / was?; [почему?] / warum? *nu, la·dna, uĺe·zę tońďe·ť, ćme·jďe a so·dan* (III$^{282}$) Nun gut, du sollst haben was [wovon] ich nicht weiss! *ćmejďe, ťeťakaj, nadojel, ćmejďe, ťeťakaj, odoĺel?* (II$^{372}$) Warum bin ich dir zuwider, Vater, was bin ich dir lästig geworden, Vater?

*ćmejsę*, *ćmejsa* E(allg.) [Iness., verm. doch aus **ćmeźsę*; s. *ćmeźe* (unten)] [в чём?, где?] / worin?

*ćmejstę ~ ćmejsta* E(allg.) [El., verm. doch aus **ćmeźstę*; s. *ćmeźe* (unten)] [из чего?, откуда?] / woraus?

*ćmejs* E(allg.) [Ill., verm. doch aus **ćmeźs*; s. *ćmeźe* (unten)] [почему?] / warum?

*ćmejška* E:Bug Večk [? < *ćmejška* (von *ćmeje*) od. **ćmeźška*] [какого-то роста / von irgendeiner Grösse; (mit Neg.) недостойный, подлый / “von keiner Grösse”, nichts wert, nichtswürdig]. *ćmejška a putįť ǩeďgak a maksįť* [E:Bug] (V$^{146}$) Sie halten mich für nichts, sie geben mir nicht mal (mehr) die Hand. *polanʒo ćmejška a pucį* E:Večk (V$^{246}$) Ihren Mann hält sie für nichts wert.

*ćmejama ~ ćmeama* (neben *ćmeźama*) M: Temn [что?, что за?, какой?] / was?, was für ein?, welch? *tosta, sodak, ćmeama ńäjeń!* (VIII$^{276}$) Errate du, was ich da sah!

*ḿeźe* ChrE E:Mar NSurk, *ḿeźe* [~ *ḿeźi*] E:Kal, *ḿäźä* E:Ba Kažl
— *ḿeźĕ* ChrM, *ḿeźä* M:P Sp (Pron. interr., rel. u. indef.) что? / was?; [к чему?, для чего?] / wozu?, warum?; [кое-что], что-то / was, etwas, irgend etwas. *ťe, avaj, ḿeźe?* E:Mar ($2^{105}$) Was ist das, Mutter? *ḿeźe, motros?* E:Mar ($2^{95}$) Was (willst du), Motros? *ḿeźe alov kasį?* E:Mar ($2^{42}$) Was wächst nach unten? *kudosto ḿeźe a ńejaṷi? – ĺeḿbeś* E:Mar ($2^{39}$) Was gibt es im Hause, was man nicht sieht? – Die Wärme. *kadoṷiks śuroń ḿeźe purnasį? – kažvarčįś* E:Mar ($2^{32}$) Wer ist es, der das übriggebliebene Korn aufsammelt? – Der Hamster. *ḿeźeť a [povńaśak]? – čačumat* E:Mar ($2^{43}$) Wessen, das dir gehört, erinnerst du dich nicht? – Deiner Geburt. *lomańiń́t ĺeḿdemstę ḿeźenzę a ĺeḿdeṷiť? – ṕejenzę* E:Mar ($2^{41}$) Wenn man den Menschen tauft, was gibt es bei ihm, das nicht getauft wird? – Seine Zähne. *mon [ḿeźe] vanan, a lažan, mon [ḿeźe] učan, a žaĺan?* E:Mar ($1^{200}$) Wozu schaue ich, ohne eine Klage zu erheben, was erwarte ich, ohne ein Klagelied anzustimmen? *ton ḿeźe saźat?* E:Kal ($2^{147}$), *ton ḿäźä saźat?* E:Kažl ($2^{148}$) Was wirst du (jetzt) nehmen? *ḿeźe ńiiť ton, at paruś?* E:Kal ($2^{129}$) Was hast du, Teufel, gesehen? *ḿeźi ńiiť ton, parknoj?* E:Kal ($2^{130}$) Was hast du gesehen, Schneider? *ḿeźźəń son sodaj* (*ton sodat), mon vandį kula·n* M:P [Was weiss er (weisst du) von mir (von meinem Zustande), dass ich morgen sterben werde]. *ḿeźəńńťəń sodaj, ťiń vandį kulâta·da* M:P [Was weiss er von euch (von eurem Zustande), dass ihr morgen sterben werdet]. *ḿeźe avat baslavaś, śe ťeť uĺezę baslavkaks!* E:Mar ($2^{120}$) Was deine Mutter gegeben hat, das mag dein Segensgeschenk sein! *ḿeźe [ťejat], śeḱeń ńejat* E:Mar ($2^{75}$) Was du tust, das siehst du. *son koda ĺivšťe, ḿeźe ṷiχ́cįnzę* E:Kal ($2^{145}$) Er holte aus mit aller Kraft [eig.: was in seiner Kraft (ist)]! *ḿäźä ṷijsa čijuma tuś* E:Kažl ($2^{151}$) Er lief davon so schnell er konnte. *vag*(*a*) *ańćiḱ ḿeźe* E:Kal ($2^{134}$) Aber merke dir. | *a ḿeźe* E:NSurk [ничто, ничего] / nichts. *a mon śormaso a sodan a ḿeźe* Aber ich kenne nicht mal Buchstaben und nichts (anderes). | *eŕva ḿeźe* ChrE E:Mar (Nom. Pl. *e. ḿeśť*), *äŕva ḿäźä* E:Ba всякое, [что угодно, всевозможное] / was immer, alles mögliche (von Gegenständen). | *kaťi-ḿeźä* M:P что-то / irgend etwas. | *koj-ḿeźe* E:Mar кое-что / irgend etwas. | *koš ḿeźe* E:Mar [любой, что угодно, хоть что] / jedes beliebige, was es auch sei. *a vana ťe duḃiŋkańť karmavtįḱ, koš ḿeźe čaṷi* ($2^{105}$) Sieh aber diese Keule, befiehlst du es ihr, so wird sie alles, was es auch sei, erschlagen.

| *ĺija ḿezi̯ť* (Pl.) E:Kažl [что-нибудь другое] / [etwas] anderes. | *ḿäźä-bəd́i* ~ *ḿäźä-bid́i* E:Nask, *ḿäźi̯-bi̯d́i* E:Kažl кое-что / irgend etwas. *ńejäv́ä ḿäźä-bəd́i* E:Nask Es ist irgend etwas zu sehen. *ḿäźä[-]bi̯d́i stuka·ťś* E:Kažl (III[298]) (Da) klopfte etwas. | **ḿeźe-ḿeźe* E — *ḿeźä-ḿeźä* M:P что-нибудь / irgendwas, -eines. | *ḿeźejak* ~ *ḿäźijak* E, *ḿeźejak* E:Mar Večk MKka, *ḿeźijak* E:Kal NSurk — *ḿeźəvə̂k* ChrM M:P Čemb [что-нибудь] / irgend etwas; (mit Neg.) [ничего] / nichts. *[ḿeźejak] kundi̯d́e koť?* E:Mar (2[121]) Habt ihr denn irgend etwas erlegt? *śimat, jarcat, [ḿeźejak] a sodat* E:Mar (1[48]) Du trinkst, isst, nichts weisst du. *tońć a sodat ḿeźejak* [E:?Mar] Du weisst gar nichts. *ḿeźejak eś makst* E:Večk Er gab nichts. *[ḿeźijak] eźiń ńiχ́ť mon* E:Kal (2[130]) Nichts hab' ich gesehen. *ǘirćtę eź muje ťe odaĺa ḿeźijak* E:NSurk (I[375]) Der junge Mann fand im Walde nichts. *a sodat kuṕec a ton ḿeźejak* [E:MKka] (I[332]) Du weisst nichts, Kaufmann. *ḿeźəvə̂k ramať aĺi aš* M:P Hast du etwas gekauft oder nicht? *af sodaj ḿeźəvə̂k* M:Čemb Er weiss nichts. | *af ḿeźəvə̂k* M:P [ничего] / nichts. | *ńe ḿeźe* E:Mar [ничто] / nichts. *ińazorońťeń ńe ḿeźe ťejems* (2[88]) Für den [Dem.] Kaiser blieb nichts anderes übrig. | *tago-ḿeźe* E:Mar, *taga-ḿäźä* E:Kažl что-то / irgend etwas. *babaj, a babaj, vanttaja, tago[-]ḿeźe ĺiś dį ǘešį ḱectęm gruša ṕeĺksḱeť* E:Mar (2[82]) Alte, ei Alte, sieh, wiederum ist etwas hervorgekommen und bittet mich um Markenscherbchen. *sį́ńś äś jutkuvast taga[-]ḿäśť toškaśť* E:Kažl (III[296]) Sie flüsterten miteinander etwas.

*ḿešť* E(allg.) — *ḿešť* M(allg.) (Pl.) [что? / was?; к чему? / wozu?; почему? / warum?]. *ḿešť mastor laŋkso śeχ lamo? – ťešč* E:Mar (2[42]) Was gibt es am meisten in der Welt? – Sterne. *ḿešť ťejńan ńej mon ḱiskavtomo?* E:Mar (2[121]) Was soll ich jetzt ohne Hunde tun? *ṕižę duganok [ḿešť] ťejńi, mazę duganok [ḿešť] ašči̯?* E:Mar (1[14]) Unser kleiner Liebling, was tut er, unser hübscher Liebling, wie befindet er sich? *[ḿešť śiḿemksę̀ť-]jarcamot?* E:Mar (1[230]) Was für Getränke und Gerichte hast du? *[ḿešť] jakavtat[-]pakavtat?* E:Mar (1[228]) Warum gehst du da hin und her? *[ḿešť] a [ḿeĺavtan]?* E:Mar (1[12]) Wie sollte ich nicht trauern? *iχ, ćoriį́nem, ḿešť jakat?* E:Mar (2[106]) Ach, mein Söhnchen, wozu wirst du diese Fahrt machen? *[ḿešť] mastor laŋkso ńej latkńe, [ḿešť] mastor laŋkso ńej pantnę* E:Mar (1[222]) Was es auf der Erde auch nur

für Täler gibt, was es auf der Erde auch nur für Hügel gibt. *ḿešť ťija jakat?* E:Atr [Was treibst du dich hier herum?]. *ḿešť ṕejďat, ŕiv́iś sva$_{χ}$a?* E:Kal (2$^{137}$) Weshalb lachst du, Gevatter Fuchs? *vaga[-]vaga, ton, ḿešť ton ťeiť, ton svat ṕiŕģiḿ*(*e*) *ińazur!* E:Kal (2$^{135}$) Oh weh, was hast du getan, Gevatter Fürst Pirgime! *kavańasįź ṕiŕģiḿ*(*e*) *ińazurt i śeḿbi$_{χ}$ńiń, ḿešť mar‘tunza arct* E:Kal (2$^{137}$) [Sie] bewirten —— Fürst Pirgime und alle mit ihm gekommenen Begleiter. *vaga ḿešť, ćorįŋģiť, dajťe v́i$_{χ}$ḱińiḱ[-]v́i$_{χ}$ḱińiḱ karmatama tandafńiḿe!* E:Kal (2$^{130}$) Seht mal, Burschen, lasst uns einander zu schrecken anfangen! *ḿešť at karḿe ťejńiḿe, ḿešť at karḿe kor‘tama, ton ĺa drožak!* E:Kal (2$^{136}$) Was er auch [tun wird, was er auch sprechen wird,] schweige du nur und rühre dich nicht! *ḿešť kajgat* M:P Was (Warum) schreist du? *ńäń ḿešť kočkasaź, ńäń ḿešť pârna·saź?* M:Katm (IV$^{463}$) Wer hebt es auf, wer sammelt es? *pajar‘ńä-ḿešńä* M Die Bojaren und ihresgleichen. *tosa uĺšť starâstaťńä-ḿešńä* M:P Da war der Dorfschulze mit anderen (Beamten). *toso uĺńešť starustańek-ḿeźńek* E:Mar [Kom.] [Da war der Dorfschulze mit seinen Untergebenen]. *son ejkakšńek, koźejkańek-ḿeźńek tuś* E:Mar Er begab sich fort samt seinen Kindern und seinem Weibe, samt allem, was er hatte. *kandįť v́iŕcta kotkodavuń ṕiza kotkodavńiḱ-ḿeźńeḱ* E:Petr (VIII$^{156}$) Man bringt aus dem Wald einen Ameisenhaufen mit Ameisen und all dem, was es da gibt. *son tuś avańek-ḿeźńek* M:P Er begab sich fort samt seinem Weibe und allem. *moń ṕäĺən saśť popâńək-ḿeźńək* M:P Mich besuchte der Pope samt seinem Gefolge (seinen gewöhnlichen Gefährten). *voŕgəćť alašańəḱ-ḿeźńəḱ* M:P [Sie flohen samt ihren Pferden und all ihrem Eigentum]. | *ḿešťjak* E:Mar [что-нибудь] / irgend etwas; (mit Neg.) [ничего] / nichts. *vaj ḱiščat[-]morat, [ḿešťjak] a dumat* (1$^{48}$) Ach, du tanzest, singst, an nichts denkst du.

*ḿeźeń* ChrE E:SŠant Jeg Sulli, *ḿeźiń* E:Mar, *ḿäźeń* E:Gor — *ḿeźəń* M:P (Gen.) [какой?, который?] / welch ein?, was für ein? *ḿeźiń* [Gen.-Obj.] *ťejeḿe karmatanok?* E:Mar (2$^{121}$) Was werden wir anfangen? *[ḿeźiń] robota robotįť?* E:Mar (1$^{168,172}$) Welche Arbeit tun sie?, Mit welcher Arbeit sind sie beschäftigt? *ḿeźiń lomań[-]čįńe kačadį* E:Mar (2$^{92}$) Was für ein Menschengeruch ist (hier) wahrzunehmen? *ḿeźeń robotamoś ṕeḱ staka? – kulumaś* E:Mar (2$^{43}$) Was für eine Arbeit ist die schwerste? – Das Sterben. *ḿeźiń a kuvať!* E:Mar (2$^{123}$) Wie denn

nicht! *vaj ḿäźeń čińe, kaťa, kačadį?* E:Gor (VII$^{218}$) Was für ein Gestank, Katja, ist zu fühlen? *ḿeźeń pas kandįńźeť?* E:SŠant Was für ein Gott hat dich (hierher) geführt? *toloń krugomga [ḿeźeń] ѵ́i ašči̯?* E:Jeg (1$^{96}$) Was für eine Schar sitzt um das Feuer herum? *ḿeźəń valda ńäjəńd́əvi?* M:Lemd (IV$^{172}$) Was ist das Helle, das man sieht? *ḿeźeń[-]kak čumo, ѵ́eĺeń aťat, a sodan* E:Sulli (VII$^{92}$) Ich weiss, ihr Dorfalten, keine Schuld. | *eŕva ḿeźeń* ChrE E:Večk [всякого рода, разное] / allerlei, verschiedene. | *ḿeźeń ќis ~ ḿeźiń ќis ~ ḿeźeń ќisę ~ ḿeźiń ќisę* E:Mar, *ḿeźeń ќisę* E:SŠant, *ḿeźeń ќińes* E:NPyrma [почему?] / warum? *[ḿeźeń] ќis, avaj, avaŕd́at?* E:Mar (1$^{12}$) Warum weinst du, Mutter? *ḿeźiń ќis, d́edaj, ťuŕťado?* E:Mar (2$^{105}$) Warum, Grossväterchen, balget ihr euch? *ḿeźiń ќisę, dočam, avaŕd́at?* E:Mar (2$^{87}$) Warum weinst du, meine Tochter? *ḿeźeń ќisę nakazasaḿiź* E:SŠant (I$^{12}$) Was strafst du uns? *ḿeźeń ќińes, ťeťakaj, ťiŕiḿek?* E:NPyrma (VII$^{74}$) Wozu hast du mich, Vater, aufgezogen? | *ḿeźeń kuvalma* E:Večk SŠant Jeg почему? / warum?, wozu?, in welcher Hinsicht? *[ḿeźeń] kuvalma ruzoń ѵ́i ašči̯?* E:Jeg (1$^{96}$) Warum sitzt die russische Schar da? *[ḿeźeń] kuva·lma ѵ́eĺe·ś ṕeќ paro·?* E:Jeg (1$^{92}$) In welcher Hinsicht ist das Dorf so gut? | *tago-ḿeźiń* E:Mar [что-нибудь] / irgend etwas. *i ќed́enzę juχad́iźe, – tago[-]ḿeźiń načko!* (2$^{95}$) Und er schwenkte seine Hand, – [da gab es] irgendwas Nasses!

*ḿeźńeń* ChrE E:Mar — *ḿeźəńd́i* M:P, *ḿeźńd́i* M:Pimb (All.) зачем?, начто? / weshalb?, wofür?, wozu?, warum? *ḿeźńeń ťe skoťinańť puṕiќ* E:Mar (2$^{10}$) Wozu hast du [Schlange] dieses Vieh gestochen? *[ḿeźńeń] jomavtį̄ќ, od́iŕvakaj, ѵ́eška [polį́ńeť]?* E:Mar (1$^{6}$) Warum hast du, junge Frau, deinen kleinen Gatten vernichtet? *meźńd́i ščajť ščamńäńəń* M:Pimb (IV$^{798}$) Warum hast du meine Kleider angezogen?

*ḿeź́de* E:Mar NPyrma SŠant, *ḿeź́deń* E:Kozl [poet.] — *ḿeź́dä* M:Kul (Abl.) [от, из чего?] / wovon?, woraus?; [что?] / was?; [по какой причине?, почему?] / aus welcher Ursache?, warum? *ton, ŕiѵ́eś, ḿeź́de jarcat?* E:Mar (2$^{101}$) Du, Fuchs, was frisst du? *[ḿeź́de] ṕiĺeť toń maŕäś, [ḿeź́de śeĺḿeť] toń ńejńeś, iĺa jovtńe jatońeń!* E:Mar (1$^{194}$) Was dein Ohr hörte, was dein Auge sah, verrate es nicht den Fremden! *ḿeź́de a*

*sodan, śe ťeńť uĺezę!* E:NPyrma (VII[74]) Sei dir das, wovon ich nichts weiss! *ḿeźde kundatoć, ʹveď[-]ava, ʹveslam?* E:NPyrma (VII[74]) Warum, Wassermutter, blieb mein Ruder stecken? *vaj ḿeźde paro surgutoń pakśa* E:SŠant (I[471]) Wieso ist die Mark Surgut gut? *ḿeźdeń śupav da luḱijanoś* E:Kozl (I[126]) Woran ist Lukijan reich? *[ḿeźdä] ḱeĺgat ton jarʿcat, [ḿeźdä] ḱeĺgat ton śəma·t* M:Kul (IV[52]) Was du magst, kannst du essen, was du magst, kannst du trinken. | *tavo·-ḿe·źde* E:VVr [по какой-то причине / aus irgendeinem Grunde]. *paťa·zo tavo·-ḿe·źde ḱeži·jaś* (III[265]) (Da) wurde seine Schwester aus irgendeinem Grunde böse. | *ḿeźdejak* E:Mar [от, из чего-нибудь] / aus, von, mit irgend etwas. *barannę[-]brat, ḿeźdejak kavańamaĺ gośtiś* (2[116]) Bruder Hämmelchen, mit irgend etwas sollten wir den Gast verpflegen.

*ḿeźdińeń* E:Kozl NSurk [eine Art dem. Abl. (in der Volksd.)]: *ḿeźdińeń eŕḿej eŕeḿej kuĺaʹvi?* E:Kozl (I[403]) Was soll Eremej vermögend machen? *ḿeźdińeń paro a bratcį šantala* E:Kozl (I[339]) Wieso ist, Brüder, Schantala schön? *uš ḿeźdińeń paro śiḿbiŕ[-]gorodoś* E:NSurk (II[36]) Was macht die Stadt Simbirsk schön? *[ḿeźdińeń] paro od śeďeĺḱinaś?* E:NSurk (I[37]) Was macht Od-Sedelkina schön?

*ḿejsę* [< **ḿeźsę*] E:Mar — **ḿeźəsa* M (Iness.) [в чём?, чем?] / worin?, womit? *[ḿejsę] ťŕasįńeḱ [ḿiń śeḿijanok]?* E:Mar (1[36]) Womit werden wir unsere Familie ernähren? *ḿejsę nalkśat, śeḱeń ejsę tokavat* E:Mar (2[75]) Womit du spielst, daran stösst du dich. | *ńe ḿejsa* E:Petr [нечем / keineswegs]. *konań ṕiče uskums ńe ḿejsa, čaṕiť čuva žeŕďań kandįlaz* (VIII[252]) Wer keineswegs (in keiner Weise) eine Kiefer holen kann, stellt einen Sarg —— aus dünnen Stangen her.

*ḿejsta* [< **ḿezsta*] E:Petr (El.): *kolma čista, kota-ʹvejksa čista, kota ńeďĺasta, eĺ svaďbasta[-]ḿejsta “eźeḿ [ozaińť]” loʹveť [kulińť] tarkas i loʹveť ejsęndza rodęks* (VIII[254]) Am dritten Tage, vom sechsten (Tag) bis zum neunten Tag (am sechsten oder neunten Tag), an dem Tag, wo sechs Wochen nach dem Todesfall vergangen sind, oder (auch) auf der Hochzeit und dergleichen wird der Stellvertreter für den Gestorbenen und ebenso für einen Verwandten gehalten.

*ḿejs* ChrE E:Mar Hl Bag SŠant, *ḿäjs* E:Kažl, *ḿejś* E:Jeg — *ḿäs* ChrM M:P Pš, *ḿes* M:Čemb Sel (Ill., < **ḿeźs*) [зачем?, почему?] / warum? (wird in M dial. auch

wie ein Vern.-Wort nach der objektiven Konjug. konjugiert); зачем-то / für irgend etwas, irgendeiner Sache wegen, aus irgendeinem Grunde, eben darum (E:Mar); [что] / dass (M). *ḿejs [sịt́]?* E:Mar (2[81]) Warum bist du gekommen? *ḿejs popoń́t čaviŋ́k?* E:Mar (2[95]) Warum habt ihr den Priester getötet? *[ḿejs], eŕźäń saldat́ki, avaŕ́dat?* E:Hl (1[80]) Warum, erzjanisches Soldatchen, weinst du? *ḿejs kuva jakat ton avaŕ́dat?* E:Bag (I[1]) Was weinst du bei deinem Gehen? *ḿejs jakat?* E:SŠant Warum streifst du umher? *[ḿejś] moń ṕeḱe·m ṕeḱ seŕíḑi* E:Jeg (1[88]) Warum bin ich so krank am Magen? *ton [ḿejś] ava·ŕ́dat, ḑŕiga·, koĺ́gi·ńdat?* E:Jeg (1[102]) Warum weinst du, Driga, warum vergiessest du Tränen? *ton [ḿäs] avaŕ́dat, rakša, t́aškava?* M:P (IV[408]) Pferd, was weinst du so sehr? *[ḿäs] iĺä·t́, t́äd́äj, rana macamak?* M:Pš (IV[401]) Warum legst du mich, Mutter, früh am Abend schlafen? *ton [ḿäs] juma·ftịt́ a moń ḟkäńäźən* M:Ins (IV[246]) Warum hast du mein Einziges (Kind) umgebracht? *ḿes [jakaftsaśt́] lovt́ laŋga* [M:Kr] (IV[146]) Warum zwingt ihr sie, auf dem Schnee zu gehen? *[ḿäs] ṕäḱ mazịsta kasftâmajt́?* M:Sandr (IV[225]) Warum hast du mich als so Schöne aufgezogen? *[ḿäs] ṕäḱ koźäńä [ḿiklań] navkańäś* M: Cjatn (IV[311]) Warum ist Miklas Navka so reich? *[ḿäs] af ḱəŕca·jt́ ton [naro·tḱäćəń]* M:Katm (IV[349]) Warum beherrschest du nicht dein Volk? *[ḿäs] ton śiv́əńd́it́ [ḿed́əń] pŕeŋkańəń, [ḿäs] ton śimәńd́it́ šapam v́ina·ńəń?* [M:P] (IV[216]) Weshalb hast du von meinen Honigkuchen gegessen, weshalb hast du von meinem scharfen Branntwein getrunken? *[ḿäsajt́] śiv́əńd́ä [ḿed́əń] ṕŕeŋkańəń* M:P (IV[207]) Warum assest du meine Metkuchen? *ḿäsajt́ śivəńd́ä pŕeŋkańəń* M: Sel Warum hast du [? nicht] meine [Lebkuchen] gegessen? *mon ḿäsajńä šav eś pŕäźəń* M:P Warum habe ich mich [? nicht] getötet? *mon ḿäsašt́əń šav toń* M:P Warum habe ich dich [? nicht] getötet? *mon ḿäsajńä šav soń* M:P Warum habe ich ihn [? nicht] getötet? *mon ḿäsə́d́äź šav t́iń* M:P Warum habe ich euch [? nicht] getötet? *[ḿäsajt́] šavftəkšńä moń śorańäźəń?* M:Saz (IV[58]) Warum hast du meinen Sohn umbringen lassen? *t́at ḱäžijä, ḿäs t́ä śormaźəń marʿta mašńəft́əšt́əń* M:P [Nimm es nicht übel, dass ich dich mit meinem Briefe bemühe!]. | *a ḿejs* E:Mar напрасно / vergebens (= *a ḿeźeks*).

*ḿeźga*(*ń*) E:Mar, *ḿeźga* E:Jeg (Prol.) [чем?, в чём?, в каком отношении?] / wie?, woran?, in welcher Hinsicht? *[ḿeźgań] udalaś naḑjäń palaga, [ḿeźgań] ṕeḱ vaḑŕa suka*

*palaga?* E:Mar (1[18]) In welcher Hinsicht ist Nadjas Pelagia wohlgelungen, in welcher Hinsicht ist die Hündin Pelagia ausgezeichnet? *[ḿeźga] śupav [ḱdeḿeńtej]?* E:Jeg (1[106]) Wie [Woran] ist Dementej reich?

*ḿeźeks* E:Atr (Transl.) [к чему?, зачем?] / wozu?, warum? *ḿeźeks kočkasį ṕič-umaŕńetńeń* (I[451]) Warum pflückst du die Preisselbeeren? | *a ḿeźeks* E:Mar незачем, напрасно / vergebens. | *ḿeźeksak* E:Mar (mit Neg.) [ни к чему] / zu nichts. *ḿeźeksak a maštoṕi* (2[63]) Es taugt zu nichts.

*ḿeźəŋksa* M:P Čemb Sučk, *ḿeźiŋksa* M:Sel [*ḿeźəń* + *iŋksa*] за что? / warum?, weshalb? | *aš ḿeźiŋksa* M:Sel [по никакой причине] / aus keinem Grunde. *salda·t aš meźiŋksa, juma·ftâms* (IV[824]) Es gibt nichts, weswegen man den Soldaten umbringen könnte.

**ḿeźińe* E:NSurk (Dem. zu *ḿeźe*): *nuš ḿeźińeń ḱisę ťejťeŕ[-]ejḱde kazan[-]ojš eŕaś, vaj ḿeźińeń ḱisę azravka guberskojsę ajš* (I[455]) Weshalb lebte das Mädchen in der Stadt Kasan, weshalb lebte die Herrin in der Gouvernementstadt?

*ḿeźńä* M:P Atjur (Dem. zu *ḿeźä*) [что / was]. *ḿeźńat alândza, vaśuť pŕalândza* M:Atjur (VIII[368]) Was hat Vasju unter sich, unter seinem Kopf?

*ḿeźńava ~ ḿeźńavâk* M:Sel (mit Neg.) [ничто] / nichts. *af eŕäṕi ťejńaḱ ḿeźńava* Wir brauchen nichts. *oj af eŕaṕiχ́ťťeiń [ḿeźńava]* (IV[293]) Ach, ich mag nichts. *ṕičťť pŕasa ašeĺ [ḿeźńavâk]* (IV[823]) Es hat im Gipfel der Kiefer nichts gegeben.

*ḿeśťəms* M:P Pš Kr Čemb Gor Atj [*ḿeźä* od. *ḿeśť* + *ťijəms*] [что делать? / was machen?, was tun?]. *ḿeśťan?* M:Kr [Was werde ich tun?, Was soll ich tun?].

*ḿeśťəḿä* M:P Pš Kr, *ḿeśťəma* M:Čemb [Atjur], *ḿeśťəm* M:Gor ([Inf.] *ḿeśť* + *ťijəḿä* “um was zu tun”) зачем?, начто? / wofür?, weshalb? (= *ḿezəńḑi*, *ḿeśəńḑəḿä*). *[ḿeśťəḿä] saťʔ* M:P (IV[855]) In welcher Absicht bist du gekommen? *tabaku šalʿkćä marʿta ḿeśťəḿä moĺat kalaćä-lavkaťi?* M:P [Was gehst du mit deiner Nase voll Schnupftabak in die Semmelbude?]. *ḿeśťəma moĺat?* M: Čemb Um was zu tun gehst du (dahin)? *[ḿeśťəḿä] moĺat, [avəśḱäťśä] a moń [eŕgavan]* [M:Kr] (IV[97]) Weshalb solltest du gehen, ich bin ja an der Stelle deiner Schwiegermutter (da)? *ńä kuda·ťńä [ḿeśťəm] saśť, ńä kuda·ťńä [ḿäs] saśť* M:Gor (IV[478]) Wieso sind diese Kuda gekommen, warum

sind diese Kuda gekommen? *śiń [ḿeśťəma] ärźaskaťśť?* M:Atjur (VIII[364]) (Weshalb) haben sie sich beeilt?

*ḿeśńems* E:Atr Večk, **ḿeśťejńems* E:Petr Bug, **ḿäśťijńems* E:Ba — *ḿeśəńďəms* (Präs. M *ḿeśəńďan* (*ḿeśťəńďan*), *ḿeśəńďat*, *ḿeśəńďi*, *ḿiń ḿeśəńťťama*, *ťiń ḿeśəńťťada*, *śiń ḿeśəńďi$_{χ}$ťť*; Prät. *ḿeśəńďəń*, *ḿeśəńďəť*, *ḿeśəńťś*, *ḿeśəńďəḿä* usw.) M:P Pš Kr Čemb Sučk Ur, *ḿeśťəńďəms* M:Sel Pičep Temn [*ḿeźe*, *ḿeźəń*, *ḿeśť* + *ťejńems*, *ťijəńďəms*] [Frequ. zu *ḿeśťəms* M] что делать? / was machen? *ton, ḿe·ŕi, i·śťa ḿe·śńat?* E:Atr (III[281]) “Was tust du so?” sagt sie. *vaj śestę polaj ḿeśťejńat* [E:Bug] (VI[42]) Was wirst du dann tun, Mann? *toń polat ńej [ḿeśťejńe]* E:Petr (VIII[210]) Was wird dein Mann nun tun? *ḿeśťejńeťana, ťaťaj* E:Petr (VIII[216]) Was werden wir (nun) tun, Vater? *mon ḿeśńan?!* E:Večk, *mon ḿäśťi·jńan* E:Ba, *ḿeśəńďan* M:Pš Kr, *ḿeśťəńďan* M:Sel Was soll ich tun?! *vaj mon [ḿeśťəńďan] śorańaftâma?* M: Pičep (VIII[272]) Was werde ich ohne (meinen) Sohn tun? *ḿeśəńďi śakańäś?* M:Kr Was macht der Topf? *kaza vajť marʿta uĺu [ḿeśəńďi]?* M (IV[231]), *kazâ vajť marʿta, uĺä, [ḿeśťəńďi]?* M:Temn (VIII[308]) Was macht Uljama mit (der) Ziegenbutter? *[ĺäj] omb [šiŕi ḿeśeńťťama]?* [M:?P] (IV[443]) Auf die andere Seite des Flusses, was machen wir (da)? *ḿeśəńďəmä!* [? Prät. 1. Pl.] M:P Was haben wir nun getan?, Was wird jetzt mit uns geschehen? | *ḿeśəńďəḿä* M:P [Inf.] зачем?, начто? / weshalb? [eig.: um was zu tun] (= *ḿeźəńďi*, *ḿeśťəḿä*).

*ḿeźama* M:P Temn [?Ur] (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *ḿeźama* M (Nom. Pl. *ḿeźamət*) [какой?] / was für ein? *mońć af soca, [ḿeźama]* M:P (IV[639]) Ich weiss (aber) nicht, was für eins es ist. *ḿeźamat ton korʿtat?* M:P Was für Sachen erzählst du? *naraf [pŕä] toń [ḿeźama ťevťśä]!* M (IV[633]) Was hast du damit zu tun, geschorener Kopf? *nado·bjäťńä [ḿeźamât]?* M (IV[440]) Welches sind die Arzneien? *ḿeźama pälďä ŕiba päk koźä* M: Temn (VIII[334]) In welcher Hinsicht (woran) ist Riba (so) sehr reich? *vasca ḿeźamat alânza naďuń, pŕalânza?* M:Temn (VIII[314]) Was hat Nadju im Bette unter sich, unter ihrem Kopf? | *kať-ḿeźama* [M:P] [какое-нибудь] / irgendwelches.

*ḿijaro* E:VVr [сколько? / wieviel?]. | *ḿijars* E:VVr (Ill.) [как долго?, сколько времени?] / wie lange?; [в то время как, пока] / während, bis. | *ḿijarks*(*t*) E:VVr [? Transl.; ? Adv.] [сколько раз? / wie viele Male?] [*ḿeje* + *-aro*; vgl. *ḿeźe* (oben)].

*źaro* ChrE E:Mar Atr Gor Večk Myv SŠant, *źara* E:Ba Petr, *ḿiźa·ra* E:Kad, *ḿiźara* E:Kal (Nom. Pl. *ḿiźa·rʿt*), **ḿiźara* E:Šokša (Nom. Pl. *ḿiźart*), *mi̯źa·ra* E:Kažl — *məźa·rə̆* ChrM M:P Vert, *źara* M:Katm Jurtk сколько? / wieviel?; [столько] / soviel wie, wieviel, so viel, soviel (E M); (temp. Konj.) [когда] / wenn, als (M:Vert). *toń źaro ŕeźvet?* E:Mar Wieviel Schafe hast du? *źaro ijenzę[-]godonzo, źaro ṕečatonzo[-]śormanzo, śńaro kaźńenzę* E:Mar ($2^{5}$) Soviel als es [das Geldstück] Jahre hat, soviel als es Stempelfiguren und Zeichen hat, soviel enthält es Schätze. *źaro kardońť ejsę ḱŕovnaťńe, śńaros raštast!* E:Mar ($2^{18}$) Soviel es in dem Stalle Balken gibt, bis zu einer solchen Zahl mögen sie [die Pferde] sich vermehren! *mon źaro targan, źaro mujan, tońd́ak a stuvtan* E:Mar ($2^{20}$) Soviel als ich [Schätze] aufgraben werde, soviel als ich finden werde, auch dein werde ich nicht vergessen. *źaro ńeď́lat ašťekšńiť, źaro ḱesak šťeŕ́dekšńiť?* E:Atr ($I^{507}$) Wie viele Wochen hast du (dort) zugebracht, wie viele Strähnen hast du gesponnen? *źaro śormanʒo, źńaro* (od. *śńaro*) *sovazo uĺe-paro* E:Gor [Soviel Prägungen es darauf (auf der Münze) gibt, soviel Einkünfte möge es geben!]. *źaro śormanʒo, śńaro kaźńenzę, śńaro lovmanʒo* E:Myv ($III^{58}$) Wieviel es darauf [auf der Münze] (eingeprägte) Zeichen gibt, soviel Geschenke, Gaben (möge es bedeuten). *ńe osksnęda eŕeť [ṕveĺesęńť źńara], źara [ṕveĺesęńť] rott* E:Petr ($VIII^{96}$) Solche Opferfeste finden im Dorfe soviel statt, wieviel es im Dorfe Sippen gibt. *son maksi̯, źaro eŕaṕi* E:Večk Er wird geben, soviel nötig ist. *źaro ṕešiť, ton i ńej pant* E:SŠant ($I^{86}$) Was sie verlangen, bezahle! *moń śiźǵeḿiń śišim ṕŕeṕiḿ, a toń́t, karga, ḿiźara?* E:Kal ($2^{143}$) Ich habe siebenundsiebzig Auswege, aber du, Kranich, wie viele hast du? *ḿiźarʿt eŕʿť, ńeḱńe moń́deń satį́t* E:Kal ($2^{143}$) Mir genügt soviel ich habe. *lovnį́t, stį́ŕkaj, vaga, ḿiźart naŋsun ponaťńe!* E:Šokša ($VII^{454}$) Zähle, Mädchen, wieviele Haare ich habe! *ḿeźara ḱizə̑ťńä?* M:P Wie alt bist du?, Wie viele Jahre hast du? *məźara af sodasi̯* M:P ($IV^{703}$) Sie weiss nichts (über das Dorf). *źara śakaťesa jamksta, śəńa·ra šumbra·[-]para[-]ši uĺəza!* M:Katm ($IV^{746}$) Soviel Graupen es im Topfe gibt, soviel möge es Gesundheit und Wohlstand geben! *məźa·ra śivan kšinzə̑n salə̑nzə̑n* M: Vert ($IV^{343}$) Wenn ich ihr Salz und Brot esse. | *kaťḿeźa·ra* M:P сколько-то / eine Menge, einige, wieviel immer. | *źaro-buď́i* E — *məźa·ra-bə̑d́i* M:Sel [немного, до некоторой степени, некоторые] / ein wenig, etwas, einigermassen, einige. | *məźa·ra-bə̑d́i kalnä* M: Sel Eine kleine Menge Fische.

| *źaro* (od. *źart*) *jutkońť* E:Mar [в течение какого времени?] / innerhalb welcher Zeit?, in wie langer Zeit? | *ḿeźa·ra-ḿeźa·ra* M:P сколько-нибудь / einigermassen, etwas, einige (= *ḿeźa·rə̂və̂k* M:P).

*źarojak* E:?Mar, *źarijak* E:Petr — *ḿeźa·rə̂və̂k* M:P несколько, сколько-нибудь / irgend etwas, [ein wenig, einige]. *sajsi̯ź ́veśe alašaťńiń[-]końkaťńiń di̯ źarijak sarazi̯ń ṕizi̯ńiť* E:Petr (VIII[110]) Man nimmt alle für die Pferde (gebackenen) Pferdchen (Pferd-Kuchen) und einige Hühnernester.

*źaroń ~ źari̯ń* E:Mar, *mi̯źa·ri̯n* E:Kažl — *məźa·rə̂ń* M (Gen.) [который по счёту?] / wievieler?; (mit Poss.-Suff.) [? (co) сколькими?] / [?] mit, zu wievielen? *[məźa·rə̂ń] ḱäts [paťškəťkšńəś, śəńa·ra uĺəza] para!* M (IV[787]) Durch soviel Hände (diese Münze) gegangen ist, soviel Gutes möge ihm zuteilwerden! *źarońeť eŕat?* E:Mar Wieviel Leute gibt es in eurem Hause [“Mit wie vielen der Deinen lebst du”]? *źarońeŋḱ* E:Mar Wie viel gibt es von euch? *źarońeŋḱ robotḭ́de?* E, *məźa·rə̂ńäńťť rabo·taďä* M Zu wievielen (von euch) habt ihr gearbeitet? *mi̯źa·ri̯n̓i̯nzat* E:Kažl, *məźa·rə̂nzat?* M:P Wieviel Einwohner (Leute) gibt es in eurem Hause? | *źari̯ń-źari̯ń* (*-gak*) E:Petr по сколько-нибудь / je etwas, je ein wenig. *ḿejĺe [si̯ńć] rottnę kaiť źari̯ń-źari̯ń[-]gak jarmak ́vinas* (VIII[60]) Darauf bezahlen die Verwandten je eine Summe Geld für Branntwein.

*źardo* ChrE E:Mar Atr Gor Sob Vač Škud, *źardo ~ ḿiźardo* E:Večk, *ḿiźardo* E:Vez, *ḿiźarda* E:Kal, *ḿiźa·rda* E:Kad, *ḿiźa·rda ~ mi̯źa·rda* E:Kažl, *źarda* E:Petr Ba — *məźa·rda* ChrM, *məźa·rda ~ ḿeźa·rda ~ źarda* M:P, *ḿeźa·rda* M:Kr, *mə̂źa·rda* M:Sel, *źarda* M:Jurtk (Abl.) [когда?] / wann?; [когда, в то время как, пока] / wenn, als, so lange als, während, (M auch:) [насколько] / soviel. *źardo [umaŕťńeń ́vićeťest] lovoŕiť, źardo koŕeńezę lovoŕi modasto, śestę eŕďiks ṕeďazo* E:Mar (2[12]) Wenn die Kerne [Samen] der Äpfel gezählt werden, wenn seine Wurzeln in der Erde gezählt werden, dann hafte die Verfluchung! *źardo ḱirvaśtiŕiť, maćtaŕiť ́vedunneń* E:Vač Sob (III[83]) Wenn ein böser Zauberer sie —— anzünden und löschen kann. *źardo čiťńe[-]kofńe ́väjc vasuďiť, śńardo dušmanneń sajeŕezę ivan* E:Škud (III[97]) Wenn jemals Sonne und Mond zusammenstossen, dann soll Ivan in die Gewalt des bösen Zauberers geraten! *źardo śäďejest[-]maksost karḿiť kaval alga ńejavomo, śńardo javost* E:Vač (III[191-2]) Wenn ihre Herzen [und ihre Lebern] unter den Armen sichtbar zu werden beginnen, dann

mögen sie sich trennen. *moĺeť čijań-paťańťiń čiń putuma, źarda čijań-[paťańť] saims* E:Petr (VIII[8]) [Sie] gehen zu der Braut, um den Tag festzusetzen, wo die Braut genommen (geholt) wird. *śeķṇ́ vaṇ́k aj salatadi̯ź, aj mi̯źa·rda ǩež ǩirdiť, pulʿtatadi̯ź* E:Kažl (III[293]) Man muss jeden Augenblick fürchten, dass sie euch bestehlen, oder, wenn sie erzürnt sind, euch brandschatzen. *at pomńasajak [ḿiźa·rda] maťi̯ďuv́iń* E:Kažl (III[294]) Ich kann mich nicht einmal erinnern, wann ich einschlief. *[məźa·rda ṕiksť] tarftsa, ti̯ uskə̂ma·śť* M:P (IV[853-4]) Wenn ich am Seile rucke, dann zieht mich heraus! *[məźa·rda uźəŕ ǩäťšḱś], uĺu suka·, lopajäj, [śəńa·rda] ton [ńäχ́ť] eŕafta[-aštšəfta]* [M: Kr] (IV[279]) Wenn der Axtstiel sich belaubt, Hündin Uljascha, dann (erst) sollst du ein (glückliches) Leben sehen! *mə̂źa·rda [ḿir-]šäχ́äŕ jarʿtsaj ezdə̂də̂nza* M: Sel (IV[762]) Wenn die ganze Welt davon etwas zu essen bekommt. *mə̂źa·rda lotkaχ́ť ṕiškə̂də̂mə̂da* M:Sel (IV[815]) Bis sie zu schreien aufhören. *[ťśorańäťi], mə̂źa·rda kuts(a) aščəś, ťijś [ťokə̂ŕńä]* M: Sel (IV[809]) Dem Jungen machte er, solange er zu Hause war, eine Armbrust. *to·ka-[pa·bańä, məźa·rda ťäĺäjťśä śemḃä praśťi·ndaśť]* M (IV[783]) Tennen-Alte, soviel du Drescher hast, mögen sie alle (dem Kranken) verzeihen! | *a ḿiźardo* E:Večk Vez нисколько / kein bisschen, keineswegs. *a ḿiźardo son ṕeḱ śupav* E:Večk Er ist nicht so sehr reich. *a ḿiźardo ivaš ṕeḱ śupav* E:Vez (II[78]) Ivascha ist nicht besonders reich. *a ḿiźardo sonzę ejstę ṕŕev́ejat* E:Večk Du bist kein bisschen vernünftiger als er. | *eŕva źardo* E:Mar Večk во всякое время / immer, stets, ständig, fortwährend, zu jeder Zeit. | *kaťḿeźa·rda* M:P когда-то / irgendwann, wann immer. | *koj-źardo* E:Mar — *koj-məźa·rda* M:Čemb кое-когда / irgendwann. | *ḿiźarda-ḿiźarda* E:Kad — *ḿeźa·rda-ḿeźa·rda* M:P, *źardə̂-źa·rda* M:Jurtk когда-нибудь / bisweilen, dann und wann. | *tago-źardo* E:Mar Večk когда-то / irgendeinmal, irgendwann. | *źardo ḿejĺe* E:Mar [через некоторое время] / nach einiger Zeit. | *źardoń pora* E:Mar [пока] / solange wie. *uχ źardoń pora mon aščan* (1[216]) Ach, solange ich da stehe. | *źardo-žo* E:Mar когда же? / wann denn?; [? именно тогда] / ? eben dann.

*źardojak* E:Mar Ba, *ḿiźardojak* E:Kal — *ḿeźa·rdə̂və̂k* M:P [в любое время] / zu jeder beliebigen Zeit, wann es auch sei, irgendwann; (mit Neg.) [никогда] / nie, niemals. *paznẹ́ń moĺitvaś źardojak a joḿi* E:Mar (2[78]) Ein Gebet zu Gott geht niemals

verloren. *ḿiń išťat mastor laŋksto źardojak goŕńićat eźińeǩ ńekšnę* E:Mar (2[106]) Solche Zimmer haben wir in der ganzen Welt nimmer gesehen. *źardojak a moĺä* E:Ba Er geht niemals (dahin). | *məźa·rdə̂ŋga* M:P Sel когда-нибудь / irgendwann, irgendeinmal; (mit Neg.) [никогда] / nie, niemals. *məźa·rdə̂ŋga af kulį* M:P Sel Er wird niemals sterben. *kolm*(*a*) *aršə̂tt ezdə̂də̂n, məźa·rdə̂ŋga af ńäjsa. – kalmaf lomańć* [M:P] (IV[633]) (In einer Entfernung von) drei Arschinen von mir, niemals sehe ich ihn. – Der beerdigte Mensch.

*źarc* E:Mar Večk, *źarįs* ~ *źarc* E:Petr — *məźa·rs* (~ *ḿeźa·rs*) M:P Pš, *ḿəźa·rs* M: Sel, *məźa·rə̂s* M, *źars* ([?] *źarə̂ska*) M: Jurtk (Ill.) [как долго?] / wie lange?; [до каких пор?] / bis wohin?; [пока] / solange als, während; [до] / bis. *rottnę kaźiť nardamuťńiń karča jarmaksa, ǩiń źarįs ʹviiza satę* E:Petr (VIII[6]) Die Verwandten (ihrerseits) schenken gegen (als Gegengeschenk für) die Handtücher Geld je nachdem, wieviel dem Betreffenden es das Vermögen (‘die Kraft’) gestattet. *źarc purnįť čijań-[paťańť] rottnęń, [žeńe*$_{\chi}$*eńť] ťätas kaje “propoj”* E:Petr (VIII[12]) Während die Verwandten der Braut zusammengerufen (eingeladen) werden, bezahlt der Vater des Bräutigams Geld für die Zecherei (Trinkgeld). *ṕiksə̂k kšńiť, məźa·rs ṕši!* M:P Schmiede das Eisen, solange es heiss ist! *məźa·rs aťäś ʹviŕəsa, məźa·rs pabaś ṕeŕəsa* M:Pš (IV[424]) Solange der Alte im Walde ist, solange die Alte in der Viehkoppel ist. *ḿeźa·rs ton ťas*[*a*] *aštšat, kaĺďav af uĺi* M:P Solange du hier bist, gibt es keine Not. *aščeda ťasa, ḿəźa·rs mon ozndan tosa* M:Sel Steht ihr hier, solange ich dort bete (mich bekreuzige)!

*źarkśť* E:Mar, *ḿiźa·rks* E:Kal — *ḿeźa·rkśť* M:P [сколько раз?] / wie viele Male?

*źaroťks* E:Mar Večk (Gen. -*įń*) [который по счёту?] / der wievielte?

*źaroće* E:Mar Večk, *źarįćä* E:Ba — *məźa·rćä* M:P [который по счёту?] / der wievielte? *źaroćesat?* E:Mar Večk In welchem (Im wievielten) Lebensjahre bist du? *məźa·rćəsa toń śoraćä?* M:P Im wievielten Lebensjahre ist dein Sohn?

*źarija* E:Mar Atr Petr Večk [сколько?] / wieviel?; [так много!] / so viel! (im Ausrufe) (E:Mar); несколько / etwas, ein wenig (E:Večk); очень много / sehr viel (E:Petr). *toń źaro ŕeʹveť? – moń źarija!* E:Mar Wie viele Schafe hast du? – Ich habe eine Menge! *źarį·ja to·so o·ftot!* E:Atr (III[340]) (Aber) wieviel Bären gab es da! *śeď iǩiĺe źarija [išťatt] ĺemť [uĺńišť] eŕďźaťńiń* E:Petr (VIII[150]) In alten Zeiten hatten die Ersänen

viel solche Namen. *toso uĺńešt́ žarịja lomaṫ* E:Večk Da waren einige [viele] Leute. *žarị·ja* (*lomaṫ*) [E:?Mar] Einige (Menschen).

*žarịjakšt́* E:Petr несколько раз / einige od. viele Male, mehrmals. *[sońć] aṫińiš ńeježe [žarịjakšt́]* (VIII$^{252}$) Der Alte selbst hatte sie manchmal gesehen.

*žarun*(*d*)*zams* E:Mar [умножать] / vervielfachen.

$^{2}$**ḿe** E:Večk [подраж. блеянию козы] / das Meckern der Ziege nachahmendes Wort.

**ḿeć** E:Mar (Gen. -*iń*), *ḿeć* E:Kad мяч / Ball (E:Mar); [большой лоскутный диск для метания при игре в яйца / aus Fetzen gemachte grosse Scheibe, mit der man im Spiel nach Eiern wirft] (= *oska* E:Mar) (E:Kad). | *ḿeć*(*t*)*sę nalkśems* E:Mar [играть в мяч] / Ball schlagen. — [Russ. мяч].

*ḿećḱe* E:Mar (Dem. zu *ḿeć*).

**ḿećkams** E:VVr помять / (zer)stampfen, zerfeinern (z.B. Stroh, indem man es durch Pferde zerstampfen lässt), (zer)quetschen. *sova·ś ovto·ś kudo·s i dava·j ḿešo·kośt ḿećka·mo* (III$^{291}$) Der Bär trat ins Haus und begann den Sack zu quetschen. *ḿećka·ś, ḿećka·ś i tuśt estę́dindę ṿeŕt* (III$^{291}$) Er quetschte und quetschte, da kam Blut hervor.

***ḿeč** M:Sel [меч] / Schwert. *artt, ḱeŕḱ kučka·va [ḿečsât]* (IV$^{815}$) Reite, triff es in die Mitte mit deinem Schwert. — [Russ. меч].

**ḿeč̌ä** E:Kad (Nom. Pl. *ḿeč̌t́*), *ḿeče·* E:Kal, **ḿeče* E:Šokša, *ḿäčä* E:Kažl (Gen. *ḿäčịń*, Nom. Pl. *ḿäčt*), *ḿeča* E:[?]Večk [голубь] / Taube. *pokščeń eŕḿiĺ matχsa, a ṕeŕχ ozafńiź ašut ḿeč̌t* E:Šokša (VII$^{470}$) Mein Grossvater hatte einen Erdkeller, (um ihn) herum hatte man weisse Tauben sich setzen lassen. | *ḿäčiń guĺiŋgum* E:Kažl голубчик, голубушка / (mein) Täubchen. | *pəŕḿe·č* ChrM M:P (*ṕeŕɛ̆* + *ḿeč*) [домашний голубь] / zahme Taube (vgl. *kuĺä*). | *kâlfo·j pəŕḿe·č* M:P [вид голубей] / eine Taubenart. | *ṕəŕḿe·č-śorma* M:Gor [вышивка внизу в женской рубашке] / eine Stickerei an der Seite am unteren Saum des Frauenhemdes. | *ṿiŕəń pəŕḿe·č* M:P [дикий голубь] / wilde Taube. | *pəŕḿe·čḱä* M:P (Dem.) [домашняя голубка] / zahme Taube.

*ḿečiŋǵe* E:Kal (Dem. zu *ḿeče·*) id.

*ḿečəńä* M:P (Dem.) id. *moń uĺišt kafta ḿečəńäńä* (IV$^{650}$) Ich habe zwei Tauben.

[1]**ḿeď** ~ *ḿäď* ChrE, *ḿeď* E:Mar Kal, *ḿäď* E:Ba Kažl **— ḿeď** ChrM M:P [мёд] / Honig. *pućt iḱeĺem ḿeď, varštija – ǵeď!* E:Mar ($2^{117}$) Sie reichten mir Honig dar, ich schaute ihn an, – es war Wasser gar! *moŋgak tosuĺiń, ḿeď[-]ṕiva śiḿiń* E:Kal ($2^{130}$) Auch ich war dort, trank Honig und Bier. *ofta ńäškt tapaś, ḿäď kanc* E:Kažl ($2^{151}$) Der Bär zerbrach eine Menge Bienenkörbe und brachte Honig. | *ḿeď-arvo* E:Mar Bug, *ḿeď-argo* E:VVr, *ḿäď-a·rva* E:Ba (Nom. Pl. *-a·rvut*) **—** *ḿeď-aru*(*ńä*) M:P, *ḿeď-aru* M:Sučk сыта, тюря / Honigwasser, heisses Wasser, in das Honig gemischt worden ist (M:P: wird gelöffelt, bes. bei Gedächtnisfeiern). *śḿiŕań maĺo ḿeď[-]arvodo śimďiḿim* E:Bug ($V^{488}$) Smirjas Maljo liess mich einen Honigtrank trinken. *radajəń maruť śokś[-ḿeď-]aruńäś* M:P ($IV^{392}$) Radajs Maru, [süss wie] das herbstliche Metgetränk. | *ḿäď-čakšḱi* E:Hl [сотовая ячейка] / Honigzelle. *saltumu ḱiv́giŕ[-]al. – ḿäď[-]čakšḱiś* ($2^{53}$) Ein salzloses Ei von Birkenrinde. [?] – Die Honigzelle. | *ḿeď-kuću* M:Sučk [ложка для мёда] / Honiglöffel, Löffel mit Honig. *sə̈vś ḱeŕəń pargə̂ńä i puťś ezə̂nza vaj-kuću də̂ ḿeď-kuću* ($IV^{842}$) Er nahm einen Korb aus Rinde und legte einen [Butterlöffel und einen Honiglöffel] hinein. | *ḿeď-paŕka* E:Mar, *ḿäď-paŕi̯ŋ́gä* E:Kažl [бочонок для мёда] / Honigfässchen. *ombo ṕesę [ḿeď-]paŕka* E:Mar ($1^{66}$) Auf dem anderen Ende [ist] ein Honigfässchen. | *ḿeď-ṕenš* M:Prol [ложка для мёда] / Honiglöffel. *sə̈vś ḱeŕəń pargə̂ńä i puć ḿeď-ṕenš i vaj-ṕenš* ($IV^{839}$) Er nahm einen Korb aus Rinde und legte einen Honiglöffel und einen Butterlöffel hinein. | *ḿeď-ploškińe* E:Večk (Dem.) [блюдце для мёда] / Schüssel mit Met. | *ḿeď-rosa* E:VVr Večk, *ḿäď-rosa* E:Ba медвяная роса / Honigtau (eine Pflanzenkrankheit). *ďikuša·ń kolį̈· ḿeď-ro·sa* E:VVr ($II^{391}$) Honigtau, der den Buchweizen verdirbt. | *ḿeď-sota* E:Mar, *ḿäď-so·ta* E:Ba медовый сот / Honigwabe. *ḿäď-so·ta ṕŕasį̈·nza* E:Ba ($VII^{392}$) Eine Honigwabe auf ihrem Kopfe.

*ḿeďńe* E:Mar **—** *ḿeďńä* M:P (Dem. zu *ḿeď*) id.

*ḿeďev* E:Mar, *ḿeďeǵ* E:Petr **—** *ḿeďi* M:P, *ḿeďu* M [переполненный мёдом] / voll von Honig (*ńešḱe* Bienenstock) (E:Mar); [замазанный мёдом] / mit Honig beschmiert (z.B. der Tisch) (E:Mar M:P); [медовый] / Honig- (E:Petr). *ḿejĺe ḿeďeǵ suskumťńiń ǵeśe sęvsęź dį tuiť [kulińť] kuduv* E:Petr ($VIII^{236}$) Darauf isst man alle Honigkuchen auf und

begibt sich ins Totenhaus (‘ins Haus des Verstorbenen’). *ḿeďu ṕejəc* [?]M Sein Zahn ist voll Honig.

*ḿeďijams* E:Večk **—** *ḿeďəjams* M:Sučk запачкаться мёдом / sich mit Honig beschmieren.

$^{2}$**ḿeď** E:Večk [медь / Kupfer]. *ṕiĺǵeń alov puć́t, bratcį, pondo ḿeď* (II$^{105}$) (Da) legten sie unter meine Füsse, Brüder, ein Pud Kupfer. — [Russ. медь].

*ḿeďak* E:Bug [прозвище (медник) / ein Beiname (Kupferschmied)]. *son ḿeďak oku ŕeďiźe* (V$^{466}$) [Sie wurde] von Medjak Oku gesehen und wahrgenommen. — [Russ. медя́к].

**ḿeďeŕďams** E:Atr Večk Is, *ḿäďiŕďams* E:Ba задавить, [раздавить, искрошить] / zerdrücken, zerquetschen, zerbröckeln, zerfeinern (E:Ba: mit einem Mal, plötzlich zerdrücken). — (Vgl. *ḿäńďirdams* E:Gor Nüsse ausschlauben). — [Vgl. *moďerdams*].

*ḿeďeŕams* E:Atr Večk, *ḿäďi·ŕams* E:Ba (Iter. zu *ḿeďeŕdams*) сдавить, сплющить / zerdrücken, zerquetschen, zerfeinern (z.B. eine Kartoffel), platt drücken.

**ḿeďi·ŕks** E:Kad, *ḿediŕks* E:Šokša, *ḿäďiŕks* E:Drak [хлебная] мера / ein Kornmass (E:Drak: четверик / Tschetwerik, ein ca. 24 Liter fassendes Mass). — [? Vgl. *ḿeďeŕďams*].

**ḿe$_{χ}$** E (Gen. *-iń*, best. Nom. Pl. *-ńe*), *ḿe$_{χ}$́* E:Večk StŠant [кузнечные мехи] / Schmiedebalg. | *ḿe$_{χ}$iń turba* E:Mar [трубка мехов / Balgdeute, Balgrohr]. — Russ. мех.

$^{1}$**ḿeje-** ~ *ḿäje-* ~ (kontrahiert) *ḿe-* ~ *ḿä-* E **— ḿe-** M (aus **meŋe-*):

*ḿej* E:Mar Večk Petr, *ḿäj* E:Gor, *ḿev* E:VVr Is **—** *ḿej* M:Jurtk [wohl aus Lat.-F. **mejeŋ* kontrahiert] (Adv.) [с запада на восток, справа налево] / von Westen nach Osten, von rechts nach links (z.B. etw. umrühren, Schnur drehen) (E:Mar: Gegens.: *ṕiďev* verkehrt, verdreht). *son ḿej tuś eŕamo* [E:?Mar] Sein Leben geht rückwärts, begann zu verarmen (eig.: Er begann rückwärts zu leben). *uĺiń[-]ďäŕaj kuliś ava, pĺeťuškandza kodasiź ḿej* E:Petr (VIII$^{188}$) Falls der Verstorbene eine Frau ist, wird ihr Zopf verkehrt geflochten. *[ṕeĺeńt] ṕeŕka tarǵiť ḿej kščiŕďiń suŕe* E:Petr (VIII$^{102}$) Um das Dorf wird ein Zwirn gezogen, der verkehrt gesponnen worden ist. *moń skoťena·źä ḿej moĺi* M:Jurtk Mein Vieh gedeiht schlecht. | *ḿej ḱeńeŕť* E:Večk, *ḿej ḱäńiŕ‘ť* E:Ba, *ḿej ǵe·ńďįŕ‘t* E:Kad, *ḿäj ḱä·ńįŕ‘ť* (*-ǵ-*) E:?Ba ?Kažl **—** *ḿej*

*ǵe·ńəŕt* M:Jurtk [наотмашь] / rückwärts, nach hinten hin [z.B. schlagen] (= *ḿeḱ ḱäťť* M:Pš). | *ḿej ǵe·ńďi̯ŕʻt ḱŕiščims* E:Kad [ударить наотмашь] / mit dem Arme einen Schlag nach hinten geben. | *ḿäj ḱä·ńi̯ŕʻt kšuma·ďi̯ms* [E:?Ba ?Kažl] [толкнуть локтем (кого-н. или что-н.) назад] / mit dem Ellbogen (jdn. od. etw.) nach hinten stossen. | *ḿej kuŕźe* E:Mar Večk, *ḿeṷ-ṷiďeṷ kuŕźe* E:Is [(красная) вышивка (на подоле рубашки)] / eine Stickerei (am Hemdschosse oberhalb der *kuŕźe*-Stickerei, rot). | *ḿej ḿeščę* E:Mar [косогрудый] / Schiefbrüstige(r). *ḱičḱeŕe ḿeščę, ḿej ḿeščę; konań śudi̯, śe kuli̯. – ružijäś* (2[36]) Eine Krummbrüstige, eine Schiefbrüstige; wen sie verflucht, der stirbt. – Die Flinte. | *ḿej suŕe* E:Petr [наизнанку, в обратную сторону спрядённая нитка] / verkehrt gesponnener Faden. *a uĺiń[-]ďäŕaj ḿeḱeṷ pot[-]suŕe, ṕiŕasi̯ź* (*śulmasi̯ź*) *[stoĺeńť] ṕiĺǵindza ḿej suŕisa* (VIII[128]) Gibt es keinen “Rückschlag-Faden”, so werden die Tischbeine mit einem verkehrt gesponnenen Zwirn umbunden.

*ḿejev* E:SŠant, *ḿäji·ṷ* E:Ba (Lat.) [против солнца, справа налево, с запада на восток] / von rechts nach links, von Westen nach Osten, gegen den Strich.

*ḿeḱe* E:Kal Šokša — *ḿeḱ* ChrM M:P [wohl aus Lat. **mejək* kontrahiert] [назад] / zurück (E:Kal Šokša); [обратно] / rückwärts (= *ḿeḱi*) (ChrM). *varkśijś ĺiḃi tatar-avať ṕŕeťi, ĺiḃi ḿeḱe palmań ṕŕeťi ozę* E:Kal (2[145]) Aber die Krähe setzt sich bald auf den Kopf der Tatarin, bald auf den Pfosten [zurück]. *a kavraś murdaś ḿeḱe kuduťe* E:Šokša (VII[452]) Kavra kehrte jedoch nach Hause zurück. *mon maťśijť śaldazânts ḿeḱ puvârdajńä* M:P Ich drehte den Hals der Gans um. | *ḿek-ṕäĺä* M:P [последним] / zuletzt, als letzter [“hinten, in der Hinterseite”] (z.B. ich gehe, er kommt) (= *ḿeḱeĺä*). | *ḿeḱ-ṕäĺďä* M:Pš (Abl.) [последний] / letzt. *ḿeḱ-ṕäĺď*(*ä*) *iďəźä* Mein letztes Kind. *ḿeḱ-ṕäĺďəś* Der Letzte (z.B. von den Fuhrmännern). | *ḿek-ṕäĺďəń* M:P (Gen. [-Adj.]) [последующий, позднейший] / nachherig. *śimďiť* (*śimďik*) *ḿek-ṕäĺďəń saśńəń* (*sajť*) Hast du den (dem) Letztgekommenen zu trinken gegeben? | *ḿek-ṕäĺi* M:P Temn (Pičep), *ḿeḱä-ṕäĺi* M:Čemb Kars (Adv.) [потом, после этого] / nachher, danach (M:P Temn); [после, за] / nach (z.B. *moďədən ḿek-ṕäĺi* nach mir) (M:P); наконец / endlich, zuletzt (M:P Kars Čemb); [в последний раз] / zum letzten Mal (M:Čemb). *jarʻtstama ḿek-ṕäĺi* (nicht *ḿek-ṕäĺä* od. *ḿeḱeĺi*) *jamda* M:P Zuletzt (nach anderen Gerichten) werden wir Brei essen. *[ḿek-ṕäĺi sotâźä eś] ṕŕants* [M:P] (IV[857]) Zuletzt band er sich selbst (am Seile fest). *ḿek[-]ṕäĺi suvaś ťəŕäń aĺäńac* M:Temn (Pičep) (VIII[274]) Danach trat sein lieber Vater ein. *ḿeḱä-ṕäĺi [šäpťijä] očəžiń maźi*

*alńasa* M:Kars (IV$^{190}$) Zuletzt habe ich ihn mit schönen Ostereiern zum Lieben gebracht. | *ḿeḱ-ṕäĺi ḿäḱ* M:Pš наконец / endlich, zuletzt. *mon lamâs sońńä uťšəndâń, son ḿeḱ-ṕäĺi ḿäḱ saś* Ich wartete lange auf ihn, und endlich kam er. | *ḿek-ṕäĺćä* M:P Sel (Gen. *-ṕäĺćəń*, Nom. Pl. *-ṕäĺćet*) последний / letzt. | *ḿeḱ śaldaskat* M:Kr (?Pš) (Adv.) [сломя шею / das Genick brechend, Kopf übers Genick (nach hinten), gebrochenen Genicks]. *son [ḿeḱ] śaldaskat śuduf ivańäń a son [ḿäńdəźä]* M:Kr (IV$^{274}$) Er brach dem armen Ivan das Genick. | *ḿek ščäťi·na* [M:?P], *ḿeḱ šťčeťi·na* M:Pš [упрямый, упорный] / (Schwein,) dessen Borsten nach vorne stehen (eig.: widerborstig). *ťä tuvâś ḿeḱ šťšeťi·na* M:Pš Dieses Schwein ist "widerborstig". *[ḿeḱ] šťäťi·na tuvât af kadândįšť pĺamańďi, kulįšť* [M:?P] (IV$^{726}$) Schweine, deren Borsten nach vorne zeigen, lässt man nicht (am Leben) zur (Fortpflanzung der) Rasse, (denn) sie sterben. | *ḿeḱ-vasu ~ ḿekə-vasu* M:P, *ḿek-vasu* M:Čemb Sučk, *ḿekâ-va·su* M:Jurtk (Adv.) взад и вперёд / hin und zurück. | *ḿek-vasuńä* M:Čemb (Dem.) id. *jotaj ḿek-vasuńä kud kâva·lma* Er geht hin und her in der Stube.

? **ḿeĺ* M:Temn: *ťešan ťiństânnt* —— *i ḿeĺʻťʻt-iŋgâĺʻťʻ, maksâda ťejń!* (VIII$^{380}$) Ich bitte euch —— um Nachkommenschaft (erste und letzte Kinder), gebt dies mir!

*ḿejĺe ~ ḿäjĺă̆* ChrE, *ḿejĺe* [~ *ḿejiĺe* (poet.)] E:Mar, *ḿejĺe* E:VVr Kal Večk Kl SŠant, *ḿejĺe ~ ḿejeĺe* (poet.) E:NSurk, *ḿeje·ĺe* E:Atr, *ḿejeĺe* E:Is, *ḿäjĺä* E:Ba, *ḿäĺä* E:Kažl — *ḿeĺĕ* ChrM, *ḿeĺä* M:P Kr Saz Čemb Kars Temn Pičep Sel Pimb Jurtk (Adv.) [позднее, после этого, потом, затем] / später, danach, hernach, darauf; (Postp.) [после] / nach. *ḿejĺe sįń śupalgaćť* E:Mar (2$^{103}$) Da wurden sie reich. *ḿejĺe sęvśť numolońť* E:Mar (2$^{101}$) Dann frassen sie den Hasen auf. *ḿejĺe moĺśť sįń kudov* E:Mar (2$^{88}$) Darauf gingen sie nach Hause. *ḿejĺe kolmo lomaťńe moĺśť ťejťeŕińť vaks* E:Mar (2$^{88}$) Hierauf kamen die drei Männer an die Seite des Mädchens. *ḿejĺe vana ťestę mujiďiź* E:Mar (2$^{123}$) Später fanden wir dich, sieh, hier. *moĺć ḿejĺe ťeťanstęń* E:Mar (2$^{120}$) Darnach ging sie zu dem [ihrem] Vater. *ḿejĺe sįrgujśť pastuvtńe* E:Mar (2$^{94}$) Nachher wachten die Hirten auf. *ḿejĺe koda ťeśe iśťa pańćińźe* E:VVr Nachdem er so alle weggetrieben hatte. *ḿejĺe śtiŕťkak ťkeŕśiź* E:Kal (2$^{144}$) Dann hauten sie auch das Mädchen in Stücke. *ḿejĺe eŕźa χvaťaś* E:Kl

(III$^{343}$) (Erst) später fiel es dem Ersänen ein. *a ḿäĺä ozaś* E:Kažl (2$^{150}$) Er setzt sich [aber] dann. *ḿäĺä iŕ́vi·źi̯ń karš ́väŕǵi̯s tokać* E:Kažl (2$^{151}$) Darauf begegnete dem Fuchse [zufällig] der Wolf. *ḿäĺä koda ́peškʲć́ päkʲ̣za, kudu tujä* E:Kažl (2$^{150}$) Nachdem er sich satt gegessen, geht er nach Hause. *ḿeże kulomodo ḿejĺe [jakśteŕgadi̯]? – rakaś* E:Mar (2$^{42}$) Was ist es, das nach dem Tode rot wird? – Der Krebs. *́vejkse̯ čʲ́de ḿejĺe ́pižʲelgadi̯* E:Mar (2$^{53}$) Nach neun Tagen wird es grün. *́veŕǵezdeńt́ ḿejĺe kortʲ́t eś ́jutkovast* E:Mar (2$^{117}$) Als der Wolf fort ist (eig.: Nach dem Wolfe), sprechen sie untereinander. *tʲńḱ [tujeḿeḋe] mon [ḿejĺe] ́piśi śelʲ́veceme̯ lopavca* E:Mar (1$^{156}$) Nachdem ihr weggegangen seid, werde ich ihn mit meinen heissen Tränen benetzen. *jalgado javomdo [ḿejĺe]* E:Mar (1$^{210}$) Wenn ich von meinem Freunde getrennt bin [eig.: Nach dem Abschied von dem Freunde]. *kudov moĺemḿde [ḿejiĺe]* E:Mar (1$^{146}$) Wenn ihr nach Hause gekommen seid. *kolmo ijeḿde ḿejĺe kudov saś* E:SŠant (I$^{314}$) Nach drei Jahren kam sie nach Hause zurück. *śiśem ijeḿde ḿejeĺe* E:NSurk (I$^{137}$) Nach sieben Jahren. *soko·l ĺivʹta·ś čiḿde ḿe·jeĺe* E:Is (I$^{493}$) Der Falke flog einen Tag später zu. *vaga śtiŕt́ ́vešimada ḿejĺe* E:Kal (2$^{134}$) Darauf, nachdem das Verlöbnis abgeschlossen war. *kaft šiḋ ḿeĺä kolmə̂tśəsta moń utšəndə̂da* M:Saz Nach zwei Tagen, am dritten erwartet mich zurück. *ḿejĺe oftuḿes omuć čokšńistę at paruś tuś krauĺama* E:Kal (2$^{129}$) Nach dem Bären begab sich am folgenden Abend der Teufel, um Wache zu halten. *ḿejĺe at paruḿes tuś parknojś* E:Kal (2$^{129}$) Nach dem Teufel begab sich der Schneider. *mokšəń śtəŕt́ ḿeĺä ruz-kuda·t jakaχ́ʹt* M:Kars (IV$^{289}$) Nach dem Mokschanenmädchen gehen russische Brautwerber. *moĺś oftə̂ńät́ [ḿeĺä] kazańäś* M:Pimb (IV$^{805}$) Die Ziege ging, den Bären zu holen. *ḱäḱäńac jakaj vaśuń ḿeĺenza* M:Temn (Pičep) (VIII$^{318}$) Vasjus Mutter geht ihm nach (besorgt ihn). *aĺäńac moĺi sukaʹt maŕäń ḿeĺendza* M:Atjur (VIII$^{360}$) Ihr Vater geht hinter der Hündin, Marja, her. | *jot ḿeĺɛ̆ ~ jot məĺɛ̆* ChrM, *jot ḿeĺä* M:P Pš (Gen. *-n*, Abl. *ḿeĺada*) [давнее, древнее время] / vormalige Zeit, uralte Zeit (M:P Pš); (Adv.) давным-давно / vormals, vor langer Zeit, in uralter Zeit (ChrM M:P Pš). *jot ḿeĺəś ʹtä ́piŋksta parə̂ĺ* [M:P] [Die alte Zeit war besser als diese Zeit]. *jot ḿeĺä śada parə̂ĺ eŕafś* [M:P] Vormals war das Leben besser (schöner). | *ḱemgaftuva ḱiza ḿeĺä* M:Kr [двенадцать лет спустя / nach zwölf

Jahren od. zwölf Jahre später]. | *kovda ḿeĺä* M:Sel [через месяц] / nach einem Monat. | *śä(ń) ḿeĺä* M:Pičep [потом, после того / danach]. *śä ḿeĺä suvaś eŕźäń gə̂lavaś* (VIII[274]) Danach trat der ersänische Dorfvorsteher ein. *śäń ḿeĺä suvaś ŕizə̂ń makśimńäś* (VIII[274]) Hinter ihm trat Rizas Maksim ein. *vaj śä ḿeĺä saj ṕäk ʋíšḱä davə̂l, śä davi̯ĺt ḿeĺä ṕäk ʋíšḱä ṕiźem* (VIII[272]) Danach kommt ein sehr heftiger Sturmwind, nach dem Sturmwind ein sehr heftiger Regen. | *śeźde ḿejĺe* E:Kl, *śiźde ḿe·jĺä* E:Kad — *śada ḿeĺä* M:Sel потом / danach, darauf, nachher. *śeźde ḿejĺe i karmaś ruz eŕźa laŋkso naŕgamo i ṕejeźdeḿe* E:Kl (III[343]) Nachher begann auch der Russe den Ersänen zu verhöhnen und zu verspotten. *i śada [ḿeĺä] korʿtaj [sońdeinza] oťśu [azə̂rś]* M:Sel (IV[823]) Und danach spricht der Kaiser zu ihm. | *ťeda ḿäĺä* E:Kažl — *ťada ḿeĺä* M:P [после этого] / hierauf. *si̯ń ťeda ḿäĺä jakamda lotkama lotkaśt* [wohl Kontam.: *lotkama karmaśt* + *jakamda lotkaśt*] E:Kažl (2[149]) Darnach hörten sie auf zu kommen. | *źardo ḿejĺe* E:Mar [некоторое время спустя] / nach einiger Zeit.

*ḿejeĺ́de* E:VVr, *ḿeĺ́de* E:Šokša — **ḿeĺ́dă* M:Sel (Abl.) [после] / nach. *a ńizę· ḿe·jeĺ́dendę jeće·ś kaĺina·ń ḿešo·k* E:VVr (III[291]) Da hatte seine Frau nach seinem Weggang einen Sack mit Schneeballbeeren vollgestopft. *i karḿiḿe eŕama ťiťeń ḿeĺ́de* E:Šokša (VII[456]) Wir begannen nach dem Vater weiterzuleben. *a koźejkaś ḿeĺ́dindę šačšś kafta ťorat* E:Šokša (VII[462]) Die Frau hat nach ihm zwei Söhne geboren. *ťejńək eŕäʋi ḿeĺ́dət [šačiťśä]* M:Sel (IV[21]) Wir mögen (nur) die, die nach dir geboren ist. | *śaməĺ́dä ~ śaḿeĺ́dä ~ śaĺ́dä ~ saĺ́dä* M:P, *śäḿeĺ́dä* M:Čemb, *śaĺ́dä* M:Kr [*śä* + *ḿeĺ́dä*] потом / danach, darauf, nachher, nach (von der Zeit).

*ḿeĺga* ChrE E:Mar Sar Kad Kal Večk Kočk SŠant Jeg Bel ‹Sulli›, *ḿejeĺga* E:VVr, *ḿäĺga* E:Nask Kažl — *ḿeĺ́gɛ* ChrM, *ḿeĺ́gä* M:P, *ḿeĺga* M:Kr Sel [Prol.] [после] / nach (E M[allg.]); (mit Gen.) [за] / nach, hinter – her (E:Mar); за / für (E:VVr); (mit Instr.) за / nach (= um etw. zu holen, bekommen usw.) (= *iŋksa* M:P) (E M[allg.]). *koso uš varakańeń ćanava ḿeĺga pańems* E:Mar (2[79]) Was taugt es denn der Krähe, nach der Schwalbe zu jagen. *lamo uĺíť ava [ḿeĺga] avaŕdíť* E:Mar (1[182]) Es wird viele (Kinder) geben, die nach der Mutter weinen. *moĺć avansteń baslavka ḿeĺga* E:Mar (2[120]) [Sie] ging zu [ihrer] Mutter, um ein Segensgeschenk zu bekommen. *si̯ŕe ʋeźmaś ḿeĺgat kučį́mim* E:Mar (2[81]) Die alte Hexe schickte mich nach dir. *uš kudat jaḱíť*

*[ḿeĺganzo]* E:Mar (1[10]) Freier [Brautwerber] fahren nach ihr. *ojanzo jakaśt́ kaťäń [ḿeĺganzo]* E:Mar (1[26]) Die Kameradinnen Katjas gingen, um sie zu holen. *ťeḱe· ḿeje·ĺga toĺḱ ťŕiḿi·ḱ[-]vaṇiḿiḱ* E:VVr (II[389]) Nur für dieses (wenige) hast du mich aufgezogen und betreut! *son jaḱi ḿejeĺgan* E:VVr Er geht mir nach, hinter mir her. *tošna saiḿiź ḿejeĺgat* E:VVr (II[368]) Wir sehnen uns nach dir [Uns hat Sehnsucht nach dir ergriffen]. *ḿejeĺgando* E:VVr Nach ihm. *eŕiks ʹveď ḿeĺga urusḱeń kučĺiźe* E:Kočk (VII[64]) Sie sandte die Waise nach lebendigem Wasser [Lebenswasser zu holen]. *moĺt́ś ʹveď ḿeĺga* ChrE Sie ging Wasser zu holen. *tušt́ čiiḿe karguť ḿeĺga* E:Kal (2[143]) [Sie fingen] an hinter dem Kranich zu laufen. *aďa, moĺ‘t ḿeĺgan!* E:Kal (2[145]) Wohlan, folge mir nach! *ṕińiťńijak ḿeĺganza uĺińćav ĺišt́* E:Kal (2[146]) Aber die Hunde kamen auch nach ihr auf die Strasse hinaus. *ʹviχ́ḱi ḿeĺganzo karmaś čiiḿe* E:Kal (2[143]) Einer fing an hinter ihm her zu laufen. *a parknojś raŋǵe ḿeĺgast* E:Kal (2[130]) Der Schneider aber schreit ihnen nach. *vaṇi̯t, ḿäĺganza ḿiŕd̓ɪzi̯jak čijä* E:Kažl (2[150]) Sie schauen, da kommt auch ihr Mann hinter ihr her gelaufen. *aďado ḿeĺgan* E:Večk Kommt mir nach! *śupavt jaḱiť ḿeĺgandzo* E:Sulli (VII[80]) Reiche laufen ihr nach. *ḿiń siṇəḱ ĺäzə̂ń ḿäĺga* E:Nask Wir sind gekommen, um Hilfe zu erbitten. *ńišḱe-pas kučiḿim moń tońť ḿeĺga* E:SŠant Nischke-pas hat mich nach dir (um dich zu holen) gesandt. *ton iĺa· jaka·, tatar, moń [ḿeĺga]!* E:Jeg (1[100]) Geh nicht, Tatar, nach mir! *[ḿeĺganzo] jaḱi do siṕe· tatar* E:Jeg (1[100]) Nach ihm geht ein alter Tatar. *ḱijä śeŕǵäć moń ḿeĺgan* M:P Wer hat mich gerufen? *moĺan sal ḿeĺǵä* M:P Ich gehe Salz holen. *tavar ḿeĺga* M:Kr Um Waren zu holen. *kov [ǵeʹvəŕi] aškə̂ŕafḱäś, ton [ḿeĺganza]* M:Sel (IV[826]) Wohin der Knäuel rollt, (gehe) du ihm nach! *ḿeĺgan ťijä soń šäjiks, palə̂ks* M:Atjur (VIII[356]) Ich habe ihn zu einem gemacht, der nach mir glüht und brennt. *kudat jakaśt́ ḿeĺganza* M Freiwerber liefen ihr nach. *śäźganć švata [ḿeĺǵä] af jakaj tə̂ śiʹvəĺďä jar‘caj* M (IV[705]) Die Elster hütet nicht Vieh und frisst doch Fleisch. | *ḿeĺ ḿeĺga* E:Atr Večk — *ḿäĺ ḿäĺga* [? *ḿeĺga*] M:Sel [очень охотно, с величайшей радостью, по смыслу] / sehr gern, von Herzen gern, nach dem Sinn jds. (= *ḿäĺ ʹveĺďä* M:Pš, *ḿäĺďä* (mit Suff.) M:Sučk). *son jala moń ḿäĺ ḿeĺgan moĺi* M Er ist immer eins mit mir, er willfährt immer meinen Wünschen (d.h.: widerspricht niemals). | *varma ḿeĺga* ChrE E:Mar — *varma ḿeĺǵɛ* ChrM [по

ветру] / mit dem Winde. | *ʹveď ćeĺga* ChrE E:Mar Večk — *ʹveď ćeĺgɛ* ChrM [вниз по течению] / mit dem Strom, stromab. *kučsi̯ńźe ʹveď ćeĺga* E:Večk Er sandte ihn mit dem Strom abwärts (stromab).

*ćeĺt* E:Večk Vez [wohl aus Lat.-F. **mejələk* kontrahiert] [благосклонный, расположенный] / gewogen, geneigt, wohlgeneigt. *ton sońenzę jala ćeĺt moĺat* [E:Večk] Du ziehst immer mit ihm an einem Strang. *ćeĺt moĺińe ćeĺt moĺeďe!* E:Vez (III$^{6}$) Seid freundlich gegen die Freundlichgesinnten! | *ćeĺt pona* E:Večk [по шерсти, против шерсти] / (Tier, dessen Haar) mit dem Strich (geht), (Tier) mit rückwärts liegendem Haar. | *ćeĺt pona ĺkiska* E:Večk [собака с гладкой шерстью] / ein Hund, dessen Haar mit dem Strich geht.

*ćəĺä* M:Pš, *ćeĺä* M:Čemb Ur Jurtk, *ćä ~ ćäĺä ~ maĺa* M:P, *mâĺä* M:Temn [wohl aus *ćeĺä*, in unbetonter Stellung] да, конечно, точно так, вот / ja, wirklich, so ist es, ganz gewiss, eben so; [a, же] / aber, denn, dann. *ťevś stańä? – ćeĺä, stańä* [M:Čemb] Ist die Sache so? – Jawohl, so ist es. *ćäĺä ĺkiä?* M:P Wer denn noch? *ʹfeda aš kuca, son mâĺä kosa?* M:Bar (VIII$^{298}$) Feda ist nicht zu Hause, wo ist sie denn? | *ćeĺ-ńi ~ mâĺ-ńi* M:P [*məĺä* + *ńi*] (unbetont) же / dann, denn. *koda ćęĺ-ńi son ĺkeńeŕś śej sams* Wie hat er denn Zeit gehabt, hierher zu kommen? *tosa ćeĺ-ńi* (= *śada ćeĺä*) *popś saj* Dann kommt der Pope. *ćeźä mâĺ-ńi* (od. *mâĺä*) *ťušťa·t* Was meinst du denn (eigentlich) dazu?

*ćejeĺks* E:Mar Večk, *ćejiĺks* E:Kal, *ćäi·ĺks* E:Ba — *ćeĺks* M:P Sučk, *ćiĺʻks* M:Pš, *ńiĺʻks* M:Sel, *ćeńəĺks* M:Jurtk [послед] / die Nachgeburt (E:Mar M:P Pš Sel Jurtk: bei Tieren [bei der Frau M:P *iďəń kų̈d*, M:Pš *əďəń do·du*]; E:Ba: bei der Frau) (E:Mar Ba M:P Pš Sel Jurtk); [плохой квас, плохое слабое пиво второго настоя] / schlechter Kwas, schlechtes Dünnbier vom zweiten Aufguss (E:Kal Ba); [объедки, остатки (еды)] / Überbleibsel, Reste (z.B. von der Speise) (E:Mar). | *iďəńń ńiĺʻks* M:Sel [послед / bei der Nachgeburt das] was noch nach dem *iďəńń todu* [“Kindeskissen”, ? Mutterkuchen] herauskommt.

*ćejeĺće* E:Mar Petr, *ćeje·ĺše* E:Atr, *ćäji̯ĺćä* E:Ba — *ćeĺćä* (neben *ćek-ṕäĺćä*) M:Sel [последний, самый поздний, самый младший] / letzt, spätest, jüngst. *nuima [maštumsta] ćejeĺće [umańt] ejsta kadi̯t ʹviška ugulnę* E:Petr (VIII$^{126}$) Wenn die Ernte zu Ende ist, lässt man eine kleine Ecke von dem letzten Ackerstück ungeschnitten. *si̯ ińičiń ćejelć či* E:Petr (VIII$^{92}$) Es kommt der letzte Tag des Osterfestes. | *ćejeĺś ṕeĺev* E:Mar, *ćejeĺć ṕeĺev* E:Večk Petr, *ćejeĺć ṕeĺej* E:Vez, *ćä·iĺćiń ṕe·ĺeʹv* E:Ba

(Adv.) [после того, потом, позднее] / nachher, hernach, später (E:Mar); [последним] / zuletzt, als letztes (E:Večk Petr Vez). *ḿejeĺć ṕeĺev šĺasiź ḱijaksniń* E:Petr (VIII$^{230}$) Dann [wird] die Diele gewaschen. *už ḿejeĺć ṕeĺej siń jarciĺt vaj eŕ3at ṽišeń kašado* E:Vez (V$^{12}$) Danach hatten die Ersänen Weizengrütze zu essen.

*ḿejeĺćke* E:Petr (Dem. zu *ḿejeĺće*) последний / letzt. *śuriń ṕivcumsta-šešḱemsta kaciź ejeń [ḿejeĺćke pulctiń́t]* (VIII$^{108}$) Wenn man Getreide drischt und stampft, wird die allerletzte Garbe —— zurückgelassen.

*ḿeĺćeḱ* E:Mar, *ḿeĺćek* E:Bug Večk
Is, *ḿelkśeḱ* E:Atr, *ḿejeĺćeḱ* E:VVr, *ḿäi·ĺćiḱ* E:Ba, *ḿeĺ'ćiḱ* E:Kad, *mäĺćiḱ* E:Kažl
**—** *ḿeĺćəḱ* M:P Mam Čemb Gor Sučk (Adv.) [подряд] / nacheinander, hintereinander. *aĺat ṽeškat ḿeĺćeḱ [čijiť], a [sasiť]. – čariť* E:Mar (2$^{24}$) Kleine Alte [? Brüder, Altersgenossen] laufen nacheinander, aber erreichen (einander) nicht. – Die Räder. *siń ḿeĺćek tuiť vakatnę laŋga* [E:Bug] (V$^{62}$) Sie gehen nacheinander an den Schüsseln (vorbei). *kolmə̂kśť [ḿeĺćəḱ] palaťä* M:Gor (IV$^{428}$) Ich küsse dich dreimal hintereinander. *[kolmə̂kśť ḿeĺťśək škajəń] śudufś iva·nə̂ń [palaźä]* [M:?P ?Kr] (IV$^{129}$) Der Gottverfluchte küsste Ivan dreimal hintereinander. *vaj [kolmə̂kśť ḿeĺťśək] śuduf [salo·ńäń palaźä]* [M:Mam] (IV$^{35}$) Er küsste dreimal nacheinander die arme Salonä. *[kolmə̂kśť ḿeĺťśək palaźä]* [M: Mam] (IV$^{259}$) Sie küsste ihn dreimal hintereinander. | *iĺćeḱ-ḿeĺćeḱ* E:Večk SŠant, *iĺćiḱ-ḿäĺćiḱ* E:Kažl [вперемешку, без разбора, вдоль и поперёк] / kunterbunt, durcheinander, kreuz und quer [vgl. *iĺćeḱ*: *iĺćeḱ-ṕiĺćeḱ*, *iĺćiḱ-ṕi·ĺćik*, *iĺćək-ṕäĺćək*, *əĺćəḱ-ṕäĺćəḱ*].

*ḿeḵ̀ej ~ ḿeḵ̀ev ~ ḿeḵ̀eŋ* ChrE, *ḿeḱej* [~ *ḿeḱev*] E:Mar, *ḿeḱej* E:VVr
Jeg, *ḿeḱe·ŋ́* E:Atr, *ḿäḱev* E:Gor, *ḿäḱi·ṽ* E:Ba, *ḿeḱeṽ* E:Petr, *ḿeḱi* E:Kal, *ḿäḱi* E:Kažl
**—** *ḿeḵ̀i* ChrM, *ḿeḱi* M:P Sel Pičep [wohl aus Lat.-F. **mejək* kontrahiert $_{\beta}$ *ḿek* + *-ŋ-* Lat.] [назад, обратно, снова] / zurück, rückwärts, wieder. *siń tuśť ḿeḱej karaḅĺazost* E:Mar (2$^{106}$) Sie begaben sich auf ihr Schiff zurück. *ḿeḱev oršťiḱ!* E:Mar (2$^{122}$) Ziehe es [das Hemd] wieder an! *tuś ḿeḱev kaśkas* E:Mar (2$^{81}$) Es begab sich in den Raum unter dem Fussboden zurück. *sovak, sovak, ḿeḱev potak!* E:Mar (2$^{122}$) Tritt hinein, tritt hinein, ziehe dich zurück! *ton baslaṽika [ḿeḱev] siks* E:Mar (1$^{218}$) Segne

ihn, auf dass er zurückkäme! *[ḿekej] kudov son tujiźe* E:Jeg (1[104]) Er führte ihn wieder nach Hause. *mon śestę ḿeǩi živalgadan* E:Kal (2[137]) Ich werde dann wieder lebendig. *oftuś i at paruś čiiť i ḿekijak at varšiť* E:Kal (2[130]) Der Bär und der Teufel laufen und blicken nicht einmal zurück. *ofta tuś ḿäǩi* E:Kažl (2[152]) Der Bär ging zurück. *[ḿeǩi vaĺḿäť] laŋks putâźń* M:Sel (IV[808]) Sie legte sie wieder ans Fenster. *ḿeǩi [sotńəśť] soń kafta ǩädńanzân* M:Pičep (VIII[274]) Nach hinten band man seine beiden Hände. | *ḿäǩi·v́ čeče·na* E:Ba [(свинья) щетина которой растёт против шерсти] / (Schwein) dessen Borsten gegen den Strich wachsen. | *ḿeḱej laŋk* E:Mar [обратно, назад, наоборот] / rückwärts, nach hinten, verkehrt. *ḿeḱej laŋk v́eĺavtan* Ich schlage Purzelbäume (rückwärts). | *ḿäǩij mu·rdavks* E:Ba [вышивка на плече] / eine Stickerei an der Spitze der Schulterstickerei namens *troks targavks*. | *ḿeḱev́ pot* E:Petr “нитки-обрат” / “Rückschlag-Faden”. *ḿeḱev́ pot ḿeŕeť śe suŕiťńida, konat koctęń kodamsta a ǩeĺǵeť surbunas eĺ v́iǵińis i sịnct tapaŕiť ǩiŕis i sịń ǩiŕiks nuŕǵiť navoj bokasa – “ḿeḱev́ potęť”* (VIII[128]) “Rückschlag-Faden” wird ein solcher Faden genannt, der beim Weben nicht durch die Litzen oder durch den Weberkamm läuft; der “Rückschlag-Faden” wird zum Knäuel gewickelt und als Knäuel am Kettenbaum aufgehängt. | *ḿeḱev-vasov* [E:? Mar] Is, *ḿeḱej-vasov* E:Večk, *ḿeḱej-vasoj* E:VVr, *ḿäǩev-vasov* E:Sob — *ḿe·ǩi-va·su* M:Prol [взад и вперёд] / hin und zurück [vgl. *ḿeǩ-vasu*, *ḿekə-vasu*, *ḿekâ-va·su* (M)]. *ḿäǩev[-]vasov jutavĺiń* E:Sob (VII[300]) Hin und zurück ginge ich. *ḿeḱe·v[-]vaso·v v́eĺa·vtomsto* E:Is (I[72]) In der Zeit, wo ich hin- und zurückgepflügt habe. | *ḿeḱej laŋks v́eĺavtoms* E:Mar [падать, валиться вверх дном] / verkehrt fallen, mit der Unterseite nach oben fallen; [перевернуть вверх дном, опрокидывать] / auf den Kopf stellen, umstülpen. *nurtnę ḿeḱej laŋks v́elavćť* Der Schlitten fiel um. | *ḿeḱej v́eĺavtoms* E:Mar, *ḿeǩi v́eĺiťtims* E:Kal [вернуться] / zurückkehren; [заставлять вернуться] / jdn. zum Zurückkehren bringen. *koda ŕiv́iźś ḿeǩi v́eĺíḱć, korʿtę mazę damajťe* E:Kal (2[134]) Als der Fuchs zurückgekehrt war, sagt er dem schönen Damaj.

*ḿeḱejs* E:Večk Vez, *ḿeḱeŋ́s* E:Atr [Lat. + Ill.] [выше, до, за – назад] / bis über – hin, bis nach, hinter – zurück. *son ṕeĺe-v́eḑe ḿeḱejs uĺćaso uĺńeś* E Er war bis nach Mitternacht auf der Strasse. *kuvať a kuvať savań ťeŕuša nalkśekšnęś, ṕeĺe[-]v́eńeḑe savań ťeŕuša son ḿeḱejs* E:Vez (I[385]) Savas Terjuscha vergnügte sich eine Zeitlang. Nach [bis über die]

Mitternacht [hin], Savas Terjuscha. *jalgado [ḿeḱejs] ton iĺa kadoft* E:Večk (I[46]) Bleib nicht hinter deinen Freundinnen zurück!

**ḿekəĺä* (: *ḿeḱeĺä*) M:P, *ḿekə·ĺä* M:Ur Jurtk (Adv.) [напоследок, последним] / zuletzt, als letzter (M:P); [позади] / hinten (M:Ur Jurtk). *ḿeḱeĺä jakan* M:P Ich gehe als letzter. *ḿeḱeĺä saj* M:P Er kommt zuletzt (als letzter). | *ḿeḱəĺəń ṕä·ĺi* M:Ur [наконец] / endlich. — (Vgl. *ḿejĺe*, *ḿejeĺe* [oben]).

*ḿeḱeĺ́deń* M:P [Abl. + (Gen.-Adj.) *-ń*] [последним (прибывший и т. д.) / letzt (gekommen usw.)].

*ḿeḱeĺi* M:P (Lat.-Adv.) [напоследок, последним] / zuletzt, als letzter. *ḿeḱeĺi tuja·n* Ich gehe zuletzt. — [Vgl. *ḿejĺe*, *ḿejeĺe* (oben)].

*ḿekə̂ldams* M:Vert, *ḿekəldams* M:Gumny [отвергать, отражать, устранять] / (etw. Böses durch eine Zauberhandlung) abwehren, zurückweisen, beseitigen. *ćab*(*a*)*-aťä jotaftə̂źəń ežəkənzə̂n-ṕežəkənzə̂n, ḱećamanzə̂n-ŕećamanzə̂n, ḿekəldaźəń ḱeťńamanzə̂n-ĺeťńamanzə̂n* M: Gumny [Der alte Tsjaba hat (des Kranken) (?) Furcht und Angst, (?) sein Freuen und sein Zittern und (?) sein Keuchen beseitigt] (aus einem Zauberspruch gegen Wechselfieber).

*ḿekəlks* M:Pš, *ḿekə̂lks* M:Vert [череп лошади на изгороди (от дурного глаза)] / Schädel des Pferdes, den man an eine Zaunstange od. (im Bienengarten) an einen Baumzweig steckt, damit die “bösen Augen” nicht Schaden zufügen könnten (M:Vert); [поворачивание] / das Zurückwenden (M:Pš). *pĺäťe·ń ṽeĺf śivaj ajgə̂r vanə̂ndį.* – *meḱəĺks* M (IV[661]) Über einen Flechtzaun guckt ein graugesprenkelter Hengst. – Der Schädel eines Pferdes. | *ḿekəlks ťijəms* M:Pš [повернуть назад] / zurückwenden (auf dem Wege).

*ḿeĺ́dafkśḱä* M:Temn (Dem.) [последний ребёнок, ? п. зародыш / das letzte Kind, ? die letzte Leibesfrucht]. *śoraṅäźä ḿeĺ́dafkśḱäźä* (VIII[338]) Mein Sohn, mein letztes Kind!

*ḿäĺ́duma* E:Kažl [послед у животных] / Nachgeburt bei Tieren.

*ḿeĺema* E:Petr, *ḿäĺma* E:Kažl [послед у животных] / Nachgeburt bei Tieren (E:Kažl); место зародыша, детское место / herausgebrachter Mutterkuchen (bei der Nachgeburt) (E:Petr). *skoťenaṅ vazįjamuda, ĺevkseįamuda dį vašijamuda ḿejĺe ḿeĺemat ḱiskaṅiń a kajśiť* E:Petr (VIII[164]) Nach Kälbern, Lämmern oder Fohlen der Haustiere

(nachdem die Haustiere gekalbt, gelammt oder gefohlt haben), gibt man die Nachgeburten nicht den Hunden.

**ḿekš** ~ *ḿäkš* ChrE, *ḿekš* E:Mar (Nom. Pl. *-č* (*ḿeǩšč́*) < *ḿekšt́*), *ḿekš* E:Petr, *ḿäkš* E:Ba, *ḿekšä* [E:?Kad] (Nom. Pl. *ḿekš̋č́*) **— ḿeš** ChrM M:P, *ḿekš* M:Prol Ur Jurtk [пчела] / Biene. *kandį [ḿekšč] kandį́t ṕičęńt koŕenctę* E:Mar (1[16]) Tragende Bienen tragen von der Wurzel der Tanne. *ńešǩeś i ḿekšńe* E:Mar (2[39]) Der Bienenkorb und die Bienen. *ḿekšį́ś da śvečaś* E:Mar (2[58]) Die Biene und die Wachskerze. *oznę́t ḿekšeń-brumuń ǩis* E:Petr (VIII[78]) Man betet —— für die Bienen. | *mastur-ḿäkš* E:Kad, *mastįr-ḿekš* E:Kal [шмель] / Hummel (E:Kad); крочки [Pl.] / Biesfliege, Dasselfliege (= *koṕəŕ-ǩäńd́i* M) (E:Kal). | *ḿekš-ava* E:Mar Večk, *ḿäkš-ava* E:Ba матка / Mutterbiene, Bienenkönigin. | *ḿäkš-avań guĺäjaftuma* E:Ba [праздник пчеловодов] / ein Fest, das von den Bienenzüchtern am 18. August u. am 1. Dezember (a. St.) begangen wird. | *ḿekš-avań ǩiŕd́ima* E:Kad маточник / Zelle der Mutterbiene. | *ḿekš-avań kudo* E:Mar Večk id. | *ḿekšeń avań kudį́ńe* E:Atr (Dem.) id. | *ḿekš-avań kundo* E:VVr маточник / Zelle der Mutterbiene. | *ḿekšeń avań ṕizę* E:Atr, *ḿekš-avań ṕizęzę* E:Kal id. | *ḿäkš-a·vań ta·rka* E:Ba id. | *ḿekš-avań uŕśǩe* E:Is id. | *ḿeš-kə̂dńa·* M:P, *ḿekš-ku·dńä* M:Ur [пчелиный сот] / Honigwabe. | *ḿeš-narvə̂š* M:P [пчелиный выводок, личинка] / Bienenbrut, Bienenlarve, “Ei”. | *ḿeš-roj* M [рой пчёл] / Bienenschwarm. *pakśava nogaj[-]stajä· jotaj. – [ḿeš-]rojś* (IV[657]) Auf dem Felde zieht eine Schar von Nogajern. – Der Bienenschwarm. | *ḿekšį́-ve·ĺä* E:Kad [id.]. | *moda-ḿekš* E:Mar Atr шмель / Hummel (Bombus), (E:Mar auch): дикая пчела / wilde Biene, Waldbiene (= *puromo* E:Mar). | *ṕiń́e-ḿekš* E:Atr [вид пчёл / eine Art Biene] von der Grösse der Wespe. | *sarə̂m-ḿeš* ~ *sar-ḿeš* M:P, *sar-məš* M, *sar-ńeǩä* [? < *-*ḿeǩä*] M:Sučk трутень / Drohne.

*ḿekšǩe* E:Mar MdBugur **—** *ḿeǩä* M:P (Dem. zu *ḿekš*, *ḿeš*) [пчелка] / Biene. *véśi ḿekšǩeťńe ṕenkas purnaví́t* E:MdBugur (V[136]) Alle Bienen versammeln sich im Bienenstock. | *sar-ńeǩä* [? < *ḿeǩä*] M:Sučk трутень / Drohne.

**ḿelkᵑj** E:Nask **— ḿelkaj** M:P Sel [тонкий, мелкий] / fein, klein. *mon ǩečǩe·ŕt́tan i tapa·tan ḿelkᵑj kuskań ṕäs* E:Nask (III[254]) Ich stosse dich und schlage dich ganz in kleine Stücke! *son ǩeŕśəźä [ḿelkaj] suskə̂mńa·s* M:Sel (IV[822]) Er hieb ihn in kleine Stückchen. — Russ. мелкий.

*ḿelȁka* ChrE id. | *ḿelka sokor* E:Večk [со слабым зрением] / schwachsichtig. | *ḿelkasto* E:Večk [El.-Adv.] [тонко, мелко] / fein. *kodi̯kaja, uŕakaj, koŕennę̑stę plotnasto, kunčka jonov ḿelkasto* (II[195]) Flechte es, Schwägerin, an der (Haar-)Wurzel dicht, in der Mitte fein! — Russ. мелко [prädik. F. von мелкий].

*ḿelkojńe* E:Večk (Dem. zu **ḿelkoj*) [меленький] / klein. *uš śeń źornį̑ńezę, bracį̑, ḿelkojńe* (II[63]) Sein Korn ist klein, Brüder. | *ḿelkojńestę* E:SŠant (El.-Adv.) [тоненько, меленько] / fein, klein. *ḿelkojńestę, šḱiń koŕmakaj, ton laznumak ńej* (II[6]) Spalte mich fein, lieber Ernährer!

[1]**ḿeĺ** ChrE E:Mar Atr MKly Sob Petr Nask Kažl Večk Is Bokla Bag Vez NSurk SŠant, *ḿäĺ* E:?Gor **— ḿɛĺ** ChrM, *ḿäĺ* M:P Pš Kr Sel Temn Sučk [чувство, нрав] / Sinn, Gemüt. *moń araś ḿeĺem moĺeḿe* E:Mar Ich habe keine Lust zu gehen. *son ńeḟńä ṕŕanza iḱi̯ĺä, bì̯ta araś ḿeĺi̯za ozams* E:Kažl (2[150]) Er stellt sich erst an, als ob er sich nicht setzen möchte. *koźavoń̓t lamo, vani̯ń koŕmakaj, ḿeĺenzę* E:Sob (VII[252]) Der Vermögende, teurer Ernährer, hat viel Sorgen. *joftasi̯ńdźe t́est ḿeĺendza[-]ṕŕev́endza* E:Petr (VIII[2]) Er erzählt ihnen seine Absichten und Wünsche. *kosta ḿeĺi̯st saji̯st muška iĺi ĺävš* E:Nask (III[246]) Mögen sie Hanf oder Bast nehmen, woher sie wollen! *ḿäĺeźä tums* M:P Ich will mich fortbegeben. *kodama toń ḿäĺ̓tśä, śäf́t* M:P Nimm, welches dir gefällt. *paro ḿeĺcę ašč̌an* E:Mar Ich bin guten Mutes, mir ist wohl zu Mute. *a paro ḿeĺcę ašč̌an* E:Mar Ich bin traurig. *son ton karčo a vad́ŕa ḿeĺcę ašči* E:Mar Er hegt keine freundlichen Gefühle gegen dich. *eś ḿäĺsi̯nza, eś valsânza aš kuĺińac, ńäińac* M:Bar (VIII[290]) Ihres Erachtens glaubt sie keinen Hörenden, keinen Sehenden zu haben. *ḿeĺezę̓t paro ńej* ChrE Jetzt bist du froh (in fröhlicher Stimmung). *moń ḿeĺezęm paro* (*a paro*) E:Mar Ich bin froh (traurig). *moń eś ḿeĺezęm paro* E:Mar Ich bin in guter Stimmung. *ḿeĺezę̓t a paro iĺazo uĺ̓t, ejstę̓t kortan* E:?Večk [Nimm es nicht übel, dass ich von dir spreche!]. *moń para ḿäĺezân* M:P Ich bin froh. *ḿäĺəzânza af para* M:P Es gefällt ihm nicht. *ḿes ṕäk para ḿäĺəzânza?* M:? P [Warum gefällt es ihm so sehr?]. *[ḿäs ṕäk] para [əŕ́vä·ńäźəń ḿäĺəzânza]* M:Kr (IV[575]) Warum gefällt er so sehr meiner Schwiegertochter? *ḿäĺəźń af ženi·χ* M:Sel Der Bräutigam gefällt mir nicht. | *a ḿeĺcę* E:Večk [с отвращением] / widerwillig. | *a paro ḿeĺ* E:Večk Vez [злонамеренный, враждебно настроенный (человек) / Böswilliger, Übelgesinnter]. *vanok a paro śeĺḿeḓe, a paro ḿeĺ̓de* E:[Vez] (VI[68]) Behüte (uns) vor

bösen Augen, vor Böswilligen! | *eś ḿeĺcęnzę* E:Mar [добровольно] / freiwillig. | *ḿeĺ ḿeĺga* E:Atr Večk — *ḿäĺ ḿäĺga* [? *ḿeĺga*] M: Sel [очень охотно, с величайшей радостью, по смыслу] / sehr gern, von Herzen gern, nach dem Sinn jds. (= *ḿäĺďä* (mit Suff.) M:Sučk, *ḿäĺ ʹveĺďä* M:Pš). *son jala moń ḿäĺ ḿeĺgan moĺi* [M] Er ist immer mit mir eines Sinnes (d.h.: widerspricht niemals). | *ḿeĺc*(*ę*) *a paro* E:Mar, *ḿeĺc a paro* E [печаль, огорчение] / Trübsal, Verdruss. *moń ḿeĺc a paro* (*paro*) *sajiḿim* (*mujiḿim*) E:Mar Ich wurde betrübt (froh). *mon [duḿiń], arćiń —— mon [ḿeĺc*(*ę*)*] a paroń [jovtńeḿe]* E:Mar ($1^{200}$) Ich dachte, ich sann —— die Bedrängnis in meinem Gemüte zu verraten. *možo[-]buʹt [ḿeĺc*(*ę*)*] a parco ton aščat* E:Mar ($2^{1}$) Vielleicht befindest du dich in einer schlechten Stimmung. *ḿeĺc a paroks iĺa sajʹt* E, E:Nujk ($VI^{30,154}$) Nimm es (mir) nicht übel. | *ḿeĺc paro* E:Bug: *śesę ʹveśi ḿeĺc parozo* ($V^{518}$) Damit (‘dort’) ist er ganz zufrieden. | *ḿeĺďe-valdo* E:Mar Atr VVr Večk, *ḿeĺďe-valda* E:Ba [с отвращением] / widerwillig. | *ḿeĺ ʹveĺďe* E:Mar [Atr] — *ḿäĺ ʹveĺďä* M:P Pš Čemb, *ḿeĺďä ʹveĺďä* M:Jurtk [с отвращением] / widerwillig (E:Mar M:Sučk); [не очень охотно] / nicht sehr gern (M:Jurtk); охотно / willig, gern (E:Atr M:P Pš Čemb). | [*paro*] *ḿeĺcę* E:Mar Večk [охотно, с радостью, в весёлом настроении] / gern, mit Freude, guten Mutes. | *ʹviďe ḿeĺcę* E:Večk [поистине] / fürwahr. *ʹviďe ḿeĺcę durakan, ʹviďeń kojsę ʹbeĺazan* ($V^{460}$) Ich bin fürwahr dumm, ich bin fürwahr blöde. | *ḿeĺc(ę) aščems* E:Mar, *ḿeĺc[ę] aštems* E:Večk [быть в мыслях, на уме, намереваться] / sich im Sinne bewegen, durch den Kopf gehen, sich (in Gedanken) mit etw. beschäftigen, etw. im Sinne haben. *ḿeĺcę ašči* E:Mar Es bewegt sich im Sinne. *kasį mastorom [ḿeĺc*(*ę*)*] ašči* E:Mar ($1^{12}$) Das Land, wo ich aufwuchs, geht mir nicht aus dem Sinne. | *ḿeĺ dumams* E [уважать мнение другого, учитывать, замечать пожелания другого] / die Ansicht eines anderen achten, die Wünsche eines anderen berücksichtigen, beachten. *son ṕek dumasį moń ḿeĺem* Er will meinen Wünschen nachkommen. | *ḿeĺcę ĺiŕďems* E:Mar [держать в памяти] / im Sinne halten. | *ḿeĺs ĺeďems* E:Mar Večk SŠant — *ḿäĺs ĺäďəms* M:P Kr Sel [приходить на память, на ум, в голову] / in den Sinn kommen, einfallen. *ḿeĺc ĺeć* E:Mar Es fällt (fiel) ein, kommt (kam) in den Sinn. *čačį mastorom [ḿeĺzęm] ĺeć* E:Mar ($1^{12}$) Mein Geburtsland fiel mir ein. *ḿeĺezęń ĺeć* E Es fiel mir ein. *śestę mon ĺeďan, čobd ava, ḿeĺezęʹt* E:SŠant ($I^{258}$) Dann komme ich dir, dunkelbraunes Weib, in den Sinn. *moń ĺäťś ḿäĺezə̂n* M:P Mir kam in den Sinn, fiel ein. *ḿäĺs ĺäďi* [M:?Sel Kr] [Es kommt in den Sinn, fällt ein]. | *ḿeĺc*

*ĺeďima* E:Večk, *ḿeĺc ĺeďma* E:Bag [страстное влечение (беременной)] / Gelüst [einer schwangeren Frau]. *ḿeĺc ĺeďiman ḿeĺezẹ́ń ĺeć́t* E:Večk (I[396]) Mein Sinn hat Gelüste bekommen. *ḿeĺc ĺeďmazo rakšań sịv́eĺ* E:Bag (I[401]) (Da) hat sie Gelüst nach Pferdefleisch. | *ḿeĺ moĺems* E:Mar [надоедать] / überdrüssig werden. *kartuškaťńeďe ḿeĺem moĺć* Ich hatte genug von Kartoffeln. *godozonzo v́e raz čačịt, i to lamo ḿeĺeť ejstẹ̄st a moĺíť. – kartuškaťńe* (2[28]) Sie werden jedes Jahr einmal geboren, und dennoch verlieren sie nicht ihr Behagen. – Die Kartoffeln. *ḿeĺem moĺć ḿiŕďem ḱis* Ich sehne mich nach meinem Manne. | **ḿeĺ moĺekšnẹ́ms* E:Mar [соскучиться / sich langweilen]. *ĺituvań ḿeĺezę moĺekšnẹ́ś* (1[12]) Lituva wurde von Langerweile ergriffen. | **ḿeĺ moĺśtems* od. *moĺev́tems* E:Mar, **ḿeĺ moĺśtems* E:StMokl — *ḿäĺ moĺəf̀təms* M:P [пресыщать, надоедать, утомлять] / jdn. überdrüssig machen, langweilen, ermüden. *ḿeĺem moĺśtiźe* E:Mar Er machte mich überdrüssig. *mon toń ḿeĺeť moĺśca* od. *moĺevca* E:Mar, *moĺeftan ḿäĺćen* M:P Ich mache dich überdrüssig, ermüde dich. | **ḿeĺ ṕečḱems* E:Mar MKly [раздражать, делать завистливым] / böses Blut machen, neidisch machen. *ḿeĺem ṕečḱiźe* E:Mar Er hat mich traurig gemacht. *ḿeĺezę ṕečḱś šabranʒo alašańt̀ laŋga* E Das Pferd seines Nachbarn erweckte seinen Neid. *ṕeĺan ḿeĺem moń ṕečḱi* E:MKly (VII[30]) Ich fürchte, (dass) ich mich verlieben werde. | *ḿeĺeń ṕečḱima* E [зависть, недоброжелательство, ревность] / Neid, Missgunst, Eifersucht. | *loma-ḿeĺeń ṕečḱima* E[:Vez] [зависть] / Neid. *puvan loma[-]ḿeĺeń ṕečḱimat* (III[88-9]) Ich blase —— das von Neidischen (gekommene) Böse [heraus]. | **ḿeĺ ṕečḱev́ems* E:Mar [огорчаться / betrübt werden]. *ḿeĺem ṕečḱev́ś* Ich wurde traurig. | *ḿeĺ́de ṕeĺems* E:Mar [стремиться исполнить чьё-н. желание / darauf bedacht sein, dem Willen eines anderen zu entsprechen]. *a karman [ḿeĺ́deť] ṕeĺeme* (1[196]) Ich werde nicht deinen Sinn fürchten. | **ḿäĺs prams* M:Sel [приходить на ум] / einfallen. *praś ḿäĺəzə̂n* Es fiel mir ein. | *ḿeĺ putoms* E:Večk [завидовать, быть недоброжелательным] / missgönnen, missgünstig sein. *son ḿeĺenzę putịźe moń laŋks* Er ist mir missgünstig. | *ḿeĺeń* (*ṕŕev́eń*) *puȕị* ChrE, *ḿeĺeń putị ~ ḿeĺeń-ṕŕev́eń putị* E:Večk, *ḿeĺeń-ṕŕev́eń putị* E:Bokla [недоброжелательный, завистливый] / übelwollend, missgünstig. *vanok dušman[-]lomańd́e, a paro aŕćid́e, a paroń ťeid́e, ḿeĺeń[-]ṕŕev́eń putị́de* E:Večk (VI[68]) Behüte (uns) vor bösen Menschen, vor Übelgesinnten, vor Übeltätern, vor Neidischen! *vanok v́eĺe[-]śado —— ḿeĺeń[-]ṕŕev́eń putị́de* E:Bokla (III[47]) Schütze das Dorf —— vor Böses Denkenden. | **ḿäĺc*

*putə̑ms* M:P [твёрдо запомнить, брать на заметку] / dem Gedächtnis einprägen, sich merken. *putan ṕäĺc* Ich präge es meinem Gedächtnis ein. | *ṕeĺ sajems* E:Mar Bug Večk Bag, *ṕeĺt sajems* E:Is [размышлять, намереваться, собираться, захотеть] / Lust zu etw. bekommen, sinnen, gedenken, wollen. *ṕeĺenzę saiźe* E:Mar Es fiel ihm ein. *ṕeĺem saiń bazarov moĺeṕe* E:Večk Ich habe gedacht, zum Basar zu gehen. *ṕeźe laŋks sajd́an ṕeĺeńek, śeń maksįk ḱed́zęńek!* E:Bag (VI[104]) Was wir im Sinne wünschen, das gib uns in die Hand! *mon saiń ṕeĺt tov moĺṕe* E:Is Ich beabsichtigte dorthin zu gehen. *ṕeĺiń saiń tov gośteks moĺṕeks* E:?Is [Ich habe gedacht, dorthin zu Gaste zu gehen]. *mon ṕeĺiń sajan* (*zajan*) E:?Is [Ich gedenke (etwas) zu tun]. | *ṕeĺ sajekšnęms* E:Is: *a kov ṕeĺi·nzę ḱipa·j[-]eŕźa· saje·kšnęś?* (I[160]) Wohin denkt die Ersänin Kipaj (zu gehen)? | *ṕeĺ sajńems* E:Is SŠant: *valśkeja·k i śti ḱipa·j[-]eŕźa·, ṕeĺt sa·jńi* E:Is (I[160]) Morgens steht die Ersänin Kipaj auf und sinnt. *oχotav saiń, sur[-]eŕźa, mon ṕeĺńem* E:SŠant (I[390]) Ich habe, Sur-Ersäne, Lust zur Jagd bekommen. | *ṕeĺc sams* E:Mar — **ṕäĺs sams* M [приходить на память, на ум, в голову] / in den Sinn kommen, einfallen. *ṕeĺc saś* E:Mar [Es kam in den Sinn]. *ṕeĺezęm sį* (*saś*) E:Mar [Es kommt (kam) mir in den Sinn]. | *ṕeĺ śińd́ems* E:Mar [делать грустным, огорчать, беспокоить] / traurig machen, bekümmern, beunruhigen. | *ṕeĺs tujems* [ChrE] E:Mar [Bug] Večk — [*ṕɛĺs tujəms*] ChrM, **ṕäĺs tums* M:P Sel Kr [нравиться] / gefallen. *kodama ṕeĺezęt* (*tuji*)*, śeń sajt́* E:Mar Nimm, welches dir gefällt! *ṕeĺezęm tuś* E:Mar Es gefällt mir. *ṕeĺezęnzę tuśt* E:Mar (2[108]) Sie gefielen ihm. *tuji a tuji [ṕeĺezęŋk]* E:Mar (1[144]) Gefällt sie euch oder nicht. *pakśaŋk eś tuje ṕeĺezęń* E:Večk Euer Feld gefällt mir nicht. *uŕvakstuma-porasto ṕeĺc-ṕŕevs tujezę* E:Večk Zur Zeit der Heirat soll sie in jeder Hinsicht gefallen. *t́ä tuś moń ṕäĺezə̑n* (*toń ṕäĺəzt, soń ṕäĺəzə̑nza, t́iń päĺəzə̑nt*) M:P Dieses hat mir (dir usw.) gefallen, gefällt mir (usw.). *ṕäĺəzə̑n tuś* M:Sel (Dieses) gefällt mir. *ṕäĺəzə̑nza iśt tu* M:Kr Sie gefielen ihm nicht. | *ṕeĺs tujekšnęms* E:Mar: *bud́imks tujekšnęś [ṕeĺezęŋk], paro slavanzo noldado!* (1[146]) Wenn sie euch gefallen hat, verbreitet einen guten Ruf von ihr! | *ṕeĺ vanoms* [ChrE] E:Večk NSurk — [*ṕɛĺ vanə̑ms*] ChrM, *ṕäĺ vanə̑ms* M:P Sučk уважать / jdm. zu Gefallen sein, jdn. achten, ehren. *moń laŋks vanoź, t́at́aŋk ṕeĺest vanodo* E:NSurk (II[476]) Seht mich und ehret eure Väter! *son moń ṕäĺəźəń vanə̑źä* M:Sučk [Er hat meinen Wunsch geachtet, ist meinen Wünschen entgegengekommen]. *ṕäĺənc vancaź* M Man versucht, seine Wünsche zu berücksichtigen. *ṕäĺəc iź vanu* M:Kr Ich konnte nicht seinen Wünschen entsprechen. | *ṕeĺ-vanį* E:Mar, *ṕeĺ-vanį ~ ṕeĺeń vanį* E:Večk — *ṕäĺ-vanį* M:P [замечающий

пожелания других, внимательный, чуткий] / einer der die Wünsche anderer beachtet, rücksichtsvoll, feinfühlend. *ťeťań[-]avań tŕi[-]vanį, pokšťań[-]babań ḿeĺ[-]vanį* E:Večk (II$^{209}$) Einen Ernährer und Betreuer der Eltern, einen, der nach den Wünschen der Grosseltern tut! *ḿeĺeń vanį uĺezę, koroń ḱiŕdi uĺezę* E:Večk Möge sie eine sein, die den Willen der Eltern ehrt, die den Ärger von Seiten der Eltern erträgt! | *ḿäĺ-vaniṕä* M уважающий, ухаживающий] / Betreuer (od.: der nach jds. Willen handelt).

*ḿeĺńe* E:Mar Hl [?Večk] NSurk SŠant — *ḿäĺńä* M:P (Dem. zu *ḿeĺ*, *ḿäĺ*) id. *a ĺeĺeń[-]bratįń [ḿeĺńesę]* E:Mar (1$^{220}$) Er hat nicht das Gemüt der Brüder. *iĺadu ṕäĺ ťiŕiń ťeťäń [ḿeĺńeďe]* E:Hl (1$^{164}$) Fürchtet nicht das Gemüt meines lieben Vaters, des Ernährers! *sįń eźiź dumakšno ḿeĺńem* [E:?Večk] Sie achteten nicht meine Ansicht, sie achteten mich für nichts. *mońe eśt vanovt ďiŕińeń ťaťań[-]avań dįń ḿeĺńest* E:NSurk (II$^{476}$) Ich vermochte meinen lieben Eltern nicht zu Gefallen zu sein. *o$_{χ}$otav sajńeś ťe ŕižoj ḿeĺńenzę* E:SŠant Dieser Fuchs hatte Lust zur Jagd bekommen. *znaťmoĺəfťəń ḿäĺńäćəń* M:P Sicher habe ich dich überdrüssig gemacht?

*ḿeĺekšov* E:Večk кому трудно угодить / jmd. dem es schwierig ist, etw. recht zu machen, zu Gefallen zu sein, [launisch].

*ḿäĺfťeḿńä* M:Pičep (Dem. zu **ḿäĺfťəḿă*) [безрадостный, подавленный] / lustlos, niedergeschlagen. *vaj iĺäť madâ, ḿäĺfťeḿńä ašči* (VIII$^{284}$) Er legt sich abends schlafen und ist von Sinnen.

*ḿeĺams* ChrE E:Bag — *ḿäĺams* M:P Čemb думать / denken (ChrE E:Bag M: ?P ? Čemb). | *sodams-ḿeĺams* ChrE E:Bag — *sodams-ḿäĺams* M:P [заниматься колдовством, чародейством] / sich mit Zauberei beschäftigen (ChrE E:Bag); [знать и уметь] / wissen u. können (verstehen) (M:P). *ḱezęŕeń narod a sodį[-]ḿeĺi* E:Bag (I$^{2}$) Das Altvolk macht keine Hexereien.

*ḿäĺäj*: *sodaj-ḿäĺäj* M:P Kr ‹Mam› Čemb Sučk [знающий дело] / sachkundig. | *sodaj-ḿäĺäj paba* [M:Mam] [сведущая колдунья] / sachkundige Zauberin. *vaj sodaj[-ḿäĺäj pabańďi]* (IV$^{150}$) Zu einer weisen Alten.

*ḿäĺam* M:P [воспоминание, ? память] / Erinnerung, [? Gedächtnis]. *ḿäĺaḿńä šarkstįšť* Mir ist schwindelig, der Kopf schwindelt mir. *ḱi[-]la·ŋgâń čaku·št povâzâst*

*kajśišť, štə̂ba [ḿäĺapńä] ťast šar* (IV$^{712}$) Auf den Weg gefallene Achsennägel steckt man in den Busen, damit der Kopf nicht schwindlig werde.

*ḿäĺamksu* M:P [памятливый, обладающий хорошей памятью] / gedächtnisstark, mit gutem Gedächtnis.

*ḿäĺamkšu* M:P id.

*ḿäĺamu* M:P id.

*ḿäĺamftə̂ma* M:P [забывчивый] / vergesslich, leicht vergessend.

*ḿäĺšams* M:P, ? *ḿäĺča·ms* M:Sučk [намереваться, думать, собираться, иметь намерения] / beabsichtigen, sinnen, gedenken, Absicht haben (etw. zu tun). *ḿäĺšan vandį pazaru moĺəḿdä* [M:?Pš] Ich habe die Absicht, morgen zum Basar zu fahren.

**ḿäĺšakšńəms* M:Pš (Iter. zu *ḿäĺšams*) id. *mon ťä toskať ḿälšakšńəsa kajməńdi ťijəms* Ich beabsichtige, aus diesem Brett eine Schaufel zu machen.

*ḿeĺčkadoms* E:Bug Večk Kozl, *ḿeĺčka·doms* E:Ba, **ḿeĺčkadums* E:Petr захотеть, пожелать / Lust bekommen, wünschen, wollen. *mon ṕeḱ ḿeĺčkadįń tov gośteks moĺeḿe* E:?Večk [?Ba] Ich bekam grosse Lust, dahin zu Besuch zu gehen. *koda eŕvejḱe ḿeĺčkadį sajḿenzę* E:Kozl (III$^{190}$) Wie jeder es haben will. *ḱi laŋks ḿeĺčkadįť, sįń laŋgozonzo ńej kuźiť* E:Bug (V$^{360}$) Mit denen sie (nur) Lust haben, denen steigen sie auf. *ńej kona [lomańć] ḿeĺčkadę uŕvakstuma* E:Petr (VIII$^{2}$) Wenn jetzt ein Mann heiraten will.

*ḿeĺčkaĺems* E:Bug Večk Kozl StMokl, *ḿeĺčka·ĺims* E:Ba, **ḿeĺčkaĺims* E:Petr (Iter. zu *ḿeĺčkadoms*) хотеть / wünschen, wollen, Lust haben (etw. zu tun). *ḿeĺčkaĺeś son uŕažonzo ṽečḱeḿe* E:Bug (V$^{474}$) Er wollte seine Schwägerin lieben. *už son ḿeĺčkaĺeś ťe užaĺań sajeḿe* E:Bug (V$^{298}$) Er möchte diese Utschalja sich (zur Frau) nehmen. *mon ṕeḱ ḿeĺčkaĺiń tov gośteks moĺeḿe* E[:?Večk ?Ba] Ich bekam grosse Lust, dahin zu Besuch zu gehen. *mon ḿeĺčkaĺiń jakams* E:Večk Ich hatte Lust zu spazieren. *išťa ʃila śokań ṽečḱesę, išťa ḱeĺ'gesę, išťa ḿeĺčkaĺezę* E:Kozl (III$^{190}$) So soll Fila die Sjoka lieben und haben wollen. *mon ḿeĺčkaĺiń suka[-]čamań sajeḿe* E:StMokl (V$^{206}$) Ich wurde willig das Hündin-Gesicht (zur Frau) zu nehmen. *vaśńa prok ṽijca ḿeĺčkaĺiť ortaťńiń pandžumast* E:Petr (VIII$^{32}$) Zuerst wollen sie wie mit Gewalt das Tor öffnen. *maćkasnę*

*[ḿeĺčkaĺišť grańiń't] sokamundza* E:Petr (VIII$^{72}$) Die Matsjkaz-Bewohner hätten die Grenze öffnen (die Grenzlinie aufpflügen) wollen.

*ḿäĺəd́əms* M:P Pš [?Čemb] (Par.-Wort zu *ṕeḱəd́əms*) [пожелать, хотеть] / wünschen, wollen. *mon ṕäḱ ṕeḱəd́an-ḿäĺəd́an śorma kučəms* M:P Ich habe die feste Absicht, einen Brief zu senden. *mon ṕäḱ ṕekəd́an-ḿäĺəd́an eśstân poklott kučəms* [M:P] Ich wollte sehr gern Grüsse von mir senden.

*ḿeĺavt̀oms ~ ḿeĺaftoms* ChrE, *ḿeĺavtoms* E:Mar, **ḿeĺaftoms* E:Večk Bag Kozl, **ḿeĺaftums* E:Petr, *ḿeĺaftums* E:Kal, *ḿeĺa·ftm̓s* E:Ba — *ḿäĺaftə̂ms* M:P Kr [Mam], [?] **mäĺaftə̂ms ~ ḿeĺa·ftə̂ms* M:Jurtk (Kaus. zu *ḿeĺams*, *ḿäĺams*) [скорбеть, печалиться, огорчаться] / sich grämen, trauern, sich (um etw.) bekümmern (ChrE E:Mar Večk Bag Kozl); заботиться / für jdn., etw. sorgen, sich um jdn., etw. kümmern (E:Petr [M: Mam] Jurtk); [утешать] / jdn. trösten (E:Kal); [помнить, вспоминать] / sich erinnern, gedenken (M:P). *karmaś ḿeĺavtomo* E:Mar (2$^{121}$) Er fing an sich zu kümmern. *vaj kosoń, kosoń mazę daŕa [ḿeĺavtį]?* E:Mar (1$^{50}$) O, wo, wo grämt sich die schöne Darja? *oχ [ḿejs ḿeĺavtat], mazę daŕa, ĺevksakam?* E:Mar (1$^{52}$) Ach, warum grämst du dich, schöne Darja, mein Kindchen? *[ḿeń] ḱis [ḿeĺavtat], eŕäś maťuša?* E:Mar (1$^{32}$) Warum grämst du dich, bejahrte Matjuscha? *[ḿeźeń] ḱis, avaj, [ḿeĺavtat]?* E:Mar (1$^{12}$) Warum trauerst du, Mutter? *[ḿeks] ṕeḱ [ḿeĺavtat], moń [koŕḿińećem]?* E:Mar (1$^{26}$) Warum trauerst du so sehr, mein Verpfleger? *[ḿeś't] a [ḿeĺavtan] ťaḱińem?* E:Mar (1$^{12}$) Wie sollte ich nicht trauern, mein Kindchen? *śeks i avaŕd́an, śeks i [ḿeĺavtan]* E:Mar (1$^{44}$) Darum weine ich, darum traure ich. *eščo [ḿeĺavtaŋk] staka kajavksto* E:Mar (1$^{36}$) Noch trauern wir der schweren Steuer wegen. *mastoriś [ḿeĺavtį] ṕińeń azordo* E:Mar (1$^{36}$) Das Land trauert des hündischen Herrn wegen. *koso soḱića avaŕd́i, toso nujima ḿeĺavtį* E:Mar (2$^{76}$) Wenn (schon) der Pflügende weint, so trauert er (auch) zur Zeit der Ernte. *ḿejĺe nućkat ḿeĺaftį't* E:Petr (VIII$^{212}$) Dann hast du für deine Enkel Sorge getragen. *iĺa ḿeĺaft, vastaj, moń ḱis* E:Večk (I$^{184}$) Sei nicht traurig, Mann, meinetwegen! *ḿejs kuva jakat ton ḿeĺaftat?* E:Bag (I$^{1}$) Was bist du traurig bei deinem Gehen? *ton iĺa ḿeĺaft mastor ťeń ḱisę* E:Kozl (I$^{4}$) Erde, sei deshalb nicht traurig! *“nu”, [ḿäŕkś], “jalgańat, [ḿäĺaftə̂maś't] moŋ́gä i [ḿäĺaftə̂śt škajťkä]!”* [M:P] (IV$^{870}$) “Nun,

Freunde”, sagte er, “behaltet mich und Gott im Sinne!”. *[ćkiä ćäĺaftsį ńäń]*

*laŋgâńasnân* [M:Mam] (IV$^{398}$) Wer wird für ihre Körper(-Bekleidung) sorgen? *soń ṕekə·ts ćeĺa·ʃti ṕŕaka·ť ki·sa* M: Jurtk Ihm gelüstet nach der Pirogge.

*ćeĺavtį* E:Mar [печалящийся] / einer der trauert. *lamo uĺiť ava [ćeĺga] avaŕdiť, šḱińiń [ćeĺga ćeĺavtį́t]* (1$^{182}$) Es wird viele (Kinder) geben, die nach der Mutter weinen, die sich nach der Mutter grämen.

*ćeĺaftuma* E:Kad горе / Trauer, Traurigkeit, Sorge.

*ćeĺavtńems ~ ćeĺafńems* ChrE, *ćeĺafńems* E:Mar, **ćeĺavtńemks* E:VVr (Frequ.-Iter. zu *ćeĺavtoms*, *ćeĺaftoms*) [скорбеть] / sich grämen. *ťejťeŕ-kaźńendę bojar-avḱińem ćeĺavtńeś* E:VVr (II$^{339}$) Meine Bojarin hat für ihre Mädchengeschenke gesorgt.

*ćeĺavtovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ćeĺavtoms*) [достаточно заботиться или скорбеть, освободиться от забот, перестать горевать] / genug sorgen od. trauern, bis zu Ende sorgen od. trauern, austrauern.

*ćeĺavks* E:Mar, *ćeĺafks* E:Kal [печаль, грусть, боль, забота] / Trauer, Traurigkeit, Schmerz, Sorge. *sįń śesę at paruťi jofńiź sįńcįst ćeĺafksust* E:Kal (2$^{128}$) Sie erzählten da dem Teufel ihre Sorgen.

*ćeĺavkstomo* E:Mar (Karit.) [беззаботный, беспечный] / sorglos, unbekümmert.

*ćeĺavksov* E:Mar [печальный, подавленный, огорчённый, озабоченный] / traurig, niedergeschlagen, betrübt, sorgenvoll.

*ćeĺavkśke* E:Gor (Dem. zu *ćeĺavks*) [горюшко, заботушка] / Kummer, Sorge. *ťe ćeĺavkśkeś avuĺ uĺ́* (VII$^{228}$) So hätte ich nicht diese Sorge.

**ćeĺa** E:Mar VVr Gor Ba Kad Kal Kažl Večk **— ćeĺä** M:P (Gen. *-n*, Abl. *ćeĺada*) [? < *ćejeĺe* + *ije*] [в прошлом году] / im vorigen Jahre, (M:P auch:) [прошлый год] / das letzte Jahr. — Vgl. $^{1}$*ćeje-*: *ćejĺe*: *jot ćeĺĕ*.

*ćeĺeń* E:Mar Atr VVr Večk, *ćeĺe·ń* E:Ba, *ćeĺiń* E:Kad **—** *ćeĺäń* M:P Pš Sučk Ur, *ćeĺe·ń* M:Jurtk [прошлогодний] / vorjährig. *ćeĺeń[-]manįń tovźurot* E:Večk (II$^{216}$) Weizen vom letzten und vorletzten Jahre. | *ćeĺeń ije* E:Atr, *ćeĺeń ijeś* E:Večk, *ćeĺiń ijś* E:Kad **—** *ćeĺe·ń ijś* M: Jurtk, *ćeĺäń god* M:Sučk [прошлый год] / das vorige Jahr. *ćeĺe·ń ijś uĺńə·ś ṕe·k ĺembä·* M:Jurtk Das vorige Jahr war sehr warm.

*ḿeĺäńnä* M:P [? Dem. zu *ḿeĺäń*] [прошлогодний / vorjährig].

*ḿeĺat* E:Atr, *ḿeĺa·t* E:Ba — *ḿeĺat* M:Sučk Prol Ur, *ḿeĺat ~ ḿeĺa·t* M:Jurtk в прошлый год / im vorigen Jahre.

*ḿeĺäťəń* M:Čemb [прошлогодний] / vorjährig.

*ḿeĺamba* M:P Čemb (Gen. *-ń*) [прошлый год] / letztes Jahr (M:P); (Adv.) [в прошлом году (? в прошлое лето)] / im vorigen Jahre (? Sommer) (= *ḿeĺa*) (M:P Čemb). | *ḿeĺamba ĺizə̂nda* M:P id.

*ḿeĺambań* M:P Pš Čemb [прошлогодний] / vorjährig. | *ḿeĺambań ĺizə̂ś* M [прошлый год / das letzte Jahr].

*ḿeĺambańńä* M:P Pš Čemb [? Dem. zu *ḿeĺambań*].

*ḿeĺambaćä* (*ḿeĺambaćəś*) M:P Pš [прошлогодний] / (der) vorjährig(e).

*ḿeĺäćä* (*ḿeĺäćəś*) M:P Pš Sel [прошлогодний] / (der) vorjährig(e). *ḿeĺäťśəń ĺizəś ťadďəńńəďä ĺämbəĺ* M:Pš [Das letzte Jahr (? Der letzte Sommer) war wärmer als dieses]. *ḿeĺäťśä ĺizə̂ś ṕäk ťśeĺbäŕ uĺś* M:Sel [Das letzte Jahr (Der letzte Sommer) war sehr schön].

*ḿeĺi̯ńďa* E:Kažl [в прошлом году] / im letzten Jahre, im vergangenen Jahre. | *ḿeĺi̯ńďi̯da iḱi̯ĺä* E:Kažl [в предпоследнем году] / im vorletzten Jahre.

*ḿeĺiŋġe* E:Kal [Dem. zu *ḿeĺa* < *ḿejeĺ* + *ije*] [прошлый годик / das letzte, vergangene Jahr]. | *ḿeĺiŋġe iḱiĺe* E:Kal [в предпоследнем году] / im vorletzten Jahre.

**ḿeĺeďems** E:Mar [сесть на мель] / auf Grund stossen od. laufen. — Russ. мель.

**ḿeĺḱe** E:Atr Gor Večk Is, *ḿäĺkə* E:Nask, *ḿeĺʿḱe ~ ḿäĺʿḱe* E:Kal (Nom. Pl. *ḿäĺʿḱ*) **— ḿäĺʿḱä** M:P Sučk Ur (Gen. *ḿäĺʿḱəń*), *ḿäĺʿḱă̈* M:Čemb Temn, *ḿeĺḱä* M:Jurtk (Nom. Pl. *ḿeĺḱət ~ ḿeĺkə̂·t*) [грудинка, брюховица свиньи] / Bruststück des Schweins (E:Gor Kal Večk Is M:P Sučk Ur Jurtk); [грудь свиньи] / Brust des Schweins (M:Čemb); [брюхо свиньи] / Bauch des Schweins (E:Atr); черевка / Bauchstück (eines Tiers) (E:Nask). *kujä ḿäĺʿkćeń, ə̂ŕväńakaj, targatama* M: Temn (VIII[416]) Wir werden, Schwiegertochter, deine fette Brust zusammenziehen. | *poco ḿeĺḱe* E:Gor ‹Šug› [брюшина / Bauchfell] (beim Menschen [im Zauberspruche]). *saik —— śulostonʒo, poco ḿeĺkstẹnʒẹ* E:Šug (III[60-1]) Nimm es von —— seinen Eingeweiden, von seinem Bauchfell!

**ḿäĺʻkəńä* (: *ḿälʻḱeńä*) M:P (Dem. zu *ḿäĺʻkä*) [брюховица свиньи] / Bruststück des Schweins, das beim Schlachten abgeschnitten wird (das fetteste u. beste Stück).

**ḿeĺńića** E:Mar Is, *ḿeĺińća* E:Kal, *ḿeĺi·ńta* E:Kad Šokša [Šir]
**— ḿeĺńət́śɛ** ChrM, *ḿeĺəńćä* (*ḿeĺeńćä*) M:P Kr Avg мельница / Mühle. *[ḿejĺe ḿiťanok ḿiń ḿeĺńićanok]!* E:Mar ($1^{26}$) Dann verkaufen wir unsere Mühlen! *ḿeĺińćeťes at smaĺitvij putuź solotnę eŕʻť* E:Kal ($2^{128}$) In der Mühle ist Malz, das ohne Segen hingesetzt ist. *ḿe·Ĺńićat ťei·ť, mazį·ńe duga·j, ṽeŕńe·ńť laŋks* E:Is ($I^{161}$) Mühlen wird man, schöne Schwester, über deinem Blute bauen. *ťi·ŋ́k ńeńä· tofńä·, sva$_{χ}$a·m pa·rom, ḿeĺi·ńteń* [E:Šir] ($II^{442}$) Dieses euer Mehl, meine schöne Svacha, ist Mühlenmehl. *meĺəńćäť alu šabať jordaźä* M:Avg ($IV^{30}$) Sie warf das Kind unter die Mühle. *[śiśəm] ṽeď laŋgə̂ń soń meĺəńćanzə̂n* [M:Kr] ($IV^{358}$) An sieben Flüssen hat er Mühlen. *jažama karmaj [ḿeĺəńćä ťii]* [M:Kr] ($IV^{247}$) Wenn sie zu mahlen beginnt, tut sie eine Mühle (ersetzen). | *ḿeĺńəćä-kav ~ ḿeĺeńćä-kav(ńä)* M:P [воронка водяной мельницы] / Mühltrichter, Trichterkörper der Wassermühle. | *ḿeĺńića-ḱev* E:Mar [мельничный жёрнов] / Mühlstein. *kavto borovt [ťuŕit], siį̇nst jutkova čov čuďi. – ḿeĺńića[-]ḱeṽťńe* ($2^{33}$) Zwei Eber balgen, zwischen ihnen fliesst Schaum. – Die Mühlsteine. | *ḿeĺńićań koĺisa* E:Mar [мельничное колесо] / Mühlrad. | *ḿeĺńića-kŕila* E:Mar [крыло ветряной мельницы / Windmühlenflügel]. | *ḿeĺńəćä-paćä* M:P id. | *ḿeĺńića-pulo* E:Mar [поворотная рукоятка ветряной мельницы] / Sterz, Wendeholz der Windmühle. | *varma-ḿeĺńića* E:Mar Is **—** *varma-ḿeĺəńćä* M:P [ветряная мельница] / Windmühle. | *ṽeď-ḿeĺńića* E:Mar **—** *ṽeď-ḿeĺəńćä* M:P, *ṽeď-ḿeĺńićä* M: Sel [водяная мельница] / Wassermühle. *śiśem ṽeď laŋkso ṽeď[-ḿeĺńićanok]* E:Mar ($1^{26}$) In [An] sieben Gewässern haben wir Wassermühlen. *ṽeď laŋkso ovto raŋ́gi. – ṽeď[-]ḿeĺńićäś* E:Mar ($2^{67}$) Am Wasser brummt ein Bär. – Die Wassermühle. *kolma ṽeď laŋga ṽeď[-meĺńitśanza]* M:Sel ($IV^{369}$) An drei Flüssen hat er Wassermühlen. — Russ. мельница.

*ḿeĺińćiŋ́ge* E:Kad (Dem. zu *ḿeĺińća*) [щеколдочка] / Türklinke.

*ḿeĺəńćäńä* (: *ḿeĺəńćäńa*) M:P [Katm] (Dem. zu *ḿeĺəńćä*) [вертушка] / Windmühle (Kinderspielzeug) (M:P); [мельница] / Mühle (M:Katm). *kolma ĺäj[-]pŕava meĺəńćä·ńanzə̂n* M:Katm ($IV^{111}$) An drei Flüssen hat er Mühlen.

*ḿeĺńik* [E:?Mar] [мельник] / Müller. | *ḿeĺńəḱ-paŕ* [M:P] [ушат мельника] / Zuber des Müllers. *snav kalo·da [ḿeĺńəḱ-]paŕ* (IV$^{451}$) (Sie ist wie) ein Erbsentrog, (wie) der Zuber eines Müllers. — Russ. мельник.

**ḿeŋga·ms** M:Jurtk ворчать, роптать / brummeln, in den Bart brummen, murren, plappern, plaudern (obgleich die anderen dafür kein Ohr haben). *son šalk a·lə̂nda ḿeŋga·ś ḿeŋga·ś* [Er brummte und brummte in seinen Bart (eig.: unter seiner Nase)]. *ḿeks ton ḿeŋgat soń laŋgə̂zə̂nda?* [Was brummst du ihm?].

*ḿeŋgu·n*: *ḿeŋgu·n-loma·ń* M:Jurtk ворчун / Brummbär, Murrkopf.

**ḿeńd́ams** ChrE E:Atr VVr NBajt, *ḿeńd́ams* ~ *ḿeńd́ems* E:Mar, *ḿeńd́a·ms* E:Gor Ba, *ḿäńd́ams* E:Hl, *ḿińd́ams* E:Kad, *ḿeńd́ems* E:Večk Jeg
**— ḿɛńd́əms** ChrM, *ḿäńd́əms* M:P Kr, *ḿäńd́e·ms* M: Jurtk гнуть, согнуть / biegen, beugen, krümmen, verbiegen (ChrE: biegen). *ę̈šč̆o iĺado ṕeĺ mostoṽinań [ḿeńd́amdo]!* E:Mar (1$^{156}$) Fürchtet auch nicht, dass ihr die Bodenbretter niederbiegen werdet! *iĺadu [ṕäĺi] ťiŕiń ťeťäń ṕeŕekladuń [ḿäńd́amdu]* E:Hl (1$^{160}$) Fürchtet nicht, dass ihr den Bodenquerbalken meines Vaters, des Ernährers abbrechen werdet! *davaj śińcį́nek, od ʒ́ora, ḿeńcį́nek* E:Večk (I$^{439}$) Wir wollen es zerbrechen, junger Mann, biegen! *śukuńińek, puĺʒ́ińek, ṕŕanok alov ḿeńd́ińek* E:Večk (III$^{16}$) Wir haben uns verneigt, wir sind niedergekniet, wir haben unseren Kopf tief gesenkt. *kandoń pazoś ḿeńd́asso* E:NBajt (VI$^{64}$) Möge der Gott der Baumstämme ihn verkrümmen! *son [ḿeḱ] śaldaskat śuduf ivańäń a son mäńd́əźä* M:Kr (IV$^{274}$) Er brach dem armen Ivan das Genick.

*ḿäńəf́* M:Kr [изогнутый, загнутый, согнутый] / verbogen, gekrümmt, krumm. *ton af ťija·t śińəf́ ḿäńəf́ ĺišmə̀ń ḱeńʒ̆ä* Du bist nicht eines zerbrochenen und verbogenen Pferdehufes wert.

*ḿeńd́äń* E:Mar [гнутый] / gebogen. *nučk [ḿeńd́äń] pačalkśe. – padį́ś* (2$^{47}$) Ein entzwei gebogener Pfannkuchen. – Die weibliche Scham. | *ḿeńd́äń laŋgo* E:Mar [с прогнутой, гибкой спиной (лошадь, овца)] / senkrückig (Pferd, Schaf). | *ḿeńd́äń ṕiĺ́ge* E:Mar, *ḿeńd́ä·ń ṕi·ĺ́gä* E:Ba **—** *ḿäńd́äń ṕiĺ́gä* M:P [кривоногий] / krummbeinig, einer der krumme Beine hat. | *ḿeńd́äń sudo* E:Mar [с вздёрнутым носом, курносый] /

stupsnasig. *kuvaka ulo, ḿeńdäń sudo. – ṕeščuvtoś* (2[40]) Mit langem Kinn, mit gebogener Nase. – Der Spleissenhalter.

*ḿeńdäź* E:Mar, *ḿeńdaź* E [гнутый] / gebogen. *ḱeťksęks [ḿeńdäź] čįŕḱińest, surksoks [ḿeńdäź] ašḱińest* E:Mar (1[192]) Wie ein Armring sind ihre Krummhölzer gebogen, wie ein Ring sind ihre Kummete gebogen. *ṷeŕej ḿeńdaź sudįńezę* E Aufwärts gebogen ist ihre Nase (d. h.: Sie hat dem Ideal der mordw. Frauenschönheit entsprechend eine Stupsnase).

*ḿeŋks* E:Mar, *ḿeńks* E:Ba Večk Is — *ḿäŋks* M:P Pš Sel, *ḿäńks* M:Čemb, *ḿänks* M:Sučk, [?] *ḿäĺ̓ŋks* M [поворот, изгиб (напр. дороги)] / Biegung, Krümmung, Kurve (z. B. des Weges) (E:Mar Ba Večk Is); рубец / Saum, Umschlag (an Kleidern) (M:P Pš Čemb Sel Sučk). *čoc af śävv́išť [ḿäŋksə̂nza]* M:Pš (IV[418]) Ihre Säume [kann man] nicht rechnen. *[ko·lmə̂g̓e·mə̀ń] paŋksə̂ts, fkavə̂k ajaš [ḿäŋksə̂ts]. – śormav sarazś* M:Sel (IV[634]) Es hat dreissig Lappen, (aber) keine Naht. – Das bunte Huhn. | *karks-ḿeńks* E:VVr Is [завязка женских поясных украшений] / Band (es gibt davon zwei), mit dem der Lendenzierat der Frauen (*karks*) um den Leib gebunden wird (E:VVr); [лента на верхнем краю поясного украшения] / Band am oberen Rande des Lendenzierats (am *ŕišḿeń karks*, *paro karks* u. *pulagaj*), mit dessen Fortsetzungen (*ṷeć́t*) er um den Leib gebunden wird (E:Is). | *sudu-ḿe·ńks* E:Ba переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase [“Nasenbeuge od. -biegung”]. — (Vgl. *ḿeńems*: *ḿeĺ̓ŋks*).

*ḿäŋksḱä* M:P (Dem. zu *ḿäŋks*) [рубец, кайма] / Rand, Saum.

*ḿeńksęv* E:Večk, *ḿeńkśe·v́* E:Ba [изгибистый, извилистый] / sich schlängelnd, voller Biegungen, Krümmungen (z.B. Weg).

*ḿäŋkstə̂ms* ~ *ḿäŋkstəms* M:P, *ḿäŋkstə̂ms* M:Pš Sel, *ḿäńkstə̂ms* ~ [?] *ḿäńkstams* M:Čemb, *ḿänkstə̂ms* M:Sučk, *ḿeńkstə̂ms* M:Jurtk [подрубить (материю)] / (Stoff) säumen, (M:P auch:) [затянуться (рана), зарубцоваться] / sich schliessen (Wunde), vernarben.

**ḿäŋksńəms* (: *mäŋksńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḿäŋkstə̂ms*) [подрубать (материю)] / (Stoff) säumen.

*ḿeńdavks* E:Mar (Gen. *-įń*) (aus *ḿeńdams*) [член, сустав] / Glied, Gelenk.

*ḿeńdavkśke* E:Mar [Dem. zu *ḿeńdavks*] [член, суставчик] / Glied, Gelenk.

*ḿińams* E:Kad (Iter. zu *ḿińd́ams*) согнуть, [сгибать] / biegen.

*ḿińa·fks* E:Kad сустав / Glied. | *koĺinka-ḿeńevks* E:Atr [подколенная впадина] / Kniekehle.

*ḿińa·vums* E:Kad — **ḿäńəvə̂ms* (: *ḿäńevan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *ḿińams*, **ḿäńəms*) согнуться / sich biegen, sich krümmen.

**ḿäńńəms* (: *ḿäńńan*, *-i*) M:P, *ḿäńəms* M: Sučk Ur (Frequ. zu *ḿäńd́əms*) согнуть, сгибать / biegen.

? **ḿeńt́rems* (: ? *ḿeńt́ran*) E:Mar [ein Verb, das P. aus folg. Ableit. erschliesst]:

*ḿeńt́revks*: *śińt́revks-ḿeńt́revks* E:Mar [уродливое создание] / ein missgebildetes Geschöpf.

*ḿeńd́irdams* E:Mar, *ḿeńd́eŕd́ams* (~ *ḿeńd́iŕd́ams*) E:Atr VVr Is, *ḿänd́iŕd́ams* E, *ḿäńd́erdams* ~ *ḿäńd́i·rdams* E:Gor, *ḿeńd́erdams* E:Večk, *ḿeńd́i̯ŕd́ams* E:Kad, *ḿäńd́i·rdams* E:Ba, *ḿäńd ərdams* [E:?Nask] — *ḿänə̂rdams* ~ *ḿäńərdams* M:P, *ḿänə̂rdams* M:Pš Čemb, *ḿäńd́ə·rdams* ~ *ḿändə̂rdams* M:Ur [? Mom. zu *ḿeńd́ams* (*ḿeńd́ems*), *ḿäńd́əms*] вылущать / Nüsse aus der Fruchthülle (Schlaube) lösen, Nüsse ausschlauben, (M:P auch:) [выкапывать подсолнечники] / Sonnenblumensamen aus dem Fruchtboden lösen, Sonnenblumen ausmachen; (E:? Nask:) [раздавить, расплющить, разбивать] / zerdrücken, zerquetschen, zerschlagen, (M:Pš auch, M: Čemb:) [прибивать, выбрасывать] / niederdrücken, wegwerfen, (E:VVr auch:) [распускаться] / sich lösen, gelöst werden (eine Nuss aus der Schlaube). *ṕešče·ks ḿe·ńdeŕd́iń źeṕe·zi̯ť* E:VVr (II$^{360}$) Wie eine ausgekernte Nuss geriet ich in deine Tasche.

*ḿäńd́erdań* E:Gor [? распущенный / ? ausgeschlaubt]. | *ḿäńd́erdań ṕešče* E [вышелушенный орех / aus der Schlaube gelöste Nuss].

*ḿeńd́irdavks* E:Mar, *ḿeńd́erdavks* E:Večk шелуха / leere Fruchthülle der Nüsse.

*ḿeńd́irdakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ḿeńd́irdams*).

*ḿeńd́i̯ŕams* E:Kad — *ḿäńəŕams* ~ *ḿänə̂ŕams* ~ [?] *mäńəŕəms* M:P, *ḿäńəŕams* M:Čemb (Frequ.).

*ḿäńćəms* M:P Pš Kr Čemb Temn (Frequ. zu *ḿäńdəms*) сгибать / biegen, krümmen, hin und her drehen. *[ḿäńťśiťä śiŕ(ä)] uštârâń [pakaŕńäťńəń]* M:Kr (IV[505]) Beuge deine Knochen [Beine], die wie aus alten Ahorn sind! *vajsa [vaćən], surksâks ḿäńcân* M:Temn (VIII[282]) Wenn sie sie mit Fett beschmiert, biegt sie sie zu Ringen (wie Ringe).

**ḿäńćaf* M:Temn [гнутое, обвитое] / was gebogen, umwunden worden ist. *śormiƒ ĺkämânzân, kujks [ḿäńćəfânzân]* (VIII[282]) Ihre faltigen Stiefel, die sich wie Schlangen winden.

**ḿäńćəkšńəms* (: *ḿäńćakšńan*) M:P (Frequ. zu *ḿäńćəms*).

**ḿäńćəvâms* (: *ḿäńćevan*) M:P (Refl.-Pass. zu *ḿäńćəms*) [гнуться, виться] / sich biegen, sich winden.

**ḿäńćəfťəms* (: *ḿäńćefťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ḿäńćəms*) [заставлять гнуть / biegen lassen].

**ḿäńćəfńəms* (: *ḿäńćefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḿäńćəfťəms*) [заставлять гнуть / biegen lassen].

*ḿeńčęms* E:Mar, *ḿenče·ms* E:Atr Ba, *ḿenčems* E:VVr Gor Večk, *ḿenšems* [E:? Jeg], *ḿiń́ča·ms* E:Kad — *ḿäńčəms* M: Sučk Ur (Frequ. zu *ḿeńdams* usw.) сгибать, загибать / hin und her biegen, einbiegen, umbiegen. *surksoks [ḿeńčęź] kuďŕanzo* E:Mar (1[228]) Ringförmig ist seine krause Wolle gebogen.

*ḿiń́čaf* E:Kal [гнутый во все стороны, кривой и косой] / in jede Richtung gebogen, krumm u. schief. | *ĺkič́kiŕe ḿiń́čaf iĺi·j* E:Kal [кривой и гнутый прут] / eine krumme u. schiefe Rute.

*ḿenšeźića ~ ḿenčeźića* E:[?]VVr, *ḿenšeźića* E:Večk Ba [гибкий] / biegsam, geschmeidig, schmiegsam.

*ḿiń́ča·vums* E:Kad (Refl.-Pass. zu *ḿiń́ča·ms*) сгибаться / sich biegen, sich krümmen.

*ḿeńd́eźems* E:Mar, *ḿeńd́avoms* E:Večk, *ḿiń́da·vums* E:Kad — **ḿäńdəvâms* (: *ḿäńdevan*) M:P (Refl.-Pass. zu *ḿeńdems* usw.) [гнуться, сгибаться, кривиться, изогнуться] / sich biegen, sich beugen, gebogen, gekrümmt werden. *koda ṕŕanok ḿeńdińek, iśťa ṕŕast ḿeńd́avost!* E:Večk (III[16]) Wie wir unsere Köpfe gesenkt haben, so mögen sich ihre [der Getreidehalme] Köpfe senken!

*ḿeńdeʹvi* E:Mar **—** *ḿäńdəʹvi* M:P [гибкий] / biegsam.

*ḿeńdaʹviks* E:Jeg гибкий / biegsam, geschmeidig.

**ḿäńtfťəms* (: *ḿäńtfťan*, *i*) M:P (Kaus. zu *ḿäńdəms*) [заставлять гнуть / biegen lassen].

**ḿäńtfńəms* (: *ḿäńtfńan*) M:P (Frequ. zu *ḿäńtfťəms*) [заставлять гнуть / biegen lassen].

[1]**ḿeńeĺ** ~ *ńeḿeĺ* ~ *ńeḿiĺ* ~ *ḿäńiĺ* ChrE, *ḿeńeĺ* E:Mar Atr MKly SŠant Jeg, *ḿeńeĺ* ~ *ńeḿeĺ* E:Večk, *ńeḿel* E:StSosni Kozl, *ḿeńiĺ* E:Kad Kal, *ḿäńi·ĺ* E:Ba, *ńeḿi·ĺ* E:Šir, *ńeḿiĺe* E:Šokša **— ḿeńəĺ** ChrM M:P [Pičep], *ḿeńe·l* M:Jurtk [небо] / Himmel (M:P: der blaue Himmel; vgl. *ńoba*), (E:Kad auch:) [свод печи] / Ofengewölbe. *śijaso počodoź sẹń pakśa. – ḿeńeĺiś ṕeĺ marto* E:Mar (2[54]) Ein blaues Feld, bestreut mit Silber. – Der Himmel mit Wolken. *ovśe ḿeńeĺc kajś* E:Mar (2[92]) Sie wuchs sogar zum Himmel empor. *ḿeńeĺej vaŕa, mastorov vaŕa, kunčkaso tol i ved. – samovarś* E:Mar (2[42]) Nach dem Himmel hin ein Loch, nach der Erde hin ein Loch, in der Mitte Feuer und Wasser. – Die Teemaschine. *ḿeńeĺeś lazovś* E:Večk Das Nordlicht ist zu sehen (eig.: Der Himmel hat sich gespalten; nach Auffassung der Mordwinen erhält man, was man sich während dieser "Öffnung des Himmels" wünschen kann). *ńeḿeĺeń ḱeĺes son taradonzo* E:Večk (I[500]) Über den ganzen Himmel [reichen] ihre Äste. *panzĭk ńeḿeĺeń ḱeŋkšet* E:Kozl (III[9]) Öffne deine Himmelstür. *vaj ḿeńeĺ aldoń son eŕḿev* E:SŠant Er ist der reichste unter dem Himmel. *ḿeńeĺe·ń ḱeĺe·s puχso·, tolgazo·* E:Jeg (1[92]) Überall am Himmel umher wurden seine Daunen, seine Federn zerstreut. *moń śiśem [ḿeńeĺt] ṕŕań veĺkska jutaśt* E:Jeg (1[100]) Sieben Himmel sind über meinem Haupte hinübergegangen. *[ńeḿeĺ] ṕeśḱeĺeś źińań puĺ́denzẹ* E:StSosni (I[274]) Der Himmel füllte sich mit dem Staube (den) Sinjas (Wagen aufwirbelte). *ḿeńiĺś uvnaź uvnẹ* (od. *duburduź duburdẹ*) E:Kal (2[134,136]) Der Himmel erdröhnt. *kaŕʻćakaťne ḿeńiĺt vakss ṕeĺʻńiń udalu ḱekšiť* E:Kal (2[136]) Die Habichte unter dem Himmel verbergen sich hinter den Wolken. *eksťi·ŕ ńeḿi·ĺ veĺʻťa·muza* E:Šir (I[268]) Der rote Himmel ist seine Decke. *kodak čovdavaś sẹ son pulut ḿiḱ ńeḿiĺe ḱeṕsaza* E:Šokša (VII[470]) Wenn es Morgen wird, hebt sie ihren Schwanz gegen den Himmel hin. *ḿeńəĺś ṕervaj jofśi malasə̂ĺ* M:P (IV[724]) Der Himmel war zuerst ganz nahe. *ḿeńəĺ aldə̂ń ćeb̆äŕ śora* M:P Einer der trefflichsten Burschen unter

dem Himmel. *tosa śävə̂ź ḿeńeĺ́gä, śävə̂ź mańeĺ́gä, vaj ḿeńeĺ́-mańeĺ́ pavə̂lə̂ń jotkuva* M:Pičep (VIII[274]) Dann nahm man ihn (auf eine Reise) zwischen Himmel und Erde hin, brachte man Pavel zwischen Himmel und Erde weg. | *kurgo-ḿeńeĺ́* E:Mar VVr Večk Jeg, *kurgu-ḿä·ńeĺ́* E:Ba, *kį̑rgį̑-ḿe·ńiĺ́* E:Kad — *kurgă-ḿeńəĺ́* M:Sučk нёбо, горло / Gaumen. | *ḿeńeĺ́-barašḱe* E:Mar [тёмно-серая лесная птица] / ein schwarzgrauer Waldvogel von der Grösse der Dohle, der Schnabel lang, langgezogene, meckernde Laute gebend. | *ḿeńeĺ́-jožo* ChrE E:Mar Atr Is SŠant, *ḿäńiĺ́-jo·žo* E:Ba — *ḿeńəĺ́-jož* M:Kr поднебесье, [небесный купол] / Himmelsgewölbe. *[ḿeńeĺ́-]jožos ḱeṕ́timak* E:Mar (1[196]) Hebe mich zur Himmelsfläche empor! *gala-polk ĺiṕ́ti ja ʹveŕga, ʹveŕga, ḿeńeĺ́-jožova* E:Atr (I[326]) Eine Entenschar fliegt hoch, hoch, am Himmelsgewölbe hin. *ḿäńiĺ́[-]jo·žova ʹteśtä* (-ı̯)*[-]va·lduva* E:Ba (I[325]) Am Himmelsgewölbe, am Sternenlicht hin. | *ḿeńiĺ́-ga·za* E:Kad Kal — *ḿeńəĺ́ń kaza* M:Čemb, *ḿeńəĺ́ńń gaza* M:Sel [бекас] / Bekassine. | *mäńį̑ĺ́-paraj* E:Kažl [бекас / Sumpfschnepfe, Bekassine (eig.: “Himmels-Meckerer”)]. | *ṕeńadį̑ń ḿeńiĺ́* E:Kad [свод печи] / Ofengewölbe.

*ḿeńəĺ́stə̂ń* M [El. + adjekt. *-ń*] [небесный] / aus dem Himmel kommend, himmlisch. | *ḿeńəĺ́stə̂ń kuda·t* M [небесные сваты, вербовщики] / himmlische Brautwerber, Werbeleute.

**ḿeńems** ~ *ḿińims* ChrE, *ḿeńems* E:Mar Atr VVr [Bug] Večk NBajt Jeg, *ḿeńäms* E:Kažl, *ḿeńe·ms* E:Gor Ba, *ḿińims* E:Kad Kal
— **ḿɛńəms** ChrM, *ḿäńəms* M: P Pš Jurtk [убежать, спастись, уступить] / entlaufen, entfliehen, sich retten, ausweichen (ChrE E:Mar Atr VVr [Bug] Večk Kad Kal NBajt Jeg ChrM M:P Pš); [освободиться, оторваться] / sich losmachen, sich losreissen (ChrE E:Kad Kal ChrM M:P Jurtk); [отбиться, избавиться] / los werden, befreit werden (ChrE E:Kad Kal [Bug] ChrM); [упасть] / herunterfallen (M:P). *ḱiskat toń ḿeńiṫ tosto* E:Mar (2[121]) Deine Hunde werden dorther entfliehen. *a ḱiskaṫńe ḿeńśt tosto* E:Mar (2[122]) Die Hunde aber entflohen von dannen. *ʹveŕgesḱe koda ḿeńi ḱectę̑st, koda tuji ardoź!* E:Mar (2[116]) O wie das Wölflein ihnen entrannte [entrennt], wie es davon läuft! *eχ aj, kojkak ḿeńiń, iščo ʹveŕev eźiḿiź makst* E:Mar (2[116]) Ach, oh, habe doch das Leben gerettet, gut dass sie mich doch nicht noch hinauf überlieferten. *i tuś ḿeńḿe· ovto· kudo·j* E:VVr (III[291]) Der Bär machte sich eilends davon nach

Hause. *sońś kudo-pŕa·s ḿeńś* E:VVr (III[291]) Sie selbst aber war auf den Dachboden gelaufen. *śtiŕś ḿeńä ḿiŕd́ịnza ĺecta* E:Kažl (2[149]) Die Tochter läuft von ihrem Manne fort. *sịń v́iŕńes [aŕćeśt] ḿeńeḿe, eśt ĺeńeŕt vasov ḿeńeḿe* [E:Bug] (V[262]) Sie gedachten in den Wald zu entfliehen. Sie konnten noch nicht weit fliehen. *son aŕćeś ĺecteń ḿeńeḿe* [E:Bug] (V[282]) Er dachte aus meinen Händen zu entfliehen. *iśťa ťušťa ḿeńć moŕań tombaĺej* [E:Bug] (V[36]) So rettete sich Tjuschtja nach der anderen Seite des Meeres. *koš mon ḿeńiń stakadon, a [ḿeńan] mon goŕadon* [E:Bug] (V[390]) Obgleich ich von (dieser) meiner Bürde befreit worden bin, kann ich nicht von meinem Kummer (Elend) befreit werden. *iśťa mon [ḿeńin], bratcị, saldatkssto* E:Večk (II[106]) So entwich ich, Brüder, dem Soldatendienst. *vanị ava paro maro a ḿeńi* E:NBajt (V[450]) Die Frau sieht, sie kann nicht mit Gutem loskommen. *mon ḿäńəń ťä rabotaťezda* M:P Ich verliess diese Arbeit. *ḿäńəńd́äŕäšt vožjäťńä, af kurə̂k kunda·v́iť* M:P Entgleiten (einem) die Zügel aus der Hand, kann man sie (so) bald nicht (wieder) ergreifen. *f́iĺista mäńəń* M:Pš (IV[421]) Ich bin Fili entflohen. *estə̂ŋga [ḿäńemd́ä] mon af [f́peĺsajńä]* [M:Mam] (IV[334]) Und ich fürchte nicht, dass der Mühldamm bricht.

*ḿińima* E:Kal (Nom. Pl. *-t*) [послед (у коровы, кобылы)] / Nachgeburt (bei Kuh, Stute).

*ḿeń-*, *ḿäń-*: *ḿeń-ǵijava* (*-ḱijava*) E:Večk, *ḿäń-ǵijava* E:Ba (Prol.) [wörtl. etwa: den “Gang-Spuren” jds. (folgend)]. *moĺan ḿeń-ǵijavanzo* E:Večk Ich folge ihm (wobei ich ihn genau bewache). | *ḿeń-ǵijat* E:VVr, *ḿeń-ǵi·jat* E:Is [ради тебя / deinetwegen] (= *ḱisęť*) (E:VVr); [потом, позже / nachher, später] (E:Is). *skuka muiḿiź ḿeń[-]ǵijat* E:VVr (II[368]) Wir vermissen dich. *soko·l ĺiv́ta·ś čiḑe ḿe·jeĺe, soko·l ĺiv́ta·ś čiḑe· ḿeń[-]ǵi·jat* E:Is (I[493]) Der Falke flog einen Tag später zu, der Falke flog einen Tag später zu.

*ḿeńť* E:Atr VVr Večk Is Bag NSurk сила, спорина, [прирост] / Kraft (im Wuchs), Zuwuchs, Gedeihen, Ergiebigkeit. *makst ťest ḿeńť* E:Bag (VI[108]) Gib dem Getreide [ihnen] Zuwuchs. | *śuro-ḿeńť* ChrE E:Bag NSurk — *śor-ḿäńťf* (*-ḿeńťf*) M: Perchl ~ *śora-ḿäńťf* [M:?Perchl], *śorə̂-ḿäńf* M:Ur [рост, плодородность зерна, плодородие] / Gedeihen des Getreides, Ergiebigkeit des Getreides, Getreideglück. *vanok* —

*śuro[-]ḿeńteń saiḑe* E:Bag (VI[142]) Schütze (uns) —— vor denen, die das Getreideglück nehmen. *vaj esta ĺiśəń avaŕdəź, koź aĺäń śor-ḿäńtf́t śävíńä* M:Perchl Dann begab ich mich weinend fort, nahm des reichen Mannes Getreide-Gedeihen. *vaj śäńḑi maksə̂ń śora-mäńtf́* [M:?Perchl] Jenem gab ich das Getreide-Gedeihen.

*ḿeńǵe ~ ḿeŋǵe* E:Večk, *ḿeńǵe* E:Bug NBajt Nujk [wohl aus **ḿeń(t)ḱe*, Dem. zu *ḿeńt*] средство / Ausweg, Mittel, Heilmittel, Rettung, Hilfe. *eś muje ḿeńǵe t́e učaĺa kostojak* [E:Bug] (V[300]) (Aber) nirgendwo konnte [diese] Utschalja Hilfe finden. *ton v́ešńik sonзo ḿińek kakanok ḿeńǵenzę* [E:Bug] (V[304]) Suche unserem Kinde ein Heilmittel. *mon jala ḿeńǵest ńej muiń* [E:Bug] (V[280]) Ich bemerkte immer auch ihre Schliche. *jala[-]ĺteḱe orma[-]ḿeńǵe ḱitaj[-]aťa eś mukšno* [E:Bug] (V[130]) (Aber) doch keine Hilfe für die Krankheit fand der Kitaj-Alte. *eś mujef́t ḿeŋǵezę* E:Večk (III[139]) Ihr Heilmittel ist nicht gefunden worden. *kulumańe ḿeńǵe araś* E:NBajt (VI[224]) Gegen den Tod gibt es kein Mittel. *ton muk ḿeńǵe* E:Nujk (VI[168]) Such du (ihr) Hilfe.

*ḿeńǵev ~ ḿeńǵej* E:Večk [лукавый, хитрый] / verschlagen, durchtrieben.

*ḿeńks* E:Mar, *ḿeńks* E:VVr Gor Ba Nujk NBajt Kozl, *ḿeńks* [~ *ḿeńŋks*] E:Večk, *ḿeńks* [~ *ḿeŋks*] E:NŠant [*ḿeńt* + *-ks*] [решение, выход, спасение, (лечебное) средство, облегчение] / Lösung, Ausweg, Rettung, Mittel, Heilmittel, Linderung (E:VVr Gor Ba Nujk NBajt); [прощение, избавление] / Verzeihung, Erlösung (E:NŠant); спорина, [успех] / Erfolg, Gedeihen, Ergiebigkeit (E:VVr Ba). *kulumańe ḿeńks araś* [E:NBajt] Vor dem Tode gibt es keine Rettung. *a mujev́i ḿeńksęzę* E [Es ist kein Ausweg zu finden]. *eź mu·ift ḿeńksę·za* E:Ba Gor [Es ist kein Heilmittel gefunden worden]. *ḿeńksịń[-]sę́tksịń sodịńeń* E:VVr (III[157]) Linderungsmittel Wissende. *pača-paťińem, ĺezẹń-paroń tuińem, ḿeńksịń-sẹńksịń* [!] *kandịńem* E:VVr [Fischotter (deren Klaue als Zaubermittel gebraucht wird), mein Schwesterchen, das du mir Hilfe leistest, das du mir Linderung bringst]. *ḿeńkst[-]sę́tkst maksị̈·da* E:Ba (VII[376]) Gebt Erfolg (‘Mittel’)! *vana oĺga saś —— ḿeńŋksẹń[-]sę́tksẹń v́ešńeḿe* E:Večk (III[155]) Sieh, Oljga ist gekommen, —— um Linderung zu suchen. *vana saś palaga ḿeńksẹń[-]sę́tksẹń v́ešńeḿe* E:Nujk (VI[168]) Sieh, Palaga ist gekommen, um Hilfe und Linderung zu suchen. *ńišḱe-pas maksịźe ḿeŋksẹndẹ[-]sę́tksẹndẹ t́e ṕetrańe* E:NŠant (III[176]) Nischke-pas hat dem Petra seine Gnade, sein Erbarmen gewährt. *iń́e v́eď koĺńi ḿeńks*

*maro* E:Kozl (III[150]) Das grosse Wasser spielt leise. *ej, ṕiŕes[-]latks ińe tańks, a ambars[-]suśiks ińe ḿeńks* E:VVr (II[376]) (Möge) in die Gärten eine grosse Süsse (kommen), in den Speicher, in den Kasten grosser Erfolg! | *orma-ḿeńks* [E:Bug] [лечебное средство от болезни / Heilmittel einer Krankheit, Arznei]. *kostojak mon orma[-]ḿeńks ńej a ṽešńan* (V[482]) Nirgendwo kann ich nun ein Hilfsmittel für (diese) Krankheit suchen. | *śorə̂-ḿäŋks* M:Pš [рост, плодородность зерна, плодородие] / Gedeihen des Getreides, Ergiebigkeit des Getreides, Getreideglück. — (Vgl. *ḿeńdams*: *ḿeńks*, *ḿeŋks*).

*ḿeńksḱe* E:VVr (Dem. zu *ḿeńks*) [решение, облегчение] / Lösung, Linderung. *maksodo moń ĺežićań turto ĺezę i paro, ḿeńksḱe i sę́tksḱe* (III[157]) Gebt meinem Kranken Heilung, Linderung!

*ḿeńksęv ~ ḿeńksov*: *ḿeńksęv-sę́tkskęv ~ ḿeńksov-sę́tksov* E:Ba [успешный и (вполне) удовлетворительный, обильный, плодородный / erfolgreich u. (völlig) befriedigend, ausgiebig, ergiebig]. *ḿeńksov[-]sę́tksov uĺi·za!* (VII[392]) Möge sie nutzbringend sein!

*ḿeńtej* E:Večk Kuz, *ḿäńśtiv* E:Ba спорый, “долго хватит”, [обильный] / ergiebig, nahrhaft (vom Mehl, vom Brot, das aus rechtzeitig geerntetem Getreide gebacken ist u. deshalb lange reicht). *ťe kšiś ḿeńtej* E:Večk [Dieses Brot ist nahrhaft]. *jažaftį počťkeť od ćora ṕek ḿeńtejť* E:Kuz (V[152]) Der junge Mann lässt Mehl mahlen, es ist sehr voll.

*ḿäńdəms* M:P Kr (Kaus. zu *ḿäńəms*) [упустить, выпустить, отпустить] / loslassen, fortlassen, laufen lassen (unabsichtlich, z.B. einen Menschen, den man festgehalten hat), (M:P auch:) [уронить, выронить, освободить] / fallen lassen (z.B. eine Zigarette auf den Fussboden), befreien (z.B. ein Land von Räubern). *kafta ḱäctə̂n [ḿäńdi$_{χ}$ťəń]* M:P (IV[585]) Ich habe dich unter meinen beiden Händen verloren. *ṕervaj vaśfḱäť ton ťak ḿäńdä* M:P Lass nicht die erste Begegnung vorbeigehen! *kuťśka·n-[pradə̂źä makśəś] švatat, [ńäŋǵä ḿäńdińä]* M:Kr (IV[878]) Mein Bruder Adler hat mir Vieh gegeben, und nun habe ich es losgelassen.

**ḿäńńəms* (: *ḿäńńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḿäńdəms*) [отпускать] / loslassen.

**ḿäńńəfťəms* (: *ḿäńńefťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ḿäńńəms*).

**ḿäńńəfńəms* (: *ḿäńńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ḿäńńəfťəms*).

**ḿäńťťəms* (: *ḿäńťťan*, *-i*) M:P (Kaus. [? zu *ḿäńďəms*]) [заставлять развязывать, отпускать / losmachen lassen, fortlassen (durch einen anderen)].

**ḿäńťfńəms* (: *ḿäńťfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ḿäńťťəms*).

*ḿeŋkšńems* E:Mar, *ḿeńkšńems* E:Atr, *ḿeńkšńe·ms* E:Ba, *ḿiŋkšńims* E:Kad Kal (Frequ. zu *ḿeńems*, *ḿińims*) [убегать, бежать, спасаться, освобождаться, сбивать] / entlaufen, entfliehen, sich retten, sich losmachen, loswerden.

**ḿäńəńďəms* (: *ḿäńeńďan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ḿäńəms*).

*ḿeńće·ms* E:Ba (Frequ. [? zu *ḿeńems*]).

*ḿeńśtems* ChrE E:Mar, *ḿeńśtams* E, *ḿeńtamks* E:VVr, *ḿiń$_{χ}$ťims* ~ *ḿińiťťims* E:Kad, *ḿiń$_{χ}$ťims* E:Kal **—** *ḿäńťəms* M: Sučk (Kaus. zu *ḿeńems*, *ḿińims*, *ḿäńəms*) [развязать, отпустить, отвязать, заставить убежать] / losmachen od. -lassen, ablösen, entfliehen lassen, entlaufen lassen; (M:Sučk:) расстегнуть / aufknöpfen, loshaken, losschnallen; (E:VVr:) спасти / retten. *ḿeńtado ťejťeŕ-sẹŕińeń* E:VVr (II$^{405}$) Rettet meinen Mädchenleib.

*ḿeńśťĺems* E (Frequ. zu *ḿeńśtams*).

*ḿeńśńems* E:Mar, *ḿiń$_{χ}$ńims* E:Kad Kal **—** *ḿäńfńəms* [M:?Sučk] (Frequ. zu *ḿeńśtems* usw.) [отпускать, заставлять убегать] / loslassen, entfliehen lassen, entlaufen lassen (E:Kad: auch unabsichtlich).

*ḿenśńekšńems* E:Mar, *ḿiń$_{χ}$ńikšńims* E:Kad [? Frequ. zu *ḿenśńems*, *ḿiń$_{χ}$ńims*] [отпускать, заставлять убегать] / loslassen, entfliehen lassen, entlaufen lassen (E:Kad: auch unabsichtlich).

**ḿeńśteźems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ḿeńśtems*) [(мочь) оторваться, отделиться] / sich lösen, abgelöst werden (können). *sońć ťećteḿe; kundįńďeŕeś, a [ḿeńśteźi]*. – *kumaraźiś* (2$^{56}$) Selbst ist es handlos; wenn es (aber) angefasst hat, kann es nicht abgelöst werden. – Die Klette.

**ḿeńťuk** E:Večk Is, [?] *ḿentuk* E:Mar, *ḿeńťuga·* E:Kad, *ḿeńťuga* E:Kal (Nom. Pl. *-t*) **— ḿeńťu·k** ~ *ḿäńťu·k* (Nom. Pl. *-t*) ~ *ḿäntu·k* M:P, *ḿäńťuk* M:Pš, *ḿäńťu·k* M:Čemb Sel (Nom. Pl. *-t*), *ḿeńťok* M:Sučk налим / Quappe, Aalraupe. — Russ. ментю́к.

**ḿera** ChrE [E:MKka] (Gen. *-ń*) **— ḿera** ChrM M:P Temn [мера] / Mass. *moń [aravtįḿiź] moń [ḿera] alov* [E:MKka] (II$^{108}$) Man zwang mich unter das Massbrett zu

treten. *kaŕńat kodaj, ḿera sodaj* M:Temn (VIII[308]) Er flicht Bastschuhe, er kennt das Mass. *ṕiĺgə̂ń ḿera son af sodaj* M:Temn (VIII[308]) Er kennt (noch) nicht das Fussmass. *aĺäćä śävś, ə̂ŕväńakaj, ḿera jarmak* M:Temn (VIII[418]) Dein Vater hat, Schwiegertochter, ein Mass Geld entgegengenommen. | *ṕälä-ḿera* M:P [половина метательного расстояния (в игре) / die halbe Wurfentfernung in einem Spiele] (= *ṕeĺe-buj* E). | *ṕiĺgä-ḿera* M:Temn [размер ступни] / Fussmass. *śeśä kaŕeń kodajńäźä, ṕiĺgä[-]ḿerań sodajńäźä* (VIII[308]) Er eben ist der, der mir Bastschuhe flicht, der mein Fussmass kennt. — Russ. мера.

*ḿeraftə̂ma* M:Temn (Karit.) [безмерный] / ohne Mass, masslos. *ḿeraftə̂ma, parə̂ftə̂ma [śäŕäd́əza]* (VIII[418]) Möge er nun ohne (dieses) Mass, ohne Eigentum dahinwelken (-siechen)!

**ḿerańä* (Dem. zu *ḿera*): *ḿerańasa* [M: ?Alk] (Iness.) [величиной (размером) с (определённую) меру (зерна)] / von der Grösse eines (best.) (Korn-)Masses [? eines Scheffels]. *t́äńi ḿerańasə̂t vastə̂ńät́śä* [? Jetzt ist dein ? Raum nach deinem Masse].

*ḿerka* E:Mar MKly [мерка] / Mass (E:Mar: Längen- od. Raum-, Hohlmass; E:MKly: des Militärs bei der Rekrutenannahme). *ḱijaks[-]kunčkasoń́t v́eśe ḿerkaťńe* E:MKly (VII[44]) Mitten auf der Diele (waren) alle Masse. | *ḿerka sajems* E:Mar [снимать мерку] / bei jdm. Mass nehmen. *ḿerka eŕav́i sajems* Man muss das Mass nehmen. — [Russ. мерка].

*ḿeŕńik* E — **ḿeŕńəḱ* (: *ḿeŕńek*) M:P, *ḿeŕńəḱ* M:Sel большая липовая кадушка / grosses Fass aus Lindenholz (aus éinem Baumstück ausgehöhlt) [Massgefäss, Masskübel] (M:P). *[ṕeksna] buttə̂ šava [ḿeŕńəḱt́]* [M:Sel] (IV[493]) Ihre Mägen sind wie leere Fässer. — Russ. мерник.

*ḿernaj* M:P мерный / das rechte Mass habend; [регулярный] / regelmässig (Ackerbeet, *uma·*, das best. Dimensionen hat). — [Russ. мерный].

*ḿerams* M:Sp [мерить, взвешивать] / messen, wiegen. — [Russ. мерить, мерять].

*ḿeraj* M:Sp [мерящий] / einer der etw. misst.

*ḿerań* M:Kr [Mam] [меренный] / gemessen. *[ḿerań v́eḑńada śiḿi]* [M:Mam] (IV[553]) Sie trinkt zugemessenes Wasser.

*ḿeŕajamks* E:VVr [мерить] / messen. *[čańťńa·n] ošo·v[-]go·rodov —— apa·k ḿeŕa·ja poi·la usko·mo* (II$^{324}$) Ich denke mit Gottes Hilfe zur Stadt zu gehen —— um unermesslich viel Getränk (dafür) herbeizufahren. — [Russ. мерить, мерять].

*ḿerandams* M:P мерить / messen (mit Längen- od. Hohlmass, mit Arschin od. Fass). — [Russ. мерить, мерять].

**ḿeŕaĺ** E:Večk [кривоногий, кривая нога] / Krummbein, Säbelbein, Krummbeiniger.

**ḿeŕems** ChrE E:Mar Atr VVr Gor MKly Ba Večk Is Bag Vez NSurk SŠant Kuz, *ḿeŕims* E:Kad Kal Kažl **— ḿɛŕgəms** ChrM, *ḿäŕgəms* M:P Pš Kr Čemb Sel, *ḿeŕəms* M:Jurtk, *ḿäŕe·ms* [?M] [сказать] / sagen (ChrEM); [говорить] / sprechen (E:Mar Kal); [думать] / denken (E:Mar); [обещать делать что-н.] / versprechen, etw. zu tun (E:Mar); звать / nennen (E:Mar NSurk M:P); [давать, позволять] / lassen, erlauben (E:Mar VVr Večk Bag Kal M:P); [приказывать] / befehlen (E:Mar Večk Kal M:P Sel); [запрещать] / verbieten (E:Mar M:P Pš). *lomať ḿeŕit, lomańiń sʲi̯veĺiś tańťej* E:Mar (2$^{81}$) Man sagt, das Fleisch des Menschen sei schmackhaft. *roźiś ḿeŕi: ʲiďimak moń kulovs da porastom!* E:Mar (2$^{77}$) Der Roggen spricht: säe mich in die Asche, aber nur zu meiner Zeit! *sʲińst ḿeŕiť eśkast* E:Mar (2$^{94}$) Sie sprechen bei sich. *ŕiʲviźś ḿeŕi oftuťe* E:Kal (2$^{147}$) Der Fuchs [sagt] dem Bär[en]. *mazę damaj ḿeŕe sońďenzę* E:Kal (2$^{137}$) Der schöne Damaj sagt ihm. *ŕiʲviźś ḿeŕe* E:Kal (2$^{145}$) Der Fuchs spricht. *oftʲiś ḿeŕä ťänza* E:Kažl (2$^{151}$) Der Bär sagt ihm. *ḿäĺä iŕʲvi·źś ḿeŕś ťänza* E:Kažl (2$^{151}$) Darauf sagte der Fuchs [zu ihm]. *ḿeŕiń, iĺa sajť iĺťića* E:Bag (I$^{306}$) Ich sagte: nimm keinen, der dich begleitet. *polazo ḿeŕi od ćorań išťana* E:Kuz (V$^{156}$) Die Frau des jungen Mannes sagt so. *ḿiń ḿeŕińek kodaḿija sʲeŕejat* E:Večk (II$^{274}$) Wir glaubten, du könntest doch recht gross sein. *šutťkińesę ńe [valnʲeťńeń] mon joftʲiń, a sʲiť, ḿeŕan, joša ĺeĺań ťkeženzę* E:Kuz (V$^{336}$) Im Scherz sprach ich diese Worte (um zu sehen), ob Bruder Joscha, dachte ich, nicht darüber erzürne. *koda sońenzę ḿeŕiť* E:Mar Wie heisst er? Wie nennt man ihn? *koda ḿeŕḿeks ťeńendę* E:NSurk (III$^{328}$) Wie muss man zu ihm sagen? *išťa, ńišťke-pas, ḿeŕť uŕvakstomstonʒo kši-sal maro śukuńamo ťeť* E:Večk Lass ihn, Nischke-pas, wenn er sich verheiratet, sich mit Brot und Salz vor dir verbeugen! *ḿeŕť mońe tov moĺems* E:Večk Lass mich dorthin gehen! *pas ḿeŕezę śveča laco valcto ṕiŋ́geń ṕečťamo* E:Večk (II$^{160}$) Gott gewähre (ihnen), wie eine Kerze

leuchtend das Leben zu verbringen! *ťeťe ŕečkaťtruks ṕiŕģiḿ(e)[-]ińazurs ḿeŕś ťeiḿde jon, zdoruv sę́d* E:Kal (2[135]) Über diesen Fluss hatte Fürst Pirgime eine gute, starke Brücke bauen lassen. *ḿäŕk moďińä pazaru moĺemďä* M:P Lass mich in die Stadt [auf den Basar] gehen! *ǩevssa —— ḿeŕi a ḿeŕi svaǩińem* E:VVr (II[329]) Ich frage, —— ob meine Schwägerin es erlaubt. *ḿeŕat a ḿeŕat ǩeĺesę orta pańžomosk* E:VVr (II[324]) Erlaubst du ihnen die Pforte weit aufzumachen? *ḿeŕďad a ḿeŕďad eś ĺemńeseŋk ḿeŕeḿe?* E:Večk (II[260]) Erlaubt ihr, in eurem eigenen Namen zu gestatten? *užo ǩevkśťasa mon ťeŕe pazoń ḿeŕi a ḿeŕi kanstoń kandomo* E:Bag (I[32]) Halt, ich frage Vere-pas, ob er es erlaubt eine Last zu tragen. *ḿeŕan tońeť tujeḿeďe* E:Mar Ich befehle dir fortzugehen. *paziś ḿeŕć modasto jarcams* E:Mar (2[76]) Gott hat befohlen, die Nahrung sich von der Erde zu verschaffen. *mońeń paziś, ťeťakaj, [ḿeŕezę]* E:Mar (1[186]) Befiehl mich Gott, Väterchen! *iǩeĺe ṕeĺev [ḿeŕezę] paziś ťe tarkas(o) uĺemďe!* E:Mar (1[196]) In der Zukunft heisse (dich) Gott, auf diesem Platze zu sein! *[ḿeŕat], a [ḿeŕat], ĺeĺakaj, ton svaχa [ḿeĺga] moĺemďe?* E:Mar (1[110-2]) Gebietest du oder nicht, Brüderchen, nach der Freiwerberin [zu] fahren? *śestę ŕiŕiźś ḿeŕś mazį damajťi kajamda naŋstunza poŋksnįń i panart* E:Kal (2[135]) Darauf befahl der Fuchs dem schönen Damaj die Hosen und das Hemd abzuwerfen. *ḿeŕť boja·roťe tolo·ńť maćta·mo* E:Večk (III[321]) Heisse deinen Bojaren das Licht auslöschen. *ḿäŕgan tońďit pazaru moĺemďä* M:P Ich heisse dich auf den Basar zu gehen. *[ḿeź(ä)] azârńźä [ḿäŕgat ťijmâda]* M:Sel (IV[832]) Was, mein Herr, heisst du tun? *a ḿeŕan tońeť tujeďe* E:Mar Ich verbiete dir wegzugehen. *koźejkazo a ḿeŕi ťenzę* E:Mar (2[108]) Seine Frau will es ihm nicht erlauben. *af ḿäŕgan moĺemďä* M:P Ich verbiete (jdm.) wegzugehen. *af ḿäŕgan rabotamda* M:P Ich verbiete (jdm.) das Arbeiten. *af [ḿäŕģi] ǩəŕvä·źəmďä, kačadâmda* M:Pš (IV[750]) Er hat ihm verboten aufzuflammen und zu rauchen. | *apak ḿeŕt* E:Mar [добровольно] / unaufgefordert; [недозволенно, без разрешения] / unerlaubt. | **ašo ḿeŕems* E:Mar [светло светить] / hell scheinen, hell leuchten; [отдавать белым] / weiss schimmern. | *ašolt ḿeŕems* E:Mar Večk, *ašu·lt ḿeŕems* E:Ba id. | *buĺ-buĺ ḿeŕems* E:Kažl [булькать] / “pull pull (gluck gluck)” sagen, glucken (z.B. eine Flasche). *at [laḿiŋgįs] aščiś tosa ṽätsa, buĺ[-]buĺ [ḿeŕś]* (III[305]) Sie war einige Zeit dort im Wasser, und es quoll ‘pull’, ‘pull’ herauf. | *ćiĺďork*

*ḿeŕems* E:Večk, *ćiĺ́dirk ḿeŕems* E:Ba, *ćivd́ort ḿeŕems* E:Bag [блестеть, светить, сверкать] / glänzen, leuchten, funkeln. *ćiĺ́dork ḿeŕi ḿešt́ezę* E:Večk (II$^{223}$) Leuchtend ist ihr Hemdeinsatz. *ćivd́ort ḿeŕi katka[-]paťań son ponazo* E:Bag (II$^{133}$) Das Haar der Schwester Katze glänzt. | *ćiŕk ḿeŕems* E:Večk [трещать] / ratschen, schnarzen (wenn man Tuch zerreisst od. laut furzt). | *čį́ŕem* od. *čį́ŕim ḿeŕems* E:Mar, *čį́ŕem ḿeŕems* E:Večk [наклониться, съехать набок] / sich neigen, schräg abfallen (= *čiŕeḿems*). *čį́ŕim ḿeŕi šĺ́apazo* E:Mar (2$^{60}$) Sein Hut neigt sich. | *čiŕk ḿeŕems* E:Večk [наклониться, съехать набок] / sich neigen, schräg abfallen. | **jakśt́eŕe* od. *jakśt́eŕt́ ḿeŕems* E:Mar, *jakśt́iŕt́ ḿeŕems* E:Gor, *jakśt́eŕḱ ḿeŕems* E:Večk [быть красноватым, сверкать, отдавать, отливать красным] / rot scheinen, schimmern, leuchten, ins Rote spielen. *jaksťeŕe* od. *jaksťeŕt́ ḿeŕi* E:Mar Es schimmert rot. *jakśtiŕt́ ḿeŕiť ṕiĺ́genzę* E:Gor (VII$^{274}$) Rötlich sind ihre Füsse (Beine). *jakśt́eŕk ḿeŕi pokajsę* E:Večk (II$^{223}$) [Sie kleidete sich] mit einem rotschimmernden Festhemd. | **jur ḿeŕems* E:Mar [обмахиваться, вилять хвостом] / wedeln. *jur ḿeŕi pulozo* (2$^{77}$) Sein Schwanz wedelt hübsch. | *juv ḿeŕems* E:Večk [прошмыгнуть, промелькнуть, пролететь] / vorübersausen, vorbeihuschen, vorüberfliegen (z.B. ein gut trabendes Pferd); [(вдруг) оборачиваться] / sich (plötzlich) umwenden. | *kalck ḿeŕems* E:Mar Večk [дребезжать, звенеть] / “klirr” machen, klirren, klingen; [стучать, хлопать, лязгать] / klopfen, klappen, [klirren]; [щёлкать, кляцать зубами, трещать, громыхать] / knallen, krachen, klappern. *kalck [ḿeŕiť] ṕejenzę* E:Mar (2$^{77}$) Seine Zähne fletschen übel. | *ḱepśt́ ḿeŕems* E:Mar, *ḱepśt ḿeŕems* E:Večk [непроизвольно, быстро подниматься, вставать] / sich unwillkürlich, rasch erheben. *toń ḱepśt́ [ḿeŕezę] ṕiŕiń́eť* E:Mar (1$^{202}$) Möchte dein Kopf sich rasch erheben! | *kvark ḿeŕims* E:Kal [каркать] / krächzen. *tatar-avaś čalgakšn̥izę, da varkśijś kvark! ḿeŕiź kokstać ḱi-naŋguť boks* (2$^{145}$) [Die Tatarin] wäre auf sie getreten, aber die Krähe hüpfte kra-kra krächzend zur Seite. | *labu·r ḿeŕems* E:Ba [(вдруг) взлететь, порхать / (plötzlich) auffliegen, flattern] (s. *ĺibor ḿeŕems* [unten]). | *lakšt ḿeŕn̥ms* E:Ba, **lakšt ḿeŕims* E:Kažl [щёлкать, хрустеть (пальцами)] / knacken, knacksen (z.B. mit den Fingern) (E:Ba); [? булькать / [?] ein platschendes Geräusch geben (E:Kažl)]. *son ṽeχ́kä svajä·ťi karʿtsaḋɯ́vś, [ańťśak] lakšt [ḿeŕś]* E:Kažl (III$^{305}$) Sie stösst gegen einen Pfahl und es gab nur einen Platsch. | *lukast ḿeŕems* E:Večk Vez, *l̥ika·st ḿeŕems* E:Ba [вздрогнуть, качнуться, вскочить] / zucken,

aufschrecken, auffahren. *vaj lukast ḿeŕiń, avakaj, ozakšnịń* E:Vez (II[70]) Mit einem Ruck, Mutter, setzte ich mich. | *Ĺibor ḿeŕems* E:Večk, *Ĺibu·r ḿeŕems* E:Ba, *Ĺibork ḿeŕems* E:Večk SŠant, *Ĺibu·rk ḿeŕems* [E:?Ba] [вдруг взлететь, вспорхнуть] / plötzlich auffliegen, aufflattern
(= *Ĺiburgadoms* E:Mar, *Ĺiborgadoms* E:Večk, *Ĺibu·rgadị̑ms* E:Ba, *Ĺəbəŕgâdâms* M:Čemb). *vaj Ĺibork ḿeŕan, šiče, mon Ĺiv́tan* E:SŠant (I[379]) Ich fliege auf, Schwager, ich fliege (davon). | *ḿir-mar ḿeŕems* E:Bag [мурлыкать] / “mirr, marr” sagen, spinnen, schnurren. *ḿir[-]mar ḿeŕi katka[-]paťań son sudozo* (II[133]) Mirr, marr sagt die Schnauze der Schwester Katze. | *moŕk ḿeŕems* E [трещать] / krachen (z.B. ein schlechter Stuhl). | *motork ḿeŕems* E:Ba id. (= *moŕk ḿeŕems*). | *muzolk ḿeŕems* E:Večk улыбнуться / (ein wenig) lächeln, anlächeln. | *navolk ḿeŕems* E:Večk Bag, *nau·lk ḿeŕems* E:Ba [быть скользким (мокрым)] / schlüpfrig (nass) sein. *navolk ḿeŕi katka[-]paťań mukornẹzẹ* E:Bag (II[133]) Nass ist der Hintere der Schwester Katze. | **paśiba ḿeŕems* E:MKly — **paśiba ḿäŕgəms* M [выражать благодарность, благодарить] / danksagen, danken. *avoĺeť ḿeŕga, urus[-]kaka, paśiba, [ǘešť] suskovĺeťeń* E:MKly (VII[18]) Wenn du nicht Dank gesagt hättest, Waisenkind, hätte ich dich einmal verbissen. *[ǵki] af [moĺi, śä ńäŕǵi], tâ [paśi·bavâk] af [ḿäŕǵi]* M (IV[527]) Wer auch dorthin geht, stampft und sagt nicht mal einen Dank. | *poĺ́deŕ ḿeŕems* [E:? Večk], *poĺ́de·ŕ ḿeŕems* E:Ba (Mom.) [закапать большими каплями, слезами] / in grossen Tropfen zu fallen anfangen, zu rollen anfangen (von Tränen). *poĺ́deŕ ḿeŕšť ṕiśi śeĺ́veďest* [E:?Večk] Einzeln in grossen Tropfen begannen ihre Tränen zu fallen (rollen). | *pukštu·rk ḿeŕems* E:Ba [треснуть, лопнуть] / knallen, krachen. | *puĺćk ḿeŕems* E:Večk Ba [бултыхнуться в воду (рыба)] / plumpsen (z.B. der Fisch) (E:Večk); [опуститься на колени] / aufs Knie fallen (E:Ba). | *sịŕkst ḿeŕems* ChrE, *sịŕks ḿeŕems* E:Mar, *sịŕkšť ḿeŕems* E:Večk, *zịrkst ḿeŕems* E:Kažl [шевельнуться с места] / sich ein wenig von der Stelle rühren. *sịŕks ḿeŕan* E:Mar Ich rühre mich ein wenig von der Stelle. *ṕŕa-ǩeďem sịŕks ḿeŕć* E:Mar (Beim heftigen Erschrecken) fühlte ich meine Haare sich sträuben. | **sịŕišť ḿeŕems* E:Gor, *sịŕi·št ḿeŕems* E:Ba, *sịŕešt ḿeŕems* E:Večk [светить, блестеть] / leuchten, glänzen. *sịŕišť ḿeŕi laŋgozo* E:Gor (VII[274]) Goldfarben glänzt ihr Körper. | *sịŕk ḿeŕems* E:Mar Večk, *sịrk ḿeŕems* E:Ba [двигаться, шевелиться, вздрагивать, вскакивать, пугаться] / sich bewegen, sich rühren, sich regen, zusammenfahren, auffahren, aufschrecken. *toń sịrk [ḿeŕezẹ] ťeliṕeť!* E:Mar (1[202]) Möchte dein Körper

sich rasch aufrichten! *pŕa-ĺeďem sịŕk ḿeŕć* [E:Mar] Ich fühlte meine Haare sich sträuben. *sịrk* (*tark*) *a ḿeŕi* E:Mar Er rührt sich nicht von seiner Stelle, er sitzt (od. steht) da wie festgenagelt. | *tar ḿeŕems* E:Atr Ba Večk [вздрагивать, вскакивать, содрогаться, пугаться, дрожать, сотрясаться, подёргиваться] / zusammenfahren, auffahren, zusammenschau(d)ern, aufschrecken, erzittern, erbeben, zucken (= *tar ťejemks* E:VVr). | *tarck ḿeŕems* E:Večk Ba id. | *ťeŕćk ḿeŕems* E:Atr (= *ťeŕḿešt ḿeŕems*). | *ťeŕḿešt ḿeŕems* E:Gor Večk Is Vez, *ťeŕḿe·št ḿeŕems* E:Ba [вздрагивать, содрогаться, вскакивать, пугаться] / zusammenfahren, zusammenschaudern, auffahren, aufschrecken. *mon ťeŕḿešt ḿeŕiń, avakaj, sịrgoźiń* E:Vez (II[70]) Ich schrak zusammen, Mutter, ich wachte auf. | *ťimbu·lk ḿeŕems* E:Ba (Mom., vgl. *ťimbu·ldums*) [засверкать / aufleuchten]. | *ťušt ḿeŕems* E:Mar Večk [жёлтым сверкать] / gelb schimmern (E:Mar); [жёлтым отдавать, отливать] / gelb hervorleuchten, hervorschimmern (*ťušt moĺems* E:Večk [жёлтым отдавать] / gelb schimmern) (E:Večk). *sońć ašo, ťušt ḿeŕi* E:Mar (2[55]) Es ist weiss, gelblich. | *ťužolk ḿeŕems* E:Večk, *tužolk ḿeŕems* E:Atr, *ťužu·lk ḿeŕems* E:Ba id. | *vandolk ḿeŕems* E:Večk, *vandulk ḿeŕems* E:Ba [мелькнуть, вспыхнуть, блеснуть] / (einmal) funkeln, aufleuchten, aufblinken (vgl. *vandol*: *vandolk moĺems*).

*ḿäŕḱ* M:Vert [Adv. (eig. Imper.-F. zu *ḿäŕgəms*), der Bed. nach wohl identisch mit dem russ. дескать ‘das heisst, sozusagen, man sagt’]: *ḿäŕḱ ṕitńi tavar ḿiḿe* (VIII[438]) Er hat bei sich gedacht, teure Waren zu verkaufen. *[ĺemzâst] ṕiďi ravža soladâń, ḿäŕk, ivan, bozańe* (VIII[438]) (Da) begann Ivan für sie Bier aus schwarzem Malz zu brauen. *ḿikaźä jakaj, ḿäŕḱ, ala ṕeģäńä* (VIII[482]) Mein Mika zieht im unteren Dorfteil (am unteren Ende des Dorfes). *maru ṕeḱijeś, ậŕ, ḿäŕḱ laŋģijeś* (VIII[470]) Maru wurde schwanger (beleibt).

*mäŕģińä* M:P (Dem. zu **mäŕģi*) [говорящий, называющий и т. д. / der Sagende, Sprechende, Nennende usw.]. *päĺä-ĺemsa mäŕģińäźä* Du mein, der du mich (nur) mit Koseworten angeredet hast!

*ḿeŕima* E:Mar, *ḿeŕima ~ ḿeŕma* E:Kuz — *ḿäŕgəma ~ ḿäŕgâma* M [наказ, приказание] / Sagen, Befehlen (E:Mar); [обращение / Anrede (E:Kuz)]; [приказание] / Befehl (M). *ḿejś, vastaj, kadịk ťeťaj ton ḿeŕimat* E:Kuz (V[156]) Warum hast du, Gatte,

deine Anrede ‘Vater’ unterlassen? *kadi̯ź́e avaj ań́damo ḿeŕmanʒo* E:Kuz (V$^{156}$) Andjamo unterliess seine Anrede ‘Mutter’.

**ḿeŕekšnę̄ms* E:Mar NBajt, **ḿeŕkšńems* E:MKly, *ḿeŕkšnę̄ms* E:Večk — **märkšńəms* M:Kard (Frequ. zu *ḿeŕems*, *ḿärgəms*) [сказать, говорить, приказывать и т. д.] / sagen, sprechen, befehlen usw. *Ĺituva [ḿeŕekšnę̄ś] sońenzę̄* E:Mar (1$^{14}$) Lituva sprach zu ihm. *[ḿejĹe] nogajńeń [ḿeŕekšnę̄ś]* E:Mar (1$^{74}$) Dann sagte [sie] dem Nogajer. *moĹć śe tarkańťeń, kozo ťeťazo ḿeŕekšnę̄ś moĹeḿeźe* E:Mar (2$^{82}$) Es kam an jene Stelle, wohin sein Vater ihm zu kommen befohlen hatte. *ťeťańeń ťeťaj a ḿeŕkšńi* E:MKly (VII$^{12}$) (So) sagt sie (doch) nicht zu meinem Vater ‘Vater’. *ťeťanstę̄ ťeťäj od ź́ora ḿeŕekšnę̄ś* E:NBajt (I$^{130}$) Der junge Mann sagte zu seinem Vater: “Vater”. *[ḿiń ḿärkšńəḿä]: bojar[-]avat* M:Kard (IV$^{476}$) Wir haben gesagt: “Du bist (wohl) eine Bojarin”. | *čikork ḿeŕekšnę̄ms* E:Večk [скрипнуть] / (plötzlich) knarren. *čikork ḿeŕekšnę̄śt oroń ortanʒo* (I$^{337}$) Die Pforten des Diebes knarrten. | *lukast ḿeŕkšnę̄ms* E:Večk Vez [вздрагивать, ворковать, вскакивать, “одним махом”] / zucken, rucken, zusammenfahren, auffahren, “mit einem Ruck”. *son lukast ḿeŕkšnę̄ś najko ozakšnoś* E:Večk (I$^{45}$) Mit einem Ruck setzte sich Najko. *už lukast ḿeŕkšnę̄ś ťe bojar-ava ozakšnoś* E:Večk (II$^{42}$) Mit einem Ruck setzte sich die Bojarin. *už lukast ḿeŕkšni̯ń, koŕmakaj, ozakšni̯ń* E:Večk (II$^{74}$) Mit einem Ruck, Ernährerin, setzte ich mich. *už lukast ḿeŕkšnę̄ś oďiŕva ozakšnoś* E:Vez (I$^{239}$) Die Schwiegertochter setzte sich mit einem Ruck. | **Ĺibork ḿeŕkšńems* E:Večk, **Ĺibork ḿeŕkšnę̄ms* E:Bag, *Ĺibort ḿeŕkšńems* E:SŠant [взлететь, вспорхнуть] / plötzlich auffliegen, aufflattern. *Ĺibork ḿeŕkšńeś son, Ĺiťakšnoś* E:Večk (V$^{44}$) Er schlug mit seinen Flügeln und flog auf. *son Ĺibork ḿeŕkšnę̄ś a son, Ĺiťakšnoś* E:Bag (I$^{32}$) Sie flog auf. *siń Ĺibort ḿeŕkšńeśt, Ĺivťakšnośt* E:SŠant (I$^{295}$) Sie flogen auf. | **ťeŕḿešt ḿeŕkšnę̄ms* E:Večk Vez [вздрогнуть] / zusammenschrecken, zusammenfahren. *son ťeŕḿešt ḿeŕkšnę̄ś najko si̯ŕgojkšnę̄ś* E:Večk (I$^{44}$) Najko schrak zusammen und wachte auf. *mon ťeŕḿešt ḿeŕkšni̯ń, avakaj, si̯rgojkšni̯ń* E:Večk (II$^{74}$) Ich schrak zusammen, Mutter, und wachte auf. *ťeŕḿešt ḿeŕkšńiń, śeḱe [časḱestę̄ńt] si̯ŕgojkšni̯ń* E:Večk (II$^{111}$) Ich schrak

zusammen und sogleich wachte ich auf. *vaj ťeŕḿešť ḿeŕkšnęś oďiŕva sịrgojkšnęś* E:Vez (I$^{239}$) Die Schwiegertochter schrak zusammen und wachte auf.

*ḿäŕģiĺdems* E:Vač [сказать] / sagen.

*ḿeŕńems* ChrE E:Mar MKly Večk Jeg, *ḿeŕńims* E:Kad — *ḿɛŕgəńďəms* ChrM, *ḿäŕgəńďəms* M:P Čemb Sel (Frequ. zu *ḿeŕems*, *ḿäŕgəms*) [сказать, говорить, приказывать и т. д.] / sagen, sprechen, befehlen usw. *vaj ćɯĺu[-]baĺu ťeťkam eź [ḿeŕńek]* E:Mar (1$^{48}$) O, mein Väterchen sagte nicht “schlafe, schlafe”. *[ḿeŕńiť], ḱiska, išťańa* E:Mar (1$^{132}$) Du sprachst, du Hund, folgendermassen. *ťeťanctęń ťeťaj eź ḿeŕńeḱ* E:MKly (VII$^{6}$) Zu seinem Vater sagte er nicht ‘Vater’. *ťeťazo ḿeŕńeś išťańa* E:Večk (I$^{306}$) Ihr Vater sagte so. *eźiń ḿeŕńe maksomo seŕ pokordị oďižan* E:Večk (II$^{245}$) Ich habe (euch) nicht erlaubt, meine den Leib kränkenden Kleider fortzugeben. *ton ḿäŕgəńďäŕat “aťäj” Ĺemńasa* M:P Wenn du (mich) mit dem Namen “Schwiegervater” anredest. *ďäjäj-aĺäj son ḿäŕgəńďi* M:Čemb Er sagt (zu seinen Eltern) ‘Mutter’ und ‘Vater’. *[iźń ḿäŕģəńďä] oťśäťśəń ḱiga jakama* M:Sel (IV$^{812}$) Ich verbot ja, —— den Weg deines Onkels zu gehen. | **čikor ḿeŕńems* E:Bug, *čịkor* [~ *čikor*] *ḿeŕńems* E:Jeg [трещать] / knarren [“knarr” sagen]. *čikor ḿeŕńeś tago alo ortịńeś* [E:Bug] (V$^{478}$) ‘Knarr’ knarrte wieder das untere Tor. *vaj čịkor [ḿeŕńešť] voro·ń orta·nzo* E:Jeg (1$^{96}$) O, die Pforte des Diebes knarrte. *čikor [ḿerńeś] ortańanok* E:Jeg (II$^{569}$) (Da) knarrte unser Tor. | *lukost ḿeŕńems* E:MKka [вздрагивать, ворковать, пугать] / zucken, rucken, aufschrecken. *son lukost [ḿeŕńeś-]ozakšnoś* (II$^{56}$) Mit einem Ruck setzte er sich. | *ĺibor ḿeŕńems* E:MKly, *ĺibur ḿeŕńems* E:Sulli [взлететь, вспорхнуть / plötzlich auffliegen, aufflattern]. *ĺibor ḿeŕńeś – noroń povo ĺiťakšnoś, labor ḿeŕńeś – noroń povo sakšonoś* E:MKly (VII$^{2}$) Flatternd flog (dann) die Lerche auf, flatternd kam die Lerche an. | **ďerḿešť* [? *ťeŕḿešť*] *ḿeŕńems* E:MKka [вздрогнуть] / zusammenschrecken. *son ďerḿešť [ḿeŕńeś sịrgojkšńeś]* (II$^{56}$) (Da) schrak er zusammen und wachte auf.

*ḿeŕńekšnęms* E:Mar, *ḿeŕńekšńems* E:MKly Večk — **ḿäŕgəŋkšńəms* M:Kr (Frequ. zu *ḿeŕńems*, *ḿäŕgəńďəms*) [сказать, говорить и т. д.] / sagen, sprechen usw. *sịń išťa ḿeŕńekšnịť* E:Mar Sie pflegen so zu sagen (z.B. irgendein Sprichwort, eine

Redewendung zu gebrauchen). *lomaṫ [ḿeŕńekšnęšt'] išťańa* E:Mar (1[144]) Die Leute sagten folgendermassen. *ťeťanctęń ťeťaj ḿeŕńekšńeś* E:MKly (VII[8]) Zu seinem Vater sagte er 'Vater'. *vaj [išťa maťŕa] da ḿeŕńekšńeś* E:MKly (VII[22]) Matrja sagte so. *iďäj[-]ĺemńasa son af [ḿäŕǵəŋkšńi]* M:Kr (IV[274]) Er redet (ihn) nicht mit dem Namen "Kind" an.

**ḿeŕevémks* E:VVr (Refl. zu *ḿeŕems*) [нечаянно сказать, высказывать что-н.] / unabsichtlich etw. sagen, aussprechen, dazu kommen, etw. auszusprechen; [мочь сказать, м. ответить] / sagen können, antworten können. *ĺišno·j valǵe· ḿeŕe·vińʲ* (II[357]) Ich bin zum Sprechen eines überflüssigen Wortes gekommen.

*ḿeŕevťems* E:Mar **—** **ḿäŕkfťəms* (: *ḿäŕkfťan*) M:P (Kaus. zu *ḿeŕems*, *ḿäŕgəms*) [? сказать (? заставлять сказать)] / [?] sagen [? sagen lassen] (E:Mar); [заставлять сказать] / (jdn. anderen) sagen lassen (M:P). *[ḿeŕevťińeǩ] ťeť, suka, [ḿeŕevťińeǩ] ťeť, kurva* E:Mar (1[150]) "Hündin" sagten wir dir, "Hure" sagten wir dir [Wir haben dich Hündin genannt, wir haben dich Hure genannt (? od.: nennen lassen)].

**ḿeŕkams** E:Mar Atr Večk, *ḿäŕka·ms* E:Ba Gor, *ḿäŕ'kams* E:Kažl толочь, мять, раздавливать / zermalmen, zerschmettern, zerdrücken, zerquetschen, zertreten. *poĺje·naś pŕanza [ḿäŕ'ĺiź ḿäŕ'ĺiźä]* E:Kažl (III[306]) Das Scheit zerschmetterte seinen Kopf ganz und gar.

*ḿeŕkaft* E:Večk [разбитое место где-н., рана от тяжёлого удара] / zerschmetterte (zerquetschte) Stelle irgendwo, durch hartes Schlagen, Quetschen verursachte Wunde.

*ḿeŕkavks* E:Večk id.

*ḿeŕkakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ḿeŕkams*).

*ḿeŕkavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ḿeŕkams*) раздавиться / zerschmettert, zerquetscht werden, zerbrechen.

**ḿesta** E:VVr вместе / zusammen mit etw., als etw. *lažimak ḿesta kuliďe* (II[380]) Beweine mich wie eine Verstorbene! — [Russ. вместе].

**ḿešeć** E:Mar, *ḿešäć* E:Nask **— ḿešec** ~ *ḿišec* [M:?P ?Kr] [месяц] / Monat. *sońć kruglovoj; kasį ćasozonzo, a kaladį ḿešećezęnzę. – ǩiŕeś* E:Mar (2[56]) Es ist rund; in einem Nu wächst es heran, vergeht aber (erst) [lieber wohl: vergeht aber nicht] im Laufe

eines Monats. – Der Knäuel. *ärä·śt [ḿeśäć] i ombi̯ćä* E:Nask (III$^{251}$) So lebten sie einen Monat und einen zweiten. *[ḿeśeťśti ʹveśťkä, polańäj], mon [vardžasajńä]* M:Mam (IV$^{334}$) Einmal im Monat, Frau, sehe ich sie nach. *[ḿiśeťśti ʹveśťkä polańäj ńäń vardžasajńä]* M:Mam (IV$^{334}$) Einmal im Monat, Frau, sehe ich sie durch. — [Russ. месяц].

*ḿeśećiń*: *kolmo ḿeśećiń* E:Mar [трёхмесячный] / drei Monate alt. *kolmo ḿeśećiń ejkakš* Drei Monate altes Kind.

**ḿešams** E:Mar Kal Kažl [мешать] / stören; [препятствовать] / hindern (*sonzę śe ťeʹvde* E:Mar ihn an jener Arbeit); [прерывать] / unterbrechen; [сбивать с толку] / irremachen. *ardumsta ṕeḱ ḿešeś mońdeń* E:Kal (2$^{146}$) Er hat mich beim Laufen sehr gehindert! *karmańäńat šačftuma mon tońdä·ťt [ḿešama] at karman* E:Kažl (III$^{302-3}$) Wenn du zu gebären beginnst, werde ich dich nicht stören. — [Russ. мешáть].

*ḿešakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ḿešams*).

**ḿeščańin** [E:?Mar] **— məšča·n** M:Pa [мещанин] / Bürger. *aĺakaźä laćəsamań* —– *kuṕe·ćəńdi, məšča·nâńdi* M:Pa (IV$^{52}$) Mein Vater will mich verheiraten —– an einen Kaufmann, an einen Bürger. — [Russ. мещани́н].

**ḿeščę** E:Mar Kal Jeg, *ḿešče* E:Kad, *ḿešťe* E:NSurk, *ḿešťä* E:Kažl **— ḿäšťä** M:P (Gen. *ḿäšťəń*, Nom. Pl. *ḿäšť*), *ḿäščâ* M:Prol, *ḿäščä* M:Ur [грудь, бюст] / Brust, Busen. *ḱičḱeŕe ḿeščę, ḿej ḿeščę; konań śudi̯, śe kuli̯. – ružijäś* E:Mar (2$^{36}$) Eine Krummbrüstige, eine Schiefbrüstige; wen sie verflucht, der stirbt. – Die Flinte. *ḱičḱeŕ ḿešťe ḿej ḿešťe* E:NSurk Eine Krummbrüstige, eine Schiefbrüstige. *[ḿäšťəzâst] salmâkst šočśišť, ʹvädu·nâńdi af śiʹvvišť* M (IV$^{725}$) Man steckt Nadeln an die Brust, damit der Hexenmeister einen nicht auffressen kann. *šabaťńəń [ḿäšc] ʹveď[-]pačań ṕəĺġəńa·t putńišť* M (IV$^{726}$) Auf die Brust der Kinder werden Füsse der Fischotter gelegt. | *ḿešče-gruď* E:Sob Šug [внутренность груди] / das Brust-Innere (E:Šug). *ḿäźe stakazo ivanoń, saik* —– *ḿešče-gruťctę̈nzę* E:Šug (III$^{60}$) Was für ein Übel Ivan auch hat, nimm es —– von seinem Brust-Inneren. *vaj mazi̯ lavka ḿešče-gruďezę* E:Sob (VII$^{136}$) (Bunt wie) eine schöne Bude [sind] ihre Brust(stickereien). | *ḿešče-kurga* E:Kad (Gen. *-kurguń*), *ḿešče-kurga ~ ḿešče-kurga·* E:Kal [подложечная впадина] / Herzgegend, Herzgrube (E:Kal); [какая-то вышивка] / eine Stickerei (E:Kad). | *ḿešče-*

*laŋgo* ~ *ḿešče-laŋk* (Pl.) E:Mar, *ḿešče-laŋgo* E:Is, *ḿešťe-laŋk* (Pl.) E:Ba [нагрудная вышивка] / Bruststickerei des Hemdes, Stickereien an der Brust am Hemde (= *ḿešče-ṕeĺ* am Hemdgewand). | *ḿešče-laŋga-targavks* E:Mar [нагрудная вышивка / Stickerei an der Brust (? = *ḿešče-laŋgo*)]. | *ḿešťə-pa·kaŕ* M: Jurtk [ключица] / Schlüsselbein. | *ḿešťe-ṕeĺ* E:Ba Is NSurk, *ḿešče-ṕeĺ* E:Petr [нагрудная вышивка] / eine mit dem Kragen gleichlaufende Stickerei an der Brust von den Achseln nach unten am Hemdgewand (E:NSurk Is). *kolma žeŕdat ḿešťe-ṕeĺeḿ* E:Ba (VII$^{432}$) Drei Sparren habe ich voll von Bruststickereien. *paro ťävńe ḿešče[-]ṕeĺť* E:Petr (VII$^{196}$) Eine schöne (Hand)arbeit, eine Bruststickerei. | *ḿešče-plod* E:Šug [“плод груди” / “Frucht der Brust” (s. *ḿešče-potmo*)]. | *ḿešče-potmo* E:Šug [внутренность груди] / das Brust-Innere. *ḿäźe stakazo ivanoń, saik —— ḿešče-poctonʒo —— ḿešče-potmoń ḿešče-ploctonʒo* (III$^{60\text{-}1}$) Was für ein Übel Ivan auch hat, nimm es —— von seinem Brust-Inneren —— von seinem Brust-Inneren. | *ḿäšťä-śućä* M:Mam [рак грудной железы / Brustkrebs]. *[ḿäšťä-śuťśä śivənza]* (IV$^{529}$) Fresse dich der Brustkrebs! | *ḿešče-targavkst* [Pl.] E:Mar Ba Is [узкая вышивка на рубашке] / eine schmale Stickerei neben der *ḿešče-laŋgo*-Stickerei (am Hemde) od. neben der *ḿešče-ṕeĺ*-Stickerei (am Hemdgewand). | **ḿešťe-vakst* [Pl.] E:Ba **—** *ḿäšťä-vaks* M:P (Nom. Pl. *-t*) [вышивки на рубашке] / Stickereien (= *ḿešče-laŋgo* am Hemde, *ḿešče-ṕeĺ* am Hemdgewand). *[ḿäščə̂n] kańan kafta nolkt, śä marʿta šnasamaź. – [ḿäšťä-]vaksńä* M:P (IV$^{644}$) Ich trage an meiner Brust zwei Rotzklumpen, ihretwegen werde ich gepriesen. – Die Aufschläge am Hemdschlitz.

*ḿeščańa*: *jakśťeŕ ḿeščańa* E:Jeg [красногрудый] / mit roter Brust, rotbrüstig. *narmońeś dobroj soloṷe·juška, jakśťeŕ [ḿešča·ńa], mazį̈ zopa·ńa* (1$^{86}$) Ich, der vortreffliche Vogel, die Nachtigall, mit roter Brust, mit schönem Kropf.

*ḿešťińe* E:Večk (Dem. zu *ḿešťe*): *narmońeś dobroj jakśťeŕ ḿešťińeś* (II$^{29}$) Ein trefflicher Vogel ist die Rotbrust.

**ḿeščiŋ́gä* [E:Šir] (Dem. zu *ḿešče*) [грудка] / Brust. *a to·n šoťša·vĺiḱ, ava·[-]kuda, ḿešťši·zį̈n —— mo·ń mazį̈·ĺgaduuĺ, ava·[-]kuda, ḿeštši·ŋ́gim* (II$^{438}$) Wenn du, Ava-kuda, sie an meiner Brust angesteckt hättest, —— wäre meine Brust, Ava-kuda, schöner geworden.

**ḿäšťəńä* (: *mäšťeńä*) M:P (Dem. zu *ḿäšťă̈*) [грудка] / Brust.

*ḿeščev* E:Mar, *ḿešči* E:Kad грудастый / grossbrüstig, vollbrüstig.

**ḿeškadnams** E:Kažl мешкать / zaudern, zögern. — Russ. мешкать.

*ḿeškadnavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ḿeškadnams*) [пойматься, затрудняться, препятствовать в своём намерении] / bei seinem Vorhaben ertappt, gehindert u. gestört werden (*sońdenzę* von ihm).

**ḿešok** ChrE, *ḿešok* E:Mar **— ḿäšo·k** M: Čemb [мешок] / Sack. *a śiḿi, a jarcį, ve ćasozonzo druk ṕeśḱeḓi. – ḿešoḱiś* E:Mar (2[25]) Trinkt nicht, isst nicht, (aber) in einem Nu wird es plötzlich gefüllt [? satt]. – Der Sack. | *jarmak-ḿešok* E:Mar [кошелёк] / Geldbeutel. | *ḱeḓ-ḿešok* E:Mar [кожаный мешочек, кошелёк] / Ledersäckchen, Lederbeutel. | *ḿešok-mukoro* E:Mar [дно мешка] / Sackboden. | *ḿešok-śulmamo-kaŕks* E:Mar [завязка мешка] / Sackband. — Russ. мешо́к.

*ḿešokḱe* E:Mar (Dem. zu *ḿešok*) [мешочек] / Säckchen. *uĺi iśtamo mastor laŋkso ḿešokḱe* (2[64]) Es gibt ein solches Säckchen in der Welt.

**ḿeta** E:Mar мята / Minze (Mentha l.). — [Russ. мята].

**ḿetḱeḓems** E:Kad Večk, *ḿäťki·ḓįms* E:Ba **— ḿätkəḓəms** M:Pš [болтать, бормотать, неотчётливо говорить] / plappern, mummeln, murmeln, undeutlich sprechen (E:Ba); [болтать, беседовать, судачить] / plappern, plaudern, quasseln (M:Pš).

**ḿeťaksams** E:Mar Atr Večk Is, *ḿäťaksams* E:Ba Gor [жать, давить] / drücken, quetschen (z.B. der Mensch einen anderen unter sich, ebenso die Tiere einander) (E:Mar Atr Večk Is); [схватить кого-н. за волосы и трепать во все стороны] / jdn. am Haar fassen u. hin und her schütteln (E:Gor); [совокупляться] / vögeln (E:Ba).

[1]**ḿeťams** E:Kad “конаться” / losen (man greift der Reihe nach mit der Hand den Stock; so z.B. wenn zu entscheiden ist, welcher von zweien einen Auftrag verrichten geht). *daj ḿeťatama!* Lass uns losen! — [Russ. метáть]. — [Vgl. [2]*ḿeťams*].

[2]**ḿeťams** E:NSurk [окружать / umgeben; защищать / behüten, beschützen]. *[aḿeńcę] ḿeťan, aḿeńcę sę̀ťan* (III[85]) Mit einem Amen schütze ich, mit einem Amen behüte ich. *valk ḱreńč ḿeťamo* (III[86]) Komm herunter, Rabe, um zu beschützen! — Russ. метить.

**ḿeťkas** E:Mar Kal Večk Is, *ḿeťkas ~ ḿeťka·s* E:Kad, *ḿeťka·s* E:Atr, *ḿeťka·s ~ ḿeťkaz* E:VVr, *ḿäťka·s* E:Gor Ba **— ńeťkas** M:P Pš Čemb Sučk Ur [ящерица] / Eidechse. | *ńeťka·z-gujńä·* M: Jurtk (Dem.) id.

*ńeťkasťkä* M:P (Dem. zu *ńeťkas*).

**ḿeťĺiga** E:Mar [мятлик / Rispengras] (= *suv-ťišä*). — Russ. [метли́га, мятли́к].

**ḿeźas** [E:?Nask] **— ḿeźas** [?M:Sarat] крот / Maulwurf (= *sokâr žäjəŕ* M:P, *sokâr žäjâŕ* M:Pš) (?E ?M:Sarat); [? летучая мышь] / ? Fledermaus (E:Nask).

**ḿeža** ChrE E:Škud Kozl Mar, *ḿeža·* E:Kal **— ḿeža** ChrM, *ḿeža* M:P Sel (Gen. M:P -*ń*) [межа] / Grenze (E:Mar: zwischen Grundstücken u. Ackerbeeten; M:P: zwischen Ackerbeeten; vgl. *praśe·k*; E:Kal: Grenze, Wurfstelle, Wurfweite in Spielen). *vaj targań pańćejť eŕźäń ćorań [ḿežanzo]* E:Mar (1[72]) (Wie) ausgezogene Seidenfäden sind die Grenzfurchen zwischen den Ackerfeldchen des Erzja-Jünglings. *targań pańćejť šantalań sịnst ḿežast* E:Kozl (I[339]) (Wie) geradegelegte Seidentücher (liegen) die Raine von Schantala. *víḋe ḿežań, ĺävkśkem, ťäjeḿe* E:Škud (VII[300]) Um gerade Ackerraine, mein Kind, zu begehen. | *ḿeža-latko* ChrE E:Mar [межевая борозда] / Grenzfurche. *[ḿeža-]latkos puvakšnịźe* E:Mar (1[76]) In eine Grenzfurche zwischen den Ackerfeldchen hauchte er ihn hin. | *uma-ḿeža* E:SŠant **—** *uma-ḿeža* M [межа] / Ackergrenze. *mon sonzę śtavsa uma[-]ḿežas* E:SŠant (I[80]) Ich stelle ihn auf dem Rain des Ackerstücks auf. | *ḿeža targams* M:Sel [межевать / Grenzlinien ziehen] (= *ḿežedndams*). — Russ. межа́.

*ḿežịńe* (Dem. zu *ḿeža*): *uma-ḿežịńe* E:Jeg [межевая борозда между пашнями] / Grenzfurche zwischen den Ackerfeldchen. *ťeji·ńĺiń ṕizę mon pokš pakśińes, mon pokš pakśińes, uma[-ḿežịńes]* (1[86]) Ich möchte auf dem grossen Felde mein Nest bauen, auf dem grossen Felde, in der Grenzfurche zwischen den Ackerfeldchen.

*ḿežańä* M:Pš (Dem. zu *ḿeža*) [межевой ров] / Grenzgraben. *mežańasa ťeŕəśḱä* (IV[419]) In dem Grenzgraben (wächst) eine Pflanze. | *ḱeĺi ḿežańä* M:Pš [снабжённый широким межевым рвом] / mit breitem Grenzgraben versehen. *pakśä ḱeĺi [ḿežańä]* (IV[418]) Das Feld mit breitem Grenzgraben!

*ḿežišča* E:MKly [(большой) межевой ров / (grosser) Grenzgraben]. *pokš ḿežišča noroń povo valgonoś* (VII$^{2}$) Die Lerche liess sich auf einer grossen Grenzfurche nieder. — [Russ. Augmentativ межи́ща].

*ḿežńiḱ* E:VVr [межа, пограничная черта, край борозды] / Grenze, Grenzstreifen, Furchenrain. *targań paŕśej ḿežńikka* (II$^{348}$) Auf Ackerrainen, die wie geradegezogene Seide sind. — [Russ. межни́к].

*ḿežovoj* E:Škud Petr [землемер / Landmesser, Feldmesser, Grenzmesser]. *ḿejĺe saś dubarasuv ḿežovoj* E:Petr (VIII$^{72}$) Später fuhr der Landmesser Dubarasov herbei. *polandzo kočḱiź ḿežovojks* E:Škud (VII$^{120}$) Ihr Gatte wurde zum Grenzscheider erwählt. — [Russ. межево́й].

*ḿežedndams* M:Sel [межевать / Grenzlinien ziehen] (= *ḿeža targams*). — [Russ. межева́ть, межи́ть].

*ḿežuvams* E:Sulli [мерить, измерять и межевать, отмежёвывать / messen, vermessen u. Grenzsteine setzen, abgrenzen]. *śiḑor duḿi pakśań sajeḿe, pakśań sajeḿe, son ḿežuvamo* (VII$^{86}$) Sidjor gedenkt eine Feldmark einzunehmen, eine Feldmark einzunehmen, sie zu umgrenzen. — [Russ. межева́ть].

**ḿeževéeĺ** E:Mar Kal, *ḿeževe·ĺ* E:Kal, *ḿeždeve·ĺ* E:Atr VVr, *ḿiživeĺä* E:Kad (Nom. Pl. *ḿiživeĺ‘t*), *məžave·ĺ* E:Nask можжевельник / Wacholder. *a ḿižḑaveĺiń a ton dorogoj ŕadǵestę* E:VVr (II$^{332}$) Aus Reihen von Wacholderholzstössen, du Teurer. | *ḿeževeĺ-stį* E:Kal [ягода можжевельника] / Wacholderbeere. — [Russ. можжеве́льник].

*mužave·ĺńik* M:Jurtk [можжевельник] / Wacholder.

**məčkurga·n** M:P (Nom. Pl. *məčkurga·tt*), *məčkârga·n* M:Pš, *vəčkurga·n* M:Čemb цапля / Reiher. *mon jotaĺəń ṕiŕfəń turkska śeŕi śäŕ‘ḱä mâčkurga·nks* M:Pš (IV$^{198}$) Ich ging über Höfe wie ein langbeiniger Reiher. | *čej-pučkrgan* [E] **—** *šäj-kâčḱârga· ~ šäj-gəčḱârga·n* M: An, *šäj-pučkârga·n* M:Sel, *šäj-pučkarga·n* M:?Šad [какая-то птица] / irgendein Vogel ([E] M:Sel: [водяная, полевая птица] / Wasser-, Feldvogel; цапля / Reiher; M:An: [долгоногая болотная птица, ? цапля / ein langbeiniger Sumpfvogel, ? Reiher). — [Vgl. *ṽičkârdâms*; vgl. auch türk. *kâtškârgan* “Schreier”].

**mədə́re·s** M:Sel (Abl. *mədə́re·zda*) водорез / gemeine Wasseraloe (Stratiotes aloides). — Russ. водоре́з.

**mə́ka·skadəms** M:P [хмуриться, прийти в раздражение] / aufgebracht werden (= *ordadəms*, aber etwas weniger).

**mə́laf́ej** M:Pičep [мужское имя, Малахий] / ein Männername, Malachius. *koźä*(*ń*) *aĺäś mə́laf́ejś* (VIII$^{282}$) Der reich(st)e Mann ist Malafej. — [Russ. Малафе́й (allt. zu Мала́хий)].

**mə́ldava·n** M:Pš [молдаванин] / Moldauer. *pabac uĺi atama·n, korʿtafs koŕä mə́ldava·n* (IV$^{27}$) Seine Alte ist ein Ataman, ihrer Sprache nach eine Moldauerin. — [Russ. молдава́нин].

*mə́ldava·ŋka* [M:P] [молдаванка] / Moldauerin. *järŕo·mań annaś —— kŕänno·j ćiga·ŋkaś, oš[-]mə́ldava·ŋkaś* (IV$^{212}$) Järjomas Anna, —— die echte Zigeunerin, die städtische Moldauerin! — [Russ. молдава́нка].

**mə́na·ms** ~ *ḿina·ms* M:P, *ḿinams* M:Ur [тихо плакать, стонать, ныть (ребёночек)] / leise weinen, wimmern, quengeln (kleines Kind). — [Vgl. *ḿijńams*; *ḿijńems*].

*mə́nə́śəms* ~ *ḿinə́śəms* M:P (Frequ. zu *mə́na·ms*, *ḿina·ms*).

*mə́nə́śəkšńəms* ~ *ḿinə́śəkšńəms* M:P (Frequ. zu *mə́nə́śəms*, *ḿinə́śəms*).

*mə́na·ftə́ms* ~ *ḿina·ftə́ms* M:P (Kaus. zu *mə́na·ms*, *ḿina·ms*).

**mə́rda·škadəms** M:P Pš [смягчаться, трухляветь, подгнивать (напр. бревно на земле)] / weich(er) werden, etwas faul werden, anfaulen (z.B. auf dem Boden liegender Baumstamm). — [Vgl. *mardaškadəms*].

*mə́rda·škaftə́ms* M:P [смягчать, смачивать, разрыхлять (напр. сухари, почву)] / weich machen, anfeuchten, auflockern (z.B. Zwiebäcke od. der Regen den Boden, die Erde, weniger als *lopaftə́ms*).

**mə́rgə́·ms** M:P околеть / umkommen, ums Leben kommen (bes. durch Kohlenmonoxyd, vor Kälte, im Wasser; von Menschen u. Tieren).

*mə́rkftə́ms* M:P (Kaus.).

**məŕńa·ms** M:P Čemb, *mə́ŕńams* M:Pš [пищать (свинья при убое)] / quieken (Schwein; M:P Čemb: z.B. beim Schlachten; M:Pš: “wenn es Regen spürt”). *tuvə́š məŕńä·j, vandį*

*ṕiźəm tuji* M (IV$^{713}$) Grunzt [Quiekt] das Schwein, wird es morgen regnen. | *məŕńa·ms-śeŕńams* M:Katm [мычать] / brüllen. *a [ḿiń] traksə̂ŋ́kä [ḿäs]*

*məŕńä·šť[-]śeŕńäšť?* (IV$^{416}$) Aber warum brüllen unsere Kühe?

**məŕńəśəms* (: *ḿerńäśa·n*, *ḿerńäśi*) M:P (Frequ. zu *məŕńa·ms*).

**məŕńa·fťəms* (: *ḿerńa·ftan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *məŕńa·ms*).

**mə̂sə̂r** M:P Pš [морда (у лошади, свиньи, собаки)] / Maul, Schnauze (bei Pferd, Schwein, Hund). — Vgl. *nə̂smə̂r*.

**mə̂sta·ḋəms** M:Pš [нюхать / schnupfen] (= *ńu$_{χ}$aḋems* E:Večk Ba M:Čemb Pš).

**məśkə̂rdə̂ms** M:P [понемногу чесаться, зудеть, щипать] / ein wenig kitzeln, jucken, kribbeln, prickeln. *ḱäḋəźä məśkə̂rdi̯* Meine Hand kribbelt.

**məšťərf́ťəms** M:P [мямлить, бормотать / muffeln, mummeln]. *son tə̂rva·nzə̂n məšťərf́ťi* [Er muffelt seine Lippen] (sagt man, wenn jmd. mit sich selbst spricht, so dass die Lippen sich bewegen, aber kein Laut zu hören ist).

**mə̂tə̂lftə̂ms** M:Pš [трепать за волосы] / (jdn. an den Haaren) zupfen, zausen, ziehen (= *nə̂tə̂lftə̂ms* M:Pš Kr).

**mə̂zgə̂ń** E:Nask, *muzguť* E:Ba, ? **muźge* E:Sl [мечеть / Moschee] (= *ḿečeť*). *tatarə̂ń mə̂zgə̂ńu saiḿiź* E:Nask Sie führten mich in die tatarische Moschee. *sovavtį́ḿiź, jalgańakaj, tatar[-]muźgezęst* E:Sl (VII$^{178}$) Sie brachten mich, Freundin, in ihre tatarische Moschee einzutreten. — [Türk.].

**mə̂zna·ms** M:P Pš Čemb Sučk [сопеть (когда нос заложен; во время сна)] / schnauben (wenn die Nase verstopft ist; beim Schlafen) (= *bə̂zna·ms* M:Sučk, *pə̂snams* M:Ur) (M:P Pš Sučk); сопеть, храпеть / schnarchen (M:Čemb).

*mə̂znəśəms ~ mə̂znə̂śəms* M:P (Frequ. zu *mə̂zna·ms*).

*mə̂znəśəkšnəms ~ mə̂znə̂śəkšńəms* M:P (Frequ. zu *mə̂znəśəms*).

**-mə̂źi**: *aźi-mə̂źi* M:?P [очень тонкий, о. мелкий, крошечный] / sehr dünn, sehr fein, sehr klein, winzig. *aźi[-]mə̂źi roŋgə̂ńac, af ńäjəmška pondə̂ńac* (IV$^{63}$) Winzig ist der Leib der Kriebelmücke, kaum zu sehen ihre Gestalt. — [Vgl. *muźij* E:Kal].

*-məźińä·*, *-muźińä*: *aźińä-məźińä·* [M:?P] (Nom. Pl. *aźińat-məźińat*), *aźińä-muźińä* M:Sučk (Dem. zu *aźi-mə̂źi*) [низший и ничтожный (презрительно, о роде,

происхождении)] / niedrig u. gering (verachtet, von Geburt, Abstammung) (M:Sučk); [плохой (также о зерне) / schlecht] (auch von Getreide) [M:?P].

[?] **məžma·ms** M:Pš [медлить, мешкать, медленно работать] / trödeln, lange machen, bummeln, saumselig sein. — [Vgl. *məźńa·ms*].

**məźńa·ms** M:P [медленно делать, работать, медлить (при работе)] / langsam machen, trödeln, bummeln (bei der Arbeit). *son śeḿbä ťevsa məźńä·j ťaftak* Bei jeder Arbeit trödelt er auf diese Weise.

[1]**ḿi** M:P Pš Sel (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-ť*, M:Sel *-ᵡ́ť*), *ḿijä·* M:Adaš (Nom. Pl. *ḿija·t*) дуга / Krummholz (M:Sel: veralt., “der verstorbene Grossvater sagte so”).

*ḿińä·* M:P (Dem. zu *ḿi*).

**ḿičḱä** M:P Čemb Sel Sučk (Gen. M:P *ḿičḱəń*), *ḿičḱä ~ ḿičkä* M:Pš [творожные комочки молозива] / Quarkklumpen der Biestmilch, (M:P Pš auch:) [сыр, сбитый из молозива] / Biestkäse (M:Pš: am dritten Tage nach dem Kalben der Kuh wird der Biestkäse – *ḿičḱä*, “молочная каша” – gekocht. Wenn man ihn zu essen anfängt, spricht man ein Gebet u. schlägt mit einem Löffel einem Mädchen auf die Stirn [wohl richtiger: klopfen die Mädchen sich an die Stirn (vgl. IV[710])], damit die Kühe gut kalben). *[mičḱť] ozândâmsta końäťi kućusa śtiŕʿťjäŕʿńišť, štâba skalʿt vazɨjäśəst* M (IV[710]) Wenn man Biestkäse opfert, schlägt man mit einem Löffel Mädchen auf die Stirn [wohl richtiger: klopfen die Mädchen sich mit einem Löffel an die Stirn], damit die Kühe kalben. | *ḿičḱə-jam* M:Pš [молозиво] / die erste Milch, die nach der Geburt des Kalbes gekocht wird, Biestmilch. | *ḿičḱä-matrama* M:Sel [вышивка на обшлаге] / eine Stickerei an der Ärmeleinfassung [“Käsepresse”, “Käseform”].

**ḿičkəńä·* (~ *ḿečḱeńä·*) M:P, *ḿičkəńä* M: Sel (Dem. zu *ḿičḱä*).

*ḿičku* M:P (Gen. *-və̂n*, Nom. Pl. *-ft*) [переполненный творожными комочками (молоко)] / voll von Quarkklumpen (Milch); [молозиво] / die erste Biestmilch, nachdem die Kuh gekalbt hat.

*məčḱəndams* M:Pš, *ḿičkədnda·ms* M:Čemb Sel Sučk [заставлять свёртываться, створаживать, делать сыр] / gerinnen lassen (Milch), zu Quark machen, käsen, (M:Sel auch:) [свёртываться] / gerinnen.

**-ḿičḱeŕ** E:Večk [? кривой, непрямой / ? gebogen, ungerade] (in einem Liede Reimwort zu *ḱičḱeŕ*). *ḱičḱeŕ[-]ḿičḱeŕ ortįńenzę* (I$^{426}$) Seine Tore sind mit Schnitzwerk verziert [verm. sind damit Verzierungsfiguren gemeint].

**ḿičkənda·ms** M:Čemb [прыгать на одной ноге] / auf éinem Fuss springen, hüpfen.

**ḿigaḋemks** E:VVr, *ḿigaḋems* E:Večk, *ḿiga·ḋems* E:Ba (Mom.) мигнуть глазами / mit den Augen blinzen, zwinkern, (E:Večk auch:) [кивнуть (головой)] / (mit dem Kopfe) nicken, zunicken.

*ḿigajems* [E:Večk] [Iter.].

**ḿi$_{χ}$ajila** ~ *ḿi$_{χ}$ajla* E:Mar, *ḿi$_{χ}$aila* ~ *ḿi$_{χ}$al* E:Večk [мужское имя, Михайла / ein Männername, Michail (Michael)]. *[ḿi$_{χ}$ajilań] alašanzo ṕičkavtįńḱ* E:Mar (2$^{11}$) Heilt Michaila's Pferd! *ḿi$_{χ}$ajla-ńizę, babaj* E:Mar (2$^{13}$) Michaila's Frau, Grossmutter! *polaj, polaj ḿi$_{χ}$aila* E:Večk (I$^{184}$) Gatte, Gatte, Michaila! *iśťa sradost, kaladost ḿi$_{χ}$aloń zdoronzo, šumonzo* E:Večk (III$^{92}$) So sollen sich die von Streit und Lärm gekommenen Krankheiten —— Michals in alle Winde zerstreuen. — [Russ. Михáйла (umg. zu Михаи́л)].

*ḿi$_{χ}$alov* E:Večk [Михайлов день / Michaelistag]. *ravžo buka mon uĺan, ḿi$_{χ}$alovńe azoźan, ḿi$_{χ}$alovńe ruŋǵińem* (V$^{460}$) Ich bin ein schwarzer Ochse, ich bin dem Michaelis-Tage bestimmt (gewidmet), dem Michaelis-Tage (ist bestimmt) mein Körper. | *ḿi$_{χ}$alovoń či* E:NSurk, *ḿikalov-či* E:VVr id. *[ḿi$_{χ}$alovoń] či pas[-]koŕḿińeć, godovoj praźńiḱ!* E:NSurk (III$^{28}$) Herrlicher Michaelistag, jährlicher Feiertag! *ḿikalo·v-či·ḋe ḿeje·ĺe* E:VVr (II$^{358}$) Nach Michaelis. — [Russ. Михáйлов (день)].

*ḿika* E:Sob — *ḿika* M:Vert Lemd [мужское имя] / ein Männername. *a umoń sajevť ḿikań polazo* E:Sob (VII$^{326}$) Kürzlich genommen ist Mikas Gattin. *traḟiḿeń ḿikaś, bašmakań salajś* M:Vert (VIII$^{474}$) Trofims Mika (Nikolaj Trofimov), der Lederschuhe stahl! *[ḿika] ščaś[-]kaŕäś, ṕińəś naŕažäś* M:Lemd (IV$^{70}$) Mika kleidete sich schön, der Hund putzte sich. — [Russ. Мика (Dem. zu Михаи́л)].

*ḿikańä* M:Lemd (Anr. *-j*) (Dem. zu *ḿika*). *usa·d[-]ʹveĺəsta trafań [ḿikańäš]* (IV$^{70}$) Trafas Mika (= Nikolai) aus dem Dorfe Usad. *śävmak, [ḿikańäj], śävmak, matańäj* (IV$^{71}$) Nimm mich [zur Frau], Mika, nimm mich, Lieber!

*ḿiśko* E:Večk [мужское имя, Михаил] / ein Männername, Michael. | *ḿiśko-ńizę* E:Večk [жена Михаила] / Michels Frau (Name einer Runensängerin P:s). — [Vgl. Мишáка (Dem. zu Михаи́л)].

*ḿiša* E:Večk Beg **—** *ḿiša* M:Kr Mam Aleks [мужское имя, Миша] / ein Männername, Mischa. *ḿeĺganʒo jaḱi tataroń ćora, tataroń ćora ḿišań kandraťej* E:Večk (I$^{322}$) Ein Tatare geht ihr nach, ein Tatare, Mischas Kandratej. *kaťuša dumaś aščeḿe —— šätḱinav ḿiša eznanstęń* E:Beg (VII$^{154}$) Katjuscha gedachte (als Gast) die Zeit verbringen (zu gehen) —— nach Schjatkina, zu ihrem Schwager Mischa. *suka·ś [ḿišań] ĺisańäś* M:Aleks (IV$^{218}$) Die Hündin, Mischas Lisa! *lutše [maksə̂maśt ťäd́akaj-]avaj [šińd́äń ḿišaťi]* [M:Mam] (IV$^{85}$) Gebt mich lieber Schindjas Mischa, liebe Mutter! *esta [śťäś ḿišań] maťŕonaś* [M:Mam] (IV$^{120}$) Dann stand Mischas Matrjona auf. *[ḿišə̂ń] maťŕonaś, [kud́rä·-pŕä]-ponaś* [M:Mam] (IV$^{118}$) Mischas Matrjona, die mit Lockenhaar! | *ḿiša-ńizę* E:Mar [жена Михаила] / Mischas Frau. *ʹveśolajkaś [ḿiša]-ńizę!* (1$^{224}$) Mischa's Frau, die Fröhliche! — [Russ. Миша (Dem. zu Михаи́л)].

*ḿiška* E:Mar **—** *ḿiška* M:Kr [мужское имя, Мишка] / ein Männername, Michael. *uš [ḿiškat-]maškat sịńst [ĺeḿińest]* E:Mar (1$^{28}$) Mischka und Maschka (Michelchen und Mariechen) waren ihre Namen. *[ṕeŕ(e)f-śokə̂ńä ḿiškań eŕva·ts]* [M:Mam] (IV$^{445}$) Mischkas Frau ist ganz mit Troddeln umgürtet. — [Russ. Мишка (verächtl. Dem. zu Михаи́л)].

**ḿi$_{\chi}$́e·j** E:VVr **— ḿi$_{\chi}$́e·j** M:P [мужское имя, Михей / ein Männername, Michej]. *vaj śuduf[-]śuduf śuduf [ḿi$_{\chi}$́e·jəń] fanańäs* [M:P] (IV$^{90}$) Ach, der Arme, der Arme, der Arme, Michejs Fana! | *ḿi$_{\chi}$́e·j-əŕäś* [M:P] [жена Михея] / Michejs Frau. *[ḿi$_{\chi}$́e·j-əŕäś] kšťi soń iŋǵəĺənza ĺkermasa* (IV$^{90}$) Michejs Frau tanzt vor ihm in *ĺkerma* (ein unbekanntes Wort). — [Russ. Михе́й].

*ḿiχ́ejka* E:Večk [демон болезней] / ein Krankheitsdämon. *jaḱiḱi, šĺaḱiḱi, ḿiχ́ejkat[-]ḱiχ́ejkat, joroškat[-]doroškat, uĺitkat[-]ḱiŕitkat* (III$^{172}$) Jakika, Schljakika, Michejka, Kichejka, Joroschka, Doroschka, Ulitka, Kiritka [Krankheitsdämonen]. — [Russ. Михе́йка].

**ḿijal** E:Mar (Gen. -*i̯ń*), *ḿijav* E:Bug Kozl [бобр] / Biber. *ṷišks[-]tarḱińeť ḿijav laco ťužoldi̯* E:Bug (V$^{478}$) Deine Schamgegend schimmert gelb wie ein Biber. *ḿijavks ťužalgaćt, si̯ŕe suka, toń ṕejeť* E:Kozl Du alte Hündin, deine Zähne sind gelb wie Biber geworden. | *ḿijavoń čapamo* E:Atr Večk, *ḿijauń čapamo* ~ *ḿijavoń čapamo* E:Is, *ḿija·vuń ča·pama* E:Ba, *iḿijamoń čapamo* E:VVr — *ḿija·mə̂ń šapam* M:Sučk ? йабур / ? Bibergeil (E:Is: wird den Kindern als Arznei bei *muškat* (грыжа)-Krankheit [= Bruch, jeder nagende, anhaltende Schmerz, Gliederreissen, Leibschmerzen] gegeben); (E:VVr:) “бобровое масло” / “Biberöl”.

**ḿija·vkstams** E:Ba (Mom.) [резко ржать (лошадь)] / grell aufwiehern (Pferd) (= *ḿijkstams* E:Kal). — [Vgl. *mjavkstams*].

*ḿija·vkśńims* E:Ba (Iter.) id.

*ḿijəməms* M:Sučk id. (= *ḿikstə̂ms* M:Pš).

*ḿijkstams* E:Kal — *ḿijkstams* M:Sel, *ḿikstə̂ms* M:Pš (Mom.) id. (= *ḿijəməms* M:Sučk, *ḿija·vkstams* E:Ba).

*ḿijksnams* E:Kal — *ḿiksńəms* M:Pš, *ḿijkśńəms* M:Sučk (Iter.) id. (= *ḿija·vkśńims* E:Ba).

*ḿijńems* E:Večk Is — *mə̂jńa·ms* M:Čemb, *ḿina·ms* M:Sučk id.

*mə̂jńä·źəvəms* M:Čemb (Inch.).

**ḿijems** ChrE E:Mar Večk — **ḿijəms** ChrM M:P [продавать] / verkaufen. *ńej araś [ḿijems] ńej skoťinanok* E:Mar (1$^{36}$) Jetzt haben wir kein Vieh zum Verkaufen. *oχ eĺi purni̯ḱ jarmuŋkav ton ṕiťńejńestę, zakon[-]jalgaj, [ḿijeḿe]* E:Mar (1$^{212}$) Oder (hast du dich etwa) zum Jahrmarkte (ausgerüstet), um, ehelicher Freund, teuer zu verkaufen. *ṷeťe śatto ḿiiźe roḑa sajeń polanʒo* E:Večk (V$^{426}$) Für fünf Hundert verkaufte seine genommene Frau. *śada valfta ḿiźä* M:P Er verkaufte es für hundert Rubel. *ḱemə́ńdä ṕäĺä-ṕiťńəńa·sa ḿiś* M:P [Er verkaufte (es) zum halben Preis, für zehn (? Rubel) od. dgl.)].

*ḿi* [< **ḿiji*] M [продающий, продавец / verkaufend, Verkäufer]. | *eś pŕäń ḿi* M:P наёмщик / “Mietling” (früher einer, der sich dingen liess, um für einen anderen Kriegsdienst zu leisten) [“Sich-selbst-Verkaufender”].

*ḿiińe* E:VVr (Dem. zu **ḿii*) [продающий, продавец / verkaufend, Verkäufer]. *ṕiťńejńestę ḿiińeń* (II[327]) Ihr Meinen, die ihr teuer verkauft!

*ḿikšńems* ChrE E:Mar Večk — *ḿikšńəms* M:Jurtk Ur, *ḿišə̀ńd́əms* ChrM, *ḿišəńd́əms* M:P Kr Sučk Pa Sandr (Frequ. zu *ḿijems*, *ḿijəms*) [предложить для продажи (на рынке), выставить на продажу] / etw. feilbieten (E:Mar: auf éinem Markte, einmal), ausbieten, zum Kauf anbieten, (M:P auch:) [снижать цену (продавец) / vom Preise nachlassen (der Verkäufer vom hohen Preise)]. *karmaś polań ḿikšńeḿe* E:Večk (V[424]) Er begann seine Frau zu verkaufen (feilzubieten). *ḿišəńd́i puca* M:P Er verkauft, bietet an [Waren] pudweise. *sońć karmaj [ḿišəńd́əḿä]* M:Pa (IV[54]) Er selbst beginnt zu verkaufen. *kolma valfkada ḿišəncį* M:Kr [Er bietet es für drei Rubel an]. *son śťiŕəń fatat [ḿišəńd́i]* M:Sandr (IV[227]) Er verkauft Mädchenschleier.

*ḿikšńi* E:NSurk [торговец] / mit etw. handelnd, Handel treibend, feilhaltend. *poŋkś karčozondo šakšoń ḿikšńi tatar* (III[331]) Da kam ihm ein mit irdenen Töpfen handelnder Tatare entgegen.

*ḿikšńića* E:Mar Večk торговец / Handelsmann (dagegen *ramśića* = Käufer) (E:Mar); [продавец] / Händler, Verkäufer (E:Večk). *e·ŕva ḿi·kšńićaś ťeŕd́i· ejsę·nзę* E:Večk (III[319]) Jeder Kaufmann lädt ihn ein. *karčo vasś ĺeŋǵe-ḿikšńića torgovoj* E:Mar (2[100]) Ihm begegnete ein Lindenbast verkaufender Handelsmann.

*ḿikšńekšńems* E:Mar (Frequ. zu *ḿikšńems*) [торговать чем-н., предлагать для продажи] / mit etw. handeln, etw. feilbieten, feil haben (als Geschäft).

**ḿijńams** E:Mar [плакаться] / quengeln. — [Vgl. *ḿija·vkstams*: *ḿijńems*].

*ḿijńakšnoms* E:Mar (Frequ.).

**ḿiĺ́k** ~ *ḿeĺ́* (~ *ḿik* ~ *ḿek*) E:Mar, *ḿeĺ́* E:VVr, *ḿäk* E:Gor, *ḿäĺ́* ~ *ḿäk* E:Ba, *ḿiĺ́* E:Kad Kal Šokša Šir, *ḿäĺ́* E:Kažl, *ḿiĺ́* (~ *ḿik*) E:Večk, *ḿik* E:Is Bug **— ḿäĺ́** ~ *ḿäk* M:P, *ḿäĺ́* M:Pš Sel, *ḿäk* M: Čemb Ur Jurtk [даже] / bis, sogar (= *ḿäń* [M]). *mon ḿiĺ́* [~ *ḿik*] *kulomozom toń a stuvtan* E:Mar Bis zu meinem Tode

werde ich dich nicht vergessen. *son ʹviška ṕiŋkstę ḿiḱ* (od. *ḿeḱ*) [~ *ḿik* ~ *ḿek*] *karmaś sę́ŕeďeḿe* E:Mar Er begann schon von früher Kindheit an zu kränkeln. *ono ḿik koso* [E:? Mar] Sieh mal, wo (= wie weit von hier)! *mon ḿiḱ kulums toń́t at stuftan* E:Kad Bis zu meinem Tode werde ich dich nicht vergessen. *son* ? *ḿik* [? *ḿäk*] *čaʹviḿiḿ* [E:?Večk ? Ba] Er hat mich sogar geprügelt. *kavto ḱeďeť avoĺ ʹveśt ḿik vačkoďat* E:Bug (V[492]) Du schlägst sogar nicht einmal in deine beiden Hände. *ḿi·ḱ ṕi·ĺǵi[-]surs ja·vaś* [E:Šir] (II[424]) Er ist bis in die Zehen entschwunden. *ťest*(*ę*) *ĺa ĺiśńiḱ, vatt, ḿiḱ ṕiŕǵiḿ*(*e*) *[-]ińazurt tujims!* E:Kal (2[136]) Sieh zu, dass du mir nicht herauskommst, bevor Fürst Pirgime weggefahren ist! *pačkuťś son ḿiḱ ińazuŕťe* E:Šokša (VII[458]) Er kam zum Kaiser. *ḿiḱ od [śurus] satust!* E:Šokša (VII[448]) Möge es bis zum neuen Getreide hinreichen! *koda ruťśa·gať äčḱä ʹviďga [ḿäḱ] toŋǵiź* E:Kažl (III[297]) Als sie wieder den Hebel bis zu seiner dicken Stelle hineingesteckt hatten. *ḿäk* (od. *ḿäń*) *ťäńems tosa iĺa·tś pora* M:P Bis zum heutigen Tage ist dort ein Hain geblieben. *ṕejəĺť toŋǵińä soń ḿäšťəzânza ḿäḱ* (od. *ḿäń*) *kərga·ńava* M:Pš Ich stiess das Messer bis an das Heft in seine Brust. *mon kulâmâ·zân ḿäk af juksta·ťä* M:Ur Pš Bis zu meinem Tode werde ich dich nicht vergessen. | *kov ḿiḱ* E:Kal [до какого места?] / bis wohin [= wie weit hin]? *son śeśńe kulufńiń ḱeḃ́dinzę tusta ṕeĺks, at sodan kov ḿiḱ kaťńinzę* (2[137]) Er erhob diese Asche zu einer dichten Wolke, wehte sie wer weiss wohin auseinander. | *od ḃi·ŋksta ḿäk* M:Jurtk [с юности / von Jugend auf]. | *śestę ḿik* [E:?Mar] [только тогда] / erst dann (= *esta ḿäń* M:P). — [Vgl. *ḿäń*].

**ḿikaďems** E:Mar (Mom.) [кивнуть (головой)] / (mit dem Kopfe) nicken.

*ḿikajems* E:Mar (Iter.) [кивать (головой)] / (mit dem Kopfe) nicken.

**ḿiḱilaj** E:Mar, *ḿikola* E:Večk SŠant, *ḿiko·laj* E:Tel [Anr.], *ḿikula* E:Pičel **— ḿikala·j** [M:P] [мужское имя, (святой) Николай] / ein Männername, (der heilige) Nikolaus. *polaj, polaj, a [ḿiḱilaj]* E:Mar (1[40]) Männchen, Männchen, du Mikila (Nikolaus)! *kolmoćeseṇ́ť ejsę ḿikola, už ḿilośĺivoj ḿikola, praʹveďĺivoj ḿikola* E:Večk (I[64]) Auf dem dritten [Wipfel weilt] Mikola, der gnadenreiche Mikola, der fromme Mikola. *čožďa ĺä·ḿńiś ḿiko·laj* E:Tel (VII[382]) Du mit gutem (‘leichtem’) Namen Mikola! *fḱä pajǵaṇ́ piksįś vaj ṕińəś vańäń [ḿikala·jś]* [M:?P] (IV[300]) Der eine Glöckner ist Vanjas Mikalaj, der Hund. — [Russ. Миколáй, Микóла (allt. zu Миколáй)].

*ḿikla* M:Lemd Cjatn [мужское имя] / ein Männername. *vaĺmasa ašči [ḿiklań] konaksna* M:Lemd (IV$^{71}$) Am Fenster sitzt Miklas Gast. *[ḿäs] ṕäḱ koźäńä [ḿiklań] navkańäś* M:Cjatn (IV$^{311}$) Warum ist Miklas Navka so reich? *kaŕźisa morśiś [ḿiklań] faḑe·jńäś* M:Cjatn (IV$^{187}$) Geigenspieler ist Miklas Fadej.

*ḿikla·jńä* M:Mam [Anr. *ḿiklaj* + Dem.] [семейное имя] / ein Familienname [wohl Mikla(j)s Sohn]. *[ḿikla·jńäń ańḑŕe·jś] šavə̂ms šukšsa·mań* (IV$^{284}$) Miklajs Andrej droht mich zu töten.

**ḿiḱita** E:Ba Večk Sulli, *ḿiḱit* E:NSurk, *ḿiḱe·ta* E:Nask **— ḿiḱita** M:Pš [мужское имя, Микита / ein Männername, Mikita (Nikita, Nicetas)]. *ve ṿeĺeseṇt eŕaś[-]ajš χvastun ḿiḱit* E:NSurk (III$^{308}$) In einem Dorfe lebte der Maulheld Mikit. *ťeťkanstę ťeťkaj ḿiḱita eź [ḿeŕńek]* E:Sulli (VII$^{86}$) Mikita sagte zu seinem Vater nicht ‘Vater’. *kalmə̂ń ušədə̈ ḿiḱe·ta[-]aťa i daŕi·ja[-]baba!* E:Nask (III$^{123}$) Beginner der Gräber, alter Miketa, und (du) alte Darija! *fanasta [ḿäńən], kunda·mań [ḿiḱi·ta]* M:Pš (IV$^{421}$) Ich bin Fana entflohen, (aber da) hat mich Mikita gepackt. | *ḿiḱita podaṿinnoj ~ podaṿinnoj ḿiḱita* E:Večk [подовинник Микита / Schutzgeist der Darre, “unter der Darre (wohnender) Mikita”]. | *ḿiḱita podavńiḱ* E:Ba id. — [Russ. Мики́та (allt. zu Ники́та)].

**ḿiḱi·tuška* M:Pš [мужское имя, Микита / ein Männername, Mikita (Nikita, Nicetas). *[ḿiḱi·tuškaj], paťuškaj, ťamak ṕiksa, ťamak šav* (IV$^{422}$) Mikita, Väterchen, prügle mich nicht, schlage mich nicht! — [Russ.].

**ḿiko** E:NBajt [мужское имя, Микифор] / ein Männername. *čińe·k[-]ʹveńe·k ḱiŕde·ssę ḿiko·ń pro·koń ḿeĺcę·nzę!* (VI$^{194}$) Tage und Nächte hindurch soll sie behalten Mikos Proko im Sinn! — [Vgl. Мики́фор, Ника (allt.; Dem. zu Ники́фор)].

**ḿila** ChrE E:Mar [милый] / lieb. *śezę [ḿila] ńejavan* E:Mar (1$^{184}$) Wenn Mitleiden dich verhindert, mich in eine solche Lage zu verwünschen. | *ḿilasto* E:Vez (Adv.) [мило] / lieb. *śeťkak ḿilasto eśť maŕaft* (I$^{235}$) Auch ihrer hast du dich nicht erbarmt (eig.: Auch sie schienen dir nicht bemitleidenswert). — Russ. мила, мило [Kurzf. zu милый].

**ḿiliŋǵe* E:Kal [Dem. zu *ḿila*] [миленький, миленькая] / Liebchen. | *ḿiliŋǵiḿ* E:Kal мой миленький / mein Liebchen; *ḿiliŋǵit* E:Kal [твой миленький] /

dein Liebchen; *ḿiliŋǵizę* E:Kal [его (её) миленький] / sein (ihr) Liebchen. *ton kov iśťa sorǵiť, parknoj ḿiliŋǵiḿ?* (2[128]) Wohin hast du dich so aufgemacht, lieber Schneider? *ḿiliŋǵiḿ parknoj, kadiḱ ańćiḱ ojḿit moń* (2[129-30]) Lieber Schneider, lass mir nur das Leben! *ja jon, jon, ŕiv́iś ḿiliŋǵiḿ, ażo ṕiŕ*(*e*) *udalu* (2[137]) Nun gut, nun gut, Füchschen, geh hinter die Tennen!

*ḿiliṕe* E:Gor (Dem.) [жалость / Erbarmen]. *äźiń ńejav ḿiliṕe* (VII[100]) Du hattest kein Erbarmen mit mir.

*ḿilośerdnoj* E:Mar [милосердный, милостивый] / barmherzig, gnädig. — [Russ. милосе́рдный].

*ḿilośĺivoj* E:Mar Večk SŠant, *ḿiluśťivoj* E:Pičel — *ḿilâśĺivaj* ChrM, *ḿilâśĺəvaj* M:P милостивый / gnädig, gütig, mitleidig. *už ḿilośĺivoj ḿikola* E:Večk SŠant Der gnadenreiche Mikola [Nikolaus]. *dajťe kučsi̯ńek ḿiluśťivojeńť* E:Pičel (VII[138]) Lasst uns den Gnädigen schicken. — Russ. [милостивый], милосливый.

*ḿiĺiŋkoj* E:Mar [миловидный] / lieblich. *ḿiĺiŋkoj, maĺeŋkoj, v́eśe [ḱiťńeń] sodasi̯ńźe.* – *ćokadiḱiś* (2[43]) Lieblich und klein, es kennt alle Wege. – Der Pfriem (mit welchem Bastschuhe geflochten werden). — [Russ. миленький].

*ḿilośť* ChrE E:Mar SŠant, *ḿiliśť* E:Ba — *ḿilâśť* ChrM M:P Sel (Gen. ChrM *ḿilâźd́ə̀ń*) милость / Gnade, Güte, Barmherzigkeit. *ḿilâźəc* M:Sel Seine Gnade. *v́ešan ḱecteť ḿilośť* E:Mar (2[6]) Ich bitte dich um Gnade. *tiŋḱ ṕeĺde ḿilośť v́ešan* E:Mar (2[4]) Von eurer Seite bitte ich um Gnade. *tiŋḱ ḿilośsę puvan, śeĺgan* E:Mar (2[13]) Mit eurer Gnade blase ich, spucke ich. (*g*)*ospud́iń ḱectę ḿilośť v́ešiť* E:SŠant (I[12]) Sie bitten den Herrn um Gnade. *v́e ḿilośť moń́da kaŕej ton i makst* [E:SŠant] (I[499]) Gewähre mir, du Brauner, die eine Verzeihung! *uĺi·za čańśťiŋḱ, ḿiliśťiŋḱ* E:Ba (III[38]) Möge (uns) euer Segen, eure Gnade, (zuteil) werden! — Russ. милость.

*ḿilośťke* ChrE — *ḿilâśťkä* M:P (Dem. zu *ḿilośť*, *ḿilâśť*) милость / Gnade.

*ḿilośťina* ChrE E:Mar [милостыня] / Almosen. *ʼveĺeźde ʼveĺes jaḱićaks, kudodo kudos paḱićaks, [ḿilośťinań] ʼvešįćaks* E:Mar (1[184]) Als eine, die von Dorf zu Dorf geht, von Haus zu Haus wandert, Almosen sucht! — Russ. милостыня.

*ḿilośťiŋka* E:Mar [?Hl] (Gen. *-ń*) [милостыня] / Almosen. — [Russ. милостынка].

*ḿilośťiŋḱiń'i* E:Hl (Dem. zu *ḿilośťiŋka*).

*ḿilośťams* ChrE E:Večk [помиловать, относиться снисходительно] / begnadigen, mit jdm. Nachsicht haben. *ḱi ťeńeť eńaldį, śeń prośťik, ḿilośťik* E:Večk (III[21]) Wer zu dir betet, den verschone und mit dem hab Erbarmen! — [Russ. миловать, милостиветь].

**ḿiĺä·** E:Kad (Nom. Pl. *ḿiĺi·ť*) **— ḿiĺä** M:P Pš Sel An Ur (Gen. M:An *ḿiĺəń*, Nom. Pl. M:P *ḿiĺəť*) [весло] / Ruder (E:Kad M:Sel An Ur); (M:An:) [мешалка, разливательная ложка] / Paddel, Rührlöffel (M:P: einem kleinen Ruder ähnlich, mit dem man Bier rührt od. beim Backen Mehl, Wasser u. Hefe verrührt) (M:P Pš Sel).

*məĺəńä·* M:P [Pš] (Dem. zu *ḿiĺä·*) [разливательная ложка / Rührlöffel] (= *lavža* E:Mar) (M:P); [одна из дощечек между нитченками основы / eines von den Brettern zwischen den Aufschlagsfäden] (= *ĺipuža* E:Mar) (M:Pš).

**ḿiĺəfks* (: *ḿiĺefks*) M:P (Gen. *-ə̂ń*) [материал для разливательной ложки] / Material für einen Rührlöffel.

*ḿiĺeźdems* E:Atr Večk Is, *ḿiĺiźdims* E:Kad, *ḿiĺiźdims ~ ḿeĺiźdims* E:Kal [грести] / rudern (E:Kad Kal Večk Is), paddeln (E:Atr).

[1]**ḿiĺəźəms** ~ [?] *ḿilaźəms* M:Saz (Bed. unsicher, sollte nach dem Gewährsmann P:s mit *kańźəźəms* [печалиться / sorgen, trauern] identisch sein). *eźəm-ṕŕasa pal-užəsa* (= *paĺeťśkä-užəsa*) *akša ḿilavńä, son ḿiĺəźi* (= *kanᵈźəźi*) *vaj ĺijəńźi, vastə̂nts ʼvešəńźi ~ —— akša ḿilavńä, son ḿilaźi* (= "*kańźəźi*"), *vaj ĺijəńźi, vastə̂nc ʼvešəńźi* [? In der Heiligenbilder-Ecke ist ein Schmetterling, er trauert, er fliegt umher und sucht einen Platz für sich].

[2]**ḿiĺəźəms** M:P Pš Kr, *ḿeĺəźəms* M:Ur [болтать вздор, (слишком много) трещать] / Unsinn reden, quasseln, (zu viel) schwatzen. *śipťä iŕəźəms, korʿtak [ḿiĺəźəms]* [M:Kr] (IV[221]) Bis du betrunken wirst, sprich, bis du zu viel schwatzest! — [Vgl. russ. меледи́ть].

*ḿiĺəťkšńəms* (1. Sg. Präs. *məĺəťkšńa·n*, 3. Sg. [M:P] *ḿiĺəťkšńi*) M:P Pš (Frequ. zu *ḿiĺəďəms*) id.

**ḿima** E:Mar [мимо] / vorbei. *tuś ḿima, kurgozom eź joravt!* (2$^{117}$) Er ging vorbei, geriet mir nicht in den Mund hinein! — [Russ. мимо].

**ḿina** E:Mar [мина] / Mine. *ʹveŕga ĺiʹvti, vojnav [ʹteŕdi]; alov valǵi, ḿina čuʹvi. – unzăś* (2$^{70}$) Es fliegt droben hin, ruft zum Kriege; es lässt sich nieder, gräbt eine Mine. – Der Käfer. — [Russ. мина].

**ḿinu·s** E:VVr [мужское имя] / ein Männername. *ḿinu·s[-]ďedi̯·ńem* (III$^{156}$) Minus, mein Grossvater! — [Vgl. russ. Минýся (Dem. zu Мина)].

**ḿinut** E:Ščuk [минута] / Minute. | *pol-ḿinut* E:Ščuk [полминуты] / halbe Minute. *puvasi̯ śäĺksi̯ —— ḿinutoń ṕŕitkado, pol-ḿinutoń ṕŕitkado* (III$^{74}$) Er heilt durch Blasen und Spucken —— von der Minuten-*ṕŕitka*, von der Halbe-Minuten-*ṕŕitka*. — [Russ. минýта].

**ḿiń** ChrE E(allg.) **— ḿiń** ChrM M(allg.) [мы] / wir. *ḿiń, avaj, kosotanok?* E:Mar (2$^{105}$) Wo befinden wir uns denn, Mutter? *ńej śiśemńeńeḱ [ḿiń] paťat[-]sazort* E:Mar (1$^{26}$) Es sind ja unser sieben Schwestern. *ḿiń oznotanuk kuduń ḱiŕďińiń* E:Hl (2$^{17}$) Wir beten zum Beherrscher des Hauses. *ťe [stoĺińť] ekšsę ḿiń jarstanok[-]śiḿtanok* E:Čamz (2$^{20}$) An diesem Tische essen wir, trinken wir. *ĺadi̯ḿe ańćiḱ ḿiń* E:Kal (2$^{135}$) Nur wir sind übriggeblieben. *avaj, ḿiń kos*(*a*) *udutama?* E:Kal (2$^{144}$) Mutter, wo werden wir übernachten?

*ḿińek ~ ḿińiḱ* ChrE, *ḿińeḱ* E:Mar, *ḿińiḱ* E:Hl Kal **—** *ḿiń* ChrM (Gen.) [наш] / unser. *[ḿińeḱ] kardajs si̯ń sovakšnośť* EMar (1$^{152}$) Sie kamen in unseren Hof hinein. *ḿińeḱ uĺi mazę ťejťeŕeńeḱ* E:Mar (2$^{44}$) Wir haben ein schönes Mädchen. *ńej araś jarcams [ḿińeḱ] śuronok* E:Mar (1$^{36}$) Jetzt haben wir kein Getreide zum Essen. *a ĺiśat, ĺeĺej, ton [ḿińeḱ] marto uĺićav* E:Mar (1$^{222}$) Du wirst nicht, Bruder, mit uns auf die Strasse hinaustreten. *nu, ťeťej, ḿińeḱ iďiḿiź a si̯ń, a ḿińeḱ iďiḿiź sad[-]vani̯ćäś* E:Mar (2$^{89}$) Nun, Vater, nicht sie haben uns errettet, sondern der Gartenwächter hat uns errettet. *ḿiń oznotanuk —— štoba ḿińiḱ alašanuk raštast* E:Hl (2$^{17}$) Wir beten, —— auf

dass unsere Pferde sich vermehren. *ḱi ťesę ḿińiḱ ṕivaťes śiḿe?* E:Kal (2[129]) Wer ist's, der hier von unserem Bier trinkt? *vaga kodama son ḿińiḱ!* E:Kal (2[134]) Solch einer ist er (eig.: Sieh mal, welch einer ist der Unsrige).

*ḿińeńek ~ ḿińďeńek ~ ḿińäńiḱ* ChrE, *ḿińeńeḱ ~ ḿińeńek* E:Mar, *ḿińďeńiḱ* E:Kal, *ḿińä·ńiḱ ~ ḿińä·ńi̯ḱ ~ ḿińďä·ńi̯ḱ* E:Kažl — *ḿəńďe·ńəḱ ~ məďe·ńəḱ* ChrM, *ḿińďe·(jə)ńək* [M:?P] (All.) [нам] / uns. *vaj tuka, ťeťej, [ḿińeńeḱ] žę́ŕebej* E:Mar (1[26]) O bringe doch, Vater, uns das Los! *aźo, śesę, śesę bojari̯ńť acamonzo sali̯ť di̯ ḿińeńek davaj!* E:Mar (2[95]) Wohlan, stiehl dort und dort das Bettzeug des Bojaren und gib es uns! *iśak jaḱiť [ḿińeńeḱ]* E:Mar (1[194]) Gestern besuchtest du uns. *koda bu, avaj, ťestę ḿińeńeḱ ĺiśems?* E:Mar (2[105]) Auf welche Weise, [Mutter,] würde man von hier hinauskommen (eig.: Wie wäre es uns möglich, von hier hinauszukommen)? *koda kalaftums ḿińďeńiḱ ťeťiń sę́ť́?* E:Kal (2[135]) Wie werden wir diese Brücke zerstören? *son äź sakšńä śej ḿińä·ńiḱ* E:Kažl (2[150]) Sie ist nicht hier bei uns gewesen. *aďa·da ḿińä·ńi̯ḱ śimuma[-]jarʿcama!* E:Kažl (2[152]) Kommt zu uns trinken, essen! *iŕ́vi·ś, a iŕ́vi·ś, aďa·da ḿińďä·ńi̯ḱ inǯḭ̯ks!* E:Kažl Fuchs, hör mal, Fuchs, kommt zu uns zu Gast! *tuk [ḿeńďeińek] panarʿt, poŋkst!* [M:P] (IV[869]) Bringe uns Hemden und Hosen!

*ḿińďedə̂nə̂k* M (Abl.) [от, с нас] / von uns. *ńä lomaťťńä ḿińďedə̂nə̂k oćuft* Diese Leute sind mächtiger als wir.

*ḿińťeḿeńek* [E:Bug] (Karit.) [без нас] / ohne uns. *už ḿińťeḿeńek śe ormaś, son a javoví ḱińejak* (V[122]) Ohne uns kann diejenige Krankheit niemand beseitigen.

*ḿińďak* E:Mar [и мы] / auch wir. *koda jažamo[-]ḱeṷťńe ṷejc vasti̯ť, śestę ḿińďak ṷejc vastustaŋk* (2[122]) Wenn die Mühlsteine sich begegnen, dann mögen auch wir uns begegnen!

*ḿińć ~ ḿińś* E(allg.) — *ḿińć* M(allg.) [*ḿiń* + *eś*] [мы сами] / wir selbst, wir (nachdrücklich). *vaj ton śestę iĺa raŋksta, lučę ḿińć raŋkstataŋk* E:Mar (2[101]) Ach, schreie du in diesem Falle nicht, lieber wollen wir selbst aufschreien. *ḿińć*

*sịŕeťaŋk* E:Mar (2[114]) Wir selber sind alt. *śat kukuʹfńä, annaťalʹac, ḿińćeťama* M:Atjur (VIII[356]) Diese Kuckucke, Annas Vater, sind wir selbst.

*ḿińćak* E:Mar [и мы сами] / auch wir selbst. *[ḿińćak ḿiń] ṕeĺeź jakśiťaŋk, [ḿiń ḿińćak] ṕeĺeź čalkśiťaŋk* (1[140]) Auch wir selbst gehen mit Furcht, auch wir selbst machen mit Furcht unsere Schritte.

*ḿińńä* M [наш] / [der (die, das) unsrige]. *soń kudə̂c ḿińńəd́ä oću* [Sein Haus ist grösser als das unsrige].

**ḿińe-**: *ḿińe-śuno* ChrE E:Mar, *ḿińe-ćuno* [E:?Večk], *ḿińe-ćunə̆* E:Petr, *ḿińi-ćunə̆* E:Ork [всякая всячина, всякого рода, мешанина] / allerhand Zeug, allerlei, Mischmasch. *ḿińesẹ-ćunoso torguʹvi* [E:?Večk] Er hält allerlei Waren feil. *ḿińeks-ćunoks aščiťʹ* [E:?Večk] Sie sind kunterbunt durcheinander, liegen kreuz und quer. *popńe moraftịťʹ, lovnẹťʹ, ḿińe-ćuna ťejńeťʹ, a eŕd́źaťńe a kulcịnịťʹ ejsẹst* E:Petr (VIII[242]) Die Popen singen und lesen und machen alles mögliche, die Ersänen aber hören ihnen nicht zu. *bazarca ḿińe-ćuna ramśiťʹ [žeńeχeńťʹ ťäťańťʹ] jarmak laŋks* E:Petr (VIII[8]) Auf dem Basar kauft man allerlei (kleine Dinge) auf Kosten des Vaters des Bräutigams. *śiḿiťʹ bragada, puŕida i ḿińe-ćunịda* E:Petr (VIII[98]) Man trinkt Bier, Met und allerlei (alles Mögliche). | *ḿińeťʹ-śunot* E:Mar, *ḿińiťʹ-ćunịt* E:Petr — *ḿińət-śunə̂t* M:Ur [Pl.] [всякий хлам] / allerlei Krimskrams (= *ĺiməťʹ-śunə̂t* M: ?Sel ?P ?Suč). *[kuliṇťʹ] marta [kalmśišťʹ] ḿińiťʹ-[ćunịt], [ḿešťʹ] ʹvečkeĺʹ* E:Petr (VIII[254]) Mit dem Verstorbenen (Leichnam) (pflegte) man allerlei zu begraben, was (der Verstorbene) geliebt hatte. | *ḿińeń-śunoń* (-*źunoń*) E:Mar Atr, *ḿińeń-ʒ́unoń* E:Večk, *ḿińeń-ćunoń* E:NBajt Bug, *ḿińiń-śu·nuń* E:Ba, *ḿińiń-źu·nuń* E:Kad, *ḿińiń-ʒ́unịń ~ ḿińiń-ʒ́unoń* E:Petr — *ḿińəń-śunə̂ń* M:Pš [Adj.] [наихудший, очень плохой, жалкий] / allerschlechtest, sehr schlecht, elend; (E:Petr:) [всякая всячина] / allerlei. *ńej ḿińeń-śunoń pogoda* E:Mar Es ist jetzt das allerschlechteste Wetter. *son ḿińeń-śunoń a paro lomań* E:Mar Er ist der allerschlechteste Mensch. *ťeči ḿińeń-ʒ́unoń čiś* [E:?Večk] Es ist das allerschlechteste Wetter. *śe lomańeś ḿińeń-ʒ́unoń pona* [E:?Večk] Jener Mensch ist ganz missgestaltet. *ḿińeń-ćunoń ponazo* E:NBajt Er ist sehr hässlich. *ḿińeń[-]ćunoń ńej ponazo* E:NBajt (V[378]) Er hat ein hässliches Aussehen. *ĺišńeś učaĺʹ ḿiŕd́eńe ḿińeń[-]ćunoń ponańe* E:Bug (V[408]) Utschalja verheiratete sich mit einem Manne, mit einem nichtigen Manne. *lamuń ṕeĺd́e mańiń ḿińiń-d́źunịń jofńemat śe eŕkńeda* E:Petr

(VIII$^{246}$) Ich habe von vielen Seiten (Menschen) allerlei Anekdoten gehört über diese Teiche. *sį ḿińiń[-]ďźunoń baḱińe, liṭkat[-]latkat lanksonza* E:Petr (VII$^{196}$) (Da) kommt irgendeine Alte, sie hat Lumpen und Fetzen an. *ḿińəń-śunâń lomań* M:Pš [Einer der allerelendsten Menschen]. — Vgl. $^{1}$*ĺiḿä-*: *ĺiḿä-śuna*.

**ḿińiće-* E:?Petr [всячески / auf jede (mögliche) Weise]. *ḿińićiks-ćuniks orčńeť* (VIII$^{60}$) Man —— kleidet sich alles Mögliche an.

**ḿiokstams** E:Mar (Mom.) [резко ржать (лошадь)] / grell wiehern (Pferd beim Ausschlagen).

*ḿiokśńems* E:Mar (Iter.).

**ḿir** E:Mar NSurk Ba Petr **— ḿir** M:P Sel Atjur [мир, сельская община] / Dorfgemeinde; [сельская сходка / Dorfversammlung]; [мир, свет] / Welt. *[ḿeks] ṕeḱ avaŕďi [ḿiriś-]mastoriś?* E:Mar (1$^{36}$) Warum weint bitter die Dorfgemeinde, das Land? *baslavaḿiźga ḿirga, mastorga jakamo, ḿir[-]narodoń vanomo!* E:Petr (VII$^{196}$) Segnet mich, auf der Erde, auf der Welt zu wandern, Menschen der Welt zu sehen! *tuś ḿi·rị̑ń[-]ma·stị̑rị̑ń ḱä·ĺis ĺifńi·ḿä* E:Ba (VII$^{402}$) Sie ist aufgeflogen, um die ganze Erde zu überfliegen. *koda ton ḿireń[-]ča$_{x}$aŕeń śimsak, ancak, iśťa [ṕetrańe] makst šači śuro* E:NSurk (III$^{28}$) Wie du der ganzen Welt zu trinken und zu essen gibst, so gib dem Petra wachsendes Getreide! *[ḿirsa] varajat, škajəń palajat* [M:P] (IV$^{287}$) Du bist einer, der in der Dorfversammlung (falsch) schwört, einer, der das Gottesbild küsst. *af i [ḿirâŋksa], af narodâŋksa* [M:P] (IV$^{392}$) Nicht wegen der Dorfgemeinde, nicht wegen der Leute. *dâvorsna ṕäškâťś ḿirâń aťada* M: Atjur (VIII$^{370}$) Ihr Hof wurde voll von Dorfalten. *mâźa·rda [ḿir-]šä$_{x}$ä́ŕ jarʿtsaj ezdâdânza, [ḿirń] ṕeḱä topấdi* M:Sel (IV$^{762}$) Wenn die ganze Welt davon etwas zu essen bekommt, der Magen der Welt satt wird. — Russ. мир (мір).

*ḿiŕom* E:Mar Večk, *ḿiŕo·m* E:Ba **—** *ḿirâm* M:Atjur [(всем) миром] / alle zusammen, alle Mann (vgl. *mar*: *mariṃ*). *aďado ḿiŕom* E:Mar Lasst uns alle zusammen gehen! *soń ḿirâm maksâź śuduf́t saldakâks* M:Atjur (VIII$^{370}$) Der Arme wurde von der Gemeinde zu den Soldaten gegeben. — [Russ. миром].

*ḿirskoj* E:VVr **—** *ḿirskaj* M:P [мирской] / zur Dorfgemeinde gehörig. *kuva kučan šuḿińeń? —— ḿirskoj zabor bokava* E:VVr (II[347]) Wo lasse ich meine Klage hören? —— am Dorfzaun vorbei. — [Russ. мирско́й].

[1]**ḿirka** M:P (Gen. *-ń*) [ухаб, рытвина (зимой на дороге)] / Schlagloch (im Winter im Wege, entstanden durch vieles Fahren). — Russ. ныро́к.

*ḿirkańä* M:P (Dem. zu *ḿirka*).

*ḿirkav* M:P (Adj.) [ухабистый, в рытвинах] / holperig, voller Schlaglöcher.

[2]**ḿirka** [E:Bug] [мужское имя, Мирка] / ein Männername. *užo moĺan ḱevkśtasa ḿirkań gruńań ve̍čḱimam* (V[420]) Wart, ich gehe und frage Mirkas Grunja, meine Geliebte. — [Russ. Мирка (Dem. zu mehreren Männernamen)].

**ḿir-mar** E:Večk Bag [подраж. мурлыканью кошки] / ahmt das Schnurren der Katze nach. | *ḿir-mar ḿeŕems* E:Bag [мурлыкать] / “mirr, marr” sagen, spinnen, schnurren. *ḿir[-]mar ḿeŕi katka[-]paťań son sudozo* (II[133]) Mirr, marr sagt die Schnauze der Schwester Katze. — [Vgl. *murna·ms*; *murnoms*].

**ḿirna·** M:P Sar (Gen. *-n*) [приветливый, милый, дорогой] / freundlich, lieb, teuer (*jalga* Freund(in)). *mon uĺća·v jakaj [ḿirna·] jalgaćan* M:Sar (IV[181]) Ich bin dein (mit dir) auf die Strassen gehender, lieber Freund. | *ḿirna·sta* M:P (Adv.) [приветливо, ласково] / freundlich, liebevoll. — Russ. мирный [: мирно].

**ḿirna·ńä* [Dem. zu *ḿirna·*]: *ḿirna·ńasta* M:P (El.-Adv.) [мирно] / in guter Eintracht, in Freundschaft, freundschaftlich. *ḿirna·ńasta eŕäšť* Sie leben in guter Eintracht, in guter Freundschaft.

*ḿirə̂ndams* M, *ḿirənda·ms ~ ḿerə̂nda·ms ~ ḿeŕenda·ms* M:P [мириться] / sich versöhnen, (M:P auch:) [усмирять] / beruhigen. — Russ. мири́ть.

*ḿiŕams* ChrE E:Mar Petr [мириться, заключать мир] / sich versöhnen, Frieden schliessen. *davaj, norov, [ḿiń ḿiŕataŋk]* E:Mar (1[76]) Wohlan, Getreide, machen wir Friede! *karḿiť ḿiŕama* E:Petr (VIII[54]) Sie beginnen sich zu versöhnen. — Russ. мири́ться.

*ḿiŕamo* E:?Mar [мир, единодушие, миролюбие, смирение] / Friede, Eintracht, Friedfertigkeit, Demut.

*ḿiŕavtoms* E:Mar (Kaus. zu *ḿiŕams*) [помирить, примирять] / versöhnen, aussöhnen.

**ḿirnęms** E:Večk мурлыкать / spinnen, schnurren (Katze)
(= *ḱirnęms* E:Atr, *murnu·ms* E:Ba, *mârna·ms* M:Čemb Sučk).

*ḿirakadoms* E:Večk [замурлыкать] / zu spinnen (schnurren) anfangen (Katze)
(= *murakadoms* E:Mar, *mura·kadoms* E:Ba).

**ḿiŕde** ChrE E:Mar VVr SŠant, *ḿiŕde* (St. *ḿiŕdi-*) E:Kal, *ḿiŕdi-* E:Hl Petr, *ḿiŕdi̯-* ~ *ḿiŕdu-* (Nom. Pl. *ḿiŕťt*) E:Kažl **— ḿiŕdĕ** ~ *mâŕdĕ* ChrM, *ḿiŕdä* M:P (Gen. *ḿiŕdeń*, Nom. Pl. *ḿiŕťt*), *ḿiŕdä* M:Pš, *mâŕdä* M:Čemb Sel, *məŕdä* M:Ur, *mâŕdä·* ~ *məŕdä·* (Gen. *məŕdə·ń*) M: Jurtk [муж, супруг] / Mann, Ehemann, Gatte. *avazo ḿeŕi ḿiŕdenstęń* E:Mar ($2^{80}$) Da spricht die Mutter zu ihrem Manne. *[ḿeks] a puftasak [ḿiŕdiť] i̯peńeŕva?* E:Hl ($1^{82}$) Warum weckst du nicht, Schwägerin, deinen Mann auf? *i̯ve avań ḿiŕdindza saiź saldatį̣ks* E:Petr (VIII$^{252}$) Einer Frau wurde ihr Mann als Soldat einberufen. *nava i̯vi̯χ́ki tatar-ava sońćinzę ḿiŕdiťi salmat kandę* E:Kal ($2^{145}$) Sieh, da trägt eine Tatarin ihrem Manne Brei. *vanį̣ť, ḿäĺganza ḿiŕdi̯zĭ̯jak čijä* E:Kažl ($2^{150}$) Sie schauen, da kommt auch ihr Mann hinter ihr her gelaufen. *ťuŕį̣ť, ťuŕį̣ť, śtiŕś ḿeńä ḿiŕdi̯nza ḱecta* E:Kažl ($2^{149}$) Sie prügeln und prügeln sich, schliesslich läuft die Tochter von ihrem Manne fort. *moń [ḿiŕdum] eŕḿä kot iva·nį̣č* E:Kažl ($2^{151}$) Ich habe einen Mann, Kater Ivanovitsch. | *ḿiŕťt-avat* E:Kažl [супруги, супружеская чета] / Ehepaar, Mann und Frau. *ańćak karḿä tata·rs, ḿiŕťt[-]avat, oḃe·dama* ($2^{149}$) Sowie der Tatar mit seiner Frau sich zu Tische setzt. | *ḿiŕde ekš*(*t*)*sę* E:Mar [замужняя] / verheiratet. | *məŕťt-əŕva·t* (*ḿerťt-eŕva·t*) M:P, *məŕťt-əŕva·t* M:Pš, *ḿiŕťt-əŕva·t* M:Patra [супруги] / Ehepaar (eig.: Männer-Weiber). *[ḿiŕťt-]əŕva·t eŕäšt af fḱä jońńasa* M:Patra (IV$^{59}$) Der Mann und die Frau leben nicht in Eintracht. | *ḿiŕdeńeń ĺiśems* od. *tujems* E:Mar [выходить замуж] / heiraten (von der Frau). | *ḿiŕdeńe maksoms* ChrE E:SŠant [выдавать замуж] / (ein Mädchen) verheiraten. *a makstan mon toń, uĺańa[-]dočam, mon i ḿiŕdeńe* E:SŠant (I$^{474}$) Ich verheirate dich, Uljanja, meine Tochter. | *ḿiŕdeńeń apak makst* E:VVr [незамужняя / unverheiratet]. *ťejťeŕśkak ḿiŕdeńeń apak makst* [Auch die Tochter ist unverheiratet]. | *ḿiŕdeńen moĺems* E:Mar [выходить замуж] / heiraten (von der Frau). | *ḿiŕdeńen apak moĺt* E:?Mar [незамужняя] / unverheiratet.

**ḿiŕdiʃtiḿe* E:Petr (Karit.) [без мужа] / ohne Ehemann. *avaś [ḿiŕdiʃtiḿiń't] muś ʲvečʲkema, ṕeʲkejaś* (VIII$^{252}$) Die Frau fand, während sie ohne Mann war, einen Liebhaber, sie wurde schwanger.

*ḿiŕdiń'e* E:VVr (Dem.).

**mįs** E:Is [мыс, коса, полуостров] / Landspitze, Landzunge, Halbinsel. — [Russ. мыс].

**ḿiśej** E:VVr Kozl [мужское имя, Мосей] / ein Männername, Moses. — [Vgl. russ. Мосе́й (allt. zu Моисе́й)].

**ḿiśĺä** M:P [мысль] / Gedanke. *aš paćanzə̂n, aš ṕiĺgə̂nzə̂n, jondə̂ldə̂ŋga ʲtȯžʲdäńä. – lomań[-ḿiśĺäś]* (IV$^{615}$) Es hat keine Flügel, keine Füsse, es ist noch leichter als der Blitz. – Der Gedanke des Menschen. — [Russ. мысль].

**ḿiš-**: *ḿiš-orma* E:Večk Is Vez [чахотка, сухотка (у детей)], собачья старость / Schwindsucht, Auszehrung (bei Kindern), “Altersschwäche des Hundes” (E:Večk Vez); [какая-то другая болезнь] / irgendeine andere Krankheit (E:Is). — Tschuw. *ńiš*.

**ḿišajak** E:Mar **— *məšəja·k** ~ *ḿešeja·k* M:P (Gen. *-ə̂n*) [яд] / Gift (E:Mar); мышьяк / Arsenik (M:P). *ḿišajakto sonzę andįźe* E:Mar Er vergiftete ihn. — Russ. мышья́к.

**ḿišara** ChrE, *ḿišara* E:Mar Kl StSosni, *ḿiśura* [~ ? *ḿišura*] E:VVr, *ḿišo·ra* E:Jeg, *mušara·* E:Kal **— ḿišara** M:Sel мишура / Zwirn von falschem Gold od. Silber, Flittergold, Flittersilber. *ašo [ḿišarat] palań čęŕenzę* E:Mar (1$^{18}$) Weisse Silberbänder sind Pelagia’s Haare. *kolmoćeś sustį ḿišaraso* E:Mar (2$^{14}$) Die dritte näht mit Flittersilber. *ńej [ḿišaraso] jakavtįń* E:Mar (1$^{54}$) Ja mit Rauschsilber habe ich ausgenäht. *ašo ḿišara maťŕań čeŕezę* E:StSosni (I$^{273}$) Matrjas Haar ist (wie) weisser Silberzwirn. *i ḿiśuraso ĺkeŕiń-šočkoń pas šťeťidiź* E:VVr (II$^{333}$) Man hat dich, Gott der Rinde und der Balken, mit Silberzwirn verstopft. *ḿišaraso ĺkeḿeĺ'di* E:Kl (I$^{419}$) Mit Silberzwirn stickt sie. *jakśťe·ŕe [ḿišo·rat] kaŕe·jeń gŕiva·nzo* E:Jeg (II$^{547}$) (Wie) aus rotem Goldzwirn ist des Braunen Mähne. | *ḿišara-ĺkeĺenš[t] (~ -ĺkeĺenčt)* E:Mar [моток из мышуры на пальцах / Fingersträhnchen aus Silberband]. *[ḿišara-]ĺkeĺenšt tįńk kaŕksĺkeŋk* (1$^{158}$) [Wie] Fingersträhnchen von Silberband [sind] eure Bastschuhschnüre. *[ḿišara-]ĺkeĺenčt palań śŕviskanzo* (1$^{20}$) Fingersträhnchen aus Silberband [sind] Pelagia’s Schläfenlocken. — Russ. мишура́.

*ḿišarań* E:StSosni, *ḿišurań* E:VVr, *ḿišurań* [E:Is] — *ḿišarańń* M:Sel (Adj.) [мишурный] / aus Flittergold, aus Flittersilber. *ḿišurań śveća ǵŕivińesk* E:VVr (II$^{318}$) Glänzend (wie) Silberzwirn ist ihre Mähne. *[aŕtom] fanańäs ťužä [ḿišarańń] šäjäŕńäś* [M:Sel] (IV$^{337}$) Arjtoms Fana, der mit Haar wie gelber Goldzwirn. | *ḿišurań śuks* [E:Is], *ḿišarań śukśke* E:StSosni (Dem.) [мишурный позумент на женском бедренном украшении] / Posament aus Flittergold am Lendenzierat der Frauen (*karks*), “Gürtel” (E:Is). *ḿišarań śukśke maťŕań kosazo* (*g*-) E:StSosni (I$^{273}$) Matrjas Zopf ist (wie) ein Band aus Silberzwirn.

*ḿišariṇe* E:Gor (Dem. zu *ḿišara*).

*ḿišarnoj* E:Mar — *məšarno·j* M:Kars [мишурный] / flittergolden, rauschgolden, silberzwirnig, aus Silberzwirn, Silber-. *[ḿišarnoj] ŕizat siṇ vikšńiť* E:Mar (1$^{172}$) Sie sticken Silber-Ornate. *pŕaznza sotś məšarno·j Ĺentanc* M:Kars (IV$^{252}$) Sie band um ihren Kopf ihre silberzwirnige Kopfbinde. — [Russ. мишу́рный].

**ḿiškak** E ласточка / Schwalbe.

**ḿitka** M:Mam [мужское имя, Митька / ein Männername, Mitka]. — [Russ. Митька (fam. Dem. zu Дмитрий)].

*ḿiťa* E:Mar Petr Bug Večk — **ḿiťä* M:Pš Kr [мужское имя, Митя] / ein Männername, Mitja. *ḿiťa [ťej], ḿiťa tov, ḿiťa sovaś akśalov. – [ťeńćťiś]* E:Mar (2$^{44}$) Mitja hierher, Mitja dorthin, Mitja trat unter die Bank. – Der Besen. *śeďijak golẹj ḱiĺijńe ḿiťa[-]aťań iḱiĺe* E:Petr (VIII$^{14}$) Eine sehr nackte Birke, (wächst) vor dem (Haus des) alten Mitja. *ŕecę čarị čińčaramo ḿiťa* E:Bug (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Mitja. *zborov sumaťńe* (*z*-) *ńeť ḿiťa[-]ĺeĺań* E:Večk (I$^{338}$) Diese faltigen Kaftanröcke gehören meinem [älteren] Bruder Mitja. *išťa vaśo ḿiťań žaĺaso* E:Večk (III$^{192}$) So soll Vasjo für Mitja sorgen. *šurkań [ḿiťäť] targaftə̂źä, šurkań [ḿiťäś] koź*(*ä*) *aĺä* M:Pš (IV$^{423}$) Schurkas Mitja hat er zu rauchen gegeben, Schurkas Mitja ist ein reicher Mann. *vaj śuduf̌ś, śuduf̌ś [ḿiťäń] ivańäś* M:Kr (IV$^{273}$) Ach, der arme, arme Ivan Mitjas! — [Russ. Митя (Dem. zu Дмитрий)].

*ḿiťo* E:Večk — *ḿiťu* M:Vert [мужское имя, Митя / ein Männername, Mitja]. *aďadoja sajsịńek ḿiťo-aťań kardaz-vanị sukanzo* E:Večk Kommt, lasst uns nehmen dem alten

Mitjo seine den Hof bewachende Hündin! *ḱäd́zanza iĺac ḿiťu śorańac* M:Vert In ihrer Obhut war ihr Söhnlein, Mitju (Mitja), geblieben. — [Vgl. russ. Митя (oben)].

*ḿiťŕa* E:Večk [мужское имя, Митря / ein Männername]. *iĺazo soda ḿiťŕań ḱisę ʹveń udumanʒo, čiń ojmamonʒo* (III[188]) Möge sie wegen Mitrja weder Nachtschlaf noch Tagesruhe kennen! — [Russ. Митря (Dem. zu Дмитрий)].

*ḿiťŕej* E:Mar Bug, *ḿiťŕij* E:Kozl [мужское имя, Митрей] / ein Männername, Dmitri (Demetrius). *[ḿiťŕej], ḱiska, šajťaŋgać* E:Mar (1[130]) Mitrej (Dmitrij, Demetrius), der Hund, wurde vom Teufel besessen. *ʹvecę čarį čińčaramo ḿiťŕej* [E:Bug] (V[520]) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Mitrej. — [Russ. Митре́й (allt. zu Дмитрий)].

*ḿiťŕu* M:Kr Saz [мужское имя, Митря / ein Männername]. *vaj iĺäť madį [ḿiťŕu(ń)] avaŕd́i* M (IV[106]) Ach, wenn sich Mitrju am Abend hinlegt, weint er. *ton [ḿäs] avaŕd́at, [ḿiťŕu], ťaškava* M (IV[106]) Was weinst du, Mitrju, so sehr? *eś vaśac[-]polac [ḿiťŕuń] maŕäźä* M (IV[106]) Seine [eigene] Ehefrau hörte Mitrju. *vaj suka·ś, suka·ś [ḿiťŕuń] aŕuńäś* [M:Kr] (IV[219]) Ach, die Hündin, die Hündin, Mitrjus Arju! *[ḿiťŕuń] alduńäť a son učəndį* M:Saz (IV[57]) Sie wartet auf Mitrjus Aldu.

*ḿiťŕuńä* M (Dem. zu *ḿiťŕu*). *vaj ṕińəś ṕińəś eŕźäń [ḿiťŕuńäś]* (IV[106]) Ach, der Hund, der Hund, der Ersäne Mitrju!

**ḿitkaĺ** E:Petr Škud Bug Večk StSosni [миткаль] / Mitkal (baumwollenes Zeug). *čijań-paťańťiń paŋgįks raḿiť ḿitkaĺ* E:Petr (VIII[8]) Für eine Haube für die Braut kauft man Mitkal (= weissen Schirting). *ašo ḿitkaĺcę sįń ʹveĺťiź* [E:Bug] (V[324]) Sie bedeckten mit einem weissen Leichentuch [das Gesicht]. *vaj doma kodį ḿitkaĺeń kotcḱe* E:Škud (VII[240]) Doma webt das Mitkalgewebe. *ašińe ḿitkaĺ koctḱe ḱecęnʒę* E:StSosni (I[273]) [Sie hat] ein weisses Mitkalgewebe in ihrer Hand. *sęŕńem koŕas ḿitkaĺ odrań sustamo* E:Večk (II[187]) Damit sie für meinen Leib ein Leichentuch aus Mitkal nähen! — Russ. [миткáль].

**ḿizǵeŕd́ems** E:Mar [тихо плакать, ныть] / leise weinen, quengeln (= *ṕimsęŕd́ems*).

**mjavkstams** E:Mar Večk, *ḿjavkstams* E:Atr VVr, *ḿijavkstams* E:Kad, *mavkstams* E:Ba **— mjavkstə̂ms** ~ *ḿjavkstə̂ms* ~ *mjävkstə̂ms* M:P, *ḿävkstams* M:Čemb Suč̌k, *mjavkstams* M:Sel, *ḿau̯kstams* M: Jurtk (Mom.) мяукнуть / (einmal, plötzlich) miauen [Katze].

*ḿjavkśĺems* E:Atr (Iter. zu *ḿjavkstams*).

*mjavkśńems* E:Mar, *mjavksńems* ~ *ḿijavksńems* E:Večk, *ḿijavksnums* E:Kad, *mavkśńi̯ms* ~ *mavkśńi·ms* E:Ba **—** *mjavksńəms* ~ *ḿjavksńəms* ~ *ḿjävksńəms* ~ *ḿeuvksńəms* M:P, *ḿävkśńəms* M:Čemb Suč̌k (Iter.-Frequ.) мяукать / miauen (Katze).

*ḿjavnomks* E:VVr, *ḿjavnoms* ~ [?] *mavnoms* E:Večk, *mavnoms* E:Jeg **—** *mjavnams* M:Sel, *ḿävnams* M:Čemb, *ḿavnams* M:Jurtk (Iter.) id.

**ḿjäkstə̂ms** M:P (Mom.) [блеять резким голосом] / mit schriller Stimme mäh od. bäh machen, schrill mähen, bähen. — [Vgl. *ḿäv́*].

*ḿjäksńəms* (~ *ḿäksńəms*) M:P (Iter. zu *ḿjäkstə̂ms*) id.

**moć** E:Mar Večk Kozl **— moć** M:Sel [сила, мочь, имущество] / Kraft, Vermögen. *moťśem araś* E:Mar Ich bin schwach, ich vermag nicht. *maštį́ moćte[-]maźaldo* E:Večk (II$^{252}$) Ich verlor meine Kraft. *tago gruńa a šumbra, tago araś moćezę* E:Večk (V$^{430}$) Vielleicht ist Grunja nicht gesund, vielleicht hat Grunja keine Kräfte. *a satį jakams moćest i maźalost* E:Kozl (III$^{130}$) Ihre Kraft und Stärke reicht nicht zum Gehen aus. *aš moťśəźä vofšu [mojń]* M:Sel (IV$^{814}$) Ich habe gar keine Kraft. | *moć-araś* E:Petr [*moć* + *araś*] недуг / Kränklichkeit, Leiden, (chronische od. angeborene) Krankheit. *uĺiń[-]ďäŕaj ťejťeŕeś moć[-]araśsa* (VIII$^{6}$) Ist das Mädchen krank (‘ohnmächtig’). — [Russ. мочь].

*moćevťeḿe* E:Mar [бессильный, слабый] / kraftlos, schwach.

*moćińe* E:VVr Vez (Dem. zu *moć*) [силушка] / Kraft, Stärke. *ovto·ń[-]śardo·ń vii·ńe, a ma·štomks moći·ńe* E:VVr (II$^{398}$) [Gebe Gott euch] die Stärke eines Bären, unvergängliche Kraft! *śeďejńem nučkaś, moń moćińem majš* E:Vez (I$^{241}$) Mein Herz ist schwach geworden, ich bin am Ende meiner Kraft!

*možna* ChrE **—** *možna* ChrM [возможно] / (es ist) möglich. — Russ. можно.

*možobuť* [~ ? *možobut*] E:Mar, *možbuť* [E:Kozl], *možəbə̑ť* E:Nask [может быть] / vielleicht. *možobuť ton tombaʹvit* E:Mar (2[1]) Vielleicht bist du gestossen worden. *kona śiʹveďeź ṕetraj[-]aťań možbuť śińďeń groškeďe* [E:Kozl] (II[460]) Einige von euch sind vielleicht mit zerbrochenen Groschen des alten Petraj gedungen worden. — Russ. может быть.

*možot ~ možo* ChrE, *možot* E:Mar, *možot ~ možoť ~ možuť* E, *možo* E:Večk **—** *možəť* ChrM M:Pimb [может быть] / vielleicht. *o*$_{\chi}$ *možot uĺíť ťe škańe ṕiśi śeĺʹveďem ńejićam* E:Mar (1[210]) O, vielleicht gibt es zu dieser Stunde [solche], die meine heissen Tränen sehen. *možo kattanʒat čopuda ʹveń udomo* E:Večk (II[247]) (Dann) lässt er dich wohl die finstere Nacht über schlafen. — Russ. может.

**[moćka]** *moťśka* ChrE E:Mar Atr VVr Ba Večk Is, *moćka·* E:Kad **— moťśḱɛ** ChrM, *moćḱä* (St. *moćka-*) M:P Čemb Sel, *moćḱä* M:Sučk Ur, *moćḱä* M:Jurtk (Nom. Pl. *moćḱa·t*) [мочка] / zum Spinnen bereiteter Flachs od. Hanf, gehecheltes Flachs- od. Hanfbündel. | *iĺa·nas-moćḱä* M [мочка из льна / Flachsflausch]. | *moćka-pargo* E:Kočk [короб, кузовок для хранения чёсанного льна] / Korb od. Schachtel zum Aufbewahren des gehechelten Flachses. *moćka[-]pargo, sịŕeĺikaj, eŕǵeďe* (VII[70]) [Sie hat] einen Flachskasten, (du) Liebe, (voll) von Perlen. | *moćka-parǵińe* E (Dem.) id. | *moćka-pŕa* E:VVr Večk, *moćka-pŕa·* E:Ba **—** *moćḱä-pŕä* M:Sučk Čemb [мочка, пучок кудели на гребне] / der Teil der Reiste, der hinter dem "Kamm" ist (= *moćka-udalks* E:Atr SŠant). | *moćka-udalks* E:Atr SŠant, *moćkudalks ~ moćudalks* E:Večk, *moćeda·lks* E:Ba, *moćkədalks* E:Nask, *moćaldaks* E:Kad, *moćalda·ks t* [Pl.] E:Kal, *moćalks*(*t*) E:Kažl **—** *moćḱä-ftalks* M: Sučk, *moćḱä-talʿks* M:Alk Kr Pš, *moćkalks ~ moćka·lks ~ moćalks* M:Čemb, *moćkalks ~ moćka·lks*(*t*) M:Sel, *moćkə̑lks* M:An, *moćta·lks* M:Jurtk [*moćka*, *moćḱä* + *udalks*, *ftalks* (? *alks*)] охлопки, [очёски] / Werg (E:Atr SŠant M:Kr: Werg hinter dem Kamm, der Hechel; M:Kr: *moćḱä* auf der Vorderseite). *tašta moćḱä[-]talʿks maŕä poťäńäś* M:Kr (IV[204]) Marja hatte Brüste (wie) alte Wergbündel. *moćḱä[-talʿks] todu maŕäń pŕalə̑nza* [M:Kr] (IV[204]) Marja hatte ein Kissen aus Wergabfall unter ihrem Kopf. | *pargo-moćka* E:Atr [короб, кузов с мочками для прядения] / ein Korb voll Rockenwickel. | *moćka ťejems* E:Mar, *moćkat ťejńems* E:Atr Večk Is, *moćka ťejńemks* E:VVr **—** *moćḱä ťijəms* M: Čemb Sučk, *moćkat*

*ťijəńďəms* M:P мыкать / hecheln (Flachs od. Hanf, mit einem hölzernen Kamm). | *moćkań ťejńima* E:Is, *moćkańama ~ moćkańama·* (Nom. Pl. *-t*) E:Kad, *moćkańama* E:Kal, *moćkańďama* E:Kažl **—** *moćkäńďəma* M:P Pš (Gen. *-ń*), ? *moćkäń ťińďəma* M:Sel [*moćkań*, *moćkäń* + *ťejima*, *ťijəma*, *ťijəńďəma*] [чесалка] / Hechel (E:Kad: [щётка для чесания льна или конопли] / Flachs- od. Hanfbürste [? Kamm, ? Hechel]; M:P: [деревянный гребень для чистки льна или конопли] / (hölzerner) Kamm, mit dem man Flachs od. Hanf reinigt). *moťśkäńďema·sa ťijan* M:P Ich hechle (reinige, "bearbeite") Flachs od. Hanf mit dem Hechelkamm. *moćkäńďəmac ǩäcânza* M:P Sie hat ihren Hechelkamm in der Hand. | *moćkań ťejńima gŕebuška* E:Mar, *moćka·ń ťäjńi·ma gŕeb́e·ška* E:Ba [чесалка] / Hechel. — [Russ. мочка].

*moćkińe* E:VVr (Dem. zu *moćka*).

*moćkäńä* M:P (Dem.).

**moda** ChrE E(allg.) (Gen. *-ń*) **— moda** ChrM M:P [почва, земля] / Erde, Stauberde, Erdboden, Land. *moda poco ńeźeući? – čẹjeŕiś* E:Mar ($2^{44}$) Was ist es, das im Innern der Erde schläft? – Die Maus. *tašto paŕ, od kundo. – modaś dị lovś* E:Mar ($2^{61}$) Ein alter Trog, ein neuer Deckel. – Die Erde und der Schnee. *mon kudo[-]ṕŕastot modat ťeśe poksoŕasịń* E:Mar ($2^{116}$) Ich werde —— das Mull auf deinem Dachboden ganz und gar wegscharren. *mastor laŋga jortị [ṕesokonzo] i modanzo* E:Mar ($2^{13}$) Über die Erde hin wirft sie ihren Sand und Grund. *mastorov valǵi, karńi modań čuvomo* E:Mar ($2^{70}$) Es lässt sich auf der Erde nieder, fängt an den Boden zu scharren. *ŕendovoj modań sajiťńe* (*izịťńe*) E:Mar ($1^{122}$) Sie sind Inhaber (Egger) verpachteten Landes. *sońź*(*e*) *alunza modaś lukaź luǩe* E:Kal ($2^{134}$) Die Erde erdonnert, unter ihm erbebend. *ńeźe moda laŋks ťiďiť* E:NSurk (III$^{13}$) Was sie in die Erde einsäen. *ǩiŕ'ksńä modasa jäšəĺišt, ṕiźəm tuj* M:P (IV$^{712}$) Baden die Sperlinge auf der Erde, wird es regnen. | *äji moda* M:P [мерзлота] / gefrorene Erde, Erdschicht. | *karga-moda* M:P [крупнозернистый песок, галька] / grober Sand, Kies. | *moda-al* E:NSurk [картофель (тайное слово)] / Kartoffel (Geheimw.) (= *kartuka*). | *moda-tšeĺ̀ke* ChrE, *moda-čeĺ̀ke* E:Petr Bug NSurk, *moda-čeĺ̀kä* E:Ba [пыль земли] / Erdenstaub. *moda[-]čeĺ̀keŋk štasịńik!* E:Petr (VIII$^{120}$) Wir werden euch den Erdenstaub

wegwaschen! *už moda[-]čeĺke ʹveĺťiń́ze* [E:Bug] (V$^{316}$) Der Erdenstaub bedeckte sie. *javika moda pajstomo kakań čeĺ́kenzę* [E:Bug] (V$^{306}$) Beseitige dem unglücklichen Kinde das Erdenstaub-Grau. *moda-čeĺ́kest jutavsi̯ń* E:NSurk (II$^{473}$) Ich entferne ihnen den Erdenstaub. | *moda-gruda* E:Kal [куча земли / Erdhaufen]. | *moda-jožo* E:Mar Šokša — *moda-jo·žă* M:Jurtk [поверхность земли] / Erd(ober)fläche (= *mastor-jožo* E:Is). *kučumak* —— *ravužo moda jožova* E:Mar (1$^{184}$) Sende mich —— an der schwarzen Erde hin! *moda jožova, ĺeĺakaj, jaguda[-]ťikšę čačozo* E:Mar (1$^{208}$) An der Erdenfläche spriesse die Erdbeerstaude hervor! | *moda-kal* E:Is пескарь / Gemeiner Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio). | *modań kandi̯* M:P [земляная насыпь (вокруг дома)] / Erdaufschüttung (? an beiden Seiten um ein Haus) (= *kandi̯* M:Sel). | *moda-kəŕʻťa·ks* ~ *moda-kəŕʻťa·kš* M:Čemb касатка / Rauchschwalbe, Stallschwalbe. | *modań ki̯ŕ́di* E:Mar VVr Is — *modań ki̯ŕ́di* M:Sučk завалинка / Erdaufschüttung (um ein Haus) (E:Mar VVr M:Sučk); [четыре балки для обшивки и засыпки погреба под сенями] / einer der vier Balken, mit denen die Vorratsgrube unter der Diele umgeben wird; [повелитель(ница) земли] / Beherrscher(in) der Erde (E:Mar); казёнка, [перегородка в избе, погреб под полом] / Vorratskammer (E:Is). *modań ki̯ŕ́di matuška, modań vani̯ koŕḿińeć* E:Mar (2$^{1}$) Beherrscherin (? Beherrscher) der Erde, Mütterchen (? Väterchen), du erdhütende Ernährerin (? erdhütender Ernährer)! | *modań ki·ŕ́dim*(*k*)*a* E:Ba подпольный лежень / Grundbalken, Grundschwelle (unter der Diele). | *moda-kro·t* E:Kal крот / Maulwurf. | *modań ĺem*: *dušovoj modań ĺem* E:SŠant душевик / Gemeine Bergminze, Steinquendel (Calamintha acinos). | *moda-ĺiχ́ti* M:Sučk [крот] / Maulwurf. | *moda-ĺivĺi maksaźej* E:Is id. | *moda-maksaka* M:Čemb An слепец / Blindmaus (Spalax typhlus) (M:An). | *moda-ḿekš* E:Mar Atr шмель / Hummel (Bombus), (E:Mar auch:) дикая пчела / wilde Biene. | *moda-numolo* E:Mar Atr VVr Gor Večk, *moda-nu·mula* E:Ba — *moda-numə̂l* M:P Sučk земляной заяц / Springhase (Dipus), (E:Gor auch, E:VVr:) кролик / Kaninchen, (E:Mar auch:) [? суслик] / ? Zieselmaus. | *mo·da-ḃiźga·da* E:Ba — *moda-ṕiźga·ta* ~ *moda-pəźgata* M:Sučk касатка / Rauchschwalbe, Stallschwalbe. | *moda-pokoĺ́* E — *moda-poḱeĺ́* M:P [комок земли] / Erdklumpen, Erdkloss. | *moda-pokoĺńe* E id. | *moda-puĺńe* ~ *moda-puĺiń́e* E:Mar (Dem.) [пыль земли] / Erdenstaub, Staub der Erde. *toń moda[-]puĺńe valǵiń́zeť* (1$^{202}$) Der Staub der Erde hat dich vielleicht überschüttet. *užo nardasa* —— *ravužo moda[-puĺiń́eť]!* (1$^{202}$) Warte, ich will —— den schwarzen

Erdenstaub [von dir] abwischen! | *moda-suks* E:Mar Ba [дождевой червь] / Regenwurm. | *moda-śańaka* E:Is касатка / Rauchschwalbe, Stallschwalbe. | *moda-šumba·s* M:Čemb Sel земляной заяц / Springhase (M:Čemb); кролик / Kaninchen (M:Sel). | *moda-umaŕ* E:Mar, *modama·ŕ* E:Kad, *modamaŕ* E:Kažl — *modamaŕ* ~ *modmaŕ* M:Čemb, *modmaŕ* M:Sel [картофель] / Kartoffel. | *modamaŕ-kodrə̂ks* M:P, *modamaŕ-kodə̂rks* M:Čemb [картофельная ботва] / Kartoffelkraut. | *modmaŕ-maŕ* M:Čemb [плод, образующийся на картофельной ботве картофеля] / Kartoffelapfel (in der Spitze des Krautes). | *modmaŕ-maŕńä* M:Čemb Sel id. | *modamaŕ-ńäťks* E:Kažl [ботва картофеля / Kartoffelkraut]. | *modamaŕ-ṕeŕ(ń)ä* M:P [картофельное поле] / (kleiner) Kartoffelacker. | *modamaŕ-poťä* M:P [нарост на картофеле] / Kartoffelkeim. | *modamaŕ-valtaks* E:Kad [картофельная кожура] / Kartoffelschale. | *moda-uma·ŕiŋǵä* E:Kažl (Dem.) [несъедобная ягода на ботве картофеля] / Kartoffelapfel. | *moda-vatrakš* E:NPyrma [жаба] / Kröte. *ańćak joftaś moda[-]vatrakš vastanctẹń* (VII[72]) Er sprach (davon) nur zu seiner Frau, der Kröte.

*modań* E:Šokša [глиняный] / irden; [происходящий из какой-н. страны] / aus irgendeinem Lande herstammend. *[sakšnuśt] daŕužt ṽešiḿindẹ, at ťeť modań, ińazurtńe, iĺa modań bojar[-]avaťńe* (VII[448]) Es kamen um Darju zu werben die Kaiser, nicht aus diesem Lande, die Bojarinnen aus einem fremden Lande.

*modańćeś* E:Škud (Nom. Pl. *modańćńe*) [глиняный] / der (die, das) irdene.

*modịńe* E:Mar MKly Večk (Dem. zu *moda*) id. *užo sịrgavca, avakaj, mon sẹŕńe laŋkso modịńeť!* E:Mar (1[202]) Warte, ich will, Mütterchen, die Erde über deiner Gestalt wegschieben! *lušk ḿeŕest tịŋk modịńeŋk* E:Večk (II[180]) Dumpf möge eure Erde tönen!

*modańɛ* ChrM, *modańä* M:P (Dem. zu *moda*) [земля, лёсс, почва] / Erde, Stauberde, Erdboden.

*modav* ChrE E:Mar — *modav* ChrM [земляной] / erdig, Erd-; [землистый] / erdig, mit Erde vermischt (E:Mar: z.B. Korn, Kartoffeln).

*modaŕka* E:Mar Atr Večk (Dem. zu **modaŕ*) [картофель] / Kartoffel (E:Mar); пескарь / Gemeiner Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio) (E:Atr Večk).

*modajams* E:Kal — *modajams* M:P Sel [грязниться землёй] / sich mit Erde beschmutzen.

**módäŕams** M:P Pš Sučk [?Ur] пачкать / schmutzig machen, beschmutzen, besudeln, staubig machen (M:P Pš Sučk); [? пачкаться] / [?] schmutzig werden (M:Ur). *ťak módäŕä kšiť* M:Pš Beschmutze nicht das Brot!

*módäŕks* M:Čemb [подлец, шалопай] / Schuft, Taugenichts.

**módäŕakšńəms* (: *módäŕakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *módäŕams*).

**módäŕakšńəvə̂ms* (: *módäŕakšńevi*) M:P (Refl. zu *módäŕakšńəms*) [пачкаться / sich beschmutzen].

**módäŕavə̂ms* M:P Pš Kr (Refl. zu *módäŕams*) [загрязняться (рубашка)] / schmutzig werden (z.B. Hemd). *traksś módäŕavś ə̂rda·zťi* M:Pš Die Kuh hat sich mit Schmutz (Kot) besudelt. *ťast [módäŕava] vaj [śťiŕʿńəń] akša panarsna* [M:Mam] (IV$^{331}$) Damit die weissen Hemden der Mädchen nicht schmutzig werden.

**módäŕaftə̂ms* (: *módäŕaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *módäŕams*) [заставлять пачкать / beschmutzen lassen].

**módej** (? *mo ́dej*) (Pl. *módejde*) E:Mar [тише!, молчать!] / still!, stillgeschwiegen!

**móderdams** E:Mar Večk, *móde·rdams* E:Ba, *módeŕdams* E:Atr (Mom.) [сжать, спрессовать, раздавить, размять] / (mit einem Male) zusammendrücken, zusammenpressen, zerdrücken, zerquetschen. — [Vgl. *ḿeḿeŕdams*].

*módeŕams* E:Mar Atr Večk, *móde·ŕams* E:Ba (Iter.) сдавливать, сплющивать / zusammendrücken, zusammenpressen, quetschen, platt machen, platt drücken (= *ḿeḿeŕams* E, *poḿeŕamks* E:VVr).

**mok** ~ [?] *mo*$_{\chi}$ E:VVr мох / Moos. *i ašo mokso da kudoń-čiń pas mošiḿiź* (II$^{333}$) Man hat dich, Gott des Hauses, mit weissem Moos verdichtet. *mon ťeje·van salmo·ksḱeks, a ton śalǵi·mak moks* (III$^{287}$) Ich werde mich in eine Nadel verwandeln, und stecke du mich in das Moos! — [Russ. мох].

*mokḱe* E:VVr (Dem. zu *mok*) id. *mokḱe·ḱde jarsa·van!* (III$^{287}$) Ich möchte Moos fressen.

*muše·ńiḱ* [E:?Mar] — *mə̂šańi·ḱ* M:Sel мшаник / Behälter zum Überwintern der Bienen. — [Russ. мшаник].

*mokovoj* E:VVr моховой / Moos-. — [Russ. моховóй].

? **mošamks* E:VVr [мшить (здание)] / (ein Gebäude) mit Moos abdichten. *i ašo mokso da kudoń-čiń pas mošiźiź* (II$^{333}$) Man hat dich, Gott des Hauses, mit weissem Moos verdichtet. — [Vgl. russ. мшить].

*mušə̑nda·ms* M:P Sel [пробивать мхом] / mit Moos stopfen (vgl. *kanapaťams*). — Russ. мшить.

**moka** E:Petr [мужское имя, Мока] / ein Männername. *pačťiḱ mokań* (*[saldatiń] ĺeḿ*) *kuduv čumbrasta!* (VIII$^{224}$) Lass Moka (Name des Soldaten) gesund nach Hause zurückkehren! — [Russ. Мока (Dem. zu Мокéй)].

**moklauž** E:Kozl [назв. деревни (Старый) Моклауш] / Name eines Dorfes, Moklausch (= ? St. Moklausch (*tašto moklauž*) im Bez. Bugulma, Gouv. Samara). *ʹveĺińeś paro moklauž, ʹveĺińeś dobroj moklauž, moklaušsońt ʹveĺeseńt eŕi ʹviźaj aťińe* (II$^{137}$) Ein gutes Dorf ist Moklaush, ein treffliches Dorf ist Moklaush! Im Dorfe Moklaush lebt der alte Vidjaj.

**moknams** M:P Pš Čemb An Sučk [шепелявить], заикаться / lispeln, stottern, stammeln, anstossen (M:P Čemb An Sučk); [говорить в нос, гнусавить] / durch die Nase reden, näseln (M:Pš). *moknaź korʿtaj šalʿkə̑ń paťk* M:Pš Er redet näselnd durch die Nase. — [Vgl. *mok* u. fi. *sammal* ‘Moos’ ~ *sammaltaa* ‘stottern’].

**mokoť** E:NBajt [мужское имя] / ein Männername, sollte nach P. dem russ. Namen Prochor entsprechen. *ćoraś uĺńeś laŕkań mokoť* (V$^{374}$) Der Mann war Larjkas Mokotj (Профоръ). — [Vgl. auch russ. Мокéй].

**mokŕića** E:Mar, *mokŕe·ć* E:Ba, *makŕe·ć* E:Kažl **— makŕe·ć** M:Sučk мокрица / Mauerassel, Kellerassel (Oniscus murarius) (= *śiźde ʹpiĺǵ-unzə̑·* M:Sel). — Russ. [мокри́ца].

**mokšna** E:Kal Kad Sob Bag (Nom. Pl. *-t*), *mokšinda* E:Sl, *mokšə̑nda* E:Nask (Gen. *-ń*) **—** *mokšə̑nda* M:P Saz Sel Ur (Gen. *-ń*) кулак / Faust. *už mokšnat, mokšnat umaŕńenzę* E:Bag (I$^{33}$) Fäuste (gross) sind seine Äpfel. | *šiń mokšənda* M:Sučk [солнечный луч] / Sonnenstrahl [vgl. *šiń ĺäźʹ* M:Sučk id.].

*mokšnaška* E:Sob, *mokšindaška* E:Sl [величиной с кулак] / gross wie eine Faust. *ku·lakškat[-]mo·kšnaškat ko·muĺa[-]ši·škanzo* E:Sob (VII$^{364}$) Gross wie Fäuste

sind die Hopfenzapfen. *mokšindaškat komuĺań avańť [šišќinza]* E:Sl (VII[146]) Gross wie Fäuste sind der Hopfenmutter Zapfen.

*mokšnańda* E:Pičel [? Kontam.: *mokšna* + *mokšinda*] [кулак] / Faust.

*mokšnańdaška* E:Pičel [величиной с кулак] / gross wie eine Faust. *mokšnańdaškat soń umaŕńandza* (VII[136]) Gross wie Fäuste sind seine Äpfel.

*mokšќińe* [Dem. zu **mokšќe*]: *mokšќińeška* E:SŠant [величиной с кулак] / gross wie eine Faust. *mokšќińeška ćićovńeseņ mon kov-pazošť ekšamtuvĺija* (II[5]) Mit meinen Knospen, faustgross, hätte ich den Mond beschattet.

*mokšə̂ndams* M:P [ударить кулаком] / mit der Faust schlagen.

**mokšo** ChrE E:Mar Večk Is **— mokšă** ChrM M:P (Gen. M:P *mokšə̂ń*, Nom. Pl. *mokšə̂t*) [мокша, мокшанин] / ein Angehöriger des Mokscha-Stammes; [река Мокша] / der Fluss Mokscha (Nebenfluss der Oka). *ńej vačkuć mokšo kavto ќeźdenzę* E:Mar (1[24]) Nun schlug der Mokscha seine beiden Hände zusammen. | *mokšo-ava* E:Večk, *mokš-ava* E **—** *mokš-ava* M:P [мокша, мокшанка] / Mokschanin.

*mokšoń* E **—** *mokšə̂ń* ChrM [мокшанский] / mokschanisch. | *mokšoń ava* E:Ba [мокшанка] / moksch. Frau, Mokschanin. | *mokšə̂ń karataj* M Мордовский Каратай / Mordowski Karatai, ? ein tatarisiertes Mokschanen-Dorf im Bez. Urjum, Gouv. Kasan. | *mokšoń od ź́ora* E:Mar [мокш. мужчина, мокшанин / Mokschanen-Mann].

*mokšə̂ńä* M:P (Dem. zu *mokšă*).

**moldav** E:VVr Večk Is, *mokulda·v* E:Kad, *mokə̂ldav* ?E **— boldav** M:Čemb ломоть / abgebrochenes Brotstück, (Fleisch-)Klumpen (E:VVr Večk Is M: Čemb); комок / Erdklumpen, Erdkloss (E:Kad). | *kši-moldav* E:Večk ломоть / abgebrochenes Brotstück, Brotklumpen (= *moldav*). | *sį́veĺ-moldav* E:VVr [кусок мяса] / Fleischklumpen.

*mokulda·vu* E:Kad [комковатый / klumpig, voll Klumpen]. *uma·ś mokulda·vu* [Das Ackerbeet ist voller Klumpen].

**moloďec** E:Mar Sob Večk **— moloďec** M: Vert, *malaďe·c* M:Sel [молодец] / (braver) Bursche. *ton, moloďec, ťesę ťeśť ťejńat?* E:Mar (2[94]) Du, Bursche, was tust du hier? *kunčka[-]ví cę moloďec* E:Mar (1[66]) In der Mitte ein braver Bursche. *kolmo od*

*ʹdźorat, kolmo moloʹdect, sʼiń dumajakšnośʹt torguvamo* E:Sob (VII[134]) Drei junge Männer, drei Burschen, dachten Geschäfte zu machen (gehen). *aχ, ʹmeĺgazanza jakaχʹt kolma od śorat, eχ, dobraj moloʹdect* M:Vert (VIII[438]) Ihm folgen drei junge Männer, stattliche Jünglinge. *[śiʹtśä] malaʹde·tśś [ńäjəźä]* M:Sel (IV[815-6]) Jener Jüngling sah ihn. — [Russ. молоде́ц].

*malacʼi* (Pl.) M:Mann [молодцы] / brave Burschen. *strastvâvajʹtä ʹtiń, malacʼi, strastvâvajʹtä* (IV[272]) Prost, ihr braven Burschen, prost! — [Russ. Nom. Pl. молодцы́].

*malaʹde·ńćʹkä* [M:Pš] [Dem. zu **malaʹde·ńəc*] [младенец / Kind (unter sieben Jahren)]. *kodama ton tazańat, [stańä] tazalgaftak [vaśäń malaʹde·ńtśʹkäʹt]* (IV[773]) Wie du rein bist, ebenso mache Vasjas Kind rein! — [Russ. младе́нец].

**molotka** E:Mar VVr StŠant, *molo·tka* E:Ba **— molatka** M:P Kr Sučk, *malato·k* M:P Čemb (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-t*) [молоток] / Hammer. *ʹpŕazo kšnʼiń, ʹtelazo čuvtoń.* – *molotkaś* E:Mar (2[52]) Sein Kopf ist von Eisen, sein Körper von Holz. – Der Hammer. *kšńiń molo·tka ʹkecʼinza* E:Ba Er hat einen eisernen Hammer in der Hand. *na, va [ʹtä] molatkaʹt, [targajʹt śeĺmənzân]* M:Mam (IV[882]) Sieh hier, ein Hammer, stich ihm (damit) die Augen aus! — Russ. молото́к.

*molatkańä ~ malato·kâńä* M:P (Dem.) id.

**moĺ** M:P (Gen. *-əń*, Nom. Pl. *-ʹt*) [моль] / Motte (vgl. 2*ʹki*). — Russ. моль.

*moĺńä* M:P (Dem.).

**moĺeʹben** E:Petr **— maĺe·ʹbən** M:P, *maĺe·bân* M [молебен] / Gottesdienst, Gebet. *śe [čińʹt] dubrofkat [služaśʹt] kalma laŋksa moĺeʹben* E:Petr (VIII[134]) An diesem Tage begingen die Dubrovka-Bewohner ein Opferfest auf dem Friedhof. *maĺe·ʹbən služa·ftt* M:P Lass einen Gottesdienst abhalten! *kâlfo·jəńʹdi kafkśʹt maĺe·bâtt af služśišʹt* M:P (IV[698]) Für den Tauben wird der Gottesdienst nicht zweimal abgehalten. — [Russ. моле́бен].

*moĺitva* ChrE E:Mar Kozl SŠant **—** *maĺi·tva ~ maĺi·tfa* (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *maĺi·tva* M:Sel [молитва] / Gebet. *pazneʹń moĺitvaś źardojak a joḿi* E:Mar (2[78]) Ein Gebet zu Gott geht niemals verloren. *moĺitvast išʹtamo* E:Kozl (III[25]) Ihr Gebet

lautet folgenderweise. *ton i morak śestę, ańdamo, mazį moĺitva* E:SŠant (II[7]) Dann spiele, Andjamo, einen schönen Sang! — Russ. моли́тва.

*smaĺitvij* E:Kal [с благословением / mit Segen]. | *at smaĺitvij* E:Kal [без благословения] / ohne Segen. *tosa i tosa ṕeĺińćeśes at smaĺitvij putuź solotnę eŕ‘ť, mon tujan, kancįń* (2[128]) Dort und dort in der Mühle ist Malz, das ohne Segen hingesetzt ist, ich gehe, bringe es her. — [Russ. с моли́твой].

*maĺi·tfańä* M:P (Dem.).

**moĺems** ChrE E:Mar Atr Bug Večk Kozl Jeg, **moĺe·ms* E:Ba, *moĺims* E:Kal [Hl Šokša], *moĺums* E:Kažl **— moĺəms** ChrM M:P Pš Kr [идти, приходить, странствовать, двигаться] / gehen, hingehen, kommen, hinkommen, wandern, sich bewegen; [ползти] / kriechen; [ехать] / fahren, (M:P auch:) [переселяться, переезжать] / übersiedeln, umziehen; [продолжаться] / dauern, fortgehen, fortsetzen. *iĺaka moĺe bojkasto* E:Mar (1[140]) Gehe nicht (so) rasch! *[lomaťńe] puromksos [moĺiť]* E:Mar (2[29]) Die Leute gehen zur Dorfversammlung. *ḱijava moĺi proχožęj* E:Mar (1[54]) Längs dem Wege geht ein Reisender vorbei. *koda moĺan ťiŕiń ťeťeń iḱeĺej?* E:Mar (1[178]) Wie werde ich vor meinen Vater, den Ernährer hintreten? *pogodańe, buŕäńe čįń kuvalma, ṕižę dugaj, moĺima* E:Mar (1[214]) Zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern. *sońć moĺi, śĺedęzę araś. – varmaś* E:Mar (2[56]) Er selbst bewegt sich, hat (aber) keine Spuren. – Der Wind. *alašaś moĺi, ažijäťńe a [moĺiť]. – ĺejiś i ḅeŕokonzo* E:Mar (2[24]) Das Pferd bewegt sich, die Fimerstangen bewegen sich nicht. – Der Fluss und seine Ufer. *ṽeŕga kalado krandast moĺiť. – karkńe* E:Mar (2[69]) Oben fahren zerbrochene Wagen. – Die Kraniche. *kośḱe tarkava moĺemstę* E:Mar (1[112]) Wo sie auf einer trockenen Stelle dahinfahren. *tuś martonzo kudov. – moĺć kudos* E:Mar Er begab sich mit ihm nach Hause. Er kam zu Hause an. *sįń tuśť kudov. moĺśť kudov* E:Mar (2[89]) Sie begaben sich nach Hause. Sie kamen zu Hause an. *užo, užo, dočįńem, eĺ moĺan* E:Mar (2[82]) Warte, warte, mein Töchterlein, ich komme schon. *avuĺ malazot mon moĺiń* E:Mar (1[204]) [Ich] kam nicht in deine Nähe. *moĺśť, moĺśť sįń, muśť kudįŋ́ge* E:Kal (2[128]) Sie gingen und gingen, sie fanden ein Häuschen. *mazį damajś poŋkstuma[-]panar‘tuma ṕiŕ́giḿ(e)[-ińazurťi] śtak moĺś* E:Kal (2[135]) Ohne Hosen und

Hemd kam so der schöne Damai ganz nackt zu Fürst Pirgime. *mon moĺan, ḿäd́ salan* E:Kažl (2[151]) Ich werde gehen und Honig stehlen. *son ḱi naŋga moĺä, moĺä, varǯä uda·lu* E:Kažl (2[152]) Unterwegs [eig.: Er geht und geht] sieht er sich um. *ton ťäńi moĺńäńat, [karḿiť] čavumat* E:Kažl (III[264]) Wenn du jetzt (heim) gehst, wird man dich töten. *kranda·zsa ozada moĺiť* E:Kažl (III[294]) [Sie fahren] in einem Wagen sitzend. *dị ton ĺeksḱim tosa moĺńeťama šapḱińǵiť ĺak saźńiḱ* [E:Šokša] (VII[466]) Und wenn wir dorthin gehen, du mein Kleines, nimm nicht deine Mütze ab! *jarcamojak a moĺi* E [Auch das Essen geht nicht (d.h.: Der Appetit fehlt)]. *ńe aznuvksnị tịńeŋḱ doχodoks moĺist i pačkuḑist!* E:Hl (2[22]) Es gehen und gelangen diese Opfergerichte zu euch als Einkommen [Diese Opfergerichte mögen euch zugute kommen]! *tov moĺťaja ton, kakańakaj, pŕa maro* E:Kozl (I[169]) Du sollst [dorthin] gehen, Kind, mit Kopf! *poručịk [duḿi] poχo·c [moĺe·ḿe]* E:Jeg (1[92]) Der Lieutenant denkt ins Feld zu ziehen. *moĺś učа·ťńəńḑi* (*oćazârťi*) M:P Er ging zu den Schafen (zu dem Kaiser). *šiś saftârks moĺi pâka· laŋksa* M:P (IV[723]) Die Sonne reitet zur Frühstückszeit auf einem Ochsen. *kujś moĺi* M:P Die Schlange kriecht. *ťä urma·ś moĺś ńi śiśem ḱizât* M:P Diese Krankheit hat schon sieben Jahre gedauert. *šobdavań ṕiźəmś sutka moĺi* M (IV[729]) Der Frühregen dauert einen Tag und eine Nacht. *af moĺan ťejənza* M:Kr Ich werde nicht seine Frau [eig.: Ich gehe zu ihm nicht (als Frau)]. *a moĺan, mokšo, tońeť koźejkaks* E:Mar (1[60]) Ich werde nicht, Mokschane, dein Weib. *a moĺan tońeńť polaks* E:Atr Ich werde nicht deine Frau. *loma avas ton moĺat* [E:Bug] (V[506]) (Wenn) du fremde Frauen besuchst. *kartuškaťńeḑe ḿeĺem moĺć* E:Mar Mir verging der Appetit auf Kartoffeln, ich hatte genug von Kartoffeln. *godozonzo ṽe raz čačịť, i to lamo [ḿeĺeť] ejstẹst a moĺiť. – kartuškaťńe* E:Mar (2[28]) Sie werden jedes Jahr einmal geboren, und dennoch verlieren sie nicht ihr Behagen. – Die Kartoffeln. *ḿeĺem moĺć ḿiŕḑem ḱis* E:Mar Ich sehne mich nach meinem Manne. *son moń ṕeĺej moĺi* E:Mar Er ähnelt mir [“geht an meine Seite hin”]. *lov moĺi* E:Mar Es schneit. *pogoda moĺi* E:Mar Es stöbert. *načko pogoda moĺi* E:Mar Es schlackert. *suvə̂ńa·ks moĺi* M:Pš Es nieselt. *losk moĺi* M:P Es ist ein angenehmes Gefühl (z.B. in einem Glied, das vorher geschmerzt hat). | *moĺakaj* M:P Temn пойдёт, идёт / begibt sich, geht (= *moĺi* M:Sp). *śoraś [ḿäŕǵi ťäŕantstị]*: *moĺakan odu* M:P (IV[848]) Der Sohn sagt zu seiner Mutter: “Lass, ich gehe aufs neue” [Sehr

seltene, nicht geklärte Formen]. | *ajḿi·ĺk moĺe·ms* E:Ba [пошатнуться, споткнуться, оступиться] / (einmal) schwanken, stolpern, straucheln. | *ćaturt moĺems* E:Mar [трещать, скрипеть] / krachen, knarren. *koda karmaśt poŕeḿe, paro ćaturt moĺi* (2[121]) Wie sie zu nagen anfingen, kritscht und kratscht es. | **ćiśt moĺəms* M:P [paссветать / zu tagen anfangen]. *ćiśt moĺi* Es fängt an zu tagen. | [*ćiĺ́dor*] *ťśiĺ́dor moĺems* ChrE, *ćiĺ́dorco moĺems* E:Mar Večk [сверкать, мерцать, блестеть] / schimmern, glimmern, glänzen (= *ćiĺ́dirk ḿeŕems* E:Ba). *ćiĺ́dorco moĺiť zborov sumańeŋ́k* E:Mar (1[158]) Eure Röcke glänzen. | *ćiŕcę moĺems* E:Mar Večk [трещать (издавать шум при разрывании ткани или при газоиспускании)] / knetern, ratschen, schnarzen (Geräusch, das entsteht, wenn man Tuch zerreisst od. laut furzt). | *kašt moĺems* E:Ba, *kašt moĺims* E:Kažl — *kašt moĺəms* M:Pš Čemb Sučk Ur Jurtk молчать / schweigen, stillschweigen (E:Ba M:Sučk Jurtk); замолчать / verstummen (E:Ba M:Sučk Ur Jurtk); [пикнуть, давать знать о себе] / mucksen, von sich hören lassen (E:Kažl M:Pš Čemb). *kašt moĺć* E:Ba Er schwieg. *kašt ĺa moĺ*(*ka*) E:Kažl, *kašt moĺ‘ť!* M:Jurtk Halt den Mund!, Stillgeschwiegen! *kašt af moĺi* M:Čemb Kein Laut (ist zu hören). *šejər kašt, a mon aš kašt moĺijəźä* M:Pš Die Maus raschelt nur, aber ich bewege mich od. bin leiser als die Maus [eig.: ich habe keinen, der Geräusche macht] (Redensart). | *laŋks moĺems* [E:?Mar] [бросаться на что-н.] / auf etw. losgehen. | *laśte moĺems* E:Mar ехать верхом / reiten. | *ḿeĺej moĺems* E:Mar [вернуться] / zurückkehren. *koda ńeť ťeńśt[-]lopatńe ḿeĺej moĺiť koŕeńezęst* (2[16]) Wenn diese Badequastblätter zu ihrer Wurzel zurückkehren. | **ḿeĺga moĺems* E(allg.) — *ḿeĺgä moĺəms* M(allg.) [следовать, заходить сзади] / folgen, hinter jdm. her gehen, fahren usw. *[ḿiń] svaχa [ḿeĺga] moĺťanok* E:Mar (1[112]) Wir werden nach der Freiwerberin fahren. *aďa, moĺ‘ť ḿeĺgan!* E:Kal (2[145]) Wohlan, folge mir nach! *moĺan ḿeĺganza* M:P Ich folge ihm. | *ḿiŕďeńeń moĺems* [E:Mar] [выходить замуж] / heiraten (von der Frau). | *ṕäŋkśt moĺəms* M:Sučk [вывихнуться] / verrenkt werden, verstaucht werden. | *salava moĺems* E:Mar [красться] / schleichen. | *šel moĺəms* M:P [замолкнуть / plötzlich schweigen]. | *tarck moĺems* E:Večk [вскочить, вздрогнуть] / auffahren, zusammenfahren. | **ťäŕfəḱ moĺəms* M: *ťäŕfəḱ moĺi* sagt man von heissem Wasser od. von heisser Milch, wenn diese(s) etwas erkaltet ist, so dass man den Finger hineintauchen kann. | *ťušt moĺems* E:Večk [жёлтым отдавать] / gelb schimmern. | *ťužolk moĺems* [E:Večk] желтеть / gelb werden; [? жёлто светить, сверкать / ? gelb scheinen, gelb schimmern]. | *vakska moĺems* E:Mar [проходить мимо] / vorübergehen. | *vandolk*

*moĺems* E:Večk, *vandulk moĺems* E:Ba — *vandə̂lk moĺəms* M:Sučk [засветиться, заблестеть] / aufleuchten, erglänzen [? leuchten, glänzen, schimmern].

*moĺi* E:Mar [идущий / gehend]; [? заходящий] / [?] untergehend; [странствующий] / wandernd. *moĺi kov[-]pas, parịjakaj, toń avavtot* (1[18]) Der untergehende Mondgott [in deinem Traume], Schwägerin, [ist] deine Schwiegermutter. *moĺi kov[-]pas a sodịt* (1[166]) Den wandernden Mondgott kennen sie nicht. *udalov varštịń, – moĺi kov[-]pas matuška* (1[190]) Ich blickte rückwärts, – die wandernde Mond-Göttin, das Mütterchen (ist da).

*moĺeft* E:Večk [ход, ходьба] / Gang. *kortaftomgak draźńesịź, moĺeftemgak ṕejecịź* (II[292]) Sie verspotten mein Sprechen, auch meinen Gang machen sie lächerlich.

*moĺima* E:Večk — **moĺəma* [M:Mam] [ход, ходьба] / Gang, Gehen. *ťiťań kudov moĺimam saś* E:Večk (I[184]) Ich will zum Vaterhause gehen [eig.: Mein zum Vaterhause-Gehen ist gekommen]. *mon ušu [moĺəmaźä] saś* [M:Mam] (IV[896]) Ich muss nach dem Abtritt gehen ["Mein Hinausgehen ist herbeigekommen"]. *[eŕva·ks moĺəmaťśəń ťeĺksak]?* [M:Mam] (IV[896]) Magst du gern Ehefrau werden? ["Liebst du deinen Gang zur Ehefrau?"].

*moĺekšnẹms* ChrE E:Mar Kozl Vez (Frequ. zu *moĺems*) [ходить] / gehen. *moĺekšnẹś mokšo kudov[-]čịv* E:Mar (1[56]) Der Mokscha[ne] ging nach seinem Hause und Heime. *uš moĺekšnẹś, son moĺekšnẹś* E:Mar (1[62]) Nun, er wanderte, er wanderte. *moĺekšnẹś kaťa ṽiŕej, ukštorov* E:Mar (1[28]) Katja kam zum Walde, zum Ahornwalde. *ĺituvań [ḿeĺezẹ] moĺekšnẹś* E:Mar (1[12]) Lituva wurde von Langerweile ergriffen [eig.: Lituvas Lust verging]. *śestẹ moĺekšnẹś bogdaśke avanstẹ* E:Kozl (I[169]) Dann ging Bogdaschke zu seiner Mutter. *son moŕa[-]čiŕes moĺekšnẹś* E:Vez (I[14]) Er ging an das Meeresufer.

*moĺəńdəms* M:P Sel Atjur (Frequ. zu *moĺəms*) [похаживать] / (oft, fortwährend) gehen; [хотеть ходить или приходить] / gehen od. kommen wollen. *savə̂rńä moĺəńdan* M:P [Ich spaziere langsam]. *vaj moĺəńťś, moĺəńťś daŕuńä, pačkə̂ťś* M:Atjur (VIII[368]) Darju ging und ging (fuhr und fuhr) und kam an. *əŕva·ks moďińä moĺəńďi od*

*śťiŕ* M:P Ein junges Mädchen will meine Frau werden (eig.: zu mir als Frau kommen). *muń na$_{χ}$o·dńi śťəŕ, eŕva·ks moĺńdi* M:Sel (IV$^{824}$) Ich habe ein Findelmädchen gefunden, sie will [meine] Frau werden.

**moĺńekšnęms* E:Jeg (Frequ. zu **moĺńems*; vgl. *moĺəńdəms* M) [ходить, приходить] / gehen, kommen. *[śestę] iĺuša moĺńekšnęś moŕa laŋks* (II$^{536}$) Dann ging Iljuscha zum Meere.

**moĺəńdəvə̂ms* M:P (Refl. zu *moĺəńdəms*). *moĺeńdeví* Kann gut (leicht) gehen (vgl. *moĺeví* einer der (überh.) gehen kann).

**moĺevems* E:Nask **—** **moĺəvə̂ms* M (Refl. zu *moĺems*, *moĺəms*) [мочь ходить] / gehen können; [случайно идти, прийти куда-то] / zufällig irgendwohin gehen, kommen; [мочь служить чем-н.] / als etw. dienen können. *pačkanza a moĺəvä guj* E:Nask [Da kann nicht mal eine Schlange hindurchkriechen].

*moĺeví* M:P [умеющий (вообще) ходить] / einer der (überh.) gehen kann (vgl. *moĺendeví* kann gut (leicht) gehen).

*moĺevťems* ~ **moĺśtems* E:Mar, **moĺśtems* E:StMokl **—** *moĺəfťəms* M:P, *moĺf̋ťəms* M:Sel (Kaus. zu *moĺems*, *moĺəms*) [водить гулять, провожать (ребёнка некоторое расстояние куда-н.)] / gehen lassen, führen (E:Mar: ein kleines Kind eine kleine Strecke irgendwohin). | **ḿeĺ moĺśtems* ~ *ḿ. moĺevťems* E:Mar, **ḿeĺ moĺśtems* E:StMokl **—** *ḿäĺ moĺəfťəms* M:P [надоедать, утомлять] / langweilen, überdrüssig machen, ermüden, “die Lust zum Vergehen bringen”. *ḿeĺem moĺśtiźe* E:Mar Er machte mich überdrüssig. *mon toń ḿeĺeť moĺśca* od. *moĺevca* E:Mar, *moĺefťan ḿäĺćeń* M:P Ich langweile dich, ermüde dich. *koĺi son toń išťa ḿeĺeť moĺśtiźe* E:StMokl (V$^{216}$) Wenn sie so deinem Sinne zuwider geworden ist. *znať moĺəfťəń ḿäĺńäćəń* M:P Sicher habe ich dich überdrüssig gemacht.

**moĺəfńəms* M:P (Frequ. zu *moĺəfťəms*). *moĺefńan ḿäĺćeń* Ich langweile (ermüde) dich.

**mon** ChrE **— mon** ChrM [я] / ich. | *mondak* E:Mar, *moŋgak* E:Kal **—** *mongak* M:Pr, *moŋga* M:P Sučk [и я] / auch ich. *mondak, avaj, moĺan martost* E:Mar (2$^{107}$) Auch ich will, Mutter, mit ihnen gehen. *moŋgak tosuĺiń* E:Kal (2$^{130}$) Auch ich war dort.

*moń* ChrE E:Mar Hl Jeg Kal Kažl — *moń* ChrM, *mojń* M:Sp Sel Pimb (Gen.) [мой] / mein; [меня] / mich. *ḿejs śiḿiŋḱ moń ʹvinam?* E:Mar ($2^{94}$) Warum habt ihr meinen Branntwein ausgetrunken? *ańćak jalgań jutksu araś moń ĺämńim* E:Hl ($1^{162}$) Unter den Freundinnen gibt es nur meinen Namen nicht. *[ḿejś] moń ṕeḱe·m ṕeḱ sęŕiḋi* E:Jeg ($1^{88}$) Warum bin ich so krank am Magen? *moń ṕeḱiḿ ṕeḱ vačś* E:Kal ($2^{148}$), *moń ṕäkum ṕeḱ vačś* E:Kažl ($2^{148}$) Ich habe grossen Hunger [eig.: Mein Magen ist sehr hungrig geworden]. *ańćiḱ ojḿiť moń katt!* E:Kal ($2^{129}$) Lass mir nur das Leben! *mojń ḱiga·n ćat jaka* M:Sel ($IV^{810}$) Meinen Weg gehe nicht! *koda mojń oftś salaźń ĺefksḱäńəń?* M:Pimb ($IV^{805}$) Wie hat der Bär meine Jungen stehlen können? *moĺť moń vaks!* E:Mar ($2^{80}$) Komm zu mir! *ĺezdęḑe moń martom!* E:Mar ($2^{4}$) Steht mir bei! *ton moń naŋsun ĺa ṕejťńiḱ?* E:Kal ($2^{137}$) Lache nicht über mich! *mojń utârâzn ĺiśś* M:Pimb ($IV^{799}$) Sie kam mir entgegen. *moń uĺi ḱiŕem* E:Mar ($2^{45}$) Ich habe einen Knäuel. *moń at pokšḱiť eχ́kakšḱiť eŕʻť* E:Kal ($2^{130}$) Ich habe kleine Kinder. *moń ḿiŕḋum eŕḿä* E:Kažl ($2^{151}$) Ich habe einen [Ehe]mann. *ton moń jomavtįksįĺiḿiḱ* E:Mar ($2^{122}$) Du wolltest mich umbringen. *ton moń ĺamak čaft* E:Kal ($2^{134}$) Schlage mich nicht! *ťeńi moń at ḱeĺ́giťńisamak* E:Kal ($2^{147}$), *ťäńi moń at [ḱeĺ́gįńįsamak]* E:Kažl ($2^{148}$) Jetzt wirst du mich nicht betrügen. *sįŕe· ńešḱe·ś moń [puṕiḿim]* E:Jeg ($1^{90}$) Die alte Biene stach mich. *koda mojń [kańńeḿäń] ĺišməźä eś [ḱeĺkfťśəń]* M:Sel ($IV^{822}$) Wie mich mein Pferd getragen hat! | **moń ejsę(ń)* E, *moń esę ~ moń esįń* E:Kal (zusammengesetzter Iness.) [во мне, со мной, меня] / in mir, mit mir, mich. *ʹveškat eχkakšńe nalʻkśimstę moń esę ʹviχ́ḱist[-]ʹviχ́ḱist tandafńiť* E:Kal ($2^{128}$) Die kleinen Kinder drohen einander mit mir, wenn sie spielen. *moń esįń tandafńisįź sońźe* E:Kal ($2^{128}$) Man droht ihm mit mir. | *moń ejstę* E:Mar (El.) [от, с меня, меня] / von mir, mich. *moń ejstę [śeĺḿeť] a ńeji* ($1^{184}$) Dein Auge wird mich nicht sehen. *koso octupat moń ejstę?* ($1^{178}$) Wo wirst du mich entlassen? | *moń estâŋga* M:Sučk [также от, с меня] / auch von mir. *moń estâŋga uĺiχ́ť ṕeĺiχ́ť* ($IV^{847}$) Es gibt auch solche, die mich fürchten. | *moń estęḑe ~ moń estęḑiń* E:VVr, *moń estęḑeń* E:Atr, *moń e·stęḑe* [E:SŠant] [El. + Abl.] [от, с меня / von

mir]. | *mojń ięzdə̂dn* M:Pimb [Abl.] id. *d́at ṕeĺ mojń ięzdə̂dn* (IV$^{800}$) Fürchte dich nicht vor mir! | *mońd́ak* E:Mar, *mońgak* E:Kal Kažl — *mońga·k* M:Prol, *mojŋ́gä* M:Sel [также мой, и меня] / auch mein, auch mich. *bud́i mońd́ak [ťejťeŕem] usksak, tį́k eŕan martot* E:Mar (2$^{81}$) Wenn du auch meine Tochter dahin führst, so will ich mit dir leben. *tonavtumaka mońd́ak* E:Mar (2$^{101}$) Belehre doch auch mich! *mońgak eŕamum[-]aštumam plo$_{χ}$a* E:Kal (2$^{128}$) Auch mir wird das Leben sauer. *ad́a, saźimak mońgak marʿtut!* E:Kal (2$^{128}$) Wohlan, nimm auch mich mit dir! *mońgak* [*ṕäkum*] *vačś* E:Kažl (2$^{148}$) Ich habe auch grossen Hunger. *to·naftə̂mak mońga·k* M:Prol (IV$^{837}$) Lehr's mich auch! *mojŋ́gä* —— *štukaź*(*ä*) *uĺi gož* M:Sel (IV$^{831}$) Auch ich habe eine gute Sache. *[śäv́mäśt́] mojŋ́gä* M:Sel (IV$^{806}$) Nehmt auch mich mit! | *mońe*(*ń*) ~ *mońd́eń* ChrE, *mońeń* E:Mar, *mońe*(*ń*) E:Jeg, *mońeń* ~ *mońd́eń* E:Kal, *mońä·ń* E:Kažl, *mońd́a* E:SŠant — *mońd́iń*ε ~ *mod́iń*(ε) ChrM, *mod́iń*ä M:P, *mońd́e·in* ~ *mońd́e·iń* M:Sel, *mońd́ejəń* M:Sučk, *mońd́eń* M:Prol [мне] / mir. *ťe mońeń kadovś* E:Mar (2$^{108}$) Dieser ist für mich übriggeblieben. *ad́a ńej mońeń kozejkaks* E:Mar (2$^{104}$) Wohlan, werde jetzt meine Frau! *mońeń kudo a eŕäv́i* E:Mar (2$^{115}$) Ich habe kein Haus von Nöten. *afkam maksį mońeń paĺa* E:Jeg (1$^{104}$) Meine Mutter wird mir ein Hemd geben. *sį́ń a [eŕav́iť], ťeťakaj, sį́ń mońe·* E:Jeg (1$^{100}$) Es ist, Väterchen, es ist mir nicht nötig. *sį́ń a eŕav́iť, ťeťakaj, mońe·ń* E:Jeg (1$^{98}$) Sie sind mir, Väterchen, nicht nötig. *ḿiźarʿt eŕʿť, ńekńe mońd́eń satį́t* E:Kal (2$^{143}$) Mir genügt so viel ich habe. *mońeń jott alksnijak* E:Kal (2$^{147}$), *mońä·ń ina para alkskak* E:Kažl (2$^{148}$) Mir ist auch das Untere [= Getreidehalme] gut. *v́e oprost mońd́a ton kaŕej i makst* [E:SŠant] (I$^{499}$) Gewähre mir, du Brauner, die eine Vergebung! *[mod́iń́ä] škajś [maksə̂źä]!* [M:Mam] (IV$^{843}$), *mońd́ejəń škajś maksə̂źä* M:Sučk (IV$^{840}$), *mońd́eń pas maksə̂źə* M:Prol (IV$^{836}$) Dies (Ihn) hat mir Gott gegeben! *i tosa mońd́e·in ĺäṕä eŕafś* M:Sel (IV$^{835}$) Und da ist mir das Leben weich. *d́i mońd́e·iń tosa eŕafś gož uĺi* M:Sel (IV$^{836}$) Und für mich ist das Leben da gut. *mońd́ein araj kulə̂ma* M:Sel (IV$^{809\text{-}10}$) Ich muss sterben. *kə̂da mońd́eiń služədnda·ť* M:Sel (IV$^{810}$) Sowie auch du mir gedient hast. | *mońd́eń* ChrE

— *mo(ń)ďədân* ChrM M:Mam Sučk, *mońďədn* M:Sel (Abl.) [от, с меня] / von mir. *[ʹvidna], mastâr laŋksa [moďədân] jolma aš [ʹmeźəwâk]* [M: Mam] (IV$^{847}$), *znaʹt mastâr laŋksa [mońďədân] jomla aš ʹmeźəvâk* M:Sučk (IV$^{846}$) Sicher gibt es auf Erden nichts Geringeres als mich. *jeśĺi mońďədn śiŕä, uĺəza radno·j akaźä* M:Sel (IV$^{808}$) Ist es älter als ich, so soll es meine eigene ältere Schwester sein [werden]! | *mońďaďeńgak* E:SŠant — *moďedâŋga* M:P [Mam] [также от, с меня] / auch von mir. *ton mońďaďeńgak śeďe važovat* E:SŠant (I$^{382}$) Du (aber) bist noch gescheiter als ich! *[moďədâŋga uĺišťpeĺišť]* [M: Mam] (IV$^{847}$) Es gibt auch solche, die sich vor mir fürchten [od.: Es gibt auch furchtsamere als ich]. | *moń$_{χ}$ťtiʹmiń* E:Kal — *mońťťəmân* ChrM M:Pš (Karit. zu *mon*) [без меня] / ohne mich. *moń$_{χ}$ťtiʹmiń sʲiń kulʲťvačuda* E:Kal (2$^{130}$) Ohne mich werden sie des Hungers sterben. | *mońťś ~ mońś* ChrE, *mońć* E:Mar Kal, *mońś* E:Jeg — *mońťś ~ mońś* ChrM [*mon* + *eś*] [я сам] / ich selbst, ich (nachdrücklich). *mon tońeťalstasa, mońć konań ejstę a sodan* E:Mar (2$^{20}$) Ich will dir das versprechen, wovon ich selbst nichts weiss. *mońć uĺezan ʹteťjalgaks!* E:Mar (1$^{228}$) Ich selbst möchte dir zur Freundin werden! *a mońć ina kov tujan?!* E:Kal (2$^{136}$) Aber wohin werde ich selbst gehen?! *kosk noldakšnʲiń, mońś maďikšnʲiń* E:Jeg (1$^{90}$) Als ich sie losgelassen hatte, legte ich mich selbst nieder. | *mońćak* E:Mar Hl [также я (сам)] / auch ich (selbst). *mońćak ʹteťparo ʹtejan* E:Mar (2$^{81}$) Auch ich meinerseits werde dir Gutes tun. *mońćak uĺan ʹteńćiškanzu* E:Hl (1$^{160}$) Auch ich selbst werde im Stande sein, ihn abzukehren. | *mońťśiń ~ mońšeń* ChrE, *mońćiń* E:Mar, *mońćeń* E:NSurk (Gen.) [мой собственный] / mein eigen; [меня (самого)] / mich (selbst). *mońćiń čačomsto* E:Mar (1$^{48}$) Als ich geboren wurde. *buďim, avakaj, sʲirgavtʲk mońćiń ʹkisę ʹteʹte oskśkeńť* E:Mar (1$^{174}$) Wenn du, Mütterchen, meiner selbst wegen diese Opferhandlung veranstaltet hast. *uĺest ʹteťmońćiń ščęŕem[-]pakaŕem!* E:Mar (2$^{120}$) Mögen dir meine eigene Spindel und mein Hechelkamm zuteil werden! *moń araś ʹtesę mońćiń svojem[-]rodnojem* E:Mar (1$^{188}$) Ich habe hier nicht die Meinigen, die Anverwandten. *faʹtiť eźiť, škińekaj, mońćiń valnęzęm?* E:Mar (1$^{174}$) Hast du, Erzeugerin, erraten oder nicht meine Worte? *a mońćiťiń*ť [anal. pro *mońćińiń*ť] *ʹviŕ-avańeń uskiʹk* E:Mar (2$^{83}$) Die Meinige aber hast du

zu der Waldmutter geführt. *mońćiń pucamak nuvaras* E:Mar (1[58]) Du wirst mich selbst an einen schiefen Baum hängen. *aďa ńej mońćeńť tonavsịńeǩ* E:NSurk (III[313]) Komm, nun werden wir die meine lehren! | *mońćińďak* E:Mar [даже меня самого] / sogar mich selbst. *nu, baba, ťeń araś puťezę, mońćińďak čavokšnịḿim* (2[93]) Nun, Alte, dieser wird zu nichts taugen, sogar mich selbst prügelte er. | *mońćəńńä* M:P [мой] / der meinige.

**mona** E:Mar Kad Večk [семенное яичко] / Hode (E:Mar Kad); [яичко с мошонкой] / Hoden samt Hodensack (E:Večk). *ŕejǩe sịŕe, kavto ot. – papaś dị monaťńe* E:Mar (2[67]) Ein Alter, zwei Junge. – Das männliche Glied und die Hoden. | *katka-mona* E:Atr Kal Ba Večk Is, *katka·-mo·na* E:Kad котовник / Gundelrebe, Gundermann; [трилистник полевой] / Ackerklee (Trifolium arvense) (E:Ba); (E:Kal ?Atr ?Kad:) безника / Schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum) (= *porga* M), (E:Kal ?Atr ?Kad auch:) [клубень, плод, образующийся на ботве картофеля] / Kartoffelapfel (= *modmaŕ-maŕńä* M). | *mona-al* E [семенное яичко] / Hode. | *mona-ǩäď* E:Ba [мошонка] / Hodensack. | *mona-kudo* E:Mar id.

*monaftomo* [E:Bug] [без яичка / hodenlos]. *putńeś Ɨemńe monaftomo iśeḿej* (V[494]) Es gab mir den Namen ‘hodenloser Isemej’.

*-monaksna*: *katka-monaksna* E:Kal безника / Schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum).

*monakš* E:Večk [страдающий грыжей] / mit einem Bruch behaftet.

*monaŋ* E:Atr [имеющий большие яички] / grosse Hoden habend.

[1]**mor** ChrE, *mor* E:Mar (Gen. *-ịń*) **— mor** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*) мор, чума / Pest, (M:P auch:) [эпизоотия, холера] / Viehseuche, Cholera. *lapańä laŋga arnị ˫rol, ṕiĺəsə̂nza tol, kurksə̂nza [Ɨäďi] mor. – ružjä·ś* M (IV[640]) Auf dem Wandbrett der laufende Chrol, in seinem Ohre das Feuer, in seinem Munde die mähende Pest. – Die Flinte. | *Ɨezǵe-mor* E:Mar [эпидемия] / Seuche, Epidemie. *Ɨezǵe-mor sajinzat!* Möge die Seuche über dich kommen! (Verfluchung). | *lomań-mor* [M:Mam] [человеческая чума] / Menschen-Pest. *[ťäńi] kutstə̂t [jaŕi] kudə̂ń [sortśä] lomań-[mortśä]* (IV[554]) Nun wird von deinem Hause dein Kehricht im Hause, deine Menschen-Pest verschwinden. | *paloj mor* E:VVr [смертельная чума] / tödliche Pest. *išḿe·ť turto paloj mor* (II[361]) (Möge) über die Pferde eine tödliche Pest (kommen)! | *skal-*

*mor* E:Mar [чума крупного рогатого скота] / Rinderpest. *kučumak —— skalnę laŋga skal[-]moroks!* (1[182]) Sende mich —— über die Kuhchen als Pest! — Russ. мор.

*mornę* E:Večk (Dem. zu *mor*) [чума, эпидемия] / Pest, Seuche. *kolmo stadat skoťinanʒo, ńve čiń morneś sįnst purnįńźe* (I[117]) Seine drei Herden Vieh liess die Eintagspest zusammenschmelzen.

[1]**-morga**: *ij-mo·rga* E:Kad [льдинка] / Eisklumpen. | *lov-mo·rga* E:Kad [снежок] / (festgepresster) Schneeball. | *vaći-morga* E:Kad [навозный ком] / Mistklumpen.

[2]**morga** E:Mar **— morga** M:Ur Jurtk, *mə̂rga·* M:P Kr Čemb Sučk, *mə̂rga· ~ mə̂rga* M:Sel [часть избы между дверным проёмом и противоположной стеной] / der Teil der Stube, der zwischen der Ofenöffnung u. der gegenüberliegenden Wand liegt. *kodak suva·ś [śiŕä ṕińəś] son mə̂rga·v jotaś* [M:Mam] (IV[130]) Sobald der alte Hund eingetreten war, ging er in die Ofenecke. | *kudo-morga* E:Mar NBajt StMokl, *kudu-mo·rga* E:Ba [место между челом печи и противоположной стеной] / Raum zwischen der Vorderseite des Ofens u. der gegenüberliegenden Wand (E:Mar [? Ba]); [изба / Stube] (= *kudo*) (E:StMokl); [домашний очаг] / Haus und Heim (E:NBajt). *śeźde ḿejĺe kudo[-]morksto a ĺiśiĺ* E:NBajt (V[450]) Danach ging sie nicht vom Hause weg. | *mə̂rga·-akĺäj* [M:P] (Anr.) [золовка запечья / Ofenecke-Schwägerin (personifiziert in Zaubersprüchen)]. | *morg-akśal*[?*ks*] E:Bag [место под скамейкой в запечье] / Raum unter der Bank der Ofenecke. *morg-akś-alov ǵeŕań ava son putįźe* (II[132]) Das böse Weib setzte ihn unter die Bank. | *mə̂rga·-avaj* [M:P] [матушка запечья / Ofenecke-Mütterchen (personifiziert in Zaubersprüchen)]. | *mə̂rga·-eźəḿ ~ mə̂rga·-eźəm* M:P, *mə̂rg-ä·źəm* M:Čemb Sel [скамейка дверного угла / Bank der Ofenecke]. | *mə̂rga·-eźəm-uža* [M:?P] [угол дверной скамейки / Ecke der Ofenbank]. | *mə̂rg-e·źńä* [eher wohl: *-eźəmńä*] M:P [скамейка печного угла / Bank der Ofenecke] (= *mə̂rga·-eźəm* M:P). | *mə̂rga·-lavćä* M:P [стропильная доска в дверном углу перед печью / Sparrenbrett in der Ofenecke vor dem Ofen]. | *mə̂rga·-śťena* M:P [стена перед дверным проёмом / Wand des Raums vor der Ofenöffnung]. | *mə̂rga·-ugə̂l* M:P [угол перед дверным проёмом / Ecke des Raums vor der Ofenöffnung]. | *mə̂rga·-uža* M:Bold id. | *mə̂rga·-vaĺḿä* M:P [окно перед дверным проёмом / Fenster im Raum vor der Ofenöffnung].

*mə̂rga·ńä* M:P (Dem.).

**morgo** E:Mar Atr VVr Kad Večk NBajt Is Vez, *morga* E:Ba **— morga** M:P Sučk (Gen. M:P *morgâń*, Nom. Pl. *morkt*) сук / Ast (E:Mar: von dem die kleineren Zweige [*tarat*] ausgehen), Zweig (E:Mar Atr VVr Kad Ba Večk Is [Vez]); [место бокового отроста на стволе] / Stelle der Astwurzel am Stamme (M:Sučk); [мужской член] / männl. Glied (E:NBajt). *ugol[-]ṕesę bukań śeĺť. – morkńe* E:Mar ($2^{64}$) Am Eckenende (sind) Ochsenaugen. – Die Ringe der Aststellen (in den Balken). *valkś śe čuftońť morgo laŋks* E:Vez (III$^{336}$) [Sie] liess sich auf dem Wipfel des Baumes —— nieder. *avĺik štupa morgonʒo* E:NBajt ($V^{502}$) Du hättest nicht seine Rute (‘seinen Ast’) befingern sollen. | *morgo-jur* E:Mar [сук, место среза срублённой ветки] / Schnittstelle eines abgehauenen Astes. | *morgo-vaŕa* E [свищ / Astloch]. | *morgâ-vastă* M:P [место ветки] / Stelle eines Astes od. Zweiges.

*morgâńä* M:P, [?] *morgańä* M (Dem. zu *morga*) [корень ветки] / Wurzel eines Zweiges (wo ein kleinerer Zweig vom grösseren ausgeht) (M); [ветвистый / vielästig (M:P)].

*morgov* E:Mar **—** *morgu* M:P [суковатый, ветвистый / ästig, voller Äste].

**morkov** E:Mar Atr VVr Večk, *moŕʿko·v* E:Kad, *ḿiŕkou̯* E:Kal, *miŕʿko·u̯* E:Kažl **— morku** M:Sučk, *morko·u̯* M:Jurtk морковь / Möhre, gelbe Rübe. *mazę [ťejťeŕ] tuŕmaso, čęŕ[-]pulozo ušoso. – morkoṽiś* E:Mar ($2^{42}$) Ein schönes Mädchen ist in einem Gefängnis, seine Flechte ist draussen. – Die Möhre. — [Russ. морко́вь].

**morkš** M:[?]P Čemb Sel Pimb [стол] / Tisch. *oj, kaftâńäťńä morkšâńń panžiškat* [M:Sel] (IV$^{109}$) Ach, zwei von ihnen sind so gross, dass sie den Tisch(kasten) öffnen können. — Vgl. *mârga·*.

*morkšḱä* M:Čemb Sel (Dem. zu *morkš*) id. *laťśəḱ morkš i śeďaft ozśəms, a bajarʿńəńďi morkškat i stuĺəḱť* M:Sel (IV$^{832}$) Bringe einen Tisch in Ordnung und Bretter um zu sitzen, aber den Bojaren [kleine] Tische und Stühle!

***mormaćams** M:P [смущать, сбивать с толку] / verwirren, jdn. um den Verstand bringen. *soń jońənzân ton mormaťśäjť* Verwirre seinen Verstand!

*mormaćavâms* M:P (Refl. zu *mormaćams*) [выжить из ума] / den Verstand verlieren. *laŋkstâst panarʿt af sṇįšť, mormaćavat* (IV$^{712}$) Hemden näht man nicht, wenn man sie anhat, (sonst) wird man den Verstand verlieren.

**moro** ChrE E:Mar Hl VVr Jeg, *mor* E:Nask **—** **mor** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. -ʻ*t*) [песня, пение] / Lied, Sang, Gesang. *mazę moro raŋkstį́de* E:Mar (1[158]) Ihr stimmtet ein schönes Lied an. *karmaś —— kuvaka moroń moramo* E:Mar (1[62]) Sie fing an —— ein langes Lied zu singen. *a ĺišat —— mazę moroso moramo* E:Mar (1[222]) Du wirst nicht —— hinaustreten, —— um schöne Lieder zu singen. *mazį moro morśekšnį́ń* E:VVr Ich sang ein schönes Lied. *moskovskoj morost sį́ń raŋkstį́ź jalǵińim* E:Hl (1[162]) Sie stimmten ihre Moskauer Lieder an, meine Freundinnen. *poručį́k morį· kurgo·[-]moro·so* E:Jeg (1[92]) Der Lieutenant singt laut ein Lied. *salava mor morį́t* E:Nask (III[243]) [Sie] singen —— heimlich Lieder. *kuĺi śeŕćəǩ ozama, fǩä morsa morama* M:P (IV[698]) Wenn man nebeneinander sitzen muss, soll man das gleiche Lied singen. | *ǩišťima-moro* E:Večk **—** *kšťim-mor* M:Pš [хороводная песня] / Tanzlied, Reigenlied. | *moro-vaĺǵej* E:VVr [певческий голос / Gesangstimme]. | *sva$_{χ}$a-moro* E:Mar [песня свахи] / (Jubel-)Lied der Brautwerberin.

*morį́ńe* E:VVr (Dem. zu *moro*) id. *ej mo·rį́t mazį· morį·ńe* (II[358]) [Sie] singen schöne Lieder.

*mornä* M:P (Dem. zu *mor*).

*morov* E:Mar [богатый песнями] / reich an Liedern.

*morams* ChrE E:Mar Nask Kad Kal Kažl NBajt NSurk Jeg, *moramks* E:VVr **—** *morams* ChrM M:P Kr Cjatn Sp, *moramks* M:Temn [петь] / singen, (M:P auch:) [кукарекать (петух), щёлкать (соловей), щебетать (ласточка)] / schreien (Hahn), schlagen (Nachtigall), zwitschern (Schwalbe), (E:Kad auch:) [мурлыкать (кошка)] / schnurren (Katze); [играть (инструмент)] / (ein Instrument) spielen. *ńej karmaś čokšnę [aščęḿe], kuvaka moroń moramo* E:Mar (1[62]) Sie fing an, abends zu wachen, ein langes Lied zu singen. *bajagaťńe čoĺďeŕďiť, a narmuńiś śeďejak ṕeǩ mazęstę morį* E:Mar (2[107]) Die Glocken klingen fein, der Vogel aber singt noch schöner. *ǩizna morį, a ťeĺńa ǩeĺezę kundatį. – kukuškaś* E:Mar (2[36]) Es singt im Sommer, aber im Winter wird es stumm. – Der Kuckuck. *ej mo·rį́t mazį· morį·ńe* E:VVr (II[358]) [Sie] singen schöne Lieder. *salava mor morį́t* E:Nask (III[243]) [Sie] singen —— heimlich Lieder. *ŕiŕviźś karmaś morama čoŕviŋǵistę* E:Kal (2[148]), *iŕŕvi·ś karmaś morama*

*čovʹịŋ́gịsta* E:Kažl (2[148]) Der Fuchs fing an mit dünner Stimme zu singen. *poručịk morị· kurgo·[-]moro·so* E:Jeg (1[92]) Der Lieutenant singt laut ein Lied. *kuĺi śeŕćəḱ ozama, fḱä morsa morama* M:P (IV[698]) Wenn man nebeneinander sitzen muss, soll man das gleiche Lied singen. *ʹfäkań śävə̂ncaź svaḑba kudga·ńä —— [kšťiḿä], morama* M: Cjatn (IV[187]) Fäkola wurde in Hochzeitshäuser eingeladen, —— um zu tanzen und zu singen. *vaj vata moran fok(a)[-]aťäń* M:Patra (IV[22]) Wohlan, ich singe von dem Foka-Alten! *ə̂ŕväńä, morak koźä[-]šińäźeń* M:Temn (VIII[302]) Schwiegertochter, besinge meinen Reichtum! *morị dudokḱesẹ* E:NBajt Er spielt auf der Rohrflöte. *uĺćä· kvalmańä moraźńä jotaś* [M:Kr] (IV[350]) Er ging [auf der Geige] spielend die Strassen entlang.

*morị* E:Mar, *morq̈* E:Kad (Nom. Pl. *morị·ťˊ*) — *moraj* M:Sp [поющий], певец, певица / singend, Singende(r), Sänger[in] (EM); поэт / Poet (= *uťkstị* M:Temn) (M:Sp). *ton kańikaja —— ton ḱiščịń[-]morịń jutkova!* E:Mar (1[176]) Trage sie —— zwischen den Tanzenden, Singenden entlang! *a morịťńeń moravcịńeḱ* E:Mar (1[76]) Die Nicht-Singenden bringen wir zum Singen. | *moraj kud* M:P [певческая изба] / Singstube. *son moraj kuca moraj kuśĺäńäś* (IV[392]) Im Spielhause ist sie (wie) eine spielende Harfe.

*morịća* E:Mar певец / Sänger.

*moramo* E:Mar, *morama* E:Kažl — *morama* M:P (Gen. *-ń*) [пение / Singen, Gesang; песенный, певчий, певческий / Gesang-, Sing-, Sanges- (EM)]; [музыкальный инструмент] / Musikinstrument (M:P). *koda ofṭị̑ń moramaza javaś* E:Kažl (2[148]) Als der Bär sich satt gesungen hatte [eig.: Als dem Bären seine Sangeslust verging]. | *moramo-tolga* E:VVr Is, *moramịń do·lga* E:Kad [певческое перо / “Singfeder” (eine der grössten Schwanzfedern des Hahnes)]. | *moram-vasta* M:Cjatn [место пения] / Singplatz. *ʹfäkaźəń kosa moram vastə̂ńac?* (IV[187]) Wo hat Fäkola den Platz, wo sie singt?

*moramka* E:Večk, *mora·mka* E:Ba [музыкальный инструмент] / Musikinstrument.

*moramańä* M:P (Dem. zu *morama*) [музыкальный инструмент] / Musikinstrument.

*morakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *morams*) [петь] / singen. *mazị moroso od ʒ́ora morakšnoś* (I[347]) Der junge Mann sang schöne Lieder.

*morśems* E:SŠant — *morśəms* M:P Sel (Frequ. zu *morams*) [певать или игрывать] / oft od. fortwährend singen od. spielen. *son jaḱi[-]paḱi mazįstę morśi* E:SŠant (I[349]) Er streift umher und singt schön. *vaj [ḿiχ́e·j] morśi kaŕźisa* [M:P] (IV[90]) Ach, Michej spielt auf der Geige. *tuś —— [kaŕdźińasa] son morśəma* M:Sel (IV[240]) [Er] ist gegangen, mit der Geige zu spielen.

*morśi* M:Cjatn [игрок] / Spieler. *kaŕźisa morśiś [ḿiklań] faḍe·jńäś* (IV[187]) Geigenspieler ist Miklas Fadej.

**morśekšnęmks* E:VVr (Frequ. zu **morśemks*) [петь] / singen. *mazį moro morśekšnįń* [Ich sang ein schönes Lied].

*moraźeźems* ChrE E:NSurk — *moraźəvəms* M:P (Inch. zu *morams*) [запеть] / zu singen anfangen, ein Lied anstimmen. *moraźevśt́ avakšondo* E:NSurk (III[308]) Die Hühner fingen an zu gackern.

**moraźeźekšnęms* E:Pičel (Frequ. zu *moraźeźems*) [(вдруг) запеть / (plötzlich) zu singen anfangen]. *moraźeźekšnęśt́ soń taratḱendzę* (VII[136]) Seine Zweige begannen zu singen.

**moraźəvftâms* (: *moraźeftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *moraźəvəms*) [? заставлять запеть / ? jdn. dazu bringen, mit dem Singen anzufangen, jdn. veranlassen, zu singen anzufangen].

**moravoms* E:Mar — **moravâms* M:P (Refl.-Pass. zu *morams*) [мочь, уметь петь] / singen können; [(мочь) петься] / gesungen werden (können). *užo ťeŕavtan ťe moroś moraźi, a moraźi mońeń* E:Mar [Wart, ich versuche, ob ich dieses Lied singen kann (“ob dieses Lied von mir gesungen wird”) oder nicht]. *af moravat ťä morsa* M:P [Kannst du nicht dieses Lied singen? (od.: Du kannst nicht ——)]. *ťä morś tońd́iit moraźi?* M:P [Kannst du dieses Lied singen?].

*moravìoms* ChrE, *moravtoms* E:Mar Sob Petr Bag SŠant, *moraftoms* E:Gor God — *moraftâms* M:P Pa Čemb Kars Katm Sel (Kaus. zu *morams*) [заставлять петь] / zum Singen bringen (ChrE E:Mar Bag M:P); [петь церковные песни] / Kirchenlieder singen (E:Mar); [певать (в церкви)] / (in der Kirche) singen (M:P); [воспевать] / jdn. besingen (E:Gor); [читать, зачитывать] / lesen, verlesen (M:Kars Katm); [читать заклинание] / einen Zauberspruch lesen (E:God M: Sel). *šajťanonzo moravtį* E:Mar (1[130]) Der Teufel in ihm bringt ihn zum Singen. *a moriįťńeń moravcįńeḱ* E:Mar (1[76]) Die Nicht-Singenden

bringen wir zum Singen. *mon sịń moravtomoŋk* E:Bag Ich bin gekommen, um euch zum Singen zu bringen. *vaj śe sadośńe vaj moriṭ́ vaj rajskoj ťicat sịń, vaj ńe i moravtiṭ́ vaj rajskoj ťicat sịń i ńej mańaṽiť* E:SŠant (I[60]) In dem Garten singen paradiesische Vögel, sie singen im Chor, man kann die paradiesischen Vögel hören. *popńe moraftiṭ́* E:Petr (VIII[242]) Die Popen singen. *popt sịnct a moravsiźʼ* E:Petr (VIII[240]) Sie wurden nicht von Popen gesegnet (‘abgesungen’). *moraftat, radâšť uĺi* M (IV[734]) Singst du (Kirchenlieder), bedeutet es Freude. *[sońć] karmaj moraftâma* M:Pa (IV[53]) Er selbst beginnt Gebete zu singen. *ńišḱe-pas kučiźe šäĺḿe-ašodo kortaftomo[-]moraftomo* E:God (III[107]) Nischke-pas hat ihn gesandt, um gegen den Star im Auge —— Beschwörungen auszusprechen. *komś śišikšť eŕäṽi moraftâms* M:Sel (IV[763]) [Der Zauberspruch] muss siebenundzwanzigmal gesprochen werden. *keńčksńəń iŋgəĺä nago·ĺ uka·st moraftiṭ́* M:Kars (IV[368]) Vor den Türen liest man ständig Vorschriften. *śiń [ḱäĺ-]pŕä·ńasa uka·st moraftịšť* M: Katm (IV[112]) Sie verlesen Ukas mit der Zunge[nspitze]. *kuva poťafcị, śija morafcị* E:Gor Indem sie ihn säugt, besingt sie ihn. *kuva poťavtị moravcị* E:Sob (VII[298]) Beim Stillen singt sie. *poťafńəsị, morafcị* M:Katm (IV[75]) Sie säugt ihn, sie singt zu ihm.

*mora·vtịća* E:Sob [заклинатель (болезни)] / Besprecher (einer Krankheit). *ṽä·jḱe ju·tksost sa·vto kortavtị·ća, sa·vto mora·vtịća* (VII[362]) Einer von ihnen ist ein Beschwörer der *savt*-Krankheit, ein Besprecher der *savt*-Krankheit.

*moravtńems* E:Mar — **morafńəms* M:P (Frequ. zu *moravtoms*, *moraftâms*) петь церковные песни / kirchliche Lieder singen (E:Mar); [певать (в церкви)] / (in der Kirche) singen; [читать] / lesen (M:P).

*morafńima* ChrE E:Kad Šir [свадебная песня] / Hochzeitslied.

**morafńəkšńəms* (: *morafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *morafńəms*).

**morafńəfťəms* (: *morafńefťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *morafńəms*).

**morafńəfńəms* (: *morafńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *morafńəfťəms*).

**moraftftâms* (: *moraftftan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *moraftâms*) [заставлять петь церковные песни / Kirchenlieder singen lassen; заставлять оглашать (указы и т.п.) / (Ukasse usw.) (ver)lesen lassen].

***moraftfńəms** (: *moraftfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *moraftftâms*).

**morśe·j** E:Kad, *morśtij ~ morśtej* E:Kal **— morśi** M:P Pš Čemb Sel живот / Bauch, Leib. *morśe·im sorgaftuvś* E:Kad, *morśtijim sorgaftuś ~ morśte·jm sorgaftuś* E:Kal, *morśiiźä srats* M:P, *moń morśijəźä sâra·tś ~ morśijəźä sraćś ~ morśijəźä sârʻka:ftuvś* M:Pš, *morśiźä sârʻka·ś* M:Sel Mein Bauch ist in Unordnung geraten, ich habe Durchfall bekommen.

**morʻtaś-aťä** ~ *mortaś-aťä* M [старик Мортась / Mortas-Greis]. *nos [ťśiftâr], pora-[iďəń] tuva, morʻtaś-[aťä śvešântsį, ľäkšav-aťä] šavântsį. – [tśərʻtsâmńä·ś] i [śiś]* (IV$^{655}$) Die Nase blinkt, das Schwein eines Wäldchen-Kindes [lieber wohl: ein glänzendes Wäldchen, (darin) ein Wildschwein], der Morchtas-Alte sucht es auf, der Läkschav-Alte [“Span-Alte”] tötet es. – Der Kamm und die Laus. *pora[-ṕesa] tuva [śəvəĺäj], śuru-[aťä śvešântsį], mortaś-[aťä] šavântsį. – [tśərʻtsâmńä·ś] i [śiś]* (IV$^{662}$) Am Rand eines Wäldchens wühlt ein Schwein, der Sjuru-Alte (“gehörnt”, weil der Kamm aus Horn, *śura*, verfertigt wird) sucht es auf, der Mortasj-Alte (= die Nägel) tötet es. – Der Kamm und die Laus.

**mortočka** E:Myv [старинная маленькая монета] / eine alte kleine Münze (in einem Zauberspruch). *vana kaźńeńť[-]lovmańť javiŋk i koṕikaso, i ďeńiškaso, i mortočkaso* (III$^{59}$) Seht, verteilt das Geschenk, die Gabe in Kopeken, in Denischka und in Mortotschka!

**moŕa** ChrE E:Mar Hl Petr Kozl NSurk **— moŕä** M:P Sel море / Meer. *utkaś moŕaso, pulozo ďeŕok laŋkso. – ďečęś* E:Mar (2$^{65}$) Die Ente ist im Meere, ihr Schwanz auf dem Strande. – Die Schöpfkelle. *moŕäś karmaś lakamo* E:Mar (2$^{87}$) Das Meer fing an zu sieden. *karmaś gujiś ľiśeḿe moŕäńť ejstę* E:Mar (2$^{87}$) Die Schlange fing an, aus dem Meere hervorzukommen. *son moĺć moŕäńť čįŕes* E:Mar (2$^{106}$) Er ging an das Meeresufer. *vai moŕa, moŕa, ravuža moŕa, ravuža moŕa, čopoda moŕa! moŕäńť laŋksu sudnat, karabĺat* E:Hl (1$^{80}$) O, Meer, Meer, das schwarze Meer, das schwarze Meer, das dunkle Meer! Auf dem Meere sind Fahrzeuge, Schiffe. *moŕaś javkšnoś kafto jonov* E:Kozl (I$^{97}$) Das Meer teilte sich nach zwei Seiten. *ńej sįń veśe vajakšnošť dį ńej moŕäńťe* E:NSurk (I$^{94}$) Sie ertranken alle im Meere. *moŕäś šuftâńń, śeďəts ľeńģäń. – veďorkaś i ťkiĺəts* [M:Sel] (IV$^{652}$) Das Meer ist aus Holz, seine Brücke aus Lindenbast. –

Der Wassereimer und der Henkel. | *moŕa-aťa* E:[?]Večk [морской властелин / Meeres-Alter, Meeres-Herrscher]. | *moŕa-baba* E:?Večk [богиня моря / Meeres-Alte, Meeres-Göttin]. | *moŕa-ďeŕok* E:Mar Kozl NSurk [морской берег] / Meeresufer. *jortįźe boćkańť moŕa[-]ďeŕoks* E:Mar ($2^{105}$) [Er] warf die Tonne an das Meeresufer. *ńej ḿiń, ćoraj, moŕa[-]ďeŕoksotaŋk* E:Mar ($2^{105}$) Jetzt, mein Sohn, befinden wir uns auf dem Meeresufer. *son moŕa-ďeŕoks ťušťa pačkoĺeś* E:Kozl ($I^{97}$) Der Tjuschtjanj kam bis an den Meeresstrand. *vaj sįń lotkakšnošť ńej moŕa-čiŕes, vaj moŕa-čiŕes, vaj moŕa-ďeŕoks* E:NSurk ($I^{94}$) Sie hielten an einem Meeresufer an, an einem Meeresufer, an einem Meeresstrand. | *moŕa-čįŕe* E:Mar, *moŕa-čiŕe* E:SŠant Kozl NSurk [морской берег] / Meeresufer. *ińazoroś ťejťeŕenzę uskiźe moŕa[-]čįŕes* E:Mar ($2^{87}$) Der Kaiser führte seine Tochter an das Meeresufer. *vaj moŕa-čiŕes ťušťa orgoleś* E:Kozl ($I^{97}$) Der Tjuschtjanj floh bis ans Meeresufer. *vaj sįń lotkakšnošť ńej moŕa-čiŕes* E:NSurk ($I^{94}$) Sie hielten an einem Meeresufer an. | *moŕä-potma* M:P [морское дно / Meeresgrund]. | *moŕa-potmaks* E:Mar id. *moŕa[-]potmaksos noldįńk!* ($2^{105}$) Lasset sie auf den Meeresgrund hinab! *ḿiń, ćorįńem, eŕataŋk moŕa[-]potmaksso* ($2^{105}$) Wir leben [sind], mein Söhnchen, auf dem Meeresgrunde. | *moŕä-tə̂rva·* M:Sel [морской берег] / Meeresufer. | *moŕa-uśťija* E:Sarat [морской остров] / Meeresinsel. — Russ. море.

*morcko·j* E:Ba [морской] / Meer-, See-. *uĺńįś sonza morcko·j katka·za* ($III^{292}$) Er hatte eine von jenseits des Meeres gebrachte Katze (eig.: “Meerkatze”). — [Russ. морско́й].

**moŕaftə̂ms** M:P [слабо, шатко связывать] / lose, locker, schlaff (ver)binden (= *sotə̂ms*).

*moŕafńəms* M:P Pš Vert (Frequ. zu *moŕaftə̂ms*) [слабо связывать] / lose (ver)binden. *ftalu moŕafńəśť kafta ĺäďənzə̂n* M ($IV^{360}$) Sie banden seine zwei Hände nach hinten. *ńeĺä[-aťäťńä] ftalu [moŕafńəź] kafta [ĺäďńanzə̂n]* M:Vert ($VIII^{456}$) Die Dorfalten banden ihm die beiden Hände hinter den Rücken (‘nach hinten’).

*moŕafńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *moŕafńəms*) id.

**moŕafńəvəms* (: *moŕafńevan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *moŕafńəms*) [соединяться, связываться / sich verbinden, verbunden werden].

**moŕaftə̂və̂ms* (: *moŕafťevan*) M:P (Refl. zu *moŕaftə̂ms*).

**moŕams** E:VVr Kal Ba Večk Petr **— moŕams** M:Sučk морить, заморить / aushungern, verhungern lassen, töten (E:Kal Ba M:Sučk); уморить (себя) / (sich) umbringen (E:Petr); настоять / ein Getränk stärker machen (E:Kal: Dünnbier od. Metgetränk, indem man mehr Honig hinzutut) (E:Kal Ba ?VVr ?Večk). *avaś [ʹviśś] lomańda, ṕeĺć ṁiŕdidi̯ndza di̯ jumaftiźe pŕandza* (*moŕeźe pŕandza*) E:Petr (VIII$^{252}$) Die Frau schämte sich vor den Leuten und fürchtete sich vor ihrem Mann, sie brachte sich um (tötete sich). — Russ. ? морúть.

*moŕań* E:Petr морёный / [verhungert]. *ʹveśe ʹveĺeń narod ńeďĺaška jaḱiť prok moŕań tarakatt* (VIII$^{78}$) Alle Dorfleute schlendern eine Woche lang umher wie verhungerte Schaben.

**moŕana** M:P Kuld ?Perchl серьёзный / ernst; угрюмый / finster; невесёлый / nicht froh. *son af ežana, moŕana, son urə̂kə̂di̯, avaŕďi* M:?Perchl Er ist nicht heiter, (sondern) düster, er heult und weint. — [Vgl. *moŕďä*: *moŕďana*].

*moŕanańä* M:P (Dem. zu *moŕana*).

*moŕaža* M:Pš [ворчливый, угрюмый] / mürrisch, düster. *ʹtalə̂nda ʹveśala, a ḱəzə̂nda· moŕaža. – ṕičəś* M (IV$^{679}$) (Sieht) im Winter froh, im Sommer mürrisch (aus). – Die Kiefer.

*moŕaškadə̂ms* M:P [становиться серьёзным, угрюмым, мрачным] / ernst, mürrisch, düster werden.

*moŕaškaftə̂ms* M:P (Fakt.).

? *moŕažaf* M:P [Pš] [угрюмый / mürrisch]. *ḱä pokə̂c naŕažaf, ombə̂ćəś moŕažaf. – ḱizə̂ś i ʹtalə̂ś* M:P (IV$^{618}$) Seine eine Seite ist geputzt, die andere mürrisch. – Der Sommer und der Winter.

**moŕďä** M:P Čemb (Gen. *-ń*) морщина / Falte, Runzel (im Schuh, Kleid, in der Stirn). | *moŕďäń-moŕďäń ašči* M:P [морщинистый] / in Falten liegend, gefaltet, faltig, runzelig. — Vgl. russ. морщина.

*moŕďana* M:Čemb, *moŕʒ̆ăna* M:Pš [шишковатый] / voll von Knorren, knorrig; угрюмый / mürrisch (M:Čemb); [с морщинистым лбом, брюзгливый человек] / eine Person mit runzeliger Stirn, eine mürrische Person (M:Pš). — [Vgl. *moŕana*].

*moŕďäńä* M:Čemb [свилеватый] / maserig (= *kuďŕä·* M:Pš).

*moŕďav* M:P ?Čemb [морщинистый] / runzelig, faltig. *šamats moŕďav* [M:P] Sein Gesicht ist runzelig.

*moŕďas* M:Čemb [морщина] / Runzel, Falte. | *šufta-moŕďas* M:Čemb [свиль на дереве] / Baumknorren.

*moŕďazu* M:Čemb [морщинистый (лоб, платье)] / faltig, runzelig (z.B. Stirn, Kleid).

*moŕďaskadə̂ms* M:Čemb [кривиться, расти наискось (повреждённый член, сломанное дерево] / krumm werden, schräg (an)wachsen (verletztes Glied, umgeknickter Baum); сделаться угрюмым / mürrisch werden.

**moŕk** E [подраж. треску] / das Krachen nachahmendes Wort. | *moŕk ḿeŕems* E [трещать] / krachen (z.B. ein schlechter Stuhl).

**moŕkš** M:P (Abl. *-ta*) [жаренные зёрна ржи, в качестве лекарства для животных] / in der Bratpfanne gebratene (Roggen-)Körner, die als Heilmittel einem Tiere zu fressen gegeben werden, das sein Bein verletzt (? gebrochen) hat.

**moskov** E:Mar Hl, *mosko·v* E:Kažl, *moskuv* E:VVr **— mosku** M:Kars [г. Москва] / Moskau. *moskov ošoń tombaĺeť* E:Mar ($1^{172}$), *moskov ošįń tombaĺeť* E:Hl ($1^{168}$) [Sie sind] jenseit[s] der Stadt Moskau. *sįń vaśńa eŕäśť moskovso* E:Mar ($1^{70}$) Sie lebten früher in Moskau. *ćorazo ťeťanzo kaŕćems moskovs pačkuďi. – kačamoś i tolś* E:Mar ($2^{59}$) Der Sohn gelangt nach Moskau, ehe der Vater die Bastschuhe angelegt hat. – Der Rauch und das Feuer. *moskov bajagat vaĺǵijist* E:Hl ($1^{162}$) [Wie] Moskauer Glocken [sind] ihre Stimmen. *moskov uĺića jutkova* E:Mar ($1^{112}$) [Wir fahren] die Moskauer Strasse entlang. *pakśast truks ašardą̈ mosko·v pokś́ ki[-]na·ŋgįś* E:Kažl ($1^{82}$) Über ihr Feld geht die grosse Moskauer Strasse. *bə̂ta ťi$_{\chi}$ťədəń oću moskuť kučka·ńas* M:Kars ($IV^{368}$) (Es war) als ob ich mitten in das grosse Moskau geraten wäre.

*moskovskoj* ChrE E:Mar Hl [московский] / Moskauer. *moskovskoj kotań čįkurcot* E:Mar ($1^{158}$) [Sie sind] in knarrenden Moskauer Schuhen [eig.: “im Geknarr der Moskauer Schuhe”]. *moskovskoj kotast čįkurdįť* E:Hl ($1^{162}$) Ihre Moskauer Schuhe knarren. *moskovskoj morost sįń raŋkstįź jalǵińim* E:Hl ($1^{162}$) Sie stimmten ihre Moskauer Lieder an, meine Freundinnen. — Russ. моско́вский.

**most** E:Večk Kozl Kal **— mosta** M:Pimb (Gen. *-ń*) [пол] / Diele, Fussboden (E:Večk M:Pimb); [мост] / Brücke (E:Kal). *ṕiĺ́genzę koŕas mostozo* E:Večk (I[111]) Für seine Füsse hat er eine Diele. *ṕiĺ́gińest koŕas eŕeḿej most mośtaś* E:Kozl (I[403]) Für ihre Füsse dielte Eremej eine Diele. *toń́t mosnę i ḱi-naŋkńe što ṽiĺiṽiĺ‘t zdoruft i par‘t* E:Kal (2[134]) Sieh zu, dass deine Brücken und Wege stark und gut sind! | *most-jutko* E:VVr [щель в полу] / Spalte, Ritze, Fuge (im Fussboden). *most-jutkon acań końovso* (II[364]) Die Ritzen in meiner Diele sind mit Papier ausgelegt. | *most-ṕeńe* E:VVr [? край пола / ? “Dielenendchen”]. *most-ṕeńe čavoń plaščaso* (II[326]) Deine Hofränder sind mit Metallplättchen beschlagen. — [Russ. мост].

*mostịńe* E:VVr (Dem. zu *most*) [пол] / Diele, Fussboden. *alo mostịńe žeśtannojt́* (II[333]) Aus Blech sind deine Fussböden.

*mostḱe* E:VVr Bugur [Dem.] [? половая доска / ? (einzelnes) Dielenbrett]. *kardazot mośtaź mostḱesę* E:VVr (II[326]) Dein Hof ist mit einer Diele [? mit Dielenbrettern] gedielt. *ṽe mostḱe laŋga moĺezę* E:Bugur (VI[26]) Sie soll éinen Dielenbalken entlang schreiten.

*mostoṽina* ChrE E:Mar Hl [половица] / der (Bretter)fussboden, das Bodenbrett. *a olgoń mostoṽinanok* E:Mar (1[156]) Unsere Bodenbretter sind nicht aus Stroh gemacht. *oščo iĺadu ṕäĺi mostoṽinań śiṽimd́i!* E:Hl (1[160]) Fürchtet auch nicht, dass ihr die Bodenbretter niederbiegen werdet [eig.: Fürchtet auch nicht, dass die Dielenbretter zerbrechen]! *kšnịń ťiŕiń ťeťäń mostoṽinanzu* E:Hl (1[160]) Die Bodenbretter meines Vaters, des Ernährers sind von Eisen. — Russ. мостови́на.

*mośtina* E:Petr [? половая доска / ? Dielenbrett (? = *mostoṽina*)]. *čalgadija, jalgat, [mośtinań] śińd́eź* (VII[198]) Tretet, Freundinnen, so dass ihr die Dielenbretter zerbrecht. — [Russ. мости́на (Dal)].

*mośta·ms* E:Mar, *mośtams* E:VVr Večk Kozl [покрывать досками, настилать пол, мостить] / mit Brettern beschlagen, aus Brettern eine Diele machen, dielen. *kardazot mośtaź mostḱesę* E:VVr (II[326]) Dein Hof ist mit einer Diele [? mit Dielenbrettern] gedielt. *apak mośta mostozo* E:Večk (II[277]) Ungedielt ist sein Fussboden. *ṕiĺ́gińest*

*koŕas eŕeḿej most mośťaś* E:Kozl (I[403]) Für ihre Füsse dielte Eremej eine Diele. — [Russ. мости́ть].

**mošams** E:Mar [есть с большой охотой, лакомиться, уплетать] / mit guter Lust essen, schnabulieren.

**mošča** E:Sob [мощь / Macht, Stärke, Kraft]. *ńišḱi šḱi[-]pazoń [śvjatoj] mošča·sto ku·čiźe eś kučoro·nzo* (VII[362]) Nischke hat aus dem heiligen Reiche des Himmelsgottes seinen eigenen Kutscher —— gesandt. — [Russ. мощь].

**moška** E:Večk, *maška* E:Ba **— maška** M: Vert Sučk мошка, мошкара / Mücke. — [Russ. мошка].

**moškadnavoms** E:Mar [Refl. zu einem unbel. **moškadnams*] [поражаться, попасться (на своём намерении)] / bei seinem Vorhaben überrascht (ertappt) werden (*sońḱenzę* von ihm).

**mošna** E:Atr Večk **— mošna** M:P Sel [Mam] [мошонка] / Hodensack (E:Atr Večk M:? Sel); [кожаный кошелёк] / lederner Geldbeutel (M:P: ein kleinerer wird am Gürtel getragen, vgl. *kaĺata*) (M:P [Mam]); [ножны (для ножа)] / Scheide (für Messer) (M:P). *mošnat[-]mošnat komĺań-avań šiškanzo* E:Večk [Gross wie Beutel (? Gross wie Fäuste) sind der Hopfenmutter Zapfen]. *mošnats [ṕäškətś] jarmakta* [M:Mam] (IV[11]) Ihr Geldbeutel füllte sich mit Geld. — [Russ. мошна́].

*mošnańä* M:P (Dem.).

*moša* M:P Čemb (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [яичко] / Hode (M:P); [мошонка] / Hodensack (M:Čemb). | *moša-kə̂d* M:P [мошонка] / Hodensack.

*mošańä* M:P (Dem. zu *moša*).

*mošeĺńik* E:Mar [шельма] / Schelm. — [Vgl. russ. моше́нник].

*mošoŋka* E:Mar, *mošonka* E:Večk [мошонка с яичками] / Hodensack samt Hoden; [наружная кожа полового члена у животных] / Scheide des Geschlechtsteils bei Pferden u. anderen Tieren. — [Russ. мошо́нка].

**mošo** E:Bag Sel [мужское имя] / ein Männername, sollte nach P. dem russ. Namen Nikifor (Никифор) entsprechen. *iśťa apo praftozo mošoń ḱis* E:Sel (VI[198]) So soll sich Apo (Varvara) nach Moscho (Nikifor) sehnen. | *mošo-baba* E:Bag [имя одной из многих колдуний с. Багана / Name einer der vielen Zauberinnen des Dorfes Bagana].

**motavaj** [M:Mam] [Part. zu **motavams*] [обманщик] / Betrüger. *i oćśazârś [šarʹkətś], motavajś [ombâćśä] avats* (IV[867]) Der Kaiser verstand nun, dass seine zweite Frau die Betrügerin war. — [Russ. мотова́ть].

**motâr** M:P [бормотание, ворчание, тихий шёпот] / Gemurmel, Gebrummel, leises Flüstern (= *motârf* M:Pš).

*motârńä* M:P (Dem. zu *motâr*) id. *čatârńä, motârńä ḱirʹks lovažań pakaŕńä. – uśḱä* [Ein leises Geklirr (verursacht) von einem mit Knochen so dünn wie die eines Sperlings. – Der Metalldraht].

*motork* E:Ba **—** *motârf* M:Pš [? бормотание, ворчание] / ? Gemurmel, Gebrummel (= *motâr* M:P) (M:Pš). | *motork ḿeŕems* E:Ba [трещать] / krachen (= *moŕk ḿeŕems*).

*motordoms* E:Mar Večk, *moto·rdoms* E:Ba **—** *motârdâms* M:P [бурчать (живот)] / knurren (Magen) (vgl. *butordoms*); [громыхать, трещать, скрипеть] / klappern, knacken, knarren (z.B. die Knochen bei einem gebrechlichen Menschen) (E:Mar); [потрескивать] / krachen (z.B. schwaches Eis, ein schlechter Stuhl) (E:Ba); [хрустеть (наст) / knarschen] (z.B. die harte Schneekruste, wenn sie nicht trägt) (E:Večk); [бормотать, бурчать] / murmeln, brummen (M:P).

*motârkšńəms* M:P (Frequ. zu *motârdâms*) [бормотать, невнятно говорить] / murmeln, vor sich hin brummeln.

**motįga** E:Mar VVr Večk, *matį·ga* E:Atr **— matį·k** M:P, *matįga* M:Sučk мотыга / Hacke. *lat[-]ala matį·ksa šuvândį* M (IV[640]) Unter dem Schutzdach gräbt einer mit einer Hacke. | *motįgaso čuvoms* [E:?Mar] [мотыжить] / hacken. — Russ. [мотыга].

*matįḱenä* M:P (Dem.).

**motkoćams** ~ *mokoćams* E:Mar бормотать, бормочить / murmeln, undeutlich sprechen.

*motkoćakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *motkoćams*).

*motkoḑems* E:Večk StMokl, *motkoḑemks* E:VVr, *motko·ḑems* E:Ba бормотать / murmeln (z.B. der Zauberer), (in den Bart) brummen. *motkoć, motkoć jondol[-]baba puŕeńťe* E:StMokl (V[220]) Sie murmelte und murmelte etwas, die Blitz-Alte, in den Met.

**motros** E:Mar (Gen. *motroziń*) [мужское имя] / ein Männername.

**mučkams** E:Večk, *mučka·ms* E:Ba **— mučkə̂ms** M:Jurtk [поджидать, подстерегать, высматривать, наблюдать] / lauern, belauern, spähen, aufpassen.

*mučkaŕ* E:Večk, *mučka·ŕ* E:Ba [подстерегающий, высматривающий] / Laurer, Späher.

*mučkaŕdems* E:Večk = *mučkams*.

*mučkśems* E:Večk (Frequ. zu *mučkams*).

**mudraj** M:P [мудрый, сведущий, хитрый / weise, kundig, pfiffig]. — [Russ. мудрый].

*muďŕonoj* E:SŠant **—** *mudro·naj* M:P [искусный, ловкий, умный / kunstvoll, geschickt, klug; трудный, сложный / schwierig, verwickelt; странный, своеобразный / wunderlich, sonderbar, eigentümlich]. *muďŕonoj śorma zopozo* E:SŠant (II$^{64}$) (Wie) feine Stickerei [ist] sein Kropf. — [Russ. мудрёный].

*muďŕona* E:Mar **—** *muďŕo·na* M:Cjatn [мудрый, умный, хитрый, лукавый, остроумный] / weise, klug, pfiffig, listig, verschlagen, witzig; [странность] / seltsames Ding (E:Mar). *ǵeŕe ǵižę oš, alo ǵižę oš, kunčkasonzo čudat, muďŕonat* E:Mar (2$^{69}$) Oben eine grüne Stadt, unten eine grüne Stadt, in ihrer Mitte Wunder, seltsame Dinge. *ťiǩi [ˊχitrajan], alǩaj, muďŕo·nan* M:Cjatn (IV$^{188}$) Fürwahr, Brüderlein, ich bin klug und verständig. — [Aus der russ. prädik. F. мудрёна].

*muďrośť* E:Mar, **mudrośť* E:MKka [мудрость, ум, хитрость, лукавство, остроумие] / Weisheit, Klugheit, Pfiffigkeit, Listigkeit, Verschlagenheit, Witzigkeit. *ńe ˊχitrośńeń, ńe mudrośńeń prośťiǩ!* E:MKka (III$^{68}$) Befreie ihn von diesen erfinderischen Schlauheiten! — [Russ. мудрость].

**mujems** ChrE E:Mar Atr VVr Hl SŠant, *mujims* E:Kal Šokša, **mujịms* E:Kažl **— mujəms** ChrM M:P Pš Sučk Prol (St. auch *mu-*) [находить] / finden. *moǰć, moǰć, mujiźe śe latkońť* E:Mar (2$^{121}$) Er ging und ging, fand jene Schlucht. *ńejǰe vana ťestę mujiďiź* E:Mar (2$^{123}$) Später fanden wir dich, sieh, hier. *muś kudịńe* E:Mar (2$^{92}$) Da fand sie ein Häuschen. *moǰšť, moǰšť, mušť ǩev* E:Mar (2$^{105}$) Sie gingen und gingen, fanden einen Stein. *uš mastor laŋksto išťamo a mutado* E:Mar Solches werdet ihr auf Erden nicht finden. *viškiŋka, večǩeveks, [masturuńť] pačk ǰišš, jakśťiŕi čapka muś.* – *oṕoŋkaś* E:Hl (2$^{73}$) Ein kleines, liebliches Ding, es trat aus der Erde hervor, bekam eine rote Mütze. – Der Pilz. *ćoraś mujś viństę kudo* E:Atr Der junge Mann fand im Walde ein

Haus. *mui·źe ńindę kudo-pŕa·sto* E:VVr (III[291]) Er fand seine Frau auf dem Dachboden. *tońt ḿeiń udoź muińdeť* E:VVr (II[350]) Was für ein Schlaf hat dich erfasst? *i to mon i toń, baldus, mon mutan* E:SŠant (I[380]) Und so, Schwägerin, finde ich dich. *solotnę araśt, – mon solott mujan* E:Kal (2[128]) Es gibt kein Malz, – ich werde schon Malz finden. *kosta sońdenzę mujims ḿiŕde mazį damajt końdama?!* E:Kal (2[135]) Wo wird sie einen besseren Mann finden als den schönen Damaj?! *avaś lomańiń sur mujś ťiḱšamťes* E:Kal (2[144]) (Da) fand die Mutter in der Kohlsuppe einen Menschenfinger. *śešiń mujńesį́ź* E:Šokša (VII[458]) Wenn man sie findet. *čijś, čijś, mujį́ńźä ofta marʿta ŕäŕǵɨzį́ń* E:Kažl (2[151]) Er lief und lief, fand den Bären und den Wolf. “*mon”, ḿeŕä, “sonza mujńä·ĺä”* E:Kažl (2[150]) “Wenn ich”, sagt er, “sie finden würde”. *əŕŕä·jat onstə̂t, ĺiχama·ŋka muta·nza* M (IV[731]) Verheiratest du dich im Traume, wird dich eine Fieberkrankheit packen. *urma·ćä munza!* M:P Möge dich die (od. eine) Krankheit packen! *aťäś sai ḱiǵä·, muźä ḱelaźt* M:Sučk (IV[840]), *aťä·ś saj ḱiǵä·, mu·jəźə ḱelaźt* M:Prol (IV[836]) Der Alte kommt den Weg entlang, er fand den Fuchs. *varžaźä və̂ŕga·zś, tosa muńźä šapaksńəń* M:Sučk (IV[841]) Der Wolf sah ihn an, dann bemerkte er den Teig [am Kopfe des Fuchses].

*muf* M:P [находка] / Fund. | *palaks-jursta muf* M:P [внебрачный ребёнок] / unehelich(es Kind) [“im Nesseldickicht gefunden”].

*mujevks* E:Mar, *mufks* E:Kažl — *mufks* M:Sel [находка, найдённое] / Fund, Gefundenes.

*mukšnoms* ML(E) E:Mar VVr Bug Večk StSosni SŠant, *mukšnoms ~ mujekšnęms* E:Is, *mujekšnęms* E:Bag, *mukšnu·ms* E:Ba — *mušə̂ndə̂ms* ML(M) M:P Pš Kr, *mukšə̂ndə̂ms* M:Sel (Frequ. zu *mujems*, *mujəms*) [находить] / finden. *moń eťe ve̮ńeń jutamsto a udomnęm mukšnį́mim* E:VVr (II[350]) Mich hat heute Nacht kein Schlaf erfasst. *vaj kosto pola ton mukšnat* E:Bug (V[92]) Woher wirst du (mir) eine Frau finden! *karmaś orma mukšnomost* E:Večk Die Krankheit begann sie zu finden. *mukšno·śt aťa·t ńej soḱi·ća* E:Is (I[71]) Die Alten fanden einen Pflügenden. *ruzu·ń kaŕńe· son muje·kšnęś* E:Is (I[74]) Er fand einen russischen Bastschuh. *ve̮jḱińeń koŕas*

*uŕva eź mukšno* E:StSosni (I[273]) Sie fand keine Schwiegertochter für den Einzigen. *son ŕešńeś uŕva i eś mujekšnę* E:Bag (I[276]) Sie suchte nach einer Schwiegertochter, fand aber (noch) keine. *vaj kodamojak brod son eź mukšno* E:SŠant (I[351]) Er fand keinerlei Fährte. *śiń jalgań[-]jalgań śembä mušəndi̯χt́* [M:Kr] (IV[16]) Sie finden eine jede eine Gefährtin.

**mujeŕems* E(allg.) — **muvâms* M(allg.) (Refl.-Pass. zu *mujems*, *mujəms*) [(мочь) быть найденным] / gefunden werden (können); [найтись / sich finden]. *a mujevan turkańe* E:VVr (II[377]) Kein Türke kann mich (da) finden [Ich kann von keinem Türken gefunden werden]. *vaj tujan, šiče, mon a muivan* E:SŠant (I[379]) Ich gehe fort, Schwager, du kannst mich nicht finden. *nu [makśśeś] tosta [plaťjat], i prakstat, i [ḿeźä] muvś, [śembəń]* M:Mam (IV[888]) Er gab daraus Kleider, Beinwickel und alles, was er finden konnte.

**mujevkšnęms* E:Kozl (Frequ. zu **mujeŕems*) [(мочь) бывать найденным] / gefunden werden (können). *čińe ŕešńeś, eśt mujevkšnę* (I[404]) Er suchte einen Tag lang, konnte sie (aber) nicht finden [eig.: sie konnten nicht gefunden werden].

**mujma·** M:Pš Alk куница / Marder.

*mujma·ńä* M:P Pš [Dem. zu *mujma·*].

**mujok** E:Večk, *ḿijok* E:Is, *muiḱ* ~ *mui·ḱ* E:Ba — **mujo·k** M:?Čemb усы / Schnurrbart (E:Ba); ость (у всякого хлеба) / Granne (bei verschiedenerlei Getreide) (E:Večk Is M:? Čemb). — Türk., kas. *mâjâk*, tschuw. *mâjâχ*.

**muk** M:P Pš [деревянный шарик (в игре)] / Holzkugel (in einem Spiel).

**muka** E:Mar — **muka** M:P (Gen. *-ń*) мука / Qual, Plage. | *ṕiže muka* E:Mar [большая мука] / grosse Qual. — Russ. мука.

*mućams* E:Mar Sob Kažl Vez NSurk — *mućams* M:P Kr Mam мучить / quälen, martern, peinigen (E:Mar M:Kr); [утомлять] / ermüden (M:P). *prośťiť mućamodo, ťeĺešamodo* E:Sob (III[100]) Befreie von Plagen! *ormalgaftumazi̯t muťśa·ma karḿä* E:Kažl (III[304]) Sie beginnt einen zu quälen, bis sie einen krank macht. *iĺa nolda lomańeń jurt-ava skoťinań mućamo* E:Vez (III[34-5]) Lass keine fremde Jurt-ava

kommen, um das Vieh zu plagen! *mon sịń a mućamoŋk, a kajamo, a jadamo* E:NSurk (III$^{55}$) Ich bin nicht gekommen, um euch zu peinigen, nicht um zu hexen, nicht um zu zaubern. *[ruťšä, ruťšä, eŕvä·ńakaj], ťamak [muťšä]* [M:Mam] (IV$^{572}$) (Gib) ein Kopftuch, ein Kopftuch, Schwiegertochter, plage mich nicht! — Russ. мучить.

**mućśəms* M:P (Frequ. zu *mućams*).

**mućśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *mućśəms*).

*mućavoms* E:Mar **—** ? **mućavə̂ms* (: *mućävan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass.) [страдать, мучиться] / leiden, gequält werden; [утомляться] / sich abmühen.

*mućavkšnoms* E:Mar (Frequ. zu *mućavoms*) id.

**mukȍoro** ~ *nukȍur* ChrE, *mukor* ~ *mukoro* E:Mar Bug VVr, *mukura* E:Petr, *muku·ra* E:Ba, *nukur* E:Kal, *nuku·r* E:Kad Šir **— mə̂kȍr** ChrM, *mukə̂r* ~ *mə̂kə̂r* M: P, *mukə̂r* M:Čemb Sel, *mukə̂·r* M:Prol, *mə̂kə̂r* M:Kr Sučk, *mə̂kə̂r* ~ *mə̂kə̂·r* M: Jurtk, *mə̂kə̂·r* M:Ur [зад] / Steiss, After, Hinterer, Hinterteil, (M:P auch:) [задница] / Arschloch. *oχa[-]ďedam ḱijakska mukoro laŋkso čašńi, mukorozo a vatkśevi. – ťeńśťiś* E:Mar (2$^{48}$) Mein Grossvater Ocha (Afanasij) bewegt sich den Boden entlang auf dem Hintern, sein Hinterer wird nicht abgeschabt. – Der Besen. *vaśńa palak mukorom, [ḿejĺe] maksan śukoro!* E:Mar (1$^{234}$) Küsse mir zuerst den Hintern, dann werde ich dir einen Kuchen geben! *moĺi, mukorozo a kandóvi. – čanʒə̆́viś* E:Mar (2$^{44}$) Es geht, sein Hinterer (aber) kann (von ihm) nicht getragen werden. – Die Spinne. *bojar[-]avańť mukorc puć para nuďej* E:Mar (2$^{95}$) In den Hintern der Bojarin legte er das Paar Rohrpfeifen. *baba[-]mukorco ǵŕíveńńiḱ. – ́veŕmaĺma potomksịś* E:Mar (2$^{26}$) Im Hintern einer Alten ein Grivnik (Zehnkopekenstück). – Der Rauchfangstöpsel. *son mukorckak ḱezẹŕ pasnẹń ḱitaj[-]aťa a putị* [E:Bug] (V$^{128}$) Nicht mal eines Arsches wert hält der Kitaj-Alte die alten Götter. *babuškaś kajasẹ [psakańť] lavśs [todovońť] ṕeĺév mukura ṕeĺďe* E:Petr (VIII$^{144}$) Die Hebamme wirft die Katze mit dem Hintern gegen das Kissen. *to·ńś, ava·[-]kuda, tońśiťka·k nuku·rs poŋstu·ma* [E:Šir] (II$^{439}$) Dein Hintern, Ava-kuda, ist ohne Hosen. *tońśi·ť, ava·[-]kuda, nuku·rs jarʿtsə̈· moda·da* [E:Šir] (II$^{439}$) So frisst, Ava-kuda, dein Hintern Erde. *son tšagalavť marʿta [pə̂znə̂ftə̂źä] mə̂kə̂rə̂nts* [M:Mam] (IV$^{895}$) (Aber Maxim) stach ihm mit dem Pfriemen in

den Hintern. | *kudu-mu·kʲ̓r* E:Ba — *kud-mə̂kə̂r* M:P дверная стена / Türwand (E:Ba); [задняя стена, стена напротив двери] / Hinterwand, in der Stube alten Typs die Wand gegenüber der Tür (vgl. *ḱeŋkš-śtena* [Türwand]) (M:P). | *mešok-mukoro* E:Mar [дно мешка] / Sackboden. | *nukuruń čefta·ks* E:Kad Kal [ягодица / Gesässbacke]. | *mukoro-kandoro* E:VVr [копчик] / Steissbein (= *mukoro-kasko*). | *mukoro-kasḱe* E:Mar Atr, *mukoro-kasko* E:VVr Is, *mukoro-kaśḱe* E:Večk, *mukuru-ka·sḱä* E:Ba — *mə̂kə̂r-kaska* M: P [копчик] / Steissbein, der letzte Rückenwirbel mit seiner Umgebung; [конец репицы, хвостового отростка] / Hinterer an der Schwanzwurzel (M:P). | *mukoro-ḱiśḱe* E:Večk, *muku·ru-ḱiśḱä* E:Ba — *mə̂kə̂r-ḱiśḱä* M:Sučk [копчик / Steissbein] (= *mukoro-kaśḱe*) (E:Ba Večk); [кожа на заду] / Haut am Hintern (M:Sučk). | *nukur-lovaža* E:Kal [копчик / Steissbein] (= *kasḱe*). | *mə̂kə̂rə̂ń palajńä* [M:Mam] [подхалим] / Arschküsser. *[śembʹä] mə̂kə̂rə̂ń palajńat* (IV$^{507}$) Sie sind alle Arschküsser. | *mukoroń palći* E:Mar id. *pas śudi̯źe, kadi̯źe, mukoroń palćiks [ťejiźe]* (2$^{49}$) Gott verfluchte es, verliess es, machte es zum Küsser des Hintern. | *mukoro-pukšo* E:Atr — *mə̂kə̂·r-pukša·* M:Jurtk [ягодица] / Gesässbacke. | *mə̂kə̂r-šəŕ* M:P id. | *mukoro-uŕe* E:NSurk [прислужник, поручитель] / der von allen beauftragt wird. | *mukor-vaŕa* E:Mar — *mə̂kə̂r-vaŕä* M:P [задний проход] / Steissloch. *čęvks[-]ǰeĺks baḱińe, sormaź mukor[-]vaŕińe. – mako[-]ǰŕäś* E:Mar (2$^{60}$) Eine Alte (wie) die Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes, mit einem runzeligen Steissloch. – Der Mohnkopf. | *pakaŕ-mukoro* E:Atr Is, *pakaŕ-mukoro ~ pakaŕ-mukor* E:Večk донце / Sitz, Sitzbrett. | *pondo-mukoro* E:Mar Gor Večk Is Jeg, *pondo-muko·ro* E:Atr, *pondo-muko·ro ~ pondo-mu·koro* E:VVr, *pondo-mu·koro* E:Ba, *pondo-mu·kor* E — *pondə̂-mə̂·kə̂r* M: Ur, *pondə̂·-mə̂kə̂·r* M:Jurtk паук / Spinne (E:Gor: [паук-крестовик] / Kreuzspinne; E:?Večk: webt kein Netz so wie die Spinne, *šanʒăv*, sondern nur einzelne Fäden hier und da); (E:Ba:) [женщина с крупным задом] / Frau, die ein stark entwickeltes Gesäss hat. | *pondo-mukoroń kudo* E:Is [паутина] / Spinngewebe, Spinnennetz. | *pondo-mukor-šanʒăv* E:Večk [паук с коренастым задом] / eine Spinne mit dickem Hintern. | *pu·lf-nuku·rʿt* [Pl.] E:Kad [нижняя часть ржаного снопа / Roggenstroh (der untere Teil der Garbe), das übrig bleibt, wenn der obere Teil (die Ährenseite) in der Häckselmaschine geschnitten worden ist; es wird als Dachstroh verwendet] (= *guznat* (Pl.) E:Ba). | *ŕeps-mukoro* E:Večk — *ŕeps-mə̂kə̂·r* M:Jurtk [“пуп”, “ступица” репы] / “Nabel” der Rübe (oben in der Mitte). | *salmə̂·ks-mə̂kə̂·r* M:Jurtk [игольное ушко] / Nadelöhr. | *sarazi̯ń mukor* E:Mar, *sarazoń mukor* E:Večk Is, *sarazi̯ń mu·kʲ̓r* E:Ba куринка, бородавка / Warze (mit einem Loch in

der Mitte, blau), “Hühnerarsch”. | *saraz-mukur-vaŕa* E:Mar Večk бородавка / rissige Warze. | *totmak-mâkâr* M:P [с толстым задом] / einen dicken Hintern habend. *totmak[-]mâkâr ušä·ńä, kurksânza ružjä·ńä. – ṕešś* M (IV$^{682}$) Ein Dünnes mit dickem Hintern, in seinem Munde ein Gewehr. – Der Kienspanhalter.

**mukoŕ** ChrE E:Mar Atr VVr Večk
Jeg, *mukur* E:Hl, *muku·ŕ* E:Ba, *mukḭ́ŕ* E:Kažl, *nuku·ŕ* E:Kad Šir, *nukuŕ* E:Kal
**— mokȁ̂ŕ** ChrM, *mokâŕ* M:P Pš Sel Sučk Ur, *mâkə·ŕ* M:Jurtk [скамеечка] / Schemel (M: P Sel: [без ножек] / ohne Beine; M: Jurtk: [чурбан] / Klotz) (E:Mar Ba Kažl Kad Kal Jeg M:P Pš Sel Ur Jurtk); чурбан, обрубок / Block, Klotz (E:VVr Kažl M:P Sel); [полено, чурбан или кирпич в качестве подпорки между жердями изгороди] / der Holzklotz od. Ziegel, der zur Stabilisierung zwischen die Zaunstangen gesetzt wird (M). *ḿeźe mastor laŋkso iśťa eŕi, laŋksonzo ṕeŋḱ ḱeŕiť? – mukoŕiś* E:Mar (2$^{43}$) Was lebt in der Welt so, dass man Holz auf ihm haut? – Der Schemel (Klotz). *mastor alo sḭ́ŕńeń mukoŕť. – šožoroń koŕet* E:Mar (2$^{41}$) Unter der Erde sind goldene Schemel. – Die Wurzelknollen der *šožor*-Pflanze. *ṕiĺg a·lunda śije·ń nuku·ŕ* E:Šir (I$^{266}$) [Sie hat] unter ihren Füssen einen Silberschemel. *šâro·v[-ṕesa ĺäṕeń moḱeŕś]* [M:Mam] (IV$^{449}$) Ein Erlenklotz am Brunnenschwengel. | *ḱelu-mokâŕ* [M] [берёзовая колода] / Birkenklotz. | *ĺeṕe-mukoŕ* E:Mar [ольховая колода, ольховый чурбан] / Erlenklotz, Erlenschemel. *uštumaso ĺeṕe[-]mukoŕť. – kšḭ́ťńe* (2$^{65}$) In dem Ofen erlene Schemel [Erlenklötze]. – Die Brote. *poŕiźe ĺeṕe[-]mukoŕińť ́veśe* (2$^{81}$) Sie nagte den erlenen Klotz ganz und gar auf. | *mokâŕ-ozaj* (*mokəŕ-ozaj*) M:Vert [заместитель покойного на поминках / Stellvertreter des Verstorbenen bei den Gedächtnisfeiern] (= *vast-ozaj* M:Pš). | *ṕeš-mokâŕ* (? *-mâkâŕ*) M:P, *ṕeś-mo·kəŕ* M:Pš, *ṕeš-mokâŕ* M:Sučk [ножка, подставка светца] / Fuss (Klotz) des Spleissenhalters (M:P Sučk); [треножник светца] / Dreifuss des Spleissenhalters, in den *ṕeś-ṕiĺǵä* (Fuss des Halters) gesetzt wird (M:Pš). | *́veĺamo-mukoŕ* E:Mar [мотовило] / Garnhaspel [vgl. *́veĺams*: *́veĺamo-mukoro*].

*mukoŕka* E:Mar, *mukuŕka* E:Ba (Dem. zu *mukoŕ*) [скамеечка] / Schemel.

*mukoŕǵe* E:VVr (Dem. zu *mukoŕ*) [скамеечка] / Schemel. *ḱeźeŕďań ṕižeń mukoŕǵeť* (II$^{325}$) Dein eherner Schemel ist (herbei)gerollt.

*mukoŕeks* E:Mar (Gen. -*ịń*) [подходящий для скамеечки чурбан, материал для скамеечки] / ein zum Schemel taugender Baumklotz, Holzklotz, Schemelmaterial. — [Vgl. *mukorks* (unten)].

*mukorks* E:Večk **—** *mokârks* M:P (Gen. -*ân*, Nom. Pl. -*t*) [скамеечка, стульчик] / Schemel, kleiner Stuhl.

*mokârksḱä* M:P (Dem. zu *mokârks*) id.

*mukoŕńe* E:Mar, *mukuŕńä* E:Ba **—** **mokâŕńä* (: *moḱerńä*) M:P, *moḱəŕńä* M:Sel, *mukâŕńä·* M:Prol, *mâkâŕńä·* M:Jurtk (Dem. zu *mukoŕ* usw.) [скамеечка] / Schemel. *[ťśoraś] ploťńikat, moḱəŕńä ton ḱeŕat* [M:Sel] (IV[56]) Du bist Zimmermann, du zimmerst einen Schemel.

**mokâŕńäńä* (: *moḱerńäńä*) M:P (Dem. zu *mokâŕńä*) id.

**mukstams** E:Mar Večk Is, *muksta·ms* E:Ba **— mukstâms** M:P Pš, *mokstâms* M: Čemb (Mom.) издать мычание / aufmuhen, aufbrüllen (Ochse od. Kuh) (= *ukstâms* M:P).

*mukśńems* E:Mar Ba Večk Is **—** *mâkśńəms* M:P, *moksńəms* M:Čemb (Iter.) мычать / muhen, brüllen (E:Mar Ba Večk Is); [тихо мычать, скулить (? о человеке)] / leise muhen (vgl. *params*), jammern ([?] vom Menschen) (M:P).

**mukuŕavks** E:VVr [? < *mukor* + *javks*] [какая-то вышивка / eine Stickerei neben der *eĺźiŕe*-Stickerei] (= *ǵigaga*).

**mulka** E:VVr [мыльный] / Seifen-. *ešťa·kšnośť mulka·[-]ščolokḱe* (II[355]) Sie wärmten Seifenlauge. — [Russ. мылка].

**munзo** E:Is [уловка, увёртка] / Kunstgriff, Kniff, Trick, Kniff und Pfiff.

*munзov* E:Is [искусный, изобретательный, хитрый, сведущий / geschickt, erfinderisch, pfiffig, kundig] (= *ńeńǵev* E:Večk). | *munzuv-ma·nzuv* E:Ba [сведущий, владеющий волшебством] / kundig, die Zauberkunst beherrschend (wird von Hexen gesagt). — [Vgl. *unzu·-manzu·* M:Jurtk].

*munzams*: *munzams-manzams* E:Ba [колдовать] / hexen, zaubern.

*munzịća*: *munzịća-manzịća* E:Ba [ведьма, волшебник, волшебница / Hexe, Zauberer, Zauberin].

**muńams** ChrE E:Večk NBajt Bag Kozl **—** **məńams** ChrM, *məńa·ms* M:P Pš Saz, *muńa·ms* M:Suck колдовать, портить / zaubern, behexen, durch Zauberei verderben, verzaubern, verhexen (gew. in Verbind.: *muńams-kaśtams* E:Večk NBajt Bag Kozl StŠant **—** *məńa·ms-kaśtams* M:P, *muńa·ms-kaśtams* M: Suck, *muńams-kasťams* M:Ur). *muńaś[-]kaśtaś laŕkań mokoť* E:NBajt (V$^{374}$) Larjkas Mokotj zauberte. *ǵezęŕeń narod a muńiĺ[-]kaśtiĺ* E:Bag (I$^{2}$) Das Altvolk machte keine Zaubereien. *son kučoź tosto mastor laŋks muńamo[-]kaśtamo* E:StŠant (III$^{204}$) Er ist von dort auf die Erde geschickt worden, um zu behexen.

*muńića*: *muńića-kaśtića* E:Bug Kozl [заклинатель, колдун / Beschwörer, Zauberer]. *ǵeśi muńićat-kaśtićat, ǵeśe ťeićat-kadįćat* [E:Bug] Alle sind sie Zauberer und Hexenmeister, alle sind sie Beschwörer. *paŕak uĺiť ǵeĺesę[-]śaco ťeićat[-]kadįćat, altįćat[-]joftįćat, muńićat[-]kaśtićat!* E:Kozl (III$^{4}$) Vielleicht gibt es im Dorfe Behexer, Beschwörer, Zauberer!

*məńa·f*: *məńa·f-kaśtaf* M:Saz [околдованный] / verhext. *ťada [śiḿä] məńa·f[-]kaśtaf pojlańadâst* (IV$^{482}$) Trinkt nicht ihre verhexten Getränke!

**muńd́e·rnä** [M:Mam] (Dem. zu **muńd́er*) [мундир] / Uniform. *[muńd́e·rnäťśä] putâń [kudńä·ťśä]* (IV$^{607}$) Deine Uniform [wird da] dein gebautes Haus [sein]. — [Russ. мунди́р].

**muńḿeks** [St. wohl *muńe-*] E:VVr [ходить, ступать] / gehen, treten. *ṕetnoj stolbań vaks muńid́e* (II$^{363}$) Ihr tratet neben die Pfosten (meines Tores). *ḱŕišań alga jutįd́e, kudįks-ṕeńezįń muńid́e* (II$^{364}$) Ihr gingt unter das Vordach (meines Hauses), ihr tratet vor meine Treppe.

**mur** E:Mar [какая-то вышивка] / eine Stickerei. | *ḱičḱeŕe mur targams* E:Mar [вышивать криво и косо / krumm u. schief sticken, eine *mur*-Stickerei machen]. — [Vgl. *muvâr*].

**muraje·d** E:Kal мироед, [головорез] / Halsabschneider. — [Russ. мироéд].

**murav** E:NBajt [? кривой] / ? krumm. *ḱičḱeŕe murav, kov moĺat?* (VI$^{216}$) (Du) krummes (Geschöpf), wo gehst du hin? — [P.: Eine metathetische F. aus *muvor*; vgl. *muvâr*].

**muraźe·č** M:Kars [? фамилия / ? ein Familienname]. *maksə̂ź daršu·tań* —— *muraźe·čə́ńdi, od kuźe·ćə́ńdi* (IV$^{260}$) Sie gaben Darja —— einem Muravetsch, einem jungen Kaufmann.

**muravĺinnoj** E:Večk Vez SŠant стеклянный / gläsern, aus Glas. *muravĺinnojt stolbińenzę* E:Večk (I$^{426}$) Seine Torpfosten sind (wie) glasiert. *už muravĺinnojt orta[-]stolbanzo* E:Vez (II$^{79}$) (Wie) glasiert sind seines Tores Pfosten. *orta-stolbanzo ĺeĺakań[-]dušań sịń muravĺinnojt ńej* E:SŠant (I$^{56}$) Die Torpfosten meines Bruders, meines Herzens, waren (wie) glasiert. — [Russ. мура́вленый].

**muraźej** E:NBajt [какая-то рыба, ? плотва, ? налим] / irgendeine Fischart, ? Rotauge, ? Quappe. *muraźej ĺiŕźizę, ašo sę̹ŕ́ge muraźej* (VI$^{174}$) Der Herrscher über sie ist die Quappe(?). Weisses Rotauge und Quappe.

**muraža** M:Ur (Gen. *-ń*) [немного гнилой (дерево, древесина)] / etwas morsch (vom Baum, Holz).

*muraškə̂də̂ms* M:Ur [немножко гнить, трухляветь / ein wenig morsch werden, morschen].

**murda** E:StDemk [? сани / ? Schlitten]. | *murd-ava* E:StDemk [? *murda* + *ava*] [? мать саней / ? Schlittenmutter]. *a murd[-]ava, murd[-]ava, murda poco, tol poco* (VII$^{184}$) O, Schlittenmutter, Schlittenmutter, im Schlitten, im Feuer. – (S. Mordw. Volksdichtung, VII. Bd, s. 184-5). — [Vgl. *nurdo*].

**murdams** ChrE E:Mar Atr, *muurdamks* E:VVr **— mə̂rda·ms** ChrM M:P Sel Jurtk возвратиться / umkehren, zurückkehren, zurückgehen. *ŕe·ńve ku·dos pa·čkoć, a ńve·ŕ́gis mu·rdaś ḿe·ḱeŋ́* E:Atr (III$^{280}$) Das Schaf kam zu Hause an, der Wolf aber kehrte (allein) zurück. *vaśiń posulʹgeť muurdaś* E:VVr (II$^{318}$) Dein erster Bote kehrte um. *[ḿeḱi] mə̂rda·ś [ṕińəś, ṕeśeda] pə̂rda·ś* [M:Mam] (IV$^{332}$) Er kehrte zurück, der Hund, und sammelte (um sich) eine Gesellschaft. *vaśäń* (*vaśəń*) *kańćksə̂c śuduf pabań [ḿeḱi] mə̂rda·ś* M:Pš (IV$^{385}$) Der armen Alten kehrte ihr früherer Kummer zurück. *i bajarś mə̂rda·ś [oťśazə̂rťi]* M:Sel (IV$^{825}$) Und der Bojar kehrte zum Kaiser zurück. — [Vgl. *muvə̂r*].

*murdavks* E:Mar [узор в конце плечевой вышивки] / eine Stickerei an der Spitze einer Schulterstickerei, namens *troks targavks* (= *ṕäḱij mu·rdavks* E:Ba [“Umkehr” od. “Zurückkehr”]).

*murdakšnoms* E:Mar MKly — *murdakšńems* M:Pš (Frequ. zu *murdams*) (E:Mar: nur Prät. im Gebrauch) [возвращаться / umkehren, zurückkehren]. *murdakšnoś ćemo šači mastorov* E:MKly (VII$^{12}$) Demo kehrte nach dem Geburtsland zurück. *oχotasto siṕe nogaj murdakšnoś* E:MKly (VII$^{20}$) Der alte Nogajer kehrte von der Jagd zurück.

*muŕtńems* E:Mar (Frequ. zu *murdams*).

*muŕćems* E:Mar (Frequ. zu *murdams*).

*murdavoms* [E:?Mar] (Refl. zu *murdams*) [повернуться назад, поворачиваться обратно, вернуться] / umkehren, zurückkehren, zurückgehen.

*murdavtoms* E:Mar, *murdaftums* E:Kažl — *mârda·ftâms* ChrM M:P, *mârdaftâms* M:Jurtk (Kaus. zu *murdams*, *mârda·ms*) возвратить / zurückbringen, zurückführen, umwenden, zurückwenden, zurückkehren lassen, (ChrM M:P auch:) [отречься (от своего слова)] / (sein Wort) zurücknehmen. *son murda·ftiṇźä siṇst* E:Kažl (III$^{219}$) [Er] liess (die Begleiter der Kaisertochter) zurückkehren. *[ṕäŕksak], af mârda·fcak* M:P (IV$^{700}$) Was du sagst, kannst du nicht zurücknehmen.

**mârda·fńəms* (: *mârda·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *mârda·ftâms*).

**mârda·fńəkšńəms* (: *mârda·fńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *mârda·fńəms*).

**murʒa** E:Bag NSurk, *murʒa ~ murza* E:Kozl [мужское имя] / ein Männername, Mursa; “Mursane” (Par.-Wort zu *eŕźa* ‘Ersäne’). *ťeťań ĺemzę, bašḱir[-]ava, moń murʒa* E:Bag (I$^{203}$), *ťeťań ĺemzę, bašḱir[-]ava, moń murza* E:Kozl (I$^{208}$) Mein Vater heisst Mursa, Baschkirin. *ĺeŕi, ĺeŕi murʒań aĺa, poĺeńći* E:Kozl (I$^{205}$) Der Mursanenbursche hackt und hackt, er schichtet (es) auf. *murʒań aĺa kandraška uš son vaniźe* E:NSurk (I$^{456}$) Der Mursane Kandraschka bemerkte sie.

*murza·j* M:Ins [urspr. wohl Anr. zu *murza*] [мужское имя] / ein Männername. *vaj murza·j, ṕäḱ ĺäži murza·j, murzajəń kosa šačəm vastâńac* (IV$^{244}$) Ach, Mursaj, Mursaj, der sehr zornige Mursaj! Wo ist Mursajs Geburtsort?

**murna·ms** E:Kal, *mi̯rna·ms* E:Kažl **— mə̂rna·ms** M:P Pš Čemb Sel Sučk Jurtk [рычать (собака), шипеть, фыркать (кошка)] / knurren (Hund), fauchen (Katze) (E:Kal); [мурлыкать (кошка) или блеять (овца, ласкающая своих ягнят)] / schnurren (Katze; M:Sel: od. Schaf, sein Lamm liebkosend) (E:Kažl M:P Pš Čemb Sel Sučk Jurtk), (M:P auch:) [ворчать, брюзжать] / murren (*soń laŋgə̂zə̂nza* [gegen ihn]), unverständlich brummen (= *ḿärnams* M: Čemb, *ə̂rna·ms* M:Sučk).

*mə̂rnəśəms* ~ *mə̂rnə̂śəms* M:P (Frequ. zu *mə̂rna·ms*).

**mə̂rnə̂śəkšńəms* (: *mə̂rnə̂śekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *mə̂rnə̂śəms*).

**murnoms** E:Mar [Jeg], *murnu·ms* E:Ba мурлыкать / spinnen, schnurren (Katze) (= *ḿirnẹms* E:Večk, *mə̂rna·ms* M:Čemb Sučk) (E:Mar Ba); [роптать, рычать] / murren, brummen (E:Mar Jeg). — [Vgl. *murna·ms*].

*murakadoms* E:Mar, *mura·kadoms* E:Ba [замурлыкать (кошка)] / zu schnurren anfangen (Katze) (= *ḿirakadoms* E:Večk).

**murom** M:Vert [г. Муром] / die Stadt Murom. *muromsta ramaf kri̯mka[-]šapkac pŕasi̯nza* (VIII$^{462}$) [Er hat] eine von Murom gekaufte Krimmermütze auf seinem Kopf.

**muŕńems** E:Mar [Bug] Večk, *muŕńims* E:Ba Jeg Petr, **muŕńi̯ms* ~ **muŕńəms* E:Nask ругать, бранить / schelten, tadeln, brummen. *ćiŕiń ćeťazo muŕńiźe* E:Mar (1$^{40}$) Ihr Vater, der Ernährer, schalt sie. *karmaś eŕd́źaś ćejťeŕťńeń muŕńiḿe. ćeḱe ćev muŕńe* E:Petr (VIII$^{180}$) Der Ersäne begann seinen Töchtern gegenüber zu nörgeln. Er nörgelt beständig. *jokstań[-]d́äŕasi̯ńd́źe pakša kaŕ[-]kaŕksi̯ndza uša ṕeĺev, muŕńisi̯ź* E:Petr (VIII$^{254}$) Wenn ein Kind seine Bastschuhschnüre in die Richtung gegen die Strippe umwickelt, tadelt man es. *ton iĺamaka čumondo, už iĺamaka ton muŕńe* [E:Bug] (V$^{280}$) Beschuldige mich nicht, rüge mich nicht! *a muŕńiťan śeń ḱisẹ* [E:Bug] (V$^{402}$) Ich tadle dich nicht darum. *eś ṕiŕińenʒẹ muŕńiźe, eś ućaskanʒo śudi̯źe* [E:Bug] (V$^{256}$) Er machte sich selbst Vorwürfe, er verfluchte sein Schicksal. *a čumonttan, muŕńiťan* E:Večk (III$^{197}$) Ich mache dir keine Vorwürfe, ich bin dir nicht böse. *muŕńi̯źä ava·za* E:Nask (III$^{242}$) Ihre Mutter schalt. *karčə va·lda muŕńə·msta —— možəť ťänza saś* E:Nask (III$^{186}$) Vielleicht ist (die Krankheit) vom Hinmurren einer Schmähung —— gekommen.

*muŕńića* E:Večk NSurk [хулитель, порицатель, ворчун / Tadler, Schelter, Brummer]. *a uĺi moń muŕńićam* E:Večk (V$^{426}$) Nun habe ich keine, die mir murrt. *lamo muŕńićam, lamo zẹ́ŕńićam* E:NSurk (I$^{5}$) [Ich habe] viele Tadler, viele Schimpfende.

*muŕšt́* E:Mar (Gen. *-iń*) [ссора, перебранка, выговор] / Zank, Gezänk, Schelte.

*muŕstva* E:Mar id.

*muŕńeźeźems* E:Mar (Inch.).

[1]**musad**: *musad-ńeĺä* M:Atjur [назв. села] / ein Dorfname. *Ĺijä stranasa, musad[-]ńeĺesa* (VIII$^{368}$) In einer fremden Gegend, im Dorfe Musad.

**musat** E:Mar Atr VVr Večk Is (Gen. E:Mar *-i̯ń*), *musat ~ musad* E:Kad **— musat** ~ *musa·d ~ nusa·t ~ usa·t* (Gen. *usa·də̂ń*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *musa·t* M: Jurtk, *nusa·t* M:Ur огниво / Feuerstahl, (E:Kad auch:) [? крюк / ? Haken] am oberen Steine der Handmühle, an dem das untere Ende der Drehstange befestigt ist (wird in die Nabe zwischen die Steine gesteckt) (= *ḱeń-šalʿkă* M:Pš Čemb Sel). *kafta pə̂lda·ńat ťuŕəńdišt́, šiča·vška* (*šə-*) *ńärʿt [noldašt́]. – nusa·tś tə̂ tol[-]ḱevś* M (IV$^{625}$) Zwei Klötze schlagen sich, vergiessen Bluttropfen so gross wie ein Floh. – Das Feuerzeugeisen und der Feuerstein. *ńeťä ḱiŕdišt́[-]košardi̯št́, kafta ťuŕišt́[-]śalə̂ndi̯št́, šiča·vška ńärʿt noldašt́. – tol[-]ḱevś i nusa·tś* M (IV$^{689}$) Fünf herrschen und bezwingen, zwei streiten und zanken, sie vergiessen Bluttropfen so gross wie ein Floh. – Der Feuerstein und das Schlageisen (im Feuerzeug). — Russ. мусáт.

*musatḱe* E:Mar **—** *usa·ťkä* M:P (Dem.).

*musa·dums* E:Ba высекать огонь / Feuer anschlagen.

**muskoĺams** E:Večk Is, *musku·ĺams* E:Ba, **muskẹ́ĺams* E:Petr [(язвительно) смеяться, смеяться над кем-н.] / (höhnisch) lachen (*sonzo laŋks* über ihn), sich über jdn. lustig machen. *muskẹ́ĺiť laŋksẹ́ndza* E:Petr [Sie] verspotten ihn. *śe [valcḱińť] ńeśe roďńaťńe ńe ńišks valtnẹ́ń ejsa ṕejeďeť-muskẹ́ĺiť* E:Petr (VIII$^{54}$) An diesem Morgen verspotten alle Verwandten (das Brautpaar) mit zweideutigen Reden. — Türk., kas. [*mə̂skə̂lla*], tschuw. [*mə̂škə̂lla*] (> tscher. *muskələm* bespotten).

? **muskuldams* (? *-doms*) (: *muskuldan*) E:Jeg, [*muzguĺďems*] E:Večk [осмеивать] / belachen (E:Jeg); [усмехаться] / lächeln (E:Večk).

**mustarka** E:Večk [внебрачный ребёнок] / Bastard.

**muśḱems** ChrE E:Mar, *muśḱims* [E:?Hl], **ḿiśḱims* E:Šokša, *ḿiśkums* E:Kažl **— muśkəms** ChrM, *muśkəms ~ muśḱəms* M:P [стирать (бельё), полоскать (у реки)] / (Wäsche am Flusse) waschen, spülen. *uš čučav moĺi maťa [muśḱeḿe]* E:Mar ($1^{32}$) Matja geht zur Tschutscha, um Wäsche zu spülen. *šḱińeń ťejťeŕ kastargo tuś praksta muśḱeḿe* E:Mar ($2^{59}$) Die stattliche Tochter der Mutter ging, um Beinbinden zu spülen. *i načk toźort sịńenst parjeś ežiĺ i panart ḿiśḱiĺ* E:Šokša (VII$^{468}$) Ihre Schwägerin mahlte feuchten Weizen und wusch Hemden. *af [kštiŕdəḿä-]kodama af [muśḱəḿä-]šovama* M:P (IV$^{63}$) Nicht spinnen und weben, nicht waschen und reiben. *[muśkəmńä·zəń] af muśksị* [M:Mam] (IV$^{399}$) Sie wäscht meine Wäsche nicht.

*muśḱima*(*t*) E:Mar Hl **—** **muśkəm* M:P (Gen. *-əń*, Abl. *-ḑä*, Nom. Pl. *muśḱəpt*) [стирка] / Wäsche (Kleider, die gewaschen werden müssen, auch dann noch, wenn sie gewaschen werden). *ṕećka[-]ugulcu tataruń kalmu. – muśḱimaťńi* E:Hl ($2^{50}$) In der Ofenecke ist das Grab eines Tataren. – Die (schmutzige) Wäsche. *moĺan muśḱem muśḱema* M:P Ich gehe Wäsche zu waschen. | *muśkəm-ḱernä* M:Kr ? лубок под ногами при стирке / ? Lindenbast unter den Füssen beim Scheuern. *vaj muśkəm-ḱernəks mokšəń od źorať uskâźä* [Wie Lindenbast schleifte er den jungen Mokschanen (auf dem Boden)]. | *muśḱem-lapama* M:P [валёк] / Waschbleuel. | *muśḱima-madam* E:Večk **—** *muśkəm-madama* M:Bold [мостки, стиральная скамья] / Laufsteg, Waschbrücke. *soń ṕičəń trańćä, muśkəm-madama alânza* M:Bold [Sie hat eine kieferne Schindel, eine Waschbrücke unter sich].

**muśkəmńä·* [M:Mam] (Dem. zu *muśkəm*) [стирка] / Wäsche. *[muśkəmńä·źəń] af muśksị* (IV$^{399}$) Sie wäscht meine Wäsche nicht.

*muśḱeńems* E:Mar, *ḿiśḱịńums* E:Kažl **—** *muśkəńḑəms* M:P (Frequ. zu *muśḱems* usw.) [стирать (бельё)] / (Wäsche) waschen.

*muśḱeńekšńems* E:Mar **—** **muśkəŋkšńəms* (: *muśḱeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *muśḱeńems*, *muśkəńḑəms*).

**muśkəńťfťəms* (: *muśḱentfťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *muśkəńḑəms*).

**muśkəńťfńəms* (: *muśḱentfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *muśkəńťfťəms*).

**muśkəvəms* M:P (Refl.-Pass. zu *muśkəms*) [(мочь) мыться] / gewaschen werden (können). *af ravʒə̑ńä muśkəv́išt́* Nicht (mal) meine (schmutzige) Wäsche wird gewaschen.

**muśkəf́təms* (: *muśkef́ta·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *muśkəms*) [заставлять мыть / waschen lassen].

**muśt́ams** E:Af NSurk [паралл. слово к *kaśt́ams*] / Par.-Wort zu *kaśt́ams*. *mon sakšnịń a muśt́amo a kaśt́amo, a kajamo a jadamo* E:Af (III$^{161}$) Ich bin nicht gekommen, um zu hexen, um zu zaubern.

$^{1}$**muška** E:Mar Ba, *muškat* [Pl.] E:Is грыжа / Bruch (E:Is). | *muškat-gŕizat* [Pl.] E:Mar Ba грыжа, кила / Bruch; [боль, ломота в суставах, резь в животе] / jeder nagende anhaltende Schmerz, Gliederreissen, veraltete Leibschmerzen (E:Mar). *ḱeď a toḱi, śeĺm*(*e*) *a ńeji. – ṕeksę muškat[-]ǵŕizat* E:Mar (2$^{34}$) Die Hand kann es nicht anrühren, das Auge nicht sehen. – Das Leibschneiden. — [? Russ. мышка].

*muškas* E:Atr Večk Is [Kl], ? **muškaz* E:Kozl, *muška·s* E:Nask грыжа / Bruch. *śestę jarcị muškas jarcazo, pośi muškas pośezę, čulkśeťi muškas čulkśeťezę* E:Kl (III$^{130}$) Dann (erst) soll der fressende Bruch fressen, der beissende Bruch beissen, der reissende Bruch reissen. *muškas počkaftịźe* E:Večk Er bekam den Bruch [Ihn hat der Bruch durchgebrochen]. *kortaftuma muškazdo* E:Kozl (III$^{130}$) Zauberspruch gegen das Bruchleiden. | *muškaz-gŕiza* E:Kozl [грыжа / Bruch]. *i puvi[-]śeĺǵi kaŕajsę jarcị muškaz-gŕizado, počoso jarcị muškaz-gŕizado, śeďejsę jarcị muškas-gŕizado* (III$^{130}$) Sie heilt durch Blasen und Spucken von dem im Rücken fressenden Bruch, von dem im Nabel fressenden Bruch, von dem im Herzen fressenden Bruch. | *muškas-lomań* [E:Bug ?Večk] трудолюбивый / arbeitsam(er), emsig(er) (Mensch).

**muškara** E:Mar **— mə̂škara·** M:P (Gen. *-ń*) [маленькая жигалка] / kleine Stechfliege (E:Mar); [мошка] / Kriebelmücke (kleiner als Mücke) (= *savlav*) (M:P). — Russ. [мошкара́].

*mə̂škara·ńä* M:P (Dem.).

**muško** E:Mar VVr Večk Is Jeg ?Pavl, *muška·* E:Ba (Nom. Pl. *mušk*), *muška* E:Kad **— muška** M:P Sel Alk Jurtk (Gen. M:P *muškə̂ń*, Nom. Pl. *mušk*t) [кудель, пенька] / Werg (E:Mar [VVr]); [растущий лён] / wachsender Flachs (E:Ba); [приготовленная

конопля или лён] / zubereiteter Hanf od. Flachs, Flachs- od. Hanfwickel (E:Kad); [конопля] / Hanf (E:Is: wenn er wächst, geröstet u. gebrochen wird; danach wird er *kańť* genannt) (E:Večk Is Jeg ?Pavl); Flachs od. Lein [? Hanf], wenn er so weit bearbeitet worden ist, dass man ihn brechen kann, u. solange, bis er gehechelt worden ist; dann wird er *moćkä* genannt (M:P); ? Flachs, wenn er aus der Röste genommen wird (M:Alk); моченец / gerösteter Hanf, Flachs (M:Sel); кудель / zum Spinnen vorbereiteter Flachs (M:Jurtk). *muškso ećan* (*kudo*) E:Mar Ich dichte (das Haus) mit Werg ab. *parma [muškńəń kə̂ŕvä·śťəźəń]* M:Mam (IV$^{888}$) Parma zündete den Hanf an. | *iĺa·nas-muška* M [(замоченный и смолотый) лён / (gerösteter u. gebrochener) Flachs]. | *kańťf-muška* M [кудель / gebrochener Hanf]. | *muškoń čalgamot* [Pl.] E [пеньковое трепало] / Hanfbreche. | *muška-* [*muško-*] *komoro* E:Mar, *muško-komoro* E:VVr Večk — *muška-komə̂r* M:P [полная горсть льна или конопли] / eine Handvoll (? Bund) Flachs od. Hanf. | *mušku-ĺi·śma* E:Ba [родник, яма для мочки льна и конопли] / Quelle (die noch erweitert worden ist), Grube, worin man Flachs u. Hanf röstet. | *muškə̆-narmə̂ńńä* M:Čemb [синица] / Meise. | *mušk-oźas* E:Gor Ba [воробей домовый] / Haussperling, Spatz (E:Gor); [синица большая] / Kohlmeise (= *ṕiže oźas* E:Večk) (E:Ba). | *muško-pulo* E:Mar Atr — *muškə̂-pə̂la* ~ *mušk-pə̂la* M:Pš [хвост кудели / Wergschweif (E:Mar)]; [“хвост конопли” (ругат. медведя)] / “Hanfschwanz” (Schimpfw. für den Bären) (E:Atr); [клок шерсти] / Wollwickel (M: Pš). *a moń ṕi·zęzęń kuźéve·ĺeť, mu·ško-pu·lo, ḱeŕ-la·ftomo!* E:Atr (III$^{281}$) Doch möchtest du in mein Nest klettern, Hanfschweif, Lindenrindenschulter! | *mə̂šk-pə̂l-la·pa* M:Pš [бёрдо, гребень для прядения шерсти] / Kamm [zum Halten des Büschels] beim Spinnen der Wolle. | *muško-puĺńe* E:Atr [конопляная пыль] / Hanfstaub. *ja muško-puĺńesę a ḱiŕḱdi* (I$^{504}$) Sie erträgt den Hanfstaub nicht. | *muško-sakalo* E:VVr [борода, похожая на коноплю] / Wergbart od. Hanfbart. *muško·[-]saka·lo aťi·ńesk* (III$^{306}$) [Sie hatten] einen Alten mit einem Wergbart. | *muška-šovar* M:Sučk [20 горстей конопли или льна / 20 Handvoll Hanf od. Flachs] (= *čovaro* E:Mar). | *muško·-tapa·vkst* [Pl.] E:VVr [? кудельная мешанина] / ? Mischmasch von Werg. *muško·-tapa·vkst gŕiví·ńesk* (II$^{385}$) (Wie) ein Mischmasch von Werg sind ihre Mähnen. | *muškə̂-tapt* M:?P, *muška-tapt* M:Čemb [Pl. < *tapə̆*] охлопки льна или конопли] / Abfall, der beim Hecheln (*śejəńḑəmsta*) des Flachses od. Hanfes herabfällt (? Schäben). | *muška-ťeśatka* M:Kr [сноп, связка конопли] / Hanfgarbe, Hanfbündel. *a parma anə̂klaś muška-[ťeśatka]* (IV$^{888}$) Parma

verfertigte eine Hanfgarbe [besser: versah sich mit einer Hanfgarbe]. | *paźäj-muška* M [кудель / Hanfwerg, Hanfhede].

*muškoń* E:Mar **—** *muškə̂ń* M:P Mam ?Saz [конопляный / aus Hanf bestehend, Hanf-]. *ťelazo [skoťinań], śeďejezę muškoń. – śvečaś* E:Mar (2[62]) Ihr Körper stammt vom Vieh her, ihr Herz ist von Werg. – Die Kerze. *muškə̂ń vožjanzə̂n [ḱäd]-ku·nə̂rsə̂nzə̂t* [M:Mam] (IV[284]) Er hat einen Hanfzügel an seinem Arme. *muškə̂ń ďeťĺäńac ďińəť ďeŕfkanza* M: ?Saz (IV[142]) Der Hund hat eine Hanfschlinge bei sich.

*mušḱińe* E:VVr (Dem. zu *muško*).

*muškə̂ńä* M:P (Dem. zu *muškă*).

*muška·s* M:P Šad Seliksa, *mə̂ška·s* M:Pš [женское полотняное пальто] / Leinwandmantel der Frauen (am Schoss bestickt) (= *pańzăt* M:Sučk). *akša muška·s laŋksə̂nza* M:Šad Sie hat einen weissen Leinwandmantel an.

*muška·sḱä* M:P (Dem. zu *muška·s*) id.

**mutakšams** E:Mar мытарить / betrügen. — ? Russ.

**mutna** E:Mar Večk **— mutna** M:Čemb [мутный (о воде)] / trübe (vom Wasser). *śe pandi̯ńeńť bokasto ĺiśi mutna ĺiśma-pŕa* E:Večk (II[251]) Aus dem Hange des Berges sprudelt eine trübe Quelle hervor. — [Russ. мутно].

*mutnańä* M:Kars (Dem. zu *mutna*) id. *moĺś ḟkä äšiťi ŕeďńäś mutnańä* (IV[289]) Sie ging zur einen Quelle, (da) ist das Wasser trübe.

*muť* E:Ba [кожная болезнь на шее жеребёнка] / eine Hautkrankheit am Halse bei Füllen. — Russ. [муть].

*muťams* E:Mar VVr [Bug] StŠant [мутить (напр. воду)] / trüben (z.B. Wasser); [мешать, приводить в замешательство] / stören, Verwirrung in das Vorhaben eines anderen bringen (E:Mar). *muťa·ś ńindę la·ŋks* E:VVr (III[268]) Sie hatte über seine Frau Falsches gesagt. *paťa·zo i muťi· ťe·ndę* E:VVr (III[265]) Ihm sagt seine Schwester voll Falschheit. *ŕeśe, ďińe, ton muťiť* [E:Bug] (V[504]) Du hast, Hund, alle in Verwirrung gebracht. *i muťado i čovoŕado* E:StŠant (III[205]) Schafft Verwirrung! — Russ. [мути́ть].

*muťams* E:Kad Večk Is: *vašoś muťi* [E:?Večk] [Das Füllen hat eine eiternde Hautkrankheit (Eiterbläschen)].

*muťaŋka* E:Mar [сплетница, клеветница] / Zuträgerin, Verleumderin (= *muťića-čovoŕića*). — [Russ. смутья́нка].

*muťića*: *muťića-čovoŕića* E:Mar Večk [сплетник, клеветник] / Zuträger, Verleumder (= *ťkeŋǵeĺića*) (E:Mar). *iĺa nolda, ńišťke-pas, koŕḿińeć, muťića[-]čovoŕića, ťeića[-]kaďića* E:Večk (II$^{160}$) Nischke-pas, Ernährer, lass keinen, der Wirrnis bringt, der das Verhältnis stört, herein!

*muťavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *muťams*) [мутиться] / getrübt werden. *ťveďiś eź*

*muťavt* (2$^{61}$) Das Wasser wurde nicht getrübt.

*muťavkšnoms* E:Mar (Frequ. zu *muťavoms*).

*muťənda·ms* M:Sel смущать / trüben, aufregen, verwirren. — Russ. [мути́ть].

**muťŕeć** E:Mar (Gen. *-iń*) **— muťŕe·c** M:P (Gen. *-en*), *ḿiťŕe·ć* M:Sel [нутрец] / einer der Cryptorchismus hat (Hengst, Mensch, mit verborgenen, im Unterleibe zurückgebliebenen Hoden; vgl. *oĺas*). — Russ. [нутре́ц].

*muťŕećťke* E:Mar (Dem.).

**muva** M:P Pš (Nom. Pl. *muvât*) [рукоятка плуга] / Pflugsterze (an dem altert. *käŕat*-Pflug; es gibt davon zwei an jedem Pflug) (= *soka-kunda·ma*).

**muvâďəms** M:P Sel [вывихнуться] / sich verrenken, verrenkt werden, verstaucht werden.

*muvâť*(*k*)*šńəms* M:P [?Sel] (Frequ. zu *muvâďəms*).

*muvâťfťəms* M:P [?Sel] (Kaus. zu *muvâďəms*) [вывихнуть] / verrenken, verstauchen (schwer). — (Vgl. *eŋǵäďəms*: *eŋǵäťfťəms*).

**muvâťfńəms* (: *muẃetfńan*) M:P (Frequ. zu *muvâťfťəms*).

**muvâťfťəvâms* (: *muẃeťfťeva·n*, *-i*) M:P (Refl. zu *muvâťfťəms*) (= *muvâďəms*).

**muvâr** M:P Čemb Ur (Gen. M:P *-âń*, Nom. Pl. *-ʻt*), *muvâră* M:Sel [кривой (напр. дерево)] / krumm (z.B. Baum) (= *ťkičkâr*); [извилина] / Krümme; виноватый, [преступный] / schuldig, verbrecherisch; вина / Schuld, Verschulden. *[ťkitškâr-] muvâr nalʻkš* M:P (IV$^{632}$) Ein schiefes, krummes Spielzeug. *ťkičkâra-muvâra lapanza* [M:Sel]

(IV$^{632}$) Schief und krumm sind seine Pfoten. *son muvâr* M:P [Er ist schuldig]. *ḱiä iĺa·tś muvârks* M:P [Wer blieb schuldig (Wer wurde für schuldig erklärt)?]. *af i muvâr, af i ʹviḑä* M (IV$^{611}$) Ist nicht schuldig, ist auch nicht unschuldig. *poranć uča·ť laŋks muvârť kajasị, sońćəń [ṕečḱišť]* M:P (IV$^{703}$) Der Schafbock wälzt die Schuld auf das Schaf, und es wird geschlachtet. | *muvâr-vastă* M:P Pš [дефект, недостаток (напр. в самоваре)] / Schaden, Fehler (z.B. in der Teemaschine) (M:P); вина / Schuld (M:Pš). — [Vgl. *murdams*].

*-muvârks*: *val-muvârks* M:P Pš Kr Čemb [пословица] / Sprichwort (M:P Kr); [манера говорить] / Sprechart (= *korʻtama*) (M:Pš), eigentümliche Art zu sprechen, Wendung, wenn jmd. z.B. immer wieder ein u. dasselbe Wort wiederholt (M: Čemb). *ťat ḱežəjä, moń val-muvârksâźä stamka* M:Pš Nimm nicht übel, ich habe eine solche Art zu reden!

**muvârdams* M:Kr, **muvârdâms* M: ?Perchl [? искажать / ? verdrehen]. *korʻtama karmaj, valânc muvârdaj* M:Kr [? Wenn er zu sprechen beginnt, verdreht er seine Worte]. *śor-avaś korʻtaj ḱičkârdâź, kaťi ḱičkârdâź, muvârdâź* M:?Perchl [Die Getreidemutter spricht “verkrümmend und verdrehend” (in verblümten u. verhüllenden Worten)].

**muvârdakšńəms* (: *muvârdakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **muvârdams*).

**muvârda·ftâms* (: *muvârda·ftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu **muvârdams*).

**muvârda·fńəms* (: *muvârda·fńan*) M:P (Frequ. zu **muvârda·ftâms*).

**muvârdafńəkšńəms* (: *muvârdafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **muvârda·fńəms*).

*muvârgâftâms* M:P Kr [признавать виновным] / jdn. für schuldig erkläreń; обвинять / beschuldigen, anklagen. *[ťäšť] muvârgâfta [aĺäńants]* [M:Mam] (IV$^{147}$) Klagt nicht ihren Vater an!

**muvoŕems** E:Mar VVr [зарубцовываться, заживать (рана)] / vernarben, zunarben, heil werden (eine Wunde) (E:Mar). *poťendę muvoŕšť* E:VVr Ihre Brüste haben die frühere Grösse zurückerhalten (sagt man, wenn die Mutter mit dem Säugen aufhört, wenn die Brüste kleiner werden).

**muzgoŕḑems** E:Atr Večk, *muzgu·ŕḑims* ~ *muzgu·ŕḑams* E:Ba ворчать / murren, brummen; [бранить, ругать] / schelten, schimpfen (E:Ba: *moń laŋks* [? *laŋksa*] mich).

**muzi̯kant** E:Jeg [музыкант] / Musikant. *muzi̯kantonzo [si̯ńś] mori̯t́* (II$^{531}$) Seine Musikanten, sie spielen. — [Russ. музыка́нт].

***muzul**: *muzulco* (Iness.) *ṕejd́ems* E:Mar [хмыкать (про себя)] / lächeln (= *muzuldams*).

*muzolk*: *muzolk ḿeŕems* E:Večk улыбнуться / (ein wenig) lächeln, anlächeln.

*muzuldams* E:Mar, *muzoldoms* E:Večk, *muzu·ldums* E:Ba **—** *mə̂źəldə̂ms* M: Čemb Pš, *mə̂zə̂ldə̂ms* M:Sučk, *muzə̂ldə̂ms* M:Sel улыбаться / lächeln, (insgeheim) lachen; (E:Mar:) [смеяться] / über jdn. lachen (*sonzę laŋks* über ihn). *son moń mə̂źəlca·mań* [M:?Čemb ?Pš] [Er lacht mich aus].

*mi̯zí̯lga·ftums*: *ṕejɨnza mi̯zí̯lga·ftums* E:Kažl [скалить зубы] / grinsen.

**muźij-**: *muźij-maźij* E:Kal нахмурен / gekrümmt, zusammengeschrumpft (vom Körper); [увядший, морщинистый, сморщенный, уродливый] / verwelkt, runzelig, hutzelig, missgestaltet. — [Vgl. *mə̂źi*].

*muźijgadums*: *muźijgadums-maźijgadums* E:Kal [корчиться, сморщиваться / sich krümmen, zusammenschrumpfen usw.].

**mužį́k** E:Mar **— mužik** M:Vert, *muži·k* M [крестьянин] / Bauer. *bojar kańt́í źepsęnzę, a mužį́k čalkśi ṕiĺǵ*(*e*) *alonzo. – nolgoś* E:Mar (2$^{27}$) Der Bojar trägt es in seiner Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *orta laŋksa muži·k* M (IV$^{656}$) Am Tor ein Bauer. *vad́ mužikańd́i, ḃednajeńd́i* M: Vert (VIII$^{440}$) Für arme Bauern. — [Russ. мужи́к].

## N

**na** E:Mar Atr VVr Ba Kažl Večk **— na** M:P Pš Sučk (Interj. des Anbietens) вот!, на! / sieh da!, da hast du!, nimm! (= *ća* M:Čemb Sel); *nado* E:Večk NSurk, *nadă* [~ *nadu*] E:Kal **—** *nada* M:Sučk [Pl.] нате! / seht hier!, da habt ihr!, nehmt! *na*, *motros, kotośat cęlkovoj jarmak!* E:Mar (2$^{96}$) Da hast du, Motros, sechshundert Rubel Geld! *na, ażo, kant!* E:Mar (2$^{103}$) Nun, geh, bringe her! (*ton*) *na, dočam, ṕŕam čavśík!* E:Mar (2$^{87,88,89}$) Wohlan du, meine Tochter, lause mich! *źaro ṽešat, źaro na! śado ṽešat, śado na! kafto ṽešat, kafto na!* E:Atr (I$^{508}$) Wieviel du auch verlangst, hier hast du soviel! Verlangst du hundert, hier hast du hundert, verlangst du zwei(hundert), hier hast du

zwei(hundert)! *na ot kava·ńatan* E:VVr (III$^{163}$) Sieh hier, ich bewirte dich! *na [ḿeŕä] pŕam čavśiḱ* E:Kažl (III$^{270}$) “He”, sagt er, “lause meinen Kopf!”. *na va·na, aźo· rama·k ťikše·ť i ṕińe·ḿeť* E:Večk (III$^{319}$) Na, hier hast du, geh und kaufe Heu und Hafer! *na [ťet kaźńäńä] kaźan* [M:Mam] (IV$^{536}$) Sieh hier, ich schenke dir ein Geschenk! *na va [ťä] molatkať, [targaiť śeĺmənzə̂n]* [M:Mam] (IV$^{882}$) Sieh hier, ein Hammer, stich ihm (damit) die Augen aus! *nado ḱiŕďiŋk sę́ŕ pokordį́ oďižan* E:Večk (II$^{242}$) Hier, haltet meine den Leib kränkenden Kleider! *nado vaniŋka jalǵińeń[-]ojań* [E:?Večk ?NSurk] (II$^{459}$) Hier, seht doch, meine Freundinnen, Gespielinnen! *nadu vaga ťeŋḱ, ṕińiť, moń puluť saźiŋḱ* E:Kal (2$^{146}$) Da, nehmt meinen Schwanz, Hunde! | *na-ina* M:P вот!, на! / da hast du es dann!, dann nimm es doch! (wenn der andere um etw. gebeten hat, sonst aber nicht). | *naka* (*nakat* [? Pl.]) E:Mar, *naka* E:Gor Večk **—** *naka* M:P Cjatn [*na* + *-ka*] [на!] / sieh da! *naka, čužoj, saika ťiŕiń ťäťkań baslavkańť!* E:Gor (VII$^{110}$) Sieh da, (du) Fremder, nimm das Segen(szeichen) meines lieben Vaters entgegen! *naka, polaj, ṕiďika, naka, vastaj, sę́vika* E:Večk (I$^{399}$) Da! Koche das, Gattin! Da! Iss das, Frau! *naka, śiĺďińä, luga·ń ḱiŕďińä* M:Cjatn (IV$^{168}$) Sieh hier, Erdhöcker, Herrscher über Wiesen. | *nakaja* E:Gor id. *nakaja pańťa, uŕkaj, kšiť[-]śukort* [E:Škud] (VII$^{296}$) Backe nun, Schwägerin, Kuchen! | *nakaĺť* E:Mar [на!, вот!, возьми!] / sieh hier!, da hast du!, nimm! | *nava* E:Kad Kal [*na* + *va*(*nə̂k*)] [осторожно!, внимание!] / Vorsicht!, pass auf! (= *va* E:Večk Ba M:Sučk) (E:Kad); вон! / sieh!, da hast du! *nava ṿiχ́ḱi tatar-ava sońćinzę ḿiŕďiťi salmat kandę* E:Kal (2$^{145}$) Sieh, da trägt eine Tatarin ihrem Manne Brei. “*nava śeśe tolt vaksnę”, ḿeŕś avaś. nava pačkućť śeśe tolt vakss* E:Kal (2$^{144}$) “Dort, bei jenem Feuer”, sagte die Mutter. Nun kamen sie zu jenem Feuer. *nava, karʿčak araś* E:Kal (2$^{128}$) Nun, es fehlt ein Topf. — [Russ. на (нате)].

**naḿi·lka** E:Kad, *naḿilkat* (*naḿi·lkat*) [Pl.] E:Atr Ba Is SŠant **— naḿi·lkat** [Pl.] M:Čemb [боковые доски на бёрде] / Seitenleisten am Weberkamm (= *laz-ṕäĺ* M:Pš) (E:Kad); [? батан / ? Weberlade, ? Seiten des Rietblattes] (= *ṿiǵińe-štokat* E:Večk, *eṿgə̂ń-ščokat* M:Sučk) (E:Atr Ba Is SŠant M:Čemb). | *naḿi·lka-ṕe* E:Kad [лопасти (концы) набилок] / die Querbrettchen an den Enden des Rietblattes. — [Russ. набúлки].

**načaĺńiḱ** E:Mar [MKly Jeg] [начальник] / Oberer, Befehlshaber. *paro načaĺńiḱ varštazo!* E:Mar (1[220]) Möchte ein guter Befehlshaber dich auserwählen! *ṕeĺan pokš načaĺńikťe* E:MKly (VII[30]) So fürchte ich vor dem Oberhaupt. *pokš načaĺńikńeńe i śormat kučį* E:Jeg (II[531]) Er schickt den grossen Oberen Briefe. — [Russ. нача́льник].

**[načko]** *natško* ChrE E:Mar [Bug], **načka* E:Nask (Nom. Pl. *načḱ*), *načka ~ načku* E:Kal **— natškă** ChrM, *načka* M:P [Kard] (Gen. M:P *načkân*, Nom. Pl. M:P Kard *načkt*), *načka* M:Katm [мокрый, сырой] / nass, feucht, (E:Mar auch:) [сырость, влажность] / Nässe, Feuchtigkeit; (E:Bug M:Kard Katm:) [моча] / Harn. *natško lov moĺi* od. *tuś* E:Mar Es schlackt. *a ḿäks skalįńt poťį·nza načḱ* E:Nask (III[243]) Aber warum sind die Euter der Kuh feucht? *jakaśt, jakaśt sįń, lotkaśt śiśiḿ načka tumuń kośtirʿnįń karša* E:Kal (2[137]) Sie gingen, gingen, blieben stehen vor den sieben Scheiterhaufen aus feuchtem Eichenholz. *i ḱeḱenzę juχaďiźe, – tago ḿeźiń načko!* E:Mar (2[95]) Und er schwenkte seine Hand, [da gab es] irgend was Nasses! *už vaćt[-]načk śestę kurgovast ĺiśtiť* E:Bug (V[66]) ‘Scheisse’ und ‘Harn’ bringen sie aus ihrem Munde heraus. *[učəndâḿä ḿeťť-]vašt, a son tuś vaćt[-]načkt* M: Kard (IV[475]) Wir haben Honig und Butter erwartet, aber sie hat Kot und Harn gebracht. | *čuramo-načko* E:Mar **—** *čura·m-načka* M:Sučk [моча] / Harn, Urin. | *eĺ́de-načko* E:Mar Atr VVr Gor Kal Ba Is, *äĺ́dä-načka* E:Kažl **—** *äĺ́dä-naćka* M: P Sel, *jäĺ́də-naćka* M:Pš (bot.) [конский щавель] / Ampfer (E:Mar: конёвник / Wasserampfer; E:Atr Is M:P: щавель / Sauerampfer (= *umra·v* E:Ba); M:Sel: конский щавель / Pferdesauerampfer) (E:Mar Atr Is M:P Sel); конёвник / [? Wiesenklee (Pawl.)] (= *alašań ťikše* E:Kal, *ĺišḿä-načka* E:Kažl) (E:VVr Gor M:Pš). | *ĺišḿä-načka* E:Kažl (bot.) [какое-то растение / eine Pflanze] (= *äĺ́dä-načka* E:Kažl). | *načka potmâsa* M: Katm [мокрый от мочи] / nass von Harn. *karks[-]ṕiŋgəva·ńä načka potmâsa* (IV[114]) Er (liegt) bis zum Gurt in (seiner) Nässe. | *śäŕəm-načka* M:P [моча] / Harn, Urin. | **śejəĺ-načka* M [“моча ежа” (болезнь дизурия) / Igelharn]. *śejəĺ-naťšksa śäŕäďi* [Er leidet an der “Igelharn”(-Krankheit)] (wird von jdm. gesagt, der den Urin nicht halten kann).

*načkâńä* M:P (Dem. zu *načka*) [сырой] / feucht.

*natškoms* ChrE E:Mar — *natškâms* ChrM M:P Sučk [сыреть, промокнуть] / feucht werden, nass werden. *ęščo iĺado ṕeĺ, jalḱińem, kośḱe mostoṽinań načkomdo!* E:Mar (1[156]) Fürchtet auch nicht, [meine Freundinnen,] dass der trockene Boden nass werde!

*natštams* ChrE E:Večk Is [Bag], *načtoms* E, *načtums* E:Kad — *natšftâms* ChrM M:Pš, *načftâms* ~ **načtftâms* M:P, *načtâms* M:MdJurtk (Kaus. zu *načkoms*, *načkâms*) [смачивать, увлажнять] / befeuchten, benetzen (ChrE E:Večk Is ChrM); [сыреть] / feucht werden (z.B. durch Schwitzen) (M:P Pš). *ťeťanзo paĺańť načtiźe* E:Večk (I[141]) Ihres Vaters Hemd feuchtete sie (nur) an. *ṕiśi [śeĺ́vecę] načtiń́ze* E:Bag (I[297]) Sie benetzte sie [ihre Wäsche] mit ihren heissen Tränen. *kaldâŋga af jarʿcan, ṕiĺḱgańəŋḱä af načftan* M (IV[695]) Wenn ich keinen Fisch esse, nässe ich (auch) meine Füsse nicht. *lapšavaťalâc načtftį, ṕiźəm tuj* M:P (IV[729]) Wird der Schüsselboden feucht, wird es regnen. *salś načftį, ṕiźəm tuj* M:P (IV[729]) Wird das Salz feucht, wird es regnen. *kavlalâźä načftį, korʿtafcamaź* M:Pš (IV[715]) Wird meine Achselhöhle nass, bespricht man mich.

*načńems* E:Mar [Bug] — **načfńəms* M:P (Frequ. zu *načtams*, *načtoms*) [смачивать, увлажнять] / befeuchten, benetzen. *son śeĺ́vecęnzę kšį́t načńi* E:Mar (1[14]) Mit ihren Tränen benetzt sie [beim Backen] die Brote. *śeĺḿeŋk[-]čamaŋk purkśesįń, ṽeď[-]pŕińesę načńesįń* [E:Bug] (VI[182]) Ich bespritze euch die Augen und das Gesicht, ich benetze sie mit echtem Wasser.

**načtftâvəms* M:Nar (Refl.-Pass. zu *načtftâms*) [(мочь) смачиваться / befeuchtet werden (können)]. *af śuńəńd́i načtftấvi* [Es kann nicht mal vom Teufel befeuchtet werden (= Es kann auf keine Weise befeuchtet werden)].

**nadį** E:VVr [надо, нужно] / es ist nötig, man muss. *nadį ṕečḱe·ḿeńde bara·nośť* (III[229-30]) Der Schafbock muss geschlachtet werden. — [Russ. надо].

*nadoḿija* E:Sob — *nado·ḱjä* M (Nom. Pl. *nado·ḱjat*), *nado·bjä* M:P (Gen. *-ń*) лекарство / Arznei. *ṽä ḱecęnzę kšńiń palka, omboćeseńť nadoḿija, kšńiń palkaso ḱäŕasį[-]ṕäčksį, nadoḿijasońť vaťcį* E:Sob (III[131]) Sie hat in der einen Hand einen eisernen Stock, in der anderen eine Arznei, sie schlägt und haut (den Bruch) mit dem eisernen Stock, sie bestreicht ihn mit der Arznei. *nado·ḱjäťńä [ḿeźamât]?* M

(IV$^{440}$) Welches sind die Arzneien? *ṕekəńäźä śäŕädi, ťaz*(*a*) *eŕävišt nado·ḱjat* M (IV$^{439}$) Mein Magen schmerzt, dagegen sind Arzneien nötig. — Russ. [надобье].

*nadobnoj* E:Kozl [нужный, необходимый, годный] / nötig, notwendig, brauchbar. *latko[-]čamasońť ḱičḱeŕe ṕekše, ḱičḱeŕe ṕekše, nadobnoj čufto* (I$^{343}$) Am Talhang steht eine krumme Linde, eine krumme Linde, ein brauchbarer Baum. — [Russ. надобный].

**naḑejams** E:Mar VVr [Šir], **naḑijams* E:Andr Bug Večk SŠant **— *naḑjams** M, **naḑijams* ~ **naḑjams* M:P [доверять, надеяться, полагаться] / auf etw. vertrauen, auf etw. hoffen, sich auf jdn. verlassen. *toń laŋks naḑejaź [ĺivťimiź]* E:Mar (1$^{190}$) Auf dich hoffend liessen sie mich fortziehen. *ḱäŕämä·ḑ, toń laŋks na·ḑijäź sị·ńiḱ* E:Andr (VII$^{376}$) Kärämäd, auf dich vertrauend sind wir gekommen. *son eś na·ŋzunda naḑe·jeź* [E:Šir] (II$^{430}$) Auf sich selbst vertrauend. *son ńišḱe[-]paz laŋks ťušťa naḑijaź* [E:Bug] (V$^{34}$) Sich (nur) auf Nischke-pas, Tjuschtja, verlassend. *sịńć a oznịťkak, pop laŋks naḑiiť* [E:Bug] (V$^{68}$) Sie beten nicht selbst, sie überlassen es dem Popen. *iĺazo naḑija ava laŋks* E:Večk (I$^{144}$) Er soll sich nicht auf die Mutter verlassen. *ťidna naḑijat ton eśiť lofkoj[-]čińeť laŋks. ťidna naḑijat [ťeskeńde] paŕśte eŕamo* E:Večk (II$^{109}$) Du vertraust wohl auf deine eigene Gewandheit, du hoffst wohl (dort) besser zu leben als hier. *iĺa naḑija, ťeťakaj, ḿińek laŋks ton i ḑiŕińem* E:SŠant (I$^{474}$) Hoffe nicht auf uns, Vater, mein Ernährer! *naḑijan soń laŋgâzânza* M:P Ich verlasse mich auf ihn. *trakśś śurânzân laŋks naḑjäj tâ ťərźga·sńä povasaź* M (IV$^{707}$) Die Kuh verlässt sich auf ihre Hörner, wird aber von den Wölfen erwürgt. — Russ. надéяться

*naḑijama-* [aufs Hoffen od. Vertrauen bezüglich]: *naḑijama-tarḱińe* E:Petr (Dem.) [предмет доверия, надежд / Gegenstand des Vertrauens, der Hoffnungen]. *u$_{χ}$, ćoręńeḿ – ejḑńemat, naḑijama-tarḱińiḿ* O, mein Söhnchen, (du bist ja) mein Kindchen, du Gegenstand meiner Hoffnungen!

**naḑjaftâms* ~ **naḑijaftâms* M:P, **naḑjaftâms* M:Vert Cjatn, **naḑijaftâms* M:Sel (Kaus. zu *naḑijams*) обнадёжить / anvertrauen. *koza naḑjafcajńä?* M:P [Wem werde ich sie anvertrauen?]. *koz*(*a*) *kacajńä, naḑjafcajńä* M:Vert (IV$^{116}$) Wo lasse ich sie, (wem)

vertraue ich sie an? *mon ḱińd́i makssa a soń naď́jafca* M:Cjatn (IV[167]) Wem gebe ich ihn, wem vertraue ich ihn an?

*naď́ožnoj* E:VVr, *naď́o·žnʹj* E:Nask [надёжный, достойный доверия] / verlässlich, zuverlässig, vertrauenswürdig. *uĺ́k, sazornęm, naď́ožnoj* E:VVr (II[321]) Sei (mir) verlässlich, meine Schwester! *ŕväjχkʲja·k äjstʲŋk ara·ś naď́o·žnʹj* E:Nask (III[242]) Keiner von euch kann man trauen. — [Russ. надёжный].

***naď́ja** E:Mar [женское имя, Надя] / ein Frauenname, Nadja. *[ḿeźgań] udalaś naď́jäń palaga* (1[18]) In welcher Hinsicht ist Nadja's Pelagia wohlgelungen? — [Russ. Надя (fam. zu Наде́жда)].

*naď́u* M:Temn [fam. Kosef. zu **naď́ja* od. **naď́ä*] [Надя] / Nadja. *ĺeš-akša ḱeńd́ä naď́uń alânza* (VIII[314]) Nadju hat eine schneeweisse Filzdecke unter sich.

*naď́uńä* M:Temn (Dem. zu *naď́u*) [Надя] / Nadja. *ʹfiĺuń naď́uńäś, katâń maď́uńäś* (VIII[314]) Filjus Madju, das Katzenpfötchen!

**nagar** E:Kad **— nagar** M:Pš [нагар на свече] / Schnuppe am Licht. — [Russ. нага́р].

*nagarńä* M:Pš (Dem.).

**nagla** E:Kad Šokša **— nagâĺ** M:P Pš Sel, *nago·ĺ* M:Čemb Kars постоянно / beständig, fortwährend; [нагло / unverschämt] (E:Šokša). *i nagla sʹta soń́de uŕešńe robotaftʲiĺiź* E:Šokša (VII[464]) Und so unverschämt liessen die Schwägerinnen sie arbeiten. *[ḱeńčksńəń] iŋgəĺä nago·ĺ uka·st moraftʲiʹt* M:Kars (IV[368]) Vor den Türen liest man ständig Vorschriften. *šińəḱ[-]ʹveńəḱ nagâĺ udʲ, nagâĺ udʲ, golaj nuwa·j* [M:Sel] (IV[238]) [Sie] schläft immer Tag und Nacht, schläft immer, schlummert stets. — Russ. ? [наголо, наголо́; vgl. наглый: нагло].

**nagĺa·tka** [M:?P ?Kr] [наглянка / freche, unverschämte Frau]. *kurva[-]pʹlatkaʹtńä, ńat nagĺa·tkaʹtńä* [M:?P] (IV[247]) Die Huren, diese Frechen! — [Russ. нагля́дка; vgl. наглый: наглу́ша, наглы́шка].

**nagrada** E:Mar [награда / Lohn, Belohnung]. — [Russ. награ́да].

*nagraď́ams* E:Mar [наградить] / belohnen. — [Russ. награди́ть].

**na$_{χ}$o·dńi** M:Sel [находный] / gefunden, zufällig angetroffen. *muń na$_{χ}$o·dńi śťəŕ, eŕva·ks moĺńd́i* (IV$^{824}$) Ich habe ein Findelmädchen gefunden, sie will [meine] Frau werden. — [Russ. нахо́дный

**najan** (*naja·n*) E:Mar Ba Tel Kad Večk Bug (Nom. Pl. E:Mar *najat*) **— najan** M:P Sel Sučk (Nom. Pl. M:Sel *najatt*) [похотливый (о женщинах)] / geil (von Frauen; E:Bug: auch von Männern) (E:Mar Ba Kad Večk Bug M:P Sučk); баловник / Flegel, Lümmel, Nichtsnutz (M:Sel). *moń polam uĺńeś ṕek najan, ḱiŕd́ima[-]škazo araśeĺ* [E:Bug] (V$^{470}$) Mein Mann war sehr lüstern, er hatte keine Stunde der Beherrschung (Verzichtstunde). *ḱäŕäḿä·d́ na·jan ťä·j$_{χ}$t́iŕ* E:Tel (VII$^{374}$) Kärämäd (in Gestalt) liederliche(r) Frau. — Tat. misch. *najan*.

**najav** E:Mar **— najava** M:Sel [явно, публично] / öffentlich. *najav jovtasi̯ń śeḑejs vačkań mon goŕam* E:Mar (1$^{210}$) Ich will öffentlich den meinem Herzen aufgeladenen Kummer erzählen. — Russ. ная́ве, наяву́.

**najä** M:Gor [Katm] постоянно / immerfort, stets, beständig. *najä ṿiźd́i ṿiźksə̂źəń* M:Katm (IV$^{73}$) Er wird sich stets meiner Schande schämen. — [Vgl. *znaj*].

**najd́a·ška** M:P ?Kr (Gen. *-ń*) [найдёныш, внебрачный ребёнок] / Findling, uneheliches Kind. *moń ḱińd́i kadan ćora[-]ťakaźəń, ćora[-]ťakaźəń, mon najd́a·škaźəń* [M:?P] (IV$^{248}$) Wem [in Obhut] lasse ich meinen Sohn, meinen Sohn, meinen Findling? — [Russ. найди́шка; vgl. найдёныш].

*najd́o·škańä* M:Cjatn (Dem. zu **najd́o·ška*) id. *ťäĺamba šačftə̂ń śora[-]ťakańä, śora[-]ťakańä, mon najd́o·škańä* (IV$^{167}$) Ich habe letzte Nacht ein Knäblein geboren, ein Knäblein, einen Findling.

**najko** E:Večk [женское имя, Найко] / ein Frauenname, Naiko. *koda pačkoĺeś ḟedor kudov[-]čiv, eś jofta ḟedor najko[-]dočanstę* (I$^{44}$) Als Fedor nach Hause kam, erzählte (es) Fedor nicht seiner Tochter Najko.

**najman** E:Sob Ba [назв. деревни найман] / Name eines Dorfes (wohl im Gouv. Saratow). *iśak jaḱiń najmanov* E:Sob (VII$^{156}$) Gestern ging ich nach Najman. *najmanosoń́t od kudo* E:Sob (VII$^{332}$) In Najman gibt es ein neues Haus. *aḑa,*

*jalgaj, najmanuv! najman[-]ṕäsa troks kuda* E:Ba (VII$^{432}$) Komm, Freund(in), nach Najman! Am Ende von Najman gibt es ein quer (über die Strasse gebautes) Haus.

**nakazams** E:Gor Petr Večk SŠant **— nakazams** M:P Katm [наказывать] / strafen (E:Večk SŠant M:P); [приказывать, поручать] / befehlen, gebieten, auftragen (E:Gor Petr M:Katm). *ḿejs nakaźiḿiź ḿińeḱ ńišḱe-pas* E:Večk (I$^{348}$) Warum hat uns Nischke-pas gestraft? *ḿeźeń ḱisę nakazasaḿiź* E:SŠant (I$^{12}$) Was strafst du uns? *uška, ĺäĺkaj, nakazan, uška, aĺkaj, ṕrikazan* E:Gor (VII$^{224}$) Wart, älterer Bruder, ich (will) dir etwas gebieten, wart, älterer Bruder, ich (will) dir etwas befehlen. *[ḿäśt] ṕrikazan, jalgat, kulcuṇink, [ḿäśt] nakazan, jalgat, ṕriḿiťiń!* E:Petr (VII$^{200}$) Hört zu, Freundinnen, was ich gebiete, nehmt wahr, Freundinnen, was ich befehle! *mon ṕrika·zan, mon nakazan* M:Katm (IV$^{459}$) Ich befehle und gebiete (euch). — [Russ. наказа́ть].

**nakazakšnoms* E:Večk **—** **nakazakšńəms* M:P (Frequ. zu *nakazams*) id. *ṕrikazakšṇiń mon tońe, nakazakšṇiń mon tońe, ťeiť eźiť ṕrikajsęń* E:Večk (II$^{192}$) Ich trug dir (etwas) auf, ich gab dir einen Auftrag. Hast du nach meinem Auftrag getan?

**nakazaftâms* (: *nakazaftan*, -*ị*) M:P (Kaus. zu *nakazams*).

**nakazafńəms* (: *nakazafńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu **nakazaftâms*).

**nakazafńəkšńəms* (: *nakazafńakšńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu **nakazafńəms*).

*nakazańija* E:Mar [наказание / Strafe]. — [Russ. наказа́ние].

**nakĺoskat** [Pl.] E:Večk **— nakĺes** M:P (Gen. *nakĺezâń*, Abl. *nakĺezda*, Nom. Pl. -*t*), *nakĺe·s* M:Kr [Mam] нахлёстки / “Flügel”, Ausleger, Seitenstangen (am Schlitten) (E:Večk M:Kr [Mam]); [край (саней или телеги)] / Rand, Auslegestange (am Schlitten od. Wagen) (M:P). *[nakĺezť ḱeĺəsa eŕvä·ńakaj ḱeĺəńäťśä]* [M:Mam] (IV$^{573}$) Von der Breite der Seitenstange des Schlittens, Schwiegertochter, ist deine Breite. — [Russ. нахлёстка].

*nakĺesḱä* M:P (Dem. zu *nakĺes*).

**nakovaĺina** [~ ? *nakovaĺińa*] E:StŠant, *nakvaĺina* E:Vez **— nakavaĺńä** M:P [наковальня] / Amboss. *śiźǵeḿeń śiśem nakovaĺińando* E:StŠant (III$^{115}$) Er hat siebenundsiebzig Ambosse. *putịźe nakvaĺina laŋks* E:Vez (III$^{119}$) Sie

legte sie auf einen Amboss. *vofśu af ́vinovat, a kafta ́päĺ́dä šaʹviχ́ʹt. – nakavə̂ĺś* M (IV$^{692}$) Ganz unschuldig (und dennoch) schlägt man es von beiden Seiten. – Der Amboss. — Russ. [нако́ва́льня].

**naksado** E:Mar Atr, **naksa·da* E:Nask (Nom. Pl. *naksa·dʹi̯t*), *naksada* E:Kažl **— naksada** M:P (Gen. *naksadə̂n*, Nom. Pl. *naksatt*), *naksada* M:Sel [прогнивший] / verfault, vermorscht (E:Mar M:P); [гнилой, перезрелый, созревший] / faul, überreif, reif (E:Atr); [гниющий] / faulend (M:Sel); [дряхлый, болезненный] / hinfällig, kränklich (E:Kažl M:P). *prna·da konat naksa·dʹi̯t ĺävšńä iĺi muškńä* E:Nask (III$^{246}$) Sammelt Bast oder Hanf, der verfault ist! *ʹviĺś naksada śtiŕi̯ŋgi̯ʹst* E:Kažl (III$^{332}$) Sie hatten ein sehr kränkliches (eig.: fauliges) Töchterlein. *sańduńada suksu naksad kotf-pulə̂da* [M:Mam] (IV$^{561}$) (Behüte uns Gott) vor Sanjdu, dem wurmigen, verfaulten Tuchballen! *oχ, ivanə̂ń maŕäńäś, naksada śeĺ́mä vaŕäńäś!* M:Atjur (VIII$^{356}$) O, Ivans Marja, diese mit verfaulten Augengruben! | *naksada ḱäĺ́* M:P [заика, шепелявый (ругат.)] / “Faulzüngiger” (Schimpfw.; für einen Stotterer od. Lispler). | *naksado ṕeĺ́ks* E:Mar [юго-запад] / Südwest. | *naksada pəĺ́ä* M:P [ругат. глуховатого] / “faules Ohr”, “Faulohriger” (Schimpfw.; so sagt man einem Schwerhörigen). | *naksado ugol* E:Večk **—** *naksad ugə̂l* M:P Sučk [северо-запад] / Nordwest (E:Večk M:P); [запад] / West (M:Sučk).

**naksadi̯ʹ·ńä* E:Nask **—** *naksadańä* M:P (Dem. zu *naksada*) [прогнивший] / verfault. *aźi̯·da prna·da konat naksa·dʹi̯t [ĺävšńä] iĺi muškńä, pato·m pona·da ṕiks, kuva·ńä äčḱä, kuva·ńä čoʹvi·ńä. naksadi̯ʹ·ńi̯ńt čova tarḱiń̯i̯·ńti, štʹi̯ba śeźi̯vi̯ʹza ṕiksi̯ʹś* E:Nask (III$^{246}$) Geht nur, (aber) sammelt Bast oder Hanf, der verfault ist, danach dreht einen Strick, hier dick, dort dünn, und das Verfaulte an der dünnen Stelle, damit der Strick entzweireisst.

*naksadoms* E:Mar **—** **naksadə̂ms* M:P Sp сгнить / faulen, vermodern, verwesen. *a źʹveŕ a jarci̯, a narmuń a ḱĺuḱi, a naksadi̯jak* E:Mar (2$^{34}$) Weder fressen es die wilden Tiere, noch picken es die Vögel auf, noch verwest es. *naksadomo karḿi, karḿi šumamo* E:Mar (2$^{41}$) Es fängt an zu faulen, fängt an zu rauschen.

*naksać* (*naksado*) E:Atr [гнилой, прогнивший, истлевший] / faul, verfault, vermodert.

*naksalgadoms* E [загнить, протухнуть / zu faulen anfangen, faul werden].

*naksa̯utoms* E **—** *****naksaftə̂ms* M:P [заставлять тухнуть, довести до гниения] / faulen lassen, in Fäulnis bringen.

*naksaftĺems* E:Kočk (Frequ. zu **naksaftoms*) id. *čevt́ acamot kuĺa naksaftĺeś* (VII[60]) Weiche Betten brachte Kulja zum Verfaulen.

**naksafńəms* M:P (Frequ. zu **naksaftə̂ms*) id.

**naksaftə̂m** E:Nask [эрз. назв. с. Наскафтым / ers. Name des Dorfes Naskaftym, Bez. Kusnezk, Gouv. Saratow].

[1]**nal** E:?Mar Ba SŠant **— nal** M:P [стрела] / Pfeil. *kudo-końaksos poŋgavtan sʲiŕńeń nal —— ton čistę[-]čistę śe nalośt́ laŋks ton vant* E:SŠant (I[258]) Am Hausgiebel hänge ich einen goldenen Pfeil auf. Du schaue den Pfeil täglich an! | *at́am-nal* M:Sel [“громовая стрела”, “чёртов палец”] / “Donnerpfeil”, “Donnerkeil” (steinerne Waffe, Pfeilspitze od. Speerspitze).

*nalńä* M:Pal (Dem. zu *nal*) id. *uštə̂rə̂ń nalńac a soń ḱäcə̂nza, rakšań pulə̂ńä· nalńät́ ṕesə̂nza* (IV[315]) Er hat einen ahornenen Pfeil in der Hand, am Ende des Pfeiles ist ein Pferdeschweif.

[2]**-nal** E:Kad Kažl **— -nal** M:P Pš Čemb Sel An Sučk [? Wort od. Suff., das nur in Verbind. mit einigen Nomina vorkommt u. ‘Menge, Vielheit, Reichtum’ bedeutet:] *iń́ʒij-nal* E:Kad [заросли малины, малинник / Dickicht von Himbeersträuchern]. | *karʿč(ə)-nal* M:Pš, *karʿčə-nal* M: Čemb, *karč-nal* M:Sučk [хворостинник, кустарник, мелкая заросль / Reisigdickicht, Gebüsch, Gestrüpp]. | *ḱev-nal* M [каменистое место] / steinige Stelle. | *ḱiĺij-na·l* E:Kad, *ḱiĺij-nal* E:Kažl **—** *ḱelu-nal* ~ *ḱel-nal* M, *ḱe·lu-na·l* M:P (Nom. Pl. -ʿ*t*) [березняк] / Birkenwald (E:Kad: ein grösserer). | *ḱel-nalń paŋgə̂*(*ńä*) M:Sel волнушка / Pferde- od. Kuhreizker (Agaricus torminosus) (= *ḱelu-paŋga* M:Sučk). *[ḱeluńä·t́] ala ḱel[-]nalń paŋgə̂ńäś* (IV[336]) Der Birkenpilz unter der Birke. | *kuz-na·l* M:P [ельник] / Fichtenwald. | *nufks-nal* M:Pš [густой кустарник] / dichtes Gestrüpp od. Gebüsch (= *śiťks na·l* M:An). | *poj-nal* E:Kažl **—** *poju-nal* M [группа нескольких осин / Gruppe von einigen Espen (E:Kažl)]; [осинник] / Espenwald (M). | *stį-nal* E:Kad [ягодное место, ягодник] / beerenreiche Stelle, Beerenmenge (= *stij-pu·la* E:Ba). | *śejd́ä nal* E:Kažl [чаща, кустарник, мелкая заросль / Dickicht, Gebüsch, Gestrüpp] (= *śiťəŕks-nal* M:P). | *śiĺd́i-nal* M:Pš Sučk [кочкарник] / bültige Stelle, morastiger Boden voll von Erdhöckern u. Bülten

(= *śiĺdej-pulo* E:Večk SŠant). | *śiťərks-nal* M:P [густой кустарник / dichtes Gebüsch, Gestrüpp] (= *śejďä nal* E:Kažl, *śiťks nal* M:Sel). | *śitks na·l* M:P, *śiťks nal* M:Sel, *śiťks na·l* M:An id. (= *śiťərks-nal* M:P, *nufks-nal* M:Pš). | *šaba-nal* M:P [многодетность] / Kinderreichtum. *ťä kuca šaba-nal* In diesem Hause gibt es viele Kinder. | *šäj-nal* M:P Pš [камышовая заросль / Binsendickicht]; [болото] / Morast (vgl. [1][*čej*]: *čęjadavks*). | *ʹveď-nal* E:Mar **—** *ʹveď-nal* M:P ? кошка (растение) / ? Bruchwurz (wenn die Pflanze jung ist, älter wird sie *ťkiskań kumarav* ["Hundsklette"] genannt) (= *ʹveď-gə̂rma* M:P) (E:Mar); [водные богатства] / Wasserreichtum (? Reichtum an Gewässern) (M:P). *aĺťe-ʹveĺesa ʹveď-nal* M:P In Alte-Wele (Alkino) gibt es viel Wasser (viele Gewässer). — [Vgl. [1]*nal*].

*-nalks*: *ťkiĺij-nalks* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [пускающий побеги (единичный) берёзовый куст] / Schösslinge treibender (einzelner) Birkenbusch. | *poj-nalks* E:Kažl [? пускающий побеги осиновый куст / ? Schösslinge treibender Espenbusch].

*-nalna*: *čavďiĺ-nalna* E:Kad [? заросли калины / ? Dickicht von Massholdern]. | *ťkiĺij-nalna* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [пускающий побеги (единичный) берёзовый куст] / Schösslinge treibender (einzelner) Birkenbusch (= *ťkiĺij-nalks*). | *ťpiźiĺ-nalna* E:Kad [рябина, рябинник / Eberesche, Ebereschengehölz]. | *poj-nalna* E:Kažl [? пускающий побеги (единичный) осиновый куст / ? Schösslinge treibender (einzelner) Espenbusch]. | *umaŕ-nalna* E:Kad [?]Kal [яблоневый сад] / Apfelgarten.

*-nalńä* (Dem. zu *nal*): *ťke·lu-na·lńä* M:P, *ťkel-nalńä* M:Kr [березняк / Birkenwald]. | *śiĺďi-nalńä* M [кочкарник] / bültige Stelle, morastiger Boden voll von Erdhöckern u. Bülten.

**naldį̈** M:Čemb [может быть] / vielleicht.

**nalk̀oms** ChrE, *nalkoms* E:Mar, **nalkams* E:VVr Bug Večk Bag, **nalʿkums* E:Kal **— nalʿkə̂ms** ChrM M:P Sel [шутить, развлекаться] / scherzen, sich vergnügen (M:P: die Burschen miteinander od. mit Mädchen); [играть] / spielen (M:P: [в карты или в орла] / Karten od. [? Adler]-Spiel), (M:P auch:) проигрывать / im Spiel verlieren, verspielen (bes. in Obj.-Konjug.). *nalkaź nalťkiť ťpiĺińesk* E:VVr (II[317]) Spielend spielen ihre Ohren. *[ʹvemťbe·ŕt] sįń na·lkaśť[-]ča·raśť* E:Večk (III[322]) Sie spielten und tummelten sich die Nacht hindurch. *jakamsto[-]pakamsto, śťamsto[-]pramsto, nalkamsto[-]čaramsto [narfoďifťťan] ťpŕičafttan* E:Bag (VI[140]) Wenn wir beim Gehen und Wandern, beim Aufstehen und Fallen, beim Spielen und Tummeln Krankheiten

bekommen. *sịnst ṕiĺḱńiń alda tolʿt ĺiǵtiť, jandolks nalʿḱiť* E:Kal (2[136]) Unter ihren Füssen sprühen Funken hervor, leuchtend wie Blitze. *moŕäť kučka·sa kośḱä kaĺ, kośḱä jondâl nalʿkâźä* M:Sel (IV[763]) Mitten im Meere (steht) eine trockene Weide, der trockene Blitz schlug in sie ein (“bespielte” sie. P.). | *bajkasa nalʿkâms* M:Sel = *ḱiča·sa nalʿkâms*. | *karʿtasa nalʿkâms* M:P Sel [играть в карты] / Karten spielen. *karʿtasa nalʿkan* M:P Ich spiele mit Karten. *śiń nalʿḱiχ́ť karʿtasa [mamaťśä] dâ malaḑe·ts* M:Sel (IV[821]) Deine Mutter und der Jüngling spielen mit Karten. | *ḱiča·sa nalʿkâms* M:Sel Sučk Čemb [играть в чижика] / ein Spiel spielen, in dem ein kurzes, an beiden Enden zugespitztes Stöckchen mit einem Stock zuerst in die Luft geschlagen u. dann mit einem zweiten Schlag weiter getrieben wird (= *bajkasa nalʿkâms* M:Sel, *ťižiksę nalʿkśims* E:Kal). | *ḱilasa nalʿkâms* M:Pš [вести игру, толкая ногой замёрзший комок навоза и т. п. / ein Spiel spielen, in dem einer mit dem Fusse einen gefrorenen Kuhmistklumpen od. dgl. an den Fuss eines anderen zu stossen versucht] (= *lasasa* [? *-so*] *nalkśems*). | *kučk-ojḑasa nalʿkâms* M:Čemb [играть в горелки, в салки] / “Habicht-Spiel” (ein Fangspiel) spielen, “Abschlagen des Dritten” spielen. | **nalʿkəź śävâms* M:P [выигрывать (в игре)] / (im Spiel) gewinnen. | *nalʿkəź śävf* M:P выигрыш / Gewinn (im Spiel). | *našasa nalʿkums* E:Kal — *našasa nalʿkâms* M:Sel в клюшки играть / Holzkugel (*naša*) schlagen, ein Kugelspiel spielen. | *topsa nalʿkâms* M:P [вести игру, пытаясь попасть мячом, сшитым из тряпья, в яйца / ein Spiel spielen, in dem man mit einem Ball aus Tuchlappen (*top*) Eier zu treffen versucht] (= *oskaso nalkśems* E). | *ťižiksę nalʿkums* E:Kal = *ḱiča·sa nalʿkâms*.

*nalḱi* E:Kočk Večk, *nalkį* E:Petr — *nalʿḱi* M:Saz [играющий, “подёргивающий” / spielend, “zuckend”, (auch passive Bed.:) где играют, игровой / wo gespielt wird, Spiel-]. *a nalḱi uĺićav kaťušań kučĺiźe* E:Kočk (VII[64]) Sie schickte Katjuscha nicht auf die Spielstrasse. *nalkį uĺćav tįŋḱ marta mon a moĺan* E:Petr (VIII[42]) Auf die Spiel-Strasse komme ich nicht (mehr) mit euch. *nalḱi či-pas nalkaźevś* E:Večk (II[221]) Die spielende Sonne fing an zu spielen. *nalʿkâźɯ́vś nalʿḱi poĺaŋka ṕäĺḑä jondâlńä* M:Saz (IV[4]) Der zuckende Blitz begann von der Waldwiese her zu zucken.

*nalʿkf* M:P проигрыш / Verlust (im Kartenspiel).

*nalʿkfḱä* M:P (Dem.).

*nalkuma* E:Mar — *nalʿkə̂ma* [M:P Vert Sel] Sučk [игрушка] / Spielzeug (= *nalkš*) (E:Mar M:Sučk); [игра] / Spiel, Spielen; [игровой] / aufs Spielen bezüglich, Spiel- (M:P Sel Vert). | *kəča·sa nalʿkə̂ma* M:P, *ǩəča·sa nalʿkə̂ma* M:Sel [назв. детской игры в чижика] / Name eines Spieles [ein Kinderspiel im Freien: ein kurzes, an beiden Enden zugespitztes Stöckchen wird mit einem Stock in die Luft geschlagen u. dann mit einem zweiten Schlag weiter getrieben]. | *nalʿkuma-čʹuftiŋ́gä* E:Kad [колышек валика на ткацком станке] / Walzpflöckchen im Webstuhl. | *puĺəńasa nalʿkə̂ma* M:P [игра в жмурки] / Blindekuh-Spiel. | *šuga·valsa nalʿkə̂ma* M:Vert [игра в горелки] / ein Spiel (Abschlagen des Dritten).

*nalkumńe* E:Mar (Dem. zu *nalkuma*) [игрушечка] / Spielzeug.

*nalkš* E:Mar Ba Jeg — *nalʿkš* M:P [игрушка] / Spielzeug (= *nalʿkśəm-ṕäĺńä* M:P, *nalʿkə̂ma* M:Sučk). *[ǩitškə̂r], muvə̂r nalʿkš, [ǩäd́əzt śävəms] af [pətśǩä·j. – vaćś]* [M:P] (IV$^{632}$) Ein schiefes, krummes Spielzeug, in die Hand zu nehmen taugt es dir nicht. – Der Kot.

*nalkšǩe* E:Mar Jeg (Dem. zu *nalkš*) id.

? **nalkukšńems* (: *nalkukšńan*) E:Jeg, *nalʿkšńims* E:Kad — **nalʿkə̂kšńəms* M:Kr (Frequ. zu *nalkoms*, *nalkums, nalʿkə̂ms*) [играть] / spielen. *af [uĺtśa·sa nalʿkə̂kšńəń]* M:Kr (IV$^{537}$) Ich habe nicht auf der Strasse gespielt.

**nalʿkə̂ndə̂ms* (: *nalʿkə̂ndan*, *-i̯*) M:P (Frequ. zu *nalʿkə̂ms*).

*nalʿkə̂ŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *nalʿkə̂ndə̂ms*).

*nalkśems* ChrE E:Mar Bug Večk Vez, *nalʿkśims* E:Kad Kal — *nalʿkśəms* M:P (Frequ. zu *nalkoms* usw.) [играть] / spielen (M:P: vom Spielen der Kinder wird nur diese frequ. F. gebraucht). *ḿejsę nalkśat, śeǩeń ejsę tokavat* E:Mar (2$^{75}$) Womit du spielst, daran stösst [damit verletzest] du dich. *ʹveška igajńe kućka jutkso nalkśi* E:Mar (2$^{70}$) Der kleine Igaj spielt zwischen Tümpeln. *ťejťeŕ maro nalkśiĺiń* E:Bug (V$^{364}$) Ich pflegte mit Mädchen zu spielen. *davaj od [ťejťeŕ* (*ď-*)*], nalkśiťan* E:Večk (I$^{440}$) Komm spielen, junges Mädchen! *udalaś kužso savań ťeŕuša nalkśeḿe* E:Vez (I$^{384}$) Savas Terjuscha taugte dazu, sich auf dem Anger zu vergnügen. *ʹveškat eχkakšnę nalʿkśimstę mońesę ʹviχǩist[-]ʹviχǩist tandafńiť* E:Kal (2$^{128}$) Die kleinen Kinder drohen einander mit mir, wenn sie spielen. | *also nalkśems* E:Is [играть в яйца / ein Spiel mit Eiern spielen].

| *kartaso nalkśems* E:Mar, *karʿtasa nalkśịms* E:Ba [играть в карты] / Karten spielen. *saj́χ́t karʿta·t, karma·k nalkśi·ḿä karʿta·sa* E:Ba (III[226]) Nimm Karten, beginn mit Karten zu spielen! | *ḱeʹveŕkšńemńesę nalkśems* E:Mar Večk, *ḱävi·ŕkšnị̈masa nalkśims* E:Ba [бить или метать по диску, играть в кувырдыши, в шайбу] / Rollscheibe schlagen od. werfen (= *pupoŕkšńemńesę nalkśems*) (E:Mar); [барахтаться, валяться, кувыркаться] / sich wälzen, sich tummeln [Purzelbäume schlagen] (E:Večk). | *končḱesę nalkśems* E:Večk — *gońška·sa nalkśə·ms* M:MdJurtk, *końč(f) nalʿkśəms* M:P [играть в жмурки] / Blindekuh spielen. | *kuťiĺomńesę nalkśems* E:Mar [играть в кувырканье, кувыркаться] / ein Spiel spielen, in dem die Spielkameraden nacheinander Purzelbäume schlagen. | *lasaso nalkśems* E:Večk [играть, толкая ногой замёрзший комок навоза или льдину / ein Spiel spielen, in dem einer mit dem Fusse einen gefrorenen Kuhmistklumpen od. dgl., z.B. einen Eisklumpen, an den Fuss eines anderen zu stossen versucht (s. *lasa*)]. | *ḿeć(t)sę nalkśems* E:Mar [играть в мяч] / Ball schlagen. | *oḑamńesę nalkśems* E:Mar, *oḑińesę nalkśems* E:Večk Sir MKka SŠant, *oḑamńisa nalkśims* E:Ba — *voḑa·mńesa nalkśəms* M:MdJurtk играть в горелки / “Abschlagen des Dritten” (ein Fangspiel) spielen (= *stada-vaniśę nalkśems* E:Atr). | *oj-ʒăkśḱesę* (? *oj-ʒăkśḱesę*) *nalkśems* E:Mar [играть в детскую игру “масляный горшочек”] / ein Kinderspiel spielen, in dem die Spielkameraden sich in einen Kreis setzen, einer aber um den Kreis geht u. den Kopf eines der Sitzenden berührt; dieser u. der Berührende sollen nun um den Kreis laufen, u. wer sich zuerst an den leeren Platz stellen kann, darf dort stehenbleiben. | *oskaso nalkśems* E:Mar [играть в тряпичный диск / mit der Lumpenscheibe spielen (auf Eier zielen)]. | *ṕičiŋǵisę nalkśims* [? *nalʿkśims*] E:Kal [играть в горелки] / “Abschlagen des Dritten” (ein Fangspiel) spielen. | *porksamńesę nalkśems* E:Mar [играть “биться яйцами” / ein Spiel spielen, in dem zwei Teilnehmer Eier gegeneinander schlagen; wessen Ei zerbricht, der muss dem Gegner ein Ei geben]. | *pupoŕkšńemńesę nalkśems* E:Mar [бить по диску или метать диск] / Rollscheibe schlagen od. werfen (= *ḱeʹveŕkšńemńesę nalkśems*). | *salamńi·sa nalkśims* E:Ba — *sala·mńasa nalkśəms* M:MdJurtk играть в шары / ein Ballspiel spielen, in dem zwei Parteien mit Stangen eine Holzkugel schlagen, “Kugelspiel” (Butterloch) spielen. | *sasamńesę nalkśems* E:Mar [играть в догонялки] / ein Wettlauf-Spiel spielen. | *stada-vaniśę nalkśems* E:Atr играть в горелки / “Abschlagen des Dritten” (ein Fangspiel) spielen (= *oḑińesę nalkśems* E:Večk). | *svaḑba nalkśems* ChrE, *suvaḑba nalʿkśims* E:Kal [справлять свадьбу] / eine Hochzeit

feiern. *son toń kuduťes suvaďba nalʿkśiḿe karḿe* E:Kal (2[136]) Er beabsichtigt die Hochzeit in deinem Hause zu feiern. | *šarco nalkśems* E:Mar [играть в шар] / Ball schlagen. | *ťižiksę nalkśims* [? *nalʿkśims*] E:Kal [играть в чижика] / das Spiel mit dem an beiden Enden zugespitzten Stöckchen (s. *zburco nalkśems*) spielen. | *zbujsę nalkśems* E:Gor [вести игру клюшкой / ein Spiel spielen, in dem ein krummspitziger Stock (*zbuj*) an eine in die Erde geschlagene Stange gehängt wird; aus einigem Abstand versucht man mit einem eine Arschin langen Stock das krumme Stöckchen herunterzuwerfen]. | *zburco nalkśems* E:Gor [играть в чижика / ein Spiel spielen, in dem man mit einem Stock ein an beiden Enden zugespitztes Stöckchen (*zbur*) zuerst in die Luft schlägt u. dann mit einem zweiten Schlag weiter treibt].

*nalkśima ~ nalkśeḿe* E:Mar, *nalkśima* E:Kad, *nalʿkśima* E:Kal, *nalkśeḿe* E:Večk **—** *nalʿkśəma* M:Pš, *nalʿkśəm* M:Čemb [игранье, игра] / das Spielen, Spiel; [игровой, игральный] / aufs Spielen bezüglich, Spiel- (E M); игрушка / Spielzeug (E:Kad Kal M:Čemb). | *čužiksę nalkśeḿe* E:Mar, *čužikaso nalkśeḿe* E:Večk [игра в чижика] / Name eines Spieles [ein an beiden Enden zugespitztes Stöckchen (*čužį́k ~ ťužį́k*) wird zuerst mit einem Stock in die Luft geschlagen u. dann mit einem zweiten Schlag weiter getrieben] (E:Mar); [игра в рюхе] / ein Spiel mit Holzklötzchen, nach denen man mit Stöcken wirft (E:?Večk). | *əďńa·ks nalʿkśəma* M [игра в пробег / Spiel, in dem die Teilnehmer sich auf den Boden in einen Kreis setzen, einer um den Kreis geht u. den Kopf eines der Sitzenden berührt; dieser u. der Berührende sollen nun um den Kreis laufen, u. wer von ihnen sich zuerst an den leeren Platz stellen kann, darf dort stehenbleiben] (= *oj-zăkšḱesę nalkśima* E:Mar). | *końč-końč-nalʿkśəḿä* M:P [игра в жмурки] / Blindekuh-Spiel. | *koznaso nalkśima* E:Ba [игра в кости / Knöchelspiel]. | *nalʿkśəm-ṕäĺńä* M:P [игрушка] / Spielzeug. | *oj-zăkšḱesę nalkśima* E:Mar = *əďńa·ks nalʿkśəma* (oben). | *oskaso nalkśima* E:Mar [игра в тряпичный диск и яйца / ein Spiel, in dem die Teilnehmer mit einem Ball aus Tuchlappen (*oska*) Eier zu treffen versuchen]. | *pućamasa nalʿkśəma* M:Pš [палец крючком] / Fingerhakeln.

*nalkśiḿiŋǵe* E:Kad, *nalʿkśiḿiŋǵe* E:Kal (Dem. zu *nalkśima*) игрушка / Spielzeug.

**nalkśekšnęms* E:Vez **—** **nalʿkśəkšńəms* (: *nalʿkśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nalkśems*, *nalʿkśəms*) [играть, забавляться] / spielen, “sich vergnügen”. *kuvaťa kuvaťa savań ťeŕuša [nalkśekšnęś]* E:Vez (I[385]) Savas Terjuscha vergnügte sich eine Zeitlang.

*nalkśeźems* ChrE (Refl.-Pass. zu *nalkśems*) [отпраздновать(ся) / zu Ende gespielt (gefeiert) werden]. *svaďbaś nalkśevś* Die Hochzeit war zu Ende.

*nalkuźeźems* E:Mar, **nalkaźeźems* E:Večk — **nalʿkâźuvâms* M:Kr (Inch. zu *nalkoms*, *nalkams*, *nalʿkâms*) [заиграть] / zu spielen anfangen. *nalǩi či-pas nalkaźevś* E:Večk (II[221]) Die spielende Sonne fing an zu spielen. *nalʿkâźuvś jondâlńä* M:Kr [Der Blitz fing an zu zucken]. *nalʿkâźɯ́vś nalʿǩi poĺaŋka ṕäĺďä jondâlńä* M:Saz (IV[4]) Der zuckende Blitz begann von der Waldwiese her zu zucken.

**nalkaftoms* E:Bug, *nalʿtums* E:Kal Šokša, *nalftums* E:Kad Kažl — **nalkftâms* M:Kr Sel (Kaus. zu *nalkoms*, *nalkams*, *nalʿkâms*) [заставлять играть / spielen lassen, zum Spielen bringen (E:Bug M:Kr Sel)]; проиграть / im Spiel verlieren, verspielen (E:Kal: z.B. *kolma valʿt* [drei Rubel]) (E:Kad Kal Šokša Kažl). *karmat[-]ďeŕaj moń ʹvečǩeḿe[-]ǩeĺǧeḿe, jala iśta kopom laŋkso nalkafttan* [E:Bug] (V[488]) Wirst du mich lieben, werde ich dich immerfort so auf meiner Schamgegend spielen lassen. *ʹve ṕeĺej mon mańasa, kutmoŕasa, nalkavsa* [E:Bug] (V[364]) Ich locke sie beiseite, ich umarme sie und mache sie geneigt zum Spielen. *[ťäjəńťť] nalʿkfta kujəń pula [lokšəńäńťťəń]* M:Kr (IV[487]) Lasst eure Peitschen, die wie Schlangenschwänze sind, nicht schwingen! *ʹvežińťe brats nalχťiṇdę kaftukst karabĺeťńiń* [E:Šokša] (VII[456]) Der jüngere Bruder verlor seine beiden Schiffe. *i ʹvežińťe brats nalχś iščo – kafta karabĺeťńińest baška – kolma* [E:Šokša] (VII[458]) Und der jüngere Bruder verlor – die zwei Schiffe ungeachtet – noch drei Schiffe. — [Vgl. ? *naltams*].

*nalʿńims* E:Kal — **nalʿkfńəms* M:Sel (Frequ. zu *nalʿtums*, *nalʿkftâms*) проиграть / im Spiel verlieren, verspielen (E:Kal); [заставлять играть / spielen lassen, zum Spielen bringen (M:Sel)]. *śeĺməťńəń ďäjť nalʿǩfńä* M:Sel (IV[224]) Spiele nicht mit deinen Augen!

*nalʿńikšńims* E:Kal (Frequ. zu *nalʿńims*) проигрывать / im Spiel verlieren.

**nalkstams** E:Mar Gor Ba Večk — **nalkstams** M:Sučk [пресытиться, надоесть] / überdrüssig werden, genug von etw. od. jdm. haben, etw. satt bekommen, einer Sache leid sein. *mon sońďenzę* od. *sonzę ejstę nalkstiń* E:Mar, *mon sonza ä·sta nalkstiń* E:Ba Ich bin seiner überdrüssig geworden, ich habe ihn satt. *moń śeďijźä nalkstaś soń estânza* M:Sučk [Ich bin (eig.: Mein Herz ist) seiner überdrüssig geworden]. — [Vgl. *naĺkstams* E:Kažl].

*nalkstavks* E:Mar Ba [мучитель, невыносимое существо] / Plagegeist, Plager(in), unerträgliches Geschöpf, das jdn. anödet. | *śeďej-nalkstavks* E:Mar Ba Večk — *śeďi-nalkstavks* M:Sučk [? му́ка, бич] / ? Plage, Plagegeist (E:Mar: z.B. Kind, das immer wieder bei der Arbeit stört).

*nalkstatoms* E:Atr Večk (Pass. zu *nalkstams*) [пресытиться, надоесть] / überdrüssig werden, genug von etw. od. jdm. haben, etw. satt bekommen, einer Sache leid sein. *nalkstatịń estę́denzę* [E:?Atr ?Večk] Ich hatte genug von ihm.

*nalkstavtoms* E:Mar, *nalkstaftoms* E:Atr, *nalksta·vtoms* E:Ba (Kaus. zu *nalkstams*) [надоедать, пресыщать] / jdn. belästigen, plagen, ermüden, überdrüssig machen, zum Überdruss bringen.

[1]**nalna·** M:P, *naĺńä* M:Ur, *naĺńə* M:Prol, *nâlnị* M:Pš, *nâĺńä* M:Čemb, *nâlńi* M:Sel, *ńeĺńä* M:Sp даже / sogar. *mon nâĺńä· luža·ndâń* [M:?Čemb] Ich wäre beinahe hingeschlagen (vor Schrecken). *vačkâ·ďəźä na·ĺńä* M:Ur Er schlug ihn sogar. — Vgl. russ. нале, нален, нали, налине, нальне, нальни, нально. — [Vgl. *nalta·j*; *nâlnata·j*].

**naloga** E:Kozl Vez NŠant [усилие, тяжёлая работа] / Anstrengung, schwere Arbeit; [давление, притеснение] / Druck, Bedrückung. *eŕt noldịźe narodonstę stakanзo, naloganзo* E:Kozl (III[178]) Der Fluch hat seinem Volke seine Schwere, seinen Druck gegeben. *iĺado nolda ńeĺes[-]śac staka, naloga* E:Vez (III[5-6]) Schickt in das Dorf nichts Schweres und Drückendes! *možoť —— ťe kuliń[-]eŕiń stakaś[-]nalogaś urgaťeć poḿinošnoj čistę* E:NŠant (III[73]) (Vielleicht) hat ihn diese von Verstorbenen kommende Schwere am Gedächtnistage befallen. — [Russ. нало́га].

*nalo·žna* [M:Mam] [утомительный, требующий усилий] / anstrengend. *[ḱišťi·eńďi] afo·tna, [vaťškajeńďi] nalo·žna* (IV[434]) Den Tanzenden war es lieb, den Klatschenden anstrengend. — [Russ. нало́жно (kurze F. aus нало́жный)].

**nalta·j** M:P даже / sogar (= *nalna·* M:P).

? ***naltams*** (? **naltoms*) E:NBajt [шутить] / einen Scherz machen. *vaśńa altịźe, ḿejĺe naltịźe* (VI[230]) Zuerst versprach er es, dann machte er daraus einen Scherz. — [Vgl. *nalk̀oms*: *nal‘tums*].

**naĺgadə̂ms** M:Čemb Sel [становиться приторным по вкусу (напр. картофель)] / ekelhaft süss werden, ekelhaft von Geschmack werden (gefrorene Kartoffel od. dgl.) (= *naĺˑkams* M:Pš). — [Vgl. *naĺˑkams*].

*naĺgatf* M:Sel [?Čemb] [приторный, неприятный на вкус] / ekelhaft süss, übelschmeckend.

*naĺgatftə̂ms* M:Sel [?Čemb] (Kaus. zu *naĺgadə̂ms*) [делать приторно сладким, неприятным на вкус] / ekelhaft süss, widerlich schmeckend machen.

**naĺišńiḱ** E:VVr [карниз / Karnies]. | *vaĺma-naĺišńik* E:Mar Večk **—** *vaĺḿä-naĺišńək* M:P [оконный наличник] / Fensterkarnies. — Russ. [нали́чник].

*naĺišńiḱiń́e* E:VVr (Dem.) [оконный наличничек] / Fensterkarnies. *śormadoń vaĺma-čiŕksi̯ń́e, [srogaḱdeń] naĺišńiḱiń́e* (II$^{334}$) Deine Fensterrahmen sind verziert, deine Fensterkarniese sind gehobelt.

**naĺiv** E:VVr [цветочная пыльца] / Blütenstaub. *zolotaks koĺḱgi naĺivga* (II$^{349}$) Im Saft reifenden Korns, der wie Gold rinnt. — [Russ. нали́в].

**naĺˑkams** ChrM M:P Pš, *naĺgams* M:Sučk [портиться, становиться безвкусным, гнить] / verderben (intr.), fade, schlecht werden, faulen, einen üblen Geschmack bekommen (alles, was man isst u. trinkt) (= *kańćams* M:P) (M:P Sučk); [становиться приторным, противно сладким, безвкусным / übersüss, ekelhaft süss, fade, übelschmeckend werden] (= *naĺgadə̂ms* M:Sel Čemb) (M:Pš). *alś naĺˑkäńd̓äŕäj, [ḿeḱi] af ṕeṕə́vi* [M] (IV$^{693}$) Wenn ein Ei verfault, kann man es nicht wieder gutmachen. — [Vgl. *naĺgadoms*].

*naĺˑkafks* M:P [испорченная пища, питьё] / verdorbene, schlecht gewordene Speise, verdorbenes, schlecht gewordenes Getränk.

*naĺˑkaftə̂ms* M:P (Kaus.) [заставлять испортить(ся) / verderben lassen].

**naĺkstams** E:Atr VVr Večk Kažl Sap, *naĺksta·ms* E:Ba Kad **— naĺkstams** M: Čemb Ur MdJurtk скользнуть / rutschen, gleiten, ausrutschen, ausgleiten, entgleiten (E:Atr VVr Ba Kad M:Ur); [остаться без чего-н., отклониться] / ohne etw. bleiben, abgewiesen werden (scherzhaft für *kadə̂və̂ms*) (M:Ur MdJurtk); [насытиться, получить вдоволь, достаточно] / etw. satt haben, genug von etw. haben (E:Kažl Ba M:Čemb). *ṕiĺḱgem naĺkstaś* [E:?Večk] Atr VVr Ba, *ṕiĺḱgəźä naĺkstaś* M:Ur Mein Fuss rutschte aus. *naĺkstaś*

*sonзę ṕiĺ́gezę* [E:Sap] (VI[152]) Ihr Fuss glitt aus. *taba·k naĺksta·ś* E:Kad [Der Tabak (Die Zigarette) glitt aus seinen Fingern]. *son naĺksta·ś moń estə̂ń* [M:?MdJurtk ?Ur] Er ging mit leeren Händen od. unverrichteter Dinge von mir (ohne zu bekommen, was er wünschte), “er rutschte unverrichteter Dinge aus”. *naĺkstṇ̓ń modamaŕda* E:Kažl Ich habe genug von den Kartoffeln bekommen od. Die Kartoffeln sind mir zuwider geworden. — [Vgl. *nalkstams*; *navulo*].

*naĺksta·ftə̂ms* M:Ur (Kaus. zu *naĺkstams*) [заставить уйти ни с чем, отказаться, отклонить] / jdn. unverrichteter Dinge gehen lassen, abweisen.

**naĺo** E:Mar **— naĺä** M:P Sel Sp (Gen. *naĺəń*) [вышивка на женской рубашке] / Stickerei – es gibt davon zwei – im Frauenhemde am unteren Saume des Vorderstücks; sie umgeben die *uŕmać*-Stickerei (= *pə̂lma·nзə̆-šiŕä ~ pə̂lma·ńзə̆-šeŕä ~ pə̂lma·ńзə̆-šiŕä*) (M:P); [две вышивки позади под плечами] / zwei *naĺä*-Stickereien hinten unter den Achseln (M:Sel); вышивка на рубашке с боку, против подмышки / Stickerei im Hemde an der Seite gegenüber der Achselhöhle (= *ĺij$_{\chi}$ĺ́tks* M:Temn) (M:Sp).

*naĺovtomo* E:Mar [без вышивок] / ohne Stickereien am Saum-Einschnitt. *vaj naĺovtomo paĺazo* (1[144]) O, ihr Hemd ist ohne Stickereien am Saum-Einschnitt!

*naĺəńä* M:P [?Sel] (Dem. zu *naĺä*).

**naĺovka** E:NSurk [ковшик с длинной ручкой] / eine langstielige Schöpfkelle. *śe pojlịńeseṇ́ń vaj sịŕńeń naĺovka* (II[21]) Im Getränk (liegt) eine goldene Schöpfkelle. — [Russ. налёвка].

**naĺubov** E:VVr [по усмотрению, по желанию] / nach Gefallen, nach Gutdünken, nach Wunsch, je nach Belieben. *naĺubov saiń šušpanǵe* (II[319]) Welches mir gefiel, das Hemdgewand nahm ich. — [Russ. на любо́вь].

**namdams** E:Atr Večk, *nantams* E:Is, ? **nandums* E:Kad **— nandə̂ms** ~ *nandə̂·ms* M:P MdJurtk, *nandə̂ms* M:Čemb Sučk Ur унять, расположить, убавлять, отбавлять / die Flüssigkeit durch Abgiessen vermindern (z.B. einer Suppe, die überzukochen droht).

*nandə̂ḿńä* M:Temn (Nom. Pl. *nandə̂ḿńat*) [Dem. zu **nandə̂ma*] горшок / Topf (= *śakańä* M:Sp).

*nandə̂mńaška* M:Temn [величиной с горшок / topfgross]. *nandə̂mńaškat – ḱiva, soń maŕńanza – ḱiva!* (VIII$^{332}$) Gross wie Töpfe (?) – ein Wunder, sind seine Äpfel – ein Wunder!

*namdavks* E:Večk, *nantavks* E:Is [слитые избыточные воды] / das [von der Suppe od. dgl.] abgegossene übermässige Wasser [= *naŋks*].

*naŋks* E:VVr, *naŋs* E:Kad — *naŋks* M:P Čemb Temn Sučk, *naŋs* M:Ur, *naŋgs* M:MdJurtk [слитые избыточные воды] / das abgegossene übermässige Wasser, dem Topfe entnommener Teil der Suppe (der später wieder derselben Suppe, damit sie kräftiger wird, od. aber einer neuen Suppe zugesetzt wird). *pŕäńäń śäv́iś monə̂ĺeń, nanksə̂ń śäv́iś moniļeń* M:Temn (VIII$^{396}$) Die, die Reste eingenommen hat, bin ich gewesen, die, die Zusätze eingenommen hat, bin ich gewesen. | *naŋks-kuda·* M:P [молодой родственник мужа, заходящий за молодой женой в дом мужа] / der Junge (ein Verwandter des Mannes, gew. ung. 15 Jahre alt), der mit dem Schwiegervater die junge Frau, die nach der Hochzeit in ihr Vaterhaus zu Besuch gegangen ist (s. *potaftə̂m-ila·*), in das Haus des Mannes zurückholt (die junge Frau schenkt ihm ein schönes Tuch). — [Vgl. *namdavks* (oben)].

*nanksftə̂ma* M:Temn (Karit.) [без слитых избыточных вод, без примесей] / ohne abgegossene übermässige Flüssigkeit (s. *naŋks*), ohne Zusatz. *vandį ṕiḑek pŕäftə̂ma jaḿńä, nanksftə̂ma ĺäḿńä* (VIII$^{396}$) Morgen koche Brei ohne alten Rest, Suppe ohne Zusatz!

*nankśḱä* M:Temn (Dem. zu *nanks*) [снятая из супа чрезмерная жидкость / von der Suppe abgenommene übermässige Flüssigkeit]. *ťäči ṕiće̮ť pŕä marʿta jaḿńä, nankśḱä marʿta ĺäḿńä* (VIII$^{396)}$ Heute hast du Brei aus altem Rest, Suppe mit Zusatz gekocht. | *naŋksḱä-kuda·* M:P = *naŋks-kuda·* (oben).

*namtĺems* E:Atr (Frequ. zu *namdams*).

*namtńems* E:Večk, *nańtńims* E:Kad — *nańńəms* M:P MdJurtk [Čemb Sučk] (Frequ. zu *namdams*, *nandə̂ms*).

**namə̂zu** ChrM M:Sel, [?] *namuzu* M:P [стыдливый, приличный, целомудренный (о девушках)] / mit Scham- od. Anstandsgefühl, sittsam (von Mädchen) (ChrM); [самоуспокоенный, гордый] / selbstgenügsam, mit Selbstgefühl, stolz (M:P); [гордый] / stolz (M:Sel). — Tat. *namə̂s* ‘Scham’ (< pers.).

[1]**nandə̂r** M:P Pš [носовой хрящ] / Nasenknorpel; переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase. | *šalʿkə̂-na·ndə̂r* M:P Pš id. — [Vgl. *kandoro*; *sandur*].

[1]**naŋks** M:Kuld (= *nalʿkš*) [игрушка / Spielzeug (kaum richtig)]. *soń lugań ćäćat naŋksə̂nzə̂n* [? Die Blumen der Wiese sind seine Spielzeuge] (des im Walde wohnenden Sohnes der Jurtawa (Jurtenmutter)).

**naodman** E:VVr [на обман] / mit Lug und Trug. *naodman sajťeć sęŕińem* (II[368]) Meine Gestalt [d.h.: Ich] wurde mit Lug und Trug genommen. — [Russ. на обма́н].

**napańďams** E:Atr Večk, *napa·ńďams* E:Ba напасть, нападать / überfallen, angreifen, anpacken; [наталкиваться, попасть] / auf etw. stossen, geraten. — [Russ. напа́сть].

**napaŕija** E:Mar **— napa·ŕijä** M:P Mam (Gen. M:P -*n*) напарье / grosser Bohrer, Löffelbohrer, Nabenbohrer. *[kajäś] kukšents tustt. i [śävəś napa·ŕijä]* M:Mam (IV[891]) Er warf in einen Krug Hefe und nahm einen Nabenbohrer mit. *[napa·ŕijasa ṕäĺəźä]* M:Mam (IV[891]) Er —— durchbohrte sie mit dem Nabenbohrer. — Russ. [напа́рье].

**napatčik** E:Sob [преследователь, угнетатель / Verfolger, Bedrücker]. *možot ťäiźe sonzę napatčik* (III[99]) Vielleicht hat ihn ein Arger —— behext. — [Russ. напа́дчик].

**napə̂ďəms** M:Pš [Čemb] Sel тяпнуть / abhauen, abschlagen, entzweihauen, entzweischlagen (M:Pš Čemb); [(втайне, незаметно) взять, стянуть, стащить] / (insgeheim, unbemerkt) etw. nehmen, mausen, stibitzen (fein ausgedrückt) (M:Pš Sel).

*napə̂čńəms* M:Sel (Frequ.).

**naṕitḱi·ńä** E:Mečk [Dem. zu **naṕitka*] [напиточек, водочка / Getränk, Schnaps]. *naṕitḱi·ńiďä śimca·ḿiź* (VII[422]) Sie geben mir Getränke zu trinken. — [Russ. напи́ток].

**naṕjorcka** ~ *naṕorska* E:Večk, *naṕjorcka* E:Is [напёрсток] / Fingerhut. — [Russ. напёрсток].

**napoĺńik** E:Večk напольник / ? eine Art Sparrengestell unter der Decke der Stube (zum Trocknen der Kleider, Kienspäne usw.) (= *šävks-kandį* M:P Čemb). — [Russ. напо́льник].

**naprasnoj** E:Mar [фальшивый] / falsch. — [Russ. напра́сный].

*naprasna* E:Mar **—** *napra·sna* [M:Čemb] [напрасно, даром] / vergebens, unnütz (E:Mar); [без причины] / ohne Ursache (M:Čemb). — [Russ. напра́сно].

*napraśĺivoj* E:Sob [клеветнический, клеветник / verleumderisch, Verleumder]. *možot ťäiźe sonʒę napatčik, napraśĺivoj* (III[99]) Vielleicht hat ihn ein Arger, ein Verleumder behext. — [Russ. напра́сливый].

**naṕŕiḿe·r** ChrM [например] / zum Beispiel. — Russ. наприме́р.

**napuśťams** E:Mar [Ba Petr Večk], **napi̯śťams* E:Nask [убегать сломя голову, стремительно умчаться] / fortlaufen, fortstürzen; (E:Mar:) [мчаться во весь опор, скакать галопом] / in vollem Galopp laufen od. fahren, galoppieren. *[ťkeṕeťeť], napuśťak komuĺińe laco* E:Večk (III[197]) Erhebe dich und geh davon wie Hopfen! *śeja "ḿäv" raŋkstaś da napuśťäś pruduń troks* E:Ba (VII[404]) "Bäh" schrie die Ziege und sprang über den Teich los. *ḿeźe uĺi ṽiiza [napuśťaś] kuduv* E:Petr (VIII[246]) Sie lief aus allen Kräften nach Hause. *mon ti̯ŋḱ marʿta napi̯śťan śťeṕi iĺi ṽiŕi* E:Nask (III[246-7]) Ich laufe mit euch in die Steppe hinaus oder in den Wald. — Russ. напусти́ть[ся].

**nar** E:Mar Gor Ba Kad Večk Is (Nom. Pl. E:Gor Večk *-t*, E:Ba -ʿ*t*) **— nar** M:P Pš (Nom. Pl. M:P -ʿ*t*) [трава, лужайка, торф] / Rasen, Rasendecke, Torf (E:Mar Večk [Gor Ba]); зелёная трава / grünes Gras [Rasen] (E); подорожник / Wegerich (Plantago) (E:Kad Is); [подстриженный газон] / Rasen, (kurzes) Rasengras; [хрящ] / Knorpel (M:P Pš). *nart nari̯äśť potmozom* E:Gor (VII[98]) E:Ba (VII[104]) Rasen hat sich in meinem Inneren festgesetzt [= Ich bin gefühllos geworden]. *nart nari̯aśť ḱeĺ-ṕŕazon* E:Večk (II[162]) Rasen hat sich über meine Zungenspitze gezogen [= Ich bin wortkarg geworden]. *naroś ṕiželgaťś* E Der Rasen ist grün geworden. | *luga-nar* E:Mar [луговая трава] / Rasen der Wiese. *luga[-]narco, jalgaj[-]dugaj, mon i ṽeĺťija* (I[6]) Mit dem Rasen der Wiese, liebe Freundin, bedeckte ich ihn. | *nar-ḱäd* E:Gor, *nar-ǵeď* E:Šir [торф, трава] / Torf, Rasendecke (E:Gor). *ṕi:ži na·r[-]ǵeď atsa·mu:za* E:Šir (I[268]) Der grüne Rasen ist sein Bett. | *nar-ḱeťks* M:P Pš, *nar-ḱiťks* M:Sučk дёрн / Rasen; [трава, лужок] / Rasendecke (= *ḱeťks*). | *nar-laŋga* M:Sp выгон / Anger, Trift, Weide. | *tuvo-nar* E:Mar Gor Večk, *tuvu-na·r* E:Ba **—** *tuvə̂-na·r* M:P Čemb Sučk, *tuvə̂ńń nar ~ tuvə̂ń nar* M:Sel ? свинка, свинарь / ? Eierpflanze (Solanum ovigerum), Bläuling (Agaricus violaceus) (= *ḱi-uŕe*, *ḱi-*

*vuŕe* E:Mar) (E M); подорожник / Wegerich (Plantago); [? горец птичий, спорыш] / [?] Vogelknöterich, Weggras (Polygonum aviculare) (= *nar* E:Kad Is, *ǵi-vuŕe* E:Mar, *tuvoń ťikše* E:VVr) (E:Mar Ba Večk M:P Čemb Sel Sučk); свинятник / [irgendeine Pflanze, vgl. (Pawl.) свиня́чник Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)] (E:Gor).

*narks-*: *narks-ǵeď* M:P [трава, лужок] / Rasendecke. — [Vgl. *nar-ǵeťks*].

*narńä* M:P [?Katm] (Dem. zu *nar*) [трава] / Rasen. *[ńeźəń] narńat śeďijəzə̂n narįjäšť* [M:?Katm] (IV$^{458}$) Was für Rasen hat sich in meinem Herzen festgesetzt?

*naru* M:P Pš (Gen. M:P *-və̂n*, Nom. Pl. *-ft*) [покрытый травой] / mit Rasen bewachsen, mit Rasen bedeckt (z.B. *ǵi* Weg).

*narįjams* E:Gor Ba Večk **—** *narįjams* M:P [?Katm], *narə̂jams* M:Pš [зарастать травой] / mit Rasen bewachsen (M:P Pš). *nart narįjäšť potmozom* E:Gor (VII$^{98}$), E:Ba (VII$^{104}$) Rasen hat sich in meinem Inneren festgesetzt (= Ich bin gefühllos geworden). *nart narįjašť ǵeĺ-ṕŕazon* E:Večk (II$^{162}$) Rasen hat sich über meine Zungenspitze gezogen. *[ńeźəń] narńat śeďijəzə̂n narįjäšť* [M: ?Katm] (IV$^{458}$) Was für Rasen hat sich in meinem Herzen festgesetzt?

**narajńä** M:Pš (Dem. zu *naraj*) [обжора, глотающий / einer der viel isst, verschlingt]. *aj tamańä, tamańä* ⸗⸗ *sur*(*a*) *pačada narajńä* (IV$^{419}$) O, Tama, Tama, ⸗⸗ die Hirsekuchen schält [= verschlingt].

**narams** M:P Sel [стричь (овцу)] / (ein Schaf) scheren; [брить] / rasieren, (M:Sel auch:) [обманывать, общипывать, надувать (тайное слово)] / prellen, betrügen (Geheimw.).

*narį*: *narį alganʒěj* E:Is [вид демона болезней / ? “scherendes *alganʒěj*” (eine Art Krankheitsdämon)].

*naraf* M [стриженый] / geschoren. | *naraf ṕŕä* M:P [татарин (тайное слово)] / Tatare (Geheimw.). *naraf ṕŕä ńäjat, šä śmeŕć* (IV$^{734}$) Siehst du [im Traume] einen mit geschorenem Kopf (d.h.: einen Tataren), (bedeutet) das Tod. “*[ǵetškə̂rńä·, muvə̂rńä], ko moĺat?” – ‘naraf [ṕŕä] toń [ńeźama ťevťśä]!’ – [ťveťś] i luga·ś* M (IV$^{633}$) “Wohin gehst du, Krummer?” – “Was hast du damit zu tun, geschorener Kopf?” – Der Fluss und die Wiese.

*narafќe* E (Dem. zu **naraf*(*t*)) id. | *oc narafќe* E:SŠant [рекрут] / Rekrut (eig.: kürzlich Geschorener).

*narań* E [стриженый / geschoren]. | *narań pŕa* E:Večk [татарин (ругат.)] / Tatare (“geschorener Kopf”, Schimpfw.). *narań pŕańe kaźija* (V$^{426}$) Ich habe sie einem Tataren geschenkt.

*narakš* E:Večk Is, *nara·kš* E:Ba стриганок / Füllen im zweiten Lebensjahr, dessen Mähne u. Schweif beschnitten worden sind, (E:Ba auch:) [татарин (тайное слово)] / Tatare (Geheimw.).

*naramo-* E — *narama-* M: *naramo-tarka* E:Mar [место стрижки рекрутов] / Scherstelle, Stelle, wo die Rekruten geschoren werden. | *narama-vasta* [M:?P] id.

*naramka* E:Jeg (Nym.) бритьё / Barbieren, Rasieren; [бритва / Rasiermittel, -zeug].

*narav* E:Is [татарин (тайное слово)] / Tatare (Geheimw.).

*narćems* E:Mar Večk, *narśims* E:Kad — *narśəms* M:P MdJurtk (Frequ. zu *narams*) [стричь] / scheren. *śemjäń šiďä [ḿeĺä] uča·t af narśišť, jakšams af ќiŕďišť* M:P (IV$^{716}$) Nach dem Simeonstag werden die Schafe nicht geschoren, (sonst) können sie es vor Kälte nicht aushalten. *uča·t sotńəź af narśišť, uča·ťńä af raštašť* M:P (IV$^{711}$) Schafe werden nicht angebunden geschoren, (sonst) vermehren sich die Schafe nicht.

**naraftâms* (: *naraftan* M:P) M:P Kr Čemb Kars (Kaus. zu *narams*) [заставлять стричь] / scheren lassen. *[salda·dəńďi škajeń] śuduft soń [nara·ftâźä]* M:Kr (IV$^{128}$) Er liess den Gottverfluchten als Soldaten scheren. *ŕeťä ćora vasc salda·tâks naraftâźä* M:Čemb [= Kars] (IV$^{377}$) Er liess ihn anstatt seiner fünf Söhne als Soldat scheren.

**nardams** ChrE E:Mar Ba Petr Kad Kažl [Bug], *narda·ms* E:Kal — **nardams** ChrM M:P Alk [тереть, вытирать, высушивать] / wischen, abwischen, abtrocknen (E:Mar [? Mom.]: [стереть, вытереть] / einmal wischen, abwischen) (ChrE E:Mar Kažl ChrM M:P); снимать / abnehmen (z.B. einen Bienenschwarm vom Ast) (E:Petr); хватить / jdm. eins versetzen, einen Hieb geben (E:Kažl); [грести] / rudern (E:Ba); полинять / verbleichen, verschiessen, seine Farbe verlieren (E:Kad Kal); [собрать разложенный лён с земли] / den ausgebreiteten Flachs von der Erde nehmen (u. an eine trockene

Stelle bringen) (M:Alk). *šĺasa, nardasa, śeźde vasov jorca. – pośmilaś* E:Mar ($2^{59}$) Ich wasche es, trockne es, werfe es in die weiteste Ferne. – Der Ofenwisch. *užo nardasa, avakaj, ašo ǵišija odrastot ravužo moda[-]puliśeť!* E:Mar ($1^{202}$) Warte, ich will, Mütterchen, von deinem Totenkleide aus weissem Nesseltuche den schwarzen Erdenstaub abwischen! *čamanzo nardasį paćäńť ejsę* E:Mar ($2^{87}$) Er reibt mit dem Tuche sein Antlitz. *ton nardįť śestę ĺeśeńek* [E:Bug] ($VI^{46}$) Streiche dann unsere Namen weg! *norak, kštatama[-]nardatama!* E:Kažl ($2^{152}$) Warte, erst müssen wir uns waschen und abtrocknen! *ańćak [rojeńť] čufta[-]pŕasta nardasę* E:Petr ($VIII^{146-50}$) Sobald er nur den Schwarm vom Baumwipfel abräumt. *koda nardasaman pŕa naŋga* E:Kažl ($III^{297}$) Wie versetzt er mir dann eins auf den Kopf! *sįŕiťńä nardaśť* E:Kad Das Garn hat seine Farbe verloren. | *nolgo nardams* E:Mar [сморкаться] / sich die Nase putzen, sich schneuzen. | *žart nardams* E:Mar [выметать угли (из печи)] / Kohlen (vom Herde) fegen. *mon, sįŕe nogaj, žart nardan* ($1^{74}$) Ich fege, alter Nogajer, Kohlen (vom Herde).

*nardamo* E:Mar Atr Večk — *nardama* M:P (Gen. *-ń*) полотенце, утиральник / Handtuch, Wischtuch. | *čama-nardamo-paćińe* E:Mar (Dem.) id. *[ťejťeŕiś] makśś ťenzę čama[-]nardamo[-]paćińe* ($2^{88}$) Das Mädchen gab ihm ein Handtüchlein. | *śeĺśme-nardamo-paća* E:Mar id. *[śeĺśme-]nardamo[-]paćasom nartńisa* ($1^{156}$) Ich werde ihn mit meinem Handtuche abwischen. | *uštumań nardamo-pośmila* E:Mar [печное помело / Ofenwisch]. *uštumaso ovto ǵiščį. – uštumań nardamo[-]pośmilaś* ($2^{65}$) In dem Ofen tanzt ein Bär. – Der Ofenquast [Ofenwisch].

*nardamańä* M:P (Dem. zu *nardama*) [полотенце] / Handtuch.

*-nardafks*: *kurgă-nardafkst* (Pl.) [M] [объедки, остатки пищи] / Reste der Speise od. des Futters (eig. etwa: vom Munde Abgewischtes). | *očku-nardafks* E:Kal [хлебушек из остатков теста] / “Schabebrötchen” aus Resten des Teiges (eig. etwa: aus der Teigmulde Zusammengeschabtes). | *šra·-na·rdafks* M:P [объедки со стола] / Reste der Speise, die nach der Mahlzeit von dem Tische abgewischt werden.

*-nardafksǵä* (Dem. zu *nardafks*): *kurgă-nardafkskat* (Pl.) [M] [объедки] / Reste der Speise od. des Futters. | *očko-narda·fksǵä ~ očkį-narda·fksǵä* E:Kal [хлебушек из остатков теста] / kleines Brot aus Resten des Teiges.

*nartńems* ChrE E:Mar [Bug], *naŕtńems* E:Večk, *naŕtńims* E:Kad — *narńəms* ChrM M:P, *nartńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *nardams*) [тереть, вытирать, гладить] / wischen, abwischen, reiben, streichen. *[śeĺme-]nardamo[-]paćasom nartńisa* E:Mar (1[156]) Ich werde ihn mit meinem Handtuche abwischen. *śeĺmstę śeĺveťkest sįń nartńiť* [E:Bug] (VI[48]) Sie trocknen ihre Tränen von den Augen ab.

**naŕtńekšnęmks* E:VVr — **narńəkšńəms* (: *narńekšńan*) M:P (Frequ. zu *naŕtńemks*, *narńəms*) [вытираться] / sich abwischen (E:VVr). *šaršav-paćazįń naŕtńekšnįń* E:VVr (II[353]) Ich wischte mich ab in meine Schürze.

**nardavoms* E:Vez (Refl.-Pass. zu *nardams*) [высушиваться] / abgetrocknet werden. *i šĺavost i nardavost* (III[137]) [Die Krankheiten sollen] abgewaschen und weggetrocknet werden.

**nardavtomks* E:VVr (Kaus. zu *nardams*) [вычёркивать] / ausstreichen. *ťeťa·ń ku·dosto narda·vtat* (II[393]) Du streichst (meinen Namen) aus dem Haus(buch) meines Vaters.

**narfa** M:P Pš (Gen. M:P *narfəń ~ narfə̑ń*, M:Pš *narfə̑ń*), *narf* M:Sučk жара / Hitze, Wärme (M:Pš: in der Stube), (M:P auch:) [дуновение тепла] / Hauch der Wärme, (M:P Sučk auch:) [? жаркий] / [?] heiss (M:P: mehr als *ĺämḿä*, weniger als *pśi*). *ńäŕi [kućі] kačamńti, alu valģi narfə́ti* M:P (IV[757]) Durch den aufsteigenden Rauch, durch den heruntersinkenden heissen Dampf. | *kačam-narfə̑* M:P [жара дыма] / Hitze des Rauches. *ṕeĺi* —— *śeńəm ćatnada, kačam[-]narfə̑da* (IV[107]) Sie fürchtet sich —— vor dem blauen Kohlendunst, vor der Hitze des Rauches. | *pača-narf* M:Sučk [жар для печения блинчиков / Hitze zum Braten der Pfannkuchen]. *kajak pača-narf* Wirf Wärme (= Holz) (in den Ofen) hinein zum Backen der Pfannkuchen (sagt man der Backenden, wenn der Ofen schon beinahe heiss genug ist, aber noch etwas Holz zugelegt werden muss, damit die Fladen (*pača·t*) gut durchgebacken werden). | *ṕśi-narfa* M:P [сильный жар, пыл] / heisser Dunst. *[šäť] saś [pśi]-na·rfə̑sta, tol-na·rfə̑sta* (IV[780]) Vielleicht kam sie [die Krankheit] von heissem Dunst, von Feuersglut. | *tol-narfə̑* M:P Pš пар / Feuerdampf [Feuersglut]. *šäť toĺti ṕiś, šäť tol[-]na·rf́ə́ti* M:P (IV[757]) Vielleicht ist er im Feuer verbrannt worden, vielleicht durch Feuerdampf. *[šäť] saś [pśi]-na·rfə̑sta, tol-na·rfə̑sta* M:Pš (IV[780]) Vielleicht kam sie [die Krankheit] von heissem Dunst, von Feuersglut. — ? Vgl. *narvams*.

*narfə̑ńä* M:P [Pš Kr (= Jožka)] (Dem. zu *narfa*) [жара, тепло, дуновение тепла] / Hitze, Wärme, Hauch der Wärme, (auch:) [тёплый] / warm (mehr als *ĺämḿbä*, weniger als *pśi*). *ʹveĺä kvalma jotamńasta varmańaks aran, ṕirʹfi kudu suva·mńasta śeńəm kačamńaks, kud-potmə̑sa aščəmńasta pśińa·ks, narfə̑ńaks* M:Kr [= Jožka] Wenn ich durch das Dorf ziehe, verwandle ich mich in einen Wind, wenn ich in den Hof, in die Stube eintrete, verwandle ich mich in blauen Rauch, wenn ich in der Stube verweile, verwandle ich mich in Hitze und Wärme. *ʹtä kutś narfə̑ńä* M:P Diese Stube ist heiss. *ʹväŕi [kućі] kačamńä, alu valʹgi narfə̑ńä, ʹtiŋʹgä [maksɨjəńtʹt ḿilə̑źəńtʹtəń]* [M:Pš] (IV$^{758}$) Aufsteigender Rauch, heruntersinkender heisser Dampf, seid auch ihr gnädig!

*narfə̑ʹdəms* M:P Pš, *narfə̑·ʹdəms* [M: ?MdJurtk] [своровать, стянуть, тайком присвоить что-н., заставить исчезнуть] / stehlen, stibitzen, heimlich etw. an sich reissen, etw. verschwinden lassen, jdn. bestehlen (M:P: bes. vom *kaldu·n* [Hexenmeister]; wenn er einen Menschen durch Hexerei nur hat "bestehlen" (*narʹfeʹdems*) können, vermag dieser sich noch zu erholen, wenn er aber jdn. durch Hexerei "zertreten" (*tapams*) hat, so stirbt dieser), ([M:MdJurtk] auch:) ударить / schlagen. *əʹdəm-jä·vəś narfə̑ʹdəmań* [M:?Pš] Ich habe Hexenschuss. — [Vgl. *narʿmu·ʹdims*].

*narfə̑ʹdəma* M [болезнь (от ведуна) / Krankheit], die von einem Hexenmeister verursacht worden ist od. von einer Sturzstelle herrührt.

*narχ̀oʹtśtʹ ~ narχ̀oʹt ~ narkòʹt ~*
*narfòʹt* ChrE, *narχućʹt* E:Mar, *narχoćʹt* E:Atr, *narkoʹt* E:VVr, *narfu·ćʹt* E:Ba, *narfoʹt* [~ *narfoć ʹt*] E:Večk, *narfoćʹt* E:Bag, *narχoʹt* E:NSurk
— *narfə̑ʹtf* ChrM, *narfə̑tf* M:Pš, *narfə̑ʹtf* M:Čemb, *narfə̑tf ~ narfə̑ʹtf* (Gen. *-əń*) M:Sel, *narfə̑ʹtf ~ narfə̑ʹtʹf* M:Sučk [какая-то болезнь] / eine Krankheit (ChrEM: die vorzugsweise von den Naturdämonen u.a. herrührt, nicht durch Zauberei entstanden ist (jedoch wird stellenweise auch letztere so genannt: *noldań narχ̀oʹt*); E:Mar: eine Krankheit, die die Haut blau macht, gefährlich; E:Atr VVr Ba Večk NSurk M:Pš Čemb Sel Sučk: "причина" / Sturz, Fall u. davon herrührende Krankheit (= *praf*)). *narfoćʹtenzę šĺik[-]nardi̯k* E:Večk (III$^{21}$) Wasche [und wische] ihm die Krankheit ab! *narfoćʹteńek[-]pŕičanok* E:Bag (VI$^{140}$) (Nimm) unsere Narfotj-Krankheiten! *saś [śiʹtśä] babaś kośftama maštftə̑ma —— ʹviśkä asu·dańń, narfə̑ʹtfəńń* M:Sel (IV$^{767}$) Diese Alte ist gekommen, um —— das heftige, angehexte Leiden, das angezauberte Leiden —— auszutrocknen und zu vertreiben. | *ärks-narfućʹt* E:Ba [Andr] [болезнь от проклятия /

eine durch Verfluchung verursachte *narfućť*-Krankheit]. *mo·žot ärḱs-na·rfućť saiˑźä* E:Andr (VII$^{400}$) Vielleicht hat es eine Fluch-*narfućť*-Krankheit ergriffen. | *bańa-narfućť* E:Ba [болезнь от бани / eine von der Badestube herrührende *narfućť*-Krankheit]. | *čulkśeťi narfoť* E:Vez [дёргающая болезнь / eine reissende *narfoť*-Krankheit]. | *čuvto-narχućť* E:Mar, *čuftoń narfoť* E:Vez, *čuvtoń narχoť* [E:MKka], *šuftə̂ń narfə̑ťf* E:Nask [болезнь руки от ушиба об дерево] / eine Krankheit (E:Mar: die dadurch entsteht, dass man die Hand am Baum (? Holz) verletzt hat; E:Nask: befällt die Menschen (gew. die Kinder), wenn man vor dem Ofen steht; das Gesicht ist voller Pusteln (*kuvə̂ndaˑś ĺićac* sein Gesicht ist rindenartig geworden), aus denen Wasser kommt; wird geheilt, indem man 27 Male vor dem Gesichte des Kindes mit dem Feuerzeug Feuer schlägt; = *tolə̂ń narfə̑ťf* E:Nask) (E:Mar Nask). *paŕak kuśťima-ṕeń ḱeṽiń, čuvtoń narχoťiń* [E:MKka] (III$^{62}$) Vielleicht [ist er hingefallen] vor der Treppe, an einer steinernen, an einer hölzernen Stelle, an einer Stelle voller Krankheit. | *mastor-avań narfoť* [E:?Večk] Vez [болезнь от матери-земли] / von der Erdmutter herrührende *narfoť*-Krankheit. *tuiźe pondo śijanʒo, siṕńenʒę —— mastor-avań narfoťeń kuvalt* E:Vez (III$^{122}$) Sie hat ihr Pud Silber und Gold —— wegen der von der Erdmutter gekommenen *narfoť*-Krankheit mitgebracht. | *narfə̑ťf-akša* M:Sel [катаракта от падения] / vom Hinfallen herrührender Star. | *narfućť-orma* E:Ba [род магической болезни от прикосновения] / eine Art magische Berührungs-krankheit]. | *narfuć-pas* E:Gor [божество, причиняющее болезнь / *narfuć*-Gott, Gottheit, die *narfuć*-Krankheit verursacht]. | *narfə̑ťf-sodńä* M:Pičep (Dem.) [сажа, поднимающаяся с жарой] / mit der Hitze aufgestiegener Russ. *narfə̑ťf[-]sodńäťńä ďädanc laŋksə̂nza* (VIII$^{272}$) Seine Mutter hat hinaufgestiegenen Russ über sich. | *narfə̑ťf-ṽeĺʿks ~ narfə̑ťf-ṽeĺʿks* M:Sel, *narfə̑ťf-ṽeĺʿks* M:Pš [часть потолка над печью] / in der Rauchstube der Teil der Decke, der oberhalb des Ofens ist, die Stelle, die oberhalb der vom Ofen aufsteigenden Hitze ist. | *narfə̑ťf-ṽeĺʿkśkä* M:Sel (Dem.) id. *narfə̑ťf[-]ṽeĺʿkśkäti matka[-]šočkťi navajä* (IV$^{190}$) Ich habe es oberhalb des Ofenloches in einen Dachbalken gesteckt. | *noldań narχ̀oť* ChrE, *noldań narχućť* E:Mar [болезнь от колдуна] / eine vom Hexenmeister angehexte Krankheit. | *pramkań narfoť* E:Vez [порча от падения] / ein vom Fallen herrührender Schaden. | *śťamkań narfoť* E:Vez [вред от стояния] / ein beim Stehen entstandener Schaden. | *tombaftoń narfoť* E:Vez [болезнь от ушиба / von Verletzung herrührende *narfoť*-Krankheit]. | *ťaťań-avań narfoť* E:Vez [болезнь от родителей / von den Eltern herrührende *narfoť*-Krankheit].

| *ʹveď-narχ̀oť* ChrE, *ʹveď-narχoť* E:NSurk, *ʹväď-narfućť* ~ [?] *ʹväď-na·rfuť* E:Ba, *ʹveď-narfot* E:Večk, *ʹveď-narkoť* E:Is, *ʹveď-narfoť* ~ *ʹveďeń narfoť* ~ *ʹveďeń narχoť* E:NŠant **—** *ʹveď-narfə̑ťf* M:Sučk [женская болезнь от падения в воду (бесплодие)] / wenn die Frau beim Schwimmen unter Wasser sinkt od. vom Ufer z.B. beim Waschen der Wäsche in den Fluss rutscht od. wenn ihr nur der Fuss ins Wasser rutscht, bekommt sie *ʹveď-narχoť* [Wasser-*narχoť*-Krankheit], d.h.: sie wird unfruchtbar. | *zdor-narfućť* E:Ba Andr [болезнь от ссоры / eine vom Streiten herrührende Krankheit].

*narχućťke* ~ *narχućke* E:Mar (Dem. zu *narχućť*).

*narfə̑ťkšńəms* M:P (Frequ. zu *narfə̑ďəms*).

*narχuďeʹvems* E:Mar, *narχoďeʹvems* E:Atr, *narkuďeʹvemks* E:VVr, *narfu·ďiʹvims* E:Ba Sob, *narfoďeʹvems* E:Večk, *narkoďeʹvems* E:Is **—** *narfə̑ďəvəms* M:P Pš [?Čemb] An, *narfə̑ďuvəms* M:Sel Sučk [?Čemb] (Refl.-Pass. zu **narχuďems* usw.) попричиться / von einer *narχućt*-Krankheit befallen werden, (plötzlich) erkranken (E:Mar Atr VVr Ba Večk Is: durch Fallen od. Anstossen; M:Pš Čemb Sel Sučk: durch Fallen, M:Pš auch, M:An: durch die “bösen Geister”, z.B. durch “Feuersflug” (Hexenschuss)). *možot narfuďevś* E:Sob (III$^{100}$) Vielleicht ist sie von einer *narfoť*-Behexung bekommen. *ki ejzę́ť prį, a paŕśťe aŕćevi, iĺazo narfoďeft́* E:Večk (III$^{21}$) Wer in dich [ins Wasser] hineinfällt und dazu kommt, Böses zu denken, der möge keinem Zauber verfallen! *polam saldatoks śormadį́ź, mońć narfoďeʹviń, tokaʹviń* E:Večk (V$^{150}$) Mein Mann wurde als Soldat eingeschrieben, ich selbst bekam eine *narfoť*-Krankheit. *kulə̑stə̑, jä·ŕksta* [? *jäŕəksta*] *narfə̑ďəvəń* [M:?Pš] Ich erkrankte an einer Krankheit, die von Verstorbenen [und Lebenden] herrührt (z.B. wenn ich am Grabhügel fiel, wenn in der Gedächtnisfeier gestritten wurde). *mon prama-vascta narfə̑ďuvəń* M:Sučk Ich habe eine von der Sturzstelle herrührende Krankheit bekommen.

[1]**narį̆jams** [E:?Mar] [нарывать, гноиться] / schwären, eitern. — Russ. нарыва́ть.

**narma** ChrE E:Standr, *narma·* E:Šir (Nom. Pl. -*t*), *narmakaj* E:Kažl (Anr.) **— narma·** M:MdJurtk (Gen. *narmə̑·ń*) [птица] / Vogel (= *narmuń*); (E:Kažl:) голубка / Täubchen (Kosew.). *so·n vanska·k vaga· vańe·ńiś, para· narma·* [E:Šir] (II$^{429}$) Vanjas Frau hat nämlich einen guten Vogel betreut! | *narmə̑-ʹki* ~ *narmə̑·ń ǵi·* M:MdJurtk [Млечный Путь] / Milchstrasse. | *narmə̑-ĺe·u̯ks* M:MdJurtk [птенец] / Vogeljunges. — [Vgl. *narvams*].

*narmuń ~ narmoń* ChrE, *narmuń* E:Mar VVr Večk, *narmuń ~* [?] *narmoń* E:Atr, *narmu·ń* [E:?Ba] Kad [Šir], *narmoń* E:SŠant Jeg — *narmə̑ń ~ narmәń* ChrM, *narmə̑ń* (Gen. *-en*, Abl. *-d́ä*, Nom. Pl. *narmə̑ť́t*) *~ narḿen* M:P, *narmə̑ń* M:Čemb [птица] / Vogel (E:Ba: “пичужка” / irgendein kleiner Vogel, “Vögelchen”), (E:VVr auch, E:Kad M:Čemb:) [воробей] / Sperling. *kalnẹ́ń v́eď, narmuńńeń vozdu$_{χ}$, a lomańńeń v́eśe mastor* E:Mar (2$^{75}$) Dem Fische das Wasser, dem Vogel die Luft, dem Menschen aber die ganze Welt. *[ĺiv́ti] narmuń, sońć a ṕižas; čavsak, tońćiť v́eŕeť valat. – śeśḱeś* E:Mar (2$^{41}$) Es fliegt ein Vogel [Ein fliegender Vogel], eine Kohlmeise ist er nicht; wenn du ihn tot schlägst, vergiessest du dein eigenes Blut. – Die Mücke (die Menschenblut aufsaugt). *ĺiv́ti narmuńiń śolmosat* E:Mar (1$^{222}$) Du eilst weg auf den Schwingen des fliegenden Vogels [“Du bist mit Flügeln eines fliegenden Vogels (versehen)”]. *na·va aj ĺi·f́tiť t́i·tsat[-]na·rmuť́* E:Šir (I$^{268}$) Vögel fliegen (vorbei). *da·jka mo·n ḱev́śsi̯·ń narmu·t́ńiń* E:Šir (I$^{268}$) Wohlan, ich frage die Vögel. *v́eśe t́icaťńeń, ravž ava, ton ḱevkśńi, v́eśe narmoťńeń, čobd ava, ton ṕenzi̯* E:SŠant (I$^{259}$) Alle Vögel sollst du, schwarzbraunes Weib, fragen, bei allen Vögeln sollst du, dunkelbraunes Weib, nachhören! *narmońeś paro· soloṷ́e·juška* E:Jeg (1$^{86}$) Ich, der gute Vogel, die Nachtigall. | *baba-na·rmə̑ń* M:Sučk Ur цапля / Reiher (M:Sučk); [журавль] / Kranich (M:Ur). | *jutị na·rmuń* E:Ba — *jotaj narmə̑ń* M:Sel [перелётная птица] / Zugvogel, Wandervogel. | *ḱeď-narmí̯ń* E:Ba Kirdž [какая-то птица, (? летучая мышь)] / irgendein Vogel (? Fledermaus). *aśka t́äj$_{χ}$́t́ä, iń́ä narmí̯ń, ḱeď-narmí̯ń, aź́a t́äj$_{χ}$́t́ tumu-ṕŕas* E:Kirdž (VII$^{416}$) Geh und tue es, grosser Vogel, Fledermaus, geh und tue es im Eichenwipfel. | *ḱeĺ́-narmuń* E:Kozl (in einem Zauberspruch) — *ḱelu-narmәń ~ ḱel-narmə̑ń* [M:?P], *ḱelu-narmәń* M:Sučk, *ḱel-narmə̑ń* M:Ur [Temn] [тетёрка] / Birkhuhn. *v́eŕe pazoń ṕeĺ́de valkśť śiźźgeḿeń śiśem ḱeĺ́-narmuť́* E:Kozl (III$^{75}$) Von Vere-pas her (kommend) haben sich siebenundsiebzig Birkhühner niedergelassen. | *narmə̑ń-al* M:P MdJurtk [птичье яйцо] / Vogelei. | *narmə̑ń-kundaj* M:P [птицелов] / Vogelfänger. | *narmuń-lopa* E:VVr (bot.) [“птичий лист”, какое-то растение, ? папоротник / “Vogelblatt”, irgendeine Pflanze, ? Farn]. | **narmə̑ń-lofca* [M: Mam] [птичье молоко / “Vogelmilch”, eine nicht existierende Leckerei]. *[śiń andə̑źәń, śimd́əźәń], ańťśa·k [narmə̑ń]-lofts aš* (IV$^{861}$) Sie gab ihnen (alles) zu essen und zu trinken, nur Vogelmilch gibt es nicht. | *narmuń-lovsi̯ńe* [E:Bug] (Dem.) id. *ańćak araśeĺ́ narmuń[-]lovsi̯ńest* (V$^{30}$) Nur Vogelmilch

hatten sie nicht. | *narmuń-ĺevks* E:Mar — *narmə̂ń-ĺefks* M:P [птенец] / Vogeljunges. | *narmə̂ń-ṕizə̂ńä·* M:P [птичье гнездо] / Vogelnest. | *narmə̂ń-šopə̂lks* M:P [мокрый снег (весной)] / Schlackerregen (im Frühjahr). | *ožo narmə̂ń* M:Sučk [иволга обыкновенная / Goldamsel, Pirol]. | *sịrt-narmuń* E, *sịrʿt-na·rmuń* E:Ba “пичужка” / Vöglein. | *śeńəḿ* (~ *śeńe·m*) *narmə̂ń* M:Sel синица / Meise. | *śiŕt-narmuń* E:Mar [шпанская муха] / spanische Fliege. | *śokś-narmuń* E, *śokś-narmoń* E:Večk, *śokś-na·rmoń* E:Ba [“осенняя птица” / “Herbstvogel”] (E:Večk [?Ba]: von der Grösse des Sperlings, bunt, verweilt im Herbst auf Wegen (= *tol-gəŕ* [M] [Dompfaff, Gimpel]); tschuw. *tə̂man-kajə̂k* [Schneeammer (Emberiza nivalis)]; E:Ba: “поздняк” / “Spätling”). | *tol-narmə̂ń* M:Sučk [“жар-птица” / “Feuervogel”] (ein Vogel von der Grösse der Taube, fliegt um die Feuersbrunst herum). | *ṽäščun-narmə̂ń* M:Kr [“птица-вещунья” / “Wahrsager-Vogel”, ? eine bes. Vogelart].

**narmuńi·ŋǵä* E:Šir (Dem. zu *narmuń*) [птичка] / Vöglein. *oj ťitsị·ŋǵiḿ, narmuńi·ŋǵiḿ* (I[268]) Meine Vöglein, meine Vöglein.

*narmuńńe* E:Mar — *narmə̂ńńä* M:P (Anr. *-j*) (Dem. zu *narmuń*, *narmə̂ń*) [птичка / Vögelchen, Vöglein]. | *ḱel-narmə̂ńńä* M:Temn [тетёрка] / Birkhuhn. *isańäť pŕas, ďädäj[-]avaj, ṽiŕeń mazə̂ ḱel[-]narmə̂ńńä* (VIII[290]) In dem Weidenwipfel, liebe Mutter, (liess sich nieder) ein schönes Birkhuhn. | *muškə̆-narmə̂ńńä* M:Čemb [синица] / Meise. | *śäťav narmə̂ńńäj* M:P [Anr.] [“пичужка, голубушка” (ласк.)] / “sanftes Vögelchen”, “Täubchen” (Kosew.).

*narmuška* E:Mar Atr (Dem.) [птичка / Vöglein]. *ja karḿiť[-]źeŕaj tundoń narmuškat čoĺďeŕťḿe, ja karḿiť[-]źeŕaj narmuškaťńe ja ĺevksijamo[-]narvamo* E:Atr (II[494]) Wenn die Frühlingsvögel zu zwitschern beginnen, wenn die Vögel beginnen zu brüten.

*narmušḱe* E:Večk (Dem.) id. *ṽejḱe kadoṽi ṕiže lugava škamonzo ĺiḱńi narmušḱeks* (II[110]) Einer bleibt auf grüner Wiese als einsam fliegender Vogel.

**narʿmu·ďims** E:Kad [тайно схватить для себя часть чего-н.] / heimlich einen Teil von etw. verschwinden lassen, an sich nehmen (z.B. ein Stück Leinwand abschneiden, ein Stück von der Pirogge abbrechen usw.). — [Vgl. *narfa*: *narfə̆ďəms*].

**narod** ChrE E:Mar — **narod** ChrM M [народ] / Volk. *čijśt narod* E:Mar (2[95]) Das Volk lief herzu. *narodịń jutkova jakamo* E:Mar (1[222]) Um zwischen den Leuten entlang zu

wandern. *mastorco śakoj narodįś* E:Mar (1[180]) Im Lande gibt es allerlei Volk. *ošś ʹveĺʻtaf lopasa, naro·tś ašči stopasa. – ʹviŕś* M (IV[656]) Die Stadt ist mit Blättern bedeckt, das Volk steht in Haufen. – Der Wald. | *narod-uskśəmat* M:P (Pl.; folkl.) [корабли / Schiffe] (= *sudna·t-karabĺäńat*). — Russ. наро́д.

*narodǵe* E:VVr (Dem. zu *narod*) id. *purnavo·do purna·ń[-]sęŕńa·ń naro·dǵem, ʹte·ŕǵeń[-]nazva·nnojʹt loma·ńǵeń* (II[323]) Kommt zusammen, mein festlich gekleidetes Volk, meine geladenen Leute!

*narodnę* E:Mar (Dem. zu *narod*) id.

*narockoj* E:VVr [(Adj.) народный / Volks-, dem Volke gehörig]. | *narockoj okoĺńića* E:VVr [вход в село] / Dorfeingang. — [Russ. наро́дский].

**narošnoj** E:Mar **— naro·šna** M:P Pimb, *narošno* M:Jožka (Adv.) нарочно / absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiss; (M: Jožka:) [специально / eigens]. *sajiźe dį kušaks narošnoj ṕŕanzo buto puʹviźe* E:Mar (2[94]) Er tat und stellte sich, als ob er sich mit Fleiss erhängt hätte. *povâdâmaś koŕeńəń lapšava, narošno ʹtiʹf ozândâms* M:Jožka [Das “Hängegefäss” ist ein aus Wurzeln geflochtenes Gefäss, eigens ist ein zum Opfern gemacht]. *šäḱəńäś korʻtaj*: *mon naro·šna* M:Pimb (IV[798]) Schäkenä sagt: “(Nur) aus Spass”. — Russ. [наро́чно].

**naroštams** E:Večk [?NSurk], *naruštams* E:Is, *naru·štams* E:Ba, *narįʹštįms* E:Sarat Andr **— narâštâms** M:Ur, *narâ·štâms* M:MdJurtk удалить / entfernen, beseitigen (E:Večk Is NSurk Ur); уничтожить [болезнь] / (eine Krankheit) vernichten (E:Ba); отлучиться, отойти, уходить, удалиться / sich entfernen, fortgehen, seines Wegs gehen (M:Ur MdJurtk); отвалиться / sich trennen, losgehen (M: Ur). *i javtįŋḱ, i sravtįŋḱ, i uruštįŋḱ, i naruštįŋḱ ašo paro ʹtelastondo* E:NSurk (III[183]) Bindet (den Fluch) von Petras Körper los, beseitigt ihn und lasst ihn verschwinden, tilgt ihn aus seinem weissen, trefflichen Körper! *jukśiḱ i kalavtįḱ, i javtįḱ, i sravtįḱ, i uruštįḱ, i naruštįḱ ṕetrań sęŕctęndę, ruŋkstondo* E:NSurk (III[54]) Löse und reisse, trenne und vertreibe [die Krankheit], lass sie schwinden und sich entfernen aus Petras Leibe, aus seinem —— Körper! *vańska·ftįḱ ʹte loma·ńińʹt, nardį·ḱ[-]narʲ·štįḱ śäŕstʲ·nza* E:Andr (VII[396]) Reinige du diesen Menschen, trockne und wische (die Krankheit) von seinem Körper —— ab! *af na·râštį* M:Ur Er geht und geht nicht weg (sagt man von einem Gaste, der nicht

fortgehen will). *narâštânzat!* M:Ur Gehe doch deines Weges! *ton narâ·št vakstâ·n* M:MdJurtk Schere dich weg von mir! *narâ·št vaksstâ·nza* M: MdJurtk Geh fort von ihm! Schere dich fort von ihm!

*naroštńems* E:Večk, *naru·šńims* E:Ba (Frequ. zu *naroštams*, *naru·štams*).

? **narťḱ** M:?Kr [недавно, незадолго / unlängst, kürzlich] (= "*af kâna·ra"*). *af narťḱ jakań śiŕ ʼveĺi* [Ich besuchte unlängst das "Alte Dorf"].

**narumna** E:VVr [Adj.] [? разумный / ? verständig]. *araś sịŕe aʼvińem, nadobro učeĺščíkińem, narumna nastavščiĺkińem* (II$^{410}$) Ich habe keine alte Mutter, die mich zum Guten anleitet, die mir zur Verständigkeit (?) rät. — [? Russ.].

**naru·ža** M:P (Adv.) откровенно / gerade, offen, unverhüllt (M:P); [снаружи / draussen]. *moń uĺi akaźä, naru·ža ĺäĺəc, ĺäĺəsânza ṕejənza. – lapaś* M (IV$^{647}$) Ich habe eine [ältere] Schwester, ihre Zunge ist draussen, an der Zunge sind ihre Zähne. – Der Flachskamm [Die Hechel]. — Russ. [нару́жу, нару́жи].

**narvams** E:Mar Večk SŠant **— narvams** M:P [Mam] Čemb Kars [высиживать] / brüten. *kolmo alnẹ́t kukov alijaś, kolmo ńeďĺat kukov narʼvińźe* E:Večk (II$^{10}$) Der Kuckuck legte drei Eier, drei Wochen brütete der Kuckuck (darauf). *uk kolmo ńeďĺat sịŕe narʼvića narʼvińźe* E:SŠant (II$^{24}$) Drei Wochen brütete die alte Bruthenne darauf. *saras narvaj alânzân* M:P Die Henne brütet auf ihren Eiern. *[ńäń narvasịńä] śormav [sarasḱä. alʽnâń narvaźəń, sarazś ĺiχťəźəń]* [M:Mam] (IV$^{361}$) Über ihnen brütet ein buntes Huhn. Es brütete die Eier, es brütete sie zu Hühnern aus. *narvaś, narvaś, išt narvav* M:Kars (IV$^{241}$) Er [Der Moor-Reiher] brütete und brütete (auf ihnen), (aber) er konnte sie nicht ausbrüten.

*narvaj* M [высиживающая птица] / brütender Vogel.

*narʼvića ~ narvuća ~ naruća* E:Mar клушка / Gluckhenne, Bruthenne. *moń uĺi narvućam* (2$^{45}$) Ich habe eine Bruthenne. *ʼvejḱe sịŕe, ḱeḿenčka ot. – narućäś ćipaka marto* (2$^{67}$) Ein Alter, etwa zehn Junge. – Die Bruthenne mit Küchlein.

*narʼvića ~ narvućka* E:Mar, *narʼvića* E:Večk SŠant [наседка] / Gluckhenne, Bruthenne. *vaj kozoń, kozoń sịŕe narʼvića aško ťejś?* E:Večk (II$^{22}$) Wohin, wohin

machte die alte Bruthenne das Nest? *vaj kolmo alnę́ť sịŕe narv́ićka alịjaś* E:SŠant (II[24]) Drei Eier legte die alte Bruthenne.

*narvaf* M:Pš [насиженный / angebrütet]. | *narvaf al* M:P [насиженное яйцо] / angebrütetes Ei.

*narvaś* M:P [размягченный / weich geworden, erweicht]. | *narvaś ĺeŋģä* M:P [пригодное для плетения лыко / Lindenbast], der unter dem Dunghaufen vergraben war, damit er fester, weicher u. röter (d.h.: geeigneter zum Flechten der Bastschuhe) wird.

*narvakšnoms* E:Mar Večk (Frequ. zu *narvams*) [высиживать] / brüten, ausbrüten. *kolmo ĺevksḱeť narvakšnoś* E:Mar (1[226]) Er brütete drei Jungen aus. *už kolmo ńeďĺat sịŕe narv́ićka son narvakšnoś* E:Večk (II[22]) Drei Wochen brütete die alte Bruthenne.

*narvśems* E:Večk (Frequ. zu *narvams*).

**narvavoms* E:Kozl **—** **narvavə̂ms* M:Čemb Kars (Refl.-Pass. zu *narvams*) [(мочь) высиживаться] / ausgebrütet werden (können). *a ĺiśtev́iť, a narvav́iť* E:Kozl Sie werden nicht zum Schlüpfen gebracht, sie werden nicht ausgebrütet. *narvaś, narvaś, išť narvav* M:Kars (IV[241]) Er brütete und brütete (auf ihnen), (aber) er konnte sie nicht ausbrüten.

**narvə̂š** M:P (Gen. *narvə̂žə̂ń*) [личинка, гусеница, “яйцо”] / Larve (z.B. Bienenlarve, Ameisenlarve), Raupe, “Ei”. | *ḿeš-narvə̂š* M:P [пчелиная личинка] / Bienenbrut, Bienenlarve. – Baschk. *nor* черви у пчёл. — [Vgl. *narvams*].

*narvə̂šḱä* M:P (Dem.).

**naŕat** ML[14](E) E:Mar Škud (Gen. E:Mar *naŕadịń*) **— naŕat** ML[14](M) [M:Mam] [наряд] / Tracht (ML(E M)), Putz, Schmuck (E:Mar). *vaj [avturdịńźe] ńej naŕadonzo* E:Škud (VII[248]) Sie riss (sich) nun ihre Schmucksachen ab. *[joŕäjť naŕattnəń], art [ťveŕģä·] kudu* [M:Mam] (IV[896]) Wirf deine Brauttracht weg und laufe durch den Wald nach Hause! — Russ. наря́д.

*naŕadģe* E:VVr Škud, *naŕatḱe* E:Mar Večk **—** *naŕa·tḱä* [M:Sel] (Dem. zu *naŕat*) [наряд] / Putz, Schmuck. *śovoďńeń paziń čińe·stę sę́rs ḱepeďi· naŕadģeḿ* (II[357]) Am heutigen Gottestag legte ich meine Tracht an. *vaj purnịńkaja tịń*

*moń [naŕatḱem]* E:Škud (VII[248]) Sammelt ihr meine Schmucksachen! *užo mon sajsi̯ń ṕiŕa v́iti naŕatḱeń* E:Večk (II[264]) Wart, ich nehme den meinen Kopf zierenden Schmuck. *ṕiṕńi tava·rńäźń, af praj [naŕa·tḱäźń]* [M:Sel] (IV[371]) Meine kostbare Ware, meinen nicht abfallenden Schmuck.

*naŕadna* E:Škud [разряженный, элегантный, ? красивый / geputzt, elegant, ? schmuck; определённый, ? назначенный / bestimmt, ? ernannt]. *t́äj́teŕ[-]äj́d kajams naŕadna uĺi* (VII[238]) Um ein Mädchen (dahin) zu werfen, das ist geeignet. — [Russ. наря́дный: наря́дно].

**naŕadams* E:Atr [одевать, надевать] / etw. anziehen. *koda mui, naŕadi̯* (I[508]) Als er (dann eines) findet, zieht er es an. — [Russ. наряди́ть].

*naŕažams* ChrE E:Mar Škud Večk Kozl SŠant — *naŕažams* ChrM, **naŕežams* M:Temn [наряжать] / putzen, ausschmücken (ChrE E:SŠant ChrM); [наряжаться] / sich putzen (ChrE E:Večk SŠant ChrM); [оснащать(ся), снабжать(ся) / (sich) ausrüsten, (sich) versehen (E:Škud Kozl)]. *kov maziṕestę naŕažiť* E:Večk (II[109]) Wohin (willst du, weil) du dich schön gekleidet hast? *uk son naŕažaś maziṣtę* E:SŠant (I[288]) Sie schmückte sich schön. *ńiĺiṕḱäḿeń v́äťe rakšat iĺeĺejka naŕažaś* E:Škud (VII[270]) Fünfundvierzig Pferde hatte Ilelejka (für die Reise) angeschafft. *ružija maro, sabĺa maro naŕažan* E:Kozl (III[208]) Ich versehe mich mit Flinte und Säbel. *užə̂ndams joraś, užə̂n naŕežaś* M:Temn (VIII[344]) [Sie] wollte eben zu Abend essen, deckte den Tisch fürs Abendessen. — Russ. наряжа́ть.

*naŕažajńä* M:Kr (Dem. zu **naŕažaj*) [наряжающий] / einer der schmückt. *śtiŕks eŕäń, ašəĺ ṕeťiṕäźä, naŕažajńäźä* Damals, als ich als unverheiratetes Mädchen lebte, hatte ich keine, die mein Aussehen verbessert hätte, die mich geschmückt hätte.

*naŕažaf* M:P [?Pš] [наряженный] / geschmückt, geputzt. *fḱä pokə̂c naŕažaf, ombə̂ćəś moŕažaf. – ḱizə̂ś i ťalə̂ś* M:P (IV[618]) Seine eine Seite ist geputzt, die andere mürrisch. – Der Sommer und der Winter.

*naŕažakšńəms* ChrM [M:Kr] (Frequ. zu *naŕažams*) [наряжаться] / sich schmücken. *ščakšńi$_{\chi}$́t[-]kaŕakšńi$_{\chi}$́t, śiń naŕažakšńi$_{\chi}$́t* [M:Kr] (IV[16]) [Sie] kleiden sich schön, schmücken sich.

**nańde** E:Mar Atr Večk, ? **nańdä* E:Ba, *nańdä* E:Nask (St. *nańdə-*) **— nańdä** M:P Sučk MdJurtk (St. *nańdə-*) здоровый, крепкий / zäh, fest, stark, kräftig (z.B. Zwirn, ebenso Tuch, Gewebe (? dicht), Mensch).

*nańdev* E:Mar, *nańdij* E:Petr [тягучий] / zäh (E:Mar); крепкий (для износа) / haltbar (im Tragen), unempfindlich (? gegen Abnutzung) (E:Petr). *[ʹvirʹt]-ukštịrt uĺist kasịjʹt, mušk-paźiʹt nańdijʹt* E:Petr (VIII$^{74}$) Mögen die (Nadel- und Laub)wälder in gutem Wuchs (‘wachsend’) sein, möge der Hanf (der weibliche und männliche Hanf, Hanfhenne und Hanfhahn) stark wachsen!

*nańdekstẹ́mems* E:Mar, *nańdi·kstumums* E:Ba **—** *nańdəkstâmâms* M:Sučk [становиться тягучим, прочным, устойчивым, крепким] / zäh, dauerhaft, haltbar, stark, kräftig werden.

**nańgams** ChrE E:Gor Sob [Bug] Večk StŠant, *nańgams ~ nańǵijams* E:Mar **— naru·gams** M:P Pimb, *narugams ~ naru·gams* M:Pš, *nańgams* M:MdJurtk издеваться, мудревать, насмехаться / (ver)spotten, verhöhnen (M:P: *soń* ihn), sich über jdn. lustig machen (M:Pš: *soń laŋksânza* über ihn) (ChrE E:Mar Večk M:P Pš); обидеть / beleidigen, kränken (E:Mar); гадить / beschmutzen, verderben (E:Večk); [порицать, бранить] / tadeln, schelten (M:Pimb). *možot sonzę́ ḱijak naśḿešiźe, nańǵiźe* E:Sob (III$^{99}$) Vielleicht hat jemand ihn verspottet. *ťejťeŕ[-]avańʹt mańiĺiź, koda maštịĺʹt nańǵiĺiź* [E:Bug] (V$^{234}$) (Wenn) sie eine junge Frau herbeilockten, schändeten sie sie, wie sie (es am besten) konnten. *son kučoź tosto mastor laŋks muńamo[-]kaśťamo, loma laŋkso nańgamo* E:StŠant (III$^{204}$) Er ist von dort auf die Erde geschickt worden, um zu behexen, um die Menschen zu verhöhnen. *ḿäs naru·gat laŋksân* M:Pš Warum machst du dich über mich lustig? (sagt man z.B. einem anderen, der nichts tut und jdn. die ganze Arbeit verrichten lässt). *mon nańga·n soń ʹvijsânda* M:MdJurtk Ich mache mir herrliche Tage (ohne Arbeit) auf seine Kosten (betrügerisch; vgl. *vaśka·n* mit Zustimmung eines anderen). *mamaźä karmaj naru·gama* M:Pimb (IV$^{801}$) Meine Mutter wird (mich) tadeln. — Russ. наруга́ть.

**nańgakšnoms* E:Atr **—** **naru·gakšńəms* M:P (Frequ. zu *nańgams*, *naru·gams*) [насмехаться, издеваться] / verspotten, verhöhnen

(M:P: *soń* ihn). *ja ʹveĺt ʹpeḱ naŕgakšnośt toń esnę ~ ʹveĺt ʹpeḱ naŕgakšnośt toń laŋsont* E:Atr (II[498]) Sie haben dich sehr viel gehöhnt.

**naŕi·ćä** M:P Pš (Gen. -*ń*, Nom. Pl. *naŕi·ćat*) [белый гнойный нарыв, гнойный пузырь, абсцесс] / weisse Eiterbeule, Eitergeschwulst, Eiterblase; норица / Widerristfistel. — Russ. нори́ца.

**naŕ̀timks** ~ *naŕ̀kemks* ChrE, *naŕtimks* E:Mar (Gen. -*ı̨ń*), *narʹte·mks* E:Atr, *naŕḱemks* E:VVr Večk Is Jeg, *naŕti·mks* E:Ba, *naŕʿḱi·mks* E:Kad, *naŕʿḱimks* E:Kal **— ńɛŕʿkamas** ChrM, *ńäŕʿkamas* M:P Pš Čemb Ur, *naŕkama·s* M:Prol, *ńäŕkama·s* M, *ńeŕkama·z* M:MdJurtk полынь / Wermut. *ʹpeḱe maro ĺišimaś naŕḱemkstẹjak sẹ́pejńe* E:Večk (II[308]) Das Fortgehen (zum Manne) als Schwangere ist bitterer als Wermut. *ava [ʹmeĺga] jakamańäś ńärʿkamazda śäpʹińä* M:Pš (IV[197]) Das Nachlaufen hinter Frauen ist bitterer als Wermut. *[ńäŕʿkamazsa vaʹdəńtʃḱä]* M:Pš (IV[418]) Es ist mit Wermutkraut gefärbt. | *naŕtimks-ʹveʹd* E:Mar [полынная вода / Wermutwasser]. *ʹtejiś braga sva$_{χ}$anok —— naŕtimks[-]ʹveʹdiń sẹ́pesẹ* (1[132]) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier —— in bittrem Wermutwasser. | *ravžo· narʹte·mks* E:Atr, *raužo naŕḱemks* E:Večk **—** *ravža ńärʿkamas* M:Sučk чернобыльник / Beifuss (Artemisia vulgaris) (= *čuĺma* E:Is, *šurma·n* M:Pš) (E:Večk [?Atr]); полынь / Wermut (Artemisia) (M:Sučk). — Tschuw. *nargə̂mə̂š*.

*naŕtimksʹḱe* E:Mar **—** *ńɛŕʿkamasʹḱä* ChrM, *näŕʿkamasʹḱä* M:Pš (Dem.) id. *näŕʿkamasʹḱäś pakśasa* M:Pš (IV[418]) Das Wermutkraut (wächst) auf einem Felde.

**naslu·s** M:Sel [слой льда, ледяной слой, ледяной покров] / obere Eisschicht, Schwalleis, Quelleis. — Russ. [наслу́з].

**nasos** E:Mar (Gen. *nasoziń*) **— naso·s** M:P [насос] / Pumpe. *panda, pantʹ ala ćiftə̂rʿt, ćiftə̂·rʹt ala naso·s, naso·zʹt ala maš* M:P (IV[658]) Ein Berg, unter dem Berge flimmernde (Dinge), unter den flimmernden (Dingen) eine Pumpe, unter der Pumpe ein *maš* [Korb]. — Russ. [насо́с].

*nasosʹḱe* E:Mar (Dem. zu *nasos*).

**nasruk** E:Mar **— nastə̂rk** M:P (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*), *nastə̂rə̂k* M:Sel наструг / Hobel (M:P: [рубанок, железка рубанка] / Hobel, Hobeleisen; [деревянная часть рубанка] / Hobelkasten, hölzerner Teil des Hobels (ohne Hobeleisen); M:Sel: рубанок / kleiner Glätthobel, Schlichthobel). *nastə̂rksa targan* od. *indźeďan* M:P Ich hoble. *moń uĺi aťäńäźä, pokə̂ncə̂nzə̂t sakalə̂nzə̂n. – nastərkśś* M (IV$^{647}$) Ich habe einen Grossvater, an seinem Nabel ist sein Bart. – Der Hobel. — Russ. [настру́г].

[?] *nastə̂rkḱä* M:P (Dem.).

*nastə̂rkə̂ńä* M:P (Dem.).

**nast** E:Večk **— nast** M:Čemb [наст] / Schneekruste, verharschter Schnee. — Russ. наст.

**nasta** E:Mar **— nasta** [M:P Mam] [женское имя, Анастасия] / ein Frauenname, Anastasia. *maďekšnęś nasta son i [ojmśeme]* E:Mar (1$^{42}$) Anastasia legte sich nieder um zu ruhen. *varžakstś vaĺmava śiń orža ṕiščə́k nastasna* [M:P] (IV$^{91}$) (Als) sie zum Fenster hinausschaute, (da war) ihre Nasta, (die wie) ein zorniger Amtsschreiber (ist). *a [ḿeză] kadat nasta[-śestra·ťśťi]?* [M:Mam] (IV$^{401}$) Und was lässt du deiner jüngeren Schwester Nasta zurück? — [Russ. Наста (Dem. zu Анастаси́я)].

*nastaśija* E:Mar Kozl Jeg, *nastaśija ~ naśťaśija* E:Večk [женское имя, Анастасия / ein Frauenname, Anastasia (auch als Name best. personifizierter Naturerscheinungen u. “Gottheiten”)]. *polaj, polaj, nastaśija* E:Mar (1$^{42}$) Jeg (1$^{102}$) Gattin, Gattin, Anastasia! *sajeń polaj nastaśija* E:Večk (I$^{185}$) Genommene Gattin Nastasija! *polazo paro naśťaśija* E:Večk (I$^{395}$) Seine Gattin ist die treffliche Nastjasija. *čokšnęń zoŕa daŕija, valćḱeń zoŕa maŕija, ṕeĺe-ńeń nastaśija* E:Večk (III$^{148}$) Abendrot Darija, Morgenrot Marija, Mitternachts-Nastasija! *ton laśej skaloń pas, nastaśija ŕeńeń pas* E:Kozl (III$^{8}$) Lasej, Gott der Kühe, Nastasija, Göttin der Schafe! — [Russ. Настаси́я (umg. zu Анастаси́я)].

*naśo* E:Mar [женское имя, Анастасия] / ein Frauenname, [fam. Kurzf. von] Anastasia. *moń ṕižę dugam a naśo* (1$^{176}$) Meine kleine Schwester Nasjo!

*naśťu* M:Pičep [женское имя, Анастасия] / ein Frauenname, Anastasia. *soń naśťu-akac kuĺeźä* Seine ältere Schwester Nastju vernahm es.

*naśt̕uńä* M:Pičep (Dem. zu *naśt̕u*). *ǰ́käńät̕ l̕eḿnac naśt̕uńä* (VIII$^{282}$) Das eine heisst (‘des einen Name ist’) Nastju.

*naśt̕uša* E:Kl [женское имя, Анастасия] / ein Frauenname, Anastasia. *naśt̕uša jakaś ḿel̕ganʒo* (I$^{420}$) Nastjuscha ging nach ihr. — [Russ. Настю́ша (Dem. zu Анастаси́я)].

**nasta·t̕kä** E:Šir [позже, позднее / nach, nachher]. *śiśiḿ i·ǰ́dä śiď ḿe·jĺä, śiśiḿ i·ǰ́dä śiď nasta·t̕kä* (I$^{267}$) Sieben Jahre waren vergangen, sieben Jahre waren vergangen. — [Russ. ? на оста́тке].

*nastatku* E:Kažl наконец / zuletzt, endlich. — [Russ. ? на оста́тку].

**nastavščikińe** E:VVr (Dem. zu **nastavščiḱ*) [наставничек / einer der unterrichtet, lehrt, rät]. *araś sị́ŕe aʹvińem, nadobro učeĺščikińem, narumna nastavščikińem* (II$^{410}$) Ich habe keine alte Mutter, die mich zum Guten anleitet, die mir zur Verständigkeit (?) rät. — [Russ. наста́вщик].

**nasutku** E:VVr (Adv.) [на сутки] / auf einen Tag u. eine Nacht. *ǰ́rimak t̕ejt̕eŕ-sẹ́ŕińeń, nasutku sutoloḱińem* (II$^{375}$) Nimm meinen Mädchenleib entgegen, auf einen Tag und eine Nacht die Verwirrung, die ich mache (“meine Verwirrung”). — [Russ. на сутки].

**naśe·ka** M:P (Gen. *-ń*), *naśeka* M:Temn [прилавок, стойка] / Theke, Schenktisch. *šińi kabaksa, naśekaʹt laŋksa* M:Temn (VIII$^{302}$) In der stinkenden Schenke, vor dem Schenktisch. — Russ. [насе́ка].

**naśila** E:NSurk [? наконец / ? zuletzt]. *naśila majš u$_{χ}$, t̕aʹtakaj, śectẹ́t̕ śeď́ej-orḿińeś, ṕŕastot ṕiŕa-orḿińeś, naśila ṕešḱeć ṕeḱińeť, naśila javaś śiḿińeť* (II$^{477}$) (Doch) zuletzt, Vater, endete in deinem Herzen das Herzweh, in deinem Kopfe das Kopfweh, zuletzt wurde dein Magen voll, zuletzt wurde dein Durst gelöscht. — [Russ. наси́лу].

*naśiĺna* E:Gor [насильно] / mit Gewalt. *naśiĺna, t̕aʹt̕kaj, śiḿiḿik* (VII$^{100}$) Mit Gewalt, Vater, hast du mich weggetrunken. — [Russ. наси́льно].

**naśi·lka** [M:Mam] [женское имя] / ein Frauenname, Nasilka. *kudu, [eď́ńä·ź́ä, naśi·lka]* (IV$^{9}$) (Komm) heim, mein Kind, Nasilka! — [? Russ.].

**naśĺeďńik** E:Mar, *naśĺe·dńịk* E:Ba [наследник / Erbe, Nachfolger]. *a naśĺe·dńịkom carstvas putị·źä* E:Ba (III[228]) (Der Khan) machte ihn zum Erben des Kaiserreichs. — [Russ. наслéдник].

*naśĺectva* E:Mar [наследство / Erbschaft, Hinterlassenschaft]. — [Russ. наслéдство].

**naśḿe$_{χ}$** E:Mar, *naśḿe·$_{χ}$* [E:Šir] [насмешка / Spott]. *mon sonzę naśḿe$_{χ}$* (od. [?] *naśḿejt́*) *t́ejsa* E:Mar [Ich mache ihn zum Gespött]. *t́i·ń naśḿe·$_{χ}$ ṕŕiŋǵi·ŋk, roďńe·ń ava·t, ĺa·da makst* [E:Šir] (II[425]) Macht euch nicht zum Gespött, Frauen der Verwandtschaft! — [Russ. насмéх].

*naśḿešams* E:Mar, **naśḿešams* E:Sob [насмехаться] / sich über jdn. lustig machen (*soń* (*sonzę*) über ihn) (E:Mar). *možot sonzę ḱijak naśḿešiźe* E:Sob (III[99]) Vielleicht hat jemand ihn verspottet. — Russ. [насмешúть].

**naśməďəms** M:Pš, *nasmə̂·ďəms ~ nasmə̂ďəms* M:MdJurtk [резко ударить, одним ударом разбить пополам] / plötzlich schlagen, (weit ausholend, mit Schwung) einen Schlag, einen Streich versetzen, mit einem Hiebe entzweischlagen. *kodama takə̂rsta ṕejəĺəməc naśmət́sị* M:Pš Wie eben und genau schneidet seine Sense das Gras (so dass die Stelle ganz sauber und gleichmässig gemäht ist)! *nasmət́k ṕŕä boks* M: MdJurtk Gib ihm eins hinter die Ohren!

*nasmə̂·ĺəms* M:Jurtk (Iter. zu *nasmə̂·ďəms*).

**naša** E:Kozl Kal **— naša** M:Pš Sel [деревянный шарик (для игры)] / Holzkugel (in einem Spiel). | *naša-palka* E:Kozl [бита при игре в деревянный шар] / Schläger, Stock zum Schlagen der Holzkugel. | *našasa nalʿkums* E:Kal **—** *našasa nalʿkə̂ms* M:Sel в клюшки играть / Holzkugel (im Spiel) schlagen.

*našams* M:Sel [выиграть в биении деревянных шариков] / beim Schlagen der Holzkugel gewinnen (= *salams* E:Kal).

**našatịŕ** E:Mar (Gen. *-iń*), *našatịr* E:Petr, *našat́iŕ* E:Jeg [нашатырь] / Salmiak. *salnę raḿe, – našatịr* E:Petr (VIII[48]) (Er) kauft Salz, (weiss wie) Salmiak. *salnę raman, azoroń t́ejt́eŕ, našat́iŕ* E:Jeg (1[94]) Salz werde ich kaufen, Herrentochter, wie Salmiak. | *šatịr-zal* E:Kad нашатырь / Salmiak. — [Russ. нашаты́рь].

**našeka** M:Sp бусы / Glasperlen [Perlenschnur] (= *kə̂rgańä* M:Temn). — [Russ. нашéек (Gen. нашéйка)].

**nata** E:Gor <Oz> Ba Bug [женское имя, Наталия] / ein Frauenname, Nata. *čińd́äń nata ṕek paro* E:Gor (Oz) (VII[258]), *čińd́ä·ń na·ta ṕeḱ para* E:Ba (I[505]) Tschindjas Nata ist sehr schön (trefflich). *ŕäše bojartnę natań sodasi̯ź* E:Bug (VII[190]) Alle Bojaren kennen Nata. — [Russ. Ната (Dem. zu Ната́лия)].

*natańä* [M:Mam] (Dem. zu *nata*). *ard, [azə̂maśt, azə̂maśt vaśäń śtiŕti, natakt́i, natańät́i, suka·t́i]* (IV[527]) Geht und erzählt, erzählt von mir zu Vasjas Tochter, Nata, zu Nata, zu der Hündin!

*natak* [M:Mam] [женское имя, Наталия] / ein Frauenname, Natalia. *ard, [azə̂maśt, azə̂maśt vaśäń śtiŕti, natakt́i, natańät́i suka·t́i]* (IV[527]) Geht und erzählt, erzählt von mir zu Vasjas Tochter, Nata, zu Nata, zu der Hündin!

*nataĺa* E:Bug StŠant [женское имя, Наталия] / ein Frauenname, Natalia. *[ańćak] araśeĺ mazi̯ natušaś, [ańćak] eź uĺńe dobroj nataĺaś* E:Bug (VII[192]) Nur die schöne Nata war nicht (da), nur die treffliche Nata war nicht (da). *ṕetrańe možoṫ saś čokšńeń zoŕasto daŕijasto, polunočnojstę nataĺasto* E:StŠant (III[78-9]) Vielleicht ist (die Krankheit) zu Petra von der Abendröte, der Darija, von der Mitternacht, der Natalja, —— gekommen. — [Russ. Ната́лия].

*natuša* E:Gor <Oz> Bug [женское имя, Наталия] / ein Frauenname, Natuscha. *u*$_{\chi}$*, natuša sazorneḿ, u*$_{\chi}$*, natuša duǵińeḿ* E:Gor (Oz) (VII[258]) O, Nata, mein Schwesterlein, o, Nata, mein Schwesterlein. *[ańćak] araśeĺ mazi̯ natušaś, [ańćak] eź uĺńe dobroj nataĺaś* E:Bug (VII[192]) Nur die schöne Nata war nicht (da), nur die treffliche Nata war nicht (da). — [Vgl. russ. Ната́ша, Нату́ся (Dem. zu Ната́лия)].

**nataj** E:Petr даже, индо / sogar. *ŕeźeś ṕeḱ źiiźiĺ, nataj [źeŕǵezẹńt] ponandza[-]jak źeśe śeźńeńd́že* (VIII[54]) Das Schaf war aber sehr kräftig, es riss sogar dem Wolf alle Haare aus. *t́aťam [iśťa] tandać, nataj čeŕendza [śťaśt] kśt́iŕiń-kśt́iŕiń* (VIII[246]) Mein Vater war so erschrocken (erschrak so), dass seine Haare gerade wie Spindeln standen. *alašandza iśťa stakasta usḱit́, nataj t́ejeźeť čov poca* (VIII[164]) Die Pferde ziehen —— so schwer, dass sie sogar schaumig (‘in Schaum’) werden.

**natašča·$_{\chi}$** M:Sel [на голодный, тощий желудок / in hungrigem Zustand, auf nüchternen Magen]. *[kańe·šna] natašča·$_{\chi}$ śiń karmaśt iŕəd́əma* (IV$^{832}$) Da sie einen ganz leeren Magen hatten, wurden sie betrunken. — [Russ. натощáк].

**natla** M:Jurtk [все вместе, без остатка, дотла, совершенно] / alle zusammen, alle ohne Ausnahme, ganz und gar, vollständig, gänzlich. *na·tla jarma·kə̂ńəń śevəńd́ä* Er nahm all mein Geld. *natla tuśt* Sie gingen alle zusammen weg. — [Russ. натло, натлá].

**naturu** E:Turch тихонько / insgeheim, heimlich, im stillen. *naturu tuś* Er ist heimlich fortgegangen. — [? Russ., vgl. натýрить ‘betrügen’].

**natužams** E:Večk **— natužams** M: MdJurtk надорвать / verderben, zerstören, ruinieren. — [Russ. натужáть].

**natužavoms* [E:?Večk] (Refl.-Pass.) [изнуриться, надорваться] / sich ruinieren. *son rabotasońt natužavś* Er hat sich durch (übermässige) Arbeit ruiniert.

**naťo·ka** M:P Pš (Gen. *-ń*) [внебрачный ребёнок] / aussereheliches Kind, Bastard (Kind, das eine verheiratete Frau von einem anderen Mann od. das ein Mädchen bekommen hat). — Russ. ? натёка.

**naum** E:Večk **— navu·m** M:Cjatn [мужское имя, Наум] / ein Männername, Naum. *šińä·t́ jotafcį navu·m v́eĺəsa* M:Cjatn (IV$^{312}$) Die Tage verbringt Navka im Dorfe. | *naum-aťa* E:Večk [старик Наум] / Naum-Alter (Name eines Runensängers P:s in Wetschkanowo). — [Russ. Наýм].

*navka* M:Cjatn [мужское имя, Наум] / ein Männername, Nawka. *navkaźəń ćeb́ärʻt́ kudə̂nzə̂n[-]šinzə̂n* (IV$^{311}$) [Mein] Navka hat ein schönes Haus.

*navkańä* M:Cjatn (Dem. zu *navka*). *[ḿäs] ṕäḱ koźäńä miklań navkańäś* (IV$^{311}$) Warum ist Miklas Navka so reich?

**navams** E:Mar VVr Kažl Bug Kozl Večk NBajt **— navams** M:P Kr [Mam] Sel Pimb MdJurtk Pičep Temn обмакнуть / eintauchen, färben, indem man eintaucht (E:Mar VVr Bug NBajt Kozl M:P MdJurtk); [толкать, втыкать что-н. куда-н.] / etw. irgendwohin schieben, stek-ken, drücken (E:Kažl M:P Kr [Mam] Sel Pimb Pičep); [забить (гвоздь)] / (Nagel) einschlagen ([M:Mam]). *nolasa, palasa, vaćes navasa. – kaŕiś* E:Mar (2$^{47}$) Ich lecke es, küsse es (während der Verfertigung), tauche es in den Kot. – Der Bastschuh. *ṕesoks navasįń, oṕeť čovav́iť. – ṕeĺeḿeś* E:Mar (2$^{31}$) Ich tauche sie in Sand,

sie werden wieder geschärft. – Die Sense. *naźiḱ pŕaťvaĺmava* E:Kažl (III$^{220}$) Stecke —— deinen Kopf zum Fenster herein! *naźiḱ ą̈sta ťeťä štukať* E:Kažl (III$^{297}$) Schiebe dann dieses Ding (darunter)! *śukorneť pańiť, siń alneť naźiť* E:Bug (V$^{64}$) Sie backen Kuchen, sie färben Eier. *naźiť, naźiť śeń suŕeť* E:NBajt (V$^{500}$) Du färbtest, du färbtest blaues Garn. *kafta ṕäĺdä kunda·ma, kučka·zânza navama. – ḱäməś* M (IV$^{624}$) Man muss es an beiden Seiten anpacken, in die Mitte hineinstossen. – Der Stiefel. *[ʹviḑi] surâzânza [kospoḑin palko·vńəkś] soń [navaźä]* M:Mam (IV$^{139}$) Der Herr Oberst setzte ihn an seinen rechten Finger. *[ʹväž-kâťuńäś ĺiśś] akśalda, [navaźä] pulânts [ḿeťťi]* [M:Mam] (IV$^{861}$) Das kleine Hündchen kam unter der Bank hervor, steckte seinen Schweif in den Honig. *[paśĺe·dnaj äskəźəń] navan [ťäńi]* [M:Mam] (IV$^{884}$) Ich schlage nun den letzten Nagel ein. *[ʹfiťśe·rś targaźä] karma·nstânza surksânts, navaźä pŕasta surâznza* M:Sel (IV$^{832}$) Der Offizier zog aus seiner Tasche seinen Ring hervor, steckte ihn an seinen Zeigefinger. *matka[-]šočkťi navajä* M:Sel (IV$^{190}$) Ich habe es —— in einen Dachbalken gesteckt. *tśatkânzn kurgâzt navajť* M:Pimb (IV$^{804}$) Stecke die glühenden Kohlen in deinen Mund! *jäsksa navan* (*navasa*) M:P Ich nagle (es) fest. | *sią̈ŕńes navams* E:Večk [золотить] / vergolden. | *śijas navams* E:Večk [серебрить] / versilbern. *śijas tią̈ń naźiŋk moń kando-lazon* (I$^{323}$) Versilbert meinen Sarg!

*navama*: *ʹvec navama* E:Petr [крещение, “ныряние в воду”] / Taufe, “Tauchen ins Wasser”. *putą̈ť pakšańťiń* (*oc čačiińťiń*) *ĺeḿ* (*ʹvec navama araśiĺ*) (VIII$^{150}$) Man gibt dem Kind (dem Neugeborenen) einen Namen (es gab kein Eintauchen ins Wasser).

*navśems* E:Mar VVr Kažl — *navśəms* M:P Kr Sel (Frequ. zu *navams*) обмакивать / eintauchen, eintunken (z.B. Kartoffeln in die Sosse); [погружая красить] / färben, indem man eintaucht (E:Mar); [крестить] / (ein Kind) taufen (M:Sel); [толкать, втыкать что-н. куда-н.] / etw. irgendwohin schieben, stecken (z.B. einen Klotz unter die Wand) (E:Kažl M:Sel); [забивать (гвоздь)] / (Nagel) einschlagen (M:Kr [Mam]). *karmaś —— [navśəḿä] äskť* M:Kr (IV$^{884}$) Er begann —— einen Nagel einzuschlagen. *[zaḿe·ť-]vaŕava pŕants navśi* M:Sel (IV$^{280}$) Sie steckt ihren Kopf durch die Zaunlöcher.

**navśəkšńəms* (: *navśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *navśəms*).

**navśəfťəms* (: *navśafťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *navśəms*).

**navśəfńəms* (: *navśafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *navśəfťəms*).

**navśəfńəkšńəms* (: *navśafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *navśəfńəms*).

**navavoms* E:Kozl (Refl.-Pass. zu *navams*) [(случайно) погрузиться, попасть куда-н.] / (zufälligerweise) eingetaucht werden, irgendwohin geraten. *možot ṕiĺ́gezę navavś́* (III$^{66}$) Vielleicht ist ihr Fuss (ins Wasser) geraten.

*navaftâms* M:P (Kaus. zu *navams*) [погружать, обмакивать] / eintauchen, eintunken.

**navafńəms* M:P (Frequ. zu *navaftâms*).

**navafńəkšńəms* (: *navafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *navafńəms*).

**navaŕams** E:Mar [наваривать (железо)] / schweissen (Eisen; *ívejc* zusammen). — Russ. нава́ривать.

**navcuŕamks** E:VVr [избить (до синяков), отколотить] / durchprügeln, durchwalken, verbleuen. *mon sońde paŕšťe navcuŕi* Ich habe ihn tüchtig verbleut.

**naívesa** M:P (Gen. *-ń*), *naíve·sa* M:Alk, *naíve·s* M:An [занавеска] / Fenstervorhang, Gardine; (M:An:) [балкон амбара / Balkon des Speichers] (= *nupaĺ́* E). — [Russ. наве́с].

**naívibor** E:VVr **— noívibo·r** M:Sel (Adv.) на выбор / nach Gefallen (M:Sel). *naívibor oršiń pokajģe* E:VVr (II$^{319}$) Welches ich gerade wollte, das Festhemd zog ich an. *salda·ttńəń jotksta noívibo·r kočka·n* [M:Sel] (IV$^{404}$) Unter den Soldaten wähle ich nach Gutdünken. — Russ. на выбор.

**naívitka** E:Mar (Gen. *-ń*) [вина] / Schuld. *son naívitkat kajśi ĺia lomaťńe laŋks* Er schiebt die Schuld den anderen zu. — Russ. [? нави́ток].

*naívitkav* E:Mar [валящий вину на другого] / Mensch, der die Schuld auf einen anderen schiebt.

**navoj** E:Mar Petr Is [навой] / Webebaum; (E:Petr:) [навой основы] / Kettenbaum. *sįnct tapaŕiť ḱiŕis i sįń ḱiŕiks nuŕģiť navoj[-]bokasa* E:Petr (VIII$^{128}$) Der “Rückschlag-Faden” wird zum Knäuel gewickelt und als Knäuel am Kettenbaum angehängt. — [Russ. навой́].

**navo·Ĺu** E:VVr (Adv.) [на волю] / in Freiheit. *ĺiv́ta·n sę́ri·ń navo·Ĺu* (II$^{354}$) Ich bringe mich (eig.: meinen Körper) in Freiheit! — [Russ. на волю].

**navśe** E:Mar, *navśe·* E:Ba (Verstärkungspartikel) [самый] / aller-. *navśe ḿejĹe tuśt́* E:Mar Sie gingen zuallerletzt fort. *ḱeďem navśe ṕek śeŕeďi* E:Mar Am meisten schmerzt mir die Hand (mehr als die anderen Glieder). *navśe· v́e·žeńć ćo·ra-t́a·kańt do·vaś a v́e·čkśä* E:Ba (VII$^{426}$) Den jüngsten Sohn liebt die Witwe nicht. — Russ. ? на всё.

*navśeks* E:Kočk (Transl.) id. *moń końeś ardį, uŕakaj, navśeks iḱeĹe* (VII$^{68}$) Mein Pferd, Schwägerin, läuft vor anderen.

*navśeḿeďe* E:Mar (Abl. zu **navśeḿe*) (Verstärkungspartikel) [самый] / aller-. *navśeḿeďe ḿejĹe tuśt́* Sie begaben sich zuallerletzt fort. *ḱeďem navśeḿeďe ṕek śeŕeďi* Am meisten schmerzt mir die Hand (mehr als die anderen Glieder).

**navtams** E:Mar Atr VVr Ba Večk, *naftums* E:Kal **— naftə̂ms** ~ *naχtə̂ms* M:P, *naftə̂ms* M:Sel Sučk Ur MdJurtk [сморкаться] / sich (mit den Fingern) schneuzen, (M:P auch [etwas scherzhaft]:) [хватать, схватить, присваивать себе что-н.] / etw. schnappen, erhaschen, an sich reissen. | *nolgo navtams* E:Mar Atr VVr Ba Večk, *nolga naftums* E:Kal **—** *nolga naftə̂ms* M:P Sel Sučk, *nolga naχtə̂ms* M:Kr [сморкаться] / sich schneuzen.

*naftį* M:Pš [сморкающийся] / einer der sich schneuzt. *t́amak maksa śiŕəńďi —— tabak nolgə̂ń naftijəńďi* (IV$^{423}$) Gib mich nicht einem Alten weg, —— einem, der Tabakrotz [schneuzt]!

*navtńems* E:Mar, *nafńi·ms* E:Ba, ? **naftńims* E:Kal **—** *naftńəms* ~ **nafńəms* M:P, *naftńəms* M:Sel Sučk (Frequ. zu *navtams*, *naftums*, *naftə̂ms*) [высмаркиваться] / sich schneuzen. *nafńan nolgə̂źəń* M:P Ich schneuze mich.

**nafńəkšńəms* (: *nafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nafńəms*) [id.]. *nafńəkšńan nolgə̂źəń* Ich schneuze mich.

**navulo** E:Mar, *navolo* E:Atr VVr Večk Jeg, *nau·la* E:Ba (Nom. Pl. *-t* ~ *nau·lut*), *navə̂la* ~ *navį̈la* E:Nask, *navla* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *novolo* E **— navla** M:P Pš Sind Čemb Sel An (Gen. M:P Sel *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *navə̂la* M:Sučk (Nom. Pl. *-t*), *navə̂·la* M:MdJurtk Ur (Nom. Pl. *navə̂·lə̂t*) [слизистый, скользкий] / schleimig, schlüpfrig, glitschig (M:P: z.B.

Hand, wenn man sie eingeseift hat, Weg nach dem Regen usw., wenn die Schlüpfrigkeit durch eine mehr od. weniger flüssige Substanz verursacht wird, nicht aber z.B. Eis, das *valźjä* [glatt] ist) (E:Mar VVr Ba Kal Večk M:P Pš Sel An Sučk); [слизь] / Schleim (E:Mar Ba Jeg M:P Sučk); жидкая грязь, скользкость / flüssiger Schlamm, Schlüpfrigkeit (E); [камбий] / Saftschicht der Baumrinde (M:Pš Sind Čemb An). *sapi̯ńpandi̯ś navi̯ĺla* E:Nask (III[248]) (Aber) der Seifenberg (war) glitschig. | *nau·la-kal* E:Ba вьюн / Schmerle. — [Vgl. [1]*nola*].

*navlu* E:Kal — *navlav* M:P [слизистый] / schleimig.

*navolgadoms* E:Atr Večk, *nau·lgadums* E:Ba, *navâlgadâms* ~ [?] *navâlgâdâms* E:Nask — *navâlgâdâms* M:P Pš An Sučk MdJurtk склизким стать, [ослизнуть] / schleimig, schlüpfrig werden (z.B. Kartoffel, Weg). *navi̯ĺgać sapi̯ńpandi̯ś* E:Nask (III[248]) Der Seifenberg wurde glitschig. *kukši·n potmâ·ts navâ·lgətś* M: MdJurtk Der Krugboden ist schleimig geworden.

*navâlgâftâms* M:P [делать слизистым, скользким / schleimig, schlüpfrig machen].

*navolk* E:Večk Bag, *nau·lk* E:Ba: *n. ḿeŕems* [быть скользким (мокрым)] / schlüpfrig (nass) sein. *navolk ḿeŕi katka[-]paťań mukornęzę* E:Bag (II[133]) Nass ist der Hintere der Schwester Katze.

**navəĺ́dəms* (: *naveĺ́dan*, *-i*) M:P, *navâĺ́dəms* M:Pš Čemb Sučk [Saz], *navâldâms* M:Sel [шпарить, обдавать кипятком, сжигать (огонь), заставлять замерзать] / etw./jdn. abbrühen, (mit heissem Wasser) verbrühen, verbrennen (vom Feuer), erfrieren lassen (vom Frost), so dass Wunden entstehen; (M:P:) [разваривать] / etw. zerkochen. *palaksť marʿta navâĺcamań* M:Saz (IV[488]) Mit der Brennessel sengt er mich. *jondâl —— bože iskârsa navâldâźä* M:Sel (IV[763]) [Der Blitz] schälte sie mit himmlischen Funken ab. — [Vgl. *ńeveĺ́dems*].

**navəĺkšńəms* (: *naveĺkšńi*) M:P, *navâĺkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *navâĺ́dəms*) [шпарить, обдавать кипятком / mit heissem Wasser abbrühen, verbrühen; разваривать / zerkochen].

**navəĺəms* (: *naveĺan*, *-i*) M:P, *navâĺəms* M:Pš Čemb Sel Sučk (Frequ. zu *navâldâms*, *navâĺ́dəms*) облезть, обвариться / sich verbrühen, sich verbrennen, so dass Wunden entstehen; [развариваться] / verkochen, zerkochen (intr.) (M:Pš Čemb

Sučk); [шпарить, обдавать кипятком, сжигать (огонь), заставлять замерзать] / jdn./etw. (mit heissem Wasser) verbrühen, verbrennen (vom Feuer), erfrieren lassen (vom Frost), so dass Wunden entstehen, etw. abbrühen (M:P Sel). *śivəĺś navə̂ĺś* [M:? Sučk] Pš Das Fleisch ist zerkocht.

**navəĺťťəms* (: *naveĺťťan*) M:P (Kaus. zu *navəĺďəms*) [заставлять разваривать] / etw. durch jdn. zerkochen lassen.

**navus** E:Mar (Gen. *navuzi̯ń*) ~ *navos* [E:?Mar], *navus* ~ *navo·s* ML$^{14}$[E] [навоз, помёт] / Dünger, Mist. *vaĺak navozi̯ńt tustosto, to utomsojak uĺi lamo* [E:?Mar] (2$^{76}$) Wirf den Dünger in dicken Schichten, so wird es auch viel in dem Spe1339icher geben. | *navo·z-buka* M:Čemb [навозник] / Mistkäfer. | *navozi̯ń gogo* E:VVr id. | *navus-kućа* E:Mar [навозная куча] / Misthaufen. | *navoz-kućka* E:VVr id. | *navoz-paŋgo* E:VVr Večk Ba сморчок / Morchel (E:Večk Ba); [шампиньон] / Champignon (Agaricus campestris) (E:VVr). | *navoz-potmoń* (*-botmoń*) *unʒə̆* E:Večk Ba [жук-навозник] / Mistkäfer. — Russ. навóз.

*navuzov* E:Mar (Adj.) [навозный, удобренный / düngerhaltig, gedüngt].

*navuzi̯javtoms* E:Mar [удобрять] / düngen.

**nazoj** E:Af [лентяй] / Faulenzer. *uĺi paŕak nazojeŋ́k, blagojeŋ́k* (III$^{160}$) Vielleicht habt ihr (unter euch) Faulenzer, Bösewichte. — [Russ. назóй].

**nazola** E:VVr назола / Kummer. *avakaj, kadi̯ḱ nazolat* (II$^{519}$) Du hast, Mutter, deinen Kummer zurückgelassen. — [Russ. назóла].

**nazvannoj** E:VVr [приглашённый] / (ein)geladen. *puromodo ťeŕ́geń[-]nazvannoj́t lomaŕ́geń* (II$^{316}$) Kommt zusammen, meine geladenen Leute! — [Russ. названный].

**naźom** E:Mar **— naźo·m** M:P (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *naźo·pt*) назём / Dung, Mist. *kolmaģemə̀ń* (*kolmə̂*) *ruz[-]a·va ṕiŕfsa naźo·pt sə̂ra·fńišt́. – sarasńä* M (IV$^{634}$) Dreissig Russinnen streuen Mist auf dem Hofe. – Die Hühner. | *naźom-kućа* E:Mar [навозная куча] / Misthaufen. | *naźom-mar* ~ *naźo·m-mar* M:P id. | *naźo·m-ma·rńäńä* [M:Mam] id. *[ťäńi ńäeń] naźo·m-[ma·rńäńat]* (IV$^{876}$) Jetzt sah ich Misthaufen. — Russ. назём.

*naźomov* E:Mar (Adj.) [навозный] / Dünger-, Mist-.

*naźomnə̂j* M:Bar [навозный, удобренный / Dünger-, gedüngt]. *moń ʹvidéĺemaź aťeŕeń pakśas, aťeŕeń pakśas, naźomnə̂j umas* (VIII$^{292\text{-}4}$) Man würde mich in Aters (das Dorf Atjurevo, Bez. Temnikov) Feld säen, in Aters Feld, auf ein gutgedüngtes Ackerstück. — [Russ. назёмный].

**nažuvams** E:Sob Bug **—** **nəživams** M:Kr [доставать, приобретать, добывать, заслуживать] / herbeischaffen, beschaffen, erwerben, verdienen (M:Kr). *sịń dumajakšnośt́ nažuvamo* E:Sob (VII$^{134}$) [Sie] dachten Erwerb zu schaffen (gehen). — [Russ. наживáть(ся)].

**nə̂lnata·j** M:Pš даже / sogar. *son stańä tokavś, nə̂lnata·j pŕacka lazuvś* Er wurde so (schwer) verletzt, sogar sein Kopf ging entzwei. — [Vgl. $^{1}$*nalna·*; *nalta·j*; *nataj*; *nə̂lta*].

**nə̂lta** M:Pš, *nə̂lta·* M:Ur [даже] / sogar. *ḱäŕazś kuńz̆ə̂tf nə̂lta* M:Pš, *ḿeə́d-so·taś* (*-zo·taś*) *ku·ndə̂tf* (*nə̂lta·*) M:Ur Die Honigwabe ist sogar (mit Wachs) abgedeckelt. — [Vgl. $^{1}$*nalna·*; *nalta·j*; *nə̂lnata·j*].

**nə̂smə̂r** M:Pš [морда] / Schnauze (des Hundes, Schweines), Maul (des Pferdes, der Kuh). — [Vgl. *mə̂sə̂r*].

**nə̂tə̂lftə̂ms** M:P Pš Kr [трепать за волосы, задать кому-н. трёпку] / jdn. an den Haaren ziehen, zausen, bei den Haaren fassen.

**-ŋga** ChrM M (enklit.) [также, даже] / auch, sogar. *kosə̂ŋga af laə́äj, koza moĺi, [kaə́äj]* M (IV$^{452}$) Nirgends verträgt sie sich, wohin sie auch geht, verdirbt sie (alles).

$^{1}$**no** E:Mar Večk **—** **no** M:Pš (Interj.) [ну!, ну ладно!] / na!, nun wohl! (E:Mar); [понукание лошади] / Ausruf, mit dem das Pferd angetrieben (M:Pš: in Bewegung gesetzt) wird (E:Večk M:Pš). *no aə́a ino!* E:Mar (2$^{104}$) Nun wohl, komm denn! *motros, iĺa javuĺavt, no vana ťeť kolmośat cẹlkovoj jarmak!* E:Mar (2$^{95}$) Motros, zeige es nicht an! Da hast du dreihundert Rubel Geld. — Russ. [но].

*nokstə̂ms* M:Pš нукать / antreiben, anspornen [mit dem Worte *no*].

*nokśńems* E:Ba **—** *noksńəms* M:Pš (Frequ. zu *nokstə̂ms* ) id.

$^{2}$**no-**: *nonat* M:P Sel Sučk (Pl. von *tona*) [те] / jene (= *tonat*).

**nockovtoms** ~ *nocko·vtoms* E:Mar, *nockoftoms* E:Atr Večk, *nockoftoms* ~ *nocko·ftoms* E:Ba, *notftums* [? < **nockftums*] E:Kad, ? **not$_{χ}$tums* E:Šokša **— nockâftâms** M:Sučk, *nockâ·ftâms* M:Ur, *nockâftâms* ~ *nockâ·ftâms* M:MdJurtk, *notftams* M:Čemb дёрнуть / zupfen, zausen (z.B. das Haar), zerren, reissen; [присвоить себе, вырвать, выхватить] / etw. an sich reissen, wegreissen, wegschnappen, (E:Večk Ba Kad auch:) [покурить трубку] / an der Pfeife ziehen. *udala maďan, ďe[-]čeŕďe not$_{χ}$samam* [E:Šokša] (VII$^{448}$) Lege ich mich hinten schlafen, so reisst er mich am Haar.

*nockofĺems* E:Atr (Frequ. zu *nockoftoms*) дёргать / zupfen, zerren, reissen.

*nockovtńems* E, *nocko·vńems* E:Mar, *nockofńems* E:Večk [Petr], **not$_{χ}$ńims* [E:Šokša] **—** *notfńəms* M:Čemb (Frequ. zu *nockovtoms* usw.) дёргать / zupfen, zerren, reissen (E:Večk). *kundasę [oďeŕvańt] puļida, karḿe [puļiďińt] nockofńeḿe* E:Petr (VIII$^{66}$) [Sie] fasst die junge Frau am Zopf, beginnt sie am Zopfe zu reissen. *a at partńe uš ďejďiḿe karmašt, dį karmašt [ešińde] not$_{χ}$ńiḿe* [E:Šokša] (VII$^{454}$) Die Teufel begannen schon zu lachen und begannen ihn selbst zu ziehen.

**noco·rdams** E:Atr (Mom.) [вытереть, смахнуть / (einmal, plötzlich) über etw. wischen, etw. abwischen].

*nocoŕams* E:Atr [Ba] (Iter.) [тереть, вытирать, чистить щёткой, скребницей] / über etw. wischen, etw. abwischen (z.B. staubige Kleider mit der Hand), (das Pferd) bürsten, striegeln (E:Atr); [дёргать, рвать] / zupfen, rupfen; [трепать за волосы] / jdn. an den Haaren zausen (E:Ba).

**noćams** M:Pš Čemb [трепать (за волосы), дёргать] / (an den Haaren) zausen, zupfen. *mon soń* (*ďŕä-ponada*) *noćäjä* [M: ?Čemb] [Ich zauste ihn (an den Haaren)].

*noćšəms* M:Pš (Frequ. zu *noćams*).

*nocakstams* E:Mar (Mom.) потрепать (за волосы)] / jdn. (an den Haaren) ziehen, (bei den Haaren) fassen.

*nocaksams* E:Mar Atr Ba Kad Večk [? Iter.] [трепать (за волосы)] / jdn. (an den Haaren) zausen, zupfen. *mon sonza ďŕä-či·ŕďä noca·ksija* E:Ba Ich zauste ihn an den Haaren.

**nočnoj** E:VVr Ba StŠant [ночной] / nächtlich, Nacht-; (E:Ba:) [бессонница у детей] / eine Krankheit (wenn das Kind nachts nicht schläft; durch den bösen Blick

entstanden). *nočnojt́ karaulśčiḱkeń* E:VVr (II$^{365}$) Meine nächtlichen Wärterinnen! *puv́it́ čiń pŕičań, nočnoj pŕičań* E:StŠant (III$^{81}$) Sie blasen die Tages-*pŕiča* fort, die Nacht-*pŕiča. nočnojt́ äsi̯nza* E:Ba In ihm steckt die *nočnoj*-Krankheit. — [Russ. ночно́й].

*nočńik* E:Večk [бессонница у детей] / Schlaflosigkeit bei Kindern (wenn das Kind zur Schlafenszeit weint, hat es die *nočńik*; es gibt davon drei Arten: 1) *čokšnẹń nočńik* die Abend-*nočńik*, 2) *ṕeĺe-v́eń nočńik* die Mitternacht-*nočńik* u. 3) *valćkeń nočńik* die Morgen-*nočńik*). — [Russ. ночни́к].

**nodnoms** E:Mar [говорить в нос, гнусавить] / durch die Nase sprechen, näseln.

*nodnị́ća* E:Mar [гнусавый] / einer der näselt.

**nogaj** ChrE E:Mar Gor Večk Bag Kozl NSurk SŠant, *noga·j* E:Is **— nogaj** ChrM M:P [ногаец] / Nogaier (Nogajer) (ein Tatarenstamm; meist als Par.-Wort zu *bašḱir*, *bašḱiŕ* ‘Baschkire’); (M:P:) [назв. дикого народа-каннибала] / Name eines wilden Volkes, das Menschen gefressen haben soll. *vaj sị́ŕe nogaj sasị́že* E:Mar (1$^{72}$) O, ein alter Nogajer holte ihn ein. *udal*(*o*) *moĺi sị́ŕe nogaj ŕäd́iže* E:Gor (VII$^{230}$) (Aber) der hinten gehende alte Nogajer bemerkte ihn. *udalo moĺi sị́ŕe nogaj ŕed́iže* E:Večk (I$^{214}$) Ein hinten gehender alter Nogajer erblickte ihn. *kambrastị́že sị́ŕe nogaj, panstị́že* E:Bag (I$^{199}$) Der alte Nogajer sattelte und zäumte es auf. *ṕenza[-]ošoń, sị́ŕe nogaj, kasumam* E:Kozl (I$^{204}$) In der Stadt Pensa bin ich aufgewachsen, alter Nogajer. *aźo v́ešńeḱ, sị́ŕe nogaj, t́eń vardo* E:NSurk (I$^{210}$) Geh und hole mir, alter Nogajer, einen Diener! *iḱeĺej varštaś: sị́ń sị́ŕe nogajt́* E:SŠant (I$^{191}$) Er sah vor (sich): (da waren) alte Nogajer. *v́e·śe noga·jt́ eŕź́a·ń kaka·ń kadu·kšnị́ź* E:Is (I$^{218}$) Alle Nogajer liessen das Ersänenkind (hinter sich). *nogajks ašči* M:P Ist wie ein Nogajer (wird von einem sehr zornigen Menschen gesagt). | *nogaj-ava* E:Mar VVr Večk Bag Kozl NSurk, *noga·j-ava·* E:Is [женщина-ногайка] / Nogajerin (meist als Par.-Wort zu *bašḱir-ava* ‘Baschkirin’). *vaj nogaj[-]avaś maŕiže* E:Mar (1$^{74}$) O, das Nogajer-Weib hörte es. *avań ĺemzẹ, nogaj-ava, maŕija* E:Večk (I$^{216}$) Meine Mutter, Nogajerin, heisst Marija. *taštumań ṕeĺej nogaj[-]ava kaka t́raś* E:Kozl (I$^{204}$) Im Alter nährte die Nogajerin ein Kind auf. *iśt́a· radu·vaś noga·j-ava·ś kaka·źńe* E:Is (I$^{219}$) Da freute sich die Nogajerin über das Kind. | *nogaj-ejd́ ~ nogajiń ejd́* E:Mar [ногайский ребёнок] /

Nogajer-Kind. *uš ćuĺu[-]baĺu, nogaj[-]ejd́* (1[10]) Schlafe, schlafe Nogajer-Kind! *kuvaťs udok, nogajiń ejd́, udokšnok!* (1[50]) Schlafe lange, Nogajer-Kind, schlafe wohl! | *nogaj-ejkakš* E:Mar [злой, постоянно плачущий ребёнок] / ungezogenes Kind, das stets weint, (auch, in urspr. Bed.:) [ногайский ребёнок] / Nogajerkind. *[karmavtįḿiź]* —— *nogaj[-]ejkakšįń [nuŕćeḿe]* (1[10]) Sie hielten mich —— zum Wiegen des Nogajer-Sprösslings. | *nogaj-kaka* E:NSurk [ногайский ребёнок] / Nogajerkind. | *nogaj-kų̊ža* M:P [“ногайский луг” (топоним)] / “Nogajerau” (ein Ortsname im Gebiete des Dorfes St. Pschenewo). | *nogaj-lokšo* E:Gor, *nogaj-lokša* E:Ba — *nogaj-lokšă* ChrM M:P [Pš] (Gen. M:P -*lokšəń*), *nogajəń lokša* M:Čemb нагайка / Riemenpeitsche (E:Gor: lange Peitsche, wie sie die Kutscher gebrauchen). *eŕäv́i toń ṕiksə̂ms nogaj-lokšasa!* M:Pš Du solltest mit einer Riemenpeitsche geschlagen werden! | *nogaj-ĺevks* E:Mar, *noga·j-ĺe·vks* E:Is [ногайский ребёнок] / Nogajerkind. | *nogaj-ĺevksḱe* E:Večk Bag Kozl, *noga·j-ĺevksḱe·* E:Is (Dem.) id. | *nogaj-mastor* E:Bag Kozl [ногайская земля] / Nogajerland (als Par.-Wort zu *bašḱir-mastor* ‘Baschkirenland’). | *nogaj-palaks* ChrE E:Ba — *nogaj-palaks* ChrM M:P Pš Čemb, *nogaj-ba·laks ~ nogaj-palaks* M:Pš, *nogaj-palaks ~ nogajńń palaks* [M:Sel] татарник / eine (sehr brennende) Nesselart; (E:Ba:) сердитый человек / zorniger Mensch. | *nogaj-ťaka* E:Mar [ногайский ребёнок] / Nogajerkind. *[karmavtįḿiź] nogaj[-]ľakań vanomo* (1[10]) Sie hielten mich zur Beaufsichtigung des Nogajerkindes an. | *nogaj-ušma* E:Gor Ba ногайский полк / Nogajerhorde (E:Ba); Par.-Wort zu *guban-polkḱe* Gubanerhaufen, -schar (E:Gor). *nogaj[-]ušma, ärźäń aĺa, sįrgatoć* E:Gor (VII[230]) Eine Nogajerschar, junger Ersäne, ist herangezogen. *nogaj-ušmuń polk sovaś* E:Ba (VII[406]) Eine Nogajerhorde ist hereingetreten. | *nogaj-v́äĺe* E:Ba [ногайская деревня] / Nogajerdorf. *nogaj-v́äĺiv́ uskiḿiḿ* (VII[408]) Sie hat mich ins Nogajerdorf gefahren. | *nogaj-v́ij* E:Mar Večk Bag Kozl [ногайская орда] / Nogajerhorde, Nogajerheer. | *nogaj-v́ijńe* E:SŠant (Dem.) id.

*nogajəń* ChrM [ногайский] / nogaisch.

*nogajka* E:NSurk [нагайка / Riemenpeitsche]. *sįŕńeń nogajka ḱecęndę* (III[173]) Er hat —— eine goldene Peitsche in der Hand. *ćok nogajkaso* (III[312-3]) Klatsch! (schlug er sie) mit der Peitsche! — [Russ. нага́йка].

**nogam-kuža** M:Pš [назв. небольшой реки] / Name eines kleinen Flusses (Baches), der in einen Fluss namens *unâju* (russ. Унуй) mündet (der wiederum am Dorfe St. Pschenewo vorbeifliesst u. in die Mokscha mündet). — [Vgl. *nogaj*: *nogaj-kǫ̊ža*].

**noga·va** E:VVr Ногаева, русская деревня Арзамасского уезда / Nogajewa, ein russ. Dorf im Bez. Arsamas. *alo· ṕe·Ĺej noga·vav, ʹveŕe· ṕe·Ĺej bŕito·jev, noga·vasto ďŕań-o·boz* (II$^{385}$) Hinab nach Nogajeva, hinauf nach Britovo, von Nogajeva ein Fuder Lumpenzeug (holen).

**nogot** [E:?Mar] [бобы для гадания / zum Wahrsagen gebrauchte Bohnen] (= *pokra* M). *nogotso sodį* od. *kaji* [(Die Weissagerin) wahrsagt mit Bohnen od. wirft Bohnen].

**nojabŕa** E:Mar **—** **najabŕä·** M:P [ноябрь] / November. — [Russ. ноя́брь].

**nokams** E:Mar **—** **nokams** M:P Patra прицеливаться / auf jdn. od. etw. zielen, (eine Schusswaffe) richten, anlegen.

*nokśems* E:Mar **—** *nokśəms* M:P Patra (Frequ. zu *nokams*) [id.]. *ružja·nc tokśəsį, jakśarkt́ nokśəsį* M:Patra (IV$^{179}$) Er ergreift seine Flinte, er zielt nach der Wildente.

**nokaza** M:Ur [косой, косо растущий (дерево)] / schräg, schräg wachsend (Baum).

**nokla** M:Pš, *nokala* M:An [косой, косо растущий (дерево)] / (von der Wurzel an) schräg, schräg wachsend (Baum) (vgl. *nuva·ra*) (M:Pš); [согнутый] / sich in gebogenem Zustand befindend, gebogen (M:An).

**nokozdams** E:Večk, *noko·zdams* E:Ba намереваться / im Begriff sein, die Absicht haben, beabsichtigen. *son nokozdį alaša ramamo* [E:Večk] Er beabsichtigt ein Pferd zu kaufen. — [Vgl. *nokams*].

[1]**nola** E:Večk, *nula* ~ *nula·* E:VVr, *nula* ~ *nola* E:Is, *nula·* (Nom. Pl. *-t*) ~ *nola* E:Ba **—** **nola** M:An, *nola·* M:MdJurtk, *nula* M:Ur [луб / Bast] (E:VVr Ba An Ur); [заболонь] / Splint (E:Večk VVr Is Ba) (= *navla* M:Pš Sind, *nolajaf* M:Sučk). — [Vgl. *navulo*].

*nolajaf* M:Sučk [древесный сок] / Baumsaft; [заболонь] / Splint (= *navla* M:Pš, *nola·* M:MdJurtk).

*nulav* E:VVr **—** *nola·v* M:MdJurtk [Adj.] [заплатанный / geflickt].

*nolaža* E:Mar Atr VVr Večk Kad — *nolaža* M:Sučk, *nola·ža ~ nolaža* M: MdJurtk [гладкий (лёд)] / glatt (Eis); (M:Sučk MdJurtk:) скользкий / schlüpfrig (= *nolgaža* M:P).

*nolaštoms* E:Mar Večk, *nolaštomks* E:VVr, *nola·štums* E:Kad, *nalo·štoms ~ naloštams* E:Atr, *nola·štums ~ nolaštoms* E:Ba — *nolaštâms* M:Sučk Ur, *nolaštâms ~ nolaštoms* M:MdJurtk (Mom.) поскользнуться / ausgleiten, ausrutschen.

*nalo·šĺems ~ nalošĺems* E:Atr (Frequ. zu *nalo·štoms ~ naloštams*) [скользить / gleiten, rutschen].

*nolašńems* E:Mar Atr [Gor Škud] Večk Jeg — *nolašńəms* M:Ur MdJurtk (Frequ. zu *nolaštoms*) [скользить] / gleiten, rutschen. *rudastomo nolašńi* E:Gor (VII[98]) Ohne Schmutz (Kot) rutscht es aus. *ḿäks rudaztomo, koŕmaj, nolašńat* E:Škud (VII[240]) Warum gleitest du, Ernährer, ohne Schlamm?

**nolams** ChrE E:Mar Kažl — **nolams** ChrM M:Mam [лизать, облизывать] / lecken, ablecken. *nolasa, palasa, vaćes navasa. – kaŕiś* E:Mar (2[47]) Ich lecke es, küsse es (während der Verfertigung), tauche es in den Kot. – Der Bastschuh. *ḱiĺi moĺat, buŕĺa·ga[-]babaṫ kuja·dįnza ĺa nola* E:Kažl (III[235]) Wenn du hingehst, so lecke nicht vom Fett der Burljaga-Alten! *[nolaźəń-palaźəń] târva·nzân* [M:Mam] (IV[883]) [Er] leckte seine Lippen.

*nolʲ̀ems ~ noĺtśems* ChrE, *nolćems* E:Mar Večk, *nolśims* E:Kad Kal, ? **noĺćems* E:NSurk — *nolʲ̀əms* ChrM, *nolśəms* M:P [Čemb] MdJurtk, **nolśəms* (: *nolśan*) M: Prol (Frequ. zu *nolams*) id. *jarcaź a ṕeśḱeďińďeŕat, a nolćeź uš a ṕeśḱeďat* E:Mar (2[78]) Wenn du durch Essen nicht gesättigt wirst, durch Lecken wirst du erst recht denn gar nicht gesättigt. *jandoluń tols śiśiḿ kośtirʿnįń nolśiź nolśiḿe karmaś* E:Kal (2[137]) Das Feuer des Blitzes begann jene sieben Scheiterhaufen züngelnd zu lecken. *kodańe ŕižoj eĺďe vašii, vašendę ḿeĺga jaḱi, noĺći* E:NSurk (III[195]) Wie die feuerrote Stute fohlt, ihrem Füllen folgt und es leckt. *katâś kolamda [ḿeĺä] kurgânc nolśi* [M:Čemb] (IV[696]) Die Katze leckt sich das Maul nach der Missetat ab.

*nolći* E:Vez [лижущий] / leckend; [лизун] / Lecker. *iḱeĺgast jaḱi ťeŕolkań nolći jamšťiḱest* (I[179]) Ihnen voran geht ihr Teller leckender Kutscher.

*nolśikšńims* E:Kad Kal — **nolśəkšńəms* (: *nolśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nolśims*, *nolśəms*) [(порою) лизать / (dann und wann) lecken].

*nolštams* E:Mar, *nolštamks* E:VVr, *nolčtams* E:Atr Večk, *nolčta·ms* E:Ba, *nolkštams* E:Kal — *nolštams* M:Sel (Mom. zu *nolams*) лизнуть / (plötzlich, einmal) lecken. *da iĺa· jaga·[-]baba·ń ʹveŕde·[-]Ĺemʹde· nolšta·* E:VVr (III$^{229}$) Lecke nicht vom Blut und Fett der alten Hexe! *osudonʒo[-]zdoronʒo —— nolčtįń i śeĺǵiń tumońte* E:Večk (III$^{149}$) Ich habe seine *osud*- und *zdor*-Krankheit —— abgeleckt und in die Eiche gespuckt.

*nolaftâms* M (Kaus. zu *nolams*) [заставлять лизать / lecken lassen].

**noldams** E(allg.) — **noldams** M(allg.) [wahrsch. aus früherem **novoldams*, **novə̂ldams*; vgl. Iter. *novoĺams* usw.] [давать, заставлять, впускать, спускать, выпускать, отпускать] / lassen, hineinlassen, hereinlassen, herauslassen, herablassen, fortlassen, loslassen (M:P auch: [расстёгивать] / aufknöpfen (z.B. einen Rock), M:Sel auch: [спускать, разливать, заставлять вытекать (жидкость)] / ablassen, ablaufen lassen (eine Flüssigkeit)); [расслаблять] / schlaff machen, erschlaffen lassen; [пускать (болезнь на кого-н.)] / (eine Krankheit, einen Krankheitsgeist auf jdn.) senden. *noldamak ežńeḿe!* E:Mar (2$^{116}$) Lass mich hinein, damit ich mich erwärme! *sajiźe sazoronzo, ajgoriń pulos sodiźe dį čavo pakśas noldiźe* E:Mar (2$^{123}$) Er nahm seine Schwester, band sie an den Schweif eines Hengstes und liess diesen auf einem öden Felde los. *moŕa[-]potmaksos noldįńḱ!* E:Mar (2$^{105}$) Lasset sie auf den Meeresgrund hinab! *noldiź sonzę potmakstomo ravs* E:Mar (2$^{123}$) Sie —— senkten ihn in die bodenlose Wolga nieder. *śuro[-]pakśava paro ṕiźemńeks noldamak* E:Mar (1$^{196}$) Lass mich auf dem Kornfelde als fruchtbringenden Regen hernieder! *omboće ijestę noldasa* E:Mar (2$^{31}$) Im anderen Jahre lasse ich es heraustreten. *a toń tandavtoms noldįńeḱ* E:Mar (1$^{142}$) Nicht, um dich zu erschrecken, haben wir (unser Lied) angestimmt. *toń kuźńeć ťejińźet, mastor laŋks noldįńźet* E:Mar (2$^{8}$) Ein Schmied hat dich gemacht, in die Welt kommen lassen. *varmas noldįt́, [koŕḿińećḱem], ʹvijińeť* E:Mar (1$^{186}$) Du hast, mein Verpfleger, deine Kraft mit dem Winde vergehen lassen. *noldaḿiź* E:Kažl Lasst mich los! *Ĺiśmaś sįŕńeks Ĺiśi i śijaks noldį* E:Gor Die Quelle sprudelt wie Gold hervor und lässt (das Wasser) wie Silber überfliessen. *iĺa nolda*

*śuronok[-]salonok laŋks ṕiśi suvńe* E:Večk (III$^{10-1}$) Lass auf unser Getreide nicht heissen Dunst (fallen)! *iĺíť nolda kardajs sovamo* E:Večk Lass sie nicht in den Hof hereintreten! *orožijaś a noldasiṇźe ofto-mař-ńeťkssęńť* E:Večk (III$^{170}$) Der Zauberer hindert sie (jedoch) mit der Hundsrose daran. *ińeźeďńes ton noldiṇka* E:SŠant (I$^{86}$) Lass sie [die Tonne] ins Meer hinaus! *ńišťke-pas noldaś śijań lavś* E:SŠant (I$^{290}$) Nischke-pas liess eine silberne Wiege herab. *ńišťke-pas noldaś skotonzo laŋga ́ve čiń mornę* E:SŠant (I$^{124}$) Nischke-pas sandte über sein Vieh die Eintagspest. *son a noldasį ŕižojeń ardomo* E:SŠant (I$^{392}$) Er lässt den Fuchs nicht laufen. *son čeźviń[-]čeźviń ńe ťuŕma[-]ĺkeŋkšńeń noldiṇźe* E:SŠant (I$^{413}$) Er liess die Kerkertüren in tausend Stücke (gehen). *mon bojar laŋga mon ṕečťki noldan* E:Jeg (1$^{96}$) Auf die Bojaren werde ich Henker loslassen. *kava·liṣ́ nolda·ś ćipa·kańť laŋks* E:Ba Die Weihe stürzte auf das Küken. *noldaźä mastârťi* M:P Er liess es auf den Boden fallen. *śeĺmânzân noldaźəń* M:Pš Er schlug seine Augen nieder. *ḿeźəŋksa sań, śäń ńäf́ťk moďińä, noldak ḿilâźťśəń, noldak parťśəń* M: Bajm Weshalb ich gekommen bin, das lass mich sehen, erweise deine Gnade, erweise deine Güte! *mamats [noldaźä] malaďetsť akśalda* M:Sel (IV$^{820}$) Seine Mutter liess den Jüngling aus dem Keller herauskommen. *ečťkä vajģäĺ saj, ďäśť ńoĺä, šuva·ńä vajģäĺ saj, noldaśť!* M: Pimb (IV$^{803-4}$) Wenn eine(r mit) grobe(r) Stimme kommt, lasst ihn nicht herein, wenn aber eine(r mit) feine(r) Stimme kommt, lasst ihn herein! | *čov noldams* E:Mar [пениться] / schäumen. | **čovt noldams* E:Mar [выпускать пену изо рта] / Schaum aus dem Munde treten lassen. *čovt noldį kurgovanzo* (*alaša*) Es (Das Pferd) lässt Schaum aus dem Munde treten. | **čuvto-ŕad noldams* E:Mar [метать жребий] / losen. *ńej noldakaja [ḿińeńeťk] čuvto[-]ŕad!* (I$^{26}$) Lose unter uns! *ńej čuvto[-]ŕadnę* (Dem.) *mokšońeń noldaśť* (1$^{24}$) Sie losten für den Mokscha[nen]. | *ikra noldams* E:Mar [метать икру] / laichen. | **jabluk noldams* E:SŠant [приносить, давать яблоки] / Äpfel hervorbringen, tragen. *tarad-ṕeńes jabluk noldį* (I$^{81}$) [Der Apfelbaum] bringt an den Zweigenden Äpfel hervor. | **kačamo noldams* E:Mar — **kača·ma noldams* M:MdJurtk [заставлять дым подниматься, коптить] / den Rauch emporsteigen lassen, räuchern. *ťeŕej kačamo noldiźe* E:Mar (1$^{62}$) Sie liess den Rauch emporsteigen. *nolda·j kača·ma* M: MdJurtk Es räuchert. | *koŕeń* (*koŕeť*) *noldams* E:Mar Is — *koŕet noldams* M [пустить корни, укореняться] / Wurzeln schlagen, wurzeln.

| *lopat noldams* E:Mar SŠant [покрываться листьями, давать побеги] / sich belauben, ausschlagen. *moń samozun kośeť noldį, śiśazonzo lopat noldį* E:SŠant (I[81]) Wenn er [der Stock], bis ich zurückkehre, Wurzeln treibt, an seiner Spitze Blätter treibt. | *śeď noldams* M:Sel спустить мёд / Honig auslassen. | **śiźeśme noldams* E:Bug [посылать дождь] / Regen senden, regnen lassen. *śišśke-pas noldį śiźeśme* Nischke-pas sendet Regen. | **poŋkst noldams* E:Večk [спускать брюки / die Hose herunterlassen]. *a·śćak śkeńe·śt poŋkso·t nolda·mo* (III[317]) Sei nur bereit, deine Hosen zu öffnen. | **śre-čęś noldams* E:Mar [расплетать волосы] / das Haar auflösen. *omboće čįstę śre-čęśem noldasįń* (2[60]) An dem zweiten Tage löse ich mein Haar. | **slava noldams* E:Mar [распространять славу] / einen Ruf verbreiten. *paro* (*beśeń*) *slavanzo noldado!* (1[146]) Verbreitet einen guten (schlechten) Ruf von ihr! | **śeĺveď noldams* E:Mar [проливать слёзы] / Tränen strömen lassen, Tränen vergiessen. *užo noldasįń śiśi śeĺveďem!* (1[210]) Wohlan, ich will meine heissen Tränen strömen lassen! | **śorma noldams* E:SŠant [отправлять письмо] / einen Brief senden. *noldak ton śorma mastorot laŋks* (I[86]) Sende einen Brief in dein Land! | *tarat noldams* ChrEM [пускать ветви] / Zweige bekommen. | **vajģeĺ noldams* E:SŠant [заставлять звучать голос, делать голос слышным] / die Stimme hören lassen. *noldįźe mazį vajģeĺzę* Sie liess ihre schöne Stimme hören. | **varma noldams* E:SŠant [поднимать ветер] / einen Wind senden, erheben. *śišśke-pas noldaś sętśme varma* (I[87]) Nischke-pas sandte einen leisen Wind. | *śeď noldams* E:Večk [пропускать воду] / Wasser durchlassen. | *śeś noldams* E:Mar Kozl SŠant [пускать, проливать кровь] / zur Ader lassen, Blut fliessen lassen, vergiessen. *śetťe śkec jaśki, śeś noldį. – śejeĺiś* E:Mar (2[35]) Es geht von Hand zu Hand, es macht Blut fliessen. – Das Messer. *noldįńek jakśťeśe śeśendę* E:Kozl Wir haben sein rotes Blut vergossen (beim Schlachten). *ton iĺak nolda jakśťeśe śeśńem* E:SŠant (I[352]) Vergiesse nicht mein rotes Blut! — [Vgl. *novoĺems*].

*noldį* E:Mar [позволяющий, позволивший, заставляющий, заставивший] / einer der etw. lässt od. gelassen hat. *śkińeń avakaj, śśvec noldįm* (1[202]) Mutter, du meine Erzeugerin, die du mich in die Welt gebracht hast!

*noldavt* E:Bugur, *noldaft* E:Večk — *noldaf* Chr[M] [причинённая колдовством болезнь] / eine durch Zauberei verursachte Krankheit (Chr[M]); вроде шишки, под кожей, с гусиное яйцо / eine Art Beule unter der Haut, von der Grösse eines Gänseeis

(E). *kosto noldavt noldaźat* E:Bugur (VI[154]) Woher bist du, *noldavt-* (‘gesandte’) Krankheit, gesandt worden? *kšu, kšu, alganʒějť pańan, noldaft pańan* E:Večk (III[167]) Husch, husch, ich vertreibe die *alganʒěj*[-Krankheitsdämonen], ich vertreibe die Herbeigehexten.

*noldań* E:Mar Gor NBajt Jeg — *noldań* M: P Pičep [выпущенный, отвязанный, спущенный] / gelassen, herabgelassen, losgelassen usw. *kolmo·va jaḱi· moń nolda·ń stada·m* E:Jeg (1[98]) In drei Teilen geht meine losgelassene Herde. | *noldań narχ̀oť* ChrE, *noldań narχućť* E:Mar [причинённая колдуном болезнь] / eine von einer Hexe verursachte Krankheit. | *noldań ńäŕʻť* (Pl.) M:Pičep (Adv.) [понуря голову, огорчённо, с печальным видом] / “gesenkten Maules”, gesenkten Hauptes, betrübt, bedrückt. *oχ, śťäj šovdava, noldań ńäŕʻť jakaj* (VIII[284]) Er steht morgens auf und geht gesunkenen Hauptes (‘Schnabels’). | *noldań paćäńä* M:P [кто-то с висящим крылом] / einer, der einen (lahm) herabhängenden Flügel hat. | *noldań ṕiŕat* E:Gor [понуря голову, огорчённо, с печальным видом / gesenkten Hauptes, betrübt, bedrückt]. *noldań ṕiŕat son jaḱi* (VII[98]) Es geht gesenkten Hauptes. | *noldań šta* E:NBajt [растопленный воск] / ausgelassenes Wachs. *son kolmoćeseę́ńť noldań štat* (I[131]) Im dritten [Schiffe gibt es] ausgelassenes Wachs.

*noldaź* E:Mar Bugur — *noldaź* M:P [спущенный, пущенный] / hinabgelassen, losgelassen usw. *sońć ṕenč laŋkso aščį, pulozo noldaź. – lapšaś* E:Mar (2[56]) Selbst befindet es sich auf einem Löffel, sein Schwanz ist hinabgelassen. – Die “Lapscha” (eine Art Pfannkuchen). *kopoŕeń kuvalt noldaźat* E:Mar (1[156]) [Es ist] den Rücken entlang hinabgelassen. *kosto noldavt noldaźat* E:Bugur (VI[154]) Woher bist du, *noldavt-* (‘gesandte’) Krankheit, gesandt worden? *pŕä noldaź jakaj* M:P Er geht gesenkten Hauptes, bedrückt umher.

*-noldama*: *tol-noldamat* (Pl.) M:P [огниво] / Feuerzeug.

*noldamka*: *ponań noldamka* [E:VVr] Večk [?Is] чесалка / Wollkamm (E:Večk); [льночесалка, коноплечесалка] / Flachshechel, Hanfhechel (E:VVr); [вид скребницы] / eine Art Pferdestriegel (ähnlich der Säge, mit der man Feuer anrieb) [E:? Večk ?Is].

*londa·ks* E:Kad Kal [вязаная сетка для ловли птиц между деревьями] / Netz (E:Kal: aus Garn geflochten), mit dem man Wasservögel fängt, es wird zwischen Bäumen aufgespannt. | *čanʒắviń noldavks* E:Mar, *šanʒăvoń londavks ~ šanʒăv-londavks* E:Večk, *šanʒăv-londaks* E:Jeg, *šanʒă-londaks ~ šanža-londaks* E:Is, *šeńže·j-londa·ks* E:Kad, [?] *šanda·lks* E:Atr, *šeńžij-babań londaks* E:Kal [паутина] / Spinnennetz, Spinngewebe (E:Atr: [паук] / Spinne = *pondo-mukoro*), (E:Mar auch:) [паутинка] / Faden der Spinne. *šanʒăv[-]londaksnę* [< *lundaksnę*] *sudnań ńeĺťińźe* E:Jeg (II$^{536}$) Von Spinngeweben waren die Schiffe bedeckt.

*noldakšnoms* E:Mar [Večk Kozl Vez SŠant Jeg], *noldakšnęms* E (Frequ. zu *noldams*). *paŕśejks noldakšnįź ańd́amoń ńeŕńenzę* E:SŠant (I$^{156}$) Wie Seide liessen sie Andjamos Blut fliessen. *kosk ĺiv́tikšnįń, śesk noldakšnįń* E:Jeg (1$^{90}$) Als ich sie dahin gebracht hatte, liess ich sie los. *tatar makśńi ńiĺeśatt, rod́a śado noldakšnoś* E:Večk (V$^{426}$) Der Tatare bietet vier Hundert, Rodja liess ein Hundert herunter. *iḱeĺej kuĺa ravod́e noldakšnoś* E:Kozl (I$^{341}$) Ravode sandte die Nachricht voraus. *už eŕźań kojńe noldakšnoś* E:Vez (V$^{6}$) Er setzte die ersänische Sprache ein.

*noltĺems* E:Atr Sar Kočk (Frequ. zu *noldams*). *a čarį uĺćav kaťušań noltĺiźe* E:Kočk (VII$^{64}$) Sie liess Katjuscha nicht auf die Reigentanzstrasse (gehen).

*noltńems* E:Mar Večk [NSurk SŠant], *nolʿńe·ms* E:Ba — *nolńəms* M:P Pš Sel Sučk Prol (Frequ. zu *noldams*) отпускать / lassen, hereinlassen, herauslassen, herablassen, loslassen, (Flüssigkeit) ablassen. *paśiba noltńiḿiź čopuda ńeń udomo* E:Večk (II$^{246}$) Dank, dass ihr mich hereingelassen hattet, um die finstere Nacht über zu schlafen! *pŕa-ńeŕńed́est čud́eŕkst noltńiť* E:SŠant (I$^{76}$) Von ihrem Kopfblut vergiessen sie Bäche. *noltńija utom alov śeŕńeḿe* E:NSurk (III$^{311}$) Ich liess sie unter den Speicher um zu scheissen. *a ḱe·laśś nu·rdânc po·čkaftâźə dâ nolńəńźə kaltńəń śembəń* M:Prol (IV$^{837}$) Der Fuchs aber zerbrach seinen Schlitten und liess alle Fische herunter(fallen).

*nolʿńe·mka* E:Ba [праща] / Schleuder.

**nolńəkšńəms* (: *nolńəkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nolńəms*).

**nolńəśəms* (: *nolńeśan*) M:P (Frequ. zu *nolńəms*).

**noldatoms* E:Kozl Vez (Pass. zu *noldams*) [освобождаться, избавляться, убегать] / losgelassen werden, loskommen; [спускаться] / hinabsteigen. *śvetojńeťńe ʹveŕej, ʹveŕej ĺepśeťiť, gŕešnojńeťńe śeďe alov noldatįť* E:Kozl (I$^{62}$) Die Heiligen steigen hinauf, hinauf, die Sünder steigen tiefer hinab. *noldatoć moĺi ʹvenčʹkezę* E:Vez (I$^{16}$) Sein fahrendes Boot kam los.

**noldatokšnoms* E:Večk (Frequ. zu *noldatoms*) [освобождаться, избавляться] / losgelassen werden, loskommen. *noldatokšnoś sįŕńeń ʹveslazo* (I$^{30}$) Sein goldenes Ruder kam los.

*novo·ĺams* E:Ba **—** **novĺams* M:P [Mam], *novĺəms* M:Ur MdJurtk, *noĺams* M: Čemb Tamb [Sel], *ńoĺams* M:Pimb (Frequ. zu *noldams* [< **novoldams*, **novâldams*]) пускать, отпускать / lassen, hereinlassen, herauslassen, herablassen, fortlassen, loslassen. *ʹveśťkä noʹvĺamań moń kuĺa·dndama* M:P Er liess mich einmal fort, mich zu vergnügen. *sarkskasta ʹtäjť novĺak* (*avańäťńəń*) M:P Lasse sie (die Mutterbienen) nicht aus ihren Zellen heraus! *a [ʹkelaźś poťškaftâźä] pańdžamkants, dâ [novĺäźəń kalʻnâń śembəń]* [M: Mam] (IV$^{843}$) Aber der Fuchs zerbrach seinen Korbschlitten und liess alle Fische herausfallen. *oťśäťśä toraś, ʹdat noĺä [moiń] ʹkiga·n* M:Sel (IV$^{810}$) Dein Onkel sagte: ‘Lass (ihn) nicht meinen Weg entlang (gehen)!’. *ʹdäśť ńoĺä, šuva·ńä vajģäĺ saj, noldaśť!* M:Pimb (IV$^{804}$) Lasst ihn nicht herein, wenn aber eine(r mit) feine(r) Stimme kommt, lasst ihn herein! — [Vgl. *novoĺems*].

**noĺakšńəms* (: *noĺakšńi*) M:Sel (Frequ. zu *noĺams*).

***noldaš** M:Cjatn [личное имя, ? прозвище / ein Personenname (? Beiname)]. *noldažəń taŕäńäś, valda saŕäńäś* (IV$^{166}$) Noldasch’ Tarja, das helle Morgenrot!

**nolgo** E:Mar, *nolga* E:Kažl **— nolga** M:P An (Gen. M:P *nolgâń*, Nom. Pl. *nolkt*), *nolgâ·* M:MdJurtk [сопли] / Rotz; (M:An:) [гнойное выделение из глаз] / Augenbutter. *bojar kańťĺi źepsęnzę, a mužįk čalkśi ṕiĺģ*(*e*) *alonzo. – nolgoś* E:Mar (2$^{27}$) Der Bojar trägt es in seiner Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *są son ʹtänst —— nolga, śäĺḿä-ʹväď poca* E:Kažl (2$^{149\text{-}50}$) Sie kommt zu ihnen —— heftig weinend [eig.: ganz in Rotz und Tränen]. | *inzə̆·-nolga* M:Sučk [слюнообразная жидкость на соломине] / (von den Zirpen ausgeschiedene) speichelartige Flüssigkeit

auf Grashalmen. | *nolga-nardama-rućä·* M:P [носовой платок] / Taschentuch. | *nolgo-paća* E:Večk Ba id. | *nolgo-paćińe* E:Večk (Dem.) id. | *nolga-paŋks* M:P [сопли, высохшая слизь в носу] / Popel, verhärteter Nasenschleim. | *ťišä-nolga* M:Sučk [слюнообразная жидкость на соломине] / speichelartige Flüssigkeit auf Grashalmen.

*nolgaj* E:Nask сопливый / rotzig.

*nolgaŕ* E:Mar Atr Kad Kal Večk Jeg, *nolga·ŕ* ~ *nolgaŕ* E:Ba — *nolgaŕ* M:Ur [сопляк] / Rotznase.

*nolga·s* M:Sel [сопляк] / Rotznase; [сверчок] / Zirpe (das Insekt, das eine speichelartige Flüssigkeit auf Grashalmen zurücklässt). | *nolga·zń śeĺ́gä* M:Sel [слюнная жидкость на соломине] / (von den Zirpen ausgeschiedene) speichelartige Flüssigkeit auf Grashalmen. | *nolga·źń śiv́f* ~ *nolga·zń śiv́f* M:Sel (Abl. *-ťä*) id. (eig.: Zirpenfrass).

*nolgu* M:P Čemb Sel Sučk (Gen. M:P *-və̂ń*, Nom. Pl. *-ft*) сопливый / rotzig.

*nolgaža* M:P (Gen. *-ń*) скользкий / schlüpfrig (z.B. Weg, nicht aber Eis) (= *nolaža* M:Sučk MdJurtk).

**nolgaškadə̂ms* (: *nolgaškadan*, *-ị*) M:P [становиться скользким] / schlüpfrig werden.

**nolgaškaftə̂ms* (: *nolgaškaftan*, *-ị*) M:P [делать скользким / schlüpfrig machen].

*nolǵijams* E:Mar [становиться сопливым] / rotzig werden (aus der Nase beginnt Rotz zu fliessen; nur von Tieren).

**nolksta·ms** M:MdJurtk [скакать галопом] / im Galopp laufen od. fahren, galoppieren, laufen. *faụ̯ks aštəź ĺefə̂·ts nolksta·j kudu* Nach einer Weile läuft sein Löwe nach Hause.

**nolnaj** M:Temn: *nolnaj[-]valnaj ćulkańasa* (VIII[306]) [Bekleidet] —— mit in Falten liegenden Strümpfen. — [Vgl. [2]*nul*: *nulnoms*].

**nolšt** E:Mar [подраж. шуму подметания] / das Geräusch des Fegens nachahmendes Wort. *ćorazo bot, ťejťeŕezę nolšt.* – —— *ṕivcịmaś, ťeńśťiś* (2[62]) Der Sohn pau! die Tochter tss! – —— Der Dreschflegel, der Besen. — [Vgl. *nolams*].

**nonkštaḋəms** M:P Pš [останавливаться на минуту, перестать ходить] / einen ganz kleinen Augenblick haltmachen, stehenbleiben, im Gehen innehalten.

*nonkśťijəms* M:P (Iter.).

**nonov** (*nonoų̇*) E:Kad Kal [конь (детское слово)] / Pferd (ein Kinderw.). — [Vgl. [1]*no*].

**nora** E:Mar Kal **— nora** M:Sel [нора] / Höhle, Bau. *Ĺišś čejeŕńe norastonzo* E:Mar (2[100]) Es trat ein Mäuschen aus seiner Höhle hervor. *ŕiŕiźś kov, kov dį noras ĺekšś* E:Kal (2[143]) Der Fuchs [lief] hierhin, dorthin und versteckte sich in einer Höhle. — [Russ. норá].

*noraftomo* E:Večk [не имеющий норы] / keine Höhle, keinen Bau habend. *ŕejĺkeńeĺk tuji ďikoj śtepka son źŕeŕńeks. noraftomo ŕiŕveśĺkeks* (II[110]) Einer von uns (beiden) geht (nun) als Tier auf die öde Steppe, als Fuchs ohne Bau.

**noraj** [M:Kr] [морд. личное имя] / ein mordw. Personenname. *suka·ś norajń tatuńäś* (IV[221]) Norajs Tatu, die Hündin!

? ***norʒ́at** M:P [? назв. г. Наровчат / ? Narowtschat, Hauptstadt eines gleichnamigen Verwaltungsbezirkes]. | *norʒadᵑ ĺiŕďi* M:P [уездный, районный судья] / Kreisrichter, Chef der Landpolizei [eig.: Narowtschater Herrscher].

**norgoms** E:Mar Atr Večk Vez, *norgo·ms* E:Ba **— norgəms** M:P Čemb Sel Sučk MdJurtk [Sp] [чесать, царапать] / kratzen, ritzen, schrammen; [отрывать, обрывать] / abreissen, abstreifen (M:P: Beeren von der Traube, nicht so schnell wie *nozə̂rdams*), (M:Sel MdJurtk auch:) [хватать, ловить] / schnappen, haschen; (M:Sp:) вырвать / (her)ausreissen; (E:Mar Ba:) [(внезапно) нанести удар, махать] / (plötzlich) einen Streich versetzen, schwippen (E:Mar: bes. mit einer Rute; E:Ba: mit Reisig, Peitsche); (E:Vez:) [выпить, опрокинуть] / austrinken, hinuntergiessen. *ĺisťįncį̇·nza ḿikįn[-]aťa norģ́e·źä* E:Ba (I[174]) Der alte Mikin versetzte ihm eins mit seiner Schleuderkugel. *vaśńa sońć ŕeśe śiḿiźe, vaj son tašlamo norģ́iźe* E:Vez (V[90]) Zuerst trank er selbst alles aus, soff (einen Krug) ganz und gar aus.

*norgokšnoms* E:Vez (Frequ. zu *norgoms*) [глотать, опрокидывать, пьянствовать] / hinunterschlucken, hinuntergiessen, saufen. *sįń ĺečeń[-]ĺečeń śiḿekšnęśť, vaj kavtoń[-]kavtoń norgokšnośť* (V[4]) Sie tranken je eine Kelle aus, sie soffen je zwei Kellen aus.

*norkśems* E:Mar Večk **—** **norkśəms* (: *norkśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *norgoms*, *norgəms*) [чесать, царапать] / kratzen, schrammen; [терзать] / zerfleischen; растаскивать / reissen, ausreissen, abreissen, herunterreissen,

zerreissen. *od ćoraťńe ťejťeŕińť ʹveśe norkśiź naŕadonzo* E:Mar Die Burschen rissen dem Mädchen alle Kleider herunter.

*norkśekšńems* E:Mar — **norkśəkšńəms* (: *norkśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *norkśems*, *norkśəms*).

**norgo·voms* E:Ba (Refl.-Pass. zu *norgo·ms*) [чесаться, царапаться] / gekratzt, zerkratzt werden. *tara·c ḱeďem norgo·vś* Meine Hand wurde vom Zweig zerkratzt.

**noro,* **nor* ?E ?M [(устар. слово) ? плодородие / (ein veralt. Wort) ? Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit]. | *noroń čorks ~ noroń ʒŏrks ~ noroń čočko* E:Mar, *noro-žorč* E:Gor Škud, *noro-žorks ~ noro-žorš* E:Jeg, *noro-žolks* E:SŠant, *noro-žok ~ moro-žok* E:VVr, *morị̑-žorš* E:Kažl, *noro-žon ~ žoro-žon* E:Kal, *noro·v-čorč* (*-ʒŏrč*) E:Ba, *norov-žorč* E:Večk, *norov-žorš* E:Is жаворонок / Lerche. *vaj ʹväjḱeń kučik kukuks, ombońeń kučik ćokuvks, kolmońeń noro[-]žorčoks* E:Škud (VII$^{262}$) Sende das eine (Junge) als Kuckuck, das zweite als Nachtigall, das dritte als Lerche heraus. | *noro-žolksḱe* E:SŠant (Dem.) id. *mon noro[-]žolksḱeks mon ʹvejḱe kakam noldasa* (II$^{25}$) Ich schicke das eine meiner Kleinen als Lerche fort. | *noroń ʒŏrksịńe* E:Mar (Dem.) id. | *normaĺ* E:Ba — *normaĺ* M:P Pš Sučk Ur MdJurtk (Gen. M:P -*n̥*, Abl. *-dä*, Nom. Pl. -*ʿt*), *norə̂ń maŕ* M:Sel клубника / Gartenerdbeere. *ińä ʹveďəń kučka·sa af kstị̑ks, af normaĺks ńäjəʹvi. – [avaŕ] potmə̂sa šabaś* M:P (IV$^{619}$) Es ist mitten im grossen Wasser, (aber) man kann nicht sehen, ob es eine Walderdbeere oder eine Gartenerdbeere ist. – Das Kind im Mutterleibe. | *normaĺńä* M:P Cjatn Katm (Dem.) id. *aďä, jalgakaj, kstị̑ńa·s, normaĺńas* [M:P] (IV$^{38}$) Komm, Freundin, in die Erdbeeren. *lomaťťńä moĺišť luga·v normaĺńas* M:Cjatn (IV$^{168}$) Die Leute gehen auf die Wiese in die Erdbeeren. *moĺan —— ʹviŕəń iməškas, kstị̑ńas[-]normaĺńas* M:Katm (IV$^{255}$) Ich gehe —— in die Waldbeeren, in die Erdbeeren. | *noroń povo* E:MKly [какая-то] птица [? серая куропатка; ? жаворонок] / ein Vogel [? Feldhuhn; ? Lerche]. *ʹveśe narmuť pačkoĺešť, noroń povo eź sakšnok* (VII$^{2}$) Alle Vögel waren angekommen, (nur) die Lerche war nicht angekommen. *śezẹj ṕizẹ noroń povo ťejekšńeś* (VII$^{4}$) Dort baute die Lerche ein Nest.

*noromkaj* E:Atr, *noronkaj* E:MKly жаворонок / Lerche. *ťejť, noronkaj, ṕizị̑ńe ďednojeń ton ḿežiščas* E:MKly (VII$^{2}$) Baue, Lerche, das Nest an der Grenzfurche eines Armen!

*norov* ChrE E:Mar Gor Šug Pičel Ba Večk Bag Kozl Vez — *noru* ChrM (folkl.) [зерно, хлеба́] / Getreide, (auch:) [зерновая пища] / zur Speise bereitetes Getreide, Speise; [божество жита, мать, богиня зерна] / personifiziertes Getreide, Gottheit des Getreides (= Getreidemutter, Getreidegöttin) (im Moksch. ist die Bed. verdunkelt); (M:P Pš:) косматый / struppig (nur in einem Liede). *toń ejsę norov ṕiḱiť* E:Mar ($2^{8}$) In dir richtet man Getreide zu. *buḱim, avakaj, pakśas čačį norov́iń ḱis* E:Mar ($1^{174}$) Wenn du, Mütterchen, [diese Opferhandlung veranstaltet hast] des Getreides wegen, das auf dem Felde erzeugt wird. *paśiba paznęń norovńeń, norovńeń, norov-avańeń* E:Mar ($1^{118}$) Dank sei dem Gotte des Getreides, dem Gotte des Getreides, der Göttin des Getreides! *sįń, ṕiḱeń[-]pańeń norovoń maro, ṕeščik ṕäḱeť, jarcak* E:Šug (III$^{61}$) Ich bin —— gekommen, mit meinem gekochten, gebackenen Getreide, fülle deinen Bauch und iss! *vanįť, ńišḱe-pas, norovonok ṕiśi varmado!* E:Bag (VI$^{108}$) Bewahre, Nischke-pas, unser Getreide vor brennenden Winden! *davaj kaśťano śuroso, davaj kaśťano norovso* E:Kozl (I$^{50}$) Lass uns Korn schenken, lass uns Getreide schenken! *aḱda, norov, śiḿeḿe!* E:Pičel (VII$^{138}$) Komm, Getreide(mutter), trinken! | *norov-aťa* E:Ba Ork [“старик-зерно”, божество зерна / “Getreide-Alter”, Gottheit des Getreides]. *norov-aťa pakśasa čači zalį̄k soḱä* E:Ba (VII$^{368}$) Der Getreide-Alte auf dem Felde pflügt das fruchtbare (‘wachsende’) Brachfeld. | *norov-ava* E:Mar Pičel Sarat Ba Večk Bag NSurk SŠant, *noroŋ-ava* E:Atr, *noru-a·va* E:Nask — *noru-ava ~ noruva ~ noruś-ava ~ noruź-ava* M:P [мать-зерно, богиня зерна / Getreidemutter, Göttin des Getreides, personifiziertes Getreide; приготовленная зерновая пища / zubereitetes Getreide, Speise]. *paśiba paznęń norovńeń, norovńeń, norov-avańeń* E:Mar ($1^{118}$) Dank sei dem Gotte des Getreides, dem Gotte des Getreides, der Göttin des Getreides! *ańćak ajaš norov-avaś. ḱiń kučsajńik norov-avanksa?* E:Pičel (VII$^{138}$) Nur die Getreidemutter [ist] nicht [anwesend]. Wen schicken wir wegen der Getreidemutter? *noru-a·va, noru-pa·s* E:Nask [Getreidemutter, Getreidegöttin!]. *pakś-ava, matuška, nor-ava, matuška* E:[?]Nask [Feldmutter, Mütterchen, Getreidemutter, Mütterchen!]. *norov-ava norovoń ḱiŕďij* [E:Sarat] Herrscherin über Getreide, Getreidemutter. *norov-ava norov-pas, norovoń pokš koŕḿińeć* E:Večk (III$^{16}$) Getreidemutter, Getreidegöttin, Haupt des Getreides, Ernährerin. *norov-ava matuška, norovoń pokš koŕḿińeć!* E:Bag (VI$^{106}$) Getreidemutter, Mütterchen, Haupt des Getreides, Ernährerin! *vanį ́ve pazzo son i ńej*

*araś mastor-avazo, norov-avazo* E:SŠant [(Nischke-pas) sieht, eine Göttin hat er noch nicht: die Erdmutter, die Getreidemutter]. *ḿeźe kajaś ťiŕiń ťeťam šači moda lanks ĺukšťaďeń komort šači norov-avanзo* E:Večk (II[201]) Was an wachsendem Getreide mit schwingenden Fäusten mein lieber Vater auf die fruchtbare Erde geworfen hat. *śukuńatanok ťeť kšińek[-]salonok maro, norov-avanok maro* E:Večk (III[10]) Wir verneigen uns vor dir mit unserem Brot und Salz, mit unserem Getreide. *putińek norov-avanok, vana ťeť šumbra kši* E:Bag (VI[102]) Wir haben sie unserer Getreidemutter vorgelegt. Sieh, hier ein ganzes Brot für dich! *uš putuvńińeḱ śuro[-]pultḱesę, śuro[-]pultḱesę norov-avaso* E:NSurk (I[39]) Wir könnten Garben (darunter) legen, Garben, Getreide[mütter]! *ko moĺat, noruź-ava?* M:P (IV[441]) Wohin gehst du, Norusjava? *i vast-[eźəm] i pakś[-]a·zâr[-]ava, [koŕməĺəťśkäj], ton [praśťi·ndak], noruź[-]ava [praśťi·ndak]!* M:P (IV[782]) Auch du, Sturzstelle, auch du, Herrin des Feldes, Ernährerin, verzeihe, verzeihe, Norusjava! | *norov-aźińe* E:Gor Vez (Dem.) id. *vana tońäťputoń kšińe, norov-aźińe* E:Gor [Sieh hier, ein für dich gelegtes Brot, eine Getreidemutter!]. *norov laŋks norov[-]aźińe* E:Vez (V[10]) (Wir bitten dich) um eine Getreidemutter übers Getreide (zu herrschen). | *norov-joznį* E:StŠant [житная змея, ? ядовитая змея] / Getreide-Schlange, ? Giftschlange (vgl. *norov-ḱeĺ*) (im Zauberspruch). *možuť pupiźe norov-joznį* (III[114]) [Vielleicht] hat es eine Getreide-Schlange [Giftschlange?] gestochen. | *norov-kaĺ* E:Seledba [вид ивы] / eine Weidenart. | *norov-ḱeĺ* E:Vez [“зерновой язык” / “Getreidezunge” (nach P.: weil die Schlange ihr Gift aus dem Getreide, aus Gras usw. sammelt]. *puvan kjuvoń norov-ḱeĺ́de* (III[118]) Ich heile durch Blasen von der Getreidezunge der Schlange. | *norov-guj* E:Gor, *noruv-guj* [~ *noru-guj*] E:Nask [“житная змея”, ? ядовитая змея / “Getreide-Schlange”, ? Giftschlange]. | *noru-pakśä* M:P Pš, [?] *noru-pakśa* M:Sel плодородное поле / Kornfeld, Getreidefeld. *noru[-]šama noru[-]pakśä, koŕməĺəć* M:Pš (IV[741]) Getreide-Abhang, Getreidefeld, Ernährer! *noru-[pakśä, kaŕmi·ĺets]* M:P (IV[742]) Getreide-Feld, Ernährer! *noru-pakśä azâr-ava* M:Levši Alk [Getreidefeld-Herrin]. *noru-pakśä azâr-ava, koŕməĺəćḱäj* M:Alk [Getreidefeld-Herrin, Ernährerin!]. | *norov-pas* (*norov-bas*) E:Večk Ba, *noru-pa·s* E:Nask [бог или богиня урожая / Getreide-Gott od. -Göttin (meist identisch mit *norov-ava* Getreidemutter)]. *norov-ava, norov-pas, norov-ava, koŕmeńeć* E:Ba (VII[368]) Getreidemutter, Getreidegöttin, Getreidemutter,

Ernährerin. *ńiśḱe-pas maro norov-pas dumaśt ućaskań javšeḿe* E:Večk (I$^{64}$) Nischke-pas und Norov-pas dachten Glück zu spenden. *norov-ava, norov-pas, norovoń pokš koŕḿińeć* E:Večk (III$^{16}$) Getreidemutter, Getreidegöttin, Haupt des Getreides, Ernährerin! *šači norov-ava, norov-pas* E:Večk [Fruchtbare Getreidemutter, Getreidegöttin!]. *noru-a·va noru-pa·s* E:Nask [Getreidemutter, Getreidegöttin]. | *norov-ploška* E:Večk Bag [?Vez] [дов. большая деревянная пивная кружка] / ein zieml. grosses hölzernes Gefäss ohne Griffe, aus dem man bei feierlichen Gelegenheiten, z.B. beim Schmause nach freiwilliger Hilfeleistung, Bier trinkt; daraus können für einmal drei Männer genug trinken, wenn es aber jmd. allein ausleeren kann, hat er das Recht, es wegzuschleudern, u. der Bierträger muss es zurückholen (E:Večk). *ṕešťińek norov-ploškanok* E:Bag (VI$^{106}$) Wir haben unseren Bierkrug gefüllt. *vaj norov[-]ploška ṕešťakšnoś* [E:?Vez] (V$^{90}$) Er füllte einen Bierkrug. | *noru-šama* M:P Pš [“житный склон”] / “Getreide-Abhang” (vgl. *noržama*, ein Abhang bei dem Dorfe Pschenewo, an dem Gartenerdbeeren wachsen). *noru[-]šama, noru[-]pakśä, koŕməĺəć* M:Pš (IV$^{741}$) Getreide-Abhang, Getreidefeld, Ernährer! | *noru-žäj* M:Sel [“хлебное болото” / “Getreide-Morast”]. *noru-pakśa, noru-žäj* M [Getreidefeld, Getreidemorast]. | *norov-žorš*, *norov-žorč*, *norov-šort*, *noro·v-čorč*, s. *noroń čorks* (oben).

*norovńe* E:Mar (Dem. zu *norov*) [зерно, хлеба́] / Getreide.

**norovams** E:Mar [Petr], *norvams* E:Kad [Kal], **norams* E:Kažl **—** **noravams** M:P Pš [Mam], *noravams* ~ **norams* M:Čemb, **norams* M:Sel Sp, *norovams* M:Ur, *norvams* M:MdJurtk [останавливаться, делать остановку] / stehenbleiben, anhalten (E:Kad Kal Kažl M:P Pš [Mam] Čemb Sel Sp Ur); сноровить / aufpassen, nach etw. streben, trachten (E:Mar); стараться / nach etw. streben, sich bemühen (E:Petr); [целиться] / zielen (M:MdJurtk). *pokš kudaťńe noroveť ojśeḿe matka alga* E:Petr (VIII$^{2}$) Die Brautwerber wollen sich unter einen Querbalken setzen. | *norvak* E:Kal, *norak* E:Kažl **—** *norak* M:Čemb Sp Sel, *noravak* M:P [Mam] (Imper. 2. Sg.) постой!, остановись!, погоди! / halt!, bleib stehen!, warte!, warte mal! *norka* M:P Warte mal! *norvak, mon sońźe sęfca!* E:Kal (2$^{147}$) Warte mal, ich werde ihn auffressen! *at kuvaťt* (*kuva·ť*) *norak!* E:Kažl Warte ein wenig! *vaj [ožu, ožu], [aťäj], noravak* [M:Mam] (IV$^{6}$) Halt, halt, Alter, warte! *norak, ruz[-]ava, norak, dur[-]ava* [M:Sel] (IV$^{109}$) Bleib stehen, Russin, bleib stehen, dummes Weib! *norak,*

*[ḿäŕḱś, ḿeźiŋksa] babaś [ḱiźəfťəḿäń]?* M:Sel (IV$^{825}$) “Halt”, sagte er, “warum fragte die Alte mich?”. | *noravada* M:P, *norada* M:Sel (Imper. 2. Pl.) [погодите!] / wartet! *norada, ťeŕtsa škaj[-]mamańdəśťəń* [M:Sel] (IV$^{110}$) Wartet, ich rufe eure liebe Mutter herbei. — Russ. (с)норови́ть.

**norovakšnoms* E:Mar **—** *noravakšńəms* M:P (Frequ. zu *norovams*, *noravams*) [стремиться, добиваться, пытаться (что-н. делать)] / streben, trachten, versuchen (etw. zu tun) (E:Mar); [останавливаться, делать остановку] / (oft) stehenbleiben, anhalten (z.B. ein Pferd) (M:P). *mon norovakšniń sonzę čavomo* E:Mar Ich versuchte ihn zu schlagen.

$^{1}$**nort-**: *nort-ťäšťă̈* M:P Pš, *nort-ťešťä·* (Gen. *-ťəšťə·ń*) ~ *nora·-ťešťä* M:MdJurtk [какая-то звезда, ? Полярная звезда] / ein Stern (? Nordstern) (M:Pš: ein grosser, klarer Stern oberhalb des Grossen Bären). — [Vgl. deutsch Nordstern; vgl. auch $^{2}$*nort*].

? $^{2}$**nort**: **nort moĺəms* M:Pš [вдруг остановиться / plötzlich anhalten, stehenbleiben]. *alašaś nort moĺś* [Das Pferd blieb plötzlich stehen] (= *lotkšt moĺś* (nach Sir.)).

*noršt* M:P, *norʻčk* M:Pš: *noršt aḃed* M:P, *norʻčk aḃed* M:Pš [середина дня] / Mittag (= “*lotkaf aḃe·d* der angehaltene Mittag”). *n. aḃe·d, lotkaś šiś* M:P Pš Es ist Mittag, die Sonne ist stehengeblieben. *son saś norʻčk aḃe·cta* M:Pš Er kam gerade am Mittag an. | *n. aḃe·c* M:P Pš [до середины дня] / bis Mittag. | *n. iĺäťs* M:P Pš [до позднего вечера] / bis spät abends. *son iĺa·tś norʻtšk iĺä·ťs* M:Pš Er blieb bis spät abends (= bis zur Dämmerung).

*nortaḋəms* M:Pš [останавливаться] / anhalten, stehenbleiben (= “*lotkams*, во многих местах / an vielen Stellen” (nach Sir.)). *alašaś, lomańć nortać* M Das Pferd, der Mensch hielt an. *varmaś nortać* M Der Wind legte sich. *moĺan, moĺan tə̂ nortaḋan* M Ich gehe und gehe und bleibe dann stehen.

**nos** E:Mar **— nos** [M:?P] [морда] / Schnauze (E:Mar). *nos [ťśiftə̂r], pora-[iḋəń] tuva, morʻtaś-[aťä ṽešə̂ntsį, Ĺäkšav-aťä] šavə̂ntsį. – [tserʻtsemńä·ś] i [śiś]* [M:?P] (IV$^{655}$) Die Nase blinkt, das Schwein eines Wäldchen-Kindes [lieber wohl: Na (was ist das:) ein glänzendes Wäldchen, (darin) ein Wildschwein], der Morchtas-Alte sucht es auf, der Läkschav-Alte tötet es. – Der Kamm und die Laus. — [Russ. нос].

**noska** E:Mar [носок] / Socke. — [Russ. носо́к, Gen. носка́].

**noskoms** E:Mar, *noskoms ~ noska·ms* E:Večk, *noska·ms* E:Atr Ba, *nosku·ms* E:Kad сопеть / schnauben, schnaufen.

*nosḱi* E:Večk Kozl [сопящий / schnaubend, schnaufend]. *prośtiḱ nosḱi sudova!* E:Kozl (II$^{503}$) Verschone ihm die schnaufende Nase!

*noska·ŕ* E:Kad [тот, кто сопит] / Schnaufer.

*noskśems* [E:?Večk ?Ba ?Atr] (Frequ. zu *noskams*) [сопеть] / schnauben, schnaufen.

*noskoźevems* E:Mar (Inch. zu *noskoms*) [засопеть / zu schnauben, schnaufen anfangen].

**nośilat** [Pl.] E:Mar [носилки] / Trage. *saś tuvo avuńasto, kavto ṕeva kurgonzo. olgoń kańtĺima[-]nośilaťńe* (2$^{53}$) Ein Schwein ist von der Riege gekommen, an beiden Enden hat es einen Mund. – Die Trage, mit welcher Stroh getragen wird. — [Russ. носи́ла].

**noška** E:Mar Atr Kal Večk (Nom. Pl. E:Kal *-t*) **— noška** M:P Sel Prol (Gen. M:P *noškə̂n*, M:Sel *-n*, Nom. Pl. M:P *noškt*), *noška·* M:Sučk [тупой] / stumpf. *noška tarvazťi ḱäd́əc puvə̂ŕi* [M:P] (IV$^{248}$) Von der stumpfen Sichel könnte ihre Hand aufgerieben werden.

*noškə̂ńä* M:P (Dem. zu *noška*) id.

*noškalgadoms* E:Mar Večk [притупиться] / stumpf werden.

*noškalgavtoms* E:Mar, *noškalgavtoms ~ noška·lgaftoms* E:Večk, *noška·lgaftoms* E:Ba (Kaus. zu *noškalgadoms*) [притупить] / stumpf machen.

*noškamums* E:Petr **—** *noškamə̂ms* M:Čemb Sučk, **noškamə̂ms* (: *noškaḿi*) M:Sel Sp, *noška·mə̂ms* M:MdJurtk, **noškə̂mə̂ms* (: *noškə̂man*) M:P иступляться, иступиться / stumpf werden. *mon jakazan-pakazan kšńiń palka ṕeń noškamums* E:Petr (VIII$^{198}$) Ich möge umherwandern und herumstreifen, bis die Spitze des eisernen Stockes stumpf wird.

**noškə̂ptə̂ms* (: *noškə̂ptan*, *-i̯*) M:P, *noškaptə̂ms* M:Alk Čemb Sel Sučk, *noška·ptə̂ms* M:MdJurtk (Kaus. zu *noškamə̂ms* usw.) [притуплять] / stumpf machen.

*noška·źivims* E:Ba (Inch. zu **noškams*) [начать притупляться] / stumpf zu werden anfangen.

*noška·ftį̇ms* E:Ba (Kaus. zu **noškams*) [притуплять] / stumpf machen.

**noškstams** E:Ba Večk NSurk SŠant убегать / weglaufen, davonlaufen, entlaufen, entfliehen; (E:SŠant:) [побежать] / loslaufen. *oχa· ḿeńć ḱectę·nзę dį koda no·škstį, ka·dį́ńźe ala·šanзo, ka·dį́źe i boja·ronзo* E:Večk (III[323]) (Aber) Ocha entfloh seinen Händen und wie er floh, liess er seine Pferde und liess auch seinen Bojaren. *kodańa ĺiśi numoloś dį noškstaś pandov* E:NSurk (III[328]) Da kommt der Hase und floh auf einen Hügel (*karmaś noškstamo* [begann wegzulaufen] kann man nicht sagen). *pokš ́viŕ kunčkav, od ź́ora, mon noškstan* E:NSurk (I[377]) Ich laufe mitten in einen grossen Wald, junger Mann. *kodańa ĺiśi śard-ava sur[-]ǵveď laŋks, mon i ńej noškstan, sur[-]eŕźa, kuruca* E:SŠant (I[392]) Sobald die Hirschkuh zum Sura-Fluss kommt, laufe ich los, Sur-Ersäne, und treibe sie in die Enge. *uk koda noškstaś ťe ŕižoj śard-avań ḿeĺga* E:SŠant (I[392]) Als der Fuchs nach der Hirschkuh losgelaufen war.

*noškstakšnoms* [E:Bug] Ta (Frequ. zu *noškstams*) [побежать, убегать] / loslaufen, davonlaufen, fortlaufen. *sį̇ń ḿeźe ́vijńe noškstakšnośť* [E:Bug] (V[262]) Sie liefen nach allen Kräften los. *učań stadaś ńeiḿim, dį̇golnakšnoś, noškstakšnoś* E:Ta (V[396]) Die Schafherde sah (bemerkte) mich und lief los und floh.

*noškśńi·ms* E:Ba (Frequ. zu *noškstams*).

**notks** E:Atr Ba **— notks** M:Sučk Ur [белые полотняные праздничные портянки] / weisse Festbeinbinde aus Leinwand (E:Ba). | *notks-praksta* E:Večk Is [портянки] / ein Beinwickel (E:Večk: der obere Beinwickel aus Leinwand, der im Winter gebraucht wird; der untere heisst *sumań-praksta*; E:?Is: im Winter der zweitunterste Beinwickel, im Sommer der unterste; der unterste ist im Winter *sumań-praksta*; darüber ist *kunčkaso praksta* [der mittlere Beinwickel], der oberste *laŋga praksta* [der obere Beinwickel]). | *ṕiže notks* E:Is [зелёная нитка для шитья стежками по краю] / der grüne (~ blaue) Faden, mit dem man im Steppstich neben dem Rand näht.

***novabran** E:Jeg (Nom. Pl. *novabra·nt ~ novabrat*) [новобранец] / Neuausgehobener, Rekrut. *kažnoj godnęstę novabra·nt gośti·ť* (1[92]) Jedes Jährchen gasten (da) Neuausgehobene. *saldat uš [čistę-čistę] saldat [narį̇ť], uš čiń ju·taź novabrat [pŕiḿiť]* (II[557]) Sie scheren Soldaten Tag für Tag, den ganzen Tag nehmen sie Rekruten entgegen. — [Aus der prädik. F. des russ. Adj. новобра́н(ный)].

*novabrannoj* E:VVr, *novobrannoj* E:MKly id. *puromodo* —— *novabrannoj́t saldat́keń!* E:VVr (II[316]) Kommt zusammen, —— meine neu ausgehobenen Soldaten! *kaštom íkeĺeńt – novobrannoj́tńe, novobrannoj́tńe, – od saldat́keét́ńe* E:MKly (VII[44]) (Da) vor dem Ofen (standen) die Neugeworbenen, die Neugeworbenen, die jungen Soldaten. — [Russ. новобра́нный].

**novabra·nnajńä* M:P (Nom. Pl. *novabra·nnajńat*) (Dem. zu **novabra·nnaj*) id. *rotat́ńəń jutksa mokšəń salda·tkat, mokšəń salda·tkat, no·vabra·nnajńat* (IV[388]) In den Kompanien sind mokschanische Soldaten, mokschanische Soldaten, Rekruten.

**novla·** E:Kad, *nowula* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *novi̯ĺa* E:Kažl, *nolva* E:Ba **—** **novla** M:P Čemb Ur (Gen. M:P *-ń*), *novla* M:Prol, *novla· ~ novâla* M:Sučk, *noo̯la ~ noo̯la· ~ novla* M:MdJurtk, *nola* M:Temn [ленивый] / faul, träge, (M:P auch:) [леность] / Faulheit, Trägheit. *ve*$_{\chi}$*ḱä koźa tata·r śtiŕi̯nza maksi̯žä uŕva·ks ḱedni̯ĭ i novi̯ĺa lomańi̯ńdi; śtiŕi̯zi̯ĭak śťama[-]že novi̯ĺa* E:Kažl (2[149]) Ein reicher Tatar gab seine Tochter einem armen und faulen Manne zur Frau; seine Tochter war aber auch faul. *novla lomań́t pârva·žakšńišt́, a to novlanza t́azk iĺa·di̯št́* M:P (IV[724]) Ein fauler Mensch wird wegbegleitet, sonst bleibt seine Faulheit hier zurück. | *nolasta* M:Temn (Adv.) [лениво] / träge. *ḿes nolasta, kudańeḱä, sâr'kśeťada?* (VIII[408]) Warum macht ihr euch, unsere Brautwerber, (so) träge auf? — [Vgl. *novoĺems*].

*nolva-či* E:Ba **—** *novla-ši* M:P, *novâla-ši* M:Sučk лень, леность / Faulheit, Trägheit.

*nolva·ńa* E:Ba **—** *novlańä* M:P (Dem. zu *nolva*, *novla*) [ленивый] / faul (E:Ba: mehr als *nolva*).

*nolga·dums* E:Kad, *nolva·kadi̯ms* E:Ba **—** *nolgâdâms ~ nolgadâms ~ novâlgâdâms* M:P, *nolgadâms ~ nolgadoms* M:Čemb, *novâlgâdâms* M:Sučk, *novâ·lgâdâms* M: Ur, *noo̯la·kâdâms* M:MdJurtk [обленитьcя] / faul werden (E:Kad Ba M:P Sučk Ur MdJurtk); [лениться] / faul sein, müssig gehen (M:P Čemb). *nolgâd́i moĺəmants* M:P Er ist (zu) faul, um zu gehen, er will nicht gehen. *nolgâdan rabotaźəń* M:P Ich bin (zu) faul, um zu arbeiten. *nolgâdan śťamaźəń* M:P Ich bin (zu) faul, um aufzustehen. *koda mon nolgâdan śťamaźəń, [stańä] ton nolgâtt [śťamat́śəń]* M:P (IV[785]) Wie ich (zu) faul bin aufzustehen, so sollst auch du (zu) faul zum Aufstehen werden!

*nolgadį* M:Čemb [ленивый] / faul, träge.

**nolgatkšńəms* (: *nolgatkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nolgadâms*).

**novoĺems** (*novo·ĺems*) E:Mar Atr Ba MKly Večk, *novoĺḿeks* E:VVr, *novoĺims* E:Kal, **novįĺims* E:Kažl **— novâĺəms** M:P Pš [Kuld] Čemb Sučk MdJurtk, **novoĺəms* (: *novoĺi*) M:Sel [спускаться, слезать, катиться, скользить вниз, падать] / hinabsteigen, herabsteigen (M:P: z.B. *latât́ laŋksta* vom Schuppendach, *panda-pŕasta* vom Berggipfel), niedergleiten, herunterrutschen, herunterfallen (z.B. die Hose; E:Mar: ein wenig) (E:Mar Atr VVr Ba Večk MKly M:P Kuld Čemb Sučk MdJurtk); [захромать, отниматься, становиться вялым, бессильным] / erlahmen, schlaff, kraftlos werden (z.B. die Hände, das Hinterteil eines kranken Tieres) (E:Mar Atr VVr Ba Večk M:P Čemb Sel Sučk MdJurtk). *jala čaví́t, jala čaví́t, kaŕazonzo a novoĺít.* – *kuźńićaso stuliś́* E:Mar (2[31]) Immerfort prügelt man (es), immerfort prügelt man (es), (aber) sein Rücken sinkt nicht nieder. – Der Amboss. *[novoĺś́t] laŋksto panaronzo-poŋksonzo* E:MKly (VII[16]) Sein Hemd und seine Hose trugen sich ab. *ṕižeń ŕiśḿeks novoĺi* E:Večk (II[183]) Es [Das Morgenrot] hängt wie eine Kupferkette herab. *čuḑiŕkskįs, [ḿeŕä], novįĺiń* E:Kažl (III[223]) “Ich habe sie in eine Schlucht geworfen”, sagte (dieser). *kvalmanza novâĺś́t soń ḱädńanzân* M:Kuld [An seinem Körper nieder sanken kraftlos seine Hände]. — [Vgl. *noldams*; *novla·*].

*novoĺś*: *novoĺś ṕiĺe* E:Atr [вислоухий] / schlappohrig, schlappohriges Tier.

*novâĺks* M, *nuvâĺks* M:Kul [широкий, просторный и отвислый (вещь)] / weit, gross u. herabhängend (ein Kleidungsstück, z.B. *sumań* langer Rock, Kaftanrock) (M).

*novoĺkšńems* E:Mar Ba **—** *novâĺkšńəms* M:P (Frequ. zu *novoĺems*, *novâĺəms*).

**novštams** M:P, *novkštams* M:Sel выдернуть / etw. an sich reissen, wegreissen, (her)ausziehen, (her)ausreissen.

*novštaḑəms* M:P (Mom. zu *novštams*) [рвануть, дёрнуть] / (etw. an sich) reissen, wegschnappen, abreissen, abrupfen. *ṕiźəmś kurâk novštaḑi* Der Regen wird bald losprasseln.

*novśt́ijəms* M:P (Iter. zu *novštaḑəms*) [рвать] / (fortwährend etw.) abreissen, abrupfen.

*novšams* M:P Sel (Iter. zu *novštams*, *novkštams*) [обрывать, отрывать, ощипывать] / reissen, abreissen, abrupfen, abstreifen (z.B. Beeren vom Busch), (M:Sel auch:) [трепать за волосы] / jdn. an den Haaren zausen.

**novta** ~ *nofta* (Gen. *-ń*) E:Mar, *nofta·* E:Ba **—** **nokta** ~ *noχta* ~ *nofta* ML$^{38}$(M) M:P, *nokta* M:Čemb MdJurtk Sučk, **nofta* M:Sel, *nofta·* M:Prol [недоуздок] / Halfter (M:Sel: aus Strick; aus Riemen: *panst*), (E:Mar auch, M:P:) узда / Zaum (M:P: aus Hanfstrick od. dgl., vgl. *pandâs*); (M:Čemb:) [? недоуздок, ? узда / ? Halfter, ? Zaum] (aus beliebigem Material). | *nokta-ǩiĺä* M:Alk (Gen. *-ǩiĺəń*), *nokta-ǩiĺä* ~ *noχta-ǩiĺä* M:P [повод] / Halfterstrick. | *nokta-pula* M: Temn [повод недоуздка / Halfterriemen]. *mon aĺäť ǩeŕśesajń sokanzân, —— noktanzân, nokta[-]pulânzân* (VIII$^{384}$) So werde ich ihm seinen Pflug, —— seinen Halfter, seinen Halfterriemen —— zerbrechen. | *novta-ǘećť* E:Mar Večk, *nofta-ǘe·ćť* E:Ba повод / Halfterstrick, Zügel. | *novta-ǘeďḿe* E:Mar Večk, *nofta-ǘeďḿä* E:Ba **—** *noχta-ǘäďḿä* M:P, *nokta-ǘäďḿä* M:Čemb Sučk id. — Kas.-tat. *nokta*.

*noftịńe* E:Mar (Dem. zu *nofta*).

*noχtańä* M:P (Dem. zu *noχta*) [недоуздок] / Halfter.

**nozâms** M:P Čemb [сосать] / saugen (*ťäŕanc poťasânza* an der Brust der Mutter; kräftiger als *poťams*).

**noznums* E:Šir **—** *nozândâms* M:P Pš Kr Mam [?Čemb] (Frequ. zu *nozâms*) [сосать] / saugen (*ťäŕanc poťasânza* an der Brust der Mutter; kräftiger als *poťams*) (M:P Čemb); [рвать] / reissen (als Par.-Wort zu *śäźəńďəms*) (E:Šir M:P Pš Kr [Mam]). *ḿi·ń śiźńi·ńiǩ, ḿi·ń noznị·ńiǩ* E:Šir (I$^{269}$) Wir haben es zerrissen, wir haben es zerzupft. *[śä ǘii puŕäś] soń urma·nts [śäźəńďəźä-nozândâźä]* [M:Pš] (IV$^{770}$) Dieser heftige Sturm hat seine Krankheit gebrochen und weggerissen. *i [śäźəńďəźä] i [nozândâźä]* M:Mam (IV$^{867}$) Er —— liess sie zerreissen und zerfetzen. *esa araś kačamńaks, śäń śäzəńcị, śäń nozâncị ǘii varmańä* M:Kr Dann verwandelte er sich in Rauch, ihn zerreisst und zerfetzt ein heftiger Wind.

*nozâftâms* ~ *nozftâms* M:P Čemb, *nozâftâms* M:Pš (Kaus. zu *nozâms*) [кормить грудью] / säugen, die Brust geben.

*nozordams* E:Mar Atr Ba Kad Večk, *nozurdams* E:Vez **—** *nozârdams* M:P Čemb Sučk MdJurtk (Mom. zu *nozâms* M, im Ers. Grundwort verschwunden) [царапнуть],

оцарапать, ссаднить, взодрать / kratzen, schrammen, ritzen, zerkratzen, abkratzen (E:Mar Atr Ba Vez M:Čemb Sučk); [разорвать] / zerreissen (E:Vez); [распахнуть (дверь)] / aufreissen (z.B. die Tür) (E:Kad); [рвать, вырывать] / reissen, entreissen (z.B. jdm. etw. aus der Hand, nicht aber eine Tür aufreissen, was mit *tozârdams* ausgedrückt wird) (M:P); [полоснуть, нанести удар] / (plötzlich, ausholend) einen Schlag versetzen, schlagen (z.B. das Pferd mit der Peitsche) ([E:?Ba] M:MdJurtk). *ḿejs mańčiḱ iḱeĺćkeĺeń nozurdaź* E:Vez (II[151]) Was verführtest du sie, das Vorderstück (ihres Hemdes) zerreissend? | *tabakado nozordams* E:Vez [нюхать (табак)] / (Tabak) schnupfen.

*nozordavks* E:Mar [результат действия глагола *nozordams* / Resultat der Handlung von *nozordams*].

**nozârdaftâms* (: *nozârdaftan*) M:P (Kaus. zu *nozârdams*).

*nozoŕams* E:Mar, *nozo·ŕams* E:Ba, *nozi̯ŕams* E:Kal — *nozâŕams* M:P, ?
**noźäŕəms* (: *noźäŕi*) M:Temn (Frequ.) [царапать] / kratzen, schrammen, ritzen (E:Mar); [ощипывать, обрывать (ягоды)] / abrupfen, abstreifen (Beeren, viele auf einmal) (M:P); дёргать / zupfen, reissen (M:Temn).

*nozâŕakšńəms* M:P (Frequ. zu *nozâŕams*) [ощипывать, обрывать (ягоды)] / abrupfen, abstreifen (Beeren, viele auf einmal).

**nozâŕaftâms* (: *nozâŕaftan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *nozâŕams*).

**[nožńića]** *nožńiťśa* ChrE E:Večk [ножницы] / Schere. *kona kadoŕi, śeń ŕeśi vatkasa, i nožńićaso ḱeŕasa* E:Večk (III[168]) Wer (hier) bleibt, den prügele ich durch und durch und schneide ihn mit der Schere. — Russ. ножницы.

**nu** ChrE E:Mar VVr Kal Kažl Kl [ну] / nun. *nu si̯ń tuśť* E:Mar (2[93]) Nun, sie machten sich auf. *nu iĺa avaŕde, iďiťan!* E:Mar (2[122]) Nun, weine nicht, ich will dich erretten! *nu ino sovak, štoĺi!* E:Mar (2[116]) Nun gut, komm denn herein! *nu, ladna* E:VVr Nun gut! *nu, davaj ťeńi ŕepst ŕiťťama!* E:Kal (2[147]), *nu dava·j ina ŕepst ŕiťťa·m!* E:Kažl (2[148]) Nun, jetzt wollen wir Rüben säen! *ton aďikši̯vat, nu ton ńe možeš ĺeďims, kraśtims ńeńiń śiśiḿ načku tumuń kośtirʿni̯ń!* E:Kal (2[137]) Du bist stark, aber du vermagst nicht diese sieben Scheiterhaufen aus feuchtem Eichenholz zu erschiessen

[durch einen Blitz anzuzünden] und zu verbrennen! *nu vot joftasị son uĺiť[-]parot* E:Kl (I[424]) Nun also, er wird dein Eigentum angeben. — Russ. ну.

**nučka** M:P Sel (Gen. *nučkəń*, Nom. Pl. *nučkt*) [петля, изгиб] / Schlinge, Schleife (wenn man die Enden eines länglichen, biegsamen Gegenstandes – z.B. einer Schnur, eines Kleides – zusammenlegt, so dass er halb so lang wird). | *ǵeńəŕ-nučkă* M:Čemb [локтевой сгиб] / Ellbogenbeuge, Ellbogenkehle. | *ṕiĺgə-nuć́ka* M:Pš [подколенная впадина] / Kniekehle.

*nučk* E:Mar Atr VVr Ba [Bug] Večk Kozl SŠant **—** *nučk* M:P Sel Sučk MdJurtk [< **nučkt*, ? Pl. zu **nučko* od. ? *k*-Lat.] (Adv.) [вдвое, вдвойне] / zweifach, doppelt (E:Mar Atr Ba Večk M:Sučk MdJurtk); [прямо, прямым путём] / geradeswegs, den kürzesten Weg (M:P Sel). *vaj nučk paŕśejńeť mazị gŕivanzo* E:SŠant (I[495]) (Wie) nach zwei Seiten fallende Seide ist seine schöne Mähne. *nučk paŕćejńet šantalań sịnst śurost* E:Kozl (I[339]) (Wie) nach zwei Seiten fallende Seidentücher (neigen sich) die Saaten von Schantala. *šačk sẹŕi·ńem śiv́e·zę, nučk od ojḿi·ńem ĺiśe·zę* E:VVr (II[400]) Möchte mein Leib zusammenbrechen [zerspalten], möchte meine junge Seele entfliehen. *vaj nučk targasa ojḿenzę* [E:Bug] (V[282]) Ich nehme ihm gar das Leben. | *pando nučk* E:Kozl: *pando nučk ašti v́iḑe sẹŕezę* (I[270]) Auf dem Berge liegt sein (einst) gerader Körper gekrümmt. | *ṕeḱe nučk* E:Večk NSurk: *ṕeḱe nučk śulḿiźe* E:Večk Er band ihn fest an der Gürtelgegend. *ožd́a v́eĺde śulḿiźe popoń roboťńiḱeś ṕeḱe nučk* E:NSurk (III[311]) Des Popen Knecht band ihm einen Zügel um den Bauch. | *nučk ḿeńd́ams* E:Mar **—** *nučk mäńd́ems* M:MdJurtk [делать вдвое, складывать, свёртывать / etw. zweifach machen, zusammenlegen, zusammenfalten]. *nutšk ḿeńd́an* E:Mar Ich lege zweifach. *nučk [ḿeńd́äń] pačalkśe. – padịś* E:Mar (2[47]) Ein entzweigebogener [zusammengelegter] Pfannkuchen. – Die weibliche Scham. *sẹvk ka·rkssə́n, ḿeńk nutšk, ṕiksk soń!* M:MdJurtk Nimm deinen Gürtelriemen, lege ihn zweifach und prügle ihn!

**nučkəńä·* (: *nučḱeńä·*) M:P (Dem. zu *nučkă*).

*nučkamoms* E:Mar [ослабевать от голода] / vor Hunger matt, kraftlos werden.

*nutškams* ChrE E:Mar Atr Večk Ba Bag Vez, *nučka·ms ~ nučkams* E:Kažl **—** *nutškams* ChrM M:Pš Perchl Čemb Sel MdJurtk, *nuć́ka·ms ~ nučkams* M:P [сгибать,

складывать] / etw. krumm biegen, zusammenlegen, (einmal) falten (M:P: z.B. *kotf* Gewebe, *ṕiks* Seil); [изгибаться, складываться] / sich krümmen, zusammengebogen werden; [ослабевать от голода] / vor Hunger schwach werden (ChrE E:Mar Atr Večk Kažl ChrM M:P Čemb Sel). *śuroťńe koda nučkaśť* E:Večk Wie haben sich die Getreidehalme gebogen! (wenn der Halm sich unter der Schwere der Ähre biegt). *śeďejem nučkaś* E:Mar [Ba] Ich bin (eig.: Mein Herz ist) vor Hunger schwach geworden (E:Ba auch: traurig geworden). *možot nučkaśť śeďejńeŋk* E:Večk (III[169]) Vielleicht sind eure Herzen (vor Hunger) schwach [geworden]. *eĺi nučkaś, parịjam, śeďejńeť* E:Bag (I[416]) Oder ist dein Herz, meine Schwägerin, (vor Hunger) schwach geworden? *moń ṕeḱińem vačś, śeďejńem nučkaś* E:Vez (I[241]) Mein Magen ist hungrig geworden, mein Herz ist schwach geworden. *kuťška·ś ńuťška·ś, [ḱäťť] vaťškaś. – [ṕeḱä-vaťšəmaś]* M (IV[639]) Die Mitte krümmte sich, er schlug in seine Hände. – Das Hungrigwerden des Magens. *kuťi śimďəmaśť, šäjəḿä, kuťi andə̂maśť, nučka·ḿä* M: Perchl [?Pš] Wenn du (od. ihr) uns auch zu trinken gegeben hast (habt), haben wir Durst gelitten, wenn auch du (od. ihr) uns zu essen gegeben hast (habt), sind wir fast Hungers gestorben.

*nučkań* E:Mar Večk Ba Vez NBajt [согнутый, сложенный] / gebogen, gefaltet; [ослабевший от голода] / vor Hunger schwach geworden. | *nučkań paŕćej* E:Mar Večk, *nučka·ń pa·ŕćij* E:Ba [шёлковая петля] / “Schlinge von Seide” (E:Mar); [какая-то водоросль] / eine Wasserpflanze (an der Wasseroberfläche, lange Fäden) (E:Ba). *vaj nučkań paŕćejť [eŕźäń] ćorań ŕad[-]ṕenzę* E:Mar (1[72]) Schlingen von Seide sind die Seiten-Ackerfeldchen des Erzja-Jünglings. *už nučkań paŕćejť ǵŕivanʒo* E:Večk (I[111]) (Wie) nach zwei Seiten herabfallende Seide ist seine Mähne. | *nučkań śeďej* E:Večk Vez NBajt [от голода ослабевшее сердце / vor Hunger schwach gewordenes Herz]. *nučkań śeďej ṽiťat* E:Večk (III[17]) Du kräftigst das schwach gewordene Herz. *ṕešťiḱ vačo ṕeḱińeť, ṽiťiḱ nučkań śeďejńeť!* E:Vez (III[35]) Fülle deinen hungrigen Magen, stärke dein (vor Hunger) geschwächtes Herz! *mon ṽiťca ńej, vastaj, nučkań śeďejńeť* E:NBajt (V[448]) Ich werde nun, Gattin, dein ermattetes Herz stärken. | *nučkań śeďejť* E:Večk (Adv.) [с ослабевшим сердцем] / geschwächten Herzens. *tịń moĺďado —— nučkań śeďejť ašteḿe* (II[227]) Ihr fahrt, —— um geschwächten Herzens zu sein.

*nučkaź* E:NBajt [ослабевший от голода] / vor Hunger schwach geworden. *ašťi nučkaź, polaj, ńej toń śeďejńeť* (V$^{448}$) Nun ist dein Herz, Frau, vor Hunger ermattet.

*nučkśems* [E:Bug] — *nučkśəms* M:P (Frequ. zu *nučkams*) [ослабевать от голода] / vor Hunger schwach werden. *śeďejak [nučkśešt] eŕ̄ʒań śeďejńest* [E:Bug] (V$^{34}$) Noch mehr waren die Herzen der Ersänen (vor Hunger) ermattet.

*nučkaŕ́vića* [E:Bug] [aus Refl. **nučkavoms*] [wörtl.: гибкий, складной, сгибающийся / biegsam, der sich zusammenlegen, falten kann]. *noldań puŕeďe śimďiźe, nučkaŕ́vićado andi̯źe* (V$^{254}$) [Er] gab ihm zubereiteten Met zu trinken, liess ihn sich übersatt essen.

*nučka·fti̯ms* E:Ba — *nučka·ftə̂ms* M:Pš Ur (Kaus. zu *nučkams*) [складывать] / falten, zusammenlegen.

**nuďej** E:Mar Večk Jeg (Nom. Pl. -*t*), *nuďej* E:VVr (Nom. Pl. -*ť*), *nuďeń* E:Atr, *nuďij* E:Kad Petr, *nuďi* E:Nask, *nuďi* E:Kažl (Nom. Pl. -$_{\chi}$*t*), *ĺuďij* (*ĺɯďij*) E:Temn Kal — **ńuďi** M:P Čemb, *ńuďi* (*ńɯďi*) M:Patra, *ńɯďi* M:Sel, *nuďi* M: Temn Pičep Sučk Ur, *nuďi·* ~ *nuďi* M: MdJurtk, *ĺuďi* M:Pš Sandr камыш, трость, тростник, тростинка / Rohr, Schilfrohr (M:Sandr: Rohr od. Schilf, mit dem die Kinder Birkensaft aus der mit einer Axt in den Stamm der Birke gehauenen Kerbe saugen) (E:VVr Kažl Jeg M:Čemb Sel Pičep Sandr Ur MdJurtk); дудка / Rohrpfeife (E:Mar VVr Večk Kal ? Kad M:P Temn Sučk). *sajś martonzo para nuďej* E:Mar (2$^{95}$) [Er] nahm ein Paar Rohrpfeifen mit sich. *bojariś si̯rgujś, mańasi̯ńźe, nuďeť takoso [śeďiť]* E:Mar (2$^{95}$) Der Bojar wachte auf, hörte, irgendwo tönen Rohrpfeifen. *paro nuďeť ťiĺ́genzę* E:Jeg (1$^{108}$) [Wie] gutes Schilfrohr sind ihre Füsse. *šäjńäť jotkə̂va ńɯďi ńɯďəńďi* M:Patra (IV$^{178}$) Mitten im Riede wachsen [eig.: schwanken] Binsen. *ombə̂ćeť esa šäjeń nuďinza* M:Temn (VIII$^{336}$) In der zweiten [Ecke] seine aus Schilfrohr gemachte Pfeife. *jakak šäjga, ĺäjga, nuďi laŋga!* M:Pičep (VIII$^{390}$) Streife über Sümpfe, Flüsse und Röhrichte! | *nuďijsa moręća* E:Petr [играющий на свирели, флейтист] / Flötenspieler. *ŕeĺeńeḱ śiŕiďiť nuďijsa moręća* (VIII$^{96}$) Auf Kosten des ganzen Dorfes wird ein Rohrpfeifer gemietet. | *nuďej-ťiĺ́ge* E:Mar VVr [тонконогий] / “Rohrbein”, einer der dünne Beine hat. *sto*(*ĺ*) *laŋkso nuďej[-]ťiĺ́ge ćoriṇeť kiščť́. – ťenčńe* E:Mar (2$^{58}$) Auf dem Tische tanzen Knäblein mit Rohrfüssen. – Die Löffel. *nuďe·j[-]ťiĺ́ge· ćori̯·ńesk* E:VVr (III$^{306}$)

Sie haben —— einen Sohn mit Rohrbeinen. | *nuǵej-ṕiŕa* E:Jeg [цветок камыша / Schilfblüte]. *nuǵej[-]ṕiŕa pulozo* (1[108]) [Wie] ein Schilfrohrkopf ist ihr Schweif. | *nuǵej-pulo* E:Mar Večk Kozl NSurk [заросли тростника] / Schilfdickicht, Röhricht. *ton buǵimks mujat, ĺeĺakaj, uš nuǵej[-]pulo, kaĺ[-]pulo, śeťeś maǵima[-]tarḱińeť* E:Mar (1[220]) Wenn du, Brüderchen, nur ein Schilf, ein Weidengebüsch finden wirst, das wird dir ein Platz sein, um dich niederzulegen. *sornoftį i parnoftį nuǵej-puloń pŕičań* E:Kozl (III[75]) Er schüttelt und rüttelt die aus einem Binsendickicht gekommene *pŕiča*-Krankheit fort. *śe nuǵej[-]pulosońt ĺiśi[-]čuǵi ĺiśma[-]pŕa* E:NSurk (I[376]) Im Röhricht sprudelt und strömt eine Quelle. | *ĺuǵij-śe̯ŕχka* E:Kal [тонконогий] / “Rohrbein”, einer mit dünnen Beinen. *ĺuǵij[-]śe̯ŕχka śťiŕiŋǵist* (1[84]) Ein Mädchen mit Beinen wie Rohrpfeifen.

*nuǵejks* E:Mar (Gen. *-ịń*, Nom. Pl. *-t*) — *ńuǵiks* M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*), *ńɯǵiks* M:Sel [тростник] / Rohr, Schilfrohr.

*nuǵejksḱi* [E:?Mar ?Hl] — *ńuǵiksḱä·* M:P (Dem. zu *nuǵejks*, *ńuǵiks*) id.

*nuǵejńi* [E:?Mar ?Hl] — *ńuǵiń̈ä* M:P (Dem. zu *nuǵej*, *ńuǵi*) дудка / Rohrpfeife. | *šäj-ńuǵiń̈ä·* (*šäj-ńɯǵiń̈ä·*) M:Kr [Mam] [тростник] / Schilfrohr. *vaj šäj[-]ńɯǵiń̈a·ks iva·nə̂ń tamaś ńɯǵə́ńǵi* M:Mam (IV[307]) Wie Schilfrohr weint [schwankt] Ivans Tama.

*ńuǵifks* M:P (Gen. *-ə̂ń*), *ĺuǵifks* M:Pš камыш / Rohr, Schilfrohr, (M:P auch:) [материал для дудки] / Material für eine Rohrpfeife.

*ńuǵəńǵəms* (*ńɯǵəńǵəms*) M:P Kr Mam Patra Sučk (Frequ. zu **ńuǵəms*) [колыхаться (как тростник от ветра)] / schwanken (wie Schilf im Winde). *šäjńäť jotkə̂va ńɯǵi ńɯǵə́ńǵi* M:Patra (IV[178]) Mitten im Riede wachsen Binsen. *tunda·ń šadə̂ńaks iva·nə̂ń tamaś šuǵə́ńǵi, vaj šäj[-]ńɯǵiń̈a·ks iva·nə̂ń tamaś ńɯǵə́ńǵi* M:Mam (IV[307]) Wie eine Frühlingsflut vergiesst Tama Tränen, wie Schilfrohr weint [schwankt] Ivans Tama.

**nufə̂lks** M (Bars.) [послед] / Nachgeburt.

**nufks-**: *nufks-nal* M:Pš [чаща, заросль] / dichtes Gesträuch, Dickicht.

**nufta·ŕka** M:Sučk, *nuftarka* M:Ur [ублюдок] / uneheliches Kind, Bankert.

**nuftâl** M:P Sučk Ur [жнивьё] / Stoppel (M:P: Stoppelacker = *roź-pakśä*). *śokś[-]nuftâlʿńəńd́i śävâk śäźəńd́ɯ́vś* [M:P] (IV$^{409}$) Ja der ist von den Stoppeln im Herbst zerrissen worden.

*nu$_{χ}$tu·lks* E:Kal [жнивьё] / Stoppel.

*nuftâlnä·* M:P (Dem. zu *nuftâl*) [жнивьё] / Stoppel.

**nuftâlgâdâms** ~ *nâftâlgâdâms* M:Pš, *naftâlgâdâms* M:Čemb [замелькать], мелькнуть / vorbeihuschen, vorbeifliehen.

*nâftâlgâtftâms* M:P Pš (Kaus. zu *nâftâlgâdâms*) [показать мельком, показать и спрятать] / etw. plötzlich, ganz kurz sichtbar werden lassen, hervorblitzen lassen.

**nuja-ńeĺe** E:Nujk Vez [эрз. назв. с. Нуйкино] / ers. Name des Dorfes Nuikino im Bez. Buguruslan, Gouv. Samara. *son nuja-ńeĺes ć́e od torgovoj moĺekšnęś, son nujaĺ-aćań ortanʒo laŋks lotkakšnoś* E:Vez (I$^{165}$) Der junge Kaufmann kam in das Dorf Nuja, er hielt am Tore des alten Nujalj.

**nujems** E:Mar Večk **—** **nujəms** M:P Pš [убирать урожай, жать] / Getreide mähen, ernten. *karmaś ńiš-umań nujeḿe* E:Večk (I$^{439}$) Sie begann den Spelt[acker] zu schneiden. *davaj, od ʒ́ora, nutano* E:Večk (I$^{440}$) Komm das Korn schneiden, junger Mann!

*nui* E:Večk **—** *nui* [*nuj*] M:P (Nom. Pl. *nušt*) M:P [жнец, косец] / Schnitter. *araś ńiš-umań nuizę* E:Večk (I$^{438}$) Keiner ist, der den Spelt[acker] schneidet. | *nušt-lomaćt́ńä* M:P [жнецы] / die Schnitter, Ernteleute.

*nujića* E:StZach жнец / Schnitter. *ći toń uĺi śäjeḑe ṕätkań nuićat?* (VII$^{160}$) Wen hast du (dann), der dichte Hocken ernten wird?

*nujima* E:Mar **—** *numa·* M:P (Gen. *-ń*) жатва / das Ernten, Ernte. *koso soḱića avaŕ́di, toso nujima ḿeĺavtį* E:Mar (2$^{76}$) Wenn (schon) der Pflügende weint, so trauert er (auch) zur Zeit der Ernte [wörtl.: Wo (schon) der Pflüger weint, da wird die Ernte trauern]. *ańća·k af ḱeĺǵi pakśav jakamanc, pakśav jakamanc, numa·nc, kočkâmanc* [M:P] (IV$^{247}$) Sie liebt nur nicht aufs Feld zu gehen, aufs Feld zu gehen, zu ernten und zu jäten. | *nujima-laŋgo* E:Mar **—** *num(ə)-la·ŋga* M:P жатва / Erntezeit. *moń śoraźä šaćšś num-la·ŋga* M:P Mein Sohn wurde zur Erntezeit geboren. | *nujima-ška* E:Mar id.

*nujka* E:Večk [? < *nuji* + *ka*; vgl. *nujaĺ*] [морд. имя] / mordw. Name. *ćoraś paro nujkań ćora, aĺaś dobroj nujkań aĺa* (I[395]) Ein trefflicher Mann ist der Nujka-Mann, ein tüchtiger Mann ist der Nujka-Mann.

*nujaĺ* E:VVr Vez SŠant [женское имя (рождённой во время жатвы)] / ein Frauenname (wurde gegeben, wenn das Kind während der Erntearbeiten geboren wurde); (E:Vez:) [мужское имя / ein Männername]. *son nuja-ńveĺes ťe od torgovoj moĺekšneś, son nujaĺ-aťań ortanʒo laŋks lotkakšnoś* E:Vez (I[165]) Der junge Kaufmann kam in das Dorf Nuja, er hielt am Tore des alten Nujalj.

*nukšnoms* E:Mar Večk **—** **nušə̂ndə̂ms* (: *nušnda·n*, *-i̯*) M:P, *nušə̂ndə̂ms* M:Pš [Atjur], *nukšəndə̂ms* M:Sel (Frequ. zu *nujems*, *nujəms*) [сжинать] / ernten. *vaj akša lovńas śorə̂t nušə̂ndə̂j́χt́* M:Atjur (VIII[360]) Bis der weisse Schnee fällt, wird sein Getreide geerntet.

**nukšnokšnomks* E:VVr **—** **nušə̂ŋkšńəms* (: *nušŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nukšnoms*, *nušə̂ndə̂ms*) [многократно сжинать] / schneiden, ernten. *koda buvala[-]živala, pomoloďecku nukšnokšni̯ń* E:VVr (II[349]) Einst war es, da schnitt ich jugendlich Getreide.

**nušə̂ntftə̂ms* (: *nušntfta·n*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *nušə̂ndə̂ms*).

**nušə̂ntfńəms* (: *nušntfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nušə̂ntftə̂ms*).

**nuftə̂ms* (: *nufta·n*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *nujəms*) [заставлять жать / ernten lassen].

**nufńəms* (: *nufńa·n*, *-i*) M:P Sel (Frequ. zu *nuftə̂ms*).

**nufńəkšńəms* (: *nufńakšńa·n*, *-i* M:P, *nufńe̯kšńa·n*, *-i* M:Sel) M:P Sel (Frequ. zu *nufńəms*).

[1]**nuka** E:Sob **— unə̂k** M:Sel [внук] / Enkel. *va·na* —— *nu·kańeń, pranu·kańeń* —— *ka·źńe!* E:Sob (VII[360]) Sieh, —— für die Enkel, für die Urenkel —— Geschenke! | *unə̂k-ié̯d* M:Pš [внук, внучка] / Enkelkind. *esta ńi šačəś pabańäźəń unə̂k[-]ié̯dəc* (IV[385]) Dann wurde der Alten ein Enkelkind geboren. — Russ. внук.

*nukav* E:Gor Sob [имеющий (много) внуков] / Enkel habend, reich an Enkeln. *ton* —— *nu·kavat, pranu·kavat* E:Sob (VII[360]) Du bist reich an —— Enkeln, Urenkeln.

[*nuťśka*] ChrE, *nućka* E:Kad Bag Kozl, *nućka·* E:VVr Ba
— *nućka* M:Ur, *nućka·* M:MdJurtk [внук, внучка] / Enkel, Enkelin (ChrE E:VVr Ba M:MdJurtk). *guzịlat aťań kudaťńe, guzịlat aťań nućkaťńe* E:Bag (I[280]) [Sie sind] die Brautwerber des alten Gusylat, die Kindeskinder des alten Gusylat. *lavśḱeťńeń ezga ćora[-]kakat, ćora[-]kakat i nućkat[-]bujat* E:Kozl (I[127]) In den Wiegen (liegen) Söhne, Söhne, Enkel. — Russ. Dem. внучек (Gen. внучка).

[2]**nuka** E:Atr **— nuka** [M:Mam] (Interj.) [ну] / na, nun. *nuka, oĺon, oršika!* E:Atr (I[508]) Na, Oljon, zieh dir's an! *nuka, moĺakan odu!* [M:Mam] (IV[850]) Nun, lass, ich gehe aufs neue! — [Russ. ну-ка].

[1]**nul-**: *nul-val* E:Ufa [подраж. качанию / das Schwingen beschreibende Wörter]. *nul-val oďiŕvań ćokonzo, lịj-laj oďiŕvań fatazo* [? *nul-val* schwingen der jungen Frau Troddeln, *lịj-laj* flattert der jungen Frau Schleier]. — [Vgl. [2]*nul*; [1]*nula*].

[2]**nul** M:Sel [пылающий огонь / Lohfeuer]. *oj nulsa nulna·χ́t ́fedańń ṕeŋgânza* (IV[155]) Fedas Holz brennt lichterloh.

*nulk*: *nulk ḿeŕems* E:Ba [качнуться, поколебаться / einmal schwingen, pendeln].

*nulnoms* E:Večk [?Is], *nulnu·ms* E:Ba, *nulna·ms* E:Kad **—** *nulna·ms* M:P Čemb Sel [раскачиваться, колебаться, болтаться, пылать, пламенеть] / schwingen, schaukeln, pendeln, baumeln (z.B. Zügel beim Fahren, Spitze der Bastschuhschnur beim Gehen; M:P: in gleichmässigem Rhythmus), lohen, lodern, flammen (Feuer im Ofen, aus dem Ofenloch heraus) ([E:?Večk ?Ba] Kad M:P Čemb Sel); [вилять (хвостом)] / wedeln (Schwanz des Hundes) (M:P); [развеваться] / flattern (Fahne im Winde) (E:Večk Is). *ťikše nulnị* [E:?Večk ?Is ?Ba] [Der Grashalm schwankt]. *oj nulsa nulna·χ́t ́fedańń ṕeŋgânza* [M:Sel] (IV[155]) Fedas Holz brennt lichterloh. — [Vgl. *nolnaj*].

*nulnẹ̑: nulnẹ̑ ṕiĺe* E:Kal [вислоухий] / schlappohrig, ein schlappohriges Tier.

*nulnâśəms* M:P (Frequ. zu *nulna·ms*).

*nulno·ftoms* [E:Večk] **—** *nulna·ftâms* [M:P] (Kaus. zu *nulnoms*, *nulna·ms*) [заставлять раскачиваться, з. колебаться / zum Schwingen, Schaukeln bringen].

**nulna·fńəms* (: *nulna·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nulna·ftâms*).

[3]**nul**: *nul – nul* M:Pimb [то – то] / bald – bald. *nul avaŕdi, nul raχaj* Bald weint sie, bald lacht sie. *son nul tov, nul śej* (IV[800]) Sie (schwamm) bald hierhin, bald dorthin.

[1]**nula** E:Mar Atr Ba NSurk Nask (Gen. E:Mar *-ń*) **—** **nula** ~ *nula·* (Gen. *-ń*) M:P, *nula* M:Čemb Ur MdJurtk [тряпьё, лохмотья (в платье)] / Lumpen, (herabhängender) Fetzen (am Kleid) (E:Mar Atr Ba NSurk Nask M:Čemb); [пелёнки] / Kinderwindel (M:P: altes, abgetragenes Hemd, das bei den Mordwinen als Kinderwindel gebraucht wird) (E:Atr Ba Nask M:P Čemb Ur MdJurtk); [волокно (мяса)] / Faser (des Fleisches, Wurzelfaser) (E:Mar). *nulat-valat laŋksonzo* E:Mar Er hat Lumpen und Fetzen an. *ǵeńeŕevat ožanzo, sur-ṕiŕavat nulanzo* E:Atr (I[509]) Bis zum Ellbogen (reichten) die Ärmel, bis zu den Fingerspitzen (reichten) die Lumpen. *kočkaŕava nulando* E:NSurk (II[466]) Bis an die Fersen (reichen) seine Lumpen. *nula[-]vala potmə̂sa, akša [lišḿä] laŋksa. – kapstaś* M (IV[655]) In Lumpen und Fetzen, auf dem Rücken eines weissen Pferdes. – Der Kohl. | *nulə̂-va·l* M:P Sučk: *nulə̂-va·l jakaj* Er geht in Lumpen und Fetzen. | *nulaso-valaso* E:Mar, *nula·sa-va·lasa* E:Ba **—** *nula·sa-valasa* M:Čemb (Iness.) [в лохмотьях] / in Lumpen und Fetzen. *ṕeŕej kuźi nulaso[-]valaso, alov valǵi śijaso[-]zolotaso. – ksnaṕiś* E:Mar (2[69]) Nach oben steigt es in Lumpen, nach unten lässt es sich in Silber und Gold nieder. – Die Erbse. *nula·sa-valasa jakaj* M:Čemb Er geht in Lumpen und Fetzen.

*nuļńe* E:Mar Večk (Dem. zu *nula*) [тряпица, лохмотья] / Lumpen, Fetzen. *sur-ṕiŕava nuļńenzę* E:Večk (II[14]) Bis zu den Fingerspitzen reichen seine Lumpen. | *kaŕ-nuļńe* E:MKly [поношенный лапоть] / abgetragener Bastschuh. *kaŕ[-]nuļńeť ṕiĺksęnzę* (VII[30]) Er (hatte) Bastschuhlumpen an seinen Füssen.

*nula·ńä* M:P (Dem. zu *nula·*).

*nulav* E:Mar [оборванный, в лохмотьях] / zerrissen, zerfetzt (z.B. *panar* Hemd).

*nulf* M:P Pš Čemb: *mon nulfə̑źä jakan, son nulfə̑c jakaj* M:Pš Ich gehe in Lumpen, er geht in Lumpen.

*nuļjams* E:Večk, *nuļ̣·jams ~ nula·jams* E:Ba **—** *nula·jams* M:Sučk лохматиться, растрепаться / zerrissen, zerfetzt werden.

**nulgoďems** E:Mar Atr Večk, *nolguďmeks* E:VVr, *nulgu·ďims* E:Ba, *nolguďims* E:Kad **— nulgə̂ďəms** M:Čemb Sel брезгать, брезговать, презирать / einen Ekel haben, sich ekeln (E:Mar: *sonzę ejstę*; E:Ba: *sonza ästa* vor ihm); [надоедать, объедаться] / überdrüssig werden (E:VVr: *mon estędiń* meiner), sich übersatt an etw. essen (E:VVr: *jamoźďe* an Suppe). *nolgudiń ḿeď jarsamo* E:VVr Es ekelt mich an, Honig zu essen. *nolgudiń eśe lomańeźďe* E:VVr Ich habe die Nase voll von jenem Menschen. *son a nolguďä kaĺte·ńe* E:Kad Er hat schon genug von Fischen. *ton moń e·zdiń ĺa nolgə̂ťś* [? *nolgə̂ť*]! [E:Kad] Werde meiner nicht überdrüssig! *son karmaś nulgə̂ďəma ezdə̂dnza* [M:? Čemb] Er begann seiner überdrüssig zu werden. *nulgə̂ďa·n ezdə̂nza* M:Sel Er (Es) ekelt mich an.

*nulgoďića* E:Mar брезгливый / Ekel empfindend; [разборчивый, привередливый] / wählerisch, mäkelig.

*nulgoťks* E:Mar (Gen. *-ię́ń*), *nulgu·ťks* E:Ba **—** *nulgə̂ťks* M:Čemb Sel [отвратительный, противный] / ekelhaft, widerlich (z.B. von alter Speise) (E:Mar); [отвращение] / Ekel (M:Čemb); [чудовище] / Scheusal (E:Mar: von einem Menschen, der nicht für sein Aussehen u. seine Kleidung sorgt) (E:Mar Ba).

*nolguťksiji* E:Kad [разборчивый в отношении пищи] / wählerisch in Bezug auf Speisen.

*nulgoĺems* E:Mar, *nulgu·ĺims* E:Ba (Frequ. zu *nulgoďems*) [испытывать отвращение] / einen Ekel haben.

**nulko** E:Mar Atr VVr Simb Večk Is, *nulka·* E:Ba (Nom. Pl. *nulk*) **— nulʿkə̆** M:Sučk, *nulʿka* M:Ur (Gen. *nulʿkə̂ń*) [зелёный слой на поверхности стоячей воды] / grüne (grasfarbene) Schicht, die sich auf stehendem Wasser bildet (E:Mar Atr Simb); [гнойное выделение из глаз] / Augenbutter (E:Atr VVr Ba Večk M:Sučk Ur). | *ńeď-nulko* E:Mar Ba Večk SŠant id. *ńeď laŋga ṕižę ḱesak.* – *ńeď[-]nulkoś* E:Mar (2[67]) Die Wasserfläche entlang liegt eine grüne Strähne. – Der Schlamm auf dem Wasser. — [Vgl. *nolgo*; *-nulo*].

*nulkov* E:Mar, *nulku·v* E:Ba [покрытый зелёным слоем (о воде) / von einer grünen Schicht bedeckt (vom Wasser) (E:Mar); гноящийся / augenbuttrig, mit Augenbutter verklebt (E:Ba)]. | *nulkov śeĺḿe* E:Večk Ba [кто-то с гноящимися глазами] / einer in dessen Augen Butter ist, dessen Augen mit Augenbutter verklebt sind.

*nulʹkijams* E:Večk Ba **—** *nulʹkəja·ms* M: Sučk [покрываться слизью, заклеиваться гнойным выделением из глаз] / sich mit Schleim bedecken, schleimig werden, von der Augenbutter verkleben.

**-nulo** ~ *-nula*: *ńveď-nulo* E:SŠant, *ńveď-nula* E:Ba [зелёный слизистый слой на поверхности стоячей воды] / grüne, schleimartige Schicht auf stehendem Wasser. — [Vgl. *nulko*].

**nulʹt** M:P [подраж. быстрому движению, “шмыг!”] / eine schnelle Bewegung beschreibendes Wort, “husch!”, in einem Nu (= *nulʹtį·ḱ* M:Sučk). *mon ašəń ḱeńəŕʹť* (*mon ašińä ḱeńəŕ*) *vanə̑mska, son nulʹt moĺś* (*śiń nulʹt moĺśť*) Ich hatte nicht Zeit, (genau) hinzuschauen, da war er (waren sie) schon vorbeigehuscht.

*nulʹta·ďims* E:Kad **—** *nulʹta·ďəms* M:P Pš Čemb (Mom.) melkknuть, промелькнуть / vorbeihuschen, vorübersausen, vorbeifliehen (E:Kad M:Pš Čemb); [заставить скользнуть, двинуть] / (plötzlich) gleiten, rutschen lassen, schieben (M:Pš); [махнуть, качнуться] / schwingen, pendeln (= *nulna·ms*) (M:P). *son nulʹta·ć vaĺḿäť alga* M:Pš Er huschte unter dem Fenster vorbei. *kšiť ṕätna-gə̑ďi nulʹta·ďińä* M:Pš Ich schob (schnell) das Brot in den Ofen.

*nulʹta·ťťəms* M:P Pš (Kaus. zu *nulʹta·ďəms*) [заставлять шмыгать мимо / vorbeihuschen lassen].

*nulʹťi·jəms* M:Pš, **nulʹtį·jəms* (: *nulʹtį·ja·n*, *nulʹtįi*) M:P [махать, качаться] / schwingen, pendeln (= *nulna·ms*) (M:P).

*nulʹtį·ḱ* M:Sučk [подраж. быстрому движению, “шмыг!”] / eine schnelle Bewegung beschreibendes Wort, “husch!”, in einem Nu (= *nulʹt* M:P).

**numolo** ChrE E:Mar Atr Večk, *numol* E:Sob, *numu·la* E:Ba (Nom. Pl. *numulu·t*), *numula·* E:Kad (Nom. Pl. *numulu·t*), *numį̆ĺa* E:Kažl **— numə̑l** ChrM M: P Sučk, *numə̑lă* M:Ur, *numə̑la·* (Nom. Pl. *numə̑lə̑·t*) ~ *nə̑mə̑la·* (Nom. Pl. *nə̑mə̑lə̑·t*) M:MdJurtk [заяц] / Hase, (E:Mar auch:) [чурак для резания сечки] / Klotz zum Hacken des Häcksels. *iḱeĺćeťńe nuŕḱińeť, udalćeťńe kuvakat. – numoloś* E:Mar (2[29]) Die Vorderen kurz, die Hinteren lang. – Der Hase. *ṁejĺe sẹvśť numolońť* E:Mar (2[101]) Dann frassen sie den Hasen auf. *kurʹčnį̆ń[-]karʹčnį̆ń alda ĺiśś numį̆ĺa* E:Kažl (2[152]) Aus dem Reisig kam der Hase hervor. *a numol, a ǵŕešnoj, ṁäks ṕiĺǵińet ḱičḱeŕńeť?* E:Sob (VII[118]) (Du) armer Hase, warum sind deine Beine krumm? *ńve nurdo ṕešťaś maťŕa*

*numoldo* E:Večk (II[40]) Einen Schlitten voll lud Matrja mit Hasen. *numâlć arńi ʹviŕʹgä·* M:Sučk (IV[846]) Der Hase läuft durch den Wald. | *kaž-numâl* (*-nâmâl*) M:P, *kaž-numâl* M:Pš Sandr [чучело для запугивания плачущих детей] / Popanz, mit dem man Kinder erschreckt, wenn sie weinen usw. (M:P). *kaž-nâmâl śiʹfʹtanza* M:Pš Der Popanz wird dich auffressen! *ʹliśi kaž-numâl śeʹd alda, śiʹfʹta·nza!* [M:?Pš ?Sandr] Unter der Diele her wird ein Popanz kommen, er wird dich auffressen! | *kudoń numolo* E:Mar, *kudo-numolo* E:VVr — *kudâń numâl* [M] [кролик] / Kaninchen; (E:Mar:) [домашний заяц] / zahmer Hase. | *moda-numolo* E:Mar Atr VVr Gor Večk, *moda-nu·mula* E:Ba — *moda-numâl* M:P Sučk земляной заяц / Springhase (Dipus), (E:Mar auch:) [? суслик / ? Zieselmaus (Spermophilus citillus)] (= *susʹlik*), (E:Gor auch, E:VVr:) кролик / Kaninchen. | *numoloń čuba* E:Mar, *numoloń šuba* E:VVr Večk [заячья шуба] / Pelz aus Hasenfell. *morį tarad laŋkso, ʹkiščį tarad laŋkso numoloń čuba poco. – ʹpińeʹmeś* E:Mar (2[46]) Er singt auf einem Ast, er tanzt auf einem Ast, mit einem Hasenpelz umhüllt. – Der Hafer. *numoloń čuba laŋksonzo* E:Mar (1[228]) Ein Pelz von Hasenfell über ihr. *numoloń šuba maʹtŕań laŋksonʒo* E:Večk (II[41]) Matrja hat einen Pelz aus Hasenfell an. | *numoloń šuʹbińe* E:VVr (Dem.) id. | *numol-jama* [E:Gor] [яма для ловли зайцев] / Hasengrube. *polʲińenzę mašuta ʹpäčʹkiźe, numol[-]jamas, pando[-]čamas kaiźe* (VII[276]) Mascha brachte ihren Gatten um, sie warf ihn in eine Hasengrube auf dem Bergabhang. | *numu·l-jan* E:Ba, *numâl-jan* E:Nask — *numâl-jan* M:Sučk [заячий след, следы ног зайца] / Hasenfährte, Fussspuren des Hasen. | *numâl-jordafks* M:P [пузырь на пене] / Schaumblase (“Hasensperma”). | *numoloń kapsta* E:Gor Večk, *numu·luń ka·psta* E:Ba заячья капуста / Sauerklee, Hasenkohl, Grosse Fetthenne (Sedum maximum) (E:Gor). | *numâl-ʹkeʹd* M:Kr [заячья шкурка] / Hasenfell. *numâl-ʹkeʹd-orńac laŋksânza* Er hat seinen Pelz aus Hasenfell an. | *numoloń pańćeʹme* E:Večk Atr [колдовство, причиняющее болезнь “зайчики прыгают перед глазами”] / eine böse Hexerei, die bei einem Menschen die Wahnvorstellung hervorruft, dass ein Hase vor jdm. herlaufe u. jdn. zwinge, ihm überallhin nachzulaufen. *son maštį numoloń pańćeʹme noldamo* [E:?Večk ?Atr] [Er kann die “Hasenhatz-Zauberei” schicken]. | *numâlâń ʹpiʹlä* M:Sučk [какая-то вышивка] / eine Stickerei. | *numulʲiń ʹpraka* E:Petr [пирог из заячьего мяса] / Pirogge aus Hasenfleisch. *śeʹd iʹkiʹle roštovań karča [ʹveńʹt] eŕʹdźaʹtńe [jaŕćńišʹt] numulʲiń ʹpŕakada* (VIII[180]) In früheren Zeiten pflegten die Ersänen in der Nacht zum Weihnachtstag (in der Weihnacht) Piroggen aus

Hasenfleisch zu essen. | *numoloń śeĺḿe* E:Večk Is, *numu·luń śä·ĺḿä* E:Ba [пучеглазый] / Glotzauge. | *numâlâń śiśəĺ* M [заячье мясо] / Hasenfleisch.

*numolnę* E:Mar Sob Večk NBajt **—** *numâlńä·j* M (Anr.) (Dem. zu *numolo*, *numâl*) [зайка] / Häslein. *aŕśt, aŕśt, karčo vasśt numolnę. numolnęś ḱevkśtiźe* E:Mar (2[101]) Sie liefen und liefen, begegneten einem Häschen. Das Häschen fragte. *viŕ[-]čiŕesę numolnę ĺävkst poťaftį ńej* E:Sob (VII[252]) Am Waldrande säugt eine Häsin Junge. *kapkannę́t laći, numolnę́t kuńći* E:Večk (II[40]) Sie legt Schlingen, fängt Hasen. *a numolnę, numolnę, ḿejś toń ṕejeť ńiźiĺńaź?* E:NBajt (V[384-6]) Häslein, (du) Häslein, wie sind deine Zähne grinsend?

**nuna** M:P [лицо, физиономия] / Gesicht, Visage.

**nupaĺ** E:Mar Sar Kočk Is (Gen. E:Mar *-iń*), *nupaĺ* (*nupa·Í*) E:Večk Ba Atr **— nupa·Í** M:Sučk MdJurtk [пол или потолок кладовой] / Boden od. Decke der Vorratskammer; [передний край пола амбара] / vorderer Rand des Speicherbodens (E:Večk: entlang der vorderen Speicherwand) (E:Večk Ba Atr M:Sučk MdJurtk); [полка в амбаре] / Wandbrett im Speicher (E:Is: an der Türwand) (E:Atr Is). *ṽeŕ utomso, nupaĺsę, nupaĺeń valdo vaĺm[-]alo* E:Kočk (VII[54]) Im zweiten Stockwerk, in der Kammer, am hellen Fenster der Kammer.

*nupaĺńe* E:Mar (Dem. zu *nupaĺ*).

**nupo̍ń** ~ *lupo̍ń* ChrE, *nupoń* E:Mar Atr Večk Jeg (Gen. E:Mar *-iń*), *nupu·ń* E:Ba Kad, *nupuń* E:Kal, *nupi̯ń* E:Kažl, *nupoń* ~ *lupoń* E:MKka, *lupoń* E:VVr Ufa **— nupo̍âń** ChrM, *nuṕen* M:P (Gen. *-en*, Abl. *-dä*), *nupâń* [~ *ńupâńń*] M:Sel, *nupâ·ń* M:MdJurtk [мох] / Moos (E:VVr: твёрдый мох / Torfmoos), (M:P Sel auch:) [бородатый лишайник] / Bartflechte (am Baum). *nupoń poco baḱińe raŋ́gi. – ćiŕkuniś* E:Mar (2[47]) Im Moose schreit eine Alte. – Die Grille. *buḱ a noldasamak, mon nupońeť ṽeśe tarkśesiń* E:Mar (2[116]) Falls du mich nicht hineinlässt, werde ich all dein Moos (aus der Wand) herausziehen. *saś [śiťśä] babaś kośftama[-]maštftâma —— ńupâńń* M:Sel (IV[767]) Diese Alte ist gekommen, um —— das vom Moos kommende Leiden —— auszutrocknen und zu vertreiben. | *nupâń-kud* M:Kr [сарай для сохранения мха] / Hütte od. Schuppen zur Aufbewahrung des Mooses. | *nupâ·ńca acams* M:Sel [уплотнять мхом] / mit Moos abdichten.

**nupə̑ńńä·* (: *nuṕennä·*) M:P (Dem. zu *nupə̑ń*) [мох] / Moos; [бородатый лишайник] / Bartflechte (am Baum).

*nupońeŋ́* E:Atr — *nupə̑ńu* M (Adj.) [покрытый мхом, мшистый / mit Moos bewachsen, bemoost].

*nupońd́ams* E:Mar Atr Večk, *nupu·ńd́ams* E:Ba — *nupə̑ńnda·ms* M:P, *nupə̑nd́ams* [M:? Sel], *nupə̑ńd́a·ms* M:Sučk Ur [уплотнять мхом], мшить / mit Moos verstopfen, abdichten (E:Mar: danach *kanapaťams* mit Hanf verstopfen, abdichten).

*nupu·ńkšńims* E:Ba (Frequ. zu *nupu·ńd́ams*).

*nupońijams* E:Kozl, *nupuńijams* E:Gor [замшеть, покрываться мхом] / bemoost, von Moos bedeckt werden; (fig.) [стареть] / alt werden. *ińe ve̮d́eń potmaksso ašo ḱev, i nupońijaś, i paŋǵijaś* E:Kozl (III$^{117}$) Auf dem Grunde des grossen Wassers (lag) ein weisser Stein, er war mit Moos und Schwämmen überzogen. *son nupuńijäś, panǵijäś* E:Gor (VII$^{224}$) Sie wurde bemoost, sie wurde verschimmelt.

**nurdo** ChrE E:Mar Atr, *nurda* E:Kad (Nom. Pl. *nurtt*) — **nurdă** ChrM, *nurda* M:P (Gen. *nurdə̑ń*, Nom. Pl. *nurtt*) [сани] / Schlitten; (E:Atr:) [воз] / ein Schlittenfuder. *son śeńd́ak ńiĺiźe alašańeḱ, nurdońeḱ, ĺeŋǵeńeḱ* E:Mar (2$^{100}$) [Es] verschluckte auch diesen samt Pferd, Schlitten und Bastbündeln. | *ḱeŕ-nurt* E:Mar [сани с кузовом] / Korbschlitten. | *kŕeslaf nurda* M:P [розвальни] / Korbschlitten (auf ihn werden *kär‘t*, die aus Lindenbast geflochtenen Seitenwände, gesetzt). | *nurtn alga kšńi* E:Mar [шина полоза] / Kufenschiene. | *nurtn alga kšńi putoms* E:Mar [обивать санные полозья шинами] / die Schlittenkufen mit Schienen beschlagen. | *nurdo-iḱeĺks* E:Večk [передняя часть саней / Vorderteil des Schlittens]. | *nurda-jordam-ši* M:P [благовещение пресвятой богородицы] / Mariä Verkündigung [25. März], eig.: Aufbewahrungstag des Schlittens (der Name kommt daher, dass die Schlitten gew. an diesem Tage auf ihren Sommerplatz gestellt u. die Karren hervorgenommen werden; man glaubt, dass der Wochentag, auf den dieses Fest fällt, bis zum Peterstag Unglück bringt u. darum fängt man an diesem Tage keine Arbeit an). *nurda[-]jordam[-]šińä· stadat ṕervaj af ĺišńišt́, švataťńä af raštašt́* (IV$^{719}$) Am Aufbewahrungstage des Schlittens wird das Vieh nicht zum ersten Mal hinausgelassen, (sonst) vermehren sich die Tiere nicht. | *nurdo-muško* E:Atr [воз льна] / ein Schlitten voll Flachs. | *nurdu-ṕä·* E:Ba — *nurda-ṕe* (*-ḃe*) M:Sel [кончик санного полоза] / Ende der Schlittenkufe (hinten). | *nurdo-ṕej* E:Večk Is Ba — *nu̯rdə̑-ṕe·j* M:P [копыл (саней)] / Strebe (am Schlitten) (E:Večk Ba),

Schlittenkorbstütze (E:Is M:P). | *nurda-ṕejefks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [материал для копыла] / Material für die Schlittenkorbstütze. | *nurdă-polas* M:P [полоз саней] / Schlittenkufe. | *nurdo-pŕat* (Pl.) E:Mar, *nurdo-pŕa* E:Večk Ba, *nurdu-pŕa* E:Kad **—** *nurda-pŕä ~ nurdə̂-pŕä·* M:P, **nurda-pŕä* M:Sel [передняя часть саней] / Vorderteil des Schlittens. | *nurda-pulə̂ńä·* (*-pə̂lə̂ńä·*) M:Kr, *nurda-polə̂ńä·* M:Mam [кончики санных полозьев] / die Enden der Schlittenkufen [auf denen man zu stehen pflegt]. *vaj [ťäńi] kudu [śävmaśt, tuga·ńäj-ťŕäjńäj], nurda-polə̂ńa·sa* [M:Mam] (IV[542]) Nehmt mich nun, meine lieben Brüder, nach Hause auf den Schlittenkufen! | *nurdo-śeĺej* E:Mar Večk, *nurdo-śeĺe·j* E:Ba **—** *nurdə̂-śäĺi* M:Sel [копыл] / Schlittenkorbstütze (E:Mar Večk M:Sel: вязок / Ulmenruten zum Zusammenbinden der Schlittenständer; E:Ba: aus Eichenholz; “im Dorfe Bajewo gibt es keine Ulmen”). *ṕŕakat uskan nurdo[-]śeĺejiń śińďiška* E:Mar (1[132]) Ich werde Piroggen (zu ihnen) fahren so viel, dass sie die Schlittenkorbstützen zerbrechen. | **nur-ďiji* M:Vert [строитель саней] / Schlittenbauer. *[maśterańďi], nur-ďijeńďi. son nurda ťii* (VIII[462]) An einen Werkmeister, an einen Schlittenmacher. Er stellt Schlitten her. | *ṕej-nurt* E:Mar [сани без кузова] / Schlitten ohne Korb.

*nurdə̂ńä ~ nə̂rdə̂ńä·* M:P, **nurdə̂ńä·* [M: Mam] [маленькие сани] / Schlitten (M: P). *aŕda ramasaśk nurdə̂ńa·nts* [M:Mam] (IV[893]) Lasst uns seinen Schlitten kaufen!

**nurdə̂ńä·ńä* (: *nurdnä·nä*) M:P [Mam] (Dem. zu *nurdə̂ńä·*) [маленькие сани] / Schlitten. *[makśi·m] saj karšə̂zə̂st, [nurdə̂ńä·ńants noldaźä] pantsta, i kuŕakstś [nurdə̂ńä·ńäś ví̯ďəsta] kudə̂zə̂nza* [M: Mam] (IV[893]) Maxim kommt ihnen entgegen, er hatte seinen Schlitten bergab gleiten lassen, und der Schlitten rutschte gerade nach seinem Hause.

**nurt** (~ *nuŕḱ*) E:VVr [первые слова сказки] / Worte, mit denen ein Märchen begonnen wird. *nurt[-]nurt* (*nuŕḱ[-]nuŕḱ*)*! eŕi·ť baba·t da aťa·t* (III[306]) [Quill, quill hervor]. Es leben ein Alter und eine Alte. — [Vgl. *nuŕ́gems*].

**nuŕams** ChrE E:Mar Atr Kad Kal, *nuŕamks* E:VVr **— ńuŕa·ms** ChrM M:P Pš MdJurtk, *ńuŕams* M:Vert [качаться] / schaukeln (intr.); (E:Mar:) [пошатываться, покачиваться (больной человек)] / ein wenig wanken, schwanken (ein kranker Mensch, der nicht sicher auf den Beinen ist). *aj da śä ńuŕamasa, avańäj-škajńäj, mon ńuŕan* M:Vert (VIII[486]) Ich schaukle, liebe Mutter, in der Schaukel.

*nuŕamo* E:Kal, *nuŕamot* (Pl.) E:VVr Večk, *nuŕa·mut* [Pl.] E:Ba — *ńuŕa·m* ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *ńuŕapt*), *ńɯŕa·m* M:Pš,
**ńuŕama* M:Vert, *nuŕa·m* M:MdJurtk [качели] / Schaukel, (ChrM M:P auch:) [колыбель] / Wiege (M:P: ein an Schnüren hängender Korb). *kolma ĺizə̂ńa·t ńɯŕa·msa ńɯŕśəś* M:Pš (IV$^{405}$) Drei Jahre schaukelte er in der Wiege. *aj da śä ńuŕamasa, avańäj-škajńäj, mon ńuŕan* M:Vert (VIII$^{486}$) Ich schaukle, liebe Mutter, in der Schaukel. | *ńɯŕa·m-olga* M:Kard [шест для вешания колыбели] / Wiegenstange, Stange, woran die Wiege gehängt wird. *ńɯŕa·m[-]olgə̂ń kaldə̂rfsa* (IV$^{476}$) Mit dem Klopfen einer Wiegenstange. | *ṕiks-ńuŕa·m* M:P [верёвочные качели / Strickschaukel]. | *tarad-ńuŕapt* [Pl.] M:Atjur [висячие с сука качели] / Astschaukel. *ńiń tijχ́ťama tarad[-]ńuŕapt* (VIII$^{354}$) Lass uns eine Wiege (Wiegen) aus Zweigen machen!

*ńuŕa·mńä* M:P (Dem. zu *ńuŕa·m*) [люлька] / Hängewiege (des Kindes, ein an Schnüren hängender Korb).

**ńuŕa·mńäńä* [M:Mam] (Dem. zu *ńuŕa·mńä*) [колыбель] / Wiege. *[ńuŕa·mńäńasa śä šabańäť] soń roŋgə̂ńats* (IV$^{378}$) Der Körper dieses Kindes war (noch) in der Wiege.

*nuŕakadoms* E:Atr Večk [Bag NSurk], *ńuŕa·kadi̯̊ms* E:Ba (Inch. zu *nuŕams*) [махнуть, начинать махать, шататься, нагибаться] / einmal schwingen, zu schwingen, schwanken, sich zu neigen anfangen (z.B. Baum im Winde); нагнуться / sich nach vorn beugen, neigen, sich verneigen (Mensch). *koštḱefťeḿe ťikše-ṕraťńe nuŕakaćť* E:Bag (I$^{200}$) Ohne einen Hauch begannen sich die Grasspitzen zu neigen. *vaj varmavtomo čuvto[-]ṕiŕat nuŕakaćť* E:NSurk (I$^{211}$) Ohne einen Wind begannen sich die Baumwipfel zu neigen.

*ńuŕaka·ĺims* E:Ba (Frequ. zu *ńuŕa·kadi̯̊ms*).

*nuŕakstoms ~ nuŕakstams* E:Večk, *nuŕakstoms* [E:Gor Bag Kozl], *nuŕakstams* E:Atr, *nuŕakstums* E:Kad [Petr], *ńuŕakstoms* E, *ńuŕa·kstams* E:Ba (Mom. zu *nuŕams*) качнуть / (plötzlich, einmal) jdn. od. etw. schaukeln, in Schwung setzen, einen Schwung geben, ([E:?Atr] auch intr.:) [махнуть, качнуть] / einmal schwingen, schaukeln. *ṕiŕa ṕeĺev, avań ťaka, nuŕakstan* E:Gor (VII$^{232}$) Zu Häupten wiege ich dich, (du) Mutterskind. *ṕiŕa ṕeĺej, bašḱir-ĺevkśke, nuŕaksttan* E:Večk (I$^{215}$) Zu Häupten wiege ich dich, Baschkirenjunges. *ṕiĺ́ge jonov, bašḱir[-]ĺevkśke,*

*nuŕaksttan* E:Kozl (I[207]) Zu Füssen, Baschkirenjunges, wiege ich dich. *uťu[-]baĺu, baśkir[-]ĺevksḱe, nuŕaksttan* E:Bag (I[202]) Utju balju, Baschkirenjunges, ich wiege dich. *babuškaś nuŕakssę [lavśińť]* E:Petr (VIII[144]) Die Hebamme schaukelt die Wiege.

*nuŕakśńems* E:Večk, *ńuŕa·kśńims* E:Ba, *nuŕaksnums* E:Kad (Frequ. zu *nuŕakstoms* usw.).

*nuŕa·ksnuma* E:Kad качели / Schaukel.

*nuŕćems* E:Mar [MKly Večk Bag], *nuŕśems* E:Atr [Is SŠant], *ńuŕći·ms* E:Ba, **nuŕćims* E:Petr — *ńuŕśəms* M:P Pš, *ńuŕćəms* M:Ur, *nuŕśəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *nuŕams*, *ńuŕa·ms*) качать(ся) / schaukeln (tr. u. intr.; M:Ur: in der Strickschaukel schaukeln [intr.]) (E:Mar M:Ur MdJurtk). *putįźe lavśes ṕeĺka[-]ṕŕäńť, karmaś nuŕćeḿe* E:Mar (2[103]) Sie legte das Daumenende in eine Wiege, fing an zu wiegen. *nuŕćiń, nuŕćiń, jalgaj[-]dugaj, ńeška poliįńeńť* E:Mar (1[4]) Ich schaukelte, ich schaukelte, liebe Freundin, den kleinen Ehegatten. *nuŕťśikajak, tujeń uŕe, moń kakam* E:MKly (VII[18]) Wiege, du herbeigebrachter Sklave, mein Kind! *ḿejĺe karḿiť oc [čačiiń't] nuŕćimandza* E:Petr (VIII[144]) Darauf beginnt man das Neugeborene zu schaukeln (wiegen). *son karmakšnoś baśkir-ĺevksẹń nuŕćeḿe* E:Večk (I[215]) Er begann das Baschkirenjunge zu wiegen. *karmaftįźe son śe kakańť [nuŕćeḿe]* E:Bag (I[202]) Sie nötigte ihn das Kind zu wiegen. *ḿejs, eŕźa·ń ćora·, tońś i nuŕśa·t, ton śuda·t* E:Is (I[220]) Warum, junger Ersäne, wiegst und verfluchst du (das Kind)? *son i lukśťaťcį, son i nuŕśesį* E:SŠant (I[83]) Sie wiegt es, sie schaukelt es. *kolma ḱizə̂ńa·t ńɯŕa·msa ńɯŕśəś* M:Pš (IV[405]) Drei Jahre schaukelte er in der Wiege.

*nuŕćima* E:Mar (Gen. *-ń*), *nuŕćima* E:Petr качели / Schaukel (E:Mar); [качание] / das Schaukeln (E:Petr). *nuŕćimada ḿejĺe ńeśe roḑńaťńe sradįť* E:Petr (VIII[144]) Nach dem Schaukeln gehen die Verwandten alle nach Hause.

*nuŕćevťems* E:Mar (Kaus. zu *nuŕćems*) [заставить качать, з. колебать] / jdn. od. etw. wiegen, schaukeln.

*nuŕavtoms* E:Kal — **ńɯŕa·ftə̂ms* (: *ńɯŕa·ftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *nuŕams*, *ńuŕa·ms*) [заставить качаться, з. колебаться] / jdn. od. etw. wiegen lassen, schaukeln lassen.

*ńuŕaftį* M:Vert [качающий] / einer der (jdn.) schaukelt. *moń ńuŕaftįńä ą̈ś uĺćav jakaj jalgańä* (VIII$^{486}$) Mich schaukeln (eig.: Meine Schaukler sind) meine auf der Strasse gehenden Freundinnen.

**ńuŕa·fńəms* (: *ńuŕa·fńan*, *-i*) M:P, **ńɯŕa·fńəms* M:Cjatn (Frequ. zu *ńuŕa·ftâms*) [колебать, качать] / wiegen, schaukeln. *ton ńɯŕa·fńəḱä [ʹvii]varmasa* M:Cjatn (IV$^{168}$) Wiege du ihn mit dem heftigen Winde!

**nuŕgamoms** E:Mar Atr Večk, *nuŕgammoks* E:VVr, *ńuŕga·mì̯ms* E:Ba **— ńuŕga·mə̂ms** M:Pš Sučk изнуриться / vor Hunger matt, kraftlos werden (E:Mar Ba); [повиснуть] / hängenbleiben (z.B. am Ring an der Decke) (M:Pš). *mon nuŕgaḿiń* [E:?Mar] [Ich wurde schwach]. *śeḑejem nuŕgamś* [E:?Mar] [Mein Herz ist schwach geworden]. — [Vgl. *nuŕ́gems*].

*ńuŕga·mtì̯ms* E:Ba [ослабить, обессилить / schwach, kraftlos machen, ermatten].

*ńuŕga·ftì̯ms* E:Ba **—** *ńurgaftâms* M:Čemb [ослабить, утомить / schwach, kraftlos machen, ermatten] (E:Ba); [вешать] / etw. hängen, aufhängen (M:Čemb).

**nuŕ́gems** ~ *ńuŕ́gems* E:Mar, *nuŕ́gems* E:Kad Večk Jeg, *nuŕ́gemks* E:VVr, **nuŕ́gims* E:Petr, *ńuŕ́gi·ms* E:Ba **— ńuŕgəms** M:P Pš Čemb Sučk Ur, *nuŕgə·ms* M: MdJurtk [капать, струиться] / tropfen (E:Mar: z.B. *muśḱimaťńe* die Wäsche), triefen (E:Mar VVr Kad Večk Jeg M:P Pš Ur MdJurtk); висеть / hängen, aufgehängt sein (E:Petr M:P Čemb Sučk); [надолго оставаться на одном месте] / lange an éiner Stelle bleiben (M:P); [бездельничать, лениться] / müssig sein, lungern (M:Ur); [медлить] / zögern (M:P). *ńe orčamuťńe-kaŕćimaťńe nuŕ́gí̯t śulmsa śulmaź* E:Petr (VIII$^{240}$) Diese Kleider und das Schuhwerk hängen im Bündel gebunden. *ulə̂ts ńuŕ́gi* M:P Sein Kinn (Doppelkinn) hängt herab. *ḱelu poks*(*a*) *ufa·pt ńɯŕ́gišt. – avań poťäťńä* M:P (IV$^{629}$) An der Seite einer Birke hängen Blasen. – Die Brüste einer Frau. *ńɯŕ́gi, ńɯŕ́gi, modav valǵi. – śeŕäś* M (IV$^{655}$) Hängt, hängt, sinkt auf die Erde nieder. – Die Eichel.

*ńuŕ́gi* E:Kad **—** *ńɯŕ́gi* M:Sel: *ńuŕ́gi na·čka* E:Kad [промокший насквозь] / ganz durchnässt, patschnass, triefend nass. | *ńɯŕ́gi ṕiĺä* M:Sel [вислоухий] / schlappohrig (Hund).

*ńuŕgəńd́əms* M (Frequ. zu *ńuŕgəms*) висеть / hängen.

*ńuŕgəńťf́təms* M:P (Kaus. zu *ńuŕgəńd́əms*).

*nuŕkśems* E:Mar Večk, *ńuŕkśi·ms* E:Ba — *ńuŕkśəms* M:P Sučk, *ńuŕ́kśəms* M:Pš (Frequ. zu *nuŕ́gems* usw.) качаться / wanken, schwanken (ein Betrunkener, auch ein Duselnder) (E:Ba); [надолго оставаться на одном месте] / lange an éiner Stelle bleiben (M:P); [долго висеть] / lange hängen (M); бездельничать / müssig sein, lungern (M:P Pš Sučk); [медлить] / zögern (M:P).

*nuŕkśeŕ́tems* E:Mar — *ńuŕkśəf́təms* M:P (Kaus. zu *nuŕkśems*, *ńuŕkśəms*) [заставлять капать] / tropfen lassen (E:Mar).

*nuŕ́tams* E:Mar Atr Bug Večk Vez SŠant, *nuŕ́tamks* E:VVr, *ńuŕ́ta·ms* ~ *ńuŕ‘ťa·ms* E:Ba, *ńuŕ‘ťa·ms* E:Kad, *ńuŕ‘ťams* E:Kal Kažl — *ńuŕ‘ťa·ms* M:P Pš Kr Čemb Temn Sučk, *ńuŕ‘ťa·ms* ~ *ńuŕ‘tams* M: [?]Ur (Kaus. zu *nuŕ́gems* usw.) цедить, нацедить / zapfen, abzapfen (eine Flüssigkeit aus einem Fass), (M:P auch allg.:) [заставлять лить] / herausfliessen lassen (M:P: eine Flüssigkeit durch eine enge Öffnung, z.B. aus der Flasche, aus der Teemaschine), (E:Mar M:P auch:) [наполнять, наливать] / einfüllen, giessen (E:Mar: *ṕiva boćkas* Bier in die Tonne), (M:P auch:) [выжимать] / auspressen (z.B. Honig aus der Wabe, so dass daraus klarer u. flüssiger Honig wird, auch: *kańćor-vaj* Hanföl). *kodak ḱi ezdi̯st at moĺe ṕivaŕ́ ńuŕ‘ťama, toj́dela at śťa toŋguź tuluś* E:Kal (2[129]) So oft irgendeiner von ihnen gehen mag das Bier zu zapfen, stets ist der Zapfen anders hineingesteckt (als früher). *už son nuŕ́tasi̯ ṕedra[-]ṕijanʒo* E:Bug (V[58]) Er zapft einen Eimer Bier. *ṕezorgo nuŕ́taś puŕińe* E:Vez (V[2]) Vezorgo schenkte Met ein. *nuŕ́taka puŕe* E:SŠant Zapfe Met aus der Tonne. *śeď[-]alu suvaś, kuvasḱä ńuŕ‘ťäś* M:Temn (VIII[344]) Sie trat in den Dielenraum ein und zapfte Dünnbier. *[poťäĺińä-ńuŕ‘tä·ĺińä]* M:Kr (IV[603]) Ich melkte sie. — [Vgl. *ńuŕḱf́təms* (unten)].

*ńuŕ‘ťa·f*: *ńuŕ‘ťa·f lofca* M:Pš [молоко, разбавленное кипячёным свернувшимся молоком, для простокваши] / in frischer Milch zerfeinerte Sauermilch (die Sauermilch wird in einen Beutel gegossen u. dieser dann aufgehängt, so dass die Molke herausrinnt; die Käseklumpen werden dann in frischer Milch zerfeinert, u. *ńuŕ‘ťa·f lofca* ist fertig). | *ńuŕ‘ťaf ḿeď́əń puŕä* M:P [медовый напиток из светлого мёда] / Met aus klarem (ausgelassenem) Honig.

*nuŕ́tań* E:SŠant [очищенный] / geklärt, geläutert. *uk nuŕ́tań štiṇeť ńiĺe śtenanzo* (I[483]) (Wie) geklärtes Wachs sind seine vier Wände.

**ńuŕʿťama* [M:Pš] [кормление грудью] / das Säugen (Par.-Wort zu *poťams*). *poťamań[-]ńurʿťa·mań susa·lə̂k* (IV[764]) Vom Säugen und Stillen (gekommene) *susalə̂k*-Krankheit.

**nuŕťakšnoms* [E:Bug] (Frequ. zu *nuŕťams*) [нацеживать] / zapfen. *son kukšin puŕe nuŕťakšnoś* (V[90]) Er goss einen Krug Met voll.

*nuŕťńems* E:Mar, *ńuŕʿńi·ms* E:Ba — *ńuŕʿńəms* M:P Pš Čemb Sučk Ur (Frequ. zu *nuŕťams*, *ńuŕʿťa·ms*).

*nuŕťńekšnęms* E:Mar — **ńuŕʿńəkšńəms* (: *ńuŕʿńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nuŕťńems*, *ńuŕʿńəms*).

*nuŕťaftoms* E:Gor [Sob] — **ńuŕʿťa·ftə̂ms* (: *ńuŕʿťa·ftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *nuŕťams*, *ńuŕʿťa·ms*) (als Par.-Wort zu *poťaftoms* ‘säugen’) [кормить грудью / стиллен]. *kuva poťavtį numolnę, śija nuŕťavtį ńej, kuva nuŕťavtį numolnę, śija avaŕďi ńej* E:Sob (VII[252]) Beim Säugen milcht die Häsin, beim Milchen weint die Häsin. *ravužo ava poťafcį, ravužo ava nuŕťafcį* E:Sob (VII[298]) Eine schwarze Frau stillt ihn, eine schwarze Frau nährt ihn.

*ńuŕkƒťəms* M:P (Bars.) Pš, *ńuŕkƒťəms* M: Čemb, *ńuŕftams* M:Ur [заставлять висеть] / hängen lassen; [заставлять течь] / laufen lassen, rinnen lassen. *eŕäv́i poŋksńä ńuŕkƒťəms* [M:Čemb] Man muss das Wasser aus den Hosen laufen lassen. — [Vgl. *nuŕťams* usw.].

**nuŕka** E:Petr, *ńuŕʿka·* E:Kažl, *ńiŕʿka ~ ńiŕʿka·* (Nom. Pl. *-t*) E:Kal — **ńɯŕʿḱä** M:Sel (Nom. Pl. *ńɯŕʿka·t*) [короткий] / kurz. *iĺaḿiź uča kuvaka ťeĺeń aščeḿe, nuŕka koct[-]puloń kuvalgaftoma* E:Petr (VII[208]) Erwartet mich nicht, dass ich den langen Winter verbringe(n käme), dass ich das kurze Gewebe verlängere. *ńuŕʿḱä ožä, ərv́ä·näźä, ṕäĺ(ä)[-]ožä-ṕŕä* M:Sel (IV[493]) Meine Braut mit kurzen Ärmeln, mit halbgestickten Ärmeleinfassungen! | *ńɯŕʿka ṕä* E:Kažl [более короткий конец (из двух)] / das kürzere Ende (von zweien).

*nuŕ̀kiń́e* ChrE, *nuŕḱiń́e* E:Mar Večk, *ńiŕḱi·ńe* E:Atr VVr, *ńiŕḱiń́e* E:Is Bag SŠant Jeg, *ńuŕḱi·ńa* E:Ba (Dem. zu *nuŕka* usw.) id. *iḱeĺćeťńe nuŕḱiń́eť, udalćeťńe kuvakat.* – *numoloś* E:Mar (2[29]) Die Vorderen kurz, die Hinteren lang. – Der Hase. *śeń uḿiń́ezę [nuŕḱiń́e]. už i nuŕḱiń́e, bratcį, ťeiń́e* E:Večk (II[59]) Dessen Ackerstück ist kurz, kurz und

schmal, Brüder. *vaj śeń kolosḱezę ńiŕḱińe* [E:Bag] (II$^{63}$) Seine Ähre ist kurz. *vaj kot-pulozo ńiŕḱińe* E:SŠant (II$^{67}$) Deren Gewebe auf dem Webstuhle ist kurz.

*ńɯŕʻḱi·ŋǵä* E:Kažl, *ńiŕʻťiŋǵä* E:Kad (Dem. zu **ńuŕʻḱińe*, **ńiŕʻťińe*) [коротенький / kurz].

*nə̂ŕʻkalma* M:P [короткость, длина] / Kürze, Länge.

*ńuŕʻkɛ·ńɛ* ChrM, *ńuŕʻḱä·ńä* M:Pš Čemb Ur, *ńu̯ŕʻḱä·ńä ~ ńuŕʻḱä·ńä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *ńuŕʻkäńat*) M:P, *ńɯŕʻḱä·ńä ~ ńuŕʻḱä·ńä* M:Sel, *ńəŕḱä·ńä* [M:?Prol], *ńuŕḱeńä· ~ nuŕḱeńä·* M:MdJurtk (Dem. zu *ńuŕʻḱä*) id. | *ńuŕʻḱä·ńasta* M:P (Adv.) [коротко] / kurz.

*ńuŕʻḱä·ńäńä* M:P (Dem. zu *ńuŕʻḱä·ńä*) id.

*nuŕkaža* E:Večk Is, *ńuŕka·ža* E:Ba [коротковатый] / etwas kurz, zieml. kurz.

*ńuŕka·lgadì̯ms* E:Ba, *ńiŕʻťalgadums* E:Kad — **ńuŕʻka·lgadə̂ms* (: *ńuŕʻka·lgadan*, *-ì̯*) M:P [становиться короче] / kürzer werden (M:P).

*ńuŕka·lgaftì̯ms* E:Ba, *ńiŕʻťalgaftums* E:Kad — *ńuŕʻka·lgaftə̂ms* M:P [укорачивать] / verkürzen, kürzer machen. *[ťeť ḱeŕəntsa·jńä, ťeť ńuŕʻka·lgaftsajńä]* [M:P] (IV$^{689}$) Für die Nacht wickle ich sie zusammen, für die Nacht mache ich sie kurz.

**ńuŕʻka·lgaftftə̂ms* (: *ńuŕʻka·lgaftftan*) M:P (Kaus. zu *ńuŕʻka·lgaftə̂ms*) [заставлять укорачивать] / kürzer machen lassen.

**nuŕkaŋgaftums* E:Petr [укорачивать] / verkürzen. *nuŕkaŋgaftì̯ń, avakaj, kuvaka eŕama[-]čit* (VIII$^{194}$) Ich habe dir, Mutter, deine (sonst) lange Lebenszeit verkürzt.

*ńiŕḱiĺgadoms* E:Atr [становиться коротким, короче / kurz od. kürzer werden].

*nuŕḱingadoms* E:Mar, *nuŕḱińgadoms* E:Večk, *ńiŕḱińgadoms* E:Is SŠant, *ńiŕḱińgadmoks* E:VVr [становиться коротким, короче] / kurz od. kürzer werden, verkürzt werden. *už nuŕḱińgadì̯t ťeńenzę* E:Večk (II$^{57}$) Die Nächte werden kürzer. *karks-ťeďńińeť nuŕḱińgaćť* E:Večk (II$^{301}$) Die Schnur deines Hinternschurzes wurde immer kürzer. *vaj kot-pulozo ńiŕḱińgać* E:SŠant (II$^{67}$) Ihr Gewebe auf dem Webstuhle wurde kurz.

*nuŕḱingavtoms* E:Mar, *nuŕḱińgaftoms* E:Večk [укоротить] / kurz od. kürzer machen, verkürzen.

*ńuŕ‘ḱštį* M:P, *ńuŕ‘kštį* M:Pš Čemb, *ńuŕkštį* M:Ur, *ńuŕ‘śťi* ~ *ńɯŕ‘śťi* M:Sel [коротковатый] / etwas kurz, zieml. kurz; (M: P:) [немного короче] / ein wenig kürzer.

**nusma·** M:MdJurtk [недовольный, угрюмый / missmutig, mürrisch].

*nusmańa* E:Mar Večk, *nusma·ńa* ~ *nusmańa* E:Ba, *nusma·ńa* E:Atr, *lusmańa* ~ *lusmana* E:VVr, *musmańa* E:Gor
— *nusmana* M:Ur, *nusma·ńä* M:MdJurtk, *nusma·ńa* M:Sučk [недовольный, угрюмый] / missmutig, mürrisch (E:Mar VVr Atr Ba M:Sučk); [находящийся в полубессознательном состоянии] / halb besinnungslos (M:Ur). | *lusmana tarad* E:VVr [отвислая ветвь] / herabhängender Zweig. *lusmana tarad ṕeńeva* (II$^{348}$) An Spitzen herabhängender Zweige vorbei. | *nusmańasto* E:Mar [Bug]
— *nusma·nsta* M:MdJurtk (Adv.) [недовольно] / missmutig. *nusmańasto a ńesak* [E:Bug] (V$^{400}$) Mürrisch siehst du nie. | *nusmańasto aščems* E:Mar
— *nusma·nsta ašťəms* M:MdJurtk [быть не в духе] / missmutig sein (infolge Unwohlseins) (E:Mar). *ṕiĺg[-]alksozo ponav, sońć ašči nusmańasto* E:Mar (2$^{50}$) Seine Fusssohlen sind behaart, selbst hat es ein unlustiges Aussehen.

*nusmakadoms* E:Mar, *nusma·kadoms* E:Atr Ba Večk, *musmakadoms* E:Gor
— *nusmakadoms* M:Sučk, *nusma·kə̂də̂ms* M:Ur [стать недовольным, угрюмым] / missmutig, mürrisch werden (E:Mar Atr Ba Večk M:Sučk); [стать упрямым] / störrisch werden (Tier, wenn es nicht ganz gesund ist) (E:Mar).

*nusma·kaĺims* E:Ba (Iter. zu *nusma·kadoms*).

*nusmakavtoms* E:Mar [делать недовольным / jdn. missmutig machen].

*nusma·ngadoms* E:Ba (Inch.) опечалиться / traurig werden, missmutig werden.

*nusma·ngaĺims* E:Ba (Iter. zu *nusma·ngadoms*).

**nuš** ~ *nuž* E:NSurk — **nuš** [M:Mam] ну же / na, nun ([M:Mam]). *śurojak ṽiďiť, nuš śuroś a šači* E:NSurk (I$^{6}$) Getreide wird gesät, aber das Getreide wächst nicht. *nuš uštokšnoś ṕiši bańiń́e* E:NSurk (I$^{137}$) Sie heizte die heisse Sauna. *nuš či[-]ĺisḿe jonov iń́e kjuvoń ṕiŕazo* E:NSurk (I$^{360}$) Der grossen Schlange Kopf ist nach Osten (gewandt). *nuž ṽidna araś ḿiń́ek ṽejḱe [lomańḿek]* E:NSurk (I$^{91}$) Wir haben wohl

keinen Mann. *nuš i tšuda, nuš i tšuda!* [M:Mam] (IV$^{861}$) Was für ein Wunder ist das, was für ein Wunder ist das? — Russ. ну же.

**nušta·j** M:P [старинное мокш. имя] / ein alter moksch. Name.

**nuva·ms** M:P Sel MdJurtk дремать / schlummern, duseln. *udį avaś, buja·n avaś.* —— *nagâĺ udį, golaj nuwa·j, udâź[-]nuwa·ź vaśants juma·fts* [M:Sel] (IV$^{238}$) Das schläfrige Weib, das freche Weib —— schläft immer, schlummert stets. Schlafend, schlummernd verlor sie ihren Gatten.

*nuva·j* M [сонливый, дрема] / duselnd, Dusler. | *nuvaj korâš* [M:P] [вид сов, “сонливая сова” / eine Eulenart, “Dusler-Eule”]. *[kapaťt] pŕasa nuva·j korâš* [M:Mam] (IV$^{441}$) Auf dem Schober (sitzt) eine schläfrige Eule. | *nuva·j korâšťkä* [M:Pš] (Dem.) id. *ťijəma·k* —— *Ĺii narmâńńaks, nuva·j korâškaks* (IV$^{124}$) Mache mich —— zu einem fliegenden Vogel, zu einer halbschlafenden Eule!

*nuvajńä* [M:Pš] (Dem. zu *nuva·j*) [дремушка] / “Dusler” (als Par.-Wort zu *korâš* Eule). *vaj koza, koza korâžś Ĺijəźä, vaj koza, koza nuvajńäś ozaś?* (IV$^{124}$) Ach, wohin, wohin flog die Eule, ach, wohin, wohin setzte sich die Halbschlafende?

*nuvśems* E:Mar Večk Is — *nuvśəms* M:P Ur (Frequ. zu *nuvams*) дремать / schlummern, duseln (E:Večk Is).

*nuvśekšnęms* E:Mar — **nuvśəkšńəms* (: *nuvśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nuvśems*, *nuvśəms*).

*nuvśeźevems* E:Mar (Inch. zu *nuvśems*) [вздремнуть] / (öfters) ein wenig schlummern, einnicken.

*nuva·škadums* E:Kad задремать / einschlummern, einnicken.

*nuvaźeḿems* E:Mar Večk Vez, *nuvaźeḿeks* E:VVr, [?] *nuva·źiḿims* E:Ba — [?] *nuva·źəməms* M:Pš Čemb Ur, **ńɯźa·mâms* (: *ńɯźa·man*, *-i*) M:Sel (Inch. zu *nuvams*) задремать / einschlummern, einnicken (E:Mar VVr Ba Večk M:Pš); [ослабевать, истощаться] / schlaff, matt werden, ermatten, erschlaffen (M:Sel: ein Kranker, Betrunkener) (E:Večk Vez M: Čemb Sel Ur). *toŋġiḱ, torożeḿi, tarġiḱ, nuvaźeḿi. – šuba-ožaś* [E:?Večk] [Schiebe es ein, es wird schwellen, ziehe es heraus, es wird schlaff werden. – Der Ärmel des Pelzes].

**nuvaźeźevems* (: *nuvaźevan*) E:Mar **—** *nuva·źəvəms* M:Pš, [?]
**nuva·źəvəms* (: *nuva·źevan*, *nuva·źəźvi*) ~ **nuva·źuvəms* (: *nuva·źuvan*)
M:P, *nuźəvəms* M: Levši (Inch. zu *nuvams*) [задремать] / einschlummern, einnicken (E:Mar M:P Pš); [ослабеть, обессилеть / schlaff, kraftlos werden (M:Levši)]. *moń uĺi ṕińəźä, maksan korma, uva·źəźvi, af maksan, nuva·źəźvi. – puvâdâma·ś* M (IV[649]) Ich habe einen Hund, gebe ich (ihm) Speise, fängt er an zu bellen, gebe ich (ihm) nichts, fängt er an zu duseln. – Der Flachsbrecher. *nuźəvâst ḱäcna salaχ́ńəń* M:Levši [Mögen den Dieben die Hände erlahmen!] (= "*arast ṕijfťəmâks"*).

**nuvara** E:Mar [Bug] Večk, *nuva·ra* ~ *nuvara* E:Ba, *nuvo·ra* E:Atr, *nuura* E:Is **— nuvara** ~ *nuwa·ra* (Gen. *-ń*) M:P, *nuva·ra* ~ *nuvara* M:Pš, *nuvara* M:Kr Čemb Sel Sučk Ur [кривой, косой (дерево)] / krumm, schief (Baum; M:P Ur: schief wachsend, schräg wachsend, nicht aufrecht (= *nokaza* M:Ur); M:Pš: krumm; Baum, dessen Stamm unten gerade ist, der aber oben schief wächst; vgl. *nokla* von der Wurzel an schief wachsender Baum) (E:Mar Ba Atr Večk Is M:P Pš Sel Sučk); [(дерево) с висящими ветвями] / [Baum] dessen Zweige herunterhängen (M:Čemb). *nuvara sęŕem mon ṕiťan* E:Mar (1[172]) Ich will meine niedergebeugte Gestalt aufrichten. *polanzo putiźe nuvaras* E:Mar (1[56]) Seine Gattin hängte er an einen schiefen Baum. *ṕeśe sęŕińest nuvarat* [E:Bug] (VI[48]) Ihre Körper sind ganz krumm. *ḿejs sęŕińeť nuvara* E:Večk (II[279]) Warum ist dein Körper gebeugt? *ḿejs sęŕińeŋk nuvarat* E:Večk (II[275]) Warum sind eure Körper gebeugt? | *nuvara ḱelu* M:Kr [кривая берёза / krumme (schiefe) Birke]. | *nuvara poju* M [кривая осина / krumme (schiefe) Espe]. — [Vgl. *nuvams*].

*nuvargadoms* E:Mar StZach [Bug] Večk, *nuvo·rgadoms* E:Atr, *nuurgadoms* E:Is **—** *nuvargadâms* ~ **nuva·rgadâms* (: *nuwa·rgadan*, *-į*) M:P, *nuvargadâms* M:Pš Sel Sučk Ur, *nuva·rgadâms* M:Čemb [гнуться, сгибаться, изгибаться, нагибаться] / sich biegen, sich beugen, sich krümmen, sich neigen (E:Mar: ein hoher Gegenstand, z.B. ein Baum beim Abhacken, ein Kirchturm, nicht aber die Wand eines Gebäudes; vgl. *čiŕems*; M: Sel: [гнуться, изгибаться] / sich biegen, sich krümmen, z.B. unter der Last des Schnees), (auch:) [кланяться] / sich verbeugen (E:Mar StZach Večk M:Sel Sučk Ur); [потягиваться] / sich strecken (M:P: einer der gerade aufgewacht ist) (M:P Pš); [топорщиться / sich sträuben] (= *počornams* E:Večk) (M:Čemb). *butoń aĺa pokš [čuvtoťńe] nuvargaćť* E:StZach (VII[160]) [Es war mir im Traume] als ob die grossen Bäume sich (vor mir) niedergebeugt hätten. *tińeŋk makar śukuńaś, ašo sakal*

*nuvargać* [E:Bug] (VI$^{214}$) Makar hat sich vor euch verbeugt, der Weissbart hat sich gebeugt. *vaj tumoń kolmov ṕiŕanʒo, son kolmoń ṕeĺej nuvargać* E:Večk (I$^{63}$) Die Eiche hat Wipfel nach drei Richtungen, nach drei Richtungen ist sie gebeugt. *šuftńä nuvargaťšť mastârťi* M Die Bäume neigten sich bis zur Erde.

*nuvargadoń* E:Kuz [изогнутый / gekrümmt]. *ṷiḑemťasa nuvargadoń sę́rińem* (V$^{340}$) Ich richte meinen gekrümmten Körper auf.

*nuva·rgatkšńəms ~ nuvargaťkšńəms ~ nuva·rgačńəms* M:P, *nuvargatkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *nuva·rgadâms*, *nuvargadâms*) [? расти вкось (дерево)] / [?] schief wachsen (Baum); [потягиваться (только что пробудившийся)] / sich strecken (einer der gerade aufgewacht ist) (M:P); [начинать потягиваться] / sich zu strecken anfangen (M:Pš).

**nuva·rgačńəkšńəms* (: *nuwa·rgačńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *nuva·rgačńəms*).

**nuvargaĺems* [E:Bug] (Iter. zu *nuvargadoms*) [кланяться] / sich verbeugen. *śukuńakšnį, nuvargaĺi, mastor[-]avas, ṷeḑ[-]avas* (V$^{128}$) Sie verneigt sich, sie beugt sich vor der Erdmutter und der Wassermutter.

*nuvargavtoms* E:Mar, **nuvargaftoms* E:Večk [Bug] — *nuvargaftâms* M:P [гнуть, сгибать, изгибать] / biegen, beugen, krümmen, (E:Mar auch:) [загибать, нагибать] / umbiegen, niederbiegen (z.B. Wind den Baum, so dass er schief bleibt), (M:P auch:) [вытягивать, растягивать] / recken, strecken (z.B. den Hals), (E:Večk auch:) [заставлять кланяться] / jdn. sich verbeugen lassen, (M:P auch:) [заставлять вытягиваться] / jdn. sich strecken lassen. *a nuvargavsį́ź sę́rińest* [E:Bug] (VI$^{50}$) Sie werden nicht ihre Körper krumm machen. *nuvargaftį́źe alka rošťa sę́rińem* E:Večk (II$^{199}$) Er hat meinen Leib, der einem niedrigen Hain gleicht, gekrümmt. *koĺi sajsamak a ṷečḱeź —— nuvargaftį̣k sę́rińeť* E:Večk (II$^{260}$) Wenn du mich nicht in Liebe aufnimmst, —— so lass deinen Leib trauern. *śukuńaftį̣ŋk vaśańe, nuvargaftį̣ŋk vaśańe* E:Večk (II$^{281}$) Lasst sie sich vor Vasja verneigen, lasst sie sich vor Vasja verbeugen!

*nuvargafńəms* M:P Kr (Frequ. zu *nuvargaftâms*) [наклонять] / neigen. *[nuva·rgafńək] šardžu kazań [ṕeŕä·ńäťśəń]* M: Kr (IV$^{505}$) Neige deinen grauen Ziegenkopf!

**nuźa·ks** E:Mar (Gen. -*įń*), *nuźaks* E:Kob VVr Ba (< **nuvo-źa* [+ *-ks*] [ленивый] / faul, träge (E:Mar); [лень, вялость] / Faulheit, Trägheit (E:Mar Kob). *trudaś anttanzat, a nuźaksįś vačodo kulovtanzat* E:Mar (2[76]) Die Arbeit nährt dich, die Faulheit aber lässt dich Hungers sterben. — [Vgl. *nuvams*].

*nuźaks-či* E:Mar [лень, вялость] / Faulheit, Trägheit.

*nuźa·kśke* E:Mar, *nuźakśke* E:Kob Večk StKut SŠant (Dem. zu *nuźaks*) [ленивец] / Faulenzer (E:Mar Večk StKut); [лень, вялость] / Faulheit, Trägheit (E:Mar Kob). *vaj kona ćoraś, bratcį, nuźakśke, śeń uḿińezę ńurḱińe* E:Večk (II[59]) Welcher Mann (aber) faul ist, Brüder, dessen Ackerstück ist kurz. *ńveĺeń[-]śadoń son nuźakśke, mastor-laŋgoń son koĺńevkśke* E:StKut (V[326]) [Sie war] die (grösste) Faulenzerin des ganzen Dorfes, das verwöhnteste Geschöpf auf Erden.

*nuźa·kśkińe* E:Mar (Dem. zu *nuźa·kśke*).

*nuźakstomks* E:VVr лениться / faul sein, faulenzen. *karmaś nuźakstomo* Er fing an zu faulenzen.

*nuźaldoms* E:Mar Atr Večk Is NBajt, *nuźa·ldoms ~ nuźaldoms* E:Ba лениться / faul, träge sein, faulenzen. *son robotamonzo nuźaldį* E:Mar Er arbeitet träge. *nuźaldat, a kamʒ́oldat; a nuźaldat, kamʒ́oldat* E:NBajt (VI[228]) Lebst du müssig, so hast du nichts zu beissen; lebst du nicht müssig, so hast du zu beissen.

*nuźalgadoms* E:Mar Večk залениться / faul, träge werden.

*nuźa·məms* [M:Pš], *nuźa·mə̂ms* M:Čemb [заснуть, задремать] / einschlafen, einschlummern (M:Pš); [ослабевать, отниматься, становиться бесчувственным] / erschlaffen, erlahmen, einschlafen (von Gliedmassen), gefühllos werden (M: Čemb).

*nuźa·ftə̂ms* M:Čemb (Kaus. zu einem unbel. Verb **nuźa·ms*) [? заставлять затекать / ? einschlafen lassen (von Gliedmassen)].

[1]**nuža** E:Večk Is [неуклюжий, медлительный] / unbeholfen, plump, langsam. — [Vgl. [2]*nuža*].

*nužań* E:Večk [беспомощный, нерасторопный] / unbeholfen. *nužań lomań* Unbeholfener Mensch.

$^{2}$**nuža** E:Mar MKka StMokl SŠant Jeg **— nuža·** M:P Patra Sučk (Gen. *-ń*) нужда / Not, Bedürfnis (E:Mar M:P). *moń nužam araś* E:Mar Ich brauche nicht[s], habe keinen Mangel, keine Not. *[ḿiń] lamo nuža ńejińeḱ* E:Mar ($1^{142}$) Viel Not haben wir ausgestanden. *lamo nuža tịń ńejiḑe* E:Mar ($1^{190}$) Ihr habt viel Not erlitten. *moń ťiŕiń ťeťkam araś nužazo* E:Mar ($1^{48}$) Mein Vater, der Ernährer, leidet keine Not. *ḿeźiń nužazo avam ťuŕmaso?* E:MKka ($I^{333}$) Meine Mutter ist im Kerker, das macht (mir) keinen Kummer! *ťeťań polońiź, ḿeźeń nužazo* E:SŠant ($I^{328}$) Sie haben meinen Vater gefangengenommen, (aber) es hat keine Not mit ihm. *jovtịk nužat, ton goŕat* E:StMokl ($V^{214}$) Erzähle mir deine Sorgen. *užịń azịnda·n mon nuža·n[-]goŕa·n!* E:Jeg ($1^{90}$) Warte, ich will dir meine Not, meinen Kummer erzählen! *śeŕńanc kasə̂źä stada vanə̂źńä, stada vanə̂źńä, nuža· ńäjəźńä* [M:P] ($IV^{363}$) Er wuchs auf Herden hütend, Herden hütend, Not leidend. *toń [ḿeźəń] oću, iḑäj, nuža·ćä* M:Patra ($IV^{61}$) Was für einen grossen Kummer hast du, Kind? *uža azə̂ndan ṕäk oću nuža·źä* M:Sučk ($IV^{841}$) Wart, ich erzähle meinen grossen Kummer. — [Russ. нужа].

*nužań* E:Mar [жалкий, дряхлый (очень плохой)] / elend, klapprig (sehr schlecht, z.B. *alaša* Pferd). — [Vgl. $^{1}$*nuža*: *nužań*].

*nužams* E:Kažl [сильно тосковать, стосковаться] / sich heftig sehnen, Sehnsucht haben (*avaś e᷇́xakšt́ ḿäĺga* die Mutter nach ihrem Kinde). — Russ. — Vgl. *u᷇́žams* (M:Čemb).

**nužda·** ChrM M:Prol [нужда] / Not. *užo· jofta·n ṕäḱ o·ću nužda·źəń* M:Prol ($IV^{838}$) Wart, ich erzähle meinen grossen Kummer. — Russ. нужда́.

*nužda·ń* E:Ba [нерасторопный / unbeholfen]. *nužda·ń lomań* Unbeholfener Mensch. — [Vgl. $^{1}$*nuža*: *nužań*].

*nužda·ńɛ* ChrM (Dem. zu *nužda·*) id.

*nužda·jams* E:Ba нуждаться / Mangel an etw. haben, sich arm an etw. fühlen. — [Vgl. $^{2}$*nuža*: *nužams*].

*nuždandams* M:P [принуждать, вынуждать] / jdn. zwingen, nötigen. — [Russ. нужда́ть].

*nužnoj* E:Mar [вынужденный] / notgedrungen. *koť śťepiń uĺiť, ṕižę dugaj, nužnoj lomať paḱinzę* (1[214]) Wenn die Steppe auch, kleiner Liebling, notgedrungene Wandersleute hat. — [Russ. нужный].

*nužna* E:Gor [необходимый] / vonnöten, notwendig. *a nužna ťäńek ťäťäť parozo* (VII[236]) Wir verlangen nicht das Gut deines Vaters. — [Russ. нужно].

*nužńiḱ* E:Mar [уборная] / Abtritt. *sońć buto maćej, alksozo vaćej. – nužńiḱiś* (2[55]) Selbst ist es wie eine Gans, was unter ihm sich befindet, ist kotig. – Der Abtritt. — [Russ. нужник].

**nuždaĺej** E:Bug [мужское имя] / ein Männername. *nuždaĺej[-]aťa stardi̯ńźe* (V[262]) Der Nuždalej-Alte holte sie ein. *vaj ćoraś paro nuždaĺej* (V[308]) Ein trefflicher Mann ist Nuždalej.

# Ń

**ńaťo·ga** M:Sel [бродяга] / Landstreicher. — (Vgl. *naťo·ka*).

**ńäŕgas** M:P (Gen. *ńäŕgazə̂ń*), *ńäŕgas* M: Sučk барсук / Dachs (Meles taxus).

**ńäzə̂k** M:Temn (Nom. Pl. *-t*) сластун / Wollüstling, Genüssling, Schlemmer. — [? Kas. *näzək* zart, dünn (< pers.)].

[1]**ńe** ~ *ńeť* ChrE E:Mar, *ńe* E:Atr Hl [Kal], *ńeť* E:Jeg SŠant, *ńet* E:Kažl
**— ńɛ** ~ *ńat* ChrM, *ńat* M:P M:Sel (Pl. zu *ťe* E, *ťɛ* M, resp. auch zu *śe* E, *śɛ* M) [эти, те] / diese, jene. *[ḿeźńeń] śiveďiŋḱ kolmo ńeďĺat iḱeĺev ńeť ćepsę sodoń sukaťńeń?* E:Mar (1[192]) Wozu habt ihr vor drei Wochen diese Kettenhündinnen gemietet? *paśiba, avaj, ńeń ḱisak!* E:Mar (2[120]) Danke, Mutter, auch für jene! *ńe aznuvksnị tị́ńeŋḱ do$_{χ}$odoks moĺist i pačkuďist!* E:Hl (2[22]) Es gehen und gelangen diese Opfergerichte zu euch als Einkommen [Diese Opfergerichte mögen euch zugute kommen]! *son ńet valʻnị̑ńʼ maŕị̑ńźä* E:Kažl (2[151]) Diese Worte hörend [Er hörte diese Worte]. *zboro·vojť sumať ńeť jala·ksonzo, ruća·t, paĺa·t ńeť uŕa·žonzo!* E:Jeg (1[98]) Die faltenreichen Röcke, sie sind die ihres Brüderchens, die Leinwandmäntel, die Hemden, sie sind die ihrer Schwägerin. *ton ńeń ṕeŋḱńiń kraśtims kraśtiť* E:Kal (2[137]) Diese Scheite hast du wohl verbrannt. *eŕḿev mokšońe mon ńeťńeń ḿisi̯ń* E:SŠant (I[190]) Einem vermögenden

Mokschanen werde ich sie verkaufen. *ńatńəń pańəźä* M:Sel Er vertrieb diese. *ńeťkak tońeť, doča·m, sịń uĺe·st!* E:Jeg (1[98]) Auch diese mögen dir, Töchterchen, zuteil werden! *ńeќe* [E:NSurk], *ńeќeť* E:Večk [Škud], *ńeќńe* E:Kal [(именно) эти] / diese [eben diese (mit Nachdruck)]. *ťe kudosońť ćoraťńe, ńeќe paro bojartnę* [E:NSurk] (II[114]) Die Männer in diesem Hause, eben die sind treffliche Bojaren. *ńeќeťńeń äjsę, dugaj, kunćiḿiź!* E:Škud (VII[248]) Durch diese, mein Schwesterlein, erfasst (meinen Namen)! *ḿiźarʿt eŕʿť, ńekńe mońdeń satịť* E:Kal (2[143]) Mir genügt so viel ich habe. *ńeńe* [E:Šokša], **ńeńe* E:Kal, *ńeńä·* [E:Šir] — **ńińä* M:Vert (Redupl.) [эти, те] / diese, jene. *ťi·ńќ ńeńä· ṕeńќńä·, bojar[-]avat, poĺi·ńteń* [E:Šir] (II[442]) Dieses euer Holz, Bojarinnen, ist Scheitholz. *ńeńä· ќińǵi·ń, roďńe·ń ava·t, morị·ťńä* [E:Šir] (II[425]) Wessen Sängerinnen sind das, Frauen der Verwandtschaft? *ťeńe ton jofńik ḿińeńiќ, kosta ton ńeńe panartńiń saźńišiť!* [E:Šokša] (VII[454]) Erzähle uns nun, woher du diese (solche) Hemden bekommen hast! *mon karman poŕiḿe ńeńiń palmatńiń* E:Kal (2[135]) Ich werde diese Pfähle zu nagen anfangen. *vaga ќekšiќ ńeńiń šišiḿ kośtirʿniń alu!* E:Kal (2[136]) Da, verstecke dich unter diesen sieben Scheiterhaufen! *kolma putịń kudanza, vaď ṽäŕi ĺećiχť ńińeń durbasna* M:Vert (VIII[440]) Er hat drei gebaute Häuser, in die Höhe steigen ihre Schornsteine.

*ńeńəќ* M:Sel сейчас / sogleich, sofort. *arʿt ńeńəќ* Geh sofort! *ńeńək tuś* Er ging sofort. *[ńeńəќ], märќś, od azâr* (IV[829]) “Sogleich”, sagte er, “neuer Herr”.

*ńeťe* E:Mar [*ńe* + *ťe*] [(именно) эти, те] / diese, jene (nachdrücklich). *kosto ńeťe śukoroťńe praśť?* (2[108]) Woher sind diese Kuchen gekommen? *ńeťe kodat ќiskaťńe, ńeťe kodat ṕińeťńe?* (1[134]) Was sind diese für Hunde, was sind diese für Unverschämte? *ńeťe, ĺeĺakaj, udumań, aščịmań tarќińeť* (1[222]) Die sind dir, Brüderchen, Stellen zum Schlafen, zum Verweilen. *ńeťe kolmo lomaťńe oṕeť moĺšť ińazorońteń* (2[89]) Jene drei Männer gingen wiederum zu dem Kaiser. *ńeťeń nať motros saliźe* (2[94]) Ja, diese hat sicherlich Motros gestohlen. *paśiba, ťeťej, ńeťeń ќisẹjak!* (2[120]) Danke, Vater,

auch für diese! *ńeťejak ťeť eśť kaźeźť, ńeťejak ťeť eśť karksńeźť!* (1[148]) Auch jene hast du nicht zu beschenken vermocht, auch jene hast du nicht zu umgürten vermocht!

[2]**ńe-** E:Mar (Verstärkungspartikel) [самый] / aller-. *ńe[-]lučęj ŕeźeńek kolaśť, ńe[-]lučęj skoťinanok ťeškstaśť* (1[152]) Unsere allerbesten Schafe verletzten sie, unser allerbestes Vieh brandmarkten sie. *kučumaka —— źiŕńe laŋga źiχeŕńeks, ńe[-]lučęj čuvtoń pravtomo* (1[180]) Sende mich —— über das Wäldchen als Sturmwind, um die allerbesten Bäume zu fällen. *ńe[-]lučęj safjant sįńst šĺijast* (1[190]) Von allerbestem Saffian sind ihre Sielen.

[3]**ńe** E:Mar Kal [MKka] (russ. Vern.-Wort) [не] / nicht (kommt nur in einigen Wendungen vor). *ińazorońťeń ńe ńeźe ťejems* E:Mar (2[88]) Für den Kaiser blieb nichts anderes übrig. *ton ńe možeš ĺeďims, kraśtims ńeńiń śiśiń načku tumuń kośtirʿnįń!* E:Kal (2[137]) Du vermagst nicht diese sieben Scheiterhaufen aus feuchtem Eichenholz zu erschiessen [(mit einem Blitz) anzuzünden] und zu verbrennen! *toto ńe daj boχ lomań mastoroś* [E:MKka] (II[107]) Gott bewahre (einen) vor fremdem Lande! — [Russ. не].

**ńečęvo** E:Mar [ничего] / (es ist) nichts. *ińazorońťeń ńečęvo ďelaťa* (2[87]) Dem Kaiser blieb nichts anderes übrig. — [Russ. нечего].

**ńečist** E:Andr [нечистоты, грязь] / Schmutz. *mo·žot ba·ńań ńe·čist sai·źä* (VII[400]) Vielleicht ist es (das Auge) vom Schmutz der Sauna ergriffen worden. — [Russ. нечисть].

*ńečistoj* E:Sob [нечистый, грязный] / unrein, schmutzig. *možot saś ťänzę raužo ťelasto, ńečistoj panarcto* (III[100]) Vielleicht ist sie [die Krankheit] von einem schwarzen Körper, von einem schmutzigen Hemde gekommen. — [Russ. нечи́стый].

**ńedo** E:Mar (Interj.) [вот ещё!, та-та-та!] / was alles!, papperlapapp! *ńedo kardazįń ṕiŕamot, ńedo latoń źeĺťamot!* (1[148]) Schönes Umzäunen des Hofes, schönes Decken des Schobers! [= Prahle nicht vom Umzäunen des Hofes usw.]. — Russ. [? недо (Dal)]. — [Vgl. *ńeto*].

**ńedono·ska** E:VVr [недоношенный] / unausgetragen, zu früh geboren. *ńedono·ska pursę·zǵe* (II[399]) (Er ist wie) ein unausgetragenes Ferkel. — [Russ. недоно́сок].

***ńedoros** E:Vez недорослый, [несовершеннолетний] / nicht erwachsen, nicht ausgewachsen. *paŕak saś octo čovalosto, ʹveŕej kasịksstę, ńedorojstę* (III$^{72}$) [Vielleicht] —— von einem kleinen Kinde, von einem jungen Menschen, von einem Halberwachsenen —— gekommen ist. — [Russ. недоросль].

**ńedo·rostok* E:VVr [несовершеннолетний] / nicht erwachsen. *ńedo·rostok sęŕi·ńem* (II$^{521}$) Unerwachsen ist mein Körper. — [Russ. недоро́сток].

**ńedo·tka** ~ *ńädo·tka* (Gen. *-ń*) M:P, *ńädo·tka* M:Pš, *ńedo·tka* M:Sel [рыболовная снасть] / ein Fischfanggerät (= *sak* E:Mar Ba). — [Russ. недо́тка].

**ńeď** ~ *ńäď* ChrE, *ńeď* E:Mar Atr **— ńeď** ChrM M:P [рукоятка, ручка] / Stiel, Schaft. | *ĺečkaz-ńeď* E:VVr [удилище] / Angelrute. | *ĺejeĺ-ńeď* E:Mar [черенок ножа / Messerheft]. | *ĺifcu·ma-ńeď* E:Atr [рукоятка цепа] / Stiel des Dreschflegels. | *toćäń ńeď* E:Mar [снабжённый точёной рукояткой] / mit gedrechseltem Stiel versehen. *jala [ʹvešį], jalgaj[-]dugaj, toćäń ńeď ĺenčĺke* (1$^{2}$) Immerfort, liebe Freundin, bittet er um ein Löffelchen mit gedrechseltem Stiel. | *uda-ńä·ď* E:Ba [удилище] / Angelrute. | *uĺma-ńeď* E:Is **—** *uĺḿä-ńeď* M:Suč̌k id.

*ńätška* ChrE [толщиной с рукоятку] / von der Dicke eines Stieles.

*ńeďika* M:P Čemb (Gen. *-ń*) [< **ńeďi* ‘mit Stiel versehen’ + *-ka*] [доильное ведро, подойник] / Melkkübel, Melkeimer. — [Vgl. *ńeďińä*, *ńeďiŋǵe* (unten)].

*ńeďikaška* [M:Kr] [величиной с подойник] / gross wie ein Melkeimer. *ńeďikaškaĺʻt poĺtanzə̂n* (IV$^{222}$) Gross wie Melkeimer waren ihre Brüste.

*ńeďikańä* M:P (Dem. zu *ńeďika*).

*ńeďińä* M:P Sandr (Gen. *-ń*) [< **ńeďi* ‘mit Stiel versehen’ + *-ńä*] [подойник] / Melkeimer. — [Vgl. *ńeďika*, *ńeďiŋǵe* (oben u. unten)].

*ńeďiŋǵe* E:Kal, *ńäďiŋǵä* E:Kažl [? < **ńeďi* ‘mit Stiel versehen’ + *-ŋǵe*] id. — [Vgl. *ńeďika*, *ńeďińä* (oben)].

*ńeťks* E:Mar (Gen. *-ịń*), *ńäťks* E:Gor Ba **—** *ńeťks* M:P стебель / Stengel (der Pflanzen), Stiel (an Früchten, Blättern); [куст] / Staude. | *aťt-u·maŕ-ńe·ťks* E:Is, *aťa·-maŕ-ńäťks* E:Ba [вишнёвое дерево] / Kirschbaum. | *čavďeĺ-ńeťks* E:Is, *čevgị-ńä·ťks* E:Ba **—** *čivǵə-ńe·ťks* M:Ur [калина (стебель) / Massholder (Stengel)]. | *činzăramo-ńeťks* E:Mar, *činža·ramo-ńeťks* E:Atr, *činzăramo-ńeťks* E:Večk **—** *šinză·rə̂ma-*

*ńeťks* M [стебель подсолнечника, подсолнечник] / Stengel der Sonnenblume, Sonnenblume. | *ejd́-al-ńeťks* E:Večk VVr [стебель костяники] / Steinbrombeerstrauch. | *iń̋ej-ńeťks* E:Večk, *iń̋eĭ̯-ńeťks* E:Atr — *i·ńeźi-ńe·tks* M:P, *iń̋əźi·-ńeťks* M:Prol, *iń̋əźi-ńe·ťks* M: Ur [стебель малины] / Himbeerstengel. | *kanaboba-ńeťks* E:Atr, *kanababań ńeťks* (*kanaba·bań ńeťks*) E:Kal [куст голубики] / Rauschbeerstrauch. | *ťiskań ńeťks* E:Atr [роза собачья (куст) / Hundsrose] (Busch). | *ťiska-umaŕ-ńeťks* E:Atr шиповник / Hundsrose. | *ťistoj-ńeťks* E:Mar [стебель земляники] / Erdbeerstengel. | *komuĺa-ńeťks* E:Mar, *komĺa-ńeťks* E:Kal [стебель хмеля] / Hopfenstengel. *kaĺ́de kaĺc, kaĺ[-]tarac, ćut[-]ćut a ṁeńeĺc.* – *komuĺa[-]ńeťksi̯ś* E:Mar (2[32]) Von Weide zu Weide, zu Weidenästen, es fehlte nicht viel, so hätte es den Himmel erreicht. – Der Hopfenstengel. | *lakšt-umaŕ-ńeťks* E:Is — *lakšt-maŕ-ńeťks* M: Pš [куст ежевики / Brombeerstrauch]. | *modamaŕ-ńäťks* E:Kažl [ботва картофеля] / Kartoffelkraut. | *ofto-maŕ-ńeťks* ChrE E:Večk, *ovto-umaŕ-ńeťks* ~ *ovto-maŕ-ńeťks* E:Mar, *ofto-ma·ŕ-ńäťks* E:Ba — *ofta-maŕ-ńeťks* M:Sučk шиповник / wilder Rosenstrauch, Hagebutte. | *ṕiče-čuĺań ńeťks* E:VVr, *ṕiči·ń šuĺa·-ńäťks* ~ *ṕičiń šu·ĺa-ńäťks* E:Ba — *ṕičəń šuĺəjä·-ńeťks* M:Sučk, *ṕičä·-suĺä·-ńeťks* M: MdJurtk [веточка черники] / Heidelbeerkraut. | *šukšto·rov-ńeťks* E:Atr, *šukštorov-ńeťks* E:Večk Is — *šukštə̂ru-ńeťks* M:Sučk, *šukštə̂ru·-ńeťks* M:Prol, *ćukštə̂ru-ńe·ťks* M:Ur [куст (чёрной) смородины / (schwarzer) Johannisbeerstrauch]. | *umaŕ-ńeťks* E:Atr Večk Is [куст земляники] / Erdbeerstaude (E:Večk Is: куст клубники / Hügelerdbeerstaude (? Gartenerdbeerstaude)).

*ńeťksśke* E:Mar — *ńetksśkä* M:P (Dem. zu *ńeťks*) [стебелёк (растения)] / Stengel (der Pflanze).

**ńeďams** E:Mar Kad Kal Šir Šokša Večk, *ńeďamks* E:VVr, *ńäďams* E:Gor Kažl, *ńäďams* ~ *ńäďa·ms* E:Ba, *ṁeďams* E — **ńeďams** M:P Pš Čemb Sel Katm Sučk Ur MdJurtk увязывать / festbinden, zusammenbinden (E:Mar VVr Ba Kal M:P: etw. hintereinander festbinden, (Pferde) hintereinander anspannen; M:P: vgl. *śeďams*; M:Čemb: [связывать сани] / z.B. Schlitten zusammenbinden; M: MdJurtk: [как следует связывать, зашнуровывать, завязывать] / etw. umständlich zusammenbinden, zusammenschnüren, festbinden) (E:Mar VVr Ba Kal M:P Čemb MdJurtk); [класть, ставить рядом] / nebeneinander (M:P: hintereinander) legen, stellen od. setzen (z.B. einige Schlitten) (M:P Pš); вязать / binden, schnüren; [делать узел] / knoten; нанизывать / aufreihen, aufziehen (z.B. Perlen usw.) (M:Ur MdJurtk); надеть чрезмерно много одежды одну на другуў] / übermässig viele Kleider

übereinanderziehen (M: MdJurtk); [обувать (лапти) поспешно и нерадиво] / (Bastschuhe) eilig u. unordentlich anziehen (E M:Pš MdJurtk); [чинить новым лыком] / mit neuem Lindenbast ausbessern (z.B. ein schlechtes Sieb) (M:Sučk); [сложить, ломать руки, сцепить пальцы] / die Hände falten, die Finger kreuzen [die Hände ringen] (E:Mar Ba Večk M:P Katm); прицепиться, уцепиться, зацепиться / sich an etw. festhalten, anklammern, sich auf etw. setzen (z.B. die Fliege, *śtenaťi* an der Wand), befallen, an etw. hängenbleiben (E:Mar VVr Gor Kad Šir Šokša Kažl Ba M:Pš). *ńeďińźe mokšo [ḱeḿeń] suronzo* E:Mar (1[60]) Der Mokscha kreuzte seine zehn Finger. *ńej ńeďäś mokšo [ḱeḿeń] suronzo* E:Mar (1[24]) Nun kreuzte der Mokscha seine zehn Finger. *iĺa juta ńeškńe jutkova, ḿekšńe ńeďińďeŕatadi̯ź* E:Mar Gehe nicht zwischen den Bienenstöcken entlang, die Bienen könnten dich angreifen. *tast sonzę ńeďiź* E:Mar Ihn befiel die Krätze. *lovnoń čeŕsę poni̯ďe, kolmo ńeďavksnę ńeďiďe* E:VVr (II[362]) Ihr flochtet euer Haar, gezählt in gleiche Teile, ihr bandet drei Gebinde. *karvuťńe ńäďiť äjkakšońť* E:Gor Die Fliegen setzen sich in Massen auf das Kind. *tšuftu·ťä ńeďeś* E:Kad Er klammerte sich an den Baum. *ṕińiťńe ńeďešť ŕiŕiźť puluťe* E:Kal (2[146]) Die Hunde bissen sich in den Schwanz [des Fuchses] fest. *kapa[-]jurs ńeďaza* E:Šokša (VII[446]) Möge es am Fusse des Schobers festsitzen! *ńeďa·ka, uŕa·kaj, korga·zun!* [E:Šir] (II[433]) Umhalse mich [eig.: Klammre dich um meinen Hals], Schwägerin! *ńäďäś paťäť korgas* E:Kažl (III[273]) [Er] fiel der Schwester um den Hals. *ńeďaś eŕo [ḱeḿeń suronzo]* E:Večk (I[30]) Erjo rang seine zehn Finger. *ńäďäś ḱämi̯ń surunza* E:Ba [Er rang seine zehn Finger]. *son mońä·ń ńäďä·ś* E:Ba Er packte mich an. *katka kośoloń mukurca ńäďäź ardə̈* E:Ba (VII[404]) Die Katze läuft dem Ziegenbock direkt an den Fersen nach. *mon ṕiĺ́geń toĺko ńeďaź ńeďiń* E In der Eile zog ich unordentlich die Bastschuhe an. *kumbŕa·t [uĺišt], ḱäskə̂zə̂nə̂k [ńeďasajńək]* M:P (IV[523]) Sind sie Muscheln, so binden wir sie an unsere Hüften. *kaŕksə̂nza ńeďasi̯ńä* M:Pš Er zieht die Bastschuhe eilends an, zieht die Bastschuhe (an die blossen Füsse) an. *surʿt ńeďan* M:P Ich falte meine Hände. *tast ńeďäź ťelants* M:Pš Die Krätze bedeckte seinen Körper. *karuťńä ńeďäχ́ť šabaťi* M:Pš Die Fliegen setzen sich in Massen auf das Kind. *ńeďäś [ḱemәń] surə̂nzə̂n* M:Katm (IV[76]) [Sie] rang ihre zehn Finger. *ton eś laŋgə̂st ńeďa·t, ńeďa·t* M: MdJurtk Du ziehst und ziehst Kleider an (viele Kleidungsstücke übereinander). | *nurt ńeďams* E:Večk [шнуровать, перевязывать

сани] / die Schlitten verschnüren. | **ńeďamks-ṕeďamks* E:VVr: *ńeďi-ṕeďi* [Er klammert sich an]. | *ṕiŕe ńeďams* E:Večk [окружать плохим забором] / mit einem schlechten Zaun umgeben. — [Vgl. *ńeťams*].

*ńeďafʹkä* M:P (Dem. zu **ńeďaf*) [связанное или положенное друг за другом / was hintereinander gebunden od. gelegt ist]. *əďńä·ńä, ḱeʹli śeďńaks śeďafʹkäńä, kvaka śeďńaks ńeďafʹkäńä* [? Meine Kinder, die ihr (mir) als eine breite Diele dient, die ihr (mir) als eine lange Brücke dient (d.h.: mir Schutz und Schirm seid)].

*ńeďavks* E:VVr [пучок, связка / Gebinde]. *kolmo ńeďavksnę ńeďiďe. vaśiń ńeďavksnę ḿiśura* (II$^{362\text{-}3}$) Ihr bandet drei Gebinde, im ersten Gebinde (war) Silberzwirn.

*ḿeďks* E [узел] / Knoten.

*ńeďakšnoms* E:Mar [Bug] Večk StSosni (Frequ. zu *ńeďams*) [ломать руки / (die Finger) ringen]. *son ńeďakšnįńʒe od aʹla ḱeḿeń suronʒo* E:Večk (I$^{356}$) Der junge Mann rang seine zehn Finger. *son ńeďakšnįńʒe ḱeḿeń suronʒo* E:StSosni (I$^{275}$) Sie rang ihre zehn Finger. *ńeďakšnoś ḱeḿeń suronʒo* [E:Bug] (V$^{88}$) Er rang seine zehn Finger.

*ńećems* E:Mar Večk, *ńäći·ms* E:Ba **—** *ńećəms* M:P, *ńeťćəms* M:Čemb (Frequ. zu *ńeďams*) увязывать / festbinden, zusammenbinden (z.B. Schlitten), festschnüren, zusammenschnüren (E:Mar). *ṕikst pońći, nurt ńeći* E:Mar Er dreht Seil, koppelt Schlitten zusammen.

*ńećekšnęms* E:Mar **—** *ńećəkšńəms* M:P (Frequ. zu *ńećams*, *ńećəms*) id.

*ńeďaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *ńeďams*).

**ńeďafńəms* (: *ńeďafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ńeďaftə̂ms*).

*ńećťams* E:Atr [срочно одевать лапти] / eiligst Bastschuhe anziehen. *ṕiĺgen ńećťija* Ich zog mir eiligst die Bastschuhe an.

**ńeďĺa** ML$^{119}$(E) [ChrE] E:Mar, *ńäďĺa* E:Nask **— ńeďɛĺɛ** ~ *ńeďĺɛ* ChrM, *ńeďäĺä* ~ *ńeďĺä* ML$^{117}$(M) M:P [неделя] / Woche. *ńeďĺa, kavto eŕäśť* E:Mar (2$^{80}$) Sie lebten eine Woche, zwei Wochen. *śiśem ńeďĺat son aščękšnęś* E:Mar (1$^{42}$) Sieben Wochen verweilte sie. *ḱemgavtovo oŕol, ʹveďgeḿeń kavto čavkat. – kovtńe i ńeďĺätńe* E:Mar (2$^{35}$) Zwölf Adler, zweiundfünfzig Dohlen. – Die Monate und die Wochen. | *ar ńeďäĺäńä* M:Sel, *äŕ ńeďäĺäńä* M, *jär ńeďä·ĺäńä* M:P [каждая неделя, в каждую неделю] / jede Woche, in

jeder Woche. | *eŕba-ńeďĺa* E:Mar, *ẃerba-ńeďĺa* E:Večk [неделя вербного воскресенья] / Palmsonntagswoche. | *ńeďĺatši* ChrM, *ńeďĺačį* E:Mar, *ńeďĺači* E:Bag **—** *ńeďäĺäši* M, *ńeďäĺši* M:Čemb [воскресенье] / Sonntag. *vaj vandįń čįzę, aťavtokaj, ńeďĺačį* E:Mar (1[52]) O, morgen, Schwiegervätterchen, ist es Sonntag. *ńiĺeće utomsońť sońć ńeďĺaś, ńiĺeće utomsońť ńeďĺači* E:Bag (I[300]) Im vierten Speicher war der Sonntag selbst, im vierten Speicher war der Sonntag. | *ńeďĺa-jutko* E:Večk целая неделя / eine ganze Woche. | *ńeďäĺasta* M:Čemb [за неделю] / in (innerhalb) einer Woche. | *ńeďĺaška* E:Mar [около недели, с неделю / die Zeit einer Woche, ungefähr eine Woche]. *eŕäś[-]ťejś ńeďĺaška* (2[115]) Er lebte so eine Woche lang. — Russ. неде́ля.

*ńeďĺäń* E:Mar [Gen.-Adj.]: *kavto ńeďĺäń ejkakš* Zwei Wochen altes, zweiwöchiges Kind.

**ńegodnoj** E:Sob Vač [непригодный, плохой] / untauglich, schlecht. *možot saś ńegodnoj lomaństę* E:Sob (III[100]) Vielleicht ist sie [die Krankheit] von einem untauglichen Menschen gekommen. | *ńegodnoj orma* E:Vač [сифилис] / Syphilis, Lustseuche (= *a paro orma*). *ńegodnoj ormańť ḱäŕi, ńegodnoj ormańť pańi* (III[135]) Er schneidet die Lustseuche aus, er treibt die Lustseuche aus. — [Russ. него́дный].

**ńe$_{χ}$ot** E:Sob, *ńeťeta* (? *ńeťota*) E:StDemk **— *ńäťo·t** (? *ńäťo·d*) M:Pš [мужское имя / ein Männername]. *pŕävńem sainźe ivanoń mazį ńe$_{χ}$otoś, od poza maro ivanoń ńe$_{χ}$ot śimińźe* E:Sob (VII[320]) Mir hat Ivans schöner Nechot den Verstand genommen, Ivans Nechot hat ihn mit neuem Dünnbier vertrunken. *pŕävńem sainźe ivanoń mazį ńeťeta* E:StDemk Meinen Verstand hat Ivans schöner Nefeta genommen. *maksə̂mak odə̂ńďi, od*(ə̂)*ńďi, ńäťo·d*(ə̂)*ńďi* M:Pš (IV[423]) Gib mich [zur Frau] an einen Jungen, an einen Jungen, an Näfjod. — [Russ. ? Нефёта, Нефёдка].

**ńej** ChrE E:Mar VVr Gor Ba, *ńeį* E:Atr, *ńev* [? ~ *ńej*] E:Is, *ńi* ~ *ńį* E:Kažl **— ńi** ChrM M:P Vert Kr Sel, *ńej* M:Gor Prol [теперь, ныне] / jetzt, nun (ChrE E:Mar Is M:Prol); уже / schon; (mit Neg.) [уже не] / nicht mehr (E:Kažl ChrM M:P); [пожалуй, же, разве] / wohl, denn, etwa (E:Mar Is M:Kr [Mam]). *koda tujan, jalgaj[-]dugaj, ja mon ńej kudov?* E:Mar (1[6]) Wie werde ich, liebe Freundin, mich jetzt nach Hause begeben? *son okoĺća laŋks ńej sakšnoś* E:Mar (1[14]) Sie kam nun zum Dorftore. *ńej žęŕebejńe ńej mońeń kajäšť* E:Mar (1[26]) Da warfen sie für mich das Los. *ńej śiśemńeńeḱ [ḿiń] paťat[-]sazort* E:Mar (1[26]) Es sind ja unser sieben Schwestern. *ńej tįńḱ mastorco*

*a ʹviʹdiʹt[-]soʹkiʹt* E:Mar (1[34]) Jawohl, in eurem Lande säet man nicht, pflügt man nicht. *ń*(*ej*) *uš ʹveʹleń sχotka [ʹmiń] ʹtejʹtaŋk* E:Mar (1[46]) Wohlan, lasst uns eine Zusammenkunft der Dorfgemeinde veranstalten! *[ʹmeśt] mastor laŋkso ńej latkʹńe* E:Mar (1[222]) Was es auf der Erde auch nur für Täler gibt. *ton ńej kov jaʹkiʹt?* E:Mar (1[6]) Wo bist du gewesen? *to·so uʹli· ńev* (< *ńej*) *soʹki·ća* E:Is (I[71]) Dort gibt es einen Pflügenden. *mukšno·śt aʹta·t ńej soʹki·ća* E:Is (I[71]) Die Alten fanden einen Pflügenden. *ʹveśe naro·d ńev śu·kuńaśt* E:Is (I[74]) Alle Leute verneigten sich. *ńej topə̑ʹdi ʹpekə̑źə* M:Prol (IV[837]) Jetzt wird mein Magen voll. *śtiśś ańćak ʹpeńa·da uda·lu ʹkekšums ʹkäńʹdi̯śś, son aj suʹvä· kudu ńi̯* E:Kažl (2[150]) Kaum hat die Tochter Zeit gehabt sich hinter den Ofen zu verstecken, so tritt er schon in die Stube. *koda oftʹi̯ń moramaza javaś, son śäʹĺmi̯nza panʒʹi̯ńźä, iśʹvi·ś ńi̯ araś* E:Kažl (2[148]) Als der Bär sich satt gesungen hatte, öffnete er seine Augen, aber der Fuchs war schon nicht mehr da. *ombʹi̯tśi̯ʹdä salama at saʹvi ńi* E:Kažl (III[293]) Er kommt nicht ein zweites Mal stehlen. *esta ńi tuś ~ esta tuś ńi son* M Dann ging er schon fort. *son ńi ʹkemənćəsa* M:P Er ist schon (? jetzt) in seinem zehnten Lebensjahre. *son af ʹpäk od ńi* M:P Er ist nicht mehr so jung. *vaj [śəʹtśä·] ńi [śtiśks šaʹtšəza]* M:Kr (IV[553]) Möge er als Mädchen geboren werden! *[aʹli ńi] tuʹt [ńiʹĺä ʹkiʹĺəń], ton, [jukśəma]* [M:Mam] (IV[504]) Oder hast du sie mitgebracht, damit sie dir die vier Hosenschnüre lösen würden? *stańä tuj mokšeś ńi kudu* M:Vert (VIII[438]) Und so geht der Mokschane nach Hause. *fʹkä ńi ʹmäśʹgi* M:Sel [Einer sagt]. — (Vgl. [1]*ʹte*: *ʹteńe*).

*ńejʹdak* E:Mar, *ńeŋga·k* E:Atr, *ńejak* E:Večk — *ńeŋʹgä* M:P Čemb, *ńiŋʹgä* ~ *ńäŋʹgä* M:Sel [всё] ещё, и теперь / noch (jetzt), immer noch, (M:P auch:) [только] / erst. *vana, ńejʹdak iśʹta ʹkemgavtovo ʹkiska[-]ʹĺevks čačś* E:Mar (2[104]) Sieh, auch jetzt hat sie ebenso zwölf Hündchen geboren. *ńejʹdak araś* E:Mar Auch jetzt (Immer noch) gibt es nicht. *soń ʹkizə̑nzə̑n komś uʹli? – ńeŋʹgä ʹkeʹve·ʹtiä* M:P Ist er schon zwanzig Jahre? – (Nein, er ist) erst fünfzehn. *jotaś taga [śiśəm ʹkizə̑t ʹtśoraś] taga [ńeŋʹgä eź əśʹvä·jä]* [M:Mam] (IV[887]) Es verflossen wieder sieben Jahre und der junge Mann hatte sich noch nicht verheiratet. *a ton, [ʹmäśkś], ńiŋʹgä junə̑ša·t* M:Sel (IV[810]) “Du aber”, sagte sie, “bist noch ein Jüngling”. *ńiŋʹgä gośtińeʹtś pańčf kalaʹtśäńä* [M:Sel] (IV[264]) Dazu noch als Mitbringsel lockeres Weizengebäck.

*ńejiń* E:Mar, *ńeiń* E:VVr, *ńejeń* E:Večk [теперешний, нынешний] / gegenwärtig, jetzig, heutig, derzeitig. *ńejiń lomaťńe vaśińďejak ďeŕeť* E:Mar Die Leute von heute sind schlechter als die von früher. *vaśińď*(*e*)*jak araś ńejiń nužazo* E:Mar ($1^{50}$) Mehr denn früher leidet er auch jetzt keine Not. | *ńejiń čačovt* E:Mar [новорождённый] / neugeboren, soeben geboren. | *ńejeń popoś* E:Večk [нынешний священник] / der jetzige Pope. | *ńejiń ramavt* E:Mar [вновь, только что купленный] / neugekauft, soeben gekauft.

*ńejk* ~ *ńejǩe* E:Mar Večk, *ńejǩe* E:VVr, *ńejǩ* ~ *ńejǩä* E:Ba, *ńeχ́ǩe* E:Gor
**—** *ńejk* M:Gor сейчас же / sogleich, jetzt, gleich.

**ńejems** ~ *ńiims* ChrE, *ńejems* E:Mar Hl [Bug] Večk SŠant Jeg, *ńejḿeks* E:VVr, *ńiims* ~ *ńijims* E:Kal, *ńijims* E:Kad, *ńeje·ms* E:Ba, *ńejums* E:Kažl **— ńɛjəms** ChrM, *ńäjəms* M:P Pš Sel [видеть, увидеть] / sehen, erblicken. *ton ńejat kolmo bojart spoŕamodo* E:Mar Du siehst drei Bojaren streiten. *[śeĺḿe] ńeji, ǩeď a satį* E:Mar ($1^{234}$) Das Auge sieht, (aber) die Hand reicht nicht hinan. *ḿeźe ťejat, śeǩeń ńejat* E:Mar ($2^{75}$) Was du tust, das siehst du. *ǩije ńejiźe [avaŕďeḿeďe]* E:Mar ($1^{32}$) Wer sah, dass sie weinte? *uš pokš ćorazo ńejiźe* E:Mar ($1^{12}$) Ihr ältester Sohn ward ihrer gewahr. *ańuš[-]ťejťeŕzę mokšoń ńejiźe* E:Mar ($1^{26}$) Anjuscha, seine Tochter, erblickte den Mokscha. *śakoj ďeŕeń ťev́de [vanoḿiź], śakoj dušmando [ńejeḿiź]!* E:Mar ($1^{116}$) Hüte uns vor jedem schlechten Anschlage, bewahre uns vor jedem Zauberer! *ǩi ńejeźe sońzo [avaŕďiḿiď́i]* E:Hl ($1^{80}$) Wer sah ihn weinen? *vasuldu ńesa ćećastu* E:Hl ($2^{66}$) Von der Ferne sehe ich es um jede Stunde. *śe čiń́t oĺaso jakatan, v́ejǩe v́ejǩeńek ḿiń ńeťan* [E:Bug] ($V^{124}$) An dem Tag gehen wir in Freiheit und sehen einander. *mon ńesa, vansa, sur[-]eŕźa, śard-avań* E:SŠant ($I^{394}$) Ich sehe, ich erblicke, Sur-Ersäne, die Hirschkuh. *ǩi ńeji·źe ďŕiga·ń avaŕďimado* E:Jeg ($1^{102}$) Wer sah Driga weinen? *źeŕkalań́t vanca, mon ĺića·t ńesa·!* E:Jeg ($1^{94}$) Den Spiegel werde ich beschauen, dein Antlitz werde ich sehen! *kost*(*a*) *at ńije stada* E:Kal ($2^{136}$) Sowie er eine Herde sieht. *tujan, kov śeĺḿiḿ ńiiť* E:Kal ($2^{128}$) Ich will gehen, soweit mein Auge trägt. *oχoťńiǩńe karguť ńiiź* E:Kal ($2^{143}$) Die Jäger erblickten den Kranich. *karmaśť v́eχca arśuma, koda bį̆ťänst kot iva·nį̆č́į̆ń ńejums* E:Kažl ($2^{151}$) Sie begannen sich zu beraten, wie sie den Kater

[Iwanowitsch] zu sehen bekommen könnten. *ńäjat ava sama* M:P Siehst du eine Frau kommen? (od.: Du siehst ——). *pars ťaza ńäj tojń śeĺməćä* M:Sel Möge dein Auge nichts Gutes sehen! *pokšsto ṕiŕanʒo son ńei* E:Bug (V$^{246}$) (Aber) sich selbst hält sie für wichtig. | **nuža ńejems* E:Mar [терпеть нужду] / Not (er)leiden, ausstehen. *[ḿiń] lamo nuža ńejińeḱ* (1$^{142}$) Viel Not haben wir ausgestanden. *lamo nuža tịń ńejiḱde* (1$^{190}$) Ihr habt viel Not erlitten.

*ńäiť* M:Sel (Adv.) [а именно, как раз, ведь, же] / nämlich, eben, du siehst ja, ja.

*ńesȁk* ChrE, *ńesak* E:Mar — *ńesa·k* M:Gor (Konj.) ибо / denn (eig.: “du siehst es”) (ChrE M:Gor); (Adv.) ведь, [а именно, как раз, ибо] / nämlich, eben, denn (E:Mar M:Gor).

*ńava* M:P Temn [< *ńäḱ* + *va*(*nt*)] [вот!, смотри(те)!] / sieh [seht] hier (da)!, (M:P auch:) [вот тебе (вам)!] / da hast du [habt ihr] (es)! | *ńavaka* M:Sučk (Nom. Pl. -*t*) id.

*ńäi* M [видящий] / sehend, Sehender; [свидетель] / Zeuge. | *pačk ńeji* E:Mar — *pačḱ ńäi* M:P, *pačk ńäi* M:Mam [прозрачный] / durchsichtig. *a poŕeṽi, a ńiĺeṽi, a sońć pačk ńeji. – suĺikaś* E:Mar (2$^{25}$) Es kann nicht zernagt werden, es kann nicht verschluckt werden, durchsichtig ist es aber. – Die Flasche. *ťä kotfś paťšk ńäi* M:P Dieses Tuch ist durchsichtig.

*ńejiks* E:Mar: *a čiḑe ńejiks* Hole dich der Teufel! (eig.: Du solltest keinen Tag sehen!).

*ńejića* E:Mar [видящий] / einer der etw. sieht. *o$_χ$ možot uĺiť ťe škańe ṕiśi śeĺ'veḑem ńejićam* (1$^{210}$) O, vielleicht gibt es zu dieser Stunde, die meine heissen Tränen sehen. *kańakov ṕŕäń ńejićat* (1$^{136}$) Stolz ist ihr Gemüt.

*ńäjf* M:P [вид] / das Gesehene, was man sieht (bes. im Traume); [сон / Traum].

*ńejevtḱe* E:Gor — *ńäjfḱä* M:P (Dem. zu *ńäjf*) [видение, виденное] / das Gesehene, was man sieht. | *on-ńejevtḱe* E:Gor — *on-ńäjfḱä* [M:P], *onə̑ń ńäjfḱä* [M:Kr] [виденное во сне, сон] / das im Traum Gesehene, Traum. *on[-]ńejevtḱeť, avńe[-]duša, avuĺ ḃeŕäń* E:Gor (VII$^{222}$) Deine Träumerei, liebe Schwägerin, ist nicht böse. *fḱä on[-]ńäjfḱäźä kud[-]ugə̑lsə̑nə̑k moskuń pajkś* [M:P] (IV$^{300}$) Mein erster Traum (war so): In der Ecke unseres Hauses (hängt) eine Moskauer Glocke. *toń af i ćeḃäŕ onə̑ń ńäjfḱäćä* [M:Kr] (IV$^{359}$) Dein Traum ist ja nicht schön.

*ńejimat* (Pl. t.) E:Mar, **ńejeḿe* ~ **ńeima* E:Bug — **ńäjəma* ~ *ńäima* M, *ńäimu* M:Mam, *ńäjemu* M:Atjur [зрение] / Sehvermögen (E:Mar); [зрение] / das Sehen; [относящийся к зрению] / aufs Sehen bezüglich; [видимый] / sichtbar; [поле, предел зрения] / Sehweite (E M). *vaj a śeĺḿińeń tago ńejemsę, ḿińek mastorco iśťamo čuvto* E:Bug (V[32]) Soweit unsere Augen sehen, [gibt es] in unserem Lande [nicht] einen solchen Baum. *a ťejsį śeĺḿe iḱeĺej, śeĺḿe[-]ńeima tarḱińes* E:Bug (V[384]) So baut sie es nicht vor den Augen, an einer Stelle, wohin man mit Augen sehen kann. *maksə̑mań [aĺäńäźä, ťŕäjńäźä] —— af [ṕiĺeń kuĺemu, śeĺm] af [ńäimu]* [M:Mam] (IV[544]) Mein lieber Vater hat mich weggegeben, —— dahin, bis wohin kein Ohr hört, kein Auge sieht. *makśťä, daŕuńäj, makśťä, śteŕńäźä —— ṕiĺä af kuĺemu, śeĺḿä af ńäjemu* M:Atjur (VIII[366]) Ich werde dich fortgeben, Darju, ich werde dich fortgeben, meine Tochter, —— bis wohin kein Ohr hört, bis wohin kein Auge sieht.

*ńejevks* E:Vez [виденное (во сне), сон / das (im Traum) Gesehene, Traum]. *už i a vaḑŕa, kakaj, ńejevkseť* (II[72]) Was du gesehen hast, ist nicht schön, Kind.

*ńejevksḱe* E:Večk (Dem. zu *ńejevks*) id. *pariṇe toń, parijam[-]dugam, [ńejevksḱeť]* (II[43]) Was du [im Traum] gesehen hast, meine kleine Schwägerin, ist [= bedeutet] Gutes.

**ńejekšnęms* ~ **ńekšnęms* E:Mar, **ńejekšnęms* E:Gor Večk Vez, **ńejekšńems* E:Ba (Frequ. zu *ńejems*) [видывать] / sehen. *ńejekšnęś nasta son a par*(*o*) *oīnnę* E:Mar (1[42]) Anastasia sah ein böses Träumchen. *Ĺiśi čįńe a ńekšnįť* E:Mar (1[166]) Die aufgehende Sonne sehen sie nicht. *[śeĺḿeť] ńekšnęś ćislado* E:Mar (1[138]) Dein Auge hat Gelage gesehen. *a par*(*o*) *onnę, uŕkaj[-]avkaj, mon ńeikšnįń* E:Gor (VII[222]) Ich sah, Schwägerin-Mutter, einen bösen Traum. *a paro onnę, avakaj, ńejekšnįń* E:Vez (II[70]) Ich hatte einen bösen Traum gesehen, Mutter. *a pa·ra on, anna[-]polaj, ńeje·kšńeń* E:Ba (I[171]) Ich sah, Gattin Anna, einen bösen Traum.

**ńekšńəvəms* (: *ńekšńə́vi*) M:MdJurtk мерещиться, виднеться немножко / sich unklar zeigen, ein wenig schimmern, ein wenig, schwach sichtbar sein.

**ńejńems* E:Mar, **ńejńims* E:Kažl — *ńäjəńə́dəms* M:P (Frequ. zu *ńäjəms*) [видывать] / sehen. *[ḿeźde śeĺḿeť] toń ńejńeś, iĺa jovtńe jatońeń* E:Mar (1[194]) Was dein Auge sah,

verrate es nicht den Fremden. *sịń ńejńišt i korʿtašt uŕva·ks saźums štiŕt* E:Kažl (III$^{264}$) Sie hatten sich gesehen und waren übereingekommen sich zu heiraten.

*ńäjŋkšńəms* M:P Pš, *ńäjńčńəms* M:Sel (Frequ. zu *ńäjəńdəms*) [видеть] / sehen. *[iźdäź ńäińčńä] tojń* M:Sel (IV$^{831}$) Wir sahen dich nicht.

**ńäjəńdəvəms* M:P [Lemd] (Refl.-Pass. zu *ńäjəńdəms*) [виднеться] / sichtbar sein. *ḿeźä* (~ *ḿeźəń*) *valda ńäjəńdəv́i?* M:P [Was für eine Helle ist zu sehen?]. *[ḿeźəń] valda [ńäjəńdəv́i]* M:Lemd (IV$^{172}$) Was ist das Helle, das man sieht?

*ńevv̀ems* ~ *ńefťems* ChrE, *ńev́tems* E:Mar [StMokl], *ńeťtims* E:Kad, *ńeftịms* E:Ba — *ńɛťtəms* ChrM, *ńäťtəms* M:P Bajm, *ńefťəms* M:MdJurtk (Kaus. zu *ńejems*, *ńäjəms*) [показать, указать] / zeigen, weisen. *mon tońeť ḱińe mon ńev́tan!* E:Mar (1$^{64}$) Ich werde dir das Weglein zeigen! *baḱbińem, ťev́ńe ńev́tiĺiť* E:Mar (1$^{208}$) Du wiesest mir, Grossmütterchen, Beschäftigung an. *eśśe ńevťe, sukań čama, kojenzę* E:StMokl (V$^{206}$) [Sie] zeigte, (dieses) Hündin-Gesicht, nicht ihre Sitten. *ńefťiźe son šači[-]kasị kojenzę* E:StMokl (V$^{206}$) [Sie] zeigte ihre geerbten und erworbenen Sitten. *ḱiŕǵi·skj̆ χa·nnị̀ń ńeftịmak* E:Ba (III$^{227}$) Zeige mich dem Kirgisenkhan! *ḿeźəŋksa sań, śäń ńäťťk* M:Bajm Weshalb ich gekommen bin, das zeige (= gib) (mir)! *śäźganć ćikə̂rdə̂ź ṕizə̂nc ńäfcị* M (IV$^{705}$) Die Elster gibt durch Kreischen ihr Nest an. | *ṕŕä ńevťems* E:StMokl — *ṕŕä ńäťtəms* M:P [Čemb] [показаться / sich zeigen]. *loma jutkso maštị́ ṕŕanzo ńevťeḿe* E:StMokl (V$^{204}$) Sie konnte vor den Leuten heucheln [“sich zeigen”]. *ṕŕanc ńäťti* M:P Er verrät sich. *katə̂ś kolamda [ḿeĺä] kurgə̂nc nolśi, śä marʿta ṕŕanc [ńäťti]* [M:Čemb] (IV$^{696}$) Die Katze leckt sich das Maul nach der Missetat ab, dadurch verrät sie sich.

*ńev́tića* E:Mar [показывающийся] / einer der sich zeigt. *śeḑe ečkstę ńev́tićat. ṕiĺǵe[-]sur ṽeĺ́de jaḱićat, śeḑe sęŕejstę ńev́tićat* (1$^{128\text{-}30}$) Sie wollen so sich dicker zeigen. Sie gehen auf den Zehen, sie wollen so sich höher zeigen.

*ńefťima-sur* E:Večk — *ńäťtəḿä-sur* M: Sučk [указательный палец] / Zeigefinger.

**ńev́tekšnęms* E:Mar (Frequ. zu *ńev́tems*) [показывать] / zeigen. *alkuks son ḱińe ńev́tekšnęś* (1$^{64}$) Wirklich zeigte sie das Weglein.

*ńevťĺemks* E:VVr, *ńefĺems* E:Atr, *ńevĺems* E:NBajt (Frequ. zu *ńevťems*) [показывать] / zeigen. *ton eźiḱ ńevĺe mońeń bašḱir[-]mastorońť* E:NBajt (I[469]) Das Baschkirenland hast du mir nicht gezeigt.

*ńefńems* E:Večk, **ńefńims* E:Kažl — **ńäfńəms* M:P (Frequ. zu *ńevťems*, *ńäfťəms*) [показывать] / zeigen. *son ńefńä ṕŕanza iḱn̩ĺä* E:Kažl (2[150]) Er stellt sich erst an [eig.: zeigt sich]. *aťam[-]joŋksť surs*(*a*) *af ńäf́ńišt, surćä kośḱi* M (IV[728]) Auf den Regenbogen zeigt man nicht mit dem Finger, (sonst) verdorrt der Finger.

**ńäf́ńəkšńəms* (: *ńäfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ńäf́ńəms*).

? **ńefťiťims* [E:Šokša] [Pass. zu *ńefťems*] [показываться] / sich zeigen, sichtbar werden. *son [ʹveśt] čombafš, ńefťiťiťś, a omoťiďe čombafš, ʹveď pots tuś* (VII[450]) Einmal tauchte sie ein und zeigte sich (noch), das zweite Mal tauchte sie ein und blieb unter dem Wasser (‘ging ins Wasser fort’).

*ńejavoms* ChrE E:Mar MKly NSurk, ? **ńejn̩ʹvims* E:Kažl — *ńɛjə̯vəms* ChrM, **ńäjəvəms* M:P Sel (Refl.-Pass. zu *ńejems*, *ńäjəms*) [(мочь) видеться, увидеться, замечаться, виднеться] / gesehen, erblickt werden (können), bemerkt werden (können), sichtbar sein, (E:Mar M:P auch, E:NSurk:) [казаться] / scheinen, dünken. *kudosto ńeźe a ńejaʹvi? – ĺemḱeś* E:Mar (2[39]) Was gibt es im Hause, was man nicht sieht? – Die Wärme. *iḱeĺe ṕeĺďe ńejaʹvit* E:Mar (2[63]) Von der vorderen Seite können sie gesehen werden. *śezę [ńila] ńejavan* E:Mar (1[184]) Wenn Mitleiden dich verhindert, mich in eine solche Lage zu verwünschen (eig.: Wenn ich dazu dir zu lieb scheine). *mońeń ńejaʹvi* E:Mar Mich dünkt. *a ńejavan ḱińeńgak* E:MKly Niemand kann mich sehen (eig.: Ich werde von niemandem gesehen). *ńejn̩ʹvä* E:Kažl Es wird sichtbar. *mońeń maziḳs ńejaʹvi* E Es scheint mir schön. *ńejaʹvi maziḳstę* E:NSurk Es scheint schön (zu sein). *ńäiʹvi* (*moďiń̈ä*) M:P (Mir) scheint. *toza šuft lotka. ďaza ńäju [ĺefťśuva ĺišńeťśuva] i [tońťśkä] ďat ńäju* M:Sel (IV[815]) Dort grabe eine Grube, sodass weder dein Löwe erblickt werden kann noch dein Pferd noch du selbst.

*ńejaʹvi*: *pačk ńejaʹvi* E:Mar [прозрачный] / durchsichtig.

*ńejavuma*: *a ńejavuma* E:Bug [невидимый] / unsichtbar. *son ťejsį pokš ́viŕ kunčḱińes, a ńejavuma tarḱińes* (V$^{384}$) Sie baut es in einem grossen Wald, an einer unsichtbaren Stelle.

*ńejavkšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ńejavoms*).

**-ńek** [*-nęk*] [Kom.-End.]: *-ńek – -ńek* E:Mar [и – и, как – так] / sowohl – als auch (= *-jak – -jak*).

**ńekĺon** E:VVr [какой-то клён, неклен] / irgendein Ahorn [Zwergahorn (Acer tataricum)]. *ńekĺon čuvto·ń paka·ŕġem* (II$^{382}$) Aus Zwergahorn [war] mein Hechelkamm. — Russ. [неклен].

**[ńekos]** E **— ńekâś** M:Sel (Abl. *ńekâźďä*) некось / nicht gemähtes, verdorrtes Gras vom vorigen Jahr, die (im vorigen Jahre) nicht abgemähte Wiese. — Russ. [некось].

**ńekrut** ChrE E:Mar Hl SŠant (Gen. E:Mar *-įń*) **— ńekrât** ML$^{15,117}$(M) M:P (Gen. *ńekrâdâń*) [рекрут] / Rekrut. *staršoj saldat ńejeźe, staršoj ńekrut ŕädiźi* E:Hl (1$^{80}$) Der älteste Soldat sah ihn, der älteste Rekrut bemerkte ihn. *śormadįź sonzę ańďamoń ńekrutoks* E:SŠant (I$^{256}$) Andjamo wurde als Rekrut eingeschrieben. | *ńekrut-́vij* E:Mar Hl Is [рекрутский отряд] / Rekrutenschar. *lugańť kunčkaso kolmo polk saldat, kolmo polk saldat, kolmo ńekrut[-]́vij* E:Mar (1$^{44}$) Inmitten der Wiese sind drei Soldatentruppen, drei Soldatentruppen, drei Rekrutenscharen. *sudnaťńiń laŋksu saldat[-]́vij ašč̣i, saldat[-]́vij ašč̣i, ńekrut[-]́vij ašč̣i* E:Hl (1$^{80}$) Auf den Fahrzeugen ist eine Soldatentruppe, ist eine Soldatentruppe, eine Rekrutentruppe. *tolo·źiń krugo·m salda·t[-]́vi·j ašči·, salda·t[-]́vi·j ašči·, ńekru·t[-]́vi·j ašči·* E:Is (I$^{100\text{-}1}$) Rings um das Feuer weilt ein Heer Soldaten, weilt ein Heer Soldaten, weilt ein Heer Rekruten. — Russ. рекрут, dial. некрут.

*ńekrutḱe* E:Mar SŠant, *ńekrutḱi* E:Hl (Dem. zu *ńekrut*) id. *eŕźäń saldatḱe a ́kišč̣i[-]morį, eŕźäń ńekrutḱe a ́pejďi[-]šuťi* E:Mar (1$^{44}$) Ein erzjanisches Soldatchen tanzt nicht, singt nicht, ein erzjanisches Rekrutchen lacht nicht, scherzt nicht. *[ḿejs], eŕźäń saldatḱi, avaŕďat, [ḿejs], eŕźäń ńekrutḱi, čumurdat?* E:Hl (1$^{80}$) Warum, erzjanisches Soldatchen, weinst du, warum, erzjanisches Rekrutchen, grämst du dich?

**ńekrutks* E:Večk [рекрутчина] / Rekrutentum, Rekrutendienst. *iśťa mon ḿeńin, bratcį, saldatkssto, iśťa orgoďiń, bratcį, ńekrutkssto* (II$^{106}$) So entwich ich, Brüder, dem Soldatendienst, so entfloh ich, Brüder, dem Rekrutendienst.

*ńekrucva* [~ *ńekructva*] E:Večk [рекрутчина] / Rekrutendienst. *už ťeḱe paliķs, avakaj, saldatsvaś, vaj ťeḱe kurʹviks, koŕmakaj, ńekructvaś* (II$^{81}$) Das, Mutter, ist der Soldatendienst, der verbrennen möge, das, Ernährerin, ist der Rekrutendienst, der lodernd brennen möge. — [Russ. рекрутство, dial. некрутство].

**ńeĺǵems** ChrE E:Mar VVr Kad Večk Bag
Jeg, *ńäĺǵems* E:Gor, *ńäĺǵi·ms* E:Ba, *ńäĺgums* E:Kažl **— ńeĺgəms** ChrM M:P Kr Sandr Temn Sučk отнять / entreissen, wegnehmen, (E:Mar M:P auch:) [грабить] / rauben, (M:P auch, E:Kažl M:Temn:) вырвать / herausreissen. *pŕasto šapkanʒo son ńeĺksį* E:Večk (V$^{246}$) Sie reisst ihm die Mütze vom Kopfe. *ḱecteń ṕenčem, avakaj, siń ńeĺǵiź* E:Bag (II$^{13}$) (Da) nahmen sie mir, Mutter, den Löffel aus der Hand. *rozbo·jńįkįń ḱecta ńäĺǵi·źä* E:Ba (III$^{228}$) Aus der Gewalt der Räuber hatte (Fedja) sie weggenommen. *ńeĺgan jarmak soń ḱätstânza* M:P Ich raube ihm Geld. *lavâšńəḱť ḱäcta ńeĺgâmań* M:Sandr (IV$^{228}$) Er riss mich von dem Händler weg.

*ńeĺḱf* M:P [вырванное, грабленное] / das Entrissene, das Geraubte. *kavalâń kurksta ńeĺḱf af sarazćä* (IV$^{696}$) Die aus dem Schnabel der Weihe geraubte Henne gehört dir nicht.

**ńeĺgəńďəms* (: *ńeĺgeńďan*) M:P (Frequ. zu *ńeĺgəms*) [грабить, обирать] / (beständig) rauben, berauben.

**ńeĺgəŋkšńəms* (: *ńeĺgeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ńeĺgəńďəms*) [(при случае) грабить, обирать] / (bei Gelegenheit) rauben, berauben.

*ńeĺkśems* E:Mar Večk **—** *ńeĺkśəms* M:P (Frequ. zu *ńeĺǵems*, *ńeĺgəms*) [отнимать, вырывать], грабить / wegnehmen, entreissen (M:P: mehrere Dinge auf einmal), rauben, berauben. *suron ṕeškśeĺt surksḱeďe, ʹveśi ńeĺkśiḿiź[-]vatkśiḿiź* E:Večk (II$^{292}$) Meine Finger waren voll Ringe, alles nahmen sie mir. *ńelkśesa soń* M:P Ich beraube ihn (z.B. *ḱi laŋksa* auf dem Wege).

*ńeĺkfťəms* M:P Temn (Kaus. zu *ńeĺgəms*) [заставлять вырывать(ся), з. отнимать(ся) / (sich) entreissen lassen, wegnehmen lassen]. *śorat af ťkeĺ̓gi, ŕućat af ńeĺ̓kfťi* M:Temn (VIII$^{340}$) [Sie] liebt nicht Burschen, lässt sich nicht Kopftücher entreissen.

**ńeĺźa** E:SŠant [нельзя, невозможно] / man kann nicht, es ist unmöglich. *uk ńeĺźa ĺiśems ťenzę ťuŕmasto* (I$^{194}$) Er kann nicht aus dem Kerker entkommen. — [Russ. нельзя́].

**ńeḿiĺav** (Nom. Pl. *ńeḿiĺaft*) ~ [?] *ńiḿiĺav* E:Mar, *ńeḿiĺav* E:Jeg, *ńiḿiĺav* E:Gor Večk, *ńiḿiĺau̯* E, *ńiḿi·ĺav* E:Ba, *ńumi̯ĺav* ~ *ńumi̯ĺa·v* ~ *ńumi̯ĺa·u̯* E:Kažl, *numuĺav* E:Kad, *ḿemuĺav* E:Atr, *ḿiḿiĺav* E:Is, *imbuĺa·v* E:VVr, *ḿila·v* E:Nask **— ḿelav** ~ *ḿelu* ~ *ḿilav* M:P (nach Bars.), *ḿelav* M:Pš, *ḿilav* M:Kr, *ḿelu* M:An Sel, *nə̂mə̂ĺa·v* M:Sučk, *ḿimə̂ĺav* M:Prol бабочка / Schmetterling; (E:Ba:) садовая улитка / Gartenschnecke (Helix hortensis); (M:Sučk:) [вышивка] / eine Stickerei. | *ḱeə́-ńeḿiĺav* E:Mar Jeg, *ḱeə́-ḿemuĺav* E:Atr, *ḱäə́-ńiḿiĺav* E:Gor, *ḱäə́-ńi·ḿiĺav* E:Ba, *ḱeə́-ńiḿiĺav* E:Večk, *ḱeə́-ḿiḿiĺav* E:Is, *ḱeə́-ḿiĺav* E:Nask **—** *ḱeə́-ḿiĺa·v* ~ *ḱeə́-mə́ĺa·v* M:Sučk, *ḱeə́-ḿiĺa·u̯* M:Ur, *kə́ĺ-mə́ĺa·v* M:MdJurtk [летучая мышь] / Fledermaus; (M:MdJurtk:) [бабочка] / Schmetterling (= *ḿelu* M:An). | *sokə̂r gə́ĺ-mə́ĺa·v* ~ *sokə̂·r kə́ĺ-mə́ĺa·u̯* M: MdJurtk [летучая мышь] / Fledermaus.

*ńeḿiĺavńi* [E:?Mar ?Hl] **—** *ḿilavńä* ~ *ḿeluńä* M:P, *ḿilavńä* M:Kr Saz, *ḿila·vńä* M:Sučk, *ḿelavńä* M:Čemb, *ḿiĺa·vńä* M: Ur (Dem. zu *ńeḿiĺav* usw.) бабочка / Schmetterling. *eźəm-ṕŕasa pal-užəsa* (= *paĺećḱä-ugə̂lsa*) *akša ḿilavńä* M:Saz Über dem Bankende in der Heiligenecke (flattert) ein Schmetterling.

**ńemńäń** M:P Pš, *ńemńä* M:Seliksa давно / vor langer Zeit, längst, lange. *son ńeḿńäń ťasa ńi* M:Pš Er ist schon lange Zeit hier gewesen. *son ńeḿńäń kulə̂ś* [M:?Pš] Er ist schon vor langer Zeit gestorben.

**ńemoj** E **— ńemo·j** M:P [немой] / stumm. | *ńemoj alganžě·j* [E:Is] [детская болезнь / eine Krankheit, “stummes *alganžěj*”, das Kind kann nicht sprechen od. weinen]. — Russ. немóй.

*ńemo·jgə̂də̂ms* M:P [онеметь] / stumm werden, verstummen.

*ńeməć* M:P [немец] / Deutscher. *poχaŕamsa ńeməć́t eŕäšt. – [ḿešńä] ńešksa* M (IV$^{662}$) Im Keller wohnen Deutsche. – Die Bienen im Bienenstock. *salda·tə̂ks jakaj, [ńemətsə̂ks]*

*korʿtaj. – säźgataś* M (IV$^{642}$) Geht wie ein Soldat und spricht deutsch. – Die Elster. — [Russ. немец].

*ńeḿeckoj* E:Mar [немецкий] / deutsch. *[ńeḿeckoj] panzŭmań jažį́tńe* (1$^{128,134}$) [Sie sind] Erbrecher von deutschen Schlössern. — [Russ. немéцкий].

**ńemožna** [E:?Mar] [невозможный] / unmöglich. — [Russ. не можно].

**ńenaśťija** E:Mar [ненастье] / Regenwetter. — [Russ. ненáстье].

**ńenaví̯stva** E:Mar [ненависть, злоба, вражда] / Hass, Groll, Feindschaft. | *ńenaví̯stva ḱiŕ́dems* E:Mar [питать злобу] / Feindseligkeit hegen. *iĺaka [ḱiŕťta] ńenaví̯stva!* (2$^{1}$) Hege nicht Feindseligkeit! | *ńenaví̯stva v́eťams* E:Mar [начать относиться враждебно] / feindselig gesinnt werden. *iĺaka [v́eťa] ńenaví̯stva!* (2$^{1}$) Werde nicht feindselig gesinnt! — [Russ. ненави́стство].

**ńeńams** (~ *ńeńa·ms*) E:Mar, *ńeńams* ~ *ńańa·ms* E:Večk, *ńańa·ms* E:Atr, *ńańa·ms* ~ *ńäńams* E:Ba, *ńäńams* E:Gor **— ńäńams** M:P Pš Sel Sučk [есть (детское слово)] / essen (Kinderw.).

**ńeŋ́ka** E:Mar, *ńäńka* E:God [няня] / Kinderwärterin. *lavś[-]čiŕeva ńäńkanzo* E:God (VII$^{284}$) An den Wiegen [sind] ihre Kinderwärterinnen. — [Russ. нянька].

**ńeop$_{χ}$oḱi·ma** E:Ba (Adv.) [необходимо] / es ist nötig, notwendig. *śija·ńa ńeop$_{χ}$oḱi·ma juta·ma* (III$^{292}$) Man musste dort unbedingt vorbei. — [Russ. необходи́мо].

**ńepraví̯dnoj** E:Mar [несправедливый] / ungerecht. — [Russ. непра́ведный].

**ńepŕijäťeĺ** E:Mar [неприятель] / Feind. — [Russ. неприя́тель].

**ńeptu·n** E:VVr [Нептун] / Neptun (als Herrscher des Wassers in einem Zauberspruche). *v́eḱi·ń iń́a·zoro ńeptu·n* (III$^{210}$) Kaiser des Wassers, Neptun! — [Russ. Непту́н].

**ńepuťnoj** E:Mar **— ńepu·ťnaj** M:P, *ńäputnaj* M:Temn [бездельник, негодяй] / Taugenichts, Schurke (E:Mar); непутный, развратный / liederlich, nichtsnutzig (M:P). *od avań śoraś son ṕäk ńäputnaj* M:Temn (VIII$^{334}$) Der Sohn der neuen Frau ist ganz untüchtig. — [Russ. непу́тный].

**ńeŕ** ChrE E:Mar Kad Kal **— ńɛŕ** ChrM, *ńäŕ* M:P Temn (Gen. *-əń*, Nom. Pl. *-ʿt́*) [клюв, рыло, морда, пасть] / Schnabel, Rüssel, Schnauze, Maul, (M:P auch:) [рот] / Mund (die äussere Seite des Mundes; vgl. *kurga* ‘Mund, Rachen’), (E:Mar Kad Kal auch:) [остриё, кончик] / Spitze. *kundija ńeŕde* E:Mar (1[234]) Ich fasste ihn am Schnabel. *ńeŕcẹnzẹ ́viḱdi* E:Mar (2[106]) Es säet mit seinem Rüssel. *noldań ńäŕʿt́ jakaj* M:Temn (VIII[284]) Er geht gesunkenen Hauptes (‘Schnabels’). | *kšńiń ńeŕ* E:SŠant **—** *kšńi-ńäŕ* M:P [Mam] [имеющий железный клюв / “Eisenschnabel”, einer der einen eisernen Schnabel hat, eisenschnäblig, Eisenschnäbler]. *kšńiń ńeŕ varaka sonzẹ kuĺiźe* E:SŠant (I[84]) Eine eisenschnäblige Krähe hörte sie. *aŕda [ťäńi kšńi-ńä·ŕ] kan[-]azârâń [śt́iŕents] laḱdatama [moḱdiń̈ä]!* [M:Mam] (IV[872]) Lasst uns um die Tochter des Eisenschnabel-Khans für mich freien! | *kuću-ńäŕ* M [кончик ложки / Löffelspitze]. | *ṕejeĺ-ńeŕ* E:Mar ? Kal Večk, *ṕäiĺ-ńeŕ* E:Ba **—** *ṕejəĺ-ńäŕ* M:P Sučk [кончик ножа] / Messerspitze. | *śt́relka-ńeŕ* E:Kal [кончик стрелы] / Pfeilspitze. | *śuvś ńeŕ* E:Mar, *śuvuń ńeŕ* E:Ba [остроносый] / mit langem u. sich allmählich zuspitzendem Schnabel, langer u. spitzer Schnabel, (auch:) [рыло, морда] / Schnauze (von Schwein, Mensch). | *uźf́-ńäŕ* (*uźf́-ńä·ŕ*) M:P id.

*ńäŕńä* M:P (Dem. zu *ńäŕ*).

*ńeŕa·ka* E:Atr швырялка / Schürstange.

*ńeŕa·s* E:Ba id.

*ińuŕu* M:P, *ińeŕu* [?]M [мордатый, рыльчатый / mit einer Schnauze versehen]. *ińɯŕuvâń ńiĺä, pśťɯŕuvâń kafksa. – traksť ńiĺä, tuvâń kafksa poťanzân* M:P (IV[620]) Injurju hat (deren) vier, Pstjurju acht. – Die Kuh hat vier, die Sau acht Zitzen. *aštši, [ṕišťi] kafta, pśťuruvâń [ńiĺä], [ińeŕuvâń ḱemgaftuva]. – uťša·ś, traksś, tuvâś* M (IV[615]) Sitzt und buttert, (hat) zwei, eine Gehörnte vier und ein mit der Schnauze Versehenes zwölf. – Das Schaf, die Kuh, das Schwein.

*ńärəd́əms* M:P Ur, *ńäŕəd́əms* M:Pš Čemb [прорастать, всходить, идти в рост (сев)] / keimen, aufkeimen, hervorspriessen (Saat); (M:Čemb:) [пускать ростки] / keimen.

*ńeŕijams* M:MdJurtk [всходить, идти в рост] / aufkeimen, hervorspriessen (Saat).

*ńeŕams* E:Gor, *ńeŕa·ms* E:Atr Ba, *ńeŕa·mks* E:VVr тыкать / stecken, hineinstecken; [толкать, колоть] / stossen, stechen.

*ńäŕakstams* M:Sučk кольнуть / stossen, knuffen, stechen.

*ńäŕakśnəms* M:Sučk (Frequ. zu *ńäŕakstams*).

*ńeŕkstams* E:Mar Atr Gor Petr Kad Kažl [Bug] Večk, *ńeŕkstamks* E:VVr **—** *ńäŕkstams* M:Sučk Ur, *ńeŕksta·ms* (~ *ńeŕkstams*) M:MdJurtk (Mom. zu *ńeŕams*) (во)ткнуть, толкнуть / stossen, hineinstossen, knuffen, stechen (z.B. ins Auge), hineinstecken, (E:Mar auch:) [проколоть, выколоть (глаз)] / etw. durchstechen, ausstechen (z.B. das Auge). *a ́veś iśťama čopoda, śeĺms ńeŕkstak, a ńejat* E:Petr (VIII$^{248}$) Die Nacht aber war so dunkel (finster), dass man nicht hätte sehen können, wenn man auch einen ins Auge gestochen hätte. *χi̯ť śäĺmi̯s ńeŕksti̯ḱ [ḿäźija·k] at ńejuv́ä* E:Kažl (III$^{296}$) Man hätte einem in die Augen stechen können, man sieht nichts. *sardi̯ńenʒę̌ ńeŕksti̯ź́e* [E:Bug] (VI$^{162}$) Sie hat ihren Stachel hineingestochen.

*ńeŕkstaft* E:Večk [колотая рана] / Stichwunde.

*ńeŕḱśńems* E, *ńeŕksńems* E:Mar **—** *ńeŕkśńəms* M:MdJurtk (Iter. zu *ńeŕkstams*) [колоть, толкать, тыкать] / (mehrmals) stossen, knuffen, stechen.

*ńeŕkstańi̯ms* ~ *ńeŕkstańums* E:Kažl (Iter. zu *ńeŕkstams*) [колоть, толкать] / (fortwährend) stossen, stechen.

*ńeŕa·kštums* E:Ba (Mom. zu *ńeŕams*) кольнуть / stossen, knuffen, stechen. *śäĺms mon sonza ńeŕa·kšti̯a* In das Auge stach ich ihn.

*ńeŕa:ftums* E:Kad (Kaus. zu *ńeŕa·ms*) [прорастать, всходить, идти в рост (сев)] / keimen, aufkeimen, hervorspriessen (Saat).

**ńeŕǵems** E:Mar Atr Večk, *ńeŕǵemks* E:VVr, *ńeŕǵe·ms* E:Ba, *ńeŕǵims* E:Kad Kal **— ńäŕgəms** M:P Pš Kr [Mam] Čemb Sučk Ur MdJurtk [бить] / schlagen; [толочь, валять] / stampfen, walken (die Wäsche, Leinwand mit dem Stössel; M:P: im Waschtrog zu Hause od. am Fluss); [топтать, растоптать] / niedertreten, zertreten; [раздавить] / zerquetschen; [бодать (рогами)] / (mit den Hörnern) stossen; [запихивать, втискивать] / etw. irgendwo hineinstopfen, hineinpressen. *koćkiŕganco [ńeŕǵiḿim]* E:Mar (1$^{234}$) Sie prügelte mich mit der Ofenkrücke. *kona [moĺi, śä ńäŕǵi, paśi·bə̂və̂k] af [ḿäŕǵi]* [M:Mam] (IV$^{566}$) Wer daran vorbeigeht, stampft (sie), sagt nicht mal einen Dank dafür. | *kotf* od. *sukə̂na· ńäŕgəms* M:MdJurtk Ur Pš [толочь полотно в ступке] / Leinwand im Waschtrog stampfen (um sie zu bleichen).

**ńäŕgəma* [M:Mam] [ступка] / Stampftrog. *[ĺäj-]tə̂rva·sa [šovarnä], [vaťśi] nula·ń [ńäŕgəmaś]* (IV$^{527}$) Sie ist (wie) ein Waschtrog am Flussufer, worin man dreckige Lumpen stampft.

*ńäŕgəńd́əms* M:P Ur (Frequ. zu *ńäŕgəms*).

*ńäŕgəŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *ńäŕgəńd́əms*).

*ńeŕkśems* E:Mar **—** *ńäŕkśəms* M:P Pš (Frequ. zu *ńeŕǵems*, *ńäŕgəms*) [(долго) бить, толочь и т. д. / (lange) schlagen, stampfen usw.] (M:P). | *muśkəṕt́ ńäŕkśəms* M:Pš [толочь бельё] / Wäsche stampfen.

*ńeŕǵev́ems* E (Refl.-Pass. zu *ńeŕǵems*) [толпиться] / sich drängen. *ćeŕkuvaś ṕeškśe ńeŕǵevś lomańd́e* Die Kirche wurde brechend voll von Leuten.

**ńeŕǵev́tems* [E:Bug] **—** *ńäŕkf́təms* M:P (Kaus. zu *ńeŕǵems*, *ńäŕgəms*) [заставлять бить, з. помешивать, з. толочь] / schlagen lassen, stochern lassen, stampfen lassen. *koš ton, sukań, mańav́ít, v́iśks[-]tarḱińeť tokšev́tik, ĺev́ežńavtįk, ńeŕǵev́tik* [E:Bug] (V$^{402}$) Obgleich du, Hündin, dich hast betrügen lassen, deine Schamgegend hast berühren lassen, sie hast abnutzen und durchstechen lassen.

**ńeŕńems** E:Mar Atr Večk, *ńeŕńemks* E:VVr, *ńäŕńims* E:Gor Ba, *ńeŕńams* E:Kad **— ńäŕńams** M:Sučk [мучить, осаждать, беспокоить (просьбами или расспросами), надоедать кому-н.] / jdn. plagen, quälen, belästigen (durch Bitten od. Ausfragen), jdm. in den Ohren liegen; (E:Kad:) [ныть, напирать] / quengeln, drängeln. *ńešt́ sonzę ńeŕńat?* E:Mar Was belästigst du ihn (mit deinen Bitten)?

*ńeŕńekšńems ~ ńeŕńekšnęms* E:Mar (Frequ. zu *ńeŕńems*).

**ńeŕota** E:Mar Kad, *ńeŕata* E:Atr, *morda* E:Nask Ba **— ńerata** M:P Alk (Gen. *-ń*), *ńeŕata* M:Sučk Čemb, *ńerata* M:Pš [верша] / Reuse, Fischreuse. | *iĺi·jəń ńerata* M:Sučk [котец, верша из ивовых прутьев] / Fischreuse aus Weidenruten. — Russ. (Dal) мерёта, нере́то, неро́то, мерёда, мерёжа; vgl. Grot S. 434).

**ńesčaśija** E:Al [несчастье] / Unglück. *toń kudįńezęt ńesčaśija t́äjevś* (VII$^{132}$) In deinem Hause ist ein Unglück geschehen. — [Russ. несча́стье].

**ńeskoĺka** E:Mar **— ńeskə̂ĺka** M:Sel [несколько] / ein wenig, nicht viel. *ińazoroś kolmo lomaťńeńeń makśś ńeskoĺka jarmak ~ ińazoroś śeťńe kolmo lomaťńeńeń makśś jarmak ńeskoĺka* E:Mar (2$^{88}$) Der Kaiser gab jenen (den) drei Männern einiges Geld. *targaźä*

*śurânts, pandžəźń penzân, i liśś ńeskâĺka ́vij* M:Sel (IV[834]) Er zog sein Horn hervor, öffnete die Enden, und es kam ein kleines Heer heraus. — [Russ. несколько].

**ńesoglas** E:MKly [несогласный] / uneinig, nicht in Einklang, nicht in Eintracht, zwieträchtig. *polanzo marto ńesoʹvet, vastanzo marto ńesoglas* (VII[24]) Sie ist nicht mit ihrem Gatten einig, sie lebt nicht mit ihrem Manne in Eintracht. — [Russ. несогла́сный].

**ńesoʹvet** E:MKly [несогласный] / uneinig, zwieträchtig. *polanzo marto ńesoʹvet, vastanzo marto ńesoglas* (VII[24]) Sie ist nicht mit ihrem Gatten einig, sie lebt nicht mit ihrem Mann in Eintracht. — [Russ. несове́тный].

[1]**ńešʹke** E:Mar Jeg Kad, *ńäšʹke* E:Gor, **ńäšʹkä* E:Ba, **ńešʹkä* E:Šokša, *ńäšʹkä* E:Kažl (Nom. Pl. *ńäškt́*) **— ńešʹkä** M:P Ur (Gen. M:P *ńešʹken*, Abl. *ńeškt́ä*, Nom. Pl. *ńeškt*), *ńešʹkä* M:Sel [Levši] Sučk (Nom. Pl. *ńeškat*) улей / Bienenkorb (E:Mar Kad [Šokša] M:P [Levši] Ur); [пень] / Baumstumpf (M:Sel); [пчела] / Biene (M:Sučk: das Wort *ńeš* gibt es nicht) (E:Gor Ba Kažl Jeg M:Sučk). *vaj śadoń ńešʹkeń kiŕdiťńe* E:Mar (1[122]) Sie sind Züchter von hundert Bienenkörben. *počosonzo tŕavoga, mukorconzo jarmuŋka. – ńešʹkeś* E:Mar (2[51]) In seinem Nabel ist es ein Lärm, in seinem Hintern ist es Jahrmarkt. – Der Bienenkorb. *ńeš[-]ṕiŕ potna ńešʹkindę* E:Šokša (VII[450]) [Er hatte] einen Bienengarten voll von Bienenstöcken. *ofta ńäškt tapaś, ńäd́ kanc* E:Kažl (2[151]) Der Bär zerbrach eine Menge Bienenkörbe und brachte Honig. *ṕeŕńɛ-azâr-ava, koŕməĺəć, raštaftiť ńešəŋʹkəń, ńeškəŋʹkəń* M:Levši Beherrscherin des Bienengartens, Ernährerin, vermehre unsere Bienen und Bienenstöcke! *vaj śäĺńet[-]čamat ńäškńe pupśivĺiź!* E:Gor (VII[210]) Das ganze Gesicht (‘deine Augen und dein Gesicht’) mögen dir die Bienen durchstechen! *vaniˌ·t́ ńińi·ḱ ńäšʹki·nʹk, vaniˌ·t́ ńińi·ḱ ńäkši·nʹk* E:Ba (VII[392]) Schütze unsere Bienen, schütze unsere Bienen! *ńä·šʹkiks mora·da, ńä·kšʹks ḱišťi·d́ä!* E:Ba (VII[392]) Singt wie die Bienen, tanzt wie die Bienen! *siŕe· ńešʹke·ś moń [puṕiḿim]* E:Jeg (1[90]) Die alte Biene stach mich. | *ńešʹkä-kanda* M:Sučk [улей] / Bienenstock (hohler Baum). | *ńäšʹkiń paŕ* E:Kažl пенек / Bienenstock. | *ńešʹke-pas* (*ńešʹke-ava*) E:Ork [бог ульев (в Оркине помнят) / “Gott der Bienenstöcke” (“Bienenstock-Mutter”) (werden im Dorfe Orkino verehrt [nach Utsch.]). | *ńešʹke-ṕenka* E, *ńešʹke-ṕeńka* E:NBajt, *ńäšʹke-ṕeńka* E:Gor [улей] / Bienenkorb. *kardo t́ejan*

*ugoltomo, ŕeźeť pańan puloftomo? – ńešḱe[-]ṕeńka i ḿekšť* E:NBajt (VI$^{216}$) Ich mache einen Stall ohne Ecken, ich hüte Schafe ohne Schwanz. – Ein Bienenstock und die Bienen. | *ńešḱe-ṕiŕe* E:Mar VVr, *ńeš-ṕi·ŕä* E:Kad [Šokša] — *ńešḱä-ṕeŕä* M:Čemb Ur [пчельник] / Bienengarten, Bienenhof. *e$_{χ}$, ťeťej, vana bu ťezẹ́ń ťejems ńešḱe[-]ṕiŕe!* E:Mar (2$^{93}$) Ach, Vater, sieh, hier sollte man einen Bienengarten einrichten! *ńeš[-]ṕiŕ potna ńešḱindẹ* E:Šokša (VII$^{450}$) [Er] hatte einen Bienengarten voll von Bienenstöcken. | *ńešḱä-ṕeŕń ozâks* M:Alk [праздник жертвоприношения пчельника] / [“Opferfest des Bienengartens”]; wurde zwei Wochen vor dem Feste der Fürbitte der heiligen Jungfrau (am 1. Oktober) begangen; die ganze Familie (nur eine Person blieb das Haus zu bewachen) ging in den Bienengarten, wo eine Gans geschlachtet u. mit Brot, Honig u. Met aufgegessen wurde. | *ńäšḱe-ṕiŕińe* E:Gor — *ńešḱä-ṕeŕńä* M:P (Dem.) [пчельник] / Bienengarten. *moń uĺíť kolmo ńäšḱe-ṕiŕińem* E:Gor (VII$^{210}$) Ich habe drei Bienengärten. | *ńešḱä-ṕeŕńäńä* M:P (Dem. zu *ńeška-ṕeŕńä*). | *ńešḱe-vanị* E:Mar [пчеловод, сторож пчельника / Bienenzüchter, Wächter des Bienengartens]. | *ńešḱe-ź́eĺe* E:Is Ba [Jeg] — *ńešḱe-ź́eĺe* M:Sučk рой / Bienenschwarm. *ź́eĺkska·n ĺiźťa·ś ńešḱe·[-]ź́eĺe·* E:Jeg (1$^{90}$) Über mich flog ein Bienenschwarm. | *sar-ńešḱä* M:Sučk трутень / Drohne.

*ńešḱińe* E:Večk (Dem. zu *ńešḱe*) [улей] / Bienenstock. *kolmo źiŕga ńešḱińenzẹ* (I$^{114}$) In drei Wäldern hat er Bienenstöcke.

**ńeškəńä* (: *ńešḱeńä*) M:P (Dem. zu *ńešḱä*) [улей] / Bienenkorb.

**ńäšḱịŋǵä* (Dem. zu *ńäšḱä*): *ava-ńäšḱịŋǵä* (~ *-ńäšḱiŋǵä*) E:Kažl [пчелиная матка] / Mutterbiene, Bienenkönigin.

$^{2}$**-ńešḱe** E:Mar VVr Is, *-ńišḱe* E:Večk Ba, *-ńäšḱe* E:Gor — **-ńešḱä** M:Pš Sučk [Suff., nur in Verbind. mit *źeŕ-*]: *źeŕ-ńešḱe* E:Mar VVr Is, *źeŕ-ńišḱe* E:Večk, *źär-ńi·šḱä* E:Ba, *źär-ńäšḱe* E:Gor — *źär-ńešḱä* M:Pš, *źeŕ-ńeškä* ~ *źeŕ-ńešḱä* M:Sučk: *son kodamo źeŕ-ńešḱe* E:Mar Wie blutig er ist (zerkratzt und blutig). *son ašči źeŕ-ńešḱe* E:VVr [Er ist ganz blutig]. | *źeŕ-ńešḱe poco* E:Mar, *źeŕ-ńišḱe poco* E:Večk — *źär-ńešḱä potmâsa* ~ *źä·r-ńeškə po·tmâsa* M:Pš, *źeŕ-ńešḱä potmâsa* M:Sučk [окровавленный, весь в крови] / blutig, blutüberströmt. *son źeśe źeŕ-ńešḱe poco* E:Mar Er ist blutüberströmt. *son saś kudov źeŕ-ńišḱe poco* [E:?Večk] Er kam ganz blutig nach Hause.

**ńeto** E:NSurk [это ничто, из этого ничего не будет] / das ist kein –, daraus wird kein –. *ńeto kardazoń ṕiŕamo, ńeto latoń ṽeĺ́tamo, ńeto latoń matramo* (II$^{479\text{-}80}$) Aber das wird kein Umzäunen des Hofes, das wird kein Decken der Schuppen, das wird kein Andrücken der Schuppen! — [Russ. не то; vgl. *ńedo* E:Mar].

**ńeťams** E:Mar Večk, *ńäťa·ms* E:Ba Gor **— ńeťəms** M:P Pš Ur MdJurtk [завязывать, привязывать] / festbinden, zubinden; [прикреплять] / anheften (E:Mar: z.B. Glasperlen, Muschelschalen an *pulakš* [Lendenzierat der Frauen]) (E:Mar Ba [? Gor Večk M:Ur MdJurtk]); [привести в порядок, приготовлять, восстанавливать] / in Ordnung bringen, bereitmachen, instand setzen (z.B. einen Pflug, wenn man pflügen geht); [снабжать рукояткой] / mit einem Stiele versehen (die Axt, Heugabel, Harke) (E:Mar Ba M:P Pš Ur). – Nach P. < *ńeď* [Stiel]. — [Vgl. *ńeďams*].

*ńeťavks* E:Mar [прикреплённое к бусам, раковинам и т.п.] / was an Glasperlen, Muschelschalen u. dgl. angebunden, angeheftet, aufgereiht worden ist. *moń ńeťavksom śeźevś* Mein Aufgereihtes ist zerbrochen.

*ńäťńi·ms* E:Ba **—** *ńeťńəms* M:Pš (Frequ. zu *ńäťa·ms*, *ńeťəms*).

*ńäći·ms* E:Ba (Frequ. zu *ńäťa·ms*).

**ńeugožoj** E:Vez [нехороший, неблагоприятный] / nicht gut, ungünstig. *paŕak saś kuliṇ́ čistę* (ǯ) *ńeugožoj čistę, ńeugožoj škasto* (III$^{71}$) Vielleicht ist sie [die Krankheit] an einem Tage, wo einer gestorben ist, an einem nicht guten Tage, zu einer nicht guten Zeit gekommen. — [Russ. неуго́жий].

**ńeuro·šnoj** E:Sob, *ńeurušńi̯j* E:Ba, *ńeuru·šńi̯j* E:Andr, *ńeurosnoj* E:VVr [неподходящий ] / unpassend. *ńeurosnoj* (< *-šnoj*) *šḱińestę* E:VVr (II$^{373}$) Zur unpassenden Zeit. | *ńeurušńi̯j čas* E:Ba Andr Sob [неудобный момент] / unpassende Stunde. *mo·žot saś ťänzę· ńeuro·šnoj ća·jstę* E:Sob (VII$^{358}$) Vielleicht ist sie auf ihn zu einer ungünstigen Zeit gekommen. *ńeuru·šńi̯j časiṇ́ aša* E:Andr (VII$^{400}$) Ein Star einer bösen Stunde. — [Russ. неуро́чный].

**ńeušto** E:VVr [неужто?] / wie?, sollte es wirklich so sein? *ńeušto ṕečksamam?* (III$^{277}$) Ist es möglich, dass er mich schlachten wird? — Russ. неу́жто.

**ńeźveĺ́dems** E:Mar, *ńeźveĺ́dams* E:Atr Večk Is [Vez], *ńeźveĺ́damks* E:VVr, *ńäźveĺ́dems* E:Gor, *ńäźvi·ĺ́dams* ~

*ńävi·ĺdams* E:Ba, *ńeviĺ́dims* E:Kad Kal — ***ńevəĺ́dəms*** (: *ńeveĺ́dan*, *-i*) M:P, *ńevəĺ́dəms* [M:Pš] Ur MdJurtk, *ńevâĺ́dəms* M:Čemb Sučk [обваривать, обдавать (кипятком)] / verbrühen, abbrühen (mit heissem Wasser, z.B. ein Huhn); (E:VVr:) [щипать птицу] / Geflügel “rupfen” [wohl durch Abbrühen mit heissem Wasser], (E:Mar auch:) [обжигать (так, что возникают раны)] / verbrennen (so dass Wunden entstehen), (M:P auch, M:Sučk:) [тереть до крови] / wund scheuern, wund reiben, (M:P auch:) [сгонять шерсть] / die Haare abscheuern (vom Geschirr, bei einem Pferd). *koda ́veśi ńeveĺ́diźe aťa oftoń, jukśiń́ze ṕiĺ́genzę* E:Vez (III$^{335-6}$) Als der Alte den Bären ganz kahl gebrannt hatte, band er seine Füsse los. *moń ńeveĺć ḱeďem* E:VVr, *moń ńeveldaś ḱeďem* E:Večk Is Mir wurde meine Haut verbrüht.

**ńevəĺńəms* (: *ńeveĺńan*) M:P (Frequ. zu *ńevəĺ́dəms*).

**ńeveĺ́daftoms* E:Is (Kaus. zu *ńeveĺ́dams*) [обваривать / verbrühen]. *mon ńeveĺ́daftija sonzo ḱeďenzę* [Ich verbrühte seine Haut (? seine Hand)].

*ńeveĺems* E:Mar Atr Večk [NSurk], *ńeveĺḿeks* E:VVr, *ńäveĺems* E:Gor, *ńeviĺims* E:Kad Kal, *ńävi·ĺims ~ ńävi·ĺams* E:Ba — *ńevəĺəms* M:P Ur MdJurtk, *ńevâĺəms* M:Čemb Sučk [обвариться] / sich verbrühen (E:Mar: so dass Wunden entstehen) (E:Mar Večk M:P Ur MdJurtk); [обжигаться] / sich (mit Feuer) verbrennen (E:Ba); [стереться до крови] / wund werden (M:Sučk: nicht durch Verbrennen, was mit *navâĺəms* ausgedrückt wird) (E:VVr [?Kad M: ?Čemb] Sučk); [изнашиваться] / sich abnutzen (E:Kad: [? становиться изношенным / ? fadenscheinig werden] (Kleidung)) (E:Kad M:P); [отрываться, отделяться] / sich lösen, abgehen (z.B. die Schale von Früchten) (E:Večk). *alašań ponaza ńävi·ĺć* [E:Ba] [Das Haar des Pferdes hat sich abgescheuert]. *moń ḱeďem ńävi·ĺć?* [E:?Ba] [Meine Haut ist verbrüht worden] (vom heissen Wasser). *moń ńeveĺć ḱeďem* [E:?Večk] [Meine Haut (? Hand) ist verbrüht worden]. *apak salta ńeviĺiť* E:NSurk (II$^{115}$) Ungesalzen verderben sie. *paĺam artoń ńeveĺems* E:Večk (II$^{294}$) Bis mein Hemdbesatz abgeht! *ḱäďəźä ńevəĺs* M:P Meine Hand ist verbrüht worden (z.B. wenn ich sie mit heissem Wasser verbrüht habe, und die Haut sich abzulösen beginnt).

*ńeveĺć* E:Večk облезлый / (durch Scheuern) haarlos, kahl geworden [wund gebrannt].

*ńeviĺks* E:Kal — *ńeváĺks* M:Sel [ссадина, ссаженное место в коже] / Abschürfung, wunde, abgeschürfte Stelle in der Haut.

*ńeźeĺkšńems* E:Mar — **ńevəĺkšńəms* (: *ńeźeĺkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ńeźeĺems*, *ńeźeĺ́dems*, *ńevəĺəms*) [обдавать кипятком] / mit heissem Wasser abbrühen (z.B. *saras* Huhn); [обвариться, обжигаться, так что возникают раны от ожога] / sich verbrühen, verbrannt werden, so dass Brandwunden entstehen (E:Mar); [стереться до крови] / wund werden (M:P). *moń ńeźelkšńi ĺkäd́äźä* M:P Meine Hand wird oft wund (gescheuert).

*ńäźi·ĺgadì̯ms* E:Ba опалиться, свариться / sich wund scheuern, wund werden (durch Verbrühen), sich verbrühen, sich verbrennen. *alašaś ńäźi·ĺgać* Das Pferd hat sich wundgescheuert.

**ńeźernoj** [E:?Mar] VVr Kočk SŠant [языческий, неверующий] / heidnisch, Ungläubiger. *tona· masto·ri̯ń ńeźe·rnoj́t, t́e ma·stori̯ń a·pak ĺe·mд́e* E:VVr (II$^{387}$) Sind es Ungläubige aus jenem [einem anderen] Lande, sind es Ungetaufte aus diesem Lande. *śe toloń́t krugom, uŕakaj, ńeźernoj́t aščit́* E:Kočk (VII$^{68}$) Rings um das Feuer, Schwägerin, weilen Heiden. *ńeźernoj mastors son kravti̯źe. ńeźernoj́t boćkaś́t si̯ń i tarģiź* E:SŠant (I$^{88}$) [Er] trieb sie nach einem heidnischen Lande. Die Heiden zogen die Tonne heraus. — [Russ. невéрный].

**ńeźeska** E:Mar [жена младшего брата (назв. употребляется мужчинами)] / Frau des jüngeren Bruders (eine von Männern gebrauchte Ben.). — [Russ. невéстка].

*ńeźesta* ChrE [невеста] / Braut. — Russ. невéста.

**ńeźiń́ća** E:Mar Gor (Gen. *ńeźiń́ćäń*, Nom. Pl. *-t*) **— ńevəń́ćä** ~ *ńeźeń́ćä* (Gen. *-ń́*) M:Sel, *ńevəń́ćä* M:Ur, *ńevəń́ćä·* M: MdJurtk An (veralt.) (Nom. Pl. *ńevəń́ćat*), *ńemәń́ćä* M:Sind, *ńeḿäń́ćä* M:Sučk [сечка] / Häcksel, Häckerling (E:Mar Gor); [мякина] / Spreu, Kaff (M:Sel Ur Sučk); крупный колос после молотьбы / grosse ausgedroschene Ähre (M:Ur: kleine Ähre: *juv*) (M:Ur Sind); die grundständigen Blätter des Hafers an den Strohhalmen (werden als Viehfutter verwendet; der Roggen hat auch solche, sie bleiben aber an den Stoppeln, da der Roggen mit der Sichel geerntet u. nicht mit der Sense gemäht wird wie der Hafer); [? опадание гороха] / ? Abfall der Erbse, der nach dem Dreschen nach den Erbsenstengeln aufgesammelt wird (M: MdJurtk [?An]). *ńeźiń́ćat ĺeŕan numoloso* E:Mar Ich hacke Häcksel auf dem Häckselklotz (“Hasen”). | *ńeźi[ń]ćat čovoŕams* E:Mar [готовить сечку] / Brühfutter machen.

*ńevəń́ćä·ńä* M:MdJurtk (Dem. zu *ńevəń́ćä·*).

**ńevoĺńik** E:Mar **— ńävo·ĺńək** [M:Mam] [непослушный] / ungehorsam (E:Mar). *ej [ńävo·ĺńəkeń sańd́uńada] pârda·jńada* [M:Mam] (IV[561]) [Behüte uns Gott] vor Sandju, die Unwillige (um sich) sammelt. — [Russ. нево́льник].

*ńevoĺńića* E:Mar (? nur als Attribut zum Worte *val*) [неподходящий, неприличный] / unpassend, unanständig. — Russ. [нево́льница].

*ńevoĺams* E:Mar [принуждать, заставлять] / nötigen, zwingen (z.B. jdn. etw. zu essen). — [Russ. нево́лить].

**ńevot** E:Mar (Gen. *ńevodi̯ń*), *ńevot* E:Atr **— ńevat** M:P (Gen. *ńevadə̂n*) [сеть] / Netz; (M:P:) [невод] / Zugnetz. — Russ. невод.

**ńevt́ams** ~ *ńevt́ams* E:Mar, *ńevt́ams* ~ *ńeft́ams* E:Atr Kažl, *ńevt́ams* E:Večk Jeg, *ńäft́ims* E:Ba **— ńeft́əms** M:P Čemb Kars Sel Sučk, *ńeft́ams* M:MdJurtk щипать, выщипать, ощипать, теребить / (einen Vogel) rupfen, abrupfen, ausrupfen, zupfen, auszupfen, zerren, (Haar) zausen. *ńeft́an t́eńt́ ponį̇ŋgi̯t* E:Kažl (III[219]) Ich reisse ihnen die Haare aus. *t́vers ńeft́əźä zobə̂ńanc* M:Kars (IV[241]) Er rupfte seinen Kropf blutig. *davaj [śet́t́ńeń] esa ńeft́əms* M:Sel (IV[813]) Er begann geradeswegs an den Dielen zu kratzen. *vačḱəśt́ t́išḱä varma, straftə̂źä, kalaftə̂źä, ńeft́əźä, kə̂rʿta·źä* [M:Sel] (IV[751]) Ein heftiger Wind hat sich erhoben, er hat sie zerstreut und zerrissen, hat sie zerpflückt und verbrannt. *saχ́t́ razbo·jńəḱńä mojń [ńjeftsaḿäź* (*surdu·saḿäź*)] [M:Sel] (IV[293]) Die Räuber kommen und zerreissen (erraffen) mich.

*ńeft́əń*: *ńeft́əń ṕejəĺ* M:P Pš озорник (который людей не стыдится) / [“Rupfmesser”], mutwilliger, frecher Mensch, Schlingel (der sich nicht vor den Leuten schämt).

*ńevt́imat* E:VVr, *ńeft́imat* E:Is, *ńäft́i·mat* E:Ba **—** *ńeft́əmat* M:P Sučk (Pl.) [заболевание глаз] / eine Augenkrankheit, die dadurch entsteht, dass im Inneren des Auges [unter den Lidern] Haare wachsen, die man auszupfen muss (= *sajńimat* E:Večk).

*ńeft́əmav* M:P [страдающий от заболевания глаз] / an einer Augenkrankheit leidend.

*ńeft́avks* E:Večk [оборванный или растрёпанный, внешне во всех отношениях заброшенный человек] / zerlumpter od. struppiger, äusserlich in jeder Hinsicht verwahrloster Mensch.

*ńeft́avkst́ke* E:Večk (Dem. zu *ńeft́avks*).

**ńevĺems* (: *ńevĺan*) E:Jeg (Frequ. zu *ńevťams*).

*ńevťńems* E:Mar Večk **—** *ńefńəms* M:P (Frequ. zu *ńevťams*, *ńefťəms*).

*ńefńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *ńefńəms*).

**ńefńəvəms* (: *ńefńevan*) M:P (Refl.-Pass. zu *ńefńəms*).

**ńezna·j** E:VVr, *ńeznaj* E:SŠant [не знаю] / ich weiss nicht. *ńezna·j koj ťejḿe·ť* E:VVr (III$^{287}$) Ich weiss nicht, wohin (ich) dich bringen soll. *ńeznaj son živsę, ńeznaj son araś* E:SŠant (I$^{488}$) Man weiss nicht, ist er am Leben oder nicht. — [Russ. незнай < не знаю].

*ńeznajka* E:Mar [не заботящийся о чём-н., беззаботный / einer der sich um nichts kümmert, sorgloser Mensch]. *koso moń ńej ńeznajkam ṕiščevťi* [Wo leidet nun mein Sorgloser?]. — [Russ. незна́йка].

*ńeznamoj* E:Af [незнакомый] / unbekannt. *kodamo kuḷiśtę[-]joḿistę ṕetrańe, znamojstę kodamo ńeznamojstę ṽeĺavś, prośtiŋḱ[-]ḿilośtiŋḱ* (III$^{159}$) Von welchem, dem Petra bekannten Verstorbenen, von welchem Unbekannten auch (die Krankheit) gekommen ist, erlöst ihn, erbarmt euch seiner! — [Russ. незна́емый].

**ńeźĺä** M:Temn [даже / sogar] (= *ńeĺńä* M:Sp). — [? Russ. (dial.) незля́].

**ńeže** E:Mar Atr VVr Is Kozl, *ńeža ~ ńeže* E:Večk, *ńäžä* E:Ba (Nom. Pl. *ńäži·ť ~ ńäžḭť*), *ńäžä* E:Gor, *ńežä* E:Kad (Nom. Pl. *ńeži·ť*) **— ńežä** M:P (Gen. *ńežen*, Abl. *ńežeďä*, Nom. Pl. *ńežet*), *ńežă̈* M:Čemb Sučk, *ńežä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ńežə·t*) подпора / Stütze, Strebe; (E:Kad:) [деревянный запор] / Holzriegel, mit dem das Tor geschlossen wird, (E:VVr auch:) [замок] / Schloss, ? Riegel; подпора, батрак / Tagelöhner, Gehilfe, Arbeiter, Knecht. *uš ńiĺeńġeḿeń ťejťeŕ-karaƀĺaśť ńeženďę* E:VVr (II$^{335}$) Vierzig Türriegel [hat] das Mädchenschloss. *a mon tarkśesḭń da ńiĺeńġeḿeń ńeženďę* E:VVr (II$^{336}$) Und so ziehe ich seine vierzig Riegel zurück. *olgo-ńäžä ńäžiza* E:Ba (VII$^{410}$) Ein Strohriegel (aus Stroh) ist sein Riegel. *roź[-]olġińe ńežezę* E:Kozl (II$^{137}$) Aus Roggenstroh besteht ihre (Tür-)Stütze.

*ńežińe* E:Mar (Dem. zu *ńeže*) [подпорка, распорка] / Stütze, Strebe.

**ńežəńä* (: *ńeženä*) M:P (Dem. zu *ńežä*) id.

*ńežeďems* ChrE E:SŠant, *ńežeďḿeks* E:VVr, *ńežadoms* E:Mar, *ńežeďems* ~ *ńežaďems* E:Večk, *ńežaďems* E:Is, *ńeži·ďims* E:Kad, *ńežeďims* E:Kažl, *ńäžeďems* E:Gor, *ń äži·ďims* E:Ba — *ńežəďəms* ChrM M:Pš Kr [Mam] Čemb Sp MdJurtk, *ńežəďəms* ~ **naž́jäďəms* (: *naž́jäďan*, *-i*) M:P, **nažjäďəms* M:Vert подпереть / stützen, mit einer Stütze versehen (ChrE E:Mar VVr Večk Ba ChrM M:P Čemb Sp); упирать / an od. gegen etw. lehnen (E:Kažl M:P MdJurtk); [прислониться, опереться] / sich an etw. lehnen, sich auf etw. stützen (ChrE E:Mar VVr Večk Gor Ba SŠant ChrM M:P Čemb MdJurtk); подойти / herankommen, sich nähern, vorwärtsschreiten, sich drängen (ChrE E:Mar VVr Večk Ba SŠant ChrM M:P Pš [Mam] Vert); [“запереть”] / “riegeln” (E:Kad). *a lavtov[-]ṕezęt́ ńežadiń* E:Mar (1[204]) An deine Schulter lehnte ich mich nicht. *ḱäď-ṕäńezęt ńäžeďems* E:Gor (VII[108]) Damit du dich auf deine Hand stützen kannst. *vaj vaniį ńežeć vaj śiĺnoj ojska, vaj sịŕe baškiŕt sịń lamo ńežećt́* E:SŠant (I[190]) Ach, er sieht, dass ein grosses Heer heranrückte, dass zahlreiche alte Baschkiren heranrückten. *ńežəďan kutt́* M:P Ich stütze das Haus. *ńežəďan śtenaťi* M:P Ich lehne mich gegen die Wand. *ńežəďan toń laŋgzt* M:P Ich stütze mich auf dich. *naž́jäďan ḱäďńəń śtenaťi* od. *ḱäďńä marʿta śtenaťi* M:P Ich stütze meine Hände gegen die Wand od. Ich stütze mich mit den Händen an die Wand. *kafta ṕäĺńada ḱepəďəź, ćeŕkav-śtenaťi ńežəďəź* M:P Sie fassten ihn an beiden Seiten und lehnten ihn an die Kirchenwand. *ńežəďan toń malazt* M:P Ich rücke näher zu dir. *saka, ńežəťťä malańazân* M:P Komm, rücke näher zu mir! *[śiśem śeĺʿt ašəśt ńežəďu pańäťi]* M: Mam (IV[873]) Sie konnten nicht näher als auf sieben Faden an die Sauna herankommen. *esta ńežəćt kolma śora ťakańanzân* M:Pš (IV[329]) Da näherten sich ihre drei Söhne (dem Husaren). *ortaťi ńežəć, ortasna ṕäkstaf* M:Pš (IV[406]) Er näherte sich dem Tor, ihr Tor war verschlossen. *saka malańazân, [ńežəťťä] vakskazân* [M:Mam] (IV[534]) Komm zu mir, setze dich neben mich! *[ńežətś] taga malazânza* [M:Mam] (IV[875]) Dieser kam noch näher [zu ihm]. *nažjäć ortaťi, ortaś ṕäkstaf* M:Vert (VIII[476]) Sie kam zum Tor, das Tor war zugesperrt. | *ńežʁďʁm̈s-važʁďʁm̈s* E:Kažl, *ńeželims-važiďims* E:Kal [беседовать, развлекаться, веселиться] / sich unterhalten, sich amüsieren, sich vergnügen.

*ńežəťf* M:P [подпёртый] / gestützt. *šəra·ťi ńežəťfť kafta ḱäďńanzân* (IV[363]) Seine beiden Hände hatte er auf den Tisch gestützt.

*ńežédeń* E:VVr запертый / verschlossen, verriegelt. *ńežédeń pańžuḿińesę* (II[367]) [Es war] mit Schlössern verschlossen. | **ńežə́dəń ṕəĺkt ~ ńežéden ṕeĺkt* M:P (Adv.) [неохотно, нехотя] / widerwillig, ungern, widerstrebend [eig.: mit widerstrebenden Beinen].

*ńežadoź* E:Mar [подпёртый, прислонённый / gestützt], gelehnt. *okoĺća laŋkso aťińe palkanzo laŋks ńežadoź* (1[14]) Am Dorftore steht ein Greis auf seinen Stab gelehnt.

**ńežə́dəma* (: *ńežédema*, Gen. *-ń*) ~ **nažjä́dəma* (: *nažjä́dema*, Gen. *-ń*) M:P [подпора, распорка] / Stütze, Strebe; [спинка] / Lehne, Rücklehne (von Stuhl, Sofa, Schlitten). | *ńežédem-ṕäĺ* M:P (Nom. Pl. *-ʻt*) [подпора, распорка] / Stütze, Strebe.

*ńežə́tkšńəms* ChrM M:Pš Lemd Kr [Mam] Saz Vert Cjatn Sučk, **ńežə́tkšńəms* ~ **nažjäťkšńəms* (: *nažjätkšńan*, *-i*) M:P, **ńežəčńəms* M:Temn (Frequ. zu *ńežə́dəms* usw.) [подпирать] / stützen; [приближаться] / nahen, sich nähern. *tunda·ń šińa·t sašəndi̯šť, opa ʹveńat ńežətkšńišť* M:Pš (IV[585]) Die Frühlingstage kommen, die stillen Nächte nahen. *śä kudńä·ťi škajəń śudufś son ńežə́tkšńi* M: Pš (IV[328]) Der Gottverfluchte nähert sich jenem Hause. *[ḿiklań vaĺḿäťi] ṕińəś ńežə́tkšńi* M:Lemd (IV[71]) Der Hund nähert sich dem Fenster Miklas. *ťat [ńežetksńä ḱemgaftuva] pŕasa kuj* [M:Mam] (IV[871]) Komme nicht näher, zwölfköpfiger Lindwurm! *vaĺmada vaĺmas a son ńežə́tkšńi* M:Saz (IV[57]) Sie geht von Fenster zu Fenster. *esta ńežə́tkšńišť tunda·ń praźńəkńä* M:Saz (IV[16]) Da nahen die Frühlingsfeiern. *ortad*(*a*) *ortas śiń ńežə́tkšńišť* M:Vert (IV[118]) Sie drücken sich von Tor zu Tor. *śä śiĺďińäťi śudufś ńežə́tkšńi* M:Cjatn (IV[166]) Die Arme nähert sich dem Erdhöcker. *ťat ńežečńä vaksə̂zə̂n* M:Temn (VIII[410]) Dränge dich nicht neben mich!

**ńežə́tkšńəkšńəms* (: *ńežeťkšńäkšńan*, *-i*) M:[?]P (Frequ. zu *ńežə́tkšńəms*).

**ńežəčńəfťəms* (: *ńežečńefťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ńežə́t*(*k*)*šńəms*).

**ńežəčńəfńəms* (: *ńežečńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ńežəčńəfťəms*).

*ńežaĺems* E:Mar Večk, *ńäži·ĺims* E:Ba (Frequ. zu *ńežadoms*, *ńäži·ďims*) [подпирать, снабжать подпорой] / stützen, mit einer Stütze versehen.

**ńäžeĺkšnęms* E:Pičel (Frequ. zu **ńäžeĺems*) [прислоняться] / sich lehnen. *ṕätnaj stolbańteń uĺaša ńäžeĺkšnęś* (VII$^{140}$) Uljascha lehnte sich an den Torpfosten.

**ńäžińims* E:Kažl (Frequ. zu *ńäžiḑims*) [задвигать засов] / den Riegel vorschieben. *śolḱgińiź, ńäžińiź ṕeńa·dʹt́* (III$^{234}$) (Dann) schlossen sie den Ofen zu und schoben den Riegel vor.

**ńežə́ḑəvəms* (: *ńežeḑevan*, *-i*) M:P [Mam] (Refl.-Pass. zu *ńežə́ḑəms*) [приближаться] / sich nähern. *[śiśəm śeĺʻt́ ašəśt́ ńežə́ḑu pańäti]* M:Mam (IV$^{873}$) (Aber) sie konnten nicht näher als auf sieben Faden an die Sauna herankommen.

**ńežə́tf́təms* (: *ńežetf́tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ńežə́ḑəms*) приблизить / nähern, näher bringen; [заставлять подпирать] / stützen lassen. | *ńežəĭf́tʁïms-važəĭf́tʁïms* E:Kažl, *ńežetf́tims-važitf́tims* E:Kal [занимать, развлекать] / jdn. unterhalten, amüsieren.

**ńežə́tfńəms* (: *ńežetf́ńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ńežə́tf́təms*).

**ńəĺʻčä·ḑ́əms** ~ **ńəĺʻćä·ḑ́əms* (: *ńəĺʻćä·ḑ́an*, *-i*) M:P, *ńəĺʻčä·ḑ́əms* M:Pš [продевать, протягивать] / etw. durchziehen, (durch ein Loch) schieben, stecken.

*ńəĺʻčijəms* (? *ńəĺʻči·jəms*) ~ **ńəĺʻćijəms* (: *ńəĺʻćija·n*, *-ii*) M:P (Iter.).

**-ŋ́ǵä** ChrM (enklit.) [также, даже] / auch, sogar.

$^{1}$**ńi** E:Mar Atr VVr Kad Kal Večk Is жена / Frau, Ehefrau, Gattin. *moń ńim* E:Večk Is Atr VVr [Meine Frau]. *ozavtiźe ńindę* E:VVr Er liess seine Frau sich setzen. *ńiń́te pazoś iśta kortaś* E:Večk (V$^{16}$) Zu der Frau sprach Gott so. *gava-ńizę* E:Mar (2$^{13}$) Gawas Frau. *igaj-ńizę* E:Mar (1$^{226}$) Igajs Frau. *iĺka-ńizę* E:Mar (1$^{226}$) Iljkas Frau. *ivan-ńizę* E:Mar Iwans Frau. *jaška-ńizę* E:Mar (1$^{224}$) Jaschkas Frau. *ḿi$_{χ}$ajla-ńizę* E:Mar (2$^{13}$) Michailas Frau. *[ḿiša]-ńizę* E:Mar (1$^{224}$) Mischas Frau. *ośka-ńizę* E:Mar (1$^{226}$) (Gen. *ośka-ńinzę*) Osjkas Frau. *ṕeťa-ńizę* E:Mar (1$^{224}$) Petjas Frau. *śemaj-ńizę* E:Kad Semajs Frau (so reden diejenigen Familienglieder die junge Frau an, die älter sind als deren Mann (die Ben. der jungen Frau ist *odiŕva*)). *śeŕga-ńizę* E:Mar (1$^{224}$) Sergas Frau. *śomka-ńizę* E:Mar (1$^{224}$) Sjomkas Frau. *ťuma-ńizę* E:Mar (1$^{224}$) Tjumas

Frau. *vańa-ńizę* E:Mar ($1^{226}$) Vanjas Frau. *vaśka-ńizę* E:Mar ($1^{226}$) Vasjkas Frau. *ǵečkaj-[ńizę]* E:Mar ($1^{42}$) Wetschkajs Frau.

*-ńikstęms* [E:Bug] Večk NBajt StMokl (in der Verbind. *uŕvakstoms-ńikstęms*) [жениться] / sich verheiraten (vom Manne), eine Frau nehmen; [женить] / (einen Mann) verheiraten. *vaj dumaś[-]aŕćeś puŕǵińe son uŕvakstomo[-]ńikstęḿe* [E:Bug] ($V^{86}$) Der Donner hatte gedacht, sich zu verheiraten, sich zu vermählen. *dumaś ĺova uŕvakstomo, aŕćeś ĺova son ńikstęḿe* E:NBajt ($V^{98}$) Ljovontej gedachte, sich zu verheiraten, Ljovontej sann darauf, sich zu vermählen. *duḿi[-]aŕći mastor-pas uŕvakstomo[-]ńikstęḿe* E:StMokl ($V^{78}$) Der Erdgott denkt und sinnt, sich zu verheiraten.

**-ńikstį̣ma* E:Kozl [брак, женитьба] / Heirat, das Heiraten. *i puv́iť i śeĺǵiť* —— *uŕvakstumań[-]ńikstį̣mań andoftoń[-]kolaftoń eŕtenʒę ivanoń* ($III^{96}$) Sie heilen durch Blasen und Spucken —— die durch Heirat angehexte Fluch-Krankheit Ivans.

*-ńikstękšnęms* (Frequ. zu *-ńikstęms*): *uŕvakstokšnoms-ńikstękšnęms* E:Večk [жениться] / sich verheiraten, eine Frau nehmen. *uŕvakstokšnoś[-]ńikstękšnęś, sajeń pola sajekšńeś* ($V^{420}$) Er verheiratete, vermählte sich, er nahm eine genommene Frau.

**-ńibuť**: *ǩijak-ńibuť* E:Kal [кто-нибудь] / jemand (“wer es auch sei”). *ǩijak[-]ńibuť tonac ťeťe, ćorat, ḿińiǩ ṕivaťe* ($2^{129}$) Jemand hat sich an unser Bier gewöhnt, Burschen. — [Russ. (кто-) нибудь].

**ńifčams** ~ *ńufčams* M:Ur нюхать, обнюхивать / riechen, beriechen, (Tabak) schnupfen.

*ńifćńəms* ~ *ńufćńəms* M:Ur (Iter.).

**ńikak** [M:Mam] [вероятно, по-видимому, не правда ли, действительно, поистине] / wahrscheinlich, allem Anschein nach, nicht wahr, wirklich, fürwahr. *[ťädäj], orta laŋksa [ńikak] alaša* ($IV^{380}$) Mutter, am Tore gibt es noch ein Pferd! *[ńikak uĺi] kafta [ṕiĺgəń kəŕdiška·ńä]* ($IV^{504}$) (Dein Mann) ist fürwahr einer, der deine zwei Beine beherrschen kann. — [Russ. не как].

**ńikńems** E:Mar, *ńikńi·ms* E:Ba [икать] / Schluckauf haben, hicksen.

*ńikńeťems* E:Mar Jeg (Pass. zu *ńikńems*) [икать] / Schluckauf haben, hicksen (E:Mar); заикать / zu hicksen anfangen (E:Jeg).

*ńikńeťekšńems* E:Mar (Frequ. zu *ńikńeťems*).

*ńika·ďims* E:Ba [икнуть] / einmal schlucksen, hicksen.

**ńiḱśems** E:Mar Jeg, *ńikśems* E:Atr Večk, *ńikśemks* E:VVr, *ńikśi·ms* E:Ba [Tel] — ***ńiksa·ms** (: *ńiksa·n*, *-a·j*) ~ **nâksa·ms* (: *nâksa·n*, *-a·j*) M:P, *nâksa·ms* M:Pš, *ńiksa·ms* ~ *ńiksâms* M:Sel, *ńiksa·ms* M: Sučk, *ńikśams* ~ *ńiḱśams* M:MdJurtk нюхать, обнюхивать / riechen, beriechen, schnuppern, schnüffeln, (M:Pš auch:) [нюхнуть] / schnupfen, (einmal) in die Nase ziehen (Tabak). *suduftu·ma ńiḱśi·źä* E:Tel (VII[392]) Ohne Nasenlöcher hat sie sie [die Brandwunde] gerochen. *tabakta nâksa·j* M:Pš Er schnupft. | *sĺjedga ńiḱśems* E:Mar [чуять] / spüren.

*ńikśi·ma-*: *ńikśi·ma-ťikšä* E:Ba [? богородская трава / ? Quendel] (= *ćapurga-ťi·kšä*).

*ńiḱśekšńems* E:Mar — **ńiksakšńəms* (: *ńiksakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ńiḱśems*, *ńiksa·ms*).

*ńekśśims* E:Kal — **ńikśśəms* (*ńikssźa·n*, *-i*) ~ **nâkssźəms* (: *nâkssźa·n*, *-i*) M:P Pš, *ńikśśəms* M:Sel (Frequ. zu ? **ńekśems* usw.) [нюхать] / beriechen.

**ńikśśəfťəms* (: *ńikssźefťa·n* [korrigiert aus *ńikśafťa·n*], *ńikśefťi* [korrigiert aus *ńikśafťi*]) M:P (Kaus. zu *ńikśśəms*) [заставлять нюхать / (mehrmals od. fortwährend) riechen lassen].

*ńekśťams* ~ *ńekśťa·ms* E:Kal (Mom.) [нюхнуть] / etw. riechen, beriechen.

**ńiksa·ftâms* (: *ńiksa·ftan*, *-ị*) ~ **nâksa·ftâms* (: *nâksa·ftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *ńiksa·ms*, *nâksa·ms*) [заставлять нюхать] / riechen, beriechen lassen. *ńiksa·ftan pandžf toń ḱäďstat* Ich lasse dich an einer Blume riechen. *nâksa·ftan toń ḱäťstât ťä pańšfť* Ich lasse dich an dieser Blume riechen.

**ńiksa·fńəms* (: *ńiksa·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ńiksa·ftâms*) [заставлять нюхать / riechen lassen].

**ńiĺʻćä** M:P [? прогульщик, распутный человек / ? Müssiggänger, Herumtreiber, liederliche Person].

*ńiĺʻćams* E:Kažl, *ńiĺʻťams* E:Kad — *ńiĺʻća·ms* ~ *ńəĺʻća·ms* ~ *nəĺʻća·ms* M:P, *ńəĺʻćams* M:Pš, *ńiĺʻća·ms* M:Čemb Pimb шляться, слоняться / müssig

sein, müssig gehen, bummeln, umherschlendern, sich herumtreiben, (M:P auch:) [распутничать, развратничать (о мужчине и женщине)] / ein liederliches Leben führen, huren (sowohl von Mann als Frau); (E:Kažl:) [увиваться, лебезить (напр. собака)] / um jdn. herumschwänzeln (z.B. Hund, um etw. zu bekommen). *moń ṕärŕf* od. *mo·ństʲń ńiĺʿćä* E:Kažl Er schwänzelt um mich herum.

**ńiĺʿćəḱ** M:P (Adv.) [“в непрямой линии”, крест-накрест] / “in ungerader Linie”, über Kreuz. *ṿäŕi ńiĺʿćəḱ, alu ńiĺʿćəḱ, taga ṕəĺǵə-ṕe·ćəḱ. – śəŕbo·naťńä* (IV$^{688}$) Aufwärts in ungerader Linie, abwärts in ungerader Linie, wieder die Füsse gegeneinander. – Die Litzen. | *nəĺćek-pä·ĺćek* M:P (Adv.) id. *[ńeĺťśek-ṕä·ĺťśek] iĺuškat. – [lavťśäťńä]* (IV$^{653}$) Aufeinander sind Iljuschkas. – Die Wandbretter. — [Vgl. *iĺćek*; *ńiĺe*].

**ńiĺći** E (Jews.) [какая-н. болезнь] / eine Krankheit.

**ńiĺe** ChrE E:Mar **— ńiĺɛ** ChrM, *ńiĺä* M [четыре] / vier. *stoĺińť ńiĺ*(*e*) *ugolonzo* E:Mar (1$^{136}$) Der Tisch hat vier Ecken. *ńiĺe aťińeť, udalov sakalozo. – alašań ṕiĺḱńe* E:Mar (2$^{46}$) Vier Alte, ihr Bart ist nach hinten (gewandt). – Die Füsse des Pferdes. *sońć pokš, mukorozo ńiĺe raz pokš. – čęv́[-]śalgumaś* E:Mar (2$^{57}$) Selbst ist es gross, sein Hinterer (aber) ist vier Mal (so) gross. – Der Spleissenhalter. | *ńiĺe ḱecę* E:Mar [четырёхрукий] / vierhändig. *ńiĺe ḱecę, čop kolmo raz robotį* (2$^{56}$) Vierhändig; arbeitet an einem Tage dreimal. | *ńəĺəń kə̂rda·* (: *ńeĺen kə̂rda·*) M:P [четырёхкратный] / vierfach. | *ńiĺe ṕiĺksę* E:Mar, *ńiĺi ṕiĺksį* E:Hl **—** *ńiĺä ṕiĺksa* M:P [четвероногий] / vierfüssig. *ńiĺe ṕiĺksę, ṕŕazo araś. – skaḿijaś* E:Mar (2$^{47}$) Es hat vier Füsse, (aber) keinen Kopf. – Die Bank. *ogańa ńiĺe ṕiĺksę, eŕva ijestę ṿeťťe śiḿi. – kapsta[-]ṕviḋimaś* E:Mar (2$^{48}$) Eine vierfüssige Oganja (Agafija), sie trinkt jedes Jahr Wasser. – Der Treibkasten (das Mistbeet). *valcḱi martu jaḱi ńiĺi ṕiĺksį* E:Hl (2$^{66}$) Am Morgen geht es auf vier Füssen. | *ńiĺe rogaso* E:Mar [четырёхрогий] / vierhörnig. *ńiĺe rogaso, koto ṕeksę, sońć oṿeś saldo jarcį. – saldįrksįś* (2$^{47}$) Es ist vierhörnig, sechsbäuchig, immerfort isst es Salz. – Das Salzfass. | *ńiĺe ugolco* E:Mar [четырёхугольный] / viereckig. *ńiĺ*(*e*) *ugolco śiźǵeḿeń śiśem eźńesę, ṿeśe dolḱiś laŋksonzo. – ščotkaťńe* (2$^{47}$) Viereckig, mit siebenundsiebzig Gelenken, alle Schulden liegen auf ihm. – Die Bürste. | *ńiĺe vaŕaso* E:Mar [с четырьмя дырками] / vierlöcherig (*plaščaś* Knopf). *sońć sur[-]ṕŕińeška, ńiĺe vaŕaso. – plaščaś* (2$^{57}$) Es ist von der Grösse eines Fingerendchens,

ist vierlöcherig. – Der Knopf. | *ńiĺeńǵeḿeń* ChrE, ? *ńiĺeǵeḿeń* [~ *ńiĺeŋǵeḿeń*] E:Mar, *ńiĺińǵeḿeń* E:VVr
— *ńəĺəŋǵe·məń* ~ ? *ńiĺəǵemәń* ChrM, *ńəĺəǵe·məń* M:P [сорок] / vierzig. *ńiĺeŋǵeḿeń paŋksonzo, mukorozo ušoso. – kapsta[-]ṕŕäś* E:Mar ($2^{47}$) Es hat vierzig Flicken, sein Hinterer ist draussen. – Der Kohlkopf. *laŋksonzo ńiĺeŋǵeḿeń panar* E:Mar ($2^{26}$) Er hat vierzig Hemden an. *ńəĺəǵə·məń učа·źä, kučäń[-]kučäń arśišt. – pokraťńä* M (IV$^{654}$) Ich habe vierzig Schafe, sie stellen sich in Gruppen. – Die (zum Weissagen gebrauchten) Bohnen. | *ńiĺišat* E:Hl [четыреста] / vierhundert. *moń uĺi sarazum, ńiĺišat alunzu* ($2^{46}$) Ich habe eine Henne, sie hat vierhundert Eier.

*ńiĺḱšt* [E:?Kad] — *ńiĺəkšt* M:P [четыре раза] / viermal.

*ńiĺašt* (Pl.) M:Pš [четверня] / Vierlinge.

*ńiĺev* E:SŠant, *ńiĺiv* E:Kal, *ńiĺu* (< *ńiĺʁv*) E:Kažl (Lat.) [на четыре части] / in vier Teile. *ńiĺev laziḱ ńej* E:SŠant Spalte es nun in vier Teile!

**ńəĺəva* (: *ńeĺeva*) M:P (Prol.) id.

*ńiĺeńesk* [~ *ńiĺeńesḱe*] E:Mar — *ńiĺəńəst* ~ *ńiĺenə̂st* M:P [вчетвером] / sie alle vier, zu vieren (E:Mar); четверо / Vierzahl, vier (von etw.) (M:P). *siḭń tušt ńiĺeńesk* E:Mar ($2^{101}$) Sie machten sich auf alle vier. *karmašt ńiĺeńesk eŕamo* E:Mar ($2^{116}$) Sie fingen an zu vieren zu leben. *ńiĺeńesḱe braťińiki ve abun alo ašč̣iť. – stoĺ[-]ṕiĺḱńe* E:Mar ($2^{46}$) Alle vier Brüder befinden sich unter éiner Filzdecke. – Die Tischfüsse. *ńiĺəńəst pokašť, kuĺi·na juvə̂dị. – alašať ńiĺä ṕiĺgə̂nzə̂n tə̂ pulə̂c* M (IV$^{655}$) Vier [eig.: Zu vieren, Sie alle vier] stampfen, Kulina worfelt. – Die vier Füsse und der Schweif des Pferdes.

*ńiĺi·nst* E:Mar, *ńiĺenst* E:Večk, *ńiĺiŋkst* E:VVr — *ńiĺənct* M:Čemb [четыре пары] / vier Paare, (E:Mar auch:) [в четвёртый раз] / zum vierten Mal.

**ńəĺənza·* (: *ńeĺenza·*) M:P (Adv.) [вчетверо / vierfach].

*ńiĺinzams* E:Mar
Kad, *ńiĺeńźams* E:Atr, *ńiĺenʒams* E:Večk, *ńiĺińźams* E:Gor, *ńiĺiŋzdamks* E:VVr
— *ńəĺənza·ms* M:Pš, *ńiĺənza·ms* M:Čemb Sučk MdJurtk, *ńiĺənza·ms* ~ *ńiĺəńźams* M:Ur (у)четверить / vervierfachen.

**ńəĺənza·ń* (: *ńeĺenza·ń*) M:P (Adj.) [учетверённый / vervierfacht, vierfach gedreht].

*ńiĺe·ťks* E:Mar, *ńiĺeťks* E:Škud Večk [четвёртый] / der vierte. *ńiĺeťks uŕińem* E:Škud (VII$^{244}$) (Du) meine vierte Schwägerin! *ḿeĺaftovĺi ńiĺeťks ťakam* E:Večk (II$^{87}$) Ich könnte mein viertes Kind traurig machen.

*ńiĺeťśe* ChrE, *ńiĺeće* (*ńiĺe·ce*) E:Mar Jeg — *ńiĺəťśĕ* ChrM M:P [четвёртый] / der vierte. *ńiĺeće čįstę tago jutįť kalįń kundįćäťńe* E:Mar (2$^{107}$) Am vierten Tage fahren die Fischfänger wiederum vorüber. *mastorįńť ńiĺeć*(*e*) *ugolco pokš pokščaťńe[-]babaťńe* E:Mar (1$^{168}$) In der vierten Ecke der Erde befinden sich die ehrwürdigen Voreltern. *son kolmo· pakśa·ń tomba·ĺej* [*ńiĺećestę*] *muji·źe* E:Jeg (II$^{552}$) Jenseits von drei Feldern, im vierten fand sie sie (die Herde). *ńiĺetšes* [? < *ńiĺəťśä šiś*] (*ńvettšes*) *jakań pazaru* M:P Vor vier (fünf) Tagen ging ich auf den Basar [? "Es ist schon der vierte (fünfte) Tag, seitdem ich auf den Basar ging"]. | *ńiĺeťśeďe* ChrE — **ńiĺəćəďä* (: *ńiĺećeďä*) M (Abl.) [в четвёртый раз] / zum vierten Mal.

*ńiĺećenst* E:Večk, *ńiĺećiŋkst* E:VVr — *ńiĺə·ćəńst* M:MdJurtk [? Pl.] [четвёртая пара] / das vierte Paar.

*ńiĺi·ćḱä* ML$^{23}$(M) M:P [вчетвером] / alle vier.

*ńiĺikst* (Pl.) E:Šokša [вчетвером] / alle vier. *i ńiĺikst praśť i kuluśť* (VII$^{454}$) Und [sie] fielen hin und starben alle vier weg.

**ńiĺems** ChrE E:Mar, **ńiĺims* E:Kal, **ńiĺums* E:Kažl — **ńiĺəms** ChrM M:Sel, **ńiĺəms* (: *ńiĺa·n*, *-i*) M:P [проглотить, глотать] / verschlingen, verschlucken, (M:P auch:) клевать / picken, aufpicken. *valkś, [teťanzo] ńiĺć, avanzojak ńiĺiźe* E:Mar (2$^{100}$) Es stieg herab, seinen Vater verschluckte es, auch seine Mutter verschluckte es. *mon ńiĺťan, poŕťan, oχoťńiḱ!* E:Mar (1$^{64}$) Ich werde dich verschlingen, zernagen [auffressen], du Jäger! *jandoluń tols načku ṕeŋkńiń marʿta ṽeχcę ńiĺiź ńiĺiźe sońźe* E:Kal (2$^{137}$) Das Feuer des Blitzes verschlang ihn zusammen mit den feuchten Scheiten. *[ńəĺəma·k, aĺäj], pâlâ [ṕä·ĺďä]* [M:Mam] (IV$^{886}$) Verschlinge mich, Vater, von der Schwanzseite an!

*ńiĺima* E:Mar Ba Andr, *ńiĺḿe* E:Atr, ? *ńiĺiṽe* E:Kal, *ńiĺi·mat* (Pl.) E:Najman Hol (u.a. Dörfer im Amtsbez. Pitscheury) — *ńiĺəma·t* (Pl.) M:MdJurtk [глоток] / Schluck (E:Mar Atr Kal); глотка / Schlund (M:MdJurtk); "скарлатина" / "Scharlach", Beulen, die bei Kindern unter der Haut von den Ohren die Kinnlade entlang auftreten u. das Schlucken

verhindern (= *žaba·t* E:Ba) (E:Najman Hol (u.a.)). *ve ńiĺima ńiĺťś* E:Mar Er nahm einen Schluck. *žaba·nza čavsi̯·ń, ĺkirgasti̯̕·nza[-]ńiĺima·sti̯̕nza* E:Andr (VII$^{400}$) Ich bringe seine Pusteln verschwinden aus seiner Kehle und aus seinem Halse.

*ńiĺks* E:Mar Atr VVr Kad Večk Is Jeg — *ńiĺʿks* M:P Pš Sel [закрепка, зацепка, скрепка, застёжка, зажим, крепление] / das, woran etw. befestigt ist, sitzt, hängt (z.B. Stiel einer Frucht, wie der Fruchtboden der Himbeere) (E:Mar); [проушина для языка колокола] / Öhr, woran der Glockenklöppel hängt; [петля для пуговицы] / Öse des Knopfes (E:Mar Večk Is); [язык колокола] / Glockenklöppel (E:Atr Jeg); [нёбо] / Gaumen (M:P Sel); [свод печи] / Ofenwölbung (M:Pš). | *bajagań ńiĺks* E:Mar Ba Večk [крюк, к которому прикреплён язык колокола] / Haken, woran der Glockenklöppel befestigt ist; [петля для пуговицы] / Öse des Knopfes; [ручка, рукоятка, ушко] / Henkel, Griff, Öhr. | *kapsta-ńiĺks* E:Atr [капустная кочерыжка] / Kohlstengel. | *kurgă-ńiĺʿks* M:Čemb [нёбо] / Gaumen. | *ńiĺksę·ń ĺiŕd́i·ma* E:Atr [проушина для языка колокола] / Öhr, woran der Glockenklöppel hängt. | *ĺ́pätna-kud-ńiĺʿks* M:P, *ĺ́päna-kud-ńiĺʿks* M:Čemb [свод печи] / Ofenwölbung.

*ńiĺʿksĺ́kä·* ~ **ńəĺʿksĺ́kä·* (: *ńeĺχksĺ́kä·*) M:P (Dem. zu *ńiĺʿks*) [нёбо] / Gaumen.

*ńiĺńems* E:Mar Večk — **ńiĺəńd́əms* (: *ńiĺeńd́a·n*, *-i* ~ *ńəĺəńd́a·n*, *ńiĺəńd́i*) M:P, **ńiĺəńd́əms* M:Pš (Perchl), *ńiĺńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ńiĺems*, *ńiĺəms*) глотать / verschlucken, verschlingen. *opkan salmat ńiĺńi. – avuńäś i pultnę* E:Mar (2$^{48}$) Ein Gefrässiger schluckt *salma*-Brei. – Die Darre und die Garben. *[śeĺ́mä-]ve̯d́ńanzə̂n śudufś ńiĺəńd́i* M: Perchl (IV$^{407}$) Sie schluckt, die Arme, ihre Tränen.

*ńiĺəńd́i* M:Čemb [глотающий / Schlucker]. | *ĺägu·škań ńiĺəńd́i* M:Čemb цапля / Storch, Reiher [“Frosch-Schlucker”].

**ńiĺəŋkšńəms* (: *ńiĺeŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ńiĺəńd́əms*).

**ńiĺeve̯ms* E:Mar Petr (Refl.-Pass. zu *ńiĺems*) [(мочь) глотаться] / verschluckt werden (können) (E:Mar); [внезапно глотнуть] / unversehens verschlucken (E:Petr). *a poŕeve̯i, a ńiĺeve̯i, a sońć pačk ńeji. – suĺikaś* E:Mar (2$^{25}$) Es kann nicht zernagt werden, es kann nicht verschluckt werden, durchsichtig ist es aber. – Die Flasche. *kona avaś —— pakšań andumsta kosta-kosta ńiĺive̯ skoromna jarcamks* E:Petr (VIII$^{174}$) Welche Frau —— beim Füttern des Kindes manchmal (unabsichtlich) verbotene Speise hinunterschluckt.

**ńiĺǵeǵems** E:Večk, *ńiĺǵi·ǵims* E:Ba **— ńiĺgəǵəms** M:P [Mam] Čemb Sučk наесться до пресыщения / Ekel vor etw. bekommen, übersatt von etw. werden, genug von etw. haben (z.B. vom Kuchen), bis zur Übelkeit von etw. essen. *mon ńiĺgəǵa·n jarʿcamaźəń* [M:P] Es ekelt mich zu essen (z.B. wenn die Speise unrein ist). *mon śä lomańt esta ńiĺgəǵa·n* [M:?P] Dieser Mensch ekelt mich an. *[fḱä śivat, topəǵat], kafta [śivat, ńeĺgəǵa·t]* [M:Mam] (IV$^{862}$) Wenn du einen [Apfel] isst, wirst du satt, wenn du zwei isst, wirst du übersatt. *[kafkśťkä suśki tuga·näźä] son [ńiĺgəǵi]* [M:Mam] (IV$^{574}$) Wenn mein Bruder zweimal (davon) abbeisst, wird er übersatt.

*ńiĺgəťkšńəms* M:P (Frequ. zu *ńiĺgəǵəms*).

*ńiĺgeǵeźvems* E:Večk, *ńiĺǵi·ǵiźvims* E:Ba (Refl.-Pass. zu *ńiĺgeǵems*) [пресытиться, надоесть] / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben (*ḿeťteńť* vom Honig).

*ńiĺgəťfťəms* M:P (Kaus. zu *ńiĺgəǵəms*) [заставлять перенасыщаться] / jdn. sich übersatt essen lassen (*ćukârda* an Kuchen).

**ńiĺgəťfńəms* (: *ńeĺǵeťfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ńiĺgəťfťəms*).

*ńiĺʿkəǵəms* M:Ur [пресытиться, надоедать] / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben.

*ńiĺʿksta·ms* (? *ńiĺksta·ms*) E:Ba **—** *ńiĺʿksta·ms* M:Čemb, *ńiĺ(gâ)kstâms* M:Pš (Mom.) [надоесть, пресытиться] / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben (M:Čemb: *ḿeťť ezdâda* von Honig).

*ńiĺʿkśńi·ms* (? *ńiĺkśńi·ms*) E:Ba **—** *ńiĺʿksńəms* M:Čemb (Frequ. zu *ńiĺʿksta·ms*).

*ńiĺʿkstuvâms* M:Sučk Čemb (Refl.-Pass. zu *ńiĺʿksta·ms* (eig.: **ńiĺʿkstâms*)) [пресытиться, надоедать] / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben. *mon ńiĺʿkstuvâń sị̈vəĺť esta* [M:Sučk] Ich bin vom Fleisch übersatt geworden.

*ńiĺťakadoms* E:Mar Atr Večk, *ńiĺťa·kadoms* E:Ba, *ńiĺťakadâms* E:Nask опротиветь, сделаться приторным / übersatt von etw. werden, genug von etw. haben (*ḿeťťe* vom Honig; E:Večk: nur vom Fett), sich übersatt an etw. essen, zuwider werden. *ḿäǵińť ä·sta mon ńiĺťa·kadi̯ń* E:Ba Ich bin übersatt von Honig geworden, der Honig ist mir zuwider geworden.

*ńiĺťa·kaĺims* E:Ba (Frequ. zu *ńiĺťa·kadoms*).

*ńiĺťańa* E:Mar Atr Večk, *ńiĺťä·ńa* E:Ba, *ńiĺʿťäńä* E:Nask (St. *ńiĺʿťäńa-*) **—** *ńəĺʿťä·ńä* M:Sučk, *ńiĺʿťä·ńä* M:Ur [противный, отвратительный], чрезмерно сладкий / zuwider, widerlich, unangenehm süss, übersüss, ekelhaft.

**ńiraḋoχa** M:Bar [бесплодная женщина / unfruchtbare Frau]. *vaśäń polaŋksa, ńiraḋoχaŋksa* (VIII$^{294}$) Wegen meiner Ehegattin, wegen der unfruchtbaren (Frau). — [Russ. ? неродúха].

**ńiŕeźḋems** E:Atr Večk, *ńiŕi·źḋįms* E:Ba, *ńiŕeźḋemks* E:VVr **— ńiŕəźḋəms** M: Sučk [рыдать] / schluchzen; (E:VVr:) [плакать, хныкать] / weinen, flennen (wenn man verletzt worden ist).

**ńiskoj** E:NSurk [низкий] / tief. *saś ṕetra ńiĺe ṕiĺǧe laŋkso, ńiskoj poklonondo marto* (III$^{181}$) Petra ist auf allen Vieren, mit seinen tiefen Verbeugungen gekommen. — [Russ. низкий].

**[ńiščoj]** *ńištšoj* ChrE E:Mar Kočk **— ńiščaj** M:P [Temn] (Gen. M:P *-əń*) [нищий] / Bettler. *ńiščoj ruz[-]ava kuśtima[-]ṕeseṕt avaŕḋi* E:Mar (1$^{172}$) Ein bettelndes russisches Weib weint an deiner Treppe. *ńiśke-paziń ḱectę ʹveščanok i ńiščojńeń i ḋŕaχlojńeń i ḋŕevnojńeń* E:Mar (2$^{19}$) Wir bitten Nischke-pas für die Bettler und Gebrechlichen und Alten. *vaniḳa, kodamo ńiščojś eĺ jutį* E:Kočk (VII$^{54}$) Siehe, was für ein Bettler eben vorbeigeht. *šabat ńiščajəńḋi makśśišt́, śä šabaś af kulį* M (IV$^{712}$) Man verspricht Kinder [wenn sie krank sind] einem Bettler, das Kind (welches man versprochen hat) wird nicht sterben. *ńat kolə̂ḋeń ńiščajχńä, ḋiva, ńiščaj brotńä, samaj ṕeŕävotńä?* M:Temn (VIII$^{404}$) Was für Bettler sind diese, die auf Bettlerfüssen gehen und voller Fehler sind? | *ńištšoj-ava* ChrE E:Mar [нищая] / Bettlerin. *kučumak [ńiščoj-]avaks* E:Mar (1$^{184}$) Entsende mich als ein bettelndes Weib. — Russ. нищий.

*ńiščojgadoms* E:Mar **—** *ńiščajgadə̂ms* M:P [нищать] / Bettler werden, bettelarm werden. *jarmakt ši[-]valgə̂mda [ḿeĺä] af makśśišt́, ńiščajgadat* M (IV$^{715}$) Nach dem Sonnenuntergang gibt man kein Geld weg, (sonst) wird man arm. *ĺeʹväšt́ laŋksə̂t kandat, ńiščajgadat* M (IV$^{733}$) Trägst du [im Traume] Bast an dir, wirst du arm werden. *onstə̂t uksə̂nda·t, ńiščajgadat* M (IV$^{734}$) Spuckst du im Traume, wirst du arm werden.

[1]**ńišḱä** E:Ba (Nom. Pl. *ńišḱ*) непроворный, неторопливый (лишь о человеке) / plump, schwerfällig, ungeschickt, träge, langsam (nur von Menschen).

[1]**ńišḱe** ChrE E:Mar VVr Bag SŠant Kozl [wahrsch. aus **ińe šḱi* (*pas*) ‘grosser Schöpfer(-Gott) od. grosser Himmel(sgott)’] [небесный бог] / der Himmelsgott, (E:SŠant auch:) [бог вообще] / Gott überh. (als Par.-Wort zu *pas*, *paz*); (E:VVr:) “Христос” / “Christus”. *paśiba paznęń, parońeń, ęščo paśiba ńišḱeńeń!* E:Mar ($1^{142}$) Dank sei Pas, dem Guten, Dank sei auch dem Nischke! (nach P.: *pas* ist hier wohl = *ṷeŕe pas*, der oben befindliche Gott; *ńišḱe* ein anderer mordw. Gott). *paziś maksozo čumbra[-]čį, ńišḱeś maksozo čumbra[-]čį!* E:Mar ($1^{220}$) Möchte Pas dir Heil geben, möchte Nischke dir Heil geben! *ṷeŕde-ṷeŕe ńišḱe, śṷet-koŕḿińeć* E:Bag Allerhöchster Nischke, Ernährer der Welt! *son* (*ńišḱe-pas*) *ṷeśe pasnęń a son purnįńźe, ṷeśe ńišḱeťńeń a son valtįńźe* E:SŠant Er (Nischke-pas) rief alle Götter zusammen, liess alle Götter herabsteigen. *sįŕńeń ťiŋǵeń laŋkso ńišḱeń ťejťeŕ kastargo* E:Kozl (III$^{91}$) Auf der goldenen Tenne [ist] Nischkes Tochter, Kastargo. | *ńišḱe-ava* E:Mar [Bug] Is SŠant [жена Нишке] / Nischke-awa [Frau des Nischke-pas]. *ńišḱe-ava, vano oznutaŋk* E:Mar ($2^{19}$) Nischke-ava, siehe, wir beten [zu dir]. *koŕḿińeć[-]paz, ńišḱe-ava, čačozo śuro!* E:Mar ($2^{19}$) Ernährerin-Göttin, Nischke-ava, es gedeihe das Getreide! *ńišḱe[-]pazoń, šḱi[-]pazoń uĺi sonʒo polazo, ńišḱe[-]ava ĺeḿezę* [E:Bug] (VI$^{212}$) Nischke-pas, der Himmelsgott, hat eine Frau, ihr Name ist Nischke-ava (Nischke-Frau). *ńišḱe-ava matuška, ńišḱe-pazońť avazo* E:SŠant (VI$^{98}$) Nischke-Frau, Mütterchen, Nischke-pas’ Gattin. | *ńišḱe-pas* ChrE E:Večk Kozl Vez NSurk NŠant StŠant MKka SŠant [Sarat SuhKarb], *ńišḱe-paz ~ ńišḱe-pas* E:Mar, *ńišḱe-pas* [E:Bug], *ńišḱe-paz* E:VVr (Gen. *-įń*), *ńišḱe-paz* E:Gor Nujk (Gen. *-oń*), *ńišḱi-paz* E:Hl, [?] *ṷišḱi-pa·zįńǵim* E:Kad (Dem., mit Poss.-Suff. 1. Sg.) [небесный бог] / der Himmelsgott (E:Sarat SuhKarb: *ńišḱe-pas* u. *ṷeŕe pas* sind im allg. identisch, speziell im Dorfe Suchoi Karbulak jedoch wird das Leichentuch Gottes (Christi) [? das Tuch, worauf Christi Grablegung abgebildet ist], das am Karfreitag (in die Mitte des Tempels) getragen wird, *ńiške-pas* genannt [nach Utsch.]) (ChrE E:Sarat SuhKarb). *ńišḱe-paz pańi, a ṷeŕe paz javtį* E:Mar ($2^{12}$) Nischke-pas vertreibt [das Gliederreissen], Vere-pas aber scheidet. *ńišḱe-paz, ṷeŕe paz, jovtak ṷictę, jovtak paŕśte, iĺa ḱeŋǵeĺe, iĺa mančę!* E:Mar ($2^{7}$) Nischke-pas, Vere-pas, sprich wahr, sprich gut, lüge nicht, betrüge

nicht! *ńiśḱe-pazoń ťäχ́ťeŕezę* (*kastargo*) E:Gor Nischkes (Nischke-pas') Tochter (Kastargo). *staka-pas ńiśḱe-pas, staka-pas ʹveŕe pas* E:Kozl (III$^{4}$) Vez [III$^{5}$] Staka-pas, Nischke-pas, Staka-pas, Vere-pas! *vaj ťeŕdekšnįźe ńiśḱe[-]paz pokšoś ťakanʒo kastargoń* E:Vez (V$^{2}$) Nischke-pas rief zu sich seine älteste Tochter Kastargo. *vaj ťeŕdekšnįźe ʹveŕe paz omboťks ťakanʒo ʹvezorgoń* E:Vez (V$^{2}$) Vere-pas [= Nischke-pas] rief zu sich seine andere Tochter Vezorgo. *ja, pašťaŋgoť, ńiśḱe[-]pas, ja, pašťaŋgoť, ʹveŕe pas!* E:NSurk (III$^{53}$) Hilf, Nischke-pas, hilf, Vere-pas! *ńiške[-]pas, škaj[-]bas, makst rašťį ḱiĺdema, šači śuro, sętḿe [ṕiźemńe], sętḿe varḿińe* [E:MKka] (III$^{29}$) Nischke-pas, Himmelsgott, gib (uns) sich mehrendes Vieh, wachsendes Getreide, leisen Regen, leisen Wind! *ńiśḱe[-]pazoń, škaj[-]pazoń, ʹveŕe pazoń, pokš pazoń uĺi putoń kudozo* [E:Bug] (VI$^{210}$) Nischke-pas, der Himmelsgott, Vere-pas, der grosse Gott, hat ein gebautes Haus. *koda ńiśḱe-pas varma noldį* E:SŠant Wenn Nischke-pas einen Wind erhebt. *ńiśḱe-ava, matuška, ńiśḱeń ťejťeŕ kastargo, ńiśḱe-paznę malaʹvikst, ʹveŕe paznę ʹvečḱeʹvikst!* E:SŠant (VI$^{96}$) Nischke-Frau, Mütterchen, Nischkes Tochter Kastargo, ihr, die Nischke-pas Nahestehenden, ihr, die Lieben von Vere-pas! *koda ĺiśi ńiśḱe-pazuń son čizę* E:SŠant Wenn Gottes (Nischke-pas') Sonne aufgeht. *ʹviśḱi-pa·zįńģim* (verm. = *ńiśḱe-paz*), *prośťi· moń* E:Kad Mein lieber Nischke-pas, verzeihe mir! | *ńiśḱe-pazįń kuźḿe-či* E:VVr [вознесение] / Himmelfahrtstag. | *ńiśḱiń puŕe* [E:Petr] [весенний праздник жертвоприношения] / "Nischkes Met" (wurde in *ʹveĺeń osks* [im Opferfest der Dorfgemeinde] zu Beginn des Frühjahrspflügens getrunken; dieser wurde von drei Witwen bereitet). | *ʹveŕe ńiśḱe* E:VVr Večk Is, *ʹveŕe ńi·šḱä* E:Ba [наивысший Нишке (бог, небесный бог)] / allerhöchster Nischke (Gott, Himmelsgott). *ḱińe jovtan paśiba?* —— *ďeďuškań ʹveŕe ńiśḱenstę* E:VVr (II$^{376}$) Wem sage ich Dank? —— Dem Vere-Nischke des Grossvaters. *ʹveŕe ńiśḱe, śʹvet-koŕḿińeć!* E:Večk (III$^{22}$) Vere-Nischke, Ernährer der Welt!

**ńizaka** E:Mar (Dem.) [самка] / Weibchen. *oźim poco ńizaka, ʹve ṕejezę kuvaka. – padįś* (2$^{48}$) In einer aufkeimenden Saat befindet sich ein Weibchen [etw. Grinsendes], einer von seinen Zähnen ist lang. – Die weibl. Scham. — [Vgl. *ńizęĺ*].

**ńizańa** E:Mar [старшая сестра жены] / ältere Schwester der Frau. | *ńizańa-paťa* E:Mar, *izańa-paťa* E:SŠant, *ŕiza·na-paťa* (Anr. *-paťa·j*) ~ *ŕizana-paťa* ~ *ńizańa-*

*paťa* E:Večk, *ŕizańa-paťa* E:Čer, *ŕiza·ńa-paťa·* (Anr. *-paťej*) ~ *ŕizańa-paťa* E:Is id. — (Vgl. E:Mar *paldus*; Ben.; E:Večk Is Čer: Ben. u. Anr.).

*ńiza·ḿiŋ́gä* E:Kad, *ńizaḿiŋ́ge* E:Kal, *iza·mi̯ŋ́gä* (Gen. *iza·mi̯ŋgi̯ń*) ~ *iza·mi̯̓ŋ́gä* ~ *iza·ḿiŋ́gä* (Nom. Pl. *iza·ḿiŋgi̯̓t*) E:Kažl [wohl aus **ńizańiŋ́gä*, Dem. zu *ńizańa*] тёща / Schwiegermutter, Mutter der Frau (E:Kad Kažl); [сестра жены (старше жены)] / Schwester der Frau, wenn sie älter ist als die Frau (vgl. *paldus*) (E:Kal). *iza·mi̯̓ŋgi̯̓za ḿeŕä* E:Kažl (2[150]) Seine Schwiegermutter sagt.

***ńizę́** E:Mar, **ḿiźiĺ* E:Sob **— ńiźəl** M:P, *ńiźəĺ* M:Sel [с оскаленными зубами] / grinsend, (die Zähne) bleckend (M:P Sel). | *ńiźəl kurgă* M:P [гримасник / Grinser]. *ńiźəl kurkt́ sur[-]pŕadânza voŕǵəd́i. – ḱiś i lotkś* M (IV[665]) Flieht vor den Fingerspitzen des Grinsenden. – Der Weg und der Abgrund. | *ńiźil ṕä·j* E:Ba **—** *ńiźəl ṕej* ~ *ńiźəlâń ṕej* M:P, *ńiźəlâń ṕej* M:Čemb, *ńizâĺä ṕej* M:Ur, [?] *məźəl ṕe·j* M:Pš [кто-то с торчащими, видимыми зубами] / einer dessen Zähne vorstehen, sichtbar sind; (E:Ba:) [редкозубый] / zahnlückig, einer mit Lücken im Gebiss. *šraťala [ńiźəlań ṕej]* [M:?P] (IV[678]) Unter dem Tisch ist einer mit grinsendem Zahn. *akśala ńiźəl ṕej. – uźəŕś* M:P (IV[613]) Unter der Bank ein grinsender Zahn. – Die Axt. | *ńizę́ĺcę ṕejd́ems* E:Mar, *ḿiźiĺcę ṕäjd́ems* E:Sob [украдкой, тихо смеяться] / insgeheim lachen, leise lachen (es vor den anderen zu verbergen suchend). *kurgoś ṕäjd́i ḿiźiĺcę* E:Sob (VII[304]) Der Mund lächelt grinsend.

*ńizę́ĺ́dems* E:Mar, *ńizę́ĺ́demks* E:VVr, *ńiźeĺ́dems* E:Atr Večk, *ńiźiĺ́dims* ~ *ńizi̯ĺ́dims* E:Kad, *ńiźiĺ́dims* E:Kal, *ńiźi·ĺ́dims* ~ *ńiźi·ĺ́di̯ms* ~ *ńiźi̯ĺ́di̯ms* E:Ba, *ńiźiĺ́dems* E:Jeg **—** *ńiźəldâms* M:Čemb, **ńiźəĺ́dəms* M:Temn, *ńizâĺ́dəms* M:Ur MdJurtk смеяться сквозь зубы / grinsen, grinsend lachen, (die Zähne) fletschen, zeigen, (E:Mar auch:) [украдкой смеяться] / insgeheim lachen (es vor den anderen zu verbergen suchend), (E:Kad auch, E:Kal M:MdJurtk:) улыбаться / lächeln, (E:Kad auch:) [хихикать] / kichern. *ṕejed́emga, ńiźeĺ́demga oću uĺćav śävâmaź* M:Temn (VIII[320]) Sie nahmen mich mit auf die Hauptstrasse zu scherzen und lachen.

*ńizę́ĺkšńems* E:Mar (Frequ. zu *ńizę́ĺ́dems*) [ухмыляться, скалить (зубы)] / grinsen, (die Zähne) fletschen.

*ńizęĺgadoms* E:Mar — **ńiźəlgâdâms* (: *ńəźəlgâda·n*, *ńiźəlgâdį*) M:P, **ńiźəĺgâdâms* (: *ńiźęĺgâdį*) M:Sel, *məźəlgâdâms* M:Pš [растянуть губы в улыбке] / den Mund zum Lachen verziehen (E:Mar); [ухмыляться, скалить, показывать (зубы)] / grinsen, (die Zähne) fletschen, zeigen; [улыбаться] / lächeln (M:P Sel).

**ńiźəlgâtkšńəms* (: *ńəźəlgâtkšńa·n*, *ńiźəlgâtkšńi*) M:P (Frequ. zu *ńiźəlgâdâms*).

*ńizęĺgavtoms* E:Mar, *ńizęĺgavtomks* E:VVr, *ńiźeĺgaftoms* E:Atr, ? **ńiźi·ĺgaftį̇̀ms* [E:? Ba], *ńiziĺgaftoms* E:Večk, **ńiziĺgaftums* E:Kad — **ńiźəlgâftâms* (: *ńəźəlgâfta·n*, *ńiźəlgâftį*) M:P, *ńiźəlgâftâms* M:Čemb, *məźəlgâftâms* M:Pš [ухмыляться, показывать, скалить (зубы)] / grinsen, (die Zähne) fletschen, zeigen. *ṕejenzę ńizęĺgavtoź* E:Mar Seine Zähne waren gefletscht, er bleckte seine Zähne. *ṕejinzə̈ ńiziĺgaftįnzə̈* E:Kad (Der Hund) fletschte seine Zähne. *ńiźiĺgaftįńźe ṕejenzę moń laŋks* E:Večk Er zeigte mir seine Zähne. *ńeźəlgâfta·n ṕejńəń* M:P Ich zeigte meine Zähne. *ńiźəlgâftį târva·nzân* M:P Er verzieht seine Lippen.

**ńiźiĺgaftńems* E:Večk (Frequ. zu *ńiziĺgaftoms*).

**ńiźəlgâtftâms* (: *ńeźəlgâtfta·n*) M:P, (*ṕejənza*) *ńiźəlgâtftâms* M:Pš, (*ṕejənza*) *ńiźəĺgâtftâms* M:Sel (Fakt. zu *ńiźəlgâftâms*) [заставлять скалить зубы] / jdn. (z.B. einen Hund) dazu bringen, die Zähne zu fletschen; [заставлять улыбаться] / jdn. zum Lächeln bringen (M:P); [ухмыляться, скалить (зубы)] / grinsen, (*ṕejənza* die Zähne) fletschen (M:Pš Sel).

**ńiźiĺńaź* E:NBajt [ухмыляющийся / grinsend]. *a numolnę, numolnę, ḿejś toń ṕejeť ńiźiĺńaź?* (V$^{384\text{-}6}$) Häslein, (du) Häslein, warum sind deine Zähne grinsend?

*ńiźģi·ĺ̀dims* E:Ba [ухмыляться, смеяться скаля зубы] / grinsen, grinsend lachen.

**ńiźģiĺga·ftį̇̀ms* E:Ba [скалить (зубы)] / (die Zähne) fletschen. *ńiźģiĺga·ftįźä kurgu·nza* Er fletschte seine Zähne.

**ńižä** M:Pš Čemb Sel An (Gen. *ńižəń*) [калека] / Krüppel (M:Čemb); урод / Missgeschöpf, Missgestalt (M:An); [карлик] / Zwerg (M:Sel). *kak ńižä jarʿtsaj ~ jarʿtsaj kak ńižä* M:Pš Isst wie ein *ńižä* (wird von einem gierigen od. gefrässigen Menschen gesagt, von einem, der stets isst). *ńižəks aśt́śi* M:Pš Isst wie ein *ńižä* (wird von jdm. gesagt, der stets isst). — [Vgl.] baschk. *nišana* урод.

**ńiže** (Gen. *-ń*) ~ *ńižę* E:Mar, *ńižę* E:Atr Večk Is, *ńiže* E:[Večk], **ńižə̑* E:Nask **— ńižä** M:P [Pš] Sučk Ur [MdJurtk] (Gen. M:P *ńižəń*) шишка / Beule (E); [пузырь у детей] / Pustel, die bei kleinen Kindern überall am Körper erscheinen (E:Mar); вроде золотухи / eine den Skrofeln ähnliche Krankheit (E:Is); [большая, жёсткая опухоль] / eine grosse, harte Geschwulst, von der Grösse eines Kiefernzapfens od. eines Nagels, die Mitte blau, die Umgebung rot (= *sarazń ńižä* M:[?]Čemb) (M:P); [?] “собачья старость / Altersschwäche des Hundes” [eine Krankheit] (E:Nask). *ńižeť-ṕižeť eś ṕŕazot* E:Večk [? Die Beulen und Geschwülste dir selbst!] (so sagt man einem Übelgesinnten, der dem anderen Böses wünscht). *soń ńižəť esânza* E:Nask Er hat die “Altersschwäche des Hundes”. *sarazś kukâŕä·j ńižəzânza* M:Pš Die Henne kräht zum Unglück (wie ein Hahn; dann sagt man: *eś ṕŕazt ńižəťśä!* [? (Möge) das Unglück dir selbst (widerfahren)!]). *ťä sara·sś mora·j ńižə·s* M: MdJurtk Diese Henne kräht wie ein Hahn als Vorzeichen (zu Glück od. zu Unglück). | *či-ńiže* E:Gor, *čį-ńiže* ~ *či-ńižet* (Pl.) E:Večk, *či-ńižet* [Pl.] E:Is, *či-ńi·žiť* [Pl.] E:Ba **—** *ši-ńižä* (Gen. *-ńižəń*) ~ *ši-ńəžä* (Gen. *-ńəžəń*) ~ *ši-ńežä* (Gen. *-ńežen*) M:P болезнь глаз, при которой больной не может смотреть на солнце / eine Augenkrankheit, bei der der Kranke bei hellem Tageslicht nicht sehen kann, seine Augen keinen Sonnenschein vertragen. *soń śeĺməsânza ši-ńižəť* M:P Er ist tagblind (wörtl.: In seinen Augen ist Tagblindheit). | **ṕińiń ńižä* E:Ba **—** *ṕińəń ńižä* M:Sel (Gen. *ńižəń*) [ячмень (в глазу)] / Gerstenkorn (am Auge) (E:Ba); [кожная болезнь] / eine Hautkrankheit (M:Sel). | *sarazń ńižä* M: Čemb, **sarazâń ńižə̑* M:Ur [какая-то болезнь / irgendeine Krankheit] ([M: ?Ur]: das Kind wird geheilt, indem man ein Huhn über es hüpfen lässt); [? большая опухоль / ? ein grosses Geschwulst]. *sarazâń ńi·žət e·sânza* M:Ur [Er hat die *sarazâń ńižä*-Krankheit].

*ńižęv* E:Mar ~ *ńiževv* [E:?Mar], *ńižęŋ* [E:Atr] **—** *ńižu* ~ *ńiži* ~ *ńiž́u* M:P, *ńižu* M:Sučk [страдающий от *ńiže*-болезни] / an der *ńiže*-Krankheit leidend. | *či-ńižej* E:Večk **—** *ši-ńəžu* (~ *ši-ńež́u*) M:P [страдающий от *či-ńiže*-болезни глаз] / an der *či-ńiže*-Augenkrankheit leidend.

? **ńiženćńems* E:Večk: *ńižeť-ṕižeť eś ṕŕazot ńiženćńisak* [? Du holst (od.: Hole) dir selbst eine *ńiže-ṕiže*-Krankheit].

**ńižnoj** E:VVr [Нижний (= Нижний-Новгород) / Nishnoj (= Nishni-Nowgorod)]. *ńižnoiń lavkat laućа* (II[333]) (Wie) in den Läden von Nishnoj sind deine Wandbretter.

*ńižgorockoj* E:Ba, *ḿižgorockoj* E:VVr [нижне-новгородский / Nishgoroder (= Nishni-Nowgoroder)]. *ńižgorockoj ravža šĺapa ṕŕasi̯nza* E:Ba (VII$^{434}$) [Er hat] einen schwarzen Hut aus Nižgorod auf dem Kopfe. *ḿižgo·rockoj uĺi·ćoj* E:VVr (II$^{359}$) Auf der Strasse von [Nishgorod].

**ńoba** M:P (Gen. *-ń*) небо / Himmel. — [Russ. небо].

**ńo$_{χ}$oń** E:Mar [слово без значения в песнях / ein in Liedern gebrauchtes bed.-loses Wort, etwa tralla, trallalala]. *ńo$_{χ}$oń vajvajĺo, vajĺo vajvajĺo!* (1$^{20}$).

**ńuk-ńuk** E:VVr [звукоподраж. обнюхиванию] / ahmt den Laut nach, der entsteht, wenn man beim Riechen Luft in die Nase zieht. *ńuk[-]ńuk, ruskoj duk pakńet!* (III$^{287}$) Njuk, njuk, es riecht nach Menschen (eig.: Ein russischer Geruch riecht). — [Russ. нюх].

*ńu$_{χ}$a·ms* M:Čemb [нюхать] / riechen. — [Russ. нюхать].

*ńu$_{χ}$aḑems* E:Večk, *ńu$_{χ}$a·ḑi̯ms* E:Ba **—** *ńu$_{χ}$a·ḑəms* M:Pš Čemb (Mom. zu *ńu$_{χ}$ams*, *ńu$_{χ}$a·ms*) нюхнуть / riechen, (M:Pš auch:) [нюхать (табак)] / (Tabak) schnupfen.

*ńu$_{χ}$ajems* E:Večk (Iter.).

*ńu$_{χ}$śums* ~ *ńɯ́$_{χ}$śums* ~ *ńu$_{χ}$śi̯ms* E:Kažl **—** *ńu$_{χ}$śəms* M:Čemb (Frequ. zu *ńu$_{χ}$ams*, *ńu$_{χ}$a·ms*) [нюхать] / riechen.

**ńuŕ** E:Ba **— ńuŕ** M:Pš Čemb, *nuŕ* M:Ur MdJurtk: *ńuŕ načka* E:Ba **—** *ńuŕ načka* M:Čemb, *ńu̯ŕ načka* M:Pš [промокший насквозь, до костей, до нитки] / ganz durchnässt, patschnass, triefend nass. *ńuŕ avaŕdi* M:Pš Er vergiesst Tränen (ohne einen Laut hervorzubringen). — ? Vgl. tschuw. *nürə*; ? vgl. mordw. *nuŕgems*.

**ńuŕəńʒ́ams** M:Pš проголодаться до смерти / nahe am Verhungern sein, beinahe Hungers sterben, sich zu Tode hungern, verhungern. — [Vgl. russ. изнури́ться, изнуря́ться].

**ńɯŕin** ~ ? *ńuŕiń* E:Kažl **— ńuŕəń** ~ *ńɯŕəń* M:P, *ńuŕəń* M:Pš Čemb, *ńuŕəń* ~ *ńɯŕəń* (Abl. *-ḑä*) M:Sel [подонки] / der Rückstand, der sich beim Zerlassen der Butter am Boden absetzt; wird mit Brei gegessen; осадок / Rückstand am Boden des Teeglases (E:Kažl M:Sel [?Pš]); [ил] / Schlamm (am Grunde des Flusses, auf dem Wege) (E:Kažl M:P); [слизистый зелёный слой из водорослей на поверхности стоячей воды /

schleimartige grüne (Algen-)Schicht auf dem stehenden Wasser] (= *ʹveď-ńuŕəń*) (M:Čemb). | *ʹveď-ńuŕəń* M:Pš Čemb Sučk [слизистый зелёный слой из водорослей на поверхности стоячей воды] / schleimartige grüne (Algen-)Schicht auf dem stehenden Wasser.

*ńшŕinu* E:Kažl **—** *ńшŕəńu* M:Sel (Adj.) [илистый, осадочный / schlammig, mit Bodensatz].

*ńшŕijiams* E:Kažl [становиться илистым / schlammig werden, Bodensatz bekommen].

**ńuŕńams** M:Kuld [капать, течь / tropfen, triefen]. *avaŕďi, ʹvii ṕiźəmńa·ks ńuŕńä·j, ṕiźəmńa·ks koĺgəńďi* Sie weint, ? trieft wie ein heftiger Regen, vergiesst Tränen wie ein Regen. — [Vgl. *nuŕǵems*: *ńuŕʿńəms*; *ńuŕ*].

**ńuťəŕfťəms** M (Bars.) [плакать] / weinen.

## O

**o** E:NSurk **— o** M:Sel (Interj.) [o!] / oh!, o! *o, [ḿäŕḱś], śiŕä ʹveďma* M:Sel (IV$^{825}$) “O”, sagte er, “alte Hexe”.

**oba** M:P Pš (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [обод колеса] / Radkranz, Felgenkranz. — [Russ. ? обод].

*obańä* M:P (Dem.).

**oḱed** E:Mar SŠant **— aḱe·d** (Abl. *aḱe·tta*, Nom. Pl. *aḱett*) ~ [?] *oḱed* (Gen. *-ə̂ń*) M:P Sel, *aḱed* ~ *aḱe·d* M:Pš, *oḱe·d* M:Ur [полдень] / Mittag (E:Mar M:Pš); [обед] / Mittagessen (E:?Mar M:P); [юг] / Süden (E:SŠant M:P Ur). *sluga, sə̂rʿka·ftt aḱe·d* M:Sel (IV$^{830}$) Diener, richte das Essen her! | *oḱed-jonks* E:Večk Is юг, полдень / Süden, Mittag. | *oḱed jonov* E:SŠant (Lat.) [на юг] / nach Süden. *omboćeś tui oḱed jonov* (I$^{10}$) Der andere macht sich nach Süden auf. | *aḱe·d-kučka·* M:P Sel [полдень] / Mittag. | *aḱe·d-kučka·da* M:Sel (Abl.) [в полдень] / um die Mittagszeit, mitten am Tage. | *aḱe·d-kučka·sta* M:P (El.) [в полдень, в обеденное время] / um die Mittagszeit, zur Mittagszeit. | *aḱe·d-ṕäĺ* M, *aḱe·d-ḱäĺ* M:P [юг, полдень] / Süden, Mittag. | *oḱed-ṕeĺks* E:Mar, *oḱe·d-ṕeĺks* E:Ba [юг] / Süden. | *oḱed-ṕiŋǵe* E:Mar, **oḱe·d-ṕiŋǵä* E:Kažl [обеденное время] / Mittagszeit. *koda at sə̨ śtiŕś sịnst, valda oḱe·d[-]ṕiŋksta sə̨* E:Kažl (2$^{149}$) Und wann sie auch angelaufen kommt, immer ist es um die Mittagszeit. | **aḱe·t-ška* M:P [обеденное время / Mittagszeit]. | *aḱe·t-škada* M:P

(Abl.) [в обеденное время] / um die Mittagszeit, zur Zeit des Mittagessens. | *ʹve·ń obe·d* M:Ur [север] / Norden (eig.: Mittag der Nacht). | *obedęv* E:SŠant, *obedęj* E (Lat.) [на юг] / nach Süden. *omboćeś tui son obedęv* E:SŠant (I[11]) Der andere macht sich nach Süden auf. *vaj omboćeńeś ĺivʹtaś obedęj* E (II[9]) Das andere flog nach Süden. — Russ. обе́д.

*obedịńe* E:Mar (Dem. zu *obed*) id.

*obedams* ChrE E:SŠant, *obidams* E:Mar, *obe·dams* E:Kažl, *obeʹdems* E:Ork — *abʹe·dams* M:P, *abʹję·dams* M:Pimb обедать / zu Mittag speisen, zu Mittag essen. *moĺan, avaj, ťeŕcịń eśťeńeǩ obidamo* E:Mar (2[106]) Ich gehe, Mutter, rufe sie zu uns her, Mittag zu essen. *ańćak karḿä tata·rs, ḿiŕťt[-]avat, obe·dama* E:Kažl (2[149]) Sowie der Tatar mit seiner Frau sich zu Tische setzt. *aʹda, polakaj, ḿiń obedamo* E:SŠant (I[254]) Lass uns, Gattin, zu Mittag speisen! *obeʹdeĺʻʹt* [E:Ork] Sie pflegten Mittag zu essen. *saś śťəŕńä·ś kudu, ozaftâź abʹję·dama* M:Pimb (IV[799]) Das Mädchen kam nach Hause, sie liessen es sich setzen und Mittag essen. — Russ. обе́дать.

*obedamo* E [обед] / Mittagessen. | *obedamodo ḿeiĺe* E [после обеда] / nach Tische, nach dem Mittagessen.

**abʹe·daftâms* (: *abʹedafťtä*) M:Sel, *abʹe·daftâms* [~ **abʹję·daftâms*] M:Pimb (Fakt. zu *abʹe·dams*) [заставлять есть, з. обедать] / speisen lassen, (zu Mittag) essen lassen. *aš, [ḿäŕkś, kšəńä·źä], poža·lij, [ḿäŕks], abʹe·dafťtä* M:Sel (IV[830]) “Ich habe kein Brot, (aber)”, sagte er, “ich gebe dir doch Essen”. *abʹję̈daftâźä śťəŕńä·ťt* M:Pimb (IV[801]) Sie liess das Mädchen Mittag essen. *možəťt ton vačəťt, aʹdä mon abʹję·dafťä* M:Pimb (IV[801]) Vielleicht bist du hungrig geworden, komm, ich lasse dich zu Mittag essen! *a šäkəńäťt abʹję·daftâź* M:Pimb (IV[798]) Schäkenä aber liessen sie Mittag essen.

*obiʹdńa* E:Mar, *obeʹdńa* E:SŠant [обедня] / Mittagsgottesdienst. *[ḿiń] a praźńiǩev purnịńeǩ ĺeĺeńť, obiʹdńav [moĺeḿe]* E:Mar (1[222]) Nicht zur Feier rüsteten wir den Bruder aus, nicht um zum Mittagsgottesdienste zu gehen. *kulan —— obeʹdńań samaj čaumo[-]škańe* E:SŠant (I[314]) Ich sterbe —— gerade mit dem Läuten zum Mittagsgottesdienst. — Russ. обе́дня.

***obeďams** E:[?]Večk [губить, убивать] / umbringen, erlegen. *kodamo źveŕńeń, vastaj, obeďiť?* (I$^{347}$) Was für ein Tier hast du, Mann, umgebracht? — [Russ. ? обеди́ть].

**obezgan** E:Mar [обезьяна] / Affe. *mastor laŋkso ḿeźe śe$_{χ}$ šutkav. – obezganįś* (2$^{42}$) Was ist das Possierlichste in der Welt? – Der Affe. — Russ. обезья́на.

**obâr-**: *obâr-urma·* TLM$^{40}$(M), *obar-orma* M:[?]P [какая-то пагубная болезнь] / irgendeine verderbliche Krankheit (TLM[M]). — Misch. *obȓr* (TLM, Nr. 40).

***obiďams** (: *obi·ďaź*) E:Večk [обижать, третировать, поступать несправедливо] / beleidigen, misshandeln, Unrecht tun. — Russ. оби́деть.

*obi·ďaź* E:Večk: *a u·ĺat obi·ďaź, baba·j, a·ńćak mašt boja·roń ḿeĺe·nʒę ṿiťe·ḿe* (III$^{321}$) Du fährst nicht schlecht damit, Alte, aber du musst dem Bojaren gefallen können.

*obižams* E:Mar **—** *obžams* ~ *obâžams* M: P, *obžams* M:Kr, **obįžams* (? *obâžams*) M:Temn обижать / jdn. kränken, beleidigen, jdm. Unrecht tun. *paziś ńesį, kona ǵiń obižį* E:Mar (2$^{77}$) Gott sieht, wer jemand kränkt. *son [ĺiśəńďi ḿiń] obžamanâk* M:P (IV$^{855}$) Er kommt oft uns Schaden zuzufügen. *[ḿiń] obžamaź [śeťem]-ka·ŕ-[aťä]* [M:P] (IV$^{854}$) Ein Alter mit Sieb-Bastschuhen hat uns Schaden zugefügt. *taga af ǵkeĺgan mon ṕednaj aĺäń mon obžamaźəń* M:Kr (IV$^{274}$) Ich will nicht arme Leute ausquetschen. *uĺćava jakaj, lomaťt obįžaj* M:Temn (VIII$^{336}$) (Wenn) er auf der Strasse geht, beleidigt er Leute. — Russ. обижа́ть.

**ob(â)žakšńəms* (: *ob(â)žakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ob(â)žams*) [обижать] / beleidigen.

**obâžavâms* (: *obâžavan*) M:P (Refl.-Pass. zu *obâžams*) [чувствовать себя обиженным, обижаться] / sich beleidigt fühlen, beleidigt werden.

**obâžavkšńəms* (: *obâžavkšńan*) M:P (Frequ. zu *obâžaväms*) id.

**obžśuvâms* (: *obžśuvan*) M:P (Refl.-Pass. zu **obžśəms*) [чувствовать себя обиженным, обижаться] / sich beleidigt fühlen, beleidigt werden.

**obžśuvkšńəms* (: *obžśuvkšńan*) M:P (Frequ. zu *obžśuväms*) id.

*abi·dna* M:P (Adv.) [обидно, оскорбительно, несправедливо / kränkend, beleidigend, ungerecht]. *[fǩäťi] maksâms [abi·dna], paťšk af [lazâvi]* (IV$^{874}$) Es [Das letzte

Hirsekorn] einem zu geben wäre ungerecht, spalten wieder kann man es nicht. — [Russ. оби́дно].

**obʹjotʹkiń́e** E:Večk (Dem. zu **obʹjotka*) [мусорная куча] / Kehrichthaufen. *obʹjotʹkiń́e laŋks maťŕań́ maćťiźe* (I[176]) Er legte Matrja auf einen Kehrichthaufen. — [Russ. объе́дки].

**obla** M:P (Gen. *-ń́*) вобла / Wobla [ein Fisch in der Wolga, Plötze, Bleie (Leuciscus rutilus)]. — Russ. вобла.

**obl̓igams** E:Bug NSurk (Par.-Wort zu *tŕaužams*) [обмануть, оболгать, оклеветать, опозорить] / betrügen, belügen, verleumden, verunglimpfen. *si̓ń mon tŕaužamoŋk i obl̓igamoŋk* E:NSurk (III[55]) Ich bin gekommen, um euch zu stören. *paŕak zanaprasna [tŕauži̓d́iź] obl̓i̓ǵid́iź* E:NSurk (III[184]) Vielleicht habe ich euch umsonst behelligt und bemüht. — Russ. облыга́ть.

**obložaź** ~ *ovloža·ź* E:VVr (Part. zu **obložamks* ~ ? *ovložamks*) [покрытый, накрытый, вставленный в оправу] / überzogen, bedeckt, eingefasst. *plašča· oblo·žaź śija·so* (II[328]), *plaščiń́e obložaź śijaso* (II[326]) Deine Metallplättchen sind mit Silber überzogen. *ovloža·ź paz-a·v iḱe·ĺe* (II[382]) Vor dem Heiligenbild mit Einfassung. — Russ. обложи́ть: обло́женный.

**oboćejka** E:Mar обосейка / hölzerne Einfassung der Mühlsteine, Mahlsteingehäuse. — Russ. обосе́йка.

**obod** E:Mar Kad Večk (Gen. E:Mar *-i̓ń*, Nom. Pl. E *obot*) [обод колеса] / Radkranz, Radfelge. — Russ. обод.

*obotʹke* E:Mar (Dem.).

**obo·ltas** M:MdJurtk, *bolta·s* M:Sel, *abo·ltas* M:Čemb [неразумный] / unverständig, verbohrt, vernagelt; [оболтус] / Dummkopf. *ej, obo·ltas!* M:MdJurtk Ach, welch ein Dummkopf! — [Russ. обо́лтус].

**obordavmoks** E:VVr, *obeŕd́avoms* E:Večk, *obŕäd́avi̓ms* E:Ba Sob (Refl.-Pass. zu **obordamks*, **obeŕd́ams*, **obŕäd́ams*) попричиться / plötzlich erkranken. *soda·sak* —— *ḿä·źd́e o·bŕa·d́avś i·van* E:Sob (VII[358]) Du —— weisst es, wo(her) Ivan angesteckt worden ist. — ? Russ.

*obordavks* E:VVr притча / plötzliche Erkrankung, Unfall.

**obos** E:Mar (Gen. *obozi̯ń*), *obo·s* E:Ba **— abo·s** M:Sel, *obo·z* M:MdJurtk обоз / Wagenkolonne, Wagenzug. | *kal-o·boz* E:VVr [обоз с рыбой / Fischfuhre]. | *oboz-ťešťe* E:Gor, *oboz-ďe·šťä* E:Ba полуночная звезда / Polarstern (E:Gor Ba); полуночница / [Nachtschwärmerin] (E:Ba). | *sal-o·boz* E:VVr [обоз с солью / Salzfuhre]. *alo· ṕe·ĺďe kal-o·boz, véŕe· ṕe·ĺďe sal-o·boz* (II$^{386}$) Von (dort) unten ein Fuder Fische (holen), von (dort) oben ein Fuder Salz. — (Vgl. *abu·za*). — Russ. обо́з.

**obo·šova** E:Atr овощ / Gemüse, Gartenpflanze. — [Vgl. russ. овощ, (mundartlich) обощ].

**obraj** E:Jeg [мужское имя] / ein Männername. *obrajeń uĺi· uča·ĺ[-]ťejťeŕzę* (1$^{92}$) Obrai hat eine Tochter Utschalj.

**obras** M:P Lemd [образ] / Heiligenbild. *trafań mikańäś —— pašmakə̂ń salajś obrazə̂ń palajś* M:Lemd (IV$^{70}$) Trafas Mika, —— der Schuhe stiehlt und Heiligenbilder küsst. — Russ. образ.

*obrasḱä* M:Katm (Dem. zu *obras*) [образок] / Heiligenbild. *maksta ťejənza obrazə̂ndaj obrasḱäť* (IV$^{462}$) Gib ihm das segenbringende Heiligenbild!

**obrazə̂ndams* M:Katm [благословлять] / segnen. *maksta ťejənza obrazə̂ndaj obrasḱäť* (IV$^{462}$) Gib ihm das segenbringende Heiligenbild!

**obrok** E:Sob Vez SŠant **— abro·k** M:Sel [оброк] / Zins (E:Sob Vez); [обет, торжественное обещание] / Gelübde, Gelöbnis (M:Sel). *ton véäd́ avańeń obrok eźiť makst* E:Sob (VII$^{310}$) Du hast (doch) der Wassermutter keinen Zins gegeben. *ton ravńe obrok a kajat* E:Vez (I$^{15}$) Du zahlst (doch) der Wolga keinen Zins. *véďeń obrok a kajat* E:SŠant (I$^{18}$) [Du] zahlst fürs Wasser keinen Zins. *abro·k pandan* M:Sel Ich erfülle [das Versprechen]. *ṕŕäńazt iźiť sod, abro·k iźiť pantt* [M:Sel] (IV$^{337}$) Du hast es dir nicht um den Kopf gebunden, du hast keine Steuern bezahlt [du hast nicht dein Versprechen erfüllt]. — Russ. обро́к.

***obŕad** (? **obŕat*) E:VVr [одежда, платье] / Kleid, Kleidung. *koda ĺišan aĺańe véiŕs jakamoń purnavson, ďeġeĺs jakamoń obŕacon?* (II$^{403}$) Wie kann ich zu den Brüdern

gehen, so angetan, als ob ich in den Wald ginge, so, als ob ich Engelwurz sammeln ginge? — Russ. обря́д.

**obŕeska** E:Mar [лоскут, лоскуток] / ein abgeschnittenes Stück, Stück Zeug, Flicken. — Russ. обре́зок (Gen. обре́зка).

**obuća** E:Mar Bug Večk NBajt, *obu·ća* E:Atr, *obo·ća* E:Ba **— abu·ćä** M:Sel обычай / Sitte, Brauch. *jovtasa mon ťejťeŕ[-]avań ńej kojeńť, mon jovtasa ťejťeŕ[-]avań obućańť* E:Bug (V$^{486}$) Ich erzähle nun die Sitte einer jungen Frau, ich erzähle den Brauch einer jungen Frau. *iĺiź kad sịń kojest, sịń ǩezęŕeń obućast* E:Bug (V$^{126}$) Dass sie nicht von ihrer Sitte lassen sollen, dem althergebrachten Brauch. *eś ṕŕazot uĺezę, suka, kojeť[-]obućat* E:Večk (II$^{302}$) In deinem eigenen Kopf soll, Hündin, deine Lebensgewohnheit bleiben. *kadịk, suka, ton ťe kojeť[-]obućat* E:NBajt (V$^{450}$) Lass du, Hündin, diese deine Sitte! — Russ. обы́чай.

**obu·$_{χ}$** M:MdJurtk, *abu·$_{χ}$* M:Sel [обух топора] / Axtrücken. *abu·$_{χ}$ laŋksa ťäĺasa* M:Sel (IV$^{762}$) Ich dresche sie auf einem Beilrücken. — [Russ. о́бу́х].

*obuška* E:Mar Večk Is, *obu·ška* E:Atr, *obo·ška ~ obu·ška* E:Ba обух топора / Axtrücken (vgl. $^{1}$*šov*: *čovoń*). | *uźeŕe-obuška* E, *uźiŕ-oboška* E:Petr обух / Axtrücken. — Russ. обушо́к.

**oćapa** [? *oćap*] M:Vert [мужское имя] / ein Männername. *a$_{χ}$ oću suka oćapań ćipuńeś* (VIII$^{492}$) Eine grosse Hündin ist Otsjaps Tsipu. — [Vgl. *oćä*: *oćuv*].

**[oćä]** *oťśɛ* ChrM, *oćä* M:P Pš An Čemb Sel (Gen. M:P *-ń*, M:Sel *-ńń*; Anr. M:P Kr Čemb Sel *-j*) [брат отца, старше отца] / Bruder des Vaters, der älter ist als der Vater (ChrM M:P Pš An); [брат отца, дядя] / Bruder des Vaters, Onkel (M: Čemb Sel). *[oš-]ǩə ńi mon moĺan oťśäźń ṕäĺi, [oťśäźń] ṕäĺi, maźäźń kudu* M:Sel (IV$^{160-1}$) Halt, ich gehe zu meinem Onkel, zu meinem Onkel, in das Haus meiner Tante. | *oć-aĺä* M:Ur Vert (Anr.) [брат отца, старше отца] / Bruder des Vaters, der älter ist als dieser. | *oćäń ćora* (: *oćäń ćoraźä*) M:Čemb [двоюродный брат] / Vetter; [племянник / Neffe].

*oćaka* M:Vert, *oćakaj* M:Kr Čemb Sel (Anr.) (Dem. zu *oćä*) [брат отца, дядя] / Bruder des Vaters, Onkel. *ad́akaśkäť oćakaźťi, oćakaźťi, pabakaźťi* M:Vert (IV$^{118}$) Geht zu

meinem Onkel, zu meinem Onkel, zu meiner Tante! *pańčk ńi, oťśakaj, pańčk ńi, baťшškaj* [M:Sel] (IV[224]) Öffne, Onkel, öffne, Väterchen!

*oćäńä* M:P Sel (Dem. zu *oćä*) [брат отца, старше отца] / Bruder des Vaters, der älter ist als dieser (M:P); [брат отца, дядя] / Bruder des Vaters, Onkel (M:Sel). *jotaj tŕäjńäźä, mojń oťśäńäźä* [M:Sel] (IV[294]) Mein Ernährer, mein Vater fährt vorbei.

*oćuv* E:Gor Škud StDemk — *oťśu* ChrM M:P Pš Kr Čemb Sp Atjur Pičep MdJurtk (Gen. M:P *-vâń*, Nom. Pl. *-ft*) большой / gross, (M:P auch:) [старший, глава, хозяин, хозяйка дома] / Ältester, Oberhaupt, Wirt, Wirtin des Hauses, (auch als Ben. der Schwiegertochter gegenüber fremden Leuten:) [свёкор, свекровь] / Schwiegervater od. -mutter, (M:P Sel auch:) [предводитель, вожак (группы работающих)] / Anführer, Hauptmann (M:P: einer jenseits der Wolga arbeitenden Arbeitergruppe). *kudozo ṕešḱeć už ṽäĺeń oćuv bojardo* E:StDemk (VII[148]) Seine Stube wurde von mächtigen Bojaren des Dorfes erfüllt. *vaj ťe ĺišḿińeś oćuv aĺäźeń!* E:Gor (VII[218]) Dieses Pferd ist das meines älteren Bruders. *śulmśiźe [sońźe] oćuv aĺkazo* E:Škud (VII[248]) Sie band ihr älterer Bruder. *vaj ťe paŋǵińeś oćuv uŕažeń!* E:Gor (VII[218]) Diese Haube ist die meiner älteren Schwägerin. *ḱi ťasa oťśuwś?* M:P Wer ist hier der Hausälteste? (kann ein Fremder beim Betreten des Hauses fragen). *lovś oću, śä ḱəzńä· śorâś ṕäḱ šači* M (IV[721]) Gibt es viel Schnee, wird in diesem Jahre das Getreide gut wachsen. *ṽeć oću ńäjat, ṽekćä kvaka uĺi* M (IV[738]) Siehst du [im Traume], das Wasser ist hoch, wird dein Leben lang sein. *oćuska oću, kolma lomańeń soń śeŕńasa* M:Atjur (VIII[360]) Auch an Grösse ist sie gross, von Höhe dreier Menschen. *śaka ṽeĺesa radnoj akańac, radnoj akańac, oću dugańńac* M:Pičep (VIII[270]) In demselben Dorfe (wohnt) seine ältere Schwester, seine ältere Schwester, seine älteste Schwester (?). *ťušštä·ń oćuťi ťakať azâźä* [M:?Kr] (IV[40]) Sie gab dem Kaiser Tjuschtjan das Kind an. | *oću aka* M:Pš Ur Čemb Sel (Anr. M:Sel *-j*) [тётя] / Tante; (M:Pš:) [? старшая сестра отца или матери] / ? ältere Schwester des Vaters od. der Mutter (= *ščaka*, *ščava*); (M:Čemb Sel:) [сестра отца] / Schwester des Vaters, (M:Pš auch:) [дочь старшего брата отца] / Tochter des älteren Bruders des Vaters, (M:Čemb auch:) [старшая сестра] / ältere Schwester. | *oťśazâr* ~ *oťśu-azâr* ChrM, *oća·zâr* M:P MdJurtk, *ośazâr* M:Kul [князь, царь] / Fürst, Kaiser. *ej šiń śta·masa panda-ṕrasa (pandâ-), eŕäś ťušštä·ń ośazâr* M:Kul (IV[45]) Im Osten, auf

einem Berge, lebte der Kaiser Tjuschtjanj. | *oćazârâń śorma* M:P [деньги, монета] / Geld, Münze [eig.: Schrift (Brief) des Kaisers]. | *oćazârńäj* [M:?P] (Dem.; Anr.). | *oć-äźəḿ ~ oć-äźəm* M:Sel [пристенная скамья на правой стороне в морд. избе] / wandfeste Bank an der rechten Seitenwand in der mordw. Stube. | *oću ćora* M, *oću śora* M:Alk [(самый) старший сын] / ältester od. älterer Sohn (M); [тот из младших братьев мужа, кто ближе всего к нему по возрасту] / derjenige von den jüngeren Brüdern des Mannes, der ihm im Alter am nächsten ist (M:Alk). | *očəži ~ oč́əži ~ oč́eži ~* [?] *ocuži* M:P, *očəži* M:Pš Saz Čemb, *očə·ži* M:Ur, *očuži* M:Sel [Atjur], *očuži·* M:MdJurtk [пасха] / Ostern (eig.: der grosse Tag, russ. великий день). *kolmaśatt narmâń, kafksấtńä śijä·ń. – ́kizâś i očâžiś* M (IV[634]) Dreihundert Vögel, acht von ihnen sind aus Silber. – Das Jahr und Ostern. *očəžəsta avaťńä ́käṕä af jakašt, kulâfńä kudu suva·št* M:P (IV[722]) Zu Ostern gehen die Frauen nicht barfuss, (denn es ist die Zeit, wo) die Verstorbenen ins Haus hineintreten. *očəžəńd́i pozaś af uda·laj, af pars* M (IV[721]) Wenn das Osterbier misslingt, bedeutet es nichts Gutes. *očəžəń ́veś mańi uĺi, ́kizâś ćeb́ăŕ uĺi* M (IV[711]) Ist die Osternacht klar, wird der Sommer schön sein. *očəžiń ́veńä alašaťńä korʻtašt, jakašt kulʻcândâma* M:P (IV[723]) In der Osternacht sprechen die Pferde, (dann) geht man lauschen. *sajan, sajan, mazakańäj, otšəžəń šińä* M:Saz Ich werde kommen, ich werde kommen, Schwägerin, am Ostertag. *očužiń mazâ zondalnaj alńä* M:Atjur (VIII[358]) Ein schönes mit Sandelfarbe gefärbtes Osterei. | *oćuši-jotka* M:P [пасхальная неделя] / Osterwoche. | *očuži-jotksta* M:Kr [в пасхальную неделю] / in der Osterwoche. | *oćuft-jolmat* M [покойники] / die Verstorbenen (eig.: Grosse u. Kleine). | *oću ́keŋkš* M:P [наружная часть двойной двери курной избы] / die äussere der Doppeltür der Rauchstube (s. *́keŋkš*). | *oću kuda·* M:Sučk [“большой сват”] / “grosser Brautwerber” (= *pokš kuda* E:VVr Večk). | *oću panzăm* M [? муравей (более крупный вид, сильно жалящий)] / ? Ameise (eine grössere Art, die sehr heftig beisst). | *oću ṕrä-korš* M:Čemb филин / Uhu, Adlereule (grosse gehörnte Eule), Horneule. | *oću sur* M:Čemb [средний палец] / Mittelfinger. | *oću śtiŕ* M:Alk [старшая сестра мужа] / die ältere Schwester des Mannes (Anr., falls das Verhältnis zu ihr nicht gut ist, sonst *akĺäj*). | *oću šalʻka* M [носатый / einer mit grosser Nase]. *oću šalʻka povasį* (IV[656]) Einer mit grosser Nase schlachtet es. | *oću ərŕvä·ńä* M:Sučk [жена старшего брата] / Frau des älteren Bruders. | *saldadâńń oću ~ salda·dn oću* M:Sel [военачальник] / Anführer der Soldaten. | *ocusta* M:Čemb (El.-

Adv.) [большим, в зрелом бозрасте] / gross, [in reifem Alter]. *kast kurə̑k oćusta!* Wachse schnell auf!

*oćuńä* ~ [?] *oćuwńä* M:P, *oćuńä* M:Kuld (Dem. zu *oću*) начальник / Vorsteher, Hauptmann, Befehlshaber; (mit plural. Poss.-Suff. 1. Sg. [von der Schwiegertochter verwendet]:) [родители жены (мужа)] / Schwiegereltern (M:P); [князь] / Fürst (M:Kuld). *moń oťśuńäńä* M:P Meine Schwiegereltern. | *jurʿtă-oćuńä* M:Gor Katm ? MdJurtk [глава усадьбы / Oberhaupt des Gehöfts]. *mon počfan[-]luva·n jurʿta[-]oćuńäť* M:Katm (IV$^{417}$) Ich werde das Oberhaupt der Jurte [des Gehöfts] bewirten. | *mokšəń oćuńä* M:Kuld [мокш. князь] / Mokschanenfürst. | *nogaj-oćuńä* M:Saz [ногайский атаман] / Nogajerhauptmann. *fḱä šiŕsə̑nza nogaj[-]oćuńä, omba šiŕsə̑nza nogaj[-]atama·nć* (IV$^{58}$) An ihrer einen Seite ein Nogajer-Hauptmann, an ihrer anderen Seite ein Nogajer-Ataman. | *ńeĺ-oćuńä* M:Šad [сельский властелин] / Schutzgeist des Dorfes. *ńeĺ-oćuńäś aš kuca, ńeĺəń ḱiŕdiś aš ťasa* [Das Oberhaupt des Dorfes (? Dorfälteste) ist nicht zu Hause, der Beherrscher des Dorfes ist nicht hier].

*oćəlma* M:P (Gen. *-ń*) [величина] / Grösse.

*oćulgə̑ftə̑ms* M:Sel (Kaus. zu *oćulgə̑də̑ms*) [увеличить] / grösser machen (z.B. ein Kleid).

**oćəlgafńəms* (: *oćəlgafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **oćəlgaftə̑ms*) [хвастаться, хвалиться] / grosstun, prahlen (*moń laŋgə̑zə̑n* mir); [чрезмерно хвалить, поднимать к небу] / jdn. übermässig loben, in den Himmel heben (*soń* ihn).

**oćəlgafńəkšńəms* (: *oćəlgafńekšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *oćəlgafńəms*).

**oćina** ~ [?] *oćińa* E:Gor, *oćina* E:SŠant **— *očəna** (*oč́ena* ~ *očə̑na*, Gen. *-ń*) ~ **oćəna (ocə̑na)* ~ **voćəna* (*voćena*, Gen. *-ń*) M:P, *očəna (oč́əna)* M:Pš, *vaćəna [? voćəna]* M:Kr, *oćuna* M:Vert охота / Jagd (E:Gor SŠant M:P Pš Kr); [лесная доля села, участок лесника] / Waldanteil, Wald eines Dorfes, Bezirk eines Waldhüters; (N. pr.) [дух-покровитель участка лесника] / Schutzgeist eines Waldanteils (M:P). *moĺan oćənas (~ voćenas)* M:P Ich gehe auf die Jagd. *oťšena, makst para tšast* M:Pš (IV$^{747}$) Otschina, gib eine günstige Zeit! *a mon moĺan [oťśenaźeń] šarə̑ma* [M:Mam] (IV$^{257}$) Ich werde auf meinem Erbgut herumgehen. *oťśuna azə̑r-ava, vaniᵢ́t ḿiń ḿešḱäńəḱəń zloḋej- (? zlaḋej-) lomańda, af para arśida!* M:Vert Otsjuna, Herrin, beschütze unsere Bienen vor bösen Leuten, vor Übelgesinnten! (wurde u.a. in Wertelim am Elias-Tage bei

einem im Bienengarten begangenen Opferfest gebetet). | *oćinav* E:Gor SŠant [на охоту] / auf die Jagd (Par.-Wort zu *oχotav*). *aĺkazo moĺi bazarov, ĺäĺkazo moĺi oťćinav* E:Gor (VII$^{224}$) Ihr älterer Bruder macht sich auf den Markt auf, ihr älterer Bruder macht sich nach dem Erwerb auf. *oćinav sajńeś ťe ŕižoj pŕevńenzę* E:SŠant (I$^{154}$) Zur Jagd hat der Fuchs Lust. *vaj tońś dumaiť, sur[-]eŕźa, oχotav, uk tońś dumaiť, sur[-]mokšo, oćinav* E:SŠant (I$^{390}$) Weil du gedacht hast, Sur-Ersäne, auf Jagd (zu gehen), weil du gedacht hast, Sur-Mokschane, auf Fang (zu gehen). — Russ. вотчина.

*oćińńik* E:Kozl, *oćińńiḱ* E:SŠant NSurk охотник / Jäger (Par.-Wort zu *oχoťńik*, *oχoťńiḱ*). *śeχ ŕiškińeś kolmost jutksto oćińńik* E:Kozl (I$^{369}$) Der jüngste von den dreien ist Weidmann. *ŕeżińćeś bratost ńe od aĺań oćińńiḱ* E:NSurk (I$^{375}$) Der jüngste Bruder von diesen jungen Männern war Weidmann. — Russ. вотчинник.

**oćip** E:Mar [оцеп] / Brunnenschwengel. *potmo[-]ŕišḱe oćipeť* (1$^{170}$) [Wie] eine Busenkette [ist] dein Schwengel. | *Ĺišma-oćip* E:Mar id. *i kuźi i valǵi, śeḱe ťeŕińť čop ťeji.* – *Ĺišma[-]oćipiś* (2$^{29}$) Es steigt hinauf, es steigt herab, dieselbe Arbeit verrichtet es den ganzen Tag hindurch. – Der Brunnenschwengel. — Russ. оцеп.

**oćma** M:Kr (Gen. *-ń*) [падучая болезнь] / Fallsucht.

**oćol** E:Mar (Gen. *-ịń*) [умелый] / geschickt, gewandt (*śe ťeŕińťeń* in dieser Arbeit, *ĺišščeḿeḑe* im Tanzen, *śormadomodo* im Schreiben od. im Sticken).

***očeŕed*** (? *-t*) M:Sel [очередь] / Reihe. *ťiťä ťedo·śijäť aš očeŕedâts* (IV$^{156}$) Diese Feda ist nicht an der Reihe. — Russ. очередь.

**očịń** E:Mar, *očin* E:SŠant [очень] / sehr. *očịń pokš goŕäń, ṕižę dugaj, ṕŕimamo* E:Mar (1$^{212}$) Um einen sehr schweren Kummer, kleiner Liebling, auf dich zu nehmen. *vaj očin pala a son udalaś* E:SŠant (I$^{312}$) Oh, sehr schön war Pala. — Russ. очень.

**[očko]** *otško* ChrE E:Mar Večk, *očkă* E:Kal, *ocka* E:Kad, *očka* E:Ba (Nom. Pl. *očk*) **— otškă** ChrM, *očḱä* (Gen. *očkəń*) ~ *oćḱä* (Gen. *oćḱân*, Nom. Pl. *oćk*) M:P, *ockə̂·* M:MdJurtk корыто / Trog (E:Mar: zum Brotbacken, als Pferdetränke; M:P: Brottrog, in dem das Mehl mit Wasser gemischt wird u. der Teig aufgeht) (ChrE E:Mar Večk Kal ChrM M:P MdJurtk). *uš sęŕa lutkšḱe maťäń očkozo* E:Mar (1$^{32}$) [Wie] ein

Eichelschälchen ist der Waschtrog Matjas. *kaldur kajińźe očkońťeń* E:Mar ($2^{83}$) Klirr! warf er es in den Trog. *konaś očka kandį, konaś ʹviźiŕ* E:Kal ($2^{144}$) Der eine trägt einen Trog, der andere eine Axt. *i očkuť kandįzę at paruś* E:Kal ($2^{128}$) Auch den Trog brachte der Teufel herbei. *iќiĺi avať očkuťi laďiź dį ќeŕśiź* E:Kal ($2^{144}$) Erst legten sie die Mutter in den Trog hinein und hauten sie in Stücke. | *bańa-očko* E:Mar [банная лоханка] / Bademulde. *bańa[-]očko toń ṕŕalksot* ($1^{148}$) Die Bademulde ist deine Kopfunterlage. | *kšį-očko* E:Mar — *kši-o·čka* M:Sučk [хлебное корыто, квашня] / Brottrog, Backtrog. *sovavć babazo kšį[-]očko* E:Mar ($2^{83}$) Die Alte brachte den Backtrog (auf den Hof) hinaus. *kunct baba puzańa. – kšį[-]očkoś* E:Mar ($2^{40}$) Rückwärts (liegt) eine dickbäuchige Alte. – Der Brottrog. | *lopavťńima-očko* E:Mar, *lopafńima-očko* [E:? Večk] [корыто] / Waschtrog. | *očku-nardafks* E:Kal [хлебец из остатков теста] / "Schabebrötchen" aus zusammengekratzten Teigresten. | *očko-narda·fksќä ~ očkį-narda·fksќä* E:Kal (Dem.) id. | *očko-ṕeќe* E:Mar — *očkâ-ṕeќä* M:P [пузатый, толстяк (ругат.)] / grossbäuchig, Fettwanst (Schimpfw.). | *ozks-očkă* M:Pš Levši [корыто для замешивания теста жертвенного хлеба] / Trog, in dem der Teig für Opferbrote geknetet wurde. *ṕäškśä uĺəza ќäď-paŕńäńńќä, ṕŕada uĺəza ozks-očkâńńќä* M:Levši [? Möge unser Handfass voll sein, möge unser Opfertrog gehäuft voll sein]. | *pokam-očka* M:Pš ночовка / dünner, niedriger Trog, Mulde. | *susla-očko* E:Večk Is, *suslań očka* E:Kal пивоварное корыто / Trog für Bierwürze. *sįńst araś suslań očka* E:Kal ($2^{128}$) Sie hatten keinen Trog für [Bierwürze].

*otškəńɛ* ChrM, *oćkâńä* M:P, *očkâńä* M:Čemb (Dem. zu *očkă*) [корытце] / Trog (ChrM); [квашня] / Backtrog, in dem das Mehl mit dem Wasser gemischt wird u. in dem der Teig aufgeht (M:P). | *ozks-očkâńä* M: Jožka [корыто для замешивания теста жертвенного хлеба] / Trog, in dem der Teig für Opferbrote geknetet wurde. *ozks-očkâńäś povâdâmaś (= "koŕeńəń lapšava, narošno ťiŕ ozândâms") šraćəń laŋks(a) uĺi, kârda·ťť, kârda·ťť, ďäďakańäj, koŕmańat, šќiĺťtä, azta, ďäďakańäj, oću paĺäźəń (= avam banar)* Auf deinem Tische sind der Opfertrog und das Hängegefäss ("eine aus einer Baumwurzel allein zum Opfergebrauch gemachte Schüssel"), opfere, opfere, Mütterchen, Opferspeisen, widme, versprich mir, Mütterchen, mein grosses Hemd [mein Festhemd]! (das Mädchen spricht über seine Ankunft am dritten Tage nach dem Tode zu seiner Mutter). | *pokam-očќəńä* M:?P, *pokam-očkańä* M:Pš, *pokam-očkəńä ~ -očќəńä* M:Sel ночёвка, лоток / dünner, niedriger Trog, Mulde [zum Worfeln].

*oćkə̂ńä·ńä* M:P [Mam] (Dem. zu *oćkə̂ńä*). *mon [ńäeń oťškeńäńasa ʹveďńä]* [M:Mam] (IV$^{876}$) Ich sah Wasser in einem Kübel.

*očḱińe* [E:?Mar] (Dem. zu *očko*) [корытце] / Mulde.

**od** Chr(E) E(allg.) **—** **od** Chr(M) M:P (Gen. M:P *-əń*, Nom. Pl. *ott*) [новый] / neu; [молодой] / jung. *tašto paŕ, od kundo. – modaś dị lovś* E:Mar (2$^{61}$) Ein alter Trog, ein neuer Deckel. – Die Erde und der Schnee. *uŕvakśś ťeťazo, sajś od koźejka* E:Mar (2$^{80}$) Ihr Vater heiratete, nahm eine neue Frau. *od pozado śimďiźe* E:Mar (1$^{224}$) [Sie] gab ihm frisches Dünnbier zu trinken. *ṕečkś od vaz* E:Mar (2$^{95}$) Er schlachtete ein junges Kalb. *kosto ńesịńeḱ od sẹŕeť* E:Mar (1$^{222}$) Wo [Wann] werden wir deine junge Gestalt sehen? *ʹvejḱe sịŕe, ḱeḿenčka ot. – narućäś ćipaka marto* E:Mar (2$^{67}$) Ein Alter, etwa zehn Junge. – Die Bruthenne mit Küchlein. *sajimakaj od pakśav, vaj sajimakaj od ʹviŕiv!* E:Hl (1$^{78}$) Nimm mich doch nach dem neuen Felde, o nimm mich doch nach dem jungen Walde! *χoťat putomo od ińazoro* E:Jeg (1$^{96}$) Sie wollen einen neuen Kaiser auf den Thron stellen. *mazę damajś ańćiḱ sońćinzę od saźiź oďiŕvať marʻta ĺac* E:Kal (2$^{137}$) Nur der schöne Damaj mit seiner jungen [“neugenommenen”] Ehefrau waren selbander geblieben. | *od akaj* M:P (Anr.) [шутл. обр. к девушке или молодой женщине] / eine Anr., die man (? nur Frauen) scherzweise gegenüber einem Mädchen od. einer jungen Frau gebraucht. | *od aĺa* E(allg.) **—** *od aĺä* M(allg.) [молодой человек, юноша] / junger Mann, Jüngling (als Par.-Wort zu *od źora*) (E); отчим / Stiefvater (M). *ńej tońeť vastaks, od źora, mon uĺan, ńej tońeť polaks, od aĺa, mon uĺan* E:Mar (1$^{38}$) Nun gebe ich mich, junger Mann, dir zur Gattin, nun gebe ich mich, junger Mann, dir zur Gemahlin. *už ḿeźeń ḱisę od aĺa pŕa čaʹvi?* E:Večk (I$^{365}$) Worüber zerbricht sich der junge Mann den Kopf? | *od ava* E:Mar Kad Nask Večk **—** *od ava* M:P мачеха / Stiefmutter. *od avań ṕezę maštozo, uš ravuštozo jomazo!* E:Mar (1$^{8}$) Möchte die Stiefmutter zu Grunde gehen, möchte sie vernichtet werden! | *od avań čama* E:Gor ? лопух / ? Klette (= *ašo lopa*). | *o·d ava-lo·pa* E:Kad [похожее на капусту растение по берегам реки Мокши] / eine dem Kohle ähnliche Pflanze, die an den Ufern des Mokscha-Flusses wächst. | *od avańä* M:P (Dem.) id. | *od avəś* M:P [жена старшего брата / Frau des älteren Bruders]. | *od avəśḱä* M:P Pš (Dem.) id. *šačtftə̂ĺksə̂ĺ od kudu, od aʹvəśkac ńäjəźä* M:Pš (IV$^{162}$) Sie wollte in der neuen Stube gebären, (aber) ihre ältere Brudersfrau sah sie. | *od*

*baba(j)* E:Atr Ba [жена старшего брата отца] / Frau des älteren Vaterbruders. | *od bajťeŕmiš* [E] [эрз. назв. с. Новый Байтермиш] / ers. Name des Dorfes Nowyi Baitermisch, Bez. Buguruslan, Gouv. Samara. | *od ťśora ~ od ᵈźora* ChrE, *od ćora ~ od ʒ́ora* E:Mar (Anr. *-kaj*), *od ʒ́ora* E:?Ba Večk, *od źora* E:Hl Kal, *od ćora* E:Jeg — *od śora ~ od źora ~ oď źora* ChrM, *od ʒ́ora* M:P, *od ʒ́o·ra* M:MdJurtk парень, юноша, молодец / junger Mann (ChrEM), Jüngling, Junge, Bursche (E:Ba: nur im Alter von 16-20 Jahren; M:P: холостой / lediger, junger Mann; nicht von einem Soldaten, der nach seiner Entlassung nicht *od ʒ́ora*, sondern *salda·t* heisst). *ǩijava jutį od źora* E:Mar ($1^{54}$) Längs dem Wege zieht ein junger Mann vorüber. *ʹviškińi od źora uŕvaksć* E:Hl ($1^{82}$) Ein kleiner Bursche verheiratete sich. *mon śestę ḿeǩi živalgadan, od źoraks ťejivan* E:Kal ($2^{137}$) Ich werde dann wieder lebendig und werde ein junger Bursche. *śeks jomavtija, od źorakaj, ʹveška polińem* E:Mar ($1^{6}$) Darum habe ich, junger Mann, meinen kleinen Gatten vernichtet. | *od ʒ́oraks ṕiŋǵä* M:P [отроческий возраст] / Burschenalter (der auf die Kindheit (bis etwa 15 Jahre) folg. Zeitabschnitt von einigen Jahren bis zur Heirat). | *od źorińe* E:Mar (Dem.) [парнишка, юноша] / junger Mann, Bursche. | *ots tšatšįťśa* ChrE, *od čačįća (oc čačįća)* E:Mar [новорождённый] / neugeboren. | *od čovaĺa (ǯ)* E:Ba (Nom. Pl. *-t*), *od čovaĺa (ǯ)* (Nom. Pl. *ot čovaĺat*) ~ *ot čovala* E:Večk NSurk отрок / ein Knabe im Alter von 7 bis 15 Jahren (E:Ba Večk); [дитятко] / kleines Kind (E:NSurk); [молодой (? юноша)] / jung (? Jüngling) (E:Večk). *koda tuiť od džovaĺat sokama* E:Ba (VII$^{368}$) Wenn die jungen Männer pflügen gehen. *uš ot čovalat bracį surguśtiť* E:Večk (II$^{62}$) Sie wecken, Brüder, die jungen Leute. *paŕak uĺi ot čovaĺaso* E:NSurk (III$^{13}$) Mag es in den Kindern sein! | *od ďeda(j)* E:Mar, *od ďäda* E:Ba [старший брат отца] / älterer Bruder des Vaters; [младший брат отца] / jüngerer Bruder des Vaters. | *od ej* E:Kad [дитятко, ребёночек] / kleines Kindchen. | **od eŕmoźiŋka* E:Mar [назв. деревни] / Name eines Dorfes. *ʹviška ʹveĺńej, bazarov, od eŕmoźiŋkav, jarmuŋkav!* ($1^{24}$) Nach dem kleinen Dörfchen, nach dem Basarorte, nach Od-Ermozinka, der Jahrmarktstelle! | *od ije* E:Mar [новый год] / Neujahr. | *od ǩizə̑* M:P id. *od ǩizə̑ń karša snaft lopafńišť, snavś šačəza* (IV$^{722}$) Am Vorabend des Neujahrs werden Erbsen aufgeweicht, damit die Erbsen wachsen. | *od ǩizə̑ń ši (od ǵizə̑ń ši)* M:P [день нового года] / Neujahrstag. | *od ǩizə̑ń šińä* M:P [в день нового года] / am Neujahrstage. | *od kočkur* E:Mar [назв. деревни] / Name eines Dorfes. *ʹveĺeś ʹveĺeška od kočkur[-]ʹveĺe* ($1^{42}$) Ein Dorf, ein grosses Dorf ist das Dorf Od-Kotschkur. | *od*

*kov* ChrE, *od kov ~ od gov* E:Mar, *od gov* E:VVr Večk Jeg Kad, *od goŋ* E:Atr — *od kov* ChrM M:Sučk, *od kow* M:P [новолуние] / Neumond. *śuk, śuk, od kov matuška* E:Mar (2[21]) Sei gegrüsst, Neumond, [Mütterchen]! | *od kov-pŕa* E:Petr id. *śuk, od kov-pŕa avakaj, mońdedẹń iḱiĺe śiźǵeḿeń śiśiḿ ańdamut ńejeḑeź. tońät́ śijań roǵeńeť, mońdäń čumbrań para-či* Sei gegrüsst, Neumond, Mütterchen, dich haben vor mir siebenundsiebzig junge Männer gesehen. Dir silberne Hörner, mir eine gute Gesundheit! (So muss man dreimal sagen, wenn man den Neumond zum ersten Male sieht). | *od kovuška* E:Nujk (Dem.) id. *od kovuška, matuška, ńišḱe-pazoń suvońźej* (III[43]) Neumond, Mütterchen, Botin des Nischke-pas! | *od ṕinǵe* [E:?Mar] — *od ṕiŋǵä (ḃiŋǵä)* M:P, *od ḃiŋǵä* M:Pš [лучший возраст, годы зрелости] / das beste Alter, die besten Jahre (bei beiden Geschlechtern, von der Heirat bis ung. zum 40. Lebensjahr) (M:P); [молодость] / Jugend (E:?Mar). *od ṕiŋstə̂n* M:P In meiner Jugend. *od ḃeŋkstə̂t* M:P In deiner Jugend. | *od ḃiŋgsta* M:P [с юности] / von Jugend auf. | [?] *od ḃeŋkst ḱi·ǵä* M:P [с юности] / von Jugend auf. | *od pokšťa(j)* E:Ba Večk (Anr. u. Ben.) [старший брат отца] / älterer Bruder des Vaters. | *od surḱina* E [эрз. назв. с. Новое Суркино / ers. Name des Dorfes Nowoje Surkino, Bez. Bugulma, Gouv. Samara]. | *od śeḑeĺḱina* E:NSurk [назв. деревни] / Name eines Dorfes. *ṷeĺińeś paro od śeḑeĺḱina* (I[36]) Ein schönes Dorf ist Od-Sedelkina. | *od šantala* E [эрз. назв. с. Новая Шентала / ers. Name des Dorfes Nowaja Schantala, Bez. Bugulma, Gouv. Samara]. | *od ščaka* M:Temn [какая-то родственница (“молодая тётя”) / irgendeine weibl. Verwandte, wörtl.: “junge Tante”]. | *od ščəńä* M:Temn [дядя (со стороны матери) / Onkel (mütterlicherseits), wörtl.: “junger Onkel”]. *śiŕä ščakaźä, śiŕä ščə̂ńäźä laŋgə̂zə̂n ḱäžjäś. od ščakaźä, od ščə̂ńäźä ašiź ḱäžjä* (VIII[320]) Meine alte Tante und mein alter Onkel wurden mir böse. Meine jüngere Tante und mein jüngerer Onkel wurden mir nicht böse. | *od darvas* E:Jeg [“новый серп”, новолуние] / “neue Sichel”, Neumond. | *od tolka* M:Temn [назв. деревни] / Name eines Dorfes. *śiŕä ṷeĺi, od [tolkav] ińžeks ťat jaka!* (VIII[320]) Gehe nicht in das alte Dorf, Od-Tolka, zu Gaste! | *od ďäja* M:Čemb [мачеха] / Stiefmutter. | *od ďäŕä ~ od ťäŕä* M:P id. | *od ťejťeŕ* E:SŠant [девушка, дева] / junges Mädchen, Jungfrau. | *od ťeťa* E:Mar VVr Večk, *od ťeťa* E, **od ďiťä* [: *od ďiťam* (mit Poss.-Suff. 1. Sg.) ~ *od ďiťaza* (mit Poss.-Suff. 3. Sg.)] E отчим / Stiefvater. | *od uŕa* E:Večk [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders. | *od uŕaš* E:Večk, *od u·räš* E:Ba, *od ŕež* E:Atr [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders (E:Ba Večk); [? жена старшего брата отца] / [?]

Frau des älteren Bruders des Vaters (= *od baba* [*babaj*] E:Atr Ba) (E:Atr). | *od uŕva* E:VVr, *oďiŕva* ChrE E:Mar Atr Hl Kal Večk Is (Anr. E:Mar *-kaj*), *odi̯ŕva* ~ *odi̯ŕva·* E:Kad, *odi̯ŕva* E:Šokša, *oďe·ŕva* E:Ba — *odəŕ́vä* M, *oďeŕ́vä* M:P (*od* + *uŕva*) молодушка / junge Frau (E:Večk: die, die jünger sind als ihr Mann, sagen *uŕaš* zu ihr; E:Kad: die Familienmitglieder, die älter sind als ihr Mann, ausgenommen Schwiegervater u. Schwiegermutter, nennen sie so; die Fremden nennen u. reden sie so an) (ChrE E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk Is); [новая (вторая, третья) жена] / neue (zweite, dritte usw.) Frau (M:P); [невестка] / Schwiegertochter (E:VVr); [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders (Bezeichn. u. Anr.) (E:Šokša). *pakśäń ḱeĺes oďiŕva avaŕkšńi. – [koĺisaťńe] apak vaďńeḱ* E:Mar (2[49]) Über das Feld hin klingt das Klagelied einer jungen Frau. – Die ungeschmierten Räder. *tona kudoń oďiŕva, śejectę śukuńakšn̯ị. – ĺiśma[-]oćipiś* E:Mar (2[63]) Es ist die junge Frau des dortigen Hauses, sie verbeugt sich häufig. – Der Brunnenschwengel. *[ḿeźńeń] jomavtị̑ḱ, oďiŕvakaj, ŕveška [poli̯ńeť]?* E:Mar (1[6]) Warum hast du, junge Frau, deinen kleinen Gatten vernichtet? *ĺiśi, soŕvi oďiŕva ortava* E:Hl (1[82]) Die junge Frau geht hinaus, kommt herein durch die Pforte. *mazę damajś ańćiḱ sońćinzę od saźiź oďiŕvaťmarʿta ĺac* E:Kal (2[137]) Nur der schöne Damaj mit seiner jungen [“neugenommenen”] Ehefrau waren selbander geblieben. | *oďiŕvań ḱeŕamo* E:Mar, *oďe·ŕvań ḱäŕama* E:Ba (bot.) косатник / eine essbare Pflanze, aus der eine milchartige Flüssigkeit läuft, ? Kalmus (Acorus calamus) (E:Mar); [жёлтая водяная лилия] / gelbe Wasserlilie (Iris pseudacorus) (eig.: Stirnhaar der jungen Frau) (E:Ba). | *odəŕ́vä·ńä* M:P Čemb, *odəŕ́väńä* M:Ur (Dem. zu *odəŕ́vä*) молодушка / Braut nach der Trauung, junge Frau (M:P Čemb); [жена младшего брата мужа] / Frau des jüngeren Bruders des Mannes (M:Ur). | *od ŕveĺä* M:Temn [назв. многих деревень, “новая деревня”] / ein Dorfname, “neues Dorf”, “Neudorf” (Name vieler Dörfer, auch im Ers.). *moń aĺäźä tuś od ŕveĺi* (VIII[284]) Mein Vater hat sich nach Od-velä begeben.

*octa* M:P (El.-Adv.) [молодым, в юном возрасте] / jung. *otsta saťmoďińä eŕva·ks* Du bist sehr jung meine Frau geworden.

*oc* E:Mar (Ill.) [недавно, только что] / kürzlich, neulich, soeben. | *oc šači* E:Večk [новорождённый] / neugeboren, Neugeborenes. | *ots tšatšị̑tśa* ChrE E:Mar [новорождённый] / neugeboren. *ŕveĺesę uĺiť, ťeťakaj, oc čačị̑ćat, od ejkakšt* E:Mar (1[180]) Im Dorfe gibt es, Väterchen, Neugeborene, junge Kinder. | *oc eŕića* E новосел /

Neuzugezogener, neuer Ansiedler. | *oc narafḱe* E:SŠant [рекрут] / Rekrut ["Neugeschorener"]. | *oc saj* M:P Kr новосел / Neuzugezogener, neuer Ansiedler (M:P); [только что перелетевший] / neuangekommen (Vogel) (M:Kr).

*oćḱä* M:Ur, *ocḱä·* M:MdJurtk (Ill. *oc* + *-ḱä*) давеча / eben, kürzlich, unlängst, neulich.

*odov* ChrE E:Mar SŠant, *odoŋ* E:Atr — *odu* M:P (Lat.) [опять, снова] / wieder, wiederum, aufs neue, von neuem. *tońś odov ńej ton ṕešťasak* E:SŠant (I[12]) Du ersetzt ihn wieder. *moĺakan odu* [M:P] (IV[848]) Lass, ich gehe aufs neue. | *odov ťejems* E:Mar, *odoŋ ťejems* E:Atr [обновлять] / neu machen, erneuern (E:Mar).

*otks* (Transl.): *otks pora* E:Bug — *otks pora* M:[?]Pš [молодость] / Jugend. *moro otks porado i sịŕe[-]čiḑe* E:Bug (V[362]) Lied über die Jugendzeit und das hohe Alter.

*odǵe* E:VVr (Dem. zu *od*) [молоденький] / jung; [новенький] / neu. *goḑa·vśť ťendę· tŕaḿi·ńeť odǵeť i ḱevśńi·ť esnęndę* (III[283]) (Da) kamen ihr junge Teufel entgegen und fragen sie.

*odịń* E:VVr [молодой] / jung (= *od*) [kaum richtig; lieber wohl nur ein bedeutungsloses Füllwort, vgl. *adoń*]. *svakušḱińem, svaḱińem, śŕećajak odịń sęŕińeń* (II[330]) Meine Schwägerin, meine Schwägerin, komm meinem jungen Leib entgegen! *mon a groznasto orgaťi odịń šuḿińeń* (II[331]) Ich habe meine jungen Töne nicht drohend hören lassen. *a satịť odịń pŕeźińeń* (II[410]) Mein junger Verstand reicht nicht aus.

*odńä* M:P (Dem. zu *od*) [новенький] / neu; [молоденький] / jung. | *odńasta* M:Vert (El.-Adv.) [в юном возрасте] / jung. *odńast(a) iĺa·tś vaśäńada* (IV[114]) [Sie] verlor schon als junges (Weib) den Mann.

*od-či* E:Mar, *od-zə̑* E:Kad — *od-ži* M:Pš [молодость] / Jugend.

*odokstomoms* E:Mar, *otkstomoms* E:Kad [Petr], *otksto·mi̯ms* E:Ba — **otkstə̂mə̂ms* (: *otkstə̂man*, *-i*) M:P [Mam] [обновляться, молодеть] / sich erneuern, jung od. jünger werden. *sịŕeť paŕiť otkstuḿiť, otnę paŕiť sịŕiḑiť* [E:Petr] (VII[184]) (Wenn) sich Alte (darin) baden, werden sie jung, (wenn) sich Junge (darin) baden, werden sie alt. *[śiŕet äšeĺišť, otkstə̂ḿišť], ott [äšeĺišť, śiŕeḑišť]* [M:Mam] (IV[862-3]) Wenn sich darin Alte baden, werden sie jung, wenn Junge sich baden, werden sie alt.

*otkstomtoms* E:Kad **—** **otkstâptâms* (: *otkstâptan*, *-ị*) M:P (Fakt. zu *otkstomoms*) [обновить] / erneuern (E:Kad); [омолодить] / verjüngen (E:Kad M:P). — (Vgl. *odokstovtoms* unten).

*odokstovtoms* E:Mar, **otkstoftoms* (: *otkstuftan*) E:Jeg, *otksto·ftị̈ms* E:Ba (Fakt. zu **odokstoms*, **otkstoms*) обновить, возобновить / erneuern, neu, frischer machen (z.B. Backwerk durch abermaliges Backen). — (Vgl. *otkstomtoms* oben).

*odolgadoms* E:Večk, *odo·lgadị̈ms* E:Ba, *odâlgadums* E:Kad, *odulgadoms* E:Kal, *odï̯lgad oms* E:Kažl [обновиться, молодеть] / sich erneuern, sich verjüngen.

*odolkaụ̯toms* E, *odolgaftoms* E:Večk, *odulgaftums* E:Kad, *odulgavtoms* E:Kal, *odï̯lgavto ms* E:Kažl (Fakt. zu *odolgadoms* usw.) [обновить, омолодить] / erneuern, verjüngen.

***odaĺiv́** E:VVr “водолив” [= баржевой начальник] / eine Art Vorsteher der Burlaken, Aufseher über das Frachtgut, dabei Zahlmeister, Schiffsbaumeister (? = Vorsteher der Handschuharbeiter). *odaĺiv́iń ćulkando* (II$^{325,394}$) [Seine] Socken [sind] (wie die) eines Odaliv. — Russ. водоли́в.

$^{1}$**odar** ChrE E:Mar **— odar** ChrM M:P Temn (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-ʿt*) [вымя] / Euter. *raško jutkso ṕŕišĺopka. – lovcoś skaliń odarco* E:Mar (2$^{52}$) Zwischen den Beinen ist (etwas) derartiges, was man löffeln kann. – Die Milch in dem Euter der Kuh. *uĺi iśtamo mastor laŋkso ḿešokḱe, ejsẹnzẹ oj i lovco ašči̯. – skaliń odariś* E:Mar (2$^{64}$) Es gibt ein solches Säckchen in der Welt: in ihm liegt Butter und Milch. – Das Euter einer Kuh. *ṕäšeť uĺi odarâc, odarnc śiśeḿ poťanza* M:Temn (VIII$^{382}$) Die Linde hat ein Euter, das Euter sieben Warzen. | *odar-tov* [E:Kozl] [нутро вымени] / das Innere des Euters. *kortaftan odarozonзo, odar-tovozonзo* (III$^{116}$) Ich heile durch Beschwören ihr Euter, den Kern ihres Euters. | *suka·ń oda·r* M:Ur ячмень (в глазу) / Gerstenkorn (am Auge). | *šuftâ-odar* M:Pš [большая свиль на дереве] / grosser Knorren am Baum.

*odarov* E:Mar **—** *odaru* M:Sel [с большим выменем] / einen grossen Euter habend, grosseuterig.

**odarams* (: *odaran*, *-ai*) M:P [ходить с висящими сосками (перед принесением приплода)] / mit hängenden Zitzen gehen (einige Wochen vor dem Werfen).

*odarijams* E:Mar [набирать большое вымя, ходить с висящим выменем] / grosse Euter bekommen (wenn die Zeit des Werfens näherkommt), mit hängenden Eutern gehen.

2**odar** E:Mar [клин, вставка (в брюках)] / Keilstück, Einsatz zwischen den Beinen (in der Hose). | *poŋks-odar* E:Ba Večk Is мотня штанов / Keilstück, Einsatz in der Hose.

**odaža** ChrE E:Mar Atr VVr Nask Kad Kažl Bug Večk Vez NSurk (Nom. Pl. E:Kažl -*t*), *oda·ža* E:Ba бледный / bleich, blass (ChrE: bleich) (ChrE E:Atr Nask Bug Ba Večk NSurk); [сушёный капустный лист для выпекания пирогов и хлеба] / getrocknetes Kohlblatt (E:Kad: das untere, gelbe Kohlblatt der Pflanze), auf dem man ungesäuerte Kuchen u. Brote (E:Kad: Kuchen) backt (E:Mar VVr Ba Kad Kažl Večk); [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Kad). *ṁejs Ĺićińeŋk odažat* E:Večk (II$^{275}$) Warum sind eure Gesichter bleich? *tašto pokaj odaža* E:Večk (II$^{284}$) Das alte Festhemd ist verblichen. *Ĺićińezę odaža* E:NSurk (II$^{465}$) Sein Gesicht war bleich. *sįnst čačińestkak odažat* [E:Bug] (VI$^{48}$) Ihre Gesichter [sind] bleich. *mon odaškadįń odažaks* E:Vez (I$^{228}$) Ich bin zu einem Bleichblatt verwelkt. *ožolga·dįń oda·žaks* E:Ba (I$^{506}$) Gelb wie ein Bleichblatt bin ich geworden. | *odaža-loṗa* ChrE, *odaža-lopa* E:Mar [вид растения, капустный лист] / eine Pflanzenart, Kohlblatt. *odaža[-]lopaks odaškadįń* E:Mar (1$^{158}$) Zu einem verdorrten Kohlblatte bin ich hingewelkt.

*odaškadoms* ChrE E:Mar Atr Večk Vez, *oda·škadoms* E:Ba [бледнеть] / bleich werden (ChrE); [хиреть, увядать, вянуть] / verkümmern, verwelken, hinwelken (wachsendes Getreide, Mensch) (E:Mar Atr Ba Večk); [засыхать] / verdorren (E:Mar). *odaža[-]lopaks odaškadįń* E:Mar (1$^{158}$) Zu einem verdorrten Kohlblatte bin ich hingewelkt. *mon odaškadįń odažaks* E:Vez (I$^{228}$) Ich bin zu einem Bleichblatt verwelkt.

*odaškadoń* E:Mar [увядший] / verwelkt. *[vanuṁiźgak], jalǵińem, —— odaškadoń Ĺićavam!* (1$^{170}$) Beschauet mich, meine Freundinnen, —— hinsichtlich meines verwelkten Antlitzes!

*odaškaĺems* E:StMokl Kuz (Frequ. zu *odaškadoms*) [бледнеть, увядать] / verbleichen, bleich werden od. bleich sein. *odaškaĺeś sonʒo mazį čamazo* E:StMokl (V$^{222}$) Ihr

schönes Gesicht war bleich geworden. *vaj odaškaĺeś od ćorań čamazo* E:Kuz (V[158]) Das Gesicht des jungen Mannes war bleich geworden.

**odaškaftoms* E:Bug Večk, **odaškaftums* E:Petr (Fakt. zu *odaškadoms*) заставить пожелтеть / bleich machen, gelb, bleich werden lassen. *odaškaftịźe ďeŕań čama[-]ĺićińem* E:Večk (II[199]) Er hat mein unschön geformtes Gesicht bleich gemacht. *a odaškavsịź ĺićińest* [E:Bug] (VI[50]) Sie werden nicht ihre Gesichter bleich machen. *odaškaftịńe, avaj, mazị umaŕ[-]čaḿińit* E:Petr (VIII[194]) Ich habe dir, Mutter, das schöne Apfel-Gesicht bleich gemacht.

***oddačiḱ** E:Vez, **oddaščiḱ* E:MKka **— atda·čik** M:P (Gen. -*en*, Nom. Pl. -*t*) [отдатчик] / Beauftragter, der die angenommenen jungen Rekruten des Dorfes in die Stadt bringt, um sie dort der zuständigen Stelle zu übergeben, Rekrutenablieferer. *raužo kŕenčeś toń oddačiḱeś* E:Vez (II[72]) Der schwarze Rabe [ist] der Beauftragte. *[iḱeĺej moĺi ẃeĺeń] oddaščiḱ* [E:MKka] (II[107]) Der Dorfbeauftragte geht voran. — Russ. отда́тчик.

**odịjoń ďijo** E:VVr [эрз. назв. с. Атингеево] / ers. Name des Dorfes Atingejewo. *odịjoń ďijoń eńe burlaknẹ* (II[38]) Aus Odyjonj-bijo (Атингеево) sind die Wanderburschen.

**odmańamks** E:VVr обмануть / betrügen. *koda moĺan, bukaśt odmańasa* (III[276]) Wenn ich zurückkomme, werde ich den Ochsen betrügen. — Russ. обману́ть.

**odnagoďńiḱḱe** E:VVr (Dem. zu **odnagoďńiḱ*) [ровесник] / Altersgenosse. *bojar-aẃińeń da mazịń odnagoďńiḱḱeń* (II[340]) Meine Bojarinnen, meine Schönen gleichen Alters! — Russ. одного́дник.

**odnako** E:Mar **— adna·ku** M:P, *adna·ka* M:Čemb Sel [однако] / aber, jedoch, doch. *adna·ka, [ťśoraj, uĺi ẃijńätśä]* M:Sel (IV[820]) Du hast doch Kraft, Junge! *adna·ka štuka·ťśä gož* M:Sel (IV[830-1]) Du hast doch eine gute Sache! — Russ. одна́ко.

**odnasum** E:Mar VVr Kočk Večk Is SŠant (Gen. E:Mar -*iń*, Nom. Pl. -*t*), *odna·sum* E:Ba, *odna·sə̂m* E:Nask **— adna·sə̂m** M:Sučk [любовник, возлюбленный] / Liebhaber, Liebchen (E:Mar VVr Ba Is SŠant); [дорогой друг, товарищ] / lieber Freund, Kamerad (E:Večk Ba Nask M:Sučk). *al[-]jašńićäń ťejńićat, [odnasuḿiń ańťĺićat]* E:Mar (1[130]) Sie verfertigen Rührei, speisen die Liebhaber

(damit). *sodįzę ḿeŕi odnasumozo, azdįzę ḿeŕi ṕiže dugazo* E:Kočk (VII$^{52}$) Wer es weiss, sagt (sie ist) seine Freundin, wer es nicht weiss, sagt (sie ist) sein kleines Schwesterlein. *eśiť odnasumot vanį mańamot* E:Večk (VI$^{XII}$) Dein eigener Freund passt auf, um dich zu betrügen!

*odnasumńe* E:Mar (Dem.) [возлюбленный] / Liebchen.

**odnuvamks** E:VVr (volksetym. *odnuva-* pro **obnuva-*) обновить / erneuern. *oc odnuv́iń paĺińem* (II$^{370}$) Ich habe mein Hemd von neuem erneuert. — Russ. обнови́ть.

**odońka** E:Petr, *oḑonka* E:Večk копна / Getreideschober (E:Petr); одонье / Diemen, runder Getreide- od. Heuschober (E:Večk). *kščeńjań čista [pańiĺť] čapaksįń alašińiť (końkat), odońkat* E:Petr (VIII$^{110}$) Am Dreikönigstage pflegte man aus Teig Pferdchen, Schober —— zu backen. | *śura-oḑenka* E:Petr копна хлеба / Getreidehaufen. *pas maksįza ṕiŕis-latks ĺišnij śura[-]oḑenka!* (VIII$^{36}$) Gebe Gott auf die Tenne übermässige Getreideschober! — Russ. одо́нок, одёнок.

**odra** E:Mar (El. *-stot* [mit Poss.-Suff. 2. Sg.]), **odra* E:Večk Bag [одр, саван] / Totenhemd, Totenkleid, Leichentuch (ein grosses, in das der Leichnam ganz eingehüllt wird). *poruśinovoj toń odrat* E:Mar (1$^{206}$) Von dem Zeuge der Überärmel des Priesterornats ist dein Totenkleid. *užo nardasa, avakaj, ašo ḱišija odrastot ravužo moda[-puĺińeť]!* E:Mar (1$^{202}$) Warte, ich will, Mütterchen, von deinem Totenkleide aus weissem Nesseltuche den schwarzen Erdenstaub abwischen! *purnįťaja paro rodoń baḱbińeń sęŕńem koŕas ḿitkaĺ odrań sustamo* E:Večk (II$^{187}$) Rufe die Grossmütter des trefflichen Geschlechts zusammen, damit sie für meinen Leib ein Leichentuch aus Mitkal nähen! *ašo odraso čamat ŕveĺtika* E:Bag (I$^{277}$) Verhülle dein Gesicht mit einem weissen Leichentuch! — Russ. одр.

*odrįńe* E:NSurk (Dem. zu *odra*) [саван] / Leichentuch. *i štavtįŋkaja ašo końov odrįńeŋk* (II$^{473}$) Nehmt eure Leichentücher, die (wie) weisses Papier sind, fort!

**odstavno·j** M:P [отставной] / entlassen. *uĺća·va jotaj odstavno·j salda·t* (IV$^{408}$) Auf der Strasse geht ein entlassener Soldat. — Russ. отставно́й.

**oḑeja·l** E:Ba **— aḑija·la** M:P (Gen. *-ń*), *iḑija·la* M:MdJurtk одеяло / Decke, Bettdecke. — Russ. одея́ло.

**odińija** ~ *oďińja* ~ *odońija* E:Mar, *oďińija* E:Kočk, *oďe·ńeja* E:Ba одонье, копна / Garbenhaufen, (runder) Getreide- od. Heuschober. *sońć pokš, ejsęnzę lamo.* – *oďińijäś* E:Mar (2[57]) Er selbst ist gross, in ihm gibt es viel. – Der Garbenhaufen. *a oďińijań ńej ṕŕaksįń* E:Mar (1[122]) Nicht aus dem Obersten des Getreideschobers. *ćela ṕiŕe moń oďińijan* E:Kočk (VII[62]) Die ganze Tenne habe ich voll von Schobern. | *oďińija-potmaks* E:Mar [нижний настил скирда хлеба] / Boden des Getreideschobers. *samaj sušiḱiń kunčkaksįń, samaj oďińija[-]potmaksįń* (1[122]) Sie ist aus dem allermittelsten des Mehlkastens, aus dem allerinnersten des Getreideschobers. — [Russ. одóнье].

**oďiža** ~ *oďuža* ChrE, *oďiža* E:Mar Sob, *odoža* E:VVr, *oďeža* E:Sarat, *oďuža* E:Večk Bag SŠant **— ad́o·ža** M:P Gor одежда / Kleid, Kleidung, Bekleidung. *sęń oďižat laŋksonzo* E:Mar (1[232]) Sie hat blaue Kleider an. *moń uĺi ťejťeŕńem, śiźgeḿeń oďižat laŋksonzo, mukorozo ušoso.* – *sarazįś* E:Mar (2[46]) Ich habe ein Mädchen, siebzig Kleidungen hat es an, sein Hinterer ist draussen. – Die Henne (welche legt). *kaĺiŋkorovojť oďižat* E:Mar (1[206]) Von Kaliko ist deine Bekleidung. *ṕiže oďižat laŋksonʒo* E:Sob (III[111]) Sie hat grüne Kleider an. *kolmo paŕť vačkaź oďužadonʒo* E:Bag (I[414]) Drei Kasten sind gefüllt mit ihren Kleidern. *vaj tįń oďužat oršado* E:SŠant (I[293]) Zieht euch Kleider an! *laŋksə̂st aš ad́o·žasna* M:Gor (IV[478]) Sie haben keine Kleider an. *oďižam praś* E:Mar Ich habe die Regel. *oďižanzo praśť* E:Mar Sie hat die Regel. | *laŋga oďiža* E:Mar [верхняя одежда] / Oberkleid. — Russ. одёжа ~ одéжда.

*oďužav* E:Sar ‹Kočk› [имеющий много одежды] / viele Kleider habend, reich an Kleidern. *sįŕe paťam, sįŕeĺikaj, oďužav* E:Kočk (VII[70]) Meine ältere Schwester, (du) Liebe, hat viel Kleider (ist reich an Kleidern).

*oďižavtomo* E:Mar [голый] / nackt.

**oďor** E:Mar (Gen. *-įń*) [повозка] / Fuhrwagen, auch nur der Korb allein (bei Reichen nur zum Befördern der Garben u. des Mistes, bei Armen auch als Fahrzeug gebraucht); [крупный, неуклюжий скот] / grosses, plumpes Vieh (auch von Menschen). — (Vgl. *ojd́or*). — Russ. одёр.

**oga** E:Večk [женское имя, Агафия] / ein Frauenname, Agafija. *aźodo saiŋk ogań pŕaso pŕevga —— iĺazo soda son Ĺovań ḱis ṽeń udumanзo* (III$^{193}$) Geht, nehmt Oga den Verstand im Kopfe, —— möge sie Ljovas wegen keinen Nachtschlaf kennen! — [Russ. Ага (Dem. zu Ага́фия)].

*ogańa* E:Mar [женское имя, Агафия] / ein Frauenname, Agafija. *ogańa ńiĺe ṕiĺksę, eŕva ijestę ṽeťťe śiḿi. – kapsta[-]ṽiḍimaś* (2$^{48}$) Eine vierfüssige Oganja (Agafija), sie trinkt jedes Jahr Wasser. – Der Treibkasten (das Mistbeet). — [Russ. Ага́ня (Dem. zu Ага́фия)].

**ogarka·** M:MdJurtk огарок / Endchen von einem abgebrannten Licht, Kerzenstummel. — Russ. ога́рок.

**ograd** E:Večk [ограда] / Umzäunung. *iĺiḿiź kalma ṽeĺeń kalm[-]aziŕc, iĺiḿiź puto ṽeĺeń ograd poc* (I$^{323}$) Begrabt mich nicht auf dem Dorffriedhof, legt mich nicht auf den Dorfkirchhof! — Russ. огра́да.

**o$_{\chi}$** ChrE E:Mar Hl Atr Bag, *ok* E:VVr, *o$_{\chi}$ ~ ok* E:SŠant **— o$_{\chi}$** M:P Sel [ax!, o!] / ach! oh! *o$_{\chi}$ lužadovĺiń lužadoź, o$_{\chi}$ londadovĺiń londadoź!* E:Mar (1$^{154,164,166,168,178}$), *o$_{\chi}$ lužaduvĺiń lužaduź, o$_{\chi}$ londaduvĺiń londaduź!* E:Hl (1$^{160}$) O, möchte ich in die Erde versinken, o, möchte ich zusammenbrechen! *o$_{\chi}$ dočįńem, mon uŕvakstįńdeŕan, ṽeď toń ṽečḱeḿe avat a karḿi* E:Mar (2$^{80}$) Oh, mein Töchterlein, falls ich heirate, so wird deine (Stief-)Mutter dich nicht lieben. *o$_{\chi}$ [vaśkaḿińem], ĺeĺińem* E:Mar (1$^{220}$) Ach, Brüderchen, das mich verwöhnt hat! *a ok, ťiŕi·ńem, ava·kaj, ḱi laŋks ḱeḿe·ź ton kadį·ḿiḱ* E:VVr (II$^{521}$) Ach, meine Ernährerin, Mutter, auf wen vertraue ich, da du mich verlassen hast? *o kov moĺan mon a[-]j[-]avaŕḍan* E:Bag (I$^{1}$) Ach, wohin gehe ich und weine nicht? *o$_{\chi}$ užo i mon ĺeĺakań[-]dušań mon sonzę varšasa* E:SŠant (I$^{55}$) Wohlan, ich werde meinen Bruder, mein Herz, aufsuchen! *o$_{\chi}$ [ťśoraj], aš moťśəźä vofšu [mojń]* M:Sel (IV$^{814}$) Ach, Junge, ich habe gar keine Kraft. — Russ. ox.

*o$_{\chi}$̀a* ChrE E:Bag [ax!] / ach! *o$_{\chi}$a ńišḱe-pas a ton koŕḿińeć, o$_{\chi}$a ṽeŕe pas a ton koŕḿińeć* E:Bag (I$^{33}$) [O] Nischke-pas, du Ernährer, [o] Vere-pas, du Ernährer. — Russ. ox + a.

*oχaj* E:Vez — *oχ̀aj* ChrM, *oχaj* M:P Patra Vert [ax!, увы!] / ach!, o weh! *oχaj valozo sonзo kurksonзo* E:Vez (II[16]) Das Wort “Ach” hat er im Munde. *oχaj fok(a)[-]aťä, fok(a)[-]aťä* M:Patra (IV[23]) O, Foka-Alter, Foka-Alter! *oχaj, ivanńej, oχaj, [iďńäźat]* M:Vert (VIII[464]) O, Ivan, o, mein Kindchen! — Russ. ох + ай.

*ofaj* M:Kr [*oχ* + *vaj*] [o!, ax!, увы!] / o!, ach!, o weh! *ofaj, [staŕiǩi, mužiǩi, ťäšt] muvârgâfta [aĺäńants]* (IV[147]) O, ihr Alten, ihr Bauern, klagt nicht ihren Vater an! *ofaj, [ťäďakaj], ofaj, avakaj* (IV[361]) O, Mutter, o, Mutter.

*oχaďems* E:Mar Večk, *oχa·ďems* E:Ba, *oχaďims* E:Kad Kal (Mom.) [охнуть, хрюкнуть] / ächzen, einen Seufzer ausstossen (E:Mar Večk Ba Kad Kal); [хрюкнуть (свинья)] / (einmal) grunzen (Schwein) (E:Mar Večk Ba Kad). *šišiḿ ṕŕasa kaŕazs oχaďims eź ǩeńďiŕ‘ť* E:Kal (2[137]) Der siebenköpfige Karjas hatte nicht einmal Zeit einen Seufzer auszustossen.

*oχajems* ~ [?] *oχajams* E:Mar, *oχajems* E:Večk Is, *oχ́iims* E:Kad — *oχ́ijəms* M: Pš Sel (Iter. zu *oχaďems*) охать, стонать / ächzen, seufzen, (E:Mar auch:) [хрюкать] / grunzen (vom Schwein, zufrieden; vgl. *roknoms*). *[ḿes], mamaj, ton ťafta oχ́ijat?* M:Sel (IV[814]) Warum, Mutter, ächzest du so?

*oχkstâms* M:Pš (Mom.) [охнуть, стонать] / ächzen, seufzen (M:Pš). — [Vgl. *uχ*: *ukstams*].

*oχ́ândams* M:Čemb охать / ächzen, seufzen.

[1]**oχa** E:Mar Večk [мужское имя, Афанасий] / ein Männername, Afanasi. *oχa[-]ďedam ǩijakska mukoro laŋkso čašńi, mukorozo a vatkśevi. – ťeńśtiś* E:Mar (2[48]) Mein Grossvater Ocha bewegt sich den Boden entlang auf dem Hinteren, sein Hinterer wird nicht abgeschabt. – Der Besen. *ve·jǩe uĺńe·ś ṕek več́ki·ma uŕe·st, Ĺeḿe·zę o·χa* E:Večk (III[316]) Sie hatten einen sehr geliebten Diener, sein Name war Ocha.

**oχaťems** E:Mar окатить / jdn. mit Wasser begiessen, übergiessen (*sonzę* ihn). — [Russ. окати́ть].

**o$_{χ}$ímja** E:Petr [женское имя, Ефимия] / ein Frauenname, Euphemia. *ťe [oznomańť] oznękšnęźe o$_{χ}$iḿja-baba* (VIII$^{78}$) Diese Opferzeremonien verrichtete die Ochimja-Alte. — [Russ. Афи́мья (allt. zu Ефи́мия)].

**o$_{χ}$oŋ́kina** E [эрз. назв. с. Мордовское Афонькино] / ers. Name des Dorfes Afonkino, Bez. Bugulma, Gouv. Samara.

**o$_{χ}$ota** E:Mar Hl Kozl SŠant **— a$_{χ}$o·ta** M:Aleks Sel [охота] / Jagd, (E:Mar auch:) [охота, удовольствие] / Lust, Vergnügen. *nu, sazor, mon tujan o$_{χ}$otaso* E:Mar (2$^{121}$) Nun, Schwester, ich will auf die Jagd gehen. *saś bratozo o$_{χ}$otasto* E:Mar (2$^{121}$) Der Bruder kam von der Jagd. *ĺišś čejeŕńe norastonzo, tuś ṿiŕej o$_{χ}$otanzo jutavtomo* E:Mar (2$^{100}$) Es trat ein Mäuschen aus seiner Höhle hervor, begab sich zum Walde, um seine Lust zu haben. *umuk tuś o$_{χ}$otav* E:Hl (1$^{82}$) Er ist längst auf die Jagd gegangen. *son i tukšnoś od ź́ora o$_{χ}$otav* E:Kozl (I$^{369}$) Der junge Mann ging auf die Jagd. *o$_{χ}$otav sajńeś ťe ŕižoj ḿeĺńenzę* E:SŠant (I$^{153}$) Nach Jagd steht des Fuchses Sinn. *aŕda moĺ‘ťama ťä ṿeť a$_{χ}$o·tas* M:Aleks (IV$^{269}$) Kommt, lasst uns heute nacht auf die Jagd gehen. *[śťäś] šowdava [ʃiga·r-]tsaŕe·ṿiťś, tuś a$_{χ}$o·tants mar‘ta* M:Sel (IV$^{817}$) Figar Tsarevits stand am Morgen auf und machte sich auf den Weg mit dem Löwen. | *o$_{χ}$otaso* E:Mar (Iness.) [охотно, с удовольствием, с радостью] / gern, mit Vergnügen, mit Freuden. — Russ. охо́та.

*o$_{χ}$o·tij* E:Kažl [охотно, по доброй воле] / gern, aus freiem Willen. *tuś ťäťanz i̯ksa o$_{χ}$o·tij služama* (II$^{112}$) Sie ging gern anstatt ihres Vaters zum Dienst. — Russ. Instr.-F. охо́той.

*o$_{χ}$o̍ťńik ~ o$_{χ}$o̍ťńiḱ* ChrE, *o$_{χ}$oťńiḱ* E:Mar Atr Kal **—** *a$_{χ}$o·ťńək* M:Čemb Sel, **afo·ťńəḱ* (: *afo·ťńek ~ afo·ťńäk*) [M:?P ?Kr] [охотник] / Jäger, (auch:) [охотный, любитель] / der Willige, Liebhaber von etw. *iĺamak ĺeďe, od źora, o$_{χ}$oťńiḱ!* E:Mar (1$^{38}$) Erschiesse mich nicht, junger Mann, du Jäger! *ćoriį́ńeś ṕeḱ o$_{χ}$oťńiḱ uĺńeś* E:Mar (2$^{121}$) Der Sohn war ein eifriger Jäger. *o$_{χ}$oťńiḱńe karguť ńiiź* E:Kal (2$^{143}$) Die Jäger erblickten den Kranich. *[afo·ťńäkəń sańďuńada pańińada]* [M:?P ?Kr] (IV$^{561}$) Vor Sandju, die Willige (von sich) jagt. *[afo·ťńekəń] pârda·jda* [M:?P ?Kr] (IV$^{565}$) Die Mädchenjäger (um sich) sammelt. | *a$_{χ}$o·ťńəḱ-aĺä* M:Patra [молодой охотник] / junger Jäger. *mokšəń od*

*śora aχo·ťńəḱ[-]aĺä* (IV$^{179}$) Ein junger Mokschane, ein junger Jäger. | *oχoťńi·k-ćora* E:Jeg **—** [?] *aχo·tńiχ-ćora* [M:Mam] [юноша-охотник, молодой охотник] / junger Jäger, Jägerjüngling. *śijańa· jaḱi· oχoťńi·k[-ćora]* E:Jeg (1$^{90}$) Da geht ein Jägerjüngling. *[muźä aχo·ťńiχ-ťśora] i karmaś [ĺäťśəmə̂nza]* [M:Mam] (IV$^{875}$) Ein Jäger fand ihn und wollte ihn erschiessen. | *ṿiŕ-okoťńiḱ* E:SŠant (in der Volksd.) [охотник] / Jäger. — Russ. охо́тник.

*oχoťńiḱ-čį* E:Mar [(? любезный) охотник] / [? lieber] Jäger. *uš oχoťńiḱ[-]čį, ružijńiḱ* (1$^{66}$) Du Jäger, du Flintenträger!

*oχotna* E:Mar Kos **—** *afo·tna* [M:Mam] [охотный] / willig (E:Mar); [милый / lieb] (M:Kr). *aďa oχotna* E:Kos [Komm schnell!] (= *aďa kurok*). *[ḱišťi·eńďi] afo·tna* [M:Mam] (IV$^{434}$) Den Tanzenden war es lieb. | *oχotnasto* E:Mar (El.-Adv.) [охотно, с удовольствием, с радостью] / gern, mit Vergnügen, mit Freuden. — Russ. охо́тно.

**oχŕim** E:Bug [мужское имя, Ефрем] / ein Männername, Ephraim. *oχŕim-ńizę* Ephraims Frau (Sängerin eines Liedes). — [Russ. Ефре́м].

1**oj** ChrE E:Mar Kal Večk Is **— vaj** ChrM M:P Kard (Nom. Pl. M:Kard *vaśť*) [жир, масло] / Fett, Butter, Öl, (M:P auch:) [(свиное) сало] / (Schweine-)Schmalz. *tujiť oj?* E:Mar (2$^{121}$) Hast du die Butter gebracht? *uĺi iśťamo mastor laŋkso ḿešokḱe, ejsęnzę oj i lovco aščį. – skaliń odariś* E:Mar (2$^{64}$) Es gibt ein solches Säckchen in der Welt: in ihm liegt Butter und Milch. – Das Euter einer Kuh. *vaśńa [pańťta] tańtej śukort eś ojezęť, eś lovcozot!* E:Mar (1$^{42}$) Backe zuerst süsse Kuchen in Butter von dir selbst, in Milch von dir selbst! *vaj śiśem skaliń ojs pańeź* E:Mar (1$^{122}$) Sie ist in der Butter von sieben Kühen gebacken. *ojiń końďamo son čęṿ́te śeďej uĺezę* E:Mar (1$^{124}$) Dem Öle gleich sei sie von mildem Herzen! *ṿe posudaso ńiĺeŋġeḿeń ojť. – kukoĺiś* E:Mar (2$^{68}$) In éinem Gefäss vierzig Öle. – Die Ackerrade. *ojś sońźe a ĺańe at lama* E:Kal (2$^{134}$) Von seiner Butter blieb (eig.: bleibt) nicht mehr viel übrig. *karmaś son krauĺamunza, ḱi jaḱe sońźe ojt jarʿcama* E:Kal (2$^{134}$) Er begann dem aufzulauern, der seine Butter zu essen kam [kommt]. *saś ŕiṿiś i karmaś jarʿcama ojťes* E:Kal (2$^{134}$) Es kam der Fuchs und begann die Butter zu essen. *[učəndə̂ḿä ḿeť́t-]vašť, a son tuś vaćt[-]načkt* M:Kard

(IV$^{475}$) Wir haben Honig und Butter erwartet, aber sie hat Kot und Harn gebracht. | *čuft-oj* E, *čuvt-oj* E:Mar— *šuftə̂-vaj* M:Sel [деревянное масло] / Bauмöl. | *imbə́r-vaj* ~ *imbə̂ŕ-vaj* M:Sučk “олений рог” / Flüssigkeit von *imbə̂ŕks*, die als Medizin für Pferde gebraucht wird, “Hirschhorn[salz]”. | *kańćor-oj* E:Mar — *kańćor-vaj* M:P [конопляное масло] / Hanföl (E:Mar); постное масло / Fastenöl (M:P); [льняное масло] / Leinöl (M:P). | *kaza-vaj* M:?P, *kazə̂-vaj* M:Temn [козье масло] / Ziegenbutter. *kaza[-]vajt́ marʿta uĺu [ḿeśəńdi]?* [M:?P] (IV$^{231}$) Was macht Uljama mit Ziegenbutter? *vaj kazə̂[-]vajeń, uĺä, pə̂rdama* M:Temn (VIII$^{308}$) Um Ziegenbutter, Uljama, zu sammeln. | *ḱekše-voj* E:Kal, *ḱikš-oj* E:Kažl [смола] / Teer (E:Kal); [берёзовый дёготь] / Birkenteer (E:Kažl). | *ḱeĺḿe oj (ḱeĺm oj)* E:Mar Večk — *ḱeĺḿä vaj* M:P Čemb Sučk сало / Talg (von Rind u. Schaf). | *ḱeĺm oj śveča* E:Mar — *ḱeĺḿä vajeń štatol* M:P [сальная свеча] / Talglicht. | *gujiń oj* E:Mar [змеиное масло] / Schlangenbutter (in Märchen). *koda bu t́estę salamaĺ gujiń oj?* (2$^{121}$) Wie könnte man hieraus Schlangenbutter stehlen? | *kuzo-vo·j* E:Atr, *kuz-v́e* E:VVr [еловая смола] / Fichtenharz (gekocht wird es von den Frauen gekaut, nicht aber heruntergeschluckt) (E:Atr); [смола (еловая и сосновая)] / Baumharz (von Fichte od. Kiefer) (E:VVr). | *ĺon-oj* E:Mar [льняное масло] / Leinöl. | *mastor-oj* E:Atr VVr Gor Večk, *mastị̑r-oj* E:Ba — *mastə̂r-vaj* M:P Pš Sučk [хрупкий гриб, дождевик] / ein lockerer Pilz, Staubpilz, Bovist (E:Atr VVr Ba Večk M:P Sučk); земляное масло / Eichelpilz, Rutenpilz (Phallus impudicus) (M:Pš); [какой-то гриб] / irgendein Pilz (M [Bars.]); “вонючий гриб” / ein “stinkender Pilz” (E:Gor M [Bars.]). | *oj-ana·lks* ~ *oj-analks* E:Atr VVr, *oj-ana·lks* E:Večk, *o·j-nau·lks* E:Kad, *oj-nanulks* ~ *oj-nanolks (oj-nano·lks)* E:Kal, *oj-nanu·lks* E:Nor, *o·j-nau·lks* E:Kad — *vaj-anə̂lks* M:Sučk [осадок при таянии масла, отопки] / Bodensatz beim Schmelzen der Butter. | **vaj-ärʿḱä* M:[Mam] [масляное озеро] / Öl-See (in Märchen). *[kšńi-ńä·ŕ] ka·n[-]azə̂rə̂ń [uĺi] loftsa[-ärʿkəts, uĺi] va·j-[ä·ŕʿkəts]* (IV$^{880}$) Der Eisenschnabel-Khan hat einen Milch-See und einen Öl-See. | *oj-zăkšḱe* (? *oj-zăksḱe*) E:Mar [маслёнка (назв. детской игры)] / “Butterfässchen” (Name eines Kinderspieles). | *oj-zăkšḱesę* (*oj-zăksḱesę*) *nalkśems* E:Mar [играть в детскую игру “масляный горшочек”] / ein Kinderspiel spielen, in dem die Spielkameraden im Kreise auf dem Boden sitzen, einer aber um den Kreis geht u. jdn. durch Berühren mit der Hand am Kopfe auffordert, mit ihm um die Wette um den Kreis zu laufen, wobei es gilt, als erster zu dem freien Platz zu kommen u. ihn einzunehmen. | *oj-zăkšḱesę nalkśima* E:Mar [вышеупомянутая игра] / das erwähnte Spiel. | *vaj-*

*ga·vəś* M:P [деревянная или глиняная кадка для хранения сливок] / hölzerne od. tönerne Schüssel zum Aufbewahren der Sahne; [горшок для масла] / Butterkrug. | *vaj-ga·vəśkä* M:P (Dem.) id. | *vaj-ḱeď* M:P [внутренний слой кожи, эпидерма] / die unterste Schicht der Haut (die oberste: *ḱiśkä*). | *vajńń ḱäďġä* M:Sel Čemb (Gen. *ḱäďgəń*) [маслёнка, кадка для масла] / Butterschale, Butterdose (M:Sel: rund, aus Lindenholz). | *oj-ḱeĺkš* [E:?Večk], *oj-ḱäĺkš* E:Ba (anat.) [сальник] / Grosses Netz (Teil des Bauchfells). | *vaj-kši* M:P Sučk [свадебный пшённый хлеб] / (auf der Hochzeitstafel) Hirsebrot, das der Vater des Bräutigams (*oćuvś*) in Stücke bricht (nicht schneidet), nachdem er auf der Hochzeit gebetet hat, u. an das Hochzeitsvolk, auch an sich selbst verteilt (das Brot wird selbst dann *vaj-kši* genannt, wenn darin gar keine Butter ist); von dem Brot backt man einen Ofen voll, u. um es zu bereiten, versammeln sich etwa zehn Mädchen aus der Sippe des Bräutigams ung. drei Tage vor der Hochzeit; dieselben Mädchen tanzen am Hochzeitstage u. werden dann *kšńi-śťəŕ* [Tänzerin-Mädchen] genannt (sie entsprechen den *ťešťeń ťiji* -Mädchen (*śťeŕ-maksį* [Brautgeberinnen] auf der Hochzeit) auf Seiten der Braut); [бутерброд, хлеб с маслом] / Butterbrot in gew. Sinne (M:Sučk); [большой кусок свинины, имеющий форму хлеба] / ein brotförmiger Schweinefleischklumpen, den man gepökelt für ein Paar Wochen an der Decke aufhängt (M:P). | *vaj-kuću* M:Sučk [масляная ложка] / Butterlöffel, Löffel mit Butter. *sə̑vś ḱeŕəń pargə̂ńä i putś ezə̂nza vaj-kuću də́ ḿeď-kuću* (IV$^{842}$) Er nahm einen Korb aus Rinde und legte einen Butterlöffel und einen Honiglöffel hinein. | *oj-paŕ* E:Večk [кадка для масла] / Butterfass. | *oj-paŕiŋġe* E:Kal (Dem.) id. | *oj-paŕńe* ChrE (Dem.) id. | *vaj-ṕäĺ* M:P, *vajńń ṕäĺ* M:Sel скоромная пища / Fett, Alltagskost, Fleischspeisen (als Gegens. zu Fastenspeisen). *vaj-ṕäĺ uĺi?* M:P Gibt es Fleischspeisen? | *vaj-ṕenš* M:Prol [масляная ложка] / Butterlöffel, Löffel mit Butter. *sə̑vś ḱeŕəń pargə̂ńä i puć ḿeď-ṕenš i vaj-ṕenš* (IV$^{839}$) Er nahm einen Korb aus Rinde und legte einen Honiglöffel und einen Butterlöffel hinein. | *vaj-pokə̂ĺ* M:Pš [ком масла / Butterklumpen]. *katə̂ť ĺefksə̂nza sokə̂rʿt, a eśťijənza vaj[-]pokə̂ĺʿť* M (IV$^{696}$) Die Jungen der Katze sind blind, aber für sie selbst (wie) Butterstückchen. *ṕiďəťa·ma šoŋgaŕ uχa, vaŕ uχa, kajatama oftə̂ńťoḱəŕ vaj-pokə̂ĺ* M:Pš (IV$^{436}$) Wir kochen dünne Fischsuppe, heisse Suppe, wir werfen einen Butterklumpen (so gross) wie ein Bärenpenis hinein. | *vajńń salaj* M:Sel [какое-то растение] / irgendeine Pflanze; [? стрекоза] / [?] Wasserjungfer (Calopteryx), Libelle (Libellula); [снегирь] / Dompfaff, Gimpel (Pyrrhula rubricilla od. Loxia pyrrhula); ? щеглёнок / ? Stieglitz, Distelfink (Fringilla carduelis). | *ojeń torʿta* [E:Atr Večk], *vajəń torʿta* E:Nask Ba — *vaj-*

*to·rʿtat* (Pl.) M:Pš, *vaj-torʿta ~ vajəń torʿta* M:Čemb Sučk, *vaj-torʿta* M:Ur (Gen. *-ń*), *vaj-dorta* M:MdJurtk подонки, осадок / Bodensatz (beim Schmelzen der Butter). | *vaj-ʹveĺəs ~ vaj-ʹveĺes* (Gen. *-ʹveĺezân*, Abl. *-ʹveĺezda*) M:P, *vaj-ʹveĺəs* M:Sučk Ur, *vaj-ʹveĺə·z ~ va·j-vəĺə·z* M:MdJurtk сметана, сливки / (saure) Sahne, Rahm, Schmant. | *o-ʹveĺks* E:VVr, *oj-ʹväĺks* E:Ba [сливки] / Sahne, Rahm (E:VVr [? Ba]); [сливочные шарики после пахтания] / die Sahneklumpen, die beim Buttern in der Butter bleiben (E:Ba). | *par oj* E:Kal [“доброе масло”] / “gute Butter”, beim Schmelzen der Butter die obere, klare Schicht, im Unterschied zum Bodensatz. | *ʹpičẹ-oj ~ ʹpiče-oj ~ ʹpič-oj* E:Mar, *ʹpičẹ-oj* E:Atr, *ʹpičẹ-oj ~ ʹpiče-oj* E:Večk — *ʹpeče-vaj* M, *pəčə-va·j ~ ʹpeče-va·j* M:P, *pəčə-va·j* M:Čemb, *ʹpičă̋-va·j ~ pəčə-va·j* M:Sučk [смола] / Baumharz. | *ʹpiĺe-oj* E:Mar Atr Večk Is, *ʹpiĺ-oj* E:Kal — *ʹpiĺä-vaj* M: Čemb [ушная сера] / Ohrenschmalz. | *ʹpizgân-vaj* M:P ?Vert, *pəzgân-vaj* M:Pš [куча плесени, домовый гриб на стене] / Schimmelhaufen, der an feuchten (nassen) Stellen an Pfählen usw. zu finden ist, Hausschwamm an der Wand (“wie Gelee”). | *skal-oj* ChrE E:Mar Ba Vez Kal — *skal-vaj* ChrM M:P [масло] / Butter. *sońć ašo, ťušť ḿeŕi, sońśteḿenzę tańtej a pańevi. – skal[-]ojiś* E:Mar ($2^{55}$) Es ist weiss, gelblich, ohne dasselbe kann Schmackhaftes nicht gebacken werden. – Die Butter. *ʹpińəń ʹpeks skal-va·jś af laďäj* M:P ($IV^{702}$) Für einen Hundemagen passt Butter nicht. | *skal-oj-paŕiŋǵe* E:Kal [маслёнка] / Butterfässchen. *skal-oj[-]paŕiŋǵiś eščiś potnarʿca* ($2^{134}$) Das Fässchen mit Butter stand auf dem Boden. | *skal-oj-paŕńe* E [маслёнка] / Butterfass (= *oj-paŕńe*). | *sur-va·j* M: MdJurtk [сорная трава, растущая в льне] / ein im Flachs wachsendes Unkraut; [разновидность льна] / eine Abart des Flachses, die Samen klein, gelb, der Stengel ist nicht verwertbar, denn er bricht leicht, aus den Samen aber presst man Öl. | *tuw-wa·j* M:P [свиное сало] / (Schweine-)Schmalz. | *vaŋ́ks oj* E:Mar Kal Kažl — *vańks vaj* M:Sučk [“чистое масло”] / “reine Butter”, beim Schmelzen der Butter die obere, klare Schicht, im Unterschied zum Bodensatz. | *ojsę vaďems ~ ojsę vaďńems* E:Mar [смазывать, мазать маслом, промасливать] / einfetten, schmieren, ölen. *[ḿiń] ojsę ʹpiŕat vaťsịńeǩ* ($1^{124}$) Mit Öl schmieren wir deinen Kopf.

*ojev* E:Mar, *oju* E:Kažl — *vaji* M:P (Adj.) [масляный, жирный] / ölig, fettig (z.B. die Hand) (E:Mar M:P); [приготовленный с маслом] / mit Butter bereitet (z.B. Grütze) (E:Kažl); [тучный] / fett (vom Schweine) (E:Mar M:P). *koŕeńezę ponav, kunčkazo sanov, ʹpŕazo ojev. – [kańśtiś]* E:Mar ($2^{37}$) Seine Wurzel ist behaart, seine Mitte zähe, sein Kopf ölig. – Der Hanf. *ťe tuvoś ojev* E:Mar Dieses Schwein ist fett. *i koda karḿä*

*oju jamda ťäťkuma!* E:Kažl (2[150]) [Und wie] fängt er die butterige Grütze gierig zu essen an. *ťä tuwə̂ś vaji* M:P Dieses Schwein ist fett.

**oińe* E:VVr (Dem. zu *oj*) [маслице] / Butter. *ťiŕińem, tuža oińem* (II[516]) Meine Ernährerin, meine gelbe Butter!

*ojńe* E:NSurk (Dem. zu *oj*) [маслице, жирок] / Butter, Öl, Fett. *pas ḿeŕezę ojńe laco solańasto kortamo, ojńe laco vaďažasto pškaďeḿe* (II[485-6]) Gott gestatte (dir) flüssig wie Salböl zu sprechen, glatt wie Salböl zu reden!

*ojijams* E:Mar — **vaijams* M:P [мараться, пачкаться жиром, маслом] / sich mit Fett (Öl) beschmieren, besudeln (E:Mar); [начинать давать много масла (корова)] / viel Butter zu geben anfangen (Kuh) (M:P). *traksńä lofcajast vaijast* M:P Mögen die Kühe milchig und butterig werden (viel Milch und Butter geben)!

*ojijavtoms* E:Mar — *vaji·jaftə̂ms* [M:?P], **vajijaftə̂ms* (: *vaiaftan*) M:Pimb (Kaus. zu *ojijams*) [по ошибке пачкать жиром] / versehens mit Fett (Öl) besudeln (E:Mar); [смазывать] / schmieren (M:?P: mit Fett (Öl)) ([M:?P] Pimb). *ťišä[-]pŕäťńəń mon vajijaftsajń* M:Pimb (IV[803]) Ich habe Gräserspitzen mit Butter beschmiert.

[2]**oj** ChrE E:Mar — **oj** M:P Kr Sel (Interj.) [ах!, увы!] / ach!, o weh! (M:P: [выражение боли] / Ausdruck des Schmerzes; M:Kr: [жалуясь] / klagend). *oj ťiďe ḱiĺej toń sęŕeť* E:Mar (1[140]) O, eine gerade Birke ist dein Wuchs. *oj ťaza [uĺä] śolak suka·ś igań sańduś* [M:Mam] (IV[561]) [Oh,] möge sie nicht die ungeschickte Hündin, Igas Sandju sein! *oj aťi, aťi, baťuškaj* [M:Sel] (IV[281]) Ach, Vater, Vater, Väterchen! *oj, spaśi·ba [ťśoraj]* M:Sel (IV[816]) O, Dank, Junge! | *ojńi* M:Sel [*oj* + *ńi*] [увы же! / o weh doch!]. *ojńi [ḿeźä ťiń] ťafta [ťieńťťada]* (IV[156]) [O weh doch,] was tut ihr so? — Russ. ой.

**oja** ChrE E:Mar Hl VVr Ba Večk SŠant (Anr. E:Večk SŠant -*kaj*), *uja·* [E:Šir] — **ojä** [M:Katm] товарка / Gefährtin, Kameradin, Freundin (die Mädchen miteinander) (Par.-Wort zu *jalga*). *sovado, jalgat, sovado, sovado, ojat, sovado* E:Mar (1[156]) Kommt herein, Freundinnen, kommt herein, Kameradinnen! *jalganzo jakaśt kaťäń ḱisęnzę, ojanzo jakaśt kaťäń [ḿeĺganzo]* E:Mar (1[26]) Die Freundinnen Katja's gingen nach ihr, die Kameradinnen Katja's gingen, um sie zu holen. *eźiń ĺiśiťť jalgań[-]ojań [učįḿi]* E:Hl

(1[164]) Ich konnte nicht hinausgehen, um auf die Freundinnen, Kameradinnen zu warten. *a ťi·ń mo·rada, jalga·t[-]uja·t, mo·rada* [E:Šir] (II[426]) Singt, Freundinnen, Gespielinnen, singt! *uk jalgańakaj, Ĺitova, uk ton, ojakaj, Ĺitova* E:SŠant (I[287]) Freundin Litova, Gespielin du, Litova! *mon uĺa·n toń vasə̂ćä, mon uĺa·n toń polaćä. udi̯[-]ašči jalgaćä, [eŕäj-] ašči ojäćä* [M:Katm] (IV[323]) Deine Freundin beim Schlafen, deine Gefährtin beim Wachen. – Dschag. (Kúnos) *oja* jüngere Schwester.

*ojaka* E:Večk (Dem. zu *oja*; wohl aus der Anr. *ojakaj* [*oja* + *kaj*] abstrahiert) [подружка, спутница / Freundin, Gefährtin].

**ojińe* E:Mar (Dem. zu *oja*) [приятельница] / Kameradin. *čumbrańatado bojar[-]avat ojińem?* (1[168]) Befindet ihr euch wohl, meine Kameradinnen, Bojarinnen?

*ojäńä* [M:Katm] (Dem. zu *ojä*) [спутница] / Gefährtin. *kosa kuĺkań jalgańanza, kosa kuĺkań ojäńanza?* (IV[322]) Wo ist die Freundin der Taube, wo ist die Gefährtin der Taube?

-**ojd́a**: *kučka-ojd́a* M:Čemb горелки / ein Fangspiel, bei dem sich die Paare in eine Reihe hintereinandersetzen. Auf die Aufforderung des Fängers hin springt das letzte Paar auf u. versucht, sich an den Anfang der Reihe zu setzen. Gelingt es dem Fänger, einen zu fangen, kann er sich setzen u. der Gefangene spielt dann den Fänger. | *kučk-ojd́asa nalʻkə̂ms* M:Čemb [играть в горелки, в салки] / das “Falkenspiel” spielen.

*od́ams* E:Mar Večk Is Ba, *od́amks* E:VVr — *ojd́ams* M:Čemb Ur Sel, *vod́ams* [~ *ojd́ams*] M:MdJurtk гореть в игре “в горелки” / der Fänger in dem oben beschriebenen Fangspiel sein (E:Mar Ba SŠant M:Čemb MdJurtk); [поймать преследуемого] / sich treffen (vom Fänger u. Verfolgten, d.h.: den Verfolgten fangen) (E:Mar Ba Večk Is); [быть ведущим (в игре)] / der Suchende sein (im Versteckspiel) (E:?Ba M:Sel Čemb); шляться / müssig umhergehen, umherschlendern (M:Ur). *si̯ń od́iź* E:Mar Sie (Fänger und Verfolgter) trafen sich (indem der Fänger den Verfolgten zu fassen bekam). *son kuva·ťs ojd́äś* M: MdJurtk Er ist lange Fänger geblieben.

-*ojd́äj*: *kučk-ojd́äj* ~ [?] *kučka-od́äj* M: Čemb [ловец (в игре в салки)] / Fänger (in dem Fangspiel).

*od́ića* E:Večk, *od́e·ća* E:Ba [ловец (в игре в салки)] / Fänger (in dem Fangspiel).

*od́ićka* E:Večk id.

*oďińe* E:Večk Sir MKka SŠant [(?) Dem. zu ? **oďa* (vgl. *ojďa*) od. zum Part. **oďi* (vgl. *ojďäj*, *oďića*)] горелки / Fangspiel, s. *ojďa*. | *oďińesę nalkśems* E:Večk Sir MKka SŠant в горелки играть / das betreffende Fangspiel spielen.

*oďamńe* E:Mar, *oďamńä* E:Ba (Iness. *oďamńisa*) — **voďa·mńe* M:MdJurtk (Iness. *-sa*) (Dem. zu einer unbel. F. **oďamo*) горелки / ein Fangspiel, s. *ojďa*. | *oďamńesę nalkśems* E:Mar, *oďamńisa nalkśims* E:Ba — *voďa·mńesa nalkśəms* M:MdJurtk в горелки играть / das betreffende Spiel spielen.

[1]**ojďams** M:Pš измучить / quälen, plagen, ermüden (z.B. das Kind die Mutter durch Weinen). — (Vgl. *ojďa*: *oďams*).

**ojďor** E:Aks — **ajdar** M:P, *ajďo·r* M: Čemb [повозка, фургон с возом] / Fuhrwagen mit der Fuhre (E:Aks); одёр / Bauernwagen, Erntewagen (M:P Čemb). | *ḱär-ajďar* M:Pš [деревенская повозка] / Bauernwagen. *ḱär[-]ajďarťi śuduf śorań soń šumârda·ź* (IV[386]) Sie pressten den armen Sohn in einen Wagen aus Rinde. | *nogajəń ajďar* M:Gumny [ногайская повозка] / Nogajer-Wagen. *nogajəń ajďar iŋgəĺənza* Vor ihm steht ein Nogajer-Wagen. — Russ. одёр ‘сноповозка’ (есть и айдар, но значение другое) ([?] vgl. айдар); [?] tschuw. *ajdur*.

**ojka** E:Kozl [мужское имя] / ein Männername. *ojḱinav moĺi ojka[-]aťańe* (I[341]) Er geht zum alten Ojka nach Ojkina. *ḱemgaftovo ojk[-]aťań gośtenzę* (I[341]) Der alte Ojka hatte zwölf Gäste.

**ojḱina** E:Kozl [назв. деревни] / Name eines Dorfes. *ojḱinav duḿi ravoďe son gośteks* (I[340]) Nach Ojkina denkt Ravode auf Besuch (zu gehen).

**ojmams** ChrE E:Mar Kal Večk — **vajmams** ChrM M:P Pš Sel успокоиться / ruhig werden, sich beruhigen (ChrE E:Mar Kal Večk ChrM); [перестать, успокоиться (ветер)] / aufhören, sich legen (Wind) (E:Mar); [лечь отдохнуть] / sich zur Ruhe legen (E:Mar); [отдыхать] / ruhen, ausruhen (E:Mar M:P Sel); [смирять, заставлять кончать] / still machen, zum Aufhören bringen (E:Mar); дышать / atmen (E). *ŕiv́iźť śeďijś ojmaś* E:Kal (2[137]) Das Herz des Fuchses beruhigte sich. *koda ťesę ojmaftįť ťeťaťa[-]avať śeďejest* [E:Večk] (II[301-2]) So wie du hier das Herz deiner Eltern beruhigt hast. *af faiman* M:Pš, *aβ βajman* M:Sel Ich ruhe nicht. *ḱizâń ṕeŕf rabo·taj, fḱä ši vajḿäj* M:P (IV[632]) Arbeitet das Jahr hindurch, ruht einen Tag.

*ojmamo* E:Večk [отдых] / Ruhe. *iĺazo soda ḿiťŕań ǵisę ǵeń udumanʒo, čiń ojmamonʒo* (III$^{188}$) Möge sie wegen Mitrja weder Nachtschlaf noch Tagesruhe kennen!

*ojmamńe* E:Gor (Dem. zu *ojmamo*) [отдых (ласк. слово) / Ruhe (Kosew.)]. *u$_{\chi}$ aĺińem, vaśkamńem, u$_{\chi}$ ĺäĺäńem, ojmamńem* [Oh, meine jüngeren Brüder (? mein jüngerer Bruder), ihr meine Betreuung (= Betreuer), oh, meine älteren Brüder (? mein älterer Bruder), meine Ruhe (= die ihr mich habt ruhen lassen)].

**ojmakšnoms* E:Večk Vez (Frequ. zu *ojmams*) [отдыхать, успокаиваться] / ruhen, sich beruhigen. *ṕeĺe-ǵe poras ťe bojar-ava ojmakšnoś* E:Večk (II$^{42}$) Die Bojarin ruhte bis Mitternacht. *tagoń a kuvať ťe od aĺińe ojmakšnoś* E:Vez (I$^{166}$) Der junge Mann ruhte eine Zeitlang. *moń eś ojmakšno śeďejem* E:Večk (V$^{150}$) Mein Herz hatte (doch) keine Ruhe.

*ojmaśḱe* ~ [?] *ojmašḱe* E:Mar, *ojmaśḱe* E:Večk Ba Is [лёгший отдохнуть / einer, der sich zur Ruhe gelegt hat]. *jakaśḱe, pakaśḱe, ǵeŋkš udalov ojmaśḱe. – palka* E:Večk Is, *jakaśḱe, pakaśḱe, ǵeŋkš udalov ojmašḱe. – palkaś* E:Mar (2$^{30}$) Einer, der hin und her geht, hinter der Tür sich zur Ruhe legt. – Der Stock.

*ojmavtoms* E:Mar [Bug Vez], *ojmavtomks* E:VVr, **ojmaftoms* E:Večk, *ojmaftums* E:Kad, ? **ojmaftì̯ms* E:Kažl — **vajmaftə̂ms* (: *vajmaftan*, *-i̯*) M:P, **vajmaftə̂ms* M:Kr ‹Mam› (Fakt. zu *ojmams*, *vajmams*) [успокоить] / beruhigen (E:Mar Večk); [заставить отдыхать] / ruhen lassen (E:Mar VVr Bug Vez M:P Mam); отдыхать, отдохнуть / ruhen, ausruhen (E:Kad Kažl). *ojmavsi̯ń kavto ṕiĺǵińeń* E:VVr Ich lasse meine zwei Beine ruhen. *koda ojmavsi̯ź valdo śvečińest* E:Bug (V$^{60}$) Wenn sie ihre hellen Kerzen auslöschen [“ruhen lassen”]. *koda ťesę ojmaftì̯t ťeťať[-]avať śeďejest* [E:Večk] (II$^{301-2}$) So wie du hier das Herz deiner Eltern beruhigt hast. *ṽiŕeńť čiŕesę mon ojmavti̯ja staka sę́rińem* E:Vez (V$^{200}$) Am Waldrande liess ich meinen schweren Körper —— ruhen. *ozaka [vajmaftì̯tä] ton [ṕiĺḱńəń]* M:Kr (IV$^{33}$) Setze dich nieder und ruhe deine Beine aus! *[vajmaftì̯tä], mokšə̂ń śora, [ḱäďńätńä]* [M:Mam] (IV$^{258}$) Lass deine Hände ruhen, junger Mokschane!

*vajmafks* M:P отдых / Ruhe.

**ojmafńems* [E:Večk] — **vajmafńəms* (: *vajmafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ojmaftoms*, *vajmaftâms*) [заставлять отдыхать] / ruhen lassen. *koda eźiť ojmafńe ťeťať[-]avať śeďejest* [E:Večk] (II$^{299}$) Da du das Herz deiner Eltern nicht beruhigt hast.

**vajmafńəkšńəms* (: *vajmafńakšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *vajmafńəms*).

*ojmśems* E:Mar SŠant — **vajməśəms* (: *vajḿäśan*, *-i*) M, **vajmâśəms* M:Temn Atjur (Frequ. zu *ojmams*, *vajmams*) отдыхать / ruhen. *sịńć maćť ojmśeḿe* E:Mar (2$^{105}$) Sie legten sich zur Ruhe nieder. *maďekšnęś nasta son i [ojmśeḿe]* E:Mar (1$^{42}$) Anastasia legte sich nieder um zu ruhen. *ḿiń moĺďan, moĺďan, sazorom, ojmśiťan* E:SŠant (I$^{159}$) Wir werden gehen, wir werden gehen, meine Schwester, wir werden uns ausruhen. *af ǩädńäćä, ṕiĺgâńäćä vajmâśeś* M:Temn (VIII$^{402}$) (Dabei) haben deine Hände und Füsse nicht geruht. *mać śeťuńä vajmâśema* M:Atjur (VIII$^{352}$) Setju legte sich nieder, um zu ruhen.

*ojmśeḿe* E:Mar [покой, отдых] / das Ruhen, Ruhe. *ojmśeḿezęst goŕńićäńť čaṕiźe* (2$^{105}$) Während sie ruhten, zimmerte sie die Stube auf.

**ojḿe** ChrE, *ojḿe ~ ojḿä* ML$^{75\text{-}6}$(E), *ojḿe* E:Mar VVr Kal Hl Večk SŠant — **vajḿĕ** ChrM, *vajḿä* M:P Pš Kul [дыхание, вдыхание] / Atem, Atemzug (ChrE E:Mar Večk ChrM M:P); [жизнь, душа, дух] / Leben, Geist, Seele (ChrEM: [живое существо] / lebendes Wesen) (ChrE E:Mar Kal SŠant ChrM M:P); душевник / der Anteil an Land od. Wald, der einem jeden Mitglied der Dorfgemeinde zukommt (E:VVr Kal). *ojḿem ǩiŕťatoťś* E:Mar Mir ist es schwer zu sein (vor Langweile, wegen schwüler Luft; eig.: Mir wird das Atmen schwer). *ojḿem ǩiŕťatị* E:Mar Mir stockt der Atem, ich habe Atemnot (z.B. wenn der Geruch des Zündhölzchens in die Nase geht od. der Gestank des Branntweins von einem Betrunkenen). *ojḿem ṕekstatoťś* od. *ṕekstaś* E:Mar, *ojḿem ṕekstatoć* [E:Večk] Ich habe ein beklommenes Gefühl in der Brust. *ojḿezę mašńi* od. *a satị* E:Večk Er hat Brust- od. Herzbeklemmung (eig.: Ihm vergeht der Atem od. Ihm reicht nicht der Atem). *ojḿem tšeńǵi* E:Mar Večk Ich verschmachte vor Durst. *ojḿem tšeŋkś* E:Mar Mir verdorrte die Kehle vor Durst. *vaču ṕäǩiŋǩ ṕeščęŋǩ, čęťäń ojḿiŋǩ ĺäćťiŋǩ!* E:Hl (2$^{22}$) Füllet euren hungrigen Magen, feuchtet eure verschmachtende Kehle an! *eś ojḿet ṽeśeḿeďe ṕiťńej* E:Mar (2$^{75}$) Dein eigenes Leben ist das teuerste von allem. *kavto čast araśeĺ ojḿezę* E:SŠant (I$^{23}$)

Zwei Stunden war sie (wie) leblos [besinnungslos]. *ańćiḱ ojḿiť moń katt!* E:Kal (2[129]) Lass mir nur das Leben! *i sońźe ́viŕ[-]avaś, koda oftuť, čuť ojḿiť kaduź urgaťizę kuduv* E:Kal (2[129]) Auch ihn liess die Waldmutter, wie (früher) den Bären, halbtot los. *ǵŕešńiḱiń [ojḿeń] iďićat* E:Mar (1[166]) Die Erlöser der Seele des Sünders. *vajmə̂ts šarį jotksə̂nə̂k, ńäjsamaź ḿiŋǵä* M:Pš Seine Seele bewegt sich unter uns und sieht auch uns (wird in der Gedächtnisfeier vom Verstorbenen gesagt). *ojḿezę ĺiśi, ravuškadį.* – *ṕeŋǵeś* E:Mar (2[59]) Sein Atem flieht, es wird schwarz. – Das Brennholz. *soń vajḿəts ĺiśś* M:P Sein Geist entfloh (beim Sterben). *vajmə̂nc śävəźä* M:P Er nahm ihm das Leben, brachte ihn um. *kodama vajḿä-lomań* M:P Was für ein trefflicher (lieblicher) Mensch! *[ḿeźä] vajməť ́vešəńďat?* M:Kul (IV[48]) Was für etwas ist es, das du suchst? | *kolmo ojmť* E:Mar [“три души” (какая-то болезнь)] / “drei Seelen” (eine Krankheit). *a mon [sajiťiń] kolm(o) ojḿeń čavoms* (2[8]) Ich aber habe dich genommen, um “die drei Seelen” zu vernichten. *kolm(o) ojḿt čavan, eŕ(i) ojḿe kadan* (2[8]) Ich vernichte “die drei Seelen”, die lebende Seele lasse ich zurück. | *lomań-ojḿe* E:Mar SŠant, *loma(ń)-ojḿe* E:Večk [человек, человеческий дух, человеческая душа] / Mensch, menschlicher Geist, Menschenseele. *a čį ńejsį, a kov ńejsį, lomań[-]ojḿe musį.* – *čuvtoń śeďejezę* E:Mar (2[26]) Die Sonne sieht es nicht, der Mond sieht es nicht, der Menschengeist (aber) findet es. – Der Kern eines Baumes. *lomań-ojḿe ńej avaŕďi* E:SŠant (Da) weint ein Mensch. *lomań[-]ojḿe ťejeťeć* E:Večk (VI[164]) Die Menschenseele (der Mensch) wurde geschaffen. | *ojḿeťks* E:Mar Večk Is, *ojḿe·ťks* E:Ba, *ojḿ(e)-iťks* E:Petr [*ojḿe* + *iťks* (< *iďems*)] [монета, край которой выскабливается в жертву покойному] / Münze, deren Rand als Opfer für den Verstorbenen gekratzt wird, entweder sogleich nach dem Verscheiden od. später in der Gedächtnisfeier (E:Večk Is: wird in den Sarg gelegt) (E:Mar Večk Is); [блюдо и ложка, купленные за монеты, которые приносят родственники покойного на поминки] / die Schüssel u. der Löffel, die mit den Münzen gekauft werden, die die Verwandten zum Begräbnismahl mitbringen; sie werden dann später den Bettlern gegeben (E:Ba); [деньги вообще (шутл.)] / Geld überh. (scherzhaft) (E:Is). *ńeń kancįź “ojḿ(e)[-]iťksįks” eś śeḿjań kuliń ḱis* E:Petr (VIII[222]) Diese werden zum “Seelenauslösungsgeld” für irgendeinen Verstorbenen der eigenen Familie gebracht. | *ojḿeťksḱe* E:Mar Bug (Dem.) id. *vana putan ojḿeťksḱe ojḿeń*

*targamo[-]tarkazot* [E:Bug] (VI[188]) Sieh, ich lege eine Seelenlösungsmünze dir auf die Brust (‘auf die Stelle, wo dein Atem geht’). | *ojḿe-ḱeď́gä* E:Ba (Nom. Pl. *-ḱeťḱ*), *vajḿä-ḱäď́gə* E:Nask — *vajḿä-ḱäťḱt* (Pl.) M:P, *vajḿä-ḱäď́gə* M:Sučk [сосуд с водой, ставится на подоконнике, когда кто-н. умирает] / Wassergefäss, das ins Fenster gesetzt wird, wenn jmd. seinen Todeskampf beginnt; es wird später zusammen mit den Sargspänen auf den “Späne-Platz” (*šťepka laŋks*) geworfen [E:?Ba]; die Schüssel, die zusammen mit einem Löffel von den Münzen gekauft worden ist, die die Verwandten der Sippe, wenn sie zum Begräbnis kommen, vor das Heiligenbild gelegt haben; die Schüssel wird ebenso wie das andere Geschirr verwendet (E:Nask M:Sučk); [сундучок для женских драгоценностей] / Kiste (*aŕʒäńä*), worin vormals die Schmucksachen der Frauen jeder Sippe nach ihrem Tode viele Generationen hindurch bei dem Ältesten der Sippe in dem alten Hause (*śiŕä kuca*) aufbewahrt wurden; am Ostertag versammelte sich die ganze Sippe (*jurə̂m*) in diesem Hause, u. beim Eintreten verneigte sich jeder zuerst vor dieser Kiste, die der Hauswirt am Vorabend von dem Speicher in die Stube gebracht u. am Wandhaken aufgehängt hatte, u. erst danach vor den Heiligenbildern (M:P). | *ojḿe-ko(v)šť* E:Mar StMokl (Gen. *-i̯ń*), *ojḿe-kovšť* E:Gor Vač (Sob) Sarat Andr, *ojḿe-košť* E:Bug Večk, *ojḿi-kožf* E:Kad, *[ojḿe]-kožχ* E:Kal — *vajḿä-kožf* M: Sučk, *vajmə̂-ko·ž* M:MdJurtk, *vajḿä-kožf* ~ *vajḿä-požf* M:Sel, *vajḿä-požf* M: P Vert Čemb дыхание, [вздох] / Atemhauch, Atem (E:Mar M:P Čemb Sel MdJurtk: bes. der in der Kälte sichtbare Atem; E: дыхание, пар / [Atem, Dampf]). *ojḿe-košt sodaví* E:Mar Der Hauch ist sichtbar (in der Kälte). *[ojḿe-]košcom kośťasa* E:Mar (1[156]) Ich werde ihn mit meinem Atemhauche dörren. *mon tiŋḱ ojḿe[-]košso puvan, śeĺgan* E:Mar (2[4]) Ich blase, ich spucke [den Kranken] mit eurem Atemhauche. *ojḿe-kovščsom solafca* E:Gor Ich werde es mit meinem Atemhauche schmelzen. *ojḿe-kovščonʒo solafcį i mašcį* E:Vač (Sob) (III[106]) Sie bringt ihn mit ihrem Atemhauch zum Schmelzen und zum Verschwinden. *au·ĺ (avu·ĺ) moń o·jḿe-kovštom* E:Andr (VII[398]) Nicht mit meinem Atemhauch. *ḿejś* —— *ojḿe[-]koštot staḱińe* E:Večk (V[454]) Wie ist —— dein Atem (so) schwer? *ojḿe[-]košsonʒo kośťiźe* E:Večk (I[142]) Sie trocknete es mit ihrem Atemhauch. *ojḿe[-]košson puvatan, ṕiĺǵeń alov čovatan* E:StMokl (V[214]) Ich blase (nur) mit meinem Atemhauch dich an und stampfe dich (damit) unter meine Füsse. *vajḿä-požfəźä sodaví* M:P Mein Atemhauch ist sichtbar. | *ojḿe-košńe* E:VVr [Dem.] [вдыхание, вдох] / Atemzug, Atemhauch. *ošťo· soda·k sę́ri·ńem* —— *ĺemḃe·*

*ojḿe·-košńe·vat* (II$^{390-1}$) Erkenne mich auch —— an dem warmen Atemzug von dir! | *ojḿe-koštịńe* E:VVr (Dem. zu *ojḿe-košt*) [выдыхаемый воздух] / Atemhauch, Ausatmung. *ĺemḭ́be ojḿe-koštịńem* (II$^{517}$) Mein warmer Atemzug. | *ojḿe-koštḱe* E:Mar VVr — *vajḿä-požfḱä* M:P (Dem. zu *ojḿe-košt*, *vajḿä-požf*) [вдыхание, вздох] / Atemhauch. *ojḿe-koštḱeseṇ́ ava-utḱińeśt mon ešti* E:VVr (II$^{341}$) Ich wärmte die Mutter-Ente mit meinem Atem. | *ojḿiń pola* E:Kažl — *vajm̦-bo·la* M:Čemb, *vajmə̂ńń pola (vajmə̂m bola)* M:Sel душевник / der Anteil an Land od. Wald, der einem jeden (männl.) Mitglied der Dorfgemeinde (душа) zukommt. | *ojḿe-ʼveḑ* E:Petr [“душевная вода” на подоконнике, когда кто-н. умирает] / “Seelenwasser”, das Wasser, das man ins Fenster setzt, wenn jmd. im Sterben liegt. *koda vancịź, lomańiś karḿe kuluma, putịt̍ vaĺma laŋks ʼveḑ (ojḿe-ʼveḑ)* (VIII$^{182}$) Wenn man sieht, der Mensch beginnt seinen (den) Tod(eskampf), stellt man aufs Fenster Wasser (Seelenwasser). *eĺ ojḿe-ʼveťťeṇ śiḿimat saś?! (pokordama)* Oder willst du mein Seelenwasser (das Wasser, über das meine Seele beim Sterben das Brückchen entlang geht) trinken?! (Vorwurf). | *vajm-vəŕ(ńä)* M:P душевник / der Anteil an Land od. Wald, der einem jeden (männl.) Mitglied der Dorfgemeinde (душа) zukommt. | *ṕeĺ-ojḿe* E:Večk Ba Mar — *ṕäĺä-vajḿä* M:P Sučk (Gen. *-vajməń*) [астматический] / engbrüstig (von einem Lungenkranken, der nur schwach atmen kann). | *ojḿe noldams* E:Mar [испустить дух] / den Geist aushauchen. | *ojḿe tarkśems* [E:?Mar] — *vajḿä targams* M:P [дышать] / atmen. *vaiḿəźəń targan* M:P Ich atme, hole Atem.

*ojḿiḿe* ChrE [E:Bug] Večk Bag — *vajməńɛ* ChrM, *vajməńäj* M:P (Anr.), *vajməńä* M:Sel (Dem. zu *ojḿe*, *vajḿĕ*) [дыхание, вдыхание] / Atem, Atemzug; [живое существо, дух, душа, жизнь] / lebendes Wesen, Geist, Seele, Leben, (E:Večk [Bug] auch, M:P:) [ласк. слово] / ein Kosew. (E M). *iĺak saje moń ojḿiḿem* E:Bag (I$^{402}$) Nimm mir nicht das Leben! *mojń vajməńäźä rabo·tams* M: Sel Ich liebe es sehr zu arbeiten. *iśťa duḿiń, ojḿiḿem, eśiť polaks sajeḿe* E:Večk (V$^{430}$) Und so habe ich gedacht, du mein Leben, dich mir zur Frau zu nehmen. *či[-]valdịńem moń, ojḿiḿem, śeḑejńem* [E:Bug] (V$^{476}$) Mein Sonnenschein, (du) mein Leben, (du) mein (liebes) Herz! | *vajməńä targams* M [передохнуть, дышать] / Atem holen, atmen.

*ojḿeʼvťeḿe* E:Mar, *ojḿefťeḿe* E:Večk [запыхавшийся] / atemlos, ein Lungenkranker, der nur schwer atmen kann (E:Mar); [безжизненный] / leblos (E:Večk). *[ojḿeʼvťeḿe] tol*

*puvaś* E:Mar ($2^{6}$) Ein Atemloser blies Feuer an. *sazorozo* —— *eźem[-]pŕaso*

*ojḿefťeḿe* E:Večk ($I^{30}$) Seine Schwester (lag) —— leblos vorn auf der Bank.

*ojḿijams* E:Mar оживиться / lebendig, munter werden.

*ojḿijavtoms* E:Mar [оживить, возродить] / beleben, lebendig machen.

$^{1}$**oka** $ML^{116}$(M) M:P Katm (Gen. M:P -*ń*) [золотая или серебряная нитка, позумент] / Gold- od. Silberfaden, Posament (M:P: [блестящая лента в женском головном уборе] / glänzendes Band am Kopfputz (*paŋga*) der Frauen, am Hemdkragen der Männer; gekauftes “Gold- od. Silbergarn” ist um einen gew. Faden gewunden). *valda okasa kajərdį̈* M:Katm ($IV^{254}$) Sie besäumt (die Handarbeit) mit dem hellen Silberfaden. | *oka-ḱäca* M [серебряный моток] / Silberzwirn-Strähne. *[ṕätna-]kud ala oka-[ḱätsat]. – lomań-[vajməś]* ($IV^{660}$) Unter dem Ofen gibt es Silberzwirn-Strähnen. – Die Menschenseele. | *oka-ḱiv́i* M:Alk [золотистая лента в женском головном уборе] / ein goldfarbiges Band im Kopfputz (*paŋga*) der Frauen. | *oka-ĺenta* [E:?Mar] **—** *oka-ĺenta* M:P Kr [налобник невесты] / Stirnband der Braut [E:?Mar]; [головной убор, сорока] / Kopfputz, Soroke (M). *[ťuťḿä·-]pŕasa jakśťəŕ aťo·kš. – oka-[ĺentaś]* M ($IV^{683}$) Auf der Spitze eines Zaunpfahls ein roter Hahn. – Die Soroke. *lavćä laŋksa v́är[-]šavańä. – oka-ĺentaś* M ($IV^{641}$) Auf dem Wandbrett eine Schale voll Blut. – Die Soroke. — Misch. *oka* (TLM, Nr. 41).

*okańä* M:Katm (Dem. zu *oka*) [серебряная нитка] / Silberfaden. *valda okańac vakssânza* ($IV^{254}$) Sie hat ihren hellen Silberfaden bei sich.

$^{2}$**oka·** E:Kad **— oka** M:Pš An [река Ока] / der Fluss Oka. *okaťturks ašči$_{\chi}$́ťt, uŕkaj, ḱädńäńä* M ($IV^{305}$) Quer über die Oka hin, Schwägerin, lagen meine Hände [im Traume].

**okə̂rks** M:P Pš аркан / Halfterstrick des Pferdes, Fangstrick, Wurfschlinge. *okə̂rks ńäjat, suc povat* M:P ($IV^{734}$) Siehst du einen Halfterstrick [im Traume], wirst du vor Gericht kommen.

*okə̂rksḱä* M:P (Dem. zu *okə̂rks*).

**okəŕd́əms** ~ *okâŕd́əms* M:Čemb, *okâŕd́əms* M:Kars, *okâ·rdâms* M:MdJurtk [грустить, печалиться] / traurig, betrübt sein (M:Čemb Kars); [рассказывать о своём горе] / seinen Kummer erzählen (M:Čemb); наставлять с упреком или уговором / tadeln, jdm. Vorwürfe machen od. jdn. überreden (M:MdJurtk). *son moń́dejəń okâŕd́i* M:Čemb Er erzählt mir seine Sorgen. *ḿes ton avaŕd́at, jaša[-]bratḱäj, okâŕd́at?* M:Kars (IV$^{367}$) Was weinst du, Jascha, Bruder, (was) bist du (so) traurig? *kod af okâŕd́an, koń́dakaj* M:Kars (IV$^{242}$) Wie sollte ich nicht traurig sein, Kamerad? — Kas. *ükər-*, kirg. *ökür-* рыдать, вопить, реветь (корова, бык).

*okâŕf́təms* M:P Pš Čemb, *okârftâms* ~ *okâ·rftâms* M:MdJurtk (Fakt. zu *okâŕd́əms*, *okârdâms*) [плакаться по покойному] / Klagelieder auf den Verstorbenen singen (= *javśəms*) ([M:?P] Pš); утешать / jdn. seine Sorgen erzählen lassen, trösten (M:Čemb); [наставлять с упреком или уговором / tadeln, jdm. Vorwürfe machen od. jdn. überreden] (= *okâ·rdâms*); уговаривать / überreden (M:MdJurtk). *son moń e·sân okâŕf́ti* M:Pš Sie singt Klagelieder auf mich. *son ḿiŕd́ənts okâŕf́ti* M:Pš Sie singt Klagelieder auf ihren verstorbenen Ehegatten. *moĺan soń okâŕt́fca* M:Čemb Ich gehe und lasse ihn seine Sorgen erzählen. *son moń́dejəń goŕanc okârf́təźä* M:Čemb Er hat mir seine Sorgen erzählt, “gebeichtet”.

**okolož** E:Mar [поля шляпы] / Hutkrempe. — Russ. око́лыш.

**okoška** E:VVr **— oška** M:Gor (Gen. *-ń*) [окошко] / Fenster. *vald źverkalat okoška* (II$^{334}$) Deine Fenster sind (wie) glänzende Spiegel. — Russ. око́шко.

**oko·z** M:MdJurtk [валок (на лугу)] / Schwaden (auf der Wiese). — ? Russ.

**okruga** E:Mar [округ] / Kreis, Bezirk. — Russ. округ.

**okśa** E:Mar MKly Is SŠant (Gen. E:Mar *okśäń*) **— akśä** M [женское имя, Ксения] / ein Frauenname, fam. verkürzte F. von dem russ. Namen Ksenija. *okśa[-]paťam ṕŕakat pańć* E:Mar (1$^{234}$) Meine Schwester Oksja buk Piroggen. *uš aďa, okśa, kośejkaks* E:Mar (1$^{58}$) Nun, Oksja, werde meine Gattin! *ruśań uĺi okśa[-]dugazo* E:MKly (VII$^{14}$) Rusja hatte eine jüngere Schwester, Oksja. *paťi·ńeť[-]ja·lakst ḱipa·jť[-]okśa·t kavo·ńesk* E:Is (I$^{159}$) Die Geschwister Kipaj und Oksja sind (nur) zwei. *sịń paťat[-]sazort ḱipańat[-]okśat kavońest* E:SŠant (I$^{156}$) Die Geschwister Kipanja und Oksja waren (nur) zwei. *vanâza škaj, vanâza!* —— *[śä*

*vaśäń] akśada* M (IV[564]) Behüte uns Gott, behüte uns —— vor dieser Vasjas Aksja (= (A)ksenia)!

*akśäńä* M (Dem. zu *akśä*). *[taĺiĺi śidə̂rə̂ń akśäńäś], kartsa [kaŕäj lišmәńäs]* (IV[447]) Sidors Aksja, das braune Pferd im Stalle!

*akśu* [M:P Mam] [eine Art Dem. zu *akśä*]. *akśu[-]śästra·ńac [soń] pŕä[-]ṕeńasa* [M:P] (IV[69]) Seine Schwester Aksju sitzt ihm zu Häupten. *vaj ťužä· v́ätrakš akśu[-]suka·ńäś śeĺmәńäś* [M:Mam] (IV[191]) Die Hündin Aksju mit den gelben Krötenaugen. *akśuźä jakaj slobdań oškava pazarga* [M:Mam] (IV[192]) Aksju bummelt in der Stadt Sloboda, auf dem Marktplatze.

*akśuńä* [M:Mam] (Dem. zu *akśu*). *vaj suka·ś, suka·ś son śiśəm pulə̂ń [akśuńäś]* (IV[191]) Ach, die Hündin, die Hündin, die Aksju aus Sisem-pula.

*akśuta* [M:Kr] [женское имя, Аксюта] / ein Frauenname, fam. dem. F. von dem Namen Ksenija. *śiŕä numə̂lə̂ń akśuta[-suka·ś] kurgə̂ńäś* (IV[192]) Die Hündin Aksju, das alte Hasenmaul. — [Russ. Аксю́та (Dem. zu Ксения)]. — [Vgl. *okśa*, *okśutka*].

*okśeńija* E:SŠant [женское имя, Ксения] / ein Frauenname, Ksenija. *uk avań [ĺemzę] uĺńeś vaj okśeńija* (I[197]) Meine Mutter hiess Oxenija. — [? Russ. Акси́нья (volkst. zu Ксения)].

*okśutka* E:SŠant [женское имя, Ксения] / ein Frauenname, Ksenija. *uk polaj, polaj, toto, polakaj, a ton okśutka* (I[472]) Oh, Gattin, Gattin, Gattin, du Oksjutka! — [Vgl. russ. Аксю́та (Dem. zu Ксения)].

**okťabŕa** E:Mar **— atkaḃŕä·** M:P Pš октябрь / Oktober. — Russ. [октя́брь].

**oku** [E:Bug] [мужское имя] / ein Männername. *vaj śutarańgak ńeiźe, son ḿeďak oku ŕeďiźe* (V[466]) Auch Sjutara wurde von Medjak Oku gesehen und wahrgenommen.

*okuša* E:Večk [личное имя] / ein Personenname. *vana saś okuša* (VI[166]) Sieh, Okuscha ist gekommen.

**[okùĺća]** *okùĺťśa* ChrE, *okoĺća* E:Mar, *oko·ĺća* E:Ba, *okuĺća* ~ *oku·ĺća* E:Večk, *okuĺća* E:Kozl, *okoĺńića* E:VVr **— ago·ĺćä** (*ago·ĺcä*, Nom. Pl. *ago·ĺcat*) ~ *koĺćä* (Gen. *-ń*) M:P, *ago·ĺćä* ~ *koĺćä* M:Pš, *ago·ĺćä* M:Alk, *okə̂ĺćä* ~ *okə̂ĺća* ~

*okᵩĺćä* M:Sel, *okâĺćä* M:Sučk, *okoĺśä·* M:MdJurtk, *koĺćä* M:Kr [ограда села] / Einfriedung eines Dorfes (ChrE); [сельские ворота] / Dorftor (E:Mar VVr Kozl M:P Pš Kr Alk Sel). *ńiĺe jonov, o$_{\chi}$ bratcį, okuĺćast* E:Kozl (I$^{339}$) Nach vier Richtungen, Brüder, hat es eine Ausfahrt. *narockoj okoĺńićava* E:VVr (II$^{348}$) Am Dorfeingang. *mon moĺan koĺćä vanâma* M:Kr (IV$^{159}$) Ich gehe vor dem Dorftor wachen. | *okoĺća-laŋgo* E:Mar — *okâĺćä-laŋgă* M:Sučk [окрестность сельских ворот / Umgebung des Dorftores]. *son okoĺća[-]laŋks pačkuĺeś* E:Mar (1$^{14}$) Sie näherte sich dem Dorftore. *ĺiśś okâĺćä[-]laŋks i vastâźä vâŕga·zt́* M: Sučk (IV$^{841}$) Er ging zum Dorftor und traf den Wolf. | *koĺćä-ṕe* [M:?P], *okoĺńəća-ṕe* M:Prol [сельские ворота / Dorftor]. *[liśś koĺt́śä-ṕet́i], i [vaśf́təźä vərga·zt́]* [M:?P] (IV$^{844}$) Er ging ans Dorftor und traf da den Wolf. *ĺiśś o·koĺńəća-ṕes vəŕga·st́ karču* M:Prol (IV$^{838}$) Er ging ans Dorftor dem Wolfe entgegen. | *okuĺća-vanį* E:Pičel [сторож сельских ворот, привратник] / Wächter des Dorftores, Torwärter. *okuĺća-vaniś ravžoń oďiŕva* (VII$^{136}$) (Als) Torwärter ist eine schwarzbraune, junge Frau. — Russ. око́лица.

*okoĺnoj* E:Vez [окольный] / rings um das Dorf befindlich, umgebend. *paŕak son praś* — *okoĺnoj pakśas* (III$^{72}$) [Vielleicht ist sie] auf dem Acker rings um das Dorf hingefallen. — [Russ. око́льный].

**okuń** E:Mar Večk (Gen. E:Mar *-iń*), *okoń* E:Ba [?Večk], *okâń* E:Kad — ***okəń** (: *oḱen*, *oḱeńen*, *oḱendä*, *oḱett*) M:P (Gen. *-əń*, Abl. *-ďä*, Nom. Pl. *okət́t́*), *okân* M:Sel [окунь] / Barsch. — Russ. окунь.

**okəńńä* (: *oḱennä*) M:P (Dem. zu *okəń*) id.

**ola** E:Mar бледный / blass, bleich.

*olańa* E:Mar VVr Večk Is, *ola·ńa* E:Ba (Dem. zu *ola*) бледный, линючий / blass, bleich, verschossen.

*olams* E:Mar Atr Ba Večk SŠant, *olamks* E:VVr — *olams* M:P Kr Mam Čemb Temn Sučk MdJurtk [бледнеть, линять] / blass, bleich werden (E:Mar M:P Kr Mam Čemb); слинять, полинять / verschiessen, verbleichen (Stoff, Farbe) (E:Mar Ba SŠant M:Temn); [выдыхаться, испаряться] / schal werden, verdunsten (z.B. Branntwein) (E:Mar Ba SŠant M:P). *vaj valsḱeń rosas sįń olį́t* E:SŠant (I$^{283}$) Im Morgentau werden

sie [die Hemdgewänder] bleich. *toń olaś mazį [ĺiťśä·ťśä]* M:Mam (IV$^{12}$) Dein schönes Gesicht ist bleich geworden. *sə̂davo·j maŕ šamańac, pajarť šamas śä olaś* [M:Mam] (IV$^{223}$) (Wie) ein Gartenapfel war ihr Gesicht, an dem Gesicht des Bojaren wurde es bleich. *[ṕeĺsaśť] olamda mazį [ĺiťśä·ńäźeń]* [M:?Kr] (IV$^{542}$) Ihr fürchtet, dass mein schönes Gesicht bleich wird. *aĺäť šamac olaś* M:Čemb Das Gesicht des Vaters wurde bleich (als sich seine Krankheit verschlimmerte).

*olaf* M:P Pš (Gen. M:P *-ə̂ń*) (Part.) бледный / blass, bleich.

*olaf́kä* M:P (Dem. zu *olaf*) id.

*olavtoms* E:Mar — *olaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *olams*) [белить] / bleichen (E:Mar); [заставить побледнеть, осветлить] / verbleichen lassen, bleich machen (M:P).

**olafńəms* (: *olafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *olaftə̂ms*).

**olafńəkšńəms* (: *olafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *olafńəms*).

*olćems* [E:?Mar ?Večk], *olśems* E:Atr — *olśəms* M:P (Frequ. zu *olams*) [бледнеть, выцветать] / verbleichen, verschiessen; [испаряться] / verdunsten.

*olśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *olśəms*).

**olda** E:Kočk Mečk Večk StŠant — **alda** M:Pš Sel [женское имя (M:Sel: Авдотья)] / ein Frauenname. *iśak jaḱiń, sįŕeĺikaj, najmanu, kandrań oldań, sįŕeĺikaj, čijamo* E:Kočk (VII$^{68}$) Gestern ging ich, (ihr) Lieben, nach Najman, um Kandras Olda, (ihr) Lieben, (mir) zu freien. *eŕke·ńť ḱe·ŕeksa rau·ža o·lda* E:Mečk (VII$^{422}$) Am Seeufer (war) die schwarzbraune Olda. *raužoťńeń a maziťńeń oldańe* E:Večk (II$^{279}$) Der Olda die schwarzen und hässlichen. *iśťa ṕetra oldań ṽečḱessę* E:StŠant (III$^{189}$) So möge Petra die Olda lieben. *pĺäj alda laśḱəńḱdi* M:Pš (IV$^{420}$) Pläj Alda läuft umher. *aldaś avaŕḱdi sazan[-]pakśasa* [M:Sel] (IV$^{55}$) Alda weint in der Sasaner Feldmark.

*oldaj* E:VVr [wohl als Nom. aufgefasste Anr. von *olda*] [женское имя / ein Frauenname]. *ńe čal, ńe dumal, što mońḱdeń oldaj mujeṽi* (II$^{338}$) Ich dachte nicht, ich glaubte nicht, dass ich Oldaj finden könnte. *da pozdorovtatk da [oldaiń] ašťiť jalgando* (II$^{336}$) Guten Tag, ihr zu Besuch und Hilfe versammelten Freundinnen Oldajs!

*alduńä* M:Kr ‹Mam› Saz (Dem. zu **aldu* [dem., fam. F. zu *alda*]) [женское имя, Авдотья] / ein Frauenname. *[ḿiťŕuń] alduńäť a son učəndį* M:Saz (IV$^{57}$) Sie wartet auf Mitrjus Aldu. *[taĺiĺi ḿiťäń alduńäś. ṕeŕeń] ala [ʹväŕ(e)ksḱäś]* [M: Mam] (IV$^{448}$) Mitjas Aldu, das Mistbeet unten im Garten.

**oldíkim** ~ *oldį́kim* E:Večk [мужское имя, Евдоким] / ein Männername, Eudokimus. *iśťa oldíkim iĺazo sajeft, iĺazo kolaft a dušmannę, a ʹvedunnę!* (III$^{84}$) So möge kein böser Zauberer, kein Hexenmeister, Oldikim nehmen und bezaubern können. *tiŋk ḱisę aciźe oldį́kim stoĺešńikenzę* (III$^{162}$) Oldykim hat euretwegen sein Tischtuch ausgebreitet.

$^{1}$**olgă** ChrM, *olga* M:P Ins (östl. Teil des Bez.) Adaš Kr Čemb Sel Bar Ur (Gen. M:P *olgân*, M:Sel *olgâń*, M:Kr *olģen,* Nom. Pl. M:P *olkt*) кол / Stange (ChrM M:P Bar Ur); [пест для стирки] / langer Stössel, mit dem man Wäsche stampft (M:Čemb); загон / Ackerbeet (= *uma·* M:P Pš) (M:P Adaš); два загона / zwei Ackerbeete od. eine halbe Desjatine (M:Kr Ins Sel). *olga[-]pŕasa kuj šarftan. – ṕejəĺəmś* M:P (IV$^{655}$) Ich drehe eine Schlange an einem Stangenende. – Die Sense. *olga laŋksa ašči akša sumańńac* M:Bar (VIII$^{288}$) Auf dem Sparren hängt sein weisser Überrock. | *komĺä-olga* M:Pš [кол для хмеля] / Hopfenstange. | *kud-pŕä(-bŕä)-olgă* M:P [балка, стропило] / Dachbalken, Dachsparren (es gibt davon vier). | *ĺeŋgaks-olga* M:Pš [Mam] лутошка / Stamm einer jungen, grossen, abgeschälten Linde. *[ĺeŋgaks-]olgâń [ṕeťkəĺńäś]* M:Mam (IV$^{527}$) Sie ist (wie) ein Stössel aus Lindenrute. | *olksa ṕiŕf* M:Sel [забор из косых столбов] / Zaun aus schrägliegenden Stangen. | *ṕäĺ-olga* (Gen. *-olgəń*) ~ *ṕäĺ-o·lga* M:P, *ṕäĺ-olga* M:Adaš, *ṕäĺ-o·lga* M:Kr загон / Ackerbeet (= *uma·*) (M:P Kr); ползагона / ein halbes Ackerbeet, Hälfte von einem Ackerbeet (M:Adaš). | *pŕä-olgă (-olgâ)* M:P [конёк] / Firstbalken. | *soka-olga* E:Večk [рукоятка плуга] / Pflugsterze. | *surks-o·lga* M:P Sučk (Gen. *-o·lgəń*) [кольцевое дерево] / eine mit Ringen versehene Stange, die man beim Anscheren des Aufzugs an den Dachbalken befestigt u. durch deren Ringe die Aufzugsfäden um den Anscherbaum laufen.

*olgâńɛ* ChrM, **olgâńä* (: *olgânä* ~ *olģenä*) M:P, *olgâńä* [M:Mam] (Dem. zu *olgă*) [столбик] / Stange (ChrM M:P Mam); загон / Ackerbeet (= *uma·*)

(M:P). *vatkaf ĺeŋgaksḱäń maŕä olgə̂ńäś* [M:Mam] (IV$^{205}$) Marja (war wie) eine abgeschälte Lindenstange.

**olgo** ChrE E:Mar Kad (Nom. Pl. E:Mar *olk*), *olga·* E:Ba (Nom. Pl. *olk*) [солома, соломинка] / Stroh, Strohhalm. *ažijaška olgozo* E:Mar (1$^{232}$) Sein Stroh ist gross wie eine Fiemerstange. *kozoń pravĺiť, olk acavĺiť* E:Mar (2$^{74}$) Wo du fallen könntest, da könntest du Stroh ausbreiten. | *ǵŕeća-olgo* E [гречневая солома, соломинка] / Stroh, Strohhalm des Buchweizens. | *ksna-olgo ~ ksnav-olgo* E:Mar Večk, *ksna-olgo* E:Kad, *ksnav-olgo* E:VVr, *ksnav-olga* E:Ba, *ksnav-o·lga* E:Kažl [гороховый стебель] / Erbsenstengel. *baḿińeś karmaś ksna-olgońt kuvalt kuźeḿe* E:Mar (2$^{92}$) Die Alte fing an, den Erbsenstengel entlang hinaufzuklettern. | *olgo-ḱeŕuma* E:Mar [охапка соломы] / ein Armvoll Stroh. *ukštor[-]poĺina, olgo[-]ḱeŕuma, ĺeŋǵe[-]pućina. – aškoś* (2$^{64}$) Ein Ahornscheit, eine Klafter Stroh, ein Bündelchen Lindenbast. – Der Kummet. | *olgoń kańťĺima-nośilat* E:Mar [носилки для соломы] / Trage, mit welcher Stroh getragen wird. *saś tuvo avuńasto, kavto ṕeva kurgonzo. – olgoń kańťĺima[-]nośilaťńe* (2$^{53}$) Ein Schwein ist von der Riege gekommen, an beiden Enden hat es einen Mund. – Die Trage, mit welcher Stroh getragen wird. | *olgo laŋga iĺij* E:Ba перемётина / Stange(n) auf den Strohdächern zum Festhalten des Strohes. | *olgo-matramo* E:Mar Večk Is, *olgo·ń matra·ma* E:Ba перемётина, прижимник / Stange, die man aufs Strohdach legt, damit nicht der Wind das Stroh fortträgt. | *olgo-ṽeď* E:Večk [пиво (тайное слово)] / Bier (Geheimw.).

*olgoń* E:Mar VVr Jeg [соломенный] / strohern, aus Stroh gemacht. *a olgoń mostoṽinanok* E:Mar (1$^{156}$) Unsere Bodenbretter sind nicht aus Stroh gemacht. *olgoń, kalgoń uš svatuškińeń ṕiŕavksso* E:VVr (II$^{335}$) Aus Stroh und Acheln ist der Zaun meines Schwagers. *ṽe ṕiĺksẹnzẹ olgo·ń kaŕ* E:Jeg (1$^{100}$) An dem einen Fusse hat er einen Schuh von Stroh. | *olgoń acamo* E:Mar [соломенная подстилка] / Matte aus Stroh. | *olguń ḱeŕśifkst* E:Kal [соломенная сечка] / Häcksel, Brühfutter aus Stroh.

*olgov* E:Mar [с высоким стеблем (напр. рожь)] / mit gut gewachsenem Halm (z.B. Roggen).

*olgaks (olga·ks)* M:MdJurtk пиво / Bier.

**olośńik** E:Mar Večk Is, *olośńeḱ ~ olośńik* E:Ba, *olośśńik* [E:MKka] **— və̂laśńi·ḱ** M:P Pš, *laśńi·k* M:Sel, *laśńi·ḱ* M:An [? головной убор / ? Kopfbedeckung] über die das Kopftuch (*pŕas paća*) gebunden wird (E:Mar); [? подпора под сорокой / ? Stütze] unter der Soroke od. *šlįgan* (Frauenmütze od. eine Art Kopftuch) (E:Večk Is Ba); [головной убор замужних женщин] / Kopfzeug der verheirateten Frauen (M:P); [чепчик] / Haube (M:Sel). *[ḱemgavtovo olośśńiḱendę]* [E:MKka] (II$^{134}$) Sie hat zwölf Kopftücher. *ḱiģä jotaj tatar[-]ava, və̂laśńi·kə̂c šnań. – alašaś i pandə̂zś* M (IV$^{631}$) Den Weg entlang geht eine Tatarin, ihre Haube besteht aus Riemen. – Das Pferd und der Zaum. — Russ. волосни́к.

**olośt́** E:Bug NSurk [волость] / Amtsbezirk. *ozak i ńeĺavt ujezdgat, ńeĺavt olośtkat* E:NSurk (III$^{180}$) Setze dich (darauf) und reite in deinem Kreise, reite in deinem Bezirk! — Russ. волость.

*volosnoj* E:Mar Kočk [волостной] / zum Amtsbezirk gehörig. | *volosnoj kantor* E:Mar Kočk [волостная контора] / Kontor des Amtsbezirks. *kabaḱiń́t bokso volosnoj kantor* E:Mar (1$^{44}$) An der Seite der Schenke [ist] das Kontor des Amtsbezirkes. *ombo boksonzo volosnoj kantor* E:Kočk (VII$^{70}$) An seiner anderen Seite ist die Bezirkskanzlei (gelegen). — [Russ. волостно́й].

**oloťka** E:Večk [мужское имя, Владимир] / ein Männername, Wladimir. *oloťka-baba* Wladimirs Frau (Name einer Wetschkanower Runensängerin). — [Vgl. russ. Володю́ка (Dem. zu Влади́мир)].

**ložams** E:Večk Kozl, *valo·žams* E:Kal **— valo·žams** M:P [затемнять, затмевать] / verdunkeln, verfinstern (M:P); [наносить удары, ударять (кнутом)] / jdm. Streiche versetzen, jdn. schlagen (z.B. mit der Peitsche) (E:Kal). *valo·žaźä šiť, tuji ṕiźəḿ* M:P Die Sonne hat sich verdunkelt, es wird bald regnen. | *sįŕńes ložams* E:Večk Kozl [золотить] / vergolden. *sįŕńes ložiŋk moń śurov-čuftom* E:Večk (I$^{323}$) Vergoldet mein Kreuz!

*ložaź* E:Kozl **—** *valo·žaf* M:Pš [затемнённый] / verdunkelt (M:Pš). *ušə̂ś valo·žaf* M:Pš Der Himmel (eig.: Aussenraum) ist ganz von Wolken bedeckt. | *sįŕńes ložaź* E:Kozl: *čufto-śeďejńek sįŕńes ložaź* (I$^{62}$) Vergoldet ist unserer Bäume Stamm.

*valo·žandams* E:Kal (Frequ. zu *valo·žams*) [наносить удары, ударять (кнутом)] / (mehrmals) jdm. Streiche versetzen, jdn. schlagen (z.B. mit der Peitsche).

[1]**oĺa** ChrE E:Mar VVr Večk Bug — **voĺä** M:Pš Prol, *voĺä* (Gen. *-n*) ~ *voĺa* (Gen. *-ń*, Iness. *-sa*) M:P [воля, свобода] / Freiheit (ChrE E:Mar M:P Pš Prol); [воля, мощь] / Wille, Macht (E:Mar VVr Večk Bug); [свободный, просторный (об одежде)] / frei, weit (vom Kleid) (E:Mar). *sajś oĺanok, eŕkeńeḱ* E:Mar ($1^{150}$) Weg nahm sie unsere Ungebundenheit, unsere Freiheit. *nu, oĺazo paziń, orgoźi, orgoźi, davaj ťeŕavtaŋk!* E:Mar ($2^{115}$) Nun, es steht in Gottes Hand, wenn er entflieht, so entflieht er, lass uns versuchen! *oĺa valdo, čokšneń zoŕa daŕija* E:Mar ($2^{5}$) Freies Licht, Abendröte Darija! *źaro maksi, oĺazo* E:Večk Es steht in seiner Macht, wieviel er geben will. *oĺaťńe uĺńeś vaj ťeśi ťeĺeń aťaso* [E:Bug] ($V^{362}$) Die Dorfalten selbst hatten all die Macht. *eŕäj ťiŕəsa, śembəńźdi voĺac, kaĺti aš voĺac. – śäśkś* M ($IV^{617}$) Wohnt im Walde, hat Macht über alle, (aber) über den Fisch keine Macht. – Die Mücke. *koćkargaťi voĺä, pomalaťi voĺä* M:Pš ($IV^{424}$) Man hat die Freiheit (sogar) nach der Ofenkrücke (zu greifen), man hat die Freiheit (sogar) nach dem Ofenwisch (zu greifen). *vaj, kumka·j, voĺä·ćə, užo· jofta·n ṕäḱ o·ću nužda·žəń* M:Prol ($IV^{838}$) Ach, Gevatter, wie du willst, wart, ich erzähle meinen grossen Kummer! | *oĺäń ťiŕźića* E:Mar [властитель, властелин] / Herrscher, Machthaber. — Russ. воля.

*oĺaso* E:Mar — *voĺasa* M:P (Iness.) [свободный, освобождённый] / frei, befreit (M:P: *taćkada* von Abgaben) (M:P). | *eś oĺasonzo* E:Mar добровольно / aus freien Stücken, freiwillig.

*oĺaks-či (oĺaks-čį)* E:Mar, *oĺaks-či* E:Atr — *voĺaks-ši* M:Pš [воля, свобода] / Freiheit. *ťejťeŕks-čim, oĺaks-čim* E:Atr Mein Mädchentum, meine Freiheit.

*oĺaks-čińe* E:Gor Vez (Dem.) [волюшка, свободушка] / Freiheit. *pokš pakśińeś, avńe[-]duša, oĺaks[-]čińeť* E:Gor ($VII^{222}$) Die grosse Feldmark, liebe Schwägerin, ist deine Freiheit. *pokš pakśaś uĺi toń oĺaks[-]čińeť* E:Vez ($II^{72}$) Die grosse Feldmark ist deine Freiheit. | *oĺaks-paroks-čińe* E:Večk [воля, свобода, свободная жизнь] / Freiheit, freies Leben. *joḿiń avoĺ ťeťadon, ariń avoĺ avadon, eśiń šožda ṕŕevńeźdeń, oĺaks[-]paroks[-]čińeźdeń* ($II^{305}$) Ich bin nicht durch meinen Vater verkommen, ich bin

nicht durch meine Mutter verloren gegangen, (sondern) durch meinen eigenen leichten Verstand, durch meinen eigenen Willen.

*voĺäńä* M:Pš (Dem. zu *voĺä*) [воля, свобода] / Freiheit. *śäťav kudə̂ń kuĺəńaks [iĺa·tkšńəḿä] voĺäńas* (IV$^{199}$) Wie sanfte Haustauben blieben wir in Freiheit.

**oĺan-tala** M:P Kr ‹Mam› Sel, *uĺan-ta·la* M:Pš, *eĺäń-tala (-dala)* M:Ur [быстро], тут же, “моментально” / schnell, unverzüglich, sogleich, sofort (z.B. sogleich nach der Ankunft fortgehen) (M:P: nicht mit Neg.) (M:P Pš); [вдруг, неожиданно] / plötzlich, unerwartet (M:Ur); неопрятный / unsauber (M:Sel Pš); неопрятный человек / unsauberer Mensch (M:Sel). *śiń uĺan-ta·la ĺeńəŕśť* M:Pš Sie gelangten sofort (dahin). *oĺan[-]tala nogaj[-aĺäś faťäźä]* [M: Mam] (IV$^{258}$) Sofort nahm ihn der (junge) Nogajer fest. *kudu sə̂va·n, oĺan-tala son [ḿeĺgan] suva·j* [M:Mam] (IV$^{98}$) Trete ich in die Stube ein, so tritt er sogleich hinter mir (auch) ein. *oĺan[-]tala śudufś salda·tkaś pańav [laśkəź] tuś* [M:Mam] (IV$^{130}$) Das arme Soldatenweib lief sogleich zur Sauna. *eĺäń-talan kutsta tujəńak* M:Ur Ich bin hastig von zu Hause abgefahren. *śiń oĺan-talat* M:Sel Sie sind unsaubere Leute. — Tschuw. *ᵪu̯ĺlän*; vgl. wotj. *olań talań* ‘hierhin und dahin’; tscher. *oĺan* (tschuw., tat.) ‘lente’.

**oĺas** M:P Kr (Gen. *oĺazə̂ń*) [одноячный (лишь о кабане)] / einhodig (nur vom Eber; vgl. *muťŕeć*).

**oĺəd́əms**: *ava oĺəd́əms* M:Pš [совокупляться с женщиной] / eine Frau beschlafen.

*oĺəfťəms* M:P (Kaus. zu *oĺəd́əms*) [чесать языком, хвалиться, привирать] / den Mund vollnehmen, prahlen, flunkern. *kurgə̂źəń oĺəfťan* Ich nehme den Mund voll. | *ava oĺəfťəms* M:P [совокупляться с женщиной] / eine Frau beschlafen.

**oĺga** E:Večk [женское имя, Ольга] / ein Frauenname. *vana oĺga saś šĺamo[-]nardamo, ḿeńŋkseńʲ[-]seťkseńʲ ʹvešńeḿe* (III$^{155}$) Sieh, Oljga ist gekommen, um sich zu waschen, um Linderung zu suchen. — Russ. Ольга.

*oĺa* E:Atr Ba [женское имя, Ольга] / ein Frauenname. *oĺa šačokšnoś, ʹveĺť paro uĺńeś* E:Atr (I$^{138}$) Olja wurde geboren, sie war sehr schön. *ja mako[-]lopa oĺań rućazo* E:Atr (I$^{327}$) (Wie) ein Mohnblatt ist Oljas Hemdgewand. *vaj äśťäń polaks, oĺa, uĺizat* E:Ba (VII$^{420}$) Werde zu meiner Gattin, Oljoscha! *vaj kutmurdi̯źä, oĺäń*

*palịźä* E:Ba (VII$^{420}$) Er umarmte und küsste Oljoscha. — [Russ. Оля (Dem. zu Ольга)].

*oĺaj* [E:Bug] [женское имя, Ольга] / ein Frauenname (wohl als Nom. aufgefasste Anr. von *oĺa*). *mon kośtatan, mon maštatan oĺajeń ašo ťelastonзo* (VI$^{156}$) Ich trockne dich ab, ich vernichte dich aus Oljajs weissem Körper.

*oĺaša* E:Atr [женское имя, Ольга] / ein Frauenname. *śe sẹ́dźd́ bokaso oĺaša muśki* (I$^{327}$) Neben dieser Brücke wäscht Olja. — [Russ. Оля́ша (Dem. zu Ольга)].

*oĺo* E:NBajt [женское имя, ? Ольга] / ein Frauenname. *moĺan oĺo mon babańe, maštị oĺo son ví́teḿe* (V$^{378}$) Ich gehe zu der Oljo-Alten, die Oljo(-Alte) kann (dies) verbessern. — (Vgl. *oĺa*).

*oĺoša* E:Ba [женское имя, Ольга] / ein Frauenname. *ḱärdž bokasa oĺoša muśḱä* (VII$^{418}$) An seinem linken Ufer wäscht Oljoscha (Wäsche). *eŕḱeń ḱbe·ŕeksa oĺoša· muśḱä* (I$^{325}$) Am Ufer des Sees wäscht Oljoscha. — [Vgl. russ. Оля́ша, Олю́ша (Dem. zu Ольга)].

**oĺka** [E:Bug] [женское имя] / ein Frauenname. *od ťejťeŕńe ṕeḱijaś, oĺkań ḱijaĺ laŋǵijaś* (V$^{386}$) Ein junges Mädchen bekam einen Bauch, Oljkas Kijalj wurde schwanger. *ívecẹ čarị čińčaramo iĺka, kozajkazo vatrakš suka oĺka* (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Iljka, seine Frau ist der Frosch, die Hündin Oljka.

$^{1}$**oĺkśəms** M:Temn Čemb Sel (der F. nach Frequ. zu einem unbel. Verb **olgə̂ms*) [причитать над покойником] / Klagelied auf einen Verstorbenen singen (M:Temn Čemb Sel). *mon soń oĺkśəsa* [M:?Sel] [Ich beklage ihn, singe ein Klagelied auf ihn].

$^{2}$**oĺkśəms** M:P (der F. nach Frequ. zu einem unbel. Verb **olgə̂ms*) [совокупляться с женщиной] / vögeln, eine Frau beschlafen. — (Vgl. $^{1}$*oĺkśəms*).

*oĺkśəkšńəms* M:P (Frequ.) id.

**oĺona** E:Vez Jeg, *oĺon* E:Atr **— aĺo·na** M [женское имя, Елена] / ein Frauenname, Helena. *oĺon[-]babam kaš[-]laŋso* E:Atr (I$^{508}$) Meine Grossmutter Oljon (liegt) auf

dem Ofen. *oĺonań šači ťelastonʒo* E:Vez (III$^{119}$) Aus dem wachsenden Körper —— Oljonas. *ton iĺa· kulo·, doča·m oĺona!* E:Jeg (1$^{98}$) Sterbe [Stirb] nicht, meine Tochter Oljona (Helena)! *kosa avaŕďi koźäjəń aĺo·naś, kuďŕä·[-]pŕä-ponaś* M (IV$^{302}$) Wo weint Kosjajs Aljona (Helena), das Lockenhaar? — Russ. Олёна (allt. zu Еле́на).

*aĺonańä(j)* [M:Sel] (Dem.; [Anr.]). *[ĺišť aĺonańäj, ĺišť] i [śestrańäj]!* (IV$^{232}$) Komm heraus, Aljona, komm heraus, Schwester!

*oĺonuška* E:VVr [женское имя, Елена] / ein Frauenname. *oĺonuška[-]baĺińem* (III$^{157}$) Oljonuschka, meine Grossmutter! — [Russ. Олёнушка (Dem. zu allt. F. Олёна)].

**oĺźä** M:Pš [неряшливая, неопрятная, небрежная женщина] / schlampige, unsaubere, lotterige Frau (vgl. *eĺäĺbäš*).

**ombo** ChrE E:Mar VVr Kočk Večk Nujk Sap NSurk Šokša
**— ombă** ~ *omă* ChrM, *ombă* M:P [Kr ‹Mam›] Sel, *omba* ~ *oma* M:Temn, *omp* M:Pal [другой, второй] / anderer, zweiter. *mastoŗińť ombo ugolco sama[-]soboj strojań ćerkuva* E:Mar (1$^{166}$) In der anderen Ecke der Erde befindet sich eine Kirche, die sich selbst erbaut hat. *ŕejḱeń ĺemzę ćokuška, omboń ĺemzę kukuška* E:Mar (1$^{226}$) Das eine heisst Nachtigall, das andere heisst Kuckuck. *ombo ṕesęnzę putoń umaŕ[-]sad* E:Kočk (VII$^{70}$) An seinem anderen Ende ein gepflanzter Apfelgarten. *uš ŕe ṕesęndę ṕiče[-]ŕiŕezę, ombo ṕesęndę ṕekše[-]ŕiŕezę* E:NSurk (I$^{37}$) An seinem einen Ende hat es einen Kiefernwald, an seinem anderen Ende hat es einen Lindenwald. *ombo bokson umaŕinḱińe* E:VVr (II$^{352}$) Auf meiner anderen Seite (stand) ein Apfelbaum. *od ḱizə̂ń šińä· oftś omba pokə̂nc laŋks šarftį* [M:P] (IV$^{723}$) Am Neujahrstag dreht sich der Bär auf die andere Seite um. *omboksə̂nza ašči rodnoj maźańac* M:Temn (VIII$^{316}$) An der anderen Seite steht ihre liebe Brudersfrau. *alašaťńä moŕ(ä) omb(a) ṕäĺä* [M:Sel] (IV$^{20}$) Deine Pferde sind jenseits des Meeres. *ińeŕeď ombă ṕäĺďä* M:Sel, *ińäŕeď omp ṕäĺďä* M:Sel (IV$^{768}$) Von jenseits des grossen Wassers. *a ŕežińťiś tuś omḱeĺe* [E:Šokša] (VII$^{456}$) Der Jüngere aber begab sich nach einer anderen Richtung hin. *omp ṕeĺ jɛši* M:Pal [Name eines Opferplatzes (“Jenseits der Quelle”)]. *roź[-]uskə̂msta (paśĺe·dnaj) krandazś af ṕäšḱəďi, omba ḱəzńä· śorə̂ś af šači* M

(IV$^{713}$) Wird beim Einfahren des Roggens der (letzte) Wagen nicht voll, wird das Getreide im nächsten Sommer nicht wachsen. *ƒ́kä kuca tava·r, omba kuca kšńi[-]ma·r.* – *ťeŕazaťńä* M (IV$^{618}$) In dem einen Hause gibt es Waren, in dem anderen Hause einen Eisenhaufen. – Die Waage. *arʿta, [eďńä·źä], omb kudu* [M:Mam] (IV$^{8}$) Komm in die andere Stube, mein Kind! *oma šiŕesânza slobdań kupĺenajś* M: Temn (VIII$^{314}$) An ihrer anderen Seite [hat sie] einen Kaufmann der Landstadt. *omboń ťe škas eŕamo* E:Nujk (III$^{44}$) Damit ich bis zur nächsten solchen Zeit leben kann! *omboń ťe škas ton ńej a sat* E:Sap Bis zu derselben Zeit im nächsten Jahr wirst du nicht kommen. | *omboń ťe škasto* E:Večk [в то же время в будущем году] / zu derselben Zeit im nächsten Jahr.

*ombo·do* E:Atr VVr Is, *ombodo* E:Večk SŠant, *ombi̯da* E:Kažl — *ombâ·da* M:Ur (Abl.) [в другой раз, в другой день] / ein andermal, an einem anderen Tage (E:VVr Is); [послезавтра] / übermorgen (E:Atr Večk SŠant Kažl M:Ur).

*ombâť ~ ombeť* M:P, *ombâť* M:Sučk [послезавтра] / übermorgen.

*ombunst* E:Mar SŠant, *ombonst* E:Atr Ba Večk, *ombonct* E:Petr, *ombi̯ncńą̈* E:Kažl — *ombânsńä* M:P, **ombâncńä* M:Kr ‹Mam› [die letzten F. im Nom. der best. Dekl.] [другая пара] / ein anderes Paar, das andere Paar (E:Mar Atr Ba Večk SŠant [Petr]); [другие] / die anderen ([E:Kažl] M:P Kr); [в другой раз] / ein anderes Mal, das andere Mal (E:Mar). *moń uĺíť ombonst ķeḿeń* [E:Večk] Ich habe andere Stiefel. *son ramaś ombonst poŋkst* [E:Večk] Er kaufte andere Hosen. *ombonct orčamut-kaŕćimat [ķiŕkśiť]* E:Petr (VIII$^{252}$) Ein anderes Paar Schuhwerk und eine Kleidung werden (durch Schaben der Münze dem Verstorbenen) gewidmet. *ƒ́insńä tov, ombânsńä tov* M:P Die einen hierhin (eig.: dorthin), die anderen dorthin. *odu kuťšś [ombântsnəń]* M:Kr ‹Mam› (IV$^{885}$) Er sandte andere (von seinen Boten). | *ombunst kaŕť* E:Mar [другая пара лаптей] / ein anderes Paar Bastschuhe.

*omboťks* E:Mar VVr Škud StDemk Večk Vez NSurk SŠant Jeg [другой, второй] / anderer, zweiter. *omboťks ťejťeŕeť uskiķ moŕa[-]čį́ŕes* E:Mar (2$^{88}$) Bringe deine andere Tochter an das Meeresufer! *omboťks uŕińem, omboťks aʹviń́em!* E:Škud (VII$^{242}$) Meine zweite Schwägerin, meine zweite Schwägerin! *omboće čuvtoś, omboťks ďeŕevaś ašo ķiĺejńe* E:StDemk (VII$^{172}$) Der zweite Baum, der zweite Baum ist die weisse Birke. *avaŕćtevĺi omboťks ťakam* E:Večk (II$^{87}$) Ich könnte mein zweites Kind weinen

machen. *vaj ťeŕdekšnįźe veŕe paz omboťks ťakanзo vezorgoń* E:Vez (V$^{2}$) Vere-pas rief zu sich seine andere Tochter Vezorgo. *śeń, omboťksęńťe, uĺńeś kojḿezę* E:NSurk (III$^{324}$) Dem anderen [zweiten] wurde dessen Wurfschaufel —— (zuteil). *omboťks kakazo, norožolksḱe, tujekšńeś* E:SŠant (II$^{26}$) Ihr zweites Kleines, die Lerche, ging fort. *omboťks para·sońť: zborovojť suma·ť* E:Jeg (1$^{98}$) Mit dem anderen Paare: faltenreiche Röcke.

*omboťśe ~ omoťśe* ChrE, *omboće* E:Mar StDemk Večk Jeg, *omu·ći ~ umući ~ umu·će* E:Kad, *omoće ~ omuće ~ omuć* E:Kal, *omo·ćä* E:Šokša, *ombi̯ćä ~ omi̯ćä* E:Kažl — *ombâťśĕ* ChrM, *ombâćä* (Gen. *ombâćen*) ~ *ompćä* M:P Pš, *ombâćä ~ ompćä* M:Čemb, *ombâćä ~ omâćä* M: Suč̌k, *ombâ·ćə* M:MdJurtk, **omćä* M: Vert [другой, второй] / anderer, zweiter. *vejḱeń [ĺeḿezę] ĺituva, omboćeń [ĺeḿezę] ḱiŕďuva* E:Mar (1$^{10}$) Das eine (Kind) heisst Lituva, das andere heisst Kirdjuva. *omboće valcḱe śťäśť* E:Mar (2$^{82}$) Am anderen Morgen standen sie auf. *omboćesęńť ĺeŋġe·ń kaŕ* E:Jeg (1$^{100}$) An dem anderen Fusse hat er einen Schuh von Lindenbast. *omboće čuvtoś, omboťks ďeŕevaś ašo ḱiĺejńe* E:StDemk (VII$^{172}$) Der zweite Baum, der zweite Baum ist die weisse Birke. *ḿejĺe oftuťes omuć čokšńistę at paruś tuś krauĺama* E:Kal (2$^{129}$) Nach dem Bären begab sich am folgenden Abend der Teufel, um Wache zu halten. *omući čistę čokšśť parknojś korʿtę oftuťi* E:Kal (2$^{130}$) Am anderen Abend [eig.: Am anderen Tage am Abend] spricht der Schneider zum Bären. *sońźe końďama omuće ba$_{χ}$atij sodama at mujat* E:Kal (2$^{134}$) Einen solchen [seinesgleichen] reichen Schwiegersohn wirst du nicht finden. *fḱä pokâc naŕažaf, ombâćəś moŕažaf. – ḱizâś i ťalâś* M:P Pš (IV$^{618}$) Seine eine Seite ist geputzt, die andere mürrisch. – Der Sommer und der Winter. *omćeť ramaźe kośťäń daŕuńäś [ḱäďzanza sə̈väźe]* M:Vert (VIII$^{434}$) Sie kaufte ein anderes, Kostjas Darja, und nahm es in ihre Hand. | *umu·ć ava·* E:Kad [мачеха] / Stiefmutter. | *omboće ije* E:Mar [будущий год] / das kommende, nächste Jahr. | *omboće ijestę* E:Mar Večk [в будущем году] / im kommenden Jahre, im nächsten Jahre. *omboće ijestę noldasa* E:Mar (2$^{31}$) Im anderen Jahre lasse ich es heraustreten. | *omboće ṕeĺ* E:Mar [полтора] / anderthalb (z.B. *valks* Rubel).

*omboťśeďe* ChrE, *omboćeďe* E:Mar, *omućiďe* E:Kal, *omoťiďe* E:Šokša, *om(b)i̯ćį̇dä* E:Kažl — *ombâćeďä* M:P, *ombâćəda* M:Sel [Abl.] [(в) другой раз, опять] / zum zweiten Mal,

wieder. *omboćeďe aχuldaś, ostatkaťńeńďak ǩeŕińźe* E:Mar (2[89]) Zum zweiten Male schwang er, auch die übrigen [Köpfe] hieb er ab. *omućiďe at san ʹveśťkak ťiŋǩ ṕivaťi!* E:Kal (2[130]) Ich werde nie mehr an euer Bier kommen. *a omoťiďe ťitʹviń at manaχuks, a soldatuks* [E:Šokša] (VII[458]) Ein anderes Mal verwandelte ich mich nicht in einen Mönch, sondern in einen Soldaten.

*omboćenst* E:Večk Vez, *omboćiŋkst* E:VVr [Pl.] [? в другой раз / ? ein andermal; другие / andere] (= *ombonst*). *omboćenst valneť eś korta* E:Vez (I[229]) Weitere Worte sprach er nicht.

*omboćińe* E:?Sar, *omboćeńe* E:Kočk (Dem. zu *omboće*) [другой, второй] / anderer, zweiter. *vaj ʹve ŕad uĺńeś ǩeŕamovanzo, omboćeńeś kasom ṕravanzo* E:Kočk (VII[60]) Die eine Reihe war auf ihrem Stirnhaar, die andere auf ihrem Scheitel.

*omboćeks* E:NBajt **—** *ombâćəks* M:Sel, *omćeks* M:Bar [? Transl. zu *omboće* od. ? Ableit.] [другой, второй] / anderer, zweiter. *mon omboćeks sịnst kaǩińest* E:NBajt (V[104]) Ich bin ihr zweites Kind. *omćeks akańac sońń vańńekšńesə̂* M:Bar (VIII[292]) Seine zweitälteste Schwester betreut (hütet) es. | *ombâćəks brat* M:Sel [второй полный брат] / zweiter Vollbruder.

*ombonzams* E:Atr, *omǩbiŋzdamks* E:VVr, *omunzams* E:Kad [удваивать] / zweifach machen, verzwiefachen.

*omâźďəms* M (Bars.) сомневаться / zweifeln, bezweifeln.

**oḿjot** E:Večk [омёт] / grosser Heuschober od. Strohschober. — Russ. омёт.

**omoĺ** E:Petr [мужское имя, Емельян] / ein Männername, Jemeljan (Emil). *vana omoĺ aniḳstaś ťeńǩ čumbra kši* (VIII[132]) Seht, Omolj (der Kranke) hat für euch ein ganzes Brot hergerichtet (‘bereitet’). — [Vgl. russ. Емелья́н].

**omot** E:Mar Kažl (Gen. -*ịń*), *omut* E:Kad
**— omat** ~ *omot* M:Pš, *omât* M:Ur, *omâ·d* M:MdJurtk омут / tiefe Stelle (im Flusse), Wassergrube, Pfuhl. *soń omâ·dâts af ṕä·štuʹvi* [M:Ur] Er wird nimmer satt, er ist nimmer zufrieden, er hat nimmer genug. | *šarị omad* M:Čemb, *šarị omât* M:Sučk [водоворот] / Wasserstrudel. — Russ. омут.

*omoťke* E:Mar (Dem. zu *omot*) омутик / tiefe Stelle (im Flusse), Wassergrube, Pfuhl.

*omaſks* M:P (? nach Bars.) Pš Kr омут / tiefe Stelle, Abgrund, Wassergrube, Pfuhl. *lotkâńät́ oću omaſksâc* (= "*kârʿkac"*), *ʹviŕəńät́ oću juma·fksâc* M:Kr Die Schlucht hat ihre grosse Tiefe, der Wald hat seine grosse Irre.

**on** E(allg.) **—** **on** M(allg.) (Gen. M:P *-ân*, Nom. Pl. *ott*) [сон] / Traum. *pop mać onc* E Der Pope legte sich hin, um einen Traum zu sehen. | *onsto(nzo) bŕeđams* E:Mar [видеть во сне] / träumen. | *on ńejems* E **—** *on ńäjəms* M id. | *on-ńäjma* M:P [мечты, грёзы] / Träumerei, Traum. | *on-ńejeft* E:Večk Is **—** *on-ńäjf́* M:P id. | *on-ńäjf́kä ~ onâń ńäjf́kä* M:P (Dem.) id. | *onâń šaŕʿkəđəma(t)* (Pl.) M, *onâń šaŕʿkəđəma* M:P [толкование сна] / Traumdeutung. | *onc šaŕʿkəđi* [M:?P ?Kr] [толкователь снов] / Traumdeuter. *mon on[-]azândįś, ton onc šaŕʿkəđiś* (IV$^{364}$) Ich bin der, der den Traum erzählt, du bist die, die den Traum deutet.

*onǵe* E:VVr (Dem. zu *on*) [сон] / Traum. *a par onǵe, uŕakaj, mon bŕeđaʹviń* (II$^{44}$) Ich hatte, Schwägerin, einen bösen Traum geträumt.

*onįńe* E:VVr Kočk (Dem. zu *on*) [сон] / Traum. *jovtįḱ, jovtįḱ, parįjam, ton onįńeť!* E:VVr (II$^{44}$) Erzähle, erzähle, meine Schwägerin, deinen Traum! *ʹte onįńeť, parįjam, avoĺ beŕań* E:Kočk (VII$^{66}$) Dieser dein Traum, meine Schwägerin, (ist) nicht böse.

*onnę* E:Mar Kočk [Bug] **—** *onnä* M:P (Dem. zu *on*) [сон] / Traum. *a par(o) oⁿnę, uŕakaj, mon ńejekšnįń* E:Mar (1$^{16}$) Einen schlechten Traum, Schwägerin, hatte ich. *ʹteʹte oⁿnęś, parįjakaj, son a beŕeń* E:Mar (1$^{18}$) Dieser Traum, Schwägerin, er hat keine schlechte Bedeutung. *a paro onnę mon, uŕakaj, ńejekšnįń* E:Kočk (VII$^{66}$) Ich sah, Schwägerin, einen bösen Traum. *mon čokšńe onnęs maďekšnįń —— už paro onnę mon ńeiń* [E:Bug] (V$^{256}$) (Als) ich mich am gestrigen Abend, um einen Traum zu haben, (zu Bett) legte, —— hatte ('sah') ich einen guten Traum.

*onkstumįms* ~ [?] *onkstumums* E:Kažl **—** *onkstâmâms* M:Čemb [сниться] / träumen (E:Kažl); [начинать сниться] / zu träumen anfangen (M:Čemb). *mon onkstumįń kulį marʿta* E:Kažl Ich sah im Traum einen Verstorbenen, ich war im Traume in Gesellschaft eines Verstorbenen.

**oŋkstuvâms* (: *oŋkstuvâń*) M:Pš [начинать сниться] / zu träumen anfangen.

**onava** E:Mar Ba Večk Is SŠant **— onava** M:P Pš Kr Ur [карета молодых] / Brautwagen (E:Mar Ba SŠant M:P Kr); [свадебные сани] / Brautschlitten (M:P); [короб кареты молодых] / Korb des Brautwagens (M:Pš: aus Ruten gemacht, ohne Decke; M:Ur: aus Ruten) (M:Pš Ur); [покров кареты молодых] / Decke des Brautwagens (E:Ba: ohne Stickereien) (E:Mar Ba Večk SŠant); [? пчелиная матка / ? Bienenkönigin (E:Večk Is)]. *onavaso paraso, bojar[-]avań tarkaso* E:Mar ($1^{150}$) In einem Brautwagen mit einem Zweigespann, auf dem Platze einer Bojarin. *ǵärč ṕeĺä onava, onavasi̯ńt ḿäkš-ava* E:Ba (VII$^{410}$) Auf der linken Seite gibt es einen Leinwandvorhang (ein Brautverdeck), hinter (‘in’) dem Leinwandvorhang (Brautverdeck) eine Bienenkönigin. *vaj si̯ń i ťejńeśt onava* E:SŠant ($I^{223}$) Sie haben den gedeckten Brautwagen (zurecht)gemacht. *koda ańuŕkań si̯ń kandi̯ź, vaj onavaźńe ozavti̯ź* E:SŠant ($I^{223}$) Sie trugen Anjurjka, sie setzten sie in den Brautwagen. *onavas suva·t, kula·t* M (IV$^{734}$) Steigst du in einen Brautwagen, wirst du sterben. *əŕv̈ä·ńäť onavac ťveĺäj, pavazə̂c af uĺi* M:P (IV$^{714}$) Dreht sich der Schlitten der Braut um, wird sie kein Glück haben. *ozaś onavaťi* M:Kr Sie setzte sich in den Brautwagen. *si̯ŕńeń tolgat onavat* E:Večk ($II^{240}$) (Wie) goldgefiederte Mutterbienen. *si̯ŕńeń tolga ḿekš-ava, pali̯ unža onava* E:Is (“*onava = ḿekš-ava”*) Goldgefiederte Bienenkönigin, du glänzender Käfer, Mutterbiene!

*onavańä* M:P (Dem.).

**onf** M:Ur [душная жара (после дождя)] / brütende Hitze (nach dem Regen).

*onfḱä* M:Ur (Dem.) id. *oťśu· škaj-pa·s (-ba·s), koŕma·ńäj, v̈äŕä· ťŕäj-pa·s (-ba·s), ťiŕä·ńäj, ma·kst se̯ťḿä· ṕiźə·mńä, ma·kst ĺämbə o·nfḱä* [Grosser Schöpfer-Gott, Ernährer, Ernährer-Gott droben, Ernährer, gib sanften Regen, gib feuchtheisses Wetter!].

**oŋgoms** E:Mar, *oŋgo·ms* E:Ba Atr, *oŋgoms* ~ [?] *oŋgams* E:Večk SŠant, *oŋgamks* E:VVr [лаять] / bellen, (E:Večk auch:) [бранить, ругать] / schelten, schimpfen. *moń uĺi [ḱisḱińem]: pulodo kundasa, oŋǵi; a kundasa, a oŋǵi. – čalgamoťńe* E:Mar ($2^{45}$) Ich habe ein Hündchen: ich greife es an dem Schwanz, es bellt; ich greife nicht, es bellt nicht. – Die Flachsbreche. *son oŋgumado a lotḱi* E:Večk ($V^{250}$) Sie hört nicht mit dem Schimpfen auf.

*oŋgoźeźems* E:Gor (Inch. zu *oŋgoms*) [тявкнуть] / zu bellen anfangen. *ongoźevś kaťań cępsę ḱiskazo* (VII$^{218}$) Katjas Kettenhund begann zu bellen.

*oŋgoźevkšńems* E:Mar (Frequ. zu *oŋgoźeźems*).

*oŋkśims* E:Mar (Frequ. zu *oŋgoms*) [лаять] / bellen; [болтать] / plaudern (vgl. *eŋgə̂ms*).

**oŋks** E:Mar VVr Ba Kažl Večk (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *oŋkst* (Pl.) E **— unks** M:P, *uŋs* M:Ur [мера] / Mass (E:Ba Večk: Längenmass, Hohlmass, Gewicht; E:Kažl: allg.) (E:VVr Ba Kažl Večk); [мера длины] / Längenmass (E:Mar); [вес] / Gewicht (M:P); весы / Waage (E M:P); [пуд (тайное слово)] / Pud (Geheimw.) (M:Ur). *sajś oŋks kŕe·nčeń sę·ṕe* E:Večk (III$^{320}$) [Er] nahm ein Mass Branntwein. *kolmaǵemeń unks, śkamə̂nza turks. – [potalakś]* M:P (IV$^{634}$) Dreissig Waagen, einer quer. – Die Decke. (30 Waagen (Balken der Decke), nur einer (nämlich der Querbalken, *matka*) quere).

*uŋksḱä* (Dem. zu *uŋks*): *ṕeĺ(ä)-uŋksḱä* M:P Pš начальник [села, сельский староста] / Vorsteher, Haupt des Dorfes, Dorfschulze. *ṕiŕfəc ṕäškəć —— kudə̂c ṕäšḱəć śuduf pabań ṕeĺ(ä)[-]uŋkska·da* M:Pš (IV$^{386}$) Die Stube der armen Alten füllte sich mit Dorfrichtern.

*oŋkstams* E:Mar Kažl Bug, *oŋstams* E:Atr, *oŋkstamks* E:VVr **—** *uŋksta·ms* M:P Kr ‹Mam› Čemb (M:Čemb veralt.), *unkstams* M:Temn, *uŋstams* M:Ur [мерить] / messen (E:Mar Atr VVr Kažl Bug M:P [Mam] Temn Ur); вешать / wiegen (E:Mar Atr VVr Kažl M:P Čemb Ur). *ḱeḿeń raz oŋkstį̣k, ṕeśt ḱeŕik!* E:Bug (VI$^{222}$) Überlege (erst) zehnmal und (dann) schlage einmal! *[ṕeĺǵä]-vastə̂nzə̂n [kośťäń taŕuńäť] vakss(a)* *uŋksta·j* [M:Mam] (IV$^{138}$) [Er] misst Kostjas Tarju Schritte mit einem Spannenmass.

*uŋkstaj* M:Temn [мерильщик] / einer der etw. misst.

*uŋkstań* M:Kr ‹Mam› [отвешенный, отмеренный] / abgewogen, zugemessen. *uŋkstań kšińada jarʿtsaj* [M:Mam] (IV$^{553}$) Sie isst abgewogenes Brot.

*uŋkstama* M:P [вес] / Gewicht.

*oŋsĺems* E:Atr (Frequ. zu *oŋstams*) [измерять] / messen; [вешать] / wiegen.

*oŋkśńems* E:Mar Večk, *oŋksnams* E:Kad **—** *uŋksńəms* M:P, *uŋśńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *oŋkstams*, *uŋkstams*) [мерить] / messen; [вешать] / wiegen (M:P).

**uŋksta·ftə̂ms* (: *uŋksta·ftan*) M:P (Fakt. zu *uŋksta·ms*) [заставлять мерить] / messen lassen; [заставлять взвешивать] / wägen lassen.

**oŋkśt́** ~ *oŋśt* FS[7](E), *oŋkśt́* (ML[43]) ~ *oŋkśt́* (Pl.) (Gen. [?] *-iń*)
~ *oŋkś* E:Mar, *oŋkśt́* (Sg.!) E:Ba, *oŋśt́* (Sg.!) E:Atr, *oŋkś* E:Večk SŠant, *ojkst* (Pl.) E:Kažl
**— ovs** ~ *ovks* ML[43](M), *ovkst* ~ *ovst* ~ *ovə̂st* [Pl.] FS[7](M), *ovs* ~ *ovks* M:P, *ovkst* (Pl.) M:Pš, *ovst* ~ *ovkst* M:Čemb, *ovś* ~ *ovśt́* M:Ur, *vozt́* [Pl.] M:Sučk удила / Gebiss am Zaum. *t́e oŋkśt́e·ś* E:Ba Dieses Gebiss. *oŋśteś śeźevś* E:Atr Das Gebiss ist zerbrochen. | *oŋkśt́-t́pe* E:Mar [половина удил] / Hälfte des Gebisses.

*ovzftə̂ma* M [без удил] / ohne Gebiss. *ovzftə̂ma[-]pandə̂zftə̂ma af [ḱeŕdəva·n]* (IV[570]) Ohne Zaum kann man mich nicht beherrschen.

[?] *oŋkśt́ke* E:Mar **—** *ovsḱä* M:P (Dem. zu *oŋkśt́, ovs*) [удила узды] / Gebissteil des Zaums (E:Mar: bes. als Einzelteil; vgl. *oŋkśtamo* [unten]).

*oŋkśt́ams* E:Mar Večk Is
Jeg, *oŋkśtamks* E:VVr, *oŋkśta·ms* E:Ba, *oŋśtams* E:Atr, *ojkstams* E:Kažl, *ośtams* E:Kal **—** *ovstams* ~ *ovkstams* M:P Čemb, *vozt́ams* M:Sučk, *ovśtams* M:Ur, *ośtams* M: MdJurtk взнуздать / (Pferd) anzäumen, aufzäumen.

*oŋkśt́amo* E:Mar (Gen. *-ń*) [удила в узде] / Gebiss, am Zaum befestigt.

*ojksńums* E:Kažl **—** *ovsńəms* ~ *ovksńəms* M:P (Frequ. zu *ojkstams* usw.) [взнуздывать] / anzäumen, aufzäumen.

*ovsńəkšńəms* [? ~ *ovksńəkšńəms*] M:P (Frequ. zu *ovsńəms*, *ovksńəms*).

*ovstaftə̂ms* [? ~ *ovkstaftə̂ms*] M:P (Fakt. zu *ovstams*, *ovkstams*) [заставлять взнуздывать] / anzäumen lassen.

*ovstafńəms* [? ~ *ovkstafńəms*] M:P (Frequ. zu *ovstaftə̂ms*, *ovkstaftə̂ms*).

**ono(t)** E:Mar Večk Škud Kl NSurk вон! / sieh!, seht! *sońć ono koso!* [E:?Mar ?Večk] Sieh mal, wo er [selbst] ist! *a mon ono śesę karman t́peŋ́geń purnamo* E:Mar (2[82]) Ich aber werde, siehe, dort Holz sammeln. *vaj ono koso moń kavto ḱet́deń vaj i t́äjemńem* E:Škud (VII[248]) Seht wo (dort), was ich mit meinen zwei Händen gemacht habe. *ono sį samaj vaśaka[-]ćorat* E:Kl (I[424]) Dort kommt gerade dein Sohn Vasjaka. *onot, koso moń v́ijem palį* E:Mar (2[58]) Sieh, wo meine Kraft brennt. *onot koso*

*motros ṕŕanzo puv́iźe!* E:Mar (2[94]) Seht, wo Motros sich erhängt hat! *ḿińeḱ, onot, v́iška bratonok kozoń kujś!* E:Mar (2[116]) Sieh, wohin unser kleiner Bruder sich erhoben hat. *onot moń vaće[-]kućam kodaśḱe!* E:NSurk (III[330]) Sieh dort, wie gross mein Scheisshaufen ist! — [Russ. ? вон].

**ontò** ChrE [какое-то божество у эрзян] / irgendein Gott bei den Ersä-Mordwinen im Kreis Bugulma, Gouv. Samara; seine Frau heisst *bontò*; sie werden immer zusammen genannt. | *onto-bonto* E:Vez, *ontot[-]bontot* E:Kozl [Онто и Бонто] / Onto u. Bonto. *staka-pas, ńiśḱe-pas, staka-pas, v́eŕe pas, ontot-bontot* E:Kozl (III[4]) Staka-pas, Nischke-pas, Staka-pas, Vere-pas, Onto und Bonto.

**onton** E:Petr **— anton** M:Temn [мужское имя, Антон] / ein Männername, Anton. *śeḑe[-]jak ponav ḱiĺijńe onton[-]aťań iḱiĺe* E:Petr (VIII[14]) Eine sehr dichtbelaubte Birke (wächst) vor dem (Haus des) alten Anton. *antońń taťäś, traks morń [kaťĺäś]* M:Temn (VIII[322]) Antons Tatja, die Schenkel hat wie eine elende Kuh. | *anto·ń-äŕäś* M [дочь [? жена] Антона] / Antons Tochter [? Antons Frau]. *[ḿeĺganza] jakaj pa·jar-a·va [anto·n-ą̈ŕäś]* (IV[500]) Hinter ihm läuft die Bojarin, Antons Tochter, her. — Russ. Анто́н.

*anto·ša* M [мужское имя, Антон] / ein Männername, Antoscha. — [Russ. Анто́ша (Dem. zu Анто́н)].

**ońiśim** E:SŠant [мужское имя, Онисим] / ein Männername. *uk ćora paro ońiśim* (I[19]) Oh, braver Mann, Onisim. — [Russ. Они́сим].

**ońiśka** [E:Bug] [женское имя] / ein Frauenname. *sajsak[-]ḑeŕaj ońiśkań, śestę bojar ton uĺat* (V[506]) Wenn du Oniska (zur Frau) nimmst, dann bist du ein Bojar. | *ońiska-baba* E:Večk [старуха Ониська] / Oniska-Alte (Name einer Gewährsperson P:s aus Wetschkanowo).

**opa** E:Mar **— opa** M:P Pš Vert Sel [тёплый, жаркий, душный, удушливый] / warm, heiss, schwül, stickig (E:Mar M:P Sel); [тёплый и тихий (ночь)] / warm u. still (Nacht) (M:Pš Vert). *tunda·ń šińa·t sašə̂ndi̯šť, opa v́eńat ńežətkšńišť* M:Pš (IV[585]) Die Frühlingstage kommen, die stillen Nächte nahen.

*opańa* E:Večk Is SŠant, *opa·ńa* E:Atr VVr Ba — *opańä* M:P Pš Sel Sučk (Gen. M:P Pš -*ń*) (Dem. zu *opa*) [жаркий (погода)] / heiss (Wetter) (E:Atr VVr Ba Večk Is SŠant M:P Sučk); [душный, угнетающий] / schwül, drückend (M:P); тёплая, тихая погода / warmes, windstilles Wetter (E: весною / im Frühling; M:P Pš: [облачный] / wolkig; M:Sel: [? безветренная, тёплая погода] / ? windstill[es, warmes Wetter]) (E M:P Pš Sel); [духота, жара] / Schwüle, Hitze (M:Pš). *maksta, ńišḱe-pas, čokšńe opańa* E:SŠant Gib, Nischke-pas, abends warmes Wetter!

*opana* E:Kažl — *opana* M:P Pš Čemb Sel Vod [душный, затхлый, заплесневевший (воздух, запах)] / stickig, dumpfig, modrig (Luft, Geruch) (E:Kažl); [жаркий (погода)] / heiss (Wetter) (M:P Čemb Sel); [дов. безветренный] / zieml. windstill (M:Pš); [тихий] / windstill (M:Sel). *ḱizə̂ń šińa·sa taŕu opana* M:Vod (IV$^{206}$) Tarja ist linde wie ein Sommertag.

*opakadoms* E:Večk Ba — [*opakadə̂ms*] M:Čemb [нагреваться (погода)] / heiss werden (Wetter) (E:Večk Ba); [гаснуть] / erlöschen, ausgehen (Feuer) (M:Čemb). *ṕeŋgäťńä opakatśť* M:Čemb Die Holzscheite verloschen.

*opakaftoms* E:Večk (Fakt. zu *opakadoms*).

*opamoms* E:Mar, ? **opa·mums* E:Ba — *opamə̂ms* M:P Pš Čemb затухать / erlöschen, ausgehen (Feuer) (E:Mar Ba M:P Pš Čemb); [задыхаться, переставать дышать] / ersticken, zu atmen aufhören (E:Mar Ba M:P Čemb); [ослабевать, утихать] / nachlassen, sich legen (Wind) (E:Mar Ba M:P Čemb). *ṕeŋgäťńä opamśť* M:Čemb Das Holz ist erloschen. *śeťťńä opamśť* M:?Čemb Die Kohlen sind erloschen.

*opamtoms* E:Mar — *opaptə̂ms* M:P, *opaftə̂ms* M:Sel Čemb (Fakt. zu *opamoms*, *opamə̂ms*) задохнуть, [удушить, задушить] / ersticken, erwürgen (M:P); [гасить, тушить / auslöschen, ausmachen (M:Čemb)]. *opaftk samə̂varť* [M:Čemb] Mache die Teemaschine aus!

**opapńəms* (: *opapńan*) M:P (Frequ. zu *opaptə̂ms*) [душить, задавить] / ersticken, erwürgen.

*opams* E:Večk Is Ba — *opams* M:Ur MdJurtk (? pro *opamoms*) [засыпать] / einschlafen (E:Večk Is Ba M:Ur MdJurtk); [ложиться спать (тайное слово)] / sich zu Bett legen (Geheimw.) (M:MdJurtk). *son kurok oṕi* E Er schläft bald ein. *son eĺ oṕi* E Er schläft gleich ein.

*opšt* E:Mar Ba Večk Is: *opšt ḿeŕat dį kulat* E:Mar Du stirbst ganz plötzlich.

*opə̂ĺdəms* M:Šad [? затихать / ? stillschweigen]. *opa ʹveńaks opə̂ĺdišʹt* Sie sind still wie die windstille Nacht.

**opaĺavoms** E:Večk **— apaĺavə̂ms** M:Pš Ur попричиться (“от места”) / plötzlich erkranken, einen Schaden bekommen (“von der Stelle” [durch Berührung od. dgl.]). — Russ. опали́ться.

*opaĺ́davoms* E:Gor ‹Sob› [eine Art Mom. zu *opaĺavoms*] [внезапно заболеть, напр. через прикосновение] / plötzlich erkranken durch Berührung od. dgl. *ko·na ća·jstę́ńt opa·ĺ́davśʹ* E:Sob (VII$^{360}$) Zu welcher Stunde er (auch) erkrankt ist.

**oṕeku·n** E:Ba, *ṕekun* E:Mar **— pəku·n** ~ *ṕeku·n* (Gen. *-ə̂n*)
M:P, *ṕäku·n* M:Čemb опекун / Vormund. — Russ. опеку́н.

**oṕeť** E:Mar SŠant, *oṕeḱ* [? ~ *oṕe·ť*] E:VVr, *eṕeť* E:Šokša, *äṕä·ť* E:Kažl [опять] / wieder. *ṕesoks navasi̯ń, oṕeť čovaʹvi̯ť* E:Mar (2$^{31}$) Ich tauche sie in Sand, sie werden wieder geschärft. *si̯ń oṕeť tušʹť* E:Mar (2$^{105}$) Sie machten sich wiederum auf. *oṕe·ḱ śeŕe·i ťejťe·ŕǵeśʹ* E:VVr (III$^{285}$) Wieder ruft das Mädchen. *oṕe·ť śeŕe·i śija·-ṕej ťejťe·ŕǵeśʹ* E:VVr (III$^{285}$) Wieder ruft das Mädchen mit dem Silberzahn. *uŕvazo oṕeť kortį̄ ťenzę* E:SŠant (I$^{122}$) Seine Schwiegertochter sagt ihm wieder. *[tušʹť] eṕeť pŕeʹvi̯j lomańiń [ḱevšťiḿe]* E:Šokša (VII$^{456}$) Sie machten sich wieder auf, einen klugen Mann zu befragen. *äṕäť aťäś moĺśʹ popʹti* E:Kažl (III$^{217}$) Wieder ging der Alte zum Popen. — Russ. опя́ть.

**opə̀ə̂śʹ** FS$^{84}$(M), *opə̂śʹ* M:P Pš (Gen. *opə̂źəń*) [запах] / Geruch (M:P: kein starker); [ветер, чутьё] / Wind, Witterung. *ṕińəśʹ tuś numə̂ĺť opəźganza* M:P Der Hund lief den Spuren des Hasen nach. *traksʹť vazńats ardį̄ opə̂źganza* M:Pš Das Kalb läuft (der Witterung folgend) seiner Mutter nach. — [Vgl. tscher. *üpśʹ*].

**opkan** E:Mar Hl жадный / gierig, gefrässig (E:Mar Hl); [прожорливый человек, обжора] / ein gefrässiger Mensch, Vielfrass (E:Mar). *opkan salmat ńiĺńi. – avuńäśʹ i pultnę* E:Mar (2$^{48}$) Ein Gefrässiger schluckt Salma-Brei. – Die Darre und die Garben. — Misch. *opkə̊n* (TLM, Nr. 93).

**oṕoŋka** E:Hl, [?] *oṕonka* E:Mar, *oṕonka* E:Ba Večk опёнок / essbarer Becherschwamm, Rötling, Eierschwamm (Cantharellus cibarius). *ʹveškiŋka, ʹvečḱeʹveks,*

*[masturuńt] pačk ĺišś, jaksťiŕi čapka muś. – oṕoŋkaś* E:Hl (2[73]) Ein kleines, liebliches Ding, es trat aus der Erde hervor, bekam eine rote Mütze. – Die Pilze [? Der Rötling]. — Russ. опёнок.

**opostol** E:NSurk [апостол] / Apostel. *šḱi[-]pazoń, ńišḱe[-]pazoń ṕeŕvoj lomańezę, ṕeŕvoj opostolozo raba božejńe ṕetrańe posubĺi i pomoģi!* (III[53]) Erster Mensch, erster Apostel des Himmelsgottes, des Nischke-pas, hilf dem Diener Gottes Petra! — [Russ. апо́стол].

**oprośť** ChrE E:Kozl, *oprost* E:SŠant [прощение] / Verzeihung. *vana maťŕa saś oprośťeń ḱisę* E:Kozl (III[64]) Sieh, Matrja ist gekommen, um Verzeihung zu erbitten. *pazuń ḱectę oprost ṽešiť* E:SŠant (I[12]) Sie bitten Gott um Verzeihung. *puĺžadoń ṕiĺk oprost ṽešiť* E:SŠant (I[119]) Kniefällig bitten sie um Verzeihung. *ṽe oprost mońda ton kaŕej i makst* E:SŠant (I[499]) Gewähre mir, du Brauner, die eine Vergebung. — Russ., vgl. опроста́ть usw.

*oprośťke* ChrE E:NŠant, *oprostḱe* E:SŠant (Dem. zu *oprośť*, *oprost*) [прощение] / Verzeihung. *makst oprośťke, ḿilośťke* E:NŠant (III[65]) Vergib, erbarme dich! | *oprostḱe ṽešems* E:SŠant [просить прощения] / um Verzeihung bitten.

*oprośťeńija* ChrE E:NŠant, *oprośťeńija* E:SŠant [прощение] / Verzeihung. *oprośťeńijat, ḿilośťeť uĺezę, oprośťak, ḿilośťak* E:NŠant (III[65]) Gewähre deine Vergebung, deine Gnade, verzeih, erbarme dich! *karmaś ṽešeḿe oprośťeńija* (< *-ošť-*) E:SŠant (I[319]) Er begann um Erbarmen zu bitten. — Russ., vgl. прощение.

*oprośťams* ChrE E:NŠant [прощать] / verzeihen. *oprośťeńijat, ḿilośťeť uĺezę, oprośťak, ḿilośťak* E:NŠant (III[65]) Gewähre deine Vergebung, deine Gnade, verzeih, erbarme dich! — Russ., vgl. прости́ть.

**opŕeka** E:Večk [упрёк / Vorwurf]. — Russ. [упрёк].

*opŕekams* E:Mar [упрекать] / vorwerfen, Vorwürfe machen. — [Russ. упрека́ть].

*opŕekamo-*: *oṕŕekamo-tarka* E:Večk [предмет упрёков] / Gegenstand der Vorwürfe. *ṕiŋģińezęń oṕŕekamo-tarkajan* (II[310]) Zeit meines Lebens werde ich Gegenstand von Vorwürfen. | *opŕekamo-tarḱińe* E:Večk (Dem.) [причина упрёка /

Grund des Vorwurfs]. *tuimadoŋk tįŋk ḿejĺe ńeť mońe uĺíť opŕekamo[-]tarḱińeks* (II$^{291}$) Nach eurer Abfahrt sind diese ein Grund des Vorwurfs gegen mich.

*opŕekavks* E:Mar [упрёк] / Vorwurf.

$^{1}$**or** M:P Čemb Ur (Gen. M:P *-ân*, Nom. Pl. *-ʿt*) [шуба] / Pelz (M:P: [без воротника] / ohne Kragen). *od or, kalada pol. – [poťśḱäś]* M (IV$^{655}$) Ein neuer Pelz mit zerbrochenem Schosse. – Das Fass. | *maksâm-or* M:Pš, *maksâm-(śävâm-)or* [M:? P] [приданая шуба] / Pelzrock, den die Tochter von ihrem Vater als Mitgift bekommt, Mitgift-Pelz. | *or-loskâtḱä* M:Kr Mam [разорванная, поношенная шуба] / schäbiger, zerrissener Pelz. | *or-źəv́ä* M:P [воротник мехового пальто] / Kragen des Pelzrockes.

*ornä* M:P (Dem. zu *or*) [шуба (без воротника)] / Pelz (ohne Kragen).

**oraba** E:Is [мотовило, воробы] / Garnwinde (veralt.; heute *v́eĺamo-last* genannt). — Tschuw. *ұraba*.

**oram** ML$^{116}$(M) M:P Lemd [собрание общины, крестьянское собрание] / Gemeindeversammlung, Bauernversammlung (vgl. *skod*). *śəma·ńəń salajś, oramsa varajś* M:Lemd (IV$^{70}$) (Er ist einer) der Kaftanröcke stiehlt und in der Dorfversammlung (falsch) schwört! — Misch. *oram* (TLM, Nr. 95).

**orda** E:Ba (Nom. Pl. *-t*) **— orda** M:Sučk берлога / Bärenloch (E:Ba); [змеиная нора (зимой)] / Schlangenhöhle (im Winter) (M:Sučk). *gujχńä ḱäśśť ordazâst* M:Sučk Die Schlangen haben sich in ihren Höhlen versteckt. | *gujəń orda* M:Sučk [змеиная нора (зимой)] / Schlangenhöhle (im Winter). — Türk., vgl. alt. *orda*, *ordo* нора; kirg. *orda* кибитка; аул хана или правителя.

**ordadoms** E:Mar Atr Ba Kad Šokša Kal Bugur Večk Jeg **— ordadəms** M:P Pš Čemb Sp Sel Sučk Ur осерчать, [рассердиться, разозлиться, рассвирепеть] / böse werden, sich erzürnen, sich erbosen, ergrimmen (M:P: wobei man in seinem Zorn, mit dem, was man gerade tut, aufhört); (M:Temn:) капризничать / Launen haben. *omboťks kakanok ordadį* [E:Bugur] (V$^{312}$) (So) wird unser zweites Kind böse. *koźejkaś [straśť] naŋgzunda ordats* E:Šokša (VII$^{460}$) Die Frau zürnte ihm schrecklich. – ? Kas. *ürtä-*.

*ordakš* E:Mar Atr Ba Večk, *orda·kš* E:Kad **—** *ordakš* M:P Sučk MdJurtk, *ordaš (orda·š)* M:Čemb Sel [упрямый, сварливый человек, задира] / widerspenstiger,

streitsüchtiger Mensch, Zänker; [упрямый (о лошади)] / stätisch (vom Pferde); (E:Mar M:Sel bes.:) [неукротимый, злобный ребёнок] / unbändiges, boshaftes Kind.

*ordakšḱe* E:Mar Večk (Dem. zu *ordakš*) [неукротимый, злобный ребёнок] / unbändiges, boshaftes Kind (E:Mar); [упрямый, сварливый человек] / widerspenstiger, streitsüchtiger Mensch (E:Večk). *sasto pškaḑat, ḿeŕiť ejsteť ordakšḱe* E:Večk (II$^{168}$) Wenn du sacht redest, nennt man dich “Mürrische”.

*ordaĺems* E:Mar Atr (Frequ. zu *ordadoms*).

*ordańįms* (~ *ordańims*) E:Kal (Frequ. zu *ordadoms*).

*ordaťkšńəms* (~ *ordaťkšńan*, *-i*) M:P, *ordačńəms* M:Sel (Frequ. zu *ordadə̂ms*).

*orda·tftə̂ms* M:P (Fakt. zu *ordadə̂ms*).

**orda·tftə̂və̂ms* (: *ordatftə̂ví*) M:P (Refl.-Pass. zu *orda·tftə̂ms*) [рассердиться] / zum Erzürnen gebracht werden, sich erzürnen.

*ordaskadoms* E:Večk [рассердиться, разгневаться] / böse, zornig werden.

**ordaškadoms* E:Večk, **ordaškadįms* E:Ba — **ordaškadə̂ms* M:Čemb MdJurtk (: *ordaškadʁ-* [E:Večk Ba M:Čemb MdJurtk]) [разгневаться, рассердиться] / zornig werden, sich erzürnen.

*ordaškaĺəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ordaškadə̂ms*).

[1]**ordaš** M:Temn [назв. деревни (Ардашево)] / Name eines Dorfes (Ardaschewo). | *pakśä-ordaš* M:Temn Польское Ардашево / Polskoje Ardaschewo, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow. | *ví́ŕəń ordaš* M:Temn Лесное Ардашево / Lesnoje Ardaschewo, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

**ordaťams** E:Večk Kad [прощать] / vergeben. — (Vgl. *orgaťems*; *urgaťems*).

**orgaldə̂ms** ML$^{57,66}$(M) M:P Čemb MdJurtk [полоскать] / spülen, (M:P auch:) [вонзить, заколоть] / abstechen (z.B. ein Schwein). — (Vgl. *jorvaldoms*).

**orgalkšńəms* (: *orgalkšńan*, *-i*) M:P (Frequ.) [полоскать] / (wiederholt) spülen.

**orģäĺəms* (: *orģäĺan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *orgaldə̂ms*) [полоскать] / (fortwährend) spülen.

**orgaltftə̂ms* (: *orgaltftan*) M:P (Fakt. zu *orgaldə̂ms*).

**orgaltfńəms* (: *orgaltfńan*) M:P (Frequ. zu *orgaltftə̂ms*).

**orgat** (Pl.) E:Mar Kad ?Kal Večk **— orgat** (Pl.) M:P Sučk, *orga* M:Temn (nicht im Bez. Spassk) (Nom. Pl. *-t*) дрожжи / Hefe. *Ĺišś narotś pakśav orgańek* M:P Das ganze Volk begab sich aufs Feld. | *lama orgada* M:P [много дрожжей] / viel Hefe.

*orgav* E:Večk дрожжевой / hefig, Hefe enthaltend, Hefe-.

***orǵivtńems** [E:Bug] [накалывать] / stecken. *koṕija laŋks orǵivtńeśt́* (V$^{238}$) [Sie] steckten sie an die Spitze einer Stange.

**orgoḑems** (1. Sg. Präs. E:Jeg *orguḑan*, Inf. Nom. *orgoḑḿe*) ChrE E:Mar Večk SŠant Jeg, *orgo·ḑịms* E:Ba, *orgu·ḑims* E:Kad, **orguḑims* E:Kal, **orǵiḑums* ~ ? **orgi̯ḑims* E:Kažl **— (v)oŕgəḑəms** ChrM, *voŕǵəḑəms* M:P Aleks, *voŕgəḑəms* M:Pš Patra Mam Prol, *voŕgə·ḑəms* M:MdJurtk Ur, *oŕgə̂·ḑəms* [M:?MdJurtk], **oŕǵəḑəms* M:Sel, **oŕǵə̂ḑəms* M:Temn [бежать, убегать, спасаться бегством] / fliehen, entfliehen, flüchten, die Flucht ergreifen. *nu, oĺazo paziṇ́, orgoḑi, orgoḑi, davaj ťeŕavtaŋk!* E:Mar (2$^{115}$) Nun, es steht in Gottes Hand, wenn er entflieht, so entflieht er, lass uns versuchen! *śejak orgoć ví́rej* E:Mar (2$^{115}$) Auch dieser entfloh nach dem Walde. *karmaś ezdịst valoḿiŋǵe orguḑiḿe* E:Kal (2$^{143}$) Er begann sich langsam zu entfernen. *ḿiźarda ardi̯ť, ofńe i ví́eŕǵisnę tandadi̯ť, ví́rťi orguḑiť* E:Kal (2$^{136}$) Wenn sie laufen, erschrecken die Bären und die Wölfe, sie laufen weg in den Wald. *śeśe ŕemaťes ŕívíźś kuruksta Ĺišś noraťes i orguć ezdịst* E:Kal (2$^{143}$) Indessen kam der Fuchs rasch aus der Höhle heraus und machte sich davon. *orguć́t siṇ́ at socịṇ́ kov* E:Kal (2$^{130}$) Sie flohen, ich weiss nicht wohin. *tuśt́ orǵiḑuma* E:Kažl (III$^{218}$) Sie machten sich auf zu fliehen. *ťuŕi̯ť́, ťuŕi̯ť́, śtiŕś ḿeńä ḿiŕd́ịnza ḱecta di̯ťätanstị[-]avanstị orgi̯ć́* E:Kažl (2$^{149}$) Sie prügeln und prügeln sich, schliesslich läuft die Tochter von ihrem Manne fort und kam zu ihren Eltern. *mon i orguḑan mon toń́t i estę* E:SŠant (I$^{379}$) Ich entfliehe dir. *vaj čej-bučkado mon i ńej orgoḑiń* E:SŠant (I$^{481}$) Ich bin der Waldschnepfe entflohen. *vaj koda karḿiť ńe [latkńe] orgoḑḿe* E:SŠant (I$^{151}$) Sobald die Schluchten zu enteilen beginnen. *ńiźəl kurkť́ sur[-]pŕadânza voŕǵəḑi* [M:P] (IV$^{665}$) Flieht vor den Fingerspitzen des Grinsenden. *karʿčəńadâŋga a śiń voŕǵəḑišť́* [M:P] (IV$^{36}$) Sie fliehen auch vor einem Windbruch. *kudâŋǵəĺi voŕǵəḑan* M:Aleks (IV$^{183}$) Ich fliehe ins Vorhaus. *nu, [ťśora, ťäńi arä voŕgəťťama], i [kunda·źä ḱäťťä] i tuśt [voŕgəḑəḿä]* [M:Mam] (IV$^{885}$) Komm nun,

junger Mann, lass uns fliehen! Sie fasste ihn an der Hand und sie flohen. *[ad́ä, akańäj, voŕgəťťama]* [M:Mam] (IV$^{259}$) Lass uns fliehen, Schwester. *ǩäŕgataś voŕǵəć ardâźńä* M:Patra (IV$^{23}$) Der Schwarzspecht floh davoneilend. *tatarńäś oŕǵəťś, kudńants kadâźä* [M:Sel] (IV$^{155}$) Der Tatar floh, er verliess sein Haus. *zaŕa laŋga kudu oŕǵəd́i* [M:Sel] (IV$^{93}$) Ums Morgenrot flüchtet er sich in die Stube. *oŕǵəťť, lotkťi ǩäšť* M:Sel (IV$^{815}$) Fliehe, verstecke dich in der Grube! *a ton, brat, [ḿes] oŕǵəd́at ošť ezda?* M:Sel (IV$^{836}$) Aber warum fliehst du, Bruder, aus der Stadt! *koza oŕgâd́i, koza ǩäši?* M:Temn (VIII$^{312}$) Wohin flieht sie, wo versteckt sie sich? — (Vgl. *urgad́ems*; *voŕgams*; *voŕť*).

*oŕgod́evoms* [? *orgod́eźems*] E:Mar, **orgod́eźems* E:Večk (Refl.-Pass. zu *orgod́ems*) [суметь бежать, убежать] / fliehen können, entfliehen. *ḿeźe ťejima ńej, ǩiskaťńe źed́ a orgod́eźiť* E:Mar (2$^{121}$) Was ist jetzt zu machen, die Hunde werden doch nicht entfliehen können! *ladna eščo ǩiskaťńe part god́avšť, orgodeźšť, a ĺija ǩiskat bu avuĺť orgod́eźť* E:Mar (2$^{121}$) Schon gut, dass meine Hunde [zufällig] gut waren, sie entflohen, aber andere Hunde hätten nicht entfliehen können. *eźiń orgod́eft nogajd́e* E:Večk Ich konnte nicht den Nogajern entfliehen.

*orgoĺems* ChrE E:Mar Bug Kozl — *voŕgə·ĺəms* M:MdJurtk Ur (Frequ. zu *orgod́ems* usw.) [скрываться, убегать] / fliehen, entfliehen, flüchten; (E:Mar:) [спасаться бегством] / auf der Flucht sein. *eśť orgoĺe pugačto* [E:Bug] (V$^{238}$) [Sie] flohen nicht vor Pugatschow. *vaj moŕa-čiŕes ťušťa [orgoĺeś]* E:Kozl (I$^{97}$) Der Tjuschtjanj floh bis ans Meeresufer.

*orgoĺekšńems* E:Mar, **orgoĺekšnęms* E:MKka (Frequ. zu *orgoĺems*) [избегать, убегать] / fliehen, entfliehen. *mon išťa, bracį, mon orgoĺekšnįń* E:MKka (II$^{108}$) So, Brüder, bin ich geflohen.

*orguńims* E:Kad (Frequ. zu *orgu·d́ims*).

*voŕgəťkšńəms* M:Pš, **voŕǵəčkšńəms* M: Katm, *oŕgəčńəms* M:Sel (Frequ. zu *voŕgəd́əms*) [бежать, убегать] / fliehen, flüchten (M:Katm); [спасаться бегством] / auf der Flucht sein (M:Sel). *ǩid́ä fšiŕəťi śudufś voŕǵəčkšńi* M:Katm (IV$^{255}$) Die Unglückliche flieht vom Wege weg.

*voŕf̀təms* M:P Kr ‹Mam› Sučk, *oŕf̀təms ~ voŕf̀təms* M:Čemb, *oŕf̀təms* M:Sel [вести из-под угрозы, в безопасность] / jdn. aus der Gefahr, in Sicherheit bringen, (M:Sučk auch:) [незаметно уводить] / jdn. (z.B. einen Streitsüchtigen) unbemerkt wegführen. *[tatarnäś śemjants voŕf̀təźä]* [M:Mam] (IV[143]) Der Tatare brachte seine Familie fort.

*voŕfńəms* M:P (Frequ. zu *voŕf̀təms*).

*voŕfńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *voŕfńəms*).

**orkaḿdems** E:Večk **—** **orʿkaḿdəms** M:P Čemb Sučk, *orkaḿdəms* M:Ur [дать тычка, тумака, (вдруг) толкнуть] / knuffen, puffen, (plötzlich) stossen, (M:P auch:) [вдруг, одним рывком натянуть (лошадь свой воз)] / plötzlich, mit einem Ruck anziehen (das Pferd seine Fuhre) (M:P).

**orʿkaḿduvums* E:Kad [Kažl], **orʿkaḿduvəms* (: *orʿkaḿdəvi* M:Sel) M:Čemb Sel (Refl.-Pass. zu *orʿkaḿdəms*) наткнуться, стукнуться / sich an etw. stossen, gegen etw. stossen (E:Kažl M:Čemb); [вздрогнуть] / zusammenzucken, zusammenfahren (M:Čemb Sel). *orʿkaḿuv̓ńʲ stoltʲ* E:Kažl Ich stiess mich am Tisch. *moń ṕiĺgəźä orʿkaḿduvś* M:Čemb Mein Fuss wurde verstaucht (als ich im Dunkel in eine Grube trat). *śeḿdijəźä orʿkaḿduvś* M: Čemb Mein Herz zuckte zusammen.

*orkajems* E:Večk Kozl **—** *orʿḱijəms* M:P, *orḱijəms* M:Ur (Frequ. zu *orkaḿdems* usw.) [толкать, давать тычка, тумака] / stossen, knuffen, puffen; [дёргать, рвать] / an etw. zerren, reissen, rucken (M:P Ur); [раздирающе болеть] / reissend schmerzen (E:Večk Kozl). *moń ṕiĺ̓gem orkaji* E:Večk Mein Bein schmerzt. *iśťa ḿi$_{χ}$aloń ṕiĺ̓gezę —— iĺazo ṕićeťe, iĺazo orkaje* E:Kozl (III[118]) So möge auch Michals Bein —— nicht ziehen und wehtun.

**orkajeťems* E:Večk (Pass. zu *orkajems*) [раздирающе болеть] / reissend schmerzen. *moń ṕiĺ̓gem orkajeťi* Mein Bein schmerzt.

**-orkš** M: *ṕeń-orkš* M, *pəń-o·rʿčks ~ ṕeń-o·rʿč̓ks ~ ṕeń-o·rkš* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*, Dem. *-orkšḱä*) M:P, *pəń-o·rčks* M:Pš, *pəń-o·rkš(ḱä)* M:Alk, *ṕiń-o·rč* M:Čemb, *ṕińən orč* M:Sučk, *ṕińəń o·rč* M:Ur [*ṕińəń* + ? *orʒ̆ä*] (bot.) крушина / ein Strauch mit schwarzen Beeren, Faulbaum (Rhamnus frangula) (= *ṕińeń papś* E:Gor M:Ur, *ṕińiń stʲ* E:Kal) [? dessen Beere; ? vgl. mit dem folg.].

*-orkšəks* M: *ṕeń-o·rkšəks* M, *pəń-o·rkšəks* M:P, *ṕiń-o·rʒə̆ks* M:Čemb, *ṕiń̆ə̆ń orčəks* M:Sučk крушина / Faulbaum. – (Genauer s. *ṕińe*). — Vgl. tschuw. *u̯r*, tscherO *orem*.

**orma** ChrE E:Mar Kad Večk Is, *orma·* E:Ba **— urma·** ChrM M:P MdJurtk [болезнь, недуг, страдание] / Krankheit, Übel, Leiden. *śeťńe —— palagań ejstę orma provožıt* E:Mar ($2^{15}$) Diese —— geleiten die Krankheit von der Palaga. *orma kapšiże* E:Is Er hat die Fallsucht (“Die Fallsucht hat ihn ergriffen”). *alaša ʹväťat, urma·ś meĺgat jakaj* M ($IV^{730}$) Führst du [im Traume] ein Pferd (an der Hand), verfolgt dich eine Krankheit. *urma· povfńəsı̯* M:Čemb Er leidet an Epilepsie. | *a paro orma* E:Gor [сифилис] / Syphilis. | *a vańks orma* E:Mar Večk [сифилис] / Syphilis (u. ähnliche Infektionskrankheiten). | *blagoj orma* E:Kal горячка / Wechselfieber. | *čulkśeťima-orma* E:Mar Atr Ba Večk Is Vez, *čulkśeťeḿe-orma* E:VVr ломота / Gliederreissen [Gicht, Rheumatismus] (E:Mar Večk Is). | *eś orma* E:Mar Večk Is Kad, *äś o·rma* E:Kažl **—** *eś ərma* M:P Kr ‹Mam› (Gen. M:P *-ń*), *eś urma· ~ eś urma* M:Čemb Sel, *iś u·rma* M:MdJurtk [судорога] / Krampf (E:Mar Kažl M:P Čemb); [эпилепсия, падучая болезнь] / Epilepsie, Fallsucht (E:Kad M:P Kr Čemb Sel); припадок / [Anfall] (E:Kad M:P Kr Čemb Sel); [обморок] / Ohnmacht (M:P); [апоплексический удар] / Schlaganfall (M:P); горячка / hitziges Fieber (E:Mar Večk Is M:MdJurtk). *kulə̂ś eś ə̂rmasta* M:P Er starb am Schlage. *eś ərma praftı̯ soń* M:P Er fällt in Ohnmacht, verliert die Besinnung. *soń muźä eś ə̂rmaś* M:P Er verlor die Besinnung. *[ʹvišḱä eś] ə̂rmaś [tapaźä]* [M:Kr] ($IV^{154}$) Ein heftiger Krampf befiel ihn. *eś urma· targaźä lomańťť* M:Čemb Ein Krampf durchfuhr den Mann. | *eś ə̂rma-ťišä* M:P [применяемое от падучей болезни растение (мята)] / eine gegen Fallsucht (Krampf) verwendete Pflanze (Minze). | *jomamo-orma* ChrE E:Atr (in Volksd.), *jumamo-orma* E:Gor [смертельная болезнь] / tödliche Krankheit. | *ḱev-orma* E:Mar [мочекаменная болезнь] / Steinkrankheit. | *kulćі orma* E:Atr [падучая болезнь, эпилепсия] / Fallsucht, Epilepsie. | *lambamo orma* E:Večk [сифилис] / Syphilis. | *lomań orma* E:Mar [чужое зло, болезнь другого] / fremdes Übel, Krankheit eines anderen. *paro lomańńeń lomań ormaśak maŕaʹvi* ($2^{77}$) Ein guter Mensch empfindet auch ein fremdes Übel. *lomań ormańť ḱijak a ḱemsı̯* ($2^{78}$) An die Krankheit eines anderen glaubt niemand. | *maḑ o·rma* E:Kad, *maḑ orma* E:Kal (*maḑi* + *orma*) горячка / hitziges Fieber (“bettlägerig machende Krankheit”). | *maḑeń orma* [E:?SŠant] id. | *maštı̯ kovoń orma* E:Ba [лунатизм] / Somnambulismus. | *ḿiš-orma* E:Večk Is Vez [чахотка, сухотка (у детей)], собачья

старость / Schwindsucht, Auszehrung (bei Kindern), “Altersschwäche des Hundes” (E:Večk Vez); [какая-то другая болезнь] / irgendeine andere Krankheit (E:Is). | *narfućt-orma* E:Ba [род магической болезни от прикосновения] / eine Art magische Berührungskrankheit. | *urma·ń śeĺkʹ* M:P [пузырчатый лишай] / Rauhwerden, Aufspringen (der Haut). | *ormat-tarvot* E — *urma·t-tarʻt* M:P [болезни и недуги] / Krankheiten u. Gebrechen. | *paz-orma* E:Mar VVr Večk Is, *paz-o·rma* E:Ba, *pazoń orma* E:Jeg [божеская болезнь (не порча)] / gottgesandte Krankheit (keine [absichtlich verursachte] Beschädigung) (E:Mar VVr Večk Jeg); горячка / hitziges Fieber (E:Is Ba). *avo·ĺ pazo·ń orma· ejsę·t* E:Jeg (1$^{88}$) Es ist keine gottgesandte Krankheit in dir. | *ṕeďi urma·* M:P [заразная, тяжёлая болезнь] / ansteckende Krankheit, schwere Krankheit. | *ṕeďića orma* E:Mar [заразная болезнь] / ansteckende Krankheit. | *ṕej-orma* E:Mar [зубная боль] / Zahnschmerz. | *ṕeǩ-urma·* M [желудочное заболевание] / Magenkrankheit. | *ṕiĺǧe-o·rma* E:Is — *ṕiĺǧä-urma·* M [болезнь ноги] / Fusskrankheit. | *ṕ(i)ŕa-orma* [E] — *ṕŕä-urma·* [M] [головная боль / Kopfschmerz]. | *pogań-urma·* M:P [сифилис] / Syphilis. | *potm(o)-orma* E:Mar, *potmo-orma* E:Večk — *potm-urma·* M:Čemb [внутренняя болезнь] / innere Krankheit. | *prakšnį orma* E:Večk [падучая болезнь, эпилепсия] / Fallsucht, Epilepsie. | *prâśi urma· (~ prâśi u·rma)* M:Sel id. | *pśä-orma* E:Kažl — *pśi-urma·* M:P Čemb горячка / hitziges Fieber. | *pśḱiźį orma* E:Ba [понос] / Durchfall. | *puć-u·rma* E:Ba — *pârcu·-urma·* M:Sučk припадок / Fallsucht, Epilepsie. | *ŕäď-urma·* M:Pš [эпидемия] / Epidemie (“Reihensucht”). *af ŕäď-urma·sa śäŕäďan, af škaj-urma·sa maŕəďan* Ich liege nicht krank an einer gewöhnlichen Seuche, ich leide nicht an einer gottgesandten Krankheit. | *śeďi-urma* M:Kr [болезнь сердца] / Herzkrankheit. | *śeĺḿe-orma* E:Večk [глазная болезнь] / Augenkrankheit. | *škaj-urma·* M:Pš Sučk [божеская болезнь] / gottgesandte Krankheit. | *taŕďi orma (tardį orma)* E:Mar [боль в суставах] / Gliederreissen. | *ťäj-orma* E:Gor Sob Vač опухлость / Geschwulst (E:Gor: если без всяких видимых причин нарывает, нарыв / das ohne irgendeinen sichtbaren Anlass entsteht). *i·sťa· ča·vo·vozo ťe u·rgacťeś, ťe ťä·j[-]ormaś, ťe ko·ma·doń pa·loś!* E:Sob (VII$^{364}$) So soll (auch) diese Anschwellung, dieses Geschwür, diese Geschwulst verschwinden! | *ṽeď-orma* E:Mar Večk, *ṽäď-o·rma* E:Ba — *ṽeď-urma·* M:Čemb Sučk водянка / Wassersucht. | *ormas povums* E:Kad [заболеть] / erkranken.

*ormavtomo* E:Mar (Karit.) [без болезни] / ohne Krankheit, frei von Krankheit. *ormavtomo kuvći; ṽeǩ eŕi, ḿeńeĺc a vanį. – tuvoś* (2$^{48}$) Ohne Krankheit stöhnt es; es durchlebt seine Lebenszeit, blickt nicht auf den Himmel. – Das Schwein.

*ormav* E:Mar Kažl Večk, *ormaŋ* E:Atr — *urma·v* M:P Pš хворый, болезненный / kränklich, kränkelnd, leidend.

*ormaza* E:Mar [бешеный, неистовый] / toll, rasend, besessen (vom Hund). *nu, ormaza ǵiska, aźo ʼveśńiǵ ťejťeŕem, kozo jomavtįǵ!* ($2^{82}$) Nun, toller Hund, geh, suche meine Tochter auf, wo du sie zugrunde gerichtet hast! | *ormaza ťikše* E:Mar (bot.) белена / Bilsenkraut, Dummkraut, Tollkraut (Hyoscyamus niger).

*ormazalgadums* E:Kažl остервениться / wütend werden, in rasende Wut geraten.

*ormaskadoms* ChrE E:Mar Atr — *urma·skadə̂ms* ChrM, *urma·śkadə̂ms* M:P, *urma·skə̂də̂ms* M:MdJurtk [заболеть] / krank werden, erkranken (ChrE E:Atr ChrM M:P); взбеситься / toll werden (ChrEM M:MdJurtk). *ton ḿešť, motros, išťa raŋgat, eĺi ormaskadįť?* E:Mar ($2^{95}$) Du, Motros was schreist du so, oder bist du toll geworden? *oĺa ormaskać kulumo-ormas* E:Atr ($I^{139}$) Olja erkrankte zu Tode. *avať poťac [ǵiťńi], šabac urma·śkadį* M ($IV^{715}$) Juckt die Brust der Frau, wird ihr Kind krank. *alaša ńäjat, urma·śkadat* M:P ($IV^{730}$) Siehst du ein Pferd, wirst du krank werden.

**urma·śkatkšńəms* (: *urma·śkatkšńan*) M:P (Frequ. zu *urma·śkadə̂ms*) [заболеть] / krank werden, erkranken.

**urmaskə̂ĺəms* (: *urmaskə̂ĺi*) M:MdJurtk (Iter. zu *urma·skə̂də̂ms*) беситься / rasend werden, wütend werden, rasen, wüten.

*ormalgadoms* E:Mar Večk SŠant [заболеть] / erkranken. *ṕeĺe[-]ʼve[-]škańe eŕźa ormalgać* E:SŠant ($I^{331}$) Der Ersäne erkrankte um Mitternacht.

*ormalgaĺems* E:Mar (Frequ. zu *ormalgadoms*) [болеть, хворать] / kränkeln, krank liegen.

*ormalga·vtoms* E:Mar (Kaus. zu *ormalgadoms*) [заразить] / krank machen.

*urma·jams* M:Sučk Kiš захворать / krank werden, erkranken. *vajäj-ťiji, ťaza juma, ťaza urmajä!* M:Kiš ($VIII^{422}$) Wenn sie zufällig (ins Wasser) sinken wird, möge sie nicht ertrinken, möge sie nicht erkranken! | *əŕʼvä·jams-urma·jams* M:P Pš Čemb [жениться] (шутл.) / sich verheiraten, eine Frau nehmen (scherzhaft).

*-urma·jaftə̂ms*: *ə́ŕvä·jaftə̂ms-urma·jaftə̂ms* M:P Lemd Temn [женить (? шутл.) / verheiraten (? scherzhaft)]. *mokšəń śora ə́ŕvä·jaftįšt́, kozäń śora urma·jaftįšt́* [M: Lemd] (IV[172]) Man verheiratet einen Mokschanen, man vermählt den Sohn eines Reichen. *ə̂ŕväjafćaź[-]urmajafcaź [latta] af sodaj žabańasta* M:Temn (VIII[308]) Man verheiratet ihn schon als unverständiges Kind.

**oronka** E:Mar, *oromka* E:Večk, *oruŋka·* E:Kad **— vara·ŋka** M:P (Gen. -*n*), *varo·nka* M:Čemb, *voraŋka* M:Sučk, *voro·mka* M:MdJurtk [воронка] / Trichter. — Russ. воро́нка.

? ***oror** E:Mar [нечистая сила / Böse]. | *ororoń kańćav* E:Mar [какая-то болезнь / irgendeine Krankheit (Abart der Schwinde, ein Hautausschlag)].

**orovt** E:Mar (Gen. -*įń*), *oro·ft* E:Ba, *oroχ* E:Gor Večk, *oruf* E:Kal, *orχ* E:Kažl **— voraf** M:P (Gen. -*ə̂n*, Nom. Pl. -*t*) ворох / Haufen (E:Mar: Kornhaufen auf der Dreschtenne; M:P: Haufen Körner, Beeren, Erbsen) (E:Mar Ba Gor Večk M:P). | *ṕesokoń oroχ* E:Večk [песчаный] ворох / Sandhaufen. *purnaśt́ ṕesokoń oroχ* (III[77]) Sie brachten einen Haufen Sand zusammen. — Russ. ворох.

*orovt́ke* E:Mar **—** *vorafkä* M:P (Nom. Pl. *vorafkat*), *vorafke* M:Vert (Dem. zu *orovt* usw.) [ворох] / Haufen. *čistaj tożar[-]vorafke* M:Vert (VIII[462]) Einen Haufen reinen Weizen.

**orožba** E:Mar [исцеляющая женщина / Heilerin; лекарство / Heilmittel]. *ĺeĺej, ažo orožba ḿeĺga, ĺeĺej, ažo!* (2[121]) Bruder, geh mal die kluge Frau [Heilmittel] zu holen, geh Bruder! — Russ. ворожба́.

*orožįja* (~ *orožija*) E:Mar, *orožija* E:VVr NSurk ‹Af› MKka, *oržija* E:Kažl **—** *voražjä* M:P Pš Čemb [Mam] Saz (Gen. M:P -*ń*, Nom. Pl. *voražjat*), *oražaj* M: Sučk ворожей / Zauberer, Zauberin, Wahrsager(in) (E:Mar Af MKka M:P [Mam] Saz Sučk), (M:P auch: доктор / Heiler(in), “Doktor”). *śiśem orožįjat, vot ńeť puvíť, mońeń karmavtįt* E:Mar (2[13]) Die sieben Zauberer, sieh, diese blasen, heissen mich (zu blasen). *paroń ťei orožija, ḱistovo[-]baba* E:Af (III[161]) Wohltätige Zauberin, alte Kistovo! *gador orožija laŋga [javšekšnęś]* [E:MKka] (II[57]) Gador hat sie unter die Zauberer verteilt. *ṕeŋḱe·ca uĺi sodaj voražjä* [M:P] (IV[214]) In Penked [Ponikedowka] ist

ein kundiger Zauberer. *[śävsamań voražjäńd́i]* [M:Mam] (IV[149]) (Meine Mutter) nimmt mich zu einer Zauberin mit. *voražjäń ḱäcta śuduf lazu·rńä ramaf́kä* M:Saz (IV[3]) Man hat den armen Lasur von einer Zauberin (ins Leben zurück-)gekauft. — Russ. ворожея́.

*voražeka* M:Bar [волшебница, предсказательница] / Zauberin, Wahrsagerin. *d́ata jaka, anna[-]śt́eŕńäj, sodaj baba voražekańd́i!* (VIII[290]) Gehe nicht, Tochter Anna, zu einer Wahrsagerin-Alten! — [Russ. ворожéйка].

*orožijams* E:Mar **—** **voražams* M:Vert [колдовать, гадать, лечить, ухаживать] / zaubern, wahrsagen, heilen, pflegen (E:Mar). *son tuś aťeń kudu avańanctį žalbama, voražama* M:Vert (VIII[446]) Sie ging zu ihrem Vaterhaus, um ihrer Mutter zu klagen, um zu salbadern. — Russ. ворожи́ть.

*orožijamo* E:Mar [целительный / aufs Heilen bezüglich, Heil-]. | *orožijamo-t́ikše* E:Mar [целебное растение / Heilpflanze].

*orožijavtoms* E:Mar (Fakt. zu *orožijams*) [заставлять лечить] / (eine Krankheit) heilen lassen.

**orštams** ~ *ortšams* ChrE, *orštams (oršta·ms) ~ orčams (orča·ms)* E:Mar, *orča·ms* E:Atr Ba, *orčams ~ orča·ms* E:Večk, *orčams* (1. Sg. Präs. E:Jeg *oršan*) E:NSurk SŠant Jeg, *oršams* E:Is, *oršamks* E:VVr, *orʿčams* E:Kažl, *oŕʿčams* E:Kal, *urča·ms* E:Nask **— štšams** ChrM M:P Čemb Sel, *uršta·ms* M:Gor, *urča·ms* M:Sučk Prol, *určams* M:Ur, *urša·ms* M:MdJurtk (1. Sg. Präs. M *ščan ~ ščajan*, 2. Sg. *ščat ~ ščajat*, 3. Sg. *ščaj*) [одеть, надеть] / kleiden, bekleiden, (ein Kleid) anziehen, anlegen; [одеться] / sich kleiden, sich bekleiden, sich ankleiden. *čuba orčan* E:Mar [Ich ziehe einen Pelz(rock) an]. *[ḿiń] kov orčįńeḱ od ĺeĺeńt?* E:Mar (1[222]) Wozu haben wir den jungen Bruder bekleidet? *karmat orštamo* E:Mar (2[122]) Du fängst an dich anzuziehen. *užo, orči [ʹviŕńeś]* E:Večk (I[143]) Lass, wenn der Wald sich (mit Blättern) kleidet. *kodańe ʹviŕ orči* E:NSurk Wenn der Wald sich belaubt. *laŋgost orčams paĺat araś* E:Jeg (1[104]) Du hast kein Hemd zum Anziehen. *mazį damajś at oŕʿče śtat poŋkst[-]panarʿt* E:Kal (2[136]) Der schöne Damaj wird solche Hosen und Hemde nicht anziehen. *ḱämәt́ avaćä ščaj, kurə̂k ṕäšḱәd́i* M:P (IV[732]) Zieht deine Frau [im Traume] Stiefel an, wird sie bald schwanger. *laŋgə̂zə̂t ščajat paĺäńäćәń* M:Sel Du ziehst dir das Hemd an. *ḱämәńat ščaś* M:Sel Er zog Stiefel an.

| *orštams* (~ *orčams*) *-kaŕams* E:Mar, *orčams-kaŕams* E:Atr Sar Večk Is Vez, *orʿčams-kaŕams* E:Kažl — *ščams-kaŕams* M:P Pš Čemb Sel наряжать / schön, sorgfältig bekleiden; [тщательно одеваться] / sich sorgfältig kleiden. *apak orčakan[-]kaŕakan* E:Mar (1[178]) Ich bin nicht bekleidet, geputzt. *kov orčat-kaŕat* E:Sar [Um wohin zu gehen putzt du dich?]. *norak, orʿčatama[-]kaŕatama!* E:Kažl (2[152]) Warte, erst müssen wir uns ankleiden. *orʿčʲt́[-]kaŕʲt́* E:Kažl (2[152]) Sie kleiden sich an. *ščajan-kaŕan mon laŋgâńäźń* M:Sel Ich kleide mich an und putze mich.

*ščaj* M [дочь (в поэзии)] / Tochter (in der Dichtung) (eig.: “Bekleiderin” [der Eltern]).

*orštaź ~ orčaź* E:Mar [одетый] / bekleidet. *ṕĺisovojsę orštaźat* (1[134]) Mit einem plüschenen (Gewand) bist du bekleidet. *Ĺonovso orštaź laŋgozo* (1[144]) Mit reichlicher Leinwand ist ihr Äusseres bekleidet.

*orčamo* [E:?Mar], **oršamo* E:SŠant, *oŕʿčat* [Pl. (< **oŕʿčamt*)] E:Kal, *orčama* E:Petr (Nom. Pl. *orčamut*) — *ščama* M:P Jožka Kr, *určamat* (Pl.) M:Kul, *śčam* M:Pš, *ščam* M:Čemb Pimb Sp [Sel] [платье] / Kleidungsstück, Kleid (E:SŠant Petr M:Pš); (Pl.) [одежда] / Kleidung, Bekleidung, Kleider (E:Kal M:Kul); рубашка / Hemd (M:Jožka Kr Čemb Pimb Sp Sel). *son kuruksta kajinzę oŕʿčatnʲiń ṽeĺtes i gološkom uś [ṽeĺtes]* E:Kal (2[135]) Er warf rasch seine Kleider im Wasser ab und schwamm nackt ans Ufer. *paśiba, paĺtaj, laŋgoń oršamzuŋk* E:SŠant (I[489]) Dank, Schwestern, dass ihr mich kleidetet! *ruŋgʲiŋʲk koŕas ĺkije staftʲ para orčama?* E:Petr (VIII[192]) Wer wird für unsere Körper schöne Kleider nähen lassen? *ṽeŕeṽ orčamuĺńe [tarkasʲiń́t]* E:Petr (VIII[56]) Im Bett liegen Unterkleider (Kleidungsstücke) mit Blutflecken. *[ĺśoraś] ščogâĺan, ĺejń iĺa·nazń ščapt* [M:Sel] (IV[56]) Ich bin ein feiner Bursche, ich muss Hemden aus Linnen haben. *taza śiŕńəń urča·manzân* M:Kul (IV[46]) Aus lauter Gold (waren) seine Kleider. *oĺśu paĺäś, oĺśu štšamaś oĺśu vasts jakams, kuĺ oĺśu vasts, kuĺ oĺśu ĺevs, vaj, ilas-kr̥das* M:Jožka [Das grosse Hemd, das grosse Hemd (= Festhemd) ist dazu geeignet, um wichtige Gelegenheiten zu besuchen, wichtige Gelegenheiten, wo es sich um grosse Sachen handelt, feierliche Gelegenheiten]. *jolma paĺäś, jolma ščamaś* M:Kr [= ?Jožka] [Das kleine Hemd, das kleine Hemd]. *ščamânza moĺiχ́ĺt* M:Sel Sie hat die Monatsblutung.
| *laŋgâń ščama ~ laŋgań ščama* M:P, *laŋgâń ščama* M:Pš, *laŋgań*

*ščama* M:Mam [предверхняя рубашка невесты] / das zweitoberste Hemd der Braut (überh. ein Hemd, dessen Ärmel nicht bestickt sind); верхнее платье / die obere Kleidung (M:P). *aš ožа[-ḱi] paĺac. uĺi laŋgə̂ń ščamac* M:Pš (IV$^{417}$) Sie hat kein Hemd mit Ärmelstickereien, sie hat ein ungesticktes Hemd. *moń ulį laŋgə̂ń štšamaźä (soń ulį laŋgə̂ń štšamats)* M:P Ich habe (Er hat) die obere Kleidung (“Überrock”) an. | *šuva·ńä ščam* M:Sel [праздничная рубашка] / Festhemd.

*ščamńä* M:Pimb Kars (Dem. zu *ščam*) [рубашка] / Hemd. *vaj naŕažaźä akša ščamńasa* M:Kars (IV$^{377}$) Sie kleidete ihn mit einem weissen Hemde. | *laŋgə̂ń ščamańä ~ laŋgań ščamańä* M:P, *laŋgań ščamańä* M:Mam [предверхняя рубашка невесты] / das zweitoberste Hemd der Braut (überh. ein Hemd, dessen Ärmel nicht bestickt sind) (M:P). *laŋgə̂zə̂nza štšaj laŋgań štšama·ńants* M:Mam (IV$^{119}$) Sie zieht sich das Feiertagshemd an.

*orštakšnoms* ChrE E:Mar, **oršakšnoms* E:MKly, **orčakšnoms* E:Vez Ba — *štšakšńəms* ChrM [M:Mam], **ščakšńəms ~ *ščašə̂ndə̂ms* M:P (Frequ. zu *orštams* usw.) [одевать] / kleiden, bekleiden; [надевать] / anziehen; [одеваться] / sich ankleiden. *son mazę paĺa orštakšnoś* E:Mar (1$^{48}$) Sie legte ein schönes Hemd an. *paro pokajsę sę́rzę oršakšnį́ź* E:MKly (VII$^{24}$) Sie wurde in ein schönes (‘gutes’) Festhemd gekleidet. *son kšńiń od́ižat orčakšnoś* E:Vez (V$^{4}$) Er zog sich eiserne Kleider an. *t́uža su·maṫ, anna[-]polaj, orča·kšnį́ń* E:Ba (I$^{172}$) Ich hätte mir einen gelben Kaftanrock angezogen, Gattin Anna. *iĺäd́ malaṫi ščakšńi, kaŕakšńi* M:P Gegen Abend kleidet und putzt er sich (immer). *śemb(ä) od śt́əŕńä·t́ńä ščakšńi$_{\chi}$t́$_{\chi}$t[-]kaŕakšńi$_{\chi}$t́$_{\chi}$t* M:Mam (IV$^{16}$) Alle Mädchen kleiden sich schön. *ščakšńi[-]kaŕakšńi, son naŕažakšńi* [M:Mam] (IV$^{351}$) Sie kleidet sich schön und putzt sich.

**orštavoms* E:Mar — **ščavə̂ms* M:P Sel (Refl.-Pass. zu *orštams*, *ščams*) [одеваться] / sich ankleiden (E:Mar); [(мочь) одеваться] / bekleidet werden (können) (M:P Sel). *orštat, orštat, iĺa orštav!* E:Mar (2$^{122}$) Du ziehst dich an, du ziehst dich an, ziehe dich nicht vollständig an! *t́äńi ščavś laŋgə̂ńäćä* M:P [Jetzt ist dein Körper bekleidet worden]. *[śt́eŕńä·ś] jomblańat, mon t́ejt́ af ščavan* M:Sel (IV$^{56}$) Du bist ein kleines Mädchen, du kannst mich nicht kleiden.

*orštavt* E:Mar, *orčaft* E:Kočk — *šč́af* M:P (Gen. *-ân*) платье / Kleidung, Bekleidung. *mon vanca, varma, laŋgoń orčaftka* E:Kočk (VII[66]) Ich schaue, Wind, ihre Kleidung.

*orštavt́ke* E:Mar (Dem. zu *orštavt*) [одежонка] / Bekleidung. *t́e orštavt́keś, jalʹgińem, ošt ṕiŕavt́ke kardajstę, ṕižę dugaj, javuma* (1[212]) Diese Bekleidung, mein Freundchen, (bedeutet), dass du von deinem wie eine Stadt umzäunten Hofe, kleiner Liebling, scheiden musst.

*orča·vtoms* E:Mar — **šč́aftâms* M:P Kr Sel, *urša·ftâms* M:MdJurtk (Fakt. zu *orčams* usw.) [одевать, надевать] / jdn. bekleiden, jdm. etw. anziehen (E:Mar M:P Kr); [обуздать, надевать (хомут)] / (einem Pferd Zaumzeug, Kummet) anlegen (M:P); [класть, положить] / etw. auf jdn. legen (M:Sel); [заставлять одевать] / (jdn. durch einen anderen) ankleiden lassen (E:Mar). *aškt́ šč́aftâńd́äŕasak laŋgâzt, af usft́ usksa·k* M (IV[694]) Wenn du dir das Kummet auf den Nacken nimmst, ziehst du (dennoch) nicht die Fuhre. *mon šč́aftan pandâs alašaṫ pŕas* M:P Ich lege dem Pferde das Zaumzeug an. *mon šč́aftan* (= *pu̯ca·*) *soń laŋgâzânza panar* M:P [Ich ziehe ihm das (? ein) Hemd an]. *[akšâźəń] štšaftį* M:Kr (IV[399]) Sie zieht mir reine Kleider an. *laŋgâzân šč́aftiṭ muškâń aškâńä* M:Kr [Sie legen mir (auf den Rücken) ? ein Flachsbündel]. *šč́aftâźä ĺišmânts śaldazs ḱeṕtəŕt́* M:Sel (IV[820]) Sie stellte den Korb auf den Nacken seines Pferdes.

*šč́afńəms* M:P Kr ‹Mam› (Frequ. zu *šč́aftâms*) [одевать] / bekleiden. *[sotâźä ṕiksṫ] marʿta śava-poranṫ, i [štšafńəźəń naŕattnəń]* [M:Mam] (IV[896]) Er band mit einem Seile einen Ziegenbock fest und zog (ihm) die Brauttracht an.

**šč́afńəkšńəms* (: *šč́afńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šč́afńəms*).

*orčĺems* E:Atr (Frequ. zu *orčams*).

*oršńe·ms* E:Mar, *oršńemks* E:VVr, *orčńems* E:NSurk (Frequ. zu *orštams*, *orčams*). *mazi̯ńk, paroŋk oršńid́e* E:VVr (II[362]) Ihr zogt euer Schönstes und Bestes an.

*oršńe·f́tems* E:Mar (Kaus. zu *oršńe·ms*) [заставлять одевать] / (jdn. durch einen anderen) ankleiden lassen.

**šči̯əms* (: *šči̯a·n*, *šči*) M:P [Mam] (Frequ. zu *ščams*) [одеваться] / sich kleiden, anziehen. *[makśi·m štšiźəń eś] laŋgâzânza, i ozaś [onavaťi]* [M:Mam] (IV$^{896}$) Maxim zog sie sich an und setzte sich in den Brautwagen.

**šči̯kšńəms* M:Šad Kr (Frequ. zu *šči̯əms*) [одевать] / bekleiden. *odəŕvä·ńä šči̯kšńəmań* M:Šad Eine junge Frau bekleidete mich. *ŕveď-avaś šči̯kšńəś kališ laŋgâźəń* M:Kr Die Wassermutter bekleidete meinen nackten Körper.

**ortȁ** ChrE, *orta* E:Mar Hl Jeg, *or‘ta* E:Ba **— orta** ChrM M:P (Gen. *-ń*), *orta ~ vorata* ML$^{117}$(M) M:Sel [ворота] / Tor, Pforte, (M:P auch:) [большая решётчатая дверь] / eine grosse Gittertür, wodurch man mit dem Fuhrwagen fahren kann (vgl. *ŕkeŋkš*). *ortazo panžǒź ŕkeĺejstę* E:Mar (1$^{114}$) Ihre Pforte war weit geöffnet. *ĺiśi, soŕvi oďiŕva ortava* E:Hl (1$^{82}$) Die junge Frau geht hinaus, kommt herein durch die Pforte. *vaj čįkor [ŕmeŕńešť] voro·ń orta·nzo* E:Jeg (1$^{96}$) Die Pforte des Diebes knarrte. | *al o·rta* E:Mar, *alo orta (alo· o·rta) ~* (poet.) *al orta* E:Večk, *alo orta* E:NSurk [ворота на улицу] / Gassenpforte (E:Mar); [задние ворота] / Hinterpforte (gegen den Fluss; die Gassenseite des Hofes ist höher gelegen) (E:Večk). *al(a) ortaťńeń ŕeksńiŋǩ!* E:Mar (1$^{134}$) Macht die Gassenpforten zu! | *bokom laziń orta* E:Mar Večk, *bokom la·ziń or‘ta* E:Ba **—** *pokâm orta* M:P, *bokâm orta* M:Sučk [ворота с горизонтальными досками] / Pforte aus waagerecht angeordneten Brettern. | *ftalda vorata* M:Sel [задняя дверца] / Hinterpforte. *ftalda voratať oťśats [pondaźä]* (IV$^{224}$) Ihr Onkel hatte die Hinterpforte verschlossen. | *madâźəń orta* M:Pš [ворота с горизонтальными досками] / Pforte aus waagerecht angeordneten Brettern. | *ort-algaks* M:P, *orta-algaks* M:Kr ‹Mam› [подворотня] / Torschwellenbrett. *[ortaťśeń ŕäkstak, aĺäńäźä-ťŕäjńäźä], orta-[algakstśeń] ťak puta* [M:Mam] (IV$^{556}$) Schliesse, lieber Vater, dein Tor zu, aber lege die Torschwelle nicht hin. | *orta-ŕkiŕzə̑ťks* M:Kr [поперечина ворот] / das diagonal laufende Brett, mit dem die Pforte versteift wird. | *orta-kočǩäŕä* M:Sučk [косяк ворот] / Torpfosten. | *orta-kraj* E:NPyrma [створка ворот / Torflügel]. *orta[-]krajenzę od ćora panžiźe* (VII$^{74}$) Der junge Mann öffnete den Torflügel. | *orta-laŋgo* E:Mar ?Ba Hl VVr **—** *orta-laŋgă* M:Čemb [окрестность ворот] / Umgebung des Tores; (E:VVr:) [улица (вблизи ворот)] / Strasse [in der Nähe des Tores]. *motros tuś, bojariń́t orta[-]laŋks araś* E:Mar (2$^{94}$) Motros machte sich auf, stellte sich an die Pforte des Bojaren. *ĺituva pačkuć orta[-]laŋks* E:Mar (1$^{14}$) Lituva kam zum Hoftore an. *ťeťäń*

*orta[-]laŋks sịń pačkućt* E:Hl (1[162]) Bei der Pforte meines Vaters gelangten sie an. *orta-laŋga jaḱi* E:VVr Er geht auf der Strasse. *varštaś orta-laŋks* E:VVr Er blickte auf die Strasse. *orta-laŋkso moriṭ* E:VVr Es wird auf der Strasse gesungen. *ko·da pa·čkịćt o·rʿta[-]laŋks* [E:?Ba] (VII[428]) Als sie zum Tor gelangten. *ašči orta-laŋksə̂nza* M: Čemb Er verweilt bei seinem Tore. | *orta-laz* E:Mar Sob Jeg [порог ворот] / Torschwelle (Brett unter dem Tore). *śestę pandžan ťäť orta, śestę sajan orta-laz!* E:Sob (VII[268]) Dann werde ich dir das Tor öffnen, dann werde ich die Torschwelle wegnehmen! *uš kaldorgaĺešť orta[-]lazo·nzo* E:Jeg (1[96]) Seine Pfortenbretter klapperten. | *orta-laznę* E:Mar (Dem.) id. | *orta-orva* M:P [косяк ворот] / Torpfosten. *orta[-]orvaś ńeĺäj, śä kucta kulị uĺi* M (IV[734]) Fällt [in deinem Traume] der Torpfeiler um, wird in jenem Hause jemand sterben. | *orta-palmań* E:Mar Ba [косяк ворот] / Torpfosten. | *orta-ṕäta* M:P id. | *orta-ṕŕa* E:Mar, *orta-pŕa* E:Atr Ba Večk, *orta-ṕiŕa* E:SŠant — *orta-pŕä* M:P Pš Čemb MdJurtk навоpотник / Schutzdach auf dem Tore (E:Atr Ba Večk M:Pš Čemb MdJurtk); [поперечная балка над воротами] / Querbalken über dem Tore (E:Mar M:P). *orta[-]ṕŕava śivoj koń vanị. – koḱviś* E:Mar (2[48]) Den Querbalken der Pforte entlang blickt ein schwarzgraues Ross. – Der Mond. *orta[-]ṕiŕava ḱirnavś* E:SŠant Er sprang über das Tor hin. | *orta-salmə̂kst* (Pl.) M:P [выступающие с обеих сторон кончики верхней поперечной балки ворот] / die zu beiden Seiten hervorstehenden Enden des oberen Querbalkens des Tores. | *orta-stolba* E:Mar Atr [косяк ворот] / Torpfosten. | *orta-šamaſks* M:P id. | *orta-važińe* E:Večk (Dem.) [опора ворот (? запор у ворот) / ? Stütze des Tores (? Torriegel)]. *ṕekstịk, ťeťkaj, ortịńeť, kaik orta-važińeť* (II[202]) Schliesse, Vater, dein Tor, lege die Stützen des Tores [? den Torriegel] an. | *śťado laziń orta* E:Mar, *śťado lazoń orta* E:Večk — *śťadə̂zə̂ń orta* M:Pš [ворота с вертикальными досками] / Pforte aus senkrecht angeordneten Brettern. | *ńeŕ o·rta ~ ńeŕ orta* E:Mar, *ńeŕ orta ~ ńeŕe orta* E:Večk, *ńeŕe orta* E:Ba [задняя дверца] / Hinterpforte, Pforte, die von dem Hinterhofe auf die Dreschtenne führt (E:Mar Ba); [? ворота на улицу] / (?) Gassenpforte (die Gassenseite des Hofes ist höher gelegen) (E:Večk). | *ńiška orta* E:Večk калитка / Pförtchen, Nebenpförtchen. — Russ. воро́та́.

*orʾtańɛ* ChrM (Dem. zu *orta*) [воротца] / Tor, Pforte. | *šə̂r o·rtańä* M, *šər ortańä (šur ortańä)* M:Pš, *šura ortańä* M:Čemb [ворота из жердей] / (zaunartig) aus Stangen hergestelltes Tor (“undichtes Tor”).

*ortįńe* E:Večk (Dem. zu *orta*) [воротца] / Tor, Pforte. *ṕekstįk, ťeťkaj, ortįńeť* (II$^{202}$) Schliesse, Vater, dein Tor!

*ortafks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [материал для ворот] / Material für eine Pforte. *ťä ṕäšəť ḿeźəńďi? – ortafksə̂ńďi* “Wozu (denkst du) diese Linde (zu gebrauchen)?” – “Zum Pfortenmaterial”.

**orva** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [столб, колонна, опора, свая] / Pfosten (z.B. an beiden Seiten des Tores), Säule, Pfeiler, der die Decke trägt, Pfahl. *[ńiĺä orvaťńä], ṕŕavast [ṕŕarupńä]* [M] (IV$^{783}$) Die vier Eckbalken, die Dielenbohlen darauf. *orva[-]ṕŕas kruźda·t [ṕeťfńəft. – ṕiĺəťńä]* M (IV$^{656}$) Am Ende eines Pfahls sind Pilze [Morcheln] befestigt. – Die Ohren. | *kolma orvasa* M:P [снабжённый тремя столбами / mit drei Pfeilern versehen]. *kolm(a) orvasa kudə̂źä, alə̂nza tol. – kolma ṕəĺǵəńä·ś* (IV$^{633}$) Auf drei Pfeiler gestützt ist mein Haus, darunter Feuer. – Der Dreifuss. | *orta-orva* M:P [косяк ворот] / Torpfosten. *orta[-]orvaś ṽeĺäj, śä kucta kulį uĺi* M (IV$^{734}$) Fällt [in deinem Traume] der Torpfeiler um, wird in jenem Hause jemand sterben.

*orvańä* M:P Saz (Dem. zu *orva*) [угловой столб под зданием] / Eckpfeiler, Eckpfosten (anstatt der Steine) unter dem Gebäude. *ťäśť ṽeĺafta kapsta[-]śäjäŕ[-]orvańasnə̂n* M:Saz (IV$^{488}$) Stosst nicht um ihre Torpfosten, die wie Kohlstengel sind!

*orvańäńä* M:P (Dem. zu *orvańä*).

**orvams** M:Pš Čemb [бить, махать (прутом или кнутом)] / schlagen, schwippen (mit einer Rute od. mit einer Peitsche) (M:Čemb); [бить (кулаком или палкой, но не прутом)] / schlagen (mit der Faust, mit einem Stock, nicht aber mit einer Rute) (M:Pš). *mon soń iĺisa orvasa* [M:Čemb] Ich werde ihn mit einer Rute verprügeln. | *ava orvams* M:Pš [совокупляться с женщиной] / einer Frau beischlafen.

**orža** E:Sob [Vač] **— orža** ChrM M:Katm, *orža ~ orʒə̆* M:P Kr ‹Mam›, *orʒə̆* M:Temn, *orʒə̆·* M:Prol Ur [острый] / scharf (E:Sob [Vač] ChrM M:P [Mam]); [едкий] / beissend (von Geschmack) (M:Temn); [острый (об уме), умный] / scharf (von Verstand), klug [M:Mam]; [гневный] / zornig (M:P); [лезвие (напр. ножа)] / Schneide (z.B. des Messers) (M:P). *orža sabĺa ḱecęnzę* E:Vač (III$^{153}$) Mit einem scharfen Säbel in der Hand. *orža tarvazťi ḱäďəc ḱärə̂ṽi* [M:?P ?Kr] (IV$^{247}$) Ihre Hand könnte von der scharfen Sichel geschnitten werden. *ṕejəĺ[-]ṕesa af jarʻtśśišť, ṕäḱ*

*orža uĺa·t* M:P (IV$^{712}$) Mit der Messerspitze isst man nicht, (sonst) wird man sehr zornig. *maťuńäźä, orža ṕiščəḱ ḱäďńäźä* [M:P] (IV$^{581}$) Meine Matju, du mit Händen wie die eines scharfen Amtsschreibers. *nu ton śada ordžat moń vakstə̂n* [M:Mam] (IV$^{889}$) Na, du bist doch klüger als ich! *ordža [vasə̂ńṕejəĺńäs]* [M:Mam] (IV$^{447}$) Die scharfe Schere. *mon koza ĺəšťa·n orža ĺefksḱäńəń* M:Katm (IV$^{348}$) Wo brüte ich meine zornigen Jungen aus? *ʹfiĺkań kuĺinaś, ordža kaĺinaś* M:Temn (VIII$^{312}$) Filjkas Kulina, die bittere Massholderbeere! | *orža-ṕiĺä* M:Sel [шпиц] / (Hund) dessen Ohren aufrecht stehen. | *ṕejeĺ-orзă* M:P, *ṕejəĺ-orзă* M:Čemb, *ṕejəĺ-orža* M:Sučk [лезвие ножа] / Messerschneide.

*orзă-ši* M:Temn [остроумие, благоразумие] / Scharfsinnigkeit, Klugheit. *ordža[-]šidə̂nza śembə̂ńń ńäjsə̂ńä* (VIII$^{312}$) Wegen ihrer Scharfheit sieht sie alles.

*oržańä* (? *orзăńä*) M:P (Dem. zu *orža*, *orзă*) [острый] / scharf; [лезвие (напр. ножа)] / Schneide (z.B. des Messers). *maťuńäźä piščəktəŋǵä oržańäźä* (IV$^{582}$) Meine Matju, schärfer als der Schreiber. | *oržańasta* M (El.-Adv.) [остро] / scharf. *šovaź śiń oržańasta* Sie schliffen es scharf.

*oržamə̂ms* (? *orзămə̂ms*) M:P, *orža·mə̂ms* M:MdJurtk [заостряться] / scharf werden; [очиняться] / angespitzt werden (M:P).

**oržaptə̂ms* ~ **orзăptə̂ms* M:P, *orža·ptə̂ms* M:MdJurtk (Kaus. zu *oržamə̂ms*) [точить] / schärfen; [очинять] / anspitzen (M:P).

**oržapńəms* (? **orзăpńəms*) M:P (Frequ. zu *oržaptə̂ms*, *orзăptə̂ms*) [точить] / schärfen.

**oŕams** M:P Pš Katm позорить (не грубо) / jdn. verrufen, in Verruf bringen, tadeln, schelten (nicht grob). *ťamak oŕä, mon əźəń sa·la ḿeźəvə̂k* M:P Verrufe mich nicht, ich habe nichts gestohlen! *maźi kuda·ń oŕama* M:Katm (IV$^{471}$) Um die schönen Kuda zu beschimpfen! – ? Türk., vgl. tat. *ör-* bellen (Munk. S. 88).

*oŕaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *oŕams*).

*oŕəśəms* M:P (Frequ. zu *oŕams*).

**oŕešnoj** E:SŠant (Adj.) [орешниковый] / Hasel-. *guboŕ[-]pŕas šačnoś oŕešnoj kolka* (I[348]) Auf dem Hügel wuchs ein Haselwäldchen. — Russ. оре́шный.

**oŕina** E:Večk **— aŕina** M:Patra [женское имя, Ирина] / ein Frauenname, Irene. *bojar-avaś, moń oŕina[-]jalʹgińem* E:Večk (II[267]) Bojarin, meine Freundin Orina! *škań ťäd́äńäźa vańäń aŕinaś* M:Patra (IV[179]) Meine liebe Mutter ist Vanjas Arina. — Russ. Ари́на, Ори́на (volkst. u. allt. zu Ири́на).

*aŕi·nuška* [M:Kr] [женское имя, Иринушка] / ein Frauenname, Irina. *śťaka, śťaka, aŕi·nuška, śťava·jka načka śorə̑ń, aŕi·nuškaj, [śťafńəḿä]* (IV[338]) Steh auf, steh auf, Arinuschka, steh doch auf, um das feuchte Getreide, Arinuschka, (zum Trocknen) hoch zu legen [aufzustellen]! — Russ. Ари́нушка (Dem. zu Ари́на).

*oŕa* E:Kozl [женское имя, Ирина] / ein Frauenname. | *oŕa-baba* E:Kozl [старуха Оря] / Orja-Alte (Name einer Gewährsperson P:s im Dorfe Koslowka). | *oŕa-babań ťejťeŕezę* E:Kozl [дочь старухи Ори / die Tochter der Orja-Alten (offenbar Tochter der Vorigen)]. — [Russ. Оря (Dem. zu Ири́на)].

*oŕka* E:Mar [женское имя, ? Иринка] / ein Frauenname. *d́ŕigań oŕka ṕeḱej* (1[236]) Driga's Orjka ist schwanger.

**oŕks** E:Sob Večk Is NSurk SŠant StMokl, *oŕkś* E:Ba **— orks** M:P Mam Sučk (Epitheton des Bären) благой / böse, zornig (E:Večk Is NSurk SŠant); ? угрюмый, невесёлый / ? mürrisch, brummig (E:Ba). *oŕks ovtoks ašči* E:Is, *orks oftə̑ks ašči* M:P Sučk Ist wie ein brummiger Bär. *skaltnę vaksco oŕks oftįńe* E:Sob (VII[278]) Bei den Kühen ist ein zorniger Bär. *oŕks ovto laco kajaví* E:Večk (V[248]) Sie klammert sich wie ein zorniger Bär (an ihn). *ińe ví́eḑeń potmaksso oŕks ovto* E:NSurk (III[202]) Auf dem Grunde des grossen Wassers ist ein zorniger Bär. *kov ťejsa ńej ťe oŕks ovto mon polańť?* E:StMokl (V[216]) Was ('Wohin') mache ich nun mit meiner Frau, die (wie) ein zorniger Bär ist? *[ťäŕäts faťäś koťśkarga] orks oftə̑ń koḑama* M (IV[412]) Ihre Mutter ergriff eine Ofenkrücke, die wie ein wütender Bär war. *soń kafta orks oftə̑nza* [M:P] (IV[872]) Er hat zwei zornige Bären. *vaj ḱev[-]kud[-]užə̑sa, [ťäd́akaj-]avakaj, orks ofta* [M:Mam] (IV[549]) In der Handmühlen-Ecke, liebe Mutter, ist ein zorniger Bär.

**oŕol** E:Mar Večk SŠant **— aŕo·l** M:P (Gen. -*ə̑n*) орёл / Adler. *ḱemgavtovo oŕol, ʼveďgeḿeń kavto čavkat. – kovtńe i ńeďĺäťńe* E:Mar (2[35]) Zwölf Adler, zwei und fünfzig Dohlen. – Die Monate und die Wochen. *pškaĺeś ĺebeďńe oŕol[-]sazorzo* E:SŠant (I[484]) (Da) erwiderte des Schwans jüngere Schwester, der Adler. — Russ. орёл.

*oŕolnę* E:Jeg (Dem. zu *oŕol*) id. *guźńa·ń ṕiŕaso· mazį· oŕolnę·* (1[90]) Auf dem Gipfel der Leiter [ist] ein schöner Adler.

**oŕťa** E:Mar NBajt [женское имя, Артемия] / ein Frauenname, Artemija. *ḱijaks kunčkaso oŕťa[-]juŕva. – ṕŕeškaś* E:Mar (2[35]) Auf der Mitte des Bodens die Schwiegertochter Ortja (Artemja). – Der Spinnrocken. *osks od kovńe (od bajťeŕḿižeń oŕťa[-]babań)* E:NBajt (VI[70]) Gebet an den Neumond (von der Ortja-Alten aus dem Dorf Nowyi Baitermisch).

**oṣ̀al** ChrM, *osal* M:P Kars Sp (Nom. Pl. M:P -ʻ*t*) плохой / schlecht (M:P: [жалкий, скверный, худой] / elend, schlecht, mager), (M:P auch:) [несчастный] / unglücklich; [несчастье] / Unglück. *osal tavarʻńəń daŕu škəĺcįjəń* M:Kars (IV[209]) Die schlechten Waren schilt Darju. | *osal aŕśi* M:P [злопыхатель] / Übelgesinnter. | *osalsta* M (El.-Adv.) [плохо] / schlecht. — Tat. *usal*.

*osalana* M:P Mam [худенький] / zieml. mager.

*osa·lną̈* E:Nask **—** *osalnä* M:P (Dem. zu *osal*) [плохонький, неспособный] / schlecht, untüchtig (E:Nask); [худенький] / zieml. mager (M:P). *gńezda-jalgaza ovśi osa·lną̈* E:Nask (I[236]) Seine Hausgenossin ist sehr untüchtig.

*osal-ši* M [плохое состояние, несчастье / Schlechtheit, Unglück].

*osalgadə̑ms* M:P [худеть, отощать] / mager werden, abmagern.

*osalgaftə̑ms* M:P (Kaus. zu *osalgadə̑ms*) [делать худым, изнурять, замучить] / mager machen, abzehren, abmergeln.

*osalgafńəms* M:P (Frequ. zu *osalgaftə̑ms*) id.

**oska** E:Mar Atr Ba Večk **— voska** M:Sučk MdJurtk, *oska* M:Sel [сделанный из ветоши большой диск для игры в яйца] / grosse, aus Lumpen (E:Večk: aus Lumpen, Holz od. Glas) gemachte runde Scheibe, mit der man in einem Spiel auf Eier wirft; (M:Sel:) [шар из ветоши] / aus Lumpen gemachte Kugel. | *oskaso*

*nalkśems* E:Mar [играть в тряпичный диск] / mit der Lumpenscheibe spielen (auf Eier zielen). | *oskaso nalkśima* E:Mar [вышеупомянутая игра] / das betr. Spiel.

**osḱeŕ** E:Mar, *osḱiŕ* E:Kal, *oso·χoŕ* E:Ba **— oskəŕ** ~ *osḱəŕ* M:Sel (Gen. *-əń*, Nom. Pl. *-ʻt́*) тополь / Pappel (Populus nigra L.). — Russ. осоко́рь.

**osĺica** E:Mar [ослица] / Eselin (besser doch: *ośol-eĺde*). — Russ. осли́ца.

**osod** E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *oso·d* E:Ba, *osud* E:Vez Sob (Vač) Bug (Nom. Pl. E:Vez *osutt*), *osə̂t* E:Nask **— asu·da** M:P Sel (Gen. *-ń*) [причинённая дурным глазом болезнь] / eine durch den bösen Blick entstandene Krankheit. *koda ńeť ťeńśť lopatńe ḿeḱej moĺíť koŕeńezẹ̄st, śestę osod sajinzat!* E:Mar ($2^{16}$) Wenn diese Badequastblätter zu ihrer Wurzel zurückkehren, dann bemächtige sich deiner die Krankheit von bösen Blicken! *śe śäĺksi̯ńźe osudonʒo, zdorovjanʒo, śäĺḿeń kajamonʒo* E:Sob (Vač) ($III^{84}$) Diese spuckt seine *osud*-Krankheit, seine von Neid gekommene Krankheit weg. *osuc karčos a ḱiŕd́iť* [E:Bug] ($VI^{20}$) Sie können keinem Verhexten widerstehen. *osutt puvan, vasutt puvan* E:Vez ($III^{88}$) Ich blase die *osud*-Krankheiten heraus, ich blase die *vasud*-Krankheiten heraus. *saś [śiťśä] babaś kośftama[-]maštftə̂ma oťḱəŕä śeĺməńń, ṕäĺä śiv́fəńń, v́išḱä asu·dańń* M:Sel ($IV^{767}$) Diese Alte ist gekommen, um das durch böse Augen gekommene Leiden, das Halbzerfressene, das heftige, angehexte Leiden —— auszutrocknen und zu vertreiben. | *kalmo-laŋgoń osod* E:Mar [причинившаяся от умерших болезнь] / eine von Verstorbenen herrührende *osod*-Krankheit. — Russ., vgl. [осу́д].

? ***osodums** E:Petr стянуть / zu(sammen)schnüren, zu(sammen)binden. *čaṕiť čuva žeŕd́ań kandi̯[-]laz (srupḱe), puci̯ź tozẹ̄j [kuli̯ńť], osotcẹ̄ź [srupḱiń́t] ĺeŋksa di̯ kalmasi̯ź* ($VIII^{252}$) [Man] stellt einen Sarg (oder eine Einfassung) aus dünnen Stangen her, man legt den Verstorbenen (die Leiche) hinein, bindet die Einfassung mit Lindenbast fest und begräbt ihn. — (Vgl. *sodoms*).

**oso·d́ams** E:Ba, **osud́ams* E:Bug **— asu·d́ams** M:P сглазить / durch (bösen, neidischen) Blick jdm. Schaden zufügen, behexen. *si̯nst i śeĺḿestkak osud́iť* [E:Bug] ($V^{228}$) Auch ihre Augen [sind] übelgesinnt. — Russ. осуди́ть.

*osod́avoms* E:Mar Kočk **—** **asu·d́avəms* (: *asu·d́avan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *oso·d́ams*, *asu·d́ams*) попритчиться / eine durch den bösen Blick verursachte

Krankheit bekommen, unerwartet erkranken. *ton osoďavat mazį ĺićava* E:Kočk (VII[60]) Du wirst wegen deines schönen Antlitzes behext. *babanzo śeĺmsę kuĺa śeĺḿeďevś, babanzo valnęs kuĺa osoďavś* E:Kočk (VII[60]) Kulja wurde durch die Augen ihrer Grossmutter behext, Kulja wurde durch die Worte ihrer Grossmutter behext. | *zavoďavoms-osoďavoms* E:Mar [околдовываться] / behext werden, durch Behexung beschädigt werden.

**osta** [E:Bug] [мужское имя] / ein Männername. *ton osta, osta, vaj śupav eŕźa, ton ḿińďeńekak, osta, śupavat* (V[144]) Osta, Osta, du reicher Ersäne, du bist, Osta, sogar reicher als wir.

**ostatka** ChrE E:Mar Atr Kozl Bag **— asta·tka** M:Čemb, *astatka* M:Sučk [остальной, последний] / übrig, letzter, (Pl. E:Mar Bag auch:) [остаток, объедки] / Rest, Überbleibsel, (E:Mar auch:) [в последний раз] / zum letzten Mal. *a anna śe$_{χ}$ ostatka ejkakšįńt putįźe poŋgozonzo* E:Mar (2[105]) Anna aber legte das allerletzte Kind an ihren Busen. *ostatka raznę moĺ'tanok, ĺeĺej, uĺićäńt kuvalma* E:Mar (1[222]) Das letzte Mal gehen wir, Bruder, die Strasse entlang. *ombośeďe a$_{χ}$uldaś, ostatkaťńeńďak ḱeŕińźe* E:Mar (2[89]) Zum zweiten Male schwang er [seinen Säbel], auch die übrigen [Köpfe] hieb er ab. *ostatka stoĺcę ton jarcat* E:Mar (1[218]) Du isst das letzte Mal an dem heimischen Tische. *ostatka babaťńe toĺko ʹveśe oznįť čaťmońeź* E:Kozl (III[25]) Die anderen Frauen beten alle nur still. *ostatkat pŕefńe solajeń salavśť* E:Bag (I[415]) (Da) stahl sich der Rest von Solajs Verstande davon. | *ostatkań ṕeĺev* E:Mar наконец / am Ende, zuletzt, endlich.

*ostatkado* E:Večk **—** *osta·tkada* M:MdJurtk (Abl.) [в последний раз] / zum letzten Mal, das letzte Mal, (M:MdJurtk auch:) [наконец] / zuletzt. *ostatkado sįť ton śiḿeḿe[-]jarcamo* E:Večk (II[508]) Zum letzten Mal bist du gekommen, um zu trinken und zu essen. — Russ. оста́ток.

*ostaťkińe* ChrE (Dem. zu *ostatka*) [остальной, последненький] / übrig, letzter.

*ostaťkińiďä* E:Ba (Abl.) [(в) последний разок] / zum letzten Mal, das letzte Mal.

**ostroga** E:Večk, *straga·* E:Kal **— [?] straga** M:P, *astruga* M:Sučk острога / Fischgabel, Stechgabel (E:Večk Kal M: Sučk); “барка” / [? Fischgabel] (? Barke) (M:P). — Russ. острога́, (prov.) строга́.

**ostrov** [E:?Mar] Škud **— ostrof** M, *ostrə̂·u̯* M:MdJurtk [остров] / Insel. *buto ťäjźiń ostrovoń kunčkas* E:Škud (VII$^{302}$) (Mir war) als ob ich mitten auf eine Insel geraten wäre. *[moŕä], [moŕä] kuťška·sa ostrof, ostroft kuťška·sa paba* M (IV$^{774}$) Ein Meer! Mitten im Meere ist eine Insel, inmitten der Insel (wohnt) eine Alte. — Russ. остров.

**oś** E:Mar ось / Radachse. — Russ. ось.

*ośińe* E:Mar (Dem. zu *oś*) id. *śezęń ośińest śiźekšnęś* (1$^{70}$) Dort brach ihre Achse ab.

*ośťke* E:Mar (Dem. zu *oś*) id.

**ośä** M:Vert [мужское имя, Иосиф] / ein Männername, Osip, Joseph. *ośäń ivanńeś!* (VIII$^{462}$) Osjas Ivan (Ivan Osipov)! — [Russ. Ося (Dem. zu Ио́сиф)].

*ośka* E:Mar **—** *ośka* M:Pš [мужское имя, Иосиф] / ein Männername, Osip, Joseph. *ośka[-]ĺeĺakaj, vaśkamom* E:Mar (1$^{124}$) Osjka (Osip, Joseph), Brüderchen, du Lieber! *ćakajəń ośkaś vaćńəń kočkaś* M:Pš (IV$^{435}$) Tsjakajs Osjka sammelte die Scheisse. | *ośka-ńizę* E:Mar [жена Иосифа] / Osjkas Frau. *źeśolajkaś ośka-ńizę!* (1$^{226}$) Osjkas Frau, die Fröhliche!

*oša* M:Pičep [мужское имя, Иосиф / ein Männername, Joseph]. *oša, ruzə̂ń śorańäś* (VIII$^{260}$) Oscha, der junge Russe. — [Vgl. russ. Ося (Dem. zu Ио́сиф)].

*ošk*a E:Petr [мужское имя, Иосиф] / ein Männername, Joseph. *vana ḿiń putįńiťk-varčińiťk oškań uŕvakstumandza* (VIII$^{2}$) Sieh, wir haben versucht, Oschka (Iosif) zu verheiraten.

*ošo* E:NSurk [мужское имя, Иосиф] / ein Männername, Joseph.

**ośeťŕina** E:Mar [осётр] / Stör. — Russ. осетри́на.

*ośotra* E:Vez [осётр] / Stör. *už źe kalońť ĺemzę śevŕuga, omboćeńť ĺemzę ťeĺuga. vaj kolmoćińeńť ośotra* (I$^{13}$) Der eine Fisch heisst Sewruge, der andere heisst Hausen, der dritte Stör. — Russ. осётр.

**ośol** E:Mar **— ašo·l** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*), *ośo·l* M:MdJurtk [осёл] / Esel. | *ośol-eĺťde* E:Mar [осилица] / Eselin. — Russ. осёл.

*ašo·lnä* M:P (Dem.).

**ošo·n** E:Ba **— ašo·n** M:P (Nom. Pl. *-o·tt*) [оселок] / Schleifstein (eine gute Art). — Russ. осён.

**oš** ChrE E:Mar Atr VVr Kad Večk Is NSurk SŠant **— oš** ChrM M:P Kul Sel Ur MdJurtk [город] / Stadt (für die Bewohner von E:VVr: Arsamas), (M:P (auch), M:Kul:) уезд / Verwaltungsbezirk, Kreis. *sońć ́veškiń́e, sońć oš ́kiŕ́di.* – *panžŭmaťń́e* E:Mar ($2^{57}$) Selbst ist es klein, beherrscht aber eine Stadt. – Das Schloss (des Stadttores). *moskov[-]ošįń tombaĺeť, ṕiťeŕ[-]ošįń ťe ṕeĺeť* E:Mar ($1^{168}$), *moskov[-]ošoń tombaĺeť, ṕiťeŕ[-]ošoń ťe ṕeĺeť* E:Mar ($1^{172}$) Sie sind jenseits der Stadt Moskau, diesseits der Stadt Piter (Petersburg). *śeď́ejak ošoś londadį* E:Mar ($1^{46}$) Noch mehr stürzt die Stadt ein. *ḿeźe ošońťeń jovtataŋk?* E:Mar ($1^{44}$) Was werden wir [der Stadt zum Opfer] bestimmen? *vaj śiśem ijeť tatar[-]avaś ošso eŕaś* E:Večk ($I^{457}$) Sieben Jahre lebte die Tatarin in der Stadt. *vaj ošośkak paro śimb́iŕeń ošoś* E:NSurk ($II^{36}$) Eine schöne Stadt ist die Stadt Simbirsk! *poŋkstə̂ma čəsavo·j, oš kańi χə̂lstavo·j* M ($IV^{662}$) Eine Schildwache ohne Hosen, trägt eine Stadt aus Leinen. *karuś saj ošsta ́veĺə́ti, a čiča·və̂ś moĺi ošťi* M:Sel ($IV^{835}$) Die Fliege kommt von der Stadt ins Dorf, aber der Floh geht in die Stadt. *aŕä lotkaftsa ošə̂ńń bazaŕťi* [M:Sel] ($IV^{156}$) Komm, ich lasse (die Trojka) im Basar der Stadt halten. *moĺa·n ošs* M:MdJurtk Ich gehe in die Stadt. *soń (mastə̂rə̂ń) śija valda ošə̂nzə̂n, ošḱätńəń ezga ́veĺənzə̂n* M:Kul Es (Das Land) hat da helle Bezirke, in Bezirken Dörfer. | *kazan-oš* E:SŠant NSurk [г. Казань] / die Stadt Kasan. *śiśem ijeť ťejťeŕ[-]ejď́e kazan[-]ojš eŕaś* E:NSurk ($I^{455}$) Sieben Jahre lebte das Mädchen in der Stadt Kasan. | *oš-bazar* E:Večk [городской базар] / Basar der Stadt. *oš[-]bazarov uskija* ($V^{426}$) Ich habe sie auf den Markt der Stadt gefahren. | *ošoń bojar* E:Mar [городской боярин] / Stadtherr, städtischer Bojar. *ošoń bojar svatonok* ($1^{136}$) Stadtherr, unser Brautwerber! | *oš-eŕi* E:MKly городской житель / Stadtbewohner. *oš[-]eŕiń ortat aštiť panžado* ($VII^{44}$) Die Tore der Städter sind offen. | *ošco eŕića* E:Mar, *ošso eŕića* E:Večk [городской житель] / Stadtbewohner. | *oš-goŕńića* E:Mar **—** *oš-goŕńəćä* M:Sel [городская комната, гостиная] / Stadtzimmer, städtisches Gastzimmer. *ńej oš[-]goŕńića mokšoń kudozo* E:Mar ($1^{24}$) Die Stube des Mokscha war [wie] ein Stadtzimmer. | *ošoń lomań* E:Mar [городской житель] / Stadtbewohner, Bürger. | *ošoń ṕiŕavt* E:Mar [городской район] /

Stadtbezirk; [городской забор / städtische Umzäunung]. *oχ ošoń ṕiŕavt mokšoń kardazzo* (1[24]) O, der Hof des Mokscha war ein Stadtbezirk [(wie) eine städtische Umzäunung]. | *ošt ṕiŕavtḱe* E:Mar (Dem.). *ťe oršťavtḱeś, jalǵińem, ošt ṕiŕavtḱe kardajstę, ṕižę dugaj, javuma* (1[212]) Diese Bekleidung, mein Freundchen, (bedeutet), dass du von deinem wie eine Stadt umzäunten Hofe, kleiner Liebling, scheiden musst. | *ošov* ChrE, *ošu·v* E:Kad — *ošu* ChrM (Lat.) [в город] / nach der Stadt.

*ošińe* E:VVr (Dem. zu *oš*) [городок] / Stadt. | *ťejťeŕ-ošińe* E:VVr [“девичий город”] / “Mädchenstadt”. *da slava boku da mujevś ťejťeŕ-ošińeś* (II[336]) Und Gott sei Dank fanden wir die Mädchenstadt.

*ošḱe* E:Večk (Dem.) [городок] / Stadt. | *ťejťeŕ-ošḱe* E:Večk [“девичий городок” / “Mädchenstadt”].

*ošḱä* M:Kul (Dem. zu *oš*) уезд / Verwaltungsbezirk, Kreis. *soń (mastârâń) śija valda ošənzân, ošḱäťńəń ezga ṽeĺənzân* Es (Das Land) hat da helle Bezirke, in Bezirken Dörfer.

*ošńe* E:Mar (Dem. zu *oš*) [городок] / Städtchen. *ṽišḱiŋka ošńesę śiśemśat kazak tuŕiť.* – *mako[-]ṕŕäś* (2[73]) In einem kleinen Städtchen balgen sich sieben hundert Kosaken. – Der Mohnkopf.

*ošońće* [E:?Mar], *ošuńća* E:Kal (Nom. Pl. *-t*) [горожанин / Städter] [E:?Mar].

**ošipka** E:Mar [ошибка] / Fehler. — Russ. ошúбка.

[1]**oška** E:Andr [стеклянный шар] / Glaskugel (Spielzeug der Kinder). *oška la·ŋksa ṽäd a[-]j[-]a·štä* (VII[398]) Auf einer Glaskugel hält sich kein Wasser.

**ošks** E:Kažl — **ošks** M:P Čemb помои / Spülicht, Schmutzwasser (M:P: im Waschbecken [*loχa·nsa*]). | *ošks-paŕ* M: P Čemb лохань, ушат / Waschbecken, Spülwasserzuber (M:P: ohne Handgriffe; mit Handgriffen: *laχa·n*). *ošks-[paŕti] praza* M (IV[414]) Er soll in den Spülzuber fallen. | *ošks-ṽeď* M помои / Spülicht, Spülwasser.

*ošksḱä* M:Kars (Dem. zu *ošks*) [помои] / Spülicht, Spülwasser. *andâźä ďäjac, andâźä škajńac [iśä·ťəń] kočkaf oškskada* (IV[170]) Ihre Mutter fütterte sie, ihre Gebärerin fütterte sie mit gestern zusammengebrachtem Spülwasser.

**oškstâvâms** M:Pš (Refl.-Pass. zu einem unbel. Verb **oškstâms*) [разгорячиться, вспылить] / sich erhitzen, sich ereifern. *ḿäs oškstâvất laŋgâzân* Warum hast du dich über mich ereifert? — (Vgl. *ežəlgâdâms*).

**ota·la** E:Ba, *otala ~ ota·la* E:SŠant, *oto·la* E:Kažl **— otala** ~ *vato·la* M:P, *otala* M:Čemb, *otala* M:Sel (Gen. *-ń*) косматый / struppig, zottig. *ʹveśe pŕazo ota·la* E:SŠant Sein Kopf (Haar) ist ganz struppig. *otalaćəń pârda·k ~ vato·laćəń pârda·k* M:P Bring dein struppiges Haar in Ordnung! | *ota·la-ṕŕa* E:SŠant, *oto·la-pŕa* E:Kažl **—** *vato·la-ṕŕä* M:Pš, *otala-ṕŕä* M:Sind An Temn [растрёпа] / Strubbelkopf, Zottelkopf (E:SŠant Kažl M:Pš Sind); косматый / zottig, struppig (E:Kažl M:An Temn). *oću šäjsa otala-pŕä-[šäjtanâĺəʹt]* M:Temn (VIII[416]) Du bist wie im grossen Morast ein Schajtan mit struppigem Kopf gewesen. — Russ. ватола (Dal). — Vgl. [1]*vatola*.

*otalańä* M:Sel (Dem. zu *otala*) косматый / zottig, struppig.

**otalgâdâms* (: *otalgâdi̯*) M:Sel [косматиться] / zottig werden, struppig werden.

**otaman** E:Ba Bag Kozl SŠant Jeg **— atama·n** M:P Pš Saz [атаман, начальник, вожак] / Ataman, Hetman, Vorsteher, Hauptmann; (E:Ba:) [распорядитель / Festmarschall] (in einem Fest namens *ʹtejʹteŕeń ṕija* [Mädchenbier]; es gab zwei von ihnen). *šʹtepka-laŋgoń otaman* E:Kozl (III[103]) Ataman des Späne-Platzes. *otama·noń ruži·aso čavi·źe* E:Jeg (II[552]) Sie erschoss den Ataman mit der Flinte. *pabac uĺi atama·n* M:Pš (IV[27]) Seine Alte ist ein Ataman. | *kazak-otaman* E:Bag [казачий атаман] / Kosakenataman, Kosakenhauptmann. *vaĺm alga jutaśʹt, uŕakaj, donskoj kazak, donskoj kazak, kazak[-]otaman* (I[417]) Am Fenster gingen, Schwägerin, ein Donkosak vorbei, ein Donkosak, ein Kosakenataman. | *nogaj-atama·n* M:Saz [ногайский атаман] / Nogajer-Ataman. *omba šiŕsânza nogaj[-]atama·nć* (IV[58]) An ihrer anderen Seite [steht] ein Nogajer-Ataman. — Tschuw. *u̯daman*; russ. атама́н.

**ota·va** E:Atr Večk, *atav* E:VVr, *ata·va* E:Ba (Gen. *-ń*), *ata·v ~ ata·u̯* E:Kažl **— ata·va** M:P, *atav* M:Čemb Sučk, *ata·v ~ atau̯* M:Pimb [отава] / Grummet (E:Atr Večk Ba M:P Čemb); трава прошлого года, прошлогодняя трава / vorjähriges, ungemäht verdorrtes Gras (E:VVr Kažl); (bot.) пырей / ? Queckengras (M:Pimb); [остров] / Insel (M:Sučk). | *ata·u̯-naŋga* E:Kažl [место с прошлогодней сухой травой, отавой] / Stelle, wo es trockenes Gras (Grummet) vom Vorjahr gibt. —

Russ. отáва < türk.; vgl. tscher. *oto*, tschuw. *ӳdə̂*, kas. *ataw*, dschag. *adak* Insel, die Vegetation hat (Vámb.).

**[otča·jannįj]** *ačä·jennaj* M:P отчаянный / verzweifelt, hoffnungslos. — [Russ. отчáянный].

**otə̂r** M:P (Gen. -*ə̂n*, Nom. Pl. -ʿ*t*) [очертание, контур] / Umriss, Kontur (von etw., das in der Dunkelheit nicht deutlich erkennbar ist; auch von einem ehemaligen Weg). | *ki-otə̂r* M:P Pš [(бывшая) неузнаваемая дорога, тропа] / (ehemaliger) Weg, Pfad, den man nicht deutlich erkennen kann.

*otə̂rnä* M:P (Dem. zu *otə̂r*).

**otkaz** E:Mar **— atka·s** M [отказ] / Absage (E:Mar). *ǩəzə̂nda· voĺasa, ťalə̂nda atka·s.* – *kujś* M (IV$^{632}$) Im Sommer frei, im Winter gefangen. – Die Schlange. | *otkaz ťejems* E:Mar [отказать] / absagen. — Russ. откáз.

*otkazams* ChrE E:Mar, *otkazamks* ~ ? *otkažamks* E:VVr, **atka·zams* E:Šir **— *atka·zams* M:P, **atkazams* M:Kr ‹Mam› Sandr Sar, *atkazams* M:Sel [отказываться, отрицать, запрещать, отказывать] / entsagen, verleugnen, verbieten, verweigern, sich weigern (ChrE: entsagen). *ťuŕmado dį sumkado źardojak iĺa otkaza!* E:Mar (2$^{79}$) Entschlage dich niemals des Gefängnisses und des (Bettler-)Ränzels! (Sprw.; Sinn: Der Mensch ist niemals vor Gefängnis und Armut gesichert). *koso otkazat, ťiŕiń ťeťakaj, ejstę́dem* E:Mar (1$^{178}$) Wo wirst du, Väterchen, mein Ernährer, mich übergeben? *iĺa otkaza ṕiŕińeń* E:VVr (II$^{372}$) Verleugne mich nicht! *ježna a śercoj ton učat, otkažak ťejťeŕ-sę́ŕińeń* E:VVr (II$^{401}$) Wartest du nicht mit (deinem) Herzen, so weise mich Mädchen ab! *ǵezį·ŕdiďä ťi·ń ḿe·ks kuru·ksta, aj, atka·zį́dä ezdį·ń* E:Šir (II$^{418}$) Warum seid ihr (meiner so) schnell überdrüssig geworden, warum habt ihr euch von mir losgesagt? *mon kuť af moĺan af i atkazan* M:Sar (IV$^{181}$) Wenn ich auch nicht (gerade) komme, so weigere ich mich (doch) auch nicht. [*kuĺi] atkazams, [jofše] ezdə̂n atkazak* [M:Kr] (IV$^{277}$) Wenn du mich verlassen willst, verlasse mich ganz! *vaĺmants alda [ǩiǵä] son atkazasį* [M:Mam] (IV$^{604}$) (Ein solcher) weist einen schon unter dem Fenster fort. *tosa atkazaś uĺćä·źəń* M:Sandr (IV$^{228}$) Dann verbot er mir die Strasse. *atkazan moĺemə̂da* M:Sel Ich weigere mich zu gehen. *son atkazaś, [ḿäŕkś] af*

*[əŕ́vä·jan]* M:Sel (IV$^{823}$) Er weigerte sich, er sagte: “Ich verheirate mich nicht”. — Russ. отказа́ть(ся).

*otkazamo* E:Mar [отказ] / das Versagen. *puśt́ maksńimańt́ a maksńan, otkazamońt́ a ́večksa* (1$^{68}$) Wenn ich auch nicht gerade zu geben pflege, liebe ich (doch) nicht das Versagen.

**otkazakšnoms* E:Večk **—** **atka·zakšńəms* (: *atka·zakšńan*) M:P (Frequ. zu *otkazams*, *atka·zams*) [отказываться] / entsagen. *poladonзo otkazakšnoś* E:Večk (I$^{395}$) Er trennte sich von seiner Gattin.

**otras** E:Mar Nask (Gen. E:Mar *otraziń*), *otraz* E:VVr **— ́vetras** M:P Pš Sučk (Gen. M:P *́vetrazâń*) каравай, каравашек / kleines Brot, das aus Resten des Teiges gemacht wird, beim Backen zuletzt vorn in den Ofen gelegt wird u. als erstes ausgebacken ist (E:Mar VVr Nask M:P Sučk); [вид пирога] / eine Art Kuchen (E:Mar M:Pš [ML$^{67,82}$]). *kaldas [ṕäškśä traksâźä], [́vedražt́] laŋksa [ḿäĺeźä. – ṕätnakutsa kšiťńä, iŋgəĺəst ́vetrazś]* M:P (IV$^{626}$) Der Hof ist voll von meinen Kühen, die Färse ist in meinem Sinne. – Die Brote im Backofen und vor ihnen eine Pirogge. *śembə́dä [ḿeĺä] suva·j, śembə́dä iŋǵəĺä ĺiśi, śembəń joncnân azi̯. – ́vetrazś, kšiťńä* [M:P] (IV$^{668}$) Tritt zu allerletzt hinein, kommt zu allererst heraus, erzählt die Meinung aller. – Das kleine Brot, die Brote.

*otrasḱe* E:Mar **—** *́vetrasḱä* M:P, *́veťrasḱä* M:Čemb, *otra·śḱä* M:MdJurtk (Dem. zu *otras*, *́vetras*) id.

*otrí̯ska* E:Ba каравашек / eine Art Brot (Kuchen) aus Resten des Teiges.

**otroska** E:Mar Večk, *otro·ska* E:Ba [побег, отпрыск, росток, отросток] / Trieb, Schoss, Keim, Spross. | *otroskat noldams* E:Mar [прорастать, распускаться] / keimen, spriessen, neue Triebe machen. — Russ. отро́сток.

*otrost* E:NSurk [побег, отпрыск, росток, отросток] / Trieb, Schoss, Keim, Spross. *alov noldazo a ńej di̯ otrost, ́veŕej noldazo a son ńej lopat* (I$^{93}$) Soll er Keime nach unten treiben, soll er Blätter nach oben treiben. — [Russ. отро́ст].

**otstupams** ChrE E:Mar [отступать, отказываться] / zurücktreten, sich von etw. lossagen. *otstupaś koźejkanzo ejstę* E:Mar Er hat sich von seiner Gattin scheiden

lassen. *koso octupat moń ejstę?* E:Mar (1[178]) Wo wirst du mich entlassen? *koda octupat, [kośḿińećḱej], moń ejstę́dem* E:Mar (1[180]) Wenn du mich, Ernährer, entlassest. — Russ. отступа́ть(ся).

*otstupoj́t* (Pl.) E:Mar [свидетельство о разводе] / Scheidebrief. *otstupoj́t sajśt* Sie bekamen den Scheidebrief (von einem Ehepaar). — [Russ. отступно́й].

**o̓tap** E:Večk Af [личное имя] / ein Personenname (in Zaubersprüchen). *o̓tap, poĺap i čeŕevon! tiń ṕeŕvoj mastor laŋks šačiḋe i ṕeŕvoj kuliḍe* E:Af (III[159]) Otjap, Poljap und Tscherevon! Ihr seid die ersten der auf Erden Geborenen (Unseligen) und die ersten Verstorbenen (Unseligen) gewesen.

**o̓t̀eńd́ems** ChrE, *o̓teńd́ems* E:Bug Bag
StMokl, *o̓teńd́emks* E:VVr, *o̓tańd́ems* [~ *o̓teńd́ems*] E:Večk, *o̓tańd́ems* E:SŠant
**— o̓təńd́əms** M:Pš Ur, *o̓täńd́əms* (? *o̓təńd́əms*) M:Šad [умолять, молиться] / flehen, beten (gew. als Par.-Wort zu *oznoms*, auch zu *inaldoms*; M:Ur: Geheimw.) (ChrE E:VVr Bug Večk); [проклинать] / verfluchen (M:Pš Šad). *ḿeśt ińeĺ́dan, o̓teńd́an?* E:VVr (II[374]) Worum bitte ich, flehe ich? *ḱezęŕ paznę o̓teńd́i* [E:Bug] (V[132]) Er betet zu den alten Göttern. *karmaś paznę son oznomo, ńiśḱe[-]paznę o̓tańd́eḿe* E:Večk (V[48]) Sie begann zu Gott zu beten, zu Nischke-pas zu flehen. *lomaṫ oznį́ṫ ńiśḱe[-]paznę, sį́ń o̓teńd́iṫ ṽeŕe paznę* E:Večk (V[46]) Die Leute beten zu Nischke-pas, flehen zu Vere-pas. *śukuńińek, puĺ́ʒińek, oznutano, [o̓teńt́́tano]* E:Večk (III[15]) Wir haben uns verneigt, wir sind niedergekniet, wir opfern, wir beten. *toń osksso o̓teńt́́tan* E:Bag (VI[132]) Wir beten zu dir bei Opferfesten. *ḱi a oznį́ śe pazoźńe, ḱi a o̓tańd́i śe ńiśḱeźńe?* E:SŠant (I[119]) Wer betet nicht zu diesem Gott, wer fleht nicht zu diesem Nischke? *kuva o̓teńd́i, avaŕd́i* E:StMokl (V[114]) Sie weint beim Flehen. *mon ḱät́́tńəń o̓təńtsajńä!* M:Pš Ich verfluche deine Hände! *son avaŕd́i-koĺgəńd́i, kaĺ-kuž ṽeĺə́ṫ o̓täńd́i af jumamu-aramu, pakśäń śor af šačəmu* M:Šad Sie [*śudį́*, die Beherrscherin des Dorfes] weint und tränt, sie verflucht das Dorf Kalj-Kush [“Weidenau”], nicht, damit es vergehe, zugrundegehe, sondern damit seine Äcker nicht Getreide hervorbrächten. — Tat. baschk. *ütən-*, kirg. *ötün-* просить, упрашивать.

**o̓teŕd́ems** ~ *o̓tä·ŕd́ims* E:Ba **— *o̓tä·ŕd́əms** M:Sučk усердно молиться / [eifrig flehen] (E:Ba); тайно стащить / mausen, stibitzen, insgeheim etw. wegbringen; [украдкой

приводить, доставлять (тайное слово)] / heimlich etw. herbeibringen, herbeischaffen (Geheimw.) (E:Ba); [уйти тайком] / sich fortstehlen, heimlich weggehen (M:Sučk). — (Vgl. *oćeńdems*).

*oćäŕfťəms* M:P Čemb (Kaus. zu **oćäŕdəms*) [(с трудом) носить, тащить] / (mühsam) tragen, schleppen.

**oćəŕfťəms** M:Pš (veralt.) [громко плакать] / laut weinen. — (Vgl. *oćeŕdems*: *oćäŕfťəms*).

**oćkəŕ** M:P Pš, *oćkəŕä* M:Sel (Gen. *oćkəŕən*) [искусный, сведущий] / geschickt, kundig (z.B. *śormadə̂maći* im Schreiben od. Sticken, *śä ćevći* in dieser Sache). *saś [śićśä] babaś kośftama, maštftə̂ma oćkəŕä śeĺməńń* M:Sel (IV$^{767}$) Diese Alte ist gekommen, um das durch böse Augen gekommene Leiden —— auszutrocknen und zu vertreiben. — Türk. (TLM, Nr. 99).

**oćma** E:Atr VVr Večk Kad Ba, *voćma* E:Is **— oćma** M:Sučk пучина, прорва, путина (напр. в Суре) / Schlucht, Abgrund (z.B. im Sura-Fluss) (E:VVr Večk Is); омут / tiefe Stelle im Wasser, Abgrund (E:Večk Kad); [ненасытный, прожорливый] / unersättlich, gefrässig (E:VVr). *ton čuďat soks, sokoś čuďi ravs, ravoś čuďi moŕas, moŕaś čuďi oćmas, toso purnań stoĺ* E:Večk (III$^{105}$) Du fliesst in die Sok, die Sok fliesst in die Wolga, die Wolga fliesst ins Meer, das Meer fliesst in einen Abgrund, dort ist ein gedeckter Tisch. *ej prorva ćejćeŕks ćejeźiń, ej oćma ejećks źeĺavtįń* E:VVr (II$^{372}$) Bin ich zu einem essüchtigen Mädchen geworden, habe ich mich in ein nimmersattes Kind verwandelt?

**oćźeď** E:Mar Večk, *oćźet* E:SŠant **— aćźe·t** M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*), *aćźe·d* M:Čemb [ответ] / Antwort. *kodamo makstan, okśa[-]paćakaj, ḿiń oćźet?* E:SŠant (I$^{158}$) Welche Antwort werden wir geben, Schwester Oksja? | *oćźed jovtams* E:Mar, *oćźeď maksoms* E:Večk [отвечать] / antworten. *araśeĺ moń śeḿijaso ḱiseń oćźedeń maksįća* E:Večk (II$^{165}$) Es hat in der Familie keinen gegeben, der für mich eine Antwort gegeben hätte. — Russ. отве́т.

*oćźečams* E:Mar Večk Af, *oćźetšajams* ChrE, *oćźečajamks* E:VVr, **oćźečams* E:Sob Petr, **oćźe·čams* ~ **oćźįčams* E:Nask **—** *aćźe·čams* M:P [отвечать] / antworten, erwidern; [отвечать, ручаться] / verantworten, sich verbürgen. *kuvalmozo śćenado [śćenas]; kona soźi, śećeś ozį, a oćźečį. – eźeḿiś* E:Mar (2$^{40}$) Seine Länge (erstreckt sich) von Wand zu Wand; wer hereintritt, der setzt sich, es antwortet nichts. – Die

Wandbank. *koda oťťečan, od źorakaj, ńej mon [aťäńťeń]?* E:Mar (1[6]) Wie werde ich, junges Männchen, jetzt dem Schwiegervater antworten? *[oťťe·čai] paťanstę* E:VVr (III[230]) (Dieser) antwortet seiner Schwester. *oťťeča·jaś azorozo roboťńiḱinstę* E:VVr (III[276]) Der Herr antwortete seinem Arbeiter. *žeńeχeś [oťťeče] karčist* E:Petr (VIII[54]) Der Bräutigam antwortet ihnen. *koda oťťečat od aĺa avaťe* E:Večk (I[442]) Was wirst du deiner Mutter antworten, junger Mann? *mońć [oťťečan] toń ḱisęt!* E:Sob (VII[256]) Ich selbst stehe für dich ein! *[oťťe·čak] śijäń [pofńeń] ḱisa* E:Nask (III[252]) Du sollst (mir nun) für die silbernen Knöpfe einstehen! *ńe śijäń [pofńeń] ḱis [ʹtäŕcaḿiź oťťv̨ča·ma]* E:Nask (III[252]) Wegen dieser silbernen Knöpfe ruft er mich, dafür einzustehen. *sakšnįń mon iḱeĺeŋḱ eńaldomo, dokučamo i oťťečamo* E:Af (III[161-2]) Ich bin zu euch gekommen, um zu beten, um (euch) zu behelligen und um mich (mit euch) einzulassen. *aťťe·ťšäj moďińä ńä valʻńeń* M:P Er antwortet mir mit diesen Worten. — Russ. отвеча́ть.

*aťťe·čäj* M:P [ответчик, обвиняемый] / Beklagter, Angeklagter.

**ov** M:P Ur, *ovă* M:Čemb зять / Schwiegersohn, Schwager (M:P: nur in dem Falle, dass die mit ihm verheiratete Schwester jünger ist; wenn die Schwester älter ist, so heisst ihr Mann *eznai*; M:Ur: Mann der jüngeren Schwester). *moĺan ovks śä śťeŕeť la·ŋks* M:P Ich werde jenes Mädchen heiraten und als Schwiegersohn bei seiner Familie bleiben. | *ov-jalgat* [Pl.] M:Sel [молодые люди, которые с женихом заезжают за невестой, чтобы привести в церковь] / die jungen Männer, die der Bräutigam mit sich nimmt, wenn er abfährt, um die Braut zur Kirche zu holen.

*ovńä* [M:?P] (Anr. *-j*), *ovə̂ńä* M:Sel (Dem. zu *ov*, *ova*) зять / Schwiegersohn (M:[?P] Sel). *[moń] ovńäźťi ťaška ʹviźksḱä·ť afəĺəť ťi* [M:?P] (IV[68]) Du hättest meinem Schwiegersohn die so grosse Schande nicht machen sollen. *a kolda škajś kandə̂źä ovə̂ńäńəśḱəń* M:Sel (IV[826]) Woher hat Gott unseren Schwager gebracht? *zdarova, ovə̂ńäj, kolda škajś kandə̂ńźä* M:Sel (IV[827-8]) Guten Tag, Schwager, woher hat dich Gott hergebracht?

**ovčina** E:Petr, *oų̯čina* E овчина / Schaffell, Lammfell. *ḿejĺe putįť bazaruv moĺema[-]či, laďiť paŕ, acamut-ʹveĺkst, ovčinat* E:Petr (VIII[8]) Danach setzt man einen Tag für den

Gang zum Basar fest und verabredet (die Mitgift): eine Truhe, ein Polster und eine Decke, (einige) Schaffelle. — Russ. овчи́на.

**oв́eś** E:Mar [всегда, постоянно / fortwährend], immerfort. *ńiĺe rogaso, koto ṕeksę, sońć oв́eś saldo jarcį. – saldįrksįś* (2[47]) Es ist vierhörnig, sechsbäuchig, immerfort isst es Salz. – Das Salzfass. | *oв́eś moć* E:VVr [изо всех сил] / aus allen Kräften. *i tuś ḿeńḿe· ovto· kudo·j da ṕižńe·ḿe oв́e·ś moć* (III[291]) Der Bär machte sich eilends davon nach Hause und begann aus allen Kräften zu schreien. — Russ. во весь. — Vgl. *ovśe*.

**ovśe** E:Mar, *ovśi* E:Nask, *ojśe* E:Šokša **— jofće** M:P, *jofśi* M:Lemd Aleks, *joв́śi* M:Bar, *voχśi* M:Čemb ‹Kars›, *vofšu ~ voχśu* M:Sel (Adv.) вовсе, совсем / ganz, gar, sogar. *popoś ovśe gruд́ vid́ga ĺiśś* E:Mar (2[95]) Der Pope streckte sich gar bis zur Brust [zum Fenster] hinaus. *kujś, kujś ovśe ḿeńeĺc* E:Mar (2[92]) Sie kletterte, kletterte sogar zum Himmel empor. *ivań polaza ovśi ь́eŕä·ńńä* E:Nask (I[236]) Ivans Gattin ist sehr böse. *i [ḿeŕšt]: kuduv ojśe ĺa sakšnuk!* E:Šokša (VII[464]) Und [sie] sagten zu ihr: “Kehre niemals nach Hause zurück!”. *[ḿiklań vaĺḿät́i] ṕińəś ńežət́kšńi, jofśi [vaĺḿät́i] ṕińəś ežət́kšńi* M:Lemd (IV[71]) Der Hund nähert sich dem Fenster Miklas, ganz nahe ans Fenster fürchtet sich der Hund (zu gehen). *moĺś ombâć́ət́i voχśi kośḱäńä* M:Kars (IV[289]) Sie ging zur anderen, die ist ganz ausgetrocknet. *aš moт́śəźä vofšu [mojń]* M:Sel (IV[814]) Ich habe gar keine Kraft. *kabak ftala jofśi radno·j t́äd́äńac* M:Aleks (IV[218]) Hinter der Schenke ist ihre eigene Mutter. *kučś son ombâć́eт́, joв́śi iź sârʿka* M:Bar (VIII[298]) Er sandte einen anderen, aber sie bewegte sich gar nicht. — Russ. вовсю́. — Vgl. *oв́eś*.

**ovt̀o** ~ *ofto* ChrE, *ovto* E:Mar, *oftă* E:Kal Kažl, *ofta·* E:Ba (Nom. Pl. *oft*) **— oftă** ChrM, *ofta·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *oftâ·t*) [медведь] / Bär. *kud[-]ugolco ovto raŋǵi. – jažamo[-]ḱeв́iś* E:Mar (2[39]) In der Stubenecke brummt ein Bär. – Die Handmühle. *lada[-]ovtoś jaška-ńizę!* E:Mar (1[224]) Jaschkas Frau, die Bärin von Lada! *bańa[-]ugolco ovt raŋǵiт́. – bańa[-]ḱeв́t* E:Mar (2[26]) In der Ecke der Badstube brummen Bären. – Der Badstubenofen. *ofta ḱežafć* E:Kal (2[147]), *ofta ḱežɨjäś* E:Kažl (2[148]) Der Bär wurde böse. *sodatadįź toń́t, ton oftat, at ṕeĺ́dama* E:Kal (2[130]) Wir

kennen dich wohl, du bist der Bär, wir fürchten nicht. *oftuś korʿtę* E:Kal (2[129]) Der Bär spricht. *urgaťizę son oftuť* E:Kal (2[129]) Sie liess den Bären los. *parknojś korʿtę oftuťe* E:Kal (2[129]) Der Schneider redet zu dem Bären. *parknojś ṁeŕe oftuťi* E:Kal (2[128]) Der Schneider spricht zu dem Bären. *iŕ́vi·ś ṁeŕä oftṭńďi* E:Kažl (2[148]) Der Fuchs sagt dem Bären. *oftṭś ṁeŕä ťänza* E:Kažl (2[151]) Der Bär sagt ihm. | *aťaka-ovto* E:Mar [медведь (самец)] / (männl.) Bär. | *avaka-ovto* E:Mar [медведица] / Bärin. *iḱeĺej varštaś – aťaka[-]ovto, udalov varštaś – avaka[-]ovto!* (1[28]) Sie blickte vorwärts, – ein Bär, sie blickte rückwärts, – eine Bärin! | *oftuń ba·jaka (pa·jaka)* E:Kad [цветок розы собачьей] / Blüte der Hundsrose (*oft-umaŕksna*). | *ovtoń čuba* E:Mar [медвежья шуба] / Bärenpelz. *koda ŕeďiźe ťe ovtoń čubańť* (1[30]) Als sie den Pelz des Bären bemerkte. | *ofto-jama* E:Večk [берлога] / Bärenhöhle. | *ovtoń ḱeď* E:Mar — *oftə̂ń ḱeď* M [медвежья шкура] / Bärenfell. *koda ńejiźe ťe ovtoń ḱeďiń́t* E:Mar (1[30]) Als sie das Fell des Bären erblickte. | *ovto-lapa* E:Mar, *ofto-lapa* E:Is Ba [медвежья лапа] / Bärentatze (E:Mar); (bot.) заушник / eine Pflanze, ? Immerschön (E:Ba); папоротник / Farnkraut (E:?Is); [? сушеный цветок] / ? getrocknete Blume (E:Ba). *ḱijaks[-]kunčkaso ovto[-]lapa. – čeŕ́v[-]śalgumaś* E:Mar (2[35]) Auf der Mitte des Bodens eine Bärentatze. – Der Spleissenhalter. | *oftu·-la·šma* E:Kad [берлога] / Bärenhöhle. | *ovto-ĺevks* E [медвежонок] / junger Bär, Bärenjunges. | *oftoń maštamka-ćotmar* E:Večk [медвежья дубина] / Bärenkeule. | *oftə̂ń mə̂kə̂r-paŋks* M [“пробка” в заднем проходе медведя] / Arschzapfen des Bären. | *oftuń ṕiĺe* E:Kal медвежье ухо / gemeines Wollkraut, Himmelsbrand, Königskerze, Löwenfackel (Verbascum thapsus). | *oftoń ṕiĺ́ge* E:Gor бородавка / Schwiele (scherzhaft). | *oftə̂ń poŕf* M:P [“медвежий корм” (назв. местности в лесу)] / “Bärenfrass”, Ortsname im Walde, wo ein Bär einen Mann tötete. | *ovtoks pŕanzo ťeji* [E:?Mar] [оборотень] / Werwolf. | *oftə̂ń tulupḱä* M:P (Dem.) [медвежья шкура] / Bärenpelz. | *ofto-maŕ* ChrE E:Večk, *ovto-umaŕ ~ ovt-umaŕ* E:Mar, *ovto-umaŕ* E:MKka, *ovto-umaŕ ~ ovto·-uma·ŕ* E:Is, *ofto-ma·ŕ* E:Ba — *ofta-maŕ* M:P [плод шиповника] / Frucht der Heckenrose (der wilden Rose) (ChrE E:Mar); шиповник / Heckenrose, Hundsrose (Rosa canina) (E:MKka Is M:P); [? ежевика] / [?] Ackerbeere (E:Mar). | *ofto-maŕ-ńeťks* ChrE E:Večk, *ovto-umaŕ-ńeťks ~ ovto-maŕ-ńeťks* E:Mar, *ofto-ma·ŕ-ńäťks* E:Ba — *ofta-maŕ-ńeťks* M:Sučk шиповник / Heckenrose, wilder Rosenstrauch. | *oft-umaŕksna* E:Kad id.

**oftə̂ńä* [M:?P] (Anr. *-j*) (Dem. zu *ofta*) [медведь] / Bär.

*ovtịńe* E:Mar (Dem. zu *ovto*) [медвежонок] / Bärlein. *vaŕińeńť ezga ĺiśi, soṷi ovtịńe. – ṷeŕmaĺmaś i kačamoś* (2[70]) Durch das Löchlein tritt hinaus, kommt herein ein Bärlein. – Die Rauchluke und der Rauch.

*oftaj* M:P [мокш. мужское имя] / ein moksch. Männername.

**oz** E:Večk **— voz** M:Prol воз / Fuhre, Fuder. *kunda·ś ṕä·škśä voz kalt* M:Prol (IV[836]) Er fing ein Fuder voll Fische. | *tovźuro-oz* E:Večk [воз пшеницы] / Fuhre Weizen. *tovźuro-oz valovĺiť* (II[236]) [Du hättest] einen Wagen mit Weizen volladen sollen. — Russ. воз.

*voznę* E:Sob (Dem. zu *voz*) id. *makst —— staka voznęń uskomsto ṕiĺǵezęst ṕiĺǵeṷijńeť!* (III[30]) Gib ihnen —— beim Ziehen schwerer Fuhren Kraft in ihre Beine!

**ozams** ChrE E:Mar Petr Kal Kažl Bug Večk Bag Kuz SŠant, *oza·ms ~ ozams* E:Ba **— ozams** ChrM M:P Kr Katm Sp Sel MdJurtk Saz сесть / sich setzen, sich niedersetzen (ChrE E:Mar Petr Kal Kažl Bug Bag Kuz SŠant ChrM M:P); [оседать] / sich setzen, sinken (z.B. ein Gebäude) (E:Ba Večk M:Sp MdJurtk); [опускаться] / sinken, fallen (Wasser auf seinen normalen Stand) (M:P); [успокаиваться] / sich beruhigen (Herz) ([M:P] Kr); [садиться] / einlaufen (Kleid beim Waschen) (M:MdJurtk); переселиться / umziehen, übersiedeln (M:P); [достигать] / erreichen, zu etw. kommen (z.B. zu Verstand) (E:Mar Bug); [класть] / (etw. hin)legen (M:Saz). *[śeḿija] ozị, jalgaj[-]dugaj, siń užịnamo* E:Mar (1[2]) Die Familie, liebe Freundin, setzt sich zum Abendessen. *śe škańe motros ozaś povoskańteń dị tuś* E:Mar (2[94]) Unterdessen setzte sich Motros in den Fuhrwagen und fuhr davon. *ozaś alaša laŋks dị tuś tolc* E:Mar (2[64]) Er setzte sich zu Pferde und fuhr ins Feuer. *a ťelas[-]pukšos mon oziń* E:Mar (1[166]) Mein Körper, meine Muskeln nahmen nicht zu. *ozakaja ozado!* E:Mar (1[116,188]) Nimm eine sitzende Stellung (Lage) an (ein)! *śestę son ozaś od ćora ozado* E:Kuz (V[160]) Da setzte sich der junge Mann (im Bett) auf. *eŕva kurińťiń ozęť ťeḿeń kudịt* E:Petr (VIII[86]) In jeder Gruppe setzen sich zehn Familien (‘Häuser’). *ozaś boćkať vakss i uče, ťki sę* E:Kal (2[129]) Er setzte sich neben das Fass und wartet so, wer da kommen würde. *saś varkśijś, ozaś naŋzunza śeĺḿiťńiń targama* E:Kal (2[145]) Eine Krähe kam angeflogen und setzte sich auf ihn um die Augen herauszuhacken. *varkśijś ĺiḿbi tatar-avať ṕŕeťi, ĺiḿbi ḿeḱe palmań ṕŕeťi ozę* E:Kal (2[145]) Aber die Krähe setzt sich bald auf den Kopf der Tatarin, bald auf

den Pfosten. *son ńeǵńä ṕŕanza iḳ́ĺä, bi̯̣ta araś ḿeḷ́iza ozams, a ḿäĺä ozaś* E:Kažl (2[150]) Er stellt sich erst an, als ob er sich nicht setzen möchte, setzte sich dann. *ozaka, sodami̯̣ŋgum para-čiŋgum, jamda jarʿcama!* E:Kažl (2[150]) Setz dich doch, liebes Söhnchen, und iss etwas Grütze! *uk koda ťušťa ińazorks ozaś* [E:Bug] (V[30]) Als Tjuschtja Kaiser wurde. *uš koda uĺńiń ṽišińe, mon apak oza ńej ṕŕevńe* [E:Bug] (V[272]) Als ich jung (‘klein’) war und mein Verstand (noch) unentwickelt (war). *loṕińe laŋga štị̯ńezę ozi̯̣* E:Bag (I[31]) Auf die Blätter setzt sich sein [des Apfelbaums] Wachs. *ton ozakaja, od aĺa, laŋgozon* E:SŠant (I[154]) Setze dich auf mich, junger Mann! *kopnaś ozaś* E:Ba Večk Der Schober hat sich gesetzt. *očəžəń šińä· [ṕervaj] sajť ozafńəsaź štə̂ba sarasńä ozast* M:P (IV[712]) Am Ostertag lässt man den ersten Besucher sich setzen, damit die Hühner sitzen. *ozaś alašazə̂nza* M:P Er setzte sich aufs Pferd. *ṽeťś vastə̂zə̂nza ozaś* M:P Das (Flut-)Wasser sank auf seine frühere Höhe. *mon ozan ošu (inza·rau̯)* M:P Ich ziehe in die Stadt (nach Insar). *akša ḱeńd́əńanc alə̂nz(a) ozaźä* M:Saz (IV[142]) Sie legte ihre weisse [Filz-]Decke unter sich. *końəḱ laŋgə̂nc tuga·ńäźä son ozaźä* M:Sel (IV[489]) Mein Bruder setzte sich auf die Türbank (Beim Werben sitzt *kuda·* immer *końək laŋksa* [‘auf der Türbank’], wenn die Sache abgeschlossen ist, setzt er sich auf *äźəm*). *ozať kafta raškə̂ťńəń* M:Katm (IV[472]) Du setztest dich mit deinen zwei Schenkeln hin. *[ťäńi] ozaza [śeďińäńťtä]* [M:P] (IV[515]) Möge euer Herz nun Ruhe finden! *ťäńi ozaza śeďińäćä* M:Kr Möge dein Herz nun Ruhe finden!

*ozi̯̣* usw.: *eźəm-o·zä* E:Nask, *eźeḿ-ozaj* E:Petr — *äźəm-ozaj* M:Sučk [заместитель покойника на поминках] / Stellvertreter des Verstorbenen in Gedächtnisfeiern (M:Sučk: in der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode [die Gedächtnisfeiern werden am 40. Tage, sechs Wochen u. ein halbes Jahr nach dem Tode begangen, nur verstorbene alte Männer u. Frauen haben einen solchen; der Sterbende selbst bestimmt ihn]; in der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode werden ihm im Namen des Verstorbenen ein Hemd u. eine Hose geschenkt, in dieser Gelegenheit aber ist er in seiner eigenen Kleidung; die Frauen singen ihm Klagelieder, er sitzt auf dem Ehrenplatz, *äźəm-ṕŕasa* [vorn auf der Bank]; zuletzt wird er von zwei Männern auf die Strasse hinausgetragen, von dort kehrt er jedoch später wieder zurück, um als gew. Mensch mit den anderen das Gelage fortzusetzen; vormals pflegte er auch mit dem Lieblingspferde des Verstorbenen auf dem Hofe zu reiten). | *tarka-ozi̯̣* E:Večk, *tarka-*

*ozę̑j* E:Sar [заместитель покойного на поминках] / Stellvertreter des Verstorbenen in der Gedächtnisfeier. | *tarka-oziń skaḿika* E:Večk [скамейка заместителя] / Bank des Stellvertreters. | *vast-ozaj* M:P Pš Čemb (*vasta* + *ozaj*) [заместитель покойного] / Stellvertreter des Verstorbenen (M:Pš: на поминках / in Gedächtnisfeiern; M:P: der Verwandte, der in der zu Hause begangenen Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode als Stellvertreter des Verstorbenen dient (die Ersänen reden diese Person mit dem Namen des Verstorbenen an)).

*ozama* M:P Vert (Gen. M:P -*ń*) [скамейка у ткацкого станка] / Sitzbank am Webstuhl. *ʹväŕďä valǵi kšńiń [ćińźarʿt], ṕesast ozama* M:Vert (VIII[480]) Von oben steigt eine Wiege (ein Sessel) an einer Eisenkette herab. | *ozamo-skaḿija* E:Mar [стул] / Stuhl. | *ozamo-tarka* E:Mar [сидячее место] / Sitzplatz. | *ozam-vastă* M:P id. *ozam[-]vasca ṕiĺḱt af tarfńišt́, ṕŕäćä śäŕäďi* (IV[727]) Auf dem Sitzplatz zittert man nicht mit den Füssen, (sonst) wird einem der Kopf schmerzen.

*ozamka* E:Večk Is [сиденье] / Sitz, Sessel.

*ozado* ChrE E:Mar Večk Kozl NSurk, *ozada* E:Kažl Nask — *ozadă* ChrM, *ozada* M:P Kr (Nom. Pl. *ozadât*) [сидя, в сидячем положении] / sitzend, in sitzender Stellung; [спокойный] / ruhig. *ozadan* E:Mar M:P Ich sitze, ich bin in sitzender Stellung. *ḿiń ozadotano* E:Večk Wir sitzen. *śiń ozadât* M:P Sie sitzen. *kudo[-]ṕŕaso baba ozado. – turbaś* E:Mar (2[38]) Auf dem Dache sitzt eine Alte. – Der Schornstein. *śe kandońt́ laŋkso bojar[-]ava ozado* E:Kozl (I[370]) Auf dem Stamme sitzt eine Bojarin. *[ḿiń] śeďińəḱä ozadât* M:P (IV[91]) Unsere Herzen sind ruhig. *moń śeďińäźä ťäńi ozada* [M:Mam] (IV[230]) Mein Herz ist jetzt ruhig. | *ozadâń poč́ḱä* M:P, *ozadń počka* M:Čemb [съедобный тростник] / irgendeine Rohrpflanze (essbar) (M:P); купирь / irgendeine Pflanze (M:Čemb). | *ozado ťev* E:Mar [сидячая работа] / Sitzarbeit. | *ozado aščems* ChrE E:Mar — *ozada aščəms* ChrM M:P [сидеть] / sitzen. *ozado aštši* ChrE, *ozadă aštši* ChrM Er sitzt. *ozado aštšan* E:Mar Ich sitze (müssig). *ťejťeŕezę ozado ašč̣i bojar[-]avań końďamo, purnaź mazęstę* E:Mar (2[81]) Seine Tochter sitzt gleich einer Bojarin, schön geschmückt da. | **ozada moĺums* E:Kažl [ехать сидя в экипаже] / im Wagen sitzend fahren. *tako·datt kolma lomaťt́ kranda·zsa ozada moĺiť uŕa·ma[-]čiŕi̯t́ kvalga* (III[294]) Einige drei Leute fahren in einem Wagen sitzend am Rande des Gebüsches entlang. | **ozado ozams* E:Mar [принять

сидячее положение] / eine sitzende Stellung einnehmen. *ton ozakaja ozado!* (1[116]) Nimm eine sitzende Stellung an! | *ozado ozavoms* E:Sap [приходить в сидячее положение / in sitzende Stellung geraten]. *ozavś kuĺa ozado* (VI[152]) Kulja fiel auf den Hintern. | *ozado prams* E:NSurk Nask — *ozada prams* M [очутиться в сидячем положении] / auf den Hintern fallen, in sitzende Stellung fallen. *kstịs moĺəmsta šavańäťńəń joŕasaź, komada praj, af ṕäšḱə́di, ozada praj, ṕäšḱə́di* M (IV[725]) Wenn man in die Erdbeeren geht, wirft man die Näpfe (in die Luft); fällt einer verkehrt nieder, (so) wird er nicht voll werden, fällt einer richtig nieder, wird er voll werden.

*ozatḱä* M:P (Dem. zu *ozada*) [в сидячем положении, сидя] / in sitzender Stellung, sitzend. *ozatkan* Ich sitze. *[eźem-bŕäńasa ozatḱä]* M (IV[517]) Es sass vorn auf der Bank. *ozatḱä aštšan* Ich sitze, bin in sitzender Stellung.

*ozakšnoms* E:Mar Vez StMokl SŠant (Frequ. zu *ozams*) [садиться] / sich setzen; (E:StMokl:) [достигать, подходить] / erreichen, zu etw. kommen (z.B. zu Kraft). *vaj tumo[-]pulos ozakšnoś* E:Mar (1[60]) Sie setzte sich in einem Eichenhain nieder. *sịń eźem[-]ṕiŕas [ozakšnośt́]* E:Vez (V[2]) Sie setzten sich vorn auf die Bank. *son i gńedoj laŋks a son ozakšnoś* E:SŠant (I[350]) Er setzte sich auf den Dunkelbraunen. *sịń ṽijńes-valnęs ozakšnośt́* E:StMokl Sie kamen zu Kraft und Stärke. *ťelas[-]pukšińes ozakšnoś* E:StMokl (V[112]) Sie hatte den vollen Wuchs des Körpers erreicht.

*ozavoms* E:Sap (Refl.-Pass. zu *ozams*) [садиться (случайно)] / sich (zufällig, unabsichtlich) setzen. *možot ozavś stoĺeť laŋks* (VI[154]) Vielleicht hat sie sich zufällig auf deinen Tisch gesetzt. *ozavś kuĺa ozado* (VI[152]) Kulja fiel auf den Hintern.

*ozavks* E:Mar Večk Ba [побег, саженец] / Sprössling, Schössling eines Baumes, (E:Mar auch:) [побег цветка] / Schössling einer Blume, die nicht gepflanzt ist (vgl. *puȍtoms*: *putovks*; *líšems*: *líševks*). | *počk-ozavks* E:Mar Is [молодое тростниковое растение] / junge Rohrpflanze (Spross, der noch vom Deckblatt umhüllt ist).

*ozavksḱe* E:Mar ?Večk ?Ba (Dem. zu *ozavks*) id. | *počk(o)-ozavksḱe* E:Mar Is [молодое тростниковое растение] / junge Rohrpflanze (Spross, der noch vom Deckblatt umhüllt ist), hervorgesprossenes Rohr (in Liedern). *uš počk(o)[-]ozavksḱe palań ruŋgozo* (1[18]) [Wie] ein emporsprossendes Rohr [ist] Pelagia's Gestalt.

*ozavt̀oms ~ ozaftoms* ChrE, *ozavtoms* E:Mar SŠant, *ozavtomks* E:VVr, **ozaftoms* E:Večk, *ozaftums* E:Petr Kad — *ozaftâms* ChrM M:P Kr [Mam] Pičep (Kaus. zu *ozams*) [ставить] / setzen (ChrE E:Petr Kad SŠant ChrM [M:P] Pičep); [заставить сесть] / jdn. sich niedersetzen lassen (ChrE E:Mar Večk SŠant ChrM [M:Mam] Pičep); [посадить] / setzen, pflanzen (E:Mar VVr M:P); [успокоить] / beruhigen (ChrE M:P). *ińe narmuń ozavtį́że laŋgozonzo dį kandį́że tozoń* E:Mar (2[108]) Der grosse Vogel liess es sich auf sich setzen und trug es dahin. *aĺińeń ṕiŕes umaŕ-undį́neśt ozavsa* E:VVr (II[339]) Ich pflanze den Apfelbaum in meines Bruders Garten. *karḿe [rojeńt] ńešks ozaftumandza* E:Petr (VIII[150]) Er beginnt den Schwarm in einen Bienenstock einzuschlagen. *ṕiźiŕ-ḱeťšḱä ozaftan* E:Kad Ich schäfte die Axt an. *ozaftį́ńźe son gośtenzę* E:Večk (I[429]) Er liess seine Gäste Platz nehmen. *vaj eźem-ṕiŕas uk stoĺ-ekšińes moń ozavtį́miź ńej* E:SŠant (I[58]) Sie liessen mich vorn auf der Bank hinter dem Tisch niedersetzen. *vaj sonzę boćkas ozavtį́ka* E:SŠant (I[86]) Setze es [das Kind] in die Tonne! *i ozaftâšt [ḿeḱi] šra laŋks!* [M:P] (IV[870]) Stellt sie auf den Tisch zurück! *ozaftk śeďijaźəń* M:P Beruhige mich od. mein Herz! *[ḱiḃi·tkazânza kośtäń taŕuńät] soń [ozaftâźä]* [M:Mam] (IV[139]) Er liess Kostjas Tarju sich in seinen Wagen setzen. *vaksâzânza, akĺakaj, moń ozaftsamań* [M:Mam] (IV[98]) Er nötigt mich, Schwägerin, dass ich mich neben ihn setze. *morkš vaksâznza ozaftâźä* M:Pičep (VIII[352]) Sie liess sie sich an den Tisch setzen. *šava ṕäĺt pŕas ozaḱć pŕäńanc* M:Pičep (VIII[352]) An die Spitze der leeren Stange setzte sie ihren Kopf.

*ozaftâm-*: *ozaftâm-počka* M:P Pš Gor (bot.) ? дягиль / ? Engelwurz.

*ozavt́ńems* E:Mar — **ozafńəms* M:P (Frequ. zu *ozavtoms*, *ozaftâms*) [заставлять садиться] / sich setzen lassen (E:Mar M:P); [сажать] / setzen, pflanzen (M:P: hier und dort) (E:Mar M:P). *očâžəń šińä· [ṕervaj] sajt́ ozafńəsaź, štâba sarasńä ozast* M:P (IV[712]) Am Ostertag lässt man den ersten Besucher sich setzen, damit die Hühner sitzen. *ṕičət́ af ozafńišt, kula·t* M:P (IV[725]) Kiefern pflanzt man nicht, (sonst) wird man sterben.

*ojśems* E:Mar Petr Bag Vez — *ozśəms* M:P Sel (Frequ. zu *ozams*) [(часто) садиться] / sich (M:P: oft) setzen. *ojśeť eźemga* E:Petr (VIII[2]) Sie setzen sich auf die Bänke. *ojśeť*

*stoĺ ekšs* E:Petr (VIII$^{12}$) Sie setzen sich an den Tisch. *śeḿija ojśešt́, avakaj, alašas* E:Bag (II$^{12}$) Die Familie setzte sich auf den Wagen, Mutter. *ńišḱe[-]pazoś sońć ojśeś* E:Vez (V$^{2}$) Nischke-pas selbst setzte sich. *eŕaví ojs̀ems!* E Bitte, Platz nehmen!, Bitte, nehmen Sie Platz! (wenn viele Leute zusammengekommen sind, so fordert man sie so auf). *laťśəḱ morkš i śeďaft ozśəms* M:Sel (IV$^{832}$) Bringe einen Tisch in Ordnung und Bretter um zu sitzen!

**ojśekšnęms* E:Bug, *ojśekšnęmks* E:VVr — **ozśəkšńəms* M:P Saz Gor Katm (Frequ. zu *ojśems*, *ozśəms*) [(часто) садиться] / sich (M:P: oft) setzen. *znaťv́eŕe tarkas bojar-aví́ńem ojśekšnęś* E:VVr (II$^{339}$) Sicher hat sich meine Bojarin in den zweiten Stock des Speichers gesetzt. *ḱiĺďeń rakšazost ojśekšnęśt́* E:Bug (V$^{260}$) Sie setzten sich in ihren (Wagen mit) angespannten Pferden. *śiŕä (śəŕə) eźəms, aĺakaj, ozśəkšńəť* M:Saz (IV$^{480}$) Du hast dich, Vater, auf alte Bänke gesetzt. *naksada kandə̂ńä laŋks ťeťkańäj ozśəkšńəń* M:Katm (IV$^{461}$) Ich setzte mich, Vater, auf einen morschen Baumstumpf.

**ojśevťńemks* E:VVr (Frequ. zu *ojśevťemks*) [заставлять садиться] / sich setzen lassen. *uŕan ojśevťńiŋḱ eźemga* Lasst meine Schwägerinnen sich auf die Bänke setzen!

**ozə̂ms** M:?P [жертвовать / opfern].

*ozə̂ń* M:?P [пожертвованный, жертвенный] / geopfert, Opfer-. *iśak ḿiń praźńəḱ ḱepśəḿä, ḿiń ozə̂ń pə̂ka· ṕečḱśəḿä* [Wir veranstalteten gestern ein Fest, wir schlachteten einen Opferochsen].

*osks ~ ozks* ChrE, *osks* E:Mar Večk Af Jeg Bug — *ozks* ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂ń*) [жертва, праздник жертвоприношения] / Opfer, Opferfest (ChrE E:Mar Večk Af Jeg ChrM M:P); [моление] / Gebet (M:P: [общее жертвенное моление] / ein gemeinsames Opfergebet [entweder einer Familie od. des Dorfes], auch ohne Blutopfer; [solche sind: *pakśä-ozks*, *uč́a·-ozks*, *avań poza-ozks*, *kaldaz-ozks*, *ŕäc ozks*]) (ChrEM M:P). *už ťušťań uĺńeś oksoń tarkazo* [E:Bug] (V$^{32}$) Tjuschtja hatte einen (bestimmten) Opferplatz. *pačkoďezę osksom i pačkoďezę ťeńeť paro suskomom* E:Af (III$^{31}$) Möge (dich) mein Opfer erreichen, möge dich mein guter Mundbissen erreichen! *šačozo oksońť oznoms šači śurost* E:Af (III$^{32}$) Möge ihr wachsendes Getreide zum Opfern des Opfers wachsen! | *osks-anoks* E:Kozl StMokl Večk Vez [жертва] / Opfer. *už eŕvejḱeńe*

*uĺezę eśiń końd́amo osks[-]anoks* E:Vez (V$^{10}$) Möge jede von ihnen ein besonderes Opfer haben. *vana sį́ńek t́eť t́it́ań[-]at́ań osksonok[-]anoksonok kandomo* E:Večk (III$^{10}$) Sieh hier, wir sind gekommen, um dir das Opfer unserer Vorväter —— zu bringen. | *osks-Ĺej śarko-paz* [E:Bug] [властелин жертвенной долины / Beherrscher des Opfertales]. *osks[-]Ĺej śarko[-]pazonok, v́eĺeń[-]śadoń vaniń́ek* (VI$^{92}$) Opferfluss-Sjarko, unsere Göttin, Schützerin des ganzen Dorfes! | *ozks-očkə̑* M:Pš Levši [корыто, в котором замешивают тесто для жертвенного хлеба] / Trog, in dem der Teig für Opferbrote geknetet wurde. *ṕäškśä uĺəza ḱäd́-paŕńäńńkä, pŕada uĺəza ozks-očkə̑ńńkä* M:Levši [Möge unser ? Handfass voll sein, möge unser Opfertrog gehäuft voll sein!]. | *ozks-očkə̑ńä* M:Jožka (Dem.) ein in jedem Hause vorhandener Trog, in dem nur die Hirsekuchen (*ćukə̑rʿt*), die von jedem Hause bei Opferfeiern auf den Opferplatz zum Essen gebracht wurden, bereitet wurden. *ozks-očkə̑ńäś povə̑də̑maś* (= "*koŕeńəń lapšava, narošno t́iĺ́ ozə̑ndə̑ms*") *šraćəń laŋks(a) uĺi, kə̑rda·t́t, kə̑rda·t́t, d́äd́akańäj, kə̑rda·ń kormańat, šḱiĺ́t́tä, azta, d́äd́akańäj, oču paĺäźəń* (= *avam banar*) Auf deinem Tische sind der Opfertrog und das Hängegefäss ("eine aus einer Baumwurzel allein zum Opfergebrauch gemachte Schüssel"), opfere, opfere, Mütterchen, Opferspeisen, widme, versprich mir, Mütterchen, mein grosses Hemd [mein Festhemd]! (das Mädchen spricht von seiner Ankunft am dritten Tage nach dem Tode zu seiner Mutter). | *osks-palt* (Pl.) E:Večk Nujk [? первые куски жертвенных блюд / ? die ersten Bissen von den Opferspeisen, die sogleich nach dem Opfergebet gegessen werden] (= *oznuma-palt*). | *ozks-pə̑ka·* M [жертвенный бык] / Opferochse. | *osks sį̇rgavtoms* E:Mar [приносить в жертву] / ein Opfer veranstalten. | *osks t́ejems* (*alašań osks*; *at́a-osks*; *avań poza-osks*; *baba-osks*; *baltaj-osks*; *baran-osks*; *buka-osks*; *χrolov-osks*; *jurt-osks*; *ḱäŕäm̀äd́-osks*; *ḱśt́inań osks*; *Ĺemd́əm-ozks*; *ńešḱä-ṕeŕń-ozə̑ks*; *oźəm-ozks*; *pakśa-osks*; *ṕećań-ńed́Ĺäń osks*; *ṕeŕńä-ozks*; *poḿinka-osks*; *ŕäc osks*; *salava osks*; *saraz-ozks*; *skal-moroń pańima-osks*; *šušmoń laŋgoń ozks*; *t́iŋgə-laŋg-ozks*; *uča-ozks*; *v́eĺe-osks*) E:Mar id.

*oskśke* E:Mar Atr Ba Af — *ozkśkä* M:P (Dem. zu *osks*, *ozks*) [жертва, жертвоприношение, моление] / Opfer, Opferhandlung, Gebet. *[ḿeźiń] oskśke sį̇rgavtį̇t?* E:Mar (1$^{174}$) Was für eine Opferhandlung hast du veranstaltet? *kardazoń ḱiŕd́i kardas-śarko, matuška, saiḱ oskśkem, saiḱ anokśkem paro ḿeĺcę́t, ašo ḱecę́t* [E:?Af] (III$^{32}$) Herrscherin über den Hof, Kardas-Sjarko, Mütterchen, nimm mein Opfer an mit deinem guten Sinne, mit deiner weissen Hand!

*ozə̂lma* M:P Pš Pal Temn Sučk Ur (Gen. M:P -*ń*, Nom. Pl. -*t*) [жертва] / Opfer(stücke) (M:P Sučk Ur: Fleisch des Opfertieres, Kuchen [*ćukə̂r*], Dünnbier [*poza*] usw., die man in eine kleine Grube in der Erde legt, ins Wasser wirft od. in einem Korbe an einem Baum aufhängt [vgl. *ozə̂ndə̂m-pal*, die Bissen, die man sogleich nach dem Gebete als erste isst]; M:Pš: Opferstücke, die in einem Körbchen an einem Baum aufgehängt werden; M:Pal: Opferstücke, die in einem Opferfest namens *kalm-pul-ozks* in den am Opferplatze vorbeifliessenden Fluss geworfen wurden) (M:P Pš Pal Sučk Ur); молитва / Gebet (M:P: z.B. Gebet für jdn., damit er nicht Soldat wird; M:Pš: [жертвенная молитва] / Opfergebet; M:Temn: моление / Gebet, Opfergebet, Opferfest) (M:P Pš Temn Sučk Ur). *ozə̂ndan toń iŋksə̂t, moń ozə̂lmaźä pačkəd́i* (= *škajt́i*) M:P Ich bete für dich, mein Gebet wird Gottes Ohr erreichen. | **ozə̂lma kandə̂ms* (: *kandan*) M:P [приносить жертву] / Opfer bringen (wenn man etw. vom Opferfleisch, Kuchen (*ćukə̂r*), Dünnbier (*poza*) u. dgl. in einem Gefäss als Opfer den Göttern in einem Baum aufhängt, in eine kleine Grube in der Erde legt od. ins Wasser wirft).

*oznoms* ChrE E:Mar [Hl Čamz Bug Večk], *ozno·ms* E:Ba Kad — *ozə̂ndə̂ms* ChrM M:P Čemb, *oznə̂ms* M:MdJurtk (eig. Frequ. zum St. **ozo-*, **ozə̂-*) [жертвовать, приносить жертву] / opfern, ein Opferfest begehen (ChrE E:Mar ChrM M:P); молиться / beten (M:P: *škajt́i* zu Gott, sich bekreuzigend) (ChrE E:Mar Hl Čamz Ba Bug Večk ChrM M:P Čemb); [кланяться] / sich verbeugen (z.B. vor einem Heiligenbild) (E:Mar); [исповедоваться] / beichten (E:Kad). *eĺi purnįḱ, ṕižę dugaj, oznomo* E:Mar ($1^{212}$) Oder hast du dich ausgerüstet, kleiner Liebling, um zu beten. *ńiśke-ava, vano oznutaŋk* E:Mar ($2^{19}$) Nischke-ava, siehe, wir beten. *durakiń karmavtįź oznomo, a son końanzojak lazįźe* E:Mar ($2^{79}$) Dem Dummkopf befahl man, sich vor den Heiligenbildern zu verbeugen, er aber spaltete seine Stirn. *ḿiń oznotanuk kuduń ḱiŕdińiń* E:Hl ($2^{17}$) Wir beten zum Beherrscher des Hauses. *ḿiń oznįńiḱ alašań ḱis* E:Hl ($2^{17}$) Wir haben für die Pferde gebetet. *ḿiń oznotanuk alašań karc, štoba ḿińiḱ alašanuk raštast* E:Hl ($2^{17}$) Wir beten für den Pferdestall, auf dass unsere Pferde sich vermehren. *mastor[-]paznęń oznotanok* E:Čamz ($2^{20}$) Wir beten zum Mastor-pas. *véŕä paznįń oznotana* E:Ba Wir beten zum Vere-pas. *tago oznį ḱitaj[-]baba kardas[-]śarkos, jurt[-]avas* [E:Bug] ($V^{128}$) Die Kitaj-Alte betet noch zu Kardas-Sjarko und zu Jurt-ava. *ḿejs mon oznan ńiśke-paznę* E:Večk ($I^{116}$) Warum soll ich zu Nischke-pas

beten? *stoĺ alo ozniźe* [E:?Večk] (II$^{123}$) Er hat es unter dem Tisch gesegnet. *vandį pâka·t ozânttama* M:P Morgen opfern wir einen Ochsen. *ćukâr‘t ozândan* M:P Ich opfere Kuchen (P.: das Wort *škaj* [Gott] kann in diesen Fällen in keiner F. zugefügt werden). *kodak śudấtä, stańä i śuduft; ḿeḱi ozânttą, ḿeḱi ozândâft!* M:P Wenn ich dich verfluche, so sei verflucht; wenn ich dich (davon) frei bete, so sei frei gebetet! *ozânć škajəńdi* M:Čemb Er betete zu Gott. | *ḿičḱä ozândâms* M:P [жертвовать молозиво] / “Biestkäse opfern” (am dritten Tage nach der Geburt eines Kalbes kocht man *ḿičḱä*, молочная каша. Wenn man ihn zu essen anfängt, spricht man ein Gebet und schlägt mit einem Löffel Mädchen auf die Stirn, damit die Kühe gut kalben).

*oznį*: *oznį· aťä* M:Ur [жрец] / Opferpriester (Beter) (es gibt in Opfergelegenheiten zwei od. drei davon).

*oznįća*: *paznęń oznįća* E:Mar [молящийся богу] / einer der zu Gott betet. *ejsęnzę paznęń oznįćat* (1$^{166}$) In ihm wohnen die Gott Anbetenden.

*oznoks* E:Mar [моление] / Gebet.

*oznuma* E:Mar Bug (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *oznoma* E:Ba [Petr] — *ozndâma* M:Sp моление / Gebet, Opfergebet; [праздник жертвоприношения] / Opferfest; [жертва] / Opfer. *oχ avuĺ paznęń oznumań ťe purnavtįś* E:Mar (1$^{212}$) O, nicht zum Anbeten des Gottes ist diese Ausrüstung gemacht [worden]. *ḱiza[-]ḿiḱilasta uĺńiś vaśiń oznoma* E:Petr (VIII$^{74}$) Zu Sommer-Michaelis war das erste Opferfest. *kacak[-]ḱdeŕaj, sįŕe ḱitaj, ton od paznęń oznumat* [E:Bug] (V$^{132}$) Wenn du, alter Kitaj, das Beten zu dem neuen Gott lässt. *ḱeḱdeń ḱepḗdeź oznumanзojak draźńesį* [E:Bug] (V$^{352}$) Er verhöhnt mit emporgehobenen Händen sogar sein Beten. | *oznuma-ĺej* E:Večk (N. pr.) [назв. места жертвоприношения] / ein Opferplatz, “Opfertal”. *oznuma[-]ĺej[-]pŕas savrasoj laŋksto valgońeś* (V$^{346}$) Er stieg vom Schecken ab an dem Rand des Opfertales. | *oznuma-pal* ~ *oznom-pal* E:Mar, *oznuma-pal* ~ *oznomo-pal* E:Večk, *oznomo-pal* E:Is, *oznoma-pal* E:Ba — *ozândâm-pal* (~ *ozândam-pal*) M:P [первые куски жертвенного мяса] / die ersten Bissen (E:Mar: vom Opferfleisch; M:P: von den Opferspeisen, die man sogleich nach dem Gebete isst); (vgl. *ozâlma*) (E:Mar M:P). | **ozândâm-šuftă* M:P [жертвенное дерево] / Opferbaum. *ozândâm[-]šuftt af [ḱäŕśišť, ḱäťťńä] kośḱišť* (IV$^{710}$) Die Opferbäume werden nicht gefällt, (sonst) verdorren die Hände.

*oznomka* E:VVr жертва / Opfer. *ʹveŕe paznę putomka, ʹveŕe ńišḱeźńe oznomka* (II[412]) (Es ist) eine Gabe an Vere-pas, ein Opfer für Nischke-pas.

*oznokšnoms* E:Mar Večk Vez SŠant — *ozâŋkšńəms* ChrM M:P (Frequ. zu *oznoms*, *ozândâms*) [жертвовать] / opfern (ChrM); [молиться] / beten (E:Vez SŠant ChrM [M:P]); [креститься] / sich bekreuzigen (M:P). *sịń eśt oznokšno ńišḱe[-]pazońte* E:Vez (I[336]) Sie beteten nicht zu Nischke-pas. *son eź oznokšno ńišḱe-pazoźńe* E:SŠant (I[331]) Er betete nicht zu Nischke-pas. *kafkśt fḱä lomańt ṕälĺä af ozâŋkšńišt, pasu·daťńä sâra·dịšt* M:P (IV[716]) Man bekreuzt sich nicht zweimal bei einem und demselben Menschen, (sonst) gehen die Gefässe entzwei. *“$a_{χ}$”, [ḿärḱś], “kana·ĺja, [ḱiä] vaťśt [ozâŋkšńi]”* [M:P] (IV[850]) “Ach, du Schurke”, [sagte er,] “wer betet denn um Scheisse?”.

*oznę̀šems* ChrE (E:Ork) (Frequ. zu **oznęms*).

*oznoźeźvems* E:Mar (Inch. zu *oznoms*) [взмолиться, начинать жертвовать] / zu beten, zu opfern anfangen.

**ozândavâms* M:P (? Refl.-Pass. zu *ozândâms*). *kodak śudâťä, stańä i śuduft; ḿeḱi ozânttą̈, ḿeḱi ozândâft!* Wenn ich dich verfluche, so sei verflucht; wenn ich dich (davon) frei bete, so sei frei gebetet!

*oznovks* E:Mar [жертвенная пища (мясо или хлеб)] / Opferspeise (Fleisch od. Brot).

**ozornoj** ChrE E:Mar NSurk, *azarno·j* E:Kažl громадный, большущий / ungeheuer gross. *ʹvä tatars azarno·j ṕejiĺ targaś* E:Kažl (III[295]) Da zog einer von den Tataren ein gewaltiges Messer. — Russ. озорно́й.

*ozornojška* E:Mar, *azarnoj·ška* E:Kažl [огромный] / mächtig gross (“nicht so gross wie *ozornoj*”). *vanan mon azarno·jška kav* E:Kažl (III[296]) Ich schaue (näher), (es war) ein mächtig grosser Schuppen.

*ozoŕitoj* E:Mar громадный / sehr gross, ungeheuer, kolossal, riesig.

**ozoŕńik** E:Mar **— saŕńi·ḱ** M:P, *saŕńi·k* M:Katm [неукротимый, дикий, упрямый, строптивый] / unbändig, wild, trotzig, widerspenstig (E:Mar M:Katm); озорник / mutwilliger, streitsüchtiger, frecher Mensch, Raufbold (M:P). *ťiḱi saŕńi·kan, ťiḱi kašta·nan* [M:P] (IV[194]) Ich bin dreist, ich bin hervorragend. | *saŕńi·ḱ-šaba* M:P

Katm [резвый, неукротимый ребёнок] / mutwilliges, unbändiges Kind. *ṕednajəń lama saŕńi·k[-]šabada* M:Katm (IV$^{346}$) Ein Armer hat viel mutwillige Kinder. — [Russ. озорни́к].

**oźams** E:Mar Večk, *oźamks* E:VVr, *voźams* E:Atr Ba [заниматься, работать] / sich beschäftigen, beschäftigt sein, etw. tun (E:Mar VVr Večk); баловать / ausgelassen sein, Mutwillen treiben (E:Atr Ba). *sịń vaďŕasto oźiť* E:Mar Sie leben gut, kommen gut durch. *ḿešť ťesę oźat?* E:Mar Was machst du hier? *son ḿejsẹjak a oźi* E:Mar Er hat keine Beschäftigung. *son ḿejejak a oźi* E:VVr Er macht nichts, hat keine Beschäftigung.

**oźarńä** M:Pičep (? Dem. zu **oźar*) [? воробей / ? Sperling]. *śäńń ǰ́käńäť ĺemńac oźarńä, ombâćeť ĺemńac soń ćofkśḱä(ńä), kolmịćeť ĺemńac soń kukuńä* (VIII$^{266}$) Der Name des einen ist (der eine heisst) Sperling (?), der Name des zweiten ist Nachtigall, der Name des dritten ist Kuckuck. — (Vgl. $^{2}$*oźas*).

$^{1}$**oźas** M:Sandr Bar [назв. местности] / Name eines Ortes (Flecken). *mon iśa·k jakań oźazu, kaťi oźazu, pazaru, kaťi pazaru, igâr'ča·v* M:Sandr (IV$^{226}$) Gestern ging ich nach Osjas, nach Osjas, auf den Markt, auf den Markt, auf den Jahrmarkt. *toń vaśućä tuś oźazâń bazaru* M:Bar (VIII$^{288}$) Dein Vasju begab sich auf den Basar nach Ozjaz.

$^{2}$**oźas** E:Mar (Gen. *oźazịń*), *oźas* E, *oźa·st* (Pl.) E:Kad, *oźa·s* E:Ba **— voźas** M: Ur, *voźas ~ voźa·z* M:MdJurtk воробей / Sperling; (E:Kad:) (Pl.) [Плеяды] / Plejaden. *oźas buka ḱiŕďi. – panзŭmaś* E:Mar (2$^{48}$) Ein Sperling hält einen Ochsen. – Das Schloss. *[ǰ́veŕeť-]alot oźazịń ṕizẹt. – panзŭmaťńeń ṕizẹ́ś* E:Mar (2$^{69}$) Sperlingsnester von mehreren Stockwerken. – [?] Der Ameisenhaufen. | *kal-o·źas* E:Ba [“пичужка” / ? Kiebitzregenpfeifer] (= *ǰ́väďiń oźas*). | *kańśť-oźas* E:Mar, *kańť-oźaz* [E:? VVr] [коноплянка] / Hänfling. | *kudo-oźas* E:Atr Ba Večk [воробей домовый] / Haussperling. | *mazị oźas* E синичка / Meise. | *mušk-oźas* E:Gor Ba [воробей домовый] / Haussperling, Spatz (E:Gor); [синица большая] / Kohlmeise (= *ṕiže oźas* E:Večk) (E:Ba). | *oźazịń kańćoro* E:Mar Večk, *oźazịń kańćuro* E:Is воробейник / Ackersteinhirse (Lithospermum arvense) (wächst im Hanf, die Blüten gelb, die Samen schwärzlich). | *oźazịń kaŕćigan* E:Mar, *oźazịń kaŕći·gan* E:Ba [перепелятник] / Finkenhabicht, Sperber (Nisus communis). | *oźas-ťikšä* E:Ba [воробейник] / Ackersteinhirse (Lithospermum arvense). | *ṕiže oźas* E:Atr Gor Ba Večk Is синица,

синичка / Meise (E:Gor Ba ?Večk Is); [синица большая] / Kohlmeise (E:Atr); [какая-то птичка (чиж)] / ein kleiner Vogel [Zeisig] (= *mušk-oźas* E:Ba) (E:Večk). | *śiśem oźast* [Pl.] E:Is [большая Медведица] / der Grosse Bär (“sieben Sperlinge”). | *tịŕdim oźas* E:Večk [дрозд] / Drossel. | *tumo-oźas* E:Ba [какая-то птица] / ein Vogel, “Eichensperling”. | *ńeďeń oźas* E:Jeg, *ńäďiń oźas* E:Gor Ba водяной воробей / Wasserschwätzer, Wasseramsel (Sturnus cinclus) (E:Jeg); кулик / Schnepfe (Scolopax) (E:Gor); “пичужка” / ein kleiner Vogel (= *kal-o·źas* E:Ba).

*oźasḱe* E:Mar (Dem. zu *oźas*) [воробей] / Sperling. | *oźasḱeť* E:Mar Večk, *oźa·sḱiť* E:Ba (Pl.) созвездие, Плеяды / ein Gestirn (gross), Plejaden. | *šušmo-laŋgoń oźasḱe* E:Is, *čušmo-laŋgoń oźasḱe* E:Ba пуночка / Schneeammer (Plectrophanes nivalis).

*oźafkst* (Pl.) M:Pš [Плеяды] / Plejaden.

**oźera** ~ *oźora* ChrE, *oźora* E:Mar Ba (Gen. E:Mar -*ń*) **— oźera** M:Temn [озеро, пруд] / See, Teich (E:Mar: natürlich, vgl. *eŕke*) (ChrE E:Mar Ba). *[śťeṕịńť] kunška·sa oźo·ra* E:Ba (III$^{225}$) Mitten in der Steppe (lag) ein See. *ǵḱäńäť šačftâźä oźera[-]ṕeťi* [M:Temn] (VIII$^{314}$) Das eine gebar sie am Ende eines Teiches. — Russ. озеро.

*oźoriṇi* E:Mar [?Hl] (Dem. zu *oźora*) [озерцо] / (natürlicher) See.

*oźorka* E:Gor [назв. эрз. деревни Озёрки] / Name eines ers. Dorfes im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa.

**oźəra** M:P Pš (Gen. -*ń*), *ožəra* M: Čemb [растрёпанный, лохматый, морщинистый, сморщенный] / struppig, zottig, runzelig, gerunzelt. *ḿes oźəra ṕińəćəń ponac?* M:Pš Warum sind deines Hundes Haare (so) zottig? *ḿes šamaćä oźəra?* M:Pš Warum bist du so mürrisch? | *oźərasta* M:Pš (El.-Adv.) [ворчливо / mürrisch]. *ḿes oźərasta aščat?* Warum bist du so mürrisch?

**oźərgâdâms* (: *oźergâdan*, -*ị*) M:P [растрепаться и т. д.] / struppig usw. werden.

**oźərgâčńəms* (: *oźergâčńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *oźərgâdâms*).

*oźərgâftâms* M:P Pš, *ožərgâftâms* M:Čemb (Kaus. zu *oźərgâdâms*) [взъерошить, растрепать, топорщить, морщить, делать мрачную, гневную мину] / struppig machen, sträuben, runzeln (die Stirn z.B. vor Ärger), eine mürrische, zornige Miene machen. *ṕińəś ponanc oźərgâftâźä* M:P Der Hund sträubte seine Haare. *lomańć*

*šamaḱeďənc oźərgâftâźä* M:P Der Mensch machte eine mürrische Miene. *oźərgâftâźä šamants* M:Pš Sein Gesicht bekam einen zornigen Ausdruck. *ḿäs son oźərgâftâźä šamants?* M:Pš Warum hat er solch eine mürrische od. zornige Miene aufgesetzt? *šamats oźərgâtf* M:Pš Sein Gesicht bekam einen zornigen Ausdruck.

*oźərgâfńəms* (: *oźergâfńan*) M:P (Frequ. zu *oźərgâftâms*).

**oźim** E:Mar **— oźəm** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *oźəpt*) [озимь] / Wintersaat. *oźim poco ńizaka, ṷe ṕejezę kuvaka. – padįś* E:Mar (2[48]) In einer aufkeimenden Saat befindet sich ein Weibchen, einer von seinen Zähnen ist lang. – Die weibl. Scham. *ṕižįńę, maziṕe, śokśiń čįńe jaksťeŕńe. – oźiḿiś* E:Mar (2[51]) Grün, schön, in den Herbsttagen rot. – Die Wintersaat. *kasomovat oźimť tuśť* E:Mar (1[150]) Auf deinem Wirbel ist eine Wintersaat hervorgekommen. *roźiś, ṕińeḿeś dį oźiḿťńe* E:Mar (2[37]) Der Roggen, der Hafer (welche geerntet wurden) und die Wintersaat. *kaft koft kov [ṕä·ĺä, ḱemgaftuva ńeďäĺä. – oźəpńä]* M (IV[623]) Zwei Monate, anderthalb Monate, zwölf Wochen. – Die Wintersaat. | *oźeḿeń jarcamo-či* E:Is [вознесение] / Himmelfahrtstag (“Tag des Saatfressens”; s. *oźeḿeń oznomo* [unten]). | *oźəm-laŋga* M:P [время посева озимых / Zeit der Wintersaat]. | *oźim-osks* E:Gor (Schk.) **—** *ozəm-ozks* M:Sučk [праздник всхода озимых] / Opferfest für die Wintersaaten (M:Sučk: wurde im Herbst, wenn die Saat aufkeimt, begangen; nur die Frauen mit kleinen Kindern gingen auf den Acker, Hühner wurden schon zu Hause geschlachtet; bei der Opferhandlung betet eine Witwe, die jeweils am Ende der Feier für das folg. Jahr gewählt wird; ihr wird nach der Wahl eine grosse Wachskerze zum Aufbewahren gegeben, die man bei der Opferhandlung auf dem Acker anzündet). | *oźeḿeń oznomo* E:Is [молитва в честь озимых] / Gebet für die Wintersaat (am Vormittag des Himmelfahrtstages versammelten sich die Mädchen u. Burschen auf dem Roggenacker; da wurde gebetet u. dann bückte sich jeder, die Hände auf dem Rücken, um etw. von der langen Saat abzubeissen). | *oźim-ṷiďima* [E:?Mar] [сев озимых] / das Säen der Wintersaaten. | *oźim-ṷiďima-laŋga* [E:Mar] **—** *oźəm-ṷəďəm-la·ŋga* M:P [время сева озимых] / Zeit der Herbstaussaat. — Russ. озимь.

*oźemńä* M:P (Dem.).

*aźi·mka* [E:Šir] [озимая пшеница] / Winterweizen. *sį·ń, ṷe:ŕďi va·ržasįť, bojar[-]avat, aźi·mkań* (II[442]) Sieht man sie von oben an, Bojarinnen, sind sie aus Winterweizen. — [Russ. озимь, ози́мка].

[1]**ožа** E:Mar Ba (Nom. Pl. E:Ba *ožа·t*) **—** **ožа** (Gen. *-ń*) ~ *oźа* M:P, *ožä* M:Čemb Sel (Nom. Pl. M:Sel *ožat*), *oźä* M:Sp, *ožа* M:Temn [рукав] / Ärmel. *ḱeĺəsa[-]ṕäĺəsa śormadń ožəsa* [M:Sel] (IV[236]) Mit gestickten Ärmeln von anderthalb Tuchbreiten. | *čuba-ožа* E:Mar [Sl] [рукав шубы] / Pelzärmel. *ponav ťeťḱi, goloj toŋǵi. – čuba[-]ožaś i ḱeďiś* E:Mar (2[51]) Ein Zottiges öffnet sich, ein Nacktes steckt sich hinein. – Der Pelzärmel und die Hand. | *ožа-arst* E:Ba [нарукавная вышивка] / Ärmelstickerei. | *ožа-jur* E:Bag Večk [отрезанный рукав рубашки, используется как мешок] / abgeschnittener Hemdsärmel, dessen eines Ende zugenäht ist u. der als Säckchen gebraucht wird. *už ožа-jurco dovań jamksḱenzę* E:Bag (I[276]) In einem abgetrennten, alten Hemdsärmel hatte die Witwe Graupen. | *ožа-ḱe* E:Šokša **—** *ožа-ḱi* ~ *oźа-ḱi* M:P, *ožа-ḱi* [M:Kr Mam], *ožä-ḱi* M:Temn [нарукавная вышивка] / Stickerei längs des Ärmels. *tosa stįŕ ozada ešče al ožа[-]ḱe śormaďe!* E:Šokša (VII[454]) Dort —— sitzt ein Mädchen und stickt noch untere Ärmelstickereien! *vaj šinšariχ́nä ožа[-ḱinza]* [M:Mam] (IV[8]) Wie Sonnenblumen [sind] ihre Ärmelstickereien. *aĺi iź ḱeńeŕ polatf-ožä ožä[-]ḱijec?* M:Temn (VIII[408]) Oder ist ihr Festhemd mit verlängerten Ärmeln nicht fertig geworden? | *ožа-ḱi-paĺä* M:P [рубашка с нарукавными вышивками] / Hemd mit Ärmelstickereien. | *ožа-ḱi-vaks* (~ *ožа-ḱi-va·ks*) M:P [узкая вышивка] / eine schmale Stickerei an beiden Seiten der Stickerei namens *ožа-ḱi* [“Ärmelstreifen”]. | *ožа-ḱi-va·kśkä* M:P (Dem.) id. | *ožа-kurgă* E:Ba [пройма для рукава] / Ärmelloch, [auch: вышивка на обшлаге / Stickerei an der Ärmeleinfassung] (= *ožа-ṕeĺ* E:Večk). *žeŕďa laŋga ožа-kurk* (VII[432]) Einen Spiess habe ich voll von Ärmelstickereien. | *oźä-kuva·lmă* M: Čemb [вышивка по рукаву] / Stickerei längs des Ärmels. | *oźä-kvalmə̂ńa* M:Sel (Dem.) id. | *ožа-laŋgo* E:Mar Is NSurk **—** *ožа-laŋga* M:Suč [нарукавная вышивка] / Ärmelstickerei. | *ožа-laŋgoń targavks* E:Mar [опушка на рукаве] / Besatz am Ärmel. | *ožа-ṕe* E:Mar VVr Is NSurk [конец рукава] / Ärmelende (E:Mar); [обшлаг] / Ärmeleinfassung (E:Is); [вышивка на обшлаге] / Stickerei an der Ärmeleinfassung (E:Is NSurk). *bojar[-]avaś kudoso, ožа[-]ṕenzę ušoso. – matkaś* E:Mar (2[27]) Die Bojarin ist im Hause, ihre Ärmelenden sind draussen. – Der Querbalken unter dem Dache. *mako·-śvetka·t ožа·-ṕeń* E:VVr (II[357]) (Wie) Mohnblumen [sind] die Stickereien an meinen Ärmelrändern. | *ožа-ṕeĺ* E:Večk [вышивка на обшлаге] / Stickerei an der Ärmeleinfassung. | *ožа-potma* M:P [внутренняя сторона рукава] / das Innere des

Ärmels. *oža-potmə̑zə̑nza suka·ś maraźəń* Sie, die Hündin, stopfte sie in ihre Ärmel. | *oža-pŕa* E:Mar **—** *ožä-pŕä* M:Čemb Sel [вышивка на обшлаге] / Stickerei an der Ärmeleinfassung. | *oža-pŕava targavks* E:Mar id. | *sumań-oža* E:Mar [рукав кафтана] / Rockärmel. *ponav panǯʲ, goloj soʹvi, a ravužo śolʹgi. – rukavćäś, ke̮ʹdiś, sumań[-]ožaś* (2[51]) Ein Haariges öffnet (sich), ein Nacktes tritt hinein, ein Schwarzes aber schliesst. – Der Fausthandschuh, die Hand, der Rockärmel.

*ožavtomo* E:Mar [безрукавный] / ärmellos, ohne Ärmel. *supovtomo, ožavtomo, loma(ń) jutkova jakavtuma. – košmaś* (2[58]) Ohne Seitenstück, ohne Ärmel, man muss es zwischen den Leuten entlang gehen lassen. – Das Filzstück (das als Unterlage dient).

*ožańä* M:P (Dem. zu *oža*) [рукав] / Ärmel.

*ožiń́e* E:Večk (Dem. zu *oža*) [рукавчик] / Ärmel; [с рукавами, рукавный] / mit Ärmeln versehen. *sur-pʹiŕava ožiń́e* (II[174]) (Mit) Ärmeln bis zu den Fingerspitzen!

**ožarga** (~ *oźarga*) M:Vert какая-то мифическая птица [? овсянка обыкновенная] / irgendein myth. Vogel [? Goldammer]. *fʹkäńaʹt ĺemńac mazi̮ čofks, omćäʹt ĺemńac kukuńä, kolmaćäʹt ĺemńac ožarga* (VIII[492]) Das eine Junge heisst die schöne Nachtigall, das andere (zweite) heisst Kuckuck, das dritte heisst Goldammer (?). *ńe lugańasa, ńe lugańasa oću oźarga. oźarga ĺii, ʹdikaj jakśarga, burmʹizań [śtiŕ]* (VIII[450]) Auf dieser Wiese, auf dieser Wiese (lebt) ein grosser Vogel. Der Vogel fliegt, die Wildente, Burmizas Tochter.

**ožžat** (Pl.) E:Mar VVr, *vožʹdat* (Pl.) E:Atr Sob Beg, *vožʒăt* (Pl.) E:Kažl, *ožʹda* E:Ba (Nom. Pl. *ožʹda·t*), *ožʹdat* (Pl.) E:Večk, *vožʹda* E:Nask, *oʹžja* E:Is, *ožʹda* E:SŠant **— vožjat** (Pl.) ~ *vožʹjä* (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *vožʹjat*) ~ *vozžʹä* M:P, **vožjä* ~ *vožjat* (Pl.) [M:Mam], *vožjä* M:Čemb, **ožijat* (Pl.) M:Temn, *vožiä* ~ *vožəjä* M:Sučk, *vožiat* (Pl.) M:Prol, *vožʹdijat* (Pl.) M:Ur, *vožʹda·* ~ *vožʹdjä·* M:MdJurtk [узда, вожжи] / Zügel, Zaum. *krugom ʹveĺavti̮, ožʒăs a ćiʹdardi̮. – koctiń kodamo[-]kalduruškaʹńe* E:Mar (2[38]) Es dreht sich herum, Zügel duldet es nicht. – Kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl (= fi. *harakkalaudat*). *vaj čeŕeń vožʹdaks ivanoń ńeχot kodi̮ź́e* E:Sob (VII[320]) Ivans Nechot hat daraus einen Haarzügel geflochten. *[saiń́ze] kučor [ŕiśʹmeń vožʹdaʹtńeń]* E:Beg (VII[192]) Der Kutscher fasste den Seilzügel an. *muškə̑ń vožjanza [ʹkäʹd-]kə̑rga·sə̑nza* [M:Mam] (IV[284]) Er hat einen Hanfzügel um seine Handwurzel

(geschlungen). *muškə́ń vožjanzə́n [ǩäd́]-ku·nə́rsə́nzə́t* [M:Mam] (IV[284]) Er hat einen Hanfzügel an seinem Arme. *mon aĺät́ ǩeŕśesajń sokanzə́n, inzamanzə́n, ažijanzə́n, ožijanzə́ŋga* M:Temn (VIII[384]) Ich werde ihm [dem Manne] seinen Pflug, seine Egge, seine Zugstangen, seine Zügel —— zerbrechen. — Russ. вожжа.

*vožjaftə́ma* [M:?P], *ojzə̆ftə́ma* M:Temn [без поводьев, необузданный] / zügellos, ohne Zügel. *vožjaftə́ma puťnaj pola ǩiń sodajńät́* [M:?P] (IV[64]) Der ohne Zügel, trefflicher Gatte, den Weg kennt! *ojdžaftə́ma [moĺəĺə́t], lokšə́ftə́ma [ardə́ĺə́t]* M:Temn (VIII[396]) Du hast ohne Zügel gefahren (fahren wollen), du hast ohne Peitsche gefahren (fahren wollen).

*vožjadə́ms*: *alaša vožjadə́ms* M:Pš [обуздывать] / das Zaumzeug anlegen, zäumen (Pferd).

**ožna** E:Is **— ožna** M:P Čemb Sučk (Gen. M:P -*ń*) [стеклянная бусина] / Glasperle (M:P: [бусы, применяемые во многих морд. украшениях] / Glasperle, wie sie in mehreren mordw. Zieraten gebraucht werden (z.B. in Perlenschnüren, unten am *puńä-pula* [Zopfzierat der Mädchen] usw., sie bewegen sich an der Schnur, worauf sie aufgezogen sind, vgl. *čotka*)) (M:P Čemb Sučk (Reg., Ahlqu.)); (Pl. *ožnat*) [такого рода цепочка из бусин] / eine derartige Halskette aus Glasperlen (M:P). *a sịŕńe·ń tolga· ḿekš-a·va, a palị· ožna· ḿekš-a·va* E:Is (II[49]) Eine goldgefiederte Bienenkönigin, eine perlenglänzende Bienenkönigin! | *kastaś akš-o·žna* M:Pš [сероватая бусина] / eine gräuliche Glasperle (man trägt einige davon am Halse, um sich vor dem bösen Blick zu schützen). | *ožna-čotkat* (Pl. t.) M:P [жемчужное ожерелье] / Perlenkette (die mit Haken zugemacht wird). | *ožna-ǩäŕks* M:Pš, *ožna-ǩäŕks ~ ožna-ǩäŕəks* M:Kr [жемчужное ожерелье] / Perlenband. | *ožna-ǩäŕkśkä ~ ožna-ǩäŕəkśkä* M:Kr ‹Mam› (Dem.) id. *ravdža ožna[-ǩäŕ(e)kśkäś]* [M:Mam] (IV[448]) Ein Band aus schwarzen Perlen.

*ožnańä* M:P (Dem. zu *ožna*) [стеклянная бусина] / Glasperle; (Pl. *ožnańat*, *ožnańäťńä*) [цепочка из бусин] / Halskette aus Glasperlen.

**ožńä** M:Gor (Gen. -*ń*) синичка / Meise. — (Vgl. *ožo*).

**ožo** ChrE E:Mar VVr Večk Is, *ožа* E:Ba (Nom. Pl. *ožo·t*) **— ožə̂·** M:MdJurtk [жёлтый] / gelb (ChrE E:VVr Ba Večk Is); [желтоватый] / weisslich gelb, gelblich (E:Mar); бледный / bleich, blass (M:MdJurtk); [желтуха] / Gelbsucht (E:Mar VVr Ba

Večk Is). *ožo oďižat laŋksonzo, ožo paća ṕŕasonzo* E:Mar (2[6]) Weissgelbe Kleider hat sie an, ein weissgelbes Tuch auf dem Kopf. | *ožo ḱišor-ŕad* [E:?Is] [ряд жёлтых бусин на пояce / Reihe aus gelben Glasperlen am Gürtel (*karks*)]. | *ožo čuvto ~ ožo čufto* E:Gor, *ožo čufto* E:Seledba крушатник, [крушина] / Faulbaum (Rhamnus frangula) (damit heilt man Gelbsucht). | *ožo lopa* E:Gor Večk Is (bot.) серпух / Färberscharte (Serratula tinctoria). | *ožo narmə̂ńʲ* M:Sučk [“жёлтая птица”, иволга обыкновенная] / “gelber Vogel”, Goldamsel, Pirol (= *ožo pulo* E:Večk usw.). | *ožos navaź alnę* E (Dem.) [жёлтокрашеное яйцо (пасхальное яйцо)] / gelbgefärbtes Ei (Osterei). | *ožo navuma* E:Mar, *ožo na·vama* E:Ba (Nom. Pl. *na·vamut*), *ožo navamo* E:Večk серпух / Färberscharte (Serratula tinctoria). | *ožo ṕŕa-guj* E:Mar Gor Večk Is уж / Natter (Coluber) (E:Gor Is). | *ožo ṕŕa-ťikše* E:Mar [назв. цветов жёлтого цветения] / Name von gelbblütigen Blumen (z.B. der Dotterblume [Caltha palustris]). | *ožo pulo* E:Mar Atr VVr Ba Večk SŠant, *ožo pu·la* E:Ba иволга / Goldamsel (E:Večk: ein Vogel, von der Grösse einer Dohle, mit einem langen, gelben Schwanz; wenn man sein Nest kocht u. das Kochwasser einen Gelbsüchtigen trinken lässt, so genest er von seiner Krankheit) (E:Mar VVr Večk); “вёлтая кошка”, птица, ? иволга / “gelbe Katze”, ein Vogel (durch den Genuss seines Fleisches wird man von der Gelbsucht geheilt), ? Goldamsel (E); “валга” (E:Ba); [какая-то птица как воробей] / ein Vogel wie der Sperling (E:SŠant).

*ožį́ńe* ChrE E:Mar, *ožińe* E:MKly (Dem. zu *ožo*) [жёлтенький] / gelb. *tundoń[-]čį́ńe [jakśťeŕńe], ťeĺe[-]čį́ńe ožį́ńe. – ťikšęś* E:Mar (2[63]) Im Frühling rot, im Winter weisslich gelb. – Das Gras. *taratḱenzę čuŕį́ńeť, loṕińenzę ožińeť* E:MKly (VII[38]) Seine Äste sind undicht, seine Blätter gelb.

*ožolgadoms* E:Mar Ba Večk StMokl — **ožə̂·lgə̂də̂ms* (: *ožə̂·lgə̂tś*) M:MdJurtk желтеть / gelb werden (E:Mar Ba Večk); побледнеть / bleich werden (E:Mar StMokl M:MdJurtk). *jakšavtį, ožolgadį; ĺeḿbeńďi, ṕižęlgadį. – čuvto[-]ṕŕaso [lopaťńe]* E:Mar (2[31]) Das Wetter wird kalt, sie werden bleichgelb; das Wetter wird warm, sie werden grün. – Die Blätter in der Baumkrone. *mon kośḱiń[-]maštį́ń kośḱe čęvks, ožolgadį́ń ožadaks* E:Mar (1[166]) Ich bin verdorrt, zugrunde gerichtet zu einem dürren Span, ich bin zu einem verdorrten Kohlblatte verwelkt. *ožolga·dį́ń oda·žaks* E:Ba (I[506]) Gelb wie ein Bleichblatt bin ich geworden. *boja·r-jalga·zo vanį·, jalga·nstę ťuk saś, i jakťe·ŕgadį, i ožo·lgadį* E:Večk (III[323]) Sein bojarischer Freund sieht, dass dem Freund schwül wurde

und er bald rot bald grün wird. *ožolgać [moń] mazį čama[-]ĺićińem* E:StMokl (V$^{216}$) Mein schönes Gesicht ist gelb geworden.

**ožolgaĺems* E:Bug (Iter. zu *ožolgadoms*) [бледнеть] / bleich werden, bleich sein. *son ožolgaĺeś ťe učaĺa odažaks* (V$^{300}$) Diese Utschalja verwelkte zu einem Wegerich.

*ožolgavtoms* E:Mar, *ožolkaụtoms* E, **ožulgaftums* [E:?Kal] желтить / gelb färben (E:Mar); нарывать / eiterig werden, eitern [E:?Kal]. *surom ožulgaftę* [E:?Kal] Mein Finger eitert.

*ožulga·f* E:Kad Kal нарыв / Geschwür.

*ožulgafks* E:Kal id.

# P

**pabams** M:P Pš уснуть / einschlafen, einschlummern. — (Vgl. *pav*: *bavams*).

**pabo·j** M:P [Mam] [побои] / Prügel. *eŕäj ʹväŕćä ata·žsa, lomaťťńəńďi praźńəǩ, ťejənza pabo·j. – pajkś* M (IV$^{617}$) Es wohnt im obersten Stock, für die Menschen ein Fest, ihm (selbst) eine Tracht Prügel. – Die Glocke. *miŕďəń pabo·j ṕińəń kujä* M:P (IV$^{700}$) Eine Tracht Prügel (von seiten) des Mannes, Hundsfett. *[ťäďäńäźä-avańäźä], lama [pabo·jeń kəŕďińä·źä]* [M:Mam] (IV$^{589}$) Mein liebes Mütterchen, die du viel Prügel ausgehalten hast. — Russ. побóи.

**[paća]** *paťśa* ChrE E:Mar Hl Kal Večk Jeg, *paťa· ~ paća* E:Kad **— paćä** M:P Sučk Gor Sel Prol Ur (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *paćat*), *paćä·* M:MdJurtk платок / Tuch (M:Gor: [головной, шейный платок] / Kopftuch, Halstuch) (ChrE E:Mar Hl Kad Jeg M:Gor Prol MdJurtk); [крыло] / Flügel (M:P Sučk Ur MdJurtk); [плавник] / Flosse (M:P Sel); [гребень петуха, петушья борода] / Kamm, Hautlappen unter dem Kopf des Huhnes (E:Večk); [лепесток цветка] / Kronblatt der Blüte (M:P). *paća poco kuŕńiǩ kandan* E:Mar (1$^{236}$) In einem Tuche werde ich die Hochzeitspirogge bringen. *ravužo paća ṕŕasonzo* E:Mar (2$^{7}$) Ein schwarzes Tuch hat sie auf dem Kopf. *palį zoŕivaks sįńst palśť paćast* E:Hl (1$^{162}$) Dem Abglanz der brennenden Morgenröte gleich brannten ihre Tücher. *kadį·ǩ, poručį·k, ǩiŕgasto·t paća·t* E:Jeg (1$^{92}$) Lasse mir zurück, Lieutenant, das Tuch an deinem Halse. | *art-paća* E:Večk SŠant (veralt.) [модель, образец, набросок] / Modell, Muster, Entwurf (E:Večk bes.: [выкройка сапожника] / Schnittmuster des

Schuhmachers). | *aťakšįń paća (aťakšiń paća)* E:Mar, *aťakš-paća* E:Ba [борода петуха] / Hautlappen unter dem Kopf des Hahnes (vgl. *koklać*). | *čakš-paća* E:Mar, *šakš-paća* E:Večk Is ухватка / Topflappen. | *čapkaso paća* E:Mar [носовой платок] / Schnupftuch (wird im Hut getragen, nicht in der Tasche). | *iќeĺ paća* E:StDemk [передник] / Schürze. *kolmo putovco iќeĺ paćazo* (VII[170]) Dreistreifig ist ihre Schürze. | *iќi·ĺä paća* E:Ba [образец] / Muster. | *iќeĺga paća* E:Mar MKly Večk Pavl — *iŋgəĺ́gä· paćä ~ iќəĺ́gä· paćä ~ əќəĺ́gä· paćä* M: Sučk, *iŋgəĺgä paćä* M передник / Schürze (E:Večk: nur von verheirateten Frauen getragene bestickte Schürze, die im Schosse ein gewebtes Band [*śuks*] u. zusammengebundene Troddeln hat, darüber eine Reihe Metallplättchen [*plašča*] u. darüber noch zwei Reihen Tressen aus Flittergold [“die Schürze der alten Weiber besteht aus fünf Tuchstreifen, diejenige der jungen Frauen aus dreissig Tuchstreifen”]). *iќeĺga paća uĺań ṕeŕkanzo* E:MKly (VII[32]) Eine Schürze hat Ulja um sich. | *kalįń paća* E:Kažl [плавник] / Flosse. | *kavalo-paća* E:Mar Večk Is, *kavala-paća* E:Ba клин [под мышкой] / Einsatz (aus Kumatsch) im Hemde an der Achselhöhle, Schweissblatt. | *ќeď-paća* E:VVr [полотенце (тряпка)] / Handtuch (Lappen). | *ќecę paća* E:Mar Atr Ba Večk Is, *ќeca paća* E:Petr [два продолговатых пёстрых платка у невесты при венчании] / zwei längliche bunte Tücher, die die Braut bei der Trauung in der Hand hält u. dann als junge Frau an den Oberschenkeln herabhängend trägt (E:Mar); [носовой платок] / Taschentuch (E:Mar Večk Is: länglich, an beiden Enden Stickereien, wird nur in festlichen Gelegenheiten gebraucht; die Männer tragen es in der Tasche, die Frauen stecken es gew. in den Ärmel) (E:Atr Ba Večk Is); [полотенце (тряпка)] / Handtuch (Lappen) (E:Večk). | *ќečkas-paća* [E:?Mar], *ќečkaz-paća* (*-baća*) E:Večk Ba [швейная подушечка] / Nähkissen, kleiner Beutel, in dem man Garn aufbewahrt u. den die Frauen beim Nähen unter das Gesäss stecken; er ist mit einer mit einem Haken versehenen Schnur (*śuks*) an dem zu nähenden Kleidungsstück befestigt. | *ќeŕ-paća* E:Kal — *ќer-paćä* M:Čemb, *ќär-paćat* (Pl.) [M:P], *ќeŕ-paćä* M:Temn [формирующийся стручок, без плодов] / sich bildende Schote, die noch keine Früchte enthält (E:Kal); кусок лубка / Stückchen (Lappen) von Lindenrinde (M:Čemb); (Pl.) [кончики кровельных лубов] / Spitzen der Dachrinden, die an der Traufe hervorstehen [M:?Mam]. *[mala·vskajəń] lə̂fna·χ́t, lə̂fna·χ́t [ќär-]paťśasna* [M:Mam] (IV[573]) Zerrissen hängen herab die rindenen Traufdächer der Einwohner von Malav. *vaj laṕik-laṕik ќeŕ[-]paćäńanzə̂n* M: Temn (VIII[306]) Hin und her flattern seine Rindentraufen. | *ќirgava paća* E:Mar, *ќiŕgava paća* E:VVr Večk, *ќirga·va pa·ća* E:Ba [шейный платок, шарф] / Halstuch (sowohl der Männer als

der Frauen). | *koct-paća* E:Petr холщовый платок / Leinwandlappen. *[kulińt'] karksịndza aluv putịt koct[-]paća (tona čisa [ḱeca] paćaks)* (VIII[188]) Unter den Gürtel wird dem Verstorbenen ein Leinwandstück gelegt (‘als Handtuch in der anderen Welt’). | *kodor-paća* E:Večk Is [широкий, низкий гребень петуха] / breiter, niedriger Kamm beim Hahne (vgl. *surćeḿe*: *surćaḿe-paća*). | *kokol-paća* E:SŠant [головной платок, украшенный бусами] / seidenes Kopftuch, mit Glasperlen verziert. | *końava paća* E:Mar [налобник] / Stirnband. | *kudo-końäń paća* E:Mar [рейка конька на крыше] / Winddiele, Kranzleiste. | *kudə̂-pa·ća* M:P id. | *kurka·-paćä* M:P [? мясная тряпка или крыло индюка (ласк. слово) / ? “Fleischlappen des Truthuhns”, ? “Truthuhnsflügel”] (ein Kosew.). | *laŋga paća* E:Mar Kal, *laŋga paća* ~ *laŋga pa·ća* E:Ba — *laŋga paća* M:P [подкладка] / Futter, weisses Leinwandfutter am Bauernhemde. | *lavtomo-paća* E:SŠant [шаль] / Schultertuch. | *líftima-paća* E:Mar образец / Muster. | *ḿeĺńəćä-paćä* M: P [крыло ветряной мельницы] / Windmühlenflügel. | *nolgo-paća* E:Večk Ba [носовой платок] / Taschentuch, Schnupftuch. | *oradə̂ma-paćä* M:P (Nom. Pl. *-paćat*), *oraduma-paća* M:Alk Čemb [крыло мотовила, раздвоение ворота] / Flügel der Garnwinde, Gabelung des Haspels. | *paćal* M:P Pš [*paćä* + *al*] [место под навесом сушки] / Raum unter dem Schutzdach der Darre. | *avəń-paćal* M:P Pš [навес перед овином] / Schutzdach vor der Darre. | *paća-paŋks* E:Večk Jeg, *paća-paŋgs* E:Kad тряпка / Lappen, Lumpen. | *paća-śulmo* E:Večk Bag Bug, *paća-śu·lmo* E:Ba узел / Bündel. *už paća-śulmso dovań salonzo* E:Bag (I[276]) In einem geknoteten Tüchlein hatte die Witwe Salz. *ṕervoj ńeńeceńt laŋks paz[-]ava[-]ugolc putịt paća[-]śulḿińes* E:Bug (VI[74]) Auf die erste Balkenlage in der Heiligenbild-Ecke wurden in einem Tuchbündel —— gelegt. | *palị paća* E:Bag [с блестящими крыльями] / mit glänzenden Flügeln. *vaj palị paća a da ḿekš[-]ava* (I[32]) Eine Mutterbiene mit glänzenden Flügeln. | *parćej-paća* E:Mar [шёлковый платок] / seidenes Tuch. *son parćej[-]paća śulmakšnoś* (1[48]) Sie band sich ein seidenes Tuch um. | *ṕek ald(ə̂)ń paćä* M:P [задний плавник] / hintere Flosse, Hinterflosse. | *poḑńez-paća* E:SŠant [шёлковый головной платок, украшенный бусами] / seidenes Kopftuch, mit Glasperlen geziert. | *ṕŕas(o) paća* E:Mar, *ṕŕas paća* E:Večk Is, *ṕŕasa (ṕŕaso) paća* E:Ba, *ṕŕasa paća* E:Večk [головной платок] / Kopftuch (E:Mar: das zuoberst um die Haube gebunden wird; E:Ba Is: ein langes, handtuchförmiges Tuch; an den Enden eingewobene Zierate (*putovks*); an den Enden gibt es noch Kumatsch u. Spitzen; die Mädchen banden es so um den Kopf, dass die

Spitzen frei hängenblieben; die verheirateten Frauen banden es um die Haube). *uš kolm(o) uŕäńeń da ʹvejʹte[-]ʹvejʹte, uš kolm(o) uŕäńeń kolmo ʹpŕas(o) paćat* E:Mar ($1^{28}$) Den drei Frauen je ein Kopftuch, den drei Frauen, das macht drei Kopftücher. | *sarazi̯ń paća* E:Mar, *sarazoń paća* E:Večk Ba [гребень курицы] / Hautlappen unter dem Kopf des Huhns. | *sur-paća* E:Večk Ba [повязка пальца] / Verband od. Scheide (zum Schutz) des verletzten Fingers. | *suŕćaḿe-paća* E:Večk, *suŕćä·ḿi̯-paća* E:Ba [петушиный гребень торчком] / aufrecht stehender Hahnenkamm (vgl. *kodor*: *kodor-paća*). | *śeĺḿe-nardamo-paća* E:Mar [полотенце, утиральник] / Handtuch, Wischtuch. *[śeĺḿe-] nardamo[-]paćasom nartńisa* ($1^{156}$) Ich werde ihn mit meinem Handtuche abwischen. | *śeĺʹveʹd-paća* E:Mar [платок для слёз] / Tränentuch. *śeĺʹveʹd[-]paćasom nardasa!* ($1^{202}$) Ich will [es] mit meinem Tränentuche abwischen! | *śijä-paćä* M [“серебряное крыло” / “Silberflügel”]. | *śiʹve-paća* E:Atr [подкладка рубашки] / Leinwandfutter des Hemdes. | *tušma·n-paćä* M:P [грубое ругат.] / grobes Schimpfw. | *varža·m-paʹta·* E:Kad, *varʒăma-paća* E:Kažl образец / Muster, Stickmuster. | *ʹveʹd-paća* E:VVr [зелёная плёнка на поверхности стоячей воды] / das Grüne (grüne Pflanzenschicht) auf stehendem Wasser.

*paćaga* E:Nask [крыло] / Flügel.

*paćäńä* M:P Sel (Anr. M:P *-j*) (Dem. zu *paćä*) [крылышко] / Flügel (M:P); [плавничок] / Flosse (M:P Sel); ушки / Strippe am Stiefel; (etwa:) [моё сердечко (ласк. слово)] / mein Herz (Kosew.) (M:P). | *akša paćäńä* M:Kr [белокрылый] / weissgeflügelt. | *ĺeŕ-paćäńä* M: Temn [слив из коры] / Rindentraufe. *vaj laʹpik-laʹpik ĺeŕ[-]paćäńanzə̂n* (VIII$^{306}$) Hin und her flattern seine Rindentraufen. | *noldań paćäńä* M:P [имеющий отвислое крыло] / einer, der einen herabhängenden Flügel hat.

*paćińe* E:Mar (Dem. zu *paća*) [платочек] / Tüchlein. *ašo ĺišijań paćińeʹt* ($1^{206}$) Von weissem Nesseltuche ist dein Tüchlein. | *čama-nardamo-paćińe* E:Mar [маленькое ручное полотенце] / Handtüchlein. *[ʹtejʹteŕiš] makśś ʹtenzę̯ čama[-]nardamo[-]paćińe* ($2^{88}$) Das Mädchen gab ihm ein Handtüchlein. | *iĺkeĺga paćińe* E:Pavl [передник] / Schürze. *ruća laŋga ḿiń karkśńińek ḿiń iĺkeĺga ńej paćińeʹt* Über das Hemdgewand haben wir Schürzen gebunden. | *ĺečkas-paćińe* E [швейный кошелёк] / Nähbeutel.

*paćiŋ́ge* E:Kal (Dem. zu *paća*).

*paćarga* M:Patra (ein impr. Par.-Wort, “для склада”) etwa: [крылатый] / “geflügelt”. *ĺäćtä, jakśarga, šafťä, paćarga* (IV[179]) Ich erschiesse dich, Wildente, ich töte dich, Vogel.

*paćafks* M:P (Gen. *-ə̑ń*) [материал для крыльев (ветряной мельницы)] / Material für Flügel (der Windmühle).

[1]**pača** E:Mar VVr Ba Kad Bug выдра (речная) / Otter, Fischotter; (E:Ba:) хорёк / Iltis. *pača·[-]paťi·ńem, pača·[-]aví·ńem, ve·ďga jaťki·ńem* E:VVr (III[164]) Fischotter, meine Schwester, Fischotter, meine Mutter, durch Wasser Streifende! *vecę čarį čińčaramo ńiťa, ńeĺganzo ťežej pača[-]maŕa* [E:Bug] (V[520]) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Mitja, hinter ihm (läuft) die [der] zornige Fischotter Marja her. | *čińiv pa·ča (ba·ča)* E:Ba [куница] / Marder. | *pačań ťenžę* E:Mar [коготь выдры (приём колдовства)] / Otternklaue (ein Zaubermittel). *vana pačań ťenžę pramo[-]tarkańť vešńesį* (2[3]) Siehe, eine Otternklaue wird die Stelle, wo er hingefallen ist, aufsuchen. | *pača-lapa* E:VVr [выдра, норка] / Fischotter, Nerz. | *veď-bača* E:Mar Atr VVr Ba Kad Nask Večk — *veď-pača* (Gen. *-ń*) ~ *veď-bača* M:P, *veď-ba·ča* M:Pš, *veď-bača* M: Čemb Sel Sučk выдра (речная) / Fischotter. *šabaťńəń mäšc veď[-]pačań ṕəĺǵəńa·t putńišť, [vädu·nə̑ńďi] af šivvišť* M:P (IV[726]) Auf die Brust der Kinder werden Füsse der Fischotter gelegt, damit der Hexenmeister sie nicht auffressen kann. | *veď-pačań ťeńzə̑ńä* M:P [коготь выдры (приём колдовства)] / Otternklaue (Zaubermittel).

*pačaĺťe* E:Mar [персонифицированная волшебная сила когтя выдры] / personifizierte Zauberkraft der Otternklaue. *pačań ťenzę̑, pačaĺťe, mon [toń] ťirgatan* (2[4]) Otternklaue, Patschaljte, ich kratze dich.

[2][**pača]** ChrM M:P Ur (Gen. M:P *-ń*) блин / dünner Pfannkuchen (aus Hirse, Buchweizen, Erbsen; M:Ur: Kinderw.). | *al-pača* E:Nask — *al-pača* M:P [омлет] / Eierkuchen. | *ĺukšä·-pača* M:P, *ĺukšä·ńń pača* M:Sel [лепёшка из гречневой муки] / Fladen aus Buchweizenmehl. | *pača-šapakśťä* M:Kr [тесто для блинчиков] / Pfannkuchenteig. | *roź-pača* M [лепёшка из ржаной муки] / Fladen aus Roggenmehl. | *surə-pača* M:P, *surə̑ń pača* M:Vert [пшённая лепёшка] / Hirsefladen. — Vgl. altslavisch *pogača* Kuchen (< italisch) (Mikl. Et. Wb. S. 254).

*-pačańä* (Dem. zu *pača*): *al-pa·čańä* M:P [омлет] / Eierkuchen. *[ťet] tuń al-pa·ťšańat* M (IV$^{781}$) Ich habe dir Eierkuchen gebracht.

*patšalgo* ChrE, *pačalgo* E:Mar VVr, *pačalga* E:Petr, *pača·lga* E:Kad (Nom. Pl. *pača·lk*) **—** *patškalgă* ChrM, *pačkalga* M:P (Gen. *pačkalgân*, Nom. Pl. *pačkalkt*), *pača·lga* M:Ur, *pačalga·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *pačalgə·t*) сковорода / Pfanne, Bratpfanne. *[moĺťanok ńiń] gaj pačalgo ťkijava* E:Mar (1$^{112}$) [Wir fahren] auf dem Wege hin, welcher (eben) ist (wie) eine klingende Bratpfanne. *kavto kudoń ťpiśi ťpekińe. – pačalgoś* E:Mar (2$^{33}$) Der heisse Magen zweier Häuser. – Die Bratpfanne (als gemeinsames Eigentum zweier Familien). *eŕdźań baťbińiťńe kaiť kardajs pačalga – "śuriťńe iĺast čavuft [pačalgińť] laca"* E:Petr (VIII$^{158}$) Die ersänischen Frauen werfen eine Ofenkrücke auf den Hof – "damit die Getreidehalme gleich der Ofenkrücke nicht zerschlagen werden". | *pača·lga-kšńä* E:Kažl сковородник / Pfannenstiel. | *pačkalga-šufta* M:Čemb Sp id.

*pačkalgânä* M:P (Dem. zu *pačkalga*) [сковородка] / Bratpfanne.

*patšalkśe* ChrE E:Mar Atr Petr Večk, *pača·lkśä* E:Ba (Nom. Pl. *pača·lkśiť*), *pača·lkśä* E:Kad (Nom. Pl. *pača·lkśiť*), ? **pačalťkišńä* E:Šokša **—** *pačalkśä* M: Ur, *pačalkśi·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *-t*) блин / Pfannkuchen. *nučk [ťmeńdäń] pačalkśe. – padiś* E:Mar (2$^{47}$) Ein entzwei gebogener Pfannkuchen. – Die weibliche Scham. *kaŕij eĺde ašo pada. – pačalgoś i pačalkśiś* E:Mar (2$^{32}$) Eine braunrote Stute mit weissem Schamglied. – Die Bratpfanne und der Pfannkuchen. *muika mońeń pačalťkišńiť* E:Šokša (VII$^{446}$) Bringe mir Pfannkuchen! | **al-pačalkśe* E:Petr [омлет] / Eierkuchen. *sak ťeńeť al[-]pačalkśida jarcama!* (VIII$^{168}$) Komm zu uns Eierkuchen essen!

*pačalkśińe* E:Mar (Dem. zu *pačalkśe*).

**[pačk]** *patšk* ChrE, *pačk* E:Mar Hl Večk **— patšk** ChrM M:Sel, *pačk* ~ *pačk* M:P, *pačk* [M:Mam] [сквозь, насквозь] / durch, hindurch, (M:P [Mam] auch:) [через, пополам] / durch, entzwei, (E:Mar auch:) постоянно / beständig; [совсем, совершенно] / ganz, völlig. *lavća[-]ṕraso baťbińe, raškonzo pačk vaniį. – ćeŕepkaś kundamo marto* E:Mar (2$^{40}$) Auf dem Ende des Wandbretts (steht) eine Alte, sie guckt durch den Raum zwischen ihren Schenkeln. – Der Topf mit

Griff. *víšḱiŋka ve̯čḱeve̯ks, [masturuńt] pačk Ĺišś, jakśtiŕi čapka muś. – oṕoŋkaś* E:Hl (2[73]) Ein kleines, liebliches Ding, es trat aus der Erde [“zwischen die Erde hindurch”] hervor, bekam eine rote Mütze. – Die Pilze. *i čuftoń pačk tarǵińeḱ* E:Večk (III[139]) Wir haben sie —— auch durch einen Baum gezogen. *panarə̂nts paťšk śiveĺets ńäiṽi* M:P Seine Haut schimmert durch das Hemd. *śifťəm pačk vanə̂ndat, avaćä ŕäbo·j uĺi* M:P (IV[714]) Siehst du durch ein Sieb, so wird deine Frau pockennarbig sein. *son i və̂d moĺi ďikaj ṽiŕń pačk* M:Sel (IV[82]) Sie aber geht durch einen wilden Wald. *vaj aldə̂n mastə̂rś, mazakaj, paťšk lazuṽś* [M: Mam] (IV[33]) Die Erde unter mir, Brudersfrau, spaltete sich entzwei. *[fḱäťi] maksə̂ms [aḃi·dna], paťšk af lazə̂vi* [M: Mam] (IV[874]) Es einem zu geben wäre ungerecht, spalten wieder kann man es nicht. *pačk bańa[-]polok laŋkso* E:Mar (1[148]) Beständig auf der Schwitzbank der Badstube. *ḱiskaťńejak pačk śiźeśť* E:Mar (2[121]) Auch waren die Hunde ganz ermüdet. | *ävəďəm pačk* M в страхе / im Erschrecken. | *iŕećtęnzę pačk* E:Mar [во хмелю, под хмельком] / in seinem Rausch. | *iŕećtińť pačk* E:Mar [в состоянии опьянения] / im Rausch, in berauschtem Zustand, berauscht. | *jotam pačk (jotam bačk)* M:P, *jotamań pačk* M:Sučk (Adv.) мимоходом (напр. зайти, заехать) / beim Vorbeigehen (z.B. einkehren, besuchen). | *Ĺiim paćk* M:P [на лету, с лёту] / im Fluge. *Ĺiim paćk Ĺäćan* Ich schiesse im Fluge. | *pačk Ĺivks* E:Mar VVr Večk, *pačk Ĺifks* E:Kažl, *pačk Ĺivks ~ pačk Ĺifks* E:Ba, *pačk Ĺiks* E:Kal — *pačk Ĺifks* M:Čemb Sel, *pačk Ĺivks* M:Sučk [гнойничок] / Eiterbläschen, Eiterblatter, kleines Geschwür (*čiŕej*) (E:Večk Ba Kal Kažl M:Čemb Sel Sučk); [прыщ, пузырь] / Pustel (E:VVr Ba Večk); [красный, воспалившийся пузырёк] / kleine rote, entzündete Pustel (E:Mar); [небольшой нарыв] / kleine Eiterbeule (E:Kal). | *pačk Ĺifkśkä* M:An (Dem.) [сыпь с водяными пузырями или прыщами, растрескавшаяся кожа] / Ausschlag mit Wasserbläschen od. Pusteln, aufgesprungene Haut. | *pačk ńeji ~ pačk ńejaṽi* E:Mar — *paćk ńäi* M:P, *pačk ńäi* [M:Mam] (Adj.) прозрачный / durchsichtig. *a poŕeṽi, a ńiĺeṽi, a sońć pačk ńeji. – suĺikaś* E:Mar (2[25]) Es kann nicht zernagt werden, es kann nicht verschluckt werden, durchsichtig ist es aber. – Die Flasche. *ťä kotfś paťšk ńäi* M:P Dieses Zeug ist durchsichtig. *[araśť] patšk [ńäi] o·žna [śtiŕks]* [M: Mam] (IV[881]) Sie verwandelten sich in Mädchen schön wie durchsichtige Perlen. | *pačḱiń-pačk* E:Petr как следует / wie es gebührt; [всецело, совершенно] / ganz und gar, vollständig. *koda [pačḱiń]-pačk iŕiďiť* (VIII[138]) Wenn sie so tüchtig (‘durchaus’)

betrunken sind. *koda pačḱiń-pačk śimiť-jarcįť* (VIII[144]) Wenn man tüchtig getrunken und gegessen hat. | *pač poťavtuma* [E:?Mar] — *pač́k poťama* M:P (Gen. *-ń*) [корова, дающая молоко почти весь год] / Kuh, die – wenn auch trächtig – beinahe das ganze Jahr hindurch Milch gibt. | *pačk ńeń* E:NSurk [всю ночь] / die Nacht hindurch. | *sam bačk* M:P Sučk [при приходе] / beim Kommen. *mon muń sam baťšk [ḱelaś]* M:Sučk (IV[843]) Ich habe bei der Rückfahrt einen Fuchs gefunden. | *tandadumanzo pačk* E:Mar [в испуге] / in seinem Schrecken. | *udumanzo pačk* E:Mar — *udə̂m pa·čk* M:P, *udə̂m bačk* M:Čemb [во сне] / im Schlafe. *udomonzo patšk kortį* E:Mar Er spricht im Schlafe.

*pač́ksta* M:Ur [El.] постоянно / stets, immer, beständig.

*pačka* E:Gor [Kal] — *pač́ka* M:P, *pačka* M:Kr Temn [сквозь, насквозь] / durch, hindurch, (M:P auch:) [через, пополам] / durch, entzwei. *jutįksįĺiń ḱirńi toloń pačka* E:Gor (VII[104]) Ich hätte durch das lodernde Feuer gehen wollen. *karmaś pačkanza tula čavuma* E:Kal (2[129]) Er fing (jetzt) an einen Keil hinein zu treiben. *śtenaťpačka noldasį* M:Kr Er sendet es durch die Wand hin. *kuva jakaj ťjakśť kuvalmə̂s, pačkanza vanə̂* M:Temn (VIII[348]) Während sie auf dem Fussboden hin und zurück geht, spiegelt sie sich darin [im Spiegel]. *šäjäŕʿťama, pačkat-pačkat jakatama* M:Temn (VIII[416]) Wir sind Mäuse und werden dich durch und durch bohren. | *eś pačkam* E:Mar [я про себя самого] / bei mir selbst; *eś pačkat* E:Mar [ты про себя самого] / bei dir selbst; *eś pačkanzo* E:Mar, *eś pačkanza* E:Kal он про себя [самого] / bei sich selbst. *parknojś [aŕśe] eś pačkanza* E:Kal (2[128]) Der Schneider denkt bei sich.

*patškoḋems* (1. Sg. Präs. E:Jeg *pačkuḋan*, 3. Sg. *pačkuḋi*, 3. Sg. Prät. *pačkoć*) ChrE E:Kad Jeg, *pačkuḋems* (2. Sg. Imper. [wohl aus Kaus.-F.] *pač́tik ~ paččįḱ*) E:Mar, **pačkuḋims* E:Hl Kal, **pačḱiḋims* E:Kažl, *pačkįḋims ~ pačkįḋįms* E:Ba — *patškəḋəms* ChrM M:P, **pačḱəḋəms* M:Pimb [прибывать, приходить, подходить, приближаться] / gelangen, anlangen, herbeikommen, sich nähern. *patškuťś ťenzę* E:Mar [? Er gelangte zu ihm]. *koda išťa, avakaj, pačkuḋiť ton ťezę?* E:Mar (2[92]) Wie bist du, Mütterchen, nur hierher gelangt? *malav pačkuć* E:Mar (2[88]) Sie kam nahe heran. *bańa iḱeĺev pačkuḋat, iĺa sova!* E:Mar (2[122]) Du gelangst vor der Badestube an, tritt nicht hinein! *Ĺituva pačkuć orta laŋks, Ĺituva pačkuć vaĺm(a) alov* E:Mar (1[14]) Lituva kam

zum Hoftore an, Lituva kam unter's Fenster. *ańušnẹń pačkuć vaśiń čuvto ŕatś* E:Mar (1[26]) Das erste Los wurde Anjuscha zuteil. *ńe aznuvksnị tịńeŋḱ do$_{χ}$odoks moĺist i pačkuḋist!* E:Hl (2[22]) Es gehen und gelangen diese Opfergerichte zu euch als Einkommen [euch zugute]! *moĺś, moĺś, pačkuć ví́rś* E:Kal (2[128]) [Er] ging und ging, gelangte in einen Wald. *čuvś́t, čuvś́t, a pačkuḋíť uš ŕiv́iźť i* E:Kal (2[143]) Sie wühlten, wühlten, sie hatten sich schon fast bis zum Fuchse durchgewühlt. *vaga pačkuć́t mazẹ damajś ŕiv́iźť mar'ta pokš ŕečkaťi* E:Kal (2[135]) Sieh, der schöne Damaj und der Fuchs kamen zu einem grossen Fluss. *nava pačkuć́t śeśe tolt vakss, [suvaś́t] kuduťi* E:Kal (2[144]) Nun kamen sie zu jenem Feuer und traten in die Stube. *pačḱị́diń uŕa·ma čiŕịs* E:Kažl (III[294]) Ich kam an den Rand des Gebüsches. *koda ťejịziịnza [pačḱị́dńatam, ḿiń ḿiń́ś] ńeftsịńịk ťäń́ť* [E:Kažl] (III[295]) Wenn wir zu ihm kommen, zeigen wir selbst es dir. *moĺś, moĺś, pačḱiťś* E:Kažl (III[261]) Er ging und ging, er kam (dorthin). *af paťšḱeḋan aĺ́te-véĺi* M:P Ich komme nicht (bei meinen Kräften) nach Aljkino. *mon paťšḱeḋan kudu ńiŋǵä* M:P Ich komme noch nach Hause. *af sodasa, koza paťšḱeḋan* M:P Ich weiss nicht, wohin ich geraten (kommen) werde. *af pačḱə́ḋan, kazańäj* M:Pimb (IV[805]) Ich kann nicht (mit eigener Kraft) kommen, Ziege.

*pačkuḋeḿe* E:Mar — *patškə̂ḋəma* ChrM [прибытие, приезд, приход] / Ankunft, Eintreffen. *kudov moĺemḋe [ḿejiĺe, pačkuḋeḿeḋe ḿejiĺe]* E:Mar (1[146]) Wenn ihr nach Hause gekommen seid, wenn ihr das Heim erreicht habt.

**pačkoḋekšnẹms* E, **pačkoḋekšnẹms ~ *pačkoḋekšńems* E:Večk — *patškəťkšńəms* ChrM, **pačḱəťkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *pačkoḋems*, *pačkəḋəms*) [прибывать, попадать] / gelangen. *pačkoḋekšnẹś pro$_{χ}$ožajka okuĺća laŋks* E (VII[328]) Der Wanderer kam am Dorftor an. *pačkoḋekšnẹś ravž ańḋamo ví́ŕ[-]kunčkas* E:Večk (I[371]) Der schwarzbraune Andjamo kam mitten in den Wald. *pačkoḋekšńeś pokš pakśińes* E:Večk (I[26]) Er kam in eine grosse Feldmark. *véĺä[-]ṕeťi škajəń śudufś son pačḱəťkšńi* M:Pš (IV[328]) Der Gottverfluchte kommt an das Ende des Dorfes. *[ḿeźa·rə̂ń] ḱäts [paťšḱəťkšńəś, śeńa·ra uĺəza] para!* M (IV[787]) Durch soviel Hände (diese Münze) gegangen ist, soviel Gutes möge ihm zuteilwerden.

**pačkəĺfťəms* (: *pačĺketfťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *pačkəd́əms*) [заставлять попадать / gelangen lassen, bringen].

*patškoĺems* ChrE, *pačkoĺems* (1. Sg. Präs. E:Jeg *pačkuĺan*, 3. Sg. Prät. *pačkoĺeś*) E:Bug Vez SŠant Jeg, *pačkuĺems* E:Mar [Škud] (Frequ. zu *pačkod́ems*) [попадать, приближаться] / gelangen, sich nähern. *son okoĺća laŋks pačkuĺeś* E:Mar (1[14]) Sie näherte sich dem Dorftore. *a vasovńe iĺeĺejka moĺekšnęś, a vasovńe iĺeĺejka pačkuĺeś* E:Škud (VII[272]) Ilelejka war (noch) nicht weit gekommen, Ilelejka war (noch) nicht weit gelangt. *eśiń śeĺḿeń iḱeĺe* —— *pugač[-]ʹvijńeś pačkoĺeś* [E:Bug] (V[238]) Vor meinen eigenen Augen —— kam Pugatschows Heer an. *moŕańt́ ṕeĺe ʹvic pačkoĺeś* E:Vez (I[14]) [Er] gelangte mitten auf das Meer. *koda tukšnoś son rav laŋks, rauń kunškas pačkoĺeś* E:SŠant (I[17]) Als er auf die Wolga ging, mitten auf die Wolga kam.

*pačkoĺekšńems* E:MKly (Frequ. zu *pačkoĺems*) [прибывать, приходить, приезжать] / gelangen, anlangen, ankommen. *pačkoĺekšńeś paro ruśa orta laŋks, pačkoĺekšńeś mazį ruśa kudov[-]čiv* (VII[16]) Der treffliche Rusja kam ans Tor, der schöne Rusja kam nach Hause.

*pačku·ńims* E:Kad (Frequ. zu **pačku·d́ims*) [прибывать, приходить] / gelangen, anlangen.

*patšťams* ~ *patšťims* ChrE, ? *paččems* E:Mar, *pačťams* E:Atr Sob [Bug] SŠant, *pačťťams* ~ *pačťams* E:Večk, **pačťims* E:Hl, *pačťamks* E:VVr, *pačťịms* E:Ba, *pačfťims* E:Kad — *pačftâms* ~ **pačfťəms* (: *pačfťan*, *-i*) ~ **pačkəĺfťəms* (: *pačĺketfťan*, *-i*) M:P, *pačftâms* M:Pš (Fakt., Kaus. zu *pačkod́ems, pačkəd́əms*) довести / gelangen lassen, befördern, bringen, (bis zu einem Orte) führen (ChrE E:Hl Atr VVr Sob [Bug] Večk SŠant M:P Pš); достать / verschaffen (M:P). *pačťiḱ śe tarkańteń, ʹvešńiḱ!* E:Mar (2[3]) Gelange [? Bringe es] an jene Stelle, suche sie auf! *pačań ḱenʒę̌, pačaĺ́te, mon [toń] ḱirgatan, pramo[-]tarkańteń paččịḱ!* E:Mar (2[4]) Otternklaue, Patschaljte, ich kratze dich, gelange [bringe (das Opfer)] an die Stelle, wo er hingefallen ist. *mastur-paz pačťisį ťeŋḱ* E:Hl (2[22]) Mastur-pas wird es zu euch befördern. *da śestę kuĺa pačťado* E:Atr (II[495]) Dann gebt (mir) Kunde. *pačťi· i provo·d́i* E:VVr (III[164]) (Dorthin) bringe sie zurück! *vaj rav[-]ʹbeŕokḱes od aĺa pačťiźe* E:Sob (VII[314]) Der junge Mann brachte sie

ans Wolgaufer. *bojaroń ṕiĺes a pačťiĺť* [E:Bug] (V$^{468}$) Sie pflegten nicht (alles) zu Ohren des Bojaren zu bringen. *koda pačťatan, ton od aĺińe, pakśa[-]grańc* E:Večk (V$^{344}$) Wenn ich dich, Jüngling, an die Ackergrenze bringe. *mon toń́t pačťatan eśińeḱ kudov* E:SŠant Ich werde dich nach unserem eigenen Hause bringen. *ṕe častḱe pocto mon toń kudov[-]čiv pačťatan* E:SŠant (I$^{413}$) Ich bringe dich in einer Stunde nach Hause! *moĺ‘t popťi, patšfťk soń́diinza ťä kńigaṕ* M:P Gehe zu dem Popen und bringe ihm dieses Buch! *šaťšə̂m-vastə̂ńazə̂n [paťšfťemaśt]* [M:P] (IV$^{524}$) Bringt mich nach meiner Geburtsstätte zurück! *pačftə̂maśťä avaźťi* M:Pš (IV$^{27}$) Bringt mich zu meiner Frau!

**pačťakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *pačťams*) [доставлять, отправлять] / bringen, befördern, zukommen lassen. *zagoḑ kuĺa sįń pačťakšnośt* (I$^{427}$) Sie liessen vorher Nachricht zukommen.

*pačĺems* E:Atr (Iter. zu *pačťams*) [добывать, приобретать] / herbeibringen. | *kuĺa pačĺems* E [передавать известие] / eine Nachricht senden.

*pačńems* E:Mar, **pačńemks* E:VVr, *pačtńems* E:Večk — **pačfńəms* (: *pačfńan*, *-i*) M:P [Frequ. zu *pačťams*, *pačťims*, *pačftə̂ms*] предоставлять / irgendwohin führen, herbeibringen, überlassen, anheimstellen, anheimgeben. *kozoj śevoḑńeń moń ṕeŕe paziś pačńiḿim* E:VVr (II$^{340}$) Wohin hat mich heute Vere-pas gelangen lassen.

**pačot** M:Temn [почёт] / Ehre, Achtung. *oχ, ḱińd́iŋǵä son pačot af putə̂* (VIII$^{304}$) Niemanden hält sie in Ehren. *son śiŕeťńeńd́i pačot af putə̂* (VIII$^{336}$) Er hält nicht die Alten in Ehren. — Russ. почёт.

*počotmoks* E:VVr [почитать] / ehren. *na ot kava·ńatan, počo·ttan* (III$^{163}$) Sieh hier, ich bewirte dich, ich schenke dir [beehre dich]. — [Russ., vgl. почёт, почита́ть].

*počitajams* E:Mar [почитать] / ehren. — [Russ. почита́ть].

**pad** E:Mar, *pada* [E:?Hl] — **pada** M, *pad* M:MdJurtk [женский половой орган] / weibl. Scham. *[jakśťeŕe] pad, ašo guĺka. – iźejś* E:Mar (2$^{30}$) Ein rotes weibliches Schamglied, ein weisses männliches. – Die Himbeere (und deren Fruchtboden). *nučk [ḿeńd́äń] pačalkśe. – padiś* E:Mar (2$^{47}$) Ein entzwei gebogener Pfannkuchen. – Die weibliche Scham. *kaŕij eĺ́de, ašo pada. – pačalgoś i pačalkśiś* [E:?Hl] (2$^{32}$) Eine

braunrote Stute mit weissem Schamglied. – Die Bratpfanne und der Pfannkuchen. | *pad-kolgan* E:Mar [лобковая кость] / Schambein. | *pad-korš* E:Atr, *pad-korč* E:Ba [вид ястреба] / eine Art Habicht, die mit den Flügeln fortwährend schlagend auf éiner Stelle schwebt (E:Atr); [ругат. для неспособного, негодного человека] / Schimpfw. für einen untüchtigen, unfähigen Menschen (E:Ba). | *pad-lovaža* E:Mar Večk [лобковая кость] / Schambein. | *pad-pona* E:Večk [лобковые волосы] / Schamhaar. | *pad-sakalo* E:Mar [бранное слово] / ein Schimpfw. [“Pfotzbart”]. | *pada-varśi* M:Čemb, *pada-varsi̯* M:Sel [сойка] / Häher (Garrulus glandarius). — Tat. *bätäk*.

*pattomo* E:Bug [без полового органа] / schamlos, ohne Scham. *araś ćora papavtomo, araś ava pattomo* (VI[208]) Es gibt keinen Mann ohne Glied, es gibt keine Frau ohne Scham.

*padnę* E:Večk (Dem. zu *pad*) id.

**padi̯š** E:Kal [падаль] / Aas, Kadaver, krepiertes Vieh. — [Russ. падыш].

**padla·z** M:Sel [камера сгорания в зерносушилке] / Feuerraum in der Riege, Getreidedarre. — Russ. подла́з.

**padmo·ga** M:Sel [помощь] / Hilfe. *škajt́ [t́räj at́ät́ t́milə̂ź·əts, śit́śä] babat́ padmo·gats* (IV[766-7]) Diese Alte hat die Gnade des Himmelsgottes, des nährenden Vaters, zu ihrer Hilfe. — Russ. подмо́га; vgl. *pomoć*: *pomoga*.

**pad́i** ChrM M:P Sel, *pə̂d́i* ~ *pid́i* M:Gor [может быть, вероятно, поди] / vielleicht, wohl. *kə̂da satə̂ĺat́ moń́dein [víŕń] tuvńń śivəĺ. pad́i pravə̂ndaĺń* M:Sel (IV[813]) Wenn du mir das Fleisch des Wildschweins schaffen könntest, würde ich vielleicht gesund. — Russ. поди́.

**pad́oš** E:Mar Večk Is [эпизоотия] / Viehseuche (E:Mar); стерва / Aas, Kadaver, krepiertes Vieh (E:Večk Is). — Russ. падёж.

**pa$_{\chi}$** M:P (Gen. -*en*) [запах] / Geruch (weniger vernehmbar als *šińä*). — Russ. пах.

**pa$_{\chi}$́e·ŕams** M:P Kr ‹Mam› [перечёркивать, вычёркивать] / durchkreuzen, durchstreichen, ausstreichen. *vekə̂nc pə̈ĺənənc kiŕd́u śt́iŕks eŕäś, t́äd́anc [pa$_{\chi}$́e·ŕäś]* [M:Mam] (IV[16]) Ihr halbes Leben hatte Kirdju als Mädchen verlebt, (der) Mutter (Fluch) durchkreuzt. — Russ. похе́рить.

**pa$_{χ}$oḿiŋka** E:Mar [назв. рода / Name einer Sippe]. *[pa$_{χ}$oḿiŋkań] ćoraťńe, sịńst ar$_{χ}$acot[-]bar$_{χ}$acot* (1[24]) Die Jünglinge von Pahominka, sie gehen ja in zartestem Sammet.

**-pa$_{χ}$oŕ**: *$_{χ}$Ĺeba-pa$_{χ}$oŕ* E:Naz [хлебопашец] / Ackerbauer. *čijatan, ruzmaĺ, mon makstan, ruzmaĺ, śuro[-]ǰviďińeń, $_{χ}$Ĺeba[-]pa$_{χ}$oŕńeń!* (VII[180]) Ich verheirate dich, Ruzmalj, ich gebe dich, Ruzmalj, an einen Ackerbauer, an einen Kornbauer! — Russ. пахарь.

**pa$_{χ}$o·š** M:P (Gen. *-ə̂n*) [похожий] / ähnlich, gleich (vgl. *šarį*). *son soń ṕälə̂nza pa$_{χ}$o·š* Er erinnert an ihn, er ist ihm gleich. — Russ. похо́ж(ий).

[1]**paj** E:Mar Ba Rem Petr Kozl Večk (Gen. E:Mar *-iń*), *paje* E:StMokl **— paj** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *pašt*) [доля, пай] / Teil, Anteil (E:Mar: [пай луга] / Teil der Wiese; die Wiese wird in Maressewo ung. in 60 Teile geteilt, die dann, teils an mehrere Familien, vergeben werden; M:P: vgl. *toĺ*) (E:Mar M:P); десятина / Desjatine (E:Rem = *uma*) (E:Ba Rem); [паралл. слово к *toj* (приданое невесты) в фольклоре] / in der Volksd. Par.-Wort zu *toj* (Brautgeld) (M:P). *eŕva paińtiń ṕečќeĺt ńiĺe-ǰeťe gala* E:Petr (VIII[86]) Für jeden Dorfteil wurden vier oder fünf Gänse geschlachtet. *moń, aǰińiḿ, šќińimat, kadịń paiń kadịńiḿ* E:Petr (VIII[198]) Meine Mutter, die du meine Gebärerin bist, die du mir das Los eines Verlassenen bereitet hast. *babaťńe ojśevsęź ǰeśe ǰeĺeń [narodęńt] paiń-paj* E:Petr (VIII[80]) Die Alten lassen alle Dorfleute sich in Dorfteilen niedersetzen. *ḿeźe ťejťeŕeń pajezę* E:Kozl (I[108]) Was gehört der Tochter [Was ist der Tochter Anteil]? *ućaska paje eś javo* E:StMokl (V[148]) (Darum) hat er (mir) kein Glück, keinen Anteil gespendet. | *aĺäń paj* M:P Pš [мужской пай / eine Einheit von Acker, Wiese u. Wald, die bei der Aufteilung des der Dorfgemeinde gehörigen Areals einer jeden männl. Person zufällt] (= [?] *vajm-ǰəŕ*, [?] *uma*, [?] *päĺ-olga*); (M:Pš:) чужой пай / fremdes Stückchen von Acker, Wiese od. Wald. | *ĺeḿeń paj* E:Atr Večk ? душевник / ? Kopfsteuer; [? полевой пай одного лица] / ? Anteil einer Person an einer gemeinschaftlichen Besitzung. | *ǰe dušoń paj* E:Večk [душевник, доля одного лица от общего имения] / Anteil einer Person an einer gemeinschaftlichen Besitzung (= *vajm-ǰəŕ*). — Russ. пай.

*pajńä* M:P (Dem. zu *paj*) [доля, пай] / Teil, Anteil.

[2]**paj** M:P [баюшки-баю!] / eia popeia! *vaj ťuťu-paĺu, iďńä·j, paj, paĺu!* Eia popeia, schlafe, Kindchen, eia popeia!

**pajams** E:Večk [паять] / löten. — Russ. пая́ть.

**paja·rka** M:P (Gen. *-ń*) [поярок] / Lämmerwolle. — Russ. поя́рок (Gen. поя́рка).

**pajďəǩ** M:P Pš, *bajďək ~ bajdəǩ* M:Čemb, *bajďəǩ* M:Sel [палка] / Stock, Stab (M:P Čemb); дубинка / Knüttel (M:Sel). *kodak jafə̑tś bajďəksə̑nza, śäźəźń [kolḿi·ťśkä] pŕäťńəń* M:Sel (IV[811]) Als er mit seinem Knüttel schlug, riss er alle drei Köpfe ab. — ? Vgl. russ. (Dal) байдик, (Оп. обл. сл.) байтик; ? tschuw. *padak*.

*bajďəkəńä* M:Čemb Sel (Dem. zu *bajďəǩ*) клюшка / Stock, Stöckchen.

**pajḿe** E:Mar Kal [Bug] Večk, *pajḿä·* E:Ba (Nom. Pl. *pajḿť*), *pajmə* E:Nask, *pajma* E:Is [шест, тонкая матица] / Stange, dünner Sparren (z.B. in der Stube od. im Speicher von Wand zu Wand gehende Stange, über die man Kleider hängt) (E:Mar Kal Večk); поперечина, “перевод”, переклад, бревно (в capae) / Querbalken (im Schuppen, unter dem Schutzdach; E:Nask: worauf die Dachsparren ruhen) (E:Ba Nask Is). *ǩeďenzę kajiź da [pajḿeń] trokska* E:Mar (1[30]) Sein Fell warfen sie quer über den Dachbalken des Schuppens. *varštakšnoś kaťa ťe [pajḿeńť] ṕeĺej* E:Mar (1[30]) Katja blickte nach dem Dachbalken des Schuppens hin. *ḿejĺe pajms puvasa* E:Mar (2[104]) Dann werde ich sie an der Querstange erhängen. *potmo[-]karksonʒo ukśiźe, son lato[-]pajḿes sodi̯źe* [E:Bug] (V[284]) Sie löste ihren Busengürtel, band ihn an einem Balken im Schutzdach fest. | *čevks-pajḿe* E:Kad Kal [подставка для сушки лучин и чурбанов] / Gestell (es gibt davon zwei) zum Trocknen der Kienspäne u. Kienspanklötze.

**pakams** ChrE E:Mar Hl Ba Kad Večk Atr, *pakamks* E:VVr **— pakams** M:P Sučk ходить / gehen (meist (M:P: nur) als Par.-Wort: *jakams-pakams* [бродить, расхаживать] / hin und her gehen, umherstreifen, umhergehen). *mon jaǩiń[-]paǩiń kudova* E:Mar (1[204]) Ich ging hin und her in dem Hause [in häuslichen Arbeiten]. *avuĺiń jaka ťeška ťeĺńeva, avuĺiń paka a pokš ťeĺeva!* E:Mar (1[58]) Ich würde nicht in dem kleinen Dörfchen umhergehen, ich würde nicht in dem kleinen Dorfe umherstreifen! *kuva jaǩi saldat, avaŕďi, kuva paǩi ńekrut, čumurdi̯* E:Hl (1[80]) Wo er auch geht, weint der Soldat, wo er auch wandert, grämt sich der Rekrut. *jakaś[-]pakaś*

*bazarga* E:Atr (I[508]) Er ging dahin und dorthin auf dem Basar. *ḿešt́ ťija jakat, ḿešt́ ťija pakat* E:Atr Was streifst du hier umher?

*paḱi*: *jaḱi-paḱi* E:Mar [ходящий, бродящий, посетитель, гость] / einer der geht, wandert, Besucher, Gast. *śupaṷiń lamo, ťeťej, jaḱinzę, koźaṷiń lamo, ťeťej, paḱinzę* (1[20]) Der Reiche, Vater, hat viele Besucher, der Grossbegüterte, Vater, hat viele Gäste. *koť śťepiń uĺiť, ṕižę dugaj, jaḱinzę, koť śťepiń uĺiť, ṕižę dugaj, nužnoj lomať paḱinzę* (1[214]) Wenn die Steppe auch, kleiner Liebling, Wanderer hat, wenn die Steppe auch, kleiner Liebling, notgedrungene Wandersleute hat. *araś poĺanań jaḱinzę[-]paḱinzę* (1[38]) Auf der Waldwiese gibt es keine Gehenden, Wandernden.

*-paḱića*: *jaḱića-paḱića* E:Mar [ходящий, бродящий] / einer der geht, wandert. *kučumak —— ṷeĺeḿe ṷeĺes jaḱićaks, kudodo kudos paḱićaks* (1[184]) Entsende mich —— als eine, die von Dorf zu Dorf geht, von Haus zu Haus wandert. *uštumań ḱiŕḿi, matuška, buḿimks ṷečḱivan tońćiť ezga ĺišićaks[-]soṷićaks, ezgat jaḱićaks[-]paḱićaks* (1[196]) Du Beherrscherin des Ofens, Mütterchen, wenn du mich mit Liebe annimmst als eine, die an dir vorbei herein- und hinaustritt, als eine, die an dir vorbei hin- und hergeht.

*-pakaśḱe* E:Mar Večk, *-pakaśḱä* E:Ba: *jakaśḱe-pakaśḱe* E:Mar [ходящий взад и вперёд] / einer der hin und her geht. *jakaśḱe[-]pakaśḱe, ḱeŋkš udalov ojmašḱe.* – *palkaś* E:Mar (2[30]) Einer, der hin und her geht, hinter der Tür sich zur Ruhe legt. – Der Stock.

**pakavtoms* E:Mar **—** **pakftə̂ms* M:P Sučk донести / angeben, anzeigen (z.B. dem Dorfschulzen [*starostaťi*], *soń* ihn) (M:P Sučk). | *jakavtoms-pakavtoms* E:Mar [ходить туда и сюда] / hin und her gehen. *[ḿešt́] jakavtat[-]pakavtat?* (1[228]) Warum gehst du da hin und her?

**pakfńəms* (: *pakfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pakftə̂ms*).

**paḵaŕ** ChrE, *pakaŕ* E:Mar Večk Af, *paka·ŕ* E:Ba VVr **— paḵaŕ** ChrM, *pakaŕ* M: Čemb ‹Kars› Saz Lemd (Gen. M *-n̥*) кость / Knochen (ChrE E:Af ChrM M:Kars Saz Lemd); гребень / der hölzerne Kamm am Spinnrocken, auf den der Flausch (*moćka*) gesetzt wird (E:Mar Ba). *avanzo uĺńešt́ ščęŕenzę[-]pakaŕenzę* E:Mar (2[120]) Seine Frau hatte eine Spindel und einen Hechelkamm. *i purna·ś šťeŕe·ť[-]paka·ŕť* E:VVr (III[283])

Und er brachte eine Spindel und ein Spinnrad herbei. *tuiť šťeŕeń[-]pakaŕeń* E:Večk (II$^{142}$) Bring meine Spindel, mein Spinnrad! *Ĺonoń moćka a uťašań pakaŕcę ńej* E:Večk (I$^{432}$) Ein flachsener Rockenflausch (steckt) in Utjaschas Hechel. *ja kardazoń ĺiŕďi kardas-šarko, matuška, vana pucįń jakśťeŕe ṽeŕendę, lovažando[-]pakaŕendę* E:Af (III$^{33}$) Sieh hier, Herrscherin über den Hof, Kardas-Sjarko, Mütterchen, sieh hier, ich bringe sein rotes Blut, seine Knochen [zum Opfer]! *pakaŕs štaftâźń ṕiĺgânzn* M:Kars (IV$^{242}$) Er rieb seine Beine bis auf die Knochen. *vaj pakaŕs valʻć śińəŕäś[-]paba ťelańanc* M:Saz (IV$^{5}$) Ach, bis auf die Knochen herunter riss Sinäs Weib ihr Fleisch. *pakaŕʻńä ĺičkârʻt, śeĺmə́tńä čipârʻt* M:Lemd (IV$^{72}$) Deine Knochen sind krumm, deine Augen sind blind. | *ečḱä pakaŕ* M:P [позвоночник] / Rückgrat. | *äfťəma-pakaŕ* M:Čemb [? кость для вращения мотовила / ? Knochen zum Drehen des Haspels] (= *evťeḿe-lovaža* E:VVr Is, *evťima-ṕenš* E:SŠant [Löffel zum Drehen des Haspels]). | *jäźńä-pakaŕ* M:Pš [спинной позвонок] / Wirbelknochen. | *kaŕas-pakaŕ* M:Pš, *kaŕa·s-paka·ŕ* M:Sučk [позвоночник] / Rückgrat (M:Pš); [спинной позвонок] / Rückenwirbel, Wirbelknochen (M:Sučk). | *ĺeńeŕe-pakaŕ* E:Mar, *ĺeńeŕ-pakaŕ* E:Atr, *ĺendį·ŕ-paka·ŕ* E:Šokša, *ĺäńďiŕ-paka·ŕ* E:Kažl — *ĺeńəŕ-pakaŕ* M:P локоть / Ell(en)bogen. *ĺeńeŕe[-]pakaŕiś a vasolo, i to a satį* E:Mar (2$^{79}$) Der Ellenbogen ist nicht entlegen, und dennoch langt er nicht (zum Munde) hin. | *kârga·-pakaŕ* M:Sučk [ключица] / Schlüsselbein. | *kopă-pakaŕ* M:Čemb [позвоночник] / Rückgrat. | *kopâŕ-pakaŕ* [M:?P] id. | *koťməŕ-ba·kaŕ* M:MdJurtk [позвоночный столб, позвоночник] / Wirbelsäule, Rückgrat. | *laftu-pakaŕ* M:Pš Čemb Sučk MdJurtk [? плечевая кость, ? ключица] / ? Oberarmknochen, ? Schlüsselbein (= *laftov-lovaža* E:Večk) (M:Čemb Sučk MdJurtk). | *lovažat-pakaŕt* [Pl.] E:Mar [кости, скелет] / Gebein, Gerippe, Skelett. *ańćak lovažanzo-pakaŕenzę muś* (2$^{82}$) Nur ihr (der Tochter) Gebein fand er vor. | *ḿešťə-pa·kaŕ* M:MdJurtk [ключица] / Schlüsselbein. | *pakaŕ-mukoro* E:Atr Is, *pakaŕ-mukor(o)* E:Večk донце / Spinnbank, Sitzbrett (der Spinnerin). | *pakaŕ-ṕiks* E:VVr Is SŠant, *pakaŕ-ṕi·ks* ~ *pakaŕ-ṕiks* E:Ba [тесьма пасма на мотушке] / Fitzfaden in der Strähne. | *pakaŕ-potmă-uj* M:P [костный мозг] / Knochenmark. | *pa̍kaŕ-potmaks* ChrE, *pakaŕ-potmaks* E:Mar, *pakaŕ-po·tmaks* ~ *paka·ŕ-po·tmaks* E:Ba, *pa̍kaŕ-potnaks* E:Šir, *paka·ŕ-potna·ks* E:Kad донце / Sitzbrett beim Spinnen, woran der hölzerne Kamm (*pa̍kaŕ*) befestigt wird. *mukorc laďi, poc a soṽi.* – *pakaŕ[-]potmaksįś* E:Mar (2$^{46}$) Für den Hinteren passt es gut, hinein (aber) geht es

nicht. – Das Brett, an dessen vorderem Ende die Hechel befestigt wird und auf dem man beim Spinnen sitzt (russ. донце). *sońdä· ḿińi·ḱ parịje·ť paka·ŕ-potna·ks ḱeńdi·ndą̈* E:Šir (II$^{420-1}$) Unserer Schwägerin ist das Spinnrockenbrett ihre [Filz-]Decke. | [?] *pakaŕ-źuks ~ pakaŕ-zuks (-suks)* M:Sel [дождевой червь] / Regenwurm. | *pakaŕ-ťišä* M:Sučk (bot.) кострика / [Achel]. | *ṕiĺgə-pakaŕ* M:P [большая берцовая кость] / Schienbein. | *polda-pakaŕ* M:Pš [спинной позвонок] / Rückenwirbel. | *pona-pakaŕ* E:Mar Atr VVr Večk, *pona-pa·kaŕ* E:Ba, *pona-paka·ŕ* E:Kad донце, пряслица / krummes Holz, woran beim Spinnen der Wollwickel befestigt wird; auf dem unteren Ende sitzt die Spinnerin (E:Mar Atr VVr Večk Ba); Stange, woran der Wollwickel befestigt wird; daran wird ein längliches Tuch gebunden, worauf die Spinnerin sitzt (E:Kad). | *pŕä-pakaŕ* M:P [Pš] [черепная кость / Schädelknochen]. | *pska·ma-pakaŕ* M:Pš [копчик] / Steissbein. | *śaldas-pakaŕ* M:Pš Čemb Sel Sučk [Ur] [затылочная кость] / Hinterhauptbein (M:Pš Čemb Sučk); [ключица] / Schlüsselbein (M: Sel); [кость около горла] / [ein Knochen] “um den Hals” (M:Ur). | *ščoka-pakaŕ* M:P Čemb, *šćoka-pakaŕ* M:Pš [пощёчина] / Ohrfeige (M:P); скула / Backenknochen (M:Pš Čemb). | *ukštor-pakaŕ* E:Večk [кленовый гребень (пряхи)] / Kamm (der Spinnerin) aus Ahornholz.

*pa̍kaŕəń* ChrM [костяной] / knöchern.

*pakaŕu* E:Kažl **—** *pakaŕu* M:Sel Sučk [полный костей (напр. мясо)] / voller Knochen (z.B. Fleisch) (E:Kažl M:Sel); [костистый] / voller Gräten (M:Sučk).

*pakaŕǵe* E:VVr (Dem. zu *pakaŕ*).

*pakaŕńä* M:P Kul [? косточка, костяшка / ? Knöchelchen]. *šuka·ďəźəń*

*pakaŕńanzə̂n* M:Kul (IV$^{47}$) Sie rührte ihre Arme.

*pakaŕgadums* E:Kad [коченеть (напр. руки от холода)] / (vor Kälte) steif werden, erstarren (z.B. die Hände).

**pakaŕäs** E:Nask **— pakaŕäś** M:P, *pakaŕe·ź* M:MdJurtk пиявка / Blutegel (E:Nask); головастик / Kaulquappe (M:P MdJurtk). | *pakaŕäś-ťäĺḿä* M:P Čemb (Gen. *-ťäĺməń*) [изношенная метла] / abgenutzter Besen, von dem nur noch die Reiserenden übrig sind.

*pakaŕäśḱä* M:P (Dem. zu *pakaŕäś*).

**paḱeśt́** M:P (Gen. *-en*, Abl. *-ťä*) пакостный / garstig (vom Menschen). — [Russ. пакостный].

*pakə̂śťendams* M:Pičep [пакостить] / beschmutzen, besudeln. *ťat gaďenda domi̯źeń, pakə̂śťenda dvorə̂źeń!* (VIII$^{312}$) Beschmutze nicht mein Haus, besudle nicht meinen Hof! — Russ. пакостить.

**pakĹä** M:P (Gen. -*n*) [пакля] / Werg (*muška*), wenn man es zum Verstopfen der Wände gebraucht. — Russ. пакля.

**pakor** E:Večk, *makoro* E:Is Bag Jeg **— pakə̂r** ML$^{46}$(M) M:P [куколь, плевел] / Lolch. — Kas. (Bl.) *bakĭ̊ra*, *bakra*; (Ostr.) *bakĭ̊ra*.

*pakə̂rnä* M:P (Dem. zu *pakə̂r*) id.

**pako·s** M:Sučk [валок, покос] / Schwaden (auf der Wiese). — Russ. покóс.

**pakśa** ChrE E:Mar Ba Hl Kal Kažl Jeg (Nom. Pl. E:Ba *pakśa·t*)
**— pakśɛ** ChrM, *pakśä* M:P (Nom. Pl. *pakśat*) [поле] / Feld. *ńej ęščo araś [ḿińeḱ] pakśanok* E:Mar (1$^{36}$) Jetzt haben wir auch kein Ackerfeld. *śiśem pakśat eŕźäń ćorań pakśanzo* E:Mar (1$^{72}$) Sieben Felder hat der Erzja-Jüngling. *pakśäń ḱeĹes oďiŕva avaŕkšńi. – [koĹisaťńe] apak vaďńeḱ* E:Mar (2$^{49}$) Über das Feld hin klingt das Klagelied einer jungen Frau. – Die ungeschmierten Räder. *ďeŕeń čuďińe ṽeśe pakśäńť ṽeĹtiźe. – izamoťńe* E:Mar (2$^{26}$) Ein schlechtes Pelzchen bedeckte das ganze Feld. – Die Egge. *pakśas kaduvśť sokam[-]izamum* E:Hl (1$^{80}$) Auf dem Felde blieben meine Pflüge, meine Eggen. *sońźe pakśat ďeškśe śaḱi$_{\chi}$ť stadat* E:Kal (2$^{134}$) Seine Felder sind voll verschiedener Herden. *roščast uda·lga lapśavań końďatt pakśast* E:Kažl (1$^{82}$) Hinter den Hainen erstrecken sich ihre Felder, Schüsseln ähnlich. *uš pokš pakśasońť da ńej pokš guboŕ* E:Jeg (1$^{94}$) Auf dem grossen Felde ist ein grosser Hügel. | *jarvoj pakśa* E:Mar, *jarovoj pakśa* E:Večk **—** *iravo·j pakśä* M:P, *jiravoj pakśä* M, *jarvoj pakśä* [M:Sučk], *irovo·j bakśä·* M:MdJurtk яровое [поле, пашня] / Brache, Feld, das bis zum Frühjahr brach gelegen hat u. dann bestellt wird, Sommeracker, Sommerfeld (= *tovźoro-pa·kśa* E:Ba). | *ḱeďi·j-ba·kśa* E:Kad **—** *ḱeďi-pakśä* M:Sel [яровое поле] / Frühjahrsaussaat. | *noru-pakśä* M:P Pš, [?] *noru-pakśa* M:Sel плодородное поле / Kornfeld, Getreidefeld. *noru[-]šama noru[-]pakśä, koŕməĺəć* M:Pš (IV$^{741}$) Getreide-Abhang, Getreidefeld, Ernährer! *noru-[pakśä, kaŕḿi·ĺets, vanə̂maśť] jakamsta[-]säjamsta, makst šumbra· [paršińä]* M:P (IV$^{742\text{-}3}$) Getreide-Feld, Ernährer,

schütze uns beim Gehen und Wandern, gib gute Gesundheit! | *noru-pakśä azâr-ava* M:Levši Alk [владелица плодородного поля] / Getreidefeld-Herrin. *noru-pakśä azâr-ava, koŕməĺəćḱäj* M: Alk Getreidefeld-Herrin, Ernährerin! | *pakś-aťä* M:P Alk [“отец поля”, “старик поля”, дух-покровитель поля] / “Feld-Vater” od. “Feld-Alter”, Schutzgeist des Feldes. *paŕʿći[-]sakal pakś(ä)[-]aťä, paŕʿći[-]šäjäŕ pakś(ä)[-]ava* M:P (IV$^{741}$) Seidenbärtiger Feld-Alter, seidenhaarige Feld-Mutter! | *pakśa-ava* E:Petr Ork SuhKarb — *pakś-ava ~ pakś(ä)-ava ~ pakśuva* M:?P, *pakś-ava* M: Alk, *pakśäń ava* M:Ur [“мать поля”, властительница поля] / “Feld-Mutter”, Beherrscherin des Feldes (wird in den Dörfern Suchoi Karbulak u. Orkino durch Kultus verehrt [nach Utsch.]; M: Ur: s. *pakśäń ťäťä*). *mastịr[-]ava, pakśań ḱiŕdij pakśa[-]ava* E:Petr (VIII$^{126}$) Erdmutter, Herrscherin über Felder, Feldmutter! *paŕʿći[-]sakal pakś(ä)[-]aťä, paŕʿći[-]šäjäŕ pakś(ä)[-]ava* M:P (IV$^{741}$) Seidenbärtiger Feld-Alter, seidenhaarige Feld-Mutter! *iź śimd́u-andu noru-ava, ašəź kavańav pakśuva* M:?P [Die Getreidemutter hatte nicht genug zu trinken und zu essen bekommen, sie hatten Paksjuwa (? die Getreidemutter) nicht genug bewirten können]. | *pakś-azâr-ava (pakśä-azâr-ava)* M:P, *pakśä-azâr-ava* M:Alk, *pakś-azâr-ava* M:Šad [владелица поля] / Feld-Herrin. (In Schadym wurde ein Opferfest *ṿiḋəḿä-ĺišəm-ozks* [“Opferfest zum Beginnen der Säarbeit”] begangen, in dem ein Schutzgeist namens *pakśä-azâr-ava* angebetet wurde, damit er das Getreide wachsen lasse u. die Unkräuter niederdrücke. Ihm wurde ein Kuchen [*ćukâr*] u. eine Pirogge [*kopša*] geweiht). *pakś-azâr[-]ava [koŕməĺəťś], makst [ṕeźəmńa·t ĺämbəńat]* [M:P] (IV$^{742}$) Feld-Herrin, Ernährerin, gib Regen und warmes Wetter! *pakśä-azâr-ava koŕməĺəc* M:Alk Feld-Herrin, Ernährerin! | *pakśa-buka* E:Mar Ba Is [какое-то] насекомое / ein Insekt (E:Mar Is: [? божья коровка] / ? Gotteskühchen (beinahe von der Grösse einer Schabe); E:Ba: ? букашка / ? ein Käfer). | *pakśäń ćiŕkun* E:Mar, *pakśa-ćiŕkun* E:Večk, *pakśa-ći·ŕḱin ~ pakśa·-ćiŕḱi·n* E:Ba [сверчок полевой] / Feldgrille (E:Mar); кобылка / Heupferd, Laubheuschrecke (E:Večk Ba). | *pakśa-ćiŕńä* E:Kažl [кузнечик] / Heuschrecke. | *pakśa-čejeŕ* E:Mar — *pakśä-šejâr* M:P [полевая мышь] / Feldmaus. | *pakśa-čuŕka* E:Atr Gor Večk Is, *pakśa-ču·ŕka* E:Ba, *pakśań čuŕka* E:VVr — [?] *pakśä-šuŕḱä* M:Čemb, *pakśäń šəŕʿḱä·* M:Sučk, *pakśä·-šuŕḱä·* M:MdJurtk дикий лук / Schnittlauch (Allium schoenoprasum) (E:Atr VVr Gor Is M:Čemb Sučk); дикий чеснок / (wilder) Knoblauch, Knoblauchgamander (Teucrium scordium) (E:Is M: MdJurtk); [? медвежий чеснок] / ? Bärenlauch (Allium ursinum); [какое-то растение в качестве зубного

лекарства] / eine Pflanze, die als Zahnarznei gebraucht wird (E:Večk). | *pakśa-eḿeš* E:Večk Šest [все дикорастущие продукты полеводства] / was auf dem Felde an Beeren u. Früchten (wild) wächst (E:Večk). | *pakśa-grań* E:Večk, [?] *pakśa-gŕań* E:Šest [межа в поле] / Feldrand, Feldgrenze. *koda pačkoĺeś pakśa-grańeńte* E:Večk (I[147]) Als er am Feldrand ankam. *pakśa-gŕańcę kudot[-]čiť* E:Šest (III[39]) Dein Heim (steht) am Feldrande. | *pakśä-jor* M:Saz [перепел] / Wachtel. *pakśä[-]jorə̑ń śeŕǵəjəń vaśäś śeĺmәńäś* (IV[373]) Sergejs Vasja mit Augen wie eine Wachtel. | *pakśa-ḱeńdal* E:Atr Večk Is, *pakśa-ḱe·ńdal* E:Ba, *pakśań ḱeńdal* E:VVr — *pakśä-ḱelda* M:Čemb, *pakśa-ḱelda* M:Sel, *pakśäń ḱelda* M:Sučk [ягодный клоп] / Beerenwanze. | *pakśäŋ gərd azə̑r-ava* M:[?Alk] [“властительница поля” / ‹über das Feld herrschende Herrin”]. | *pakśa-guj* [E:?Gor] [змейка] / Feldschlange. *ťäŕť gujet, ví́r-gujet, pakśa-gujet, ví́d́-gujet* (III[117]) Rufe deine Schlangen herbei, deine Waldschlangen, deine Feldschlangen, deine Wasserschlangen. | *pakśa-kuĺik* E:Večk Ba [какая-то большая птица, ? большой кроншнеп] / irgendein grosser Vogel, Brachschnepfe. | *pakśa-kužo* E:VVr поле, пашня / Feld, Acker. | *pakśä-laŋgə̑* M:P id. *pakśä[-]laŋgə̑ń aťäńä, laftusə̑nza kuj kańi. – postufś i lokšaś* (IV[657]) Ein Alter auf dem Felde, er trägt auf der Schulter eine Schlange. – Der Hirt und die Peitsche. | *pakśä-noru-ava* M:Levši [“хлебная мать поля”] / “Getreidemutter des Feldes”. *a vata ozə̑nttama, anatama pakśä-noru-avaťi* Sieh, wir beten und flehen zu der Getreidemutter des Feldes. | *pakś-orta* [M:?P] [полевые ворота] / Ackerpforte. | *pakśa-osks* E:Ba — *pakśä-ozks* M:P [праздник жертвоприношения поля] / Opferfest des Feldes, Feldopferfest. | *pakśa-povo* E:Atr, *pakśa-po·va* E:Ba (Nom. Pl. -*t*) — *pakśäń pova* M:An, *pakśäń povńä* (Dem.) M:Sučk куропатка / Rebhuhn, Feldhuhn, Waldhuhn. | *pakśa-puloks* E:SŠant ковыль / Pfriemengras, Federgras (Stipa pennata) [vgl. *pakśaks pulo*]. *pakśa-puloks čeŕńezę* (I[19]) (Wie) Federgras [ist] ihr Haar. | *pakśa-ruḿjo·š* M:Sel [рубеж поля] / Feldgrenze. | *pakśa-saras* E:Večk, *pakśa-sa·ras* E:Ba — *pakśäń saras* M:Sučk куропатка / Feldhuhn, Rebhuhn (E:Ba); божья коровка / Marienkäfer (Insekt) (M:Sučk). | *pakśań skal* E:VVr [? божья коровка] / ? Marienkäfer. | *pakśäń sopaj* M:Sučk [сокол-дербник] / Zwergfalke. | *pakśäń śarda* M:P [“полевой олень” (о длинноногом человеке, шутл.)] / “Feldhirsch” (sagt man scherzweise von einem langbeinigen Menschen); [упрекающее назв. для упрямой (девушки)] / tadelnde Ben. für ein widerspenstiges (Mädchen), das eine aufgetragene Arbeit nicht ausführen will. | *pakśäń śiĺəd́i* M:P [саранча, кузнечик] / Heuschrecke. | *pakśäń*

*ťäťä* M:Ur [отец поля] / Vater des Feldes, Feldvater (von Schutzgeistern namens *pakśäń ťäťä* u. *pakśäń ava* erflehten die Frauen im Dorfe Urjum in einem am 1. Pfingsttag begangenen Opferfest einen guten Jahresertrag: “Rufe deine Kinder zum Mittagessen, zum Abendessen! Lass sie essen und trinken! Vielleicht bist du zerstreut worden, vielleicht bist du verletzt worden, vielleicht hat dich der Fuss des Pferdes (in ein fremdes Feld) fortgetragen. Gehe nicht auf dem fremden Felde, weine nicht mitten auf dem Felde!”). | *pakśäń ťeft* [Pl.] M [полевые работы] / Feldarbeiten. | *pakśa-utka* E:Atr [дикая утка] / Wildente. | *pakśä-uža* M:Gor [угол поля] / Feldecke. | *paŕina-pakśa* E:Mar Večk, *paŕńa-pakśa* E:Kal — *paŕńä-pakśä* M:P, *paŕəna-pakśä (paŕęna-pakśa)* M:Sel, *paŕna-pakśä* M:Sučk [паровое поле] / Brachland. | *ṕińəm-pa·kśä* M [овсяное поле] / Haferfeld. | *ŕendovoj pakśa* E:Mar [арендованное поле] / verpachtetes Feld. | *śuro-pakśa* E:Mar [нива] / Kornfeld. *śuro[-]pakśava paro ṕiźemńeks noldamak* (1[196]) Lass mich auf dem Kornfelde als fruchtbringenden Regen hernieder. | *tovźoro-pakśa* E:Ba [яровое поле, пшеничное поле] / Sommerfeld, “Weizenacker”. | *ṕiďeń pakśa* E:Mar [засеянное поле] / Saatfeld. — Tat. *bakča* (< pers.).

*pakśińe* ChrE E:Mar Jeg (Dem. zu *pakśa*) id. *vaj pokš pakśa, pokš pakśińe!* E:Mar (1[54]) O, grosses Feld, grosses Feldchen! *ťeji·ṽĺiń ṕizę mon pokš pakśińes* E:Jeg (1[86]) Ich möchte auf dem grossen Felde mein Nest bauen.

*pakśäńä* M:P Pš (Dem. zu *pakśä*) id. *aj pakśäńä, pakśäńä, pakśä ťeĺi [ḿežańä]* M:Pš (IV[418]) O, das Feld, das Feld, das Feld mit breitem Grenzgraben!

*pakśaks*: *pakśaks pulo* E:Is NSurk дикий ковыль / Pfriemengras, Federgras (Stipa pennata) (vgl. *pakśa-puloks*).

*pakśaĺ* E:VVr Sarat SŠant, *pakśa·ĺa* E:Is [личное имя, данное рождённому в поле ребёнку] / ein Name (E:VVr SŠant: Frauenname), der gegeben wurde, wenn das Kind auf dem Felde geboren wurde (E:VVr Sarat [nach Utsch.] SŠant Is). *avań ĺeḿzę·, bašťki·r-ava·ś, pakśa·ĺa* E:Is (I[220]) Meine Mutter, Baschkirin, heisst Paksalja. | *pakśaĺ-aťa* E:Večk Šest [старик, живущий, якобы, в поле; служит пугалом для детей] / “Alter” (Popanz), der auf dem Felde leben soll u. mit dem man Kinder einschüchtert (E:Večk); [властелин поля] / Herrscher über das Feld (E:Šest). *pakśań ťiŕďi pakśaĺ[-]aťa, ťikšeń[-]ĺukšań koḿisar, pakśa-gŕańcę kudot[-]čiť, pakśań umaŕť*

*kšiť[-]salot* E:Šest (III[39]) Herrscher über die Feldmark, Paksjalj-Alter, Herr über Gras und Pflanzen, dein Heim (steht) am Feldrande, Feldfrüchte sind dein Brot und Salz.

*pakśarga* M:Kr [ein impr. Par.-Wort zu *jakśarga* ‘Wildente’, vgl. jedoch IV[179], wo *pakśarga* zu *paćarga* korrigiert worden ist]. *šafťä, jakśarga, šafťä, pakśarga* [Ich werde dich töten, Wildente, ich werde dich töten, “Feldvogel”]. — [Vgl. *ľäćťä jakśarga, šafťä paćarga* (< *pakś-*) M:Patra (IV[179]) Ich erschiesse dich, Wildente, ich töte dich, Vogel [“Geflügel”]].

*pakśu·va* E:Is [мужское имя] / ein Männername. *ťeťa·ń ľeḿzę·, bašťki·r-ava·ś, pakśu·va, avań ľeḿzę·, bašťki·r-ava·ś, pakśa·ľa* (I[220]) Mein Vater, Baschkirin, heisst Paksjuva, meine Mutter, Baschkirin, heisst Paksjalja.

[1]**pakš** ChrE E:Kad Kal Kažl **— pakš** ChrM M:P Pš Čemb Sel An Sučk [пучок (волос, сена)] / Büschel (von Haaren, Heu) (ChrE M); хохол (у птиц), хохолок / Federbüschel (eines Vogels) (ChrE M M:Pš Sel An); [“остров” высоко выросшего хлеба, травы, леса] / “Insel” von hoch gewachsenem Getreide, Gras, von Wald inmitten niedrigerer Vegetation (M:Čemb Sučk); часть / Teil (M:P: kleiner als die Hälfte, Bisschen, Fetzen [z.B. eines Kleides]) (M:P Sučk); [глыба] / Klumpen (ChrEM); мотушка / Strähne, Gebinde (= *ťesak* E:Kal Kažl usw.) (E:Kad Kal Kažl); [пасмо, часть мотка] / Fitze, Teil einer Strähne (s. *sajems*: *saźḿe*) (E:Kažl); [отдельная передняя часть в головном уборе молодых женщин] / loses Vorderstück (aufrecht stehend) im Kopfputze der jungen Frauen (*zalatno·j*) (M:Čemb). *śorə̂ś pakšə̂ń-pakšə̂ń kasį* M:Čemb Sučk [Das Getreide wächst in Büscheln (büschelweise)]. | *čeŕ-pakš* E:VVr **—** *šäjäŕ-pakš* M:Pš Čemb Sel, *šäŕ-ba·kš* M:Ur клок, клочок волос / Haarbüschel (M:Sel: das ausgerissen ist). | *ťirga-pakš* E:Mar Ba, *ťiŕga-pakš* E:Atr VVr Večk Is, *korga-pakš* E:Kal [пищевод] / Speiseröhre (E:Večk: von aussen) (E:Mar Večk); [? двойной подбородок] / ? Doppelkinn (E:Atr Kal); [адамово яблоко] / Adamsapfel (E:Ba). | *pakš-luv* E:Kal пасмо / Fitze, Strähne. | *pona-pakš* M:P [клок шерсти] / Haarbüschel. *šufta[-]pŕava akša pona[-]pakš komə̂ťi. – [ṕeĺ‘kaś]* (IV[679]) In den Gipfeln der Bäume hüpft ein weisses Haarbüschel. – Das Eichhörnchen. | *suŕe-pakš* E:VVr **—** *šuŕä-pakš* M:Čemb [пучок ниток] / Garnbündel (E:VVr); [моток ниток для шитья или вязания] / kleines Strähnchen Garn, das man zum Nähen od. zum Sticken gebraucht (M:Čemb). | *tućä-pakš* M:P, *dućä-pakš* M:Čemb [тёмная] туча / kleine Gewitterwolke (M:P Čemb); [одинокое густое белое облако без дождя] / vereinzelte Wolke, die

keinen Regen bringt, dicht, obgleich weiss (M:P). | *ćikše-pakš* E:VVr [клок сена] / Büschel Heu. | *pakš eft́ims* E:Kal [мотать] / weifen. — ? Türk., vgl. alt. *pokčo* пучок ниток мишурных.

*pakšḱe* ChrE — *pakšḱɛ* ChrM, *pakšḱä* M:P (Dem. zu *pakš*) id. | *kotʃ-pakšḱä* M:P [кусок ткани] / Tuchstückchen.

[2]**pakš** ?E [квашня] / Teigtrog, Backtrog.

**pakša** E:Nask Petr Večk Bag Sulli — **pakša** M:Sučk, *pakš* M:Ur [ребёнок] / Kind (= *kakš*). *pakšä·ćńä ʹviškińeć* E:Nask (III[236]) Die Kinder sind klein. *sị —— popaďija pakšańiḱ-ḿeźńeḱ* E:Petr (VIII[150]) Es kommen —— die Popenfrau mit all ihren Kindern. *mon śestę ṕelʹssa ʹviška pakšado* [E:Sulli] (VII[94]) Dann fürchte ich [mich] vor den kleinen Kindern.

*pakšḱe* E:Bugulma (Dem. zu *pakš*) [ребёночек] / kleines Kind. — (Vgl. [1]*pakš*).

**pakšt** E:Ba Večk [хлоп!, паф!] / knall!, paff! | *pakšt ḿeŕems* E:Ba Večk [раздаться (напр. ружьё)] / knallen (z.B. Flinte).

*pakštuďems* E:Mar, *pakšťaďems* ~ [?] *pakšeďems* E:Večk, *pakšťa·ďems* ~ *pakšťaďịms* E:Ba, **pakščaďems* (: *pakščaďan*) E:Jeg — *pakštaďəms* M:Sel [треснуть] / knallen (z.B. von der Peitsche, Flinte); [грохнуть] / krachen (z.B. vom Donner; M:Sel: von der Kälte), (E:Ba Večk M:Sel auch tr.:) [хлопнуть, щёлкнуть (бичом)] / klatschen, knallen (E:Ba: mit der Peitsche).

*pakšťa·jems* E:Ba — *pakšťijəms* M:Sel (Iter. zu *pakšťa·ďems*, *pakštaďəms*) (intr. u. tr.) [трещать, грохотать] / (mehrmals) knallen, krachen.

*pakšťijəkšńəms* M:Sel (Frequ. zu *pakšťijəms*) id.

*pakštuĺems* E:Mar (Iter. zu *pakštuďems*) [трещать, грохотать] / (mehrmals) knallen, krachen.

*pakštâńťťəms* M:Sel (Kaus. zu einem unbel. Verb **pakštândâms*) [щёлкать, хлопать (бичом)] / knallen, klatschen (*lokšəsa* mit der Peitsche).

*pakštịr* E:Petr [подраж. щёлканью, хлопанью] / das Knallen, Klatschen nachahmendes Wort. *čukštịr-lakštịr, padịś pakštịr!* (VIII[62]) Mit Klatsch und Platsch, (so dass) die Fotze platscht!

**pakuśnoj** E:Mar неурядный / unsauber, unflätig. — Russ. пакостный.

[1]**pal** E:Mar Ba Večk Is SŠant **—** **pal** M:P Sučk Temn (Gen. M:P *-ə̑n*, Nom. Pl. M:Temn *-ʿt*) [кусок] / Stückchen, Bissen (z.B. vom Apfel, Fleisch; E:Mar Ba: nicht vom Brot) (E:Mar Ba Večk Is SŠant); [кусок мяса] / Fleischstück (M:P Temn); [ступица свёкол] / Nabe bei Wurzelgewächsen (z.B. bei Rüben). *ǩińďi kadə̑ť ṕižä, jožu ťakańäćəń, ṕińəń kurksa palə̑ńďi* M (IV[586]) Wem hast du dein kleines, (schon) verständiges Kind zurückgelassen? Als Bissen für ein Hundemaul. | *al-pal* E:Ba [кусок яйца] / Stück, Bissen vom Ei. | *čavkań pal* M:Vert Kul дятельник / Klee (Trifolium). | *jabļi̯ḱ-pal* E:Ba [кусок яблока] / Stück, Bissen vom Apfel. | *komadoń pal* E:Mar VVr Samod, *komadoń pal (bal)* E:Večk Is Jeg, *koma·dị̑ń pal* E:Ba, *komadị̑ń ba·l* E:Kad, *komadə̑ń pal* E:Nask **—** *komadə̑n pal ~ komadə̑m pal* M:P, *komadə̑m bal* M:Sučk, *komadn pav* M:Čemb, *komadə̑ń bal* M:Ur, *koma·də̑ń bal* M:MdJurtk [фурункул] / Furunkel (E:Mar Nask Večk Is Jeg M:P Čemb Ur MdJurtk: золотуха / Skrofeln; E:VVr M: Sučk: шишка / Beule; E:Kad: чирей / Eiterbeule; E:Ba: [нарыв на бедре] / Geschwür am Oberschenkel; M:P: = *salatu·χa*). *aťat[-]avat komadoń pal* E:Večk (III[133]) Männlicher und weiblicher *komadoń-pal!* | *osks-palt* [Pl.] E:Večk Nujk [? первые куски жертвенной пищи] / ? die ersten Bissen von Opferspeisen, die sogleich nach dem Opfergebet gegessen werden. | *oznuma-pal ~ oznom-pal* E:Mar, *oznuma-pal ~ oznomo-pal* E:Večk, *oznomo-pal* E:Is, *oznoma-pal* E:Ba **—** *ozə̑ndə̑m-pal* (*~ ozə̑ndam-pal*) M:P [первые куски жертвенного мяса] / die ersten Bissen vom Opferfleisch (E:Mar), von den Opferspeisen, (die man sogleich nach dem Gebete isst) (M:P) (vgl. *ozə̑lma*) (E:Mar M:P). | *sị̑ṿeĺ-pal* E:Mar Večk, *sị̑ṿiĺ-pal* E:Ba Šokša [кусок мяса] / Fleischstück. | *suskə̑m-pal* M [кусок] / Bissen, Happen. | *śaŋga-pal* M:P Sučk, *ćaŋga-pal* M:Čemb (*pal* nur in dieser Verbind.), *śaŋga-pal ~ ćaŋga-pal* M:Sel навильник / eine Gabel voll (*ťišä* Heu) (vgl. *laŋga*), Heubündel. | *umaŕ-pal* E:Mar [кусок яблока] / Apfelstückchen. | *vaŕćejiń pal* (*~ vaŕśejiń pal*) E:Mar, *vaŕćeń pal* E:Atr, *vaŕśeiń pal* E:VVr, *varśiiń pal* E:MKka, *varkśiiń pal* E:Kad [Kal], *varśeń pal* E:Večk клевер / Klee (Trifolium) (E:Mar: дикий клевер / wilder Klee) (E:Mar Atr VVr Kad MKka Večk); дятельник / Klee (Trifolium) (E:Kal M:Sel).

*palńä* M:P (Dem. zu *pal*) [кусочек мяса] / Fleischstück. *soń palńäń-palńäń śäźəńďəź* Sie zerrissen ihn in kleine Stücke. *suskə̑ť [ṕižä] palńadə̑n, [śimə̑ť ṕižä] ṿärńadə̑n* (IV[514]) Du hast in mein junges Fleisch gebissen, du hast mein junges Blut

getrunken. *[aĺi ńäjat] komafks alda anə̂k [ṕiḑəf palńäńäkəń]* (IV$^{568}$) Oder siehst du unter der Ofenwölbung unsere fertiggekochten Fleischstücke? | *kalə̂ń*

*palńä* M:Atjur [(кусок) мяса рыбы] / Fleisch(stückchen) des Fisches. *tosa andə̂jä koźa aĺäń śoraṫ [ḿikolań] salu [kalə̂ń] palńada* (VIII$^{358}$) Dann speiste ich den Sohn des reichen Mannes mit Stücken von Salzfisch vom Michaelis-Tage. | *kurka·ń*

*palńä* M:Pš [мясо индюка] / Truthahnfleisch. *tuka andə̂mak kurka·ń palńada* (IV$^{104}$) Komm, gib mir Truthahnfleisch zu essen! | *suskə̂m-palńä* M:P [кусочек] / Bissen, Happen. *taj [ẃeśṫ] suskə̂m-[pa·lńä, ẃeśṫ] korštam-[ĺämńä]* (IV$^{852}$) Gib (mir) einen Mundvoll Fleisch, einen Schluck Suppe!

*palt* E:Večk Bag [? wohl aus **palə̂k* od. missverstandener Pl. von *pal*] [кусок] / Stück, Bissen.

*paltḱe* E:Večk (Dem. zu *palt*) id.

$^{2}$**pal-**: *pal-užă* M:Saz [угол с образом] / Heiligenbildecke. *eźəm-pŕasa pal-užəsa akša ḿilavńä* Auf dem Bankende, in der Heiligenbildecke (fliegt) ein weisser Schmetterling.

$^{1}$**palać** E:Mar (Gen. *-iń*) **— pala·š** ML$^{15}$ (M) (Gen. *pala·žə̂ń*), *pala·š* (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-t*) ~ *palaš* M:P, *palaš* M:Sel палаш / Pallasch, gerader Degen der schweren Reiterei. *kud[-]užə̂va· [kuṫśi] salda·t, [ḿeĺganza] pala·žə̂ts [uskə́vi]*. – *katəś* M (IV$^{637}$) An der Hausecke klettert ein Soldat hinauf, sein Säbel schleppt hinter ihm her. – Die Katze. *o$_{χ}$ akĺakaj, o$_{χ}$ matuškaj, štadń palaš ḱje·sksnza* [M:Sel] (IV$^{341}$) O, Schwägerin, Mütterchen, er hat einen blankgezogenen Säbel am Gurt. — Russ. пала́ш.

*pala·šḱä* M:P Ins (östl. Teil) (Dem. zu *pala·š*) [палаш, сабля] / Pallasch, Säbel. *ḱärį pala·škac ẃiḑi poksə̂nza* M:Ins (IV$^{245}$) Einen scharfen Säbel hat er an seiner rechten Seite.

*palažǵe* E:VVr (Dem.) [меч, сабля] / Schwert, Säbel. *bokazįń putan a mon šči palažǵem* (II$^{335}$) Ich binde mir an die Seite den scharfen Säbel.

$^{2}$**palać** E:Mar **— palo·ć** M:P [Mam] (Gen. *-en*) палач / Henker, Scharfrichter. *vaj, sįŕe nogaj, a jutko, vaj, sįŕe palać, a jutko!* E:Mar (1$^{74}$) O, alter Nogajer, (ich habe) keine Zeit, o, alter Henker, (ich habe) keine Zeit! *[ḿejĺe] nogajńeń [ḿeŕekšnęś, ḿejĺe]*

*palaćńeń kortakšnoś* E:Mar (1[74]) [Sie] sagte dann dem Nogajer, [sie] sprach dann zu dem Henker. *palo·ťśeks aštši* M:P Er ist wie ein Henker. *slobodań palo·ťś [śťepa·ńäŕäš]* [M:Mam] (IV[446]) Stepans Frau ist wie ein [Henker] aus Sloboda. | *palać-ava* E:Mar [палачиха] / Henkersweib. *uš nogaj[-]avaś kuncoloś, uš palać[-]avaś kuncoloś* (1[10]) Nun, das Nogajerweib belauschte mich, nun, das Henkerweib belauschte mich. — Russ. пала́ч.

**palaga** E:Mar Kl [женское имя, Пелагея] / ein Frauenname, Pelagia. *[ḿeźgań] udalaś nad́jäń palaga* E:Mar (1[18]) In welcher Hinsicht ist Nadjas Pelagia wohlgelungen? *ťejťeŕzę paro palagazo* E:Kl (I[466]) Er hat eine treffliche Tochter, die Palaga. — [Russ. Пала́га (Dem. zu Пелаге́я)].

*pala* E:Mar SŠant [женское имя, Пелагея] / ein Frauenname, verkürzte fam. F. von Pelagia (P. auch: = Pelgia). *kotova targań palań paĺazo* E:Mar (1[18]) Mit sechs Stickereien ist Pelagia's Hemd versehen. *vaj pala, pala ťejťeŕeś paro* E:SŠant (I[312]) Pala, Pala, das treffliche Mädchen!

*palaj* E:Mar Petr [urspr. wohl Anr. zu *pala*] [женское имя, Пелагея] / ein Frauenname, Pelagia. *udalaś palaj sęŕga[-]ruŋgova* E:Mar (1[18]) Pelagia ist an Wuchs und Gestalt wohlgelungen. *polaks[-]jalgaks oškańiń muińik palaiń* E:Petr (VIII[2]) Wir haben für Oschka Palaj (Pelagija) zur Frau und Gefährtin erwählt ('gefunden').

*paĺuša* E:SŠant [женское имя, Полюша] / ein Frauenname, Pelagia. *vaj ḿeŕi[-]kortį ́viška paĺuša* (I[312]) Die kleine Pala sagt und spricht. — [Russ. Полю́ша (Dem. zu Пелаге́я)].

*polaga* E:Škud Sulli [женское имя, Пелагея] / ein Frauenname, Pelagia. *baslavamak, paro polaj polaga!* E:Škud (VII[272]) Segne mich, (du) gute Gattin Polaga! *sajeń polazo polaga* E:Sulli (VII[88]) Seine genommene Gattin ist Polaga. — [Russ., vgl. Пала́га, Пела́га (Dem. zu Пелаге́я)].

**palaks** ChrE E:Mar Večk Is **— palaks** ChrM M:P Pš [крапива] / Nessel, Brennnessel. *ve̍d[-]čįŕesę ́pići tolt. – palaksnę* E:Mar (2[67]) Am Wasserrande versengende Feuer. – Die Nesseln. | *aťamań palaks* M:Sučk [чертополох] / Gewitterkraut. | *čińej palaks* E:Is, [?] *čińej ́pići palaks* E:Večk Ba **—** *šińi*

*palaks* M:P, *šińi palaks ~ šəńi ba·laks* M:Pš глухая крапива / Taubnessel (Lamium). | *kraṕiva-palaks* E:Mar [крапива] / Brennnessel. *palaks, kraṕiva[-]palaks, ṕižę palaks, vana mon toń [śińťtan]* ($2^{10}$) Nessel, Brennessel, grüne Nessel, siehe, ich zerknicke dich. | *nogaj-palaks* ChrE E:Ba — *nogaj-palaks* ChrM M:P Pš Čemb, *nogaj-ba·laks ~ nogaj-palaks* M: Pš, *nogaj-palaks ~ nogajńń palaks* [M: Sel] татарник / eine sehr brennende Nesselart, [Kratzdistel] (M:P Pš Čemb Sel); сердитый человек / zorniger Mensch (E:Ba). | *palaks-jur* M:Atjur [заросли крапивы] / Nesseldickicht. *ĺäj[-]tə̂rvasa palaks[-]jur* (VIII$^{312}$) Am Flussufer (wächst) ein Nesseldickicht. | *palaks-jurńä* M:P ‹Pš› (Dem.) id. *šačfć palaks[-]jurńä·ťi* M:Pš (IV$^{163}$) (Da) gebar sie zwischen Nesseln. | *palaks-jursta muf* M:P (vulg.) [внебрачный (ребёнок)] / unehelich(es Kind). | *palaks-nal* M:P Mam Čemb [заросль крапивы] / Nesseldickicht. *palaks[-]nalga [eŕvä·ńakaj naži·vafќä]* [M:Mam] (IV$^{572}$) Es ist, Schwiegertochter, ein im Brennesseldickicht Erworbenes [Kind]. | *palaks-paŋgo* E:Gor [какой-то гриб] / ein Pilz. | *palaks-potmoń ejkakš* E:Mar Atr [?Večk], *ṕići pa·laks-potmoń ä·jkakš* E:Ba [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind, Bankert. | *palaks-pulo* E [заросль крапивы] / Nesseldickicht. | *ṕići pa·laks* E:Ba — *ṕiḑi palaks* M:P, *ṕiḑi palaks ~ pəḑi ba·laks* M:Pš, *ṕići pa·laks* M:Sučk крапива, жгучая крапива / Nessel, Brennessel. | *ṕići palaks potmoń* E:Večk Ba [внебрачный (ребёнок)] / unehelich(es Kind). | *ṕići pa·laks potmoń ä·jkakš* E:Ba [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind. | *pupa·j balaks-ťišä* M:P (bot.) [какой-то вид чертополоха или крапивы / irgendeine Distel- od. Nesselart]. | *puŕġińe-palaks* E:Mar Atr Večk [Is], *ṕiŕġeńe-palaks* E:VVr [? чертополох] / [?] Donner-Nessel, ? Grosse Nessel, ? Distel (E:Mar); татарник / eine Nesselart, Kratzdistel (E:Večk: sie u. *ovto-maŕ-ńeťks* [Hundsrose] werden gebraucht, wenn man *alganzəj* [Krankheitsdämonen] vertreibt (= *nogaj-palaks*; E: татарник (колючая трава)) (E:VVr Večk); чертогон / [?] Kreuz [? irgendeine Pflanze zum Vertreiben des Teufels] (E:Is). *tatariń ťikšę puŕġińe-palaks* E:Mar Tatarische Pflanze, Donner-Nessel. | *puŕġi·ńä ṕići pa·laks* E:Ba татарка, татарник / irgendeine Nesselart od. Distelart (= *puŕġińe-palaks* E:Večk). — ? Vgl. *paloms*.

*palaksќe* E:VVr — *palaksќä* M:P (Dem. zu *palaks*) [крапивка] / Nessel.

**palams** ChrE E:Mar Večk — **palams** ChrM M:P Pš Kr [целовать] / küssen. *davaj palasa, ťeťakaj, moń ĺems ramań paz[-]avańť!* E:Mar ($1^{186}$) Wohlan, Väterchen, ich will das in meinem Namen gekaufte Heiligenbild küssen! *kšnįń čįčaṽiś pupaso,*

*ked́[-ńiḿiĺav] palaso* E:Mar (1[126]) Der eiserne Floh steche ihn, eine Fledermaus küsse ihn. *nolasa, palasa, vaćes navasa. – kaŕiś* E:Mar (2[47]) Ich lecke es, küsse es (während der Verfertigung), tauche es in den Kot. – Der Bastschuh. *vaśńa palak mukorom, [ḿejĺe] maksan śukoro!* E:Mar (1[234]) Küsse mir zuerst den Hinteren, dann werde ich dir einen Kuchen geben! *turva-ṕeńeḱe maťŕań paliźe* E:Večk (I[175]) Er küsste Matrja auf die Lippen. *[nolaźeń-palaźeń] târva·nzân i [śťäś]* [M:Kr] (IV[883]) Er leckte seine Lippen [nach der Mahlzeit] und stand auf.

*palama* M:Sel (Gen. *palaḿäń*) [поцелуй] / Kuss.

*palamńä* M:Sel (Dem. zu *palama*) id.

*palaftâms* M:P Kr (Fakt. zu *palams*) [заставлять целовать, велеть целовать] / küssen lassen, küssen heissen. *aŕväźźäń marʿta iśa·k śalândâń, iśa·k śalândâń, mâkâr palaftâń* [M:P] (IV[248]) Mit meiner Schwiegermutter habe ich gestern gezankt, habe ich gestern gezankt, ich habe (sie) den Hintern küssen heissen. *palaftt mokâr-vaŕäćäń!* M:Kr Heisse (ihn) dein Arschloch küssen!

*palsťems* E:Mar [целовать] / küssen.

*palćems* E:Večk Kozl — *palśəms* M:P (Frequ. zu *palams*) [часто целовать] / oft küssen (M:P). *jožozonзo son maḑńeś, kurǵińenzę palćiźe* E:Večk (V[454]) Sie legte sich dicht neben ihn und küsste ihm den Mund. *karmataŋk ḿiń ńej palćeḿe ńej* E:Kozl (I[52]) Wir werden küssen.

**palśəkšńəms* (: *palśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *palśəms*).

*palći* E:Mar [целующий] / Küsser. | *mukoroń palći* E:Mar [подхалим] / Arschküsser. *pas śudiźe, kadiźe, mukoroń palćiks [ťejiźe]. – bańa[-]polok[-]laŋgoś* (2[49]) Gott verfluchte es, verliess es, machte es zum Küsser des Hinteren. – Die Schwitzbank in einer Badstube.

*palćima* E:Večk [целование] / das Küssen. *bukań kurgoń palćimaś* (V[462]) Das Küssen des Mundes eines Ochsen.

*paluš* E:NSurk ?  целуемый / ? der Geküsste, der zu Küssende od. ein impr. Par.-Wort zu *alįš* ‘Freund’. *a son alušt[-]palušt kavańiť* (II[480]) Du aber bewirtetest deine Liebhaber.

**ṕalańat** (Pl.) M:Sel [палочки для сушки шкурок] / die Stöckchen, auf die ein Hasenfell, Eichhörnchenfell usw. zum Trocknen gespannt wird.

**paldus** E:Mar, *baldus* [E:?Hl] SŠant Jeg (Gen. [E:?Hl] *balduzuń*)
**— palc** M:P, *paldəs* M:Pš, *balc* M:Sel, *balc*(?*at*) M:Vel своячина [свояченица] / Schwägerin ([E:?Hl] M:P: [младшая сестра жены] / jüngere Schwester der Frau; [E:?Hl]: [назв.] / Bezeichn.). *vaj ṽečkťan, baldus, mon i tońť ṽečkťan* E:SŠant (I[378]) Ich liebe dich, Schwägerin, ich liebe dich. *nu, sak śej, baltsâts toraj* M:Sel (IV[828]) “Na, komm her!” sagt seine Schwägerin. — Tat. (Bl.) *baldĭz*.

*paldâsḱä* M:Vert, *paldâsḱäj* M:Aleks (Anr.) (Dem. zu *paldâs*) [младшая сестра жены] / jüngere Schwester der Frau. *paldâsḱäźəń užä·ĺca śokśəń načka ši laca* M:Vert (IV[343]) Zu meiner Schwägerin fühle ich Liebe wie zu einem herbstlichen Regentage. *oχ paldâsḱäj, ṕäḱ ḱeĺḱťä* M:Aleks (IV[183]) O, Schwägerin, ich liebe dich sehr.

**palḵa** ChrE, *palka* E:Mar Hl Kal Večk Is [палка] / Stock, Stab. *okoĺća laŋkso aťińe palkanzo laŋks ńežadoź* E:Mar (1[14]) Am Dorftore steht ein Greis auf seinen Stab gelehnt. *jakaśke, pakaśke, ḱeŋkš udalov ojmašḱe. – palkaś* E:Mar (2[30]) Einer, der hin und her geht, hinter der Tür sich zur Ruhe legt. – Der Stock. *na vana [ťeť] kšnįń palka, a ton kšnįń [palkańť] ejsę ṕŕa laŋga!* E:Mar (2[82]) Da hast du —— einen eisernen Stab, du aber (gib) ihm mit dem eisernen Stabe auf den Kopf! *lomańiś, koda ṽiškińi, jaḱi komadu; pokšto kasį, jaḱi śťadu; koda sįŕiḑi, palka laŋksa* E:Hl (2[66]) Der Mensch, wenn er klein ist, kriecht auf allen vieren; wenn er heranwächst, geht er aufrecht; wenn er alt wird, gestützt auf einen Stab. *parknojś koda karḿe lomźurksnań palkaťes vatkama ṽiŕ[-]avaťes!* E:Kal (2[129]) Wie fängt der Schneider an mit dem Stab von Faulbeerbaum die Waldmutter zu schlagen! *ťe palka·źin moda·s śalksa·* E:Is (I[72]) Ich stosse diesen Stab in die Erde. | *čapnoź palka* E:Atr, *čapmoń palka ~ čapnomoń palka* E:VVr, *čapnįń palka ~ čapnu·ń pa·lka* E:Ba, *čapnoń palka (balka)* E:Večk Is бирка (у пастуха) / Kerbholz, Kerbstock (des Hirten). | *čaraftu·ma-pa·lka* E:Ba вертелка / Drehstange der Handmühle. | *ḱečkaz-palka* E:VVr [удилище] / Angelrute. | *ḱeṽ-palka (-balka)* E:Kad, *ḱäṽ-*

*pa·lka* E:Ba [турникет ручной мельницы / Drehstange der Handmühle]. | *lafča pa·lka* E:Kad гибкая палка / biegsamer Stock. | *lazuma-palka* E:Ba колотушка / Schlegel, Klopfholz. | *ĺii·ma-palka* E:Ba рукоятка / Griff, ? Handgriff (zum Herumdrehen des Scherbaums) (= *ĺijma-šufta* M:Sučk). | *naša-palka* E:Kozl [бита при игре в деревянный шар] / Stock zum Schlagen der Holzkugel. | *palka-ṕe(ńe)* E:Mar [палочка, дубинка] / Stockchen, Knüppel. | *palka-ṕiŋǵe* E:Kad id. | *purdamo-palka* E:Is [? палка-крутилка в ткацком станке / ? Drehstange] (im Webstuhle). | *surbuna-palkat* (Pl.) E:Večk [палки нитченок] / Litzenstöcke (es gibt davon zwei im Webstuhl). | *ťešńima-palka* E:Mar Ba, *ťeškśńima-palka* E:Večk **—** *ťäšnəmä-palkă* M:Sučk бирка / Kerbholz, Kerbstock. | *ʼväĺaftu·ma-pa·lka* E:Ba вертелка / Drehstange der Handmühle. | *palkaso targams* E:Večk [перетягивать на палке] / ein Spiel spielen, in dem die ihre Kräfte Messenden mit den Füssen gegeneinander sitzen u. einen quer gehaltenen Stock einander aus den Händen zu ziehen versuchen (eig.: mit dem Stock ziehen). — Russ. палка.

[1]**palmań** E:Atr Kal Kažl Večk Is, *palma·ń* E:Ba Kad **— palman** ChrM M:Prol Ur, *palman* (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *palmatt*) ~ *palma·ń* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *palmaťť*) M:P, *balmań* M:Čemb, *palma·ń* ~ *palmań* (Nom. Pl. *palmať*) M:Sel, *palma·ń* M:MdJurtk столб / Pfosten, Pfeiler (E:Kad M:P Sel: bes. Pfeiler des mit Brettern beschlagenen Ofens, M:P auch: der Teil des Querbrettes (*lavćä*), den der Bretterbeschlag des Ofens trägt; der vordere Pfeiler des mit Brettern beschlagenen Ofens (vgl. *šamafks*); das hintere (vertikale) Verkleidungsbrett an der Seite des Ofens; oberes Ende des *šamafks* [hinterer Ofenpfeiler]) (E:Kad Kal Kažl M:P Sel MdJurtk); [устой у горна] / der Pfeiler am Feuerherd (ChrM M:Čemb); [косяк колодца] / Brunnenpfosten (auf dem der Brunnenarm ruht) (E:Kad); свая / Pfahl (E:Kal Ba); [башня] / Turm (E:Atr Večk Is). *sę́ťť ala palmaťńe ǩevíń* E:Kal (2[135]) Unter der Brücke steinerne Pfähle. *ŕívíźś pośś, pośś palmaťńes* E:Kal (2[135]) Der Fuchs nagte und nagte die Pfähle. *koda kuŕńa·ftą palmańť ṕŕas!* E:Kažl (2[152]) Mit einem Satz springt er auf den Pfahl. *kšńəńń tokť laŋksa kšńəńń palma·ń, kšńəńń palmańť ṕŕasa kšńəńń baba* M:Sel (IV[767]) Auf der eisernen Tenne (steht) ein eiserner Pfahl, auf der Spitze des eisernen Pfahles (sitzt) eine eiserne Alte. | *ekše·j-palma·ń* E:Kad [колодезный столб] / Brunnenpfahl, worauf der Brunnenarm ruht. | *ǩeŋš-palma·ń* E:Kad [дверной косяк] / Türpfosten. | *orta-palmań* E:Mar Ba [косяк ворот] / Torpfosten. | *palmań-ṕŕa (-ḃŕa)* E:Ba Jeg, *palmań-*

*ṕŕa* E:Kal Kažl — *palman-ṕŕä ~ palmań-bŕä* M:P, *palman-ṕŕä* M:Čemb Mam [верхный конец, кончик столба, сваи] / Ende, Spitze des Pfeilers, Pfahles (M:P: des Ofenpfeilers) (E:Ba Kal Kažl M:P); шесток / Sparren über dem Herde zum Trocknen der Kleider (E:Jeg). *varkśijś palmań[-]ṕŕas ozę* E:Kal ($2^{145}$) Die Krähe aber fliegt auf einen Pfosten hinüber. *ofta palmań[-]ṕŕasa* E:Kažl ($2^{152}$) Der Bär (sitzt) auf dem Pfahl. *ava kulį, palman[-]ṕŕasta kata praj* M:P ($IV^{694}$) Stirbt eine Frau, fällt eine Katze von der Spitze des Ofenpfeilers nieder. *palman[-]ṕŕasa nogaj[-]avaś kulʻtsə̑ndį* M:Mam ($IV^{258}$) Die Nogajerin lauscht auf dem Ofen beim Pfosten. *palman[-]ṕŕasa śtiŕ[-]šabańä* M:Mam ($IV^{753}$) Auf der Spitze eines Pfahles (sitzt) ein Mädchen. | *palmań-stolbańä* M:Sel [Dem.] [задний дверной столб] / der hintere Ofenpfeiler von der Ofenmündung her gesehen, dünner als der vordere, *palmań*.

*palmanńä ~ palma·ńńä* M:P (Dem. zu *palman ~ palma·ń*).

**palmu·š** E:Kad плевелы / Spreu.

**paloj**: *paloj mor* E:VVr [смертельная чума] / tödliche Pest. *išḿe·ť turto paloj mor* ($II^{361}$) (Möge) über die Pferde eine tödliche Pest (kommen)! — Russ. палый.

**paloms** ChrE E:Mar Atr Hl Večk Is Jeg, *palmoks* E:VVr, *palu·ms* E:Ba — **palə̑ms** M:P Sel Katm [гореть, выгорать, сгорать] / brennen (intr.), ausbrennen, verbrennen; [мёрзнуть, замерзать] / frieren, erfrieren (ChrEM: brennen (intr.), ausbrennen), (E:Mar auch:) преть / faulen, verbrennen (vom Dünger). *ṕeŋkńe palśť* E:Mar Das Holz ist ausgebrannt. *ṽeŕe ṕeseŋzę poĺanań tol palį* E:Mar ($1^{38}$) Am oberen Ende der Waldwiese brennt ein Feuer. *ťeťäń[-]avań baslavkaś ṽecak a vaji, tolcak a palį* E:Mar ($2^{78}$) Der Segen der Eltern ertrinkt nicht im Wasser, verbrennt nicht im Feuer. *navus palį* E:Mar Der Dünger verbrennt. *ṕiĺǵem palśť* E:Mar Meine Füsse froren, sind erfroren. *vaj, baḃińem, ṕiĺǵem palśť!* E:Mar ($1^{232}$) O, liebe Alte, meine Füsse sind erfroren! *palį zoŕivaks sįńst palśť paćast* E:Hl ($1^{162}$) Dem Abglanz der brennenden Morgenröte gleich brannten [glühten] ihre Tücher. *tolc kajasįńeḱ, tolckak a palį* E:Večk ($I^{244}$) Wenn wir ihn ins Feuer werfen, brennt er nicht im Feuer. *ḱeḋenʒę palį́t, ḱeť kaiť* E:Večk ($II^{265}$) Seine Hände erfrieren, die Haut geht ab. *poĺanańť ejsę palį tol palį* E:Jeg ($1^{94}$) Auf der Wiese brennt ein brennendes Feuer. *ḿiń moĺəḿä, masla·vś*

*palə̂ĺ (palś)* M Als wir ankamen, brannte Maslav (eben) (war Maslav niedergebrannt). *tolʹti kutćä palį, kozźkadat* M:P (IV$^{736}$) Brennt [in deinem Traume] dein Haus im Feuer, wirst du reich. *śiń palśt́* M:P Sie froren. *kaŕə-pŕazn* (< *kaŕä*) *palśt́ pʹiĺgə-surńä·ńä* M:Sel (IV$^{224}$) Meine Zehen sind in den Spitzen der Bastschuhe erfroren. *tolńas kajasa, toltį af palį* M:Katm (IV$^{113}$) Wenn ich sie ins Feuer werfe, brennt sie nicht. | *tol ḱeĺće paloms* E:Mar [гореть небольшим, всё разгорающимся пламенем] / mit einer kleinen, zwischendurch immer wieder aufflackernden Flamme brennen (vgl. *lịjńems*). | *v́inas palə̂ms* M [сгорать от водки] / am Branntwein verbrennen (? sterben, ? von Branntwein verbrannt werden). — (Vgl. $^{1}$*pulʹtams*).

*palį* E(allg.) — *palį* M(allg.) [горящий, горячий, светящийся] / brennend, glühend, leuchtend. *da poĺa·naśńe palį to·l palį, palį to·l palį, kurv́i to·l kurv́i* E:Is (I$^{100}$) Auf der Wiese brennt ein brennendes Feuer, brennt ein brennendes Feuer, lodert ein loderndes Feuer. | *palį kandal* E:Mar Atr VVr Večk Is, *palį kanda·l* E:Atr Večk, *palį̣· kandal ~ palʲ ka·ndal* E:Ba, *palkanda·* E:Kad (Gen. *-ń*), *palkanda* E:Kal (Gen. *-ń*), *palka·nda* E:Kažl (Gen. *palka·ndi̯ń*) — *palį gandə̂r* M:P, *palį kandə̂l* M:Čemb Sel, *palį kanda·l* M:Sučk, **palį gandə̂r* M:Ur cepa / Schwefel. | *palį paća* E:Bag [с блестящими крыльями] / mit glänzenden Flügeln.

*palį̣ks* E:Ba Večk [? Transl. od. Ableit.] [сжигаемое, что следовало бы сжигать] / etw. das verbrennen sollte. *už ťeḱe palį̣ks, avakaj, saldatsvaś* E:Večk (II$^{81}$) Das, Mutter, ist der Soldatendienst, der verbrennen möge.

*palf* [M:?P] [замёрзший, оцепенелый от холода] / gefroren, steif durch Kälte. | *palf vasta* M [сажа, шлак] / Russ, Schlacke.

*palkš* E:Mar [< *palt* + *-kš*] [(дотла) выгоревший] / (gänzlich) verbrannt.

*palovks* E:Mar Simb Večk, *palfks* E:Kažl нагар / abgebrannter Docht, Lichtschnuppe (E:Mar: vgl. *ugoĺ*), (E:Mar auch:) [сгоревшее место (напр. в хлебе)] / verkohlte, verbrannte Stelle (z.B. am Brote).

*palkšnoms* E:Atr, *palokšnoms* E:Bug, *palkšnums* E:Kad Kal, *palkšńems* E:Jeg — *palə̂kšńəms* M, *palkšńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *paloms*, *palums*, *palə̂ms*) [гореть, сгорать] / brennen, verbrennen (intr.). *už skŕipkaś tolnęs palokšnoś* [E:Bug] (V$^{324}$) Die

Geige verbrannte im Feuer. *iśa·k kudə̂źä palə̂kšńəś tə̂ šabra·ťńä matə̂ź* M [Gestern wäre mein Haus niedergebrannt, die Nachbarn aber löschten es].

*palnoms* E:Mar **—** *palə̂ndə̂ms* M:P Pš Kr, *palńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *paloms*, *palə̂ms*) [гореть, сгорать] / brennen, verbrennen (intr.). *ṕeŋǵäńanzə̂n palə̂ndi̯šť* M:P, *ṕeŋǵəńanzə̂n palə̂ndi̯šť* M:Pš (IV$^{420}$) Ihr Holz brennt. *tolńas palə̂nć* M: Kr Es verbrannte im Feuer.

*palə̂ŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *palə̂ndə̂ms*) [(часто) сгорать, загораться / (oft) brennen, Feuer fangen]. *jotaj ǩizə̂ťńəń kudə̂źä lamə̂kśť palə̂ŋkšńəś* [In den letzten Jahren hat mein Haus mehrmals Feuer gefangen].

*paltams* E [жечь, сжигать] / brennen, verbrennen.

*palćems* E:Mar Večk, *palśems* E:Atr (Frequ. zu *paloms*).

**palo·nc** M:P (Ill.) [в плен] / in Gefangenschaft. *sävan palo·nts* Ich nehme jdn. in Gefangenschaft. *prajan palo·nts* Ich gerate in Gefangenschaft. — [Russ. поло́н].

*polońams* E:Mar SŠant [брать в плен], полонить / gefangennehmen. *ńej ťiŕiń ťeťeť nogajťńe polońiź* E:Mar (1$^{48}$) Jetzt haben die Nogajer deinen Vater, den Ernährer gefangen genommen. *ďiŕiń [ťeťanzo] baśkiŕť polońiź* E:SŠant (I$^{327}$) Baschkiren hatten seinen lieben Vater gefangen genommen. — Russ. полони́ть.

**polońavoms* E:MKly Kozl Bag [попасть в плен] / gefangen genommen werden. *vaniį́ńeń avat, eŕma, polońavś* E:MKly (VII$^{28}$) Deine teure Mutter, Erjuma, ist gefangen worden. *baśkir-mastorc polońavś* E:Kozl Er ist gefangen nach dem Baschkirenland geführt worden. *ṽiśkińeńe eŕźań ťejťeŕ baśkir[-]mastorc polońavś* E:Bag (I$^{198}$) (Sie war noch) klein (da) wurde das Ersänenmädchen gefangen nach dem Baschkirenland geführt.

**palšupka** M, *palšu·pka* M:P полушубок / Pelzjacke, Halbpelz. — Russ. полушу́бок.

$^{1}$**-palums**: *koĺims-palums* E:Kad [жаждать, страстно желать] / Gelüste haben (eine schwangere Frau, die bes. Speisen essen will). — (Vgl. *paloms*).

**paĺa** ChrE E:Mar Atr VVr (selten) Večk Jeg (Gen. E:Mar *paĺäń*, Nom. Pl. *-t*), *paĺä* E:Ba **— paĺɛ** ChrM, *paĺä* M:P Čemb Sučk MdJurtk (Gen. M:P *-ń*) [рубашка] / Hemd (E:Mar M:Sučk: bes. eines Kindes). *kotova targań palań paĺazo* E:Mar (1$^{18}$) Mit sechs

Stickereien ist Pelagia's Hemd versehen. *laŋgost orčams paĺat araś* E:Jeg (1[104]) Du hast kein Hemd zum Anziehen. | *ašo paĺa* E:Večk Jeg [белая рубашка / weisses Hemd]; [кто-то в белой рубашке] / jmd. mit weissem Hemd, Weisshemd. *śestę ṕeĺśtasa ĺeďiń aĺado, ĺeďiń aĺado ašo paĺado* E:Večk (II[30]) So fürchte ich darum vor den Mähern, vor den Mähern, vor den Weisshemden. *iščo i žaĺ —— kafto· mala·ťńe, ašo· paĺa·ťńe* E:Jeg (1[102]) Noch dauern mich —— die zwei Melanien in weissen Hemden. | *guma·ć-paĺä* M:Čemb Kars [Sel], *kuma·ć-paĺä* [M:Mam] [кумачовая рубашка] / Hemd aus Kumatsch. *kota ĺkeĺəsa guma·ć-paĺasa* M:Kars (IV[208]) [Sie geht] in einem Leinenhemd von sechs Tuchbreiten. *[ṽeťä ĺkeĺəsa kuma·ťś-]paĺasa* [M: Mam] (IV[211]), *ṽəťä ĺkeĺəsa guma·ťś[-]paĺasa* [M:Sel] (IV[235]) In einem Hemde aus Kumatsch von fünf Tuchbreiten. | *ĺemďəm-ĺkärâm-paĺä* M:Bold [свадебная рубашка невесты] / Hochzeitshemd, das Hemd, das die Braut anhat, wenn ihr auf der Hochzeit ein neuer Name gegeben wird. *ṽeď-avaťĺkäca soń ĺemďəm-ĺkärəm-paĺäńac* Die Wassermutter hat ein Hochzeitshemd für sie (für ihre Schwiegertochter) über dem Arme. | *oću paĺä* M:Jožka ["большая (? праздничная) рубашка" / "grosses Hemd" (? = Festhemd)]. *oťśu paĺäś, oťśu štšamaś oťśu vasts jakams, kuť oťśu vasts, kuť oťśu ťevs vaj ilas-kẹ̑das* [Das grosse Hemd, das grosse Hemd ist da, um grosse Gelegenheiten zu besuchen, für grosse Gelegenheiten, für Gastmahle und Gelage]. | *oža-ĺki-paĺä* M:P [рубашка с нарукавными вышивками] / Hemd mit Ärmelstickereien. | *ravžo paĺa* E:Večk, *ravužo paĺa* E:Jeg [кто-то в чёрной рубашке] / jmd. mit schwarzem (schmutzigem) Hemde, Schwarzhemd. *śestę mon ṕeĺćsa soĺkiń aĺado, soĺkiń aĺado, ravžo paĺado* E:Večk (II[30]) So fürchte ich darum vor den Pflügern, vor den Pflügern, vor den Schwarzhemden. *ṕeĺan —— soĺkiń aĺado, ravu·žo paĺa·do* E:Jeg (1[86]) Ich fürchte —— die pflügenden Kerle in schwarzem Hemde. | *ṽešəń paĺä* M:P [подвенечная, свадебная рубашка] / Brauthemd, Hochzeitshemd.

*paĺäńä* M:P (Nom. Pl. *paĺäńat*), *paĺäńä* M:Kr (Dem. zu *paĺä*) [рубашка] / Hemd. *langə̂zə̂nza ščaś akša paĺäńä* [M:Mam] (IV[17]) Sie zog ein weisses Hemd an. | *kaĺam-paĺäńä* M:P ‹Patra› Pš [траурная рубашка] / Trauerhemd. *kaĺam[-]paĺäńä laŋksə̂nza* M:Patra (IV[25]) Sie hat ein Trauerhemd an. *kaĺam[-]paĺäńac uĺɯń laŋksə̂nza* M:Pš (IV[403]) Ulju hat ein Trauerhemd an.

*paĺińe* E:Mar Večk (Dem. zu *paĺa*) [рубашечка] / Hemdchen. *ťe kaźńeńť karčo uĺezę [sę́renzę] koŕas paĺińe* E:Večk (II[174]) Entgelt für dieses Geschenk sei ein Hemd für ihren Leib!

**paĺʿćəd́əms** M:P [вкось перерезать] / (etw.) schräg durchschneiden.

*paĺʿćəťkšńəms* M:P (Frequ.).

**paĺd́ams** E:Mar, *baĺd́amks* E:VVr, *baĺgams* E:Kad Kažl, *kaĺd́ams* E:Ba [Bug] **— kaĺgams** M:P Pš Čemb Sučk, *kaĺd́ams* M:MdJurtk [повиснуть, застрять] / irgendwo hängenbleiben, steckenbleiben (von etw. Fallendem, z.B. ein Baum in einem anderen). *čuvtoś paĺd́äś Ĺija čuvtońťeń* E:Mar Der Baum blieb (beim Fallen) in einem anderen Baum hängen. *a pupoŕd́iĺ ťe iśeḿej kortamsto, a kaĺd́iĺ son ťe iśeḿej valstonzo* [E:Bug] (V[474]) Dieser Isemej stammelte nicht beim Sprechen, dieser Isemej blieb nicht in seinen Worten stecken.

*kaĺgaf* M [повиснувший] / hängengeblieben. *kaĺgaf šufta kudə̂ńd́i af putńišť, śemjäńd́i staka uĺi* (IV[721]) Ein Baum, der (beim Fällen an anderen Bäumen) hängen geblieben ist, wird nicht in ein Haus gelegt, sonst hat es die Familie schwer.

*kaĺʿťńi·ms* E:Ba (Frequ. zu *kaĺd́ams*).

*paĺd́akšnoms* E:Mar, *baĺgakšn̩ms ~ baĺgakšnums* E:Kažl (Frequ. zu *paĺd́ams*, *baĺgams*).

*paĺd́avtoms* E:Mar **—** *kaĺgaftə̂ms* M:P, *kaĺd́a·ftə̂ms* M:MdJurtk (Fakt. zu *paĺd́ams* usw.) [заставлять повиснуть, з. застрять] / hängen- od. steckenbleiben machen (z.B. einen Baum so fällen, dass er in einem anderen hängenbleibt, etw. aufs Dach werfen, so dass es liegenbleibt).

*baĺkśn̩ms ~ baĺkśims* E:Kažl **—** *kaĺkśəms* M:P (Frequ. zu *baĺgams*, *kaĺgams*).

**paĺe·cḱä** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *paĺe·ckat*) [угол, стенная полка для икон] / Heiligenbildecke, Wandbrett für Heiligenbilder. *aršə̂n [śeŕəts], aršə̂n [ḱeĺəts], tšebə̂rka· [ĺeməts. – paĺe·tsḱäś]* M (IV[615]) Eine Arschin ist seine Höhe, eine Arschin seine Breite, Tscheborka ist sein Name. – Das Wandbrett für die Heiligenbilder. | *paĺećḱä-ugə̂l* M:Saz [угол для икон] / Heiligenbildecke. *eźəm-pŕasa pal-užəsa* (= "*paĺećḱä-ugə̂lsa*") *akša ḿilavńä* Auf dem Bankende, in der Heiligenbildecke (fliegt) ein weisser Schmetterling. — Russ., vgl. поли́ца, поли́чка.

*paĺe·cḱäńä* M:P (Dem.).

**paĺećä** M:Temn [тюрьма / Kerker; ? наручники / ? Handschelle]. *vaj, kafta ṕäĺ́dä də̂rgańäń kundaź, ḱeḿä paĺećas də̂rgańäń ṕäkstaź* (VIII$^{278}$) Man packte Dorga von beiden Seiten an, Dorga wurde in einen festen Polizeikerker verschlossen. — [? Russ. палезы].

**paĺo** E:Bug Bugur [личное имя] / ein Personenname (E:Bugur: [мужское] / männl.; E:Bug: [женское] / weibl.). *omboťkseś moĺi paĺońe* E:Bugur (V$^{310}$) Das zweite (will) Paljo heiraten. *ńeceę čarį čińčaramo aĺo, ḿeĺganʒo ćolak suka paĺo* E:Bug (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Aljo, hinter ihm (läuft) die ungeschickte Hündin Paljo her.

**paĺźä** M:Sučk свояк / Schwager (Mann der Schwester der Frau). — [Vgl. *paźä*; TLM, Nr. 109].

**paḿeť** E:Mar, *paḿet* E:Večk [память] / Gedächtnis (E:Mar); [разум, понимание] / Verstand, Einsicht (E:Večk). | *paḿeť-čuvto* E:SŠant [деревянный надгробный памятник / hölzernes Grabmal]. *moń paḿeť-čuvtom śijaso valį̈k* (I$^{316}$) Versilbere mein Grabholz! — Russ. память.

*paḿeťeŋ́* [E:Atr] памятливый / ein gutes Gedächtnis habend, gedächtnisstark.

*paḿećteme* E:Mar [забывчивый] / leicht vergessend, vergesslich. *son jožoń maštoź uĺeźeĺ, son [paḿećteḿe] jakavoĺ* (1$^{218}$) Wäre sie ohne Besinnung, würde sie ohne Bewusstsein umhergehen. | *paḿećteḿe ťejeźems* E:Mar [потерять сознание] / bewusstlos werden, die Besinnung verlieren.

*paḿetḱe* E:Večk NSurk (Dem. zu *paḿet*) [разум, понимание / Verstand, Einsicht]. *pas maksozo mońeń ńei čaŕť-čińe, ńišḱe maksozo paḿetḱe* E:NSurk (II$^{467}$) Gott gebe mir jetzt Vernunft, Nischke gebe (mir) Gedächtnis [Verstand, Einsicht]!

*paḿeťĺivoj* E:Mar [памятливый] / gedächtnisstark, ein gutes Gedächtnis habend. — Russ. памятливый.

**pamśťi·ḱims** E:Kad [появиться / erscheinen]. *mońḱe·ń pamśťi·ťś* Ich habe eine Vision od. ein Gespenst gesehen. — Russ. помсти́ть(ся).

*pamśťijams* E:Kal (Iter.) [виднеться, брезжить] / schimmern, sich abzeichnen, (undeutlich) sichtbar werden.

**pamšams** ~ *pamša·ms* E:Mar, *pamšams* E:Večk, *pamša·ms* E:Ba [жевать, шамкать, мямлить] / mummeln, [murmeln, nuscheln] (ein Zahnloser, E:Mar auch allg.: [медленно, осторожно есть, как старик] / langsam, vorsichtig essen wie ein Greis).

*pamšaź*: *pamšaź kortams* E:Mar [говорить шамкая (беззубый)] / mummelnd sprechen (ein Zahnloser).

*pamšťa·ms* E:Ba (Mom. zu *pamša·ms*).

*pamštįims* E:Kad, *pamšťejems* od. ? *pamštijems* E:Kal (Iter. zu *pamšams*) [мямлить, бормотать (беззубый)] / mummeln, [murmeln] (ein Zahnloser).

**pamuŕďems** E:Mar, *pamo·rdams* E:Atr, *pamordamks* E:VVr, *pamordams* ~ *pamoŕďams* E:Večk, *pamurdams* E:Is, *pamurdums* E:Kad, *pamįŕďįms* E:Ba, ? **pamuŕďims* E:Petr **— pamâŕďəms** M:P Temn MdJurtk, *pamârdâms* M [искрошить, крошить, измельчать] / etw. zerbröckeln, zerkrümeln, zerkleinern, (M:P: auch:) [рассыпать, просыпать] / verstreuen, verschütten. *babaťńe [sįviĺińť] pamuŕcįź* E:Petr (VIII[80]) Die Alten kochen das Fleisch mürbe. *ńejĺe [śťiť], pamuŕcįź alašaťńiń iťkiĺiv końkaťńiń* E:Petr (VIII[114]) Danach steht man auf, bricht vor den Pferden (‘die Pferde’) Pferdchen (Pferd-Kuchen). *ṕäť dasadna, taťu[-]jalgaj, śiń [pamâŕďəź]* M:Temn (VIII[320]) Es war sehr bedauerlich, Freundin Tatju, (dass) sie sie zerbrachen. [*pamәŕi] makšaks [pamərtsį]* M (IV[770]) Sie zerbröckelt sie wie einen morschen Baumstumpf.

*pamuŕems* ~
*pamoŕems* ChrE, *pamuŕems* E:Mar, *pamoŕńeks* E:VVr, *pamoŕems* E:Večk, *pamuŕims* E: Kad, *pamįŕims* E:Ba **—** *pamâŕəms* ChrM M:P, **pamâŕəms* (: *pamâŕan*) M:MdJurtk (Frequ.) [искрошить] / [etw.] zerbröckeln (ChrEM M:P); [крошиться] / bröckeln, zerbröckeln, zerkrümeln (ChrEM: [искрошиться] / sich zerbröckeln) (ChrE E:Mar VVr Večk Kad Ba ChrM M:P); [искрошиться] / zerbröckelt werden (M: P MdJurtk). *mońeń paziś, ťeťakaj, [ńeŕezę] —— iźveśtińť laco pamuŕems!* E:Mar (1[186]) Befiel mich Gott, Väterchen, dass ich —— wie der Kalk zerbröckele! *śiviń[-]pamuŕiń kanurganks* E:Mar (1[166]) Ich bin wie eine Tonscherbe zerbrochen.

*pamə́ri* M [крошащийся, рассыпчатый, гнилой] / zerbröckelnd, bröcklich, faul. *[pamə́ri] makšaks [pamərtsi̯]* (IV$^{770}$) Sie zerbröckelt sie wie einen morschen Baumstumpf.

*pami̯ř-* [wohl aus Part. *pami̯ři* verkürzt]: *pami̯ř-makšă* E:Ba [распадающийся, гнилой ствол дерева] / zerfallender, morscher Baumstamm. *ko·śḱä (-e) čufc, pa·mi̯ř[-]makši̯s kolmo ra·z puva·ms* (VII$^{394}$) (Man muss) dreimal in einen dürren Baum, in einen morschen Baum blasen.

*pamuŕks(t)* E:Mar, *pami̯ŕks* E:Ba, *pamu·rkst* (Pl.) E:Kad — **pamə̂ŕks* (: *paḿerks*) M:P (Abl. *-ta*) [кроха] / Krume (E:Mar Ba M:P); (Pl.) [крошки] / Krumen, Brocken (E:Mar Kad). | *ťikše-pamuŕkst* E:Mar, *ťikše-pamorkst* E:Is, *ťikši-pa·mi̯ŕkst* E:Ba (Pl.) — *ťišä-paḿerks* M:P, *ťišä-pamə̂ŕks* M:Čemb [крохи сена] / Reste vom Heu, zerstreut liegendes Heu (E:Is: vom Pferde zerstreut) (E:Mar Is Ba M:P).

**pamə̂ŕksḱä* (: *paḿerksḱä*) M:P (Dem. zu *pamə̂ŕks*) [кроха] / Krume.

*pamoŕkšnẹms* E:Večk, *pamuŕkšńims* E:Kad (Frequ. zu *pamoŕems*, *pamuŕims*) [крошиться] / zerbröckeln, zerkrümeln (E:Kad).

*pamuŕťńems* E:Mar (Frequ. zu *pamuŕďems*) [крошить, искрошить, растирать] / etw. zerbröckeln, zerkrümeln, zerreiben.

**panaftə̂ms** M:P Čemb [MdJurtk] очутиться, [попасть куда-н.] / plötzlich irgendwo erscheinen, sich plötzlich an einem Ort zeigen, irgendwohin geraten; (M: MdJurtk:) [идти (вроде тайного слова)] / gehen (eine Art Geheimw.).

*panafńəms* M:P Čemb MdJurtk (Frequ. zu *panaftə̂ms*). *mon pana·fńəń ṕeŕə·s kuja·r sala·ma* [M:MdJurtk] Ich huschte in den Gemüsegarten, um Gurken zu stehlen.

**panar** ChrE E:Mar Kal Bug Večk (Nom. Pl. E:Mar *-t*, E:Kal *-ʿt*), *pana·r* E:Kad — **panar** ChrM M:P Temn (Gen. M:P *-əń*, Nom. Pl. M:P Temn *-ʿt*) рубашка / Hemd. *laŋksonzo ńiĺeŋǵeḿeń panar* E:Mar (2$^{26}$) Er hat vierzig Hemden an. *karmat panari̯ń kajamo* E:Mar (2$^{122}$) Du —— fängst an das Hemd abzulegen. *panarozo mujiźe* E:Mar Sie hatte das erste Mal die Menstruation. *panaronzo praśt* od. *panaronzo laŋksonzo* E:Večk Sie menstruiert. *mon ṕeḱiiń[-]laŋǵiiń, moń panaron kadi̯ḿiź* [E:Bug] (V$^{400}$) Ich bekam einen Bauch, ich wurde schwanger, meine Hemden haben mich verlassen (= sind mir zu klein geworden). | *alga panar ~ alga· pana·r* E:Mar, *alga·*

*pana·r* E:Večk [нижняя рубашка невесты] / das untere Hemd der Braut. | *ašo panart* (Pl.) E:Mar [(чистое) бельё] / (saubere) Wäsche. | *avam banar* M:P [самая верхняя рубашка невесты] / das alleroberste Hemd der Braut (sie hat davon insgesamt 6-7). | *im pana·r* E:Kad, *iŋ panar* E:Šokša [льняное платье] / Leinwandmantel. | *laŋga panar* E:Večk — *laŋga panar* M:Sučk [верхняя рубашка] / das obere Hemd. | *panar-eńźəŕ* M:P [вышитый подол рубашки] / bestickter Hemdschoss. | *panar-gə̂rga* M:Vert [воротник рубашки / Hemdkragen]. | *panar-kopoŕe* E:Atr [спинка рубашки] / Hinterstück des Hemdes am Rücken. / *panar-kuťmeŕe* E:Večk Is, *pa·nar-koťme·ŕä* E:Ba id. | *panar-kuťmeŕks* E:Večk Is id. | *poŋkst-panart* E:Mar, *poŋkst-panarʻt* E:Kal [брюки и рубашка (одежда)] / Hose und Hemd [Bekleidung]. *joraś ťenzę poŋkst[-]panart, maksińźe ťeďezęnzę* E:Mar ($2^{122}$) Sie warf ihm Hosen und Hemd zu, gab sie ihm in die Hand. *mazį damajś at oŕʻče śťat poŋkst[-]panarʻt* E:Kal ($2^{136}$) Der schöne Damaj wird solche Hosen und Hemde[n] nicht anziehen. | *putoń panar* E:Večk [рубашка с вотканной полосой] / Hemd, das *putovt* [eingewobene Streifen] hat.

*panarov* E:Mar [имеющий много рубашек] / reich an Hemden, viel Hemden habend.

*panarʾtomo* ChrE, *panarʻtuma* E:Kal — *panarftə̂mă* ChrM [без рубашки] / ohne Hemd. *mazį damajś poŋkstuma[-]panarʻtuma ṕiŕģiḿ(e) [ińazurťi] śťak moĺś* E:Kal ($2^{135}$) Ohne Hosen und Hemd kam so der schöne Damaj ganz nackt zu Fürst Pirgime.

*panarnä* M:P (Dem. zu *panar*) id.

*panarį́ŋ́gä* E:Kad (Dem. zu *panar*) [диафрагма] / Zwerchfell.

*panarks* E:Mar Ba — *panarks* M:Sučk [материал для рубашки] / Hemdenstoff (E:Mar: [голубой материал для мужской рубашки] / blauer Stoff für Männerhemden). | *panarks-koct* E:Mar id.

**pancə̂r** M:Sel [панцирь] / Panzer. *son kajasį pantsə̂rʻńəń, ščajťt laŋgə̂zt* (IV$^{822}$) Wenn er seinen Panzer abzieht, ziehe ihn dir an! — Russ. панцирь.

**pando** ChrE E:Mar Jeg, *panda* E:Ba (Nom. Pl. *pant*) — **pandă** ChrM, *panda* M:P (Gen. *pandə̂n*, Nom. Pl. *pantt*), *pandə̂·* ~ *pandə̂-* M:MdJurtk гора / Anhöhe, Hügel, Berg. *sę́rej panco ečťke tumo* E:Mar ($2^{11}$) Auf einem hohen Hügel wächst eine dicke Eiche. *eŕiťt kavto pand(o) ekšsę* E:Mar ($1^{166}$) Sie leben hinter zwei Hügeln. *śe pandońť*

*ṕŕaso uĺi umaŕ[-]sad* E:Mar (1[32]) Auf dem Gipfel jenes Hügels gibt es einen Apfelgarten. *[ḿeśt] mastor laŋkso ńej pantnę* E:Mar (1[222]) Was es auf der Erde auch nur für Hügel gibt. *pando·ń kunčkaso· ṕeḱ paro· guźńa·* E:Jeg (1[90]) Zwischen den Hügeln ist eine sehr gute Leiter. | *alov pantt* E:Mar — *alu pantt* M (Pl.) [под гору] / bergab (E:Mar). | *guban-pando* E:Mar Kočk [назв. сказочной горы] / Name eines mythischen Berges. *[ḿińeḱ] mastorco guban[-]pand(o) uĺi* E:Mar (1[34]) In unserem Lande gibt es einen Hügel Guban. | *ḱäv-pando* E:Atr, *ḱäv-panda* E:Nask [каменная гора] / Berg (“Steinberg”). | *lov-pando* E:Gor Kočk [снеговая гора] / Schneeberg (in einem Zauberspruch) (E:Gor). *vaj koda štatiṭ lov[-pando-] ṕŕaťńe* E:Kočk (VII[48]) Wenn die schneeigen Berggipfel frei (von Schnee) werden. | *pand-al* M:P (Gen. *-ə̂n*) [место у подножия крутой горы] / Stelle am Fusse eines steilen Berges. | *pand aluv* E:Hl, *pand alov* E:SŠant [под гору] / den Berg hinab. *ṕiĺ́genzę ašťiť, ravž ava, pand alov* E:SŠant (I[263]) Seine Beine liegen, schwarzbraunes Weib, gegen des Hügels Fuss (vgl. *pand-al*; oben). | *pandə̂-bok* M:Prol [склон горы] / Bergabhang. *ḱe·laśś tuś pakśa·v i mać pandə̂-boks* (IV[838-9]) Der Fuchs begab sich aufs Feld und legte sich an einen Bergabhang. | *pando-čama* E:Mar Gor Sob — *panda-šama* M [склон горы, холма] / Hügelabhang, Bergabhang. *vaj pando[-]čamań jaguda!* E:Mar (1[120]) Eine Erdbeere an einem Hügelabhange! *numol[-]jamas, pando[-]čamas kaiźe* E:Gor (VII[276]) Sie warf ihn in eine Hasengrube auf dem Bergabhang. *eŕi pando[-]čamaso* E:Sob (VII[308]) Es liegt auf einem Bergabhang. | *pando-čiŕe* E:Mar [отвесный склон горы, холма] / Seite, Abhang des Berges, Hügels. | *pando-końa* E:Mar [вершина, самое высокое место горы, холма] / Gipfel, höchste Stelle eines Berges, Hügels. *vaj pando[-]końäń jagudat?* (1[146]) O, ihr Erdbeeren am Hügelgipfel? *pando[-]końäś štatokšnoś* (1[228]) Der Gipfel des Hügels entblösste sich. | *pando-ṕŕa* E:Mar, *pando-pŕa* E:VVr SŠant, *panda-ṕŕa* E:Kal — *panda-pŕä* M [вершина горы] / Berggipfel. *a pando[-]końas, pando[-]ṕŕas* E:Mar (1[208]) Nicht auf des Hügels Stirn, auf des Hügels Haupt. *kuźmań daŕja pando[-]ṕŕaso suksaŕ́di. – ĺukšaś* E:Mar (2[40]) Kuzjma’s Darja arbeitet schlecht und träge auf dem Hügelgipfel. – Der Buchweizen. *pa·ndo-pŕa·so kudi̯·ńesk* E:VVr (III[306]) Auf einem Berge (lag) ihr Haus. *panda[-]ṕŕasa kudiŋ́gist* E:Kal (1[84]) Auf einem Hügelgipfel ist ihr Häuschen. *ṕiŕazo ašťi, čobd ava,*

*pando[-]pŕav* E:SŠant (I[263]) Sein Kopf liegt, dunkelbraunes Weib, gegen des Hügels Gipfel. | *guban-pando-ṕŕa* E:Mar [вершина сказочного холма] / ein mythischer Berggipfel. *[ḿińeḱ] mastorc(o) uĺi guban[-]pando[-]ṕŕa* (1[32]) In unserm Lande gibt es einen Hügelgipfel Guban. | *pando-šildi̯m ~ pando-šį̄ĺdim* E:Večk — *pandə̂·-šə̂ldə̂·m* M:MdJurtk [вершина горы, холма] / Hügelgipfel, Berggipfel. | *pandə̂-ťo·kš* M:Pš MdJurtk id. | *ťäŕi pantt* (Pl.) M:P Pš [в гору] / bergauf.

*pandov* E:Jeg, *pandoŋ* [E:Atr], *panduv* E:Kad — *pandu* M:P гористый / bergig.

*pandoška* ChrE — *pandə̂ška* ChrM [величиной с гору] / von der Grösse eines Berges.

*pandə̂ńä* M:P (Dem. zu *pandă*) [холмик, горка] / kleiner Hügel, kleiner Berg.

*pandi̯ńe* E:Mar Jeg, *pandi̯ńi* [E:?Hl] (Dem. zu *pando*) [холмик] / kleiner Hügel. *vaj čį̄ń tokamo pandi̯ńe* E:Mar (1[120]) O, sie ist [wie] ein von der Sonne bestrahltes Hügelchen. *karado·[-]karčo· kavto· pandi̯ńe·ť* E:Jeg (1[90]) Zwei Hügel stehen einander gegenüber. | *lov-pandi̯ńe* E:NSurk [снеговая горка] / Schneeberg. *lov-pandi̯ńeńť ojḿe-košcon solavsa, ĺod-pandi̯ńeńť kočkaŕason laznusa* (II[171]) Den Schneeberg werde ich mit meinem Atemhauch schmelzen, den Eisberg werde ich mit meiner Ferse zertreten.

*pandakšḱe* E:Mar (Dem. zu *pando*) [холмик] / kleiner Hügel. *ťiŕńe, ťiŕakšḱe, ťiŕńeńť alo pandakšḱe* (2[72]) Ein Wäldchen, ein Wäldlein, unter dem Wäldchen ein Hügelein.

**pandoms** ChrE E:Mar SŠant, *pandī̯ms* E:Ba — **pandə̂ms** ChrM M:P Sel MdJurtk [чинить, починить] / (mit einem Flicken) flicken, ausflicken (E:Mar: [чинить одной заплаткой] / mit einem einzigen Flicken ausbessern) (ChrE E:Mar ChrM M:P); [штопать (чулки)] / (Strümpfe) stopfen (M:P); [закупоривать, затыкать (дыру)] / (ein Loch) zupropfen, zustöpseln, verstopfen, zustopfen (ChrEM M:P Sel); [закрывать (напр. заслонки)] / schliessen, zumachen (z.B. die Ofenklappen) (M:P); [платить, уплатить] / zahlen, bezahlen (ChrE E:Mar SŠant ChrM M:P); [отплатить, мстить] / vergelten, rächen (ChrE E:Mar ChrM). *mon [ťä] ḱärfť pantsa* M (IV[755]) Ich flicke diese Wunde zu. *panksḱä mon pandan panarťi* M:P Ich flicke das Hemd mit einem Flicken. *ton paŋk mon pana·rə̂źən* M:MdJurtk Flicke mein Hemd! *[pandə̂źń] śurə̂-[ṕenzə̂n] i lotkaś šumś* M:Sel (IV[834]) [Er] schloss die Hornenden und der Lärm hörte auf. *źaro ťešťado, [aťat] mon pandan* E:SŠant (I[195])

Wieviel ihr Alten auch verlangt, zahle ich. *śävat ĺeŋǵä, pandat šna* M:P (IV[705]) Du nimmst Bast (und) gibst Riemen (zurück). | *ǵeda pandoms* E:SŠant [трудиться, хлопотать] / sich abmühen, sich viel Mühe geben. | **ǵež pandoms* E:Mar Večk — **ǵäž pandəms* M [отплачивать] / vergelten. *ǵežem pantsa sońenzę* E:Mar Ich werde es ihm vergelten. *mon koda ťe ǵežiń't pantsa sońenzę* E:Mar Wie werde ich ihm dies vergelten? *mon sońenzę ǵežem panca* E:Večk Ich werde es ihm vergelten. | **obrok pandoms* E:SŠant — **abro·k pandəms* M:P [платить налоги, проценты] / Steuer zahlen, Zins zahlen (E:SŠant); [сдержать обещание] / ein Versprechen erfüllen (M:P). *ǵeďeń ṕiťńe a kai, ǵeďeń obrok a pandį* E:SŠant (I[17]) [Er] zahlt fürs Wasser keine Steuer, zahlt fürs Wasser keinen Zins. *abro·k pandan* M:P Ich erfülle ein Versprechen. | **pośĺina pandoms* E:Vez [платить налоги] / Steuern zahlen. *ton ravńe pośĺina a pandat, ton ravńe obrok a kajat* (I[15]) Du zahlst (doch) der Wolga keine Steuer, und zahlst (doch) der Wolga keinen Zins. | *vaŕä pandəms* M:P [заткнуть дырку] / ein Loch zustopfen. *ǵeťəś kandį, vaŕä pandį, ǵeťəś kandį, vaŕä pańži. – jarʿcamaś* M (IV[689]) Fünf tragen, verstopfen das Loch, fünf tragen, öffnen das Loch. – Das Essen.

*pandį́ća* E:Ba [хороший плательщик] / einer der gut bezahlt.

*pandəź* M:P [закрытый] / geschlossen. | *kurgəń pandəź* M:P [закрытым ртом] / mit geschlossenem Munde. *lata ftala ṕäŕakat, kurgəń pandəź jotamat. – vaćńä* (IV[640]) Hinter dem Schutzdach gibt es Piroggen, an ihnen muss man mit geschlossenem Munde vorbeigehen. – Die Scheisshaufen.

**panduma* E:Mar [долг(и)] / Schuld(en). *toń źaro toso pandumat* Wieviel Schulden hast du da?

*pandəmda* M:P, *pandəmə̂da* M:Čemb Sel (Adv.; Abl. zu **pandəmə̆*) [взаймы, в долг] / auf Borg (nehmen, geben). *mon maksan toń́dit tsalko·vai pandamda* M:P Ich gebe dir einen Rubel auf Borg. | *pandəmə̂da baŋks* [*paŋks*] M:Sel [квит(ы)] / quitt. | *pandəmə̂da ǩepəǵəms* M:Čemb [взять взаймы] / (von jdm. etw.) leihen, borgen, auf Borg nehmen.

*pandu·mka* E:Ba [плата, оплата] / Bezahlung.

*paŋks* ChrE E:Mar Večk (Gen. E:Mar *-ịń*), *paŋs* E:Atr VVr Kad Kal Kažl — *paŋks* ChrM M:P Pš (Gen. M:P *-ə̂ń*), *panks* M: Sel, *paŋs* M:MdJurtk [заплата] / Flicken, Lappen; (M:P:) [починка] / Reparatur (z.B. auch an einem Holztisch), (M:P auch:) [ржавчина] / Rostfleck an einer Kartoffel, (ChrEM M:P Pš Sel auch:) [затычка] /

Stöpsel (M:P: Kork auf der Flasche, Deckel, Zapfen an der Tonne), (E:Mar auch:) [плата, оплата] / Bezahlung. *ńiĺeŋǵeḿeń paŋksonzo, mukorozo ušoso.* – *kapsta[-]ṕŕäś* E:Mar (2[47]) Es hat vierzig Flicke[n], sein Hinterer ist draussen. – Der Kohlkopf. *iśťak ḱiskaťńe paŋksįń paŋks śeźńiź* E:Mar (2[122]) Sie zerrissen die Hunde gleich in Fetzen [“Fetzen um Fetzen”]. *šista af luvə̂víšt paŋksə̂nza* M:Pš (IV[418]) In einem Tage kann man ihre Flicken nicht zählen. | *ḱeď-ba·ŋs* E:Kad [плёнка (напр. на поверхности горячего молока] / Häutchen (z.B. auf heisser Milch). | *koct-paŋks* E:Petr холщовый лоскут / Tuchlappen. *koct[-paŋksįńt] laŋks žeńe$_{\chi}$éś čalgasę ḱerč ṕiĺǵindza* (VIII[48]) Den Leinwandlappen betritt der Bräutigam mit dem linken Fuss (Bein). | *laŋgə̂-paŋks* M:P Pš подкладка / Hemdfutter. | *nolga-paŋks* M:P [высохшая слизь в носу] / getrockneter Schleim in der Nase. | *paća-paŋks* (*-paŋgs*) E:Kad Večk Jeg тряпица / Lappen, Fetzen. | *pandə̂mə̂da baŋks* M:Sel [квит] / quitt. | *pandoń paŋks* E:Mar — *pandə̂ń paŋks ~ pandə̂m baŋks* M:P [квит(ы)] / quitt (M:P: etw. wird mit gleichem beglichen, also Geld mit Geld, Hilfe bei der Arbeit mit Hilfe, Ohrfeige mit Ohrfeige; vgl. *prost*, *prosťi*). *ńej ḿińek pandoń paŋks* E:Mar Jetzt sind wir quitt. *va [ťäńi] pandə̂ń paŋks* [M:Mam] (IV[876]) Aber nun ist es entgolten worden. | *ṕeĺ-paŋks* E:Mar, *ṕeĺ-paŋks* (*-baŋks*) E:Večk NSurk, *ṕäĺ-pa·ŋks* (*-ba·ŋks*) E:Ba [облачко, барашки] / Wölkchen, Schäfchen(wolke). | *po$_{\chi}$aŕam-paŋks* M:P [покрышка на погребе] / Decke auf dem Erdkeller. *[aŕ‘ťśi]-ava [ḱärńä-końä], po$_{\chi}$aŕam-paŋks* (IV[523]) Brudersfrau der Braut, Rindenstirn, du wie Decke auf dem Keller! | *turba-paŋks* M:P [затычка дымовой трубы / Verschluss des Schornsteins] (= *turba-potomks* E:Mar Večk). | *ṽäĺďäŕḿä-paŋks* M:Gor [затычка дымохода / Verschluss des Rauchfanges]. | *ṽeĺks-paŋs* E:Atr, *ṽeĺks-paŋks* E:Večk, *ṽäĺks-paŋks* E:Ba [пенка на поверхности топленого молока] / Haut auf der gekochten Milch.

*paŋksov* E:Mar (Adj.) [с (многими) заплатками] / mit (vielen) Flicken bedeckt, geflickt. *pańďa laŋkso ašč̣ baba, ṽeśe paŋksov* (2[49]) Auf dem Beete befindet sich eine Alte, ganz mit Flicken bedeckt.

*upaŋksḱe* E:Večk — *paŋksḱɛ* ChrM, *paŋksḱä* M:P (Dem. zu *paŋks*) [заплата, лоскут] / Flicken, Lappen; [затычка] / Stöpsel. *paŋksḱä mon pandan panarťi* M:P Ich flicke das Hemd mit einem Flicken.

**pandâvâms* M:P, **panduvâms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *pandâms*) [чиниться, заштопаться, закрываться] / geflickt werden, zugestopft werden, sich schliessen. *panarś pandấvi* M:P Das Hemd wird (fertig) geflickt. *vaŕäńäś paŋsḱät marʿta pandâvś* M:P Das Loch wurde mit Flicken geflickt. *paŋsḱäś pandâvś* M:P Der Flicken wurde (fertig) aufgesetzt. *valâźä kulâ ́ve·tsa i panduśt ranaťńä* M:Sel (IV[821]) Sie begoss ihn mit Todeswasser und die Wunden schlossen sich.

*pantf* M [закрытый, заштопанный] / zugeschlossen, zugestopft. *šińəḱ[-]ńeńəḱ kurgâc pantf, uštâm alga pańčf. – ṕätna[-]kutś* (IV[676]) Tag und Nacht ist sein Mund zugeschlossen, während des Heizens offen. – Der Ofen.

*pandovks* E:Mar — *pantfks* M:P [починенное место] / geflickte Stelle (E:Mar); [плата, оплата] / Bezahlung (M:P). — (Vgl. *paŋks* [oben]).

*pańťĺems* E:Mar Atr, *pantĺems* E:Is (Frequ. zu *pandoms*) [чинить (многими заплатками)] / (mit mehreren Flicken) flicken; [штопать (чулки)] / (Strümpfe) stopfen (E:Mar).

*pańťńems* E:Mar, *pańťńemks* E:VVr, *pańťńi̯ms* E:Ba, *paťńims* E:Kal — *pańńəms* M:P (Frequ. zu *pandoms*, *pandâms*) [чинить (многими заплатками)] / (mit mehreren Flicken) flicken. *ŕiza·t[-]raza·t ej pa·ntńi* E:VVr (II[395]) Es flickt Lumpen und Fetzen. *pazaru tumsta ṕätna[-]kud pańńəsaź, štoba uda·laza* M:P (IV[718]) Wenn man auf den Markt geht, verstopft man den Ofen, damit man Glück habe.

*pańńəfḱä* M:P Pš (Dem. zu **pańńəf*) [починенный (во многих местах)] / (an vielen Stellen) geflickt. *śu̯ŕä ḱi̯ǵä· pańńəfḱä* M:Pš (IV[418]) (Ihr Kleid) ist so wie die Fäden verlaufen, geflickt (das Kleid ist in der Fadenrichtung geflickt, damit man die Flickstellen nicht sieht).

**pańńəkšńəms* (: *pańńäkšńan*, *-i*) M:P <Pš> (Frequ. zu *pańńəms*). *slavat ašəń kańńəkšńä, ṕedat ašəń pańńəkšńä* M:Pš (IV[196]) Ich hatte keinen (schlechten) Ruf, ich erlitt keine Strafen.

**pańńəkšńəfťəms* (: *pańńäkšńafťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pańńəkšńəms*).

**pańńəfťəms* (: *pańńäfťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pańńəms*).

**pantftâms* (: *pantftan*, *-i̯*) M:P (Fakt. zu *pandâms*).

**[panʒ̆oms]** *pan$^{d}$žoms ~ panžoms* ChrE, *panʒ̆oms* E:Mar Gor Bug Večk NBajt Kirdž Bag, **panʒ̆ums* E:Hl, *panžoms* E:Jeg, *pańžomks* E:VVr, *pańžu·ms* E:Kad, ? **panžums* E:Kal, ? **pańʒ̆ms* E:Kažl, ? **pańʒ̣̆ms* E:Nask
**— pań$^{d}$žəms** ChrM, *pańʒəms* M:P Pš Sel, **pańžə̂ms* M:Kr, **panžəms* M:An, *panžə̂ms* M:MdJurtk Temn [открывать] / aufmachen, öffnen, (E:VVr M:P Sel auch:) [процветать, расцветать] / blühen, aufblühen. *vaj uštuma panšt – jam araś* E:Mar (1$^{124}$) Öffne den Ofen – es gibt keine Kohlsuppe. *moń uĺi ḱeŕ[-]ḱeŋkšḱem, varma śolksi̯, varma panšci̯. – saraziń puloś* E:Mar (2$^{45}$) Ich habe eine Tür aus Lindenrinde, der Wind macht sie zu, der Wind macht sie auf. – Der Schweif der Henne. *ponav panʒ̣̆, goloj soʹvi, a ravužo śolʹgi. – rukavćäś, ḱeďiś, sumań [ožaś]* E:Mar (2$^{51}$) Ein Haariges öffnet (sich), ein Nacktes tritt hinein, ein Schwarzes aber schliesst. – Der Fausthandschuh, die Hand, der Rockärmel. *eźiń si̯rgaft ṕekstaź ortań panʒ̆umu* E:Hl (1$^{162}$) Ich konnte mich nicht aufmachen, um die verschlossene Pforte zu öffnen. *pańžodo ortat* E:VVr Öffnet das Tor (eig.: die Tore)! *ṕŕikaznoj ḱeŋkšiń pańžiďe* E:VVr (II$^{365}$) Ihr öffnetet meine Kanzlei-Tür. *pańšsask ťuŕmań ḱeŋkšińeť* E:VVr (II$^{367}$) Sie wird die Tür deines Gefängnisses öffnen. *koda pandžiźe son utom ḱänkšeńť* E:Gor (VII$^{236}$) Als er die Tür des Speichers öffnete. *druk [ʹvä śäĺḿä ʹvä śäĺmi̯̣nza] pańʒ̣̆ź̆ä* E:Nask (III$^{245}$) Plötzlich öffnete die Einäugige ihr einziges Auge. *pa·nšta, pa·nšta, ťä·ťakaj —— a pa·ndžan ťäť, go·ĺeva* E:Kirdž (VII$^{428}$) Öffne, öffne (das Tor), Väterchen ——! Ich öffne (es) dir nicht, Golev! *son śeĺḿinzę panžinzę* E:Kal (2$^{148}$), *son śäĺmi̯̣nza panʒ̣̆ńź̆ä* E:Kažl (2$^{148}$) Er öffnete seine Augen. *pańʒ̆ź̆ä ḱäŋkšť* E:Kažl (III$^{300}$) Sie öffnete die Tür. *[ḿiźa·rda] pańčsaza son [ḱäŋkšť]* E:Kažl (III$^{300}$) Wenn sie die Tür öffnet. *panʒ̆ŋkaja kočkaŕavtomo tiń ḱeŋkśḱeŋk* E:Večk (II$^{473}$) Öffnet eure fersenlose Tür! *omboće utomońť panʒ̆ź̆e* E:Bag (I$^{300}$) Sie öffnete den zweiten Speicher. *davaj pančsi̯̣nek ḿiń ńišḱe[-]paznę ḱeĺeńek* [E:Bug] (V$^{302}$) Lass uns vor Nischke-pas unsere Zungen lösen. *oj pańčk, varańäj, pańčk, bajar[-]avańäj* [M:Sel] (IV$^{264}$) Öffne, Vara, öffne, Bojarin! *tuś —— taŋgə̂da ḱeŋkšńəń pańžə̂ma* [M:Mam] (IV$^{157\text{-}8}$) Sie begab sich, —— um starre Türen zu öffnen. *ĺom[-]čuvsońť ĺomźort pančśť* E:Večk (III$^{76}$) An dem Traubenkirschbaum

öffneten sich die Traubenkirschen(knospen). *ćući mukor[-]vaŕazot, śeďe panžiť kaŕazot!* E:Bug (V$^{512}$) (Möge) dir eine Geschwulst in das Arschloch (kommen), desto (besser) öffnete sich dir das Rückgrat! *nogajeń ĺićas, sịŕe savrasoj, panžiń* E:Večk (V$^{344}$) Ich habe, alter Scheck, ein Nogajer-Gesicht bekommen. *son ďeŕań ṕŕevs pančś* [E:NBajt] Er ist auf die schlechte Bahn geraten. *kodamo ṕŕevsę jalgat, išťamo ṕŕevs pandžat* [E:NBajt] (VI$^{222}$) Wie (‘In was für einer Vernunft’) dein Freund ist, so (‘in solche Vernunft’) wirst auch du sein (‘geraten’). *ej pańžiť, ojan, goŕńipovḱińeť* E:VVr (II$^{37}$) Es blühen gerade die Trollblumen [auf], meine Gespielinnen. *ťišəś pańzĭ́* M:Pš, *ťišəś pańži* M:An Das Gras (Heu) blüht. *ṽäŕi varʒăn, əŕṽä·ńäźä makâks pańzĭ* M:Sel (IV$^{492}$) Ich schaue (an ihr) hinauf, meine Braut blüht wie der Mohn auf. *iĺä·ńń zaŕat kasị, šowdavańń [zaŕat] pańzĭ* [M:Sel] (IV$^{751}$) Sie wächst bei der Abendröte, bei der Morgenröte blüht sie auf. *śä maŕńuś i ŕizâjäś, i razịjäś, i lopajäś, i pančś* M:Temn (VIII$^{384}$) Dieser Apfelbaum trieb Wurzeln und Sprösslinge, belaubte sich und blühte.

*pańzĭ* M:Sel пушистый [о хлебе] / locker, gut aufgegangen (Brot, das, nachdem man es zusammengedrückt hat, wieder zu seiner früheren Gestalt anschwillt; Gegens.: *ṽecana* klitschig, ungar). *aŕtom [fanańäś] pańzĭ kalaťśäńń šamańäś* (IV$^{337}$) Arjtoms Fana, der mit einem Gesicht wie ein gut aufgegangenes Weizengebäck.

*pańžińǵä* E:Šir (Dem.) [цветок] / Blume. *so·n ṕi·ŕi·sə̣ pa·ńžińǵä* (II$^{420}$) Sie war [wie] eine Blume im Garten.

*panzʲ̌ća* E:Mar [открывающий] / einer der etw. öffnet. *kučumak —— ṕekstań ortań panzʲ̌ćaks* (1$^{184}$) Entsende mich —— als eine, die —— verschlossene Pforten öffnet [= als Bettlerin].

*panʒŏń* E:Mar [открытый] / geöffnet. *kučumak —— ṕekstań ortań panzʲ̌ćaks, panʒŏń ortań ṕekstʲ̌ćaks* (1$^{184}$) Entsende mich —— als eine, die —— verschlossene Pforten öffnet, geöffnete Pforten verschliesst [= als Bettlerin].

*panʒŏź* E:Mar, *pańžoź* E:VVr [открытый] / geöffnet. *ortazo panʒŏź ḱeĺejstę* E:Mar (1$^{114}$) Ihre Pforte war weit geöffnet. *pańžoź vaĺma-čiŕksịńem* E:VVr (II$^{361}$) Mein Fenster war ein wenig geöffnet.

*panзŭmat* (Pl.) E:Mar, *panзŭma* E:Večk Gor Bag, *panžuma* E:StDemk, *pańзŭma* E:Kažl — *pań$^{d}$žuma* ChrM, *pańžəmat* (Pl.) M, *pańzĕma*(*t*) M:P, *pańzə̑ma* ~ *pańzə̑ma* M:Sel [замок] / Schloss (E:Mar StDemk M:P); [ключ] / Schlüssel (E:Mar Večk Gor Bag Kažl ChrM M:P Sel). *oźas buka ḱiŕ́di. – panзŭmaś* E:Mar (2$^{48}$) Ein Sperling hält einen Ochsen. – Das Schloss. *sońć ʹveśḱińe, sońć oš ḱiŕ́di. – panзŭmaʹńe* E:Mar (2$^{57}$) Selbst ist es klein, beherrscht aber eine Stadt. – Das Schloss (des Stadttores). *ańćak poŕeʹvśt panзŭmaʹńe* E:Mar (2$^{121}$) Mit Mühe nur wurde das Schloss zernagt. *panžumas putịź ťeŕešań savań kurgonza* E:StDemk (VII$^{148}$) Sie verstopften [verschlossen mit einem Schloss] Tereschas Sava den Mund. *ḱeŋkš laŋksa ḱəŕʻksḱäˑ utśi. – pańžəmaʹńä* M (IV$^{630}$) An der Tür schläft ein Sperling. – Das Schloss. *panзŭmaʹńeń ḱekšńiŋḱ* E:Mar (1$^{134}$) Versteckt die Schlüssel! *vaj ʹveʹd pandžumaś pokš ćoram ḱecę* E:Gor (VII$^{234}$) Aber den Schlüssel hat mein älterer Sohn. *ťeʹtä avaś paz[-ĺäḿiń] marʻta pańзŭmasịnza pańzĭźä zamoˑkʹt* E:Kažl (III$^{300}$) Jene Frau öffnete in Gottes Namen mit ihrem Schlüssel das Schloss. *davaj, mokšo, ton panзŭmat* E:Večk (I$^{428}$) Gib deine Schlüssel, Mokschane! *moń uĺiʹt śiśem utomon, śiśem utomoń panзŭman* E:Bag (I$^{299}$) Ich habe sieben Speicher, ich habe (auch) die Schlüssel zu den sieben Speichern. *maksə̂źń ťeinza pańzə̑maʹńəń* M:Sel (IV$^{808}$) Er gab ihr die Schlüssel. | *panžuma-kando* E:Is замок / Schloss. | *panзŭma-kolotka* E:Mar id.

*pańžuḿińe* E:VVr (Dem. zu **pańžuma*) [? ключик / ? Schlüssel].

*panzə̑mška* M:Temn [кто-то такой величины, что может что-н. открывать] / einer, der so gross ist, dass er etw. (z.B. eine Tür) öffnen kann. *pančk, aĺakaj, ḱeńčkśḱäćeń, ajaš ḱeńčksə̂ń pandžə̂mškaźä* (VIII$^{394}$) Öffne, Vater, deine Tür, ich habe keinen, der mir die Tür öffnen könnte.

*panžado* ChrE E:MKly, *panзădo* E:Mar Kozl, *pan$^{d}$žado* E:Gor, *panžada* E:Ba, *pańzăda* E:Nask — *pańzăda* M:P [открытый] / offen, geöffnet. *ortaś goďavś panзădo* E:Mar (2$^{115}$) Das Tor stand zufällig offen. *alo ortịńeś uĺńeś pandžado* E:Gor (VII$^{234}$) Das untere Tor war offen. *[pŕijomoń] ḱenkšnę ʹveśe panžadot* E:MKly (VII$^{44}$) Die Türen des Annahmehauses (waren) alle offen. *ʹvä vaĺma panžada* E:Ba Ein Fenster ist offen, geöffnet. *i čuʹt [śäĺḿä-krajńịza] kaduˑvś*

*pańзăda* E:Nask (III$^{244\text{-}5}$) Nur der Rand ihres Auges blieb gerade noch offen. *kardo[-]ĺkeŋkšḱeś ḿejs panзădo* E:Kozl (I$^{404}$) Warum ist die Stalltür offen? *vaĺma-krajezę panзădoĺ* E:Kozl Sein Fensterrand war offen. *ḱeŋkšś pańзăda* M:P Die Tür ist offen.

*pańзắtḱä* M:Pš (Nom. Pl. *pańзắtkat*, Dem. zu *pańзădă*) пушистый / locker, gut aufgegangen (Brot, Kuchen).

*pančt* E:Večk, *pańš* E:Kad — *pańčf* M:Čemb Sel Pičep, *pańčf* (Gen. *-ə̂ń*) ~ *pańčf* (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*) ~ *pańčf́* (Abl. *-tä*) ~ *pańзf́* M:P, *pańšf* (Abl. *-ta*) ~ *pańžf* ~ *pańčf* M:Sel, *pančf* M:Atjur [открытый] / geöffnet, offen (M); пушистый / locker, gut aufgegangen (Brot, das, nachdem man es zusammengedrückt hat, wieder zu seiner früheren Gestalt anschwillt; Gegens.: *ʹvecana* klitschig, ungar) (M:Sel Pičep Atjur); [только-что открывшийся цветок] / eine Blüte, die sich gerade geöffnet hat (E:Večk); [цветок] / Blume (E:Kad M:P Sel). *šińəḱ[-]ʹveńəḱ kurgə̂c pantf, uštə̂m alga pańčf. – ʹpätna[-]kutś* M (IV$^{676}$) Tag und Nacht ist sein Mund zugeschlossen, während des Heizens offen. – Der Ofen. *pančf učа[-]ĺkeʹdeń orńats laŋksə̂ndza* M:Atjur (VIII$^{368}$) [Er hat] einen bauschigen Schafpelz über sich. | *ḱäj-pańзf́* M:P [марена красильная] / Färberröte (Rubia tinctorum). | *käĺǵä-pańčf* M:P Čemb пустой цвет / leere (unbefruchtete) Blüte. | *ĺukšä-pańžf ~ ĺukša-panзf́* M:Sel [какая-то вышивка] / eine Stickerei (*laftuška* Schulterstickerei). | *mako-pančt*(*ʔḱe*) E:Večk — *maka-pańčf* M:Saz [? маков цвет / ? Mohnblüte, Mohnblume]. *mako-pančtḱeť bojar[-]avań pĺoskanзo* E:Večk (I$^{372}$) (Wie) Mohnblüten sind der Bojarin Metallblättchen. *[jordajəńťtä] maka[-]pańčfəń [ʹväzkańäńťtəń]* M:Saz (IV$^{485}$) Werft euren einer Mohnblume gleichen Kopfputz weg! | *mańńu-pańčf* M:?Sučk [яблочное соцветие] / Apfelblüte. | *pańčf kalaćä* M:Čemb Sel Pičep пышный [калач] / lockeres, gut aufgegangenes Weizengebäck. *putį mojń laŋgə̂zn pańčf kalaťśäńä* [M:Sel] (IV$^{294}$) Er legt auf mich lockeres Weizengebäck. *ńiŋǵä gośtińeťś pańčf kalaťśäńä* [M:Sel] (IV$^{264}$) Dazu noch als Mitbringsel lockeres Weizengebäck. *akša [ťśulka·ńat] pańšf kala·ťśäńä* M:Sel (IV$^{263}$) Weisse Strümpfe, lockeres Weizengebäck. *pančf kalaćäń šamańäś* M:Pičep (VIII$^{260}$) Er hat ein Gesicht wie eine gut aufgegangene Semmel. | *roź-pańčf* M:P [ржаное соцветие] / Roggenblüte, Blüte des Roggens. | *ťišä-pančf* M [гвоздика] / Heublüte, Grasblüte. | *ʹveʹd-pa·ńš* (*-ba·ńš*) E:Kad — *ʹveʹd-*

*pańčf* M:Čemb [зелёная плёнка на поверхности стоячей воды] / grüne Schicht auf stehendem Wasser (E:Kad: nicht langfaserig).

*pańčfu* M:P [многоцветный, цветистый, усеянный цветами] / reich an Blumen, viel Blumen enthaltend (z.B. Heu).

*pančќe* E:Večk Sl — *pańčfќä* M:P Pš (Dem. zu *pančt*, *pańčf*) [открывшаяся почка, цветочек, цветик] / Knospe, die sich geöffnet hat, Blüte, Blume. *lopań vaśiń pančќesę* E:Večk (II[58]) Auf der ersten Blattknospe. *makoń pančќeń ruća ťäjďan* E:Sl (VII[178]) Lass uns aus Mohnblumen ein Hemdgewand machen. *[ďmežańasa] ťeŕəśќä, ťeŕəśkasa pańčfќä* M:Pš (IV[419]) In dem Grenzgraben (wächst) eine [*ťeŕəśќä*-]Pflanze, die Pflanze hat eine Blüte. | *ĺɯkšä·-pańčfќäj* M:P (Anr.) [соцветие гречихи (ласк. слово)] / (mein) Buchweizenblütchen (Kosew.). | *maka-pańčfќä* M:Pš [мак] / Mohnblüte. *śadə̂ŋga užä·ĺ‘t uĺćä·ń śoraťńä, uĺćä·ń śoraťńä maka[-pańčfќäťńä]* (IV[105]) Noch mehr fühle ich Weh wegen der Männer auf den Strassen, wegen der Männer auf den Strassen, wegen der Mohnblüten. | *ťišä-pančfќä* M:P, *ťišä-pańčfќä* M:Pš Cjatn [гвоздика] / Heublüte, Grasblüte. *jafə̂ć ťviji varmańä, ťišä[-]pańčfkaks kandə̂źä* M:Pš (IV[29]) (Da) wirbelte ein starker Wind auf, er trug ihn wie eine Heublüte fort. *a ton ščak[-]kaŕak ṕižä ťišəsa. ṕižä ťišəsa, ťišä[-]pańčfkasa* M:Cjatn (IV[168]) Kleide du ihn mit grünem Gras, mit grünem Gras, mit Grasblumen!

? **pańškšńekšnęms* E:VVr (Frequ.) [открывать] / öffnen. *carsko·jť ќeŋkšńeť pańškšnękšnįť* (II[390]) Du öffnetest die himmlischen Türen [= Du lagst im Sterben].

**pančĺems* E:MKly, **panštĺems* E:Sulli (Frequ. zu *pan[d]žoms*) [открывать] / öffnen; [открываться] / sich öffnen. *lomańks pančĺeś pokš ďmežiščań ќeĺńezę* E:MKly (VII[2]) Wie ein Mensch hob die Zunge der grossen Grenzfurche an (eig.: öffnete sich der grossen Grenzfurche Zunge). *ťveśe [lavkaťńeń] surajeń kaťa [panštĺińdźe]* E:Sulli (VII[90]) Alle Laden besuchte Surajs Katja.

**pančńems* E:Gor, ? **pančńems* ~ ? **pańčńems* E:Večk, **pańšńems* ~ **pančńems* E:SŠant, **panšńems* (: *panšńan*) E:Jeg (Frequ. zu *pan[d]žoms*, *panžoms*, *panžəms*) [открывать] / öffnen. *sįń [pančńešť, pančńešť], ortaś äź pandžov* E:Gor (VII[232]) Sie (versuchten und versuchten) (es) zu öffnen, (aber) das

Tor öffnete sich nicht. *pančńešt́, pančńešt́, [ešt́] panʒŏvkšno* E:Večk (I[428]) Die Räuber versuchten zu öffnen (sie öffneten, öffneten), (aber) konnten nicht öffnen. *son lomańks [pańčńeś] t́e ŕižoj ke*ĺ*enzę* E:SŠant (I[389]) Wie ein Mensch hub der Fuchs an [zu sprechen; eig.: öffnete der Fuchs seine Zunge]. *son lomańks pańšńeś t́e čova gńedoj ke*ĺ*ńenzę* E:SŠant (I[410]) Wie ein Mensch hub (da) der schlanke Braune an [zu sprechen].

*panžəńd́i* M:Temn [открывающий] / einer der etw. öffnet. *mə̂ź́ara panžəńd́iśt́-śolǵiń́diśt́* (VIII[374]) Wieviel ihr Öffnende und Zumachende —– habt.

*pančńima*, *pańčńima*: *bokava pančńima* E:Večk, *bokava pańčńima* E:Ba [ставня] / Lukenfenster.

*pan(t)šńet́ems* E:Mar (Pass. zu *pančńems*) [(часто само собой) открываться / (oft) geöffnet werden, sich (oft) von selbst öffnen].

**pančńeŕems* E:Večk (Refl.-Pass. zu *pančńems*) [(часто, не раз) открываться / sich (oft, mehrmals) öffnen]. *ŕiśḿe-[śeĺt́ńe] pančńeŕit́* (II[183]) Die Kettenglieder öffnen sich.

**panʒŏkšnoms* E:Večk, **panžokšnoms* E:NPyrma (Frequ. zu *panʒŏms*, *panžoms*) [многократно открывать] / öffnen. *panʒŏkšnį́že t́ejt́eŕ[-]t́aka vaĺmanʒo* E:Večk (I[422]) Das Mädchen öffnete das Fenster. *panžokšnį́že od ćora ḱenkšenzę* E:NPyrma (VII[74]) Der junge Mann öffnete seine Tür.

*panʒŏtoms* E:Mar Večk (Pass. zu *pan$^{d}$žoms*) [открыться само собой] / sich von selbst öffnen. *ńeḿeĺś panʒŏtį* E:Večk Das Nordlicht wird sichtbar (eig.: Der Himmel öffnet sich; nach Auffassung der Mordwinen erhält man, um was man beim Sichtbarsein des Nordlichts bittet: *daj, ńiške-pas, koŕḿińeć, mońeń jarmak* Gib, Nischke-pas, Ernährer, mir Geld!).

*panʒŏvoms* E:Mar Gor — **pańžəvəms* M:P Pš, **panžuvəms* M:Vert, **pańʒŭvəms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *panʒŏms*, *pań(d)žəms*) [открываться, распахиваться] / sich öffnen, aufgehen, (E:Mar auch:) [расцветать] / aufblühen; [обнаруживаться] / sich offenbaren. *sį́ń [pančńešt́, pančńešt́], ortaś äź pandžov* E:Gor (VII[232]) Sie (versuchten und versuchten) (es) zu öffnen, (aber) das Tor öffnete sich nicht. *prašče·ŋgas moĺəmsta orta pańžəv́i, prašče·ŋǵäś uga·d́av́i* M:P Pš (IV[727]) Wenn sich ein Tor öffnet, wenn man (eine Gottheit) um Entschuldigung zu bitten geht, wird die Entschuldigung glücken. *čikr*

*panžuś ivanə̂ń ortańac* M:Vert (VIII[438]) ‘Knarr’ öffnete sich Ivans Tor. *voratáťńä kšńəńń i pańdžuśť esə̂zst* M:Sel (IV[814]) Das Tor war aus Eisen, es öffnete sich von selbst.

**panʒŏvkšnoms* E:Večk StDemk (Frequ. zu *panʒŏvoms*) [открываться] / sich öffnen. *pančńeśť, pančńeśť, [eśť] panʒŏvkšno* [E:Večk] (I[428]) [Die Räuber] versuchten zu öffnen (sie öffneten, öffneten), (aber) konnten nicht öffnen. *utom[-]ĺkäńkšḱeś panžovkšnoś* [< *pančovkšnoś*] E:StDemk (VII[152]) Die Speichertür öffnete sich.

**panžovtoms* E:SŠant **—** **pančftə̂ms* (? *pančf́təms*) M:Pičep (Fakt. zu *panžoms*, *pan$^{d}$žəms*) [заставить открывать(ся)] / (sich) öffnen lassen. *panžuvtịk ortat sur[-]eŕźa ton i ńej* E:SŠant (I[391]) Lass dein Tor öffnen, du Ersäne! *vaj śeḿbä vaĺḿäťńeń gaŕu pančftə̂źńä* M:Pičep (VIII[268]) Alle Fenster machte Garjuta sich zu öffnen.

*pańčśəms* M:Kr (Frequ. zu *pań$^{d}$žəms*) [(часто, не раз) открывать] / (oft, mehrmals) öffnen.

[1]**panʒŭma** ~ *panžuma* (Gen. *-ń*) E:Mar **—** **pańʒăm** M:P (Gen. *-ə̂n*), *pańʒăm* ~ *panʒăm* M:Pš, *pańʒăv* M:Čemb, *pańžav* ~ *panʒău̯* M:Sel [муравей] / Ameise. *[ńeŕeť-]alot oźazịń [ṕizęť]*. – *panʒŭmaťńeń ṕizęś* E:Mar (2[69]) Sperlingsnester von mehreren Stockwerken. – Der Ameisenhaufen. *[pakśä]-kuťška·v sura-[kujḿä] lašKstś*. – *[pańdžapńä]* M (IV[657]) Mitten auf das Feld ist ein Korb voll Hirse gefallen. – Die Ameisen. | *oću panʒăm* M [красный муравей] / Ameise (eine grössere Art, die sehr bissig ist). | *pańžam-kaŕəś* M, *panʒăm-kavəś* (~ *pańʒăm-ka·ŕes* ~ *panʒăm-kaŕes* ~ *panʒăm-kavə̂s*) M:P, *pańʒắm-ga·vəś* M:Pš, *pańʒăv-gaj* M:Čemb, *panžav-kaj* ~ *panʒău̯-kaj* M:Sel, *pońža-gaj* M:Sučk [муравейник] / Ameisenhaufen; (M:Sučk:) [муравей] / Ameise. *ḱä kuc(a) aĺäń śemjä, kud ṕäškś(ä) icna*. – *pańžam[-]kaŕəźś* M (IV[618]) In einem Hause eine Familie von Männern, das ganze Haus voll von ihren Kindern. – Der Ameisenhaufen. *pańdžam-[ka·ŕezs] kajamaśt* [M:P] (IV[526]) Ihr habt mich in einen Ameisenhaufen geworfen. | *pońža-gajəń ṕiza* M:Sučk [муравейник] / Ameisenhaufen. | *ťužä pańžav* ~ *ťuža panʒău̯* M:Sel жёлтый муравей / gelbe Ameise. | *ťužä· pońža-gaj* M:Sučk id.

*pańʒămńä* M:P (Dem. zu *pańʒăm*) [муравей] / Ameise.

**paŋgo** E:Mar Kad Večk Is SŠant Jeg **— paŋga** M:P Čemb Sel Sučk (Gen. M:P Čemb Sel *paŋgəń*, M:P auch: *pangə̂n*), *paŋgə̂·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *-t*) [гриб] / Pilz, Schwamm (E:Mar M:Sučk); волжанка / ein Pilz (E:Kad); белянка / Schwamm, Brätling (M:P); сорока / Haube, Kopfputz (E:SŠant: einer verheirateten Frau) (E:Mar Kad Večk Is SŠant Jeg M:P Sučk MdJurtk); [крупинка, комочек грязи] / Schmutzklümpchen, Schmutzteilchen (M:P: auf der Kopfhaut; Schmutz am Körper, der beim Reiben, Waschen als Faden abgeht) (M:P Čemb Sel). *ńeŕga ĺińťi gaǵińe, kurksonzo saltomo paŋgo. – puromoś* E:Mar (2$^{70}$) Oben fliegt ein Gänschen, in seinem Schnabel ein ungesalzener Schwamm. – Die Waldbiene [? Bremse]. *valdo [ṕeĺeḿe] paŋgozo!* E:Mar (1$^{120}$) [Wie] eine glänzende Sense [ist] ihre Haube! *uŕkam maksį ṕŕazon paŋgo* E:Jeg (1$^{104}$) Meine Schwägerin wird mir auf den Kopf eine Haube geben. *kośḱä pancta nupə̂ťť tarkśišť. – śejəńdəmaś i paŋkńä* M (IV$^{636}$) Man zieht von einem trockenen Hügel Moos heraus. – Das Kämmen und der Schmutz. | *ašo paŋgo* E:Gor Ba беляк / irgendein weisser Pilz (E:Gor); белый гриб / ‹weisser Pilz” [verm. eine Boletus-Art] (E:Ba). | *karvo-paŋgo* E:Gor, *karvu-paŋga* E:Ba **—** *karu-paŋga* M:?P Sučk мухомор / Fliegenschwamm [Agaricus muscarius] (E:Ba M:?P Sučk); сыроежка / [Täubling] (E:Gor). | *kaval-paŋgo* E:Mar **—** *kavalń paŋga* M:Čemb мухомор / Fliegenpilz, Fliegenschwamm (gross). | *ḱiĺej-paŋgo* E:Gor Večk, *ḱiĺe·j-paŋgo·* E:Is, *ḱiĺij-paŋga* E:Ba **—** *ḱelu-paŋga* [M:?P] Sučk берёзовик / Birkenpilz (Boletus scaber) (E:Ba Večk); волнуха / Birkenschwamm [M:?P]; волжанка / ein Pilz (E:Gor); белянка / ein Pilz (E:Is M:Sučk). | *guj-paŋgo* E:Gor, *guj-pa·ŋga ~ gujiń pa·ŋga* E:Ba **—** *guj-pa·ŋga ~ gujəń paŋga* M:Sučk, *kujəń pa·ŋga* M:Pš шампиньон / Champignon (Agaricus) (E:Gor ?Ba M:?Sučk); масляк, масляник / Butterpilz (Boletus) (M:Sučk); [гриб, растущий в сыром подвале, в навозе и т. д.] / irgendein Pilz, der im feuchten Keller, auf Mist usw. wächst (M:Pš). | *kuja-paŋgo* E:Gor Is, *kuja-pa·ŋga* E:Ba “дорогой гриб” / ein teurer (wertvoller) Pilz (= *bojaroń dorogoj ǵŕip*) (E:Gor); масляник / Schmalzling, Butterpilz (Boletus luteus) (E:Ba Is). | *kuža-paŋgo* M:P, *kužə-paŋga* M:Pš [какой-то гриб] / ein Pilz. | *luga-paŋgo* E:Gor дождевик / Staubpilz, Bovist. | *ĺäjks-paŋgo* E:Gor, *ĺeje·ksį́ń paŋgo· ~ ĺejks-paŋgo* E:Is, *ĺäi·ksį́ń paŋga* E:Ba груздь / Milchpilz (= *ṕekše-paŋgo* E:Gor). | *ĺäṕe-paŋgo* E:Gor, *ĺeṕe-paŋgo* E:Is, *ĺäṕi-pa·ŋga* E:Ba сыроежка / [Täubling] (Agaricus) (= *ruz-avka* E:VVr, *karvo-paŋgo* E:Gor). | *mastə̂rń paŋgə̂* M:Sel грузди / ein Pilz (“Erdschwamm”). | *navoz-paŋgo* E:VVr Ba Večk сморчок / Morchel (E:Večk Ba); [шампиньон] / Champignon (Agaricus campestris) (E:VVr). | *palaks-paŋgo* E:Gor [какой-то гриб] / ein Pilz. | *paŋgoń*

*ṕiźeḿe* E:Atr [тихий дождь] / leiser Regen. | *ṕekšę-paŋgo ~ ṕekše-paŋgo* E:Mar, *ṕekše-paŋgo* E:Gor, *ṕekšę-paŋgo* E:Is Ba — *ṕäšä-paŋga* M:Sučk белый гриб / grosser Steinpilz, Edelpilz (Boletus edulis) (E:Mar); груздь / ein Pilz (= *ĺäjks-paŋgo* E:Gor) (E:Gor Is Ba). | *ṕiče-paŋgo* E:Ba — *ṕičă̈-paŋga* M:Sučk, *ṕič-paŋga·* M: MdJurtk Čemb рыжик / Brätling, Röstling, Reizker (Agaricus deliciosus). | *ṕiźeḿe-paŋgo* E:Gor дождевик / Staubpilz, Bovist. | *poj-paŋgo* E:Gor Večk Is, *poj-pa·ŋgo* E:Ba — *poju-paŋgă* M:Sučk скрипица / Parasolschwamm (Agaricus procerus) (E:Gor); ? маслёнок / ? Butterpilz (Boletus luteus) (E:Is Ba); [берёзовик обыкновенный] / rauher Löcherschwamm, Birkenpilz (Boletus scaber) (E:Is Ba); подосиновик / Donnerpilz, Hexenschwamm (Boletus luridus) (E:Ba). | *pos-paŋgo* E:Mar Is Jeg, *pos-paŋga ~ pos-pa·ŋga* E:Ba, *pos-paŋgə-* E:Nask, *pos-paŋgă* E:Kad, *puš-paŋgo* E:Atr, *poč-paŋgo* E:VVr, *pus-paŋgo* E:Večk — *ṕes-pa·ŋga* M:P, *pś-pa·ŋga ~ pṣ́-pa·ŋga* M:Pš, *pos-paŋgă* M:Sučk, *pos-pa·ŋga* M:Ur маслёнок / Schmalzling, Butterpilz (Boletus luteus) (E:Mar Atr Ba Nask Večk Is M:Sučk); дождевик / Staubpilz, Bovist (= *ṕiŕǵeńe-al* E:VVr) (E:VVr Večk Jeg M:P); [гриб на луге после сенокоса] / ein nach der Heuernte auf der Wiese wachsender Pilz, der so vertrocknet, dass er zu Mehl zerfällt, wenn man ihn anrührt (E:Nask Mar); гриб на дереве, жёсткий / ein Pilz am Baum (zäh) [Baumschwamm] (E:Kad); ? трутовица / ? Feuerschwamm (vgl. трутник, трутяник, трутовик) (M:Pš). | *salu-paŋga (salu-baŋga)* M:P “белянка” / rosenroter Pilz (Agaricus cinnamomeus). | *suro-paŋgo* E, *suru-pa·ŋga* E:Ba — *sə̂rə̂-pa·ŋga* (Gen. *-pa·ŋgə̂ń*) *~ surə̂-pa·ŋga ~ sṵr-pa·ŋga* (Gen. *-pa·ŋgəń*) M: P, *sə̂rə̂-paŋga* (*sura-paŋga*) M:Pš, *surə̂-pa·ŋgă ~ surə-pa·ŋga* M:Sučk сморчок (если их много, то просо родится) / ein kleiner gelber Pilz mit kugelförmigem Hut, eine Morchel (wenn es viele davon gibt, so wächst die Hirse gut). | *śeĺḿä-paŋga* M:Čemb [гнойное выделение из глаз] / Augenbutter. | *śem-paŋgo* E:Večk Is, *śem-pa·ŋgo* E:Ba — *śäjam-paŋga* M: Sučk трутовица / Knollen (Schwamm), aus dem man *śem* [Zunder] bekommt, Feuerschwamm. | *śeńəm paŋgə̂* M:Sel сыроежка / ein Pilz (“blauer Pilz”, ? Täubling). | *tumo-paŋgo* E:Gor Ba Is дубовый гриб / Eichpilz, Eichschwamm (E:Gor); подгруздок / Erdschieber (Agaricus od. Lactarius scrobiculatus) (E:Ba Is).

*paŋgov* E:Mar — *paŋgu* M:P [грибной] / reich an Pilzen, reichlich mit Pilzen bewachsen (E:Mar); [грязный] / schmutzig (M:P).

*paŋgə̂ńä* M:P (Dem. zu *paŋgă*) id. | *kaĺam-paŋgə̂ńa* [M:P] [траурный чепчик / Trauerhaube].

*paŋks* M:P [млекоточный гриб] / Brätling.

*paŋgams* E:VVr Večk Is, *paŋga·ms* E:Ba
— *paŋgams* M:Sučk, *paŋga·ms* M:MdJurtk [загрязняться, мараться, рассориться] / beschmutzt, besudelt, verunreinigt werden (Boden usw.) (E:VVr Ba Večk Is MdJurtk); [затыкаться] / verstopft werden, sich verstopfen (z.B. Flaschenhals, Ohr, wenn Wasser hineinkommt) (M: Sučk). *ṕiĺǵi·m paŋga·śt ruda·zda* E:Ba Meine Füsse wurden vom Schlamm verdreckt (wenn er zwischen die Zehen geht). *moń śeĺmə·ńä paŋga·śt* M:MdJurtk Meine Augen haben sich verklebt (mit Augenbutter beim Schlafen). *poĺe·ńśeźä paŋga·ś* M:MdJurtk Das Streichbrett meines Pfluges ist mit Erde überkrustet.

*paŋǵijams* E:Mar Atr Ba Večk Kozl, *paŋǵijamks* E:VVr, *paŋǵi·jams* E:Ba
— *paŋǵijams* M:P Saz Vert Čemb Sučk Ur [покрываться грибком] / schwammig werden (E:Atr VVr Ba Večk Kozl M: Sučk); [загрязняться] / schmutzig werden (E:Atr M:P Čemb); [плесневеть] / schimmeln, schimmelig werden (M: Čemb); [гноиться] / sich mit Augenbutter überziehen, sich mit Kruste od. Schorf überziehen (M:Ur). *ińe ʹveďeń potmaksso ašo ǵev, i nupońijaś i paŋǵijaś* E:Kozl (III[117]) Auf dem Grunde des grossen Wassers (lag) ein weisser Stein, er war mit Moos und Schwämmen überzogen. *ťä ṕiŋǵəńä·ťi (ṕə-) paŋǵijäś* M:Saz (IV[481]) Er ist bis zu dieser Zeit (jetzt schon) schwammig geworden. *suksu lan(g)ańac vaď paŋǵijeś* M:Vert (VIII[470]) Ihr Körper (schlank) wie ein Wurm, schwoll an. *ṕiĺəźä paŋǵijäś* M: Čemb [Mein Ohr ist schmutzig (voll von Ohrenschmalz) geworden]. *lofć paŋǵijäś* [M:?Čemb] Die Milch ist schimmelig geworden. — (Vgl. *ṕäŋǵä*: *ṕäŋǵijams*).

**panok** E:Mar (Gen. *-uń*), *panoka* E:Večk козон / Knöchel, Gelenkknöchel (Gelenkknoten) (vgl. *śiďaka*) (E:Mar). — Russ. панок.

*panokḱe* E:Mar (Dem.).

**panst** ~ *pantst* ChrE, *panst* (Gen. *-ịń*) ~ *panct* E:Mar, *panst* E:Atr Ba Jeg Dudn, *panct* E:Večk **— pandâs** ChrM M:Pš, *pandâs* M:P (Gen. *pandâzân*, Nom. Pl. *-t*), *pandaz* M:Temn, *panc* M:Sel (Nom. Pl. *-t*), *panc* M:Prol Ur, *panc* ~ *pans* M:MdJurtk узда / Zaum (ChrE E:Ba Večk ChrM M:P Sel: ременная / aus Riemen; M: [недоуздок] / Halfter). *śeŕeń pandazsat, śijäń śťeglasat!* M:Temn (VIII[348]) Du hast einen kupfernen Zaum, ein silbernes Gebiss! | **pandâs-ḱiĺă̈* (: *pandas-ḱiĺä*) M:P [повод / Halfterstrick]. | *panct-ʹveďme* E:Petr **—** *pandas-ʹväďmä* M:P повод узды / Halfterstrick (E:Petr). | *panst putoms* [E:?Mar] [взнуздывать] / zäumen, aufzäumen.

*panstќe* E:Mar, *panctќe* E:Kozl, *pansќe* E:SŠant — *pandə̂sќä* M:P (Dem. zu *panst*, *pandə̂s*) id. *puć eŕuma pŕazonʒo panctќe* E:Kozl (I[406]) Eremej legte seinem Kopf den Zaum an. *vaj śijań kumbo, son mazį pansќe* [E:SŠant] (I[498]) Ein silbernes Halfter, ein schöner Zaum.

*panctoms* ~ *panstoms* E:Mar, **panstams* ~ **panctams* E:Večk, **panstoms* ~ **panstams* E:SŠant, **panstams* E:Bag, **panctams* ~ ?
**panctoms* E:NPyrma [взнуздывать] / zäumen, aufzäumen. *vaj ќiĺďiź, panctį́ź ĺišḿińest* E:Mar (1[70]) Sie spannten an, sie zäumten ihr Pferdchen. *ńej kambrastį́ńźe, panctį́ńźe ńej śivojt́, burojt́ końenzę* E:Mar (1[72]) Nun, er sattelte, zäumte seine weissen, schwarzbraunen Rosse. *kambrastį́ńźe eŕźań ćoraś panctį́ńźe* E:NPyrma (VII[72]) Der junge Ersäne sattelte und schirrte es. *vaj kambrastamak ton, od ćorį́ńe, panstamak* E:Večk (V[344]) Sattle mich, junger Mann, schirre mich an! *sak kambrastamak i panctamak* E:Večk (I[398]) Komm, sattle mich und zäume mich auf! *kambrastį́źe sį́ŕe nogaj, panstį́źe* E:Bag (I[199]) Der alte Nogajer sattelte und zäumte es auf. *panstamak* E:SŠant Zäume mich auf! *uk kambrastumak, sur[-]eŕźa, panstumak* E:SŠant (I[391]) Sattle mich, Sur-Ersäne, zäume mich auf!

*panctoń* E:Mar [взнузданный] / gezäumt. *[ḿiń] svaχa [ḿeĺga] moĺtanok* —— *kambrastoń[-]panctoń rakšaso* (1[112]) Wir werden nach der Freiwerberin fahren —— mit gesattelten, gezäumten Rossen.

*pańćńems* E:Mar (Frequ.).

**panža** M:Gor Kard (Gen. *-ń*), *pańžăt* ~ *pańžat* (Pl.) M:Sučk [праздничная полотняная куртка] / Leinwandmantel, der an Feiertagen getragen wird (M:Sučk: mit eingewobenem Schmuck am Schosse). *stolbaťpŕasa mazį pańža* M:Kard (IV[473]) An der Spitze des Pfahles ist ein schöner Leinwandrock. — (Vgl. *panʒŏms*).

*panʒăkaj* M:Senk [полотняная куртка] / Leinwandmantel.

**pańa** E:Mar [пани, хозяйка] / Herrin. *saś pańa jaksťeŕe saraχanco* (2[53]) Es kam eine Herrin in rotem Sarafan. — Russ. панья, паня.

*banskoj* ChrE E:Mar, *panckoj* E:Hl, *panskoj* E:MKka [господский, барский] / herrschaftlich, Herren-. *banskoj ćulkaŋk ašolcot* E:Mar ($1^{158}$) [Ihr seid] in weissschimmernden herrschaftlichen Strümpfen. *panckoj ćulkast sịńst ṕiĺksịst* E:Hl ($1^{162}$) Herrschaftliche Strümpfe haben sie an den Füssen. *[ṕiĺkstę] kajiń́de panskoj ćulkando* [E:MKka] ($II^{108}$) Sie zog ihre feinen Strümpfe von den Füssen. — Russ. панско́й.

**pańču$_{χ}$a** ~ *pańčuka* E:Večk, *pančutka* E:Is, *pančo$_{χ}$at* (Pl.) E:Bag [высокая войлочная туфля] / hoher Pantoffel aus Filz (E:Is); валенки / Filzstiefel (E:Bag); [шерстяной чулок] / Socke aus Wolle, wollener Strumpf mit kurzem Strumpfbein (E). — Russ. панчёхи, панчо́хи.

$^{1}$**pańd́a** ChrE E:Mar Ba VVr Kad (Nom. Pl. E:Ba *-t*) **— pańd́ɛ** ChrM, *pańd́ä* M:P (Nom. Pl. *pańtt*), *pańd́ä* M:Pš (Gen. *pańd́əń*), ?
*pańda* M:Sučk, *pańd́ä* M:Ur, *pańd́ä·* M:MdJurtk грядка / Beet, Gartenbeet. *kajasa pańd́a jutks* E:Mar ($2^{31}$) Ich werfe es zwischen die Beete. *pańd́a laŋga ĺeb́et ašč̣ịt. – kapsta[-ṕŕät́ńe]* E:Mar ($2^{49}$) Das Beet entlang sind Schwäne gelagert. – Die Kohlköpfe. *pańd́a laŋkso ašč̣ị baba* E:Mar ($2^{49}$) Auf dem Beete befindet sich eine Alte. | *pańd́ä·-ḱi* M:Sel [дорожка между грядками] / Weg zwischen Beeten. — ? Russ. **pańd́əńä* (: *pańd́enä*) M:P (Dem. zu *pańd́ă*) id.

$^{2}$**pańd́a** E:Mar Atr VVr Večk, *pańd́a·* E:Ba **— pańd́ä** M:P Čemb Sel Sučk довольно!, будет!, да прекрати! / genug!, genug davon!, hör auf damit! *pańd́a koĺńimat* E Hör auf mit dem Toben! *ṕiga·r tsaŕe·v́iťś, ĺef, [ḿärkś] pańd́ä, lotkak* M:Sel ($IV^{813}$) “Löwe”, sagte Figar Tsarevits, “genug, hör auf!”.

**pańź́ej** E:Mar Večk Is NSurk NBajt Kozl Kl, *pańźe·ŋ́* E:Atr, *pańźej* E:Ating Večk, *pańź́i·j* E:Ba **— panaźej** M:An, *panaźe·j* M:Ur, *panaźi* M:Sar Sučk трясогузка / Bachstelze ([E:?Atr]: von der Grösse einer Krähe; E:Ba: lebt von kleinen Vögeln) (E:? Atr Ba); (E:?Mar M:Sar:) [? дербник] / ? Zwergfalke; (M:Sar Sučk:) [большой ястреб] / ein grosser Habicht, raubt Küken [flattert nicht auf einer Stelle]; (M:An:) [вид соколов или ястребов] / eine Falkenart od. Habichtart, schreit schrill, gleichsam um Regen bittend [= *pəźəm-a·naj* M:Pš]; (M:Ur:) [канюк] / Mäusebussard. *pańźejks čoĺed́iť, uŕakaj, srunanzo* E:Večk Wie Falken, Schwägerin, kreischen seine Saiten. *son*

*pańźejks ʹveśʹki a bratcį lokšozo* E:Kozl (I[340]) Wie der Falke, Brüder, pfeift sein Geigenbogen. *pańźejks ʹveśʹkiť sruńińenzę* E:Kl (I[467]) Wie ein Falke pfeifen seine Saiten. *[pańdźej] čuvś ĺišma, varaka ńeŕenzę naʹviźe* E:NBajt (VI[228]) Der Zwergfalke grub einen Brunnen, die Krähe schob ihren Schnabel hinein. | *ṕiźəm ʹveši panaźi* M:Sučk [большой ястреб, похищающий цыплят] / ein grosser Habicht, raubt Küken (flattert nicht auf einer Stelle). | *śarʻka-pańdij ~ śarʻkį̆-pańdij* E:Kad цапля / Reiher (= *pańźej* E:Večk Is NSurk, *pańźe·ŋ́* E:Atr, *pańźi·j* E:Ba).

**pańźa·mka** M:?P (Gen. *-ń*) [розвальни, края которых из лыка] / Korbschlitten, Fuhrschlitten, dessen Seiten aus Lindenrinde sind. *a [ʹkelaźś poťškaftâźä] pańdžamkants, dâ [novĺäźəń kalʻnâń śembəń]* (IV[843]) Aber der Fuchs zerbrach seinen Korbschlitten und liess alle Fische herausfallen. — ? Russ. банда́ж. — [Vgl. *panźŏms*: *pańźăms*].

[1]**pańems** ChrE E:Mar Atr Hl Kal Kažl Večk Jeg **— pańəms** ChrM M:P Pš Kr [печь] / backen (E:Mar: alle Handlungen verrichten, die zum Backen gehören, vgl. *ṕiďems* im Ofen backen, garen; M:P: nur vom Brot, [auch:] [подкладывать хлеб в печь] / Brot in den Ofen schieben). *pańť, avaj, śukorot!* E:Mar (2[108]) Backe, Mutter, Kuchen! *okśa[-]paťam ṕŕakat pańć* E:Mar (1[234]) Meine Schwester Oksja buk Piroggen. *avaj pańťaka śukoro* E:Atr (I[311]) Mutter, backe einen Kuchen! *sįń ṕŕakat pańśť* E:Kal Kažl (2[147-8]) Sie backten Kuchen. *pańťaka, polaj, ton śukorot!* E:Jeg (1[104]) Backe doch, Gattin, Kuchen! *paťť es loftsât [ťśukârńa·t]* [M:?Pš ?Kr] (IV[864]) Backe in deiner eigenen Milch Kuchen! *ťäďakaj, paťť taza [ʹvišəń] kopšańat* [M: Mam] (IV[256]) Mütterchen, backe Piroggen aus reinem Weizen. | *ṕiďims-pańems* E:Hl [готовить (еду)] / (Speise) zubereiten. *ńiń tońeť ṕiďitaŋk[-]pańtaŋk, jurtuń ķiŕďi jurt-ava, maćij* (2[17]) Wir kochen, wir braten dir, Beherrscherin des Wohnplatzes Jurt-ava, eine Gans. — (Vgl. [2]*pańems*).

*pańi* [E] [пекущий / backend; пекарь / Bäcker]. | *kšiń pańi* E:?Mar [пекарь] / Bäcker. | *ṕiďi-pańi* E:Mar [повар] / Koch. *ṕiďiś[-]pańiś ťeŕa-baba!* (1[226]) Die Alte des Terja, die gute Köchin!

*-pańeń*: *ṕiďeń-pańeń* E:Mar [варёный и печёный, приготовленный (о пище)] / gekocht u. gebacken, zubereitet (von Speisen). *[ńeźńeń], avakaj, sįrgavtįť*

*ṕiḋeń[-]pańeń kšį́t[-]salot?* ($1^{174}$) Wozu, Mütterchen, hast du deine gekochten, gebackenen Speisen aufgetragen?

*pańeź* E:Mar [печёный] / gebacken. *uš anok pańeź, ťeťej, kšį́ńenzę* ($1^{20}$) Fertig gebacken, Vater, sind seine Brötchen. *vaj śiśem skalį́ń ojs pańeź* ($1^{122}$) Sie ist in der Butter von sieben Kühen gebacken.

**pańevems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *pańems*) [печься] / gebacken werden. *sońć ašo, ťušť ḿeŕi, sońśteḿenzę tańťej a pańevi. – skal[-]ojiś* ($2^{55}$) Es ist weiss, gelblich, ohne dasselbe kann Schmackhaftes nicht gebacken werden. – Die Butter.

*pańťf* (statt *pańf́*) M:Pš [печёный] / gebacken. "*[ťä", ḿäŕkś, "ťäŕäźəń] loftstânza pańťf"* ($IV^{865}$) "Dies ist", sagte er, "aus der Milch meiner Mutter gebacken worden".

*pańťfḱä* M [выпечное изделие] / das Gebratene.

*pańevťems* E:Mar, *pańefťems* E:Večk — **pańťfťəms* (: *pańtfťan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *pańems*, *pańəms*) [заставлять печь] / backen lassen. *ḿejs ton pańifťat, ťakaj, kšiť[-]śukort* E:Večk ($I^{146}$) Warum bittest du, Kind, Brot und Kuchen zu backen?

*pańťfńəms* (: *pańtfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **pańťfťəms*) [заставлять (часто) печь / (oft) backen lassen].

**pańťfńəkšńəms* (: *pańtfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pańťfńəms*) [заставлять (временно) печь / (zeitweilig) backen lassen].

*pańəńḋəms* M (Frequ. zu *pańəms*) [печь] / backen.

**pańəńḋəms* (: *pańeńḋan*, *-i* ~ *pańn̥ḋan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pańəms*) [печь хлеб] / Brot backen (alle Handlungen verrichten, die zum Brotbacken gehören); [подкладывать хлебы в печь] / Brote in den Ofen schieben.

**pańəŋkšńəms* (: *pańn̥kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pańəńḋəms*) id.

*paŋ́kšńems* (neben *pańćems*) ~ **pańekšnę́ms* E:Mar, *pańkšńems* E:Atr VVr, *pańkšnę́ms* E:Bag (Frequ. zu *pańems*) [печь] / backen. *uštuma ṕŕaka kaťa pańekšnę́ś* E:Mar ($1^{30}$) Einen Ofen voll Piroggen buk Katja. *avazo pańkšńeś gośtińeć* E:Atr ($I^{311}$) Ihre Mutter buk ein Gastgeschenk. *pańkšńeś svaḱińem ṕećka śitnojǵeť* E:VVr ($II^{331}$) Meine Schwägerin buk einen Ofen voll Brötchen

[Piroggen]. *śestę pańkšnęś baškir[-]ava śukorot* E:Bag (I$^{203}$) Dann buk die Baschkirin Kuchen.

*pańćems* E:Mar (Frequ. zu *pańems*) [печь] / backen. *alkuks pańćeś tańtej ṕrakat* (1$^{42}$) Wirklich buk sie süsse Piroggen.

**pańćekšnęms* E:Mar (Frequ. zu *pańćems*) id. *tańtej śukorot pańćekšnḭ́t* (1$^{206}$) Süsse Kuchen hast du mir gebacken.

$^{2}$**pańems** ChrE E:Mar Ba Kal Večk Is SŠant **— pańəms** ChrM M:P Sel [гнать, прогонять, изгонять] / treiben, vertreiben, hinaustreiben; (M:Sel:) [грести] / rudern. *ṿiŕej moĺi [aťińe], iḱeĺenzę ḱeḿeń utkat pańi. – lomańiś i ṕiĺǵe[-]surtnę* E:Mar (2$^{71}$) Ein Alter geht zum Walde, er treibt zehn Enten vor sich her. – Der Mensch und seine Zehen. *moĺć, tuvoń́t pańiźe kudov* E:Mar (2$^{106}$) Es ging, trieb das Schwein nach Hause. *[čulkśeťima-]orma pańan* E:Mar (2$^{12}$) Ich vertreibe das Gliederreissen. *iśťa pańi ejsęst orta alga* [E:Večk] (III$^{168}$) So treibt er sie unter dem Tor hindurch fort. *gorod malas son pańiźe* E:SŠant (I$^{88}$) [Er] trieb sie in die Nähe einer Stadt. *[śiń] pańəź karapḱ i ozaftâź* M:Sel (IV$^{807}$) Sie ruderten das Boot (hin) und liessen sie sich setzen. | **čumos pańems* E:Večk [признавать виновным] / schuldig erklären. *śestę̣ čumos pańcaḿiź* (V$^{420}$) So dann werde ich für schuldig erklärt. | **iḱeĺks pańems* E:Večk [косить полосу] / einen Streifen abmähen. *a moĺat ton ḿińek maro kuvaka umas ḱeĺej iḱeĺksęń pańeḿe* (II$^{168}$) Du gehst nicht (mehr) mit uns zum langen Ackerstück, um breite Ackerstreifen abzuernten. | *ḿeĺga pańems* ChrE E:Mar Večk **—** **ḿeĺga pańəms* M:P [преследовать, гнаться] / jagen, verfolgen. *koso uš varakańeń ćanava ḿeĺga pańems* E:Mar (2$^{79}$) Was taugt es denn der Krähe, nach der Schwalbe zu jagen. *ḿeĺganʒo pańi uśkaz[-]ťikšezę* E:Večk (II$^{32}$) Danach kommt der Hundsweizen. *pańan ḿelganza* M:P [Ich] verfolge [ihn]. | **ṕeĺe pańims* E:Kal (mit Gen.) [быть похожим] / jdm. ähneln. *mon sońźe ṕeĺe pańan* Ich ähnele ihm. | *sroṿiń pačk pańems* E:Mar [прогонять сквозь строй] / Spiessruten laufen lassen. | *udalov pańems* E:Ba [табанить] / rückwärts rudern. | *ṿenč pańems* E:Večk Is **—** *ṿeńəš pańəms* M:P [грести] / rudern. — (Vgl. $^{1}$*pańems*).

*pańi* E:Vez [гонящий, гребущий] / treibend, rudernd. *kundatoć pańi ʹveslazo* (I[15]) Sein ruderndes Ruder blieb stecken. | *ʹmeĺgan pańijəźä* M:P [мой сын] / mein Sohn (poet.; eig.: der hinter mir her Treibende).

*pańića* E:Večk [погонщик / Treiber]. *iĺa·zo uĺe· čumo·s[-]ʹpeńa·s pańi·ća* (II[509]) Es soll niemanden geben, der zornig ist und Vorwürfe macht.

*pańevkst* (Pl.) E:Mar [сметённый мусор] / Stroh, das nach dem Worfeln aus dem Kornhaufen gefegt wird, abgefegter Schmutz.

**pańəńʹdəms* (: *pańeńʹdan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pańəms*).

**pańkšńems* E:VVr (Frequ. zu *pańems*) [? гнать / ? treiben]. *pańkšńeś svatuškam, vara, polnoj pomoćʹke* (II[331]) Mein Schwager, fürwahr, trieb eine vollzählige Schar freiwilliger Helfer zusammen.

*pańtśems* ChrE E:Mar Večk, *pańśemks* E:VVr, *pańćims* E:Kad Kal — *pańćəms* M:P Kr, *pańśəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *pańems*) [гнать, прогонять, выгонять] / treiben, vertreiben, herbeitreiben; (E:Kad Kal:) [находиться в течке] / läufig sein, sich decken lassen (wollen). *śemijanzo pańćiźe* E:Mar (1[130]) Er trieb seine Familie weg. *šabra laŋga pańćiźe* E:Mar (1[132]) Er trieb sie zu den Nachbarn weg. *pańśe·ś ʹveĺe·ń aʹti·ńeʹt* E:VVr (II[344]) Er holte die Dorfalten zusammen. *ʹmejĺe koda ʹveśi iśʹta pańćiń́ze* E:Večk (III[169]) Nachdem er so alle herbeigetrieben hat. *vaj ʹmeźe ʹmeĺga od ź́ora ʹpeʹk pańći* E:Večk (I[365]) Wonach jagt der junge Mann so eifrig? *kujəń pŕasa ĺiχama·ŋkat pańćišt* M:P (IV[726]) Mit einem Schlangenkopf vertreibt man das Fieber. *kaliˌ·š manca stadat af pańćišt, švataʹtńä kuliˌšt* M (IV[726]) Mit einem Stock ohne Rinde treibt man die Herde nicht, (sonst) sterben die Tiere. *karmaś [pańtśəmə̂nza] kutsta* M:Kr (IV[860]) Er fing an sie vom Hause zu verjagen. *tuś ʹmeĺganza pańćəʹmä* M:Kr Er machte sich auf, ihn zu verfolgen. *skals pańtśims ʹveše* E:Kal Die Kuh brunstet.

*pańćića* E:Večk [гонящий] / einer der treibt.

*pańćeʹme*: *numoloń pańćeʹme* E:Večk Atr [какое-то злое колдовство] / eine böse Hexerei, bei der der Behexte einen Hasen vor sich her laufen sieht, dem er überallhin

folgen muss. *son maštį numoloń pańćeḿe noldamo* [E:?Večk ?Atr] Er ist fähig, die “Hasenjagd-Zauberei” zu senden.

*pańćima* E:Bug [погоня] / das Nachjagen. *kadįk, ṕińe, t́e kojeť, ava laŋga jakamot, ava ḿeĺga pańćimat* (V[504]) Lass ab, Hund, von dieser deiner Sitte, (fremde) Frauen zu besuchen (‘dein Besuchen der (fremden) Frauen’), (fremden) Frauen nachzujagen.

**pańśekšnęmks* E:VVr — **pańćəkšńəms* M:Som (Frequ. zu *pańśemks*, *pańćəms*) [гнать, прогонять] / treiben, vertreiben. *pokrat kajśəkšńi, urma·t pańćəkšńi* M:Som Sie wirft Bohnen, sie vertreibt Krankheiten (= treibt Zaubereien). | *iḱeĺkśḱe pańśekšnęms* E:VVr [косить полосу] / einen Streifen abmähen. *ḱeĺej iḱeĺkśḱeť pańśekšnįń* (II[349]) Ich erntete breite Ackerstreifen ab.

*pańćəf́təms* M:P Pš Sel (Fakt. zu *pańćəms*) [поддерживать половые сношения (о женщине)] / geschlechtlich verkehren (von einer Frau; M:Pš: [с чужими мужчинами] / mit fremden Männern) (M:Pš); [находиться в течке] / läufig sein (M:Sel). *śä avaś pańťśəf́ti* M:Pš Jene Frau treibt sich mit fremden Männern herum. *äĺťś, trakśś, suka·ś, katə̂ś pańťśef́ti* M:Sel Die Stute, die Kuh, die Hündin, die Katze ist läufig.

*pańćevťi* [E:Bug] [находящийся в течке] / läufig. *sukań t́ejťeŕťńe, pańćevťi tuvoń udalksnę* (V[360]) Die hündischen Mädchen haben den Hintern eines brünstigen Schweines.

**pańćəfńəms* (: *pańćefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pańćəf́təms*).

**pańćəfńəkšńəms* (: *pańćefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *pańćəfńəms*).

**pańťf́təms* (: *pańťf́tan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *pańəms*) [? заставлять выгонять] / ? austreiben lassen.

**pańi·ta** M:P (Gen. *-ń*) [обмотки] / Beinwickel (vgl. *praksta*). — ? Russ. панить.

*pańi·tańä* M:P (Dem.).

**pańi·tok** M:P (Gen. *-ə̂n*) пониток / (hausgewebter) Stoff, halb aus Wolle, halb aus Leinen. — Russ. пони́ток.

***pańťu·š** [M:P] [мужское имя] / ein Männername. *tə̂ moĺś, moĺś, muś pandə̂-vanį pańťu·žə̂ń* (IV[851]) Er ging und ging, er fand den einen Berg bewachenden Pantjusch.

**papa** E:Mar Ba Atr Kažl Večk Is **— papa** M:P Sučk MdJurtk [мужской член] / Penis; (E:Kažl:) [женский половой орган] / weibl. Scham. *papam uksnoś* [E:?Mar] Ich hatte eine Pollution (eig.: Mein Glied erbrach sich). *[oriś] sovaś utomos, sumkanzo kadiźe ušos. – papaś* E:Mar (2[48]) Der Dieb trat in den Speicher hinein, seinen Ranzen liess er draussen. – Das männliche Glied. *mazį pada, akša papa. – [ińiźiś]* M (IV[644]) Eine rote Vulva, ein weisser Penis. – Die Himbeere.

*papavtomo* E:Bug [без (мужского) члена] / ohne Glied. *araś ćora papavtomo* (VI[208]) Es gibt keinen Mann ohne Glied.

*papaźej* [E:Bug] [властитель мужского члена] / Herrscher über den Penis (in einem Zauberspruch). *papań ki̯ŕdi papaźej* (VI[208]) Der Herrscher des Gliedes ist Papazej.

**papś**: *ṕińeń bapś ~ ṕińeń paṕś* (*baṕś*) E:Mar, *ṕińiń papś ~ ṕińeń bapś* E:VVr, *ṕińeń bapś* E:Ba [?Kal] Is, *ṕińeń papś* E:Gor Večk **—** *ṕińeń papś* M:Ur, *ṕińəń baps* M:MdJurtk [ягода, плод крушины] / Faulbeere, Frucht des Faulbeerbaumes (Rhamnus frangula) (E:Mar VVr Ba [?Kal] Is M:MdJurtk); [? крушина / ? Faulbeere, ? Faulbeerbaum] (= *rauškaj* E, *ṕińəń o·rč* M:Ur, *pəń-o·rčks* M:Pš) (E:Gor M:Ur); [? курушатник / ? Faulbaum (Rhamnus frangula)] (= *ožo čufto* E:Sel) (E:Večk). | *ṕińeń bapś-čuvto* (*ṕińeń paṕś-čuvto*) E:Mar крушина / Faulbaum (Rhamnus frangula); [?] вороняжка / schwarzer Nachtschatten, [?] Fuchstraube (Solanum nigrum); [? каприфоль] / [?] Geissblatt (Lonicera).

*ṕińeń paṕśḱe* (*baṕśḱe*) E:Mar (Dem.).

**papśkadoms** (*paṕśkadoms*) E:Mar, *papśkadoms ~ papśka·doms* E:Ba [присесть (чтобы испражняться)] / sich niederhocken (um zu scheissen); [встать прямо как палка] / stocksteif dastehen, kerzengerade stehen. — (Vgl. *papś*).

**par** E:Mar Ba Večk **— par** M:P (Gen. *-ə̂ń*) пар / Dampf. *ejstęnzę par ĺiśi* E:Mar Dampf steigt von ihm auf (z.B. vom Pferde). *ton ṕiśi parcot targamak* E:Mar (1[196]) Zieh mich mit deinem heissen Dampfe weg. | *par kajams* E:Mar [поддать пару] / Wasser auf den Sauna-Ofen giessen. — Russ. пар.

*parḱge* E:VVr (Dem. zu *par*) id. *ĺemḃe parḱgesę eštimak* (II[401]) Wärme du mich (dann) im warmen Dunst.

*paŕəńćä* M:P Pš (Gen. *-ń*) парник / ein der Sauna ähnlicher Raum, in dem man Schlittenkufen biegt, Vorrichtung zum Erweichen u. Biegen des Holzes. *tol potmə̂s eŕźat maraft. – paŕəńćasa polasńä* M (IV$^{682}$) Im Feuer Ersänen aufgestapelt. – Die Schlittenkufen in der Parnitsa (= Zimmer zum Weichen der Schlittenkufen). — Russ. парни́ца.

*paŕams* ChrE E:Mar SŠant — **paŕəndams* M:Kars [париться в бане] / in der Badestube baden [ChrE]; [купать] / jdn. baden (E:Mar SŠant M:Kars); париться / sich baden (E:Mar: sich auf der Schwitzbank der Sauna baden) (E:Mar SŠant). *kuźivat polok laŋks, karmat paŕamo* E:Mar (2$^{122}$) Du bist auf die Schwitzbank hinaufgestiegen, fängst an dich zu baden. *a mon paŕatan, a mon šĺatan* E:Mar (2$^{16}$) Nicht ich bin es, die dich badet, nicht ich bin es, die dich wäscht. *bańaso paŕik sajeń poliŋeť* E:SŠant (I$^{353}$) Bade deine genommene Gattin in der Sauna. *vaj akac uštį ĺäḿbä bańäńä, vaj paŕəndaźä lazə̂ntf ťelańanc* M:Kars (IV$^{377}$) Seine Schwester heizt die warme Sauna, sie badete seinen Leib mit der aufgesprungenen Haut. — Russ. парить(ся).

*paŕakšnoms* E:Mar Večk NSurk (Frequ. zu *paŕams*) [купать] / baden; [париться] / sich baden. *ṕiśi bańaso najkoń paŕakšnįź* E:Večk (I$^{47}$) Najko wurde in der heissen Sauna gebadet. *vaj paŕakšńiźe bańaso* E:NSurk (I$^{138}$) Sie badete ihn in der Sauna.

**paŕavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *paŕams*) [выпариться, искупаться] / gebadet werden, sich fertig baden, bis zu Ende baden. *paŕak, paŕak, iĺa paŕav!* (2$^{122}$) Bade dich, bade dich, bade nicht bis zu Ende! *paŕavat, karmat orštamo* (2$^{122}$) Du bist mit dem Baden fertig, fängst an dich anzuziehen.

*paŕćems* E:Mar (Frequ. zu *paŕams*).

*paŕćekšńems* E:Mar (Frequ. zu *paŕćems*).

[1]**para** E:Mar Hl Jeg Večk NSurk SŠant [пара] / Paar; пара лошадей] / Pferdepaar; [пароконный экипаж] / Zweigespann, Zweispänner. *motros tuś, sajś martonzo para nuźej* E:Mar (2$^{95}$) Motros machte sich auf, nahm ein Paar Rohrpfeifen mit sich. *onavaso paraso* E:Mar (1$^{150}$) In einem Brautwagen mit einem Zweigespann. *paradu paras sįń arćišť* E:Hl (1$^{162}$) Sie stellten sich paarweis

auf. *bojaroś ardį kolmo paraso* E:Večk (I[324]) Der Bojar fährt mit drei Paar (Pferden). *ozaś popoń[-]ďijakonoń parańťe i tuś* E:NSurk (III[309]) Er setzte sich in den Zweispänner des Popen und des Diakons und fuhr weg. *koda saś sįŕe bašťkiŕeś ťkemgavtovo paraso* E:SŠant (I[222]) Als der alte Baschkire gekommen war, mit zwölf Zweigespannen. *mon kolmo para·t mon paro· uskiń* E:Jeg (1[96]) Mit drei Pferdepaaren habe ich Habe hergeschleppt. — Russ. пара.

*paravoj* M:Temn [пара лошадей / Pferdepaar]. *paĺat uĺijχ́ťt paravojsa af sârʿkaftâmškat* (VIII[418]) Ihre Hemden sind so schwer, dass man sie nicht mit einem Pferdepaar bewegen kann. — [Russ. ? паровóй].

**paraftoms** E:Večk **— paraftâms** M:Pš Ur бить, пороть / schlagen, durchprügeln (E:Večk); [подгонять, ударяя] / (Pferd) durch Schlagen antreiben (M:Pš Ur). *alašants paraftsį* M:Pš [Er treibt (durch Schlagen) sein Pferd in Galopp].

*parafńəms* M:Ur (Frequ.).

**params** E:Mar Atr VVr Ba Večk NSurk **— params** M:P Čemb Katm Sel Sučk MdJurtk мычать, реветь / brüllen (mit rauher Stimme, bes. vom Rindvieh; M:P: laut; vgl. *mukstams*); блеять / blöken (Schaf), mähen, meckern (Ziege) (M:P: mit tiefer Stimme; vgl. *ḿjäkstâms*). *ǘiška vazoś kadovozo, sońć aŕťńezę, sońć parazo* E:Večk (I[187]) Das kleine Kalb soll hinterbleiben. Es soll laufen, es soll brüllen. *pâka· paraj* M:P Der Ochs brüllt. *traksťkäťńä parašť, poťama anašť, vazńäťńä parašť, jarʿcama anašť* M:Katm (IV[416]) Die Kühe brüllen, sie bitten um das Melken, die Kälber blöken, sie bitten um Fressen.

*-paraj*: *ḿäńįĺ-paraj* E:Kažl [бекас] / Sumpfschnepfe, Bekassine (eig.: Himmels-Meckerer).

*paraźeźems* E:Mar Gor **—** *paraźəvəms* [M:?P] Sel (Inch. zu *params*) [замычать, заблеять] / zu brüllen anfangen, zu meckern anfangen. *paraźevś kaťań paro skalozo* E:Gor (VII[218]) Katjas gute Kuh begann zu brüllen.

*parkśńi·ms* E:Ba (Frequ. zu *params*) [мычать, блеять] / brüllen, meckern.

*parćems* E:Mar (Frequ. zu *params*).

**parʿca** E:Kažl [назв. реки / Name eines Flusses]. *od avaza saźś ǩäv, [śulḿiźä] śtiŕiŋǵiť korgas, noldi̯źä parʿtsas* (III[235]) Ihre Stiefmutter nahm einen Stein, band ihn an den Hals des Mädchens und ertränkte es in der Partsa.

**parci̯ńä** M:Pronk тряпка / Lappen, Lumpen.

**paŗftâms** M:Pš, *parftâms* M:Čemb трястись / beben, zittern. *son koda paŗfti̯!* [M:Pš] Wie er bebt!

[1]**pargă**: *pargi̯ ṕŕa* E:Kad — *pargâ ṕŕä* M: P [большеголовый] / grossköpfig (E:Kad); [косматик] / Zottelkopf (M:P).

*pargana* M:P Pš Kr <Mam> Temn (M:P Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) пушистый, [густой и мягкий] / dicht, dichtbelaubt (Baum), flaumig, dicht u. weich (z.B. Haar), bauschig (z.B. Wolle od. ein Daunenhaufen) (M:P Pš Kr); широкий / breit(gewachsen) (M:Temn). *pargana vasta* M:Pš Aufgeschütteltes Bett. *[kuťśəma]-ṕesa pargana ǩelu* [M:Mam] (IV[361]) Vor der Treppe (wuchs) eine dichtbelaubte Birke. *ǩiŕäť vaĺm ala pargana ṕŕä ǩeluńä* M:Temn (VIII[316]) Vor Kirjas Fenster (wächst) eine Birke mit dichtbelaubtem Wipfel.

*parganańä* M:P (Dem. zu *pargana*) пушистый / dicht, dichtbelaubt (Baum), dicht u. weich (z.B. Haar), flaumig, bauschig.

*pargandaftâms* M:Pš [взбивать] / (das Bett) aufschütteln. *moń vastâźəń pargandaftk* Schüttle mein Bett auf!

*pargangadâms* M:P [густеть, распушиться] / dicht, struppig, dichtbelaubt werden.

*pargangaftâms* M:P (Fakt. zu *pargangadâms*) [делать (более) густым, пушистым / dicht machen].

*pargu* M:Bar [с густой листвой, кроной] / dichtbelaubt. *pakśä kučkasa pargu ǩeluńä* (VIII[292]) Mitten in der Feldmark (wächst) eine dichtbelaubte Birke.

*pargu·n* M:Sel (Nom. Pl. *pargu·tt*) [с густой кроной] / dichtbelaubt. *rosčańä·ť esa pargu·n ǩeluńäś* (IV[336]) Die dichte Birke im Wäldchen. — Russ., vgl. (Dal) [?] парга; kirg. *barak* курчавый.

*pargu·ŋgâdâms* M:Sel [густеть] / dichtbelaubt werden.

**pargo** ChrE E:Mar Atr VVr Sob Večk (Nom. Pl. ChrE *park*), *pargu* [E:?Hl] (Gen. *-ń*), *parga·* [E:?Ba] (Nom. Pl. *park*) **— pargă** M:P Sučk (Nom. Pl. M:P *parkt*), *parga* M:Pš (El. *parksta*), *pargə̂·* M: MdJurtk (Nom. Pl. *-t*) лукошко / Korb (Kasten) aus Lindenrinde (zusammengenäht; M:P: [короб, ящик из лыка] / Korb, Kasten aus Lindenrinde [vgl. *ke̯ṕteŕ*]; ein in der Bienenzucht gebrauchtes (rundes) Körbchen, mit dem man junge Bienen aus *lapas* [Hängekorb für Bienenschwärme] in *ńešḱä* [Bienenstock] umsetzt; M:Pš: [ящик] / Kasten). *ḱistojńeń pargo kaťa sajekšnę́ś* E:Mar (1[28]) Einen Bastkorb nahm Katja für die Erdbeeren. *pargo moćka* E:Atr (I[507]) Ein Korb (war voll) von gehecheltem Flachs. *parga* (*-ị̄*) *mo·ćka, ṽä šťi·ŕä* E:Ba (I[506]) Ein Korb Flachs, (aber nur) eine Spindel [voll Garn]. | *jaguda-pargo* E:Mar [лубяная корзина для земляники] / Bastkorb für Erdbeeren. | *ḱistoj-pargo* E:Mar [корзина для земляники] / Erdbeerkorb. *ḱistoj[-]pargonzo kaťa ṕeščịźe* (1[28]) Ihren Erdbeeren-Korb füllte Katja an. | *moćka-pargo* E:Kočk [короб, кузовок для хранения почёсанного льна] / Korb od. Schachtel zum Aufbewahren des gehechelten Flachses. *moćka[-]pargo, sịŕeĺikaj, eŕǵeźde* (VII[70]) [Sie hat] einen Flachskasten, (du) Liebe, (voll) von Perlen. | *ṕenč-pargo ~ ṕeńč-pargo* E:Mar, *ṕenč-pargo* E:Večk, *ṕenč́-pargu* [E:?Hl], *ṕänč-parga* (*ṕänč-pa·rga*) E:Ba [ящик для ложек (из лубка)] / Löffelkasten (aus Lindenbast). | *pona-parga* M:P (Gen. *-pargəń*) [корзина для шерсти] / Korb für Wolle. | *śaldas-parga* M:P Čemb (Gen. *-pargəń ~ -pargə̂n*) [затылок] / Nacken. | *ťejimań parga* E:Kal, *ťeji·mań pargo* E:Jeg, *ťeimań pargo* E:Ba Jeg [швейная корзинка] / Nähkorb (E:Kal); [платяной сундук] / Kleiderkasten (E:Jeg). *ťeji·mań parks a mon vački·ń* E:Jeg (1[90]) Ich packte sie in meinen Kleiderkasten. | *ťev-pargo* (*ťev-bargo*) E:Mar, *ťev-pargo* E:Ba Večk Jeg, *ťev-pargu* [E:?Hl] Šokša **—** *ťev-pargă* M:Sučk [женская бельевая корзина] / Kasten, in dem die Frauen ihre Kleider aufbewahren (vgl. *ťeimań pargo*) (E:Mar [?Hl]); [швейная корзинка] / Nähkorb (E:Mar Ba Večk Jeg Šokša M:Sučk). *a kavraś murdaś ḿeḱe kuduťe i saźiźe [sońśińde] ťev́[-]parkuť* E:Šokša (VII[452]) Kavra kehrte jedoch nach Hause zurück, nahm ihren Nähkorb mit. — Vgl. tschuw. *pu̯rgə̂*, ? baschk. *märkə* коробка для крута.

*parǵińi* [E:?Hl] (Dem. zu *pargo*) [корзиночка] / Körbchen. | *moćka-parǵińe* E [корзина или ящик для хранения почёсанного льна] / Korb od. Kasten zum Aufbewahren des

gehechelten Flachses]. | *ťev-barǵiń́e* E:Mar [ящик для хранения женских платьев] / Kasten, in dem die Frauen ihre Kleider aufbewahren; [швейная корзинка] / Nähkorb.

*pargə̂ńä* M:P, *pargə̂ńä ~ pargəńä* M:Prol (Dem. zu *pargă*) [корзиночка / Körbchen]. *sävś ǩeŕəń pa·rgəńä ~ sə̈vś ǩeŕəń pargə̂ńä* M:Prol (IV$^{839}$) Er nahm einen Korb aus Rinde.

*parguška* E:VVr (Dem. zu *pargo*) [берестянка] / Körbchen.

**parịja** ChrE E:Mar VVr Kal Večk Bag, *parị̄·ja* E:Ba, *parja· ~ parịja* E:Kad, **parja* E:Šir Šokša **— parə̂jä** M:Sučk [младшая сестра мужа] / die (E:Mar VVr Ba M:Sučk: zweite; E:Ba: unverheiratete) jüngere Schwester des Mannes (E:Mar VVr M:Sučk: Anr. u. Ben.) (ChrE E:Mar VVr Ba M:Sučk); [невестка, сестра мужа] / Schwägerin, Schwester des Mannes (E:Kal: Ben.) (E:Mar Kal); [жена брата] / Frau des Bruders (E:Kad). *uš kolmo uŕäń mon ńve parịjan* E:Mar (1$^{28}$) Ich bin ja die einzige Schwägerin dreier [Bruders]frauen. *iĺak jovťńe, parịjakaj, ťeǩ lamova!* E:Mar (1$^{18}$) Berichte nicht, Schwägerin, so weitläufig! [richtiger wohl: Erzähle (es) nicht (unter) vielen Leuten!]. *jovtị̄ǩ, jovtị̄ǩ, parịjam, ton oniṇéť! kuliks uĺat, parịjakaj, sodatan, eŕiks uĺat, parịịńem, čarkuťťan* E:VVr (II$^{44}$) Erzähle, erzähle, meine Schwägerin, deinen Traum! (Dann) weiss ich von dir, ob du sterben wirst, Schwägerin, (dann) errate ich, ob du weiterleben wirst, meine Schwägerin. *a paro onot, najko[-]parịjam* E:Večk (I$^{45}$) Schlecht ist dein Traum, Najko, meine Schwägerin. *ton ḿejs avaŕďat, parịjam, ťeń ǩis* E:Bag (I$^{277}$) Was weinst du, meine Schwägerin, deswegen? *para· parje·ń, uŕe·šť aĺa·t, ḿiń ko·šńä* [E:Šir] (II$^{441}$) [Singt] von unserer schönen Schwägerin, ihr prächtigen Schwägerinnen! *eŕḿiĺ ńve parja śiśiḿ aĺeń[-]uŕežiń* [E:Šokša] (VII$^{468}$) Es gab (einmal) eine Schwägerin der sieben Brudersfrauen. – ? Aus [*paro* +] *oja*; vgl. kojb. *perĭgä* ‘ältere Schwägerin’.

*parịịńe* E:VVr Večk (Dem. zu *parịja*) [золовка, сестра мужа] / Schwägerin, Schwester des Mannes. *eŕiks uĺat, parịịńem, čarkuťťan* E:VVr (II$^{44}$) (Dann) errate ich, ob du weiterleben wirst, meine Schwägerin. *ton parịịńem a moń duǵiń́em* E:Večk (I$^{244}$) Du, meine Schwägerin, mein Schwesterlein!

**parkov** M:Mam [назв. деревни] / Name eines Dorfes. *ťamak ʹvešəńďä, ťäďakaj, parkov ʹveĺəsta, moń ʹvešəńďamak parko·və̂ń oću [ʹviŕəsta]* (IV$^{310}$) Suche mich nicht, Mutter, im Dorfe von Parkov, suche mich im grossen Walde von Parkov!

*parko·ńä* M:Mam (Dem. zu *parkov*, also < **parko·vńä*) id. *mon onstə̂n [pə̂ta·] parko·ńäń ftalda pakśasan, kaťi pakśasan, parko·ńäń maźi roščasan* (IV$^{308}$) Mir ist im Traume als ob ich auf dem Felde hinter Parkonja wäre, als ob ich auf dem Felde, in dem schönen Wäldchen von Parkonja wäre.

**parksomoms** E:Večk [смягчаться] / weich werden.

[1]**parksta·ms** E:Ba **—** **parksta·ms** M:Sučk [вздуться (тело после смерти)] / aufschwellen (Körper nach dem Tode).

[2]**parkstams** E:Mar Atr Večk, *parkstamks* E:VVr, *parksta·ms* E:Ba **—** **pə̂rkstə̂ms** M:P Pš, *pə̂rksta·ms* M:Čemb, *parkstams* M:Sučk, *parksta·ms* M:MdJurtk (Mom.) фыркнуть / schnauben (Pferd [nachdem es schnell gelaufen ist]) (E:Mar Atr VVr Ba Večk M:P Čemb Sučk MdJurtk); [вскрикнуть, взвизгнуть (медведь, человек)] / aufbrüllen, aufschreien (Bär, Mensch), (E:Ba auch:) [заблеять / aufblöken (E:Mar Ba); [замычать] / zu brüllen anfangen (E:?Mar); [? громко выпустить ветры] / ? laut furzen (E:Mar Večk); всхрапнуть / zu schnarchen anfangen; [запáхнуть] / zu stinken anfangen (E:Mar).

*parksĺems* E:Atr (Frequ. zu *parkstams*).

*parkśńems* E:Mar **—** *pə̂rksńəms* M:P Pš Čemb, *parkśńəms* M:MdJurtk (Iter.-Frequ. zu *parkstams*, *pə̂rksta·ms*) [фыркать] / schnauben (M:P Čemb). *alašaťńä pə̂rksńišť, [ʹpiźəmś] tuj* [M:?Pš] (IV$^{729}$) Wenn die Pferde schnauben, wird es regnen.

*parńems* E:Večk [фыркать] / schnauben.

*parftams ~ parftums* E:Kad фыркнуть (лошадь) / schnauben (Pferd).

[1]**parma** [M:Mam] [мужское имя] / ein Männername. *no, [uĺś] soń [pĺeḿä·ńńəkəts] seŕata·, [ĺeməts] parma* (IV$^{887}$) [Nun,] er hatte einen verwaisten Neffen, er hiess Parma.

**parmo** E:Mar Večk Kozl SŠant Ufa, *parma* E:Is NSurk **—** **parmă** M:P Pš Sel An Sučk (Gen. M:P *parmə̂ń*, M:Pš Sel An *parmə́ń*, Nom. Pl. M:P Sel *parmə̂t*) [большое дерево] /

grosser Baum (E:Mar Ufa auch: [срубленное бревно] / gefällter [u. viereckig gehauener] Baumstamm) (E:Mar Is NSurk Ufa); прорез / Spalte, Öffnung im Baum (M:P: morsche Stelle, aus solcher entstandene Höhle) (E:Is M:P Pš An Sučk); (сосуд из лыка для сусла] / ein aus Lindenrinde gemachtes Gefäss (in dem Stroh ausgebreitet ist), in das die Bierwürze (*susla*) gegossen wird (M:Sel). *sịń moĺšt dị undov parmo poc ećešt* E:Mar ($2^{87}$) Sie gingen und drängten sich in einen hohlen dicken Baum hinein. *vaj kŕenčeks šuḿiť kudaďeń parmonzo* E:Večk ($I^{148}$) Wie Raben lärmen die grossen Bäume von Kudade. *vaj ṷiŕ[-]čiŕesę a bratcị pokš parmo* E:Kozl ($I^{362}$) Am Waldrand, Brüder, (steht) ein grosser Baum. *pokš pakśaso pokš parma, parmańť pŕaso maša-baba* E:NSurk ($III^{63}$) In der grossen Feldmark (steht) ein grosser Baum, im Baumwipfel (sitzt) die Mascha-Alte. *ńišḱe-pas noldị ṷijev varḿińe, parmonzo raŋǵiť sonzę ṷeŕǵizęks* E:SŠant ($I^{151}$) Wenn Nischke-pas einen starken Wind sendet, heulen ihre grossen Bäume wie der Wolf. — [Vgl. *armə̂·*].

*parmov* E:Večk — *parmu* M:P Sel (Adj.) [имеющий полости] / Spalten, Höhlen od. Löcher habend (Baum) (M:P).

*parḿińe* E:Mar (Dem. zu *parmo*) [толстое дерево] / dicker Baum; [срубленное бревно] / gefällter (u. viereckig gehauener) Baumstamm.

*parmə̂ńä* M:P (Dem. zu *parmă*) [дупло, дыра (в дереве)] / Höhle, Loch (im Baum, durch Fäulnis entstanden).

*parḿišča* E:Mar [russ. Augmentativ zu *parmo*] [большущее дерево] / [ungeheuer] grosser Baum. *ṷiŕiń́t kunčkaso [parḿišča], ṷiŕiń́t kunčkaso pokš tumo* ($1^{64}$) In der Mitte des Waldes ist ein dicker Baum, in der Mitte des Waldes eine grosse Eiche. | *parḿišča-tumo* E:Mar [огромный дуб] / gewaltige Eiche. *koda ešksa, jalgaj[-]dugaj, [parḿišča-]tumos!* ($1^{4}$) Wie ich, liebe Freundin, ihn gegen eine gewaltige Eiche schleudere!

*parḿiščińe* E:Mar (Dem.).

*parmams* M:Sučk [зазубриться] / einen Spalt bekommen (Baum).

**parnoj** M:Vert [паровой] / Brachfeld-. *maru ĺijeńďi da parnoj pakśava* ($VIII^{470}$) Maru fliegt (streift) umher auf Brachfeldern. — [Russ. пар + -ной].

**parnovtoms** (in der Verbind.:) *sornovtoms-parnovtoms* E:Večk Vez NSurk [тряхнуть] / schütteln, abschütteln. *i sornoftį[-]parnoftį, śijat[-]sįŕńeť ṕeźeŕďi* E:Večk (II$^{218}$) Es [Das Pferd] rüttelt und schüttelt, es streut Silber und Gold umher. *narfoťenzę —— i sornovsįń i parnovsįń* E:Vez (III$^{67}$) Ich schüttle —— seine *narfoť*-Krankheit fort. *i sornuvtį[-]parnuvtį, śijat[-]sįŕńeť parnuvtį* E:NSurk (II$^{489}$) Es [Das Pferd] rüttelt und schüttelt, es schüttelt Silber und Gold ab.

**parńi** E:Večk, *parna·* E:Kad (Nom. Pl. *parnə̂·t*), *parna* E:Kal (Nom. Pl. *parnut*) **— parnă** M:P Pš Sučk Ur Bar (Gen. M:P *parnəń ~ parnə̂ń*, M:Pš Ur *parnə̂ń*, M:Sučk *parnəń*, Nom. Pl. M:P *parnə̂t*), *paŕńä* M:Temn (Nom. Pl. *paŕńat*) жеребёнок / Füllen (= *vašəńä* M:Sp) (E:Večk Kal M:Sel Temn); [молодая лошадь] / junges Pferd (M:P: das noch nicht arbeiten muss; Pferd im dritten Jahre; M:Pš Ur: im zweiten Jahre; M:Sučk: “saugt nicht mehr”). *[sotnəźä śiśəm ḱizə̂ń] parnə̂ń pulə̂s* [M:?P ?Pš ?Kr] (IV$^{867}$) Er liess sie an den Schweif eines siebenjährigen Füllens binden. *kə̂da toŋga starandat, ŕižaj parnə̂ť makstama* M:Bar (VIII$^{300}$) Wenn du (dein Bestes) machst, werden wir (dir) das braune Füllen geben. | *ĺišḿeń parnę* E:MKly [жеребёнок] / Füllen (“des Pferdes”). *aźojaťa ĺišḿeń karc, a mujat-ĺi ĺišḿeń parnę, a mujat-ĺi ĺišḿeń vašo* (VII$^{24}$) Geh in den Pferdestall (betrachten), ob du (da) ein Füllen findest, ob du (da) ein Füllen findest.

*parnįŋǵe* E:Kal, *parnįŋǵä* (? *parnə̂ŋǵä*) E:Kad (Dem. zu *parna*, *parna·*) [жеребёнок] / Füllen. *puluftuma parnįŋǵist* E:Kal (1$^{84}$) [Sie haben] ein Füllenchen ohne Schweif.

*parnə̂ńä* M:P Pš Ur (Dem. zu *parnă*).

**paro** ChrE E:Mar Sob Bug Večk Vez Jeg (Gen. E:Mar *-ń*, Nom. Pl. *part*), *paru* E:Hl, *para* (St. *paru-*) E:Kal, *para* E:Kažl (Nom. Pl. *parʿt*) **— pară** ChrM M:P Pš Saz Sar Kard (Gen. M:P *parə̂ń*, Nom. Pl. *parʿt*) [добрый, хороший] / gut (E:Večk auch Adv.), (auch:) [красивый] / schön; [добро] / das Gute; [благо, имущество] / das Gut, Eigentum; [доброта] / die Güte, (auch:) [красота] / die Schönheit. *paro lomańńeń lomań ormaśak maŕaźi* E:Mar (2$^{77}$) Ein guter Mensch empfindet auch ein fremdes Übel. *[ḿińeḱ] mastorco eŕamoś paro* E:Mar (1$^{32}$) In unserm Lande ist das Leben gut. *ladna eščo ḱiskaťńe part goďavśť* E:Mar (2$^{121}$) Schon gut, dass meine [die] Hunde [zufällig] gut waren. *vaj a sodįĺiź źviška kaťińeń part*

*[lomaʹt]* E:Sob (VII$^{252}$) Die guten Leute kannten die kleine Katja nicht. *paru bojar moń ťeťam* E:Hl (1$^{78}$) Ein angesehener Herr ist mein Vater. *mońä·ń ina para alkskak* E:Kažl (2$^{148}$) Mir ist auch das Untere gut. *iŕ́vi·źi̯ń ṕŕakanza śeďä parʿt* E:Kažl (2$^{148}$) Die Kuchen des Fuchses sind besser. *paro nuďejʹt ṕiĺ́genzę* E:Jeg (1$^{108}$) Gutes Schilfrohr [Gute Schilfrohre] sind ihre Füsse. *[ḿeźeń] kuva·lma ťeĺe·ś ṕeḱ paro·?* E:Jeg (1$^{92}$) In welcher Hinsicht ist das Dorf so gut? *kona paro ťeji, [śeťeńeń] pazi̯śak paro [ťeji]* E:Mar (2$^{77}$) Wer Gutes tut, dem tut auch Gott Gutes. *vaj lam(o) avaso par(o) araś* E:Mar (1$^{124}$) Unter den vielen Weibern gibt es kein gutes. *[ḿiń] paro [ḿeĺga ĺiv́ťtadi̯ź]* E:Mar (1$^{124}$) Wir begleiten dich, um eine Gute zu holen. *kov jorasi̯ńeḱ ťe parońťʔ* E:Mar (1$^{122}$) Wohin beabsichtigen wir diese Vortreffliche [Pirogge] (zu bringen)? *[ḿiń] ťeťe parońť tujińeḱ* E:Mar (1$^{144}$) Wir holten diese Schöne her. *mon toń́deť lamu para ťejan* E:Kal (2$^{134}$) Ich werde dir viel Gutes tun. *at tarvaftan, kodamu paruś ton ťejat moń́deńʔ* E:Kal (2$^{134}$) Wenn ich dich nicht töten werde, was wirst du mir Gutes tun? *paronzo ḱis tarǵińeḱ* E:Mar (1$^{128}$) Um seiner Schönheit willen haben wir es angestimmt. *uĺi[-]ďeŕaj ťe parot, ṕiĺ́gińezę̄ť śukuńan* [E:Bug] (V$^{392}$) Wenn du so (viel) Güte hast, so falle ich dir zu Füssen. *χoʹt ťeťań paro a sodi̯ĺ́* E:Vez (I$^{16}$) Obgleich er Vatergüte nicht kannte. *uĺu śästra·źəń parə̂c ṕäḱ lama* M:Pš (IV$^{402}$) Meine Schwester Ulju hat sehr viel Güte. *parćəń marʿta, mazańäj, ṕäḱ parə̂ĺəʹt* M:Saz (IV$^{484}$) In deiner Güte, Schwägerin, warst du sehr gut. *ťeĺəń ḱeĺəs parə̂nza* M:Kard (IV$^{474}$) Über das (ganze) Dorf hin (leuchtet) seine Schönheit. *paronzo ḱisę raŋkstį́ńeḱ* E:Mar (1$^{142}$) Um seines Nutzens willen haben wir es ertönen lassen. *iśťa ńefťiźe ťeťanʒo parońť* E:Večk (I$^{431}$) So zeigte er seines Vaters Eigentum. *ĺiś χoźajkazo paronzo vanmo* E:Jeg (1$^{98}$) Seine Frau trat hinaus, um seine Habe zu betrachten. *moń lamo· paro·m, dočam, tońť uĺe·stʔ* E:Jeg (1$^{100}$) Mein grosses Vermögen, meine Tochter, sei dein! *si̯ń śeḿbi ťiχ́ḱiń ṕes alašeńiḱ[-]paruńiḱ vajeśť* E:Kal (2$^{135}$) Alle, alle bis auf den letzten Mann sind sie ertrunken mitsamt den Pferden und Hab und Gut. *eŕźaks kortamo paro a maštį* E:Večk Er kann nicht gut Ersänisch sprechen. | *parco* E:Mar, *parsa* E:Kažl — *parsa* M:Sel [Iness.] добром / mit Güte. | *parova* E:Petr [Prol.] [добром] / im Guten, mit

Güte. *ĺećťamaka, uŕkaj, parova!* (VII$^{204}$) Gedenke meiner, Schwägerin, im Guten! | *a paro* ChrE E:Mar VVr Večk, *at pară* E:Kal, *a paru* [E:?Hl] — *af par* M:Sel [плохой, злой] / schlecht, böse; [зло] / das Böse; “нечистый” / der böse Feind, Teufel (E:Kal). *a paro ćaturco poŕi ĺeṕe mukoŕiń́t* E:Mar (2$^{81}$) Jene nagt mit einem unheimlichen Knistern den erlenen Klotz. *lamo a paroń́t mon [ṕŕiḿiń]* E:Mar (1$^{174}$) Ich bin vielem Bösen begegnet. *kona ťesę a paroś, kšńi[-]čučaka pupasso* E:Večk (II$^{263}$) Wer hier der Böse ist, den soll der eiserne Floh beissen. *sodatadi̯ź toń́t, ton at parat, at ṕeĺ́dama* E:Kal (2$^{130}$) Wir kennen dich wohl, du bist der Teufel, wir fürchten nicht. *at paruś korʿtę* E:Kal (2$^{129}$) Der Teufel spricht. *jakan af parń śeḑida* M:Sel (IV$^{826}$) Ich gehe wegen der Übelgesinntheit. | *at parsa* E:Kal [Iness.] [злом, сильно] / im Bösen, mit Gewalt. | *af pars* M:P (Ill.): *śakańasta jamś ĺiśi af pars* (IV$^{714}$) Kommt die Suppe aus dem Topf heraus, bedeutet das nichts Gutes. | *a parov* E:Mar [Lat.] [к чёрту / zum Teufel]. *kon(a) a parov ton moĺat?* Wo zum Teufel gehst du hin? *a parov sį* Es schmerzt. *ṕiĺ́gem a parov saś* Mein Bein schmerzte, fing an zu reissen. | *af parks* M [Transl.]: *ŕväĺ́däŕmava ĺiŕʿks suva·j, af parks* (IV$^{719}$) Wenn ein Sperling durch den Rauchfang hineinkommt, bedeutet das nichts Gutes. | *a paro aŕťśi* ChrE E:Mar Večk Vez ?Bug — *af par aŕśi* M: P [злонамеренный, недоброжелательный] / übelgesinnt, böswillig. *a par(o) aŕćiḑe ćuramak!* E:Mar (1$^{188}$) Umgib mich zum Schutz gegen den Schlechtgesinnten! *vaj aḑado, aḑado paro aŕćiń ḿiń karčo, a paro aŕćiń ḿiń vakska* E:Večk (II$^{263}$) Ach, lasst uns fahren Wohlgesinnten entgegen, an Übelgesinnten vorbei! | *a paro ḿeĺ́* E:Večk Vez [враждебно настроенный / übelgesinnt]. | *a par oṅ́ge* E:VVr, *a par(o) oṉnę* E:Mar [плохой сон] / schlechter Traum. | *a paro orma* E:Gor [сифилис] / Syphilis. | *a paro ṕiĺ́ge* [E:Bug] [? “злая нога” / ? “böser Fuss”, der in schädlichen Angelegenheiten unterwegs ist]. *vanok a paro ṕiĺ́geḑe* (VI$^{94}$) Hüte uns vor bösen Füssen! | *a paro śeĺ́me* E:Vez [“злой глкз”, завистливый / “böses Auge”, der Bösäugige (Neidische)]. *vanok a paro śeĺ́meḑe* [Behüte (uns) vor neidischen Augen!]. | *a paro škańe* E:Mar [не вовремя] / zur Unzeit. | *ḿeĺ́c(ę) a paro* E:Mar, *ḿeĺ́c a paro* E [печаль, огорчение] / Trübsal, Verdruss. *možobuť [ḿeĺ́c(ę)] a parco ton ašč̌at* E:Mar (2$^{1}$) Vielleicht befindest du dich in einer schlechten Stimmung. *mon [duḿiń], aŕćiń —— mon [ḿeĺ́c(ę)] a paroń [jovtńeḿe]* E:Mar (1$^{200}$) Ich dachte, ich sann —— die Bedrängnis in meinem Gemüte zu verraten. | *eŕḿä-para* E:Nask [всё

имущество, собственность] / Hab und Gut, Eigentum. | *paro arćći* E:Večk, *par a·ŕćij* E:Ba — *par arśi* M:P [благожелательный, благосклонный] / wohlgesinnt, gutwillig (M:P: Gegens.: *osal arśi*). *kona ťesę paro arćći* E:Večk (II$^{263}$) Wer hier ein Wohlgesinnter ist. *par arśi šama ṕäĺďä, af par arśi kopə̂ŕ ṕäĺďä* M:P Ein Wohlgesinnter mag mit dem Gesichte zu uns gewandt kommen, ein Übelgesinnter den Rücken zeigend fortgehen! | *par(o) ava* E:Mar, *par ava* E:Petr — *par ava* M:Ur [добрая жена] / gute Frau (E:Mar); [даваемое молодой жене имя на свадьбе] / Name, der der jungen Frau auf der Hochzeit gegeben wird (E:Petr M:Ur). *ton aśka tuka par(o) ava* E:Mar (1$^{124}$) Geh doch, hole eine gute Frau! (wohl: eine Frau, die *par(o) ava* "gute Frau" genannt werden kann). *aťaftįś karčindza ṁeŕe: "aš ava (maz ava, par ava, ṽež ava)"* E:Petr (VIII$^{56}$) Der Schwiegervater sagt zu ihm: "*ašava* (weisse Frau), *mazava* (schöne Frau), *parava* (gute Frau), *ṽežava* (artige Frau)". | *parə̂·ń boka* M:MdJurtk [лицевая, правая сторона (ткани)] / rechte Seite (des Stoffes). | *par ejď* E:Mar (Gen. *-iń* od. *-eń*), *paro ejď ~ par ejď ~ par ęjď* E:Večk, *parį· jeď* E:Atr, *paro ejť* E:VVr, *par ä·jďä* E:Ba (Nom. Pl. *äj$_{\chi}$ť*) [младший брат мужа] / jüngerer (E:Ba: verheirateter) Bruder des Mannes (E:Mar: Anr.; Ben. *aĺńe*; E:Večk Ba: Ben. u. Anr.). *ṁejs avaŕďat, ravž ańďamo, par ęjďem* E:Večk (I$^{374}$) Was weinst du, schwarzbrauner Andjamo, mein Schwager? *iĺa ṁeĺaft, paro ejďem, ťeń ķisę* E:Večk (I$^{375}$) Sei nicht traurig deshalb, mein Schwager! | *par iźźi·* E:Kal (Nom. Pl. *parʿt iźźi·$_{\chi}$ť*) [малина] / Himbeere. | *par iźźiksna·* E:Kal (Nom. Pl. *parʿt iźźiksna·t*) [малинник] / Himbeerstrauch. | *paro jonks* E:Ba Večk [правая, лицевая сторона] / rechte Seite (des Stoffes, Kleidungsstückes). | *paro karks* E:Večk Is SŠant [праздничный пояс для девушек и молодух] / Festgürtel, der von Mädchen u. jungen Frauen anstatt *pulakš* (Hinterschürze) getragen wird. | *omboće paro karks* E:Večk Is [будничный пояс] / ein schlechterer Gürtel, Alltagsgürtel (hinten gibt es viel klimpernden Zierat). | *paroń kočkśi* E:Večk [разборчивый] / wählerisch. | *para marʿta* M:P [с добром] / mit Güte. | *par oj* E:?Mar Kal [верхний слой масла, чистое масло] / beim Auslassen der Butter die reine, obere Schicht, reine ("gute") Butter. | *parodoń paro* E:Mar — *parə̂da para* M:Sar [очень хорошо, "лучше чем хорошо"] / sehr gut, "besser als gut". *parodoń paro valt kutšan* E:Mar Ich sende einen Gruss. *parə̂da para ṕäķ para valńasa (parə̂ndį)* M:Sar (Er tröstet od. besänftigt [ihn]) mit allerbesten Worten, mit sehr schönen Worten. | *para ṕäĺks* M:Sučk [правая, лицевая сторона (ткани)] / rechte Seite (des Stoffes, Kleidungsstückes) (vgl. *paro ṽeĺks*). | *paro*

*pŕeźiń* E:Mar [понятливый, умный] / verständig, klug. | *paro pŕeźińe* E [легко понимающий, понятливый] / leicht verstehend, verständig. | *paro pŕeźńe* E:Mar, *paro pŕevńe* E:Kut [понятливый] / verständig, (E:Mar auch:) [совет] / Rat. *ton paro pŕeźńeť putįĺiť* E:Mar (1[206]) Du gabst mir gute Räte. *vaj paro pŕeźńeś pokščanok* E:Mar (1[116]) Unser verständiger Alter. *paro pŕevńeś uŕźińezę* E:Kut (V[334]) Ihre verständige Schwiegertochter. | *paro val* E:Mar SŠant [благословение] / Segen, [auch wörtl.: доброе слово / gutes Wort]. *paro valtnęń vaďŕa kuncolomsak* E:Mar (2[76]) Gute Worte ist es schön auch (nur) zu erlauschen. *paśiba, [ťeťej], paro valozot!* E:Mar (2[120]) Danke, Vater, für dein gutes Wort [für deinen Segen]! *baslovasaḿiź ḿińeḱ sįń, paro val jovtįḱ ḿińďeńeḱ* E:SŠant Sie werden uns segnen; sprich uns einen Segen! | *paro źeĺks* E:VVr, *parolks* E:Mar, *paro·lks* E:Atr, *parį·lks* E:Ba [? < *paro peĺks*] [vgl. *alu źerak* M < *aluv ᵦerak* < *aluv perak*] [правая сторона (ткани)] / rechte Seite (z.B. des Stoffes, Kleidungsstückes). | *uĺi-paro* ChrE E:Mar Večk [всё имущество, собственность] / Hab und Gut, Eigentum. *uĺiks-paroks uĺezę* E:Večk Möge es Hab und Gut sein!

*paŕśte* ChrE E:VVr Večk Šokša, *paŕstę* [? *paŕśte*] E:Mar, *paŕśte* [? *paŕstę*] E:Kal (Adv.) [хорошо] / gut. *ḿiń źeď paŕśte źeŕģezįńť kavańińeḱ* E:Mar (2[117]) Wir haben ja den Wolf gut verpflegt. *jovtak źictę, jovtak paŕśte, iĺa ķeŋģeĺe, iĺa mančę!* E:Mar (2[7]) Sprich wahr, sprich gut, lüge nicht, betrüge nicht! *paŕstę stę: ‘ķeďiť kośkist’, ḿeŕiť, ‘kodak paŕstę stat!’* E:Kal (2[128]) Wenn er gut näht, so spricht man: ‘Wie gut du nähst, möchten dir die Hände verdorren!’. *źe [ťoraś], pokšuś, eŕiĺ piťiź i źeχkiś [paŕśte]* E:Šokša (VII[456]) Der eine Sohn, der ältere, lebte unverheiratet, der andere (wieder) verheiratet (‘gut’). | *a paŕśte* E:Večk [дурно] / schlimm. *saś ťenzę a paŕśte* Ihm passierte etwas Schlimmes. | *paŕśti piškaďi·ća* E:Ba ласковый, приветливый / höflich, freundlich, entgegenkommend, leutselig. | *paŕśte čijams* E:Večk [окончательно посвататься (к девушке)] / endgültig (um ein Mädchen) werben (alle Einzelheiten dabei verabreden).

*paŕśtińe* (Dem. zu *paŕśte*): *a paŕśtińe* E:Večk (Adv.) [дурно] / schlimm. | *paŕśtińestę* E:Vez (Adv.) [(очень или дов.) хорошо] / (recht od. zieml.) gut. | *a paŕśtińestę* E:Večk Vez [нехорошо, дурно] / nicht gut, schlimm. *a paŕśtińestę ťe bojar-ava bŕeďakšnoś* E:Večk (II[42]) Die Bojarin träumte nicht gut. *a paŕśtińestę, avakaj, bŕeďakšnįń* E:Vez (II[70]) Ich hatte nicht gut geträumt, Mutter.

*-*parov* (Adj. zu *paro*): *eŕḿi·j-ba·ruv* E:Kad [состоятельный, зажиточный] / begütert, wohlhabend. | *uĺev-parov* ~ *uĺi-parov* E:Mar, *uĺi-parov* E:Večk id.

*parịńe* ChrE E:Večk (Dem. zu *paro*) [хороший] / gut; [добро, благо] / das Gute; [имение, имущество] / das Gut. *parịńe toń, parịjam[-]dugam, ńejevksḱeť* E:Večk (II$^{43}$) Was du [im Traum] gesehen hast, meine kleine Schwägerin, ist Gutes. | *parịńestę* E:Mar Večk (El.-Adv.) [хорошо] / gut. *parịńestę kaźiḑiź* E:Večk [Ich habe (Er, sie hat, wir, sie haben) euch gut beschenkt od. Wir haben (Sie haben) dich gut beschenkt].

*parịŋǵä* E:Šir (Dem. zu *pară*) [хороший] / gut; [добро, благо] / das Gute; [имение, имущество] / das Gut. | *parịŋǵistę* E:Kal, *parịŋǵistä* E:Šir, *parʲŋǵʲsta* E:Kažl (El.-Adv.) [хорошо] / gut.

*parńä* M:P Kr, *parə̂ńä* M:Kr (Dem. zu *pară*) [хороший / gut; дорогой / lieb; доброта / Güte]. *jalgańäńä-parə̂ńäńä soń kaźəź-luvə̂ź, kaźəź-luvə̂ź, ḑäḑakańäj, kasasa* M:Kr [? Meine lieben Freundinnen beschenkten sie, beschenkten sie, Mütterchen, mit einem glänzenden Haarzopf]. | *parńä marʿta* M:P Kr [с добром] / mit Güte.

*parana* M:P (Dem. zu *pară*) [? дов. хороший / ? zieml. gut].

*paroks* E:Mar [хорошее полотно, материя для женских рубашек] / gute Leinwand, Stoff für Frauenhemden (vgl. *panar*: *panarks*). | *paroks-koct* E:Mar id.

*paro-tši* ChrE E:Mar, *parị·-či* [*parʲ-či*] [E:?Ba], *paro-či* E:Večk, *para-čä* ~ *par-čä* E:Kažl — *parə̂-ši* ~ *paǫ-ši* ChrM, *par-ši* M:P Pš (Nom. Pl. M:P *-št*; St. M:Pš *par-šijə-*: *-źä, -c*), *parə̂-ši* M:Sel [благо] / das Gute (ChrEM); [доброта, достоинство] / Güte, Trefflichkeit (E); добро / Vermögen, Habe (ChrE E:Mar Ba Kažl ChrM M:P Pš Sel); [хорошая жизнь] / gutes Leben (ChrE E:Mar ChrM); [дорогой, уважаемый] / lieb, geehrt (ChrE E:Mar Večk Kažl); [любимец] / Liebling (Kosew.) (E:Mar). *jeśĺi kulan, parʲ-čiś uĺịza kaftu*$^{v}$ E:Ba Wenn ich sterbe, so möge mein Eigentum in zwei Teile fallen. *ton ḿeks, ťejťeŕ[-]čį, paro[-]čį, avaŕďat?* E:Mar (2$^{122}$) Warum, Mägdlein, Liebling mein, weinst du? *ḱijava moĺi od źora, paro[-]čį* E:Mar (1$^{38}$) Den Weg entlang geht ein junger, stattlicher Mann. *ton iĺamak ĺeťť, od ʒ́ora, paro[-]či* E:Večk (I$^{355}$) Erschiess mich nicht, lieber junger Mann! *ašč̣ika, numị̈la, para-čä, ʸeχ́ḱä val joftan ťäńť* E:Kažl (2$^{151}$) Warte mal, lieber Hase, ich werde dir was sagen. | *para-šiń šuvaḿńä* M:Sp кадушка для добра / Truhe für Hab und Gut.

*paro-čińe* E:Večk — *par-šinä* M (Dem.) [достоинство, доброта] / Trefflichkeit, Güte. *ʹvidna naʹdijat ton eś paro[-]čińeʹt laŋks* E:Večk (II$^{109}$) Du vertraust wohl auf deine eigene Trefflichkeit.

**para-čiŋǵä* E:Kažl (Dem.) [милый / lieb]. *at sodasa mon, sodamʹŋgum, para-čiŋgum* (2$^{150}$) Ich weiss nicht, [Schwiegersohn,] liebes Söhnchen.

*paroksomoms* E:Atr, *paroksomoks* E:VVr сделаться добрым, хорошим, красивым / gut werden, schön werden. — (Vgl. *parokstomoms* [unten]).

*parokstomoms* ~ *parkstomoms* E:Mar Večk, *parkstomoms* E:Is [Bug Bugur], ? **parkstomoms* (: *parkstum*-) E:Jeg, *parukstu·mums* E:Ba — **parkstâmâms* (: *parkstâman*, *-i*) M:P, *parâkstâmâms* M:Čemb Sučk сделаться добрым, хорошим, подобреть / gut, schön werden, besser werden (E:Mar: z.B. ein Pferd, das anfangs schlecht aussah; M:P: nicht von einem Kranken); [улучшаться] / sich verbessern, (E:Mar auch:) [вновь мириться] / sich wieder gut werden, sich versöhnen; (E:Jeg:) [очищаться, одеваться красиво] / sauber werden, sich schön ankleiden. *už ńeʹdʹla jutʲ, ʹte učaʹla parkstoʹmi* [E:Bugur] (V$^{306}$) Es verfliesst eine Woche, diese Utschalja wird gesund. — (Vgl. *paroksomoms* [oben]).

*parolgadoms* E:Večk [выздоравливать] / gesund werden. *toń laco parolgadozo* (III$^{138}$) Gleich dir soll sie gesund werden!

*parândâms* M:P, *parândâms* ~ ? *parândams* M:Čemb [утешать, успокаивать, усмирять] / trösten, beruhigen, besänftigen; (M:Čemb:) ? смиловать / ? erbarmen, gnädig sein.

**parândâvâms* (: *parândâʹvi*) M:P (Refl.-Pass. zu *parândâms*) [утешаться] / getröstet werden.

*parântftâms* M:P (Fakt. zu *parândâms*).

*parâŋkšńəms* M:P Pš Som (Frequ. zu *parândâms*) [утешать] / trösten (*soń* ihn) (M:P); хвалить / loben, preisen (M:Pš Som). *ton ardâź moʹlat parâŋkšńəʹdäʹdäź* (M:Pš: *parâŋkšńəʹtäʹdäź*), *ton savâr moʹlat, śembʹä šnaʹdäʹdäź* (M:Pš: *šnaʹtäʹdäź*) M:Som Wenn du im Trab fährst, lobt man dich, wenn du leise fährst, rühmen dich alle.

**parom** E:Pičel **—** **paro·n** M:P (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *paro·tt*), *paro·n* M:Pš, *paro·m* M:Sel (Nom. Pl. *paro·pt*) [паром] / Fähre. *paromoń́t ejsę saldat-ívij ašči* E:Pičel (VII$^{138}$) Auf der Fähre ist ein Kriegsheer. — Russ. паро́м.

*paromńä* E:Pičel **—** *paro·nnä* M:P (Dem.) id. *ravoń trokska paromńä jutaj* E:Pičel (VII$^{138}$) Es geht über die Wolga eine Fähre.

**part-ult** [< *-tult*] ~ *part-tult* E:Mar Atr Večk, *part-ult* E:VVr, *parʿt-u·lʿt* E:Ba **—** **parʿt-ulmə̂t** (Pl.) M:Sučk: *part-(t)ult ťejńems* E:Mar Atr Večk, *parʿt-u·lʿt ťäjńems* E:Ba **—** *parʿt-ulmə̂t ťišəńdəms* M:Sučk [оклеветать] / jdn. verleumden (*sońenzę* bei ihm) (E:Mar [?Večk]); [заискивать, угодничать], одобрять / (heuchlerisch) liebedienern, scharwenzeln, sich einschmeicheln, sich (wieder) lieb Kind machen, jdn. begütigen (E:? Atr ?VVr); [придумать отговорки] / Vorwände machen (M:Sučk). *part-tult ťejńi sońenzę* E:Mar Er verleumdet ihn. *parʿt-u·lʿt ťäjńi moń iḱi·ĺga* E:Ba Er scharwenzelt vor mir herum. | *part-tultįń ťejńića* E:Mar, *part-ultįń ťejńića* E:VVr, *part-tultoń ťejńića* E:Večk ябедник / Verleumder (E:Mar VVr); [угодливый человек] / einer der sich lieb Kind macht (E:Večk). — (Vgl. *ulmă*).

**parus** E:Mar (Gen. *paruzįń*) **—** **parə̂s** M:Pš [парус] / Segel. — Russ. парус.

**paŕ** ChrE E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk **—** **paŕ** ChrM M:P Čemb ?MdJurtk [кадка] / Zuber (M:Čemb ?MdJurtk: кадушка [из дерева] / kleiner Zuber [aus einem Baumstamm ausgehöhlt]) (ChrE E:Atr M:P Čemb ?MdJurtk); [(круглый) сундук] / (runder) Behälter, Kasten (ChrEM: runder Kasten zum Aufbewahren von Kleidern) (ChrE E:Mar ChrM); пудовка / Tschetwerik (ein Getreidemass von ca. 24 Liter) (E:Ba). *tašto paŕ, od kundo. – modaś dį lovś* E:Mar (2$^{61}$) Ein alter Trog, ein neuer Deckel. – Die Erde und der Schnee. | *čapaks-paŕ* E:Mar Atr Ba Večk **—** *šapaks-paŕ* M:Čemb Sučk квашня / Backtrog, Brottrog (E:Mar Atr Ba Večk M:Čemb); [сковорода для блинчиков] / Bratpfanne, worin Fladen gebacken werden (M:Sučk). | *eŕamo-paŕ* E:Mar [большой липовый или осиновый сундук для одежды] / eine grosse Kiste aus Linden- od. Espenholz, die der “Swat” [Vater des Bräutigams] einen Tag vor der Hochzeit zu der Braut bringt u. worin diese ihre Kleider legt. | *kadmo-paŕ* ChrE E:Večk Bag Bokla, *kaduma-paŕ* E:Sl, *kadə̂ma-paŕ* E:Nask [кадушка для пищи покойным] / Kufe, in welche man bei der Totenfeier als Opfer für die anwesend gedachten Seelen der früher verstorbenen Mitglieder der Verwandtschaft Bissen von den Speisen wirft u. etwas von den Getränken giesst

(ChrE); [небольшое корыто на похоронах] / ein kleiner Trog, der beim Leichenschmaus neben dem Verstorbenen, in der Gedächtnisfeier neben seinem Stellvertreter (*tarka-ozį*) steht u. in den jeder einen Bissen von den Speisen wirft u. etwas von dem Branntwein für den Verstorbenen giesst, ehe er selbst etwas zu sich nimmt; der Inhalt des Troges wird dann auf den Grabhügel ausgeschüttet (E:Večk). | *ḱäd́-paŕ* M:Levši [? бочонок / ? Handfass]. | *ḱirga-paŕ* E:Mar Ba, *ḱiŕga-paŕ* E:Atr VVr Večk Is — *kə̂rga·-paŕ* ChrM M:P Čemb Kars Sučk, *kr̥ga·-paŕ* M:Pal горло, глотка / Kehle, Gurgel, Schlund, Luftröhre; (E:Atr:) [адамово яблоко] / Adamsapfel. *pojlańac uĺi, kə̂rga·-paŕgan af moĺi* M:Kars (IV$^{368}$) Sie hat Getränk, (aber) es geht nicht mir durch die Kehle. | *ĺekśima-ḱiŕga-paŕ* E:Večk, *ĺekśe·ma-ḱirga·-paŕ* E:Ba, *ĺekśeḿeń ḱiŕga-paŕ* E:VVr [трахея] / Luftröhre. | *śimәm-kə̂rga·-paŕ* M:P [пищевод] / Speiseröhre. | *kši-paŕ* E:Večk квашня / Brottrog, Backtrog. | *kuŕśaks-paŕ ~ kuŕćaks-paŕ* E:VVr, *kuŕśakst-paŕkst* (Pl.) E:Is [большая Медведица] / der Grosse Bär (Gestirn). | *ńäšḱiń paŕ* E:Kažl пенек / Bienenstock. | *oj-paŕ* E:Večk [кадка для масла] / Butterfass. | *ošks-paŕ* M:P Čemb лохань, ушат / Waschkufe, Spülwasserzuber (M: P: ohne Handgriffe; mit Handgriffen: *la$_{χ}$a·n*). *ošks-[paŕ́ti] praza* M (IV$^{414}$) Er soll in den Spülzuber fallen. | *paŕ-kundo* E:VVr [крышка кадки] / Fassdeckel. | *paŕ-laŋgaks* M:Sučk id. | *paŕ-ḃeḱä* M: Temn Pičep [пузан, пузатый] / Dickbauch, dickbäuchig. *paŕ[-]ḃeḱä oćanctə̂ šačav arńemə̂ks* M:Pičep (VIII$^{318}$) Für seinen dickbäuchigen Onkel, zum Fahren nach Schatscha. | *paŕ-potmaks(ḱe)* E:VVr [дно бочки] / Boden des Fasses. | *paŕiń pŕaks* E:VVr [верхняя часть содержания бочки, ящика] / der obere Teil vom Inhalt des Fasses, der Kiste. | *paŕiń pŕaksi̯ńe* E:VVr (Dem.) id. | *ṕiv́ťeń paŕ* E:Mar, **ṕiftim-paŕ* E:Atr, *ṕiv́tiń paŕ* E:VVr, *ṕiftі·ń paŕ* E:Ba, *ṕiftiń paŕ* E:Večk Is, *ṕiftum-paŕ* E:Kažl — *pəšťəm-paŕ* (*ṕeštem-pa·ŕ ~ ṕesťem-pa·ŕ*) M:P, *ṕiftəm-paŕ* M:Čemb Sučk [маслобойка] / Butterfass. | *pondo-pa·ŕ* E:Ba пудовка / Tschetwerik (ein Getreidemass von ca. 24 Liter). | *poza-paŕ* E:Mar Hl Večk [бочка для кваса] / Dünnbierfass (mit fertigem Dünnbier). *ṽiŕ[-]kunčkasu poza[-]paŕ. – kotkodavuń ṕiziśś* E:Hl (2$^{72}$) Inmitten des Waldes ist ein Dünnbierfass. – Der Ameisenhaufen. | *puŕe-paŕ* E:Mar — *puŕä-paŕ* M:P [бочка для мёда] / Metfass. *ṽe ṕesẹnzẹ puŕe[-]paŕ* E:Mar (1$^{66}$) Auf seinem [des Tisches] einen Ende [ist] ein Metfass. | *sovamo-paŕ* E:VVr [сундук для хранения приданого] / Kasten, den das Bräutigamgefolge mit sich ins Brauthaus bringt, wenn es den Hochzeitstag zu vereinbaren kommt (*čiń putomo-čińe*) u. in dem die Braut dann ihre Mitgift aufbewahrt. | *ṽeḑ-paŕ* E:Kal, *ṽeḑ-*

*ba·ŕ* E:Kad [ведро для воды] / Eimer, Wassereimer, Wassertrog (am Brunnen). *son sońćinzę ʹveď-paŕt ʹkiʹt boks araftʲizę* E:Kal (2[145]) Das Weib stellte die Eimer am Wege beiseite. | *ʹveď-baŕ-ʹvi·ďmä* E:Kad [ручка ведра (верёвка)] / Henkel des Eimers (Schnur).

*paŕəńä* M:Temn (Dem. zu *paŕ*) [бочка, ящик / Fass, Kasten]. *kolma paŕəńat, ivan[-]śora, paršijeźä* (VIII[418]) Ich habe, Bursche Ivan, drei Truhen voll von Hab und Gut.

*paŕińe* E:VVr (Dem. zu *paŕ*) [сундучок / Kasten]. *ʹveŕe, ʹveŕe tarkaso uĺńeś raʹkitovoj paŕińem* (II[319]) Auf dem Boden war mein Weidenkasten.

*paŕiŋǵe* E:Kad Kal, *paŕʲŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *paŕ*) [бочечка / Fässchen]. | *ḿäď-paŕʲŋǵä* E:Kažl [бочонок для мёда] / Honigfässchen. | *oj-paŕiŋǵe* E:Kal [кадка для масла] / Butterfass. *śeśe oj[-]paŕiŋǵiʹt tonac jarʿcama ŕiʹviś* (2[134]) Der Fuchs machte es sich zur Gewohnheit aus diesem Butterfässchen zu essen. | *skal-oj-paŕiŋǵe* E:Kal [id.]. *mazʲ damajʹt eŕḿiĺ skal-oj[-]paŕiŋǵe* (2[134]) Der schöne Damaj besass ein Fässchen mit Butter.

*paŕka* E:Mar NBajt (Dem. zu *paŕ*) [бочечка] / Fässchen. *paŕka paŕka laŋkso, ʹbelkań pulo[-]pŕasonʒo. – nuďej* E:NBajt (VI[216]) Ein Fass auf einem anderen (Fass auf Fass), seine Spitze ist (wie) ein Eichhornschwanz. – Das Rohr. | *ḿeď-paŕka* E:Mar [бочонок для мёда] / Honigfässchen. *ombo ʹpesę [ḿeď-]paŕka* (1[66]) Auf dem anderen Ende [ist] ein Honigfässchen.

*paŕʹkińe* E:Mar (Dem. zu *paŕka*) [корытце, лоханка, бочонок / Trog, Mulde, Fass]. *ʹveśʹkińeďe ʹveśʹkińe, zolotoj paŕʹkińe, ʹvec a vaji, tolcak a palʲ. – lomań[-]ĺeḿiś* (2[71]) Minder als das kleinste, ein goldenes Fässchen, es ertrinkt nicht im Wasser, noch verbrennt es im Feuer. – Der Name des Menschen.

*paŕńe* ChrE E:Mar Sar — *paŕńä* M:P Temn (Nom. Pl. *paŕńat*) (Dem. zu *paŕ*) [ушат] / Zuber (ChrE); [ящик, сундук] / Behälter, Kasten, Truhe (ChrE: runder Kasten zum Aufbewahren von Kleidern; M:P: aus einem Baumstamm ausgehölt; M: Temn: кадушка для добра / Fässchen zum Aufbewahren von Hab und Gut) (ChrE E:Sar M:P Temn). *kolmo paŕńeʹt parozo* E:Sar Sie hat drei Truhen voll Hab und Gut. | *ʹkäď-paŕńä* M:Levši [? бочонок / ? Handfass]. *ʹpeškśɛ uĺəza ʹkeď-paŕńɛŋʹkɛ, ʹpŕada uĺəza ozks-otškəŋʹkɛ* [Möge unser (?) Handfass voll sein, möge unser Opfertrog gehäuft voll sein!].

| *kəśťənda·m-pa·ŕńä* (: *ḱestə̂nda·m-pa·ŕńä*) M:P купель / Taufbecken. | *kši·-paŕńä·* M:MdJurtk [квашня] / Brottrog, Backtrog. | *oj-paŕńe* ChrE [кадка для масла] / Butterfass. | *pəšťəm-paŕńä* (*ṕešťem-pa·ŕńä ~ ṕešťem-pa·ŕńä*) M:P, *ṕiťə·ń-baŕńä·* M:MdJurtk id.

*paŕńäńä* M:P Vert (Dem. zu *paŕńä*) [ящик, сундук (из одного дерева)] / Kasten, Truhe (aus einem Baumstamm ausgehölt) (M:P); кадушка / Fässchen (M:Vert). *kafta šapakskat, [ťkä paŕńäńä]*. – *alś* M (IV$^{625}$) Zwei Teige, ein Fass. – Das Ei.

*paŕks* E:Ba Nask Kad Kal Bug Bag **—** *paŕks* M:P Čemb Sel Sučk MdJurtk [дуплистое дерево для приготовления бочки] / hohler Baum, aus dem ein Fass (*paŕ*) gemacht wird (E:Ba [Bug]); [ручка цепа] / Stiel des Dreschflegels (E:Nask Kad Kal Bag M:P Čemb Sel Sučk MdJurtk). *ťevťeḿe paŕksęks ťeiḿim* [E:Bug] (VI$^{54}$) Sie hat mich zu einem unnützen Menschen [untauglichen Zuber] gemacht. | *kuŕśakst-paŕkst* (Pl.) E:Is коромысло [большая Медведица] / der Grosse Bär (Gestirn). | *ṕivsuma-paŕks* E:Is [дыра в ручке цепа] / Loch im Stiel des Dreschflegels, durch das der Riemen (*ṕivsuma-kšna*) geht. | *ťäĺama·-paŕks* M:P [задняя часть (ручка) цепа] / der hintere Teil [= Stiel] des Dreschflegels.

*paŕksḱä* M:P (Dem. zu *paŕks*) [ручка цепа] / Stiel des Dreschflegels.

**paŕak** E:Mar Petr NSurk Jeg Kal (Adv.) [может быть] / vielleicht; [вероятно, пожалуй] / wohl. *paŕak (pas), sį* E:Mar Vielleicht kommt er. *ťe iĺjaś arťńe [ḿeńeĺgańť] boćka marta, paŕak ṕiźiḿ uĺe!* E:Petr (VIII$^{104}$) (Da) fährt Elias mit seinen Tonnen über den Himmel hin, es kommt vielleicht Regen. *paŕak saś kudo[-]jutkoń šumsto[-]dumsto* E:NSurk (III$^{54}$) Vielleicht ist sie [die Krankheit] von schlimmem Lärm im Hause gekommen.

**paŕavtoms** ML$^{49}$(E) **— paŕaftə̂ms** ML$^{49}$(M) M:P [осмеять (невесту на свадьбе)] / Spottlieder singen (auf der Hochzeit) (M:P: [петь (смешные) свадебные песни, ругать невесту, также хвалить] / (lustige) Hochzeitslieder singen, die Braut beschimpfen, auch loben). *əŕvä·ńäť paŕaftan ~ paŕaftan eŕväńäť* M:P Ich beschimpfe, beschäme (mit Worten) die Braut.

*paŕaftə̂ma* M:P Kr [сатирическая частушка (на свадьбе)] / Spottlied (auf der Hochzeit).

*paŕavks* E:?Večk Is id.

*paŕafĺems* E:Atr (Frequ. zu **paŕaftoms*) [ругать, выбранить (невесту на свадьбе)] / beschimpfen, ausschelten [die Braut auf der Hochzeit].

*paŕafĺema* E:Atr [сатирическая песня (на свадьбе)] / Spottlied (auf der Hochzeit).

*paŕavtńems* E:Mar Večk, *paŕafńims* E:Ba **—** *paŕafńəms* M:P, *paŕafńims* M:MdJurtk (Frequ. zu *paŕavtoms*, *paŕaftə̂ms*) [ругать, выбранить, стыдить] / beschimpfen, ausschelten, beschämen (M:P: [петь (смешные) свадебные песни, ругать невесту, также хвалить] / (lustige) Hochzeitslieder singen, die Braut beschimpfen, auch loben). | *ərvä·ńät́ paŕafńəms* M [насмехаться над невестой сатирическими частушками] / die Braut mit Spottliedern verhöhnen.

*paŕavtńima(t)* E:Mar, *paŕafńima* E:Ba Kad, *paŕavńima* E:NSurk **—** *paŕafńema* M:P [сатирическая частушка (на свадьбе)] / Spottlied (auf der Hochzeit).

**paŕafńəfńəms* (: *paŕafńafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *paŕafńəf́təms*).

**paŕafńəkšńəms* (: *paŕafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *paŕafńəms*).

**paŕazda** E:Drak [может быть / vielleicht] (? = *paŕak* E:Mar).

**[paŕćej]** *paŕt́śej* ~ *paŕs̀ej* ChrE, *paŕćej* E:Mar Kozl Večk, *paŕśej* E:Is [VVr] **— paŕʿći** M:P (Nom. Pl. *-śt́*) [шёлк] / Seide. *ńej ašo paŕćej čẹ́rezẹ* E:Mar ($1^{54}$) (Wie) weisse Seide ist ihr Haar. *omboće sustį paŕćejsẹ* E:Mar ($2^{14}$) Die andere näht mit Seide. *sį́nst targań paŕćejt́ gŕívińest* E:Mar ($1^{112}$) Ausgezupfte Seidenfäden [sind] ihre Mähnen. *targań paŕćejt́ šantalań sįnst ḿežast* E:Kozl ($I^{339}$) (Wie) geradegelegte Seidentücher (liegen) die Raine von Schantala. *vaj targań paŕćej pulozo, už nučkań paŕćejt́ ǵŕivanʒo* E:Večk ($I^{111}$) (Wie) geradegestreckte Seide ist sein Schweif, (wie) nach zwei Seiten herabfallende Seide ist seine Mähne. | *paŕćej-ćoko* E:Mar, *paŕćej-ćoko* ~ [?] *paŕćej-śoka* E:Večk [шёлковая бахрома, кисточка] / seidene Franse, seidene Troddel; [кто-то с шёлковыми кисточками] / einer mit seidenen Troddeln. *[ḿiń] paŕćej[-]ćoko alstataŋk* E:Mar ($1^{46}$) Eine seidene Franse wollen wir versprechen. *paŕćej[-]ćoko pulozo* E:Mar ($1^{228}$) [Wie] eine seidene Troddel ist sein Schweif. | *paŕśej-jalav* E:VVr [шёлковая бахрома] / Seidenfranse. *paŕśej-jalav pulį́nesk* ($II^{318}$) (Wie) eine Seidenquaste ist ihr Schweif. | *paŕćej-*

*paća* E:Mar [шёлковый платок] / seidenes Tuch. *son paŕćej[-]paća šulmakšnoś* (1[48]) Sie band sich ein seidenes Tuch um. | *paŕʿći-rućä·* M:P [шёлковый платок] / seidenes Tuch; [имеющий шёлковый платок] / einer mit seidenem Tuche. | *paŕʿći-sakal* M:Pš, *paŕʿćijəń sakal* M [шёлковая борода, шелкобородатый] / "Seidenbart", Seidenbärtiger. *paŕʿći[-]sakal pakś(ä)[-]aťä* (IV[741]) Seidenbärtiger Feld-Alter! | *paŕćej-suŕe* E [шёлковая нить, пряжа] / Seidengarn, Seidenfaden. | *paŕʿći-šäjäŕ* M:Pš [шёлковые волосы] / Seidenhaar; [с шёлковыми волосами] / seidenhaarig. *paŕʿći[-]šäjäŕ pakś(ä)[-]ava* (IV[741]) Seidenhaarige Feld-Mutter! | *paŕćej-ŕeďḿe* E:Mar [шёлковая верёвка] / Seidenschnur. *ńej paŕćej[-]ŕeďme kosazo* (1[54]) [Wie] eine Seidenschnur [ist] ihre Flechte. | *paŕʿći-ŕäďmәńä* M:Katm (Dem.) [шёлковая нить] / Seidenfaden. *ukla·dnaj salmâks ĺkäcânza, paŕʿći[-]ŕäďmәńac esânza* (IV[254]) Sie hat eine Stahlnadel in der Hand, sie hat ihren Seidenfaden daran. | *šajtan-paŕʿći* M:Čemb [какое-то водное растение (? ряска)] / eine Wasserpflanze [? Wasserlinse]. | *ŕeď-paŕćej (-baŕćej)* E:Večk Ba, *ŕeď-baŕʿćij* E:Kad, *ŕäďịń paŕʿći* E:Kažl — *ŕeď-paŕʿći* M:Sučk [зелёная плёнка на поверхности стоячей воды] / (E:Kad: langfaserige) grüne Schicht auf stehendem Wasser. — Vgl. russ. парча́.

*paŕťśejiń* ChrE E:Mar, *paŕťiiń* E:Šokša — *paŕʿťśijəń* ChrM, *paŕʿćiń* M:Sp, *paŕʿćińń* M:Sel (Adj.) шёлковый / seiden. *[ḿeĺavtaja] ṕŕaso paŕćejiń čęŕińem* E:Mar (1[156]) Gräme dich, du seidenes Haar auf meinem Kopfe! *taraťńe paŕťiiń* E:Šokša (VII[470]) Die Zweige [sind] (wie) aus Seide. | *paŕʿćińń pu$_{χ}$* M:Sel [хлопок] / Baumwolle. | *paŕʿćijəń sakal* M [шёлковая борода] / Seidenbart, seidenbärtig.

*paŕćejńe* E:Mar Kozl (Dem. zu *paŕćej*) [шёлк] / Seide. *ńej paŕćejńesę [ĺkeḿeĺďiń]* E:Mar (1[54]) Ja, mit Seide habe ich gestickt. *nučk paŕćejńet šantalań sịnst śurost* E:Kozl (I[339]) (Wie) nach zwei Seiten fallende Seidentücher (neigen sich) die Saaten von Schantala.

*parâčka* [M:Mam], *parčka* M:Vert [головной платок, вуаль, фата] / Kopftuch, Schleier. *vaj [ṕervaj] ramaś [lavəšńəkť ĺkäťśtä] akša [parâtškat]* [M:Mam] (IV[139]) Zuerst kaufte er (ihr) von dem Kaufmann einen weissen Schleier. *[śävmak] —— akša [parâťškań] fata ramama* [M:Mam] (IV[134]) Nimm mich mit, —— um einen Schleier [ein Kopftuch] aus weissem, feinen Tuch zu kaufen! *šamańac ŕeĺťeź parčkasa, kaťi*

*parčkasa, fatasa* M:Vert (VIII[498]) Sein Antlitz ist mit einer Seidendecke bedeckt, (wenn auch) mit einer Seidendecke, mit einem Schleier. — [Russ. ? парча́].

*paŕčä* (? *paŕča*) E:Nask [шёлк, парча] / Seide, Brokat. *oj ṕižä paŕčäń lavś i laŋgâza* (I[236]) Aus grüner Seide ist die Wiegendecke. — Russ. парча́.

**paŕ'ćijams* E:Kad [становиться шелковистым] / "seidig werden". *ŕeć paŕ'ćijeś* Auf dem Wasser bildete sich eine grüne Schicht (eig.: Das Wasser wurde seidig).

**paŕikḱe** E:VVr (Dem. zu **paŕik*) [парик] / Perücke. *pozdorovtado aĺińeń, —— ṕiĺe-ṕŕava paŕiḱḱeń* (II[327]) Seid gegrüsst, meine Brüder, —— ihr, meine Perücken bis zum Ohr. — Russ. пари́к.

**paŕina-**: *paŕina-pakśa* E:Mar Večk, *paŕńa-pakśa* E:Kal **—** *paŕńä-pakśä* M:P, *paŕəna-pakśä* M:Sel, **paŕena-pakśä* M:Pičep Atjur, *paŕna-pakśä* M:Sučk [паровое поле] / Brachland. *bi̯ta ťijevâń paŕena[-]pakśav* M:Pičep (VIII[272]) Es war, als ob ich auf einen Brachacker geraten wäre. *ontstân ťijevâń paŕena[-]pakśav* M:Atjur (VIII[368]) In meinem Traum geriet ich auf ein Brachfeld. — Vgl. russ. пар, парени́на.

**paŕkstâms** M:An [иметь отрыжку, рыгать] / einen Rülps aufstossen, rülpsen. — (Vgl. *ḱirga*: *kârga·-paŕ*; [2]*parkstams*).

***paŕťijä** M:Vert [отряд] / Abteilung. *aj da učań stadańäś saldak[-paŕťijeś]* (VIII[488]) Die Schafherde ist (bedeutet) eine Soldatentruppe. — Russ. партия.

**pasânâk** M:P Pš [сын брата] / Sohn des Bruders (M:P). *pasânâkâźä* M:P Sohn meines Bruders. — Russ. пасынок.

**paskoms** E:Mar **— paskâms** M:P [совокупляться с женщиной / einer Frau beischlafen].

**pasḱä*: *varmań ba·sḱä* E:Kad [вид ястребов] / eine Art Habicht, die fortwährend mit den Flügeln schlagend auf einer Stelle schwebt (eig.: Windbeischläfer; = *varmań sopaj*). **—** (Vgl. *varma*: *varmań kašḱi*).

*pasḱiĺaj* E:Is [? плавунец / ? Tauchkäfer] (= *ŕeḑ-tarakan* E:Večk Ba).

*paskśems* E:Mar (Frequ. zu *paskoms*).

*paskuńems* E:Mar (Frequ. zu *paskoms*).

**pasmora** E:Atr, *pasmura* E:Večk Is, *pasmu·ra* E:Ba **— pasmâra** M:Sel (Gen. *-ń*) пасмурный / trübe (E:Atr: vom Wetter), finster, düster, mürrisch (aussehend). — Russ. пасмур, пасмýра.

*pasmorgadoms* E:Atr, *pasmurgadoms* E:Večk, *pasmu·rgadoms* E:Ba [пасмуреть] / trübe, finster, düster werden (*čiś* der Tag, *loma·ńiś* der Mensch).

**pastuvt** ~ ? *postuvt* (Gen. *-ịń*) E:Mar, *pastu·χ* E:Kad, *pastu·χ* ~ *pastuf* E:Kal, *pastuχ* E:Večk, *pastuk* E:Is VVr SŠant **— postuf** (Gen. *-ə̂ń*) ~ *postu* M:P, *postuf* ~ *postu* M:Pš, *pastu·χ* M:MdJurtk [пастух] / Hirt. *pastuvtńe śtäśt* E:Mar ($2^{94}$) Die Hirten standen auf. *pastuχńe jofńiť* E:Kal ($2^{136}$) Die Hirten antworten. *postuf́t lokšə̂ńac laftu pŕasə̂nza* [M:P] ($IV^{352}$) Seine Hirtenpeitsche ist geschultert. | *ďonnoj pastuk* E:SŠant [дневной пастух] / Tagehirt. *da ďonnoj pastuk čova gńedoiń vaniźe* ($I^{410}$) Der Tagehirt erblickte den schlanken Braunen. | *sarazuń pastuf* E:Kal [куриный пастух] / Hühnerhirt. | *tuvoń postuvt* E:Mar [свинопас] / Schweinehirt. *maksumak, ťeťej, tuvoń postuvtnẹń!* ($1^{20}$) Gib mich, Vater, einem Schweinehirten [zur Frau]! — Russ. пастýх.

*pastuvtḱe* [? *postuvtḱe*] E:Mar **—** *postufḱä* M:P (Dem.) [пастушок] / Hirt.

**pasurma·n** M:P [басурман / Muselmann, Moslem, Mohammedaner (Spott- u. Schimpfw.)]. *pašḱi·r-tatar, naraf pasurma·n* [Baschkire, Tatar, kurzgeschorener Muselmann!]. — [Russ. басурмáн].

**paš̀iba** [ChrE], *paśiba* E:Mar VVr Večk SŠant, *paśi·ba* ML$^{56}$[E] **— paš̀iba** [ChrM], *paśi·ba* M:P (Gen. *-ń*), *paśi·ba* ML$^{56}$[M] [спасибо!, большое спасибо!] / Dank!, vielen Dank! *paśiba paznẹń parońeń* E:Mar ($1^{118}$) Dank sei dem Gotte, dem guten! *paśiba, [ťeťej], paro valozot!* E:Mar ($2^{120}$) Danke, Vater, für dein gutes Wort [für deinen Segen]! *paśiba kšizẹŋk[-]salozoŋk, paśiba paro valozoŋk* E:Večk ($II^{210}$) Dank für euer Brot und Salz, Dank für eure guten Worte! *ok jarsan, jarsan, ĺeĺakam[-]dušam, paśiba, mon śiman* E:SŠant ($I^{60}$) Oh, ich esse, ich esse, mein Bruder, mein Herz, danke, ich trinke. *lama paśi·bada* M:P Vielen Dank! | *paśiba azə̂ms* M:P [благодарить] / danken. | *paśiba jovtams* E:Mar VVr [сказать спасибо, благодарить] / jdm. Dank sagen, danken. *a jovtan tịńeŋḱ paśiba* E:Mar ($1^{190}$) Ich sage euch (doch) keinen Dank. | **paśiba ḿeŕems* E:MKly **—** **paśiba*

*ḿäŕgəms* M:P [благодарить] / danken. *paśi·ba ḿäŕgan* M:P Ich danke. — Russ. спаси́бо.

**paśte·ĺ** M:P Patra (Gen. M:P *-n*, Nom. Pl. *-ʿt*) постель / Bett, Lager. *[miŕt́-]əŕva·t utśišt́ paška paśte·ĺsa* M:Patra (IV[60]) Der Mann und die Frau schlafen in verschiedenen Betten. — Russ. посте́ль.

*paśte·ĺńä* M:P (Dem.).

**pašad** (*pašad-ʹveĺä*) M:Temn [с. Морд. Пошаты] / Kirchdorf Paschatowo im Bez. Temnikow. *śiŕä pašaca ḱijä koźä, pašad[-ʹveĺəsa] ḱijä slavnaj?* (VIII[282]) Wer ist reich im Alten Paschat, wer ist trefflich (berühmt) im Dorfe Paschat?

**pašna** M:P (Gen. *-ń*) [поле, пашня] / Acker, Ackerland. *soń lama pašnadə̂nza* Er hat viel Ackerland. — Russ. пашня.

*pašnańä* M:P (Dem.).

**patra-ʹveĺä** M:Kr [назв. мокш. деревни Патра] / Name eines moksch. Dorfes im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

**patro·ka** M:Patroka [назв. мокш. деревни Патрока] / Name eines moksch. Dorfes im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa. *ńä patro·kań aĺät́ńä para pajar (bo-) pajarʿńä (bo-)* (IV[494]) Diese Männer von Patroka sind gute Bojaren.

[1]**pat̀a** ChrE (Anr. *-j*), *pat́a* E:Mar Hl VVr Kad NBajt SŠant Jeg (Anr. E:Mar *pat́ej*, E:Kad *pat́e·j*), *pat́aj* E:Večk (Anr.), *pat́ej* E:Kal (Anr.), *pat́äj* E:Kažl (Anr.) **— pat̀ɛ** ChrM (Anr. *-j*), *pat́äj* M:P (Anr.), *pat́ä* M:Pš Ur (Anr. M:Ur *-j*), *pat́a* M:Alk (Anr. *pat́äj*), *pat́a* M:Sučk, *pat́äj* M:MdJurtk (Anr.) [старшая сестра] / ältere Schwester (ChrE E:Mar VVr NBajt SŠant Jeg Kal); [старший брат] / älterer Bruder (ChrM M:P Pš MdJurtk); [сестра мужа] / Schwester des Mannes (E:Mar M:Ur: [старшая сестра] / ältere Schwester [E:Mar: Ben. u. Anr.]; E:Hl: [самая старшая сестра] / älteste Schwester) (E:Mar Hl Kad M:Ur); [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders (von Frauen gebrauchte Ben.) (E:Mar); [? невестка / ? Schwägerin] (Ben.) (E:Kal); [жена старшего брата мужа] / Frau des älteren Bruders des Mannes (M:Ur); [старшая или младшая дочь брата отца] / ältere od. jüngere Tochter des Vaterbruders (E:Kad); [кузина мужа] / Kusine des Mannes (E:Mar); [сын дяди] / Sohn des Onkels (der älter ist als “ich”) (M:Alk); [сестра отца или матери] / Schwester des Vaters od. der Mutter (E:Mar: [младшая сестра] / jüngere Schwester; ältere: *sịŕe pat́a*)

(E:Mar Kad); [брат отца] / Bruder des Vaters (M:Pš Alk: [младший брат] / jüngerer Bruder [M:Pš: älterer: *oćä*]) (M:Pš Alk MdJurtk); Anr. für ältere Frauen (seitens der jüngeren: *aga-paťej* [тётя Ага] / Tante Aga) (E:Mar). *okśa[-]paťam ṕŕakat pańć* E:Mar ($1^{234}$) Meine [ältere] Schwester Oksja buk Piroggen. *koda pačkuďińeќ [ḿiń] daŕa[-]paťeń orta laŋks* E:Mar ($1^{114}$) Als wir anlangten bei der Pforte der Schwester Darja. *a čįčęńeń [usќiḿiź], a paťeńeń [usќiḿiź]* E:Mar ($1^{190}$) Nicht zu dem Schwager habt ihr mich hergefahren, nicht zu der Schwester habt ihr mich hergefahren. *sįń sęv́iź čęjeŕńe paťast* E:Mar ($2^{101}$) Sie frassen ihre Schwester Mäuschen auf. *ĺišťaja, paťej, karčonok!* E:Mar ($1^{114}$) Komm, Schwester, hervor, uns entgegen! *śekla[-]paťej* E:Mar ($2^{13}$) Base Sekla! *pokšoś paťazo* E:SŠant Seine älteste Schwester. *paťam maksį mońeń ruća* E:Jeg ($1^{104}$) Meine ältere Schwester wird mir einen Mantel geben. *pokš paťazu ńejeźe* E:Hl ($1^{82}$) Es sah sie ihre älteste Schwägerin. *daj, ŕiv́iś[-]paťej, v́iťťama tożor!* E:Kal ($2^{147}$), *daj, iŕv́i·ś[-]paťäj, v́iťťa·m tożįr!* E:Kažl ($2^{148}$) Bruder Fuchs, wollen wir Weizen säen! | *čijań paťa* E:VVr Večk Petr, *čijäń pa·ťa* E:Ba [невеста] / (verlobte) Braut. *ťe [śiḿimańť-jarcamuńť] čijań paťaś (ńev́esta) kaźe [aťaftįńťiń] nardama* E:Petr (VIII$^{6}$) Bei diesem Trinken und Essen schenkt die Braut [die junge Frau] ihrem Schwiegervater ein Handtuch. | *jutkso paťa* E:SŠant [средняя сестра] / die mittlere Schwester. | *maksįń paťa* E:VVr Ba [невеста] / Braut (E:VVr); [молодая (жена)] / junge Frau (E:Ba). | *ńizańa-paťa* E:Mar, *izańa-paťa* E:SŠant, *ŕizańa-paťa* E:Čer, *ŕiza·na-paťa· ~ ŕizana-paťa ~ ńizańa-paťa* E:Večk, *ŕiza·ńa-paťa· ~ ŕizańa-paťa* E:Is (Anr. E:Večk *ŕ.-paťa·j*, E:Is *ŕ.-paťej*) [старшая сестра жены] / ältere Schwester der Frau (E:Mar SŠant: Ben.; E:Čer Večk Is: Ben. u. Anr.). | *paťat-sazort* E:Mar [брат и сестра] / Schwestern. | *sįŕe paťa* E:Mar Večk Is, *sįŕi pa·ťa* E:Ba [самая старшая сестра] / älteste Schwester; [старшая сестра отца] / ältere Schwester des Vaters (E:Mar Večk Is); [старшая сестра матери] / ältere Schwester der Mutter (E:Mar: jüngere *paťa*) (E:Mar Ba).

*paťka* E:Ba Večk Atr MKka, *paťakaj* ChrE (Anr.), *paťkaj ~ paťakaj* E:Mar (Anr.), *paťakaj* E:SŠant (Anr.) (Dem. zu *paťa*) [старшая сестра] / ältere Schwester (E:Mar: ? Ben. u. Anr.) (E:Mar Večk); [младшая сестра] / jüngere Schwester (E:Atr); [младшая сестра мужа] / die jüngere (E:Večk: nächstjüngere) Schwester des Mannes (E:Ba Večk). *toń paťkat ašťi, eŕźa, ťuŕmaso* [E:MKka] (I$^{334}$) Deine [ältere]

Schwester, Ersäne, ist im Kerker. *vaj śado kajan, paťkań iďesa* [E:MKka] (I$^{334}$) Hundert zahle ich und kaufe meine Schwester frei. *buďimks uĺat ava: avakaj! – buďimks uĺat ćora: ĺeĺakaj! – buďimks uĺat [ťejťeŕ]: paťakaj!* E:Mar (2$^{92}$) Wenn du eine Frau bist, (rufe ich dich) “Mütterchen”, – wenn du ein Bursch bist, “Brüderchen!”, – wenn du ein Mädchen bist, “Schwesterchen!”. *ińe narmuń, paťakaj, aďa kandumak śezę[-]śezę!* E:Mar (2$^{108}$) Grosser Vogel, Schwesterchen, wohlan, trage mich dorthin und dorthin! *uk a paťakaj, ńeŕan, avakaj* E:SŠant (I$^{487}$) Schwester, sage ich, Mutter. *uŕkaj-paťkaj* E:Večk [Schwägerin, Schwester!].

*paťakańäj* M:P (Anr.) (Dem.) [старший брат] / älterer Bruder.

*paťiń̄e* ChrE, *paťińe* E:Mar (Dem. zu *paťa*) [старшая сестра] / ältere Schwester. | *maksįń paťińe* E:VVr Ba [невеста] / Braut. *što ťejťeŕ maksįń paťińeť kukušťkińeks kukuví* E:VVr (II$^{411}$) Dass deine Tochter, die Braut, wie ein Kuckuck ruft.

*paťańa* E:SŠant — *paťäńä* [M:?P] (Dem. zu *paťa*, *paťä*) [старшая сестра] / ältere Schwester (E:SŠant); [старший брат] / älterer Bruder [M:?P]. *vaj paťańanzo baškiŕt polońiź* E:SŠant (I$^{189}$) Die Baschkiren nahmen seine [ältere] Schwester gefangen. *orta laŋksa śolak avań paťäńanzə̂n* [M:?P] (IV$^{66}$) Am Tore (standen) die [älteren] Brüder der ungeschickten Frau.

*paťaša* E:NBajt [Dem. (nach russ. Muster) zu *paťa*] [старшая сестра] / ältere Schwester. *karksaś, karksaś paťaša, karks[-]ṕeńenzę eśť sato. – ťeťks* (VI$^{216}$) Die ältere Schwester gürtete und gürtete sich, (aber) ihre Gürtelenden reichten nicht zusammen. – Die Armspange.

**paťav** M:Čemb [русский (тайное слово)] / Russe (Geheimw.).

**pav**: *pav-pav* M:P [баюшки-баю!] / eia popeia! (Wort, mit dem man Kinder einschläfert).

*bavams* M:Čemb Sel [ложиться] / sich hinlegen (M:Sel: um zu schlafen) (M: Čemb Sel); [засыпать, задремать] / einschlafen, einschlummern; [дремать, спать] / schlummern, schlafen (M:Sel).

*bavu* M:Čemb Sel Temn [баюшки-баю!] / eia popeia! (beim Wiegen des Kindes gesagt). *vaj bavu, bavu, moń ṕäĺńeńäźä, śoraźä!* M:Temn (VIII$^{316}$) Eia popeia, mein

jüngerer Bruder, mein Knäblein! *ťuťu-bavu* M:Čemb Eia popeia! *uŕu-uŕu, bavu-bavu* M:Sel Eia popeia, Kleines!

[1]**pava** M:P Pš Kr Alk Čemb Sel (Anr. M:P Alk Čemb Sel *-j*), *pavaj* M:An (Anr.) [имя одной из снох] / so nennen u. reden diejenigen die Schwiegertochter an, die jünger sind als ihr Mann (M:P Alk Čemb Sel); [einer von den] Name[n, der auf der Hochzeit] der jungen Frau [gegeben wird] (M:Pš Čemb An). *omba [šiŕəsânza śimaŕäś] pavats* M:Kr (IV[282]) An ihrer anderen Seite [ist] Simeons Weib, die Frau ihres älteren Bruders.

[2]**pava** E:Mar (Gen. *-ń*) [павлин] / Pfau. | *pavań pula* E:Ba [хвост павлина] / Pfauenschwanz. *pavań pula ćokosa* (VII[420]) [Sie ist] in Troddeln (bunt wie) Pfauenschwanz. | *pavań tolga* [E:NSurk] — *pavań tolga* M:Pa Sel [перо павлина] / Pfauenfeder. *ťe kudosońť ťejťeŕťńe, ńeḱe pavań tolgaťńe* [E:NSurk] (II[115]) Die Töchter in diesem Hause, eben die sind Pfauenfedern. *pavań tolga, jalgakańäj, soń esânza* M:Pa (IV[217]) Eine Pfauenfeder, Freundin, daran [am Hut]. *pavań tolga, aŕi·nuškaj, esânza* [M:Sel] (IV[340]) Daran ist, Arinuschka, eine Pfauenfeder. | *pavań tolʹǵińe* E:VVr Večk (Dem.) id. *pavań tolʹǵińeť uĺań ćokonzo* E:Večk (I[447]) Uljas Troddeln sind (wie) Pfauenfedern. — Russ. пава.

**pavadəms** M:Pimb [опухать] / schwellen, anschwellen.

***pavf** (? *-t*) E:MKka [импр. паралл. слово, не имеющее значения / bedeutungsloses, impr. Par.-Wort zu *ṕivf* (? *-t*) ожог / Brandwunde]. *śe puvi, śe śeĺʹǵi, ṕivfťe i pavfto* (III[111]) Dieser heilt durch Spucken von der Brandwunde.

**pavol** E:Is NSurk, *paveĺ* E:Jeg — **paval** ~ *pavəl* M:Patra (Gen. *pavalə́ń* ~ *pavlə́ń*), *pavəl* M:Pičep [мужское имя, Павел] / ein Männername, Pawel (Paul). *pa·vol ṕetro·vič od iń a·zoro* E:Is (I[101]) Pavol Petrovitsch, der neue Kaiser. *pavol [ṕetróvič] ṕŕanzo činc veši* E:NSurk (I[103]) Pavol Petrovitsch fordert den Rang für sich. *paveĺ ṕetróvič ṕŕanzo čiņs vešį* E:Jeg (1[96]) Pavel Petrovitsch strebt nach dem Range. *aĺanctį aĺäj paval af [ḿäŕǵi]* M:Patra (IV[59]) Paval sagt zu seinem Vater nicht ‘Vater’. *pajarə́ń troška pavalə́ń alânza* M:Patra (IV[60]) Er [Paval] hat eine Bojarendroschke unter sich. *aĺi azârćä, pavəl, [śućəńźä]* M:Patra (IV[61]) Oder hat dein Herr dich verflucht,

Pavel? *pavâlń [putńəsaź] ʹveĺä[-]oćuńd́i* M: Pičep (VIII$^{272}$) Pavel wird zum Dorfältesten gewählt. | *pavâl-əräś* M:Patra [жена Павла] / Pawels Weib. *pavâl[-]əräś utśi ftalda od kuca* (IV$^{60}$) Pavals Weib schläft hinten in der neuen Stube. — Russ. Павел.

*pavalńä* M:Patra, *pavâlńä* M:Pičep (Anr. *-j*) (Dem. zu *paval*, *pavâl*). *pavalńä utśi ṕirf kučka·ńasa* M:Patra (IV$^{60}$) Paval schläft mitten auf dem Hofe. *śorańac fḱäńä, Ĺemńac pavâlńä* M:Pičep (VIII$^{272}$) [Er hat] (nur) einen Sohn, sein Name ist (er heisst) Pavel. *jarʿcak, pavâlńäj, jarʿcak, śorańäj* M:Pičep (VIII$^{274}$) Iss, Pavel, iss, mein Sohn!

*paša* E:Petr [мужское имя, Паша] / ein Männername, Pascha. — [Russ. Паша (Dem. zu Павел)].

*pavuļič* E:MKly [сын Павла, Павлович] / Pawels Sohn. *oh aĺeksandra, kakaj pavuļič!* (VII$^{44}$) O, Kind, Alexander Pavulytsch! — Russ. Павлович (umg. Павлыч).

**paʹvorka** E:Večk **— paʹvortka** (Gen. *-ń*) ~ *paʹvjo·rtka* M:P [окольная дорога] / Seitenweg, (M:P auch:) [поворот (дороги)] / Kurve, Biegung (z.B. des Weges). — Russ. пове́ртка.

$^{1}$**paz** ~ *pas* ChrE E:Mar, *paz* E:VVr Hl Kad, *pas* E:Ba Kal Večk SŠant (Gen. E:Kal *pazun*) **— pavas** ChrM M:P Pš Cjatn Bold Čemb MdJurtk (Gen. M:P *pavazâń*) [бог] / Gott, (ChrM M:P Pš Cjatn Čemb MdJurtk auch:) [счастье] / Glück (M: Cjatn: jeder Mensch hat ein *pavas*, Glück, im Walde verborgen; gelingt es einem nur, es zu finden, so wird er Erfolg haben (IV$^{313}$, Anm. 5)). *paz vanozo ḱeĺḿeḿde* E:Mar (2$^{19}$) Gott hüte (es) vor Kälte! *pas śudiźe, kadiźe* E:Mar (2$^{49}$) Gott verfluchte es, verliess es. *ińazoronok, pazonok* E:Mar (1$^{220}$) Unser Kaiser, unser Gott. *kona paro ťeji, [śeťeńeń] paziśak paro [ťeji]* E:Mar (2$^{77}$) Wer Gutes tut, dem tut auch Gott Gutes. *pazuś ḱirvaść vät́i cęlkovojiń śvečanzu* E:Hl (1$^{154}$) Der Gott hat sein Fünfrubels-Licht angesteckt. *ḿeźeń pas kandińźeť* E:SŠant (I$^{58}$) Was für ein Gott hat dich (hierher) getragen? *pabańä·ś jolma, pavazâc oću* M:P (IV$^{15}$) Die Alte (war) klein, (aber) ihr Reichtum gross. *ərʹvä·ńät onavac ʹveĺäj, pavazâc af uĺi* M:P (IV$^{714}$) Dreht sich der Schlitten der Braut um, wird sie kein Glück haben. *vata anan ḿilâśť jurʿtsta-pavazâsta, jurʿtâń ḱird́ista* M:?P Sieh, ich bitte den Wohnsitz und Gott [= Hausgott], den

Beherrscher des Wohnsitzes um Gewogenheit. *muvâza [ŕizâts-]pavazâts* [M:P] (IV[790]) Möge ihr Wohl und Glück gefunden werden! *osal pavazə̀a śä lomań* M:Pš Jener Mensch ist unglücklich. *sodaj voražjat, pavazâń putiχ́t́ ŕ vešəńdi* M:Bold Er sucht kundige Zauberinnen, solche, die das Glück (eines jeden) bestimmen können. | *alašań pas* E:Ba [бог (покровитель) лошадей] / Gott der Pferde. *frol-lavro·l, alašań pa·s, koŕme·ńeć!* (III[38]) Frol-Lavrol, Gott der Pferde, Ernährer! | *alo pas* E:Mar [находящийся внизу бог] / der unten befindliche Gott. *ŕeŕe pas lomańks putunzat, alo pas lomańks lovunzat* (1[138]) Möchte der oben befindliche Gott dich für einen Mensch[en] halten, möchte der unten befindliche Gott dich für einen Menschen ansehen. | *bukań pas* E:Andr [бог (покровитель) быков] / Gott der Ochsen. *bukań pas laśej-dońeśej* Gott der Ochsen Blasius (und) Dionysius. | *tši-pas* ChrE, *čį-pas* E:Mar Hl, *či-pas* E:VVr Gor Sarat NBajt, *či-paj* E:Atr, *čiń pas* E:Ba Andr — *ši-bavas* ChrM, *ši-pavas* (*-bavas*) M:Pal, *ši-pavas* M:Alk, *ši-bas* M:Ur [бог солнца, солнце] / Gott Sonne, Sonnengott, Sonne (E:Sarat: божатся, клянутся пред этим богом / man schwört, verflucht bei diesem Gott). *čį[-]pas śukuńäś kov[-]paznęń* E:Mar (1[164]) Der Sonnen-Gott verbeugte sich vor dem Mond-Gotte. *iḱeĺev varštiń, – ĺiśi čį[-]pas [koŕmińeć]* E:Mar (1[190]) Ich blickte vorwärts, – der aufgehende Sonnen-Gott, der Ernährer (ist da). *maďan či-pajs* E:Atr Ich lege mich in den Sonnenschein. *ĺiśi čį[-]pazuś iḱiĺist* E:Hl (1[162]) Der aufgehende Sonnen-Gott ist vor ihnen. *ĺiśi či[-]pas košťiźe* E:NBajt (VI[62]) Die aufgehende Sonne (‘der Sonnengott’) hat sie verdorrt. *väĺiń pas, koŕmeńeć, čiń pas, ńišḱi-pas, matuška, puŕǵińi-pas* E:Andr [Gott des Dorfes, Ernährer, Sonnengott (? Gott der ganzen Dorfgemeinde), Nischke-pas, Mütterchen, Donnergott!]. *či-paziś* od. *čaradįń či-paziś laŋgań uĺiza* E:Sarat Der Sonnengott od. der herumkreisende Sonnengott sei über mir (als Zeuge) (so schwört man zur Tageszeit). *ĺiśe či-paziś laŋgań uĺiza* E:Sarat Der aufgehende Sonnengott sei über mir (als Zeuge)! (so schwört man am Morgen). *valǵe či-paziś laŋgań uĺiza* E:Sarat Der untergehende Sonnengott sei über mir (als Zeuge)! (so schwört man am Abend). *ŕeŕe pazoń iḱeĺe ĺišića ćaradį či-pas, koŕmińeć* E:Gor [Vor Vere-pas gehender, herumkreisender Sonnengott, Ernährer!]. *tŕaka, ška-bavas, koŕməĺəć, ŕäŕďä ška-bavas, koŕməĺəć, ḱepəďi-valǵi, šarį ši-bavas, koŕməĺəć, makst ṕiźəmńa·t, ĺämbəńat, makśəḱ śeťmä varmańat* M:Pal [Ernährender Himmelsgott, Ernährer, Himmelsgott droben, Ernährer, aufgehender, untergehender und herumkreisender Sonnengott, Ernährer, gib Regen und warme Wetter, gib leise Winde (Gebet im Feldopferfest [*pakśä-ozks*])]. *šiť šarį ši-*

*pavas* M:Alk Des Tages herumkreisender Sonnengott. *Ĺiśi ši-bas, šaraj kov-bas* M:Ur [Aufgehender Sonnengott, herumkreisender Mondgott!] (wird im Dorfopferfest (*ćeĺəń osks*) in Urjum gebetet). | *čipaz-śćvetka ~ čipas-śćvetka ~ čipaź-źćvetka ~ čipaź-śćvetka* E:VVr [подсолнечник] / Sonnenblume (Helianthus). *čipaz-śćvetka śiće-ṕem* (II[371]) (Wie) eine Sonnenblume [ist] die Stickerei unterhalb meines Kragens. | *čipaz-ťikše* E, *ćipaź-ďikše* E:Is подсолнух / Sonnenblume (Helianthus). | *čuftoń pas* E:NBajt, *čuftuń pas* E:Sarat, *čufta-pas* E:Ork [бог дерева / Baumgott]. *čuftoń pazoś śińťressę* E:NBajt (VI[64]) Möge der Gott der Bäume ihn zerreissen! *čuftuń pas, koŕmeńeć, ton ĺäziņat, ton pariņat, ćirca-ukštu·rca ṕiĺġi laŋksa ton ašťat, toń ṕŕava jutaś ťeĺeń buŕa, ťizįń varma* E:Sarat [Gott der Bäume, Ernährer, du bringst Linderung und Hilfe, du stehst im Walde auf dem Fusse, über deine Krone sind gegangen sowohl der winterliche Sturm als der sommerliche Wind]. | *ińazor-pas ~ ińazoro-paz* E:Mar, *ińazoro-pas* E:SŠant, *ińazuru-paz* E:Kal [император] / Kaiser (eig.: Kaiser-Gott). *ińazor[-]pazįś toń ťeťat* E:Mar (1[220]) Der Kaiser-Gott ist dein Vater. *mon tońť ekšįzįť ćešan ṕiŕġiḿe ińazuru-pazuń śtiŕ* E:Kal (2[134]) Ich werde dir die Tochter des Fürsten und Gottes Pirgime (= Donner) zufreien. | *jurʿta-pavas* M, *jurʿta-pavas (jurʿtə̂-pavas)* M:Pš [бог усадьбы] / Gott des Gehöfts. *jurʿtə̂-pavas, koŕməĺəťś, jurʿt-a·ťä jurʿt-a·va* M:Pš Gott des Wohnsitzes, Ernährer, Wohnsitz-Vater, Wohnsitz-Mutter! | *ťeŕeḿeť-pas* E:Bokla, *ťäŕäḿäď-pas* E:Ba <Tel> [бог Керемет] / Keremet-Gott. *ťeŕeḿeť-pas koŕḿińeć* E:Bokla Keremet-Gott, Ernährer! | *ťeŕiń-čočkoń pas* E:Mar, *ťeŕiń-šočkoń pas* E:VVr, *ťeŕeń-čočkoń (-šočkoń) pas* E:Večk Kozl, *ťäŕä·ń-čočko·ń pas* E:Ba [бог коры и брёвен (= дома)] / Gott der Rinde u. der Balken (= Gott des Hauses). *vaj kudoń ťiŕďi, [koŕḿińeć], vaj ťeŕiń[-]čočkoń pas[-]matuška* E:Mar (1[110]) O, Beherrscher(?in) des Hauses, du Ernährer, o, Göttin des Basts, des Balkens, du Mutter! *kudoń ťiŕďi, kudo-jurt-ava, matuška, ťeŕeń-čočkoń pas, koŕḿińeć!* E:Večk Herrscherin über das Haus, Kudo-jurt-ava, Mütterchen, Gott der Rinde und der Balken, Ernährerin! *jurtoń ťiŕďi jurt-aźińem, ťeŕeń-šočkoń paznęm!* E:Kozl (III[3]) Herrscherin über die Jurte, meine Jurtenmutter, meine Göttin der Rinde und der Balken! *jurʿtu·ń ťi·ŕďij, jurʿt[-]a·va, ťäŕä·ń[-]čočko·ń pas, koŕḿe·ńeć* E:Ba (VII[372]) Herrscherin über die Jurte, Jurt-ava, Göttin der gehauenen Balken, Ernährerin! | *kov-pas* ChrE E:Mar Večk NBajt SŠant — *kov-pavas* ChrM M:Alk, *kov-bas* M:Ur [бог луны, месяц] / Mondgott, Mond. *kov[-]pazoks śćveťiť [ḿišaraŋk]* E:Mar (1[158]) Wie der Mond-Gott leuchten eure

Silberbänder. | *moĺi kov-pas* E:Mar [странствующий бог луны] / der wandernde Mondgott. *moĺi kov[-]pas, matuška* (1[190]) Die wandernde Mond-Göttin, das Mütterchen (ist da). | *šarį kov-pavas* M:Alk, *šaraj kov-bas* M:Ur [вращающийся бог луны] / kreisender Mondgott. *šiń šarį ši-ba·vas, ńeń šarį kov-pavas* M:Alk Tage wandernder Sonnengott, Nächte wandernder Mondgott. *ĺiśi ši-bas, šaraj kov-bas* M:Ur Aufgehender Sonnengott, wandernder Mondgott! (wird gebetet in einem Opferfest namens *ńeĺəń osks* [Opferfest des Dorfes] im Dorfe Urjum). | *valǵi kov-pas* E:Mar [заходящий, садящийся бог луны] / der untergehende Mondgott. | *kše-saliń pas* E:VVr — *kšiń-salń pavas* M:Alk [бог хлеба и соли] / Gott des Brotes und Salzes. *kšiń-salń pavas, kośməĺəć, śor-aťä, śor-ava, ajârftįt urma·nzân* M:Alk Gott des Brotes und des Salzes, Ernährerin, Getreidevater, Getreidemutter, vertreibe du (dem Kranken) seine Krankheit! (in einem Zauberspruch). | *kudoń-čiń pas* E:VVr — *kud-ši-pavas (kud-ži-bavas)* M:P Pš Šad, *kud-ši-pavas ~ kudâń ši-pavas* M [бог дома и двора] / Gott des Hauses und des Hofes (E:VVr: wird auch *kudoń ĺiŕďi* [Herrscher(?in) über das Haus] u. *ńiĺe užoń pas* [Gott der vier Ecken] genannt). *kudoń-čiń pas, ĺeŕiń-šočkoń pas, kośḿińeć* E:VVr Gott des Hauses und des Hofes, Gott der Rinde und der Balken, Ernährer(?in). *kud-ši-pavas, kośməĺəć, jurʿt-azâr-ava, matuška* M:Pš [= Šad] Gott des Hauses und Heimes, Ernährer(?in), Herrin des Wohnsitzes, Mütterchen! (wird gebetet, wenn man eine neue Wohnung bezieht). | *lapaz-pas* E:Bag, *lapaz-paz* E бог, [какое-то божество] / irgendeine Gottheit. | *mastoriń ĺiŕďi paz* E:Mar [владеющая землёй богиня] / erdbeherrschende Göttin. *Ĺest i posobĺak, mastoriń ĺiŕďi paz, uĺana!* (2[5]) Stehe (ihm) bei, hilf, du erdbeherrschende Göttin Uljana! | *mastor-paz* E:Mar Čamz Večk Is, *mastur-paz* E:Hl, *mastįr-pa·s* E:Ba, *mastįr-pas* E:Ork — *mastâr-paz* M:Čemb [бог земли] / Erdgott (E:Ork: мастыр-пас и мастыр-ава в Оркине одно и то же, [культа их] не помнят / *mastįr-pas* [Erdgott] u. *mastįr-ava* [Erdmutter] sind in Orkino eine u. dieselbe Gottheit; es gibt keinen Kultus für sie [nach Utsch.]). *mastor[-]paz kośḿińeć, baslavamak!* E:Mar (2[20]) Mastor-pas (Erdgott) Ernährer, segne mich! *mastor[-]paznęń alstamak!* E:Mar (1[174,180]) Sage mich dem Erd-Gotte zu! *mastor[-]paznęń oznotanok* E:Čamz (2[20]) Wir beten zum Mastor-pas. *mastur-paz pačťisį ťeŋk* E:Hl (2[22]) Mastur-pas wird es [das Opfer] zu euch befördern. *mastor-paz sainзat!* E:Večk, *mastįr-pa·s sai·nзat!* E:Ba Möge dich der Erdgott wegräumen! | *narfuć-pas* E:Gor [божество, причиняющее болезнь / *narfuć*-Gott, Gottheit, die *narfuć*-Krankheit verursacht]. | *norov-pas (norov-bas)* E:Večk Ba, *noru-*

*pa·s* E:Nask [бог или богиня урожая / Getreide-Gott od. -Göttin (meist mit *norov-ava* Getreidemutter identisch)]. *norov-ava, norov-pas, norov-ava, kоŕḿeńeć* E:Ba (VII[368]) Getreidemutter, Getreidegöttin, Getreidemutter, Ernährerin. *ńišḱe-pas maro norov-pas dumašt́ućaskań javšeḿe* E:Večk (I[64]) Nischke-pas und Norov-pas dachten Glück zu spenden. *norov-ava, norov-pas, norovoń pokš kоŕḿińeć* E:Večk (III[16]) Getreidemutter, Getreidegöttin, Haupt des Getreides, Ernährerin. *šači norov-ava, norov-pas* E:Večk [Fruchtbare Getreidemutter, Getreidegöttin]. | *ńiĺe užoń pas* E:VVr [бог четырёх углов] / Gott der vier Ecken (s. *kudoń-čiń pas*; oben). | *ńišḱe-pas* ChrE E:Večk Kozl Vez NSurk NŠant StŠant MKka SŠant [Sarat SuhKarb], *ńišḱe-paz ~ ńišḱe-pas* E:Mar, *ńišḱe-pas* [E:Bug], *ńišḱe-paz* E:VVr (Gen. -*ịń*), *ńišḱe-paz* E:Gor Nujk (Gen. -*oń*), *ńišḱi-paz* E:Hl, [?] *víški-pa·zịńǵim* E:Kad (Dem., mit Poss.-Suff. 1. Sg.) [небесный бог] / Himmelsgott (s. genauer [1]*ńišḱe*). | *paz-ava* ChrE E:Mar Kad икона / Ikone, Heiligenbild (insbesondere Bild der Mutter Gottes). *kadoń kudoń paz[-]avat* E:Mar (1[150]) [Sie sind wie] Heiligenbilder in einem verlassenen Hause. *mastorịń paz-ava* E:Mar (2[5]) Göttin der Erde! | *paz-av-iḱeĺks(ḱe)* E:VVr божница / Ecke, in der die Heiligenbilder stehen, Winkelbrett für Heiligenbilder. | *paz-ava-ugol* E:Mar Večk, *paz-a·va-u·gul* E:Ba [красный угол] / Heiligenbildecke (E:Mar); божница / Winkelbrett für Heiligenbilder. | *paz-aví́ńe* ChrE E:Mar (Dem.) [иконка] / Ikone, Heiligenbild, (insbesondere Bild der Mutter Gottes). | *pas tšaŋgoṕ* ChrE E:Mar Is (folkl.), *pas čaŋgoṕ ~ paš čaŋgoṕ* E:Večk Vez, *paš čaŋgoṕ* E:VVr, *pas čaŋgo* E:Gor (poet.), *pašt́aŋgoṕ* E:NSurk NBajt, *pašt́a·ŋgoṕ* E:MKka, *pašt́aŋgịt́ ~ pašt́a·ŋgịt́* E:Ba — *paś ča·ŋgâṕ* M:Sučk, *paš čaŋgâṕ ~ paš ča·ŋgâṕ* M:Ur, *pas čaŋǵâṕt́* (~ *paš čaŋǵâṕt́*) *škaj* M:Katm [бог в помощь!, в добрый час!] / helf Gott!, Glück zu!; (E:Ba:) “Господи!” / Herr Gott! *pas čaŋgoṕ, pas čaŋgoṕ!* E:Mar (1[126]) Hilf Gott, hilf Gott! *pas čaŋgoṕ ńišḱe-pas, pas čaŋgoṕ ví́eŕe pas!* E:Večk (III[133,193]), *paš čaŋgoṕ ńišḱe-pas, pas čaŋgoṕ ví́eŕe pas!* E:Večk (III[165]) Helf Gott, Nischke-pas, helf Gott, Vere-pas! *a vaj pašt́aŋgoṕ ńišḱe-pas* E O, helf Gott, Nischke-pas! *ćur pašt́aŋgoṕ, śoka[-]paṕaj* E:NBajt (V[376]) Pfui, hüte dich Gott, Schwester Sjoka! | *paziń či* E:VVr [божий день] / Gottes Tag (poet.). | *paziń čiń́e* E:VVr (Dem.) id. *śovoḿńeń paziń čiń́e·stę* (II[357]) Am heutigen Gottestag; vgl. *paźə-či* (unten). | *pazoń čiŕḱe* E:Večk, *paziń či·ŕ‘ḱä* E:Kad радуга / Regenbogen. | *paz-orma* E:Mar VVr Večk Is Bug, *paz-o·rma* E:Ba, *pazoń orma* E:Jeg [причинённая богом болезнь] /

gottgesandte Krankheit, natürliche (nicht durch Fall, Zauberei usw. verursachte) Krankheit (E:Mar VVr Večk Jeg); горячка / Fieber (E:Ba Is). *a paz[-]ormaso ḿińek kakanok sęŕeḋi* [E:Bug] (V$^{304}$) Unser Kind leidet nicht an einer gottgesandten Krankheit. *avo·ĺ pazo·ń orma· ejsę·ť* E:Jeg (1$^{88}$) Es ist keine gottgesandte Krankheit in dir. | *paznęń oznįća* E:Mar [молящийся богу] / einer der zu Gott betet. *ejsęnzę paznęń oznįćat* (1$^{166}$) In ihm wohnen die Gott Anbetenden. | *paznę oznuma-tarka* E [место жертвоприношения] / Opferplatz. | *pazoń tarakan* E:Večk насекомое (букашка) / ein Insekt (Käfer). | *pazoń topo-śukoro* E:Bag [растение (с голубыми красивыми цветками)] / eine Pflanze mit blauen, schönen Blüten (= *skaloń topo-śukoro* E:Večk). | *pazįń ťešče* E:VVr, *pazįń ťe·štä* E:Ba, *pazįń ťeščä* E:Kad, *paz-ťešťä* E:Kažl (Gen. *-ťešťįń*) — *pavazâń ťäšťä* M:P Pš (Gen. *ťäšťən*), *pavaz-ťäšťä* M:Čemb, *spaz-ťäšťä* M:Sel родинка / Muttermal, Geburtsmal (E:Ba Kad Kažl M:P Pš Čemb Sel); [веснушка] / Sommersprosse (E:Kažl M:Sel). | *pazįń ťešks* ~ ? *pazoń ťešks* E:Mar, *pazoń ťešks* E:Atr Večk Is, *pazįń ťešks* E:Ba родинка / Muttermal, Geburtsmal. | *prostoj pas* E:Gor [“простой бог” / “gemeiner Gott”]. | *puŕģińe-pas* E:Večk NBajt MdBugur, *puŕģińe-paz* E:Bag, *puŕģińi-pas* E:Andr [бог грома / Donnergott]. | *ŕeźeń pas* E:Ba Kozl NŠant [бог овец / Gott der Schafe]. *nastaśija, ŕeźeń pas* E:Kozl [Nastasija, Göttin der Schafe!]. *ŕeźeń pas, nastaśija* [E:NŠant] (III$^{26}$) Göttin der Schafe, Nastasija! | *saft-pas* E:Gor <Myv> [бог болезней *сафт* / Gott der *saft*-Krankheiten (im Zauberspruch)]. *jaźiŋk* —— *saft-paznęń* [E:Myv] (III$^{60}$) Verteilt sie —— an den Gott der *saft*-Krankheit! | *skaloń pas* E:Kozl, *skalįń pas* E:Andr [бог коров / Gott der Kühe]. *laśej, skaloń pas* E:Kozl [Wlas (Blasius), Gott der Kühe!]. *skalįń pas, laśej-dońeśej* E:Andr [Gott der Kühe, Blasius (und) Dionysius]. | *staka-pas* E:Sarat Večk Kozl Vez Bag [бог тяжестей (призывается и теперь при проклятиях) / “schwerer Gott”, Gott aller Schwere (wird auch heute in Verfluchungen berufen)]. *staka-paziś sainзat* E:Sarat [Möge der schwere Gott dich wegnehmen!]. *staka-pas, ńišќe-pas, staka-pas, źeŕe pas* E:Kozl (III$^{4}$) Staka-pas, Nischke-pas, Staka-pas, Vere-pas! | *śuroń-saliń pas* E:VVr [бог зерна и соли / Gott des Getreides und des Salzes (= der Nahrung)]. | *šќi-pas* ChrE E:Mar Večk Bug MdBugur, *šќi-pa·s* E:Ba, *šќi-paz* E, *škaj-pas* [E:Bug], *škaj-pas* (*-bas*) E:MKka, *ška(j)-pas* [E:Sarat] — *škabavas* ~ *škabas* ChrM, *ška-bavas* M:P Pš Pal Alk Čemb Sučk, *škaj-bas* M:Ur (*škaj* + *pavas*) [небесный бог] / der Himmelsgott (= *ńišќe-pas* E, *škaj* M); (E:Ba:) кормилец бог / Ernährer-Gott (nach Utsch. gibt es in E:Sarat das

Wort *ška-* (*škaj-*) *pas*, aber die Bed. ist unbekannt). *ńišḱe-pazoń, šḱi-pazoń* E:Večk [Nischke-pas, der Himmelsgott hat ——] (in Zaubersprüchen). *šḱi-pazoń, ńišḱe-pazoń ṕeŕvoj lomańezę* E:Bug [Der erste Mensch des Himmelsgottes, des Nischke-pas]. *[ńišḱe-]pas, škaj[-]bas makst raštį ḱiĺdema* E:MKka (III[29]) Nischke-pas, Himmelsgott, gib (uns) sich mehrendes Vieh! | *oću škaj-bas* M:Ur [великий небесный бог / grosser Himmelsgott]. | *ška-bas toba* M [проклятие] / eine Verfluchung. | *ṿεŕd̆ ška-bavas* ChrM, *ṿärd̆ä ška-bavas* M:Pal Alk [верхний, небесный бог] / Himmelsgott. | *šḱi-ťŕi pas* E:Bag [создающий и кормящий бог / schöpfender und ernährender Gott]. *šḱi-ťŕi pas koŕḿińeć, varčtak mastor laŋks, panƶĭ́t ḿeńeĺeń ḱeŋkšeť, noldak ṕiźemńe, vanok ṿijev varmado* Schöpfender und ernährender Gott, Ernährer, sieh auf die Erde, öffne deines Himmels Fenster, lass einen Regen (fallen), schütze (unser Getreide) vor starken Winden! | *tol-pas* E:Gor <Sob>, *toloń paz* E:Bag [бог огня / Gott des Feuers, Feuergott]. *tol-pas, tol-ava, tol-ava, sa̯ń ava!* E:Sob (III[110]) Feuergöttin, Feuermutter, Feuermutter, blaue Mutter! (im Zauberspruch). *toloń paz, ṕići paz!* E:Bag (VI[124]) Gott des Feuers, brennender Gott! *toloń paz, toloń pokš, toloń paz, nalḱi paz, toloń paz, čarį paz!* E:Bag (VI[146]) Gott des Feuers, Herrscher über das Feuer; Gott des Feuers, spielender Gott, Gott des Feuers, sich tummelnder Gott! | *ugolco paz* E:Mar, *ugolso pas* E:SŠant [бог углов (икона)] / Eckengott (= Heiligenbild). *ugolco pazot iḱeĺe, ťiŕiń ťeťej, otkazat* E:Mar (1[178]) Vor deinem Eckengotte übergibst du (mich), Vater, Verpfleger. *ugolso paznę son oznoś* E:SŠant [Er betete vor dem Heiligenbild]. | *ṿäĺiń pas* E:Andr [бог деревни / Gott des Dorfes]. *ṿäĺiń pas koŕḿeńeć* [Gott des Dorfes, Ernährer!]. | *ṿeĺ-ozks-pavas* M:Pal [бог праздника жертвоприношения деревни / Gott des Dorfopferfestes]. *ṿeĺ-ozks-pavas, koŕməĺəć, sašə̂ntt uĺińä laŋks, uĺəza ḿeźsə̂t počfams-kavańams, šačft pakśav śorə̂ńä, makst šumbra-par-šińä* [Gott des Dorfopferfestes, Ernährer, lass uns Wohlstand erreichen, möge es geben womit dich zu bewirten, lass auf dem Felde Getreide wachsen, gib Wohlstand und Gesundheit!] (wird im Herbst gebetet, nachdem das Getreide geerntet worden ist). | *ṿäń pas* E:Andr [бог ночи / Gott der Nacht]. *ṿäń pas makśimka* [Gott der Nacht, Maximka!]. | *ṿeŕe pas* ChrE E:Mar Gor NBajt Bag Sarat VVr Večk, *ṿeŕä· pa·s* E:Ba [верхний, небесный бог] / der oben befindliche Gott, der Himmelsgott (= *ńišḱe-pas*). *ṿeŕe pas lomańks putunzat* E:Mar (1[138]) Möchte der oben befindliche Gott dich für einen Menschen halten. *ṿeŕe paz vanozo varmado!* E:Mar (2[19]) Vere-pas hüte vor Winden! *ńišḱe[-]pas, ṿeŕe pas,*

*ʹveśeʹmeʹde pokš pas!* E:NBajt (VI$^{62}$) Nischke-pas, Vere-pas, allerhöchster Gott! | *ʹveʹre ńišʹke-paz*, s. *ʹveʹre pas* u. *ńišʹke-pas* (oben). | *ʹviʹde-či-pas* E:Gor, **ʹviʹdä-čiń pas* E:Ba [бог справедливости / Gott der Gerechtigkeit]. *jaʹviŋk* —— *ʹviʹde-či-paznẹ́ń zdor-paznẹ́ń* E:Gor (III$^{60}$) Verteilt sie —— an den Gott der Gerechtigkeit, an den Gott des Streites. *ʹviʹdä-či·ń (ʹviʹdı) pa·znị·ń eńa·ldan* E:Ba (III$^{49}$) Ich bete den Gott der Gerechtigkeit an. | *ʹviŕə-pavas* ChrM, *ʹviŕä-pavas* (*ʹviŕə-pavas*) M:Levši [бог леса] / Gott Wald, Waldgott. *ʹviŕä-pavas (ʹviŕə-pavas) koŕməĺəć (koŕməĺeʹtś), ʹviŕəń kiŕʹdi matuška* [Waldgott, Ernährer(?in), Herrscher(?in) über den Wald, Mütterchen!]. | *zdor-pas* E:Gor [бог спора / Gott des Streites (in einem Zauberspruch)]. | *zoŕa-pas* E:Gor [бог зари / Gott der Röte]. *zoŕa-pas, koŕmińeć* [Gott (? Göttin) der Röte, Ernährer(?in)!].

*pavasʹkä* M:P <Lemd> Pš Cjatn (Dem. zu *pavas*) [счастье, жертвующий счастье бог / Glück, der Glück spendende Gott]. *koza škajńäś toń putə̂ńźä, pavasʹkäćä toń luvə̂ńźä* M:Lemd (IV$^{175}$) Falls Gott es für dich gefügt hat, falls das Schicksal es dir bestimmt hat. *toń pavasʹkäćä oću ʹviŕəsa, oću ʹviŕəsa, śiŕä tumə̂sa* M:Cjatn (IV$^{313}$) Dein Glück ist im grossen Walde, im grossen Walde, in einer alten Eiche. | *ška-bavasʹkäj* M [дорогой небесный бог! / lieber Himmelsgott!].

**paziṇʹgä* (Dem. zu *paz*): *ʹvišʹki pa·ziṇʹgä* E:Kad (verm. = *ńišʹke-paz*): *ʹvišʹki pa·ziṇʹgim prośʹti· moń* [Mein lieber Nischke-pas, verzeihe mir!].

*paznẹ* E:Mar Kal (Dem. zu *paz*) [икона] / Heiligenbild (E:Mar).

*paźə-či* M:Sel [счастье] / Glück. *oʹtśu paźə-či ʹteń ʹtijuś* Mir ist ein grosses Glück widerfahren.

*pavažči* M:P [Mam], *pavaʹžʹči* M:P, *pavaʒʹči* M:Kr, *pavaži ~ pavažči* M:Čemb, *paźəčəf* M:Sel [счастливый] / glücklich. *pavaʹžtšijan* M:P Ich bin glücklich. *pavažtši* M:P Er ist glücklich. *śiń pavažtšist* M:P Sie sind glücklich. *pavažtši aĺä ulʹʿt* [M:P] Werde ein glücklicher Mann! *pavažtši [kaźńäńä uĺəza]* [M:Mam] (IV$^{534}$) Möge dies ein glückbringendes Geschenk sein.

*paźəčifʹtəma* M:Sel [несчастный] / unglücklich.

*pavazu* M:P Čemb счастливый, блаженный / glücklich, glückselig.

*pajstomo* E:Mar MKly Večk NBajt, *pastomo* E:Atr, *pajstumə̆* E:Ba Petr
— *pavazftə̂ma* M:P Pš (Karit. zu *paz*, *pavas*, vielleicht auch

mit *paj* verbunden) несчастный, бездольный / unglücklich, anteillos, ohne Anteil (E:Atr Ba Večk Petr NBajt M:P Pš); [одинокий, один, осиротелый] / einsam, allein, verwaist (auch vom Vater, wenn die Mutter gestorben ist) (E:Mar). *pasto·mo ku·ko kuko·rdį* E:Atr (II$^{499}$) [Es] ruft ein unglücklicher Kuckuck. *pajstomo čufto, poj[-]čufto* E:MKly (VII$^{38}$) Der arme Baum, der Espenbaum. *vaj gŕešnoj ťaka ĺitova, pajstomo ťaka ĺitova* E:Večk (I$^{306}$) Ach, das arme Kind Litova, das unglückliche Kind Litova! *jala[-]ťeḱe pajstomojan, jomań[-]arań mon lomańan* E:NBajt (V$^{100}$) Ich bin doch stets unglücklich, ich bin ein verlorener Mensch. *čačiza pajstuma [lomańńiń-]gak* E:Petr (VIII$^{74}$) Möge es auch für unglückliche Menschen —— wachsen! *pajstomo-či* E:StMokl [несчастье, бедствие] / Unglück. *pajstomo[-]čim, jondol[-]babaj, jovtasa* (V$^{216}$) Ich werde (dir), Blitz-Alte, mein Unglück erzählen. *pajstoḿińe* E:Gor <Sob> (Dem. zu *pajstomo*) [несчастненький, бедненький] / unglücklich, arm. *pajstoḿińeś kaĺuvaś vačkoć kavto ḱeḱenzę* E:Sob (VII$^{270}$) Die arme Kalja schlug in ihre beiden Hände.

*pajstomńe* E:Temn (Dem. zu *pajstomo*) [несчастненький, бедненький (человек)] / unglücklich, arm; Unglücklicher, Armer. *karčo vastaś numolnę, gŕešnojńe, pajstomńe* (V$^{392}$) (Ihr) entgegen kam ein Hase, ein armes, unglückliches (Geschöpf).

$^{2}$**paz** E:Atr Ba Večk **— pas** M:P Sučk [паз, колея] / Fuge, Furche. | *paz aldâń vaĺma* M:Kanguž (Sir.) [раздвижное окно в старинной избе] / in der altert. Stube Schiebefenster, dessen Öffnung aus zwei Balken geschnitten wurde. — Russ. паз.

*paźams* E:Atr Kal Večk, *paźa·ms* E:Ba **—** *paźə́dəms* M:Pš Sel, *paźams* M:MdJurtk пазить, сделать паз / eine Fuge, Furche, Rinne machen, Fugen schneiden, nuten (E:Atr Ba Kal Večk M:Pš MdJurtk); [разрезать вкось пополам] / etw. schräg entzweischneiden (E:Ba Kal M:Sel). *šotškâ·ť eŕa·ṽi paźa·ms* M:MdJurtk Man muss in den Balken Fugen schneiden. — Russ. пази́ть.

**pazo·r** M:P [стыд, позор, бесчестие / Schande, Schimpf, Schmach]. *šät sdorsta, šät pazo·rsta* (IV$^{773}$) Von Streit, von Schande. — Russ. позо́р.

*pozoŕams* [E:Bug] **—** *pazo·ŕams* M:Pš [бранить, ругать] / schelten, beschimpfen. *son eŕva laco pozoŕi* [E:Bug] (V$^{250}$) Auf jede Weise versucht sie ihn zu kränken. *azaŕć*

*ǩiskaso pozoŕi* [E:Bug] (V$^{248}$) Mit (dem Worte) “toller Hund” beschimpft sie ihn. — Russ. [позо́рить].

**paźä** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *paźat*, Anr. *-j*), *paźa* M:Kr свояк / Schwager (so nennen die Männer von Schwestern einander). — (Vgl. *paĺźä*). — Misch. *baźa* [TLM, Nr. 109].

*paźäńä* M:P (Dem.).

**paźe** ChrE E:Mar Sarat Kozl **— paźɛj** ChrM, *paźäj* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *paźäšt*) посконь / männlicher Hanf. *čačį śuro ĺezę́v́teḿe, sońćinzę ejstę a jarcį́t, a śiḿiť, a sońć śakńeń eŕaví. – paźeś* E:Mar (2$^{59}$) Es wird ein nutzloses Getreide erzeugt, weder isst noch trinkt man davon, aber dennoch ist es allen ohne Unterschied nötig. – Der männliche Hanf. *kolmo ĺeχat muškozo, śiśem komorot paźezę* E:Kozl (I$^{109}$) Drei Lechas hat sie wachsenden Hanf, sieben Bündel hat sie Hänfling. | *paźijń iťi·ǵ* E:Kad сноп из поскони / Garbe aus männl. Hanf, Hänflinggarbe. | *paźe-ǩeŕḿe* E:Mar (Nom. Pl. *-ǩeŕť*), *paźe-ǩeŕḿe* E:Večk, *paźe-ǩe·ŕḿä* E:Ba **—** *paźi-ǩäŕḿä* M: Čemb, *paźäj-ǩäŕḿä* M:Sučk пучок, сноп поскони / Hanfbündel. *luga[-]laŋgoń paźe[-]ǩeŕť* E:Mar (1$^{130}$) Hanfbündel auf dem Wiesenplane. | *paźej-komoro* [E:Mar] [пучок поскони] / Hanfbündel, Hanfgarbe. | *paźäj-muška* M [пеньковая кудель] / Hanfhede, Hanfwerg. — Misch. *päzi* (wohl aus *paza* + *i*), vgl. kas. *basa*, tschuw. *poza* (TLM, Nr.110).

*paźińe* E:VVr (Dem. zu *paźe*) id.

**ǵäbak** M:P Pš, *ǵäbə̂k* M:Sind почка растения, семянная головка трав, ещё не вышедшая из ствола, утолщенная / Knospe der Pflanzen, Samenträger, der noch nicht aus der Samenhülse (Samenkapsel) hervorgekommen ist, der aber geschwollen ist (M:P); [опухший семенник / geschwollener Fruchtboden] (= *ǵeǩä*) (M:Pš Sind). | *počǩť ǵäbakə̂c* [M:Pš] [опухший семенник почки] / geschwollener Fruchtboden der Knospe. — Tat. baschk. *bäbäk* (tschuw. *papka*).

**pädra·** M:P (Gen. *-ń*, gew. Pl.), *ǘedra* M:P Pš Sel (Gen. M:P *-ń*) [зад, седалищная мышца] / Hintern, Gesässbacke. — Russ. бедро́, бедра́.

**ǵäl** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʿt*), *ǵäl* M:?Simb, *ǵäĺ* M:Sp, *ǵijal* (? *ǵąl*) M: Temn [шест, жердь изгороди] / Stange, Zaunstange (M:P Simb). | *ǵäĺ-sotks* M: Sel [вязок] / Zaunrute. | *ǵäĺ-śeĺḿä* M: Sel [имеющий дурной глаз] / einer der mit seinem bösen Auge viel Schaden verursacht. *kšńəńń ťäĺmə̂sa ťäjsį oťkəŕä śeĺməť, orʒă [śeĺməť],*

*ṕäĺ[-]śeĺməť* (IV[768]) Mit dem eisernen Besen fegt sie weg das böse Auge, das scharfe Auge, das spitze Auge.

@: *ṕäĺńä* M:P (Nom. Pl. *ṕäĺńat*) (Dem. zu *ṕäĺ*) [шест, жердь изгороди] / Stange, Zaunstange; (Pl.) [стеллаж] / Gestell.

*ṕäĺńäńä* M:P (Dem. zu *ṕäĺńä*) [шест, жердь изгороди] / Stange, Zaunstange

(vgl. [1]*uradoms*: *oradə̂m-ṕäĺńäńä*).

**ṕändra** M:P Čemb Sel (Gen. *-ń*) [мутный (о жидкости)] / trübe (von Flüssigkeit) (M:P); [грязный] / schmutzig (M:Čemb Sel); [помои] / trübes Wasser, Spülwasser (M:P); [соринка, пятно грязи] / Schmutz (z.B. unter dem Nagel), Kot (M:Čemb Sel). *ḱiś kodama ṕändra* [M: ?P] Der Weg, wie kotig er ist! *ḱiaksś ṕändra* M:P Der Fussboden ist schmutzig (Auf dem Fussboden ist schmutziges Wasser). | *ṕändra-ṽeď* M:P [вода в луже] / Pfützenwasser.

*ṕändrav ~ ṕändrau̯* M:Sel, *ṕändrav* M: Čemb (Adj.) [грязный] / schmutzig.

*ṕändrańä* M:P (Dem. zu *ṕändra*) [соринка, пятно грязи] / Schmutz, Kot; [грязный] / schmutzig. *af lama ťasa ṕändrańä·* Es ist ein wenig schmutzig hier.

*ṕändragə̂də̂ms* M:P, *ṕändə̂rgə̂də̂ms* M: Čemb Sel [помутиться] / trüb werden (M:P); [пачкаться] / schmutzig werden (M:Čemb Sel).

*ṕändragə̂tkšńəms* M:P (Iter. zu *ṕändragə̂də̂ms*).

*ṕändragə̂ftə̂ms* M:P (Kaus. zu *ṕändragə̂də̂ms*) [грязнить, пачкать] / schmutzig machen, beschmutzen; [мутить, омрачать] / trüb machen, trüben.

**ṕändragə̂fńəms* (: *pändragə̂fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕändragə̂ftə̂ms*) id.

*ṕändralgadə̂ms* M:Čemb [пачкаться] / schmutzig werden.

**ṕäŋǵä** M:P Pš Čemb (Gen. *ṕäŋgəń*) защаблина у хлеба / harte Stelle im Brot (M:Pš: die dadurch entsteht, dass Asche des Ofenherdes am Brote hängenbleibt, wo das Brot nicht auf dem Kohlblatt gelegen hat) (M:P Pš); [грязь, гнойное выделение из глаз] / Schmutz, Butter (im Auge); [струп (на коже головы у детей)] / Grind, Schorf (auf der Kopfhaut bei Kindern) ([M:?P] Čemb). — (Vgl. *ḿända*; *ḿäŋǵä*).

*ṕäŋǵi* M:Čemb (Adj.) [грязный, гноящийся] / schmutzig, voll Augenbutter; [паршивый, шелудивый] / grindig, schorfig.

*ṕäŋgəńä* M:Pš (Dem. zu *ṕäŋǵă̈*) защаблина у хлеба / harte Stelle im Brot.

*ṕäŋǵijams* M:Čemb, ? *paŋǵijams* M:Ur [становиться гноящимся] / butterig werden (vom Auge); [покрываться струпьями] / grindig, schorfig werden. — (Vgl. *paŋgo*: *paŋǵijams*).

**ṕäŋks** M:P [грязь] / Schmutz. — (Vgl. *ṕäŋǵă̈*).

*ṕäŋksu* M:P [грязный] / schmutzig.

*ṕäŋksə̂jams* M:P [пачкаться] / schmutzig werden.

**ṕärdakə̂m** M:P [? качающийся / ? schwingend]. *ļi̯kə̂m[-]lakə̂m, ṕärdakə̂m, ťamak tokšä, vaćəńä tušt́. – šift́əmś* (IV[641]) (Ich bin) ein Platschendes, Schwingendes, rühre mich nicht an, (sonst) kommt mir die Scheisse heraus. – Das Sieb.

**ṕäŕĺäńdəms** M:Pš [навзрыд расплакаться] / von heftigem Weinen ergriffen werden (so dass man kaum Atem holen kann). *šabaś šaškava avaŕtś, nə̂lta ṕäŕĺäńtś* Das Kind weinte so lange, dass es beim Ersticken war.

[1]**ṕäta** E:Petr **— ṕäta** M:P (Gen. -*ń*) петля / Türangel. *jortị̄ńka ṕäta lanksto raspjaťija ǩänkšenzę* E:Petr (VII[198]) Werft seine mit Querbrettern beschlagene Tür aus den Angeln weg. | *ǩeŋkš-ṕeta* E:Večk **—** *ǩeŋkš-ṕäta* M:P Čemb [дверная петля] / Türangel (E:Večk); ein vierkantig behauener Balken, woran die Tür befestigt ist, an beiden Enden abgerundet; das untere Ende dreht sich in einer Aushöhlung in der Schwelle, das obere im Türquerbalken (*ǩeŋkš-pŕä*); früher, als es noch keine Angeln gab, war eine derartige Vorrichtung auch in der Stuben- und Speichertür, heutzutage ist sie nur noch im Stall u. in der Viehhürde zu finden (E:Večk M:P Čemb). *af kutsə̂t[-]šisə̂t, [sə̂laŕve·jəń ṕizə̂sə̂t. – ǩeŋkš-ṕetaťńä]* M (IV[611]) Sie sind nicht im Hause, nicht auf dem Hofe, sie sind im Nachtigallennest. – Die Türangeln. | *orta-ṕäta* M:P [Mam] [столб ворот / Torpfosten]. *[ťäńi, aĺäńäźä-ťŕäjńäźä, vajḿäχt́] orta[-ṕätaťńä]* [M:Mam] (IV[554]) Nun werden, lieber Vater, deine Torangeln ruhen. | ***ṕätaŕäś* M:Temn ["сударыня столб ворот"] / "Frau Torpfosten" (in Zaubersprüchen). *saś aga[-]baba ṕäta marʿta ṕätaŕäťi, ivańńdi šumbra-para-ši ṷ́ešema* (VIII[374]) Die Aga-Alte ist zur Türangel und zu ihrer Frau (Türangel-Frau) gekommen, um für Ivan gute Gesundheit zu erbitten. | *ṕeĺeḿe-ṕeta* [E:?Mar] [конец косовища] / das Ende des Sensenstieles, an dem die Schneide festgebunden wird. — Russ. пятá.

*ṕetaftomo* E:Večk [без петель] / ohne Angeln. *panʒĭ̈kaja, ťeťakaj, ṕetaftomo ton ḱeŋkšḱeť* (II[512]) Öffne, Vater, deine Tür, die keine Angeln hat.

*ṕetiṕe* (Dem.): *ḱeŋkš-ṕetiṕe* E:VVr [дверная петелька] / Türangel. *ḱeŋkš-ṕetiṕendę ṽejks čoṽiź* (II[317]) Ihre Türangeln [sind] alle abgenutzt.

*ṕetnoj*: *ṕetnoj stolba* E:VVr [косяк] / Pfosten (des Tores), an dem die Angeln angebracht sind. *ṕetnoj stolbań vaks muńiḑe* (II[363]) Ihr tratet neben die Pfosten (meines Tores). — Russ. пятно́й.

**ṕätašnoj** E:Pičel [пятаковый] / fünf Kopeken teuer, fünf Kopeken wert. *kona jovtaj ǵŕiṽennoj śveča, kona jovtaj ṕätašnoj śveča* (VII[138]) Der eine (‘wer’) verspricht eine zehn Kopeken (teure) Kerze, der andere (‘wer’) verspricht eine fünf Kopeken (teure) Kerze. — [Russ. пятако́вый, пятачко́вый].

*ṕäťorka* M:Temn [пятёрка] / Fünfgespann. *gə̂lavaś arńi parsa, trojkasa, parsa, trojkasa, son ṕäťorkasa* (VIII[302]) Der Gemeindevorsteher fährt mit Zweigespannen und Dreigespannen, mit Zweigespannen und Dreigespannen, mit Fünfgespannen. — Russ. пятёрка.

*ṕetak* E:Mar Večk **—** *ṕätak* M:Temn [пятак] / Fünfer, Fünfkopekenstück. *ṕätak[-]ṕiťńä kuźäť mavrac kraska vaḑi* M:Temn (VIII[346]) Kuzjas Mavra verschmiert Farbe im Wert von fünf Kopeken. — Russ. пята́к.

*ṕetka* ChrE E:Mar VVr Večk Is Vez, *ṕätka* E:Gor Ba StZach **—** *ṕeto·k* M:MdJurtk пяток / kleiner Getreidehaufen von einigen Garben auf dem Felde (E:Mar: Hafer wird zu vier Garben, je zwei aufeinander, Roggen zu drei Garben ins Kreuz gesetzt; E:VVr M:MdJurtk: fünf Garben; E:Ba Večk Is: drei, vier od. fünf Garben; E:Vez: drei od. vier Garben). *śejeḑeť ṕetkat vačkakšnįń* E:VVr (II[349]) Ich stellte Puppen in dichten Reihen auf. *śäjḑe ṕätkań vačkamo* E:Gor [Um dichte Hocken aufzurichten]. *ḱi toń uĺi śäjeḑe ṕätkań nuićat?* E:StZach (VII[160]) Wen hast du (dann), der dichte Hocken ernten wird? *uma laŋks makst śejeḑe ṕetkado* E:Večk (III[25]) Gib auf das Ackerstück dichtgereihte Puppen! *ḱeĺej iḱeĺksẹń pańeḿe, śejeḑe ṕetkań ṽeťamo* E:Večk (II[168]) Um breite Ackerstreifen abzuernten, dichte Hockenreihen zu ziehen. — Russ. пято́к.

*ṕeťisotnoj* E:VVr [ценою в пятьсот (рублей)] / fünfhundert (Rubel) teuer. *ṕeťisotnojsę tońť, kudoń-čiń pas, usḱiďiź* (II$^{332}$) Mit fünfhundert Rubel teuren (Pferden) hat man dich, Gott des Hauses, herangefahren. — Russ. пятисо́тный.

*ṕiťsotnaj* M:Pičep [? капитан пяти сотен / ? Hauptmann von fünf Sotnien]. *pavâlń putńesaź ṷeĺä[-]oćuńďi, ṷeĺä[-]oćuńďi, ṕiťsotnajeńďi* (VIII$^{272}$) Pavel wird zum Dorfältesten gewählt, zum Dorfältesten, zum Hauptmann von fünf Sotnien (?) (500 Mann). — [Russ. пятьсо́тный].

*ṕeťṷeďornoj* E:Mar [содержащий пять вёдер] / fünf Eimer enthaltend od. fassend. *ṷina uskan ṕeťṷeďornoj lagunco!* (1$^{132}$) Branntwein werde ich fahren in einem Fasse, das fünf Eimer enthält! — [Russ. пятиведёрный].

**ṕe** ~ *ṕä* ChrE, *ṕe* E:Mar Kal Šokša Večk NBajt Bag MdBugur, *ṕä* E:Gor Ba Nask Kažl **— ṕe** ChrM M:P Levši Čemb Sel Sučk Ur, *ṕej* M [конец] / Ende, Schluss. *kavto koĺćat, kavto ṕeť, kunčkasost esḱe. – vasoń ṕejeĺťńe* E:Mar (2$^{33}$) Zwei Ringe, zwei Enden, in ihrer Mitte ist ein Nagel. – Die Schere. *od avań ṕezę maštozo* E:Mar (1$^{8}$) Möchte die Stiefmutter zugrunde gehen! *ṕezę śuvoź, sońć čoṷińe. – salmuksįś* E:Mar (2$^{50}$) Ihr Kopf ist zugespitzt, sie selbst ist dünn. – Die Nähnadel. *ṷe ṕezę tumoń, ṷe ṕezę ṕekšęń* E:Mar (2$^{68}$) Das eine seiner Enden ist von Eichenholz, das andere von Lindenholz. *maštat salamo, mašt i ṕeń ťekšeḿe!* E:NBajt (VI$^{226}$) Wenn du zu stehlen vermagst, verstehe es auch, die Spuren zu verstecken! *ṕŕäćeń ťak šarfta, ṕećəń ťak safta* [M:P] (IV$^{213}$) Lass dir den Kopf nicht verwirren, mache nicht ein Ende mit dir! *mon sęŕeť ṕesę avaŕďan* E:Mar (1$^{204}$) Ich weine am Ende deines Leichnams. *ošś ťasta kolma šińń ṕesa* M:Sel Die Stadt ist drei Tagereisen von hier. *kavto ṕeva ponav* E:Mar (2$^{34}$) An beiden Enden ist es behaart. *son kuloś ińečiďe iḱeĺe kolmo ńeďĺäń ṕeva* E:Mar Er starb drei Wochen vor Ostern. *son tšatšś kolmo ńeďĺäń ṕeva* E:Mar Sie gebar drei Wochen zu früh. *a ṕe[-]čeŕ[-]ṕeja češť* E:Šokša (VII$^{466}$) An den Haarspitzen [gab es] Sterne. | *alo ṕe* E:Mar NSurk Kl [нижний конец] / das untere Ende. *uš a ṷeŕe ṕes, alo ṕes* E:Mar (1$^{12}$) Nicht an's obere Ende, nicht an's untere Ende. *alo ṕesęnzę poĺanań ṷeď čuďi* E:Mar (1$^{38}$) Am unteren Ende der Waldwiese rinnt ein Wasser. | *čęŕ-ṕe* E:Mar [кончик волоса] / Haarspitze. *valdo ťeščę, uŕakaj, čęŕ[-]ṕevanzo* (1$^{18}$) Der klare Stern,

Schwägerin, [ist] auf ihrem Haarzipfel. *čęŕ[-]ṕevast ťešč* (2[104]) [Sie haben Sterne] an den Haarenden. | *čęv-ṕe (čeŕ-ṕe)* E:Mar, *čev-ṕe* E:VVr Večk Is — *šäv-ṕe* M:Sučk [нагар лучины] / Schlacke des Kienspans, verbranntes Kienspan-Ende. *mastorov čęv[-]ṕe a pravtį* E:Mar (1[60]) Sie lässt nicht das Ende des Spans auf den Fussboden fallen. | *ečḱä ṕe* M:Sel [комель] / dickes Ende, Stammende, Wurzelende. | *goluńa-ṕe* E:Kad [? полугорелое полено / ? halbverbranntes Holzscheit] (= *ṕeŋǵe-ṕekš* E:Jeg). | *iḱeĺks ṕe* E:Večk Bag SŠant, *iḱi·ĺks ṕä ~ iḱeĺks ṕe* E:Ba [полоса земли, загона] / der Streifen des Ackerstücks (*uma*), den die Erntearbeiter, in einer Reihe nebeneinander in Querrichtung gehend, auf einmal abmähen (die Breite des Streifens hängt von der Zahl der Erntearbeiter ab); (E:Ba:) “постать” / die Fläche, über die der Schnitter mit einer Sichelbewegung fährt. | *karks-ṕe* E:Mar — *karks-ṕe* M:P [кончик пояса] / Gürtelende (E:Mar); [украшение в конце пояса] / ein den *śokańä* (Troddelchen) ähnlicher Schmuck (ein od. zwei Troddeln) am Ende des Gürtels, der bei Frauen an der Seite herabhängt, bei Männern hinten am Rücken (M:P). | *kaŕks-ṕe* E:Mar [конец верёвки у лаптей] / Ende der Bastschuhschnur. *kaŕks[-]ṕest śulmaź ṕečatoks* (1[136]) Die Enden ihrer Bastschuhschnüre sind geknüpft Siegelabdrücken ähnlich. | *ḱäd-laŋg-ṕe* M:P, *ḱäd-laŋga-ṕe* M:Alk [вышитый погон рубашки] / brodiertes Schulterstück des Hemdes (M:P); [вышивка на рукаве у плеча] / eine Stickerei am Ärmel oben an der Schulter (M:Alk). | *ḱeḑ-ṕe* E:Sap — *ḱäḑ-ṕe* M:P Čemb Katm Kars [кончик руки] / Ende, Spitze der Hand, ? des Arms. *ḱeḑ-ṕeseṇek sajḑadįź* E:Sap (VI[4]) Wir fassen dich mit unseren Händen. *śťəŕńä·ś faťäźä ḱäḑ-ṕeń kukši·ńńanc* M:Kars (IV[289]) Das Mädchen ergriff ihren Handkrug. *ḱäḑəzânza śävś ḱäḑ[-]ṕeń kukšəńńä·* M:Katm (IV[255]) Sie nahm in die (eine) Hand ein kleines Gefäss. | *ḱäḑ-ṕesânza* M:P [(держать) руками, за руку] / an der Hand (halten, z.B. ein Kind). *kolma alašat soń ḱäḑ-ṕesânza* M:Čemb [Drei Pferde hat er an der Hand]. | *ḱäḑ-ṕeń kantf* M ноша, которую можно в одной руке нести / Tracht, die mit einer Hand getragen werden kann. | *ḱenzĕ-ṕe* E:Mar [кончик ногтя, пальца] / Nagelspitze, Fingerspitze. *ḱenzę̆[-]ṕeseṃ ḱirkśisa* (1[156]) Ich werde ihn mit meinen Nagelenden abkratzen. *sur[-]ṕiŕaso śijaso, ḱeńzę̆[-]ṕesę sįŕńesę* (1[136]) Silber auf dem Fingerende, Gold auf dem Nagelende [Fingerspitzenvoll Silber, Nagelspitzenvoll Gold]. | *ḱeŕ-ṕe-ṽeḑ* E:Mar VVr Večk, *ḱeŕ-ḃe-ṽeḑ* E [сточная вода] / Traufwasser. *ḱeŕ-ḃe-ṽeťť koĺǵiť* E Es tröpfelt die Traufe. *śeĺṽe·ťť [ĺivťa·n] ḱeŕ[-]ḃe·-ṽeťť* E:VVr (II[342]) Ich lasse Tränen wie Traufwasser fliessen. | *koloda-ṕe* E:SŠant [корыто / Trog]; [? колода] / ?

Block. *koloda[-]ṕe alov mon ṕiziṇem purnasa* (II$^{24}$) Ich richte mein Nest unter dem Troge her. | *kŕilka-ṕeť* (Pl.) E:VVr [кончики украшенной ленты на сороке] / Enden des verzierten Bandes hinten an der Soroke (Haube). | *kŕiĺić-ṕe* E:Petr крыльцо / Treppe. | *kŕiša-ṕä* E:Ba — *kŕiška-ṕe* M:Pš Sučk [стреха] / Traufdach. | *kudịks-ṕe(ńe)* E:VVr [место перед крыльцом] / Raum od. Platz vor der Aussentreppe. *kudị·ks-ṕeńe·zịť* [Dem.] *ḿiń sị·ńeḱ* (II$^{328}$) Wir kamen vor deine Aussentreppe. | *kuśtima-ṕe* ~ *kuśma-ṕe* E:Mar, *kuśtima-ṕe* E:Večk NSurk крыльцо / Treppe, Aussentreppe (E:Mar); [камни или чурка перед наружной дверью (крыльцом)] / Steine od. Baumklotz vor der Aussentür (Aussentreppe) (E:Večk NSurk). *ńiščoj ruz[-]ava kuśtima[-]ṕeseť avaŕdi* E:Mar (1$^{172}$) Ein bettelndes russisches Weib weint an deiner Treppe. *iďikaja kuśma[-]ṕeť* E:Mar (1$^{134}$) Gewinne dir den Auftritt! | *lapa-ṕe* E:SŠant [кончик крыла] / Flügelspitze. | *lavtov-ṕe* E:Mar, *lavtuv-ṕä·* E:Ba [вышивка на кончике плеча] / Stickerei an der Spitze der Schulter; [кончик плеча] / Schulterspitze. *a lavtov[-]ṕezeť ńežadịń* E:Mar (1$^{204}$) Ich lehnte mich nicht an deine Schulter. | *maštuma-ṕe* E:Večk Ba запустение / Untergang, Verderben, Verwüstung. | *naḿi·lka-ṕe* E:Kad [лопасти (концы) набилок] / Querbrettchen an beiden Enden des Rietblattes. | *nurdu-ṕä·* E:Ba — *nurda-ṕe (-ḿe)* M:Sel [кончик полоза саней (сзади)] / Ende der Schlittenkufe (hinten). | *oŋkśť-ṕe* E:Mar [половина удил] / Hälfte des Gebisses. | *oža-ṕe* E:Mar VVr Is NSurk [кончик рукава] / Ärmelende (E:Mar); [обшлаг] / Ärmeleinfassung (E:Is); [вышивка на обшлаге] / die Stickerei an der Ärmelöffnung (Ärmeleinfassung) (E:Is NSurk). *bojar[-]avaś kudoso, oža[-]ṕenzę ušoso. – matkaś* E:Mar (2$^{27}$) Die Bojarin ist im Hause, ihre Ärmelenden sind draussen. – Der Querbalken unter dem Dache. *mako-śvetkat oža-ṕeń* E:VVr (II$^{357,371}$) (Wie) Mohnblumen [sind] die Stickereien an meinen Ärmelrändern. | *palka-ṕe* E:Mar [палочка, дубинка] / Stöckchen, Knüppel. | *ṕe-kuro* E, *ṕä-kuro* E:Sob конец (села) / Ende (des Dorfes). *ťe ṕä[-]kurosońť mońćiń końďamo śtiŕ araś* E:Sob (VII$^{320}$) In diesem Dorfteil gibt es kein mir gleiches Mädchen. | *ṕe-maštuma-či* E:Bag [день гибели] / Tag des Untergangs. *ṕiŋǵezęńek[-]ṕezęńek, ṕe[-]maštuma[-]čizęńek* (VI$^{142}$) Unser ganzes Leben hindurch, bis zu dem Tag unseres Untergangs. | *ṕe-vasca* M:Sel [на расстоянии / in einer Entfernung von]. *ošś ťasta kolma šińń ṕe-vasca* Die Stadt ist in einer Entfernung von drei Tagereisen von hier. | *ṕejəĺ-ṕe* M [остриё ножа] / Messerspitze. | *ṕiĺge-ṕe* E — **ṕiĺgə-ṕe* M:Kr [изножье] / Fussende. | *ṕiĺgə-

*ṕe·sə̂nza* M:Kr в ногах / am Fussende. | *pol-ṕe* M:P [конец пола / Dielenende]. | *potmar-ṕe* M:P [конец дверной скамейки перед печью] / Ende der Türbank vor dem Ofen. *ťäńi tosa potmar-ṕe vastə̂ńäźä, tombam-laŋga češťkäźä* Nun ist dort das Ende der Kastenbank an der Tür mein Platz, die Gegend um den Herd mein Ehrensitz. | *poťe-ṕe* E:Mar Večk [сосок / Brustwarze] (= *poťe-pŕa* E:Večk). | *ṕŕa-ṕe* ~ *ṕiŕa-ṕe* E:Mar — *pŕä-ṕe* M [изголовье] / Kopfende (E:Mar); [кончик верхушки] / Spitze des Wipfels (M). *son sajiźe ʹvedra ʹvinańť dį putįźe ṕŕa[-]ṕezęst* E:Mar (2[94]) Er nahm das Wedro Branntwein und stellte es an ihr Kopfende. *pačkuďiń, avaj, ṕŕa[-]ṕezę́ť* E:Mar (1[204]) Ich habe, Mutter, dein Kopfende erreicht [lieber doch: bin an dein Kopfende gekommen]. *ʹveśťkiń, ʹveśťkiń, jalgaj[-]dugaj, ṕiŕa[-]ṕesęnzę* E:Mar (1[4]) Ich pfiff, ich pfiff, liebe Freundin, an seinem Kopfende. | *pulo-ṕe* E:Atr VVr, *pulu-ṕe·* E:Kad — *pula-ṕe* M:Kr [кончик хвоста] / Schwanzende (E:Atr VVr); [кончик косы] / Zopfende (M:Kr); [шёлковое украшение в косе девочек] / Schmuck (aus Seidenbändern) am Zopf der Mädchen (E:Kad). *i·šḿeń pulo·-ṕes sodį·źe* E:VVr (III[268]) Er band [sie] an den Schweif des Pferdes. | *kumŕe·ń pulu-ṕe* E:Kad [раковинное украшение косы] / Zopfzierat aus Muschelschalen. | *ŕad-ṕe* E:Mar SŠant столбник / ein Stück Land von verschiedener Grösse (E:Mar); загон / Ende des Ackerstücks (E:SŠant). *vaj nučkań pańćejť eŕźäń ćorań ŕad[-]ṕenzę* E:Mar (1[72]) Schlingen von Seide sind die Seiten-Ackerfeldchen des Erzja-Jünglings. | *sur-ṕe* M:P [кончик пальца] / Fingerspitze. | *suŕe-ṕe* E:Mar, *sį́ŕi-ṕe·ť* (Pl.) E:Kad — *śuŕä-ṕe* M:P [обрывок нитки] / kurzer Faden, ein Ende Garn (E:Mar M:P); (Pl.) бахрома / Franse[n] (E:Kad). *ĺiśi, soʹvi, suŕe[-]ṕenzę a kadį. – kajamoś* E:Mar (2[40]) Es tritt heraus, es geht hinein, seine Fadenenden lässt es nicht zurück. – Das Weberschiffchen. | *śeĺḿe-ṕe* E:Večk, *śäĺḿi-ṕä* E:Ba — *śeĺḿä-ṕe* M:Kr [поле зрения] / Sichtweite. *son śeĺḿä-ṕesa ńäjəźä* M:Kr Er sah es an der Grenze der Sichtweite. | *śiʹve-ṕe* E:VVr Is [вышивка на груди ниже воротника] / Stickerei an der Brust unterhalb des Kragens (E:VVr: neben dem Ausschnitt). *čipa·z-śʹvetka· śiʹve·-ṕem* E:VVr (II[357]) (Wie) eine Sonnenblume [ist] die Stickerei unterhalb meines Kragens. | *šra-ṕe* ~ *šəra-ṕe* M [конец стола / Ende des Tisches, Tischende]. | *šəra-ṕesa* M [во главе стола / am Ende des Tisches]. | *šva·ńä ṕe* M [? верхушка] / ? Wipfel. | *tarad-ṕe* E:Mar, *tarad-ḃe* E (ML[14]) — *tarad-ṕe* M:Pš [кончик ветви] / Spitze des Astes. *tarad[-]ṕeva loṕińenzę* E:Mar (2[12]) An den Spitzen der Äste [sind] seine Blätter. *tarad[-]ṕeǵä štatolʻt palįšť* M:Pš (IV[760]) An den Zweigen brennen Kerzen.

| *turva-ṕe* E [губа] / Lippe. | *ugol-ṕe* E:Mar [(внешний) угол] / Ecke, (Aussen-)Winkel. *ugol[-]ṕesę bukań śeĺt. – morkńe* (2[64]) Am Eckenende (sind) Ochsenaugen. – Die Ringe der Aststellen (in den Balken). *ton ťakat ęškiḱ ugol[-]ṕes!* (1[56]) Dein Kind zerschmettere an einer Ecke! | *ugi̯ĺ-ṕäń äjkakš* E:Ba [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind. | *ulo-ṕe* E:Večk Bug SŠant, *ulu-ṕä·* E:Ba [кончик подбородка] / Spitze des Kinnes (E:Večk Ba); [подножие горы] / Fuss des Berges (E:Večk); [край обрыва] / Rand des Steilhangs (nach *okśa*), Landzunge zwischen zwei sich vereinenden Klüften (Flussbetten u.dgl.) (E:SŠant). *ńeťiń ulo[-]ṕes mon ťeŕtiń* [E:Bug] (V[280]) Ich führte es an die Niederung und band es fest. *vaj ulo-ṕeťńe ovtoks sį̣ń raŋǵiť* E:SŠant (I[151]) Die Kanten der Steilhänge brüllen wie der Bär. *ťiŕauĺḿik, šḱiń koŕmakaj, ulo-ṕeńes ńej* E:SŠant (II[4]) Du hättest mich, mütterliche Ernährerin, am Fusse eines Berges aufziehen sollen. | *val-ṕe (val-ḅe)* E:Mar Večk Is, *val-ṕä·* E:Ba [(честное) слово, обещание] / Wort, Versprechen (E:Mar Ba Večk Is). *val[-]ṕeń maksį̣ś tońć uĺńiť* E:Mar (1[150]) Du selbst warst es, die das erste Wort gab. *a val[-]ṕeńenzę iĺvavoĺ* E:Mar (1[218]) In ihren Worten würde sie sich nicht versprechen. | *vaĺǵej-ṕe* E:Mar, *vajǵiĺ-ṕe* E:Petr, *vaĺǵi·j-ḅe* E:Kad — *vajǵäĺ-ḅä* M:Sel, *vajǵe·ĺ-ḅe·j* M:MdJurtk [верста] / Werst, russische Meile. *arčilov[-]ńveĺe vakssa (ńveťe vajǵiĺ[-]ṕeń tarkasa ńveĺedęńt) uĺe ńveď "kana-ĺejka"* E:Petr (VIII[242]) In der Nähe des Dorfes Arčilov (Suchoj Karbulak) (in einer Entfernung von fünf Werst vom Dorfe) gibt es einen Fluss namens Kanalejka. | *ńveďḿe-ṕe* E:Mar — *ńäďḿä-ṕe* M:P [кончик верёвки] / ein Stückchen Schnur. | *ńveĺe-ṕe* E [край деревни] / Dorfende. | *ńveŕ(e) ṕe* E:Mar Kl [верхний край деревни] / das obere Ende (bes. des Dorfes), Oberdorf. *ńveŕe ṕesęnzę poĺanań tol palį̣* E:Mar (1[38]) Am oberen Ende der Waldwiese brennt ein Feuer. *ńveŕe ṕesę šuŕinęzę* E:Kl (I[467]) Im Oberdorf (wohnt) der Bruder seiner Frau. | *ńäŕďä ṕe* M:P (Lat. *ńäŕďä ṕeji*), *äŕďəś ṕe* M [верхний край (деревни)] / das obere Ende (des Dorfes, M auch: [улицы] / der Strasse).

*ṕes* ChrE E:Mar Kal Večk Bag MdBugur, *ṕäs* E:Nask — *ṕes* ChrM M:P Čemb Sel Levši Sučk (Ill.) [до конца] / bis zum Ende; [все вместе] / allesamt. *sį̣ń ĺišť ejďiń-kakšiń ṕes* E:Mar Sie begaben sich fort mit allen Kindern. *śimďińźe ńeśe narodį̣ńť ńejḱiń ṕes* E:Mar [Er machte alle Leute bis zum letzten Mann betrunken]. *ńejḱest ṕes tšavnovśť* E:Mar Sie fielen alle bis zum letzten Mann. *ńiχḱiń ṕes vaješť* E:Kal (2[135]) Alle

bis auf den letzten Mann sind ertrunken. *tapa·tan ṁelkʲj kuskań ṕäs* E:Nask (III$^{254}$) Ich schlage dich ganz in kleine Stücke! *sịŕä skalị̈š kala·ć lovažań ṕä·s* E:Nask (III$^{257}$) Die alte Kuh zerbrach bis zum letzten Knochen. *[pakśańt jutị̈ź] sịŕe bašḱir t́ikšeń ṕes* E:Bag (I$^{199}$) Der alte Baschkire streifte durch die (ganze) Feldmark bis zum letzten Gras(halm). *lopaťńəń ṕes luvâncajt́* M:Levši Du zählst sie bis zum letzten Blatt. *[iŋgəĺi palśək šabańäń ṕes mâkârńäŋkeń]* [M:P] (IV$^{523}$) Küsse zuerst unseren Kindern, einem nach dem anderen, den Hintern! *ṕiŋǵezẹ́ńek[-]ṕezẹ́ńek, ṕe[-]maštuma[-]čizẹ́ńek* E:Bag (VI$^{142}$) Unser ganzes Leben hindurch, bis zu dem Tag unseres Untergangs. *vaj ṕiŋǵezẹ̈nzẹ̈ a son ṕezẹ̈nzẹ̈ śe pokš pakśava jala son ĺifńi* E:MdBugur (V$^{142}$) Ewig, ihr ganzes Leben lang wird sie immerfort auf dieser grossen Feldmark fliegen. | *ṕeǵde ṕes* [E:?Mar], *ṕeǵde ṕev* E:Večk — *ṕeǵdä ṕes* M:P Čemb, *ṕesta ṕes* M:Sel, *ṕeǵdä ṕev* M:Sučk [с начала до конца] / von Anfang bis Ende. *paśńat ṕeǵdä ṕes af azâŋkšńišt́, sarasńä af alịjäšt́* M (IV$^{722}$) Märchen erzählt man nicht von Anfang bis zu Ende, (sonst) legen die Hühner keine Eier.

*ṕekš* ML$^{12}$(E), *ṕäkš* E:Gor — *ṕeš* ML$^{12,60}$(M), *ṕeš* M:P Pš (Gen. -*en*, Nom. Pl. -*t*) [urspr. eine dem. Ableit. aus *ṕe*; vgl. ML$^{X}$] светец / Kienspanhalter. *ṕeš ala ašči suka·c t́äǵäńac* M:Pš (IV$^{406}$) Unter dem Kienspanhalter sitzt seine Mutter, die Hündin. | *ṕeščuvto* E:Mar Večk, *ṕeščufto* E:Atr, *ṕeščuvtomo* E:VVr, *ṕäfčufto* E:Gor, *ṕäštu·fta* E:Ba (Nom. Pl. -*tu·ftt*), *ṕeštuvto* E:Jeg — *ṕešâfta* ~ *ṕešu̯fta* (Gen. -*ń*, Iness. -*šâfta·sa,* Nom. Pl. -*t*; merke aber *šufta*, Gen. *šuftân*) M:P, *ṕešufta* M:Temn Ur (Nom. Pl. M:Temn -*šuf̌ft,* M:Ur -*šu·ftât*), *ṕešo·ftă* M:Sučk, *ṕešo·fta* M:MdJurtk (Nom. Pl. -*šo·ftât*) сковородник / Stiel zum Anheben der Pfanne, (E:Mar auch:) [светец] / Kienspanhalter. *kuvaka ulo, ṁeńdäń sudo. – ṕeščuvtoś* E:Mar (2$^{40}$) Mit langem Kinn, mit gebogener Nase. – Der Spleissenhalter. *kafta kudga· [ḱeṁälʿtäńä] laśḱəńdi. – ṕešâftaś* M (IV$^{623}$) In zwei Häusern läuft Kemältä. – [Der] Pfannenstiel. *[ṁeńəĺś] ṕervaj jofśi malasəĺ, fḱä ava ṕešufta·sa tutma·dəźä* [M: P] (IV$^{724}$) Der Himmel war zuerst ganz nahe, ein Weib (aber) stiess ihn mit einem Pfannenstiel (weiter hinauf). | *ṕeš-mokâr* (? -*mâkâŕ*) M:P, *ṕeš̌-mo·kaŕ* M:Pš, *ṕeš-mokâŕ* M:Sučk [ножка, подставка светца] / Fuss des Kienspanhalters (M:P Sučk); [треножник светца] / Dreifuss des

Kienspanhalters, worin *ṕeš́-ṕiĺǵä* (Fuss) gesteckt wird (M:Pš). | *ṕeš́-ṕiĺǵä* M:Pš [ножка светца] / Fuss (Stiel) des Kienspanhalters. | *ṕekš-śorma*: *ťužä ṕe·kš-śorma* M:Gor [какая-то вышивка] / eine Stickerei. | *ṕeŋǵe-ṕekš* E:Jeg огарок / halbverbranntes Holzscheit, Lichtstummel (= *goluńa-ṕe* E:Kad). | *tol-ṕekš (-ḱekš)* E:Jeg, *tol-ḿäkš* E:Ba [головня] / Brand. | *tonol-ṕekš* ChrE E:Večk Is, *tonol-ṕäkš* E:Gor, *tonol-ḿäkš ~ tono·l-ḿäkš* E:Ba головня, головешка / Feuerbrand, unverbranntes Holzscheit im Ofen [vgl. *tonol-ṕe* E:Mar, *tonol-ṕej* E id.]. *tonol-ṕekš mukorozot!* E:Večk Ein Feuerbrand dir in den Arsch! (sagt man dem Verstorbenen, um ihn einzuschüchtern, damit er nicht nach Hause komme).

*ṕešḱä* M:P (Dem. zu *ṕeš*) [светец] / Kienspanhalter.

*ṕeńe* [E], *ṕäńe* E:Gor Sob Škud — *ṕeńä* M:P (Nom. Pl. *ṕeńat*) (Dem. zu *ṕe*, *ṕä*) [конец, кончик] / Ende, Schluss; (E:Gor Sob Škud:) mit Poss.-Suff. anstatt des Refl.- od. Personalpron. gebraucht. *ton ḿäks jumavcak moń ṕäńem?* E:Gor (VII[316]) Warum nimmst du mir das Leben (‘verdirbst meinen Kopf’)? *toń eśiť ṕäńet, od aĺa, mon ẃäšca!* E:Sob (VII[312]) Dich selbst, junger Mann, verlange ich! *suka ṕäńem maštozo!* E:Škud (VII[220]) Eine Hündin soll mich niederreissen! | *čęŕ-ṕeńe* E:Mar [кончик волоса] / Haarspitze. *čęŕ[-]ṕeńevat kolost tuśť* (1[150]) Am Ende deines Haares sind Ähren hervorgekommen. | *karks-ṕeńe* E:Mar [кончик пояса] / Gürtelende. *karks[-]ṕeńenzę eź satot* (2[34]) Seine Gurtendchen reichten nicht hin. | *kaŕks-ṕeńe* E:Mar [кончик оборы (лаптя)] / Ende der (Bastschuh)schnur. *kaŕks[-]ṕeńet śulmaź ṕečataź* (1[206]) Die Endchen deiner Bastschuhschnüre sind geknüpft Siegelabdrücken ähnlich. | *kudi̯ks-ṕeńe* E:VVr [место перед крыльцом] / Raum od. Platz vor der Aussentreppe. *kudi̯·ks-ṕeńe·zi̯ť ḿiń si̯·ńeḱ* (II[328]) Wir kamen vor deine Aussentreppe. | *most-ṕeńe* E:VVr [? “кончик половицы” / ? “Dielenendchen”]. *most-ṕe·ńe čavo·ź plašča·so* (II[328]; vgl. II[326,364]) Deine Hofränder [“Dielenenden”] sind mit Metallplättchen beschlagen. | *palka-ṕeńe* E:Mar, s. *palka-ṕe* (oben). | *ŕad-ṕeńe* E:SŠant столбик / ein Stück Land von verschiedener Grösse; [загон] / Ende des Ackerstückes. | *turva-ṕeńe* E:Večk [губа] / Lippe. *turva-ṕeńeḱe maťŕań pali̯íže* (I[175]) Er küsste Matrja auf die Lippen.

*-ṕiŋǵä*, *-ṕiŋǵe* (Dem. zu *ṕe*, *ṕä*): *palka-ṕiŋǵe* E:Kad [палочка, дубинка] / Stöckchen, Knüppel. | *štatol-ṕiŋǵä* E:Kad огарок / Lichtstummel, Endchen vom abgebrannten Licht (das übrig bleibt, wenn das Licht beinahe abgebrannt ist).

*ṕeška* E:Mar [величиной с конец (чего-н.) / von der Grösse des Endes (von etw.), gross wie ein Wipfel]. *ćotmar[-]ṕeška źornazo* (1[232]) Sein Korn ist gross wie das Ende des Dreschflegels.

*ṕećeǩ* E:VVr, *ṕećek* E:Večk **—** **ṕećək* (: *ṕećek*) M:P, *ṕećək* M:Čemb (Adv.) конец с концом / nacheinander, die Enden gegeneinander (einander berührend; M:P: vgl. *ḿeĺćek*). | *kafto ṕećek* E:Večk [один за другим, подряд] / Ende an Ende (in einer Reihe). *kafto ṕećek kudi̯ńenzę* (I[426]) Er hat Stuben hintereinander. | *ǩäd́əń ṕećəḱ* M:P [рука об руку] / Hand in Hand. | *ṕećek-ṕećek* E:Mar, *ṕećiǩ-ṕećiǩ* E:Kad **—** *ṕećəḱ-ṕećəḱ* M, *ṕećək-ṕećəḱ* M:P конец с концом / nacheinander, die Enden gegeneinander. | *ṕećiǩ-ṕećiǩ moĺims* E:Kad [ходить гуськом] / nacheinander gehen. *moń uĺišt konakə̂ńä, ṕeťśəḱ[-]ṕeťśəḱ utśišt. – lavťśäťńä* M (IV[650]) Ich habe Gäste, sie schlafen die Köpfe gegeneinander. – Die Wandbretter. | *ṕeḑe-ṕećek* [E:Večk], *ṕäḑä-ṕäćiǩ* E:Ba, *ṕeḑe-ṕekśeḱ* E:Atr [конец с концом, один за другим] / die Enden gegeneinander, hintereinander. | *ṕiĺǧe-ṕećek* E:Mar Večk Is, *ṕiĺǧe-ṕekśeḱ* E:Atr, *ṕiĺǧe-ṕäćik* E:Ba, *ṕiĺǧe-ṕećik* E:Kal **—** *pəĺgə-ṕe·ćəḱ* M:P Sučk [ногами друг против друга] / die Füsse gegeneinander (z.B. schlafen) (s. *ńiĺʿćəḱ*). | *ṕŕa-ṕećiǩ* E:Kal **—** *ṕŕä-ṕećek* M:P [головами друг против друга (спать)] / die Köpfe gegeneinander (schlafen).

**ṕeftəma* (: *ṕeftema*) M:P, *ṕeftəḿä* M:Sel [бесконечный] / endlos, ohne Ende (M:P); [вечный] / ewig (M:Sel).

*ṕegəĺä*: *ṕes ṕegəĺä* M:P [с начала до конца] / von Anfang bis Ende; до конца желания / nach Belieben (im Klagelied der Braut) (M:P).

1**[ṕeća]** *ṕeťśa* ChrE E:Mar Atr Večk Is Bug, [?] *ṕeca* E:Hl, *ṕäćä* E:Gor Ba, *ṕäćä ~ ṕäťńica* E:Myv, *ṕeťńića* E:VVr, *ṕeńća ~ ṕeńśa* E:Kad **— ṕäḑəńć(ä)** [M:?P] *~ ṕäḑeńćä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *ṕäḑenćat) ~ ṕäťńićä* (Nom. Pl. *ṕäťńićat*) M:P, *ṕäḑəńćä* M:Čemb, *ṕäḑńćä* M:Sučk, *ṕećä·* M:MdJurtk пятница / Freitag (E:Mar: am Freitag spinnen die Frauen nicht, ebenso nicht am Donnerstagabend [so auch vormals im Amtsbez. Baranowo im Gouv. Saratow]). *vasuldu ńesa ćećastu, malastu ńesa ṕecastu* E:Hl (2[66]) Von der Ferne sehe ich es um jede Stunde, von der Nähe am

Freitag. *sudarńa ṕätńica, ṕäćäń śiśem ťäχ́ťeŕenzę* E:Myv (III$^{59}$) Gnädige Frau Freitag, (ihr) sieben Töchter —— der (Frau) Freitag. | *ṕeć-aťa* E:Bag (personifiziert) [старик пятница] / Freitag-Greis. *kolmoće utomsońť ṕeć-aťa, kolmoće utomsońť sońć ṕećaś* (I$^{300}$) Im dritten Speicher war der Freitag-Greis, im dritten Speicher war der Freitag selbst. | *ṕećań-ńeďĺań osks* E:Bag [праздник жертвоприношения в воскресенье до троицы] / ein am Sonntag vor Pfingsten begangenes Opferfest, bei dem drei od. vier Schafe geschlachtet wurden u. *ńišḱe-pas* angebetet wurde. — Russ. пятница.

$^{2}$**ṕeća** ~ *ḃeća* E:Atr Gor Večk SŠant (in der Verbind. *ćećat-ṕećat*) [подобный цветку / blumengleich]. *ja ćećat[-]ṕećat oĺań śĺeďenzę* E:Atr (I$^{327}$) Blumengleich sind Oljas (Schuh-)Spuren. *vaj ćećat[-ṕećat] ašo utkań ṕiĺ́genzę* E:Večk (I$^{354}$) Blumengleich sind der weissen Ente Füsse. *da ćećat[-]ṕećat laŋgozo* E:SŠant (II$^{64}$) Blumengleich ist sein Leib. *ćećaso-ḃećaso* E:Gor (Iness.) [? Mit Blumen und Kronenblättern].

**ṕećeŕďems** E:Večk **— ṕäcərdə̂ms** M: Čemb, *ṕäsə̂rdə̂ms* M:Sel [моросить] / nieseln, leise regnen (E:Večk); [падать с шумом (о дожде)] / prasseln (vom Regen) (M:Čemb Sel). *ṕiźəmś ṕäsə̂rdį* M: Sel Der Regen prasselt. — [Vgl. *ṕešťeŕďems*; *ṕeťe·ŕďems*].

*ṕäćərgə̂də̂ms* M:P, *ṕäsə̂rgə̂də̂ms* M:Sel (Inch.) [начинать стучать (о дожде)] / prasselnd zu regnen anfangen.

**ṕećka** ChrE E:Mar Hl VVr Gor Večk Ba **— ṕećka** M:Gor [печка] / Ofen. *avaś ečḱe, ťejťeŕiś mazęj, ćorazo bojka, ḿeńeĺc tuś. – ṕećkaś, tolįś, kačamoś* E:Mar (2$^{26}$) Die Mutter ist dick, die Tochter schön, ihr Sohn ist flink, er erhob sich zum Himmel. – Der Ofen, das Feuer, der Rauch. | *ṕećka-laŋgo* E:Mar VVr [верх печи, лежанка на печи] / die Oberseite des Ofens, Raum, Schlafpritsche auf dem Ofen. *sońć ṽeŕťeḿe, a sońć ĺeḿḃe. – ṕećka[-]laŋgoś* E:Mar (2$^{57}$) Blutlos ist sie allerdings, aber doch warm. – Die obere Fläche des Ofens (auf der man schläft). *ťeťeń kadija uš dį ṕećka[-]laŋks* E:Mar (1$^{44}$) Den Vater aber liess ich auf dem Ofen zurück. | *ṕećka-ugul* E:Hl [угол печи] / Ofenecke. *ṕećka[-]ugulcu tataruń kalmu. – muśḱimaťńi* (2$^{50}$) In der Ofenecke ist das Grab eines Tataren. – Die (schmutzige) Wäsche. — Russ. печка.

*ṕećḱińe* E:Mar VVr (Dem. zu *ṕećka*) id. *moń uĺi ṕećḱińem, ṕećḱińeseŋńt víšḱeť* E:Mar (2[45]) Ich habe ein Ofenchen, in dem Ofenchen sind Speltkörner. *ṕiže·ń koro·ḱija ṕećḱi·ńeť* E:VVr (II[346]) (Wie) ein kupferner Kasten ist dein Ofen.

[1]**ṕećka·ḱims** ~ *ṕećkaḱims* E:Kal (Mom. zu einem unbel. Verb **ṕećkams*) капнуть / (plötzlich) herabtropfen, (einmal) tropfen. *a kurguťi eź ṕećkať* (2[130]) In den Mund aber geriet kein einziger Tropfen hinein.

*ṕećkafks* E:Kal [капля] / Tropfen.

*ṕećḱiims* E:Kad Kal (Iter. zu *ṕećkaḱims*) капать / (fortwährend) tröpfeln.

*ṕećka·ftums* E:Kad (Fakt. zu **ṕećka·ms*) [заставлять капать] / herab- od. hinabtropfen lassen.

*ṕećka·fńims* E:Kad (Frequ. zu *ṕećka·ftums*) [заставлять (часто, постоянно) капать / (oft od. fortwährend) tropfen lassen, träufeln].

[2]**ṕećka·ḱims** E:Ba Gor, *ṕećkḭḱḍims* ~ *ṕećḱiḱdums* E:Kažl [бить, шлёпнуть] / schlagen (E:Ba: mit etw. Flachem, z.B. mit einer Schaufel, mit der flachen Hand; E:Kažl: einen dumpfen Schlag geben).

*ṕećka·ims* E:Ba (Iter. zu *ṕećka·ḱims*).

**ṕečaĺ** E:Mar Večk **— ṕäča·Ĺ** M:P, *ṕäča·l* M:[?]Patra [печаль] / Gram, Trauer, Traurigkeit, Kummer. *sį ṕečaĺ, ǘeḱ čuḱi. – śeĺḿeś* E:Mar (2[26]) Es kommt ein Kummer, es fliesst Wasser. – Das Auge. *śe pokš pakśińeś, ťakaj, pokš ṕečaĺ* E:Večk (II[74]) Jene grosse Feldmark, Kind, ist eine grosse Trauer. *toń meźəń oću, iḱäj, [ṕäča·ĺćä]* M:Patra (IV[61]) Was für eine grosse Sorge hast du, Kind? — Russ. печа́ль.

*ṕečaĺev* [E:?Mar] [печальный] / traurig.

*ṕäča·ĺńä* [M:Mam] Cjatn (Dem. zu *ṕäča·Ĺ*) [печаль, забота] / Kummer, Sorge. *toń meźəń oću, śtiŕäj[-]iḱńa·kaj, toń [ṕäča·ĺńäćä]* [M:Mam] (IV[303]) Welchen grossen Kummer, Schwägerin, hast du? *ožu azə̂ndan mon nuža·ńäźəń, mon nuža·ńäźəń, mon [ṕäča·ĺńäźəń]* M:Cjatn (IV[166-7]) Warte, ich erzähle meinen Kummer, meinen Kummer, meine Sorge.

**ṕečat** E:Mar Ščuk Večk SŠant (Gen. E:Mar -*ịń*) **— ṕäćat** M:Temn [печать] / Siegel, Petschaft. *kaŕks[-]ṕenzę śulmaź ṕečatoks!* E:Mar ($1^{144}$) Die Enden ihrer Bastschuhschnürchen sind zusammengeknüpft (so kunstvoll), dass sie Siegelabdrücken gleichen! *źaro ijenzę[-]godonzo, źaro ṕečatonzo[-]śormanzo* E:Mar ($2^{5}$) So viel als es [das Geldstück] Jahre hat, so viel als es Stempelfiguren und Zeichen hat. *[jakśťeŕe] ṕečat, koŕmaj, ṕäd́avtịt́* E:Ščuk (VII$^{300}$) [Es] werden, Ernährerin, rote Siegel aufgepresst. *jakśťeŕe ṕečat, koŕmakaj,* [*ṕečatịt́*] E:Večk (II$^{81}$) [Sie] werden, Ernährerin, mit roten Siegeln versiegelt. *ṕečat ṕečatan ḱeḿeń suroń sur-pŕaso* E:SŠant ($I^{462}$) Ich siegle ein Siegel darauf mit den Fingerspitzen der zehn Finger. *zoladnoj kučka, ṷeťä ṕäćaca, ṷeťä ṕäćaca, ḱemə̂ń taraca* M: Temn (VIII$^{314}$) Mit goldgestickter Mitte, mit fünf Siegeln, mit fünf Siegeln, mit zehn Zweigen. | *końov-ṕečat* E:Mar [печать на бумаге] / Siegelabdruck auf dem Papiere. *uš końov[-]ṕečat maťäń arstonzo* ($1^{30}$) Wie der Siegelabdruck auf dem Papiere waren [Matjas] Stickereien (am unteren Rande ihres Hemdes). | *moskov ṕečat* E:Mar [московская печать] / Moskauer Stempel. *$o_{\chi}$ moskov ṕečat kaŕ[-]śĺedẹ́t* ($1^{206}$) Die Spuren deiner Bastschuhe erschienen mir, Moskauer Stempeln gleich. | *ṕečat-arst* E:Mar [“печатная вышивка”] / “Siegel-Stickerei”. *ṕečat[-]arstịń ťejićat (ťejiťńe!)* ($1^{136(224)}$) Stickereien verfertigen sie Siegelabdrücken ähnlich. | *ṕečat putoms* [E:?Mar] [запечатывать] / versiegeln. — Russ. печа́ть.

*ṕečatḱe* E:Mar (Dem.) id.

*ṕečatams* E:Mar Večk SŠant, ? **ṕečadams* E:MKly [запечатывать] / versiegeln. *sẹŕc ṕečatań paćaso* E:Mar ($1^{150}$) Mit einem vom Haupte bis zu den Füssen hinabreichenden, schöngefärbten Tuche. *kaŕks[-]ṕeńeť́ śulmaź ṕečataź* E:Mar ($1^{206}$) Die Endchen deiner Bastschuhschnüre sind geknüpft Siegelabdrücken ähnlich. *jakśťeŕe ṕečat, koŕmakaj,* [*ṕečatịt́*] E:Večk (II$^{81}$) [Sie] werden, Ernährerin, mit roten Siegeln versiegelt. *ṕečat ṕečatan ḱeḿeń suroń sur-pŕaso* E:SŠant ($I^{462}$) Ich siegle ein Siegel darauf mit den Fingerspitzen der zehn Finger. *prakstam tapardịŋk – ṕiĺ́gem ṕečadịŋk* E:MKly (VII$^{22}$) Legt mir meine Beinumwicklung an, macht meine Beine wie versiegelt! — Russ. печа́тать.

*ṕäćatlams* M:Temn [делать вышивки, подобные печати] / siegelartige Stickereien anfertigen. *jakśteŕ paŕʿćisa ṕäškə̂ḱi, ṕäškə̂ḱi, son mə̂šarsa ṕäćatlaj, ṕäćatlaj* (VIII$^{332}$) Sie stickt, sie stickt mit roter Seide, sie macht Siegel, sie macht Siegel mit Silberzwirn. — [? Russ. печатле́ть od. aus dem Türk.].

$^{1}$**[ṕečḱems]** *ṕetśkems* ChrE E:Mar Petr Kad Kozl, *ṕäčḱi·ms* E:Ba, **ṕečemks* E:VVr **— ṕetškəms** ChrM M:P [резать, обрезать] / schneiden, abschneiden; [вырезать, убивать] / schlachten, töten. *iḑem śeja ksnaṕiń sajiźe dį ṕečḱiźe* E:Mar (2$^{92}$) Die wilde Ziege ergriff den Erbsenstengel und schnitt ihn ab. *ṕečkśt, ṕečkśt, eź ṕečḱeṕt* E:Mar (2$^{115}$) Sie versuchten ihn zu schlachten, es gelang nicht. *ńej ťe oksʼeńťeń ṕečkśeť, kona śupav, ŕeṕve, a kona lomanć eŕe araś-čisa, ṕečḱe saraz* E:Petr (VIII$^{120}$) Jetzt schlachtet für dieses Opferfest, wer reich ist, ein Schaf, ein solcher Mensch aber, der in Armut lebt, schlachtet ein Huhn. *duḿiť[-]aŕćiť ravoḑeń ṕečḱeḿe* E:Kozl (I$^{342}$) Sie denken Ravode zu ermorden. *nuḑe·jǵeť ṕeča·n* E:VVr (III$^{230}$) Rohrpfeifchen schnitze ich. | **ḿeĺ ṕečḱems* E:Mar MKly [огорчать / betrüben, traurig machen; влюбляться / sich verlieben]; [раздражать, делать завистливым] / böses Blut machen, neidisch machen. *ḿeĺem ṕetśḱiźe* E:Mar Er machte mich traurig. *ṕeĺan ḿeĺem moń ṕečḱi* E:MKly (VII$^{30}$) Ich fürchte, (dass) ich mich verlieben werde. — (Vgl. $^{2}$*ṕečḱems*).

*ṕetśḱi* ChrE E:Is Jeg **—** *ṕetśḱi* ChrM [палач] / Schlächter, Töter. *ńeń laŋga· nolda·n, avka·j, ṕečḱi·sę* E:Is (I$^{102}$) Ich schicke Henker auf sie, Mutter. *mon bojar laŋga mon ṕečḱi noldan* E:Jeg (1$^{96}$) Auf die Bojaren werde ich Henker loslassen.

*ṕečḱiń̈ä* [M:?P] (Dem.) id.

*ṕečḱima*: *ḿeĺeń ṕečḱima* E [зависть] / Neid, Missgunst. | *loma-ḿeĺeń ṕečḱima* E:Vez [зависть] / Neid; [завистливый] / neidisch. *puvan loma[-]ḿeĺeń ṕečḱimat* (III$^{88\text{-}9}$) Ich blase —— das von Neidischen (gekommene) Böse [weg]. | *ṕečkə̂mă-kotf* M:Sp моток холста / Leinwandballen, Tuchballen.

*ṕečč* E:Mar (Gen. *-iń*, Nom. Pl. [?] *ṕečč*), *ṕäčť* E:Ba **—** *ṕečf* M:P Čemb Sučk, *ṕeč* M:MdJurtk [ломтик, напр. хлеба] / Scheibe (geschnitten, z.B. Brotscheibe). | *kšį-ṕečč (kši-ṕečč)* E:Mar, *kšį-ṕečť* E:Večk **—** *kši-ṕe·čf* M:Sučk [ломтик, кусочек хлеба] / Brotschnitte od. Brotstück.

*ṕečḱke* E:[?]Mar — *ṕečfḱä* M:P Čemb Kars Sučk (Dem. zu *ṕečč*, *ṕečf*) [ломоть хлеба] / (Brot-)Scheibe. *šra laŋksta [ajə̂rftə̂ḑä] lišnaj [ṕetšfḱäńt́ťəń]* [M:P] (IV$^{516}$) Ihr habt von dem Tische eure überflüssige Brotscheibe weggeräumt. *vaj t́ifṫəń ṕečfḱä vaj v́eṫä ṕečfkat* M:Kars (IV$^{375}$) (Gebe ich) allen je eine Brotschnitte, sind es fünf Brotschnitten. | *kšį-ṕečṫḱe* E:Mar, *kši-ṕečṫḱe* E:Petr [ломтик хлеба] / Brotschnittchen. *jala v́ešį, jalgaj[-]dugaj, čova kšį[-]ṕečṫḱe* E:Mar (1$^{2}$) Immerfort, liebe Freundin, bittet er um ein dünnes Brotschnittchen. *kačama alga kši[-ṕečṫḱe]!* E:Petr (VIII$^{176}$) Unter dem Einheizungsrauch (am Morgen) die Höhe einer (dünnen) Brotscheibe!

*ṕečkst* (Pl.) E:VVr Večk, *ṕäčkst* (Pl.) E:Gor Ba [остатки основ] / Reste der Kettenfäden, die übrigbleiben, wenn das Gewebe fertig gewoben worden ist.

**ṕečḱekšnẹms* E:Večk Kozl StMokl, **ṕäčḱekšnẹms* E:Gor (Frequ. zu *ṕečḱems*) [резать, убивать] / schlachten, töten, ermorden. *ḿeźe, ḿeźe ṕečḱekšnẹśt́* E:Večk (II$^{217}$) Was, was wurde geschlachtet? *eś ṕejeĺcẹnzẹ ravoḑeń ṕečḱekšnįź* E:Kozl (I$^{342}$) Mit seinem eigenen Messer ermordeten sie Ravode. *sįŕe ŕev́ińe ṕečḱekšnẹś* E:StMokl (V$^{112}$) Er schlachtete ein altes Schaf. *ton polińet, maša[-]sazor, ṕäčḱikšnįk* E:Gor (VII$^{278}$) Du brachtest, Schwester Mascha, deinen Gatten um.

*ṕečḱev́ems* E:Mar Kozl (Refl.-Pass. zu *ṕečḱems*) [(мочь) резаться, (мочь) убиваться / geschlachtet werden (können), getötet werden (können)]. *bukaś* [*ḿińeńek*] *a ṕečḱev́i* E:Mar Wir können den Ochsen nicht schlachten (“Der Ochse kann von uns nicht geschlachtet werden”). *aṫa, v́eḑ tombatanzat, a ṕečḱev́i* E:Mar (2$^{114}$) Alter, er wird dich wohl niederstossen, er wird nicht geschlachtet werden können. *ḱemgaftovo ṕejeĺcẹ eś ṕečḱefṫ* E:Kozl (I$^{342}$) Mit zwölf Messern konnten sie ihn nicht ermorden.

*ṕečḱefṫ* E:Večk [резаная рана] / Schnittwunde.

*ṕečḱevks* (nur Sg.) E:Mar [лоскут, лоскут материи] / ein Flicken, Stoffstückchen (das beim Zuschneiden abfällt) (vgl. *ṕečkśevkst*; unten).

*ṕečḱev́tems* E:NSurk — *ṕečtfṫəms* M:Mam, **ṕečfṫəms* (: *ṕečfṫan*) ~ **ṕečkftə̂ms* (: *ṕečkftan*, *-į*) M:P (Fakt. zu *ṕečḱems*, *ṕečkəms*) [заставлять резать] / schlachten lassen. *śeḑe kurok pop ťeŕć tatar da i ṕečḱiv́tiźe* E:NSurk (III$^{339}$) (Da) rief der Pope schleunigst einen Tataren herbei und liess (die Stute) schlachten. *eś ĺemə̂zt*

*ṕečtf́tan, tama[-]əd́ńä·źä, uča·ńä* M:Mam (IV$^{309}$) Ich lasse in deinem Namen, Tama, mein Kind, ein Schaf schlachten.

**ṕečḱeftńems* E:Bug — **ṕečkfńəms* (: *ṕečkfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕečḱefťems*) id. *sịŕe ŕeźve ṕečḱeftńeś* [E:Bug] (V$^{132}$) Er liess ein altes Schaf schlachten.

**ṕečkfńəkšńəms* (: *ṕečkfńakšńan*) M:P (Frequ. zu *ṕečkfńəms*).

**ṕečkəńd́əms* (: *ṕečḱeńd́an*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕečkəms*) [резать] / schneiden; [вырезать, убивать] / schlachten, töten.

**ṕečkśems* E:Petr, *ṕäčkśi·ms* E:Ba — **ṕečkśəms* (: *ṕečkśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕečḱems*, *ṕečkəms*) [резать] / schneiden; [вырезать] / schlachten. *ńej ťe oksẹńťeń ṕečkśeť, kona śupav, ŕeźve, a kona lomanć eŕe araś-čisa, ṕečḱe saraz* E:Petr (VIII$^{120}$) Jetzt schlachtet für dieses Opferfest, wer reich ist, ein Schaf, ein solcher Mensch aber, der in Armut lebt, schlachtet ein Huhn.

*ṕečkśi* M:P [режущий (человек)] / schneidend, einer der schneidet; schlachtend, einer der schlachtet. *kšiń ṕečkśišť af karńəśišť* (IV$^{729}$) Denen, die Brot schneiden, verbietet man es nicht.

*ṕečkśevkst* (Pl.) (im Sg. wird [eine F. von] *ṕečḱevks* verwendet) E:Mar [лоскут, лоскут материи] / Flicken, Stoffstückchen (die beim Zuschneiden abfallen).

**ṕečkśekšnẹms* E:Petr — **ṕečkśəkšńəms* M:P (Frequ. zu *ṕečkśems*, *ṕečkśəms*) [резать] / schneiden (M:P); закалывать / schlachten (E:Petr M:P). *ťe oksẹńťeń [ṕečkśekšnẹśť] ańćak sịŕe ŕeźveť* E:Petr (VIII$^{120}$) Man schlachtete für dieses Opferfest nur alte Schafe.

$^{2}$**ṕečḱems** E:Mar Kad Bug NSurk, *ṕäčḱi·ms* E:Ba, *ṕäčkums ~ päčkịms* E:Kažl — **ṕečkəms** M:P Pš [переезжать, перевозить] / überfahren, übersetzen; [переходить, проходить] / hinübergehen, hindurchgehen; (E:Bug:) [происходить] / widerfahren. *ḿeźe pŕavan ṕečkś, kortasa* E:Bug (V$^{468}$) Was sich in meinem Sinne (‘Kopfe’) bewegt hat, werde ich sagen. *ḿejĺe ṕečkťanok a ḿiń tońť ḿeĺga* E:NSurk (I$^{94}$) Dann gehen wir hinter dir hinüber. *pokš ź́veďeń troks ṕečḱemstẹ* E:NSurk (II$^{474}$) Wenn ihr über das grosse Wasser fahrt. *źiŕəń turks ṕečkat, kula·t* M (IV$^{738}$) Gehst du durch

einen Wald, wirst du sterben. *ʹveďəń turks ʹpečkat, kulaˑt* M:P (IV[737]) Gehst du über ein Wasser, wirst du sterben. — (Vgl. [1]*ʹpečʹkems*).

*ʹpečkəma* M:P (Gen. *-ń*), *ʹpečkəmat* (Pl.) M:Čemb [мостик (через ручей)] / Steg (über den Bach). | *ʹpečʹkeʹme-lovaža* E:Is, *ʹpäčʹkima-lovaža* E:Gor, *ʹpäčʹkiˑma-lovaža* E:Ba [ключица] / Schlüsselbein (E:Is Ba); [? грудина / ? Brustbein] ein Knochen oben in der Brust, unter dem Hals, wovon die Schlüsselbeine ausgehen (E:Is); кость на том месте шейного позвонка, где режут [скот] / Knochen an der Stelle des Halswirbels, woran der Hals beim Schlachten abgeschnitten wird (E:Gor) (letztgenannte Erklärung könnte darauf hinweisen, dass die Zusammensetzung möglicherweise zu *ʹpečʹkima*, s. [1]*ʹpečʹkems*, gehört). | *ʹpečʹkima-tarka* E:Mar [место переправы (на реке)] / Übergangsstelle (im Flusse). | *ʹpečʹkem-vasta* M:P id.

*ʹpečkəmańä* M:P (Dem. zu *ʹpečkəma*) [мостик (через ручей)] / Steg (über einen Bach).

**ʹpečks* (: *ʹpečkstę*) E:Večk [во время, в течение] / während. *kučan ťeńeť ťe [śormasoń́t] morot i kortavtumat, [konaťńeń] śormaĺiń ʹkizẹ́ń ʹpečkstę* (VI[XII]) Ich schicke dir in diesem Briefe Lieder und Zaubersprüche, die ich während des Sommers aufgezeichnet habe.

**ʹpečʹkekšnẹ́ms* E:Kozl (Frequ. zu *ʹpečʹkems*) [переходить] / hinübergehen. *koda* [*ʹpečʹkekšnẹ́śt*] *moŕań sịń troks* (I[98]) Als sie durch das Meer hinübergegangen waren.

*ʹpečʹkeńems* E:Mar — **ʹpečkəńʹdəms* (: *ʹpečʹkeńʹdan*) M:P (Iter.-Frequ. zu *ʹpečʹkems*, *ʹpečkəms*) [переезжать, перевозить, переходить] / überfahren, übersetzen, hinübergehen.

**ʹpečʹkeʹvems* E:VVr — **ʹpečkəvəms* (: *ʹpečʹkevan*) M:P (Refl.-Pass. zu *ʹpečʹkems*, *ʹpečkəms*) [(мочь) перевозиться, (мочь) пересекаться] / überfahren werden (können), durchquert werden (können). *ʹbistra ŕećkań ʹveĺʹk ʹpečʹkevan* E:VVr (II[315]) Ich kann den schnellen Fluss überqueren.

*ʹpečʹkevʹtems* E:Mar, *ʹpečʹfʹtims* E:Kad, *ʹpäčftums ~ päčftịms* E:Kažl — **ʹpečʹfʹtəms* (: *ʹpečʹfʹtan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ʹpečʹkems* usw.) [пересекать, перевозить, переправлять] / überqueren, übersetzen, hinüberfahren od. -bringen lassen (E:Mar Kažl M:P); [? приобретать] / ? herbeibringen (E:Kad).

*ṕäčkśi·ms* E:Ba, *ṕäčkśums ~ päčksịms* E:Kažl (Frequ. zu *ṕäčḱi·ms*, *ṕäčkums ~ ṕäčḱịms*) [переезжать, пересекать] / überfahren, überqueren.

*ṕečťems ~ ṕeččems* E:Mar, *ṕečťams* E:NPyrma Večk StMokl, *ṕäčťa·ms* E:Ba, *ṕečťims* E:Kal, *ṕečťems* E:Is — *ṕečťəms* M:Sučk (Kaus. zu *ṕečḱems*) [переправить, перевезти (через воду)] / jdn. (über ein Wasser) hinüberbringen, übersetzen, überfahren (E:Kal: *ĺejť truks* über den Fluss) (E:Mar [*ṕeččems*] Ba Kal Večk Is M:Sučk); [проводить (время)] / (Zeit) verbringen (E:Mar [*ṕečťems*] NPyrma Večk StMokl M:Sučk). *ṕečťan* E:Kal Ich fahre über. *śiśeḿ godoń od aĺa ṕečťaź* E:NPyrma (VII[74]) Als der junge Mann sieben Jahre (da) verbracht hatte. *a vaj aďado, uŕvaĺińem[-]aĺińem, čopuda ṷeń ṕečťamo* E:Večk (II[239]) Kommt, meine braven Urjvalja, um die finstere Nacht zu verbringen. *a kattanʒat čopuda ṷeń ṕečťamo* E:StMokl (V[220]) Sie lässt dich nicht die finstere Nacht über schlafen.

*ṕečťimat* (Pl.) E:Kal переход / Steg (z.B. über einen Bach).

*ṕečńems* E:Mar (Frequ. zu *ṕečťems*) [перевозить] / jdn. (über ein Wasser) hinüberfahren.

**ṕečurka** E:Mar Ba Kad Večk — **ṕäču·rka** M:Čemb, *päču·rka* M:Pimb (Gen. *-ń*) печура, печурка / Nische, Blende im Ofen (E:Ba Kad Večk M:Čemb: an der Vorderseite zum Aufbewahren allerhand kleiner Sachen, wie z.B. der Zündhölzchen; M:Pimb: (für den vor dem Ofen Stehenden) links vom Ofenloch [rechts ist das Aschenloch], für Zündhölzchen). — Russ. печу́рка.

[1]**ṕeďams** ChrE E:Mar Kad Večk Is, *ṕäďa·ms* E:Ba, *ṕäďams* E:Kažl — **ṕeďams** ChrM M:P Čemb Sučk MdJurtk (про)цедить / seihen, durchseihen, (ChrE E:Večk Is auch:) [доить] / melken. *ĺiśi, skalonʒo ṕeďasị* E:Večk (V[244]) Sie geht hinaus und melkt ihre Kühe.

*ṕeďamo* ChrE E:Bug Večk Bag Kozl Vez, *ṕeďa·mo ~ ṕeďamo* E:Is, *ṕäďamo* [*ṕeďamo*] E:Jeg, *ṕäďa·ma* E:Ba (Nom. Pl. *ṕäďa·mut*) — *ṕeďama* M:P Čemb Sučk (Gen. *-n*, Nom. Pl. *-t*), *ṕeďama* M:Pš [доильное ведро, дойник] / Melkfass, Milchkübel (ChrE); цедилка / Milchsieb, Seihe (E:Ba Is Jeg M:P Pš Čemb Sučk); [дойный, молочный (корова)] / melkbar, milchgebend (Kuh) (E:Večk Is Vez); [дойное животное] / Milchtier (E:Kozl); [корова] / Kuh (ChrE). *uĺezę skaloś, [ṕeďamoś] mujeṷi* [E:Bug] (VI[230]) (Wenn) man (nur) eine Kuh hat, (so) wird man einen Melkeimer

finden. *moń lotkaś śurom son šačumado, rakšan[-]ṕeďamon moń raštamodo* [E:Bug] (V$^{146}$) Mein Getreide hörte auf zu wachsen, meine Pferde und Kühe sich zu mehren. *vana ašo topoń ṕŕaḱińeť skaloń ḱisę, ṕeďamoń ḱisę* E:Večk Sieh hier, weisse Quarkpiroggen für die Kühe, für die Milchtiere. *iĺado nolda —— ṕišťima —— ṕeďamo laŋga* E:Kozl (III$^{4}$) Sendet —— kein Leiden —— über die Kühe! | *lofcə̂ń ṕeďama* M:P Sučk [цедилка для молока] / Milchseiher. | *ṕeďamo-skal* E:Bug Bag Kozl [молочная корова] / Milchkuh. *ṕeďamo[-]skalon moń komśveťeje* E:Bug (V$^{144}$) Ich hatte fünfundzwanzig Melkkühe. *ašťek (jurt-ava) ḱiĺďima-alašań ḱis, ṕeďamo-skaloń ḱis* E:Bag Schütze (Jurt-ava) die Zugpferde und die Milchkühe! *maksodo šoždi̯ńe pari̯ńe rašti̯ ḱiĺďimańe, ṕeďamo-skalnę* E:Kozl (III$^{4}$) Gebt den sich mehrenden Pferden, den Milchkühen —— Leichtes und Gutes! | *ṕeďa·mo-ṽedra·* E:Is [доильное ведро] / Melkkübel.

*ṕeďamańä* M:P (Dem. zu *ṕeďama*) [цедилка для молока] / (Milch-)Sieb.

*ṕeďamka* E:VVr цедилка / Seihe, Sieb, Durchschlag.

*ṕeďavtoms* E:Mar Is **—** *ṕeďaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *ṕeďams*) [заставлять процеживать] / seihen lassen, durchseihen lassen, (E:Is auch:) [заставлять доить] / melken lassen.

*ṕeďafńəms* M:P (Frequ. zu *ṕeďaftə̂ms*) [заставлять процеживать / seihen lassen].

*ṕećems* E:Atr Kad Večk Jeg, **ṕećims* E:Kal, *ṕäći·ms* E:Ba **—** **ṕeťćəms* (: *ṕetćan*, *ṕećі*) ~ **ṕećəms* (: *ṕećan*, *ṕećі*) M:P, *ṕetcəms* M:Čemb, *ṕećəms* M:Sučk (Frequ. zu *ṕeďams*) [про)цедить / seihen, durchseihen (E:Atr Kad Večk Ba M:P Sučk); нацедить / zapfen (E:Kal). *parknojś, at paruś i [oftuś] ṕećiź ṕivať sı̨nci̯st boćkaťi* E:Kal (2$^{129}$) Der Schneider, der Teufel und der Bär zapften das Bier in das Fass ein. *kośća·gava ṕećiźe* E:Jeg (1$^{106}$) Durch einen Bottich seihte sie es [richtiger wohl: Sie zapfte es in Bottiche ein].

2**ṕeďams** ChrE E:Mar Atr Bug Večk NSurk, **päďams* E:Nask **— ṕeďəms** ChrM M:P Pš MdJurtk [липнуть, виснуть, приклеиться] / festkleben, sich an etw. hängen, anhaften (M:P: u. klebenbleiben; vgl. *ṕezi̯·ms* [einsinken, z.B. in Kot]) (ChrE E:Mar Večk ChrM M:P); [присоединяться] / sich anschliessen, sich gesellen (ChrE E:Mar Atr ChrM); [заражать (болезнь) / anstecken (Krankheit) (E M:P); [нападать, наступать] / angreifen, überfallen (E:Nask M:P); [примыкать, граничить] / anstossen, angrenzen

(E:Mar); [начинать] / anfangen (ChrEM: [упрямо начинать] / eigensinnig anfangen) (ChrE [E:Bug] NSurk ChrM). *son ── karaƀĺäńť bokas ƥeďäś* E:Mar (2[107]) Er ── heftete sich an den Bord des Schiffes. *kaŕezęm rudast ƥeďeśť* E:Mar An meinem Bastschuh ist Kot kleben geblieben. *a ƥeďi kumaravks mon ƥeďiń* E:Mar (1[194]) Ich habe mich (an diese Stelle) nicht wie die sich anhängende Klette angehängt. *śestę eŕďiks ƥeďazo* E:Mar (2[13]) Dann hafte die Verfluchung! *ƥeķ sęƥejan, ƥiŕas ƥeďan* E:Mar (1[76]) [Ich] bin sehr gallig [bitter], hänge mich an den Kopf [= steige zu Kopfe]. *ḿińek umanok ѵejts ƥedäź* E:Mar Unsere Ackerstücke grenzen aneinander. *kona laŋgə̂zə̂nə̂k loma·ńəś ƥädä juma·ftə̂mə̂nə̂k, vanə̀·məśķ śe lomańəńť äjsta* [E:Nask] (III[35]) Vor dem Menschen, der uns angreift, um uns umzubringen, vor dem Menschen schütze uns! *moń kaŕezə̂n ƥeťśť ə̂rda·st* M:P Mein Bastschuh ist (von aussen) kotig geworden. *ķäšeś ƥeťś surə̂źťi* M:P Mein Finger ist teerig geworden. *ƥińəťńä ƥeťśť* M:Pš Die Hunde sind zusammengekeilt geblieben. *ormaś ƥeďi sońe* E Die Krankheit steckt ihn an. *ton iĺa ƥeďa jutkozost* E:Atr (II[498]) Geselle dich nicht zu ihnen! *ƥeďazo śeďejeť od jurc* E:Večk Es hänge sich dein Herz an die neue Wohnstätte! *polat ƥeďi śolnomo* [E:Bug] (V[370]) Deine Frau beginnt (dich) zu beschimpfen. *i ƥeďaś śŕipkaś lomaŋ̓ks moramo* E:NSurk (III[259]) Und die Geige begann wie ein Mensch zu singen. | *śeďejs ƥeďams* ChrE E:Mar Večk ── *śeďis ƥeďəms* M:P [нравиться] / gefallen (eig.: sich ans Herz hängen). *mon zdorovan, śeďejs ƥeďan* E:Mar (1[76]) [Ich] bin sehr kräftig, hänge mich an das Herz. *ѵiŕeś eś ƥeďa, koŕmakaj, śeďʒęnʒę* E:Večk (I[147]) [Ihr] gefällt der Wald nicht, Ernährerin. *śeďis ƥeďi* M Es gefällt, sagt dem Herzen zu. *ťä śoraś ƥeťś moń śeďiizə̂n* M:P Dieser Mann hat sich an mein Herz gehängt, sagt meinem Herzen zu.

*ƥeďi* E:Mar ── *ƥeďi* M:P [набивающийся, липкий] / anhaftend, klebrig (E:Mar); [заразный] / ansteckend. *a ƥeďi kumaravks mon ƥeďiń* E:Mar (1[194]) Ich habe mich (an diese Stelle) nicht wie die sich anhängende Klette angehängt. | *ƥeďi urma·* M:P [заразная, тяжёлая болезнь] / ansteckende Krankheit, schwere Krankheit.

*ƥeďića* E:Mar [заразный] / ansteckend. | *ƥeďića orma* E:Mar [заразная болезнь] / ansteckende Krankheit. | *śeďejs ƥeďića* E:Mar Večk [приятный (человек)] / angenehm (Mensch).

*ṕeď amo*: *śec ṕeď amo* E:Večk [приятный, покладистый, привлекательный / gefallend, behaglich, dem Herzen behagend]. *śec ṕeď amo ĺova lomań* [Ljova ist ein dem Herzen behagender Mann].

*ṕeď amka* E:NBajt [“свойственное” / “Anhaftendes”]. | *śec ṕeď amka* E:NBajt [нравящийся сердцу / dem Herzen behagend]. *vannį ĺova ḿeĺc tuimka, kočḱi ĺova śec ṕeď amka* (V$^{98}$) Ljovontej schaut (für sich) eine den Sinnen gefallende, Ljovontej wählt eine dem Herzen gefällige aus.

*ṕeťks* E:Mar Večk Is [любимый] / Liebchen. *ṕešńe·k ḱemźi·śḿeje i·jesę ṕeťks* E:Večk (III$^{320}$) Hole —— eine siebzehnjährige Schönheit! | *ḱäď-ṕeťks* M:?Kr [“отросток” руки, ? помощник / “Fortsatz” der Hand, ? Gehilfe]. *mon koź aĺäńďi ḱäď-ṕeťksan, ḅednaj aĺäńďi ṕŕä-ṕeĺʿksan* [Einem reichen Manne bin ich eine Stütze, einem armen Manne bin ich ein Schirm des Kopfes] (spricht die Getreidemutter). | *śeď ej-ṕeťks* E:Mar Večk, *śäďij-ṕäťks* E:Sarat, *śäďij-ṕä·ťks* E:Ba, *śäďij-ṕäťks ~ śäďi·jiń ṕäťks* E:Andr [очень приятный] / sehr angenehm; [любимый] / Liebchen. *ťe jarcamksįś śeď ej-ṕeťks* E:Mar Diese Speise ist eine wirkliche Leckerei, sehr angenehm.

*ṕeď akšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ṕeď ams*).

*ṕeď avtoms* E:Mar Is Vez, **ṕäďavtoms* E:Ščuk, *ṕäď a·ftums* E:Ba, *ṕeď aftums* E:Kal — *ṕeď aftə̂ms* M:Sučk, *ṕeď a·ftə̂ms* M: MdJurtk, *ṕetftams* M:P Šad Mam Čemb, *ṕetftə̂ms* M:Sel (Fakt. zu *ṕeď ams*, *ṕeď əms*) прилепить / anfügen, ankleben (E:Mar Ščuk Ba Is Vez M:P Mam Čemb Sučk MdJurtk); наварить / (an)schweissen, zusammenschmieden (E:Kal M: Čemb Sel MdJurtk); [заражать (о болезни)] / anstecken (von einer Krankheit) (M:P); [бить (палкой)] / (mit einem Stock) schlagen (E:Mar). *[jakśteŕe] ṕečat, koŕmaj, ṕäďavtįť* E:Ščuk (VII$^{300}$) [Es] werden, Ernährerin, [den Briefen] rote Siegel aufgepresst. *koda ṕeď avsa mon ejzę́ť śeď ejem, koda karman toń ťečḱeḿeť?* E Wie kann ich mein Herz an dich hängen, wie kann ich dich lieben lernen? *śeď ejzęnzę ṕeď avtįŋk!* E:Vez (VI$^{192}$) Dass sie seinem Herzen zusagt! *mon kĺejsa ṕetftasa ťä kagə̂ťť śtenaťi* M:P Ich kleistre dieses Papier an die Wand. *vaśäń kaťäńďi ežcį, ṕetftasį* M:Šad [Sie macht Vasja sich für Katja erwärmen und an ihr anhaften]. *śä salmə̂kśť marʿta stasį, paŕʿćiť marʿta ṕetftasį* M:Mam (IV$^{753}$) Mit dieser Nadel näht es (die Wunde) zu, es macht sie mit diesem Seidenfaden zu. | *jäsksa ṕetftams* M:P [прибивать гвоздями] / annageln. | *mars ṕetftams* M:P [соединять] /

zusammenfügen. | *śurəsa ṕetftams* M:P [пришивать] / annähen. | *ṕejc ṕeďavtoms* E:Mar [соединять, связывать] / zusammenfügen, verbinden.

*ṕeďavtovoms* [E:Bug] (Refl.-Pass. zu *ṕeďavtoms*) [(мочь) прикрепляться / geheftet werden (können)]. *a ṕeďavtóvi śeďejzę* (V$^{276}$) Ihr Herz kann nicht befriedigt werden [Gefallen finden].

*ṕetfńəms* M:P Čemb (Frequ. zu *ṕetftams*).

*ṕetfńəf* M:P [прикреплённый, приколотый] / angeheftet, angesteckt, befestigt. *ńešḱä[-]pŕava moćkat ṕetfńəft. – sakalʻńä* M (IV$^{653}$) Oben an Bienenstöcken sind Wergbündel angeheftet. – Der Bart. *orva[-]pŕas kruźďa·t ṕetfńəf̀t. – [ṕiĺəťńä]* (IV$^{656}$) Am Ende eines Pfahls sind Pilze [? Morcheln] befestigt. – Die Ohren.

**ṕetfńəkšńəms* (: *ṕetfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕetfńəms*).

**ṕeďəńďəms* (: *ṕeďeńďan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕeďəms*) [(часто) приставать / (oft) anhaften]. *ḿäs (? ḿez) moďinä ṕeďeńďat* Warum versuchst du mich anzupacken? *śe urma·ś lomaṇ̇ďi* (< *lomańəńďi*) *ṕeďəńďi* Jene Krankheit steckt den Menschen an.

**ṕeďəŋkšńəms* (: *ṕeďeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕeďəńďəms*) [порою приставать / dann und wann anhaften].

**ṕeďəńťf̀təms* (: *ṕeďenťf̀tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ṕeďəńďəms*) [заставлять приставать / zum Anhaften bringen].

**ṕeďəńťfńəms* (: *ṕeďenťfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕeďəńťf̀təms*) [заставлять приставать / zum Anhaften bringen].

*ṕećems* E:Mar Večk, *ṕećims* [E:?Hl], *ṕäći·ms* E:Ba — **ṕećəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ṕeďams*, *ṕeďəms*) связываться / sich mit jdm. abgeben, einlassen, mit jdm. Gemeinschaft haben (E:Mar [?Hl]: *sonzę marto* mit ihm; M:MdJurtk: *martânda* [? mit ihm]) (E:Mar [?Hl] Ba M: MdJurtk). | *śeďejńes ṕećems* E:Večk [прийти в голову / in den Sinn kommen]. *moń eś ṕeće śeďejńezẹ́ń* (II$^{181}$) Mir kam es nicht in den Sinn.

**ṕeďeĺma** E:Mar (Gen. *-ń*), *ƀäďi·ĺma* E:Ba, [?] *ṕäďi·ĺma* E:Večk [ломоть хлеба, отрезанный кусок] / (Brot-)Scheibe, grosses, abgeschnittenes Stück ([E:?Večk]: so gross, dass man es nicht essen kann) (E:Mar [?Večk]); [отломленный кусок хлеба] / abgebrochenes Brotstück (geschnittene Scheibe = *ṕäčt́*) (E:Ba).

**ṕedĺej** E:Jeg, *ṕedĺi* E:Nask, *ṕelí·ja* E:Atr, *ṕälíj ~ ṕäĺi* E:Kažl (Nom. Pl. -*χ́t*) **— ṕedĺi** M:P Pš Sučk (Nom. Pl. M:P -*šť*), *ḃedĺi* M:Čemb Sel, *ṕetĺe·j ~ ḃedĺe·j* M: MdJurtk, *ṕegĺi* M:Ur пиявка / Blutegel. | *ḃedĺe·j-gu·d* M:MdJurtk улитка с рожком / Schnecke mit hornartigem Gehäuse [Gehäuse der Schnecke].

*ṕedĺińä* M:P (Dem. zu *ṕedĺi*) id.

*ṕegĺe·ć* M:Ur id. [wohl eine volksetymologische Bild.; vgl. russ. беглéц].

**ṕegoj** E:Mar NSurk StŠant, *ṕegaj* [*ṕegoj*] E:Jeg **— ṕegaj** M:P пегий / scheckig (von Pferden); [пегая лошадь] / Schecke. *iśťa ťe targośťeś ṕegojstę purnavozo ṽe tarkas* E:StŠant (III$^{114}$) So soll sich diese Schwellung an der Schecke zusammenziehen. *ṕego·j(t), gńedo·j(t) rakša·nzo* E:Jeg (II$^{548}$) Sein scheckiges und sein braunes Pferd. *čokšńe ḱiĺďiź ḿiḱitęń ṕegoj eĺďendę* E:NSurk (III$^{310}$) Am Abend spannten sie die scheckige Stute Mikits an. *ṽejḱe ṕegoj eĺďezę* E:Jeg (1$^{108}$) Er hat eine scheckige Stute. | *ṕegoj ĺišḿe* E:Mar [пегая лошадь] / Schecke. — Russ. пегий.

*ṕegajńä* [M:Mam] (Dem. zu *ṕegaj*) [пегая лошадь] / Schecke. *moń [ṕegajńäźä śäŕəŋkšńəsįńä]* (IV$^{892}$) Meine Schecke scheisst solche [Geldstücke].

**ṕegojgaftoms* E:Vez (Kaus. zu **ṕegojgadoms*) [делать пегим] / scheckig machen. *moń ṕegojgaftįḿim ťe aťaś* (III$^{337}$) Mich hat dieser Alte scheckig gemacht.

**ṕegojgafńems* E:Vez (Frequ. zu *ṕegojgaftoms*) id. *aťa śo ṕegojgafńi* (III$^{335}$) (Aber) der Alte macht (ihn) weiter scheckig.

$^{1}$**ṕej** ~ *ṕev ~ ṕeń ~ ṕäj* ChrE, *ṕej* E:Mar VVr Kažl (Gen. E:Mar -*ińʼ*), *ṕeń* E:Atr (Nom. Pl. *ṕeḱ*), *ṕäj* E:Ba **— ṕej** ChrM (Nom. Pl. *ṕe$_{\chi}$́t*, *ṕešť*), *ṕej* M:P (Nom. Pl. *ṕešť*), *ṕej* M:Sel (Abl. -*ďä*), *ṕej* M: MdJurtk [зуб] / Zahn, (E:Mar auch:) [зубец] / Zacke, Zahn (an Geräten), (E:VVr auch:) [зубец в бёрде] / Ried im Weberkamm. *ṕejť ĺišť* E:Mar Er zahnt [wörtl.: Zähne sind hervorgekommen]. *kolmo ṕejť kurksonzo* E:Mar (2$^{16}$) [Mit] drei Zähnen in ihrem Munde. *ṕejem tupaṽiť* E:Mar (2$^{31}$) Meine Zähne werden stumpf. *ṕejenzę ejsę čikurdį* E:Mar Er knirscht mit den Zähnen. | *boroṽiń ṕej* E:VVr [клык] / Raffzahn, Hauer. | *izamo-ṕej* E:Večk Is [зуб бороны] / Eggenzinke, Eggenzahn. | *lazuma-ṕej* E:Mar [клык у свиньи] / Raffzahn, Hauer (nur beim Schweine so genannt). | *nurdo-ṕej* E:Večk Is Ba **—** *nu̯rdə̂-ṕe·j* M:P копыл (саней) / Strebe (am

Schlitten) (E:Večk Ba), Schlittenkorbstütze (E:Is M:P). | *ńiźil ṕä·j* E:Ba — *ńiźəl ṕej* ~ *ńiźələ̂ń ṕej* M: P, *ńiźələ̂ń ṕej* M:Čemb, *ńizə̂ĺä ṕej* M:Ur, [?] *məźəl ṕe·j* M:Pš [редкозубый] / zahnlückig, einer der Zahnlücken hat (E:Ba); [человек с торчащими зубами] / einer dessen Zähne hervorstehen, sichtbar sind (M:P Pš Čemb Ur). *akśala ńiźəl ṕej. – uźəŕś* M:P (IV$^{613}$) Unter der Bank ein grinsender Zahn. – Die Axt. *šraťa ala [ńiźələ̂ń] ṕej* [M:?P] (IV$^{678}$) Unter dem Tisch ist einer mit grinsendem Zahn. | *ṕej-čuŕka* E:Večk [чеснок / Knoblauch] (= *pakśa-čuŕka*). | *ṕej-jur* M:P [корень зуба] / Zahnwurzel. | *ṕej-kamə̂r* M:Pš Kr Saz Čemb [коренной зуб] / Backenzahn (M:Čemb). *[ťäjəńťť] poŕťä anə̂k [poŕəńťf] ṕej[-]kamə̂rsnə̂n* [M:Saz] (IV$^{482}$) Macht nicht ihre jetzt schon knirschenden Zähne knirschen! | *ṕej-koŕen* M:P, *ṕej-koŕan* M:Sel [корень зуба] / Zahnwurzel. *kosta saś [ťä] urma·ś [ťeenza, ṕejəzə̂nza, ṕej-koŕeńəzə̂nza]* [M:P] (IV$^{758}$) Woher auch diese Krankheit ihm in seinen Zahn, in seine Zahnwurzeln gekommen ist. | *ṕäj-ksnav* (*-gznav*) E:Ba — *ṕej-snav* M:Pš, *ṕej-ksnav* M:Sučk клинчатый горох / “keilförmige Erbse” (eine Erbsenart) (= *kamakš-ksnav* E:Večk Is). | *ṕej-nurt* E:Mar [сани без кузова] / Schlitten ohne Korb. | *ṕej-orma* E:Mar [зубная боль] / Zahnschmerz. | *ṕej-sịv́eĺ* E:Mar Večk, *ṕäj-sịv́eĺ* E:Al, *ṕäj-zịv́iĺ* E:Ba — *ṕej-śivəĺ* M:P, *ṕe·j-zəvə·ĺ* M: MdJurtk [десна] / Zahnfleisch. | *ṕej-vanị* E:Večk [боковые доски в бёрде] / Seitenbretter am Weberkamm. | *polas-ṕej* E:Večk, *polaś-ṕeŋ́* E:Atr [клык] / Raffzahn, Hauer (E:Atr); [человек с широкими передними зубами] / einer der breite Vorderzähne hat (E:Večk). | *ruzịiń ḱe·j* E:Kad, *ruzịiń ṕej* E:Kal [клык] / Raffzahn, Hauer (E:Kad); [(сильно) торчащий зуб (у человека)] / (stark) hervorstehender Zahn (beim Menschen), “Hauer” (E:Kal). | *uro-ṕeŋ* E:Atr, *uro-ṕej* E:Večk Is, *uru-ṕä·j* E:Ba [глазной зуб] / Eckzahn. | *ṽeŕ́giziń ḱe·j* E:Kad [бивень, клык] / Hauzahn, Hauer, Raffzahn.

*ṕejsa*: *kolma ṕejsa babańä* M:P [старуха с тремя зубами] / eine Alte mit drei Zähnen. | *kotă ṕejsa baba* M:Sel [старуха с шестью зубами] / eine Alte mit sechs Zähnen.

*ṕejev* E:Mar Večk, *ṕeŋ́eŋ́* E:Atr, *ṕeji* E:Kažl [зубчатый] / gezähnt (E:Mar Večk Kažl); [плотно зубчатый] / dichtgezähnt (z.B. Säge) (E:Mar); [имеющий зубы (младенец)] / Zähne habend (Kleinkind) (E:Kažl).

*ṕejťeḿe* E:Mar [беззубый] / zahnlos. *kalgudo tańtejńe, ṕejťeḿeńeń a maštoṽi. – ṕeščẹ́ś* (2$^{32}$) Ein hartes Leckerbisschen, für einen Zahnlosen taugt es nicht. – Die Nuss.

*ṕejijams* E:Kažl [получать зубы (ребёнок)] / Zähne bekommen, zahnen (vom Kinde).

*ṕejńä* M:P (Dem. zu *ṕej*) [зуб] / Zahn. | *ńeťă ṕejńä* M:P [пятизубатый / der Fünfzähnige].

*ṕeŋǵe-* (Dem. zu *ṕeŋ́*): *ṕeŋǵe-čuŕka* E:Atr чеснок / Knoblauch (Allium sativum).

*-*ṕejəfks*: *nurda-ṕejefks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [материал для копыла] / Material für die Schlittenkorbstütze.

*ṕejd́ems ~ ṕejed́ems* ChrE, *ṕejd́ems* E:Mar, *ṕejed́ems* E:Atr, *ṕejd́ims* E:Kad Kal Kažl, *ṕäjd́i·ms* E:Ba — *ṕejəd́əms* ChrM, **ṕejd́əms* (: *ṕejd́an*, *-i*) ~ **ṕejəd́əms* (: *ṕejed́an*, *-i* ~ ? *ṕejedan*, *-ị*) ~ *ṕejə·d́əms* M:P, *ṕejd́əms* M:Pš Sp Temn, *ṕejə·d́əms* M:MdJurtk Ur [смеяться] / lachen (M:P: *soń* od. *soń laŋgə̂sə̂nza* über ihn) (ChrE E:Mar Atr Kal Kažl Ba ChrM M:P Pš); [улыбаться] / lächeln (M:P MdJurtk Ur); [насмехаться] / spotten (ChrE E:Mar ChrM M:P); [шутить] / scherzen (E:Mar); [считать дураком] / jdn. zum Narren halten (E:Mar). *eŕźäń ńekrutḱe a ṕejd́i[-]šuťi* E:Mar (1[44]) Ein erzjanisches Rekrutchen lacht nicht, scherzt nicht. *ḿešť ṕejd́at* E:Kal (2[137]) Weshalb lachst du? *kod(a) at ṕejd́ims tońť naŋsut* E:Kal (2[137]) Wie soll ich denn nicht über dich lachen!

*ṕejd́ima* E:Mar [смех] / das Lachen. *ṕejd́imam saś* Es bringt mich zum Lachen, es macht mich lachen (eig.: Mein Lachen kam).

*ṕejd́imka* E:Jeg (Nym.) веселье / Freude, Heiterkeit.

*ṕejed́eźeźems* E, *ṕäjd́eźeźems* E:Sob — **ṕejd́əźəvə̂ms* (: *ṕejd́eźevan*, *-i*) M:P (Inch. zu *ṕejed́ems*) засмеяться / zu lachen anfangen. *mazị ťäjťeŕć ṕäjd́eźevś* E:Sob (VII[304]) Das schöne Mädchen begann zu lächeln. *ṕejd́əźuvś* M Er fing an zu lachen. *[śťiŕś] vardžakstś laŋgə̂zə̂nza i [ṕejd́əźuvś]* [M:P] (IV[854]) Das Mädchen schaute ihn an und begann zu lachen.

*ṕejed́evťems ~ ṕejd́eťems ~ ṕejćťems* E:Mar, *ṕejećťems* E, *ṕejd́iḟtims* E:Kal — **ṕejəťḟtəms* (: *ṕejeťḟtan*, *-i*) ~ **ṕejťḟtəms* (: *ṕejťḟtan*, *-i*) M:P, *ṕejťḟtəms ~ ṕejəťḟtəms* M:Pš (Fakt. zu *ṕejd́əms*, *ṕejəd́əms*) [смешить] / zum Lachen bringen (E:Mar Kal M:P Pš). *ad́a ťeńi, ŕiŕviś, mon tońť peḱiť dosta ṕejd́iḟtan!* E:Kal (2[145]) Komm, Fuchs, ich werde dich jetzt zum Lachen bringen! *pavažtšisnə̂n [ṕejetfsaź]* M (IV[432]) Die glücklichen Leute bringen sie zum Lachen.

**ṕejećťi* E (Part.) [смешащий] / zum Lachen bringend. | *lomań-ṕejećťi* [E:? Mar] [осмеянный людьми человек] / von Leuten belachter Mensch.

**ṕejťfńəms* (: *ṕejtfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕejťfťəms*) [смешить] / zum Lachen bringen.

**ṕejəťfńi* M (Part.) [смешащий] / zum Lachen bringend. | *lomań-ṕejeťfńi* M:P [осмеянный людьми человек] / von Leuten belachter Mensch.

**ṕejťfńəkšńəms* (: *ṕejtfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕejťfńəms*) [смешить] / zum Lachen bringen.

*ṕejĺems* E:Mar, *ṕejeĺems* E:Večk Is (Iter. zu *ṕejeḑems*, *ṕejḑems*) смеяться / lachen (E:Večk Is).

**ṕejəťkšńəms* (: *ṕejeťkšńan*, *-i* ~ *ṕejeťkšńan*, *-i*) ~ **ṕejťkšńəms* (: *ṕejťkšńan*, *-i* ~ *ṕejtkšnan*, *-ị*) M:P (Frequ. zu *ṕejəḑəms*, *ṕejḑəms*) [смеяться, шутить] / lachen, scherzen (*soń marʿtânza* mit ihm).

**ṕejťkšńəkšńəms* (: *ṕejtkšńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕejťkšńəms*) [(постоянно, порою) смеяться, шутить / (fortwährend, dann und wann) lachen, scherzen].

*ṕejťńims* E:Kal (Frequ. zu *ṕejḑims*) [смеяться] / lachen. *ŕiv́iś, ton moń naŋsun ĺa ṕejťńiḱ?* (2[137]) Fuchs, lache nicht über mich!

[1]**ṕejeĺ** ChrE E:Mar Atr
VVr, *ṕejiĺ* E:Hl, *ṕäjeĺ* E:Gor, *ṕäi·ĺ* E:Ba, *ṕejị́* E:Kažl, *ṕije·ĺ* E:Kad **— ṕejəĺ** ChrM M:P, *ṕejeĺ* M: Temn (Nom. Pl. -ʿť), *ṕeĺ* M:Sel Sp, *ṕejəĺ* M:Ur, *ṕejeĺ ~ ṕije·ĺ ~ ṕijə·ĺ* M:MdJurtk нож / Messer, (E:Mar auch:) [лезвие ножа] / Messerklinge; (M:Sel:) [нож для резки] / Schnitzmesser. *sajima ťŕošńiḱ, ḱirgama ṕejeĺcę* E:Mar (2[3]) Man soll ein Dreikopekenstück nehmen, man soll (es) mit einem Messer —— kratzen. *bojar[-]ava avaťiń pščį ṕejiĺ!* E:Hl (1[78]) Deiner Mutter, der Herrin ein scharfes Messer! *ṕejəĺ ṕezftašť šabať pŕa-ṕes* M:P [Man sticht am Kopfende des Kindes ein Messer ein (wohl gegen Hexereien)]. | *lafča ṕejəĺ* M:P [нетугой складной нож] / schlaffes Klappmesser. | *ńefťań ṕejəĺ* M:P Pš озорник (который людей не стыдится) / mutwilliger, frecher Mensch (der sich nicht vor den Leuten schämt) [wörtl. etwa: Rupfmesser]. | *ṕejeĺ-čovońe* E:Mar [лезвие ножа] / Messerrücken. | *ṕejeĺ-kudo* E:Mar Večk, *ṕäiĺ-ku·da* E:Ba **—** *ṕejəĺ-kud* [M:P] Čemb Sučk [ножны ножа] / Messerscheide (vgl. *mošna* M:P). | *ṕejeĺ-ńeḑ* E:Mar [черенок ножа] / Messerheft. | *ṕejeĺ-ńeŕ* [E:Mar] ? Kal Večk, *ṕäiĺ-ńeŕ* E:Ba **—** *ṕejəĺ-ńäŕ* M:P Sučk [кончик ножа] / Messerspitze. | *ṕejeĺ-*

*orʒă* M:P, *ṕejəĺ-orʒă* M:Čemb, *ṕejəĺ-orža* M:Sučk [лезвие ножа] / Messerschneide. | *ṕejəĺ-ṕe* M [остриё ножа / Messerspitze]. | *ṕejeĺ-pšči* [E:?Mar], *ṕejeĺ-pšťi* E:Večk, *ṕejeĺ-pšči* (*-bžʒĭ*) E:Is, *ṕäiĺ-bžd́i* E:Ba [лезвие ножа] / Messerklinge; [нижняя сторона лезвия ножа] / untere Seite der Messerschneide. | *ṕŕeka-ṕejəĺ* M:P [складной нож] / Klappmesser. | *vasońṕejeĺ́t* ChrE E:Mar, *vasi̯ńṕejeĺ́t* E, *vasońṕejeĺt ~ vasi̯ńṕejeĺ́t* E:Večk, *vasi̯·ńṕäi·ĺ‘ť* E:Ba — *vaš̓əńṕejəĺ‘ť* ChrM, *vaśəmb́ejəĺ‘ť* (~ *vaśenṕejel‘t*) M:P, *vaśəńṕeĺ‘ť* (*vaśəmb́eĺ‘ť*) M:Sel, *vasəńṕejəťť* [M:?Ur], *vasə̂·ńb́ijə·ĺ́t* M: MdJurtk (Pl.) [ножницы] / Schere, (M:P auch:) [ножницы для стрижки] / Schafschere.

*ṕije·ĺiŋǵä* E:Kad (Dem. zu *ṕije·ĺ*) [ножичек] / Messerchen.

**ṕejəĺńä* M:P (Dem. zu *ṕejəĺ*): *vaśenṕejelńat* (Pl.) M:P [ножницы] / Schere.

*ṕeĺems* E:Mar Atr Gor Večk NSurk, *ṕeĺe·ms* E:Ba, *ṕeĺims* E:Kad Petr, *ṕeĺums* E:Kažl, *ṕeĺams* E:Is — *ṕäĺəms* M:P Čemb Sučk продолбить (E:Atr Ba: буравом), провернуть, просверлить / (durch)bohren, ein Loch in etw. machen (z.B. mit einem Meissel; E:Atr Ba: mit einem Bohrer), (E:Kad auch:) выдолбить / ausstemmen, aushöhlen. *jaščį̈kiń́t ṕeĺiźe dį orgoć* E:Mar (2[103]) Es durchbohrte den Kasten und floh davon. *va toń ṕeḱet popoś ṕeĺcę!* E:Petr (VIII[174]) Warte, der Pope wird dir den Bauch zerspalten! [sagt man zu einem Kinde, das zur Fastenzeit Unerlaubtes essen will]. *ṕeĺiźe od ʒ́ora šĺapando* E:NSurk (III[330]) Der junge Mann durchstach seine Mütze. *[napa·ŕijasa ṕäĺəźä], i vaŕava [tusttnə̂ń] [kajeźen]* [M:Mam] (IV[891]) Er durchbohrte sie mit dem Nabenbohrer. Durch das Loch warf er die Hefe hinein.

**ṕäĺf* M:Kr Mam [пробурённый, выломленный] / gebohrt, herausgebrochen. *vaj [ṕeťkəĺsa ṕäĺft šińd́äń ḿišaťť] soń vaĺmanzə̂n* [M:Mam] (IV[86]) Die Fenster von Schindjas Mischa sind (so klein wie ein Loch) mit einem Stössel gebohrt.

*ṕejĺima ~ ṕeĺeḿe* E:Mar, *ṕeĺu·ma* E:Atr, *ṕeĺuma* E:Večk Bel, *ṕeĺuma ~ ṕeĺeḿe* E:Jeg, *ṕeĺum* E:MKly, *ṕejeĺeḿe* E:VVr, *ṕäĺima* E:Gor, *ṕäĺi·ma* E:Ba, *ṕeĺma ~ ṕeĺma·* (Nom. Pl. *-t*) E:Kad, *ṕeĺma* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *ṕäĺma* E:Kažl, *ṕejĺuma* E:Is — *ṕejəĺəm* (~ *ṕejeĺem*, Gen. *-en*, Nom. Pl. *ṕejeĺept*) M:P, *ṕejəĺəm* M:Alk Kr Sučk, *ṕäĺma* M:Sel (Nom. Pl. *-t*), *ṕäĺma ~ ṕejəĺəm* M:Čemb, *ṕäĺəma* M:Ur коса / Sense, (M:P auch, E:Kažl:) косырь / Hackmesser (M:P: zum Spalten der Kienspäne); (M:Čemb [*ṕäĺma*] Sel:) напарье / Nabenbohrer (M:Sel: [?] ohne Schraube); (M:Ur:) ползагон /

Hälfte eines Ackerbeetes [Flächenmass] [wohl: soviel von einem Manne gemäht werden kann]. *valdo [ʹpeĺeḿe] paŋgozo!* E:Mar (1[120]) [Wie] eine glänzende Sense [ist] ihre Haube. *ʹtimboldį, vandoldį, iḿe kužot vańćkavtį. – ʹpeĺeḿeś* E:Mar (2[62]) Es schimmert, es flimmert, es reinigt grosse Waldwiesen. – Die Sense. *Ĺeʹdi śiśem ʹpeĺumso* E:MKly (VII[4]) Er mäht mit sieben Sensen. | *ʹpeĺeḿe-ʹpeta* [E:?Mar] [конец косовища] / das Ende des Sensenstieles, an dem die Schneide festgebunden wird. | *ʹpejəĺəmәń pruz* (? *prus*) M:P [оселок] / Schleifstein. *[kańdźʹərftsį, kańdźʹərftsį], poŋksâzânza kajasį. – [ʹpejəĺəmәń] pruzś* (IV[627]) Er macht es knirschen und steckt es (dann) in seine Hose(ntasche). – Der Schleifstein der Sense. | *pokš ʹpeĺma* E:Kad Kal, *pokš ʹpäĺma* E:Kažl косырь / Hackmesser zum Spalten der Kienspäne. *ʹveχ́ĺkä [ʹkeʹdizįnza] saźś pokš ʹpäĺma* E:Kažl (III[221]) [Er] nahm in die eine Hand eine grosse Sense.

*ʹpejəĺəmńä* M:P (Dem. zu *ʹpejəĺəm*) [коса] / Sense; [косырь для колки лучин] / Hackmesser zum Spalten der Kienspäne.

*ʹpeĺuma* (~ *ʹpeĺu·ma*, Gen. *-ń*) E:Mar, *ʹpeĺima* E:Gor, *ʹpeĺe·ma* E:Ba (Nom. Pl. *-t*), *ʹpeĺma* E:Is — *ʹpäĺəma* M:Sučk, *ʹpälma* M:Ur (Gen. *-ń*), *ʹpeĺə·ma* M:MdJurtk долото / Stemmeisen, Meissel.

*ʹpeĺʹdəms* M:MdJurtk [буравить] / bohren (*varä* Loch).

*ʹpeĺʹtńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ʹpeĺʹdəms*).

*ʹpeĺevʹtems* E:Mar (Fakt. zu *ʹpeĺems*) [заставить пробуравить] / durchbohren lassen.

*ʹpeĺkšnęms* [E:?Večk] (Frequ. zu *ʹpeĺems*) [буравить] / bohren.

*ʹpeĺńems* E:Mar, *ʹpeĺńe·ms* E:Ba Atr, *ʹpeĺńims* E:Kad, *ʹpeĺńums* E:Kažl — *ʹpäĺəńʹdəms* M:P Čemb Sučk (Frequ. zu *ʹpeĺems*, *ʹpäĺəms*) [буравить, пробуравливать, продырявить] / (durch)bohren, durchlöchern.

*ʹpäĺəńʹtʹf* M:P (Part.) [пробуравленный, проломленный] / gebohrt, herausgebrochen. *ʹpeʹtkəĺsa [ʹpäĺəńʹtʹft] soń vaĺmańanzân* (IV[37]) Seine Fenster sind (wie) mit einem Stössel herausgebrochen (d.h.: klein).

**ʹpäĺəvâms* M:Kr Mam (Refl.-Pass. zu *ʹpäĺəms*) [буравиться] / gebohrt werden. *[ʹtiuvś saʹräś, ʹpäĺuvś vaʹräś]* (IV[571]) Das Morgenrot ist angebrochen, das Loch ist fertiggebohrt worden.

**ṕek** ~ *ṕeḱ* ChrE, *ṕeḱ* E:Mar Hl Kal Kažl Jeg, *ṕek* E:Gor Večk
**— ṕɛḱ** ChrM, *ṕäḱ* M:P [очень] / sehr (M:P auch: [больно] / zu sehr); [охотно] / gern; (E:Mar:) [применяется также для образования превосходной степени] / wird auch zur Bildung des Superlativs gebraucht. *ṕeḱ mońeń* E:Mar Mir ist's genug. *mońeń ṕek (maŕavi)* E:Mar Es dünkt mir übel. *[ḿeks] ṕeḱ avaŕḑat, ťiŕiń ťeťakaj* E:Mar ($1^{26}$) Warum weinst du so sehr, mein Ernährer, mein Väterchen? *[ḿeks] ṕeḱ avaŕḑi [ḿiriṣ-]mastoriṣ?* E:Mar ($1^{36}$) Warum weint bitter die Dorfgemeinde, das Land? *vaj kasomodo eŕźäń ćora ṕeḱ vaḑŕa* E:Mar ($1^{72}$) Vortrefflich wuchs der Erzja-Jüngling heran. *[ḿeźgań] ṕek vaḑŕa suka palaga?* E:Mar ($1^{18}$) In welcher Hinsicht ist die Hündin Pelagia ausgezeichnet? *iĺak jovťńe, parịjakaj, ṕeḱ lamova!* E:Mar ($1^{18}$) Berichte nicht, Schwägerin, so weitläufig [richtiger wohl: unter vielen Leuten]! *ćoriṇeś ṕeḱ oχoťńiḱ uĺńeś* E:Mar ($2^{121}$) Der Sohn war ein eifriger Jäger. *bańav moĺat, ṕeḱ iĺa moĺe!* E:Mar ($2^{122}$) Du gehst in die Badestube, geh mässig [zurückhaltend]! *sajńiś pola ṕeḱ vaḑŕa* E:Hl ($1^{82}$) Er nahm eine sehr hübsche Frau. *tatart ḱešńe ṕeḱ saśť* E:Kal ($2^{145}$) Der Tatar wurde sehr zornig. *moń ṕeḱiḿ ṕeḱ vačś* E:Kal ($2^{148}$), *moń ṕäkum ṕeḱ vačś* E:Kažl ($2^{148}$) Ich habe grossen Hunger (eig.: Mein Magen ist sehr hungrig geworden). *son ujiḿe ṕeḱ maštę* E:Kal ($2^{135}$) Er versteht gut zu schwimmen. *alašeťńe sịnst jott ṕeḱ* E:Kal ($2^{134}$) Deren Pferde sind [sehr] gut. *ṿäŕǵịs ńet valʿnị̈ń maŕị̈ńźä, ṕeḱ tandac* E:Kažl ($2^{151}$) Diese Worte hörend, erschrak der Wolf sehr. *ḿȧks ṕeḱ koźa, ḿȧks ṕeḱ strojna śiŕä draḱinaś?* E:Kažl ($1^{82}$) Warum ist das alte Drakino so reich, so wohlgebaut? *pando·ń kunčkaso· ṕeḱ paro· guźńa·* E:Jeg ($1^{90}$) Zwischen den Hügeln ist eine sehr gute Leiter [? eine sehr schöne Fichte]. *[ḿeźeń] kuva·lma [ṿeĺe·ś] ṕeḱ paro·?* E:Jeg ($1^{92}$) In welcher Hinsicht ist das Dorf so gut? *mastor laŋkso ḿeźe ṕeḱ bojka. – śeĺťńe* E:Mar ($2^{41}$) Was ist das Flinkste in der Welt? – Die Augen. *ḿeźeń robotamoś ṕeḱ staka? – kulumaś* E:Mar ($2^{43}$) Was für eine Arbeit ist die schwerste? – Das Sterben. *ṿeĺesẹ aťa jutksto ḱi ṕek paro* E:Večk Wer ist unter den Männern der beste im Dorfe? *oftuś iḱiĺijak ṕeḱ ḱežafć* E:Kal ($2^{147}$), *ofta iḱị̈ĺja·k ṕeḱ ḱežịjafć* E:Kažl ($2^{148}$) Der Bär wurde noch böser als früher. *paziṣ vanị̈, vanị̈, a tońć śeḑe ṕeḱ vant!* E:Mar ($2^{74}$)

Gott sorgt und sorgt (für dich), aber sorge du selbst noch mehr! *kona rana śti, śeńeń paziś śeďe ṕeǩ maksį* E:Mar (2[76]) Wer früh aufsteht, dem gibt Gott desto mehr. *ťeťazo śeďejak ṕeǩ raduvaś* E:Mar (2[103]) Sein Vater freute sich noch mehr. *narmuńiś śeďejak ṕeǩ mazęstę morį* E:Mar (2[107]) Der Vogel singt noch schöner. *karmaś sazorozo śeďejak ṕeǩ kuvćeḿe* E:Mar (2[121]) Sie fing an, die Schwester, noch schwerer zu ächzen. *a parknojś śiχ́ ṕeǩ karmaś nalʻkśiḿe* E:Kal (2[129]) Der Schneider aber fing auf's eifrigste zu spielen an. | *ṕeĺt ṕek* [E:?Mar] [весьма, очень сильно] / recht sehr. | *ṕäǩńi* M:P [*ṕäǩ* 'sehr' + *ńi* 'schon, noch'] [очень, сильно, совсем] / sehr, zu sehr, ganz. — Tat. *bik*.

**ṕäkəńä* (: *ṕäkeńä*) M:P (Dem. zu *ṕäǩ*) [? очень сильно, весьма хорошо / ? recht sehr, sehr gut]. *šaťšəza śora, [ṕäkəńä uĺəst]* M (IV[747]) Möge das Getreide wachsen, möge es (davon) reichlich geben!

**ṕeǩįŋǵä* (Dem. zu *ṕeǩ*): *at ṕeǩįŋǵä* E:Kažl [немножко, не очень] / ein wenig, nicht so sehr. *marnįńźä at ṕeǩįŋǵä* (2[149]) [Er] schalt sie ein wenig.

*ṕek̄́ke* (Dem.): *ṕek̄́keť* (? Pl.) ChrE E:?NSurk VVr [дов. много, аккуратно] / zieml. viel, ordentlich. *čavovoĺše koźejkando ṕeḱḱeť* [E:?NSurk] Er hätte seine Frau tüchtig durchgeprügelt. *ušti·że ṕeḱḱeť* E:VVr (III[228]) Sie heizte es sehr heiss [recht ordentlich].

**ṕekaďḿeks** E:VVr толкнуть / einen Stoss geben od. versetzen, stossen, knuffen. *jažamo-ḱev ṕeka·ć kurgozį·ndę* (III[291]) [Sie] warf dann einen Mühlstein in sein Maul.

-**ṕekams**: *jakams-ṕekams* M:P Kr Mam [ходить] / gehen. — (Vgl. *pakams*).

*-ṕekaj* (Part.): *jakaj-ṕekaj* M:Mam [идущий] / gehend. *jakaj-ṕekaj kuda· sašəndį (sašə̂ndį)* [Es kommt ein stutzerhaft gehender Brautwerber].

**ṕekavə̂l** M:Sp сластун / Leckermaul (= *ńäzə̂k* M:Temn).

**ṕeǩ̀e** ChrE, *ṕeḱe* E:Mar Atr VVr Kal Bug Večk Jeg, **ṕäḱe* E:Hl Ba Kažl
**— ṕeǩ̀ĕ** ChrM, *ṕeḱä* M:P (Nom. Pl. *ṕeḱť*) [желудок, живот] / Magen, Bauch, (M:P auch:) [внутренняя сторона чана] / innere Seite der Kufe (äussere = *koṕer* "Rücken"). *ṕeḱem vatšś* E:Mar Mich hungert. *sįnst ṕeḱest vačšť* E:Mar (2[101]) Sie wurden hungrig. *ṕeḱeḿ ṕeǩ vačś* E:Kal (2[145]), *moń ṕeḱiḿ ṕeǩ vačś* E:Kal (2[148]) Ich

habe grossen Hunger. *ṕeḱem ṕešḱeťś* E:Mar Ich bin satt [Mein Magen ist voll geworden]. *jarcį, ṕeḱezę a ṕešḱeďi. – karvoś* E:Mar ($2^{31}$) Sie isst, ihr Magen wird nicht voll. – Die Fliege. *koda ṕeḱizę ṕešḱić, ŕivíziś ve ṕeĺe tuś* E:Kal ($2^{145}$) Nachdem er sich satt gegessen, ging er [der Fuchs] beiseite. *ṕäkį̇̀zi̯jak äź ṕeškį̇́d* E:Kažl ($2^{150}$) Er —— ist noch nicht satt. *ṕeḱem sęŕeďi* E:Mar Ich habe Bauchschmerzen. *[ḿejś] moń ṕeḱe·m ṕeḱ sęŕiďi* E:Jeg ($1^{88}$) Warum bin ich so krank am Magen? *sį́veĺ ṕeḱe, čuvtoń kaŕas. – kšį[-]očkoś* E:Mar ($2^{54}$) Mit einem Bauche von Fleisch, mit einem Rücken von Holz. – Der Backtrog. *tonavtumaka mońďak, koda targamat śuloťńe[-]ṕeḱńe!* E:Mar ($2^{101}$) Belehre doch auch mich, wie die Eingeweide herausgezogen werden müssen! *aďa ťeńi, ŕivíś, mon tońť ṕeḱiť dosta ṕejďiftan!* E:Kal ($2^{145}$) Komm, Fuchs, ich werde dich jetzt zum Lachen bringen! *mon bu ve ṕeksę ḱemgavtovo ćora kandovĺiń* E:Mar ($2^{104}$) Ich würde in einem Leibe zwölf Söhne tragen. *kolma ḱizə̂t ṕeḱä kanć* M:P Drei Jahre war sie schwanger (eig.: trug sie den Bauch). | *ḱęńďi-ṕęḱę* E:Kažl, *ḱeńďe-ṕeḱe* E:VVr [Bug] [толстопузый (человек)] / dickbäuchig, Dickbäuchiger. *ḱeńďe·[-]ṕeḱe· ťejťe·ŕńesk* E:VVr (III$^{306}$) Sie haben —— eine dickbäuchige Tochter. *śestę alamoĺť, sį́ń ḱeńďe[-]ṕeḱe bojartnę* [E:Bug] (V$^{362}$) Damals gab es wenig dickbäuchige Bojaren. *ḱęńďi[-]ṕęḱę ćorį̇ŋ́gist* E:Kažl ($1^{84}$) [Sie hatten] ein Söhnchen mit einem Bauch wie ein Filzstück. | *očko-ṕeḱe* E:Mar — *očkə̂-ṕeḱä* M:P [пузатый, толстяк] / grossbäuchig, Fettwanst. | *ṕek ald(ə̂)ń paćä* M:P [задний плавник] / Hinterflosse (eig.: Flosse unterhalb des Bauches). | *ṕek-alks* E:Mar [низ живота, нижняя сторона] / Bauch(seite), Unterseite. | *ṕek-alksḱe* E:NBajt (Dem.) id. *ťuža mazį ťejťeŕ, ṕek[-]alksḱezę lazoź. – tovźuro* (VI$^{216}$) Ein gelbes, schönes Mädchen, ihr Bauch ist unten gespalten. – Ein Weizenkorn. | *ṕeḱe-boka* E:Mar пах / Leiste(ngegend), Weichen. *son tokaś ṕeḱe[-]bokava* ($1^{54}$) Sie stiess ihn an der Bauchseite. | *ṕeḱ-i·varks* E:Kad [последний ребёнок] / letztes Kind [eig.: Spülicht des Bauches]. | *ṕeḱä-ḱeď* M:P [кожа живота, брюшина] / Bauchhaut. *ṕeḱä-ḱeď laŋksa jakaj* Es kriecht auf dem Bauche (ein Tier). | *ṕeḱe-ḱišḱe* E:NSurk, *ṕä-ḱišḱä ~ päḱä-ḱišḱä* E:Ba [кожа живота] / Bauchhaut, Bauchfell. *[ŕväŕģis ṕä-ḱišḱinza] laŋks* E:Ba (VII$^{404}$) Der Wolf (legte sich) auf den Bauch (die Bauchhaut) nieder. | *ṕeḱe-lav* E:Mar Večk пах / Leiste(ngegend), Weichen, (E:Mar auch:) [живот, кожа на животе под пупом] / Bauch, Bauchhaut gleich unterhalb des

Nabels. | *ṕeḱä-śorma* M:Sel [грудная вышивка] / eine Bruststickerei, am unteren Ende einer Stickerei namens *ṁäšťä-vakst*. | *ṕeḱ-urma·* M [желудочное заболевание] / Magenkrankheit, Magenschmerz. | *ṕeḱä-vač̣əma* M [изголодание желудка] / das Hungrigwerden des Magens. *kuťška·ś ṅuťška·ś, [ḱäťť] vaťškaś. – [ṕeḱä-vaťšəmaś]* (IV$^{639}$) Die Mitte krümmte sich, er schlug in seine Hände. – Das Hungrigwerden des Magens. | *ṕiĺǵe-ṕeḱe* E:Mar Atr VVr Večk **—** *ṕiĺǵä-ṕekə* M:Sučk икра / Wade; (E:Atr:) [бедро] / Oberschenkel. | *večo ṕeḱe* E:Mar, **vaču ṕäḱe* E:Hl, *vača ṕäḱä* E:Nask **—** *vača ṕeḱä* M:Čemb [голодный желудок] / hungriger Magen [= Hunger]. *uĺiť lamo vač(o) aščį́ćat, večo ṕeḱeń ḱiŕdićat* E:Mar (1$^{180}$) Es wird viele Hungerleidende geben, viele, die einen hungrigen Magen haben. *vaču ṕäḱiŋḱ ṕeščęŋḱ* E:Hl (2$^{22}$) Füllet euren hungrigen Magen! *kulâś vača ṕäkťä* E:Nask Er starb vor Hunger. *af vača ṕekťä jakan* M:Čemb Ich gehe nicht des Hungers willen umher. | *ṕeḱe ťejems* E:Mar Večk Jeg [делать беременной] / schwängern. *ṕeḱe ťejan, azoroń ťejťeŕ, išťamo* E:Jeg (1$^{94}$) Ein Kind werde ich erzeugen, Herrentochter, ein solches.

*ṕeḱeń*: *ve ṕeḱeń* E:Mar, *vä ṕä·ḱń* [E:?Ba] [одновременно, разом рождённый, близнец] / gleichzeitig geboren, zusammen geboren (auch z.B. Ferkel eines Wurfes), Zwilling (E:Mar).

*ṕeksę*: *kavto ṕeksę* E:Mar [“двубрюхий”, с двумя животами] / “zweibäuchig”, mit zwei Bäuchen. *ńiĺe rogaso, kavto ṕeksę. – todovoś* (2$^{47}$) Mit vier Hörnern, mit zwei Bäuchen. – Das Kopfkissen. | *koto ṕeksę* E:Mar | [с шестью животами] / mit sechs Bäuchen, sechsbäuchig. *ńiĺe rogaso, koto ṕeksę, sońć oveś saldo jarcį. – saldįrksįś* (2$^{47}$) Es ist vierhörnig, sechsbäuchig, immerfort isst es Salz. – Das Salzfass.

*ṕeḱej* E:Mar Večk, *ṕäḱev* E:Atr Večk [wohl: **ṕeḱeĵ* E:Atr, *ṕeḱej* E:Večk] **—** *ṕeku* M:P (Gen. *-vâń*), *ṕeḱi* M:Sel [пузатый] / grossbäuchig (E:Mar M:P); [беременная] / schwanger (E:Mar Večk M:P). *ďŕigań oŕka ṕeḱej* E:Mar (1$^{236}$) Driga's Orjka ist schwanger. *mon ṕekuvan* M:P Ich bin schwanger. *son [oťśu] azârś kuĺəźä, što ṕeḱi* M:Sel (IV$^{806}$) Der Kaiser erfuhr, dass sie schwanger war.

*ṕeḱäj* M:P [старое мокш. имя] / ein alter moksch. Name [wohl eines grossbäuchigen Kindes].

*ṕeḱekšov* E:Večk Is **—** *ṕekə̑kšu* M:P [пузатый] / grossbäuchig, einer mit grossem Magen, Bauche.

*ṕeḱiṅe* E:Mar (Dem. zu *ṕeḱe*) [животик, желудочек] / Bauch, Magen. *maćteʌ́lija, jalgaj[-]dugaj, mon ṕeḱiṅem laŋks* ($1^{4}$) Ich habe, liebe Freundin, ihn auf mein Bäuchlein niedergelegt. *kavto kudoń ṕiśi ṕeḱiṅe. – pačalgoś* ($2^{33}$) Der heisse Magen zweier Häuser. – Die Bratpfanne (als gemeinsames Eigentum zweier Familien).

*ṕeḵə̀ńɛ* ChrM (Dem. zu *ṕeḵĕ*) [желудочек, животик] / Magen, Bauch. | **ṕəĺgə-ṕekəńä* (: *ṕeĺge-ṕe·ḱeńä* ~ *ṕeĺge-ṕe·ḱäńä*, Gen. *-ń*) M:P [икра] / Wade.

*ṕäḱiŋġä* E:Kažl (Dem. zu *ṕäḱe*) [животик, желудочек / Bauch, Magen].

*ṕeḱijams* E:Mar **—** **ṕeḱijams* (: *ṕeḱian*, *-i*) M:P Sel [забеременеть] / schwanger werden. *[oćšu] azə̑rt śtəŕəts ṕeḱiäś* M: Sel ($IV^{806}$) Die Tochter des Kaisers wurde schwanger.

*ṕeḱijakšnoms* E:Bag (Frequ. zu *ṕeḱijams*) id. *ṕeḱijakšnoś od polazo, laŋġijakšnoś od vastazo* ($I^{401}$) Seine junge Gattin bekam einen Bauch, seine junge Frau wurde schwanger.

*ṕeḱijavtoms* E:Mar (Kaus. zu *ṕeḱijams*) [делать беременной] / schwängern.

**ṕekəd́əms** M:P Čemb [хотеть, желать] / wollen, wünschen, (M:P auch:) [намереваться] / beabsichtigen. *mon ṕäḱ ṕekəd́an-ṁäĺəd́an eśstə̑n poklott kučəms* [M:?P] [Ich wollte sehr gern Grüsse von mir senden]. *mon ṕäḱ ṕekəd́an-ṁäĺəd́an śorma kučəms* M:P Ich habe die (feste) Absicht einen Brief zu senden.

**ṕekma** M:Kr Patra [морд. имя] / ein mordw. Name. *ṕekmań kuĺi·naś, uĺćä·ń tuŕi·naś* [M:Kr] ($IV^{229}$) Pekmas Kulina, die Närrische auf den Gassen. *arta salajtä ṕekmań rakšaťńəń* M:Kr ($IV^{274}$) Geh und stehle Pekmas Pferde! *[ṕekmań] krolańäś, [ćeb́äŕ] śorańäś* M:Patra ($IV^{180}$) Pekmas Krola, der treffliche Mann.

**ṕeksa** [M:Sel] [мужское имя] / ein Männername. *ṕeksańń daŕšɯńäś kosa avaŕdi* ($IV^{80}$) Wo weint Peksas Darju?

**ṕekstams** ChrE E:Mar Hl Gor Škud Kad Kal Bug Večk NBajt Kozl SŠant **— ṕɛkstams** ChrM, *ṕäkstams* M:P Kr Mam Temn Sel [закрывать, запирать] / zumachen, schliessen (ChrE E:Mar Škud Kal Večk Kozl ChrM M:P); укреплять /

befestigen, fest machen (ChrE E:Mar Kad Kal ChrM M:P Sel); [запирать] / einschliessen (E:Mar SŠant [M:P Mam]); [(где-то) оставаться] / (irgendwo) bleiben ([E:?Mar Bug] NBajt M:P [Mam]). *ańćak sovaśt, ḱiskaťńeń ṕekstį́ź* E:Mar (2[121]) Kaum waren sie hineingetreten, so wurden sie [die Hunde] eingeschlossen. *ṕekstį́k, uŕva, ḱäńkšenę́k, maćťik, uŕva, tolnę́nę́k* E:Škud (VII[222]) Du hast, Schwiegertochter, unsere Tür geschlossen, du hast, Schwiegertochter, unser Feuer ausgelöscht (d.h.: uns zugrunde gerichtet). *dumajaś tolnę́m, ťakaj, maćťamo, dumajaś ḱeŋkšḱem, ejḑakaj, ṕekstamo* E:Večk (I[147]) Sie hat gedacht, Kind, mein Feuer auszulöschen, sie hat gedacht, Kind, meine Tür zu verschliessen. *ṕekstį́k ťeťań, sį́ŕe bašḱir, kudonʒo, maštį́k avań, sį́ŕe nogaj, tolonʒo* E:Kozl (I[208]) Du, alter Baschkire, hast meines Vaters Haus geschlossen, du, alter Nogajer, hast das Feuer meiner Mutter ausgelöscht! *čopuda ostroks śudovt eŕumań sį́ń ṕekstį́ź* E:SŠant (I[409]) Sie sperrten den unglücklichen Erjuma in ein dunkles Gefängnis. *śe šḱińestę́ńt tarkas-eźems a ṕekstan* [E:Bug] [Dann (Zu einer solchen Stunde) kann ich nirgendswo ruhig sein]. *mukorozonʒo salt kajaśt, tarkas[-]eźems a ṕekstį* E:NBajt (VI[228]) Man warf ihm Salz in den Arsch, er kann nicht an seinem Platz bleiben. *robotańťeń a ṕekstį* [E:?Mar], *rabotaťi af ṕäkstaj* M:P Er bleibt nicht bei der Arbeit. *kozońḑak a ṕekstį* [E:?Mar], *son kozə̂ŋga af ṕäkstaj* M:P Er kann nirgendswo bleiben. *kantś kanda i [ṕäkstaźä utə̂ťi]* [M:P] (IV[868]) Er trug einen Baumstamm darauf und sperrte sie ins Lager ein. *aťats ftalda [ńä śudufńəń ḱeŋkšsnə̂n ṕäkstaźä]* [M:?P ?Kr] (IV[133]) Sein Grossvater sperrte den Armen hinten die Tür zu. *mon [ṕäkstasajńä ḿeḱi parkťi]* [M:Mam] (IV[878]) Ich werde sie wieder in den Korb einschliessen. *vaj [śiśəms paťškəťť], fkas ťat ṕäksta!* [M:Mam] (IV[34]) Du sollst es bis auf sieben (Männer) bringen, (aber) keinem sollst du bleiben! *son kodak ťafta [ṕäkstaźń], śäźəńḑuśt dalo·j* M:Sel (IV[820]) Sobald sie sie so befestigt hatte, rissen sie. *ṕeḱem ṕekstaś* E:Mar [Mein Bauch ist verstopft]. *moń ṕäkstamań* M:P Ich leide an Verstopfung. — (Vgl. tat. *biklä-* id.).

*ṕäkstaj* M:Kr [мочекаменная болезнь] / Steinkrankheit (eig.: schliessend).

*ṕekstį́ća* E:Mar [закрывающий] / einer der etw. schliesst. *kučumak —— ṕekstań ortań panǯį́ćaks, panǯoń ortań ṕekstį́ćaks* (1[184]) Entsende mich —— als eine, die —— verschlossene Pforten öffnet, geöffnete Pforten verschliesst [d.h.: als Bettlerin]!

*ṕekstań* E:Mar [закрытый] / verschlossen. *kučumak —— ṕekstań ortań panʒi̯ćaks* (1[184]) Entsende mich —— als eine, die —— verschlossene Pforten öffnet [d.h.: als Bettlerin]!

*ṕekstaź* E:Hl [закрытый] / verschlossen. *eźiń si̯rgaft ṕekstaź ortań panʒŭmu* (1[162]) Ich konnte mich nicht aufmachen, um die verschlossene Pforte zu öffnen.

*ṕekśńems* E:Mar Ba Večk, *ṕeksna·ms* E:Kad **—** **ṕäkśńəms* (: *ṕäksńan*, *-i*) M:P, *päkśńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ṕekstams*) [закрывать, запирать] / zumachen, verschliessen (E:Mar Ba M:MdJurtk); укрепить / befestigen, fest machen (E:Kad). *al(a) ortaťńeń ṕeksńiŋ́k!* E:Mar (1[134]) Macht die Gassenpforten zu! *kudu·ś krugo·m ṕekśńe·ź* E:Ba (III[225]) Das Haus war auf allen Seiten verschlossen.

**ṕäksńəkšńəms* (: *ṕäksńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕäkśńəms*).

*ṕekstakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ṕekstams*) [(случайно) запираться / (zufälligerweise) eingeschlossen werden; [(регулярно) запирать / (regelmässig) einschliessen]. *mońćińd́ak ćuť[-]ćuť eźiḿiź ṕeksta, ańćak ḱiskaťńe ṕekstakšnośť* (2[121]) Es fehlte nicht viel, dass man auch mich selbst eingeschlossen hätte, jedoch nur meine Hunde wurden eingeschlossen.

*ṕekstatoms* E:Mar (Pass. zu *ṕekstams*) [закрыться, засориться, завязнуть / zugemacht werden, sich verstopfen, festsitzen]. *ḱeŋkšiś ḿeks ṕekstatoťś* [Warum wurde die Tür verschlossen? od. ? Warum hat die Tür so festgesessen?]. *moń ojḿem ṕekstatoć* Ich habe Atemnot (eig.: Mein Atem hat sich verstopft). *ṕeḱem ṕekstatoťś* Mein Leib hat sich verstopft, ich leide an Verstopfung.

**ṕekstatokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ṕekstatoms*) [часто засарываться, застревать и т. п. / sich oft verstopfen, oft steckenbleiben u.dgl.]. *ḱeŋkšiś ḿeks jala ṕekstatokšnį* [Warum klemmt (? schliesst sich) die Tür immer wieder?]. *ojḿem oźeś ṕekstatokšnį* Ich habe immer wieder Atemnot.

**ṕekstavoms* E:Bug Petr ?Večk **—****ṕäkstavə̂ms* (: *ṕäkstavan*, *-ź́vi*) M:P (Refl.-Pass. zu *ṕekstams*, *ṕäkstams*) [закрываться, мочь запираться] / sich schliessen, geschlossen werden können; [запираться] / sich einschliessen. *ṕekstavozo kurgozo* [E:Bug] (VI[182]) Möge sein Mund zugestopft werden! *ṕekstavust si̯nct śeďejest!* E:Petr (VIII[236]) Mögen ihre Herzen sich stärken! *ṕekstavś́ škaftonʒo-ťŕaftonʒo* [E:?Večk] Sie wurde

unfruchtbar. *ťä ǩeŋkšś af ṕäkstaṽi* M:P [Diese Tür kann nicht verschlossen (? verriegelt) werden].

**ṕekstaftoms* E **—** *ṕäkstaftə̂ms* M:P Pš Levši (Fakt. zu *ṕekstams*, *ṕäkstams*) [заставлять закрывать, з. запирать] / (ver)schliessen lassen, einschliessen lassen. *ṕekstaftįźe ťuŕmav (? ťuŕmas)* E Er liess ihn in den Kerker sperren. *śeĺməs ńäf́tiť, ǩäc ṕäkstaftįt* M:Levši Zeige sie dem Auge, lass sie in die Hand einschliessen (d.h.: lass sie nicht zugrunde gehen!; aus einem Gebete für den Bienengarten).

**ṕäkstafńəms* (: *ṕäkstafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕäkstaftə̂ms*).

**ṕekše** ~ *ṕekšę* ChrE, *ṕekšę* E:Mar, *ṕekšä·* E:Ba (Nom. Pl. *ṕekše·ť*)
**— ṕɛš̆ɛ̆** ChrM, *ṕäšä* M:P (Gen. *ṕäšen*, Abl. *ṕäšəd́ä*, Nom. Pl. *ṕäšet*), *ṕäkšə-* M:Prol, *ṕäkšä* M:Ur, *ṕekša·* (Nom. Pl. *ṕekšə̂·t*)

~ *ṕäkšä* M:MdJurtk липа / Linde. *vaj kud́ŕav ṕekšę ťeťkam eź ǩeŕće* E:Mar (1[48]) O, mein Väterchen fällte nicht eine dichtbelaubte Linde. *vaj kud́ŕav ṕekšęs ṽeška polańť [kalḿiźe], ṕekšęń taraco ṽeška polańť vaĺiźe* E:Mar (1[52]) In der Krone einer dichtbelaubten Linde begrub sie den kleinen Ehemann, mit Lindenästen überhäufte sie den kleinen Ehemann. | *ṕäš-aťäńä (ṕäš-a·ťäńä)* M:P [отец-липа] / “Linden-Vater” (personifizierte Linde in einem Zauberspruch). | *ṕäš-avańä* M:P [мать-липа] / “Linden-Mutter” (personifizierte Linde in einem Zauberspruch). | *ṕekše-guj* [E:?Mar] медяница / Blindschleiche. | *ṕekšę-loṕińe* E:Mar [липовый листок] / Lindenblättchen. *vaj ǩeĺej ṕekšę[-]loṕińe* (1[120]) O, sie ist [wie] ein breites Lindenblättchen. | *ṕäšä-maŕ* M:P [ягода липы, липовый плод] / Beere der Linde, Lindenfrucht. | *ṕäšä-nal* M [липовый лес] / Lindenwald. | *ṕekšę-paŋgo* ~ *ṕekše-paŋgo* E:Mar, *ṕekše-paŋgo* E:Gor, *ṕekšę-paŋgo* E:Is Ba **—** *ṕäšä-paŋga* M:Sučk белый гриб / grosser Steinpilz, Edelpilz (Boletus edulis) (E:Mar); груздь / ein Pilz (= *ĺäjks-paŋgo* E:Gor) (E:Gor Is Ba). | *ṕekše-pulo* E:Mar [липовый лесок] / Lindengruppe, kleines Lindenwäldchen. | *ṕekše-rošča* E:Mar [липовая роща] / Lindenhain. *ṕekšę[-]roščaś, avakaj, pokš rod́ńäń koĺńimaťńe[-]uŕäťńe* (1[176]) Der Lindenhain, Mütterchen, sind die jungen Frauen, die Verzärtlerinnen in der grossen Verwandtschaft. | *ṕekše-vatkavks* E:Večk, *ṕekše-va·tkavks* E:Ba **—** *ṕäšä-vatkavks* M:Sučk семник / alte abgeschälte Linde. | *ṕekše-ṽiŕ* E:VVr [липовый лес] / Lindenwald.

*ṕekšęń* E:Mar **—** ******ṕäšəń* (: *päšen*) M:P (Adj.) [липовый] / linden, aus Lindenholz. *sońć tumoń, karksozo śeĺejiń, sudozo ṕekšęń. – boćkaś* E:Mar (2[57]) Selbst ist es von Eichenholz, sein Gurt ist von Ulmenholz, seine Nase ist von Lindenholz. – Die Tonne.

******ṕäšəńä* (: *päšenä*) M:P (Dem. zu *ṕäšä*) [липа] / Linde.

**ṕekška** M:Čemb Sel [глиняный горшочек для подогревания каши и молока] / kleiner irdener Topf zum Aufwärmen der Grütze u. der Milch. — Russ. пеку́шка.

*ṕekškańä* M:Sel (Dem.).

[1]**ṕelka** E:VVr, *ṕälka* E:Gor Ba [убойная жердь / Stange, die beim Schlachten durch die Hinterbeine des Tieres gesteckt wird u. womit es hochgezogen wird; прут для сушки шкур зверей / gabelförmige, verzweigte Rute zum Trocknen der Felle der Wildtiere] (= *ṕeĺća* E:Mar, *ṕila·* E:Kad, *ṕela* M:Sučk, *tarkš* E:Ba M:P Pš, *ťeťkəma·* M:Ur). — Russ. ? пелька. — Vgl. [1]*ṕila·*.

[1]**ṕeĺ** ~ *ṕejeĺ* ChrE, *ṕeĺ* E:Mar Atr Kad Kal Večk, *ṕäĺ* E:Gor Ba, *ṕejeĺ* E:Is, *ṕeje·ĺ* E:Nask **— ṕejəĺ** ChrM M:P, *ṕejə·ĺ* ~ *ṕejeĺ* ~ *ṕije·ĺ* M:MdJurtk облако / Wolke. *śijaso počodoź sęń pakśa. – ḿeńeĺiś ṕeĺ marto* E:Mar (2[54]) Ein blaues Feld, bestreut mit Silber. – Der Himmel mit Wolken. *kučumaka, ťeťakaj, pokš pakśava ṽijev ṕeĺks* E:Mar (1[180]) Sende mich doch, Väterchen, über das grosse Feld hin als starke Wolke. *son śeśńe kulufńiń ḱeb́dinzę tusta ṕeĺks* E:Kal (2[137]) (Der Wind) erhob diese Asche zu einer dichten Wolke. *ḿeńe·ĺ jožo·va, ṕejeĺ ekśke·va* E:Is (I[100]) Bis zum Himmel, hinter die Wolken. *ṕeĺenzę paliṕt* E:Mar Der Himmel ist sehr rot (eig.: Die Wolken brennen). *ṕejəĺənzân pâlʿta:j* M:P Der Himmel ist sehr rot (am Morgen od. am Abend) (eig.: Es verbrennt seine Wolken). | *ašo ṕeĺ* E:Mar облако, [барашки] / weisse Wolke, Schäfchen. | *či-ṕeĺ* E:Atr облако [перед солнцем, барашки] / Wolke vor der Sonne, Schäfchen. | *ṕeĺ-paŋks* E:Mar, *ṕeĺ-paŋks (ṕeĺ-baŋks)* E:Večk NSurk, *ṕäĺ-pa·ŋks (ṕäĺ-ba·ŋks)* E:Ba [облачко, барашки] / kleine Wolke, Schäfchen(wolke). *ono sį ṕeĺ-paŋks (b-) i jorca śeń laŋks* E:NSurk (III[329]) Sieh, was, dort kommt ein Wolkenfetzen, und ich werde ihn [den Eisenstock] darauf [werfen]. | *ṕiźeḿe-ṕeĺ* E:Mar Večk, *ṕiźeḿe-ṕejeĺ* E:Is **—** *pəźəm-ḱe·jəĺ* ~ *ṕeźem-ṕejel* (Nom. Pl. *pəźəm-ṕejəlt* ~ *ṕeźem-ṕe·jelʿt*) M:P, *ṕiźəm-ṕe·jəĺ* M:Sučk, *ṕiźəmə-ṕejə·ĺ* M: MdJurtk облако / Wolke (E:Mar Večk Is: [дождевая туча] / Regenwolke; M:P [im Pl.]: облачки / Schäfchenwolke, weisse, leichte,

vereinzelte Wölkchen, die keinen Regen geben; vgl. *tućä-pakš*). | *ravžo ṕeĺ* E:Mar, *raužo ṕeĺ* E:Več̌k [чёрное облако, грозовая туча] / schwarze Wolke, Gewitterwolke. *iḱeĺej varštịń, – ravžo [ṕeĺ] —— uš ravžo ṕeĺiś [vastịḿim]* E:Mar ($1^{8}$) Ich schaute vorwärts, – eine schwarze Wolke, —— nun, die schwarze Wolke begegnete mir.

*ṕeĺej ~ ṕeĺev* E:Mar Večk, *ṕeĺeń* E:Atr, *ṕäĺi·v́* E:Ba, *ṕejeĺev* E:Is **—** *ṕejəĺi* M: Sučk облачный / wolkig, bewölkt.

*ṕeĺńe* E:Mar (Dem. zu *ṕeĺ*) [облако, облачко] / Wolke, Wölkchen. *ašo ṕeĺńeks ťejimak* ($1^{198}$) Verwandle mich in eine weisse Wolke! *ravužo ṕeĺńeś eź ḱeṕťak* ($1^{194}$) Die schwarze Wolke hat sich nicht gehoben.

*ṕejəĺndams* M:Sučk [покрываться тучами] / sich bewölken, bewölkt werden.

*ṕeĺeńźams* E:Atr, *ṕeĺinzams* E:Večk, *ṕäĺinzams ~ ṕäĺi·nzams* E:Ba, *ṕäĺi·nzams* E:Gor [покрываться тучами] / wolkig od. bewölkt werden, sich bewölken. *čiś ṕäĺi·nzaś* E:?Ba ?Gor [Der Himmel hat sich bewölkt od. Die Sonne hat sich mit Wolken verhüllt].

*ṕeĺkstams* E:Mar **—** *ṕejəĺkstams* M:Sučk [покрываться тучами] / wolkig od. bewölkt werden, sich bewölken. *ńej uš ṕeĺkstaś* E:Mar Es hat sich schon bewölkt (sagt man, wenn der Himmel sich mit Regenwolken zu verhüllen beginnt).

$^{2}$**ṕeĺ** ChrE E:Mar VVr **— ṕɛĺ** ChrM, *ṕäĺ* M:P [сторона] / Seite. *ťä aĺäś ťä ṕäĺeń* M:P Dieser Mann ist von dieser Seite. | *aḿe·d-ṕäĺ* M, *aḿe·d-ḿäĺ* M:P [юг, полдень] / Süden, Mittag. | *ekše-ṕeĺ* E:Atr, *ekš-ṕeĺ* E:Večk [тень] / Schatten (E:Atr); [ширма, защита (от солнца или ветра)] / Schirm, Schutz (gegen Sonne od. Wind) (E:Večk). *moĺan maḿan ekše-ṕeĺs* [E:?Atr] Ich gehe und lege mich im Schatten nieder. | *jarcamo-ṕeĺ* E:Mar **—** *jarʻcam-ṕä·ĺ* M:P, *jarʻcamă-ṕäĺ* M:Sel [пища, еда, пищевые продукты] / Speise, Essen, Essware(n). | *kaduma-ṕeĺ* E:Mar [наследие] / Nachlass. | *kajamo-ṕeĺ* E:Mar посуда / Gefäss, Geschirr. | *ḱeḿe ṕeĺ* E:VVr [поддержка] / Stütze. *uĺ̈ḱ, sazorneṃ, ḱeḿe ṕeĺ* (II$^{321}$) Sei (mir) Stütze, meine Schwester! | *ḱeŋkš-ṕäĺ* M:Vert [левая сторона избы] / linke Seite der Stube zwischen dem Ofen u. der Türwand ihm gegenüber. | *ḱerš ṕäĺ* M:P Čemb Sel (Gen. *-əń*, Nom. Pl. *-ʻt*), *ḱerš ṕäĺ* M:Sučk, *ḱärš ṕäĺ* M [левая сторона избы] / Raum der Stube zwischen dem in der linken Hinterecke gelegenen Ofen u. der Türwand, also die linke Seite, von der Tür aus gesehen (M:Čemb Sel Sučk: der Fussboden der linken Seite ist ung. 2 1/2 Viertelellen

höher als der der rechten; M:P: der Raum darunter wird *uŕʒä* genannt; dieser kann durch Zwischenbretter aufgeteilt sein, die Teile werden dann *uŕʒäńa·t* genannt; in ihnen hält man bes. Gänse, bisweilen haben sie sogar Türen), (M:P auch:) [пол левой стороны избы] / die Dielung der linken Seite der Stube; [половица в качестве скамейки] / ein als Bank dienendes Dielenbrett. | *ĺerš ṕeĺ alks* E:Mar [место под полом левой стороны] / Raum unter der Diele der linken Seite. | *ĺerš ṕeĺ alks uŕʒe* E:Mar [отдельная перегородка для гусей и подобных в помещении под полом левой стороны избы / verm. durch Bretter abgesonderter Verschlag für Gänse u.dgl. im Raum unter der Diele der linken Seite der Stube (die Diele liegt hier etwas höher); vgl. *uŕʒä* M]. | *ĺerš ṕäĺ eźəm* M:P [скамейка левой стороны избы] / Bank der linken Seite der Stube. | *ĺeŕš ṕäĺ lapańä* M:Sel [доска в качестве стропила] / ein als Sparren dienendes Brett, das von dem Ofenpfosten zur Türwand geht u. die Grenze der linken Seite bildet. | *ĺerš ṕäĺ lavćä* M:P [стропило левой стороны избы] / Sparren der linken Seite der Stube. | *ĺerš ṕäĺ śtena* M:P [стена левой стороны] / Wand der linken Seite. | *ĺeŕš ṕäĺ uža* M:Perchl [угол левой стороны / Ecke der linken Seite]. | *kŕiška-ṕäĺ* M:P [шесты на концах стрехи] / Stangen an den Enden des Traufdaches, die den Pressbaum *(pŕätu·gań kəŕdəma·)* auf den Dachlatten festhalten, so dass er nicht herabfällt (= *sṕićä*). | *kulə̂m-eŕam-ṕäĺʿt* [Pl.] M:Sel [смертный наряд] / Leichenbekleidung, die schon im voraus angefertigt wird. | *laz-ṕäĺ* M:Pš [боковые доски бёрда] / Seitenbretter im Weberkamm. | *Ĺećńima-ṕeĺ* E:Mar, *Ĺeťfńima-ṕeĺ* E:Kažl — *Ĺäťfńəm-ṕäĺ* M:P Mam Sučk [сувенир] / Andenken (als Andenken gegebener Gegenstand). | *Ĺećťe·ma-ṕeĺ* E:Ba [память, сувенир] / Andenken; [желание, охота, прихоть] / Wunsch, Gelüst. | *maźi ṕäĺ* M:P Čemb [лицевая сторона (ткани, платья)] / rechte Seite (des Tuches, eines Kleidungsstücks). | *ḿešťe-ṕeĺ* E:Ba Is NSurk, *ḿešče-ṕeĺ* E:Petr [нагрудная вышивка полотняного пиджака] / im Leinwandrock *(ruća)* eine parallel zum Kragen von den Schultern nach unten verlaufende Stickerei an der Brust (E:Is NSurk). *kolma žeŕdat ḿešťe-ṕeĺeḿ* E:Ba (VII[432]) Drei Sparren habe ich voll von Bruststickereien. *paro ťävńe, ḿešče[-]ṕeĺt* E:Petr (VII[196]) Eine schöne (Hand)arbeit, eine Bruststickerei. | *oža-ṕeĺ* E:Večk [вышивка на обшлаге] / Stickerei an der Ärmeleinfassung. | *paro-ṕeĺ* E:Mar [нечто доброе] / etwas Gutes. *makst mońeń ḿeźińdak paro-ṕeĺ* Gib mir etwas Gutes (zu essen)! | *ṕeťima-ṕeĺ* E:Mar Večk — *ṕeťem-ṕäĺ* M:P, *ṕeťəm-ṕäĺ* M:Čemb [сливки для капустной пищи] / Sahne, die den Kohlspeisen zugesetzt wird (eig.: Verbesserungsmittel). | *polaftə̂m-ṕäĺ* M:Pš [комплект одежды для смены] / eine Garnitur Kleider zum Wechseln. | *poŋgo-ṕeĺ* E:Mar [“сторона” пазухи / “Seite” des

Busens]. *poŋgo[-]ṕeĺcę́ṕiḋiťaja* (1[42]) Backe sie in [Milch von] deinem Busen! | *pśi-ṕeĺ* E:Mar [нечто тёплое (поесть)] / etwas Warmes (zum Essen). *ḿeźejak pśi-ṕeĺ makst mońeń* Gib mir etwas Warmes (zu essen)! | *pulo-ṕeĺ* E:VVr, *pulu-ṕeĺʻť* (Pl.) E:Kad — *pə̂lə̂-ṕäĺ* [M:Mam] [более лёгкое зерно, мякина] / die leichteren Körner, die beim Worfeln weiterfliegen, Spreu (E:VVr Kad); [задняя, хвостовая сторона / Hinterseite, Schwanzseite (M: Mam)]. | *rožoduma-ṕeĺ* E:Mar Večk, *rožodo·ma-ṕeĺ* E:Ba, *rožommo-ṕeĺ* E:Is [утешение, утешающий предмет] / etwas, womit man tröstet, besänftigt (z.B. Kinder mit Spielzeug), Trost, etwas, womit man getröstet wird (z.B. ein Kind, das man sich schon lange sehnlich gewünscht hat). *rožoduma-ṕeĺ paziś makś ḿińeńek* E:Mar [Gott hat uns einen Trostbringer (= Kind) gegeben]. | *ščę́ŕe-ṕeĺ* E:Mar, *kśťiŕ-ṕe·ĺ* E:Kad, *kśťiŕ-ṕeĺ* E:Kal [полное веретено ниток] / eine Spindelvoll Garn, die Spindel samt darum gesponnenem Garn. *kabu moń sajeṕ́ĺiḿiḿ́dak, mon bu ṕ́ve ščę́ŕe[-]ṕeĺcę saldat[-]polk oršťavĺiń* E:Mar (2[104]) Wenn er nur mich nehmen wollte, würde ich mit einer Spindel voll Garn ein Soldatenregiment bekleiden. | *vaḋima-ṕeĺ* E:Mar Večk — *vaḋəńḋəm-ṕäĺ* (*vaḋeńḋem-ṕäĺ*, *vajḋeńḋem-ṕäĺ*) M:P замазка / Schmiere, Schmiermittel, Salbe, Öl. | *vaj-ṕäĺ* M:P, *vajńń ṕäĺ* M:Sel скоромная пища / Fett, Alltagsspeise (als Gegens. zu Fastenspeisen), an Fleischtagen übliche, an Fasttagen unerlaubte Speise. *vaj-ṕäĺ uĺi?* M:P Gibt es Fleischspeisen? | *vaśkaftə̂m-ṕäĺ* [M] привада / Lockspeise. | *vaśkamo-ṕeĺ* E:VVr Večk надёжный человек / zuverlässiger Mensch. | *ṕ́veĺäń ṕäĺ* M:P Čemb [обратная сторона / Kehrseite]. | *ṕ́veĺʻťam-ṕäĺ* M:P Čemb Sel, *ṕ́veĺʻťama-ṕäĺ* M:Kr [покрышка] / Decke (doch keine eigens zum Zudecken gemachte).

*ṕeĺe* ChrE E:Mar, *ṕeĺä* E:Ba Kad — *ṕɛĺɛ̆* ChrM, *ṕäĺä* M:P Atjur [Mam] Sel [на стороне, при, у] / auf der Seite, an, bei. *ašį ṕe·ĺä pa·ńä* E:Kad Er ist weisslich, schillert weiss, spielt ins Weisse. *traka ṕäĺä ṕiźəms uĺś* M:P Beim Dorfe Drakino gab es Regen. *akanc ṕäĺä* M Bei seiner älteren Schwester. *ḱiza eŕäś aĺäń ṕäĺä, kafta eŕäś* M:Atjur (VIII[356]) Er lebte ein Jahr, er lebte zwei (Jahre) bei dem Vater. *moŕä ombə̆ (omp) ṕäĺä* M:Sel Jenseits des Meeres. *ṕ́ätəźä eś ṕäĺənza* M:Sel (IV[821]) Sie —— führte es zu sich. *iśa·k mon jakań [ṕälə̂st] jarʻtsań paťšada* [M:Mam] (IV[887]) Gestern besuchte ich sie und ass (bei ihnen) Pfannkuchen. | *moń ṕɛlə̂n* ChrM, *moń ṕäln* M:P [у меня] / bei mir [auch: ко мне / zu mir]. *son moń ṕäln šarį* M:P Er ähnelt mir. | *ṕɛlə̂t* ChrM [к тебе] / zu dir [wohl auch: у тебя / bei dir]. *moĺan ṕälə̂t konakə̂ks* M [Ich werde zu dir zu Gaste kommen]. *popś saj ṕälə̂t, śemja·ćä urma·śkadį* M (IV[735]) Kommt [im Traume] der Pope

zu dir, wird deine Familie krank werden. | *ǵerč ṕeĺe* E:Mar, *ǵäŕč ṕe·ĺä* E:Ba, *ǵerčeń ṕeĺe* E:Večk, *ǵäŕč ṕeĺe* E:Sob (Lok.) [на левой стороне избы] / in der linken Seite der Stube. | *ǵerč ṕeĺe jonośt* E:Mar MKly (best. F.) [на левой стороне / in der linken Seite]. | *ši-śtama ṕäĺä* M:Sel [на востоке] / im Osten, im Sonnenaufgang. | *tona ṕeĺe* ChrE E:Mar — *tona ṕɛĺɛ̆* M [на другой стороне, по ту сторону] / auf der anderen Seite, jenseits. *ašti tona ṕeĺe* E Er ist auf der anderen Seite. | *t́e ṕeĺe* E:Mar — *t́ä ṕäĺä* M [по эту сторону] / diesseits. *truks-ĺejiń t́e ṕeĺe* E:Mar (2[58]) Diesseits des (Dorfes) Truks-lej. *ṕit́eŕ[-]ošoń t́e ṕeĺeť* E:Mar (1[172]) [Sie sind] diesseits der Stadt Piter (Petersburg). | *v́e ṕeĺe* ChrE, *v́ä ṕeĺä* E:Ba [в стороне] / beiseite, abseits. *tị́ńdak iĺada ašťä v́ä ṕeĺä* E:Ba Seid auch ihr nicht abseits!

*ṕeĺ́de* ChrE E:Mar Večk VVr Vez [Bug] Kal Jeg — *ṕɛĺ́dɛ* ChrM, *ṕäĺ́dä* M:P Pičep [Mam] (Abl.) [со стороны] / von der Seite, von; [относительно] / in Hinsicht auf. *tị́ŋ́k ṕeĺ́de ḿilošt́ v́ešan* E:Mar (2[4]) Von eurer Seite bitte ich um Gnade. *ńiśke-pazoń tị́ń ṕeĺ́de šumbra-čiń́e v́eštado* E:Večk (II[164]) Bittet ihr Nischke-pas um Gesundheit? *vaj ḿeźe sajat moń ṕeĺ́de?* E:Vez (I[15]) Was nimmst du von mir? *ǵiń ṕeĺ́de uĺńeś t́e t́akaś* [E:Bug] (V[466]) Wessen Kind es sei (‘Von wem dieses Kind war’). *sarato·v [ṕeĺ́de·] da pokš pakśasto·* E:Jeg (1[90]) Von der Seite des Saratof, vom grossen Felde. *[ḿeźä ṕäldə̂t uĺi], mon [ṕäkstasajńä ḿeǩi parkt́i]* [M: Mam] (IV[878]) Was gibst du deinerseits mir, wenn ich sie wieder in den Korb einschliessen werde? *kujarị́ń ṕeĺ́de śupavan* [E:? Mar], *kuja·rə̂ń ṕäĺ́dä moń uĺi koźä-šiźä* M:P Ich habe Überfluss an Gurken. *loṕi·ńeń ṕeĺe·j ǩeĺe·jǵe, tara·dị́ń ṕeĺ́de· śije·d́e* E:VVr (II[355]) Eine an Blättern breite, eine an Zweigen dichte. *ańćiǩ at ba$_{χ}$atij son koźijkań ṕeĺ́de* E:Kal (2[134]) Es fehlt ihm nur eine Frau [eig.: Nur an einer Frau ist er nicht reich]. *ḿeźeń ṕäĺ́dä son ṕäk koźä?* M:Pičep (VIII[258]) Woran ist er (so) sehr reich? | *iǩeĺe ṕeĺ́de* E:Mar [с передней стороны, спереди] / von der vorderen Seite, von vorn. *udalo ṕeĺ́de a ńejaṿiť, iǩeĺe ṕeĺ́de ńejaṿiť.* – *sur[-]eźńeťńe da ǩenšńe* (2[63]) Von der vorderen Seite können sie gesehen werden, von der hinteren nicht. – Die Gelenke und Nägel der Finger. *iǩeĺe ṕeĺ́de vanomstom ṕižę[-]šulgamoń koń́daman!* (1[172]) Von vorne betrachtet, bin ich einer metallenen Brustschnalle gleich! | *ǩeŕš ṕäĺ́dä vaĺḿä* M:Pš [окно левой стороны] / Fenster der linken Seite. | *ṕeŕt ṕeĺ́de* E:Mar Večk, *ṕäŕt ṕe·ĺ́dä* E:Ba — *ṕeŕf ṕäĺ́dä* M:P, *ṕeŕf*

*ṕäĺďä* M:Kr [со всех сторон, кругом, отовсюду] / ringsherum, von überall her, von allen Richtungen her (M: P: von jeder Stelle her, von überall her; vgl. *krugo·m* von allen Seiten [z.B. jdn. einschliessen]). *son ṕe·ŕf ṕäĺďä kańńeťa·nza* M:P Er trägt (deine Sachen im Dorf) von jeder Stelle (auf dem Hofe). | *pulă ṕä·ĺďä* M:P [с заднего конца, сзади] / vom Hinterteil an, von hinten her. | *tona ṕeĺďe* E:Mar [с той стороны] / von jenseits. | *ťä ṕäĺďä* [M:?P] [отсюда] / von hier. | *udalo ṕeĺďe* E:Mar [с задней стороны, сзади] / von der hinteren Seite, von hinten. *udalo ṕeĺďe vanomstom* (1[172]) Von hinten betrachtet. *a udalo ṕeĺďe sasi̯ťiń* (1[204]) [Ich] holte dich nicht von hinten ein. | *ṽejks ṕeĺďe* E:VVr [кругом, со всех сторон] / ringsherum, von überall her, aus allen Richtungen. | *udalda ṕeĺďe moĺems* E [пятиться] / rückwärts (mit dem Rücken vorn) gehen.

*ṕeĺej ~ ṕeĺev ~ ṕeĺeŋ́* ChrE, *ṕeĺej ~ ṕeĺev* E:Mar Hl, *ṕeĺej* E:VVr Večk Vez NSurk, *ṕeĺe* [< *ṕeĺej*] E:Kal — *ṕɛĺi* ChrM, *ṕäĺi* M:P Kr Čemb Sel Atjur (Lat.) [в, к, по направлению] / zu, nach, gegen [in die Richtung]; [относительно] / in Hinsicht auf; (temp.) [в, на] / in, an; [против] / gegen, (E:Mar auch:) [за, в пользу] / für, zu Gunsten jds. *varštakšnoś kaťa ťe [pajḿeńť] ṕeĺej* E:Mar (1[30]) Katja blickte nach dem Dachbalken des Schuppens hin. *užodo ṽeĺavtan ťe ṕeĺej* E:Mar (1[190]) Wartet, ich will mich nach dieser Seite hin wenden. *ṽeĺe ṕeĺej kukuškińe kukurdi̯* E:Mar (1[70]) Gegen das Dorf hin kuckuckt der Kuckuck. *ṽeĺe ṕeĺev kuldurgać* E:Mar (1[232]) Sie girrte nach dem Dorfe hin. *koť ťelań ṕeĺej a pokšan, lovažań ṕeĺej staḱińan* E:Mar (1[190]) Wenn ich auch nicht in Hinsicht des Körpers gross bin, bin ich (doch) in Hinsicht der Knochen schwer. *sonzę ṕeĺev pškaďat* E:Mar Du sprichst für ihn, zu seinen Gunsten. *moń ṕeĺej moĺi* E:Mar Er ähnelt mir. *ṽeŕe· ṕeĺe·j mosku·vov, alo· ṕeĺej kaza·ńev* E:VVr (II[344]) Hinauf nach Moskau, hinunter nach Kasan. *uros[-]ejeďeś, avakaj, ṕŕeṽeń ṕeĺej durakḱe* E:VVr (II[519]) Ein Waisenkind, Mutter, ist dumm an Verstand. *loṕi·ńeń ṕeĺe·j ḱeĺe·j́ge, tara·diń ṕeĺďe· śije·ďe* E:VVr (II[355]) Eine an Blättern breite, eine an Zweigen dichte. *ṕiŕa ṕeĺej, baškir-ĺevkśke, nuŕaksttan* E:Večk (I[215]) Zu Häupten wiege ich dich, Baschkirenjunges. *vaj ṕiŕa ṕeĺej uĺa ćanaka* E:Večk (I[447]) Ulja hat einen Kopf wie eine Schwalbe. *sę́ŕińeń ṕeĺej ťeŕušaś vannį kak šekšata* E:Vez (I[384]) Terjuscha ersieht (sich) eine [Frau aus] mit einem Leib wie ein Specht. *ańćiḱ sońźe puluś śaḱij ṕeĺe juv[-]jjuv*

*šaźve* E:Kal (2[136]) Nur sein Schwanz fliegt juff, juff! hin und her. *lomaťť laśkiχ́ť kud ṕäĺi, taťu laśki źiŕ ṕäĺi* M:Kr (IV[222]) Die Leute laufen nach Hause, Tatju läuft dem Walde zu. *vataka moĺan oćäźń ṕäĺi* M:Kars (IV[375]) Halt, ich gehe zu meinem Onkel. *ajda, iďńakaj, ščavaťśeń ṕäĺi!* M:Atjur (VIII[366]) Komm, Kindchen, zu deiner Grossmutter! | *čopoń ṕeĺej ~ čopoń ṕeĺev* E:Mar, *čopoń ṕeĺej* E:Hl Večk, *čopoń ṕeĺeń* E:Atr, *čopoń ṕeĺes* E:Petr [под вечер] / gegen Abend, (E:Mar auch:) [поздно вечером, в сумерках] / spät am Abend, in der Abenddämmerung; (E:Petr:) до сумерек, до вечера / bis zur Abenddämmerung, bis zum Abend. *čopoń ṕeĺej kolmo ṕiĺksį* E:Hl (2[66]) Gegen Abend auf drei Füssen. | *iḱeĺe ṕeĺev* E:Mar — *eŋǵeĺ ṕä·ĺi* M:P, *iŋgəĺä ṕäĺi* M:Čemb [в будущем] / in der Zukunft (E:Mar M:P); вперёд / im voraus, von vornherein (M: Čemb). *iḱeĺe ṕeĺev [ḿeŕezę] paziś ťe tarkas(o) uĺemďe!* (1[196]) In der Zukunft heisse (dich) Gott, auf diesem Platze zu sein! | *kavto ṕeĺev* E:Mar, *kafta ṕeĺe* E:Kal, *kavtoń ṕeĺev* E:Gor — *kaftă ṕɛĺi* ChrM [по двум направлениям, в обе стороны] / nach zwei Seiten hin. *ḱijava moĺi aťińe, kavto ṕeĺev śeĺǵeńi* E:Mar (2[36]) Den Weg entlang geht ein Alterchen, es speit nach beiden Seiten. *javfťįḱ kafta ṕeĺe!* E:Kal (2[129]) Reisse (den Klotz) entzwei! | *ḱeŋkśť ṕäĺi* M [к двери] / in Richtung Tür, nach der Tür zu. | *kolmoń ṕeĺev* E:Hl — *kolma ṕäĺi* M:Sel [по трём направлениям] / nach drei Seiten hin, nach drei Richtungen. *kolmo bojart ćoraťiń kolmoń ṕeĺev pokš ḱińi!* E:Hl (1[78]) Deinen Söhnen, den dreien Herren nach drei Seiten hin einen grossen Weg! *son [jafə̑ďəźä] kolma ṕäĺi [plaťe·ńťśants]* M:Sel (IV[827]) Sie schwenkte ihr Handtuch nach drei Richtungen. | *sįŕeďeń ṕeĺej* E:Večk Bag Kozl — *śeŕeďeń päĺi* M:P [в старом возрасте] / im bejahrten Alter, in alten Tagen. *sįŕeďeń ṕeĺej bašḱir[-]ava kaka tŕaś* E:Večk Bag (I[198]) Kozl (I[204]) In ihren alten Tagen nährte die Baschkirin ein Kind auf. | *śokś ṕeĺev* E — *śoks ṕäĺi* M:P [к осени, осенью] / gegen Herbst, im Herbst. *tuja·n śoks ṕäĺi* M:P Ich gehe im Herbst fort. | *šińń śťama ṕäĺi* M:Sel [к востоку, к восходу солнца] / nach Sonnenaufgang hin. | *taštumań ṕeĺej* E:Kozl [к (на) старости лет] / in alten Tagen. *sįŕeďeń ṕeĺej bašḱir[-]ava kaka tŕaś, taštumań ṕeĺej nogaj[-]ava kaka tŕaś* (I[204]) In ihren alten Tagen nährte die Baschkirin ein Kind auf, im Alter nährte die Nogajerin ein Kind auf. | *tona ṕeĺej* E, *tona ṕeĺev* E:Mar [на ту сторону, за] / auf die andere Seite hin, jenseits. | *ťe ṕeĺej* E:Mar — *ťä ṕäĺi* [M:?P] [в эту сторону, сюда] / nach dieser Seite hin, her. | *ź́ve ṕeĺev* E:Mar, *ź́ve ṕeĺe* E:Kal [в сторону, вбок] / seitwärts,

abseits, beiseite. *a ťeťazo moĺć ve ṕeĺev* E:Mar (2[82]) Ihr Vater aber ging seitwärts. *koda ṕekizę ṕešќić, ŕiviźś ve ṕeĺe tuś* E:Kal (2[145]) Nachdem er sich satt gegessen, ging er [der Fuchs] beiseite.

**ṕäĺs* (Ill.): *śiŕeďem ťäĺs* M:Atjur [в пожилом возрасте] / im bejahrten Alter. *śiŕeďem ťäĺs son ṕekijäś* (VIII[364]) In ihren alten Tagen bekam sie einen Bauch.

*ṕeĺga* E:Mar — *ṕäĺǵä·* M:P (Prol.) [вдоль, по стороне, мимо] / an der Seite entlang, an (vorbei). *kudońť tona ṕeĺga* E:Mar Jenseits des Hauses vorbei. *kavto ṕeĺganzo araśť* E:Mar Sie stellten sich an seine beiden Seiten. *kavt(o) bokava varštįń, – valdo ťešńe kavt(o) ṕeĺgam* E:Mar (1[190]) Ich blickte nach den beiden Seiten hin, – die klaren Sterne sind auf meinen beiden Seiten. *traka ṕäĺǵä ṕiźemś jotaś* M:P Der Regen zog an Drakino vorbei.

*ṕeĺińe* (Dem. zu *ṕeĺ*): *ќeḿe ṕeĺińe* E:VVr на кого надеяться, [опора] / auf wen man vertrauen, sich verlassen kann, Stütze. *uĺ́k moń́de ќeḿe ṕeĺińe* (II[401]) Sei mir Stütze! | *vaśkamo-ṕeĺińe* E:VVr надёжный человек / zuverlässiger Mensch, Mensch, auf den man sich verlassen kann. *saje·ń[-]tuje·ń uŕi·ńem, tuje·ń vaśka·mo-ṕeĺi·ńem* (II[342]) Meine genommene und heimgeführte Schwägerin, meine heimgeführte Betreuerin!

*-ṕeĺiŋǵe* (Dem. zu *ṕeĺ*): *ĺeťfńima-ṕeĺiŋǵe* E:Kažl [сувенир] / Andenken (als Andenken gegebener Gegenstand). *at, avań ĺeťfńima[-]ṕeĺiŋgi̯za* (III[235]) Nein, er war ein Andenken an meine Mutter!

*ṕeĺks* E — *ṕäĺks* M: *alo ṕeĺks* E:Mar, *alu ṕelks* [E:?Hl] [нижняя часть] / Unterteil; за Волгой, [Заволжье] / Gegend jenseits der Wolga. | *babań ṕeĺks* E:Mar [женская сторона в избе перед печью] / Seite der Frauen in der Stube, Raum vor dem Ofen, der bes. den Frauen gehört, auch wenn es Gäste im Hause gibt. | *boka-ṕeĺks* E:Bug Večk NSurk [бок, пах] / Leiste, Weichen. | *čama-ṕeĺks* E:Is Jeg [щека] / Wange. | *ftalda ṕäĺks* (*ftaldə̂ ṕälks*) M:P [геморрой] / Hämorrhoiden, Durchfall mit Blut. *śävəźä soń ftaldə̂ ṕälks* Er bekam Hämorrhoiden. | *ftaldə̂ ṕälks ťišä* M:P (bot.) [растение для лечения геморроя ребёнка] / eine Pflanze, mit der man Hämorrhoiden bei einem Kinde heilt (sie wird zerkleinert u. auf den Rücken gestreut). | *ќerč ṕeĺks* E:Mar, *ќeŕš ṕeĺks* E:VVr, *ќäŕč ṕeĺks* E:Gor — *ќeŕš ṕäĺks* M:Sučk [место в избе между печью и противостоящей боковой стеной, левая сторона избы] / in der Stube Raum zwischen dem Ofen u. der gegenüberliegenden Wand (über den die Wandbretter (*polok-laŋgu*)

verlaufen), linke Seite der Stube. | *ĺerč ṕeĺks akśalks* E:Mar [место под скамейкой левой стороны] / Raum unter der Bank der linken Seite. | *ĺerč ṕeĺks eźem* E:Mar [скамейка левой стороны] / Bank der linken Seite. | *ĺerš ṕeĺks śtena* E:Is [стена левой стороны / Wand der linken Seite]. | *ĺerč ṕeĺks ugol ~ ĺeŕč ṕeĺks ugol* E:Mar [угол слева от двери] / Ecke links von der Tür. | *ĺerč ṕeĺks vaĺma* E:Mar [окно левой стороны] / Fenster der linken Seite. | *kə̂rga·ń ṕäĺks* M:Sel [? снизка бус / ? Perlenschnur, ? Perlennetz] (= *kə̂rga·ńä* M:Sel). | *kśtiŕ-ṕäĺks* M:Sučk [полное веретено ниток] / eine Spindel voll Garn. | *ĺeḿbe ṕeĺks* E:Mar, *ĺeḿbe ṕe·ĺks* E:Ba [юг] / Süden. | *naksado ṕeĺks* E:Mar [юго-запад] / Südwest. | *oḱed-ṕeĺks* E:Mar, *oḱe·d-ṕeĺks* E:Ba [юг] / Süden. | *para ṕäĺks* M:Sučk [правая, лицевая сторона (ткани)] / rechte Seite (des Kleidungsstückes, des Stoffes) [vgl. *paro*: *paro ṷeĺks*]. | *ṕäťi·ma-ṕeĺks* E:Ba [сметана, смешиваемая с капустой] / Sahne, die den Kohlspeisen zugesetzt wird (eig.: Verbesserungsmittel). | *pśi-ṕeĺks* E:Mar [юг] / Süden. | *pulo-ṕeĺkst* (Pl.) E [мякина, высевки / Spreu, Kaff] (? = *ńeṷińća* E:Mar Gor). | *ṷäń ṕeĺks* E:Ba [север, полночь (устар.)] / Norden, Mitternacht (veralt.). | *ṷeŕe ṕeĺks* E:Mar [верхняя часть] / Oberteil; за Волгой, [Заволжье] / Gegend jenseits der Wolga.

*ṕeĺksḱe* (Dem. zu *ṕeĺks*): *ĺerč ṕeĺksḱe* E:Mar (= *ĺerč ṕeĺks*).

*ṕelńe* E:Mar — *ṕäĺńä* M:P Katm (Dem. zu *ṕeĺ*, *ṕäĺ*) id. *kafta ṕäĺńada ĺepəd́əź* M:P Sie hoben ihn von beiden Seiten hoch. *kafta ṕäĺńada śuduf̓t ĺeṕəd́əź* M:Katm (IV$^{255}$) Sie hoben die Unglückliche von beiden Seiten hoch. | *id́-nalʿkśəḿ-ṕäĺńä* M:P [детская игрушка] / Kinderspielzeug. *igra, igra [totmakə̂ńä, id́-nalʿkśəḿ-ṕäĺńä. – poťäś]* (IV$^{619}$) Ein Spielzeug, ein Spielzeug, ein Dickes, ein Kinder-Spielzeug. – Die Mutterbrust. | *ĺerš ṕäĺńä* M:P [доска в качестве скамейки] / ein als Bank dienendes Brett (in der linken Seite der Stube). | *ĺäťfńəm-ṕäĺńä* [M: Mam] [сувенир] / Andenken (als Andenken gegebener Gegenstand). *[aziʹťä, ḱińdi] kadat [ĺäťfńəm-ṕäĺńäťńəń]* (IV$^{400}$) Sage nur, wem du die Andenken zurücklässt! | *nalʿkśəm-ṕäĺńä* M:P [игрушка] / Spielzeug. | *pars ṕelńe* E:Mar [нечто доброе] / etwas Gutes. | *ṷeĺʿťam-ṕäĺńä* M:Mam [покрышка] / Decke.

*-ṕäĺńäńä* (Dem. zu *ṕäĺńä*): *oradə̂m-ṕäĺńä-ńä* M:P Čemb; s. [1]*uradoms*: *oradə̂mat*.

*ṕeĺt* E — *ṕäĺʿt* M [? Pl. od. ? Adv.]: *sʲiŕeḑḿeń ṕeĺt* E:NSurk — *śiŕeḑeń ṕälʿt* M:P, *śiŕəd́əń ṕäĺʿt* M:Pš, *śeŕəd́əń ṕäĺʿt ~ śeŕəd́əm ṕäĺʿt* [M:Mam] [в старости, на

старости лет / im Alter, in alten Tagen, “in der Hälfte des Altwerdens”]. *sịŕeďḿeń ṕeĺt baškir[-]avaś ṕeḱijaś, taštumań ṕeĺt nogaj[-]avaś laŋǵijaś* E:NSurk (I[209]) In ihren alten Tagen bekam die Baschkirin einen Bauch, im Alter wurde die Nogajerin schwanger. *śiŕeďeń ṕälʻt šaťšś soń śorats* M:P In ihren alten Tagen wurde ihr ein Sohn geboren. *śiŕəďəń ṕäĺʻt pabańäźä śorańä šačfć* M:Pš (IV[383]) In ihren alten Tagen gebar die Alte ein Knäblein. *son [śeŕəďəń ṕä·ĺʻt eďńä·] šaťšfťś* [M:Mam] (IV[6]) Sie gebar in ihren alten Tagen ein Kind. *aš [eďńä·ťšä, śeŕəďəm ṕä·ĺʻt ťiŋǵä ťŕäťäďäź]* [M:Mam] (IV[132]) Du hast kein Kind, in euren alten Tagen wird er euch dann ernähren.

*ṕälćak ~ ṕäĺćaḱ*: *kârga·ń ṕälćak ~ kârga·ń ṕäĺćaḱ* M:P, *kârga·ń ṕäĺćak* M:Sučk, *kârga·ń ṕäĺćaḱ* M:Sar [обнявшись, в обнимку] / Hals an Hals, einander umhalsend. *kârga·ń ṕäĺćaḱ ťäŕmәťkšńiχ́ťt* M:Sar [Sie klammern sich einander um den Hals].

**ṕeĺća(t)** E:Mar, *ṕeĺċat* (Pl.) E:Atr [палочки для сушки заячьей и беличьей шкурок] / die Stöcke, worauf das Fell des Hasen, des Eichhorns usw. zum Trocknen aufgespannt wird, (E:Mar auch:) [рамки] / Rahmen. | *vaĺma-ṕeĺćat* (Pl.) E:Mar Večk [оконный переплёт] / Fensterrahmen. — (Vgl. *ṕeĺinća*).

**ṕeĺďems** E:Mar Atr VVr Večk, *ṕeĺďe·ms* E:Ba Gor, *ṕeĺďims* E:Kad Kal Kažl **— ṕäĺďəms** M:P Čemb Sel Sučk Ur Temn, *ṕeĺďəms* M:MdJurtk вить, крутить (нитки) / zwirnen (E:Kad: mit der Spindel), (M:P Sel auch:) [вертеть, выжимать] / drehen, wringen; (M:Ur Temn:) [вертеться] / sich drehen. *kšťəŕəś ṕäĺďi* M: Ur Die Spindel dreht sich herum. *vaśćä ṕäĺďi ṕaĺďema[-]kšťiŕ son roŋgâńanc* M:Temn (VIII[418]) Zuerst dreht sie ihren Körper, der wie eine wirbelnde Spindel ist.

*ṕäĺťf* M:Pš, *ṕäĺf* M:Ur (Part.) свилеватый / maserig. | *ṕäĺťf šufta* M:Pš [покривившееся дерево] / verdrehter Baum (dessen Stamm so gewunden ist wie ein gewrungenes Wäschestück).

*ṕeĺĺems* E:Atr (Frequ. zu *ṕeĺďems*) [крутить] / zwirnen.

*ṕeĺťńems* E:Kad, *ṕeĺʻťńe·ms* E:Ba **—** *ṕäĺńəms* M:P Sučk (Frequ. zu *ṕeĺďims*, *ṕeĺďe·ms*, *ṕäĺďəms*) [крутить] / zwirnen.

**ṕäĺńəkšńəms* (: *ṕäĺńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕäĺńəms*) [покручивать / (dann und wann) drehen, zwirnen].

**ṕälʹńəkšńəfʹtəms* (: *ṕälʹńekšńefʹtan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *ṕälʹńəkšńəms*) [(порою) заставлять крутить / (dann und wann) drehen lassen, zwirnen lassen].

**ṕälʹńəkšńəfńəms* (: *ṕälʹńekšńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕälʹńəkšńəfʹtəms*) [id.].

**ṕälʹńəfʹtəms* (: *ṕälʹńefʹtan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *ṕälʹńəms*) [(порою) заставлять крутить / (dann und wann) drehen lassen, zwirnen lassen].

**ṕälʹńəfńəms* (: *ṕälʹńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕälʹńəfʹtəms*) [id.].

**ṕälʹńəfńəkšńəms* (: *ṕälʹńefńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕälʹńəfńəms*) [id.].

**ṕälʹtfʹtəms* (: *ṕälʹtfʹtan*, *-i*) M:P (Fakt. zu *ṕälʹdəms*) [заставлять вертеть / drehen lassen].

**ṕälʹtfńəms* (: *ṕälʹtfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕälʹtfʹtəms*) [id.].

**ṕälʹtfńəkšńəms* (: *ṕälʹtfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕälʹtfńəms*) [id.].

[1]**ṕeĺe** [in Zusammensetzungen u. bisweilen auch sonst *ṕeĺ*] E(allg.) **— ṕɛĺĕ** M(allg.) [половинный, пол(у)-] / halb(-); [половина] / Hälfte. *a śe aʹtińeńʹteń ṕeĺe carstva makśś* E:Mar (2[89]) Jenem Alten aber gab er das halbe Reich. *a ṕeĺest jarcamksnịń pucịź [oʹdeŕvańʹt] sunduks* E:Petr (VIII[54]) Die andere Hälfte der Esswaren wird in die Truhe der Braut gelegt. *śiśəmćəś ṕälʹä valfkada* M:Kars (IV[170]) Für sechs und einen halben Rubel. *ʹkeĺəsa[-]ṕälʹəsa, śormav ožasa* M:Kars (IV[208]) Mit gestickten Ärmeln von anderthalb Tuchbreiten. *vakan jamʹt äś bokịnza ṕeĺịda lamịnza śävsaza* E:Kažl (2[150]) Er isst mehr als die halbe Schale mit Grütze von seiner Seite. *ṕälʹä kulə̂ms šavə̂źä* M:Sel Er schlug ihn halbtot. | *ṕälʹəsna* M:Sel [половина их] / die Hälfte von denen. | *ṕeĺiń-ṕeĺiń* E:Mar [пополам (каждому одну половину)] / je halb (dem einen die eine, dem anderen die andere Hälfte). | *aršətt ṕälʹəʹt* M:Kr [полтора аршина] / anderthalb Arschin. *aršətt [ṕälʹət kośtäń] taŕuʹt mazị roŋgə̂ńats* (IV[138]) Anderthalb Arschin (breit) war der Körper von Kostjas Tarju. | *kov ṕälʹä* M [полтора месяца] / anderthalb Monate. | *ńiĺeće ṕeĺ ije* E [три с половиной года] / drei u. ein halbes Jahr. | *omboće ṕeĺ* E:Mar [полтора] / anderthalb (z.B. *valks* Rubel). | *ṕeĺ-ašo* E:Večk **—** *ṕälʹ-akša* M:Pš [полтинник] / halber Rubel. | *ṕeĺe-bojar* E:Večk Vez Škud **—** *ṕälʹä-pajar* M [полубоярин, полубарин / ein halber Bojar (Herr)]. *ṕeĺe[-]bojaroś eŕźań ivaša* E:Večk (II[75]), *ṕeĺe[-]bojaroś eŕźań ivaša* E:Vez (II[78]) Ein halber Bojar ist der Ersäne Ivascha. *mokšoń ivašaś ṕeĺe[-]bojaroś* E:Škud (VII[300]) Ein halber Bojar ist

der Mokschane Ivan. | *ṕeĺe-buj* E:Mar Ba — *ṕäĺä-boj* M:Sel [полукон (растояние)] / halbe Entfernung. | *ṕeĺ-čakš* E:Mar [пол чашки] / Hälfte einer Schale. | *ṕeĺe-či* E:Mar Petr, *ṕeĺ-зĭ·* E:Ba, *ṕeĺ-зĕ* E:Kad [полдень] / Mittag. *koda čiza sį ṕeĺe-či malav* E:Petr (VIII$^{92}$) Wenn der Tag bis zur Mittagszeit fortschreitet. | *ṕäĺä-kaŕksḱä* M:Temn [? полуготовая обора лаптя / ? halbfertige Bastschuhschnur]. | *ṕäĺä[-]kaŕńä* M:Temn [? полуготовый лапоток / ? halbfertiger Bastschuh]. *akśala ṕäĺä[-]kaŕńäńä, tulə́ńasa ṕäĺä[-]kaŕkśḱäńä* (VIII$^{396}$) Unter der Bank (liegen) meine halbfertigen Bastschuhe, am Wandhaken (hängen) meine [halbfertigen] Bastschuhschnüre! | *ṕeĺ-ḱeĺ* E:Mar Ba Večk, *ṕeĺ-ḱeĺ* (-*ǵeĺ*) E:Atr Is — *ṕäĺə-ḱäĺ* M:Pš, *ṕäĺä-ḱäĺ* M:Sel Sučk картавый, [заика, шепелявый] / “Halbzüngiger”, Stotterer, Stammler, einer der irgendeinen Laut od. Laute (z.B. *s*, *r*) fehlerhaft, schnarrend ausspricht. | **ṕäĺä-ḱińä* M:Kr Čemb <Kars> (Dem.) [полпути] / der halbe Weg. | *ṕäĺä-ḱińas* M:Kr Čemb Kars (Ill.) [на полпути] / bis zum halben Weg. *ṕäĺä[-]ḱińa·s iĺʿtəma·k* M:Kars (IV$^{171}$) Begleite mich den halben Weg! | *ṕäĺä-ḱiza* M:P [полгода] / ein halbes Jahr. *[stańä t́räźä ṕäĺä-ḱiźa]* (IV$^{868}$) So ernährte er sie ein halbes Jahr. | *ṕeĺ-kov* [E:?Mar] — *ṕäĺä-kov* M:P [полумесяц] / Halbmond. | *ṕäĺä-krug* M:P [полукруг] / Halbkreis. | *ṕeĺe-lomań* [E:Bug] [получеловек / Halbmensch]. *oχ iśeḿej, ṕeĺe[-]lomań, iśeḿej* (V$^{492}$) O, Isemej, halber Mensch, Isemej! | *ṕäĺä-ĺem* M:P Pš [“полуимя”, ласкательное слово] / “Halbname”, Kosewort (eig.: halbes Wort). *ṕäĺä-ĺemsa ḿäŕǵińäźä* M:P Du meiner, der du mich mit Koseworten anredest. *vaśäńäźä, [ṕäĺä-]ĺemsa korʿtajńäźä* M:Pš (IV$^{583}$) Mein Mann, der du (nur) mit Koseworten gesprochen hast! | *ṕäĺä-ḿera* M:P [половина дальности метания (в игре)] / halbe Wurfweite (in einem Wurfspiel). | *ṕeĺ-ojḿe* E:Mar Ba Večk — *ṕäĺä-vajḿä* M:P Sučk (Gen. *-vajmə́ń*) [астматический] / engbrüstig (E:Mar: von einem Schwindsüchtigen, dessen Atem sehr schwer geht). | *ṕäĺ-olga* (Gen. *-olgə́ń*) ~ *ṕäĺ-o·lga* M:P, *ṕäĺ-olga* M:Adaš, *ṕäĺ-o·lga* M:Kr загон / Ackerbeet (= *uma·*) (M:P Kr); ползагона / ein halbes Ackerbeet, Hälfte von einem Ackerbeet (M: Adaš). | *ṕeĺe-ṕŕeźve* E:Večk, *ṕeĺe-ṕŕä·źvä* E:Ba — *ṕäĺ-ṕŕäźvi* M:Sučk глупый / dumm. | *ṕeĺe-ṕŕeźviń* E:Mar [неразумный, тупоумный, слабоумный] / unverständig, stumpfsinnig, schwachsinnig. | *ṕäĺä-pula* M:P [полмотка] / eine halbe Strähne (= 16 *śäḿä*). | *ṕäĺä-śivf* M:Sel [полусъеденный] / halbgefressen. *saś [śiťśä] babaś kośftama[-]maštftə̂ma oťkə́ŕä śeĺməńń, ṕäĺä[-]śiźfəńń* (IV$^{767}$) Diese Alte ist gekommen, um das durch böse Augen gekommene Leiden, das Halbzerfressene —— auszutrocknen und zu vertreiben. | *ṕäĺ-šaba* M:P [зародыш] / Embryo. | *ṕä·ĺ-uma·* M:Pš, [?] *ṕeĺ-*

*əma* M:MdJurtk ползагона / Hälfte eines Ackerbeetes. | *ṕälʹä-vajġälʹbe* M:Pimb [полверсты] / halbe Werst. *[moʹḿä] marʿtə̂nza ṕälʹä[-]vajġälʹbe* (IV$^{800}$) Wir gingen mit ihr eine halbe Werst. | *ṕeʹle-ve* ChrE E:Mar VVr Vez Večk, *ṕeʹl-ve* E:Kal — *ṕɛlʹɛ̌-ve* ChrM, *ṕälʹä-ve ~ ṕälʹ-ve* M:P [полночь] / Mitternacht. *druk ṕeʹl[-]ʹvestę saś ʹviŕ[-]ava* E:Kal (2$^{129}$) Plötzlich um die Mitternacht kam die Waldmutter. *ṕeʹle[-]ʹveńeʹde* (Dem.) *savań ʹteŕuša son ḿeʹkejs* E:Vez (I$^{385}$) Nach Mitternacht, Savas Terjuscha. | **ṕälʹä-ve-ṕiŋġä* M:P [полночное время] / Mitternachtszeit. *saś ṕälʹä-ve-ṕiŋkʹti* Er kam um die Mitternacht. | *ṕeʹle-ve-pora* E:Mar Is id. *saś ṕeʹle[-]ʹve[-]pora* (2$^{81}$) Es kam die Mitternachtszeit heran. | **ṕeʹl-ve-ška* E:Kal — *ṕälʹä-ve-ška* M:P id. *ṕeʹl[-]ʹve[-]škań ṕeŕf saś ʹviŕ[-]avaś* E:Kal (2$^{129}$) Um die Mitternacht kam die Waldmutter. *saś ṕälʹä-ve-škada* M:P Er kam um die Mitternacht. *[ṕälʹä-ve-]škada saj [ʹkemgaftuva] ṕŕasa [kujś]* [M:P] (IV$^{870}$) Um die Mitternachtszeit kommt der zwölfköpfige Lindwurm hervor. | *ṕeʹle-ʹveń ʹdešʹte* E:Večk полуночная звезда, полуночница / Mitternachtsstern, ? Polarstern (= *oboz-ʹde·štʹä* E:Ba). | *ṕälʹä-ʹvek* M:Pš [половина жизни] / Hälfte der (natürlichen) Lebenszeit. *vaśäńäźä, [ṕälʹä-]ʹvekəń eŕäjńäźä* (IV$^{583}$) Mein Mann, der du (nur) die Hälfte des Lebens gelebt hast. | *śada ṕälʹä* M:P [полтораста] / anderthalb hundert. | *śeʹl-ʹbälʹä* M:P [полторы сажени] / anderthalb Klafter.

*ṕelʹs* E:VVr, *ṕeʹlc* [E:?Mar] Gor — *ṕälʹəs* M:P [Gor] Temn Sel [наполовину, полу-] / zur Hälfte, halb(-). *ṕälʹəs vačətʹkä eŕan* M:P Ich lebe halbhungrig. | *ṕeʹlc kuloń* [E:?Mar] Gor — *ṕälʹes kula* M:P [полумёртвый] / halbtot. *ṕećka laŋks kadi̯ń ṕeʹlc kuloń avkam* E:Gor (VII$^{216}$) Auf dem Ofen liess ich meine halbtote Mutter zurück. | *ṕälʹəs narvaf* [M:Gor] [полунасиженный] / halbausgebrütet. *ṕälʹəs narvaft alńäńä* (IV$^{317}$) Meine Eier sind (schon) halbausgebrütet. | *ṕälʹəs ṕälʹas* M:Sel [полусумасшедший] / halbverrückt. | *ṕelʹs ṕiʹdeź* E:VVr [недопечённый] / halbgar, halbdurchgebacken. | *ṕälʹəs suka* M:Temn бешеная сука / tolle Hündin [eig.: zur Hälfte eine Hündin]. *vaj, suka vaśäń aldaś, [ṕälʹəs] suka!* (VIII$^{414}$) Ach, eine Hündin ist Vasjas Alda, halb eine Hündin! *sukaʹl, sukaʹl, [ṕälʹəs] sukaʹl jagorń ʹlisaś!* (VIII$^{318}$) Eine Hündin, eine Hündin, halb eine Hündin war Jagors Lisa! | *ṕälʹəs ʹverə̂k* M:Sel [недопечённый] / halbgar, halbreif [eig.: halbroh].

*ṕäĺəsta* M:Pičep (El.) [недожаренный, полуготовый] / halb(fertig). *kać pačańanzə̂ŋga ʹdäʹdac [ṕäĺəsta]* (VIII$^{270}$) Ihre Mutter liess sogar ihre Pfannkuchen halbgebacken zurück.

*ṕäĺəva* M:P, *ṕäĺuva* M:Sel (Prol.) [наполовину] / halbvoll, bis zur Mitte. *ṕäĺəva kajak* M:P [Fülle es bis zur Mitte od. Giesse es halbvoll!]. *mon kajajä ʹveťť stakańťi ṕäĺuva* M [Ich goss Wasser ins Glas bis zur Mitte].

*ṕeĺakšʹke* E:Mar (Dem. zu einer unbel. F. **ṕeĺakš* [Dem. zu *ṕeĺ(e)*]) [половина] / Hälfte.

*ṕeĺakšʹkińe* E:Mar (Dem. zu *ṕeĺakšʹke*) id.

*ṕeĺas* ChrE, *ṕeĺa·s* (~ *ṕeĺas*) E:Jeg Kad, *ṕeĺas* E:Is, *ṕäĺa·s* E:Ba, *ʹbeĺas* E:Bug Večk Vez — *ṕɛĺas* ChrM, *ṕäĺas* M:Pš Čemb Sel Sučk, *ṕäĺaz* M:MdJurtk [бешеный, неистовый] / toll, rasend (ChrE E:Kad Večk Is Ba ChrM M:Čemb); [безрассудный, глупый] / töricht, dumm (E:Kad [Bug] Večk Vez M:Sel MdJurtk); дурак / Dummkopf (E:Večk M:MdJurtk); [ветреник] / Windbeutel (E:Večk); [заика] / Stammler, Stottrer (vgl. *ṕeĺ-ʹkeĺ* id.) (E:Kad). *ʹbeĺas ćora mon, a duman ʹmeźʹdejak* [E:Bug] (V$^{490}$) Ich, alberner Mann, denke mir nichts dabei. *ʹbeĺasat, aĺa, od aĺa* E:Večk (I$^{441}$) Du bist töricht, Mann, junger Mann. *durak ʹmeŕems? a durakat. ʹbeĺas ʹmeŕems? a ʹbeĺazat* E:Večk (V$^{46}$) Soll ich Dummkopf sagen? Ein Dummkopf bist du nicht. Soll ich Närrin sagen? Eine Närrin bist du nicht. *ton ʹbeĺas ćora, balalaj* E:Vez (I$^{235}$) Du törichter Mann Balalaj. *dorka·[-]baba·, dura·k[-]baba·, dorka[-]baba, ṕeĺa·s baba!* E:Jeg (1$^{88}$) Die alte Dorka, die dumme Alte, die alte Dorka, die tolle Alte! *ĺäťf laŋga arńi [ṕäĺas] lomań. – šumba·zś* M (IV$^{641}$) Auf der Wiese läuft ein wahnsinniger Mensch. – Der Hase. *ʹveĺəť ʹveĺkska ṕäĺas ruz[-]a·vat jotašť. – čavkaťńä nalʻʹkišť* M (IV$^{686}$) Über das Dorf hin gehen tolle Russinnen. – Die Dohlen spielen. | *ṕäĺas ṕińä* E:Ba [бешеная собака / tollwütiger Hund]. | *ṕäĺas ṕińəń ťišä* M:Pš [растение, причиняющее человеку водобоязнь] / eine Pflanze, von der der Mensch die Wasserscheu bekommt.

*ṕeĺaskadoms* [E:?Mar], *ṕäĺa·skadi̯ms* E:Ba — **ṕäĺaskadə̂ms* (: *ṕäĺaskadan*, *-i̯*) M:P, *ṕäĺaskadəms* M:Čemb Atjur [взбеситься, помешаться] / toll werden, besessen werden ([E:?Mar] M:P Čemb Atjur). *ʹmes [duraskaťśť], ṕäĺaskaťśť* M:Atjur (VIII$^{364}$) Weshalb sind sie dumm und toll geworden?

*ṕäĺa·skaĺims* E:Ba — **ṕeĺa·skəĺəms* M: MdJurtk (Iter. zu *ṕäĺa·skadì̯ms*) дурачиться / herumalbern, den Narren spielen.

**ṕäĺaskatkšńəms* (: *ṕäĺaskatkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕäĺaskadə̂ms*) [взбеситься] / toll werden.

**ṕäĺaskatftə̂ms* (: *ṕäĺaskatftan*, *-ì̯*) M:P (Fakt. zu *ṕäĺaskadə̂ms*) [взбесить] / toll machen.

*ṕeĺks* E:Mar Kad Kal (Gen. E:Mar *-ì̯ń*) — *ṕäĺks* M:P Sučk (Gen. M:P *-ə̂ń,* Abl. *-ta*, Nom. Pl. *-t*) [часть, кусочек, черепок] / Teil, Stückchen, Scherbe (z.B. ein Stückchen Eierschale) (E:Mar); [половина] / Hälfte (E:?Mar M:P); [пучок льна, конопли] / Bündel Flachs, Hanf od. Hanfhahn (M:P); [младший брат] / jüngerer Bruder (von der Schwester verwendete Ben.) (E:Kad Kal); [обозначает отношения между первым и вторым супругом жены или первой и второй супругой мужчины] / bezeichnet das Verhältnis zwischen dem ersten u. zweiten Ehemann einer Frau bzw. der ersten u. zweiten Ehefrau eines Mannes; [при нарушении супружеской верности отношения между законным супругом и нарушающим или между законной супругой и нарушающей] / bei Ehebruch das Verhältnis zwischen dem rechtmässigen Ehemann u. dem Ehebrecher bzw. der rechtmässigen Ehefrau u. der Ehebrecherin (M:P Sučk). | *čę̣vks-ṕeĺks* E:Mar [половинка полена для лучин] / Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes. *čę̣vks[-]ṕeĺks baḃińe, sormaź mukor[-]vaŕińe. – mako[-]ṕŕäś* ($2^{60}$) Eine Alte (wie) die Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes, mit einem runzeligen Steissloch. – Der Mohnkopf. | *ej-ṕeĺks* E:Is, *ij-ḃe·ĺks* E:Kad, *i-ṕeĺks* E:Kal [льдинка] / Eisklumpen (E:Kal: [плавающая] / schwimmender). | *evgəń-ṕäĺks* M:Čemb [шпунт в бёрде] / Seitenbrett(er) des Weberblattes. | *komoro-ṕeĺks* E:Mar Ba — *komə̂r-ṕäĺks* M:Čemb Sučk половина горсти / halbe Handvoll. | *ṕŕaka-ṕeĺks* E:Petr половина пирога / Hälfte von einer Pirogge. *eŕva stadań pańij lomańiś saje martị̀ndza ṽiška ṕŕakińe, eĺ pokš ṕŕaka[-]ṕeĺks pastu$_{χ}$ńiń* (VIII$^{102}$) Jeder Mensch, der eine Herde hinaus (auf die Weide) treibt, nimmt eine kleine Pirogge oder eine Hälfte von einer grösseren Pirogge für den Hirten mit. | *śeḋej-ṕeĺks* E:Mar Večk, *śäḋij-ḃe·ĺks* E:Ba, *śäḋ-ṕeĺks* (*-ḃeĺks*) E:Kažl — *śäḋi-ṕäĺks* M: Ur (Anr. *-ḱäj*) [любимая особа, милый, милая, возлюбленный, -ая] / liebe Person, Lieber, Liebe, Geliebte(r); [соперник] / Nebenbuhler, Rivale (E:Mar Večk ?Ba); [младший брат] / jüngerer Bruder (E:Kažl: vom Bruder, M:Ur: von der Schwester verwendete Ben.) (E:Mar Kažl M:Ur); [сестра (вообще)] / Schwester (überh.) (E:Mar). | *šakš-ṕe·ĺks* E:Kad — *čaka-ṕäĺks* M:P [черепок сломанного глиняного сосуда] / Scherbe eines zerbrochenen

irdenen Topfes. | *ulu-ṕe·ĺks* E:Ba — *ulə̂-ṕäĺks* (~ *ul-ṕä·ĺks*) M:P, *ulo-pä·ĺks* M [челюсть] / Kinnlade (E:Ba); [нижняя челюсть] / Unterkiefer, Kieferbein (M:P).

*-ṕeĺksi̯ńe* (Dem. zu *ṕeĺks*): *śeǵej-ṕeĺksi̯ńe* E:VVr [самый сердечный, дорогой] / Herzliebste(r). *kavto śeǵej-ṕeĺksi̯ńem* Ihr zwei, meine Herzliebsten! *śeǵej-ṕeĺksi̯ńeń aĺińen* (II[379,402]) Meine Lieben (Herzlieben), meine Brüder!

*ṕeĺkśke* E:Mar — *ṕäĺkśkä* M:P (Dem. zu *ṕeĺks*, *ṕäĺks*) [осколок, черепок] / Splitter, Scherbe (E:Mar); [пучок льна, конопли] / Bündel Flachs, Hanf od. männl. Hanf (M:P). | *ḱiśor-ṕeĺkśke* E:Mar [коралловый черепочек] / Korallenscherbchen. *ṽešį ḱectę̨nzę tago gruša[-]ṕeĺkśkeť, eŕǵe[-]ṕeĺkśkeť i ḱiśor[-]ṕeĺkśkeť* (2[82]) Es bittet das Mägdlein wiederum um Markenscherbchen, Perlenscherbchen und Korallenscherbchen. | *eŕǵe-ṕeĺkśke* E:Mar [осколок бусинки] / Perlenscherbchen. | *gruša-ṕeĺkśke* E:Mar [половинка фишки] / Erzmarkenhälfte.

*-ṕeĺkśkińe* (Dem. zu *ṕeĺkśke*): *śeǵej-ṕeĺkśkińe* E:VVr [самый сердечный, дорогой] / Herzliebste(r). *aĺińeń, śeǵej-ṕeĺkśkińeń* (II[379]) Meine Brüder, meine Lieben!

*ṕeĺkstams ~ ṕelksta·ms* E:Mar, *ṕeĺksta·ms* E:Ba Gor, *ṕeĺkstams* E:Kad Kal [Bug] Večk Is SŠant — *ṕälkstə̂ms* M:P Ur [спорить, диспутировать, оспаривать, отказывать] / streiten, disputieren (E:Kal: *sońźe marʿta* mit ihm), etw. abstreiten, verweigern (E:Mar Kad Kal [Bug] Večk Is SŠant M:P); [держать пари, соревноваться] / eine Wette eingehen, wettstreiten (E:Mar Is SŠant); [биться (за жизнь)] / kämpfen (*ṕiŕa marto* um das Leben) ([E:Bug]). *kojńe laŋkso si̯ń ṕeĺkstį́ť* [E:Bug] (V[128]) Sie streiten über die (neue und alte) Lebensart. *son omboćeǵe ṕeĺezę ṽe śeĺḿe maro ṕeĺkstamo* [E:Bug] (VI[206]) Möge er sich ein anderes Mal fürchten, mit einem Einäugigen zu streiten. *son ṕiŕa marto ṕeĺkstamo* [E:Bug] (VI[54]) Auf Tod und Leben (‘um den Kopf’) zu kämpfen. *kuvańa ardį́ť si̯ń ńej spoŕíť, vaj kuva ardį́ť si̯ń ńej ṕeĺkstį́ť* E:Večk (I[324]) Sie streiten sich beim Fahren, sie sind sich uneins beim Fahren. *aǵa·, kaŕe·j, ḿiń spoŕa·mo, aǵa·, kaŕe·j, ḿiń ṕeĺksta·mo!* E:Is (I[493]) Komm, Brauner, lass uns den Wettkampf beginnen, komm, Brauner, lass uns den Wettstreit beginnen! *aǵaka, davaj, ḿiń spoŕatanok, davajka luče ḿiń ṕeĺkstatanok* E:SŠant (I[497]) Komm, lass uns (um die Wette) kämpfen, lass uns lieber (um die Wette) streiten! *ḿeź ṕälkstat moĺəmaťśəń?!* M:P

Warum weigerst du dich zu gehen (eig.: Warum verweigerst du dein Gehen)? (fragt man, wenn jmd. z.B. keine Botengänge machen will).

**ṕeĺkstį·ća* E:Mar [сварливый человек] / einer der streitsüchtig ist.

*ṕeĺkstakšnoms* E:Is (Frequ. zu *ṕeĺkstams*) [состязаться, спорить / kämpfen, streiten]. *ḿeźe la·ŋkso sįń spoŕa·kšnįĺt, ḿeźe la·ŋkso sįń ṕeĺksta·kšnįĺt?* (I[492]) Worum stritten sie (um die Wette), worum kämpften sie (um die Wette)?

*ṕeĺkśńems* E:Mar — **ṕäĺkśńəms* (: *ṕälksńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕeĺkstams*, *ṕäĺkstâms*) [спорить] / streiten.

*ṕeĺkśńevťems* E:Mar (Fakt. zu *ṕeĺkśńems*) [заставлять спорить] / zum Streiten bringen.

*ṕeĺkśńevťńems* E:Mar (Frequ. zu *ṕeĺkśńevťems*) [заставлять спорить / zum Streiten bringen].

*ṕeĺkstavtoms* E:Mar (Fakt. zu *ṕeĺkstams*) [заставить спорить] / zum Streiten bringen.

*ṕäĺńä* (~ *ṕälńä* [Gen. *ṕälńəń*] ~ *ṕälnä*) M:P, *ṕäĺńä* M:Pš (Gen. *ṕäĺńəń*), *ṕäĺńä* M:Kr Sel [Alk] [urspr. Dem. zu *ṕäĺ(ä)*] [младший брат] / jüngerer Bruder (von der Schwester gebrauchte Ben.; M:Alk: auch Anr.) (M:P Pš Alk Sel); [сын младшего брата отца] / Sohn des jüngeren Bruders des Vaters (nur von der Cousine gebrauchte Ben.) (M:Pš). *ťä mojń ṕäĺńəźä* M:Sel Dies ist mein jüngerer Bruder. | *ṕeńeŕva* E:Mar (Anr. *-kaj*), *ṕeńeŕva* E:Hl, *ṕeńe·ŕva* E:Atr Ba Is (Anr. E:Is *ṕeńi·ŕva·kaj*), *ṕeńuŕva* E:VVr Gor, *ṕeńi·ŕva* E:Večk, *ṕeńdįŕva* E:Kad, *ṕeńduŕva* E:Kal — *ṕäĺńəŕ́vä* (~ *ṕälńerv́ä*) M:P, *ṕäĺńəŕ́vä·* ~ *ṕeńəŕva* M:Pš, *ṕäĺńəŕ́vä·* M:Kr, *ṕäńəŕva* M:Ur [жена брата] / Frau des (E:Mar M:P Ur: jüngeren) Bruders (E:Mar Kad M:Ur: Ben. [M:Ur: u. Anr.] seitens einer Frau) (E:Mar VVr Kad Večk Is Kal M:P Ur); [жена младшего брата мужа] / Frau des jüngeren Bruders des Mannes (Ben. u. Anr.) (E:Atr Večk Is); [жена сына младшего брата отца] / Frau des Sohnes des jüngeren Vaterbruders (nur von einer Frau gebrauchte Ben.) (M:Pš). *[ḿeks], ṕeńeŕva, kaŕ[-]ṕŕat veŕijť?* E:Hl (1[82]) Warum, Schwägerin, sind die Enden [Spitzen] deiner Bastschuhe blutig? *[ṕäĺńəŕ́vä·ń] paĺä akśuta[-]suka·ť laŋksânza* [M:Kr] (IV[192]) Die Hündin Aksju hat ein Hemd ihrer Schwägerin an. *âzdaro·va, akĺakańat, ṕäĺńəŕ́väńat* [M:P] (IV[68]) Guten Tag, ältere und jüngere Schwägerinnen. *kuca aščišť aĺäŕvanzân, ṕäĺńəŕvanzân* [M:P] (IV[67]) Im Hause sind die Frauen ihrer älteren und jüngeren Brüder. | *ṕeńuŕ́vińe* E:Sob (Dem.). *tandać ṕiže dugazo,*

*tandać [ṕeńuŕ́vińezę]* (VII[128]) [Da] erschrak ihr jüngerer Bruder, erschrak ihre jüngere Schwägerin (Frau des jüngeren Sohnes).

**ṕäĺńəńä* (: *pälńenä*, Nom. Pl. *pälńeńat*) M:P (Anr. *-j*), *ṕäĺńəńä* M:Pš (Anr. *-j*), *ṕäĺńäńä* M:Kr, *ṕäĺńəńä* M:Sel (Anr. *-j*), *ṕäĺńeńä* M:Pičep (Dem. zu *ṕäĺńä*) [младший брат] / jüngerer Bruder (von der Schwester gebrauchte Ben.) (M:P Pš Sel); [сын младшего брата отца] / Sohn des jüngeren Bruders des Vaters (nur von der Cousine gebrauchte Ben.) (M:Pš). *iŋǵəĺənz(a) ašči krola[-]ṕäĺńäńac* [M: Kr] (IV[229]) Vor ihr steht Krola, ihr [jüngerer] Bruder. *mojń ṕäĺńeńäźä avaŕ́di* M:Pičep (VIII[284]) Mein jüngerer Bruder weint. *korʿtak, tuga·ńäj, korʿtak, ṕäĺńəńäj* [M:P] (IV[69]) Sprich, [jüngerer] Bruder, sprich, jüngerer Bruder.

*ṕäĺəməms* M:P Čemb убавляться / sich verringern, abnehmen (Mond). *kovś ṕäĺəḿi, kurâk kula·t* M:P (IV[732]) Nimmt der Mond [in deinem Traume] ab, wirst du bald sterben. *kovś ṕäĺəḿi* M:Čemb [Der Mond nimmt ab]. *kopša ṕäĺəpťat, eŕafćä ṕäĺəḿi, aĺi avaś, aĺi aĺäś kulį* M:P (IV[732]) Brichst du [im Traume] eine Roggenpirogge, wird dein Leben enger, entweder die Mutter oder der Vater wird sterben.

*ṕäĺəmkšńəms* M:P (Frequ. zu *ṕäĺəməms*) id.

*ṕäĺəpťəms* M:P Čemb, *ṕäĺəṕťəms* M:Pš (Kaus. zu *ṕäĺəməms*) [начинать, открывать] / anfangen, anbrechen (M:P: z.B. Brot, auch einen Schober; M:Pš: Brot). *kopša ṕäĺəpťat, eŕafćä ṕäĺəḿi, aĺi avaś, aĺi aĺäś kulį* M:P (IV[732]) Brichst du [im Traume] eine Roggenpirogge, wird dein Leben enger, entweder die Mutter oder der Vater wird sterben.

**ṕäĺəpťf* (: *ṕäĺeptf*) M:P [начатый] / angebrochen (vom Brot; Gegens.: *šumbra, ćelaj* [неначатый] / unangebrochen, heil, ganz). *ťä kšiś ṕäĺəptf* Dieses Brot ist schon angebrochen.

**ṕäĺəpńəms* M:P (Frequ. zu *ṕäĺəpťəms*) [начинать хлеб] / ein Brot anbrechen. *iĺäˑť ćelaj kšiť af ṕäĺəpńišť, śor[-]a·vańäś avaŕ́di* (IV[719]) Am Abend fängt man kein ganzes Brot an, (sonst) weint die Getreidemutter.

[1]**ṕeĺems** ChrE E:Mar Petr Kal Bug Večk MdBugur Jeg, *ṕeĺḿeks* E:VVr, **ṕäĺims* E:Hl, **ṕäĺums* (: *ṕäĺan*) E:Kažl **— ṕeĺəms** ChrM M:P Kr Kars Čemb [бояться] / fürchten. *solamodo ṕeĺćsįńek* E Wir fürchten, dass sie schmelzen werden. *ťiŕiń ťeťadom a*

*ṕeĺan* E:Mar (1[40]) Ich fürchte nicht meinen Vater, den Ernährer. *ṕeĺan, ṕeĺan, jalgaj[-]dugaj, čįčav pupasį* E:Mar (1[4]) Ich fürchte, ich fürchte, liebe Freundin, ein Floh wird ihn stechen. *a karman [ḿeĺdeť ṕeĺeḿe]* E:Mar (1[196]) Ich werde nicht deinen Sinn [deine Ansicht] fürchten. *ṕeĺťatk estę́diń?* E:VVr Fürchtet ihr mich? *ṕeĺe pŕevda maštę* E:Petr (VIII[176]) Er fürchtet, dass er seinen Verstand verliert. *iĺadu ṕäĺ gaḱamdunzu!* E:Hl (1[160]) Fürchtet (auch) nicht, dass ihr sie beschmutzen werdet! *sodatadįź toń́t, ton oftat, at ṕeĺ́dama* E:Kal (2[130]) Wir kennen dich wohl, du bist der Bär, wir fürchten nicht. *ḱiḱejak ťiĺa eś ṷeĺesęnzę a ṕeĺi* [E:Bug] (V[352]) Filja fürchtet sich vor keinem in seinem Dorfe. *śestę mon ṕeĺćsa soḱiń aĺado* E:Večk (II[30]) So fürchte ich darum vor den Pflügern. *ṕeĺi ḿekš-ava kantoń kandomo* E:MdBugur (V[136]) Die Mutterbiene fürchtet sich (davor), Bürden zu holen. *śestęńgaḱ ṕeĺca ĺeḱdi·ń aĺa·do* E:Jeg (1[88]) Auch dann fürchte ich die mähenden Kerle. *ṕeĺan šavə̂mda* M Ich fürchte, dass man mich töten wird (eig. nur: Ich fürchte vor dem Töten). *af i vorda, af i tolda moŋga soń [ṕeĺsa]* [M:?P ?Kr] (IV[335]) Ich fürchte für es weder Diebe noch Feuer. *estə̂ŋga [ḿäńəmḱdä] mon af [ṕeĺsajńä]* [M:?P ?Kr] (IV[334]) Und ich fürchte nicht, dass der Mühldamm bricht. *krajťi maca, pramə̂da ṕeĺsa* M:Kars (IV[77]) Wenn ich es an den (Bett-)Rand lege, fürchte ich, dass es fällt.

*ĺeṕe·ĺ* [E:Šir] (*ĺa* + *ṕe·ĺ* “не боись!”) [не беспокойся (беспокойтесь)!, успокойтесь!, постойте-ка!] / sei(d) unbesorgt!, wart(et) mal!, seid ruhig!, es wird noch!. *mo·n ĺeṕe·ĺ ĺeḱda·n mon ḿe·ĺiziṕ́k* (II[419]) (Aber) seid unbesorgt, ich werde euch schon in den Sinn kommen!

*ṕeĺi* M:Mam трусливый / furchtsam, feige; [пугливый человек, трус] / furchtsamer Mensch, Feigling. *[moḱədə̂ŋga uĺišt ṕeĺišt]* (IV[847]), *moń estə̂ŋga uĺi$_{\chi}$́t ṕeĺi$_{\chi}$́t* (IV[847]) Es gibt auch solche, die mich fürchten (die sich vor mir fürchten) [od.: Es gibt noch furchtsamere als ich].

*ṕeĺića* E:Mar SŠant трусливый / furchtsam, feige; [трус] / Feigling. *kučumak —— udį ḱiskań puvtį́ćaks, ašč́į ḱiskado ṕeĺićaks!* E:Mar (1[184]) Entsende mich —— als eine, die —— den schlafenden Hund aufweckt, den wachenden Hund fürchtet [d.h.: als

Bettlerin]! *ťejťeŕ[-]avań son koŕamo ṕeĺića* E:SŠant (II[29]) Er fürchtet sich wie eine Frau.

*ṕeĺima* E:Bug Večk [страх, боязнь] / das Fürchten, Furcht. *araś ťe ṕiŋǵeń a ńišḱe[-]pazdo ṕeĺima* [E:Bug] (V[360]) Diese Zeit hat keine Furcht vor Nischke-pas. | *ṕeĺima-tarka* E:Bug Večk [предмет страха] / Gegenstand der Furcht. *vaj ańćak uĺi ṷejḱe ṕeĺima[-]tarkazo* [E:Bug] (V[352]) Er hat nur einen Gegenstand der Furcht. *araś roďań kudoso, son ṕeĺima[-]tarkazo* E:Večk (V[428]) Rodja hat zu Hause keine, vor der er sich fürchten sollte.

*ṕeĺks* E:Bug Večk SŠant — *ṕeĺks* M:P (Gen. *-ə̂n*) [опасный] / gefährlich (E:SŠant M:P); опасность / Gefahr (E:Večk M:P). *ṷiśksẹ̑m[-]ṕeĺksẹ̑m mon ṷe ṕeĺej kajasa* [E:Bug] (V[478]) Ich werfe meine Scham und Furcht beiseite. *ṕeĺksẹ̑ks kortavsi̯ź kudaďeń śtepḱenzẹ̑* E:SŠant (I[152]) Schrecklich, so erzählt man, ist die Steppe von Kudade.

*ṕeĺksḱä·* M:P (Dem. zu *ṕeĺks*) [опасный] / gefährlich; [опасность] / Gefahr.

*ṕeĺkstə̂mə̂ms* M:An [начинать бояться] / (sich) zu fürchten anfangen.

*ṕäĺkstums* E:Kažl — *ṕeĺkstams* M:Sel заробеть / erschrecken (intr.); [начинать бояться] / sich zu fürchten anfangen.

*ṕeĺeźeṷems* E:Mar — **ṕeĺəźəvəms* (: *ṕeĺeźevan*, *-i*) M:P (Inch. zu *ṕeĺems*, *ṕeĺəms*) [испугаться] / erschrecken (intr.).

*ṕeĺkšńems* E:Mar (Frequ. zu *ṕeĺems*) [бояться] / fürchten.

*ṕeĺńems* ChrE E:Mar — *ṕeĺəńďəms* ChrM M:P Sar Temn (Frequ. zu *ṕeĺems*, *ṕeĺəms*) [побаиваться] / fürchten (M:P: [немножко] / ein wenig). *ťata jäṷəďä, śtiŕjä·, ṕeĺəńďä* M:Sar (IV[181]) Erschrick nicht, Mädchen, fürchte dich nicht. *konań ezda [ṕeĺəńďat, śä] samaj ťasa* [M:P] (IV[871]) Der, vor dem du dich fürchtest, ist eben hier! *[aĺäńəḱä ṕeĺəńćt] ṷiŕi [moĺəmńasnə̂n]* M:Temn (VIII[416]) Unsere Männer haben sich davor gefürchtet, in den Wald zu gehen.

*ṕeĺśtams* E:Večk [Bug] [бояться, опасаться кого-н., чего-н.] / fürchten, befürchten. *śestẹ̑ ṕeĺśtasa ĺeďiń aĺado* E:Večk (II[30]) So fürchte ich darum vor den

Mähern. *śestę ṕeĺśťasa ŕibak-aĺado* E:Večk (II[30]) So fürchte ich darum vor den Fischern. *źepstęnzę son jomamodo ṕeĺśťiźe* [E:Bug] (V[492]) Aber sie fürchtete sich davor, dass es aus ihrer Tasche verloren gehe.

**ṕeĺešťimat** (Pl.) E:Večk, *ṕeĺiščimat* (Pl.) E:Is [остатки конопли] / Abfall, der auf den Boden fällt, wenn man Hanf ausrupft; er wird gesammelt u. gesponnen, (E:Večk auch:) [скобление] / Schäben.

**ṕeĺinćа** E:Večk, *ṕeĺińźa* E:Jeg (Nym.) [небосвод] / Firmament (E:Večk); наволок, небосвод / Himmelsgewölbe (E:Jeg).

**ṕeĺka** E:Mar Atr Gor **— ṕäĺʿḱä** M:P (Nom. Pl. *ṕäĺʿkat*) большой палец / Daumen. *laznoś, laznoś, ḱeŕavś ṕeĺkazo* E:Mar (2[103]) Sie spaltete und spaltete [Kienspäne], ihr Daumen wurde abgeschnitten. | *ṕeĺka-pŕa* [E:Mar] [кончик большого пальца] / Spitze des Daumens. *putįźe lavśes ṕeĺka[-]ṕŕäńť, karmaś nuŕćeḿe* (2[103]) Sie legte das Daumenende in eine Wiege, fing an zu wiegen. | *ṕälʿḱä-raška* M:Pš [расстояние между большим и указательным пальцами] / Raum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger.

*ṕeĺḱińe* E:Mar (Dem. zu *ṕeĺka*) id. *nuŕćeś, nuŕćeś, skok ṕeĺḱińe ḱŕińďavć* (2[103]) Sie wiegte und wiegte, hoppsah sprang das Daumenchen auf.

**ṕeĺkaj** M:P [старинное мокш. личное имя] / ein alter moksch. Personenname.

**ṕeĺoda** E:Mar (Gen. *-ń*), *ṕeĺoda* E:Atr Večk, *ṕäĺada* ~ *päĺa·da* E:Ba, *päĺa·da* E:Gor, *ḃeĺeta* ~ *ḃeĺe·ta* E:Kad **— ḃelada** M:Sučk, *ṕeĺa·da* M:MdJurtk лазейка / seitliche Öffnung, durch die man in den Raum unter der Riege gelangt; (E:Gor:) отверстие, где дым выходит / Öffnung, durch die der Rauch hinausgeht, Rauchloch. *ara·k ṕäĺada· laŋks, ašťi·ḱ, va·nʲk tońś* E:Ba (VII[376]) Setze dich auf das Rauchloch, wache du (dort über alles). — Russ. пе́ле́д, пеледа́.

**ṕeĺťamks** E:VVr [саднить] / schmerzen. *śeĺḿem ṕeĺťi* Mein Auge schmerzt.

**[ṕenč]** *ṕentš* ~ *ṕäntš* ChrE, [?] *ṕeńč* ~ [*ṕenč*] E:Mar, *ṕenš* E:VVr, *ṕänč* E:Gor Ba, *ṕeńš* E:Kad, *ṕänč* E:Kažl **— ṕeńč** ~ *ṕenč* (Gen. *-en*) M:P (veralt.) [ложка] / Löffel, (E:Kažl auch:) головастик / Kaulquappe (“des Aussehens wegen”). *sońć ṕenč laŋkso ašči, pulozo noldaź. – lapšaś* E:Mar (2[56]) Selbst befindet es sich auf einem Löffel, sein

Schwanz ist hinabgelassen. – Die “Lapscha” (eine Art Pfannkuchen). *son salińźe ṕenčęńeḱ[-]vakanonok* E:Mar ($2^{95}$) Er hat unsere Löffel und Geschirre gestohlen. *da tiń ṕenčsę[-]vakanco, a mon jala jarsńan komorco* E:Mar ($2^{95}$) Jawohl, ihr esset aus Löffeln und Geschirren, ich aber esse stets aus der hohlen Hand. | *evťima-ṕenš* E:SŠant [ложка для вращения мотовила] / Löffel (als Mittel) zum Drehen des Haspels (vgl. *evťeḿe-lovaža*). | *ińeṕenč* E:Mar, *ińeṕenš* E:Is [большой черпак, ковш для супа] / die grosse Schöpfkelle, mit der man Suppe aus dem Topfe auf die Teller füllt (E:Mar); половник / Schöpflöffel (E:Is). *ćorań ḱeńeŕeška, avań kolgaškeška. – ińeṕenčįś* E:Mar ($2^{59}$) Gross wie der Unterarm eines Knaben, gross wie die Hirnschale eines Weibes. – Der Kochlöffel. | *kaĺ-ḱe·nš* M:Čemb Sel [украшение в пояске мужчин] / Zierat am Gürtel der Männer (es gibt davon 1-3), der am unteren Ende eine Troddel, am oberen Ende (? eine Stickerei), Flittergold u. Glasperlen hat. | *ṕeńš-ḱi·ŕ* E:Kad, *ṕeńč-ḱir* E:Kal **—** *ṕeńč-ḱəŕ* M, *ṕeńč-kəŕ* (~ *ṕenč-kâr* ~ *ṕenč-ḱer*) M:P, *ṕeńč-kəŕ* M:Čemb, *ṕenč-kâr* M:Suck, *ṕeńš-ḱe·ŕ* M:MdJurtk [ящик, короб для ложек] / Löffelkasten, Löffelkorb (M:P: ein an der Seite des Ofens hängender Holzkasten, worin Löffel, Messer u. kleines Geschirr aufbewahrt wird) (vgl. *ṕenč-ḱiŕḱdi*; unten). *karda ṕäškśä rakšaźä, šińəḱ[-]ǰveńəḱ utśišt, jarʿcamsta uskśišt. – ṕeńč[-]ḱəŕś i kućufńä* M ($IV^{628}$) Der Stall ist voll von meinen Pferden, Tag und Nacht schlafen sie, beim Fressen fahren sie. – Der Löffelkasten und die Löffel. | *ṕenč-kârnä* M:P (Dem.) id. | *ṕenč-ḱiŕḱdi* ~ *ṕeńč-ḱiŕḱdi* E:Mar [ящик для ложек] / Löffelkasten. | *ṕenč-ḱiŕḱdima* E:Mar, *ṕä·nčiń ḱi·ŕḱdima* E:Ba id. | *ṕenčįń ḱiŕgamo* (~ *ṕenčin ḱirgamo*) E:Mar [железо (инструмент) для долбления ложек] / Eisen (Werkzeug) zum Schaben der Löffel. | *ṕeńč-ḱiŕǵe* E:Mar id. | *peńč-ḱiŕks* E:Mar id. | *ṕenč-pargo* ~ *ṕeńč-pargo* E:Mar, *ṕenč-pargo* E:Večk, *ṕenč-pargu* [E:?Hl], *ṕänč-parga* ~ *ṕänč-pa·rga* E:Ba [ящик, короб для ложек] / Löffelkasten, Löffelkorb (E:Ba: [из лубка] / aus Lindenrinde). | *ṕeńč-pĺama* M:P [крест из лучины] / ein Kreuz aus Span, das man am Vorabend des Dreikönigstages hier und da an den Wänden befestigt, damit “der böse Feind” (*šäjtan*) daran seine Augen aussteche (*šäjtan-śeĺməń targama*) (am Dreikönigstage dagegen fährt man umher, um “dem bösen Feinde” die Beine zu zerbrechen [*šäjtan-ṕiĺgəń śińńəḿä*]). *kšäĺńasta ṕeńč[-]pĺamat putândįšt, šäjtan[-]śeĺməť tarkśišť* ($IV^{721}$) Am Dreikönigstag legt man Löffel-?, man sticht (so) den Schajtan die Augen aus. | *pokš ṕeńč* E:Mar [большая ложка] / ein grosser Löffel. | *soka-ṕenč* E:Mar полица / Streichbrett (am Pfluge). | *śeḑej-ṕeńč* E:Mar, *śeḑej-ṕenč* E:Večk Is Kad, *śeḑeŋ-ṕenš* E:Atr, *śäḑej-*

*ṕänč* E:Sob, *šäd́ij-ṕänč ~ šeḋej-ṕenč* E:Ba [грудина] / Brustbein (= *šeḋi-kuću* M:Sučk Čemb); (E:Mar:) [ямочка ниже грудины] / kleines Grübchen unterhalb des Brustbeins.

*ṕenčḱe* E:Mar (Dem. zu *ṕenč*) [ложечка] / Löffel(chen). *jala [ʹveši], jalgaj[-]dugaj, toćäń ńeḋ ṕenčḱe* (1[2]) Immerfort, liebe Freundin, bittet er um ein Löffelchen mit gedrechseltem Stiel.

**ṕenʒa** E:Večk Bag, *ṕenza·* E:Jeg **— ṕenʒa** M:Temn Bar [губернский г. Пенза] / Gouv.-Stadt Pensa. *ṕenʒań ruz-ava gŕešnoj saldatka* E:Večk (II[84]) Eine Russin aus Pensa, ein armes Soldatenweib. *koda pačkoĺeś ravoń tombaĺej, ravoń tombaĺej, ṕenʒa[-]ujezdęv* E:Bag (I[276]) Als sie jenseits der Wolga gekommen war, jenseits der Wolga, in den Bezirk Pensa. *ḋŕiga·ń ava·ŕḋi ṕenza·[-]goro·co* E:Jeg (1[102]) Driga weint in der Stadt Penza. *avaŕḋi[-]koĺǵi oću ṕendzasa, oću ṕendzasa, ṕendzań kučkasa, ṕendzań kučkasa, ṕrijomt̕ iŋgə̂ĺä* M:Temn (VIII[278]) Er weint und vergiesst Tränen in dem grossen Penza, in dem grossen Penza, mitten in Penza, mitten in Penza, vor der Rekrutierungstelle. *toń ščeńäćä tuś oću ṕendzaṕti, oću ṕendzaṕti, ṕenzań bazaru* M:Bar (VIII[298]) Dein Onkel ist nach dem grossen Penza gegangen, nach dem grossen Penza, auf den Basar von Penza.

*ṕenźinskoj* E:SŠant [пензяк, пензенский] / (Bewohner) von Pensa, aus der Stadt Pensa herstammend. *vaj śupav mokšo, ṕenźinskoj eŕźa* (I[349]) Ein reicher Mokschane, ein Ersäne aus Pensa. — Russ. пензенский.

**ṕeŋǵeḋems** E:Mar Atr Gor Ba Večk Is Jeg, *ṕeŋǵeḋḿeks* E:VVr, **ṕäŋǵeḋims* (: *ṕäŋǵeḋan*, *-i*) E:Nask, ? **ṕäŋǵi̯ḋums* E:Kažl **— ṕäŋǵəḋəms** M:P Čemb Sel Sučk драть / entspelzen, schälen (Getreide; E:Mar: die Kleie von den Körnern durch Mahlen od. Stampfen absondern; E:Nask M:Sučk: Buchweizen entspelzen durch erstmaliges Mahlen in der Handmühle; E:Is: Korn durch Mahlen in der Handmühle entspelzen) (E:Mar VVr Ba Večk Is Nask Jeg M:P Čemb Sel Sučk). *ʹväŕḋəśkä mäńḋəʹvi, aludə̂śḱä mäńḋəʹvi, kučka·stə̂ś jamkst ṕäŋǵəḋi. – ṕəĺənda·maś* M:P (IV[687]) Der oberste neigt sich, der unterste neigt sich, der mittlere enthülst Graupen. – Das Sägen. *eŕäʹvi surə̂ťńä ṕäŋgəḋəms* M:Čemb Man muss das Hirsekorn entspelzen.

*ṕeŋǵeḋevks* E:Mar [?Ba] **—** *päŋgəťks* M:P Sučk, *ṕäŋgəťfks* M:Čemb содранная крупа / Haferkorn, wenn es gestampft worden ist, entspelztes Korn (E:Mar); мякина / Kleie,

Spreu (E:Ba M:Sučk). | *kańćər-ṕäŋgə́tks* M:P, *kańćəra-ṕäŋgə́tks* [? *-ṕäŋgə́tfks*] M:Čemb [ободранные льняные семена в маслобойне] / gelöste Leinsamenschalen in der Ölpresse. | *päŋgə́tks-juv* M:Sučk мякина / Spreu.

*ṕeŋǵeĺems* E:Mar (Frequ. zu *ṕeŋǵeḑems*).

**ṕeŋǵeźḑems** E:Večk, *ṕeŋǵiźḑems* E:Is [иметь вывих в плече] / buglahm werden (E:Večk); [быть кривым от плечевого вывиха] / buglahm sein; колоть как иголкой / reissen, stechen wie mit einer Nähnadel (E:Is).

**ṕeŋka** E:Mar (Gen. *-ń*), *ṕeńka* [~ *ṕenka*] E:VVr **— päńo·k** M:P (Gen. *-ə̑n*) [пень] / Baumstumpf. *ḱi[-]čį́reseę ṕeŋka* E:Mar (1[234]) Am Wegrande ist ein Klotz. *śejeḑe ṕeŋkat, ḱičḱeŕe poĺaŋka. – ńešḱe[-]ṕiŕeś* E:Mar (2[54]) Dichte Stümpfchen, eine zickzackförmige Waldwiese. – Der Bienengarten. *azdo —— koŕaga·t, ṕeńka·t śińḑŕe·me* E:VVr (III[126]) Geht —— um Knieholz und Baumstümpfe zu zerhacken. *ṕenka laŋks oziṕ, sį́ń kaŕńeť kodiṕ* [E:VVr] (II[38]) Wenn sie sich auf Baumstümpfe setzen, flechten sie Bastschuhe. | *ńešḱe-ṕenka* E, *ńešḱe-ṕeńka* E:NBajt, *ńäšḱe-ṕeńka* E:Gor [улей] / Bienenkorb. *kardo ťejan ugoltomo, ŕevéť pańan puloftomo. – ńešḱe[-]ṕeńka i ḿekšť* E:NBajt (VI[216]) Ich mache einen Stall ohne Ecken, ich hüte Schafe ohne Schwanz. – Ein Bienenstock und die Bienen. | *ṕeńka-koŕeń* E:Kozl [основной корень] / Stammwurzel. *ṕeńka-koŕeńga poĺanań žaronʒo* (I[361]) Bis zu den Stammwurzeln (zog sich) der Wiese Glut. — Russ. пенёк.

*ṕeńḱińe* E:Škud (Dem. zu *ṕeńka*) [пенёк] / Baumstumpf. *śiĺḑejńeńť laŋkso ṕeńḱińe* (VII[260]) Auf dem Mooshöcker (steht) ein Baumstumpf.

**ṕeŋḱś** (~ *ṕeńkś* ~ *ṕeŋkś*) E:Mar, *ṕeŋkś* E:Gor Ba Večk, *ṕäjś* E:Nask **— ṕejəś** M:Pš, *ṕejes* (Gen. *ṕejeźen*, Nom. Pl. *-t*) ~ *ṕejəś* M:P, *ṕäjś* M:Čemb Sel Sučk (Abl. M:Sel *-tä*), *ṕejś* M:MdJurtk [wohl aus **peŋəś*] пенка / Haut (auf der gekochten Milch, auf Grütze u. dgl.).

*ṕeńkśev* E:Mar **—** *ṕejəźu* M:P, *ṕäjśu* M:Sel (Adj.) [с повреждённой оболочкой] / mit untergerührter Haut (M:P).

*ṕeńkśḱe* E:Mar **—** *ṕejəśḱä* M:P, ? *päjśḱä* ~ *ṕejśḱä* M:Sel (Nom. Pl. *ṕejśkat*), *ṕejśḱä·* M:MdJurtk (Dem. zu *ṕeŋḱś* usw.) [пеночка] / Häutchen (auf der gekochten Milch, auf Grütze u. dgl.) (E:Mar M:MdJurtk); [тонкая ледяная корка на

воде] / hauchdünne Eisschicht auf dem Wasser (M:P); [пузырёк пены] / Schaumbläschen (z.B. auf gutem Dünnbier) (M:Sel). *ṕejəśkaks targaví* M:P Das Wasser wird mit hauchdünnem Eis überzogen.

*ṕäjśijams* M:Čemb, *ṕäjśəjams* M:Sučk [покрываться пенкой (молоко)] / von einer Haut überzogen werden (Milch).

*ṕäjśəndams* M:Sel [покрываться тонкой ледяной коркой] / von einer hauchdünnen Eisschicht überzogen werden.

*ṕäjśəndakšńəms* M:Sel (Frequ. zu *ṕäjśəndams*) id.

*ṕeńt* E:Is, *ṕeńχ* E:Kal, *ṕäńf* E:Kažl [wohl aus **peŋək*] [пенка] / Haut (auf der gekochten Milch, auf Grütze u. dgl.).

*ṕeńtev* [E:?Večk ?Is], *ṕänfu* E:Kažl (Adj.) [? с оболочкой / ? eine Haut habend; ? с повреждённой оболочкой / ? mit untergerührter Haut].

*ṕeńχ́ká* E:Kal (Dem. zu *ṕeńχ*).

*ṕeńχ́ki* E:Kal (Adj.) [? с оболочкой / ? eine Haut habend; ? с повреждённой оболочкой / ? mit untergerührter Haut].

**ṕeŋkśt** E:Ba Večk Is, *ṕeŋśt* E:Atr **— ṕäŋkśt** M:Sučk Ur: *ṕeŋkśt ṁeŕems* E:Atr Ba Večk Is **—** *ṕäŋkśt moĺəms* M:Sučk [вывихнуться] / (sich etw.) verrenken, verstauchen, ausrenken.

*ṕäŋkšt*: *ṕäŋkšt moĺəms* M:P [вздрагивать, прыгать] / zusammenzucken, hüpfen (vom Herzen). *śaška jävəd́əń, śed́ijəźä ṕeŋkšt moĺś* Ich erschrak so, dass mein Herz hüpfte.

*ṕäŋkštad́əms* M:P Čemb [вздрагивать, прыгать] / zusammenzucken, hüpfen. *śed́ijəźä ṕäŋkštać* [M:Čemb] [Mir zuckte das Herz zusammen].

**ṕenzams** E:Mar Atr Kal Bug Večk SŠant, *ṕänʒams* E:Gor, *ṕänza·ms* [E:?Ba] **— ṕenzams** M:P Pš Čemb An MdJurtk, *ṕänzams* M:Sučk [подробно исследовать, расследовать] / etw. genau untersuchen, nachforschen (M:P: *śä ťevť* jene Sache); [расспрашивать] / jdn. ausfragen (M:P: *soń śä ťevť laŋga* ihn über jene Sache); [выжимать правду] / die Wahrheit aus jdm. herauspressen; (E:Kal:) [раздавить, искажать] / zerquetschen, entstellen. *mon sonʒę ṕänʒasa* E:Gor Ich werde ihn ausforschen. *karmaś uŕvanʒo ṕenzamo* [E:Bug] (V$^{276}$) Er begann seine Schwiegertochter zu erforschen. *ťeśe narmoťńeń čobd ava ton ṕenzį* E:SŠant (I$^{259}$) Bei

allen Vögeln sollst du, dunkelbraunes Weib, nachhören! *mon soń ṕenzasa* [M:?Pš ?An] Ich will ihn ausforschen. *mon ṕenza·ń, ṕenza·ń ťenda, son śo af mo·Ĺi* M:MdJurtk Ich habe ihn immer wieder gefragt [wann er gehen wird], er aber geht nicht.

*ṕenzakšnoms* E:Mar, **ṕenzakšnums* E:Kal (Frequ. zu *ṕenzams*) [подробно исследовать, расследовать] / etw. genau untersuchen, nachforschen; [расспрашивать] / jdn. ausfragen.

*ṕenzaftə̂ms* M:P [?MdJurtk] (Fakt. zu *ṕenzams*) [заставлять подробно исследовать, расследовать] / etw. genau untersuchen lassen, nachforschen lassen; [заставлять расспрашивать / jdn. ausfragen lassen].

*ṕenzə̂śəms* M:P (Frequ. zu *ṕenzams*) [подробно исследовать, расследовать] / etw. genau untersuchen, nachforschen; [расспрашивать] / jdn. ausfragen.

**ṕeńa** E:Večk Jeg (Nym.) гнев / Zorn (E:Jeg). *iĺa·zo uĺe· čumo·s, ṕeńa·s pańi·ća* E:Večk (II$^{509}$) Es soll niemanden geben, der zornig ist und Vorwürfe macht. — Russ. пе́ня́.

**[ṕeńaćams]** *ṕeńaťśams ~ ṕeńäťśams* ChrE, *ṕeńäćams* E:Mar, **ṕeńäćams* E:Tel, *ṕeńaćams* E:Večk, **ṕeńećams* E:Kal, **ṕeńeťams* E:Šokša
**— ṕeńɛťśams** ChrM [M:P Kr] пенять / sich über jdn. beklagen, jdm. Vorwürfe machen. *ṕeńaćak, dugaj, ḿińek laŋks* E:Večk (II$^{244}$) Tadle uns, Schwesterlein! *už a ṕeńaćan ḱijak laŋks, mon a žaluban ḱińejak* E:Večk (V$^{148}$) Ich grolle (darüber) niemand, ich werfe es niemand vor. *iĺa· ṕeńa·ća, iĺa· žalu·ba* E:Večk (II$^{509}$) Mäkele und beschwere dich nicht! *śe·ḑe la·ma iĺa· ṕe·ńäća!* E:Tel (VII$^{374}$) Quengele nicht mehr! *ḿiźarda pačkućt sịń, ŕíviźś karmaś ṕeńećama ṕiŕǵiḿ(e)[-]ińazurtị* E:Kal (2$^{135}$) Als sie gekommen waren, begann der Fuchs Fürst Pirgime vorzuwerfen. *ŕíviźś iščo lama ṕeńećeś sońḑenzę* E:Kal (2$^{136}$) Der Fuchs machte ihm noch viele Vorwürfe. *son sajś śormats kabala pazt naŋks i tuś ińazurńe ṕeńeťama* E:Šokša (VII$^{458}$) Er nahm es sich vor und schrieb einen Brief an Gott und machte sich auf, dem Kaiser (seinen Kummer) zu klagen. *vaj urə̂kə̂dị[-]avaŕḑi, vaj ṽäŕḑä škajťi ṕeńäćäj* M:Kr (IV$^{159}$) O, sie klagt und weint, o, sie wirft Gott droben vor. — Russ. пеня́ть.

*ṕeńećića* E:Mar [пеняющий, жалобщик] / einer der sich beklagt, Vorwürfe macht.

**ṕeńäćakšńəms* (: *ṕeńäćakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕeńäćams*).

*ṕeńams* M:Sel [порицать, упрекать, пенять] / jdn. tadeln, jdm. Vorwürfe machen, sich über jdn. beklagen. *škajńats mamańats ṕeńasi̯* (IV[92]) Sie tadelt ihre teure Mutter [wortgetreu sollte es jedoch umgekehrt sein: Ihre liebe Mutter tadelt sie]. *tŕäj [aťťəskants] ṕeńasi̯* (IV[281]) Sie tadelt ihren lieben Schwiegervater. *mikolańń šińä škabazť ṕeńasi̯* (IV[336]) Am Tage des Mikola tadelt sie Gott. — Russ. пеня́ть.

*ṕeńandams* M:P Čemb Kars Temn [жаловаться] / klagen (M:P: *tońďiit* dir). *vata, moĺan aťäń kudu aťäń avań ṕeńandama* M:Kars (IV[77]) Warte, ich gehe nach dem Vaterhause, dem Vater und der Mutter zu klagen. *ťat ṕeńanda moń laŋgə̂zə̂n!* M: Temn (VIII[338]) Wirf mir das nicht vor (tadle mich nicht deswegen)! — Russ. пеня́ть.

**ṕeńandakšńəms* (: *ṕeńandakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕeńandams*) [жаловаться] / klagen.

**ṕeńada** ~ *ṕińada* FS[67](E), *ṕeńa·da* E:Kad (Nom. Pl. *ṕeńadi̯·t*), *ṕeńa·da* E:Kažl, *ṕińada* ~ *ṕińa·da* (Nom. Pl. *ṕińa·dut*) E:Kal, *ṕeńada* E:Večk [печка (избы)] / Ofen (in der Stube). *ḿiźarda tarǵiź si̯ń ṕińaduťes suslať, śestę pokazalśe si̯ńst araś suslań očka* E:Kal (2[128]) Als sie die Bierwürze aus dem Ofen herauszogen, da erwies es sich, dass sie keinen Trog für diese hatten. *tosa javafti̯źä ṕeńa·di̯nza* E:Kažl (III[234]) Darauf heizte sie ihren Ofen. | *ṕeńadi̯̊-ḱija·ks* E:Kad [под печи / Boden der Feuerstelle des Ofens]. | *ṕätna-kud* ~ *ṕäna-kud* ML[62,75](M), *ṕätna-kud* ~ *ṕä(t)na-kṷ̊d* ~ *ṕätna-gə̂d* ~ *ṕätna-gṷ̊d* ~ *ṕäna-kud* M:P, *ṕätna-gud* M:Pš, *ṕätna-gə̂d* M:Sučk, *ṕäna-kud* M: Sel Ur Pimb [teils metathetisch aus **ṕänat* (< **ṕänad(ă)*) + *kud* ‘Haus’] [печь] / Ofen. *sojn ofťt jordaźä ṕäna[-]kuts* M:Pimb (IV[806]) Sie warf den Bären in den Ofen. *faťäźä šapkanc, jordaźä kajǵi ṕätna[-]gə̂ťti* M:Sučk (IV[840]) Er ergriff seine Mütze und warf sie in den sausend brennenden Ofen. | *ṕätna-kud-al* M:P [? место под печкой / ? Raum unter dem Ofen]. | *ṕätna-kud-azə̂r-ava* M:P [“владелица печки”] / “Ofen-Herrin”. *pätna[-]kud-azə̂r[-]ava, [śoveń aťäńä, śoveń pabańä]* (IV[771]) Ofen-Herrin, Ton-Vater, Ton-Mutter! | *ṕätna-gə̂d-kamə̂r* ~ *pätna-kə̂d-kamə̂r* [M: Sučk] [свод печки] / Ofenwölbung (Funkenfang über dem Ofen). | *ṕätna-kə̂d-ḱija·ks* M:P, *ṕätna-kud-ḱijaks* M, *ṕätna-gə̂d-ḱijaks* M:Sučk, *ṕäna-kud-ḱijaks* M:Čemb [под печи] / Boden der Feuerstelle des Ofens. | *ṕätna-kud-kurgə̂* M:P, *ṕätna-gə̂d-kurgə̂* M:Sučk, *ṕäna-kud-kurgə̂* M:Sel чело / Ofenloch. | *ṕä(t)na-kud-laŋga* ~ *ṕänak-laŋga* M:P, *ṕätna-gə̂d-laŋga* M:Sučk, *ṕäna-kud-*

*laŋgă* M:Sel, *ṕäńä-ku-laŋga* M:Temn [верх печи, лежанка] / Raum auf dem Ofen, Ofenbank. *ṕäńä[-]ku[-]laŋks ašči škań ḱäḱäńäźeń* M:Temn (VIII$^{278}$) Auf dem Ofen liegt meine liebe Mutter. | *ṕätna-kud-ńiĺʻks* M:P, *ṕäna-kud-ńiĺʻks* M: Čemb [свод печи] / Ofenwölbung (Funkenfang über dem Ofen). | *ṕätna-kud-potmă ~ ṕäna-kud-potmă* M [внутренность печи] / das Innere des Ofens. | *ṕätna-kud-śeḱaf* M:P, *ṕäna-kud-śeḱaf* M:Sel [печная заслонка] / Ofenklappe, Ofentür. | *ṕäna-kud-šama* M:Sel [передняя сторона печи] / vordere Seite des Ofens, wo das Ofenloch ist. | *ṕl̀äna-kud-ʼveĺʻks* M:Sel [потолок над печкой в курной избе] / in der Rauchstube der Teil der Decke, der oberhalb des Ofens ist, die Stelle, wohin die Hitze vom Ofen aufsteigt. | *ṕeńa-ku·rga ~ ṕińa-kurgu* E:Kad [устье печи] / Ofenmündung, vordere Seite des Ofens, wo das Ofenloch ist. | *ṕińa-kurguń vaŕa* E:Kad [чело] / Ofenloch. | *ṕińa-naŋgu* E:Kad, *ṕińa-naŋga* E:Kal (Gen. *-naŋguń*) **—** *ṕätna-laŋga* M:P Sal (Gen. *-laŋgəń*) [лежанка на печи] / Raum auf dem Ofen, Ofenbank. *ṕätna[-]laŋks iĺa·tś škań ťäḱäńäźä* M:Sal (IV$^{390}$) Auf dem Ofen ist meine liebe Mutter geblieben. | *ṕińad-laz* E:Kal, *ṕeńad-laz* E:Kažl [печная заслонка] / Ofenblech, Ofentür. | *ṕeńadi̯ń ḿeńiĺ* E:Kad [свод печи / Ofengewölbe, “Ofenhimmel”]. | *ṕińat-potna* E:Kal [внутренность печи] / das Innere des Ofens.

**ṕeŋ́ǵe** ChrE, *ṕeŋ́ge* E:Mar Kal (Nom. Pl. E:Mar *ṕeŋ́k*), *ṕeŋ́ge* E:Kad **— ṕeŋ́ǵĕ** ChrM, *ṕeŋ́gä* M:P (Nom. Pl. *ṕeŋgat*), *ṕeŋ́gä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ṕeŋga·t*) дрова / Holzscheit, Brennholz. *ton, dočį̈ńem, ťija vana kočkak jagudat, a mon śe ʼvicę karman ṕeŋ́geń purnamo* E:Mar (2$^{80}$) Du, mein Töchterlein, pflücke hier, sieh da, Erdbeeren, ich aber will [inzwischen] dort Holz sammeln. *ojḿezę ĺiśi, ravuškadi̯. – ṕeŋ́geś* E:Mar (2$^{59}$) Sein Atem flieht, es wird schwarz. – Das Brennholz. *śiśiḿ ṕŕasa kaŕazt kardazt kumškasa eŕḿiĺ pokšt śiśiḿ koštirʻt načku tumuń ṕeŋ́k* E:Kal (2$^{136}$) Der siebenköpfige Karjas hatte in der Mitte des Hofes sieben Scheiterhaufen aus feuchtem Eichenholz. *ton ńeń ṕeŋ́kńiń kraśtims kraśtiť* E:Kal (2$^{137}$) Diese Scheite hast du wohl verbrannt. | *ṕeŋ́geń ḱeŕića* [E:?Mar] [дровосек] / Holzhauer. | *ṕeŋ́geń ḱiŕḱdi* E:Is [? напольник / ? Behälter für Brennholz]. | *ṕeŋ́ge-koštor* E:Mar, *ṕäŋ́gä-košťi̯r* E:Kažl **—** *ṕiŋ́gä-košťar* M:P [штабель дров / Holzstoss, Holzstapel]. *ʼväŕǵi̯s palmań alu ṕäŋ́gä-košťi̯r alu ḱekšś* E:Kažl (2$^{152}$) Der Wolf versteckte sich unter dem Scheiterhaufen neben dem Pfahl. | *ṕeŋ́gä-kuća* E:Ba id. | *ṕä·ŋ́gä-la·t-alks* E:Ba дровяник / Brennholzscheune. | *ṕeŋ́gä-*

*mar* M:Alk [поленница] / Holzstoss. | *ṕeŋǵe-ṕekš* E:Jeg огарок, головня / abgebranntes Licht, Lichtstummel, erloschene Kohle (= *goluńa-ṕe* E:Kad). | *ṕeŋǵi-po·ĺna* E:Kad [полено] / Holzscheit.

*ṕeŋgańä* M:P, *ṕeŋǵəńä* M:Pš Lemd (Dem. zu *ṕeŋǵä*) [полено, дрова] / Holzscheit, Brennholz. *ṕeŋǵəńanzân palândi̯št́* M:Pš (IV$^{420}$) Ihr Holz brennt. *kud[-]uštâms ajaš toń ṕeŋǵəńät́ńä* M:Lemd (IV$^{200}$) Du hast kein Holz zum Heizen des Hauses.

*ṕeŋǵińe* E:VVr (Dem. zu *ṕeŋǵe*) [дровишки / Holz, Brennholz]. *kaťńe·šť kośke ṕeŋǵi·ńeť* (II$^{355}$) Sie trugen trockenes Holz herbei.

*ṕeŋǵiŋǵe* E:Kal, *ṕäŋǵiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *ṕeŋǵe*, *ṕäŋǵä*) [поленце, дровишки] / Holzscheit, Brennholz. *v̓ẹ uštuma[-]ṕẹŋǵiŋǵist* E:Kal (1$^{84}$) Ein einziges Stückchen Holz haben sie zum Heizen.

[1]**ṕeńka** E:VVr [пенка] / Haut (auf der aufgekochten Milch u. dgl.). — Russ. пенка.

**ṕepíška** E:Večk [флейта, дудка] / Flöte, Pfeife.

**ṕepol** E:Mar (Gen. -*i̯ń*), *ṕepeĺ* E:Ba [пепел] / Asche (von Heu, Stroh, Spreu) (E:Mar); искра / Funke (E:Ba). | *ǩeŕiń ṕepol* E:Mar [пепел коры] / Asche der Rinde. — Russ. пепел.

**-ṕerda** E **— -ṕärda** M: *ala-ṕerda* E:Večk Is Ba **—** *ala-ṕärda* M:P Pš, *ala-ṕärda* M:Sučk [бесформенный, безобразно толстый] / unförmig, unförmig dick (E:Večk Is M:P Pš Sučk); [имеющий полный зад] / einer der ein dickes Hinterteil hat (E:Ba); [имеющий слабые члены] / einer der schwachentwickelte Glieder hat, schwachgliedrig, schwachbeinig; [слабый (вообще)] / schwach (im allg.) (M:Pš). *ala-ṕärdaks ašči* M:P Er ist unförmig, ungemein dick. *jakat ala-ṕärdaks* M:P Du gehst wie ein *ala-ṕärda* (wird von einer Frau gesagt, deren Gürtel u. Troddeln schlecht angebunden sind u. deren Hemd nicht gut sitzt). | *laka-ṕerda* E:Večk Ba [безобразно жирный, тучный] / formlos fett, dick (E:Večk); “жирный и слабый” / unförmig dick, fett, “fett u. schlaff” (E:Ba).

**ṕero** E:Mar [перо] / Schreibfeder. *maksan śiḿems, karḿi kortamo. – maćejiń tolgań ṕeroś* (2$^{52}$) Ich gebe (ihm) zu trinken, es fängt an zu sprechen. – Die Gansfeder. — Russ. перо́.

**ṕeroska** M:P [папироса] / Zigarette. *taŋga uĺišt ṕeroskańä* Ich habe noch Zigaretten. — Russ. папиро́ска.

**ṕerśickoj** E:Kočk [персидский] / persisch. *ṕerśickoj kušak karksakšnoś* (VII[56]) Er umgürtete sich mit einem persischen Gürtel. — Russ. перси́дский.

**ṕervoj** ChrE, *ṕeŕvoj* E:Mar SŠant **— ṕervaj** ChrM M:P Sel (Adj.) [первый] / der erste (ChrE E:Mar SŠant); (Adv.) [в начале, сперва] / zuerst, am Anfang (M:P). *ṕeŕvoj žęŕeb́ej mokšońeń satoć* E:Mar (1[24]) Das erste Los traf den Mokscha[nen]. *ṕeŕvojiń́t sęń od́ižat, ombońeń́t [ťuža] od́ižat* E:Mar (2[49]) Der erste hat eine blaue Kleidung, der zweite hat eine gelbe Kleidung. *vaj ṕeŕvoj polḱeś gornaḑer[-]polḱe* E:SŠant (II[98]) Das erste Regiment ist ein Grenadierregiment. *ṕervaj akša koda lov, tosa araj koda sod. – kujgə̂rś i ḱäšəś* M (IV[659]) Zuerst weiss wie Schnee, wird dann wie Russ. – Die Birkenrinde und der Teer. | *ṕervaj ḱiǵä·* M:P [с самого начала] / von Anfang an. — Russ. первый.

**ṕeŕav** E:Večk Kad **— ṕärav** M:P, *ṕäŕav* M:Kr Sučk, *ṕeŕav* M:MdJurtk глухой / taub (M:MdJurtk: nur scheltend zu einem unaufmerksamen Menschen).

*ṕärata pəĺä* M:Pš [тугоухий (ругат.)] / schwerhörig, Schwerhöriger (Schimpfw.).

*ṕäŕa·vgə̂də̂ms* [M:Sučk] [становиться глухим] / taub werden.

***ṕeŕävod** (? *-t*) M:Temn [? перевод / ? Verschleuderung, Verschwendung, Vergeudung]. *ńat kolə̂d́eń ńiščajχ́ńä, d́iva, ńiščaj brotńä, samaj ṕeŕävotńä, d́iva?* (VIII[404]) Was für Bettler sind diese, die auf Bettlerfüssen gehen und voller Fehler sind? — [Russ. перево́д].

**ṕeŕčatka** E:Mar, *ṕerčatka* E:Večk Kozl **— ṕärča·tka** M:P (Gen. *-ń*) [перчатка] / Handschuh. *ravužo ṕeŕčatkat ḱecęnzę* E:Mar (2[7]) Sie hat —— schwarze Handschuhe an den Händen. *ašo ṕerčatkat, uŕakaj, ḱecęnzę* E:Večk (I[255]) Mit weissen Fingerhandschuhen, Schwägerin, an seinen Händen. | *sur-ṕeŕčatka* E:Mar, *sur-ṕerčatka* E:Sar [Kočk Sulli] [перчатка (для пальцев) / Fingerhandschuh]. *sur[-]ṕeŕčatkat ḱecęnzę* E:Mar (1[232]) Sie hat [Finger-]Handschuhe an den Händen. — Russ. перча́тка.

**ṕeŕeć** E:Mar Večk **— ṕeŕäć** M:P (Gen. *-en*), *ṕeŕeć* M:Temn [перец] / Pfeffer. *ńäŕʻkamazda śäṕińä, ṕeŕećteŋ́gä ḱeŕińä* M:Temn (VIII$^{402}$) Bitterer als Wermut, schärfer als Pfeffer. — Russ. перец.

**ṕeŕe·čka** E:Mar (Gen. *-ń*) [возражение, противоречие] / Einwand, Widerrede, Widerspruch. — ? Russ. [пере́чить].

***ṕeŕe$_{\chi}$o·d** (? *-t*) E:Večk [переход] / Übergang, Übersiedlung. *ťe ka·źńeś ťeŋk uĺe·zę i ṕeŕe$_{\chi}$o·tc, i ṕeŕevo·js, i kaba·ks, i taba·ks* (II$^{510}$) Dieses Geschenk sei euch für die Übersiedlung, für die Schenke und für Tabak! — Russ. перехо́д.

**ṕeŕeklad** ChrE E:Mar Hl (Gen. E:Mar *-i̯ń*, E:Hl *-uń*) **— ṕeŕäkla·d** M:Sučk переклад, перекладина / Querbalken (des Fussbodens). *iĺado ṕeĺ, iĺado ṕeŕekladi̯ń śiŕvemd́e!* E:Mar (1$^{156}$) Fürchtet doch nicht, dass ihr den Querbalken des Bodens abbrechen werdet! *[ḿińeḱ] ṕeŕekladonok ĺiŕčańa* E:Mar (1$^{140}$) Unser Bodenbalken biegt sich [ist biegsam]. *staĺnoj́t ťiŕiń ťeťäń ṕeŕekladunzu* E:Hl (1$^{160}$) Der Bodenbalken meines Vaters, des Ernährers ist von Stahl. — Russ. перекла́д.

**ṕeŕekŕostka** E:Mar [крестец] / der letzte Rückenwirbel, unten, wo der Steiss beginnt. — ? Russ. перекрёсток.

*ṕeŕekŕosḱińe* E:VVr (Dem. zu **ṕeŕekŕoska*) [иконостасный угол] / Heiligenbildecke. *obložaź ṕeŕekŕosḱińe* (II$^{334}$) Deine Heiligenbild-Ecke ist silberbeschlagen.

**ṕeŕeḿena** E:Mar [перемена] / Veränderung. — Russ. переме́на.

*ṕeŕeḿenkoj* E:Mar [попеременно] / abwechselnd, der Reihe nach. — [Russ. *переменкой].

**ṕeŕeṕećka** E:Mar [перепеча] / Osterbrot. *poṕiŋka laŋga kučį́że ṕeŕeṕećkań purnamo* (1$^{132}$) Sie schickte zu der Geistlichkeit, um Osterbrote zu erbetteln. — [Vgl. russ. перепе́ча, перепечь].

**ṕeŕerup** E:Mar [?VVr] (Gen. E:Mar *-iń*), *ṕeŕeruba* E:Atr **— ṕŕäru·p** ~ *ṕŕiru·p* (Gen. *-ân*) M:P перерýб / Dielenbalken, Grundbalken, auf dem die Dielenbretter liegen. *tumo·ń ṕeŕeru·bńe* E:VVr (II$^{345}$) Aus Eiche sind deine Dielenbalken. *kolma pâka· laŋks panda maraf. – ṕŕäru·pńä i kutś* [M:P] (IV$^{634}$) Auf

drei Ochsen ist ein Berg aufgeladen worden. – Die Dielenbalken und das Haus. — Russ. перерýб.

*ṕeŕerupḱe* E:Mar (Dem.).

**ṕeŕestol** ChrE E:Večk Pičel, *ṕeŕestol ~ ṕŕestol* E:Mar, *ṕeŕestoĺ* E:NSurk SŠant **— ṕŕesto·l** [M:Mam] престол / Altar. *čav́iḿiź, koloťiḿiź, ṕeŕestol laŋks acį́ḿiź. – Ĺoniį́ koctį́ś* E:Mar (2[60]) Man hat mich geprügelt, man hat mich gestochen, man hat mich auf den Altar gebreitet. – Die Leinwand. *ṕeŕestolot iḱeĺe, ugolco pazot iḱeĺe, ťiŕiń ťeťej, otkazat* E:Mar (1[178]) Vor deinem (Haus-)Altare, vor deinem Eckengotte übergibst du (mich), Vater, Verpfleger. *užo mon kajsa marka[-]pokšťań a mon ṕeŕestolonzo* E:Večk (II[207]) Wart, ich schmücke den Hausaltar meines Grossvaters Marka mit einem Geschenk. *ńišḱe-pas ťäjś ṕeŕestolondza* E:Pičel (VII[138]) Nischke-pas hat seinen Altar eingerichtet. *ńišḱe-pazoń šḱi-pazoń ešťo uĺi ṕeŕestoĺezę* E (III[210]) Nischke-pas, der Himmelsgott, hat auch einen Altar. *aťakš uĺi, ṕeŕestoĺezęŋḱ [uĺezę]* E:NSurk (III[57]) Wenn daraus ein Hahn wird, so sei er für euren Altar. *tį́ń i putį́t ńišḱe-paznę ṕeŕestoĺ laŋks ńej* E:SŠant (II[7]) Legt sie dem Nischke-pas auf den Altar! *sofa [avaŕd́i ŕäpkań ťśeŕkavsa], kuťška·[-ṕŕesto·lsa]* [M:Mam] (IV[282]) Sofa weint in der Kirche von Räpka, vor dem mittleren Altar. — Russ. престóл.

*ṕeŕestoliṕe* E:VVr (Dem. zu *ṕeŕestol*) id. *ďeŕgaďeń ṕeŕestoliṕeť* (II[325]) Dein Altar ist hergerichtet.

*ṕŕestolnę* E:Sob (Dem. zu *ṕŕestol*) id. *ḱŕeščeńija azor-ava, alašań praźńikḱe, alašań ṕŕestolnę* (III[30]) Dreikönigsfest, Herrin, Fest der Pferde, Altar der Pferde!

**ṕeŕešejka** E:Mar Ba [пересечка] / der Bottich, in dem das Bier beim Brauen angesüsst wird (vgl. *zator*). — Russ. [пересéчка].

**ṕeŕevar** E:Is, *ṕeŕevara* E:Večk перевар / das Umkochen; über die nötige Quantität gebrautes Getränk (Bier, Met); zweiter Aufguss auf die Maische (beim Bierbrauen). — Russ. перевáр, перевáра.

***ṕeŕevoz** (? -*s*) E:Večk Vez [путешествие, переселение] / Reise, Übersiedlung. *ťe ka·źńeś ťeŋk uĺe·zę i ṕeŕeχo·tc, i ṕeŕevo·js, i kaba·ks, i taba·ks* E:Večk (II[510]) Dieses Geschenk sei euch für die Übersiedlung, für die Schenke und für Tabak. *ṕeŕevojs ḱiŕgan*

*groš ťeť* E:Vez (III$^{70\text{-}1}$) Ich kratze dir für die Reise an einer Kupfermünze [d.h.: Ich widme dir Reisegeld]. — Russ. перево́з.

**ṕeŕǵeḱems** E:Mar VVr, *ṕeŕǵe·ḱems* E:Ba, *ṕäŕǵeḱems* E:Gor [разойтись] / losgehen; [отойти, открыться] / sich lösen, aufgehen; [освободиться, избавиться] / sich losmachen, sich befreien (z.B. Pferd vom Geschirr), (E:VVr auch:) [трескаться, лопаться, рваться] / bersten, platzen, reissen. *ćoriṇeś tosto ṕeŕǵeć* E:Mar (2$^{106}$) Das Knäblein machte sich wiederum los. *kšiń kuvozo ṕeŕǵeḱdi* E:Mar [Die Rinde des Brotes geht los]. *ṕeŕǵeḱdan sịḿeń-taracton* E:VVr (II$^{408}$) Ich werde von meinem Stamme getrennt.

*ṕeŕgavtoms* E:Mar Kal, *ṕeŕga·ftums* E:Atr Vez, *ṕeŕgaftoms* E:VVr Večk Is, *ṕäŕgaftoms* ~ *ṕäŕga·ftị̈ms* E:Gor, *ṕeŕga·ftums* ~ *ṕäŕga·ftị̈ms* E:Ba, *ṕeŕf́tims* ~ *ṕeŕgaftoms* E:Kad, *ṕeŕχ́tims* E:Šokša — **pəŕga·ftâms* (: *ṕeŕga·ftan*, *-ị*) M:P, *pəŕga·ftâms* M:Pš, *pərga·ftâms* M:Čemb, **pârga·ftâms* (: *pârga·ftan*) M:Sel, **pâŕgaftâms* (: *pâŕgafcị*) M:Sp, **ṕirgaftâms* (: *ṕirgaftan*) M:Ur (Kaus. zu *ṕeŕǵeḱdems*) выпрячь / ausspannen (Pferde [E:Mar Kal: éin Pferd]; E:VVr Kad: Zugtiere) (E:Mar Atr VVr Gor Ba Kad Kal Vez Večk Is M:P Čemb Sel Sp Ur); [распороть] / auftrennen (Naht) (E:Mar Kad [*ṕeŕf́tims*] Šokša); [отрубить верхушку дерева] / den Wipfel vom Baume abhauen (E:Gor Ba).

**ṕäŕgaftokšnoms* E:Gor (Frequ. zu *ṕäŕgaftoms*) разрубать / zerhauen, auseinanderhauen. *kavtov, kolmov, uχ avakaj, ṕäŕgaftukšnị́ź* (VII$^{230}$) Sie zerstückelten sie, Mutter, in zwei, drei Teile.

*ṕeŕgavtńems* E:Mar, *ṕeŕgafńems* E:Večk Is Petr, *ṕeŕf́ńams* E:Kad, *ṕeŕχ́ńims* E:Šokša (Frequ. zu *ṕeŕgavtoms* usw.) [выпрягать] / ausspannen (E:Mar: mehrere Pferde) (E:Mar Večk Is Petr); [распарывать (платье)] / (Kleider) auftrennen (E:Mar Kad Šokša). *ḿejĺe žeńeχ́eń rottnę alašast ṕeŕgafńisị́ź* E:Petr (VIII$^{32}$) Darauf spannen die Verwandten des Bräutigams ihre Pferde aus.

*ṕeŕǵeĺems* E:Mar, *ṕeŕǵe·ĺems* E:Ba (Frequ. zu *ṕeŕǵeḱdems*) [расходиться, отходить, открываться (во многих местах)] / losgehen, sich lösen, (an vielen Stellen) aufgehen (E:Mar).

*pəŕǵä·ńdəms* M:Čemb [освобождаться от сбруи (лошадь)] / sich aus dem Geschirr losmachen (Pferd).

**ṕeŕi·la** M:P, *ṕeŕila* M:Adaš (Gen. *-ń*) [перила (моста)] / Geländer (der Brücke). — Russ. пери́ла.

**ṕeŕi·na** E:VVr, *ṕeŕe·na* E:Ba **— ṕəŕe·na** M:Sel [перина] / Polster, Pfühl. *aca·ź puko·voj ṕeŕi·nam* E:VVr (II$^{396}$) Ein [Mein] Federpolster [ist] ausgebreitet. *tosa suwa·n bajarə̂ń kuts i jätśan ṕəŕe·nazə̂nza* M:Sel (IV$^{835}$) Da trete ich in das Haus eines Bojaren und dringe in sein Daunenpolster ein. — Russ. пери́на.

[1]**ṕeŕt́**: *t́ejt́eŕiń ṕeŕt́* (*t́ejt́eŕiń t́eŕt́*) E:VVr [укрытие невесты] / Versteckplatz der Braut. “*toso uĺi t́ejt́eŕiń [t́eŕt́eś]”* (II$^{372\ Anm.1}$) [Da ist das Versteck für die Braut] (um das sie am Vorabende des Hochzeitstages mit den *ašt́i jalga* und den Frauen ihrer Brüder bei einem Verwandten zu bitten gegangen ist). “*t́ejt́eŕiń ṕeŕt́ ḱevśteḿe”* (II$^{372}$) [Sie geht] um um einen Zufluchtsort zu bitten (zu diesem wird sie am Hochzeitstage auf einer Filzdecke von jungen Männern getragen, wenn das Gefolge des Bräutigams ins Brauthaus kommt: “*kansi̯ź t́ejt́eŕiń t́eŕs”* “Sie wird an den Zufluchtsort getragen”). — [Russ. перть (< karelisch)].

**ṕesok** E:Mar Kad Večk Kozl SŠant, *ṕeska* E:Atr **— ṕäso·k** M:Čemb [песок] / Sand. *mastor laŋga jortį [ṕesokonzo] i modanzo* E:Mar (2$^{13}$) Über die Erde hin wirft sie [die Quelle] ihren Sand und Grund. *moń čuḱi ṕeṕḱeĺ́t ṕiĺ́gińeń ṕiśi ṕesoks čavovsį* E:Večk (I$^{113}$) Meine Beine wie stampfende Mörserkeulen lässt du im heissen Sand sich zerscheuern. *źardo śiźźeḿeń śiśem ĺiśma-ṕŕań potmakssto ilt[-]ṕesokt tarźi̯t́, źardo ileń[-]ṕesokoń ṕikst poni̯t́* E:Kozl (III$^{206}$) Wenn man vom Grunde der siebenundsiebzig Quellen Schlamm und Sand heraufzieht, wenn man Seile aus Schlamm und Sand dreht. *kaŕks[-]tapardamga a son ńej ṕesokka* E:SŠant (I$^{193}$) (Er versinkt) bis zu den Bastschuhschnuren in Sand. | *ṕeska-ḱeĺńe* E:Atr [? песчаный холмик, ? песчаная коса в воде / ? Sandrücken im Wasser]. *ton iĺa puva ṕeska[-]ḱeĺńeva!* (I$^{450}$) Blase nicht über Sand! | *ṕeso·k-nal* M:Sel [место, где имеется много песка] / Stelle, wo es viel Sand gibt. | *ṕesok-pando* E:Kozl [песчаный холм] / Sandhügel, Sandberg. *ińeźeḑeń tombaĺe kafto ṕesok-pando laŋks kafto varakat saśt́* (III$^{150}$) Auf der anderen Seite des grossen Wassers haben sich zwei Krähen auf zwei Sandbergen niedergelassen. — Russ. песо́к.

*ṕesokḱe* E:Mar (Dem. zu *ṕesok*) id.

*ṕesokov* [E:?Mar] [песчаный] / sandig.

*ṕesošnoj* E:NSurk [песчаный] / Sand-, sandig. *raužo moŕas, ṕesošnoj moŕas, a fu pfu!* (III$^{64}$) Ins schwarze Meer, in das sandige Meer, pf, pf! — Russ. песóчный.

**ṕestavams** M:Pičep [угощать] / bewirten. *soń andâźä, soń śiḿdeźä, kavańäźä, ṕestavaźä* (VIII$^{352}$) Sie speiste und tränkte sie (gab ihr zu essen und zu trinken), sie bewirtete sie und wartete ihr auf. — Russ. пестовать.

**ṕeśeĺńiḱ** E:Mar [певица] / Sängerin. *bojar[-]ava suva$_{χ}$anok —— ḱeśodań ẃeťi ṕeśeĺńiḱ* (1$^{140}$) Unsere Brautwerberin, Bojarin, —— du Leiterin der Gesellschaft, Sängerin! *ṕeśeĺńiḱiś [ḿiša]-ńizę!* (1$^{226}$) Mischa's Frau, die Liedersängerin! — Russ. песельник.

**ṕeśťeŕ** E:Mar Večk [подраж. стуку дождя] / ahmt das Prasseln des Regens nach. *ṕeśťeŕcę ṕiźi* E:Mar Es regnet prasselnd.

*ṕeśteŕdems* E:Mar Večk [падать с шумом (дождь)] / prasselnd regnen. — (Vgl. *ṕäcârdâms*, *ṕäsârdâms*).

**ṕeśťŕaga** E:Večk, *ṕestruga* E:Is голец / Gründel, Schmerle (Cobitis) (E:Is); [какая-то рыба] / irgendein Fisch (E:Večk). — Russ. пестрю́га.

**ṕešḱeḋems** ChrE E:Mar Večk Vez SŠant, *ṕešḱe·ḋịms* E:Ba, *ṕešḱiḋims* E:Kad Kal, ? **ṕeškị̓ḋums* E:Kažl **— ṕɛškəḋəms** ChrM, *ṕäškəḋəms* M:P Alk Kr Mam Patra Sel Pimb Pičep, **ṕeškə·ḋəms* M: MdJurtk [наполняться, заполняться] / voll werden, sich füllen; [насытиться, наедаться] / satt werden, sich sättigen (ChrE E:Mar Večk SŠant ChrM M:Patra MdJurtk); [забеременеть] / schwanger werden (M:P); [исполняться] / sich erfüllen, eintreten (z.B. ein Traum) (M:P); [вышивать вышивку *пняшкотькс*] / die *ṕäškəťks*-Stickerei sticken (M:P Alk Mam Pičep); [наполнять, наливать, вливать] / füllen (z.B. den Samovar mit Wasser), hineintun, hineingiessen (z.B. Wasser in den Samowar) (ChrE E:Mar ChrM M:P Patra [Sel] Pimb MdJurtk); [делаться беременной] / schwängern (M:P). *ťejťeŕńeś kočkaś, kočkaś, pargozo ṕešḱeć* E:Mar (2$^{82}$) Das Mägdlein pflückte und pflückte [Erdbeeren], sein Korb wurde voll. *ṕeḱem ṕešḱeťś* E:Mar Ich bin satt. *jarcị, ṕeḱezę a ṕešḱeḋi. – karvoś* E:Mar (2$^{31}$) Sie isst, ihr Magen wird nicht voll. – Die Fliege. *jarcaź a ṕešḱeḋińdeŕat, a nolćeź uš a ṕešḱeḋat* E:Mar (2$^{78}$) Wenn du durch Essen nicht gesättigt wirst, durch Lecken wirst du erst recht denn gar nicht gesättigt. *koda ṕeḱizę ṕešḱić, ŕiviźś ve ṕeĺe tuś* E:Kal (2$^{145}$)

Nachdem er sich satt gegessen, ging er [der Fuchs] beiseite. *äź topi̯ź́, ṕäkɨ̯źí̯jak äź ṕeškɨ̯ź́* E:Kažl (2[150]) Er hat noch nicht genug gegessen und ist noch nicht satt. *koda sɨ̯ tundoń či, lutk-latk ṕešḱeźiť ʹveźńeźe* E:SŠant [Wenn der Frühling kommt, füllen sich die Schluchten und Täler mit Wasser]. *ʹveź́ ṕešḱeźi ɓeŕokto ɓeŕoks* E:SŠant (I[11]) Das Wasser steigt von Ufer zu Ufer. *stoĺeńeḱ ṕešḱeźiť vaj ɓeńźe[-]ṕeḱe bojardo* E:Večk (I[386]) Unsere Tische füllen sich mit dickbäuchigen Bojaren. *vaj uĺćä·ś ṕäšḱəć ṕižä vajǵäĺźä* M:Patra (IV[96]) Die Gasse war voll von schrillem Geschrei. *tšugu·nś kurə̂·k ṕeškə·źi* M:MdJurtk Der Topf wird bald voll. *moń uĺi avaźä, avasta ṕäškəźi, sutkaťi šačftɨ̯. – očkś i kšiś* M (IV[648]) Ich habe eine Frau, sie wird von einem Weibe schwanger, gebiert innerhalb von einem Tag und einer Nacht. – Der Teigtrog und das Brot. *ɓämə́ť avaćä ščaj, kurə̂k ṕäšḱəźi* M:P (IV[732]) Zieht deine Frau [in deinem Traume] Stiefel an, wird sie bald schwanger. *ṕäšḱeźan śiveĺ* M:P Ich lege Fleisch (in den Topf), fülle (den Topf) mit Fleisch. *mon ṕeškə·źəń ja·m tšugu·ns* M:MdJurtk Ich füllte den Topf mit Kohl(suppe-Material). *ṕeťiť (jurʿt-ava) ḿäĺəńkəń-valə̂ńkəń, ṕäškəźiť šava ɓädəńkəń* M:P Erfreue (Jurt-ava) unsere Sinne und Worte, fülle unsere leeren Hände! *ťiŋkćəń ṕäšḱəca mon kapańada* M:Patra (IV[180]) Ich werde deine Tenne mit Schobern füllen. *ruz[-]avaś lotkaś [ɓkeṕťəŕń ṕäšḱəźma]* [M:Sel] (IV[109]) Die Russin blieb stehen, um den Korb zu füllen. *lotkńəń[-]latkńəń mon [ṕäškətsajń]* M:Pimb (IV[803]) Ich fülle alle Mulden und Täler (mit Milch). *[jakśťəŕ] paŕʿćisa ṕäškə̂źi, ṕäškə̂źi* M:Pičep (VIII[332]) Sie stickt, sie stickt mit roter Seide. | *śtiŕs ṕäškəźəms* M:P [забеременеть девочкой] / mit einem Mädchen schwanger werden. *rućä avaś sotɨ̯, śtiŕs ṕäšḱəźi* M (IV[735]) Bindet ein Weib sich [im Traume] ein Kopftuch um, wird sie schwanger mit einem Mädchen.

**ṕäškəťks* (: *ṕäšḱetks*) M:P, *ṕäškəťks* M: Alk Mam [начинка, фарш] / Füllung, Füllsel (M:P); [какая-то фигура на вышивке] / irgendeine Stickfigur (M:Alk: in der *maći-ɓeńzə̆*-Stickerei).

**ṕešḱeźekšnɨ̯ms* E:Bug — *ṕäškə̂ťkšńəms* M:Pa, *päškəčńəms* M:Alk [?Mam] (Frequ. zu *ṕešḱeźems*, *ṕäškəźəms*) [наполняться, округляться (о лице)] / voll, rund werden (vom Gesicht) (E:Bug); [вышивать вышивку *пяшкотькс*] / die *ṕäškəťks*-Stickerei sticken (M:Alk ?Mam). *už ṕešḱeźekšnɨ̯ś mazɨ̯ umaŕ ĺićazo* [E:Bug] (V[306]) Ihr schönes Apfel-Gesicht rundete sich.

*ṕešḱeĺems* E:Mar Večk StSosni (Frequ. zu *ṕešḱeḑems*) [наполняться] / sich füllen, voll werden. *sonzę ṕeḱenzę [? ṕeḱezę] kurok ṕešḱeĺi* E:Mar [Sein Magen wird schnell satt od. voll]. *[ńeḿeĺ] ṕešḱeĺeś źińań puĺḑenзę* E:StSosni (I$^{274}$) Der Himmel füllte sich mit dem Staube (den) Sinjas (Wagen aufwirbelte).

*ṕešḱińims* E:Kad (Frequ. zu *ṕešḱiḑims*).

**ṕäškəǰfťəms* M:P (Kaus. zu *ṕäškəḑəms*) [делать беременной] / schwanger machen, schwängern. *ṕäšḱeťfťińä* Ich machte sie schwanger.

*ṕešťams* ChrE E:Kažl [Bug] Večk [Bag] Kl StMokl SŠant, *ṕeščems [ṕeščęms]* E:Mar, **ṕeščęms* E:Hl, *ṕeščamks ~ ṕeštamks* E:VVr, *ṕešťa·ms* E:Ba, **ṕeščams* E:Gor, *ṕešč́a·ms* E:Kad, **ṕeštems* E:NPyrma
— *ṕešťə·ms* M:MdJurtk [наполнить, начинить, влить, нагрузить] / füllen, anfüllen, voll machen, eingiessen, hineinladen (ChrE E:Mar Hl Bug Večk VVr Gor Kad Kažl Ba Kl StMokl SŠant NPyrma M:MdJurtk); [делать полным, упругим, толстым] / voll, prall, dick machen (z.B. das Korn) (E:Bag); [снова наполнить, заменить] / wieder auffüllen, ersetzen (E:VVr Gor SŠant). *ḱistoj pargonzo kaťa ṕeščįźe* E:Mar (1$^{28}$) Ihren Erdbeeren-Korb füllte Katja an. *śe araś[-]tarkańť ṕeščęzę* E:Mar (1$^{118}$) Es fülle jenen leeren Raum! *vaču ṕäḱiŋḱ ṕeščęŋḱ* E:Hl (2$^{22}$) Füllet euren hungrigen Magen! *ṕešťiḱ vačo ṕeḱińeť* E:Večk Fülle deinen hungrigen Magen! *ṽe nurdo ṕešťaś maťŕa numoldo* E:Večk (II$^{40}$) Einen Schlitten voll lud Matrja mit Hasen. *ṕešťiť ťiŋǵe-ṕiŕeńek!* [E:Večk] (III$^{16}$) Mache unsere Dreschtennen voll! *toń ńišḱe[-]pazoś ṽečḱińźeť, ṕŕevḑe[-]sodavksto ṕeštińźeť* E:Bug (V$^{384}$) Dich hat Nischke-pas geliebt, er hat dich mit Klugheit erfüllt. *pokš izjaṇińeń ṕešťazo* E:VVr (II$^{376}$) Er möge den von mir gemachten grossen Verlust ersetzen. *ťe araśḱeńť ṕeščazo!* E:Gor (VII$^{112}$) (Und so) [möge sie] diesen Schaden ersetzen! *tońś odov ńej ton ṕešťasak* E:SŠant (I$^{12}$) Du ersetzt ihn wieder. *kolmo ulavt ṕešć eŕźań ćoraś tovźurot* E:NPyrma (VII$^{72}$) Drei Fuhren [füllte] der junge Ersäne mit Weizen. *karmaś pargońťe ṕešťamost* E:Kl (III$^{342}$) Er begann sie in den Korb zu füllen. *suĺiḱińes ṕeštiń noldań puŕińe* E:StMokl (V$^{218}$) Ich goss in eine Flasche gezapften Met. *ṕešťaś ploškav ṽeḑńe* E Er goss in den Krug (ein wenig) Wasser ein. *ṕešťiť ṽiḑeń śuronok* E:Bag Mache das Korn gross [? die Ähren des ausgesäten

Getreides voll]. *ṕeštik, ĺezdiķ, šišeḿeń ḱirda maksiķ!* [E:Bug] (VI$^{140}$) Bringe es zur Fülle, mehre es, gib es siebenfach (zurück)!

*ṕeštića* E:Večk [наполняющий, заменяющий что-н. / einer der etw. füllt, ersetzt]. *eŕva tarkań ton ṕeštića* (V$^{50}$) Du bist einer, der jeden Platz ausfüllen kann.

**ṕeščamo* E:Gor [наполнение] / das Füllen. *paśiba —— vačo ṕäḱeń ṕeščamzot* (VII$^{112}$) Dank (sei dir) —— dass du hungrige Mägen gefüllt (gespeist) hast!

**ṕeštakšnoms* E:MKly Vez, **ṕeščakšnomks* E:VVr, *ṕeśćа·kšnums* E:Kad (Frequ. zu *ṕeštams* usw.) [наполнять] / füllen. *[ḱeḿ-]potmonzo [ṕeštakšniźe] śijado, kaft źeṕenzę [ṕeštakšniźe] siŕńeḑe* E:MKly (VII$^{20}$) Sie füllte seine Schuhe mit Silber, sie füllte seine beiden Taschen mit Gold. *eṕte· ḱe·ńdešt ṕešča·kšnošt* E:VVr (II$^{389}$) Sie füllten damit diese [Filz-]Decke. *sįń mastor[-]laŋgo ṕeštakšnošt* E:Vez (V$^{6}$) Sie erfüllten die ganze Erde.

**ṕeščafńims* E:Šir (Frequ. zu **ṕeščaftums*) убирать / ordnen. *so·n ṕŕiŋ́gi·ndą́ ḿińi·ḱ parije·ś ṕeštša·fńiĺ* (II$^{440}$) Unsere Schwägerin pflegte ihr Haar (ihren Kopf) zu ordnen.

*ṕešĺems* E:Is (Frequ. zu *ṕeštams*).

*ṕešńems* E:Mar Večk NSurk (Frequ. zu *ṕeštams*, *ṕeščęms* usw.) [наполнять (целиком или частично)] / füllen, anfüllen (E:Mar: ganz od. teilweise). *son ṕeḱenzę kurok ṕešńi* E:Mar Er füllt seinen Magen schnell. *ṕeśe ponzăvtiźe dį ṕešńiźe ulavga* E:NSurk (III$^{326}$) Er hatte alles geworfelt und auf die Wagen gepackt.

$^{1}$**ṕešks** E:Atr Ba Večk Is **— ṕešks** M:?Pš Čemb Sel [тонкий ствол дерева] / dünner Baumstamm (E:Ba Večk auch: die beiden Stangen), an dem (denen) die Hanfbündel (E:Večk auch: Flachs- u. Hanfhahnbündel) festgebunden werden, damit diese beim Rösten im Fluss nicht davonschwimmen, (E:Večk auch, E:Is:) плот / Floss, Gestell (E:Večk: samt Flachs od. Hanf, Flachsröste, Hanfröste; E:Is: samt Hanf, Hanfröste). | *kańf-e·šks* M:MdJurtk [мочка конопли] / Hanfröste. | *muško-ṕešks* E:NBajt [вымачивание льна] / Flachsröste. *muško[-]ṕešks vajaftoź* (VI$^{216}$) In der Röste liegende Hanfbündel. | *ṕešks-čuft* (Pl.) E:Večk [шесты для мочки льна или конопли без льна или конопли] / Stangen der Flachs- od. Hanfröste ohne Flachs od. Hanf.

*ṕeškśe* ChrE E:Mar Atr StDemk Kad Kal Večk NSurk, *ṕeškśä·* E:Ba (Nom. Pl. *ṕeškśe·ť*) — *ṕɛškśɛ̈* ChrM, *ṕäškśä* M:P Šad Pš, *ṕäškśä* ~ ? *ṕeškśä* M:Gor [полный] / voll, (E:Večk auch:) [сытый] / satt. *ṕeškśe śurodo* E:Mar Voll von Getreide. *a śiḿi, a jarcį, i to ṕeśḱśe.* – *ṕešč̣eś* E:Mar ($2^{25}$) Trinkt nicht, isst nicht, und dessenungeachtet ist es voll. – Die Nuss. *moń ḱeďńem ṕeškśeĺť ḱeťksḱeďe* E:Mar ($1^{8}$) Meine Ärmlein waren voll [von] Armbänderchen. *a ma·zį̈gado ṕe·škśe* E:Atr (III$^{215}$) Das war voller Teufel. *sušikńe ṕeškśe źornada* E:StDemk (VII$^{150}$) Die Getreidekasten (waren) voll von Korn. *ṕiŕiχ́́t ṽeĺks ŕiṽiźti ṕeškśe ḱeskav kajeśt* E:Kal ($2^{137}$) Man warf dem Fuchs einen vollen Sack über den Zaun. *makst ťeńendę ṕeškśe laŋkso eŕamo!* E:NSurk Gib ihm ein Leben im Überfluss! *karda ṕäškśä rakšaźä* M (IV$^{628}$) Der Stall ist voll von meinen Pferden. *ṕäškśä panarda* M:P Voll von Hemden. *kaldas ṕäškśä švatańanzə̂n* M:P Er hat eine Viehhürde voll Vieh. *kaldas [ṕäškśä traksə̂źä]* [M:P] (IV$^{626}$) Der Hof ist voll von meinen Kühen. *ṕiŕfi kadə̂ť kaldas [ṕäškśä] švatańätńəń* M:Pš (IV$^{584}$) Du hast im Hofe die Hürde voll Vieh zurückgelassen. *kaldas ṕäškśä švatanzə̂n* M:Šad Er hat eine Viehhürde voll Vieh. *karda ṕeškśä rakšaźä* M:Gor (IV$^{427}$) Ich habe den Stall voll Pferde.

*ṕeškśesę* E:Mar Atr VVr Bug Večk, *ṕeškśe·sa* E:Ba, ? *ṕeškseę* E:Kal — *ṕäškssa* M:P [Mam] (Iness.) брюхатая / schwanger. *mon ṕeškśesan* E:Mar Ich bin schwanger. *kadį̈·źe baba·ndo ṕeškśe·sę* E:VVr (III$^{282}$) Seine Frau liess er schwanger (zu Hause). *son koda uĺńeś ťe uĺa[-]baba ṕeškśesę* [E:Bug] (V$^{348}$) Als diese Ulja-Alte trächtig war. *mon ṕäškssan, ton ṕäškssat, son ṕäškssa* M:P Ich bin, du bist, sie ist schwanger. *son avants [kadə̂źä ṕäškssa]* [M:Mam] (IV$^{859}$) Er liess seine Frau schwanger zurück.

*ṕeškśeń* ChrE (in der Volksd.) E:Šest — *ṕäškśəń* M:Levši (zu *ṕeškśe* [? mit adjekt. *-ń*]): *ṕeškśeń ḱecę* E:Šest — *ṕäškśəń ḱäďd* M:Levši [полными руками] / mit vollen Händen, die Hände voll. *čavoń ḱecę noldamak, ṕeškśeń ḱecę ĺifťimak* E:Šest (III$^{43}$) Lass mich mit leeren Händen herein, lass mich mit vollen Händen heraus! *ṕäškśəń ḱäďd noldamaśt* M:Levši Lasst mich (od.: uns) mit vollen Händen heraus!

**ṕäškśəńä* (: *ṕäškśeńä*) M:P, ? *ṕäškśäńä* M:Kr <Mam>, *ṕäškśəńä* M:Čemb (Dem. zu *ṕäškśä*) [полный] / voll. *[kuťśuńä·źəń aĺäńäźä-ťŕäjńäźä] vantsį̈, [ṕäškśäńä]*

*amə̂ldasa* [M:Mam] (IV$^{553}$) Mein lieber Vater besieht meinen Löffel, ob ich ihn voll schöpfe.

**ṕešńa** E:Večk, *ṕešńa·* E:Kal **— ṕešna** M:P (Gen. *-ń*), *ṕešəńä* M:Sel (Gen. *-ń*), *ṕešə̂·na* M:MdJurtk пешня / Brecheisen, Brechstange (E:Večk M:P Sel MdJurtk); [ледоруб] / Eispickel (zum Hacken einer Wuhne) (E:Kal M:Sel). — Russ. пешня́.

**ṕešťe** ~ *ṕeštše* ~ *ṕeštšę* ChrE, *ṕešče* E:Mar Hl Jeg, *ṕešťe* E:Atr Večk NBajt, *ṕešče* E:VVr Kal, *ṕešťä* E:Kažl, *ṕešťä·* E:Ba (Nom. Pl. *ṕešť*) **— ṕɛšťɛ̆** ChrM, *ṕäšťä* M:P (Gen. *ṕäšten*, Nom. Pl. *ṕäštt*), *ṕäščə* M:Prol, *ṕäščä* M:Ur (Gen. *ṕäščəń*), *ṕešťä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ṕešťət*) [орех, лещина] / Nuss, Haselnuss (M:P: Haselnuss), (M:P auch:) [круглый пшённый пирожок] / kleiner, runder Hirsekuchen (mit Butter u. Sahne gebacken), der zu Pfingsten gegessen wird (gew. *surə̂ń ṕäšťä*); [пирог] / ein grösserer Kuchen (*ćukə̂r*); [маленький комок теста] / kleiner Teigkloss. *kalgudo, tańtejńe, ṕejťeḿeńeń a maštoṷi. – ṕeščęś* E:Mar (2$^{32}$) Ein hartes Leckerbisschen, für einen Zahnlosen taugt es nicht. – Die Nuss. *ṷeška čakšťke, tańtej jamńe. – ṕeščęś* E:Mar (2$^{71}$) Ein kleiner Topf, eine wohlschmeckende Suppe. – Die Nuss. | *jamśa-ṕeščę* E:Mar, *jamśa-ṕešťe* E:Ba Kažl, *jamśa-ṕešče* E:StDemk Beg, *jamša-ṕešče* E:VVr **—** *jamśä-ṕäšťä* M:P [два или три сросшихся ореха] / zwei od. drei zusammengewachsene Nüsse (E:Mar VVr M:P); [орех такого рода] / eine derartige Nuss (E:Ba). *jamśa[-ṕeščt] eχka·kšį̣st* E:Kažl (1$^{84}$) Ihre Kinder sind [wie] zusammengewachsene Nüsse. *čulǵiźe tańań jamśa[-]ṕeščenźe* E:StDemk (VII$^{162}$), *jamśa[-]ṕeščenza daŕań čulǵiźe* E:Beg (VII$^{164}$) Er knackte Darja ihre zusammengewachsenen Nüsse. | *ṕešče-alukš* E:VVr [ореховая скорлупа] / Nussschale (eig.: Nuss-Eierschale). | *ṕešťe-čufto* ~ *ṕešks-čufto* E:Atr **—** *ṕäščəks-šuftə* M:Prol [орешник] / Nussbaum. | *ṕešče-jadra* E:Mar Večk, *ṕeščeń jadra* E:VVr [ореховое ядро] / Nusskern. | *ṕäšťä-ǩeď* ~ *ṕäšťə-ǩeď* M:P [ореховая скорлупа] / Nussschale. | *ṕeščeń ǩeťks* E:VVr id. | *ṕeščeń kudo* E:Is [зелёная оболочка, в которой растут орехи] / die grüne Hülle, in der die Nüsse wachsen. | *ṕešťe-luč* E:Atr [ореховая скорлупа] / Nussschale. *šičeń, paťan ṕešť čulkśiť, a moń końas ṕešťe[-]lučt* (I$^{507}$) Meine Schwester und ihr Mann knacken Nüsse, gegen meine Stirn aber (fliegen) die Nussschalen! | *ṕešťe-lukš* ChrE E:Večk, *ṕeščę-lučks* E:Mar, *ṕešče-lukš* E:Gor, *ṕäšťä-lukš* E:Nask, *ṕešče-luťkš* E:Kal, *ṕeščе-lučkă* E:Kad id. *ṕeščę[-]lučksso braga uskś* E:Mar (1$^{132}$) In einer Nussschale fuhr er Branntwein [Dünnbier]. | *ṕeščę-*

*lutkšḱe* E:Mar, *ṕešťe-lukšḱe* E:Večk, *ṕešćče-lučkă* E:Kad (Dem.) id. *uš ṕeščę[-]lutkšḱe maťäń čaksḱezę* E:Mar ($1^{32}$) [Wie] ein Nussschälchen [ist] der Topf Matja's. | *ṕešťe-toŋ* E:Atr, *ṕešťe-tov* E:Večk, *ṕešče-tov* E:Is, *ṕeščeń tov* E:Petr, *ṕeščeńń toų* E:? Kal, *ṕeštä-tov* E:Ba, *ṕeščę-tolk* E:Jeg (Nym.) — *ṕäštä-tov* M:Sučk [ореховое ядро] / Nusskern. *śura ťeje, ṕeščeń tov* E:Petr (VIII$^{48}$) [Er] macht ('verfertigt') Körner, (im Geschmack wie) Nusskerne. *śuro ṽiďan, bojaroń ťejťeŕ, ṕeščę[-]tolk* E:Jeg (Nym.) ($1^{94}$) Korn werde ich säen, Bojarentochter, gross wie Nusskerne. | *ṕešče-topo* E:Mar id. | *surə̂ń ṕäšťä* M:P [пшённый пирог] / Hirsepirogge. | *ṽeď-ṕešče* E:Mar VVr Kad Kal — *ṽeď-ṕäšťă̆* M:Čemb Sel Sučk [какое-то съедобное растение, растёт в воде] / eine im Wasser (E:Kal: im Flusse) wachsende essbare Pflanze ([E:?Mar] VVr Kad Kal M:Čemb Sel Sučk); [орнамент из теста] / Teigornament um die Hochzeitspiroggen *kuŕńik* u. *lukše* (mit Butter angerührt; viereckig, eine Ecke nach oben weisend) (E:Mar).

**ṕäšťəńä* (: *ṕäšťeńä*) M:P (Dem. zu *ṕäšťä*) [лещина] / Haselnuss; [маленький комок теста] / kleiner Teigkloss.

*ṕešťińe* E:Večk, *ṕeščeńe* E:Petr Dubr (Dem. zu *ṕešťe*, *ṕešče*) [пирожок] / kleine Pirogge (von der Grösse einer Nuss) (E:Večk); орешек из теста / Nüsschen aus Teig (E:Petr). *[lukšiń́t] laŋga vačḱiť čeṽ[-]sarda marta čapaksịń ṕeščeńeť* E:Petr (VIII$^{12}$) Auf die Hochzeitspirogge werden mit Spansplittern einige Nüsse aus Teig gesetzt. *ťejńeť ojeń ṕeščeńeť* E:Dubr Sie machen Nüsschen aus Butter(teig). | *baŕ-baŕ-ṕeščińeť* (Pl.) E:Gor [пирожки-орешки, выпекаемые в канун новогоднего дня и даваемые и овцам] / die Piroggen, die am Vorabend des Neujahrstages gebacken werden u. die man beim Beten fürs Gedeihen der Schafe isst u. auch den Schafen gibt. | *ḱeď-ṕešťińe* E:Atr грецкий орех / Walnuss.

*ṕeštḱe* E:Gor (Dem. zu *ṕešťe*) [орешек] / Nuss. *ḿäńderdań ṕeštḱeť moń andam* (VII$^{114}$) (Wie) ausgeschlaubte Nüsse sind meine Andas.

*ṕešks* ChrE E:Mar — *ṕɛšks* ChrM, *päšks* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-t*) орешник / Haselstrauch, Haselnussbaum. | *ṕešks-čufto* E:Atr — *ṕäščəks-šuftə* M:Prol [орешник] / Nussbaum. | *ṕeškseń joznį* [E:Bug] [веретеница, медяница / Blindschleiche]. *puvan ṕeškseń joznį́de* (VI$^{160}$) Ich heile durch Blasen (den Stich) der Blindschleiche. | *ṕäšks-jur* [M:?P] Sučk, *ṕäšks-ju·r* M:Ur [орешник] / Nussbaum (M:Sučk); [ореховый куст] / Nussbaumgebüsch (M:Ur). | *ṕešks-guj* ChrE E:Mar Gor Večk, *ṕežgz-*

*gu·j* E:Ba, *ṕešks-ku* E:VVr, *ṕešks-kju* E:Is Vez, *ṕäšks-guj* E:Nask — *ṕäšks-kuj* M:P Pš Cjatn, *ṕäšks-guj (ṕäžgz-guj)* M:Sučk [веретеница] / Blindschleiche (ChrE); медник, медница, медяница / Blindschleiche (E:Mar VVr Gor Ba Večk Is M:P Sučk); уж / Natter (E:Nask); [какая-то жёлтая, небольшая змея (не медница)] / eine gelbe, zieml. kleine Schlange(nart) (nicht Blindschleiche) (M:Pš). *ťäŕť gujet, ṽiŕ-gujet, pakśa-gujet, ṽäd́-gujet, čej-gujet, ṕešks-gujet* [E:Gor] (III[117]) Rufe deine Schlangen herbei, deine Waldschlangen, deine Feldschlangen, deine Wasserschlangen, deine Sumpfschlangen, deine Blindschleichen. *puvan —— ṕešks-kjuvoń ḱeĺ́de* E:Vez (III[118]) Ich heile durch Blasen —— von der Zunge [= vom Biss] der Blindschleiche. *śiŕä ṕäšks[-]kujəń ḟäka śeĺmәńäś* M:Cjatn (IV[186]) Fäkola hat Augen wie eine Blindschleiche. | *ṕäšks-kur* M:P [куст орешника] / Gruppe von Nussbäumen, die aus den Samen eines u. desselben Baumes gewachsen zu sein scheinen. | **ṕäšks-nal* M:Sel [ореховый куст] / Nussbaumdickicht. *ṕäšks-nalga* (Prol.) Durch das Nussbaumdickicht hin. | *ṕešks-pulo* E:Večk [группа орешников] / Gruppe von Nussbäumen, die aus den Samen eines u. desselben Baumes gewachsen zu sein scheinen.

*ṕäšksḱä* M:P (Dem. zu *ṕäšks*) [лещина] / Haselstrauch.

*ṕešksna* E:Kad [орех (? орешник)] / Nuss(?baum).

*ṕešťəu̯ks* M:MdJurtk [маленький орешник] / kleiner Nussbaum.

**ṕešťor** E:Večk SŠant кошель / Korb. *vaj ĺeŋǵeń ṕešťor ťe od aĺíńeń kopoŕcę* E:Večk (V[344]) Einen Ranzen aus Lindenrinde (hatte) dieser Jüngling auf seinem Rücken. *koda valśke śťaś, soń́denzę i makśśť vaj ĺeŋǵeń ṕešťor son ḱiŕgazunzo* E:SŠant (I[192]) Als er am Morgen aufstand, gab man ihm einen Bastkorb um den Hals. — Russ., vgl. пестер, пестéрка, пещер, пещур usw.

[1]**ṕetka·** E:Kad [низ пятки] / unterer Teil der Ferse. | *aťakš-ṕäťkac* M:Sel [дельфиниум] / Hahnensporn. — Russ. пятка.

**ṕetna** E:Mar, *ṕätna* E:Ba **— ṕätna** M:Ur [пятно] / Fleck (E:Mar Ba); [капля] / Tropfen (M:Ur). *ka·fta bo·kava aša (-i̯) ṕä·tnat* E:Ba (VII[394]) Sie hat an beiden Seiten einen weissen Fleck. | *šta-ṕetna* [E:MdBugur] капля воска / Wachstropfen. — [Russ. пятнó].

*-ṕetnaka ~ -ṕetmaka*: *šta-ṕetnaka* E:MdBugur, *šta-ṕetmaka* ~ ? *šta-ṕeťmaka* E:SŠant капля воска / Wachstropfen. *vaj šta-ṕetnakat son ćućovńenzę* E:MdBugur (V[138]) (Wie) Wachstropfen sind seine Knospen. *vaj šta-ṕetmaka sonzę ṕećkazo* E:SŠant (I[483]) (Wie) ein Wachstropfen ist sein Ofen.

**ṕetra** [E:NSurk] [мужское имя, Пётр] / ein Männername, Peter. *nu ńej saś ṕetra prošteńijań ṽešťme* (III[56]) Nun ist Petra gekommen, um Verzeihung zu erbitten. | *ṕetra-kŕost* E:Mar Večk Is — *ṕetra-kŕost* M:Sučk Петров крест [звезда] / Petri Kreuz (ein Stern) (= *ińečiń pokš kŕost* E:Mar, *kŕost* M:P). | *ṕetra-kŕost-ťikše* E:Večk Is Петров крест [растение] / gemeiner Schuppenwurz, Ohnblatt (Lathraea squamaria). — [Russ. Пётр (Gen. Петра́)].

*ṕetruńa* E:Jeg (eine Art Dem. zu *ṕetra*) id. *uš šačumńado [ṕetruńa ṽejkińe]* (II[537]) Als einziges (Kind) war Petra geboren.

*ṕetə̂rnä ~ ṕoťernä* M (Dem. zu **ṕetə̂r*, **ṕotə̂r*) [мужское имя, Пётр] / ein Männername, Peter. *[śtiŕeń ḱätsa] akša [ruťśä·ńäś, śeťśä vańäń ṕetə̂rńäś]* M (IV[449]) Ein weisses Kopftuch in Händen der Mädchen, das ist Vanjas Peter. *šə̂ro·v [ṕesa ĺäpəń mokəŕś, śeťśä· kandajeń ṕotə̂rńäś]* M (IV[449]) Ein Erlenklotz am Brunnenschwengel, das ist Kandajs Pjoter.

*ṕäta* M:P [мужское имя, Пета] / ein Männername, Peter. *ṕätań ťəŕgo·ŕńäś śuduf lomańńäś* (IV[391]) Pätas Tergorj (Grigorij), der arme Mensch. — [Russ. Пета (Dem. zu Пётр)].

*ṕetańä* M (Dem.) id. *[śeťśä·] igań [ṕetańäś]* (IV[450]) Das ist Igas Peta.

*ṕätru·ška ~ ṕetruška* [M:Mam] [мужское имя, Пётр / ein Männername, Peter]. *ʹfod(ə̂)rə̂ń ṕätru·škaś vaj pola[-]suka·ť ńäjəźä* (IV[353]) Fjodors Pätruschka sah die Hündin Polja. *[taĺiĺi ṕetruškań aguńäś]* (IV[448]) [Trallalala,] Petruschkas Agu. — [Russ., vgl. Петру́ша (Dem. zu Пётр)].

*ṕeťä* M:Sel [мужское имя, Петя] / ein Männername, Peter. *kundaź ṕeťä tśoraťśəń* (IV[281]) Dein Sohn Petja ist festgenommen worden. — Russ. Петя.

*ṕeťuńä* M:Sel (Dem. zu **ṕeťu*, fam. F. zu *ṕeťä*) id. *oj [ṕervaj] eŕäjś ṕeťuńäś* (IV$^{280}$) Der erste (dort) Wohnende ist Petju.

*ṕetrovíč* E:Večk NSurk Jeg, *ṕetro·víč* E:Is [русское отчество, Петрович] / russ. Vatername, “Peterssohn”. *paul [ṕetrovíč] pŕanzo čins ṽeši* E:Večk (I$^{105}$), *pavol [ṕetrovíč] pŕanzo činc ṽeši* E:NSurk (I$^{103}$), *paṽeĺ ṕetrovíč pŕanzo čįns ṽešį* E:Jeg (1$^{96}$) Pavel Petrovitsch strebt nach dem Range, fordert den Rang für sich. *salda·tnę jutkso· pa·vol ṕetro·víč* E:Is (I$^{101}$) Unter den Soldaten ist Pavol Petrovitsch.

*ṕetrovoń* [E:?Petr] Kočk, *ṕetro·uń* E:Is — *ṕetružińń* M:Sel [петровский] / dem Peter gehörig, Peters-, Petri-. *kulan, ťeťakaj, kulan, ťiŕińem, ṕetrovoń čistę – pońeďeĺńikstę* E:Kočk (VII$^{60}$) Ich sterbe, Vater, ich sterbe, mein Ernährer, am Petrustage, am Montag. *kula·n, ďiŕi·ńem, joma·n, aṽi·ńem, ṕetro·uń čistę· oḃe·d[-]pora·sto* E:Is (I$^{320}$) Ich werde sterben, meine Ernährerin, ich werde hinscheiden, meine Mutter, am Petrustage, um die Mittagsstunde. *kula·n mon, tŕäjńäj, ṕetružińń šińä* [M:Sel] (IV$^{292}$) Ich sterbe, Ernährer, zu St. Peter. | *ṕetrovoń osks* [E:? Petr] [сельское моление в праздник Петрова дня] / ein gemeinsames Opferfest des Dorfes [wird wohl am Petrustage begangen]. — [Adjekt. Gen. aus dem russ. Adj. Петро́в].

*ṕetrovsk* E:Petr [Петровск, назв. города в Саратовской области] / Petrowsk, Hauptstadt des gleichnamigen Bez. im Gouv. Saratow. *omboće lomań [kundaśt], čavśt kolotkas, uśḱiź [ṕetrovskẹjev]* (VIII$^{72}$) Ein anderer Mann wurde festgenommen, in Fussblock gelegt und nach Petrovsk gefahren. — [Russ. Петро́вск].

*ṕiťeŕ* E:Mar Ščuk — *ṕiťəŕ* M [морд. назв. г. Санкт-Петербурга] / mordw. Name der Stadt St. Petersburg. *sįń vaśńa ašńešť ṕiťeŕcę* E:Mar (1$^{70}$) Sie hielten sich früher in Petersburg auf. *saś tuvo ṕiťeŕstę* E:Mar (2$^{54}$) Es ist ein Schwein von Piter (Petersburg) gekommen. *ṕiťeŕ[-]ošįń (ošoń) ťe ṕeĺeť* E:Mar (1$^{168,172}$) Diesseit[s] der Stadt Piter (Petersburg). *vaj śe$_{χ}$ vasoldo, avkaj, [ṕiťeŕstę]* E:Ščuk (VII$^{300}$) Ach, Mutter, vom fernsten Petersburg her. *vakstâŋga malasa, ṕiťəŕďəŋǵä ičḱəźä. – šiś* M (IV$^{684}$) Näher als eine Spanne, weiter als Petersburg. – Die Sonne. — [Russ. Питер].

*ṕeťernä·* M:P (Gen. -*n*) [Dem.] ? Санкт-Петербург / ? St. Petersburg.

**ṕiťeŕbur* E:Večk [Санкт-Петербург] / St. Petersburg. *vaj ṕiťeŕbursto, avakaj, gorocto* (II$^{81}$) Von der Stadt Petersburg, Mutter.

$^{1}$**ṕeť** E:Večk **— pəť** M:P Pš Sučk [подраж. капанью] / das Tröpfeln nachahmendes Wort. | *ṕeť ṁeŕems* E:Večk [капнуть] / (plötzlich) herabtropfen. | *ṕeť moĺems* E:Večk **—** *pəť moĺəms* M:P Pš Sučk [капать] / tröpfeln (E:Večk M:Sučk); [капнуть] / (plötzlich) herabtropfen, (einmal) tropfen (M:P Pš Sučk). *śada aťäń pŕä ťkäran, ṕəť moĺi ṽär af noldan. – kapstań ťkärâmaś* M (IV$^{665}$) Ich schneide den Kopf von hundert Alten ab, vergiesse keinen Tropfen Blut. – Das Abschneiden des Kohls.

*ṕeťavks* E:Mar (nur im Sg., im Pl. wird die F. *ṕeťńavkst* verwendet) **—** *pəťa·fks* M:Pš [капля] / Tropfen. *soń ṽiŕəń iṁəšť kormanzân, vaj ṽiŕəń pəťa·fkst pojlanzân* [M:Pš] Die Waldbeeren sind seine Speise, die Tautropfen im Walde sein Getränk.

*ṕeťavtoms* E:Mar (Kaus. zu **ṕeťams*) [заставить капнуть (пару капель)] / tropfen, (einen od. ein paar Tropfen) (herab)tropfen lassen.

*ṕeťäťems* (3. Sg. Präs. *ṕeťäťi*, 3. Sg. Prät. *ṕeťäć*) E:Mar **—** *pəťä·ťəms* ~ ? **puťä·ťəms* M:P, *pəťä·ťəms* M:Pš [капнуть] / herab- od. hinabtropfen (von einem od. ein paar Tropfen).

*pəťä·ťks* M:Pš [капля] / Tropfen.

*pəťä·ťf* M:Pš id.

*pəťä·ťfťəms* ~ *puťä·ťfťəms* M:P, *pəťä·ťfťəms* M:Pš (Kaus. zu *pəťä·ťəms*, *puťä·ťəms*) [заставить капнуть (пару капель)] / tropfen, herabtropfen lassen (M:P: einen Tropfen).

*pəťä:fńəms* ~ *puťä:fńəms* M:P (Frequ. zu *pəťä·ťfťəms*, *puťä·ťfťəms*) [(часто, повторно) капать] / (oft, aber mit Unterbrechung) einen Tropfen fallen lassen.

*pəťi:jəms* M:Pš (Iter. zu *pəťä·ťəms*) [(постоянно) капать / (fortwährend) tröpfeln].

*ṕeťńams* ~ ? *ṕeťńems* E:Mar, *ṕeťńams* E:Večk, *ṕeťńa·ms* E:Ba Gor, *ṕeťńems* E:Jeg **—** *pəťńa·ms* ~ *puťńa·ms* M:P, *pəťńa·ms* M:Pš, *pâťńa·ms* M:Sučk капать, [течь] / tröpfeln, triefen (E:Mar Jeg M:P Pš Sučk); капнуть / (plötzlich) herabtropfen, (einmal) tropfen (E:Večk Ba Gor M:Sučk). *ṽešť, kolmâkšť pâťńä·ś* M:Sučk Es tropfte einmal, dreimal. *lamâs pâťńä·j* M:Sučk Es tröpfelt lange.

*ṕeťńa·vks* E:Ba Kad, *ṕeťńavkst* (Pl.; für den Sg. verwendet man *ṕeťavks* [s. oben]) E:Mar **—** *puťńa·fks ~ pəťńa·fks* M:P, *pəťńa·fks* M:Pš, *pə̂ťńa·vks* M:Sučk [капля] / Tropfen. | *lovoń ṕeťńavks* E:Ba [снежинка] / Schneeflocke.

*puťńa·fksǩä* M:P (Dem. zu *puťńa·fks*) id.

*ṕeťńakšnoms* E:Večk Is, *ṕeťńa·kšnḭ̈ms* E:Ba (Frequ. zu *ṕeťńams*) капать / tropfen, tröpfeln.

*ṕeťńavtoms* E:Mar **—** *pəťńa·ftə̂ms ~ puťńa·ftə̂ms* M:P, *pəťńa·ftə̂ms* M:Pš (Kaus. zu *ṕeťńams*, *pəťńa·ms*, *puťńa·ms*) [заставить капнуть] / dann und wann einen Tropfen fallen lassen (E:Mar); [заставить течь, протекать] / tropfen lassen, undicht sein (z.B. das Dach) (M:P Pš).

*pəťńa·fńəms ~ puťńa·fńəms* M:P (Frequ. zu *pəťńa·fťəms*, *puťńa·fťəms*) [капать, лить по каплям] / (fortwährend) tröpfeln, träufeln.

*pəťńəśəms ~ puťńəśəms* M:P (Frequ. zu *pəťńa·ms ~ puťńa·ms*) [капать] / tröpfeln (intr.).

***ṕeťams** E:Mar [? образовать венец (светлое кольцо вокруг Солнца, Луны) / ? einen Hof (um die Sonne, den Mond) bilden]. *tšizę ṕeťäś* Die Sonne hat einen Hof um sich gebildet. *kovozo ṕeťäś* Der Mond hat einen Hof um sich gebildet.

**ṕe̗ťems** ChrE, *ṕeťems* E:Mar Večk, *ṕäťems ~ ṕäťams* E:Gor, *ṕäťi·ms* E:Ba, *ṕeťims* E:Kal, *ṕäťḭms* E:Kažl **— ṕe̗ťəms** ChrM, *ṕeťəms* M:P Pš Čemb Sel Sučk [починить, исправить, поправить] / reparieren, wiedergutmachen, wiederherstellen (ChrE E:Gor Ba Kal Kažl ChrM M:P Čemb Sučk); [срубить, обрезать (ветви)] / (Zweige) abhauen od. abschneiden; [подрезать (дерево)] / (Baumstamm) entästen; [обрезáть листья, перебрать (ягоды)] / die Blätter abschneiden (von Rüben), reinigen (Beeren mit Messer), (E:Gor M:Čemb auch:) [сорвать гороховые стручки] / Erbsenschoten abpflücken (E:Mar Kal Gor Ba M:Čemb Sučk); [кастрировать, оскопить] / kastrieren, verschneiden (M:P: einen Hengst [*ajgə̂r*]) (E:Mar Gor Ba Kal M:P Pš Čemb Sučk); забелить, побелить (щи, квас, чай молоком) / anrühren, weiss machen (E:Gor: Kohlsuppe mit Milch od. Sahne; E:Mar Kal: Kohlsuppe, Dünnbier, Tee, mit Milch) (E:Mar Kal Gor). *morkńe eŕaṽiť ṕeťems* E:Mar Die Zweige müssen abgeschnitten werden. *[kučiḿiń] pokš ǩi[-]na·ŋgḭ̈ń ṕäťuma* E:Kažl (III[293]) [Er] sandte mich —— den Hauptweg ausbessern. *ńäŕənc gaďasḭ̈, ḿirə̂nc ṕetsḭ̈. – śormadḭ̈ dolgaś* M:Sel [Wenn es seine Nase besudelt, findet es Ruhe (? "verbessert es seine Ruhe"). – Die schreibende Feder (Schreibfeder)]. | *tuťks ṕeťəms* M:P [поставить

ловушку] / eine Falle aufstellen. | *ʹvićems-ʹpećems* E:Večk Kozl Vez, *ʹvićams-ʹpäćams* E:Gor — *ʹvićəms-ʹpećəms* M:Ur [исправить, починить] / ausbessern, reparieren (E:Večk M:Ur); [приготовить] / bereit, fertig machen (E:Kozl Vez). *ʹvići[-]ʹpeći od ʒ́ora ružjanʒo* E:Kozl (I[362]) Der junge Mann macht seine Flinte schussfertig. *son i ʹvićiźe[-]ʹpećiźe* E:Vez (I[230]) Er machte es (reise)fertig.

*ʹpeć* (mit Neg.): *apak ʹpeć* E:Kal [некастрированный] / unkastriert, unverschnitten. | *apak ʹpeć ajgu·r* E:Kal [некастрированный веребец] / unverschnittener Hengst.

*ʹpeće* E [кастрирующий] / einer der kastriert. | *alašań ʹpeće* E:Kal [коновал, скопитель лошадей] / Pferdekastrierer.

*ʹpećińä* M:Kr (Dem. zu *ʹpeći*) [улучшающий] / einer der etw. verbessert. *śtiŕks eŕäń, ašəĺ ʹpećińäźä, naŕažajńäźä* Als ich als unverheiratetes Mädchen lebte, hatte ich keine, die mein Aussehen verbessert hätte, keine, die mich geschmückt hätte.

*ʹpećiź* E:Kal, *ʹpićiź* E:Šokša [кастрированный] / kastriert, verschnitten (E:Kal); [неженатый] / unverheiratet (vom Manne) (E:Šokša). *ʹve [ʹtoraś], pokšuś, eŕiĺ ʹpićiź i ʹveχ́kiś paŕśće* E:Šokša (VII[456]) Der eine Sohn, der ältere, lebte unverheiratet, der andere (wieder) verheiratet (‘gut’). | *ʹpećiź ajgu·r* E:Kal [мерин] / Wallach [eig.: kastrierter Hengst].

*ʹpećks* E:Mar чем побелят [суп, чай молоком] / Mittel [Milch od. Sahne], womit man [Suppe, Dünnbier, Tee] weiss macht (= *ʹpećima*). | *ʹpiĺ́ge-ʹpećks* E:Mar Kal Is, *ʹpiĺ́ge-ʹpäćks* E:Ba — *pəĺ́gə-ʹpe·ćks* M:P [Pš] Sel Sučk (altert.) [верхние обмотки] / der obere Beinwickel (M:P: der zum Schmuck dienende obere (nicht immer gebrauchte) weisse, aus Leinwand (*kotf*) gemachte Beinwickel, der nur um das Bein, nicht aber um das Fussblatt gewickelt wird; M:Pš: mit eingewobenen Figuren) (E:Mar Kal Ba M:P Pš Sel Sučk); [нижние обмотки] / der untere Beinwickel (E:Is).

*ʹpećima* E:Večk, *ʹpäćuma* E:Kažl чем [белят], побелят / Mittel [Milch od. Sahne], womit man [Suppe, Dünnbier, Tee] weiss macht (E:Večk); починка / Ausbesserung (E:Kažl). | *ʹpećima-ʹpeĺ́* E:Mar Večk, *ʹpäći·ma-ʹpeĺ́ks* E:Ba — *ʹpećem-ʹpäĺ́* M:P, *ʹpećəm-ʹpäĺ́* M:Čemb [сливки, подмешиваемые в капустную пищу] / Sahne, die in Kohlspeisen gerührt wird (eig.: Verbesserungsmittel). | *pokš ʹki-na·ŋgi̯ńʹ ʹpäćuma* E:Kažl починка большой дороги / die Ausbesserung des Hauptweges.

*ṕeťevems* E:Mar, *ṕeťťavmoks* E:VVr — *ṕeťəvəms* M:P Pš Sučk MdJurtk (Refl.-Pass. zu *ṕeťems*, *ṕeťəms*) [(мочь) исправиться, поправиться, оправиться, насытиться, довольствоваться] / ausgebessert werden (können), wiederhergestellt werden (können), sich erholen, satt werden (können), zufrieden sein (können). *kšįńť ejsę śeďejem a ṕeťeví* E:Mar, *kšiť esa śeďiźä af ṕeťəví* M:Sučk Brot allein mundet mir nicht. *śeďejem ṕeťťavś* E:VVr, *śeďijəźä ṕeťuvś* M:Pš Es mutete mir gut an, es behagte meinem Herzen, mir schwoll das Herz (vor Wohlgefühl). *kšiť ma·ta [? ma·rta] moń ṕe·kəźä iź ƀe·ťəu̯tak* M:MdJurtk Ich wurde nicht vom Brot satt. *alś naĺʻkäńďäŕäj, [ḿeki] af ṕeťəvi* M:P (IV$^{693}$) Wenn ein Ei verfault, kann man es nicht wieder gutmachen.

*ṕeťevks* E:Mar, **ṕäťi·vks* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) (in E:Mar wird im Pl. die F. *ṕeťńevkst*, in E:Ba *ṕäťńi·vkst* neben *ṕäťi·vkst* verwendet [s. *ṕeťńevkst* (unten)]) [отрезанная или отрубленная ветвь] / abgeschnittener od. abgehauener Zweig.

*ṕeťńems* E:Mar Večk, *ṕeťńims* E:Kal, *ṕäťńi·ms* E:Ba — *ṕeťńəms* M:P Čemb Sučk MdJurtk (Frequ. zu *ṕeťems*, *ṕeťims*, *ṕäťi·ms*, *ṕeťəms*) [исправлять, починять (напр. дорогу)] / (z.B. einen Weg) ausbessern, reparieren (M:P Čemb Sučk); [отсекать, обреза́ть (ветви), подрезывать (бревно), отреза́ть листья] / (Zweige) abhauen od. abschneiden, (Baumstamm) entästen, die Blätter abschneiden (von Rüben); [перебирать (ягоды ножом)] / (Beeren mit Messer) reinigen, (M:Čemb auch:) [срывать гороховые стручки] / Erbsenschoten abpflücken (E:Mar Kal Ba Večk M:Čemb Sučk); [кастрировать, оскоплять] / kastrieren, verschneiden (M:P: einen Hengst [*ajgə̂r*]) (E:Mar Kal Ba Večk M:P Čemb Sučk); белить (щи, квас, чай молоком) / weiss machen (Kohlsuppe, Dünnbier, Tee, mit Milch) (E:?Ba Kal M:Čemb Sučk MdJurtk). | *ṿiťńems-ṕeťńems* E:Bug Večk [снабжать, украшать, приготовлять, приводить в порядок] / ausrüsten, schmücken, bereit machen, in Ordnung bringen. *už ṿiťńeś[-]ṕeťńeś ruŋgonzo* [E:Bug] (V$^{88}$) Sie schmückte ihren Körper schön. *son i ṿiťńesį[-]ṕeťńesį* E:Večk (V$^{242}$) So macht sie ihn dafür fertig.

*ṕeťńevkst* (Pl.) E:Mar, *ṕäťńi·vkst* (Pl.) E:Ba (für den Sg. wird in E:Mar die F. *ṕeťevks* verwendet [Sg. E:Ba: **ṕäťi·vks*]) [отрезанные ветви] / abgeschnittene Zweige.

*ṕećems* E:Mar, *ṕäťći·ms* E:Ba (Frequ. zu *ṕeťems*) побелить (щи, квас, чай молоком) / weiss machen (Kohlsuppe, Dünnbier, Tee, mit Milch). | *ṿići·ms-ṕäći·ms* E:Ba (Frequ. zu *ṿiťi·ms-ṕäťi·ms*) [поправлять] / ausbessern, reparieren.

*ṕäćtams* ~ *ṕäćti·ms* E:Ba, *ṕäćti·ms* E:Gor [кастрировать, оскоплять] / kastrieren, (Tiere) verschneiden.

*ṕäćtij*: *alašań ṕäćtij* E:Ba [коновал, скопитель лошадей] / Pferdekastrierer.

*ṕeťfťəms* M:P, *ṕetfťâms* M:Sučk (Fakt. zu *ṕeťəms*) [заставлять оскоплять] / kastrieren lassen, verschneiden lassen (M:P).

**ṕeťe·ŕďems** E:Ba, *ṕäteŕďems* E:Gor **— pəťəŕďəms** ~ *puťəŕďəms* M:P Pš Mam [капать, накрапывать] / tropfen, tröpfeln. *ṕiźəḿś puťəŕďi* M:Pš, *pəťəŕďi pəźəḿńä·ś* [M:?P ?Pš] Regentropfen fallen. *moń laŋgâńazân, ťäďakaj[-]avaj, puťəŕďi* M:Mam (IV$^{308}$) Die Tränen, Mutter, tropfen auf mich.

*pəťəŕks* (~ ? *puťŕeks* ~ ? *ṕeťŕeks*) M:P, *pəťəŕks* M:Pš, *puťŕəks* M:Sel [капля] / Tropfen. | *lov-puťŕəks* M:Sel [снежинка] / Schneeflocke.

*pəťəŕksḱä·* M:Pš (Dem.) [капля] / Tropfen. | *lov-puťŕəksḱä* M:Sel [снежинка] / Schneeflocke.

**ṕeťḱeĺ** ChrE E:Mar VVr Bug Večk NBajt SŠant, *ṕeťḱiĺ* E:Kal **— ṕeťḱəĺ** ChrM M:P Sel [пест, трамбовка] / Mörserkeule, Stössel (M:P: wird beim Zerstampfen der Hirse gebraucht, beim Zerstampfen des Leinsamens zu Fastenöl, beim Stampfen des Flachses) (ChrE E:Mar Kal ChrM M:P Sel); ось / Achse (ChrE E:Mar VVr Večk SŠant ChrM M:P); ? ось / ? Achse [als eine Art Folterbank] (E:NBajt: [колёсная ось] / Radachse, gew. *oś*) ([E:Bug] NBajt). *ṷecę sęń ṕeťḱeĺť. – kaltnę* E:Mar (2$^{71}$) Im Wasser blaue Mörserkeulen. – Die Fische. *sịń ṕeťḱeĺ laŋkso vatkakšnịź* [E:Bug] (V$^{466}$) Er wurde auf der Achse geprügelt. *śulḿińźe son ṕeťḱeĺc kafto ḱeďenzę* E:NBajt (V$^{448}$) Er band ihre beiden Hände an einem Stössel (einer Achse) fest. *ḱemgaftuva paćanzân, kafta kurgânzân, ƒḱä pakaŕ poŕəńďi. – šarịś i ṕeťḱəĺś* M (IV$^{629}$) Es hat zwölf Flügel, zwei Mäuler, es kaut einen Knochen. – Das Rad und die Achse.

*ṕeťḱeĺńe* [E:Bug] **—** **ṕeťḱəĺńä* (: *ṕeťḱeĺńä*, Nom. Pl. *ṕeťḱeĺńat*) M:P (Dem. zu *ṕeťḱeĺ*, *ṕeťḱəĺ*) id. *sịń ṕeťḱeĺńe laŋks śulmakšnịź* [E:Bug] (V$^{466}$) Man band sie auf eine Achse fest. *[tuśt] kudu [ṕeťḱəĺńaŋksa]* [M:Mam] (IV$^{897}$) Sie gingen nach Hause eine Eispicke holen.

**ṕeťḱeĺks* E **—** **ṕeťḱəĺks* (: *ṕeťḱeĺks*, Gen. -*ân*) M:P [материал для песта] / Material für die Mörserkeule.

**ṕeťĺa** E:Mar **— ṕeťĺä** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *ṕeťĺat*), *ṕeťĺä* (St. *ṕeťĺa-*) M:Kr <Mam> Patra Alk [петля] / Schlinge (E:Mar [M:Mam] Patra); [петлица] / Knopfloch (E:Mar); [железное кольцо в дверном косяке] / Eisenring am Türpfosten, in den beim Schliessen der Tür der Riegelhaken gesteckt wird (M:P); [дверная петля] / Türangel (M:Alk). *son [valʿtə̂źä] ṕrants [ṕeťĺasta]* [M:Mam] (IV$^{895-6}$) Er löste sich [seinen Kopf] aus der Schlinge. *ṕeťĺäť marʿta śuduf̓t lomań̓t pondaźä* M:Patra (IV$^{96}$) Er erwürgte mit der Schlinge den armen Menschen. | *ǩeŋkš-ṕeťĺa* E:Mar **—** *ǩeŋkš-ṕeťĺä* M:P [дверная петля] / Türangel. *ṽeŕet[-]alot čęzariṇ́ ṕizęť.* – *ǩeŋkš[-ṕeťĺäťńe]* E:Mar (2$^{69}$) Vogelnester von zwei Stockwerken. – Die Türangeln. | *šumba·s-ṕeťĺä* [E:Kal] **—** *šumba·s-ṕeťĺä* [M:?Sel] [силок на зайца] / Hasenschlinge. — Russ. петля.

*ṕeťĺäńä* M:P (Dem. zu *ṕeťĺä*) [железное кольцо в дверном косяке] / Eisenring am Türpfosten, in den beim Schliessen der Tür der Riegelhaken gesteckt wird.

**ṕeṽeŕd́ems** ChrE E:Mar Gor Škud Jeg, *ṕeṽeŕdams* E:Večk Atr, *ṕeṽe·ŕd́ṃs* E:Ba, *ṕijeŕd́ims* E:Kad, *ṕejṛŕd́ṃs* E:Kažl, *ṕejeŕd́ems* E:Is **— ṕɛjɛŕd́əms** ChrM, *ṕäjäŕd́əms* M:P Kr <Mam>, *ṕije·ŕd́əms* M:MdJurtk пролить / verschütten, verstreuen (ChrE E:Mar Kažl Jeg ChrM M:P Kr [Mam] MdJurtk); [стряхнуть] / abschütteln, herausschütteln (E:Mar Škud); свалить вниз / herunterwerfen (E:Atr M:P); [спустить (штаны)] / (die Hose) herunterlassen (M:P Kr). *ṕeṽeŕd́iť!* E:Mar (2$^{10}$) Schüttele sie ab! *iń́e kuko kukoŕd́i, poj[-]loṕiń́eť ṕeṽeŕd́i.* – *ǩeĺḿeś* E:Mar (2$^{29}$) Ein grosser Kuckuck kuckuckt, er schüttelt die Espenblätter herab. – Der Frost. *ǩi·java mo·ĺḿestę ŕi·ṽeś kalo·nzok ṽe·śe ṕeṽeŕd́i·ńźeǩ* E:Atr (III$^{274}$) Während sie den Weg entlang fuhren, schüttete der Fuchs alle seine Fische heraus. *i zdoroń sukst ṕeṽiŕd́an* E:Škud (III$^{120}$) Ich schüttle [auch] die vom *zdor* gekommenen Würmer heraus. *avaza loftsi̯ť ṕejiŕd́iźä* E:Kažl (III$^{261}$) Seine Mutter goss die Milch weg. *[ḿeźa·rda ṕäškəd́i ṽärda ťä šavańäš], i [ṽeĺäj ṕejəĺś i ťiń ṕäjäŕd́əšť]!* [M:P] (IV$^{870}$) Wenn diese Schüssel voll von Blut wird und das Messer umfällt, giesst es dann aus! *[moĺś] katə̂ńats [ṕäjäŕd́əźəń]* M:Kr (IV$^{429}$) Seine Katze kam und schüttete es herunter. *ćöźərga [ṕäjäŕt́ ćöźərga ṕäjäŕt́] korńäćəń* [M:Mam] (IV$^{354}$) Vogel, schütte

aus, Vogel, schütte aus deinen Kummer! *ṕäjäŕďəźəń poŋksə̂nzə̂n* M:Kr Er liess seine Hose herunter. *[ṕäjäŕďəźä ʹvärʹt]* M:P (IV$^{872}$) Er goss das Blut aus.

*ṕeʹveŕems* E:Mar Večk NBajt Kozl NSurk, *ṕeʹve·ŕ̩ms* E:Ba, *ṕijeŕims* E:Kad, *ṕejeŕems* E:Is, **ṕejiŕems* E:Kažl — *päjäŕəms* M:P [Kr] Ur, *ṕije·ŕəms* M:MdJurtk [падать, спадать, выпадать] / fallen, (her)abfallen, (her)ausfallen, (M:P Ur auch:) [высыпаться] / ausgestreut werden. *kavto pando jutkova ďikaŕʹt ṕeʹveŕiʹt. – śeŕńimaś* E:Mar (2$^{34}$) Zwischen zwei Hügeln entlang fallen Feldsteine. – Das Scheissen. *ʹtešńä [ṕeʹve·ŕćt], anna[-]polaj, eĺe·zi̯̮m* E:Ba (I$^{172}$) Die Sterne, Gattin Anna, wären in meinen Schoss gerollt. *lopaʹtńe karmaśʹt ṕeʹveŕeḿe* E:Večk, *lopaʹtńe karmaśʹt ṕejeŕeḿe* E:Is Die Blätter fingen an herabzufallen. *eŕamozoŋk eŕado ṕraso čeŕeŋk šeržijams, kurkso ṕejeŋk ṕeʹveŕems* E:Večk (VI$^{XII}$) Lebt eure (natürliche) Lebenszeit, bis euch das Haar auf dem Kopf grau wird, bis euch die Zähne im Munde ausfallen. *kurkso ṕejńenʒę ańo ṕeʹveŕems* E:NBajt (I$^{468}$) Anjuscha, bis ihr die Zähne im Munde auszufallen begannen. *kaĺińńik[-]čuvsońʹt kaĺinat ʹtveʹtiʹt, kaĺinat ʹtveʹtiʹt, ʹtveʹtkat ṕeʹveŕiʹt* E:Kozl (I$^{269}$) Auf dem Massholderbaum blühen Massholderblüten, blühen Massholderblüten, fallen die Blüten ab. *paro ŕiśḿe śeĺḿeks ṕeʹveŕi* E:NSurk (II$^{469}$) Wie gute Kettenglieder fällt es auseinander. *vanan kona[-]bi̯̮ʹďi čiŕiʹt ą̈zda ṕejiŕä tol valda* E:Kažl (III$^{299}$) Da sehe ich, dass seitlich gleichsam [wohl richtiger: dass durch irgendeine Ritze] Licht hereinströmt. *lavćäʹtńä ṕäjäŕišʹt, śemjäćä ura·di̯̮* M:P (IV$^{733}$) Fallen die Sparren nieder, wird deine Familie sterben. *kšińä ṕäjäŕiχʹʹt ḱefʹtəŕńasta* [M: ?Kr] (Wenn ich unter das Tor krieche) rollen meine harten Brotstücke aus dem Korb heraus. *[ʹveď ʹväŕďä ʹtäšʹtńä] povə̂zə̂n moń [ṕäjäŕšʹt]* [M:Mam] (IV$^{33}$) Die Sterne droben fielen auf meine Brust.

*ṕäjəŕf* M:P, *ṕäjərf* [M:Mam] [разрушенный] / verfallen. *ṕäjəŕf ugə̂l pańä* M:P Eine Sauna mit verfallenen Ecken. *[vaśäń kuʹtśəma·-ṕe·sa] tašta [pańä], kuvə̂šta·f potma, [ṕäjəŕf] ugə̂l* [M:Mam] (IV$^{499}$) Vor Vasjas Treppe (liegt) eine alte Sauna, ihr Inneres ist verschimmelt, ihre Ecken sind verfallen.

*ṕäjäŕəma* M:P (Gen. *-ń*), *ṕijäŕəm(a)* M: MdJurtk [(водо)пад] / (Wasser-)Fall. | *ʹveďəń ṕäjäŕəma* M:P [водопад (напр. в мельнице)] / Wasserfall (z.B. an der Mühle).

*ṕeśeŕkst* E:Večk — *ṕäjäŕkst* M:Sučk (Pl.) [отходы сена] / heruntergefallenes Heu, Rest Heu, den das Pferd zerstreut hat.

*ṕeśeŕkšńems* E:Mar, *ṕeśeŕkšnęms* E:Večk StZach, *ṕejeŕkšnęms* E:Is, *ṕijeŕkšńims* E:Kad (Frequ. zu *ṕeśeŕems* u. *ṕeśeŕdems* usw.). *zoŕa[-]ťešńe, maŕuš[-]polaj,*

*ṕeśerkšnęśt* E:StZach (VII$^{160}$) (Als ob) die Morgensterne, Gattin Marjusch, herabgefallen wären.

**ṕezęms** E:Mar MKly
Večk, *ṕezḿeks* E:VVr, *ṕäzęms* E:Gor, *ṕäzu·ms* E:Ba, *ṕezịms* E:Kal, *ṕäzums* E:Kažl
**— ṕezâms** ML$^{92}$(M) M:P Sučk [мыть (голову)] / (den Kopf) waschen, (E:Večk auch:) [трепать за волосы] / jdn. am Haar zausen, zerren. *sovat bańas, karmat ṕŕat ṕezęḿe* E:Mar (2$^{122}$) Du trittst hinein in die Badestube, fängst an, deinen Kopf zu waschen. *son ṕiŕińenzę suka ṕäziźe* E:Gor (VII$^{226}$) Die Hündin wusch ihren Kopf. *čapamo lovcnę tịń ṕiŕam ṕezịŋk* E:MKly (VII$^{22}$) Wascht meinen Kopf mit Sauermilch!

*ṕäzuma* E:Kažl [вода для мытья головы] / Waschwasser für den Kopf (= Milch). *kandan ṕäzuma* Ich bringe Waschwasser für meinen Kopf.

**ṕezękšnęms* E:MKly (Frequ. zu *ṕezęms*). *čapamo lovcnę ṕŕazo ṕezękšnịź* (VII$^{22}$) Ihr Kopf wurde mit Sauermilch gewaschen.

**ṕezęśvems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ṕezęms*) [помыться (голова)] / fertig gewaschen werden (Kopf). *ṕezat, ṕezat, iĺa ṕezęv!* (2$^{122}$) Du wäscht deinen Kopf, du wäscht deinen Kopf, wasche ihn nicht aus! *ṕŕat ṕezęśvi, karmat polok laŋks kuźeḿe* (2$^{122}$) Dein Kopf wird ausgewaschen, du fängst an auf die Schwitzbank hinaufzusteigen.

*ṕezęvťems* E:Mar — *ṕezâftâms* M:P Pš (Fakt. zu *ṕezęms*, *ṕezâms*) [заставлять или велеть мыть (свою) голову / sich den Kopf waschen lassen, jdn. heissen, einem den Kopf zu waschen].

**ṕezâfńəms* (: *ṕezâfńan*) M:P (Frequ. zu *pezâftâms*).

*ṕeznęms* E:Mar, *ṕeznęmks* E:VVr, *ṕäznu·ms* E:Ba — *ṕezândâms* M:P Pš (Frequ. zu *ṕezęms*, *ṕezâms*) [мыть (голову)] / (den Kopf) waschen.

[1]**ṕezį·ms** (3. Sg. Präs. *ṕezä̮*, 1. Sg. Prät. *ṕezį·n*, 3. Sg. *ṕejś*) E:Kad **—** **ṕezə̂ms** M:P Čemb Sučk вязнуть (в грязи) / einsinken, steckenbleiben, hängenbleiben (im Schmutz, Schlamm; vgl. [2]*ṕeďams*), (M:P auch:) [проникать, входить] / eindringen, hineingehen (z.B. ein Splitter in den Fuss). *ṕiĺgəźä ṕezś vaćti* M:P Mein Fuss sank in den Kot ein. *moń ṕiĺgəzə̂n ṕezś sarda* M:P Ich bekam einen Holzsplitter in den Fuss.

*ṕezks* M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*, Nom. Pl. *-t*), *ṕezks* M:Sel Sučk [ил, болото, болотистое место] / Schlamm, Morast, sumpfige Stelle.

*ṕezksḱä* M:P (Dem. zu *ṕezks*) id.

*ṕezna·ms* E:Mar Atr, *ṕeznams* E:Večk SŠant ? NSurk, *ṕeznamks* E:VVr, *ṕäzna·ms* E:Ba, *ṕäznį̇ms* E:Kažl **—** *ṕezə̂ndə̂ms* M:P Čemb Sučk, *ṕeznams ~ ṕezna·ms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ṕezə̂ms*) вязнуть (в грязи) / einsinken, versinken, steckenbleiben, hängenbleiben (im Schmutz, Schlamm) (E:Mar Atr VVr Večk Ba Kažl SŠant M:P Čemb Sučk); втыкаться / eindringen, hineingehen (z.B. Splitter in den Fuss) (E:Mar Atr VVr Večk Ba Kažl SŠant). *moń ṕiĺgem ṕeznį rudajs* E:Mar Mein Fuss bleibt im Schmutz stecken. *ṕiĺgińezẹ́ń moń ṕezniṕt* [E:?Večk ? NSurk] (II[461]) Sie bleiben in meinen Füssen stecken. *uk końiĺkava ṕeznį bolotas* E:SŠant (I[193]) Er versinkt bis zu den Knien in Sumpf. *at čijuvan, ṕiĺgį̇n ṕäzniṕt* E:Kažl (III[302]) Ich kann nicht laufen, meine Füsse bleiben stecken.

*ṕezna·ka* M:MdJurtk вязкое место / sumpfige, morastige, schlammige Stelle, (auch Adj.:) вязкий / sumpfig, morastig, schlammig.

*ṕeznu·ks* E:Kad, *ṕeznuks* E:Kal кол / Stange; (E:Kal:) [вбитая в землю жердь, шест] / in die Erde geschlagene Stange, Zaunstange. | *komĺa-ṕeznuks* E:Kal [кол для хмеля] / Hopfenstange. | *ṕeznuksuń śulmamo* E:Kal [вязок] / Zaunrute.

*ṕeznakšnoms* E:Mar **—** *ṕezə̂ŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *ṕeznams*, *ṕezə̂ndə̂ms*).

*ṕeznavtoms* E:Mar Večk, **ṕeznaftoms* E:Kozl, *ṕezna·ftums* E:Kad, *ṕäzna·ftums ~ ṕäzna·ftį̇ms* E:Ba, *ṕäzna·ftį̇ms* E:Gor **—** *ṕezna·ftə̂ms* M:MdJurtk (Kaus. zu *ṕeznams*) воткнуть / (hin)einstecken, hineinstossen. *ĺiśtaś ravžo kju, [ṕeznaftį̇źe] sardonzo, kadį̇źe* E:Kozl (III[117]) Eine schwarze Schlange flog herbei, stiess ihren Stachel (in den Stein) und liess ihn (dort). *mon urə̂·t ṕezna·ftə̂ńä śt́ena·s* M:MdJurtk Ich stiess den Pfriem in die Wand.

*ṕezftə̂ms* [~ ? *ṕezftams*] M:P, *ṕezftams* M: Kr Čemb <Saz>, *ṕestams* M:Sučk (Fakt. zu *ṕezə̂ms*) воткнуть / (hin)einstecken, hineinstossen, (M:P auch:) [заставлять погружаться, з. застрять] / einsinken machen, steckenbleiben machen. *[ṕezftaś] kuťška·zə̂nza [ṕejeĺ]* M:P (IV$^{870}$) Er stiess mitten darin ein Messer fest. *ṕez(ə̂)ftan alašaźeń palotaťi* M:P Ich bringe mein Pferd so weit, im Morast stecken zu bleiben (nicht unbedingt absichtlich). *šamazə̂nza ṕezftaś śińəŕäś[-]paba ḱeńžənzə̂n* M:Saz (IV$^{5}$) Sinäs Weib vergrub in ihrem Gesicht ihre Nägel.

**ṕeźäŕ** ~ *ṕeźär* M:Pš [отвращение, ? нерасположение / Antipathie, Widerwille, ? Abneigung]. *eś raďna·də̂t eźäŕ uĺi, ṕeźär aš* [Von Seiten deiner Verwandten gibt es Zwist, aber keine Antipathie].

**ḱezį·ŕďims* E:Šir — ? **ṕeźäŕďəms* (: *ṕeźeŕďan*, *-i*) M:P, *ṕeźäŕďəms* M:Pš [Saz Sar], **ḱeźäŕďəms* (: *ḱeźäŕďi*) ~ **ḱiźeŕďems* M:Temn гнушаться, брезгать, брезговать / verachten, verabscheuen, Abscheu vor etw. haben, sich vor etw. ekeln, (M:Pš auch:) опасаться / (be)fürchten. *ḱezį·ŕďiďä ťi·ń ḿe·ks kuru·ksta, aj, atka·zį́dä ezdį·ń* [E:Šir] (II$^{418}$) Warum seid ihr (meiner so) schnell überdrüssig geworden, warum habt ihr euch von mir losgesagt? *mon ṕeźäŕďəń jarʿtsamaťa* M:Pš Ich fürchtete zu essen (weil ich fürchtete, dass die Speise vergiftet wäre). *ťata ṕeźäŕďä osal[-]kaĺďav [moń] šińa·də̂n* M:Saz (IV$^{483}$) Verachte nicht meine Schlechtigkeit! *ťata ṕeźəŕďä śťiŕ[-]śəstra·ńadə̂n* M:Sar (IV$^{182}$) Mäkele nicht wegen meiner unverheirateten Schwester! *ḿes ḱiźeŕďeť ezdə̂də̂n* M:Temn (VIII$^{396}$) Weshalb hast du mich gering geachtet? — Vgl. tat. *biz-* usw. (TLM, Nr. 115).

? **ṕeźäŕkšńəms* (: *ṕeźerkšńan*, *-i*) M:P (Frequ.).

**ṕeźeŕa** E:Mar мелкий [напр. ягода, яблоко, рыба] / klein (z.B. Beere, Apfel, Fisch); [низкий (напр. рожь)] / niedrig (z.B. der Roggen).

**ṕeźəďəms**:

*ṕeźəťkšńəms* M:P (Frequ.) (impr. Par.-Wort zu *ežəťkšńəms* [s. *ežəďəms*] “для склада / des Wohllauts wegen”). *śäśḱä ežəťkšńi, śäśḱä ṕeźəťkšńi* (IV$^{62}$) Die Mücke verschmäht (sie).

**ṕežeť** ChrE E:Mar Atr VVr Petr Bug Večk NSurk Kuz, *ṕäžį́t* E:Ba
**— ṕežəť** (Gen. *ṕežədəń*) ~ *ṕežeť* M:P, *ṕežeť* M:Sel, *ṕežəť* M:Sučk, *ṕežəť* M:Ur (veralt.), *ṕežəť* ~ *ṕežə·ť* ~ *ṕeže·ť* M:MdJurtk грех / Sünde, Schuld, (E:Mar auch, E:Atr

M:Sučk:) [оклик (ей богу!)] / ein Fluch od. Anruf Gottes (bei Gott!, so wahr mir Gott helfe!). *prośťeť gŕeχ́endza-ṕežeťendza* E:Petr (VIII$^{234}$) Verzeihe ihm seine Sünden. *mon eś ṕežeťem jovtasa* [E:Bug] (V$^{466}$) Ich erzähle meine eigene Sünde. *eśin laŋkso ʹveśi ʹviśksęś[-]ṕežeťeś sajsa maron* E:Večk (II$^{309}$) Alle die Schande und Sünde auf mir nehme ich mit. *uš sịŕeń lamo kaduʹvi ṕežetcę* E:NSurk (I$^{38}$) Von einem Alten (aber) bleiben seine vielen Sünden. *ṕežeťenʒę pas od ćorań prośťiźe* E:Kuz (V$^{160}$) Gott verzieh dem jungen Manne seine Sünde. *kŕeχ́ńä-ṕežəťťńä tońďit uĺest* M:P Möge (davon) dir die Sünde und die Schande zuteil werden! (sagt z.B. die Schwester, die schliesslich auf den schändlichen Vorschlag ihres Bruders eingeht). *gŕeχ́ńä[-]ṕežeťťńä ťe·inťť uĺest* [M:Sel] (IV$^{225}$) Meine Sünden, meine Vergehen mögen euch (zuteilwerden)! *eś laŋgâzân ṕežəť sə̈van* M:Ur Ich nehme die Schuld (dafür) auf mich. | *ṕežeť ojḿeńezęm* E:Mar, *ṕežeť ojḿińezęń* E, *ṕäžịť ojḿịńe·zị̀m* E:Ba — *ṕešť vajməńazân* M:Prol, *ṕešt va·jmâzân* M:Ur ей богу! / bei Gott!, so wahr mir Gott helfe! | *ṕežčkaj* M: Temn [*ṕežəť* + *škaj*] ей богу! / bei Gott!, so wahr mir Gott helfe!, Gott strafe mich! | *ṕežet toba* M:P [ей богу!] / bei Gott!, wahrhaftig!

*ṕežeťeŋ́* E:Atr, *ṕežeťev* E:VVr грешный / sündig.

*ṕež́zí̯·ms* E:Kad, *ṕežzĭms* ~ *ṕež́zĭ́ms* E:Kal, *ṕäžịd́ums* ~ *ṕäžịd́ịms* E:Kažl божиться / schwören.

*ṕežekstęms* E:Večk, *ṕežekstęmks* E:VVr — **ṕežəkstâms* (: *ṕežekstan*, *-ị*) M:P, *ṕežəkstâms* M:Sučk Ur Ter [божиться] / schwören. | *ṕežəkstâms-varakstâms* M:Ur id. *ṕežəkstị-varakstị* [Er schwört Stein und Bein].

*ṕežəklams* M:P [говоря божиться] / sagend schwören.

*ṕežəklakšńəms* M:P (Frequ. zu *ṕežəklams*).

*ṕežəklaftâms* M:P (Fakt. zu *ṕežəklams*) [заставлять божиться] / schwören lassen, zum Schwören bringen.

**ṕežəḱ** M:P Pš Gumny (Par.-Wort zu *ežəḱ*). *soń ežəḱ-ṕežəkəc aš* M:P Pš Er handelt ganz rücksichtslos, er hat keine moralischen Prinzipien. *(ćab(a)-aťä) uĺś para ťä lomańńəń, jotaftâźəń ežəkənzân-ṕežəkənzân, ḱećamanzân-ŕećamanzân (kośkä maštịksta)* M:Gumny [(Der Tsjaba-Alte) ist diesem Menschen gefällig gewesen und hat seine *ežək* (? Furcht

und Angst vor dem ? Fieberanfall), seine Freude, sein ? —— beseitigt] (*kośkä maštiķsta* [aus einem Zauberspruch] gegen Wechselfieber). — [Vgl. *ežəd́əms*: *ežəḱ*].

**pəčä·j** M:P [старинное мокш. личное имя] / ein alter moksch. Personenname.

[1][**pəčka·ms**] *pətška·ms* ChrM M:P Čemb Sučk Ur годиться / taugen. *kalʿńä jarʿcams af ṕəčḱä·šť* M (IV[641]) Die Fische [sind] nicht essbar. *ton af pəčka·t popâks* M:P Du taugst nicht zum Popen. *ťä v́eć af pəčḱä·j śimәms* M:P Dieses Wasser taugt nicht zum Trinken. *ťäńi śäd́mä v́eťś af päťškäj (ṕeťškä·j) śiḿems* M:P Jetzt taugt das Wasser des Sädmä-Flusses nicht zum Trinken. *kozâŋga af pəčḱä·j* M:P Es taugt nirgendswohin.

**pâčkândâms** ~ **pəčkândâms* (: *ṕečkânda·n*, *ṕečkândi̯*) M:P, *pučkândâms* M:Pš Alk Sučk [вспорхнуть, отшвырнуться] / (sich lösen u.) wegfliegen, fortgeschleudert werden (z.B. Span, wenn man mit der Axt haut, Schneeklumpen vom Hufe des Pferdes); [вдруг уйти] / plötzlich weggehen; [вдруг отклониться (лошадь от испуга)] / plötzlich zur Seite gehen (Pferd vor Schreck) (M:P [Pš Alk]); (M:Sučk:) [быть очень полным] / recht beleibt sein. *mastâr-ṕesa ṕeŋgat ĺäri̯šť, śe pučkândi̯šť čepkasna – saldaťńəń śormasna* [M:?Alk ?Pš] [Am Ende der Erde hackt man Holz, hierher fliegen die Späne. – Die Briefe der Soldaten]. *kodama kujä·, pučkândâź pučkândi̯* M:Sučk [Wie beleibt er ist, er verspritzt richtiggehend (Fett)].

**pəčkəŋkšńəms* (: *ṕečkâŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pəčkândâms*).

**pəčkântftâms* (: *ṕečkântfta·n*) M:P (Kaus. zu *pəčkândâms*) [заставлять улетать, отбросить] / jdn. od. etw. wegfliegen lassen, fortschleudern.

**pâdalb́i·k** M:Vert [навозник / Mistkäfer] (= *śi-pâka·* M:P). — ? Russ.

**ṕəχo·tni̯** M:Sel [пехотный] / von der Infanterie, Infanterie-. *v́id́əm ńe v́id́əm salda·tt [ĺiśśť] potmâstânza, ṕəχo·tni̯ salda·tt* (IV[831]) Es kamen zahllose Soldaten aus seinem Inneren hervor, Infanteristen. — Russ. пехо́тный.

**pâlaba·jka** M:Pš [мужское имя, Пулабайка] / ein Männername, Pulabaika. *pâlaba·jka ṕeŋgat ĺäri̯* (IV[420]) Pulabajka hackt Holz.

**pâlda·** M:P [чурбан / Klotz]. — Russ. балда́.

*pâlda·ńä* M:P (Dem.) id. *kafta pâlda·ńat ťuŕəńd́išť* (IV[625]) Zwei Klötze schlagen sich.

**pâlgav́e·rnaj** M:Pš [правоверный] / rechtgläubig. — Russ. благове́рный.

**pâlgân** M:P Pš (Gen. *-âń*) [торопыга] / Zapfelphilipp, Unruhe (einer der nicht lange auf éiner Stelle bleiben kann).

*pâlgândâms* (: *pâlgânda·n*, *pâlgândį*) M:P [нетерпеливо (беспокойно) передвигаться] / sich ungeduldig (unruhig) von einer Stelle zur anderen bewegen.

**pâlkštad́əms** M:P [всплыть на поверхность (рыба)] / mit einem Plumps an die Wasseroberfläche kommen (Fisch).

*pâlkštijəms* M:P (Iter.).

**pəĺćkom** M:Temn земно / auf den Boden (= *mastâr vakss* M:Sp). — [Russ. ползко́м; vgl. auch *puĺaza*: *puĺᵈźams*, *puĺśkad́meks*].

***ṕəĺd́əŕd́ams** (: *ṕəĺd́əŕd́äj*) M [мерцать / blinken, flimmern, flackern]. — Vgl. litauisch *bildù bildė́ti* poltern (Usenu S. 88).

*pəĺd́əŕgâdâms* M:P [ослепляться, начинать рябить (в глазах)] / geblendet werden, zu flimmern anfangen (die Augen).

*pəĺd́əŕgâftâms* M:P [ослеплять] / blenden.

**ṕəĺka·-maŕ** M:P [одноглазый (ругат.)] / Einäugiger (Schimpfw.).

**pəĺńa·ms** M:Pš, *bâĺńa·ms* M:Čemb Sel Sučk [?Ur] [свистеть (напр. пуля)] / pfeifen, schwirren (z.B. Kugel) (M:Pš); мерещиться, рябить (в глазах) / (vor den Augen) flimmern (M:Sel [?Čemb]); журчать (ручей)] / rieseln (Bach) (M:Sučk); [лететь стрелой / flitzen] (von kleinen Fischen, die mit raschen Bewegungen schwimmen) (M:Ur).

**pəĺšä·j** (~ *ṕeĺšä·j*) M:P, *pəĺšä·j* ~ *pəĺšä·jks* M:Pš (Adv.) в самом деле, [скорее всего] / wahrlich, in Wahrheit. *a ton [ṕeĺšä·j eŕvä·ńakaj jofše] śolakat* M:P (IV[502]) Aber du bist ja, Schwiegertochter, ganz ungeschickt. *tosa śtopa jotaj. – af śtopa, ṕeĺšä·j śä vaśä* M:P Da geht Stjopa. – Doch nein, es ist nicht Stjopa, sondern Vasilij (Vasä). *pəĺšä·j saj* M:Pš Na, da kommt er ja (so sagt man, wenn jemand kommt, der lange auf sich hat warten lassen, so dass man darüber spricht, ob er überhaupt noch kommt). *śaśi pəĺšä·j son laśkəńd́i* M:Pš Eben darum läuft er hin und zurück.

**ṕəŋḱe·d́** M:P [назв. деревни Поникедовка (Пинкедь)] / Name eines Dorfes (Ponikedowka (*ṕińeḱed́-ve̍ĺä*), im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa). *annaźä sârʿka·j ṕəŋḱe·d́i inžiks* (IV[212]) Anna macht sich auf auf Besuch nach Penked.

**pəńčəńčä·j** M:P, *pəńžəńčä·j* M:Alk [трясогузка] / Bachstelze.

**pəńčəńčä·jńä* M:P (Dem.).

**pâpâĺa·ma** M:Pš, *pupâĺa·mat* (Pl.) M: Čemb [костяной блок в ткацком станке] / beinerner Block (Walze) am Webstuhl (M:Pš); [короткие валики в морд. ткацком станке / kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl (= fi. harakkalaudat)] (= *koctįń kodamo-kalduruškat* E:Mar, *pupâŕa·mat* M:Sel) (M: Čemb).

[1]**pârda·ms** ChrM M:P Pš Vert Kr [Mam] Čemb Sel [Pimb] Temn собирать / sammeln, versammeln, (M:P Pš auch:) [сгонять, созывать] / zusammentreiben, zusammenrufen (eine auseinandergelaufene Herde, Menschen), (M:P Čemb auch:) [сгребать] / harken, rechen, zusammenscharren, (ChrM M:P auch:) [нищенствовать] / betteln, (M:Pš auch:) [свозить] / einfahren, (M:P Pš Čemb auch:) спрятать / verstecken, in Bewahrung nehmen, (ChrM M:P auch:) прозирать / jdn. pflegen, für jdn. sorgen (*soń* für ihn). *vaj kaza[-]vajəń, uĺu, pârda·ma* M (IV[231]) Um Ziegenbutter, Uljama, zu sammeln. *pârda·ś konakânzân* M:P Er versammelte seine Gäste, rief seine Gäste zusammen. *paŋkt́ aŕźazt pârda·jt́* M:P Du hast sie (die Haube) in deiner Kiste (Truhe) versteckt. *narmâń Ĺefksḱätńəń, mazakaj[-]avaj, a son pârda·źəń* M:P (IV[304]) [Er] hat die Vogeljungen, Schwägerin, weggeschafft. *pârdajt́ śembəń jarʻtsama i śiməḿɛ* M:Vert [Rufe (? Ruft) alle in meinen Bienengarten, um zu essen und trinken und um zu beten!] (sagt in dem Bienengartenfest des Dorfes Wertelim zuletzt der alte Wärter des Bienengartens, indem er Met in die Quelle giesst). *koza [ḱäšâźä škajəń] śuduf́t, koza [pârda·źä]* M:Kr (IV[101]) Wo versteckte er die Gottverfluchte, wohin brachte er sie? *[ŕveĺəń aťäťńä], kaštan [aťäťńä] svots [pârda·źəń]* [M:Mam] (IV[102]) Die Dorfalten, die Dorfrichter, luden ihn zum Gericht vor. *[ĺiśś ťśoraś, pârda·źä] jolmaťt [perḿe·tš]-o·rńants* [M:Mam] (IV[881]) Der junge Mann kam und raffte den Taubenpelz der Jüngsten dahin. *[peśeda] pârda·ś* [M:Mam] (IV[332]) Er sammelte (um sich) eine Gesellschaft. *ombâćəd́ä naro·d pârda·j (b-)* M:Kul (IV[46]) (Er blickt) ein zweites Mal (auf), da versammelt er Volk. *sraftsa, kudâška, pârda·sa, ṕińä[-]kulâška. – źibĺəḱś* M:Sel (IV[673]) Breite ich es aus, so ist es gross wie ein Haus, wickle ich es zusammen, so ist es klein wie eine Hundeleiche. – Der Bettvorhang. *tuś kazańäś loftsâń, vajń pârda·ma* [M:Pimb] (IV[804]) Die Ziege ging Milch und Butter sammeln. *śäń lata[-]paćas pârdaźä* M:Pičep (VIII[266])

Er versteckte sie unter das Schuppendach. | *kšińä· pârda·ms* M:Kr [собирать или просить хлеб] / Brot sammeln od. betteln. | *pârda·ms-śäŕdäms* M:Čemb [Kr Kul] [взять под покровительство, попечение] / in Obhut nehmen, in Pflege nehmen (z.B. ein Waisenkind). *koza mon [pârda·ťäďäź-śäŕďäťäďäź]* M:Kr (IV$^{601}$) Wohin werde ich euch bringen? *śəćä (ťeď-ava) pârda·źä-śäŕďäźä, nogaj-oćuda vanâźä* M:Kul Diese (Die Wassermutter) nahm sie in Obhut und behütete sie vor dem Nogajerhäuptling. | *ťišä pârda·ms* [M:?Pš] [убирать сено] / Heu einfahren.

*pârda·j* ChrM M:P [нищий] / Bettler. | *pârda·j-lomań* M:P id.

*pârdajńä-* (Dem. zu *pârda·j*): *pârdajńä-śäŕďäjńä* M:P [воспитатель и хранитель] / Pfleger und Betreuer. *aš pârdajńäźä-śäŕďäjńäźä* Ich habe keinen Pfleger und Betreuer.

*pârda·mańä* M (Dem. zu **pârda·ma*) [мялка / Flachsbreche]. *čakamańä, lakamańä, śokś[-]paršijəń pârda·mańä. – puvâdâma·ś* (IV$^{674}$) Ein Gegenstand, womit man klopft, siedet, nimmt das Gute des Herbstes in Verwahrung. – Die Hanfbreche.

**pr̨daftâms* (: *pr̨da·ftan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *pârda·ms*) [заставлять собирать и т. д. / sammeln lassen usw.].

**pr̨da·fńəms* (: *prda·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pr̨da·ftâms*) [(часто или постоянно) заставлять собирать и т. д. / (oft od. fortwährend) sammeln lassen usw.].

**pr̨da·fńəkšńəms* (: *pr̨da·fńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pr̨da·fńəms*) [(порою) заставлять собирать и т. д. / (dann und wann) sammeln lassen usw.].

*purnams* ChrE E:Hl Sob Kad Kal MKly [Bug] Večk Is Bag Vez Pavl SŠant, *purnamks* E:VVr, *purnams* ~ ? *purnoms* E:Mar, **purna·ms* E:Kažl, *pârnams* E:Nask — *pârna·ms* ChrM M:Ur MdJurtk [собирать] / sammeln, versammeln, (E:Mar VVr Kad Večk auch:) убирать / verwahren, wegräumen, an die Seite bringen; (E:SŠant [Bug]:) [призвать к себе] / zu sich rufen (Gott einen Menschen); (E:MKly M:Ur MdJurtk:) [сгребать] / harken, rechen, zusammenscharren, (E:Mar auch:) [нищенствовать] / betteln, (ChrE E:Mar Hl Večk Pavl ChrM auch:) [снабжать, украшать, убирать] / ausstatten, zieren, schmücken, (E:Mar SŠant auch:) [ухаживать, заботиться, обрабатывать (поле)] / pflegen, sich um etw. kümmern, (Feld) bestellen, (ChrE E:Mar Vez SŠant auch:) собираться / sich anschicken, sich bereit machen (etw. zu tun), (E:Mar auch:) [собираться уйти] / sich zum Weggang anschicken, im Begriff sein wegzugehen. *a mon śe ́vicę karman ṕeŋ́geń*

*purnamo* E:Mar (2[80]) Ich aber will dort Holz sammeln. *kadoʹviks šuroń ḿeźe purnasi̯?* – *kažvarčį̄ś* E:Mar (2[32]) Wer ist es, der das übriggebliebene Korn aufsammelt? – Der Hamster. *[ḿiń] ʹveĺeń puromks purnataŋk!* E:Mar (1[44]) Eine Versammlung der Dorfgemeinde wollen wir veranstalten! *dumaś ańd́amo kudoń[-]kardazi̯ń purnamo* E:Mar (1[66]) Andjamo entschloss sich Haus und Hof zu bestellen. *šabra laŋga kučį̄źe braga[-]ʹvedrań purnamo* E:Mar (1[132]) Sie schickte [einen] zu den Nachbarn, um einen Dünnbiereimer zu erbetteln. *tašt(o) avań ejkakšt a purni̯* E:Mar (1[8]) Sie pflegt nicht die Kinder der vorigen Frau. *[ḿiń] a praźńiḱev purni̯ńeḱ* E:Mar (1[222]) Nicht zur Feier rüsteten wir. *o*$_{\chi}$ *kov purni̯ḱ sę́ŕińeť* E:Mar (1[212]) O, wozu hast du deine Gestalt ausgerüstet? *a [ḿiń] ĺonośt́ purni̯ńeḱ* E:VVr (II[52]) Wir rafften den Flachs zusammen. *i purna·ś šteŕe·t́[-]paka·ŕt́* E:VVr (III[283]) Und er brachte eine Spindel und ein Spinnrad herbei. *apa·k purna· ṕŕevi·ńeń* E:VVr (II[521]) Unentwickelt [ist] mein Verstand. *purni̯ń ṕŕaso ṕŕevińeń* E:VVr (II[320]) (Und so) brachte ich meinen Verstand zur Geltung. *pokordań sę́ŕim purnija* E:Hl (1[162]) Ich schmückte meine [?] niedergebeugte Gestalt. *roḑńat i raśḱ, äjd́iŋḱ[-]kakšuŋk purni̯ŋḱ, tį̄ńć ʹväjḱiŋḱ[-]ʹväjḱiŋḱ kavańadu!* E:Hl (2[22]) Verwandte und Angehörige, versammelt eure Kinder, bewirtet einander selbst! *ťäťat purni̯ ʹväĺeń promks* E:Sob (VII[256]) Dein Vater wird die Dorfversammlung einberufen. *moĺan kurʿčt[-]karʿčt purna·n* E:Kažl (2[151]) Ich werde gehen und Reisig sammeln. *purni̯ śiśem grabĺaso* E:MKly (VII[4]) Er harkt mit sieben Harken. *pokšťat[-]babat purni̯d́iź!* [E:Bug] (V[504]) Mögen dich die Ahnen wegschaffen! *purnado ťeli̯ńe, pukšińe* E:Večk Entwickelt euch stark und kräftig (eig.: Versammelt Körper und Muskeln)! *ʹve čiń morneś si̯nst purni̯ńźe* E:Večk (I[117]) Die Eintagspest liess [sie] zusammenschmelzen. *kov samka naŕažaś, kov samka son purnaś?* E:Večk (II[222]) Wozu schmückte sich Samka? *pari̯ńestę pŕa purnak* E:Večk (V[422]) Putze dich gut auf! *śeḿija purni̯, avakaj, pakśav* E:Bag (II[11]) Die Familie macht sich bereit, Mutter, für das Feld. *už lomať purni̯ť sokamo* E:Vez (I[227]) Die Leute machen sich fertig, zu pflügen. *si̯ń ʹveśi skoťinanʒo purnasi̯ź* E:Večk (III[166]) So bringen sie sein

ganzes Vieh um. *mazįńestę sįń ṕŕast purnaśt* E:Pavl Sie schmückten sich schön. *apak purna ṕiŕ naksadį* E:SŠant (I[75]) Ohne Lese verfault der Wald. *tońś ńej purnat kudaḱeń pakśav* E:SŠant (I[153]) Du machst dich nun bereit nach der Feldmark von Kudade (zu gehen). *kodańa purnaśt a sįń oḱednę* E:SŠant (I[253]) Als sie sich zum Mittagessen gerüstet hatten. *ṕeśe ekakšnęń son purnįńźe* E:SŠant (I[87]) Er versammelte alle Kinder. *ńišḱe-pas sonzę purnįźe* E:SŠant (I[290]) Nischke-pas holte sie zu sich. *aťä·ś kučįńźä pakšä·tńįń čukš[-]pŕa·va [ĺävšįń] iĺi muškįŕ pįŕna·ma* E:Nask (III[246]) Da schickte der Alte die Kinder aus, um Bast oder Hanf auf Kehrichthaufen zu sammeln. *purna·śt, purna·śt masto·ruń ḱiŕḱdi·* E:Is (I[70]) Sie wählten und wählten einen Herrscher über das Land. *uŕadasa, purnasa* E:VVr [Ich betreue und besorge ihn]. | ? *lugańt purnoms* E:Ufa [сгребать] / harken, rechen. | **oḱed purnams* E:Mar [приготовлять обед] / das Mittagessen bereiten. *purnak oḱed* Bereite das Mittagessen! | *ṕizę purnams* E:Mar SŠant [вить гнездо] / das Nest bauen, herrichten. *koloda[-]ṕe alov mon ṕiziįńem purnasa* E:SŠant (II[24]) Ich richte mein Nest unter dem Troge her. *[ḿiń] tarkas[-]eźems pucįńeḱ, [ḿiń] ṕizęń[-]aškoń purnamo* E:Mar (1[152]) Wir wollen sie auf ihren Platz, auf ihre Stelle setzen, um ein schönes Nest zu bauen. | *purnams-sęŕńams* E:Mar Večk SŠant Kal [снабжать, украшать и т. д.] / ausrüsten, schmücken usw. *oj kov purnįḑiź[-]sęŕńiḑiź, ĺeĺakaj, sęŕińeť* E:Mar (1[222]) O, wozu haben wir, Brüderchen, deine Gestalt ausgerüstet, ausgeschmückt? *apak purnakan[-]sęŕńakan* E:Mar (1[178]) Ich bin nicht ausgerüstet, geschmückt. *vaj purnaś[-]sęŕńaś sonzę polazo son jarsams ńej* E:SŠant (I[59]) Seine Gattin richtete (alles) zum Essen. *tįń pokśťińeń, moń baḃińeń, purnįŋkaja tįń moń polam, sęŕńiŋkaja tįń moń vastam* E:Večk Ihr, meine Ahnen, rafft ihr meine Frau fort, räumt ihr meine Gattin weg! *čokšśt oftuś purnaś[-]sęŕńeś i tuś* E:Kal (2[129]) Am Abend rüstete sich der Bär und machte sich auf. | *stoĺ purnams* ChrE E:Večk [накрывать стол] / den Tisch decken, mit Speisen u. Getränken beladen. *purnįźe mokšo son stoĺenzę* E:Večk (I[429]) Der Mokschane deckte den Tisch. | **tarka purnams* E:Petr, **acań tarka purnams* E:Večk [стелить постель] / das Bett machen. *acań tarkanzo purnasį* E:Večk (V[244]) Sie macht sein Bett in Ordnung. *tarkaś śe škas ašče apak purna* E:Petr (VIII[56])

Das Bett ist dann (noch) ungemacht. | ? *ťikšę purnoms* E:MKka [сгребать] / harken, rechen, zusammenscharren.

*purnį* E:Kozl [попечитель] / einer der jdn. pflegt, Pfleger. *lomań purnįś moń purnįńem* (I[128]) Fremder Pfleger, mein Pfleger. | **pârna·j-śeŕńäj* M:Katm [украшающий и одевающий] / einer der schmückt u. kleidet. *pârna·χ́t[-]śeŕńäχ́t ṷešəńdi* (IV[459]) Es sucht nach solchen, die es schmücken und kleiden.

*purnįńe* E:Kozl (Dem. zu *purnį*) id. *lomań purnįś moń purnįńem* (I[128]) Fremder Pfleger, mein Pfleger.

*purnįća* E:Mar Bag [попечитель] / Pfleger, (E:Mar auch:) [нищий] / Bettler. *uχ ťeťeń[-]avań purnįćaks* E:Mar (1[218]) O, um Vater und Mutter zu pflegen. *kud[-]azorom moń purnįćam* E:Bag (I[402]) Mein Hausherr, der du mich betreust. | *kudoń-čiń purnįća* E:Mar [добрый хозяин, хозяйственник] / guter Haushalter, Wirtschafter, gute Haushälterin, Wirtschafterin.

*purnavt* E:Mar VVr [Bag] (Gen. E:Mar -*įń*) [снаряжение, одежда] / Ausstattung, Kleidung. *išťamo laŋksost purnavtost!* E:Mar (1[192]) Eine solche Ausrüstung haben sie! *koda·mo laŋkso·t purna·vtot?* E:VVr (II[393]) Was für Kleidung hast du an? *kańušań paro purnavszo* E:Bag (I[280]) Schöne Kleider hat Kanjuscha. | *sęŕsę purnavt* E:Večk VVr одеяние / Kleidung, Ausrüstung. *vanodo —— kodamo sęŕsę purnavtom* E:VVr (II[370]) Seht, —— wie mein Körper gekleidet ist. | *ušova purnaft* E:Večk наружный убор / Aussehen, (äusserliche) Ausstattung.

*purnavtḱe* E:Mar (Dem. zu *purnavt*) [снаряжение] / Ausstattung. *ťe purnavtḱeś, duǵińem, kuvaka ḱiva [ḿoĺeḿe]* (1[212]) Diese Ausschmückung, Brüderchen, (bedeutet), dass du den langen Weg entlang gehen wirst. | *ušo purnavtḱe* E:VVr наружный убор / Aussehen, (äusserliche) Ausstattung.

*purnań* E:Mar Večk [собранный, снабжённый, украшенный, накрытый] / versammelt, ausgerüstet, geschmückt, gedeckt (vom Tische). *ťiŕiń ṕižę ťakińeť purnań roḑńa son purnaś* E:Mar (1[208]) Dein eigenes, kleines (Kindes-)Kind hat die ["versammelte"] Verwandtschaft versammelt. *purnań ťelam mon kajija* E:Mar (1[166])

Ich legte meine wohlausgerüstete Gestalt ab. *ḱiĺejeńť alo purnań stoĺ ašťi* E:Večk (I[500]) Unter der Birke steht ein gedeckter Tisch. | *purnań-sę́ŕńań* E:VVr, *purnań-sę́ŕńäń* E:Ba [(хорошо) снабжённый, празднично одетый, накрытый] / (wohl)ausgerüstet, festlich gekleidet, gedeckt. *puromodo —— purnań[-]sę́ŕńań narodʹǵeń* E:VVr (II[316]) Kommt zusammen, —— mein festlich gekleidetes Volk! *ašťat purnań[-]sę́ŕńäń stoĺ ekšca* E:Ba (VII[368]) Du sitzt am gedeckten Tisch.

*purnaź* E:Mar Večk [украшенный, снабжённый, накрытый] / geschmückt, ausgerüstet, gedeckt (vom Tische). *[ťejťeŕezę] ozado ašči̯ bojar[-]avań końďamo, purnaź mazęstę* E:Mar (2[81]) Seine Tochter sitzt gleich einer Bojarin, schön geschmückt da. *učiť purnaź stoĺ maro* E:Večk Sie warten [auf dich] mit gedecktem Tisch. | *purnaź jakams* E:Mar [нищенствовать] / betteln (eig.: bettelnd umherwandern).

*purnakšnoms* ChrE E:Mar MKly [Bug] StSosni SŠant Sulli, *purnakšnums* [E:?Hl] (Frequ. zu *purnams*) [собирать] / sammeln, versammeln (E:MKly [Bug] StSosni); [украшать] / schmücken (E:Mar); собираться / sich anschicken (etw. zu tun), sich (zum Aufbruch) fertig machen ([E:?Hl]); [выбирать, определять] / wählen, bestimmen (E:SŠant). *maŕuša purnakšnoś sę́ŕńenzę* E:Mar (1[48]) Marjuscha schmückte ihre Gestalt. *už rodoń aťat purnakšnośť* [E:Bug] (V[320]) Die Alten der Sippe versammelten sich. *vaj ťela[-]pukšo ťe učaĺa purnakšnoś* [E:Bug] (V[306]) Dieser Utschalja nahm der Körper zu. *son purnakšni̯źe paro rodonʒo* E:StSosni (I[274]) Sie rief ihre treffliche Verwandtschaft zusammen. *vaj ʹveĺeń promsʹke śiďor purnakšnoś* E:Sulli (VII[86]) Sidjor berief die Dorfversammlung ein. *kozo śańav aško purnakšnoś?* E:MKly (VII[4]) Wo richtete die Schwalbe das Nest auf? *part ťejťeŕť jutkstost purnakšnośť* E:SŠant (I[285]) Sie bestimmten die besten Mädchen unter sich.

*pârńəs̀əms* ChrM, *pârńəśəms* M:Pš, *prnâśəms* M, **prńəśəms* (: *prńeśa·n*, *pr̯ńeśi*) M:P (Frequ. zu *pârna·ms*) [собирать] / sammeln; прозирать / jdn. pflegen, für jdn. sorgen (M:P). *mon prńəśan af lamńäń od valʿt tâ morʿt* M:P Ich sammle ein wenig neue Wörter und Lieder.

**prńəśəkšńəms* (: *prńeśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *prńəśəms*) id.

**purnatoms* E:Gor (Pass. zu *purnams*) [собираться] / sich sammeln. *surozom sʲij-ʹväŕ purnatʲi* Mein Finger schwärt, eitert (eig.: In meinen Finger sammelt sich Eiter und Blut).

*purnatu·ma* E:Sob [собирание] / das Sammeln. *i·śta· ʹte sʲi·jaftoś —— sʲi·jeń[-]ʹvä·ŕeń pu·rnatu·mado lo·tkazo* (VII$^{362}$) So soll (auch) dieses Geschwür —— das Eiter- und Blutsammeln aufgeben!

*purnavoms* ChrE E:Mar Večk Andr Sap Is Vez, *purnavmoks* E:VVr, *purna·ums* E:Ba (Refl.-Pass. zu *purnams*) [собираться, сходиться] / sich versammeln, zusammenkommen; (E:Is:) [(мочь) выбираться] / erwählt werden (können); (E:Vez:) [приводиться в порядок] / in Stand gesetzt werden; (E:Ba:) [образовывать морщины] / sich in Falten legen od. ziehen. *koda ńeʹte purnaʹvit ʹve tarkas* E:Mar (2$^{13}$) Wenn diese auf eine Stelle gesammelt —— werden. *purnavo·do, purna·ń[-]sʲeŕńa·ń naro·dʹgem* E:VVr (II$^{323}$) Kommt zusammen, mein festlich gekleidetes Volk! *ʹteń koŕas purnavś rodonok-raśkeńek* E:Večk Deshalb hat unsere Verwandtschaft, unsere Sippe sich versammelt. *śe·sta purna·vust!* E:Andr (VII$^{400}$) Dann mögen sie sich versammeln! *a pu·rnaʹvi ińa·zoro, a pu·tuʹvi masto·ruń [ʹkiŕʹdi·]* E:Is (I$^{71}$) (Aber) sie konnten [können] keinen Kaiser wählen, sie konnten [können] keinen Herrscher über das Land bestimmen. *už koda purnavś ʹte od alʹińeń zbrujenzʲe* E:Vez (I$^{163}$) Als die Gerätschaften des jungen Mannes in Stand gesetzt waren. *purnafttano ʹtejʹteŕ-kakat, mazʲińestʲe naŕažatan* E:Sap (VI$^{8}$) Wir werden uns, Mädchen, aufputzen, wir werden uns schön schmücken.

**purnavkšnoms* E:Bug Večk NSurk (Frequ. zu *purnavoms*) [собираться] / sich versammeln. *koda rodozo promokšnoś, ʹveśi raśkezʲe purnavkšnoś* E:Bug (V$^{258}$) Als seine Verwandtschaft sich versammelt hatte, (als) seine Sippe zusammengekommen war. *ʹveʹleń aʹtat sʲiń purnavkšnośʹt* E:Večk (I$^{42}$) Die Dorfalten versammelten sich. *uš śe lugańʹt laŋks sʲiń ʹvejs purnavkšnośʹt* E:NSurk (I$^{37}$) Sie versammelten sich auf jener Wiese.

**pr̥ńćəms* (: *pr̥ńća·n*, *-i*) M:P (Frequ.).

**pr̥ńćəkšńəms* (: *pr̥ńćakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pr̥ńćəms*).

**pr̥ńćəfʹtəms* (: *pr̥ńćafʹta·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pr̥ńćəms*).

**pr̥ńćəfńəms* (: *pr̥ńćafńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pr̥ńćəf́təms*).

*puromoms ~ purumums* ChrE, *puromoms* E:Mar Petr, *purommoks* E:VVr, *promoms* E:Atr [Bug], *promo·ms* E:Ba, *prumums* E:Kad, *prumə̂ms* E:Nask — *purə̂mə̂ms ~ pə̂rə̂mə̂ms* ChrM, *purə̂mə̂ms* M:P Pš [Mam] Čemb, *pə̂rə̂mə̂ms* M:Ur собраться / sich versammeln, zusammenkommen. *puromśt́ ńeśe ńe tarkas ńiŕc* E:Mar (2[115]) Sie versammelten sich alle an einem Ort in dem Walde. *už eŕva rodoś ńe kudos proḿi* [E:Bug] (V[58]) Jede Sippe versammelt sich in einem Hause. *lukšiń ćejema[-]tarkas puruḿiť śeḱde od avat* E:Petr (VIII[12]) In der "Zubereitungsstätte der Hochzeitspiroggen" versammeln sich jüngere Frauen. *toń [jalgańäćńä] śemb́ä [śiḿi] śtiŕks [purə̂ḿišt́]* M: Mam (IV[309]) Deine Freundinnen werden sich alle als Tänzerinnen versammeln.

*puromks ~ promks* ChrE, *puromks* E:Mar, *promks* E:Ba Večk Is NSurk SŠant Sulli, *proŋs* E:Atr, *prumks* E:Petr, *pruŋks* E:Nask — *purə̂mks* M:P (Gen. *-ə̂ń*), *purə̂mks* M:Prol, *pruŋks* M:Sučk, *pə̂rə̂·mks* M сходка / Zusammenkunft, Versammlung (E:Večk Is Nask M:Sučk: [сельской общины] / der Dorfgemeinde, Dorfversammlung; M:P: [крестьянская] / Bauernversammlung). *lomatńe puromksos moĺit* E:Mar (2[29]) Die Leute gehen zur Dorfversammlung. *ńeĺeń aćaćńe ćejeć prumks* E:Petr (VIII[102]) Die Dorfalten veranstalten eine Versammlung. *śiźǵe·ḿeń ije· ńeĺe·ń aća· promkso·s ĺiśńe·ś, son suḱda·kšnoś* E:Is (I[71]) Ein siebzigjähriger Dorfalter ging in die Versammlung, er fällte das Urteil. *son čistę promksos ńeḱ ńej pańiĺ* E:NSurk (I[37]) Täglich trieb er (die Leute) zur Versammlung. | *promks-kudo* E:Sulli [изба для сельской сходки] / Haus, in dem die Dorfversammlung stattfindet. *ton aḱdakaja, suraj[-]aća, promks[-]kudos!* (VII[92]) Komm, du alter Suraj, nach dem Dorfversammlungshaus! | *ńeĺeń puromks* E:Mar, *ńeĺeń prumks* E:Petr, *ńäĺeń promks* E:Sob, *ńeĺeń promks* E:SŠant [сельская сходка] / Versammlung der Dorfgemeinde. *[ḿiń] ńeĺeń puromks purnataŋk!* E:Mar (1[44]) Eine Versammlung der Dorfgemeinde wollen wir veranstalten! *kańa ńeĺeń prumkss moĺems* E:Petr (VIII[192]) Oder sollte man zur Dorfversammlung gehen. *ćäćat purnį ńäĺeń promks* E:Sob (VII[256]) Dein Vater wird die Dorfversammlung einberufen.

*promksḱe* E:SŠant (Dem. zu *promks*) [сельская сходка / Dorfversammlung]. | *ʹveĺeń promksḱe* E:Sulli SŠant [id.]. *vaj ʹveĺeń promsḱe śiḱor purnakšnoś* E:Sulli (VII$^{86}$) Sidjor berief die Dorfversammlung ein.

*puromkšnoms* ChrE, *promkšnoms* E:Večk NBajt NSurk SŠant, **promokšnoms* E:Bug Vez — *purə̂mkšńəms* M:P Pš Kr [Mam] (Frequ. zu *puromoms* usw.) [собираться] / sich versammeln. *śokań vajǵeĺc sịń promokšnośt́* E:NBajt (V$^{372}$) [Sie] versammelten sich zu Sjokas Stimme. *vaj ʹvejs purnavkšnośt́, ʹve soʹvec promkšnośt́* E:NSurk (I$^{37}$) Sie versammelten sich, sie traten zu gemeinsamer Versammlung zusammen. *koda promkšnośt́ ńe eŕźaťńe* E:SŠant (I$^{77}$) Als die Ersänen zusammenkamen. *koda rodozo promokšnoś, ʹveśi raśḱezę purnavkšnoś* E:Bug (V$^{258}$) Als seine Verwandtschaft sich versammelt hatte, (als) seine Sippe zusammengekommen war. *ʹveśe ʹve tarkas promokšnośt́* E:Vez (V$^{8}$) Sie versammelten sich alle auf einem Platze. *kašta·n [aťäťńä purə̂mkšńi$_{\chi}$ť]* M:Kr (IV$^{144}$) Die Dorfalten versammeln sich.

**purə̂ptə̂ms* (: *pə̂rə̂pta·n*, *purə̂ptị*) ~ **pu̯rə̂ptə̂ms* (: *pu̯rə̂pta·n*, *-ị*) M:P, **purə̂ptə̂ms* (: *purə̂ptị*) M:Sp собирать / versammeln (M:P: Menschen u. Tiere).

**pu̯rə̂pńəms* (: *pu̯rə̂pńa·n*, *pu̯rə̂pńi*) M:P (Frequ. zu *pu̯rə̂ptə̂ms*) [(часто или постоянно) собирать / (oft od. fortwährend) versammeln].

**pu̯rə̂pńəkšńəms* (: *pu̯rə̂pńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pu̯rə̂pńəms*) [(порою) собирать / (dann und wann) versammeln].

**pu̯rə̂ptftə̂ms* (: *pu̯rə̂ptfta·n*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *purə̂ptə̂ms*) [заставлять собирать / versammeln lassen].

$^{1}$**pə̂rgams** M:Ur (Mom.) [фыркнуть / ((auf) einmal) schnauben] (= *pə̂rkstə̂ms* M:Pš). — [Vgl. $^{2}$*parkstams* usw.].

*pə̂rkśəms* M:Ur [Frequ. zu *pə̂rgams*] [фыркать / schnauben (vom Pferde)] (= *pə̂rkśńəms* [M:Pš]).

$^{1}$**pə̂rna·ms** M:Pš, *bə̂ŕńa·ms* M:Sučk [бурчать (живот)] / knurren (Magen).

**pə̂rta·ḑəms** M:P [выпустить газы (неожиданно и очень громко)] / furzen (unerwartet u. sehr laut); [играть с кем-н. злую шутку (? изнасиловать кого-н.)] / jdm. einen

bösen Streich machen [? jdn. vergewaltigen] (*soń karšâzânza* “gegen einen”). *mon soń karšəzânza pârta·ḱdan* [Ich mache ihm (? ihr) einen bösen Streich].

*pârtijəms* (: *pârtija·n*, *-i̯i*) M:P (Frequ.) [выпускать газы] / furzen.

*pârtijəkšńəms* (: *pârtį̈ikšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pârtijəms*).

? ***pəŕńa·ndams** (: ? *ṕeŕńa·ndan*, *-į*) M:P [принимать, приветствовать] / empfangen, bewillkommnen. — Russ. приня́ть.

**pəŕńa·ndakšńəms* (: *ṕeŕńa·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ.).

**pâskams** FS[66](M), *pâska·ms* M:P Pš Sučk MdJurtk [беззвучно выпускать газы] / lautlos die Blähungen abgehen lassen, furzen (vgl. *śornams*).

*pâska·ma* M:P (Gen. *-ń*) [беззвучное выпускание газов] / lautloser Furz. | *pska·ma-pakaŕ* M:Pš [копчик] / Steissbein.

*pâska·fkšu* M:Sel [сильно выпускающий газы] / tüchtiger Furzer.

*pâskśəms* M:P [?Sučk] MdJurtk (Frequ. zu *pâska·ms*) [(беззвучно) выпускать газы] / (lautlos) furzen.

**pəšt́a·ms** M:Sel [щипать, прищемлять] / kneifen, zwicken (nur der Krebs mit seinen Scheren).

*pəšt́a·ma ~ pâšt́a·ma* M:Sel [клешня] / Krebsschere.

**pâtârftâms** M:P (Kaus. zu einem unbel. St.-Verb **pâtârdâms*) [(шумно) испражняться] / [mit Geräusch] scheissen.

*pâtârfńəms* M:P (Frequ. zu *pâtârftâms*) [испражняться] / scheissen.

*pâtârgâftâms* M:P [заставлять испражняться / zu scheissen zwingen, nötigen].

*pâtârgâfńəms* M:P [Pš] (Frequ. zu *pâtârgâftâms*) [испражняться] /

scheissen. *pâtârgâfńa·n iŋǵəĺət* M:Pš (IV[424]) Ich scheisse vor dich.

**pâzańä** M (Bars.) горяченький / etwas heiss, hitzig. — Vgl. *pâzâdâms* M:Pš.

**pâzâdâms** M:Pš, **bâzâd́əms* M:Temn [плохо, небрежно работать, халтурить] / schludern, pfuschen (mit unnötiger u. unzweckmässiger Eile etw. tun) (M:Pš); без цели работать / ohne Ziel arbeiten (M:Temn). *kaťi ḿeśt́ tosa bâzâd́i* M: Temn [Er bastelt da an irgendetwas herum]. — Vgl. *pâzańä*.

**pâzâra·** M:P Pš [?An], *bâzâŕä·* M:Sučk, *puzâră ~ puzâŕä* (Gen. *-ń*) M:Ur [взъерошенный] / struppig. *ḿes pŕäćä bâzâŕä·* M:Sučk Warum ist dein Kopf (Haar) struppig?

*pâzârdâms* M:Pš, *bâzârdâms* M:Čemb [причинять путаницу, спутать, приводить в беспорядок] / Wirrwarr machen, durcheinander, in Unordnung bringen (M:Pš); [слишком торопиться, плохо, небрежно работать, халтурить] / sich übereilen, schludern, pfuschen (M:Čemb).

*pâzârgâdâms* M:Pš, *bâzârgâdâms* M:Sučk, *puzârgâdâms* M:Ur [растрепаться, топорщиться (напр. волосы, листья кочана)] / struppig werden, sich sträuben (z.B. das Haar, die Blätter des Kohlkopfes). *pŕats pâzârgâtś* M:Pš Sein Kopf (Haar) ist struppig geworden.

*pâzârgâftâms* M:Pš, *bâzârgâftâms* M:Sučk раскидать / umwühlen, zerwühlen, zerstreuen, auseinanderwerfen, umherwerfen (z.B. einen Haufen) (M:Pš); [топорщить, растрепать / sträuben, struppig machen] (M:Sučk).

**pâznâftâms** M:P Kr [Mam], *bâznâftâms* M: Čemb, ? *ṕezna·ftâms* M:MdJurtk [вдруг уколоть] / plötzlich stechen (mit dem Messer od. irgendeiner anderen spitzen Waffe, *soń kavlaĺti* [ihn unter dem Arm]), stossen. *kuntf matsa, pâznâftsa·. – oťškś dâ šapaksś* M (IV$^{638}$) Ich lege es auf den Rücken und stosse es. – Der Trog und der Teig. *[pâznâftâźä kavlaĺti] avants* M:Kr (IV$^{894}$) [Er] stiess es seiner Frau unter den Arm. *[pâznâftâźä] mâkârânts* M:Kr (IV$^{895}$) [Er] stach ihm (mit dem Pfriemen) in den Hintern.

*pâznâfńəms* M:P (Frequ.).

**pəźma·ksams** M:P [помешивать, копаться, рыться] / stochern, wühlen. — (Vgl. *ḃizmuldoms*: *pəźmâlda·ms*).

**pftu** E:Andr [тьфу (подраж. плеванью)] / das Speien nachahmendes Wort. *ŕäśiḿi·ḋä śäĺksa·, pftu ḃe·ĺma, pftu ḃe·ĺma, pftu ḃe·ĺma!* (VII$^{400}$) Von allen heile ich es durch Spucken, pf Star, pf Star, pf Star! — [Vgl. *pfu*].

**pfu** E:NSurk [подраж. дутью] / das Blasen nachahmendes Wort. *raužo moŕas, ṕesošnoj moŕas, a fu, pfu!* (III$^{64}$) Ins schwarze Meer, in das sandige Meer, pf, pf!

**ṕićuk** E:Is суслик / Suslik, Zieselmaus, Perl-Ziesel (Spermophilus citillus). — Tschuw. *pizŭ* (onomat.).

**ṕićuška** E:VVr Večk Is, *ṕićuˑška* E:Ba [пуночка / Schneeammer (Emberiza nivalis)] (= *śokś-narmuń* E:Večk). *koso ṕićuškaś ṕićeʹvi* E:VVr (II$^{364}$) Wo brennt die Schneeammer vor Ungeduld? — Russ. пичу́жка.

*ṕićuškiʹńe* E:VVr (Dem. zu *ṕićuška*) id. *ṕićuškiʹńeks ṕićivan* (II$^{518}$) Ich flöte wie eine Schneeammer.

$^{1}$[**ṕičä**] *ṕitšĕ ~ ṕižĕ* ChrM, *ṕičä* M:P [Pš] (Gen. M:P *ṕičəń*), *ṕižä* M:Čemb (Gen. *ṕižəń*) [грех] / Sünde. | *gŕeχńä-ṕičəʹtńä* M:P [грех и стыд / Sünde und Schande (eig. Pl.)]. *kŕeχńä-ṕičəʹtńä ʹteʹt uĺəst* [Möge all die Sünde und Schande (daraus) dir zuteil werden!]. | *kŕeχʹʹt-pəčəʹt jotaftâms* M:Pš, *gŕeχt-ṕižəʹt jotaftâms* M:Čemb [каяться в своих грехах] / seine Sünden bereuen. *kŕeχʹʹt-pətšəʹt jotaftį, manastį·rga jakaj* M:Pš Er bereut seine Sünden und pilgert durch die Klöster.

$^{2}$**ṕiʹčä** M:P (Gen. *ṕiʹčen*) [нужда, беда] / Not (Elend) (nur in der Volksd.) (= *ṕičen-ši (-zĭ)* M:P). [Wohl eine falsche Abstraktion hiervon: *ṕičen* ist nicht Gen., sondern Part. von *ṕiščəms ~ ṕišʹtəms*; vgl. *ṕičeń-ši* id.].

**ṕiče** E:Kozl, *ṕičäˑ* E:Ba (Nom. Pl. *ṕiʹčt*), *ṕičet* (Pl.) E:Jeg, *ṕiče ~ ṕičeʹt* E:Večk [MKka], *ṕičeʹt* E:Mar (Gen. *-iń*), *ṕičeʹt* E:Is **— pičəʹt** M:Ur (Nom. Pl. *-ʹt*) [почка] / Niere. *ʹvejʹke ṕičeʹt* E:Večk Is Eine Niere. *ʹte ṕičeʹteś* E:Večk Is Diese Niere. *ṕičestęnzę[-]ʹtevĺavstonzo* E:Kozl (III$^{92}$), *ṕičestįndę[-]ĺovkojstįndę* (III$^{70}$) *~ ṕičetstįńde[-]ĺovkojstįńde* (III$^{69}$) [E:MKka] Aus [seinen] Nieren und Lungen.

*ṕičeʹtke* E:Mar (Dem. zu *ṕičeʹt*) [почка] / Niere.

*ṕičeńe* E:Sob [? Dem.] id. *prośtik ivanoń śäʹdej-ṕänčenzę, ĺoχkojenzę[-]ṕičeńenzę, śäʹdejenzę[-]maksonzo* (III$^{101}$) Befreie Ivans Herzblatt, seine Lungen und Nieren!

[**ṕičę**] *ṕitšę ~ ṕitše* ChrE, *ṕičę* E:Mar, *ṕičäˑ* [E:?Ba] (Nom. Pl. *ṕiči·ʹt*) **— ṕitšĕ** ChrM, *ṕičä* M:P (Gen. *ṕičen*, Nom. Pl. *ṕičet*), *ṕičaˑ* M:?Pš MdJurtk (Nom. Pl. *ṕičə·t*) [сосна] / Kiefer (Pinus sylvestris). *ʹteĺeńekʹ[-]ʹkizęńekʹ ve ʹtvetkaso.* – *ṕičęś* E:Mar (2$^{62}$) Winter und Sommer in derselben Blüte. – Die Kiefer. *gornastojʹt jartsįʹt ṕičęńt śeʹdejstę* E:Mar (1$^{16}$) Hermeline fressen vom Inneren der Tanne [!]. *ʹtalânda ʹveśala, a ʹkəzânda· moŕaža.* – *ṕičəś* [M: ?Pš] (IV$^{679}$) (Sieht) im Winter froh, im Sommer mürrisch (aus). – Die Kiefer. *panda[-]pŕäńasa ṕičä ṕičəʹdi* M:Patra (IV$^{178}$) Auf dem

Berggipfel wächst eine Kiefer. *śiń tuśt́ ṕiči* M:Kr Sie begaben sich ? in den Kiefernwald. | *kuz-ḱi·ča* M: MdJurtk (Nom. Pl. *-ḱi·čə̂t*) [ель (“еловая сосна”)] / Fichte [“Fichtenkiefer”]. | *ṕičə̆-aťakš* E:Ba [птица, величиной с галку, чёрная, живёт в лесу / ein Vogel annähernd von der Grösse der Dohle, schwarz, lebt im Walde] (= *ṕičä-ǵi*). | *ṕiče-čuĺa* E:VVr, *ṕiče-čuĺa ~ ṕičeń čuĺa* E:Is, *ṕiči·ń šuĺa· ~ ṕičiń šu·ĺa* E:Ba — *ṕičəńń šuĺa* M:Sel, *ṕičəń šuĺəjä·* M:Sučk, *ṕičä·-šuĺä· ~ ṕičə-su·ĺä* M:MdJurtk (Nom. Pl. *-su·ĺat*) [черника] / Heidelbeere; (E:Is:) [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. | *ṕiče-čuĺań ńeťks* E:VVr, *ṕiči·ń šuĺa·-ńäťks ~ ṕičiń šu·ĺa-ńäťks* E:Ba — *ṕičəń šuĺəjä·-ńeťks* M:Sučk, *ṕičä·-suĺä·-ńeťks* M:MdJurtk [веточка черники] / Heidelbeerkraut. | *ṕiče-čuĺań ťikše* E:VVr id. | *ṕičəńń šuĺä·ńä* [M:Sel] (Dem.) [черника] / Heidelbeere, Blaubeere. *ṕičəńä·ť ala ṕičeńń šuĺä·ńäś* (IV$^{336}$) Die Blaubeere unter der Kiefer. | *ṕičä-ǵi* E:Ba, *ṕiči-ǵi·j* E:Sl [лесная чёрная] птица / ein Vogel (annähernd von der Grösse der Dohle, schwarz, lebt im Walde) (E:Ba); [дятел] / Specht (E:Sl). | *ṕiče-gŕiva* E:Atr [сосновая грива] / Hügel mit Kiefernwald. | *ṕiče-ḱeŕavt* E:NSurk, *ṕičiń ǵe·ŕafks* E:Kad [пень сосны или поверхность его разреза / Kiefernbaumstumpf od. dessen Schnittfläche]. *ṕiče[-]ḱeŕavt vaj ťe ŕizaj ćorań ĺićazo* E:NSurk (II$^{34}$) (Wie) die Schnittfläche eines Kiefernbaumstumpfs ist des Mannes Risaj Gesicht. | *ṕiče-ḱivǵe* E:Večk Is — *ṕičə̆-ḱiv́gä* M:Sučk [сосновая шишка] / Kiefernzapfen (E:Večk); [какая-то птица] / ein Vogel (E:Is: ein schöner, bunter – gelb u. grün – Vogel von der Grösse eines Spechtjungen) (E:Večk Is). | *ṕičə̆-koka* M:Sučk [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. | *ṕiči-ko·koška* E:Ba id. (= *ṕiče-čuĺa* E:Is). | *ṕičę-koŕeń* E:Mar [сосновый корень] / Kiefernwurzel. *ṕičę[-]koŕenc kučįźe* (2$^{15}$) Sie hat (die Krankheit) in die Wurzel der Tanne [? Kiefer] geschickt. | *ṕiči-stį· ~ ṕiči-stij* E:Kad — *ṕičəń kstį* M:Čemb Sel, *ṕi̯čəń kstį* M:An брусника / Preiselbeere (Frucht); (M:Čemb:) земляника / Erdbeere. | *ṕičä-kura·kš* M:Sučk [небольшой сосняк / eine kleine Gruppe von Kiefern]. | *ṕiče-kuŕńa* E:Atr id. | *ṕičä-lopa* M:P [сосновая игла] / Kiefernnadel. | *ṕiči-ĺi·j ~ ṕi̯či-ĺij* E:Kad, *ṕiči-ĺi ~ ṕiči-ĺi·* E:Kal (Nom. Pl. *-χ́t*) [стебель брусники] / Preiselbeerkraut (E:Kad); черника / Heidelbeere, Blaubeere (E:Kal). | *ṕiči-ĺiksna ~ ṕiči-ĺiksna·* (Gen. *-ń*) E:Kal [стебель черники] / Heidelbeerkraut. | *ṕičę-oj ~ ṕiče-oj ~ ṕič-oj* E:Mar, *ṕiče-oj ~ ṕičę-oj* E:Večk, *ṕičę-oj* E:Atr — *pəčə-va·j ~ ṕeče-va·j* M:P, *ṕeče-vaj* M, *pəčə-va·j* M:Čemb, *ṕičə̆-va·j ~ pəčə-va·j* M:Sučk [смола] / Baumharz. | *ṕiče-paŋgo* E:Ba — *ṕičə̆-paŋga* M:Sučk, *ṕič-paŋga·* M:MdJurtk Čemb рыжик / Brätling, Röstling, Reizker (Agaricus deliciosus). | *ṕiče-pŕa* E:Mar Atr [? еловая шишка] / ? Tannenzapfen (E:Mar); [сосновая верхушка / Kiefernwipfel

(E:Atr)]. | *ṕiče-pulńe* M:Temn [мокш. назв. деревни Пичеполонга] / moksch. Name des Dorfes Pitschepolonka, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow. | *ṕičə-salmə̂ks* M:P Sučk [сосновая игла] / Kiefernnadel. | *ṕičiń sarda* E:Ba id. | *ṕiče-sę́ŕa* E:Gor [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. | *ṕičə-sud* M [сосновая кора / Kiefernrinde]. | *ṕičiń su·ks* E:Ba [дождевой червь] / Regenwurm. | *ṕiče-tataj* [E:Atr Ba] [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. | *ṕičä-tuvə̂s* [M:?P ?Sučk ?Čemb] [сосновая игла] / Kiefernnadel. | *ṕič-t́išä* M:Pš Sel (Gen. *-t́išəń*), *ṕičə-t́išä* M:Sučk сосенка / ? junge Kiefer. | *ṕiče-umaŕ* E:Mar, *ṕič-u·maŕ* ~ *ṕič-uma·ŕ* E:Atr, *ṕiče-umaŕ* E:VVr, *ṕič-uma·ŕ* E:Ba Kal Kažl MKka, *ṕič-uma·ŕ* ~ *ṕiče-umaŕ* E:Kad — *ṕič-əmaŕ* M:P, *pəč-əma·ŕ* ~ *ṕi·č-əma·ŕ* M:Pš, *ṕičä-maŕ* M:Čemb, *ṕič-uma·ŕ* M:Ur MdJurtk [сосновая шишка] / Kiefernzapfen ([E:Mar VVr] Kad M:P Pš Čemb [Ur]); брусника / Preiselbeere (Vaccinium vitis idaea) (E:Atr Ba Kal MKka M: MdJurtk); [толокнянка] / Bärentraube (E:Mar); [почка] / Niere (M:P: bei Mensch u. Tier) (vgl. oben *ṕiče* ‘Niere’) (E:Kad [? Kažl] M:P Pš MdJurtk); [какая-то вышивка] / eine Stickerei (= *kuz-umaŕ* E:VVr) (E:VVr). | *ṕič-umaŕ-ńeťks* E:Atr [стебель брусники / Preiselbeerkraut]. *ṕič-uma·ŕt kočkan, ṕič-umaŕ-ńeťkst raźďan* (I[451]) Ich pflücke Preiselbeeren, ich rupfe Preiselbeerkraut ab. | *ṕeče-ma·ŕńä* M:P (Dem.) [почка] / Niere (bei Mensch u. Tier). | *ṕič-umaŕksna* ~ *ṕič-umarksna·* E:Kal [стебель брусники] / Preiselbeerkraut. | *ṕičä-utə̂m* ~ *ṕič-utə̂m* M:Vert [сосновый амбар / Speicher aus Kiefernholz]. *od əŕ́vä·ńäť ṕič[-]utə̂mu* (IV[117]) Die junge Frau (wurde) in einen Speicher aus Kiefernholz (geführt). | *ṕičę-v́iŕ* E:Mar, *ṕiče-v́iŕ* E:VVr [сосновый лес / Kiefernwald]. *iĺaka puva ṕičę[-]v́iŕ laŋga!* E:Mar (1[16]) Blase doch nicht über den Tannenwald! | *ṕiče-v́iŕńe* E:NBajt (Dem.) id. *ṕižeń suŕćaḿe ṕiče[-]v́iŕńezę* (I[470]) Ihr Kiefernwald ist (wie) ein Kupferkamm.

*ṕičęń* E:Mar — *ṕičeń* M:P [сосновый] / kiefern, aus Kiefernholz, Kiefer- ([E:Mar] M:P). *kona putį ṕičęń kudo* E:Mar (1[20]) Wer ein [?] tannenes Haus erbaut. *ombo ṕesęnzę gaj ṕičęń kudo* E:Mar (1[42]) An seinem anderen Ende [ist] ein wiederhallendes [!] tannenes Haus.

*ṕičińeń* E:Kočk (Gen.-Adj. aus *ṕičińe*) [сосновый] / kiefern. *śe ḱi[-]ulosońť ṕičińeń kudo* (VII[48]) An dieser Wegscheide (liegt) ein kiefernes Haus.

**ṕičiŋǵe-*: *ṕičiŋǵisę nalkśims* E:Kal [играть в какую-то игру] / ein Spiel (Abschlagen des Dritten) spielen (die Teilnehmer stellen sich paarweise in eine Reihe, ein Mitspieler ist “Verfolger”; das letzte Paar der Reihe muss sich trennen u. um den Spielplatz laufend wieder zusammenzukommen versuchen, während der “Verfolger” versucht, einen der beiden als seinen Partner zu fangen; wer allein bleibt, muss dann “Verfolger” sein).

**pəčəńä·* (: *ṕečenä·*) M:P (Dem. zu *ṕičä*) id.

**ṕičkams** E:Mar VVr Kad Bug Večk SŠant, *ṕička·ms* E:Ba **— pəčka·ms** M:P Čemb MdJurtk, **ṕəčka·ms* M выздороветь / genesen, heilen, gesund werden. *konań susḱi, śeťeś a ṕičḱi* E:Mar ($2^{64}$) Wen es beisst, der genest nicht. *ṕvidna ṕičkaśt sęŕeťksḱe* E:VVr ($II^{518}$) So ist wohl deine Krankheit geheilt. *son ṕičkamońgak pajstomo kaka a ṕičḱi* E:Bug ($V^{300}$) (Aber) das unglückliche Kind erholt sich auch nicht richtig. *toń śestę ṕičḱi sajeń polịńeť* E:SŠant ($I^{353}$) Dann wird deine genommene Gattin gesund. *śtiŕ‘ńəń śäŕädəmstâst apŕakakšńəsaź ṕervaj anajəńdi, śä [ṕəčḱä·j]* M ($IV^{728}$) Verspricht man die Töchter, wenn sie krank liegen, dem ersten Bettler, wird diejenige (die versprochen worden ist) gesund.

*ṕičkamo* E:Bug [выздоровление] / das Genesen. *son ṕičkamońgak pajstomo kaka a ṕičḱi* ($V^{300}$) (Aber) das unglückliche Kind erholt sich auch nicht richtig. *ṕičkamojak a ṕičḱi* ($V^{130}$) Aber [er] wird auch nicht gesund.

*ṕičkśems* E **—** **ṕičkśəms* (: *ṕečkśa·n*, *ṕičkśi*) M:P (Frequ. zu *ṕičkams*, *pəčka·ms*) выздоравливать / genesen, gesund werden (M:P: allmählich).

*ṕičkavtoms* E:Mar Atr Jeg, *ṕičkavtoms ~ ṕička·ftoms* E:Večk, **ṕičkaftoms* E:Bag **—** **pəčka·ftâms* (: *ṕečka·ftan*, *-ị*) M:P, **ṕəčka·ftâms* M (Kaus. zu *ṕičkams*, *pəčka·ms*) залечить / heilen, gesund machen (E:Mar Večk Bag M:P); [кастрировать] / verschneiden, kastrieren (E:Mar Atr Večk Jeg). *kozo praś lomańiś ańdŕej, i ṕičkavtịk, zdorovgavtịḱ* E:Mar ($2^{5}$) Wo der Mensch, Andrej, gefallen ist, heile ihn, mache ihn gesund! *ṕičkavtịńḱ moń ańdŕejin* E:Mar ($2^{1}$) Machet meinen Andrei gesund! *tịń koda maštttado, iśťa ṕičkaftịńḱ* E:Večk ($III^{139}$) So (gut) wie ihr könnt, heilt die Krankheit. *ton prośťik, ṕičkaftịk* E:Bag ($VI^{146}$) Verzeihe ihr und heile sie! *akaźä śembə́ń ṕəčka·fcịńä* M ($IV^{646}$) Meine [ältere] Schwester heilt alle.

*ṕičkа·s* M:P, *ṕečkа·s* M:Ur [?Pš] [татарин] / Tatar (M:Ur: тайное слово / Geheimw.) [wörtl. Bed. wohl “Kastrierer”]. — [Vgl. [1]*ṕečḱems* u. kas. (Radl.) піч, пичӳчі].

*ṕičkavtoń* E:Bug [кастрированный] / verschnitten, kastriert. *ṕičkavtoń ĺišḿeks ťeiźe* (VI[214]) Er hat ihn zu einem verschnittenen Wallach gemacht.

**pəčka·fńəms* (: *ṕečka·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pəčka·ftâms*).

**pəčka·fńəkšńəms* (: *ṕečka·fńakšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *pəčka·fńəms*).

**pəčka·ftấvi* (zu **pəčka·ftâvəms* [(мочь) вылечиваться] / geheilt werden (können)): *af ṕečkaftâvi urma* M:P [неизлечимая болезнь] / unheilbare Krankheit.

*ṕičkavtovtoms* E:Mar (Kaus. zu *ṕičkavtoms*) [заставлять кастрировать] / verschneiden lassen, kastrieren lassen.

**ṕiḑems** ChrE E:Mar Vez Kl StMokl, *ṕiḑemks* E:VVr, *ṕiḑims* E:Kal Hl, *ṕiḑi·ms* E:Ba **— ṕiḑəms** ChrM M:P Kr Saz Čemb Kars [варить] / kochen (tr.) (ChrE E:Mar VVr ChrM M:P); [варить (пиво)] / brauen (Bier; E:Mar: nur vom Kochen der Bier- u. Dünnbierwürze [für *ṕiva* bzw. *braga*] im Ofen [den gesamten Brauvorgang verrichten: *ťejems*]) (ChrE E:Mar Kl ChrM); [печь] / backen (E:Mar M:P: Brot im Ofen garen; vgl. *pańems*) (E:Mar Večk M:P); [кипятить] / zum Kochen bringen (E:StMokl); [сжигать] / verbrennen (E:Vez M:P Kr Saz Čemb Kars); обмануть / betrügen, belügen (M:P: in dieser Bed. gew. Frequ. *ṕićəms*) (E:Mar M:P). *kšnį paťej* —— *toń ejsę norov ṕiḑiť* E:Mar (2[8]) Schwester Eisen, —— in dir richtet man Getreide zu. *a ḿiń ĺonośť ṕiḑińeḱ* E:VVr (II[52]) Wir kochten den Flachs. *vaj ĺiśi či[-]pas sonzo ṕiḑiźe* E:Vez (II[16]) Die aufgehende Sonne verbrannte ihn. *mon ṕiḑəń surâźəń* M:P Ich verbrannte mir den Finger. *palaksś ṕiḑəźä ḱäḑəźəń* M:P Die Nessel verbrannte mir die Hand. *iŋgəĺət aščiť ṕiḑəsak (tol-ava)* M:Kr Den vor dir Stehenden verbrennst du (Feuer-Mutter). *a toń fḱäńäćəń nalʿḱi jondâlńäś ṕiḑəźä* M:Saz (IV[5]) Deinen Einzigen hat der zuckende Blitz verbrannt. *šiś ṕiḑəźä kopâńanc* M:Čemb Die Sonne verbrannte seinen Rücken. *šińäś ṕiḑəźä laftu-pŕäńanzn* M:Kars (IV[374]) Die Sonne verbrannte seine Schultern. *eśińgak son ṽeśi ṽeŕem ṕiḑiźe* E:StMokl (V[216]) Auch mir hat sie das (ganze) Blut zum Kochen gebracht. *iĺamak ṕiḑe* E:Mar Betrüge mich nicht! | *braga ṕiḑems* E:Mar [варить брагу] / Dünnbier brauen. *iščo ṕiḑan uštuma braga* (2[2]) Ferner werde ich einen Ofen voll Dünnbier brauen. | *kšit ṕiḑems* E:Mar [печь хлеб в печи] /

Brot im Ofen backen. | *ṕiḱems-pańems* E:Hl стряпать / Speise bereiten. *ṕiḱiťaŋk[-]pańtaŋk, [śťŕapajataŋk] tońet saras* ($2^{17}$) Wir kochen, braten, bereiten dir eine Henne. | *ṕiva ṕiḱems* E:Mar Kl, *ṕiva ṕiḱims* E:Kal [варить пиво] / Bier brauen. *ṕiḱeka, mokšo, ńej ton čan ṕija* E:Kl ($I^{423}$) Braue nur jetzt, Mokschane, ein Fass Bier! *śupav eŕźa ṕiva ṕiḱi* E:Mar ($1^{76}$) Der reiche Erzja braut Bier. *arśišť sį́ń ṕiva ṕiḱims* E:Kal ($2^{128}$) Sie planten Bier zu brauen. | *ṕŕakat ṕiḱems* E:Večk [печь пироги] / Piroggen backen.

*ṕiḱe* (mit Neg.): *apak ṕiḱe* E:Mar [сырой, неварёный] / roh, ungekocht; [не варя] / ohne zu kochen.

*ṕiḱi* E:Mar Večk — *ṕiḱi* M:Sel [горящий] / brennend; [варящий] / kochend; [повар, кухарка] / eine(r) der (die) kocht, Koch, Köchin. *ṕeť kurkań ṕiḱiťńe* E:Mar ($1^{134}$) In der Nacht kochen sie die Truthühner. *alo ṕesę son eŕiĺ roḱań śeḱej ṕiḱizę* E:Večk ($V^{428}$) Im unteren (Dorf)teile wohnte die, die dem Rodja das Herz glühen machte. *oj ṕiḱi rozgasa eŕväńants šavâź* M:Sel ($IV^{83}$) Die Schwiegertochter wurde mit brennenden Peitschen totgeschlagen. | *ṕiḱi palaks* M:P, *ṕiḱi palaks ~ pəḱi ba·laks* M:Pš крапива, жгучая крапива / Nessel, Brennessel. | *ṕiḱi-pańi* E:Mar — *ṕiḱi-pańi* M:P [кухарка] / Köchin [“Kocherin-Braterin”]. *ṕiḱiś[-]pańiś ťeŕa-baba!* E:Mar ($1^{226}$) Die Alte des Terja, die gute Köchin! | *ṕiḱista* M:Sel (El.-Adv.) [резко] / schneidend. *varma ṕiḱista moĺi* Der Wind weht schneidend (von sehr kaltem Winde).

*ṕiḱiśa* E:Mar [варящий, повар, кухарка] / eine(r) der (die) kocht, Koch, Köchin. *araś [jaḿiń] ṕiḱiśa* ($1^{126}$) Es gibt keine, die die Kohlsuppe kocht.

*ṕiḱeń* E:Mar [варёный] / gekocht; [покрытый коркой] / verkrustet. *[ḿeźńeń], avakaj, sį́rgavtį́t ṕiḱeń[-]pańeń kšį́t[-]salot?* ($1^{174}$) Wozu, Mütterchen, hast du deine gekochten, gebackenen Speisen aufgetragen? | *ṕiḱeń lov* E:Mar [наст] / verharschter Schnee.

*ṕiḱeź* E:Mar [варёный] / gekocht; [покрытый коркой] / verkrustet. *uš anok ṕiḱeź, ťeťej, jamonzo* ($1^{20}$) Fertig gekocht, Vater, ist seine Kohlsuppe. | *ṕiḱeź lov* E:Mar [наст] / verharschter Schnee.

*ṕiḱəśkä* [M] (Dem. zu **ṕiḱəś*) [то, что варится, варево, суп] / was gekocht wird, das Gekochte, Suppe.

*ṕiḍ̌əfks* M:Sel обжога / Brandwunde.

*ṕiḍ̌ima-*: *ṕiḍ̌i·ma-kŕu·ka* E:Ba [соединительный крюк котла во время жатвы] / Kesselhaken, der auf dem Felde während der Erntearbeit verwendet wird. | *ṕiḍ̌ima-kŕuḱińe(t)* (Pl.) E:Mar (Dem.) id.

**ṕiḍ̌ekšnẹms* E:Kozl NSurk Jeg, **ṕiḍ̌ekšńems* E:StMokl (Frequ. zu *ṕiḍ̌ems*) [варить (пиво)] / kochen, brauen. *śeḍ̌e kaša sịń ṕiḍ̌ekšnẹśt* E:Kozl (I[99]) Sie kochten daraus Brei. *vaj sịń ṕiḍ̌ekšnẹśt a sịń ńej kaša* E:NSurk (I[94]) Sie kochten Brei. *babam braga ṕiḍ̌ekšnẹś* E:Jeg (1[106]) Meine Alte braute Dünnbier. *son ŕeṽeń ṕiŕa ṕiḍ̌ekšńeś* E:StMokl (V[112]) Er kochte den Schafkopf.

**ṕiḍ̌eṽems* E:SŠant — **ṕiḍ̌əvəms* (: *ṕeḍ̌eṽi*) M:P (Refl.-Pass. zu *ṕiḍ̌ems*) [свариться] / fertig gekocht werden (E:SŠant); [обжечься] / verbrannt werden, sich verbrennen (z.B. den Finger) (M:P). *ańśak ṕiḍ̌evśt̕ sịnst ńej kašast, karmaśt̕ kašado sịń jarsamo* E:SŠant (I[89]) Sobald ihr Brei fertig gekocht war, begannen sie den Brei zu essen.

*ṕiḍ̌evt́ems* E:Mar (Fakt. zu *ṕiḍ̌ems*) [заставлять варить (пиво), з. печь / kochen lassen, brauen lassen, backen lassen].

**ṕiḍ̌eft́ńems* [E:Bug] (Frequ. zu **ṕiḍ̌eft́ems*) [заставлять варить] / kochen lassen. *kaša šakśke [ṕiḍ̌eft́ńeś]* (V[132]) Er liess einen Topf Brei kochen.

*ṕiće̹ms* E:Mar Atr Večk Bug NBajt Vez NSurk, *ṕiće̹mks* E:VVr — *ṕiće̹ms* M:P Vert Kr [Mam] Pimb Sučk (Frequ. zu *ṕiḍ̌ems*, *ṕiḍ̌əms*) [варить] / kochen (E:Mar M:P); [варить пиво] / brauen (E:VVr Vez); [печь (напр. блины)] / backen (z.B. Pfannkuchen) (E:Mar M:P Vert Kr [Mam] Pimb); [пылать (глазами)] / (Augen) zum Glühen bringen ([E:Bug] NBajt); обжигать, обваривать / verbrennen, sich verbrennen (z.B. den Finger) (E:Mar Atr VVr Večk NSurk M:Sučk); обманывать / betrügen, belügen (E:Mar M:P). *ṕiće̹isaḿiź* E:Mar (2[27]) Man backt mich. *ṕiće̹·ś vaŕo·va ṕiṽi·ńe* E:VVr (II[344]) [Er] braute Braubier. *už ṕijat[-]puŕeť ṕiće̹de* E:Vez (V[10]) Braut Bier und Met. *kodamo eṽeź ṕiće̹iže* E:NSurk (III[88]) Was für ein Böser ihn auch gebrannt haben mag. *lamo śeĺḿe ṕiće̹iĺiń* [E:Bug] (V[362]) Ich fiel vielen in die Augen. *vaj lamo śeĺḿe t́e učaĺa son ṕiće̹iĺ* [E:Bug] (V[298]) Vielen machte diese Utschalja die Augen glühen. *avĺiť ṕiće̹ ćorań śeĺť* E:NBajt (V[500]) Du hättest (aber) die Augen der Burschen nicht brennen machen

sollen. *maźi śťəŕńä· pačat ṕići* M:P Ein schönes Mädchen backt Pfannkuchen. *ḱeĺǵiť, pačańd́i ṕićiť* M:P Wenn du willst, backe daraus Pfannkuchen! *ḱädd́akac ṕići surə̂ń pačańat* M:Vert Seine Mutter backt Pfannkuchen aus Hirse. *[makśi·məŕäś ṕiťśi] paťšat* [M:Mam] (IV[894]) Maxims Frau brät Pfannkuchen. *ĺäṕä pačań ṕićəḿä* M:Kr Um weiche Pfannkuchen zu backen. *ton kazańäj [ṕiťśək bĺinat] i [ťeŕťk] oftə̂ńäť* M:Pimb (IV[805]) Brate Pfannkuchen und lade den Bären ein, Ziege! *ṕiĺenzə̂n ṕiťśińä* M:P Ich betrog ihn (eig.: verbrannte seine Ohren).

? **ṕiščeḿe* E:Petr ? варение, стряпня / ? das Kochen. *śe pokš čakšińťiń eŕva lomańiś kaje ṕenč oj babaťńińiń ṕiščimga* (VIII[84]) In diesen [grossen] Topf wirft jeder Mensch einen Löffel Butter für die Alten (für die Mühe des Kochens).

*ṕići* E:Mar StMokl [обжигающий] / verbrennend, versengend. *ŕeḑ[-]čįŕesę ṕići tolt. – palaksnę* E:Mar (2[67]) Am Wasserrande versengende Feuer. – Die Nesseln. *śeĺḿeń ṕići sįŕńeń aloń końd́amo* E:StMokl (V[204]) Einem goldenen Ei gleich, das die Augen blendet. | *ṕići pa·laks* E:Ba — *ṕići pa·laks* M:Sučk крапива, жгучая крапива / Nessel, Brennessel. | *ṕići palaks potmoń* E:Večk, *ṕići pa·laks potmoń* E:Ba [внебрачный (ребёнок)] / unehelich(es Kind) (eig.: im Nesseldickicht erzeugt). | *ṕići pa·laks potmoń ä·jkakš* E:Ba [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind.

**ṕićekšnęms* E:Mar (Frequ. zu *ṕićems*) [варить] / kochen. *tańtej kašįńe ṕićekšnįť* (1[206]) Süssen Brei hast du mir gekocht.

*ṕićeťems* E:Kozl (Pass. zu *ṕićems*) [(жгуче) болеть, дёргать, тянуть] / (brennend) schmerzen, reissen, ziehen (wörtl.: gebrannt werden). *išťa ḿiχaloń ṕiĺǵezę iĺazo —— ṕićeťe, iĺazo orkaje* (III[118]) So möge auch Michals Bein nicht —— ziehen und wehtun.

*ṕićevems* E:Mar Bug, *ṕićevḿeks* E:VVr (Refl.-Pass. zu *ṕićems*) [обжигаться, обжигать себе (напр. палец)] / sich verbrennen, verbrannt werden (z.B. Finger) (E:Mar [Bug]); [гореть (нетерпением), беспокоиться] / (vor Ungeduld usw.) brennen, unruhig sein (E:VVr). *ḱeḑezę a ṕićevi* E:Mar (2[59]) Seine Haut wird nicht angebrannt. *śestę ṕićevezę!* E:Mar (2[7]) Dann werde er angebrannt! *čejd́e karḿiń śiḿeḿe, ṕićevíń dį orgod́iń* E:Mar [Ich fing an Tee zu trinken, verbrannte mir den Mund und floh davon]. *ṕiśi pačalksso ṕićivan* E, *ṕiśi pačalkso ṕićivan* E:VVr (II[518]) Ich schmore in

heisser Bratpfanne. *ṕićušḱińeks ṕićivan* E:VVr (II[518]) Ich flöte wie eine Schneeammer. *koso ṕićuškaś ṕićeṽi* E:VVr (II[364]) Wo brennt die Schneeammer vor Ungeduld? *vaj puška[-]tolco ṕićeṽiṫ* [E:Bug] (VI[48]) Im Kanonenfeuer werden [sie] verbrennen.

*ṕićeṽt* (~ *ṕićeṽt*) E:Mar, *ṕićeṽt* E:NSurk, **ṕići·ft* E:Ba Tel ожог / Brandwunde. *ṕićeṽt maćti, ṕićeṽtiń puvasį* E:Mar (2[7]) [Es] stillt die Brandwunde, bläst die Brandwunde weg. *čeṽtimtiḱ eṽeźeń ṕićeṽtendę* E:NSurk (III[88]) Lindre das vom Bösen Gebrannte! *ṕići·ftä korʿtaftu·ma* E:Tel (VII[392]) Zauberspruch gegen Brandwunden. *ідіm e·vśeń ṕići·ftä korʿtaftu·ma* E:Ba (VII[392]) Zauberspruch gegen den von einem Hexenschuss herrührenden brennenden Schmerz.

*ṕićeṽtḱe* E:Mar (Dem. zu *ṕićeṽt*) ожог / Brandwunde.

*ṕićevks* E:Mar (Gen. -*įń*), *ṕićevks* E:Večk MKka ожог / Brandwunde. *[ṕićevksstę]* E:MKka (III[111]) Wenn man eine Brandwunde bekommen hat [Zauberspruch bei der Brandwunde].

*ṕićevksḱe* E:Mar (Dem. zu *ṕićevks*) id.

**ṕijama** E:StMokl [женское имя] / ein Frauenname. *čiiź[-]jaḱiź polaks ťeńeń ṕijamań* (V[204]) Sie erwarben mir diese Pijama zur Frau. *koĺńevksḱestę ťe ṕijama son ťiŕaź* (V[204]) Diese Pijama war als verwöhntes Kind aufgenährt worden.

**ṕijamka** E:Mar, *ṕija·vka* E:Ba, *ṕijaika* E:VVr, *ṕijajka* E:Večk пиявка / Blutegel. — Russ. пия́вка.

**ṕijä·ńńećäj** M:P (Nom. Pl. *ṕijä·ńńećäšt*) [пьяница / Säufer, Trunkenbold]. — Russ. пьяница.

**ṕijems** ChrE E:Mar Kad Nask NSurk, *ṕii·ms* E:Ba, **ṕiims* E:Kažl **— ṕijəms** ChrM M:P MdJurtk вариться / kochen (intr.), gar kochen, gar werden (ChrEM: gar kochen; M:P: nur Part. *ṕiif* in der Bed. ‘kochen’) (ChrE E:Mar Kad ChrM M:MdJurtk); [печь (напр. хлеб в печи)] / backen (z.B. Brot im Ofen) (E:Nask Kažl M:P); [обжигаться] / verbrannt werden (z.B. Finger im heissen Wasser) (M:P). *koda ťe kšiś ṕijä, iśťa· sįŕä ba·bań ḱäḑəś ṕijəza* E:Nask (III[142]) Wie dieses Brot gebacken wird, so soll die “Haut

des alten Weibes” gebacken werden. *ṕäḱiŋgum ṕiś pŕakaťi* E:Kažl (III$^{233}$) Mein Magen wurde von der Pirogge verbrannt (der Knabe hatte die Pirogge gegen den Magen gehalten). *[ṕetrań] kaša[-]šakšozo kodańa ṕiśi ṕećkaso ṕiś[-]ḱeṕeťeć* E:NSurk (III$^{27}$) Wie Petras Breitopf im heissen Ofen hochgekocht ist. *kšiś ṕii* M:P Das Brot wird (eben im Ofen) gebacken. *šäť toľti ṕiś* M:P (IV$^{757}$) Vielleicht ist er im Feuer verbrannt worden.

*ṕiiń* (Part.): *ṕiiń ku·rga* E:Ba [слюнявый, “покрасневший” рот] / verbrannter Mund (z.B. von der Sonne), wird von einem Menschen gesagt, bei dem die Umgebung des Mundes od. die Mundwinkel vom beständig fliessenden Speichel rot geworden sind.

*ṕiś* E **—** *pəś* M (Part.; < **ṕijeź*): *ṕiś kurgo* E:NSurk [варёный рот] / “verbrannter Mund” (wird von einem Menschen gesagt, bei dem die Umgebung des Mundes od. die Mundwinkel vom beständig fliessenden Speichel rot geworden sind). | *ṕiś ṕeḱińe* E:NBajt NSurk **—** *pəś ṕe·kəńä* M:P [имеющий горячее брюхо] / einer, der einen heissen Magen hat. *kudodo kudos ṕiś ṕeḱińe jaḱi. – pačalgo* E:NBajt (VI$^{216}$) Von Haus zu Haus läuft einer mit heissem Bauch. – Die Bratpfanne. *pəś ṕe·kəńä laśkəńďi. – pačkalkś* M:P Einer mit heissem (angebranntem) Magen läuft hin und her. – Die Bratpfanne. — (Vgl. *ṕiš̀i*, *ṕśi* [unten]).

*ṕiśo* E:NSurk [имя мальчика, постоянно пускающего слюну из рта] / ein Name, der einem Jungen gegeben wird, dem der Speichel beständig aus dem Munde fliesst.

*ṕiš̀i ~ ṕśi* ChrE, *ṕiśi ~ ṕśi* E:Mar, *ṕiśi* E:VVr Is NSurk, *ṕśi* E:Atr Ba Večk, *ṕśä* E:Kad (Nom. Pl. *ṕśiť*), *pśä* E:Kažl (Nom. Pl. *pśiť*) **—** *ṕśi* ChrM M:P Kr Ur MdJurtk горячий / heiss; [жара] / Hitze. *kabu ńej uĺeźveĺďak ṕśi, boćkańť bu śiśeḿej śeźevĺiźe* E:Mar (2$^{105}$) Wenn es jetzt nur eine Hitze gäbe, würde sie die Tonne in sieben Teile zerreissen. *paśiba —– ṕśiva, kačamga jaḱińeń* E:Mar (1$^{118}$) Dank sei auch ihr, die in Hitze und Rauch hin und her gegangen ist. *uš ṕiśi bańas maťŕoń uskukšnįź* E:NSurk (I$^{40}$) In eine heisse Sauna führten sie Matrjo. | *ḱizə̂ń ṕśi* M:Kr [летняя жара] / sommerliche Hitze. | *pśi-ĺiśəma·* M:Sučk [топка в овине] / Feuerraum in der Getreidedarre. | *ṕśi-narfa* M:P [горячий, сильный пар] / heisser Dunst. *[šäť] saś [pśi]-na·rfə̂sta, tol-na·rfə̂sta* (IV$^{780}$) Vielleicht kam sie [die Krankheit] von heissem Dunst, von Feuersflut. | *pśä-orma* E:Kažl **—** *pśi-urma·* M:P Čemb (Gen. *-ń*) горячка, [лихорадка] / hitziges Fieber, Fieberkrankheit, Wechselfieber. | *ṕśi-ṕeĺ* E:Mar [нечто тёплое (поесть)] / etwas

Warmes (zum Essen). *ḿeźejak ṕśi-ṕeĺ makst mońen* Gib mir etwas Warmes zu essen! | *ṕśi-ṕeĺks* E:Mar [юг] / Süden. *moĺan ṕśi-ṕeĺev* Ich gehe nach Süden, in südliche Richtung. | *pśi-var* E:Mar Večk Simb кипяток / siedendes Wasser. | *ṕśi kajams* E:Mar — *ṕśi kajams* M:P [поддать пару] / Wasser auf den Saunaofen werfen.

*ṕśińä·* M:Jožka (Dem. zu *ṕśi*) [жара, теплота] / Wärme. *kud-potmâsa aščəmńasta ṕśińa·ks narfəńaks* Wenn ich in der Stube verweile, verwandle ich mich in Wärme.

**ṕiśińe* (Dem. zu *ṕiśi*): *ṕiśińestę* E (El.-Adv.) [горячо, в истопленном состоянии] / heiss, in geheiztem Zustand. *ṕiśińestę ṕekstiźe* (V[496]) Er machte sie heiss.

*ṕiśiĺgadoms* E, *ṕśiİgadoms* E:Mar — *pśilgâdâms* M:P Pš Sel [становиться горячим] / heiss werden; вспотеть / zu schwitzen anfangen (E:Mar M:P). *ḱijä·ń moŕät uskâźä, lotkaftâźä palâmda, pśilgâdâmda, kačadâmda, suvândâmda* M:Pš (IV[749]) [Er] hat das ganze Kijän Meer mit sich geführt, es hat dem Brennen und Sengen, dem Rauchen und Flackern ein Ende gemacht.

**pśilgâtkšńəms* (: *pśilgâtkšńa·n*, *-i*) ~ ? **pśilgâčńəms* (: *pśilgâčńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pśilgâdâms*) [становиться горячим] / heiss werden; [потеть] / schwitzig werden.

? **pśilgâtkšńəkšńəms* (: *pśilgâtkšńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pśilgâtkšńəms*) [(порою) становиться горячим / (dann und wann) heiss werden; потеть / schwitzig werden].

*ṕśiİgavtoms* E:Mar — **pśilgâtftâms* (: *pśilgâtfta·n*, *-ị*) M:P (Fakt. zu *pśilgadoms* usw.) [нагреть, подогреть] / erhitzen, heiss machen (E:Mar).

**ṕivfť* E:MKka — *ṕiḱ (ṕif)* ~ *ṕiif* M:P, *ṕiḱ* M:Pš, *ṕif* M:Sel Temn [готовый, выпеченный] / gar, ausgebacken; [кипящий] / kochend (Wasser); [горелый] / verbrannt (M:P); [ожог] / Brandwunde ([E:MKka] M:P Pš Sel Temn). *śe puv́i, śe śeĺǵi, ṕivfťe i pavfto, a fu ćur, [aḿin]* [E:MKka] (III[111]) Dieser heilt durch Blasen, dieser heilt durch Spucken von der Brandwunde, pf, weg damit, Amen! *kšis ṕiif* M:P Das Brot ist gar gebacken worden. *v́eťś ṕiif* M:P Das Wasser kocht. | *ṕiťtä ufa·ma* M:P Pš, *ṕifəńń ufa·ma* M: Sel [заклинание от ожогов] / Zauberspruch gegen Brandwunden. | *tol-ṕivť* [E:NSurk] [ожог] / Brandwunde. | *kortavtuma tol-ṕivťte (ḃ-)* E:NSurk [заклинание от ожогов] / Zauberspruch gegen Brandwunden.

*ṕiḱśems* ChrE, *ṕikśems* E:Mar Atr Večk Is, *ṕikśemks* E:VVr, *ṕikśi·ms* E:Ba, *ṕiḱśims* E:Kad, *ṕikśims* E:Kal NBajt — *ṕiḱśəms* M:MdJurtk [Frequ. zu einem St. **pike-*, woraus *ṕijems*] кипеть / kochen,

sieden (ChrE E:Mar VVr Ba Kal Večk Is: langsam), (E:Mar VVr Ba Kal Večk Is auch:) закипеть / zu kochen, zu sieden anfangen, aufkochen, (E:Kad auch:) [кишеть] / wimmeln (von Ameisen), (M:MdJurtk auch:) [быть мутным] / trübe sein (von den Augen). *lomań ǵecę jamksǵeť, kuvať ṕikśi šakšǵeť* E:NBajt (VI[226]) Sind deine Graupen in der Obhut eines Fremden, so wird dein Topf lange kochen. *kotkudafńä koda ṕiḱśiť* E:Kad Wie die Ameisen wimmeln! *śeĺmə·ńä ṕikśi·ť* M:MdJurtk Meine Augen sind trübe.

*ṕikśekšńems* E:Mar (Frequ. zu *ṕikśems*) кипеть, закипать / (leise) sieden, kochen, zu sieden, zu kochen anfangen.

*ṕikśeźeźems* E:Mar (Inch. zu *ṕikśems*) [тихо закипеть] / leise zu sieden anfangen.

*ṕiźeḿḿeks* E:VVr, *ṕiźamoms* E:Večk, *ṕiźa·moms* E:Ba (Inch. zu *ṕijems* < **ṕijeźeḿems*) закипеть / zu kochen, zu sieden anfangen, aufkochen. *śeďejem ṕiźamś* [E:?Večk] Mein Blut hat sich empört (eig.: Mein Herz hat zu sieden angefangen).

*ṕikśiťims* E:Kal (Kaus. zu *ṕikśims*) [вскипятить] / aufkochen (lassen).

*ṕikšńems* E:Mar Bug (Frequ. zu *ṕijems*) [вариться] / kochen (intr.), gar gekocht werden. *už ańćak ṕikšńeś eŕʒań kašińest* [E:Bug] (V[34]) Kaum war der Brei der Ersänen gargekocht.

*-ṕivťimat* (Pl.): *tol-ṕivťimat* E:VVr летучка / eine Krebskrankheit, roter Ausschlag im Gesicht.

**ṕijkštaďims** E:Kad [резко воскликнуть, взвизгнуть] / schrill, grell aufschreien, aufkreischen. — (Vgl. *ṕiškadoms*).

**ṕiks** ChrE E:Mar Nask Kad **—** **ṕiks** ChrM M:P [канат, верёвка] / Seil, Strick (ChrEM: Seil; M:P: Strick aus Hanf), (M:P auch:) [толстая верёвка] / dicke Schnur. *ṕiksįńť śeźiźe dį orgoć* E:Mar (2[115]) Er zerriss das Seil und entfloh. *kadį̄ḱ i sįń ṕiks ponį̄ť skalį̄ńť ǩerčams* E:Nask (III[245]) Nun sollen sie auch den Strick drehen, um die Kuh festzubinden. | *ečǩä ṕiks* M:P [толстый канат, трос] / dickes Seil, Tau. | *ef-ṕiks* E:Nask Kal, *äf-ṕiks* E:Kažl **—** *ef-ṕiks* M:Čemb Ur, *eźf-ṕiks* M:MdJurtk [сучёная верёвка, тесьма] / Fitzband, Fitzfaden in der Strähne, der die Fitzen auseinanderhält (E:Kal Kažl M:Čemb Ur MdJurtk); мотовило / Weife, Haspel (E:Nask). | *luvm(a)-eḱ-ṕiks* M:Sel [сучёная верёвка] / Fitzfaden. | *ǩerčamo-ṕiks* E:Mar [завязка (напр. при забое овцы)] / Schnur zum Fesseln (z.B. wenn ein Schaf geschlachtet wird). | *lavś-*

*ṕiks* E:Mar [верёвка колыбели] / Wiegenschnur. *ťakam avaŕďi lavś[-]ṕiksęs kundaź* (1[44]) Mein Kind weint an der Wiegenschnur sich festhaltend. | *maći-ṕiks* M:MdJurtk [летящая стая гусей] / fliegende Gänseschar (vgl. *maćej*: *maći-ǩeŕks*). | *pakaŕ-ṕiks* E:VVr Is SŠant, *pakaŕ-ṕiks ~ pakaŕ-ṕi·ks* E:Ba [тесьма пасма] на мотушке / Fitzfaden in der Strähne. | *ṕeŕťiń pakaŕ-ṕiks* E:SŠant [тесьма пасма] / Fitzfaden. | *ṕeŕť-ṕiks* E:Večk id. | *ṕiks-ńuŕam* M:P [верёвочные качели] / Schnurschaukel. | *ṕiks-ṽiďmä* E:Kad [кусок верёвки] / ein Stück Schnur. | *ṕŕaso ṕiks* E:Atr Večk Is передовка / am Vorderbaum des Lastschlittens festgebundenes Seil, Strick, Schlinge (am Heuschlitten), in die der Pressbaum geschoben wird. | *śeďolka-ṕiks* E:Mar — *śeďəlka-ṕiks* M:Sučk [подпруга] / Bauchgurt, Sattelgurt (E:Mar); чересседельник / Rückenriemen (der über den Mittelgurt des Pferdes gehende Riemen, der zu beiden Seiten an den Fimerstangen befestigt wird u. mit denen diese getragen werden). | *śoral-ṕiks* E:VVr [тесьма для держания женской косы] / Band, das die kleinen Zöpfe der Frauen festhalten soll. | *ṽäŕǵi·śkä-ṕiks* E:Ba [? какая-то верёвка в ручной мельнице / ? irgendein Strick in der Handmühle (? am Pflug)]. | *ṽedra-ṕiks* E:Mar [ремень ушата для воды] / Tragseil am Wassereimer. *raṽiń troks ĺeŋǵeń ṕiks targaź. – ṽedra[-]ṕiksįś* (2[53]) Über die Wolga hin ist ein Seil von Lindenbast gespannt. – Das Tragseil am Wassereimer. | *ṽijeďe ṕiks* E:VVr [вышивка по краю шва] / eine Stickerei am Saumbesatz (*elźiŕe*); [внутренняя вышивка на воротнике] / innere Stickerei am Kragen (vgl. *ṽijeďe*: *ṽijeďe suŕe*).

*ṕiksǩe* E:Mar — *ṕikskä·* M:P (Dem. zu *ṕiks*) [канат, верёвка] / Seil, Strick. *mońć putįja, jalgaj[-]dugaj, ṕiksǩeńť ṕiĺǵezęm* E:Mar (1[4]) Um mein Bein aber, liebe Freundin, legte ich das Strickchen. | *lavśke-ṕiksǩe* E:Mar [верёвка для подвешивания колыбели] / Wiegenschnur. *vaj lavśke[-]ṕiksǩeť ťeťkam eź pońćeǩ* (1[48]) O, mein Väterchen drehte nicht Wiegenschnürchen. | *vazįń ṕiksǩe* E:Mar [кожаная тесёмка] / Lederbändchen aus der Haut eines jungen Kalbes. *koda sajan, jalgaj[-]dugaj, od vazįń ṕiksǩe!* (1[4]) Wie ich, liebe Freundin, ein Lederbändchen von der Haut eines jungen Kalbes nehme!

*ṕiksa·j* [M:Mam] [мокш. фамилия / moksch. Familienname]. *vaj śuduf, śuduf, [škajeń] śuduf [ṕiksa·jeń] taŕuś* (IV[84]) Die arme, arme, gottverfluchte Tarju Piksajs!

**ṕiksańa** E:StDemk [назв. деревни в песне] / Dorfname in einem Liede. *ṕiksańasa ṽäĺeńasa ǩi śupav[-]koźav?* (VII[170]) Wer ist reich im Dorfe Piksanja?

**-ṕikśto·r**, *-ṕikśteŕe*: *kaźa·mo-ṕikśto·r* E:Is, *kaźamo-ṕikśteŕe* E:NSurk шиповник / ein dorniger Strauch, Hundsrose (damit fegt der Zauberer in der Nacht den Hof, um die *alganzĕj* [Krankheitsdämonen] zu vertreiben, die das Vieh plagen).

[1]**ṕila·** E:Kad **— ṕela** M:Sučk [? убойный стержень / ? Stange, die beim Schlachten durch die Hinterbeine des Tieres gesteckt wird u. woran es hochgezogen wird; ? вилообразный разветвлённый прут для осушки звериных шкур / ? gabelförmige, verzweigte Rute zum Trocknen der Häute von Wildtieren] (= *ṕeĺća* E:Mar, *ṕelka* E:VVr, *ṕälka* E:Ba, *tarkš* M:P Pš). | *ṕila na·ŋs ťeťkims* E:Kad [натянуть на рейку (звериную шкуру) / (das Tierfell) auf die Leiste ziehen]. — Russ. пилá. — [Vgl. [1]*ṕelka*].

[2]**ṕila** E:Mar Večk **— ṕila·** M:P (Gen. *-ń*), *ṕila·* M:Čemb пила / Säge, (M:P auch:) [напильник] / Feile. *sońć kšnįń, a kortį, ḱeĺťeḿe, a sońć śiśem lomańiń koŕas poŕi. – ṕilaś* E:Mar (2[56]) Es ist aus Eisen, es spricht nicht, es ist ohne Zunge, aber es nagt mit der Kraft von sieben Menschen. – Die Säge. — Russ. пилá.

*ṕiĺnaj* M:Temn Pičep [пилёный] / gesägt, Säge-. *äšiś ʹveĺʻťaf ṕiĺnaj ťossa* M:Pičep (VIII[258]) Die Quelle ist mit Sägebrettern zugedeckt. *śiń planks ʹveĺʻťafkat ṕiĺnaj ťoskasa* M:Temn (VIII[334]) Sie sind bis zur Kranzleiste mit Sägebrettern verschalt.

*ṕiĺams* ChrE E:Mar Ba Večk **—** *pəĺənda·ms* M:P, *ṕiĺənda·ms ~ pəĺənda·ms* M:Čemb, *ṕila·ms* M:Sučk пилить / sägen, feilen (ChrE: sägen). — Russ. пили́ть.

*ṕiĺakšnoms* E:Mar **—** *pəĺənda·kšńəms* M:P (Frequ. zu *ṕiĺams*, *pəĺənda·ms*) [пилить] / sägen, feilen.

*pəĺənda·ftə̂ms* M:P (Fakt. zu *pəĺənda·ms*).

*ṕiĺića* [E:?Mar] [пильщик] / Säger.

**pəĺənda·ʃ* (: *ṕiĺinda·ʃ*) M:P пильный / gehobelt.

*ṕiĺavkst* (Pl.) [E:?Mar] [опилки] / Sägespäne.

*ṕiĺćems* E:Mar (Frequ. zu *ṕiĺams*) [пилить / sägen].

**ṕiĺaks** *~ ḃiĺaks ~ ḃeĺaks ~ bĺaks*: *čęv-ṕiĺaks* (*~ čev-ṕiĺaks*) E:Mar, *čev-ṕiĺaks* E:VVr Večk Is, *čev-ḃiĺaks* E:Gor, *čev-bĺaks* E:Kal Kažl, *če-ḃeĺa·ks* E:Ba щербинка, щепка / kleiner Kienspan, Splitter von Kienspan (E:Mar VVr Gor Kal Kažl Večk Is); [остаток сосновой

лучины в светце] / Rest eines Kienspans im Kienspanhalter (E:Ba). — (Vgl. *ṕiĺe*; *ṕĺakš*).

**ṕiĺas** E:Mar Večk Is (Gen. E:Mar *ṕiĺazi̯ń*), *ṕiĺa·s* E:Ba, *puĺas* E:Kal **— pĺas** M:P (Gen. *pĺazə̂n*), *ṕiĺa·s* M:Sučk, *ṕĺas* (*ṕĺasə̂·źä* [mit Poss.-Suff. 1. Sg.]) M:MdJurtk тесло / eine Art Beil zum Aushöhlen der Tröge, Dechsel. — ? Russ. пляс.

*ṕiĺasḱe* E:Mar **—** *ṕĺasḱä* M:P (Dem. zu *ṕiĺas*, *ṕĺas*) [маленькое тесло] / kleines Hohlbeil (M:P). *ťiftəń[-]ťiftəń iĺa·nasḱä, kaĺs ṕeźdi ṕĺasḱä. – mešńä* M:P (IV$^{681}$) Einzelne Flachsfasern, eine an der Weide haftende Hohlaxt. – Die Bienen. (Die Bienen fliegen einzeln, auf einmal bleiben sie auf einer Blume sitzen).

**-ṕiĺav**: *ṽiš-ṕiĺav* E:Večk Ba [цветок с белыми соцветиями] / eine Blume mit weissen Blüten (E:Večk); косматик [съедобный] / eine Pflanze (wird gegessen) (E:Ba). — (Vgl. $^{3}$*ṽiš-*: *ṽiš-ṕi·ĺa* E:Mar Ba, *ṽiš-ṕiĺä* M:Sučk, *ṽiš-pəĺə-* M:P).

**ṕiĺćeḱ** ~ *ṕiĺćiḱ* ~ *ḿeĺćeḱ* ~ *ḿäĺćḭ̯ḱ* E **— ṕäĺćəḱ** ~ *ṕäĺćək* M: *iĺćeḱ-ṕiĺćeḱ* E:Mar, *iĺćiḱ-ṕi·ĺćiḱ* E:Ba, *iĺćeḱ-ḿeĺćeḱ* E:Večk SŠant, *iĺćḭ̯k-ḿäĺćḭ̯ḱ* E:Kažl **—** *iĺćəḱ-ṕä·ĺćəḱ* [M], *iĺćəḱ-ṕäĺćəḱ* M:Sel, *əĺćəḱ-ṕä·ĺćəḱ* M:Pš, *iĺćək-ṕäĺćək* M:Ur, *iĺćək-ṕäĺćək* ~ *iĺśə·k-ṕeĺśə·k* M:MdJurtk (Adv.) [в беспорядке, вперемешку, без разбора, друг на друге, вдоль и поперёк, вверх дном, во все стороны] / durcheinander, übereinander, überkreuz, kreuz und quer, in (nach) allen Richtungen; (M:Sel:) [ногами друг против друга] / die Füsse gegeneinander (beim Schlafen). *ṕejenzę iĺćek-ṕiĺćek tuśt (gŕebuškań)* E:Mar Die Zacken (der Harke) haben sich kreuz und quer verbogen. *əĺćəḱ-ṕä·ĺćəḱ ašči̯ᵡ́t* M: Pš Sie sind ganz durcheinander. *iĺćiḱ-ṕi·ĺćiḱ udi̯ᵡ́t* E:Ba Sie liegen die Beine gekreuzt (die Beine des einen auf denen des anderen). *iĺćəḱ-ṕäĺćəḱ udi̯ᵡ́t* M:Sel Sie schlafen die Füsse gegeneinander. | *iĺćeḱ-ṕiĺćeḱ (ḱemt́, kaŕt) kaŕćems* E:Mar, *iĺćiḱ-ṕiĺćiḱ kaŕćims* E:Ba **—** *əĺćəḱ-ṕä·ĺćəḱ kaŕśəms* M:Pš, *iĺśə·k-ṕeĺśə·k kaŕśə·ms* M:MdJurtk [навыворот обуться, натянуть обувь наизнанку] / das Fusszeug verkehrt anziehen (den rechten Stiefel, Bastschuh an den linken Fuss u. umgekehrt). — (Vgl. $^{2}$*ṕeĺ*).

**ṕiĺe** ChrE E:Mar Večk Bag Vez NSurk Jeg, *ṕiĺe* (St. *ṕiĺi-*) E:Kal, *ṕiĺä·* E:Ba (Nom. Pl. *ṕiĺi·t́*) **— ṕiĺĕ** ChrE, *ṕiĺă̈* M:P Pš Čemb Sel, *pəĺä* (Nom. Pl. *pələt*) ~ *pəĺä·* (Nom. Pl. *pəĺə·t*) M:MdJurtk [ухо] / Ohr, (E:Mar auch:) [ушко, хватка ушата] / Öhr, Griff des Zubers; (M:) [ушко иголки] / Öhr der Nadel, (E:Mar auch:) ушки / Strippe am Stiefel, (M:P auch:) [берестяная лента на краю лаптя] / Strippe aus Birkenrinde an der Seite

des Bastschuhes, woran die Bastschuhschnur (*kaŕks*) befestigt ist, (M:Čemb auch:) [ушко пуговицы] / Öse des Knopfes, (M:P auch:) [наушник] / Ohrenklappe, Ohrenschützer ([?] am Hut); [поля шляпы] / Krempe am Hut, (M:P auch:) [жабры рыбы] / Kiemen des Fisches; (ChrE E:Večk Vez NSurk ChrM:) [также паралл. слово к *Ĺem* ‘имя’] / wird auch als Par.-Wort zu *Ĺem* ‘Name’ gebraucht. *toń kurksto pazi̯ń ṕiĺes!* E:Mar ($2^{105}$) Von deinem Munde (gehe dieses Wort) in das Ohr Gottes! *ańćak maŕćiťiń ṕiĺe·sęm* E:Mar ($1^{188}$) Ich habe nur mit meinem Ohre gehört. *uštumaso vašęń ṕiĺeť. – topo[-]ṕŕakaťńe* E:Mar ($2^{65}$) In dem Ofen die Ohren eines Füllens. – Die Quarkpiroggen. *tujan, kov śeĺḿiḿ ńiiť, kov ṕiĺiḿ maŕiť* E:Kal ($2^{128}$) Ich will gehen, so weit mein Auge trägt, so weit mein Ohr hört. *araśeĺ ṕiĺeń sonʒo maŕizę* E:Bag ($I^{32}$) Es gab keinen, der ihn mit den Ohren gehört. *ṕiĺeń gluχojgaćt ružijań [vajǵeĺc]* E:Jeg ($1^{100}$) Meine Ohren sind von der Stimme der Gewehre taub geworden. *[ṕiĺənza uĺiχť], af [kuĺiχť]. – kaŕś* M ($IV^{660}$) Es hat Ohren, sie hören (aber) nicht. – Der Bastschuh. *ṕiĺənza lupa·nat* [M:Čemb] Die Ohren des Tieres sind schlapp. *šiť ṕiĺənza paliχť* M:Sel Der Sonne Ohren brennen (eine Lichterscheinung, bei der von der Sonne zwei rötliche Streifen wie Hörner aufsteigen). *šiś ṕiĺä marʿta* M:Čemb Die Sonne mit Ohren. *Ĺeḿeŋk-ṕiĺeńk kundasi̯ńek* E:Večk Wir wenden uns an euch (eig.: fassen an euer Name und Ohr). *kalmoń ḱiŕdi ṽera-baba, Ĺeḿeť-ṕiĺeť kundasa* E:Vez Herrscherin des Friedhofes, du alte Vera, ich wende mich an dich. *koda Ĺemzę-ṕiĺezę a povńaṽi, istuvtija* E:NSurk Wie sein Name [und Ohr] war, das kann nicht ins Gedächtnis zurückgerufen werden, ich habe ihn vergessen. | *čapka-ṕiĺe* E:Mar [наушник у шапки] / Ohrenklappe der Mütze. | *kaŕ-ṕiĺä* M:P Pš Čemb ушник / Bänder aus Birkenrinde an der Seite des Bastschuhes, an denen die Bastschuhschnüre (*kaŕks*) festgebunden sind, Strippe am Bastschuh. | *ḱeḿi ṕiĺä* E:Kad [глуховатый] / schwerhörig. | *końiḱ-ṕiĺe* E:Mar [резное украшение дверной скамейки, подобное человеческой или конской голове] / eine geschnitzte Verzierung der Türbank, einem Menschenkopf od. Pferdekopf ähnlich. | *lapama-ṕiĺä* M:Sel Sučk [вислоухий] / schlappohrig(es Tier). | *lapnį ṕiĺe* E:Večk — *lapnaj ṕiĺä* M:Sučk, *lapnaj ṕiĺə* M:Ur id. | *lə̂pa·na ṕiĺä* (~ *lə̂pa·na ṕeĺä*) M:P, *lupa·na ṕiĺä* M:Čemb id. | *naksada pəĺä* M:P [ругат. глуховатого] / “Faulohriger” (Schimpfw. für einen Schwerhörigen). | *novoĺś ṕiĺe* E:Atr [вислоухий] / schlappohrig(es Tier). | *nulnę̌-ṕiĺe (nulnę̌-ṕiĺe)* E:Kal id. | *numə̂lə̂ń ṕiĺä* M:Sučk [какая-то вышивка] / eine Stickerei (“Hasenohr”). | *oftuń ṕiĺe* E:Kal медвежье ухо / gemeines Wollkraut, Himmelsbrand, Königskerze, Löwenfackel (Verbascum thapsus). | *pajǵä-*

*ṕiĺə̆* M:P Čemb Sučk [крюк, кольцо, на котором висит язык колокола] / Haken, Ring, an dem der Glockenklöppel hängt. | *ṕärata pəĺä* M:Pš [глуховатый, тугоухий (ругат.)] / schwerhörig (Schimpfw.). | *ṕiĺe-ḱišor* [E:?Mar] [серьга] / Ohrgehänge. | *ṕiĺe-čočko* E:Večk, *ṕiĺi-čo·čka* E:Ba, *mazį ṕiĺeń čočko* E:Is — *pəĺə-šo·čkə̂* M:P Sučk переруб / der oberste Balken in der Seitenwand, dessen Enden vorspringen. | *ṕiĺe-jur* E:Mar VVr Kal Ba Večk, *ṕiĺi-ju·r* E:Kad — *ṕiĺä-jur ~ ṕiĺə-jur* M:Sel [место за ухом] / Umgebung des Ohrs, Ohrgegend, (M:Sel auch:) [пощёчина] / Ohrfeige. *ṕiĺə-jur maksan ťejənza* (~ *ṕiĺə-jur maksan ťeinza*) M:Sel Ich werde ihm eine Ohrfeige geben. | *ṕiĺe-jurga čavoms* E:Mar [дать пощёчину] / ohrfeigen. | **ṕiĺä-ju·rs ḱerams* M:Sel id. *ṕiĺä-ju·rs ḱersamak* Du ohrfeigst mich. | *ṕiĺi-ju·rga ḱŕišč́ims* E:Kad id. | *ṕiĺe-jurga tokamks* E:VVr id. | *ṕiĺe-jurga vačkuḑems* E:Mar [Večk] id. *mon sonзo ṕiĺe-jurga vačkuťca* E:Večk Ich werde ihm eins ans Ohr geben. | *ṕiĺä-jur-čeſťaks* E:Kažl [висок] / Schläfe. | *ṕiĺeń karamo* E:Večk Is Ba — *ṕiĺəńń karama ~ ṕiĺəń karama* M:Sel [ложечка для чистки уха] / Ohrlöffel, Gerät zum Reinigen des Ohres (spatenförmig, aus Metalldraht). | *ṕiĺe-kavoŕ* E:Večk, *ṕiĺe-kavuŕ* E:Kal, *ṕiĺe-ka·uŕ* E:Ba — *ṕiĺä-kavə̂ŕ* M:Sučk [хрящ ушной раковины] / Ohrknorpel. | *ṕiĺe-maŕamo* E:Mar [слух, молва] / Hörensagen. *ṕiĺe-maŕamso sodan* Ich weiss es vom Hörensagen. *mon ṕiĺe[-]maŕamso, zakon[-]jalgakaj, maŕćija* (1[214]) (Nur) durch Hörensagen, eheliches Freundchen, habe ich es erfahren. | *ṕiĺe-oj* E:Mar Atr Večk Is, *ṕiĺ-oj* E:Kal — *ṕiĺä-vaj* M:Čemb [ушная сера] / Ohrenschmalz. | *ṕiĺe-potmo* E:Mar [внутренность уха] / das Innere des Ohres. *palagań ejstę orma provožiṭ, śeḑejstęnzę, ṕiĺe[-]poctonzo* (2[15]) [Sie] geleiten die Krankheit von der Palaga, von ihrem Herzen, vom Inneren ihres Ohrs. | *ṕiĺe-poťe* E:Mar Večk, *ṕiĺe-poťä* E:Ba — *pəĺə-po·ťäńä* M:P Čemb Sučk [ушная мочка] / Ohrzipfel (der unterste Teil des Ohrläppchens). | *ṕiĺe-pŕa* E:Mar VVr Večk Ba — *pəĺə-pŕä* M:P Pš Patra, *ṕiĺä-pŕä* M:Čemb Sučk [ушная мочка (нижняя часть)] / Ohrzipfel (der untere Teil des Ohrläppchens) (E:Mar M: Čemb); [ушная мочка (верхняя часть)] / Ohrläppchen (der obere Teil) (E:Ba); [верхний край уха] / der obere Rand des Ohres (E:VVr M:P); [кончик уха (лишь у зверя)] / Spitze des Ohres (nur beim Tiere) (E:Večk); [серёжка из монет] / Ohrgeschmeide aus Münzen (M:P: Münzenschnur, an der es bis zu zehn kleine Silbermünzen gibt u. die die Mädchen u. jungen Frauen um das Ohr gehängt tragen; eine einzelne dieser Münzen od. ein einzelner Ring heisst *ṕiĺks*) (M:P Pš). *jarmak pəĺə-pŕa·t jakśarkť ṕiĺsə̂nza* M: Pš (Wie) Ohrgehänge aus Münzen sind die Ohren der Wildente. | *ṕiĺe-suŕe* E:Mar Ba Is [серьга] / Ohrgeschmuck (E:Mar: Perlenschnur, die ums Ohr getragen wird; E:Is Ba: ein

Ohrgeschmeide der verheirateten Frauen). | *ṕiĺä-va·ks ~ pəĺə-va·ks* M:P, *pəĺə-vaks* M:Pš, *ṕiĺə-vaks* M:Sel, *pəĺə-va·ks* M:Sučk [локон возле уха (у женщин)] / Haarlocke am Ohr (bei Frauen) (M:P Sučk); [висок] / Schläfe (M:Pš); [место вдоль уха] / Ohrgegend (M:Sel). *ṕiĺə-vaksâźä ḱiťńi* M:Sel Es juckt mich am Ohre. | *ṕiĺe-vaŕa* E [ушное отверстие] / Ohrloch. | *ṕiĺä-vaŕäńä* M:Čemb (Dem.) [ниша, глухая дверь] / Nische (links in der Vorderseite des Ofens, in der allerhand kleine Dinge aufbewahrt werden). | *ŕipańa ṕiĺe* E:Mar Ba Večk, *ropa·ńa ṕiĺe* E:Atr, *ropaś ṕiĺe* E:Is — *rupa·ńä ṕiĺä* M:Sučk, *rupa·ńä ṕi·ĺä* M:Ur вислоухий / schlappohrig(es Tier) (auch vom Pferd). | *salmi̯ks-ṕiĺä* E:Kažl — *salmâks-ṕiĺä* M:P Čemb Sučk [игольное ушко] / Nadelöhr. | *soks-ṕiĺä* M:Čemb Sučk [лыжный носковый ремень] / Skiriemen. | *śtado ṕiĺe* E:Mar Večk, *śtada ṕiĺe* E:Kal — *śtadâń ṕiĺä* M [имеющий стоячие уши] / (Hund) mit aufrecht stehenden Ohren. | *šĺapa-ṕiĺe* E:Mar — *šĺapa-ṕiĺä* M:P [поля шляпы] / Hutkrempe. | *vaź-ṕiĺă̈* M:P [наушник у шапки] / Ohrenklappe der Mütze.

*ṕiĺev* E:Mar Večk [ушастый] / grossohrig, (E:Večk auch:) [с ручкой] / geöhrt.

*ṕiĺevťeḿe* E:NSurk, *ṕiĺefťeḿe* E:Večk — **ṕiĺəfťəḿä* (: *ṕiĺefťeḿä*) M глухой / taub (E:Večk); [без уха] / ohne Öhr (M). *lavkasa [ṕiĺefťeḿä salmâksḱäźä]* M (IV$^{607}$) Du meine Nadel ohne Öhr im Laden! | *ĺemťeḿe-ṕiĺevťeḿe* E:NSurk Večk [некрещёный] / ungetauft (eig.: ohne Namen und Ohren). *uĺi, paŕak, ĺemťeḿeŋk, ṕiĺevťeḿeŋk* E:NSurk Večk Vielleicht gibt es unter euch Ungetaufte.

**pəĺfťəmńä·* (: *ṕeĺfťemńä·*) M (Dem. zu *ṕiĺəfťəḿä*) [безухий / ohne Ohr(en)]. *[ĺemfťem ṕeĺfťəmńä·źä]* (IV$^{607}$) Du meiner ohne Namen [und Ohren].

*pəĺəńä·* (St. *pəĺəńa·-*) M:P (Dem. zu *ṕiĺä*) печурка / Nische links von der Ofenmündung, worin allerlei kleine Dinge aufbewahrt werden (es wird auch *käŕǵä-vaŕä* genannt) (M:P). | *ṕŕätuga-pəĺəńa·t* [M:?P] [сходящиеся концы коньковых брусьев на крыше] / die überkreuz stehenden Enden der Dachlatten (*ṕŕätuga*) auf dem Dachfirste.

*ṕiĺińe* E:Mar (Dem. zu *ṕiĺe*) [ушко] / Ohr. *vaj vasońṕejeĺť ṕiĺińest* (1$^{112}$) [Wie] Scheren sind ihre Öhrchen. *možot ťe škańe, avakaj, maŕiť ṕiĺińeť* (1$^{202}$) Vielleicht, Mütterchen, hören deine Öhrchen jetzt.

*pəĺńä·* M:P (Nom. Pl. *pəĺńa·t*) [декоративный узор скамейки возле двери] / Verzierung des Seitenbrettes der an der Türwand befindlichen Bank (*końek*) (auf der linken Seite der Stube), einem Menschen- od. Pferdekopf ähnlich. *[ḱeŋkš] laŋksa kamu·s[-aťä] aštši.* –

*[ṕeĺńä·ś]* M (IV$^{629}$) An der Tür sitzt der alte Kamus. – Das Seitenbrett der Türbank. *końəḱ laŋksa aťäńä, ——.* **—** *ṕəĺńä·ś* M (IV$^{635}$) Auf der Türbank (sitzt) ein Alter, ——. **—** Das Seitenbrett der Türbank.

*pəĺńä·ńä* M:P (Dem. zu *pəĺńä·*) id.

*ṕiĺeks* E:Mar Večk Is, *ṕiĺi·ks* E:Ba Kad, *ṕiĺiks* E:Kal **—** *ṕiĺks* M:P (Gen. *-en*), *ṕiĺəks* M:Sučk, *pəĺə·ks* M:MdJurtk [серьга] / Ohrring (E:Mar M:P: auch Münze im Ohrschmuck [s. *ṕiĺe-pŕa*]) (E:Mar Ba Kad Kal M:P MdJurtk); [хохолок на голове птиц] / Federbüschlein auf dem Kopfe der Vögel [vgl. *ṕiĺukš* (unten)] (E:Kal); [соцветие хлеба, тычинка] / Blüte des Getreides, Staubfaden (E:Mar Večk). *ṽiŕ, ṽiŕiś čopuda, ṽiŕińt ekščę kavto sokolt ḱiščįt. – ṕiĺetńe dį ṕiĺeksnę* E:Mar (2$^{72}$) Ein Wald, der Wald ist dunkel, im Schutze des Waldes hüpfen zwei Falken hin und her. – Die Ohren und die Ohrringe. *tšiś ṕiĺikst marʻta valǵe* E:Kal Die Sonne geht unter mit Ohrringen (d.h.: hat beim Untergang Nebensonnen). | *cį·gan-ava·ń ṕiĺi·ks* E:Kad ягода жимолости (называется *ińḑi·ŕksna*) / Beere des Geissblattes (*ińḑi·ŕksna*; eig.: Ohrgehänge der Zigeunerin). | *čiń ṕiĺeks* E:Is [побочное солнце, парагелий] / Nebensonne. | *kaŕ-ṕiĺeks* E:Mar Večk SŠant, *kaŕ-ṕi·ĺiks* E:Ba, *kaŕ-ṕiĺks* E:Kad **—** *kaŕ-ṕiĺeks* M:Sučk Ur ушки, ушник лаптя / Bänder an der Seite des Bastschuhes (sowohl an denen der Männer als an denen der Frauen), Strippe am Bastschuh. | *roź-ṕiĺeks* E:Večk Is, *roź-ḱi·ĺiks* E:Ba **—** *roź-ṕiĺks* M:P Čemb, *roź-ṕiĺəks* M:Sučk, ? *roź-ṕiĺəkš* M серёжка / Blüte des Roggens, Staubfaden. | *śijä·-ṕi·lks* M:P, *śijä·-ṕiĺks* [M:Mam] [серебряные монеты, носимые вокруг шеи] / silberne “Spielmarken”, die um den Hals getragen werden (M:P). *[ḿäšťəzânza] putś [ḿäšťäń śińḑień śijä·-ṕiĺksânzân]* [M:Mam] (IV$^{136}$) Sie legte auf ihren Busen ihre den Busen drückenden silbernen Ohrgehänge. | *ṕiĺekst putoms* E:Mar Večk **—** **ṕiĺkst putâms* M:P [цвести, начинать колоситься] / blühen, Ähre zu bilden anfangen (vom Getreide). *ṕiĺkst putįšt rośńä* M:P Der Roggen blüht.

*pəĺksḱä·* M:P Pš (Dem. zu *ṕiĺks*) [серьга] / Ohrgehänge.

*ṕiĺukš* E:Mar (Gen. *-iń*), *ṕiĺu·kš* E:Ba, *ṕiĺokš* E:Atr VVr Večk Is **—** *ṕiĺu·kš* M:Čemb, *ṕiĺa·kš* M:Sučk, *ṕiĺokš* M:Ur (*ṕiĺe* + ? *ekš*) [хохолок вокруг ушей петуха и курицы] / kleines Federbüschel an den Ohren von Hahn u. Henne, (E:Mar auch [ML$^{31}$]:) [хохолок на голове птиц] / Federbüschel auf dem Kopfe der Vögel, (E:Atr Ba auch:) [серьга вокруг уха] / um das Ohr getragenes Ohrgeschmeide, das aus

Glasperlen, Hasenschwänzen usw. (E:Atr: aus Perlen u. Münzen) besteht. | *ṕiĺekš-suŕe* E:MKly [серьга / Ohrgeschmuck].

*ṕiĺukšḱe* E:Mar, *ṕiĺokšḱe* [E:Bug] Večk — *ṕiĺukšḱä* (~ *ṕiĺu·kšḱä*) M:Sel (Dem. zu *ṕiĺukš*) [хохолок на голове птиц] / Federbüschlein auf dem Kopfe der Vögel (E:Mar M:Sel); [серёжка] / Ohrschmuck ([E:Bug] Večk). *ṕiĺezęnzę putńeś puχḱeť[-]ṕiĺokšḱeť* [E:Bug] (V$^{474}$) An ihre Ohren hängte sie Daunenschmuck. *ṕŕazonzo puć paŋǵińe, ṕiĺezęnzę ṕiĺokšḱeť* E:Večk (V$^{424}$) Sie setzte sich eine Haube auf den Kopf, Ohrgeschmeide an die Ohren.

*ṕiĺəšťəms* M:Pš [дать пощёчину] / ohrfeigen, eine Ohrfeige geben. *mon toń ṕiĺəšťtä* Ich gebe dir eine Ohrfeige.

*ṕiĺuškaftoms* E:Večk [дать пощёчину] / ohrfeigen.

**ṕiĺǵe** ChrE E:Mar Jeg Petr VVr Kal (Ill. E:Mar *ṕiĺks*, Nom. Pl. *ṕiĺḱť*), *ṕiĺǵi-* E:Hl **— ṕiĺǵɛ̆** ChrM, *ṕiĺǵä* M:P Sel (Gen. *ṕiĺǵəń*, Abl. *ṕiĺḱtä* (gew.) ~ *ṕiĺgâda*, Nom. Pl. *ṕiĺḱť*), *pəĺǵä* (Nom. Pl. *pəĺgət*) ~ *pəĺǵä·* (Nom. Pl. *pəĺgə·t*) M:MdJurtk [нога] / Fuss. *vaj, baḃińem, ṕiĺǵem palśť!* E:Mar (1$^{232}$) O, liebe Alte, meine Füsse sind erfroren! *ṽiḋe ščęŕeť ṕiĺǵenzę* E:Mar (1$^{228}$) [Wie] gerade Spindeln sind seine Füsse. *kaftu jaḱi ṕiĺǵim aluv son joraś* E:Hl (1$^{162}$) Unter meine beiden gehenden Füsse herbei. *paro nuḋejť ṕiĺǵenzę* E:Jeg (1$^{108}$) [Wie] gutes Schilfrohr sind ihre Füsse. *lomań kodaf kaŕćä, ḱäṕä jakaj ṕiĺkćä* M:P (IV$^{699}$) Ist dein Bastschuh von einem Fremden geflochten, geht dein Fuss nackt. *motroziń ṕiĺksę uĺńeśť kalado ḱeḿť* E:Mar (2$^{93}$) Motros hatte an den Füssen zerrissene Stiefel. *saχjaⁿnoj [ḱeḿest] siń̇st ṕiĺksi̯st* E:Hl (1$^{162}$) Saffianstiefel haben sie an den Füssen. *ṽe ṕiĺksęnzę olgo·ń kaŕ* E:Jeg (1$^{100}$) An dem einen Fusse hat er einen Schuh von Stroh. *ṕiĺksęnzę čaṕi* E:Mar (2$^{115}$) Mit dem Fuss zimmert er. *para ṕiĺksa ťeńeḱ suvaza* E:Petr (VIII$^{6}$) Möge sie auf (mit) guten Beinen zu uns kommen (‘eintreten’). *taŕǵińźe ṕiĺkstę ḱeḿťńeń* E:Mar (2$^{93}$) Er zog [die Stiefel] von den Füssen ab. *sońć ṕŕasto ṕiĺks palị* E:Mar (2$^{57}$) Vom Kopf bis zu den Füssen brennt es. *śukuńan avań ṕiĺks* E:VVr Ich verneige mich zu den Füssen meiner Mutter. *užo śukuńan ṕiĺǵezęť* E:Mar (1$^{186}$) Warte, ich will mich bis zu deinen Füssen verbeugen. *siṇst ṕiĺḱńiń alda tolʻt líf̀tiť* E:Kal (2$^{136}$) Unter ihren Füssen sprühen Funken

hervor. | *ašo ṕiĺ́ge* E:Mar, *aš̆ă ṕiĺ́ge* E:Kal — *akša ṕəĺ́gä·* M:P [обутый, в сапогах (конь)] / gestiefelt (Pferd). | *ćulka-ṕiĺ́ge* E:VVr Jeg — *čulka·-pəĺ́gä* M:Pš id. *uĺi·t́ ćulka·[-]ṕiĺ́ge· vaši·ńesk* E:VVr (III[306]) Sie haben ein weissbeiniges Füllen. | *čalgama-ṕiĺ́k ~ čalgama-ṕiĺ́get* [Pl.] E:SŠant, *čalgamo-ṕiĺ́k* E:Ba, *čalgamo-ṕiĺ́geť* [Pl.] E:Is [ножка, станина льномялки] / Fuss, Unterlage, Gestell der Flachsbreche. | *čiŕ ṕiĺ́ge* E, *čiŕ ṕiĺ́gä* E:Ba [кривоногий] / krummbeinig [? dessen Beine wie Bogen sind]. | *čuvtoń ṕiĺ́ge* E:Mar — *šuftə̂ń ṕiĺ́gä* M:Pš Sučk [костыль, деревянная нога] / Krücke, Stelzfuss, Holzbein. | *eṕ́teŕ-ṕiĺ́ge* E:Is, *eṕ́teŕ-ṕiĺ́k* (Pl.) E, *eṕ́teŕ-ṕiĺ́k* (Pl.) E:Večk [какая-то] болезнь / eine Krankheit (deren Symptome erschlaffende Beine od. erschlaffender Rücken sind) (E:Is); [демоны болезни, причиняющие бесплодие] / Krankheitsdämonen, die eine Frau packen, wenn sie niederfällt, und sie unfruchtbar machen; sie können durch Zauberspruch vertrieben werden (E:Večk). *mastor-avań eṕ́teŕ-ṕiĺ́k, možot v́ec praś, v́eď-avań eṕ́teŕ-ṕiĺ́k* E:Večk (III[204]) (Dann) sind es die *eṕ́teŕ-ṕiĺ́ge* (-Geister) der Erdmutter, vielleicht ist sie ins Wasser gefallen, (dann) sind es die *eṕ́teŕ-ṕiĺ́ge* (-Geister) der Wassermutter. | *iḱeĺć(e) ṕiĺ́ge* E:Mar, *iḱeĺć ṕiĺ́ge* E:Večk [передняя нога] / Vorderfuss. *iḱeĺć ṕiĺ́kseṇ́, t́ejt́eŕ[-]t́aka, saija* E:Večk (I[422]) Mit meinen Vorderbeinen, Mädchen, habe ich ihn gepackt. | *kazńäńä-ṕiĺ́gä* M:Sučk (veralt.) [перила / Geländer] (= *baĺ́aska*). | *ḱeṕiĺ́k* E:Kad [< *ḱeṕi* + *ṕiĺ́kt́*] [босиком] / barfuss. *ḱeṕiĺ́k jäḱe* Er geht barfuss. | *ḱičḱeŕe ṕiĺ́ge* E:Mar — *ḱičkə̂r ṕiĺ́gä* M [кривоногий] / krummbeinig, Krummbein(iger). | *kĺäšča-ṕiĺ́gä* E:Kažl id. | *kolmo ṕiĺ́ge* E:Mar Večk таган[ок] / Dreifuss. | *kośḱe ṕiĺ́ksę* E:Mar [не промочив ног] / trockenen Fusses. | *krandas-ṕiĺ́gä* M:P дрога / Langbaum, Wagenbaum, Verbindungsstange zwischen Vorder- u. Hinterachse am Wagen. | *lomań-ṕiĺ́ge* E [человеческая нога] / Menschenfuss. | *maćiiń ṕiĺ́gä* M:P, *maćijəń ṕiĺ́gä* M:Kr [какая-то вышивка] / eine Stickerei (= *maći-ḱenzə̆*). | *ḿeńd́äń ṕiĺ́ge* E:Mar, *ḿeńd́ä·ń ṕi·ĺ́gä* E:Ba — *ḿäńd́äń ṕiĺ́gä* M:P [кривоногий] / krummbeinig, Krummbein(iger). | *nud́ej-ṕiĺ́ge* E:Mar VVr [тонконогий] / “Rohrbein”, dünnbeinig, Dünnbeiniger. *sto(ĺ) laŋkso nud́ej[-]ṕiĺ́ge ćoŗiń́eť ḱiščiṭ. – ṕenčń́e* E:Mar (2[58]) Auf dem Tische tanzen Knäblein mit Rohrfüssen. – Die Löffel. *nud́e·j[-]ṕiĺ́ge· ćoŗi·ń́esk* E:VVr (III[306]) Sie haben —— einen Sohn mit Rohrbeinen. | *oftoń ṕiĺ́ge* E:Gor бородавка / Schwiele (scherzhaft; eig.: Bärentatze). | *oradə̂ma-ṕiĺ́gä* M:Ur [ножка мотовила] / Fuss der Haspel. | *ṕiĺ́ge-alks ~ ṕiĺ́g-alks* E:Mar, *ṕiĺ́g(e)-al* E:Jeg, *ṕiĺ́g(ä)-al* E:Kažl, *ṕiĺ́g-alks* E:Večk (Lokalkasus ohne *-ks*-Suff.) — *ṕilg-al* M, *ṕelg-a·l* M:P, *ṕiĺ́ge-*

*a·l* M:Sel [подошва] / Fusssohle. *bojar kańťĺi źepsęnzę, a mužįk čalkśi ṕiĺg(e)[-]alonzo.* – *nolgoś* E:Mar (2[27]) Der Bojar trägt es in der Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *mon śiśem mastort ṕiĺg(e)[-]alon [čalǵiń]* E:Jeg (1[100]) Sieben Länder habe ich unter meinen Füssen getreten. *sįńst tolt ṽeŕǵeďiť ṕiĺg(e) [-]aldost* E:Mar (1[114]) Feuer blitzt unter ihren Füssen hervor. *ton sonza ṕiĺg(ä) a·lda urda·zʲnzʲjak at ťejsįť* E:Kažl (2[151]) Du bist nicht einmal des Schmutzes unter seinen Füssen wert! *[ĺišḿeń] ṕiĺg(e) alov tapavtado* E:Mar (1[172]) Ihr werdet unter der Rosse Füssen zertreten werden. *ṕiĺg[-]alksozo ponav* E:Mar (2[50]) Seine Fusssohlen sind behaart. | *ṕiĺǵeń čalgamo* E:Mar Sulli, *ṕi·ĺǵiń čalga·ma* E:Ba (Nom. Pl. *čalga·mut*) **—** *ṕiĺgəń šalgama* M:Sučk [подножка на ткацком стане] / Trittbrett am Webstuhl (E:Mar Ba M:Sučk); [стремя] / Steigbügel, (auch:) [стремя тележки] / Steigeisen am Wagen (E:Mar); [походка, поступь] / Schritt, Tritt der Beine, Gang (E:Sulli). *udalaś ṕiĺǵeń čalgamga* E:Sulli [Wohlgeraten war sie im Schritt der Beine. | *ṕiĺǵeń čalgamka (zălgamka)* E:Večk, *ṕiĺǵiń ča·lgamka* E:Ba [подножка] Trittbrett (E:Večk: [на ткацком стане] / am Webstuhl; E:Ba: [в самопрялке] / am Spinnrad) (E:Večk Ba); [стремя] / Steigbügel (E:Večk). | *ṕiĺǵeń čalgavt* E:NSurk SŠant, *ṕiĺǵeń čalgaft* E:Kozl Vez, *ṕiĺge·ń čalga:ft* E:Is **—** *ṕiĺgəń šalgaf* M:Vod [походка, поступь] / Schritt, Tritt der Beine, Gang. *ṽečḱeṽezę sęŕezę[-]ruŋgozo* **——** *ṕiĺǵeń čalgaftozo* E:Kozl (III[190-1]) Ihr Körper, —— der Schritt ihrer Beine sollen (von ihm) geliebt werden. | *ṕiĺǵeń čalkśima* E:Mar [подножка, напр. в самопрялке] / Trittbrett, z.B. am Spinnrad. | *ṕiĺge-ďeǵeĺ* E:Večk [большая берцовая кость] / Schienbein. | *ṕiĺge-ikra* E:Večk **—** *ṕeĺge-ikra·* M:P (Gen. *-n*), *ṕiĺge-ikra* M:Sučk [икроножная мышца] / Wadenmuskel. *[śaĺďä targaśť ṕiĺge-]ikra·ńanzân* [M:Mam] (IV[267]) Dann rissen sie ihr die Waden heraus. | *ṕiĺgä-ḱeď* M:Sel перепонка / Schwimmhaut (bei Vögeln). | *ṕiĺge-ḱi* E:Mar **—** *ṕiĺgĕ-ḱi* ChrM, *ṕilge-ḱi* M:P [след (ноги)] / Spur, Fussspur (M:P: gew.: *śled*). | *ṕiĺǵeń ḱiŕďima* E:Večk Is, *ṕiĺgəń ḱiŕdəma* E:Nask [лыжное крепление] / Skiriemen. | *ṕiĺge-ḱiŕga* E:Mar Večk, *ṕiĺge-ḱiŕge* E:VVr, *ṕiĺǵä-korga* E:Kažl **—** *ṕiĺǵä-kârga·* M:Čemb [икра ноги] / die Stelle des Unterschenkels unter dem Knie (E:Mar); [предплюсна] / die Stelle gleich oberhalb des Fussblattes, Fussgelenk (E:Kažl); [? лодыжка] / ? Fussknöchel (E:Večk M:Čemb). | *ṕiĺǵä-korgaks* E:Kažl [нижние обмотки] / der untere Beinwickel, mit dem die Frauen den unteren Teil des Unterschenkels ebenso dick wie die Wade machen. | *ṕiĺge-*

*kšńi* E:Atr [подножка в ткацком стане] / Trittbrett am Webstuhl. | *ṕiĺǵe-laŋgo* E:Večk, *ṕiĺǵi-naŋga* E:Kad [плюсна, верхняя сторона плюсны] / Fussblatt, obere Seite des Fussblattes (E:Večk); [плюсна] / Fussblatt (E:Kad). | *ṕiĺǵe laŋksto* E:Mar (El.) [с ног] / von den Füssen (z.B. werfen). | *ṕiĺǵe-lapa* E:Mar Sar Kočk — *ṕiĺǵä-lapa* M, *ṕeĺǵe-la·pa* M:P [стопа] / Fussblatt. *ṕiĺǵe[-]lapava ašo ṕesokso* E:Kočk (VII[52]) [Er ist] im weissen Sand bis zum Fussknöchel. | *ṕiĺǵe-lapka* E:Mar — *ṕiĺǵe-lapka* M:Sel id. | *ṕiĺǵe-laz* E:Večk [деревянный конёк] / hölzerner Schlittschuh. | *ṕiĺǵe-lovaža* E:Mar [кость ноги] / Fussknochen. *ṕiĺǵe[-]lovaža poctonzo [čulkśeťima-] orma javtan* (2[12]) Vom Innern ihrer Fussknochen scheide ich das Gliederreissen. | *ṕiĺǵe-mando* E:Mar — *ṕiĺǵä-manda* M:Sučk [большая берцовая кость] / Schienbein (E:Mar); [голень] / Unterschenkel (M:Sučk). | *ṕiĺǵe-mando-uďeḿe* E:Mar [мозг большой берцовой кости / Mark des Schienbeins]. *ṕiĺǵe[-]mando[-]uďemstẹnzẹ* — *kolavt pańan* (2[15]) Von ihrem Beinmark — vertreibe ich die Behexung. | *ṕiĺǵä-moć* M:Sel [сила в ногах] / Kraft der Beine, Beinkraft. | *ṕiĺgə-nučka* M:Pš [подколенная впадина] / Kniekehle. | *ṕiĺǵe-o·rma* E:Is — *ṕiĺǵä-urma·* M [болезнь ноги] / Fusskrankheit. *da ṕiĺǵe-o·rma ba·škir-ĺe·vksḱe sai·nzat* E:Is (I[219]) Eine Fusskrankheit, Baschkirenjunges, soll dich erfassen! | *ṕiĺgə-pakaŕ* M:P [большая берцовая кость] / Schienbein. | *ṕiĺǵe-ṕe* E — **ṕiĺgə-ṕe* M:Kr [изножье] / Fussende. | *ṕiĺǵə-ṕe·sə̂nza* M:Kr в ногах / am Fussende. | *ṕiĺǵe-ṕećek* E:Mar Večk Is, *ṕiĺǵe-ṕećik* E:Kal, *ṕiĺǵe-ṕäćik* E:Ba, *ṕiĺǵe-ṕeḱśeḱ* E:Atr — *pəĺgə-ṕe·ćəḱ* M:P Sučk [(спать, лежать) ногами друг против друга] / die Füsse gegeneinander (z.B. schlafen, liegen). *ṽäŕi ńiĺ‘ćəḱ, alu ńiĺ‘ćəḱ, taga ṕəĺǵə-ṕe·ćəḱ. – śəŕbo·naťńä* [M:P] (IV[688]) Aufwärts in ungerader Linie, abwärts in ungerader Linie, wieder die Füsse gegeneinander. – Die Litzen. | *ṕiĺǵe-ṕeke* E:Mar Atr VVr Večk — *ṕiĺǵä-ṕekə* M:Sučk икра / Wade; (E:Atr:) [бедро] / Oberschenkel. | *ṕeĺǵe-ṕe·ḱeńä* (~ *ṕeĺǵe-ṕe·käńä*) M:P (Dem.) [икра] / Wade. | *ṕiĺǵe-ṕeťks* E:Mar Kal Is, *ṕiĺǵe-ṕäťks* E:Ba — *pəĺgə-ṕe·ťks* M:P Pš Sel Sučk (veralt.) [верхние портянки] / der obere Beinwickel (M:P: der obere, zum Schmuck dienende, nicht immer gebrauchte, weisse, aus Leinwand (*kotf*) gemachte Beinwickel, der nur um das Bein, nicht aber um das Fussblatt gewickelt wird; M:Pš: mit eingewebten Figuren); (E:Is:) [нижние портянки] / der untere Beinwickel (der obere heisst *ṽeŕga praksta*). | *ṕiĺǵe-ṕište* E:Is [силки, прикреплённые к палке петли для ловли птиц] / die etwa vier od. fünf an der Erde ausgelegten, an einem Stock befestigten Schlingen, in denen der Vogel mit den Beinen

hängenbleibt. | *ṕiĺgă̆-počkă* E:Ba [большая берцовая кость] / Schienbein. | *ṕiĺge-polda* E:Mar Večk, *ṕiĺge-po·lda* E:Ba, *ṕiĺge-bolda* E:VVr, *ṕiĺge-poldakš* E:Jeg, *ṕiĺge-poldaška* E:Is — *pəĺgə-po·lda ~ ṕiĺgä-polda* M:P, *pəĺgə-po·lda* M:Kr, *ṕiĺge-po·lda* M:Čemb, *ṕiĺge-po·lda ~ ṕiĺgä-polda* M:Sučk, *ṕiĺgə-po·lda* M:Ur, *ṕəĺgä·-polda·* M:MdJurtk [лодыжка] / Fussknöchel, (M:P auch:) [коленная чашка] / Kniescheibe. | *ṕiĺksę praksta* E:Mar [онучки] / Beinwickel. | *ṕiĺge-pukšo* E:Mar Atr Večk — *ṕilge-pukša ~ ṕelge-pu·kša* M:P [бедро] / Lende, (Ober-)Schenkel (E:Mar M:P); [икра] / Wade (E:Atr). | *ṕiĺgəń putâm-vasta* M:P [место, опора для ноги в лыже] / Fussplatte, Stelle für den Fuss im Schi. | *piĺksę puvoŕks* E:Mar [мозоль на ноге] / Leichdorn. | *ṕiĺge-sur* E:Mar Večk — *ṕiĺgə-su·r ~ ṕiĺgä-sur ~ ṕilge-zur* M:P [палец на ноге] / Zehe. *ṷiŕej moĺi [aťińe], iḱeĺenzę ḱeḿeń utkat pańi. – lomańiś i ṕiĺge[-]surtnę* E:Mar (2[71]) Ein Alter geht zum Walde, er treibt zehn Enten vor sich her. – Der Mensch und seine Zehen. *ṕiĺge[-]sur ṷeĺde jaḱićat* E:Mar (1[128]) Sie gehen auf den Zehen [geschlichen]. *mon śťiń ṕiĺge-sur ṷeĺksęs* E:Mar Ich stellte mich auf die Zehen. *ṕeĺge-sur laŋks arań* [M:?P] Ich stand auf den Zehen. *mon śťän ṕiĺgă̆-sų̆r-pŕa laŋks* M:P Ich stellte mich auf die Zehen. | *pokš ṕiĺge-sur* E:Mar [большой палец ноги] / grosse Zehe. | *ṷiška ṕiĺge-sur* E:Mar [мизинец на ноге] / kleine Zehe. | *ṕiĺgă̆-sų̆r-pŕa·sa* [M], *ṕeĺge-sur-pŕa·sa* M:P [на цыпочках] / auf den Zehen(spitzen). *ṕeĺge-sur-pŕa·sa jakaj* M:P Er schleicht, geht auf den Zehenspitzen. *ṕeĺge-sų̆r-pŕasa śťan* M:P Ich stelle mich auf die Zehen. | *ṕiĺge-śejeŕks* ChrE E:Mar Večk, *ṕiĺge-źejeŕks* E, *ṕi·ĺgį-śäi·ĺks* E:Ba, *ṕiĺgä-śejį́ŕ* E:Kažl — *ṕiĺgĕ-śɛjɛŕ* ChrM, *ṕeĺge-źä·jeŕ* M:P, *ṕiĺgä-śäjäŕ* M: Čemb [предплюсна] / die Stelle, wo das Fussblatt beginnt u. der Unterschenkel endet (E:Mar); [голень непосредственно выше стопы] / Unterschenkel sogleich oberhalb des Fussblattes (E:Kažl M:P); [голень] / Unterschenkel (E:Ba Večk M:Čemb); [большая берцовая кость] / Schienbein (E). | *ṕeĺgeń šä·ťama* M:P (Gen. *-ń*), *ṕiĺgəń šäťama* M: Kr Sel, *ṕiĺgə̂ń šäťama* M:Temn [стремя] / Steigbügel (M:P Kr ?Sel); [подножка] / Tritt(brett) (Par.-Wort *madama*) (M:Kr); [подножки на ткацком стане] / Trittbretter am Webstuhl (M:Sel Temn). | *ṕiĺgeń šĺamo-ťikše* E, *ṕiĺgiń šĺama-ťikšä* E:Ba [пастушья сумка, сумочник] / Hirtentäschel. | *ṕiĺg(e)-u·vnuma* E:Ba Večk [голень] / Unterschenkel; [кандалы] / Fessel (E:Ba); [короткая кость под лодыжкой] / ein kurzer Knochen unter dem Fussknöchel (E:Večk). | *ṕiĺgä-ṷi* M:P [сила в ногах] / Beinkraft, Kraft in den Beinen, Füssen. | *ṕiĺge-ṷijińe* E:Mar, *ṕiĺge-ṷijńe* E:Večk Bag Kozl NSurk SŠant (Dem.) id. *toń maštost ṕiĺge[-]ṷijińeť!* E:Mar (1[10]) Möchte die Kraft deiner Füsse vernichtet werden. | *ṕiĺgə̂ń žäťaf* ~ (*š-*) M:Bar [походка,

поступь ног] / Schritt der Beine. *ďäďäj, aĺäźeń vaj son jakafsa, ďäďäj, aĺäźeń ṕiĺgəń žäťafsa (š-)* (VIII$^{296}$) Mutter, er hat den Gang meines Vaters, Mutter, er hat den Schritt meines Vaters. | *poŋks-ṕiĺge ~ poŋkst-ṕiĺge* E:Mar, *poŋks-ṕiĺge* E:VVr — *poŋks-ṕilge ~ poŋkst-ṕilǵä* M:P, *poŋks-ṕiĺge* M:Sučk, *po·ŋgs-pəĺǵä·* M: MdJurtk (Nom. Pl. *-pəĺgə̂t*) штанина / Hosenbein. | *puvə̂də̂ma-ṕiĺkt* (Pl.) M: Sučk [ножка, подставка льномялки] / Fuss der Flachsbreche (Unterlage). | *sažęn-ṕiĺge* E:Mar: *ṷe ṕŕeṷe, sažęn[-]ṕiĺge dudura. – kargoś* (2$^{68}$) Ein Dummkopf mit éinem (d.h. geringem) Verstand, mit ellenlangen Beinen. – Der Kranich. | *soka-ṕiĺǵä* M:P paccoxa / Gestell des Hakenpfluges. | *stoĺ-ṕiĺge* E:Mar, *stoĺ-ṕiĺk* (Pl.) E:NSurk [ножка стола] / Tischbein(e). *ńiĺeńesḱe braťińiḱi ṷe abun alo ašč̣i̯t. – stoĺ[-]ṕiĺḱńe* E:Mar (2$^{46}$) Alle vier Brüder befinden sich unter éiner Filzdecke. – Die Tischfüsse. | *šowaj ṕiĺǵä* M:Sel [ноги иксом, кривоногий] / x-beinig, einer dessen Knie beim Gehen gegeneinander reiben. | *štana-ṕiĺǵä* M:P [штанина] / Hosenbein. | *troks ṕiĺge* E:Is Večk Ba [косолапый] / einer dessen Fussblätter auswärts gewandt sind. | *ťišä-ṕiĺǵä* [M:Mam] [имеющий сено в сапоге] / einer der anstatt der Strümpfe nur Heu im Stiefel hat. *[ťišä-ṕiĺǵä] navo·z[-usḱi aŕ‘ťśi aĺä]* (IV$^{567}$) Heustiefel, mistfahrender Brautdiener! | *udalć(e) ṕiĺge* E:Mar, *udalć ṕiĺge* E:Večk [задняя нога] / Hinterfuss. | *udalć ǩerč ṕiĺge* E:Mar Večk [левая задняя нога] / das linke Hinterbein. | *udalć ṷiď ṕiĺge* E:Mar, *udalć ṷiť (ṷiď) ṕiĺge* E:Večk [правая задняя нога] / das rechte Hinterbein. | *ṷe ṕiĺge* E:Mar [одноногий] / einfüssig. | *ṷe ṕiĺksę* E:Mar id. | *ṷeĺamo-ṕiĺge* E:Is SŠant, *ṷeĺam-ṕiĺge* E:Kad Kal [ножка мотовила] / Fuss der Haspel. | *ṷiť ṕiĺge* E:Mar Kozl [правая нога] / der rechte Fuss. | *ṕeĺḱť-pŕat putoms* M:P [иметь половые сношения / Geschlechtsverkehr ausüben]. *ṕeĺḱť-pŕat putį̄št* Sie üben Geschlechtsverkehr miteinander aus. *son ṕelḱť-pŕat putį̄ toń avaťśeń mar‘ta* [Er hat Geschlechtsverkehr mit deiner Frau] (P.: Er setzt dir Hörner auf).

*pəĺgəńɛ·* ChrM, *pəĺgəńä·* M:P (Nom. Pl. *pəĺgəńa·t*) (Dem. zu *ṕiĺǵä*) [нога] / Fuss (ChrM); [ножка (напр. скамейки)] / Bein, Fuss (z.B. der Bank), (Pl. auch:) [треножник] / Dreifuss (M:P).

*ṕiĺǵińe* E:Mar NBajt (Dem. zu *ṕiĺge*) [ножка, ноженька] / Füsschen. *ǩemsę kaŕćeź toń ṕiĺǵińeť!* E:Mar (1$^{140}$) Deine Füsse [sind] mit Stiefeln bekleidet. *sį̄nst ǩiščęź ǩiščį̄t ṕiĺǵińest* E:Mar (1$^{112}$) Tanzend tanzen ihre Füsschen. *araś poĺanań ṕiĺǵińeń čalǵinzę* E:Mar (1$^{38}$) Auf der Waldwiese gibt es keinen, der sie mit dem Füsschen

betritt. *a numolnę, numolnę, ḿejś ṕiĺǵińeť ḱičḱeŕeť?* E:NBajt (V$^{384}$) Häslein, (du) Häslein, wie sind deine Beine krumm?

*ṕiĺksę ~ ṕiĺksį ~ ṕiĺksa* E **—** *ṕiĺksa* M (Adj.; Iness.) [-ногий] / -füssig, -beinig. | *kolmo ṕiĺksę* E:Mar, *kolmo ṕiĺksį* E:Hl [трёхногий] / dreifüssig (E:Mar); [на трёх ногах] / auf (mit) drei Füssen (E:Hl). *kolmo ṕiĺksę tagaŋk* E:Mar Euer dreifüssiger Feuerbock. | *koto ṕiĺksę* E:Mar [шестиногий] / sechsfüssig [mit sechs Füssen]. *koto ṕiĺksę, kavto sakaloso, śeĺḿeʼvťeḿe, lovažavtomo. – śijiś* (2$^{38}$) Mit sechs Füssen, mit zwei Barthaaren, ohne Augen, ohne Knochen. – Die Laus. | *ńiĺe ṕiĺksę* E:Mar, *ńiĺi ṕiĺksį* E:Hl **—** *ńiĺä ṕiĺksa* M:P [четвероногий] / vierfüssig (E:Mar); [на четырёх ногах / mit (auf) vier Füssen (E:Hl)]. *ńiĺe ṕiĺksę, ṕŕazo araś. – skaḿijaś* E:Mar (2$^{47}$) Es hat vier Füsse (od.: ist vierfüssig), (aber) keinen Kopf. – Die Bank. *valcḱi martu jaḱi ńiĺi ṕiĺksį, čį̈ń kunčkava kaftu ṕiĺksį, čopoń ṕeĺej kolmo ṕiĺksį* E:Hl (2$^{66}$) Am Morgen geht es auf vier Füssen, am Mittag auf zwei Füssen, gegen Abend auf drei Füssen.

*ṕiĺǵeʼvťeḿe* E:Mar, *ṕiĺǵefteḿe* ChrE E:Večk [без ног] / ohne Füsse (ChrE E:Mar); [безногий (человек)] / Fussloser (E:Mar); [хромой] / lahm (E:Večk). *ḱećťeḿe ṕeŋḱ ḱeŕäś, ṕiĺǵeʼvťeḿe ṕeŋḱ kańć* E:Mar (2$^{6}$) Ein Handloser hieb Brennholz, ein Fussloser trug Holz herbei.

**ṕiĺˈkəms** M:P, *pəĺˈka·ms* (1. Sg. Präs. M:P *pəĺˈkan*, M:Sel *pə̂ĺˈka·n*, 3. Sg. M:P *ṕiĺˈḱi*, M:Sel *pə̂ĺˈkä·j*) M:Čemb Sel бредить / irrereden, phantasieren, im Schlafe reden, (M:Čemb auch:) [копаться] / wühlen, herumstöbern; [быть медлительным, медлить, медленно делать что-н.] / saumselig sein, trödeln, etw. langsam machen. — (Vgl. *puĺkams*).

*ṕiĺˈkəńd̓əms* (1. Sg. Präs. *pəĺˈkəńd̓a·n*, 3. Sg. *piĺˈkəńd̓i*) M:P (Frequ. zu *ṕiĺˈkəms*).

*ṕiĺˈkəŋkšńəms* (1. Sg. Präs. *pəĺˈkəŋkšńa·n*, 3. Sg. *ṕiĺˈkəŋkšńi*) M:P (Frequ. zu *piĺˈkəńd̓əms*).

**ṕimsęŕd̓ems** E:Mar [тихо плакать, хныкать] / leise weinen, winseln.

**ṕinžę̆ḿe** ~ *ṕińžę̆ḿe ~ ṕińžĕḿe* E:Mar MKka, *ṕinžę̆ḿe ~ ṕińži·ḿä* E:Kad, *ṕinžeḿe* E:Atr, *ṕinžĕḿä* E:Nask, *ṕinžŭma* E:Is, *ṕinžŭ·ma* E:Ba **— ṕińžəm** ~ *ṕinžĕm* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *ṕinžĕpt*) M:P, *ṕińžəm* M:Sučk зеленика, зеленица / Bärlapp (Lycopodium); [получаемый из зеленики краситель] / der aus dem Bärlapp gewonnene Farbstoff; [тёмно-зелёная краска] / dunkelgrüne Farbe (M:P:

etwas dunkler als die *śeŋǵeŕä*-Farbe); [зелёный, тёмно-зелёный] / grün, dunkelgrün. *[śeŕeńdi-roŋgâńdi ṕindžəpt śeŋǵäŕat]* [M:P] (IV[788]) Gefärbtes grünblaues Garn, das man zur Kleidung des Körpers braucht. | *ṕinzŭma-ťikše* E:Večk Is, *ṕinzŭ·ma-ťikše* E:Ba зеленика / Bärlapp (Lycopodium).

*ṕinže* E:VVr, *ṕinzě* E:Kal (Nom. Pl. *ṕinzĭ́t*) [wohl anal. Nom. auf Grund der Pl.-F. *ṕinžeť* (< **ṕinžemť*)] [плаун / Bärlapp (Lycopodium); получаемый из плауна тёмно-зелёный краситель / aus dem Bärlapp gewonnener dunkelgrüner Farbstoff] (= *ṕińzę́me*).

**pəńzə̆mńä·* (: *ṕenzĕmńä·*) M:P, *ṕińzə̆mńä* M:Čemb (Dem. zu *ṕińzə̆m*) [плаун] / Bärlapp (Lycopodium); [получаемый из плауна зелёный краситель] / aus dem Bärlapp gewonnener grüner Farbstoff.

*ṕinzę́ḱdems* (~ *ṕinzĕḱdems*)
E:Mar, *ṕinzĕḱdems* E:Večk, *ṕinže·ḱdems* E:Atr, *ṕinžeḱmeks* E:VVr, *ṕinzĭ·ḱdims* [E:?Ba] **—** *ṕińzə̆ḱdəms* M:P Čemb Sučk зеленить / (dunkel)grün färben (mit Bärlapp [Lycopodium] od. mit Färberscharte [*ožo lopa* Serratula tinctoria]).

*ṕinzę́ĺems* E:Mar (Iter. zu *ṕinzę́ḱdems*) [красить тёмно-зелёным] / dunkelgrün färben.

**ṕińḱdəl** M:P Alk, *ṕińḱdel* M:Vert блестящий / glänzend (M:P Alk); блеск / Glanz, Schimmer (M:Vert). *tosa śäv́i ṕińḱdəl-vańḱdəl vanâmańanc* M:P Dann nimmt sie ihren glänzenden Spiegel hervor. *ṕińḱdəl-vandâl ko moĺat? – naraf sakal tońćkä tos(a) uĺat. – ťišəś i ṕejəĺəḿś* [M:?P ?Alk] Wohin gehst du, glänzendes Ding? – Da wirst auch du sein, du mit geschorenem Bart. – Das Gras und die Sense. *vaḱ [ṕińḱdel] valda [śťoklasna]* M:Vert (VIII[440]) Hell glänzen ihre Fensterscheiben.

*ṕińḱdəldâms* E:Nask **—** *ṕińḱdəldâms* M:P, *ṕindâldâms* M:Čemb Pičep, *ṕińḱdə·ldâms* M:MdJurtk блестеть / glänzen, blitzen, strahlen, schimmern. *[ḿäźä] ikļlļnļk ṕińḱdļldä* E:Nask (III[250]) Was schimmert vor uns? *[ṕińḱdəldį], vanḱdəldį, [šuftnəń] ftalga [ḱäšəńḱdi. – puńä·]-pâlâś* M (IV[661]) Es glimmert und flimmert, versteckt sich hinter den Bäumen. – Das Zopfband. *śiń šiḱftema ṕindâldâjχ́ť* M:Pičep (VIII[260]) Sie blinken ohne Sonnenschein.

**ṕindâldį* M [блестящий] / glänzend; [блеск] / Glanz. *pâlma·ńdžava [ṕindâldįsa vanḱdəldįsa]* (IV[576]) Sie ist bis ans Knie in Glanz und Schimmer.

? **ṕińd́əlftə̂ms* (: *ṕində̂lfta·n*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *ṕińd́əldə̂ms*).

*ṕińd́əlgə̂də̂ms* M:P [становиться блестящим, заблестеть] / glänzend werden, zu glänzen anfangen.

*ṕińd́əlgə̂tftə̂ms* M:P (Kaus. zu *ṕińd́əlgə̂də̂ms*).

*ṕiŋks* E:Mar SŠant, *ṕiŋs* E:Atr VVr Kad — *ṕiŋs* M:Ur, *ṕiŋs* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ṕiŋkst*), **ṕiŋgəks* (: *ṕiŋǵeks*, Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*) M:P, *ṕiŋgə̂ks* M:P обруч / Ring, Reif, (Tonnen-)Band. *kšńińeń ṕiŋksnę son čaźiźe* E:SŠant (I[87]) Er beschlug sie mit eisernen Reifen. | *kovoń ṕiŋks* E:Is, *koŋoń ṕiŋs* E:Atr — *kov-ṕiŋks* M:Sučk [венец вокруг луны] / Hof um den Mond, Mondhof (M:Sučk: ненастье будет / verspricht schlechtes Wetter).

**pəŋgəksḱä·* (: *ṕeŋǵeksḱä·*) M:P, *ṕiŋgə̂ksḱä·* M:Pš (Dem. zu *ṕiŋgə̂ks*) [кольцо, обруч] / Ring, Reif, (Tonnen-)Band.

*ṕiŋǵed́ems* E:Mar, **ṕiŋǵid́ums* E:Kažl [обить обручами] / mit Reifen beschlagen, versehen. *kšnịń boćka poc ṕiŋǵeca* E:Mar (2[104]) Ich werde sie in eine mit Reifen versehene eiserne Tonne einschliessen. *lučij ṕiŋǵid́umak boťśkas* E:Kažl (III[264]) Steckt mich besser in eine mit Reifen beschlagene Tonne. | *apak ṕiŋǵeť* E:Mar Večk [не обитый обручами] / nicht mit Reifen beschlagen. *apak ṕiŋǵeť poza[-]paŕť* E:Mar (1[130]) [Ihre Töchter sind wie] nicht mit Reifen beschlagene Dünnbierfässer. *ad́adoja sajsịńek* — *apak ṕiŋǵeť paŕenzę* E:Večk (II[310-1]) Kommt, lasst uns nehmen — seinen Zuber ohne Reifen. | *kšńisę ṕiŋǵed́ems* E:Mar [обить железными обручами] / mit eisernen Reifen beschlagen.

*ṕiŋǵeĺems* E:Mar (Iter. zu *ṕiŋǵed́ems*) [обивать обручами] / mit Reifen beschlagen.

*ṕiŋǵeĺekšńems* E:Mar (Frequ. zu *ṕiŋǵeĺems*).

**ṕiń̊e** ChrE E:Mar VVr Jeg Kal (St. E:Kal *ṕiń̊i-*), *ṕiń̊ä·* E:Ba (Nom. Pl. *ṕiń̊i·ť*) — **ṕiń̊ĕ** ChrM, *ṕiń̊ä* M:P (Nom. Pl. *ṕiń̊et*) [собака] / Hund. *[ḿeŕńiť], ṕiń̊e, išťaŕa* E:Mar (1[132]) Du sprachst, du [Hund], folgendermassen. *ńeťe kodat ḱiskaťńe, ńeťe kodat ṕiń̊eťńe?* E:Mar (1[134]) Was sind diese für Hunde, was sind diese für Unverschämte? *ṕiń̊iťńijak ḿeĺganza uĺińćav ĺišť* E:Kal (2[146]) Aber die Hunde kamen auch nach ihr auf die Strasse hinaus. *ṕiń̊əś uva·manc marʿta pŕanc ṕid́əpcị* M (IV[702])

Durch Bellen verschafft sich der Hund Recht. *ṕińəń ṕeks skalva·jś af laḋäj* M:P (IV$^{702}$) Für einen Hundemagen passt Butter nicht. | *aťa-ṕińe* E:Kad [собака (самец), кобель] / (männl.) Hund. | *ava-ṕińe* E:Kad [сука] / Hündin. | *ćepsę ṕińe* E:Jeg [цепная собака] / Kettenhund. *uš lavuźńakšnośť ćepsę ṕińenzę* (1$^{96}$) Seine Kettenhunde fingen an zu bellen. | *ṕeń-al* M, *ṕeń-a·l* M:P [собачье яичко] / Hundshode. *ton ṕeń-a·l sodat* M:P Du weisst gar nichts. | *ṕińeń čęčęj ~ ṕińeń zʼębčęj* (ML$^{25}$) ~ *ṕińeń čečej* E:Mar, *ṕińeń čečej* E:Seledba, *ṕińeń če·čej* E:Ba, *ṕińeń čečej* E:Večk, *ṕińeń zʼěčej* E:Is, *ṕińeń čečeń* E:Atr, *ṕińeń šečej* E:VVr Kad — *ṕińəń šäči ~ ṕinən šači* M:Sučk, *ṕińəń šiča·* M:Čemb, *ṕińəń žičä ~ ṕińəń šičä* (Gen. *-ń*) M:Sel, *pəńəŋ gəčä· ~ pənəŋ gəčä· ~ ṕinəŋ gəčä* (~ *ṕeńeŋ ḱečä· ~ ṕeńeŋ kəčä·*) (Gen. *-n*, Nom. Pl. *kəča·t*) M:P, *ṕińəń gəčä·* M:Pš ячмень (в глазах) / Gerstenkorn (am Augenlide). | *ṕeńeŋ kəčä·ńä* M:P (Dem.) id. | *ṕińeń kal* E:Seledba [маленькая большеголовая рыба] / ein kleiner Fisch, grossköpfig (= *boldi̯m-pŕa-kal* E:Večk). | *ṕińä-kulă* M:Sel [собачья падаль] / Hundekadaver. *[ḱi] laŋksa [ṕińdəldi̯-vańdəldi̯. – ṕińä-]kulâś* M (IV$^{630}$) Es schimmert und flimmert auf dem Wege. – Das Hundeaas. *sraftsa, kudâška, pârda·sa, ṕińä[-]kulâška. – źibĺəkś* M (IV$^{673}$) Breite ich es aus, so ist es gross wie ein Haus, wickle ich es zusammen, so ist es klein wie eine Hundeleiche. – Der Bettvorhang. | *pəńə-ĺäkama* M:Pš [какая-то детская болезнь] / irgendeine Kinderkrankheit, bei der das Kind dem Hunde gleich jappt; sie entsteht dadurch, dass die Frau während ihrer Schwangerschaft einen Hund mit dem Fusse gestossen hat. | *ṕińe-ḿekš* E:Atr [вид пчёл величиной с осу] / eine Bienenart von der Grösse der Wespe. | **ṕińiń ńižä* E:Ba — *ṕińəń ńižä* M:Sel (Gen. *ńižəń*) ячмень (в глазу) / Gerstenkorn (am Augenlide) (E:Ba); [какая-то накожная болезнь] / irgendeine Hautkrankheit (M:Sel). | *ṕeń-orkš* M, *pəń-o·rʿčks ~ ṕeń-o·rʿčks ~ ṕeń-o·rkš* (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *pəń-o·rčks* M:Pš, *pəń-o·rkš* M:Alk, *ṕiń-o·rč* M:Čemb, *ṕińən orč* M:Sučk, *ṕińəń o·rč* M:Ur [*ṕińəń* + ? *orʒă*] (bot.) крушина / ein Strauch mit schwarzen Beeren, Faulbaum (Rhamnus frangula) [? auch dessen Beere] (= *ṕińeń papś* E:Gor M:Ur, *ṕińiń stį* E:Kal). | *ṕeń-o·rkšḱä* M:P, *pəń-o·rkšḱä* M: Alk (Dem.) id. | *ṕeń-o·rkšəks* M, *pəń-o·rkšəks* M:P, *ṕiń-o·rʒăks* M:Čemb, *ṕińă̆ń orčəks* M:Sučk крушина / Faulbaum. | *ṕińeń bapś ~ ṕińeń paṕś* (Gen. *-iń*) E:Mar, *ṕińiń papś ~ ṕińeń bapś* E:VVr, *ṕińeń papś* E:Gor Večk, *ṕińeń bapś* E:Ba Is Kal — *ṕińeń papś* M:Ur, *ṕińəń baps* M:MdJurtk [ягода, плод крушины] / Frucht des Faulbaums, Faulbeere; крушина / Faulbaum (= *ožo čufto* E:Seledba) (E:Večk). | *ṕińeń bapś-čuvto ~ ṕińeń paṕś-čuvto* E:Mar крушина,

вороняжка, клещёвник / Faulbaum (Rhamnus frangula); [чёрный паслён] / schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum); [? жимолость] / ? Geissblatt (Lonicera). | *ṕińeń pona* E:Večk, *ṕińiń pona* E:Ba — **ṕińəń pona* M:Sučk ячмень, овсюг / Gerstenkorn (am Augenlide) (E:Večk Ba); nicht identisch mit *ṕińəń šäči* [Gerstenkorn] (M:Sučk). *ṕińeń pona śeĺmsẹnzẹ* E:Večk Er hat ein Gerstenkorn am Auge. | *ṕińə·ń boťä·* M:MdJurtk ячмень (в глазу) / Gerstenkorn (am Augenlide). | *ṕińeń pulo* E:Atr VVr Večk Is SŠant, *ṕińiń bu·la* E:Kad — *ṕińəń bə̂la* M:Pš, *ṕińəń pula* M:Čemb Sučk, *ṕińə·ń bə̂la·* M:MdJurtk [запутанное место в мотке] / Verfitzung in der Strähne. | *ṕińe-ŕeps* E:Gor Ba Večk Is — *ṕińe-ŕäps* M:Čemb сурепка / [Barbarakraut] (E:Gor); свергубець / eine Pflanze (E:Večk Is M:Čemb). | *ṕińiń stį* E:Kad Kal крушина / Faulbeere. | *ṕińiń stįksna* E:Kad, *ṕińiń stįsna* E:Kal крушина / Faulbeerbaum, Faulbaum. | *ṕińəks-šińä·* M:Kr [собачья жизнь] / Hundeleben (mit dem das Frauentum (*avaks-šińä·*) oft verglichen wird). *avaks-šińä – ṕińəks-šińä* Das Ehefrauenleben ist ein Hundeleben. | *ṕińe-vaće* E:Večk NBajt [“собачий кал”] / “Hundedreck” (Schimpfw. für einen Zauberer). *śego-ńizę, ṕińe-vaće, ṽeĺeń[-]śadoń orožija* E:Večk (V$^{288}$) Segos Frau, die alte Hexe (Hundekot), ist die (beste) Zauberin des ganzen Dorfes. *ˌxoť uĺńeś son ćoraś sẹ́tḿe, sońć ṕek uĺńeś ṕińe[-]vaće* E:NBajt (V$^{374}$) Obgleich er ein verschwiegener Mann war, war er (doch) ein sehr geschickter Zauberer. | *šäksta ṕińä ~ šäkssa ṕińä* M:P, *šäksta ṕińä* M:Čemb Lemd [цепная собака] / Kettenhund. *soń kaf uva·źɯ́vś šäksta ṕəńəńa·c* [M:Kr] “Wau” begann sein Kettenhund zu bellen. | *ščäja·k-ṕińä* M:Pš ищейка, [охотничья, гончая собака, кобель] / Spürhund, Jagdhund, Stöberhund, Rüde. *ḿeĺgast moĺíˌxt ńä aĺäťńəń ščäja·k-ṕińəť* Hinter diesen Männern her laufen Spürhunde. | *ṽiŕ-ṕińe* (*ṽiŕ-ḱińe*) E:Kad Kal — *ṽiŕ-ḱińe* M:Sel улитка с рожком / Schnecke mit Fühlhörnern. | *zlįdaŕ-ṕińe* E:Večk Kas [нищий] / armer Bettler. | *ṕińeń ponįjams* E:Is, *ṕińeń ponįjamks* E:VVr, *ṕińiń bonajams* E:Kad — *pəńəm ponajams* (? *bonajams*) M:P Mam Sučk, *pəńəm bonajams* M:Pš, *ṕińəń ponajams* M:Čemb [сильно плесневеть] / stark verschimmeln (z.B. Milch, Kohl im Keller).

*ṕińeń* E:Mar (Gen.-Adj.) [собачий] / hündisch. *mastoŕįś [ḿeĺavtį] ṕińeń azordo* (1$^{36}$) Das Land trauert des hündischen Herrn wegen.

*ṕińɣftuma* E:Kažl [без собаки] / ohne Hund.

**pəńəńä·* (: *ṕeńeńä·*) M:P, *ṕińəńä* M:Pš, *ṕəńəńä· ~ ṕeńeńa* [M:Mam] (Dem. zu *ṕińä*) [собачка] / Hund. *uva·źuvś [ḱäži ṕeńeńa·ts]* [M:Mam] (IV$^{150}$) Sein bissiger

Hund begann zu bellen. *vaj kaf uva·źшvś śiń ṕińəńasna* M:Pš (IV$^{103}$) “Waw”, fing ihr Hund an zu bellen. *soń kaf uva·źшv́ś šäksta ṕəńəńa·c* [M:Mam] (IV$^{360}$) “Wau” begann sein Kettenhund zu bellen.

*ṕińiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *ṕińä*) id.

**ṕińeḿe** ChrE E:Mar VVr, *ṕińi·ḿä* E:Ba Kad **— ṕińəm** ChrM, *ṕińem* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *ṕińept*), *ṕińəmə* M:Prol, *ṕińəḿä* M:Ur (Gen. *ṕińəḿəń*), *ṕińə·ma* M: MdJurtk (Nom. Pl. *ṕińə·mət*) [овёс] / Hafer; (M:P:) [овсяное зерно] / Haferkorn, ? Haferähre. *rożiś, ṕińeḿeś dį oźiḿtńe* E:Mar (2$^{37}$) Der Roggen, der Hafer (welche geerntet wurden) und die Wintersaat. *jarsat ṕińeḿeť* E:VVr Du frisst Hafer. *ṕińəṕť ńäjat, ṕiŋkćä ǩeṕəd́i* M (IV$^{735}$) Siehst du Hafer, wird sich dein Leben bessern. | *ṕińeḿeń ćućov* E:Mar [метёлка овса] / Rispe des Hafers. | *ṕińəm-ćukə̂r* M:P Kr [овсяная лепёшка] / Haferkuchen. *[ṕi·ńəm]-tśu·kə̂rʻt [pańəĺəť]* [M: P] (IV$^{510}$) Du hättest Haferkuchen backen sollen. | *ṕińəḿ-ǩärmas* M:Sel [метёлка овса] / Rispe des Hafers. | *pəńəm-kśä·ĺ* M:P [каша из овсяной муки / Hafermehlbrei]. *[ṕeńəm-kśä·ĺńä putə̂ĺəť]* (IV$^{510}$) Du hättest Hafersuppe kochen sollen. | *ṕińəm-pa·kśä* M:P [овсяное поле] / Haferfeld. *[ṕeńəm]-pa·kśav [moĺəĺəť]* (IV$^{510}$) Du hättest auf das Haferfeld gehen sollen. | *ṕińeḿe-počt* E:Večk [овсяная мука] / Hafermehl. | *ṕińeḿe-pŕa* E:Atr VVr Večk, *ṕińiḿi·ń bŕa·* E:Kad **—** *ṕińəm-pŕä* M:Sučk [колос овса] / Haferähre. | *ṕińem-śeva·* M:P [щетинка овса] / Haferachel.

*ṕińeḿeń* E:Gor <Sob> [овсяный] / aus Hafer bereitet, Hafer-. *ḿäźeń pańan kšiť[-]śukort? pańivĺiń, kaĺuv, ṕińeḿeń, ṕińeḿeńćńe śuvańat* E:Sob (VII$^{264}$) Was für Kuchen werde ich backen? (Wenn) ich (sie), Kalja, aus Hafer backe, (so sind diejenigen) aus Hafer grannig.

*ṕińeḿeńćeś* E:Gor <Sob> (Nom. Pl. *ṕińeḿeńć(t)ńe*), *ṕińeḿeńś(t)ńe* (Pl.) E:Večk, *ṕińiḿi·ńś* E:Kad (Nom. Pl. *ṕińiḿi·ńtńä*) овсяные / das (E:Večk: die) aus Hafer. *ṕińeḿeńćńe śuvańat* E:Sob (VII$^{264}$) (So sind diejenigen) aus Hafer grannig.

*pəńəmńä·* M:P Pš, *ṕińəmńä·* M:Kr (Dem. zu *ṕińəm*). | *ṕińəmńä·-ǩäskav* M:Kr [торба для овса] / Hafersack.

**ṕiŋǵe** ChrE E:Mar VVr Kad **— ṕiŋǵĕ** ChrM M:P [время, век, эпоха] / Zeit, Zeitalter; [возраст] / Lebensalter, (ChrEM M:P auch:) [кольцо, обруч бочки] / Reif,

(Tonnen-)Band. *ṕiŋǵenzę eŕi* E:Mar (2[50]) Es durchlebt sein Leben. *ṕiŋǵeńt eŕak, tonavtńeḱ!* E:Mar (2[76]) Durchlebe das Leben, belehre dich! *uĺezę mońde udača eṫe čiś, eṫe čišt estę́de i ṕiŋǵeń ṕiŋk* E:VVr Möge ich Erfolg haben an diesem Tag, von diesem Tag an und ewig. *śäśḱəń ḱeṕəćt ṕiŋgânzân* [M:P] (IV[62]) Die Mücke war in das (heiratsfähige) Alter gekommen. *ṕińəpt́ ńäjat, ṕiŋkćä ḱeṕəd́i* M (IV[735]) Siehst du Hafer, wird sich dein Leben bessern. *šabaťńä ťaška ṕiŋksta śäŕäťkšńišt́* M:P Die Kinder pflegen in diesem Alter zu kränkeln. *śä ṕiŋksta* (nicht: *ḱiǵä·*) *mon śäŕäd́(əĺ)əń* M:P Zu jener Zeit war ich krank. *Ĺivəźu ṕiŋkstânza* M:P Als er schweissig war. *kukuś kuka·j ṕiŋkstânza-para·stânza* M:P Der Kuckuck ruft zu seiner Zeit, zu seiner Stunde. *śä ṕiŋksta ḱiǵä· mon śäŕäd́an* M:P Seit jener Zeit bin ich krank (gewesen). *kandovoĺiń ṕiŋǵezi̯ń* E:VVr Ich hätte es getragen mein Leben hindurch (bis zum Ende meiner Lebenszeit). *ṕetań ṕingsta* M:P Zur Zeit Peter I. *kona pâŋǵeva· turkaťńen vajna·ś uĺeś* M:P Zu welcher Zeit war der Türkenkrieg? *moń jäšəĺəmašt́ saftârk-ṕiŋgâva·* M:P Badet mich um die Mittagszeit! | *ṕiŋǵezęnzę* E — *ṕiŋgâzânza* M:Kr навсегда / auf ewig. *ḱeluś koĺǵi ṕiŋgâzânza, para·zânza* M:Kr [? Die Birke rinnt (= lässt ihren Saft rinnen) zu ihrer Zeit, zu ihrer Stunde]. | *ƒḱä ṕiŋǵəń* M временный / [zeitweilig]. | *id́əń-id́əń ṕiŋks* M:P [вечно] / ewig (eig.: bis zur Zeit der Enkelkinder). | *kona ṕiŋksta* (~ *ṕingsta*) M:P [в какое время?, когда?] / in (zu) welcher Zeit?, wann? *kona ṕingsta turkaťńen vajna·ś uĺeś* Zu welcher Zeit war der Türkenkrieg? *kona ṕiŋksta ton tov jakaťt!* Wann hattest du nur Zeit, dorthin zu gehen (bewundernd)! *kona ṕiŋksta śtiŕks eŕäń* M:Kr Zu der Zeit, als ich als Mädchen lebte. | *ṕeĺamba ťä ṕiŋksta* M:P [в прошлом году в это время] / im vorigen Jahr zu dieser Zeit. | *oḿed-ṕiŋǵe* E:Mar, *oḿe·d-ṕiŋǵä* E:Kažl [обеденное время, полдень] / Mittagszeit. *koda at sə̑ śtiŕś sịnst, valda oḿe·d[-]ṕiŋksta sə̑* E:Kažl (2[149]) Und wann sie auch angelaufen kommt, immer ist es um die Mittagszeit. | *od ź́oraks ṕiŋǵä* M:P [отроческий возраст] / Burschenalter (der auf die Kindheit folgende Lebensabschnitt (bei Jungen) von einigen Jahren bis zur Heirat). | *od ṕiŋǵe* [E:?Mar] — *od ṕiŋǵä (od ḿiŋǵä)* M:P [молодость] / Jugend [E:? Mar]; [самые хорошие годы жизни] / die besten Jahre des Lebens (bei beiden Geschlechtern, ung. bis zum 40. Lebensjahr) (M:P). *od ṕiŋkstân* M:P In meiner Jugend. *od ḿeŋkstât* M:P In deiner Jugend, als du jung warst. | *od ḿiŋgsta* M:P [с юности] / von Jugend auf. | *od ḿeŋkst ḱi·ǵä* M:P id. | **ṕäĺä-ṽe-ṕiŋǵä* M:P [время полночи] / Mitternachtszeit. | *ṕäĺä-ṽe-ṕiŋḱti* M:P (All.) около полуночи / um die Mitternachtszeit. | *ṕiŋǵe-eŕića* E:Večk долговечный / langlebig. *uĺest ṕiŋǵe-*

*eŕićat* (II[160]) Mögen sie ein hohes Alter erreichen! | *ṕiŋǵeń ṕečťi* E вечный / ewig, lebenszeitig. *ṕiŋǵeń ṕečťi jalǵińem* Mein lebenszeitiger Freund, meine lebenszeitige Freundin (d.h.: mein Mann od. meine Frau). | *ṕiŋǵeń ṕiŋks* E:Mar Večk — *ṕiŋǵen ṕiŋks* M:P во веки веков / ewig, in alle Ewigkeit. *ṕiŋǵeń ṕiŋǵezẹm toń a stuvtan* E:Mar Niemals in meinem Leben (“Bis zum Tode”) werde ich dich vergessen. *iĺado ĺiśeft ṕiŋǵeń ṕiŋǵezẹńeḱ* E:Večk Kommt nicht zurück, solange wir leben! *ṕiŋǵeń ṕiŋǵezẹŋk iĺado sa!* E (III[170]) Kommt euer Leben lang nicht wieder! | *sdorə̂ń ṕiŋksta* M:P во время вздора / zur Zeit (während) des Streites. | *śä ṕiŋks* M:P [в течение того времени] / in der Zeit (innerhalb der Zeit). *śä ṕiŋks jakaĺeń ošu* In der Zeit hätte ich in die Stadt fahren können. | *śťiŕks ṕiŋǵä* M:P [период жизни с детства до бракосочетания (у девушек)] / der auf die Kindheit folgende Lebensabschnitt (bei Mädchen) von einigen Jahren bis zur Heirat. | *šabaks ṕiŋǵä* M:P (Gen. *ṕiŋgəń*) [детство (до примерно 15-ого года жизни)] / Kindheit, Kinderzeit (ung. bis zum 15. Lebensjahr). | *ťä ṕiŋks* M:P Kr [до сих пор, доныне, до этого времени] / bisher, bis jetzt, bis zu dieser Stunde (vgl. *ťäńa·rs*). *eŕäx́ťt ťä ṕiŋks* M:Kr Sie leben bis auf den heutigen Tag. | *vača ṕiŋǵä* M [голод] / Hungersnot. | *ṽiška ṕiŋǵe* E:Mar [детство] / Kindheit, Kinderzeit. | *ṽiška ṕiŋkstę* E:Mar [в детстве] / in der Kindheit. | *ṽiśkińe ṕiŋǵe* E [детство] / Kindheit, Kinderzeit.

*ṕiŋkstę* E:Mar (Postp.) при / in Gegenwart von. *lomań ṕiŋkstę* E In Gegenwart der Leute. *mon užokaja pokš roḑńäń ṕiŋkstę zakon[-]jalgam ḱevkśńisa!* (1[212]) Wohlan, ich will in Gegenwart der grossen Verwandtschaft meinen ehelichen Freund fragen!

*ṕiŋǵeva* E:Gor — *ṕiŋgə̂va* M:Gor Katm Kr, *ṕiŋgə̂va ~ ṕeŋgə̂va* M:P (Postp.) [до, на, по] / bis an, bis auf. *ḱirga ṕiŋǵeva ṽäḑńeva* E:Gor Bis zum Hals im Wasser. *kə̂rga· ṕiŋgə̂va jordaź śeńəm śovə̂ńti* M:P Sie wurde bis zum Hals in den blauen Lehm geworfen. *mon ḿäšťä ṕeŋgə̂va· ṽets sy̨va·ń* M:P Ich trat bis zur Brust ins Wasser. *[ḿäšťä ṕeŋgə̂va·] valda [mańe·tsa]* M:Kr (IV[211]) [Sie geht] in hellen (Zier)münzen bis auf die Brust. | *karks ṕiŋgə̂va·* M:Gor Katm [по пояс] / bis zur Gürtelgegend. *karks ṕiŋgə̂va [paŕʻćisa]* M:Katm (IV[461]) [Ich bin] bis zum Gürtel in Seide!

*ṕiŋǵeṽťeḿe* E:Mar вечный / ewig; [бесконечный] / endlos. *paziś ṕiŋǵeṽťeḿe* Gott ist ewig.

**pəŋgəńä·* (: *ṕeŋǵenä·*) M:P, **ṕiŋgə̂ńä·* M: Kr (Dem. zu *ṕiŋǵə̆*) [время] / Zeit. *śä ṕiŋgə̂ńa·sta ḱi tosə̂ĺ?* M:Kr Wer war dort zu jener Zeit?

**ṕiŋǵińe* E:Mar (Dem. zu *ṕiŋǵe*) [время жизни, жизнь] / Lebenszeit, Leben. *ṕiŋǵińezęm[-]ǰveḱezęm a karman ejstęt́ [ǰviźdeḿe]* (1[194]) Mein ganzes Leben hindurch werde ich nicht vor dir Ehrfurcht hegen.

**ṕipka** E:Ba Večk **— ṕipka** M:Sp [трубка] / Tabakspfeife. — Russ. пипка.

*ṕipḱińe* E:Kl (Dem. zu *ṕipka*) id. *vadovoń pŕa ṕipḱińezę* (I[467]) Falkenkopfartig ist seine Tabakspfeife.

**ṕir** E:Mar (Gen. *-ịń*), *ṕir* E:Kažl **— ṕir** M: P (Gen. *-ə̂ń*, Abl. *-da*), *ṕir* M:Patra [пир, пиршество, празднество] / Schmaus, Gelage, Fest. *t́ejśt́ ṕir* E:Kažl (2[151]) Sie richteten einen Schmaus an. *fok(a)[-]at́ä ḱeṕəć ṕir[-]praźńəḱ* M:Patra (IV[22]) Der alte Foka richtete einen Schmaus her. — Russ. пир.

*ṕirnę* E:Mar **—** *ṕiŕńä·* (*ṕəŕńä·*) M:Pš (Dem. zu *ṕir*) id. *kodama ṕiŕńä· (ṕəŕńä·) [moťuńäj] ton t́ijət́* M:Pš (IV[585]) Welch ein Gelage hast du gemacht, Motju?

*ṕirovams* E:Mar **—** *ṕiravams* ~ **ṕira·vams* M:P, **ṕira·vams* ~ *ṕiravanndams* M:Pš, **ṕira·vams* M:Aleks Kr <Mam>, *ṕirava·dndams* M:Sel [пировать, кутить, праздновать] / schmausen, zechen, feiern. *[ḿiχe·j] ṕira·vaj [ṕičä-]ǰveĺəsa svaḑbasa* [M:P] (IV[90]) Michej schmaust im Dorfe Pitschä, auf einer Hochzeit. *toń akańäćä potmav svaḑbas tuś son ṕira·vama, son voja·vama* M:Pš (IV[104]) Deine Schwester ist nach Potma auf Hochzeit gegangen, um zu schmausen, um zu feiern. *son ṕira·vaj adažəń šava kabaksa* M:Aleks (IV[218]) Sie schmaust in der leeren Schenke von Adasch. *esta sajan, sodak, [aĺäńäźä-t́räjńäźä] kuĺa·ndama[-ṕira·vama]* [M:Mam] (IV[556]) Dann komme ich, du darfst (es) wissen, lieber Vater, um mich als Gast zu freuen. *lotkaś naksada kanda laŋks [śimḿä-]jarʻtsama, ṕirava·dndama* [M:Sel] (IV[752]) Er ist auf einem faulen Baumstumpf (sitzen) geblieben, um zu essen, zu trinken, zu schmausen. — Russ. пирова́ть.

*ṕira·vaftə̂ms* M:Kr <Mam> (Fakt. zu *ṕiravams*) [заставлять пировать] / schmausen lassen. *[śiń antsịńä śimtsịńä, (ṕira·vaftsịńä)]* (IV[151]) Sie gibt ihnen zu essen und zu trinken [lässt sie schmausen].

**ṕiŕams** ~ *ṕeŕams* ChrE E:Mar, *ṕiŕams* E:MKly Večk Ba Sarat SŠant, *ṕiŕi·ms* E:Kad, *ṕiŕims* E:Šir, *ṕeŕams* E:Kal **— ṕeŕams** ChrM M:P Kr

Ur, *ṕeŕa·ms* M:Prol MdJurtk, *ḱeŕams* M:Temn загородить, огородить / zäunen, einzäunen, umringen (ChrE E:Mar MKly Sarat Večk Šir SŠant ChrM M:P Kr MdJurtk Temn); [описывать круг, окружать] / einen Kreis um etw. ziehen, umkreisen (als Zaubermittel) (E:Mar Večk Ba Sarat); ворожить / durch Zauberkunst heilen, besprechen (E:Kal). *śormav kocco ṕiŕasa* E:Mar ($1^{148}$) Mit bunter Leinwand werde ich ihn (den Hof) umzäunen. *[toń] ḱŕostot ejsę [ṕeŕaḿiź], kaḑilat ejsę [ćuraḿiź]* E:Mar ($1^{116}$) Umringe uns mit deinem Kreuze, umgib uns mit deinem Rauchfasse! *tozoj ṕiŕan, okśa[-]dugaj, mon kardas* E:MKly (VII$^{14}$) Dort umzäune ich, Schwester Oksja, einen Hof. *ton śe ťikšińeńť śijaso ṕiŕiḱ, ťvetḱińenʒę sịŕńesę ṕiŕiť* E:Večk ($I^{245}$) Umkreise die Pflanze mit Silber, umkreise ihre Blüten mit Gold! *jakśťeŕe paro ṽeŕńestẹnzę komadoń pal ṕiŕan, komadoń pal ṕečkan* E:Večk (III$^{133}$) Aus [ihrem] roten, trefflichen Blut zaubere ich die *komadoń pal*-Krankheit fort, schneide ich die *komadoń pal*-Krankheit heraus. *ṽedun-lomańḑä vanịť sịnst, koldun-lomańḑä ṕiŕiť sịnst* E:Ba Beschütze sie vor Hexen, zäune sie vor Zauberern ein! *ńišḱe-pas ṕiŕiźe son kšńiń zaborso* E:SŠant ($I^{318}$) Nischke-pas umgab ihn mit einem eisernen Zaun. | *ṕäjiĺca ṕiŕams* E:Sarat [очертить ножом круг (для защиты больного от колдовства)] / mit dem Messer umringen (einen Kranken zum Schutz gegen Zauberei u.dgl.). | *prud ṕeŕams* M:P [перегораживать плотиной, прудить] / einen Damm ziehen (bauen).

*ṕiŕań* E:Atr Večk Bag Vez Kozl SŠant, *ṕiŕäń* E:Mar — *ṕeŕań* M:Kr Cjatn [огороженный] / umzäunt. *śiźǵeḿeń śiśem ṕiŕań kardazon* E:Atr ($I^{140}$) Ich habe siebenundsiebzig umzäunte Höfe. *zakon[-]jalgaj, a mujat, o$_{\chi}$ ṕiŕäń kardas* E:Mar ($1^{214}$) Ehelicher Freund, wirst du dennoch finden, o, keinen umzäunten Hof. *son ṕiŕań kardajs od ź́ora sovakšnoś* E:Večk ($I^{347}$) Der junge Mann betrat den umzäunten Hof. *už ṕiŕań kardajs sovaftịź* E:Bag ($I^{281}$) Man brachte sie in einen umzäunten Hof. *už ṕiŕań kardajs son sakšnoś* E:Vez ($I^{229}$) Er kam in den umzäunten Hof. *araśeĺť sịnst ṕiŕań kardazost* E:Kozl ($I^{99}$) Sie hatten keinen umzäunten Hof. *ok mon i soṽiń ĺeĺakań[-]dušań mon ṕiŕań kardajs ńej* E:SŠant ($I^{56}$) Ich trat in den umzäunten Hof meines Bruders, meines Herzens. *ṕeŕań ṕiŕfənzân* M:Kr Seine umzäunten Höfe. *navkaźəń ćeb̂äŕʻť kudânzân[-]šinzân, kudânzân[-]šinzân, ṕeŕäń ṕiŕfənzân* M:Cjatn (IV$^{311}$) [Mein] Navka hat ein schönes Haus, ein schönes Haus, einen umzäunten Hof.

*ṕiŕiź* E:Šokša [огороженный] / umzäunt. *eŕḿiĺ ĺepkajt́ ṕeŕχ́ ṕiŕiź kardassa* (VII$^{450}$) Lepkaj hatte einen ringsum umzäunten Hof.

*ṕiŕamo* E:Mar Kozl [огораживание] / das Umzäunen. *ńedo kardazi̯ń ṕiŕamot* E:Mar (1$^{148}$) Schönes Umzäunen des Hofes! *svaḋbań [ṕiŕamo]* E:Kozl (III$^{206}$) Beschützung der Hochzeit [vor Hexen u.dgl.].

*ṕeŕašḱä* [M:?Ur ?MdJurtk] (Nom. Pl. *ṕeŕašḱat*) заграждение / Wehr, Damm, Absperrung.

*ṕiŕakšnoms* E:Večk, *ṕiŕikšńims* E:Šir (Frequ. zu *ṕiŕams*) [огораживать забором] / zäunen [E:Šir]; [описывать круг, окружать] / einen Kreis um etw. ziehen, umkreisen (als Zaubermittel). *śijaso t́ikšeńt́ son ṕiŕakšni̯źe* E:Večk (I$^{245}$) Sie umkreiste die Pflanze mit Silber. *loma·t́t ṕiŕi·f́t, svaχa·m[-]paro·m, ṕiŕi·kšńišt́* [E:Šir] (II$^{423}$) Die Leute, meine schöne Svacha, haben Zäune [zwischen uns] gebaut.

**ṕeŕafńəms* (: *ṕeŕafńan*) M:P (Frequ. zu *ṕeŕaftə̂ms*) [(часто) заставлять огораживать / (oft) umzäunen lassen].

**ṕeŕafńəkšńəms* (: *ṕeŕafńakšńan*) M:P (Frequ. zu *ṕeŕafńəms*) [(порою) заставлять огораживать / (dann und wann) umzäunen lassen].

**ṕiŕavoms* E:MKly (Refl.-Pass. zu *ṕiŕams*) [(мочь) огородиться] / umzäunt werden (können). *eź ṕiŕavt t́enzę ṕiŕań kardast́ke* (VII$^{16}$) Er konnte keinen umzäunten Hof umzäunen (eig.: Von ihm wurde kein umzäunter Hof umzäunt).

*ṕiŕavt* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *ṕiŕaχ* E:Petr, *ṕiŕiχ́* E:Kal, *ṕiŕif́* E:Šir — *ṕiŕf́* ChrM, *ṕeŕaf* M:P Šad, *ṕeŕaf ~ ṕiŕf́* M:Kr, *ṕiŕf* M:Pš Patra, *b́eŕaf* M:Temn (Nom. Pl. *-t*), *ṕeŕəf́* M:? Kr, *ṕeŕf* M:Kul, *ṕiŕf ~ pəŕf* M:Sp забор, городьба / Zaun, Umzäunung (E:Mar Kal Šir M:P Temn Sp); [(огороженный) двор] / (eingezäunter) Hof (M:?Kr [*ṕeŕəf́*] eingezäunter Tennenhof) (ChrM M:P Kr Kul Patra); перегородка / Scheidewand (E:Mar); [дощатая перегородка] / Bretterverschalung (M:P [*ṕeŕaf*]). *jalǵińem, ṕiŕaχ laŋgoń ćanavńem* E:Petr (VII$^{200}$) Meine Freundinnen, (ihr) meine Hofschwalben! *ṕiŕiχ́t ṽeĺks ŕiṽiźti ṕeškśe ḱeskav kajeśt* E:Kal (2$^{137}$) Man warf dem Fuchs einen vollen Sack über den Zaun. *loma·t́t ṕiŕi·f́t, svaχa·m[-]paro·m, ṕiŕi·kšńišt́ —— a ḿi·ń ṕiŕi·f́ńiń, svaχa·m[-]paro·m, śindi̯·ŕińiḱ* [E:Šir] (II$^{423}$) Die Leute, meine schöne Svacha, haben Zäune gebaut ——. Aber wir, meine schöne Svacha, haben die Zäune niedergerissen. *mon*

*jotaĺəń ṕiŕfə̑ń turkska [śeŕi śäŕʻḱä] məčkə̑rga·nks* M:Pš Ich ging über Höfe [? Zäune] wie ein langbeiniger Reiher. *noru-ava moraj, faĺəndaj: mon pakśäń śorə̑ń šačftijan, koź aĺäń ṕeŕəfs* (= “*ťiŋks*”) *kańńijan* M:?Kr Die Getreidemutter singt und prahlt: ich bin die, die das Getreide des Feldes zum Wachsen bringt, ich bin die, die es auf die Dreschtenne des reichen Mannes trage. *pavalńä utśi ṕiŕf kučka·ńasa* M:Patra (IV$^{60}$) Paval schläft mitten auf dem Hofe. *ṕeŕań ṕiŕfənzə̑n* M:Kr Seine umzäunten Höfe. *aťäźeń ṕiŕf dvorńastə̑ndza* M:Temn (VIII$^{412}$) Vom Hofe, den mein Grossvater umzäunt hat. | *olksa ṕiŕf́* M:Sel [забор из косых столбов] / Zaun aus schrägliegenden Stangen. | *ošoń ṕiŕavt* E:Mar [район города] / Stadtbezirk; [городской забор / städtische Umzäunung]. *o$_{χ}$ ošoń ṕiŕavt mokšoń kardazzo* (1$^{24}$) O, der Hof des Mokscha war [wie] ein Stadtbezirk [wie eine städtische Umzäunung]. | *ṕiŕf-vaĺḿä* M:P [окно на двор / Fenster nach dem Hofe]. | *ṕiŕf-väĺďäŕḿä* M:P [дымовое отверстие на двор] / Rauchloch zum Hofe hin. | *žeŕďäń ṕiŕaft* E, *žeŕďiń ṕiŕiś ~ žeŕďen ṕiŕif (pŕasna)* E:Kal [изгородь из жердей] / Zaun aus schrägliegenden Stangen.

*ṕiŕavtḱe* E:Mar Bug — *pəŕf́ḱɛ·* ChrM, *ṕerfkä ~ ṕeŕafḱä* M:P (Dem. zu *ṕiŕavt* usw.) [забор, ограда] / Zaun, Umzäunung (E:Mar [Bug]); [(огороженный) двор] / (eingezäunter) Hof (ChrM M:P [*ṕerfkä*]); перегородка / Scheidewand, Verschlag (E:Mar M:P [*ṕeŕafḱä*]). *ošt ṕiŕavtḱe kardajstę* E:Mar (1$^{212}$) Von deinem wie eine Stadt umzäunten Hofe. *kšńeń ṕiŕavtḱesę tįń ṕiŕiŋk* [E:Bug] (VI$^{56}$) Umgebt ihn mit einem eisernen Zaun!

*ṕiŕavks* E:VVr [забор] / Zaun (aller Art, auch Rutenzaun). *olgoń[-]kalgoń uš svatušḱińeń ṕiŕavksso* (II$^{335}$) Aus Stroh und Acheln ist der Zaun meines Schwagers.

*ṕiŕaftoms* E:Večk — **ṕeŕaftə̑ms* (: *ṕeŕaftan*) M:P (Fakt. zu *ṕiŕams*, *ṕeŕams*) [заставлять огородить] / umzäunen lassen. *krugo·m ṕeŕafca ṕäšəń [saḿe·csa]* M:P (IV$^{194}$) Ich lasse es mit einem Zaun aus Lindenholz umzäunen.

*ṕirćems* E:Mar — **ṕeŕśəms* (: *ṕerśan*, *-i*) M:P, *ṕeŕśəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ṕiŕams*, *ṕeŕams*) загораживать / zäunen, einzäunen.

**ṕeŕśəkšńəms* (: *ṕeŕśekšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ṕeŕams*).

*ṕiŕe* ChrE E:Mar Kad Kal, *ṕiŕä·* E:Ba (Nom. Pl. *ṕiŕi·ť*) — *ṕeŕĕ* ChrM, *ṕeŕă̈* M:P Šad Čemb Sel Sučk [огороженное место] / eingezäunter Platz (z.B. derjenige, wo sich die

Dreschtenne befindet, der Gemüsegarten usw.) (ChrEM); [сад, огород] / Garten, Gemüsegarten (M:P: umzäuntes Ackerstück neben dem Hause zum Anbauen von Kartoffeln, Kohl, Rüben) (E:Mar Ba Kad M:P); гумно / Tenne (E:Kal M:Sučk); нижний огород / die untere Umzäunung (weiter hinten; верхний огород / die obere Umzäunung: *ťiŋǵä* (Dreschtenne)) (M:Šad Čemb Sel). *ṕiŕeva jutaś ẃeŕges[-]polk* E:Mar ($1^{152}$) Durch den Gemüsegarten zog ein Haufen Wölfe. *uš ťejťeŕ tukšnoś ṕiŕ(e) alga* E:Mar ($1^{52}$) Das Mädchen ging unten längs dem Rande des Gemüsegartens hin. *aźo ṕiŕ(e) udalu* E:Kal ($2^{137}$) Geh hinter die Tennen. | *čuŕka-ṕiŕe* E — *šuŕʻǩä-ṕeŕä* M:Gor огород для лука, овощей / Zwiebelgarten, Gemüsegarten. | *išḿeń ṕiŕe* E:SŠant [левада / Pferdekoppel]. | *kapsta-ṕiŕe* E:Mar [капустник, вообще огород] / Kohlbeet, überh. Gemüsegarten. | *kujar-ṕiŕe* E [огуречное поле / Gurkengarten, Gurkenbeet, ? Gemüsegarten]. | *modamaŕ-ṕeŕä* M:P [картофельное поле] / Kartoffelland. | *ńešǩe-ṕiŕe* E:Mar VVr, *ńeš-ṕi·ŕä* E:Kad Šokša — *ńešǩä-ṕeŕä* M:Čemb Ur [пчельник, пасека, улей] / Bienengarten, Bienenstand, Bienenhof. *eχ, ťeťej, vana bu ťezẹń ťejems ńešǩe[-]ṕiŕe!* E:Mar ($2^{93}$) Ach, Vater, sieh, hier sollte man einen Bienengarten einrichten! *ńeš[-]ṕiŕ potna ńešǩindẹ* E:Šokša (VII$^{450}$) [Er hatte] einen Bienengarten voll von Bienenstöcken. | *ńešǩä-ṕeŕń ozə̂ks* M:Alk [праздник жертвоприношения пчельника] / das Opferfest des Bienengartens (wurde am Sonntag zwei Wochen vor dem Feste der Fürbitte der heiligen Jungfrau [am 1. Oktober] begangen; die ganze Familie [nur eine Person blieb daheim, das Haus zu hüten] ging in den Bienengarten, wo eine Gans geschlachtet u. mit Brot, Honig u. Met aufgegessen wurde). | *ṕiŕe-ava* E:Sarat мать гумна / Tennenmutter (Schutzgeist der Tenne). | *ṕiŕe-ǩeŋkš* E:Mar Večk, *ṕiŕi-ǩeŋš ~ ṕiŕiń ǩeŋš* E:Kad [ворота, калитка] / Pforte (E:Mar: [из жердей] / aus Stangen gemacht); (E:Večk Kad [*ṕiŕiń ǩeŋš*]:) [ворота сада] / Gartenpforte; (E:Kad [*ṕiŕi-ǩeŋš*]:) ? околица / ? Umzäunung. *moĺan ṕiŕi[-]ǩeŋš naŋs* E:Kad [Ich gehe zur Umzäunung]. | *ṕiŕe-kuriṇeť* (Pl.) E:Mar [небесное тело, восходящее с запада] / ein im Westen aufgehendes Gestirn. | *ṕiŕe-lopat* (Pl.) E:NSurk [капуста (тайное слово)] / Kohl (Geheimw.).
| *pəŕḿe·tš* ChrM, *pəŕḿe·č(ǩä)* M:P (*ṕeŕä* + *ḿeč*) [домашний голубь] / zahme Taube (ChrM); [голубь] / Taube (vgl. *kuĺä*) (M:P). *[ṕəŕḿe·č] kundat, śoraćä šači* M (IV$^{735}$) Packst du eine Taube, wird dir ein Sohn geboren. | *kə̂lfo·j pəŕḿe·č* M:P, *kə̂lfo·j ṕəŕməč* [M:Mam] [вид голубей] / eine Taubenart (eig.: taube Taube). *kə̂lfo·j [pəŕḿe·č] ṕiĺəńäś* M (IV$^{438}$) Mit Ohren wie eine taube Taube. *kə̂lfo·j ṕəŕməčəń aŕu*

*ṕiĺəńäś* [M:Mam] (IV$^{220}$) Arju mit den Ohren einer tauben Taube! | *ṕerḿe·č-o·rnä* [M:Mam] [“голубиная шкура”] / “Taubenpelz” (Daunenkleid der Taube). *jolma [śtiŕənts ṕeŕḿe·tš]-o·rńants [ḱäšk]* (IV$^{881}$) Verstecke den Taubenpelz der jüngsten Tochter. | *ṕəŕḿe·č-śorma ~ pəŕḿe·č-śorma* M:Gor [“голубиная вышивка”, вышивка внизу в женской рубашке] / “Taubenstickerei”, eine Stickerei an der Seite unten am Schosse des Frauenhemdes. | *ṽiŕəń pəŕḿe·č* M:P [дикий голубь] / wilde Taube. | *ṕiŕe-orta* E:Večk [калитка] / Gartenpforte. | *ṕeŕəń śora* M:P овощи / Gemüse (auch Kartoffeln). | *ŕeṽeń ṕiŕe* E:Mar [овчарня] / ‹Schaf-Stall” (einen richtigen Schafstall gibt es nicht). | *skaloń ṕiŕe* E:Večk NSurk, *skaļ̓ń ṕi·ŕä* (~ *skaloń ṕiŕe*) E:Ba [скотный двор, баз] / Viehhürde, Viehhof. | *śuro-ṕiŕe* E:Večk гумно / Dreschtenne. | *ťiŋ́ge-ṕiŕe* ChrE, *ťiŋ́ge-ṕiŕe* E:Mar Večk, *ťiŋ́gį-ṕi·ŕä* E:Ba — *ťiŋ́gä-ṕeŕä* M:Sel гумно / Tenne, Dreschtenne (ChrE E:Ba Večk); [место произрастания конопли] / wo Hanf wächst; [забор гумна] / Tennenumzäunung (E:Mar). *sońć [ťiŋ́ge-]ṕiŕeška* E:Mar (2$^{15}$) Sie selbst ist von der Grösse einer Tennenumzäunung.

*-ṕiŕińe* (Dem. zu *ṕiŕe*): *ńäšḱe-ṕiŕińe* E:Gor [пчельник] / Bienengarten. *moń uĺiť kolmo ńäšḱe-ṕiŕińem* (VII$^{210}$) Ich habe drei Bienengärten.

*ṕeŕńä* M:P Kr <Mam> (Nom. Pl. M:P *ṕeŕńat*) (Dem. zu *ṕeŕă̈*) [огороженный сад, особ. пчельник] / umzäunter Garten, bes. Bienengarten. *moń kolma ṕeŕńat ńešḱəźä* M:P Ich habe drei Bienengärten voll von Bienenstöcken. *[ṕeŕńazânza] škajeń śuduf̓t [uskâźä]* [M:Mam] (IV$^{259}$) Er fuhr den Gottverfluchten in seinen Bienengarten zurück. | *modamaŕ-ṕeŕńä* M:P [картофельное поле] / Kartoffelgarten. | *ńešḱä-ṕeŕńä* M:P [пчельник] / Bienengarten, Bienenhof. | *ṕeŕń-aťä* M:P Alk [дух-покровитель пчельника] / (männl.) Schutzgeist des Bienengartens. | *ṕeŕń-ava* M:P Alk [дух-покровительница пчельника] / (weibl.) Schutzgeist des Bienengartens. *ṕeŕń-aťä, ṕeŕń-ava, raštaf̓t ńeškəńəń* M:Alk [Männlicher und weiblicher Schutzgeist des Bienengartens, lass meine Bienenstöcke (? Bienen) sich vermehren!]. | *ṕeŕńä-azâr-ava* M: Levši [хозяйка пчельника] / Herrin des Bienengartens. *ṕeŕńä-azâr-ava, koŕməĺəć, raštaftį̓t ḿešəŋ́kəń, ńeškəŋ́kəń* Herrin des Bienengartens, Ernährerin, vermehre unsere Bienen und Bienenstöcke! | *ṕeŕńä-kud* M:P [сторожка на пчельнике] / Hütte der Wächter im Bienengarten. | *ṕeŕńä-kudńä·* M:Saz (Dem.) id. *ťada oza ṕeŕńä[-]kudńä·[-]šrasnân vakss* (IV$^{481}$) Setzt euch nicht an ihren Tisch, der wie derjenige einer Wächterhütte im Bienengarten ist. *ṕeŕńä-kudńa·sa* M In der

Wächterhütte des Bienengartens. | *ṕeŕńä-ozks* M:Levši [праздник жертвоприношения на пчельнике] / Opferfest des Bienengartens.

*ṕeŕńäńä* (Dem. zu *ṕeŕńä* od. zweifaches Dem. zu *ṕeŕä*): *ńešḱä-ṕeŕńäńä* M:P [пчельник] / Bienengarten, Bienenhof.

*ṕeŕt* ChrE E:Mar Večk, *ṕeŕḱ ~ ḱeŕḱ* E:VVr, *ṕeŕk* E:Sar [Kočk], *ṕäŕ‘ť* E:Nask, *ṕeŕf́* E:Kad Kal, *ṕeŕχ ~ ṕeŕχ́* E:Šokša — *ṕeŕf́* ChrM M:P, *ṕeŕf* M:Sučk [объём] / Umkreis (E:?Mar M:P); [тесьма / Fitzband, Strähnenband] (E:Večk); [(посл.) вокруг, кругом] / (Postp. mit Gen.) um, herum (E M). *ťe ṽeĺeńť ṕeŕťezę pokš* [E:?Mar], *tä ṽeĺəť otśu ṕeŕfə̑ts* M:P [Der Umkreis dieses Dorfes ist gross]. *kučka·c maźi, ṕeŕfə̑c ponav. – ińəźiś* M (IV$^{639}$) Ihre Mitte ist rot, ihre Umgebung behaart. – Die Himbeere. *ṕeŕfəc ṕäškśä kajģi koŕäjḑä* M:Kul Ihre Taille ist voll von klingenden Schellen. *kudoń ḱeŕḱ bukań śeĺt. – morgo (morkt)* E:VVr Um die Stube herum (gibt es) Ochsenaugen. – Das Astloch (Die Astlöcher). *ṕeĺ[-]ṽe[-]škań ṕeŕf́ saś ṽiŕ[-]avaś* E:Kal (2$^{129}$) Um die Mitternacht kam die Waldmutter. *a tumuť ṕeŕχ [straśť] tarkaś toloťeź* E:Šokša (VII$^{456}$) Um die Eiche aber war der Platz schrecklich. *eŕḿiĺ ĺepkajť ṕeŕχ́ ṕiŕiź kardassa* E:Šokša (VII$^{450}$) Lepkaj hatte einen ringsum umzäunten Hof. *kazanskajť ṕeŕf́* M:P Um den 8. Juli. *šiť ṕeŕf šarə̑mka* M:Sučk [Die Sonne hat einen Ring, Hof um sich]. *ṕeŕf šiń šarə̑ma vara šamańäś* M Varas Gesicht ist eine(r) Sonnenblume (gleich). | *čimḱeŕḱ* E:VVr, *čimḱiŕχ́ ~ čimḱi·ŕf́* E:Kad, *čimḱiŕχ́* E:Kal, *čimḱiŕf́* E:Kažl — *šimḱerf* M:P, *šiń ṕeŕf* M [весь день, в продолжение всего дня] / den ganzen Tag hindurch. *tšimḱiŕf́ ṽiĺṇ vačṇda* E:Kažl (III$^{332}$) Den ganzen Tag war ich hungrig. *šiń ṕeŕf ašči ḟkä śeĺmə̑sa* M (IV$^{675}$) Ist den ganzen Tag hindurch einäugig. | *godə̑ń ṕäŕ‘ť* E:Nask [в течение всего года] / das ganze Jahr hindurch. | *kə̑rga·ń ṕeŕf* M:Čemb [ожерелье, носимое вокруг шеи] / aus verschiedenfarbigen, gekauften Stoffen zusammengenähter, um den Hals getragener Brustzierat. | *ḱiń ṕeŕt* E:Mar [всю дорогу, на всём пути] / den ganzen Weg. | *ḱizęń ṕeŕt* E:Mar — *ḱizə̑m ḱeŕf* M:P [всё лето] / den ganzen Sommer hindurch (E:Mar); [в течение всего года] / das ganze Jahr hindurch (M:P). *ḱizęń ṕeŕt robotiṭ* E:Mar (2$^{36}$) Sie arbeiten den ganzen Sommer hindurch. | *mastoriṇ ṕeŕt* E:Mar, *mastoriṇ ṕeŕḱ* E:VVr, *mastoroń ṕeŕk* E:Sar <Kočk> [вокруг света] / um die Erde herum. *mastoriṇ ṕeŕt koŕeńenzę* E:Mar (2$^{12}$), *mastoroń ṕeŕk —— koŕononzo* E:Kočk (VII$^{66}$) Um die Erde herum strecken sich seine Wurzeln. *i mastoriṇ ṕeŕḱ ťejťeŕ-ošośť*

*karaĺ́la* E:VVr (II$^{335}$) Um die ganze Erde (reicht) das Schloss der Mädchenstadt. | *moĺimań ṕeŕt* E:Mar [всю дорогу] / die ganze Reise über, während der ganzen Reise. | *ńeďäĺäń ṕeŕf* M:P [всю неделю] / die ganze Woche hindurch. | *ṕeŕf araj* M:P Sučk [моток (пряжи)] / Fitzband, Strähnenband (M:P); [лишние нитки основы] / die überzähligen Aufzugsfäden, die nicht im Weberkamm Platz haben u. abgeschnitten werden müssen (M:Sučk). *ḿeźaro ṕeŕf arašt̋ kodat?* M Wieviele Strähnen (eig.: Strähnenbänder) wirst du weben? | *ṕeŕt-art* E:Mar Simb (Gen. E:Mar -*į́ń*), *ṕäŕt-ar‘t* E:Gor [тесьма] на мотушке / Strähnenband, Fitzband (in der Strähne). | *ṕeŕt ṕeĺ́de* E:Mar Večk, *ṕäŕt ṕe·ĺ́dä* E:Ba — *ṕeŕf ṕäĺ́dä* M:P, *ṕeŕf ṕäĺ́dä* M:Kr [Abl.] [со всех сторон, кругом, отовсюду] / von überall her, ringsherum, von allen Seiten (M:P: vgl. *krugo·m*, kreisförmig von allen Seiten [z.B. kommen]). *son ṕe·ŕf ṕäĺ́dä kańńeťa·nza* M:P Er trägt “dich” (= dein Eigentum) von überallher fort (ein diebisches Familienmitglied trägt von überallher vom Hofe Hab und Gut fort). | *ṕeŕt-ṕiks* E:Večk [тесьма] / Strähnenband, Fitzband. | *ṕeŕt-suŕe* E:Večk, *ṕeŕf-sį́ŕä* E:Kad [моток пряжи] / Strähnenband. | *ṕeŕf-śokâńä* M:Kr [кто-то окружённый бахромами] / (einer der) von Fransen umgeben (ist). | **ṕeŕt-ŕveĺe* [E:?Mar], **ṕeŕḱ-ŕveĺe* E:VVr: *ṕeŕḱ[-]ŕveĺeń mazį́t jalǵińeń* E:VVr (II$^{407}$) Meine schönen Freundinnen von überallher aus dem Dorfe (= *ŕveĺeń ṕeŕḱ*). | *ṕeŕt-ŕveĺeva* [E:?Mar] — *ṕe·ŕf-ŕve·ĺeva* M:P [вокруг в деревне] / im Dorfe umher; [в окрестных деревнях] / in umliegenden Dörfern. | *ťalə̂ń ṕeŕf* M:P [в течение всей зимы] / den ganzen Winter hindurch. *ťalə̂ń ṕeŕf af juksə̂ndį* (IV$^{671}$) [Es] zieht sie den ganzen Winter nicht aus. *ťalə̂ń ṕeŕf moďińä rabo·taj* M (IV$^{679}$) Den ganzen Winter hindurch arbeitet es für mich. | *ŕveńṕeŕt ~ ŕveńeń ṕeŕt* E:Mar [всю ночь] / die ganze Nacht hindurch. *ŕveńeń kuvalt, ŕveńeń ṕeŕt o$_{\chi}$ [ḱeĺḿeń] ťela ḱiŕ́dima* (1$^{214}$) Die ganze Nacht, die Nacht hindurch, o, musst du die Kälte des Körpers ausstehen. — S. auch: $^{1}$*ŕve: ŕveńṕeŕt*.

*ṕeŕksę* ChrE E:Vez StŠant — *ṕeŕfsa·* M:P Kiš (Iness.) [вокруг, кругом (где?)] / um, ringsum (wo?). *poladońťkak žaĺ ṕeŕksęndę karksoś* E:Vez [Mehr als der Gatte (die Gattin) tut (mir) leid der Gürtel um ihn (sie)]. *ĺodoń karks ṕeŕksęnzę* E:StŠant (III$^{200}$) [Sie hat einen] Gürtel aus Eis [um sich]. *kafta šiŕeva karkst ṕeŕfsə̂ndza* M:Kiš (VIII$^{424}$) [Es hatte] einen Gürtel (mit Zieraten) an beiden Seiten um sich.

*ṕeŕkstę* E:Vez Večk — **ṕeŕfsta* M:P (El.): *ṕerkstęń karksom kajasa* E:Vez (VI[190]) Ich werfe den Gürtel um mich ab. *jukśtiźe ṕeŕkstę karksonʒo* E:Večk Er band den Gürtel um sich los. *ṕeŕfstə̂nza jukśś karksə̂nts* M:P Er band den Gürtel um sich los.

*ṕeŕks* E:Večk (Ill.) [вокруг, кругом (куда?)] / um (wohin?).

*ṕeŕ̀ka* ChrE, *ṕeŕka* E:Mar Petr Bug Večk NSurk Bag, *ṕäŕka* E:Gor, *ṕeŕʻka* E:Kal Šokša — *ṕeŕfka* ChrM, *ṕeŕfḱä* M:P, *ṕeŕfka-* M:Čemb Sel (Prol.) [вокруг, кругом (по чему-н.)] / um, herum, ringsherum. *ḱirganzo ṕeŕka tapardaś* E:Mar (1[64]) Sie wickelte sich um seinen Hals. *ravužo karks ṕeŕkanzo* E:Mar (2[7]) [Sie hat] einen schwarzen Gurt um [sich]. *kardazoń ṕeŕka jutịń* [E:Bug] (VI[202]) Ich ging um den Hof herum. *satị a satị, a čužoj, ḱeďńeť ṕäŕka tapardams* E:Gor (VII[108]) Ob er hinreicht, (du) Fremder, um deine Hand zu drehen. *kańa karmams eś ṕeŕka uĺiń-parịń purnama* E:Petr (VIII[192]) Oder sollte man [um] sich selbst Hab und Gut zu schaffen (‘versammeln’) beginnen. *kaĺeń ṕeŕka komĺań ava tapardaś* E:Večk Die Hopfenmutter wickelte sich um eine Weide. *ʹveĺeń ṕeŕka jutamsto* E:Bag (VI[150]) Als wir um das Dorf gingen. *ṕižeń kušak ṕeŕkando* E:NSurk (III[147]) [Er hat] einen kupfernen Gürtel um. *vanniť, ṕeŕʻkast sịnst oχoťńiḱť eščiť ṕińe marʻta* E:Kal (2[143]) Sie schauen, da stehen Jäger mit Hunden um sie herum. *i prumsť ṕeŕχkast śeḿbe uŕežńik, aĺeńik* E:Šokša (VII[468]) Und alle Schwägerinnen und Brüder versammelten sich um sie herum. *pakśasnə̂n ṕeŕfḱä ṕižä ʹviŕəńä·* M:P Um ihre Felder (wächst) ein grüner Wald. *ṕeŕfkanza karksaś pojasḱä* M:Čemb Er band einen Gürtel um. *purə̂mśť ṕerfkanza* M:Sel Sie versammelten sich um ihn herum. | *ṕeŕkastonzo* [E:?Mar] [Prol. + El.] [вокруг себя / um sich herum weg].

*ṕeŕťams* E:Mar Večk, *ṕäŕťa·ms* E:Ba, **ṕeŕfťams* E:Kad [окружить венцом (солнце, луна)] / mit einem Hofe umgeben (die Sonne, der Mond) (E:Mar Kad Ba); [сочиться, капать] / sickern, tropfen (“ringsum hervorkommen”) (E:Večk). *čizę (kovozo) ṕeŕťäś* E:Mar Die Sonne (Der Mond) hat einen Hof (der Sonnenhof deutet auf heiteres Wetter, der Mondhof auf Regen). *čiś (kovś) ṕeŕfťe·ś* E:Kad Die Sonne (Der Mond) hat einen Hof. *śeĺʹveďeń ṕeŕťaśť* E:Večk Die Tränen traten mir in die Augen.

*ṕeŕťakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ṕeŕťams*).

**ṕiŕgəń** (~ *ṕiŕgen*, Gen. *ṕiŕgeńeń*, Nom. Pl. *ṕiŕgett*) M:P, *pəŕgəń* M:Pš [плесень, беловатое пятно плесени (на поверхности старого, скисшего пива)] / Kahm, Schimmel, weisslicher Schimmelfleck (auf altem, versauertem Dünnbier). | *aťä-pəŕgəń* [M:P Mam] [“чистая, подлинная плесень”] / “reiner, echter Schimmel”. *[a·ťä-ṕeŕgeń] potmâsna, [ḱivoť]!* (IV$^{513}$) Ihr Inneres ist aus reinem Schimmel!

*ṕiŕgəńu* (~ *ṕirŕgeńu*) ~ *ṕiŕgəńi* (~ *ṕirŕgeńi*, Nom. Pl. *-št*)
M:P, *ṕiŕgəńu* M:Kul, *pəŕgəńu* M:Pš (Adj.) [заплесневелый] / kahmig, schimmelig (z.B. *pozaś* [Dünnbier]). *laŋksta pokâźä nupâńu, alda pokâźä ṕiŕgəńu* M:Kul Meine obere Seite ist bemoost, meine untere Seite verschimmelt (spricht der Stein).

*ṕiŕgəńńä* (~ *ṕerŕgeńńä·*) M:P (Dem. zu *ṕiŕgəń*) [плесень, пятно плесени] / Kahm, Schimmel, Schimmelfleck.

*pəŕgəńəjams* M:Pš [плесневеть / kahmen, schimmeln, verschimmeln].

**ṕiŕḿijov** E:Sob [назв. села] / Name eines Dorfes im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa. *ṕiŕḿijov[-]väĺeńť śupavsto jovtįź* (VII$^{326}$) Das Dorf Pirmijov wird reich gelobt.

**ṕiseŕ** E:Mar NŠant, ? *ṕiseŕ* E:Vez **— ṕisâr** (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-ʻt*) ~ *ṕisâŕ* (Gen. *-əń*) M:P [писарь] / (Amts-)Schreiber. *ombo boksonзo aťakšoń sẹ́vi (z-) ṕiseŕzẹ* E:Vez (I$^{179}$) Auf ihrer anderen Seite seinen Hähne fressenden Schreiber. *ṕiseŕ śormań śormadį* E:NŠant (III$^{176}$) Der Amtsschreiber schreibt einen Brief. — Russ. писарь.

*ṕisârńä* M:Temn Pičep (Dem. zu *ṕisâr*) id. *śuduf ṕiĺäń fomańäś —— oc tonaf́ńi ṕisârńäś* M:Pičep (VIII$^{260}$) Der arme Filjas Foma! —— der Amtschreiber-Lehrling! *kućuńeḱä ṕisârńat* M:Temn (VIII$^{404}$) Unsere Löffel sind (scharf?) wie Amtsschreiber.

*ṕiśma* E:Šug Šokša [письмо] / Brief. *i vana ťäť kaźńe, lovma, ińazoroń ṕiśma* E:Šug (III$^{61}$) Sieh hier, ein Geschenk für dich, eine Gabe, einen Brief des Kaisers (d.h. ein Geldstück oder einen Geldschein). *ińazurs kodak ťeťe ṕiśmať moraftįzẹ* E:Šokša (VII$^{466}$) Als der Kaiser diesen Brief gelesen hatte. — Russ. письмо́.

**ṕiskams** E:Is [медлить, фланировать, колебаться] / trödeln, bummeln, zaudern.

**ṕiśmar** E:Mar (Gen. *-įń*), *ṕiśma·r* E:Ba Kažl Atr Kad, *ḱiśmar* E **— ṕesma·r** M:P (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-ʻt*), *pṣ̌ma·r* (< *pəśma·r*) M:Pš, *pâsma·r* M:Čemb

Sel, *ṕišma·r* M:Ur, *ṕišma·r* (~ *ṕismar*) M: MdJurtk скворец / Star (Vogel). *kolmośat ʹveďǵeḿeń ʹveťe ṕišmart. – ijeś* E:Mar (2$^{37}$) Dreihundert fünfundfünfzig Stare. – Das Jahr. *morʻt morašť apak šipť. – ṕəšma·rʻńä* M (IV$^{666}$) Sie singen Lieder, ohne getrunken zu haben. – Die Stare. | *ṕišmariį́ń kudo* E:Mar **—** *ṕesma·r-kud* M:P [скворечник] / Starenkasten.

*ṕišmarnę* E:Sar **—** *ṕesma·rnä* M:P (Dem.) [скворушка] / Star.

**ṕišťe** E:Mar Is, *ṕišťe* E (Nom. Pl. *ṕišť*), *ṕišť* [? Pl.] E:Atr Ba Večk, *ṕiftə-* E:Nask **— ṕišťä** ~ *ṕistä* (Gen. *ṕisten*, Nom. Pl. *ṕistt*) M:P, *ṕišťä* M:Pš Sučk, *ṕišťä·* M:MdJurtk Ur (Gen. M:MdJurtk *ṕišťəń*), *ṕiftä* M: Gor (Gen. *ṕiftəń*), *ṕiftă̈* M:Čemb [птицеловный снаряд, силок] / Vogelschlinge (E:Ba: wird auf einem Brettchen auf den Boden gelegt [nicht an einen herabgebogenen Zweig gebunden], als Lockspeise dienen (Weizen-)Körner; E:Večk: Schlinge, von denen mehrere an ein Brettchen befestigt werden, auf das auch Körner als Lockspeise gestreut werden; wird an einem herabgebogenen Zweig festgebunden; E:Nask: Rindenstück, an dem es viele Schlingen aus Rosshaar gibt (10-15), als Lockspeise dienen Haferkörner; Schlinge, die mit dünner Schnur an einem herabgebogenen Zweig befestigt ist (vgl. *ćeĺenćä·*); M:Pš Gor: Fanggerät, Schlinge für Auerhähne; M:Čemb: Fanggerät für Vögel; M:Suck Ur MdJurtk: Vogelschlinge aus Rosshaar [M:MdJurtk: vom Schweife]). | *ḱiŕga-ṕišťe* E:Is [петля в снаряде для ловли] / Schlinge in einem Fanggerät namens *ponaža*, in der der Vogel mit dem Halse hängen bleibt. | *ṕiĺǵe-ṕišťe* E:Is [силки, прикреплённые к палке петли для ловли птиц] / etwa vier od. fünf an der Erde ausgelegte, an einem Stock befestigte Schlingen, in denen der Vogel mit den Beinen hängenbleibt. | *ṕišťä-kolatka* M:Suck [западня, снаряд для ловли вообще] / Fanggerät im allg. | *ṕišťə·ń śita·* M:MdJurtk [волосяное сито] / Sieb aus Rosshaaren, Haarsieb.

*pəšťəńä·* M:P (Dem.).

[1]**ṕišťems** E:Večk [брыкаться (о лошадях) / ausschlagen (von Pferden).

*ṕštiďems* (: *ṕštiďan*) E:Mar, *pštiďems* E:Atr Večk, *pštiďịms* E:Ba, **ṕšteďems* (: *ṕšteďan*) E:Jeg, **šteďḿeks* (: *šteďe-*) E:VVr, **ṕištiďems* E:SŠant, *ṕištiďims* E:Kad Šoksa, *ṕištiďums* (: *ṕištịďa·n*) E:Kažl **—** *p(ə)šti·ďəms* (: *pštəďa·n, pšti·ďi* ~ *pšteďa·n, -i* ~ *ṕesteďa·n, ṕesti·ďi*) M:P, **pəšťəďəms* (: *pəšťəďa·n*) M:Pš, **pəšťä·ďəms* (: *ṕę̈šťä·ďi*) M:Sel, *ṕišťə·ďəms* M:Ur MdJurtk (Mom. zu *ṕišťems*) [брыкнуть копытом] / mit dem Hufe ausschlagen, (auch: [ступить ногой] / mit dem Fusse treten (Mensch); M:Sel:

ausschlagen, nur vom Kalb)) (E:Mar Atr Večk Kažl Jeg SŠant Šokša M:P Pš Sel). *ton pśticamak, mašsamak* E:Večk (II[269]) Du wirst mich schlagen, töten. *ʹveśt ʹpiśtiʹdeź mon ʹtuʹrma ʹkeŋkšńeń jažasi̯ń* E:SŠant (I[413]) Mit einem Schlage zertrümmere ich die Kerkertüren! *ʹpiĺ ʹpes maʹdan, ʹpiśtiʹtsamam* E:Šokša (VII[448]) Lege ich mich ihm zu Füssen schlafen, so stösst er mich (mit Füssen).

*pśtiʹdi* E:Večk [брыкающий] / ausschlagend. *pśtiʹdi alašań ʹpiĺʹgińeʹt* (II[269]) Du hast die Beine eines schlagenden Pferdes.

*pśteʹtks* M:Sel (Gen. *-ə̂ń*) [колодезный рычаг] / Brunnenarm, Brunnenschwengel.

*ʹpśtijems* E:Mar, *pśtijems* E:Večk, *pśtiji̯ms* E:Ba Nask, *śtejamks* E:VVr, *ʹpiśti·jims* E:Kad, *ʹpiśtijams* E:Kažl — **pśtijəms* (: *pśtija·n, pśtiji* ~ *pśtija·n, -ii* ~ *ʹpesʹtia·n, ʹpesʹti·i*) M:P, *ʹpiśtijəms* M:Ur (Iter.-Frequ. zu *ʹpśtiʹdems* usw.) лягать / (mehrmals od. fortwährend) mit den Hufen ausschlagen, (auch:) [ступать ногой] / mit dem Fusse treten (E:Mar Večk Nask M:P). *koda karʹmi ʹpśtijeʹme i ʹdʹragamo!* E:Mar (2[115]) Wie fing [fängt] er an mit den Füssen zu stossen und zu zappeln! *koda ʹveʹrʹgesʹkeńt kruʹtasi̯ź, kona kalgaź, kona ʹkečʹkeʹreź, kona ʹpśtijeź* E:Mar (2[116]) Wie sie jetzt das Wölflein abfertigten, der eine biss es, der andere stiess es mit den Hörnern, der dritte stiess es mit den Füssen! *mon druk bi̯ʹta tanda·dan i karma·n ʹpśtiji̯ʹmä* E:Nask (III[246]) Ich tue dann, als ob ich plötzlich erschräke und beginne zu schlagen.

**pśtijəkšńəms* (: *pśtiikšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *pśtijəms*) [лягать] / (mehrmals od. fortwährend) mit den Hufen ausschlagen, (auch:) [толкать ногой (человек)] / mit dem Fusse treten (Mensch).

*ʹpiśtə·ĺəms* M:MdJurtk (Iter. zu *ʹpiśtə·ʹdəms*) [толкать ногой, брыкаться копытами] / (mehrmals) mit dem Fusse treten, mit den Hufen ausschlagen.

[2]**piśʹtems** E:Atr, *ʹpiśtemks* E:VVr вертеть веретено во время пряжи / die Spindel beim Spinnen umdrehen.

*ʹpiśteʹrʹdems ~ ʹpikśteʹrʹdems* E:Mar Večk, *ʹpikśteʹrʹdems* E:Atr, *ʹpikśti·rdi̯ms* E:Ba, *ʹpiśtiʹrʹdims* E:Kad, *ʹpiśtɨʹrʹdɨms ~ ʹpiśtɨʹrʹdums* E:Kažl, *ʹpiśtordoms* E:Is — *ʹpiśtərdə̂ms* M:P Sučk, *pəśtərdə̂ms ~ *pśtərdə̂ms* (: *p(ə)śtərda·n, pśtə·rdi̯*) M:Pš, *pəśtərdə̂ms ~*

*pəśtəŕdəms* M:Čemb, *pâstârdâms* M:Sel, *ṕiśtârdâms* M:Ur шевелиться (рыба в лодке, ребёнок) / zappeln, strampeln (der Fisch im Boot, das Kind) (E:Mar Atr Ba Večk Is Kažl M:P Pš Čemb Sel Ur); [извиваться, изгибаться (змея)] / sich winden, schlängeln (Schlange) (E:Mar); [биться, вертеться] / zappeln (von der Spindel, wenn man sie [E:Ba M:Pš: zwischen den Fingerspitzen] dreht), sich drehen (E:Mar Atr Ba Kad Večk Is M:P Pš Sučk); [повернуться, вывихнуться] / sich (einmal) umdrehen, verstaucht werden (M:Čemb). *pəśtərdâź kštəŕda·n* M:Pš Ich drehe die Spindel beim Spinnen mit den Fingerspitzen um. *šabańäś pəĺgənzâ marʿta pəśtərdi̯* M:Pš Das Kind zappelt od. strampelt mit den Füssen.

**p(ə)śtərkšńəms* (: *p(ə)śtərkšńan, pśtə·rkšńi*) M:Pš (Iter. zu *p(ə)śtərdâms*) [повёртывать веретено кончиками пальцев] / die Spindel (fortwährend) mit den Fingerspitzen umdrehen, so dass sie “zappelt”.

*ṕiśteŕgadoms* E:Mar Večk, *ṕiśti·ŕgadi̯ms* E:Ba
— *ṕiśtəŕgâdâms* M:P, *ṕiśtərgâdâms* M:Sučk, *ṕiśtərgâdâms ~ ṕiśtârgâdâms* M:Ur (Inch. zu *ṕiśteŕdems* usw.) [коробиться (напр. зубцы)] / sich verbiegen (z.B. die Zacken) (E:Ba M:P); [(начинать) биться] / zappeln, zu zappeln anfangen (M:Ur).

**pəśtəŕťťəms* M:Pš, *pəśtəŕftəms* M:Čemb, *pəśtəŕťťəms* M:An, *ṕiśtərftâms* M:Sučk (Fakt. zu *pəśtərdâms, pəśtəŕdəms, ṕiśtərdâms*) [заставлять биться, болтать ногами] / zappeln, strampeln lassen (M: Pš Sučk); [повёртывать веретено кончиками пальцев] / die Spindel mit den Fingerspitzen umdrehen (M:An Sučk); [вывихнуть, ? подвернуть / verdrehen, ? verrenken] (M:Čemb). *šabańäś pəĺgənzâ marʿta pəśtərdi̯, ḱädńanzânga pəśtəŕťfci̯ńä* M:Pš Das Kind strampelt mit den Füssen, lässt auch seine Hände zappeln.

*ṕikśteŕńams* ChrE E:Mar Atr Večk, *ṕikśti·ŕńams* E:Ba, *ṕiśteŕńams ~ ṕiśtiŕńams* E:Kal, *ṕištəŕńams* E:Kažl Kal [выбрасываться, выскакивать, высыпаться, летать вокруг] / ausgeworfen werden, herausspringen, ausgestreut werden, herumfliegen (ChrE); [сжимать (вену, жилу)] / verkrampfen (Ader) (E:Mar Kal); [вывихнуться] / verdreht werden, verrenkt werden (E:Večk Kal); [повернуться] / sich (einmal) umdrehen (E:Kažl). *moń sanum ṕiśteŕńe (ṕiśteŕńeś)* E:Kal Es krampft(e) mir die Ader, ich habe (hatte) einen Aderkrampf. *kštiŕś ṕištiŕńä ~ kštiŕś ṕištṵŕńä* E:Kažl Die Spindel dreht sich.

*ṕistəŕńaftâms* E, *ṕiśtiŕńaftums* E:Kal (Kaus. zu *ṕiśtiŕńams*) [вывихнуть, кривить] / verdrehen, verziehen, verrenken (E:Kal).

**ṕišakstums** E:Kad, *ṕišakstums ~ ṕiša·kstums* E:Kal
**— pšakstə̂ms** M:MdJurtk вздохнуть / aufatmen, aufseufzen, einen tiefen Seufzer ausstossen, stöhnen, (E:Kad auch:) [всхлипнуть, зарыдать] / einmal schluchzen, aufschluchzen. — (Vgl. *puškstə̂ms*).

*ṕišaksnums* E:Kad, *ṕišakśńims ~ ṕiša·kśńims* E:Kal **—** *pšakśńəms* M:MdJurtk (Frequ. od. Iter. zu *ṕišakstums* usw.) [вздыхать, стонать] / (mehrmals) Luft schöpfen, seufzen, stöhnen, (E:Kad auch:) [рыдать] / (mehrmals od. fortwährend) schluchzen.

**ṕišča** E:Gor, *ṕišťa* E:SŠant [пища] / Speise. *paśiba —— tańťej ṕiščań ṕiďemzẹt* E:Gor (VII[112]) Dank (sei dir), —— dass du süsse (schmackhafte) Speise gekocht hast. *mon moĺan, tujan, paťaj, ńej ṕišťa* E:SŠant (I[485]) Ich gehe und hole jetzt Speise, Schwester. — Russ. пища.

**ṕiščems** E:Mar, *ṕiščemks* E:VVr, *ṕišťems* E:Atr Večk, *ṕišťi·ms* E:Ba Is, **ṕiščims* E:Petr, *ṕiščims ~ ṕišči·ms* E:Kad, *ṕišťəms* E:Nask **— ṕišťəms** M:P Bajm [Mam] Pš Sučk MdJurtk Temn, *ṕišťəms ~ *ṕiχ́ťəms* (: *ṕiχ́ťa·n, -i*) M:Kr, *ṕiščəms* M:Ur иметь недостаток, нуждаться в чём-н. / etw. entbehren, vermissen (u. sich danach sehnen), Mangel an etw. haben, in Ermangelung von etw. Not leiden, (auch allg.:) [страдать] / leiden (E:Mar Atr Ba Petr Kad Večk Nask M:P Pš Kr [Mam] Bajm Sučk Temn); мучиться, маяться / sich plagen, sich abquälen, sich abmühen (E:Mar Petr Večk); блудить / nachts fensterln gehen, als Nachtschwärmer umherwandern, umherirren, umherschweifen (M:P [Kr]). *koda karman, ťaťakaj, mon eŕama[-]aščiḿe, ṕišče ṕiŋǵiḿ ṕiščiḿe?* E:Petr (VIII[192]) Wie werde ich, Vater, leben und mich aufhalten, mein qualvolles Leben erleiden? *[ťveń ṕeŕf], akĺakaj, [ṕišťəḿä] tuja·n* M:Kr (IV[99]) Aber ich gehe, Schwägerin, um die ganze Nacht zu leiden. *mon ṕiščan tabakto* E:Mar, *mon ṕišťan tabakto* E:Večk, *mon ṕišťa·n tabakta* E:Ba, *mon pəšťa·n tabakta* M:P Es verlangt mich nach Tabak, ich leide unter Mangel an Tabak. *ťat ṕišťä kaba·kta, ťat ṕišťä taba·kta* M: Bajm Leide nicht Not wegen der Schenke, leide nicht Not wegen des Tabaks! *ṕišťi ḿiŕťťəḿä* M:Pš Sie entbehrt einen Ehemann. *ṕišťan ḿiŕďəń ponań kaŕksta* M:P Ich vermisse vom Ehemanne geflochtene Bastschuhschnüre. *pəšťa·n ťäďäń parńada, ṕəšťa·n para valńada* [M:?P] Ich vermisse der Mutter Güte, ich vermisse liebvolle Worte. *[ṕešťa·t ṕekəńada-]laŋgə̂ńada* [M:Mam] (IV[607]) Du wirst im Magen und im Körper leiden [= hungern und frieren]. *ṕekə̂ńäźä ṕišťi ďäďäń pańf kšińada, ańivaj, laŋgə̂ńäźä ṕišťi ďäďäń ĺäṕä panarńada* M:Temn (VIII[400]) Mein Magen vermisst

das Brot, das die Mutter gebacken hat, mein Körper vermisst die weichen Hemden der Mutter.

*ṕišče* E:Petr [мучительный / qualvoll]. *ṕišče ṕiŋǵiḿ ṕiščiḿe?* (VIII[192]) Mein qualvolles Leben erleiden?

*ṕišťi-či* E:Večk Vez Ba [страдание, жалкая, мучительная жизнь] / Leiden, elendes, leidvolles Leben.

*ṕišťi-čińe* E:Bug Vez (Dem.) id. *ṕišťi[-]čińenʒę maštịja* E:Bug (V[282]) Ich machte seinem Leiden ein Ende. *kaŕ rakšaś, kakaj, toń ṕišťi[-]čińeť* E:Vez (II[72]) Das braune Pferd [in deinem Traum], Kind, [bedeutet] deine Qual.

*ṕičen-ši* (*-ʒĭ*) M:P, *ṕičəń-ši ~ ṕišťen-ši* M:Kr [нужда, беда] / Not, Elend (M:P). *mašć ṕičəń-šic* M:Kr, *maštś [ṕišťəń-]šits* M:Kr (IV[895]) Sein Leiden ist beendet! | *ṕičəń-ʒĭsa* M:P (Iness.) [в беде] / in Not. *mon ṕičəń-ʒĭsan* Ich bin in Not.

*ṕišťima* E:Kozl [страдание] / Leiden. *iĺado nolda ẃeĺes[-]śac staka, ṕišťima loma laŋga!* (III[4]) Sendet in das Dorf kein Schweres und kein Leiden über die Menschen!

*ṕišťima-či* E:Večk — *ṕišťem-ši* M:P [страдание, тернистый путь] / Leiden, Leidenspfad. *ṕišťima[-]činʒę ťe od aĺińeń maštịźe* E:Večk (V[348]) Er machte dem Leiden dieses jungen Mannes ein Ende. *maštś [ṕišťəń-]šits* M:Mam (IV[895]) Sein Leiden ist beendet!

*ṕišťaka* E:Večk StMokl, *ṕišťa·ka* E:Ba [беззащитный (человек)] / schutzlos, der Schutzlose (E:Ba); [дурак, глупый] / Dummkopf, dumm; кто не может дать ответа / einer der nicht Antwort geben kann; очень смирный или глупый / sehr verschwiegen od. einer der nicht ganz bei Verstand ist (E:Večk); [бедный / arm, Arme(r)] (E:StMokl). *ḿiń toń maro ṕišťakat* E:StMokl (V[82]) (Nur) ich und du, wir, Arme.

*ṕišńems* E:Mar — **ṕišńəms* M:Temn, *ṕiχńəms* M:Kr (Frequ. [zu ? *ṕiščems*, *ṕišťəms*, *ṕiχťəms*]) [нуждаться, недосчитываться] / etw. entbehren, vermissen (u. sich danach sehnen). *ḿäĺńäźä ṕišńeś aĺäń kodaf kaŕńada* M:Temn (VIII[400]) Mein Sinn vermisst die vom Vater geflochtenen Bastschuhe. *[ṕiχńəť] eś ko·ŕava fśakajńada* M:Kr (IV[597]) Es hat dir alles dir Passende gefehlt.

**ṕiščevems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ṕiščems*) [отстрадать, отмучиться] / ausgestanden werden, erlitten werden. *ṕištševi kurok* Sein Leid wird bald ausgestanden sein (entweder so, dass er stirbt, oder so, dass er genest).

*ṕiščevt* ~ ? *ṕičevt* E:Mar [(большое) мучение, мука] / (grosse) Qual, Plage. *kodamo toń ṕitševteś* Was quält dich?

*ṕiščevks* E:Mar — *ṕičəfks* M:P Čemb Sel мучение / Mühsal, Plage, Qual (E:Mar M:P); [печаль, горе, забота] / Trauer, Kummer, Sorge (M:P Sel); [мучитель] / Quälgeist (M:Čemb). *son kadiźe ejkakšińt ańćak ṕiščevkseks* (nicht *ṕiščevteks, ṕičevteks*) E:Mar Sie liess das Kind mir nur zur Plage.

*ṕičəfksu* M:Sel (Adj.) [печальный, озабоченный] / kummervoll, sorgenvoll.

*ṕiščevtems* E:Mar, *ṕiśteftems* E:Večk Kozl, *ṕišti·ftims* E:Ba, *ṕiči̇̀ftims* E:Kad — **ṕičəftəms* (: *pəčəfta·n, ṕičəfti*) ~ *ṕižftəms* [? *ṕižfta·ms*] M:P, **pəžfta·ms* M:Pš, **ṕičəftəms* M:Čemb Temn, *ṕišftâms* M:Ur, *ṕište·ftəms* [M:?MdJurtk] (Fakt. od. Kaus. zu *ṕiščems* usw.) мучить / jdn. quälen, plagen, peinigen (z.B. indem man etw. nicht gibt, indem man irreleitet) (E:Mar Večk Kozl M:P Ur); [(заставлять) нуждаться, недосчитываться, бедствовать, страдать] / etw. entbehren, vermissen (u. daran leiden), darben, leiden (E:Mar M:Pš Temn); мучиться / sich plagen, sich abquälen (E:Mar). *ṕiščevtan* E:Mar Ich entbehre etwas. *koso moń ńej ńeznajkam ṕiščevti* E:Mar Wo leidet nun mein Sorgenloser? *iĺimiź ṕišteft, a bratcį, iĺimiź* E:Kozl (I[342]) Quält mich nicht, Brüder! *šiťńeń ṕičefcajń oću viŕgańä* M: Temn (VIII[342]) Die Tage verbringe ich (leidend) in grossen Wäldern. *ṕičəfca·man veťftəma* M:Čemb Er quält mich mit Durst (eig.: lässt mich leiden ohne Wasser). *ťamak pəžfta· veťftəmä* M:P Quäle mich nicht mit dem Durst! *ťäŕäźä pəžfta·samań apak śiṕt* [M:P] Meine Mutter quält mich mit dem Durst. *son pəžfta·samań udâma·da* [M:P] Er quält mich dadurch, dass er mich nicht schlafen lässt. *avaś pəžfta·j miŕťftəmä* M:Pš Die Frau leidet in Ermangelung eines Ehemannes. *ďamak ṕišftâ veťftâma* M:Ur Quäle mich nicht mit dem Durst!

*ṕiśtefńems* E:Večk (Frequ. zu *ṕiśteftems*) мучить / plagen, quälen (einen anderen, z.B. indem man ihn irreführt).

**ṕičəďəms* (1. Sg. Präs. M:P *pəčəďa·n*, 3. Sg. *ṕičəďi*) M:P Čemb Sel Temn Ur [нуждаться, недосчитываться, быть в беде] / etw. entbehren, vermissen (u. sich danach sehnen), in Ermangelung an etw. Not leiden, (auch allg.:) [страдать] / leiden (M:P Čemb Sel); мучиться / sich plagen, sich abquälen, sich abmühen (M:P

Ur); [огорчаться, заботиться, печалиться] / sich bekümmern, besorgt sein, traurig sein (M:Sel Temn); [раздирающе, остро болеть] / reissend, schneidend schmerzen (nach dem Verbrennen od. Erfrieren) (M:P). *käďeźä ṕičəďi* M:P Es reisst mir die Hand (nach Verbrennen od. Erfrieren). *ṕečeďa·n* M:P Ich lebe in Not (= *mon ṕičen-зĭsan*). *ṕitšeďi* M:P Er leidet am Mangel an Brot, Kleidern. *kafta [ṕitšet ṕiťšeďišť, ṕitšeń] šuva·rʻt [ṕäjäŕďišť. – ťmeĺńitsa-ǵefńä]* M (IV[624]) Zwei Kiefern plagen sich, sie schütten Sand aus Kiefernholz ab. – Die Mühlsteine. *mon ǵi la·ŋksa ṕičədəń* M:Čemb Ich habe auf dem Wege (unter der Reise) Not erlitten. *moŕäť turks praś kanda, af ṕičəďi kantś, a ṕičəďi [moŕäś]. – śeĺməś i sorś* M:Sel (IV[652]) Über das Meer fiel ein umgestürzter Baum, der umgestürzte Baum leidet nicht, aber das Meer leidet. – Das Auge und das Schmutzteilchen. *tostańi tuś son ṕičəďəź avaŕďəź* M:Sel (IV[371]) Sie begab sich trauernd und weinend davon. *ṕičəďa·n tabakftâma* M: Čemb Ich leide unter Mangel an Tabak. *ťat ṕičəď, əŕvä·ńä, lapuškaj* M:Sel (IV[281]) Sei nicht ängstlich, Schwiegertochter, Täubchen! *ťatńi [ṕičəď], vara, [śťəŕńäj]!* [M:Sel] (IV[93]) Plage dich nicht (damit), Vara, Mädchen! *ďat [ṕičəď], ďat avaŕďä!* M:Temn (VIII[306]) Sei nicht traurig, weine nicht! *śaŋksâŋga, ďäďäj, jofśi ďat [ṕičəď]!* M:Pičep (VIII[268]) Bekümmre dich darum gar nicht, Mutter!

*ṕičiďi* M:Temn [заботящийся о ком-н.] / einer der für jdn. sorgt. *ĺijä polańďi, śuduf śorańďi —— iŋksânza konań ajaš ṕičiďic* (VIII[350]) Einem anderen Mann, einem unglücklichen Mann, —— der keinen hat, der sich um ihn kümmert.

*ṕičəťks* M:Pš Nar [мучение, горе] / Plage, Leid (als Par.-Wort zu *urma* Krankheit).

**ṕičťijəms* M:Sel [дёргать, остро болеть] / reissen, schneidend schmerzen. *käďəźä ṕičťii* Es reisst mir die Hand. *ṕräńń goŕava šamańäźä [ṕičťii]* (IV[341]) Wie der Kopf so tut mir (auch) das Gesicht weh.

**ṕiščəǩ** (~ *ṕišček*, Gen. -*en*) M:P [Mam] писарь / Schreiber, Amtsschreiber. *vaĺm ala śormadį [ťmiń] orža ṕiščəǩ nastańśkä, marʻtânza ašči [ťmiń] ṕiščəǩ ĺefksǩä marfańśkä* [M:P] (IV[91]) Am Fenster stickt unsere Nasta (die wie) ein barscher Amtsschreiber (ist), mit ihr sitzt unsere Marfa, das Amtsschreiberkind. *maťuńäźä, orža ṕiščəǩ käďńäźä* [M:P] (IV[581]) Meine Matju, du mit Händen wie die eines scharfen Amtsschreibers. *[vaśäń annańäś —— ṕištšəks] śormań [sodajńäś]* [M:Mam] (IV[447])

Vasjas Anna, —— die Stickereien wie Amtsschreiber machen kann! — Vgl. tat. *pičik* (Reg. Phon. S. 85).

**ṕiškadoms** ChrE E:Večk Šest, *ṕi̯ška·ḑi̯ms* E:Ba, *pi̯ška·dĭ̯ms ~ ṕiška·dĭ̯ms ~ ṕiška·dums* E:Kažl, *ṕiškaḑems* E:Kozl NSurk **— ṕäškə̂də̂ms** M:P Pš, *ṕäškədə̂ms* M:Kr, *ṕiškə̂də̂ms* M:Čemb Sel, *ṕäjškə̂də̂ms* M: Sučk, *ṕiška·də̂ms* M:Ur, *pə̂ška·də̂ms ~ ṕiška·də̂ms* M:MdJurtk крикнуть / aufschreien (ChrE: [резко] / grell), (auch:) [взвыть] / aufheulen (ChrE E:Večk Šest M:Sučk MdJurtk); [выкрикнуть] / (aus)rufen, zurufen (E:Kažl Kozl NSurk M: Kr); (сильно) крикнуть / (laut) schreien (E:Kažl M:P Pš Kr Čemb); [завизжать (свинья)] / quieken (Schwein) (M:Pš); [запищать (мышь)] / piepen (Maus) (M: P). *pokš pakśaso ṕiškadat, pakśań ḱeĺe maŕavat* E:Šest (III[42]) Wenn du in der Feldmark schreist, hört man dich durch die ganze Feldmark. *mon ṕiška·dĭ̯ĺiń* E:Kažl (III[298]) Ich wollte schreien. *kı̯̆ĺi raŋgumda at lotkat dĭ̯ ṕi̯ška·dumda, lazdan* E:Kažl (III[295]) Wenn du nicht mit dem Rufen und Schreien aufhörst, reisse ich (dir den Bauch) auf. *ṕiška·dĭ̯t naro·ts* E:Kažl (III[222]) Da rufen die Leute. *ṕiškać eŕuma son kaŕejńe* E:Kozl (I[406]) Eremej rief dem Kastanienbraunen zu. *ḿejĺe ṕiškać jalganstę: jalgaj* E:NSurk (III[338]) Dann rief sie ihre Freundin: “Freundin!”. *tuvə̂ś ṕäškə̂di̯* M:Pš Das Schwein quiekt. *əŕ́vä·ńäś ṕäškəć* M:Kr Die Schwiegertochter rief (od.: schrie). *mə̂ź́a·rda lotka$_{x}$ĺ́t ṕiškə̂də̂mə̂da* M:Sel (IV[815]) Wenn sie [mit dem Quieken] aufhören. — (Vgl. *ṕižakadoms*; *ṕižnę̣ms*; *pškaḑems*).

*ṕiška·ĺəms* M:Ur, *pə̂ška·ĺəms* M:MdJurtk (Iter. zu *ṕiška·də̂ms*, *pə̂ška·də̂ms*) [кричать] / (fortwährend) schreien.

*ṕäškə̂tkšńəms* M:P <Pa>, *ṕäjškə̂tkšńəms* M: Sučk (Iter. zu *ṕäškə̂də̂ms*, *ṕäjškə̂də̂ms*) [(громко) кричать, звать] / (laut) schreien, rufen, (M:P auch:) [пищать (мышь)] / piepen (Maus). *sońć karmaj [ḿišəńḑəḿä], košarcamań ṕäškətkšńəmä* M:Pa (IV[54]) Er selbst beginnt zu verkaufen, mich zwingt er zu rufen.

**ṕäškə̂tkšńəkšńəms* (: *ṕäškə̂tkšńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕäškə̂tkšńəms*) [(порою) звать, кричать] / (dann und wann) rufen, schreien.

*ṕäškə̂tftə̂ms* M:P (Fakt. zu *ṕäškə̂də̂ms*) [заставлять звать, з. кричать, з. выть] / rufen lassen, schreien machen, heulen machen.

*ṕäškə̂tfńəms* M:P (Frequ. zu *ṕäškə̂tftə̂ms*) id.

**ṕäškâtfńəkšńəms* (: *ṕäškâtfńekšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *ṕäškâtfńəms*) [(порою) заставлять звать, з. кричать / (dann und wann) rufen lassen, schreien machen].

**ṕišťəŕ** M:Pš [искривлённый, изогнутый, перекошенный (напр. доска, тростник)] / verdreht, verbogen, verzogen (z.B. Brett, das Ried des Weberkamms).

*ṕišťəŕgâdâms* M:P [искривиться, коробиться, исказиться (напр. зубцы гребня)] / sich verdrehen, sich verbiegen, sich verzerren (z.B. die Zacken des Kammes). *lapaś ṕišťeŕgâtś* M [Der Flachskamm hat sich verbogen].

**ṕita·ndams** M:Čemb пытать / versuchen, probieren. — [Russ. пыта́ть].

**ṕiťeŕe** E:VVr Večk, *ṕiťịŕ* E:Ba, *ṕiťiŕ* E:Kad, *ṕiťi·ŕ* E:Kal **— ṕiťəŕ** M:Sučk мошна [кошелёк, мешочек для денег] / Beutel, Geldbeutel. *sustịń śiśem ṕiťeŕeť* E:Večk (II$^{126}$) Ich nähte sieben Beutel. *ṕiťiŕiń vanij pološkasa ǵŕešnʼj ṕiŕam äź idív* E:Ba (VII$^{408}$) Mit den den Geldbeutel bewahrenden Poluschkas kann mein armer Kopf (ich) nicht losgekauft werden. | *ṕiťeŕ-kurgo* E:Večk [отверстие, щель мешка, кошелька / Mund, Öffnung des Geldbeutels]. | *ṕiťeŕ-kurǵińe* E:Večk (Dem.) id. *tarǵikaja ṕiťeŕeť, panʒĭk ṕiťeŕ[-]kurǵińeť* (II$^{234}$) Zieh deinen Beutel hervor, öffne deines Beutels Mund! | *ṕi̯ťiŕ-buvas ~ ṕiťịŕ-pu·vaś* E:Kad, *ṕiťiŕ-puvas ~ ṕiťiŕ-puwa·ś* E:Kal, *ṕiťiŕ-puvaś* E:Drak **— *ṕiťəŕ-buvas*** M:Pš, *ṕi̯ťəŕ-buvaś* (FS$^{7}$) ~ *ṕiťəŕ-puvaś* M:Ur, *ṕeťâr-bovaś ~ ṕetâ·r-pova·ś* M:MdJurtk, *ṕi̯ťəŕ-guvas ~ ṕiťər-guvas* M:Tamb, *ṕiťəŕ-guvas ~ ṕitəŕ-guvas ~ ṕiťẹŕ-guwas* M:Sel, *ṕitəŕ-fa·* M:Sučk чибис, пигалица / Kiebitz (Vanellus cristatus); (M:Sučk:) [птица, размером с сороку] / ein Vogel von der Grösse der Elster, ein Federbüschel auf dem Kopfe, lebt auf der Wiese [? Kiebitz]. – Ar. *bedre* ‘Beutel’ (Zenk. 181).

*ṕiťeŕka* E:VVr (Dem. zu *ṕiťeŕe*) [мешочек для денег] / Geldbeutel.

*ṕiťiŕkaj* E:Mar Atr Kad Večk (Gen. E:Mar *-iń*), *ṕiťiŕka·j* E:Ba, *pəťəŕka·j* E:Nask пигалица, чибис / Kiebitz.

*ṕiťiŕkajińe* E:Mar (Dem. zu *ṕiťiŕkaj*) id.

*pəťəŕńä· ~ pəťernä ~ ṕeťernä·* (Gen. *-n*) M: P, *pəťernä* M:Pš Ur, *pəťəŕńä·* M:Sučk (Dem. zu *ṕiťəŕ*) [мешочек, кошелёк] / Beutel, Geldbeutel.

**ṕiťńe** E:Mar Večk Is, *ṕiťńä* E:Ba (Nom. Pl. *ṕiťńi·t*) **— ṕiťńä** M:P (Gen. *ṕiťńen*, Nom. Pl. *ṕiťńet*), *ṕiťńä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ṕiťńə·t*) [цена] / Preis; (E:Večk Is:) [выкуп

(невесты)] / Lösegeld (für die Braut), (E:Mar M:P auch:) [заработок] / Lohn, (E:Mar auch:) [наём] / Miete. *ṕiťńe maksan ṕiťńeška* E:Mar (1[236]) Ich werde einen tüchtigen Preis [für deine Tochter] geben [eig.: einen Preis von der Grösse des (wirklichen) Preises]. | *eŕamo-ṕiťńe* E:Ba Večk Is — *eŕam-ṕiťńä* M:Čemb Sel [заработная плата] / Lohn. | *ŕeďamoń ṕiťńe* E:VVr [выкуп невесты] / Lösegeld für die Braut.

**pəťńəńä·* (: *ṕetńeńä·*) M:P (Dem. zu *ṕiťńä*) [цена] / Preis.

*ṕiťńej* (ML[33]) ~ *ṕiťńev* E:Mar, *ṕiťńeŋ́* E:Atr — *ṕiťńi* M:P (Nom. Pl. *-št*) [дорогой, ценный, стоящий] / teuer, kostbar, wert. *eś ojḿet ʹveśeḿeďe ṕiťńej* E:Mar (2[75]) Dein eigenes Leben ist das teuerste von allem. *ʹveťeśadoś pupoŕďi, ṕiťńeʹviń́t čavsį.* – *ružijaś* E:Mar (2[58]) Fünf hundert stolpern, töten das Teuere. – Die Flinte.

*ṕiťńejńe* (Dem. zu *ṕiťńej*): *ṕiťńejńestę* E:Mar VVr Večk (Adv.) [дорого] / teuer. *ton ṕiťńejńestę, zakon[-]jalgaj, [ḿijeḿe]* E:Mar (1[212]) Um, ehelicher Freund, teuer zu verkaufen. *ṕiťńejńestę ḿijevĺiť* E:Večk (II[236]) Du hättest (ihn) teuer verkaufen sollen.

*ṕiťńevgadoms* E, *ṕiťńijgadums* E:Kad [дорожать, повыситься в цене] / teurer werden, im Preise steigen.

*ṕiťńijams* E:Večk — **pəťńija·ms* (: *ṕetńija·n*, *-ä·j*)
M:P, *ṕiťńəja·ms* M:Sučk, *ṕiťńijams* M:Čemb вздорожать / teurer werden, im Preise steigen.

*ṕiťńijavtoms* E — **pəťńija·ftâms* (: *ṕetńija·ftan*, *-į*) M:P [удорожать, поднимать цены] / teurer machen, den Preis erhöhen.

**ṕiťńəkstâmâms* (: *ṕetńekstâma·n*, *ṕiťńəkstâḿi*) M:P [дорожать, подниматься в цене] / teurer werden, im Preise steigen.

**ṕiva** ~ *ṕija* ChrE E:Mar, *ṕiva* E:VVr Kad Kal, *ṕiva·* E:Ba, *ṕija* E:Večk Is Kl Kozl NSurk — **ṕiva·** ChrM M:P Pš Lemd MdJurtk [пиво] / Bier. *śupav eŕźa ṕiva ṕiďi* E:Mar (1[76]) Der reiche Erzja braut Bier. *ḱi ťesę ḿińḱ ṕivaťes śiḿe?* E:Kal (2[129]) Wer ist’s, der hier von unserem Bier trinkt? *ṕiďeka, mokšo, ńej ton čan ṕija* E:Kl (I[423]) Braue nur jetzt, Mokschane, ein Fass Bier! *ĺeḿezęń ṕija ojk[-]aťa ṕiďezę* E:Kozl (I[341]) Mir zu Ehren soll der alte Ojka Bier brauen. *a ṕijado ťe [ŕizaj-]ćora śiḿekšńeś* E:NSurk (II[34]) Der

Mann Risaj trank kein Bier. *esa ťijišť ṕuŕəť[-]ṕiva·t* M:Lemd (IV$^{172}$) Man macht dort Met und Bier. | *ṕivań boćka* E:Kal — *ṕiva-poćka* [M:Mam] [пивная бочка] / Bierfass. *suvaś son matχťe i ťekšš ṕivań boćkať udalu* E:Kal (2$^{129}$) Er trat in den Keller hinein und versteckte sich hinter das Bierfass. *soń kafta [ṕiva]-poťskanzân* [M:Mam] (IV$^{855}$) Er hat zwei Bierfässer. | *ṕiva·-kukšâńńä* [M:Mam] (Dem.) [пивная кружка] / Bierkrug. *[ĺeməzt] kadândâń [ṕiva·-kukšâńńä·]* (IV$^{283}$) (Damals) hatte ich für dich einen Krug Bier aufgehoben. | *ṕiva·ń ṕiďi·ma-ku·da* E:Ba — *ṕiva·-kâd* M:P [? Kr] [пивная, пивоварня / Brauhaus, Bierbrauerei]. | *ṕija-ploška* E:Bug [пивная кружка] / Bierkrug. | *ṕijań torta* E:Atr Večk [осадок пива, остатки напитка] / Bodensatz des Biers, Reste des Getränkes (auch reine). | *ťejťeŕeń ṕija* E:Večk Is SŠant, *ťäjχťiŕiń ṕiva* E:Ba [“девичье пиво”, пивной праздник девушек] / “Mädchen-Bier”, Bierfest der Mädchen in der ersten Woche des Oktobers, etwa acht Tage nach dem Beenden der Feldarbeiten. | *ťveĺeń ṕija (ťbija)* E:MKka Is (vormals), *ťväĺiń ṕiva* E:Ba [“сельское пиво”, пивной праздник села] / “Dorf-Bier” od. Bierfest des Dorfes (ein Fest, das am Pfingsttage u. an den zwei folg. Tagen auf dem Hofe irgendeines Hauses ohne Opfer begangen wurde; die Bewohner der beiden Strassen begingen es jeweils einzeln ([E:MKka]). — Russ. пиво.

*ṕiińe* ChrE [E:?Bug] (Dem. zu *ṕija*) id. *ṕiďińek šajka ṕiińe* [E:?Bug] (VI$^{88}$) Wir haben ein Gefäss Bier gebraut.

[**ṕivcęms**] *ṕivtsęms ~ ṕivs̀ęms* ChrE, *ṕivcęms* (*ṕivćęms*) E:Mar, *ṕifcęms* E:Atr, *ṕifcu·ms* E:Ba, *ṕivsęms* E:Kad Večk Is **— ṕiksâms** (1. Sg. Präs. [M:?P] *pâksa·n*, 3. Sg. *ṕiksị*) ChrM M:P Pš Patra [?Čemb ?Sučk] Prol, *ṕiksę·ms ~ ṕiksâms* M: MdJurtk [молотить] / dreschen (ChrE E:Mar Atr Ba Kad Večk Is); [бить, колотить] / schlagen, prügeln (ChrM M:P Pš Patra Čemb Sučk Prol MdJurtk); набивать (ткань) / (Stoff) drucken, bedrucken; [“наступать, топтать”] / “treten, stampfen” (M:P). *uχ a ṕivcęme ton tujat* E:Mar (1$^{218}$) O, nicht zum Dreschen gehst du! *šama laŋga ṕiksa·n* M:P Ich gebe eine Ohrfeige. *af azârńäźä, ťäďäj, ṕəksâma·ń* M:Patra (IV$^{61}$) Mein Herr hat mich nicht geprügelt, Mutter. *sanâźä ṕiksị* M:Pš Meine Ader schlägt (pulsiert). | *ťekv́ ṕiksâms* M:Pš ковать мельничный камень / einen Mühlstein picken, schärfen. | ? *kšńi ṕikśəms* M:P [ковать] / schmieden. | *pajǵä ṕiksâms* M:P [звонить в колокол] / die Glocke läuten. | *ponat ṕiksâms* M:P [чистить шерсть] / Wolle reinigen. | *ṕŕä-ponada (šäjäŕďä) ṕiksâms* M:P [трепать за волосы] / jdn. an den Haaren zerren, zausen.

*ṕivcịma* E:Mar, *ṕivsuma* E:VVr Atr, *ṕifcu·ma* E:Ba (Nom. Pl. *-t*), *ṕiſ́ćima·* E:Kad, *ṕifćima·* [~ *ṕiſ́ćima*] E:Kal, *ṕivsịma* E:Večk цеп / Dreschflegel. *ṷe ṕezę tumoń, ṷe ṕezę ṕekšęń, kunčka[-]ṷíḋezę śťeŕvań.* – *ṕivcịmaś* E:Mar (2[68]) Das eine seiner Enden ist von Eichenholz, das andere von Lindenholz, seine Mitte von einem Aase. – Der Dreschflegel. *tatars ĺivšťeś [sońćinzę] ṕiſ́ćimaťes* E:Kal (2[145]) Der Tatar holt mit seinem Dreschflegel aus. | *ṕivcịma-ćotmar* E:Mar, *ṕivsịma-ćotmar* ~ *ṕivcịma-ćotmar* E:Večk, *ṕivsịma-ćotmar* E:Is, *ṕifcu·ma-ćotma·r* E:Ba [било цепа] / Arm am Dreschflegel. *ṕivcịma[-]ćotmarška kolozozo* E:Mar (1[232]) Seine Ähre ist gross wie der Arm am Dreschflegel. | *ṕivsuma-iĺeṷe* E:VVr, *ṕifćima·-iĺi* E:Kal [било цепа / Arm des Dreschflegels] (= *ṕivsịma-ćotmar* E:Večk). | *ṕivsịma-kaća* E:Večk VVr, *ṕivcu·ma-kaća* E:Ba id. | *ṕivsịma-kšna* E:Večk, *ṕifcu·ma-kšna* E:Ba, *ṕivsuma-kšna* E:Is [ремень молотила / Riemen am Dreschflegel]. | *ṕifcu·ma-ńeḋ* E:Atr [рукоятка цепа] / Stiel des Dreschflegels. | *ṕivsuma-paŕks* E:Is [дыра в рукоятке цепа] / Loch im Stiel des Dreschflegels, wodurch *ṕivsuma-kšna* [Riemen des Dreschflegels] geht. | *ṕivsęma-tarka* E [место молотьбы, ток] / Dreschplatz, Tenne.

*ṕivćńems* E:Mar, **ṕivcnęms* E:Petr — *ṕikśńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ṕivcęms*, *ṕiksâms*) [молотить] / dreschen (E:Mar Petr); [бить, колотить] / schlagen, prügeln (M:MdJurtk). *śeḋ iḱiĺe [ṕivcniĺt-] kak ťeĺńa* E:Petr (VIII[68]) In früheren Zeiten droschen sie auch im Winter.

*ṕikz̄śəms* ChrM, *ṕikśśəms* (: *ṕęksśa·n*, *ṕikśśi*) M:P, **ṕikśśəms* (: *ṕikśśesị*) M:Temn (Frequ. zu *ṕiksâms*) [бить] / schlagen. *šapakśś ṕikśśəź śada kasị* M:P (IV[706]) Wenn man (ihn) schlägt, geht der Teig besser auf (so sagt die Mutter, wenn sie dem Kinde eine Tracht Prügel gibt).

**ṕikśśəkšńəms* (: *ṕękssakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕikśśəms*).

*ṕivcęv́tems* E:Mar — **ṕiksâftâms* (: *ṕęksâfta·n*, *ṕiksâftị*) M:P (Kaus. zu *ṕivcęms*, *ṕiksâms*) [заставлять молотить (через другого)] / dreschen lassen (durch jdn.) (E:Mar); [заставлять бить, з. колотить / schlagen lassen, prügeln lassen (M:P)].

**ṕiksâfńəms* (: *ṕęksâfńa·n*, *-i* ~ *ṕękśefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕiksâftâms*).

**ṕiksâfńəkšńəms* (: *ṕękśefńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ṕiksâfńəms*).

**ṕiv́iḱ** E:VVr [чибис] / Kiebitz (Vanellus).

**ṕivťems** E:Mar Večk
Is, *ṕivťemks* E:VVr, *ṕifťems* E:Atr, *ṕifťi·ms* E:Ba, *ṕifťims* E:Kal, *ṕifťums* E:Kažl **— ṕišťəms** (: *pəšťa·n*, *ṕišťi* M:P) M:P Pš, *ṕiχ́ťəms* M:Kr, *ṕifťəms* ~ *ṕiχ́ťəms* M:Sučk, *ṕifťəms* M:Prol Čemb, *ṕifťəms* ~ *ṕifťe·ms* M:MdJurtk, *ťtijəms* (: *ťtija·n*, *ťti*) M:Sel пахтать / buttern, (M:P auch:) [мять глину, тяжело ступать в иле (застревая на каждом шагу)] / austreten (Ton), im Schlamm stapfen (bei jedem Schritt klebenbleibend).

*ṕivťi* ~ *ṕifťi* ~ *ṕifťe* ~ *ṕivťo* ~ *ṕivťeń* ~ *ṕifťeń* ~ *ṕivťiń* ~ *ṕifťiń* E **—** *ṕifťä* ~ *ṕifťəń* ~ *ťəń* M [teils Part., teils reiner Verbal-St.]: *ṕivťeń čombo* E:Mar, *ṕifťeń čumbo* E:Atr, *ṕifťiń zŭmbo* E:Is [толкач маслобойки] / Butterstössel. *śulgo čopavć, rav ḱeĺḿeś*. – *ṕivťeń čomboś* E:Mar (2[58]) Die Queckerente tauchte unter, die Wolga fror zu. – Der Butterstössel. | *ṕivťi lovso* E:VVr, *ṕifťi lovso* E:Večk, *ṕifťi lofca* E:Ba, *ṕifťe· lofco* E:Atr, *ṕivťo lovso* E:Is **—** *ṕifťä lofca* M:Sučk [пахта] / Buttermilch. | *ṕivťeń paŕ* E:Mar, *ṕivťiń paŕ* E:VVr, *ṕifťi·ń paŕ* E:Ba, *ṕifťiń paŕ* E:Večk Is **—** *ṕifťə·ń baŕńä·* M:MdJurtk [маслобойка] / Butterfass. | *ťəń žuva·mńä* M:Temn, *ťəń šuva·mńä (zŭva·mńä)* M:Sel id. | *ṕifťəń žuv(ə̂)ma* M:Ur, *ṕifťə·ń šu·və̂ma·* M:MdJurtk [пахтальная мутовка] / Butterstössel.

*ṕifťeḿe* E:Gor [маслобойка / Butterfass]. | *ṕivťima-čombo* E:Mar Večk, *ṕifťi·ma-čomba* [E:?Ba] **—** *ṕifťəm-čombă* M: Sučk, *ṕišťəm-čombə̂l* M:P [толкач маслобойки] / Butterstössel. | *ṕifťiḿ-čouń* ~ *ṕifťim-čovuń* E:Kad, *ṕifťim-čowuń* ~ *ṕifťim-čovuń* E:Kal id. | *ṕifťuma-čufta* E:Kažl (Gen. *-čufṭṇ́*) id. | *ṕifťəm-lofca* M:Čemb [пахта] / Buttermilch. | *ṕifťim-paŕ* E:Atr, *ṕifťum-paŕ* E:Kažl **—** *pəšťəm-paŕ(ńä)* M:P, *ṕifťəm-paŕ* M:Sučk Čemb, *ṕijχ́ťem-baŕ* M:Temn [маслобойка] / Butterfass. *ṕäšä potmə̂sa tuma jažaj*. – *ṕəšťəm[-]paŕś i čombə̂lś* M (IV[660]) In einer Linde dreht sich eine Eiche um. – Das Butterfass und der Butterquirl. *ṕijχ́ťem[-]baŕ paĺäś, ṕejeĺ[-]kud ožäś* M: Temn (VIII[322]) Die ein Hemd hat, wie Butterfass, die Ärmel hat, wie Messerscheiden!

*ṕifťemńe* E:Gor (Dem. zu *ṕifťeḿe*) [маслобойка] / Butterfass. *ṷä ṕivťemńe ojńe kant* (VII[224]) Bringe (dahin noch) ein (Butter)fass (voll) Butter.

**ťəkšńəms* (: *ťekšńa·n*, *ťę̆kšńi*) M:Sel (Frequ. zu *ťtijəms*) [сбивать масло] / buttern.

*ṕifťńems* E:Mar, *ṕifńi·ms* E:Ba, *ṕifńums* E:Kažl **—** **ṕišńəms* (: *ṕešńa·n*, *ṕišńi*) M:P, *ṕifńəms* M:Sučk (Frequ. zu *ṕivťems* usw.) id.

**ṕišńəkšńəms* (: *pəšńəkšńa·n*, *ṕišńəkšńi*) M:P (Frequ. zu *ṕišńəms*) [(порою) сбивать масло / (dann und wann) buttern].

*ṕivćems* ~ *ṕiv́ćems* E:Mar, *ṕifćems* E:Atr, *ṕivśemks* E:VVr, *ṕifći·ms* E:Ba (Frequ. zu *ṕiv́tems*, *ṕiftі·ms*) [взбалтывать, подмешивать мутовкой, пахтать] / quirlen, mit dem Quirl anrühren (E:Mar VVr: Fladenteig), (E:Ba auch:) месить (грязь) ногами / (Schlamm) mit den Füssen treten, mischen. *mon pačalksę-čapaks ṕivćan* E:Mar Ich quirle Fladenteig.

**ṕišt́ftəms* (: *ṕešt́fta·n*, *ṕišt́fti*) M:P (Kaus. zu *ṕišt́əms*) [заставлять сбивать масло / buttern lassen].

? [1]***ṕizə̆** M:Sel (Interj.) [nur mit Poss.-Suffixen gebraucht]: *ṕizə̂tśä!* [ага!, эге!] / das geschieht dir recht!, na, siehst du!, da hast du es! (neckend). *ṕiźe·ts* Das geschah ihm recht! *ṕizə̂ń(ń)t́ä* Das geschah euch recht! *ṕizə̂st* Das geschah ihnen recht!

**ṕizę** ChrE E:Mar Kad Kal Jeg (Gen. E:Mar Jeg *-ń*, E:Kal *ṕiziį́*, Abl. E:Mar *-d́e*, E:Kal *ṕiziį́de*, Iness. E:Mar *-sę*, E:Kal *ṕiziįsę*), *ṕiza* E:Kažl (Gen. *ṕiziį́ń*), *ṕiza·* E:Ba (Nom. Pl. *ṕiziį́t*) **— ṕizə̆** M:Pš Sel (Gen. M:Pš *ṕizə̂ń*, Abl. *ṕizə̂da*, Iness. *ṕizə̂sa*, Prol. *ṕizəva·*, M:Sel *ṕizə̂va*, M:Pš Sel mit Poss.-Suff. 1. Sg. *ṕizə̂va·n*), *ṕiza·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ṕizə̂·t*), *ṕizə̂* M:Prol [гнездо (птицы)] / Nest, Vogelnest; (E:Ba Kad:) [пепельник] / Aschenloch (im Ofen zum Herausziehen der Asche). *ĺiv́täś narmuń, saliį́ńźe, ṕizęks[-]aškoks kandiį́ńźe* E:Mar (1[226]) Ein Vogel flog da, stahl es, trug es weg um als kummetförmiges Nest zu dienen. *ṷeŕet[-]alot oźaziį́ ṕizęt.* – *panʒŭmaťńeń ṕizęś* E:Mar (2[69]) Sperlingsnester von mehreren Stockwerken. – Der Ameisenhaufen [?]. *[ṷeŕeť-]alot čęzariį́ ṕizęť.* – *ḱeŋkš[-]ṕeťĺätńe* E:Mar (2[69]) Vogelnester von zwei Stockwerken. – Die Türangeln. *ṕizęm kala·vsiį́, ḱizęm joma·vsiį́!* E:Jeg (1[86]) Sie werden mein Nest verwüsten, sie werden mir den Sommer verderben! | *čejeŕiń ṕizę* E:Mar, *čejeŕeń ṕizę* E:Večk [мышиная нора] / Mäusenest. | *ḱiŕ‘ks-ṕiza* M:P [гнездо воробья] / Sperlingsnest. | *kota-babań ṕizę* M:Prol [паутина] / Spinngewebe. | *kotkudav-ṕizę* ~ *kotkudaṷiń ṕizę* E:Mar, *kotkodavuń ṕizę* E:Hl, *kotkodavuń ṕiza* E:Petr, *kotkudavoń ṕiza* [*ṕizę*] [E:?Večk], *kotkuda·v-ḃizə̈* E:Kad муравейник / Ameisenhaufen. *ṷiŕ[-]kunčkasu poza[-]paŕ.* – *kotkodavuń ṕiziį́ś* [E:Hl] (2[72]) Inmitten des Waldes ist ein Dünnbierfass. – Der Ameisenhaufen. *kandiį́t ṷiŕćta kotkodavuń ṕiza kotkodavńiḱ-ḿeźńeḱ* E:Petr (VIII[156]) Man bringt aus dem Wald einen Ameisenhaufen

mit Ameisen. | *kućka·n-ṕiza* M:P [орлиное гнездо] / Adlerhorst. *tumə̂ť pŕasa [kuťśka·n-ṕiza]* (IV$^{856}$) Im Wipfel der Eiche war ein Adlernest. | *ḿekšeń avań ṕizę* E:Atr, *ḿekš-avań ṕizęzę* E:Kal маточник / Zelle der Mutterbiene. | *pońžagajəń ṕiza* M:Sučk [муравейник] / Ameisenhaufen. | *rakań ṕizę* E:Atr — *rakań ṕiza* M:Čemb раковина / (grosse, flache) Muschelschale. | *śäźgan-ṕiza* M [сорочье гнездо] / Elsternnest. | *tuvoń ṕizę* E:Mar [свинарник] / Schweinekoben. — (Vgl. $^{1}$*kulov*: *kulbə̂s*).

*ṕiziṇe* E:Mar MKly StDemk, *ṕiziṇä* E:Petr (Dem. zu *ṕizę*) [гнёздышко] / Nestchen (E:Mar); горнушка / Aschenloch, Kohlenloch (E:MKly StDemk). *buto, avakaj, ṕiziṇesę žart paliṭ* E:StDemk (VII$^{172}$) (Mir war) als ob, Mutter, im Aschenloch glühende Kohlen gebrannt wären.

*ṕiznę* E:Mar VVr Bug Večk Is, *ṕizna·* E:Ba (Nom. Pl. *ṕizni̯·t*) — *pə̂źńä·* M:MdJurtk (Dem. zu *ṕizę*) горнушка, [загнётка] / Nische für Kohlen u. Asche neben dem Herde (vor dem Ofen). *araśť ṕiznęsę moń śatkon* [E:Bug] (V$^{282}$) Ich habe in der Feuerstelle keine (glühenden) Kohlen. | *ṕiznę-pŕa* E:Večk NSurk, *ṕizna-pŕa* (*ṕizni̯-pŕa*) E:Ba [ниша, глухая дверь] / Nische (in der Ofenwand). *ṕiznę[-]pŕava kše[-]kromkat* E:NSurk (II$^{484}$) Brotkanten aus dem Aschenloch! | *ṕiznę-vaŕa* E:Ba Večk печурка (спереди) / Nische (vorn in der Ofenwand).

*ṕizavks* E, *ṕiza·vks* E:Ba — *ṕizə̂fks* M [элементы или материалы гнезда] / Materialien od. Bestandteile eines Nestes (E:Ba); [разрушенное гнездо] / ein zerstreutes, zerstörtes Nest (M). | *čejeŕiń ṕizavks* E:Večk [весь хлам, из которого сделана мышиная нора] / all der Kram, woraus das Mäusenest besteht. | *tuvoń ṕizavks* E:Mar Večk Ba — *tuvə̂ń ṕizə̂fks* M [солома в свинарнике] / Stroh des Schweinekobens.

**ṕiźems** ChrE E:Mar Atr Bug Vez MdBugur SŠant — **ṕiźəms** ChrM M:P Kr Sel Pičep [идти (дождь), дождить] / regnen. *ṕiźi* od. *ṕiźeḿe ṕiźi* [E:?Mar], *ṕiźem ṕiźi* (~ *ṕiśem ṕiśi*) M:P Es regnet. *lov ṕiźi* [E:?Mar], *low ṕiźi* M:P Es schneit. *ṕiźeḿe marto lov ṕiźi* (od. *tuś*) E:Mar Es schlackert, regnet und schneit zu gleicher Zeit. *ćara$_{x}$man ṕiźi* [E:?Mar] Es hagelt. *ṽijev [ṕiźeḿeś] a ṕiźi* E:Mar (1$^{194}$) Der heftige Regen stürzt nicht nieder. *polam avaŕdi, [ṕiźeḿeks] ṕiźi* E:Mar (1$^{44}$) Meine Gattin weint, wie Regen strömen ihre Tränen. *ĺemḃe [ṕiźeḿeks] ṕiźimak* E:Mar (1$^{196}$) Lass mich als warmen Regen herniederregnen! *pusta pakśava ṽijev ćara$_{x}$manks*

*ṕiźimak!* E:Mar (1[198]) Lass mich auf dem öden Felde als heftigen Hagel herniederregnen! *ṽijeń ṕiźeḿe śuront ṕiźińźe!* E:Atr (I[139]) Ein heftiger Regen soll dein Getreide verregnen! *ŕiśka ṕiźeḿe ṽeśi ṕiźiźe* E:Vez (II[16]) Ein Sprühregen durchnässte ihn ganz. *śuriǹest ṕiźesi̯ṕ* E:MdBugur (III[37]) Du benetzest ihr Getreide mit Regen. *sę̀ṕḿe ṕiźeḿe son ṕiźi* E:SŠant (I[289]) Es fällt ein sanfter Regen. *śokśeń ṕiźeḿe ṕiźińd́eṕ, norov-ava* E:Bug Der herbstliche Regen hat dich (nass) geregnet, Getreide-Mutter. *lama [ṕeźemńä·] moń [ṕeźesa·mań]* [M:Mam] (IV[601]) Viele Regenströme werden mich (nass) regnen. *ṽäŕd́ä ṕiźəḿś tuga·ńäźti ṕiźəźä* [M:Sel] (IV[492]) Der Regen oben goss sie meinem Brüderlein herunter. *ṽišḱä ṕiźemńäś, d́äd́äj, ṕiźemań* M:Pičep (VIII[274]) Der heftige Regen, Mutter, benässte mich durch und durch.

*ṕiźi* E:Mar [дождящий] / regnend. *kučumaka, t́eṕakaj, —— ṽijevstę ṕiźi [ṕiźeḿeks]* (1[180]) Sende mich doch, Väterchen, —— als heftig herabströmenden Regen.

*ṕiźeḿe* ChrE E:Mar Atr Bug Vez SŠant, *ṕiźi·ḿä* E:Ba (Nom. Pl. *ṕiźi·ḿi̯ṭ*) **—** *ṕiźəḿ* ChrM M:Sel, *ṕiźem* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *ṕiźept*), *ṕiźem* M:Pičep, *ṕiźəmə̂* M:Prol, *ṕiźəma· ~ ṕiźə·ma* (Nom. Pl. *ṕiźə·mə̂t*) M:MdJurtk [дождь] / Regen. *ṕiźeḿe ṕiźi* E:Mar, *ṕiźəḿ ṕiźi* od. *uĺi* M:P Es regnet. *tuś ṽijev ṕiźeḿe* E:Mar (2[100]) Es fing an heftig zu regnen. *ṽijev [ṕiźeḿeś] ṽeĺ́tavksot* E:Mar (1[220]) Der heftige Regen [wird] deine Decke [sein]. *polam avaŕd́i, [ṕiźeḿeks] ṕiźi* E:Mar (1[44]) Meine Gattin weint, wie Regen strömen ihre Tränen. *ṕiźeḿe marto lov ṕiźi* (od. *tuś*) E:Mar Es schlackert, regnet und schneit zu gleicher Zeit. *ṽijeń ṕiźeḿe śuront ṕiźińźe!* E:Atr (I[139]) Ein heftiger Regen soll dein Getreide verregnen! *śokśeń ṕiźeḿe ṕiźińd́eṕ, norov-ava* E:Bug Der herbstliche Regen, Getreidemutter, hat dich (nass) geregnet. *ŕiśka ṕiźeḿe ṽeśi ṕiźiźe* E:Vez (II[16]) Ein Sprühregen durchnässte ihn ganz. *sę̀ṕḿe ṕiźeḿe son ṕiźi* E:SŠant (I[289]) Es fällt ein sanfter Regen. *alašaṕńä pə̂rksńišt́, ṕiźəm tuj* M (IV[729]) Wenn die Pferde schnauben, wird es regnen. *šobdavań ṕiźəmś sutka moĺi* M (IV[729]) Der Frühregen dauert einen Tag und eine Nacht. *lapšavaṕ alə̂c načtfti̯, ṕiźəm tuj* [M:P] (IV[729]) Wird der Schüsselboden feucht, wird es regnen. *roštə̂va jotkś pagoda, ḱizə̂ś ṕiźəm uĺi* M (IV[711]) Ist in der Weihnachtswoche Schneegestöber, wird im Sommer Regen sein. *ṽäŕd́ä ṕiźəḿś*

*tuga·ńäźti ṕiźəźä* [M:Sel] (IV[492]) Der Regen oben goss sie meinem Brüderlein herunter. | *ir-ṕiźeḿe* E:Kozl, *ir-ḱi·źiḿä* E:Ba [град / Hagelregen (E:Kozl)]; [падение инея] / Fallen des Reifes (E:Ba). *ńišḱe-pas noldaś ir-ṕiźeḿe* E:Kozl (I[99]) Nischke-pas sandte einen Hagelregen. | *loṷiń ṕiźeḿe* E:Mar — *low-ṕiźem* M:P [снегопад] / Schneefall. | *paŋgoń ṕiźeḿe* E:Atr [тихий дождь] / leiser Regen. | *pəzm-a·naj* (? *pəźm-a·naj*) ~ *ṕezm-a·naj* (Gen. *-in*) M:P, *pəźm-a·naj* M:Pš ["молящийся дождь"] / "Regenbeter" (*kaŕ'ćiga·n* [Falke, Habicht] wird so genannt, wenn er auf éiner Stelle mit den Flügeln schlägt (M:P)); [? сокол-дербник] / (? Zwerg-) Falke (M:P Pš); [? чибис] / ? Kiebitz (nach Bars.) (M:Pš); божья коровка / Marienkäfer (M:P). | *pəźəm-a·naj-iṅžə̆·* M:Pš, *ṕiźəmәń anaj-uṅžə̆·* M:Čemb [божья коровка] / Marienkäfer (eig.: Regenbeter-Käfer). | *ṕiźeḿe-čiḱe* (~ *ṕiźeḿe-čiŕḱe*) E:Mar, *ṕiźi·ḿä-či·ŕḱä* E:Ba [радуга] / Regenbogen. | *ṕiźeḿe-paŋgo* E:Gor дождевик / Staubpilz, Bovist (Lycoperdon). | *ṕiźeḿe-ṕeĺ* E:Mar Večk, *ṕiźeḿe-ṕejeĺ* E:Is — *pəźəm-be·jəĺ* ~ *ṕeźem-ṕejeĺ* (Nom. Pl. *pəźəm-ṕejəlt* ~ *ṕeźem-ṕe·jel't*) M:P, *ṕiźəm-ṕe·jəĺ* M:Sučk, *ṕiźəmə-ṕejə·ĺ* M:MdJurtk облако / Wolke (E:Mar Večk Is: [дождевая туча] / Regenwolke; M:P [im Pl.]: облачки / Schäfchenwolke, weisse, leichte, vereinzelte Wölkchen, die keinen Regen geben; vgl. *tućä-pakš*). | *ṕiźəm-suks* M:P [дождевой червь] / Regenwurm. | *ṕiźəm-tućä·* M:P [Mam] [дождевая туча] / Regenwolke. *[ṕiźəm-tuťšä·ťńä] alganza* [M: Mam] (IV[8]) Wie Regenwolken sind ihre Stickereien unten am Saume. | *ŕiś-ṕiźeḿe* E:Bug [? проливной дождь / ? Gussregen; vgl. *ŕiścę moĺi ṕiźeḿiś* E:Mar Es giesst (in Strömen)]. | *sə̂ra$_{χ}$ma·n-ṕiźəm* ~ *sra$_{χ}$ma·n-ṕiźəḿ* ~ *sra$_{χ}$man-ṕiśem (-ḱiśem)* M:P [(сильный) град] / Hagelschauer. | *valoń ṕiźeḿe* E:Mar Večk [ливень] / Platzregen.

*ṕiźeḿeṿ̀teḿe* ChrE — *ṕiźəḿf́təḿĕ* ChrM [без дождя] / ohne Regen, regenlos.

*ṕiźeḿńe* E:Mar MdBugur — *pəźəḿńɛ·* ChrM, *ṕeźemńä·* M:P [Mam], *ṕiźemńä* M:Pičep (Dem. zu *ṕiźeḿe*, *ṕiźəḿ*) id. *tuś čova ṕiźeḿńe* E:Mar (2[61]) Es begann ein feiner Regen. *makst ťeńek puŕǵińe-pas sę̗ťḿe paro ṕiźemńe* E:MdBugur (III[37]) Gib uns, Donnergott, leisen, guten Regen. *lama [ṕeźemńä·] moń [ṕeźesa·mań]* [M:Mam] (IV[601]) Viele Regenströme werden mich (nass) regnen. *ṷišḱä ṕiźemńäś, ďäďäj, ṕiźemań* M:Pičep (VIII[274]) Der heftige Regen, Mutter, benässte mich durch und durch.

*ṕiźekšnęms* E:Mar (Frequ. zu *ṕiźems*) [часто или постоянно дождить] / häufig od. fortwährend regnen.

**ṕiźśəms* (: *ṕiźśi*) M:P (Frequ. zu *ṕiźəms*) [(часто или постоянно) дождить / (oft od. fortwährend) regnen].

**ṕiźgu·n** ~ *ṕiźgun* E:Kad, *ṕizgun* E:?Kal, *ḱezgu·n* E:Kažl, *ṕeźgun* E:Jeg **— ṕizgə̂n** M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *ṕizgə̂t*) [стриж чёрный, ласточка] / Mauerschwalbe, Schwalbe (E:Kad Kažl Jeg); ? косыря / ? Hausschwalbe (E:?Kal); [пузырь, прыщ с чёрной серединой] / Pustel, Finne mit schwarzer Mitte (E:Kažl); [веснушка] / Sommersprosse (E:Jeg M:P). | *ḱizgun-al* E, *ṕezgun-al* E:Atr VVr, *ḱiźgin-al* E:Gor, *ṕizgə̂n-al* E:Nask **—** *pə̂zgə̂n-al* ~ *pə̂zgə̂n-a·l* (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ʿt*) M:P, *pəzgə̂n-al* M:Pš, *ṕiźgə̂n-al* M:Sučk [веснушка] / Sommersprosse [eig.: Schwalbenei (das wie mit Sommersprossen getüpfelt ist)]. | *ṕeźgun-aloŋ* E:Atr, *ḱiźgin-alov* E:Gor **—** *ṕeźgə̂n-alu* [M:?P], *ṕəzgə̂n-alu* M:Pš, *ṕiźgə̂n-alu* M:Sučk (Adj.) [веснушчатый] / sommersprossig. | *ṕizgun-vaće* E:Kal [веснушка] / Sommersprosse. | *ṕizgə̂n-vaj* M:P ?Vert, *pəzgə̂n-vaj* M:Pš [куча плесени] / Schimmelhaufen (-flecken) (M:P: der an nassen Stellen an Pfählen u.dgl. erscheint; M:Pš: [пятна плесени, домовый гриб на стене] / Schimmelflecken, Hausschwamm an der Wand [“wie *ťälʿkä* Gelee”]).

*ḱezgu·nu* (~ *ḱezgunu*) E:Kažl (Adj.) [покрытый пузырями, прыщавый, прыщеватый / mit Pusteln bedeckt, picklig, finnig].

*ṕizgə̂nnä·* M:P (Dem. zu *ṕizgə̂n*) [веснушка (на лице)] / Sommersprosse (im Gesicht).

*ṕeźdaȁka* ~ *ṕeźda·ka* E:Atr [wohl durch eine Art Metathesis aus *ṕeźgata* in einen anderen Ableit.-Typus übergegangen] [стриж чёрный, ласточка] / Mauerschwalbe, Schwalbe.

*ḱiźgaȁta* ~ *ḱiźga·ta* (Nom. Pl. *-t*) E:Ba, *ṕiźgata* ~ *ṕiźgo·ta* E:Nask, *ṕeźgaȁta* ~ *ṕeźga·ta* E:Večk Is, *ṕeźgata* E:Jeg **—** *pə̂zga·ta* ~ *ṕezga·ta* (Gen. *-ń*) ~ *ṕeźga·ta* (Gen. *-ń*) M:P, *pə̂zga·ȁta* M:Pš, *pəźga·ta* M:Alk Sal, *ṕiźga·ta* M:Kr Sind Sučk MdJurtk, *ṕiźgu·ta* M:Simb (Gen. *-ń*) косатка, косаточка / Schwalbe, Hausschwalbe, Mauerschwalbe; (M:Sučk:) ласточка / Schwalbe; (M:MdJurtk Sind:) [ласточка береговая] / Uferschwalbe, (E:Večk Is Jeg M:MdJurtk Sind auch:) [веснушка] / Sommersprosse, (M: MdJurtk auch:) [растение с жёлтыми соцветиями] / eine Pflanze mit gelben Blüten. | *mo·da-ḱiźga·da* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) **—** *moda-ṕiźga·ta* ~ *moda-pəźgata* M: Sučk касатка / Rauchschwalbe, Stallschwalbe. | *ḱiźguda-al* E:Mar веснушка / Sommersprosse.

*ṕeźgatav* E:Jeg — *ṕiźga·taų̯* M:MdJurtk [веснушчатый] / sommersprossig, (E:Jeg auch:) [пёстрый] / bunt.

*ṕezga·tańä* M:P, *ṕiźga·tańä* M:Kr (Dem. zu *ṕiźga·ta*, *pəźga·ta*) [ласточка] / Schwalbe (M:P).

*ḱiźgudaj* E:Mar (Gen. *-iń*), *ṕiźgudav* E:SŠant — *ṕiźgutaj* ~ *ṕiźguta·j* M:Prol [касатка] / Rauchschwalbe, Stallschwalbe (E:Mar); [стриж чёрный, ласточка] / Mauerschwalbe, Schwalbe (E:SŠant); ласточка / Schwalbe (M:Prol). | *ḱiźgudaj-al* E:Mar веснушка / Sommersprosse. | *ḱiźgudaj-alov* E:Mar (Adj.) [веснушчатый] / sommersprossig.

**ṕiźol** ChrE E:Mar Gor Večk Is NSurk, *ṕiźeĺ* E:Ivanc, *ṕiźe·ĺ* E:Atr, *ṕiźiĺ* E:Kal, *ṕiźi·ĺ* E:Ba, *pśḱiźil* E:Petr — **ṕiźəl** ChrM M:P Pš Čemb (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-ʿt*), *ṕiźəİ* M:Sučk Prol, *ṕiźəĺ* (Abl. *-ḱdä*) ~ *ṕiźə·ĺ* M:Sel, *ṕiźəĺ* ~ *ṕiźə·ĺ* M: Pimb, *ṕiźo·l* M:Ur, *ṕiźə·l* M:MdJurtk [рябина] / Vogelbeere (ChrE E:Mar Atr Gor Ivanc NSurk Ba ChrM M:P Pš Čemb Sučk Prol Sel Pimb Ur MdJurtk); рябинник / Vogelbeerbaum (ChrE E:Petr ChrM M:P). *ṽiŕ[-]čį́reva sʲiveĺ't sodnoź. – ṕiźoltnę* E:Mar (2[72]) Längs dem Waldrande Fleischbissen angebunden. – Die Vogelbeeren. *tarģ́it koŕonnę́k* (? *koŕennę́k*)*-ḿeźńek pśḱiźil* E:Petr (VIII[152]) Sie reissen eine Eberesche mit Wurzeln aus. [*pśḱiźiliṇ́t] usksį́ź ṽedunda* E:Petr (VIII[156]) Die Eberesche wird wegen Hexen —— herbeigefahren. | *ṕiźe·ĺ-čufto* E:Atr, *ṕiźol-čuvto* E:NSurk, *ṕiźol-čufto* E:Is, *ṕizəl-šufta* E:Nask — *ṕiźə·l-žufta·* M: MdJurtk рябина / Vogelbeerbaum. | *ṕiźiĺ-nalna* E:Kad [рябина, рябинник / Eberesche, Ebereschengehölz]. | *ṕiźeĺ-undo* E:Ivanc рябина / Vogelbeerbaum. | *ṕiźol-ṽeď* E:Mar [рябиновая вода] / Vogelbeerwasser. *ťejiś braga sva$_{χ}$anok —— ṕiźol[-]ṽeďiń čapamso* (1[132]) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier —— in saurem Vogelbeerwasser.

**ṕəźəlńä·* (: *ṕeźəlnä·*) M:P, *ṕiźəĺńä* M:Pimb (Dem. zu *ṕiźəl*, *ṕiźəĺ*) [рябина] / Vogelbeere. *praj ṕiźəĺńäźä, lazssį́ń muśḱəmka·ťńəń[-]pajģ́əmkaťńəń pŕäńasnə̂n* M: Pimb (IV[803]) Wenn meine Beere fällt, so zerbricht sie deinen Kindern den Kopf [spricht der Vogelbeerbaum].

*ṕiźolks* E:Mar Gor, *ṕiźilks(-čufta·)* E:Ba, *ṕiźəlks* E:Nask — *ṕiźəlks* M:Pš Čemb Sučk Prol, *ṕiźəĺks* M:Sel Pimb, *ṕiźo·lks* M:Ur [рябинник] / Vogelbeerbaum; (E:Nask:) [рябина] / Vogelbeere. *drugoj čuftuś para čuftuś, jakśťiŕä ṕiźilks* E:Ba (VII[434]) Der zweite Baum ist der schöne Baum, die rote Eberesche.

*ṕiźəĺkśkä* M:Pimb (Dem. zu *ṕiźəĺks*) [рябинник] / Vogelbeerbaum. *moĺś [ṕiźəĺkśkäťi: ṕiźəĺkśkä] ṕiźəĺkśkä, noldamak alt ʹvärə̑zama* (IV$^{802-3}$) Sie kam zu einer Eberesche: “Eberesche, Eberesche, lass mich unter dir zickeln!”.

*ṕiźolksna* E:Kal [рябинник] / Vogelbeerbaum.

**ṕižakadoms** E:Mar Atr Večk Jeg, *ṕižaka·doms* E:Ba зазеваться / aufschreien; (E:Mar:) [взвыть] / aufheulen (z.B. vom Hund). — [Vgl. *ṕiškadoms*; *ṕižnẹms*].

*ṕižakaĺems* E:?Atr ?Ba ?Večk (Frequ.-Iter. zu *ṕižakadoms*).

**ṕiže** ChrE E:Atr VVr Gor Kočk Kad Večk Is Kl Kozl, *ṕižę* E:Mar, *ṕižę ~ ṕiže* E:Jeg, *ṕiži̯* E:Hl, *ṕižä* E:Ba, *ṕiž̌ä* E:Kažl **— ṕižĕ** ChrM, *ṕižä* (St. *ṕižə-*) M:P Pš Kr Mam Bar Sučk, *ṕiža·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ṕižə̑·t*) [медь] / Kupfer (ChrE E:Mar ChrM M:Sučk MdJurtk); [латунь] / Messing (ChrEM); зелёный / grün (E:Kažl: [зеленевато-голубой] / grünblau; E:Kad Is: [зелёный, голубой] / grün, blau; M:P: [зелёный, травянисто-зелёный] / grün, grasgrün) (ChrE E:Mar Hl Večk Kad Jeg Kažl Kl ChrM M:Pš Kr MdJurtk); [зелёный, незрелый] / grün, unreif (z.B. Getreide) (M:P); [молодой, маленький] / jung, klein (M:P: z.B. Kind, Füllen) (ChrE E:Mar Atr Hl Kočk Večk Kozl Jeg ChrM M:P [Pš Mam]); [резкий, крикливый (голос)] / grell (z.B. Stimme) (M:Kr Bar); [? серебро / ? Silber] (E:Gor). *ʹvejḱe ṕeškśe śijado, omboće ṕeškśe ṕižẹ́de* E:Mar (1$^{134}$) Die eine (Hand) [ist] voll Silber, die andere voll Kupfer. *ṕižẹń targamo[-]tarkasot* E:Mar (1$^{172}$) [Sie sind] an einem Orte, wo Erz ausgegraben wird. *ṕižeť [ĺiśćt] kasum[-]pŕazonzo* E:Gor (VII$^{224}$) Ihr Scheitel wurde mit silbernen (Haaren) bedeckt. *ʹveĺeńt ʹve ṕesẹ ṕižẹ kaĺ[-]pulo* E:Mar (1$^{42}$) An dem einen Ende des Dorfes ist ein grünes Weidengebüsch. *ṕiže pařćejsẹ ṕižeďi* E:Kl (I$^{419}$) Mit grüner Seide stickt sie grün. *ťeji·ʹvĺiń ṕizẹ· ṕižẹ luga laŋks* E:Jeg (1$^{88}$) Ich möchte auf der grünen Wiese mein Nest bauen. *ṕiž̌ä śäŋǵi̯ŕat roš̉čast* E:Kažl (1$^{82}$) Ihre Haine sind grünblau. *ṕižəś ḱepəťś* M:Pš Die Erde fing an zu grünen, das Gras ist hervorgesprossen. *mon ṕižẹ ťakam, okśa, kov ťejcị́ń?* E:Mar (1$^{60}$) Meine kleinen Kinder (aber), Oksja, wo soll ich sie hintun? *mon sajďan[-]źeŕaj· mon ṕiže polaks* E:Atr (I$^{451}$) Ich möchte dich zur jungen Frau nehmen. *oščo kaduvśt ṕizi̯ ťaḱiń́im* E:Hl (1$^{80}$) Ausserdem blieben meine kleinen Kinderchen zurück. *ṕiže dugast počk tapaŕíť, avaŕďíť* E:Kočk (VII$^{58}$) Ihre kleinen Schwestern bewickeln Spulen und weinen. *ṕiž(e)*

*udumast, jalgaj[-]dušaj, eźť javak* E:Kočk (VII$^{58}$) Ihre kleine Schläfrigkeit, liebe Freundinnen, ist nicht verschwunden. *avań kadoźiť ṕiže ťakanзo* E:Večk (I$^{42}$) Von einer Frau bleiben ihre kleinen Kinder. *ćanafńe uĺiť ṕiže kakanzo* E:Kozl (I$^{270}$) Die Schwalben sind seine kleinen Kinder. *ṕižę polat son šačtavoĺ —— ṕižę ejeďeś kadovovoĺ!* E:Jeg (1$^{104}$) Möchte deine kleine Gattin gebären, —— möchte das kleine Kind übrig bleiben! *suskâť [ṕižä] palńadân, [śimәť ṕižä źvärńadân]* [M:P] (IV$^{514}$) Du hast in mein junges Fleisch gebissen, du hast mein junges Blut getrunken. *ĺkińďi kadâť ṕižä jožu ťakańäćәń* [M:Pš] (IV$^{586}$) Wem hast du dein kleines, (schon) verständiges Kind zurückgelassen? *śä ṕizâńa·sa, mazakaj[-]avaj, ṕižä narmâń[-]ĺefkst* [M:Mam] (IV$^{304}$) Im Nest, Schwägerin, sind kleine Vogeljunge. *kudu iĺa·tś ṕižä jožu ťakańäćä* M:Kr In der Stube ist dein kleines, (schon) verständiges Kind zurückgeblieben. *vaj kucta ĺiśәmsta ĺiśәĺ ṕižä vajmәńäźä* M:Kr Beim Scheiden vom Hause möchte meine junge Seele herausfliegen! *ńuŕa·mńäť alu (iĺatśť) ṕižä źvärńanzân* M: Kr Unter der Wiege blieb sein junges Blut. *esânza [ṕižä šabańä]* M:Mam (IV$^{42}$) Darin (liegt) ein kleines Kind. *vaj uĺćä·ś ṕäškәć ṕižä vajģäĺďä* M:Kr Die Strasse war (wurde) voll von schrillem Geschrei. *pavâl[-]aťäń sandańac, ṕižä, pusta faĺbańac!* M:Bar (VIII$^{300}$) Des Pavol-Alten Sanda, (der Gegenstand) seiner grellen, leeren Prahlerei! | *groša-ṕiže* E:Is [медь красная] / reines Kupfer; [? медная монета / ? Kupfermünze] (eig.: Groschen-Kupfer). | *jakśťeŕe ṕiži* [E:?Hl] [медь] / Kupfer. | *jarmak-ṕižę* E:Mar, *jarmak-ṕiže* E:Večk медь красная / (reines) Kupfer (eig.: Münzenkupfer). *jarmak[-]ṕižę śiń tarģiť* E:Mar (1$^{168}$) Sie graben Geld-Kupfer aus. *jarmak-[ṕižęń] surks ramama* E:Mar (2$^{3}$) Man soll einen kupfernen Ring kaufen. | *ṕižә-bu·ka* M:Ur [навозник] / Mistkäfer. | *ṕižę čękaŕ* E:Mar, *ṕižä šäkaŕ* E:Nask — *ṕižä čäĺkäŕ* M:Sučk [зелёная плесень] / grüner Schimmel. *uš ṕižę čękaŕ sajiźe* E:Mar (1$^{16}$) Grüner Schimmel hat sich schon seiner bemächtigt. | *ṕižä iď* M: Temn [младенец] / kleines Kind. *âĺi [ṕeĺәť], lavćazt pondan ṕižä iď[-ńuŕamńäźәń]* (VIII$^{396}$) Oder hast du gefürchtet, dass ich an deinen Sparren eine Wiege für ein Kindchen hängen würde? | *ṕiže kakaj* E:Atr id. | *ṕiže-ĺkev* E:VVr зелёный купорос / grünes Vitriol, Eisenvitriol. | *ṕeže maŕ* M [зелёное, незрелое яблоко] / grüner, unreifer Apfel. *[ṕeže] maŕška [ṕŕätśä]* (IV$^{530}$) ? Dein Kopf ist (klein) wie ein grüner Apfel. | *ṕiže notks* E:Is [зелёная

(голубая) нитка для шитья стежками по краю] / das grüne (blaue) Zwirn, “mit dem man (mit weiten Stichen) den Rand befestigt (*śtoǵiť*)”. | *ṕiže oźas* E:Atr Gor Ba Večk Is синица / Meise, (E:Atr auch:) [синица большая] / Kohlmeise, (E:Večk auch:) [маленькая птица (чиж)] / ein kleiner Vogel [Zeisig] (= *mušk-oźas* E:Ba). | *ṕiže-ožo buŕa* E:Mar [ужасная буря, метель] / schrecklicher Sturm, Schneesturm. | *ṕiže-ožo (vaĺǵej)* E:Mar Bug Kal [любой (голос)] / jede beliebige (Stimme) [eig.: grüne u. gelbe (Stimme)]. *ṕižeť[-]ožot son ĺivťi* [E:Bug] (V$^{510}$) Er bringt allerlei rohe Stimmen hervor. *son raŋǵe ṕiže[-]ožа vaĺǵi$_{χ}$cę* E:Kal (2$^{129}$) Sie schreit in höchster Not (wörtl.: mit grüngelber Stimme). | *ṕižę palaks* E:Mar [зелёная крапива] / grüne Nessel [? eine bes. Art]. | *ṕeže sụka·* M:P (Gen. *-ń*, Anr. *-j*) [сучка] / kleine Hündin. | *ṕižę śulgamo* E:Mar [металлическая (медная) брошка] / metallene [kupferne] Brustschnalle. *ṕižę śulgamoń końďaman!* (1$^{172}$) Ich bin einer metallenen Brustschnalle gleich! | *ṕižįń ťeji* [E:?Hl] [медник] / Kupferschmied. | *ṕižä ťišət* [Pl.] M:Kr [зелёная трава] / grünes Gras, grüne Kräuter. | *ṕiži ťeď* E:Kad [сыворотка молочная] / Molke, Käsewasser (“grünes Wasser”). | *ťuža ṕižį* [E:?Hl] [латунь] / Messing. | *ṕižesta* M:P (El.-Adv.) [резко (о голосе)] / grell (von der Stimme).

*ṕižeń* ChrE, *ṕižęń* E:Mar [медный, латунный] / kupfern, von Messing (ChrE); [медный, бронзовый, металлический] / kupfern, ehern, metallen (E:Mar). *ṕižęń ḱeťksḱeť roganzo* E:Mar (1$^{228}$) Armringe von Kupfer sind seine Hörner. *śe ťeďiń́ť trokska ṕižęń sęď sęďäź* E:Mar (1$^{34}$) Über das Wasser ist eine eherne Brücke geschlagen. *uš ṕižęń laziś maťäń ṕiĺg(e) alo* E:Mar (1$^{32}$) Ein ehernes [? kupferfarbenes] Brett ist unter den Füssen Matja’s. *ṕižęń uśḱińeť toń kaŕksęť* E:Mar (1$^{206}$) Drähte von Metall [sind] deine Bastschuhschnüre. *ṕižęń fantaliṇťeń ṕižęń ḱečę putoźeĺ* E:Mar (1$^{170}$) An die metallene Fontäne war eine metallene Schöpfkelle gelegt. *ṕižęń grušat loṕińenzę* E:Mar (1$^{18,76}$) Erzmarken (Marken von Erz) [sind] ihre (seine) Blättchen.

*ṕižeńćeś* E:Gor (Nom. Pl. *ṕižeńćńe*) [золотой (? медный)] / der von Gold [? Kupfer] ist.

*ṕižəńä· ~ *pəžəńä·* (: *ṕeženä·*) M:P, *ṕižəńä·* M:Čemb <Kars> (Dem. zu *ṕižə̆*) [зелёный, травянисто-зелёный] / grün (grasgrün); [маленький, молодой (ребёнок, жеребёнок)] / klein, jung (z.B. Kind, Füllen) (M:P Kars). *kuťśka·n-[ĺefksńä*

*ṕežəńa·t]* M:P (IV$^{856}$) Die Adlerjungen waren klein. *aĺäńäźä, pəžəńa·sta śiv́iń́ä·źä* M:P Mein Vater, der du mich jung (im Hochzeitsschmaus) fortgegessen hast! *ṕes maksə̂maśt jomblańäńd́i, jomblańäńd́i, ṕižə̂ńä·ńd́i* M:Kars (IV$^{77}$) Warum habt ihr mich einem kleinen (Kinde zur Frau) gegeben, einem kleinen, einem jungen (Kinde)?

*ṕižiń́e* ChrE, *ṕižį́ńe* E:Mar, *ṕižį́ńi* [E:?Hl], *ṕiži·ńe* E:Is, *ṕižiń́e* E:Kozl SŠant (Dem. zu *ṕiže*, *ṕižę*) [медь, латунь] / Kupfer, Messing (ChrE); [зелёный] / grün (ChrE E:Mar [?Hl] Kozl SŠant); [маленький] / klein (ChrE E:Mar Is). *ṕižį́ńe, mazį́ńe, śokśiń čį́ńe [jakśteŕńe]*. – *oźiḿiś* E:Mar (2$^{51}$) Grün, schön, in den Herbsttagen rot. – Die Wintersaat. *ḿińek rajsę ṕižiń́e luga* E:Kozl (I$^{62}$) In unserem Paradies (liegt) eine grüne Wiese. *ṕižį́ńe dugań́t sajsį́ńek!* E:Mar (1$^{150}$) Wir wollen unsere kleine, liebe Schwester aufnehmen! *ṕiži·ńe duga·j, ḱipa·j[-]eŕźa·, iĺa· moĺ́t* E:Is (I$^{160}$) Kleine Schwester, Ersänin Kipaj, gehe nicht! *ṕižiń́e luga, mazį́ńe luga* E:SŠant (I$^{494}$) Eine grüne Wiese, eine schöne Wiese.

*ṕižas* ChrE E:Mar синица / Kohlmeise. *[ĺiv́ti] narmuń, sońć a ṕižas* E:Mar (2$^{41}$) Es fliegt ein Vogel, eine Kohlmeise ist er nicht.

*ṕižasḱe* E:Mar (Dem. zu *ṕižas*) id.

*ṕiži·ksna* E:Kad зеленоватый / grünlich, ins Grüne gehend.

*ṕižeźdems* E:Kl [вышивать зелёным] / grün sticken. *ṕiže paŕćejsę ṕižeźdi* (I$^{419}$) Mit grüner Seide stickt sie grün.

*ṕižę̆ldę̆ms* E:Mar, *ṕiželdę̆ms* E:Večk Gor <Škud>, *ṕižeĺ́dems* E:Atr, *ṕižį̆·ldi̯ms* E:Ba — *ṕižəldə̂ms* M:Sučk зеленеться / grün schimmern, grün erscheinen, (E:Gor auch:) [зеленеть] / grün werden. *ṕiže lugaś ṕiželdį* E:Gor <Škud> (VII$^{122}$) Die grüne Wiese grünt.

*ṕižę̆lgadoms* E:Mar, *ṕiželgadums* [E:?Hl], *ṕižeĺgadoms* E:Atr, *ṕižeĺgadmoks* E:VVr, *ṕižel gadoms* E:Večk [Sob], **ṕižį̆lgadoms* (: *ṕižį̆lgadan*) E:Jeg, *ṕižiĺgadums* E:Kad — **ṕižə̂lgə̂də̂ms* (: *ṕežə̂lgə̂da·n*, *ṕižə̂lgə̂dį*) M:P, *ṕižəlgə̂də̂ms* M:Čemb, *ṕižə̂·lgə̂də̂ms* ~ *ṕižəlgə̂də̂ms* M:MdJurtk [зеленеть] / grün werden, grünen; [обрастать травой] / mit Gras bewachsen. *ĺeḿbeńd́i, ṕižę̆lgadį* E:Mar (2$^{31}$) Das Wetter wird warm, sie werden grün. *v́ejksę čį́de ḿejĺe ṕižę̆lgadį* E:Mar (2$^{53}$) Nach neun Tagen wird es grün. *o·do·v*

*mu·škoś a ṕi·želgadį* E:Sob (VII$^{362}$) Aufs neue wird der Hanf nicht grünen. *koda· moĺi·ĺ śeŕńe·ḿe, sęsta·ftį, sęsta·ftį, śeĺḿenʒęja·k ṕiželga·dį́t* E:Večk (III$^{317}$) Wenn er scheissen ging, drückt und drückt er, sogar seine Augen werden grün.

*ṕiželgaĺems* E:StMokl (Iter. zu *ṕiželgadoms*) [зеленеть] / grün werden. *katka laco ṕiželgaĺeśt śeĺḿenʒę* (V$^{210}$) Ihre Augen wurden grün wie die einer Katze.

*ṕiželgaĺima* E:Večk [зеленение] / das Grünwerden. *ṕiže lugaś, polakaj, uĺi ṕiželgaĺima* Die grüne Wiese (in deinem Traum), Mann, bedeutet Grünwerden (aus Sorge).

*ṕiželgaftums* [E:?Mar ?
Hl], *ṕiželgaftoms* E:Večk, *ṕiżiĺga·ftoms* E:Ba, *ṕiżilgavtoms* [~ *ṕiżiĺgavtoms*] E:SŠant, **ṕiżu·lgaftoms* E:Jeg — **ṕiżəlgâftâms* (: *ṕeżâlgâfta·n*, *ṕiżâlgâftį*)
M:P, *ṕiżəl̇gâftâms* M:Sučk зеленить / grün machen, grün färben. *vaj ḿeźe lugań ṕiżiĺgavtį́że* [E:SŠant] (I$^{494}$), *[ḿeźe·] luga·ń [ṕiżu·lgaftį́że]* E:Jeg (II$^{546}$) Was hat die Wiese grün gemacht?

*ṕiżəlgâčńəms* [M:?Sučk] зеленеться / grün schimmern, grün erscheinen.

**ṕiżnęms** E:Mar Večk, *ṕiżńems* E:Petr [Bug] Večk NSurk Jeg
SŠant, *ṕiżńemks* E:VVr, *ṕiżnį·ms* E:Ba кричать / rufen, schreien, kreischen, heulen, (weinend) klagen, flennen. *jofńećáťne jaḱiť [ťveĺevańť] dį ṕiżńiť* E:Petr (VIII$^{86}$) Die Boten gehen im Dorfe umher und rufen. *eŕźań ḱeĺcę sį́ń ṕiżńeśť* [E:Bug] (V$^{234}$) Sie sprachen ersänische Wörter aus. *sį́ń a lomańeń* [*vajǵeĺcę*] *ṕiżńiť* [E:Bug] (V$^{66}$) Sie schreien nicht mit Menschenstimme. *karmaś —— ťeŕga vajǵeĺť ṕiżńeḿe* E:Večk (V$^{424}$) Er begann —— mit lauter Stimme zu rufen. *a ḿiḱit ṕiżńi kuĺcęńť* E:NSurk (III$^{315}$) Aber Mikit ruft im [Matten-]Sack. *kśńiń ńeŕ varaka ṕiżńi ťušťańe* E:SŠant (I$^{84}$) Die eisenschnäblige Krähe schreit dem Tjuschtjanj zu. *ṕiŕǵeńe ṕiżńi* E:Jeg Es donnert (eig.: Der Donner ruft). *ṕiŕǵińe[-]azor son ṕiżńi* E:SŠant (I$^{289}$) Es ruft der Donnerherr.

*ṕižf* M:P [крик(и)] / Schrei, Geschrei. *orta laŋksa ṕižfəc* (IV$^{656}$) Am Tor (schallt) sein Rufen.

**ṕjotka** E:Atr [назв. села] / Name eines Dorfes (in einem Liede). “*kozo moĺat šteŕdeḿe?” – “śe ṕjotkaśteń ṷeĺeśteń”* (I$^{507}$) “Wohin gehst du spinnen?” – “In das Dorf Pjotka”.

**plaća** E:Kažl плотва / Rotauge (Leuciscus). — ? Russ. [плоти́ца].

**pla$_{χ}$a** M:P (Gen. -*ń*) плаха / Rand (irgendwo abgebrochen), Stück, Klotz, Block. | *ṕäŋǵä-pla$_{χ}$a* E:Kažl [полено] / Holzklotz. *ĺiśś son, śtjenaťi ṕäŋǵä[-]pla$_{χ}$a śulma·ś* (III$^{231}$) Er ging hinaus, band einen Holzklotz an die Wand. — Russ. плаха.

*pla$_{χ}$ańä* M:P (Dem. zu *pla$_{χ}$a*).

? **plank** M:Temn [планка / Leiste]. *śiń planks ṷeĺ‘ťafkat ṕiĺnaj ťoskasa* (VIII$^{334}$) Sie sind bis zur Kranzleiste mit Sägebrettern verschalt. — [Russ. планка].

**plast** E:Mar Večk пласт / der kleine Haufen, in die das Heu u. der Buchweizen (ohne zu Garben gebunden zu werden) von *vala* [Dieme] gesammelt werden (von der Grösse nur eine Gabelvoll). — Russ. пласт.

*plaśťi·na* M:P (Gen. -*ń*) пластина / gespalteter Balken, Bohle. *[ĺkäran] tuma, lazan estə̂nza kafta [plaśťi·nat]* M (IV$^{630}$) Ich fälle eine Eiche, ich spalte daraus zwei Balken. — Russ. пласти́на.

**plastį́r** E:Mar (Gen. -*iń*) [пластырь] / Pflaster. — [Russ. пластырь].

**plašča** E:Mar VVr Sob Kočk Is, *plašťa* E:Ba Večk **— plašča** M:Katm Vod Sučk [пуговица] / Knopf (E:Mar Večk M: Sučk); [металлический лист] / Metallplättchen (E:Mar). *sońć sur[-]ṕŕińeška, ńiĺe vaŕaso. – plaščaś* E:Mar (2$^{57}$) Es ist von der Grösse eines Fingerendchens, ist vierlöcherig. – Der Knopf. *[śiźǵeḿeń] śiśem plaščasot* E:Mar (1$^{192}$) Mit siebenundsiebzig Metallplatten sind sie (geschmückt). *most-ṕeńe čavoń plaščaso* E:VVr (II$^{326}$) Deine Hofränder sind mit Metallplättchen beschlagen. *zoŕa[-]ťeščińeť ivanoń [maťŕäń] plaščanzo* E:Sob (VII$^{320}$) (Wie) Morgensterne sind die Knöpfe von Ivans Matrja. *vaj čeŕvańćaso kaťa plaščaso* E:Kočk (VII$^{66}$) Katja ist mit Dukaten und Metallplättchen geschmückt. *zoŕa-ťešťä plašťasa* E:Ba (VII$^{418}$) In Metallplättchen (am Zopfe) (leuchtend wie) Morgenstern. *stakšińä· jakaj maźi plaščasa* M:Katm (IV$^{297}$) Sie geht an Wochentagen mit schönen Knöpfen. *palį*

*saŕäń plaščasa* M:Vod (IV$^{357}$) [Wir sind] mit Knöpfen (wie) leuchtende Morgenröte. — Vgl. russ. площить usw.

*plaščińe* E:VVr Petr (Dem. zu *plašča*) плащенка / Metallplättchen (E:VVr); пуговка / Knopf (E:Petr). *plaščińe obložaź śijaso* E:VVr (II$^{326}$) Deine Metallplättchen sind mit Silber überzogen. *čijań-paťańťiń paŋgįks raḿiť ḿitkaĺ,* —— *plaščińiť* E:Petr (VIII$^{8}$) Für eine Haube für die Braut kauft man Mitkal, —— Knöpfe.

**platok**: *kuduń pla·tok* E:Ba [тамбур / Winddiele, Windfang] (= *kudo-końäń paća* E:Mar). — [Russ. плато́к].

**plaťe·ńćä** M:Sel [женский головной платок] / Kopftuch, das die Frauen zweimal um den Kopf winden (wird bes. an Feiertagen getragen, etwas länger als das alltägliche Kopftuch *ŕwćä*). *sojń marʿtânza makśś [plaťe·ńťśä] i aškârafḱäť* (IV$^{826}$) Sie gab ihm ein Handtuch und den Knäuel mit. — [Russ. полоте́нце].

**plaťija** E:Atr **— plaťjɛ** ChrM, *plaťjä ~ plaťä* (Gen. -*n*, Nom. Pl. *plaťat*) M:P, *plaťjä* M:? Saz Patra, **plaťä* M:Sel платье / Kleid. *esta maraźəń muśkəm plaťjanzân* M:?Saz (IV$^{142}$) Dann lud sie ihre Wäsche auf. *plaťjä uĺi, śeďijəzân af ďeďi* M:Patra (IV$^{95}$) Kleider gibt es, (aber) sie sagen meinem Herzen nicht zu. *laŋgâzt raman dârago·j plaťat* [M:Sel] (IV$^{157}$) Ich kaufe teure Kleider für dich. *moń ťäńi muma·ź plaťʲäńä* M:P Ich habe jetzt die Regel, menstruiere jetzt (eig.: Mich haben jetzt die Kleider gefunden). *moń plaťjäńä ďiĺksân* M:P Ich habe jetzt die Regel (eig.: Ich habe Kleider an den Beinen). *toń uĺišt plaťäťńä taŋga?* M:P Hast du noch die Regel? (eig.: Du hast die Kleider noch?). *soń śiďesta mušentsaź* (od.: *eŕäšt*) *plaťanzân* M:P [Sie hat oft die Regel]. *mon ńäjeń plaťjäńeń (jotaj ńeďäĺäť)* M:P Ich hatte die Regel (in der letzten Woche). — Russ. платье.

*plaťʲäńä* M:P, *plaťjäńä* M:Saz (Dem. zu *plaťjä*) платье / Kleid. *kośḱä plaťjäńat a son fḱäńanctį anâklaj* M:Saz (IV$^{4}$) Sie macht für ihren Einzigen trockene Kleider bereit.

**plavams** E:Mar обмолотить, плавить / “dreschen” (Garben, um Saatkorn zu bekommen, entweder wie gew. mit Dreschflegeln od. indem man einfach die Garben gegen etw. schlägt, so dass die Körner abfallen). — Russ. плавить.

*plavań* E:Mar [обмолоченный] / ausgedroschen. *ťiŋǵe laŋgoń plavań pult* (1$^{130}$) [Sie sind wie] ausgedroschene Garben auf der Tenne.

*plavśems* E:Mar (Frequ. zu *plavams*).

[1]**plod** E:Večk Kozl **—** **plod** M:Sel [плод] / Frucht (M:Sel). *ᵪoctoнзo, ploctoнзo* E:Večk (III[94]) Aus seinem Körper und seinem Samen. *prośtiḱ poco plodga* E:Kozl (II[503]) Verschone ihm den Samen im Körper. *[ťä] mastârť laŋga mâźa·rda noldaj plod* M:Sel (IV[768]) Wenn er auf diese Erde Brut lassen kann. — Russ. [плод].

**ploᵪa** E:Kad Kal [плохой] / schlecht, schlimm. *karguś vannę, ŕivíźť ťevś ploᵪa* E:Kal (2[143]) Der Kranich sieht, – die Sache des Fuchses steht schlimm. *a sįń at maštuvíť ḿeńijak, ploᵪat* E:Kal (2[135]) Aber sie taugen nichts, sind niederträchtig, schlecht. | *ploᵪasta* E:Kal (Adv.) [плохо] / schlecht, schlimm. *kodak ploᵪasta stat!* (2[128]) Wie schlecht du nähst! — Russ. [плох (prädik. F. von плохóй)].

*ploᵪoj* E:Večk [плохой, неспособный] / schlecht, untüchtig. *iśťakak ḱeŕań lomańan, iśťakak ploᵪoj lomańan* (II[257]) Auch sonst bin ich ein schlechter Mensch, auch sonst bin ich ein untüchtiger Mensch. — [Russ. плохóй].

*plošams* E:Mar плошать / langsam sein, trödeln, nachlässig sein. — Russ. плошáть.

**ploščę̨ď** M:Pimb [луг] / Wiese. — Russ. [площадь].

**ploška** E:Mar Bug Večk Bag **—** [**ploška** M:Sel] [плошка, плоский сосуд] / kleine Schale (E:Mar); [деревянная кружечка] / kleiner hölzerner Krug (E:Večk); [чайная чашка] / Teetasse (M:Sel). *iḿe ploškat śeĺḿenzę̨* E:Bug (VI[204]) (Wie) grosse Schüsseln sind seine Augen. *śiśem ploškat kajaš ḱija son śiḿekšnę̨ś* E:Bag (II[132]) Es trank sieben Krüge Dünnbier. | *norov-ploška* E:Večk Bag Vez [дов. большая деревянная пивная кружка] / ein zieml. grosses hölzernes Gefäss, aus dem man bei feierlichen Gelegenheiten, z.B. beim Schmause nach freiwilliger Hilfeleistung, Bier trinkt; daraus können für ein Mal drei Männer genug trinken, wenn es aber jmd. allein ausleeren kann, hat er das Recht, es wegzuschleudern, u. der Bierträger muss es zurückholen (E:Večk). *ḱeśtińek norov-ploškanok* E:Bag (VI[106]) Wir haben unseren Bierkrug gefüllt. *vaj norov[-]ploška ḱešťakšnoś* [E:?Vez] (V[90]) Er füllte einen Bierkrug. | *ḱija-ploška* [E:Bug] [пивная кружка / Bierkrug]. *ḱija[-]ploška ḱeštazo* (VI[26]) Sie soll einen Bierkrug füllen. | *ŕadovoj ploška* [E:?NSurk] [передаваемая по ряду посуда для питья] / ein von Mann zu Mann gehendes Trinkgefäss, aus dem zu Ostern u. an

kirchlichen Feiertagen getrunken wird (= dem in einem Zauberspruch vorkommenden *ŕadovoj ĺeče* E:NSurk). — [Russ. плошка].

*plošḱińe* E:Mar Večk **—** *plaška·ńä* M:Gor (Dem. zu *ploška*) [блюдечко] / kleine Schale (E:Mar); [блюдо / Schale] (= *šavańä* M:P) (M:Gor). *stoĺeńt laŋks puťńešt sịń ḿeď[-]plošḱińe* E:Večk (I[47]) Auf den Tisch stellte man eine Schüssel mit Met.

**plot** E:Mar (Gen. -*ịń*) **— plod** M:Sel (Gen. -*ə̂ń*) [плот] / Floss (M:Sel: behelfsmässiges). | *kańšt-plot* E:Mar [мочка конопли] / Hanfröste. — Russ. [плот].

*ploťina* E:Mar Večk, *plaťi·na* E:Kažl **—** *plaťi·na* M:P (Gen. -*ń*) плотина / Damm, Mühlendamm. *[ḿeĺińťšäń] plaťi·na naŋs [pačḱiďiḿä]* E:Kažl (III[304]) Wir kamen zum Mühlendamm. — Russ. плоти́на.

*ploťńiḱ* E:Mar Večk **—** *ploťńik* M:P, *ploťńəḱ* M:Sel плотник / Zimmermann, Tischler. *plotńiḱ[-]lomań ťejińźeť* E:Mar (2[8]) Ein Zimmermann hat dich gemacht. *[ťšoraś] ploťńikat, moḱəŕńä ton ḱeŕat* [M:Sel] (IV[56]) Du bist Zimmermann, du zimmerst einen Schemel. — Russ. плотник.

*ploťńikḱe* E:Večk (Dem. zu *ploťńiḱ*). *mastor-laŋgoń son ploťńikḱe* (II[88]) Es ist der beste Tischler auf Erden.

*plotna* E:Mar Ba Večk [твёрдый, плотный] / fest, dicht. *plotna pulʿtuń śulmama* E:Ba (VII[370]) Zum Binden fester Garben. *plotna toŋgoź orta-tulonʒo* E:Večk (I[428]) Die Torriegel waren fest vorgeschoben. | *plotnasto* E:VVr Večk (Adv.) [туго, твёрдо, плотно] / straff, fest, dicht. *supo·ńiŋḱ tarǵi·ŋḱ plotna·sto* E:VVr (II[396]) Zieht eure Kummetriemen straff! *kodịkaja, uŕakaj, koŕennęstę plotnasto* E:Večk (II[195]) Flechte es, Schwägerin, an der (Haar-)Wurzel dicht. — [Russ. плотна (prädik. F. von плотный)].

*ploťams* E:Mar **—** *ploťendams* [M:Bar] плотить / zusammenfügen (E:Mar). *ḿeźńat rabotaj, vaśu ploťendaj?* [M: Bar] (VIII[318]) Was macht Vasja, was zimmert er? — [Russ. плоти́ть].

**plut** E:Mar (Gen. -*ịń*) [плут] / Schelm. — [Russ. плут].

**pĺakš** M:P, *pĺakš* M:Pš [зарубка, насечка] / Kerbe (im Holz, aus dem man einen Span gehauen hat) (M:P); [треугольная щепка, выбитая топором] / dreieckiger Span, mit

der Axt herausgeschlagen (an der Stelle bleibt eine Kerbe) (M:Pš). *ṕĺakš luńźaftə̂ń* M:Pš Ich habe (daraus) einen dreieckigen Span gehauen. — [Vgl. *ṕiĺaks*; *ṕiĺe*].

**pĺäd́** M:P [блядь] / Hure. | *pĺäd́-ava* M:P [Mam] id. *a·va-kuda [pĺä·d́-]ava* [M: Mam] (IV$^{510}$) Mutter des Bräutigams, Hure! — Russ. блядь.

*pĺatka* [M:P] id. *kaft(a) salda·tkaťńä, kurva[-]pĺatkaťńä* (IV$^{246}$) Die zwei Soldatenfrauen, die Huren! — [Dem. zu russ. блядь].

$^{1}$**pĺäj** M:Pš [? личное имя / ? ein Personenname]. *pĺäj alda laśkəńd́i* (IV$^{420}$) Pläj Alda läuft umher. — [Vgl. $^{2}$*pĺäj*].

$^{2}$**pĺäj** [M] [? назв. села / ? Name eines Dorfes (von P. als Mundartandeutung gebraucht) (? eine Abkürzung für den Dorfnamen *ṕeŕχĺäj* od. Name irgendeines Gewährsmannes].

**pĺäši·na** M:Sel [плешина] / die ersten schneefreien Stellen (im Frühjahr) mitten im Schnee. — Russ. [плеши́на].

*pĺäši·vaj* M:P плешивый / kahl, kahlköpfig. — Russ. [плеши́вый].

**ṕĺema** ChrE E:Mar, *pĺema* E:Bug NSurk
**— ṕĺɛma** ChrM, *pĺama* M:P, *ṕiĺäḿä* M:Temn [племя] / Geschlecht, Stamm. *ṕĺemat[-]taradot kośtasa* E:Mar (2$^{10}$) Ich werde dein Geschlecht, deine Zweige verdorren machen. *a ṕeṕeŕcịt, san, rodot[-]ṕĺematak mašsa* E:Mar (2$^{10}$) Wenn du sie aber nicht abschütteln wirst, werde ich kommen, werde deinen Stamm und dein Geschlecht vernichten. *araś rodozo, araś pĺemazo* E:NSurk (I$^{39}$) Sie hat keine Verwandtschaft, sie hat keine Sippe. *[ḿeḱ] ščäťi·na tuvə̂t af kadə̂ndịšt́ pĺamańd́i, kulịšt́* M (IV$^{726}$) Schweine, deren Borsten nach vorne zeigen, lässt man nicht (am Leben) zur (Fortpflanzung der) Rasse, (denn) sie sterben. *ḱäži raḑńä, ə̂ŕväńäźä, ḱäži ṕiĺäḿä* M:Temn (VIII$^{416}$) Du stammst von einer zornigen Sippe, meine Schwiegertochter, von einem zornigen Stamm her. | *ṕeńč-pĺama* M:P [крест из лучины] / ein Kreuz (kreuzartiges Ding) aus Span, das man am Vorabend des Dreikönigstages an den Wänden hier und da befestigt, damit “der böse Feind” (*šäjtan*) daran seine Augen aussteche (*šäjtan-śeĺməń targama* “um dem Satan die Augen auszustechen”) (am Dreikönigstage dagegen fährt man umher *šäjtan-ṕiĺgəń śińńəḿä* [um dem “bösen Feinde” die Beine zu zerbrechen]). *kšäĺńasta ṕeńč[-]pĺamat*

*putândi̯šť, šäjtan[-]śeĺmə́t tarkśišť* (IV$^{721}$) Am Dreikönigstag [befestigt man (an den Wänden) Spankreuzchen], man sticht (so) den Schajtan die Augen aus. — Russ. племя.

*ṕĺemaftomo* ChrE [без племени] / ohne Geschlecht.

*pĺamańä* [M:P] (Dem. zu *pĺama*) [племя, одноплеменность] / Geschlecht, Stammverwandtschaft. *ṷeĺä[-]ṕesa śolak avań radńäńa·nzân, radńäńa·nzân śolak avań pĺamańanzân* (IV$^{65}$) Am Dorfende (standen) die Verwandten der ungeschickten Frau, die Verwandten, die Stammverwandten der ungeschickten Frau.

*pĺeḿańńik* E:Večk **—** *pĺəḿä·ńńəḱ* M:Alk, *pĺäḿäńńək* [M:Bar Kr] [племянник] / Neffe (E:Večk M:Alk). *sârʿka·k, sârʿka·ka, sârʿka·k, [pĺäḿä·ńńəḱ]* [M:Kr] (IV$^{360}$) Mach dich auf, mach dich auf, mach dich auf, Neffe. *kudu, vaśiĺäj, kudu, [pĺäḿäńńək]* [M:Bar] (VIII$^{318}$) (Geh) nach Hause, Vasja, (geh) nach Hause, Neffe! — [Russ. племя́нник].

**pĺəmä·ńńəkâńäj* M:Sel (Dem.; Anr.) [(мой, дорогой) племянник / Neffe, mein Neffe, lieber Neffe]. *kolda [tojń] škajś kanttanza, [pĺəḿä·ńńikâńäj]* (IV$^{814}$) Woher führt dich Gott, Neffe? *[pĺəḿä·ńńəkâńäj], trudna satâms* (IV$^{814}$) Neffe, es ist schwer es zu schaffen.

*pĺəḿä·ńńəca* M:Alk [племянница] / Tochter des Bruders, Nichte. — [Russ. племя́нница].

**pĺen** M:Sel [плен] / Gefangenschaft. *jeśtəĺi af sajat, [tońťśəńń] śäfťä pĺents, a gorâttśəń pâlʿta·sa* (IV$^{834}$) Wenn du nicht kommst, nehme ich dich gefangen, aber deine Stadt brenne ich nieder. — [Russ. плен].

**pĺeśńa·ms** E:Ba Atr [плесневеть / schimmeln] (= *ṕińeń ponị̈jams*). — [Russ. плеснеть].

**pĺeš** E:Mar [плешь] / haarlose Stelle auf dem Kopf, Glatze. — [Russ. плешь].

*pĺešev* E:Mar [плешивый] / kahlköpfig.

*pĺešak* E:Jeg [плешак (ругат.)] / Kahlkopf, Glatzkopf (als Schimpfw.). *je$_{χ}$ŕem vańoń pĺešakoń* (1$^{90}$) Jefrem Ivans Sohn (von der Sippe) des Glatzkopfes [Name eines der Genetzschen Gewährsmänner im Dorfe Jegorowka]. — [Russ. плеша́к].

**ṕĺeťeń** E:Mar Večk **— ṕĺɛ̀te·ń** ChrM, *pĺäťe·ń ~ pĺeťe·ń* (Gen. -*en*, Nom. Pl. *pĺeťeťť*) M:P, *pĺäťe·ń* M:Čemb плетень / geflochtener Zaun, Flechtzaun. *ṕĺeťeń ṷeĺkska*

*jortįźe* E:Mar (1[236]) [Es] schleuderte sie über den Zaun hin. *pĺäťe·ń uĺəń[-]ďä·ŕäj, varśi valǵi* M (IV[702]) Ist ein Flechtzaun da, lässt sich die Krähe nieder. *pĺäťe·ń ʹveĺf śivaj ajgə̂r vanə̂ndį. – [ḿeḱəĺks]* M:P (IV[661]) Über einen Flechtzaun guckt ein graugesprenkelter Hengst. – Der Schädel eines Pferdes (als Fetisch gebraucht). | *kuja·r-bĺeťe·ń* M:MdJurtk [стебель огурца] / Gurkenstengel, Gurkenranke. | *pĺeťeń-kardo* E:Mar Večk [хлев] / Viehstall. | *ṕĺeťeń-vaŕa* E:Mar [дыра в плетне / Loch im Flechtzaun]. *ṕĺeťeń[-]vaŕava ejkakśke vanį. – čį[-]valdoś* (2[51]) Durch den Flechtzaun blickt ein Kindchen. – Das Sonnenlicht. — Russ. плете́нь.

*pĺeťe·ńńä* M:P (Dem. zu *pĺeťe·ń*).

*pĺeťuška* E:Mar, *pĺeťo·ška* [~ *ṕĺeťu·ška*]
E:VVr, *pĺeťuška* E:Petr, *pĺeťeška* E:Ba, *pĺeťoška* E:NSurk [плетушка] / (geflochtener) Korb (E:Mar VVr); [плетёный кузов телеги] / Korb des Fuhrwerks (E:NSurk); [венок из цветов] / Kranz aus Blumen (vgl. *ḃeŕoska*) (E:Mar); [коса замужних женщин] / Zopf der verheirateten Frauen (sie haben zwei) (E:VVr Petr Ba). *ava·vtom sajńe·ś ṕĺeťu·ška* E:VVr (II[388]) Meine Schwiegermutter nahm einen geflochtenen Korb. *kodak ozaś pĺeťoškazondo, ḿeŕi alašańťe: “no”* E:NSurk (III[339]) Als er sich (dann) in seinen Wagen gesetzt hatte, sagte er zum Pferde: “Na!”. *uĺiń[-]ďäŕäj kuliś ava, pĺeťuškandza kodasįź ḿej* E:Petr (VIII[188]) Falls der Verstorbene eine Frau ist, wird ihr Zopf verkehrt geflochten. — [Russ. плету́шка].

*pĺeťams* E:Mar Petr, *ṕĺeťams* E:Kad [плести] / flechten (E:Mar: einen Korb, den Anfang eines Bastschuhs; einen Zopf aber = *kodams*; E:Kad: beim Verfertigen eines neuen Bastschuhes mit dem Flechten der ersten Bastschicht dem Schuh die Form geben; der zweite Arbeitsgang, das Einziehen der zweiten Bastschicht = *aŕ‘ńims*; allg. Ben. *kodams*) (E:Mar Kad). *usksįź [pśkiźiliįńť] kuduv, vaĺasįź (kudįń putumsta) kaśkas, (kardazįń pĺeťamsta) kardaz[-]kunčkas* E:Petr (VIII[152-6]) [Sie] fahren sie nach Hause und werfen sie (beim Bauen eines Hauses) in den Raum unter der Diele, (beim Flechten des Hofzauns) mitten auf den Hof. — [Russ. сплета́ть].

**pĺis** E:Mar (Gen. *-įń*), **pĺis* E:Gor (Gen. *-ęń*) **— pĺis** M:P (Gen. *pĺizə̂ń*, Nom. Pl. *-t*) [плис, плюш] / Plüsch, Plüschbesatz (E:Mar M:P). *ravužo ṕĺisįń*

*sumań[-]zborost* E:Mar (1[162]) Ihre Rockfalten sind von [schwarzem] Plüsche. *pĺiseń šaravaraso* E:Gor (VII[280]) [Er hat] eine Samthose an. — Russ. плис.

*ṕĺisovoj* E:Mar [VVr] **—** *pĺisvaj* M, *pĺisə̂vaj* [M:Mam] [плисовый, плюшевый] / plüschen. *ṕĺisovojsę oršťaźat* E:Mar (1[134]) Mit einem plüschenen (Gewand) bist du bekleidet. *pĺisovo·jt poŋkst laŋgo·sot* E:VVr (II[394]) Du hast Hosen aus Plüsch an. *[ḱińdi] kadat [pĺisə̂vaj vaźńäťśəń]?* [M:Mam] (IV[400]) Wem lässt du deine plüschene Mütze zurück? — Russ. [плисовый].

**pĺona·** E:Ba Atr [диафрагма] / Zwerchfell. | *śiḱdi·-ṕĺona·* M:MdJurtk id. — Russ. [плена́ (~ плёнка)].

**pĺoska** E:Mar Večk [Petr] **— pĺostka** M: Lemd [блёстки] / Flitterplättchen [kleine Metallringe für Gold- u. Silberstickereien]. *lavušnoj ṕĺoskat ḱenʒə̑nzę!* E:Mar (1[144]) [Wie] in der Bude gekaufte Flitterplättchen [sind] ihre Nägel! *čijań-paťańťiń paŋgįks raḿiť ḿitkaĺ, kumać, čovaĺat, pĺoskat* E:Petr (VIII[8]) Für eine Haube für die Braut kauft man Mitkal (= weissen Schirting), Kumatsch (= roten od. blauen Baumwollstoff), Glasperlen, kleine Metallringe (Metallplättchen). *laftusə̂t kŕoskə̂ĺ‘ť, śeĺməťńä pĺostkat* M: Lemd (IV[72]) Auf deinen Schultern sind (zwar) Perlenschnüre, (aber) deine Augen sind (klein wie) Ziermünzen. | *ṕĺoska-ŕad* E:Is [ряд декоративных монет / Ziermünzenreihe (am “Gürtel”, *karks*); s. dieses Wort]. — [Russ. блёстка].

*pĺoskaška* M:Vert [величиной с блёстку / von der Grösse der Flitterplättchen]. *vaḱd pĺoskaškańat, maťu, [śeĺḿeťńä]* (VIII[474]) Deine Augen, Matja, sind von der Grösse von Knöpfen.

*ṕĺostka* E:Mar **—** *pĺostka* M:Pš, *ṕĺostka* M: Sel (Gen. -*ń*) блесна / Zugangel. — Russ. блёстка.

**pobasḱe** ~ *bobasḱe* ChrE, *pobaska* E:Mar [?Hl] (Gen. -*ń*), *poba·ska* E:Ba (Nom. Pl. *poba·sḱiť*), *bobaska* E:VVr SŠant, *bobasḱe* E:Is басня, побасёнка, сказка / Märchen, (ChrE auch:) [загадка] / Rätsel. *jovta·k, a·vaj, boba·ska!* E:VVr (III[267]) Mutter, erzähle ein Märchen! *tįńdeŋk jovtan ťeŋk bobaska* E:SŠant (I[9]) Ich erzähle euch ein Märchen. — Russ. поба́ска.

*bobasḱińe* ChrE, *pobasḱińi* [E:?Mar ?Hl], *pobasḱińe* [~ *bobasḱińe*] E:Večk (Dem.) сказочка / Märchen (ChrE E:Mar); [загадка] / Rätsel (ChrE); [пословица] / Sprichwort (E:Večk). *eźiź sodakšno —— ińe narmońeń bobasḱińenzę* E:Večk (I[501]) [Sie] wussten nicht —— das Märchen des grossen Vogels.

**pobŕä-**: *pobŕä-śorma* M:Gor [какая-то вышивка] / eine Stickerei. — [Vgl. *pumra* M:Gor].

**pocor** E:Mar Večk, *poco·r* E:Ba [подраж. треску, дребезжанию (разрыванию)] / das Ratschen (Reissen) nachahmendes Wort. *koctįś pocorco* [Iness.] *śeźevś* [E:Mar] Die Leinwand riss ratschend (mit Geratsche).

*pocork*: *pocork ḿeŕems* [E:?Večk] [(вдруг) разорваться с треском / (plötzlich) ratschend reissen].

**poctav** E:Sob [прилавок, стойка] / Schenktisch, Theke. *kabak-kuco, poctav ekščę* (VII[134]) In der Kneipe, hinter dem Tisch. — [Russ. подста́ва].

**poće** M:Temn (Nom. Pl. *poćt́*) место сидения у человека, [ягодица] / Gesäss.

**poćeŕ́demks** E:VVr, *poćeŕ́dems* ~ *poćordoms* E:Ba, *poćordoms* E:Večk **— poćərdə̂ms** M:Sučk Ur [барабанить (дождь)] / prasseln (der Regen, E:Ba Večk auch: die Erbsen, Körner beim Fallen). *ṕiźeḿeś poćordį* E:Večk Der Regen prasselt.

*poćorgadoms* E:Večk **—** *poćərgə̂də̂ms* M: Sučk (Inch.) [забарабанить, начаться (дождь)] / zu prasseln, zu regnen anfangen, (E:Večk auch:) [затрещать, защёлкнуться] / knacken, schnappen.

*poćorśt́* E:Večk [шорох] / Geprassel.

**poča·ńa** (Gen. -*ń*) ~ *počańa* E:Mar, *počańa* E:Atr VVr Sob Večk Is, *poča·ńa* E:Ba (Nom. Pl. -*t*), *počana* E:Kažl (Nom. Pl. -*t*) **— počana** M:P (Gen. -*ń*), *počana* M:Pš Sel, *počana·* M:Ur черствый / hart, altbacken (Brot) (E:Mar Atr VVr Ba Kažl Večk Is); [рассыпчатый] / mürbe (z.B. eine gute Kartoffel) (E:Mar Kažl M:P Sel Ur); рыхлый / weich, locker (Erde od. Schnee) (M:P). *χunt kalaćäś ṕek počańa* E:Sob (VII[134]) Das Pfund Semmeln ist sehr mürbe. | *počańa tolǵińe* E:Večk [с распущенными перьями] / mit gespreizten Federn. *šožda paro ḿeĺńesę kandįńek t́eť kantḱe, t́uža mazį sarasḱe, počańa tolǵińe* (III[16]) Mit leichtem, gutem Sinne haben wir dir eine Traglast gebracht, eine gelbe, schöne Henne mit gespreizten Federn.

*počanańä* M:P (Dem. zu *počana*) рыхлый / weich, locker (Erde od. Schnee).

*počakadoms* E:Mar Atr, *počakadmoks* E:VVr, *poča·kadì̯ms* E:Ba зачерстветь / hart, alt werden (vom Brote).

*počakaĺems* E:Večk (Iter. zu *počakadoms*; hier Inch.) [становиться шероховатым, неровным / rauh, uneben werden]. *si̯nst počakaĺešt́ kolmo t́akaťńeń tolǵińest* (II$^{23}$) Rauh wurden die Federn der drei Kleinen.

*počakaftoms* E:Mar [делать черствым (хлеб) / hart (mürbe) machen (Brot)].

*potšt* ChrE E:Mar Atr Večk Is (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *poč* (< *poč*$_{\chi}$) E:Kal (Abl. -*t́e*) — *potšf* ChrM M:P (Gen. M:P -*ə̂n*), *poč* M:Sučk Prol Ur MdJurtk мука / Mehl; (E:Kal:) пыль / Staub. *počti̯ś i suvt́eḿeś* E:Mar (2$^{61}$) Das Mehl und das Sieb (dessen Umkreis aus Weidenholz ist). | *ṕińeḿe-počt* E:Večk [овсяная мука / Hafermehl]. | *poč-jam* M:Čemb Sel, *počam* M:Sp соломата / Brei aus Buchweizen- od. Erbsenmehl (dem noch ein wenig Hirse beigemischt wird); (M:Sp:) кисель / Kissel, eine Art Mehlbrei. | *pos-paŋgo* E:Mar Is Jeg, *pos-paŋga* (~ *pos-pa·ŋga*) E:Ba, *pos-paŋgə-* E:Nask, *pos-paŋgă* E:Kad, *puš-paŋgo* E:Atr, *poč-paŋgo* E:VVr, *pus-paŋgo* E:Večk — *ṕes-pa·ŋga* M:P, *pś-pa·ŋga* M:Pš, *pos-paŋgă* M:Sučk, *pos-pa·ŋga* M:Ur дождевик / Staubpilz, Bovist (E:Mar Nask: [какой-то гриб] / ein auf der Wiese nach der Heuernte wachsender Pilz, trocknet so, dass er beim Berühren zu Mehl zerfällt) (E:Mar VVr Nask Večk Jeg M:P); маслёнок / Schmalzling, Butterpilz (Boletus) (E:Is); [гриб] на дереве (жёсткий) / [Baumschwamm], (wächst) an Bäumen, (zäh) (E:Kad); ? трутовик / ? Baumschwamm, Feuerschwamm (M:Pš). | *poč-varma·* M:MdJurtk Ur [снегопад, метель] / Schneefall, Schneegestöber.

*poču* E:Kal (Adj.) [пыльный, запылённый / staubig, verstaubt].

*počt̯ijams* E:Večk, *počijams* E:Kal [становиться мучнистым] / mehlig werden (E:Večk); [пылиться, покрываться пылью] / staubig werden, verstauben (E:Kal).

*počijaftums* E:Kal (Kaus. zu *počijams*) [запылить / staubig machen, bestäuben].

*potšaksams* ChrE E:Mar Atr Večk, *počaksamks* E:VVr, *poča·ksams* E:Ba, *počukšnoms* E:Jeg — *potšaksams* ChrM M:P Čemb Sel Sučk Ur MdJurtk швырять, разбрасывать / schmeissen, auseinanderschmeissen, zerstreuen, auseinanderscharren, (E:Mar auch:) швырнуть [швырять] / [schleudern]. *koda uĺəĺəń ḿeḱ počaksaj sarasḱä, laŋkstə̂t modańät́*

*počaksaĺińä* M:P [Wenn ich eine rückwärts scharrende Henne wäre, würde ich die Erde auf dir wegscharren].

*poča·ksajśä* M:MdJurtk (Gen. *poča·ksajśeń*, Nom. Pl. *poča·ksajśat*) [wohl Part. *poča·ksaj* + Demonstr. *śä*] [канцелярский писарь (тайное слово)] / Amtsschreiber (des Amtsbezirkes u. des Dorfes) (Geheimw.). | *ńeĺəń poča·ksajśä* M:MdJurtk [сельский писарь] / Dorfschreiber, Amtsschreiber des Dorfes.

*počaksakšńəms* M:P (Frequ. zu *počaksams*) швырять, разбрасывать / schmeissen, auseinanderschmeissen, zerstreuen, auseinanderscharren.

*počakstams* E:Večk Atr — *počakstams* M: Čemb (Mom. zu *počaksams*) [шаркнуть] / (einmal) scharren, kratzen.

*potšodoms* ChrE E:Mar Atr Ba Večk [Petr], *počodmoks* E:VVr — *počədə̂ms* M:Čemb Sel Sučk MdJurtk посыпать / streuen, bestreuen (E:Mar: z.B. *sʲi̯veĺ salco* Fleisch mit Salz), (ChrE auch:) [сыпать] / schütten. *sʲi̯ŕe baĺbińiťńe iĺkiĺiv[-]gak počotcę́ź kuluvsa śe [tarkańť], kosa uĺńiś kuliʲś* E:Petr (VIII[230]) Die(se) alten Frauen schütteln zuerst Asche auf die Stelle, den Platz, wo der Gestorbene gelegen hat.

*počudu·ma* E:Kad древесная мука / Holzmehl (Mehl aus faulen Stellen der Espe, womit man schmerzende Stellen bestreut).

*počətkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *počədə̂ms*) [рассыпать, посыпать / streuen, bestreuen].

*počukšnoms* E:Jeg [? Frequ. (? < *počutkšnoms*) zu *počodoms*] [рассыпать] / zerstreuen.

*počoĺems* E:Mar VVr Večk Petr (Frequ. zu *počodoms*) посыпать / streuen, bestreuen. *ńvedunda oĺdeŕvaťńiń počoĺesę́ź komoĺasa* E:Petr (VIII[68]) Gegen Hexen (damit die Hexen keinen Schaden anrichten) bestreut man das junge Paar (Brautpaar) mit Hopfen.

*počuńims* E:Kad (Frequ. zu **počodoms*) [посыпать] / streuen, bestreuen.

*počuńikšńims* E:Kad (Frequ. zu *počuńims*) id.

*počo·rdams* E:Ba — *počərdams* M:P Čemb Sučk, *počə̂rdams* M:Pš Ur (Mom.) раскинуть / zerstreuen, auseinanderschleudern, auseinanderwerfen; (E:Ba:) порвать / mit Geräusch abreissen (z.B. jds. Knöpfe bei einer Prügelei), zerreissen.

*počəŕams* M:P Čemb Sučk Ur (Frequ. zu *počərdams*) сыпать / streuen (z.B. Salz).

**počči** E **— patšťi·** ChrM, *pačťi· ~ pə̂cta·j* M:P, *pə̂cta·j* M:Sel почти / beinahe, fast, ungefähr. — Russ. почти́.

**počešť** E:NSurk [почти] / beinahe, fast. *tońť ńeżeť uĺi išťa, ńeše počešť kŕisaťńe kulćeź* (III$^{325}$) Was hast du für ein Mittel, beinahe alle Ratten sind gestorben? — [Russ. почéсть].

***počfə̂ndams** (: *počfə̂ndaj*) M:Temn ругать / tadeln, schelten.

$^{1}$**počka** E:Mar (Gen. *-ń*) [почка] / Niere (mordw. Ben. *ṕičeť*). — Russ. почка.

**počko** FS$^{96}$[E] E:Mar Atr VVr [Bug] Večk Kozl, **počka* E:Kal, *počka·* E:Ba (Nom. Pl. *počk*) **— počkă** FS$^{96}$[M], *počťkä* (Gen. *počťken*, Nom. Pl. *počťkt*) ~ *počťka* (Gen. *počťken*) ~ *počťka* (Gen. *-ń*) M:P, *počkă* M:Čemb Sučk, *počka* M:Sel (Gen. *počkə̂ń*), *počkə̂·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *-t*) ствол / Röhre, Spule, (FS[EM] auch:) [полый стебель] / hohler Stengel, (M: Sučk auch, M:P:) [ствол пера] / Federkiel, (M:P auch:) [тростник] / Rohrpflanze, (FS[EM] auch:) [дудник] / Angelica [Engelwurz]. *počko·ń pačk poťa·ź ńeŕi·ńem!* E:VVr (II$^{521}$) Wie durch eine Weberspule gesogen ist mein Blut [d.h.: so wenig habe ich Blut]. *už soŕiń kudos, tuloso sodoź ṕižeń počkozo ńej* [E:Bug] (V$^{358}$) Ich trat in die Stube ein, an den Wandhaken gehängt (war) sein kupfernes Horn (seine kupferne Hirtenpfeife). | *bašťkireń počko* E:Večk [тростник] / eine Rohrpflanze; [сделанный из тростника свисток] / aus einer Rohrpflanze verfertigte Pfeife (= *bašťkir-ńeškuma* E:Is). | *borča·ń po·čka* [E:?Ba] (Nom. Pl. *b. počk*) [борщевик] / Bärenklau (Heracleum sibiricum); [борщевик] / unechter, deutscher, gemeiner Bärenklau (Heracleum sphondylium). | *ćiĺem-počko* E:Mar, *ćiĺiń-po·čka* E:Ba (Nom. Pl. *-počk*) **—** *ćiĺəm-počka* M:Sučk [чубук] / Pfeifenrohr (E:Mar [M:Sučk]); [кокетка, кокетничающая женщина] / Kokette, kokettierende Frau (= *najan*); (vgl. *ćiĺma·gaj* E:Ba). | *gujiń počko (bočko)* E:Mar, *gujeń počko* [E:? Večk], *kuń počko* [E:?VVr], *gujiń počka* E:Ba, *kjuvoń počko* E:Is **—** *kujəń počkə* M:P, *gujəń počkă* M:Sučk (bot.) [какое-то растение], коровка (? коровик) / irgendeine Pflanze (Engelwurz, Brustwurz) (E:Mar); ужевильник / irgendeine Pflanze (E:Ba Is M:P Sučk) (? = *guj-laśke* E:Večk). | *lastį počko* E:VVr [съедобный тростник] / eine essbare Rohrpflanze (= *lastįčka* E:VVr). | *laśij počkă* E:Ba анис / Anis. | *laśťä-počka* M:Gor (Gen. *-počkəń*), *laśťä-počka* M:Sučk [съедобный тростник] / eine essbare Rohrpflanze (= *šińi počka* M:P). | *ĺäťf-počkə* M:Sel [растение, “луговой тростник”] / eine Pflanze, “Wiesenrohr”. | *ozadə̂ń počťkä* M:P, *ozadń*

*počka* M:Čemb [съедобный тростник / irgendeine essbare Rohrpflanze] (M:P); купирь / [irgendeine Pflanze] (M:Čemb). | *ozaftə̂m-počka* M:P Pš Gor (bot.) [? дягиль] / ? Engelwurz (vgl. *ozadńpočka* M:Čemb). | *ṕiĺǵə̆-počkə̆* E:Ba [большая берцовая кость] / Schienbein. | *počk-aškə̂də̂ma·t* (Pl.) M:Sel, *počka-aškə̂dma* M:Temn [скальница, намоточная машина] / eine Vorrichtung zum Aufwickeln des Fadens auf die Spule. | *počkuń ḱiŕńima* E:Kal [мотальное колесо] / Spulrad. | *počka-ĺäćəma* M:P [сделанный из тростника шприц (детская игрушка) / eine aus Rohr gemachte Spritze (Spielzeug der Kinder)] (= *ćiĺćajima* E:Mar). | *počk-ozavks* E:Mar Is [молодой прорастающий тростник] / junges Rohr, aufkeimende Rohrpflanze, die noch in einem Blatt verhüllt ist (E:Mar: in Liedern vorkommend). | *počk(o)-ozavksḱe* E:Mar, *počk-ozavksḱe* E:Is (Dem.) id. *uš počk(o)[-]ozavksḱe palań ruŋgozo* E:Mar (1[18]) [Wie] ein emporsprossendes Rohr [ist] Pelagia's Gestalt. *vaj počk(o)[-]ozavksḱe ruŋgozo!* E:Mar (1[120]) O, ein emporsprossendes Rohr [ist] ihre Gestalt! | *počka-ṕiŕä·ńä* M:Kr (Dem.) [конец трубки] / Rohrwipfel. | *počk-śejeŕǵe* E:Mar [тростник, вех ("водяная бешеница") / eine Rohrpflanze, Wasserschierling (Cicuta virosa)]. | *počk-śejeŕks* [~ *počka-śejeŕks*] E:Mar id. *ṽiŕ[-]kunčkaso śijań stolba. – počka[-]śejeŕksi̯ś* (2[72]) Inmitten des Waldes ist ein silberner Pfahl. – Ein Rohrstengel. | *počkoń tapaŕamo* E:Mar Atr Večk Is, *počkoń tapaŕa·ma* E:Ba, *počkoń tapaŕamka* E:VVr — **počkə̂ń tapaŕama* M:Sučk скальница, приспособление для наматывания катушек / ein Gerät zum Aufwickeln des Fadens auf die Spule, wird mit dem Fusse angetrieben (E:Mar: das entsprechende russ. Gerät dagegen mit der Hand). | *puva·ma-počka* E:Ba свирель / Rohrflöte, Hirtenflöte; [дымоход] / rohrförmiger Luft-, Rauchabzug. | *šańzĭ počḱä* M:P Alk (Gen. *š. počkəń*), *šańzĭ počka* M:Čemb, *šańzŭ počka* M:Kr [какой-то тростник ("многоцветный тростник") / irgendeine Rohrpflanze ("blütenreiches Rohr")]. | *šińi počka ~ šińi poćkä* M:P [съедобный тростник / eine essbare Rohrpflanze] (= *laśtä-počka* M:Gor). | *tapardań počko* E:Mar [катушка, цевка] / Spule. | *tolga-počko* E:Mar Večk Is Ba, *dolga-počka* (~ *tolga-počko*) E:Atr — *tolga-počka* M:P (Gen. *-počkə̂ń*), *tolga-poćka* M:Pš [ствол пера] / Federkiel (E:Atr M:P Pš); [похожий на мяту съедобный тростник] / eine wie die Minze aussehende essbare Rohrpflanze (E:Večk Is Ba Atr). *narmuškaťńe karḿiť dolga-počkań kańťĺeḿe* E:Atr [Die Vögel werden (? blosse) Federkiele tragen]. *mon tolgam[-]počkom poc ećesi̯ń ṕiĺǵem pŕam, mon a ḱeĺman* E:Mar (2[115]) Ich werde unter meine Federn und Federkiele meine Füsse

und meinen Kopf hineinziehen, ich werde nicht frieren. | *ʹvišä-poćʹkä* M:P, *vəš-po·čka* M:Pš [съедобный тростник] / eine essbare Rohrpflanze.

*počʹkińe* E:Škud (Dem. zu *počko*) [тростничок, дудничек / Rohr, Engelwurz]. *dumaś[-]arćeś počʹkińes, dumaś[-]arćeś škeŕʹgińes* (VII$^{220}$) Sie dachte nach Engelwurz (zu gehen), sie dachte nach Bärenklau (zu gehen).

**počkəńä* (: *počʹkeńä*, Nom. Pl. *počkəńat*) M:P, *počkâńä* M:Sučk Čemb, *počkâńä·* M:MdJurtk (Dem.) цевка / Spule. | *ĺäťf-počkəńä* M:Sel [растение, “луговая труба” / eine Pflanze, “Wiesenrohr”]. *kučəma·k, aťi, ton ĺäťf[-]počʹkəńas* (IV$^{81}$) Vater, schicke mich nach Wiesenrohr! | *šańzŭ počkəńä* M:Kr [какой-то тростник / irgendeine Rohrpflanze].

**počkəńäńä* (: *počʹkeńäńä*) M:P (Dem. zu *počkəńä*) [цевка] / Spule.

**počʹkijams* E **—** **počʹkijams* (: *počʹkian*, *-äj*) M:P, *počkajams* ~ **počʹkijams* M:Kr (Par.-Wort zu *tolʹgijams* Federn bekommen) [опериться, “получать стволы пера” (птенец)] / Federkiele bekommen (Vogeljunges). *tolʹgijäś, potšʹkijäś* E (Das Vogeljunge) bekam Federn und Kiele. *tolgajamâk-počkajamâk* M:Kr [Federn und Kiele bekommend, beim Bekommen der Federn und Kiele, bis zum Bekommen der Federn und der Kiele]. *[ńat tolgajäχťt-potškiäχťt]* M:Kr (IV$^{431}$) Diese bekommen Federn und Kiele.

**počkoďems** E:Mar Atr Ba Večk, *počkoďmeks* E:VVr **— počkəďəms** ~ *počkâďəms* M:P, *počkəďəms* M:Čemb Sučk MdJurtk [Pš Ur] продырявиться / platzen, aufbrechen, ein Loch od. Löcher bekommen (z.B. Geschwulst, Sack, Topf). *šalʿkâźä potškəťś* M:Pš Ur Meine Nase blutet. *eńźəŕńä väriśť, šalʿkâźä počʹkəć* M:Pš (IV$^{104}$) Meine Stickereien sind blutig, weil meine Nase anfing zu bluten.

*počkəťkšńəms* M:P (Frequ. zu *počkəďəms*).

*počkoĺems* [E:?Atr] (Frequ. zu *počkoďems*).

*počkavťems* E:Mar, *počkafťems* E:Atr, *počkavtomks* E:VVr, *počkaftoms* E:Ba Večk **—** *počkaftâms* M:P [Mam] Sučk [Prol] [проколоть, пронзить, продырявить] / durchstechen, durchbohren, durchlöchern, zerbrechen. *ʹkelaźś počkaftâźä nurdânc* M:Sučk (IV$^{840}$), *[ʹkelaźś poťškaftâźä] pańdžamkants* [M:Mam] (IV$^{843}$), *ke·laśś nu·rdânc po·čkaftâźə* M:Prol (IV$^{837}$) Der Fuchs zerbrach seinen Schlitten.

*počkafńems* E:Večk **—** *počkafńəms* M:P (Frequ. zu *počkaftoms*, *počkaftâms*) [прокалывать, продырявливать, взламывать] / durchstechen, durchlöchern, aufbrechen.

**počkafńəkšńəms* (: *počkafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *počkafńəms*) id.

**počkaftəvâms* (: *počkafťeví*) M:P (Refl.-Pass. zu *počkaftâms*) [становиться дырявым, продырявиться / löcherig werden, durchlöchert werden].

**počo** E:Mar VVr, *poča* E:Ba (Nom. Pl. *počo·t*), *poč* E:Kal, *poče* E:Petr, *počf* ~ *počf* E:Kad **— počă** M:Sučk [пуп] / Nabel (E:Mar VVr Petr Kad); [пуповина] / Nabelschnur (E:Kal M:Sučk). *počosonzo tŕavoga, mukorconzo jarmuŋka.* – *ńeśkeś* E:Mar (2[51]) In seinem Nabel ist es ein Lärm, in seinem Hintern ist es Jahrmarkt. – Der Bienenkorb. *iḱiĺiv[-]gak muiḱ [počeńt, počesteńt] aluv oŋkstak vaks, mujat boba* E:Petr (VIII[62]) Suche zuerst den Nabel auf, miss vom Nabel an eine Spanne nach unten, dann wirst du ein Spielzeug (? einen Spuk) finden. | *počo-jur* E:Večk Šug, *počo-ju·r* ~ *poč-jur* E:Ba, *poč-jur* E:Kal **—** *počă-jur* M:Sučk [место вокруг пупка] / Nabelgegend, Umgebung des Nabels. | *počf-śula* E:Kad [пуповина] / Nabelschnur.

**počo·rgadums** E:Ba распушиться / struppig werden, sich sträuben, sich spreizen.

*počorga·ftoms* E:Ba [взъерошить, растопырить / struppig machen, sträuben, aufplustern].

*počornams* E:Večk, *počo·rnams* ~ *počurnams* E:Is, *počurnams* E:NSurk Kad, *počoŕńams* E:Ba распушиться, распушаться / struppig werden, sich sträuben, sich aufplustern (die Federn des Vogels), sich spreizen (E:Kad: struppig, zottig werden (das Fell eines mageren, schlecht gefütterten Tieres)). *ponanza počurnaśt* E:Kad Sein Haar wurde struppig.

*počurnavtoms* E:NSurk (Kaus. zu *počurnams*) [растопыривать] / sträuben, spreizen. *saś ḱepiḑińde śovońando, počurnavtińde tolgando* (III[201]) Er ist gekommen, er hat die Flügel erhoben, er hat seine Federn gespreizt.

**počta** E:VVr **— poštâva** ChrM M:P (Gen. M:P *-ń*), *poštva* M почта / Post, Postkontor. *tuvańa počtat a[-]j[-arťńit]* E:VVr (II[515]) Dort geht keine Post. | *poštâvań ḱirḑi* M:P [почтмейстер] / Postmeister (= *počtarť* E). | *poštâvań kud* M:P [почтовая контора] / Postkontor. — Russ. почта, почто́вая.

*počtaŕ* E **—** *pašta·ŕ* M:Sel [почтмейстер, ямщик] / Postmeister, Postknecht, Postkutscher (= *poštə̂vań ḱirḑi* M:P). — Russ. почта́рь.

*počtoj* E [почтовый] / Post-. | *počtoj kantora* E:Mar [почтамт] / Post, Postkontor. — [Russ. почтово́й].

**počuvams** E:Večk **— potšfams** ChrM M:P [Katm] [угощать] / bewirten, traktieren. *aḑado jarcado, śiḿeḑe, kavańatadi̯ź[-]počuvatadi̯ź* E:Večk (III$^{169}$) Kommt, esst und trinkt, wir bewirten euch! *mon počfan[-]luva·n jurʿta[-]oćшńät́* M:Katm (IV$^{417}$) Ich werde das Oberhaupt der Jurte bewirten. — Russ. потчевать.

**počəva·mə̆* E:Nask [угощение] / Bewirtung. *iĺa·da ṕeńä·ća kavańa·mə̂zə̂nə̂k[-]počəva·mə̂zə̂nə̂k* (II$^{526}$) Tadelt nicht unsere gastliche Bewirtung!

**počuji* E:NSurk [угощающий, трактирщик] / einer der bewirtet, bedient. *ton ṕiḑijat[-]pańijat, kavańijat, počujijat* (III$^{57}$) Du bist die, die —— kocht und bäckt, bewirtet und bedient.

**počfšəms* (: *počfšan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *počfams*) [угощать / bewirten].

**počfaftə̂ms* (: *počfaftan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *počfams*) [заставлять угощать] / bewirten lassen.

**pod** E:Mar (Gen. *-i̯ń*) [под печи] / Ofenherd, Ofenplatte. — Russ. под.

*podnę̯* E:Mar (Dem.) id.

**podańija** ChrE E:Mar [подарок, подаяние] / Geschenk, Almosen. *kučumak —— [ḿilośt́inań] ṽešį́ćaks, podańijań [ṕŕiḿićaks]* E:Mar (1$^{184}$) Entsende mich als eine, die —— Almosen sucht, Gnadengaben empfängt. — Russ. подая́ние.

**podarka** E:Mar награда / Lohn, Gratifikation. — [Russ. пода́рок].

**podaṽinnoj**: *ḿiḱita podaṽinnoj ~ podaṽinnoj ḿiḱita* E:Večk Kl [“подовинный Микита” (дух-покровитель овина)] / “unter der Darre seiender Mikita”, Schutzgeist der Darre, der in der Darrengrube wohnt; ihm wird im Herbst, bevor man Getreide zu dreschen beginnt, ein roter Hahn geopfert. — [Russ. подови́нный].

**podavno** E:Vez, *poda·vna* E:Nask [подавно / desto mehr, desto eher, um so mehr, erst recht]. *a moń podavno čavsamak* E:Vez (I$^{235}$) Desto eher wirst du mich töten. *a t́e*

*buќi·ńeńť poda·vna mašcьj* E:Nask (III$^{256}$) Und so wird sie dieses Öchslein umso eher umbringen. — [Russ. пода́вно].

**podgolos** E:VVr [подголосок / Füllstimme, Unterstützung (beim Gesang)]. *martįń podgolos tarkśekšnęś* (II$^{353}$) Sie sang mit mir zusammen. — [Russ. подголо́с(ок)].

**podmostkat** (Pl.) E, *podmoska* E:Mar подмостки / Gestell, Gerüst. — Russ. [подмо́стки].

**podḿotka** E:Mar [подмётка] / neue Sohle. | *podḿotkat kajams* od. *putoms* E:Mar [ставить подмётки] / besohlen. — [Russ. подмётка].

**pododa** E:Kažl подвода / Gefährt, Fuhre. — Russ. [подво́да].

? ***podojd́amks** E:VVr [подойти] / herankommen, herantreten. *trojkaśť estę́de ťejťeŕ valkś, podojd́aś ťuŕmań vaĺmań vaks* (II$^{367}$) Dem Dreigespann entstieg ein Mädchen, sie ging zum Fenster des Gefängnisses. — [Russ. подойти́].

**podol** E:Mar Večk Kozl Vez (Gen. E:Mar -*įń*) [подол], пола / Saum, Schoss, Rockschoss. *blagoj ćara$_{χ}$manoń karčov ќeṕeďiŋќ podoloŋk* E:Vez (III$^{6}$) Hebt euren Rockschoss (zum Schutz) —— gegen den heftigen Hagel! *podol[-]ṕesęnzę ṕiže ťakanzo* E:Kozl (II$^{97}$) An seinem (Rock-)Schoss (halten sich) seine kleinen Kinder. — Russ. [подо́л].

**podošuva** E:Mar, *podošva* E:Večk **— pado·ša** M:P (Gen. -*ń*) [подошва] / Sohle (E:Mar: [сапога] / des Stiefels). — Russ. подо́шва.

**podrubams** E **— podârbams** M:P [Mam] подрубать, подрубить / reparieren, umbauen. *kudânts [iŋgəĺi koŕäńťśeńďi podârbaźä]* [M:Mam] (IV$^{500}$) Er zimmerte daraus eine Kammer für sein Haus. — Russ. подруба́ть, подруби́ть.

**podârbakšńəms* (: *podârbakšńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *podârbams*).

**podârbaftâms* (: *podârbaftan*, -*į*) M:P (Kaus. zu *podârbams*).

**podŕad** E:NPyrma [работа, промысел / Arbeit, Erwerb]. *provožamak, a ťiŕińem, ќis, podŕac* (VII$^{72}$) Schicke mich, mein Ernährer, nach Erwerb! — [Russ. подря́д].

*podŕaščiќ* E:VVr [подрядчик] / Beauftragter, Auftragnehmer. *ѵečќeź-ѵeĺeń podŕaščiќt* (II$^{369}$) Aus Vetschkesj-vele [waren] die Beauftragten. — [Russ. подря́дчик].

**podŕes** E:Mar [Kal] (Gen. E:Mar *podŕezi̯ń*) [санный полоз] / Schlittenkufe (E:Mar); [железная шина под полозом] / eiserne Schiene unter der Kufe (E:Kal). — [Russ. подре́з].

*podŕesḱe* E:Mar (Dem.) id.

**poduška** E:Mar [подушка на облучке тележки] / Kissen auf dem Bock des Bauernwagens. — [Russ. поду́шка].

**podušnoj** E:Vez **— podâšnaj** M:Sučk [подушная подать] / Kopfsteuer. *čečinaťńeń raźdiĺiń, podušnojeń kajiĺiń* E:Vez (II$^{47}$) Ich habe die Schweineborsten ausgerissen, ich habe meine Kopfsteuer entrichtet. — [Russ. поду́шный].

**podvaj** M:Sel подвой / Pflugband. *sokaś sošńiḱəńək[-]poĺätśäńək, raso·χańəḱ[-]podvajńəḱ* (IV$^{658}$) Der Pflug mit der Schar, dem Streichbrett, dem Pfluggestell und dem Bande. — Russ. подво́й.

**podval** E:Mar [подвал] / Keller (unter dem Hause; vgl. *mact*). — [Russ. подва́л].

*podvalnę* E:Sob (Dem. zu *podval*) id. *kunčka[-]ṷicęnzę ṷinań podvalnę* (VII$^{326}$) Dazwischen ist ein Branntweinkeller.

**podvodčik** E:God Sulli [подводчик] / Kutscher. *par(o) alašaś a[-]j[-]ašči, podvodčiḱeś ṷišińe!* E:God (VII$^{284}$) (Aber) das gute Pferd hält nicht an, der Kutscher ist (zu) klein! *[šešťerkaso] ḿiḱita ozado. iḱeĺe ḿiḱitań podvodčik* E:Sulli (VII$^{88}$) Mikita sitzt in einem Sechsgespann. Mikita hat vor sich einen Vorreiter [= Kutscher]. — [Russ. подво́дчик].

**podvoščik** E:Mar (Gen. *-iń*) [подвозчик] / Kutscher, Fuhrmann. — Russ. [подво́зчик].

**poďeĺa·nkam** E:VVr [на части] / in Teile. *poďeĺa·nkam javši·ďiź* (II$^{344}$) Du wurdest in Teile geteilt. — [Russ. по деля́нкам].

**poďeŕamks** E:VVr (veralt.) [растоптать, раздавить (напр. ягоды)] / zerstampfen, zerdrücken (z.B. Beeren).

**poďjaćej** E:Večk, *poďijäćij* E:Kažl, *poďićij* E:Gor Škud **— poďjeťśɛj** ChrM, *poďiećäj* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *poďiećäšt*), *poďjäćäj* M:Katm подьячий / Amtsschreiber, Kanzleischreiber (E:Kažl Gor); (folkl., Bed. dunkel) [какой-то чиновник] / irgendein Beamter (ChrM); [назв.

какой-то птицы] / Name irgendeines Vogels (M:P). *paro bojar a samka, uš poďjaćej a samka* E:Večk (II$^{223}$) Guter Bojar, Samka, Podjatsej, Samka! *vaj ińazoroń, avakaj, ḱeĺ-pŕasto, už poďjaćejeń, koŕmakaj, sur-pŕasto* E:Večk (II$^{81}$) [Die Gerüchte sind laut geworden] von des Kaisers Zunge her, Mutter, von des Amtschreibers Finger, Ernährerin. *poďijä·ćiχ́t́ ćorast* E:Kažl (1$^{84}$) Ihre Burschen sind den Kanzleischreibern ähnlich. *lavka čiŕeva poďićijenzę* E:Škud (VII$^{302}$) An den Ladentischen (sitzen) seine Buchhalter. *orža poďjäćäj korʿtaf́kä* M:Katm (IV$^{254}$) Mit einer Art zu sprechen (wie die) eines barschen Amtschreibers. | *poďijäćij-ava* E:Kažl [жена подьячего / Frau eines Kanzleischreibers]. *poďijä·ćij[-]avat avast* (1$^{84}$) Ihre Frauen sind den Kanzleischreibersfrauen ähnlich. — Russ. подья́чий.

*poďjäćäjńä* M:Katm (Dem.) id. *lavka šiŕəva poďjäćäjńanzə̂n* (IV$^{111}$) In den Kaufläden hat er Buchhalter.

**poďjom** E:Ba Večk [багаж] / Gepäck] (E:Ba); [поднимаемый люк (в окне)] / hochhebbare Luke (im Fenster); [поднимаемое окно] / ein Fenster, das man hochschieben kann (E:Večk). *poďjomdo poďjoms prakšnį toska* E:Večk (III$^{188}$) Ein von einem Schiebfenster zum anderen fallender Kummer. *poďjomo·nza šabra·ń ćorańįń maksį·źä* E:Ba (I$^{174}$) Drigorejkas Gepäck gab er dem Nachbarmann. — [Russ. подъём].

*poďjomtomo* E:Večk [без рычага] / ohne Hebel. *panǯikaja, ťiŕińem, poďjomtomo vaĺḿińeť* (II$^{513}$) Öffne, mein Ernährer, dein Fenster, das keine Hebel hat.

**poďńis** E:Gor [поднизь] / das breitere Band, über dessen Mitte das darauf genähte (schmalere) *ṕŕa-suŕe* geht, mit Glasperlen (*ƀišor*) geschmückt. *ṕŕa-suŕesę poďńiscę* (VII$^{104}$) Mit Kopfbändern und Perlenfransen. | *poďńez-paća* E:SŠant [шёлковый головной платок, украшенный бисером / seidenes Kopftuch, mit Glasperlen verziert] (= *kokol-paća*). — [Russ. поднизь].

**poganiį** E:Petr **— paganaj** [M:Mam], *paga·nį* M:Sel [отвратительный] / abscheulich; [скверный] / garstig; [жестокосердный] / hartherzig. *śe eŕḱeńťeń ńej[-]gak ḿeŕeť poganiį čej* E:Petr (VIII$^{242}$) Dieser Teich wird noch heute “Poganyj Čej” (‘Heidenmorast’) genannt. *[uĺišt] paganaj lomaťť* [M:Mam] (IV$^{604}$) (Aber) es gibt

auch hartherzige Menschen. *anə̂ks, ć́at χvaĺidnda paga·nį̣ tvaŕ* M:Sel (IV$^{810-1}$) Prahle nicht im voraus, garstiges Geschöpf! — [Russ. пога́ный].

*pogań* M:P скупой / geizig, knauserig, habgierig. *[ńeĺəǵe·məń] panarə̂ts, štatś pogań mə̂kə̂rə̂ts. – sarazś* M (IV$^{654}$) Es hat vierzig Hemden, (aber dennoch) wurde sein elender Arsch bloss. – Das Huhn. | *pogań-urma·* M:P сифилис / Syphilis. — [Russ. погань].

*pogańka* E:Kažl сердечник (в телеге) / Bolzen, Spannnagel (im Bauernwagen). — Russ. [? пога́нка].

*paga·ńka* M:Sel [утка], поганка / Ente, Seetaucher, Steissfuss (Colymbus). — Russ. пога́нка.

*pə̂ganofka* M:Temn [Погановка, улица в с. Атюрьево / eine Strasse des Dorfes Atjurjewo; (Pl.) жители этого села / die Einwohner dieses Dorfes]. *aťeŕeń śteŕ‘ńä, śteŕ‘ńä sukaťńä, śteŕ‘ńä sukaťńä, vaj da pə̂ganofkaťńä! pə̂ganofkasa śteŕdä ṕäk lama* (VIII$^{320}$) Aters Mädchen, die hündischen Mädchen (‘die Mädchen und Hündinnen’), die hündischen Mädchen, die Poganofkaerinnen! Auf (an) der Poganofka gibt es sehr viel Mädchen. — [? Russ. Пога́новка].

**pogoda** E:Mar, *poguda* E:God Petr **— pago·da** M:P (Gen. -*ń*) [плохая погода (зимой, при метели или слякоти)] / schlechtes Wetter (im Winter, wenn es schneit od. schlackert) (E:Mar M:P). *pogoda moĺi* E:Mar [Es schneit] (= *lov ṕiźi*). *ťeĺe[-]čińeś jakšamńe, koť jakšamńe, poguda* E:God (VII$^{282}$) Der Wintertag ist kalt, obgleich (es) kalt (ist), (herrscht doch) hässliches Wetter. *ťeĺeń moń jakamo[-]sĺedne̯m ṕiže buŕaś kandi̯ńźe, ṽijev pogudaś vaĺińźe* E:Petr (VII$^{202}$) Meine winterlichen Spuren hat der heftige Sturm verschneit, das starke Gewitter hat sie verweht. *roštə̂va[-]jotkś pagoda, ḱizə̂ś ṕiźəm uĺi* M (IV$^{711}$) Ist in der Weihnachtswoche Schneegestöber, wird im Sommer Regen sein. | *načko pogoda* E:Mar [метель, слякоть] / Schneegestöber, Schlackwetter. *načko pogoda moĺi* Es schlackert. — Russ. пого́да.

*pogodańe* E:Mar (Lok.) [во время непогоды] / zur Zeit des Unwetters. *pogodańe, buŕäńe čį̣ń kuvalma, ṕižę dugaj, moĺima* (1$^{214}$) Zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern.

**pogoďamks** E:VVr, **pogoďams* E:Večk [погодить, иметь терпение] / warten, sich gedulden. *pogoďado ťeŕǵeń nazvannojť narodǵeń* E:VVr (II$^{329}$) Wartet, mein geladenes Volk! *išťo pogoďak, kuluma, čińeška* E:Večk (I$^{134}$) Gedulde dich, Tod, noch einen Tag! — [Russ. погоди́ть].

*pogoďa* E:Atr [через некоторое время / nach einer Weile, nach einigem Warten]. *a la·mos po·goďa moĺś ve·ŕǵis ŕi·veźeń vaĺm-a·loŋ* (III$^{279}$) Nach einer Weile kam der Wolf unter das Fenster des Fuchses. — [Aus dem russ. Ger. погодя́].

***pogo·n** E:Nask [гонение, погоня] / das Verfolgen, Verfolgung. *ava·nza ťäŕcďj posď·bĺama skaľďń mälǵa pogo·nc* (III$^{247}$) [Sie] bittet ihre Mutter bei der Verfolgung der Kuh zu helfen. — [Russ. пого́ня].

**po$_{\chi}$ȁaŕam** ~ *bo$_{\chi}$ȁaŕam* ChrM, *po$_{\chi}$aŕam* M:P Kr [Mam] (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *po$_{\chi}$aŕapt*), *bo$_{\chi}$aŕam* M:Temn (Nom. Pl. *bo$_{\chi}$aŕapt*), *bo$_{\chi}$aram* M:MdJurtk погреб / (Erd-)Keller, Vorratsgrube. *odu [kutššema·ń päĺä veškada] moń po$_{\chi}$aŕamu ravdža pozaŋksa* [M:Mam] (IV$^{284}$) Von neuem sandte er mich um Mitternacht (und zwar) in den Erdkeller schwarzes Bier zu holen. | *po$_{\chi}$aŕam-laŋga* M:Pš Mam [крыша погреба] / Dach des Erdkellers. *po$_{\chi}$aŕam[-]laŋksa [ḿikla·jńäń ańďŕe·jś] komada udį* [M:Mam] (IV$^{284}$) Auf dem Dache des Erdkellers schläft gebückt Miklajs Andrej. | *po$_{\chi}$aŕam-paŋks* M:P [Mam] [покрышка на подвале] / Decke auf dem Erdkeller. *[aŕ'ťśi]-ava [ḱärńä-końä], po$_{\chi}$aŕam-paŋks* [M:Mam] (IV$^{523}$) Brudersfrau der Braut, Rindenstirn, du wie Decke auf dem Keller! — Russ. ? погреб.

*po$_{\chi}$aŕamńä* M (Dem. zu *po$_{\chi}$aŕam*).

**po$_{\chi}$ḿeĺija** E:Mar Večk, *po$_{\chi}$ḿeĺja* E:Petr, *po$_{\chi}$ḿe·ĺ* E:Nask **— pa$_{\chi}$ḿe·Í** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-'t*) похмелье / Katzenjammer; [опохмеливанье (после свадьбы)] / Katzenjammerfest (nach der Hochzeit). *toso· uĺńe·ś śiźǵe·ḿeń i·jesę ba·bińe, so·rnį po$_{\chi}$ḿeĺi·jado* E:Večk (III$^{320}$) Da war eine siebzigjährige Alte, sie zittert vor Katzenjammer. *omboće [čiń't žeńe$_{\chi}$eń't] rottnę puruḿi't žeńe$_{\chi}$eń'teń po$_{\chi}$ḿeĺjas* E:Petr (VIII$^{56}$) Am folgenden Tage versammeln sich die Verwandten des Bräutigams zum Katzenjammerfest bei dem Bräutigam. *valcḱä [ťäŕ'ťta·dȁź po$_{\chi}$ḿe·ĺc]* E:Nask (II$^{526}$) Wir laden euch morgen zum Katzenjammerfest. — Russ. [похме́лье].

*paχ́me·ĺńä* M:P (Dem. zu *paχ́me·ĺ*) [похмелье] / Katzenjammer.

**paχ́meĺndams* (: *paχ́meĺndan*, *-aj*) M:P [похмеляться] / Katzenjammer haben. — Russ. похмели́ться.

**paχ́meĺndakšńəms* (: *paχ́meĺndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *paχ́meĺndams*) id.

***poχo·d** E:Jeg [поход / Feldzug]. *poručįk [duḿi] poχo·c [moĺe·ḿe]* ($1^{92}$) Der Lieutenant denkt in's Feld zu ziehen. — [Russ. похо́д].

**poj** ChrE E:Mar VVr Ba Večk Is **— poju** ChrM M:P Ur MdJurtk (Gen. *-və̂n*) [осина] / Espe. | *poj-ču·ŕka (poj-зŭ·ŕka)* E:Ba (bot.) дикий чеснок / [(wilder) Knoblauch; Lauchgamander (Teucrium scordium)] (vgl. *ṕej-čuŕka* E:Večk). | *poj-čuvto* E:Mar [осина] / Espe. *śudumak śudoń čuvtoks, poj[-]čuvtoks* ($1^{182}$) Verfluche mich, dass ich zum verfluchten Baum, zur Espe werde! | *poj-kando* E:Kozl [осиновый ствол] / Espenstamm. *véďńeńt troks kajaź, oχ a bratcį, poj-kando* ($I^{370}$) Quer über das Wasser, Brüder, ist ein Espenstamm geworfen. | *poj-kolĺkiń́e* E:Vez (Dem.) [осинничек / Espengebüsch]. *gubońeńt pŕaso son poj[-]kolĺkiń́e* ($II^{15}$) Auf dem Hügel (wächst) ein Espengebüsch. | *poju-lopa* M [осиновый лист] / Espenblatt. | *poj-lopíń́e* E:Mar (Dem.) id. *iń́e kuko kukoŕďi, poj[-]lopíń́eť ṕeveŕďi. – ḱeĺḿeś* ($2^{29}$) Ein grosser Kuckuck kuckuckt, er schüttelt die Espenblätter herab. – Der Frost. | *poj-nal ~ poj-nalks ~ poj-nalna* E:Kažl **—** *poju-nal* M [группа нескольких осин / Gruppe von einigen Espen (E:Kažl)]; [осинник] / Espenwald (M). | *poj-paŋgo* E:Gor Večk Is, *poj-pa·ŋgo* E:Ba **—** *poju-paŋgă* M:Sučk скрипица / Parasolschwamm (Agaricus procerus) (E:Gor); ? маслёнок / ? Butterpilz (Boletus luteus) (E:Is Ba); [берёзовик обыкновенный] / rauher Löcherschwamm, Birkenpilz (Boletus scaber) (E:Is Ba); подосиновик / Donnerpilz, Hexenschwamm (Boletus luridus) (E:Ba). | *poj-pulo* E:Mar, *poj-pula* E:Petr [осинник / Espengruppe]. *kanaĺejkań eŕkńeń ṕeŕka poj-pula* E:Petr ($VIII^{246}$) Um die Teiche von Kanalejka gibt es ein Espengehölz. | *poj-taratḱe* E:Mar [осиновая веточка] / Espenzweig. *poj[-]taratḱeďe poŕńan* ($2^{115}$) Ich werde die Espenzweige nagen. | *poju-véĺä* M:Temn [мокш. назв. с. Паёво / moksch. Name des Dorfes Pajowa ("Espendorf")]. *gə̂lavaś guĺandaj poju[-véĺəsa]* ($VIII^{302}$) Der Gemeindevorsteher schmaust im Dorf Poju. | *śäṕi poju* M ["горькая осина" / "bittere Espe"] (der Saft u. auch die Rinde bitter schmeckend).

*pojiń* E:Mar [осиновый, из осины] / espen, aus Espenholz. *kona putį pojiń kudo* (1[20]) Wer ein espenes Haus erbaut.

*pojńe* E:Sob — *pojuńä* M:P (Dem. zu *poj*, *poju*) id. *śeks ṕäjńem moń čovíńeť, ḱäĺḿevks pojńeť mon poŕńan* E:Sob (VII[120]) Darum sind meine Zähne dünn, (weil) ich gefrorene Espen kaue.

**pojarušnoj** E:Mar, *pojarošnoj* E:VVr [поярковый] / aus feinster Lämmerwolle verfertigt (E:Mar). *sįńst ar$_{χ}$acot[-]bar$_{χ}$acot, pojarušnoj čapancot* E:Mar (1[24]) Sie gehen ja in zartestem Sammet, in Röcken, aus feinster Lämmerwolle verfertigt. *anukstįt́[-]eiť polazįń pojarošnoj ḱeńd́ińe* E:VVr (II[334]) Hast du für mich eine Decke aus Lammwolle gemacht? — [Vgl. *bojar*: *bojarįšnoj*]. — [Russ. ? поя́рочный].

**pojasḱä** M:Čemb Kars (Dem. zu **pojas*) [поясок / Gürtel]. *ṕeŕfkanza karksaś kar'cu pojasḱä* M:Kars (IV[252]) Sie legte einen Gürtel mit Spielmarken um. — [Russ. пояс].

**pojavams** ChrE E:VVr Petr Večk Bag [появиться, обнаружиться, показаться] / erscheinen, zum Vorschein kommen, sich zeigen. *mastor[-]avaś pojavaś* E:Večk (VI[164]) Und die (Mutter) Erde entstand. *bojar-avaks zoŕińeś či-ĺišma jondo pojaví* E:Večk (II[183]) Das Bojarinnen-Morgenrot wird im Osten sichtbar. *iĺa·do poja·va či·s, iĺa·do poja·va onc* E:Večk (II[510]) Ihr sollt nicht bei Tageslicht, nicht im Traume erscheinen. *ḿeńeĺc pojavaś guj[-]ťešťe* E:Bag (VI[128]) Am Himmel ist ein Unstern (‘Schlange-Stern’) erschienen. *ḿejĺe pojavaś, čaví́że [koźajkańt]* E:Petr (VIII[252]) Dann erschien er (noch einmal) und tötete seine Frau. — Russ. появи́ться.

**pojavakšnums* E:Petr (Frequ. zu *pojavams*) [часто появляться / oft erscheinen]. *ve lomań kuliś, karmaś pojavakšnuma koźajkanctįń* (VIII[252]) Ein Mann war gestorben und begann seiner Frau zu erscheinen.

**pojezd** E:Petr [эскорт / Gefolge]. *valcḱe, čindza ĺišima[-]porava [žeńe$_{χ}$eńt] roḑńaťńe purnįt́ pojezd* (VIII[26]) Am Morgen, bei Anbruch des Tages (‘zur Zeit des Sonnenaufgangs’) richten (‘versammeln’) die Verwandten des Bräutigams ein Gefolge her. — [Russ. поезд].

**pojla** [~ *pojila*] E:Mar, *pojla* E:VVr Pičel NSurk, *pojela* E:Ba, *pojila* E:Večk
**— pojla** M:P Patra (Gen. M:P *-ń*) [напиток, пойло] / Getränk, Trank. *ńe boćkaso kavto pojilat. – alįś* E:Mar (2[66]) In einer Tonne zwei Getränke. – Das Ei. *čańťńan ošov[-]gorodov, —— ďeźńeru pojla uskomo* E:VVr (II[315-6]) Ich denke mit Gottes Hilfe in die Stadt zu gehen, —— um masslos viel Getränk (dafür) zu bringen. *kunčkasa ašči tańťej pojlaza* E:Pičel (VII[136]) Dazwischen (‘in der Mitte’) ist sein süsses Getränk. *ńa·rda ťäi·ńä ďiska[-]va·ćiń, katka[-]va·ćiń poje·laś* E:Ba (VII[402]) Wenn aus diesem Kot der Hunde und Katzen Trank bereitet werden kann. *užo mon, polaj, tońeť kandan paro pojila* E:Večk (II[111]) Warte, Gatte, ich bringe dir ein gutes Getränk! *vaj davajťe ťejďaŋk ńej ťejeń pojla* E:NSurk (I[90]) Wohlan, lasst uns zubereitetes Getränk zubereiten. *aĺi śiməms, vaśäj[-]polaj, pojla aš* M:Patra (IV[94]) Gibt es nicht, Gattin, Trank zu trinken? — Russ. пойло.

*pojlįńe* E:VVr Večk NSurk (Dem. zu *pojla*) id. *pojlįńem ńeŕi: bojar-aŕińem, śiḿimak* E:VVr (II[337]) Mein Trank sagt: “Meine Bojarin, trinke mich!”. *śe braťinasońť vaj putoń pojlįńe* E:NSurk (II[21]) Im Kruge ist gebrautes Getränk. *anokstįka stoĺeńť ṕes a ton paro pojlįńeť* E:Večk (II[506]) Bereite deine guten Getränke für den Tisch zu!

**pojma** E:Mar [выгон, пастбище] / Weide, Viehweide. — [Russ. пойма].

**pok** E:Ufa (onomat.) [подраж. топоту сапог / das Stapfen der Stiefel nachahmendes Wort]. *poḱińe pok oďirvań ťeḿenzę* [Stapf, stapf machen die Stiefel der jungen Frau].

*poḱińe* E:Ufa (Dem. zu *pok*) (s. Beispiel oben).

[1]**pokaj** E:Mar Atr VVr Večk Is Jeg (Gen. E:Mar *poka·jiń*), *poka·j* E:Ba
**— pokaj** M:Sučk (veralt.) [праздничная рубашка] / Festhemd (E:Mar Atr Ba Večk M:Sučk: worin die Braut getraut wird (wurde); E:Mar: etwas länger als das gew. Hemd, reichlich mit Stickereien geschmückt, E:Večk auch: das Hochzeitshemd, das auch zu Ostern, Pfingsten u. im Herbst an Tanzabenden getragen wird, ist sehr eng; die junge Frau trägt es auch sonntags während des ersten Sommers; E:Is: das obere, kurze Festhemd (? worin die Braut getraut wird), darunter ist *paro panar* [“das gute od. schöne Hemd”] u. darunter wiederum *ńiška panar* [“das kleine Hemd”]; die *alga pŕa*-Stickereien der beiden unteren Hemden sind unter dem *pokaj*-Hemd sichtbar,

werden jedoch in der Mitte von *iḱeĺga paća* [Schürze] verdeckt; hinten waren auch die *alga pŕa*-Stickereien (am Schosse) ganz sichtbar; dieses Hemd wurde auch von jungen Frauen getragen; E:Jeg: oberes reich besticktes Hemd; E:VVr: [женская рубашка] / Frauenhemd [allg.]). *uĺi[-]araś pokajeŕ?* E:Atr (I[508]) Hast du ein Festhemd (noch)? *vaj pokaj poco oďiŕvań [sęŕezę]* E (II[48]) In ein Festhemd ist der Leib der jungen Frau gehüllt. | *pokaj-targavks* [E:MKly] Večk [вышивка в праздничной рубашке] / Stickerei im Festhemd. *pokaj[-]targavkst ḿežińenzę* E:MKly (VII[38]) (Wie) Stickereien auf dem Festhemde [sind] seine Grenzen.

*pokajģe* E:VVr (Dem. zu *pokaj*) [праздничная рубашечка / Festhemd]. *esnęndę uĺńeśt, avakaj, kavto[-]kolmo pokajģeń* (II[319]) Darin waren, Mutter, meine zwei, drei Festhemden. *rostu·n ĺonį·ń poka·jģem* (II[356]) Feinstes Linnentuch ist mein Festhemd.

*pokajńe* E:VVr Gor Večk StMokl (Dem. zu *pokaj*) [праздничная рубашечка] / Festhemd. *rostun ĺonįń pokajńem* E:VVr (II[370]) Feinste Leinwand ist mein Festhemd. *pokajńe poco ruŋgozo* E:Večk (I[246]) Mit einem Festhemd angetan ist ihr Körper. *orčak laŋgozot pokajńe* E:StMokl (V[116]) Ziehe dir ein Festhemd an!

**pokams** E:Atr **— pokams** M:P Pš Kr Sel [стучать] / klopfen, pochen (M:P Pš Kr); [толочь] / stampfen; [рыть, вскапывать (лошадь передними копытами)] / scharren, Erde aufscharren (das Pferd mit den Vorderfüssen) (M:P); [подбрасывать, веять (овёс)] / aufwerfen, worfeln (Hafer in der Mulde) (nachdem man ihn im Mörser gestampft hat (= *jolgams*)) od. damit die Acheln, die leichter sind, auf die Erde fallen (diese Arbeit kann man auch im Zimmer verrichten, ohne Hilfe des Windes) (M:P Sel); молиться / beten (z.B. *ška-bavasťi* zum Himmelsgotte) (M:P). *mon pokaĺəń oću [vaĺḿäť] maźi tutma· šäkšataks* M:Pš (IV[198]) Ich klopfte an grosse Fenster wie ein schönkropfiger Specht. *šäkšiks pokaj [evgəńńats]* M:Kr (IV[432]) Wie ein Buntspecht klopft ihr Weberkamm. *ńiĺəńəst pokašť, kuĺi·na juvə̂dį* M:P (IV[655]) Vier stampfen, Kulina worfelt. | *čekams-pokams* E:Atr Večk Gor Sl **—** *čakams-pokams* M:P Kr, *čokams-pokams* M:Sel перекреститься / sich bekreuzigen (E:Atr Gor [M:?P Kr]); [стучать / klopfen, pochen (M:Sel)]. *čekaś[-]pokaś okuĺinaś, śukuńaś* E:Gor (VII[168]) Okulina bekreuzigte sich, sie verneigte sich. *son čakaś[-]pokaś, mə̂rga·v jotaś* M:P Er bekreuzigte sich und ging in die Ofenecke. *tšakaś[-]pokaś [škajəń] śudufś,*

*[końək] laŋks ozaś* M:Kr (IV$^{129}$) Der Gottverfluchte bekreuzigte sich und setzte sich auf die Türbank. *oj čokaχ́t[-]pokaχ́t ʃedańń vaĺm[-]alnza* M:Sel (IV$^{155}$) (Da) klopft und pocht man unter Fedas Fenster.

*pokaj* M:P Pš [Kr] Pa Aleks Čemb Kars [стучащий, тяжело ступающий (обувь, сапог)] / klopfend, stapfend [Schuh, Stiefel], (M:Pš Čemb auch:) [слуга, работник, наёмный рабочий] / Diener, Knecht, Lohnarbeiter (M:Pš: [тайное слово] / Geheimw.). *ṕiĺgəznza kaŕšəś son pokaj bašmakt* M:Kars (IV$^{252}$) Sie zog ihren Füssen die stapfenden Schuhe an. | *čakaj-pokaj* M:Temn [стучащий, тяжело ступающий] / klopfend, stapfend. *naŕežasaź[-]uŕadasaź čakaj-pokaj ḱämə̂ńasa* (VIII$^{306}$) Man bekleidet und tut ihn an mit stapfenden Stiefeln (mit Absätzen). | *pokaj ḱäḿet* M:P [стучащая обувь] / stapfende Schuhe [d.h.: mit Absätzen versehene Lederschuhe]. *ṕiĺgə̂zə̂nza ščaś ravža pokaj ḱemə̂nzə̂n* [M:Kr] (IV$^{327}$) Über seine Füsse hatte er seine schwarzen stapfenden Stiefel gezogen. *ravža pokaj, jalgakańäj, ḱämәńasa* M:Pa (IV$^{217}$) [Er geht] in schwarzen, stapfenden Stiefeln, Freundin. *paťäć(ä) ramaś ravža pokaj ḱämәńat* M:Aleks (IV$^{218}$) Dein [älterer] Bruder hat schwarze, stapfende Stiefel gekauft.

*pokakš* E:NSurk Is [лошадь (тайное слово)] / Pferd (Geheimw.; = *alaša*).

*pokama* M:P Pš Levši Čemb [конь, (породистая) лошадь] / Ross, (edles) Pferd. *jotaftan[-]potaftan ḱäži kujəń suskfta: —— vaśäń pokamasta[-]sokamasta* M:P [= M:Pš] (IV$^{750}$) Ich beseitige und vertreibe das von der bösen Schlange Gebissene —— aus Vasjas Pferd. *moń jumaśt, jumaśt ḱiĺďəń rakšańä, ḱiĺďəń rakšańä, moń pokamańä* M:Levši Mir sind verloren gegangen, sind verloren gegangen meine angespannten Pferde, meine angespannten Pferde, meine Rosse. | *pokam-očḱəńä* M:? P, *pokam-očkańä* M:Pš, *pokam-očkəńä ~ -očḱəńä* M:Sel ночёвка, лоток / dünner, niedriger Trog, Mulde [zum Worfeln].

*pokaďəms* M:P Pš (Mom. zu *pokams*) [стукнуть] / (einmal) klopfen, pochen, einen (leichten, dumpfen) Schlag geben (z.B. mit einem Löffel an die Stirn); [(вдруг) топнуть] / (plötzlich) stampfen. *čakaďəźä, pokaďəźä vaĺmanc* M:P Er klopfte und pochte an sein Fenster. — [Vgl. *pokə̂ďəms* (unten)].

*poḱijəms* M:Pš (Frequ.).

**pokśəms* (: *pokśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pokams*) [(часто) стучать] / (oft) klopfen; [(часто) веять] / (oft) worfeln; [(часто) молиться] / (oft) beten.

**pokśəkšńəms* (: *pokśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pokśəms*) [(порою) стучать] / (dann und wann) klopfen; [(порою) веять] / (dann und wann) worfeln; [(порою) молиться] / (dann und wann) beten.

**pokśəf́təms* (: *pokśef́tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pokśəms*) [(часто) заставлять веять / (oft) worfeln lassen].

**pokśəfńəms* (: *pokśefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pokśəf́təms*) [(порою) заставлять веять / (dann und wann) worfeln lassen].

**pokaftâms* (: *pokaftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *pokams*) [заставлять веять / worfeln lassen].

**pokafńəms* (: *pokafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pokaftâms*) [(часто) заставлять веять / (oft) worfeln lassen].

**pokafńəkšńəms* (: *pokafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pokafńəms*) [(порою) заставлять веять / (dann und wann) worfeln lassen].

*pokâ·* M:MdJurtk [конь, лошадь] / Ross, Pferd.

*pokâd́əms* M:Pš Čemb работать / arbeiten. *parsta pokâd́i* M:Pš Er arbeitet gut (fleissig). — [Vgl. *pokad́əms* (oben)].

**pokana** M:P (Gen. *-ń*) [толстоватый] / etwas (zu) dick, zieml. dick (Zwirn). | *pokanasta* M:P (El.-Adv.) [толстовато] / etwas (zu) dick. *pokanasta kšt́iŕdi* Sie spinnt den Zwirn etwas (zu) dick.

**pokaŕa·v** E:Ba Kažl Večk Jeg (veralt.) **— pokaŕav** M:P Sučk (Gen. M:P *-ân*) [круглый, шарообразный (детское слово)] / rund, kugelförmig (Kinderw.) (M:P: z.B. Hagel; vgl. *kruglaj*) (E:Jeg ?Kažl M:P Sučk); [комковатый, свилеватый, неровный (дерево, дорога)] / klumpig, knorrig, uneben (Baum, der Knorren hat, Weg) (E:Večk ? Kažl); [яйцо (тайное слово)] / Ei (Geheimw., “damit das Kind nicht verstände”) (E:Ba Kažl Jeg M:Sučk). — Vgl. tat. *bəĕkər* (& tschuw.).

? *pokaŕa·vu* E:?Jeg id.

**pokaŕgadâms* (: *pokaŕgadan*, *-į*) M:P [закругляться (напр. горох)] / sich runden, kugelförmig werden (z.B. Erbse, die zuerst beim Wachsen flach ist).

**pokaŕgaftâms* (: *pokaŕgaftan*, *-į*) M:P [закруглять, округлять] / runden, abrunden.

**pokas** E:Kažl **— pokas** M:Sučk [Ur] [нижний конец позвоночника] / die untere Wirbelsäule (? der unterste Rückenwirbel) (E:Kažl M:Sučk); кургузый / stutzschwänzig, gestutzt (Pferd, Hund) (M:Sučk Ur).

**poḵâń** ChrM, *pokâń* M:Pš Ur Temn, *pokân* M:P (Gen. *-ân*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *pokâtt*), *bokân* M:Čemb, *pokâ·n* M: MdJurtk [пуп] / Nabel. *tombam laŋga aťä, pokâńcânza sakalânza* M:Pš (IV$^{756}$) Auf dem Herde (sitzt) ein Alter, bis zum Nabel (reicht) sein Bart. *[iďäń] pokâń ǩeŕińac roďäń prosańäś* M:Temn (VIII$^{314}$) Die, die dem Kinde die Nabelschnur abschnitt, war Rodjas Prosa. | *pokâń-ǩiĺə* M:P, *pokâń-gəĺä* M:Pš, *bokân-ǩiĺä* M:Čemb [пуповина] / Nabelschnur. | *pokâń-ǩiĺəńä·* M:P (Dem.) id. *[štšavaźeń ḿek-]vasu pokân-[ǩeĺeńa·da uskśəsa·ź]* (IV$^{678}$) Meine Grossmutter wird an der Nabelschnur hin und zurück geführt. — Tat. ? *bükän*.

*poḵâńńɛ* ChrM, *pokânnä* M:P (Dem. zu *poḵâń*, *pokân*) id.

**pokâr** M:Pš Sučk Ur [комковатый (лишь о соли)] / in Klumpen liegend, ungemahlen (nur vom Salz). | *pokâr sal* M [комковатая соль] / klumpiges Salz. — [Vgl. *pokoĺ*; $^{1}$*pokš*].

**poklatka** E:Mar **— patkla·tka** M:P [подкладка (одежды, хомута)] / Futter (am Kleide, am Kummet). *kafta korbân aťäńat fǩä ǩeńďä laŋksa utśišt. – kĺäščäťńä i patkla·tkaś* M (IV$^{623}$) Zwei bucklige Alte, sie schlafen auf einer Filzdecke. – Das Kummet und das Futter. | *aška-potlatka* M:Sučk [подхомутник] / Kummetpolster. | *poklatka putoms* E:Mar [ставить подкладку] / füttern. — [Russ. подкла́дка].

**poklon** ChrE E:Mar Šug Sl NŠant NSurk **— paklo·n** M:P (Gen. *-ân*) поклон / Verbeugung; [привет] / Gruss (E:Mar: [письменный] / schriftlicher). *ťeǩe poklonįń ǩis [tujiḿiź]* E:Mar (1$^{192}$) Um dieser Verbeugung willen habt ihr mich hergefahren. *oχ paznęń poklonįń putomo* E:Mar (1$^{212}$) Um dem Gotte eine Verbeugung zu machen. *śuk-ṕiŕasom sįń, pokloncom tońäťsįń* E:Šug (III$^{61}$) Ich bin mit Verbeugungen gekommen, ich bin mit Verneigungen zu dir gekommen. *kolmoń ṕeĺev okuĺinaś poklon maksć* E:Sl (VII$^{168}$) Okulina verbeugte sich nach drei Richtungen. *vana saś vaśiĺej ńiĺeŋǵeḿeń poklon marto* E:NŠant (III$^{65}$) Sieh, Vasilej ist mit vierzig Verbeugungen —— gekommen. *saś ṕetra ńiĺe ṕiĺǵe laŋkso, ńiskoj poklonondo marto* E:NSurk (III$^{181}$) Petra

ist auf allen Vieren, mit seinen tiefen Verbeugungen gekommen. *ast paklo·t kuĺakaiśťi moń iŋksə̂n* M:P Grüsse Akulina von mir! — [Russ. покло́н].

**poklońams* E:Mar [поклониться] / sich verbeugen, sich verneigen. *a mon poklońan sudaruškat ojańeń* (1[168]) Ich aber verneige mich vor meinen Kameradinnen, den Herrinnen. *užodo poklońan mon tiṇeŋ́k* (1[192]) Wartet, ich will mich vor euch verbeugen! — [Russ. поклони́ть(ся)].

**pokĺepka** E:Mar [похлёбка] / Suppe. — [Russ. похлёбка].

**pokĺet** E:Mar **— pakĺe·t** M:P [Pš] (Gen. M:P *pakĺe·də̂ń*, Abl. *-ta*), *patkĺe·d* M: Čemb [склад под горницей] / Speicher unter der “Kammer” (*gorńićä*), Raum unter der Diele des Speichers, unterer Stockwerk des Speichers (= *śeď-al* im Hause) (M:Čemb: im Winter wurde das Vieh dort hinein getrieben). *i [ťkepə́tś śeď, noldaźä pakĺe·du]. a [pakĺe·tsa] śavat* [M:Mam] (IV[896]) Er hob ein Dielenbrett auf und liess ihn in das untere Stockwerk des Speichers. In dem unteren Stockwerk des Speichers gab es Ziegen. | *pokĺet-laŋgo* E:Mar id. — [Russ. подкле́т].

**pokojnoj** E:Mar [покойный] / ruhig. — [Russ. поко́йный].

*pokojńik* E:Mar **—** *pako·jńə́k* M, *pako·jńik* M:P (Gen. *-ə̂n*) покойник / Verstorbener (nach der Beerdigung; vgl. *lovaža* Leiche). *pako·jńə́kś kulį, lamə̂s af [šuftə̂mi], śä kucta tag(a) uĺi kulį* M (IV[716]) Stirbt der Entschlafene und wird lange Zeit nicht steif, wird von dem Hause noch jemand sterben. — [Russ. поко́йник].

**pokoĺ** E:Mar Atr VVr StDemk Večk (Gen. E:Mar *-iń*), *poko·ĺ* E:Ba **— pokə̂ĺ** (~ *poķel*, Gen. *-en*, Abl. *-dä*) M:P, *pokə̂ĺ* M:Čemb Sučk, *pokə̂·ĺ* M:Ur, *pokə̂·ĺ* ~ *pokə̂ĺ* M:MdJurtk ком, комок / Klumpen, Kloss, (M:P auch:) [гнойный нарыв] / [Eiter-]Beule; [(цветочная) почка] / Knospe, Blütenknospe (bevor die Blume sich öffnet). *vaj sịrńeń pokoĺt [ĺiśmaťńeń] ťkävńest* E:StDemk (VII[158]) (Wie) Goldstücke sind die Steine der Quellen. *roŋgə̂c ćöćəĺ, pŕac pokə̂ĺ. – tulə̂-ma·nć* M (IV[665]) Sein Körper ist schmal, sein Kopf klumpig. – Die Holzkeule. | *ťkev-pokoĺ* E:Večk Is **—** *ťkev-pokə̂ĺ* M:P Kr [Mam] [каменная глыба] / Steinblock. *kə̂rga·zə̂nza sotś karksə̂nts marʿta, śuduf́t, [ťkev-pokə̂ĺ]* [M:Mam] (IV[132]) Sie banden ihm, dem Armen, mit seinem Gürtel einen Steinklumpen an den Hals. | *kši-pokə̂ĺ* M:Sel [кусок хлеба] / Brotstück, Stück Brot. | *moda-pokoĺ* E **—** *moda-poķeĺ* M:P [комок земли] / Erdklumpen, Erdkloss. | *śija-*

*pokoĺ* E:Mar [самородное серебро] / Silberklumpen. *ǵvecę śija[-]pokoĺt. – ǵkeǵvtńe* (2[71]) Im Wasser Silberklumpen. – Die Steine. | *vaće-pokoĺ* E:Mar Večk Is, *vaće-poko·ĺ* E:Ba — *vaćä-pokâĺ* M:Pš [навозный ком] / Mistklumpen. | *vaj-pokâĺ* M:Pš [кусок масла / Butterklumpen]. *katất ĺefksânza sokâr‘t, a eśtijənza vaj[-]pokâĺ‘t* M (IV[696]) Die Jungen der Katze sind blind, aber für sie selbst (wie) Butterstückchen. *kajatama oftâń ťokâŕ vaj-pokâĺ* (IV[436]) Wir werfen einen Butterklumpen (so gross) wie ein Bärenpenis hinein. — Tschuw. *mâgâĺ*.

*pokoĺǵe* E:VVr (Dem. zu *pokoĺ*) комок / Klumpen, Kloss.

*poko·ĺńe* E:Mar VVr — *pokâĺńä* M:P (Dem. zu *pokoĺ*, *pokâĺ*) комочек, комок / Klumpen, Kloss (E:Mar); [шишка, прыщ] / Beule, Finne (vgl. *âdâma·*) (M:P). | *moda-pokoĺńe* E [комок земли] / Erdklumpen.

*pokâĺəjams* M:P [покрываться гнойными нарывами] / mit Eiterbeulen bedeckt werden.

*pokoĺgadoms* E:Večk, *poko·ĺgadoms* E:Ba — *pokâĺgâdâms* M:P [скатываться в комья] / sich zu Klumpen zusammenballen, klumpen.

**pokor** E:Mar SŠant, *pokora* E:NSurk Kozl [укор] / Vorwurf (E:Mar); [досада] / Verdruss (E:NSurk); [оскорбление / Demütigung (E:SŠant)]. *mon a maksan pokorc mon ṕram* E:SŠant (I[123]) Ich lasse mich nicht demütigen. *ḿeźeń pokora sajińdeť* E:Kozl (II[458]) Was für Verdruss kam über dich? — [Russ. поко́р].

*pako·rnaj* M:P, *pako·rna* M:Mam [послушный, преданный, покорный] / gehorsam, ergeben, untertänig (M:P); [смиренный / demütig] (M:Mam). *[ǩišťi·eńdi] afo·tna* —— *stak [aštšieńdi] pako·rna* M (IV[434]) Den Tanzenden war es lieb, —— den müssig Stehenden beschämend. | *pakaŕńä val* M:Gor [обидное слово / kränkendes Wort] (= *ǩeĺḿä val* M:Pš). — [Russ. поко́рный].

*pokordams* ChrE, *pokordams* E:Mar Večk [Gor Is Vez SŠant] — *pokârdams* M:P Katm, *pokardams* M:Sučk (förml. eine Art Mom. zu *pokoŕams*) [корить, подавить] / bezwingen, unterdrücken (ChrE); укорить / vorwerfen, Vorwürfe machen; оскорбить / beschämen, kränken, beleidigen (E:Mar Večk M:P Sučk); досадить / ärgern (E). *[pokordįḿiź] sukaso, [dosaḋiḿiź] kurvaso* E:Mar (1[138]) Sie haben uns mit dem Namen “Hündinnen” geschimpft, sie haben uns mit dem Namen “Huren” gescholten. *iĺiŋǩ pokorda sęŕiń purnįń sazorom* E:Mar (1[192]) Verunglimpft nicht meine

ausgerüsteten, geschmückten Schwestern. *pokurdíźe uŕkazo, dosaďiźe aĺkazo* E:Gor (VII[224]) Ihre Schwägerin tadelte sie, ihr älterer Bruder rügte sie. *koda, polaj, pokordímik, koda, vastaj, dosaďimik, toń ńiśke-pas pokordanʒat, toń ʹveŕe pas dosaďanʒat* E:Večk (I[186]) So wie du mich beleidigt hast, Gatte, so wie du mich gekränkt hast, Mann, so soll Nischke-pas dich beleidigen, so soll dich Vere-pas kränken! *iĺa·k rozu·rda, ťeťe·j, śupa·uń, iĺa·k poku·rda, ťeťe·j, koźauń* E:Is (I[320]) Kränke nicht, Vater, den Reichen, beleidige nicht, Vater, den Wohlhabenden! *ḿejs mańčiḱ raško jutkoń pokurdaź* E:Vez (II[151]) Was verführtest du sie, (sie) zwischen den Schenkeln schändend? *ʹveśe aťaťńeń pokursíńźe ʹve valso* E:SŠant (I[408]) Er beleidigt alle Alten durch ein Wort. *mon kârda·va jakśəkšńəń, ťafta iźmaź pokârda* M:Katm (IV[466]) Ich habe (früher) Festgelage besucht, (aber) man hat mich so nicht beleidigt. — Russ. покоря́ть, покори́ть.

*pokordań* E:Mar Hl [наклонённый] / niedergebeugt [richtiger wohl: униженный, обиженный, оскорблённый / gedemütigt, gekränkt, beleidigt]. *koda [duḿiďe], arćiďe pokordań sẹŕem varštamo?* E:Mar (1[156]) Wie gedachtet ihr, sannt ihr zum Schauen meiner niedergebeugten Gestalt zu kommen? *čị́ń kuvalma sị́ń dumaśť jalgaťńi pokordań sẹŕim vanumu, pokordań [ĺäḿim] varštamu* E:Hl (1[162]) Den ganzen Tag hindurch sannen sie, die Freundinnen, meine niedergebeugte Gestalt schauen (zu kommen), meine niedergebeugte Person [eig.: meinen gedemütigten Namen] sehen (zu kommen).

*pokordamo* E:Mar, *pokordama* E:Petr укор / Vorwurf (E:Petr). *eĺ tị́ńďak maŕiďe sẹŕiń pokordamodom?* E:Mar (1[168]) Habt auch ihr gehört, dass meine Gestalt unterjocht ist? | *pokordamo-tarka* E:Mar [предмет оскорбления] / Gegenstand des Schimpfens. *pokordamo[-]tarkataŋk* (1[138]) Wir sind ein Gegenstand des Schimpfens.

*pokordavoms* E:Bug Večk NSurk Kuz (Refl.-Pass. zu *pokordams*) обидеться / sich beleidigt, gekränkt fühlen (E). *pokordavat iśťańa, kortams valnẹ a mujat* E:Bug (V[368]) Du fühlst dich so beleidigt, dass du kein Wort, (es) auszusprechen, findest. *už pokš paťanʒo pokordavśť, vaj kor saiń́ze śeďejest* E:Bug (V[314]) Ihre älteren Schwestern wurden böse, ihnen wurde das Herz vom Zorn ergriffen. *paŕak i ḱežijavtị́t i pokurdaʹvit* E:NSurk (III[56]) Vielleicht bist du erzürnt und gekränkt worden.

**pokordavkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *pokordavoms*) [обижаться, сердиться / beleidigt werden, sich ärgern]. *pokordavkšnoś ravž ańd́amo od ź́ora, dosad́avkšnoś ravž ańd́amo od aĺa* (I$^{373}$) (Da) ärgerte sich der schwarzbraune Andjamo, der junge Mann, (da) härmte sich der schwarzbraune Andjamo, der junge Mann.

*poȁkoŕams* ChrE, *pokoŕams* E:Mar Večk **—** *pako·ŕams* M:Kars, *pokoŕams* M: MdJurtk, *pakaŕams* M:Čemb (förml. eine Art Iter. zu *poȁkordams*) [покорять, подавлять] / bezwingen, unterdrücken (ChrE); укорять / vorwerfen, Vorwürfe machen (E:Mar Večk M:Kars Čemb); оскорблять / beschämen, kränken, beleidigen (E:Večk); досаждать / ärgern (E). *vata, moĺan aťäń kudu —— rad́ńä·ń[-]pĺamań pako·ŕama* M:Kars (IV$^{77}$) Warte, ich gehe nach dem Vaterhause, —— der Verwandtschaft Vorwürfe zu machen. — Russ. покоря́ть, покори́ть.

**pokra** E:Kažl, *pokra·* E:Kal, *pokra·t* (Pl.) E:Kad **— pokra** M:P Som Čemb Sel (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [боб] / Bohne; (E:Kad M:P:) [боб(ы) для гадания] / Bohne [E:Kad: Bohnen] zum Wahrsagen; (M:P: 41 Bohnen werden auf den Tisch gelegt, sie werden in drei Haufen geteilt, von denen jedesmal je vier Bohnen weggenommen werden, bis von jedem Haufen höchstens vier Bohnen übrig sind; diese werden beiseite gelegt; die anderen Bohnen werden wieder zusammengelegt, u. dieselbe Handlung wird noch zweimal wiederholt; wenn sich auf der rechten Seite viele Bohnen sammeln, ist dies ein gutes Zeichen, wenn auf der linken Seite, ein schlechtes Zeichen; wenn mitten in der mittleren Reihe zwei Bohnen sind, bedeutet dies Unruhe des Herzens: *ńiĺäǵeḿeń ƒkiä pokra, sodak-ḿäĺak!* ‘Einundvierzig Bohnen, wahrsagt!’ sagt man beim Beginnen der Bohnenbefragung; “*sodaftan pokrasa”* “Ich lasse mit Bohnen wahrsagen”; *moĺan pokrań kajaftâma* ‘Ich gehe und lasse aus Bohnen wahrsagen’); (E:Kal:) [бобовое растение] / Bohnenpflanze. *ńəĺəǵə·məń uča·źä, kučäń[-]kučäń arśišt. – pokraťńä* M:P (IV$^{654}$) Ich habe vierzig Schafe, sie stellen sich in Gruppen. – Die (zum Weissagen gebrauchten) Bohnen. *ź́veĺəń šnam(a) ava (totaräś baba) pokrat kajśəkšńi, urma·t pańćəkšńi* (*ź́veď-ƀŕat śävəńďi, urmat ńäjəńďi*) M:Som Die dorfberühmte Frau (Totas Weib) weissagt aus Bohnen, vertreibt Krankheiten, nimmt “Wasserköpfe” (echtes, unberührtes Wasser), und sieht Krankheiten. *[ź́väŕä] śormat, ala [ź́kärmat], mastârsa pokrat. – [ź́täšťťńä, ṕäšťťńä] i kavârksnä* M (IV$^{687}$) Oben bunte Flecke, unten Dolden, an der Erde Bohnen. – Die Sterne, die Nüsse und die Erdklumpen. | *pokra·ń ksnaft* (Pl.) E:Kal [бобы] / Bohnen.

*pokraks* E:Kažl — *pokraks* M:Čemb [бобовое растение] / Bohnenpflanze.

**pokroj** E:Kočk StDemk [покрой] / Schnitt (eines Kleides). *[ponksoń] pokroj, sịŕeĺikaj, a sodan* E:Kočk (VII$^{70}$) Den Schnitt der Hose, (du) Lieber, kenne ich nicht. *ponks[-]pokrojeńť azdasa* E:StDemk (VII$^{156}$) Ich kenne nicht den Schnitt der Hose. — [Russ. покро́й].

**pokrov** E:Petr [покров] / Fest der Fürbitte der heiligen Jungfrau (am 1. Oktober). *sị pokrov, jurt[-]avańiń ṕečḱeť sịŕe ŕeve* (VIII$^{116}$) (Wenn) der Tag der Fürbitte der heiligen Jungfrau kommt, wird für die Jurt-ava ein altes Schaf geschlachtet. — [Russ. покро́в].

**poksə̂rdə̂ms** M:Čemb (onomat.) [падать с шумом] / prasseln. *ṕiźəmś poksə̂rdị* Der Regen prasselt.

**poksordams** E:Mar Večk [?]Ba, *poksordamks* E:VVr, *poksardams* E:Atr Bug **— poksə̂rdams** M:Sučk (Mom.) [копнуть] / (einmal) scharren, kratzen. *aťakš poksardị aĺakaj dušaj, son śijat jortị ńej* E:Bug (V$^{354}$) Der Hahn scharrt, Bruder, (mein) Herz, er wirft Silber hervor. — Vgl. *baksurdams*.

*poksoŕams* E:Mar Večk, *poksoŕamks* E:VVr, *poksa·ŕams* ~ *poksoŕams* E:Ba, *poksa·ŕams* E:Atr SŠant — *poksə̂ŕams* M:Sučk (Iter.) швырять, разрывать / kratzen, scharren (z.B. Huhn; E:Ba: von allen Richtungen her zusammen, *baksị·ŕams* nur in eine Richtung), (hin und her) werfen, aufwühlen. *a mon, buď a noldasamak, mon kudo[-]ṕŕastot modat ṽeśe poksoŕasịń* E:Mar (2$^{116}$) Ich aber werde, falls du mich nicht hineinlässt, das Mull auf deinem Dachboden ganz und gar wegscharren. *avakš poksaŕi sornę jutkova son śijat ṽešńi ńej* E:SŠant (I$^{55}$) Die Henne scharrt im Kehricht, sie sucht Silbernes.

$^{1}$**pokš** E:Kal — **pokš** M:P (Gen. *-ə̂n*) [ком(ок), глыба] / Klumpen, Kloss. | *vaćä-pokš* M:P Pš Čemb [навозный ком] / Mistklumpen (M:Čemb: kleiner). — [Vgl. *pokoĺ*].

**pokšḱä* (Dem. zu *pokš*): *vaćä-pokšḱä* M:P [навозный ком] / Mistklumpen.

$^{2}$**pokš** ChrE E:Mar Gor Sob Ba Bug Večk NBajt Kozl Vez NSurk SŠant NŠant Kal Hl Jeg, *pokś* E:Kažl [большой] / gross; [старший] / älterer, ältester, Ältester, (auch:) [огромный, страшный] / gewaltig, furchtbar; [глава, начальник] / Oberhaupt. *ṽiŕiń kunčkaso pokš tumo* E:Mar (1$^{64}$) In der Mitte des Waldes [ist] eine

grosse Eiche. *moń ponam pokš* E:Mar (2[115]) Meine Wolle ist reichlich. *uš pokš ćorazo ńejiźe, uš pokš ťakazo mańiźe* E:Mar (1[12]) Ihr ältester Sohn wurde ihrer gewahr, ihr ältestes Kind bemerkte sie. *ińazoronok, pazonok, mastoriń ḱiŕdi pokšonok* E:Mar (1[220]) Unser Kaiser, unser Gott, unser landbeherrschender Häuptling. *vaj kudoń pokšiś ďedanok* E:Mar (1[116]) O, Väterchen, du Hausältester! *vaj pokšiń da pokš, vaj pokš pakśińe* E:Gor (VII[226]) Ach, eine grosse, eine grosse Feldmark. *ärźäń ćorińeś kadovś sońć pokšoks* E:Sob (VII[306]) Der junge Ersäne selbst blieb als Hausherr zurück. *siń* [*valǵi·ť*] *pokšo·ń[-]pokšo·ń siń pokš pa·kśińis* E:Ba (I[325]) Sie (lassen sich) in einer sehr grossen, in einer grossen Feldmark (herab). *ruz[-]ińazoro pokšoŋk uĺezę* E:Bug (V[36]) Der Russenkaiser soll Herrscher über euch sein. *joftakšnoś ťedor son pokš ćoranstę* E:Večk (I[44]) Fedor erzählte (es) seinem ältesten Sohne. *ťki kaloń ḱiŕdizę? ašo sęŕǵe pokšozo* E:NBajt (VI[174]) Wer ist der Herrscher über die Fische? Das Haupt über ihnen [sie] ist das weisse Rotauge (die Plötze). *polkoń pokšoś son joftakšnoś* E:Kozl (I[405]) Das Haupt der Schar sagte. *pokšoś kakazo iśťamo* E:Vez (I[231]) Ihr grösstes Kind ist (schon) so (gross) [ein solches]. *siń ńej dumakšnośť pokšoń putomo* E:NSurk (I[91]) Sie dachten ein Oberhaupt einzusetzen. *ťeďeń kan, ťeďeń pokš* E:NŠant [Khan des Wassers, Oberhaupt des Wassers]! *vaj pokšińeń pokš, pokš pakśa* E:SŠant Eine sehr grosse, eine grosse Feldmark! *uk pokšoś paťast uk ĺeḃeď ĺemzę* E:SŠant (I[484]) Ihrer ältesten Schwester Name ist Schwan. *vaga pačkućť —— pokš ŕečkaťi* E:Kal (2[135]) Sieh, —— [sie] kamen zu einem grossen Fluss. *koda ḱeṕťiťe, koda ḱeṕťiťe pokš varmaś, ṕiŕǵiḿe jandol marʿta* E:Kal (2[137]) Da erhebt sich, da erhebt sich ein furchtbarer Wind mit Donner und Blitz! *pokš paťazu ńejeźe* E:Hl (1[82]) Es sah sie ihre älteste Schwägerin. *pokšińeń pokšį da ńej pokš pakśa!* E:Jeg (1[94]) Ein grosses, grosses Feld! | *a pokš* E:Mar VVr Večk Sob [маленький, небольшой] / klein. *ťiška kaťuša, a pokš kaťuša* E:Mar (1[26]) Das [Die] kleine Katjuscha, das [die] kleine Katjuscha! *a pokš polańeń saikšniź* E:Sob (VII[298]) Sie wurde einem nicht grossen Mann gegeben. | *avoĺ pokš* E:Večk [маленький, небольшой / klein, nicht gross]. *ťišińe uĺa avoĺ pokš uĺa* (I[446]) Kleine Ulja, kleine Ulja! | *kalmoń pokš* E, *kalmo·ń*

*bokš* E:Is [глава кладбища / Haupt des Friedhofes] (= *kalmazi̯ŕ-pokš* E:Gor). | *kudoń pokš* E:Mar [старший в доме] / Hausältester. | *pokš aĺa* E:VVr Večk [старший брат] / älterer Bruder (E:Večk: [мужа] / des Mannes (Ben.; Anr. *-j*)). | *pokš arst* E:Mar [Is] [верхняя рубашка невесты] / das obere Hemd der Braut (das untere Hemd heisst *alga panar*, über beiden Hemden ist *ruća* Hemdgewand) (E:Mar); [большой образец, узор] / grosses Muster (E:Is). | *pokšťa ~ pokštša* ChrE, *pokšča* E:Mar Hl (Gen. *-ń*, Anr. E:Mar *-j ~ -kaj*), *pokšča ~ pokšča·* E:Kad (Anr. *pokšče·j ~ pokščäj*), *pokšťa·* E:Ba, *pokšťaj* E:Večk (Anr.), *pokščej* E:Kal (Anr.), *pokščaj* E:Jeg (Anr.) — *pokšťa* M:Ur (Anr. *pokštäj*) (*pokš* + *aťa*, *aťä*) [дед] / Grossvater (E:Kad Večk M:Ur: [отец отца] / Vater des Vaters, E:Mar auch: [отец деда] / Vater des Grossvaters (Ben. u. Anr.)); [прадед] / Urgrossvater; [старший брат отца] / älterer Bruder des Vaters; [вообще назв. чужого старика] / überh. Anr. für einen fremden Alten. *ďeduškań[-]pokščań kudo[-]potmozo čopuda* E:Mar ($1^{216}$) Bei dem Grossvater, dem Alten, war das Innere seines Hauses finster. *ńej kudoń ṕŕavti̯ś pokščanok* E:Mar ($1^{116}$) Alterchen, du Oberhaupt des Hauses! *naťkundama pokščań[-]babań kojs[-]ǰveras* E:Mar ($1^{158}$) Offenbar muss ich [eig.: man] den Sitten, Gebräuchen der Voreltern folgen. *pokščej, a pokščej, ton ḿeźe saźat?* E:Kal ($2^{147}$) Väterchen, hör mal Väterchen, was wirst du jetzt nehmen? | *od pokšťa(j)* E:Ba Večk [старший брат отца] / älterer Bruder des Vaters (Ben. u. Anr.). | *vasolo pokšťa(j)* E:Večk, *vasi̯la pokšťa* E:Ba [отец матери] / Vater der Mutter. | *pokščań pokšča* E:Is прадед / Urgrossvater. | *pokščat-babat* E:Mar Hl, *pokšťat-babat* E [предки, прародители] / Voreltern. *ińi pokščat[-]babat, pokš pokščat[-]babat* E:Hl ($2^{21}$) Grosse Voreltern, ehrwürdige Voreltern! *koso eŕiťpokščaťńe[-]babaťńe?* E:Mar ($1^{168}$) Wo leben die Voreltern? | *pokščeďe-* E:Petr [(Ableit.-St., nur mit Poss.-Suff. gebraucht) [дед со своими близкими / Grossvater u. die Seinigen]. *ḿińiḱ pokščeďen kafta śadi̯ška god [sakšni̯śť] ťe pakśańťiń sokama-ǰviďiḿe* (VIII$^{68\text{-}72}$) Unsere Grossväter mit ihren Familien kamen vor etwa 200 Jahren diese Felder zu pflügen und besäen. | *pokšťińe-* (Dem.): *pokšťińeť-baďińeť* E:Atr [предки] / Voreltern. *da pokš pokšťińeń-baďińeń* (poet.) (Hört) ihr, meine Grosseltern (Voreltern)! | *pokš ḱi* E:Mar Atr Hl, *pokš ḱi* E:Kažl [главная дорога] / grosse Landstrasse, Hauptweg. *pokš ḱiń lamo jaḱinzę* E:Mar ($1^{172}$) Die grosse Strasse hat viele Fahrende. *pokš ḱińt laŋguv ĺiťťiźi* E:Hl ($1^{78}$) Er führte sie auf den grossen Weg. *pokš ḱiťkrajga aščťit ḱiĺi̯χńä* E:Kažl ($1^{82}$) An

den Seiten des grossen Weges stehen die Birken. | *pokš kuda* E:Mar VVr Večk [Ba Is] [“большой сват”, старший поезжанин] / “Gross-Brautwerber”, der mit dem Vater des Bräutigams die erste Brautfahrt (*laďamo*) macht u. schon früher privat die Meinung der Braut u. ihrer Eltern erkundet (E:Ba: aus *p. kuda* wird dann auf der Hochzeit *iťki·ĺga jaťki·ća* [Festmarschall] od. *uŕi·ďiv* [Brautdiener]); (E:Is:) [шафер, участник свадебного поезда со стороны жениха] / Führer des Bräutigams (gew. Taufpate [des Bräutigams], der den Bräutigam in die Kirche führt, nicht aber ins Brauthaus geht). | *pokš kujar* E:Kad Kal, *pokš kuja·r* E:Kal тыква / Kürbis. | *pokš kurgo* E:Mar VVr [болтун, хвастун] / Grossmaul. *[ḿiń] pokš kurgońeń pańcịńeǩ* E:Mar (1[122]) Wir backen sie für die grossen Münde. *ńeťa·n, ńeťa·n, rau·žo čama·, pokš ku·rgo!* E:VVr (III[290]) Ich sehe dich, ich sehe dich, Schwarzschnauze, Grossmaul [= Bär]! | *pokš lomań* E:Večk [взрослый] / erwachsener Mensch. | *pokš ĺeĺa* E:Večk, *pokš ĺaĺa* E:Bag [старший брат] / älterer Bruder. | *pokš pŕa-korč* E:Mar Ba, *pokš ṕŕa-korš* E филин / Horneule (E:Mar); коршун / Milan, Weihe, Geier (E). | *pokš stol* E:Večk, *pokš stoĺ* E:Ba Is [праздничный стол] / Festtisch (E:Večk: beim Leichenschmaus u. bei den Gedächtnisfeiern; E:Ba Is: bei den Gedächtnisfeiern). | *pokš sur* E:Mar Ba, *pokš sur ~ pokš su·r* E:Kad [средний палец] / Mittelfinger; (E:Kad:) [указательный палец] / Zeigefinger. | *pokš uŕa* E:Večk [жена старшего брата / Frau des älteren Bruders]. | *pokš uŕaš* E:Večk, *pokš uŕažńe* E:Škud (Dem.) id. *vaj pokš uŕažńem, vaj pokš aṽińem!* E:Škud (VII[242]) Ach, meine älteste Schwägerin, ach, meine älteste Schwägerin! | *pokš uŕva* E:SŠant [самая старшая невестка] / älteste Schwiegertochter. *pokš uŕvazo son ńeiźe* (I[119]) Seine älteste Schwiegertochter sah ihn. | *pokš vaks* E:Mar Večk [пядь] / Raum zwischen dem Mittelfinger u. dem Daumen (als Längenmass; “grosse Spanne”). | *ṽeĺeń pokš* E:Večk MKka [деревенский староста] / Dorfältester, Bauernältester, Dorfschulze. | *pokšsto kaȁoms* ChrE, *pokšsto kasoms* E:Mar Hl [происходить, вырастать] / erwachsen, gross werden. *ćoriņeś pokšto kajś* E:Mar (2[105]) Das Knäblein wuchs gross heran. *pokšto kasị, jaťki śtadu* E:Hl (2[66]) Wenn er heranwächst, geht er aufrecht.

*pokštomo* E:NSurk [без главы] / ohne Oberhaupt. *vaj eŕams pokštomo a ńej a paro* (I[91]) Ohne Oberhaupt zu leben ist nicht gut.

*pokšińe* E:Večk Kozl SŠant, *pokšịńe* E:Jeg (Dem. zu *pokš*) [большенький] / gross. *vaj pokšińeń pokš a doń pokš pakśa* E:Večk (I[271]) Kozl (I[269]) Eine sehr grosse, eine grosse

Feldmark! *vaj pokšińeń pokš, bratcį, pokš pakśa* E:SŠant (II$^{97}$) Eine sehr grosse, eine grosse Feldmark, Brüder! *pokšįńeń pokšį da ńej pokš pakśa!* E:Jeg (1$^{94}$) Ein grosses, grosses Feld!

*pokšќe* ChrE E:Mar VVr Škud Kad SŠant Bag (Dem. zu *pokš*) [большенький] / gross; [старший] / Ältester; [глава] / Oberhaupt. *vaj ďigań pokšќeś son i ńej ńeŕi* E:SŠant (I$^{261}$) Der Älteste der Gänse sagt. | *a pokšќe* E:Mar Bag Škud, *a pošќe ~ a puške* (von éiner Person bel.) E:VVr, **at pokšќe* E:Kal [маленький, небольшой] / klein. *a pokšќe kaźńe mon kaźan* E:Mar (1$^{176}$) Ein kleines Geschenk will ich schenken. *sonźe vastazo a pokšќe* E:Škud (VII$^{220}$) Ihr Mann ist nicht gross. *moń at pokšќiť e$_{\chi}$́kakšќiť eŕ‘ť* E:Kal (2$^{130}$) Ich habe kleine Kinder. *a pokšќeńe bojar[-]ava nogaj[-]mastorc polońavś* E:Bag (I$^{198}$) (Sie war noch) nicht gross (da) wurde die Bojarin gefangen nach dem Nogajerland geführt.

**pokšќińe* E (Dem. zu *pokšќe*): *a pušќińe* E:VVr [малюсенький, крохотный] / ganz klein, winzig. *a pu·šќińe rodįńem krošќi·ńesę andu·ví* (II$^{360}$) Meine kleine Verwandtschaft kann man mit Brosamen füttern.

*pokšolma* E:Večk, *pokšu·lma* E:Kad (Gen. -*ń*) величина / Grösse.

*pokšolgadoms* E:Mar, **pokšulgadmoks* E:VVr [увеличиваться] / gross werden, grösser werden, sich vergrössern. *pokšulgać, ťeťej, śeḿjińeť* E:VVr (II$^{372}$) Deine Familie hat sich vergrössert, Vater.

*pokšolgavtoms* E:Mar, *pokšulgaftums* E:Kad [увеличивать] / vergrössern.

*pokškavĺića* E:Jeg (Nym.) (zu **pokškavĺems*, Frequ. zu **pokškavtoms*) спесивый / stolz, hochmütig.

*pokškavťńems* E:Mar, *pokškafńems* [E:?Večk], *poškafńims* E:Kal (Frequ. zu **pokškavtoms*) [хвастаться, важничать] / grosstun.

*počkafńe* E:Kad [хвастун] / Grosstuer(in), Prahler(in).

**pošќeĺgadmoks ~ pušќeĺgadmoks*: *a pošќeĺgadmoks* E:VVr [уменьшиться] / sich verkleinern. *znať ińazoro paro[-]čiń, a [pošќeĺgać]* (*puš-*) *mastorzo* (II$^{373}$) Also hat sich das Land des guten Kaisers verkleinert.

**pokša(t)** E:Atr VVr Is SŠant охлопка (охлопки) / Werg, Abfall von Flachs u. Hanf.

**pokštârdâms** M:Pš [трещать] / prasseln.

[1]**pol** ChrE E:Mar (Gen. E:Mar *-ịń*) **— pol** M:P Pš (Gen. M:P *-ân*, Nom. Pl. *-ʿt*), *pola* M:Temn [пола, подол] / Schoss, Saum (ChrE: der untere Teil einer [weit herabreichenden] Kleidung; E:Mar: z.B. der Jacke, nicht des Hemdes, der *ẹĺ* heisst; M:P: der Jacke). *jalganc pol ala, ťužä· or ala* M:Pš (IV[102]) [Sie ist] unter dem Schoss ihres Geliebten, unter dem gelben Pelz. *ṕeĺś ńäjmâńada, pola alânza putâźä* M:Temn (VIII[276]) Sie fürchtete, dass man sie sieht, und legte sie unter ihren Rockschoss. — Russ. пола́.

*polịńe* E:Mar (Dem.) [пола, подол] / Schoss, Saum.

*polnä* M:P (Dem.) [кайма (куртки)] / Saum (der Jacke).

[2]**-pol-**: *pańä-pol* M:P [полок бани] / Schwitzbank (“Bretter”) der Sauna. *tańä avaŕdi šava pańasa, šava pańasa pańä[-]pol laŋksa* (IV[286]) Tanja weint in einer leeren Sauna, in einer leeren Sauna, auf der Schwitzbank der Sauna. | *pol-laŋgă* M:P Alk полати / Art Pritsche (Schlafstelle) unterhalb der Decke der Bauernstuben. — [Russ. пол].

[1]**pola** ChrE E:Mar Hl Kal Večk SŠant Jeg Bag Šir (Anr. E:Mar Jeg *-j*, E:SŠant *-j* ~ *-kaj*), *pola·* E:Kad **— pola** ChrM M:P Sel (Gen. M:P *-ń*, Anr. M:P *-j*, M:Sel *-kaj*) [супруг(а)] / Gatte, Gattin (E:Kal: Gatte) (ChrE E:Mar SŠant ChrM M:P). *uš araś kaťäń sonzę polazo* E:Mar (1[30]) Katja hat keinen Gemahl mehr. *polanzo putịźe nuvaras* E:Mar (1[56]) Seine Gattin hängte er an einen schiefen Baum. *sajńiś pola ṕeḱ vaŕa* E:Hl (1[82]) Er nahm eine sehr hübsche Frau. *sịŕe polas sịń maksịmiź* E:Večk Sie verheirateten mich an einen alten Mann. *polatkak sajńiť, polast a šḱiť[-]tŕiť* E:Bag (I[3]) Gattinnen werden genommen, die Gattinnen gebären und nähren nicht auf. *koš moĺkšnịń paro polańe* E:Večk (V[150]) Obgleich ich einen guten Mann bekam. *koš paro polas moĺekšnịń, mon polań paro azdịĺiń* E:Večk (V[150]) Obgleich ich einen guten Mann bekam, konnte ich nicht des Gatten Güte fühlen. *ḱiĺć polazo kaft(a) alašat* E:Jeg (1[104]) Ihr Gatte spannte zwei Pferde an. *Íe·ťś ḿeĺzị·ndä̧ vaśńe·ń* (< *vaśe·ń*) *pola·za* E:Šir (I[266]) Ihr einstiger Ehegatte kam ihr in den Sinn. | *avań pola* E:Gor <Vač> [вдова] /

Witwe. *kona sai avań pola, śe ḿeŕezę*: *polam araś* E:Vač (VII$^{314}$) Wer eine Witwe nimmt, der mag sagen: ich habe keine Gattin. | *vaśiń pola* E:NSurk — *vaśäń pola* M:P Kr Vert Čemb (Anr. M:Kr *-j*), *vaśəńń pola* M:Sel [супруг(а)] / Ehegatte, Ehegattin. *af koźä aĺäń mon vaśan polan* M:P Ich bin nicht Frau eines reichen Mannes. *vaśäń polańd́i a son śävəźä* M:Vert Er nahm sie zur Ehegattin. *vaśäń polaźä* M:Kr, *vaśəń polaźä* M:Sel Mein Ehegatte od. Meine Ehegattin. *uĺ'ʻt vaśäń polaźä* M:Čemb Sei du mein Ehegatte! *Íijatś vaśäń polaźä* M:Čemb (Da) blieb meine Ehegattin zurück. *śad(a) uda·laś vaśəńń polańń satə̂mada* M:Sel (IV$^{489}$) Noch besser wurde sie verheiratet [Noch mehr hatte sie Glück am Erwerben des Ehegatten].

*polańa* [E:Bug] NBajt SŠant (Anr. E:SŠant *-kaj*), *polańakaj* E:Vez (Anr.) — *polańɛ* ChrM (Anr. *-j*), *polanä* M:P (Anr. *-j*) (Dem. zu *pola*) [супруг(а)] / Gatte, Gattin. *ćimbulat arćeś ćoranʒo, son urvakstomo[-]ńikstę́me, už ve čińestę kavońest polańa maro t́ejeḿe* [E:Bug] (V$^{254}$) Tsimbulat gedachte seine Söhne zu verheiraten, zu vermählen, an einem Tage den beiden eine Gattin zu erwerben. *eś ṕešḱed́e polańanʒo ṕeḱezę* E:NBajt (V$^{446}$) Ihrem Manne wurde der Magen nicht satt. *eś polańanstę son kortį* E:SŠant (I$^{291}$) Sie spricht zu ihrem Gatten. *vaj ḿeźeń dumńeť, ton, polańakaj, ńej dumat* E:Vez (I$^{386}$) Welche Gedanken denkst du jetzt, Gatte? *uk polańakaj ton i ńej uĺat* E:SŠant (I$^{350}$) Gatte, der du da bist. | *vaśäń polańä* M:Pal Kr, *vaśəń polańä* M:Sel id. *soń esta kulə̂ś vaśäń polańac* M:Pal [Dann starb ihr Ehegatte od. seine Ehegattin]. *śä kudńas(a) eŕäχ́ʻt kafta vaśäńat polańat* M:Kr In jenem Hause wohnt ein Ehepaar.

*polį́ńe* E:Mar (Dem. zu *pola*) [супруг, супруга] / Gatte, Gattin. *[ḿeźńeń] jomavtį́k, od́iŕvakaj, v́eška [polį́ńeť]?* (1$^{6}$) Warum hast du, junge Frau, deinen kleinen Gatten vernichtet? *vaj v́eška polį́ńeś moń martom a moĺi* (1$^{52}$) O, der kleine Ehemann wird nicht mit mir gehen. *vaśiń polį́ńem, okśa, kov t́ejca?* (1$^{60}$) Meine frühere Gattin (aber), Oksja, wo soll ich sie hintun?

**polį́ŋǵä* E:Šir (Dem. zu *polį́ńe*) [супруг] / Gatte. *e:źid́i ńi·χ́ʻt́ĺi mo:ń polį́·ŋǵiḿ* (I$^{267}$) Habt ihr nicht meinen Gatten gesehen?

*polakstoms* E:Atr [выдать замуж] / verheiraten (als Par.-Wort zu *urvakstoms*). *eŕavat, kakaj, urvakstoms, eŕavat, kakaj, polakstoms* (I$^{502-3}$) Man sollte dich, Kind, verheiraten, man sollte dich, Kind, vermählen.

$^{2}$**pola** M:P Pš Sel (Gen. M:P *-n*, Nom. Pl. *-t*) [часть, доля, пай] / Teil, Anteil (M:P: [земельный надел / Landanteil = zehn Anteile einer einzelnen Person; von P. in Klammern gesetzt, ? ungültig gemacht]; eine Wiesenparzelle, zehn Fäden breit, 80 Fäden lang; M:Pš: einem jeden Hauswirte zukommender Anteil an der Wiese). *śiń ńiĺe (kafta) polava javə̂ź* M:Sel Sie teilten es in vier (zwei) Teile. | *či-pola* E:VVr Večk Is, **či-pu·la* (: *či-pu·laś*) ~ *či-pula* E:Ba [время (одна неделя), в течение которого каждая замужняя женщина по очереди должна заботиться о домашних работах] / die Zeit (von einer Woche Dauer), in der in best. Reihenfolge jede verheiratete Frau für die Zubereitung des Essens u. die Erledigung anderer häuslicher Arbeiten zu sorgen hat. *pozdorovtado čisę či-polań vačtińeń* E:VVr (II$^{340}$) Einen Gruss euch, Ihr Meinen, die ihr täglich die Diensttage erledigt!

*polas* E:VVr Večk [Kad Šir Šokša Sulli] (Ill.) (Postp.) [для, за] / für. *mon raḿiń ́vina toń́t polas* E:VVr, *mon raḿiń ́vina toń po·laziț* E:Kad Ich kaufte Branntwein für dich. *anukstiț eiț polaziń pojarošnoj ḱeńd́ińe* E:VVr (II$^{334}$) Hast du für mich eine Decke aus Lammwolle gemacht? *uŕ́vi·ńǵiḿ, to·l ĺiĺ́ti·ń pola·zut* [E:Šir] (II$^{448}$) Meine Schwiegertochter, ich brachte Feuer für dich. *naț mon polazust šačiń* [E:Šokša] (VII$^{442}$) Ich bin sicherlich dafür geboren worden. | *polas – polas* M:P Pš Čemb (Adv.) [по очереди] / der Reihe nach.

*polajams* M:P Sel [получать долю, пай из чего-н., участвовать в чём-н.] / einen Teil von etw. bekommen, einer Sache teilhaftig werden (*jarmakta* des Geldes). *son mojń utə̂rə̂zn gŕe$_{χ}$s polajäś* M:Sel Er hat sich gegen mich versündigt.

*polajaftə̂ms* M:Sel [делать участником] / jdn. an etw. beteiligen (*sojń* ihn).

**polad** [M:P] [мужское имя] / ein Männername. *poladə̂ń poĺäś miț́rшń kuĺəźä* (IV$^{106}$) Polads Polja hörte Mitrju.

**poladoms** E:Mar Atr Večk, *poladmoks* E:VVr, *pola·doms* E:Ba **—** ***poladə̂ms** (: *poladan*, *-ị*) M:P, *poladə̂ms* M:Sučk, **pola·də̂ms* (: *pola·dan*) M:MdJurtk [надставлять, удлинять] / anstücken, verlängern, länger machen (M:P: z.B. ein Hemd, das durch Wachsen des Kindes zu kurz geworden ist, Schnur, indem man ein Ende anknotet).

*poladoń* E:Mar **—** *poladə̂ń* M, *poladń* M: Sel [надставленный, удлинённый] / zusammengestückt, verlängert. *kolmoćeťńeń poladoń kaŕast* E:Mar (2$^{49}$) Die dritten

haben zusammengestückte Rücken. | *poladń supa* M:Sel [надставленный боковой кусок в рубашке / verlängertes Seitenstück am Hemde, eine Person mit verlängertem Seitenstück am Hemde]. *suka, suka, ərʹvä·ńäźä poladń supa* (IV[493]) Hündin, Hündin, meine Braut mit verlängertem Seitenstück am Hemde!

*polatks* E:Mar VVr Večk, *pola·tks* E:Ba — *polatks* M:P Katm Sučk [удлинение, продолжение] / Verlängerung, Fortsetzung. *šačftan kolma ćorańat, kaftə̂näťńəń polatksə̂ks* M:Katm (IV[323]) Ich werde drei Söhne gebären, zwei von ihnen zu deiner Hilfe (eig.: (dir) zur Fortsetzung). | *ḱeďeń polatks* E:Ba Večk Is [“удлинение руки”, мужской или женский прямой наследник, уже способный к труду] / “Verlängerung der Hand”, männl. od. weibl. Leibeserbe, der schon imstande zu sein beginnt, Arbeit zu verrichten; (E:Ba:) [самый старший сын] / der älteste Sohn.

*polavks*: *polavkst-ʹveĺavkst* [Pl.] E:Večk [чистое платье (для переодевания] / frische Kleider (zum Wechseln). *a ńej va·na pola·vkst[-]ʹveĺa·vkst ťeť maksta·n* (II[508]) So geben wir dir jetzt, sieh hier, Kleider zum Umziehen.

*polaĺems* E:Mar (Frequ. zu *poladoms*) [надставлять, удлинять] / anstücken, verlängern (z.B. Hosen; diese Frequ.-F. wird verwendet, wenn ein Mensch mit dieser Arbeit eine längere Zeit beschäftigt ist).

**poladu̯və̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu *poladə̂ms*) [изменяться] / sich verändern. *kodaŋga əź poladu̯ft eŕafḱäćä* Dein Leben hat sich in keiner Weise verändert.

*polavoms* E:Večk [изменяться, превращаться] / sich verändern, sich verwandeln.

*polavt̀oms ~ polaftoms* ChrE, *polavtoms* E:Mar Kad Bug, *polavtomks* E:VVr, **polaftums* E:Petr — *polaftə̂ms* ChrM M:P [Mam] Sel [менять, сменять] / tauschen, vertauschen, (M:P auch:) перемениться / sich verändern. *jaḱi ṕiĺǵem polavtan* E:Mar (1[170]) Ich will meine gehenden Füsse vertauschen. *iĺi·ḿiź pola·vk, aĺi·ńeń, šajka·-jova·rks ṕiva· laŋks* E:VVr (II[398]) Tauscht mich nicht, meine Brüder, gegen Bier, so schlecht wie Spülwasser vom Kübel! *ton iĺamak polaft kozźajkaťa laŋks!* E:Petr (VIII[48]) Vertausche mich nicht gegen deine Frau! *polavtiźe ʹveĺe[-]śado moń ĺemńem* [E:Bug] (V[494]) Das ganze Dorf verändert meinen Namen. *čaŕkoć uŕkam, polavtija mon valom* [E:Bug] (V[488]) Meine Schwägerin verstand, dass ich mein Wort gebrochen [“vertauscht”] hatte. *art ton, polaftiṭ vastsnə̂n!* [M:Mam] (IV[855]) Gehe und wechsle

deren Plätze um. *daj polafttam štukat* M:Sel (IV$^{831}$) Lass uns die Sachen tauschen. *ušâś polaftś* M:P Das Wetter hat sich verändert. *koda ťasa śembä polaftśť!* M:P Wie hat sich hier alles verändert! | *surkst polavtoms* E:Mar Kad [обручиться] / sich verloben. *ṕejĺe sịń surkst polavćť* E:Mar (2$^{122}$) Darnach wechselten sie Ringe.

*-polaftij* E:Petr: *ǩeď[-]polaftij lomańiṕ!* (VIII$^{20}$) Mein hilfsbereiter (‘Hände verlängernder’) Mensch!

*polavtuma* E:Mar [обмен / Tausch]. | *polaftâm-ṕäĺ* M:Pš [комплект одежды для смены] / Garnitur Kleider zum Wechseln. | *zadatkań polavtuma* E:Mar [обмен залогом / Pfandwechseln (als Zeremonie des Eheschliessungsvertrages)].

**polafńems* [E:Bug] — **polafńəms* (: *polafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *polavtoms*, *polaftoms*, *polaftâms*) [менять, сменять] / tauschen, vertauschen. *a polafńesịź śe čińť tarkanзo* [E:Bug] (V$^{62}$) Die Zeit dieses Opfertages wird nicht gewechselt. *alašat noktańəǩ af polafńišť, kulį* M:P (IV$^{720}$) Das Pferd wird nicht mit dem Zaumzeug zusammen getauscht, (sonst) wird es sterben.

*polavťńića* E [меняющий / Tauscher]. | *alašań polavťńića* E:Mar [барышник] / Pferdetäuscher.

**polafńəkšńəms* (: *polafńakšńan*) M:P (Frequ. zu *polafńəms*) [менять, сменять] / tauschen, vertauschen.

**polaftftâms* (: *polaftftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *polaftâms*) [заставлять менять, з. сменять / tauschen lassen, vertauschen lassen].

**polaftfńəms* (: *polaftfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *polaftftâms*) [(часто или постоянно) заставлять менять, з. сменять / (oft od. fortwährend) tauschen lassen, vertauschen lassen].

**polaftfńəkšńəms* (: *polaftfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *polaftfńəms*) [(порою) заставлять менять, з. сменять / (dann und wann) tauschen lassen, vertauschen lassen].

**polaksams** ChrM M:P Pš Čemb An [дразнить, раздражать] / necken, reizen (*soń* ihn).

*polaksakšńəms* M:P (Frequ. zu *polaksams*) id.

**polaksavâms* (: *polaksavan*, *-i*) M:P (Refl. zu *polaksams*) [мочь раздражаться, м. подстрекаться / aufgereizt, aufgehetzt werden können].

[1]**polas** E:Večk, **polaś* E:Atr [широкий (о передних зубах)] / breit (von Vorderzähnen) (E:Večk); [бивень, клык] / Hauzahn, Hauer (E:Atr). *sonзo ṕejenzę śeďe polast* E:Večk Seine Zähne sind breiter. *ṕejenzę polaśt* E:Atr Er hat Hauzähne. | *polas-ṕej* E:Večk, *polaś-ṕeŋ́* E:Atr [человек с широкими передними зубами] / einer der breite Vorderzähne hat (E:Večk); [клык] / Raffzahn, Hauer (E:Atr). | *polas-ṕej-osud* E:Kozl [клыковая болезнь] / Eckzahn-Krankheit. *śe vaďi ṕiže śeĺḿeń osudoń,* —— *polas-ṕej-osudoń* (III[144]) Sie —— fettet (mit Öl) ein die aus grünen Augen gekommene *osud*-Krankheit, —— die Eckzahn-*osud*.

**polaš** [M:Kr] [морд. имя] / mordw. Name. *vaj suka·ś, suka·ś polažəń poĺäńäś* (IV[352]) Ach, die Hündin, die Hündin, Polaschs Polja!

**polata** E:SŠant [Bug] **— pala·ta** M:P (Gen. *-ń*), *palata* M:Temn [дворец] / Palast. *śe śormaś tui oška, polatka jakamo* [E:Bug] (V[360]) Dieser Brief geht (nun) los, um Städte und Paläste zu durchwandern. *krustaĺnoj polac sovavtįź* E:SŠant (I[24]) [Sie] brachten ihn in einen kristallenen Palast. *avaŕďi[-]goĺǵi slobdań oškasa, slobdań oškasa, oš[-]palatasa* M:Temn (VIII[338]) Er weint und vergiesst Tränen in der Stadt Krasnoslobodsk, in der Stadt Krasnoslobodsk, in einem Palast der Stadt. | *polata-pŕa* E:SŠant [конёк дворца / Dachfirst des Palastes]. *ťušťań polata[-]pŕas son i valkś* (I[84]) Sie liess sich auf dem Dachfirste des Palastes des Tjuschtjans nieder. | *ṕeŕe polata* E:SŠant [верхний этаж дворца] / das obere Stockwerk eines Palastes. *ṕeŕe polatas ĺeĺakań[-]dušań moń i kuśtiḿiź* (I[58]) Sie brachten mich in das obere Stockwerk des Palastes meines Bruders, meines Herzens. — [Russ. пала́та].

**polaťa** E:VVr **— bolaťä** M:Čemb, *polaťä* M:Sel (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *polaťat*), *poloťä·* M:MdJurtk полати / eine Art Schlafpritsche oben unter der Decke (M:Sel MdJurtk); [полок бани] / Schwitzbank der Sauna (M:Sel). — [Russ. поля́ти].

**polaža** M:P Pš (Gen. M:P *-ń*) [серьёзный (свойство характера)] / ernst (Charaktereigenschaft; vgl. *moŕana* M:P).

*polašt* E:StMokl (Adv.) [серьёзно] / ernst. *polašt varčtaś jondol[-]baba laŋgozon* (V[214]) Die Blitz-Alte blickte ernst auf mich.

**polda** E:Mar Kad Kažl Večk Bag (Nom. Pl. E:Kažl *-t*), *polda·* E:Ba, *bolda* E:VVr **— polda** M:P Čemb Sel Sučk Ur (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*) лодыга / Knöchel (M:P: Pl.

Knöchel der Faust) (E:Mar VVr Kad Večk Ba M:P Čemb Sel Sučk Ur); [сустав] / Gelenk (M:P: der Gliedmassen) (E:VVr M:P Čemb Sel Sučk Ur); [тазобедренная кость] / Hüftbein (E:VVr); клубника / Gartenerdbeere (E:Kažl). *kov poldanzo sajś?* E Wohin ist er gegangen (eig.: Wohin hat er seine Knochen gerückt)? *koj boldando śińś* od. *ʹveĺavś* E:VVr Wohin ist er verschwunden (eig.: Wohin hat er seine Knochen verdreht)? *pŕań[-]poldań śińd́eź noldi̯k* E:Bag (VI$^{136}$) Lass sie ihren Kopf und Rücken zerbrechend herabfallen! *polda ʹvid́uva śijäńń surkskasa* M:Sel (IV$^{236}$) Mit Silberringen bis an die Gelenke. | *čama-polda* E:Mar [скула] / Backenknochen. *čama[-]poldastonzo čulkśeťima[-]ormaś javozo!* (2$^{12}$) Von ihren Backenknochen scheide das Gliederreissen! | *kaŕas-polda* M:Pš [спинной позвонок] / Rückenwirbel (= *jäźńä-pakaŕ*). | *ʹpiĺ́ge-polda* E:Mar Večk, *ʹpiĺ́ge-po·lda* E:Ba, *ʹpiĺ́ge-bolda* E:VVr — *pəĺ́gə-po·lda* ~ *ʹpiĺ́gä-polda* M:P, *pəĺ́gə-po·lda* M:Kr, *ʹpiĺ́gä-polda* ~ *ʹpiĺ́ge-po·lda* M:Sučk, *ʹpiĺ́ge-po·lda* M:Čem b, *ʹpiĺgə-po·lda* M:Ur, *ʹpəĺ́gä·-polda·* M:MdJurtk лодыжка / Fussknöchel, (M:P auch:) [коленная чашка] / Kniescheibe ([?] = *pâlmańză-pŕä*). | *polda-pakaŕ* M:Pš [спинной позвонок, хребет] / Rückgrat, Rückenwirbel. | *polda-śeĺ́mä* M:Čemb [пучеглазый / Glotzauge] (= *polgaŕa-śeĺ́mä*). | *sur-polda* E:Kažl — *sur-po·lda* M, *sur-poldă* M:Sučk [сустав пальца] / Fingerknöchel. *sur-poldava surkskn̯za* E:Kažl Sie hat Ringe bis an die Knöchel.

*-poldakš*: *ʹpiĺ́ge-poldakš* E:Jeg [лодыжка] / Fussknöchel.

*poldańä* M:P (Dem. zu *polda*) [сустав] / Gelenk. | *sur-po·ldańä* M:Kr Mam, *sur-puldańä* M:Temn [сустав пальца / Fingerknöchel].

*poldašḱe* E:Jeg (Nym.) [Dem. zu **poldaš* od. ? *poldakš*] лодыга / Fussknöchel.

*-poldaška*: *ḱeď-poldaška* E:Is [сустав пальца] / Fingerknöchel. | *ʹpiĺ́ge-poldaška* E:Is [лодыжка] / Fussknöchel. — [Vgl. *poldašḱe*; *poldi̯ška*; *polduška* (oben u. unten)].

*poldi̯ška* E:Is [лодыжка] / Knöchel. — [Vgl. *-poldaška*; *poldašḱe*; *polduška* (oben u. unten)].

*bolduška* E:VVr, *polduška* E:Večk [лодыжка] / Knöchel, (E:Večk auch:) [лодыжка / Fussknöchel] (= *čiḱilka* E:Ba).

*poĺ́dä·d́ims* ~ *puĺ́daḍ̌ms* ~ *puĺ́dä·d́ims* E:Ba — *poĺ́däd́əms* M:P Čemb Sel Sučk [verm. aus früherem **poldadʁms*] щёлкнуть / jdm. einen Knups (Stüber) geben (*soń* ihm)

(E:Ba M:P Sučk); [брыкнуть] / ausschlagen (Pferd) (M:Čemb Sel). *mon sonza puĺdaďija* E:Ba Ich gab ihm einen Knups. — [Vgl. *bultaďems*: *pulda·ďəms* M:P].

[?] *poĺdä·ťks ~ puĺdä·ťks* E:Ba — *poĺdäťks* M:P [щелчок] / Knups, Stüber.

*poĺdä·ims ~ puĺdä·ims ~ puĺdajems* E:Ba (Iter.) [щёлкать / mehrmals, fortwährend Knupse geben].

*poldakstams* E:Večk StMokl, *polda·kstums* E:Ba — *poldakstə̂ms* M:Pš [исчезать, вдруг убраться] / verschwinden, sich plötzlich davonmachen (E:Večk Ba M: Pš); [падать, упасть] / hinfallen, herunterfallen (E:Večk StMokl). *sịń čavo sušiks ńe ťŕamot poldakstaśť* E:StMokl (V$^{178}$) Diese Trjamos fielen (mit einem Plauz) in den leeren Getreidekasten hinein. *kov poldakstaś* E:Večk, *kov polda·kść* E:Ba Wohin hat er sich davongemacht? (sagt z.B. der Vater erzürnt, wenn das Kind ohne Erlaubnis ins Dorf gegangen ist). *kaťi koza poldakstś* M:Pš Wohin mag er verschwunden sein?

*poldaksńems ~ poldakśńems* E:Večk, *polda·kśńims* E:Ba (Frequ. zu *poldakstams*, *polda·kstums*) [часто падать] / oft niederfallen; [бродить] / (müssig) umherschlendern (E:Večk).

**polgan** M:An, *polgana* M:Pš Čemb MdJurtk [выпученный] / hervorgequollen, hervorstehend (Auge). *soń śelmə̂nza polganat* M:Čemb Seine Augen sind hervorgequollen (stehen heraus). *soń śeĺməndə̂ja·k polga·nat* M:MdJurtk Dazu stehen noch seine Augen hervor. | *polgana śeĺmä* M:Čemb [пучеглазый] / Glotzauge (= *polda-śeĺmä* M:Čemb).

*polgańa* E:Ba id.

*polgaŕ* M:Ur id.

*polgaŕa* E:Atr Večk Is NBajt, *polga·ŕa ~ polgaŕa* E:Ba, *bulgaŕa* E:VVr [выпученный] / hervorgequollen, hervorstehend (Auge), (E:Ba [? auch]:) [одноглазый, подслеповатый] / einäugig, schwachsichtig. *śeĺmenʒẹjak ńej polgaŕat* E:NBajt (V$^{378}$) Er hat dazu noch Glotzaugen. | *polgaŕa śeĺme* E:Večk Is Vez [пучеглазый] / Glotzauge. *meĺezẹnʒẹ ĺećtiŋk —— polgaŕa śeĺme jošań!* E:Vez (VI$^{192}$) Bringt ihm ins Gedächtnis —— die Glotzauge-Joscha!

? **polgaŕńa* E:Sob [выпученный] / hervorgequollen, hervorstehend. *a numol, a ǵŕešnoj, ḿäks śeĺḿińet polgaŕńat?* (VII[120]) (Du) armer Hase, warum sind deine Augen glotzend?

*polga·ŕgadì̯ms* E:Ba [стать одноглазым] / einäugig werden.

*polgaŕńams* E:Atr Večk Is [раздуваться (глаз)] / hervorquellen (Auge).

*polgaskadə̂ms* M:Čemb id.

*polgodńams ~ pulgodńams ~ puĺgoḑńams* E:Mar, *polgoḑńams* E:Atr Večk, *polgońdams ~ polgo·ńdams* E:Ba — *pə̂lgə̂nda·ms* M:P [выпячиваться] / hochquellen, ausbauchen (E:Mar M:P: z.B. die Dielenbretter an der Fuge, Rand gegen Rand), (E:Mar Atr Ba Večk auch:) отлепиться, расклеиться / sich stellenweise ablösen (etw. Angeklebtes), abgehen, losgehen, (E:Ba auch:) полдничать / Imbiss zwischen Mittags- u. Abendmahl einnehmen.

*polgə̂ḑəms* M:Pš MdJurtk [раздуваться (глаз)] / hervorquellen (Auge) (M:Pš); [выпячиваться] / hochquellen, ausbauchen (z.B. ein Brett od. zwei Bretter im Fussboden) (M:MdJurtk). *polgə̂ḑəst śeĺmə̀tńä* M:Pš Mögen deine Augen herausquellen (ausfliessen)!

*pə̂lgə̂žə̂ndams* M:Pš [выпячиваться] / hochquellen, ausbauchen (z.B. ein Brett od. zwei Bretter im Fussboden, Rand gegen Rand). *śeťťńä pə̂lgə̂žə̂nda·śt́* (*pə̂lgə̂žəndaśt́*) Die Dielenbretter quollen hoch.

*polkš* (*pə̂lkš*) M:P, *polkš* M:Čemb [wohl aus **polgə̂kš*] [выпученный] / hervorgequollen, hervorstehend (nur von Augen) (M:P); [какая-то вышивка] / eine Stickerei (M:Čemb).

*polkštaḑəms* M:P Čemb [раздуваться] / hervorquellen.

**polk** E:Mar Večk [Vez] — **polk** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), **polk* M:Temn, *polga* M:Sel (Gen. *polgə̂ń*) полк / Schar, Gruppe, Schwarm (Menschen, Vögel, Fische), Regiment (Soldaten); (E:Vez:) [корпус, телосложение] / Körper, Gestalt. *lugań́t kunčkaso kolmo polk saldat* E:Mar (1[44]) Inmitten der Wiese sind drei Soldatentruppen. *ton polkoń ḱiŕḑi matuška* E:Mar (1[140]) Du Beherrscherin des Haufens, Mütterchen! *kolma ḱizə̂́tńeń polksa služajńä* M:Temn (VIII[342]) Ich habe (diese) drei Jahre im Regiment gedient. *kuť śävə̂da polga salda·tt* [M:Sel] (IV[21]) Nehmt sogar ein Heer Soldaten! *ḱeŋkška a ḱeĺǵiĺ polkozo* E:Vez (I[235]) Sie konnte mit ihrem Körper nicht

durch die Tür. | *ćora-polk* E:Atr [толпа парней] / eine Gruppe junger Männer, Burschenschar. | *čavkań polk* E:Is [стая галок / Dohlenschar]. | *ďigań polk* E:SŠant [стая гусей / Gänseschar]. *vaj karšo ĺivťiť ravž avań ďigań polk* (I[261]) (Da) fliegt eine Gänseschar dem schwarzbraunen Weibe entgegen. | *gala-polk* E:Atr, *galań polk* E:Gor (Škud) Ba [стая гусей] / Gänseschar. *šeďejak ǵeŕga gala-polk ĺifťi* E:Atr (I[326]) Sehr hoch [eig.: Noch höher] fliegt eine Entenschar. *äĺi jutį galań polk* E:Gor (Škud) (VII[122]) Eben fliegt vorüber eine Gänseschar. | *gornaďer-polk* E:SŠant, *gornaďerskoj polk* E:Večk [гренадерский полк] / Grenadierregiment. *saldat[-]ǵij [ašťi], gornaďerskoj polk* E:Večk (I[105]) [Es] weilt ein Heer Soldaten, ein Grenadierregiment. | *graćeń polk* E:Gor, *gračoń polk* E:Škud [стая грачей] / Schar Saatkrähen. *vaj äĺi jutį gračoń polk, vaj äĺi jutį dušman-polk* E:Škud (VII[124]) Eben fliegt vorüber eine Schar Saatkrähen, gerade fliegt vorüber eine Schar Schadenbringer. | *kargoń polk* E:SŠant [стая журавлей] / Kranichschar. | *kŕońčuń polk* E:SŠant [вороньё] / Rabenschar. | *maćej-polk* E:Gor <Škud>, *maći-polk* E:Kočk [стая гусей] / Gänseschar. *äĺi jutį maćej-polk* E:Škud (VII[122]) Gerade fliegt vorüber eine Entenschar. | **ǵiǵi maći-polk* E:Kočk [стая гусей-гуменников] / Schar Wildgänse. *vaj ǵeŕga ĺifťi ǵiǵi maći[-]polk* (VII[50]) (Da) oben fliegt eine Schar Wildgänse. | *saldat-polk* E:Mar [полк солдат] / Regiment Soldaten. *ǵe kazarmaso saldat[-]polk aščį. – mako[-]ṕŕäś* (2[68]) In éiner Kaserne befindet sich ein Regiment Soldaten. – Der Mohnkopf. | *śeźgan-polk* E:Kočk [стая сорок] / Elsternschar. *ṕeĺganok sį śeźgan[-]polk* (VII[50]) Nach uns kommt eine Elsternschar. | *ťejťeŕ-polk* E:Atr [толпа девушек / Mädchenschar]. | *uťa-polk* E:Atr [стая уток] / Entenschar. *vaj ǵeŕga, ǵeŕga uťa-polk ĺifťi* (I[326]) Hoch, hoch fliegt eine Wildentenschar. | *ǵeŕǵes-polk* E:Mar [волчья стая] / Rudel Wölfe. *ṕiŕeva jutaś ǵeŕǵes[-]polk* (1[152]) Durch den Gemüsegarten zog ein Haufen [ein Rudel] Wölfe. — Russ. полк.

*polkḱe* E (Dem. zu *polk*) id. | *gala-polkḱe* E:Atr [стайка гусей / Gänseschar]. *ťe kozo valǵi ťe gala-polkḱeś?* (I[326]) Wohin lässt sich die Entenschar herab? | *gornaďer-polkḱe* E:SŠant [гренадерский полк] / Grenadierregiment. *vaj ṕeŕvoj polkḱeś gornaďer[-]polkḱe* (II[98]) Das erste Regiment ist ein Grenadierregiment. | *gvaŕďijań polkḱe* E:SŠant [гвардейский полк] / Garderegiment. | *kŕońčuń*

*polkḱe* E:SŠant [вороньё] / Rabenschar. *vaj, kŕońčuń polkḱe, lotkado tịń, lotkado* (I[262]) Ach, (ihr) Schar Raben, haltet an, haltet an! | *uźta-polkḱe* E:Atr [стайка уток] / Entenschar. *źe kozo ĺifźti źe uźta-polkḱeś* (I[326]) Wohin fliegt die Wildentenschar?

*polkâńä* M:P (Dem. zu *polk*) id.

*polkovńiḱ* E:Mar **—** *palko·vńəḱ* M:Kr, *palko·vńek* M:Mam [полковник] / Oberst, Befehlshaber(in) einer Gruppe. *polkovńiḱ jalgat rodnojet* E:Mar (1[220]) [Da ist] der Obrist dein Freund, dein Anverwandter. *vaj polkoń ḱiŕźdiks, polkovńiks* E:Mar (1[116]) Als eine Herrscherin, Befehlshaberin des Haufens. *źeĺəva jotaj palko·vńəḱ* M:Kr (IV[160]) Durch das Dorf geht ein Oberst. *inza·rə̂ń pajarś [gospə̂źdin palko·vńekś eŕva·t] vanəndị* [M: Mam] (IV[135]) Der Insarer Bojar, der Herr Oberst, sieht nach einer Frau aus. — Russ. полко́вник.

**polka** E:Mar [Bag] [угловая полка] / Eckbrett, Eckregal (vgl. *lavća*) (E:Mar); [скамейка / Bank (E:Bag)]. *polka[-]pŕaso ḃeŕań avań son katkazo* E:Bag (II[133]) Am Bankende sass des bösen Weibes Katze. — [Russ. полка].

**polno·čka** E:Kažl [личное имя, “полночный”] / Personenname (in einem Märchen), “Mitternachtling”. *ṕeĺä[-]väškada ombịtśä šačftś. —— śeńźdi puts ĺäm polno·čka* (III[217]) Um Mitternacht gebar sie ein zweites (Kind). —— Er gab ihm den Namen “Mitternacht”. — [Russ.].

**polnoj** E:VVr [полный] / vollzählig. *pańkšńeś svatuškam, vara, polnoj pomoćḱe* (II[331]) Mein Schwager, fürwahr, trieb eine vollzählige Schar freiwilliger Helfer zusammen. — [Russ. полный].

*polnasto* E:VVr (Adv.) [полно, полностью] / voll. *śeĺḿi·ńeń kaja·n polna·sto* (II[397]) Ich sehe mit offenen Augen.

**pologa** E:VVr **— pologa** M:Ur отлогий / abschüssig, abhängig, geneigt. — [Russ. полóгий].

[1]**polok** E:Mar, *polog* E:VVr **— polə̂k** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) торпище, полог / Sackleinwand (E:Mar: die aufs Fuhrwerk ausgebreitet wird u. auf der Korn gefahren wird; M:P: (unbestickte) Leinwand, die den Verdeck des Wagens (*kaŕe·ta*) bedeckt, in dem die *śiḿeź*-Braut [d.h.: die mit den üblichen Trinkgelagen gegebene Braut] zur

Trauung gefahren wird, darauf waren noch *śibĺek* [Vorhang] u. *ʹvärʿtə̂lda* [ein reich besticktes Leinwandstück]; wer vermögend ist, macht jedes Mal, wenn es nötig ist, eine neue *polə̂k*; später wird sie beim Worfeln des Getreides gebraucht). *uš koctịńt kodịĺ maʹta polokška* E:Mar (1[30]) Die Leinwand webte Matja so grob wie die Decke eines Lastwagens. — Russ. [полог].

*polə̂kə̂ńä* M:P (Dem. zu *polə̂k*).

[2]**polok** E:Mar [полок] / Pritsche. *sońć polok udalov ʹkekšś* (2[108]) Es selbst verbarg sich hinter der Pritsche. | *bańa-polok-alks* E:Mar Ba Večk [место под полком бани] / Raum unter der Schwitzbank der Sauna. | *polok-brus* E:Mar [балка полатей] / Pritschenbalken [Balken, worauf die Schlafpritsche ruht]. *aʹtakšʹke ʹveŕev kujś polok[-]brus laŋks* (2[116]) Das Hähnelein erhob sich auf den Pritschenbalken hinauf. | *polok-laŋgo* E:Mar MKka Večk, *polok-laŋgu* [E:?Hl], *polk-naŋga* E:Kal — *bolka-laŋga* M:Temn (Nom. Pl. *-laŋkt*) полати / Schlafpritsche unter der Decke; [полок (в бане)] / Schwitzbank (in der Sauna). *ćorịńeś valkś polok[-]laŋksto* E:Mar (2[108]) Das Knäblein stieg von der Pritsche herab. | *bańa-polok-laŋgo* E:Mar [полок бани] / Schwitzbank der Badstube (Sauna). *pas śudịźe, kadịźe, mukoroń palćiks [ťejiźe]. – bańa[-]polok[-]laŋgoś* (2[49]) Gott verfluchte es, verliess es, machte es zum Küsser des Hintern. – Die Schwitzbank in einer Badestube. — [Russ. полóк].

**polosa** E:Mar NSurk [полоса] / grosser Streifen (vgl. [1]*ʹki*: *ʹkiks*) (E:Mar). *udalgan targaśt polosat* E:NSurk (II[473]) Man hat Stangen hinter mir gezogen. — [Russ. полосá].

*polosatoj* E:Mar [полосатый] / mit grossen Streifen versehen. — [Russ. полосáтый].

*polosatnoj* E:NSurk [полосатый] / gestreift. *e dị polosatnoj savań ťeŕuša kušakso* (I[387]) [Er schmückt sich] mit einem gestreiften Gürtel, Savas Terjuscha. — [Eine kontam. F. aus russ. полосáтый + Adj. auf -ный].

**polośt́** E:NDemk [полость / Decke]. *[polośtćę] väĺtavt toso latoťńe* (VII[166]) Dort sind die Schuppen mit Flacheisen bedeckt. — [Russ. полость].

*polośt́ke* E:StDemk (Dem. zu *polośt́*) id. *ašo ʹkiĺejńeńt alo [polośt́ke] acaź* (VII[174]) Unter der weissen Birke ist eine Decke ausgebreitet.

**polovńa** E:Mar **— polavńä** M:Sel [сарай] / Schuppen (E:Mar: сарай из плетня, где держат корм для скотины / aus Ruten geflochtener Schuppen zum Aufbewahren des Viehfutters; M:Sel: половня, сарай из плетня / Spreukammer, Schuppen aus Flechtwerk). — [Russ. поло́вня].

*polovńik* E:Mar Večk Vez, *polo·vńiḱ* E:Ba половник / Schöpfkelle; (E:Mar:) сарай из плетня, где держат корм для скотины / aus Ruten geflochtener Schuppen zum Aufbewahren des Viehfutters (= *polovńa*). *polovńikška śeĺḿenzę* E:Večk (III$^{143}$) Ihre Augen sind (gross) wie Schöpflöffel. — Russ. поло́вник.

**poloza** E:Gor Večk **— polas** M:P (Gen. *polazə̂n*), *polaza·* M:MdJurtk [санный полоз] / Schlittenkufe. *śiśeḿ polozat vaśa targakšnoś* E:Gor (VII$^{234}$) Sieben Schlittenbalken hatte Vasja zusammengerückt. *tol potmə̂s eŕźat maraft. – paŕəńćasa polasńä* M (IV$^{682}$) Im Feuer Ersänen aufgestapelt. – Die Schlittenkufen in der Parnitsa (= ein Zimmer zum Weichen der Schlittenkufen). | *nurdă-polas* M:P [санный полоз] / Schlittenkufe. | *poloz-ṕe* (*-ḱe*) E:Kad **—** *polaz-ṕe* (*-ḱe*) M:Sel [кончики санных полозьев] / Ende(n) der Schlittenkufen (hinten). — Russ. полоз.

*polaskä* M:P (Dem.) id.

**polsapo·škańat** (Pl.) [M:Sel] (Dem.) [полусапожки] / Halbstiefel. *tśulka·ťńəń laŋga polsapo·škańat* (IV$^{156}$) [Man zog ihren Beinen] über die Strümpfe Halbstiefel. — [Russ. пол(у)сапо́жки].

**polšto$_{\chi}$** E:Ba **— palštof** M:Pičep [полуштоф] / Halbstof, halber Stof (als Mass). *tuś ťejńt jarʿcapt[-]śimə̂pt: iŕef́ti pojla, palštof votka* M:Pičep (VIII$^{376}$) Sie hat euch Speisen und Getränke gebracht: berauschendes Getränk, einen halben Stauf Branntwein. — Russ. [полушто́ф].

**poltams** [E:Bug Večk] (nach Sor.) [выпячивать зад / den Hinteren herausstrecken]. *son mukoronzo poltịźe* E [Sie streckte ihren Hinteren heraus].

*poltamo* [E:Bug Večk] (Sor.) [выпячивание зада / das Herausstrecken des Hinteren].

**polťińńik** E:VVr **— palt̀i·ńńəḱ** ChrM, *paltị·ńńəḱ* M:Pš [полтинник] / Halbrubelstück. *kaźéve·ḑe čeḱe-ko·tco, ṕiže·ń polťińńi·ksę* E:VVr (III$^{156}$) Seid mit den Geschenken zufrieden, mit dem Gewebe, mit dem kupfernen Halbrubelstück! *aj tamańä,*

*tamańä* —— *paltį·ńńəḱəń salajńä* M:Pš (IV[419]) O, Tama, Tama, —— die Halbrubelstücke stiehlt. — Russ. полти́нник.

*poĺti·novoj* E:VVr [полтинный] / einen halben Rubel (fünfzig Kopeken)

kostend. *poĺti·novojt ĺontį·ńeń* (II[356]) Fünfzig Kopeken haben meine Kopfbänder gekostet. — [Russ. полти́нный].

**polučams** E:Mar [получать (деньги)] / entgegennehmen (*jarmak* Geld), bekommen. — [Russ. получа́ть].

**polustaḿitnoj** E:Vez [полустамедный] / aus Halbstamet. *polustaḿitnoj sonʒo kušakḱe ṕeŕkanʒo* (I[383]) Er hat einen Gürtel aus Halbstamet um. — [Russ. полустаме́дный].

**poluška** E:Mar Myv, *pološka* E:Ba **— polə̑ška** ~ *polə̑śḱä* M:P (Gen. *-ń*), *polə̑śḱä* M:Pš An, *polə̑ška* M:Sel полушка / Viertelkopeke (E:Mar [Ba Myv]); [омёт] / Garbenhaufen (M:P: [старинный морд. “сноп”] / eine althergebrachte mordw. “Hocke” (vgl. [1]*śińä·*); [большой ржаной сноп] / eine grosse Roggenhocke, der *śińä* ähnlich, etwa vier Mal grösser als diese; M:Pš: [30 омётов] / 30 Getreidehaufen zu drei Garben (*ṕäto·k*) = 90 Garben, die *ṕäto·ks* nacheinander; M:An: три крестца / drei kreuzweise aufgeschichtete Garbenhaufen zu 17 Garben; M:Sel: [старинная морд. копна] / die althergebrachte mordw. Hocke (26 Garben, 15 Schichten), die 26. Garbe als “Hut” [*ṕäŕdä pulf*]; vgl. *ḱŕost*: *kŕeśte·ć*) (M:P Pš An Sel). *jaṕiŋk poluškaso, ḱeńiškaso, mortočkaso, ṕiḱe-či-paznęń, zdor-paznęń, saft-paznęń* E:Myv (III[60]) Verteilt sie in halben Rubeln, in Denischka, in Mortotschka an den Gott der Gerechtigkeit, an den Gott des Streites, an den Gott der *saft*-Krankheit! *buťä žaĺ ťäŋḱ ńejavan, pološkasa kajada* E:Ba (VII[406]) Wenn ihr Mitleid mit mir habt, werft (bezahlt) (eine jede) eine Poluschka hin. — Russ. [полу́шка].

*polušḱińe* E:NSurk (Dem. zu *poluška*) [полушечка] / Viertelkopeke. *ṕiŕan ṕeĺkseș polušḱińeška ḿeńeĺeś* (II[473]) Über meinem Kopf [blieb] der Himmel so gross wie eine Poluschka (ein Geldstück).

**polušolkovoj** E:Sob [полушёлковый] / halbseiden. *polušolkovoj ivanoń matŕäń kušakzo* (VII[320]) Halbseiden ist der Gürtel von Ivans Matrja. — [Russ. полушёлковый].

[1]**poĺa-**: *poĺa-pravšťiḱ* E:Ba [землеустроитель] / gewählte Person, die einen zur Neuansiedlung geeigneten Ort auszusuchen ausgesandt wird. — [Russ. поле].

*poĺevoj* E:StŠant [полевой] / Feld-, Acker-. *čavsazo —— poĺevoj pŕičań* (III[80]) Er schlägt —— die aus dem Acker gekommene *pŕiča*[-Krankheit] heraus. — [Russ. полево́й].

*poĺana* ChrE E:Mar Večk NBajt Kozl NSurk Jeg **—** *poĺana ~ paĺa·na* (Gen. *-ń*) M:P, *paĺa·na* M:Alk Sel Sučk поляна / Lichtung, Waldwiese. *alo ṕeseṇzę poĺanań ved́ čud́i* E:Mar (1[38]) Am unteren Ende der Waldwiese rinnt ein Wasser. *viŕeńt kunčkaso a pokš poĺana* E:Večk (I[244]) Mitten im Walde (liegt) eine [kleine] Wiese. *ḿeńeĺ[-]jožova poĺanań kačamzo* E:NBajt (I[363]) Bis ans Himmelgewölbe (stieg) der Wiese Rauch. *ḱi ńeiźe poĺanań palmodo* E:Kozl (I[361]) Wer sah die Wiese brennen? *vaj čuvto[-]śed́ejga poĺanań žarondo* E:NSurk (I[359]) Bis ans Mark der Bäume (ging) der Wiese Glut. *viŕeńt kunčkaso da pokš poĺana* E:Jeg (1[94]) Inmitten des Waldes eine grosse Wiese. *liśś paĺa·nas* M:Sel (IV[808]) Sie kam auf eine Waldwiese. | *puŕǵiń́e-poĺana* E:Mar [топоним (“грозовая поляна”) / ein Ortsname (im Liede), “Donnerwaldwiese”]. — Russ. поля́на.

*poĺaniń́e* ChrE E:Vez (Dem. zu *poĺana*) id.

*poĺäŋka* [~ *poĺaŋka*] E:Mar **—** *poĺaŋka* M:Pš Vert [поляна] / Waldwiese (E:Mar); [назв. русской деревни] / Name eines Dorfes (ein St. Pschenewo nahegelegenes, russ. Dorf) (M:Pš Vert). *śejed́e ṕeŋkat, ḱičḱeŕe poĺaŋka. – ńešḱe[-]ṕiŕeś* E:Mar (2[54]) Dichte Stümpfchen, eine zickzackförmige Waldwiese. – Der Bienengarten. *poĺaŋkasa veĺä kučka·sa karca kaŕäj alaša* M:Pš (IV[777]) In Poljanka, mitten im Dorfe in einem Stalle, ist ein braunes Pferd. *lazuń jakaj poĺaŋkań šava pakśava* M:Vert (VIII[494]) Lazu streift auf der öden Feldmark von Poljanka umher. | *luga-poĺaŋka* E:Mar [(дерновая) полянка] / (mit Rasen bewachsene) Waldwiese. *moĺšt, moĺšt, mušt luga[-]poĺaŋka* (2[93]) Sie gingen und gingen, sie fanden eine Waldwiese. — [Russ. поля́нка].

*poĺanḱiń́e* E:Mar (Dem. zu *poĺaŋka*).

[2]**poĺa** E:Sob Jeg **— poĺä** [M:P] [женское имя, Поля] / ein Frauenname. *suka, suka iĺijäń poĺa, nuźaks suka iĺijäń poĺa!* E:Sob (VII[134]) Hündin, Hündin, Ilijas Polja, träge

Hündin Ilijas Polja! (*uš śeťńe uĺest*) *[sumaťńe] uĺest poĺa[-]polańťe, poĺa[-]vastańťe* E:Jeg (II$^{558}$) (Sie mögen) die Kaftanröcke mögen (meiner) Gattin Polja, (meiner) Frau Polja zufallen. *poladâń poĺäś miťŕшń kuĺəźä* [M:P] (IV$^{106}$) Polads Polja hörte Mitrju. — [Russ. Поля (Dem. zu Поли́на)].

*poĺäńä* M:Lemd (Dem. zu *poĺä*) [женское имя, Поля] / ein Frauenname. *vaĺmasa ašči miklań konaksna, miklań konaksna kuźma·ń poĺäńäś* (IV$^{71}$) Am Fenster sitzt Miklas Gast, Miklas Gast, Kusjmas Polja.

*poĺu* M:Lemd Temn (dem. fam. F. von *poĺä*). *af śäfťä, poĺu, af śäfťä, kuĺu* M: Lemd (IV$^{71}$) Ich nehme dich nicht [zur Frau], Polja, ich nehme dich nicht, Täubchen. *vaj, jakśťeŕ, jakśťeŕ poĺuń fatańac* M:Temn (VIII$^{282}$) Rot, rot ist Poljus Schleier.

*poĺuńä* M:Vert Temn (Anr. *-j*) (Dem. zu *poĺu*). *eŕźäń poĺuńäś, bajar[-]avańäś!* M:Vert (VIII$^{280}$) Die Ersänin Polju, die Bojarin! *šumbrat, poĺuńäj, šumbrat, drugâńäj!* M:Temn (VIII$^{282}$) Sei gegrüsst, Polju, sei gegrüsst, Freundin! — [Vgl. russ. Полю́ня (Dem. zu Поли́на)].

**poĺadams** M:P [(Par.-Wort zu *šoĺadams*) подрастать, развиваться / heranwachsen, gedeihen]. *šoĺadaj-poĺadaj iťťśä?* Wächst dein Kind gut heran? (fragt eine Frau die andere).

**poĺap** E:Af [личное имя / ein Personenname]. *oťap, poĺap i čeŕevon!* (III$^{159}$) Otjap, Poljap und Tscherevon!

**poĺďeŕ** E:Večk Is SŠant NSurk ?Gor [подраж. капанью (скатыванью) слёз] / das Tropfen (Rollen) der Tränen beschreibendes Wort. *vaj poĺďeŕ, poĺďeŕ son śeĺveďenzę* E:SŠant (I$^{193}$) Seine Tränen tröpfelten. *tuśť poĺďeŕsę čińemńeńť kavto śäĺmenzę (śeĺveďenzę)* [E:?Gor] Des Marders beide Augen begannen (Tränen) zu tropfen. *śeĺveďendę tuśť poĺďeŕcę* E:NSurk (III$^{329}$) Die Tränen begannen ihm zu rollen. | *poĺďeŕ ťeŕems* [E:?Večk], *poĺďe·ŕ ťeŕems* E:Ba (Mom.) [закапать большими каплями, слезами] / in grossen Tropfen zu fallen anfangen, zu rollen anfangen (von Tränen). *poĺďeŕ ťeŕśť ṕiśi śeĺveďest* E Dick begannen ihre heissen Tränen zu tropfen.

*poĺďeŕďems* E:Atr VVr Ba Večk Is [капать, катиться (о слёзах) / tropfen, rollen, kullern (von Tränen)].

*poĺďeŕkšnęms* E, *poĺďeŕkšńems* E:Ba (Frequ. zu *poĺďeŕďems*) [id.].

**poĺ3a** E:Mar Nask [польза] / Nutzen (E:Mar). *toń ṕeĺďä ʹväšťa·na poĺ3a* E:Nask (III$^{123}$) Von dir erbitten wir Heilung. — [Russ. польза].

*poĺga* E:Mar [польза] / Nutzen. — [Russ. польга].

*poĺ3uvams* E:Mar [пользоваться, использовать] / benutzen, nutzen. — [Russ. пользовать].

**poĺicovskoj** E:SŠant [полиция] / Polizei. *išťo laďado poĺicovskoj* (I$^{81}$) Legt auch Polizei (ins Dorf). — [Russ. полице́йский].

**poĺića** E:Mar Večk **— poĺćä** (Gen. -*n*, Nom. Pl. *poĺćat*) ~ *poĺckä* M:P, *poĺäćä* M:Sel (Gen. -*n*) полица / Pflugbrett. *oću šalʿka povasį, keĺi końä ʹveĺafcį. – sokasa ŕäźe·ćś i poĺćäťńä* M (IV$^{656}$) Einer mit grosser Nase schlachtet es, einer mit breiter Stirn wendet es um. – Das Messer und das Streichbrett im Pfluge. *sokaś sošńiḱəńək, poĺätśäńək, raso·χańə́k, podvajńə́k* [M:Sel] (IV$^{658}$) Der Pflug mit der Schar, dem Streichbrett, dem Pfluggestell und dem Bande. — Russ. поли́ца.

*poĺćäńä* M:P (Dem.).

**poĺina** ~ *poĺena* ChrE, *poĺina* E:Mar, *poĺna·* E:Kad, *poĺna* E:Kal **— poĺana** ChrM M:Pš (Gen. M:Pš -*ń*), *poĺńa* M:Sel полено / Holzscheit (E:Mar: kleiner). | *ḱiĺej-poĺina* E:VVr [берёзовое полено] / Birkenscheit, Birkenklotz. *ḱiĺe·j-poĺi·na šťeŕi·ńem* (III$^{286}$) Meine Spindel ist ein Birkenscheit. | *ṕeńǵi-po·Ĺna* E:Kad [полено] / Holzscheit. | *ukštor-poĺina* E:Mar [кленовое полено] / Ahornscheit. *ukštor[-]poĺina, olgo[-]ḱeŕuma, ĺeŋǵe[-]pućina. – aškoś* (2$^{64}$) Ein Ahornscheit, eine Klafter Stroh, ein Bündelchen Lindenbast. – Der Kummet. — Russ. поле́но.

*poĺi·ńťa* E:Kad Šokša Šir [поленница] / Holzstoss, Scheiterhaufen. *ťi·ńḱ ńeńä· ṕeńḱńä·, bojar[-]avat, poĺi·ńťeń* [E:Šir] (II$^{442}$) Dieses euer Holz, Bojarinnen, ist Scheitholz. — [Russ. поле́нница].

*poĺeńćams* E:Večk MKka [Bag Kozl], **poĺińćams* E:NSurk, *poĺeńićams* E:SŠant, **poĺńićams* E:Is **—** *poĺäńćams* M:P [колоть дрова] / Holz hacken, spalten (E:Večk MKka SŠant M:P). *ʹviŕ[-]krajńesę od aĺińe poĺeńći* E:Večk (I$^{213}$) Ein Bursche schichtet am Waldessaum (Holz) auf. *ḱeŕi, ḱeŕi murʒań aĺa, poĺeńći* E:Kozl (I$^{205}$) Der

Mursanenbursche hackt und hackt [Holz], er schichtet (es) auf. *ʹvirʹ[-]krajńesę murʒań aĺa poĺińći* E:NSurk (I$^{211}$) Am Waldessaum schichtet (es) ein Mursanenbursche auf. *ĺeŕi, ĺeŕi eŕʒań aĺa, poĺeńći* E:Bag (I$^{200}$) Der Ersänenbursche hackt und hackt [Holz], er schichtet (es) auf. *ĺeŕi·, ĺeŕi· eŕźa·ń ćora·, poĺńi·ći* E:Is (I$^{217}$) Der junge Ersäne hackt und hackt [Holz], er schichtet (es) auf. *mazį koŕeńem, uk ańdamo, [poĺeńićiĺk] ńej* E:SŠant (II$^{6}$) Aus meinem schönen Stamm, Andjamo, mache Holzscheite. — Russ. [поле́нить].

*poĺäńćafks* M:P отколок / abgespaltenes Stück (Holzscheit).

***poĺńamks** E:VVr [восполнять, возмещать] / entgelten, ersetzen. *protoriįńeń poĺńazo* (II$^{376}$) Er möge den von mir gemachten Schaden entgelten. — [Russ. полнить].

**poĺša** (*poĺša-mastur*) E:Šokša [Польша] / Polen. *aj tujan mon poĺša[-]masturu* (VII$^{442}$) Ich werde (nun) nach Polen gehen. — [Russ. Польша].

**poĺťä** [M:Kr] [мужское имя] / ein Männername. *poĺťäń orta laŋks morama lotkaś* (IV$^{350}$) Er blieb stehen, um an Poltjas Tor zu spielen.

**poma·davńä** M:Sel (Dem.) (Adj.) [полный помады] / voll Pomade. *pŕac vaďavńä kŕeśťńəĺk əŕʹvä·źń, pama·davńä* (IV$^{490}$) Der Kopf meiner Tauftochter-Braut (war) glatt (geschmiert), voll (Haar)pomade. — Russ. пома́да.

**poḿeśťja** E:VVr [местожительство] / Wohnstatt. *ajdo, aďado, jalʹgińeń, eśteń kvaťera ʹvešńeḿe, eśteń poḿeśťja ĺevśteḿe* (II$^{373}$) Kommt, lasst uns gehen, meine Freundinnen, Quartier für mich zu suchen, Wohnstatt für mich zu erfragen. — [Russ. поме́стье].

**poḿila** E:Mar [?Večk] MKka, *poḿi·la* E:VVr, *poḿe·la* E:Ba, *pomla·* E:Kad **— pomala** ~ *poma·la* M:P (Gen. *-ń*), *pomala* M:Sučk, *poḿela* ~ *pomala* [M:Mam] помело / Ofenwisch, (E:Mar auch:) [платяная щётка] / Kehrwisch; [метла] / Besen (M:P: Besen aus Lindenzweigen; vgl. *ťešťe·ĺḿä*). *šĺasa, nardasa, śeďe vasov jorca. – poḿilaś* E:Mar (2$^{59}$) Ich wasche es, trockne es, werfe es in die weiteste Ferne. – Der Ofenwisch. *turka·ń noga·j-ava·zo poḿila·so ej ma·ši* E:VVr (II$^{394}$) Das Nogajer-Weib unter den Türken fuchtelt mit dem Ofenwisch. *paŕak praś*

*poḿila načtamo[-]tarkas* E:MKka (III$^{62}$) Vielleicht ist er an einer Stelle hingefallen, wo man Ofenwische anfeuchtet. *pabats [faťäś poḿela]* [M: Mam] (IV$^{412}$) Ihre Grossmutter ergriff einen Ofenwisch. *komafksť vakssa, täďakaj[-]avakaj, pomalasna* [M:Mam] (VI$^{550}$) An der Wölbung vor dem Ofenloch, liebe Mutter, (steht) ihr Ofenwisch. | *uštumań nardamo-poḿila* E:Mar [печное помело] / Ofenwisch. *uštumaso ovto ḱiščį.* – *uštumań nardamo[-]poḿilaś* (2$^{65}$) In dem Ofen tanzt ein Bär. – Der Ofenquast. — Russ. помело́.

*poḿilka* E:Mar **—** *pomalka* ~ *pama·lka* M:P (Gen. -*ń*) [кисть] / Pinsel.

*pama·lkańä* M:P (Dem.) id.

*poḿilḱińe* E:Mar (Dem.) id.

**poḿinǹka** ChrE, *poḿinka* (? -*t*) E:Bag, *poḿi·nkat* (Pl.) E:VVr, *poḿeŋkat* (Pl.) E:Petr, *pomka·t* (Pl.) E:Kad **— paḿi·ŋka** M:P (Gen. -*ń*), *paḿi·nkat* (Pl.) M:Čemb, *poḿe·ńka* M:Suč̌k, *poḿi·nkat* (Pl.) M: MdJurtk поминки / Totenfeier (M:P: [угощение в память покойного] / Schmaus zum Gedächtnis eines Verstorbenen am 3., 9., 20. u. 40. Tage nach dem Begräbnis; M:Čemb: die privaten Gedächtnisfeiern werden am 3., 9., 20. u. 40. Tage nach dem Begräbnis begangen; die allgemeinen: 1.) am Sonnabend nach Ostern, 2.) am Pfingstsonnabend, 3.) в Дмитриевскую субботу / am Demetrius-Sonnabend (der zwischen den 18. u. 26. Oktober fallende u. als Gedächtnistag der verstorbenen Eltern gefeierte Sonnabend), 4.) am Sonnabend vor der Butterwoche, 5.) am ersten Sonnabend der grossen Fasten). *ńejĺe karḿiť jarcama-śiḿiḿe (ťejeť poḿeŋkat)* E:Petr (VIII$^{236}$) Darauf beginnt man zu essen und zu trinken (es wird ein Gedächtnisfest begangen). *pokš poḿinkanʒo jutaftįź* E:Bag (I$^{301}$) Sie feierten ihr grosses Gedächtnisfest bis zu Ende. | *poḿinka-osks* E:Bag [поминки в пасхальную субботу] / Gedächtnisfeier der Verstorbenen am Ostersonnabend. — Russ. поми́нки.

*poḿinošnoj* E:NŠant (Adj.) [поминочный] / Gedächtnis-. *možoť saś śiźǵeḿeń śiśem kuļistę[-]joḿistę, śiźǵeḿeń śiśem poḿinošnoj čistę* (III$^{73}$) Vielleicht ist (die Krankheit) von siebenundsiebzig Verstorbenen —— im Laufe von siebenundsiebzig Gedächtnistagen —— gekommen. — [Russ. поми́ночный].

*poḿinams* ChrE E:Sl Jeg [?Bag] [поминать] / eines Verstorbenen Gedächtnis begehen. *ṕiŕa·t [poḿinams], ťeťakaj, sịń uĺest!* E:Jeg (Gen.) (1[100]) Zu deiner Totenfeier [, Väterchen,] möge es angewandt werden! *śijamkań samaj poḿiniṭ́* E:Sl (VII[146]) Da wurde (eben) Sijamkas Gedächtnisfeier begangen. *ťaťanʒo[-]avanʒo poḿińiť* [? *poḿiniṭ́*] E:Bag (I[301]) Ihr Vater und ihre Mutter feiern (ihr) Gedächtnis. — Russ. помина́ть.

*poḿinamo-či* E:Večk [день поминок] / Gedächtnistag, [Tag, an dem die Gedächtnisfeier eines Verstorbenen begangen wird]. *možo saś tịŋk ejstę kuluma[-]čistę,*

*poḿinamo[-]čistę* (III[163]) Vielleicht ist (die Krankheit) von euch am Todestag (oder) am Gedächtnistag gekommen.

*paḿina·ndams* M:P, *paḿina·də̂ndams* M: Alk (? Od-Traka), *pomə̂ndams* M:Temn [поминать] / eines Verstorbenen Gedächtnis begehen. *[ṕäkeńä uĺest, ḿeźesa paḿina·də̂ndams]* M:Alk (? Od-Traka) (IV[747]) Möge es (davon) reichlich geben, mit dem wir euer Gedächtnis begehen. *ḿiń kalmasamaź, pomə̂ndasamaź* M: Temn (VIII[336]) Er wird uns begraben und unser Gedächtnis begehen. — Russ. помина́ть.

**pomoć** [E:?Mar] **— pomoč̌** M:P (Gen. *-en*, Abl. *-ťä*) [помочь] / gemeinschaftliche Hilfsarbeit, z.B. bei der Ernte, beim Hausbau u. dgl. mit anschliessender Bewirtung aller Beteiligten. — Russ. помочь.

*pomoćḱe ~ pomo·čḱe* E:VVr (Dem. zu *pomoć*, *pomoč̌*) id. *pańkšńeś svatuškam, vara, polnoj pomoćḱe* (II[331]) Mein Schwager, fürwahr, trieb eine vollzählige Schar freiwilliger Helfer zusammen. *purna·kšnoś po·lnoj pomo·čḱe* (II[345]) Er sammelte eine vollzählige Schar freiwilliger Helfer.

*pomoga* E:VVr [помощь] / Hilfe. *mońdeń pomoga makśńekšnęś* (II[353]) Sie half mir [eig.: gab mir Hilfe] (beim Gesang). — [Russ. помо́га]. — [Vgl. *padmo·ga*].

*pomoščiḱ* E:VVr [помощник] / Helfer. *muiń, vaśkamnęm, pomoščiḱť* (II[406]) Du, die für mich arbeitet, ich habe Helfer gefunden. — [Russ.; vgl. помо́щник].

**pomošńiḱ* E:Myv, ? *pomočńik* E:Sob [помощник] / Helfer. *ṕäćäń śiśem ťäχ́ťeŕenʒę, śiśem posubĺićanʒo, śiśem pomošńiḱenʒę* E:Myv (III[59]) (Ihr) sieben Töchter, (ihr) sieben Gehilfinnen, (ihr) sieben Helferinnen der (Frau) Freitag! — [Russ. помо́щник].

*pomogams* E:NSurk **—** *pomagams* M:Kard [помогать] / helfen. *posubĺado, pomogado raba božejńe [ṕetrańe]* E:NSurk (III[179]) Helft und steht dem Gottesdiener Petra bei! *ĺišə́dä, ojat, ĺišə́dä, pomagama ĺišə́dä* M:Kard (IV[476]) Kommt heraus, Gespielinnen, kommt heraus, kommt heraus, um zu helfen! — Russ. помога́ть.

*pomaga·ndams* M:P [помогать] / helfen (*toń́diit* dir). — Russ. помога́ть.

**pomaga·ndakšńəms* (: *pomaga·ndakšńan*) M:P (Frequ.).

**pomoχa** E:Mar **— pomoχa** M:P (Gen. *-ń*) помоха / Nebel (Tau), der das Korn verdirbt (Rost, der aus diesem Nebel an dem Korn entsteht) (E:Mar); [? испарение] / ? Dunst (M:P). — [Russ. помоха].

*pomoχańä* M:P (Dem.) [? испарение / ? Dunst].

**pomolódecku** E:VVr [Adv.] [молодо, молодцом, браво / jugendlich, brav, wacker]. *pomolódecku nukšnokšņiń* (II[349]) Ich schnitt jugendlich Getreide. — [Russ. по-молоде́цки].

**pona** ChrE E:Mar Sob NBajt SŠant Večk [Bug] **— pona** ChrM M:P Kr [Mam] Temn [волосы, шерсть] / Haar, Wolle; [вид] / Aussehen, (E:Mar M:P auch:) [войлок] / Filz; [цвет] / Farbe. *kolmo ponat mukorconzo* E:Mar (2[16]) Mit drei Haaren in ihrem Hinteren. *ravžo paŕćej ponazo* E:Mar (1[228]) [Wie] schwarze Seide ist seine Wolle. *aźo, [śeťe] skoťinańť išťamo ponazo, išťamo ťeškseẓe* E:Mar (2[10]) Geh, dieses Vieh da hat eine solche Farbe, ein solches Zeichen. *moń eś ponasom, rav[-]ava, ĺićazo* E:Sob (VII[310]) Ihr Gesicht, Wolgamutter, ist wie das Meinige. *ńišḱe[-]pazońť ponaso son eśinzẹ ĺićaso* E:Večk (VI[164]) Er war dem Nischke-pas gleich, mit gleichem Gesicht. *jovtịk, ravž ava, kodamo polat ponazo!* E:SŠant (I[261]) Erzähle, schwarzbraunes Weib, wie war dein Gatte [eig.: das Aussehen deines Gatten]! *ẏečḱe·ẏezẹ ĺića·zo, ẏečḱe·ẏezẹ pona·zo!* E:NBajt (VI[194-6]) Sie soll sein Gesicht lieben, sie soll sein Aussehen lieben. *ponat[-]sẹĺǵeť maštozo!* [E:Bug] (V[504]) Möge jedes Haar von dir (‘dein Haar und Faden’) verloren gehen! *[eŕvä·ńäť] maštə̂ĺ ponatska* [M:Mam] (IV[502]) Möge jedes Haar der Schwiegertochter verloren gehen! *kŕilańäń makśiḿś, af aĺäń ponaś* M:Temn (VIII[346]) Krilas Maksim, der nicht einem Manne gleicht! | *a mazị*

*pona* E [неприятный с виду] / zornig aussehend. | *čapam pona* E:Mar Is [ощипанная шерсть заколотой овцы] / von einem geschlachteten Schafe gerupfte Wolle (E:Mar); [солдат (шутл.)] / Soldat (scherzhaft) (E:Is). | *tšeĺ̀ke-pona* Chr[E], *čeĺ́ke-pona* E:Kozl [шерсть пепельного цвета] / staubfarbige (d. h.: gräuliche) Wolle. | *čeĺ́ke-pona-ŕeźve* E:Kozl [сероватая овца] / staubfarbiges (gräuliches) Schaf. | *čevźe pona* E:NSurk [овца (“мягкошерстный”; тайное слово)] / Schaf (“Weichwolliges”; Geheimw.; = *ŕeźve*). | *ińä kuj pona* M:Kr [похожий на большую змею] / einer grossen Schlange ähnlich, gleich. | *iźi·dʹi̯ń po·na* E:Ba, *izjedi̯ń pona* E:Sulli самый некрасивый человек / ein sehr hässlicher Mensch (E:Ba). *a mazi̯ tatar, narań sakalo, narań kakalo, izjedi̯ń pona* E:Sulli (VII[92]) Ein hässlicher Tatar, einer mit geschorenem Bart, einer mit geschorenem Bart, ein Missgebildeter. | *jožo-pona* E:Mar Večk Ba, *jož-pona* E:Kažl — *jož-pona* M:P Sučk (Gen. *-ń*), *joža-pona ~ jožə̂-pona* M:Sel [волосы на теле] / Körperhaare (des Menschen), (M:P auch:) [пух, пушок] / Flaum, Milchhaar, Daune, Flaumfeder. | *karčo pona* E:Večk [“упрямое” животное] / Tier, dessen Haar gegen den Strich steht. | *kodamo ponaso* E:Mar [какого цвета?] / von welcher Farbe? | *lomań-pona: af lomań-pona* M [кто-то с нечеловеческим видом] / einer der nicht das Aussehen eines Menschen hat. | *makšaś pona* E:Bag [пепельно-серый] / rauchgrau. *vana ťeť ṕečḱińek makšaś pona ŕeźvińe* (VI[102]) Sieh, wir haben dir ein grauwolliges Schaf geschlachtet. | *ḿeĺ́t pona* E:Večk [по шерсти, против шерсти] / (Tier, dessen Haar) mit dem Strich (geht). *ḿeĺ́t pona ḱiska* Hund, dessen Haar mit dem Strich geht. | *pad-pona* E:Večk [лобковые волосы] / Schamhaar. | *pon-acam* M:P [Mam] (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-acapt*) [матрац, перина] / Polster, Federpolster. *alə̂nza atsaś pon[-]atsam* [M:Mam] (IV[151]) Sie breitete unter sich ein Federpolster aus. | *ponań čaźvića* E:Večk шерстобит / Wollschläger (Mensch). | *ponań čavmomka* E:VVr шерстобойка, шерстобойник / Vorrichtung zum Wollschlagen, Wollschläger. | *ponań čavuma* E:Mar — *ponań šavə̂ma* M:Čemb Sel Sučk шерстобойка, чесалка / Wollschläger, Wollkrämpel. | *ponań čau·ma-joŋs* E:Atr, *ponań čavuma-joŋks* E:Večk Ba — *ponań žavə̂mə̂-joŋs* M:Ur шерстобойка / Vorrichtung zum Reinigen der Wolle, Wollschläger. | *ponań čavuma-struna* E:Mar [струна для взбивания шерсти] / Saite zum Auflockern der Wolle. | *ponań čavumka* E:Mar ?Jeg [устройство для чистки шерсти, шерстобойка / Vorrichtung zum Reinigen der Wolle] (= *joŋks*). | *ponań čavumka-jonks* E:Večk шерстобойка / Vorrichtung zum Reinigen der Wolle, Wollschläger. | *pona-ḱiźiŕnavks* E:Mar (“Dem.” zu *pona-kuźiŕnavks*) [тючок шерсти] / kleines Wollbündel.

| *pona-koŕeń* E:Mar [корень волоса] / Haarwurzel. | *pona-kuvaŋks* E:Mar, *pona-kuva·lmks ~ pona-kuvalks* E:Atr, *pona-kuvamks* E:VVr Večk Kozl, *pona-ku·vanks* E:Ba, *po·na-kvamks* E:Kad — *pona-kuva·ŋks* M:Sučk, *pona-kua·ŋgs* M:MdJurtk [шерстяные очёски] / Wollwickel, Wollflausch (M: MdJurtk: der entsprechende Flachs- od. Hanfwickel heisst *moćkä·*); (E:Mar:) [свёрток, связка] / Wickel, Bündel (gross). *pona[-]kuvamks pajezę* E:Kozl (I[108]) Ein wollener Rockenflausch gehört ihr [“ist ihr Teil”]. | *pona-kuv́iŕnavks* E:Mar [тюк шерсти] / Wollwickel, Wollbündel (gross); [vgl. *pona-ḱiv́iŕnavks*]. | *pona-lapa* M:Čemb Sučk [донце / Spinnbank mit Kamm für den Rockenflausch] (= *pona-pakaŕ* E:Mar). | *ponań noldamka* E:Večk ?Is [VVr] чесалка / Wollkamm (E:Večk); [льночесалка, коноплечесалка] / Flachs-, Hanfhechel (E:VVr); [вид скребницы] / eine Art Pferdestriegel (ähnlich der Säge, mit der man Feuer rieb) (E:?Večk ?Is). | *pona-pakaŕ* E:Mar Atr VVr Večk, *pona-pa·kaŕ* E:Ba, *po·na-paka·ŕ* E:Kad донце, пряслица / das krumme Holz, das beim Spinnen der Wolle auf die Bank gelegt wird; auf dem unteren Ende sitzt man, an das obere Ende wickelt man den Wollwickel (E:Kad: Stange, woran der wollene Rockenflausch festgebunden wird; daran wird ein länglicher Tuchlappen angebunden u. die Spinnerin sitzt darauf). | *pona-pakš* M:P [клок шерсти] / Haarbüschel. *šufta[-]pŕava akša pona[-]pakš komə̂ti. – ṕelkaś* (IV[679]) In den Gipfeln der Bäume hüpft ein weisses Haarbüschel. – Das Eichhörnchen. | *pona-parga* M:P (Gen. *-pargəń*) [короб для шерсти] / Korb für Wolle. *[kuĺä·ś] para, tə̂ [moḑińä] pona-parga* [M:Mam] (IV[877]) Die Botschaft ist gut, (dafür gib) mir einen Korb voll Wolle! | *ponań pəksəma·* (*ponań ṕekśema· ~ ponań ṕeksə̂ma·*) M:P [устройство для чистки шерсти] / eine Vorrichtung zum Reinigen der Wolle mit einer zitternden Saite (*stə̂rna·*) (anst. der Karde gebraucht). | *ponań ṕiksį* M шерстобит / Wollschläger. | *pona-ṕŕa* E:Mar [кончик волоса] / Haarspitze. | *pona-sę́ĺge* E:Večk Kozl Bug StMokl [шерстяное волокно] / Wollfaser. | *pona-suŕe ~ ponań suŕe* E:Mar, *pona-suŕe* E:Večk — *pona-śuŕä* M:P (Gen. *-śuŕəń*) [шерстяная пряжа] / Wollgarn. | *ponań šaví* M:Sučk шерстобит / Wollschläger. | *pŕä-pona* M:P [волосы на голове] / Haupthaar. | *śeĺḿe-pona(t)* E:Mar VVr Ba Večk Is — *śeĺḿe-ponat* [M], *śeĺḿä-pona(t)* M:P, *śeĺmə-ponat* M:Pš, *śeĺḿə-ponat* M:An, *śeĺḿe-pona(t)* M:Sučk, *śeĺmə-pona* M:Ur, *śeĺmə-pona·t* M: MdJurtk [ресница] / Wimper, Augenwimper; (M:P Sučk Ur:) бровь / Augenbraue. | *śťado pona* E:Večk [животное с волосами против шерсти] / Tier, dessen Haar aufrecht steht od. gegen den Strich geht. | *pona kajams* E:Mar [терять волосы, линять] / das Haar verlieren, haaren.

*ponaso*: *ńve ponaso* E:Mar [одинакового цвета] / von gleicher Farbe, gleichfarbig.

*ponań* E:Mar — *ponań* M:P [шерстяной] / wollen. | *ponań suŕe* E:Mar [шерстяная нитка] / Wollgarn.

*ponịńe* E:Mar Jeg (Dem. zu *pona*) [волосок] / Härchen.

*ponịŋ́ge* E:Kal, *ponịŋ́gä* E:Kažl (Dem.) [волосок] / Härchen.

*ponańä* ML[100](M) M:P Patra Kr (Dem. zu *pona*) [волосок] / Härchen; [внешнее] / das Äussere. *jarmak[-]śormańä jakśarkt́ ponańac* M:Patra (IV[178]) (Schön wie) die Prägung einer Münze ist der Wildente Äusseres.

*ponav* E:Mar Šokša, *ponaŋ* E:Atr — *ponav* M:P Kr Patroka Sučk мохнатый / haarig, wollig, struppig, zottig; [густолиственный (о деревьях)] / dichtbelaubt (von Bäumen). *ponav panǯẹ́* E:Mar (2[51]) Ein Haariges öffnet (sich). *koŕeńezę ponav, kunčkazo sanov, ṕŕazo ojev.* — *[kańśtiś]* E:Mar (2[37]) Seine Wurzel ist behaart, seine Mitte zähe, sein Kopf ölig. – Der Hanf. *ponav ťeťḱi, goloj toŋ́gi. – čuba[-]ožaś i ḱeďiś* E:Mar (2[51]) Ein Zottiges öffnet sich, ein Nacktes steckt sich hinein. – Der Pelzärmel und die Hand. *vaśäń orta laŋksa ponav ponav ḱeluńä* M:Patroka (IV[496]) Beim Tor Vasjas (steht) eine dichtbelaubte Birke. | *ponav la·śḱä* E:Ba (Nom. Pl. *p. la·śk*) [съедобное зонтичное растение] / eine essbare Rohrpflanze. | *ponav ṕäšəńä* M:Kr [густолиственная липа] / dichtbelaubte Linde. | *ponav suks* E — *ponav suks* M [какой-то волосатый червь (гусеница)] / irgendein behaarter Wurm (Raupe) [? eine bes. Wurmart]. | *ponav šufta* M:Pš пушистое дерево / dichtbelaubter Baum.

*ponavǵe* E:VVr (Dem. zu *ponav*) [id.]. *ponavǵe ťeťḱeví* Das Behaarte öffnet sich, breitet sich aus (Rätsel).

*ponavńe* E:Mar NSurk — *ponavńä* M (Dem. zu *ponav*) id. *uŕńimańt́ uŕńi, a ponavńe učị. – tuvoś* E:Mar (2[64]) Es grunzt und grunzt, wartet aber auf einen Zottigen. – Das Schwein.

*ponịjams* ML[100](E), *ponajams* E:Mar — *ponajams* ML[100](M) M:P Kr [Mam] Gor [покрываться волосами] / sich behaaren, behaart werden. *[ḿeźa·rda ḱäd́ kuťška·źä] ponaäj* [M:Mam] (IV[280]) Wenn auf meinen Handflächen Haare wachsen. *alga[-]ṽäŕǵä ponajak* M:Gor (IV[428]) Mögest du unten und oben behaart werden. | *ṕińeń*

*ponijams* E:Is, *ṕińeń ponịjamks* E:VVr, *ṕińiń bonajams* E:Kad — *pəńəm ponajams* (? *bonajams*) M:P Mam Sučk, *pəńəm bonajams* M:Pš, *ṕińəń ponajams* M:Čemb [полностью плесневеть, стать белым от плесени] / ganz verschimmeln, weiss von Schimmel werden (M:P: mehr als *kuvšta·ms*; E:Kad M:Pš: so dass an der Oberfläche haarartiger Flaum entsteht).

*ponajavtoms* E:Mar (Kaus. zu *ponajams*) [заставлять обрастать волосами] / sich behaaren lassen.

*pona·škadoms* E:Atr Is, *pona·škadmoks* E:VVr, *ponaškadoms ~ pona·škadoms* E:Večk Ba, *ponaškadoms* E:Kad — *ponaškə̂də̂ms* M:Čemb Sučk Ur, *pona·škə̂də̂ms* M:MdJurtk, *ponaškadə̂ms* M:Pš [становиться поношенным, потёртым, сношенным] / abgetragen, fadenscheinig, verschlissen werden; размахнатиться / struppig werden (z.B. Filzstiefel); (M:MdJurtk:) [оперяться (птенец)] / sich befiedern (Vogeljunges).

**ponamaŕ** E:Mar Petr пономарь / Küster. — [Russ. пономáрь].

[1]**ponams** FS[6](E) E:Mar — **ponams** FS[6](M) M:P [плести, вить (верёвку)] / flechten, (eine Schnur) drehen. *lokša ponat, oću nuža saj* M (IV[733]) Flichtst du [im Traume] eine Peitsche, wird grosse Not kommen. *ŕkä ṕiks ponašt́* M:P Sie ziehen an einem Strang (drehen ein und dasselbe Seil).

*ponaf* M:Sp An, *ponaụ̂* M:Sel (Nom. Pl. *ponaft*) [свилеватый] / maserig (“gedreht”) (M:An); коса замужней женщины / Zopf einer verheirateten Frau (M:Sp Sel).

*ponavks* E:Mar Jeg — *ponafks* M:Čemb Sel [?Ur], *ponafks ~ ponavks* M:Sučk [плетение, плетёная вещь] / Flechtwerk, etw. Geflochtenes (M:Sel: Schnur, Bastschuhschnur usw.) (E:Mar M:Sel); [коса] / Haarflechte, Zopf (M:Čemb Sučk: der verheirateten Frau; die Frauen haben zwei Zöpfe; vgl. *pula*) (M:Čemb Sučk [? Ur]).

*poń̀ćems ~ poǹćems* FS[6](E), *poń(t)śems ~ pońćems* E:Mar, *ponće·ms* E:Ba, *ponćems* E:Večk Vez, **pońćems* E:NSurk, *pońśems* E:SŠant — *poń̀ćəms ~ poǹćəms* FS[6](M), *ponćəms* (: *ponćan*, *-i*) M:P, *pońśəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ponams*) [плести, вить (верёвку)] / flechten, (Schnur) drehen. *vaj lavśke[-]ṕiksḱeť ťetkam eź pońćeḱ* E:Mar (1[48]) O, mein Väterchen drehte nicht

Wiegenschnürchen. *kudoskak soʹvi ťe od ź́oriṇe ṕikst ponći* E:Vez (I[163]) Der junge Mann tritt in die Stube und dreht Seile. *karmaś od ź́ora ṕikseṇ́ pońćeḿe* E:SNurk (III[327]) Der junge Mann begann eine Schnur zu flechten. *ṕŕa-čeŕńeḑest ṕiksḱeť pońśiť* E:SŠant (I[76]) Aus ihrem Kopfhaar drehen sie Seile.

[2]**ponams** M:An [запутываться (шнур)] / sich verfitzen, sich verwickeln (Schnur). — [Vgl. [1]*ponams*].

*ponaftə̂ms* M:An (Kaus. zu *ponams*) [заставлять запутываться, запутывать] / sich verfitzen lassen, verfitzen, verwickeln.

**ponaža** E:Večk Is **— ponaža** M:Vert [птицеловный снаряд] / ein Fanggerät für Vögel ([E:?Večk ?Is]: zwei in die Erde geschlagene Stangen mit einem dazwischen aufgespannten Strick u. etwa zwanzig Schlingen aus Rosshaaren od. Lindenbast daran; wird auf dem Schnee, an offenen Stellen gebraucht; M:Vert: [снаряд для ловли глухарок и тетёрок] / Fanggerät, Schlinge für Auerhühner u. Birkhühner). — [Vgl. *pona*].

[1]**ponda** (Gen. *pondəń*) ~ *pondă* (Gen. *pondə̂n*, Nom. Pl. *pontt*) M:P, *ponda* [M: Sandr Katm] Čemb Sel Sučk тело / Körper, Leib. *moń matrań kuzə̂ń pondə̂źä* M:Sandr (IV[226]) (Wie) eine langsam, aber stark gewachsene Fichte [ist] meine Gestalt. *vancamań ĺića·va[-]pondə̂va* M: Katm (IV[462]) Er betrachtet mein Gesicht und meinen Leib [eig.: mich an Gesicht und Leib]. *śeŕs-ponc koŕä pajar-avaś* M:P Sie ist an Gesicht und Gestalt eine Bojarin. | *ḱä ponca* M:P [одинаковый по телосложению] / gleichartig (vom Körper), von gleichem Körperbau.

*pondakš* E:Mar VVr Večk Nask **—** *pondakš* M:Sučk MdJurtk косматый / struppig, zottig. | *pondakš ṕŕa* E **—** *ponda·kš ṕŕä·* M:MdJurtk [растрёпа] / Strubbelkopf.

*pondakšov* [E:?VVr] косматый / struppig, zottig.

*pondakškadoms* E:Mar Ba Večk, *pondakškadmoks* E:VVr **—** *pondaškə̂də̂ms* M: Sučk [взъерошиться, становиться косматым] / struppig werden, zottig werden.

*pondə̂ńä* M:P Pš (Dem. zu *pondă*) тело / Körper, Leib. *aźi[-]mə̂źi roŋǵə̂ńac, af ńäjəmška pondə̂ńac* M:P (IV[63]) Winzig ist der Leib der Kriebelmücke, kaum zu sehen ihre Gestalt. *ṕätnakučkat pondə̂ńasna* M:Pš Gross wie Backöfen sind ihre Körper.

*pondu* M:P [дородный, полный, сильный] / korpulent, beleibt (ein hochgewachsener Mensch kann *af pondu* [nicht beleibt] sein), grobgliederig, robust.

*poŋks* ChrE E:Mar Kal (Nom. Pl. *-t*), *poŋst* (Pl.) E:Atr — *poŋks* ChrM M:Alk (Nom. Pl. *-t*) [verm. aus **pontks* < **pondâks*] [штанина] / Hosenbein; (Pl.) [штаны] / Hosen. *ašo poŋkst ṕiĺksẹnzẹ* E:Mar ($2^{8}$) Er hat —— weisse Hosen an. *kavto lomaṫ ṽe poŋksco. – ṽiš[-]ź́ornaś* E:Mar ($2^{33}$) Zwei Menschen in denselben Hosen. – Die Speltenkörner. *śestẹ ŕiṽiźś ḿeŕś mazį damajṫi kajamda naŋstunza poŋksnįń i panart* E:Kal ($2^{135}$) Darauf befahl der Fuchs dem schönen Damai die Hosen und das Hemd abzuwerfen. *vaći poŋksâń muśkəḿä* M:Alk (Sie ging) schmutzige Hosen zu waschen. | *alga poŋkst* E:Mar — *alga poŋkst* M:P [кальсоны] / Unterhosen. | *ćerks-poŋkst ~ ćerkst-poŋkst* (Pl.) M:P [штаны без вставки у детей] / Hosen ohne Einsatz (*potmaks* “Boden”) an der Wurzel der Hosenbeine bei Kindern. | *iĺa·nas-poŋkst* M:Kr [льняные порты] / Leinwandhosen. | *kukuń poŋks* E:Ba [“кукушечьи брюки” (соцветие растения “кукушечья трава”, ? касатика)] / “Kuckuckshose”, die Blüte einer Pflanze namens *kukuń ťikšä* [“Kuckuckskraut”, ? Iris]. | *laŋga poŋks* E:Mar, *laŋga poŋkst* (Pl.) E:Večk — *laŋga poŋkst* (Pl.) M:P Sučk [верхние брюки] / Hosen, Überhosen. | *poŋks-gaśńik* E:Večk Bag гашник / Schnur, Gürtel zum Festbinden der Hosen, Hosenband, Hosengurt. | *poŋks-karks* E:Kad Kal id. | *poŋks-ḱiĺä* M:P (Gen. *-ḱiĺəń*) [женские помочи] / dünne Schnur an den Hosen der Frauen, mit der die Hosen festgebunden werden, wird sowohl vorn als hinten geknotet (= *poŋks-sẹzga* M:Sučk). | *poŋks-odar* E:Ba Večk Is [мотня штанов] / Einsatz an der Wurzel der Hosenbeine. | *poŋkst-panart* E:Mar, *poŋkst-panarʿt* E:Kal (Pl.) [брюки и рубашка (одежда)] / Hosen und Hemd [Anzug]. *joraś ťenzẹ poŋkst, panart* E:Mar ($2^{122}$) Sie warf ihm Hosen und Hemd zu. *sońć štapo, panaronzo, poŋksonzo poconzot* E:Mar ($2^{57}$) Selbst ist es nackt, seine Hemden und Hosen hat es in seinem Busen [Inneren]. *mazį damajś at oŕʿče śťat poŋkst[-]panarʿt* E:Kal ($2^{136}$) Der schöne Damaj wird solche Hosen und Hemde nicht anziehen. | *poŋks-ṕiĺģe ~ poŋkst-ṕiĺģe* E:Mar, *poŋks-ṕiĺģe* E:VVr — *poŋks-ṕilģe ~ poŋkst-ṕilģä* M:P, *poŋks-ṕiĺģe* M:Sučk, *po·ŋgs-pəĺģä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *-pəĺgât*) [штанина] / Hosenbein. | *poŋks-po·tmaks* E:Ba — *poŋks-potmaks* M:P Sučk MdJurtk ширинка / Einsatz an der Wurzel der Hosenbeine. | *poŋks-sẹzga* M:Sučk [тонкий шнурок в штанах] / Schnur zum Festbinden der Hosen. | *poŋks-udalks* E:Mar [зад брюк] / Hosenboden. | *poŋks-uškâr* M:Sel, *poŋks-*

*ʹvičkə̂r* M:Čemb [шнурок для завязывания брюк] / Schnur zum Festbinden der Hosen. | *ʹveŕga poŋkst* (Pl.) E:Mar [верхние штаны] / Überhosen.

*poŋkstomo* ChrE, *poŋkstuma* E:Kal **—** *poŋksftə̂mə̆* ChrM, *poŋkstə̂ma* M [без брюк] / ohne Hosen. *mazį̑ damajś poŋkstuma[-]panarʿtuma ṕiŕǵiḿ(e)[-ińazurťi] śtak moĺś* E:Kal (2[135]) Ohne Hosen und Hemd kam so der schöne Damai ganz nackt zu Fürst Pirgime. *poŋkstə̂ma čəsavo·j, oš kańi ˌə̂lstavo·j* M (IV[662]) Eine Schildwache ohne Hosen, trägt eine Stadt aus Leinen.

*poŋksoks* E:Mar Ba **—** *poŋksə̂ks* M:Sučk [брючная ткань] / Hosenstoff, Hosenmaterial. | *poŋksoks-koct* E:Mar id.

**pondams** ~ *ponda·ms* E:Kad **— pondams** M:P Kr Sp Sel [Sučk MdJurtk] повесить / an etw. hängen (z.B. an einen Haken), aufhängen (E:Kad M:Sučk MdJurtk); [задушить, вешать] / erwürgen, erhängen (M:P Kr); запереть / verschliessen, verriegeln, zuriegeln (M:Sp Sel). *ṕeťĺäť marʿta śuduf́t pondaźä* M:Kr Er erwürgte ihn mit einer Schlinge. *vazə̂ń kə̂rga·kssa sofań [pondaźä]* M:Kr (IV[285]) Er hängte Sofa mit einem Kälberstrick auf. *śä ťeluńäťi śduduf́t pondaźä* M:P An jener Birke erhängte er den Armen. *[pondaźä] pŕants [ťeluńäťi]* [M:Mam] (IV[895]) [Er] erhängte sich an einer Birke. *ftalda voratať oťśats [pondaźä]* M:Sel (IV[224]) Ihr Onkel hatte die Hinterpforte verschlossen. *kudə̂[-]ťke·ŋkškanzə̂n mamats pondaźä* [M:Sel] (IV[225]) Ihre Mutter hatte ihre Stubentür verschlossen. | *eś pŕanc pondams* M:P Kr [повеситься] / sich erhängen.

*pondajńä* (Dem. zu **pondaj*): *pŕäń pondajńat* (Pl.) M:Alk [повесившиеся] / die sich erhängt haben.

*pondaf* M:Kars [повешенный] / aufgehängt, erhängt. *toza pondaf ať́äćä* (IV[243]) Daran ist dein Mann aufgehängt worden.

*pońťńims* E:Kad (Frequ. zu *pondams*).

**pondo** ChrE E:Mar Atr VVr Večk NSurk [?Jeg], *pondə̂-* E:Nask **— pondə̆** ChrM, *pondə̂-* M:Ur, *ponda·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *pondə̂·t*) пуд / Pud (= 40 Pfund) (ChrE E:Mar Atr VVr Večk ChrM); пудовка / Getreidemass (Tschetwerik) (ChrE E:Večk NSurk Jeg ChrM M:Ur MdJurtk). *na vana tońeť pondo śija, pondo ṕižę̑* E:Mar (2[1]) Siehe da, ein Pud Silber, ein Pud Kupfer —— dir! *pondo toʹviń kandi̯ťńe* E:Mar

(1[128]) Trägerinnen von Puden von Mehl. *Ĺivťiḱ kšńiń palkam, konatań stalmozo komśśveťeje pondo* E:NSurk (III[329]) Bringe meinen Eisenstock, der fünfundzwanzig Pud schwer ist! | *pondo-baba* E:VVr [паук] / Spinne. | *pondo-mukoro* E:Mar Gor Večk Is Jeg, *pondo-muko·ro* E:Atr, *pondo-mu·koro* E:Ba, *pondo-muko·ro ~ pondo-mu·koro* E:VVr, *pondo-mu·kor* E **—** *pondə̂-mə̂·kə̂r* M:Ur, *pondə̂·-mə̂kə̂·r* M: MdJurtk паук / Spinne ([E:?VVr ?Večk ?Is]: [длинноногий] / langbeinig, macht keine Spinngewebe; E:Gor: паук-крестовик / Kreuzspinne; [E:?Večk]: [? вид пауков / ? eine Spinnenart], webt nicht Gewebe wie *šanzăv*, nur einzelne Fäden hier und da); (E:Ba nur:) [женщина с крупным задом] / eine Frau mit starkem Hintern. | *pondo-mukoroń kudo* E:Is [паутина] / Spinngewebe. | *pondo-mukor-šanzăv* E:Večk [паук с коренастым задом] / Spinne mit dickem Hintern. | *pondo-pa·ŕ* E:Ba пудовка / Tschetwerik (Getreidemass). | *pondo-sakalo* E:NSurk [? косматая борода / ? Zottelbart]. *aťaś pondo[-]sakalo* (III[307]) Der Alte (war) zottelbärtig.

*pondoń* E:Kl [весом в пуд] / ein Pud schwer. *vaśa sajekšnęś pondoń ḱišťeń* (I[425]) Vasjaka nahm eine eiserne, ein Pud schwere Schleuderkugel.

*pondįńe* E:Mar (Dem. zu *pondo*) пудик / Pud (40 Pfund).

**poŋgo** ChrE E:Mar VVr Ba Večk Is **— pov** ~ *povă* ChrM M:P, *pov* M:Sučk Ur, *poų* M:MdJurtk пазуха / Busen. *kšnįń śukoro poŋksonzo* E:Mar (2[16]) Mit einem eisernen Kuchen in ihrem Busen. *a anna śe$_{χ}$ ostatka ejkakšįńť putįźe poŋgozonzo* E:Mar (2[105]) Anna aber legte das allerletzte Kind an ihren Busen. | *poŋgo-ṕeĺ* E:Mar [“сторона” пазухи / “Seite” des Busens]. *poŋgo[-]ṕeĺcęť ṕidiťaja* (1[42]) Backe sie [die Kuchen] in deinem Busen! | *pov-šiŕä* M:Kr [пазуха (нагрудный карман)] / Busen (Brustbeutel). *pov-šiŕəzə̂nza* (Ill.) In seinen Busen, in seinen Brustbeutel.

*povə̂ńä* M:P (Dem. zu *pov(a)*).

**poŋgoms** ChrE E:Mar Atr Večk Kozl SŠant, *poŋgomks* E:VVr, **poŋgə̂ms* E:Nask, *povoms* E:Kal, *povums* E:Kad Kal, *povįms* E:Kažl **— povə̂ms** ChrM M:P Bold Kr Mam Sel Temn Sučk, *povə̂·ms ~ povə̂ms* M:MdJurtk, **poŋgə̂ms* M:Prol [попасть, приходить] / geraten, kommen; [попасть, застрять] / hineingeraten, steckenbleiben; [ухватиться] / ergriffen werden; [постигнуть, натолкнуться] / treffen, stossen; [встретиться] / sich treffen, (E:Kal

auch:) [попасться] / getroffen werden. *ťuŕmado ťuŕmas jaќi, kozońďak a poŋǵi* E:Mar (2[63]) Es geht von Gefängnis zu Gefängnis, es bleibt nirgends stecken. *čuvto alov sịń poŋǵiť* E:Mar (1[180]) Sie werden unter die Bäume geraten. *poŋǵi kavto ќeďǵezịń* E:VVr Er wird in meine zwei Hände geraten. *tońeť čavoms ravž ańďamo a poŋgan* E:Večk (I[373]) Ich werde, schwarzbrauner Andjamo, von dir nicht getötet werden. *ḿeźeń kuvalma son ťuŕmas poŋkś* E:SŠant Warum kam er ins Gefängnis? *ƀiďi [vorʻńä] ťäť a poŋgịť, i kuduga·k iĺa sakšna!* E:Nask (III[243]) Wenn du die Diebe nicht erwischst, so komme auch nicht nach Hause! *varkśijś eź poft* E:Kal (2[145]) Die Krähe traf er nicht. *[ḿińịќ] ќjets powńä·ńä* E:Kažl (III[293]) Wenn einer in unsere Hände gerät. *suc povat, palas povat* M Gerätst du [im Traume] vor Gericht, wirst du in eine Klemme geraten. *lapat onstât, ṕäќ af ćeƀäŕ, suc povat* M (IV[733]) Scheisst du im Traume, (bedeutet es) etwas sehr Schlimmes, du wirst vor Gericht kommen. *ṕeťkeĺś povś orvaťi* M:P Die Radachse stiess an den Torpfosten. *oću šufťti ṽii varmaś poṽi* M:P (IV[701]) Den grossen Baum trifft der heftige Wind. *ṕiĺǵəźä ќeŋkšťi poṽi, konak saj* M:P (IV[715]) Haftet mein Fuss an der Tür, wird jemand zu Besuch kommen. *povś [tuťśä·ťnəńďi]* M:P (IV[869]) Sie blieb in Wolken stecken. *kozâŋga af poṽi* M:P Es bleibt nirgends haften. *kapka·nťi povś* M:P Es blieb in der Falle. *povś salama-vasts* M:P Er wurde am Platze des Diebstahls ertappt. *para [śeĺmâs] povâda* [M:Mam] (IV[528]) [Macht euch auf,] unter wohlwollenden Augen! *pofta ḿiń ќäďəzânâk!* M:Kr Gib acht, dass du nicht in unsere Hände gerätst! *ќäĺćä poṽi* M:Kr Dir stockt die Zunge. *voran, tâ af povan* [M:Mam] (IV[891]) Ich bin ein Dieb und gerate nicht in die Klemme. *śivəĺʻńeń ezda povś ďäďanc ќeńžeńac* M:Temn (VIII[342]) Aus dem Fleisch kam hervor ein Nagel ihrer Mutter. *noldak äj-vaŕäťi dâ poṽiχ́ťkalʻt* M:Suck (IV[841]) Lass ihn in eine Wuhne nieder, und Fische werden dranbleiben! *pro·lâpťi noldak dâ poŋǵijχ́ťkalt* M:Prol (IV[837]) Lasse ihn in eine Wuhne hinab, und Fische werden dranbleiben. | *karšo poŋgoms* ChrE, *karšo poŋgoms* E:SŠant, *karšu povoms* E:Kal, *karčo poŋgoms* E:Atr Kozl [встречать, идти навстречу] / begegnen, entgegenkommen. *karšozost poŋkś* ChrE Er begegnete ihnen. *karčozonzo poŋkś ďigań polkќe* E:Kozl (I[404]) (Da) kam ihm eine Gänseschar entgegen. *lamo poŋǵiť karšozot ńej ťicat* E:SŠant (I[259]) Viele Vögel

kommen dir (dann) entgegen. *karšuzust povś at paruś* E:Kal (2[128]) Es stiess auf sie zufällig der Teufel. | *śeĺms-čamas poŋgoms* E:Večk [бросаться в глаза] / in die Augen fallen, auffallen (wegen guter körperlicher Eigenschaften).

*poŋǵića*: *śeĺms-čamas poŋǵića* E:Večk “видный”, [бросающийся в глаза, заметный, видный, статный] / in die Augen fallend, auffallend, ansehnlich, stattlich.

**poŋgokšnoms* E:Kirdž, *povkšńims* E:Kad — *povâkšńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *poŋgoms*, *povums*). *a·vkaś po·ŋgokšnoś ṕe·rvi̯ śtŕe·čazi̯st* E:Kirdž (VII[424]) Die Mutter war zufällig die erste, der sie begegneten. *sâvâ·l-suskâ·mda povâ·kšńəń* M:MdJurtk Mir blieb der Fleischklumpen in der Kehle stecken (eig.: Ich blieb am Fleischklumpen stecken).

*poŋgonoms* ChrE, *poŋgońems* E:Mar Večk [Petr Bug], *poŋgońemks* E:VVr, **poŋgo·ni̯ms* E:Ba — **poŋgâńdəms* M:Prol, *povândâms* M:P Bold Sel Sučk (Frequ. zu *poŋgoms*, *povâms*) [попадать, приходить] / geraten, kommen; [повисать] / hängenbleiben. *ve̍ŕgezẹńteń ŕeveś poŋgońeś?* E:Petr (VIII[54]) Ist das Schaf dem Wolfe (zum Frass) geraten? *kona poŋgońeś, sodasi̯, konań śeĺḿe ńeś, śe ḱeḿi* E:Večk (V[252]) Wer es selbst erfahren hat, weiss es, wessen Auge es gesehen hat, glaubt es. *koš ton, ṕińe, poŋgońi̍t mani̯ ḃerduž[-]ivannẹ* E:Bug (V[506]) Obgleich du, Hund, gerietst im vorvorigen Jahr in die Hände des Berduž-Ivan. *a mon povândâń, jalgaj, kośťəń ḱäc* M:Bold Ich aber fiel (geriet) in die Hände von Kostjä. *ton kozngа af povândat* M:Sel (IV[819-20]) Du bleibst nirgends haften! *povândâń kafta avań ḱäc* M:Sučk (IV[841]) Ich fiel in die Hände zweier Weiber. *po·ŋgâńdəń ka·ftâ a·vańdi* M:Prol (IV[838]) Ich fiel zwei Weibern in die Hände.

*poŋgo·ni̯ź*: *poŋgo·ni̯ź kor‘tams* E:Ba [заикаться] / stottern (eig.: steckenbleibend sprechen).

**povâŋkšńəms* (: *povâŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *povândâms*).

*poŋgavtoms* E:Mar SŠant, *poŋgaftoms* E:Atr [Bag], *poŋga·fti̯ms* E:Ba, *povftams* [~ *povχtams*] E:Kal — *povftams* M:P [Vert Kr] Čemb Kars Sučk, *pofta·ms* M:Ur MdJurtk (Kaus. zu *poŋgoms*, *povums*, *povâms*) повесить, задеть / an etw. hängen, aufhängen (E:Mar z.B. *čapka tulos* die Mütze an den Wandhaken; M:P: an den Haken; vgl. *lambaftâms* auf eine Sparre od. Schnur), (M:P

Čemb auch:) [зацепить / befestigen, anbringen; (M:Ur MdJurtk:) [прикрепить пуговицу или крючок] / einen Knopf od. Haken zumachen; (E:Bag:) [заставить упасть куда-н., з. падать] / jdn. irgendwohin geraten od. fallen lassen. *kudo-końaksos poŋgavtan siṕńeń nal* E:SŠant (I[258]) Am Hausgiebel hänge ich einen goldenen Pfeil auf. *šuźdi ʹveźdńäś šuźdəźä kaĺ-taratkas povftaźä* M:Kars (IV[191]) Das fliessende Wasser trug es weg, es liess es an einem Weidenzweig hängen bleiben. *soń kaĺ[-]taratkas soń povftaźä* M:Vert (VIII[492]) [Es] trug es an einen Weidenast. *laŋgâzənza povftaś ḱepʹtəŕńä* M:Kr (IV[157]) Sie hängte sich ein Körbchen auf den Rücken. *kona sị salamo, ḱec-komorc poŋgaftịk* E:Bag Wer stehlen kommt, lass ihn uns in die Hände fallen. *jarcamńi·źdä goźda·tan, suskumu·zut poŋga·ftan* E:Ba (VII[426]) Finde ich dich mit Essen beschäftigt, so werde ich dich mit deinem Mundbissen ersticken machen. *pofta·k povńe·ťśəń, ṕŕaška·ťśəń* M:?MdJurtk ?Ur Knöpfe deinen Knopf zu, schnalle deine Schnalle zu!

*poŋgaftumka* E:Jeg (Nym.) вешалка / Kleidergestell, Haken für Kleider.

*poŋgavĺems* E:Mar (Frequ. zu *poŋgavtoms*).

*poŋgafńems* E, *poufńims* E:Kad — **povfńəms* (: *povfńan*, *-i*) M:P, *pofńəms* M:Ur MdJurtk (Frequ. zu *poŋgaftoms*, *povftams*) [вешать, повесить] / an etw. hängen, aufhängen (z.B. Kleider an den Wandhaken) (E M:P); [прикреплять пуговицы или крючки] / Knöpfe od. Haken zumachen (M:Ur MdJurtk). *surʿtsa poufńims* [? *poufńims*] E:Kad [цеплять за пальцы] / Finger hakeln.

**povfńəkšńəms* (: *povfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *povfńəms*).

**ponos** E:Bag [охапка, ноша, груз (пчелы)] / Tracht, Bürde, Last (der Biene). *χočot ponosoń a son sajeḿe* (I[32]) [Sie] will sich eine Bürde holen. — Russ. [поно́с].

**ponžavt̀oms** ~ *ponᵈžavtoms* ChrE, *ponžavtoms* E:Mar, *ponzăˑftịms* E:Ba, *pońzăftums* E:Kad, **ponzăftums* E:Kal — **pońᵈžaftâms** ChrM M:P, **ponžaftâms* (: *ponžaftan*) M:MdJurtk веять / (Korn) worfeln, schwingen (ChrE E:Mar ChrM M:P MdJurtk); [рассеивать] / auseinanderstreuen (E:Kal). *kuluvʹt ťiŋk sońćinzę varmasa ponzăfcaza* E:Kal (2[135]) Eure Asche wird er mit seinem Winde auseinanderstreuen. — Vgl. *puvt̀ams*.

**pońзăfńəms* (: *pońзăfńan*, *-i*) M:P, *ponžafńəms* M (Frequ. zu *poń$^{d}$žaftâms*) [часто или постоянно) веять / oft od. fortwährend] worfeln.

**pońзăfńəkšńəms* (: *pońзăfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pońзăfńəms*) [(порою) веять / (dann und wann) worfeln].

*ponзă·vks* E:Ba мелкая мякина / kleine Spreu.

**pońeďeĺńik** E:Mar Kočk, *pońďeĺńek* E:Petr **— pâńəďe·ĺńəḱ** ~ *ṕeńeďe·ńńik* ~ *pońďe·ĺńək* M [понедельник] / Montag. *kulan, ťeťakaj, kulan, ťiŕińem, ṕetrovoń čistę – pońeďeĺńikstę* E:Kočk (VII$^{60}$) Ich sterbe, Vater, ich sterbe, mein Ernährer, am Petrustage, am Montag. *ṕeĺekęj postęń vaśiń ńeďĺań pońďeĺńeksta* E:Petr (VIII$^{168}$) Am Montag in der ersten Woche der grossen Fastenzeit. — Russ. понеде́льник.

**pop** E:Mar **— pop** M:P (Gen. *-ân*) [поп] / Pope. *ašči pop sę́d laŋkso, śejeŕi* E:Mar (2$^{26}$) Es steht da ein Priester auf einer Brücke, er schreit. *kopna poco baran raŋ́gi. – popoś* E:Mar (2$^{37}$) Im Inneren eines Heuschobers blökt ein Hammel. – Der Priester. | *pop-ava* [M:Mam] [жена попа] / die Frau des Popen. *po·p-avaś [ṕäškəťś] oftsta* (IV$^{868}$) Des Popen Frau wurde von dem Bären schwanger. | *popoń ṕŕa-ḱeď* E, *popoń pŕa-ḱeď ~ popoń pŕa-ḱeď-ďikše* E:Večk, *popuń pŕa-čeŕ* E:Is осока / [Riedgras, Segge] (Carex) (E:Večk); es schneidet nicht wie *čej* [Riedgras], seine Blätter sind schmaler, und es ist auch sonst kleiner als *čej* (E:Is). | *pop-śora* M:P [сын попа / Sohn des Popen]. — Russ. поп.

*poṕińe* E:Mar (Dem. zu *pop*) id. *ašči ṽeška poṕińe, laŋksonzo ńiĺeŋ́geḿeń panar. – kapsta[-]ṕŕäś* (2$^{26}$) Es steht da ein kleines Priesterchen, er hat vierzig Hemden an. – Der Kohlkopf.

*popaďija* E:NSurk [попадья] / Frau des Popen. *saś popaďijańte dį ḿeŕi* (III$^{309}$) Er kam zur Frau des Popen und sagt. — [Russ. попадья́].

*poṕiŋka* E:Mar духовное звание / Priesterstand, Geistlichkeit. *poṕiŋka laŋga kučį́ź́e* (1$^{132}$) Sie schickte [Leute] zu der Geistlichkeit. — Russ.

**popruga** E:NSurk [подпруга] / Sattelgurt. *sį́ŕńeń poprugazo* (III$^{173}$), *laŋksondo sį́ŕńeń poprugando* (III$^{146}$) [Er hat] einen goldenen Sattelgurt. — [Russ. подпру́га].

**por** E:Mar Gor Ba Kad Večk Is (Gen. E:Mar -*ịń*) **— pur** M:P (Gen. -*ə̂n*, Nom. Pl. -ʻ*t*), *por* M:Sučk Prol MdJurtk мел / Kreide (E:Mar Gor Ba Kad M:Sučk Prol MdJurtk); алебастр / Alabaster, Gips (E:Večk Is). | *pur-ǵe·v* M:Alk [меловой камень] / Kreidestein. — [Türk., vgl. bar. (Radl.) *por* (*ak por*) Kreide].

*porov* E:Mar [смешанный с мелом] / mit viel Kreide vermischt; [запачканный мелом] / voll von Kreide, mit Kreide beschmiert.

*porịjams* E:Mar [запачкаться мелом] / sich mit Kreide beschmieren, kreidig werden.

*porịjavtoms* E:Mar (Kaus. zu *porịjams*).

[1]**pora** ChrE E:Mar Kal Petr **— para·** ChrM M:P, *para* M:Sel [пора] / (die rechte) Zeit, Zeitpunkt. *moĺan ńej [ťeťeń] vaks, kudov pora* E:Mar (2[82]) Ich will jetzt zu meinem Vater gehen, es ist Zeit nach Hause (zu gehen). *poraś uĺńeś śokś, jakšavtomo karmaś* E:Mar (2[115]) Es war Herbst, es fing an kalt zu werden. *mon učịń učịń ťeťe čịńť, mon učịń, učịń ťe porańť* E:Mar (1[200]) Ich erwartete, ich erwartete diesen Tag, ich erwartete, ich erwartete diese Stunde. *ṕidimak moń kulovs da porastom!* E:Mar (2[77]) Säe mich in die Asche, aber nur zu meiner Zeit! *a ŕiṕiźś śeśe poraťes ṕejďe, vaga ṕejďe!* E:Kal (2[137]) Aber der Fuchs unterdessen wie er lacht, wie er lacht! *son para·stə̂nza saś* M:P Er kam zur besten Zeit. *eźeḿ ozajks ozaftịť, [kuliṇť] porava lomań* E:Petr (VIII[236]) Als Stellvertreter wird ein mit dem Verstorbenen gleichaltriger Mensch ausgewählt. | *eś poravam* E:Mar [одних лет со мной] / mein gleichaltriger. *moń eś poravam jalǵińem* (1[168]) Meine Freundinnen, die Altersgenossinnen. | *kona porava* E [в какое время? / zu welcher Zeit?] (= *kona ṕiŋksta* M:P). | *otks pora* E:Bug **—** *otks pora* M:[?]Pš [молодость, юность] / Jugend, Jugendzeit (= *od-ži*, *od ḃiŋǵä* M:Pš). *moro otks porado i sịŕe[-]čiďe* E:Bug (V[362]) Lied über die Jugendzeit und das hohe Alter. | *ṕeĺe-ńe-pora* E:Mar Is [полночное время] / Mitternachtszeit. *saś ṕeĺe[-]ńe[-]pora* E:Mar (2[81]) Es kam die Mitternachtszeit heran. *ṕeĺe[-]ńe[-]po·ras ḱipa·j[-]eŕźa udo·kšnoś* E:Is (I[161]) Bis Mitternacht schlief die Ersänin Kipaj. | *porado iḱeĺe* E:Mar [слишком рано, досрочно, преждевременно] / zu früh, vorzeitig, vor der Zeit. | *śä parada* M:Sel [тем временем, между тем] / inzwischen, unterdessen. | *śe poras ~ śe porańťeń* E:Mar [до того времени] / bis zu jener Zeit. | *uŕvakstuma-pora* E:Večk [брачный возраст (у мужчины)] / heiratsfähiges Alter (beim Manne).

| *vačo pora* E:Mar [голод] / Hungersnot. | *źardoń pora* E:Mar [с каких пор] / so lange (als). *u$_{\chi}$ źardoń pora mon aščan* (1$^{216}$) Ach, so lange ich da stehe. — Russ. пора́.

*porańe* E:SŠant (Lok.) [во время] / zur Zeit. *zoŕa[-]porańe voĺnoj śvec raŋkstį* (I$^{349}$) Zur Zeit des Morgenrots ruft er ins Freie.

*porįńe* E:Mar (Dem. zu *pora*) [время, пора] / Zeit. *uj ńej koť sazo tundoń čį, uj tundoń mazę porįńe* (1$^{222}$) O, wenn jetzt die Tage des Frühlings auch kämen, o, die schöne Zeit des Frühlings!

$^{2}$**pora** E:Kažl **— pora** M:P Sel MdJurtk (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*) бор / Hain, Wäldchen, Bienengarten u. der Wald um ihn herum, (E:Kažl auch:) вообще роща / Hain überh., (M:P auch:) [роща, лесок] / Hain, kleines Wäldchen (bes. auf einer ebenen Stelle). — Russ. бор.

*porańä* M:P Temn (Dem. zu *pora*) [роща, лесок] / Hain, kleines Wäldchen (bes. auf einer ebenen Stelle) (M:P); (N. pr.) [мокш. назв. деревни Калява или Лесной Бор] / moksch. Name des Dorfes Kaljawa od. Lesnoi Bor, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

? ***porams** (? **porə̑ms*) M:Vert [заносить снегом] / einschneien, zuwehen. *roštuvań porfťkäś poraźä* (VIII$^{492}$) Ein Schneegestöber zu Weihnachten schneite es ein.

*port* E:Mar Ba (Gen. *-įń*) **—** *porf* M:P Vert Sel Sučk Ur (Gen. M:P *-ə̑ń*) сугроб / Schneewehe (E:Mar Ba); [метель] / Schneegestöber (M:P Sučk Ur [Vert Sel]). *ťäči šiś porf* M:P Es stöbert heute. *aźəśkäźəń užä·ĺca ťalə̑ń porfə̑ń ši laca* M:Vert (IV$^{343}$) Zu meiner Schwiegermutter fühle ich Liebe wie zu einem Wintertage mit Schneegestöber. *oj porfə̑ks porfta$_{\chi}$ťt [śmeš-]avańanza* M:Sel (IV$^{369}$) Wie ein Gestöber stöbern seine Bienenköniginnen hoch. | *lov-port* (*-bort*) E:Mar, *lov-porʿt* (*-borʿt*) E:Ba **—** *lov-porf* M:Čemb [сугроб] / Schneewehe (E:Mar); [мягкий сугроб или наст] / weicher Schneehaufen od. weiche Schneeschicht (entstanden vom Schneefall); = russ. сугроб (vgl. *lov-ka·nduft* wenn der Wind ihn fest getrieben hat; = russ. занос) (E:Ba); [лёгкий снегопад] / leiser Schneefall (M:Čemb). *lov-porf moĺi* M:Čemb Der Schnee rieselt. | *porfə̑ń pačk* M:P [в метель] / im Schneegestöber.

*portťke* E:Mar **—** *porfťkä* M:P Vert (Dem. zu *port*, *porf*) [сугробик] / Schneewehe (E:Mar); [метель] / Schneegestöber (M:P); пороша / lockerer, bei Windstille gefallener,

frischer Schnee (M:Vert). *roštuvań porfḱäś poraźä* M:Vert (VIII[492]) Ein Schneegestöber zu Weihnachten schneite es ein.

*portov* E:Mar [полный сугробов, заносов] / voller Schneewehen.

*porftams* E:Kal — *porftams* M:P Pš Čemb Sel [снежить] / schneien, stöbern. *ušâś* od. *varmaś lov porftaj* M:Pš Es stöbert draussen, der Wind treibt Schnee. *lovś porftaj* M:Čemb [Es schneit] (= *lovś ṕiźi*). *oj porfə̂ks porftaχ́ʹt [ḿeš-avańanza]* M:Sel (IV[369]) Wie ein Gestöber stöbern seine Bienenköniginnen hoch.

*porfə̄́dəvəms* M, **porfə̄́dṷvə̂ms* M:Levši (Refl.-Pass. zu **porfə̄́dəms*) [снежить] / schneien, stöbern. *(ḿešńä) ṽii varmaks una·źṷvə̂st, čobda porfə̂ks porfə̄́dṷvə̂st* M:Levši Mögen die Bienen wie ein heftiger Wind summen, mögen sie wie ein dunkles Schneegestöber (hoch) stöbern!

**poraš** M:P [слово, встречающееся лишь в фольклоре, значение неизвестно] / (ebenso wie *čokaš*) nur in der Volksd. vorkommendes Wort [dessen Bed. nicht bekannt ist]. *ṽäŕi vanį̈ čokaš, alu vanį̈ poraš. – tə̂lńä·ś* (~ *tulə̂ńä·ś*) *i komafkśś* (? = чело, кожух) [Obenhin schaut *čokaš*, untenhin schaut *poraš*. – Hölzerner Wandhaken und Ofenmantel].

**porgă** M:Čemb Sel Sučk (Gen. M:Čemb *porgə̂ń*, M:Sel *porgə̂ń* ~ *porgəń,* M:Sučk *porgəń*, Nom. Pl. M:Sel *porkt*) безника, бзника, безнига, [бздника] / (Beere der Pflanze) Schwarzer Nachtschatten (mit kleinen, schwarzen, süsslichen Beeren) (Solanum nigrum). | *katə̂m bə̂rga* (*katə̂ń bə̂rga*) M:P Pš Alk (Gen. *k. bə̂rgən*, Nom. Pl. *k. bə̂rkt*) бзника, безника, бездника, бесник, поздника, позьника / eine Beerenpflanze (*purga* nach Matronas Etymologie), von der Höhe einer Elle, die Blätter oval, die Blüten weiss (in Trauben), die Beeren schwarz, von der Grösse einer Erbse, wächst auf Düngerhaufen, die Beeren werden gleichzeitig mit der Hirse reif, *porkt* (Pl.) werden auch die Beeren genannt (M:P); [Pawl. бздника = (prov. an der Wolga, bot. Solanum nigrum) Schwarzer Nachtschatten]; [маленькие чёрные сладковатые ягоды / kleine schwarze, süssliche Beeren].

*bə̂rgəńä*: *katə̂m bə̂rgəńä* M:P (Dem.) id.

*porgə̂ks* M:Sel [безника / Schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum)].

**porksams** E:Mar [?Kad], *porksamks* E:VVr, *porksa·ms* E:Ba [сломать, разбить, разрушить] / zerbrechen, zerschlagen, zertrümmern (E:Mar Ba). *bukaś ḱečḱeŕeś,*

*ǩečǩeŕeś, boćkańť porksi̯źe* E:Mar (2[123]) Der Ochs stiess und stiess mit seinen Hörnern, zerstiess die Tonne. *son ṕiŕa·nza [ḿiǩi̯n] aťa porksę·źä* E:Ba (I[174]) Der alte Mikin zertrümmerte seinen Kopf.

*porksamńe* E:Mar (Dem. zu **porksamo*) [“ломанье”, игра в яйца / “Zerbrecherei”, Spiel, in dem zwei Personen Eier zusammenschlagen, wobei jeder versucht, das seinige heil zu halten]. | *porksamńesę nalkśems* E:Mar [играть “биться яйцами” / ein Spiel spielen, in dem zwei Teilnehmer Eier gegeneinander schlagen; wessen Ei zerbricht, der muss dem Gegner ein Ei geben] (= *pućams* M:P).

**porksĺems* E:MKly (Frequ. zu *porksams*) [ломать] / zerbrechen. *porksĺesi̯ńźe aliǹeť* (VII[2]) Er wird deine Eier zerschlagen.

*porkśńems* E:Mar Večk (Frequ. zu *porksams*) id. *mon a to vaĺmat porkśńesi̯ń* E:Mar (2[116]) Aber sonst werde ich dein[e] Fenster zerschlagen.

*porkśńekšńems* E:Mar (Frequ. zu *porkśńems*).

*porkśńeźvems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *porkśńems*) [разбиваться] / zerschmettert werden. *popońť ṕŕazo kavto bokav źeśe porkśńeźś* (2[95]) Der Kopf des Priesters ward nach beiden Seiten hin ganz zerschmettert.

*porkśims* [? *porkssims*] E:Kad (Frequ. zu *porksams*).

**porksatoms* (: *porksati̯*) ~ **porksatodoms* (: *porksatoć*) E:Mar (Pass. zu *porksams*) [сломаться / zerbrochen werden].

*porksavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *porksams*) [сломаться, лопаться, трескаться] / zerbrechen, zerspringen, bersten; [(мочь) сломаться, разбиваться / zerbrochen, zerschlagen werden (können)]. *a poŕeźvi, a porksaźvi, a sońć lamo čaźvi. – ružijäś* (2[25]) Es kann nicht zernagen, es kann nicht zerschlagen, aber dennoch tötet es viel. – Die Flinte.

*porkstams* M:Pš [строго, жестоко относиться, обращаться] / jdn. streng behandeln, jdm. hart zusetzen. *mon soń porkstajńä* Ich behandelte ihn streng.

**porod** E:VVr [род, родство] / Geschlecht, Verwandtschaft (Par.-Wort zu *rod*). *kaśťa·n i lova·tan* —— *rodi̯·ńeǩ[-]poro·diǹeǩ* (III[163]) Ich schenke —— deiner Verwandtschaft. *e javtat, ťiŕi aźviǹem, avakaj, roctot[-]poroctot* (II[378]) Du trennst (mich), meine liebe Mutter, Mutter, von deinem Geschlecht. — [Russ. поро́да].

*porodʹge* E:VVr (Dem. zu *porod*) id. *purnị·ḱ rodʹgem[-]porodʹgem* (II$^{360}$) Rufe meine Verwandtschaft zusammen!

$^{1}$**poro$_{χ}$** E:Mar Večk, *poro$_{χ}$t* (Pl. t.) E:Kal, *porə̂$_{χ}$* E:Kad, *porok* E:VVr Ba **— poraf** (Gen. *-ə̂n*) ~ *pora$_{χ}$* M:P, *poraf* ~ *pora$_{χ}$* M:Pš, *pora$_{χ}$* M:Sel, *porə̂·$_{χ}$* M:MdJurtk [порох] / Schiesspulver; (E:Mar [Sg.]:) [зёрнышко] / Körnchen. | *poraf-śurə́ńä* M:Temn Bar [пороховница] / Pulverhorn. *poraf[-]śurə́ńac ḿäšťeńasə̂nza* M: Temn (VIII$^{322}$) [Er hat] sein Pulverhorn an seinem Busen gehängt. *ḿäšťezə̂nza puć poraf[-]śurə́ńanc* M:Bar (VIII$^{286}$) Er band (legte) an seine Brust sein Pulverhorn. — Russ. порох.

*poro$_{χ}$ḱe* E:Mar (Dem.).

**-poroš* od. ? **-porož*: **lov-poroš* (? **-porož*) E:Večk [пороша] / (erster) Schnee. *už lov-porožoń, vastaj, pramosto* (II$^{78}$) Wenn der (erste) Schnee fällt, Mann. — [Russ. поро́ша].

*porošḱe* E:Sob (Dem. zu *poroš*) [пороша] / (erster) Schnee. *älʹi sakšnị, jalgakaj, śokśeń porošḱeś ńej* (VII$^{254}$) Eben beginnt, Freundin, nun der Herbstschnee zu fallen. | *lov-porošḱe* E:Večk Vez id. *lov-porošḱeń pramosto* E:Večk (I$^{66}$) Wenn der (erste) Schnee fällt.

*poro·ša* E:Ba [молодой лес на сплошной рубке] / junger Wald, der auf Kahlschlägen wächst. — [Russ. поро́ша].

**porovt** ~ *porok* ChrE, *porovt* E:Mar (Gen. *-ịń*), *poro$_{χ}$* E:Atr, *porog* E:VVr, *porịk* ~ ? *porə̂k* E:Kažl **— paro·k** ChrM M: Katm, *paro·k* (Gen. *-ə̂ń*) ~ ? *pora$_{χ}$* M:P, *paro·$_{χ}$* M:Čemb, *bora$_{χ}$* M:Sel, *porak* M:Temn, *poraf* M:Sučk, *poro·k* M: MdJurtk порог / Schwelle. *poro·g ʹveĺka· ʹveĺksta·msto* E:VVr (II$^{329}$) Wenn sie über die Schwelle treten. *porịk ala kaznam* E:Kažl (III$^{234}$) Unter der Schwelle ist mein Schatz. *paro·kʹt turks af ĺiśəńdi* M:Katm (IV$^{254}$) Sie pflegt nicht über die Schwelle zu gehen. *šava ambarsa, son porak laŋksa* M:Temn (VIII$^{336}$) Im leeren Speicher, auf der Schwelle. | *ḱeŋkš-paro·k* M:P, *ḱeńčks-boraf* M:Temn [дверной порог] / Türschwelle. *ajaš ḱeńčksə̂ń pandžə̂mškaźä, ḱeńčks[-]boraʹft ʹveĺf joramškaźä* M:Temn

(VIII[394]) Ich habe keinen, —— der die Tür öffnen könnte, der mich über die Türschwelle bringen könnte. — Russ. поро́г.

*porovtḱe* E:Mar (Dem.) id.

**portĺića** E:Ba [сито в ручной мельнице] / Sieb in der Handmühle.

**portnoj** E:Naz, *parknoj* E:Kal [портной] / Schneider. *čijatan, ruzmaĺ, mon makstan, ruzmaĺ, portnoj aĺańd́i, šiveč lomańd́i!* E:Naz (VII[180]) Ich verheirate dich, Ruzmalj, ich gebe dich, Ruzmalj, an einen Schneider, an einen Schneider! — Russ. портно́й.

**poru·ka** E:Večk Is **— poru·ka** M:P (Gen. *-ń*) [порука, поручитель] / Bürge. — [Russ. пору́ка].

*poru·čiḱ* E:Ba, ? *poručik* E:Sob, *poručįk* E:Jeg (Anr. *-kaj*) [поручитель] / Bürge (E:Ba); [доверенный / Beauftragter (E:Sob)]; [поручик] / Leutnant (E:Jeg). | *paru·čəḱ-avańä* M:Aleks [жена поручика] / Leutnantsfrau. *suka·ś mišań Ĺisańäś, śiŕ(ä) paru·čəḱ [Ĺisa] suka·ś[-]avańäś* (IV[218]) Die Hündin, Mischas Lisa, die Frau des alten Leutnants, die Hündin Lisa! — [Russ. пору́чик].

*poručįt́eĺ* E:Mar Večk [поручитель] / Bürge. — [Russ. поручи́тель].

*poručams* E:Mar [ручаться, гарантировать] / bürgen, haften. — [Russ. поруча́ть, поручи́ть].

*poruča·ndams ~ paruč́andams ~*
*pə̂ruči·ndams* M:P, *pə̂ruča·ndams* M:Čemb, *porə̂čndams* M:Sučk [ручаться, гарантировать] / bürgen, haften. *pə̂ruči·ndan* (*~ paruč́andan*) *soń iŋksə̂nza* M:P Ich bürge für ihn. *porutša·ndan tond́it soń vastasə̂nza* M:P Ich verbürge mich dir für ihn. — [Russ. поруча́ть, поручи́ть].

**poruča·ndakšńəms* (: *poruča·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *poruča·ndams*).

**porušinovoj** E:Mar [парусиновый] / aus dem Stoff der Überärmel des Priesterornats. *porušinovoj toń odrat* (1[206]) Von dem Zeuge der Überärmel des Priesterornats ist dein Totenkleid. — [Russ. парусино́вый].

**poŕatka** ChrE E:Mar Hl VVr MKly [ряд, линия домов улицы] / die eine der beiden Häuserreihen einer Gasse, Häuserzeile (ChrE E:Mar). *[ḿiń] poŕatkań kuvalt ardįńeḱ* E:Mar (1[114]) Wir sind die Hausreihe entlang gefahren. *rostov poŕatkań*

*kuvalma* E:Mar (1[112]) Längs der Weihnachts-Hausreihe. *mazį poŕatkań kuvamso* E:VVr (II[347]) In der (ganzen) Länge der schönen Häuserreihen. *ton aźo čijeź ošˈ[-]poŕatkavańtˈ!* E:MKly (VII[44]) Geh, mache dich zwischen den Häuserreihen der Stadt (die Gassen entlang) laufend auf! — Russ. поря́док.

**poŕćka** TLM(E) E:Ba, *poŕśka* E:Is, *poŕˈćka* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [перец] / Pfeffer (E:Ba Is); горчица / Senf (TLM(E) E:?Kažl). | *poŕćka·ń ksnav* E:Ba [перчинка] / Pfefferkorn. | *snav-poŕśka* E:Is перец-горошек / Kornpfeffer. — (Nach P. tschuw. *purś* + mordw. Ableit.-Suff. *-ka*; s. *poŕźi* TLM, Nr.118).

**poŕems** ChrE E:Mar [Bug], *poŕe·ms* E:Ba, **poŕims* E:Kal **— poŕəms** ChrM M:P Kr Pš Ur жевать, грызть / kauen, nagen, zerfressen, (E:Ba auch:) [пережёвывать] / wiederkäuen. *poŕśtˈ, poŕśtˈ, poŕiź* E:Mar (2[121]) Sie nagten und nagten, sie zernagten es. *muś ksnavńe, karmaś [poŕeḿenzę]* E:Mar (2[92]) Sie fand ein Erbschen, fing an es anzunagen. *poŕiźe ĺeṕe mukoŕińtˈ ńeśe* E:Mar (2[81]) Sie nagte den erlenen Klotz ganz und gar auf. *ŕińiźś poŕś, poŕś palmaťńes, poŕinzę* E:Kal (2[135]) Der Fuchs nagte und nagte die Pfähle und zernagte sie. *śeks bojar ťiĺań ťe ťeďań vańo son poŕi* [E:Bug] (V[354]) Darum ist Fedjas Vanjo bissig gegen den Bojaren Filja. *ťejânzân poŕi* M:P, *ťejənza poŕi* M:Kr Er knirscht mit den Zähnen.

*poŕi* E **—** *poŕi* M [кусающий, едкий] / beissend, Beisser. | *alašań poŕi* E:Ba Večk **—** *alašań poŕi* M:Čemb [татарин (тайное слово)] / Tatar (Geheimw.).

*poŕf* M:P [кусанное / das Gebissene]. | *oftâń poŕf* M:P [“медвежий корм”] / “Bärenfrass”, Name einer Stelle im Walde, wo ein Bär einen Mann tötete.

*poŕks* M:P Pš [хлеб (тайное слово)] / Brot (Geheimw.) (M:P); [разжёванное] / was zerkaut worden ist (M:Pš).

*poŕkšnęms* E:Večk (Frequ. zu *poŕems*) [(порою) кусать, грызть / (dann und wann) kauen, nagen].

*poŕńems ~ poŕeńďems* ChrE, *poŕńems* E:Mar Kozl, *poŕńims* E:Kad, *poŕeńďems* E:NBajt **—** *poŕəńďəms* ChrM M:P Kr [Mam], *poŕńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *poŕems*, *poŕəms*) [кусать, грызть, разъедать] / kauen, nagen, zerfressen, (M:P auch, E:Kad:) [пережёвывать] / wiederkäuen. *poj[-]taraťkeďe poŕńan* E:Mar (2[115]) Ich

werde die Espenzweige nagen. *molś barašḱe, poŕńiźe* E:Mar (1[228]) Es kam ein Hammel, nagte sie ab. *poŕńiń, poŕńiń, eś poŕńeft́* E:Kozl (II[152]) Ich biss und biss (daran), er [der Knochen] ging nicht zu beissen. *koda uŕeńd́at, išťa i poŕeńd́at* E:NBajt (VI[222]) Wie du arbeitest, so wirst du auch essen. *ťalə̂nda savjo·rkada poŕəńd́i* M:P (IV[708]) Er kaut im Winter am Verband der Femerstange. *lama jakšam [poŕeńd́deńźä]* [M:Mam] (IV[597]) Viele Fröste haben dich gebissen.

*poŕńi* E:Mar — *poŕəńd́i* M:Sel [кусающий, обгрызающий, изгрызающий] / beissend, benagend, zernagend. *eŕbań poŕńi bańakat* E:Mar (1[130]) [Sie sind] Widderchen, die Salweiden benagen. *ĺäj-tə̂rva·sa jakśarga, son poŕəńd́iś* M:Sel Am Wasserufer (sitzt) eine Wildente, sie ist die, die (das Korn) zernagt.

*poŕəńt́f* M:Saz: *ťäjəńt́ poŕft́ä anə̂k [poŕəńt́f] ṕej kamə̂rsnə̂n* (IV[482]) Macht nicht ihre jetzt schon knirschenden Zähne knirschen!

**poŕńeźems* E:Kozl (Refl.-Pass. zu *poŕńems*) [(мочь) разжёвываться] / zerkaut werden (können). *poŕńiń, poŕńiń, eś poŕńeft́* (II[152]) Ich biss und biss (daran), er [der Knochen] ging nicht zu beissen.

*poŕćems* ChrE E:Mar (Frequ. zu *poŕems*).

*poŕeźems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *poŕems*) [(мочь) изгрызаться] / zernagt werden (können). *mon a poŕivan, kolį guj* (1[64]) Es wird (dir) nicht gelingen, mich zu zernagen [? beissen], verderbliche Schlange! *a poŕeźi, a porksaźi* (2[25]) Es kann nicht zernagen, es kann nicht zerschlagen. *ańćak poŕeźśt panʒŭmaťńe* (2[121]) Mit Mühe nur wurde das Schloss zernagt.

*poŕft́əms* M:Saz (Kaus. zu *poŕəms*) [заставлять грызть, з. глодать, дать кусать] / kauen lassen, nagen lassen, zu beissen geben. *[ťäjəńt́] poŕft́ä anə̂k [poŕəńt́f] ṕej kamə̂rsnə̂n* (IV[482]) Macht nicht ihre jetzt schon knirschenden Zähne knirschen!

**poŕkš** M:Gor (bot.) придорожник (на лугу растёт) / Wegerich (= *puća·ma* M:P Pš).

**poŕt́anka** E:Mar [портянка] / oberer Beinwickel (*praksta* aus Leinwand). — [Russ. портя́нка].

*poŕťanoj* E:NSurk [портяной / aus Hanf od. Flachs]. *a kojḿendę putiźe odov poŕťanoj [ḿešoks]* (III$^{326}$) Seine Schaufel aber hatte er wieder in (seinen) Hanfsack gesteckt. — [Russ. портяно́й].

**poŕźi** ~ *boŕźi* TLM(M), *poŕźi* M:P Pš, *boŕźi* M:Vel (Nom. Pl. -*χ́t́*) стручковый перец / Pfeffer (M:Vel: wird gekauft, wächst nicht im Dorf) (TLM(M) M:Vel); “волчья ягода” / “Wolfsbeere” (eine Sumpfpflanze (Strauch), deren Stengel zuerst süss, dann aber sehr bitter schmeckt) (M:Pš). — Tschuw. *purś* (TLM, Nr. 118). — [Vgl. *poŕćka*].

**posalomšči̯ḱ** (~ *posalomščik*) E:Mar [псаломщик] / Psalmenleser; [кистер] / Küster. — Russ. псало́мщик.

[**poslovíca**] *poslovítsa* ChrE, *poslovíća* E:Mar [пословица] / Sprichwort. — Russ. послó́вица.

**posobĺams** E:Mar, **posubĺams* E:NSurk, **posi̯ʾ·bĺams* E:Nask **— posabĺams** M:P Pa [пособлять, помогать] / helfen (E:Mar: *martonok* uns; M:P: *tońd́iit* dir). *Íest i posobĺak* E:Mar (2$^{5}$) Stehe (ihm) bei, hilf! *Íezdę́de martonok, posobĺado martonok* E:Mar (2$^{5}$) Stehet uns bei, helft uns! *posubĺado, pomogado raba božejńe [ṕetrańe]* E:NSurk (III$^{179}$) Helft und steht dem Gottesdiener Petra bei! *ava·nza t́ärćy̆ posi̯ʾ·bĺama skali̯ńʼ ḿäĺga pogo·nc* E:Nask (III$^{247}$) Sie bittet ihre Mutter bei der Verfolgung der Kuh zu helfen. *sońć karmaj rabo·tama, košarcamań posabĺama* M:Pa (IV$^{54}$) Er selbst beginnt zu arbeiten, mich zwingt er zu helfen! — Russ. пособля́ть.

**posabĺaftâms* (: *posabĺaftan*, -*i̯*) M:P (Fakt. zu *posabĺams*) [заставлять помогать / helfen lassen].

**posabĺafńəms* (: *posabĺafńan*) M:P (Frequ. zu *posabĺaftâms*) [(часто или постоянно) заставлять помогать / (oft od. fortwährend) helfen lassen].

**posabĺafńəkšńəms* (: *posabĺafńakšńan*) M:P (Frequ. zu *posabĺafńəms*) [(порою) заставлять помогать / (dann und wann) helfen lassen].

**posabĺakšńəms* (: *posabĺakšńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *posabĺams*) [(часто или постоянно) помогать / (oft od. fortwährend) helfen].

**posabĺakšńəkšńəms* (: *posabĺakšńekšńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu **posabĺakšńəms*) [(порою) помогать / (dann und wann) helfen].

*paśop* E:Atr Ba Večk NSurk “щереда”, [плата за пастьбу] / das dem Hirten gebührende Geldstück für jedes zur Herde gehörige Tier. *čavkań paśop purnavńiť* E:NSurk (II$^{484}$) Du hättest Dohlenpfennige sammeln sollen. — [Russ. ? посо́б, пособь].

*posobĺića* E:Večk [помощник] / Helfer. *kоŕmińećќeń araś posobĺićazo* (II$^{512}$) Mein Ernährer hat keinen Helfer! — [Russ., vgl. посо́бливый, посо́бник].

**posupsčiќ* [? *posupščiќ*] E:VVr [пособщик, помощник] / Helfer. *muiń, aʹvińem, posupsčiќť* (II$^{406}$) Meine Mutter, ich habe (nun) Helfer gefunden. — [Russ. посо́бщик].

*posupščiќińe* E:VVr (Dem.) id. *anukstįť eit, avakaj, martįń posupščiќińe* (II$^{321}$) Hast du mir, Mutter, eine Helferin verschafft?

**posol** E:Mar MKly Sob, *posįl* E:Kozl посол / Bote. *skoroj posolks sįń čijńiť* E:Mar (1$^{168}$) [Sie] laufen als schnelle Botinnen. *kurok posolks sįń ašč̣ť* E:Mar (1$^{172}$) [Sie] dienen als schnelle Botinnen. *vaj konań uĺi skoroj posolzo* E:MKly (VII$^{22}$) Wer (von euch) eine schnelle Botin hat. *sa·vtoń sko·roj po·solnẹń* —— *va·na ka·źńe* E:Sob (VII$^{360}$) Für die schnellen Boten der *Savt*, —— seht hier, Geschenke! *ńišќeń posįl, mazį kaŕćigan* E:Kozl (I$^{4}$) Nischkes Bote, der schöne Falke. — Russ. посо́л.

*posulģe* E:VVr (Dem. zu **posul*) id. *ќisẹzįń kučiť [posulģeť]*, *vašiń posulģeť muurdaś* (II$^{318}$) Hast du Boten geschickt meinetwegen? Dein erster Bote kehrte um.

**post** E:Mar [пост, постничание] / Fasten. | *post ќiŕdems* E [поститься] / fasten. — Russ. пост.

*postuvams* E:Mar [поститься] / fasten. — [Russ. постовать].

*postuvakšnoms* E:Mar (Frequ.).

*paśťi·ndams* M:P [поститься] / fasten. — Russ. пости́ть.

**postojaloj**: *postojaloj dvor* E:NSurk [постоялый двор, ночлег / Herberge]. *kučiź postojaloj dvorc* (III$^{324}$) Man schickte ihn in einen Gasthof. — [Russ. постоя́лый].

*postaja·nna* M:Sel [всегда, постоянно] / stets, beständig. *postaja·nna šaʹviχ́ʹt mars* (IV$^{817}$) Sie (Die Berge) schlagen stets zusammen. — [Russ. постоя́нно].

**posùda** ChrE, *posuda* E:Mar NSurk **— pasu·da** M:P (Gen. *-ń*), *posuda* M:Vod, *pasuda* M:Sel [сосуд] / Gefäss; [посуда] / Geschirr. *posudaś od, a sońć vaŕav. – suvťeḿeś* E:Mar ($2^{51}$) Das Gerät ist neu, aber doch löcherig. – Das Sieb. *modasto sajsi̯ź, posudaks ťveĺavti̯. – śovońiń čakšį̄ś* E:Mar ($2^{44}$) Man nimmt es aus der Erde, es verwandelt sich in ein Geschirr. – Der tönerne Topf. *ťve posudaso ńiĺeŋ́geḿeń ojť. – kukoĺiś* E:Mar ($2^{68}$) In éinem Gefäss vierzig Öle. – Die Ackerrade. *ḿiń pokš posudat maťŕo a sajd́aŋk* E:NSurk ($I^{40}$) Wir werden kein grosses Geschirr mitnehmen, Matrjo. *šapam ťinań posudat* M:Vod ($IV^{356}$) Gefässe mit starkem Branntwein. — Russ. посу́да.

**pośĺe·dn̓j** E:Ba **— paśĺe·dnaj** M:P [последний / der letzte]. *pośĺe·dn̓j čiḿ* E:Ba ($III^{292}$) [Dies ist] mein letzter Tag! — [Russ. после́дний].

*pasĺe·tku* M:P наконец, [в конце концов] / endlich, schliesslich. — [Russ. ? к после́дку].

**pośĺina** E:Vez [налог] / Steuer. *ton ravńe pośĺina a pandat* ($I^{15}$) Du zahlst (doch) der Wolga keine Steuer. — [Russ. пошлина].

**potačka** E:Večk попечение / Fürsorge, Pflege, Sorge. — [Russ. пота́чка].

**potačkamks* E:VVr [уговаривать] / überreden. *ṕŕikazal ťiŕi aťińem, potačkaś ťiŕi ťeťińem* ($II^{315}$) Meine liebe Mutter hat (es) befohlen, mein lieber Vater hat mich (dazu) überredet.

**poṫams** ChrE, *potams* E:Mar Kad Kažl Večk Is Vez, *pota·ms* E:Ba **— poṫams** ChrM, *potams* M:P пятиться / rückwärts gehen, zurückweichen, zurückgehen (M: P: ohne sich umzudrehen); [уходить, отступать] / sich zurückziehen; (E:Večk Is:) [пойти в гости к родителям] / zu Besuch zu den Eltern gehen (*potamo-ilas* “zum Rückkehr-Fest”, die junge Frau nach der Hochzeit für einen Tag), (M:P auch:) прекословить / widersprechen (*mon valə̂źen* meinen Worten). *iḱeĺev šaga šagaka, udalov kavto potaka!* E:Mar ($1^{140}$) Vorwärts mache einen Schritt, rückwärts mache zwei! *moĺat, moĺat, udalov potak!* E:Mar ($2^{122}$) Du gehst, gehst, ziehe dich zurück! *koda śe jutaś, koda śe potaś* E:Vez ($III^{67}$) So wie er vergangen ist, so wie er verschwunden ist. *jotaj moń valə̂źen* M:P Er widerspricht meinen Worten. *salava jotaj,*

*son [ḿeḱi] potaj* M:Lemd (IV[71]) Er geht heimlich, er kommt zurück. *mon jotaťä[-]potaťä* M:Gor (IV[426]) Ich führe dich hin und zurück. | *jo̍tams-po̍tams* Chr[M] M:P [странствовать туда-сюда] / hin und her wandern. *jotaj-potaj* M:P Er geht hin und zurück.

*potį* E:Večk [пятящийся] / rückwärts gehend; [отступающий] / sich zurückziehend. *ǵeŕok alo potį rakań końďamat* Du bist einem rückwärts unters Ufer kriechenden Krebs ähnlich. | *jotašť-potašť* [Nom. Pl. zu **jotaj-potaj*] M:Pal [прохожие, проезжающие] / die Vorbeigehenden, Vorbeifahrenden. *vaj jotašť[-]potašť tosa śimәńďišť* (IV[314]) Die Vorbeigehenden trinken dort.

*potaź* M:P [задом (пятящийся)] / rückwärts [eig.: rückwärts gehend].

*potafks* M:Temn (Nom. Pl. -*t*) замужняя женщина / verheiratete Frau.

*potamo-*: *potamo-ila* E:Večk Is [первое посещение молодой женой отчего дома после свадьбы / “Rückkehr-Fest”, Besuch der jungen Frau nach der Hochzeit bei ihren Eltern] (= *potaftuma-ila* E:Ba, *potaftâm-ila·* M:P).

*potakšnoms* [E:Bug] (Frequ. zu *potams*) [уходить, отступать] / sich zurückziehen. *ńeśi čiinzę gŕešnoj učaĺań potakšnošť* (V[302]) Alle Freier der armen Utschalja waren verschwunden [hatten sich zurückgezogen].

**potńәms* (: *potńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *potams*).

**potńәkšńәms* (: *potńakšńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *potńәms*).

*potaźeńems* E:Mar Večk, *potaźi·ńims* E:Ba (Inch. zu *potams*) попятиться / einen Schritt rückwärts machen, zurückweichen.

**potavәms* E:Nask (Refl.-Pass. zu *potams*) [(невольно) отступить / (unfreiwillig) zurückweichen]. *sįŕä skal ańćįk potavś [ḿäḱŋj]* (III[253]) Die alte Kuh wich nur (ein klein wenig) zurück.

*potavtoms* E:Mar Večk, *potaftums* E:Kad Petr, *potaftâms* E:Nask — *po̍taftâms* ChrM, *potaftâms* M:P Nar Sel (Kaus. zu *potams*) [доводить до возвращения, гнать обратно, отгонять, заставлять отступать] / zur Rückkehr bringen, zurücktreiben, zurückdrängen, zurücktreten machen (M:P: das Pferd mit dem Ausruf *ptruu*) (E:Mar ChrM M:P); [? привести обратно / ? zurückholen] (der Schwiegervater die junge Frau von ihren Eltern, zu denen sie für 3-7 Wochen gegangen

ist, um sich eine *paŋga* [Haube der verheirateten Frauen] zu machen) (M:P); [пойти в гости к родителям / zu Besuch zu den Eltern gehen] (die junge Frau nur für einen Tag) (M:Sel); протестовать / sich vor etw. zu bewahren versuchen (E:Petr); [тянуть] / ziehen (M:P). *ǩijaksnįń-eźemťńeńgak počotcęź (kulumat-eŕamut potaftįť)* E:Petr (VIII$^{230}$) Auch die Diele und die Bänke werden (mit Asche) beschüttet (der Tod wird weggetrieben). *toso ťeźvenзę jakavsį, son ǵežeťenзę potavsį* E:Večk (V$^{248}$) [Er] befriedigt sie hier, befreit sie von ihrer Sünde. *mon jutafca, mon potafca* E:Nask Ich werde sie (die Krankheit) beseitigen, ich werde sie abwehren. *eś urma potaftan* M:P Ich mache die Fallsucht zurückweichen. *kośḱä maštįks jotaftan, kośḱä maštįks potaftan* M:Nar Ich versuche Wechselfieber zu beseitigen, ich versuche Wechselfieber zurückzustossen. *potaftį* M:P Es zieht (so dass der Dunst sichtbar ist). *kosta ťasa potaftį* M:P Woher zieht es hier? *vaĺḿä (ǩeŋkš) potaftį* M:P Es zieht vom Fenster (von der Tür).

*potaftuma* E — *potaftə̂m* M: *potaftuma moĺims* E:Kad [гостить у родителей молодой жены впервые после свадьбы (новобрачные и их близкие родственники)] / bei den Eltern der jungen Frau den ersten Besuch nach der Hochzeit machen (die Neuvermählten u. ihre nächsten Verwandten).

*potaftuma-ila* E:Ba — *potaftə̂m-ila·* M:P Pš Sučk [первое посещение молодой женой отчего дома] / der erste Besuch der jungen Frau in ihrem Vaterhaus; einige Monate (M:Sučk: Wochen) nach ihrer Heirat begibt sich die junge Frau für einige Wochen (M:Sučk: für eine Woche od. zwei) nach ihrem Elternhaus, um sich eine *paŋga* [Kopfputz der verheirateten Frauen] zu machen (M:Sučk: um für sich selbst zu arbeiten). | *potaftə̂m-ila·s moĺəms* M:P Pš [нанести вышеописанный визит] / den oben beschriebenen Besuch machen. *moĺan potaftə̂m-ila·s* M:P Ich gehe zu Besuch zu meinen Eltern. *moń potaftə̂m-ila·źä jotaś* M:P Mein Aufenthalt bei den Eltern ist beendet.

**potafńəms* (: *potafńan*, *-i* M:P) M:P [Mam] (Frequ. zu *potaftə̂ms*) [заставлять уходить, з. отступать, з. отходить] / jdn. dazu bringen, sich zurückzuziehen, zurückweichen machen; [тянуть назад (лошадь)] / zurückziehen (das Pferd). *urma·t potafńi* M:P (IV$^{214}$) Er bringt Krankheiten zum Verschwinden.

**potafńəkšńəms* (: *potafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *potafńəms*).

**potaš** E (Gen. *-iń*) **— pata·š** M:P (Gen. *pata·žə̑n*) [поташ] / Pottasche. — Russ. [пота́ш].

*potašḱe* E (Dem. zu *potaš*).

**potkov** E:Mar Kažl Večk (Gen. E:Mar *-iń*), *potko·v* E:Ba, *potkuv* E:VVr **— potkav** M:P Pš Sučk, *potko·u̯* M:MdJurtk подкова / Hufeisen. *potkuvań śijań potkuvso* E:VVr (II$^{317}$) [Meine Pferde sind] beschlagen mit silbernen Hufeisen. *bula·tni̯ᵡ́t potkovĭ̯st* E:Kažl (1$^{84}$) Ihre Hufeisen sind von Stahl. — Russ. подко́ва.

*potkuvams* E:Večk, *potkuvamks* E:VVr, *potkuvams ~*
*potkovams* E:Mar, *potkovams* E:Kad Kal [подковать (лошадь)], кковать / (ein Pferd) beschlagen. *potkuvań śijań potkuvso* E:VVr (II$^{317}$) [Meine Pferde sind] beschlagen mit silbernen Hufeisen. — Russ. [подкова́ть].

*potkuvavtoms* E:Mar (Kaus. zu *potkuvams*) [заставлять подковывать лошадь / das Pferd beschlagen lassen].

**potmar** ChrE E:Mar Kažl Is Ba Bag Jeg (Gen. *-i̯ń*), *potnar ~*
*potna·r* E:Kad, *potnar* E:Kal **— potmar** ChrM M:P Čemb Sučk Ur (Gen. M:P *-ə̑n*), *potma·r* M:MdJurtk [запертое место под неподвижной скамейкой у стены] / verschlossener Raum unter der wandfesten Bank; (E:Jeg:) судновка / Geschirrbrett; (E:Is Ba M:P Čemb Sučk:) [место под скамейкой перед печью] / Raum unter der Bank im Stubenteil vor dem Ofen (*mə̑rga·sa*; M:Sučk Čemb: gegenüber dem Ofen), wo man Kartoffeln, Gurken, Geschirr usw. aufbewahrt u. Hühner hält, (M:P auch:) in der (alten) mordw. Stube der Raum zwischen dem Ofen u. der Wand diesem gegenüber gibt es ein Sitzbrett (eine Bank), *potmar-laŋga*, dessen Unterraum, *potmar*, nach vorn zu durch Bretter verschlossen ist; in diesen sind Löcher, Öffnungen, mit denen man die Bretter (? ein Brett) od. die Türen (? die Tür) bewegt u. so Zugang zu den in *potmar* gelagerten Lebensmittel u. Geräte erhält; [место под продолжением или концом неподвижной скамейки сзади в избе] / Raum unter der Verlängerung od. dem Ende der wandfesten Bank hinten in der Stube (ChrE E:Kažl Is Ba Jeg ChrM M:P Čemb Sučk Ur); [отверстие или место под печью] / Öffnung, Raum unter dem Ofen (M:P: wo man Lebensmittel u. Geräte aufbewahrt) (M:P); [шкаф в избе рядом с печью для хранения посуды] / eine Art Schrank in der Stube neben dem Ofen, in dem Geschirr aufbewahrt wird (M: MdJurtk); [? настенная полка для вещей] / ? Brett an der Wand (auf dem Gegenstände abgestellt werden) (E:Večk); [скамейка (нары) у стены

напротив печи] / Bank (Pritsche) an der Wand gegenüber dem Ofen, die vorn mit Brettern verschlagen ist (E:Kad); нары / Pritsche, wandfeste Bank (E:VVr); чердак, подволока / Raum unter dem Dach, Hausboden (ChrE E:Mar Ba Kal ChrM). *skal-oj paŕiŋǵiś eščiś potnarʿca* E:Kal (2[134]) Das Fässchen mit Butter stand auf dem Boden. *avazo čuftomś potmar laŋks* E:Bag (I[303]) Ihre Mutter wurde auf der Ofenbank (wie) erstarrt. | *iźim a·la potmar ~ iźim-potmar* E:Kal [шкафчик под скамейкой у стены] / Truhe unter der wandfesten Bank. | *ǵäv-potmar* (*ǵäv-botmar*) E:Kažl [деревянная коробка ручной мельницы] / hölzerne Einfassung der Handmühle, Bretter der Handmühle. | *kudo-potmar* ChrE E:Mar Atr Večk Is, *kudu-po·tmar* E:Ba, *kudi̯-potmar* E:Ork, *kudu-potnar* E:Kal — *kud-po·tmar* M:P, *kud-bo·tmar* M:Pš Ur, *kud-potmar* M:Aleks [Katm] Sučk Prol, *kə̂d-motma·r* M:MdJurtk чердак, подволока / Boden (auf dem Hause), Hausboden. *kud[-]potmarga ĺijəńda·n* M:Aleks (IV[183]) Ich fliege auf dem Dachboden hin und her. *śupa·v mokšəť kud[-]potmarsə̂t* [M:?Katm] (IV[322]) [Sie sind] auf dem Dachboden des reichen Mokschanen. | *potmar-eźəm* M:P [скамейка-шкафчик в избе перед печью / Bank mit eingebauter Truhe in dem Stubenteil vor dem Ofen]. *mə̂rga-ugə̂lsa potmar-eźəm* [In der Ecke vor dem Ofen ist eine Kastenbank]. | *potmar-laŋgo* E:Is, *potmar-laŋga* E:Ba — *potmar-laŋga* M:P Alk Čemb (Gen. *-gəń*) [скамейка в избе перед печью] / Bank in dem Stubenteil vor dem Ofen; (M:Alk:) [поверхность шкафной скамейки в избе перед печью] / Oberfläche der Schrankbank (*potmar*) im Stubenteil vor dem Ofen. | *potmar-ṕe* M:P [конец дверной скамейки перед печью / Ende der Türbank vor dem Ofen]. *ťäńi tosa potmar-ṕe vastə̂ńäźä, tombam laŋga čestǩäźä* [Nun wird dort das Ende der Ofenbank mein Platz sein, auf dem Herde wird meine Bewirtung sein]. — Vgl. russ. (Dal) подмар, батмар [auch подмарт, поднар].

*potmarńä* M:P (Dem. zu *potmar*) [= *potmar*]; [отдельные части скамейки] / die verschiedenen Teile der *potmar*-Bank.

**potmara** E:Mar (Gen. *-ń*), *potmora* E:Atr Ba Bug Večk, *potmura* E:VVr Is — **potmara** M:Pš, *potmə̂ra* M:[?P] Čemb Ur угрюмый, [ворчливый, неразговорчивый, неприветливый] / mürrisch, wortkarg, unfreundlich (E:Ba Večk M:Pš Ur); [печальный, озабоченный] / traurig, bekümmert (E:Mar); пасмурный, облачный / trübe, bewölkt (E:VVr Ba Večk M:Pš Čemb Ur). *uj narodozo potmara* E:Mar (1[216]) Weh, sein Volk war in Betrübnis. *ḿejś toń čačińeť*

*potmora?* [E:Bug] (V$^{276}$) Warum ist dein Gesicht trübe? *čizę potmora* E:Večk Der Tag (od.: Das Wetter) ist trübe. *ḿejs ĺićińeť potmora* E:Večk (II$^{280}$) Warum ist dein Gesicht traurig? *potmara lomań* M:Pš Schweigsamer, mürrischer Mensch. | *potmarasta* M:P Pš (Adv.) [неясно и тихо / undeutlich u. leise]. *potmarasta korʿtaj* M:Pš Er spricht undeutlich und mit leiser Stimme.

*potmarańasta* ~ [?] *potmarajńasta* M:Kr [Adv. von Dem. ? **potmarańä* ~ *potmarajńä*] [совсем тихо, медленно / ganz leise, langsam; тайно / heimlich]. *kuťi avaŕďi son, potmarańasta suvânďį* (Wenn) sie (auch) weint, sie flennt leise. *potmarajńasta suvândį* [Sie weint leise].

*potmorgadoms* E:Mar Atr Večk опечалиться / traurig, betrübt werden, (E:Večk auch:) [хмуриться (о погоде)] / trübe werden (vom Wetter). *čizę potmorgać* E:Večk Der Tag (od.: Das Wetter) ist trübe geworden.

**potmorgaĺems* [E:Bug] (Iter. zu *potmorgadoms*) [опечалиться] / traurig, betrübt werden. *potmorgaĺeś ťe uŕažoń ĺićazo* (V$^{488}$) Das Gesicht meiner Schwägerin wurde trübe.

*potmorgavtoms* E:Mar [Bug], **potmorgaftoms* E:Večk [печалить / betrüben, betrübt machen]. *potmorgavtįźe čamanzo* [E:Bug] (V$^{276}$) Sie machte ein trübes Gesicht. *potmorgaftįk ĺićińeť* E:Večk (II$^{260}$) Lass dein Gesicht betrübt sein!

*poťmaŕ- ~ boťmaŕ-*: *poťmaŕ-ťišä ~ boťmaŕ-ťišä (Gen. -ťišań)* M:Vert (bot.) мята / Minze (Mentha).

**potmo** ChrE ML$^{39}$(E) E:Mar NSurk, *potma·* E:Ba (Nom. Pl. *potmo·t*), *potna* ~ *potno* E:Kad Kal **— potmă** ChrM ML$^{39}$(M) M:P Kr, *potma* M:Ur (Gen. *-ń*), *potmâ·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *-t*) [внутренность, живот, грудь] / Inneres, Bauch, Busen; (ML[EM]:) [почва, грунт] / Boden. *maćej[-]alška gorńića, ṕeškśe potmozo lomańde. – kujarįś* E:Mar (2$^{42}$) Ein Zimmer so gross wie ein Gänseei, sein Inneres voll von Menschen. – Die Gurke. *potnuś guŕńe* E:Kad Kal Der Magen knurrt. *tarkśeś, tarkśeś ćela potmo* E:NSurk (III$^{338}$) Sie zog und zog soviel heraus, wie an ihrer Brust Platz hatte. *soń ťśebäŕ potmâts* M:P Er hat ein gutes (barmherziges) Gemüt. *pańzăĺań šobda potmâźań* M:Kr Ich pflegte (ihr) mein trübes Herz zu öffnen. | *jožo-potmo* E:Kozl: *jožo-potmovat topudan* Deines Erachtens bin ich dunkel. | **kańśt-*

*potmo*: *kańśt-potmoń ejkakš* E:Mar [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind (“im Hanf gezeugtes Kind”). | *kardas-potna* E:Šokša Šir [полный скотный двор] / Viehhof voll (Vieh). *sońde kardas[-]potna žvatnatuĺt* E:Šokša (VII$^{456}$) Er hatte einen Hof (eine Viehhürde) voll (Vieh). *oj karda·s[-]potnu·ś, bojar-a·vat, švatna·nuk* E:Šir (II$^{417}$) Den Hof, Bojarinnen, [haben wir] voll Vieh. | *ḱem-potmo* E:MKly [внутренность сапога] / das Innere des Stiefels. | *komoro-potmo* E:Mar VVr [полная горсть] / eine Handvoll. | *kudo-potmo* E:Mar MKly, **kudu-potna* E:Šir — *kud-potma* M:Kr [внутренность дома] / das Innere des Hauses; (E:Šir:) [полный дом / ein Hausvoll, eine Stube voll]. *kudo[-]potmozo čopuda* E:Mar (1$^{216}$) Das Innere seines Hauses (war) finster. *kudo-potmo ṕešťazo* E:MKly (VII$^{10}$) Sie soll das Haus erfüllen! *oj kudu·[-]potnu·ś, svaχa·m[-]paru·m, ťaka·nuk* E:Šir (II$^{417}$) Das Haus, meine schöne Svacha, haben wir voll Kinder. *kud-potmâsânâk* M:Kr [Im Inneren unseres Hauses]. | *kurgo-potmo* E:Mar Večk — *kurgâ-po·tma* M:Sel, *kurgă-potmă* M:Sučk [полость, внутренность рта] / das Innere des Mundes, Mundhöhle, (E:Mar Večk auch:) [глоток, полный рот (напр. воды)] / ein Mundvoll (z.B. Wasser). | *kurmâś-potma* M:P [горсть, ёмкость ладони / Raum der hohlen Hand, die hohle Hand]. *kurmâś-potmâzân* (Ill.) [In meine hohle Hand]. | *lomań-potmo* E:Mar [внутренность человека / das Innere des Menschen, Menschenbrust]. *lomań[-]potmo čopuda* (2$^{78}$) Die Menschenbrust ist dunkel (Sinn: die Gedanken des Menschen sind schwer zu ergründen). | *ḿešče-potmo* E:Šug [внутренность груди] / das Brust-Innere. *ḿešče-potmoń ḿešče-ploctonzo* (III$^{61}$) Von seinem Brust-Inneren [eig.: Von seinen “Brustsamen” des Brust-Inneren]. | *moŕä-potma* M:P [морское дно / Meeresgrund]. | *oža-potma* M:P [внутренность рукава / das Innere des Ärmels]. *oža-potmâzânza suka·ś maraźəń* [Sie, die Hündin, häufte es in ihren Ärmel]. | *pakaŕ-potmă-uj* M:P [костный мозг / Knochenmark]. | *palaks-potmoń ejkakš* E:Mar Atr [?Večk], *ṕići pa·laks-potmoń ä·jkakš* E:Ba [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind (“im Nesseldickicht gezeugtes Kind”). | *ṕiĺe-potmo* E:Mar [внутренность уха] / das Innere des Ohres. | *ṕińat-potna* E:Kal — *ṕätna-kud-potmă* ~ *ṕäna-kud-potmă* M [внутренность печи] / das Innere des Ofens. | *potmo-ćepḱeť* (Pl.) E:VVr [цепочки на пояске] / Kettchen am *karks* (Lendenschmuck). *potmo-ćepḱeť joliń́e* (II$^{326}$) Wie die Kettchen eines Hinternschurzes [sind] deine Dachruten. | *potmo-jonks* E:Večk Pavl — *potmâ-jonks* M:P [внутренняя сторона (напр. платья)] / Innenseite (z.B. eines Kleides).

| *potmo jondo* [E:Večk] [с внутренней стороны / von der Innenseite]. | *potmo-jožo* E:Mar ?Atr ?VVr Kal SŠant [внутренности] / Eingeweide; [истинный, настоящий разум] / wahre, wirkliche Vernunft, die sich nicht zu zeigen versucht, die nicht zum Vorschein strebt; (E:SŠant:) [грудь] / Busen. *moń potmo-jožom a paro* E:Mar Mein Inneres ist nicht in Ordnung. *potmo-jožozot, aĺńe, ton putįḱ* E:SŠant (I[252]) Stecke ihn, Schwager, unter deinen Rock! | *potmo-jožov* E:Mar (Adj.) [имеющий истинный разум, мудрость / wahre Vernunft, Weisheit habend]. | *potmo-kardo ~ potmoń kardo* [E:SŠant] [тёплый хлев из брёвен] / warmer Stall aus Balken. *uk potmoń karso sur[-]eŕźa ḱirsazo* (I[389]) In einem warmen Stall hält ihn der Sur-Ersäne. | *potmo-karks* E:Hl [Bug] исподняя пояска / Busengürtel. *potmo[-]karksuńtiń [ḿiŕdinzį] puźiźi* E:Hl (1[82]) Sie erwürgte ihren Mann mit dem Busengürtel. *potmo[-]karkssonзo poźiźe* [E:Bug] (V[466]) Sie erhängte es mit ihrem Hemdgürtel. *potmo[-]karksḱeť uĺezę, suka, karksaś ḱeḿestę* [E:Bug] (V[404]) Dein Gürtel soll, Hündin, fest umgebunden sein. | *potm(o)-orma* E:Mar, *potmo-orma* E:Večk — *potm-urma·* M:Čemb [внутренняя болезнь] / innere Krankheit, Krankheit im Inneren. | *potma-pŕaka* E:Petr пирог с начинкой / gefüllte Pirogge. *ḿińiń-ćuniń potma[-]pŕakat* (VIII[140]) Allerlei gefüllte Piroggen. | *potmo-ŕiśḱe* ChrE E:Mar (folkl.) [нагрудная цепь] / Busenkette. *uš potmo[-]ŕiśḱe palań kosazo* E:Mar (1[20]) [Wie] eine Busenkette [ist] Pelagia's [Haar]flechte. | *potmo-ŕiśḿe* E:MKly [цепочка / Brustkette, Busenkette]. *potmo[-]ŕiśḿeť uma[-]ṕezęnzę* (VII[38]) (Wie) Brustketten gibt es an seinen Ackerenden. | *potmo-ŕiśḿińe* E:Večk (Dem.) id. *potmo[-]ŕiśḿińe uĺań kosazo* (I[447]) Uljas Zopf ist (wie) eine Brustkette. | *potma-śora* (*potmə̂-śora*) M:Pš мята / eine wohlriechende Pflanze, die zu Dünnbier u. Piroggen gebraucht wird, Minze. | *potma-šiŕä ~ potmə̂-šiŕä* M:P [внутренняя сторона] / Innenseite. | *potma-val* M [задушевное, искреннее слово, мнение / inniges Wort, wahre Meinung]. | **pŕa-potmo* E:Mar Kozl — *pŕä-potma* M [внутренность головы / das Innere des Kopfes]. | *stoĺ-potmo* E:Mar Atr [ящик стола] / Schieblade des Tisches. *vaj stoĺ[-]potmo panšt – kšį araś* E:Mar (1[124]) Öffne die Schieblade des Tisches – es gibt kein Brot. | *śveča-potmo* E:Mar [свечной фитиль] / Lichtdocht, Kerzendocht. | *śi-potmă* M:Sel [какая-то вышивка (очевидно пятнистая)] / eine Stickerei [offenbar gesprenkelt]. | *tolga-po·tma* E:Ba [ствол пера] / Federkiel. | **ťiŋǵä-potnă* E:Šir [целое полное гумно] / eine

ganze Tenne voll. *ťiŋǵä·-potnu·ś, sva$_{χ}$a·m[-]paro·m, kapa·nuk* (II$^{417}$) [Wir haben] die Tenne, meine schöne Svacha, voller Schober. | *ťveršińń potmə̂* M:Sel [улитка, раковина] / Muschel ("das Innere der Muschelschale (*ťverši*)").

*potma* M:Pš [Mam] Pal Pičep [назв. деревни] / ein Dorfname (Bed. wohl "Lichtung"). *potma, potma, od potma* [M: Mam] (IV$^{410}$) Potma, Potma, Od-Potma [Neu-Potma]! *toń akańäćä potmav svaďbas tuś* M:Pš (IV$^{104}$) Deine Schwester ist nach Potma auf Hochzeit gegangen. *vaj potma, potma, potmə̂ń pakśäńä* M:Pal (IV$^{313}$) Potma, Potma, die Feldmark von Potma! *potmaťt ftala roščasa* M:Pičep (VIII$^{260}$) Im Haine hinter dem Dorfe Potma.

*potmańä* [M:P] [? Dem. od. nur ? Gen. mit einem "poet. Zusatz"] id. *aĺäź(ä) moĺəza potmańä ťveĺi* (IV$^{69}$) Mein Vater soll nach dem Dorfe Potma gehen.

*potmoń* [E:?Mar] SŠant [Gen.-Adj.] [внутренний] / innerlich, inner. *uk potmoń toska ŕižoiń saiże* E:SŠant (I$^{153}$) Schmerz in der Brust hat den Fuchs ergriffen.

*potso* ChrE, *poco* E:Mar Gor MKly Kozl Vez, *poca* E:Kažl — *potmə̂sa* ChrM M:P Šad Gor Katm Kard, *poca* M:MdJurtk (Iness.) [внутри, в (где?)] / innerhalb, in (wo?). *moda poco ḿeże ući? – čęjeŕiś* E:Mar (2$^{44}$) Was ist es, das im Inneren der Erde schläft! – Die Maus. *nupoń poco baĺbińe raŋǵi. – ćiŕkuŋ̣ś* E:Mar (2$^{47}$) Im Moose schreit eine Alte. – Die Grille. *kolmo ugolco utomo, poconzo śivoj koń. – ĺukšaś* E:Mar (2$^{37}$) Ein dreieckiger Speicher, in ihm ein weisses Ross. – Der Buchweizen. *[ḿeks] a targasa kurgo poco vaĺǵejem* E:Mar (1$^{210}$) Warum lasse ich nicht des Mundes Stimme tönen? *komoro poco ťižęsę* E:Mar (1$^{136}$) Kupfer, eine Handvoll. *ĺíveź poco* E:Mar Im Schweiss. *ťeťksťke pocot ašot ťeďenzę* E:MKly In Armringen (= voll von Armringen) sind ihre weissen Arme. *prośťiťk poco plodga* E:Kozl (II$^{503}$) Verschone ihm den Samen im Körper! *nolga, śäĺḿä-ťäď poca* E:Kažl (2$^{149-50}$) [Sie kommt] heftig weinend [Sie ist von Rotz und Tränen bedeckt]. *śemḃi· rana· po·tsa* M:MdJurtk Voller Wunden, von Wunden bedeckt. *kapa potmə̂sa* M:P Im Schober, im Inneren des Schobers. *nula-vala potmə̂sa* M:P In Lumpen und Fetzen. *undu ťäšä potmə̂sa* M:Šad In einer hohlen Linde. *načka potmə̂sa* M: Katm In Harn. *karks ťiŋgə̂va·ńä načka potmə̂sa* M:Katm (IV$^{114}$) Er (liegt) bis zum Gurt in (seiner) Nässe. *śijä· valda son potmə̂sa* M:Kard

(IV$^{473}$) Er ist im Silberglanz. *koĺəŋkańava vaćä potmâsa* M:Katm (IV$^{114}$) [Er ist] bis zu den Knien im Kot. | *poco ṁeĺ́ke* E:Gor <Šug> [брюшина / Bauchfell] (beim Menschen; im Zauberspruch). *ṁešče-poctonzo, šulostonzo, poco ṁeĺkstẹnzẹ* (III$^{61}$) Von seinem Brust-Inneren, von seinen Eingeweiden, von seinem Bauchfell.

*potsto* ChrE, *pocto* E:Mar Vez, *pocta* E:Kažl — *potmâsta* ChrM M:P (El.) [из, изнутри] / aus (dem Inneren). *a tońćiť pocto pravtoźan* E:Mar (1$^{206}$) Ich bin nicht von [aus] deinem eigenen Leibe gefallen. *poctonzo ẃeše ĺišť* E:Mar (2$^{100}$) Aus seinem Inneren traten alle hervor. *ḱeď[-]lovaža poctonzo* E:Mar (2$^{12}$) Vom Innern ihrer Handknochen. *kośťịrt pocta ĺišś ẃäŕģịs* E:Kažl (2$^{152}$) Aus dem Scheiterhaufen hervor kam der Wolf. | *kafta ńeďäĺäń potmâsta* M:P в течение двух недель / im Verlauf zweier Wochen, in zwei Wochen. | *ṕiĺe poctonzo* E:Mar [из его уха] / aus ihrem Ohr. | *ẃe tšaȁoń potsto* ChrE E:Bag, *ẃe časḱe pocto* E:Vez [в течение одного часа] / in einer Stunde. *ẃe časoń pocto mon kučtan, omboće čajstẹ ṁeḱej sak!* E:Bag (I$^{302}$) In der einen Stunde sende ich dich, in der zweiten Stunde komm zurück! *ẃe časḱe pocto kudov pačťasa* E:Vez (I$^{446}$) Innerhalb einer Stunde bringe ich sie nach Hause.

*pots* ChrE, *poc* E:Mar Kal [MKka] — *potmâs* ChrM M:P Kr [Mam] Kars (Ill.) [в (куда?)] / in (wohin?). *kudos vanị, a poc a soẃi. – ḱeŋkšịś* E:Mar (2$^{39}$) Es blickt in die Stube, aber hinein tritt es nicht. – Die Tür. *sịń moĺśť dị undov parmo poc ećeśť* E:Mar (2$^{87}$) Sie gingen und drängten sich in einen hohlen dicken Baum hinein. *tarģińźe ṕiĺkstẹ ḱeṁťńeń dị śeŕńeś potmozost* E:Mar (2$^{93}$) Er zog die Stiefel von den Füssen ab und schiss in deren Inneres. *son kov, kov dị šavu čuftu poc suvaś* E:Kal (2$^{146}$) Er läuft hierhin, dorthin und verkriecht sich in einen hohlen Baum. *šišiṁ ṕŕasa kaŕazs ḱekšś šišiṁ kośtirʿnịń poc* E:Kal (2$^{136}$) Der siebenköpfige Karjas versteckte sich unter diesen sieben Scheiterhaufen. *ašo paća poc a moń [śulṁiṁim], moń potmozundo a moń toŋģiṁim* [E:MKka] (II$^{8}$) Sie band mich in ein weisses Tuch, sie steckte mich in ihren Busen. *plaťjä potmâs aškâcamam* M:Kars (IV$^{78}$) Sie wickelt mich in Kleider. *[šužä·ŕ] potmâs śuduf́t [ḱäšəźä]* M:Kr (IV$^{101}$) Er versteckte die Arme im Stroh. | *poc ojṁińem* E:Mar душечка моя / mein Herz, Täubchen, Liebchen (Kosew.).

*potmu* M:P (Lat.) [в, на, по (куда?) ] / in (wohin?).

*potmova* E:Mar — *potmə̑va* M:P (Prol.) [внутри, по внутренности] / innerlich, innerhalb (E:Mar). *son stańä eś potmə̑vanza tuma·ndaj* M:P Er denkt so bei sich, in seinem Sinne. | *roź potmova* E:Mar [сквозь, через рожь] / durch den Roggen.

*potḿińe* ChrE E:Mar Večk Vez — *potmə̑ńɛ* ChrM, *potmə̑ńä* M:P (Dem. zu *potmo*, *potmă*) [внутренность, живот, грудь] / Inneres, Bauch, Busen. *laŋǵińezę valańa, [potḿińezę] kalańa* E:Mar (1[236]) Ihr Äusseres ist glatt, ihr Inneres mürbe. *avaŕt, avaŕt, śokś[-]čopuda [potḿińem]* E:Mar (1[154]) Weine, weine, du mein herbstfinsterer Busen! *potḿińezęnzę avkam putįḿim* E:Večk (II[9]) Meine Mutter steckte mich in ihren Busen. *potḿińezęnzę ivanoń uśta putįźe* E:Vez (I[179]) Ivans Ustjuscha steckte es in den Busen.

*potmaks* ChrE E:Mar Večk (Gen. E:Mar -*įń*), *potma·ks* E:Ba, *potnaks* ~ *potna·ks* E:Kad, *potnaks* E:Šir — *potmaks* ChrM M:P Sel (Gen. M:P -*ə̑n*) [почва, грунт] / Boden, Grund (z.B. eines Gefässes, einer Kiste), (M:P auch:) [остатки] / Ende, Rest; [вставка в брюках] / Einsatz in der Hose zwischen den Hosenbeinen, (E:Mar auch:) [внутренность] / das Innere. *oftoń potmaksi̯̇za Ĺiść, kuluś* E:Ba (VII[404]) Dem Bär kam das Eingeweide heraus und er starb. | *ćugu·n-potmaks* M:P [дно чугуна / Topfboden]. | *ińe-ŕeď-potmaks* E:Večk [морское дно / Boden des grossen Wassers, Meeresgrund]. | *kśťir-potmaks* M:P [конец, остаток пряжи веретена] / Ende, Rest von einer Spindelvoll Garn. | *lapa-potmaks* M:Sel Sučk Prol Ur, *lapa·-potma·ks* M:MdJurtk, *la-po·tmaks* M:P Pš Alk Čemb донце, донница / das Brett, woran der Flachs- od. Hanfkamm (Hechel, *lapa*) befestigt ist u. worauf die Hechlerin sitzt, Hechelbank, Spinnbank. *moń uĺi akaźä, mə̑kə̑r a·lə̑n eŕäj. – la[-]po·tmakśś* M (IV[646]) Ich habe eine [ältere] Schwester, sie lebt unter meinem Hintern. – Die Spinnbank. | *lašma-potmaks* [M:Mam] [дно долины / Talboden, Talgrund]. *vaj oťśu lašma[-]potmakssa* (IV[145]) Am Grunde einer grossen Schlucht. | *latko-potmaks* E:Mar, *latku-potmaks* E:Hl [дно оврага] / Schluchtboden [Talsohle]. *aźo, Ĺeĺej, śesę, śesę latko[-]potmaksso gujiń oj uĺi* E:Mar (2[121]) Geh, Bruder, dort und dort in dem Schluchtenboden gibt es Schlangenbutter. *latku[-]potmakska [ǩäĺḿizi̯̇]* E:Hl (1[154]) Auf dem Schluchtenboden [verbreitet sich] seine Kälte. | *lotkă-potmaks* M [дно долины / Talsohle, Talgrund]. | *Ĺiśma-potmaks* E [дно колодца] / Boden des Brunnens. | *moŕa-potmaks* E:Mar [морское дно] / Meeresgrund. *moŕa[-]potmaksos*

*noldịńḱ!* (2[105]) Lasset sie auf den Meeresgrund hinab! | *oḑińija-potmaks* E:Mar [нижний настил скирда хлеба / das Innere (Boden) eines Getreideschobers]. *samaj oḑińija[-]potmaksịń* (1[122]) [Diese Pirogge ist] aus dem Allerinnersten des Getreideschobers. | *paȁkaŕ-potmaks* ChrE, *pakaŕ-potmaks* E:Mar, *pakaŕ-po·tmaks ~ paka·ŕ-po·tmaks* E:Ba, *paȁkaŕ-potnaks* E:Šir, *paka·ŕ-potna·ks* E:Kad донце / Sitzbrett beim Spinnen, woran der hölzerne Kamm (*paȁkaŕ*) befestigt wird. *mukorc laḑi, poc a soṽi. – pakaŕ[-]potmaksịś* E:Mar (2[46]) Für den Hintern passt es gut, hinein (aber) geht es nicht. – Das Brett, an dessen vorderem Ende die Hechel befestigt wird und auf dem man beim Spinnen sitzt (russ. донце). *sońḑä·ḿińi·ḱ parịje·ť paka·ŕ-potna·ks ḱeńḑi·ndą̈* E:Šir (II[420-1]) Unserer Schwägerin ist das Spinnrockenbrett ihre [Filz-]Decke. | *paŕ-potmaks* E:VVr [дно бочки / Boden des Fasses]. | *poŋks-po·tmaks* E:Ba — *poŋks-potmaks* M:P Sučk MdJurtk ширинка / Einsatz zwischen den Hosenbeinen. | *salmuks-potmaks* E:Mar Gor, *salmoks-potmaks ~ salmuks-potmaks* E:Večk, *salmuks-potnaks* E:Kal [игольное ушко] / Nadelöhr. | *štana-potmaks* M:P [ширинка] / Einsatz zwischen den Hosenbeinen. | *ṽeḑ-potmaks* E — *ṽeḑ-potmaks* M [дно воды, реки] / Boden, Grund des Wassers od. des Flusses.

*potmakstomo* E:Mar Kozl [бездонный] / bodenlos, grundlos (E:Mar). *noldịź sonzę potmakstomo ravs* E:Mar (2[123]) Sie senkten ihn in die bodenlose Wolga nieder. | *potmakstomo salmuks* E:Kozl [игла без игольного ушка / Nadel ohne Nadelöhr]. *ramśeś son i potmakstomo dị salmukst kuśťim[-]ṕevando čavnịńḑe* (II[461]) Er hat (dort) Nadeln ohne (Nadel-)Knöpfe gekauft, er hat sie vor seiner Treppe eingeschlagen.

*potmaksḱe* E:Mar (Dem. zu *potmaks*) [дно / Boden, Grund]. | *ḱiŕe-potmaksḱe* E:Mar [предмет, вокруг которого завёртывается моток / das Ding, worum man einen Knäuel zu wickeln beginnt]. *śeŋǵeŕe, ḿeŋǵeŕe, ravužo ḱiŕe potmaksḱe. – ĺomźortnę* (2[54]) Eine grünblaue —— mit einem schwarzen Knäuel in ihrem Inneren. – Die Faulbaumbeeren. | *paŕ-potmaksḱe* E:VVr [дно бочки / Boden des Fasses].

*potmaksḱińe* E:Mar [Dem. zu *potmaksḱe*] id.

*potmadoms* E:VVr Večk вставлять дно / mit einem Boden versehen (z.B. *paŕ* ein Fass); [уплотнять] / abdichten. *potma·doź vaĺma·-laŋǵi·ńe* E:VVr (II[347]) Deine Fensterbretter sind gedichtet.

*potmams* E:Kažl, *potna·ms* E:Kad [Šir], *potnams* E:Kal заткнуть / zustopfen, verstopfen (z.B. ein Loch); (E:Šir:) [ткать, воткать] / weben, einweben. *so·n guma·gasa ḿiń́i·ḱ jalga·ś potn̥i̯·ndə̑* E:Šir (II[428]) Das hat unsere Freundin aus Baumwolle gewoben [“mit baumwollenem Einschlag gefüllt”].

*potmańums* E:Kažl (Frequ. zu **potmams*).

*potmi̯̓šums* E:Kažl (Frequ. zu *potmams*) [затыкать / verstopfen, zustopfen], (auch:) [уплотнять] / dichten (*nupi̯̓tt* mit Moos).

*potomoms* E:Mar Atr VVr Bug Večk Is, *poto·moms* E:Ba, *potu·mums* E:Kad — *potə̂mə̂ms* M:P Pš Čemb Sučk Ur MdJurtk [затыкаться, прирастать] / sich verstopfen, verstopft werden, zuwachsen; (E:?Večk ?Kad:) [спутываться, поражаться, озадачиваться] / verwirrt, bestürzt, verdutzt werden. *a ṷiš śuvaso [potoḿi̯̓t]* E:Mar (1[194]) Nicht mit Speltenspreu kann ihr Mund verstopft werden. *śeĺḿem potomśt̓ puĺiń́teń* E:Mar Meine Augen wurden voll von Staub. *ṕiĺem potomśt̓* E:Mar Ich wurde taub [eig.: Meine Ohren wurden taub]. *eĺi potoḿi̯̓t* E:Mar Oder bist du etwa taub geworden! *śeĺḿeń potomśt̓* E:VVr Ich wurde blind. *ṕiĺem potomś, ṕiĺeń potomśt̓* E:VVr Mein Ohr (Meine Ohren) wurde(n) taub. *potomozo potomoź* [E:Bug] (VI[180]) Möge er richtiggehend (‘verstopfend’) taub werden. *ṕiĺəźä potə̂mś* M:Pš Mein Ohr wurde taub. *ara potə̂·mśt̓ śeĺmə́tńä* M:Ur Oder bist du etwa blind geworden! *aĺə toń pəĺə·ťńä potə̂·mśt̓* M:MdJurtk Oder bist du etwa taub geworden!

*potomuma* E:Večk Vez [глухота] / Taubheit (eig.: Verstopfen, Verstopfung). *potomuma saiń́ze* E:Večk Mögen sie taub werden! Mögen ihre Ohren sich verstopfen! *potomuma ńe lomaťńeń saiń́ze, karoštuma ńe lomaťńeń muiń́ze* E:Vez (II[150]) Taubheit soll über diese Leute kommen, Taubheit soll diese Leute treffen!

*potomks* E:Mar Atr VVr, *poto·mks* E:Ba, *potu·mks* E:Kad [затычка, пробка] / Stöpsel, Pfropfen, Verschluss (E:Mar: mit dem der Rauchfang der Rauchstube zugestopft wird) (E:Mar Kad); [втулка] / Zapfen (E:Kad); [уток] / Einschlag (E:VVr). *kaśťa·n i lova·tan kuva·ka ĺijma·so, śije·ḑe poto·mksnę* E:VVr (III[163]) Ich schenke —— dir —— einen langen Aufzug, einen dichten Einschlag. | *turba-potomks* E:Mar Ba Večk, *truba-potomks* E:Atr [затычка дымохода] / Rauchfangsstöpsel. *turba[-]potomks śeŕga-ńizę!* E:Mar (1[224]) Serga's Frau, ein Rauchfangsstöpsel! | *ṷeŕvaĺma- (-maĺma-)*

*potomks* E:Mar id. *baba[-]mukorco ǵŕiv́eńńiḱ. – v́eŕmaĺma[-]potomksi̯ś* (2[26]) Im Hintern einer Alten ein Grivnik (Zehnkopekenstück). – Der Rauchfangstöpsel.

*potomksi̯ńe* E:VVr (Dem. zu *potomks*) [затычка, пробка / Stöpsel, Pfropfen].

*potomksḱe* E:StMokl (Dem. zu *potomks*) id. *suĺiḱińeńt potomksḱenzę tarǵiźe* (V[220]) Sie zog aus der Flasche den Pfropfen heraus.

*potomdams* E:Mar Atr [Petr] Večk, *poto·mdams ~ poto·ndams* E:Ba, *potundams* E:Is — *potə̂ndams* M:P Pš, *potə̂mdams* M:Ur, *potə̂·mda·ms* M:MdJurtk [Kaus. zu *potomoms* usw.] заткнуть / zustopfen, verstopfen (E:Ba: ein grosses Loch; vgl. *sę́tams*), (M:MdJurtk auch:) [затыкать пробкой] / mit einem Pfropfen od. dgl. verschliessen; (M:P:) [отколотить, отлупить] / verprügeln, durchwalken; (M:Pš:) (*śovə̂ń potə̂ndams*) [глину приколотить при кладке печи] / (mit einem Holzhammer) beim Setzen des Ofens Ton festschlagen. *śe [koĺejasi̯ńt boboń́t] ḱirga-paŕindza*

*potomdę́ḱ* E:Petr (VIII[62]) Verstopfe mit dieser Rute den Mund des Popanzes [de coitu locuta]! *ṕeščeńteń [čičavuń́t] noldamuda ḿejĺe vaŕań́t potomdaĺiźe* E:Petr (VIII[62]) Nachdem er den Floh in die Nuss hineingesteckt hatte, hatte er das Loch verstopft. — Vgl. ? tschuw. *pot*.

*potomdakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *potomdams*).

*poťĺams* E:Mar [= ?Hl] VVr, *potomĺems* E:Večk, *poto·mĺems* E:Ba — *potə̂mĺams* M:Ur (Frequ. zu *potomdams* usw.) затыкать / zustopfen, verstopfen (E:Mar [= ?Hl]: z.B. *vaŕa paćasu* ein Loch mit einem Lappen); (E:Mar [?VVr]:) [шить чёрные звёзды в вышивку] / schwarze Sterne in die rote *alga pŕa*-Stickerei sticken. *vaŕaśt eŕav́i poťĺamondo* E:VVr Man muss das Loch zustopfen.

*poťĺamot* (Pl.) E:Mar [чёрные звездообразные вышивания] / schwarze sternartige Stickerei-Figuren in der roten *alga pŕa*-Stickerei.

*poťĺakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *poťĺams*).

*potomkšnoms* E:Mar — *potə̂mkšńəms* M: MdJurtk (Frequ. zu *potomoms*).

**potə̂ptə̂ms* (: *potə̂ptan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *potə̂mə̂ms*) [затыкать / zustopfen, verstopfen].

**potolok** E:Mar VVr Večk — **potalak** M:P Pš Alk Sučk (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *pə̂talo·k* M:Čemb [потолок] / Zimmerdecke. *daŕjat[-]maŕjat v́ejc vani̯ť. – ḱijakśś*

*i potolokoś* E:Mar (2[27]) Darja und Marja blicken auf denselben Punkt. – Der Boden und die Decke. | *potolok-laŋgo* E:VVr [чердак] / Dachboden. — Russ. потоло́к.

*potoloḱińe* E:VVr (Dem. zu *potolok*) id. *potoloḱińe krustaĺnojt́* (II[333]) Aus Kristall [sind] deine Decken.

**potom** E:VVr, *pato·m* E:Nask [потом, затем] / dann, danach. *pato·m aĺtä·ś skaļi̯ńt́ [ḱeŕčị́zä]* E:Nask (III[247]) Dann band der Alte die Kuh. — Russ. [пото́м].

**potopa** E:Mar Večk SŠant [потоп] / Überschwemmung. *krugom saiźe* [*poĺanań*] *potopa* E:Večk (I[366]) Ringsum erfasste die Wiese eine Flut. *potopa tui mastor laŋga* E:SŠant (I[11]) Die Flut kommt über das Land. — [Russ. пото́п].

*potoṕińe* E:Mar (Dem.).

**potopka** E:Atr [растопка / Anheizmaterial]. *ve·ŕǵizẹ́ń po·topka bo·kas maćti·źe* (III[279]) Den Wolf liess er neben dem Brennholz schlafen. — [Russ. подто́пка].

**potovoj** E:Večk [потогонный, потный] / schweisstreibend, schweissig. *koŕḿińećḱeń mon potovoj trudado* (II[200]) Von der schweissigen Arbeit meines Ernährers. — [Russ. потово́й].

**potpəĺd́ək** M:Ur перепел, перепелка (самка) / Wachtel (Weibchen) (Coturnix dactylisonans).

**potṕiĺka** E, *potṕilka* E:Mar подпилок / Feile. — Russ. [подпи́лок].

**potrav** E:Mar **— patra·v** M:P, *patra·u̯* M: Sel [потрава] / der Teil vom Acker (E:Mar: nahe des Dorftores), der der Beschädigung durch das Vieh ausgesetzt ist (E:Mar M:P); [штрафные деньги за повреждение скотом хлеба] / Bussgeld (Vergütung), wenn das Vieh das Getreide niedergetreten hat (M:Sel). *kona ví́di potravs śuro* E:Mar (1[22]) Wer Getreide in der Nähe des Dorftores säet. *patra·vs ví́dəf śorə̂ćä, af topə̂́di ṕekćä* M (IV[701]) Wenn dein Getreide auf das Weideland gesät ist, wird dein Magen nicht satt. — Russ. потра́ва.

**potri̯ₓt** E:Kažl гусек, [потроха] / Eingeweide, Innereien (im ganzen, Leber, Lungen u. alles Essbare – ausgenommen die Nieren – sowie Hals), woraus Sülze gemacht wird. — [Russ. потрох, потрохи, потроха́].

*potrok* E:VVr id.

**potruga** E:SŠant подпруга / Sattelgurt. *vaj potrugaso sonzę śulmśiźe* (I[191]) Er band ihn mit dem Sattelgurt. *potrugan tarkśi, sur[-]eŕźä, ḱeḿestę* (I[391]) Ziehe meinen Sattelgurt fest, Sur-Ersäne! — Russ. подпру́га.

**poťafa** M:P Pš [никудышный работник / einer, der seine Arbeit äusserst schlecht macht, völlig unfähig ist] (= *jomaka*) (M:P); “шалапут”, бездельник / Faulpelz, Müssiggänger (M:Pš). *ḿäks poťafaks ťijəma·jť?* M:Pš [Warum hast du mich ? zum Dummkopf gemacht?] (sagt einer, dem man etwas versprochen hat, es ihm aber dann später nicht mehr geben will). — [? Russ. потéха].

**poťaška** E:Mar [потяжек] / Strick, der am Fuhrwerk von den Achsenenden zum Steigbügel (*ṕiĺǵeń čalgamo*) geht. — [Russ. потяжёк, Gen. -жка́].

**poť̀e** ChrE, *poťe* E:Mar Vez, *poťä·* E:Ba (Nom. Pl. *poť*), **poťä* E:Nask **— poť̀ɛ** ChrM, *poťä* M:P Sel (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *poťat*), *poťä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *poťa·t*) [грудь] / weibl. Brust (M:P: als ganzes) (ChrE E:Mar ChrM M:P); [сосок] / Zitze (E:Mar M:P); [шишка (деревьев)] / Zapfen (der Bäume, z.B. *kuzə̑ń poťä* Fichtenzapfen) (M:P); [носик кувшина] / Tülle an der (Bier-)Kanne (*šuban*) (M:Sel). *čęźťe poťe śuvordan* E:Mar (1[68]) Ich kneife die weiche Brust. *už poťsę ašťi kurgozo* E:Vez (I[233]) Sein Mund ist an der (Mutter-)Brust. *poťa·da poťcị̈n lofcę·da* E:Nask (III[237]) Saugt Milch aus meinem Euter! | *čuvto-poťe* E:Večk Is [свиль на дереве] / Baumknorren. | *ĺäṕä poťä* E:Ba золотуха / Skrofel [“weiche Brust”]. | *modamaŕ-poťä* M:P [нарост на картофеле] / Kartoffelkeim. | *ṕiĺe-poťe* E:Mar Večk, *ṕiĺe-poťä* E:Ba **—** *pəĺə-po·ťäńä* M:P Čemb Sučk [мочка уха] / Ohrzipfel. | *ṕińə·ń boťä·* M:MdJurtk ячмень в глазу / Gerstenkorn am Auge. | *poťä-jadra* E:Ba Večk [железа женской груди] / Drüse der Frauenbrust. | *poťe-jur* E:Gor [корень соска] / Wurzel der Brustwarze, Warzenhof. *kortaftan odarozonʒo, odar-tovozonʒo, poťezęnʒę, poťe-jurozonʒo* (III[116]) Ich heile durch Beschwören ihr Euter, den Kern ihres Euters, ihre Zitze, die Wurzel ihrer Zitze. | *poťe-lovco* E:Mar [грудное молоко] / Brustmilch. *[jarcaśť-]śiḿśť, a sto(ĺ) laŋks eźiź put. – poťe[-]lovcoś* (2[31]) Man hat (davon) gegessen, man hat (davon) getrunken, aber auf den Tisch hat man es nicht gesetzt. – Die Brustmilch. | *poťe-ṕe* E:Mar Večk сосок груди / Brustwarze, Zitze. | *poťe-pŕa* E:Mar Večk **—** *poťä-pŕä* M:P id. | *poťä-tov* M:P Mam [внутренность груди] / das

Innere der weibl. Brust (M:P); [? (грудной) сосок / ? Zitze, Brustwarze (M:Kr)]. | *poťä-tovńä* M: Mam (Dem.) [сосок / Zitze]. *tosa [targaśť poťä-]tovńanzə̂n* (IV$^{267}$) Dann rissen sie ihr die Brustwarzen heraus. | *śeĺḿe-poťe* E внутренний угол глаза / der innere Augenwinkel. | *ťäjχ́ťiŕ-poťä* E:Ba [пирог в качестве подарка невесте от родственников жениха] / die Pirogge, die die Verwandtschaft des Bräutigams am Hochzeitstage, wenn sie die Braut zu holen kommt, dieser als Geschenk mitbringt.

*poťińe* E:Is Vez (Dem. zu *poťe*) [грудь / Brust] (E:Vez); [росток (картофеля)] / Keim (der Kartoffel).

*poťiŋ́gä* E:Kad (Dem. zu *poťä*) [цветочная серёжка (деревьев)] / Blütenkätzchen (der Bäume).

*poťäńä* (Dem. zu *poťä*): *pəĺə-po·ťäńä* M:P Čemb Sučk [мочка уха] / Ohrzipfel.

*poˀtams* ChrE, *poťams* E:Mar Nask Kažl, *poťamks* E:VVr — *poˀtams* ChrM, *poťams* M:P Kr Čemb MdJurtk [сосать] / saugen, (M:P auch, M:Kr Čemb:) [доить] / melken (M:P: *traks* eine Kuh, *trakssta lofca* Milch aus einer Kuh; M:Kr: eine Kuh). *ńeška igajńe kućka jutkso nalkśi. – ńiŕeziś avanzo alo [poťi]* E:Mar (2$^{70}$) Der kleine Igaj spielt zwischen Tümpeln. – Das Lamm saugt unter seiner Mutter. *karma·śť poťa·ma lofcę·da* E:Nask (III$^{237}$) Sie begannen Milch zu saugen. *šabaś ťäŕants poťäj* od. gew. *ťäŕasə̂nza poťäj* M:P Das Kind saugt an seiner Mutter. *uĺa·ma sə̂rʿka·j ńiŕi traks marʿta vaj jäšťəŕ traksə̂ń uĺu poťama* M (IV$^{231}$) Uljama geht in den Wald, wo Kühe sind, Geltkühe, Uljama, um zu melken. *mon lama traksə̂ń, mon lama traksə̂ń poťama* [M:Kr] (IV$^{355}$) Um viele Kühe, viele Kühe zu melken. *śiďiźä poťɛ·j* M:MdJurtk Es wird mir schwach ums Herz (eig.: Es saugt mir das Herz).

*poťi ~ poťe*: *ńeŕiń poťe* E:Kal пиявка / Blutegel. | *poťi alganzə̌·j* E:Is [“сосущий” демон болезней / “saugendes *alganzə̌j*” (irgendein Krankheitsdämon)].

*poťama(-)*: *poťam-traks* M:P Mam (Gen. M:P *-ə̂n*) [дойная корова] / Milchkuh. | *poťam-traksḱä* [M:Mam] (Dem.) id. *kaldazə̂ts [ṕäškśä], taŕu [eďńäźä], poťam-trakskada* (IV$^{85}$) Seine Viehhürde, Tarju, mein Kindchen, ist voll von Milchkühen. | *traksə̂ń poťama* M:Sučk [подойник] / Melkeimer.

*poťaka-*: *poťaka-ejkakš* E:Atr Večk [грудной ребёнок] / Säugling.

*poťńəms* M:P Pš Čemb (Frequ. zu *poťams*) [сосать] / saugen; [доить] / melken. *poťńəń akša lofcâńäćəń* M:P Ich habe deine weisse Milch gesaugt. *ʹveťä ťizâńa·t poťasa poťńəś* M:Pš (IV[405]) Fünf Jahre sog er an der Brust. *kujəń poťaftį traksť morga[-]vaŕava poťńəsaź, štâba kujś poťamda lotkaza* M (IV[712]) Eine Kuh, die eine Schlange säugt, wird durch ein Astloch gemolken, damit die Schlange mit dem Saugen aufhöre.

**poťńəkšńəms* (: *poťńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *poťńəms*).

*poćems* E:Mar, *poćemks* E:VVr, *poćəms* E:Nask — *poćəms* M:Ur (Frequ. zu *poťams*) [сосать] / saugen (E:Mar: [постоянно] / fortdauernd); (M:Ur:) [доить] / oft melken. *pakšä·ťńä sįŕä skalcįńť poćįť* E:Nask (III[245]) Die Kinder saugen an der alten Kuh.

*poťattomks* E:VVr, *poťatoms* E:Večk Ba [Pass. zu *poťams*] [ощущать сосущую боль / nagenden Schmerz fühlen], eig.: “(leer) gesogen werden”; [утомляться (о сердце)] / ermatten, matt, schwach werden (vom Herzen). *śeďejem poťattį* E:VVr, *śeďejem poťatį* E:Večk, *śeďejem poťatä* E:Ba Es wird mir schwach ums Herz.

*poťavtoms* E:Mar [SŠant], **poťaftoms* E:Gor Sob, *poťa·ftoms* E:Kad Ba, *poťaftums* E:Kal, **poťa·ftįms* E:Kažl Nask — *poťaftâms* M:P (Kaus. zu *poťams*) [кормить грудью] / säugen (E:Mar Sob Kažl SŠant M:P); [доить] / melken (E:Mar Gor Kad Ba Kal Kažl Nask); [заставлять доить] / melken lassen (M:P). *ʹviŕ[-]čiŕesę numolnę ĺävkst poťaftį ńej* E:Sob (VII[252]) Am Waldrande säugt eine Häsin Junge. *son i poťavtį kakanzo esę* E:SŠant (I[83]) Sie säugt ihr Kind. *skalnęndzęjak poťavcį* E:Gor (VII[228]) Sie melkt auch ihre Kuh. *ava·za karma·ś skalį̓·ńť poťa·ftįma* E:Nask (III[239]) Ihre Mutter wollte (wieder) die Kuh melken.

*poťaftį* M [кормящий грудью] / säugend. *kujəń poťaftį traksť morga[-]vaŕava poťńəsaź* (IV[712]) Eine Kuh, die eine Schlange säugt, wird durch ein Astloch gemolken.

*poťa·ftuma* E:Večk удой / Milchertrag, das mit einem Mal Gemelkte. | *poťaftu·ma-skal* E:Ba [дойная, молочная корова] / Milchkuh. | *poťaftâm-śura* M:P [соска] / Säugehorn. | *poťavtuma-ʹvedra* E:Mar, *poťa·ftuma-ʹve·dra* ~ *poťavtuma-ʹvedra* E:Večk [доильное ведро] / Melkeimer, Melkkübel. | *poťavtuma-ʹvedrįńe* E:Mar (Dem.) id.

*poťafńəms* M:P Kr Cjatn Katm Sel (Frequ. zu *poťaftâms*) [заставлять доить] / melken lassen; [заставлять сосать, кормить грудью (часто или постоянно)] / saugen lassen, säugen (oft od. fortwährend) (M:P). *[śäń poťafńesi̯] od ava* M: Kr (IV$^{42}$) Es wird von einer jungen Frau gesäugt. *ton poťafńəḱä vii rasasa* M: Cjatn (IV$^{168}$) Säuge du ihn mit starkem Tau! *poťafńəsi̯* [*ravž*] *ava* M:Katm (IV$^{75}$) Eine schwarze Frau säugt ihn. *ví̯ekəzânza poťafńəm̓äń* (*trakśś*) M:Sel (Die Kuh) hat sich ihr Leben lang von mir melken lassen.

**poťafńəkšńəms* (: *poťafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *poťafńəms*) [(порою) заставлять доить или сосать / (dann und wann) melken od. saugen lassen].

**poťe·$_{\chi}$a** E:Jeg [личное имя в песне / Personenname in einem Liede; прозвище / Schimpfname]. *[pŕika·ščik] paro· poťe·$_{\chi}$a* (II$^{555}$) Ein guter Werkmeister ist Potecha. — [Russ. потéха].

**poťərdâms** M:P [Mam] [бормотать, говорить неясно, шушукаться] / murmeln, undeutlich sprechen, tuscheln (= *ćoćərdâms*). *[m̓eśt̓ t̓śoťśərdi̯šť-poťərdi̯šť]?* M:Mam (IV$^{442}$) [Was tuscheln sie?].

**poťiška** M:Temn [предмет насмешек / Gegenstand des Spottes]. *ṕäk ṕejecamaź, marńek poťiškan* (VIII$^{324}$) Man wird mich sehr verspotten, ich werde für alle ein Gegenstand des Spottes sein. — [? Russ.].

**poťńək** M:An [потник] / dicker Filz. — [Russ. потни́к].

**poťŕäś** M:P [какая-то вышивка] / eine Stickerei. — [? Russ. потря́с].

$^{1}$**pov** ChrE E:Mar Atr VVr Ba Nask Kad **— puv** ChrM M:P Pš (Gen. M:P *-ân*, Nom. Pl. *puft*) пуговица / Knopf (E:Atr VVr Ba Kad: [с ушком] / mit Öhr versehen), (E:Mar M:P Pš auch:) [крючок] / Haken; (M:) [петля из шнура] / Schleife, Öse aus Schnur (Zwirn) zum Zumachen der Jacke, entspricht den Haken, die *kŕukâńa·t* genannt werden. *poconzo bańa, ṕŕasonzo pov* E:Mar (2$^{51}$) In seinem Inneren ist eine Badstube, auf seinem Kopfe ist ein Knopf. *iĺa·da śeźä [ṕižeń] poft* E:Nask (III$^{249}$) Reiss keine kupfernen Knöpfe ab! *i śeźśt̓ kolmi̯ń[-]kolmi̯ń pov* E:Nask (III$^{249}$) Und sie rissen ein jeder drei Knöpfe ab. | *gońńi-pov* ChrE, *gońńipov* E:Mar Večk Is Kozl, *gońńe·pov* E:Ba, *gońńi·pov* E:Atr

VVr, *gorńipov* E:Hl, *kəŕńipo·v* E:Kad, *ĺiŕńipo·u̯* E:Kal, *kə̂ŕńipou̯* E:Kažl — *goŕńəpo·v* (< ers.) M:Sučk погремушка / Schelle, “klingender Knopf” (E:Ba VVr: у лошадей / bei den Pferden); (ChrE:) [маленькая трещотка (украшение)] / kleines Klapperblech (Zierat an der Weibertracht), (E:VVr auch:) “куриная слепота” / eine Pflanze, wohl mit schellenartiger Blüte [Trollblume, ? Trollius]; (E:Kozl:) [водяной пузырь] / Wasserbläschen, Wasserperle. *koto goŕńipovonʒo* E:Kozl (II$^{147}$) Daran [Am Festhemde] sind sechs Schellen. *suja[-]ve čud́i, goŕńipoft jortį* E:Kozl (II$^{96}$) Wenn der Sujafluss fliesst, wirft er Wasserperlen auf. *valdu gorńipoft sį́nst valust* E:Hl (1$^{162}$) Helltönende Klappern sind ihre Worte. | *goŕńipov-ćeća* E:Atr Večk Kl [колокольчик, ? купальница / Glockenblume, ? Trollblume] (eine der ersten Blumen im Frühling, wächst auf Anhöhen). *ad́ado* — *goŕńipov-ćećań, jalgat, śeźńeḿe* E:Večk (I$^{174-5}$) Lasst uns gehen, — Glockenblumen pflücken, Freundinnen! *ad́ado* — *goŕńipov[-]ćećań kočkamo* E:Kl (I$^{420}$) Kommt — Trollblumen zu pflücken!

**-pov́iŋǵe*: *ĺiŕńipo·v́iŋǵe* E:Kal (Dem. zu *ĺiŕńipo·u̯*) [бубенчик / Schelle].

*povȁka* ChrE (Dem. zu *pov*) [пуговица] / Knopf.
| *goŕńipovka* E:VVr, *goŕńipofka* E:Večk погремушка / Schelle.

*povĺkiń́e* (Dem. zu *povka*): *goŕńipovĺkiń́e* E:VVr погремушка / Schelle, (auch:) [купальница / Trollblume]. *goŕńipovĺkiń́eks goŕńid́e* (II$^{363}$) Schellen gleich klanget ihr. *ej pańžiť, ojan, goŕńipovĺkiń́eť* (II$^{37}$) Es blühen gerade die Trollblumen, meine Gespielinnen.

*povńe* ChrE E:Vez, *povńe* E:Mar [? = Hl] (Gen. *povńiń*), *povnę* E:MKly, *puvnä·* E:Nask — *puńä* ~ *puńä·* (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *puńa·t*) M:P, *puńä·* ~ *puńä* M:Čemb, *puńa·*- M:Alk, *puvə̂ńä·* M:Sučk, *puńä* M:Ur, *pou̯ńä* M:MdJurtk (Dem. zu *pov*, *puv*) пуговица / Knopf (E:Mar: [шарообразный] / kugelförmig, E:Mar auch: Knebelknopf) (ChrE E:Mar M:P Čemb Sučk Ur MdJurtk); [крюк] / Haken (E:Nask); [медный набор] / kupferner Beschlag (M:Alk). *povńeť[-]povńeť rosazo* E:Vez (III$^{67}$) (Wie) Knöpfe sind ihre Tautropfen. *vaj sį́ŕńeń povnę uĺań vaĺukso* E:MKly (VII$^{32}$) (Wie) ein goldener Knopf [ist] Uljas Bläuel. | *gorńipovńe* E:Mar (Dem. zu *gorńipov*) [трещотка, погремушка (бубенчик)] / Klapper [Schelle]. *gorńipovńeť pupĺkiń́enzę* (1$^{76}$) [Wie] kleine Klappern [Schellen sind] seine Knösplein [= Knöpflein].

| *puńä-pula ~ puńä·-pâlă ~ punä·-pu̯la* M:P, *puńä·-pâla* M:Pš, *puńä-pâla ~ pâńä-pâla* (Gen. *-pâlań*) M:Alk [украшение косы девочек] / Zopfzierat der Mädchen (= *lapka* M:Gor; M:P: Zopfzierat der Mädchen, die auch von jungen Frauen noch 5-10 Wochen nach der Hochzeit getragen wird; ein (zusammen mit dem am unteren Ende hängenden Schmuck) beinahe eine Elle langer, einen Zoll breiter Lederstreifen, der ganz von grossen Messingknöpfen u. Beschlägen bedeckt ist (auf dem ersten Zopfzierat, den ich sah, war das im Durchmesser ein Zoll grosse Bild eines Jägers mit geschulterter Flinte, der einen Hasen an den Hinterbeinen trug); am unteren Ende hängt an einer Messingplatte befestigt ein Zierat, der besteht aus: vier Reihen Muschelschalen (*kumbŕä*) (sieben in jeder Reihe), dann kleinen Messingknöpfen (eine Reihe daneben, sieben Stücke), schliesslich ung. 30 Perlenketten (*ožnat*), in jeder Kette je sieben grüne u. rote Glasperlen im Wechsel, am untersten Ende troddelartig einige schwarze Perlen; die roten Perlen werden *maźi pajar-avat* [“schöne Bojarinnen”] genannt; der Zopfschmuck wird an der Wurzel des Zopfes befestigt u. bedeckt den Zopf völlig) (M:P Pš). *[ṕińd́əldi̯], vand́əldi̯, [šuftnâń] ftalga [ḱäšeńd́i. – puńä·]-pâlâś* M (IV$^{661}$) Es glimmert und flimmert, versteckt sich hinter den Bäumen. – Das Zopfband. | *pulă-puńä* M:P [? пуговка в качестве украшения косы / ? Knöpfchen als Zopfzierat]. | *śiŕńəń puvńä·j* M:P (Anr.) [голубчик, голубка] / Liebchen, Täubchen (“(mein) goldener Knopf”).

*puńäńä* M:P (Dem. zu *puńä*) [пуговица] / Knopf.

*puńa·v* M:Kr, *puńav* M:Mam [снабжённый латунными пуговицами / mit Messingknöpfen versehen, beschlagen]. | *puńav aškă* M:Mam [обитый латунью хомут / mit Messing beschlagenes Kummet]. | *puńa·v pandâs* M:Kr, *puńav pandâs* M:Mam [латунная уздечка с набором / mit Messing beschlagenes Zaumzeug].

**povams** ~ *puvams* ChrE E:Mar, *povams* E:Atr Kad [Bug] Večk NŠant Kal Kažl, *puvams* E:Hl Is SŠant, *puva·ms* E:Ba, *puva·mks* E:VVr **— povams** ChrM M:P Pš Kuld Kr Čemb Prol Sučk, *povams ~ pova·ms* M:MdJurtk удавить / erwürgen (ChrE E:Mar Kad Atr [Bug] Večk NŠant SŠant Kal Kažl ChrM M:Čemb Prol Sučk MdJurtk); [вешать] / erhängen (E:Mar Atr Kal Kažl); зарезать / abschlachten, zerfleischen (M:P Pš Kr); порезать / der Reihe nach abschlachten (M:Sučk). *sonzę uĺi blagoj ḱiskazo, eŕaví puvams* E:Mar [Er hat einen bösen Hund, man muss ihn töten]. *ḿejĺe pajms puvasa* E:Mar (2$^{104}$) Dann werde ich sie an der Querstange erhängen. *va at paruś, at paruś, va povatanza, povatanza!* E:Kal (2$^{128}$) Sieh, der Teufel,

der Teufel, sieh, er wird dich erwürgen, er wird dich erwürgen! *potmo[-]karksuńťiń ḿiŕďinzį puźiźi* E:Hl (1[82]) Sie erwürgte ihren Mann mit dem Busengürtel. *potmo[-]karkssonзo poźiźe* [E:Bug] (V[466]) Sie erwürgte es mit ihrem Busengürtel. *uk puvaź puvams ńej gŕeksę lamo* E:SŠant (I[249]) Um sie richtiggehend zu erwürgen, (macht sie zu) viel Geschrei. *ťesę čeŕcę poźiť* E:NŠant (III[177]) Hier erwürgt man mit (Ross-)Haaren. *oću šalʿka povasį, ķeĺi końä źeĺafcį. – sokasa ŕäźe·ćś i poĺćäťńä* M:P (IV[656]) Einer mit grosser Nase schlachtet es, einer mit breiter Stirn wendet es um. – Das Messer und das Streichbrett im Pfluge. *trakśś śurânzân laŋks naďjäj, tâ źəŕga·sńä povasaź* M:P (IV[707]) Die Kuh verlässt sich auf ihre Hörner, wird aber von den Wölfen erwürgt. *kâť pańińä* (*akša maćińäťńəń*), *źiŕəń sako·l povaźəń* M:P [Wenn ich sie (die weissen Gänse) auch behütete, ein Waldhabicht tötete sie]. *ṕejənzân šovaj əŕvä·ńanc povaj* [M:Pš] (IV[123]) Er wetzt seine Zähne, er will seine Schwiegertochter zerfleischen. *vəŕga·zś alašaźəń pova·źä* M:Pš Der Wolf hat mein Pferd zerfleischt. *ķeluńäť alu povaźä* M:Kr Unter der Birke tötete er ihn. *śä źəŕga·sḱäś, aĺkaj, śiźəźä, kaťi śiźəźä, aĺkaj, povaźä* M:Kr (IV[275]) Dieser Wolf, Vater, frass es auf, er frass es auf, Vater, er tötete es. | *pŕa(nzo) povams* E:Mar ?Atr Kad [повеситься] / sich erhängen. *onot koso motros ṕŕanzo puźiźe!* E:Mar (2[94]) Seht, wo Motros sich erhängt hat! *pŕäť povaś* E:Kad Er erhängte sich.

*povs̀ems* ChrE, *povśems* E:Atr NSurk Jeg, *povśims* E:Kad, *puvśems* E:Mar Gor Sar, *puvśemks* E:VVr, *puvśi·ms* E:Ba — *povśəms* M:P Sučk (Frequ. zu *povams*, *puvams*) [удавить, растерзать, убивать] / erwürgen, zerfleischen, töten. *sonzę uĺiť blagojť ḱiskanzo, eŕaźiť puvśems* E:Mar [Er hat böse Hunde, man muss sie töten]. *vaj vačo źeŕģis skoťinant povśińźe!* E:Atr (I[139]) Der hungrige Wolf soll dein Vieh zerreissen! *a ostatkaťńeń sońś źeŕģezęś źejks puvśindę* [E:VVr] Die übrigen aber hat der Wolf alle zerrissen. *vaj vačo źärģist stadat puvśivĺiź!* E:Gor (VII[210]) Hungrige Wölfe sollen deine Herde zerreissen! *vaj vačo źeŕģist puvśińźe* E:Sar Mögen die hungrigen Wölfe sie zerreissen! *katkaś pačk źeń povśeś, povśeś źeśe* E:NSurk (III[324]) Die ganze Nacht würgte die Katze, sie erwürgte alle. *źeĺe[-]źeŕģest, ťeťakaj, povśińźe!* E:Jeg (Gen.) (1[98]) Die Wölfe des Dorfes mögen sie erwürgen!

? **povśəkšńəms* (: *povśeekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *povśəms*).

*povavoms* E:Mar, *puvavoms* E:Is — *povavə̂ms* (? *povə̂və̂ms*) M:P (Refl.-Pass. zu *povams*, *puvams*) [задушиться] / ersticken, erstickt werden (beinahe od. unabsichtlich); [? повеситься] / [?] sich erhängen (E:Mar). *sʲi̯ve̯ĺ palc povavś* [? *puvavś*] E Beinahe wäre ich an dem Fleischklumpen erstickt. *ḱelazś jolana-šinc marʿta af povaví* (? *povə̂ví*) M:P (IV[696]) Dank seiner Schmeichelei gerät der Fuchs nicht in die Falle.

**povarks** M:P Pš Čemb [мучение, мучитель] / Plage, Quälgeist (M:P Čemb); [ненавиденный] / gehasst (M:P); противник / Gegner, Feind (M:Čemb). *mon tońdiť povarksə̂ks arań* [M:?P] Ich bin dir zur Plage geworden.

**povda** M:Kr деревянная плаха, к которой приковывали преступников / hölzerner Block (Zwangsblock), an den die Verbrecher angefesselt wurden (nach Sir.). *tumə̂ń povdasə̂t kafta ṕiĺgəńä, śeŕəń ćuńźərsə̂t akša ḱädńäńä* [Im Fussblock sind meine beiden Beine, in kupfernen Ketten meine weissen Hände].

**poveŕija** E:VVr [вера, поверье] / Glaube. *[eŕźań] poveŕijań jomićat* (III[157]) (Ihr), Tote ersänischen Glaubens! — [Russ. пове́рье].

**povńams** E:Mar, *pomńams* E:Kažl [помнить, мыслить] / sich erinnern, an etw. denken; [понимать] / begreifen. *ḿeźeť a povnaśak? – čačumat* E:Mar (2[43]) Wessen, das dir gehört, erinnerst du dich nicht? – Deiner Geburt. *i a sodan, i a ńejan, i a povńan. – kulumaś* E:Mar (2[28]) Ich kenne (es) nicht und ich sehe (es) nicht und ich begreife (es) nicht. – Der Tod. *iśťa maḑiź ašč̣ń, vaṇ̓ń, vaṇ̓ń dʲ at pomńasajak, [ḿiźa·rda] maťi̯ḑuv́iń* E:Kažl (III[294]) So lag ich, schaute und schaute, und ich kann mich nicht einmal erinnern, wann ich einschlief. *sʲi̯ń, äś ṕŕast apak pomńa, kona kov, kona kov, soract* E:Kažl (2[152]) Besinnungslos, liefen sie einer hierhin, der andere dorthin auseinander. — [Russ. помнить].

*povńi* E:StMokl [помнящий, мыслящий] / einer der sich erinnert, an etw. denkt. *už paz a povńiks polat, ćoram, son ťejńi* (V[208]) Deine Frau, mein Sohn, handelt wie eine Gottlose (eine, die nicht an Gott denkt).

**povńamə̆* E:Petr память / Gedächtnis. *moń povńamga ḿińiḱ [ťveĺesẹńť karmaśť] tonaftuma lovnoma-śormaduma* (VIII[152]) Erst in der Zeit, an die ich mich zurückerinnern kann, begann man in unserem Dorf das Lesen und Schreiben zu lehren.

**povo** FS[64](E) E:Atr MKly, *pov ~ povo* E:Mar, *pova ~ pova·* (Nom. Pl. *-t*) E:Ba, *povo· ~ pova·* E:[?]Is **— povă** ~ *pov* FS[64](M), *povă* M:Čemb рябчик / Haselhuhn (FS(E) E:Mar Atr Ba); куропатка / Feldhuhn, Rebhuhn (E:Is: männl. Tier) (E:Ba Is); [какая-то птица] / ein Vogel (M:Čemb). | *noroń povo* E:MKly [какая-то птица, ? серая куропатка / ? Feldhuhn, wechselt im Liede mit *noronkaj*; ? жаворонок / ? Lerche]. *noroń povo eź sakšnok* (VII[2]) (Nur) die Lerche war nicht angekommen. *pokš ʹviŕ laŋgov noroń povo ĺifťakšnoś, pokš tumo pŕas noroń povo valgonoś. śezęj pʹizę noroń povo ťejekšńeś* (VII[4]) Die Lerche flog in einem grossen Walde nieder, die Lerche liess sich im Wipfel einer grossen Eiche nieder. Dort baute die Lerche ein Nest. | *pakśa-povo* E:Atr, *pakśa-po·va* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) **—** *pakśäń pova* M:An куропатка / Feldhuhn, Rebhuhn.

*povńä* M:P (Dem. zu *pov*) [рябчик] / Haselhuhn. | *pakśäń povńä* M:Sučk куропатка / Feldhuhn, Rebhuhn. | *ʹviŕəń povńä* M:Sučk [рябчик] / Haselhuhn.

**povod** E:Mar NSurk SŠant [повод / Zügel]. *moĺć, toso ajgorịńť vanịćazo povotto ĺkiŕdi* E:Mar (2[94]) Er ging, da hält den Hengst sein Wächter am Zaum. *sịŕńeń ťiŋǵeń laŋkso sịŕńeń ajgor, sịŕńeń panctozo, sịŕńeń povodozo* E:NSurk (III[146]) Auf der goldenen Tenne (steht) ein goldener Hengst, er hat einen goldenen Zaum, goldene Zügel. *ton iĺak ĺkiŕde, sur[-]mokšo, povodom* E:SŠant (I[392]) Halte nicht meine Zügel, Sur-Mokschane! — [Russ. повод].

*pavo·dnaj* M:P Kr [(при)годный] / tauglich, tüchtig. — Russ. пово́дный.

*povə̂dnajńä ~ pavo·dnajńä* [M:Mam], *pavo·dnajńä* M:P (Dem. zu **povə̂dnaj*, *pavo·dnaj*) id. *koda [uĺeĺeń povə̂dnajńä], i [śävəĺemań] koźä [aĺä]* M:Kr (IV[557]) Wenn ich tüchtig gewesen wäre, hätte mich ein reicher Mann (zur Frau) genommen. *kə̂da [uĺeĺeť eŕväńakaj pavo·dnajńä]* M:Mam (IV[574]) Wenn du, Schwiegertochter, tüchtig gewesen wärest.

**povoǵdems** E:Mar Atr VVr Sob Petr [Bug], *povǵdems ~ povoǵdems* E:Večk, *povo·ǵdems* E:Ba, *povǵdems* E:Kad повесить / etw. aufhängen (E:Atr VVr Večk: auf eine Sparre od. dgl., nicht an einen Haken) (E:Mar Atr VVr Petr Večk Kad); [виснуть] / sich an etw. hängen (E:Mar [Bug]); [вешаться, повеситься] / aufgehängt werden (E:Petr). *avuĺť povoť ĺkirgazom* E:Mar (1[194]) [Sie] würden sich nicht

an meinen Hals hängen. *ǩirǵazotkak povoǵi* [E:Bug] (V$^{366}$) Sie hängt [sich] an [deinen] Hals. *va tonačista [ǩeŋǵeĺemańt] ǩisa povoťtadi̯ź ǩeĺda!* E:Petr (VIII$^{174}$) Warte, du wirst im Jenseits wegen deiner Lügenhaftigkeit an der Zunge aufgehängt! *ḿejĺe baḃińiś povoťcę́ńdźe [kuli̯ńt] azi̯ń orčamuťńiń-kaŕćimaťńiń [kuli̯ńt] ǘeĺkss śtenasa tuli̯s* E:Petr (VIII$^{240}$) Darauf hängt die Alte die dem Verstorbenen gewidmeten Kleider und das Schuhwerk an einen hölzernen Kleiderhaken in der Wand über dem Verstorbenen. | *ǩiĺ́dems-povoǵems* E:Mar Večk Sob, **ǩiĺ́dems-povǵems* E:Bug NBajt Vez [запрягать] / anschirren und anspannen. *i ǩiĺ́dika, povoǵika* E:Mar (1$^{40}$) Spanne [es] an, spanne [es] vor! *ǩiĺ́dikaja ĺišḿińet, povuǵika rakšińet* E:Sob (VII$^{264}$) Spanne dein Pferd an, schirre dein Pferd an! *son ǩiĺ́diźe[-]povǵiźe* E:Bug (V$^{406}$) [Er] spannte es und schirrte es an. *už son ǩiĺ́diń́ze mokšo povǵiń́ze* E:NBajt (I$^{469}$) Der Mokschane schirrte und spannte sie an. *už son ǩiĺ́diń́ze ťe od ź́ori̯ńe povǵiń́ze* E:Vez (I$^{163}$) Der junge Mann schirrte und spannte sie an.

*povoǵeń* E:Mar VVr, *pov(o)ǵeń* E:Gor — *povdań* M:Katm [повешенный] / gehängt, aufgehängt; [запряжённый] / angeschirrt. *kud(a)[-]ava [ḿeĺga] tutanok ǩiĺ́deń[-]povoǵeń [ĺišḿesę]* E:Mar (1$^{112}$) Wir werden nach der Brautwerberin uns aufmachen mit angespannten [und angeschirrten] Pferden. *ḿeks, aĺińeń[-]vaśkamnę̑ń, povoǵeń pŕat aštiťatk?* E:VVr (II$^{405}$) Warum, meine Brüder, die ihr für mich arbeitet, habt ihr das Haupt gesenkt (“seid ihr da gesenkten Hauptes”)? *vaj śiśeḿ mokšoń pov(o)ǵeń lavśenzę* E:Gor (VII$^{232}$) Der Mokschane hat sieben [aufgehängte] Schaukelwiegen. *ǩija·ks kučka·sa povdań [lavksǩäćä]* M:Katm (IV$^{113}$) Mitten auf der Diele (ist) deine aufgehängte Wiege.

*pouǵma* E:NSurk — *povâdâma* M:Jožka [запрягаемое животное (лошадь)] / Tier zum Anschirren (= Pferd) (E:NSurk); “*koŕəńəń lapšava, naro·šna ťiĺ́ ozândâms* [миска из корня дерева] / Schüssel aus Baumwurzel, speziell zum Opfern gemacht” (Par.-Wort zu *ozks-očkâńä*; vgl. *kopadav*) (M:Jožka). *makst alašazost, životazost, ǩiĺ́deḿezęst, pouǵmazost ovtoń[-]śardoń* (*ź-*) *ǘi* E:NSurk (III$^{12-3}$) Gib ihren Pferden [“ihren Pferden, ihren Tieren, ihren Tieren zum Anspannen, ihren Tieren zum Anschirren”] Bärenkräfte! *ozks otškâńäś, povâdâmaś šraťśəń laŋks(a) uĺi* M:Jožka [Die Opferschüssel, der Korb zum Aufhängen steht auf deinem Tisch (d.h.: Du bist zum Opfern bereit)].

*povuťks* E:Kad пробой (у дверей) / Krampe, Hespe (an Türen).

*povoĺems* E:Mar Kl Petr Bug (Iter. zu *povoďems*). *ťuža eźemsę moń ṕiže ťakan, vaĺmado vaĺmas da sịń povoĺiť* E:Kl (II[104]) Auf der gelben Bank sind meine kleinen Kinder, sie hängen sich an die Fenster. *povoĺesęź alašaťńiń laŋga [oďeŕvańť] uĺindza-parịndza* E:Petr (VIII[60]) Man hängt an den Rücken der Pferde das Hab und Gut der jungen Frau. *ḱiĺťńeś[-]povoĺeś radaj eśinzę rakšanzo* [E:Bug] (V[304]) Radaj schirrte und spannte sein Pferd an.

? **povoďeťems* E:SŠant [заставлять запрягать / anschirren lassen]. *ḱiĺďivťi* (< *-ďev-*) *[-]povoďiťi* (< *-oćti*) [wohl *povoďivťi* zu lesen] *mon polam ḱectę mazị gńedoiń ńej* (I[59]) Ich liess den schönen Grauen von meinem Gemahl anspannen [und anschirren].

**povor** E:Sob [повар / Koch]. *ńišḱi šḱi pazoń [śvjatoj] mošča·sto ku·čiźe eś kučoro·nzo, povoro·nzo* (VII[362]) Nischke hat aus dem heiligen Reiche des Himmelsgottes seinen eigenen Kutscher, seinen Koch gesandt. — Russ. повар.

**povoska** E:Mar Sob Večk SŠant StŠant **— pavo·ska** M:P Saz Čemb Katm (Gen. M:P *-ń*) повозка / Fuhrwerk, (Fuhr-)Wagen, (E:Mar auch:) [извозчичьи сани] / Fuhrschlitten. *čužojiń ťejťeŕ ejďezat, ťeťe tarkańť, povoskańť tońeť alstasa, jovtasa* E:Mar (1[196]) Du Tochter des Nicht-Verwandten, diesen Platz, dieses Fuhrwerk will ich dir versprechen, bestimmen. *motros, a motros, davaj povoskam!* E:Mar (2[94]) Motros, ei Motros, gib meine Fuhre her! *śe škańe motros ozaś povoskańťeń dị tuś* E:Mar (2[94]) Unterdessen setzte sich Motros in den Fuhrwagen und fuhr davon. *sondzę povoskas ńej kandịźź* E:Sob (VII[128]) [Sie] trugen sie in den Wagen. *gaj, gaj bajaga, gaj bajaga, povoska* E:Večk (II[272]) Kling, klang Schelle, kling, Schellenwagen. *povoskas ozaś polanzo maro* E:SŠant (I[329]) Er setzte sich mit seiner Gattin in den Wagen. *karšə̂zə̂st śiń saχ́ť kolma pavo·skat* [M:P] (IV[38]) (Da) kommen drei Wagen ihnen entgegen. *śä ḱiǵä ardịšť kolma pavo·skat* M:Saz (IV[58]) Drei Wagen fahren den Weg entlang. *śiń pavo·skaťi śä śuduťť kajəź* M:Katm (IV[255]) Sie warfen die Unglückliche in den Wagen. — Russ. пово́зка.

*pavo·skańä* M:Saz (Dem. zu *pavo·ska*) [повозка] / Fuhrwerk, Wagen. *śadə̂ŋga śiŕńəťf́t pavo·skańasna* (IV[58]) Mehr noch vergoldet sind die Wagen.

**pozda** ChrE E:Mar Atr NBajt (Adv.) [поздно] / spät. *čokšnẹjak pozda, ťeťej, maďima* E:Mar (1[20]) Auch spät am Abend, Vater, [muss er] sich schlafen legen. *ja čokšńe pozda a[-]j[-]ašťi* E:Atr (I[503]) Spät abends ist sie nicht wach. *čokšńe pozda čapaksonзo ťeiźe* E:NBajt (V[442]) Sie machte spät am Abend ihren Teig! — Russ. поздо.

*pozdas* E:Mar Večk (Ill.) [допоздна] / bis spät. *pozdas udotado* E:Mar Ihr schlaft bis spät. *valcḱejak pozdas a šťi* E:Večk Am Morgen steht er auch lange nicht auf.

*pozdańä* M:Pičep [Dem. zu *pozda* od. Lok.] [поздно] / spät. *śiń kə̂da madə̂jχ́ť pozdańä, šobdava kuvać śiń udə̂jχ́ť* (VIII[266]) Wie sie spät schlafen gehen, so schlafen sie morgens lange.

*pozdoj* E:Mar (Adj.) [поздний] / spät; [поздно родившийся] / spätgeboren (z.B. Kalb). *pozdoj čokšnẹń samńestẹ* (1[214]) Wenn der späte Abend kommen wird. — [Russ. поздний].

*pozdajams* E:Mar [SŠant] [опоздать] / sich verspäten, (E:Mar auch:) [позднеть] / spät werden. *[ḿeks] palaga pozdajaś?* E:Mar (1[146]) Warum ist Palaga nicht zur Zeit gekommen? *avuĺ eŕav pozdajams* E:Mar (1[146]) Sie hätte zur Zeit kommen sollen. *son pozdai vaj ṕizẹ́de[-]aškodo* E:SŠant (II[28]) Er verspätet sich mit dem Neste.

*pozdajakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *pozdajams*).

*pozdams* E:Večk [запоздать] / spät sein.

*pozna* M:P (Adv.) [(слишком) поздно] / (zu) spät. | *poznańi* M:P [*pozna* + *ńi* ‘schon’] id. — Russ. поздно.

*poznaj* M:P (Adj.) [поздний] / spät. *ťɯžä· ṕäšťəńat poznaj kočkafkat* (IV[249]) Gelbe Nüsse, spät Gesammelte. — [Russ. поздний, поздный].

*poznalgadums* E:Kažl [запоздниться] / sich verspäten.

*poznandams* M:P опоздать / sich verspäten, zu spät kommen. *moĺekšńeń ťśerkavu, də̂ poznandaińä* Ich wollte in die Kirche gehen, habe mich aber

verspätet. *poznandan* (*-aj*) *kudu moĺems* Ich verspäte mich (Er verspätet sich) mit der Heimkehr.

**pozdorov** E:Mar VVr [привет, приветствие (устный, -ое)] / Gruss, Begrüssung (mündlich; vgl. *poklon*). | *pozdorovtado* E:Mar VVr [(формула приветствия) здравствуйте!] / (Grussformel) seid gegrüsst! *pozdorovtado, bojar[-]avat jalǵińem?* E:Mar (1[192]) Seid ihr gesund meine Bojarinnen, Freundinnen? [richtiger doch: Seid gegrüsst, Bojarinnen, meine Freundinnen!]. *pozdorovtado, ombo ńveĺeń jalǵińeń* E:VVr (II[326]) Seid gegrüsst, meine Freundinnen aus dem anderen Dorfe! — [Vgl. russ. поздоро́ваться, поздоро́ву].

*pozdorovka* M:VVr id.

*pozdorovḱińe* E:VVr (Dem.) id. *[pozdorovḱińe] a jovtat* (II[515]) (Was) sagst du keinen Gruss?

*pozdravĺa·ndams* (: *pozdravĺa·ndan*, *-ai*) M:P [приветствовать, здороваться] / bewillkommnen, begrüssen. — [Russ. поздравля́ть].

**poznams** E:Mar Kad [Bug] [выпускать газы] / furzen (E:Mar: [нарочно] / absichtlich). *bojar[-]avaś poznį – nuḑejťńe bij!* E:Mar (2[95]) Die Bojarin farzt, – die Rohrpfeifen (machten) bij! *eźiť ḱeńeŕt ozamo, ḱeńeŕiť tarkańť poznamo* E:Mar (2[74]) Du hast noch nicht Zeit gehabt, dich niederzusetzen, deinen Platz aber hast du (schon) Zeit gehabt, durch Fürze zu verunreinigen. *mukorotkak toń poznį, mazį skŕipkaks son morį* [E:Bug] (V[514]) Und dazu furzt dein Arsch, singt wie eine schöne Geige.

*poznįća* [E:Bug] [выпускающий газы] / einer der furzt. *ĺogoń końḑat poznįćat eźiń mańće ṕiĺesę* (V[512]) Solche Furzer wie Ljogo habe ich nie mit (meinen) Ohren gehört.

*poznamo* E:Mar [Bug] [газоиспускание] / das Furzen; [газоиспускание] / Furz. *kavto pando jutkso puŕǵińe raŋǵi. – poznamoś* E:Mar (2[34]) Zwischen zwei Hügeln rollt ein Donner. – Der Farz. *kuncolodo, mańado, poznamonзo jovtńisa* [E:Bug] (V[512]) Hört zu und nehmt wahr, ich werde von seinem Furzen erzählen.

*poznaka* E:Mar [страстно выпускающий газы] / tüchtiger Furzer.

*poznakšnoms* E (Frequ. zu *poznams*) [(часто) испускать газы / (oft) furzen].

*poznavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *poznams*) [(нечаянно) выпустить газы] / (unabsichtlich) furzen.

**pozoločonnoj** E:VVr [позолоченный] / vergoldet. *ajdo, aďado* —— *pozoločonnoj ǵijava* (II$^{317}$) Wohlan, kommt —— auf vergoldeten Wegen! — [Russ. позоло́ченный].

**poźal** M:P Čemb (Gen. M:P -*ə́ń*) [происшествие в церемонии сватовства и свадьбы] / ein Ereignis in der Werbe- u. Hochzeitszeremonie (M:P: nach der Werbung, aber etwa drei Tage vor der Hochzeit, geht der Vater des Bräutigams zu dem Vater der Braut, um ihn zu begrüssen, u. bringt Brot u. Branntwein mit; auch dieser lässt seinerseits Branntwein u. Speise auf den Tisch bringen, u. man betet u. isst zusammen; danach gibt die Braut dem Vater des Bräutigams ein Geschenk, wobei sie sich verneigt, u. dieser ihr eine Gegengabe, wobei er anmeldet, wann sie auf die Hochzeit kommen (um die Braut zu holen); *moĺan eŕvä·ńäť poźalə̂nts putə̂ma* [Ich gehe der Braut ? die Frist zu bestimmen] (sagt der Vater des Bräutigams von dieser Fahrt); *son eŕväńäťś [?] poźalə̂tska putf* Dem Mädchen ist schon [die Frist bestimmt] (= es wird bald die Hochzeit gefeiert); vgl. *al*; bei den Ersänen wird der Hochzeitstag einen od. höchstens zwei Tage vor der Hochzeit festgesetzt; M:Čemb [?P]: am Vorabend der Hochzeit gehen die Eltern des Bräutigams u. der *iŋgəĺ́dä jakaj*, Brautwerber, der die Sache vorläufig in Gang gesetzt hat, ins Brauthaus, um das Tuch auszulösen (*rućä·ń iďəma*); da muss man mit einem Rubel dem Bräutigam ein *ǵeska-rućä·* [Lendentuch, ein am Gürtel getragenes, gesticktes Tuch] "kaufen", u. sowohl der Bräutigam als die Braut müssen es auf der Hochzeit tragen; diese Fahrt wird auch *poźalń putə̂ma* genannt (die Braut schickt dem Bräutigam Geschenke)). — Türk. (vgl. tscher.O *puńďžal* bestimmte Zeit,

Frist, срок; *puńďžaləm ᵊštaš* eine Zeit bestimmen; *keᵢṭ̣še puńďžal* 24 Stunden), tschuw., tat. *bulčak*, ? vgl. alt. (abak.) *molčak* срок.

**poźara** E:Mar (Nom. Pl. -*t*) [песня о великом посте, весенняя песня] / Lied, das während der Grossen Fasten gesungen wird, Frühlingslied.

*poźarams* E:Mar, *poźorams* E:Atr, *poźaŕams* E:Is — *poźarams* M:Ur [петь весенние песни] / Frühlingslieder singen (E:Atr: Frühlingslieder werden die Zeit der Grossen Fasten hindurch gesungen; die Mädchen singen sie auf den Höfen in der Abenddämmerung, Nachbaren werden gerühmt).

*poźarakšnoms* E:Mar (Frequ.).

-**požă** ~ *-požä* M: *lov-poža* (*-boža*) M:Pš (Gen. *-požəń*), *lov-požă* (Gen. *-požəń*) ~ ? *lov-požä* M:Čemb [пороша] / (frisch gefallener) feiner (pulvriger) Schnee; [иней] / Reif. *lov-poža moĺi* M:Čemb Es fällt feiner Schnee. *lov-požă* (nicht: *lov-porf*) *praś* M:Čemb [Es ist Reif gefallen].

*-požâńä·* M:Pš (Dem. zu *-požă*) [пороша] / (frisch gefallener) feiner (pulvriger) Schnee, Neuschnee. *jotaj ʹveťpraś lov-požâńä·* Letzte Nacht ist (pulveriger) Neuschnee gefallen. *lov-božâńä praś* Frischer Schnee ist gefallen.

**požalâj** M:Prol, *paža·laj* [M:Mam], *paža·lį(j)* M:Sel, *pažalij* M:Sučk [пожалуй / meinetwegen]. *požalâj, tona·fťtä!* M:Prol (IV$^{837}$) Meinetwegen, ich lehr's dich. *paža·lij, kuma·, tonafťtä!* M:Sučk (IV$^{841}$) Meinetwegen, Gevatter, ich lehr's dich. *aš, [ḿärḱś, kšəńä·źä], poža·lij, [ḿärḱś], aƀe·dafťtä* M:Sel (IV$^{830}$) “Ich habe kein Brot, (aber)”, sagte er, “ich gebe dir doch Essen”. — Russ. [пожа́луй].

*požalįsta* E:Mar **—** *paža·lâstij* ChrM, *paža·lâstij ~ paža·lâśtij ~ paža·lâsta* [M:Pš] [пожалуйста!] / sei so gut!, seid so gut! *ĺeĺej, aźo, kodajak salak, aźo, požalįsta!* E:Mar (2$^{121}$) Bruder, geh, stiehl sie (die Schlangenbutter) irgendwie, geh, sei so gut! *noldaḿiź, požalįsta, udomo!* E:Mar (2$^{94}$) Lasst uns, bitte, hinein zu schlafen! *paža·lâstij [praśti·ndaśt]!* [M:Pš] (IV$^{787}$) Seid so gut und verzeiht ihm! *[praśtiťe] paža·lâsta* [M:Pš] (IV$^{790}$) Verzeiht ihr, seid gut! — [Russ. пожа́луйста].

**požar** ChrE E:Mar Atr [Petr] **— paža·r** ChrM M:P [пожар] / Feuersbrunst. *kudodo kudos [jakśteŕe aťakš ḱŕińdavťńi]. – požarįś* E:Mar (2$^{38}$) Von Haus zu Haus hüpft ein roter Hahn. – Die Feuersbrunst. *da ʹvijeŋ požar kudont pultaso!* E:Atr (I$^{140}$) Eine heftige Feuersbrunst soll deine Häuser niederbrennen! *ińičiń karča [ṕećańť] eŕdźat a robotęť – požarda* E:Petr (VIII$^{152}$) Am Freitag vor Ostern arbeiten die Ersänen nicht, damit (es) keine Feuerbrände (geben werde). *lokśtišť ńäjat, ʹveĺəsa paža·r uĺi* M (IV$^{733}$) Siehst du Hornisse, wird im Dorfe eine Feuersbrunst ausbrechen. — Russ. пожа́р.

*paža·rnä* M:P (Dem. zu *paža·r*) id.

*pažarnaj* M:Pičep [пожарная охрана] / (Haus der) Feuerwache. *ʹvärḱdä ṕev uĺćav, pažarnajť alu, pažarnajť alu, boćkäťńeń ftalu* (VIII$^{268}$) Ins obere Dorf auf die Strasse, unter die Feuerwache, unter die Feuerwache, hinter die Tonnen. — Russ. пожа́рный.

-**požf**: *vajḿä-požf* M:P Sel [видимый выдох (в морозе)] / sichtbarer Hauch (z.B. in der Kälte). | *varma-požf* M:Pš [дуновение ветра] / Windhauch (= *varma-kožf* M:Pš). — [Vgl. *kožf*].

*požfḱä* M:Levža (Dem. zu -*požf*) [вздох] / Hauch. *ĺembä požfkac ḿeńəĺ't laŋks* [Sein warmer Hauch (= letzter Hauch) ist in den Himmel emporgestiegen].

**požja·ŋka** E:Kad, *požjaŋka ~ požja·ŋka* E:Kal **— požaŋka** (Gen. -*ń*) ~ *paža·ŋka ~ požja·ŋka* M:P, *požja·ŋka* M:Pš сани с креслами / Korbschlitten, Schlitten mit einem Korbe (geflochten unter Verwendung von Lindenbast, wird zum Fahren des Getreides gebraucht); (M:Pš:) [вид саней] / eine Art Schlitten. — ? Russ.

**praće·nt** M:Sel [процент, рента / Prozent, Zins, Rente]. *praće·ntta* (Abl.) *jarmak maksį* [Er gibt Geld auf Zins].

**prago·n** M:P [= Pš] [выгон / Viehtrift, Viehweide]. *ńeĺä[-]ĺpesa prago·n laŋksa putâń kudńä·* M:Pš (IV$^{328}$) Am Ende des Dorfes, dort, wohin man das Vieh treibt, (war) ein gebautes Haus. — [Russ. прогóн].

**pra$_{χ}$** [M:Mam] [чёрт / Teufel (nur in folg. Wendung)]. *a$_{χ}$, pra$_{χ}$ś sävsa, kodama [ťäšits], stama tonašits* (IV$^{895}$) Ach, hole ihn der Teufel, wie sein Leben in dieser Welt war, so ist es auch in jener Welt! — Russ. прах.

**praksta** ChrE E:Mar Kad **— praksta** ~ *pakstra* ChrM M:P Pš (Gen. M:P -*ń*), *praksta* M:Prol, *praksta·* M:MdJurtk [обувь, портянка] / Fusszeug, Beinbinde. *ravužo prakstat ṕiĺksęnzę* E:Mar (2$^{7}$) Sie hat schwarze Beinbinden an den Füssen. | *iš-praksta* M:Sučk [портянка из белого полотна] / Beinbinde aus weisser Leinwand. | *kunčkaso praksta* E:Is **—** *kunčkasa praksta* M:Sučk [средние обмотки / die mittlere Beinbinde (von den dreien, die im Winter umgewickelt werden)]. | *laŋga praksta* E:Is **—** *laŋga praksta* M:?Sučk [верхние обмотки зимой / der oberste von den drei Beinwickeln im Winter]. | *notks-praksta* E:Večk Is [верхние портянки из холста] / der obere Beinwickel aus Leinwand, der im Winter gebraucht wird (E:Večk); [преднижние портянки из холста] / der zweitunterste Beinwickel aus Leinwand (im Winter, der untere im Sommer; der unterste im Winter ist *sumań-praksta*); darüber ist *kunčkaso praksta* [der mittlere Beinwickel], der oberste *laŋga praksta* [Ober-Beinwickel] (E:?Is). | *ṕiĺksę praksta* E:Mar [онучки] / Beinbinde, Beinwickel. | *praksta-šama* [M:Mam] [“лицо-портянка” (ругат.)] / “Fusslappen-Gesicht”

(Schimpfw.). *[arʹʹśi-]ava, [ĺkärńä-końä], praksta[-]šama* (IV$^{567}$) Brautdienerin, Rinden-Stirn, Fusslappen-Gesicht! | *ṕŕa-praksta·* E:Kad [белая траурная повязка] / weisse Trauerbinde, die die verheirateten Frauen sich zur Leichenfeier u. zur Gedächtnisfeier um die Soroke (Haube) binden. | *rućä·-praksta* M:P, *ruće-prakstat* (Pl.) M [обмотки из чистого холста] / Beinbinde, Beinwickel (M:P: aus reiner Leinwand (vgl. *pańita* der obere Beinwickel, halb aus Wolle, halb aus Leinwand)). | *sumań-praksta* E:Mar Večk Is — *śema·n-praksta* M:P, *sumań-praksta* [M: ?Sučk] [суконки] / der untere Beinwickel (E:Večk Is: im Winter; s. *notks-praksta;* M:P: aus lauter Wolle; E:Mar: tuchenes Fusszeug). | *ńeŕga praksta* E:Is [верхние портянки] / der obere Beinwickel (der untere heisst *ṕiĺǵe-ṕeťks*).

*prakstaks ~ prakstaks-koct* E:Mar [материал для портянок, лоскут для обматывания большой берцовой кости] / Material für die Beinbinde, Fetzen zum Umwickeln des Schienbeins.

*prakstańä ~ pakstrańä* M:P, **pakstrańä* [M:Mam] (Dem. zu *praksta ~ pakstra*) [обмотки] / Beinwickel, Beinbinde. *loskə̂t[-]pakstrańat [ṕiĺksə̂nza]* [M:Mam] (IV$^{539}$) Es hat zerfetzte Beinwickel um seine Beine.

**prams** ChrE E:Mar Bag Seledba Kažl — **prams** (1. Sg. Präs. M:P *pran ~ prajan*, M:Sel *pran*, 2. Sg. M:P *prajat*, 3. Sg. M:P *praj*) ChrM M:P Sel Kr Bar [падать, свалиться] / fallen, stürzen, (E:Mar M:P auch:) [ввалиться, отощать (лицо, тело)] / einfallen, abmagern (Gesicht, Körper); (M:Sp Sel:) слинять / verbleichen, verschiessen (von der Farbe). *žįvoj lomańńeń kalmo iĺa čuvt, tońć śeďe iťkeĺe ejzęnzę prat* E:Mar (2$^{77}$) Grabe nicht einem lebendigen Menschen ein Grab, (sonst) wirst du selbst zuerst hineinfallen. *vana lomańiś praś śe tarkas* E:Mar (2$^{4}$) Siehe, der Mensch ist auf jener Stelle [hin]gefallen. *aťäś dį babaś tosto praśť, praśť dį čavovśť* E:Mar (2$^{92}$) Der Alte und die Alte fielen dann herab, fielen herab und wurden zerschmettert. *ťe kosto praś ṽinaś?* E:Mar (2$^{94}$) Woher ist denn dieser Branntwein hergekommen? *ofta dį̆ tosta ṕŕanza naŋs vačḱį́duvś, košťįrt naŋs praś* E:Kažl (2$^{152}$) Der Bär kopfüber herunter und fiel mit dem Kopf auf den Scheiterhaufen. *prazo· toska·s, prazo· goŕa·s* E:Seledba (VI$^{200}$) Sie soll in Kummer sinken, sie soll in Bekümmernis sinken. *pas ṁeŕezę eŕamo, omboń ťe škas pramo!* E:Bag (VI$^{104}$) Erlaube Gott euch zu leben, nochmals diese Zeit zu erleben (eig.: in diese Zeit zu fallen). *kalmə̂s prajat, kurə̂k kula·t* M (IV$^{731}$) Fällst du

[im Traume] in ein Grab, wirst du bald sterben. *kurâk lov praj* M:P Es wird bald Schnee fallen. *mastâru pârax́ʹt, goražks ḱeĺeḿijx́ʹt* M: Bar (VIII[296]) Sie fallen an den Boden und verbreitern sich wie Ziermünzen. *[ḱeĺḿä ʼvetsa stasajńä, śiń] vajńasna af prašt* [M:Mam] (IV[526]) Wasche ich sie [die Löffel] mit kaltem Wasser, so geht das Fett nicht ab. *ʹfedań turkskanza son p(a)ra·ś* M:Kr (IV[153]) Sie fiel bei Feda hin. *tšamazo, ʹtelazo praś* E Sein Gesicht, Körper ist eingefallen (abgemagert). *son pondâts joftśe praś* M:P Sein Körper ist ganz ausgemergelt. *ʹtiʹtä sukna·ś praj* M: Sel Dieses Zeug verbleicht, verliert seine Farbe. | *ezńestę prams* E:Mar [вывихнуться] / verstaucht werden. | *komad(o) prams* E:Mar NSurk — *komada prams* M:P [падать стремглав, лицом, ничком (на живот)] / kopfüber, aufs Gesicht, nach vorn, vornüber (auf den Bauch) fallen.

*prį́ća* E:Petr упавший / (nieder)gefallen. *oznoma moĺeʹt orožʹja[-]babińe, prį́ća [pakšańt] avaza, prį́ća pakšaś* (VIII[158]) Beten gehen eine Zauberin-Alte, die Mutter des hingefallenen Kindes und das hingefallene Kind (selbst).

*praf* M:P [Mam] Sel [истощённый, отощанный] / eingefallen, abgemagert (M: P); [причинённая падением болезнь] / eine vom Fallen herrührende Krankheit (= *narfəʹtf*) (M:Sel). *orks oftâts praf* [M: Mam] (IV[883]) Sein zorniger Bär war gestorben. *son pondâts joftśe praf* M:P Sein Körper ist ganz ausgemergelt. *šamats praf* M:P Sein Gesicht ist ganz eingefallen. *saś [śiʹtśä] babaś kośftama maštftâma —— ʼvišḱä asu·dańń, narfəʹtfəńń, prafəńń* M:Sel (IV[767]) Diese Alte ist gekommen, um —— das heftige, angehexte Leiden, das angezauberte Leiden, das vom Hinfallen —— kommende Leiden —— auszutrocknen und zu vertreiben. | *ʼväʹdiń praft* [Pl.] E:Ba [болезнь, причинённая падением в воду / eine beim Fallen ins Wasser gekommene Krankheit] (= *ʼveʹd-araf* M:P).

*praxḱe* E:StDemk [Dem. zu *praft* (? *prax*)] [выпавший] / einer der gefallen ist. *śudoxoń pocta son praxḱeś!* (VII[150]) Sie ist eine von einer verfluchten (Mutter) Geborene ["Gefallene"]!

*pramo* E:Mar, *pramă* E:Petr — *prama* M:P Šad (Gen. M:P -*ń*) падение / das Fallen (E:Mar Petr); [впадение (реки)] / Mündung (eines Flusses) (M:P). *ʼvec pramodo kaĺc kundama* E:Mar (2[74]) Ehe man ins Wasser fällt, soll man die Weide anfassen. *ṕeĺan,*

*ṕeĺan, jalgaj[-]dugaj, mon pramodonzo* E:Mar (1[4]) Ich fürchte, ich fürchte, liebe Freundin, dass er fallen wird [“vor seinem Fallen”]. *ťejeť prama[-]tarkada osks* E:Petr (VIII[158]) Man spricht ein Gebet gegen (die Krankheit), die vom Hinfall-Platz herrührt. *kafta lotkə̂ń pramasa* M:Šad [In der Mündung zweier Schluchten]. | *ĺejiń pramo* E:Mar — *ĺäjəń prama* M:P Kr устье / Mündung eines Flusses. *moĺ‘ťä kafta ĺäjəń pramaťi* M:Kr Geh zu einem Zusammenfluss zweier Flüsse! | *pramo-tarka* E:Mar Myv NSurk Večk, *prama-tarka* E:Petr [впадение реки и т. п.] / Mündung eines Flusses u. dgl. (E:Mar Večk); место падения / Sturzstelle, Stelle, wo jmd. gestürzt ist (E:Mar Myv Petr NSurk). *vana pačań ťenžę pramo[-]tarkańť ṷešńesį* E:Mar (2[3]) Siehe eine Otternklaue [Zaubermittel] wird die Stelle, wo er hingefallen ist, aufsuchen. | *ṷeď-pramo* [E:?Mar], *ṷeďeń pramo* E:Večk, *ṷeďiń pra·ma* E:Kad (Nom. Pl. *ṷ. pra·mut*) — *ṷeďəń prama* M:P [водопад] / Wasserfall; (E:Kad:) [впадение реки] / Mündung eines Flusses.

*pramka* E [падение / das Fallen]. | *pramkań narfoť* E:Vez [порча от падения] / vom Fallen herrührender Schaden.

? *pramə̂š* M [слияние (двух рек)] / Zusammenfluss (zweier Flüsse). *tšak, tšak tšakə̂žu, [i·ńä] kə̂zu va kə̂žu, kafta [ĺäjeń] pramə̂žu* (IV[674]) Klapp, klapp klopft es an eine grosse Feldecke, sieh, an eine Feldecke, in einen Zusammenfluss zweier Flüsse.

*prakšnoms* E:Mar [Kočk Večk NBajt Vez Kuz], *prakšnomks* E:VVr, ? *prakšonoms* E:MKly, *prakšnums* E:Kad, *prakšnu·ms* E:Ba — *prašəndə̂ms* M:Čemb, **prakšńəms* (: *prakšńan*) M:Sel, *prakšńəms* M: MdJurtk (Frequ. zu *prams*) [падать, валиться / fallen, stürzen; (случайно) попадать куда-н., находиться где-н. / (zufällig) irgendwohin geraten, irgendwo sein; опускаться / sich niederlassen]. *ṷeše še jamańťeń prakšnošť* E:Mar (2[101]) Alle fielen in diese Grube. *sįń dį iŕeć́t dį ṷeše prakšnošť* E:Mar (2[94]) Nun, sie wurden berauscht und fielen alle nieder. *sęŕiń ḿejeĺga ej prakšnįť* E:VVr (II[375]) Sie werden mir nachstellen [“begehren nach meinem Körper”]. *son ṕiĺ́ge laŋksto od ćora son prakšnoś* E:Kuz (V[158]) Der junge Mann fiel von den (stehenden) Beinen (ins Bett). *kozoń-kozoń noroń povo prakšonoś?* E:MKly (VII[2]) Wo, wo zog die Lerche nieder? *vaj prakšnoś kuĺa son sęŕeďeḿe* E:Kočk (VII[60]) Kulja begann dahinzusiechen. *vaj prakšnoś pŕevzęń kasį narodom* E:Vez (V[200]) Mir fiel das Volk,

unter dem ich aufgewachsen war, ins Gedächtnis ein. *śeď(e) iḱeĺe son kudos[-]čis a prakšnįĺ* E:NBajt (V$^{450}$) Früher hatte sie nicht viel zu Hause geweilt.

*prakšnį* E:Večk [(часто) (на)падающий / (oft) fallend, anfallend]. | *prakšnį orma* E:Večk [падучая болезнь, эпилепсия] / Fallsucht, Epilepsie [“dann und wann anfallende Krankheit”]. | *prakšnį toska* E:Večk [мучительная печаль / quälender Kummer]. *iṅe toska, prakšnį toska* (III$^{188}$) Ein grosser Kummer, ein fallender Kummer. *vaĺmado vaĺmas prakšnį toska* (III$^{188}$) Ein von einem Fenster zum anderen fallender Kummer.

**prakšnokšnoms* E:Jeg (Frequ. zu *prakšnoms*) [падать] / fallen. *koĺinka lanks prakšnokšnośt* (II$^{532}$) Sie fielen auf die Kniee.

**prâśəms* (: *prâśa·n*, *prâśi*) M:Sel, **pŕśəms* (: *pŕśan*, *pŕśi*) M:MdJurtk (Frequ. zu *prams*) [(часто) падать / (oft) fallen].

*prâśi*: *prâśi urma· ~ prâśi u·rma* M:Sel [падучая болезнь, эпилепсия] / Fallsucht, Epilepsie.

**prâśəťəms* (: *prâśəťa·n*, *prâśəťi*) M:Sel (Pass. zu *prâśəms*) кидываться / sich werfen, sich stürzen. *zame·tsta zame·ts prâśəťi* (IV$^{280}$) Sie stürzt von Zaun zu Zaun.

*pravoms* E:Večk (Refl.-Pass. zu *prams*) [сильно желать, иметь пристрастие к чему-н. / heftig nach etw. begehren, eine starke Neigung zu etw. haben].

*pravt̀oms* ChrE, *pravtoms* E:Mar [Bug Bag], *praftu·ms* E:Ba, **praftį̇ms* E:Nask, **praftoms* E:Večk Seledba NBajt Kozl — **praftâms* M:P Kr Temn Pimb (Kaus. zu *prams*) [выронить, заставить падать, валить] / fällen, fallen lassen, niederwerfen, (E:Bug NBajt auch, E:Večk Seledba:) [очень стремиться, желать, придираться к кому-н., чему-н.] / sehr nach etw. streben, begehren, sehr an jdm. od. etw. hängen, (E:Mar auch:) [очень торопиться] / sich sehr beeilen. *mastorov čęv[-]ṕeńť pravtįźe* E:Mar (I$^{62}$) Sie liess das Spanende auf den Fussboden fallen. *jutaś aṅ́damo, taṕiźe, valdo rosanzo pravtįźe* E:Mar (1$^{64}$) Andjamo ging da vorüber, er trat das Gras nieder, er vergoss den klaren Tau. *koť mon, babakaj, a toṅćiť pocto pravtoźan* E:Mar (1$^{206}$) Wenn ich auch nicht, Grossmütterchen, von deinem eigenen Leibe gefallen bin. *śeń pravtodo!* E:Mar (2$^{11}$) Fällt jene nieder! *son pravtoso guj[-]ťešťeń* E:Bag

(VI[132]) Damit er den Unstern fallen lasse! *son ćućov[-]pŕasto rosa a praftį* E:Kozl (I[344]) Er schüttelt keinen Tau von den Trieben. *koda ťäťat moń prafcamam ṕäčkəms* E:Nask Wenn dein Vater mich umwerfen wird, um mich zu schlachten. *ṁäs ṕiĺǵä-vijńəda praftâmajť?* M:Kr Warum hast du mir die Beinkräfte genommen? *[jotaśť ťśiga·tt eŕvä·ńakaj] ton [pra·ftäd̆äź]* [M:Mam] (IV[574]) Zigeuner sind vorbeigefahren, Schwiegertochter, sie haben dich fallen lassen. *soń višk̆ä eś urma praftâźä* M: Temn (VIII[284]) Eine heftige Fallsucht fällte sie von den Beinen (auf den Boden). *praftt śiŕä tuma* M:Pimb Fälle eine alte Eiche! *omboń ťe škas prafttadįź* [E:Bag] (VI[104]) (Damit) lassen wir euch nochmals diese Zeit erleben. *son ṕek praftį ťezẹj poŋgomo* E:Večk Er strebt sehr auf diese Stelle. *ejkakšoś avanʒo ṁeĺga ṕek praftį ~ ejkakšoś ṕek praftį avanʒo ṁeĺga* E:Večk Das Kind hängt sehr an seiner Mutter. *son ṕek praftį ťe ťejťeŕeńť ṁeĺga* E:Večk Es zieht ihn sehr nach diesem Mädchen. *eĺťńe praftįť vašost ḱis* E:Večk [= Seledba] (VI[198]) Die Stuten sehnen sich nach ihren Füllen. *paro[-]čiskak ĺija laco a pravtat* [E:Bug] (V[482]) Du bist nicht, wie (alle) anderen, dem Eigentum ergeben. *ṽeśi praftįĺť śoka ṁeĺga* E:NBajt (V[372]) Alle hegten Zuneigung zu Sjoka.

*pravtį* E:Mar [заставляющий что-н. падать] / einer der etw. fallen lässt. *araśeĺ rosań pravtįzẹ* (1[64]) Es war keiner da, der den Tau vergoss [Es gab keinen, der den Tau herabfallen lassen hätte].

*pravtįća* E:Mar [Bug] [заставляющий что-н. падать] / einer der etw. fallen lässt (E:Mar); [склонный, преданный] / geneigt, ergeben (E:Bug). *araś śeĺ̆veďiń pravtįća!* E:Mar (1[216]) Es gibt keinen, der Tränen fallen liesse! *lamos pravtįća parodo a ńei* [E:Bug] (VI[226]) Wer vielerlei möchte, wird nicht Gutes sehen.

*pravtuma ~ praftuma* E:?NSurk [ронение, стряхивание / das Fällen, Fallenmachen, Abschütteln]. *kortavtuma ṽedunoń pravtumado* (III[82]) Zauberspruch, womit man die Hexe zum Herunterfallen bringt. | *suksoń praftuma* [E] [стряхивание червей (от животных) / das Abschütteln der Würmer (Raupen) (von Tieren)] (im Zauberspruch).

**pravtovoms* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *pravtoms*) [(мочь) быть сваленным / gefällt, niedergeworfen werden (können)]. *tońeť a pravtuṽi* —— *pokšťam* (III[327]) Du könntest nicht (einmal) meinen —— Grossvater —— umlegen.

**pranuka** E:Sob [правнук] / Urenkel. *va·na —— sa·vtoń sa·jeń u·ŕvańeń, sa·vtoń ma·ksoń ťä·jťeŕńeń, nu·kańeń, pranu·kańeń!* (VII$^{360}$) Sieh, für die genommenen Schwiegertöchter der *Savt*, für die gegebenen Töchter der *Savt*, für die Enkel, für die Urenkel! — [Russ. правнук].

*pranukav* E:Sob [имеющий правнуков] / Urenkel habend. *ton —— i nu·kavat, pranu·kavat* (VII$^{360}$) Du bist reich an —— Enkeln, Urenkeln.

***prasko·vjä** [M:Mam] [женское имя, Прасковья] / ein Frauenname, Praskowja. *agu·ta marʿta mon [prasko·ŕviäń ńäeĺeń]* (IV$^{335}$) Ich habe (da) Aguta und Praskovija gesehen.

*prosa* E:Šug **—** *prosa* [M:Pš] [женское имя, Проса] / ein Frauenname, Prossa. *čistę, čistę paro dańa prosańeń* E:Šug (VII$^{250}$) Tagtäglich (besucht) der schöne Danja Prosa. *makst [prosańďi] ŕvärs[-śivəĺs kunda·mańä]* [M:Pš] (IV$^{784}$) Lass Prosa an Blut und Fleisch zunehmen! — [Russ. Проса (Dem. zu Праско́вья)].

*prosańä* M:Temn (Dem. zu *prosa*) id. *ieďeń pokə̂ń ťeŕińac roďäń prosańäś* (VIII$^{314}$) Die, die dem Kinde die Nabelschnur abschnitt, war Rodjas Prosa.

*proska* E:Mar [женское имя, Проска] / ein Frauenname, Proska (= Praskowja). *toliń ińazoro, proska[-]avaj, jovtak ŕvictę, jovtak paŕśte!* (2$^{6}$) Fürstin des Feuers, Mutter Proska, sprich gerade [wahrhaft], sprich gut!

**pravams** E:Nask [? улучшать, лечить] / ? ausbessern, heilen. — [Russ. править].

**pravavoms* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *pravams*) [улучшаться / ausgebessert werden]. *vaj a pravaŕvi ťejťeŕ[-]ejďeń pakśazo* (I$^{456}$) Das Feld des Mädchens bleibt unbestellt.

*pravə̂ndams* (? *pravndams*) M:P, *pravə̂dndams* ~ [?]
*pravədndams* M:Sel, *pravə̂dndams* M:Sučk [управлять (лодкой)] / (ein Boot) steuern (M:P); [улучшать] / ausbessern; [выздоравливать, вылечиваться (больной)] / genesen, gesund werden (ein Kranker) (M:Sel Sučk). *pravədndaĺń šumba·zń lofcťi* M:Sel Ich würde von Hasenmilch gesund werden. *paďi pravə̂dndaĺń* M:Sel (IV$^{813}$) Ich würde vielleicht gesund. *[ranaťńä] pravə̂dndaśť* M:Sel (IV$^{821}$) Die Wunden schlossen sich. — Russ. править.

*praźiĺnoj* E:Mar [честный, добросовестный] / ehrlich, redlich. — [Russ. правильный].

*praźi·ťəĺ* [M:P] Vert [Sel] [управляющий, смотритель] / Verwalter, Aufseher. *arda(ń), aťäńat, ḿiń ṕenzań ošu, ḿiń ṕenzań ošu, praźi·ťəĺť ṕäĺi* [M:P] Kommt, Alte, nach der Stadt Pensa, nach der Stadt Pensa, zum Verwalter! *śä ḱiǵä· jotaj mokšəń praźi·ťəĺś* M:Vert (IV$^{296}$) Auf dem Wege fährt der mokschanische Verwalter. *kə̂da və̂d́ jordaś saldadn praźi·ťəĺś ṕiĺǵənza alu akša [jabə̂ńťśä]* [M:Sel] (IV$^{156}$) Der Soldatenverwalter warf unter ihre Füsse eine weisse Filz-Decke. — [Russ. прави́тель].

*praźi·ťəĺńä* M:Sel [Dem.] id. *aŕä ton ozak, ʹfeda, trojkaťlaŋks, ʹfeda, trojkaťlaŋks, praźi·ťəĺńäť vakss* (IV$^{156}$) Komm, Feda, setz dich in die Trojka, in die Trojka, Feda, neben den Verwalter!

*praźiťeĺstva* E:Mar [правительство] / Regierung. — [Russ. прави́тельство].

*pravĺejina* [E:Mar] [правление] / Regierung. — [Russ. правле́ние].

*-pravšťiḱ*: *poĺa-pravšťiḱ* E:Ba [землеустроитель] / gewählte Person, die einen zur Neuansiedlung geeigneten Ort auszusuchen ausgesandt wird. — [Russ. правщик].

**pravda** E:Mar VVr SŠant [правый, правильный, справедливый] / recht, richtig, gerecht; [действительно, поистине] / wahrlich (E:VVr); [правда, право, справедливость] / Wahrheit, Recht, Gerechtigkeit (E:Mar). *kšį[-]sal jarcak, da pravda kortak!* E:Mar (2$^{75}$) Iss Salz und Brot, und rede die Wahrheit! *toń pravda* E:Mar Du hast recht. *χoču ťejḿe kazan[-]ošos mon pravda* E:SŠant (I$^{461}$) Ich will in der Stadt Kasan Recht schaffen. *toń araś ńej, guḃernator, toń pravdat* E:SŠant (I$^{465}$) Bei dir, Gouverneur, bei dir ist kein Recht. | *pravdasto* E:Mar (Adv.) [верно, правильно, справедливо] / recht, richtig, gerecht. *pravdasto jovtįk* Du hast wahr gesprochen. *pravdasto ťeji* Ich habe gerecht gehandelt. — [Russ. правда].

*pravdavtomo* E:Mar [нечестный, недобросовестный] / unehrlich, unredlich.

*pravdu* E:Mar VVr, *pravdį* E:Ba Sulli, *pravduj* E:NSurk (Adv.) [действительно, в самом деле] / wahrlich, wirklich. *vaniź surksost, pravdu surksnę sińst* E:Mar (2$^{123}$) Sie schauten die Ringe an, die Ringe sind [wirklich] die ihrigen. *pravdu a pravdu, avakaj, ḱisęziń kučiť posulǵeť* E:VVr (II$^{318}$) Hast du im Ernst, Mutter, Boten geschickt

meinetwegen? *va·na i pra·vdu, koda· vaso·j ńei· koźe·jkam* E:VVr (III$^{290}$) Wirklich, sieh mal, wie weit meine Gattin sieht. *pravdį pŕevťemat, bala, pŕevťemat!* E:Sulli (VII$^{84}$) Du bist fürwahr sinnlos, Bala, du bist sinnlos! *vaj pravduj sajsį ruz aj mastorom* E:NSurk (I$^{94}$) Der Russe wird wirklich mein Land nehmen. — [Russ. в правду].

*pravduks* E:Kal (Transl.) [право, действительно, поистине] / fürwahr, wahrlich, wirklich (= *alkuks* E:Kal).

*praźvednoj* E:Mar [Večk Vez], *praźvidnoj* E:Kozl Af **—** *pravə̂dnaj* M:Temn [безгрешный] / sündenlos (E:Mar); [праведный, блаженный / gerecht, selig] (E:Večk Vez Kozl Af M:Temn). *eś o·šozoŋk, eś go·rodozoŋk, eś pra·źvednoj su·dozoŋk* E:Večk (II$^{510}$) In euere eigene Stadt, in euer gerechtes Gericht. *tįń śvetojťado i praźvednojťado* E:Vez (III$^{71}$) Heilig seid ihr, selig seid ihr. *nu, ńišḱe-pazoń praźvidnoj suďija* E:Kozl (III$^{178}$) Gerechter Richter des Nischke-pas! *vana mon ťeiń ťeńeŋḱ praźvidnoj sud* E:Af (III$^{160}$) Hier, ich habe euch einen gerechten Richtstuhl bereitet. *trojćäń gə̂lavaś, pravə̂dnaj suďäś* M:Temn (VIII$^{302}$) Der Gemeindevorsteher von Troitsja, der gerechte Dorfrichter! — [Russ. праведный].

*praźveďĺivoj* E:Večk SŠant [справедливый, законный / gerecht, rechtmässig; набожный / fromm]. *praźveďĺivoj ḿikola* E:Večk SŠant [Der fromme Mikola (Nikolaus)]. *už ḿilośĺivoj ḿikola, praźveďĺivoj ḿikola* E:Večk (I$^{64}$) Der gnadenreiche Mikola, der fromme Mikola. *a sįnst araś kazan[-]ošnę praźvedĺivoj zakonost* E:SŠant (I$^{462}$) Sie haben in der Stadt Kasan kein rechtsmässiges Gesetz. — [Russ. справедли́вый].

**praźviant** E:Mar [провиант] / Reisekost, Proviant. — [Russ. провиа́нт].

**praźńik** ChrE E:Kozl, *praźďńik* [~ *praźńiḱ*] E:Mar **— praźńəḱ** ChrM, *praźńik* M:P (Gen. -*en*), *prazdnəḱ* M:Sel [праздник] / Fest, Feiertag. *[ḿiń] a praźńiḱev purnįńeḱ [ĺeĺeńt]* E:Mar (1$^{222}$) Nicht zur Feier rüsteten wir den Bruder aus. *ojḱinav duḿi ravoďe son praźńiks* E:Kozl (I$^{340}$) Nach Ojkina denkt Ravode auf ein Fest (zu gehen). | *godovoj praźńiḱ* E:Mar [годовой праздник] / Jahresfest. *koda sį tįŋḱ godovoj praźńiḱeŋḱ, śestę śĺasa, nardasa* (2$^{1}$) Wenn euer Jahresfest kommen wird, dann werde ich waschen, trocknen. | *praźďńikči* [~ *praźńiḱčį*] E:Mar **—** *praźďńəḱši* [M:?Sel] [праздник] /

Feiertag. *vaj vandi̯ń čį̈zę, [ḿeńeĺńakaj], praźńiḱčį̈* E:Mar (1[52]) O, morgen, Schwiegervăterchen, ist es ein Feiertag. — Russ. праздник.

*prazdnuvams* E:Mar [праздновать] / feiern. — [Russ. праздновать].

**proba** E:Večk [проба] / Probe. | *probań ḱisę* E:Večk [на пробу] / zur Probe. *moń kuči·ḿim boja·rom pro·bań ḱi·sę, ḱiń koda·mo ťikše·zę* (III[319]) Mein Bojar hat mich nach Proben geschickt, was für Heu ein jeder hat. — [Russ. проба].

**proboj** E:Mar Večk **— prabo·j** M:P пробой / Krampe, Hespe (an Türen). — Russ. [пробо́й].

**proćams** [E:?Kažl] **— proćams** M:P Pš Čemb Sel Pimb промышлять, наживать (добро) / (Eigentum) erwerben, zusammentragen, (den Unterhalt) verdienen, sich (M:P: langsam) bereichern, (M:P auch:) [плохо расти] / schlecht wachsen. *son lama proćäj* M:Čemb Er strebt eifrig nach Wohlstand (Reichtum). — [Russ. прочить].

**proćakšńəms* (: *proćakšńi*) M:Sel промышлять / (Eigentum) erwerben, zusammentragen, verdienen.

**profor** E:Večk [мужское имя, Прохор] / ein Männername. *vana saiŋk proforoń čokšnę̄ń ḱŕiḱenzę, valćḱeń ḱŕiḱenzę* (III[148]) Hier, nehmt Profors Schreien am Abend, das Schreien am Morgen weg! — [Russ. Прохор].

***pro$_{χ}$od** E:StŠant [тело, туловище / Körper, Leib; ход, хождение / Gang]. *duḿiť i aŕćiť ťe kolavtto, pro$_{χ}$octondo, šti stanctondo* (III[95]) Sie denken und erwägen diese *kolavt*-Krankheit aus seinem Körper, aus seinem Leibe (zu entfernen). — [Russ. прохо́д].

*pro$_{χ}$ožajka* E:Samod [проходящий мимо / einer der vorbeigeht; бродяга / Landstreicher, Vagabund]. *a noldatan, pro$_{χ}$ožajka, udomo* (VII[328]) Ich lasse dich nicht ein, Wanderer, zum Schlafen. — ? Russ. [прохо́жий].

*pro$_{χ}$ožę̄j* E:Mar, *pro$_{χ}$ožej* [E:MKka] Kut [путешественник] / Reisender (E:Mar); [гуляка / Bummler] (E:MKka Kut). *ḱijava moĺi pro$_{χ}$ožę̄j* E:Mar (1[54]) Längs dem Wege geht ein Reisender vorbei. *ḱijava moĺi pro$_{χ}$ožej* E:Kut (V[186]) Es geht auf dem Wege ein Vagabund. *ḱijava jutį̈ pro$_{χ}$ožej* [E:MKka] (II[55]) Auf dem Wege geht ein Bummler. — [Russ. прохо́жий].

**prok** E:Mar MKly Petr Večk Is [полностью, совсем] / völlig, ganz und gar (E:Mar Večk Is); как, как будто / wie, als, als ob (E:Petr). *varmaś prok lotkaś* E:Mar Der Wind hat völlig nachgelassen. *part bojart prok tuḿińenzę* E:MKly (VII$^{40}$) (Dick) wie gute Bojaren sind seine Eichen. *avańt ruŋgįza-čeŕendza prok tol* E:Petr Der Körper und das Haar der Frau sind wie Feuer. *toń kuvalma, ĺälĺkińiḿ, ťätä ekšsa prok vaśkiń* E:Petr (VIII$^{20}$) Deinethalben, Bruder, habe ich (wie) in Vaters Obhut müssig leben dürfen. — ? [Russ. прок].

*proks* E:Kad — *proks* ChrM M:P Pš ?Gor Sel Temn Bar Ur MdJurtk [? Ill.] постоянно / immer, stets (ChrM M:P Pš Gor Sel Ur); хорошенько / recht gut, tüchtig (E:Kad); правда / richtig, wahr (M:P). *ťäĺəc uĺi, kurgə̂c aš, proks jarʿcaj, pejənza aš. – tolś* M (IV$^{629}$) Eine Zunge hat es, keinen Mund, immer frisst es, hat keine Zähne. – Das Feuer. *proks korʿtaj, [šaŕʿkəd́i] aš. – jakśarkś* M (IV$^{663}$) Spricht immerfort, es gibt keinen, der es verstehe. – Die Wildente. *proks rabo·taj, eśťijənza parə̂c aš* M:P (IV$^{628}$) Immer arbeitet er, für sich selbst zieht er keinen Vorteil daraus. *kaťi rańendaf, son proks ad́elaf* M:Temn (VIII$^{348}$) Wenn auch verwundet, er ist ganz erschlagen. *af ṕäk ičḱiźä, af proks malasa* M:Bar (VIII$^{318}$) Nicht (so) sehr weit weg, nicht ganz nahe. *soń skoťina·ts moĺi· pro·ks* M:MdJurtk Sein Vieh vermehrt sich (gedeiht). | *proks pańims* E:Kad [поколотить, отлупить] / es jdm. recht tüchtig geben, jdn. durchprügeln.

*prokska* M:Bar [Prol.] [совсем, полностью] / ganz, völlig. *prokska aĺäźeń šama[-]ĺićasa* (VIII$^{296}$) Er hat ein Gesicht, ganz wie das meines Vaters.

**proklažajams** E:MKka, *proklažajamks* E:VVr, *proklažams* E:Gor [развлекаться] / sich vergnügen. *na sutku proklažajamo* E:VVr (II$^{322}$) Um mich einen Tag und eine Nacht lang zu vergnügen. *vaj proklažajoš eźem[-]ĺbiŕaso* E:MKka (I$^{332}$) Du vergnügst dich vorn auf der Bank! — [Russ. проклажáться].

**proklažakšnoms* E:Gor Sob (Frequ. zu *proklažams*) id. *ḱi śiḿi, jarcį, ḱi proklažakšnį?* E:Sob (VII$^{326}$) Wer trinkt und isst, wer vergnügt sich?

**prokĺanstva** E:SŠant [проклятие, клятва] / Fluch, Schwur. *pačkoĺeś ťenzę avań prokĺanstvaś* (I$^{331}$) Der Schwur der Mutter kam über ihn. — [Russ. проклáтство].

*prokĺäńams* ChrE E:Mar, *prokĺańams* E:Večk [MKka] SŠant [проклинать] / verfluchen. *ťeťast[-]avast prokĺäńiť* E:Mar (1[166]) Sie verfluchen ihre Eltern. *iĺa prokĺäńa ejkakšom!* E:Mar (1[10]) Verwünsche nicht mein Kind! *koda, vastaj, prokĺańatan?* E:Večk (I[186]) Wie fluche ich dir, Mann? *už a jomamga śemušań prokĺańiź* E:Večk (I[133]) Sie fluchten Semuscha nicht (gerade), dass er umkomme. *ton ḿińeḱ iĺa prokĺańa* [E:MKka] (III[125]) Verdamme uns nicht! *uk prokĺańiźe sonzę avazo* E:SŠant (I[330]) Seine Mutter fluchte ihm. — Russ. проклина́ть.

**prokĺańakšnoms* E:Večk Kuz Sulli (Frequ. zu *prokĺańams*) id. *prokĺańakšnįźe śemušań avazo* E:Večk (I[133]) Seine Mutter verfluchte den Semuscha. *prokĺańakšnįźe ańd́amoń avazo* E:Kuz (V[158]) Andjamo wurde von seiner Mutter verdammt. *prokĺańakšnįźe ḿiḱitań avkazo* E:Sulli (VII[86]) Mikita wurde von seiner Mutter verdammt. *prokĺańakšnįź sondzę lamo eŕḿeva* [E:Sulli] (VII[86]) Sie fluchten ihm, dass er viel Eigentum erhalte.

*prokĺäńäń* E:Mar [проклятый] / verwünscht. *prokĺäńäń čuvtoks, poj[-]čuvtoks!* (1[182]) Dass ich zum verwünschten Baum, zur Espe werde!

**prokos** ~ *prokoz* E:Večk прокос / Schwaden (auf der Wiese). *ḱeĺej prokozoń pańiń́e* (II[287]) Ein Harker von breiten Schwaden. — [Russ. проко́с].

**prolə̂p** M:P (Gen. -*ə̂n*) [металлическая проволока (дов. толстая)] / Metalldraht (zieml. dick). — [Russ. ? проволока].

**prolka** E:Mar **— prau·lka** M:P, *pravu·lka* [M:Kr] переулок / Seitengasse, Quergasse (M:P auch allg.: [улица, уличка] / Gasse, Gässchen) (E:Mar M:P). *oću uĺć́a·sa pravu·lka[-]krajsa* [M:Kr] (IV[229]) Auf der Hauptstrasse, am Rande einer Quergasse. *[ťveĺä] kučka·sa pravu·lka laŋksa lužə̂sa* [M:Kr] (IV[354]) Mitten im Dorfe, auf einer Querstrasse, in einer Niederung. — [Russ. прое́улок].

*pravulkańä* M:Temn (Dem.) id. *uĺac uĺć́asa, pravulkańasa* (VIII[340]) Ihre Uljascha ist auf der Strasse, in der Quergasse.

*praga·l* M:P переулок / Seitengasse, Quergasse (in einem Rätsel). *praga·lsa ʹfiʹlä, ʹpiʹlkʹtənza ńiʹlä* M (IV$^{663}$) In der Querstrasse (steht) Filja (Filip), er hat vier Beine.

**prolub** E:VVr, *prolob* E, **prolup* E:Pičel **— prolup** M:Čemb, **prolâp* M:Prol прорубь / Wuhne. *avaj, purnịmak[-]sẹ́ńimak —— ʹteʹleń prolub laŋks moʹlićaks* E:VVr (II$^{409}$) Mutter, mache mich bereit —— eine zu sein, die im Winter zur Wuhne geht. *koda ʹkäŕavś pokš prolupś* E:Pičel (VII$^{142}$) Als das grosse Eisloch fertig gehauen war. *art, pu·lâzât ku·zu so·ʹtńəkʹ dâ pro·lâpʹti noldak* M:Prol (IV$^{837}$) Geh und binde an deinen Schwanz einen Korb und lasse ihn in eine Wuhne hinab! — Russ. прорубь [~ пролуб].

*prolupʹke* E:Pičel (Dem. zu *prolup*) id. *pokš prolupʹkeńʹteń uʹlašań jordukšnịźʹ* (VII$^{142}$) Sie warfen Uljascha in das grosse Eisloch.

**promâs** M:Čemb [обычай, навык, привычка] / Sitte, Brauch, Gewohnheit. — ? Russ.

**prońams** M:P [Pš] Čemb [ухудшать] / verschlechtern (M:P); одолеть / überwinden, überwältigen, besiegen (M:Pš Čemb). *mon soń prońäjä* [M:?Čemb ?Pš] [Ich überwältigte ihn]. — ? Russ. [проня́ть].

*prońavəms* [M:?P ?Čemb] (Refl.-Pass. zu *prońams*) [изнемогать, уступать] / erliegen, unterliegen. *prońavś rabo·taʹti* M [Er erstickte in Arbeit].

**propka** E:Mar [пробка] / Stöpsel, Pfropfen. — [Russ. пробка].

**propoj** E:Mar Petr [цена, выкуп невесты] / Preis, Lösegeld der Braut. *[žeńe$_{χ}$eńʹt] ʹtäʹtaś kaje "propoj"* E:Petr (VIII$^{12}$) Der Vater des Bräutigams bezahlt (Geld für) die Zecherei (Trinkgeld). *[propojeńʹt] kajasịźʹ [iśʹta]* E:Petr (VIII$^{12}$) Das Trinkgeld wird folgenderweise bezahlt. — Russ. [пропо́й].

**propoʹveʹd** E:Mar [проповедь] / Predigt. | *propoʹveʹd lovnoms* E:Mar [проповедовать] / predigen. — [Russ. проповедь].

**prorok** E:Tel [пророк / Wahrsager, Prophet]. *iʹlija· pro·rok, ba·ʹtuška* (VII$^{380}$) Prophet Ilija (Elias), Väterchen! — [Russ. проро́к].

**prorva** E:VVr, *proruva* E:SŠant [жадный, прожорливый] / gierig, gefrässig (E:VVr); [бездна, пропасть / Schlund, Abgrund (E:SŠant)]. *ej prorva ʹtejʹteŕks ʹtejeʹviń* E:VVr (II$^{372}$) Bin ich zu einem [esssüchtigen] Mädchen geworden? *mastoruń*

*kolmo proruvanzo* E:SŠant (I[9]) Die Erde hat drei Schluchten [Abgründe]. — Russ. [прорва].

[1]**proȍa** ChrE, *prosa* E:VVr **— prosa·** M: MdJurtk проco / Hirse. | *prosa-jamksќe* E:Kozl [“пшённая крупа”, ? град / wörtl.: “Hirsegraupe”, ? Hagel]. *ѵeŕe pas noldaś prosa-jamksќe* (I[99]) Vere-pas sandte Hirsegraupen. — Russ. проco.

*proȍań* Chr[E], *prosań* E:Vez [просяной] / hirsen. *vaj i ruz ṕiďi son prosań kaša* (*g*-) E:Vez (I[69]) Der Russe kocht Hirsebrei.

*prosav* E:Mar [богатый просом] / reich an Hirse, viel Hirse habend.

**prostoj** E:Šokša, *prosto·j* E:Ba [простой] / einfach, gewöhnlich, gemein. *mon au·ĺ prosto·j ťäťka·ń šќiń äjkakš* E:Ba (I[325]) Ich bin nicht eines einfachen Vaters eigenes Kind. *a at partńe at noldaśiź ińazurt, a aj anįť prostoj lomań* E:Šokša (VII[462]) Die Teufel lassen den Kaiser nicht los, sondern fordern einen gemeinen (unbefangenen) Mann. | *prostoj pas* E:Gor [“простой бог” / “gemeiner Gott”]. — [Russ. прост*о́*й].

*prost* E:Mar (Adv.) [квит(ы)] / quitt. *mon* (od.: *ḿiń*) *toń marto prost* Wir sind quitt. — [Russ. ? прость].

*prosťi* M:P [Kr] (indekl.) [квит(ы)] / quitt. *ton (ḿiń, ťiń) prosťi* M:P Du bist (Wir sind, ihr seid) quitt. *nu, [ťśora, ťäńi ḿiń prosťi]* [M:Kr] (IV[876]) Na, junger Mann, dann sind wir nun quitt! — [Russ. ? прости].

*prośťina·* M:Sel [простыня] / Laken, Betttuch. — Russ. [простыня́].

*prostams* M:P [оплачивать / begleichen]. *prostan šumə̂źeń soń laŋkstə̂nza* Ich begleiche meine Schuld bei ihm. — Russ. ? прост*а́*ть.

**prostuďavoms** E:Mar (Refl.-Pass. zu **prostuďams*) [простудиться] / sich erkälten. — [Russ. простуд*и́*ть(ся)].

**prostuďi·ndavəms* (: *prostuďi·ndavan*, -*i*) M:P (Refl.-Pass. zu **prostuďi·ndams*) [простужаться] / sich erkälten.

**prostuďi·ndaftə̂ms* (: *prostuďi·ndaftan*, -*į*) M:P (Kaus. zu **prostuďi·ndams*) [заставлять простужать(ся)] / erkältet machen, eine Erkältung hervorrufen (z.B. die Mutter bei ihrem Kind).

**prostuďi·ndafńəms* (: *prostuďi·ndafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *prostuďi·ndaftə̂ms*) id.

**prośik** E:Mar, *prośek* E:Večk **— praśe·k** M:P (Gen. *-en*), *praśe·ḱ* M:Pš [граница между землями двух сёл] / Grenze zwischen Ländereien zweier Dörfer (E:Mar Večk M:P); [граница между землями села] / Grenze zwischen den Ländereien des Dorfes (= *rube·ž*; vgl. *ḿeža*) (M:P). *praśe·ḱ laŋksa tum(a) ašči* M:Pš (IV$^{760}$) Auf einem Durchhau wächst eine Eiche. — Russ. [просека, просе́к].

**proščęńija** E:Mar, *prošťeńija* E:Večk NSurk, *prošše̮ńija* E:MKka, *proščeńija* E:Myv **— praštše·ŋ́ǵɛ** ChrM, *prašče·ŋgä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *prašče·ŋgat*) ~ *praśčeŋgä* M:P, *prašče·ŋgä* [M:Pš] [прощение] / Verzeihung, Vergebung; (ChrM M:P:) [извинение] / Bitte um Verzeihung, Spruch mit dazu gehörigen Opfergaben, womit irgendein erzürnter Geist (genus loci) besänftigt wird. *makstaja proščęńija, ṕičkavtįka ańďŕejiń!* E:Mar (2$^{1}$) Verzeihe, mache Andrej gesund! *prośtik, šači norov-ava, norov-pas koŕḿińećḱem, makst prošťeńija* E:NSurk (III$^{55}$) Verzeihe ihm, wachsende Getreidemutter, Getreidegöttin, meine Ernährerin, gib (ihm) Verzeihung! *vana sįń ťäť proščeńija ṽäšeḿe kaźńe[-]lovma marto* E:Myv (III$^{58}$) Sieh, ich bin mit einem Geschenk, einer Gabe zu dir gekommen, um Verzeihung zu erbitten. *bańań ńiĺe ugolondo, ńiĺiŋ́geḿeń paŕindę, [ńiĺiŋ́geḿeń] prošše̮ńijando* E:MKka (III$^{67}$) Die Sauna hat vier Ecken, vierzig Badende, vierzig Vergebungen. *prašče·ŋgas moĺəmsta orta pańžəṽi, prašče·ŋ́gäś uga·ďaṽi* [M:Pš] (IV$^{727}$) Wenn sich ein Tor öffnet, wenn man (eine Gottheit) um Entschuldigung zu bitten geht, wird die Entschuldigung glücken. — Russ. прощение.

*prośtams* ChrE E:Mar Atr Gor NPyrma Večk Kozl, *prośtamks* E:VVr [простить] / verzeihen, vergeben; (E:Atr [NPyrma]:) [проститься] / sich verabschieden (E:Atr: *martonzo* von ihm). *prośtiḿiź* E:VVr Verzeiht mir od. uns! *śestę ḱiŕäń [prośtasa]* E:Gor (VII$^{318}$) Dann werde ich ihm [dem Kirja] verzeihen. *ḱi ťeńeť śukuńi, ḱi ťeńeť eńaldį, śeń prośtik, ḿilośtik* E:Večk (III$^{21}$) Wer sich vor dir verneigt, wer zu dir betet, den verschone und mit dem hab Erbarmen! *prośtiḱ šači śurova* E:Kozl (II$^{503}$) Verschone ihm das wachsende Getreide (= Verzeihe ihm, damit ihm das Getreide wachse)! *kudos sovaś eŕźań ćoraś [prośtamo]* E:NPyrma (VII$^{72}$) Der junge Ersäne trat in die Stube, um Abschied zu nehmen. — Russ. прости́ть.

**prośtakšnoms* E:Sulli (Frequ. zu *prośtams*) [прощать] / vergeben. *śestę prosťakšnįź surajeń kaťań* (VII[92]) Dann verschonten sie Surajs Katja.

*prośti* E:Mar (russ. Imper.) [прости!] / vergib!, verzeihe! *prośti moń ˌχrista-raďi!* (2[14]) Verzeihe [mir] um Christi willen! — [Russ. прости́!].

*praśťi·ndams* ChrM M:P, **praśťi·də̂ndams ~ *praśťi·ndams* [M:Pš], **praśťidndams* (: *praśťidndan*, *-aj*) M:Sel [прощать] / verzeihen, vergeben (M:P: *soń*; M:Sel: *sojń* ihm), (ChrM M:P auch:) [умилостивить, смягчать рассерженного духа] / durch einen Spruch samt Opfergaben einen erzürnten Geist besänftigen. *i soŋga [praśťi·ndasįˌ] kavrań* [M:Pš] (IV[765]) So wird auch er Kavra verzeihen. *a vata praśťi·ndan anan mon ʹvera-paba ʹmilə̂śťˌ ťožďä ʹmäĺńasa* M:P Sieh, ich alte Vera will (euch) besänftigen und bitte euch um Gnade mit leichtem Herzen (Mut). *[praśťi·də̂ndaśťˌ] ʹpätań* [M:Pš] (IV[762]) Verzeiht dem Päta! — Russ. прости́ть.

*praśťi·ndaj* M:P [прощающий, смягчающий] / verzeihend, besänftigend. | *praśťi·ndaj paba* M:P [смягчающая (духов) старуха / (die Geister) besänftigende Alte].

*praśťi·ndam(a)-*: *praśťi·ndam-vasta* M:Kr [место усмирения / Besänftigungsstelle, Stelle, wo die Besänftigung der Naturgeister stattfindet].

**praśťi·ndakšńəms* (: *praśťi·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *praśťi·ndams*) [прощать] / verzeihen, vergeben.

*praščadnams* E:Kažl — *prašča·dndams* M:Sel [прощаться] / Abschied nehmen. *noldamak, ťätäj, ʹbjelij śvjett marʿta prašča·dnan* E:Kažl (III[236]) Lass mich, Vater, von der lieben Welt Abschied nehmen! — [Russ. проща́ть].

*prošťams* E:Večk SŠant [прощаться] / Abschied nehmen. *kudot krugom ʹveĺaftan, śeḿijat maro mon prošťan* E:Večk (II[252]) Ich gehe in deiner Stube umher und nehme von deiner Familie Abschied. *ton prošťakaja, oď ʒora, moń maro* E:SŠant (I[155]) Nimm, junger Mann, Abschied von mir! | *prošťaj* E:SŠant — *prašča·j* M:Pš, *praščaj* M:Sučk (Abschiedsformel) [прощай!] / lebe wohl! (eig.: verzeihe!). *jalganzo ḿeŕiť: uk prošťaj, mazį ĺitova, ton prošťaj* E:SŠant (I[290]) Ihre Freundinnen sagen: “Oh, lebe wohl, schöne Litova, lebe wohl du!”. *prašča·j, kuźma·ńäj prašča·j, suzma·ńäj* M:Pš (IV[105]) Lebe wohl, Kusjma, lebe wohl, Lockenhaariger! | *proščajka* E:Kozl [прощай-ка!] / lebe

wohl! (eig.: verzeihe!). *proščajka ton ruz-ińazoro* (I[98]) Lebe wohl, du Russenkaiser. | *proščajťe* E:Kozl, *prošťäjťe* E:NSurk (Abschiedsformel) [прощайте!] / lebet wohl! (eig.: verzeiht!). *proščajťe tịń, ruzoń narod* E:Kozl (I[98]) Lebet wohl, ihr Russenleute. *vaj ńej prošťäjťe, a tịń prošťäjťe* E:NSurk (I[92]) Lebt wohl, ihr, lebt wohl! — [Russ. проща́ть].

***protapop** E:VVr [протопоп] / Oberpriester. *protapoṕiń kušakso* (II[326]) [Er hat] einen Gürtel (wie der) eines Oberpriesters. — [Russ. протопо́п].

**protoriṇe** E:VVr (Dem. zu **protora*) [убыток] / Schaden. *protoriṇeń poĺńazo* (II[376]) Er möge den von mir gemachten Schaden entgelten. — [Russ. прото́ра].

**proťivnoj** E:Mar [противный, встречный] / widrig; [противный, отвратительный] / widerlich. — [Russ. проти́вный].

*praťi·vna* [M:Sel] [противно] / zuwider. *praťi·vn(a) jalg(a) jotks ĺiśəms* (IV[235]) Es ist (mir) zuwider, unter die Freundinnen zu gehen. — [Russ. проти́вно].

*praťi·vček* [M:Mam] [противник] / Gegner, Feind. *soń [śvetsəŋga] aš [praťi·vtšəkəts]* (IV[855]) Er hat in der ganzen Welt keinen (gleichwertigen) Gegner. — [Russ. проти́вщик].

*proťams* E:Kad [быть расположенным, ? желать благ / jdm. gewogen sein, ? Gutes gönnen]. *son tońde·ť a pro·ťə̈* (= *para arśä*) Er ist dir gewogen. — [? Russ.].

*proťivams* E:Mar, *proťu·vams* E:Sob [противиться] / sich widersetzen (*sonzę karčo* ihm). *mo·žot saś ṕä·ĺga, zdoŕa·msto, proťu·vamsto* E:Sob (VII[362]) Vielleicht ist sie ihm nachgekommen, beim Streiten, beim Widersprechen. — [Russ. проти́вить(ся)].

**provodčik** E:Sulli [проводник] / Begleiter. *iḱeĺe ṕiḱitań podvodčik, udalondzo ṕiḱitań provodčik* (VII[88]) Mikita hat vor sich einen Vorreiter, Mikita hat hinter sich einen Begleiter. — [Russ. прово́дчик].

*provoḑńik* [E:Kozl] [проводник] / Begleiter. *eŕťeń golovanʒo, eŕťeń provoḑńiḱenʒę* (III[177]) Die Hauptleute des Fluches, die Begleiter des Fluches! — [Russ. проводни́к].

*provoḱdams* E:VVr Ba Vez SŠant, **provḱdams* E:Škud [проводить, увести] / begleiten, wegführen. *[ḿejśte·] uĺś, pačťi· i provo·ḱdi* E:VVr (III$^{164}$) Von woher sie auch entstanden sein mag, (dorthin) bringe sie zurück! *provoḱdi·że koše·ĺeśt ma·rto gośja·ks ťeťa·nstę* E:VVr (III$^{289}$) Sie begleitete [ihn] mit dem Korbe auf Besuch zu ihrem Vater. *pu·sta pa·kśav provo·ḱdasə̈* E:Ba (VII$^{402}$) Sie führt sie in die wüste Feldmark. *provoḱdikaja a ton mazį vastįńeť* E:Vez (I$^{446}$) Begleite dein schönes Weib zurück! *ańušań jalganzo sįń ozaśt sįń ńej provoḱdamonzo* E:SŠant (I$^{223}$) Anjurjkas Freundinnen setzten sich (daneben), um sie zu begleiten. *vaj uĺćäń kuvalt domašań provḱdiź* E:Škud (VII$^{246}$) Sie führten Doma die Strasse entlang. — [Russ. проводи́ть].

*provožams* ChrE E:Atr, *provažams* [~ *provožams*] E:Mar, **provožams* ~ **provžams* E:Bag, *provužams* E:Bel [Sulli], *proužams* E:Bug Af — *pârva·žams* ~ *pr̥va·žams* ChrM, [?] **provaža·ms* (: *provaža·n*, *-aj*) ~ *pr̥va·žams* (: *pr̥va·žan*, *-aj*) M:P, **prâva·žams* [M:Kr Mam] проводить / begleiten. *palagań ejstę orma provožįt* E:Mar (2$^{15}$) Diese —— geleiten die Krankheit von der Palaga. *ŕe·ńeń a·ndįźe pačalkśe·ḱde dį kudo·ŋ provoži·że* E:Atr (III$^{280}$) Er fütterte das Schaf mit Pfannkuchen und begleitete es nach Hause. *salaḿińe provožiźe duganзo* E:Bag (I$^{203}$) Heimlich begleitete sie ihren Bruder. *tońć iĺťi, tońć prouži i jurcton ťe stakańť, ťe a parońť* E:Af (III$^{32}$) Dieses Schwere, dieses Böse bringe und schaffe aus meiner Jurte heraus! *ĺišiś eŕaḿi provužams* E:Sulli (VII$^{80}$) Der Gast soll begleitet werden. *[aḑä], jalgakaj, prâva·žamaśť* [M:Mam] (IV$^{11}$) Kommt, meine Freundinnen, begleitet mich (nach Hause)! *ńeĺəḑä(ń) ušu ivań pârva·žaź* [M:Kr] (IV$^{360}$) Sie begleiteten Iva zum Dorfe hinaus. — Russ. провожа́ть.

**pârva·žakšńəms* ~ **prva·žakšńəms* (: *prva·žakšńan*, *-i*) ~ [?] **provaža·kšńəms* (: *provaža·kšńan*) M:P (Frequ. zu *pârva·žams* usw.) [провожать] / begleiten. *novla lomańť pârva·žakšńišť* (IV$^{724}$) Ein fauler Mensch wird wegbegleitet.

**provaža·ftâms* (: [?] *provaža·ftan*) M:P (Fakt. zu *provaža·ms*).

**provaža·fńəms* (: [?] *provaža·fńan*) M:P (Frequ. zu *provaža·ftâms*).

*provožį* E:Mar [провожающий] / Begleiter. *iĺiŋḱ dosaḑa sęŕiń provžį dugaťńeń!* (1[192]) Schimpft nicht meine ausgerüsteten, lieben Begleiterinnen!

*prov(o)žiťśa* ChrE, *provožį́ća* E:Mar, *provžića* E:Bag [провожающий] / Begleiter. *išťat kudań provožį́ćaŋk!* E:Mar (1[138]) Solcher Art sind eure Begleiterinnen! *ton iĺa saje provžića* E:Bag (I[303]) Nimm keinen, der dich begleitet!

**provoloka** E:VVr [проволока] / Metalldraht. *podźveḑon provolokaso* (II[367]) (Es war) mit Draht umgeben. — [Russ. проволока].

**provorna** E:Mar **— provorna** [M:?P] [проворный] / lebhaft, schnell, flink. | *provornasta* M:P (Adv.) [проворно] / flink. — Russ. прово́рный [& прово́рно].

**prozuḿent** E:VVr, *prozuḿe·n* E:Ba, *prosuḿeń* E:Večk, *prozuḿen* E:Is [позумент / Posament] (= *oka* M). | *ašo prozuḿen* E:Is [белый мишурный позумент] / weisses Flittergold-Posament. — [Russ. позуме́нт].

*prozuḿentḱe* E:VVr (Dem.) id. *prozuḿentḱeń šĺiińesk* (II[318]) Aus Posament [ist] ihr Geschirr.

**prozvańija** E:Mar [фамилия] / Familienname. *uš [ḿiškat-]maškat sįńst prozvańijast* (1[28]) Mischka und Maschka hiessen sie. — [Russ. прозва́ние].

**pruckoj** ?E [картофель] / Kartoffel. — [Russ. ? прусский].

**prud** E:VVr Ba, *bruḑ* E:Mar [?Atr] Večk, *brud* E:Gor **— prud** [~ *pruḑ*] M:P [пруд, запруда, вода] / Teich, Damm, Wasser. | *pruḑ-pŕä* M:P [мельничная плотина] / Mühldamm, Mühlwehr. | *bruḑ ṕekstams* E:Mar [запирать мельничную плотину] / den Mühldamm schliessen. — Russ. пруд.

*brutḱe* E:Gor Škud (Dem. zu *brud*) [мельничная плотина / Mühlteich, Mühldamm]. *vaj brutḱeť bruḑiť* E:Škud (VII[238]) [Da] macht man einen Damm.

*bruḑńe* E:Večk (Dem. zu *bruḑ*) [плотинка / Damm]. *sįveĺńest ejstę mon bruḑńe bruḑan* (I[106]) Ich baue einen Damm aus ihrem Fleische.

*bruḑams* E:Mar Atr Večk, *bruḑa·ms* E:Ba Gor [Škud], *pruḑamks* E:VVr **—** **pruḑams* (: *pruḑan*, *-ḑäj*) M:P прудить / dämmen, (das Wasser) stauen (E:Atr); делать пруд / einen Damm, Teich machen (M:P: für die Mühle od. zum Rösten des Hanfs)

(E:Mar M:P). *vaj brutḱeť bruďiť* E:Škud (VII$^{238}$) [Da] macht man einen Damm. *sʲi̯veĺńest ejstę mon bruďńe bruďan* E:Večk (I$^{106}$) Ich baue einen Damm aus ihrem Fleische. — Russ. прудúть.

*bruďavoms* E:Škud (Refl.-Pass. zu *bruďams*) [(мочь) запрудиться] / eingefangen (eingeschlossen) werden können. *źardo ḿäńeĺcę ťeštńe lovnuv́iť, v́ä ṕänčs[-]vakanc bruďav́iť* (III$^{97}$) Wenn jemals die Sterne am Himmel gezählt, in einen Löffel, in eine Schale eingefangen werden können.

**pružina** E:Mar [ружейный замок] / Flintenschloss. — Russ. пружúна.

**ṕŕa** ~ (folkl.) *ṕiŕa* ChrE E:Mar Atr Kažl Kal Večk Vez Jeg **— ṕŕɛ** ~ (folkl.) *ṕiŕɛ·* ChrM, *ṕŕä* M:P Sel Sučk MdJurtk [Levši] Temn [голова] / Kopf, Haupt; [вершина] / Gipfel; [макушка] / Wipfel; колос / Ähre (M:P: in Zusammensetzungen); wird auch statt des Pron. refl. (gew. mit Poss.-Suff.) gebraucht (vgl. auch *eś ṕŕa*), (M:P auch:) старшина / der Älteste, (M:Sel auch:) [вожак (стада)] / Leittier (einer Viehherde). *paŕćejsę śulmaź ṕiŕazo!* E:Mar (1$^{144}$) Mit Seide [ist] ihr Kopf umbunden! *toń maštost ṕŕaso ṕŕev́ińeť!* E:Mar (1$^{10}$) Möchte deine Vernunft im Kopfe vernichtet werden! *sońć ṕŕasto ṕiĺks palį* E:Mar (2$^{57}$) Vom Kopf bis zu den Füssen aber brennt es. *ńej ańćak ṕŕat śeźan* E:Mar (2$^{9}$) Jetzt reisse ich nur deinen Wipfel ab. *toń ḱi v́e bokav, kakańakaj, toń ṕiŕat* E:Vez (I$^{164}$) (Soll) dein Kopf, Kind, auf die eine Wegseite (rollen)! *moń śiśem [ḿeńeĺt] ṕŕan v́eĺkska jutaśt* E:Jeg (1$^{100}$) Sieben Himmel sind über meinem Haupte hinübergegangen. *ṕŕäś karmaś [ṕiškə̂də̂ma] i purə̂mśt ṕeŕfkanza śemb́ä tuvə̂t́ńä* M:Sel (IV$^{815}$) Das Führertier begann zu schreien, und alle Schweine sammelten sich um es herum. *t́äči ṕićeť ṕŕä marʿta jaḿńä* M:Temn (VIII$^{396}$) Heute hast du Brei aus altem Rest —— gekocht. *t́ožäń ṕŕas raštaftį́t* M:P Lass unser Vieh zu tausend Köpfen sich vermehren! *iĺadįšńəń raštaftį́t, t́ožäń ṕŕas araftį́t* M:Levši Lass die übrigen sich vermehren, lass sie tausend Köpfe erreichen! *kuńćan, ṕŕanzo a makssį* E:Mar (2$^{62}$) Ich versuche es zu fangen, es lässt sich nicht fangen. *toń koźejkat ṕŕanzo kšnakšnoś* E:Mar (2$^{104}$) Deine Frau rühmte sich. *ṕŕat kšnakšnį́t a išťa, ṕŕat ḱepeĺiť a išťa* E:Mar (1$^{146}$) Du rühmtest dich nicht so, du prahltest nicht so. *ṕŕäń šnajan* (*ṕŕäń šnaj*, Frequ. *ṕŕäń šnakšńi*) M:P Ich rühme mich, prahle (Er

rühmt sich, prahlt) (*eś kožä-šisa* mit dem Reichtum). *uš kazań purnaś ṕiŕanzo* E:Mar (1[46]) Nun, Kazanj schmückte sein Haupt [= sich]. *onot koso motros ṕŕanzo puv́iźe!* E:Mar (2[94]) Seht, wo Motros sich erhängt hat! *kańakov ṕŕäń ńejićat* E:Mar (1[136]) Stolz ist ihr Gemüt [Sie sind solche, die sich überschätzen]. *ṕŕat sę́ŕed́iks ťeiḱ* E:Atr Stelle dich krank! *ton jomafcak tońćiť ṕŕeť* E:Kal (2[136]) Du bist verloren [Du wirst dich vernichten]. *ŕiv́iś ḱi[-]naŋk śiŕisę ṕŕanza kuļiks ťejś* E:Kal (2[145]) Der Fuchs legte sich am Wege [nieder] und stellte sich tot. *son ńeǵńä ṕŕanza iḱ̨ĺä, bi̯ťa araś ḿeḷ́iza ozams* E:Kažl (2[150]) Er stellt sich erst an, als ob er sich nicht setzen möchte. *äśśä soda ṕŕanza kov ťejums* E:Kažl (2[151]) [Er] wusste weder aus noch ein. *ṕŕanc ńäfťi* M Er zeigt sich. *paveĺ ṕetrov́ič ṕŕanzo čį̑ns v́ešį* E:Jeg (1[96]) Pavel Petrovitsch strebt [“sucht sich”] nach dem Range. *ṕiŕa·t [poḿinams], ťeťakaj, sį̑ń uĺest!* E:Jeg (1[100]) Zu deiner Totenfeier [Väterchen,] möge es angewandt werden! *ṕŕasnə̂n ṕiksį̑šť* M:P Sie geisseln sich selbst. *moĺan jordasa ṕŕäźəń v́eťti* M:Sučk (IV[846]) Ich gehe und stürze mich ins Wasser. | *ṕŕa(nzo) laŋkso* E:Mar — *ṕŕanc laŋksa* M:P [вверх дном, вверх ногами] / mit dem Kopf nach unten, auf dem Kopfe (stehen, gehen). *jaḱi ṕŕaŋzo laŋkso* E:Mar (2[43]) [Es] geht auf seinem Kopfe. *sį̑ńć ṕiĺg(e) alo, jaḱiť ṕŕast laŋkso* E:Mar (2[54]) Sie sind unter dem Fusse, gehen auf dem Kopfe. | *ṕŕanzo laŋks* E:Mar, *ṕŕanza naŋs* E:Kažl — *ṕŕä laŋks* M:P [вниз головой] / mit dem Kopf voran. *ṕŕanzo laŋks ećiźe popońť ḿešoks* E:Mar (2[95]) Er packte ihn [den Popen] Kopf voran in den Sack. *ofta dį̑ tosta ṕŕanza naŋs vačḱ̨ṕuvś* E:Kažl (2[152]) Der Bär kopfüber herunter und fiel mit dem Kopf auf den Scheiterhaufen. | *ṕŕäźeń* (*ṕŕäťćeń* usw.) *laŋks* M:P [вниз головой] / mit dem Kopfe voran, auf den Kopf (mit Poss.-Suff. der betr. Person) (z.B. fallen, stürzen). | *alga· ṕŕa* E:Mar Is [вышитый нижний край сорочки] / Hemdsaum unten im Frauenhemde; *alga ṕŕa·t* (Pl.) E:Mar Ba [вышивка внизу на кайме женской рубашки] / Stickerei unten am Saum eines Frauenhemdes (= *arct*). | *alga ṕŕäń targavks* E:Mar id. | *aĺäń ṕŕä* M:P [отдельный мужчина] / eine einzelne Mannsperson. *varmaś kutćəń v́eĺafti̯, aĺäń ṕŕä kuli̯* (IV[737]) Stösst der Wind [im Traume] dein Haus um, wird ein Mann sterben. | *ašo ṕiŕa* E:Mar, *ašo ṕŕa* (~ ? *ṕŕä*) E:MKka, *ašo ṕŕa* (*ṕŕa*) E [белоголовый] / weissköpfig [eig.: Weisskopf] (E:Mar); белка / Eichhörnchen (E); [ромашка] / Kamille (Matricaria inodora) (E:MKka); белоголовка

или белоголовник / Bergklee (Trifolium montanum) (E). *ašo ṕiŕa ćora čačt!* E:Mar (1$^{234}$) Möchtest du einen weissköpfigen Sohn gebären! | *ašo ṕŕa-ťikšę ~ ṕŕa-ťikše* E:Večk Is Ba — *akšə̂ ṕŕä-ťišä* M:P [ромашка] / Kamille (Matricaria) (E:Večk Is Ba); белоголовка или белоголовник / Bergklee (Trifolium montanum) (E); [маленький цветок с белыми лучевидными лепестками] / eine kleine Blume mit weissen strahlartigen Kronblättern (M:P). | *aṽina-ṕŕa* E:VVr, *auńa-ṕŕa* E:Gor [крыша овина] / Dach der Darre. | *batman-bŕa* E:Kal Kažl Kad головастик / Kaulquappe (E:Kal Kažl); [твердолобый, дурак] / Dickkopf, Dummkopf (E:Kažl); [упрямец, болван, большеголовый] / Dickkopf, Dummkopf, grossköpfig (E:Kad). | *bot-ṕŕa* E:Mar Atr головастик / Kaulquappe. | *ćeŕkuva-ṕŕa* E:Mar, *ćerkuva-ṕŕa* E:Hl, *ťiŕkov-ṕŕe* E:Šokša [колокольня] / Kirchturm, Glockenturm. *ṕŕanzo laŋks ećiźe popońť mešoks dį ćeŕkuva[-]ṕŕas kuśtiźe* E:Mar (2$^{95}$) Er packte ihn [den Popen] Kopf voran in den Sack und brachte ihn in den Glockenturm hinauf. *ťeŕcįń ćerkuva[-]ṕŕava, kŕost vakska* E:Hl (1$^{160}$) Ich werde sie über den Kirchturm her, an dem Kreuz vorüber herbeirufen. | *čavkań ṕŕa* E:Gor, *čavkań ṕŕa* E:Ba Kažl Is, *čafkań ṕŕa* E:Seledba трилистник, клевер, дятельник / Klee (E:Gor: Weissklee) (E:Gor Kažl Is); (E:Ba:) мохнатик / irgendeine Pflanze, [? Frühlings-Teufelsauge] (E:Ba Seledba). | *čįńzăramo-ṕŕa* E:Mar [подсолнечник] / Sonnenblume; [головка подсолнечника] / Blütenkopf der Sonnenblume. | *čiŕ ṕŕa* E:Mar Ba [“кривошейный”, косо держащий свою голову] / “Schiefkopf”, einer der seinen Kopf immer schief hält (eine angeborene Eigenschaft). | *čovoĺ-ṕiŕa* E:SŠant столб на дворе, к которому привязывали лошадей / Pfahl auf dem Hofe, an den Pferde gebunden wurden. *uš čovoĺ-ṕiŕas, sur[-]eŕźa, sodumak* (I$^{390}$) Binde mich, Sur-Ersäne, an den Pfahl! | *čukš-ṕŕa* E:Mar Ba, *šukš-ṕŕa* E:Atr VVr Is SŠant, *šukš-ṕŕa* E:Kad Večk — *šukš-ṕŕä ~ šukšə-ṕŕä·* M:P, *šukš-ṕŕä* M:Pš, *šukš-ṕŕä ~ šukš-ṕeŕä* M:[Mam], *šukš-ṕŕä* M:Čemb Sučk Ur [мусорная куча] / Kehrichthaufen (gew. auf dem Hofe, vormals auf der Strasse). | *čuŕka-ṕŕa* E:Mar Petr, *čurka-ṕŕa* E:Is Večk — *šuŕ‘kä·-ṕŕä* M, *šuŕ‘kä-ṕŕä* M:P, *šuŕ‘ḱä-ṕŕä* M:Ur луковица / Zwiebel (Zwiebelkopf), (M:P auch:) [чеснок] / Knoblauch. *karmaśť ṽeśe raŋgomo, avaŕdeḿe. – čuŕka[-]ṕŕäś* E:Mar (2$^{53}$) Es fingen alle an zu heulen und zu weinen. – Der Zwiebelkopf. | *čuvto-ṕŕa* E:Mar VVr Večk — *šufta-ṕŕä* M [верхушка, крона дерева] / Baumkrone, Baumwipfel. *jakšavtį, ožolgadį; ĺeḿbeńdi, ṕižęlgadį. – čuvto[-]ṕŕaso lopatńe* E:Mar (2$^{31}$) Das Wetter wird kalt, sie werden bleichgelb; das Wetter wird warm, sie werden grün. – Die Blätter in der

Baumkrone. | *eĺźiŕe-pŕa* E:Mar [вышивка поверх *эльзире*] / eine Stickerei oberhalb der *eĺźiŕe*-Stickerei. | *eś pŕa* E:Mar Kažl Šir — *eś pŕä* ChrM M:P [“собственная голова” / “der eigene Kopf”] (wird auch statt des Refl.-Pron. [gew. mit Poss.-Suff.] gebraucht:) [самого себя / sich selbst]. *oχ, eś pŕa·sunuk, svaχa·m paro·m, pŕevi·ńiḱ* [E:Šir] (II$^{416}$) Oh, wir haben die Vernunft, meine schöne Svacha, in unserem Kopfe. *vaj, babakaj, eś pŕazot!* E:Mar (1$^{234}$) O, du alte, es werde dir selbst zu teil! *sịń, äś pŕast apak pomńa, kona kov, kona kov, soract* E:Kažl (2$^{152}$) Besinnungslos [“Ohne sich zu bemerken”], liefen sie einer hierhin, der andere dorthin auseinander. *eś pŕants af ńɛjs̀ị* ChrM, *eś pŕanc a[ff] ńäji* M:P Er sieht sich selbst nicht. *eś pŕanc šnaj* M:P Er rühmt sich selbst. | *eźem-pŕa* ChrE, *eźem-pŕa* (*-bŕa*) ~ *eźem-pŕa* ~ *eźem-piŕa* E:Mar, *eźe·m-piŕa·* E:Jeg, *iźim-pŕa-* E:Šokša — *eźəḿ-pŕɛ* (*eźəḿ-bŕɛ*) ChrM, *eźəm-pŕa-* M:P, *eźəm-pŕa-* M:Saz, *jäźəm-pŕa-* M:Alk, *äźəḿ-pŕa-* M:Sel, *äźəm-pŕa-* M:Sučk [задний конец большой скамейки (почётное место)] / das hintere Ende der grossen Bank (Ehrenplatz) (= *oć-äźəm* M:Sel). | *gavdan-pŕa* E:VVr Večk [растрёпа] / Strubbelkopf. | *inzara-pŕä* M: [?]Bold [исток реки Инсар / Quelle des Insar-Flusses]. *t́rak škaj koŕməĺeťś, sol‘taj[-]aťä käŕäḿeď, ḱäŕäḿeďəń par-ši, inzara-pŕä ḱäŕäḿeď* Nährender Schöpfer-Gott, Ernährer, alter Sultan Kärämed, Güte der Kärämed-Gottheit, ? Gottheit der Quelle des Insara-Flusses! | *iŕeć pŕa* E:Mar, *iŕeć piŕa* E:Večk NBajt Bag Kozl Vez, *iŕić pŕa·* E:Ba [опьянение, хмель] / Rausch (eig.: berauschter Kopf). *iŕeć pŕazo jutaś* E:Mar Sein Rausch ist verschwunden. *iŕeć piŕa sajiźe* E:Večk Er wurde betrunken. *iŕeć piŕa mon (komuĺań ava) t́ejan* E:Večk Ich (Hopfenmutter) mache einen Rausch. *sịń iŕeć piŕa bojart sajekšnęśt* E:NBajt (II$^{19}$) Die Bojaren bekamen einen Rausch. *iŕeć piŕa ḱeŕań ava son sajekšnęś* E:Bag (II$^{133}$) Das böse Weib wurde betrunken. *paťanʒo ḱecę son iŕeć piŕa sajekšnęś* E:Kozl (I$^{171}$) Er bekam bei seiner Schwester einen Rausch. *v́eśola šačo mujeďe, iŕeć piŕa sajeďe* E:Vez Holt euch ein fröhliches Gesicht, nehmt euch einen Rausch! | *jäši-pŕä* M:P Kr Mam [родник / Quellader]. *kafta jäši[-]pŕat ĺišťišt* M:P (IV$^{658}$) Zwei Quellen sprudeln hervor. *ĺišťi jäši[-]pŕaks* —— *son ĺišťi* M:Mam (IV$^{308}$) Er vergiesst Tränen —— wie eine hervorsprudelnde Quelle. | *kaĺ-pŕa* E:SŠant [ивовая верхушка / Weidenwipfel]. | *kapsta-pŕa* E:Mar — *kapsta-pŕä* M [кочан капусты] / Kohlkopf. | *kardo-pŕa* E:Mar — *karda-pŕä* M:P [чердак конюшни] / Oberboden des Pferdestalles (E:Mar); [пол конюшни] / Boden des Pferdestalles (M:P: wo Heu aufbewahrt wird), (M:P

auch:) [крыша конюшни] / Dach des Stalles. *kardo[-]ṕŕaso kšnịń ajgor* E:Mar (2[32]) In dem Oberboden eines Pferdestalles ist ein eiserner Hengst. | *karʿta-ṕŕa·* E:Ba [картофельный клубень] / Kartoffelapfel. | *karu-ṕŕä* (*karu-bŕä*) M:P [растение, применяемое для приготовления пивного сусла / irgendeine Pflanze, die als Würze im Dünnbier gebraucht wird (s. *azo·ka*)]. | *karu-ṕŕä-ťišä* M:Sučk душник / [eine Pflanze] (? = *karvo-ťikšä* E:Ba душица / Dosten (Origanum vulgare)). | *kaŕ-ṕŕa* E:Mar Atr Hl, *kaŕ-ṕiŕa* E:Večk — *kaŕə-ṕŕä* M:Sel, *kaŕä-ṕŕä* M:Bar [носок лаптя] / Bastschuhspitze. *[ḿeks], ṕeńeŕva, kaŕ[-]ṕŕat ṽeŕijťʔ* E:Hl (1[82]) Warum, Schwägerin, sind die Enden deiner Bastschuhe blutig? *kaŕə[-]ṕŕa·zn äjindaśť ṕiĺ́gä-surńä·ńä* [M:Sel] (IV[224]) Meine Zehen sind in den Spitzen der Bastschuhe erfroren. *vaj toń ḿes ṽeŕijχ́ťʔ kaŕä[-]ṕŕäńäťńa?* M:Bar (VIII[288]) Warum sind deine Bastschuhspitzen blutig? | *kaŕʿḱä-ṕŕä* (*kaŕʿḱä-bŕä*) M:P Sel головастик / Kaulquappe. | *kaŕʿḱä-ṕŕä-tušma·n* M:P [прострел (небольшой)] / Hexenschuss (ein kleinerer, der nicht “explodiert”). | *ḱeĺ-ṕŕa* E:VVr, *ḱeĺ-ṕiŕa* E:Večk [кончик языка / Zungenspitze]. *a joftaṽiť ḱeĺ-ṕiŕaso moń valnẹ́ń* E:Večk (II[186]) Ich kann meine Worte auf der Zungenspitze nicht aussprechen. | *ḱem-ṕŕa* E:Mar Večk [носок сапога] / Vorschuh. | *ḱem-ṕŕa od ťejems* E:Mar [сменить головку сапога] / vorschuhen. | *ḱenʒ̆ä-ṕŕä* M:P [щепотка] / Prise, eine Fingerspitze voll. | *ḱeŋkš-ṕŕa* E:Mar Večk — *ḱeŋks-ṕŕä* M:P Pš [притолока] / der obere Türpfosten; (M:Pš:) [чердак амбара / Speichersöller] (von innen; vgl. *utə̂m-iŋgəĺks*). | *ḱeṽeŕd́amo-ṕŕa* E:Atr VVr Večk Is SŠant, *ḱäviŕd́ima-ṕŕa* E:Gor, *ḱeṽiŕd́ima-ṕŕa* E:Kad, *ḱävi·ŕd́ama-ṕŕa ~ ḱäviŕd́amo-ṕŕa* E:Ba — *ḱevəŕd́əm-ṕŕä ~ ḱeṽəŕd́əm-ṕŕä* M:Gor, *ḱevəŕd́əm-ṕŕä* M:Sučk [передний вал] / Brustbaum (am Webstuhl) (E:Atr VVr Kad Ba Večk Is SŠant M:Sučk); пришва / Webe(r)baum, Zeugbaum (am Webstuhl, woran die Kette od. der Aufzug befestigt ist) (E:Gor Večk Is M:Gor). | *guǵeŕ-ṕŕa* E:Kal уж / Natter. | *ḱiṽǵeŕ-ṕŕa-guj* E:Mar, *ǵiǵeŕ-ṕŕa-guj* E:Gor, *ǵi·ǵiŕ-ṕŕa·-guj* E:Ba, *ǵiǵeŕ-ṕŕa-kuj ~ ǵigəŕ-ṕŕa-gu·j* E:Nask, *guǵeŕ-ṕŕa-kuj* E:Kad, *ḱiŕgov-ṕŕa(-bŕa)-guj* E:Večk, *ḱiŕgov-ṕŕa-kju* E:Is Jeg Vez — *kujgə̂rə̂š-ṕŕa-guj* M: Sučk уж / Ringelnatter, Natter. | *koĺća-ṕiŕa ~ koĺćä-ṕŕä* E:Ba [связка колец / Ringschildchen]. | *końilka-ṕŕa* E:Večk головка [коленная чашка] / Kniescheibe. | *kudo-ṕŕa* ChrE E:Mar Večk — *kud-ṕŕä* (*kud-bŕä·*) M:P Sučk [верхняя часть дома] / der obere Teil des Hauses, Oberboden (ChrE E:Večk); подволока, чердак / Dachboden (E:Mar M:Sučk); [крыша] / Dach (E:Mar M:P). *kudo[-]ṕŕaso tuvot sokoŕit. – śijťńe* E:Mar (2[39]) Auf dem Hausdache wühlen Schweine. – Die Läuse. *kud[-]ṕŕasa*

*kalma[-]kranč koknaj* M:P (IV$^{713}$) Krächzt auf dem Dachfirst des Hauses ein Rabe. *kuca šači, kud[-]pŕav kulį. – kačamś* M:P (IV$^{638}$) Wird im Hause geboren, stirbt auf dem Hausdach. – Der Rauch. | *kulbâs-pŕä* M:P печурка / Nische im Ofen oberhalb des Herdes, in der allerlei Sachen aufbewahrt werden. | *kumaža-pŕa* E:Mar Hl, *pumaža-pŕa* E:Kad Večk [колено, коленная чашка] / Knie, Kniescheibe. *kaftu kundį ḱeḑem kumaža[-]pŕas putįńźi* E:Hl (1$^{162}$) Meine beiden greifenden Hände legte er auf die Knie. | *kumḿŕa* E:Mar Večk, *kumbŕa·* E:Atr VVr, *kumŕa·* E:Ba Kad — *kumbŕä·* M:P Pš Čemb Sučk (< *kujiń pŕa* “Schlangenkopf”) ужовка / eine Art Muschel. *guž[-]gaž užįń pŕa. – kumḿŕäś* E:Mar (2$^{28}$) Gush, gash [zischt] ein Unkenkopf. – Das “*kumḿŕa*” (eine Muschelart, die bei den mordw. Weibern als Schmuck sehr geliebt ist; sie gleicht in der Tat einem Schlangenkopfe, was auch das Wort *kumḿŕa* (= *kujiń pŕa*) urspr. bedeutet). | *kumbŕä·ń čotkat* M:P [ожерелье с ужовками / Zierband aus aufgezogenen Muschelschalen]. | *kumbŕä·-pŕä-ťišä* M:Pš (Bars.) ромашка / Kamille. | *lapas-pŕä* M:P Pš (bot.) [какое-то растение, применяется в качестве сусла / irgendeine Pflanze, wird als Würze für das Dünnbier gebraucht (s. *azo·ka*)]. | *lată-pŕä* (*lata-bŕä*) M:P [крыша сарая] / Schuppendach. *lata[-]pŕava jakaj sarazś lamâs af eŕäj* M (IV$^{699}$) Eine Henne, die auf Schutzdächern geht, wird nicht lange leben. *lata[-]pŕava akša kotf ́veĺ‘ťaf. – lovś* (IV$^{641}$) Auf dem Schutzdach ist ein weisses Tuch ausgebreitet. – Der Schnee. | *latko-pŕa* E:Mar [склон оврага] / Schluchtabhang. *avuĺ kočkado, ĺeĺakaj, ĺeťke tarkas, latko[-]pŕas* (1$^{208}$) Wählt ihn nicht, Brüderchen, an einem feuchten Ort, in einer Schlucht! | *lavća-pŕa* E:Mar [конец стенной полки / Ende des Wandbretts]. *lavća[-]pŕaso baḿiń́e* (2$^{40}$) Auf dem Ende des Wandbretts (steht) eine Alte. | *lavtov-pŕa* E:Mar, *laftomo-pįŕa* E:Atr, *lavtom-pŕa* E:VVr Is, *lavtomo-pŕa* E:[?]Večk, *laftum-bŕa·* E:Kad [Šir], **laftum-pŕä* E:Šokša — *laftu-bŕä* M:P, *laftu-pŕä* M:Sučk [лопатка] / Schulterbein (E:Mar); [плечо] / Schulter (E:Kad); [кончик плеча] / Schulterende (Stelle, wo der Arm beginnt) (M:P); [вышивка на плечах] / Schulterstickerei (M:P: Stickerei auf dem Schulterende, auch *laftu* genannt) (E:VVr Večk Is M:P Sučk). *ton ozak tago ́vijeť laftomo-pįŕazon!* E:Atr (II$^{498}$) Setze dich auch auf meine rechte Schulter! *son sajś ḱedźinḑe ťakaza, a omoťe laftum[-]pŕeť naŋks kanχḱiźe* E:Šokša (VII$^{450}$) Sie nahm ihr Kind auf den Arm, auf die andere Schulter ihre Bürde. *so·n laftu·m-bŕa:va ḿińi·ḱ jalga·ś kajśi·ndə̑* [E:Šir] (II$^{428}$) Das hat unsere

Freundin über ihre Schulter gelegt. | *lomań-ṕŕa* E:Mar [человеческая голова] / Menschenkopf. *śe saldat[-]ʹvijiś lomań[-]ṕŕat ḱeŕćiť* ($1^{36}$) Jene Soldatenschar haut Menschenköpfe ab. | *Ḱej-ṕ(i)ŕa* E:Mar, *Ḱej-pŕa* E:Večk, *Ḱej-ḃŕa* (*Ḱej-ḃŕa·*) E:Šokša — *Ḱäj-pŕä* M:P Sel, *Ḱäjə-ṕŕä* M:Sp, *Ḱäj-ḃŕä* M:Ur исток, верховье / Quelle, Oberlauf eines Flusses; (M:Ur:) ручей / Bach; (E:Šokša M:Sp:) овраг / Schlucht, Flussbett. *vaj pokš Ḱej[-]ṕiŕas [čįńeḿe] aško ťejś* E:Mar ($1^{68}$) An der Quelle eines grossen Baches machte der Marder, das wilde Tierchen (sich) eine kummetförmige Wohnung. | *Ḱem-ḃŕa* E [остаток растопленного жира / der mit Fleisch gemischte Rückstand des ausgelassenen Fettes, der beim Seihen im Siebe zurückbleibt] (= *čeńavks* E:Mar). | *Ḱiχťəm-pŕä ~ Ḱiχťəm-ṕiŕa* [poet.] M:Sel, *Ḱiχťəma·-pŕä* M:Sučk, *Ḱiſťəma-pŕä·* M:Ur родник / Quelle (M:Sel Ur); [водоносная жила, ключ] / Wasserader, Quellader (M:Sučk). | *Ḱiśma-ṕŕa* ChrE E:Mar Atr Večk, *Ḱiśma·-pŕa* E:Ba, *iśma-pŕa* E:VVr родник / Quelle. | *Ḱišti pŕä·* M:P, *Ḱiχťi pŕä* M:Kr [Mam] [водоносная жила] / Wasserader, Quellader (= *Ḱiχťəma·-pŕä* M:Sučk). *pakśants kuťška·sa [Ḱiχťi pŕä] äšińats* [M:Mam] ($IV^{256}$) Mitten auf seinem Felde hat er eine sprudelnde Quelle. | *mako-ṕŕa* E:Mar [головка мака] / Mohnkopf. *víšḱiŋka ošńesę śiśemśat kazak tuŕiť. – mako[-]ṕŕäś* ($2^{73}$) In einem kleinen Städtchen balgen sich siebenhundert Kosaken. – Der Mohnkopf. | *nuḋej-ṕiŕa* E:Jeg [цветок, макушка камыша] / Schilfblüte, Schilfrohrkopf [-spitze, -ähre]. *nuḋej[-]ṕiŕa pulozo* ($1^{108}$) Ein Schilfrohrkopf ist ihr Schweif. | *nurdo-pŕat* (Pl.) E:Mar, *nurdo-pŕa* E:Večk Ba, *nurdu-pŕa* E:Kad — *nurda-pŕä ~ nurdə̂-pŕä·* M:P, *nurda-pŕä* M:Sel [перёд саней] / Vorderteil des Schlittens. | *olga-pŕä* M:P [кончик шеста / Stangenende]. *olga[-]pŕasa kuj šarftan. – ṕejəĺəmś* ($IV^{655}$) Ich drehe eine Schlange an einem Stangenende. – Die Sense. | *orta-ṕŕa* E:Mar, *orta-pŕa* E:Atr Ba Večk, *orta-ṕiŕa* E:SŠant — *orta-pŕä* M:P Pš Čemb MdJurtk наворотник / Schutzdach auf dem Tore (E:Atr Ba Večk M:Pš Čemb MdJurtk); [поперечная балка над воротами] / Querbalken über dem Tore (E:Mar M:P). *orta[-]ṕŕava śivoj koń vanį. – koʹviś* E:Mar ($2^{48}$) Den Querbalken der Pforte entlang blickt ein schwarzgraues Ross. – Der Mond. *orta-ṕiŕava ḱirnavś* E:SŠant Er sprang über das Tor hin. | *oža-pŕa* E:Mar — *ožä-pŕä* M:Čemb Sel [вышивка на обшлаге] / Stickerei an der Ärmeleinfassung. | *oža-pŕava targavks* E:Mar id. | *palmań-ṕŕa* (*-ḃŕa*) E:Ba Jeg, *palmań-ṕŕa* E:Kal Kažl — *palman-pŕä ~ palmań-ḃŕä* M:P, *palman-pŕä* M:Čemb [Mam] [верхний конец, кончик дверного косяка] / Ende des Pfeilers, Pfahles (M:P: des Ofenpfeilers [*palma·ń*]) (E:Ba Kal Kažl M:P); шесток / Sparren über dem Herde zum Trocknen der Kleider (E:Jeg). *varkśijś*

*palmań[-]ṕŕas ozę* E:Kal (2[145]) Die Krähe aber fliegt auf einen Pfosten hinüber. *ofta palmań[-]ṕŕasa* E:Kažl (2[152]) Der Bär (sitzt) auf dem Pfahl. *ava kulį, palman[-]ṕŕasta kata praj* M:P (IV[694]) Stirbt eine Frau, [so ist das nicht schlimmer als] fällt eine Katze von der Spitze des Ofenpfeilers nieder. *palman[-]ṕŕasa nogaj[-]avaś kulʿtsə̂ndį* M:Mam (IV[258]) Die Nogajerin lauscht auf dem Ofen beim Pfosten. *palman[-]ṕŕasa śtiŕ[-]šabańä* M:Mam (IV[753]) Auf der Spitze eines Pfahles (sitzt) ein Mädchen. | *pando-ṕŕa* E:Mar VVr [SŠant], *panda-ṕŕa* E:Kal — *panda-ṕŕä* [M] [вершина горы] / Berggipfel. *[ḿińeḱ] raśśejs(ę) uĺi kasį pando[-]ṕŕa* E:Mar (1[32]) In unserem Russland gibt es einen wachsenden Hügelgipfel. *panda[-]ṕŕasa kudįŋǵist* E:Kal (1[84]) Auf einem Hügelgipfel ist ihr Häuschen. | *pargį́ ṕŕa* E:Kad — *pargə̂ ṕŕä* M:P [большеголовый] / grossköpfig, Grosskopf (E:Kad); [косматик, растрёпа] / Zottelkopf, Strubbelkopf (M:P). | *ṕeĺka-ṕŕa* E:Mar [кончик большого пальца] / Daumenende. *putį́że lavśes ṕeĺka[-]ṕŕäńt, karmaś nuŕćeḿe* (2[103]) Sie legte das Daumenende in eine Wiege, fing an zu wiegen. | *ṕiče-ṕŕa* E:Mar Atr [? еловая шишка] / [?] Tannenzapfen (E:Mar); [сосновая макушка / Kiefernwipfel (E:Atr)]. | *ṕiĺe-ṕŕa* E:Mar VVr Večk Ba — *pəĺə-ṕŕä* M:P Pš Patra, *ṕiĺä-ṕŕä* M:Čemb Sučk [мочка уха] / Spitze des Ohres, Ohrzipfel (E:der unterste Teil des Ohrläppchens; E:VVr [?Ba]: der obere Rand der Ohrmuschel; E:Večk: Spitze des Ohres (nur beim Tiere); M:P [?Patra] Pš: Ohrgehänge aus Münzen (M:P: Münzenschnur, an der es bis zu zehn kleinen Silbermünzen gibt u. die die Mädchen u. junge Frauen um das Ohrläppchen gehängt tragen (*ṕilks* eine solche Münze od. ein Ring)); M:P ?Patra: Ohrgehänge, das aus einer halbkreisförmigen Perlenschnur von 1 1/2 Zoll Länge besteht). | *ṕińeḿe-ṕŕa* E:Atr VVr Večk, *ṕińiḿi·ń bŕa·* E:Kad — *ṕińəm-ṕŕä* M:Sučk [колос овса] / Haferähre. | *ṕiznę-ṕŕa* E:Večk NSurk, *ṕizna-ṕŕa* ~ *ṕizną̄-ṕŕa* E:Ba [ниша, глухая дверь / Nische, Blende (in der Ofenwand)] (= *kulbə̂s-ṕŕä* M:P). | *počka-ṕiŕä·ńä* M:Kr (Dem.) [конец трубки] / Rohrwipfel. | *polata-ṕŕa* E:SŠant [конёк дворца / Dachfirst des Palastes]. *ćušťań polata[-]ṕŕas son i valkś* (I[84]) Sie [Die Krähe] liess sich auf dem Dachfirste des Palastes des Tjuschtjanjs nieder. | *pona-ṕŕa* E:Mar [кончик волоса] / Haarspitze. | *pondakš ṕŕa* E — *ponda·kš ṕŕä·* M: MdJurtk [растрёпа] / Strubbelkopf. | *poťe-ṕŕa* E:Mar Večk — *poťä-ṕŕä* M:P [сосок груди] / Brustwarze, Zitze. | *pruḑ-ṕŕä* M:P [мельничная плотина] / Mühldamm, Mühlwehr. | *ṕŕal* ChrM, *ṕŕal* M:P (Gen. *-ə̂n*) (*ṕŕä* + *al*) [изголовье, подушка] / Kopfpfühl, Kissen od. was sonst als Kopfunterlage dient. *ṕŕalə̂ź́əvə̂k*

*ĺäṕä* M:P (IV$^{684}$) Auch mein Kopfkissen ist weich. *puχavo·j todu śuduft́* *ṕŕalânza* M:Patra (IV$^{60}$) Sie hat ein Daunenkissen unter ihrem Kopf, die Arme. *kolma šoćḱəń śeŕ todu ṕŕalânza* M:Katm (IV$^{112}$) Drei Balken (hoch) ist das Kissen unter seinem Kopfe. | *ṕŕalńä* M:Katm (Dem.) id. | *ṕŕalks* ChrE, *ṕŕalks* E:Mar Atr Ba Samod (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *ṕŕat-alks* E:VVr — *ṕŕalks* M:Sučk [Katm] (*ṕŕa* + *alks*) id. *kopoŕcę sumkat toń ṕŕ(a) alksot* E:Mar (1$^{220}$) Dein Ränzel am Rücken [wird] dein Kopfkissen [sein]. *bańa[-]očko toń ṕŕalksot* E:Mar (1$^{148}$) Die Bademulde ist deine Kopfunterlage. *eśi·t́ a e·śiṕ aca·vksoś, eṕe· sę́ŕe·j ṕŕat[-]a·lksoś* E:VVr (II$^{388}$) Ist das Bett dein, (ist) dieses hohe Kissen (dein)? *soń aš ṕŕalksâń śuduft́ šešḱińac* M:Katm (IV$^{112}$) Der Unglückliche hat niemanden, der das Kissen zerwühlt. | *ṕŕalksḱe* E:Mar NSurk, *ṕŕat-alksḱe* ~ *ṕŕat-alksḱe* E:VVr, *ṕŕalksḱe* E:Kut (Dem.) id. *kotkudav-kućka, uŕakaj, moń ṕŕat-alksḱem* E:VVr (II$^{44}$) Ein Ameisenhaufen, Schwägerin, war mein Kopfkissen. | *ṕŕa-boka* E:Mar Večk — *ṕŕä-boka* M:Čemb Sučk [висок] / Schläfe. | *ṕŕä-ćeŕap* M:Čemb [череп / Schädel] (= *ṕŕä-kalga·ška* M:Alk). | *ṕŕa-ćoka* E:Kažl (Gen. -*ćokn̓*) [хохол на голове (у птиц)] / Federbüschel auf dem Kopfe (bei den Vögeln). | *ṕŕä-čara·m* M:Pš [верхняя сторона черепа, черепная коробка] / der obere Teil des Schädels, Schädeldecke. | *ṕŕa-tšeŕ* ChrE E:VVr, *ṕŕe-čeŕ* [~ *ṕŕe-čę́ŕ*] E:Mar, *ṕŕa-čeŕ* E:Atr, *ṕŕa-čejı̯ŕ* E:Kažl — *ṕŕä-šäjäŕ* M:Sel [волосы на голове] / Kopfhaar; (E:Atr M:Sel:) [волос] / ein einzelnes Kopfhaar, (E:Kal auch:) [конский волос] / Rosshaar. *jakśteŕe ṕŕe[-]čę́ŕt ṕŕasonzo* E:Mar (2$^{7}$) Rote Haare hat sie auf dem Kopfe. *omboće čı̯stę ṕŕe-čę́ŕem noldasi̯ń* E:Mar (2$^{60}$) An dem zweiten Tage löse ich mein Haar. *ṕŕa-čejı̯ŕı̯nza kalaftft* E:Kažl (2$^{149}$) Mit aufgelöstem Haar. | *popuń ṕŕa-čeŕ* E:Is [растение, похожее на осоку, растущее на бугорках / irgendeine dem Riedgras ähnelnde (in Höckern wachsende) Pflanze]. | *ṕŕa-tšeŕńe* ChrE, *ṕŕa-čeŕńe* E:Večk (Dem.) [волосики на голове] / Kopfhaar (ChrE). *sı̯ŕe at́ińeṕ śedoj sakalnę́ṕ (z-), śedoj sakalnę́ṕ ašo ṕŕa[-]čeŕńeṕ* E:Večk (I$^{500}$) Alte, Graubärte, Graubärte, Weisshaarige. | *ṕŕi-ja·vf* ~ *ṕŕi-ja·u̯f* M:Sel (*ṕŕä* + *javf*) [пробор] / Haarscheitel. | *ṕiŕa-jon* E:SŠant [изголовье] / Kopfende, Kopfseite (des Bettlagers u. dgl.). | *ṕŕa-kasḱe* E:Mar, *ṕŕa-kasko* E:VVr [темя, макушка] / die höchste Stelle auf dem Scheitel, wo die Haare sich teilen, Scheitel. | *ṕŕa-ḱeḋ* E [кожа на голове / Kopfhaut]. | *popoń ṕŕa-ḱeḋ* E, *popoń ṕŕa-ḱeḋ* ~ *popoń ṕŕa-ḱeḋ-ḋikše* E:Večk (bot.) осока / [Riedgras, Segge],

s. *pop*. | *pŕa-ḱiśḱe* E:Večk, *pŕa-ḱiśḱä* E:Ba, *pŕä-ḱi·śḱä* E:Kad — *pŕä-ḱiśḱä* (~ *pŕä-ḱi·śḱä*) M:Pš, *pŕä-ḱi·śḱä* M:MdJurtk, *pŕä-ḱiśḱä* M:Sučk Ur [кожа на голове] / Kopfhaut. | *pŕa-kolgan* E:Mar [черепная коробка, череп] / Hirnschale, Schädel. | *pŕä-kalga·ška ~ pŕä-kalga·šḱä* M:P, *pŕä-kalga·ška* M:Alk [темя, макушка] / die höchste Stelle des Schädels, Scheitel (= *pŕä-ćeŕap* M:Čemb). | *pŕä-kalga·škańä* M:P Alk (Dem.) id. | *pŕä-kopaška* M:Sel [черепная коробка] / Hirnschale. | *pŕa-korč* E:Mar, *pŕa-ko·rč* E:Ba [неясыть] / Katzeneule (Syrnium) (E:Mar); сова / eine kleine gehörnte Eule (E:Ba). | *pokš pŕa-ko·rč* E:Mar Ba, *pokš pŕa-korš* E филин / Horneule (E:Mar); коршун / Milan, Weihe, Geier (E). | *pŕa-kunčka* E — *pŕä-kučka·* M:Čemb, *pŕä-ku·čka* M: Sel [темя, макушка] / Scheitel, Wirbel. | *pŕa-kučka-čeft́aks* E:Kažl [родничок] / weiche Stelle auf dem Scheitel (bes. bei den Kindern), Fontanelle. | *pŕa-lav* E:Atr VVr Ba Večk Is перхоть / Schinn, Kopfschuppen. | *pŕäń lazį* M:Pimb [“сорвиголова”, ребёнок / “Kopfspalter”, d.h.: Kind]. *aš kasįsna až pŕäń lazįsna* (IV[797]) Sie haben keinen Aufwachsenden, keinen Kopfspalter. | *pŕa-lovaža* E, *pŕa-lovaža* E:Mar Večk, *pŕeń lovaža·* E:Kad [череп] / Schädel (E:Mar: ohne Oberkiefer), Hirnschale (E:Mar Kad); черепок / Scherbe [? der Hirnschale] (E:Večk). | *pŕa ma·ra ko·ĺća* E:Ba, *pŕa maro surks* E:Večk перстень / Ring mit Steinen od. mit einem Schildchen. | *pŕä-olgă* (*-olgə̂*) M:P [конёк] / Firstbalken. | *ṕ(i)ŕa-orma* E — *pŕä-urma·* M [головная боль / Kopfschmerz]. | *pŕä-pakaŕ* M:P [Pš] [черепная кость / Schädelknochen]. *ĺiχama·ŋka potaftan kavŕäń pŕastə̂nza, pŕä[-]pakaŕstə̂nza* M:Pš (IV[759]) Ich verjage das Wechselfieber aus Kavrjas Kopf, aus seinen Schädelknochen. | *pŕa-ṕe ~ piŕa-ṕe* E:Mar — *pŕä-ṕe* M [изголовье] / Kopfende (E:Mar); [кончик макушки] / Ende, Spitze des Wipfels (M). *pačkuḿiń, avaj, pŕa[-]ṕezę́t* E:Mar (1[204]) Ich habe, Mutter, dein Kopfende erreicht. *ŕeškiń, ŕeškiń, jalgaj[-]dugaj, piŕa[-]ṕesęnzę* E:Mar (1[4]) Ich pfiff, ich pfiff, liebe Freundin, an seinem Kopfende. | *pŕa-ṕećiḱ* E:Kal — *pŕä-ṕećek* M:P [головами друг против друга (спать)] / die Köpfe gegeneinander (schlafen). | **pŕa-ṕeĺ(ks)* E:Mar Kozl [передняя сторона / Kopfende]. *mon piŕa ṕeĺej ĺukščaťťan* E:Mar (1[10]) Ich gebe dir am Kopfende einen Schwung. *ṕiŕa ṕeĺej, baškir[-]ĺevkśke, ĺukštaťťan* E:Kozl (I[207]) Zu Häupten, Baschkirenjunges, wiege ich dich. | *pŕä-pona* M:P [волосы на голове] / Haupthaar. | **pŕa-potmo* E:Mar Kozl — *pŕä-potma* M [внутренность головы / das Innere des Kopfes]. | *pŕa poco uḿdem* E:Kozl [Mar] [головной мозг] / Gehirn. | *ṕŕa-praksta·* E:Kad [белая траурная повязка] / weisse Trauerbinde, die die verheirateten

Frauen sich zur Leichenfeier u. zur Gedächtnisfeier um die Soroke (Haube) binden. | *pŕäń-pŕäń solə̂t* M:Alk Saz [какая-то серебряная нитка] / eine Art Silberschnur. | *pŕa-pula* E:Petr [головной платок] / Kopftuch. *aťaftiṇťiń čijań paťaś kaźe poŋkst, avaftiṇťiń pŕa-pula (paća)* (VIII[8]) Dem Schwiegervater schenkt die Braut eine Hose, der Schwiegermutter ein Kopftuch. | *pŕä·-půlf* M:P [сноп для укрытия от дождя / Garbe, die auf die mordw. Hocke als "Hut" (zum Schutz gegen Regen) gelegt wird; s. [1]*śińä·*]. | *pŕäń putə̂m-vasta* M:Sar [Mam] [место обезглавливания / Enthauptungs-Platz (M:Mam)]. *ej, śoraj, [pŕä·ń] pə̂tə̂m-va·stə̂zt moĺat* [M:Mam] (IV[880]) Ach mein Sohn, du gehst an eine Stelle, wo man dir den Kopf nimmt! *pŕäń putə̂m-vasta eśtiť ́vešəńďat* M:Sar [Du suchst dir einen Platz, ? um dich umzubringen od. um dich ("deinen Kopf") zu legen]. | *ṕŕä-rućä* (*prä-rućä·*) ~ *prärćä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *prärćat*) M:P, *pŕäŕćä* M:Alk, *ṕŕäĺćä* M:Saz [длинный, узкий льняной головной платок] / ein langes, schmales Kopftuch aus Leinwand, an beiden Enden mit eingewobenen roten Figuren od. Stickereien (*koťkśəf*) geschmückt; heutzutage werden im allg. (M:Alk: nur noch) im Laden gekaufte rote Tücher getragen, (M:P auch:) [полотенце (длинное)] / Handtuch (ein langes; wenn kurz: *aĺä-rućä·*). | *prärćäńä* M:P (Dem.) id. | *pŕa-sə̂ĺ* M:Sučk [венок из берёзовых ветвей в троицу] / Kranz aus Birkenzweigen, wie man sie zu Pfingsten zu drehen pflegt. | *pŕä-sotks* M:Pš Bold Kr Mam [налобник] / Stirnband; (M:Kr:) [головной платок] / Kopftuch. *ĺäṕä pŕä-sotks, valda pŕä-sotks śuduf́t pŕasə̂nza* M:Bold Ein weiches Stirnband, ein helles Stirnband hat die Arme um ihren Kopf. | *pŕä-sotksḱä* [M:Mam] (Dem.) [головная повязка] / Kopfband. *ašel pŕasə̂t jalgań koŕas [pŕä-sotksḱätśä]* (IV[597]) Du hast um deinen Kopf kein Kopfband gehabt, so wie deine Freundinnen. | *pŕa-sur* E:Mar — [?] *prä-sur* M:P, *pŕä-sur* M:Sučk [указательный палец] / Zeigefinger. | *pŕa-suŕe(ť)* E:Večk Bug, *pŕa-suŕe* E:Is [головной платок, налобник у девушек вообще] / Kopfband, Stirnband bei den Mädchen im allg. (E:Večk: besteht aus Glasperlen [*ḱiśor*], Metallplättchen [*plašča*] u. Kopffedern des Enterichs [*śeĺokań kuďŕa*]; = *pŕa-śikst* E:Ba; E:Is: drei Bänder gleichzeitig um den Kopf; das unterste u. breiteste bestand aus Garn-Kokarden, das zweite, etwas schmalere, das darüber, nur etwas höher gebunden wurde, bestand aus Flitterplättchen (*ṕĺoska(ń)*), das dritte, das schmalste, das zu alleroberst gebunden wurde, war aus Metallplättchen (*plaščań*)), (E:Večk auch:) [головной убор у тех двух девушек, которые созывают женщин рода жениха в канун свадьбы] / Kopfputz bei den beiden Mädchen, die am Morgen einen Tag vor der Hochzeit die Frauen der Sippe des Bräutigams zusammenzurufen gehen, damit sie die Pirogge, die als Geschenk der

Braut gegeben wird, zu backen anfangen. *učaĺa sajś ḿeĺenzę* —— *pŕa[-]suŕińeń ťejeḿe* [E:Bug] (V$^{404\text{-}6}$) Utschalja hat Lust (bekommen), —— Blumenkränze (‘Kopf-’) zu machen. *mońe, polaj, ńejavat mazį ćećań końd́amo, pŕa-suŕińes sustamka, pŕa-suŕesę kańńimka* E:Večk (V$^{424}$) Du siehst mir, Frau, wie eine schöne Blume aus, die man an ein Stirnband näht, die man an einem Kopfband trägt. | *pŕa-śuks* E:Mar, *pŕa·-śiks ~ ṕŕa-śiks ~ pŕa-śikst* (Pl.) E:Ba [налобник] / Stirnband (-riemen, -schnur), mit dem die Männer bei der Hitze ihr Haar binden, damit es nicht in die Augen hängt (E:Mar); “наголовник” / Stirnband bei den Mädchen, “weiblicher Kopfputz” (= *pŕas putuma* E:Kal); [сетка из стеклянных бус для волос у девушек] / Haarnetz aus Glasperlen, Kopfputz der Mädchen (E:Ba). *sįŕńiń suŕä pŕä-śikssa* E:Ba (VII$^{420}$) In einer Haube mit Goldschnüren. | *ṕŕa·-šalʿka·* E:Kad (Nom. Pl. *-šalʿk*) [верхняя сторона черепа, черепная коробка] / der obere Teil des Schädels, Hirnschale. | *pŕä-šar ~ pŕä-čar* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*) M:P, *pŕä-šar ~ pŕä-čar* M:?Alk [череп, черепная крышка] / Schädel, Hirnschale. | *pŕä-čarnä* M:P (Dem.) id. | *pŕa-šį̣ldį̣m ~ ṕŕa-šildį̣m* E:Večk — *pŕä-žoldəm ~ pŕa-žoldə̂m* M:Čemb, *pŕä-šuldə̂m* M:Sučk, *ṕŕä·-šə̂ldə̂·m* M:MdJurtk [темя, макушка] / Scheitel, Wirbel (E:Večk M: MdJurtk); [черепная коробка] / Hirnschale (M:Čemb Sučk MdJurtk). | *pŕä-šiŕä* [висок / Schläfe]. | *naraf pŕä-šiŕä* M:Sel [с остриженной головой (татарин)] / einer mit geschorenen Schläfen (geschorenem Kopfe), d.h.: Tatare. | *pŕä-ťokš* M:Čemb, *ṕŕä-ťo·kš* M:An [макушка, кончик верхушки] / Wipfel, oberste Spitze des Wipfels, (M:Čemb auch:) [конёк] / (Dach-)First. | *pŕa-uḑeme* E:Mar Večk, *pŕa-uḑem* E:Jeg (Nym.), *pŕa-uḑi·m* E:Ba [головной мозг] / Gehirn. | *pŕä-uj* M:Kr Sučk, *pŕä-u·j́χt́* (Pl.) ~ *pŕä-uj* M:Čemb id. | *pŕä-vaks* M:P [пядь] / Abstand zwischen den Enden des Daumens u. des Zeigefingers (als Längenmass). | *pŕä-vanį̣* M:Sel [осторожный] / vorsichtig. | *pŕa-vannę* E:Kad id. | *pŕa-vanstį́ća* E:Večk, *pŕań vanstį́ća* E:Is id. | *pŕa-vaśkaź ~ ṕŕa-vaśkaź* E:VVr [самоласки, самобаловство] / Selbstverhätschelung. *tońt́ ḿeiń udoź muiń́deť, ḿeiń ṕŕa-vaśkaź saiń́deť?* (II$^{350}$) Was für ein Schlaf hat dich erfasst, was für Schläfrigkeit hat dich ergriffen? | *pŕa-ṽećt* E:Večk [головная лента (девочки) / Kopfband (eines Mädchens)] (= *pŕa-suŕe* E:Is). *maťŕań pŕaso pŕa-ṽećńe śe gńedojeń panctozo* (II$^{225}$) Matrjas Kopfbänder am Kopf, die sind der Zaum des Braunen. | *pŕäń* (~ *pŕań*) *ṽečḱeṽťića* E:Mar, *pŕań ṽečḱevťića* E:Večk самолюбец / (einer der) selbstgefällig, ehrgeizig, ehrliebend (ist). | *ṕŕä-ṽeĺʿks* M: ?Kr [защита, зонт / Schutz, Schirm]. *mon koź aĺäńd́i ḱäd́-ṕeťksan, ḃednaj aĺäńd́i ṕŕä-ṽeĺʿksan* Dem reichen Manne

bin ich seine Hilfe, dem armen Manne bin ich sein Schutz. | *puĺka-pŕä* M:P Pš [плешивый] / Kahlkopf (M:P); [остроголовый] / Spitzkopf, spitzköpfig (was sichtbar ist, wenn das Haar kurzgeschoren ist) (M:Pš). | *ravužo pŕa* E:Mar [черноголовый] / schwarzköpfig. *ravužo pŕa ťejťeŕńe, vaŕińezę tańťejńe.* – *kańćoroś* ($2^{53}$) Ein schwarzköpfiges Mädchen, sein Löchlein ist schmackhaft. – Der Hanfsame. | *roź-ƀŕa* E:Kad — *roź-pŕä* M, *roź-bŕä* M:P [ржаной колос (растущий)] / Roggenähre (während des Wachsens). | *sẹń pŕä* E:MKka Is Ba [василёк синий] / Kornblume (Centaurea cyaneus) (E:MKka [Ba]); синсухо / [irgendeine Pflanze mit blauen Blüten, ? Kornblume] (E:Is). | *sẹń pŕa-ťikše* E:Mar Is [василёк синий] / Kornblume (E:Mar); ? серёжка / [? Kätzchen] (E:Is). | *sudo-pŕa* E:Mar [кончик носа] / Nasenspitze. *sudo[-]pŕasonzo suvťeḿe* ($2^{51}$) An seiner Nasenspitze ist ein Sieb. | *suks-pŕa ~ suks-pŕa·* E:Mar, *suks-pŕa* E:Atr VVr Ba Kad Večk — *suks-pŕä·* M:P Sel Sučk [угорь, прыщ] / Pickel, Finne, Pustel (E:Ba Večk: mit schwarzer Mitte); угорь / Mitesser (E:Ba Večk); [шишка от укуса овода] / Dasselbeule (bei den Kühen im Frühjahr) (M:Sel Sučk), (E:Mar auch:) [червоточное место в дереве] / wurmfrässige Stelle (Loch) im Baum. | *suks-pŕav* E:Mar Večk, *suks-pŕaŋ* E:Atr — *suks-pŕav* M:Sučk [червоточный] / wurmfrässig. | *suks-pŕav čuvto* E:Mar [червоточное дерево / wurmfrässiger Baum]. | *sur-pŕa* (~ *-pi̯ŕa*) E:Mar Atr VVr Večk — *sur-pŕɛ* (*sə̂ ̯r-ƀŕɛ·*) ChrM, *sur̯-bŕä·* M:P [кончик пальца] / Fingerspitze (E:Večk ChrM M:P); [щепотка] / Prise, eine Fingerspitze voll (E:Večk). *sur[-]pi̯ŕaso śijaso* E:Mar ($1^{136}$) Silber auf dem Fingerende. | *sur̯-pŕä·* M:P [просяной колос / Hirserispe]. | *śeńďi-pŕä* M:P Kr [головка камыша / Binsenspitze]. *kodaf [śeńďi-pŕäń škajəń] śuduf̌t todu pŕalə̂nza* M:Kr (IV$^{126}$) Ein gewobenes, mit Binsenspitzen gefülltes Kissen hatte der Gottverfluchte unter seinem Kopf. | *śeŕä-pŕä-kuj* M:P Čemb Sel, *śeŕə-pŕä-kuj* M:Pš уж / Ringelnatter, Natter; (M:Pš:) медница / Blindschleiche. | *śiĺďej-pi̯ŕa* E:Večk, *śiĺďej-bŕa* E:MKka — *śiĺďi-pŕä* M, *ćiĺďi-pŕä* M:Temn кочечка / [Erdhügel, Mooshöcker]. | *śiśem pŕa* E:Mar, *śiśiḿ pŕa* E:Kal [семиглавый] / siebenköpfig. *son pe̍k pe̍ĺś śiśiḿ pŕen kaŕazt živalgadumaťes* E:Kal ($2^{137}$) Er hatte sehr gefürchtet, dass der siebenköpfige Karjas wieder lebendig würde. | *śormav-pi̯ŕä*(*-kata*) M [пёстроголовая (кошка) / buntköpfig(e Katze)]. | *śu-pŕä·* M:MdJurtk [чуваш (тайное слово)] / Tschuwasche (Geheimw.). | *śuk-pŕa* ChrE E:Mar Večk [поклон] / Verbeugung, (E:Večk auch:) [привет] / Gruss. *ťeḱe śuk[-]pŕäń ḱis [uskiḿiź]* E:Mar ($1^{192}$) Um dieser Verneigung willen habt ihr mich hergefahren. *mońć a[-]j[-]ašťan śuk-pŕadoń̍t, mońć a*

*ťejsa śuk-ṕiŕań́t* E:Večk (II[206]) Ich verdiene die Verneigung nicht, ich bin der Verneigung nicht wert. *śuk-pŕa ťeńeŋk polat maro, ejd́ńek-ka[k]šnẹ̑k, i šumbrań paro-či, iḱeĺej moĺi ťev* E:Večk Einen Gruss dir und deiner Frau samt den Kindern, Gesundheit und Erfolg! (aus einem Brief Sor:s an P.). | *śuk-ṕŕa maksoms* E:Mar [кланяться, поклониться] / sich verbeugen, sich verneigen. *alov śuk[-]ṕŕa mon maksan* (1[174]) Ich werde eine [tiefe] Verbeugung machen. | *śurt-pŕa* E:Is, *śurt-pŕa·* E:Ba [бедро] / Hüfte (E:Is); [тазобедренная кость] / Hüftbein (E:Ba). | *śuru-pŕa* E:Ba колос / Ähre. | *šajťaniį́ pŕa* E:Mar, *šajťan-pŕa* E:Večk [настоящий чёрт (ругат.) / ein wahrer Teufel] (Schimpfw.) (E:Mar). | *šar-ḃŕä·* M:MdJurtk [палка с дубиной в кончике] / Stab mit Knollen am Ende. | *šarį́ pŕä* M:P озорник / Windbeutel, Schlingel. | *ščoka-pŕä* E:Kal — *ščoka-prä* M:P, *ščoka-pŕä* M:Kr [челюсть] / Kiefer (E:Kal); [щека, скуловая кость] / Wange, Backenknochen (M:P Kr). | *ščoka-ṕiŕäńä* M:Mam, *ščoka-pŕäńä* M:Sel (Dem.) id. | *tapardamo-pŕa* E:Atr [нижний навой / Zeugbaum (im Webstuhl)], der mit dem Drehstock (*purdamo-čufto*) umgedreht wird (= *ḱeveŕd́amo-pŕa* E:Večk, *ḱeviŕd́ima-ṕŕa* E:Kad). | *taza-ṕiŕa* E:Mar [кто-то с чесоточной головой] / eine(r) mit krätzigem Kopf. *taza[-]ṕiŕa ťejťeŕ čačt!* (1[234]) Möchtest du [eine Tochter] mit krätzigem Kopfe gebären! | *tazov pŕa* E:Mar id. *pańd́a laŋkso tazov ṕŕa [ťejťeŕ]. – čį́nzăramo[-]ṕŕäś* (2[49]) Auf dem Beete ein Mädchen mit krätzigem Kopf. – Der Kopf der Sonnenblume. | *tumo-ṕŕa* E:Mar [крона дуба] / Eichenkrone. *mon raŋkstį́nd́eŕan, tumo[-]ṕŕasto lopaťńejak ṕeveŕiť* (2[101]) Wenn ich aufschreie, so fallen sogar die Blätter von der Eichenkrone nieder. | *ťikšę-ṕŕa* E:Mar — *ťišä-pŕä* M:Temn [верхушка растения] / Pflanzenhaupt (E:Mar); сушило / Darrenkammer (M:Temn). *ťikšę[-]ṕŕava valdo rosaks noldamak!* E:Mar (1[198]) Lass mich über die Pflanzenhäupter als klaren Tau hernieder! | *ťuťo-ṕŕa* E:Mar [кончик члена] / Gliedende. *koda ḱiskań [ťuťo-] ṕŕasto tuji veŕ, śestẹ [ťestẹ] tujezẹ!* (2[14]) Wenn vom Gliedende des Hundes Blut kommt, dann komme es von dieser Stelle! | *ťuža pŕa* E:Ba — *ťužä pŕä-ťišä* M:Sučk (bot.) горчица / Senf (Sinapis) (= *šapam ťi·kšä* E:Kad). | *ugol-pŕa* E:Mar [внешний угол] / Aussenecke. | *ukštor-bŕa* E [овёс] / Hafer [“Ahornwipfel”]. | *utomo-pŕa* E:Večk, *utu·m-pŕa·* E:Ba — *utə̂m-pŕa ~ -pŕä ~ -bŕä* M:P Čemb Sučk чердак / oberer Teil des Speichers, Speicherboden (E:Večk [Ba]); [стенная полка над дверью амбара] / Wandbrett oberhalb der Tür des Speichers (M:P: aus etwa drei Brettern bestehend) (M:P Čemb Sučk); [крыша амбара (в целом)] / Speicherdach (im ganzen) (M:P). | *užį́ń ṕŕa* E:Mar [голова ужа] /

Unkenkopf. *guž[-]gaž užįń ṕŕa. – kumbŕäś* (2[28]) Gush, gash [? zischt] ein Unkenkopf. – Das *kumb́ŕa*. | *valańa ṕiŕa* E:Mar [гладкоголовый] / glattköpfig. *valańa ṕiŕat ćanavkat* (1[144]) Ihr glattköpfigen Schwalben. | *vaĺma-ṕŕa* E:Večk [Atr] — *vaĺḿä-ṕŕä* M:Pš [верхняя поперечная балка оконной коробки] / der obere Querbalken des Fensterrahmens. | *varśi-ṕŕä* M:P Pš, *varśińń ṕŕä* M:Sel дятельник / Klee (Trifolium). | *varśi-ṕŕä-ťišä* M:P, *varći-ṕŕä-ťišä* M: Sučk, *varśińń ṕŕä-ťišä̆* M:Sel id. | *vaŕav ṕŕä* (*bŕä*) M:P Čemb Sučk, *vaŕav ṕŕä* M:Pš пришва / Brustbaum, Vorderbaum (am Webestuhle). | *ṷeǵ-ṕŕa* E:Mar, *ṷeǵ-bŕa* E:Večk SŠant, *ṷäǵ-ṕŕa* E:Gor — *ṷeǵ-ṕŕä* (*ṷeǵ-bŕä*) M:P [первая взятая утром из ключа вода] / das erste am Morgen aus der Quelle genommene Wasser, wirkt als Zaubermittel ([E:?Večk] M:P); вершина реки (E:SŠant: воды) / Quelle eines Flusses (E:SŠant: eines Wassers) (E:Večk SŠant). *sįŕńeks čuǵi ṷeǵ[-]ṕŕazo* E:Mar (2[13]) Wie Gold fliesst das Oberste ihres Wassers. *kolmo ṷäǵ-ṕŕava ḿeĺńićińenzę* E:Gor [An drei Wasserfällen (? Gewässern) hat er seine Mühlen]. *ṷeśe ṷeǵ-bŕaťńeń jakasįń* E:SŠant Ich werde alle Quellen der Wasser durchstreifen. | *ṷenš-ṕiŕa* E:SŠant [нос лодки] / Bug des Bootes. | *ṕŕa čavoms* E:Večk [ломать (себе) голову] / (sich) den Kopf zerbrechen. *už ḿeźeń ḱisę od aĺa ṕŕa čaṷi?* (I[365]) Worüber zerbricht sich der junge Mann den Kopf? | *ṕŕa kajams* E:Mar VVr Kal Večk Is, *ṕiŕa kajams* E:SŠant [броситься] / sich werfen (E:SŠant); [всходить (посевы)] / aufgehen (Saat) (E:?Mar VVr); [колоситься] / Ähren bilden (E:Mar Kal Večk Is). *vaj skukas kajaś ťe čova gńedoj ṕiŕanzo* E:SŠant (I[410]) Der schlanke Braune überliess sich der Traurigkeit. | *ṕŕa ṕezę̀ms* E:Mar [мыть голову] / den Kopf waschen. *karmat ṕŕat ṕezę̀me* (2[122]) Du fängst an, deinen Kopf zu waschen. | *ṕŕa tŕams* E:Mar Večk, *ṕiŕa ťiŕams* E:Kozl — *ṕŕanc tŕams* M:P, **ṕŕä tŕams* M:Sel кормиться, питаться / sich ernähren. *ańćak ramań pakśaso ṕŕanok ťŕatanok* E:Mar (1[36]) Nur mit gekauftem Felde werden wir uns ernähren. *ṕŕä tŕäjan* M:Sel Ich ernähre mich. *ṕŕä tŕäj* M:Sel Er ernährt sich. *iśťa ṕiŕast sįń ťiŕakšnįź* E:Kozl (I[99]) So nährten sie sich.

*ṕŕeṷe ~ ṕŕev* ChrE, *ṕŕeṷe* E:Mar VVr Kut (Nom. Pl. E:Mar *ṕŕeṷt,* E:VVr *-t́*), *ṕŕef ~ ṕŕef́t* (Pl.) E:Kal, *ṕŕef́t* (Pl.) E:Atr Kad, *ṕŕef́t* (Pl.) E:Večk, *ṕŕäf́t* (Pl.) E:Ba — *ṕŕɛṷi* ChrM, *präṷi* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-št*), *ṕŕäṷi* M:Pš Sučk (Nom. Pl. M:Pš *-χ́t́*), *ṕŕeva·* M:MdJurtk (Gen. *ṕŕevə̂ń*) (*ṕŕa* + *ṷij*) ум, разум / Verstand, Vernunft, Einsicht, (E:Mar auch:) [чувство] / Sinn, (E:Kal auch:) [выход] / Ausweg. *a ńejaṷi,*

*ṕiĺes a maŕaví, ṕŕevs čudaví* E:Mar (2[25]) Es kann nicht gesehen werden, es kann nicht mit dem Ohre empfunden werden, (nur) dem Verstande macht es sich bemerkbar. *tuji a tuji [ḿeĺezęŋk], tuji a tuji ṕŕevezęŋk* E:Mar (1[144]) Gefällt sie euch oder nicht, behagt sie euch oder nicht. *ṕŕevem ṽeĺiť* E:Mar Mich schwindelt. *praś ṕŕazonzo sęŕa dį ṕŕevenzę ṽeĺäśkaćť* E:Mar (2[100]) Da fiel auf seinen Kopf eine Eichel, sein Verstand wurde verwirrt. *a eśiń ṕŕevsę ej šuman, ṕŕikazal ťiŕi ťeťińem* E:VVr Ich lärme nicht aus meinem eigenen Wollen, mir hat es der liebe Vater befohlen (spricht die Swacha). *ĺeḑńiń eiń ṕŕevezi̯ť?* E:VVr [Bin ich dir in den Sinn gekommen oder nicht?]. *sonza ṕŕäv́i·nza lama·* E:Ba Er hat viel Verstand. *ṕŕeft saśť ťenzę* E:Večk [Er kam zur Besinnung]. *ḱiń ṕŕevsę ton iśťa ťeiť, eĺi ḱijak tonafti̯ńźeť, eĺi eśiť paro ṕŕevsę?* E:Kut (V[332]) Auf wessen Rat hast du so gehandelt, hat dich jemand gelehrt (das zu tun), oder (hast) du es nach deiner eigenen, guten Vernunft (getan)? *son ṕŕeft ḱiŕḑi* E Er lebt anständig, macht nichts Böses. *ṕŕevenzę mašśť* E:Kal Er wurde ganz betäubt (eig.: Ihm ging der Verstand verloren). *moń śiźgeḿiń śiśiḿ ṕŕevíḿ* E:Kal (2[143]) Ich habe siebenundsiebzig Auswege. *at lamut, at lamut, karga, tońť ṕŕeḟńe* E:Kal (2[143]) Wenig, wenig Auswege, Kranich, hast du. *ṕŕäv́ińä šovərkšńi̯χ́t* M:Sučk (IV[842]) Mein Verstand ist verwirrt. | *ṕŕevga* ChrE, *ṕŕevga* E:Vez (Prol.) [по разуму / an Verstand]. *prośťiŋk ṕŕevga-sodavkska* E:Vez [Verschont ihm den Verstand]. | *durak-ṕŕäve* [E:?Gor] [глупый, дурак] / dumm, Dummkopf. | *paro ṕŕevíń* E:Mar [умный, разумный] / klug, verständig. | *ṕeĺe-ṕŕeve* E:Večk, *ṕeĺe-ṕŕä·ṽä* E:Ba — *ṕäĺ-ṕŕäv́i* M:Sučk глупый / dumm. | *ṕeĺe-ṕŕevíń* E:Mar [неразумный, тупоумный, слабоумный] / unverständig, stumpfsinnig, schwachsinnig. | *ṕŕeveń ḱiŕḑića* E:Večk NBajt [приличный, нравственный] / anständig, sittsam (E:NBajt). *pakšanzo ṕŕeveń ḱiŕḑićat* E:Večk (V[240]) Seine Kinder sind verständig. *kolońǵeḿeń kolmo ijeť uĺńiń ṕŕeveń mon ḱiŕḑića, avoĺ ćorań mon ṽečḱića* E:NBajt Dreiunddreissig Jahre bin ich sittsam gewesen, keine Liebhaberin der Burschen. | *ṕŕeveń koliksḱe* E:VVr (Dem.) [терящий свой разум] / der seinen Verstand verliert (durch vieles Sorgen). | *ṕŕev-mašńima* [E:Bug] [потеря разума] / Verschwinden des Verstandes. *ṕŕev[-]mašńima muiże* (V[130]) Er wurde von Sinnesverwirrung getroffen. | *ṕŕeveń maštuma* E:NBajt id. *ṽidna, suka, saiźeť ṕŕaso ṕŕeveń maštuma* (V[502]) Sicher hat dich, Hündin, eine Verwirrung des Verstandes im Kopfe ergriffen. | *ṕŕevs tujima* [~ *ṕŕevs tujma*] E:Bag [желание, причуда (беременной)] /

Lust, Laune [einer schwangeren Frau]. *pŕevs tujmazo rakšań sʲi̯veĺ* (I[401]) (Da) hat sie Laune nach Pferdefleisch. | *ve pŕeve* E:Mar [дурак] / Dummkopf. *ve pŕeve, sažẹn[-]pʲiĺge dudura. – kargoś* (2[68]) Ein Dummkopf mit éinem (d.h. geringem) Verstand, mit ellenlangen Beinen. – Der Kranich. | *pŕevt ćevkśtems* E:Mar [спрашивать совета] / jdn. um Rat fragen (*sonzẹ ćectẹ* ihn).
| *pŕevs* (od. *pŕävńes* [Dem.]) *kundams* E:Mar Škud [последовать совету] / jds. Rat befolgen (*sonzẹ* seinen) (E:Mar); [принимать решение / einen Beschluss fassen] (E:Škud). | *pŕevstẹ ĺivtems* E:Mar [свести с ума кого-н.] / jdn. um seinen Verstand bringen. | *pŕevs* [~ *pŕevńes*] *putoms* E:Mar [Bug Vez], *pŕevńes* (Dem.) *putoms* E:Večk [советовать, заставлять понимать] / jdm. raten, jdm. etw. erklären, so dass er versteht. *son iśta moń pŕevs putʲi̯mim, ńej mon pek jaŋkśan* E:Mar So hat er mich beraten, und jetzt bereue ich sehr. *lomaʼt pŕevs putʲt ʼte učaĺań moĺeḿe* [E:Bug] (V[298]) Leute raten dieser Utschalja sich zu vermählen. | *pŕevt putoms* E:Mar [советовать] / jdm. raten, Ratschläge geben (*sońenzẹ* ihm). *son iśtat ćeŕeć pŕevt mońeń puʼtś* Solch schlechte Ratschläge gab er mir.

*pŕevej* ChrE, *pŕevej* E:Mar VVr, *pŕeve·j* E:Jeg, *pŕeve·ŋ* E:Atr, *pŕevij* E:Kal, *pŕevi·ji* E:Kad, *pŕävij* E:Hl, *pŕävi·j* E:Ba — *präv̈ii* M:P [умный, разумный] / verständig, klug. *son, ʼmeŕan, pek pŕevij* E:Kal (2[134]) Er ist halt sehr klug. *sʲi̯ŕńiń pŕävij polaʼtiń* E:Hl (1[78]) Deiner Gemahlin mit goldnem Verstande. *virka[-]baba, pŕeve·j baba!* E:Jeg (1[88]) Die alte Virka, die verständige Alte!

*pŕevejgadoms* E:Mar [образумиться] / Vernunft annehmen (von einem Verrückten).

*pŕevijaftoms* E:Večk [делать умнее, образумить / vernünftiger machen].

*pŕevńe* ChrE E:Večk Vez SŠant Kut, *pŕevńe ~ pŕevińe* E:Mar, *pŕevińe* E:VVr — *pŕɛvińɛ* ChrM, *pŕävińä* M:Levši (Dem. zu *pŕeve*, *pŕävi*) [разум] / Vernunft. *toń maštost pŕaso pŕevińeʼt!* E:Mar (1[10]) Möchte deine Vernunft im Kopfe vernichtet werden! *čej pʲiže vina salasʲindẹ pŕevińeń* E:VVr (II[322]) Vielleicht nimmt der grüne Branntwein mir den Verstand. *kozoj pŕevińeń ńej puʼtńan* E:VVr (II[322]) Zu dem, was ich jetzt vorhabe. *purnʲi̯ń pŕaso pŕevińeń* E:VVr (II[320]) Ich brachte meinen Verstand zur Geltung. *pŕaso pŕevńes, gubanʲi̯ń ejd̑, sovavtan* E:Mar (1[50]) Ich bringe dir, Gubaner-

Kind, Verstand in den Kopf. *toń ḱectę ṕŕeźńeť ḱevkśťanok* E:Mar (1[110]) Dich fragen wir um Rat. *ton paro ṕŕeźńeť putiĺiť* E:Mar (1[206]) Du gabst mir gute [Ratschläge]. *kodamo ṕŕevńes ton kundįť, koda ton dumat eŕamo?* E [Was für einen Rat hast du gefasst, wie denkst du nun zu leben]. *ḿeźeń ṕŕevńeťńeń ton, polańakaj, ton sajat?* E:Vez (I[386]) Welche Auswege, Gatte, wirst du nun finden? *oćinav sajńeś ťe ŕižoj ṕŕevńenzę* E:SŠant (I[154]) Zur Jagd hat der Fuchs Lust. *koda tįń ṕŕevńes pucaḿiź* E:Vez (V[4]) Was für eine Meinung wollt ihr mir bieten? *vaj paro ṕŕeźńeś pokščanok* E:Mar (1[116]) Unser verständiger Alter [Du, unser Grossvater mit gutem Verstand]! *paro ṕŕevńeś uŕźińezę saftokšniźe eś laconʒo* E:Kut (V[334]) Ihre verständige Schwiegertochter handelte ihrer Schwiegermutter gleich. *ara ṕŕäźińat makst* M:Levši Nun, gib (mir) Ratschläge! | *paro ṕŕevńes putoms* E:Večk вразумить / belehren, begreiflich machen, verständlich machen; [образумить] / zur Vernunft bringen. *putumaka paro ṕŕeźńes* Gib mir einen guten Rat! *putumaka paro ṕŕevńes, koda polam mon jomavsa* E Gib mir einen guten Rat, wie ich meine Gattin umbringen kann!

*ṕŕevťeḿe* E:Mar Sulli — *ṕŕäźiśťeḿä* M:P глупый / unvernünftig, dumm, töricht. *to-to ṕŕevťemat, bala, ṕŕevťemat* E:Sulli (VII[84]) Du bist fürwahr sinnlos, Bala, du bist sinnlos.

*ṕŕaso* E:Mar Jeg — *ṕŕasa* M:P (Iness.) [на, над (где?)] / auf, über (wo?); [-головый] / -köpfig. *pandońť ṕŕaso umaŕ[-]čuvto* E:Mar (2[12]) Auf dem Gipfel des Hügels [wächst] ein Apfelbaum. *gubońeń ṕŕaso čopuda źiŕńe* E:Jeg (1[94]) Auf dem Hügel [wächst] ein dunkler Wald. | *kolmo ṕŕaso* E:Mar [треглавый] / dreiköpfig. *iščo eŕäś[-]ajšś moŕaso kolmo ṕŕaso guj* (2[87]) Ferner lebte, war (einmal) in dem Meere eine dreiköpfige Schlange. | *koto ṕŕaso* E:Mar [шестиглавый] / sechsköpfig. *ťeťam uśkiḿim koto ṕŕaso gujńeń koźejkaks* (2[88]) Mein Vater brachte mich her, der sechsköpfigen Schlange zur Gattin. | *śiśem ṕŕaso* E:Mar, *śiśiḿ ṕŕasa* E:Kal [семиглавый] / siebenköpfig. *a śe latkońť ejsę samaj eŕiĺ śiśem ṕŕaso ḿeḱeŕeź* E:Mar (2[121]) In jener Schlucht aber lebte eben der siebenköpfige Mekeres. *at vasula mazę damajťes eŕeś śiśiḿ ṕŕasa kaŕas* E:Kal (2[135]) Nicht weit von dem schönen Damaj lebte der siebenköpfige Karjas. | *źejksę ṕŕaso* E:Mar [девятиглавый] / neunköpfig. *ḿejĺe iščo moŕasto kučį źejksę ṕŕaso guj ińazorońťeń śorma* (2[88]) Darnach sendet wieder aus dem Meere eine neunköpfige

Schlange dem Kaiser ein Schreiben. | *ḱemgaftuva pŕasa kuj* M:P [двенадцатиглавая змея (дракон)] / zwölfköpfige Schlange (Lindwurm). | *pŕaso čeŕ* E [волосы на голове] / Kopfhaar (= *pŕa-čeŕ*). | *ṕŕaso paća* E:Mar, *pŕasa paća* E:Večk, *pŕasa (pŕaso) paća* E:Ba [головной платок] / Kopftuch (E:Mar: das über die Haarbinde (*olosńik*) gebunden wird; E:Večk Ba: ein langes, handtuchförmiges Tuch mit eingewobenen Schmuckfiguren (*putovks*) an beiden Enden; an den Enden gibt es noch Kumatsch (*kumać*) u. weisse Spitzen (*ašo kružovat*); die Mädchen banden es zusammen mit Kopftuch um, wobei die Enden herunterhingen; die verheirateten Frauen banden es um die Soroke (Haube) (= *nardamo*)). *uš kolm(o) uŕäńeń kolmo ṕŕas(o) paćat* E:Mar (1[28]) Den drei Schwägerinnen [je ein Kopftuch], das macht drei Kopftücher. | *pŕaso ṕiks* E:Atr Večk Is передовка / am Vorderteil des Lastschlittens befestigte Schnur (Strick, Schlinge) für den Pressbaum. | *pŕaso śeĺej* E:Večk Is Ba передний вязок у саней / Ulmenrute(n) vorn am Schlitten, mit dem die Schlittenständer zusammengebunden sind (E:Večk); головяшка / Vorderteil des Schlittens (E:Is); наголовник / ? Vorderseite des Schlittens (E:Ba).

*pŕasta* M:P (El.) [из, с] / von – her. | *pŕasta sur* M:Sel указательный палец / Zeigefinger [“Vorderfinger”]. *ʃ́ítse·rś [targaźä] karma·nstə̂nza surksə̂nts, navaźä pŕasta surə̂znza* (IV[832]) Der Offizier zog aus seiner Tasche seinen Ring hervor, steckte ihn an seinen Zeigefinger.

*ṕŕada* M:Pš Levši (Abl.) [ellipt., wohl aus **ṕŕada ṕäškśä* od. *ṕäŕi*] [переполненный] / übervoll, über die Ränder gefüllt. *kstiḑä paŕńäńäźa ṕŕada* M:Pš Mein Beerenkörbchen ist übervoll von Erdbeeren. *parńäńätśəń ṕäškəťk ṕŕada!* M:Pš Fülle dein Gefäss übervoll! *ṕäškśä uĺəza ḱäd-paŕńäńkä, pŕada uĺəza ozks-očkə̂ńkä ~ ṕeškśɛ uĺəza ḱɛd-paŕńɛŋḱɛ, ṕŕada uĺəza ozks-otškəŋḱɛ* M:Levši Mögen unsere Handgefässe voll sein, mögen unsere Opfertröge übervoll sein!

*pŕas* E:Večk (Ill.): *ṕiŕeń jutiźe od ʒ́ora čuftoń pŕas* (I[365]) Der junge Mann streifte durch den Wald bis zum letzten Baum. | *pŕas dį pŕas* E:Petr вдвое / zweifach, doppelt. *raštast ḿińiḱ ḿekšęnęk pŕas dį pŕas!* (VIII[146]) Mögen unsere Bienen Kopf um Kopf [zweifach] sich vermehren! | *ṕŕas paća* E:Mar, *pŕas paća* E:Večk Is [головной платок] / Kopftuch. | *pŕas putuma ~ pŕas pu·tuma* E:Kad, *pŕas putuma* E:Kal [налобник девушек, украшенный светлыми бусами] / Stirnband der Mädchen, mit hellen Glasperlen (*busa·t*) verziert (E:Kal); [венок из веток берёзы] / Kranz aus Birkenzweigen, wie man sie zu Pfingsten zu winden pflegt (E:Kad).

*ṕŕaw* M:P (Lat.) [на (куда?)] / auf (wohin?).

*ṕŕaftə̂ma* M:P [Saz] [без крыши, без фронтона / ohne Dach, ohne Giebel]. | *ṕŕaftə̂ma kudńä·* M:P [Saz] [дом без фронтона / ein Haus ohne Giebel]. *ví̯ŕsa ńäjə́vi ṕŕaftə̂ma kudńä·* M:Saz (IV[57]) Im Walde ist ein Haus ohne Giebel zu sehen.

*ṕŕińe ~ ṕiŕińe* [folkl.] ChrE E:Mar (Dem. zu *ṕŕa ~ ṕiŕa*) id. *toń ḱeṕśt [ḿeŕezę]* *ṕiŕińeť* E:Mar (1[202]) Möchte dein Kopf sich rasch erheben! | *lavtom-ṕŕińe* E:VVr [плечико] / Schulter. *valk ví̯jeť lavtom-ṕŕińezi̯ń* Lass dich nieder auf meine rechte Schulter. | *sur-ṕŕińeška* E:Mar [величиной с щепоть, кончик пальца] / von der Grösse einer Prise. *sońć sur[-]ṕŕińeška, ńiĺe vaŕaso. – plaščáś* (2[57]) Es ist von der Grösse eines Fingerendchens, ist vierlöcherig. – Der Knopf.

*ṕŕiŋǵä* E:Kažl [Dem. zu *ṕŕa* od. richtiger zu *ṕŕińe*] id.

*ṕŕɛńɛ ~ ṕiŕɛ·ńɛ* (folkl.) ChrM (Dem. zu *ṕŕɛ ~ ṕiŕɛ·*) id.

*ṕŕaks* E:Mar Večk Ba, *ṕŕakst* (Pl.) E:Kal Kažl — *ṕŕaks* M:Čemb чело, [верхушка] / Haupt, Spitze [? der beste Teil von etw.] (Gegens.: *puloks*) (E:Mar Večk Ba M:Čemb); [первоклассный, отличный, хороший (особ. о растениях)] / erstklassig, ausgezeichnet, gut (bes. von den Pflanzen; vgl. jedoch *lukšę́ń ťejemstę*) (E:Mar); верхушка / das Obere, Spitze, Wipfel (E:Kal Kažl). *ton ṕŕaksni̯ń iĺi alksni̯ń saźiť?* E:Kal (2[147]), *ton ṕŕakst iĺi alkst sajsak?* E:Kažl (2[148]) Wirst du das Obere oder das Untere [des Weizens] nehmen? | *čapaks-ṕŕaks* E:NSurk [замешанное тесто, “тесто-начало”] / angekneteter Teig (der noch nicht aufgeht), “Teig-Anfang”. | *čuvto-ṕŕaks* E:VVr [верхушка дерева] / Baumwipfel. | *oďińijań ṕŕaks* E:Mar [верхняя часть скирда хлеба] / das Oberste vom Getreideschober. *a oďińijań ńej ṕŕaksi̯ń* (1[122]) Nicht aus dem Obersten des Getreideschobers. | *paŕiń ṕŕaks* E:VVr [верхняя часть содержания бочки, ящика] / der obere Teil vom Inhalt des Fasses, der Kiste. | *poza-ṕŕaks* E:SŠant [брага первого слива] / das erste, gute Dünnbier, das durch einen Federkiel ausgelassen wird. | *ṕŕaks-ví̯eď* M:Sel Temn [первая вода, черпаемая утром из источника, реки или колодца] / das erste Wasser, das am Morgen von der Quelle, vom Fluss od. vom Brunnen geholt wird (M: Sel). *ṕŕaks[-]ví̯eďeń targamsta* M:Temn (VIII[388]) Beim Schöpfen des “echten Wassers”. | *ṕŕaks-ví̯eďńä* M:Sel (Dem.) id. *aĺats kučeźä äšis ṕŕaks-ví̯eďńas* (IV[288]) Ihr Vater sandte sie an die Quelle nach dem ersten Wasser. | *ví̯eď-ṕŕaks ~ ví̯eď-bŕaks* E:Večk, *ví̯äď-ṕŕaks* E:Ba [первая вода, черпаемая рано

утром из источника для ворожбы] / das erste Wasser, das früh am Morgen für Zauberzwecke von der Quelle geholt wird.

*pŕaksi̯ńe* E:VVr (Dem. zu *pŕaks*) [верхняя часть чего-н.] / das Oberste von etw. *sai· paŕi·ń pŕaksi̯·ńem* (II$^{392}$) Ich nahm (dazu) den obersten Inhalt meiner Kiste.

*pŕaksĺ́ke* E:Mar (Dem. zu *pŕaks*), s. *pŕaks* (oben). | *čapaks-pŕaksĺ́ke* E:NSurk [замешанное тесто] / angekneteter Teig (der noch nicht aufgeht). *čapaks-pŕaksĺ́ke ťeińek* [Wir haben einen Teig angerührt]. | *poza-pŕaksĺ́ke* E:SŠant [брага первого слива] / das erste, gute Dünnbier, das durch einen Federkiel ausgelassen wird.

*pŕäkšĺ́kä* M:Pimb (Dem. zu **pŕäkš*) [? остриё, ? находящийся на кончике] / ? Spitze, ? das in der Spitze befindliche; [? лучшая часть чего-н.] / ? der beste Teil von etw. *pŕäkšĺ́käťńeń śeviəntt, pulə̂ksĺ́kä·ťńəń kadi̯intt* (IV$^{798\text{-}9}$) Fresst die Körner auf, lasst die Spreu zurück!

*pŕamo*: *śi̯šem pŕamo* ChrE [семиглавый] / siebenköpfig.

*pŕaška* M:Sel [время между двумя кормлениями] / Strecke, die man ohne neue Fütterung zurücklegen kann. *jotaśt pŕaška* (IV$^{831}$) Sie gingen bis zur folgenden Essenszeit.

*-pŕav*: *śarko-pŕav* E:Mar [с мелкими колосьями] / eine schlechte (kleine) Ähre habend (vom wachsenden Getreide) [eig.: nisseköpfig].

*pŕavt* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *pŕaft* E:Ba Bag Večk NBajt начальник / Haupt, Häuptling, Oberhaupt, Ältester. | *kalmoń pŕaft* E:Bug, *kalmoń pŕavt* E:NŠant [глава кладбища (первым похороненный) / Oberhaupt des Friedhofes (= der erste auf ihm Begrabene)]. *kalmoń ki̯ŕ́di, kalmoń pŕavt* E:NŠant [Herrscher(in) über den Friedhof, Oberhaupt des Friedhofes]! | *kardazoń pŕaft* E:Večk [глава двора] / Haupt des Hofes. *kardazoń pŕaft si̯ŕe eĺ́deť* (I$^{186}$) Des Hofes Haupt, deine alte Stute. | *kardoń pŕaft* E:Bag [глава, лучшее животное хлева / Haupt des Stalles, das beste Tier des Stalles]. *aźo ṕečḱik śeroj rakšat, śeroj rakšat, kardoń pŕaftot* (I$^{401}$) Geh und schlachte deinen Grauen, deinen Grauen, deines Stalles Haupt! | *kudoń pŕavt* E:Mar Sob Bug, *kudoń pŕaft* E:Večk, *kudu·ń pŕaft* [E:?Ba] [хозяин дома, старший хозяин] / Hauswirt, Oberhaupt des Hauses, Hausältester. *ńej kudoń pŕavti̯ś pokščanok* E:Mar

(1[116]) Alterchen, du Oberhaupt des Hauses! *śe kudoń pŕavtoś son stoĺńe tarģi* E:Bug (V[58]) Dessen Oberhaupt richtet einen Festtisch her. *araś śumuŕģeń kudoń pŕavtozo* E:Sob (VII[286]) Sjumurge hat keinen Wirt im Haus. | *stadań pŕavt* [? *pŕaft*] E:Večk [глава, лучшее животное стада / Haupt der Herde, das beste (älteste) Tier der Herde]. *vaj stadań pŕavtoś, sịŕe savrasoj, ńeiźe* (V[344]) Das Haupt der Herde, das alte Rehhaar, sah ihn. | *ʹveĺeń pŕaft* E:Večk, *ʹväĺiń pŕaft* E:Ba, *ʹveĺəń pŕaf* E:Nask [староста] / der Dorfälteste, Dorfschulze, Bauernältester. | *ʹviŕeń pŕaft* E:NBajt [глава леса] / Oberhaupt des Waldes. *tịń ʹviŕeń pŕaft* (VI[62]) Ihr seid die Häupter des Waldes.

*pŕavks* E:StDemk — *pŕafks* M:P Sel [верхушка] / Haupt, Spitze, der beste Teil von etw. (Gegens.: *puloks*) (M:P Sel); [хорошие зёрна, падающие при веянии прямо на землю] / die guten Körner, die beim Worfeln gleich zu Boden fallen u. nicht mit der Spreu weiter fliegen (M:P); [первое, лучшее слабое пиво] / das erste, gute Dünnbier, das aus dem Bierwürzkübel ausgelassen wird (vgl. *sə̂no·k* [Dünnbier vom zweiten Aufguss]) (M:P). *ṕetrańeń satoć vaśiń pŕavks čuvtoś* E:StDemk (VII[186]) Petra blieb das Stabende. *iĺuška kandị maksị ťejəńńť vaśəń pŕafks eŕäj vajḿä* M Iljuschka wird ihnen [zum Opfer] ein erstgeborenes Lebewesen (= Henne) geben. *ťä pozaś pŕafks* (od. *pŕafksə̂ń*) M:P [Dies ist erstklassiges Dünnbier]. | *jolma ṕŕau̯ks* M:MdJurtk [старшина] / Dorfältester, Bauernältester. | *kardə̂ń ṕ(i)ŕafks* M:Kr [лучшее животное, глава стада / das beste Tier der Viehhürde, Haupt der Hürde]. *kardə̂ń ṕ(i)ŕafks rakšańäćä* [Haupt des Hofes (od. Stalles), dein Ross]. | *kudə̂ń pŕafks* [M:Pš] [старший дома] / Hausältester. *mońć oćɯś[-]jolmaś, mońć i kudə̂ń pŕafks* (IV[389]) Ich war der älteste und der jüngste, ich war Herr über den Hof. | *oću ṕŕau̯ks* M:MdJurtk [исправник] / Kreisrichter, Chef der Polizei. | *ošə̂ń ṕŕau̯ks* M:MdJurtk id. | *poza-ṕŕafks* M:Pš [брага первого слива] / das erste, gute Dünnbier, das durch einen Federkiel ausgelassen wird. | *pŕafks-susla·* M:P [первое сусло / die erste Bierwürze (ohne Aufgüsse)]. *ťä pozaś pŕafks-susla·ń* [Dies ist erstklassiges Dünnbier]. | *pŕafks-ši* M:Jožka Kuld [праздник] / Feiertag (M:Jožka). *kula·n-ima·n, ďäďakańäj, ʹveĺəń pŕafks-šińä* M:Jožka Ich werde sterben, Mütterchen, am Feiertage des Dorfes. *šači śorə̂da ťeĺäžəń pakśäť ʹviďəďä, ʹveĺəń pŕafks-šińďi ńäń ʹveĺ-ozksə̂ńďi* M:Kuld [Er besäte die Felder von Keläsh mit wachsendem Getreide, das zum Dorfopfer und für Piroggen zum Feiertage des Dorfes (verwendet

wird)!]. | *ʹveĺəń ʹpŕafks* M: Jožka, *ʹveĺəń ʹpŕaꞫks* M:MdJurtk [староста] / Dorfältester, Bauernältester.

*ʹpŕadoms* ChrE, *pŕadoms* E:Mar [VVr Večk StMokl], *pŕaduꞏms* E:Ba Kad [оканчивать, завершать, закончить] / beend(ig)en, vollenden, fertigmachen (E:Mar: z.B. *ʹtev* Arbeit, Sache, *oʹdińija* Schober, *panar* Hemd). *pŕadi̯k ostatka ʹmeĺavksot!* E:Večk (II$^{186}$) Mach deiner letzten Trauer ein Ende! *ʹveꞏŕʹde[-]aꞏldo pŕadi̯ꞏʹdiź* E:VVr (II$^{345}$) Man baute dich oben und unten fertig. *eźiń ʹkeńeŕt kurkso valon pŕadomost* E:StMokl (V$^{210}$) Ich konnte nicht [hatte nicht Zeit] meine Worte im Munde aussprechen (‘beenden’).

*pŕadi̯ća* E:Večk [вершитель(ница)] / Vollender(in). *ćela ʹteʹviń ušudi̯ń, ʹpeĺ-ʹteʹvińeń pŕadi̯ćan* [Ich habe die ganze Sache begonnen, (aber nur) die Hälfte der Sache habe ich vollenden können (eig.: nur der halben Sache bin ich Vollenderin)].

**pŕadokšnoms* E:Večk StMokl (Frequ. zu *pŕadoms*) [кончать, оканчивать, заканчивать] / beendigen, vollenden. *koda pŕadokšni̯ź si̯ń časovńińest* E:Večk (I$^{47}$) Während sie ihre Kapelle vollendeten. *vaj koda osksost pŕadokšni̯ź* E:StMokl (V$^{114}$) Als sie das Opfergebet beendet hatten.

*pŕadovoms* E:Mar Kažl SŠant (Refl.-Pass. zu *pŕadoms*) [кончиться, окончиться] / enden, zu Ende gehen (z.B. Faden beim Nähen); (E:SŠant:) [завершиться, закончиться] / vollendet werden, fertig werden. *eś pŕadovt ʹkecę ʹtevńezę* E:SŠant (I$^{286}$) Ihre Handarbeit wurde nicht fertig.

**pŕadovkšnoms* E:SŠant (Frequ. zu *pŕadovoms*). *eź pŕadovkšno si̯nst kašast* (I$^{89}$) (Aber) sie konnten ihren Brei nicht beenden.

*pŕadovtoms* E:Mar (Kaus. zu *pŕadoms*) [заставить окончить, з. завершить / beendigen lassen, vollenden lassen].

*pŕaksams* E:Kažl [убить, лишить жизни (человека)] / jdn. töten, umbringen, jdm. das Leben nehmen.

*pŕakstams* E:Kažl [кончить, закончить (работу)] / beendigen, vollenden (*ʹtev* eine Sache, Arbeit).

*ṕratams ~ ṕratoms* E:Mar [?Kažl] [закончить, завершить] / etw. beendigen, vollenden, (E:Mar auch:) [убивать, губить / jdn. umbringen, töten, jdm. das Leben nehmen]; [портить (лошадь)] / verderben (z.B. ein Pferd durch zu schnelles Fahren).

*ṕratavtoms ~ ṕratovtoms* E:Mar (Kaus. zu *ṕratams ~ ṕratoms*) [заставить закончить, з. завершить / beendigen lassen, vollenden lassen; заставить убить, з. губить / umbringen lassen, töten lassen; заставить портить (через другого) / (durch einen anderen) verderben lassen].

***ṕraćams** E:StZach, *ṕräćams* E:Gor [прятать, скрывать] / verstecken, verbergen (E:Gor). *kozį jumavca šḱiń avkań, kozį ṕraćasa mon koŕmam?* (VII$^{182}$) Wohin lasse ich meine eigene Mutter verschwinden, wo(hin) lasse ich meine Ernährerin umkommen? — [Russ. прятать: прячу, прячешь usw.].

**ṕŕa$_{χ}$a** E:Ba Večk [прялка] / Spinnrad. — [Russ. пряха].

*ṕralka* E:Atr прялка / Spinnrad. — [Russ. прялка].

**ṕŕaǩa** ChrE, *ṕŕaka* E:Mar Kal Kažl, *ṕraka* E:Ba **— päŕaka** M:P Pš (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [пирог] / Pirogge (M:P: mit Hirsebrei gefüllte Festpirogge). *okśa[-]paťam ṕŕakat pańć* E:Mar (1$^{234}$) Meine Schwester Oksja buk Piroggen. *uštuma ṕŕaka kaťa pańekšnęś* E:Mar (1$^{30}$) Einen Ofen voll Piroggen buk Katja. *koda ṕišť ṕŕakatńe, sįń karmašť jarʿcama* E:Kal (2$^{147}$), *koda ṕŕakaťńä ṕišť, sįń karmašť jarʿcama* E:Kažl (2$^{148}$) Als die Kuchen fertig waren, fingen sie an, dieselben zu essen. | *aloń ṕraka* E:Večk [пирог с яйцом / Eierkuchen]. | *avań ṕraka* E:Večk [свадебный пирог] / Hochzeitspirogge (wird auch *ava-lovso* [“Muttermilch”] genannt). | *ǩeďińń ṕäŕaka* M:Sel [пирог из зёрен яровых] / aus Sommergetreide gemachte Pirogge. | *koťolco ṕraka* E:Večk пельмень / mit gehacktem Fleisch (auch mit Fisch, Kohl usw.) gefüllte Pirogge (“Kesselpirogge”). | *ksnav-ṕraka* E:Mar [гороховый пирог] / Erbspirogge. *ksnav[-]ṕŕakado andįźe* (1$^{224}$) Sie fütterte ihn mit Erbspiroggen. | *kudań ṕraka* E:NSurk Is [большой свадебный пирог] / eine grosse Pirogge, die zwei Tage vor der Hochzeit im Hause des Bräutigams gebacken wird u. die mitgenommen wird, wenn man ins Brauthaus geht (eine kleinere Pirogge heisst *ava-lovso* [“Muttermilch”]). | *kud-a·vań ṕäŕaka* M:Suck [пирог, даримый матерью жениха] / Pirogge, die die Mutter des Bräutigams als Geschenk ins Brauthaus bringt u. auf den Tisch legt. | *ĺemďəm-ṕäŕaka* M:Sel [пирог, которым трогается молодая при крещении на свадьбе] /

Pirogge, mit der ein Junge (7-8-jährig, *ĺemd́əd́ńa* [“Namengeber-Kind”]) auf der Hochzeit die junge Frau schlägt, wenn er ihr einen neuen Namen gibt. | *pŕaka-ṕeĺks* E:Petr половина пирога / Hälfte einer Pirogge. *pokš pŕaka[-]ṕeĺks pastuχńiń* (VIII[102]) Eine Hälfte von einer grösseren Pirogge für den Hirten. | *šukš-pŕań pŕaka* E:Večk [пирог, съедаемый родственниками жениха утром дня свадьбы] / die (eigens für diesen Zweck bereitete) Pirogge, die die Verwandtschaft des Bräutigams am Morgen des Hochzeitstages, vor der Abfahrt nach dem Brauthaus, am Kehrichthaufen aufisst, nachdem man zuerst zu den Verstorbenen gebetet hat. | *topo-pŕaka* E, *topo-ṕŕakat* (Pl.) E:Mar, *topoń pŕaka* E:Večk **—** *top-ṕäŕaka ~ topə̂-ṕäŕaka* M:Pš [творожник] / Quarkpirogge (E); [ржаной пирог] / Roggenpirogge, innen Brei u. Leinölextrakt, der beim Kochen an die Oberfläche steigt (wird *topa* genannt; die Pirogge wird auch oben mit dieser Flüssigkeit bestrichen). *uštumaso vašẹ́ń ṕiĺeĺ.* – *topo[-]ṕŕakaĺńe* E:Mar (2[65]) In dem Ofen die Ohren eines Füllens. – Die Quarkpiroggen. *topo[-]ṕŕakat karazo!* E:Mar (1[234]) Möchte er Quarkpiroggen kratzen! — Russ. пиро́г.

*ṕŕaḱiń̀e* ChrE, *pŕaḱiń̀e* E:Petr (Dem. zu *ṕŕaka*) id. *eŕva stadań pańij lomańiś saje martịndza ʹviška pŕaḱiń̀e* E:Petr Jeder Mensch, der eine Herde hinaus (auf die Weide) treibt, nimmt eine kleine Pirogge —— mit.

*päŕakańä* M:P (Dem. zu *päŕaka*) [пирог из ржаной муки, с начинкой из пшённой каши] / mit Hirsebrei gefüllte (Fest-)Pirogge aus Roggenmehl.

**pŕamoj** E:Večk [прямой, добрый] / aufrichtig, gut. *paro ʹteʹtań ejkakšat, pŕamoj avań ʹtakajat* (II[285]) Du bist Kind eines guten Vaters, du bist Kind einer braven Mutter. | *pŕämo·j kstị* M:Čemb [клубника] / Gartenerdbeere. — [Russ. прямо́й].

*pŕamajks* E:Kažl (Transl.) [действительно / wirklich]. *pŕamajks mon ʹtjeza putịń* (III[224]) Ja wirklich, hier ist es, hierher habe ich sie gebracht.

*pŕama* M:Sel [прямо, сейчас] / geradewegs, sogleich. *i pŕama ʹventśadndasaź* (IV[824]) Und sie werden sogleich getraut. — [Russ. прямо].

**pŕasna** E:Kal **— ṕŕasla** (Gen. *-ń*) ~ [?] *pŕäslo* M:P [ограда] / Zaun. — Russ. прясло.

*pŕaslańä* [M:?P] (Dem. zu *ṕŕasla*) id.

[1]**pŕaška** E:Mar **— pŕaška** M:P [Vert] (Gen. M:P *-ń*) [пряжка, застёжка] / Schnalle, Spange (E:Mar M:P); [оправа] / Beschlag (M:P). *sə̑ŕs ĺentačkada, śtiŕäń aškə̂tfta, valda pŕaškada* M:Vert (VIII[482]) Bis zum Rand (voll) von Kopfbändern, von Stirnbändern der Mädchen, von glänzenden Schnallen. — Russ. пряжка.

*pŕaškańä* M:P (Dem.) id.

*pŕaškav* E:Večk [NBajt Petr] [снабжённый пряжками / mit Schnallen versehen, beschlagen]. | *pŕaškav aško* E:Večk Petr [хомут с пряжками / Kummet mit Schnallen]. *paśiba pŕaškav aškoń tongomzot* E:Petr (VII[206]) Dank (sei dir), dass du das mit Schnallen versehene Kummet angelegt hast! | *pŕaškav aśkińe* E:NBajt (Dem.) id. *pŕaškav aśkińeť mokšo toŋgokšnoś* (I[469]) Ein Kummet mit Schnallen legte (ihnen) der Mokschane an.

**pŕäči·na** M:P [= Mam], *pŕiči·na* M:Katm [неприятный случай, несчастный случай, несчастье / unangenehmer Fall, Unfall, Unglück]. *kost(a) iź sa ťä skorbaś, ťä pŕäči·naś va·śäńďi* M:Mam (IV[778]) Woher Vasja diese Krankheit, dieses Unglück auch bekommen haben mag. *kost(a) iź (əź) sa ťä paĺe·źńäś, ťä pŕiči·naś* M:Katm (IV[774]) Woher Vasja diese Krankheit, dieses Unglück auch bekommen haben mag! — [Russ. причи́на].

*pŕičinnoj* [E:MKka] [причиняющий несчастье] / unglückbringend. *paŕak praś ĺeŋkš[-]porog alov, pŕičinnoj tarkas* (III[62]) Vielleicht ist er bei der Türschwelle, an einer unglückbringenden Stelle hingefallen. — [Russ. причи́нный].

**pŕämu·drį** M:Sel [премудрый] / allweise. *tosa pŕämu·drį vaśəĺi·sa, sojń ščakats* (IV[814]) Da ist die allweise Vaselisa, seine Grosstante. — [Russ. премýдрый].

**pŕästaĺnaj**: *pŕästaĺnaj kudńä* M:Temn (Dem.) [постоялый двор, трактир, гостиница] / Herberge, Wirtshaus, Gasthaus. *ńeĺä[-]ĺpeńasa pŕästaĺnaj kudńä, pŕästaĺnaj kudńä, stajaĺnaj doḿńä* (VIII[306]) Am Dorfende (steht) ein Wirtshaus, ein Wirtshaus, ein Gasthaus. — [Russ. пристальный].

**ĺpŕäto·k-**: *ĺpŕäto·k-uč́a·* M:Pš [овца в третьем году] / Schaf im dritten Jahre, drittjähriges Schaf. — [Russ. перетóка].

**pŕätu·ga** M:P, *pŕitu·ga* M:Čemb [решетина] / Dachlatte. *vaźəc šužä·ŕəń, Ĺentâškanzân šuftâń. – kud[-]pŕäś (b-) i pŕätu·gaťńä* M (IV$^{685}$) Seine Mütze ist aus Stroh, seine Mützenbänder aus Holz. – Der First [Das Dach] und die Dachlatten des Hauses. | *pŕätu·ga-kəŕďəma·* M:P [балка для завязывания решетин на стрехе / Balken zum Festbinden der Dachlatten] auf dem Traufdache. | *pŕätuga-pəĹəńa·t* [M:?P] [сходящиеся концы коньковых брусьев на крыше] / die auf dem Dachfirste einander kreuzenden Enden der Dachlatten (“Dachlattenohren”). — [Russ. ? притýга].

**pŕejams** E:Mar (пере)преть / wund sein, sich entzünden (Haut durch Reibung). — Russ. преть.

*pŕejakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *pŕejams*) [растираться] / zerrieben werden. *prakstat pŕejakšnośť suŕeń ṕes* Die Fusslappen sind ganz (“bis zum letzten Faden”) zerrieben worden.

*pŕejafĹems* E:Kočk (Frequ. zu **pŕejaftoms*) [протирать насквозь, изнашивать] / durchscheuern, abtragen. *Ĺemḿe čubat kuĺa pŕejafĹeś* (VII$^{60}$) Warme Pelze nutzte Kulja ab.

**pŕedndams* (: *pŕedndaj*) M:Sel [гнить, сгорать] / faulen, verbrennen; [становиться стёртым до крови (кожа) / wund (rot) werden (Haut)] (= *pŕejams* E).

**ṕŕeka-**: *ṕŕeka-ṕejəĹ* M:P Pš [складной нож] / Taschenmesser, Klappmesser.

**pŕeńiḱ** E:VVr **— pŕeŋka** M:P Sandr (Gen. *-ń*), *pŕäńka* M:Temn [медовый пряник] / Honigkuchen, Lebkuchen. *baza·rnoj ṕŕe·ńiḱ ťeje·ń eŕźi·Ĺe-vaksį·ńem* E:VVr (II$^{357}$) (Wie) ein im Basar gekaufter Honigkuchen [ist] der gestickte Rand meines Saumbesatzes. *[ḿeźəŋksa] śiźəńć [ḿeďəń] pŕeŋkańäń* [M:P] (IV$^{215}$) Weshalb hat sie von meinen Honigkuchen gegessen? *[ḿeďəń] pŕeŋkada andâmań* M:Sandr (IV$^{227}$) Er fütterte mich mit Honigkuchen. *jarcapt, śimâpt, bazarskaj bŕäńkat* M:Temn (VIII$^{376}$) Speisen, Getränke, auf dem Basar gekaufte Honigkuchen. *kuĺu guĹandaj oźazâń bazarga, oźazâń bazarga, pŕäńkań lavkava* M:Temn (VIII$^{312}$) Kulina bummelt auf dem Basar von Ozjaz, auf dem Basar von Ozjaz, vor Pfefferkuchenbuden. — [Russ. пряник].

*pŕeŋkańä* M:P (Dem. zu *pŕeŋka*) id.

*pŕeńička* E:Mar (russ. Dem.) id. — [Russ. пряничек].

**pŕeška** ~ *pŕaška* (Gen. *-ń*) E:Mar [прялка] / Spinnrocken, Spinnrad. *ḱijaks kunčkaso oŕta[-]urva. – pŕeškaś* ($2^{35}$) Auf der Mitte des Bodens die Schwiegertochter Ortja (Artemja). – Der Spinnrocken. | *pŕeška-kaŕkst* [Pl.] E:Mar [шнуры прялки] / Schnüre des Spinnrades. — Russ. [? пряжка].

***pŕiba·vams*** (: [?] *pŕiba·van*, *-i*) M:P [прибавить] / hinzufügen. — Russ. приба́вить.

**pŕiča** E:Ba Bag NSurk **— pŕića** M:Temn [внезапная болезнь, причинённая злым взглядом, колдовством и т. п. / plötzliche Krankheit, die von bösem Blick, Behexen u. dgl. herrührt]. *tago tońe eńaltan: narfoćteńek, pŕičanok* E:Bag ($VI^{140}$) Wir beten wieder (jedoch) zu dir: Nimm unsere Narfotj-Krankheiten —— weg! *[ḿeźeń] savtozo, ḿeźeń pŕičazo* E:NSurk ($III^{54}$) Was seine Krankheit auch sein mag. *kosta iź za ťä pŕićac* M:Temn ($VIII^{376}$) Woher dieser Unfall auch gekommen sein mag! | *ärŕks-pŕiča* E:Ba Andr [причинённая проклятием болезнь / eine durch Verfluchung verursachte Krankheit]. *ärŕks-pŕiča·da puva·sa* E:Andr ($VII^{400}$) Ich heile es durch Blasen von dem Fluch-Teufel. | *bańań pŕiča* E:Ba, ***bańäń pŕiča*** E:Andr [болезнь, неожиданно возникающая от пребывания в бане / eine von der Sauna herrührende plötzliche Krankheit]. *bańä·ń pŕiča·da puva·sa* E:Andr ($VII^{400}$) Ich heile es durch Blasen von dem Sauna-Teufel. | *varmań pŕiča* E:Ba [причинённая ветром неожиданная болезнь / eine vom Wind herrührende od. vom Winde herbeigetragene plötzliche Krankheit]. | *zdor-pŕiča* E:Sarat [причинённая ссорой неожиданная болезнь / eine von Streit herrührende plötzliche Krankheit]. — [Russ. притча].

*pŕičäńä* M:Pičep (Dem. zu *pŕiča*) [проницательный / scharfsinnig]. *oc tonaf́ńi [pisə̂ŕńäś, pisə̂ŕ́deŋga] pŕičäńäś* ($VIII^{260}$) Der Amtschreiber-Lehrling, der noch barscher ist als Amtschreiber.

*pŕitka* E:Ščuk [какая-то внезапная болезнь] / irgendeine plötzliche Krankheit. *pŕitkado kortaftuma* ($III^{74}$) Zauberspruch gegen die *pŕitka*-Krankheit. *puvasį, śäĺksį pŕitkado, čiń pŕitkado, ṷäń pŕitkado, ćazoń pŕitkado, peĺ-ćazoń pŕitkado, ḿinutoń pŕitkado, pol-ḿinutoń pŕitkado* ($III^{74}$) Er heilt durch Blasen und Spucken von der *pŕitka*-Krankheit, von der Tages-*pŕitka*, von der Nacht-*pŕitka*, von der Stunden-*pŕitka*, von der Halbe-Stunden-*pŕitka*, von der Minuten-*pŕitka*, von der Halbe-Minuten-*pŕitka*. — [Russ. притка].

*pŕičavoms* E:Mar попричиться / plötzlich von etw. erkranken, zustossen (Unglück, Krankheit) (= *arams* M).

*pŕičauma* E:Večk притка / Unglücksfall, plötzliche [angehexte] Krankheit. *kortaftuma pŕičaumado* (III[76]) Zauberspruch gegen eine angehexte Krankheit.

*pŕičaft* E:Večk [Bag] id. *pŕičaftonʒo[-]saftonʒo košḱest, maštost, sradost i kaladost* E:Večk (III[77]) Möge —— seine *pŕičaft*- und *saft*-Krankheit wegdorren und sich in alle Winde verlieren! *narfoḑiftťan, pŕičafttan* E:Bag (VI[140]) Wenn wir —— Krankheiten bekommen.

*pŕičavks* E:Večk id. *kortaftuma pŕičavkssto* (III[76]) Zauberspruch gegen die *pŕičavks*-Krankheit.

**pŕičaśťeńija** E:Mar [причащение] / das heilige Abendmahl. | *pŕičaśťeńija pŕimams* E:Mar [причаститься] / das Abendmahl empfangen. — [Russ. причащение].

*pŕičaśťijams* E:Mar [причастить] / das Abendmahl austeilen. — [Russ. причасти́ть].

**pŕičuda** E:Kozl [странность] / Sonderbarkeit, Merkwürdigkeit. *iśťa ḿeźeń tamaša, iśťa ḿeźeń pŕičuda* (I[107]) Wie seltsam, dass es so ist, wie merkwürdig, dass es so ist! — [Russ. причу́да].

*pŕičuḑesnoj* E:Kozl [совсем (очень) странный] / ganz (sehr) wunderlich. *eŕť pŕisrašnoj, eŕť pŕiveĺikoj, eŕť pŕičuḑesnoj* (III[177]) Der ganz furchtbare Fluch, der ganz grosse Fluch, der ganz wunderliche Fluch! — [Russ. пре + чуде́сный].

**pŕida·nka** E:Atr, *pŕidanka* E:Večk, *purda·nka* E:Ba **— prda·ŋka** M:Sučk, *pə̂rda·ŋka* M:Ur приданое / Mitgift, Aussteuer. — [Russ. прида́нка].

*pŕidannoj* E:Mar, *pŕidanoj* E:Vez, *purdanoj ~ purdano·j* E:Kal, *purdanoj* E:Kažl **—** *pə̂rda·naj* M:Pš, *pə̂rda·nij* M:MdJurtk приданое / Mitgift, Aussteuer. *kaŕ rakša makśńeś pŕidanoj* E:Vez (I[444]) Er gab (ihr) ein braunes Pferd als Mitgift. — Russ. прида́ное.

*pə̂rda·ša* M:Čemb [овца или телёнок в качестве подарка отца молодой жены своей дочери] / Schaf od. Kalb (auch Ferkel, selten Füllen), das der Vater der jungen Frau zur ersten Fastnacht nach der Hochzeit seiner Tochter schenkt; das geschenkte Tier gehört

allein der Tochter (nicht ihrem Mann), die Nachkommen dieses Tieres aber sind schon Eigentum des Mannes. — [Russ. прида́ча].

**pŕigolofka** E:Večk Is, *pŕiǵilo·fka* E:Ba **— pŕgalo·ka** M:Alk, *ṕergalo·ka* (< *pr̨galo·ka*) M:P (Gen. *-ń*) приголовок / halbfertiges Dünnbier (*poza*), das z.B. im Dorfe Alkino am Donnerstag des “Frauenbierfestes” (*avam poza-ozâks*) getrunken wurde (M:P Alk). *[ḱäži ḱäži aťäš], śada [ḱäži] pabaś, [ṕergalo·ka eŕvä·näš]. – tśatnaś* M (IV$^{630}$) Zornig, zornig ist der Alte, noch zorniger die Alte, [berauschend wie] Malzkvas die Schwiegertochter. – Der Kohlendunst. — Russ. приголо́вок.

*ṕergalo·kańä* M:P (Dem.).

**pŕigovor** E:Mar [договор] / Vertrag. — [Russ. приго́вор].

**ṕŕijom** ChrE, *pŕijo·m* E:Mar, *pŕijom* E:Kočk Večk SŠant, *ṕŕijo·m* E:Jeg **— pŕiom** M:Sel [приёмный пункт рекрутов] / der Platz, wo die Rekruten empfangen werden, Soldatenannahmehaus. *ṕenzań uĺićas pŕijom iḱeĺej —— valgokšnoś* E:Večk (II$^{83}$) In einer Strasse von Pensa, vor der Annahmestelle —— liess er sich nieder. *ťesę štoĺi kazan[-]ošoń paļiks saldackoj pŕijomoś* E:SŠant (I$^{464}$) Ist hier das Soldatenannahmehaus der Stadt Kasan, das verbrennen möge? *ďŕiga·ń ava·ŕďi ṕenza·[-]goro·co ṕŕijo·m iḱe·Ĺe [skaḿi·ja] laŋkso·* E:Jeg (1$^{102}$) Driga weint in der Stadt Penza, vor der Rekruten-Empfangsstelle, auf einer Bank. *[pŕiomo·ń] karšo sobor[-]ćerkvazo·* E:Jeg (II$^{557}$) Gegenüber dem Annahmehaus [liegt] die Domkirche. *[pŕiomsa pŕimaχ́t]* M:Sel (IV$^{395}$) Er wird im Annahmehause empfangen. — Russ. приём.

*pŕijomńe* E:Vez **—** *pŕijo·mńä* [M:P] (Dem.) id. *raužo ṽiŕńeś sońć saldat[-]ṽijeś, a poĺaṇiŕńeś, kakaj, pŕijomńeś* E:Vez (II$^{72}$) Der schwarze Wald [ist] das Heer, die Wiese wiederum, Kind, die Annahmestelle. *ťaŕgo·ŕ avaŕďi slobdań oškasa, slobdań oškasa oš pŕijo·mńasa* [M:P] (IV$^{391}$) Tergorj weint in der Stadt Sloboda, in der Stadt Sloboda, im Annahmehaus der Stadt.

*pŕijomnoj* E:Večk Kozl [приёмный / auf die Annahme der Rekruten bezüglich]. | *pŕijomnoj kardas* E:Večk Kozl [двор приёмной / Hof des Annahmehauses]. *śe lugańť laŋkso pŕijomnoj kudo, pŕijomnoj kudo pŕijomnoj kardas* E:Kozl (II$^{96-7}$) Auf der Wiese [ist] das Annahmehaus (für die Rekruten), das Annahmehaus, der Annahmehof.

| *pŕijomnoj kudo* E:Večk Kozl [приёмная / Annahmehaus]. *pŕijomnoj kardajs tataroń ćorań valtakšnįź, pŕijomnoj kudos bojaroń ćorań sovafńiź* E:Večk (I$^{459}$) Auf dem Hofe der Annahmestelle wurde der Tatarenjunge genötigt abzusteigen, der Bojarenjunge wurde genötigt, in das Annahmehaus einzutreten. — [Russ. приёмный].

**pŕijomščiḱ* E:Vez [приёмщик (рекрутов)] / Empfänger (der Rekruten). *ašo kaŕćigaś son pŕijomščiḱeś* (II$^{72}$) Der weisse Falke [ist] der Empfänger (der Rekruten). — [Russ. приёмщик].

**pŕikas** E:Mar [VVr Večk] волостное управление / Verwaltung des Amtsbezirks, Bezirksregierung (E:Mar); [поручение, приказ / Auftrag, Befehl] (E:Večk). *moĺan pŕikazov* E:Mar [Ich werde in die Bezirksregierung gehen]. *tįń ṕŕikazozįń soṽiḑe* E:VVr (II$^{365}$) Ihr tratet in meine Kanzlei. *ťeiť eźiť pŕikajseń* E:Večk (II$^{192}$) Hast du nach meinem Auftrag getan? — [Russ. прика́з].

**ṕŕikaščiḱ* E:VVr Vez, *pŕika·ščik* E:Jeg, **pŕikaśtiḱ* [E:NSurk] [управляющий, уполномоченный / Verwalter, Bevollmächtigter]. *tašto-ṽeĺestę ṕŕikaščiḱt* E:VVr (II$^{368}$) Aus Taschto-vele waren die Bevollmächtigten. *ḱemgolmovoće ťe nujaĺ-aťań pŕikaščiḱ* E:Vez (I$^{166}$) Als dreizehnten hat der alte Nujalj einen Aufseher. *[pŕika·ščik] paro· poťe·χa* E:Jeg (II$^{555}$) Ein guter Werkmeister ist Potecha. *ḱiť uĺiť tįŋk ḱeḑeŋk laŋkso roboťńiḱeŋk, ṕŕikaśtiḱeŋk* [E:NSurk] (III$^{187}$) Was für Helfer und Bediente euch zur Verfügung stehen. — [Russ. прика́зчик].

*ṕŕikaznoj* E:VVr [канцелярский] / Kanzlei-. *ṕŕikaznoj ḱeŋkšiń pańžiḑe, tįń ṕŕikazozįń soṽiḑe* (II$^{365}$) Ihr öffnetet meine Kanzlei-Tür, ihr tratet in meine Kanzlei. — [Russ. прика́зный].

**pŕikazams* E:Gor Petr StDemk Večk Nask **—** *pŕika·zams* M:P Mam Katm [поручить, дать поручение, приказать] / auftragen, einen Auftrag geben, befehlen. *uška, aĺkaj, pŕikazan* E:Gor (VII$^{224}$) Wart, älterer Bruder, ich (will) dir etwas befehlen. *[ḿäśť] pŕikazan, jalgat, kulcuṇink* E:Petr (VII$^{200}$) Hört zu, Freundinnen, was ich gebiete! *a lamo, svaχaj, [kaźńeť] pŕikazan* E:StDemk (VII$^{186}$) Nicht viel, Svacha, verlange ich Geschenke. *užo pŕikazan ťiŕiś[-]vaṇiś ťeťańe* E:Večk (II$^{187}$) Wart, ich trage dem lieben, teuren Vater auf. *[aťä·ńť] ťäjχťįŕį·za soda·sʲj, štį̆ stroga ṕŕika·zį̆ź̈ä ava·za vaṇ̓ms* E:Nask

(III[244]) Die Tochter des Alten wusste, dass ihre Mutter ihr streng befohlen hatte, Acht zu geben. *śembə́ńdi uka·zə̂vaś, śembə́ńdi pŕika·zaś* M:Mam (IV[753]) Er hat jedem einen Befehl gegeben, hat jedem einen Auftrag gegeben. *mon pŕika·zan, mon nakazan* M:Katm (IV[459]) Ich befehle und gebiete (euch). — [Russ. приказа́ть].

**pŕikazakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *pŕikazams*) [поручать] / auftragen. *pŕikazakšnịń mon tońe, nakazakšnịń mon tońe, ćeiť eźiť pŕikajsẹ́ń* (II[192]) Ich trug dir (etwas) auf, ich gab dir einen Auftrag. Hast du nach meinem Auftrag getan?

**pŕikod** E:VVr **— pŕi$_{x}$o·t** M:P [приход] / Pfarrgemeinde, Kirchspiel (M:P). *pozdorovtado ombo pŕikodịń lomańńeń* E:VVr (II[340]) Einen Gruss euch, meine Leute aus der anderen Gemeinde! — Russ. [прихо́д].

**ṕŕikrasnoj** E:Mar **— pŕikrasnaj** [M:Bar] [прекрасный] / sehr schön, herrlich. *ə́belojť, ṕŕikrasnojť uŕanok!* E:Mar (1[140]) Weiss, hübsch sind unsere Brudersfrauen! *gavŕilań vaśäś, pŕikrasnaj baśńäś!* [M:Bar] (VIII[318]) Gavrilas Vasja, der Schönredner! — [Russ. прекра́сный].

**ṕŕimams** ChrE E:Mar [Šir Ba Bug Večk Jeg] **— pŕima·ms** ~ *pərma·ms* M:P, *pə́ŕma·ms* ~ *ṕəŕma·ms* M, *pŕima·ms* [M:Sel Kiš] принять / empfangen, entgegennehmen. *očịń pokš goŕäń, ṕižę dugaj, ṕŕimamo* E:Mar (1[212]) Um einen sehr schweren Kummer, kleiner Liebling, auf dich zu nehmen. *lamo a paroń́t mon [ṕŕiḿiń]* E:Mar (1[174]) Ich bin vielem Bösen begegnet. *mo·ń ṕŕima·ḿiźka jalga·m[-]u:jam ma·rʿta* [E:Šir] (II[432]) Nehmt mich und meine Freundinnen, meine Gespielinnen, entgegen! *paro śeĺmsę [moń] ńeiḿiź, pŕiḿiḿiź* [E:Bug] (V[308]) Ich wurde mit freundlichen (‘guten’) Augen angesehen und empfangen. *ṽeĺikŭ radịsca ćeďä·ń pŕiḿi·źä* E:Ba (III[227]) Mit grosser Freude empfing er Fedja. *pŕiḿik śuk-pŕanok, ṽeĺeń[-]śadoń osksonok* E:Večk (III[11]) Nimm unsere Verbeugung, (nimm) das Opfer unseres Dorfes entgegen! *uš čiń ju·taź novabrat [ṕŕimiť]* E:Jeg (II[557]) Den ganzen Tag nehmen sie Rekruten entgegen. *kona kujś lomań susḱi, śäń kə̂tma·fksťi af ṕəŕma·saź* M (IV[711]) Eine Schlange, die den Menschen beisst, wird nicht in die Schlangenhöhle aufgenommen. *[kšńi-ńär] kan[-]azə̂r [pəŕma·źeń] lats* [M: Mam] (IV[873]) Der Eisenschnabel-Khan empfing sie freundlich. *[ṕŕiomsa*

*pŕima$_{\chi}$ť́t]* [M:Sel] (IV$^{395}$) Er wird im Annahmehause empfangen. *ojńi ḿeźä ťiń ťafta ťieńťtada, aĺi śtəŕń ťiń ťafta pŕima·tada* [M:Sel] Was tut ihr so, oder wollt ihr Mädchen auf diese Weise (als Soldat) nehmen? *pŕimaśt soń ťejńek v́eďəń kańńijeńďi* M:Kiš (VIII$^{422}$) Nehmt sie uns als Trägerin —— des Wassers —— entgegen! | *pŕičaśteńija pŕimams* E:Mar [причаститься] / das Abendmahl empfangen. —
Russ. приня́ть [richtiger doch: прима́ть].

*pə̂ŕma·j* M:Pičep [принимающий] / einer der etw. empfängt, entgegennimmt. *ĺovańäń śuduf́t pə̂ŕma(j)ec ajaš* (VIII$^{264}$) Der arme Ljova hatte keinen, der ihn empfängt.

*ṕŕiḿića* E:Mar [принимающий] / einer der etw. empfängt, entgegennimmt. *kučumak —— podańijań [ṕŕiḿićaks]* (1$^{184}$) Entsende mich —— als eine, die —— Gnadengaben empfängt!

*pŕima·f* M:P [приёмыш] / Pflegekind, Adoptivkind.

*pŕimamo* E [приёмный / Empfang-, Annahme-]. | *pŕimamo-tarka* E:Mar [приёмный пункт (рекрутов)] / Annahmestelle (der Rekruten).

**pŕimakšnoms* E:Večk, *pŕimakšnomks* E:VVr (Frequ. zu *pŕimams*). *kulo·moń čas pŕima·kšn̓ť* E:VVr (II$^{390}$) Du nahmst die Todesstunde auf dich (= Du warst in Lebensgefahr). *son pŕimakšn̓íźe, narakšn̓íźe* E:Večk (II$^{91}$) Er nahm es entgegen und schnitt ihm die Haare.

*ṕŕimə̂dndams* M:Sel [принимать] / empfangen, entgegennehmen (*ińžəks* als Gast). *sojń pŕimə̂dnda·źä šiŕeznza ińdžəks* (IV$^{834}$) Er nahm ihn entgegen als Gast. —
[Russ. прима́ть].

**pŕiḿer** E:Mar (Gen. -*i̯ń*) [модель, пример] / Modell, Muster. — [Russ. приме́р].

**ṕŕiḿeta** E:Mar, *pŕiḿeta* E:Kozl, *ṕŕiḿit* E:Ba **— pəŕḿeta** ML$^{57}$(M), *pəŕḿe·ta ~ ṕerḿe·ta* (Gen. -*ń*) M:P, *pəŕḿe·ta* [M: ?Sel] [примета] / Merkmal, Kennzeichen; (E:Mar M:P:) [цель (при стрельбе)] / Ziel (beim Schiessen), (M:P auch:) [забрало] / Visier; [предзнаменование, признак] / Vorzeichen, Wahrzeichen. *kodat, eŕuma, si̯nst pŕiḿetast?* E:Kozl (I$^{405}$) Was für Kennzeichen, Erjuma, haben sie? *pŕiḿiti̯̓za ĺija a·raś* E:Ba (VII$^{394}$) Weitere Kennzeichen (Merkmale) hat sie nicht. | *ṕŕiḿit ťejems* [E:? Ba] [пометить] / bezeichnen. — [Russ. приме́та].

*pŕiḿetḱe* E:SŠant (Dem.) [примета] / Zeichen. *śe śukorośte pŕiḿetḱe ťejeź, pŕiḿetḱe ťejeź, son kŕostḱe ťejeź* (I[254]) An jenem Kuchen war ein Zeichen gemacht, ein Zeichen gemacht, ein Kreuzchen gemacht.

*pŕiḿetnoj* E:Večk [имеющий признак, “замеченный”, приметный / ein Zeichen habend, “gekennzeichnet”]. *aďa, polaj, ḿiń moĺďam —— pŕiḿetnoj čuftonok vanomo* (II[171]) Komm, Gatte, lass uns gehen, —— unseren gekennzeichneten Baum anzusehen! — [Russ. приме́тный].

*pŕiḿeťams* E:Mar, ? **pŕiḿiťams* E:Petr
— *pəŕḿe·tams* M:P, *pŕiḿe·tams* M:Sel заметить, [следить, обратить внимание] / beobachten, beachten, achtgeben (M: Sel: z.B. auf einen diebischen Menschen) (E:Mar M:Sel); [целиться] / (mit der Flinte) zielen ([E:?Mar] M:P). *uš [pŕiḿetiṇźe] okśäń baśńanzo* E:Mar (1[60]) Wirklich gab er auf das Geschwätz der Oksja acht. *[pŕiḿeťíta], avaj, valiṇem!* E:Mar (1[202]) Gib acht, Mutter, auf meine Worte! *[ḿäšt] nakazan, jalgat, pŕiḿiťińk!* E:Petr (VII[200]) Nehmt wahr, Freundinnen, was ich befehle! — [Russ. приме́тить].

**pâŕḿetakšńəms* M:Bar [желать получать / zu bekommen wünschen]. *akat[-]sazâr‘t pâŕḿetakšńi* (VIII[350]) Sie will ältere und jüngere Schwestern bekommen.

**pəŕḿe·ťńəvəms* M:Lemd (Refl.-Pass. zu **pəŕḿeťńəms*) [(мочь) замечаться, виднеться] / wahrgenommen werden (können), sichtbar sein. *meźəń akša [pəŕḿe·ťńəvi]* (IV[172]) Was ist das Weisse, das man bemerkt?

**pŕipi·ška** E:Atr [клок пакли в качестве пыжа] / Wergpfropfen, der als Vorladung ins Flintenrohr gestopft wird. — [Russ. ? припи́шка].

**pŕisrašnoj** E:Kozl [очень страшный] / sehr furchtbar. *eŕt pŕisrašnoj, eŕt pŕiveĺikoj* (III[177]) Der ganz furchtbare Fluch, der ganz grosse Fluch! — [Russ. престра́шный].

**pŕistaĺet** E:Mar (Gen. -*iṇ́*), *pŕistaĺet* E:Večk
Jeg, *pustaĺet* E:MKly, *pstaĺet* E:Kal [пистолет] / Pistole. *pŕistaĺetęzę od aĺań boksonzo* E:Večk (I[365]) Der junge Mann hat eine Pistole an der Seite. *pustaĺetsę*

*źepsęnzę* E:MKly (VII$^{34}$) [Er hat] die Pistole in seiner Tasche. *boka·s śulma·ś ṕrista·ĺet* E:Jeg (II$^{552}$) An die Seite band sie eine Pistole. — Russ. [пистоле́т].

**ṕristroj** E:Mar (Gen. *-iń*) [здание] / Gebäude. — Russ. [пристро́й].

**ṕristupka** E:Mar Kočk Večk SŠant, *ṕristu·pka* E:Ba **— ṕristupka** M:Sel ступенька / Treppenstufe (E:Mar: vgl. *čalgamo*). *paťazo čalgaś ṕristupka laŋgs* E:Kočk (VII$^{50}$) Seine Schwester trat auf die Stufe. *sịṕńeń ṕvedrando noldịźe sịṕńeń kuśtimava (g-), sịṕńeń ṕristupkava* E:SŠant (III$^{79}$) Er liess seinen goldenen Eimer über eine goldene Treppe, über goldene Stufen herab. — [Russ. присту́пок].

**ṕrisutsva** E:Jeg [ратуша] / Rathaus. *uš [ṕve ṕesęnzę] son [ṕrisutsvazo]* (II$^{557}$) An ihrem einen Ende (liegt) das Rathaus. — [Russ. прису́тствие].

**ṕriśaga** E:Mar Jeg [присяга] / Eid, Schwur. *[ćeŕkuvas pańśiź, ṕriśagas pańśiź]* E:Jeg (II$^{557}$) Sie treiben sie in die Kirche, treiben sie zum Eide. | *ṕriśaga maksoms* E:Mar [дать присягу] / einen Eid leisten, schwören. — [Russ. прися́га].

*ṕriśaǵińe* E:Sl (Dem.) id. *[ṕriśaǵińes] pańinźe* (VII$^{144}$) Er trieb sie einen Eid abzulegen.

**ṕrišťeń** E:Mar, *ṕristịń* E:Ba [пристань] / Brücke, Kai. — [Russ. пристань].

**ṕrišĺopka** E:Mar [черпаемое ложкой] / “derartiges, was man löffeln kann”. *raško jutkso ṕrišĺopka. – lovcoś skalịń odarco* (2$^{52}$) Zwischen den Beinen ist (etwas) derartiges, was man löffeln kann. – Die Milch in dem Euter der Kuh. — [Russ. пришлёпка].

**ṕritkaĺetka** E:Mar, *ṕŕikaĺetka* E:Gor [God], *ṕŕikaĺitka* E:Sl [калитка / Pförtchen, Handpförtchen]. *ṕritkaĺetkat moń ortam* E:Mar (1$^{228}$) Kleine Hintertüren sind meine Pforten. *ṕŕikaĺetka ortańťeń* E:God (VII$^{284}$) Mit einem Tore mit Handpförtchen. *karďeĺgaĺeś, jalgańakaj, ṕŕikaĺitkaza* E:Sl (VII$^{176}$) Sein Pförtchen fing an, Freundin, zu klappern. — Russ. [прикали́ток].

**ṕriužasnoj** E:StŠant [ужасный] / furchtbar. *onoś srašnoj, ṕriužasnoj* (III$^{80}$) Der Traum ist entsetzlich, furchtbar gewesen. — [Russ. преужа́сный].

**pŕivada** E:Mar Večk, *pŕívä·da* E:Ba [наживка / Lockspeise] (= *mańamo*) (E:Mar); [падаль] / Aas, Luder (E:Večk). — [Russ. прива́да].

**pŕivéĺikoj** E:Kozl [превеликий] / sehr, ganz gross. *eŕt pŕisrašnoj, eŕt pŕivéĺikoj* (III$^{177}$) Der ganz furchtbare Fluch, der ganz grosse Fluch! — [Russ. превели́кий].

**pŕivíčka** E:Mar [привычка] / Angewohnheit. — [Russ. привы́чка].

**pŕivoĺija** E:SŠant [приволье / freier Spielraum, freies Weideland]. *už lamo sonzę surgutoń pakśań pŕivoĺijazo* (I$^{471}$) Viel Weideland hat die Mark Surgut. — [Russ. приво́лье].

**pŕomə̂š** M:P (Gen. *pŕomə̂žə̂n*) [приёмыш] / Pflegekind, Adoptivkind. — [Russ. приёмыш].

**ps-ps** E:VVr, *ṕiś-ṕiś* E:NSurk **— ṕiś-ṕiś** M:Čemb, *ps-ps* M:Sučk Ur, *pə̂s-pə̂s* M: Sel, *pś-pś* M:MdJurtk [приман. кошки] / miez-miez! (Lockruf für die Katze). *kodańe mańams?* —— *ṕiś[-]ṕiś!* E:NSurk (III$^{325}$) Wie muss man locken? —— Kiss, kiss! *kuva sį kuṕec, ťejńi ṕiś[-]ṕiś[-]ṕiś* E:NSurk (III$^{325}$) Während der Kaufmann zurückfuhr, sagte er immer wieder: “Kiss, kiss, kiss!”.

*ṕiśä* M:P (Gen. *-ń*), *pə̂sa* (~ ? *pə̂sa·*, Gen. *-ń*) M:Sel [кошка (детское слово)] / Mieze, Katze (Kinderw.).

*ṕiśäńä* M:P, *pə̂sa·ńä* M:Sel (Dem. zu *ṕiśä*, *pə̂sa*) id.

*ṕiśka* M:P id.

*psaka* E:Mar Atr Nask Večk **—** *psaka* M:Ur, *psaka·* (~ *psaka*) M:MdJurtk кошка / Katze.

*pśaŋk-pśaŋk* M:Sučk [приман. кошки] / miez-miez! (Lockruf für die Katze).

**pstį́ŕ** E:Večk, *stį́ŕ* E:Is **— špíŕ** M:Pš [втулка для закрывания отверстия заторного чана] / der Stock, der das Loch des Maischbottiches (*čan*) verschliesst u. den man ein wenig anhebt, wenn das Bier in den Kübel (*očko*) abgelassen wird. — [? Russ.].

**pś-**: *pś̭-pa·ŋga* M:Pš ? трутовик / ? Baumschwamm, Feuerschwamm [vgl. *paŋgo*: *pos-paŋgo* E].

**ṕśḱino** E:Mar, *ṕś̭ku·na* E:Kal **— psḱiṅ** M:P (Gen. *-ə̂ń* ~ ? *-en*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *psḱi·tt*), *pś̭ḱin* M:Pš, *pśḱin* M:Čemb, *ṕiśku·n* M:Ur MdJurtk [понос] / Durchfall, (M:P

auch:) [жидкий кал, помёт] / dünnflüssige Scheisse, Kot. *ṕśḱino stardi̯ḿim* E:Mar, *ṕs̯ku·na stardi̯ḿim* E:Kal, *ṕiśku·n stardə̂ma·ń* M:MdJurtk Ich habe Durchfall.

*psḱinnä* M:P (Dem. zu *psḱin*) [жидкий кал] / dünnflüssige Scheisse; [понос] / Durchfall.

*pśḱine̯v* E:Mar — *psḱinu* M:P [(испачканный) жидким калом] / mit dünnflüssiger Scheisse (besudelt) (E:Mar). | *psḱinu-pula* [M:Mam] [испачканный калом хвост] / kotschwänzig. *[oźem]-laŋgə̂ń [psḱinu]-pula [ṕvedražeĺet]* (IV$^{502}$) Du bist [wie] eine kotschwänzige Färse auf dem Saatfeld gewesen!

*pśḱine̯vks* E:Mar [куча жидкого кала] / dünnflüssiger Scheisshaufen.

*pśḱini̯jams* E:Mar [пачкаться жидким калом] / mit dünnflüssiger Scheisse besudelt werden.

*ṕśḱiźems* ChrE, *ṕiśḱiźims* FS$^{29}$(E), *ṕśḱiźems* E:Mar Atr Večk, *pśḱiźi̯ms* E:Ba, *pśḱeźems* E:Is — *pəśḱi·źəms* ChrM, **pəśḱi·źəms* (: *ṕesḱi·źan*, *-i*) ~ **ṕśḱiźəms* (: *pśḱeźa·n*, *pśḱiźi*) M:P, **pəśkəźəms* (: *pəśkəźa·n*) ~ **ṕśḱiźəms* (: *ṕśḱiźan* ~ *pśkəźa·n, ṕśḱi·źi*) M:Pš, *psḱiźems* [M:Mam], *ṕśḱiźəms* M:Ur, *pəśkə·źəms* M:MdJurtk [urspr. wohl ein Inch.] [болеть поносом, (жидко) испражняться] / Durchfall haben, scheissen (E:Mar: dünnflüssig), (E:Mar M:P [Mam] auch:) [загадить, запачкать] / etw. vollscheissen, bescheissen. *ṕśḱiźan* E:Mar Ich habe Durchfall. *botaj ej laŋks ṕśḱiźeś. – kulagaś* E:Mar (2$^{27}$) Botaj hat auf dem Eise Durchfall gehabt. – Der Mehlbrei. *kuva ardi̯, sońć ṕśḱiźi* E:Mar (2$^{116}$) Indem es läuft, dreckt es in einem fort. *ṕeśe kudẹ́keĺkseṇekak ṕśḱiźiźe* E:Mar (2$^{117}$) Sogar unser Vorhaus hat er voll gedreckt. *[ḱiǵä·moĺi aťäńä], jarmakə̂ńat [ṕeśḱi·źi]. – kaŕ-[ḱiťńä]* M (IV$^{631}$) Den Weg entlang geht ein Alter, er scheisst Münzen. – Die Bastschuhspuren. *mon ťäńi ṕeśḱi·źan (psḱeźa·n)* M:P Ich habe gerade Durchfall. *vaĺm alga jotaj [śäźgan]-polk, [śä pśḱiźeźeń śeĺḿeńeń]* [M:Mam] (IV$^{13}$) (Da) fliegt eine Schar Elstern am Fenster vorbei, diese schiss mir die Augen voll.

*pśḱiźi̯*: *pśḱiźi̯ orma* E:Ba [понос / Durchfall].

*pśḱiźekšnẹms* E:Mar — **pəśḱi·źəkšńəms* (? **pśḱeźəkšńəms*) (: *ṕeśḱi·zkšńan* (< *-zekš-*) ~ *psḱezkšńa·n* (< *ṕes-*), *ṕesḱi·źekšńi*) M:P, *psḱizkšńems* [M:Mam] (Frequ.

zu *ṕśḱiźems* usw.) [болеть поносом] / Durchfall haben, (M:P auch:) [загадить, запачкать] / etw. vollscheissen, bescheissen. *[aṅćśa·k pśḱi·źkšńeś ṕirfsnə̂n]* [M:Mam] (IV$^{893}$) Er schiss nur ihren Hof voll.

**pśḱiźevems* E:Vez (Refl.-Pass. zu *ṕśḱiźems*) [(нечаянно) начать испражняться] / (unabsichtlich) zu scheissen anfangen. *ḿiṕa ćej, ḿiṕa tov, ḿiṕa pśḱiźevś ej laŋks. – polovńiḱ* Mitja (eilt) hierhin, Mitja (eilt) dorthin, Mitja schiss (unabsichtlich) aufs Eis. – Der Schöpflöffel.

**pəśḱi·źaftəms* (: *ṕeśḱiźefṫan*, *-i*) ~ **ṕśḱiźfṫəms* (: *ṕśḱeźfṫa·n*, *ṕśḱiźfṫi*) M:P (Kaus. zu *ṕśḱiźəms, pəśḱi·źəms*) [причинять понос] / Durchfall verursachen; [заставлять испражняться / zum Scheissen bringen].

**pəśḱi·źfńəms* (: *ṕeśḱi·źfńan* (< *-źef-*), *-i*) M: P (Frequ. zu **pəśḱi·źəfṫəms*) id.

[1]**pśt́ića** E:Mar [спица на прялке] / Speiche am Spinnrad. — [Russ. спица].

*ṕśt́ićka* E:Mar Atr спичка / Zündhölzchen. — Russ. спичка.

*pśt́ićḱińe* E:Atr (Dem.) [id.]. *koda sai ṕśt́ićḱińe, saiźe kurvaśt́iźe* (I$^{509}$) (Da) [eig.: Wie] nimmt er ein Zündholz. Er [nahm und] zündete (das Hemd) an.

**pśt́uŕu** M:P, *ṕśt́uŕu* ~ *ṕäśt́eŕu* M [роговой / hörnern; ein in Rätseln vorkommendes Wort, das offenbar "Kuh" bedeutet u. das sich wohl aus der Verbindung *ṕśt́iji* 'stossend' + *śuru* 'hörnig' herleiten lässt]. *iṅuŕuvə̂ṅ ńiĺä, [ṕśt́uŕuvə̂ṅ] kafksa. – traksṫ ńiĺä, tuvə̂ṅ kafksa poṫanzə̂n* M (IV$^{620}$) Injurju hat (deren) vier, Pstjurju acht. – Die Kuh hat vier, die Sau acht Zitzen. [Dieses Rätsel ist verkehrt gesprochen worden]. *aštši, [ṕišt́i] kafta, [pśt́uruvə̂ṅ ńiĺä, iṅeŕuvə̂ṅ]* [wohl *i ṅäŕuvə̂ṅ* zu lesen] *[ḱemgaftuva]. – uṫša·ś, traksś, tuvə̂ś* M (IV$^{615}$) Sitzt und buttert, (hat) zwei, eine Gehörnte [eine mit stossenden Hörnern] vier und ein mit der Schnauze Versehenes zwölf. – Das Schaf, die Kuh, das Schwein. *[ṕäśt́eŕuvə̂ṅ ńiĺä]. – traks [poṫäṫńä]* M (IV$^{660}$) Ein Gehörntes hat vier. – Die Kuheuter.

**ṕśurk-ṕśurk** M:Pš [приман. кошки] / Lockruf für die Katze.

*pśurka* M:P (Gen. *-ń*) [кошка (ласк. слово)] / Katze (Kosew.).

**pščį** (~ *pšči*) E:Mar, *pščį* E:Hl, *pščį* ~ *pšči* E:Jeg, *pśt́i* ChrE E:Atr Ba Večk Bag Kozl, *pśt́i* ~ ? *śt́i* E:Večk, *šči* [~ *śt́i*] E:VVr, *šči* E:Is, *ṕišćä·* E:Kad (Nom.

Pl. *ṕišč́i·ť*), *ṕišči* E:Kal, *ṕišče* E:Šokša, *ṕišťä* E:Kažl (Nom. Pl. *ṕišťť*) острый / scharf, (E:Mar auch:) [лезвие ножа, остриё] / Schneide des Messers, Schärfe. *vaj paru bojar ťeťäťiń pščį sabĺa, bojar[-]ava avaťiń pščį ṕejiĺ!* E:Hl (1[78]) O deinem Vater, dem angesehenen Herrn, einen scharfen Säbel (in die Brust), deiner Mutter, der Herrin ein scharfes Messer! *šťi* (< *šči*) *malańija, uŕakaj, moń ṽeĺťavkśkem* E:VVr (II[44]) Ein greller Blitz, Schwägerin, war [im Traume] meine Decke. *bokazįń putan a mon šči palažǵem* E:VVr (II[335]) Ich binde mir an die Seite den scharfen Säbel. *mon pšťijan[-]pšťijan, ton śeď pšťijat* E:Bag (I[279]) Ich bin findig, ich bin findig, (doch) du bist noch findiger. *dį pšťi jondoloś ṽeŕǵeĺi* E:Bag (I[297]) Der grelle Blitz zuckt. *koŕḿińećḱezę pšťi ṕejeĺńesę ṕečḱiźe* E:Kozl (I[171]) Seine Ernährerin tötete ihn mit einem scharfen Messer. *ton saśť sabĺa śiď ṕiščę* E:Šokša (VII[470]) Nimm —— den allerschärfsten Säbel! | *ṕišťi roga* E:VVr [ракушка] / (spiralförmige) Schnecke. | *uźeŕe-pšči* E лезвие топора / Axtschneide. | *pšťistę* E:NBajt (Adv.) [остро] / scharf. *pšťistę vaniť śeĺḿeť* (VI[70]) Scharf sehen deine Augen.

*pščįks ~ pščiks* (Gen. *-įń*) E:Mar, *pščiks* E:Petr, *pšťikst* (Pl.) E:Večk, *pščikst* [Pl.] E:Jeg колотье / Stechen (im Leibe), Leibschneiden. *vana mon lomańińť pščįksęnzę čavan, pščįksęnzę ḱeŕan* E:Mar (2[13]) Sieh, ich zerschlage das Leibschneiden des Menschen, ich zerschneide sein Leibschneiden. *iĺa jarca ṕejeĺeń troks, karmat pščikssa sęŕeďeḿe!* E:Petr (VIII[164]) Iss nicht über ein Messer her, du wirst Bauchschmerzen haben!

*pščikśke* E:Mar, *pšťikśke(ť)* E:Bug (Dem. zu *pščįks*, *pšťiks*) колотье / Stechen (im Leibe), Leibschneiden. *pšťikśkeť śalgońešť ťe učaĺań śeďejńes* [E:Bug] (V[298]) Diese Utschalja begann Schmerzen im Herzen zu fühlen.

*ṕišščįĺasto* E:Jeg (Adv. aus **ṕišščįĺa*) [остро / scharf; жалко / jämmerlich]. *[ṕišščįĺasto·] śeja·źevś* E:Jeg (II[550]) (Da) begann er jämmerlich zu wiehern.

*pščilgadoms* E:Mar, *pšťilgadoms* E:Večk, *pšťilga·doms* E:Ba, *pšťiĺgadoms* E:Atr, *šťiĺgado ms ~ ščilgadoms* E, *ṕišťįĺga·dums* E:Kažl [заостриться] / scharf werden.

*pščilgavtoms* E:Mar, *pštilgaftoms* E:Večk, *pštilga·ftị̑ms* E:Ba, *ščiĺgavtomks* E:VVr, *ščilka u̯toms* E, *ṕiščiĺgaftums* E:Kad, *ṕiščilgaftums* E:Kal, *ṕišťị̑ĺga·ftums* E:Kažl [заострять] / schärfen.

**pškaḱdems** ChrE E:Mar Atr Večk Is Jeg, *škaḱḿeks* (: *škaḱde-*) E:VVr, **pškaḱdəms* E:Nask, **ṕiškaḱdems* E:Petr Bug, *ṕiška·ḱdims* [E:?Ba], *puška·ḱdims* E:Kad Šokša, *pị̑ška·dums* E:Kažl **— pšḱɛḱdəms** ~ *pəšḱɛ·ḱdəms* ChrM, *pškäḱdəms* M:P, [*ṕəšḱä·ḱdəms*] M:Lemd, *pəšḱä·ḱdəms* M:Čemb Sučk [Mam Kars Prol], **pəšḱä·ḱdəms* ~ ? **pəšḱä·dâms* M:Sel, *pškä·ḱdəms* [M: MdJurtk] ~ *pəšḱe·ḱdəms* M:MdJurtk молвить, сказать, говорить, откликнуть / äussern, sprechen, sagen, (E:Šokša auch:) [произнести звук] / einen Laut hervorbringen, ([E:Petr] Nask [?Večk] ?Ba M:P [?Čemb ?Sučk ?MdJurtk] auch:) откликнуться / antworten. *ḿeks, avakaj, a škaḱdat, ḿeks, ťiŕińem, a kortat?* E:VVr (II$^{516}$) Mutter, was sprichst du nicht, meine Ernährerin, was redest du nicht? *škaḱdeḱde laskuv́iństę* E:VVr (II$^{365}$) Redet freundlich! *śäiŕiń, śäiŕiń, eź ṕiškaťt* E:Petr (VII$^{196}$) Ich rief, ich rief, es sprach nicht. *pakšä·ťńä tanda·ćt i pška·ćt avarḱd̥ị·ma vajgi̯ĺca* E:Nask (III$^{251}$) Die Kinder erschraken und sagten mit weinender Stimme. *pškaćt kaŕčəzânza* E:Nask Sie antworteten ihm. *ḿejs eźḱde pškaťt ťiŕiś[-]vaniś ťeťańe* E:Večk (II$^{165}$) Warum spracht ihr nicht zu dem väterlichen, lieben Vater? *ṕiškać nuždaĺej kakanstę* E:Bug (V$^{312}$) Nuždalej sagte zu seinen Kindern. *esta ṕəšḱä·ć śtiŕ śəstra·ńac* M:Lemd (IV$^{173}$) Da sagte seine [jüngere] Schwester, ein Mädchen (noch). *moĺan, moĺi, lotkan, lotkaj, ṕəšḱä·ḱdan, af korʿtaj. – žiĺfś* M (IV$^{645}$) Gehe ich, so geht auch es, mache ich Halt, so macht es auch Halt, spreche ich, so spricht es nicht. – Der Schatten. *šabaś [ṕešḱä·ťś ťaftańä]* [M:Mam] (IV$^{145}$) Eines der Kinder rief [? sagte] so. *koda iź korʿta śťəŕś, ćoraś iź pəšḱä·ḱd* M:Kars (IV$^{289}$) Was das Mädchen auch sprach, der Mann antwortete nicht. *juva·tšńəś, juva·ťšńəś, varaś af ṕəšḱä·ḱdi* [M:Sel] (IV$^{264}$) Er rief und rief, Vara spricht nichts. *pị̑šḱädemaĺ akĺä ĺemsa, a soń korʿtaj avị̑ź ĺemsa* M:Atjur (VIII$^{362}$) Man hätte sie mit dem Worte ‘Schwägerin’ anreden sollen, sie aber spricht sie mit dem Worte ‘Schwiegermutter’ an. *i pəšḱä·ć vâŕga·zś* M:Sučk (IV$^{841}$), *i pəšḱä·ć vâŕga·sś* M:Prol (IV$^{838}$) Und der Wolf sagte (rief). — [Vgl. *ṕiškadoms* usw.].

*pškaďi* E:Kozl — *ṕəšḱä·ďi* M:Pš [говорящий, заговаривающий] / einer der spricht, anredet. *[araś kortįzę-]pškaďizę* E:Kozl (I[51]) Er hat keinen, der spricht und redet. *prašče·ŋgas moĺəmsta ṕəšḱä·ďi uĺi, prašče·ŋǵäś af uga·ďaví* [M:Pš] (IV[727]) Wird man angesprochen, wenn man um Entschuldigung bitten geht, wird die Entschuldigung nicht glücken.

*ṕiškaďića* E:Ba [говорящий, обращающийся / sprechend, sagend, äussernd]. | *paŕśťi ṕiškaďi·ća* E:Ba ласковый, приветливый / höflich, freundlich (“schönredend”).

*pškaďəma-*: *aťäń pškaďəma-subo·ta* E:Nask [троицына суббота] / Pfingstsonnabend.

*pškaďekšnęms* ChrE E:Večk Kozl, **pškaďekšńems* (: *pškaďekšńeś*) E:SŠant — *pšḱäťkšńəms* [~ **pəšḱä·ťkšńəms*] M:P (Frequ. zu *pškaďems*, *p(ə)šḱäďəms*) откликаться, молвить / äussern, sagen, sprechen. *paro polanstę ivaš pškaďekšnęś* E:Večk (II[76]) Ivascha sagte zu seiner guten Gattin. *loma[-]valnęsę narmoń pškaďekšnęś* E:Večk (I[501]) Der Vogel sagte mit Menschenworten. *lomań[-]ḱeĺcę son pškaďekšnęś* E:Kozl (I[4]) In Menschensprache redete er. *vaj lomań[-]ḱeĺsę ťe čova gńedoj pškaďekšnęś* E:SŠant (I[412]) Der schlanke Braune sprach in menschlicher Sprache. *ťäďäj ĺemsa śiń ṕəšḱä·ťkšńišť* M:Vert (IV[117]) Sie rufen (sie) mit dem Namen “Mutter”.

*pšḱäťkšńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *pšḱäťkšńəms*) откликнуться / [dann und wann etw.] sagen, sprechen.

*pškaĺems* E:Atr MKly Večk NSurk SŠant, *ṕiška·ĺims* [E:?Ba] (Iter. zu *pškaďems*) [сказывать, говорить, беседовать, высказывать / sagen, sprechen, reden, äussern]. *avańeń avaj a pškaĺi* E:MKly (VII[12]) (So) sagt sie (doch) nicht zu meiner Mutter ‘Mutter’. *lomań-ḱeĺcę buroj pškaĺeś* E:Večk (I[397]) (Da) sagte der Braune in menschlicher Sprache. *pškaĺiń, pškaĺiń (b-), eź pškaďe* E:NSurk (II[465]) Ich sprach und sprach sie an, sie (aber) antwortete nicht. *koda ńej moĺkšńeś ńej son torgovoj, pškaĺi ćoranstę* E:SŠant (I[318]) Als der Kaufmann (dorthin) kam, spricht er zu seinem Sohn. *pškaĺeś ĺebeďńe oŕol sazorzo* E:SŠant (I[484]) (Da) erwiderte des Schwans jüngere Schwester, der Adler.

*pškaĺekšńems* E:MKly (Frequ. zu *pškaĺems*) [говорить, сказывать] / sprechen, sagen. *vaj [iśťa] matŕa da ḿeŕńekšńeś, vaj [iśťa] matŕa da pškaĺekšńeś* (VII[22]) Matrja sagte so, Matrja sprach so.

*puška·ńims* E:Kad Šokša Is (Frequ. zu *puška·ďims*).

**pšťiďems** E:Atr [Bug] Večk, **šťeďḿeks* (: *šťeďe-*) ~ **kšťeďḿeks* (: *kšťeďe-*) ~ ? *pšťiďe-* E:VVr, *pšťiďi·ms* ~ *pšťiďems* E:Ba, *pščeďe-* ~ *pšťiďems* E:Is, *ṕiščeď·ďims* (~ *ṕiščeď·ďims*) E:Kad **— pšťiďəms** M:P, *pšťiďəms* ~ **pəšťəďəms* (: *pəšťəďa·n*, *pəšťəďi* ~ *p(ə)šťəďa·n*, *ṕ(ə)šťəďi*) M:Pš Ur, *pəšťä·ďəms* M:Čemb задеть, всунуть / etw. irgendwohin stopfen, stecken, schieben (z.B. das Hemd unter den Gürtel), (E:VVr Ba Kad Večk Is M:Pš auch:) [конопатить] / kalfatern, Moos in die Ritzen der Wand stopfen; прижаться / sich irgendwohin drücken (um nicht gesehen zu werden), sich verstecken; (M:Čemb:) [стащить, зажать, стянуть] / klauen, mausen, stibitzen. *i ḿišuraso ĺeŕiń-šočkoń pas šťeťiďiź* E:VVr (II[333]) Man hat dich, Gott der Rinde und der Balken, mit Silberzwirn verstopft. *śeďeiń vaks ava-utḱińešt mon šťeďi* E:VVr (II[341]) Ich drückte die Mutter-Ente an mein Herz. *kavaļiť aloj šťeďimak* E:VVr (II[401]) Nimm mich in deinen Arm! *kaŕks-ṕeń pšťiďiń[-]ṕečatiń* E:Večk (II[189]) Ich habe die Enden meiner Bastschuhschnüre festgesteckt und versiegelt. *ĺišńeś najkoń pšťiďeź kaŕks-ṕezę* E:Večk (I[46]) (Da) fuhr das hineingesteckte Schnurende von Najkos Bastschuh heraus. *panarâźəń karksâzân pəšťəďa·n* M:Pš Ich stecke meinen Hemdschoss unter den Gürtel. *mon moĺan ugol ekš kšťeďḿe* E:VVr Ich gehe und verstecke mich hinter der Ecke. *ugolnęsę śestę pšťiďeź mon uĺńiń* [E:Bug] (V[480]) Ich stand da gegen die Ecke gedrückt. *mon ugâĺťi pəšťəďan son ťazamań ńäj ~ mon p(ə)šťəďa·n ugâlńä·ťi štobâ ťazamań ńäj* M:Pš Ich drücke (verstecke) mich in die Ecke, damit er mich nicht sehe. *śtenať jožâs pšťiťś* M:Ur Er drückte sich dicht an die Wand.

*p(ə)šťəťkšńəms* M:Pš, *ṕišťəťkšńəms* M:Bold (Frequ. zu *p(ə)šťəďəms*, *ṕišťəďəms*) [прижиматься, прятаться] / sich irgendwohin drücken, sich verstecken. *jofśi malaťi ṷeńəžś ťišťəťkšńi, śäĺińäť alu ḱeńəva ṕišťəťkšńi* M:Bold Wenn das Boot ganz nahe erscheint, drückt sich Keneva unter die Ulme.

*pšťijəms* M:Pš (Iter.).

*pšťiĺems* E:Atr, *kšťeĺemks* E:VVr (Iter. zu *pšťiďems*, *kšťeďḿeks*) всовывать, затыкать / etw. irgendwohin stopfen, stecken, schieben, kalfatern (Moos in die Ritzen der Wand stopfen) (E:VVr).

*ṕiščі·ńims* E:Kad (Frequ. zu *piščі·ďims*).

**puctams** E:Is [сесть в седло] / aufs Pferd steigen, ein Pferd besteigen. *mon kurok alaša laŋks puctan* Ich werde bald zu Pferde steigen. — [Vgl. *puȍtoms*].

*puctaftoms* E:Is (Kaus. zu *puctams*) [заставить сесть в седло / aufs Pferd steigen lassen].

**puća** E:Mar VVr Bug, *puća·* E:Kal **— pućä** M:Sel ремень от цепа / Riemen am Dreschflegel. — Russ. ? пуча.

*pućina* E:Mar [ремень от цепа] / Riemen am Dreschflegel; пучок /

Bündelchen. *olgo[-]ĺeŕuma, ĺeŋǵe[-]pućina. – aškoś* ($2^{48}$) Eine Klafter Stroh, ein Bündelchen Lindenbast. – Das Kummet. — Russ. пучи́на.

[1]**puća·ma** M:P Pš (Gen. M:P -*ń*) подорожник / Wegerich. — [Vgl. *puća·ms*: *pućama*].

**puća·ms** M:P [играть яйцами] / mit Eiern spielen, das Eierspiel spielen (zwei Personen schlagen Eier zusammen, wessen Ei zerbricht, muss sein Ei dem anderen geben), (auch:) [выигрывать (в такой игре)] / gewinnen (in diesem Spiel); [ломаться] / zerbrechen; [тянуться за пальцы] / Finger hakeln, (auch:) [выигрывать в том] / dabei gewinnen. *mon tońńä puťśä·χ́ťəń* [Ich besiegte dich im Eierspiel od. im Fingerhakeln].

*pućama* M:P [игра яйцами / Eierspiel; палец крючком / Fingerhakeln]. | *pućamasa nalʻkśəma* M:P [палец крючком] / Fingerhakeln.

*pućśəms* M:P (Frequ. zu *puća·ms*).

**pućka** ~ *pučka* E:Mar, *pućka* E:Večk, *pučka* E:Atr NSurk пучок / Bündelchen, Büschel (vgl. *ķeŕḿe*) (E:Mar Večk); пасмо / Strähne, Strang, Fitze (= *pula* M:Ur) (E:Atr

[NSurk]). *ķesak evťi kodamo, paŕćej pučkań końďamo* [E:NSurk] (II$^{117-8}$) Was für Strähnen haspelt er? (Strähnen, fein) wie Seidensträhnen. | *ķesak-pučka·* E:Atr [цепь для ткани] / Kette für Gewebe. — [Russ. пучо́к].

**puć-u·rma** E:Ba **—** ? **pə̂rcu·-urma·** M: Sučk припадок / Fallsucht, Epilepsie.

[1]**pučka** ~ *puć́ka* E:Mar, *pučka* E:Kal Nask (Nom. Pl. E:Kal -*t*)
**— pəč́ka·** ~ *pə̂čka·* M:Pš, *pučka* M:Čemb Sel (Gen. M:Sel *pučkəń* (~ *pučkə̂n*), Nom. Pl. *pučkt*), *pə̂čka·* M:Suck птица / ein Vogel (E:Mar [?Kal] M:Sel: [вальдшнеп] / Waldschnepfe; M:Pš Čemb Sučk: кулик / [Schlammläufer] (ein Vogel, lebt auf der Wiese, von der Grösse eines Haselhuhns, essbar, Schnepfe), M:Pš auch: [лесная птица с длинным клювом, величиной с галку] / ein langschnabeliger Waldvogel von der Grösse einer Dohle; E:Kal: ? отрома; E:Nask: сова / Eule). *pučka šavan* M [Ich fange (töte) Schnepfen]. | *čej-bučka* E:SŠant [? бекас, вальдшнеп] / ? "Sumpfschnepfe", Waldschnepfe. *vaj čejstę́ ĺiśńeś čej-bučka, čiiźe* (I[477]) Aus dem Röhricht kam eine Waldschnepfe und freite sie zu. | *sokor-pučka* E:Večk Ba [слепой, со слабым зрением] / blind, schwachsichtig [wörtl. wohl: "blinde Eule" od. dgl.]. — Russ. пучо́к. — [Vgl. [1]*čej*: *čej-pučkrga·n* usw.].

**pud** Chr[M] M:P (Gen. M:P -*ə̂n*, Nom. Pl. *putt*) [пуд] / Pud (40 Pfund). — Russ. пуд.

**pugač** E:Večk [Bug] **— puga·č́** M:P (Gen. -*en*, Abl. -*tä*) [мужское имя] / ein Männername (E:Večk: auch als Familienname; [E:Bug]: ers. F. von Pugatschow (der bekannte Aufrührer unter Katharina II)); (M:P:) [гигант, герой] / Riese, Held (aus Pugatschow!). *aťińeś paro pugačoś* E:Večk (I[110]) Pugatsch ist der trefflichste Alte. *śeďiḱeĺe eŕińek ḿiń pugačoń ṕiŋǵeva* [E:Bug] (V[232]) Einst erlebten wir Pugatschows Zeit. — [Vgl. russ. пуга́ч].

**pu$_{χ}$** E:Mar Ba Kad Jeg (Gen. E:Mar -*iń*) **— pu$_{χ}$** ~ *puf* M:P пух / Flaum, Flaumfeder, Daune. *toń pu$_{χ}$ot uĺíť, ton a ḱeĺmat* E:Mar (2[116]) Du hast Daunen, du wirst nicht erfrieren. *ḿeńeĺe·ń ḱeĺe·s pu$_{χ}$so·, tolgazo·* E:Jeg (1[92]) Überall am Himmel umher wurden seine Daunen, seine Federn zerstreut. | *paŕ'ćińń pu$_{χ}$* M:Sel [хлопок] / Baumwolle. | *tolga-puf* M: Sučk, *dolga-pu$_{χ}$* M:Čemb [пух пера] / Flaum an der Feder. — Russ. пух.

*pu$_{χ}$oń* E:Mar Bag [пуховый] / aus Daunen gemacht, Daunen-. *pu$_{χ}$oń todu ṕŕ(a) alonzo* E:Mar (1[228]) [Sie hat] ein Kissen von Flaum unter ihrem Kopf. *pu$_{χ}$oń todov sonzo pŕalonzo* E:Bag (I[414]) Sie hat ein Daunenkissen unter ihrem Kopf.

*puḱińe* E:VVr [Dem. zu **puk*] [пушок] / Flaum, Flaumfeder. *ṕiĺezi̯ń putį́ń puḱińeń* (II[320]) Den Ohren legte ich meine Flaumfederbüschel an. | *maćej-*

*puḱińe* E:VVr [пучочек гусиных пушинок / Flaumfederbüschel aus Gänsedaunen (ein Schmuck der Mädchen)].

*puχḱe* E:Mar — *puχkä·* M:P, *puχḱä* M:Sp, *pufḱä* M:Temn (Nom. Pl. *pufkat*) (Dem. zu *puχ*, *puf*) пушок / Flaum, Flaumfeder, Daune.

*puχḱińe* E:Mar (Dem. zu *puχḱe*) id.

*puχovoj* [E:Kočk Kl Sulli], *puko·voj* E:VVr — *puχavo·j* ~ *pufavo·j* M:P, *puχavo·j* M:Patra, *pufavo·j* M:Kr [пуховый] / aus Daunen gemacht, Daunen-. *ťeje·ń toso· ťoso·voj krova·tkam, aca·ź puko·voj ṕeŕi·nam* E:VVr (II$^{395-6}$) Dort hatte ich ein Bett aus Brettern aufgestellt, ein Federpolster ausgebreitet. *puχovoj šĺapa putokšnoś* E:Kočk (VII$^{56}$) Er setzte sich einen Kastorhut auf. *puχovoj šĺapa balań pŕasondzo* E:Sulli (VII$^{82}$) Einen Kastorhut hat Bala auf seinem Kopfe. | *puχovoj todov* E:Kl — *puχavo·j todu* M:P [пуховая подушка] / Daunenkissen. *puχovoj todov pŕalonʒo* E:Kl (I$^{419}$) Sie hat ein Daunenkissen unter ihrem Kopf. *puχavo·j todu śuduf́t pŕalânza* M:Patra (IV$^{60}$) Sie hat ein Daunenkissen unter ihrem Kopf, die Arme. — [Russ. пухо́вый].

*puχovojńe* E:NBajt (Dem. zu *puχovoj*) id. *ḿińeḱ ťošakńe son puχovojńeť* (II$^{46}$) Unsere Matratzen [sind] aus Flaumfedern.

**puja·rmo** E:Atr VVr Gor, *pujarmo* E:Večk Is, *puja·rma* ~ *ṕäŕḿä* (Nom. Pl. *ṕäŕmat*) E:Ba, *pujarma* (Gen. *pujarmuń*) ~ *puja·rma* (Nom. Pl. *puja·rmut*) E:Kal, *ṕäŕmə* E:Nask — **ṕärma** M:P Čemb Sel Sind An Sučk (Gen. M:P *ṕärməń* ~ *ṕärmâń*, M:Čemb Sel Sučk *ṕärməń*, M:Sind An *ṕärmâń*, Nom. Pl. M:P *ṕärmât*), *ṕäŕma* (Nom. Pl. *ṕäŕmât*) ~ *ṕäŕma·* (Nom. Pl. *ṕäŕmâ·t*) M:Ur, *ṕeŕḿä* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ṕeŕmât*), *päŕma* M зоб / Kropf; (E:Kal:) пупок / Vogelmagen.

*ṕärmâńä* ~ ? *pârmâńä* M:P (Dem. zu *ṕärma*) id.

*ṕärmu·kš* M:P [птенец без перьев] / Vogeljunges, das noch keine Federn hat.

**pujiškadums** E:Kal, *pujuškadums* E:Kad вянуть / welken, verwelken. — Vgl. *pužo*.

**puksta·ḑims** E:Kal [клевать (птица)] / picken, aufpicken; [барабанить (пальцами)] / (mit den Fingern) trommeln.

*puksṭi̯ims* E:Kal (Frequ.).

**pukš** E:Mar (Interj.) [хлоп!, бац!] / knall!, bauz! — [Vgl. *pukšt*].

**pukšo** ChrE E:Mar VVr Večk, *pukša·* [E:?Ba] (Nom. Pl. *pukšu·t*), *tukšu* E:Kad, *tukša ~ tukša·* E:Kal (Nom. Pl. *tukšut*) **— pukšă** ChrM, *pukša* M:P Čemb (Gen. *pukšə̂n*, Nom. Pl. *pukšə̂t*), *pukšä* M:Sučk, *pukša·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *pukšə̂·t*) [мякоть] / das dicke Fleisch (ChrEM); [плотная, мясистая часть тела / der dichte, fleischige Teil des Körpers]; бедро / Schenkel, Oberschenkel (ChrE E:Mar VVr Večk Kad ChrM M:Sučk MdJurtk); [ягодица] / Gesässbacke (E:VVr Večk Kad M:Sučk); [круп, крестец, поясница] / Kruppe, Kreuz, Lende (bei Tieren bzw. Menschen) (E:Kal); [бицепс] / Muskel des Oberarmes (M: Čemb); [нежирное мясо, мясистое место без жира] / "mageres" Fleisch (Fleisch ohne Fett), fleischige Stelle, wo es kein Fett gibt (vgl. *kujä· śível*) (M:P). *zdorovgavtį́k ťelanzo, pukšonzo* E:Mar ($2^{1}$) Mache seinen Körper, seine Muskeln gesund! *sac [kajiḿiź] kujamo, —— moń ťelas[-]pukšos ozamo* E:Mar ($1^{166}$) [Sie] setzten mich in den Garten hin, auf dass ich dick werde, —— auf dass mein Körper, meine Muskeln zunehmen. *ťelas-pukšos sovakšnoś* E Sie wurde körperlich voll entwickelt (eig.: trat in Körper und Muskeln ein). | *ečќe-pukšo* E:Mar [бедро] / Schenkel, Oberschenkel. | *ќeď-pukšo* E:Mar Ba Is **—** *ќäď-pukšă* M:P Kr Mam Sučk [бицепс] / Muskel des Oberarmes (E:Mar M:P Kr Mam); [мускулатура вокруг ладони / Muskulatur] um den Handteller (E:Ba Is); [мускул предплечья] / Muskel des Unterarms (M:Sučk). | *mukoro-pukšo* E:Atr **—** *mə̂kə̂·r-pukša·* M:MdJurtk [ягодица] / Gesässbacke. | *ṕiĺ́ge-pukšo* E:Mar Atr Večk **—** *ṕiĺ́ge-pukša ~ ṕeĺ́ge-pu·kša* M:P [бедро] / Schenkel, Oberschenkel (E:Mar M:P); [икра] / Wade (E:Atr). | *tukšuń čeŕ́ta·ks* E:Kad Kal [широкая мышца бедра] / Fleisch, Muskeln des Schenkels. | *pukšo-lovaža* E:Mar [бедренная кость] / Oberschenkelbein. | *pukšə̂·-śura·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *-śurə̂·t*) [подвздошная кость] / Hüftbein.

*pukšə̂ńä* M:P (Dem. zu *pukšă*).

*pukšov* E:MKka **—** *pukšu* M:P Čemb [мускулистый / muskulös, muskelig (E:MKka)]; [богатый (тайное слово)] / reich (Geheimw.) (M:P Čemb).

**pukšəja·ms* M:Gor [становиться мускулистым / Muskeln bekommen, muskulös werden]. *jalgaj, kuja·k, pukšoja·k* ($IV^{428}$) Freundin, mögest du dick und fett [muskulös] werden!

**pukšt** ChrE E:Mar Ba Večk NSurk (onomat.) [бух! (подраж. щелчку, треску) / puff! (das Knallen, Krachen, Knacken nachahmendes Wort)]. *ṕećkasto žaroś pukšt* E:NSurk

(III$^{260}$) Aus dem Ofen (sprang) – puff – die glühende Holzkohle heraus. | *pukšt-lakšt jakšamo* E:Mar Večk [трескучий мороз] / klirrender Frost, bitterkaltes Wetter im Winter. — [Vgl. *pukš*].

*pukštaďems* E:Mar, *pukštaďḿeks* E:VVr, *pukštaďims* ~ *pukšta·ďims* E:Kal, *pukšťaďems* (~ *pukštaďems*) E:Večk, *pukšťaďems* E:Ba — *pâkšta·ďəms* M:Sučk, *pukšťe·ďəms* M:MdJurtk (Mom.) [лопнуть, разорваться, треснуть] / zerbersten, zerplatzen, zerkrachen, (E:Mar VVr Kal Večk Ba auch:) [нанести глухой удар (кулаком, дубиной)] / einen dumpfen Schlag geben od. versetzen (mit der Faust, mit einer Keule), (E:Kal M:Sučk auch:) [треснуть] / knacken (E:Kal: vor Kälte), (M:Sučk auch:) [клевать] / picken. *boćkaś śiśeḿej pukštać* E:Mar (2$^{105}$) Die Tonne zersprang in sieben Teile.

*pukštaĺems* E:Mar — *pukšťe·ĺəms* M: MdJurtk (Iter. zu *pukštaďems*, *pukšťe·ďəms*).

*pukštajems* E:Mar, *pukštajims* [E:?Hl], *pukšťajems* E:Večk, *pukšťa·ims* E:Ba, *pukštįjims* ~ *pukštįims* E:Kal (Iter.) [растрескаться, полопаться] / krachend (an vielen Stellen) zerbrechen, bersten (E:Mar [?Večk ?Kal]); [(много раз) греметь, трещать] / (viele Male) knallen, krachen (E:Kal); [(много раз) тыкать, щёлкать] / (viele Male) knuffen, knipsen [E:?Večk]; [коченеть] / steif werden, erstarren (nasses Kleid od. Flachs [vor Kälte]) (E:Ba).

*pukštaj* E:Is — *pukštaj* M:Ur [offenbar aus **pukštaji*] [солдат] / Soldat (M:Ur: [тайное слово] / Geheimw.).

*pukštajeťems* (3. Pl. Prät. *pukštajećť* od. *pukštajeťećť* ~ *pukštajeť(e)šť* [wohl versehentlich für *pukštajeť(eť)šť*]) E:Mar, **pukšťa·ititims* (: *pukšťa·ić*) E:Ba (Pass. zu *pukštajems*) [растрескаться, полопаться] / krachend (an vielen Stellen) zerbrechen, bersten (E:Mar); [окоченеть] / steif werden, erstarren (nasses Kleid od. Flachs in der Kälte; nicht aber die Glieder des Menschen) (E:Mar Ba).

*pukštańďams* ~ *pukšta·ńďams* E:Kažl [лопнуть, вскрыться, сломаться] / platzen, aufbrechen, zerbrechen.

*pukštańfťįms* ~ *pukšta·ńfťums* E:Kažl (Kaus. zu *pukštańďams*) [проколоть(ся), взломать, исколоть] / durchstechen, aufbrechen, zerstechen.

*pukštaťems* E:Mar Atr, *pukšťaťeťems* E:Večk Is (Pass. zu **pukšta*-) [треща лопаться, лопнуть] / krachend zerspringen, bersten (E:Mar: z.B. ein Lampenzylinder von der

Hitze der Flamme, ein Trinkglas vom heissen Wasser, eine Kirchenglocke von der Kälte).

*pukštaťekšńems* E:Mar (Frequ. zu *pukštaťems*) [хлопать, трещать] / (oft od. fortwährend) knallen, krachen, prasseln.

*pukštu·rk*: *pukštu·rk ḿeŕems* E:Ba [хлопнуть] / (plötzlich) krachen, knallen.

*pukštordoms* E:Mar Atr Večk Jeg, *pukštordomks* E:VVr, *pukštu·rdums* ~ *pukštu·rdams* E:Ba — *pə̂kštə̂rdə̂ms* M:P Sučk, *pukštə̂rdə̂ms* M:Čemb (Mom.) трещать / prasseln, krachen, knacken (z.B. brennendes Holz), (E:Ba auch:) [раздаться (напр. ружьё)] / knallen (z.B. Flinte). *śeĺťńä pə̂kštə̂rdi̯šť, jakšafti̯* M:P (IV$^{716}$) Prasseln die Kohlen, wird es kalt werden.

*pukštordi̯* E:VVr — *pə̂kštə̂rdi̯* M:Kr [Mam] [солдат (шутл.)] / Soldat (scherzhaft) (E:VVr). *pə̂kštə̂rdi̯ poju [iva·näŕäś]* [M: Mam] (IV$^{446}$) Ivans Frau ist wie eine prasselnde Espe (im Feuer).

*pukštu·rdi̯ća* E:Ba [солдат (тайное слово)] / Soldat (Geheimw.).

*pukštorkšnoms* E:Večk, *pukštu·rkšnums* E:Ba (Frequ. zu *pukštordoms* usw.) трещать / prasseln, krachen, knacken (z.B. brennendes Holz).

*pukšturda·ftums* E:Ba (Kaus. zu *pukštu·rdams*) [заставлять стучать, з. хлопать] / knallen lassen, krachen lassen.

*pukštoŕems* [E:?Jeg] (Frequ.) [хлопать, трещать, потрескивать / knallen, krachen, prasseln].

*pukštornams* E:Večk (Mom.) [хлопнуть, треснуть] / knallen, krachen; [вдруг взлететь] / plötzlich auffliegen.

*pukštə̂rndams* E:Nask [вывихнуться] / sich verrenken, verstauchen, verrenkt werden (ein Glied) [wohl mit vernehmbarem Geräusch].

[1]**pulă**: *alga pulă* M:Suck затылок / Nacken, Hinterkopf; [вышивки ниже набедренного украшения] / Stickereien unterhalb der Lendenzierde (*pulakš*).

*pula·kš* E:Ba, *pulakš* E:SŠant, *polakš* E:StDemk [затылок] / Hinterkopf (E:Ba), Nacken (E:SŠant). *pulakš laŋga vačkuḑiḿeḿ* E:SŠant Er schlug mich in den Nacken. *vaj końasonzo ĺiśi či, da pulakšsonzo valdo kov* E:SŠant (I$^{83}$) Auf seiner Stirn (stand) die

aufgehende Sonne, auf seinem Hinterkopf der helle Mond. *ešḱińkaja tịń sonźe polakšos* E:StDemk (VII[172]) Schlagt ihm auf den Hinterkopf.

*-pəlńä* (Dem. zu *pulă*): *al-pəlńä* M:Ur [затылочная ямка] / Nacken(grube). *makst al-pəlńas* Gib ihm eins in den Nacken!

**puldə̂m** ~ *pəldə̂m* (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *pəldə̂pt*)
M:P, *pə̂ldə̂m* M:Pš, *buldə̂m* M:Sel, *bə̂ldə̂m* M:Sučk [кусочек, ком, глыба, мяч] / Stückchen, Klumpen, Kloss, Ball (z.B. Brot, Schnee, zusammengeknülltes Papier), (M:Sel auch:) [круглая вышивка на обшлаге и на фалде рубашки] / runde Stickerei(en) an der Ärmeleinfassung u. am Schosse des Hemdes. | *kši-puldə̂m* M:P, *kši-bə̂ldə̂m* M:Sučk [(отрезанный) кусок хлеба] / (abgebrochenes) Brotstück. | *boldịm-ṕŕa-kal* E:Večk [маленькая, большеголовая рыба / ein kleiner, grossköpfiger Fisch] (= *ṕińeń kal* E:Seledba). | *buldịm-ṕŕa-sova* E:Večk филин / grosse, gehörnte Eule. | *śivəĺ-puldə̂m* M:P [кусок мяса] / Fleischklumpen. — [Vgl. *polda*].

*pu̯ldə̂mńä·* ~ *pə̂ldə̂mńä·* M:P, *pə̂ldə̂mńä·* M:Pš, *buldə̂mńä* M:Sel (Dem. zu *puldə̂m* usw.) [кусочек, ком, глыба, мяч] / Stückchen, Klumpen, Kloss, Ball (M:P Pš). *koťśadə̂kškat kalgə̂ńasna, varśińń pŕaškat buldə̂mńasna* M:Sel (IV[494]) So gross wie Bastschuhpfrieme sind die Acheln, so gross wie Kleeblüten sind die Knoten (in ihren Tüchern). | *kši-pu̯ldə̂mńä* M:P [кусок хлеба] / Brotklumpen.

[1]**pulə̂ks** M:Temn [мокш. назв. деревни Лесное Плуксово] / moksch. Name des Dorfes Pluksowo, Bez. Temnikow, Gouv. Tambow.

**pulk** E:Bugur [подраж. глухому шуму падения] / ein dumpfes Geräusch des Fallens nachahmendes Wort. *sonzę pulk ḿeŕńeś sę́ŕezę* Mit einem Plauz fiel (“pulk” sagte) ihr Körper (auf den Boden).

**pulkštams** E:Kad [щипнуть, прищемить] / kneifen, zwicken.

*pulkšams* E:Kad (Iter.).

**pulmanžа** (~ *pumanžă*) E:Petr, *pulma·ńžă* E:Nask **— pə̂lma·ńᵈžɛ** ChrM, *pə̂lma·ńžă* ~ *pə̂lma·nžă* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *pə̂lma·nžăt*) ~ *pə̂lma·ńžă* M:P, *pə̂lma·ńžă* (Gen. *-ń*) [~ *pə̂lma·nža* ~ *pə̂lma·nžă*] M:Pš, *pə̂lma·ńžă* M:Kr, *pə̂lma·ńža* M: Sučk Ur, *pəĺmaža* M:Temn (Nom. Pl. *-t*) колено, коленка / Knie. *pumandžava ṕiĺ́gin [palćt]* E:Petr (VIII[18]) Meine Beine sind bis ans Knie erfroren. *od ćeŕkavt́ alu [aťŕuvə̂ń]*

*jordaź, vaj pâlma·nзăva ťшžä· šuva·rťi* [M:P] (IV$^{38}$) Man warf die Ater unter die neue Kirche, bis an die Kniee in gelben Sand. *pâĺmažava puĺďźäšť kafta ṕiĺgâńäńä* M: Temn (VIII$^{394}$) Meine beiden Beine sind am Knie (vom Knie an) niedergesunken. *arama pâlma·nža (-зă) laŋks* M:Pš (IV$^{776}$) Man muss auf die Knie fallen. | *pâlma·ńзă-ćukârńä·* M:P Sučk [надколенник] / Kniescheibe. | *pâlma·ńᵈžε-ṕŕε* ChrM, *pâlma·nзă-ṕŕä* M:P id. *ḱertsa· polmańdžä·-ṕŕasa šabańäźeń* M:P Ich halte mein Kind auf dem Knie. | *pâlma·ńзă-šiŕä ~ pâlma·ńзă-šeŕä* M:P, *pâlma·nзă-šiŕä* M:Mam (Gen. *-širəń*) [вышивка на нижнем подоле морд. женской рубашки / eine Stickerei am unteren Schosse des mordw. Frauenhemdes] (= *naĺä*). | *pâlma·ńзă laŋks prams* M:P Kr [становиться на колени] / knien, aufs Knie fallen. *pâlma·ńdža laŋks pran* [? *prajan*] M:P Ich falle aufs Knie.

*pâlma·nзăńä ~ pâlma·ńзăńä* M:P, *pâĺmažańä* M:Temn Pičep (Dem.) id. *soń kožf́ḱäś lazâńć pâĺmažańanzân* M:Pičep (VIII$^{264}$) Der Wind (die Luft) hat seine Knie zerspaltet. *pį́ĺmažańava ajaš ṕiĺgânza* M:Temn (VIII$^{348}$) Von den Knien hinab hat er keine Beine.

**pulo** ChrE E:Mar Atr Gor Večk Jeg, *pulă* E:Ba Kad, *pulu* E:Kal
**— pulă** ChrM, *pula* M:P Pš [Mam] Sel Sučk Ur (Gen. M:P *pulâń*, Nom. Pl. *pulât*), *pâla·* M: MdJurtk (Nom. Pl. *pâlâ·t*) [хвост] / Schwanz, Schweif (ChrE E:Mar Jeg Kal ChrM M:P MdJurtk); [стержень, рукоятка] / Schaft, Stiel (ChrEM); коса / Haarflechte, Zopf (der Mädchen) (ChrE E:Mar Ba ChrM M:P Sel); пасмо / Gebinde (Garn), Fitze, Strähne (E:Večk: “во ниток” = *ḱemgavtovo saźḿe* (*saźḿe* = четыре нитки = чисменка) / “in Garn” = 12 kleine Fitzen (*saźḿe*) (*saźḿe* = vier Fadenkreise in der Strähne = zehnter Teil eines Gebindes; M:P: es gibt davon in einer Strähne drei bis vier, vgl. *sämä*; M:Pš: = 32 *śämä*)) (E:Mar Atr Ba Kad Večk M:P Pš Sučk MdJurtk); [мужской член] / Rute, Penis (euphem.) (E:Gor); [корма лодки] / Heck des Bootes; [висящий конец платка у девушек] / das herabhängende Ende des Kopftuches bei den Mädchen; [кисть куртки] / Rockenflausch (M:P); [? шнурок лаптя / ? Bastschuhschnur] (= *kaŕ-pulă*) (M:Sel). *moń uĺi [ḱisḱińem]: pulodo kundasa, oŋǵi; a kundasa, a oŋǵi. – čalgamoťńe* E:Mar (2$^{45}$) Ich habe ein Hündchen: ich greife es an dem Schwanz, es bellt; ich greife nicht, es bellt nicht. – Die Flachsbreche. *utkaś moŕaso, pulozo ḱeŕok laŋkso. – ḱečęś* E:Mar (2$^{65}$) Die Ente ist im Meere, ihr Schwanz auf dem Strande. – Die Schöpfkelle. *kaliś ṽecę, pulozo ušoso. –*

*ǵečęś* E:Mar (2[32]) Der Fisch ist im Wasser, sein Schweif ist draussen. – Die Schöpfkelle. *ṕińiťńe ńeďeśť ŕiv́iźť puluťe, sońćinzijak dupĺeťes tarģiź* E:Kal (2[146]) Die Hunde bissen sich in den Schwanz [des Fuchses] fest, zogen [ihn aus der Höhle] heraus. *nuďej[-]ṕiŕa pulozo* E:Jeg (1[108]) [Wie] ein Schilfrohrkopf ist ihr Schweif. *śej ńi vâď tuśk od əŕv́ä·ńäť fkä pulâsa* M:Sel (IV[491]) Hierher brachten wir ja die junge Braut mit einem einzigen Haarzopf. *kaŕʿť af kodaj, pulât af ponaj* M:Sel (IV[93]) [Er] flicht keine Bastschuhe, [er] dreht keine Bänder. *kafta pulâń [kštiŕďiťi]* [M:Mam] (IV[528]) Zu der, die zwei Strähnen spinnt. | *alašań pulo* E:Mar [конский хвост / Pferdeschweif]. | *aťakšiń pulo* E:VVr [вышивка над вышивкой *эльзире*] / eine Stickerei oberhalb der *eĺźiŕe*-Stickerei [“Hahnenschwanz”]. | *bot-pu·la* E:Ba головастик / Kaulquappe. | *bukań pulo* E:VVr Gor Ba Večk Is [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:Gor: пестушка). | *ćiť pulo* E:Is [густой лесок] / dichtes Wäldchen. | *čavkań pulo* E:Ba (bot.) ? косатик / ? Kalmus (Acorus calamus); [? жёлтая водяная лилия] / ? gelbe Wasserlilie (Iris pseudacorus). | *tšęj-pulo* ChrE E:Mar, *čej-pulo* E:Kozl Večk, *čeń-pulo* E:Atr [болотистая местность, камышовая заросль] / Ried (= *čejadavks*). | *čejadavks-pulă* E:Ba [камышовая заросль / Binsendickicht]. *eŕkeńť kunškasa čejadavks-pulă* Mitten im See [gibt es] ein Binsendickicht. | *čekă̆-pulă* E:Ba [сотканная ткань (26 аршин)] / Gewebe (fertig gewoben, 26 Arschin). | *čeŕ-pulo* [~ *čęŕ-pulo*] E:Mar, *čeŕ-pulo* E:Is, *čeŕ-pula ~ čer-pulo* E:Ba коса / Haarzopf der Mädchen (E:Is: altert.). *bojar[-]avań mazę ťejťeŕ ťuŕmaso, čęŕ[-]pulozo ušoso. – morkóviś* E:Mar (2[26]) Die schöne Tochter einer Bojarin ist im Gefängnis, ihre Flechte ist draussen. – Die Möhre. | *eŕźäń bula (eŕ(ď)źäm bula)* M:P [берестяная завязка на лапте] / Lasche (Strippe) aus Birkenrinde hinten an der Ferse des Bastschuhes (*kaŕ*), woran die Bastschuhschnur befestigt wird (die Strippen an den Seiten werden *kaŕeń ṕiĺet* genannt). | *fata-pulo* E:Mar [висящий головной платок / herabhängendes Kopftuch]. *fata[-]pulo śomka-ńizę!* (1[224]) Sjomkas Frau mit lang herabhängendem Kopftuch! | *iźej-pulo* E:Večk Is [заросли малины, малинник] / Dickicht von Himbeersträuchern, Himbeergesträuch. | *kaĺ-pulo* E:Mar Večk, *kaĺ-pulo ~ kaĺiń pulo* E:VVr [ивняк] / Weidendickicht (E:grosses Weidengebüsch, “einige Desjatinen”) (E:Mar VVr). *ṽeĺeńť ṽe ṕesę ṕižę kaĺ[-]pulo* E:Mar (1[42]) An dem einen Ende des Dorfes ist ein grünes Weidengebüsch. | *karč-pulo* E:Ba Večk [бурелом, лесная чаща, заросли] / dichtes Wäldchen, dichtes Gebüsch, Dickicht, Windbruch. | *kaŕ-pulo ~ kaŕiń*

*pulo* E:Mar, *kaŕ-pulo* E:VVr Ba Večk Is — *kaŕ-pula* M:Čemb [“хвост лаптя”] / “Bastschuh-Schwanz”, hinten am Frauenbastschuh herausstehender Birkenrindenstreifen, um den die Beinwickel gebunden werden (E:Mar: die Frauen haben an ihrem Bastschuhe keine “sawirka” [? Lasche] wie die Männer; E:VVr: aus der Mode gekommen) (E:Mar VVr); [оборка лаптя] / Bastschuhschnur (= *kaŕks*, welches Wort in M: Čemb nicht üblich ist) (M:Čemb). | *kaŕ‘ḱă-pulă* M:Čemb головастик / Kaulquappe. | *katḭ́ń pula* E:Ba — *katə̂ń pula* M:Pš Sučk (bot.) просяник / Honiggras, Darrgras, Rossgras (Holcus). | *katkań pulo* E:VVr Ba Večk id. | *ḱeče-pulo* E:Večk NSurk Ba — *ḱečəńä-pula* M: Čemb [ручка ковша] / Kellenstiel. | *kəŕ‘ćä·-pulə̂t* (Pl.) M:Mam [“хвост коромысла” (? крюки с бечёвками на коромысле) / Kauf-“Schwänze der Tragstange”, (? Haken mit Stricken am Schulterjoche)]. | *ḱičḱeŕe pulo* E:Večk [с хвостом крючком] / ringelschwänzig. *ťeseḛ́ń narod ḱičḱeŕe pulodojak χuži* (VI$^{XII}$) Die jetzigen Leute sind doch schlechter als Teufel. | *ḱiĺej-pulo* E:Mar Večk, *ḱiĺej-pulo* (-*bulo*) E:VVr Jeg — *ḱelu-pula* M:Sučk, *ḱelu·-bə̂la·* M: MdJurtk [березняк] / Birkengebüsch, Birkenwald. | *koct-pulo* E:Atr Petr Večk Is NSurk, *kott-pulo* E:VVr, *koct-pula* E:Ba, *kot-pulo* E:SŠant — *kotf-pulă* M:Kr Čemb Sučk, *kotf-pə̂la* M:Pš (Gen. *-pə̂lə̂ń*) [ткань на ткацком станке] / das Gewebe auf dem Webstuhle, (E:Večk Is auch:) основка / éin [aufgezogenes] Gewebe, aufgezogene Anschere; (E:VVr [Pl. *kott-pulot*]:) [остатки основы] / beim Weben übriggebliebene Enden des Aufzugs. *iĺaḿiź uča kuvaka ťeĺeń aščeḿe, nuŕka koct[-]puloń kuvalgaftoma* E:Petr (VII$^{208}$) Erwartet mich nicht, dass ich den langen Winter verbringe(n käme), dass ich das kurze Gewebe verlängere. *śeń koct-pulozo, bratcį, nuŕḱiń́e* E:Večk (II$^{60}$) Ihr Gewebe auf dem Webstuhle, Brüder, ist kurz. *vaj rana karmaś kodamo, vaj kot-pulozo ńiŕḱińgać* E:SŠant (II$^{67}$) Frühzeitig begann sie zu weben, ihr Gewebe auf dem Webstuhle wurde kurz. | *kšťiŕ-pula* (~ *kšťiŕ-pu·la*) E:Kal — *kšťəŕə-pu·la* M:Sel (Gen. *-pu·lə̂ń*) шилохвост / Spiessente, Pfeilschwanz (eine Entenart) (Anas acuta). | *kujəń pula* M [змеиный хвост] / Schlangenschwanz. | *kurvo-pulo* [E:Večk Is] [место с прошлогодней травой / Stelle, wo es viel vorjähriges Gras gibt; пук прошлогодней травы / Büschel von vorjährigem Gras]. | *lap-pulă* M:Perchl “сорока, у которой есть хвост, который хлопает” / Soroke (Haube), an der ein wackelnder “Schwanz” ist. *lap-pula paŋgə̂c pŕasə̂nza* Sie hat eine Soroke (Haube) mit wackelndem Schwanz auf dem Kopfe. | *lə̂pna·j pula* M:Patra [“с трясущимся хвостом”] / “Wippschwanz”. *ton lə̂pna·j pula ḱäŕgata* (IV$^{22}$) Du schlappschwänziger

Schwarzspecht! | *lukuzdị pulo* E:VVr трясогузка (живёт около воды) / “Wippsterz”, Bachstelze (Motacilla) (lebt an Gewässern). | *luv-pulo* E:Večk [цапфа, шип в рамке сновальни] / Zapfen am Anscherbaum. | *ĺenta-pulă* E:Ba [женский головной убор, чепчик] / ein “*olośńeḱ”* [Kopfputz der Frauen, Haube], die bei der Anfangsfeier der Sommeraussaat die als Getreidemutter gekleidete Frau auf dem Kopf hat, niedriger als gew. | *ĺontočka-pulo* E:Is [ленточка в середине косы у девочек] / Band um die Mitte des Haarzopfes bei den Mädchen. | *ćeĺńića-pulo* E:Mar [поворотная рукоятка ветряной мельницы] / Wendebaum der Windmühle. | *mušk̆o-pulo* E:Mar Atr — *mušk̆ə-pə̂la ~ mušk-pə̂la* M:Pš [хвост кудели / Wergschweif (E:Mar)]; [“хвост конопли” (ругат. медведя) / “Hanfschweif”] (Schimpfw. für den Bären) (E:Atr); [клок шерсти] / Wollwickel [beim Spinnen] (M:Pš). *muško[-]pulo kšṇiń ajgor. – salmukśś* E:Mar (2[46]) Ein eiserner Hengst mit einem Schweif von Werg. – Die Nähnadel. *a moń ṕi·zęzęń kuźéve·ĺeĺ, mu·šk̆o-pu·lo, ḱeŕ-la·ftomo!* E:Atr (III[281]) Und doch möchtest du in mein Nest klettern, Hanfschweif, Lindenrindenschulter! | *mə̂šk-pə̂l-la·pa* M:Pš [кривое дерево при прядении шерсти] / krummes Holz [zum Halten des Flausches] beim Spinnen der Wolle. | *nuḑej-pulo* E:Mar Večk Kozl NSurk [заросль камыша] / Schilf[dickicht, Röhricht]. | *ožo pulo* E:Mar Atr VVr Večk SŠant, *ožo pu·la* (*~ ožo pulo*) E:Ba ? жёлтая кошка, птица, ? иволга / ? “gelbe Katze” (damit heilt man Gelbsucht, indem man den Kranken ihr Fleisch essen lässt), ein Vogel, ? Goldamsel (Oriolus galbula); (E:Mar:) [назв. какой-то птички], ? иволга / Name eines kleinen Vogels, ? Goldamsel; (E:VVr Večk:) иволга / Goldamsel; (E:Ba:) “жалга” / [irgendein Vogel]; (E:Večk:) [птица, величиной с галку] / ein Vogel, von der Grösse einer Dohle, mit einem langen, gelben Schwanz; wenn man sein Nest kocht u. einen Gelbsüchtigen [das Kochwasser] trinken lässt, so genest dieser von seiner Krankheit (*ožo*); (E:SŠant:) [птица] как воробей / [irgendein Vogel] wie der Sperling. | *ṕekše-pulo* E:Mar [липняк / Lindengruppe, Lindenwäldchen]. | *ṕešks-pulo* E:Večk [заросли орешника / Gruppe von Nussbäumen]. | *pə̂rda·m-bə̂la ~ pə̂rda·m-bə̂lə̂* (Nom. Pl. *-bə̂lə̂t*) *~ pə̂rda·m-bo̯ula* M:P бурав / Nabenbohrer. | *ṕińeń pulo* E:Atr VVr Ba Večk Is SŠant, *ṕińiń bu·la* E:Kad — *ṕińəń bə̂la* M:Pš, *ṕińəń pula* M:Čemb Sučk, *ṕińə·ń bə̂la·* M:MdJurtk [запутанное место в мотке] / Verfitzung in der Strähne (“Hundsschwanz”). | *poj-pulo* E:Mar, *poj-pula* E:Petr [осинник / Espengruppe, Espenwäldchen]. *kanaĺejkań eŕḱńeń ṕeŕka poj-pula* E:Petr (VIII[246]) Um die Teiche von Kanalejka gibt es ein Espengehölz. | *pulo-čufto* E:Večk Is Ba [навой у ткацкого станка] / [Baum] hinten am Webstuhl, worum der Aufzug gewunden ist [?

Kettenbaum]. | *pulo-jonkst* (Pl.) E:Atr [мелкая сечка, зёрнышки, летящие при веянии в сторону / Häcksel, die leichteren Körner, die beim Worfeln zusammen mit der Spreu etwas weiter zur Seite fliegen] (= *ńevińća* E:Mar Gor). | *pulə̂-ju·r* M [репица / Schwanzwurzel]. | *pulo-kasḱe* E:Mar Atr, *pulo-kaśḱe* E:Večk, *pulo-kasko* E:VVr Is — *pə̂lə̂-kaska* (Gen. *-kaskə̂ń*) ~ *pə̂lə̂-ka·ska* (Gen. *-ka·skə̂ń*, Nom. Pl. *-ka·skt*) ~ *pulə̂-kaska* M:P, *pə̂lə-kaska* M:Sel, *pulə̂-kaska* M:Čemb (Gen. *-kaskə̂n*), *pə̂lə̂-kaska* M:Sučk (Gen. *-kaskə̂ń*), *pə̂l-ka·skə̂* M:MdJurtk [самый нижний позвонок на хвосте у животных] / der unterste Wirbel am Schwanzende bei Tieren (M:MdJurtk: auch beim Menschen) (E:VVr M:P Čemb Sel MdJurtk); [зад у репицы (у животных), круп, область поясницы] / Kruppe, Hinterteil an der Stelle der Schwanzwurzel (E:Mar); [? складка зада] / ? Gesässfalte (M:P). | *pulu ma·ra* E:Ba с прибылью / “mit Schwanz”, überflüssig viel, in Überfluss, mit Rest. | *pulo maro ťešťe* E:Večk, *pulo mara ťešťe* E:Ba — *pə̂lə̂ marʻt ťäšťä* M:P, *pə̂lə̂· ma·rʻt ťäšťə̆* M:Sučk [комета] / Komet. | *pulo-ṕe* E:Atr VVr, *pulu-ṕe·* E:Kad — *pula-ṕe* [M:Kr] [кончик хвоста] / Schwanzende (E:Atr [VVr]); [кончик косы] / Zopfende ([M:Kr]); [шёлковое украшение в косе девочек] / ein am Zopf der Mädchen befestigter Schmuck (aus Seidenbändern) (E:Kad). *išḿeń pulo-ṕes sodi̯ź́e* [E:VVr] Er band sie an den Schweif eines Pferdes. *pula[-]ṕeďä kunćəsi̯* [M:Kr] (IV$^{222}$) Er fasst sie am Zopfe. | *kumŕe·ń pulu-ṕe* E:Kad [украшение в косе с раковиной / Zopfzierat mit Muschelschalen]. | *pulo-ṕeńe* [E:Bug] (Dem.) [кончик хвоста / Schwanzende]. *a ʹveśi mon ťeŋk kojeńt jovtasa, ańćak jovtasa pulo[-]ṕeńenzę* (V$^{68}$) Ich erzähle euch nicht das ganze Leben, ich erzähle nur einiges davon [“sein Schwanzende”]. | *pulo-ṕeĺ* E:VVr, *pulu-ṕeĺʻt* (Pl.) E:Kad — *pə̂lə̂-ṕä·ĺ* [M:Mam] [зёрнышко, отлетающее при веянии в сторону / leichteres Korn, das beim Worfeln etwas weiter zur Seite fliegt] (= *puloks* E:Mar) (E:VVr Kad); [задняя, хвостовая сторона / Hinterseite, Schwanzseite (M:Mam)]. *[ńeĺema·k, aĺäj], pə̂lə̂-[ṕä·ĺďä]* [M:Mam] (IV$^{886}$) Verschlinge mich, Vater, von der Schwanzseite an! | *pulo-ṕeĺkst* (Pl.) E:Atr [мякина] / Spreu. | *pulă-puńä* M:P [? украшение косы / ? Zopfzierat]. | *pula-śuŕə* M:P Čemb, *pulə̂-śəŕä* M:Pš пасмо / Fitzband, Fitzfaden (M:P Čemb); [лента для косы у девушек] / Zopfschnur der Mädchen, mit der der Zopf geflochten wird (M:Pš). *ḿeźəŋksa jotafńəń pulă-śuŕəń kštəŕďima·ťʔ* M:P [Warum habe ich das Spinnen der Fitzfäden (od. der Fitze Garn) vernachlässigt?]. | *puńä·-pə̂lă* M [лента косы у девочек] / Zopfband bei Mädchen. *[ṕinďəldi̯], vanďəldi̯, [šuftnə̂ń] ftalga [ḱäšeńďi. – puńä·]-pə̂lə̂ś* (IV$^{661}$) Es glimmert und flimmert, versteckt sich hinter den Bäumen. – Das Zopfband. | *ruzə̂ń pula* M:P Pš [половина пулы] / Hälfte

einer *pula* (= 16 *śäḿä*; s. *troks*) (= *ṕäĺä-pula* M:P). | *ŕeps-pulo* E:Večk Ba — *ŕäps-pula* M:Pš Čemb Sučk [пупок репы] / Nabel der Rübe (Stelle, wo das Kraut hervorwächst). | *sańd́ij-pulo* ChrE, *sańd́ej-pulo* E:Večk [заросшее камышом место] / mit Schilf bewachsener Platz. | *sarazi̯ń pulo* E:Mar [хвост курицы / Schwanz der Henne]. | *sti̯-pu·la* E:Ba [ягодник] / Stelle, wo es viel Beeren gibt. | *suŕe-pulo* E:Večk Ba, *suŕe-pulot* (Pl.) E:Atr Jeg, *si̯ŕe-pulo* E:Is SŠant, *si̯ŕe-pulot* [Pl.] E:VVr, *si̯ŕ-pu·lut* [Pl.] E:Kad — *śuŕə-pâlât* M:Pš, *śuŕä-pulât* M:Čemb, *śuŕə-pulât* M:An, *si̯ŕă̈-pulât* M:Sučk, *śəŕä·-pâlât* ~ *sə̂ŕä·-pâlât* M:MdJurtk (Pl.) [бахрома в поясничном украшении морд. женщин] / Fransen am Lendenzierat der mordw. Frauen (E:VVr: am *karks*, auf der Innenseite; sind nicht in Troddeln; E:Večk Is: unten herabhängende, an den Lendenschmucken namens *ŕiśḿeń karks*, *pulagaj* u. *paro karks*; E:Is Jeg: [lange Fransen an der Vorderseite des Lendenschmuckes (*karks*)]) (E:VVr Večk Is SŠant Jeg); [волокнистое место (на изношенном платье)] / faserige Stelle (am abgetragenen Kleide) (E:Večk Ba M:Sučk); [платок, ткань (? на ткацком станке)] / Tuch, Gewebe (auf dem ? Webstuhl ? Webegehänge) (= *koct-pu·la*) (E:Ba); [кончики основы] / die abgeschnittenen Spitzen des Aufzugs (nachdem das Webegehänge fertig geworden ist) (E:Atr Kad M:Pš Čemb An Sučk MdJurtk). *si̯ŕä-pulât ńuŕ́gi̯x́t panarctânza* M [Fransen hängen von seinem Hemde herab]. | *śiĺd́ej-pulo* E:Mar Večk Is SŠant кочкарник / mit Mooshügeln bedeckter Boden, bültige Stelle. *śiĺd́ej[-]pulos, jalgaj[-]dugaj, mon i kajija* E:Mar (1[6]) Auf eine tümpelige Stelle, liebe Freundin, legte ich ihn nieder. | *tumo-pulo* E:Mar Atr VVr [дубняк, дубрава] / Hain von Eichen, Eichenwäldchen. | *t́ikše-pulo* E:Večk [пышно разросшаяся трава / üppig mit Gras bewachsene Stelle]. | *udga-pulo* E:Mar [болото, покрытое болотной травой] / ein Sumpf, wo viel Sumpfgras namens *udga* wächst. | *ukštor-pulo* E:Mar Večk [кленовая роща] / Hain von Ahornen. | *uśḱe-pulo* E:VVr [тонкохвостное животное] / “Drahtschwanz”, drahtschwänzig, ein Tier, dessen Schwanz dünn wie Draht ist. *uĺi·t́* —— *uśḱe·[-]pulo· vazi̯·ńesk* (III[306]) Sie haben —— ein Kalb mit einem Schweif wie Draht. | *vazâń pulă* M:Čemb (bot.) [какое-то растение / irgendeine Pflanze, “Kalbschwanz”]. | *v́eĺamo-pulo* E:SŠant [нога, палка, к которой прикрепляется конец ткани] / Haspel od. Fuss, Klotz, woran das Ende des Gewebes befestigt wird. | *v́iŕ-pulo* E:Ba SŠant — *v́iŕ-pulă* M:Kr Aleks [продолговатая лесная полоса] / länglicher Waldstreifen (E:Ba); [опушка леса] / Waldrand (E:SŠant); [лесная чаща / Dickicht (M:Kr Aleks)]. *kafta ḱi[-]ulâs oću v́iŕ[-]pulâs* M:Aleks (IV[269]) Zur Scheide von zwei Wegen, in ein grosses Dickicht! | *v́iŕəń pula* M:P (bot.) [какое-то растение / irgendeine Pflanze].

*-pulov*: *suŕe-pulov* E:?Večk [? изорванный / ? zerrissen; ? изношенный / ? verschlissen (vom Kleide); ? с бахромами / ? mit Fransen versehen].

*pulovtomo* E:Mar, *puloftomo* E:NBajt, *puluftuma* E:Kal — **pulâftâmă* M (Nom. Pl. *pulâftâpt*) [бесхвостый] / schwanzlos, ohne Schwanz, ohne Schweif. *kudot čapan ugoltomot, ŕeŕvet pańan pulovtomot. – ńešḱeś i ḿekšńe* E:Mar ($2^{39}$) Ich zimmere eckenlose Häuser, ich treibe schwanzlose Schafe. – Der Bienenkorb und die Bienen. *ŕeŕveť pańan puloftomo* E:NBajt ($VI^{216}$) Ich hüte Schafe ohne Schwanz. *puluftuma parnįŋǵist* E:Kal ($1^{84}$) [Sie haben] ein Füllenchen ohne Schweif. *uťša·t pańan pulâftâpt* M ($IV^{640}$) Ich treibe Schafe, sie haben keinen Schweif.

*pulaj* E:Mar (Gen. *-iń*) [женский наряд, висящий позади с пояса] / ein hinten vom Gürtel herabhängender Frauenschmuck (= *pulakš*).

*pulagaj* E:Atr Večk Is [женский наряд, висящий позади с пояса / ein hinten vom Gürtel herabhängender Frauenschmuck, ähnlich *pulakš* u. *karks* (E:Večk Is: beim *pulakš* gibt es keine Stickereien wie beim *pulagaj*; beim *pulagaj* sind die Fransen rot, beim *pulakš* schwarz)]. *mon turḱinkań avaťńeń pulagajsęń čavnosįń* E:Večk ($II^{280-1}$) Diese Turkinka-Frauen erschlage ich mit meinem Hinterschurz. | *pulagaj-kočomka* E:Večk [лента для завязывания набедренной повязки женщин / Band, mit dem das Lendentuch der Frauen festgebunden wird].

*pulakš* (~ *pula·kš*) E:Mar, *pulakš* E:VVr Večk Is, *pula·kš* E:Sarat (Bez. Chwalynsk) [женский наряд, висящий позади с пояса] / ein hinten vom Gürtel herabhängender Frauenschmuck (vgl. *karks*; E:Večk Is: beim Lendenzierat der Frauen namens *pulakš* gibt es mehrere Reihen Glasperlen (*ĺišor*) u. ? Glasröhrchen (*ćićiŕka*), unten hängen schwarze Fransen herab; beim *pulakš* gibt es keine Stickereien; im Bez. Chwalynsk, Gouv. Saratow, wird dieser Frauenschmuck nicht getragen u. wurde es auch nicht, soweit man sich erinnern kann). *kardazga jaḱi baĺbińe, mukorconzo ŕeŕvet mańi. – pulakšįś* E:Mar ($2^{32}$) Den Hof entlang geht eine Alte, lockt mit ihrem Hinteren Schafe herbei. – Der Pulaksch (ein hinten vom Gürtel herabhängender Weiberschmuck).

*pulakšḱe* E:Mar (Dem. zu *pulakš*) [женский наряд, висящий позади с пояса] / ein hinten vom Gürtel herabhängender Frauenschmuck.

*puļńe* E:Mar (Dem. zu *pulo*) [хвостик] / Schweifchen. *vaj čukaź čuḱiť puļńest* (1[112]) Stampfend stampfen ihre Schweifchen. | *tšej-puļńe* ChrE, *čej-puļńe (~ čej-puļńe)* E:Mar [болотистая местность] / Ried. | *čeŕ-puļńe* E:Mar, *čeŕ-puļńe* E:Gor [косичка (девушек)] / Haarzopf (der Mädchen). *ťe čeŕ[-]puļńeńť ńeṽťika!* E:Mar (1[56]) Zeige doch diese Flechte! *čeŕ[-]puļńenzę suka sravtįźe* E:Gor (VII[226]) Die Hündin flocht ihren Haarzopf auf.

*puloks* E:Mar Atr Večk Is, *pulu·kst* (Pl.) E:Ba, *pulaks* E:Drak — *pulks* M:P, *pulə̂ks* M:Čemb Sel Sučk, *pə̂lə̂ks* M: MdJurtk [зёрнышки, летящие при веянии в сторону] / die leichteren Körner, die beim Worfeln etwas weiter fliegen als die Körner bester Qualität (M:P: u. deshalb für sich aufgesammelt werden können), (E:Mar auch allg.:) [худшее качество чего-н.] / schlechtere Qualität von etw. (bes. von Kulturpflanzen), (E:Is auch:) ? ухвостье / ? Spreu; (E:Drak:) [мякина, ? высевки / Kaff, ? Spreu]; (M:Sel:) ? озобки / ? Abfall, ? Spreu. | *pakśa-puloks* E:SŠant (bot.) ковыль / Pfriemengras, Federgras (Stipa pennata) [vgl. *pakśaks pulo* E:Is NSurk id.]. *pakśa-puloks čeŕńezę* (I[19]) (Wie) Federgras ist ihr Haar. | *puloks-ťev* E:Večk, *puloks-ťäv* E:Gor, *puļks-ťev* E:Petr [оставшаяся работа] / der (noch) nicht gemachte Teil einer Arbeit. *vaj puloks-ťevzę ḱecęnzę* E:Večk (I[452]) Sie hat eine unvollendete Arbeit in der Hand. *[avaŕćtiḱ] ton, ťejťeŕ-ejť, toń aša puļks[-]ťeṽet* E:Petr (VIII[44]) Beweine, Mädchen, deine weisse Handarbeit! | *puloks-ťävńe* E:Gor (Dem.) id. *puloks[-]ťävńenzę sukań ḱecęnzę* (VII[226]) Eine unfertige (Hand)arbeit hat die Hündin in ihren Händen. | *śuro-puloks* E:Večk, *sįŕ-pu·luks(t)* (Pl.) E:Kad, *śura-puļ̓ks* E:Drak (Koll.) [лёгкие зёрнышки, уносимые ветром в сторону] / das schlechte, leichte Korn, das der Wind beim Worfeln etwas weiter zur Seite trägt (E:Večk); [обмолоченный колос, мякина] / ausgedroschene Ähre, Spreu (= *śiva*) (E:Kad [?Drak]). | *ťuža-pulo(?ks)* E:Sob [султан (как убратая коса) / struppiger Haarzopf (wie gut geflochtener Haarzopf)].

*puloksḱe* E:Mar — *pulə̂ksḱä* M:Pimb (Dem. zu *puloks*, *pulə̂ks*) [худшее качество чего-н. / die schlechtere Qualität von etw. (bes. von Korn, Pflanzen u. dgl.)]. *pŕäkšḱäťńeń [śeṽiəńť́t], pulə̂ksḱä·ťńəń [kadįińť́t]* M:Pimb (IV[798-9]) Fresst die Körner auf, lasst die Spreu zurück!

*pulə̂ńä* M:[Temn] (Dem. zu *pulă*) id. *afʹtiſ́tesə̂t, ə̂ŕväńakaj, af kaftə̂sə̂t, ḱimgaftuva, ə̂ŕväńakaj, pulə̂ńasə̂t* (VIII[420]) Sie sind nicht, Schwiegertochter, von ein und zwei, (sondern) sie sind, Schwiegertochter, von zwölf Strängen gewoben worden. | *nurda-pulə̂ńä·* (*-pə̂lə̂ńä·*) M:Kr, *nurda-polə̂ńä·* M:Mam [кончики полозьев саней] / die Enden der Schlittenkufen [auf denen man zu stehen pflegt]. *vaj [ſ́täńi kudu śävmaśt, tuga·ńäj-ʹtŕäjńäj] nurda-polə̂ńa·sa* [M:Mam] (IV[542]) Nehmt mich nun, meine lieben Brüder, nach Hause auf den Schlittenkufen! | *pə̂rda·m-bə̂lə̂ńä·* M:P бурав / Nabenbohrer. | *rašku-pulə̂ńa·t* (Pl.) M:Kr [ласточки] / Schwalben.

**pult** E:Mar Atr VVr Večk Hl (Gen. E:Mar *-i̯ń*), *pulʿt* E:Ba, *pulu·f* E:Kad, *pulf* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) **—** **pulf** M:P MdJurtk (Gen. M:P *-ə̂n*) [сноп] / Garbe. *ʹtiŋ́ge laŋgoń plavań pult* E:Mar (1[130]) [Sie sind wie] ausgedroschene Garben auf der Tenne. *moń uĺi narvućam: kolmośat alonzo, a ćipakaʹtńeń ćotostak araś. – avuńäś, pultnę, źornatńe* E:Mar (2[45]) Ich habe eine Brüthenne: sie hat dreihundert Eier, die Küchlein aber sind zahllos. – Die Darre, die Garben, die Getreidekörner. *opkan salmat ńiĺńi. – avuńäś i pultnę* E:Mar (2[48]) Ein Gefrässiger schluckt Salma-Brei. – Die Darre und die Garben. *avńäś, pultni̯, źornaʹtńi* E:Hl (2[46]) Die Darre, die Garben, die Getreidekörner. | *čavoń pult* E:Večk Is, *čau·ń pulʿt* E:Ba околотка, [обмолоченный сноп] / gedroschene Garbe, Garbe, aus der man durch Schütteln od. Schlagen Samenkörner genommen hat. | *pulf-nuku·rʿt* E:Kad [нижняя часть ржаной соломы / der untere Teil des Roggenstrohs, der übrigbleibt, nachdem der obere Teil (die Ährenseite) in der Häckselmaschine abgeschnitten worden ist; er wird zum Decken des Daches gebraucht] (= *guznat* E:Ba). | *roź-pult* E:SŠant **—** *roź-pulf* M [ржаной сноп / Roggengarbe]. | *śuro-pult* E [сноп злаковых] / Getreidegarbe. | *ʹväŕdä pulf* M:Sel [верхний сноп в скирде / die obere Garbe in der Hocke, die zum Schutz gegen den Regen als “Hut” obenauf gelegt wird (s. *ḱŕost*: *χŕəśte·ć*)]. — [Vgl. *pulo*].

*pultḱe* E:Mar VVr **—** *pulfḱä·* M:P (Dem.) id. | *suro-pultḱe* E:Mar [просяной снопик] / kleine Hirsegarbe; [ругат. малорослого человека] / Schimpfw. für einen kleinwüchsigen Menschen. | *śuro-pultḱe* E [необмолоченный хлебный снопик зерна] / ungedroschene Getreidegarbe.

[1]**pulʾtams** ChrE, *pultams* E:Mar Gor Bug Is NSurk, *pulʿta·ms* E:Ba Kad, *pulʿtams* E:Kal **— pə̂lʿta·ms** ChrM M:P Kars, *pə̂lta·ms* M:MdJurtk [жечь, сжигать] / brennen,

verbrennen. *ṕŕakat pańć, ʹveŕga[-]alga pultịńźe* E:Mar (1[132]) Sie bug Piroggen, oben und unten verbrannte sie sie. *komoro čęʹviń pultịźe* E:Mar (1[62]) Sie verbrannte [beim Arbeiten] eine Handvoll Späne. *tolńes pultasa, čińezę tui* E:Gor (VII[218]) (Wenn) ich ihn im Feuer verbrenne, verbreitet sich (davon) sein Gestank. *ʹveĺeńt tolnęs pultịĺiź* E:Bug (V[232]) Sie brannten unser Dorf mit Feuer nieder. *son tońt at ʹvečkťanza, ĺeťťanza i pulʻtatanza tońt* E:Kal (2[136]) Er liebt dich nicht, — er wird dich erschiessen und verbrennen! *mon i pultasa, sonʒo čeńťasa* E:NSurk (I[4]) Ich werde sie verbrennen und versengen. *ḱeĺḿe sońzę pultị·źe* E:Is (II[50]) Der Frost verbrannte sie. *saŕäť pâlʻta·j, ťalânda jakšaftị* M:P (IV[715]) Ist der Himmel rot, wird es im Winter kalt. *maro·sḱäś pâĺta·ś ṕiĺgä-surńa·nzn* M:Kars (IV[374]) Der Frost verbrannte seine Zehen. *matan-pâlʻtan id́eźeń* [M:P] Ich lege mein Kind gut zu Bett (Diese Wendung gebraucht die Mutter oft). — (Vgl. *paloms*).

*pâlʻta·jńä* M:Kr (Dem. zu **pâlʻtaj*) [“поджигатель”] / “Brenner”. *lama jakšamâń [pâlʻta·jńäźä]* (IV[589]) Du meine, die du viel Frost gelitten hast.

*-pâlʻta·ma*: *matâma-pâlʻta·ma* [M:Pš] [ласк. убаюкивание ребёнка / zartes Zubettlegen des Kindes].

*pultaźej* E:Bag [бог огня / Gott des Feuers]. *varma[-]ava varmaźej, toloń paz pultaźej!* (VI[148]) Windmutter, Varmazej, Gott des Feuers, Pultazej!

*pultakšnoms* [E:Bug] (Frequ. zu *pultams*) [сжигать дотла] / niederbrennen. *paro[-]čińek sajekšnịź, sịń ʹveĺeńek pultakšnịź* (V[234]) Sie nahmen unser Eigentum (und) brannten unser Dorf nieder.

*pultńems* E:Mar — *pâlʻtńəms* M, **pâlʻtńəms* ~ **pâlʻńəms* (: *pâlʻńa·n*, *pâlʻńi*) M:P, *pâltńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *pultams*, *pâlʻta·ms*) [сжигать] / oft brennen, verbrennen. *dańi·lań ṕäḱ pâlʻtńəźä jakšamś* M:P Danila wurde vom Frost sehr verbrannt.

**puĺ** ChrE E:Mar Kočk Kl — **puĺ** M:P MdJurtk (Gen. M:P *-en*, Nom. Pl. *-ʻt*) [пыль] / Staub. *pokš pakśasońt, uŕakaj, ḿeźeń puĺ puĺi* E:Kočk (VII[68]) Auf der grossen Feldmark, Schwägerin, schwebt irgendeine Staubwolke. *[ńeḿeĺ] ṕeśkeĺeś źińań puĺ́denʒę* E:Kl (I[274]) Der Himmel füllte sich mit dem Staube (den) Sinjas (Wagen

aufwirbelte). | *kulov-puĺ* E:Večk, *kuluv-puĺ* E:Petr [пыль золы / Aschenstaub]. *paśiba sakšnịźe uštịń bańazịnịk moda[-]čeĺ́keŋk šĺama, kuluv[-]puĺiŋk saiḿe!* E:Petr (VIII$^{120}$) Dank dafür, dass ihr in unsere geheizte Sauna gekommen seid, um euren Erdenstaub wegzuwaschen, um euren Aschenstaub zu entfernen! — Russ. пыль.

*puĺiń́e* (Dem. zu *puĺ*): *moda-puĺiń́e* E:Mar [пыль земли] / Erdenstaub. *užo nardasa, avakaj, ašo ḱišija odrastot ravužo moda[-puĺiń́eť]!* (1$^{202}$) Warte, ich will, Mütterchen, von deinem Totenkleide aus weissem Nesseltuche den schwarzen Erdenstaub abwischen! | *sod-puĺiń́e* E:VVr [пыль от сажи / Russkörnchen, Russstäubchen].

*puĺń́e* E:Mar — *puĺń́ä·* M:P (Gen. *-n*) (Dem. zu *puĺ*) [пылинка] / Staubkorn, Stäubchen. | *kulov-puĺń́e* [E:Bug] [пыль золы] / Aschenstaub. *karmaś toloń puvamo, kafto vanị śeĺḿenʒę kulov[-]puĺń́e ḱeŕińʒ́e* (V$^{434}$) Er begann das Feuer anzublasen, (aber) seine zwei sehenden Augen wurden von Aschenstaub geblendet (getrübt). | *moda-puĺń́e* E:Mar [пыль земли / Erdenstaub]. *toń moda[-]puĺń́e valǵińźeť* (1$^{202}$) Der Staub der Erde [Erdenstaub] hat dich vielleicht überschüttet.

*puĺeĵ* E:Atr [пыльный] / staubig.

*puĺams* E:Večk Kočk [делать пыльным, пылить] / staubig machen, stauben. *pokš pakśasońt́, uŕakaj, ḿeźeń puĺ puĺi* E:Kočk (VII$^{68}$) Auf der grossen Feldmark, Schwägerin, schwebt irgendeine Staubwolke. *oď́ižason gaď́asịń, paĺińeseę́ń puĺasịń* E:Večk (II$^{206}$) Ich beschmutze sie [die Tapeten] (ja) mit meinen Kleidern, ich mache sie (ja) mit meinem Hemd staubig. — [Russ. пыли́ть].

**puĺənda·ms* (: *puĺenda·n*, *-aj*) M:P [поднимать пыль] / Staub aufwirbeln. — Russ. пыли́ть.

*puĺijams* E:Mar — **puĺija·ms* (: *puĺijan*, *-äj* M:P) M:P [Mam] [пылиться, запылиться] / staubig werden, verstauben (E:Mar: vgl. *čeĺ́kijams*). *ťasa [puĺijat], sorịjat* [M:Mam] (IV$^{8}$) Hier wirst du von Staub und Kehricht schmutzig! *ťasta [puĺijä] soń panarńanzə̂n* [M:Mam] (IV$^{120}$) Damit ihre Hemden nicht voll stauben.

**puĺijaf́ńəms* M:Temn (Frequ. zu **puĺijaftə̂ms*) [делать пыльным, пылить] / staubig machen. *morkš-laŋgə̂ńäć́eń puĺijaf́ńijä* (VIII$^{400}$) Ich habe deinen Tisch bestäubt.

**puĺaza** E:Večk [колено] / Knie.

*puĺ[d]źams* ChrE, *puĺźams* E:Mar Atr [Bug Bag SŠant], *pulźamks* E:VVr, *puĺźa·ms ~ puĺza·ms* E:Kažl Ba, *puĺʒams ~ puĺza·ms* E:Večk, *puĺza·ms* E:Is — *pâĺźa·ms ~ pâ̯ĺza·ms* ChrM, *pəĺźams ~ *puĺźa·ms* (: *puĺźa·n*, *-ä·j*) *~ pu̯ĺźa·ms* (: *pu̯ĺźa·n*, *-ä·j*) M:P, *pəĺźa·ms* M:Pš MdJurtk, *puĺźa·ms* M:Čemb Sel, *puĺʒa·ms* M:An, *puĺʒams* M:Ur [Temn] встать (стать) на колени / knien, niederknien, aufs Knie fallen; слечь / sich lagern, niederlegen (vom Getreide; M:Pš: [падать, разлетаясь в разные стороны (град)] / kreuz und quer fallen, z.B. im Hagelregen; vgl. *madâms*; M:Čemb: [наклониться (хлеба)] / sich niederbeugen (Getreide von der Schwere der Ähren od. vom Wind)), (E:Kažl Večk Is Ba Atr auch:) [слечь в постель, заболеть] / bettlägerig werden, erkranken (E:Kažl: verächtl.); (M:Sel:) [споткнуться, оступиться] / stolpern, straucheln. *sịń puĺźiť ́veśi końiĺĺkińe laŋks* E:Bug (V[66]) Sie fallen alle aufs Knie. *śukuńińek, puĺʒińek* E:Večk (III[15]), *śukuńińek, puĺźińek* E:Bag (VI[142]) Wir haben uns verneigt (verbeugt), wir sind niedergekniet. *puĺźaś torgovoj końiĺkanzo laŋks* E:SŠant (I[319]) Der Kaufmann sank in die Knie. *pâĺmažava puĺďźäšť kafta ́piĺgâńäńä* M:Temn (VIII[394]) Meine beiden Beine sind am Knie (vom Knie an) niedergesunken. *śorâś puĺźäś* M: Čemb Das Getreide hat sich niedergebeugt (von der Schwere der Ähren od. vom Winde).

*puĺźado* E:Mar Bug Večk — *puĺźa·da ~ pu̯ĺźa·da* M:P (Adv.) [на коленях, преклонив колени] / auf den Knien, niedergekniet. | *puĺźadoń ́piĺk* E:Bug SŠant, *puĺʒadoń ́piĺk* E:Večk [на коленях, преклонив колени] / kniefällig, niedergekniet. *sịńek ťeńeť oznomo —— puĺźadoń ́piĺk ašťeḿe* E:Bug (VI[92]) Wir sind gekommen, um zu dir zu beten, —— um auf den Knien niedergebeugt zu sein. *puĺʒadoń ́piĺk ašťiťan* E:Večk (III[19-20]) Wir sind niedergekniet. *puĺźadoń ́piĺk a sịń oznịť* E:SŠant (I[12]) Kniefällig flehen sie. | *puĺźado aščems* E:Mar, *puĺźado ašťems* E:Bug Večk [стоять, быть на коленях] / auf den Knien sein, liegen. *́veśi lomaťńe ašťiť puĺźado* E:Bug (V[62]) Alle Leute sind niedergekniet. *iĺado ašče moń iḱeĺe puĺźado* E:Večk (I[310]) Kniet nicht vor mir! | *puĺźado jakams* E:Mar [ползать на коленях] / auf den Knien kriechen. *puĺźado jaki* E:Mar, *puĺźa·da* (*~ pu̯ĺźa·da*) *jakaj* M:P Er bewegt sich (kriecht) auf den Knien.

*puĺźaf* M:Temn [находящийся на коленях / auf den Knien liegend]. *traksmorstâŋga ĺatf puĺźaf [žuvataś]!* (VIII[322]) Dieses von der elenden Färse hinterbliebene, schwachbeinige Vieh!

**puĺźakšnoms* E:Večk, *puĺźakšnums* [E:?Hl] — *puĺźa·kšńəms* M:Sel (Frequ. zu *puĺźams*) [опускаться на колени / aufs Knie fallen]; (M:Sel:) [спотыкаться, оступаться] / stolpern, straucheln. *końilĺkińest laŋks ʼveĺeń aʼtaʼtńe puĺźakšnośʼt* E:Večk (I[309]) Die Dorfalten fielen aufs Knie.

? *puĺźńems* E:Mar, *puĺćńems* E:Večk (Frequ. zu *puĺźams*, *puĺʲźams*).

**puĺćśəms* (: *puĺćśa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *puĺʲźa·ms*).

*pâĺźa·ftâms* ChrM, **pâĺźa·ftâms* ~ **puĺźa·ftâms* (: *puĺźa·ftan*, *-ị*) M:P Pš (Kaus. zu *pâĺźa·ms*, *puĺźa·ms*) [заставлять упасть на колени] / zum Knien bringen; ([M:Pš]:) [полегать, побить (хлеб)] / (Getreide) lagern, niederschlagen. *pâĺźa·ftâʼt kafta jakaj pəĺgəńä·ńəń* M:P Du hast meine zwei gehenden Beine zum Knien gebracht. *rozʼt pəĺźa·ftâźä* [M:Pš] (Das Ungewitter) hat den Roggen niedergeschlagen.

**puĺśkaʼdʼmeks* (: *puĺśkaʼde-*) E:VVr [споткнуться, оступиться] / stolpern, straucheln.

**puĺśkajemks* (: *puĺśkaje-*) E:VVr (Iter.).

**puĺä** M:MdJurtk [пуля] / Kugel. — [Russ. пуля].

**puĺəńä·* M:P (Dem. zu *puĺä*) [пуля / Kugel (doch in folg. Verbind.):] *puĺəńasa nalʻkâms* M:P [играть в жмурки] / Blindekuh spielen. | *puĺəńasa nalʻkâma* M:P [жмурки] / Blindekuh-Spiel.

*puĺka* M:P Sel (Gen. M:P *-ńʼ*), *puĺka·* M: Sučk пуля / Kugel (der Flinte). *ĺäʼtśəda puĺkaftâma* M:Sel (IV[834]) Schiesst ohne Kugel! | *puĺka-pŕä* M:P Pš [плешивый] / Kahlkopf (M:P); [остроголовый] / spitzköpfig (ist sichtbar, wenn das Haar kurz geschoren ist) (M:Pš). | *puĺka-śeĺʼme* E:Večk [прозвище одноглазому] / Schimpfw. für einen Einäugigen (= *ṕəĺka·-maŕ* M:P). — [Russ. пулька (Dem. zu пуля)].

**puĺćk** E:Večk, *puĺćkʼ* E:Ba: *puĺćkʼ* (*puĺćk*) *ʼmeŕems* E:Večk Ba [бултыхнуться в воду (рыба)] / plumpsen (z.B. der Fisch) (E:Večk); [опуститься на колени] / aufs Knie fallen (E:Ba).

*puĺćkaʼdems* E:Večk [бултыхнуться] / plumpsen.

*puĺćkajems* E:Večk (Iter.) [бултыхаться] / plumpsen, platschen.

**puĺʲdeŕ** E:Večk [подраж. бульканию жидкости] / ahmt das Gluckern von (ausfliessenden) Flüssigkeiten nach. | *puĺʲdeŕ moĺems* E:Večk [литься, хлестать (напр. слёзы)] / gluckend fliessen (z.B. Tränen). — [Vgl. *poĺʲdeŕ*].

*puĺ́deŕ́dems* E:Večk [булькать, журчать] / glucken, plätschern.

*puĺ́deŕkšnẹms* E:Večk (Frequ. zu *puĺ́deŕ́dems*).

*puĺ́deŕgadoms* E:Večk (Inch.) [забулькать (зажурчать)] / zu platschen (plätschern) anfangen; [заслезиться (глаза)] / zu tränen anfangen (die Augen).

[1]**-puĺka**: *aĺka-puĺka* E:Mar садовая улитка / Schnecke, Gartenschnecke.

**puĺkams** E:Mar, *puĺkamks* E:VVr, *puĺka·ms* ~ *puĺkams* E:Ba Atr, *puĺka·ms* E:Večk **— puĺ‘kâms** M:P Pš Sučk Ur, **puĺ‘kəms* (: *puĺ‘ki*) M:Temn, **pâĺ‘ka·ms* (: *pâĺ‘käj*) M:Sp, *puĺkəms* M: MdJurtk плескаться, шлёпать (по воде) / platschen, (im Wasser) plantschen (E:Atr VVr Ba Večk M:Sučk Ur MdJurtk); [пачкать, марать] / sudeln, schmieren; [перемешивать, подмешивать] / manschen, mischen (kleines Kind Getränke u. Speisen) (E:Mar: ? intr.) (E:Mar Atr M:MdJurtk); [загонять боталом рыбу] / mit der Störstange Fisch umherstochern (E:Ba); [бездельничать, слоняться (пьянствуя, воруя)] / auf schlechten Pfaden gehen, sich herumtreiben (saufend, stehlend) (M:P); шататься / hin und her gehen, umherschlendern (M:Pš); пачкать ноги (? в грязи) / die Füsse (? schmutzig) treten (M:Temn Sp). *rudazĺ esa ṕiĺgânᵈzân puĺ‘ksẹ̑n* M:Temn [? Er hat im Schlamm seine Füsse beschmutzt].

*puĺkakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *puĺkams*) [пачкать, марать] / sudeln, schmieren; [перемешивать, подмешивать (младенец напитки и пищу)] / manschen, mischen (kleines Kind Getränke u. Speisen).

*puĺ‘kəńd́əms* M:P (Frequ. zu *puĺ‘kəms*) [бездельничать, слоняться (пьянствуя, воруя)] / auf schlechten Pfaden gehen, sich herumtreiben (saufend, stehlend).

*puĺ‘kəŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *puĺ‘kəńd́əms*) id.

*puĺkśems* E:Mar Večk, *puĺkśi·ms* E:Ba **—** *puĺkśəms* M (Frequ. zu *puĺkams*) [пачкать, марать] / sudeln, schmieren; [намешивать (младенец питьё и пищу)] / manschen, mischen (kleines Kind Getränke u. Speisen) (E:Mar); плескаться в воде / (im Wasser) platschen, plantschen (E:Večk); [загонять боталом рыбу] / mit der Störstange Fisch umherstochern (E:Ba).

**puĺur**: *puĺur śeĺḿe* [E:Bug] [пучеглазый / Glotzauge]. *vanodo dušmando[-]koldo, jaksťeŕe ṕiśi toldo, a paro puĺur śeĺḿeď́e* (VI[88]) Schützt uns vor bösen Zauberern, vor dem roten, heissen Feuer, vor bösen Glotzaugen!

**pumra** E:Ba (Nom. Pl. *pumra·t*) [звездообразная круглая вышивка на груди льняной рубашки] / sternartige runde Stickerei auf der Brust des linnenen Hemdgewandes (*ruća*) (= *krugloj ́veŕav* E:Is). — [Vgl. *pobŕä*].

**puna·ms** M:P [Lemd], *buvna·ms* M:Čemb Sel [громко плакать, хныкать, реветь] / laut weinen, flennen, bitter weinen (heftiger als *avaŕd́ems*) (M:P Sel); (onomat.) [? гудеть (? костная игрушка)] / [? summen] (? Spielzeug aus Knochen wie bei den Ersänen) (= *puna·*-) (M: Čemb Sel). *nužańa·ftə̂ma varańä puna·j* M:Lemd (IV$^{202}$) Ohne Kummer (zu haben) weint Vara bitter.

*punə̂śəms* M:P (Frequ. zu *puna·ms*) [(часто) громко плакать, хныкать, реветь] / [oft] laut weinen, flennen, bitter weinen.

*punə̂śəkšńəms* M:P (Frequ. zu *punə̂śəms*) [(порою) громко плакать, хныкать, реветь / (dann und wann)] laut weinen, flennen, bitter weinen.

*puna·ftə̂ms* M:P (Kaus. zu *puna·ms*) [заставлять плакать] / jdn. weinen machen, zum Weinen bringen.

*puna·fńəms* M:P (Frequ. zu *puna·ftə̂ms*) [(постоянно, всегда) заставлять плакать / jdn. (fortwährend, stets) weinen machen, zum Weinen bringen].

**puŋksta·ms** M:P Sučk, *puŋksta·ms* [~ **puvksta·ms*] M:Pš, *puksta·ms* M: Čemb Sel застегнуть / zuhaken, zuknöpfen (z.B. einen Rock). *śivəźəń puvksta·n* M:Pš Ich knöpfe meinen Kragen zu. — [Vgl. $^{1}$*pov*].

*puvksta·mat* M:Pš, *puksta·mat* M:An (Pl.) [пуговицы или крючки для застегивания рубашки] / Mittel, womit man das Hemd zumacht (Knöpfe, Haken) (M:An).

**puŋksta·kšńəms* (: *puŋksta·kšńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *puŋksta·ms*).

**puŋksńəms* (: *puŋksńa·n*, -*i*) M:P, *puksńəms* M:Sel застегнуть / zuknöpfen, zuhaken.

**puŋksta·ftə̂ms* (: *puŋksta·ftan*, -*į*) M:P (Kaus. zu *puŋksta·ms*).

**puŋksta·fńəms* (: *puŋksta·fńan*) M:P (Frequ. zu *puŋksta·ftə̂ms*).

**puńd́ams** E:Mar [жадно есть, пожирать] / fressen, sich mit Speise vollschlagen.

**puńt́** E:Mar, *puńk* E:Večk NBajt, *buńḱ* E:VVr **— puńt́** M:P [подраж. глухому удару] / ein dumpfes Dröhnen (z.B. beim Stampfen), Stampfen (M: Klopfen) nachahmendes Wort (M:P). *stara puńt́, [ḱetše ḿeď], kujä· tuvə̂ń pulə̂[-]jur. – šovarś i tšufa·maś* M

(IV$^{674}$) Ein altes Klopfen (“ein Klopfen bedeutendes onomat. Wort”), eine Kelle (voll) Honig, die Schweifwurzel eines dicken Schweins. – Der Mörser und der Stössel. *lušk[-]puńk tujevĺíť, koto modat laŋgozot!* E:NBajt (VI$^{226}$) Du solltest mit einem Platsch zu Boden fallen und sechs (Grabestiefen) Erde auf dir (haben)! *puńťəń puńť moĺišť* M:P Sie laufen stampfend. | *puńk-puńk jakams* E:Večk [(тяжело) ступая ходить] / (schwer) stampfend gehen. | *puńťəń puńť laśkəms* M:P [тяжело ступая, с шумом бежать] / schwer stampfend, dröhnend laufen. | *puńť ťejems* E:Mar, **buńk ťejḿeks (ťeje-)* E:VVr [падать с глухим шумом] / mit dumpfem Geräusch fallen (E:Mar); [создавать глухой шум] / ein schweres, dumpfes Geräusch geben (E:VVr).

*puńťf* M:P [топот, грохот] / Gestampfe.

*buńdeďims* E:Kal **—** *puńdä·ďəms* M:P (Mom.) [стукнуть, грохнуть] / dröhnen (einmal, z.B. wenn ein Mensch von oben zu Boden fällt), (M:P auch tr.:) [стучать, топать (по земле)] / klopfen, stampfen (*mastârť* den Erdboden; vgl. *čakams*; *kaldaďəms*: *kaldįjəms*).

**puńdä·ďəma* (: *puńdä·ďema*, Gen. -*n*) M:P [отдельный, глухой шум / ein einzelnes, dumpfes Geräusch].

**puńdä·ďəvəms* (: *puńdä·ďevan*) M:P (Refl.-Pass. zu *puńdä·ďəms*) [грохнуться / ein (einzelnes) dumpfes Geräusch von sich geben].

*puńďijəms* (*puńďija·n*, -*ii*) M:P (Frequ.) [грохотать, стучать] / (fortwährend od. oft) stampfen, dröhnen.

**puńďijəma·* (: *puńďiima·*, Gen. -*ń*) M:P [топот, грохот / Gestampfe, Gedröhne].

**puńďijəkšńəms* (: *puńďiikšńa·n*, -*i*) M:P [(порою) давать глухой шум / (dann und wann) ein dumpfes Geräusch geben].

**puńďijəvəms* (: *puńďieva·n*, -*i*) M:P (Refl.-Pass. zu *puńďijəms*) [катиться с грохотом] / poltern [dumpfes Geklopfe, Gestampfe von sich geben].

**pupàms** Chr[E], *pupams* E:Mar Ba Večk StŠant Jeg, *pupams* ~ *pupa·ms* E:Kad, *pupa·ms* E:Kal **—** **pupa·ms** M:P Čemb Sučk MdJurtk [ужалить] / stechen (von Insekten), (Chr[E] E:Mar StŠant M: MdJurtk auch:) [кусать (о змее)] / beissen (von der Schlange); (E:Ba:) [кольнуть] / stechen, (M:MdJurtk auch:) [клевать, расклёвывать] / picken, aufpicken (z.B. vom Huhn), (E:Kad auch, E:Kal:) раз перекреститься / einmal ein Kreuz schlagen, sich bekreuzigen; (E:) [щекотать] / kitzeln. *ṕeĺan, ṕeĺan, jalgaj[-]dugaj, čįčav pupasį* E:Mar (1$^{4}$) Ich fürchte, ich fürchte,

liebe Freundin, ein Floh wird ihn stechen. *sịŕe· ńešḱe·ś moń [puṕiḿim]* E:Jeg (1[90]) Die alte Biene stach mich. *možuť puṕiźe raužo joznị* E:StŠant (III[114]) [Vielleicht] mag es [das Pferd] eine schwarze Schlange gestochen haben.

*puṕi* E:Mar Ba — *pupaj* M, *pupa·j* M: Čemb [колика (болезнь)] / Leibschneiden (Krankheit). *pupaj läťś bokâzân* M Ich habe Leibschneiden in der Seite (eig.: Mir schoss Leibschneiden in die Seite). | *puṕi ťikšę* E:Mar Ba — *pupa·j ťišä (ďišä) ~ pupaj ďišä* M:P, *pupaj ďišä* M:Čemb Sučk, *pupaj ťišä* M:Sel колючка / Distel. *pupa·j ťišəťi ḱädəc śalgấvi* [M:P] (IV[248]) Ihre Hand könnte von dem stechenden Gras [von den Disteln] gestochen werden. | *pupa·j balaks-ťišä* M:P (bot.) [какой-то вид чертополоха или крапивы / irgendeine Distel- od. Nesselart ("stechendes Nesselkraut")].

*pupa·jks ~ pâpa·jks* M:P, *pupajks* M [колика (болезнь)] / Leibschneiden (Krankheit). *pupajks śevṁań* M Ich habe Leibschneiden.

*puṗaft* ChrE, *pupavt* E:Večk StŠant [укус, прикус] / Stich, Biss. *išťań́a i ṕegojeń palozo[-]čeŋǵezę ťe pupavtoś* E:StŠant (III[114]) So soll auch dieser Stich —— an der Schecke [durch Brennen] vergehen. | *gujəń́ pupa·ft* E:Nask — *kujəń́ pupaf* M:P Pš, *kujń́ pupaf* M:Temn [змеиный укус] / Schlangenbiss. *vata kor'tan, jotaftan[-]potaftan ḱäži kujəń́ suskfta: ravža kujəń́ pupa·fta, ṕäšks-kujəń́ pupa·fta* M:Pš (IV[750]) Sieh, ich beschwöre, beseitige und vertreibe das von der bösen Schlange Gebissene, den Biss der schwarzen Schlange, den Biss der Blindschleiche. *gujəń́ pupa·ftta puva·ma* E:Nask (III[119]) Heilen durch Blasen von Schlangenbissen. *kujń́ pupafta* M:Temn (VIII[386]) [Zauberspruch] gegen Schlangenbisse.

*pupavks* E:Mar Ba — *pupa·fks* M:P (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-t*) [след от укуса] / Spur eines Stiches, (E:Mar auch:) [полученная от укуса рана] / durch einen Stich verursachte Wunde.

*pupa·fksḱä* M:P (Dem. zu *pupa·fks*) [след от укуса] / Spur eines Stiches.

*puṗamo* ChrE, *pupamo* E:Mar — *pupa·ma* M:P (Gen. *-ń́*, Nom. Pl. *-t*) [укус] / Stich, Biss (ChrE); [жало (пчелы), шип (чертополоха)] / Stachel (der Biene), Dorn (der Distel) (E:Mar M:P); [хобот (мухи), щетинка (лопуха), игла (ежа)] / Rüssel (der Fliege), Borste (der Klette), Stachel (des Igels); [игла (сосны и т. д.)] / Nadel (der Kiefer usw.) (M:P). | *jozniń́ pupamo* E:[Bug] NSurk [змеиный укус] /

Schlangenbiss. *kortavtuma jozṇiń pupamodo* (III[115]) Zauberspruch gegen Schlangenbisse. | *gujeń pupamo* E:Gor, *kjuvoń pupamo* E:Kozl Vez id. *gujeń pupamodo kortaftuma* [E:Gor] (III[116]), *kortaftuma kjuvoń pupamodo* E:Kozl (III[117]), *kjuvoń pupamodo* E:Vez (III[118]) Zauberspruch gegen Schlangenbisse. | *ḿeš-pupa·ma* M:Kul [укус пчелы] / Bienenstich. *[ḿeš-]pupa·mas šavsamak* (IV[51]) Du tötest mich mit Bienenstichen.

*pupa·mańä* M:P (Dem. zu *pupa·ma*).

*pupamov* E:Mar [колючий, покрытый шипами] / mit Stacheln, Dornen versehen, stachelig, dornig.

*pupav* E:Mar [укус] / Stich. — [Vgl. *pù̯paft* (oben)].

*pupavńe* E:Mar (Dem. zu *pupav*) id.

*pupu* E:VVr [укус насекомых] / Stachel der Insekten.

*pupśems* E:Mar, *pupśi·ms* E:Kad, *pupśims* E:Kal — *pupśəms* (: *pupśa·n*, *-i*) M:P, *pupśəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *pupams*) [жалить (о насекомых)] / stechen (von Insekten) (E:Mar M:P MdJurtk); [укусить (о змее)] / beissen (von der Schlange) (E:Mar M:MdJurtk); “молиться” / “beten” (E:Kad); [креститься] / mehrmals Kreuze schlagen, sich bekreuzigen (E:Kal); [лакомиться, съедать] / schnabulieren, aufessen, verschmausen (M:P).

*pupśəkšńəms* (: *pupśakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pupśəms*) [(порою) жалить / (dann und wann) stechen].

*pupsta·ms* E:Atr Večk Ba — *pupsta·ms* M:Čemb Ur, *pə̂psta·ms* M:Sučk (Mom. zu *pupams*) [(вдруг) ужалить] / (plötzlich) stechen.

*pupsta·d́əms* M:P Pš Čemb (Mom. zu *pupsta·ms*) [клюнуть (птица)] / (einmal) picken (Vogel); (M:Pš:) [(вдруг) ужалить] / (plötzlich) stechen.

*pupstijəms* (: *pupstija·n*, *-i̯i*) ~ *pupśti·jəms* M:P, *pupstį·jəms* M:Pš (Frequ.) [клевать, расклёвывать (птица)] / picken, aufpicken (M:P); [жалить / (mehrmals) stechen (M:Pš)].

*pupstijəkšńəms* (: *pupstį̄ikšńa·n*, *-i*) M:P [клевать, расклёвывать (птица)] / (etw.) picken, aufpicken.

*pupsĺems* E:Atr (Iter. zu *pupstams*) [жалить / (mehrmals) stechen] (= *pupśems* [E:Mar]).

*pupsńems* E:Ba (Iter. zu *pupsta·ms*) [жалить / (mehrmals) stechen] (= *pupśems* [E:Mar]).

*pupa·ftâms* M:P (Kaus. zu *pupa·ms*) [заставлять жалить или кусать] / stechen od. beissen lassen.

**pupa·fńəms* (: *pupa·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pupa·ftâms*) [заставлять жалить или кусать / (mehrmals, oft) stechen od. beissen lassen].

**pupka** ChrE E:Mar Kal **— pupka** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [почка] / Knospe (ChrE E:Mar Kal); [росток (напр. картофеля)] / Keim (der Kartoffel u. anderer Knollengewächse) (M:P); пупышек, шишка / grosse Pustel, Beule; [(хмелевая) шишка] / Zapfen (des Hopfens) (E:Mar Kal). — Russ. пупо́к.

*pupḱińe* ChrE E:Mar (Dem. zu *pupka*) [почечка] / Knospe. *gorńipovńeť*

*pupḱińenzę* E:Mar ($1^{76}$) [Wie] kleine Klappern [sind] seine Knösplein.

*pupkańä* M:P (Dem. zu *pupka*) [росток (напр. картофеля)] / Keim (der Kartoffel u. anderer Knollengewächse). *šufta[-]pŕasa utkańat, pŕasâst pupkańat. – śeŕäťńä* M ($IV^{679}$) In einem Baumwipfel gibt es Enten, an ihren Köpfen Knospen. – Die Eicheln.

**pu̍poŕd́ems** ChrE, *pupoŕd́ems* E:Mar, *pupoŕd́emks* E:VVr, *pupoŕd́ams* E:Atr Večk, *pupuŕd́ams* E:Ba, *pupu·ŕd́ams* E:Šokša, *pupi̯ŕd́ams* E:Kažl **— pə̂p̀ə̂rda·ms** ChrM, *pə̂pə̂rda·ms* M:P Pš [Mam], *pupə̂rda·ms* M:Čemb, *pupə̂rda·ms* ~ *pupəŕd́a·ms* M:MdJurtk, *pə̂pə̂ŕd́a·ms* M:Sučk Prol, *pupə̂ŕd́ams* M:Ur [споткнуться, оступиться] / über etw. stolpern, straucheln (E:Ba M:P Čemb Sučk MdJurtk: споткнуться / (einmal) stolpern, straucheln) (ChrE E:Mar Ba ChrM M:P Pš [Mam] Čemb Sučk MdJurtk); [кувыркнуться] / einen Purzelbaum schlagen (E:Večk Šokša M: Čemb). *cęlkovojiś ardį, śadoś sasį, ńeťeśadoś pupoŕd́i* E:Mar ($2^{58}$) Ein Rubel läuft, hundert holen ihn ein, fünf hundert stolpern. *ŕiŕeśḱe ḿeĺga ardomsto kodak [pupuŕd́aś] rakšam, praś* E:Večk ($I^{442}$) Als ich einem Fuchse nachritt, stolperte mein Pferd, stürzte. *pə̂pə̂rda·ś ṕiĺgəźä* M:Pš ($IV^{421}$) (Da) ist mein Fuss gestolpert. *pə̂pə̂rda·ś [kuj́t] alašats* [M: Mam] ($IV^{871}$) Das Pferd des Lindwurms stolperte.

*pupuŕďi* E:VVr [запинающийся, заикающийся] / stammelnd. *líšno·j žagǵe· žaga·ďiń, pupu·ŕďi vaĺǵe·j jovta·ʹviń* (II$^{355}$) Ich habe unnötigen Wirrwarr gemacht, als ich mit stammelnder Stimme zum Sprechen kam.

*pupoŕďamo* E:Večk [? спотыкание / ? das Stolpern]. *pupoŕďamo[-]čuftojat* (II$^{274}$) Du bist ein Baum, über den man springt.

*pu̍poŕkšnẹms* ChrE, *pupoŕkšńems* E:Mar, *pupoŕkšnẹms* E:Atr [Večk Sulli], **pupoŕkšnẹms* (: *pupuŕkšnan*) E:Jeg, *pupoŕkšńemks* E:VVr, *pupuŕkšńịms* E:Ba, *pupoŕďakšnoms* E, *pupi̯ŕďakšnums* E:K ažl — *pupoŕkšńəms* M (Frequ. zu *pupoŕďems*, *pupoŕďams* usw.) [спотыкаться, оступаться] / über etw. stolpern, straucheln (ChrE E:Mar Večk [Jeg Sulli]); [запинаться, заикаться (при чтении)] / stocken, stammeln (beim Lesen) (E:Večk); [кувыркаться] / Purzelbäume schlagen (E M). *varmavtomo śavuŕkšńi, [śiĺďeʹvťeḿe] pupoŕkšńi* E:Mar (1$^{182}$) [Er] wankt ohne (dass ein) Wind (weht), [er] stolpert ohne (dass ein) Tümpel [eine Bülte] (da ist). *mazị· Íe·ḿezịń pupu·ŕkšńat* E:VVr (II$^{393}$) Du stutzest bei meinem schönen Namen. *[śiĺďejťeḿe], koŕmaka·j, pupuŕkšnan!* E:Jeg (1$^{98}$) Ohne Tümpel [Bülte] stolpere ich, du mein Ernährer! *son śiĺďejťeḿe, suraj[-]aťa, pupoŕkšnị* E:Sulli (VII$^{92}$) Der alte Suraj stolpert ohne Mooshöcker.

*pupoŕkšńima* E:Mar [диск (игрушка)] / Wurfscheibe (Spielzeug) (s. folg.).

**pupoŕkšnẹmńe* E:Mar (Dem.) [метание диска (назв. игры)] / Werfen der (Wurf-)Scheibe (Name eines Spiels). | *pupoŕkšnẹmńesẹ nalkśems* E:Mar [метать диск (игра)] / die (Wurf-)Scheibe werfen (schlagen) [ein Spiel, bei dem die eine Partei die Scheibe wirft u. die andere die Scheibe mit Stangen zurückschlagen muss, wobei jede Partei die andere zurückzudrängen versucht].

*pupu·ŕams* E:Šokša — *pə̂pə̂ŕa·ms* M:P [Mam] Prol, *pə̂pə̂ŕams* M:Sučk, *pupə̂ŕa·ms* ~ *pupəŕams* M:MdJurtk (Iter.) спотыкаться / (oft) straucheln, stolpern, (M:P auch, E:Šokša:) [кувыркаться] / Purzelbäume schlagen. *[ḿäs, alašańäj, matańäj pə̂pəŕa·t]* [M:Mam] (IV$^{871}$) Warum stolperst du, mein Pferd, mein Liebchen?

*pupə́ŕa·mat* (Pl.) M:Sel [короткие палки или валы на морд. ткацком станке / kurze Stöcke od. Walzen in dem mordw. Webstuhl (= *pupə́ĺa·mat* M:Čemb, *koctịń kodamo-kalduruškat* [E]).

**pə̂pə́ŕa·kšńəms* (: *pə̂pə́ŕa·kšńan*, *-i*) M:P, *pupə́ŕa·kšńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *pə̂pə́ŕa·ms* usw.) спотыкаться / (oft) straucheln, stolpern, (M:P auch:) [кувыркаться] / Purzelbäume schlagen.

[1]**pupu** M:P [неловкий, неумелый, ленивый (о женщинах) / ungewandt, ungeschickt, träge (von Frauen)] (= *śolak* [M]).

**pupuĺ́ka** E:Mar Večk, *pupu·ĺ́ka* E:Ba [прыщ, угорь] / Pustel, Finne (E:Mar); пупырка / Bläschen (im Wasser) (E:Večk Ba). — Russ. [? пупы́рка].

*pupuĺ́kine* E:Večk (Dem. zu *pupuĺ́ka*) пупырка / Bläschen (im Wasser).

*pupuĺ́kińeška* E:VVr [очень маленький, крошечный] / sehr klein, winzig.

**pupurka** E:VVr, *pupuŕka* E:Večk Ba **— pupə̂·rka** M:MdJurtk [Ur] [почка] / Knospe (E:VVr); [основание плода (напр. яблока)] / Ansatz einer Frucht (z.B. eines Apfels) (E:Ba); пупырёк / Bläschen, Pustel (E:Večk); [прыщ, угорь] / Pustel, Finne (M:Ur); [шишка (деревьев)] / Zapfen (der Bäume) (M: MdJurtk). — [Russ. пупырёк].

? *pupə̂·rkańä* ~ *pupə̂rka·ńä* M:MdJurtk (Dem. zu *pupə̂·rka*) [шишка (деревьев)] / Zapfen (der Bäume) [*pupə̂·rkańä*]; [(цветочная) почка, цветок (деревьев)] / (Blüten-)Knospe, Blüte (der Bäume) [*pupə̂rka·ńä*].

*pupurḱijamks* E:VVr [распускаться / aufknospen] (= *porgoḑńams* E:Atr).

**pupuška** E:VVr [основание плода] / Ansatz einer Frucht. — [Russ. пупышек].

**purcos** E:Mar (Gen. *purcoziń*), *pursęz* E:VVr, *purʿcu·s* E:Kad, *purʿcị·s* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *purʿcịs* E:Drak, *puŕʿcị·s* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*), ? *puŕc* E:Večk **— puŕʿc** (Gen. *-ə̂n*) ~ *purʿc* M:P, *purʿc* M:Mam [поросёнок] / Ferkel. *ḱeḑ[-]kunčkasom kuja purcos kujavtan. – ščẹŕeś suŕeńt marto* E:Mar (2[35]) In meinem Handteller mäste ich ein fettes Schwein [Ferkel]. – Die Spindel mit dem Faden. *gorbun purcos, kšnịń purcos, śado moĺi, kundasị. – ḱeŋkš[-]kundamoś* E:Mar (2[28]) Ein buckeliges Ferkel, ein eisernes Ferkel, es gehen hundert [Leute], fassen es an. – Der Türgriff. | *śäjäŕ-purʿct* (Pl.) M:Sučk [первые поросята свиньи] / die ersten Ferkel einer Sau.

*pursęźǵe* E:VVr (Dem. zu *pursęz*) [маленький поросёнок / Ferkelchen]. *a loma·ń stanzo·[-]usta·vzo ── ńedono·ska pursę·źǵe* (II$^{399}$) Sein Körper ist nicht (wie) der Körper eines Menschen, ── (er ist wie) ein unausgetragenes Ferkel.

*purcosḱe* E:Mar, *pursęsḱe* E:VVr, *purʿcį·sḱe* E:Kal, *pârcḱä* E:Nask **—** *puŕʿckä· ~ pu̯ŕʿckä· ~ pârʿckä* M:P, *pârʿckä· ~ pârcḱä* M:Sučk, *purʿcḱä·* M:Mam, *pârcḱä·* M:Prol (veralt.), *pârcḱä·* M:Ur, *pârsḱä·* (Nom. Pl. *pârsḱa·t*) ~ *pərśḱä·* (Nom. Pl. *pârśḱa·t*) M:MdJurtk (Dem. zu *purcos* usw.) [поросёнок] / Ferkel, Ferkelchen.

? *puŕʿćḱäńä* M:Bar, *pârsḱeńä·* M:MdJurtk (Dem. zu *pârsḱä·*) [поросёнок] / Ferkel. *vaj Ɨemâzt kadan ŕästaf puŕʿćḱäńat, ŕästaf puŕʿćḱäńat, ŕästaf jakśarga* M:Bar (VIII$^{328}$) Ich lasse für dich gebratene Ferkel, gebratene Ferkel und eine gebratene Gans zurück.

*pursęzęj* E:VVr, *purʿcįzį̈v* E:Kal **—** *puŕʿcâzuw* M:P, *pârʿcu·* M:Sučk [супоросная] / trächtig (Schwein).

*pursęzijamks* E:VVr, *purʿcuzijams* E:Kad, *purʿcijams* E:Kal **—** **puŕʿćəza·ms ~ *purʿcâza·ms* (: *purʿcâza·n*, *-a·j*) ~ **puŕʿcâza·ms* (: *puŕʿcâza·n*, *-aj*) M:P, *puŕʿcâza·ms* M:Čemb [опороситься] / ferkeln.

**pu̯ŕʿcâza·kšńəms* (: *pu̯ŕʿcâza·kšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *pu̯ŕʿcâza·ms*) [пороситься] / oft ferkeln.

**pu̯ŕʿcâza·ftâms* (: *pu̯ŕʿcâza·ftan*) M:P (Kaus. zu *pu̯ŕʿcâza·ms*).

**purga·** M:Ur MdJurtk [пурга] / Schneesturm, Schneegestöber. — Russ. [пургá].

**purgams** ~ *porgams* ChrE, *purgams ~ purga·ms* E:Mar, *purgams* E:Gor Večk NSurk SŠant StŠant, *purga·ms* E:Ba, *porgams* E:Atr Kad Is, *porgamks* E:VVr, *porga·ms* (~ *porgams*) E:Kal Kažl **— purga·ms** ~ *pârga·ms* ChrM, *pârga·ms ~ *pu̯rga·ms* (: *pu̯rga·n*, *pu̯rga·j*) M:P, *pârga·ms* M:Čemb ?Suck Ur MdJurtk, **pârga·ms* M:Temn брызнуть, брызгать / spritzen, bespritzen (M:P: *ńeťt soń laŋgâzânza* Wasser auf ihn od. *soń ńeca* ihn mit Wasser); [метать (искры), выплеснуть (воду изо рта)] / sprühen (z.B. Funken, Wasser aus dem Munde), (E:Mar Atr VVr Ba Kad Kal Kažl Večk Is NSurk M:P Čemb auch:) кротить / [? bezähmen, ? (Fische mit Keule) totschlagen]; (M:Sučk (nur), [M:Temn]:) [болеть поносом] / Durchfall haben. *ńetsę purgatan* E:Mar Ich bespritze dich mit Wasser. *mäńeĺc purgaś ńäŕńezę* E:Gor (VII$^{274}$) Ihr Blut spritzte gegen den Himmel. *iśtańa purgazo ńegojstę ťe pupavtoś* E:SŠant (III$^{115}$) So soll dieser Stich ──

von der Schecke fortsprühen. *jarʿcada va ṕej marʿta, ḱiva, pi̯rgada va ṿeŕ marʿta* M:Temn (VIII$^{404}$) Esst (nun) mit Zähnen, leert (dann) mit Blut (blutigem Durchfall) aus! | *ikra purgams* E:Mar Večk [Ba], *ikra porgams* E:Atr Is — *pârga·ms ĺefkskat* M:P [метать икру] / laichen. *kalć ikra porģi* E:Atr, *kaḷ̓ś purģä ikra* E:Ba [Der Fisch laicht]. *kalś pârga·j* (~ *pu̯ga·j*) *ĺefkskat* M:P Der Fisch laicht. | *lo̯pat purgams (porgams)* ChrE, *lopat purgams* E:Vez SŠant [покрываться листьями] / sich belauben. *tarat noldazo, lopat purgazo* E:Vez (I$^{67}$) [Er soll] Zweige treiben, sich belauben. *koŕeť noldaś, lopat purgaś* E:SŠant (I$^{81}$) [Er] trieb Wurzeln, belaubte sich.

*-pârga·ś*: *sâks-pârga·ś* M:Pš [личиночная мука, мука из гнилой осины / Wurmmehl] (der Bäume; = *čovaĺa* E:Večk Mehl morscher Espen, das man auf schmerzende Stellen der Haut streut).

*purkśems* E:Mar [Bug], *puŕḱśems* E, *porkśems* E:Jeg, *porkśims* E:Kad Kal, *porkśi̯ms* ~ *porkśums* E:Kažl — *pârkśəms* (: *pârkśa·n*, *-i*) ~ **pu̯rkśəms* (: *pu̯rkśa·n*) ~ **pu̯rkśəms* (: *pu̯rkśa·n*, *pu̯rkśi*) M:P, *pârkśəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *purgams* usw.) брызгать / spritzen, bespritzen, (M:P auch:) укротить / bezähmen, ? (Fische mit Keule) totschlagen. *iśeźeď laŋkso [aťiśe], sakalosonzo purkśi.* – *źeď[-]śmeĺńićäś* E:Mar (2$^{29}$) An dem grossen Wasser ist ein Alter, mit seinem Bart spritzt er. – Die Wassermühle. *ḱiń ejsę̑nzę̑ purkśan* —— *potomozo potomoź* [E:Bug] (VI$^{180}$) Wen ich damit bespritze, —— möge er richtiggehend (‘verstopfend’) taub werden!

*purkśevťke* E:Gor (Dem. zu **purkśevť*) [обрызганный] / bespritzt. *ḿäks, mašuta, ruća polnę̑t purkśevťḱeť?* (VII$^{276}$) Warum sind, Mascha, die Zipfel deines Hemdgewandes [mit Blut] bespritzt?

*pârkśəkšńəms* ~ **pu̯rkśəkšńəms* (: *pu̯rkśakšńa·n*, *pu̯rkśakšńi*) M:P (Frequ. zu *pârkśəms*).

**pu̯rkśəkšńəfťəms* (: *pu̯rkśakšńafťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pu̯rkśəkšńəms*).

**pu̯rkśəkšńəfńəms* (: *pu̯rkśakšńafńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pu̯rkśəkšńəfťəms*).

**purkśevkšnę̑ms* E:Gor [Frequ. zu **purkśeźems*] [обрызгиваться] / sich bespritzen, mit etw. bespritzt werden. *ruća polnę̑m, śeḿen tatar, purkśevkšnę̑ś* (VII$^{276}$) (So) wurden, Semen Tatar, die Zipfel meines Hemdgewandes [mit Blut] bespritzt.

**pu̯rkśəfťəms* (: *pu̯rkśafťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pu̯rkśəms*).

**pr̥kśəfńəms* (: *pr̥kśafńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pr̥kśəf́təms*).

*purkštams* E:Večk **—** *prkšta·ms* M:Sučk (Mom. zu *purgams* usw.) [брызнуть] / (auf) einmal (heraus)spritzen, bespritzen.

*pi̯rkšta·d́i̯ms* E:Kažl (Mom. zu **pi̯rkšta·ms*) прыснуть, брызнуть / (einmal) spritzen, bespritzen. *son susḱiźä śtiŕiŋǵit, pi̯rkšta·ťś kuja· suri̯ŋgi̯stį̄nza* (III$^{233}$) [Sie] biss das Mädchen, und Fett spritzte aus ihrem Finger. — [Vgl. *porkstad́ims* E:Kal (unten)].

*pârkša·ms* M:Sučk (Iter. zu *prkšta·ms*) [брызгать / (mehrmals, fortwährend) (be)spritzen].

*porkstad́ims (porksta·d́ims)* E:Kal (Mom.) [брызнуть] / (auf einmal) (heraus)spritzen. — [Vgl. *pi̯rkšta·d́i̯ms* (oben)].

**purgavoms* E:Večk (Refl.-Pass. zu *purgams*) [обрызгаться] / sich bespritzen, bespritzt werden. *ṕečḱevĺija mon ṕečḱeź, ṷeŕńesę̄nzę purgavan* (V$^{420}$) Schlachte ich sie richtiggehend (‘schlachtend’), so werde ich mit ihrem Blut bespritzt.

*purgaftoms* E:Večk Ba, *porgavtoms* E:Is **—** *pârga·ftâms* ~ **pr̥ga·ftâms* (: *pr̥ga·ftan*, *-i̯*) M:P, *pârga·ftâms* M:Pš (Kaus. zu *purgams* usw.) настращать / jdn. erschrecken, einschüchtern, in Furcht versetzen (M:P: mit Worten; M:Pš: jdn. durch Aufschreien erschrecken), (M:P auch:) [? обрызгивать / ? bespritzen].

*pârga·fńəms* ~ **pr̥ga·fńəms* (: *pr̥ga·fńan*) M:P (Frequ. zu *pârga·ftâms*) [? обрызгивать / ? bespritzen]; [пугать] / jdn. erschrecken.

**pr̥ga·fńəkšńəms* (: *pr̥ga·fńakšńan*) M:P (Frequ. zu *pr̥ga·fńəms*).

**purgod́ńams** E, *purgodnams* ~ *purgo·dnams* E:Večk, *porgod́ńams* ~ *porgo·d́ńams* E:Atr, *porgud́ńams* ~ *porgu·d́ńams* E:Is, *purgundams* ~ *purgu·ndams* E:Ba **— pârgə̂dnda·ms** M:Sučk, *puŕgəndams* ~ *puŕgə·ndams* ~ *puŕgə̂ndams* M:Ur, *pəŕǵe·ńd́əms* M:MdJurtk распускаться (листья, почки) / Knospen bilden, sich belauben (Baum), die Knospen (im Frühjahr) öffnen (aus denen sich später die Blätter entwickeln), sich entfalten (Blätter), hervorkeimen (Gras). *čuftoś porgod́ńaś* E:Atr, *šuftə̂·ś pəŕǵe·ńś* M: MdJurtk Der Baum fing an, seine Knospen zu öffnen, sich zu belauben. *ṷiŕťś puŕgə·nda·ś* M:Ur Im Walde sind die Bäume in Knospen. — Vgl. tat. *börö* ‘Knospe, Auge (an Bäumen)’.

*purgud́ńavks* E:NSurk **—** *prgə̂dnda·vks* M:Sučk [? почка] / ? Knospe (E:NSurk); [почка листка] / Blattknospe (M:Sučk).

**puromo** E:Mar, *promo* E:Atr Is, *buromo* E:VVr, *proma·* E:Ba (Nom. Pl. *promt*), *prom ~ burma·* E:Kad, *buruma* E:Kal, *burma* E:Kažl (Nom. Pl. *burmi̯ť*), *bromo* E:Večk **— purə̂m** M:P Čemb [?Sel] (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *purə̂pt*), *brum* M:Sučk, *burə̂mə̂* M:Prol, *bə̂rma·* M:Ur, *bə̂rma·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *bə̂rmə̂·t*) слепень / Bremse, Viehbremse (E:Mar Atr Ba Is M:P Prol MdJurtk); овод / Bremse, Biesfliege (Oestrus) (E:Kad Kal Kažl M:P Čemb Sel Sučk Ur); дикая пчела / wilde Biene (E:Mar); шмель / Hummel (Bombus) (E:Atr Večk). *ńeŕga ĺiŕti gaǵińe, kurksonzo saltomo paŋgo. – puromoś* E:Mar (2[70]) Oben fliegt ein Gänschen, in seinem Schnabel ein ungesalzener Schwamm. – Die Waldbiene. *ńiŕəsa sokə̂r ńiščašť moraftį̄šť. – purə̂pńä* M (IV[692]) Im Walde singen blinde Bettler. – Die Bremsen. *purə̂mś śtiŕənc laćəsį̄* [M:P] (IV[62]) Die Bremse will ihre Tochter verheiraten. | *alašań puromo* E:Mar, *alašań pro·ma* E:Ba слепень / Bremse, Viehbremse. | *išḿeń buromo* E:VVr овод / Pferdebremse, Biesfliege. | *kŕivoj purom* E:Mar слепень / Bremse, Viehbremse. | *ĺukšä·-purə̂m* M:P [вид слепня / eine Bremsenart] (kleinere, hellfarbigere Art als *purə̂m*). | *purə̂m-əŕä·ś* M:P (folkl.) [слепень-самка / Bremsenweib]. *purə̂mś śtiŕənc laćəsį̄, purə̂m[-]əŕäś makśśəsį̄* (IV[62]) Die Bremse will ihre Tochter verheiraten, das Bremsenweib will sie geben. | *sokur promo ~ sokur bromo* E:Večk **—** *sokə̂r purə̂m ~ sokə̂r burə̂m* M:P, *sokə̂r purə̂m* M:Čemb слепень / Bremse, Viehbremse, (M:P auch:) [овод] / Biesfliege.

*purə̂mńä·* M:P (Dem. zu *purə̂m*) [слепень] / Bremse, Viehbremse.

*bromkš* E:Is, *promokš* E:Jeg **—** *pramə̂š* M:P Čemb (Gen. M:P *pramə̂žə̂n*), *bramə̂š* M:Sučk, *bramə̂·š* M:MdJurtk шмель / Hummel, (M:P Čemb Sučk auch:) [? oca] / ? Wespe; (E:Jeg:) [дикая пчела] / wilde Biene; (M:MdJurtk:) шершень / Hornisse (Vespa crabro). — [Vgl. *bi̯ŕnabi̯ŕš*].

**puŕćḱe** M:Senk [картофель] / Kartoffel.

**puŕe** ChrE E:Mar, ? *puŕe ~ puŕä* E:Kad, *puŕä·* E:Ba (Nom. Pl. *puŕi·ť*) **— puŕĕ** ChrM, *puŕä·* M:P (Nom. Pl. *puŕa·t*), *puŕä* M:Ur, *puŕä·* M:MdJurtk [медовый напиток] / Met, Honigbier. | *ińečiń puŕe* E:Bag [пасхальный праздник мужчин] / “Ostermet, Osterbier”, eine von Männern am Ostertage begangene Feier, worin Met (*puŕe*) getrunken wurde. | *puŕe-lagun* E:Pičel [бочка для медового напитка] / Metfass. *ulavńe laŋksa puŕe-lagunost* (VII[138]) Auf dem Fuder ist ihr Metfass. | *puŕe-paŕ* E:Mar **—** *puŕä-paŕ* M:P [бочка для медового напитка] / Metfass. *ńe ṕeseṇzę*

*puŕe[-]paŕ* E:Mar (1[66]) Auf seinem [des Tisches] einen Ende [ist] ein Metfass. — Türk. *bira*.

*puŕä·ńä* M:P (Dem. zu *pu·ŕä·*) [медовый напиток] / Met, Honigbier.

*puŕińe* E:Kad (Dem. zu *puŕe*) id.

**puŕej** ChrE E:Mar Kal, ? *puŕi·j* E:Šokša (Nom. Pl. *puŕi·χ́t́*) **— puŕe·j** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *puŕe·št*), *puŕe·j* M:Pš, *buŕe·j* M:Sel пырей / Quecke, Queckengras, (M:P auch:) [тимофеевка] / Timothygras. *ńej koĺiŋkava poĺanań puŕejzę* E:Mar (1[38]) Bis an die Kniee reicht das Queckengras der Waldwiese. | *puŕej-t́ikše* ChrE, *puŕej-t́ikšę* E:Mar пырей / Quecke, Queckengras. *ńeŕga t́ikšęś, Ieĺakaj, puŕej[-]t́ikšę uĺezę!* E:Mar (1[208]) Die höchst wachsende Pflanze, Brüderchen, sei das Queckengras! — Russ. пыре́й.

**puŕəńä** M:P [ягнёнок (детское слово)] / Lamm (Kinderw.).

**puŕǵä** M:Ur (Nom. Pl. *puŕǵət*), *puŕǵe* M (Sir.) [растение, едяемое свиньями] / eine Pflanze, die die Schweine gern fressen (M:Ur); просвирник / [Malve], ? thüringische Lavatere (Lavatera thuringiaca) (M [Sir.]).

**puŕǵińe** ChrE E:Mar Atr Večk Temn [Sarat], *puŕǵińi* E:Hl, *puŕǵeńe* E:Is, *puŕǵińä* E:Ba, *t́iŕǵeńe* E:VVr, *t́iŕǵińe* E:Jeg SŠant, *t́iŕǵiḿä ~ t́iŕǵi·ḿe* E:Kad, *t́iŕǵiḿe* E:Kal, *t́iŕǵi·ḿä* E:Kažl **— puŕgəńä** M:Ur (Nom. Pl. *puŕgəńət*), *pəŕgəńä·* M:MdJurtk [гром] / Donner ([E:Sarat]: про гром говорят так: когда гром гремит, это бог разыскивает черта и что чёрт в это время прячется в улей, трубу, перепаханную от чужого загона борозду и. т. п. / vom Donner sagt man folg.: wenn es donnert, dann sucht Gott den Teufel, der zu einer solchen Zeit sich in einem Bienenstock, in einem Schornstein, in einer Furche, die man von fremdem Lande aufgepflügt hat, und an ähnlichen Stellen versteckt [nach Utsch.]). *a ńejaví, t́iĺes a maŕaví, t́ŕevs čudaví. – vasolo puŕǵińeś* E:Mar (2[25]) Es kann nicht gesehen werden, es kann nicht mit dem Ohre empfunden werden, (nur) dem Verstande macht es sich bemerkbar. – Der Donner in der Ferne. *vasuldu ńesa ćećastu, malastu ńesa t́ecastu, puŕǵińi vaĺǵijizį, ćaraχman valuzu. – varmaškaś* E:Hl (2[66]) Von der Ferne sehe ich es um jede Stunde, von der Nähe am Freitag [? richtiger doch: Sehe ich es aus der Ferne an, so scheint es wie eine Blume, sehe ich es aus der Nähe an, so scheint es wie ein Wunderding], [wie] ein Donner ist seine Stimme, Hagel sind seine

Worte. – Die Windmühle. *[ṕiŕǵińesę] son ĺeď iń́ze* E:SŠant (I$^{125}$) Mit dem Donner traf Nischke sie. *koda ḱeṕt́ite, koda ḱeṕt́ite pokš varmaś, ṕiŕǵiḿe jandol marʿta* E:Kal (2$^{137}$) Da erhebt sich, da erhebt sich ein furchtbarer Wind mit Donner und Blitz! *puŕǵińe raŋǵi* E:Mar Es donnert (eig.: Der Donner ruft, schreit). *kavto pando jutkso puŕǵińe raŋǵi. – poznamoś* E:Mar (2$^{34}$) Zwischen zwei Hügeln rollt ein Donner. – Der Farz. *ṕiźeḿeś ṕiźi, [ṕiŕǵińeś] raŋǵi* E:SŠant (I$^{124}$) Es regnet, es donnert. *puŕǵińe śejeŕi* E:Mar Atr Es donnert (eig.: Der Donner ruft, schreit). *blagoj puŕǵińeś a śejŕi* E:Mar (1$^{194}$) Der verderbliche Donner rollt nicht. | *purǵińe-al* E:Gor, *ṕiŕǵeńe-al* E:VVr дождевик (гриб) / ein Pilz, Staubpilz, Bovist. | *ṕiŕǵińe-azor* E:SŠant [сам гром] / Donner-Herr (personifizierter Donner). *ṕiŕǵińe[-]azor son ṕižńi* (I$^{289}$) Es ruft der Donnerherr [= Es donnert]. | *puŕǵińe-čiŕḱe* E:Mar Atr, *puŕǵińe-čį́ŕḱe* E:Večk Ba [радуга] / Regenbogen. | *puŕǵińe-ṕiźeḿe-čiŕḱe* E:Mar id. | *ṕiŕǵiḿ(e)-iń́azur* E:Kal [“царь гром” / “Donner-Kaiser” (personifizierter Donner in einem Märchen)]. *mon toń́t ekšį́zį́t ́vešan ṕiŕǵiḿe[-]iń́azuru-pazuń śt́iŕ* (2$^{134}$) Ich werde dir die Tochter des Fürsten und Gottes Pirgime (= Donner) zufreien. | *puŕǵińe-joŋks* E:Mar, *puŕǵińe-joŋs ~ puŕǵi·ńe-joŋs* E:Atr, *puŕǵińe-jonks* E:Gor, *ṕiŕǵeńe-jonks ~ ṕiŕǵeńe-joŋks* E:VVr, *puŕǵeńe-jonks* E:Is, *ṕiŕǵi·ḿi-joŋs* E:Kad, *ṕiŕǵiḿ-jomks ~ ṕiŕǵi·ḿ-jomks* E:Kal — *puŕgəńä-joŋs* M:Ur, *pəŕgə·ńə-jo·ŋks* M:MdJurtk радуга / Regenbogen. | *puŕǵińe-ḱeče* [E:Sarat] [“черпак грома”] есть камни, похожие на раковины малого размера, похожи также на ковшичек, которые называются “*пурьгине-кече”* – громовой ковä. Штим ковшом поят, как исцеляющим предметом, страдающих коликами (болезнь колотье) детей / “Schöpfkelle des Donners” (es gibt Steine, die kleinen Muschelschalen ähnlich sind, die auch einer kleinen Schöpfkelle ähneln u. die “*puŕǵińe-ḱeče”* “Schöpfkelle des Donners” genannt werden. Mit einer solchen Schöpfkelle – als heilendes Mittel – gibt man den Kindern zu trinken, die Leibschneiden haben [nach Utsch.]). | *puŕǵińe-ḱev* ChrE E:Mar Atr Večk, *puŕǵińe-ḱeṷ* [E:Sarat], *puŕǵińä-ḱäv* E:Ba — *pâŕgəńe-ḱe·u̯* M:MdJurtk [громовые стрелы] / Donnerkeil (ChrE E:Mar Atr M:MdJurtk); [кремень] / Kieselstein (E:Večk: rötlicher, rauher, runder Stein (wie ein Waschschwamm); solche werden auf den Saunaofen gelegt (= tschuw. *ӽərləčṵl*); E:Ba: кремень / Feuerstein, Kieselstein; E:Sarat: есть поверье, что во время грома бог стреляет в гром камнем величиною от голубиного до куриного яйца и оттого все круглые мелкие булыжники называют “*пурьгине-кевь”* / es gibt eine Glaubensvorstellung, dass beim Gewitter (Donnerschlag) Gott mit einem Stein von

der Grösse eines Taubeneis bis zur Grösse eines Hühnereis schiesst; darum werden alle kleinen kugelförmigen Feldsteine (Kieselsteine) "*puŕǵińe-ĺkev'*" [Donnerkeil ("Donnerstein")] genannt (nach Utsch.)) (E:Večk Ba Sarat). *pəŕǵəńe-ĺke·u̯sa šau̯ma·n* M: MdJurtk Möge (Gott) mich mit einem Donnerkeil (Blitz) erschlagen! (schwört man). | *puŕǵińe-ĺkiks* E:Atr радуга / Regenbogen. | *ṕiŕǵime-ĺeďima* [~ *ṕiŕǵimiń ĺeďima*] E:Kal громовая стрела / Donnerpfeil, Donnerkeil. *ṕiŕǵiḿ(e)[-]ińazurs sońćinzę ṕiŕǵime-ĺeďimaťes ĺeťťadi̯ź ti̯ŋ́k* ($2^{135}$) Fürst Pirgime [= Donner] wird euch mit seinem Donnerpfeil erschiessen. *son tońt sońćinzę ṕiŕǵimiń ĺeďimaťes ĺeťťanza* ($2^{136}$) Er wird dich mit seinem Donnerpfeil erschiessen. | *puŕǵińe-palaks* E:Mar Atr Ba Večk [Is], *ṕiŕǵeńe-palaks* E:VVr татарник (колючая трава) / eine Distel (E:Mar Atr VVr Ba Večk: diese u. die Hundsrose werden zum Vertreiben der *alganǯěj* [Krankheitsdämonen] gebraucht; = *nogaj-palaks* E:Ba M:P); (E:Is:) чертогон / ["Kreuz"] irgendeine Pflanze. *tataŕi̯ń [ťikšę], puŕǵińe[-]palaks* E:Mar ($2^{9}$) Tatarische Pflanze, Donner-Nessel. | *puŕǵi·ńä ṕići pa·laks* E:Ba татарка, татарник / eine Distel (= *puŕǵińe-palaks* E:Večk). | *puŕǵińe-pas* E:Ta, *puŕǵińi-pas* E:Ba, *ṕiŕǵińe-pas* E:SŠant [бог грома / Donnergott]. *ḿejĺe ťejś pas ḿeńeĺeńt laŋks puŕǵińe, puŕǵińe-pas son ḿeńeĺeń ĺkiŕďića* E:Ta ($V^{38}$) Danach schuf Gott auf den Himmel den Donner, den Donnergott, den Herrscher des Himmels. | *ṕiŕǵiḿä-śanav ~ ṕiŕǵi·ḿä-śanau̯* E:Kažl ласточка / Mauerschwalbe. – Litauisch *perkunas*; vgl. fi. *perkele*.

*puŕǵińeška* E:Mar [величиною с гром, подобный грому] / "von der Grösse des Donners", wie Donner (von einem Geräusch, der Stimme). *ṽišč[-]čušt alonzo, puŕǵińeška vaĺǵejezę* ($2^{73}$) Spelt und Gerste sind unter ihm, seine Stimme ist stark wie der Donner.

**puŕʿĺkä** M:P (Nom. Pl. *puŕʿka·t*), *puŕʿĺkä·* M:Pš Čemb, *puŕʿĺkä* M:Temn (Nom. Pl. *puŕʿĺkat*), *pə̂ŕʿĺkäń* M:Sp, *puŕʿĺkä·ń ~ pə̂ŕʿĺkä·ń* (Nom. Pl. *pə̂ŕʿĺkäťť*) M:Sel морковь / Möhre, Mohrrübe. — Russ. бурка́н.

*puŕʿĺkä·ńä* M:P (Dem.) id.

**puŕńams** E:Večk Is, *puŕńems* E:Atr **— puŕńa·ms** M:Sučk прокиснуть / sauer werden (E:Atr Večk Is: [простокваша] / Sauermilch).

*purńaj* [E:Bug] [мужское имя] / ein Männername. *omboťks ćorazo son purńaj* ($V^{252}$) Sein jüngerer ('anderer') Sohn (hiess) Purnjaj.

*puŕńaśkadums* E:Kal, *ṕŕińeśkadums* E:Kad [прокиснуть, свёртываться] / sauer werden (Milch, so dass sie klumpig wird), gerinnen, koagulieren.

**puskaj** ChrE E:VVr [пусть!, пускай!] / lass!, mag!, möge! *puskaj śiḿekstęḿe soḱi son!* E:VVr (III$^{276}$) Lass ihn ohne Trank pflügen! — Russ. пускáй.

*puśt* E:Mar Kal [пусть! / mag!, möge!, sei!]. *puśt maksńimańt a maksńan, otkazamońt a ẃečksa* E:Mar (1$^{68}$) Wenn ich auch nicht gerade zu geben pflege, liebe ich (doch) nicht das Versagen. *konańes tandattama, kuduś sońd́enzę puśt satę!* E:Kal (2$^{130}$) Vor wem wir erschrecken, dem werde das Haus zu Teil! — [Russ. пусть].

**pusnoms** E:Atr **— pə̂snams** M:Ur Čemb Sel [шипеть, фыркать] / zischen, schnauben (E:Atr: von einer Person); (M: Čemb Sel:) [жужжать] / summen (M: Čemb: Biene; M:Sel: Fliege, Biene, wenn sie einsam fliegt, vgl. *una·ms*). *ḿejs ton pusnat* E:Atr Was schnaubst du? (nicht aber: *sudozo pusnį* "Seine Nase schnaubt"). *šalʿkə̂ts pə̂sna·j* M:Ur Seine Nase schnaubt.

**pustačej** ~ *pusta·čej* ~ *pustače·j* E:Atr, *pustačej* E:Gor Večk, *pustače·j* E:Ba, *p(ə̂)stače·j* E:Nask, *pustaći* E:Kad, *pustaći* ~ *pustaći·* (Nom. Pl. -*χ́t́*) E:Kal синица, синичка / Meise (Parus) (E:Atr Gor Nask Večk); ? щеглёнок / ? Stieglitz, Distelfink (Fringilla carduelis) (E:Kad Kal); камыш / Schilfrohr (E:Ba). *pustače·j ĺevksį·jaś, narẃi·ńźe kolmo ĺevkst ṕiče-pŕa·s* E:Atr (III$^{280}$) Eine Meise bekam Junge, sie brütete drei Junge in einem Kiefernwipfel aus. *alga ĺifťi alganʒějt́, kunčka[-]ẃiḑga pustačejt́* E:Večk (III$^{172}$) Unten entlang fliegende *alganʒěj*, durch die Mitte hin (fliegende) *pustačej*. — [Vgl. *pustańka*].

*pustačejka* E:Večk [? синица / ? Meise] (= *ṕiže oźaśke*).

**pustańka** ~ *pusta·ńka* E:Atr синичка / Meise. — [Vgl. *pustačej*].

**pustoj** E **— pusto·j** ChrM, *pustoj* M:P пустой / leer, öde. | *pustoj pakśä* M:P [пустынное поле] / ödes Feld. | *pustoj śśvet* E пустой цвет / taube Blüte (woraus keine Frucht entsteht). — Russ. пустóй.

*pusta* E:Mar Kočk **—** *pusta* M:Kars Temn Atjur Bar Pičep, *pust[a]* M:Čemb пустой / leer, öde. *kučovĺiń pusta ẃiŕga jakamo* E:Mar (1$^{194}$) Ich hätte [sie] gesandt, um in dem öden Walde zu wandern. *pusta pakśava ẃijev ćara$_{χ}$manks ṕiźimak!* E:Mar (1$^{198}$) Lass mich auf dem öden Felde als heftigen Hagel herniederregnen! *pusta ẃiŕńesę, uŕakaj,*

*ḿeźeń tol palį* E:Kočk (VII[68]) In dem öden Walde, Schwägerin, brennt irgendein Feuer. *aljäś kolma pust alńat* M:Kars (IV[241]) Er legte drei leere Eier. *ontstə̂n ťijevə̂ń paŕena pakśav, paŕena pakśav, pusta uma laŋks* M:Atjur (VIII[368]) In meinem Traum geriet ich auf ein Brachfeld, auf ein Brachfeld, auf ein leeres (unbesätes) Ackerbeet. *bįta ťijevə̂ń paŕena pakśav, paŕena pakśav, pusta pakśäťi* M:Pičep (VIII[272]) Es war, als ob ich auf einen Brachacker geraten wäre, auf einen Brachacker, auf einen leeren (öden) Acker. *oj sembə̂də̂ŋga suka pavə̂l[-]aťäń sandańac, pavə̂l[-]aťäń sandańac, ṕižä, pusta faĺbańac!* M:Bar (VIII[300]) Die allergrösste Hündin ist des Pavol-Alten Sanda (= Aleksandra), des Pavol-Alten Sanda, (der Gegenstand) seiner grellen, leeren Prahlerei! — [Russ. пустá (prädik. F.)].

*pustas* E:Gor (Ill.) [впустую, зря, напрасно / vergebens, umsonst, unnütz]. *pustas jumaś vanumat* (VII[100]) Verloren ist dein Behüten gegangen.

*pustį·š* M:Kars пустой / leer, öde. *pakśä kučka·s lijatś pustį·š uma·źä* (IV[387]) Mitten in der Feldflur blieb mein Ackerstück leer zurück. — [Russ. пусты́ш].

**puš** E:Ba **— ṕiš** M:Čemb, *puš* M:Sučk [пучок пакли в качестве заряда, пыж] / Wergpropfen, der als Vorladung ins Flintenrohr gestopft wird (= *ṕŕiṕi·ška* E:Atr).

**pušams** E:Mar пушить / mit Pelzwerk besetzen, verbrämen. — Russ. пуши́ть.

*pušavks* E:Mar [опушка из шкурки барашка на меховой шубе] / Verbrämung aus Lämmerfell am Pelzrock.

**puška** ChrE **— puška** ChrM [пушка] / Kanone. | *puška-kačamo* E:Večk [пушечный дым] / Kanonenrauch. *štiṕec a poŋǵi poniįńem puška[-]kačamso artavsak* (I[113]) Mein Haar, das nicht in die Zange geht, lässt du vom Kanonenrauch schwärzen. | *puška-šumńe* E:Vez (Dem.) [гром пушек] / Kanonendonner. *vaj konat moĺíť sįń puška[-]šumńes, už śeťńe uĺest sįń ruzoń uŕeť* (I[69]) Wer dem Kanonendonner folgt, der sei des Russen Sklave! — Russ. пушка.

**puškstə̂ms** M (Sir.) [пыхтеть, отдуваться] / pusten, hauchen (z.B. wenn etw. sehr heiss ist). — Vgl. *pšakstə̂ms* M: MdJurtk.

*puškśńəms* M:Sučk (Frequ.) [пыхтеть, отдуваться / pusten, hauchen]. — Vgl. *pšakśńəms* M:MdJurtk.

**pušto** E:Mar VVr Večk Is (Nom. Pl. E:VVr *pušt*), *pušt* (Pl.) E:Ba, *opu·št* E:Is SŠant **— pušta** M:P (Gen. *puštə̂n*, Nom. Pl. *puštt*), *puštă* M:Sučk, *pušta·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *puštə̂·t*) толокно / zerstampfter Hafer (E:Mar); [сорт каши] / eine Art Brei (E:VVr Večk Is: толокно / Haferbrei; E:Ba: сальник (из пшенной муки) / dicke Grütze (aus Hirsemehl), in die Hammelfett eingerührt ist; E:Is SŠant [?VVr]: eine aus Hirse- od. Weizengraupen (E:SŠant: aus Hirsemehl) gekochte Grütze; M:P: [овсяная каша] / Haferbrei) (E:VVr Večk Ba Is SŠant M:P Sučk MdJurtk). *pušta jarʿcat, koźakadat* M (IV$^{735}$) Isst du [im Traume] Tolken, wirst du reich.

**puštoms** E:Mar Večk, *puštams* E:Atr Ba Is, *puštamks* E:VVr **— puštə̂ms** M:P Pš Čemb Sučk поджарить, закалить / rösten, schmoren, braten (auf dem Feuer, z.B. Erbsen, Leinsamen; M:Sučk: ohne Öl, Fett; M:P: vgl. *ŕästams*). *śoraťńəńďi snavńat puštį* M:Pš (IV$^{435}$) Sie röstet Erbsen für die Männer. *śiśəm ṕätna[-]kudga [puštə̂źəń]* [M] (IV$^{761}$) Sie hat sie [die Därme] in sieben Backöfen gebraten.

*pušńems* E:Večk **—** *pušńəms* M:P (Frequ. zu *puštoms*, *puštə̂ms*) [поджаривать, тушить, жарить / rösten, schmoren, braten].

*pušńəkšńəms* M:P (Frequ. zu *pušńəms*) [id.].

**pušńəkšńəfťəms* (: *pušńakšńafťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pušńəkšńəms*) [(порою) заставлять поджаривать и т. д. / (dann und wann) rösten usw. lassen].

**pušńəfťəms* (: *pušńafťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pušńəms*) [(неоднократно или постоянно) заставлять поджаривать и т. д. / (mehrmals od. fortwährend) rösten usw. lassen].

**pušńəfńəms* (: *pušńafńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pušńəfťəms*).

**pušńəfńəkšńəms* (: *pušńafńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pušńəfńəms*).

**puštə̂vəms* M:P (Refl.-Pass. zu *puštə̂ms*) [мочь жариться] / gebraten werden können. *kalʿnä af puštə̂ v́išt* Die Fische können nicht gebraten werden (weil der Betreffende nicht braten kann).

*puštftə̂ms* M:P (Kaus. zu *puštə̂ms*) [заставлять поджаривать и т. д. / rösten usw. lassen].

*pušfńəms* ~ ?  **puštfńəms* (: *puštfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *puštftə̂ms*).

**puta·ma** M:Pš Alk [петля для крюка, ?  запора двери] / Öse, in die der Haken (? Türriegel) gesetzt wird, (?  Haspe).

[1]***putandams** (: *putandan*, *-aj*) M:P [? впутываться / ? sich verwickeln (nur vom Menschen).

[2]***puta·ndams** (: *puta·ndan*, *-aj*) M:P испытать / prüfen, erproben (z.B. die Kräfte). — [Russ. пыта́ть].

**puta·ndakšńəms* (: *puta·ndakšńan*) M:P (Frequ.).

*puta·rdə̂ms* M:Suč̌k [проверять, испытывать] / prüfen, auf die Probe stellen.

**putnoj** [E:Bug] **— puńtnaj** M:P, *putnaj* M: Vert [дельный, прекрасный, приличный, путный / tüchtig, trefflich, ordentlich, gut]. *putnojńt ejńt[-]kakšt maksozo* [E:Bug] (VI[28]) Gebe er (dir) tüchtige Kinder. *[ḱiĺťkäśḱäńäťt], puńtnaj pola, maźi ŕižajńt* [M:P] (IV[64]) Trefflicher Gatte, spanne den schönen Fuchs an! *ḱkä jotksta [ərvańanc jotksta śtiŕńac] putnaj, razumnaj* M:Vert (VIII[440]) Nur eine mittlere Tochter seiner mittleren Frau ist tüchtig und verständig. — Russ. [путный].

**putòoms** ChrE, *putoms* E:Mar Atr Večk Petr Jeg [Bug] (E:Mar: *putomo* um zu stellen, *putodo* stellet, *putozo* möge er stellen, *putovĺiń* ich würde stellen, *putovoĺ* er würde stellen; dagegen: *putuma* man muss stellen, *putunzat* möge er dich stellen, *putumak* stelle mich), *putums* E:Kal Hl NSurk **— putə̀ms** ChrM, **putə̂ms* (: *pə̂ta·n* ~ *puta·n*) ~ **pu̯tə̂ms* (: *pu̯ta·n*, *putį*) M:P Pš, *putə̂ms* M:Ur [Sel], *pə̂tə̂ms* M:MdJurtk (ML[97](M): *pə̂ta·n* ich setze, *putį* od. *pə̂tį* er setzt) [класть, ставить] / setzen, legen, stellen; [дать, платить (деньги) и т. п.] / geben, (Geld) bezahlen u. dgl.; [назначать] / bestimmen; [высаживать, сажать (напр. дерево)] / einsetzen, pflanzen (z.B. einen Baum), (E:Mar M:P auch:) [считать чем-н.] / für etw. (Transl.) halten; (E:Mar:) (mit Neg.) [презирать] / verachten, (E:Mar auch:) подозревать / Verdacht hegen (*sonzę laŋks* gegen ihn). *[ḿiń] tarkas[-]eźems puciṕeḱ* E:Mar (1[152]) Wir wollen sie auf ihren Platz, auf ihre Stelle setzen. *ńej kosto sajiḱ, śesk putiḱ* E:Mar (1[74]) Nun, woher du ihn genommen hast, dahin versetze ihn (zurück)! *[tańtej] kšį[-]sal putiń ťeť* E:Mar (2[5]) Wohlschmeckendes Brot und Salz habe ich dir vorgesetzt. *pućt iḱeĺem kalt* E:Mar (2[117]) Sie boten mir Fische dar. *son śukoroťńeń putiźże sto(ĺ) laŋks* E:Mar (2[108]) Er legte die Kuchen auf den Tisch. *vana kšį̈t[-]salt ťeť putan* E:Mar (2[5]) Sieh, ich lege dir Brot und Salz vor. *putiź lavća laŋks*

*kośḱeḿe* E:Mar (2[99]) Sie —— stellten es auf das Wandbrett, damit es trockne. *ťezę ḱije putįźe [ťvinańť]?* E:Mar (2[94]) Wer hat den Branntwein hergestellt? *χoťat putomo od ińazoro* E:Mar (1[96]) Sie wollen einen neuen Kaiser auf den Thron stellen. *polanzo putįźe nuvaras* E:Mar (1[56]) Seine Gattin hängte er an einen schiefen Baum. *ṕižę ťakanzo putįńźe ugol[-]ṕes* E:Mar (1[60]) Seine kleinen Kinder zerschlug er an einer Ecke. *son kodat valt śeďejzęm puťś* E:Mar Mit welchen Worten hat er mich gekränkt od. beleidigt (eig.: Was für Worte hat er in mein Herz gelegt). *ťeťe čęśijańť putįźe* E:Mar (1[220]) Er hat dieses Los festgesetzt. *ťeŕe pas lomańks putunzat* E:Mar (1[138]) Möchte der oben befindliche Gott dich für einen Menschen halten! *mon dušmanks, polaj, putįťiń* [E:Bug] (V[282]) Ich hielt dich, Gatte, für einen bösen Zauberer. *ḱezęŕeń kojeńť śudija, śeχ beŕań kojńeks putija* [E:Bug] (V[284]) Ich hatte die alte Sitte verflucht, ich hatte sie für die allerschlechteste Sitte gehalten. *ḱeď[-]kunčkazuŋk putusį* E:Hl (2[22]) Er wird es in die Mitte eurer Hand legen. *kaftu kundį ḱeďem kumaža ṕŕas putįńźi* E:Hl (1[162]) Meine beiden greifenden Hände legte er auf die Knie. *uš putuvńińeḱ sįŕe aťaso* E:NSurk (I[38]) Wir könnten einen Alten (darunter) legen. *[žeńeχeńť] ťäťaś putę ťest ṕeĺ[-]ťvedra ťvina* E:Petr (VIII[56]) Der Vater des Bräutigams schenkt ihnen einen halben Eimer Branntwein. *ṕŕazot putoms paŋgot araś* E:Jeg (1[104]) Auf deinen Kopf hast du keine Haube zu setzen. *vaĺma· laŋks putį·źe* E:Jeg (1[106]) An das Fenster stellte sie es. *koza putta·nza (pâtta·nza) putuva·t (pâtâva·t)* M:Pš (IV[759]) Wohin sie dich stellt, (dorthin) bist du gestellt! *mon eś vajməźəń iďińä, mon toń vajməćəń putįńä* M:Patra (IV[26]) Ich habe mein eigenes Leben ausgelöst, ich habe dein Leben dahingegeben. *śada putâĺeń, trafkań maŕäńäť, oj, śävâĺeń* M:Atjur (VIII[358]) Ich hätte ein Hundert bezahlen und Trafkas Marja (zur Frau) nehmen wollen. | *avńa putoms* E:Večk Atr [наполнять овин (снопами)] / eine Darre (mit Getreide) füllen. | *češť putoms* E:Mar [почитать, уважать] / ehren (*sońenzę* ihn). | *či putoms* E:Mar, *či putums* E:Kal [назначить день свадьбы] / den Hochzeitstag bestimmen (einen od. höchstens zwei Tage vor der Hochzeit). | **čińe putoms* [E:Bug] [id.]. *ťveĺeń promks ťeiĺť, sįń čińe putįĺť* (V[58]) [Sie] machten eine Dorfversammlung und legten einen Tag fest. | *daće putums* E:Kal [платить налоги] / Steuer bezahlen. | **itt putâms* M:P [метать икру (о

насекомых)] / Brut setzen (von Insekten). *itt putịšt* Sie setzen Brut (z.B. von Bienen, Libellen usw.). | *kšńis putoms* E:Mar Atr — *kšńis putə̂ms* M:P [заковать в кандалы] / jdn. in Eisen, Ketten legen. | *kudo puṫoms* ChrE, *kud[?o] putoms* E:Mar — *kud puṫə̂ms* ChrM M:P поставить дом / ein Haus errichten, bauen. *kona putị pojiń kudo, śe [ḿeŕezę]: kudom araś* E:Mar ($1^{20}$) Wer ein espenes Haus erbaut, der spreche [kann sagen]: ich habe kein Haus. *ťesę araśeĺ kudịńe, a ńej taḱije kudịńe puć* E:Mar ($2^{116}$) Es gab hier kein Häuschen, jetzt aber hat irgend jemand hier ein Häuschen errichtet. *kud pu̯ta·n* M:P Ich baue ein Haus. | *kuja·r putə̂ms* M:Sel [сажать огурцы / Gurken pflanzen]. | *ĺem putoms* E:Mar — *ĺem putə̂ms* M:P [дать имя, назвать] / jdm. einen Namen geben, benennen. *ĺem ťejənza putat* M Du gibst ihm den Namen. *pu̯ta·n ĺem sońd́iinza* M:P Ich gebe ihm den Namen. | *ĺivkst putoms* E:Mar, *ĺekst puťńi·ms* E:Kad — *ĺifks putə̂ms* M:P [прививать (оспу)] / impfen, (Pocken) einimpfen. | *ḿeĺ putoms* E:Večk [желать зла, быть недоброжелательным, враждебно настроенным, завидовать] / jdm. Schlimmes wünschen, übelgesinnt, missgünstig, neidisch sein. *son ḿeĺenzę putịźe moń laŋks* Er ist mir übelgesinnt [neidisch] (vgl. *ḿeĺeń putị* E:Večk Übelgesinnter, Neider). | **ḿäĺc putə̂ms* M:P [твёрдо запомнить, брать на заметку] / dem Gedächtnis einprägen, sich merken. *putan ḿäĺc* Ich präge es meinem Gedächtnis ein. | *novtat putoms* E:Mar [взнуздать] / zäumen, aufzäumen. | *paŋks putoms* E:Mar [чинить, латать] / flicken. | *panst putoms* E:Mar [взнуздать] / (auf)zäumen. | *ṕečaṫ putoms* E:Mar [запечатать] / siegeln. | *ṕiĺekst putoms* E:Mar Večk — **ṕiĺkst putə̂ms* M:P [расцветать, заколоситься] / blühen, Ähre zu bilden anfangen (Roggen usw.). *ṕilkst putịšt rośńä* M:P Der Roggen blüht. | *ṕiťńe putoms* E:Mar [определить, оценить] / schätzen, taxieren. | *poklon putoms* E:Mar [поклониться] / eine Verbeugung machen [Gott dienen]. *o$_{\chi}$ paznẹ́ń poklonịń putomo* ($1^{212}$) Um dem Gotte eine Verbeugung zu machen. | *ṕrevs* [~ *ṕrevńes*] *putoms* E:Mar [Bug Vez], *ṕrevńes* (Dem.) *putoms* E:Večk [советовать, заставлять понимать] / jdm. raten, jdm. etw. erklären, so dass er versteht [raten (jdn. zu Verständnis bringen)]. *son išťa moń ṕrevs putịḿim, ńej mon ṕek jaŋkśan* E:Mar So hat er mich beraten, und jetzt bereue ich sehr. *lomaṫ ṕrevs putịṫ ťe učaĺań moĺeḿe* E:Bug ($V^{298}$) Leute raten dieser Utschalja sich zu vermählen. *koda tịń ṕrevńes pucaḿiź* E:Vez ($V^{4}$) Was für eine Meinung wollt ihr mir bieten? *putumaka paro ṕrevńes, koda polam mon jomavsa* E Gib mir einen guten Rat, wie ich meine Gattin umbringen kann! *putumaka paro ṕrev́ńes* E:Večk Gib mir einen

guten Rat. | *ṕŕev́t putoms* E:Mar [советовать] / einen Ratschlag geben, raten. *iśťat ĺeŕeť ṕŕev́t mońeń puťś* Solche schlechten Ratschläge gab er mir. | *ṕŕiḿeta putoms* E:Mar [пометить] / bezeichnen. | **putums-sajims* E:Petr — **putə̂ms-śäväms* M:Sel думать / denken (“setzen-nehmen”) (E:Petr); [совокупляться] / sich begatten, sich in Liebe vereinen (M:Sel). *śeďiḱiĺe iśťa putsť-sajsť* E:Petr (VIII[152]) In alten Zeiten stellte man es sich so vor und nahm es so an (dachte man so). *putiχ́ť-śäviχ́ť* M:Sel Sie vereinten sich in Liebe. | **putoms-varčams* E:Mar, **putums-varčams* E:Petr, **putoms-vačams* E:SŠant [переставлять, перемещать, припрятать] / umstellen, versetzen, verstecken (E:Mar); [хранить / verwahren, aufheben]; соображать / denken, erwägen; предопределить / vorherbestimmen (E:Petr); [поддерживать знакомство, сношения] / Umgang pflegen, verkehren (E:SŠant). *nať paziś ťezę, ĺeĺakaj, ťezę putiṇźeť[-]varčiṇźeť* E:Mar (1[218]) Offenbar hat Gott in diese Lage, Brüderchen, in diese Lage dich versetzt, kommen lassen. *ťaťaś puć-varčaś ťejťeŕťńeda [iśťa]* E:Petr (VIII[180]) Der Vater dachte sich (die Sache) der Mädchen so. *vana ḿiń putiṇiḱ-varčiṇiḱ oškań uŕvakstumandza* E:Petr (VIII[2]) Sieh, wir haben versucht, Oschka (Iosif) zu verheiraten. *son putį[-]vači son azor marto* E:SŠant (I[327]) Er sitzt mit Herren zusammen. | **śeďej putmoks* E:VVr ласкать / liebkosen, verhätscheln. *ťiŕińem śeďej ej putį* (II[411]) Meine Ernährerin liebkost (mich). *son [śeďej] putį mońďe* (II[411]) [Er liebkost mich]. | *śińďems-putoms* E:Mar Ba Večk — *śińďəms-putə̂ms* M:P Pš [лечить (волшебница), пытаться лечить знахарством] / heilen (Zauberin), etw. durch Kurpfuschereien zu heilen versuchen (E:Mar Večk M:Pš); [коверкать (язык)] / (eine Sprache) radebrechen (E:Ba); [порицать, бранить, ругать] / jdn. tadeln, schelten, schimpfen (M:P). | *zaklac putoms* E:Mar [? Večk] [заложить] / zum Pfande setzen.

*putį*: ? *ĺifks[ə̂ń] putį* M:P [оспопрививатель] / Impfer. | *ḿeĺeń* (*ṕŕeveń*) *puṫį* Chr, *ḿeĺeń putį* ~ *ḿeĺeń-ṕŕeveń putį* E:Večk, *ḿeĺeń-ṕŕeveń putį* E:Bokla [недоброжелательный, завистливый] / übelgesinnt, übelwollend, missgünstig.

*putiṇe* E:VVr (Dem. zu *putį*): *ťiŕi·ńem ťiŕi· ťeťa·kaj* —— *paro· śeďe·iń putį·ńem* (II[520]) Mein Ernährer, lieber Vater, —— der du gütig zu mir warst.

*putịća* E:Mar [ставящий, кладущий] / einer der etw. setzt, stellt, legt. *a uĺi sẹ́rej ṕŕalksịń putịćat* (1[215-6]) Es wird keine da sein, die dir eine hohe Kopfunterlage setzen wird.

*putovt* E:Mar Večk [StDemk] [назначенный для чего-н. / einer der (zu etw.) bestimmt ist (E:Mar)]; [вотканная красная и пёстрая полоса на подоле мужской рубашки] / eingewobener roter u. bunter Streifen im Schosse des Männerhemdes (Sg.-F.) (E:Večk); [вотканная полоса, вышивка] / eingewobener Streifen, Stickerei (E:StDemk). *ḿeks a kujat, a kasat, pazịń putovt ẃeŕ[-]sịẃeĺ ojḱde[-]ĺeḿde jarcamo? – pačalkśeś* E:Mar (2[42]) Warum wirst du nicht fett, nimmst du nicht zu, du von Gott, um Fett und Schmalz von blutigem Fleisch zu essen, eingesetztes Wesen? – Der Pfannkuchen. *kolmo putovco iḱeĺ paćazo* E:StDemk (VII[170]) Dreistreifig ist ihre Schürze.

*putoń* E:Mar Večk — *putə̂ń* M:Kr Šad [положенный, поставленный, сооружённый, построенный, законченный, вотканный и т. д. / gelegt, gesetzt, errichtet, gebaut, fertig gemacht, eingewoben usw.]. *i to putoń kudo —— a mujat* E:Mar (1[214]) Kein errichtetes Haus —— wirst du dennoch finden. *vaj kolma putə̂ń ivań kudə̂nzə̂n* M:Kr (IV[273]) Ivan hatte drei gebaute Häuser. *ťijəń putə̂ń pojlasna* M:Šad [Ihre Getränke sind fertig gemacht und (auf den Tisch) gesetzt od. Ihre fertig gemachten und (auf den Tisch) gesetzten Getränke]. | *putoń panar* E:Večk [рубашка с вотканной полосой] / ein Hemd mit eingewobenem Streifen.

*putoź* E:Mar, *putuź* E:Hl Kal [положенный, поставленный и т. д.] / gelegt, gestellt usw. *targavks jutkova putoźat!* E:Mar (1[156]) [Du bist] zwischen die Stickereien hingelegt. *ṕižẹ́ń fantaliṕťeń ṕižẹ́ń ḱečẹ putoźeĺ* E:Mar (1[170]) An die metallene Fontäne war eine metallene Schöpfkelle gelegt. *tosa i tosa ḿeĺińćeťes at smaĺitvij putuź solotnẹ eŕ‘ťt* E:Kal (2[128]) Dort und dort in der Mühle ist Malz, das ohne Segen hingesetzt ist. *ẃäĺis kaduvś putuź kudịńim* E:Hl (1[80]) Im Dorfe blieb mein erbautes Häuschen.

*putomo* E:Mar: *paśiba lomańks putomzoŋk* (1[138]) Dank sei euch, dass ihr uns für Menschen gehalten habt! | *čiń putmo* E:VVr, *čiń putuma* E:Kal [назначение дня свадьбы / das Festsetzen des Hochzeitstages]. | *iḱiĺga putuma* E:Kal [передник] / Schürze. | *ṕŕas putuma ~ ṕŕas pu·tuma* E:Kad, *ṕŕas putuma* E:Kal [налобник у

девушек] / Stirnband der Mädchen (E:Kad: [украшенный светлыми бусами] / mit hellen Glasperlen (*busa·t*) geschmückt), (E:Kad auch:) [венок из веток берёзы] / Kranz aus Birkenzweigen, wie man sie zu Pfingsten zu winden pflegt. | *pŕäń putə̂m-vasta* M:Sar [Mam] [место обезглавливания] / Enthauptungsstelle. *ej, śoraj, [pŕä·ń] pə̂tə̂m-va·stə̂zt moĺat* [M:Mam] (IV[880]) Ach mein Sohn, du gehst an eine Stelle, wo man dir den Kopf nimmt! *pŕäń putə̂m-vasta eśtiť ́vešəńd́at* M:Sar [Du suchst dir einen Platz, ? um dich umzubringen od. ? um dich (“deinen Kopf”) zu legen]. | *putə̂m-kaŕ‘ť* (Pl.) M:Kr [лапти, с которыми хоронят покойного] / Bastschuhe, in denen der Verstorbene beerdigt wird. | *putuma-varčamo-tarka* E:Mar [место хранения] / Aufbewahrungsstelle. | *śińd́əm-putə̂m-vasta* M:Kr (Mam) [предмет или причина ругани] / Gegenstand od. Ursache (eig.: Ort) des Scheltens. *[śińd́em]-putə̂m[-]vasta ťada [ťijä]* [M:Mam] (IV[541]) Macht (euch) nicht —— zum Gegenstand des Schimpfens!

*putomka* E:VVr [что можно ставить, класть куда-н., подходящий для этого / was man irgendwohin setzen, legen usw. kann, das dazu geeignet ist]. *kodamo ťejťeŕ-kaźńińeť. ́veŕe paznę putomka, ́veŕe ńišḱeźńe oznomka* (II[412]) [Sieh] wie das Mädchengeschenk ist, (es ist) eine Gabe an Vere-pas, ein Opfer für Nischke-pas.

*putks* M:Pš Kuld Ur [кладенное, ставленное куда-н. на хранение] / was man zur Aufbewahrung irgendwohin gesetzt, gestellt od. gelegt hat (M:Pš ? Kuld); ? “щёка” / ? “Wange” (M:Kuld); [сотканная в полотно фигура] / in die Leinwand eingewobene Figur (M:Ur). *ǩi tokaźä moń putksə̂źəń!* M:Pš [Wer hat meinen Vorrat berührt!]. *kačam valgə̂źəń ́värdə̂ŋga maźi putksə̂nzə̂n* (= “*ščokanzə̂n”*) M:Kuld ? Der Rauch setzte sich auf ihre Wangen, die (vor Schrecken) röter als Blut waren [? Der Rauch setzte sich auf ihren Einsatz (Kleidervorrat), der röter als Blut war].

*putovks* E:Mar MdBugur, *putovkst* (Pl.) E:Atr VVr Večk Jeg, *putu·vkst* (Pl.) E:Ba [положенное, поставленное куда-н. на хранение] / was man zur Aufbewahrung irgendwohin gesetzt, gestellt od. gelegt hat (E:Mar VVr Ba); [предназначенный (предназначенное) для чего-н.] / einer der (od. etw. das) zu etw. bestimmt worden ist (E:Mar MdBugur); [саженец] / Setzling (E:Mar); [вотканная полоса] / eingewobener Streifen (E:z.B. im Taschentuche; E:Ba: gestickte, rote Streifen an der Brust [des Hemdes]; in Tüchern u. dgl., eingewebt) (E:Ba); [красная кайма в женской рубашке] / roter Saum am Frauenhemde (E:Atr VVr Večk Jeg). *jurt-ava —— ńišḱe-pazoń kučovksat,*

*pokš pazoń putovksat* E:MdBugur (VI[72]) Jurt-ava, —— du bist Nischke-pas' Gesandte, du bist des grossen Gottes Beauftragte.

*putuv* M (= *joń*) ? “разум” / ? “Verstand”. *śiŕńəń putuv jurʿt-aťä, śem śokâńä jurʿt-ava, maksijəńť ťiŋǵä ḿilâźəńt̄ťəń* Du Jurtenvater mit goldenem ? Verstand [richtiger doch: mit goldenen Stickereien], du Jurtenmutter mit sieben Troddeln, gebt auch ihr eure Gnade! — [Vgl. *putovt* E].

**putokšnoms* E:Večk NSurk SŠant, **putu·kšnoms* E:Ba (Frequ. zu *putoms*) [ставить, класть] / setzen, stellen, legen. *para alašas najkoń putokšnįź* E:Večk (I[47]) Najko wurde auf ein Zweigespann gesetzt. *uš ʹveĺťań povoskas maťŕoń putukšnįź* E:NSurk (I[40]) Sie setzten Matrjo in den gedeckten Reisewagen. *eśśe putokšno stoĺ laŋks salonzo* E:SŠant (I[331]) Er stellte sein Salz nicht auf den Tisch. *jakśťi·ŕä čapka anna[-]polaj putu·kšnįń* E:Ba (I[172]) Ich hätte eine rote Mütze aufgesetzt, Gattin Anna.

*puťĺems* E:Atr (Frequ. zu *putoms*).

*puťńems* E:Mar Večk SŠant, *puťńemks* E:VVr, *puťńi·ms* E:Kad — **putńəms* [M:Sel], **putńəms* ~ **puťńəms* ~ **pu̯tńəms* (: *pu̯tńa·n*, *putńi*) ~
**putândâms* M:P, *pâtńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *putoms*, *putâms*) [ставить, класть и т. д.] / setzen, stellen, legen usw. *a ǩe·ĺ-pŕa·zįń puťńi·ťiń* E:VVr (II[343]) Ich habe mich über dich nicht geäussert (eig.: Ich habe dich nicht auf meine Zunge gelegt). *ťuŕma-kudos puťńiḿiź* E:VVr (II[366]) Ich wurde in einen Kerker gesperrt. *śvetǩińendę n[-]a mon uťekaks puťńesįń* E:VVr (II[339]) Seine Blüten lasse ich zur Freude dienen. *baslovimak —— kozoj pŕevińeń ńej puťńan* E:VVr (II[322]) Segne mich, —— zu dem, was ich jetzt vorhabe. *dumaśť ućaskań javšeḿe, dumaśť ućaskań puťńeḿe* E:Večk (I[64]) [Sie] dachten Glück zu spenden, dachten Glück zu geben. *ṕeĺksęks puťńesįź, okśa[-]paťakaj, ǩi-laŋgost* E:SŠant (I[157]) Schrecklich, so erzählt man, Schwester Oksja, ist der Weg (dorthin). *eź puťńe koŕmam salďeŕks salnęnzę* E:SŠant (I[328]) Mein Ernährer stellte sein Salz im Salznapf nicht (auf den Tisch). *kaĺgaf šufta kudâńďi af putńišť, śemjäńďi staka uĺi* M:P (IV[721]) Ein Baum, der (beim Fällen an anderen Bäumen) hängen geblieben ist, wird nicht in ein Haus gelegt, sonst hat es die Familie schwer. *šarį kapat puťńəza* M:P Möge er runde Schober aufschichten! *kšäĺńasta ṕeńč[-]pĺamat putândįšť* M:P (IV[721])

Am Dreikönigstag legt man Löffel-[Spankreuze auf die Wände zum Verjagen des Teufels]. *son putńəś fšakaj jarʿtsamə̂[-ṕäĺ] iŋǵeĺnza* M:Sel (IV$^{829}$) Er legte allerlei Speisen vor ihn. | *Ĺivkst putoms* E:Mar, *Ĺekst puťńi·ms* E:Kad — *Ĺifks putə̂ms* M:P [прививать (оспу)] / impfen, (Pocken) einimpfen.

*puťńä*: *vaĺmań puťńä* E:Kad стекольщик / Glasmeister, Glaser.

**puťńekšnẹms* E:Jeg — **pu̯ťńəkšńəms* (: *pu̯tńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *puťńəms*). *kšịńest[-salńest] puťńikšnịź* E:Jeg (II$^{532}$) Sie stellten ihr Brot und Salz hin.

**pu̯tńəkšńəfťəms* (: *putńakšńafťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *pu̯ťńəkšńəms*).

**pu̯tńəkšńəfńəms* (: *pu̯tńakšńafńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pu̯tńəkšńəfťəms*).

**pu̯tńəfťəms* (: *putńafťa·n*) M:P (Kaus. zu *pu̯tńəms*).

**pu̯tńəfńəms* (: *pu̯tńafńa·n*) M:P (Frequ. zu *putńəfťəms*).

*putovoms* (E:Mar 1. Sg. Präs. *putuvan*, 3. Sg. *putoví*) E:Mar [MKly Is] — **putə̂və̂ms* (M:P *putə̂ví*) M:P [Pš] (Refl.-Pass. zu *putoms*, *putə̂ms*) [(мочь) ставиться и т. д. / gesetzt, gestellt werden (können) usw.]. *eź putovt ťenzę kudịńe* E:MKly Er konnte kein Haus bauen (eig.: Von ihm konnte kein Haus gebaut werden). *a pu·tuví masto·ruń ḱiŕdi* E:Is (I$^{71}$) Sie konnten keinen Herrscher über das Land bestimmen. *koza putta·nza (pə̂tta·nza) putuva·t (pə̂tə̂va·t)* M:Pš (IV$^{759}$) Wohin sie dich stellt, (dorthin) bist du gestellt!

*putoftoms* E:Večk, *putftị̈ms* E:Kažl — **pu̯ftə̂ms* (: *pu̯ftа·n*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *putoms*, *putə̂ms*) [заставлять ставлять, з. класть] / setzen lassen, stellen l., legen l. (E:Kažl). *ṕranzo čins ́veši, kojńes putoftị* E:Večk (I$^{105}$) [Er] fordert den Rang für sich, sucht in die Stellung zu kommen (wörtl. etwa: eingesetzt zu werden). | *Ĺifks putftə̂ms* M:P [заставлять прививать] / impfen lassen.

**pu̯tfńəms* (: *pu̯tfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pu̯tftə̂ms*).

**pu̯tfńəkšńəms* (: *pu̯tfńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *pu̯tfńəms*).

**puť** ChrE E:Mar Is Petr [польза, выгода / Nutzen, Vorteil (ChrE E:Mar Is); путь / Reise (E:Petr)]. *puťezę araś* ChrE Es wird nichts aus ihm werden, er taugt zu nichts. *uĺi, araś puťezę* E:Mar (2$^{93}$) (Ich möchte sehen), ob er zu etwas taugt oder nicht. *ťeń uĺi puťezę* E:Mar (2$^{93}$) Dieser wird zu etwas taugen. *ťeń araś puťezę, mońćińdak*

*čavokšnịḿim* E:Mar (2[93]) Dieser wird zu nichts taugen, sogar mich selbst prügelte er. *uĺi, araś puśtsę* E:Is (Ich will sehen), ob er Verstand (Tüchtigkeit) hat oder nicht. “*puśtc tuiza!”, ḿeŕeś —— eŕd́ź́aśńe* E:Petr (VIII[156]) “Es gehe (das Tier gut) auf die Reise!”, sagen die Ersänen. | *kulo-puś* ChrE [E:Bug NBajt] [путь смерти / Todesweg]. *kulo[-]puśteś uĺezę!* [E:Bug] (V[108]) Möge dich der Teufel holen (‘Der Todesweg werde dir zuteil’)! *a v́ezorgo, v́ezorgo, kulo-puẗeś uĺezę!* E:NBajt (Chr[32]) [Vesorgo, Vesorgo, mögest du zugrundegehen!]. — Russ. путь.

**puśtka·ms** E:Kažl **—** **puśtka·ms** M:Čemb Sel [капать] / tropfen (M:Sel: ein Tropfen od. mehrere).

*puśtka·fks* E:Kažl **—** *puśtka·fks* M:P Sel [капля] / Tropfen.

*puśtks* M:Čemb [капля] / Tropfen.

*puśtkśums* E:Kažl **—** *puśtkśəms* M:Čemb Sel (Iter. zu *puśtka·ms*) [(постоянно) капать, накрапывать] / (fortwährend) tropfen, tröpfeln.

*puśtka·ftə̂ms* M:Sel (Kaus. zu *puśtka·ms*) [капать, лить по каплям] / tropfen, träufeln.

? ***puśt́ke** E **— puśt́kä** (Gen. *puśt́kəń*) ~ *puśtkä* (Nom. Pl. *puśtkt*) M:P, *puśt́kä* M:Pš Čemb An Ur [?Mam] (Gen. *puśt́kəń*) пупырышек / Finne, kleines Eiterbläschen (M:P: kleiner als *pokə̂ĺ*, M:P auch: [вид сыпи] eine Art Ausschlag) (E M:P Pš An Čemb Ur); [воспалённая, потёртая кожа] / rauhe, aufgesprungene Haut (M:P Čemb); [маленький росток на картофеле] / kleiner Keim an der Kartoffel (= *ĺifks*) (M:P [?Mam]); [почка] / Knospe (M:P: bevor die Blüte sich öffnet) (M:P Čemb). | *kośkə̂ldajaf puśt́kä* M:Pš [бесшёрстное место на ноге лошади / haarlose Stelle] am Beine des Pferdes.

*puśtkəńä· ~ puśt́kenä·* (Gen. *-ń*) M:P, *pəśtkəńä* M:Pš (Dem. zu *puśt́kä*) [прыщ, маленький нарыв] / Finne, kleine Eiterbeule (M:P: kleiner als *pokə̂ĺ*), (M:P auch:) [маленький росток на картофеле] / (kleiner) Keim an der Kartoffel; [почка] / Knospe (bevor die Blüte sich öffnet).

*puśtkị́dịms ~ puśt́kị́dums* E:Kažl, *putku·d́ims* E:Ba **—** *puśtkəd́əms* M:Čemb Sel, *pəśtkə·d́əms* M:MdJurtk разлепляться, [становиться шершавым, трескаться (кожа)] / Bläschen bekommen (z.B. verbrannter Finger), rauh werden, aufspringen (Haut); [колоться, трескаться (стена), отрываться (обои)] / sich spalten, Risse bekommen (Wand), losgehen (z.B. Tapete); (M:Čemb Sel:) [распускаться (почка)] /

sich öffnen (Knospe). *guba·źä puťkəć* M:Čemb Meine Lippen sind aufgesprungen. *šufć karmaś puťkəďəma* M:Čemb Der Baum fing an sich zu belauben.

*puťkəťks* M:Sel [пузырчатый лишай кожи, сыпь] / Bläschen in der Haut, Ausschlag.

*putku·ďivks* [E:?Ba] id.

*puťkəčńəms* M:Sel (Frequ. zu *puťkəďəms*) [пузыриться, становиться шершавым, трескаться (кожа)] / Bläschen bekommen, rauh werden, aufspringen (Haut); [распускаться (почка)] / sich öffnen (Knospe).

*putku·ims* E:Ba (Iter.).

*puťkənda·ms* M:P Pš Ur [пузыриться, становиться шершавым, трескаться (кожа)] / Bläschen bekommen, rauh werden, aufspringen (Haut).

*puťkənda·kšńəms* M:P (Frequ. zu *puťkənda·ms*) id.

*putkoťems* E:Mar Atr, *puťkoťťemks* E:VVr, ? *putkoťeťems* E:Večk (3. Sg. Präs. E:Mar Atr Večk *putkoťi*, E:VVr *puťkoťťi*, Prät. E:Mar Atr Večk *putkoťeć*, E:VVr *puťkoťťeć*), *putku·ťims* E:Ba (Pass.) [становиться шершавым, трескаться (кожа), пузыриться] / rauh werden, aufspringen (Haut), Bläschen (auch nur eine Blase) bekommen (z.B. eine verbrannte Stelle in der Haut) (E:Atr VVr Večk Ba); разлепляться / sich spalten, Risse bekommen (Wand), losgehen (z.B. Tapete) (E:Ba); [трескаться, лопнуть (газовый пузырь)] / bersten, platzen (mit Luft gefüllte Blase) (E:Mar). *karmaś putkoťeḿe* E:Atr, *karmaś puťkoťťeḿe* E:VVr [Die Haut] fing an, sich mit Bläschen zu bedecken.

*putkoťevks* E:Mar Atr Večk, *putku·ťivks* E:Ba, *puťkoťťevks* E:VVr [треснувший, лопнувший (пузырь)] / was geborsten, geplatzt ist (eine geplatzte [Blase]) (E:Mar [? Večk]); [пузырёк на коже, сыпь] / Bläschen in der Haut, Ausschlag (E:Atr VVr Ba Večk).

**puťĺi·ǩ** (~ *puťĺi·k*) E:Kažl, *ṕitńo·k* E:Kal **— butĺəǩ** ~ *puťĺəǩ* TL[122](M), *puďĺəǩ* [M:? Pš], *buťĺək* (Gen. *-əń*, Abl. *-tä*) ~ *buťĺeǩ* M:Sel мята / Minze (Mentha). — Kas. *bötnek*, (Machm.[68]) бутник, misch. *mätnek,* tschuw. *pütnik* id. (TLM, Nr. 122).

**puťovka** E:Mar, *buťovka* E:Is [треугольная кость на кончике крыла птицы] / “ein Knochen an der Spitze des Vogelflügels, dreieckig”; solche wurden in die Troddeln der Haube angenäht. — [Russ.].

**puťpuďiḱims** E:Ba [петь (о голосе перепела) / singen] (von der Stimme der Wachtel). — Vgl. tschuw.

[1]**puvams** ChrE E:Mar Atr Hl Kad Kal Nask Večk Vez SŠant, *puvamks* E:VVr [дуть, сдуть] / blasen, anblasen, wegblasen; [лечить (ворожея дует на больное место)] / durch Anblasen heilen. *varmaś puvasi̯ńźe, ćurkaťńe ʹvejc[-]ʹvejc [stukaďiť],* *kalcuďiť* E:Mar (2[80]) Der Wind blies sie an, die Klötzchen klopfen gegeneinander, klappern. *śe puʹviźe* E:Mar (2[13]) Diese hat (die Krankheit) weggeblasen. *eŕďikssti̯e puvan* E:Mar (2[12]) Ich heile durch Blasen von der Verfluchung. *ʹpićeʹvtińť puvasi̯* E:Mar (2[7]) [Es] bläst die Brandwunde weg. *ton puvak, puvak, pazoń varma-košt* E:Atr (I[450]) Blase du, blase, Gottes Wind! *sońćinzę varmaťes puvatanza toń́t!* E:Kal (2[136]) Er wird dich [= deine Asche] mit seinem Winde auseinanderwehen! *už śťaś kol[-]varma, sonʒo puʹviźe* E:Vez (II[16]) Ein böser Wind erhob sich und blies ihn (durch und durch). *śti ʹvijev varma, puvasi̯* E:SŠant (I[287]) Ein anhebender starker Wind haucht ihn hinweg. *śe babaś puva·si̯* E:Nask (III[90]) Diese Alte bläst sie [die Krankheit] heraus. | *ʹpićka puvams* E [зажечь спичку] / ein Zündhölzchen anzünden. | *tol puvams* E:Mar Večk Hl [?NSurk], *tol puvamks* E:VVr [разжечь огонь] / Feuer anblasen, anzünden; [тушить, гасить огонь] / Feuer ausblasen, auslöschen. *puva·n tol* E:Mar Ich zünde das Feuer (Licht) an. *[ojḿeʹvteḿe] tol puvaś* E:Mar (2[6]) Ein Atemloser blies Feuer an. *śeďe kurok [śťäśť] di̯ tol puvaśť* E:Mar (2[95]) Sie standen so schnell wie möglich auf und bliesen das Feuer auf. *tol puvak* E:VVr Zünde das Feuer an! *zoŕäś puvaś tolonzo* E:Hl (1[154]) Die Morgenröte hat ihr Feuer angezündet. *ńej zoŕa puvaś toli̯ndę* E:VVr (II[350]) Jetzt hat das Morgenrot sein Feuer entfacht. *zoŕa puvaś tolondo* [E:?NSurk] Das Morgenrot blies sein Feuer an. *puva·sa toli̯ńť* E:Mar Ich blase das Feuer aus, ich lösche das Feuer (Licht). — [Vgl. *ufa·ms* M].

*puʹvi* E:Mar Večk Jeg [дующий] / wehend, blasend. *puʹvi varma puvakšni̯źe* E:Mar (1[76]) Der hauchende Wind hauchte ihn weg. *iĺiŋka kado puʹvi varmańe puvśeḿe* E:Večk (II[267]) Lasst sie [die Blume] nicht in den wehenden Wind kommen! *puʹvi varma·, ťeťaka·j, puvśińźe* E:Jeg (1[98]) Der hauchende Wind, Väterchen, möge sie verwehen!

*puvań* E:VVr [покрытый, обтянутый] / überzogen. *kštaso puvań šačińeń* (II[403]) Mein Gesicht ist (wie) mit Wachs überzogen (= bleich).

*puvamo* E:Mar Vez StŠant NŠant, *puvamot* (Pl.) ~ *puvamo* E:Večk NSurk, *puva·ma* E:Ba (Nom. Pl. *-t*), *puva·ma* E:Nask [духовой инструмент] / Blasinstrument (E:Mar); [воздуходувный мех] / Blasebalg (E:Ba); (Pl.) [пузырчатый свисток (прежде)] / Blasepfeife (früher) (E:Večk NSurk); (Sg.) [заклинание, мольба] / Zauberspruch, Beschwörung (E:Nask Večk Vez StŠant NŠant). *tujiń puvamon i valįŋkan* E:NSurk (III[182]) Ich habe meine Blasenpfeife und meinen Dudelsack mitgebracht. *pokšťań uĺíť puvamondo* E:NSurk (III[331]) Mein Grossvater hat eine Blasenpfeife. *jozniźde puvamo* E:StŠant (III[113]) Heilen durch Blasen von Schlangenbissen [od.: Zauberspruch gegen Schlangenbisse]. *komadə̂ń pa·lda puva·ma* E:Nask (III[132]) Heilen durch Blasen von der *komadə̂ń-pa·l* -Krankheit [od.: Zauberspruch gegen die *komadə̂ń-pa·l* -Krankheit]. *kośke šečejde puvamo* E:NŠant (III[152]) Heilen von der “trockenen Milz” durch Blasen [Zauberspruch gegen “trockene Milz”]. *gujəń pupa·ftta puva·ma* E:Nask (III[119]) Heilen durch Blasen von Schlangenbissen [Zauberspruch gegen Schlangenbisse]. *osə̂tta alašań puva·ma* E:Nask (III[89]) Heilen eines Pferdes durch Blasen von der *osud*-Krankheit. *osutto puvamo* E:Večk (III[92]) [Zauberspruch gegen die *osud*-Krankheit]. *puva·ma kaŕčə va·lda* E:Nask (III[186]) Heilen durch Blasen vor Schmähungen. *puvamo koť ḿeźde* E:NŠant (III[154]) Heilen von einer beliebigen Krankheit durch Blasen [Zauberspruch gegen jede beliebige Krankheit]. *puva·ma maštį·ksta* E:Nask (III[123]) Heilen vom Wechselfieber durch Blasen. *puva·ma “siŕä (-ə) ba·bań ḱätta”* E:Nask (III[142]) Heilung durch Blasen von der “Haut des alten Weibes”. *puvamo čuftoń narfoťťe* E:Vez (III[66]) Heilung von der durch einen Baum verursachten *narfoť*-Krankheit. *puva·ma urga·cťä* E:Nask (III[127]) Heilen durch Blasen von einer Geschwulst. *ṷec puvamo kolaftto* E:Večk (III[94]) Heilen von der *kolaft*-Krankheit durch Blasen ins Wasser. | *puva·ma-počka* E:Ba свирель / Pfeife (aus Rohr od. Baumrinde), Hirtenflöte; [воздухопровод в мехах] / Luftrohr am Blasebalg. | *puvamo-turba* E:Mar Večk [id.].

*puvas ~ povas ~ guvas* usw. [Bed. offenbar: дующий / “Bläser”]: *ṕi̯t̀iŕ-buvas ~ ṕiťi̯ŕ-pu·vaś* E:Kad, *ṕiťiŕ-puvas ~ ṕiťiŕ-puwa·ś* E:Kal, *ṕiťir-puvas* E:Drak — *ṕiťəŕ-buvas* M:Pš, *ṕi̯t̀əŕ-buvaś* (*ṕiťəŕ-puvaś*) M:Ur, *ṕet̀ə̂r-bovas ~ ṕetə̂·r-pova·ś* M:MdJurtk, *ṕi̯t̀ər-guvas* (~ *ṕiťər-guvas*) M:Temn, *ṕiťəŕ-guvas ~ ṕitəŕ-guvas ~ ṕiťę̄ŕ-guwas* M:Sel чибис, пигалица / Kiebitz (Vanellus cristatus). — [Vgl. *ṕiťeŕe*].

*puvaźej* E:Bag [etwa: дующая или веющая / Bläserin od. Weherin (Epitheton der Windmutter in einem Gebete)]. *varma[-]ava varmaźej, varma[-]ava puvaźej!* (VI$^{144}$) Windmutter, Varmazej, Windmutter, Puvazej!

*puvakšnoms* ChrE E:Mar (Frequ. zu *puvams*) [дуть] / blasen. *kandį varma kandokšnį́že, [ḿeža-]latkos puvakšnį́že* E:Mar (1$^{76}$) Der tragende Wind trug ihn weg, in eine Grenzfurche zwischen den Ackerfeldchen hauchte er ihn hin.

*puvadnams* E:Mar Večk, *puva·ndams* E:Ba [опухать, набухать], раздуться / (an)schwellen, sich aufbauschen, sich blähen.

*puvśems* E:Mar Večk NSurk, *puvśemks* E:VVr, *puvśims* E:Kal Jeg (Frequ. zu *puvams*). *aďado —— maťťań tolnę́ť puvśeḿe* E:VVr (II$^{373}$) Kommt —— erloschene Feuer anzublasen! *iĺiŋka kado puv́i varmańe puvśeḿe* E:Večk (II$^{267}$) Lasst sie [die Blume] nicht in den wehenden Wind kommen! *ponžăvtńiť, puvśeź puvśiť* E:NSurk (III$^{326}$) [Sie] worfeln (sie), blasen blasend hinein. *puv́i varma·, ťeťaka·j, puvśińźe* E:Jeg (1$^{98}$) Der hauchende Wind, Väterchen, möge sie verwehen! *ton ńeń ṕeŋ́kńiń kraśtims kraśtiť, a kuluvks sįnst puvśims at maštat!* E:Kal (2$^{137}$) Diese Scheite hast du wohl verbrannt, aber ihre Asche vermagst du nicht auseinanderzuwehen!

*puvśekšńems* E:Mar (Frequ. zu *puvśems*).

*puva·škadums* E:Kad, *puvaškadums* E:Kal [опухнуть, набухнуть, раздуться] / (an)schwellen, sich aufbauschen, sich blähen.

**puvatoms* E:SŠant StMokl [Pass. zu *puvams*, mit inchoativer Bed.] [задуть, повеять] / zu wehen beginnen. *vaj v́ijev varma puvatoć* E:SŠant (I$^{289}$) Da begann ein starker Wind zu wehen. *vaj v́ijev varma puvatoć* E:StMokl (V$^{118}$) Ein heftiger Wind begann zu blasen.

**puvavəms* E:Nask (Refl.-Pass. zu *puvams*) [(мочь) отпускаться, (м.) вылечиваться (ворожея дует на больное место)] / weggeblasen werden (können), durch Blasen geheilt werden (können). *bấdi mońä·ń a puva·ŕvä* (III[128]) Wenn ich sie [diese Krankheit] nicht wegzublasen vermag [eig.: Wenn sie nicht von mir weggeblasen werden kann].

*puvavtoms* E:Mar (Kaus. zu *puvams*) [заставлять вылечивать болезнь ворожбой] / eine Krankheit durch Beschwörer heilen lassen.

**puvaŕka** E:Večk Is пивоварня / Brauerei. — [Russ., vgl. пивова́рка].

*puvaŕńa* E:Atr, *puvaŕna* E [кухня на дворе] / Küche [auf dem Hofe, ? neben der Sauna] (E:Atr); пивоварня / Bierbrauerei (E). — [Russ. пова́рня].

**puvâdâms** ChrM M:Ur, **puvdâms* (: *puwda·n*, *-ị*) ~ **puvâdâms* (: *puwâda·n*, *-ị*) M:P [мять коноплю или лён] / Hanf od. Flachs brechen. *ton korʻtat, manań paźäšt puvâda·t* M (IV[706]) Du redest (und) brichst Hanf vom vorletzten Jahre. | *šäŕda puvâdâms* M:Ur [трепать за волосы] / jdn. an den Haaren zausen.

*puvâdâma·* M:P Sučk (Gen. M:P *-ń*), *puvâdâma* M:Sel, *puvâdâma·t* (Pl.) M: Čemb мялка / Flachsbreche. *kośḱä mâkâr pakaŕʻt́ šulkśi. – puvâdâma·ś* M:P (IV[636]) Ein trockener Arsch [Einer mit trockenem Arsch] zerbricht Knochen. – Der Flachsbrecher. *moń uĺi ṕińəźä, maksan korma, uva·źəv́i, af maksan, nuva·źəv́i. – puvâdâma·ś* M (IV[649]) Ich habe einen Hund, gebe ich (ihm) Speise, fängt er an zu bellen, gebe ich (ihm) nichts, fängt er an zu duseln. – Der Flachsbrecher. *čakamańä lakamańä śokś paršijəń pârda·mańä. – puvâdâma·ś* M (IV[674]) Ein Gegenstand, womit man klopft, siedet, nimmt das Gute des Herbstes in Verwahrung. – Die Hanfbreche. *udâmnts udâźä puwâdâm algańä* [M:Sel] (IV[160]) Er schlief seinen Schlaf unter einer Flachsbreche. | *puvâdâma-ḱäĺkš* M: Sučk [клапан у мялки] / Klappe, Messer der Flachsbreche. | *puvâdâma-ṕiĺkt* M: Sučk [маточное дерево мялки] / Unterlage, Gestell der Flachsbreche (= *čalgamo-ṕiĺǵeť* E:Is).

**puv(â)čńəms* (: *puwčńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *puv(â)dâms*).

**puv(â)čńəkšńəms* (: *puwčńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *puv(â)čńəms*).

**puv(â)tftâms* (: *puwtfta·n*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *puv(â)dâms*) [заставлять мять коноплю или лён / Hanf od. Flachs brechen lassen].

**puv(ə̂)tfńəkšńəms* (: *puwtfńakšńa·n*, *-i*) M: P (Frequ. zu *puv(ə̂)tfńəms*) [(порою) заставлять мять коноплю или лён / (dann und wann) Hanf od. Flachs brechen lassen].

**puwə̂s** E:?Kal, *puvə̂s* E:Nask **— puvə̂s** M:P Pš Kr Sučk Ur (Gen. M:P *puvə̂zə̂ń*) [рой (пчёл)] / Schwarm (von Bienen) (E:Nask M:Kr Ur); рой, пока не в улье / Bienenschwarm, solange er nicht in einem Bienenstock ist (M:P); [“дикий” (улетевший) рой пчёл] / ein “wilder” (entflohener) Bienenschwarm, der sich aus eigenem Antriebe in einen (hohlen) Baum gesetzt hat (E:Nask); [улей, сделанный улетевшими пчелами] / Bienenstock, den die entflohenen Bienen (ein entflohener Bienenschwarm) in einem hohlen Baum gemacht haben (hat) (E:?Kal).

**puvkstə̂ms** M:Sar [ослабевать (от чрезмерной работы), цепенеть, затвердеть] / lahm werden (von vieler Arbeit), steif, hart werden.

**puvtə̀ams** ~ *puftams* ChrE, *puvtams* E:Mar MKly, *puvtamks* E:VVr, *puftams* E:Ba [Hl], *pufta·ms* E:Kad, *pultams* E:Atr будить, разбудить / wecken, aufwecken, erwecken. *[ḿeks] a puftasak [ḿiŕd’iť], ṕeńeŕva?* E:Hl (1[82]) Warum weckst du nicht, Schwägerin, deinen Mann auf? *popaď·jań pultį·źe* E:Atr (III[341]) (Dann) weckte er des Popen Frau. — (Vgl. *ponžavtoms*).

*puvtį́ća* E:Mar [тот, кто будит] / einer der (auf)weckt. *kučumak —— udį ḱiskań puvtį́ćaks* (1[184]) Entsende mich —— als eine [Bettlerin], die —— den schlafenden Hund aufweckt.

*puvtĺems* E:MKly Sulli (Frequ. zu *puvtams*) [пробуждать, будить] / wecken, aufwecken, erwecken. *ví’reń ḱeŕiť puvtĺeveĺeń* E:MKly (VII[42]) Waldfäller hätte ich geweckt. *soḱiť, izį́ť sį́ń puvtĺiť* E:Sulli (VII[80]) Sie wecken Pflüger und Egger auf.

*puvt’ńems* ~ *puvtńems* E:Mar, *puvtńemks* E:VVr, *puft’ńems* E:MKly (veralt.) Večk (Frequ. zu *puvtams*, *puftams*) [(раз)будить] / wecken, erwecken, aufwecken. *aśka kučtan —— koctį́ń kodį́ń [puvtńeḿe]!* E:Mar (1[226]) Geh, ich will dich —— schicken, —— um die Leinwand-Webenden aufzuwecken! *ad’ado —— udį lomańǵeť puvtńeḿe* E:VVr (II[373]) Lasst uns gehen, —— schlafende Leute zu wecken! *kov moĺat? —— nuiń, kočḱiń puft’ńeḿe* E:MKly (VII[38]) Wohin begibst du dich? —— Schnitter und Ernter zu wecken.

**puvtavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *puvtams*) [(мочь) разбудиться] / aufgeweckt werden (können). *iśťak a puvtavan* (2[87,88,89]) Ich kann so ohne weiteres nicht aufgeweckt werden.

**puvurdams** ~ *purdams* ChrE, *purdams* E:Mar Gor Ba Bug Kočk Is Sulli, *purda·ms* ~ *purdams* E:Kad, ? *purdamks* ~ *puurdamks* ~ *puvurdamks* E:VVr, *purdams* ~ *puvordams* E:Večk, **pârda·ms* E:Nask, *puvordams* E:Atr Jeg **— puvârda·ms** ChrM M:P Pš Pal Kr [Mam] Sandr Čemb, *purdams* M:Temn Sp, *purda·ms* M:Sel An, *pârda·ms* M:Sučk, *purdams* ~ *pŕdams* M:Ur, *pârda·ms* ~ *pŕdams* M:MdJurtk (Mom.) [повернуть, крутнуть, закрутить] / einmal drehen, winden, wickeln, (die Hände) ringen, (Wäsche) wringen, (z.B. ein Pferd) wenden, umdrehen; [вывихнуть] / verrenken; свернуть / sich wenden, abbiegen. *maša puvoŕi [mazį] kudŕanzo. kudŕaťńeń purdį, a kalaftoŕíť* E:Kočk (VII[52]) Mascha dreht seine schönen Locken. Sie dreht seine Locken, sie können nicht ausgestreckt werden. *purdįńźe ǵäńeń suronзo* E:Gor Er rang seine zehn Finger. *purdaś ǵeńeń surondzo* E:Sulli (VII[82]) Sie rang ihre zehn Finger. *vaj pârda·ś ǵämәń surâ·nza* E:Nask (I[237]) Er rang seine zehn Finger. *puvârda·ś ǵemәń surânzân* M:P Pal, *puvârda·ś —— ǵemәń surânzân* M:Pš (IV[123]), *purda·ś ǵemeń surńa·nzân* M:Sel (IV[241]) Sie rang ihre zehn Finger. *puvârda·ś ŕeťä surńä·ńən* M:Sandr (IV[227]) Er drückte meine fünf Finger. *son [puvârda·źeń] surńa·nzân* [M:Mam] (IV[9]) Sie rang ihre Finger. *ftalu purda·ź käďńanzân* M:Sel (IV[281]) Seine Hände sind nach hinten gedreht worden. *ṕekәźä puvârda·mań* M:Pš Mir reisst der Magen, ich habe “drehende” Bauchschmerzen. *valânc muvârdaj, kurgânc puvârdaj* M:Kr Er verdreht seine Worte, er verdreht seinen Mund. *tosa purdaj purdamura son kurgâńanc* M: Temn (VIII[418]) Dann verdreht sie ihren Mund, der wie ein Windelbohrer ist. *purda·k šiŕi (boks)* M:Sel Wende dich zur Seite (abseits). *alašaźәń puvârdajńä* M:P Ich wandte mein Pferd um. *ṕilǵeźen puvârda·n* [? -*ń*] M:P Ich verrenke [? verrenkte] meinen Fuss. | *ǵesak pârda·ms* M:Sučk [плести] / flechten, (den Aufzug) zur Flechte (Kette) ziehen.

*purda·f* E:Kad **—** *purdaf* M:Pičep, *pârda·f* M:MdJurtk [свилеватый] / maserig (“gewunden”); (M:Pičep:) [переломившийся / gebrochen (vom Genick)]. *vaj maćiks purdaf gaŕuvâń śaldaskac* M:Pičep (VIII[270]) Wie einer Gans hat man Garjuta den Nacken zerbrochen.

*purda·ń* M:P [Saz] [выжатый, выкрученный (о мокром платье) / gewrungen, ausgewrungen (von einem nassen Kleid)]. *načka muśḱəmks purda·ń muśḱəmks ťijəźä* M:Saz (IV$^{373}$) Er hat es (mit seinen Tränen) zu einem nassen Wäschetuch, zu einem zerdrückten [ausgewrungenen] Wäschetuch gemacht.

*purdaź* E:Bug — *puvârda·ź* M:P Pš, *purda·ź(ńä)* M:Sel [обвившись / verschlungen (E:Bug M:Sel); искривляя / verdrehend (M:P)]. *od ťejťeŕ vaks maďiĺiń, ṕiĺǵeń purdaź udįĺiń* E:Bug (V$^{364}$) Ich legte mich nieder neben ein junges Mädchen, ich schlief (mit ihr) mit zusammengewickelten Beinen. *ṕiĺǵəń purda·źńä* M:Sel (IV$^{234}$) Die Beine verschlungen. *korʿtašt kurgâń puvârda·źńä* M:P (IV$^{525}$) Sie sprechen so, dass sie ihren Mund verziehen.

*purda·ma (-mį̑)* E:Ba [? притужальник / ? Brustbaum, Vorderbaum (im Webstuhl)] (= ? *purda·ma- (purda·mį̑-) ču·fta* E:Ba). | *purdamo-čuvto* E:Mar SŠant, *puurdamo-čuvto* E:VVr, *purdamo-čufto* (~ *-čuvto*) E:Večk Is, *purda·ma-ču·fta ~ purdamo-čufto* (~ *-čuvto*) E:Ba закрутень / Drehstock [des Vorderbaums] (im Webstuhl) (E:Mar VVr Ba Is SŠant Večk); притужальник / Brustbaum, Vorderbaum (im Webstuhl) (E:Mar Večk Ba); закрутень, “крутилка” в сохе / ? Drehstock, “Kreisel” [irgendein Teil] im Pfluge (E:VVr); [какая-то часть на ткацком станке, также в сохе / irgendein Teil] (im Webstuhle, auch im Pfluge) (E:Is). | *purdamă-iĺi* M:Temn [штанга для вращения, турникет] / Stange zum Drehen des Vorderbaums (im Webstuhl), Drehstange. *avaťkeŕśesajń — purdama[-]iĺijenc* (VIII$^{384}$) Ich werde dieser Frau — den Weberbaumdreher zerbrechen. | *purdamo-palka* E:Is [палка для прикручивания навоя / Drehstange des Vorderbaums (im Webstuhle)]. | *pârda·m-bu̯la* M, *pârda·m-bâla ~ pârda·m-bâlâ* (Nom. Pl. *-t*) M:P бурав / Bohrer (= *pârda·m-bâr* M:P). *šarį, šarį, mastârť alu pačḱəďi. – pârda·m[-]bâlâś* M (IV$^{675}$) Dreht und dreht sich, kommt unter der Erde an. – Der Bohrer. | *pârda·m-bâlâńä·* M:P (Dem.) id. | *purda·m-ura* E:Kad Kal (Nom. Pl. *-urut*) — *purda·m-ura* (Nom. Pl. *-urât*) ~ *purdam-ura* M:Sel, *purdam-ura* M:Temn, *pârda·m-bâr* M:P Alk (Gen. *-âń*) бурав / Bohrer, Nabenbohrer (schraubenartig). *tosa purdaj purdam[-]ura son kurgâńanc* M:Temn (VIII$^{418}$) Dann verdreht sie ihren Mund, der wie ein Windelbohrer ist. | *ǵeď-purdamo-tarka* E:Mar [пучина] / Strudel.

*purks* M:MdJurtk [(крендельная) куча навоза] / (kringelartiger) Scheisshaufen [vgl. *puvə̂·rks* (unten)].

*puvorks* E:Mar VVr (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *puvi̯̓rks* E:Kažl — *puvə̂rks* M:P Pš Čemb, *puvə̂·rks* M:MdJurtk [кручёная связка (напр. из соломы, конопли)] / gedrehtes Band (z.B. aus Stroh, Hanf) (E:Mar); [связка, свёрток] / Bündel, Rolle (E:VVr); [шишка] / Knollen (M:P); [круглый комок, мяч] / rund gerollter Klumpen, Ball (M:MdJurtk); мозоль / Schwiele, Hornhaut (E:Kažl M:Pš Čemb). — [Vgl. *puvoŕks* (unten)].

*puvorksḱe* E:Mar (Dem. zu *puvorks*) [кручёная связочка (напр. из соломы, конопли)] / gedrehtes Band (z.B. aus Stroh, Hanf).

*purdavks* E:Mar [поворот (дороги)] / Biegung, Kurve (des Weges). *śe purdavksi̯ńt ejstę ton purdak ṁeḱev* An jener Biegung wende dich zurück! | *ṷeḑ-purdavks (-b-)* E:Mar Ba Večk [пучина, водоворот] / Strudel, Wasserwirbel.

*puŕĺems* E:Is [< **purtĺems*, Frequ. zu *purdams*].

*puŕt́ńems ~ puŕt́ńe·ms* E:Mar [?Hl], *puŕt́ńems* E:Večk, *puŕ ́t́ńi·ms* E:Ba — *pṙtńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *purdams*).

*purdavoms* E:Mar [Ba] — **puvə̂rda·və̂ms* (: *puvə̂rda·van*, *puvə̂rda·ṷi* M:P) M:P Čemb, **pə̂rda·vəms* M:Sučk (Refl.-Pass. zu *purdams* usw.) [вывихнуться] / sich verrenken, verrenkt werden (z.B. Fuss). *pi̯ĺ̓gem purda·vś* E:Ba, *pi̯ĺ̓gəźä puvə̂rda·vś* M:Čemb, *pi̯ĺ̓gəźä pə̂rda·vś* M:Sučk Mein Fuss wurde verrenkt.

*puvŕams* ChrE E:Mar Gor, *puvŕa·ms ~ puvŕams* E:Kad, *puvoŕams* E:Kočk Večk [?Atr], **puvoŕams* (: *puvuŕan*) E:Jeg, *puvuŕams* E:[Ba], *puvuŕamks* E:VVr — *puv(ə̂)ŕa·ms* ChrM M:P, *puvə̂ŕams* M:Pš Čemb, *puŕams* M:An Ur, *puŕa·ms* M:Sučk, *puvə̂·ŕams* M:MdJurtk (Iter.) [вращать, крутить, заворачивать, выкручивать, выжимать (бельё)] / drehen, winden, wickeln, ringen, (Wäsche) wringen; [вывихнуть] / verrenken, (E:Mar Ba Kad auch:) [крутиться, вертеться] / strudeln, wirbeln; (M:MdJurtk:) [катать, тереть между кончиками пальцев] / zwischen den Fingerspitzen rollen, reiben; [давить, выжимать (хмель в руках)] / drücken, pressen (Hopfen mit den Händen, damit das fertige Bier ganz herausfliesst). *maša puvoŕi [mazi̯] kudŕanzo* E:Kočk (VII[52]) Mascha dreht seine schönen Locken. *čapa·ma pu·vŕasamam* E:Kad Ich habe Sodbrennen (“Das Bittere (Sauere) verdreht mich”). *pŕast puvŕasi̯ń* E:Gor Ich werde ihnen das Genick brechen (eig.: den Kopf umdrehen). *ṷeťś*

*karma·ś puvŕa·ma* E:Kad Das Wasser fing an zu strudeln. *puvu·ŕäź čuďä* E:Ba (Das Wasser) fliesst (strömt) strudelnd. *puŕä·śt śäŕʻkanza* M:An Seine Beine verwickelten sich (sagt man von einem taumelnden Betrunkenen).

**puvŕatoms* E:Mar (Pass. zu *puvŕams*): *ṕeḱem puvŕatį* Mein Magen dreht sich (vor Schmerz).

*puvoŕems* E:Mar Atr, *puvuŕims* E:Kad, *puvu·ŕims* E:Ba — *puvâŕəms* M:P Kr Čemb Sučk MdJurtk [затвердеть (о коже), становиться мозолистым] / hart werden (von der Haut), Schwielen bekommen, schwielig werden; (E:Atr:) мозоль набить / schwielig machen [? werden], (M:P auch:) [? растереться до крови] / ? sich wund scheuern. *mon ućiń, ućiń, bokam puvoŕśt* E:Mar ($2^{95}$) Ich habe immerfort (so) geschlafen, meine Seiten haben Schwielen bekommen. *(moń) ṕiĺgəźä puvâŕś* M:P Mein Fuss hat Hornhaut (Hühneraugen) bekommen. *moń ṕiĺgeźä puwerś* M:P ? Mein Fuss hat sich wund gescheuert (z.B. im engen Fusszeug). *noška tarvazťi ḱäďəc puvâŕi* M:Kr ($IV^{248}$) Von der stumpfen Sichel könnte ihre Hand aufgerieben werden. *moń puvâŕśt* (Präs. *-ŕiť*) *pəĺgəńä·* M:MdJurtk Meine Füsse haben Hornhaut (Hühneraugen) bekommen.

*puvu·ŕ́χ* E:Kad, *puuŕ́χ* [E:Šir] — *puvâŕf ~ puwerf* (Gen. *-en*) M:P, *puvâŕf* M:Ur [сделанное витьём, кручением, плетением / was man drehend, windend, klöppelnd gemacht hat (E:Šir)]; мозоль / Schwiele, Hornhaut, Hühnerauge (M:P Ur). *ḱeḿiń suruń ḿińi·ḱ jalga·ś puuŕ́χi·ndą̈* [E:Šir] ($II^{428}$) Was unsere Freundin mit den zehn Fingern geklöppelt hat.

*puvoŕks* E:Mar Atr VVr Večk Jeg, *puvu·ŕks* E:Ba — *puvâŕks* M:P Alk Čemb MdJurtk (Gen. M:P *-ân*, Abl. *-ta*) [мозоль, затвердевшая кожа] / Schwiele, Hornhaut, Hühnerauge, (M:P auch:) [растёртое до крови место] / wund geriebene Stelle. | ? *ṕiĺgeń puvoŕks ~ ṕiĺksę puvoŕks* E:Mar [мозоль на ноге] / Hühnerauge. — [Vgl. *puvorks* (oben)].

*puvâŕksḱä* M:P (Dem. zu *puvâŕks*) [id.].

*puvu·ŕksijams* E:Ba [набить мозоли, становиться мозолистым] / Schwielen bekommen, schwielig werden.

*puvâŕkšńəms* M:P (Frequ. zu *puvâŕəms*) [становиться мозолистым] / schwielig werden; [тереться до крови] / sich wund scheuern. *moń alašaźəń grudâc časta puvâŕkšńi* Die Brust meines Pferdes wird oft (vom Kummet) wundgescheuert.

*puvoŕgadoms* E (Inch.) [(начать) поворачиваться / sich (zu) wenden (anfangen)].

**puza** E:Mar желудок, пузо / Magen (des Menschen), Bauch. — Russ. пузо.

*puzakadoms* E:Mar Atr Ba — *puzakadâms* (: *puza·kadį*) M:Sel [? Pš], *puzakâdâms* M:MdJurtk [надуться, набухнуть (живот)] / dick werden, (an)schwellen (Bauch); [забеременеть] / schwanger, trächtig werden.

*puzan* E:Večk Is — *puza·n* M:Pš, *pâza·n* M:Kr [вздувшийся (живот)] / geschwollen (Bauch) (E:Večk Is); [толстопузый, толстяк] / Dickbauch, Schmerbauch (M:Pš Kr). | *puzan ṕeḱe* E:Večk, *puza·n ṕeḱe* E:Ba [толстопузый, толстяк] / Dickbauch, Schmerbauch. — [Russ. пузáн].

*puzangadoms* E:Večk, *puza·ngadoms* E:Ba [становиться толще, набухать / dick werden, (an)schwellen]. *puzangać ṕeḱezę* E:Večk [Sein Bauch ist geschwollen].

*puzańa* E:Mar Atr Ba (Gen. E:Mar *puzańäń*) — *puzańä* M:Ur, *puza·na* M:Pš [толстый, опухший (живот)] / dick, geschwollen (Bauch). *(soń) ṕeḱezę puzańa* E:Mar Sein Bauch ist geschwollen, dick (sowohl von Männern als Frauen). *kunct baba puzańa.* – *kšį[-]očkoś* E:Mar ($2^{40}$) Rückwärts (liegt) eine dickbäuchige Alte. – Der Brottrog. — [Russ. пузáнья].

*puzańińe* E:Mar (Dem. zu *puzańa*) [толстенький, опухший (живот) / dick, geschwollen (vom Bauch)].

**puzęŕ** E:Mar (Gen. -*iń*), *puzįŕ* E:Večk NSurk [пузырь] / Blase. *sońć kruglovoj, i kasį, i maštį. – puzęŕiś* E:Mar ($2^{56}$) Es ist rund, es wächst und vergeht [vermindert sich]. – Die Blase. *puzįŕendę ṕeštiźe ńeŕde* E:NSurk ($III^{312}$) [Er] füllte dessen Harnblase mit Blut. — [Russ. пузы́рь].

*puzį·rnä* M:P (Gen. -*n*) (Dem.) [очень маленькая бутылка] / eine sehr kleine Flasche.

**pužaj** E:Kozl [? измученный / ? abgemergelt; женское имя / ein Frauenname]. *iṕe ńeḑeń tombaĺde saś pužaj baba* ($III^{149}$) Von jenseits des grossen Wassers ist eine abgemergelte Alte gekommen. — [Vgl. *pužo*; *pužoms*].

**pužala** E:VVr [чучело] / Vogelscheuche. — [Russ. пужало].

*pužä·ḑįms* E:Ba пугнуть / jdn. erschrecken. — [Russ. пужáть].

*pužäjįms* E:Ba (Iter.).

**pužńemks** E:VVr пузыриться [молоко, тесто] / sauer werden, Blasen werfen (Milch, Teig).

**pužo** E:Mar, *pužă* E:Ba **— pužă** M:P Pš Kr бурый, не белый и не чёрный / schwarzbraun, dunkelbraun, nicht weiss, nicht schwarz (E:Mar M:Pš); бурый / schwarzbraun, dunkelbraun (= *puraj*) (M:P); бледный / bleich, blass (E:Ba). *ravužoń pužoń ťejťeŕńe* E:Mar ($1^{60,62}$) Das Töchterchen (Die Tochter) des Schwarzen, Schwarzbraunen [richtiger doch: Das schwarzbraune Mädchen]. | *puž ajgə̂r* M:Kr [карий веребец / dunkelbrauner Hengst]. *[ťäĺďäŕmava] puž(a) ajgə̂r vanə̂ndį. – [šiś]* M ($IV^{686}$) Zum Rauchfang schaut ein grauer Hengst herein. – Die Sonne. — [Vgl. *pužoms*].

*puža·na* E:Ba **—** *puža·na* M:P Mam Sučk (Gen. M:P *-ń*) вялый / etwas bleich, blässlich, welk, verwelkt (E:Ba M:Mam); буроватый / bräunlich (zwischen русый [dunkelblond, hellbraun] u. бурый [schwarzbraun, dunkelbraun]) (M:P); русый (“не белый, не чёрный”) / dunkelblond, hellbraun (“nicht schwarz, nicht weiss”) (M:Sučk). | *puža·na aĺä* [M:?P] [тёмно-русый мужчина / dunkelblonder Mann].

*puža·nańä* M:P (Dem. zu *puža·na*) буроватый / bräunlich (zwischen русый [dunkelblond, hellbraun] u. бурый [schwarzbraun, dunkelbraun].

**pužoms** E:Mar Atr [?Af] [Bug] Večk, *pužomoks* E:VVr, *pužu·ms* E:Ba **— pužə̂ms** M:P Pš Čemb MdJurtk, *pužəms ~ pužə̂ms* M:Sučk, *pužems* M:Ur [вянуть, засыхать (растение), чахнуть] / welken, verwelken, vertrocknen (Pflanze), dahinsiechen. *sormavozo, ḱeŕmavozo, pus[-]paŋǵińeks pužozo!* [E:Bug] ($VI^{210}$) Möge (sein Glied) sich runzeln und zusammenschrumpfen, möge es zu einem Stäubling verwelken! *avoĺ kulumga ťe učaĺa ťejeźeĺ —— už šiśem godnę̇ť gŕešnoj učaĺa pužomga* [E:Bug] ($V^{300}$) Diese Utschalja war behext worden, nicht (gerade) dass sie sterbe, —— (sondern dass) diese Utschalja sieben Jahre dahinsieche. *už a kulumga śemušań śudokšnįź —— už šiśem godnę̇ť śemušań pužumga* E:Večk ($I^{133}$) Sie fluchten Semuscha nicht (gerade), dass er sterbe, —— dass Semuscha sieben Jahre lang leide. — [Vgl. *pužo*].

*pužə́dəms* M:P Vert Bold (Mom. zu *pužəms*) [бледнеть / bleich werden (M:P)]; [вянуть, засыхать] / welken, verwelken, vertrocknen (M:Vert Bold). *moĺś pakśazânza, ʹviʹdəń śorânza pužə́diχ́t* (= "*pužišt"* M:P) M:Bold [Er ging auf sein Feld, sein ausgesätes Getreide verwelkt]. *ʹväŕi moĺi, Ĺižə́di, alu valǵi pužə́di. – lovś* [M:P] (IV[688]) Steigt hinauf, schwebt, fällt nieder, wird bleich. – Der Schnee.

*pužokšnoms* E:Večk NSurk (Frequ. zu *pužoms*) [чахнуть, страдать] / dahinsiechen, leiden. *už śiśem godnę́t śemuša pužokšnoś* E:Večk (I[133]) Sieben Jahre lang litt Semuscha. *vaj śiśem godnę́t pužokšnoś* E:NSurk (I[137]) Sieben Jahre litt er.

*pužĺems* E:Atr (Frequ. zu *pužoms*) [увядать / (allmählich) verwelken].

*pužulga·dums* E:Ba — *pužâlgâdâms* M:P (Inch.) [завянуть] / welken (M:P: [немного завянуть, ослабеть] / ein wenig verwelken, erschlaffen).

*pužâlgâtftâms* M:P (Kaus. zu *pužâlgâdâms*) [заставлять вянуть / zum Verwelken bringen].

*pužnoms* E:Kad, *pužnu·ms* E:Ba (Frequ. zu *pužoms*, *pužu·ms*) [(постепенно вянуть / (allmählich) verwelken].

*pužoftoms* E — *pužftâms* M:P (Kaus. zu *pužoms*, *pužâms*) вялить, сушить / zum Verwelken bringen, ausdörren, vertrocknen.

## R

**raba** E:Mar Sob — **raba** M:Temn [холоп, раб] / Knecht, Sklave (E:Mar); [человеческое тело (? раб духа) / der menschliche Körper (? "Sklave des Geistes") (E:Sob M:Temn)]. *prośtik ivanoń rabań śiźǵäḿeń śiśem lovažanʒo* E:Sob (III[101]) Befreie Ivan, dem Sklaven, seine siebenundsiebzig Knochen! *ʹdäʹdäźeń ʹpečʹkiʹt, rabanc koʹdijiʹt?* M:Temn (VIII[342]) Du hast meine Mutter geschlachtet, wohin hast du ihre Leiche getan? — Russ. раб.

**raća-** (St.): *raćańa* E:Atr Večk раскидистый / breitästig, niedrig u. breit (von Bäumen). *suro-ʹbeŕokso, suro-krajńesę raćańa ʹpiče, budiŕa čufto* E:Atr (I[450-1]) Am Ufer der Sura, am Ufer der Sura (steht) eine weitästige Kiefer, ein Baum mit Nadeln dicht besetzt.

*raćakadoms* E:Večk Is, *ruťakadums* E:Kad [расшириться, растянуться, топорщиться] / sich ausbreiten, sich ausstrecken, sich spreizen (auch z.B. von einem Huhn, das seine Flügel ausbreitet) (E:Večk Kad ?Is); [бессильно опуститься] / schlaff niedersinken (ein müder Mensch) (E:Kad).

*raćakadoź* [E:Večk] (Verbal-N.) [раскидистый] / breitgewachsen. *raćakadoź taratťkenʒę* Seine Zweige sind breitgewachsen.

*raćakaĺems* E:Večk (Iter. zu *raćakadoms*).

*raćakaĺeftems* E:Večk (Kaus. zu *raćakaĺems*) [простереть, расправить (крылья)] / ausbreiten, spreizen (z.B. der Vogel seine Flügel).

*raćakaftoms* E:Večk (Kaus. zu *raćakadoms*) [простереть, расправить (крылья)] / ausbreiten, spreizen (z.B. der Vogel seine Flügel).

*raćamə̂ms* M:P, *raća·mə̂ms* M:MdJurtk Ur Pš расшириться / sich ausbreiten, sich ausstrecken, sich spreizen (z.B. ein Himbeergebüsch; ein Mensch, der sich breit hinsetzt; ein Huhn, das seine Flügel ausbreitet) (M:Ur ?MdJurtk ?Pš); [бессильно опускаться] / schlaff niedersinken (M:P); [разбогатеть за короткое время] / in kurzer Zeit reich werden (M: MdJurtk).

*raćamkšńəms* M:P (Frequ. zu *raćamə̂ms*).

**rad** M:P (Gen. -*ə̂n*, Nom. Pl. *ratt*) [весёлый, радостный] / froh (*tońďiit* über dich). — Russ. рад.

*rad bu* E:God [охотно, с удовольствием] / “wäre froh”, gern. *rad bu, aĺkaj,*

*ozavĺiń* (VII[284]) Sehr gern setzte ich mich, Brüderlein! — [Russ. рад + бы].

*radə̂stnaj* M:P [весёлый, радостный] / froh, fröhlich, freudig. — Russ. радостный.

**radə̂stna*: *radə̂stnasta* M:P (El.-Adv.) [весело, радостно] / froh, fröhlich. — Russ. радостно.

**radə̂stnańä* (Dem. zu *radə̂stna*): *radə̂stnańastna* [wohl *radə̂stnańasta* zu lesen] M:Sel (Adv.) [радостно] / fröhlich. *kə̂da tuś son tosta ṕejďəź[-]raχaźńä, ṕejďəź[-]raχaźńä,*

*radə̂stnańastna* (IV[372]) Da begab sie sich lächelnd und lachend davon, lächelnd und lachend, fröhlich.

*radə̂šnaj* M:P [весёлый, радостный] / froh, fröhlich, freudig. — [Russ. радýшный].

*radušna* — *radə̑šna*: *radušnasto* E:Mar — *radə̑šnasta* M:P (El.-Adv.) [весело, радостно] / fröhlich, freudig. *ṕeḱ radušnasto mon aščan* E:Mar ($1^{202}$) Ich befinde mich in einer fröhlichen Stimmung. *koda mon radə̑šna [ufa·jńä] i [śeĺǵińä], sta ra·də̑šnasta peťška·za* [M:P] ($IV^{771}$) Wie ich sie [die Krankheit] freudig weggeblasen und weggespuckt habe, so soll auch (der Kranke) freudig sich erholen! — [Russ. радýшно].

*raduśť* E:Mar [?Hl], *radi̯śť* E:Nask — *radə̑śť* M:P, *radə̑śť ~ *radə̑ź* M [радость] / Freude. *[ḿäźi̯ń] ťäŋk radi̯śť* E:Nask ($III^{256}$) Was für Freude habt ihr (daran)? *moraftat, radə̑śť uĺi* M ($IV^{734}$) Singst du (Kirchenlieder) [im Traume], bedeutet es Freude. *jofśi aš nuža·c, avaŕdi, jofśi aš radə̑źəc, moraj. – šabaś* M ($IV^{621}$) Hat gar keine Not (und) weint, hat gar keine Freude (und) singt. – Das Kind. — Russ. радость.

*radośťke* E:Večk NSurk (Dem. zu **radośť*) [id.]. *ḿeźeń śecę mon ašťan, ḿeń radośťke saiḿim?* E:Večk ($II^{162}$) Wie ist mir ums Herz, welches Gefühl [welche Freude] hat mich ergriffen? *ńeśe narod valdozondo raduvaśť, toĺko araś mońe radośťke* E:NSurk ($II^{473}$) Alle Leute wurden froh über seinem Licht, nur mir ist es keine Freude.

*radu·ša* E:Is [мужское имя / ein Männername]. *vaśka·ń jogo·rį̇ń ńeži·ńś ćora·nstę, ńeži·ńś ćora·nstę i radu·šanstę* ($I^{320}$) (Die Brautwerber) für den jüngsten Sohn von Vasjka's Jogor, für seinen jüngsten Sohn Raduscha. — Russ. радýша.

*raduva* M:Vod [радостный / fröhlich]. *ḱizə̑ń šińa·sa taŕu opana. ťalə̑ń šińa·sa taŕu raduva. tunda·ń šińa·sa taŕu ńeśala* ($IV^{206}$) Tarja ist linde wie ein Sommertag, Tarja ist fröhlich wie ein Wintertag, Tarja ist munter wie ein Frühlingstag. — [Vgl. russ. радовать: радовав].

*raduvams* E:Mar Sob Is NBajt Vez NSurk Kuz SŠant — **radə̑vams* (: *radovan*, *-i*) ~ **radə̑vandams* (: *radovandan*, *-aj*) M: P, *raduvams* M:Gor [развеселиться] / froh werden (E:Mar); [радоваться] / sich freuen (E:Mar M:P). *mońć ṕeḱ raduńiń* E:Mar ($1^{202}$) Ich selbst bin sehr froh geworden. *raduvaśť ejkakšį̇ńťeń* E:Mar ($2^{103}$) Sie freuten sich über das Kind. *o$_{\chi}$ iĺa raduva, sazorneṃ, ejzęm* E:Sob ($VII^{312}$) Freue dich nicht über mich, mein Schwesterlein! *iśťa· radu·vaś baśki·r-ava·ś ćora·źńe* E:Is ($I^{219}$) Da freute sich die Baschkirin über den Jungen. *tašto ĺiśmańť iĺak śeŕńe, odońťe iĺa raduva* E:NBajt ($VI^{230}$) Scheisse nicht in den alten Brunnen, freue dich nicht (zu viel) über den

neuen. *už mon raduvan ṕiže kakazon* E:NBajt (II[93]) Ich werde mich meiner kleinen Kinder freuen. *mastor-ava raduv́i pondo śijazonзo* E:Vez (III[122]) Die Erdmutter freut sich an ihrem Pud Silber. *raduvado alov śuk-pŕazondo* E:NSurk (III[184]) Freut euch an seinen tiefen Verbeugungen! *bašḱir[-]v́ijńeńťeń raduvaś* E:NSurk (II[463]) [Er] freute sich über die Baschkirenhorde. *raduvaś ańd́am son čijań polanstę* E:Kuz (V[156]) Andjamo freute sich über seine ihm gefreite Frau. *v́eśe ojanzo raduvaśt́* E:SŠant (I[288]) Alle ihre Freundinnen wurden froh. *eź raduva ťeťkam moń i es* E:SŠant (I[329]) Mein Vater freute sich nicht über mich. *son i raduvaś čova gńedoiń sę́renzę laŋks* E:SŠant (I[412]) Er freute sich über den schlanken Braunen. *ṕäk raduvaś od ćoraś* M:Gor (IV[317]) Der junge Mann wurde sehr froh. — Russ. радоваться.

*raduvaź* E:Večk (Verbal-N.) [радость, радование] / Freude, das Freuen. *ḿeźeń śecę mon ašťan, ḿeń raduvaź saiḿim?* (II[178]) Wie ist mir ums Herz, welches Gefühl [“welche Freude”] hat mich ergriffen?

*raduvamo-*: *raduvamo-ṕeĺ* E:Sob [предмет радости, несущее радость] / Gegenstand der Freude, Freudenbringer. *va·śeń ra·duvamo[-]ṕe·ĺezę a·šči ku·loź* (VII[362]) Seine erste Freudenbringerin liegt tot.

*raduvakšnoms* E:Mar NBajt Vez NSurk SŠant, *raduvakšnomks* E:VVr (Frequ. zu *raduvams*) [радоваться] / sich über etw. freuen. *iĺa raduvakšno ezęziń* E:VVr Freue dich nicht über mich! *sońć kuva jaḱi ańo raduvakšnį* E:NBajt (I[470]) Anjuscha ist froh beim Gehen. *eśt́ raduvakšno sį́ń moń ezęzęń* E:Vez (I[335]) Sie freuten sich nicht über mich. *raduvakšnoś ťaťazo* E:NSurk (II[471]) Sein Vater wurde froh. *eź raduvakšno ťeťkam son moń es* E:SŠant (I[330]) Mein Vater freute sich nicht über mich.

*raduvavtoms* E:Mar NSurk, **radovaftoms* E:Sob, **raduvaftoms* E:Večk (Fakt. zu *raduvams*) [обрадовать] / erfreuen. *raduvavtį́k śeďejenzę* E:Mar (2[1]) Mache sein Herz froh! *raduvavtį́ka śeďejńeť!* E:Mar (1[202]) Lass dein Herz fröhlich werden! *koda ton ḿireť[-]mastorot radovaftį́t* E:Sob (III[99]) Wie du deine Erde, deine Welt erfreut hast. *raduvaftį́ze kudo poco śemjanзo* E:Večk (II[221]) Sie erfreute die Familie im

Hause. *a sondę raduvavtįńk šumbrań[-]paroń[-]čizęndę* E:NSurk (III$^{180-1}$) Macht (dafür), dass er sich seiner guten Gesundheit erfreut!

**radi**: *χŕista radi* E:Mar, *kŕista radi ~ radi kŕista* E:VVr [Христа ради!] / um Christi willen! *prośti moń [χŕista] radi* E:Mar (2$^{14}$) Verzeihe [mir] um Christi willen! *kŕista radi, alíńeń, radi kŕista, vaśkamnęń* E:VVr (II$^{379}$) In Christi Namen, meine Brüder, in Christi Namen, meine Betreuer! — Russ. ради.

***radijams** E:Petr заступиться / sich für jdn. einsetzen, jdn. in Schutz nehmen. *umoĺjada, radijada ńeŕe paz ikiĺe* (VIII$^{74}$) Steht uns bei und betet zu Vere-paz! — [? Russ. радéть].

**radńi·k** ~ *radńi·k* M:Čemb [родник] / Quelle. | *radńik-äši* M:Pičep id. *ķeluť ala radńik[-]äši* (VIII$^{258}$) Unter der Birke (liegt) eine Quelle. | *radńi·k-ńeď* M:Čemb, *radńi·k-ńeď* M:Kars Sel [родник, ключевая вода] / Quelle, Quellwasser. *ķeluńäť ala ķeĺḿä radńi·k-ńeď* M:Kars (IV$^{344}$) Unter der Birke kaltes Quellwasser [eine kalte Quelle]. *tuś ķeĺḿä radńi·k-ńec* M:Kars (IV$^{289}$) Sie machte sich auf kaltes Quellwasser zu holen. *śimiχ́t [ķeĺḿä] radńi·k[-]ńeťtä* [M:Sel] (IV$^{20}$) Sie saufen kaltes Quellwasser. — Russ. родни́к.

**rafams** M:Bar [ржать] / wiehern. *rafaźńä rafaj, ṕińemńat anaj* (VIII$^{288}$) Es wiehert ununterbrochen und bittet um Hafer. — (Vgl. *rakams*).

**rafaźəvəms* M:Temn (Inch. zu *rafams*) [заржать] / zu wiehern anfangen. *kolma ṕäĺi ćafaźeńi, rafaźeńi* (VIII$^{418}$) Sie wiehert und brummt nach drei Richtungen.

**rago·ška** M:Pš, *roška* M:Gor [рогожа, плохая ткань] / Matte, Bastdecke, schlechtes Gewebe. *końəksa abla·kańä, ṕrasə̂nza akša kalpa·kə̂ńä. – rago·škaś* M (IV$^{635}$) Auf der Türbank eine Wolke, auf dem Kopfe eine weisse Nachtmütze. – Die Matte. | *rago·škań kodama-stan* M [ткацкий станок для тканья грубой ткани] / Webstuhl zum Weben eines groben Zeuges. — Russ. рого́жка.

*rago·žə̂nnaj* M:Katm [рогожный, из плохой, редкой ткани] / aus Matte(nzeug), aus schlechtem, schütterem Gewebe. *svaχa suka·, ńuŕa·χa, rago·žə̂nnaj ruba·χa* (IV$^{465}$) Hündin, Svacha, Schlumpe, mit einem Hemd aus Mattensack! — Russ. рого́жный.

**raj** [E:?Mar] Kozl **—** **raj** M:P (Gen. -*en*) [рай] / Paradies. *sovak, sovak, gŕešnoj ojḿe, rajeńte!* E:Kozl (I[61]) Tritt ein, tritt ein, arme Seele, ins Paradies! — Russ. рай.

*rajskoj* E:Mar SŠant **—** *rajskaj* M:Kr [райский] / paradiesisch, Paradies-. *śiĺnoj sadʒo rajskoj sadʒo son vaĺm[-]alonzo ńej, vaj śe sadośńe vaj moriṭ vaj rajskoj ťicat ṣiń* E:SŠant (I[60]) Er hatte einen grossen Garten, einen paradiesischen Garten unter seinem Fenster. In dem Garten singen paradiesische Vögel. *morast rajskaj morʿt* [M:Kr] (IV[884]) Sie sollen himmlische Lieder singen. | *rajskoj čuvto* E:Mar рай-дерево, [яблоня-райка / Paradiesapfelbaum]. — Russ. райский.

*rajsko·jǵe* E:VVr (Dem. zu *rajskoj*) [райский] / paradiesisch. *vaĺǵe·jǵezę rajsko·jǵe* (II[396]) Er hatte eine paradiesische Stimme.

**rajems** M:Temn [роиться] / schwärmen. *śiń tuśt, ĺijema, rajema, rajema* (VIII[330]) Sie begannen zu fliegen, zu schwärmen, zu schwärmen. — Russ. рои́ться.

**raka** E:Mar VVr Večk Ba **—** **raka** M:P (Gen. -*ń*, Nom. Pl. -*t*), *raka* M:MdJurtk [рак] / Krebs. *ḿeźe kulomodo ḿejĺe jakśteŕgadiṇ? – rakaś* E:Mar (2[42]) Was ist es, das nach dem Tode rot wird? – Der Krebs. *ĺeŕok alo potiṇ rakań końdamat* E:Večk (II[235]) Einem unter dem Ufer rückwärts kriechenden Krebse gleichst du. | *rakań kudo* E:Mar Večk **—** *raka-kud* M:P Pš Sučk раковина / (grosse, flache) Muschelschale. | *rakań kundo* E:VVr, *raka-kunda· ~ raka-ku·nda* E:Kad (Nom. Pl. -*ku·nt*), *raka-kunda ~ raka-kunda·* E:Kal (Nom. Pl. -*t*) id. | *rakań ṕizę* E:Atr **—** *rakań ṕiza* M:Čemb раковина / Muschelschale. — Russ. рак.

*rakańä* M:P (Dem. zu *raka*) [рак] / Krebs.

**rak̀ams** ~ *ra$_{\chi}$ams* ChrE, *rakams* E:Mar Atr Kad Večk NSurk, *rakamks* E:VVr, *raka·ms* E:Ba Nask, *ra$_{\chi}$ams* E:Kažl **— rak̀ams** ~ *ra$_{\chi}$ams* ChrM, *ra$_{\chi}$ams ~ rakams* M:P, *ra$_{\chi}$ams* M:Pš Mam Sp Sel, *rakams* M:Temn Ur, *raka·ms* M:MdJurtk (onomat.) [громко смеяться] / laut lachen; (M:P Ur:) [громко рассмеяться] / laut auflachen. *kurgo·ń ḱe·ĺesę e ra·ḱiť* E:VVr (II[384]) Sie lachen aus vollem Halse. *[pakšä·ťńä] karma·śt raka·ma* E:Nask (III[253]) (Da) begannen die Kinder zu lachen. *kə̂da tuś son tosta ṕejd́əź ra$_{\chi}$aźńä* [M:Sel] (IV[372]) Da begab sie sich lächelnd und lachend davon.

*raχama* M:P [смех / das Lachen]. *raχamaźä saś* Ich muss lachen (wörtl.: “Mein Lachen ist gekommen”).

*rakśems* E:Mar, *rakśemks* E:VVr — **raχśəms* (: *raχśan*, *-i*) M:P, **rakśəms* M:Sel (Frequ. zu *rakams*, *raχams*) [громко посмеиваться] / laut lachen. *učəs tava·rńat maŕəś rakśəsi̯* M:Sel (IV$^{236}$) Über billige Waren lacht Marina.

**raχśəkšńəms* (: *raχśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *raχśəms*) [(порою) смеяться / (dann und wann) lachen].

*rakȁaźeźvems* ChrE, *rakaźeźv́meks* E:VVr — **raχaźuvəms* M:P Pš (Inch. zu *rakams*, *raχams*) [громко рассмеяться] / laut auflachen. *rakaźevś laŋksosk* E:VVr (III$^{277}$) [Er] begann zu lachen über das. *raχaźu(v)ś* M:P Er begann zu lachen. *marfa śtəŕńä raχaźɯś* M:Pš (IV$^{421}$) Das Mädchen Marfa fing an zu lachen.

**raχaftə̂ms* (: *raχaftan*, *-i̯*) M:P Sel (Fakt. zu *raχams*) [рассмешить, насмешить] / zum Lachen bringen, lachen machen.

**raḱitovoj** E:VVr [ракитовый] / weiden, Weiden-. *źeŕe-źeŕe tarkaso uĺńeś raḱitovoj paŕińem* (II$^{319}$) Auf dem Boden war mein Weidenkasten. — Russ. раки́товый.

**rakša** E:Mar Atr VVr ?Ba Večk Is Kozl Vez Gor SŠant **— rakša** M:P Alk Čemb Sučk (Gen. M:P *-ń*) [конь] / Ross (E:VVr: veralt.; M:P: veralt., wird heutzutage nur scherzhaft gebraucht); (M: Čemb:) [кляча] / Gaul. *rakšaj* E:Gor (Anr.) Mein Ross! *kambrastoń[-]panctoń rakšaso* E:Mar (1$^{112}$) Mit gesattelten, gezäumten Rossen. *rakšaś praś, kuloś* E:Kozl (I$^{49}$) Das Pferd starb weg. *už śivoji̯t[-]buroji̯t ́te ivan[-]aťań rakšanʒo* E:Vez (I$^{177}$) Einen Grauen und einen Braunen hat der alte Ivan als Pferde. *moń uĺišť konakə̂ńä, rakša ́kämәńasa jakašť. – kuĺäńat* M:Alk [Ich habe Gäste, sie gehen ?  mit Pferdesocken (?  Stiefeln) (?  mit der Schnelligkeit des Pferdes). – ? Tauben (?  Botschaften)]. | *kaŕ rakša* E:Vez, *kaŕej rakša* E:Večk SŠant Is [гнедая лошадь / braunes Pferd]. *vaj uĺi kaŕej, maťŕa, moń rakšam* E:Večk (I$^{437}$) Ich habe, Matrjoscha, ein braunes Pferd. *kuva· tuja·t, kaŕe·j rakša·?* E:Is (I$^{493}$) Welchen Weg wirst du gehen, braunes Pferd? *vaj kaŕej rakša, mazi̯ alaša* E:SŠant (I$^{495}$) Ein braunes Pferd, ein schönes Pferd.

*rakšańä* M:P (Anr. *-j*) (Dem. zu *rakša*) [конь, лошадь] / Ross, Pferd (veralt., wird heutzutage nur scherzhaft gebraucht).

**rakšt** E:Večk (onomat.) [хлоп!, шлёп!] / klatsch!

***rama** E:Mar **— ram** M:P (Gen. *-ə̂n*) [рам(к)а] / Rahmen (M:P: [оконная, картинная] / Fenster-, Bilder-). | *ramas putoms* E:Mar [вставить в рамку] / in den Rahmen spannen. — Russ. рама.

**ramams** (ML$^{101}$: 3. Sg. Präs. *raḿi* E:Mar Jeg, *raḿe* E:Kal, *raḿä* E:Kažl) ChrE E:Mar Gor Kal Kažl StMokl Jeg, *rama·ms* E:Ba **— ramams** ChrM M:P [купить] / kaufen. *mon, aḱa, raman kalaća* E:Mar (1$^{52}$) Wohlan, ich kaufe eine Semmel! *jarmak-ṕižęń surks ramama* E:Mar (2$^{3}$) Man soll einen kupfernen Ring kaufen. *[raḿikaja] ḱŕiĺećeť!* E:Mar (1$^{134}$) Erkaufe dir die Treppe [d.h.: den freien Eingang]! *[raḿikaja] eźem[-]ṕŕat!* E:Mar (1$^{136}$) Erkaufe dir das Ende der Bank [d.h.: den Ehrensitz]! *ramakať kšńińeń gŕebuška* E:Gor (VII$^{224}$) Kaufe (mir) einen eisernen Kamm [? Flachskamm]! (eine höfliche Bitte). *a jarmakto raḿija* E:StMokl (VI$^{182}$) Ich habe es nicht mit (‘vom’) Geld gekauft. *ramak, aťa·, komu·ĺat* E:Jeg (1$^{106}$) Kaufe, Alter, Hopfen! *salnę raman, azoroń ťejťeŕ, našaťiŕ* E:Jeg (1$^{94}$) Salz werde ich kaufen, Herrentochter, [weiss] wie Salmiak. *ramaźä kolma śatta* M:P Er kaufte es zum Preise von dreihundert [Rubeln].

*raḿiška* E:Jeg [способный купить что-н.] / “von der Grösse des Käufers”, einer der imstande ist, etw. zu kaufen. *uĺan saloń, azoroń ťejťeŕ, [raḿiška]* (1$^{94}$) Ich werde imstande sein, Herrentochter, Salz zu kaufen.

*ramań* E:Mar [купленный] / gekauft. *davaj palasa, ťeťakaj, moń ĺems ramań paz[-]avańť!* (1$^{186}$) Wohlan, Väterchen, ich will das in meinem Namen gekaufte Heiligenbild küssen! *ańćak ramań pakśaso ṕŕanok ťŕatanok* (1$^{36}$) Nur mit gekauftem [? gepachtetem] Felde werden wir uns ernähren.

*ramaź* E:Mar [купленный] / gekauft. *uš anok ramaź sonzę salonzo* (1$^{20}$) Fertig gekauft ist schon sein Salz.

*ramaf* M:P [покупка] / das Gekaufte, Einkauf.

*ramaf́kä* M:P (Dem. zu *ramaf*) id.

*ramakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ramams*) [покупать] / kaufen. *son v́edra v́ina ramakšnoś* (1[58]) Ein Wedro Branntwein kaufte er.

*ramśems* E:Mar — **ramśəms* M:P Pš Sel (Frequ. zu *ramams*) [покупать] / kaufen (M:P: oft kaufen); [выторговывать] / von dem Preise etw. abhandeln (der Kaufende). *vazu trakst af ramśišt́, kulį* M:P (IV[725]) Trächtige Kühe kauft man nicht, (eine solche) stirbt. *počfkat ramśək uŕa·šəŋkaj pudńa·sa* M:Pš (IV[330]) Kaufe Mehl, Schwägerin, pudweise! *konat ṕit́ńiń a·t, maŕəś ramśəsį* M:Sel (IV[236]) Was es da Teures gibt, das kauft Marina.

*ramśića* E:Mar купец / Kaufmann, Käufer.

**ramśəft* (: *ramśeft*) (Pl.) M:P [покупки] / Einkäufe.

*ramśekšńems* E:Mar — **ramśəkšńəms* (: *ramśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ramśems*, *ramśəms*) [покупать / (dann und wann) kaufen].

*ramaftoms* E (Fakt. zu *ramams*) [заставить или велеть купить] / kaufen lassen od. heissen.

**ramafńems* [E:Bug] (Frequ. zu *ramaftoms*) [заставлять или велеть купить] / kaufen lassen od. heissen, zum Kaufen nötigen. *vaj v́edra v́ina ramafńeśt́* (V[468]) Sie liessen einen Eimer Branntwein kaufen.

**raman-**: *raman-t́ikšä* E:Ba ромаш[к]а / Kamille (= *ramaša* ~ *raz-t́ikše* E:Is). — [? Russ., vgl. рома́нник].

**ramaša** E:Is ромаш[к]а / Kamille (= *raman-t́ikšä* E:Ba, *raz-t́ikše* E:Is). — Russ., [vgl. рома́шка].

**ramažov** (*-v́äĺe*) E:Gor [назв. деревни в песне] / Name eines Dorfes in einem Liede. *ramažov[-]v́äĺeńt́ jovtįź śupavsto, ramažov[-]v́äĺeńt́ jovtįź koźavsto* (VII[238]) Das Dorf Ramažov wird als reich gelobt, das Dorf Ramažov wird als vermögend gelobt.

**ramko** [E:NSurk] [мужское имя, Роман] / ein Männername (entspricht nach P. dem russ. Namen Roman). *[koť] kaŕksḱendę mazińeť, ńeŋgak a sońć poniń́de —— ramko poniń́de* (II[117]) Obgleich seine Bastschuhschnüre schön sind, hat er selbst sie nicht

geflochten —— Ramko hat sie geflochten. | *ramko-baba* E:NSurk [жена Рамка] / Ramkos Weib (Name einer Runensängerin aus dem Dorfe N. Surkino).

[1]**rana** [E:?Mar] VVr Ba [Večk], *rań* E:Atr Is **—** **rana** M:P [Sel] (Gen. *-ń*) рана / Wunde. *valə̂źä kulə̂ ́ve·tsa i panduśt ranaťńä* M:Sel (IV[821]) Sie begoss ihn mit Todeswasser, und die Wunden schlossen sich. | *rana poco* E:Večk, *rań poco* E:Is [в ранах, израненный] / in Wunden, voller Wunden. — Russ. рана.

*rańeǰ* E:Atr **—** *rańa·u̯* M:MdJurtk (Adj.) [в ранах, израненный] / voller Wunden, Wunden habend.

*ranajams* M:Temn [покрываться язвами] / Wunden bekommen, von Wunden bedeckt werden. *śifťeḿt koďaks ranajaza, vaŕäjaza!* (VIII[418]) Möge sie dem Sieb gleich verletzt und löcherig werden!

*rańams* E:Mar Atr, *rańamks* E:VVr **—** *****rańəndams* (: *rańeṅdan*, *-aj*) M:P, *rańəndams* M:Sel, *ranə̂ndams* M:Kr ранить / verwunden. — Russ. ранить.

*rańaź* [E:?Mar] Večk [израненный, раненый] / wund, verwundet.

*rańəndaf* M:Sel Temn (Verbal-N.) [раненый] / verwundet. *son [ṕäk] rańəndaf* M:Sel (IV[809]) Er war schwer verwundet. *ḱeluńäť ala rańendaf saldak* M:Temn (VIII[348]) Unter der Birke (liegt) ein verwundeter Soldat.

*rańćems* E:Mar (Frequ. zu *rańams*) [ранить] / verwunden.

*rańavoms* E:Sob (Refl.-Pass. zu *rańams*) [пораниться] / verwundet werden. *vaj ańćak rańavś ́viď poťem* (VII[256]) Mir wurde nur die rechte Brust verwundet.

[2]**rana** ChrE E:Mar VVr **—** **rana** ChrM M:P [Adv.] [рано] / früh, zeitig. *kona rana śti, śeńeń paziś śeďe ṕeḱ maksį* E:Mar (2[76]) Wer früh aufsteht, dem gibt Gott desto mehr. *valcḱe rana mon śtiĺiń* E:Mar (1[170]) Morgens stand ich früh auf. *valcḱejak ranań a śťakšnį* E:Mar (1[60]) Morgens steht sie nicht früh auf. — Russ. рано.

*ranańä* M:P (Dem. zu *rana*) [id.].

*rannoj* E:Večk Kozl SŠant [Adj.] [ранний] / früh, frühzeitig; [скороспелый] / frühreif. *rannoj roź[-]bult (p-) śivojeń pulozo* E:Kozl (I[168]) (Wie) eine Garbe frühreifen

Roggens ist des Grauen Schweif. *vaj rannoj roź-pult sonzę pulozo* [E:SŠant] (I$^{495}$) (Wie) eine Garbe frühen Roggens ist sein Schweif. — Russ. ранний.

*rańeŋka* E:Mar [дов., очень рано] / zieml. früh, recht früh. *valcḱe śtäšt rańeŋka* (2$^{105}$) Am Morgen standen sie ziemlich früh auf. — Russ. ранéнько.

**raŋgodoms** E:Kad Večk Is [затоплять] / überschwemmen; [набухать, опухать] / anschwellen, aufschwellen.

*raŋguźems* E:Jeg (veralt.), *raŋguźḿeks* E:VVr, *raŋgoźems* E:Is Kozl [набухать] / anschwellen, aufschwellen. *koda śe ašo ḱev —— eś raŋgoźe* E:Kozl (III$^{118}$) Wie jener weisse Stein —— nicht anschwoll.

*raŋgoźńams* E:Večk [набухать, опухать (о человеке)] / schwellen, anschwellen (vom Menschen).

**raŋgoms** ChrE E:Mar SŠant, *raŋgoms* ~ *raŋgams* E:Večk, *raŋga·ms* E:Atr, *raŋga·mks* E:VVr, *raŋgams* E:Is, *raŋgu·ms* E:Ba Kad, *raŋgums* E:Kal Kažl **— raŋgə̂ms** ChrM M:P Sučk кричать / schreien, brüllen (ChrE E:Mar Kal Kažl ChrM); [(громко) плакать] / (laut) weinen (E:Mar VVr Večk Kal), (auch von Tieren:) [рычать (о медведе), жужжать (о мухе), мычать (о быке)] / brummen (z.B. Bär), summen (z.B. Fliege), brüllen (z.B. Ochse) usw. (E:Mar Večk SŠant M:P); [греметь (о громе)] / rollen (vom Donner) (E:Mar SŠant); [громко смеяться] / laut lachen (M:P). *sịń karmaśt raŋgomo* E:Mar (2$^{101}$) Sie fingen an zu schreien. *karmaśt ́veśe raŋgomo, avaŕdeḿe* E:Mar (2$^{53}$) Es fingen alle an zu heulen und zu weinen. *kopna poco baran raŋǵi. – popoś* E:Mar (2$^{37}$) Im Inneren eines Heuschobers blökt ein Hammel. – Der Priester. *kud[-]ugolco ovto raŋǵi. – jažamo[-]ǰkeźiś* E:Mar (2$^{39}$) In der Stubenecke brummt ein Bär. – Die Handmühle. *nupoń poco baǰiḿe raŋǵi. – ćiŕkuniś* E:Mar (2$^{47}$) Im Moose schreit eine Alte. – Die Grille. *ź́eŕga ĺiźti, raŋǵi* E:Mar (2$^{70}$) Es fliegt droben hin, summt. *kudoś raŋǵi, [$_{χ}$oźäjiniś] a raŋǵi. – bajagaś* E:Mar (2$^{39}$) Das Haus brüllt, der Hauswirt brüllt nicht. – Die Glocke. *iĺa raŋga, avaŕde!* E:VVr (II$^{367}$) Schreie (nicht), weine nicht! *son raŋǵe ṕiže[-]ǰoža vaĺǵi$_{χ}$cę* E:Kal (2$^{129}$) Sie schreit in höchster Not (wörtl. mit grüngelber Stimme). *tatars karmaś raŋguma* E:Kal (2$^{145}$) Der Tatar fing an zu weinen. *ofta kurgi̯nza aftị̈ä, śäĺmi̯nza końi̯ńź̈ä di̯ dava·j*

*raŋguma* E:Kažl (2[148]) Der Bär sperrte seinen Rachen weit auf, kniff die Augen zu und fing an zu brüllen. *uk blagoj bukaks lutk[-]latk sịń [raŋǵiť]* E:SŠant (I[151]) Die Schluchten brüllen wie ein böser Stier. *puŕǵińe raŋǵi* E:Mar Es donnert (“Der Donner brüllt”). *kavto pando jutkso puŕǵińe raŋǵi. – poznamoś* E:Mar (2[34]) Zwischen zwei Hügeln rollt ein Donner. – Der Farz. *ṕiŕǵińeś raŋǵi* E:SŠant (I[124]) Es donnert.

*raŋga·kšnoms* E:Atr (Frequ. zu *raŋgams*) [покрикивать] / schreien.

*raŋgońems* E:Mar Večk, *raŋgu·nums* E:Ba, ? **raŋkńims* (: *raŋkńe* [? 3. Sg. Präs.]) E:Kal — *raŋgə̑ńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *raŋgoms*, *raŋgums*) [кричать и т. д.] / schreien usw.

*raŋgońekšnẹ̑ms* ~ **raŋgońekšńems* (: *raŋgońekšńi*) E:Mar, ? **raŋkńikšńims* (: *raŋkńikšńe* [? 3. Sg. Präs.]) E:Kal (Frequ. zu *raŋgońems*, **raŋkńims*) [вскрикивать и т. д.] / schreien usw.

*raŋkstams* ChrE E:Mar Hl Bug Kozl SŠant, *raŋksta·ms* E:Ba, *raŋstams* E:Kal Kažl (Mom. zu *raŋgoms* usw.) вскричать / aufschreien (ChrE E:Mar Hl Kal Kažl Ba ChrM); [крикнуть] / jdm. etw. zurufen (E:Kal SŠant); [трубить] / “mit dem Horn rufen”, tuten (E:Bug Kozl SŠant); [вдруг запеть] / plötzlich (ein Lied) anstimmen (ChrE E:Mar Hl ChrM). *mon raŋkstịńďeŕan, tumo[-]ṕŕasto lopaťńejak ṕeveŕiť* E:Mar (2[101]) Wenn ich aufschreie, so fallen sogar die Blätter von der Eichenkrone nieder. *sịń kavńesk raŋkstaśt, ovto dị ṽeŕǵes* E:Mar (2[101]) Sie schrieen auf alle beide, der Bär und der Wolf. *a aťakśke tosto raŋkstaś: ťikeŕiku* E:Mar (2[116]) Das Hähnelein aber schrie dort auf: kikeriku! *mazẹ moro raŋkstị́de* E:Mar (1[158]) Ihr stimmtet ein schönes Lied an. *a toń straśťavtoms raŋkstịńeǩ* E:Mar (1[142]) Nicht, um dich in Furcht zu versetzen, haben wir unser Lied ertönen lassen. *moskovskoj morost sịń raŋkstị́ź, jalǵińim* E:Hl (1[162]) Sie stimmten ihre Moskauer Lieder an, meine Freundinnen. *śeja “ḿäv” raŋkstaś da napuśťäś pruduń troks* E:Ba (VII[404]) “Bäh” schrie die Ziege und sprang über den Teich los. *vaj koda raŋkstaś son ńej kaŕejńe* [E:SŠant] (I[496]) Er rief dem Braunen zu. *oftuś koda raŋstẹ́ ṽiŕ[-]avať naŋs* E:Kal (2[129]) Wie schreit der Bär der Waldmutter entgegen. *raŋkstaś trubasonʒo* E Er tutete mit seinem Horn. *raŋkstaś ťušťań ṕižeń trubaso* E:Kozl (I[98]) Der Tjuschtjan rief auf dem ehernen Horn. *son raŋkstị́ ťušťa ṕižeń*

*trubaso* [E:Bug] (V$^{30}$) Tjuschtja bläst in sein ehernes Horn. *raŋkstaś ṕižeń trubasonzo* E:SŠant (I$^{89}$) Er rief mit seinem ehernen Horn.

**raŋkstakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *raŋkstams*). *pokš* [*vajǵeĺcę*] *raŋkstakšnoś* (V$^{460}$) Sie begann mit lauter (‘grosser’) Stimme zu schreien.

*raŋgoźevems* E:Mar Večk (Inch. zu *raŋgoms*) [закричать, заплакать] / zu schreien anfangen, aufschreien od. zu weinen anfangen.

**raŋgovoms* E:Mar (Refl. zu *raŋgoms*) [кричать вдоволь, иметь возможность выкрикивать] / sich satt schreien, ausschreien, genug schreien. *kurok raŋgóvi* Es (Das Kind) wird bald ausgeschrien haben.

*raŋgoftoms* E:Večk (Fakt. zu *raŋgoms*) [заставлять кричать или плакать] / zum Schreien od. Weinen bringen.

**rapuńd́ams** E:Ba Kozl NŠant, *rapuńd́ams* ~ *rapud́nams* E:Večk, *rapuńź́ams* E:MKka, *rapud́ńams* E:NBajt умножаться (о животных и людях) / sich vermehren (von Tieren u. Menschen). *vaniˌ·t́ moń skoṕe·nam, ra·štiˌ ḱiĺd́i·mga rapu·ńd́ast* E:Ba (VII$^{372}$) Behüte mein Vieh, mögen die sich mehrenden Zugtiere sich vermehren! *kodamo pona v́ečkat, iśt́amo raštazo[-]rapuńd́azo* E:Kozl (III$^{3}$) Was für eine Sorte dir gefällt, diese Sorte (Vieh) möge sich mehren, vermehren! *baslav́iń́ze ńišḱe[-]pazoś son eŕamo i aštomo, i raštamo[-]rapud́ńamo* E:NBajt (V$^{106}$) Nischke-pas segnete sie, damit sie (im Wohl) lebten, damit sie sich vermehrten.

**rapuńd́aftoms* E:Kozl, **rapuńd́avtoms* E [Fakt. zu *rapuńd́ams*] [заставлять умножать(ся) / (sich) vermehren lassen, zum Vermehren bringen]. *raštafti[-]rapuńd́afti* E:Kozl (III$^{3}$), *raštavti-rapuńd́avti* E Vermehre sie [die Haustiere]!

**rassu·d́ĺevaj** M:P [рассудительный] / bedachtsam. *[aĺäńäźä rassu·d́ĺevaj pajarńäźä]* (IV$^{591}$) Mein Vater, du mein bedachtsamer Bojar! — Russ. рассу́дливый.

**rast** E:Večk самое время / die beste Zeit (um etw. zu tun). *t́e umańt samaj rastozo nujems* Es ist die beste Zeit, dieses Ackerstück abzuernten. — Russ. раст.

*rastov* E:Večk [подходящий (о времени)] / passend (von der Zeit). *ťe umańť samaj rastov škazo nujems* Es ist die allerbeste Zeit, dieses Ackerstück abzuernten.

[1]**raśej** E:Kozl [личное имя (назв. демона болезней)] / Personenname (in einem Zauberspruch als Name des *alganʒěj*-Krankheitdämons). *ťiŕušat, iĺušat, ḿiśejť, javśejť, iĺuškat, gavŕuškat, daŕuškat, maŕuškat, ruśejť, raśejť! a mon suftan, a mon kačaftan* (III[170]) Kirjuscha, Iljuscha, Misej, Javsej, Iljuschka, Gavrjuschka, Darjuschka, Marjuschka, Rusej, Rasej! Nicht ich räuchere [euch weg], nicht ich beräuchere [euch].

**raśkaftoms** E:Is, *raśkaftums* E:Kad, *raśka·ftums* E:Kal (Fakt. zu einem unbel. St.-Verb) [выливать, проливать (напр. воду)] / ausschütten, verschütten (z.B. Wasser). — (Vgl. *ŕeśkaftâms*; *ŕeśťkəd́əms*).

*raśkafńims* E:Kad, *raśka·fńims* E:Kal (Frequ. zu *raśkaftums*).

**raśťke** ChrE E:Mar Atr Ba [Hl Bug] Večk Is (Gen. E:Mar *-ń*, Nom. Pl. E:Hl Ba *raśť*) **— raśťkä·** [M:?MdJurtk ?Ur] (Nom. Pl. *raśkât*), ? **rosťkə̆* M:Patroka [родственник] / Verwandter (E:Mar: nicht so eng gefasst wie *malaviks*, d.h.: Verwandter in 3., 4. od. 5. Generation; E:Mar Is: родня / [Verwandtschaft], von seiten des Vaters ein unbest. weiter Begriff, von seiten der Mutter nur die ihrer Verwandten, die ihr Stammgut bewohnen) (ChrE E:Mar Atr Ba Hl Bug Večk M:Ur MdJurtk Patroka); [знакомый] / Bekannter (E:Is M: MdJurtk); (Pl. *raśťket*) [родство, племя, род] / Verwandtschaft, Stamm, Sippe (E:Is). *ja, roďńa·t[-]raśť, śtakšnį·da!* E:Ba (III[49]) Nun, Verwandte, steht auf! *roďńat i raśť, äjďiŋť[-]kakšuŋk purnįŋť, tįńć ťväjťkiŋť[-]ťväjťkiŋť kavańadu!* E:Hl (2[22]) Verwandte und Angehörige, versammelt eure Kinder, bewirtet einander selbst! *vaj son ťvezorgoń kuvalma son ťveŕe paznę ńej raśťkeks* [E:Bug] (V[98]) (So) wurde er mittels Vezorgo ein Verwandter des Vere-pas. *mazį alda javšəźä śäń roďńava[-]roskâva* M:Patroka (IV[498]) Die schöne Alda hat es ausgeteilt unter der Verwandtschaft.

*raśťkine* E:Mar (Dem. zu *raśťke*).

**raśśej** E:Mar Kozl **— raśśe·j** (Gen. *-eń*) ~ *raśe·j* M:P, *raśej* M:Temn [Россия] / Russland. *aďaka, maťa, [ḿińeť] raśśejev!* E:Mar (1[32]) Komm doch, Matja, in unser Russland! *[ḿińeť] raśśejsę eŕamoś vaďŕa* E:Mar (1[32]) In unserem Russland [ist] das Leben herrlich. *tuś raśśej laŋga jakamo* E:Kozl (III[178]) Er hat in Russland

umherzuwandern begonnen. *raśejť laŋksa moń końd́amə̂n ćeb́äŕʻť ajaš* M:Temn (VIII[348]) In dem (ganzen) Russland gibt es keine so schön wie ich. — Russ. Росси́я.

**raščot** [M:P], *rasščot* M [счёт, расчёт] / Rechnung, Berechnung. *[Ĺišiets] sə̂va·jets, [emb́ä śävvišt] štšots i rasštšo·ts* M (IV[775]) Sie hat Besucher, wenn man alle (Menchen) in Betracht und Rechnung zieht. *[emb́ä śävvišt] tšots raštšots* [M:P] (IV[779]) Wenn all das —— in Zahlen gebracht werden kann. — Russ. расчёт.

**raško** ChrE E:Mar Is **— raškă** ChrM, *raška* M:P (Gen. *raškə̂n*) [внутренняя сторона угла, промежуток между бедрами] / die innere Seite eines Winkels, der Raum zwischen den Schenkeln usw. (ChrEM); [развилина, разветвление] / Gabelung, Verzweigung (Zwischenraum zwischen den Beinen u. zwischen den Fingern des Menschen, Verzweigung eines Baums) (E:Mar Is M:P). *lavća[-]ṕŕaso babíńe, raškonzo pačk vanį. – ćeŕepkaś kundamo marto* E:Mar (2[40]) Auf dem Ende des Wandbretts (steht) eine Alte, sie guckt durch den Raum zwischen ihren Schenkeln. – Der Topf mit Griff. *śijań stolba toń raškot* E:Mar (1[170]) [Wie] ein silberner Pfeiler ist dein [des Brunnens] Pfahl [mit Gabel und Schwengel darauf]. | *čerov-raška* (~ *čero·v-raška*) M:P, *čerov-raška* [M:?Sel] [перекладина колодезного журавля] / Tragbalken des Brunnenschwengels. | *(j)äši-raškă* M:P, *jäši-raška* M:Alk (Gen. *-raškə̂ń*) [колодезный столб, на котором лежит журавль / Brunnenpfahl, worauf der Schwengel ruht]. | *ḱeď-raško* E:Is Jeg, *ḱeď-raškă* E:Ba **—** *ḱäď-raškă* M:P Pš Čemb Sučk [пядь] / Zwischenraum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger. | *ḱi-raško* E:Mar **—** *ḱi-raška* M:P [перекрёсток, развилина дорог] / Wegscheide, Verzweigung eines Weges. | *Ĺišma-raško* E:Mar Večk [развилистый столб у колодца] / gabelförmiger Pfahl am Brunnen (worauf der Brunnenschwengel liegt). | *ṕälʻkä-raška* M:Pš [пядь] / Zwischenraum zwischen dem Daumen u. dem Zeigefinger. | *raško-jutko* E:Mar **—** *raškə̂-jotka* M:Pš Ur [место, промежуток между ногами] / Stelle, Raum zwischen den Schenkeln. *raško[-]jutkso ṕŕišĺopka. – lovcoś skaliń odarco* E:Mar (2[52]) Zwischen den Beinen ist (etwas) derartiges, was man löffeln kann. – Die Milch in dem Euter der Kuh. *raško[-]jutkso suskomo. – aliś* E:Mar (2[52]) Zwischen den Beinen ein Bissen. – Die Hode. | *raškă-vanə̂ma* M:Sel [передник] / Schürze (“Schutz für den Raum zwischen den Beinen”). | *soka-raška* E:Kal (Nom. Pl. *-rašk*) **—** *soka-raška* M:P (Gen. *-raškə̂ń*, Nom. Pl. *-raškt*) paccoxa / Pfluggestell. | *sur-raška* E:Ba [расстояние между пальцами] / Zwischenraum zwischen den Fingern.

*raškso* E:Mar (Iness.) [-ветвистый] / -ästig (mit Zahlwörtern): *kavto raškso* E:Mar [с двумя ветвями] / zweiästig, verzweigt. *kavto raškso acamom* ($1^{230}$) Mein Bett ist zweiästig (d.h.: Als Bett dienen mir meine Hosen).

*rašks* M:Sel (Abl. *-ta*), *rašks* M:An ласточка / Schwalbe (M:Sel); [береговушка] / Uferschwalbe (M:An).

*raškśḱä* M:Sel (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *raškśḱat*) (Dem. zu *rašks*) ласточка / Schwalbe. — (Vgl. *kərʹʻťa·ks*).

*raškə̂ńä* M:P (Dem. zu *raškă*). | *soka-raškə̂ńä* M:P = *soka-raška*.

*raškov* E:Mar **—** *rašku ~ rašku*$^{w}$ (Gen. *raškuwə̂n*) M:P, *rašku* M:Kr Mam [Sel] [развилистый] / vielästig (E:Mar); [ветвистый, разветвлённый / ästig, zweigig, verzweigt, gegabelt] (M:P). *rašku lokšəńac* M:P Seine vielästige Peitsche. | *rašku karks* M:Kr [развилистый пояс] / vielästiger Gürtel. *ṕeŕfkat karkstaka ton śuru[-]rašku karksḱäćəń* M:Mam (IV$^{310}$) Gürte dir deinen vielästigen Gürtel um! | *rašku pulə̂ńa·t* (Pl.) M:Kr [ласточки] / Schwalben (“Gabelschwänze” od. “Gabelschwänzige”). | *rašku źi* M:Sel [площица, вошь лобковая] / Filzlaus, Schamlaus.

*raškuv́iŋǵe* E:Kad (Dem. zu *raškuv*) [вид ветреницы в здании] / eine Art Windbrett am Gebäude.

*raškundams* E:Mar Kad Kal Ba, *raškondams* E:Večk, *raško·ńd́ams* E:Atr **—** *raškə̂ndams* M:Pš Ur MdJurtk, *raškə̂dndams* [M:?P] Čemb Sel Sučk раздвинуть, [растопырить] / die Beine spreizen (E:Mar Atr Kad Kal Ba Večk); [брать кого-то между ногами] / jdn. zwischen die Beine nehmen (E:Kal); [садиться верхом на что-н., расставив ноги] / sich mit gespreizten Beinen, rittlings auf etw. setzen (E:Večk [M:?P] Čemb Sel Sučk Ur MdJurtk). *raškundaś, raškundaś, śiśem pakśat, śiśem v́eĺeť za*$_{χ}$*vaťäś. – kavto ḱiťńe v́e jurco* E:Mar ($2^{53}$) Es spreizte seine Beine aus, es spreizte seine Beine aus, es umfasste sieben [Felder und sieben] Dörfer. – Zwei Wege, die von einem Punkt ausgehen. *raškondi̯ń śavd́ikse̯nze̯ laŋks* [E:Večk] Ich setzte mich rittlings auf seinen Nacken.

*raškondakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *raškondams*).

**raštams** ChrE E:Mar Hl Kad Večk SŠant Jeg **— raštams** ChrM M:P умножиться / sich vermehren (E:Mar: das Vieh, nicht die Pflanzen, E:Kad auch: [плодоносить] / Frucht tragen); (E:Jeg:) [рождать] / gebären (veralt.). *vašijast, raštast kardońťeń!* E:Mar ($2^{18}$)

Möchten sie fohlen, möchten sie sich im Stalle vermehren! *ḿiń oznotanuk alašań karc, štoba ḿińiḱ alašanuk raštast* E:Hl (2[17]) Wir beten für den Pferdestall, auf dass unsere Pferde sich vermehren. *śeḿejanuk raštaza* E:Hl (2[17]) Auf dass unsere Familie sich vermehre. *rašti ḱiĺdima śeĺeḑbas rašti* E:Večk (II[39]) In Seledjba mehrt sich das sich mehrende Vieh. *śe narodoś lamo raštaś* E:SŠant (I[76]) Das Volk vermehrte sich sehr. *ʹvəŕga·zâń tokaf švataś af raštaj* M (IV[724]) Ein vom Wolf angegriffenes Tier vermehrt sich nicht. *kudu raštaza [śeḿijäńäźä, ṕirʹfi] raštaza [švatańäźä]* M (IV[747]) Möge meine Familie im Hause sich mehren, möge mein Vieh in der Hürde sich mehren.

*rašti* E:Mar Večk [умножающийся, размножающийся] / sich mehrend, sich vermehrend. *buḑim, avakaj, kardajs rašti ḱiĺdiń ḱis* E:Mar (1[174]) Wenn du, Mütterchen, des Viehs wegen, das auf dem Hofe sich vermehrt. *rašti ḱiĺdima śeĺeḑbas rašti* E:Večk (II[39]) In Seledjba mehrt sich das sich mehrende Vieh.

*raštamo* E:Mar [плод, прирост] / Frucht, Zuwachs. *maŕäś ʹveĺeń kukuškińe raštamdo* (1[70]) Er vernahm, dass das Dorf zunahm [“vom Zunehmen des Dorfes”], der Kuckuck.

*raštamańä* M:Alk (Dem. zu **raštama*) [рост, прирост, умножение] / das Wachsen, Zunehmen, Vermehren. *makst kaldazsa švata raštamańä* Gib in der Hürde Gedeihen (Vermehren) des Viehes!

*raštakšnoms* E:SŠant (Frequ. zu *raštams*) [размножаться] / sich vermehren. *śiśem ʹveĺeť siń raštakšnośť* (I[76]) Sie vermehrten sich zu sieben Dörfern.

*rašńems* [E:?Večk] (Frequ. zu *raštams*) [размножаться] / sich vermehren.

*raštavtoms* E:Af — *raštaftâms* M:P Pš Levši (Fakt. zu *raštams*) [умножать, увеличивать] / mehren, vermehren. *raštavti ṕiŕes[-]latks skoťinan* E:Af (III[31]) Lass mein Vieh —— in der Umzäunung sich mehren! *raštaftiť kaldazsta švatańäńəń —— ťöžäń ṕŕas raštaftiť* M:Pš (IV[745]) Mehre mein Vieh in der Hürde, —— vermehre es auf tausend Köpfe! *peŕnɛ-azâr-ava koŕməĺəć, raštaftiť ḿešəńḱəń, ńeškəŋḱəń* M:Levši Herrin des Bienengartens, vermehre unsere Bienen, unsere Bienenstöcke!

**ratkuďńamks** E:VVr [становиться пузырчатым] / Pusteln bekommen. *ťelam ratkuďńi* Mein Körper bekommt Pusteln.

**rav** ~ *ravo* ChrE, *rav* E:Mar VVr Ba MKly NPyrma Večk Is Kozl NSurk StSosni Jeg **— rava** M:P [Cjatn Bar] (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *rav* M:Sučk MdJurtk [река] Волга / der Fluss Wolga (ChrE E:Mar Večk Is Jeg Kozl ?NSurk StSosni M:?P Sučk MdJurtk); [большие воды (? вообще)] / grosses Wasser [? überh.] (E:NSurk); [(в фольклоре) (большая) река] / (in der Volksd.) Fluss, Strom (heutzutage meist *läj*) (M:P). *śulgo čopavć, rav ťeĺmeś. – ṕiv́teń čomboś* E:Mar (2[58]) Die Queckerente tauchte unter, die Wolga fror zu. – Der Butterstössel. *raváiń troks ĺeŋǵeń ṕiks targaź. – ṷedra[-]ṕiksịś* E:Mar (2[53]) Über die Wolga hin ist ein Seil von [aus] Lindenbast gespannt. – Das Tragseil am Wassereimer. *noldịź sonzę potmakstomo ravs* E:Mar (2[123]) Sie —— senkten ihn in die bodenlose Wolga nieder. *rav laŋks moĺi* E:VVr [Er geht an (? auf) die Wolga]. *ṷeďńezę čuďi, ravsto ťevt́ uśki* E:MKly (VII[40]) [Da] fliesst (s)ein Fluss, führt Steine aus der Wolga. *mon tujan, joman, ťeťakaj, rav laŋgov* E:NPyrma (VII[74]) Ich gehe, ich verschwinde, Vater, auf die Wolga. *ton čuďat soks, sokoś čuďi ravs, ravoś čuďi moŕas, moŕaś čuďi oťmas* E:Večk (III[105]) Du [Wasser-Erdmutter] fliesst in die Sok, die Sok fliesst in die Wolga, die Wolga fliesst ins Meer, das Meer fliesst in einen Abgrund. *uš ṷe bokavando ťeĺej rav čuďi* E:NSurk (II[36]) Auf der einen Seite strömt die breite Wolga. *vasoldo maŕaś ravoń tombaĺďe* E:StSosni (I[273]) Aus der Ferne, von jenseits der Wolga hörte sie. *[ṕiń] ravav ṷeťťi moĺʻťama* [M:P] (IV[22]) Wir gehen zur Wolga aufs Wasser. *moĺś ravav muśkə̂ma* M:Bar (VIII[312]) [Sie] ging an die Wolga, um sie zu waschen. *ravaś šuďi alu ṷeťť* M:Bar (VIII[312]) Die Wolga fliesst stromab(wärts). | *rav-aťä* M:Som [первобытный дух реки] / Naturgeist des Flusses. *trańćäś ṷeĺaftuvś, ṷeďńäś šoĺaftuvś, śä toskať ala aščəś rav-aťäś, marʻtə̂nza aščəś rav-aŕäś-baba* [Der Steg wandte sich um, das Wasser wurde trüb, unter dem Brette war (wohnte) der “Fluss-Alte”, mit ihm war (da) sein Weib Rawaräs (“Rawas Frau”). | *rav-ava* E:Sob Vez матушка Волга / Wolga-Mutter. *lotkavć rav[-]ava od ćorańť sudnanzo* E:Sob (VII[310]) Die Wolgamutter brachte das Fahrzeug des jungen Mannes zum Stehen. *oχ ravoń ťiŕďi rav[-]ava, oχ ravoń ťiŕďi rav[-]ťeťa* E:Vez (I[15]) Oh, Herrscherin über die Wolga, Wolgamutter, Herrscher über die Wolga, Wolgavater! | *rav-ťeŕok* E:Mar

Sob [волжский берег] / Ufer der Wolga [od. eines grossen Wassers überh.]. *mujiź rav[-ǵeŕoksto]* (2[123]) [Sie] fanden ihn an dem Ufer von Wolga. | *rav-ǵäv (-ǵäv)* E:Ba алебастр / dichter Gips, Alabaster. | *rav-lopa* E:Ba Bug Večk Vez (bot.) [какое-то растение (? водяная лилия; ? кувшинка белая) / irgendeine Pflanze (? Wasserlilie)]. *rauškadiń rav-lopaks* [E:?Večk], *mon rauškadiń rav[-]lopaks* E:Vez (I[228]) Ich bin schwarz geworden wie ein Wolgablatt. | *rav-luga* E:Večk [луг на берегу Волги] / Wolgawiese, Wolgaaue. *luǵińeś paro a ťe rav-luga* (I[435]) Eine gute Wiese ist diese Wolgawiese. | *rav-śiĺďej* E:Večk [приволжский кочкарник] / Wolgabülte. *końiĺka ṷiďga rav-śiĺďejenzę* (I[435]) [Sie hat] Wolgabülten bis ans Knie. | *rava-tə̂rva·* M:Sar [? берег Волги / ? Wolga-Ufer]. | *rav-ťeťa* E:Vez [отец Волга] / Wolgavater (s. *rav-ava*). | *rav-ťikšę* E:Mar, *rav-ťikše* E:Oz, *rav-ťi·kšä* E:Ba [приволжская трава] / Wolga-Gras (E:Mar); "чёрная куга" / eine auf den Inseln der Wolga wachsende rohrartige Pflanze, "schwarze Binse" (E:Ba). *uš surksom vačḱiń rav[-]ťikšęs* E:Mar (1[8]) Ins Wolga-Gras stapelte ich meine Ringlein auf. *rauškadiń rav[-]ťikšeks* E:Oz (VII[258]), *rauška·diń rav-ťikšıks* E:Ba (I[506]) Ich bin schwarz wie (ein) Wolga-Kraut geworden. | *rav-aŕäś-baba (rav-ə̂ŕäś-baba)* M:Som, *rav-aŕäś* M [жена ? речного старика / Frau des ? Fluss-Alten (in einem Liede)]. | *rava-ṷeď* M:Bar река Волга / Wolga-Fluss. *laŋga očkə̂ńas putə̂źeń, rava[-]ṷeťťi noldaźeń* (VIII[312]) Sie legte sie [die Zwillinge] in einen flachen Trog und stiess sie auf das Wasser der Wolga los. | *rava-ṷeďńä* M: Cjatn (Dem.) id. *mon maksə̂ĺińä rava[-]ṷeďńäťi* (IV[167]) Ich könnte ihn dem Wolgafluss geben.

*ravańä* M:P (Dem. zu *rava*) [(большая) река] / Fluss, Strom (heutzutage meist *ĺäj*). *ravańäťi kandə̂źəń* Er trug sie zum Flusse.

**raṷe·sńek** M:P (Gen. -*en*), *raṷe·śńəḱ* M: Čemb Kars [ровесник] / Altersgenosse (M:P). *mokšəń śťəŕť ḿeĺä ruz-kuda·t jakaχ́ť ruzə̂ń ćorańďi raṷe·śńəkəńďi* M: Kars (IV[289]) Nach dem Mokschanenmädchen gehen russische Brautwerber für einen Russen, einen entsprechenden Mann. — Russ. ровéсник.

**ravoďe** E:Kozl [мужское имя] / ein Männername. *ćorińeś paro, a bratcį, ravoďe* (I[340]) Der beste Mann, Brüder, ist Ravode.

*rau·ďej* [< **ravoďej*] E:VVr [мужское имя] / ein Männername. *rau·ďej, rau·ďej, kuva·kasį·ť, jala·kśkem* (III$^{230}$) Raudej, Raudej, wie gross bist du gewachsen, mein Brüderchen?

*rau·ďejka* E:VVr (Dem. zu *rau·ďej*) [мужское имя] / ein Männername. *nuďe·jǵesę śeća·n, rau·ďejkan ʹvešńa·n* (III$^{230}$) Auf dem Rohrpfeifchen spiele ich, ich suche meinen Raudejka.

**ravušto** E:Mar, *raošto* E:Is [конец, кончина / Ende, Tod]. *mon toń ravuštot* (= *ṕeť*) *mašca* E:Mar Ich werde dich umbringen (= *mon toń ṕeť mašca* E:Mar). *mon ṕeĺan sonzę ejstę, ravuštom* (= *ṕem*) *mašcį* E:Mar Ich fürchte mich vor ihm, er wird mich umbringen. *uš ravuštozo jomazo!* E:Mar (1$^{8}$) Möge sie vernichtet werden! *raoštot maštozo* E:Is Mögest du umkommen!

*rav(u)štoms* E:Mar [кончать (работу)] / (eine Arbeit) beendigen; [убивать кого-н.] / jdn. umbringen.

*rav(u)šnęms* E:Mar (Iter. zu *rav(u)štoms*).

**ravužo** ~ *raužo* ~ *ravžo* ChrE, *ravužo* [~ *ravžo*] E:Mar, *ravužo* E:Jeg, *ra(v)užo* E:VVr, *ravuža* E:Hl (Nom. Pl. *ravužut*), *raužo* [E:Bug Večk], **raužă* E:Petr, *rau·ža* E:Kad, *rau·ža* (Nom. Pl. *rau·žut*) ~ *ravžu·* E:Ba, *ravža* E:Kal, *ravźa* E:Kažl **— rav$^{d}$žă** ChrM, *ravzăʹ* M:P (Nom. Pl. *ravzť* ~ *ravžat*), *ravzə̑́* M:Pš, *ravzə́* M, *ravzə̑* M:Kr, *ravzə̑* M:Sel, *ravža* M:Ur, *ravə̑·ža* M:? MdJurtk [чёрный] / schwarz (ChrE E:Mar Hl Kal Kažl Jeg ChrM M:P Pš Sel); [тёмный] / dunkel (ChrE E:Mar Ba ChrM M:P); [коричневый] / braun (M:P); голубой / hellblau, mäusegrau (M:Sel); [грязный] / schmutzig (ChrEM); [грязное платье] / schmutziges Kleidungsstück (M:P Kr); [чёрная одежда, траурное платье] / schwarze Kleidung, Trauerkleidung (M: Sel); [чёрт] / Teufel (E:Bug Petr M:P Pš). *ravužot ĺomźort [śeĺḿenzę]!* E:Mar (1$^{120}$) [Wie] schwarze Traubenkirschen sind ihre Augen! *ravžo pańćej ponazo* E:Mar (1$^{228}$) [Wie] schwarze Seide ist seine Wolle. *ravužo ʹviŕńeńťeń ťeťkam eź jakśe* E:Mar (1$^{48}$) Mein Väterchen ging nicht in den dunklen Wald. *vai moŕa, moŕa, ravuža moŕa* E:Hl (1$^{80}$) O, Meer, Meer, das schwarze Meer! *śeďejak ravužut brovanzu* E:Hl (1$^{82}$) Noch schwärzer sind ihre Augenbrauen. *masturuń zę́ŕńamsta ǩeṕťić ravža tusta kačama* E:Kal (2$^{137}$) Mit dem

Getöse der Erde erhob sich ein dicker, schwarzer Rauch. *ravźa ĺišmi̯t alašast* E:Kažl (1[84]) Ihre Pferde sind schwarze Rosse. *ki[-]ulu·suńt ravžu·* (< *ravu·ža*) *tu·ma, tumuńt a·la ravžu· baba* E:Ba (VII[392]) An der Wegscheide (wächst) eine schwarze Eiche, unter der Eiche (sitzt) eine schwarze Alte. *ḱenzę̑·nzę jutkso· ravužo· gogna·j* E:Jeg (1[90]) Zwischen seinen Klauen [ist] ein schwarzer Rabe. *ravdžə̂zen kajafti̯* M:Kr (IV[399]) [Sie] zieht mir die schmutzigen Kleider aus. *raų̯zə̆ kandi̯* M:Sel Sie trägt Trauerkleidung. *čaŕḱić ťaťam, sondza tonat (raužiťńe) ve̯ťńeź* E:Petr (VIII[246]) Mein Vater verstand, ihn hatten Verstorbene (schwarze Teufel) verführt. *śiśem šajťat raužot* [E:Bug] (VI[202]) Sieben Schajtjan, ihr schwarzen (Geister). *ravzə̆ ṕećä maštə̂za!* M:P, *ravzə̆́ ṕećä maštə̂za!* M:Pš Hole dich der Teufel! *mon toń ravzə̆̄ ṕeťśəń mašfca* M:?Pš [Ich werde dem Teufel in dir ein Ende machen]. | *rau·žo čama·* E:VVr [черномордый (бранная кличка медведя)] / Schwarzschnauze (Schimpfw. für den Bären). *ńeťa·n, ńeťa·n, rau·žo čama·, pokš ku·rgo!* (III[290]) Ich sehe dich, ich sehe dich, Schwarzschnauze, Grossmaul! | *raužo ińd́eŕ* E:Gor Is, *raužo ińd́eŕe* E:NSurk — *ravzə̆́ ṿińd́əŕ ~ ravzə̆̄ ṿińd́əŕ* M:Pš курослепник / roter Hornstrauch (Cornus sanguinea) (nach Sir.). | *ravžə̆ ińd́əŕks* M: Sučk [? шиповник, дикая роза] / ? Hundsrose (Rosa canina). | *raužo iźej* E:Večk, *rau·žo iźe·j* E:Is, *ravž ińd́i·j ~ ravž(a) ińd́i·* E:Kad, *ravzˇiźi* E:Kažl (Nom. Pl. -*χ́t́*) — *ravžə̆ ińəźi* M:Sučk ежевика / schwarze Brombeere (Rubus fruticosus) od. blaue Brombeere (Rubus caesius). | *raužo iźej-ńeťks* E:Večk, *ravzˇiźina* E:Kažl [куст ежевики] / Brombeerstrauch. | *ravžo guj* E:Mar, *ravžo kju* E:Kozl, *raužo kju* E:Vez — *ravzə̆ kuj ~ ravža kuj* M:P, *ravzə̆̄ kuj* M:Pš чёрная змея / Otter, Kreuzotter, Viper (E:Mar M:P Pš). *alka ṿiŕiń ravžo gujť* E:Mar (1[130]) [Sie sind] schwarze Schlangen in einem niedrigen Walde. | *ravžo· naŕťe·mks* E:Atr, *raužo naŕḱemks* E:Večk — *ravža ńärʿkamas* M:Sučk чернобыльник / Beifuss (Artemisia) (E:Atr Večk); полынь / Wermut (Artemisia absinthium) (M:Sučk). | *raužo orma* E:VVr [эпилепсия] / Fallsucht. | *ravužo paĺa* [E:Jeg] [“чернорубашечник”, кто-то в чёрной рубашке] / “Schwarzhemd”, einer mit schwarzem Hemde. *ṕeĺan —— soḱiń aĺado, ravu·žo paĺa·do* (1[86]) Ich fürchte —— die pflügenden Kerle in schwarzem Hemde. | *ravužo ṕŕa* E:Mar [черноголовый] / “Schwarzkopf”, schwarzköpfig. *ravužo ṕŕa ťejťeŕńe* (2[53]) Ein schwarzköpfiges Mädchen. | *ravzə̆ šäkši* M:P, *ravža šäkšata* M:Sučk [дятел чёрный] / Schwarzspecht. | *ravžo ťikšę* E, *rau·ža ťi·kšä* E:?Ba чернобыльник / Beifuss (Artemisia). | *ravzˇ*

*uma·ŕ* E:MKka [черника] / Blaubeere (Vaccinium myrtillus). | *ravžo varaka* E:Atr, *raužo varaka* E:Večk — *ravʒă varśi* M:P, *ravža varći* M:Sučk грач / Saatkrähe. | *raužosto* E:Večk (Adv.) [грязно] / schmutzig. *iĺa jaka raužosto* Gehe nicht in schmutzigen Kleidern (schmutzig)!

*raužińe* E:Večk Is (Dem. zu *raužo*) черненький / etwas schwarz, schwärzlich.

*rauškaj* E:Večk бзника, бздника, [паслён чёрный] / Beere des schwarzen Nachtschattens (Solanum nigrum). | *rauškaj ńeťks* E:Večk [паслён чёрный / schwarzer Nachtschatten, Saufkraut (Solanum nigrum)].

*ravžiksna* E:Kad черноватый / schwärzlich.

*ravužoń* E:Mar, *ravžu·ń* E:Šir, *raužon* E:NBajt (mit pleon. Adj.-Suff. *-ń*) [чёрный] / schwarz. *ravužoń, pužoń ťejťeŕńe* E:Mar ($1^{60}$) [Ein schwarzes, schwarzbraunes Mädchen]. *ravžu·ń ava·, boja·r-ava·* E:Šir ($I^{266}$) Ein schwarzbraunes Weib, eine Bojarin! *raužon sę́me tumo[-]ʹviŕńezę* E:NBajt ($I^{470}$) Ihr Eichenwald ist (wie) eine schwarze Bürste.

*ravža·ńa* E:Ba Kad — *ravʒắna ~ ravʒăna* M:P черноватый / schwärzlich.

*ravžaza* M:P Čemb (Nom. Pl. *-t*) черноватый / schwärzlich.

*rauža* E:Večk [wohl aus **raužaža*] черноватый / schwärzlich.

*ravʒ́ŭ ~ ravžu* M:P (Dem. zu *ravʒă*) [чёрный, черноватый] / schwarz, schwärzlich. *ʹväŕi kući akšu, alu valǵi ravžu. – śäźganć* M ($IV^{687}$) Steigt es hinauf, ist es weiss, steigt es herab, ist es schwarz. – Die Elster.

*raužđoms* E:Večk, *rau·žđums* E:Ba чернеть, [зачернеть] / schwarz schimmern, schwarz zu schimmern, zu scheinen anfangen.

*rauškadoms* ChrE E:Večk, *ravškadoms* [~ *ravuškadoms*] E:Mar, *rau·škadums* E:Kad, *rau·škadì̯ms* E:Ba — *ravčkâdə̂ms* M:Pš, *ravčkâdə̂ms* M:Čemb, *ravškâdə̂ms* M:Sučk Ur, *ravâ·škâdə̂ms* M:MdJurtk чернеть / schwarz werden (ChrE E:Mar Večk Kad Ba M:Pš Čemb Sučk MdJurtk); [зачернеть] / schwarz zu scheinen anfangen (M:Čemb Ur); [загрязняться] / schmutzig werden (ChrE E:Večk). *žį̀vojstę ašo; kulomo karḿi, jaksťeŕgadį̀; ojḿezę ĺiśi, ravuškadį̀. – ṕeŋǵeś* E:Mar ($2^{59}$) Lebend ist es weiss; es fängt an zu sterben, wird rot; sein Atem flieht, es wird schwarz. – Das Brennholz. *laŋkso*

*paĺazo rauškać* E:Večk (I[141]) Das Hemd auf ihr wurde schwarz. *rauška·dʹńʹ rav-ťikšʹıks* E:Ba (I[506]) Schwarz wie Wolga-Kraut bin ich geworden.

*rauškaĺems* E:Bugur, *rauškaĺemks* E:VVr **—** *ravškâĺəms* M:Ur, *ravə̂·škəĺəms* M: MdJurtk (Iter. zu *rauškadoms* usw.) чернеть / schwarz schimmern, schwarz (er)scheinen (E:VVr M:Ur MdJurtk); [зачернеть] / schwarz zu schimmern anfangen (M:Ur); [становиться чёрным] / schwarz werden (E:Bugur). *vaj rauškaĺeś ťe učaĺa rav[-]lopaks* E:Bugur (V[300]) Diese Utschalja wurde schwarz wie eine Wasserlilie.

*rauškaĺima* E:Vez [очернение] / das Schwarzwerden (vor Trauer, Sorge). *vaj ravoś uĺi, kakaj, rauškaĺimaś* (II[72]) Die Wolga [in deinem Traum] ist, Kind, das Schwarzwerden [vor Sorge].

*ravškavtoms* E:Mar, *rau·škavtomks* E:VVr, *rau·škaftʹıms* E:Ba (Kaus. zu *ravškadoms* usw.) [чернить] / schwärzen, schwarz machen (E:Mar); чернить, очернить / schwarz färben, schwarz machen (in Erlenwasser) (E:VVr Ba).

**rav$^{d}$žâlgâdâms* (: *ravʒə̄lgâdan*, *-ı̨*) M:P [почернеть] / ein wenig schwärzer werden, sich schwärzen.

**rav$^{d}$žâlgâftâms* (: *ravʒə̄lgâftan*, *-ı̨*) M:P (Kaus. zu *rav$^{d}$žâlgâdâms*).

**rav$^{d}$žâmâms* (: *ravʒə̄man*, *-i*) M:P [чернеть] / schwarz werden.

**rav$^{d}$žâptâms* (: *ravʒə̄ptan*, *-ı̨*) M:P (Kaus. zu *rav$^{d}$žâmâms*) [чернить] / schwärzen, schwarz machen.

*rau·štams* E:Is чернить, очернять / schwarz färben, schwarz machen (in Erlenwasser).

[1]**raz** ChrE E:Mar, *ras* E:Večk **— raz** ChrM [раз] / Mal. *son ijezęnzę kolmo raz śveťi* E:Mar (1[36]) In einem Jahre blüht er drei Mal. *godozonzo ve raz [čačıt]* E:Mar (2[28]) Sie werden jedes Jahr einmal geboren. *čop kolmo raz robotı̨* E:Mar (2[56]) Es arbeitet an einem Tage drei Mal. *sońć pokš, mukorozo ńiĺe raz pokš.* – *čęv́[-]śalgumaś* E:Mar (2[57]) Selbst ist es gross, sein Hinterer (aber) ist vier Mal (so) gross. – Der Spleissenhalter. — Russ. раз.

*raznę* E:Mar (Dem. zu *raz*) [разик] / Mal. *ostatka raznę moĺťanok, ĺeĺej, uĺićäńt kuvalma* (1[222]) Das letzte Mal gehen wir, Bruder, die Strasse entlang.

$^{2}$**raz-**: *raz-ťikše* E:Is **—** *raz-ťišä* M:Sel ромашка / Kamille.

**razə̂m** ChrM M:Patra Temn [разум] / Verstand. *miŕťt[-]ərva·t eŕäšť —— af fќä jońńasa, roznaj razə̂msa* M:Patra (IV$^{59}$) Der Mann und die Frau leben nicht in Eintracht, nicht im Einvernehmen. *marfańäj, jalgańäj, marsə̂ĺ'ť dumńeќä[-]razə̂mńeќä* M:Temn (VIII$^{394}$) Martha, Freundin, gemeinsam sind unsere Gedanken gewesen. — Russ. разум.

*razə̂mńɛ* ChrM M:Pš, **razumńä* M:Vod (Dem. zu *razə̂m*) id. *od razə̂mńasa soń ərvä·jaftə̂ź* M:Pš (IV$^{405}$) Sein Verstand war (noch) jung, (da) wurde er verheiratet (“In jungem Verstand wurde er verheiratet”). *jonuda jonu [taŕäń] razumńac* M:Vod (IV$^{206}$) Klüger als klug ist Tarjas Verstand.

*razumnaj* M:Vert [разумный] / verständig. *fќä jotksta ərvańac jotksa sťirńac putnaj razumnaj* (VIII$^{440}$) Nur eine mittlere Tochter seiner mittleren Frau ist tüchtig und verständig. — Russ. разу́мный.

**razĺičams** E:Večk [различать] / unterscheiden. — Russ. различа́ть.

**raznoj** E:Mar, *roznoj* E:VVr **— raznaj** ChrM M:P Sel (Nom. Pl. M:P *raznašt*), *roznaj* M:Patra [разный] / verschieden. *rozno·j bišorį̈·ń kŕos-ve̋dḿi·ńeń* E:VVr (II$^{356}$) Aus verschiedenartigen Perlen sind meine Halsbänder mit den Kreuzchen. *moń [uĺi poťšќeńäźä], kafta raznaj pojlat esə̂nza. – alś* M (IV$^{649}$) Ich habe ein Fass, darin gibt es zwei verschiedene Tränke. – Das Ei. *miŕťt[-]ərva·t eŕäšť —— af fќä jońńasa, roznaj razə̂msa* M:Patra (IV$^{59}$) Der Mann und die Frau leben nicht in Eintracht, nicht im Einvernehmen. *pańʒə̆źä omba [ṕents], raznaj bajarʻt i v̓ərχavo·jχ́ť* M: Sel (IV$^{831}$) Er öffnete das andere Ende [des Horns], (es kamen) verschiedene Bojaren und Kavalleristen (heraus). | *raznojstę* E:Mar (El.-Adv.) [по разному] / auf verschiedene Weise. — Russ. разный.

*raźńića* E:Mar [разница] / Unterschied. — Russ. разница.

*rozna* M:P (Adv.) [в разные стороны, направления] / in verschiedene Richtungen; [отдельно, не вместе, порознь] / getrennt, nicht zusammen, einzeln (M:P). *rozna tuśť* M Sie gingen in verschiedene Richtungen fort. *kafta pratt kafə̂ńəst, rozna usќišť. – vožjäťńä* M (IV$^{624}$) Zwei Brüder zu zweien, sie führen in verschiedener Richtung. – Die Zügel. — Russ. розно.

*roznalgadoms* E:Sob, **rozna·lgadə̂ms* E:Nask [сломаться, разбиться] / zerbrechen, in Stücke gehen. *kaladokšnoś družbińest, roznalgadoć soʹvetʹkest* E:Sob (VII$^{254}$) Ihre Freundschaft wurde aufgehoben, ihr Bund wurde losgebunden. *śijań buka kala·ć, ʹväśi rozna·lgać* E:Nask (III$^{253}$) Der silberne Ochse zerbrach und ging ganz in Stücke.

**rozńalgavtoms* E:Sob [рассеять, разделить] / zerstreuen, zerteilen. *kastargo ʹvä ćazoń pocto, ʹvä ńminutoń pocto stravcį[-]kalavcį i rozńalgavcį* (III$^{106}$) Innerhalb einer Stunde, innerhalb einer Minute zerstreut und zerteilt ihn [den Schneehügel] Kastargo.

*rozńams* E:NSurk, *rozńamks* E:VVr [разорвать, срывать, отрывать, развязывать] / zerreissen, niederreissen, losreissen, auflösen. *rozńan ʹtikšeń stoġińeń* E:VVr (II$^{404}$) Ich reisse den Heuschober nieder. *iʹlaka rozńa moń pakśaks pulo pŕa-čeŕem* [E:?NSurk] (II$^{457}$) Löse mein federgrasgleiches Haar nicht auf! — Russ. рознить.

*rozńəndams* M:P Čemb разрозниться / sich trennen (von einer Gütergemeinschaft), die Gütergemeinschaft aufheben, auseinandergehen. *avə̂ńc rozʹ[-]pulf, rozńəńdat* [M:P] (IV$^{731}$) (Wirfst du) [im Traume] in die Darre eine Roggengarbe, wirst du die Gütergemeinschaft aufheben. — Russ. розниться.

**raźdä** M:Čemb, *rə̂śʹtə* M:Pš разве / denn, etwa (in Fragesätzen). — (Vgl. *araźdi*).

**raźeďems** E:Mar, *raźeďmeks* E:VVr, *raźeďems ~ raźďems* [~ *raźďams*] E:Večk, **raźeďims* E:Kažl, *raźi·ďịms* E:Ba, *raźďems* E:Atr MKly, *raźďams* E:Vez StMokl Kozl Seledba, [? *raźďams*] E:Kad **— *raźəďəms** (: *raźeďan*, *-i*) M:P, *raźəďəms* M:Pš Čemb, *raźə·ďəms* M: MdJurtk рвать, сорвать / reissen, abreissen, zerreissen, zerfetzen, rupfen, ausrupfen (E:Mar Atr ?VVr Večk Kad Kažl Ba Vez Seledba Kozl MKly M: MdJurtk); [трепать (за волосы)] / (Haare) raufen (E:Večk StMokl); [полоть] / jäten (E:Mar); [собирать, срывать] / pflücken, abpflücken (E:Mar Atr); [чесать] / kratzen (z.B. wenn es juckt) (E:Mar Kažl); [бить, колотить] / schlagen, prügeln (z.B. jdn. mit der Peitsche, Rute) (M:P Pš Čemb); [ковать тоньше] / feiner schmieden (eine alte Axt) (M:P); [переспать (с женщиной)] / (eine Frau) beschlafen (M:P). *ṕič-uma·ŕt kočkan, ṕič-umaŕ-ńeʹtkst raźďan* E:Atr (I$^{451}$) Ich pflücke Preisselbeeren, ich rupfe Preisselbeerkraut ab. *ńeźeks raźďesį ṕič-umaŕ-ńeʹtksnęń* E:Atr (I$^{451}$) Warum rupfst du das Preisselbeerkraut ab? *borčań razďeńe kadija* E:MKly (Jews.) Ich liess ihn zurück, Bärenklau rupfen. *avaʹt tśalo·m raźeďiź* E:Kažl (III$^{263}$) Sie zerrissen die Mutter ganz und

gar. *pŕa-čeŕenzę raźdazo* E:Večk (III[195]) Sie möge —— sich die Haare raufen. *laŋkso paĺanзo raźdasį* E:Večk (V[250]) [Sie] zerreisst das Hemd, das er anhat. *aŕć ďikoj ѵeŕǵis, śeźńiźe[-]raźdiźe, ponań[-]ponań raźdiźe* E:Kozl (III[130]) Da lief ein wilder Wolf herbei, er zerriss und zerfetzte es, bis zum letzten Haar zerfetzte er es. *čečinaťńeń raźdiĺiń, podušnojeń kajiĺiń* E:Vez (II[47]) Ich habe die Schweineborsten ausgerissen, ich habe meine Kopfsteuer entrichtet. *čiń ojmamo iĺiŋk katt, čiť kuťaź kuťado, ѵeť raźdaź raźdado!* E:Vez (VI[192]) Lasst ihn am Tage nicht ruhen, kitzelt ihn ununterbrochen (‘kitzelnd’) bei Tag, reisst ihn ununterbrochen (‘reissend’) bei Nacht! *pŕaso čeŕńenzę son raźdi* E:StMokl (V[112]) Sie rauft sich ihr Haar auf dem Kopfe. *eźiń makso mon pŕa[-]ĺkeďeń raźdamo* E:StMokl (V[212]) Ich liess sie mir nicht die Kopfhaut ausreissen. *čiť śeďejsęnzę raźdaź raźdazo* E:Seledba (VI[196]) Des Tages soll ihr das Herz reissend reissen.

*raźdavks* E:Večk [шрам, рубец, царапина] / Schramme, Schmarre, Streifwunde.

*raźeďeѵems* E:Mar (Refl. zu *raźeďems*) [дёргать] / reissen (intr.) usw.

*raźeĺems* E:Mar Večk (Frequ. zu *raźeďems*) [рвать] / reissen usw.

**raźi** E:Večk, *rai* E:VVr **— raźə** M:P, *raźi* M:MdJurtk разве / denn, etwa (in Fragesätzen). *son raźə moĺi?* M:P Geht er denn? —
(Vgl. *ara*; *arašk*; *arašt(į)*; *araźďi*; *araźi*; *aŕźä·j*; *raźďä*). — Russ. разве.

? ***raźim** od. ? ***raźiḿe* E:Jeg [морд. искажение имени Степана Разина] / mordw. Entstellung des Namens Stenka Rasin. *koda sakšnoś raźiḿeś, pokš bojartnę stŕečakšnįź* (II[532]) Als Rasime kam, empfingen ihn die grossen Bojaren.

**raźѵe** M:Sel [разве] / denn, etwa, es sei denn, dass. — Russ. разве.

**raža** ?E **— raža** ?M серый / grau.

**ražo·n** M:P (Nom. Pl. *ražo·tt*) рожон / zugespitzter Pfahl. — Russ. рожо́н.

**rįś** [E:?Mar] [рысь, рысца] / Trab, Trott. | *rįśkom* E:Večk [рысью] / im Trab. | *rįśkom ardoms* E:Večk [бежать рысью] / im Trab laufen od. fahren, traben.
| *rįśom* E:Mar [рысью] / im Trab. | *rįśom ardoms* E:Mar [бежать рысью] / im Trab laufen od. fahren. (Falsch gebildete russ. Instr.-Formen [von рысь] anstatt

regelgemässem рысью.) | *rįśńe* E:Is (Lok.) [рысью] / im Trab, trabend. | *rįśńe ardoms* E:Is [бежать рысью] / im Trab laufen, traben. — Russ. рысь.

**rįžik** E:Večk [какая-то] трава [? рыжик] / irgendeine Pflanze (Grasart) [? Leindotter, Flachsdotter (Camelina sativa)]. — [Russ. рыжик].

**robota** E:Mar VVr Večk, *robuta* E:Sob SŠant Sulli **— rabo·ta** M:P (Gen. *-ń*), *robata* M:Sučk [работа] / Arbeit. *śupaźiń staka, ťeťej, robota* E:Mar ($1^{20}$) Der Reiche, Vater, hat schwere Arbeit. *[ḿeźiń] robota robotįť* E:Mar ($1^{168}$) Welche Arbeit tun sie? *koźavon lamo, koŕmaj, robota* E:Večk ($I^{448}$) Ein Vermögender, Ernährer, hat viel Arbeit. *śupauń lamo robuta* E:SŠant ($I^{283}$), *śupavoń lamo robuta* E:Sulli ($VII^{80}$) Bei einem Reichen gibt es (Ein Reicher hat) viel Arbeit. *vaj robutazo sonzę staḱińe* E:Sob ($VII^{288}$) Ihre Arbeit ist hart. | *rabo·tań ḱeĺǵi* M:P [прилежный] / fleissig. — Russ. рабóта.

*roboťńik* ChrE E:Večk, *robotńik* [E:?Mar], *roboťńiḱ* E:VVr Kal Vez **—** **rabo·ťńaḱ* (: *rabo·ťńek*) M:P [работник, слуга] / Arbeiter, Lohndiener, Knecht. *sońźe [kuduťńe] ṕeškśe roboťńiḱťe* E:Kal ($2^{134}$) Seine Häuser sind voller Gesinde. *vaj ḱemgaftovo ťe nujaĺ-aťań roboťńiḱ* E:Vez ($I^{166}$) Der alte Nujalj hat zwölf Arbeiter. — Russ. рабóтник.

*roboťńićińe* E:VVr (Dem. zu **roboťńića*) [работница] / Arbeiterin. *ďonnojť roboťńićińeń, nočnojť karauĺščiḱḱeń* ($II^{365}$) Meine täglichen Arbeiterinnen, meine nächtlichen Wärterinnen! — Russ. рабóтница.

*robotams* E:Mar SŠant Večk, *robotajamks* E:VVr **—** **rabo·tams* (: *rabotan*, *-aj*) M:P, *robatams* M:Sučk работать / arbeiten, bearbeiten. *[ḿeźiń] robota robotįť?* E:Mar ($1^{168,172}$) Welche Arbeit tun sie? Mit welcher Arbeit sind sie beschäftigt? *mon karman mon ńej vaj robotamo* E:SŠant ($I^{190}$) Ich beginne nun zu arbeiten. *šińəḱ[-]ʲveńəḱ rabo·taj, məźa·rdə̂ŋga af śiźi. – tolś* M ($IV^{676}$) Arbeitet Tag und Nacht, wird nie müde. – Das Feuer. — Russ. рабóтать.

*rabə̂ťä·ščej* M:P [прилежный] / fleissig. — Russ. работя́щий.

*robotį* E:Mar [(Verbal-N.) работающий, работник / arbeitend, Arbeiter]. *užodo śukuńan ťe ṕeĺej tumo[-]rošča ĺeĺeńeń, —— staka robotań robotįńeń* (1[192]) Wartet, ich will mich nach dieser Seite hin verbeugen vor den (neuen) Brüdern, die einem Eichenhain gleichen, [vor denen, die] —— schwere Arbeit tun.

*robutįća* E:Sob [прилежный, работящий] / fleissig, arbeitsam. *son robutįća uĺńeś ćorįńeś* (VII[306]) Er war ein arbeitsamer junger Mann.

*robotamo* E:Mar [работа] / Arbeit, das Arbeiten. *ṁeźeń robotamoś ṕeḱ staka? – kulumaś* (2[43]) Was für eine Arbeit ist die schwerste? – Das Sterben. | *robotamośiv́e* E:Mar [заработная плата] / Arbeitslohn. | *rabo·tam-ši* M:Kr [трудолюбие] / Arbeitsamkeit. *rabo·tam[-]šiḑä son ṕäḱ koźakatś* (IV[273]) Er war wegen seiner Arbeitsamkeit sehr reich geworden.

*robotavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *robotams*) [мочь работать] / arbeiten können. *uźeŕev́teṁe lomańiś a robotav́i* (2[68]) Ohne Axt kann der Mensch nicht arbeiten.

*rabo·takšńəms* M:P (Frequ. zu *rabo·tams*).

**rod** ChrE E:Mar VVr Ba Večk NSurk SŠant **— rod** ChrM M:Sučk, *rod* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [род, родство, племя, семья] / Geschlecht, Verwandtschaft, Stamm, Familie (ChrE: Geschlecht) (ChrE E:Mar VVr Ba Večk NSurk SŠant M:Sučk); [поколение, порода] / Geschlecht, Gattung (E:Mar VVr Ba Večk M:Sučk); порода, [раса] / Rasse (M:P). *vaj ťeťe rodįń ćoraťńe, ŕendovoj modań sajiťńe* E:Mar (1[122]) Die Burschen dieser Verwandtschaft, sie sind Inhaber verpachteten Landes. *san, rodot[-]ṕĺematak mašsa* E:Mar (2[10]) Ich werde kommen, werde deinen Stamm und dein Geschlecht vernichten. *uš kunčka[-]kuros, śupav roc* E:Mar (1[12]) In die Mitte (des Dorfes), in eine reiche Familie. *iščo ḱevkśťatan, sajsamak araś ton paro rodga jakamo* E:Večk (II[111]) Und dann frage ich dich, ob du mich mitnimmst auf Besuch zur trefflichen Verwandtschaft? *araś rodozo, araś pĺemazo* E:NSurk (I[39]) Sie hat keine Verwandtschaft, sie hat keine Sippe. *koda sįť, avkaj, roduń avaťńe* E:SŠant (I[316]) Wenn die Frauen aus der Verwandtschaft kommen, Mutter. | *ĺia [ĺija] rodįń* E:Mar [с другого рода, чужой, неродственный] / aus anderer Sippe, fremd, nicht verwandt. | *rod-osks ~ rodęń osks* E:Petr моление родичей / Opferfest der Stammverwandten. *ińičista eŕe*

*rod[-]osks* (VIII$^{96}$) Zu Ostern findet das Opferfest der Sippen statt. | *ťeťa-rod* E:VVr [? род отца / ? Sippe des Vaters]. — Russ. род.

*rotomo* ChrE [безродный] / ohne Geschlecht.

*rodʹge* E:VVr (Dem. zu *rod*) [род, родство, родня] / Geschlecht, Verwandtschaft, Sippe. *purnị·ḱ rodʹgem[-]porodʹgem* (II$^{360}$) Rufe meine Verwandtschaft zusammen!

*rodịńe* E:VVr (Dem. zu *rod*). *a pu·šḱińe rodịńem krošḱi·ńesę andu·ví* (II$^{360}$) Meine kleine Verwandtschaft kann man mit Brosamen füttern. | *ťeťa-rodịńe* E:VVr [? род отца / ? Sippe des Vaters].

*rodnoj* E:Mar Ba Kozl, *radno·j* E:Nask — *radnoj* M:P, *radno·j* M:Kars родной / verwandt, eigen, leiblich; [родственник, родич] / Angehöriger, Anverwandter; [милый, дорогой] / lieb, teuer. *rodnoj bratom* E:Mar Mein leiblicher Bruder. *rodnoj paťa* E:Ba Kozl Die leibliche ältere Schwester. *aťa duḿä [pakša·ťńä] juma·ftị̓ms žalʹ'ťt, patamu· štị̓ radno·jχťt* E:Nask (III$^{245}$) Der Alte denkt: es tut (mir) weh, die Kinder umzubringen, weil sie (meine) eigenen sind. *ḿeḱej jutamsto rodnoj paťanstę sovakšnoś* E:Kozl (I$^{171}$) Als er zurückkam, trat er bei seiner eigenen [älteren] Schwester ein. *moń araś ťesę mońćiń svojem[-]rodnojem* E:Mar (1$^{188}$) Ich habe hier nicht die Meinigen, die Anverwandten. *uľ'ťt radno·j vaśäń polaźä* M:Kr (IV$^{320}$) Werde mein lieber Ehegatte! — Russ. роднóй.

*rodnojńe* E:Kozl (Dem. zu *rodnoj*) [родственничек] / Verwandte(r). *vaj kolmońińest od aľaťńe rodnojńeť* (I$^{369}$) Die jungen Männer, alle drei, sind Gebrüder.

*roďimoj* E:Kozl Vez [милый] / lieb, (mein) Lieber, (meine) Liebe. *ví̓eľińeś paro, roďimoj, šantala, ví̓eľińeś paro, a bratcị̓, šantala* E:Vez (I$^{338}$) Ein schönes Dorf, (meine) Liebe(n), ist Schantala, ein schönes Dorf, Brüder, ist Schantala. — Russ. родúмый.

*raďima* M:Temn [родственный, родственник / verwandt, Verwandter; милый / Liebchen]. *ʹfiľkań kuľinaś, ordža kaľinaś, ordža kaľinaś, zastoj raďimaś!* (VIII$^{312}$) Filjkas Kulina, die bittere Massholderbeere, die bittere Massholderbeere, die stille Dirne! *ḿeľenza jakaj tatarə̂ń śora, tatarə̂ń śora, baškiŕ-raďima* (VIII$^{280}$) Hinter ihr her läuft ein junger Tatare, ein junger Tatare, ein geborener (?) Baschkire. — Russ. родúма(я).

*roďńa* ChrE E:Mar Hl VVr Sar, *rodńa* E:Večk, *roďńa·* E:Is — *raďńɛ·* ChrM, *raďńä· ~ raďńä* M:P, *raďńä* M:Pš, *roďńä·* M:Sučk Čemb [родство] / Verwandtschaft (ChrE E:Mar VVr ChrM M:P *raďńä·*); [родственник] / Verwandter (ChrE E:Mar Hl Sar Večk ChrM M:P [*raďńä*] Pš); [знакомый, родственный] / bekannt, verwandt (E:Mar). *roďńäń ďedat, ďedịńem* E:Mar (1[208]) Ihr Verwandtschafts-Greise, Grossväterchen! *kavto roďńat ton ťeŕďiť* E:Mar (1[178]) Zwei Verwandtschaften hast du herbeigerufen. *roďńa laŋga kučịźe* E:Mar (1[132]) Er entsandte sie zu den Verwandten. *aďa pokš roďńa laŋga ťeŕǵeḿe* E:VVr [Komm zu der grossen Verwandtschaft, um (sie) herbeizurufen]. *roďńat i raśḱ, äjďiŋḱ[-]kakšuŋk purnịŋḱ* E:Hl (2[22]) Verwandte und Angehörige, versammelt eure Kinder! *ŕäšij roďńat[-]raśḱ* E:Sar [Alle Verwandten und Angehörigen]. *ṕejćä praj, malasta raďńäćä kulị* M (IV[735]) Fällt dir [im Traume] ein Zahn aus, wird ein naher Verwandter von dir sterben. — Russ. родня́.

*raďńäńä·* [M:?P] (Dem. zu *raďńä*) [родственник] / Verwandter. *ŕeĺä[-]ṕesa śolak avań raďńäńa·nzə̂n* (IV[65]) Am Dorfende (standen) die Verwandten der ungeschickten Frau.

**roďivon** E:Večk [мужское имя, Родион] / ein Männername, Rodion. *ćoraś paro roďivon* (V[418]) Ein trefflicher Mann (war) Rodja! — Russ. Родио́н [allt. zu Родио́н].

*roďa* E:Večk — *roďä* M:Temn [мужское имя, Родя] / ein Männername, Rodja. *udalaś roďa sẹŕńeva* E:Večk (V[418]) Rodja war wohlgeraten an Wuchs. *iďeń pokə̂ń ḱeŕińac roďäń prosańäś* M:Temn (VIII[314]) Die, die dem Kinde die Nabelschnur abschnitt, war Rodjas Prosa. — [Russ. Родя (Dem. zu Родио́н)].

*rada ~ raďa* M:Vert, *rada* M:Bar [мужское имя, ? Родион] / ein Männername, ? Rodion. *koźä raďańďi, koźä raďańďi radań śoraťi* M:Vert (IV[295]) An den [= In die Familie des] reichen Rada, an den reichen Rada, an Radas Sohn. *vaśäń polańac, radať maŕuńac* M:Bar (VIII[338]) Seine Gattin [ist] Radas Marju.

*radaj* E:Bugur Bag — *radaj* M:P [? Anr. zu *rada*] [мужское имя] / ein Männername. *moĺekšnęś radaj gŕešnoj učaĺań čijamo* E:Bugur (V[302]) Radaj ging die arme Utschalja für sich zu freien. *baslaŕiḿiź tịń radajńe moń polaks* E:Bugur (V[308]) Segnet mich dem Radaj zur Frau! *vaksə̂zə̂n śivə̂ť śuduf lomańńä, śuduf lomańńä, radajəń*

*maruť* [M:P] (IV$^{392}$) Ausser mir dazu hast du (noch) einen armen Menschen aufgefressen, einen armen Menschen, Radajs Maru [= meine Frau].

**roga** E:Mar VVr Večk Is Kozl, *roga·* E:Ba [рог, ? пороховница] / Horn, ? Pulverhorn. *ṕižęń ḱeťksḱeť roganzo* E:Mar (1$^{228}$) [Wie] Armringe von Kupfer sind seine Hörner. *ṕve rogat śijäń, ombоćeś sịŕńeń!* E:Mar (2$^{21}$) Dein [Des Mondes] eines Horn ist von Silber, dein anderes von Gold! *roganзo jutkso kulomzo* E:Kozl (I$^{49}$) Zwischen ihren Hörnern hat sie [die Kuh] ihren Tod. *ḱeťkst[-]ḱeťkst roganзo* E (II$^{124}$) Wie Spangen [sind] seine Hörner. | *aťakšiń roga* E:Mar, *aťakš-roga* E:Večk [шпора на ноге петуха] / Hahnensporn. | *końa-roga* E:Večk [“рога на лбу” у человека] / Stirn-“Hörner” beim Menschen, höhere Stellen oben an der Stirn. | *ṕišťi roga* E:Večk [раковина] / (spiralförmige) Schnecke, Muschel. | *śija-roga* E:Kozl VVr Jeg [“серебряный рог”, животное с серебряными рогами] / “Silberhorn”, ein Tier mit silbernen Hörnern. *davaj kaśťano śija[-]roga skalnęsę* E:Kozl (I$^{49}$) Lass uns eine silbergehörnte Kuh schenken! *śija[-]roga skalozo* E:Jeg (1$^{108}$) Seine Kuh ist mit silbernen Hörnern versehen.

*rogaso* E (Iness.) [(с числительными) -рогий] / (mit Zahlwörtern) -hörnig. | *ńiĺe rogaso* E:Mar [четырёхрогий] / vierhörnig, mit vier Hörnern. *ńiĺe rogaso, kavto ṕeksę. – todovoś* (2$^{47}$) Mit vier Hörnern, mit zwei Bäuchen. – Das Kopfkissen. | *śiśem rogaso* E:StŠant [семирогий] / mit sieben Hörnern. *śiśem rogaso šajťan* (III$^{204}$) Ein *šajťan* [Teufel] mit sieben Hörnern. — Russ. рог.

*rogań* [E:?Mar] [роговой] / hörnern.

*rogav* E:Mar [крупнорогий] / grosshörnig; [рогатый / behörnt].

*rogaťina* E:Mar Is [копьё] / Spiess (E:Mar: zur Bärenjagd). — Russ. рога́тина.

*roguĺka* E:Is [рогулька] / gabelförmiger Halter für die Wolle u. dgl. (in Spinnrocken). — Russ. рогу́лька.

*rošḱińe* E:Sob [(Dem.) ? рожок / ? Hörnchen]. *ṽä źepsęnzę pŕäńikat, —— topo ṁešok rošḱińeť* (VII$^{332}$) Er hat in seiner einen Tasche Honigkuchen, —— einen vollen Sack Roggen [? Hörnchen]. — [Russ. рожо́к, Nom. Pl. рожки].

**roguža** E:Mar Večk, *rogoža* E:Škud [рогожа, мат] / Bastdecke, Matte. *roguža[-]koctịń kodịćat* E:Mar (1[130]) Sie weben Leinwand wie eine Bastdecke. *rogoža poc tapaŕiźe* E:Škud (VII[290-2]) [Er] wickelte sie in die Bastdecke ein. — Russ. рого́жа.

*rogužińe* E:Mar (Dem. zu *roguža*).

**roj** E:Petr **— roj** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *rošt*) рой / Bienenschwarm. *ańćak [rojeńt] čufta[-]pŕasta nardasę* E:Petr (VIII[146-50]) Sobald er nur den Schwarm vom Baumwipfel abräumt. *kafta rošt kajäńdäŕat, [śä] ńeškś ́vii* M (IV[695]) Wenn du zwei Bienenschwärme zusammensetzt, wird der Bienenstock stark. — Russ. рой.

*rojams* E:Petr роиться / schwärmen (von Bienen). *koda ḿekšńe karḿiť rojama* (VIII[146]) Wenn die Bienen zu schwärmen beginnen. — Russ. рои́ться.

**rojams** E рыть / graben, wühlen. — Russ. рыть (Präs. рою, роешь usw.).

**rokams** E:Atr NSurk Jeg, *roka·ms* E:Ba **— ro$_{χ}$ams** M:P Pš Čemb Sel [тихо ржать] / leise wiehern (E:NSurk: [лошадь], когда просит корм / [Pferd], wenn es Futter bekommen will; M:Sel: Pferd, wenn es hört, dass man ihm Futter bringt) (E:Atr Ba NSurk Jeg M:Sel); [хрюкать (свинья)] / grunzen (Schwein) (E:Ba M:P Pš Čemb Sel). *žalu·bnasto son [roḱi]* E:Jeg (II[550]) Er schreit klagend. *kud[-]ugə̂lsa tuva ro$_{χ}$aj. – jažam[-]ǰkefńä* M (IV[637]) In der Stubenecke grunzt ein Schwein. – Die Handmühle. — [Vgl. russ. хрюкать].

*roknoms* E:Mar Atr Večk, *roknomks* E:VVr, *roknoms ~ rokno·ms* E:Ba, *ro$_{χ}$noms* E:NSurk, *roknams* E:Kad **—** *roknams* M:Sučk, *ŕo$_{χ}$na·ms* M:MdJurtk (Frequ. zu ? *rokams*) [хрюкать (свинья)] / grunzen (Schwein) (E:Mar: vor Angst, wenn z.B. ein Hund es anfällt).

*ro$_{χ}$nokšnoms* E:NSurk (Frequ. zu *ro$_{χ}$noms*).

*roknoźeźvems* E:Mar, *ro$_{χ}$noźeźvems* E:NSurk (Inch. zu *roknoms*) [захрюкать] / zu grunzen anfangen.

**ro$_{χ}$śəms* (: *ro$_{χ}$śan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ro$_{χ}$ams*) [хрюкать] / grunzen.

**rokaźeźvems* E:Jeg (Inch. zu *rokams*) [(тихо) заржать] / (leise) zu wiehern anfangen. *[pišč̣ịĺasto·] śeja·źevś, žalo·bnasto rokaźevś* (II[550]) (Da) begann er [der Braune] jämmerlich zu wiehern, (da) begann er klagend zu wiehern.

*ŕok* E (onomat.) [ох!, эх! (хрюканье свиньи)] / öch! (Grunzen des Schweins).

**rokańźams** ~ ? *rokańźems* E:Mar, *roko·ńdams* ~ *roka·ńdʁïms* E:Ba, *roka·ńdʁïms* E:Kad, *roka·ńdims* E:Kal, *rokańdums* ~ *roka·ńdʁïms* E:Kažl, ? **rokańdems* E:Večk [громко, навзрыд плакать] / laut, schluchzend weinen (E:Mar: nur von Kindern) (E:Mar Kažl); [(неудержимо) расплакаться] / in ein (unaufhaltsames) Weinen ausbrechen (E:Ba Večk); [рыдать] / schluchzen (E:Kal). *śeďejezę rokańć* [E:Večk] Er weint unaufhaltsam [wörtl. etwa: Ihm ist das Herz gebrochen].

*roko·ńdäź* E:Ba, *rokańdiź* E:Kad Kal, *rokańdeź* E:Večk [громко и навзрыд / laut u. schluchzend]. *son roko·ńdäź ava·ŕdä* E:Ba, *rokańdiź avaŕde* E:Kad, [*rokańdeź avaŕdi*] E:Večk, *rokańdiź ava·ŕde* E:Kal Er weint laut und schluchzend. *rokańdiź ṕejde* E:Kad Kal Er lacht schallend. — [Vgl. *rokams*].

*rokańdakšnums* ~ *roka·ńdakšnums* E:Kažl, *rokańkšnęms* E:Večk (Frequ. zu *rokańdums*, *rokańdems*) [громко, навзрыд плакать] / laut, schluchzend weinen (E:Kažl); [расплакаться] / in Tränen ausbrechen (E:Večk).

**ropkoj** E:Mar [робкий, боязливый] / schüchtern, bange. — Russ. робкий.

*ropka* E:Mar id. — [Aus der russ. prädik. F. робка].

**rosa** E:Mar Hl Večk **— rasa** M:P Pš (Gen. M:P *-ń*), *rosa·* M:MdJurtk Ur [poca] / der Tau. *ŕiŕiń rosazo ŕijeŕńe* E:Mar (1[64]) Der Tau des Waldes [ist] reichlich. *araśeĺ rosań pravtįzę* E:Mar (1[64]) Es war keiner da, der den Tau vergoss. *uš ťiŕiń ťeťam uťornoj rosa* E:Mar (1[44]) Wie vom Morgentau ist mein Ernährer, der Vater benetzt. *śuru[-]koŕoŋga rosaza* E:Hl (1[154]) Auf des Getreides Wurzeln [verbreitete sich] sein Tau. *rosa a praftį* E:Večk (I[345]) Er schüttelt keinen Tau herab. *aťäś kandâźä, ťśoraś [ńäeźä, śteŕś] śäŕəźä. – rasaś* M (IV[616]) Der Alte trug es herbei, der Sohn sah es, die Tochter nahm es. – Der Tau. | *ḿeď-rosa* E:VVr Večk, *ḿäď-rosa* E:Ba медвяная poca / Honigtau (eine Pflanzenkrankheit). *ďikuša·ń kolį· ḿeď-ro·sa* E:VVr (II[391]) Honigtau, der den Buchweizen verdirbt. — Russ. pocá.

*rosįńe* E:Večk (Dem. zu *rosa*) id. *ťeťaś avaŕďi čokšńeń rosįńeks, polaś avaŕďi valcḱeń rosįńeks* (I[272]) Der Vater weint, (das ist) wie Abendtau, die Gattin weint, (das ist) wie Morgentau.

*rosajams* E:Kal **—** *rasajams* M:P Kr [сыреть (от росы)] / feucht werden (vom Tau). *vaj ťast rasajä [maťŕäń ṕiĺgânza]* M:Kr (IV$^{120}$) Damit Matrjonas Füsse nicht vom Tau nass werden.

**rosada** E:Mar (Gen. -*ń*) [ящик для рассады] / Treibkasten, Kasten mit Erde, in welcher junge Kohlpflanzen aufgetrieben werden. — Russ. рассáда.

? **ros$_{χ}$od** (? *ras$_{χ}$od*) E:Kuz **— rasko·t** M:Pš [расход] / Ausgabe. *už pokš ras$_{χ}$odnę ďiŕińem ķiŕťtano* [E:Kuz] (V$^{154}$) Wir haben, mein Ernährer, grosse Ausgaben. *škamânzâŋga śeķä rasko·tś, arťe·Ĺəmga śeķä rasko·tś. – šäv[-]tolś* M (IV$^{671}$) Ein einzelner hat dieselben Ausgaben, wie eine Arbeitsgruppe (dieselben Ausgaben hat). – Kienspanfeuer. — Russ. расхóд.

*roskočńiķ* [E:MKka] [казначей] / Zahlmeister. *udalov [moĺi ṽeĺeń roskočńiķ]* (II$^{107}$) Der Dorfzahlmeister geht hinterher. — Russ. расхóдчик.

**roso$_{χ}$a** E:Večk **— raso·$_{χ}$a** M:Sel paccoxa / Pfluggestell. *sokaś sošńiķəńək, poĺätśäńək, raso·$_{χ}$ańəķ, podvajńəķ* [M:Sel] (IV$^{658}$) Der Pflug mit der Schar, dem Streichbrett, dem Pfluggestell und dem Bande. | *soka-rosu$_{χ}$a* E [подставка сохи] / Gestell des Hakenpfluges, Pflugkrümme. — Russ. paccóxa.

**rossol** E:VVr [paccол] / Salzlake. *salov rossolso ŕesńeṽiń* (II$^{350}$) Ich habe (wie) in Salzlake geschmort. — Russ. paccóл.

**rossu·dka** E:Sob [решение / Urteil; совет / Rat; рассудок / Verstand]. *makso·do pa·ro rossu·dkank* (VII$^{360}$) Gebt euer gutes Urteil! — Russ. рассýдок.

**rost** E:Mar (Gen. -*i̯ń*), *rost* E:VVr Ba Večk Is **— rost** M:P (Gen. -*âń*) [процент, рента] / Zins, Rente, Prozent; [(E:VVr:) ? мочка / ? Röste]. *rostu·n ĺoni̯·ń poka·jģem* E:VVr (II$^{356}$) Feinstes Linnentuch ist mein Festhemd [? Linnentuch aus geröstetem Flachs ist mein Festhemd]. | *rostâń śäṽi* M:P [ростовщик] / Wucherer. — Russ. рост.

*rostovoj* E:Mar [возрастающий, живой (о деревьях)] / wachsend, lebend (von Bäumen). *stoja rostovoj eźemsat* (1$^{188}$) Auf einer aus einem aufrechtwachsenden Baume gemachten Bank. — Russ. ростовóй.

*roska* E:Is отросток / Keim, Schössling, Sprössling. *koĺi· palka·m koŕe·t noldį·, koĺi· palka·m roska·t noldį·* (I[72]) [Falls] mein Stab Wurzeln treibt, mein Stab Keime treibt. — Russ. росто́к (Gen. ростка́).

**rostov** E:Mar Hl [г. Ростов / Rostow (Stadt)]. *moskov[-]uĺića jutkova, rostov[-]poŕatkań kuvalma* E:Mar (1[112]) Die Moskauer Strasse entlang, [(wie) längs einer Rostower Häuserreihe]. *moskov[-]uĺića jutkuva, rostov[-]poŕatkań kuvalma* E:Hl (1[160]) Die Moskauer Strasse entlang, längs der [einer Rostower Häuserreihe ähnelnden Häuserreihe].

**rośpäťija** E:Mar, *raspjaťija* E:Petr [распятие] / Kruzifix (E:Mar). *jortįńka ṕäta lanksto raspjaťija[-]ĺkänkšenzę* E:Petr (VII[198]) Werft seine mit Querbrettern beschlagene Tür aus den Angeln weg! — Russ. распя́тие.

**rošča** E:Mar, *rošťča* E:Kažl, *rošťa* E:Ba Večk NSurk E:SŠant **— rošča** M:P (Nom. Pl. *-t*), *rošča* M:Sučk [роща] / Dickicht, Hain, Gebüsch. *moń uĺi roščam, ejsęnzę tuvot sokoŕiť. – ṕŕaso śijťńe* E:Mar (2[45]) Ich habe einen Hain, in ihm wühlen Schweine. – Die Läuse auf dem Kopfe. *pakśasońť roščat, roščaťńeń tombaĺe ćićeŕ ṷiŕ* E:Mar (2[67]) Auf dem Felde sind Haine, jenseits der Haine ist ein dichter Wald. *rošťčast uda·lga lapšavań końďatt pakśast* E:Kažl (1[82]) Hinter den Hainen erstrecken sich ihre Felder, Schüsseln ähnlich. *rošťaso ašťi ṕekše-ṷiŕezę* E:SŠant (I[151]) Aus Hainen besteht ihr Lindenwald. | *ĺkiĺej-rošča* E:Mar [берёзовая роща] / Birkenhain. | *ṕekšę-rošča* E:Mar [липовая роща] / Lindenhain. | **rošča-tə̂rva·* M [край рощи] / Rand eines Hains. | *rošča-tə̂rva·sa* M (Iness.) [на краю рощи] / am Rande des Hains. | *tumo-rošča* E:Mar [дубовая роща] / Eichenhain. — Russ. роща.

**roštuva** E:Mar Večk Is, *rošto·va* E:Ba **— roštə̂va** M:P (Gen. *-ń*) [рождество] / Weihnacht. | *roštə̂vań alda ši (aldə̂ ši)* M:P, *roštə̂vań alda ši* M:Čemb [сочельник] / Weihnachtsabend (“Tag vor (unter) der Weihnacht”). | *roštuva-jutko* E:Mar **—** *roštə̂va-jotka* M:P [рождественская неделя / Weihnachtswoche; святки / Weihnachtszeit]. *roštə̂va[-]jotkś pago·da, ĺizə̂ś ṕiźəm uĺi* M:P (IV[711]) Ist in der Weihnachtswoche Schneegestöber, wird im Sommer Regen sein. *roštə̂va[-]jotksta šäjäŕ‘ť af ĺkärśišť, ṕŕäćä šäŕäťkstį* M:P (IV[720]) In der Weihnachtswoche werden die Haare nicht geschnitten, (sonst) beginnt der Kopf zu schmerzen. | *roštuvań karčo*

*čį* E:Mar, *rošto·vań ka·rča či* E:Ba — *roštə̂vań karča ši* M:Sučk [сочельник, канун рождества] / Weihnachtsabend, Vorabend der Weihnacht. | *roštuvań kudo* E:Mar — *roštə̂vań gu̯d* M:P, *roštə̂vań gud* M:Pš, *roštə̂vań kud* M:Kr [рождественская изба для плясок] / Weihnachts-Stube, Stube, in der man sich zu Weihnachten versammelte, um zu tanzen (eine Zeit von zwei Wochen) (M:P). *koda mon moĺan roštə̂vań kudu* [M:?Kr] (IV$^{248}$) Wie kann ich in die Weihnachtsstube gehen? | *roštuvań kudoń morot* E [песни рождественской избы] / Weihnachtsstubenlieder. | *śoksə̂-ro·štə̂va* M:P рождество богородицы / Geburtstag der Gottesmutter (am 8. September). — Russ. рождество́.

*roštə̂vańä* M:P (Dem. zu *roštə̂va*) [рождество] / Weihnacht.

**rota** M:P Kr (Gen. M:P -*ń*) рота / Rotte, Kompanie. | *rotava* M [Prol.] [рядами] / rottenweise (= von ganzen Scharen von Männern). | *saldat-rota* M:P рота / Kompanie Soldaten. — Russ. рота.

*rotańä* [M:Kr] (Dem. zu *rota*) [id.]. *uča·ń stadańäś salda·d[-]rotańä* (IV$^{366}$) Die Schafherde [in deinem Traum ist (bedeutet)] eine Soldatenkompanie.

*rotnaj* M:Temn [ротный / Kompanieführer]. *ĺ́kä šiŕesə̂nza oźazə̂ń rotnajś* (VIII$^{312}$) An ihrer einen Seite hat sie den Kompanieführer von Ozjaz. — Russ. ротный.

**rotko·ndams** ~ *rotko·ńd́ams* E:Ba, *rotkundams* E:Ufa умножаться / sich vermehren, sich vergrössern (E:Ba: Vieh, Herde) (E:Ba Ufa); распространиться / sich ausdehnen, sich ausbreiten (E:Ufa); [прорастать, укореняться, начинать расти] / aufkeimen, sich einwurzeln, zu wachsen anfangen (Baum, Saat) (E:Ba).

**rov** E:Mar Večk Is, *ro̯u̯* E:Kal (Nom. Pl. *roft*) — **rof** M:Sel (Nom. Pl. -*t*) [ров] / Graben (E:Mar: tiefer Graben, den das Regenwasser eingeschnitten hat; E:Kal Večk M:Sel: ausgehobener Graben); (E:Mar:) [особ. подземный туннель для загона скота] / bes. der unterirdische Tunnel, durch den das Vieh im Sommer getrieben wird (eine Reinigungs- od. Schutzzeremonie, ehe das Vieh auf die Weide gelassen wird). *ĺkiń kavto ṕe·ĺga, ṕiže· duga·j, čuvoń ro·v* E:Is (I$^{160}$) Auf beiden Seiten des Weges, kleine Schwester, (läuft) ein ausgehobener Graben. — Russ. ров.

*rovńe* E:Mar (Dem.).

**roźeśńiḱińe** E:VVr (Dem. zu **roźeśńiḱ*) [ровесничек] / Altersgenosse. *a moń jalʹǵińeń, uš martịń roźeśńiḱińeń* (II$^{340}$) Meine Freundinnen, meine Altersgenossinnen! — Russ. ровéсник.

**rovnaj** M:P ровный / eben, glatt, gleich, gerade. — Russ. ровный.

*rovna* E:Mar Večk NBajt [Adv.] [ровно] / eben (E:Mar Večk); [как будто бы] / so als wenn, als ob (E:NBajt). *moń uĺi kudịńem, avuĺ rovnat ugolonzo. – surtnę* E:Mar (2$^{45}$) Ich habe ein Haus, seine Ecken sind nicht eben. – Die Finger. *iĺa· ḿe·ĺaft, ćo·ram, ź́eta·sịńek ťe ź́eńť ro·vna śeď la·ŋga* E:Večk (III$^{321}$) Hab keine Sorge, mein Sohn, wir werden diese Nacht (schon) eines Sinnes verbringen. *valońť joftịźe, rovna vaďiźe* E:NBajt (VI$^{230}$) Das Wort sprach er aus, (und es war,) als ob er (mich) eingerieben hätte. | *rovnasto* E:VVr (El.-Adv.) [(хорошо) снабжённо] / (gut) ausgerichtet. *išḿe·ŋḱ lotka·vtịŋḱ rovna·sto* (II$^{396}$) Haltet eure Pferde (gut) ausgerichtet an! *ṕiĺǵi·ńeń čalga·n rovna·sto* (II$^{396}$) Ich stelle meine Füsse (schön) gleichmässig (nebeneinander). — Russ. ровно.

*rovnajams* E:NSurk, **rovńajams* E:Večk Kuz сделаться ровным / eben werden; [? уподобиться / ? ähnlich werden]. *vaj ṕralksḱe maro rovnajams* E:NSurk (I$^{137}$) Um einem Kopfkissen ähnlich zu werden. *už ṕralksḱe maro śemuša rovńajaś* E:Večk (I$^{133}$) Einem Kopfkissen ähnlich wurde Semuscha. *už ṕralksḱe maro, avakaj, rovńaiń* E:Kuz (V$^{158}$) Ich bin, Mutter, dem Kissen gleichgemacht worden.

**roo̯nalgadə̂ms* (: *roo̯nalgadan*, -*ị*) M:Sel [выравниваться] / eben od. ebener werden.

**roo̯nalgaftə̂ms* (: *roo̯nalgaftan*) M:Sel (Fakt. zu *roo̯nalgadə̂ms*) [выравнивать] / eben machen.

**rovnajgadə̂ms* (: *rovnajgadan*) M:P [сглаживаться] / glatt werden.

**rovnajgaftə̂ms* (: *rovnajgaftan*) M:P (Fakt. zu *rovnajgadə̂ms*) [сгладить] / glatt machen.

**rovnajgafńəms* (: *rovnajgafńan*) M:P (Frequ. zu *rovnajgaftə̂ms*) [сглаживать] / glatt machen.

*rovńams* E:Mar [ровнять] / ebnen, glätten, gleich machen. — Russ. ровня́ть.

**rozboj** E:Mar NSurk разбой / Räuberei. *motros raŋǵi: “rozboj! ḿejs popoń́t čaváiŋ́k?”* E:Mar (2[95]) Motros schreit: “Mörder! Warum habt ihr den Priester getötet?”. *a ḿiḱit ṕižńi kuĺcęń́t: rozboj!* E:NSurk (III[315]) Aber Mikit ruft im [Matten-]Sack: “Räuber!”. — Russ. разбо́й.

*rozbojńik* E:Mar, *rozbo·jńik* E:Is Jeg, *rozbojńik ~ rozbojńiḱ* E:SŠant, **rozbojńiḱ* E:Kal, *rozbojńi̯k* E:Ba **—** *razbo·jńəḱ* M:P Čemb Kars Sel [разбойник] / Räuber. *ťeťe kuduťes eŕeśt ťkemgaftuva rozbojńiḱḱ* E:Kal (2[144]) In dieser Stube wohnten zwölf Räuber. *ĺiśńe·śt karšo·zunzo ťkipa·j[-]eŕźa·ń rozbo·jńik* E:Is (I[162]) Räuber kamen der Ersänin Kipaj entgegen. *kunškazost sajńiź ańd́amoń rozbojńik* E:SŠant (I[155]) Die Räuber nahmen Andjamo in ihre Mitte. *[maksi̯ḿiḱ], avkaj, voro·ń ćora·ńe, voro·ń ćora·ńe da rozbo·jńikńe* E:Jeg (1[96]) Du gabst mich, Mütterchen, dem Sohne eines Diebes, dem Sohne eines Diebes, einem Räuber. *oću śeťt laŋksa ve̯χsa razbo·jńəḱt* M: Kars (IV[261]) (Da) waren auf der grossen Brücke (dort) neun Räuber. *[śitśä] lomańś razbo·jńəḱ uĺś* M:Sel (IV[829]) Dieser Mann war ein Räuber. — Russ. разбо́йник.

**rozga** E:Šir **— rozga** M:Sel [розга] / Rute. *ej, mo·n rozg a·la mo·n ťi·ŋ́k eźd́i·ź maťńi·ḱ* E:Šir (II[418]) Ich habe euch (doch) nicht [durch meine Taten] unter die Rute gelegt. *ńeḑäĺäťi ťveśt eś ḱäḑ rozgasa pŕasnə̂n ṕiksi̯šť. – jäšəĺəmaś* M (IV[653]) Einmal in der Woche schlägt man sich mit einer Peitsche mit eigener Hand. – Das Baden [in der Sauna mit einem Zweigbündel]. *oj ṕiḑi rozgasa eŕväńants šavə̂ź* [M:Sel] (IV[83]) Die Schwiegertochter wurde mit brennenden Peitschen totgeschlagen [richtiger wohl: Die Schwiegertochter wurde mit brennenden Ruten durchprügelt]. — Russ. розга.

**rozgovor** E:NBajt [разговор] / Gespräch. *častoj rozgovor bojart mujekšnęśť* (II[19]) Die Bojaren kamen in ein erregtes Gespräch. — Russ. разгово́р.

***rozoĺems** E:MKly [разорять] / zerstören. *si̯ń śanavoń ṕizęń rozoĺiź* (VII[6]) Sie zerrissen das Nest der Schwalbe. — [Russ. разоря́ть]. — Vgl. *rozoŕams*.

**rozoŕams** E:Mar Večk [разорить, губить, опустошить] / zerstören, zugrunde richten, verwüsten. *ťveśe mastorot rozoŕasa* E:Mar (2[87]) Ich werde dein ganzes Land verwüsten. — Russ. разоря́ть, разори́ть. — (Vgl. auch **rozoĺems*).

*rozoŕakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *rozoŕams*).

*rozoŕavoms ~ rozoŕäv́ems* E:?Mar (Refl.-Pass. zu *rozoŕams*) разориться / untergehen, zugrunde gehen (z.B. die Wirtschaft).

*rozurdams* E:Is NSurk (Mom. zu *rozoŕams*) [разорвать] / zerreissen; [обижать] / kränken. *iĺija rozurda kavto jaǩi ṕiĺǵińeń* E:NSurk (II$^{458}$) Zerreisse nicht meine beiden schreitenden Beine [d.h.: die Beinbekleidung]. *iĺa·k rozu·rda, ťeťe·j, śupa·uń* E:Is (I$^{320}$) Kränke nicht, Vater, den Reichen!

**roź** ChrE E:Mar Kal **—** **roź** ChrM M:P (Gen. M:P *-en*, Abl. *-dä*, Nom. Pl. *rośt*) [рожь] / Roggen. *roźiś ḿeŕi: v́iḑimak moń kulovs da porastom!* E:Mar (2$^{77}$) Der Roggen spricht: Säe mich in die Asche, aber nur zu meiner Zeit! *ťiŋǵiť naŋsa tatarʿt aťat[-]babat roź tombiť* E:Kal (2$^{145}$) Auf dem Dreschboden drischt der Tatar mit seinem Weibe Roggen. | *aťä-roź* M:Pš Čemb [спорынья (ржи)] / Mutterkorn (im Roggen). | *roź-ava* E:Atr VVr Ba Kad Večk Is **—** *roź-a·va* M:Sučk [id.]. | *roź-avańä* M: MdJurtk (Dem.) id. | *rož-kše* E:Jeg **—** *roź-kši* M:Kr [ржаной хлеб] / Roggenbrot. | *roź-pača* M [ржаной блин] / Pfannkuchen aus Roggenmehl. | *roź-pakśä* M:P [жнивьё (? поле под рожью)] / Stoppelacker [? Roggenacker]. | *roź-pańčf* M:P [соцветие ржи] / Roggenblüte. | *roź-ṕiĺks* M:P [соцветие, тычинка ржи] / Roggenblüte, Staubfäden des Roggens. | **roź-potmo* E [“внутренность ржи”] / “das Innere des Roggens”. | *roź-potmova* E:Mar [Prol.] [по ржи] / durch den Roggen (das Roggenfeld) hindurch. | *roź-bŕa* ML$^{10}$[E] E:Kad **—** *roź-brä* M:P [колос ржи] / Roggenähre. | *roź-pult* E:SŠant **—** *roź-pulf* M [сноп ржи] / Roggengarbe. | *roź-śeva· [-śəva·]* M:P [ржаная ость] / Roggengranne, Roggenachel. | *roź-šoŋgaŕam* M:P [кашица из ржаной муки] / dünne Suppe aus Roggenmehl. *roź[-]šoŋgaŕam (ž-) eś ṕŕanc šnaj* M (IV$^{703}$) Die Roggensuppe rühmt sich selbst. | *roź-šužä·ŕ* M [соломинка ржи] / Strohhalm des Roggens, Roggenstroh. | *roź-ťikše* E:Gor Večk **—** *roź-ḑišä* M:Pš [вид травы] / eine Grasart (E:Gor: eine пырей-Art; E:Večk: = *suv-ťikše* E:Ba); ржавчик / irgendeine Pflanze (E:? Gor M:?Pš). | *roź-uma* E:SŠant [полоса поля, засеянная рожью] / mit Roggen bewachsener Ackerstreifen. — Russ. рожь.

*roźiń* E:Mar, *roźeń* E:Gor Beg (Gen.-Adj.) [ржаной] / aus Roggen gemacht, Roggen-. *kodamo [? śuroń] pańan kšiť-śukort? pańivĺiń mon roźeń, sįń roźeńćťńe śuvuŕat* E:Gor Was für Kuchen werde ich backen? Würde ich sie aus Roggen backen, so

sind die aus Roggen unausgebacken. *vaj ḿäźeń pańan mon śukort? vaj ʹvišeń pańan – śuvańat, vaj rośeń pańan – ćembʹiŕat* E:Beg (VII$^{156}$) Was für Kuchen backe ich? Backe ich sie aus Spelt, (so sind sie) grannig, backe ich sie aus Roggen, (so sind sie) klitschig (teigartig). | *rośiń kšį* E:Mar [ржаной хлеб] / Roggenbrot.

*irǯanovoj* [E:NSurk] ржаной / Roggen-. *irǯanovoj ńe nadį* (II$^{120}$) Wir wollen keine [Piroggen] aus Roggen. — [Vgl. russ. ржано́й].

*rośeńćeś* E:Gor (Nom. Pl. *rośeńćťńe*), *rośi·ńś* E:Kad, *rośeńś(ť)ńe* (Pl.) E:Večk [состоящий из ржи, ржаной] / derjenige, der aus Roggen ist (E:Gor); [состоящие из ржи, ржаные] / diejenigen aus Roggen (E:Večk). *kodamo [? śuroń] pańan kšiť-śukort? pańivĺiń mon rośeń, sį́ń rośeńćťńe śuvuŕat* E:Gor Was für Kuchen werde ich backen? Würde ich sie aus Roggen backen, so sind die aus Roggen unausgebacken.

*rośńe* E:Mar **—** *rośńä* M:P (Dem. zu *rośʹ*) [id.].

**roža** E:Mar Is **— roža** M:P (Gen. -*ń*) [рожа] / Rose (Krankheit) (E:Mar Is); рожа / Gesicht (verächtl.) (M:P). *śormaf ožat, šäjtan[-]rožat* M (IV$^{520}$) (Ihr) mit gestickten Ärmeln, (ihr) Teufelslarven [? Teufelsgesichter]. — Russ. рожа.

**rožomoms** E:Atr Is, *rožommoks* E:VVr [утешиться] / sich trösten.

*rožommo-* (< *rožomomo*) (Verbal-N. aus *rožomoms*): *rožommo-ṕeĺ* E:Is [предмет для утешения, развлечения (напр. игрушка)] / Mittel, mit dem man jdn. tröstet, unterhält (z.B. ein Spielzeug für Kinder).

*rožomtoms* E:Atr (Kaus. zu *rožomoms*) унять / beruhigen, beschwichtigen.

*rožodomoms* E:Mar Gor Večk, *rožo·domoms* E:Ba **—** *rožə̂də̂mə̂ms* M:Pš, *rožədə̂mə̂ms* M:Sučk, *roždə̂mə̂ms* M:Ur пристать, приняться / an etw. Gefallen finden, an jdm. od. etw. hängen (z.B. ein Kind an einem älteren Menschen); [чувствовать себя здоровым где-н., преуспевать] / sich irgendwo wohl fühlen; пристать в одно место / gedeihen (z.B. Vieh auf dem Viehhofe) (E:Ba Večk M:Pš Ur); увлекаться / hingerissen werden (E:Gor); [утешиться] / sich trösten (E:Mar). *rožodomśť kardajs* E:Mar Das Vieh befindet sich wohl auf dem Viehhofe (es frisst gut, bleibt an einer Stelle usw.). *äjkakšoś rožodomś ťe nalkśimańteń* E:Gor Das Kind wurde von diesem Spiel (? Spielzeug) hingerissen.

*rožodomo* E:Mar [утешение] / Trost. | *rožoduma-ṕeĺ* E:Mar Večk, *rožodo·ma-ṕeĺ* E:Ba **—** ? *rožə̂də̂mə̂-ṕäĺ* M:Čemb Sučk [предмет для утешения, развлечения (напр. игрушка)] / Mittel, mit dem man sich od. einen anderen tröstet, unterhält (z.B. ein Spielzeug für Kinder). *rožoduma-ṕeĺ paziś makś ḿińeńek* E:Mar Gott hat uns einen Trostbringer gegeben (sagt ein bisher kinderloses Ehepaar, wenn schliesslich ein Kind geboren wird). | *rožoduma-tarḱińe* E:Mar (Dem.) id. *tańtej jagudat ḱeńeŕest babańeń, ĺeĺakaj, úteχaks, avuĺ ṕeḱeń ṕešḱeḑems, rožoduma[-]tarḱińeks!* (1$^{210}$) Süsse Erdbeeren mögen reifen der Grossmutter zur Freude, Brüderchen, nicht um ihren Magen zu füllen, (sondern) um (ihr) als Trost zu dienen! | *rožə̂də̂m-vasta* M id.

*rožodomtoms* E:Večk, *rožodo·mtoms* E:Ba (Fakt. zu *rožodomoms*) [успокоить] / beschwichtigen.

*rožodomovtoms* E:Mar (Fakt. zu *rožodomoms*) [успокаивать] / beschwichtigen.

[**ru**] *ψu* E:Večk **— ψu** M:Sučk [тпру!] / brr!, halt! (zum Pferde). — Russ. [тпру!].

*ψuga* E:Mar Ba Večk Is **—** *ψuga·* M:Sučk, *tψuga·* M:Sel, *pruga·* M:MdJurtk [междом. выманивания коров] / Ausruf, mit dem man Kühe herbeilockt (M:Sučk: auch vertreibt) (E:Ba Večk Is M:Sučk MdJurtk); [корова (детское слово)] / Kuh (in der Kindersprache) (E:Mar Ba M:Sel).

*tψuga·ńä* M:Sel [? Dem.] [корова (детское слово)] / Kuh (in der Kindersprache).

*ψuǵińe* E:Mar **—** *tψuǵi·ńä* M:P [корова (детское слово)] / Kuh (in der Kindersprache).

**ruba·χa** M:Katm [рубаха] / Hemd. *svaχa[-]suka·, ńшŕa·χa, rago·žə̂nnaj ruba·χa* (IV$^{465}$) Hündin, Svacha, Schlumpe, mit einem Hemd aus Mattensack! — Russ. руба́ха.

**rubaŋka** E:Mar (Gen. *-ń*) настрог / Schlichthobel. *ḱije véḑ laŋga sę́ḑ sę́ḑi uźeŕeṽ́teḿe, rubaŋkavtomo? – jakšamoś* (2$^{36}$) Wer baut eine Brücke über das Wasser ohne Axt, ohne Schlichthobel? – Der Frost. — Russ. руба́нок.

**ruḿeć** E:Mar **— ruḿe·c** M:P (Gen. *-ə̂n*) [подол (платья)] / Saum (am Kleide) (E:Mar); [рубец] / Narbe (E:Mar M:P). — Russ. рубе́ц.

*ruḿe·ckä* M:P (Gen. *-n*) (Dem.) [рубец] / Narbe.

**ruḿe·Í** M:P (Gen. *-en*) [скалка, валёк] / Rollbrett, Mangelbrett der Handrolle (mit unebenem Boden), mit dem die Rolle (*ḱeṽ́erka*) bewegt wird. — Russ. рубе́ль.

**ruʹbež** E:VVr **— ruʹbe·ž** ~ *ruʹbe·š* M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-da*) [граница, рубеж] / Grenze (E:VVr M:P); [межевой знак] / Grenzstein (E:VVr). *ʹpižeń mukoŕ ruʹbežga* E:VVr (II$^{349}$) An Grenzsteinen, die wie kupferne Schemel sind. | *pakśa-ruʹbjo·š* M:Sel [межевой столб] / Feldgrenze. *aldaś avaŕʹdi sazan pakśasa, sazan pakśasa pakśa[-]rubjo·žsa* (IV$^{55}$) Alda weint in der Sasaner Feldmark, in der Sasaner Feldmark, an der Grenze der Feldmark. — Russ. рубе́ж.

**ruʹbĺa** E:Šir [рубль] / Rubel. *adna kuʹdŕa, ava[-]kuda, ve ruʹbĺa* (II$^{438}$) Die erste Locke, Ava-kuda, (kostet) einen Rubel. — Russ. рубль.

*rubĺovik* E:VVr Jeg [рублёвка, рубль] / Rubelstück. *kaźeve·ʹde čeʹke[-]ko·tco, ʹpiže·ń poľtińńi·ksę, śija·ń rubĺovi·ksę* E:VVr (III$^{156}$) Seid mit den Geschenken zufrieden [“Seid (genug) beschenkt”], mit dem Gewebe, mit dem kupfernen Halbrubelstück, mit dem silbernen Rubelstück! *[rubĺo·vike·nze źepsę·nzę]* E:Jeg (II$^{555}$) Rubelstücke trägt er in seiner Tasche. — Russ. рублёвик.

*rubĺovoj* E:VVr [рублёвый] / einen Rubel teuer, einen Rubel kostend. *ńej zoŕa puvaś toliṇdę, kurvajś rubĺovoj śvećando* (II$^{350}$) Jetzt hat das Morgenrot sein Feuer entfacht und seine einen Rubel teure Kerze angezündet. *kurvaśtika, svaʹkińem, ʹkectęń rubĺovoj śvećińem* (II$^{330}$) Zünde, meine Schwägerin, die ein Rubel teure Kerze in meiner Hand an! — Russ. рублёвый.

[**ruća**] *ruʹtśa* ChrE E:Mar VVr Ba Kad Kal Večk Jeg, *ruća·* E:Is **— ruʹtśɛ·** ChrM, *rućä·* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *rućat*), *rućä* M:Alk Sučk, *rućä·* M:MdJurtk, *ŕućä* M:Sel, *ŕućä* M:Temn [льняная куртка или верхняя сорочка женщин] / Leinwandrock od. Oberhemd der Frauen (E:Mar Večk: wird mit einem gekauften Gürtel (*kušak*) festgebunden; dieser ist aus *stamet*-Tuch ebenso wie *fata*) (ChrE E:Mar Večk Jeg); [третья, самая верхняя рубашка невесты] / das dritte, alleroberste Hemd der Braut (das unterste *alga panar*, darüber *pokš arst*) (E:Mar); [платок] / Tuch (ChrM); [пелёнка, детская простынка] / Windel, Wickeltuch (ChrM: Wickelband) für Kinder (E:Mar VVr Večk Kad Kal); [платок, шаль] / Tuch, Schal (E:VVr); [головной платок] / Kopftuch (M:P: im Laden gekauftes Kopftuch; seine Spitzen, die bei den Mädchen lang auf den Nacken herunterhängen, bei den Frauen aber auf dem Scheitel zu einem Knoten gebunden sind (einen grossen Unterschied gibt es jedoch nicht zwischen den verheirateten u. unverheirateten), heissen *kiĺet*, an der

Spitze der *ḱiĺet* gibt es eine *śokańä* genannte Troddel (s. *śoka*)) (M:P Sel); [носовой платок] / Taschentuch (M:P); ? плена / ? Häutchen (M:MdJurtk). *ńej ukštor[-]lopań ruća ťejś* E:Mar (1[62]) Sie verfertigte einen Mantel aus Ahornblättern. *kavksova targań palań rućazo* E:Mar (1[18]) Mit acht Stickereien [ist] Pelagia's Leinwandmantel [versehen]. *rućaso tapaŕasi̯ź* E:Mar (2[34]) Man umwindet es mit Wickeln. *laŋkso rućazo čeĺ́kijaś* E:Večk (I[141]) Das Hemdgewand auf ihr wurde staubig. *paĺa laŋga rućat araś* E:Jeg (1[104]) Über das Hemd zu kleiden hast du keinen Mantel. *ruća·t, paĺa·t[-]ńeť uŕa·žonzo!* E:Jeg (1[98]) Die Leinwandmäntel, die Hemden, sie sind die ihrer Schwägerin. *ŕućat uĺij̯ʹt ŕućagasa af ḱepə̂ďemškat* M:Temn (VIII[418]) (Aber) ihre Kopftücher sind so gross, dass man sie nicht mit einem Hebel aufheben kann. | *aĺä-rućä· ~ aĺäŕćä ~ aĺärćä·* (Gen. *-n*) ~ *aĺä-ru̯cä* M:P, *aĺäŕćä* M:Alk, *aĺä-rućä* M:Sel [старинный носовой платок] / ein altert. Taschentuch, mehr als eine Elle lang, eine halbe Elle breit, an beiden Enden Stickereien (M:P: Taschentuch, das von den Männern in der Tasche, von den Frauen am Gürtel (*karks*) getragen wurde; wird heute nur noch äusserst selten an Feiertagen gebraucht; ein Verstorbener, der in voller Kleidung ins Grab gelegt wurde, bekam auch dieses Taschentuch mit), (M:P auch:) [полотенце (короткое)] / Handtuch (kurz). | *ejď-ruća* E:Mar (Gen. *-rućäń*), *ejď-ruća* E:Ba Večk [пелёнка, детская простынка] / Windel, Wickeltuch eines Kindes. | *ḱeskă-rućä·* M:P Bar Čemb, *ḱäska-rućä·* M:Kr, *ḱeskə̂-rə̂ćä·* M:Alk (Gen. *-rə̂ćän*, Nom. Pl. *-rə̂ćat*) [поясничный платок] / Lendentuch (M:?P ?Čemb: из разных лент / bei jungen Frauen auf der einen od. auf beiden Seiten des Körpers, besteht aus verschiedenfarbigen Bändern) (M:?P ?Čemb Bar); ein unten besticktes u. verziertes Kleidungsstück, das an Feiertagen mittels der in ihnen befindlichen ? Löcher (? Einschnitten, ? Kerben) an dem Gürtel befestigt getragen wird; es gibt auf beiden Seiten des Körpers zwei von diesen Kleidungsstücken, das eine etwas länger, so dass sein bestickter Teil da beginnt, wo das kürzere endet; das kürzere ist etwa eine Elle lang u. breit, der bestickte Teil beinahe eine halbe Elle breit; wird sowohl von Frauen als Mädchen getragen (M:Alk). *ḱäskə̂zə̂nza putį̈ ḱäska-ruťśa·nzə̂n* [M:Kr] (IV[119]) Sie bindet um ihre Lende ihr Lendentuch. *śteŕńasnə̂n bŕava (p-) ḱeska[-]rućanza* M:Bar (VIII[298]) Um den Kopf ihrer Töchter ist ihr Lendentuch. | *nolga-nardama-rućä·* M:P [носовой платок] / Taschentuch ("Tuch zum Trocknen des Rotzes"). | *paŕʻći-rućä·* M:P [шёлковый платок] / seidenes Tuch. | *ṕŕä-rućä (prä-rućä·) ~ prärcä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *prärćat*) M:P, *ṕŕäŕćä* M:Alk, *ṕŕäĺćä* M: Saz [длинный,

узкий холстяной головной платок] / ein langes, schmales Kopftuch aus Leinwand, an beiden Enden mit eingewobenen roten Figuren od. Stickereien (*koťkśəf*) geschmückt; heutzutage werden im allg. im Laden gekaufte rote Tücher getragen (M:P Alk); [полотенце (длинное)] / Handtuch (lang) (M:P). | *prärcäńä* M:P (Dem. zu *prärcä*) id. | *ŕućä-išä* M:Sel [тонкое полотно для изготовления головных платков] / feiner Leinwandstoff, woraus Kopftücher gemacht werden. *vald(a) iĺa·nazń ščapt, ŕuťś(ä)[-]išəńń prakstat* (IV$^{56}$) Hemden aus weissem Linnen, Beinbinden aus Kopftuch-Leinwand. | *rućä·-ḱiĺä* M:P [кончик(и) головного платка] / Ende(n) des Kopftuches (mit Schnürchen zum Festbinden). | *ruća-pol* E:Večk [пола] / Rockschoss. *ńe turḱinkań ťejťeŕťńeń ruća-polcon mašńesịń* (II$^{281}$) Diese Turkinka-Töchter bringe ich mit meinem Rockschoss um. | *ruća-polnę* [E:?Večk] id. | *rućä·-praksta* M:P, *ruće-prakstat* (Pl.) M [холстяные обмотки] / Beinbinde, Beinwickel aus lauter Leinwand (vgl. *pańita*). | *soldu-rućä·* M:P [платок, которым покрывается налобник невесты] / das Tuch, mit dem das Stirnband der Braut (*ĺemta*) verdeckt wird. | *ŕviďḿe-ruća* E:Večk [мешок для семян (при севе)] / Säetuch, das um den Nacken gehängt wird u. in dem man Saatkorn trägt.

*rućińe* E:Mar (Dem. zu *ruća*) [полотняная накидушка] / Leinwandmantel. *toń mako[-]lopa rućińeť* (1$^{206}$) [Wie] ein Mohnblatt ist dein Leinwandmantel. | *ejď-rućińi* [E:?Hl] [детская простынка, пелёнка] / Wickeltuch, Windel.

**rućaks* M:Temn [? материя, ткань для головного платка, ? пальто / ? Material od. Stoff für Kopftuch (? Mantel)]. *laŋgə̂zə̂nza ščaj ŕućaksə̂ń panar* (VIII$^{346}$) Er zieht sich an ein Hemd aus Kopftuch-Stoff. | *rućaks-koct* E:Mar [материя для рубашки, ткань на пальто] / Stoff für das Hemdgewand, Mantelstoff.

*rućä·nä* M:P, *rućä·ńä* M:Kr (Dem. zu *rućä·*) [головной платок] / Kopftuch (M:P); [мужской галстук] / Halstuch des Mannes (M:Kr).

**rućä·ďəms** M:Pš Čemb Sučk Kars, *ruśä·ďəms* M:Sel (Mom.) стряхнуть / einmal schütteln, abschütteln. *laśkəź tuja·n, moń sacaman, ḿeḱi vastťi rućä·caman* M: Kars (IV$^{78}$) Wenn ich weglaufe, holt sie mich ein, sie wirft mich wieder ins Bett.

*rući·jəms* M:Čemb Sučk (Iter.-Frequ. zu *rućä·ďəms*) [стряхивать, вытряхивать] / schütteln, ausschütteln (z.B. ein Kleid, damit der Staub herausgeht).

**ručka** E:Mar **— ručka** M:Pičep [рукоятка, хватка, ручка] / Stiel, Griff, Kurbel, Henkel. *ṕilasə̂t kafta ḱäd́ńanza, ručkasə̂t ḱemə̂ń surńanza* M:Pičep (VIII$^{260}$) An der Säge sind seine zwei Hände, an dem Sägestiel seine zehn Finger. | *tabak-ručka* M:Temn [? кисет / ? Tabaksbeutel]. *aĺi iśt́ ḱeńeŕ tabak[-]ručka ŕućäńandza?* (VIII$^{408}$) Oder sind ihre Kopftücher, die wie Tabaksbeutel sind, nicht fertig geworden? — Russ. ручка.

**ruda** E:Mar, *ruda·* E:Kad Kažl **— ruda·** M:P (Gen. *-ń*) руда / Erz, Eisenerz, Roheisen. | *ruda·ń šuwmpa·nda* M:P [рудник] / Erzgrube. — Russ. рудá.

*ruda·ń* M:P (Gen.-Adj.) [чугунный] / aus Roheisen.

**rudas** ~ *urdas* ML$^{76}$(E), *rudas* E:Mar (Gen. *rudaziį́ń*), *rudas* ~ *ruda·s* E:Atr, *rudas* E:Večk Jeg, *rudaz* E:VVr, *ruda·s* E:Ba, ? *rudas* ~ *urdas* E:Kad, *urdas* ~ *urda·s* E:Kal, *urda·s* E:Kažl

**— ruda·s** ~ *ə̂rda·s* ML$^{76}$(M), *ə̂rda·s* (Gen. *ə̂rda·zə̂n*, Nom. Pl. *-t*) ~ *o̯rda·s* (Gen. *o̯rda·zə̂n*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *ə̂rda·s* M:Pš Čemb Sučk, *ruda·s* (~ ? *arda·s*) M:Sel, *urda·s* M:Ur, *urda·z* M:MdJurtk [грязь, кал] / Schmutz, Kot. *lomań alašasto kurok rudajs valgat* E:Mar (2$^{78}$) Von einem fremden Pferde fällst du bald in den Kot. *ton sonza ṕiĺg(ä) a·lda urda·sniį́ńgak at t́ejsiį́t* E:Kažl (2$^{151}$) Du bist nicht einmal des Schmutzes unter seinen Füssen wert! *ḱi[-]na·ŋgiį́ś ṕeḱ urda·s* E:Kažl (III$^{301}$) Der Weg ist [sehr] schmutzig. — Vgl. russ. рудá ‘грязное’.

*rudasḱe* E:Mar **—** *ə̂rda·skä* (*ə̂rda·ska*) (~ *o̯rda·skä*) M:P (Dem. zu *rudas*, *ə̂rda·s*) id.

*rudastomo* E:Gor [без грязи] / ohne Schmutz.

*ruda·zov* E:Mar, *urda·zu* E:Kal **—** *ə̂rda·zu* (Gen. *-wə̂n*) (~ *o̯rda·zu* ~ *arda·zu* [Gen. *-wə̂n*, Nom. Pl. *-ft*]) M:P, *ruda·zu* M:Sel, *urda·zu* M:MdJurtk (Adj.) [грязный] / schmutzig.

? *ə̂rda·zə̂jəms* ~ **ə̂rda·ziįams* (: *arda·ziį́an*, *-iį́äj*) M:P, **ruda·ziįams* (: *ruda·ziį́äj*) M: Sel, ? *urda·ziįə̂ms* M:Ur MdJurtk [пачкаться] / schmutzig werden, beschmutzt werden.

*ə̂rda·zə̂jaftə̂ms* ~ **ə̂rda·ziįaftə̂ms* (: *o̯rda·ziį́aftan*, *-iį́*) M:P, *urda·ziįaftə̂ms* M: MdJurtk (Kaus. zu *ə̂rda·zə̂jams* usw.) [пачкать] / beschmutzen.

**ə̂rda·ziįafńəms* (: *o̯rda·ziį́afńan*) M:P (Frequ. zu *ə̂rda·ziįaftə̂ms*).

**ârda·zijafńəkšńəms* (: *ǫrda·zįafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ârda·zijafńəms*) [(порою) пачкать / (dann und wann) beschmutzen].

*rudaskadoms* E:Mar **—** *ârda·skadâms* M:P Pš [пачкаться] / kotig werden, schmutzig werden.

*rudaskavtoms* E:Mar **—** **ârda·skaftâms* (: *ârda·skaftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *rudaskadoms*, *ârda·skadâms*) [пачкать (калом)] / (mit Kot) beschmutzen.

*ârda·skafńəms* (: *ârda·skafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ârda·skaftâms*).

*ârda·skafńəkšńəms* (: *ârda·skafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ârda·skafńəms*).

**rukaďeĺ** E:Večk [ремесленник] / Handwerker. *mastor-laŋgoń son ploťńikḱe, ńeḿeĺ[-]aldoń son rukaďeĺ* (II$^{88}$) Es ist der beste Tischler [? Zimmermann] auf Erden, es ist der beste Handwerker unter dem Himmel. — [Russ., vgl. рукоде́льник, рукоде́лие].

**rukamo·jka** E:Večk **— rukamo·jka** M:Sel рукомойка / hängendes Waschgeschirr. — Russ. рукомо́йка.

*râkamo·jńək* M:Čemb id. — Russ. рукомо́йник.

**rukavat** (Pl.) E:Večk [куртка, корсаж, верхнее платье девушек] / Jacke, Mieder, Oberkleid der Mädchen. — Russ. [рука́в].

**rukavća** ML$^{119}$(E) E:Mar, *rukavśa* E:Večk **— ǫ̈rkavsa·** M:MdJurtk рукавица / Fausthandschuh. *ponav panzį̈̌, goloj soʹvi, a ravužo śolǵi. – rukavćäś, ḱeďiś, sumań ožaś* E:Mar (2$^{51}$) Ein Haariges öffnet (sich), ein Nacktes tritt hinein, ein Schwarzes aber schliesst. – Der Fausthandschuh, die Hand, der Rockärmel. — Russ. рукави́ца.

*rukafćaška* E:Ba [величиной с рукавицу] / so gross wie ein Fausthandschuh. *ažį̈̌aška olgoza, rukafćaška ṕiŕaza* (VII$^{368}$) (Dick) wie eine Deichsel (wird) sein Halm, (gross) wie ein Fausthandschuh seine Ähre.

*rukavćaftomo* E:Kočk (Karit.-Adj.) [без рукавиц] / ohne Fausthandschuhe. *robotas moĺi rukavćaftomo* (VII$^{60}$) Sie geht zur Arbeit ohne [Fausthandschuhe].

**rukšna** E:Mar Večk Bag, *rušna* E:Ba, *rušńa* E:Ufa ладонь / Handteller, flache Hand (E:Mar Večk Bag Ufa); [след, отпечаток от ладони] / Abdruck, Spur der flachen Hand, blau gewordene Stelle nach einem Hieb mit der flachen Hand (E:Ba); [след от ладони с

пальцами] / Spur der flachen Hand mit den Fingern (E:Večk). *či-ĺišma jondo pojaví, rukšnat[-]rukšnat purnaví* E:Večk (II[183]) [Es] wird im Osten sichtbar, es zieht sich Handbreit um Handbreit zusammen. *vaj rukšnat[-]rukšnat sonзo lopanзo, už mokšnat[-]mokšnat umaŕńenзę* E:Bag (I[33]) (Gross wie) flache Hände sind seine Blätter, Fäuste (gross) sind seine Äpfel. *rušńäń-rušńäń lopińanzo, mokšnań-mokšnań lopińanzo* E:Ufa (Gross) wie flache Hände sind seine Blätter, (gross) wie Fäuste sind seine Blätter [wohl fehlerhaft anstatt *Äpfel*]. | *ked́-rukšna* E:Večk [след, отпечаток ладони] / Abdruck, Spur der flachen Hand.

**rukšnoms** E:MKly [дрожать, сотрясаться, ? рушиться] / zittern, beben, ? zusammenfallen. *mon sorņiń, sorņiń śe tarkińeseńt, mon rukšniņ, rukšniņ śe tarkińeseńt* (VII[46]) Ich zitterte, ich zitterte an dieser Stelle, ich bebte, ich bebte an dieser Stelle. — (Vgl. *rukšt*: *rukštaḑems*).

**rukšt** E:Mar Večk Ba Petr StMokl (onomat.) [хлоп! (при рукоплескании из-за удивления)] / klatsch! (wenn man die Hände vor Verwunderung zusammenschlägt). *rukšt ked́enзę vačkoḑińźe* E Klatsch! schlug er seine Hände zusammen. *rukšt! vačkuḑe ked́endza* E:Petr (VIII[210]) “Plautz!” schlägt er in seine Hände. *rukšt vačkoḑiń ašo paro mon ked́eń* E:StMokl (V[212]) Ich schlug mit einem Klatsch in meine weissen, guten Hände.

*rukštaḑems* ChrE E:Mar Atr, *rukštaḑḿeks* E:VVr, *rukšťa·ḑems* E:Ba (onomat.) [бить, хлопать с шумом] / mit Geräusch schlagen, klatschen; (E:Mar:) [бросать, резко двигать (руки)] / (Hände) werfen, heftig bewegen. *bokav ked́eť rukštaḑiť* E:Mar (1[180]) Stemme deine Hände gegen die Seiten! *rukšťa·ḑiń kafta ked́eń* E:Ba Ich klatschte in meine beiden Hände.

*rukštajems* E:Mar (Iter. zu *rukštaḑems*).

**rumańa** [? *ruḿana*] E:Mar **— ruḿana** M:Sel [грим, румяна] / Schminke (E:Mar); [краснощёкий, румяный] / rötlich(e Wange), eine mit rötlichen Wangen (M:Sel). — Russ. румя́на.

*ruḿanańä* M:Sel (Dem.) [краснощёкий, румяный] / rötlich(e Wange), eine mit rötlichen Wangen. *son jakśťəŕńä əŕvä·näźń ruḿa·nańä* (IV[489]) Rot (war das Gesicht) meiner Braut, rötlich.

*ruḿańića* E:Mar VVr Večk, *ruḿanca* E:Bel Sulli [грим, румяна] / Schminke. *ḿejĺe ramakšnoś surajeń kaťa rumjanca* E:Sulli (VII$^{90}$) Danach kaufte Surajs Katja rote Schminke. | *ruḿańićaso čamanzo vaďńems* E:Mar VVr [подрумяниться] / sich schminken. *ruḿa·ńićaso vaďńi·ḿiź* E:VVr (II$^{356}$) Mit roter Farbe schminkten sie sich. — Russ. румя́нец.

**rumoms** E:Mar, *rumo·ms* E:Atr Večk Is, *rummoks* E:VVr, *rumums* E:Kažl [становиться некрасивым, меняя цвет] / durch Veränderung der Farbe hässlicher werden (z.B. ein Kleid beim Waschen, auch ein weisses; vgl. *olams*) (E:Mar); [менять цвет лица (больной)] / seine Farbe verändern (ein Kranker) (E:Kažl); [синеть (кожа от удара)] / blau werden (die Haut von einem Schlag u. dgl.); [быть привязанным к кому-н., к чему-н., чувствовать симпатию к кому-н.] / an jdm. od. etw. hängen, (grosses) Gefallen finden (*ťejťeŕeńťe* [an einem Mädchen], *pačalkśeťńeńe* [an Pfannkuchen]) (E:Mar Atr VVr Kažl Večk Is). *čama-bokazo rumś* E:Mar Seine Wange ist blau geworden (wenn jmd. bei einer Prügelei einen blauen Flecken auf die Wange bekommen hat). *sońzę końazo rumś* E Seine Stirn ist blau geworden. *raduvaś i rumś* E:Is Er erfreute sich sehr [“Erfreute sich und wurde blaurot”]. — (Vgl. *urumums*).

*rumoft* E:Večk, *rumu·ft* E:Ba, *rum$_{\chi}$* E:Kal, *rumf* E:Kažl — *rumf* M:Sučk [синяк] / blauer Fleck in der Haut (E:Večk Ba Kažl M:Sučk); [шишка] / Beule (E:Kal); [синий (как шишка)] / blau (wie eine Beule) (E:Kažl). *čavovĺija mon čavoź, rumoftonzo sodaví* E:Večk (V$^{420}$) Erschlage ich sie richtiggehend (‘erschlagend’), so sind ihre blauen Flecke sichtbar.

*rumu·vks* E:Ba, [? *rumovks*] E:Večk [< *rumu·ft, rumoft* + *-ks*] [синяк] / blauer Fleck in der Haut.

*rumt* E:SŠant id. *uk čavoź čavoms, rumso sodaví* (I$^{249}$) Wenn wir sie richtiggehend erschlagen, kann man die blauen Flecken bemerken.

*rumks* [< *rumt* + *-ks*] E:VVr [синяк после удара или ранения] / blauer Fleck nach Schlag od. Verletzung.

*rumkš* [< *rumt* + *-kš*] E:Is id.

*rumấdəms* M:Sučk (? Mom. zu **rumâms*) [синеть (кожа от удара)] / blau werden (die Haut von einem Schlag).

*rumkšnums* E:Kažl, [? *rumkšnoms*] E:Večk (Frequ. zu *rumums, rumoms*) [синеть (кожа после удара)] / blau werden (die Haut von einem Schlag u. dgl.).

*rumśems* E:Mar (Frequ. zu *rumoms*) [получать синяки] / blaue Flecke bekommen (die Haut).

*rumuftums* E:Kazl, [? *rumoftoms*] E:Večk (Kaus. zu *rumums, rumoms*) [избить до синяков] / blau machen (die Haut durch Schlagen od. Verletzen) (E:Večk); [красить в синий цвет (как шишка из ольховой коры)] / (mit Erlenrinde) blau (wie eine Beule) färben (E:Kažl).

**rumštams** ChrE [схватить ртом, зубами] / mit dem Munde, mit den Zähnen ergreifen, schnappen.

**ruŋgo** ChrE E:Mar VVr, *ruŋga* E:Ba (Nom. Pl. *ruŋk*), *roŋga* E:Kažl (Nom. Pl. *roŋkt*) **— roŋgă** ChrM, *roŋga* M:P Ins Kr (Gen. M:P *roŋgân*, Nom. Pl. *roŋkt*), *roŋgə̂* M:MdJurtk туловище, стан / Rumpf (ChrE E:VVr ChrM); [тело(сложение)] / Körper, Gestalt (ChrE E:Mar ChrM); [общая передняя и задняя часть рубашки] / gemeinsames Vorder- u. Hinterstück des Hemdes (vgl. *supa*) (E M:P); [нижняя часть женской рубашки] / unterer Teil des Frauenhemdes (M:MdJurtk). *uš počk(o) ozavksḱe palań ruŋgozo* E:Mar ($1^{18}$) [Wie] ein emporsprossendes Rohr [ist] Pelagia's Gestalt. *udalaś palaj seŕga[-]ruŋgova* E:Mar ($1^{18}$) Pelagia ist an Wuchs und Gestalt wohlgelungen.

*ruŋǵińe* E:Mar MKka (Dem. zu *ruŋgo*) [тельце] / Körper, Gestalt; [ствол] / Stamm. *počk(o) ozavksḱe toń ruŋǵińeť* E:Mar ($1^{140}$) [Wie] ein emporsprossendes Rohr [ist] deine Gestalt. *pas śudi̯źe [ruŋǵińendę]* E:MKka ($I^{35}$) Gott verfluchte ihren [der Birke] Stamm.

*roŋgə̂ńä* M:P (Dem. zu *roŋgă*) [туловище] / Rumpf.

**rupštams** E:Kad, *rupštams ~ rupšta·ms* E:Kal, *rukšta·ms* E:Kažl [убывать (о луне)] / abnehmen (von dem Monde); [щипнуть, прищемить] / kneifen, zwicken. — (Vgl. *urə̂žəms*).

*rupšams* E:Kad Kal (Iter.-Frequ. zu *rupštams*).

**rusak** E:Večk **— rusa·k** M:Kars [русак / grauer Hase]. | *rusak-numolo* E:Večk [русак] / russischer Hase, grauer Hase, brauner Hase. *ṕevanʒo juti̯ rusak[-]numolo* ($II^{83}$) Am

Rande (des Weizenackers) entlang läuft ein brauner Hase. | *rusa·k-šumba·sḱä* M:Kars (Dem.) id. *pojuńäṫ ala jaša rusa·k[-]šumba·sḱäś* (IV$^{367}$) Jascha ist wie ein grauer Hase unter der Espe. — Russ. русáк.

**rusovoj** E:VVr [? розовый, стекляруснный / ? rosa, rosafarben]. *śṫokla·-ruso·vojṫ kuṫo·lkan* (II$^{356}$) Aus Quasten besteht mein Ohrschmuck. *śṫokla[-]rusovojṫ kuṫolkaŋk* (II$^{363}$) Euer Quasten-Ohrschmuck. — [Russ. розовый, стекля́русовый].

**ruśa** E:MKly [мужское имя] / ein Männername. *šačomodo paro ruśa udalaś* (VII$^{12}$) Wohlgeraten war der treffliche Rusja geboren. *ruśańeń ťeťaj a ḿeŕiṫ* (VII$^{16}$) Sie sagen zu Rusja nicht ‘Vater’. *ḿejs avaŕďat, ruśkaj* [Anr.] *aĺkaj, aĺakaj?* (VII$^{14}$) Was weinst du, Bruder Rusja, Brüderchen? — [Russ. Руся (Dem. zu Русла́н)].

**ruśej** E:Kozl [личное имя] / ein Personenname (als Name des *alganзěj*-Dämons in einem Zauberspruch). *ḱiŕušat[-]iĺušat, ḿiśejṫ[-]javśejṫ, iĺuškat[-]gavŕuškat, daŕuškat[-]maŕuškat, ruśejṫ[-]raśejṫ! a mon suftan, a mon kačaftan* (III$^{170}$) Kirjuscha, Iljuscha, Misej, Javsej, Iljuschka, Gavrjuschka, Darjuschka, Marjuschka, Rusej, Rasej! Nicht ich räuchere, nicht ich beräuchere [euch].

**ruta** E:Večk [рута] / Raute (Ruta graveolens). — [Russ. рута].

**ruz** ChrE **—** **ruz** ChrM M:P (Gen. M:P *-ân*, Nom. Pl. *rust*) [русский] / Russe. | *ruz-ava* E(allg.) **—** *ruz-a·va* M(allg.) [русская женщина] / Russin, russisches Weib. *ńiščoj ruz[-]ava kuśtima[-]ṕeseṭ́ avaŕďi* E:Mar (1$^{172}$) Ein bettelndes russisches Weib weint an deiner Treppe. *ťotka· ruz[-]ava sonzę· ḱevśtiźe* E:Jeg (1$^{102}$) Die alte russische Frau fragte ihn. | *ruz-avań kalaća* E:Gor Kulik красный клевер / Rotklee, Wiesenklee (Trifolium pratense) (E:Gor); “мятлик” / ? Rispengras (Poa); [житняк] / ? Roggentrespe (Bromus secalinus) (E:Kulik). | *ruz-a·vanä* M:P, *ruz-a·vańä* M:Sučk (Dem.) [русская] / Russin (M:P); [потёртость кожи] / wunde, aufgesprungene Haut od. eine solche Stelle in der Haut (M:Sučk). | *ruz-avka* E:VVr (Dem. zu *ruz-ava*) сыроежка / ein Pilz (Täubling [Agaricus]) (= *ĺeṕe-paŋgo* E:VVr). | *ruz-ińazor* E:Večk (poet.), *ruz-ińazoro* E:Kozl [русский император] / russischer Kaiser, Russenkaiser. *ťeśi [dońiḿiź] ruz-ińazoro, ťeśi dońiḿiź ruz-kan[-]azoro* E:Kozl (I$^{96}$) Der Russenkaiser hat uns heftig verfolgt, der Russenkhan hat uns heftig verfolgt. | *ruz-ťeĺe* E [русское село] / russisches Dorf. | *ruz-ťera* E:SŠant [русская вера] / russischer

Glaube. | *ruz-ʹvij* E:Večk [русское войско] / russisches Heer. | *ruzks* ~ *rusks* ChrE, *ruzoks* E:Mar — *ruzks* ~ *rusks* ChrM (Transl.-Adv.) [по-русски] / auf russisch, in russischer Sprache.

*ruzoń* E:Mar Jeg — *ruzə̂ń* M (Gen.-Adj.) [русский] / russisch. *uĺiĺi išťamo ivan ruzoń* E:Mar ($2^{64}$) Gibt es einen solchen russischen Ivan? *toloń krugomga ruzoń ʹvi ašč̣i* E:Jeg ($1^{96}$) Um das Feuer herum sitzt eine russische Schar. | *ruzə̂ń pula* M:P Pš [половина мотка] / Hälfte einer Strähne, Fitze (*pula*), bestehend aus 16 *śäḿä* (vier Umläufe des Fadens in der Strähne; s. *sajems*: *saźḿe*).

*ruznä·* M:P, *ruzńäj* M:Sel (Anr.) (Dem. zu *ruz*) id.

**ruzmaĺ** E:Naz [женское имя] / ein Frauenname. *čijatan, ruzmaĺ, mon makstan, ruzmaĺ, śuro ʹviďińeń, χĺeba paχoŕńeń!* (VII$^{180}$) Ich verheirate dich, Ruzmalj, ich gebe dich, Ruzmalj, an einen Ackerbauer, an einen Kornbauer!

**ruźbəźks** ~ *ruźbəzks* M:Vert [плесневое пятно в мокрых местах столбов и т. п.] / Schimmelfleck an nassen Stellen an Pfählen u. dgl.

***ružatə̂ms** (: *ružatį*) M:Temn (Pass. zu **ružams*) дрожать / zittern, beben.

**ružija** ChrE E:Kal MKly Bug, *ružija* [~ *ružįja*] E:Mar, *ružįja* E:Jeg [винтовка, ружьё] / Gewehr, Flinte. *staka ružijaś toń jalgat* E:Mar ($1^{220}$) Das schwere Gewehr [ist] dein Freund. *konaś očka kandį, konaś ʹviźiŕ, konaś ružija, konaś saďĺa kandį* E:Kal ($2^{144}$) Der eine trägt einen Trog, der andere eine Axt, dieser eine Flinte, jener einen Säbel. *ružijazo laŋksonzo* E:MKly (VII$^{34}$) Er hat die Flinte geschultert. *pugač ʹvećeś saldat[-]ʹvij ružijańek[-]sabĺańek* [E:Bug] (V$^{232}$) Pugatschow führte ein Kriegsheer umher, mit Flinten und Säbeln (bewaffnet). *[śeĺḿeń] sokurgaćt ružijań kačams* E:Jeg ($1^{100}$) Meine Augen sind von dem Gewehrrauche erblindet. — Russ. ружьё.

*ružijńiḱ* E:Mar, *ružejńik* E:MKly, *ružejńiḱ* E:Večk [охотник, стрелок] / Jäger, Schütze. *iĺamak čavo, od źora, ružijńiḱ* E:Mar ($1^{38}$) Töte mich nicht, junger Mann, du Flintenträger! *alkuks ružijńiḱ putį́že* E:Mar ($1^{64}$) Wirklich stellte der Jäger (die Flinte) hin. *vaj jaḱi[-]paḱi ružejńik* E:MKly (VII$^{34}$) (Da) geht ein Schütze. *už ʹviŕga jaḱi glavnoj*

*ružejńiḱ sonзo ŕeďiźe* E:Večk (I[346]) Ein in Wäldern gehender Hauptschütze bemerkte ihn. — Russ. ружéйник.

## Ŕ

**ŕaboj** E:Mar Večk [?NSurk] **— ŕäbo·j** M:P (Gen. -*en*), *ŕeboj* M [рябой] / pockennarbig (E:Mar Večk M:P); [неровный, ухабистый] / uneben, holperig (vom Eis) (E:Mar). *koť ŕabojďaŋk, blagojďaŋk, pŕakavtomo a tujďaŋk* [E:?NSurk] (II[122]) Wenn wir auch pockennarbig sind, böse [hässlich], gehen wir doch nicht ohne Pirogge fort. — Russ. рябóй.

*ŕabojńä* M:Pičep (Dem. zu *ŕaboj*) [рябоватость] / Pockennarbigkeit. *ombă mazə̂ńac švańä ŕabojńac* (VIII[272]) Seine zweite Schönheit ist seine feine Pockennarbigkeit.

*ŕeḃina* E:VVr [рябина] / Eberesche. *ŕeḃi·na-lopa·t eŕźi·ĺeń* (II[357]) (Wie) Ebereschenblätter [ist] mein Saumbesatz. — Russ. рябúна.

*ŕeḃińńiḱ* E:VVr [рябинник] / Eberesche(ngehölz). *bokason uĺńeś ŕeḃińńiḱ* (II[352]) An meiner einen Seite stand eine Eberesche. — Russ. рябúнник.

**ŕad** E:Mar **— räd** M:P (Gen. -*en*, Abl. *rättä*, Nom. Pl. *rätt*), *ŕäď* M:Pš очередь, очерёдность / Reihe, Reihenfolge (E:Mar M:P); [валок, ряд сваленного хлеба] / Schwaden (Heu, M:P auch: [овёс] / Hafer usw.) (M:P Pš). | *čuvto-ŕad* E:Mar [жребий] / Los. *ńej noldakaja [ḿińeńeḱ] čuvto[-]ŕad!* (1[26]) Lose unter uns! *ańušnęń pačkuć vašiń čuvto[-]ŕatś* (1[26]) Das erste Los wurde Anjuscha zuteil. | *lavka-ŕäď* M:Sandr [ряд ларьков] / Budenreihe. *mon jotań lavka[-]ŕäďǵäńä* (IV[226]) Ich spazierte zwischen den Budenreihen. | *ŕad-ṕe* E:Mar столбник / ein Stück Land von unbestimmter Grösse, Seiten-Ackerfeldchen. *vaj nučkań pańćejť eŕźäń ćorań ŕad[-]ṕenzę* (1[72]) [Wie] Schlingen von Seide sind die Seiten-Ackerfeldchen des Erzja-Jünglings. | *ŕad-ṕeńe* E:SŠant (Dem.) загон / Ende eines Ackerbeetes. *vaj i ŕad-ṕeńe ťejťeŕ mujekšńeś* (I[478]) Da fand sie [das Mädchen] den Rand eines Ackerstücks. | *ŕäď-urma·* M:Pš [эпидемия] / Seuche, Epidemie. *af ŕäď-urma·sa šäŕäďan, af škaj-urma·sa mańəďan* Ich liege nicht krank an einer gewöhnlichen Seuche, ich leide nicht an einer gottgesandten Krankheit. — Russ. ряд.

*ŕaco* E:Mar VVr — *ŕäca* M:P (Iness.) [рядом] / nebeneinander (E:Mar); [в порядке, в очереди] / in Ordnung, in Reihe, in Reihenfolge (E:VVr); [поочерёдно] / der Reihe nach, in Reihenfolge (M:P). *ŕaco umaŕunḱińeń* E:VVr (II[351]) Ich hatte reihenweise stehende Apfelbäume. *lomań ŕätsa ťiińäźä* M:P (Du) der du mich für einen Menschen gehalten hast.

*ŕac* E:Mar Is Petr — *räc* M:P (Gen. *-ân*, Abl. *-tä*), *ŕäc* M:Alk (Ill.) по порядку / nebeneinander, Grenze an Grenze, in der Reihe (E:Mar Is); рядом, одно около другого / nebeneinander, eines an dem anderen (E:Petr); [все] / alle (M:P). *ŕats eŕiť* E:Mar Sie leben nebeneinander, Grenze an Grenze (als Grenznachbarn). *ḱeĺḿe eŕḱńe uĺńisť ŕac* E:Petr (VIII[248]) Die "Kalten Teiche" waren nebeneinander. *räts tušť konakâks* M:P Alle gingen zu Gaste. *ŕäts jarʿtsada-śimə́dä!* M:Alk Esst und trinkt alle! | *ŕäc ozks* M:P Pš [поминки перед Дмитрийской субботой] / Gedächtnisfeier für die Verstorbenen eine Woche vor dem Demetrius-Sonntag (die Russen begehen diese Feier eine Woche später, am Demetrius-Sonntag; das Opfertier ist nicht näher bestimmt) (M:P); [семейные поминки] / von den Familien einzeln begangene Gedächtnisfeier für die Verstorbenen (M:Pš). | *ŕac-ŕac* E:Petr рядом, [в ряд] / nebeneinander, in der Reihe. *oznoma[-]škanť jarcamksnįń-śiḿimksnįń vačkasįź iḱiĺist ŕac-ŕac* (VIII[80]) Für die Zeit des Gebetes stellt man die Speisen und Getränke in Reihen vor sich auf.

*ŕaćek* E:Večk, *ŕäćiḱ* E:Ba — *ŕaćək* M:Čemb, *ŕacə̂k* M:Sp рядом / nebeneinander. *sįń udįť ŕaćek* [E:?Večk], *śiń udįšť ŕaćək* [M:?Čemb] Sie schlafen nebeneinander. *tįń ŕaćeḱtado* [E:?Večk], *ťiń ŕaćəḱtada* [M:?Čemb] Ihr seid nebeneinander. *sįń ŕaćek* [E:?Večk], *śiń ŕaćək* [M:?Čemb] Sie sind nebeneinander.

*ŕadǵe* E:VVr (Dem. zu *ŕad*) [рядок] / Reihe. *ḿižd́aveĺiń a ton dorogoj ŕadǵestę* (II[332]) Aus Reihen von Wacholderholzstössen, du Teurer.

*ŕadnę* E:Mar — *rädnä* M:P, *ŕäd́ńä* M:[Kr] (Dem. zu *ŕad, räd*) [рядок] / Reihe. | *čuvto-ŕadnę* E:Mar [жребий] / Los. *vaj čuvto[-]ŕadnę mońeń ńej noldašť* (1[26]) Sie losten für mich. | *ńiščaj-ŕäd́ńä* [M:Kr] [часть деревни, где живут бедняки] / Teil des Dorfes, der von den Armen bewohnt wird. *omba kudə̂nc soń —— ʹveĺä[-]ʹpeńasa ńiščaj[-]ŕäd́ńasa* (IV[205]) Sein anderes Haus (lag) am Dorfende, —— im armen Dorfteile.

*ŕadom* E:?Mar SŠant **—** *ŕäd́em* M:P [по очереди] / der Reihe nach; рядом / in der Reihe, nebeneinander (E:SŠant M:P). *davajt́e, t́et́aj, ozado tịń ŕadom eźem tịń ṕiŕas* E:SŠant (I[294]) Kommt, Vater, setzt euch nebeneinander vorn auf die Bank! — Russ. рядом.

*ŕadovoj* E:Mar Večk Is Vez [обыкновенный, нормальный, гармоничный] / gewöhnlich, dem normalen Mass entsprechend, harmonisch. *samaj ŕadovoj, uŕakaj, son čuvtịńe* E:Mar (1[16]) Das allerwohlgestaltetste Bäumchen, Schwägerin, ist sie. *avoĺ sę́rejńe uĺa ḱeĺejńe, samaj ŕadovoj uĺa lomańńe* E:Večk (I[446]) Ulja ist weder gross noch breit, Ulja ist ein Mensch, durchaus wohlgestaltet. *samaj ŕadovoj uĺńeś lomańńe* E:Vez (I[238]) Es war ein Mensch, durchaus wohlgestaltet. *a sę́rejńe, ḱeĺejńe, samoj ŕadovoj od́iŕva lomańeś* E:Is (II[48]) Nicht hoch, nicht breit, ein Mensch, durchaus wohlgestaltet, ist die junge Frau. | *ŕadovoj ḱeče* E:NSurk [общий питьевой ковш] / eine von Mann zu Mann gehende Trinkkelle, die zu Ostern u. an anderen kirchlichen Feiertagen gebraucht wird (in einem Zauberspruch) (= *ŕadovoj ploška*). — Russ. рядово́й.

**ŕapčiḱ** E:VVr **— ŕäpčiḱ** M:P (Gen. -*en*, Nom. Pl. -*t*), *ŕepčik* M [рябчик] / Haselhuhn. — Russ. рябчик.

**ŕav** M:Pš [? хищник] / ? Raubtier. *vaniṕt ŕa·vda, v́əŕa·vda* (IV[745]) Behüte es [das Vieh] vor Raubtieren! (wird im Gebete für den Kuhstall (*kaldaz-ozks*) gesagt). — (Vgl. *kodapt rust v́əŕa·ft v́ät́ət́?* M:Sel Was für Russen und Raubtiere hast du herbeigeführt? (sagt man jdm., bei dem unbekannte, verdächtig aussehende Russen erschienen sind)).

[1]**ŕäd́ams** [E:?Mar ?Hl] [заключить договор] / einen Vertrag machen. — Russ. ряди́ться.

**ŕät́eva** [M:Mam] [Adv.] ретиво / eifrig. *vaj [ŕät́eva eŕv́ä·ńakaj ŕät́eva]* (IV[580]) Eifrig, Schwiegertochter, eifrig. — [Russ. ретѝво].

**ŕäźaf** M:Kr [? топоним или ? личное имя / ? Name eines Dorfes od. ? ein Personenname]. *vaj śuduf, śuduf ŕäźafə̂ń sofaś, patšk lazə̂ń toskaś* (IV[282]) Ach, die arme, arme Sofa aus Räsjaf, die (wie) ein gespaltenes Brett (ist)!

**ŕäžnams** M:Sučk, *ŕäžnams ~ ŕäznə̂ms* M: Ur [плохо гореть, тлеть] / schlecht brennen, schwelen.

**ŕećama** M:Gumny [Bed. unbekannt]. *ćab(a)-aťä jotaftəźəń ežəkənzən-ṕežəkənzən, ḱećamanzən-ŕećamanzən (kośḱä maštįksta)* [Der alte Zjaba hat [des Kranken] ? Furcht und Angst, ? seine Freude und sein – genommen] (Zauberspruch gegen Wechselfieber).

**ŕećä** M:Kr, *rapćä* M:Temn [назв. реки] / ein Fluss im Bez. Krasnoslobodsk. *tašťu jäšĺi [ŕećasa], ŕećä[-]ǰveďəń kučka·sa* [M:Kr] (IV$^{222}$) Tatu badet sich in der Retsja, mitten im Flusse Retsja. *alda äšeĺi oću rapćasa, oću rapćasa, rapćä[-]ǰveďńasa* M:Temn (VIII$^{324}$) Alda badet sich in der grossen Raptsja, in der grossen Raptsja, im Flusse Raptsja.

**ŕeďams** ChrE E:SŠant Bag, *ŕeďa·ms* E:Is Večk, *ŕeďa·mks* E:VVr, *ŕeďams ~ ŕäďams* E:Hl, ? *ŕeďims* E:Mar, *ŕäďa·ms* E:Ba, **ŕäďams* E:Petr **— ŕäďams** M:Gor Vod Sučk [заметить, обнаружить] / bemerken, gewahr werden (ChrE E:Mar VVr Ba Večk Is SŠant Bag M:Sučk); [избирать, выбирать] / ausersehen, aussuchen (E:Petr). *vaj ḱije, ḱije mokšoń ńejiźe, ńej ḱije, ḱije mokšoń ŕeďiźe?* E:Mar (1$^{24}$) O, wer, wer erblickte den Mokscha[nen], wer, wer bemerkte nun den Mokscha[nen]? *ejsę* [l.: *eśśe*] *ŕeďijak od aĺa* E:Mar (1$^{56}$) Es erblickt sie der junge Kerl. *ḱije ŕeďiźe [ḿeĺavtomodo]?* E:Mar (1$^{32}$) Wer merkte, dass sie sich grämte? *ḱi ŕäďiźi sońzo čumurdumudu?* E:Hl (1$^{80}$) Wer bemerkte, dass er sich grämte? *ŕäďiť ḿeĺest koŕas ťejťeŕ* E:Petr (VIII$^{2}$) [Sie] erwählen für ihn ein Mädchen nach ihrem eigenen Geschmack. *moĺeť kalma laŋks, ŕäďiť kalmuń tarka* E:Petr (VIII$^{224}$) (Dann) geht man auf den Friedhof, sucht den Platz für das Grab. *ḱi ŕeďiźe mastor śumuŕďi* E:Bag (I$^{1}$) Wer bemerkte, dass sich die Erde härmt? *eźińek ŕeďa, čobd ava, tońť vastat* E:SŠant (I$^{260}$) (Dann) haben wir, dunkelbraunes Weib, deinen Mann nicht bemerkt. | *suďams-ŕeďams* E:Kal Kozl Vez рассуждать / richten, urteilen, beurteilen. *ǰeśť ŕiǰiźś kargut marʿta karmaśť suďama[-]ŕeďama* E:Kal (2$^{143}$) Der Fuchs und der Storch stritten einmal darüber. *ŕeďado, aťat, ŕeďado* E:Kozl (I$^{108}$) Richtet, Alte, richtet! *i suďado, i ŕeďado* E:Vez (III$^{72}$) Gebt das (genesungbringende) Urteil!

*ŕeďamot* (Pl.) E:Mar [зрение] / Gesicht (Sehvermögen). | *ŕeďamoń ṕiťńe* E:VVr [приданое] / Brautgeld.

*ŕećems* E:Mar Večk, *ŕećims* [E:?Hl] **—** *ŕäćəms* M:Vod Katm (Iter.-Frequ. zu *ŕeďams, ŕäďams*) [замечать, видеть] / bemerken, wahrnehmen, erblicken (E:Mar M:Vod

Katm). *kodak ŕäćəťä kolma sutkańat* M:Vod (IV$^{206}$) Seit ich dich erblickt habe, sind (schon) drei Tage (vergangen). *ŕäćəsi̯ńä od alʹä* [M:Katm] (IV$^{322}$) Ein junger Mann bemerkt sie.

**ŕeďa·voms* [E:Is], *ŕäďavoms* (? *ŕeďavoms*) [E:?Mar ?Hl] (Refl.-Pass. zu *ŕeďams*) [представляться, казаться] / erscheinen, dünken [E:?Mar ?Hl]; [(мочь) замечаться] / wahrgenommen werden (können) [E:?Is]. *čuť ŕeďa·ʹvi zoŕaś* [E:?Is] Der Anbruch der Röte ist kaum zu bemerken.

**ŕeka** E:VVr [река] / Fluss, Strom. — Russ. рекá.

*ŕećka* E:VVr, *ŕečka* E:Kal [речка] / Fluss. *umolʹijasoŋk ʹbistra ŕećkań ʹveʹlʹk ʹpečʹkevan* E:VVr (II$^{315}$) Mit eurem Gebet kann ich den schnellen Fluss überqueren. *ťeťe ŕečkať truks ʹpiŕʹgiḿ(e)[-]ińazurs ḿeŕś ťeiḿde jon, zdoruv sẹ́d* E:Kal (2$^{135}$) Über diesen Fluss hatte Fürst Pirgime eine gute, starke Brücke bauen lassen. — Russ. речка.

**ŕekśťe·ďems** E:Večk [выбросить, отбросить] / wegschleudern, wegwerfen. — (Vgl. *ŕiksťäďems*).

**ŕeḿedovoj** E:VVr [из тонких елей / aus dünnen Tannen]. *[ŕeḿedovoji̯ť] matʹkińeť, dubovoji̯ť [ʹpeŕeruʹbińe]* (II$^{333}$) Aus [? schlanken Tannen sind] deine Tragbalken, aus Eichenholz deine Dielenbalken. *ŕeḿe·dovoj matʹki·ńeť* (II$^{346}$) Aus [? Tannenholz] ist dein Tragbalken. — Vgl. russ. рямода ‘(coll.) niedriges, dünnes Tannengehölz (auf Sumpfboden)’.

**ŕeḿesla** E:Mar Ba ремесло, [профессия] / Handwerk, Gewerbe, Beruf. *ʹfeťkań uʹlʹńi·ś ŕeḿesla·za* E:Ba (III$^{225}$) Fedja hatte einen Beruf. — Russ. ремеслó.

**ŕeḿeźej** E:Seledba Petr Bug [какая-то птица] / irgendein Vogel (E:Seledba Bug); иволга / Goldamsel (Oriolus galbula) (E:Petr). *putiṭ́ uguʹlja čakšs uguʹljat, ŕeḿeźejeń ʹpiza* E:Petr (VIII$^{146}$) Man legt ins Räucherfass (Kohlenfass) Kohlen, (Stücke von einem) Goldamselnest. *sonzo ʹpizęzę išťamo, ŕeḿeźejďejak son paro* E:Bug (V$^{384}$) Ihr Nest ist ein solches, es ist noch besser als das einer Goldamsel.

**ŕemkavə̂ms** M:MdJurtk (Refl.-Pass. zu einem unbel. Verb **ŕemkams*) [посадить себе шишку] / eine Beule bekommen (z.B. die Teemaschine). — [? Russ.].

**ŕemštams** E:Mar, *ŕemštams ~ ramštams* E:Večk, *ŕämšta·ms* E:Ba, *ramštams* E:Is **— ŕämštams** M:P Čemb, *ŕämštams ~ ŕemšťəms* M:Ur, *ŕemšťəms* M:MdJurtk (Mom.) [укусить (напр. лошадь, собака)] / beissen, zubeissen (z.B. Pferd, Hund) (E:Mar Večk Čemb Ur); [шутл. надуть щёки, наружу жать] / zum Scherz mit dem Finger die Backe anschwellen lassen, nach aussen drücken [M:?MdJurtk].

*ŕämšťäd̓ịms ~ ŕämšťädums* E:Kažl, *ramštad̓meks* E:VVr **—** *ŕämšťäd̓əms* M:Pš (Mom. zu *ŕämštams, ramštams*) [укусить] / abbeissen.

*ŕämšťijịms ~ ŕämšťi·jịms ~ ŕämšťijums* E:Kažl, *ramštajemks* E:VVr **—** *ŕämšťijəms* M:P Pš, **ŕämšťijəms* (: *ŕämšťijan*, *-iji*) M (Iter. zu *ŕämšťäd̓ịms* usw.). *utša·ś kurgə̂nts ŕämštijä* M:P Das Schaf käut wieder.

*ŕämšńi·ms* E:Ba, *ramšńems* E:Večk **—** *ŕämšńəms* M:Čemb (Iter.-Frequ. zu *ŕämšta·ms*, *ramštams*) [кусать, жевать] / mehrmals beissen, kauen.

*ŕemšams ~ ŕemša·ms* E:Mar, *ŕemša·ms* E:Is Večk **—** *ŕämša·ms* M:P Čemb, **ŕämšams* (: *ŕämšan*, *-aj*) M, *ŕemšams* M:Ur (Iter.-Frequ. zu *ŕemštams*, *ŕämštams*) [кусать, жевать, разжёвывать] / mehrmals beissen, kauen, zerkauen (E:Mar M:P); [пытаться разжёвывать] / zu zerkauen versuchen (E:Is); оплетать, есть много / mit Heisshunger über etw. herfallen, etw. verschlingen (E M); тиснуть / drücken, pressen, quetschen (E:Is).

*ŕemša·kšnoms* E:Is (Frequ. zu *ŕemša·ms*).

**ŕendovoj** E:Mar [арендный, сданный в аренду] / zur Arrende gehörig, verpachtet. *vaj ťeťe rodịń ćoraťńe, ŕendovoj modań sajiťńe, ŕendovoj pakśäń soḱiťńe, ŕendovoj modań iziťńe* (1[122]) Die Burschen dieser Verwandtschaft, sie sind Inhaber verpachteten Landes, sie sind Pflüger verpachteten Feldes, sie sind Egger verpachteten Landes. — Russ. аре́ндовый.

**ŕeps** E:Mar Atr Gor Kad Kal Kažl Večk, *ŕepks* E:VVr **— ŕäps** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *ŕaps* M:Pš Sučk ?Ur, *ŕeps* M:MdJurtk [репа] / Rübe. *nu, davaj ťeńi ŕepst ví́ťťama!* E:Kal (2[147]), *nu dava·j ina ŕepst ví́ťťa·m!* E:Kažl (2[148]) Nun, jetzt wollen wir Rüben säen! | *jakśťeŕe ŕeps* [E:Mar Kad] **—** *japśťəŕaps ~ jakśťəŕaps* (*~ jakśteŕ ŕäps ~ jakstə̂r ŕäps*) M:P, *jakśťəŕ ŕäps* M:Čemb, *jakśteŕ ŕäps* M:Alk Sel, *jakśťəŕä ŕäps* M:Sučk красная репа, свёкла / rote Rübe, rote Beete (die süsslich schmeckt). | *lamba·ma ŕeps* E:Ba свёкла / rote Rübe. | *ṕińe-ŕeps* E:Gor Ba Večk Is ? сурепка / ? Winterreps (Brassica napus oleifera); [? полевая горчица] / ? Ackersenf (Sinapis

arvensis); [похожее на свербигу растение] / eine Pflanze, ähnlich der Zackenschote (Bunias orientalis) (E:Ba); ? свергубец / ? Pippau (Crepis sibirica) (E:Večk Is). | *ŕäps-ḱeď* M:Pš Sučk [кожура репы] / Rübenschale. | *ŕeps-lopa* E:Večk [ботва репы] / Rübenkraut. | *ŕeps-lukš* E:Večk Ba [кожура репы] / Rübenschale. | *ŕeps-lukuška* E:Mar [короб для репы] / Rübenkorb. *varštįń vaĺmava: ŕeps[-]lukuška vaĺm(a) alo. – ḿeńeĺiś dį ťešńe* (2[66]) Ich blickte durch's Fenster: ein Rübenkorb ist vor (eig. unter) dem Fenster. – Der Himmel mit den Sternen. | *ŕeps-mukoro* E:Večk **—** *ŕeps-mə̂kə̂·r* M:MdJurtk ["пуп", "ступица репы"] / "Nabel der Rübe" (oben, von wo die Blattstiele ausgehen). | *ŕeps-pulo* E:Večk Ba **—** *ŕäps-pula* M:Pš Čemb Sučk [пупок репы] / Nabel der Rübe. | *ŕeps-valtaks* E:Kad [кожура репы] / Rübenschale. | *šapam ŕäps* [E:?Kal] **—** *šapaŕaks ~ šapaŕäks* M:P, *šapaŕaks* M:Pš Sučk, *šapə̆ŕaps* M:Temn, *šapam ŕäps* M:Sel, *šapam ŕäps ~ šapaŕaks* M (Gen. *-ə̂ń*) редька / Rettich (M:P Pš Sučk); букла / ? eine Art Kohlrübe (= *akśo·ŋka* E:Kad Kal; vgl. *sakso·ŋka* E:Kad) ([E:?Kal] M:Sel); [белая свёкла] / (weisse) Runkelrübe (rote Rübe, die einen süssen Geschmack hat, heisst *jakśťəŕ ŕäps*) (M). | *šapaŕäksḱä* M (Dem.) [редька / Rettich]. | *tulo-ŕeps* E:Mar [продолговатая (клинообразная) репа] / längliche (keilartige) Rübe. | *tulo-ŕepsḱe* E:Mar (Dem.) id. *tulo[-]ŕepsḱeť alonzo* (1[228]) [Wie] längliche Rüben [sind] seine Hoden. — Russ. репа.

*ŕepsḱe* E:Mar **—** *räpskä* M:P (Dem. zu *ŕeps*, *ŕäps*) id.

***ŕeśkaftə̂ms*** (: *ŕeśkaftan*, *-į*) M:P, *ŕeśkaftə̂ms* M:Pš (Kaus. zu **ŕeskams*) [просыпать, выливать] / verschütten, ausschütten (M:P Pš); [разрушать, рушиться] / umstürzen (tr. u. itr.) (M:P); [с треском падать или бросать] / mit einem Plautz fallen od. hinwerfen (M:Pš). — (Vgl. *raśkaftoms*).

**ŕeśḱəd́əms** M:P [пролить, брызнуть] / spritzen, schwappen, verschüttet werden, ausgeschüttet werden.

**ŕeśḿed́ems** E:Is, *ŕäśḿi·d́ims* E:Ba шмякнуть / werfen, schleudern, mit klatschendem Laut etw. fallen lassen, hinwerfen; [нанести кому-н. звонкий удар] / jdm. einen Klatsch versetzen.

*ŕeśḿeĺems* E:Is, *ŕäśḿi·ĺims* E:Ba (Iter. zu *ŕeśḿed́ems*, *ŕäśḿi·d́ims*).

**ŕeśťed́ems** ~ *ŕeśťe·d́ems* E:Mar, *ŕesťed́ems* E:Atr, *ŕeśťe·d́meks* E:VVr, ? **ŕäśťed́ems* E:Škud, *ŕäśťi·d́ims* E:Ba, *ŕesťad́ems* E:Večk Bag, *ŕesťed́ems* ~

*ŕeśt́e·d́ems* E:Is (вы)тряхнуть, стряхнуть, трясти / schütteln, rütteln, abschütteln (E:Mar Atr VVr Škud Ba Is); ударить кого-н. об пол / wegschleudern, jdn. zu Boden schleudern (E:Mar Atr Ba Večk Is); [ударить, убить] / niederschlagen, töten (E:Bag). *bud́i avuĺ jon, ŕäśt́id́ik ṕikseńt́!* E:Škud (VII$^{248}$) Wenn (das Seil) nicht gut (fest) ist, so schüttle das Seil (ab)! *puŕǵińesę ŕeśt́ad́ik!* E:Bag (VI$^{138}$) Erschlage ihn mit dem Donner!

*ŕeśt́ejems* E:Mar Atr [?VVr ?Is], *ŕäśt́ejems* E:Gor, *ŕeśt́ajems* E:Bug Večk (Frequ. zu *ŕeśt́ed́ems* usw.) встряхивать / (mehrmals) schütteln, rütteln (E:Atr Bug Večk); [бросать] / (mehrmals) werfen (E:Mar); трястись, приподниматься вверх / zittern, beben, rütteln, sich hochrappeln, sich von unten aufrichten (E:Gor). *kunct baba ŕäśt́ii. – lopafńima-očko* E:Gor Ein auf dem Rücken liegendes Weib rüttelt aufwärts. – Der Wäschetrog. *už iĺamaka ŕeśt́aje* [E:Bug] (V$^{318}$) Mache mich nicht zittern.

**ŕeśt́ajev́ems* E:Večk (Refl.-Pass. zu *ŕeśt́ajems*) [бросаться туда и обратно, трястись] / sich hin und her werfen, geschüttelt werden. *boja·r śo ŕe·śt́ajevi* (III$^{318}$) Der Bojar hüpft dauernd hin und her.

? **ŕäśt́id́ikšnęms* E:Škud (Frequ. zu *ŕäśt́id́ims*) [трясти, встряхивать / schütteln, rütteln]. *ŕäśt́id́ikšnįźe domaša ṕikseńt́* (VII$^{248}$) Doma versuchte das Seil abzuschütteln.

**řešatka** E:Mar, *ŕešotka* E:VVr [решётка (на окне или заборе)] / Gittereisen (am Fenster od. am Zaun) (E:Mar); [сетка для волос] / Haarnetz (E:VVr). *zolota[-]žemščug ŕešotkaŋk* E:VVr (II$^{363}$) Euer Haarnetz [war] aus Goldmuscheln. — Russ. решётка.

*ŕešot* E:Mar (Gen. *-iń*), *ŕešota* E:VVr (veralt.), *ŕešata·* E:Nask [чеканка (на монете)] / Prägung (auf einer Münze) (E:Mar); [монета] / Geldstück, Münze (E:Nask); [бисерная сетка для волос] / Haarnetz aus Glasperlen bei Mädchen (E:VVr). *v́äśi satftə̀·ḱ ŕešata·sa* E:Nask (III$^{124}$) Teile alles bis auf das Geldstück genau! *zolo·toj žemču·g ŕešo·tam* E:VVr (II$^{356}$) (Wie) eine Goldmuschel ist mein Haarnetz. — Russ. решето́.

*ŕešot́ke* E:Mar (Dem. zu *ŕešot*) [чеканка (на монете)] / Prägung (auf einer Münze).

**řetkä** M:Sel редька / Rettich. — Russ. редька.

**řevcę́dems** E:Mar Gor, *ŕefcę́dems* E:Atr, *ŕäfcį·d́ims* E:Ba **— ŕäfcə̂d́əms** ~ ? **ŕäfcadə̂ms* (: *ŕäfcadan*, *-į*) M:P, *ŕäfcə̂də̂ms* M:Pš, *ŕäfcad́əms* M:Čemb Kr,

**ŕäf́ćeḿems* M:Temn Atjur, *ŕäfcə̂də̂ms* M:Sučk, *ŕäfcə̂də̂ms ~ ŕäfcə̂ḿdəms* M:Ur (Mom.) [бросить на землю] / auf den Boden werfen (E:Atr Ba M:Čemb); спихнуть / hinunterstossen (E:Ba M:P Pš Kr Temn); [опрокинуть, свалить] / umstossen, umwerfen (M:P Kr Sučk); [двинуть, толкнуть] / schieben, stossen (M:Pš: etw. vor sich hin, z.B. Mist) (M:P Pš Atjur Ur); [бросить, кинуть] / werfen, schleudern (E:Mar); [глухо упасть] / dumpf niederfallen, hinunterplumpsen (E:Mar Atr Ba M:Čemb). *mon paŕśte ŕevcę́dija polok laŋksto* E:Mar Ich plumpste tüchtig von der Schlafpritsche hinunter. *mon sonza ŕäfcį̈·ḋija mastı̯̈ruv* [E:Ba] Ich stiess ihn herunter auf den Boden. *son kudu-pŕa·sta ŕäfcį̈·ḋiźä* [E:Ba] Er plumpste vom Hausdache herunter. *krajǵä madan, ŕäfcacamań* M:P Lege ich mich auf den Bettrand, so stösst sie mich herunter. *kə̂rʿka· tombav škajen śuduf́t pŕants laŋks [ŕäftsaḋeź]* M:Kr (IV[132]) Sie warfen den Gottverfluchten kopfüber in eine tiefe Stelle. *śada ftalu [śäń] ŕäftsatsį̈* M:Kr (IV[504]) Er stösst ihn noch tiefer ein. *af [ĺkeṕetsamań] moń ŕäftsatsamań* [M:Kr] (IV[399]) Sie hebt mich nicht auf, sondern stösst mich um. *tį̈rvas madan, ŕäfćecaman* M:Temn (VIII[338]) [Wenn] ich mich an den (Bett)rand lege, so stösst sie mich herab. *tosa ŕäf́ćeḋeźä kruta ĺäjńät́i* M:Temn (VIII[326]) Dann stiess er sie in das steile Flussbett hinab. *dvorda ušu kopə̂ŕńada soń ŕäf́ćeḋeź* M:Atjur (VIII[356]) Er wurde am Rücken vom Hofe fortgestossen.

*ŕevck* E:Mar (onomat.) [хлоп!, бац!, шлёп!] / klatsch!, plautsch!, plauz!

*ŕevcęjems ~ ŕev́ćejems* E:Mar, *ŕäfcį̈·ims* E:Ba — *ŕäfcı̯̈jəms* M:P Sučk (Frequ. zu *ŕevcę́dems* usw.).

*ŕäfcə̂t́kšńəms* ~ ? **ŕäfcatkšńəms* (: *ŕäfcatkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ŕäfcə̂ḿdəms* (? **ŕäfcadə̂ms*)).

**ŕev́e** ChrE E:Mar Gor, *ŕev́ä* E:Ba (Nom. Pl. *ŕeve·t́*) — **ŕev́ä** M:Ur, *ŕeva·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ŕevə·t*) [овца] / Schaf. *vana tį̈ŋ́k ĺeḿezęŋ́k śeχńe lučęj ŕeve ṕečkan* E:Mar (2[1]) Seht, in eurem Namen schlachte ich das allerbeste Schaf. *kudot čapan ugoltomot, ŕev́et pańan pulovtomot. – ńešḱeś i ḿekšńe* E:Mar (2[39]) Ich zimmere eckenlose Häuser, ich treibe schwanzlose Schafe. – Der Bienenkorb und die Bienen. | *ŕev́eń kańćav* E:Mar [лишай, перешедший от овец] / Schafschwinde, von Schafen herrührende Schwinde. | *ŕev́eń kardo* [E:?Mar] [овчарня] / Schafstall. | *ŕeve-ĺevks* E, *ŕeve-ĺävks* E:Ba [ягнёнок] / Lamm. | *ŕev́eń pas* E:Ba Kozl NŠant [бог (богиня) овец] / Gott (Göttin) der Schafe. *nastaśija ŕev́eń pas* E:Kozl Göttin der Schafe,

Nastasija. *raštavtį-rapuńďavtį, ŕeźveń pas nastaśija!* [E:?NŠant] Mehre, vermehre [unsere Schafherde], du Göttin der Schafe, Nastasija! | *ŕeźveń ṕiŕe* E:Mar [овчарня] / Schaf“stall” (einen eig. Stall gibt es nicht). | *ŕeźveń stada* E:SŠant [стадо овец] / Schafherde. *kolmoćeśńe ŕeźveń stadan* (I[121]) Auf dem dritten [Felde] sind meine Schafherden. — [Vgl. *ṕiŕes*].

*ŕeźvińe* ChrE, ? *ŕeźveńe* E:Mar (Dem. zu *ŕeźve*) [овечка] / Schaf. *moń uĺi ŕeźveńem, vaŕava ťikšęť tarkśi. – ṕŕeškaś* E:Mar (2[45]) Ich habe ein Schaf, durch ein Loch zieht es Heu her. – Der Spinnrocken.

**ŕevska** E:Večk, *ŕeska·* E:Atr, *ŕeska* E:Is, *ŕäska* E:Gor неровный / uneben, holprig (Weg), stossend (Rücken des Pferdes, wenn das Pferd schaukelnd geht).

**ŕezęms** E:Mar Atr Ba Kad Kažl [Bug] Večk Is Kuz, *ŕezḿeks* E:VVr **— ŕäzə̂ms** M:P Čemb Sučk Ur, *ŕezə̂ms* M:MdJurtk хворать / krank sein, kränkeln, siechen (E:Mar: ohne sichtbare Zeichen der Krankheit; M:P: lange u. schwer; M:Ur: ununterbrochen) (E:Mar Atr VVr Ba Kad Kažl [Bug] Večk Is Kuz M:P Čemb Sučk Ur MdJurtk); [жариться, тушиться] / gebraten werden, schmoren (E:Mar Atr VVr Ba Kad Kažl Večk Is M:P Čemb Sučk M:MdJurtk). *vaj śiśem ijeť ťe učaĺa son ŕezį* [E:Bug] (V[300]) Sieben Jahre siecht diese Utschalja dahin. *ḿiń i ŕezįńek[-]pužińek* E:Večk (V[150]) Wir siechten dahin und verwelkten. *vaj śiśem ijeť śemušań ŕezįmga* E:Večk (I[133]) Dass Semuscha sieben Jahre lang krank liege. *kona ŕezį narfoťťe* E:Večk (VI[166]) Einer siecht an der *narfoť*-Krankheit. *karmaś ŕezęḿe od ćora, pužomo* E:Kuz (V[158]) Der junge Mann begann zu kränkeln, dahinzusiechen.

*ŕäzį* M:Pš [болезненный, хворающий] / kränklich, einer der kränkelt.

*ŕäzįńä* [M:P] (Dem. zu *ŕäzį*) id. *[ťizį-]ťalį ŕäzįńä* (IV[451]) Sie kränkelt Sommer und Winter.

*ŕezaka ~ ŕeza·ka* E:Mar, *ŕeza·ka* E:Atr VVr Ba Večk Is id.

*ŕäza·ńä* M:Ur id.

**ŕezękšnęms* E:Večk, **ŕezękšńems* E:SŠant (Frequ. zu *ŕezęms*) [прихварывать, быть больным, чахнуть] / kränkeln, krank liegen, dahinsiechen. *vaj śiśem ijeť śemuša*

*ŕezękšnęś* E:Večk (I[133]) Sieben Jahre lang lag Semuscha krank. *son śiśem ńeďĺat eŕźa ŕezękšńeś* E:SŠant (I[331]) Der Ersäne siechte sieben Wochen.

*ŕäzkstams* M:Pš (Mom.) [заболеть] / erkranken. *ŕäzkstast ĺäťťńä!* Mögen deine Hände krank werden!

*ŕezĺems* E:Atr (Frequ. zu *ŕezęms*) [прихварывать, быть больным] / kränkeln, krank liegen.

*ŕeznęmks* [E:?VVr] — *ŕäzândâms* M:P, *ŕezńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ŕezęms* usw.) [прихварывать, чахнуть, быть больным] / kränkeln, siechen, krank liegen; [жариться, тушиться] / gebraten werden, schmoren.

*ŕestams ~ ŕesta·ms* E:Mar Atr Ba Kad Kal Kažl, *ŕestams* E:Petr Večk, *ŕesta·ms* E:Is — *ŕästams* M:P Čemb Sučk Ur, *ŕesta·ms* M:MdJurtk (Fakt. zu *ŕezęms* usw.) [жарить] / braten (M:P: im Ofen) (E:Mar Atr Ba Petr Kad Kal Kažl Večk Is M:P Čemb Sučk Ur); ударить / schlagen (E:Večk); обварить / (mit heissem Wasser) brühen, abbrühen, verbrühen (M: MdJurtk). *ŕestasįź sarazįńť* E:Petr (VIII[108]) Das Huhn wird gebraten.

*ŕästaf* M:P [жаркое] / Braten.

*ŕestamo* E:Mar [жаркое] / Braten, Gebratenes.

*ŕesĺems* E:Atr (Frequ. zu *ŕestams*) [жарить] / braten.

*ŕeśťńems* E:Mar — **ŕäśńəms* (: *ŕäśńan*, *-i*) M:P, *ŕäsńəms* M:Sučk (Frequ. zu *ŕestams*, *ŕästams*) [жарить] / braten.

**ŕesńevḿeks* E:VVr (Refl.-Pass. zu *ŕesńemks*) [жариться, тушиться] / gebraten werden, schmoren. *salov rossolso ŕesńeźiń* (II[350]) Ich habe (wie) in Salzlake geschmort.

**ŕestaftums* E:Petr — **ŕästaftâms* (: *ŕästaftan*, *-įˌ*) M:P (Fakt. zu *ŕestams*, *ŕästams*) отдать изжарить / braten lassen. *tuje kuduv sarazįńť ŕestaftuma* E:Petr (VIII[108]) [Er] kehrt nach Hause (in die Stube) zurück, um das Huhn braten zu lassen.

**ŕeźec** ~ *ŕeźeć* E:Mar (Nom. best. Dekl. *-iś*), *ŕeźe·ć* E:Večk Ba **— ŕäźe·ć** M:P резец, [лемех] / Pflugmesser. *oću šalʻka povasįˌ ĺeĺi końä źveĺafcįˌ. – sokasa ŕäźe·ćś i polćäťńä* [M:P] (IV[656]) Einer mit grosser Nase schlachtet es, einer mit breiter Stirn wendet es um. – Das Messer und das Streichbrett im Pfluge. — Russ. резéц.

*ŕäźe·ć́kä* (: *ŕäźėckä*) M:P (Dem. zu *ŕäźe·ć*) id.

**ŕeźńams** M:P Pš [болтыхаться (о ливне)] / platschen (vom Gussregen).

**ŕeža** M:Simb частокол / Staketenzaun.

**ŕežńams** E:Mar Atr Gor Ba, *ŕežńamks* ~ *ŕeźnamks* E:VVr, *ŕežńams* ~ *ŕežńe·ms* E:Is, *ŕežńe·ms* E:Večk **— ŕäžńams** M: Sučk, *ŕežńəms* M:MdJurtk [скисать (молоко), портиться (пища), гнить, тлеть (дерево, помёт)] / sauer werden (Milch), verderben (Speise), verfaulen, vermodern (Holz, Mist).

*ŕežńäń* E:Mar (Verbal-N.) [скисший, перекисший] / versauert, übersauer. | *ŕežńäń lovco* E:Mar [сыворотка простокваши] / Molken der Sauermilch.

*ŕežńe·ź* E:Is (Verbal-N.) [скисший, перекисший, горькокислый] / versauert, übersauer, bittersauer. | *ŕežńe·ź lovso* E:Is [? простокваша, ? сыворотка простокваши / ? Sauermilch, ? Molken der Sauermilch].

*ŕežńavks* E:Mar, *ŕežńe·vks* E:Is [испортившийся, гнилой и т. д.] / verdorben, verfault usw. (E:Mar Is); [испускаемая на землю моча] / auf den Boden gelassener Harn (der Gestank verbreitet) (E:Mar); заплесневевший, затхлый / angefault, moderig (Baum) (E:Večk Is).

*ŕäznuks* M:Ur [(пере)скисший (молоко)] / (zu) sauer geworden (Milch). *lofcâś ŕäznuks* Die Milch ist (zu) sauer geworden.

*ŕežńi·ma-*: *ŕežńi·ma-tarka·* ~ *ŕežńima-tarka* E:Mar, *ŕežńi·ma-tarka·* E:Is [место с гнилыми, прокисшими веществами] / Stelle, wo es verdorbene Stoffe gibt (E:Mar Is), (E:Mar auch:) [место мочеиспускания] / Platz, wohin man harnen geht.

*ŕežńavtoms* E:Mar, *ŕežńavtoms* ~ *ŕežńe·vt́ems* E:Is (Kaus. zu *ŕežńams*, *ŕežńe·ms*) [квасить (молоко) и т. д.] / versauern lassen (Milch) usw.

**ŕəśt́e·j** (~ *ŕestä·j*) M:P разве / denn, etwa, es sei denn, dass. *ŕəśt́e·j son saj* Kommt er denn (wirklich)? — [Vgl. *ara·šk*; *arašt̮i*; *araźd́i*; *araźi*; *aŕźä·j*; *ŕəźä·j*].

**ŕəźä·j** M:P [разве] / denn, etwa, es sei denn, dass. — [Vgl. *ara*; *ara·šk*; *arašt̮i*; *araźd́i*; *araźi*; *aŕźä·j*; *raźd́ä*; *raźi*; *raźv́e*; *ŕəśt́e·j*].

**ŕiba** M:Vert Temn [мужское имя] / ein Männername. *ŕibań kolma kudanza* M: Vert (VIII$^{440}$) Riba hat drei Häuser. *vaj ŕiba, ŕiba, ṕäk koźä ŕiba!* M:Temn (VIII$^{334}$) Riba, Riba, der sehr reiche Riba!

**ŕibańä** M:Vert (Dem. zu **ŕiba*) [рыба] / Fisch. *vaď kolma ambarʿt ŕibať [ŕibańac]* (VIII[440]) Riba hat drei Speicher (voll von) Fisch. — [Russ. рыба].

*ŕibak* E:Večk [рыбак] / Fischer. *śestę ṕeĺśťasa ŕibak-aĺado, ŕibak-aĺado, načko paĺado* (II[30-1]) So fürchte ich darum vor den Fischern, vor den Fischern, vor den Nasshemden. — Russ. рыба́к.

*ŕibaloŕeć* E:Naz [рыболов] / Fischer. *čijatan, ruzmaĺ, mon makstan, ruzmaĺ, kaloń kundįńeń, [ŕibaloŕećńeń]!* (VII[180]) Ich verheirate dich, Ruzmalj, ich gebe dich, Ruzmalj, [zur Frau] an einen Fischfänger, an einen Fischer! — Russ. рыболо́вец.

*ŕibalovšťik* E:Kozl [рыболов] / Fischer. *pokš ŕeďga moĺemstę ćur ŕenčťe, ćur ṕenčťe, ćur šťuka-kaldo, ćur ŕibalovšťikťe!* (III[171]) Mögen sie auf ihrem Wege über das grosse Wasser nicht durch Kähne, durch Ruder, durch Hechtfische, durch Fischer behindert werden! — Russ. рыболо́вщик.

**ŕibačams* E:Vez [рыбачить] / fischen. *źńaroće ije, od ź́ora, ŕibačat, źńaroće ije kalt kuńćat* (I[15]) Wieviele Jahre fischest du (schon), junger Mann, wieviele Jahre fängst du (schon) Fische. — Russ. рыба́чить.

**ŕićaga** ~ *ŕića·ga* E:Mar (Gen. *-ń*), *ŕića·ga* E:Is (Gen. *-ń*), *ŕićaga* E:Gor Večk, *ruća·ga* E:Kal Kažl **— ruća·ga** M, *ŕɯća·ga* M:Sel, *ŕućaga* M:Temn рычаг / Hebebaum. *vaj ǩäṕeć kaťa ćeb́eŕ ŕićaga i tuvoks vačkoć tarań końanzo* E:Gor (VII[218]) Katja erhob einen trefflichen Hebelbaum und gab wie einem Schwein dem Tara einen Hieb auf die Stirn. *staka ŕićagań kańńeź* E:Večk (II[276]) Weil ihr schwere Hebebäume getragen habt. *ombʲťśįń ǩjetsa azarno·jška ruťśa·ga* E:Kažl (III[296]) Der andere hatte einen mächtig grossen Hebebaum in der Hand. *ŕućat uĺijχ́́t ŕućagasa af ǩepə̂́demškat* M:Temn (VIII[418]) Ihre Kopftücher sind so gross, dass man sie nicht mit einem Hebel aufheben kann. — Russ. рыча́г.

**ŕidvant** (Pl.) E:NSurk, *ŕidva·t* (Pl.) E:Večk Ba, *ŕitva·n* E:Atr, *ŕįdva·n* E, *ŕindat* (Pl.) E:Is **— ŕįdva·n** M:Čemb (veralt.), *ŕidva·n* M:Sučk [фургон с кузовом из лыка] / Fuhrwagen mit Korb aus Lindenrinde (E:Večk Is: aus Holz), mit steilen Seitenwänden, bisweilen ohne Rückseite (zum Fahren von Stroh, Garben, Heu, Brennholz) (E:NSurk Večk Ba Atr Is M:Čemb Sučk); телега / Fuhrwagen ([das Wort] gebrauchen auch die Russen dieser

Ortschaft) (E). *moń ʹveinst (kaunst) ŕidvanon* [E:?NSurk] Ich habe einen (zwei) Fuhrwagen. — Russ. рыдва́н.

***ŕif** M:Atjur [рысь] / Trab. *aʹdä, kiĺʹtka mazə̂ ŕižajʹt* —— *ćeʹbäŕ ʹkista ŕifsa ardə̂ʹt* (VIII$^{360}$) Geh und spanne den schönen Fuchs an, —— den, der auf gutem Weg in vollem Trab läuft! — (Vgl. *rįś*).

**ŕiga** M:P (Gen. *-ń*) [рига] / Darrhaus. — Russ. рига.

*ŕiģińe* E:Mar (Dem.) [небольшая рига] / kleine Darre. *ʹveška ŕiģińe, ʹveška toćavksʹke. – suĺikaś* (2$^{71}$) Eine kleine Darre, ein kleines gedrechseltes Ding. – Die Flasche.

**ŕik** E:Ba (onomat.) [подраж. рыданию] / das Schluchzen nachahmendes Wort. | *ŕiksę* E:Mar Večk (Iness.): *ŕiksę ṕiźi* E:Večk Der Regen prasselt. | *ŕiksę avaŕʹdems* E:Mar NBajt всхлипывать / [schluchzen], ? unaufhaltsam, schluchzend weinen, ? Tränen vergiessen. *ŕiksę* (*ŕiśćę*) *avaŕʹdi* E:Mar Er weint unaufhaltsam, schluchzend. *karʹmiń ŕiksę avaŕʹdeʹme* E:NBajt (V$^{106}$) Ich begann laut zu weinen.

*ŕikńems* E:Mar Gor Večk рыдать / schluchzen.

*ŕikńeźeʹvems* E:Mar (Inch. zu *ŕikńems*) [зарыдать] / zu schluchzen anfangen.

***ŕikśä** M:Vert лошадка / Pferd [wohl eine Verdrehung von *rakša*]. *tosa ʹkiĺʹdäźań babańäń śora ŕikśanzan* (VIII$^{494}$) Dann spannte der Sohn der Alten sein Pferd an.

**ŕiḱśťäd́ems** E:Mar Gor, *ŕikśťäʹd́ems* E:Ba, *ŕikśťad́ems* E:Večk, *ŕikśťeʹd́ems* E:Is [выбрасывать, отбрасывать, кидать в сторону] / wegwerfen, fortschleudern, zur Seite schleudern (z.B. Rotz vom Finger, einen Menschen), (E:Mar auch:) [бить (тыльной стороной руки)] / schlagen (mit dem Handrücken od. der Aussenseite des Arms). — (Vgl. *ŕekśťeʹd́ems*).

*ŕiḱśťid́ma* E:Is [снаряд для ловли птиц и зайцев] / ein Fanggerät für Vögel u. Hasen, ein niedergebogener Baum mit einer Schlinge an der Spitze (wurde früher verwendet).

*ŕiḱśťäjems* E:Mar (Frequ. zu *ŕiḱśťäd́ems*).

**ŕikšťeʹd́ems** ChrE E:MKly, *ŕikščäʹd́ems* E:Mar (onomat.) [всплеснуть (руками), рукоплескать] / (die Hände) zusammenschlagen, klatschen (ChrE E:MKly). *koda ŕikšťeʹtsįń mon kafto ḱeʹd́eń* E:MKly (VII$^{44}$) Wie schlage ich mit meinen Händen!

***ŕipa-**, **ropa-* E **— *rupa-** M: *ŕipa·ńa* E:Mar Kal Večk Ba Is, *ŕipa·ńa ~ ropa·ńa* E:Atr **—** *rupa·ńä* M:Sučk [поникший, вяло ниспадающий] / schlaff herabhängend (erfrorener Grashalm, Ohr eines Hundes). | *ŕipańa ṕiĺe* E:Mar Ba Večk, *ropa·ńa ṕiĺe* E:Atr **—** *rupa·ńä ṕiĺä* M:Sučk, *rupa·ńä ṕi·ĺä* M:Ur вислоухий / schlappohrig, schlappohriges Tier (auch Pferd).

*ropaś*: *ropaś ṕiĺe* E:Is вислоухий / schlappohrig, ein schlappohriges Tier.

*ŕipȁkadoms* ChrE, *ŕipakadoms* E:Mar Gor Ba Večk Is, *ŕipakadmoks* E:VVr, *ŕipakadums* [E:?Hl], *ropakadoms* E:Atr **—** *rupȁ·kə̂də̂ms* ChrM (Gouv. Kasan), *rupa·kə̂də̂ms* M:Sučk Ur [обрушиться, упасть] / zusammenfallen, hinsinken (ChrEM); опуститься / ermatten, erschlaffen, sich senken (z.B. ein Pferd, die Ohren eines kranken Tieres, die Blätter am Baume) (E:Mar Atr [?Hl] VVr Gor Ba Večk Is M:Ur); [вянуть (от мороза)] / welk werden (vom Frost) (M:Sučk). *toŋksa, torożeḿi; targasa, [ŕipakadį]. – ḱeḿeś eĺi papaś* E:Mar ($2^{63}$) Ich stecke es hinein, es bläht sich auf; ich ziehe es heraus, es fällt zusammen. – Der Stiefel oder auch das männliche Glied.

*ŕipakaĺems* E:Mar, *ropakaĺems* E:Atr (Frequ. zu *ŕipakadoms*, *ropakadoms*).

*ŕipakstums* E:Kal [становиться вялым, обрушиваться, падать] / erschlaffen, zusammenfallen, hinsinken.

*ŕipakstuftums* E:Kal (Fakt. zu *ŕipakstums*) [подтолкнуть, ткнуть, дать тумака] / ein wenig stossen, knuffen, puffen.

*ŕipakavtoms* E:Mar, *ŕipakaftums* [E:?Hl] **—** *rupa·kə̂ftə̂ms* M:Sučk (Fakt. zu *ŕipakadoms*) [заставлять ослабеть, обрушиться] / zum Erschlaffen bringen, zum Zusammenfallen bringen (E:Mar [?Hl]); [заставить вянуть (растение морозом)] / zum Verwelken bringen (der Frost eine Pflanze) (M:Sučk).

[1]**ŕis-**: *ŕis-ras* M:MdJurtk (onomat.) [подраж. шуму бродящей жидкости] / z.B. das Sausen einer gärenden Flüssigkeit nachahmendes Wort. *boza·ś ŕis-ras jaka·j* Das Dünnbier gärt stark.

**ŕiś-**: *ŕiścę* E:Mar (Iness.) [дробью, треща, плещась] / mit Geprassel, prasselnd, planschend usw. *ŕiścę moĺi (ṕiźeḿiś)* Es giesst in Strömen (der Regen) (~ Es regnet sprühend [mit dichten, aber nicht grossen Tropfen]). *ŕiścę avaŕ́di* Er weint unaufhaltsam, schluchzend. | *ŕiś ṕiźeḿe* E:Bug Kozl StŠant [ливень] / Regenguss, Platzregen. *tuś ŕiś ṕiźemzę* E:Kozl (III[175]) Sein Platzregen ist gefallen. *ńiśḱe-pas —— noldasį ŕiś*

*ṕiźeḿendę* E:StŠant (III$^{82}$) Nischke-pas —— lässt seinen Regenguss fallen. | *ŕiś ṕiźemńe* E:Bugur (Dem.) id. *ŕiś ṕiźemńe mon ʹvešan* (VI$^{74}$) Ich bitte um Gussregen. — (Vgl. *ŕiśka*).

**ŕiśka** (? *-s-*) E:Večk Vez, *ŕiśḱi* E:Kad **— ŕeska** M:MdJurtk частый и крупный (о дожде)] / dicht u. heftig (vom Regen), (Regen) mit dichten u. grossen Tropfen (E:Večk Vez M:MdJurtk). *ŕiśka ṕiźeḿe ʹveśi ṕiźiźe* E:Vez (II$^{16}$) Ein Sprühregen durchnässte ihn ganz. | *ŕiśḱi ṕiźi·ḿä* E:Kad [сильная изморось, ливень] / heftiger Sprühregen, Regenguss. | *ŕiśkasto* E:Kočk **—** *ŕeska·sta* M:MdJurtk (Adv.) [сильно] / heftig. *vaj puvak, varma, śeḑe ŕiśkasto* E:Kočk (VII$^{66}$) Wehe (‘blase’), Wind, (noch) heftiger! *varma·ś fa·j ŕeska·ssta* M:MdJurtk Es weht ein heftiger und schneidender Wind. *ŕeska·sta ṕiźi·* M:MdJurtk Es regnet heftig. — Russ. ? резкий. — [Vgl. jedoch auch *ŕiś* u. *ŕiśkoftoms*].

**-ŕiśḱä** (Gen. ? *-ŕiśḱəń*): *šama-ŕiśḱä* M:P [лицо, гримаса, физиономия] / Gesicht, Fratze, Visage. *śeĺgan šama-ŕiśkəzt* Ich spucke dir ins Gesicht. *šama-ŕiśkəts para* Sein Gesicht ist (stellt sich) gut (liebvoll).

**ŕiśḱä·ḑims** E:Ba ударить легонько / leicht schlagen.

*ŕiśḱä·ims* E:Ba (Iter.).

**ŕiśḱe** ChrE E:Mar [цепь] / Kette (ChrE: (folkl.) = *ŕiśḿe*). | *potmo-ŕiśḱe* ChrE E:Mar [нагрудная цепь] / Busenkette. *uš potmo[-]ŕiśḱe palań kosazo* E:Mar (1$^{20}$) [Wie] eine Busenkette [ist] Pelagia’s Flechte.

**ŕiśkoftoms** E:Večk [идти сильному дождю] / dicht u. stark regnen; [промочить сильным дождём] / mit einem dichten u. starken Regen durchnässen. *ṕiźeḿeś koda ŕiśkoftį* Wie heftig es regnet! — (Vgl. *ŕiś* u. *ŕiśka*).

**ŕiśḿe** ChrE E:Mar Atr Večk Is SŠant NŠant StŠant, **ŕiśḿă̈* E:Ba Kad Nask Petr **— ŕiśḿĕ** ChrM, **ŕiśḿă̈* M:P Kr Sučk цепочка / (dünne) Kette, Kettchen (E:Mar Atr Ba Kad Petr Večk Is M:Sučk); [цепь] / Kette (ChrE E:SŠant NŠant Nask); [канат] / Seil (ChrM); [верёвка, тесьма] / Schnur, Band (M:P Kr). *čijań-paťańťiń paŋgįks raḿiť ḿitkaĺ, kumać, čovaĺat, pĺoskat, ŕiśḿiť* E:Petr (VIII$^{8}$) Für eine Haube für die Braut kauft man Mitkal (= weissen Schirting), Kumatsch (= roten od. blauen Baumwollstoff), Glasperlen, kleine Metallringe (Metallblättchen), Ketten. *śijań ŕiśḿeks novoĺi* E:Večk

(II$^{183}$) Es hängt wie eine Silberkette herab. *vaj śijań lavśḱe noldakšnoś son ṕižeń ŕiśḿe son ṽeĺde* E:SŠant (I$^{290}$) Er liess eine silberne Wiege herab an einer ehernen Kette. *a ńišḱe-pas noldi̯že śijań lavśendę ṕižeń ŕiśḿe ṽeĺde* E:NŠant (III$^{176}$) Nischke-pas aber hat an einer kupfernen Kette seine silberne Wiege herabgelassen. *ńišḱe-pas makśś* —— *si̯ŕńeń kuśtima i si̯ŕńeń ŕiśḿe ṽeĺde noldi̯že* E:StŠant (III$^{81}$) Nischke-pas hat —— eine goldene Treppe gegeben und sie an einem goldenen Seil herabgelassen. *oj ṕižəń ŕiśmə́ lavś i ṽeḑmənza* E:Nask (I$^{237}$) (Wie) eherne Ketten sind der Wiege Tragbänder. *[śäźeśk ŕiśmənts], iva·n-[aťäń śävəśk ĺišmənts]* M (IV$^{570}$) Wir zerrissen die Ketten und nahmen dem Ivan-Alten das Pferd. *esta sotə̂źä soń muškə̂ń ṕižä ŕiśməsa* (= "*muškə̂ń ṕińdəldi̯ ṕikssa"*) M:Kr Dann band er ihn fest mit einem grünen Hanfseil (= "mit einem glänzenden Hanfseil"). | *čast-ŕiśḿe* E:Večk **—** *častt-ŕiśmət* (Pl.) M:Pš [цепочка часов] / Uhrkette. | *potmo-ŕiśḿe* E:MKly [нагрудная цепь] / Brustkette, Busenkette. *potmo[-]ŕiśḿeť uma[-]ṕezęnzę* (VII$^{38}$) (Wie) Brustketten gibt es an seinen Ackerenden. | *ŕiśḿe-śeĺḿe* E:Večk NSurk [звено цепи] / Kettengelenk, Kettenglied. *už ŕiśḿe[-]śeĺḿe ŕiṽeźeń śĺedęzę* E:Večk (I$^{365}$) (Wie) ein Kettengelenk ist des Fuchses Spur. *ŕiśḿe-[śeĹťńe] pančńeṽiť* E:Večk (II$^{183}$) Die Kettenglieder öffnen sich.

*-ŕiśḿińe* (Dem. zu *ŕiśḿe*): *potmo-ŕiśḿińe* E:Večk MKly [нагрудная цепочка] / Brustkette, Busenkette. *potmo[-]ŕiśḿińe uĺań kosazo* E:Večk (I$^{447}$) Uljas Zopf ist (wie) eine Brustkette.

*ŕiśḿeń* E:SŠant [цепной, состоящий из цепи] / aus einer Kette gemacht, aus einer Kette bestehend. *śestę kaŕkst jovkstak a ton ŕiśḿeń* (I$^{259}$) Dann lege dir Bastschuhschnuren aus Ketten an! | *ŕiśḿeń karks* E:Is [цепной пояс] / Kettengürtel (ein Zierat, an dem es viele Ketten gibt); (s. *karks*).

*ŕiśməńä·* M:Katm (Dem. zu *ŕiśḿă̈*). *ṕižä ŕiśməńä· lavks[-]väd́məńäťńä* (IV$^{114}$) (Wie) kupferne Ketten sind deiner Wiege Tragbänder.

**ŕiščemks** E:VVr, *ŕišťi·ms* E:Ba, *ḱŕiščims ~ kŕiščims ~ kŕeščims ~ kŕešči·ms* E:Kal, **kŕišťims* [E:?Standr Šokša], *kŕištịms ~ kŕišťums* E:Kažl ударить / schlagen (E:VVr: хоть дубинкой или розгой / mit einem Knüttel od. mit einer Gerte; E:Kal: mit der Faust, mit dem Stock, mit der Handfläche, mit der Peitsche; E:Kažl: einen Streich versetzen, klatschen) (E:VVr Ba Kal Kažl); [всплеснуть руками, хлопать в ладоши] /

(die Hände) zusammenschlagen, klatschen (E:Šokša ?Standr). *parknojś tuluť koda ǵŕišsaza boks!* E:Kal (2[129]) Wie schlägt der Schneider den Keil zur Seite! *varkśijś eź poft, ǵednįj babanza ǵŕeť naŋga ǵŕiščiź ǵŕeť lazįzę* E:Kal (2[145]) Die Krähe traf er nicht, aber seine Frau auf den Kopf, so dass dieser barst. *ǵŕišťe kafta ǵeďinza* [E:?Standr] Er schlägt seine beiden Hände zusammen. *ǵŕišś daŕuž kafta ǵeďińǵinďe* E:Šokša (VII[450]) Darju schlug in ihre beiden Hände.

*ŕištńemks* E:VVr, *ǵŕišńims* E:Kad, *ǵŕešńims ~ ǵŕišńims* E:Kal, *ǵŕištńįms ~ ǵŕišťńums* E:Kažl (Iter.-Frequ.) [бить, ударять] / (mehrmals) schlagen.

**ŕiva·ga** E:Gor (nach Bars.) [старая дева] / alte Jungfer.

**ŕiśeś** ChrE E:Mar Jeg, *ŕiśi·ź* E:Ba, *ŕiśiś* E:Kal, *iŕśi·ś* E:Kad Kažl [лисица] / Fuchs. *kadovśť kolmońesk[:] ovto, śeŕǵes i ŕiśeś* E:Mar (2[101]) Sie blieben zu dreien übrig, der Bär, der Wolf und der Fuchs. *ovtoś ḿeŕi ŕiśeźńeń* E:Mar (2[101]) Der Bär spricht zum Fuchs. *ŕiśiś, ton moń naŋsun ĺa ǵejťńiǩ* E:Kal (2[137]) Fuchs, lache nicht über mich! *ŕiśiźś karmaś morama čośiŋǵistę* E:Kal (2[148]) Der Fuchs fing an mit dünner Stimme zu singen. *vanä̧, karšįzį̇nza iŕśi·ś tokać* E:Kažl (2[151]) [Er sieht], da kommt ihm der Fuchs entgegen. *ḿäĺä iŕśi·źś ḿeŕś ťänza* E:Kažl (2[151]) Darauf sagte der Fuchs [ihm]. *iŕśi·źįń ǵŕakanza śeďä par‘t* E:Kažl (2[148]) Die Kuchen des Fuchses sind besser. | *ŕiśi·źiń tol* E:Ba летучая болезнь / Hexenschuss (daraus entsteht eine Krankheit, die Wasserbläschen hervorruft), ein plötzlich erscheinender Ausschlag.

*ŕiśeśǩe* E:Mar (Dem. zu *ŕiśeś*). *aŕśť, aŕśť, karčo vasśť ŕiśeśǩe* (2[101]) Sie liefen und liefen, sie begegneten einem Füchschen.

**ŕiz** TLM[45](M), *ŕis* M:P (Gen. *ŕizâń*, Abl. *ŕizda*), *ŕəs* (< *iŕəs*) M:Pš [счастье] / Glück. *toń lama ŕistsä* M:P Du hast (od.: hattest) viel Glück. *soń lama ŕizâts* M:P Er hat (od.: hatte) viel Glück. *muvâza [ŕizâts-]pavazâts* [M:P] (IV[790]) Möge ihr Wohl und Glück gefunden werden! *makst [ŕis] pavas* M (IV[766]) Gib (ihnen) Erfolg und Glück! *soń uĺəza ŕəzâts-pavazâts* M:Pš Möge er Glück und Erfolg haben! – Türk. (TLM, Nr. 123).

*ŕizf* M:Jožka [счастье] / Glück. *śemḃä anaśť ŕizft pavast* Alle baten um Glück.

*ŕizu* TLM(M) M:P (Gen. M:P -*wə̂n*) (Adj.) [счастливый] / glücklich. *ton ŕizə̂vat* M:P Du bist glücklich.

**ŕəzə̂ja·ms* (: *ŕezə̂ja·n* (< *ŕi-*), -*äj*) M:P [становиться счастливым] / glücklich werden.

[1]**ŕiza** E:Večk **—** **ŕiza** M:Ur [тряпка, лоскут] / Lumpen, Fetzen. *ŕizaso jaḱi* [E:Večk] Er geht in Lumpen. *kodat ŕizat laŋksondo* E:Večk [= ?NSurk] Was für Fetzen hat er an! | *ŕiza-guńa* E:VVr [изорванный, разорванный, оборванный] / zerrissen, zerfetzt, zerlumpt; [ходящий в лохмотьях] / einer der in Lumpen geht, Lumpenkerl. | *ŕizań pargo* E:VVr [ящик для лохмотьев] / Lumpenkasten. *ŕiza·ń pargo·zo vaksnę·ndę* (II[395]) Es hat einen Lumpenkasten neben sich. | *ŕizat-razat* E:Večk VVr Vez **—** *ŕizat-razat* M:Ur [лохмотья] / Fetzen u. Lumpen (E:Večk Vez M:Ur). *ŕiza·t[-]raza·t ej pa·ntńi* E:VVr (II[395]) Es flickt Lumpen und Fetzen. *vaj ŕizat[-]razat sonʒo laŋksonʒo* E:Vez (II[16]) Lumpen hat er an. *son jaḱi ŕizaso-razaso* E:Večk Er geht in Lumpen und Fetzen.

*ŕizav* E:Večk **—** *ŕizav* [M:?Ur] [оборванный] / lumpig.

[2]**ŕiza** E:Mar **—** **ŕiza** M:P (Gen. -*ń*) риза / Ornat, Messgewand. *ŕizat oršťi̯t laŋgozot* E:Mar (1[188]) Ziehe deinen Ornat an! *[ḿišarnoj] ŕizat sʲi̯ń v́ikšńiť* E:Mar (1[172]) Sie sticken Silber-Ornate. — Russ. риза.

*ŕizańä* M:P (Dem.).

[3]***ŕizə̆** M:Pičep [личное имя, ? прозвище] / ein Personenname, ? Beiname. *śäń ḿeĺä suvaś ŕizə̂ń makśimńäś* (VIII[274]) Hinter ihm trat Rizas Maksim ein. — [Vgl. [1,2]*ŕiza*; *ŕizę*].

[4]***ŕiza-**: *ŕiza·ńa* E:Atr Ba Večk Is, *ŕizańa* E:StDemk **—** *ŕiza·ńä* M:Sučk [кислый, кисловато-горький] / sauer, säuerlich bitter (Dünnbier, Kohl) (E:Ba Večk Is StDemk ? Atr). *kolmoťks čuvtoś, kolmoťks ďeŕevaś ŕizańa ṕiźolks* E:StDemk (VII[172-4]) Der dritte Baum, der dritte Baum ist die saure Eberesche. | *ŕizańa ťikše* E, *ŕiza·ńa ťikše·* E:Ba душица / Dost(kraut).

*ŕizakadoms* E:Mar, *ŕiza·kadoms* E:Večk Atr, *ŕizakadums* E:Kad, *ŕiźa·kadì̯ms* E:Ba **—** *ŕiza·kə̂də̂ms* M:Sučk MdJurtk [скиснуть] / sauer werden (E:Večk Ba [?Atr M:? Sučk ?MdJurtk]); [начать болеть, н. щипать] / zu schmerzen, brennen anfangen

(E:Kad: die Augen vom Rauch) (E:Mar Kad M:MdJurtk); [зачесаться] / zu kitzeln anfangen (E:Ba); саднеть / wund werden, reissen, jucken (E:Atr Ba M:Sučk MdJurtk). *śeĺḿi·ḿ ŕizakats* E:Kad Meine Augen fingen an zu schmerzen. *ormaftomo [śeďejezę] ŕizakać* E:Večk (I[213]) Ohne eine Krankheit begann sein Herz zu schmerzen. *rana·ś ŕiza·kâtś* M:MdJurtk Die Wunde fing an zu reissen (schmerzen).

*ŕiza·kaĺems* [E:?Večk ?Atr] (Frequ. zu *ŕiza·kadoms*).

**ŕizaj** E:NSurk [мужское имя] / ein Männername. *ćorịńeś paro, u$_{χ}$ bracị, ŕizajeś* (II[33]) Der beste Mann, Brüder, ist Risaj.

**ŕizę** E:Kad Kal **— ŕiza** M:P Sel Temn (Gen. *ŕizâń*) хворост / Reisig (E:Kad M:Sel). *tuma tuma, tumâť ulišt [ŕizânzân, ŕizâsânza ṕizânza]* M:P (IV[683]) Eine Eiche, eine Eiche, die Eiche hat Zweige, in ihren Zweigen Nester. *ŕizâťńeń alga, ťišeťńeń laŋga* M:Temn (VIII[342]) Unter Reisig, auf Heu (Gras). *ṷäŕi ŕizât moń śteŕńäźä ŕizâjaza!* M:Temn (VIII[412]) Möge meine Tochter obenhin Sprösslinge treiben!

*ŕizâńä·* M (Dem. zu *ŕizä*) [? ветвь, ? побег, хворост / ? Zweig, ? Reis, ? Sprössling, Reisig]. *ťiŋksa ŕizâńa·t, ŕizâńa·sa pəzâńa·t, ćəĺďər śeĺmәńasna. – kantśo·rʿńä* [? Auf der Dreschtenne Reiser, in den Reisern Nester, ihre (= der Jungen) Augen blinken. – Die Hanfsamen (auf dem Felde)].

*ŕizịv* E:Kad, *ŕizịv* E:Kal (Nom. Pl. *ŕiziʃť*) **—** *ŕizu* M:Sel (Adj.) [где много хвороста] / wo es viel Reisig gibt.

**ŕizâjams* M:Temn [пускать побеги] / Sprösslinge treiben. *ṷäŕi ŕizât moń śteŕńäźä ŕizâjaza* (VIII[412]) Möge meine Tochter obenhin Sprösslinge treiben!

**ŕiźf** ~ *ŕəźf* ~ *ŕəźf́* ~ *ŕizf* (Gen. -*en*) M:P, *ŕəźf́* ~ *ŕizf* M:Pš, *ŕizf* [M:Kr], *ŕiźf* M: Katm, *ŕizf* M:Temn (Nom. Pl. -*t*) печаль / Trauer, Kummer, Gram (M:P Kr Temn); [боль (боли)] / Schmerz(en) (M:P Pš); [порицание, брань] / Tadel, Schelte (M:P Pš). *tašta orâń śic pupa·j, śiśəm ḱizât ŕizfəc moĺi* M:P Wenn eine Laus eines alten Pelzrocks beisst (sticht), so geht der Schmerz sieben Jahre fort. *[azâĺəń] oťśu [ŕizfəźəń]* [M:Kr] (IV[149]) Ich möchte (ihnen) meinen grossen Kummer erzählen.

*ŕiźf́kä·* ~ *ŕəźf́kä·* ~ *ŕəźf́kä·* M:P, *ŕəźf́kä·* ~ *ŕiźf́kä·* M:Saz, *ŕəzf́kä* (< *ŕəźf́kä*) M:Gor, *ŕəźf́kä·* M:Katm (Dem. zu *ŕiźf*, *ŕəźf́*) [печаль] / Kummer (M:Saz); [порицание, брань] / Tadel, Schelte (M:P Gor Katm). *kańźəďəďä jalgańäńä moń ŕiźfka·sân*

*(rə-)* M:Saz (IV$^{485}$) Trauert, meine Freundinnen, mit meinem Kummer! *śä ŕəźfka·da śeŕi ʹviŕńa·s jakśəkšńəń* M: Katm (IV$^{461}$) Wegen des Scheltens ging ich in den hohen Wald. | *śeďi ŕezfḱä·* [M:Kr] [сердечная боль, с. скорбь] / Herzleid, Herzweh. *maštâza [śeďistât śeďi ŕezfḱä·ťśä]* (IV$^{538}$) Möge nun von deinem Herzen das Herzweh verschwinden!

*ŕisks* ChrE E:Mar Ba Nask Večk Ta, *ŕizks* E:Kad печаль / Kummer, Trauer, Traurigkeit. *ikʲĺä ešta uĺä ŕisks* E:Nask (III$^{255}$) Es wird noch Kummer geben! *ʹvejḱest[-]ʹvejḱest sʲiń turtov joftʲiź poco sʲiń valost, konań ḿeźe ŕisksęzę* E:Ta (V$^{398}$) Zueinander sprachen sie ihre innersten Worte, was für Sorgen sie (beide) haben.

*ŕisksḱe* ChrE E:Mar, *ŕizksḱe* E:Škud (Dem. zu *ŕisks*, *ŕizks*) [печаль] / Trauer. *ŕiznak, ŕiznak, tundoń ŕisksḱe śeďejem!* E:Mar (1$^{154}$) Trauere, trauere, du in die Trauer des Frühlings versunkenes Herz! *lamo ŕizksḱe mon ʹveď ŕiznan* E:Škud (VII$^{294}$) Viel Harm soll ich ja leiden.

*ŕiznams ~ ŕizneṃs* ChrE, *ŕizneṃs* [~ ? *ŕiznams*] E:Mar, *ŕizneṃs* E:Bug Večk NBajt Bag, *ŕizneṃks* E:VVr, *ŕiznę·ms* E:Is, *ŕizniṃs* E:Kad, *ŕizna·ms* E:Gor Ba Kažl, **ŕiznams* E:Nask Škud — **ŕəzna·ms* (: *ŕezna·n*, *-a·j*) ~ **ŕəźna·ms* (: *ŕəźna·n*, *-aj* (*ŕeźna·j*)) M:P, *ŕəzna·ms ~ ŕizna·ms* M:Pš, *ŕəzna·ms* M:Gor Katm, *ŕizna·ms* M:Sučk Temn Ur MdJurtk горевать, тужить / trauern, betrübt sein, sich grämen (ChrE: trauern) (ChrE E:Mar VVr Bug Večk Kad M:P Sučk Ur); [заботиться, беспокоиться] / sich sorgen, besorgt sein (E:Mar Škud Bug Večk); [болеть, дёргать] / schmerzen, reissen (E:Kad: die Hand; M:P: nicht sehr heftig, z.B. die Finger, wenn man sich verbrannt hat; das Herz vor Angst) (E:Mar VVr Večk NBajt Kad M:P Pš Ur MdJurtk); зудеть / jucken (M:Ur); [порицать, бранить] / tadeln, schelten (M:P Pš Gor Katm). *mon ŕiznan sonzę ḱisę* E:Mar Ich sorge mich um ihn. *ḱeďem ŕizni̯* E:Mar Mir schmerzt die Hand. *śeďejem ŕizni̯* E:Mar Mir schmerzt das Herz. *ŕiznak, ŕiznak, tundoń ŕisksḱe śeďejem!* E:Mar (1$^{154}$) Trauere, trauere, du in die Trauer des Frühlings versunkenes Herz! *saliṇť laco ŕizneẓan* E:Mar [? Möge ich dem Salz gleich bitter werden!]. *ḱeďem ŕizni̯* E:VVr Mir schmerzt (reisst) die Hand. *śeĺḿem ŕizni̯* E:VVr Mir schmerzt das Auge (od.: schmerzen die Augen). *lamo ŕizksḱe mon ʹveď ŕiznan* E:Škud (VII$^{294}$) Viel Harm soll ich ja leiden. *ton moń ḱisę iĺa ŕizna* E:Škud (VII$^{290}$) Sorge du nicht meinetwegen. *iĺa·da ŕizna, ärźa·maś ťesa par uĺä* E:Nask (III$^{250}$) Habt keinen

Kummer, hier ist das Leben gut! *ḿeźeń ḱińejak son ŕizn̨ ́* E:Bug (V[276]) Warum tut es weh? *ḿeźeńek uĺi, a vanstatan; jomavsi̯ńek, ŕizn̨ĺtan* E:Bug (VI[228]) Was wir haben, das bewahren (hüten) wir nicht, (aber) verlieren wir es, dann ärgern wir uns. *iĺa ŕiznę, polaj, moń ḱis* E:Večk (I[184]) Sorg dich nicht, Gatte, um mich! *ĺovań ḱis toskuvazo, goŕuvazo, avaŕd́ezę, ŕizn̨ęzę* E:Večk (III[193]) Möge sie Ljovas wegen —– Schmerz empfinden, leiden, weinen und trauern. *ńej śed́ejem ŕizn̨ ́, znakomoj lomań mańiḿim* E:Večk (VI[XII]) Nun schmerzt mir das Herz, weil ein bekannter Mann mich betrogen hat. *a sod̨ ́ sońć, ḿeźeń ḱisę jala ŕizn̨ ́ śed́ejezę* E:NBajt (V[374]) Sie weiss nicht (einmal) selbst, warum ihr Herz sich stets bekümmert (so traurig ist). *toń śed́ejet́ maŕazo, ḿińek ḱisę ŕizn̨ęzę* E:Bag (VI[130]) Möge dein Herz (Mitleid) fühlen, möge es unsertwegen Weh fühlen! *ṕeiń̇ä ŕezna·jšt* M:P Mir schmerzen die Zähne. *moń śed́iiźä ŕeznaj* M:P Mein Herz ist beklommen. *mo·ń surə̂·źä ŕizna·j* M: MdJurtk Pš Ur Mir schmerzt der Finger. *šobdava [sťäj kŕilań taŕuś] son [ŕezna·j] lažnaj* [M:?P ?Kr] (IV[96]) Wenn sie morgens aufsteht, Krilas Tarju, klagt sie. *pajgə̂nza d́iznajχ́ť, drugə̂nza ŕiznajχ́ť* M: Temn (VIII[282]) Ihre Schellen bimmeln, ihre Geliebten sorgen sich. *kaťi ḿes ŕiznaj moń śed́iń̇äźä* M:Bar (VIII[298]) Aus irgendwelchem Grunde schmerzt mir das Herz. *son fa·lu ŕəzna·j moń la·ŋgə̂zə̂n* M:Pš Er schilt mich beständig. *iĺä·t́ madə̂ĺəť, t́et́kaj, moń ŕəzna·ĺəť. šobdava śťäĺəť, t́et́kaj, moń ŕəzna·ĺəť* M:Katm (IV[460]) Abends legtest du dich nieder, Vater, und schaltest mich, am Morgen standest du auf, Vater, und schaltest mich.

*ŕizn̨ ́* E:Mar Večk (Verbal-N.) [болящий] / schmerzend. | *ŕizn̨ ́ kańćav* E:Mar [болящий лишай] / schmerzende Schwinde. | *ŕizn̨ ́-taŕd́i komadoń pal* E:Večk [болящая *komadoń pal* болезнь] / wehtuender, schmerzender *komadoń pal* [eine Krankheit].

**ŕizn̨ima* E:Večk, **ŕiznamə̆* E:Petr (Verbal-N.) [боль] / das Schmerzen (E:Večk); [печаль] / das Trauern (E:Petr). *ŕizn̨imado sustasi̯* E:Večk (III[112]) Sie näht sie [die Wunde], damit sie nicht weh tut [eig. nur: “vor Schmerzen”]. *mastir̨ laŋks kaduv́ićaťńe lotkast ŕiznamuda* E:Petr (VIII[236]) Mögen die auf Erden Gebliebenen mit Sorgen aufhören!

*ŕizn̨ękšn̨ems* E:Mar (Frequ. zu *ŕizn̨ems*).

*ŕizneʹvems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ŕizneʹms*) [дов. грустить, переставать печалиться] / sich genug betrübt haben, mit dem Trauern aufhören. *ŕizneʹvi* Er hört auf mit dem Trauern. *ŕizneʹvś* Er hörte auf mit dem Trauern.

*ŕizneʹvʹtems* E:Mar (Kaus. zu *ŕizneʹms*) [печалить, огорчать] / betrüben.

**ŕižoj** E:Mar Večk SŠant **— ŕižaj** M:P Bar рыжий / feuerrot, fuchsrot; [рыжий зверь, лисица] / fuchsrotes Tier, Fuchs. *kandi ʹtenzę ʹveʹd, ʹte ŕižoj a śiʹmi* E:SŠant (I$^{153}$) Er trägt ihm Wasser herbei, der Fuchs trinkt (aber) nicht. *uk potmoń toska ŕižoiń saiźe* E:SŠant (I$^{153}$) Schmerz in der Brust hat den Fuchs ergriffen. *[ʹkiĺʹtʹkäśʹkäńät], puʹtnaj pola, maźi ŕižajʹt* [M:P] (IV$^{64}$) Trefflicher Gatte, spanne den schönen Fuchs an! *omba šiŕesə̂nza ŕižaj ʹpińeś eznańac* M:Bar (VIII$^{300}$) An ihrer anderen Seite [ist] der rothaarige Hund, ihr Schwager (Schwestermann). | *ŕižaj ajgə̂r* M:P [рыжий веребец] / fuchsroter Hengst. | *ŕižoj ʹlišʹme* E:Mar [лисица] / Fuchs. — Russ. рыжий.

*ŕižajńä* M:P Saz (Dem. zu *ŕižaj*) [рыжая лошадь, лисица] / fuchsrotes Pferd, Fuchs. *esta ʹkiĺʹdəźä maźi ŕižajńanc* [M:P] (IV$^{214}$) Da spannte er seinen schönen Fuchs an. *esta šarftə̂źä maźi ŕižajńanc* M:?Saz (IV$^{141}$) Da wendete sie ihren schönen Fuchs (nach Hause).

**ŕumka** M:Kr [рюмка] / Spitzglas. *[ańtśak] jolə̂škə̂ttada kolma ŕumkat [ʹvinaŋksa]* (IV$^{545}$) Nur wegen drei Branntweinschnäpsen schwänzelt ihr um mich herum. — Russ. рюмка.

# S

**saban** ChrE E:Večk, *saba·n* E:Atr Is **— saba·n** M:MdJurtk сабан / Pflug (ChrE: Art Pflug; M:MdJurtk: mit dem man Rasen (Neuland) pflügt). *son soʹki koto tataroń ćora sabanco* E:Večk (I$^{459}$) Der Tatarenjunge pflügt mit sechs Pflügen. | *saban-kosi̯ŕ* E:Večk резец у плуга / Pflugmesser. *saban[-]kosi̯ŕ sudozo* (III$^{143}$) Ihre Nase ist wie ein Pflugeisen. — Tat. *saban*; russ. сабáн.

**sabĺa** ChrE E:Hl Bug Is NSurk, *saʹbĺa ~ sabĺa* E:Mar, *saʹbĺa* E:Kal **— sabĺɛ** ChrM, *sabĺä* M:Sel [сабля, шпага] / Säbel, Degen. *śtäś śtado, sajiźe sabĺanzo* E:Mar (2$^{89}$) Er stand auf, nahm seinen Säbel. *kodak a$_{χ}$uldaś sabĺasonzo, išťak*

*kolmońesk ṕŕäťńeń ḱeŕińźe* E:Mar (2[88]) Wie er nur seinen Säbel schwang, so hieb er alle drei Köpfe mit einem Streich ab. *vaj paru bojar ťeťäťiń pščį sabĺa* E:Hl (1[78]) O deinem Vater, dem angesehenen Herrn, einen scharfen Säbel (in die Brust)! *konaś očka kandį, konaś ṽiźiŕ, konaś ružija, konaś saḃĺa kandį* E:Kal (2[144]) Der eine trägt einen Trog, der andere eine Axt, dieser eine Flinte, jener einen Säbel. *pugač ṽećeś saldat[-]ṽij ružijańek, sabĺańek* [E:Bug] (V[232]) Pugatschow führte ein Kriegsheer umher, mit Flinten und Säbeln (bewaffnet). *ṕiŕa·nzo ḱeŕi·ź ḱipa·j[-]eŕźa·ń sabĺa·so* E:Is (I[162]) Sie schlugen der Ersänin Kipaj mit Säbeln den Kopf ab. *sįŕńeń sabĺa ḱeceńdę* E:NSurk (III[146]) [Er hat] in der Hand einen goldenen Säbel. *ṽəŕǵä·ťśť laŋgə̂znza sabĺasa* M:Sel (IV[826]) Man packte ihn mit Säbeln an. — Russ. сабля.

*sabĺińe* E:Večk (Dem.) [сабелька] / Säbel. *jondolks nalḱiť ṕiĺińeń sabĺińesę ḱeŕćevsį* (I[113]) Meine Ohren, zuckend wie der Blitz, lässt du von Säbeln abhauen.

**sabo·ŕəndaf** M:P (Part. zu **sabo·ŕəndams*) [соборованный] / einer der die letzte Ölung bekommen hat, der Geölte. *sabo·ŕəndaf lomań əŋǵəĺga·t jotaj, af uda·laj* (IV[715]) Geht vor dir ein Mensch, der die letzte Ölung bekommen hat, hast du kein Glück [mit deiner Sache]. — [Russ. собо́ровать].

**sabu·r** E:Kažl [сабур] / Aloe. — Russ. сабу́р.

[1]**sad** FS(E) E:Atr Ba Is [стебель] / Stengel (FS(E) E:Atr Ba: des Hopfens u. der Gurke; E:Is: des Hopfens).

[2]**sad** E:Mar StDemk **— sad** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *satt*) [сад] / Garten, Obstgarten. *ińazorońť uĺńeś saconzo sad[-]vanića[-]aťińe* E:Mar (2[87]) Der Kaiser hatte in seinem Garten einen Wächter, einen Alten. *sac [kajiḿiź] kujamo* E:Mar (1[166]) [Sie] setzten mich in den Garten hin, auf dass ich dick werde. *ṕiže sadga, mazį sadga od ćora jaḱi* E:StDemk (VII[174]) In dem grünen Garten, in dem schönen Garten streift ein junger Mann. | *jabluk-sad* E:SŠant [яблоневый сад] / Apfelgarten. *kuśťima[-]ṕesę ĺeĺakań[-]dušań jabluk-sadʒo ńej* (I[57]) Da war vor der Treppe der Apfelgarten meines Bruders, meines Herzens. | *komuĺa-sad* E:MKly Sob, *komo·ĺa-sad* E:Ba [хмельник] / Hopfengarten. *ḑi·koj [śťe·psę], ḑi·koj pa·kśaso ko·muĺa[-]sad* E:Sob (VII[364]) In einer

öden Steppe, in einer öden Feldmark gibt es einen Hopfengarten. | *sad-vaṇića* E:Mar [сторож сада] / Gartenwächter. *ińazoroń́t uĺńeś saconzo sad[-]vaṇića[-]aťińe* (2[87]) Der Kaiser hatte in seinem Garten einen Wächter, einen Alten. | *sadịń vaṇića* E:Mar [садовник] / Gärtner. | *umaŕ-sad* E:Mar [яблоневый сад] / Apfelgarten. *śe pandoń́t ṕŕaso uĺi umaŕ[-]sad* (1[32]) Auf dem Gipfel jenes Hügels gibt es einen Apfelgarten. — Russ. сад.

*sad́ge* E:VVr (Dem. zu *sad*) [садик] / Gärtchen. *koda buvala živala ťeťań źeĺon sad́gesẹ* (II[351]) Wie war es doch früher im grünen Gärtchen meines Vaters!

*sadịńe* E:VVr (Dem. zu *sad*) [садик] / Garten. *ťeťa·ń źeĺe·noj sadị·ńeś po gŕadam uma·ŕunkaso, po pań́dam smoro·d́inkaso* (II[395]) Der grüne Garten meines Vaters hat Apfelbäume, reihenweise, hat Johannisbeersträucher, beeteweise.

*sadnä* M:P (Dem. zu *sad*) [садик] / Garten.

*sadovńik* E [садовник] / Gärtner. — Russ. садо́вник.

*sadovoj* E:Mar Večk **—** *sâdavoj* M:P, *sâdavo·j* M:Kr (Adj.) садовый / Garten-. *sadovoj umaŕ čačozo* E:Mar (1[120]) [Wie] ein Gartenapfel ist ihr Antlitz. *sadovoj jabluk tataroń ćorań ĺićazo* E:Večk (I[459]) (Wie) ein Gartenapfel ist des Tatarenjungen Gesicht. *[jakśťəŕ štšokańäś] sâdavo·j [maŕəń] štšoka [ṕiŕäńäś]* [M:Kr] (IV[134]) [Sie] hat rote Wangen, hat Wangen wie ein Gartenapfel. *sâdavo·j maŕ [ruťśä·näś]* [M:Kr] (IV[448]) Ein Kopftuch schön wie ein Gartenapfel. — Russ. садо́вый.

**sadofka** E:Večk [назв. села] / ein Dorfname in einem Liede. *ńeĺińeś paro sadofka* (I[110]) Ein schönes Dorf ist Sadofka.

**sadoń** E:VVr [мужское имя] / ein Männername.

**safjan** E:Mar, *saḱjan* E:VVr **— safjon** M:Katm [сафьян] / Saffian. *ńej lučẹj safjant siṇst šĺijast* E:Mar (1[190]) Von allerbestem Saffian sind ihre Sielen. *vanâmaka, ťeťkańäj, koda ščań kaŕäń naŕažań koĺəŋkava safjonca* M:Katm (IV[461]) Sieh mich an, Vater, wie ich mich gekleidet und geschmückt habe, bis zu den Knien in Saffian! — Russ. сафья́н.

*saχjannoj* E:Mar, *saχjañnoj* E:Hl, *saḱjannoj* E:VVr, *saf́iannoj* E:Vez, *saχ́ijannoj* E:NSurk **—** *safjo·nnaj* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *safjo·nnašt*) (Adj.) [сафьяновый] / aus Saffian

gemacht, saffianledern, Saffian-. *saχjaānnoj [ĺkeḿest] sịńst ṕiĺksịst* E:Hl (1[162]) Saffianstiefel haben sie an den Füssen. *saḱjannoj ĺkemt́ ṕiĺksẹ̣ndẹ̣* E:VVr (II[325]) [Er hat] Saffianlederstiefel an den Füssen. *son saḱiannoj savań t́eŕuša ĺkemńesẹ̣* E:Vez (I[383]), *e dị̣ saχ́ijannoj savań t́eŕuša ĺkemńesẹ̣* E:NSurk (I[387]) [Er ist gekleidet] mit saffianledernen Stiefeln, Savas Terjuscha. — Russ. сафья́нный.

*saχjanskoj* E:Atr (Adj.) [сафьяновый] / Saffian-. *ešt́o·, a·vakaj, so·damak, saχjansko·j ko·ctoń kuva·lma* (II[499]) Tue du mich auch erkennen, Mutter, an meinem Saffianstoff! — Russ. *сафьянско́й.

**saχar** E:Mar Ba **— saχar** M:P [сахар] / Zucker. — Russ. сахар.

**sajan** E:?Gor Seledba [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (E:?Gor); [ситник] / Binse (E:Seledba).

**sajems** ChrE, *sajems ~ saims* FS[17](E), *sajems* E:Mar Bugur Večk NSurk SŠant Jeg, **sajḿeks* E:VVr, **sajims* E:Hl, *sai·ms* E:Ba, *sajims ~ saźi·ms ~ saźims ~ saims* E:Kad (FS[17]), *saźims* [auch: **sajims* (: ? *sajsịń*)] E:Kal Šir, *saźị̣ms ~ saźums* [auch: *sajims* (: ? *sajsa*)] E:Kažl **— śɛvəms** ChrM, *śävəms ~ śavə̂ms* FS[17](M), **śävəms* (: *śävan*) M:P Pš Sel, **śävəms* (: *śäv́iń̈ä*) M:Temn Lemd, **śavə̂ms* (: *śav́ijä*) M:Sp, *sə̤̈vəms ~ sə̤̈və̂ms* M:Sučk Prol Ur, *sẹ̣vəms* M:MdJurtk взять / nehmen (ChrE E:Mar NSurk Kad Kal Kažl Šir ChrM M:P Temn Sp Sučk Prol); [брать взаймы (деньги)] / (Geld) leihen (M:P); [брать с собой] / mitnehmen (E:Hl); [отнимать] / wegnehmen (ChrE E:Mar Večk Jeg ChrM M:Lemd), (E:Mar SŠant Bugur vom Schmerz, Zorn u.ä. auch:) [овладевать] / sich bemächtigen (ChrE E:Mar SŠant Bugur ChrM); [затоплять] / (vom Wasser) überschwemmen (E:Mar); [получать] / bekommen, erhalten (ChrE E:Mar ChrM M:P); выиграть / (im Spiel) gewinnen (M:P); [женить] / verheiraten (par. zu *maksoms*) (E:Jeg); [предпринять] / sich etw. vornehmen (E:Mar VVr M:?Sel). *ńej kosto sajiḱ, śesk putịḱ* E:Mar (1[74]) Nun, woher du ihn genommen hast, dahin versetze ihn (zurück)! *koda bu ńej eŕavoĺ sajems t́estẹ̣ oj?* E:Mar (2[121]) Wie sollte man jetzt hierher die Butter sich verschaffen? *sajś martonzo ḿešok* E:Mar (2[95]) Er nahm einen Sack mit sich. *sajś oĺanok, eŕḱeńeḱ* E:Mar (1[150]) Weg nahm sie unsere Ungebundenheit, unsere Freiheit. *son sajiźe koźejkaks eśt́enzẹ̣* E:Mar (2[104]) Er nahm sie

sich zur Frau. *aďa sajimak ton eśťeť polaks!* E:Mar (1[60]) Wohlan, nimm mich dir zur Gattin! *iďem śeja ksnaǘiń sajiźe dį ṕečḱiźe* E:Mar (2[92]) Die wilde Ziege ergriff den Erbsenstengel und schnitt ihn ab. *kudońť sajiźe dį uŕadįźe* E:Mar (2[92]) Sie griff das Werk an, räumte das Haus auf. *śe uĺiťšäńť ǘeď sajsį* (od. *sajńesį*) E:Mar Diese Strasse wird vom Wasser überschwemmt. *uš ṕižę čękaŕ sajiźe* E:Mar (1[16]) Grüner Schimmel hat sich schon seiner bemächtigt. *Ĺituvań tošna sajiźe* E:Mar (1[12]) Lituva wurde überdrüssig. *ṕeḱ, avaj, tošna [sajiḿim], ṕeḱ, avaj, goŕa [sajiḿim]* E:Mar (1[200]) Mächtig, Mutter, ergriff mich die Sehnsucht, mächtig, Mutter, ergriff mich der Kummer. *kunčka[-]ǘiďga uklat sajińźe* E:Mar (1[132]) Bis an die Mitte wurden sie [die Brote] hart wie gestähltes Eisen [richtiger doch: klitschig]. *śestę osod sajinzat!* E:Mar (2[16]) [Erst] dann bemächtige sich deiner die Krankheit von bösen Blicken. *toń kośḱeź[-]maštoź sajinzat!* E:Mar (1[10]) Möchtest du vertrocknen, möchtest du zugrunde gehen [“Möchte dich das Vertrocknen ergreifen” usw.]. *śeťńeďe ǘiźďeź sajinzat, śeťńeďe a [sḿejaź] sajinzat!* E:Mar (1[140]) Vor diesen möge sich Scheu deiner bemächtigen, vor diesen verlasse dich deine Kühnheit! *sajś buka i mać* E:VVr (III[276]) Der Ochse [nahm es sich vor und] legte sich hin. *sajimakaj od pakśav* E:Hl (1[78]) Nimm mich doch nach dem neuen Felde! *kov mon sajťan od pakśav* E:Hl (1[78]) Wie (“Wohin”) werde ich dich nach dem neuen Felde nehmen? *śeḱeń ojḿenzę kuluma sajessę* E:Večk Eben dem soll der Tod das Leben nehmen. *čavkań stada saiǘńiť* E:NSurk (II[484]) Du hättest eine Herde Dohlen (zum Hüten) nehmen sollen. *potmoń toska ŕižoiń saiźe* E:SŠant (I[153]) Schmerz in der Brust hat den Fuchs ergriffen. *ǘeśe mastoroń bojar sajiźe* E:Jeg (1[96]) Das ganze Land haben die Bojaren genommen. *eźiť mašt, avkaj, maksmon, [saje·ḿeń]!* E:Jeg (1[96]) Du hast nicht, Mütterchen, mich zu verheiraten verstanden! *[ǘeŕga sajiḿim] a moń palį tol* E (I[8]) Oben hat mich brennendes Feuer erfasst. *vaj kor saińźe śeďejest* [E:Bugur] (V[314]) Ihnen wurde das Herz vom Zorn ergriffen. *sajś son marʿtunza balabajka* E:Kal (2[129]) Er nahm eine Balalaika —— mit. *tujan, mon sajsįń, kancįń* E:Kal (2[128]) Ich gehe, nehme sie und bringe sie her. *pokščej, a pokščej, ton ḿeźe saźat?* E:Kal (2[147]) Väterchen, hör mal Väterchen, was wirst du jetzt nehmen? *aďa, saźimak mońgak*

*marʿtut!* E:Kal (2[128]) Wohlan, nimm auch mich mit dir! *va:rška ko·dama uŕva·ť sa:źiḿä* E:Šir (II[449]) Seht hier, was für eine Schwiegertochter wir genommen haben? *ton ṕŕakst iĺi alkst sajsak?* E:Kažl (2[148]) Wirst du [vom Weizen] das Obere [= die Ähren] oder das Untere [= das Stroh] nehmen? *mon uš ṕŕakst sajsa, mońä·ń ladna* E:Kažl (2[148]) Ich werde schon das Obere nehmen, mir ist's gleich. *ťedaj, ťedaj, ton ḿäźä saźat?* E:Kažl (2[148]) Väterchen, hör mal, Väterchen, was wirst du jetzt nehmen? *sịń ńejńišť i korʿtašť uŕva·ks saźums śtiŕť* E:Kažl (III[264]) Sie hatten sich gesehen und waren übereingekommen, sich zu verheiraten. *ŕeχ́ťkä [ťśoraś ḿeŕä] daj čavsịńiḱ, a [ombịťśiś] at [ḿeŕä], sajsịńiḱ marʿtịņịk. saźiź* E:Kažl (III[218]) Der eine Jüngling sagt: "Wir wollen sie totschlagen!" Aber der andere willigt nicht ein: "Wir wollen sie mitnehmen!" Und sie nahmen sie mit. *śävan eŕva·ks* M:P Ich nehme zur Frau. *śävan pandâmda* M:P Ich mache eine Anleihe, bekomme etwas geborgt. *nalʿkeź śävan* M:P Ich gewinne (im Kartenspiel). *ťäńi śävťkä vajmәńäźәń* M:Lemd (IV[177]) Nimm jetzt mein Leben! *son avaś śävś, [kšťәŕťś] aškâŕaf śuŕä* M:Sel (IV[826]) Die Frau nahm [es sich vor], spann einen Knäuel Garn. *i sq̈vâźä alašanc, ŕätsị ťäd-ṕesânza* M:Sučk (IV[840]) Er nahm sein Pferd und führt es an der Hand. *sq̈·vәźә šapkanc, jo·rdaźә guvna·j ṕe·ćkaťi* M:Prol (IV[837]) Er nahm seine Mütze und warf sie in den lodernden Ofen. | *eś laŋgozonzo sajems* E:Mar [брать на себя] / übernehmen. | *ťež sajems* E:Mar Bug [рассердиться] / sich erzürnen. *ton iĺa sajťa lamo ťež* E:Mar (2[1]) Erzürne dich (doch) nicht sehr! | *ḿeťev sajems* E:Mar [брать обратно, тянуть назад] / zurücknehmen, zurückziehen. | *ḿeĺ sajems* E:Mar Bug Večk Bag, *ḿeĺť sajems* E:Is [захотеть, размышлять, намереваться, собираться] / Lust zu etw. bekommen, sinnen, gedenken, wollen. *ḿeĺenźe saiźe* E:Mar Ihm fiel es ein. *učaĺa sajś ḿeĺenzę, ŕiška ŕiŕej moĺeḿe* E:Bug (V[404]) Utschalja hat Lust (bekommen), in einen kleinen Wald zu gehen. *ḿeĺem saiń bazarov moĺeḿe* E:Večk Ich habe die Absicht gehabt, zum Basar zu gehen. *ḿeźe laŋks sajťan ḿeĺeńek, śeń maksịk ťeťzẹńek!* E:Bag (VI[104]) Was wir im Sinne wünschen, das gib uns in die Hand! *mon saiń ḿeĺť tov moĺḿe* E:Is Ich beabsichtigte dorthin zu gehen. *ḿeĺiń saiń tov gośteks moĺḿeks* E:?Is Ich habe gedacht, dorthin zu Gaste (zu Besuch) zu gehen. *mon ḿeĺin sajan* (*zajan*) E:?Is Ich gedenke etwas zu tun. | *ḿeĺc a paroks sajems* E [обижаться] / übelnehmen. *ḿeĺc a*

*paroks iĺa sajt́* Nimm es nicht übel! | *šĺapa sajems* E:Mar [снимать шляпу] / den Hut ziehen. | *zajom sajems* E:Mar [брать взаймы, получить ссуду] / (Geld, Getreide, gegen od. ohne Zinsen) entleihen, geborgt bekommen.

*saji* E:Mar, *saźi* E:Šir Šokša — *śäv́i* M:P [берущий, тот, кто берёт] / nehmend, Nehmer. *ńej sajiks uĺat, sajimak* E:Mar (1[40]) So nimm mich doch, wenn du mich nehmen willst! *vaj ťeťe rodi̯ń ćoraťńe, ŕendovoj modań sajiťńe* E:Mar (1[122]) Die Burschen dieser Verwandtschaft, sie sind Inhaber des verpachteten Landes. *od o·jḿiŋ́giń saźi·ťńä* E:Šir (II[432]) Die, die mir mein junges Leben nehmen (wollen). *ńeńe tušmatni̯ńe, od ojḿiŋ́giń saźiťńińe!* E:Šokša (VII[444]) Diesen bösen Menschen (Feinden), die mir das junge Leben nehmen werden. | *kasi̯jəń śäv́i* M:P [ростовщик] / Wucherer. | *rostə̂ń śäv́i* M:P id.

*sajića* E:Mar, *saića* E:Večk [берущий, тот, кто берёт] / nehmend, Nehmer. *mondak paroĺiń, sajićam araś* E:Mar (1[32]) Auch ich war gut, es gibt [aber] keinen, der mich nimmt. *sajićatak avuĺ uĺ* E:Mar (1[148]) Es gebe auch keinen, der dich nehme. *mońć ťeť mujan, a uťaša, saića ńej* E:Večk (I[433]) Ich werde einen finden, Utjascha, der dich [zur Frau] nimmt.

*sajeń* E:Mar Jeg Večk, *sajiń* E:Hl — *śävə̂ń* M:Kr Katm [взятый, приобретённый] / genommen, erworben. *vaj, sajeń polam, ĺišťaja* E:Mar (1[74]) O, mein erworbenes Weib, tritt heraus! *toń uĺeveĺdak, ĺeĺakaj, koŕazot sajeń koźejkat* E:Mar (1[218]) Hättest du, Brüderchen, ein erworbenes Weib, ein dir angemessenes. *śiśem sajeń uŕvanzo* E:Jeg (1[108]) Er hat sieben erworbene Schwiegertöchter. *si̯ń sajeń šapkat ve̯śe aťaťńe aščekšnę́śt* E:Večk (I[309]) Alle Greise knieten (“waren”) mit abgenommener Mütze. *kaduń kuduzum kaduvś sajiń vasti̯ńim* E:Hl (1[80]) In meinem verlassenen Hause blieb mein erworbenes Weibchen zurück. *soń kolma śävə̂ń əŕva·nza* M:Katm (IV[253]) Er hat drei genommene Frauen. *kota [śävəń eŕvä·näńä]* [M:Kr] (IV[259]) Ich habe sechs genommene Schwiegertöchter.

*saźiź* E:Kal [взятый] / genommen. | *od saźiź* E:Kal [недавно взятый, новоприбывший, новобранец / neulich genommen, neugenommen]. *mazę damajś ańćiḱ sońćinzę od saźiź*

*oďiŕvať marʻta Ĺac* (2[137]) Nur der schöne Damai mit seiner jungen [neugenommenen] Ehefrau waren selbander geblieben.

*śävf* M:P (Gen. *-ân*, Abl. *-ta*) [доход(ы)] / Einkommen, Einkünfte (“das Genommene”). | *nalʻkəź śävf* M:P выигрыш / Gewinn (im Spiel).

*śävfḱä* M:P (Dem. zu *śävf*) [доход(ы)] / Einkommen, Einkünfte. | *nalʻkəź śävfḱä* M:P выигрыш / Gewinn (im Spiel).

*sajevks* E:Mar [заём, долг] / das Genommene, Schuld.

*sajḿe* E:VVr, *saima* E:Večk [взятие] / das Nehmen; [день свадьбы] / Hochzeitstag (ein von der Sippe des Bräutigams gebrauchter Ausdruck). | *iŕeć ṕiŕań saimaś* E:Večk [охмеление] / das Nehmen eines Rausches in den Kopf. | *sajḿe-či* ~ *sajḿeń či* E:VVr, *saima-či* E:Večk Ba [день свадьбы] / Hochzeitstag (ein von der Sippe des Bräutigams gebrauchter Ausdruck). | *sajḿeń karšo* E:VVr [в канун дня свадьбы] / am Vorabend der Hochzeit.

*saźḿe* FS(E) E:Mar Atr VVr Ba Večk Is (Nom. Pl. *-ť*, *saźḿiť*, *saśť*), *saźi·mä* E:Kad (Nom. Pl. *saźi·ť*), *saźum* ~ [?] *śaźum* (Nom. Pl. *śaźupt*) E:Kažl — *śäḿă̈* ~ *śäjḿă̈* FS(M), *säḿä* ~ *sämä* (Gen. *sämәń*) ~ *sämä* (Gen. *säḿen*, Nom. Pl. *säḿet*) M:P, *śämä* M:Pš, *śäjmă̈* M:Čemb, *śäjḿä* (Gen. *śäjḿәńń*) ~ *śäjmä* (Nom. Pl. *śäjmâť*) M:Sel, *sə̈ḿă̈* M:Sučk (Nom. Pl. *sə̈ḿət*), *sə̈vəm* M:Ur (Nom. Pl. *sə̈vəpt*), *sẹvəm* ~ *sẹvə·m* M:MdJurtk чисменка / eine Einheit des Gebindes (Strähne), die aus vier Fäden besteht; die nächstgrössere Einheit (*pulo*, *troks*) enthält davon 15 (also 60 Fäden) (M:MdJurtk: beim Anscheren aber rechnet man in ein *sẹvəm* nur drei Fäden, die nächstgrössere Einheit enthält davon zehn (also insgesamt 30 Fäden); M:Pš: die nächstgrössere Einheit (*pula*) besteht aus 32 *śämä*-Einheiten [16 *śämä* = *ruzâń pula*, s. *ruz*]) (E:Mar Atr VVr Ba Večk Is M:P Pš Čemb Sel Sučk Ur MdJurtk); [единица мотка, состоящая из десяти ниток] / Einheit der Strähne, bestehend aus zehn Fäden (E:Kad Kažl).

*saźḿińe* E:MKly — *sämәńä* M:P (Dem. zu *saźḿe, säḿä*) [единица пучка (мотка), состоящая из четырёх ниток] / eine Einheit des Gebindes (Strähne), die aus vier Fäden besteht (M:P).

*sajekšnẹms* E:Mar Is Kozl (Frequ. zu *sajems*) [брать] / nehmen. *ḱistojńeń pargo kaťa sajekšnẹś* E:Mar (1[28]) Einen Bastkorb nahm Katja für die Erdbeeren. *sajekšniź kaťäń*

*sịńćist mastorov* E:Mar (1[28]) Sie nahmen Katja (mit sich) in ihr eigenes Land. *paťanʒo ťkecę son iŕeć ťpiŕa sajekšnęś* E:Kozl (I[171]) Er bekam [nahm] bei seiner Schwester einen Rausch. *a kov ḿeĺi·nzę ťkipa·j[-]eŕźa· saje·kšnęś* E:Is (I[160]) Wohin denkt die Ersänin Kipaj (zu gehen)?

*sajńems* E:Mar Večk Bag SŠant, **sajńims* E:Hl Is, *saźńims* E:Kad Kal Šokša — **śävəńďəms* (: *śäv́eńďan*, *-i*) M:P, *śävəńďəms* M:Som, *sęvńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *sajems* usw.). *śe uĺiťśäńť v́eď sajńesị* E:Mar Diese Strasse wird [oft] vom Wasser überschwemmt. *sajńiś pola ťpeť vaďŕa* E:Hl (1[82]) Er nahm eine sehr hübsche Frau. *sajńeś pola od ʒ́oraś ťpeť paro* E (II[48]) Der junge Mann nahm eine sehr schöne Gattin. *polatkak sajńiť, polast a šťkiť[-]tŕiť* E:Bag (I[3]) Gattinnen werden genommen, [aber] die Gattinnen gebären und nähren nicht auf. *valsťkeja·k i śťi ťkipa·j[-]eŕźa·, ḿeĺť sa·jńi* E:Is (I[160]) Morgens steht die Ersänin Kipaj auf und sinnt. *oχotav sajńeś ťe ŕižoj ḿeĺńenzę* E:SŠant (I[153]) Nach Jagd steht des Fuchses Sinn [eig.: nahm seinen Sinn]. *dị ton, ĺeksťkim, tosa moĺńeťama, šapťkińǵiť ĺak saźńiť* E:Šokša (VII[466]) Und wenn wir dorthin gehen, du mein Kleines, nimm nicht deine Mütze ab. *uma·[-]javâmsta jarmakt marʿtâst śäv́əńďišť, štâba ćeb́äŕ uma· satâza* M:P (IV[728]) Zur Verteilung der Ackerbeete nimmt man Geld mit, damit man ein schönes Beet bekäme. *son tsalko·voj śäv́eńďi šiťi* M:P Er verdient einen Rubel am Tag. *v́eĺəń šnam ava tota-ŕäś-baba —— v́eď-bŕat śävəńďi, urmat ńäjəńďi* M:Som Die im Dorfe berühmte Frau, Totas Weib, die Alte nimmt "echtes Wasser" (für Zaubereien), sie sieht Krankheiten.

*sajńeź* E:Mar [взятый] / genommen. *v́eśe sajńeź śukoroťńe, v́ejťke kadovś* (2[108]) Sie nahmen alle Kuchen ["Alle Kuchen (sind) weggenommen (worden)"], (nur) einer blieb übrig.

*sajńimat* (Pl.) E:Atr Ba Večk Is волосье / eine Augenkrankheit, bei der Haare in die Augengrube wachsen, die ausgezupft werden müssen.

**sajńikšnịms* E:Hl, *saźńikšńims* E:Kad, *saźńikšnịms* E:Kal — **śävəŋkšńəms* (: *śäv́eŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sajńims* usw.). *tatar ĺeĺazu aĺakśij sajńikšniźe od pakśav* E:Hl (1[78]) Der Tatar, ihr Bruder Aleksei, nahm sie nach dem neuen Felde.

*śävəŋkšńəfťəms (: śäv́eŋkšńefťan, -i) M:P (Fakt. zu śävəŋkšńəms) [(порою) заставлять или велеть брать / (dann und wann etw.) nehmen lassen od. heissen].

? *śävəŋkšńəfńəms (: śäv́eŋkšńefńan, -i) M:P (Frequ. zu śävəŋkšńəfťəms).

*śävəńťfťəms (: śäv́eńťfťan) M:P (Fakt. zu śävəńd́əms) [заставлять или велеть брать (несколько вещей) / (mehrere Dinge) nehmen lassen od. heissen].

*śävəńťfńəms (: śäv́eńťfńan, -i) M:P (Frequ. zu śävəńťfťəms) [заставлять или велеть брать (неоднократно и несколько вещей) / (mehrmals u. mehrere Dinge) nehmen lassen od. heissen].

*śävəńťfńəkšńəms (: śäv́eńťfńekšńan, -i) M:P (Frequ. zu śävəńťfńəms) [(порою) заставлять или велеть брать (несколько вещей) / (dann und wann mehrere Dinge) nehmen lassen od. heissen].

? *sajatoms E:Mar, *sajťems E:VVr, *sajťims E:Petr, *sajeťems E:Bugur Večk (Pass. zu sajems) [браться, исчезать] / genommen werden, verschwinden; [появляться] / erscheinen. *i kajatį, i sajatį. – saldįrksįś* E:Mar (2[28]) Es wird hingeworfen, es wird hergenommen. – Das Salzfass. *naodman sajťeć sęŕińem* E:VVr (II[368]) Meine Gestalt wurde mit Lug und Trug genommen. *vana kuda potmozęt sajťić od čačij!* E:Petr (VIII[140]) Sieh, in dein Haus (‘das Innere deines Hauses’) ist ein Neugeborenes genommen worden (erschienen)! *moń ṕiĺ́ge[-]ǰ́vijeń sajeťeć́t* E:Večk (V[150]) Ich verlor meine Kräfte in den Beinen. *ṕŕasto sajeťeć́t ťe učaĺań ṕŕevńenzę* E:Bugur (V[298]) Diese Utschalja verlor ihren Verstand im Kopfe. *sajeťeć́t ṕŕasto ťe od aĺińeń ṕŕev́enzę* E:Večk (V[346]) Dieser junge Mann verlor den Verstand im Kopfe.

*sajev́ems E:MKly Bug, *sajevḿeks* E:VVr — ? *śävəvəms* M:Pš (Refl.-Pass. zu *sajems*, *śäv́əms*) [(мочь) браться] / genommen werden (können). *a sajevan krancuznę* E:VVr (II[377]) Kein Franzose kann mich holen. *eź sajev́t ťenzę kazakoń ťejťeŕ* E:MKly (VII[16]) Er konnte sich kein Kosakenmädchen [zur Frau] holen. *śeď́ejem sajevś ejstęnzę* [E:Bug] (V[472]) Mein Herz wurde ihm entfremdet. *čoc af śäv́višt́ [ḿäŋksânza]* M:Pš (IV[418]) Man kann ihre Säume nicht rechnen [eig.: Ihre Säume können nicht in Rechnung genommen werden].

*sajevkšńems* E:MKly (Frequ. zu *sajeźems*) [(мочь) браться] / genommen werden (können). *eź sajevkšńe* [*sajevť*] *ťenzę kazakoń ťejťeŕ* (VII$^{12}$) Er konnte sich kein Kosakenmädchen [zur Frau] holen.

*sajeźťems* E:Mar **—** **śäfťəms* (: *śäfťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *sajems*, *śäväms*) [заставлять, велеть брать] / nehmen lassen, nehmen heissen.

**śävfńəms* (: *śävfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śäfťəms*).

**śävfńəkšńəms* (: *śävfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śävfńəms*) [(порою) заставлять или велеть брать] / (dann und wann) nehmen lassen od. heissen.

**sak** E:Mar Ba черпала / Fischhamen, Zugnetz. — [Russ. сак].

*sakḱe* E:Mar (Dem.) id.

**sak̀al** ChrE, *sakalo* E:Mar (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *sakal(o)* E:Večk, *sakalo* E:Is, *saka·l* E:Ba, **sakal* E:Kal **— sakal** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *-ʿt*), *sakal* M:Sel [(отдельный) волос бороды] / (einzelnes) Barthaar (E:Mar Kal M:P: im Sg.) (E:Mar Ba Kal M:P); [борода] / Bart (E:Mar Kal M:P: im Pl.) (ChrE E:Mar Večk Kal M:P Sel); [крючок на удочке] / Widerhaken an der Angel (E:Večk M:Sel). *sakalom kuvaltak čuźeś, a kurgozom eź joravt* E:Mar (2$^{123}$) Sogar meinen Bart entlang strömte er, in meinen Mund aber geriet er nicht. *moŋgak tosuĺiń, ḿeź, ṕiva śiḿiń, sakalʿnįń kuvalmus čuźiś, a kurguťi eź ṕećkať* E:Kal (2$^{130}$) Auch ich war dort, trank Honig und Bier, den Bart entlang floss es, in den Mund aber geriet kein einziger Tropfen hinein. *koto ṕiĺksę, kavto sakaloso, śeĺḿeźťeḿe, lovažavtomo. – śijiś* E:Mar (2$^{38}$) Mit sechs Füssen, mit zwei Barthaaren, ohne Augen, ohne Knochen. – Die Laus. *iḿe źeź laŋkso [aťiḿe], sakalosonzo purkśi. – źeź[-]ḿeĺńićäś* E:Mar (2$^{29}$) An dem grossen Wasser ist ein Alter, mit seinem Bart spritzt es [Wasser]. – Die Wassermühle. *ńiĺe aťiḿeť, udalov sakalozo. – alašań ṕiĺḱńe* E:Mar (2$^{46}$) Vier Alte, ihr Bart ist nach hinten (gewandt). – Die Füsse des Pferdes. | *kaliįń sakalot* E:Mar [жабры] / Kieme(n). | *kaźeń sakal* M:MdJurtk шиповник / Hundsrose. | *muško-sakalo* E:VVr [борода, похожая на коноплю] / Wergbart od. Hanfbart, einer dessen Bart grob wie Werg od. Hanf ist. *muško·[-]saka·lo aťi·ńesk* (III$^{306}$) [Sie hatten] einen Alten mit einem Wergbart. | *pad-sakalo* E:Mar [ругат.] / “Pfotzbart” (Schimpfw.). | *paŕʿći-sakal* M:Pš, *paŕʿćijəń sakal* M [шёлковая борода, шелкобородатый] /

“Seidenbart”, seidenbärtig. *paŕʿći[-]sakal pakś(ä)[-]aťä* M:Pš (IV$^{741}$) Seidenbärtiger Feld-Alter [= Schutzgeist od. Gottheit des Feldes]! | *sarazə̂ń sakal* M:Čemb [борода курицы] / Kinnlappen des Huhns. | *śavań sakal* M:P [козлиная бородка (ругат.)] / “Ziegenbart” (Schimpfw. für jdn., dessen Bart schlecht, spärlich gewachsen ist). | *uĺma-sakal* E:Večk [крючок на удочке] / Widerhaken an der Angel (? russ. бородка). — Tat. *sakal*.

*sakaļ̓ŋ́gä* E (Dem. zu *sakal*). | *śiĺ́gä-sakaļ̓ŋ́gä* E:Kažl бородавка / Warze.

*sa̍kalnę* ChrE — *sakalnä* M:P (Dem. zu *sakal*) [бородка] / Bart (ChrE); (Sg.) [отдельный волос бороды] / einzelnes Barthaar; (Pl.) [борода] / Bart (M:P).

*sakalov* E:Mar — *sakalu* M бородистый / bärtig.

*sakaļ̓jams* [E:Bug] [становиться бородатым] / bärtig werden. *sakaļiť, sį́ŕeďiť, śeďejezęń a ṕeďat* (V$^{368}$) Du bist bärtig und alt geworden, du sagst meinem Herzen nicht zu.

**sakso·ŋka** E:Kad “букла” / Rettig. — (Vgl. *akśo·ŋka* E:Kal id.). — [Russ. Dal: саксонка].

**sal** ChrE E:Mar Jeg — **sal** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*) [соль] / Salz. *vaj śiśem ambart eŕźäń ćorań salonzo* E:Mar (1$^{72}$) O, sieben Speicher Salz hat der Erzja-Jüngling. *kšį[-]sal jarcak, da pravda kortak!* E:Mar (2$^{75}$) Iss Salz und Brot, und rede die Wahrheit! *[ḿeźńeń], avakaj, sį̈rgavtį́t ṕiďeń[-]pańeń kšį́t[-]salot?* E:Mar (1$^{174}$) Wozu, Mütterchen, hast du deine gekochten, gebackenen Speisen aufgetragen? *dumaś ańďamo* —— *son śuroń[-]saļ̓ń ṿiďeme* E:Mar (1$^{66}$) Andjamo entschloss sich —— Korn und Salz zu erwerben [wörtl.: säen]. *uĺan saloń, azoroń ťejťeŕ, [raḿiška]* E:Jeg (1$^{94}$) Ich werde imstande sein, Herrentochter, Salz zu kaufen. | *lambamo sal* E:Večk, *lambama sal* E:Ba Kad — *lambama sal* M:Čemb MdJurtk, *lambam sal* M:Pš квасцы / ein Salz, das man in das Wasser, in dem die Farbe des neugefärbten Garns befestet wird (*šäŕməďi$_{\chi}$́ť*), einmischt, Alaun (Beizmittel). | *saldurks* [~ *saldį̈rks*] E:Mar, *saldu·rks* E:Kad, *saldį̈rks* E:Ba, *saldį̈rks* ~ *saldį̈rks* E:Kažl, *saldį̈rks* E:Večk, *saldorks* E:Gor, *saldę̈rks* E:MKka, *salďe·ŕks* E:Atr, *sal ďeŕks* E:SŠant, *saldŕeks* E:Is, *saldŕiks* E:Jeg, *sadŕeks* E:VVr — *saldə̂rks* ML$^{113}$(M), *saldə̂rks* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *-t*) [солонка] / Salzfass,

Salzkufe. *i kajatį, i sajatį.* – *saldįrksįś* E:Mar (2[28]) Es wird hingeworfen, es wird hergenommen. – Das Salzfass. *ńiĺe rogaso, koto ṕeksę, sońć oźeś saldo jarcį.* – *saldįrksįś* E:Mar (2[47]) Es ist vierhörnig, sechsbäuchig, immerfort isst es Salz. – Das Salzfass. *kšįńt laŋks vanį, sońć a jarcį.* – *saldurksįś* E:Mar (2[38]) Es schaut auf das Brot, selbst (aber) isst es nicht. – Das Salzfass. *eź puťńe koŕmam salďeŕks salnęnzę* E:SŠant (I[328]) Mein Ernährer stellte sein Salz im Salznapf nicht (auf den Tisch). *šumbra kšeńť vaksso saldęrks* [E:MKka] (III[68]) Neben dem ganzen Brote [ist] eine Salzbüchse. | *saldə̂rkskä* M:P id. | *sal-źeď* E:Mar [paccол] / Sole, Salzlake. | *šatįr-zal* E:Kad нашатырь / Salmiak.

*salnę* E:Jeg NPyrma SŠant — *salnä* M:P (Dem. zu *sal*) [соль] / Salz. *salnę raman, azoroń ťejťeŕ, našaťiŕ* E:Jeg (1[94]) Salz werde ich kaufen, Herrentochter, wie Salmiak. *salnę-jak ramśiń, avakaj, a saltį* E:NPyrma (VII[74]) Ich habe auch Salz gekauft, Mutter, [aber] (es) salzt nicht. *eź puťńe koŕmam salďeŕks salnęnzę* E:SŠant (I[328]) Mein Ernährer stellte sein Salz im Salznapf nicht (auf den Tisch).

*salov ~ saluv* ML[68](E), *salov* E:Večk — *salu* ML[68](M) (Nom. Pl. *-ft*), *salu* M:Kr Kars Sel [солёный, засоленный] / salzig, gesalzen. | *salov kal* E:Večk — *salu kalńä* (Dem.) [M:Kr] Kars Sel [солёная рыба] / Salzfisch. *ṕervaj šäťińä [ḿiko·lań] salu kalńasa* [M:Kr] (IV[192]) Zuerst habe ich ihn dazu gebracht mich zu lieben mit Salzfisch (wie man ihn) zu Michaelis (isst). *vaśćo·k andijä ḿiko·lań salu kalńada* M:Kars (IV[190]), *vaśä andijä [ḿiko·lańń] salu kalńada* M:Sel (IV[189]) Zuerst habe ich ihm Salzfisch (wie man ihn) zu Michaelis (isst) zu essen gegeben. | *salu paŋga* M:P “белянка” / eine Pilzart, “Weissling”, rosenroter Pilz (Agaricus cinnamomeus). | *salu źeď* [M:?P] [paccол] / Sole, Salzlake.

*saltomo* E:Mar Večk, *saltumu* E:Hl [бессолевой, несолёный] / salzlos, ungesalzen. *źeŕga ĺiźťi gaģińe, kurksonzo saltomo paŋgo.* – *puromoś* E:Mar (2[70]) Oben fliegt ein Gänschen [od.: Ein oben fliegendes Gänschen], in seinem Schnabel ein ungesalzener Schwamm. – Die Waldbiene [? Bremse]. *kašazo saltomo* E:Večk Sein Brei ist salzlos (wird von einem Menschen gesagt, auf dessen Worte man sich nicht verlassen kann). *saltumu kiźģiŕ[-]al.* – *ḿäď[-]čakśkiś* E:Hl (2[53]) Ein salzloses Ei von Birkenrinde. – Die Honigzelle.

*salijams* E:Mar — *salə̂jams* ~ **salijams* (: *salijan*, *-äj*) M:P, *salįjams* M:Ur MdJurtk [просаливаться] / salzig werden.

*salijavtoms* E:Mar — *salijaftə̂ms* (: *salijaftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *salįjams*) [пересолить] / zu viel salzen, versalzen (E:Mar); [солить] / salzen (M:P).

*saltoms* E:Mar NPyrma, *salta·ms* E:Atr VVr, *saltu·ms* E:Ba, *salftu·ms* E:Kad — *salftə̂ms* M:Ur MdJurtk солить / salzen. *salnę-jak ramśiń, avakaj, a saltį* E:NPyrma (VII[74]) Ich habe auch Salz gekauft, Mutter, [aber] (es) salzt nicht.

*saltoń* E:Mar [засоленный] / gesalzen. | *saltoń sį́veĺ* E:Mar [солонина] / Pökelfleisch.

*salt́ńems* E:Mar (Frequ. zu *saltoms*) [солить] / salzen.

***sala-**:

*salava* FS[48](E) E:Mar — *salava* FS[48](M) M:P (Adv.) [тайком, секретно, втайне] / heimlich, insgeheim. *komaka śeźde malav, kortan martot salava!* E:Mar (2[95]) Neige dich noch näher (zu mir)! Ich will mit dir insgeheim reden. *o$_{\chi}$ salava [avaŕdeḿeźde], salava sęŕiń kośtamdo, užo najav targasa kurgo poco vaĺǵejem* E:Mar (1[210]) O, eher als insgeheim zu weinen, insgeheim meine Gestalt verdorren zu lassen, wohlan, ich will öffentlich des Mundes Stimme tönen lassen. *a salava valco mon kortan* E:Mar (1[204]) Ich erzähle nicht mit geheimen Worten. | *salava osks* E:Is [тайное жертвоприношение] / eine heimliche Opferhandlung, die die Frauen bei Dürre in der Nacht auf einem Anger ohne Wissen der anderen begehen. | *salavań t́ev* M:P [тайна] / Geheimnis.

*salaŕvi·ńe* E:Mar (eine Art Dem.) (Adv.) [тайком, втайне] / heimlich, insgeheim.

*salaŕviŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *salava* [urspr. zu *salaŕvińe*]) (Adv.) [тайком, втайне] / heimlich, insgeheim. *son moĺś salaŕviŋǵä, poťaftś loftsa, salaś ofta[-]ĺäfks dį tuś kudu* (III[261]) (Der Knabe) ging heimlich (zu ihr), melkte Milch, stahl einen jungen Bären und begab sich nach Hause.

*salaŕviŋka* E:Mar (Dem. zu *salaŕvi·ńe*) (Adv.) [тайком, втайне] / heimlich, insgeheim.

*salavańä* M:P (Dem.) (Adv.) [тайком] / heimlich.

*salams* ChrE E:Mar Kozl Škud Kažl Is Jeg — *salams* ChrM M:P Kr [воровать, украсть] / stehlen, wegstehlen (ChrE E:Mar Kažl Jeg ChrM M:P); [уводить] / entführen

(E:Is); [обкрадывать] / bestehlen (E:Mar Kozl M:P); [увлечь за собой] / (vom Wasser) jdn. mit sich reissen (E:Mar Škud). *moĺiń ṕŕakań salamo* E:Mar ($1^{234}$) Ich ging, um Piroggen zu stehlen. *mon moĺan, buka· salan dʹ ṕir ťejd́am* E:Kažl ($2^{151}$) Ich gehe und stehle einen Ochsen, wir richten einen Schmaus an. *inzara[-]ṕäd́ńeś saliźe* E:Škud (VII$^{220}$) Der Inzara-Fluss hatte ihn fortgetragen. *kudo·v i čiv eŕźa·ń ćora·ń saliźe* E:Is (I$^{218}$) Er entführte den jungen Ersänen nach (seinem) Hause. *valkś vara·ka, saliźe* E:Jeg ($1^{106}$) Eine Krähe liess sich nieder, stahl es. *son salaźä moń alašaźeń* M:P Er hat mein Pferd gestohlen. *śä kaŕ‘ćiganńäś aťo·kšt́ salaźä* [M:?Kr] (IV$^{359}$) Dieser Falke raubte den Hahn. *salasa tiḱi ojk aťań, salasa* E:Kozl (I$^{341}$) Gewiss bestehle ich den alten Ojka, ich bestehle ihn. *jotaj ṕet salaśt́ soń* M:P Man hat ihn in der vergangenen Nacht bestohlen.

*salį* E(allg.) — *salaj* M(allg.) [ворующий] / stehlend; [вор] / Dieb. *noldan saliśę, noldan koliśę* E:Večk (I$^{106}$) Ich schicke Diebe, ich schicke Missetäter. | *alašań salį* E:Mar [конокрад] / Pferdedieb. *ńeťe kodat ṕińeťńe? čį́t alašań saliṕńe, ṕeť utomoń graḱiťńe* ($1^{134}$) Was sind diese für Unverschämte [“Hunde”]? Bei Tage Pferdediebe, in der Nacht Plünderer von Speichern. | *kaliń salį* E — *kalə̂ń salaj* M:P мартышка / Seeschwalbe (E); [чайка] / Möwe (M:P). | *salį-toḱe* ~ *-toḱi* E:Petr [воровской, ворующий] / diebisch, stehlend. *vaniḱ ćara$_{\chi}$manda, a para varmada, salį-toḱe lomańda* (VIII$^{84}$) Schütze —— vor Hagel, vor bösen Winden, vor diebischen Menschen! *vaniṕt* —— *salį-toḱi lomańda!* (VIII$^{92}$) Schütze —— vor diebischen Menschen! | *salmuksiń salį* E:Mar, *salmuksoń salį* E:Večk Is, *salmoksoń salə̈* E:Kad — *salmə̂ks-salaj* M:P, *salmə̂ksə̂ń salaj* M:Čemb Sučk, *salmuks-salaj* (? *-salä*) M:Sel, *salmə̂ksə̂·ń zala·j* M:MdJurtk, *salmə̂ks-salai* M (Gen. *-n*) коромысло, [стрекоза] / Wasserjungfer, Libelle (E:Mar Večk Is Kad M:P Čemb Sučk Sel MdJurtk); [какая-то птичка] / ein (kleiner) Vogel (M). | *vajńń salaj* M:Sel [какое-то растение] / irgendeine Pflanze; [? стрекоза] / [?] Wasserjungfer, Libelle; снегирь / Dompfaff, Gimpel; ? щеглёнок / ? Stieglitz, Distelfink.

*saliźa* ChrE E:Mar Drak Večk, *salį·ća* E:Ba вор / Dieb. *kučumaka —— ṕijevstę ṕiźi [ṕiźeḿeks], blagojstę čaṕi ćara$_{\chi}$manks, čačį śuroń saliźaks* E:Mar ($1^{180}$) Sende mich doch —— als heftig herabströmenden Regen, als verderblich herabschlagenden Hagel,

das hervorsprossende Korn wegzurauben. | *alašań salįća* E:Mar [конокрад] / Pferdedieb. *kodat ṕińeť sįńst ćorat? čįť alašań salįćat, ṽeť utomoń graƀíťńe* (1[128]) Was für Hunde sind ihre Söhne? Des Tages Pferdediebe, nachts Plünderer von Speichern.

*salaź* E:Bug [втайне / insgeheim]. *karmat salaź jakamo, śestę ṕińe tonavttan* (V[506]) Wirst du insgeheim umherschlendern, dann werden wir dich, Hund, lehren.

*salama* M:P (Gen. -*ń*) [кража] / Diebstahl.

**salakšnoms* E:Kozl (Frequ. zu *salams*). *salakšnįź eŕumań śe škańe rakšanzo* (I[404]) In dieser Zeit wurden Eremejs Pferde gestohlen.

*salćems* E:Mar Večk StMokl, **salćims* E:Petr — *salśəms* M:P (Frequ. zu *salams*) [воровать, грабить] / stehlen, rauben. *śestę karḿiń mon ḿeĺganzo čijńeḿe, val[-]ṽeštenzę suka[-]čamań salćeḿe* E:StMokl (V[206]) Dann begann ich ihr nachzulaufen, dem Gespräch des Hündin-Gesichts zu lauschen. *salćiĺť ťejťerť ĺija ṽeĺesta* E:Petr (VIII[2]) Die Frauen wurden aus irgendeinem fremden Dorf geraubt.

? **salśəkšəms* M:Vert (Frequ. zu *salśəms*) [(часто) воровать / (oft) stehlen]. *jalań salśikšat pakśasta pulfkat* (VIII[482]) Du stiehlst immerhin Garben auf Feldern.

*salćekšnęms* E:Mar — *salśəkšńəms* M:Pš (Frequ. zu *salćems*, *salśəms*) [временами воровать / dann und wann stehlen]. *alašańat salśəkšńəń* M:Pš (IV[196]) Ich stahl Pferde.

**salavoms* E:Mar Bag, **salavums* E:Petr — **salavəms* (: *salavan*, -*i*) M:P [Kr] (Refl.-Pass. zu *salams*) [(мочь) вороваться, обкрадываться, увлекаться] / gestohlen werden (können), bestohlen werden (können), mitgerissen werden. *kov varmaś puṽi, tov toń ṕŕeṽeť salaṽiť* E:Mar (2[106]) Wohin der Wind bläst, dahin wird dein Verstand fortgerafft. *ṕeĺe[-]pŕeṽenzę solajeń salavśť* E:Bag (I[415]) (Da) stahl sich die Hälfte von Solajs Verstande davon. *pokš kudaťńe noroṽeť ojśeḿe matka alga (azįrtnįń ḿeĺest-pŕeṽest salavust*) E:Petr (VIII[2]) Die Brautwerber wollen sich unter einen Querbalken setzen (damit sie den Sinn und die Gedanken der Wirtsleute erraten könnten). *ťä alašaś sońd́iinza salavś* M:P Dieses Pferd wurde von ihm gestohlen. *ṕešť śťada kadə̑ndįšť, vorə̑ńd́i af salavat* M:P (IV[725]) Lässt man den Kienspanhalter stehen, kann der Dieb dich nicht bestehlen. *ťeiť af salaṽiχ́ť* M:Kr Du kannst sie nicht stehlen (eig.: Sie können von dir nicht gestohlen werden).

**salaftə̂ms* (: *salaftį*) M:Sp (Fakt. zu *salams*) “не укараулить”, [давать воровать] / stehlen lassen.

***salasḱe** E:Petr, *sala·sḱä* E:Ba, *salasḱeť* (Pl.) E:Atr Večk, *čalasḱe* E:Mar
**— sala·ska** M:P, *salaśka* M:Sel Pimb салазки / (kleiner) Schlitten (E:Atr Ba Večk M:P Pimb); [полозья] / Schleife (E:Mar); [(половина) челюстной кости, челюсть] / (eine Hälfte des) Kieferknochen(s), (der) Kinnlade (M:Sel). *pucį́ź salasḱis dį ḱiŕakssį́ź panda aluv* E:Petr (VIII[158]) [Sie] setzen sich in einen Handschlitten und rutschen den Berg hinab. *mon salaśkasa uskťä* M:Pimb (IV[805]) Ich werde dich in einem Schlitten fahren! | *ščoka-salasḱe* E:Mar Večk [нижняя челюсть] / Unterkiefer, untere Kinnlade. — Russ. сала́зки.

**salatu$_{\chi}$a** ~ *salatu·$_{\chi}$a* (Gen. *-ń*) M:P [опухоль] / Geschwulst. | *salatu$_{\chi}$a-ťišä* M:P [трава для лечения опухоли] / ein Kraut (mit blauen Blüten), mit dem eine Geschwulst geheilt wird. — Russ. золоту́ха.

*salatu·$_{\chi}$ańä* M:P (Dem.).

**salazə̂ńḱäŕǵă̈** (*-ǵäŕǵă̈*) M:Pičep Bar [мокш. назв. с. Салазгорь (Салазгерьге) в Торбеевском районе] / moksch. Name des Dorfes Salasgor, Bez. Spassk, Gouv. Tambow. *alʹäńäźä tuś salazə̂ńǵäŕǵi* M:Pičep (VIII[286]) Mein Vater hat sich nach Salazonjgärjgä (Salazgyr') begeben. *vaśu ṕiravaj —— salazə̂ńḱäŕksa, ščeńanzə̂n ṕälʹä* M:Bar (VIII[318]) Vasja schmaust —— in Salazonjkärjgä, bei seinem Onkel.

**saldat** ChrE E:Hl, *saldat* E:Mar (Gen. *-įń*), *salda·t* E:Atr Jeg (Gen. *-oń*)
**— saldat** ChrM, *saldak* M:Vert Bar Atjur Pičep [солдат] / Soldat. *śe umaŕ[-]sadįś – saldatįń ṕŕe[-]čęŕť* E:Mar (1[34]) Jener Apfelgarten – [es sind] Haare der Soldaten. *lugańť kunčkaso kolmo polk saldat* E:Mar (1[44]) Inmitten der Wiese sind drei Soldatentruppen. *uš ṕižęń sę́diś – saldat[-]lovažat* E:Mar (1[34]) Die eherne Brücke – [es sind] Beine der Soldaten. *kuva jaḱi saldat, avaŕ́di* E:Hl (1[80]) Wo er auch geht, weint der Soldat. *kažnoj ijestę do salda·t ašči·ť* E:Jeg (1[92]) Jedes Jahr verweilen (da) Soldaten. *bazarga jakaj palkovńäk[-]saldak* M:Vert (VIII[434]) Auf dem Basar bewegt sich ein Militär, ein Oberst. *śoranzə̂n äźems saldaks maksə̂źä* M:Pičep (VIII[264]) Er gab ihn anstatt seines Sohnes zum Soldaten. *vaj pačkə̂ć kudu saldakś jurʿtə̂znza* M:Bar

(VIII$^{296}$) Der Soldat kam nach Hause, in seiner Wohnstätte an. *soń ḿirə̂m maksə̂ź śuduf́t saldakə̂ks* M:Atjur (VIII$^{370}$) Der Arme wurde von der Gemeinde zu den Soldaten gegeben. | *salda·d-oćшńä* [M:Kr] (Dem.) [солдатский капитан] / Soldatenhauptmann. *śädo·j ́vəŕga·sḱäś salda·d[-]oćшńä* (IV$^{366}$) Der graue Wolf [in deinem Traum ist] der Soldatenhauptmann. | *saldat-osks* M:Ur [солдатское жертвоприношение] / am dritten Tage des am 29. Juni (a.St.), am Tage Petri u. Pauli, beginnenden dreitägigen Opferfestes namens *́veĺəń osks* od. *́veĺ-osks* (Opfer(fest) des Dorfes, Dorfopfer) wurde *saldat-osks* (Soldaten-Opferfest) ohne blutige Opfer begangen; dabei wurde für die im vorigen Herbst ausgehobenen Soldaten gebetet. | *saldat-polk* E:Mar [полк солдат] / Regiment Soldaten. *́ve kazarmaso saldat[-]polk ašč̣i. – mako[-]pŕäś* (2$^{68}$) In éiner Kaserne befindet sich ein Regiment Soldaten. – Der Mohnkopf. | *saldat-rota* M:P рота / Kompanie Soldaten. | *salda·d-rotańä* M:P Kr (Dem.) id. *laŋksə̂st ujəńd́iχ́t salda·d[-]rotańat* [M:P] (IV$^{388}$) Auf ihnen [den Schiffen] fahren Soldatenkompanien. *uča·ń stadańäś salda·d[-]rotańä* [M:Kr] (IV$^{366}$) Die Schafherde [in deinem Traum ist] eine Soldatenkompanie. | *saldak-́veĺä* M: Temn [солдатское село] / Dorf, das Soldaten stellen muss. *oj śuduft, śuduft saldak[-]́veĺeťńä, saldak[-]́veĺeťńä, saldak[-]maksə̂jχ́ńä!* (VIII$^{342}$) Arm, arm sind die Soldaten-Dörfer, die Soldaten-Dörfer, die Soldaten geben! | *saldat-́vij* E:Mar Hl [солдатская команда, с. группа] / Soldatenschar, Soldatentruppe. *śe pandoń́t ṕŕaso saldat[-]́vij ašč̣i* E:Mar (1$^{36}$) Auf dem Gipfel jenes Hügels befindet sich eine Soldatenschar. *sudnaťńiń laŋksu saldat[-]́vij ašč̣i* E:Hl (1$^{80}$) Auf den Fahrzeugen ist eine Soldatentruppe. — Russ. солда́т.

*saldaťke* E:Mar VVr, *saldaťki* E:Hl — *salda·tḱä* M:P (Dem. zu *saldat*) [солдатик] / Soldat. *eŕźäń saldaťke a ́kišč̣i[-]morị* E:Mar (1$^{44}$) [Nur] ein erzjanisches Soldatchen tanzt nicht, singt nicht. *[ḿejs], eŕźäń saldaťki, avaŕ́dat* E:Hl (1$^{80}$) Warum, erzjanisches Soldatchen, weinst du? *rotaťńəń jutksa mokšəń salda·tkat* [M:P] (IV$^{388}$) In den Kompanien sind mokschanische Soldaten.

*saldatks* E:Večk [солдатская служба] / Soldatendienst. *iśťa mon [ḿeńiń], bratcị, saldatkssto, iśťa orgódiń, bratcị, ńekrutkssto* (II$^{106}$) So entwich ich, Brüder, dem Soldatendienst, so entfloh ich, Brüder, dem Rekrutendienst.

*saldakə̂ńä* M:Temn (Dem. zu *saldak*) [солдат] / Soldat. *śembə̂da ḱednajś ḱiĺäń jagorńäś, ḱiĺäń jagorńäś, od saldakə̂ńäś* (VIII$^{342}$) Der allerunglücklichste ist Filjas Jagor, Filjas Jagor, der junge Soldat.

*saldatka* E:Mar Večk SŠant Jeg — *saldatka* M:Temn Bar [солдатка] / Soldatenweib. *śe ašo ǘeḱiś – saldatkań śeĺǘeť* E:Mar (1$^{34}$) Jenes weisse Wasser, – [es sind] Tränen des Soldatenweibes. *vaj uŕkaj, uŕkaj, saldatkaś uŕkaj* E:Večk (I$^{243}$) Ach, Schwägerin, Schwägerin, Soldatenweib, Schwägerin! *ťotka· ruz[-]ava, ǵŕešno·j salda·tka ďŕiga·ń ńeji·źe avaŕďimado* E:Jeg (1$^{102}$) Eine alte russische Frau, ein armes Soldatenweib sah Driga weinen. *son kuĺeńďeźä ṕendzań ruz[-]ava, ṕendzań ruz[-]ava, śuduf saldatka* M: Temn (VIII$^{278}$) Ihn vernahm eine Russin aus Penza, eine Russin aus Penza, ein armes Soldatenweib. *mońń saldatkaźä tuś rabotama* M:Bar (VIII$^{296}$) Mein Soldatenweib ging arbeiten (zur Arbeit). — [Russ. солда́тка].

*saldatkańä* M:Temn (Dem. zu *saldatka*) [солдатка] / Soldatenweib. *śembə̂da ḱednajś ḱiĺäń jagorńäś —— ḱiĺäń jagorńäś, od saldatkańäś* (VIII$^{342}$) Der allerunglücklichste ist Filjas Jagor —— die Frau von Filjas Jagor, das junge Soldatenweib.

*saldackoj* E:VVr SŠant — *saldakskoj* M: Pičep [солдатский] / soldatisch, Soldaten-. *ṕŕaziṇ putan a mon saldackoj ḱiǘeŕńem* E:VVr (II$^{335}$) Ich setze mir den Soldatenhelm auf. *ťesę štoĺi kazan[-]ošoń paliṇks saldackoj ṕŕijomoś* E:SŠant (I$^{464}$) Ist hier das Soldatenannahmehaus der Stadt Kasan, das verbrennen möge? *laŋgə̂ziṇza makśśť saldakskoj žińeĺ* M:Pičep (VIII$^{264}$) Man gab ihm einen Soldatenmantel an. — [Russ. солда́тский].

*saldactva* E:Mar Večk SŠant, *soldactva* E:Vez — *salda·ctə̂va* M:P (Gen. *-ń*), *salda·ctə̂va ~ salda·ctuva* M:Kr, *saldakstə̂va* M:Bar, *salda·ctva* M солдатство / Soldatentum, Pflicht Kriegsdienst, Militärdienst zu leisten. *χoťat ťejḿe očin śiĺnoj saldactva* E:SŠant (I$^{460}$) Sie wollen ein sehr starkes Heer aufstellen. *salda·tstə̂va soń laŋksə̂nza* M:P Er muss als Soldat gehen [“Er hat die Kriegsdienstpflicht auf sich”]. *ḱizə̂ťi kolmə̂kśť salda·ctva noldan* M (IV$^{39}$) Dreimal im Jahre werde ich Soldaten ausheben. *soń salda·tstuva laŋksə̂nza* [M:Kr] (IV$^{143,383}$) Er hatte die Kriegsdienstpflicht vor sich (IV$^{143}$), Er musste einen zum Kriegsdienst weggeben (“er hatte die Soldatentum-Pflicht auf sich”)

(IV$^{383}$). *vaj salda·tstə̂va soń laŋksə̂nza* [M:Kr] (IV$^{361}$) (Der Sohn) hatte den Kriegsdienst vor sich. *vaśu orgə̂čńi saldakstə̂vada* M:Bar (VIII$^{318}$) Vasja hält sich vor dem Kriegsdienst verborgen. — [Russ. солда́тство].

*salda·čina* M:Sel [солдатчина] / Militärdienst. *aš očeŕedə̂ts, aš sťəŕń salda·čina* (IV$^{156}$) Sie ist nicht an der Reihe, es gibt keinen Kriegsdienst für Mädchen. — [Russ. солда́тчина].

**salə̂́duvə̂ms** M:P [задремать, вздремнуть] / einnicken, einschlummern.

*salə̂mə̂ms* M:P Pš Sandr Čemb [затихать, задремать] / still werden, einnicken, einschlafen (M:Pš: kleines Kind; M:Čemb Sandr: ein Kind, ein Betrunkener).

**salga·n** M:P Pš [ястреб-перепелятник] / Finkenhabicht, Sperber (Nisus communis). — (Vgl. tscher. *šalonɣe*).

**salga·ŕ** E:Atr пескарь / gemeiner Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio).

? ***salṷ̇m** E:Kažl **— salə̂m** M:Sel Čemb (Nom. Pl. *salə̂pt*) тростник / Rohr, Schilfrohr (*ńuúdiks*, nachdem es abgeschnitten worden ist; die Kinder machen daraus Pfeifen) (E:Kažl M:Sel); плохая каменистая или глинистая почва] / stein- od. lehmhaltiger Erdboden, auf dem es schlecht wächst. — [Vgl. russ. соло́ма].

*salə̂mńä* M:Čemb (Dem.) [плохая каменистая или глинистая почва] / stein- od. lehmhaltiger Erdboden, auf dem es schlecht wächst. *moń uma·źń kučka·sa salə̂mńä uĺi af ućuńä* Mitten in meinem Ackerstück ist ein kleines *salə̂mńä*.

**salka·j** M:P [старинное мокш. имя] / ein alter mokschanischer (Personen-)Name.

**salma** ChrE E:Mar ?Hl Kal (Gen. E:Mar -*ń*) **— salma** ChrM M:P, *salama* M:Sučk [галушка] / Mehlkloss (E:Mar: aus Roggen (u. aus Sommergetreide) gemachter runder Kloss von der Grösse der Fingerspitze; die *s*.-Klösse werden in Wasser mit Eiern u. Kartoffeln od. in Milch gekocht; diese Suppe wird mit dem Löffel gegessen; russ. *галушка*, tat. *čumara*) (ChrE E:Mar ?Hl ChrM); [(продолговатый) ржаной пирожок] / kleine (längliche) Pirogge aus Roggen, gefüllt mit Fleisch, gew. Schweinefleisch (M:P); [мучной суп] / Mehlsuppe (M:Sučk). *opkan salmat ńiĺńi. – avuńäś i pultnę* E:Mar (2$^{48}$) Ein Gefrässiger schluckt Salma-Brei. – Die Darre und die Garben. *avaj, davaj moĺan, ťeťeńeń salmat kandan* E:Mar (2$^{103}$) Mutter, wohlan, ich gehe, bringe meinem Vater Salma. *mon*

*salmada anttan* E:Kal (2[145]) Ich werde dich mit Brei satt [füttern]. *ŕiv́iźś kundaś salmadunza jarʿcama* E:Kal (2[145]) Der Fuchs begann den Brei zu essen. *eŕźäń ava salmat ťijəńć* [M:Kr] (IV[425]) Die Ersänin machte Salmas. | *salma-vakan* E:Večk [блюдо для галушек] / Schüssel mit Salma, Salma-Schüssel. | *salma-vakaśke* E:Kozl (Dem.) id. | *ťuŋguĺdimań salmat* (Pl.) E:Is [похоронный обед] / "Trauer-Salmas", Mahl nach der Beerdigung, zu dem das Trauergeleit eingeladen wird. | *ŕveŕbań salmat* (Pl.) E:Bag [праздник молодёжи в канун вербного воскресенья] / "Palmsonntag-Salmas", eine Feier, die die Jugend am Vorabend des Palmsonntags beging u. in der man u.a. ein Gericht namens *salmat* ass. — [Tat. *salma*].

*salḿińi* [E:?Mar ?Hl] — *salmańä* M:P (Dem. zu *salma*).

**salmuks** ~ *salmoks* ChrE, *salmuks* E:Mar Kal Večk Is, *salmu·ks* E:Ba Atr, *salmoks* E:VVr Jeg, *salmi̯ks* E:Kažl — **salmə̂ks** ChrM M:P Pš Sučk [игла] / Nadel (E:Mar: Nadel, Nähnadel, E:Večk Is M:Pš auch: Netznadel, M:P auch: Stricknadel) (ChrE E:Mar Kal Kažl Večk Is ChrM M:P Pš); [? сетевая игла / ? Netznadel] (= *śiťkä·* E:Ba) (M:Sučk). *ŕiškiŋka, ŕečḱeŕiks, ŕeśe lomaťńeń mazẹlgavtị.* – *salmuksi̯ś* E:Mar (2[73]) Ein kleines, liebliches Ding, es verschönert alle Leute. – Die Nadel. *muško[-]pulo, kšni̯ń ajgor.* – *salmukśś* E:Mar (2[46]) Ein eiserner Hengst mit einem Schweif von Werg. – Die Nähnadel. *ḱečkaz-paćas śalǵińek salmuks maro suŕińe* E In den Nähbeutel haben wir gesteckt eine Nadel und Garn. | *orta-salmə̂kst* (Pl.) M:P [выступающие с обеих сторон кончики верхней поперечной балки ворот] / die zu beiden Seiten herausstehenden Enden des oberen Querbalkens des Tores. | *ŕičə-salmə̂ks* M:P Sučk [сосновая игла] / Kiefernnadel. | *salmuksi̯ń ḱiŕdima* (~ *salmoksoń ḱiŕdima*) E:Mar [игольник] / Nadelbüchse; [стрекоза] / Wasserjungfer, Libelle. | *salmə̂ks-kudnä·* M:P [игольник] / Nadelbüchse, Nadeldose. | *salmə̂·ks-mə̂kə̂·r* M:MdJurtk [игольное ушко] / Nadelöhr. | *salmi̯ks-ŕiĺä* E:Kažl — *salmə̂ks-ŕiĺä* M:P Sučk Čemb id. | *salmuks-potmaks* E:Mar Gor, *salmuks-potmaks* ~ *salmoks-potmaks* E:Večk, *salmuks-potnaks* E:Kal id. *šolkoń suŕińe salmuks[-]potmaksco* E:Gor (VII[226]) [Sie hat] einen Seidenzwirn im Nadelöhr. | *salmuksi̯ń salị* E:Mar, *salmuksoń salị* E:Večk Is, *salmoksoń salq̈* E:Kad — *salmə̂ks-salaj* M:P, *salmə̂ksə̂ń salaj* M:Sučk Čemb, *salmuks-salaj* (? *-salä*) M:Sel, *salmə̂ksə̂·ń zala·j* M:MdJurtk, *salmə̂ks-salai* M (Gen. *-n*) коромысло, [стрекоза] / Wasserjungfer, Libelle (E:Mar Kad: коромысло / fliegende Heuschrecke) (E:Mar Večk Is Kad M:P Sučk Čemb Sel MdJurtk); [какая-то

птичка] / ein (kleiner) Vogel (M). | *vaŕgań kodamo-salmuks* E:Mar, *vaŕgan kodamo-salmoks* E:Večk [вязальная спица, вязальный крючок] / Stricknadel, Häkelnadel. | *vaŕga-salmuks* E:Večk — *vaŕaga-salmə̂ks* M:Sučk [большая игла для вязания, м. пр., рукавиц] / eine grosse Nadel, mit der u.a. Fausthandschuhe gestrickt werden. | *vaŕgań sustamo-salmuks* E:Mar [вязальная спица] / Stricknadel (mit einem Öhr, zum Stricken der dicken Handschuhe). | *vaŕgań śulmamo-salmuks* E:Mar, *vaŕgań śulmamo-salmoks* E:Večk Is [вязальная спица] / Häkelnadel, Stricknadel. | *jovkstams salmuksos* E:Mar [вдевать в иглу] / einfädeln.

*salmuksḱe* ChrE, *salmoksḱe* E:VVr — *salmə̂ksḱɛ* ChrM (Dem. zu *salmuks* usw.) [иголочка] / Nadel. *mon ťeje·van salmo·ksḱeks, a ton śalǵi·mak moks* E:VVr (III[287]) Ich werde mich in eine Nadel verwandeln, und stecke du mich in das Moos!

**salo·ńä** M:Mam, *saluńä* M:Temn [женское имя, ? Саломонида] / ein Frauenname, der nach Tschig. mit dem russ. Namen Salomonida identisch sein soll. *salo·ńä udį śiśem pańdžema son ešskssa* [M:Mam] Salonä schläft hinter sieben Schlössern. *ańćek ṕäk gožńä gorə̂žń saluńäś, gorə̂žń saluńäś, bajar[-]avańäś* M:Temn (VIII[320]) Tüchtig ist nur Gorož' Salu (Salomonida), Gorož' Salu, die Bojarin.

**saĺa** E:Mar — **soĺ** M:P (Gen. -*eń*, Nom. Pl. -*ʿť*), *soĺ* M:Pš [финиш] / Ziel, wohin man in einem Spiel wettlaufen soll; [место броска мяча] / der Platz, von dem aus man den Ball (*oska*) wirft (E:Mar); [круг (в игре)] / Kreis (bei einem Spiel) (M:P); [размеченный на земле круг в игре] / in die Erde gezogener Kreis (bei einem Spiel) (M:Pš).

*saĺams* E:Is, *sala·ms* [? ~ *saĺams*] E:Ba, *salams* E:Kal — *saĺams* M:MdJurtk [выиграть, победить в игре] / bei einem Spiel (E:Ba Is: namens *koznaso nalkśima*; E:Kal: beim Schlagen der Holzkugel) gewinnen (E:Is Ba Kal); [толкать, ударять деревянные шарики в игре] / (die Holzkugel) bei einem Spiel (E:Ba: namens *salamńi·sa nalkśima*) stossen, schlagen (E:Ba [*sala·ms*] M:MdJurtk); [? *saĺams*] [резать кожу ножом] / mit einem Messer Leder schneiden, so dass die Messerschneide nach oben ist (E:Ba).

*sala·mńä* E:Ba — *sala·mńä* M:MdJurtk [назв. игры в мяч] / Name eines Ballspiels. | *salamńi·sa nalkśims* E:Ba — *sala·mńasa nalkśəms* M:MdJurtk играть в шары / ein Ballspiel spielen, in dem zwei Parteien mit Stangen eine Holzkugel schlagen, “Kugelspiel” (Butterloch) spielen.

? [1]**saĺams** [E:?Večk] [? топиться (сало) / ? schmelzen (Talg)]. — [Vgl. *čeńams* E:Mar Atr].

***saĺńək** (: *saĺńek* (Gen. *-ân*, Abl. *-tä*) ~ *saĺńik*) M:P [свеча] / Kerze, Licht. — [Russ. сальник].

*saĺńəkəńä* (: *saĺńeḱeńä*) M:P (Dem.) id.

**sam** ChrE E:VVr [сам] / selbst. — Russ. сам.

*sama* E:Mar [сама] / selbst. | *sama soboj* E:Mar [само собой] / von sich selbst. *mastoriṇt ombo ugolco sama soboj strojań ćerkuva* (1[166]) In der anderen Ecke der Erde befindet sich eine Kirche, die sich selbst erbaut hat. — Russ. сама́.

*samaj* ChrE E:Mar Večk, *samoj* E, *samuj* E:Šokša — *samaj* M:P [именно, как раз] / eben, gerade; самый / dient zur Bild. des Superlativs (ChrE: eben). *śe kudiṇeńt ejsę samaj eŕiĺ* E:Mar Eben in diesem Hause wohnte er. *pastuvtńe samaj udiĺt* E:Mar (2[94]) Die Hirten schliefen gerade. *tuḿińeś uĺat samaj tońć, polaj* E:Večk (II[77]) Die Eiche [in deinem Traume] bist [eben] du selbst, Gatte. *samaj ṽežeńć son ejḱezę* E:Večk (I[115]) Sein jüngstes Kind. *a uŕešńe arśisť, arśisť i saźiź i samuj jon alašeť ṕiĺǵiť ḱeŕiź* E:Šokša (VII[464]) Die Schwägerinnen dachten und dachten, sie nahmen es sich vor und zerbrachen dem allerbesten Pferd das Bein. *son samaj kaĺḱdav lomań* M:P Er ist der allerschlechteste Mensch. | *samaj ŕadovoj* E:Mar [самое обыкновенное, с. стройное] / das allergewöhnlichste, -wohlgestaltetste usw. *samaj ŕadovoj, uŕakaj, son čuvtṇńe* (1[16]) Das allerwohlgestaltetste Bäumchen, Schwägerin, ist sie. *a sęŕejńe, ḱeĺejńe, samoj ŕadovoj oḱiŕva lomańeś* E (II[48]) Nicht hoch, nicht breit, ein Mensch, durchaus wohlgestaltet, ist die junge Frau. — Russ. самый.

? **samakə̂š** M:Pš [топоним] / ein Ortsname. *aŕda, pracį, samakə̂žu[-]vakə̂žu, aŕda pracį samakə̂žu [ĺäḱdəḿä]* (IV[436]) Kommt, Brüder, nach Samakush, nach Vakush, kommt, Brüder, nach Samakush, um zu mähen!

**samaroḱdńiḱ** E:VVr [естественная вещь, самородное] / was von sich selbst entstanden ist, natürliches Ding. *ṕiĺǵe-ṕesęń uĺńeśeĺ samaroḱdńiḱ išma-pŕa* (II[353]) Mir zu Füssen lag eine natürliche Quelle. — Russ. саморо́дник.

*samaro·dnaj* M:P [самородные хлеба] / das Getreide, das aus den im vorigen Jahr ausgefallenen Körnern hervorgeht. — Russ. саморо́дный.

**saḿila** [E:Bug] [мужское имя] / ein Männername. *ańda[-]aťań saḿila* (V$^{416}$) Der Samila [Sohn] des Andja-Alten. — [Russ. ? Самуи́л].

**samka** E:Večk [мужское имя] / ein Männername. *polaj, polaj a samka* (II$^{171}$) Gatte, Gatte, Samka! — [Russ. ? Самуи́л].

**samko** [E:Bug] [женское имя] / ein Frauenname. *samko iśťa polanʒo lajšiźe vojnav tujemstę* (VI$^{40}$) So beweinte Samko ihren Mann, als dieser in den Krieg zog.

**samopŕaka** E:Is [самопрялка] / Spinnrad. — Russ., vgl. самопря́дка, самопря́лка.

*samapŕaška* E:Mar id. — Russ., vgl. самопря́дка, самопря́лка.

**samovar** E:Mar, *samava·r* E:Atr [самовар] / Samowar, Teemaschine. *ḿeńeĺej vaŕa, mastorov vaŕa, kunčkaso tol i ved́. – samovarś* E:Mar (2$^{42}$) Nach dem Himmel hin ein Loch, nach der Erde hin ein Loch, in der Mitte Feuer und Wasser. – Die Teemaschine. *ḿińeḱ uĺi ṕižę mazę ćoranok, śed́ejezę ḱirvajkšńi. – samovarịś* E:Mar (2$^{44}$) Wir haben einen kleinen hübschen Knaben, sein Herz pflegt aufzulodern. – Die Teemaschine. — Russ. самова́р.

**sams** ChrE E:Mar Gor Kad Kal Kažl Večk Is SŠant Jeg **— sajəms** ChrM M:Čemb Ur Sučk, *sams* M:P Pš Prol (1. Sg. Präs. M:P Sučk *sajan*; 3. Sg. Präs. ChrE E:Mar Jeg *sị*, E:Kal *sę*, E:Kažl *sä*, E:Nask *saji*, ChrM *saj*, M:P *saj ~ sai*, M:Sučk *sai*; 3. Pl. Präs. ChrE *sị́t*, ChrM *sa$_{\chi}$́t ~ saš́t*; 1. Sg. Prät. ML$^{101}$(E) *sịń*, M:Čemb *sań*; 2. Sg. Prät. ML$^{101}$(E) *sị́t*) [приходить, прибывать] / kommen, ankommen, (E:Gor Večk SŠant FS(M) auch:) [становиться] / werden, (M:Pš auch:) [догонять, постигать] / einholen, ereilen, (M:P auch:) [попадать] / treffen. *karmaś gujiś malav samo* E:Mar (2$^{88}$) Die Schlange fing an in die Nähe zu kommen. *saka, duǵińem, iḱeĺem* E:Mar (1$^{176}$) Komm, Schwesterchen, vor mich! *sado martom udomo* E:Mar (2$^{81}$) Kommt, mit mir zu schlafen! *ĺeĺej, sị́t? – sịń* E:Mar (2$^{121}$) Bist du gekommen, Bruder? – Jawohl. *učị́t, učị́t, at sị́t* E:Kažl (2$^{152}$) Sie warten und warten – es kommt niemand. *koda at sä śtiŕś sịnst, valda oḃe·d[-]ṕiŋksta sä* E:Kažl (2$^{149}$) Und wann sie auch angelaufen kommt, immer

ist es um die Mittagszeit. *sańäńä bańasta [ťśoraś], mońďäń [ďmeŕʻť]: paťäj, jofńik jofksťkä* E:Kažl (III$^{271}$) Wenn der Mann aus der Sauna kommt, (so) sage zu mir: ‘Schwester, erzähl eine Geschichte’. *ton sakajaťa ton i moń malav* E:SŠant (I$^{352}$) Du, komm nahe mir! *uš loma·ťńe śtiť, salamsto sịń sịť* E:Jeg (1$^{96}$) Die Leute stehen auf, sie kommen von ihrem Diebshandwerke. *parońť vakska jutamsto ďmiń stogaška satano* E:Gor (VII$^{114}$) Wenn wir an einem Gut(gesinnt)en vorbeifahren, lass uns (so gross) wie ein Schober werden. *galaška saś śeďejńem* E:Večk (V$^{426}$) (Nun) ist mein Herz (gross) wie eine Gans (vor Freude) geschwollen (wurde so froh). *vaj koda sịń saśť lomańška* E:SŠant (I$^{189}$) Als sie das volle Alter erreicht hatten. *ńiĺä bratt ńiĺəńəst, laśťkišť, laśťkišť, fťkä-fťkäń af sašť. – šaŕišńä* M:Alk Vier Brüder zu vieren, sie laufen und laufen, holen aber einander nicht ein. – Die Räder [des Wagens]. *mon vorť sajńä* M:Pš Ich holte den Dieb ein. *[saźä] jalgants [pokťi]* M:P (IV$^{871}$) Er traf (mit dem Schuh) seinen Freund an die Seite. *śeďejem a sị, aĺakaj* E:Večk (I$^{248}$) Mein Herz mag nicht [ihn töten], Bruder. *śiďimam saś* E:Mar Večk, *śiďem saś* E:Is, *moń zaś śemma·źä* M:P Mich dürstet [“Mein Trinken (Durst) ist gekommen”]. *udumam saś, maďimam saś* E:Mar (1$^{34}$) Es verlangt mich zu schlafen. *ťiťäń kudov tujimam saś* E:Mar (1$^{34}$) Es verlangt mich, nach dem Vaterhause zu gehen. *avań marto kortamom saś* E:Mar (1$^{34}$) Es verlangt mich, mit der Mutter zu reden. *ťiťäń marto baśamom saś* E:Mar (1$^{34}$) Es verlangt mich, mich mit dem Vater zu besprechen. *af saj ťiimaźä* M:P Ich habe keine Lust zu arbeiten.

*sị* E:Mar — *saj* M:P Čemb [приходящий] / kommend, einer der kommt. *ton baslaŕika kudov sịks, ton baslaŕika [ďmeďkev] sịks* E:Mar (1$^{218}$) Segne ihn, auf dass er nach Hause käme, segne ihn, auf dass er zurückkäme. | *sị ije* E:Mar [будущий год] / das kommende Jahr. | *saj ďizə̂ť* M, *saj ďiznda* M:Čemb [в будущем году] / im nächsten Jahr. | *saj ŕve* M [будущая ночь] / die kommende Nacht. | *saj ŕveť* M:P [в будущую ночь] / in der nächsten Nacht. *saj [ŕveť ŕveń ṕerf] ťada uda* (IV$^{870}$) Schlaft nicht in der ganzen nächsten Nacht!

*sịća* E:Mar Večk [приходящий] / kommend, einer der kommt.

*savt ~ saft* ChrE, *savt* E:Mar MKka, *saft* E:Večk (eig. Part. von *sams*) [вид скоропостижной болезни, притча] / eine Art plötzliche Krankheit (E). *varmasto savtoń*

*kańćav* E:Mar (2[11]) Die von dem Winde herbeigeführte Schwinde. *śe puv́iźe, śe [śeĺ́giźe] javtto[-]savtto* E:MKka (III[69]) Sie hat durch Blasen und Spucken von der *javt*- und *savt*-Krankheit geheilt. | *id́em evśeń saft* E:Večk, *id́eḿ evśeń saft* E:Vez [причинённая колдуном болезнь, “прострел”] / eine vom bösen Geist herrührende Krankheit, [“Hexenschuss”]. | *kuliṇ́-eŕiń saft* (*zaft*) E:Večk, *kuliṇ́-eŕiń savt* E:NSurk NŠant [умопомешательство от покойника] / eine von einem Gestorbenen herrührende Krankheit, die den Verstand verwirrt (E:Večk); wenn eine Frau den Leichnam spät zu waschen u. herzurichten kommt od. wenn sie diese Aufgabe schlecht verrichtet, bekommt sie, falls jmd. ihr deshalb Vorwürfe macht, *kuliṇ́-eŕiń saft*, d.h.: sie selbst erkrankt od. es sterben ihr Kinder od. sie wird unfruchtbar; ebenso geschieht es, wenn jdm. in der Totenfeier Vorwürfe gemacht werden (E:NSurk). | *saft-pas* E:Gor <Myv> [бог болезней “сафт”] / Gott der *saft*-Krankheiten (in einem Zauberspruch). *v́äśeḿeńeń pačt́iŋk i v́id́e-či-paznẹ́ń i zdor-paznẹ́ń i saft-paznẹ́ń* [E:Myv] (III[58]) Macht, dass sie allen zukommen, dem Gotte der Gerechtigkeit, dem Gotte des Streites, dem Gotte der *saft*-Krankheit. | *v́eḑeń savt* E:NŠant [болезнь, причинённая водой] / eine vom Wasser herrührende Krankheit (= *v́eḑeń narfoť*).

*savks* E:Večk [род острой болезни, притча] / eine Art plötzliche Krankheit.

*samo* E:Mar Kal Vez [приход, прибытие] / das Kommen, Ankunft. *sịń mařáśt́ pazoń samodo* E:Vez (V[8]) [Sie] hörten von Gottes Ankunft. *uš samozonzo [ḿiḱilaj] kulokšnoś* E:Mar (1[42]) Ehe sie herankam [Vor ihrer Ankunft], starb Mikila. *oχ t́eĺ́e[-]čịńeń samsto* E:Mar (1[214]) O, wenn des Winters Tage kommen. *mon toń́t ejstị́t lama at anan: ańćiḱ kažnuj samstun ḱeskav sarast* E:Kal (2[137]) Ich bitte dich um eine Kleinigkeit: nur um einen Sack voll Hühner jedes Mal, wenn ich komme. | *sam bačk* M:P Sučk [*samă* + *pačk*] [при приходе] / beim Kommen. *mon muń sam baťšk [ḱelaś, ḱelaźeń] vaź staftan* M:Sučk (IV[843]) Ich habe bei der Rückfahrt einen Fuchs gefunden, ich lasse mir eine Mütze aus Fuchspelz nähen. | *samə̂k* M:P [Lat. des Inf.] [после моего прибытия] / nach meiner Ankunft, nachdem ich gekommen bin.

**samńe* E:Mar (Dem. zu *samo*) [приход] / das Kommen. *pozdoj čokšnẹ́ń samńestẹ́ a uĺ́i, ṕižẹ́ duǵińem, čẹ́v́te tarkań acịćat* (1[214]) Wenn der späte Abend kommen wird, wird es, liebes Brüderchen, keine geben, die dir ein weiches Lager bereiten wird.

*sakšnoms* ChrE E:Mar Atr MKly Večk Bag MKka SŠant Vez, **sakšnə̂ms* E:Nask, ? **sakšnums* E:Kažl — *saš̀ə̂ndə̂ms* ChrM, **sašə̂ndə̂ms ~ sašəndə̂ms* M:P, **sašəndə̂ms* M:Kr, *sakšńəms* M:Ur, *sakšńə·ms* M:MdJurtk (Frequ. zu *sams* usw.) [приходить, прибывать] / kommen, ankommen; (M:P:) [заходить] / (wiederholt) einen (kurzen) Besuch machen, kommen u. wieder gehen (von Nachbarn aber *jakams*); [находиться в пути, собираться к кому-н., приближаться, как раз приходить] / auf dem Wege zu jdm. sein, sich nähern, gerade kommen, (E:Večk Bag MKka SŠant Vez auch:) [становиться] / werden; (M:P:) достать / einholen, erreichen. *son okoĺća laŋks ńej sakšnoś* E:Mar (1[14]) Sie kam nun zum Dorftore. *uš koda sakšnoś maťa ťejťeŕška* E:Mar (1[30]) Als Matja die Grösse einer Jungfrau erreichte. *oχotasto siṕe bašḱir sakšnoś* E:MKly Der alte Baschkire kehrte von der Jagd zurück. *tundoń čińe sakšonoś* E:MKly (VII[2]) Der Frühling war gekommen. *son äź sakšńä śej ḿińä·ńiḱ* E:Kažl (2[150]) Sie ist nicht hier bei uns gewesen. *ɓiḑi vorʿnä ťäť a poŋgiṭ, i kuduga·k iĺa sakšna!* E:Nask (III[243]) Wenn du die Diebe nicht erwischst, so komme auch nicht nach Hause! *vaj kona ḿeĺga kuluma son jaḱi, už konań ḱisę jomamo son sakšnį, śeḱeń ojḿenʒę kuluma sajessę* E:Večk Wem der Tod nachgeht, um wen zu holen der Tod kommt, eben dessen Leben soll der Tod nehmen! *vaj koda sakšnoś śemuša lomańčka* E:Večk (I[132]) Als Semuscha ins volle Alter kam. *son koda sakšnoś ťejťeŕčka* E:Bag (I[279]) Als sie (aber) so alt wie ein (heiratsfähiges) Mädchen geworden war. *mon koda sakšnįń aĺaška* E:MKka Als ich Mannesalter erreichte. *koda sakšnoś son lomańška* E:SŠant Als er das Alter eines erwachsenen Menschen erreichte. *galaška sakšnoś śeḑejzę* E:Vez (V[8]) Sein Herz schwoll zur Grösse einer Gans. *tunda·ń šińa·t sašəndįšť* M:P Die Frühlingstage rücken heran. *varʒăksć, ḱijä sašəndį* M:Kr Er schaute hin, wer da gerade kommt. *sašə̂ndan soń laŋgə̂zə̂nza* M:P Ich bin auf dem Wege zu ihm. *mon af sašə̂nttä* (od. *saťä*) *toń* M:P Ich werde dich nicht einholen (sagt der hinterher Laufende). *ḿeĺganza moĺšť pago·nc,* ? *əĺä sašəncaź* M:P Sie setzten ihm nach und sind nahe daran, ihn einzuholen. *sakšnoś aḿdamńeń kudoń[-]kardaziń kadomzo* E:Mar (1[62]) Andjamo wurde von dem Verlangen ergriffen, Haus und Hof zu verlassen. *[sakšnośť] roḑań ḱeženʒę* E:Večk (V[428]) Rodja wurde böse.

**sašə̂ŋkšńəms* (: *sašə̂ŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sašə̂ndə̂ms*) [приходить, прибывать] / kommen, ankommen.

**sašândâvâms* (: *sašândâvan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *sašəndâms*) [попадать] / gelangen, geraten. *ḿeźa·rda ťä ṕejeĺś sašândâvś* (od. *savś*) *toń ḱäd́ezt* Wann ist dir dieses Messer in die Hände geraten? *[ťäńa·rs eŕeń ťeentt] ťafta kafta [ṕäĺd́ä v́äťems ašəń] sašându* M (IV$^{539-40}$) Bis hierher habe ich gelebt, ohne von euch so von beiden Seiten geführt zu werden.

*savoms* E:Mar, ? **savums* E:Kažl — *savəms* M:P Pš Kr Sel, *sajəvəms* M: MdJurtk (Refl.-Pass. zu *sams*) [мочь прийти] / kommen können (E:Mar Kažl M:P Sel MdJurtk); прийтись / zukommen, gebühren (E:Mar M:Pš); [идти навстречу] / entgegenkommen (M:P: nur von leblosen Dingen) (M:P Kr); [попадать] / gelangen, geraten (M:P); [догоняться] / eingeholt werden (M:P Pš). *oťśu v́eḑ savś moḑińä* M:P Mir kam ein grosses Wasser entgegen. *savś oću v́eḑ* M:Kr Es kam ein grosses Wasser entgegen. *ombi̯ťśi̯ḑä salama at sa·v́i ńi* E:Kažl (III$^{293}$) Dass er nicht ein zweites Mal stehlen kommt [eig.: kommen kann]. *vandi̯ mon af savan* M:P Morgen kann ich nicht kommen. *mon af savan ťäńi ńeḑäĺaška* M:Sel (IV$^{808}$) Ich kann jetzt vor einer Woche nicht zurückkommen. *mońeń kurok sav́i bazarov moĺems* E:Mar Ich muss bald auf den Basar gehen. *savś moĺəms* M:Pš Es war vonnöten zu gehen. *mon savan sońd́iinza* M:P Er holt mich ein (“Ich werde von ihm eingeholt”). *vorś mońd́iń af sav́i* M:Pš Ich kann den Dieb nicht einholen (“Der Dieb kann nicht von mir ertappt werden”).

*savt̀oms* ChrE, *savtoms* E:Mar, *savtomks* E:VVr, *saftoms* E:Atr Večk NBajt, *saftums* E:Kad Ba — *saftâms* M:P (Kaus. zu *sams* usw.) [заставить приходить, приводить] / kommen lassen, herbeiführen, (E:Mar Atr VVr Ba NBajt auch:) угодить / jdm. gefällig sein, jdm. etw. zu Gefallen tun, jdm. etw. recht machen, (E:Večk auch:) [отгадать, придумать] / erraten, erfinden. *ej ḱeĺsteę[-]valsto a savsa* E:VVr (II$^{369}$) Ich kann nicht (so) zungenfertig sprechen [“Ich kann nicht (meine Rede) so zungenfertig kommen lassen (ausführen)”]. *ṕećəń ťak safta* M:P (IV$^{213}$) Mache nicht ein Ende mit dir! *mon savtsa sońenzę* (od. *sonzę marto*) *eŕamońť* E:Mar Ich komme mit ihm überein, ich richte mich (mein Leben) nach ihm. *kodajak a savtsa sońenzę* E:Mar Ich komme nicht mit ihm aus. *mońeń eŕav́i saftoms sonzę laŋks* E:Atr Ich muss es ihm recht machen. *mon savsa sonʒę laŋks* E, *mon safca sonza laŋks* E:Ba Ich kann mich nach ihm richten. *son eŕva ťevńes saftį̄ĺiźe* E Er richtete sich in jeder Sache nach den anderen. *eŕv́ejḱe laŋks saftį̄ĺiźe* E:NBajt (V$^{372}$) Sie richtete sich nach allen.

*savtoń* E:Mar (? Part. zu *savtoms*) [принесённый, приведённый] / gebracht, herbeigeführt. *lomańctę savtoń kańćav* (2[11]) Die von den Leuten her übertragene Schwinde.

*-saftuma*: *ćeĺ-sa·ftuma* [E:?Ba ?Kad] [? любимец] / ? "Liebling". *mon sonza ćeĺ-sa·ftuman* Er hat mich gern ["Ich bin sein Liebling"].

*saftâmńä* M:Temn (Dem. zu **saftâma*) [принос, привоз] / das Bringen. *paśiba —— lomań[-]jožâs saftâmńada* (VIII[412]) Einen Dank —— dass du mich in Kenntnis der fremden Leute gebracht hast!

**saftokšnoms* E:Kut: *paro ṕŕevńeś uŕvińezę saftokšnịźe eś laconзo* (V[334]) Ihre verständige Schwiegertochter handelte ihrer Schwiegermutter gleich.

*savtńems* ChrE E:Bug, **safńims* E:Kal — **safńəms* M:Temn (Frequ. zu *savtoms* usw.) [заставлять приходить] / kommen lassen. *eŕva kozoj laćija, eŕva tarkas savtńija* [E:Bug] (V[362]) Ich stellte mich überall ein, ich fand mich an jedem Ort ein. *ḱäṕä[-]kâr'tapa satńeťäd́äź, ṽiźks šamańas safńeťäd́äź* M:Temn (VIII[394]) Sie werden dich barfuss und nackt treffen, sie werden dich zu Schanden machen. *ḱešńiń safńat moń!* E:Kal (2[137]) Du erzürnst mich!

**saftovoms* E:Večk, **saftuvums* E:Petr, **saftâvâms* E:Nask (Refl.-Pass. zu *saftoms* usw.) угодить / jdm. gefällig sein, jdm. etw. zu Gefallen tun (E:Petr); [подходить, годиться] / passend sein, taugen (E:Večk); [осуществляться] / zustandekommen (E:Nask); [(мочь) отгадываться] / erraten werden (können) (E:Večk). *sońenзę a saftoṽi ťe ťeṽeńťe* E:Večk Er passt (taugt) nicht für diese Aufgabe (Arbeit). *a saftuṽiń[-]ďäŕaj ťeńeḱ, tịńć saftịŋḱ* E:Petr (VIII[186]) Wenn wir es nicht nach eurem Gefallen haben tun können, macht es selbst! *[ćińä·ńəḱ] a [saftâṽä], ton, koŕma·kaj, saftəḱ, ton, koŕma·kaj, ťäjəḱ* E:Nask (III[186]) Wir können sie [die Heilung] nicht zustandebringen, bringe du, Ernährer, sie zustande, mache du es, Ernährer! *možəť ćińä·ńəḱ a saftâṽä, tońć saftə·ḱ* (*-k*), *[ćiḱe·ta-]aťa* E:Nask (III[124]) Vielleicht können wir (die Genesung) nicht zustandebringen, bringe du, alter Miketa, sie zustande! *možəť äź saftu tịńä·ŋḱ ćińəḱ kšińək[-]salâ·nâk, iĺa·da suďa* E:Nask (II[526]) Vielleicht reichte unser Brot, unser Salz für euch nicht aus [richtiger doch: Vielleicht haben unser Brot und Salz

euch nicht gefallen], verurteilt (das) nicht! *śe tońeť a saftoví* E:Večk Dieses kannst du nicht erraten.

**samson** E:Kočk StDemk [мужское имя] / ein Männername. *samson[-]ĺeĺaj, sịŕeĺikaj, kov jaḱiť* E:Kočk (VII[68]), *samson[-]ĺäĺaj, sịŕeĺika, kov jaḱiť* E:StDemk (VII[156]) Samson, Bruder, (du) Lieber, wohin bist du gegangen?

**samuška** E:VrKatm [мужское имя] / ein Männername. *u$_{\chi}$ äjd́ńem samuška* (VII[116]) O mein Kind Samuschka.

**san** ChrE E:Mar Kažl Bug Večk — **san** ChrM, *san* M:P (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *satt*) [сосуд] / Ader; [сухожилие] / Sehne, (E:Bug Večk auch:) [мужской член] / Penis. *saṇ̓n čafnatịť* E:Kažl Ich habe Muskelzucken (Nervenzucken) in der Hand. *koda lomań ́vijsẹnzẹ, ḱeḿe sonzo sanozo* [E:Bug] (VI[208]) Wenn der Mann (‘Mensch’) bei Kräften ist, ist sein Glied stark. *jala ́tenzẹ maŕaví, ĺogoń sanoś son tosko* [E:Bug] (V[512]) Ihr scheint immer noch, (als ob) Ljogos Glied da wäre. *kośtik ĺovań sanonzo* E:Večk (III[197]) Verdorre Ljovas Glied! *sanda jarʿcịšť štâba šäjäŕsna kasâst* M:P (IV[712]) Sehne[n] werden gegessen, damit das Haar wachse. | *eŕamo-aštuma-san* E:Bug Kozl [мужской член] / Geschlechtsorgan des Mannes. | *jäŕəḱ san* [M:? Pš] [пульсирующая жила] / krampfhaftes Aderzucken. | *jokoldị san* E:Gor Sob [артерия] / Pulsader. | *kośḱe san* E:Večk Is Ba — *kośkə san* M:P [сухожилие] / Sehne. | *véŕ-san* FS[19](E) E:Mar Večk [кровеносный сосуд] / Blutader. | *živoj san* E:Mar [пульсирующая жила] / krampfhaftes Aderzucken. *živoj san ḱetsẹm tšaví* Ich habe das Zucken in der Hand. *čaví žịvoj sanstonzo puvasịź* (2[15]) Von ihrer schlagenden, lebenden Ader [blasen sie sie weg].

*sannä* M:P (Dem. zu *san*) id.

*sanaźej* [E:Bug] [“управляющий мужским членом”] / “Herrscher über den Penis” (in einem Zauberspruch). *uĺi sanoń ḱiŕťizẹ, uĺi papań pokšozo, sanoń ḱiŕťi sanaźej, papań ḱiŕd́i papaźej* (VI[208]) Es gibt einen, der das Glied zum Zusammenschrumpfen bringt, es gibt ein Oberhaupt des Gliedes, der, der das Glied zum Zusammenschrumpfen bringt, ist Sanazej, der Herrscher des Gliedes ist Papazej.

*sanov* E:Mar, *sanoŋ́* E:Atr — *sanu* M:P Sel [вязкий] / zäh (z.B. Teig) (E:Mar M:P); [жилистый] / sehnig (E:Atr); [сосудистый] / adrig, viel Adern habend

(M:Sel); [гибкий, эластичный] / biegsam, geschmeidig (z.B. Stock) (M:Sel). *koŕeńezę ponav, kunčkazo sanov, ṕŕazo ojev. – [kańśťiś]* E:Mar (2$^{37}$) Seine Wurzel ist behaart, seine Mitte zähe, sein Kopf ölig. – Der Hanf.

**sanda** M:Bar [женское имя, Александра] / ein Frauenname, Aleksandra. *sanda[-]sukaś faĺendaj, suḑendama ṕäk maštə̂* (VIII$^{300}$) Die Hündin Sanda prahlt (damit), dass sie gut prozessieren kann.

*sandańä* M:Bar (Dem. zu *sanda*) id. *oj [śembə̂də̂ŋga] suka pavə̂l[-]aťäń sandańac* (VIII$^{300}$) Die allergrösste Hündin [von ihnen] ist des Pavol-Alten [Tochter] Sanda.

*sańdu* [M:?Kr] [женское имя] / ein Frauenname (fam. F., eine Art Dem. zu *sanda*), Aleksandra. *oj ťaza ulä śolak suka·ś igań sańduś* (IV$^{561}$) Möge sie nicht die ungeschickte Hündin, Igas Sanjdu sein!

*sańduńä ~ sanduńä* [M:?Kr] (Dem. zu *sańdu*) id. *sańduńada šivo·j śolak suka·ńada* (IV$^{561}$) (Behüte uns Gott) vor Sandju, der echten ungeschickten Hündin! *[taĺiĺi] igań [sanduńäś]* (IV$^{448}$) Igas Sandu (Alexandra).

**sandal** M:Sučk голец / Gründel, Schmerle (Cobitis).

**sandï̯rdï̯ms** E:Kažl ударить тяжело / dumpf, heftig schlagen.

**sandur** ~ *sandï̯·r* E:Kad, *sandur* (*sandu·r*) E:Kal, *sandï̯r* E:Kažl **— sandə̂r** ML$^{46}$(M) M:P Čemb Ur, *nandə̂r* M:Pš [носовой хрящ] / Nasenknorpel (E:Kal Kažl ML(M) M:Pš); кончик носа / Spitze der Schnauze, des Maules, des Schnabels (E:Kad auch: Schnauze [des Schweins], Maul [der Kuh, des Schafs]) (E:Kad Kal Kažl); [хрящ] / Knorpel (M: P Čemb Ur). | *šalʿka-sandə̂r ~ šalʿkə̂-sandə̂r* M:P, *šalʿkă-sandə̂r ~ šalʿkə̂-sandə̂r* M:Čemb, *šalʿkə̂-sandə̂r* M:Pš [носовой хрящ] / Nasenknorpel, die weiche Spitze der Nase (M:P Čemb); переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase (M:Pš Čemb). — [Vgl. *kandoro*; *nandə̂r*].

*sandə̂rnä* M:P (Dem. zu *sandə̂r*) [хрящ] / Knorpel.

**sanka** M:Bar [сани] / Schlitten. *bajarə̂ń sankat, vaśu, ťijeńḑi, bajarə̂ń sankat ĺäžanka marʿtə̂t* (VIII$^{318}$) Vasja macht Bojaren-Schlitten, Bojaren-Schlitten mit Sitzbank. — [Russ. санки].

**sano·s** ML[15](M) M:P (Gen. *sano·zə̂ń*) [заваливание снегом] / Verschüttung (ML); [сугроб] / Schneewehe. | *low-sano·s* M:P [сугроб] / Schneewehe. — Russ. зано́с.

*sano·skä* M:P (Dem.).

**sańd́ams** E:Mar Večk Is, *sańd́a·ms* E:Ba, *sańd́ems* E:Atr MKly, *sańd́ims* E:Kad Kal, *sańd́ums* E:Kažl **— sańd́əms** M:P Pš Čemb Sel Ur [выкорчевать (дерево), корчевать (лес)] / ausroden, (Baum) mit Wurzeln aus der Erde heben, (Wald) roden (E:Mar Atr Ba Kad Kažl Večk M:P Čemb Sel); [очистить от сучьев] / Äste abhauen, (einen Baum) abästen (E:Is); [чистить (напр. трубочист дымовую трубу)] / reinigen, fegen (z.B. der Schornsteinfeger den Schornstein); [стянуть, стащить] / mausen, stibitzen (E:Večk M:Čemb); [нанести удар] / einen Streich versetzen (M:Čemb). *ví́ŕńezę kasį, čuftt-kant sańd́i* E:MKly Sein Wald wächst (so dass) er Bäume und Stämme umwälzt.

*sańd́i* M:Sel [корчующий] / der Ausrodende.

*sańd́ińä* [M:?Ur ?Kul] (Dem. zu *sańd́i*) id. *ví́ŕəś avaŕd́i, ḱärį aš, ajaš ḱärį̣ńac-usḱińac, ajaš sańd́ińac-ṕeťińac* [M:?Ur ?Kul] [Der Wald weint, es gibt keinen Fäller, keinen Fäller, keinen Fahrer, keinen Reiniger, keinen Ausleser].

*sańχ* E:Kad Kal **—** *sańf́* M:Sel (Abl. *-ťä*) чищоба / Neuland, das gerodet, aber noch nicht bestellt worden ist, Rodeland.

*sańd́avks* E:Is, *sańd́i·fks* E:Kad чищоба, [новь] / Rodeland, Neuland. | *ví́ŕiń sańd́avks* E:Večk id.

*sańd́akšnoms* E:Mar (Frequ. zu *sańd́ams*) [выкорчёвывать (деревья)] / (Bäume) ausroden.

*sańńəms* M:P (Frequ. zu *sańd́əms*) [(часто или постоянно) корчевать / (oft od. fortwährend) roden].

**sańńəkšńəms* (: *sańńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sańńəms*) [(порою) корчевать / (dann und wann) roden].

**sańńəfńəms* (: *sańńafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu **sańńəf́təms*).

*sańťf́təms* M:P (Kaus. zu *sańd́əms*) [заставлять корчевать] / roden lassen.

**sańd́ej** ~ *sańd́ij* ~ *sańd́eŋ́* ChrE, *sańd́ej* E:Mar Gor Večk Is, *sańd́eŋ́* ~ *sańd́e·ŋ́* E:Atr, *sańd́ij* E:Kad, *sańd́i·j* [E:?Ba], *sańd́i* E:Nask Kažl **— śeńd́i** ChrM M:

Čemb, *śeńd́i* M:P (Gen. -*en*, Nom. Pl. -*χt* od. -*št*), *seńd́i* M:Sučk, *sańd́i* ~ *sańd́i·* M:Ur, *sańd́i·* M:MdJurtk [камыш, тростник] / Binse, Schilf (ChrEM); осока / Riedgras, Segge (Carex) (E:Mar); палочник / Rohrkolben (Typha) (M:P: grasgrün) (E:Mar Atr Gor Nask Kažl M:P Čemb Sučk Ur MdJurtk); камыш (“плоский”) / Schilfrohr, Schilf (flach) (E:Večk Is). *ṕižä śeńd́ijəń vaj śuduf́t acam alânza* [M:P] (IV$^{90}$) Der Arme hat ein Bett aus grünen Binsen unter sich. | *sańd́ej-koŕen* E:Večk [корень камыша] / Schilfwurzel. *sańd́ej[-]koŕenc šťuka[-]kalnę suskokšnoś* (I$^{373}$) Der Hechtfisch biss sich an einer Schilfwurzel fest. | *śeńd́i-ṕŕä* M:P Kr [головка камыша / Binsenspitze]. *kodaf [śeńd́i-ṕŕäń škajəń] śuduf́t todu ṕŕalânza* M:Kr (IV$^{126}$) Ein gewobenes, mit Binsenspitzen gefülltes Kissen hatte der Gottverfluchte unter seinem Kopf. | *sańd́ij-pulo* ChrE, *sańd́ej-pulo* E:Večk [заросшее камышом место] / mit Schilf bewachsener Platz. *sańd́ej[-]pulos ašo utka sovakšnoś* E:Večk (I$^{373}$) Die weisse Ente begab sich ins Schilf. | *sańd́ej-puloń ṕŕiča* E:Kozl [болезнь, полученная от зарослей тростника / eine aus einem Röhricht gekommene *ṕŕiča*-Krankheit].

*śeńd́ińä* M:Atjur (Dem. zu *śeńd́i*) [камыш, тростник] / Binse. *ṕižä śeńd́ińäń atsam alândza* (VIII$^{368}$) Er hat ein Polster aus grünen Binsen unter sich.

**sapuń** ~ *sapoń* ML$^{17}$(E), *sapuń* E:Mar Večk, *sapu·ń* E:Ba Kad, *sapoń* E:VVr Jeg **— sapâń** ML$^{17}$(M), *saṕen* M:P (Gen. *saṕeńen*, Abl. -*dä*, Nom. Pl. *saṕett*) [мыло] / Seife. | *kargâń sapâń* M:Pš [мягкий камень (образует пену в воде)] / ein weicher Stein (bildet Schaum im Wasser), “Kranichs-Seife”. | *tata·râń sapâ·ń* M:MdJurtk [какое-то растение (? очиток) / irgendeine Pflanze (? Mauerpfeffer (Sedum))]. — Türk., vgl. kas. *sabỉn* usw. (TLM, Nr. 127).

*sapuńńe* E:Gor **—** *saṕennä* M:P (Dem. zu *sapuń* usw.) id. *ramakaf́ ṕižeń surćäḿe i v́ä χuntḱe sapuńńe!* E:Gor (VII$^{224}$) Kaufe (mir) einen kupfernen Kamm und ein Pfund Seife!

**sar-**:

*sar-ḿeš* M:P, *sar-məš* M трутень / Drohne.

*sarks* E:Mar VVr Ba Nask, *sarks* ~ *sarkś* E:Večk, *saŕks* E:Kad Is **—** *sarks* M:P [?Sučk] Ur, *śarʿks* M:Čemb трутень / Drohne (E:Mar VVr Kad Nask Večk M: Ur); маточник / Zelle der Mutterbiene (in die die Mutterbiene im Frühling für 12 Tage eingeschlossen

wird; sie ist mit Löchern versehen, damit die Mutterbiene den jungen Bienen sichtbar bleibt, so dass sie nicht ihre Mutter verlassen) (M: P Čemb Sučk); [лентяй, бездельник] / Faulenzer, Taugenichts (E:Mar VVr Večk). | *anə̂k sarks ~ anə̂k sa·rks* M: MdJurtk трутень / Drohne.

*sarksḱe* [E:?Mar] — *sarkskä* M:P, *śarʿksḱä* M:Čemb (Dem. zu *sarks* usw.) маточник / Zelle der Bienenkönigin (in die die Bienenkönigin für 12 Tage eingeschlossen wird) (M:P Čemb).

*sarə̂m* M:P Čemb Sel An (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. M:P Sel *sarə̂pt*) трутень / Drohne. | *sarə̂m-ḿeš* M:P id.

*sarə̂mńä* M:P Sel Čemb (Dem. zu *sarə̂m*) трутень / Drohne.

**sara** [M:Kr] [мужское имя] / ein Männername (wechselt in demselben Liede mit der F. *saraj*). *son sara·tuskaj sara ćulka·sa* (IV$^{204}$) Saraj (war) in Saratover-Strümpfen. *šarį šĺapańac sarań pŕasə̂nza* (IV$^{204}$) Saraj hat einen runden Hut auf seinem Kopfe.

*saraj* M:Pš [Kr] [мужское имя] / ein Männername (M:Pš: der gegeben wurde, wenn die Frau im Schuppen gebar od. wenn der Vater bei der Geburt zufällig im Schuppen war; M:Kr: wechselt in demselben Lied mit der F. *sara*). *tarajəń sarajś oźoraks araś* [M:Kr] (IV$^{203}$) Tarajs Saraj begann ein junger Mann zu werden (d.h.: begann wie ein unverheirateter Mann mit Mädchen zu spielen). *sarajəń kafta putə̂ń kudə̂nza* [M:Kr] (IV$^{203}$) Saraj hat zwei gebaute Häuser.

**sara$_{\chi}$̀an** ChrE, *sara$_{\chi}$an* E:Mar Ba Tel MKly, *sara$_{\chi}$van* E:MKka — **sarafan** [M:Kr] сарафан / Sarafan, langes Frauenkleid mit Ärmellöchern. *saś pańa jaksťeŕe sara$_{\chi}$anco* E:Mar (2$^{53}$) Es kam eine Herrin in rotem Sarafan. *sə̦̄ń sara·$_{\chi}$ant laŋksį̄·nza* E:Tel (VII$^{392}$) Sie hat einen blauen Sarafan an. *laŋksto kajiń́de sara$_{\chi}$vanondo* [E:MKka] (II$^{108}$) Sie zog sich den Sarafan aus. *laŋgə̂zə̂nza štšafts akša parotškań [paŕʿtśi] sarafan* [M:Kr] (IV$^{140}$) Er bekleidete sie mit einem seidenen Kaftanrock [Sarafan] aus weissem Schleiertuch. | *sara$_{\chi}$an-pol* E:MKly [пола сарафана] / Schoss des Sarafans. *sara$_{\chi}$an[-]polzo mastorov tokaś* (VII$^{44}$) Ihr Sarafansaum [-schoss] berührte den Boden. — Russ. сарафа́н.

**saranča** E:Mar **— sarańča·** M:P (Gen. *-ń*) саранча / eine grosse, verderbenbringende Heuschrecke, Wanderheuschrecke, Zugheuschrecke (Acridium migratorium) (E:Mar); [кузнечик] / Heuschrecke (M: P). — Russ. саранча́.

**saranskoj** E:Mar SŠant **— sara·nckaj** M: Aleks [саранский] / auf die Stadt od. den Bez. Saransk bezüglich. *saranskoj eŕźa* E:Mar ($1^{48}$) SŠant ($I^{327}$) Ein (Der) Ersäne aus Saransk. *vandį moĺʻťama sara·nckaj ošu* M:Aleks ($IV^{270}$) Morgen fahren wir nach der Stadt Saransk. — [Russ. сара́нский].

**saras** ChrE E:Mar Hl Kal, *sara·s* E:Ba **— saras** ChrM [курица] / Henne, Huhn. *ašo saras alijiźe* E:Mar ($2^{3}$) Eine weisse Henne hat es [das Ei] gelegt. *moń uĺi ťejťeŕńem, śiźǵeḿeń oďižat laŋksonzo, mukorozo ušoso. – sarazįś* E:Mar ($2^{46}$) Ich habe ein Mädchen, siebzig Kleidungen hat es an, sein Hinterer ist draussen. – Die Henne (welche legt). *ṕiďiťaŋk[-]pańtaŋk, śtŕapajataŋk tońet saras* E:Hl ($2^{17}$) Wir kochen, braten, bereiten dir eine Henne. *moń uĺi sarazum* E:Hl ($2^{46}$) Ich habe eine Henne. *mon tońďeť tov kučan ǵeskav sarast* E:Kal ($2^{137}$) Ich werde dir dahin einen Sack mit Hühnern schicken. *sarasnįń tarʻkas ǵeskav tužat ṕińiť kučś* E:Kal ($2^{138}$) Er hatte anstatt des Sackes mit Hühnern einen Sack mit gelben Hunden geschickt. | *pakśa-saras* E:Večk, *pakśa-sa·ras* E:Ba **—** *pakśäń saras* M:Sučk куропатка / Feldhuhn, Rebhuhn (E:Ba); божья коровка / Marienkäfer (Insekt) (M:Sučk). | *saraz-al* M:P Kr [куриное яйцо] / Hühnerei. | *sarazįń goŕďat* od. *goŕźat* E:Mar, *sara·zį̇́ń koŕźa·t ~ sarazįń koŕźat* E:Ba, *sarazoń kuŕćť ~ sarazoń kuŕćt* E:Večk, *sarazoń kuŕšt* E:Is, *sarazoń goŕďa·st* E:Kad (Pl.) куриная слепота / Nachtblindheit, Hemeralopie. | *sarazə̂ń ǵäŕǵä* (Gen. *ǵäŕǵəń*) (~ *saraźen ǵärǵä*) M:P, *sarazə̂ń(ń) ǵäŕǵä* M:Sel (Gen. *ǵäŕǵəń*), *salazə̂ń ǵäŕǵä* M:Pičep, *sarazə̂ń keĺǵä* M:Vert [трахея курицы] / Luftröhre des Huhns (auch der anderen Vögel) (M:P); [село в Инсарском районе] / ein Dorf im Bez. Insar (M:P); [брусника] / Steinbeere (Rubus saxatilis) (die Pflanze) (M:Sel). | *sarazń kə̂ldə̂ma·* M:P Čemb [зоб птиц] / Kropf der Vögel, den die Kinder mit kleinen Steinen füllen u. ihn dann als Spielzeug gebrauchen. | *sarazį̇́ń končʼ* E:Kažl куриная слепота / Nachtblindheit, Hemeralopie. | *sarazń koťäń* M:Čemb [жёсткая бородавка] / harte Warze. | *saras-ĺevks* ChrE, *saraz-ĺevks* E **—** *saras-ĺɛfks* ChrM, *saras-ĺefks* M [цыплёнок] / Küchel, Küken. | *sarazįń mukor* E:Mar, *sarazoń mukor* E:Večk Is, *sarazį̇́ń mu·kį̇́r* E:Ba куринка, бородавка / Warze (inmitten ein Loch, blau), “Hühnerarsch”. | *saraz-mukur-vaŕa* E:Mar

Večk бородавка / rissige Warze. | *sarazń ńižä* M:Čemb, **sarazə̂ń ńižə̆̂* M:Ur [какая-то болезнь / irgendeine Krankheit]; [? большая опухоль / ? eine grosse Geschwulst] (= *ńižä* M:P usw.). | *saraz-osks* E:Gor — *saraz-osks* M:Ur [жертвоприношение] / ein Opferfest [Hühner-Opferfest], wurde vor 30-35 Jahren im Dorfe Schugurowo im Bez. Gorodischtsche am ersten Pfingsttage nur von den Männern begangen. Für diesen Tag wurde Dünnbier (*braga*) gekocht (gebraut). Jeder Hauswirt brachte auf den Opferplatz so viele rohe Eier, als männl. Mitglieder in seiner Familie waren, u. dazu noch ein lebendes Huhn. Die Hühner wurden dann geschlachtet u. auf dem Opferplatze aufgegessen (E:Gor); ein Opferfest namens *saraz-osks* od. *ćićkə̂ĺ-osks*, an dem Hühner geopfert wurden, wurde im Dorfe Urjum am ersten Pfingsttag nur von den Frauen begangen. Dabei wurden *škaj-bas* [Schöpfergott], *mastə̂rə̂ń ťäťä* [Erdvater] u. *mastə̂rə̂ń ava* [Erdmutter] angebetet (M:Ur). | *sarazi̯ń paća* E:Mar, *sarazoń paća* E:Večk Ba [гребень курицы] / Hautlappen unter dem Kopf des Huhns. | *sarazuń pastuf* E:Kal [куриный пастух] / Hühnerhirt. | ? *sarazi̯ń ṕizi̯ńä* E:Petr (Dem.) [“куриное гнёздышко” (печенье)] / “Hühnernestchen” (Name eines Gebäckes). *kščeńjań čista [pańiĺt] čapaksi̯ń alašińiť (końkat), odońkat, sarazi̯ń ṕizi̯ńiť* (VIII[110]) Am Dreikönigstage pflegte man aus Teig Pferdchen, Schober und Hühnernester (Kuchen, wo ein Huhn in seinem Nest auf den Eiern sass) zu backen. | *sarazi̯ń pulo* E:Mar [хвост курицы / Schwanz der Henne]. | *sarazə̂ń sakal* M:Čemb [борода курицы] / Kinnlappen des Huhns. | *sarazoń si̯ṕveĺ* E [курятина] / Hühnerfleisch. | *sarazuń stada* E:Kal [стая кур] / Hühnerschar. | *sarazuń (stada) vani̯* E:Kal [пастух куриного стада] / Hühnerhirt. | *sarazi̯ń śeĺḿe* E:MKka — *sarazə̂ń śeĺḿä* M:P Pš, *sarazə̂ń śeĺmä* M:Čemb Sel, *sarazə̂ń śeĺmä ~ sarazə̂ń śəĺmä* M:Sučk, *sara·zə̂ń śeĺmä·* M:MdJurtk костяника / Steinbeere (Rubus saxatilis) (E:MKka M:P Čemb Sučk); куриная слепота / Nachtblindheit, Hemeralopie (M:P Pš Čemb Sel). *son sarazə̂ń śeĺmə̂sa* M:P Er leidet an Nachtblindheit. *sarazə̂ń udə̂m[-]vasc af śäŕəńdišť, “sarazə̂ń śeĺmə̂sa” arat* M:P (IV[728]) Den Liegeplatz des Huhns beharnt man nicht, (sonst) bekommt man Nachtblindheit (“Hühnerauge”). *son saraz(ə̂)ń śelmə̂sa* M:Sel Er leidet an Nachtblindheit. | *sarazə̂ń śeĺmə̂ks* M:Sel [стебель костяники] / Steinbeerkraut. | *sara·zə̂ń udə̂ma·* M: MdJurtk куриная слепота / Nachtblindheit, Hemeralopie. | *saraz-vaće* E:Petr куриный помёт / Hühnermist. *ańćak pakšaś čače, kaiť vaĺma laŋks saraz[-vaćť] eĺ kuluft* (VIII[140]) Sobald das Kind geboren wird (worden ist), legt man auf das Fensterbrett Hühnermist oder Asche. | *sarazuń vani̯* E:Kal [пастух куриного стада] / Hühnerhirt. | *ṕeď-saraz* (*-zaraz*) E:VVr, *ṕeď-*

*saras* E:Večk Ba — *ʹveďʹ-saras* M:Čemb бекас, трясогузка / Bekasse, Schnepfe (Scolopax) (E:VVr); [водяная птица, употребляемая в пищу] / ein essbarer Wasservogel (E:Ba: schlechter Flieger, läuft auf dem Wasser) (E:Večk Ba M:Čemb). | *ʹviŕ-saras* (*-zaras*) E:Mar Atr Večk, *ʹviŕ-sa·ras* (*-za·ras*) E:Ba, *ʹviŕ-za·ras ~ ʹviŕ-zara·s* E:Kad [птица семейства куриных] / ein Hühnervogel (E:Mar Atr Ba Večk: куропатка / Rebhuhn, Schneehuhn, Waldhuhn; E:Kad: [глухарка] / Auerhuhn; [тетёрка] / Birkhuhn; [рябчик] / Rothuhn, Haselhuhn).

*saraśʹke* ChrE E:Mar Večk Jeg, *sarazʹge* E:VVr — *saraśʹkɛ* ChrM (Dem. zu *saras*, *saraz*) [курочка] / Henne, Huhn. *baba·ń uĺńeś sara·śʹke, sar, sar, saraśʹke* E:Jeg ($1^{104}$) Eine Alte hatte ein Hennelein, ein Henne-, Henne-, Hennelein.

*sarazną* E:Mar (Dem. zu *saras*).

**saratov** E:Večk, *sarato·v ~ saratova* E:Jeg [г. Саратов] / Saratow (Stadt). *makstan śupav eŕʒańeń —— saratovov moĺińeń* E:Večk ($II^{142}$) Ich gebe dich an einen reichen Ersänen, —— an einen, der Saratov besucht. *sarato·v [ʹpeĺʹde·] da pokš pakśasto·* E:Jeg ($1^{90}$) Von der Seite des Saratof [der Stadt Saratow], vom grossen Felde. *koda (i) posi̯lt kuči saratovań pokš bojartnę́ńe* E:Jeg ($II^{531}$) Er schickt den grossen Bojaren Saratovs Kunde [Boten].

*saratovskoj* E:StDemk — *sara·tuskaj* M: Kr, *sara·tuškaj* [wohl irrt.] M:Pa [саратовский] / Saratower. *vaj saratovskoji̯t kaťań ćulkanza* E:StDemk ($V^{170}$) Aus Saratov sind Katjas Strümpfe (gekauft). *son sara·tuskaj sara ćulka·sa* [M:Kr] ($IV^{204}$) Saraj (war) in Saratover-Strümpfen. *sara·tuškaj jalgakańäj ćulka·ńasa* M:Pa ($IV^{217}$) [Er geht] in Saratower Strümpfen, Freundin. — [Russ. сара́товский].

**sardo** ChrE E:Mar Atr Bug Kozl (Nom. Pl. E:Mar *sart*), *sarda ~ sardo* E:Ba, *sarda ~ sarda·* E:Kad, *śardo* E:VVr, *śardă* E:Kažl — **sardă** ChrM M:Pš Kr, *sarda* M: P (Gen. *sardə̂n*, Nom. Pl. *sartt*), *sarda·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *sardə̂·t*), *śardă* M: Tamb Čemb (Nom. Pl. M:Čemb *śartt*), *śarda* M:Sel (Nom. Pl. *śartt*) заноза / Splitter (bes. Holzsplitter) (ChrE E:Mar Atr Ba VVr Kozl Kažl ChrM M:P Pš Kr MdJurtk Tamb Čemb Sel); [жало] / Stachel (z.B. der Biene) (ChrE E:Atr Ba VVr Kažl ChrM M:Tamb Čemb); [рыбья кость] / Gräte (ChrE E:Ba ChrM); [ядовитый зуб змеи] / Giftzahn der Schlange (E:Bug Kozl); [ость] / Granne (E:Kad); [борода на колосе] / Bart an der Ähre [? im Pl.] (E:VVr Kažl M:Tamb Čemb); [игла деревьев] / Nadel der Bäume

(E:Kad); [палочка, поленце] / Stöckchen, Hölzchen (E:VVr Kažl M: Tamb Čemb). *kozo sardo son kai, śe tarḱińeś targoźi* [E:Bug] (VI[160]) Wo sie [die Schlange] ihren Stachel [Giftzahn] zurücklässt, die Stelle schwillt an. *kju ṕeznaftiźe sardonʒo, kadiźe* E:Kozl [III[118]] Die Schlange stiess ihren Stachel [ein] und liess ihn (dort). *sarda ṕezś ḱäd́əzân* M:P Ein Splitter ist in meine Hand eingedrungen. *laŋkstânza praj, [eŕvä·ńakaj], tumâń sarda* [M:?P] (IV[503]) Daraus fällt, Schwiegertochter, ein eichener Splitter. *śarťś ĺiśəza af śäŕäd́əź, af šulkftâź* M:Sel (IV[763]) Der Splitter soll ohne zu schmerzen, ohne zu reissen —— herauskommen! | *kaliń sardo* FS[25](E) E:Mar **—** *kalâń sarda* M:P [рыбья кость] / Fischgräte (E:Mar: feine). | *kuzu·ń zarda* E:Kad [? еловая хвоя / ? Fichtennadel]. | *ṕičiń sarda* E:Ba [сосновая игла] / Kiefernnadel. | *śardâńń ufa·ma* M:Sel [заклинание против занозы] / Zauberspruch gegen Splitter.

*sardiń́e* FS(E) E:Mar (Dem. zu *sardo*) [спичка] / Zündhölzchen. | *čiń sardiń́e* E:Is [солнечный луч] / Sonnenstrahl.

*sardâńä* M:P (Nom. Pl. *sardâńat*), *śardâńä* M:Temn (Nom. Pl. *śardâńat*) (Dem. zu *sardă*, *śardă*) спичка / Zündhölzchen.

*śardažu* E:Kažl [надтреснутый] / splittrig (z.B. Axtstiel).

*śardaškadums* E:Kažl [разбиваться в щепки, становиться надтреснутым] / (sich) zersplittern, splittrig werden.

*sardov* E:Mar, *sardu·v* E:Ba [занозистый, надтреснутый] / splittrig (z.B. Kienspan, Axtstiel, der nicht glatt geschnitzt ist). | *śurdov-śardov* E:VVr Večk, *śurduv-śarduv* E:Ba **—** *sârdu-za·rdu* M:Pš, *śurdu-śardu* M:Čemb id.

**sarga** M:P Pš (Gen. *sargâń*) [зоб птицы в качестве игрушки] / Kropf des Vogels, den die Kinder mit kleinen Steinen füllen u. ihn dann als Spielzeug gebrauchen.

**-sark** E:Atr Večk: *siṛk-sark a ḿeŕi* Er rührt sich gar nicht (von der Stelle).

**sarṕinka** (? *sarṕiŋka*) E:StDemk [полосатая хлопчатобумажная ткань] / gestreiftes od. quadriertes Baumwollenzeug (aus Sarepta im Gouv. Saratow). *ašo sarṕinkań ḿešče[-gruḑ́käzo], sarṕinka bokań [gruḑ́kä-]ved́ḿenza* (VII[170]) Aus weissem Baumwollstoff [ist] ihre Bruststickerei, aus Borte des Baumwollstoffes sind ihre Schnüre auf der Brust. — [Russ. сарпи́нка].

**sasams** E:Mar Ba Nask Tel Kad Večk Is Atr, *sasamks* E:VVr **— sasams** M, *sęsa·ms* M:MdJurtk догнать / einholen, erreichen. *aĺat[-]ǰveškat ṁeĺćeḱ čijit, a sasįt. – čarįt* E:Mar ($2^{24}$) Kleine Alte [richtiger: Ältere und jüngere Brüder] laufen nach einander, aber erreichen (einander) nicht. – Die Räder. *vaj sįŕe nogaj sasįźe* E:Mar ($1^{72}$) O, ein alter Nogajer holte ihn ein. *ej sa·sasįź* E:VVr (III$^{284}$) Man holt sie fast ein. *ṕiĺǵiǰťi·ṁä sasįźä* E:Tel (VII$^{392}$) Ohne Beine (Füsse) hat sie sie eingeholt. *sįŕä skalįš vancǐj, sasasįž* E:Nask (III$^{247}$) Die alte Kuh sah, dass sie eingeholt würde. *moń [śeŕeźeń] af sasak* M (IV$^{530}$) Und doch erreichst du nicht meine Grösse! *mon soń sęsa·ńä* M:MdJurtk Ich holte ihn ein.

**sasamńe* E (Dem. zu **sasamo*) [догонялки, доставание] / das Einholen, das Erreichen. | *sasamńesę nalkśems* E:Mar [играть в догонялки] / ein Wettlauf-Spiel spielen.

*sasńems* E:Mar (Frequ. zu *sasams*) [догонять] / einholen, erreichen.

**sasavoms* E:Kal (Refl.-Pass. zu *sasams*) [(мочь) догоняться, (м.) доставаться] / eingeholt werden (können), erreicht werden (können). *eź sasaft son sońdenzę* ($2^{143}$) Er konnte ihn nicht einholen [eig.: Er wurde von ihm nicht eingeholt od. Er konnte von ihm nicht eingeholt werden].

**sasto** ChrE E:Mar Večk Is Bag NSurk Jeg, *sasta* E:Ba, *stasta* E:Kad **— sasta** M: Sučk (Adv.) тихо / sacht, leise, langsam. *sasto sįŕgat, ṁeŕiť ejstęť tužińe* E:Večk (II$^{167}$) Wenn du sacht aufstehst, nennt man dich “Langsame”. | *sasto moĺems* E:Bag тихо идти / langsam gehen. *śeṁijaś lotkaś, avakaj, sasto, i mon moĺan, avakaj, sasto* (II$^{12}$) Die Familie, Mutter, hielt an, um Schritt zu fahren, (und) auch ich, Mutter, gehe langsam.

*sastįńe* ChrE, *sastįńä* E:Nask (Dem. zu *sasto*, *sastă*) (Adv.) тихонечко / sacht, leise, langsam. *sastįńä morńįť morćįť* E:Nask (III$^{251}$) Leise singen sie Lieder. | *sastįńestę* ChrE E:Mar Večk Is, *sastį·ńįsta* E:Ba (El.-Adv.) id. *tolnę·zę palį· nu sastį·ńestę* E:Is (I$^{100}$) Das Feuer brennt still.

*stastįńǵä* E:Kad (Dem. zu *stasta*) (Adv.) [тихонечко] / sacht, langsam.

*sastįŋǵińe* E:Večk (mehrfaches Dem.) [очень или крайне тихо] / sehr od. äusserst sacht, leise, langsam.

*sastolgadoms* E сделаться тихим / sacht werden, leise werden, langsam werden.

*sastolkaụtoms* E (Kaus. zu *sastolgadoms*) [делать тихим] / jdn. sacht (leise, langsam) machen.

**satana** E:StŠant [сатана] / Satan. *satanań śiźǵeḿeń śiśem mastorondo* (III$^{198}$) Der Satan hat siebenundsiebzig Länder. *satana ḿeŕi sońd́enzę* (I$^{25}$) Der Satan sagt zu ihr. | *satanań pŕičaś* E:StŠant [болезнь от сатаны] / die vom Satan gekommene *pŕiča*[-Krankheit]. — [Russ. сатана́].

*satanail* E:SŠant [< *satana* + *il*] [сатана] / Satanail [= Satan]. *ad́adoja moĺd́ano satanailnę jovtamo* (I$^{24}$) Kommt, lasst uns gehen, dem Satanail erzählen!

*satanskoj* E:StŠant [сатанинский, принадлежащий сатане] / satanisch, dem Satan gehörig. | *satanskoj pŕiča* E:StŠant [болезнь от сатаны] / die vom Satan gekommene *pŕiča*[-Krankheit]. — [Russ. сатани́нский].

*satakadoms* E:Mar [приходить в ярость, выходить из себя] / in Wut geraten, ausser sich geraten.

*satakaĺems* E:Mar (Iter.).

**sa̍toms** ChrE, *satoms* ~ *satotoms* E:Mar, *satoms* E:MKly Bug Večk Is NBajt Bag Kozl Vez Ta, *satomks* E:VVr, [?] *satoms* ~ *satums* E:Kad [Kal Šir], **satə̂ms* E:Nask **— sa̍tə̂ms** ChrM, *satə̂ms* M:P Kr Čemb Kars Gor Sel [быть достаточным, хватать] / ausreichen, hinreichen, genügen (ChrE E:Mar Bag Kozl Kad Kal Večk Vez Ta ChrM M:P); дойти / reichen, hinreichen, gelangen (E:Mar Večk NBajt M:P Čemb Sel); достаться / zukommen, zuteil werden (E:Mar Kad Kal MKly Večk Is Nask M:P); догнать / einholen, erreichen, (auch:) [поймать] / erwischen (M:Kr Čemb Kars Gor Sel); [приносить, достать] / herbeibringen, verschaffen (M:Sel); [носить (напр. сапоги)] / halten (z.B. Stiefel) (M:P); [выдерживать, переносить] / aushalten, ertragen (E:Šir). *[śeĺḿe] ńeji, ḱed́ a satį* E:Mar (1$^{234}$) Das Auge sieht, (aber) die Hand reicht nicht hinan. *ḿeńeĺc satịt roganzo* E:Mar (2$^{42}$) Seine Hörner reichen bis zum Himmel. *ḱeńeŕe[-]pakaŕiś a vasolo, i to a satį* E:Mar (2$^{79}$) Der Ellenbogen ist nicht entlegen, und dennoch langt er nicht (zum Munde) hin. *śestę pirǵiḿ(e)[-]ińazurt ad́iś moń karšuzuń at satę* E:Kal (2$^{137}$) Dann reichen Fürst Pirgime's Kräfte nicht gegen mich aus. *ḿiźarʿt eŕʿt́, ńekńe moń́deń satịt́* E:Kal (2$^{143}$) Mir genügt so viel ich

habe. *śutarań satoćt́ pŕeźenʒę son źidéń kojsę jovtį́że* E:Bug (V$^{466}$) Sjutara kehrte der Verstand zurück, sie erzählte es wahrhaftig. *mastoroń ṕeŕt́ satį pulozo* E:Večk Um die Erde herum reicht sein Schwanz. *kuva śeĺḿeť ńei, śija ḱeḑeť satozo* E:Večk Wie weit deine Augen sehen, so weit hin mögen deine Hände reichen (= Mögest du alles haben, was du nur wünschest)! *sato·zo ťeŋk masto·roń ko·ĺems[-]ka·ladoms!* E:Večk (II$^{510}$) Möge es euch bis zum Weltuntergang genügen! *mońe eś sato čaśija* E:Večk (I$^{65}$) Für mich reichte kein Glück. *ź́ve uroznę eś satot* E:Večk (I$^{64}$) Für einen Verwaisten (aber) reichte es [das Glück] nicht. *ḱeḑezę kurgozonʒo satoć, ḱińgak lomańks a putį* E:NBajt (VI$^{222}$) Seine Hand reichte in den Mund [= Es ist ihm alles gut gelungen], er hält niemand für einen Menschen. *[ṕeŋǵeń ḱeŕamo] sonʒo ź́vijezę eś sato* E:Bag (I$^{202}$) Seine Kräfte reichten nicht aus, Holz zu hacken. *toń parot satį ź́veśeḿeńe* E:Kozl (III$^{8-9}$) Dein Gutes reicht für alle. *už rakšań [ṕiŕas] ḱedzę eś sato. son rakšań ḱiŕḑems ź́vijzę eś sato* E:Vez (I$^{240}$) Seine Hand reichte nicht bis zu des Pferdes Kopf, seine Kraft reichte nicht hin, das Pferd zu halten. *ḿeras eś sato sęŕezę* E:Vez Sein Wuchs war nicht hinreichend fürs Mass [der Rekruten]. *sodamonʒo ńišḱe-pazoń eśt satot eŕ́ʒań ḱiŕḑems sonʒę ṕŕaso ṕŕeźenʒę* E:Ta (V$^{40-2}$) Dem Schwiegersohn von Nischke-pas reichte nicht der Verstand im Kopfe zum Herrschen über die Ersänen. *saṫ̀i* ChrEM, *satį* E M Genug! *moḑińä satį* M:P Es ist mir hinreichend, genug. *satį ťävək* M:P Auch dieses reicht. *śurânzân ḱemәń vajgäĺ-ṕeť satįšt* M:P Seine Hörner reichen zehn Meilen weit. *ḱäḑəc af satį* M:Sel Seine Hand reicht nicht hin. *ź́veśeḿeńeń satost* E:Mar (2$^{5}$) Sie mögen allen zuteil werden [richtiger doch: Mögen sie für alle ausreichen]. *ṕeŕvoj žęŕebej mokšońeń satoć* E:Mar (1$^{24}$) Das erste Los traf den Mokscha[nen]. *davajťe kundatama, konańi satę iḱiĺak moĺims?* E:Kal (2$^{129}$) Lasst uns losen, wer zuerst an die Reihe kommt [zu gehen]. *konańes tandattama, kuduś sońḑenzę puśt satę!* E:Kal (2$^{130}$) Vor wem wir erschrecken, dem werde das Haus zuteil! *vaśńa moĺims sac oftuťe* E:Kal (2$^{129}$) Der Bär kam zuerst an die Reihe. *satįń[-]ḑeŕaj śupavnęń* E:MKly (VII$^{2}$) Falle ich einem Reichen zu. *ḱińe satį vaśiń žeŕebej* E:Večk (I$^{43}$) Auf wen das Los fällt. *satoć žeŕebej ṕedor[-]aťańe* E:Večk (I$^{43}$) Das Los fiel auf den alten Fedor. *dava·j —— kaja·tana čufca: kona·ńįń satą̈ ikį·ĺij [ḱečḱe·ŕ́dįms]* E:Nask (III$^{257}$) Lass uns losen, wem

es zukommt, zuerst [mit den Hörnern] zu stossen! *satʹć sʹiŕä [skalʹńťi] ikʲ·Ĺʲj [Ḱečḱʲŕdʲms]* E:Nask (III$^{257}$) Das Los fiel auf die alte Kuh, zuerst zu stossen. *moďińä satś śiŕä kutś* M:P Das Vaterhaus wurde mir zuteil (bei der Erbteilung). *uma·[-]javə̂msta jarmakt marʿtə̂st śäv́əńďišt, štə̂ba ćeb́äŕ uma· satə̂za* M:P (IV$^{728}$) Zur Verteilung der Ackerbeete nimmt man Geld mit, damit man ein schönes Beet bekäme. *aźka· mo·n tšiska·k at sa·tan* E:Šir (II$^{444}$) (Sonst) schaffe ich es vielleicht nicht einmal einen Tag. *vaśi·ń že·ŕeb́ejs satʲ·ďiź* E:VVr (II$^{344}$) Um dich wurde gelost [wörtl. etwa: Du wurdest unter Los gebracht]. *ramat [ḿeď], ṕäḱ ćeb́äŕ eŕaf satanza* M (IV$^{735}$) Kaufst du [im Traume] Honig, wird dein Leben sehr schön. *jakaś, jakaś, šopə̂də̂mańäś satə̂źä* M:Čemb Er ging und ging, das Dunkelwerden aber holte ihn ein. *esta satś kafta ḱińat* M:Čemb Dann erreichte er zwei kleine Wege. *kozk sastə̂źä, [matə̂źä]* [M:Kr] (IV$^{434}$) Sobald er sie eingeholt hatte, legte er sie nieder. *laśkəź tuja·n moń sacaman* M:Kars (IV$^{78}$) Wenn ich weglaufe, holt sie mich ein. *śəćä· kŕe$_{χ}$ḱäś satə̂mań* M:Gor (IV$^{318}$) Jenes Unglück hat mich erreicht. *a ṕäĺnts satə̂źä pantś* M:Sel (IV$^{818}$) Die (andere) Hälfte aber hatte der Berg erreicht. *kə̂da satə̂ĺəť mońďein [ʹviŕń] tuvńń śiʹvəĺ* M:Sel (IV$^{813}$) Wenn du mir das Fleisch des Wildschweins schaffen könntest. *trudna satə̂ms* M:Sel (IV$^{814}$) Es ist schwer, es zu schaffen.

*satʲiška* E — *satʲiška* M:P [достаточный] / genug, hinreichend (z.B. Geld). | *satʲiška paršiďä* M:P [достаточная собственность, изобилие имущества] / genug od. hinreichend Eigentum, Überfluss an Besitztum.

*satə̂ma* M:Sel [добывание] / das Schaffen. *śad(a) uda·laś vaśəńń polańń satə̂mada* (IV$^{489}$) Noch besser wurde sie verheiratet [Noch besser ist ihr das Schaffen des Ehegatten gelungen].

*satə̂mška* M:P [достаточный] / genug, hinreichend (z.B. Geld).

**satnoms* E:Vez, ? **satnums* od. ? **satnʲ̓ms* E:Kažl — *satńəms* (: *satńan*, *-i*) M:P, **satńəms* M:Temn Kiš (Frequ. zu *satoms* usw.) [хватать, быть достаточным] / ausreichen, genügen (E:Vez); [попадать, оказываться] / gelangen, geraten (E:Kažl); [догонять, достигать, ловить] / einholen, erreichen, erwischen (M:Temn Kiš). *eś satno ḿeras gŕešnoj sʲeŕińem* E:Vez (V$^{202}$) Mein armer Körper reichte nicht für

das Mass [der Rekruten]. *nuš, äśťä·stkak satnᾳ̈ [ḿiṅ́ṇk] ḱjets powńä·ńä* E:Kažl (III[293]) Und es kommt auch bei uns vor, dass, wenn einer in unsere Hände gerät. *od ârŕväńäť śeŕi śeŕńanc satńeťama* M:Kiš (VIII[418]) (Damit) werden wir den hohen Wuchs der Schwiegertochter erreichen. *ḱäṕä[-]kâr‘tapa satńeťäd́äź, ŕiźks šamańas safńeťäd́äź* M: Temn (VIII[394]) Sie werden dich barfuss und nackt treffen, sie werden dich zu Schanden machen.

*sactams* E:Atr Večk [Kozl], *sacta·ms* E:Ba, *sattamks* E:VVr — *satftâms* M:P Pš Temn MdJurtk (Fakt.-Kaus. zu *satoms*, *satâms*) сделать так чтобы хватило, “натянуть” / ausreichen machen, hinreichen machen (E:Atr Večk Kozl M:Pš Temn); [вытянуть] / (gegen etw.) ausstrecken (E:Večk M:P); [дать, подать] / geben, reichen (M:P); [заставить выпасть на чью-н. долю] / zuteil werden lassen (E:VVr); достать / nehmen (M: MdJurtk). *da svatuškańe da, kudoń-čiń pas, sattiḑiź* E:VVr (II[332]) Und du wurdest, Gott des Hauses, dem Schwager zugelost. *mon sactija ḱeḑem potoloks* E:Večk Ich streckte meine Hand nach der Decke hin. *ŕeśi ťeńeŋk mon javšisa, ŕeśeḿeńe mon sactasa* E:Večk (I[431]) Ich teile ihn ganz an euch aus, ich mache, dass es für alle reicht. *i to moń sactiź gŕešnoj sęŕińem* E:Večk (II[105]) Und so machten sie, dass mein armer Wuchs [für den Militärdienst] ausreichte. *sactiḳ ŕeśeḿeńe* E:Kozl (III[9]) Mache, dass es für alle reicht! *satftan ḱäḑeźen potalakťi* M:P Ich strecke meine Hand gegen die Decke hin [wenn sie dahin reicht, muss man *satį* sagen]. *satftan ḱäḑeźen tońd́iit* M:P Ich reiche dir meine Hand. *satftan ṕejeĺ sońd́iinza* M:P Ich gebe ihm ein Messer. *mon satftsa sońd́iinza* M:P Ich gebe es ihm (offen od. insgeheim). *śemb́əńd́i javândi̯ť, śemb́əńd́i satfti̯ť* M:P Pš (IV[760]) Teile sie allen aus, mache, dass sie für alle reichen! *vaj kolma ḿeśeć́t śäńäń satftâjä* M:Temn (VIII[344]) Ich machte sie für drei Monate hinreichen. *mon sactija šapkam* E Ich nahm meinen Hut. *satfk šapka·ťśəń* M:MdJurtk Nimm deinen Hut!

*sactakšnoms* E:Vez (Frequ. zu *sactams*) [заставлять хватать] / ausreichen machen, hinreichen machen. *iśťa sactakšniźˊgŕešnoj sęŕińem* (V[202]) So machten sie, dass mein armer Körper [für den Militärdienst] ausreichte.

**sattavmoks* E:VVr — **satftâvâms* (: *satftấvi* M:P, *satftâ·ŕi* M:MdJurtk) M:P MdJurtk (Refl.-Pass. zu *sattamks*, *satftâms*) [мочь дотянуться, быть достаточным] / hinreichen,

erreicht werden können. *ḱeďińeń ́veńťiń, eź sattavk* E:VVr (II$^{414}$) Ich streckte meine Hände aus und konnte es nicht erreichen. *af mońďe·ń satftə̂·́vi* M:MdJurtk Ich kann es nicht erreichen, “es kann nicht von mir erreicht werden”.

**satfńəms* (: *satfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *satftə̂ms*) [заставлять хватать / hinreichen machen].

**satfńəkšńəms* (: *satfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *satfńəms*) [заставлять хватать / hinreichen machen].

**satfńəvəms* (: *satfńeźvi*) M:P (Refl.-Pass. zu *satfńəms*) [заставляться хватать / hinreichen gemacht werden].

**sava** E:Vez NSurk **— sava** M:Sel [мужское имя, Сава] / ein Männername, Sawa. *vaj šačomńeďe savań ťeŕuša ́vejḱińe* E:Vez (I$^{382}$), *šačumańado savań ťeŕuša ́vejḱińe* E:NSurk (I$^{387}$) Als einziges (Kind) war Savas Terjuscha geboren. *oj suka·ś savańń maŕäńäś!* M:Sel (IV$^{188}$) Ach, Savas Marja, die Hündin! | *savaŕäś* M:Kr [жена Савы] / Savas Frau. *kŕišan savaŕäś pajar[-]avańäś* [M:Kr] (IV$^{247}$) Krischas (Tochter,) Savas Frau, die Bojarin. — [Russ. Сава (Dem. zu Саве́лий). — Vgl. auch russ. Савва].

*safka* M:Lemd [мужское имя, Савелий] / ein Männername, Saweli. *safkań vaśäńäś, śimi aĺäńäś* (IV$^{200}$) Safkas Vasja, der Trinker! — [? Dem. zu Сава].

**savaťej** E:Petr [мужское имя, имя святого] / ein Männername, Name eines Heiligen. *ḿekšeń aziŗiś kundę —— za·śim savaťejeń ĺeḿ* (VIII$^{150}$) Der Bienenzüchter —— wendet sich an die Heiligen Zasimj und Savatej. — [Russ. Савва́тий].

**savə̂r** M:P Pš (Adv.) [медленно, тихо] / langsam, sacht. *savə̂r ardį, moĺi* M:P Er läuft, geht langsam. *tšita·ndai savə̂r* M:P Er liest langsam. *ḱiĺťkäśḱäńäť —— maźi ŕižajť —— lotksta-pancta, puťnaj pola, savə̂r moĺiť* [M:?P] Spanne an den schönen Fuchs, der auf Bergen und in Tälern, trefflicher Gatte, langsam läuft. *savə̂r rabo·taj* M:Pš Er arbeitet langsam. | *savə̂r(ə̂)sta* M:P (El.-Adv.) id. *savə̂r(ə̂)sta ardį, moĺi* Er läuft, geht langsam.

*savə̂rnä* M:P (Dem. zu *savə̂r*) id. *savə̂rnä moĺenďan* Ich gehe langsam. | *savə̂rńasta* M:P id. *savə̂rńasta, savə̂rńasta, [tuga·nńäńä], ťada [ve̮ĺafta] kapsta-[śäjeŕ] o·rta-sto·lbańasnə̂n* M (IV$^{519}$) Sachte, sachte, meine Brüder! Stosst nicht ihre Torpfosten, die wie Kohlstengel sind, um!

**savlav** FS[52](M) M:P Pš (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *savlaft*) мошкара / Kriebelmücke. | *savlav-ə́rä́ś* M:P (in der Volksd.) [самка мошкара] / Frau Kriebelmücke. *savlavś śtiŕənc laćəsi̯, savlav[-]ə̂ŕä́ś makśśəsi̯* (IV[62]) Die Kriebelmücke will ihre Tochter verheiraten, das Kriebelmückenweib will sie geben.

**savraska** E:Sulli саврáска / hellbraunes, rehfarbenes Pferd. *iĺa [jovta], savraska, karman parsźe andomot* (VII[90]) Erzähle (es) nicht, Hellfuchs, ich werde dich (dann) gut füttern. — [Russ. саврáска].

*savra·soj* E:Mar Večk Is (Gen. E:Mar *-iń*), *savrasoj* E:Večk Sulli саврáсый / rehhaarig (vom Pferde). *vaj stadań pŕavtoś, si̯ŕe savrasoj, ńeiźe* E:Večk (V[344]) Das Haupt der Herde, das alte Rehhaar, sah ihn. *ńeja·k ve·śe si̯ń savra·soj́t* E:Is (I[72]) Sie alle waren Schimmel. *[rakšaś] paroĺ savrasoj* E:Sulli (VII[90]) Das Pferd war ein schöner Hellfuchs. — [Russ. саврáсый].

[1]**sazan** E:Mar Večk **— sazan** M:P (Gen. *-ə̂n*) [какая-то рыба] / irgendein Fisch (E:Mar); сазан / Karpfen (Cyprinus carpio) (E:?Večk M:P). — [Russ. сазáн].

[2]**sazan** od. *sazan-ve*ĺ*ä* M:Sel [назв. мокш. с. Сазоновка] / Name eines moksch. Dorfes im Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa. *aldaś avaŕdi sazan[-]pakśasa —— goŕfkats [maŕavi] sazan[-]uĺtśäti* (IV[55]) Alda weint in der Sasaner Feldmark, —— ihr Schluchzen wird auf der Strasse von Sasan gehört.

**sazor** ChrE, *sazor ~ sazoro* FS[27](E), *sazor* E:Mar VVr Bug Večk Jeg, *sazoro* E:NBajt, *sazi̯·r ~* [?] *sazi̯·ŕ* E:Ba, *sazur* E:Kad ?Kal **— sazə̂r** ChrM, *sazə̂r ~ sazə̂rə̆* FS[27](M), *sazə̂r* M:P Alk Čemb Sel Sučk MdJurtk, *sazə̂ra* M:Katm [младшая сестра] / jüngere Schwester (M:Alk Sel Čemb: eine von der Schwester gebrauchte Ben. [M:Čemb: der Bruder sagt *śestraźä*]; E:Večk Ba: auch vom Bruder gebraucht), (E:Mar auch:) [кузина] / Base. *kolmo ĺeĺeń sazor* E:Mar (1[26]) [Sie ist] die Schwester dreier Brüder. *sazorozo tuś bańa uštomo* E:Mar (2[122]) Die [Seine] Schwester ging, die Badestube zu heizen. *kodat kurvat sazorot?* E:Mar (1[150]) Was für Huren sind deine Schwestern? *sazorom maksi̯ mońeń karksźke* E:Jeg (1[104]) Meine jüngere Schwester wird mir ein Gürtelchen geben. *śiśem ĺeĺań ve sazoro* E:NBajt (V[372]) (Sie war) die einzige

Schwester der sieben Brüder. *kolma aĺkań sazâra* M:Katm (IV$^{297}$) Sie ist die [jüngere] Schwester von drei Brüdern. *aĺga·t-sazâ·rt* M:MdJurtk Der ältere Bruder und seine Schwester. *ńej śiśemńeńeḱ [ḿiń] paťat[-]sazort* E:Mar (1$^{26}$) Es sind ja unsere sieben Schwestern [“ältere und jüngere Schwestern”]. | *akat-sazârʿt* M:P [брат и сестра] / Geschwister [eig.: ältere u. jüngere Schwestern miteinander]. *ťäŕasna akat-sazârʿt* Ihre Mütter sind Geschwister. *akańəḱ[-]sazârńəḱ* (IV$^{757}$) Mit ihren [älteren und jüngeren] Schwestern.

*sazorģe* E:VVr (Dem. zu *sazor*) [(младшая) сестра] / (jüngere) Schwester.

*sazorka* E:Večk SŠant (Anr. E:Večk *-j*) (Dem. zu *sazor*) [(младшая) сестра, сестрёнка] / (jüngere) Schwester, Schwesterchen. *vaj i sazorkat, tịń i ńej mońe, koda tŕasịńek ḿiń ťe śirotaśť* E:SŠant (I$^{484}$) Schwestern, ihr, meine eigenen, wie ernähren wir diese Waise? *toto, sazorkam, ńej davaj jarsaka, ḿeŕan, sazorom, ton i śimťka ńej* E:SŠant (I$^{59-60}$) Meine Schwester, wohlan, iss, meine Schwester, sage ich, trink!

*sazornę* E:Mar **—** *sazârńä* M:P, *sazârńäj* M:Sel Kr MdJurtk (Anr.) [(младшая) сестра, сестрёнка] / (jüngere) Schwester, Schwesterchen (Anr. kommt nur in Klageliedern vor). *uš kolmo ĺeĺeń mon ṷe sazornę* E:Mar (1$^{28}$) Ich bin ja das einzige Schwesterchen dreier Brüder. *kov moĺan, sazornęm?* E:Mar (2$^{121}$) Wohin soll ich gehen, Schwesterchen? *vana, numolnę sazornęm, ḿeńeĺiś kaladị* E:Mar (2$^{101}$) Sieh, Schwesterchen Häschen, der Himmel stürzt ein. *vata javan[-]kaĺan sazârńäźəń, maťuńäźəń* [M:P] (IV$^{581}$) Siehe, ich beklage meine [jüngere] Schwester, meine Matju! *[sazârńäj, sazârńäj], saka malańazân, [ńežeťťä] vakskazân* M:Kr [IV$^{534}$] Schwesterlein, Schwesterlein, komm zu mir, setze dich neben mich! (singt im Klagelied die [ältere] Schwester).

**sažeń** ChrE E:Večk Kozl, *sažeń* (Gen. *-iń*) [~ *sažęn*] E:Mar, *sažen* E:Atr, *saže·ń* E:Ba **— saže·n** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *saže·tt*), *sazən* M:Sučk [сажень, клафтер] / Faden, Klafter (ChrE: der russ. Faden; E:Atr Ba Večk M:Sučk: [два шага] / zwei Schritte). *ṷe ṕŕeṷe, sažęn ṕiĺģe dudura. – kargoś* E:Mar (2$^{68}$) Ein Dummkopf mit éinem (d.h.: geringem) Verstand, mit ellenlangen Beinen. – Der Kranich. *sajsịź ḿešokso pakśav ṷeď[-]čiŕes (ĺej vakss) kafto śadoška sažeń ṷeĺestęńť* E:Kozl (III$^{24}$) Sie nehmen ihn in

einem Sack auf das Feld an ein Wasser (an das Ufer eines Baches) etwa 200 Faden vom Dorfe entfernt. — Russ. сажень.

**sę́d** ~ *sä́d* ChrE, *sę́d* E:Mar Atr Hl Kal NPyrma Večk (Gen. E:Mar *-iń*), *sä́d* E:Ba, *śä́d* E:Kažl, *śéd* E:Kad **— śéd** ChrM M:Sel Sp, *śed* M:P (Nom. Pl. *śett*), *sę́d* M:Sučk Ur [мост] / Brücke (ChrE E:Mar Atr Ba Kad Kal Kažl NPyrma Večk ChrM M:P [Kr]); [пол, половица] / Fussboden, Bodenbrett (ChrEM M:P Sel); доска / Brett (M:Sp). *ašč̣i pop sę́d laŋkso, śejeŕi: ŕeśe čuŕćiťadi̯ź. – puŕǵińeś* E:Mar (2[26]) Es steht da ein Priester auf einer Brücke, er schreit: er pisst [richtiger doch: ich pisse] euch alle nass. – Der Donner. *uš ṕižę́ń sę́diś – saldat[-]lovažat* E:Mar (1[34]) Die eherne Brücke – [das sind] Beine der Soldaten. *pokš sę́d kunčkas usḱiźi* E:Hl (1[78]) Er schleppte sie mitten auf eine grosse Brücke. *bolotaśt́ kunčkava śijań sę́d sę́däź* E:Atr (I[326]) Mitten über den Sumpf ist eine silberne Brücke gebaut. *śe ŕeḑeńt́ trokska śijań sę́d sę́daź* E:NPyrma (VII[76]) Über dieses Wasser ist eine silberne Brücke gebaut. *sę́t́t ala palmaťńe ḱeŕiń, a sońć sę́ć kšńiń* E:Kal (2[135]) Die Pfeiler unter der Brücke [sind] steinerne Pfähle, aber die Brücke selbst [ist] aus Eisen. *ćį́ŕko·vi̯ń śäŕsa [śä́dist]* E:Kažl (1[84]) Ihre Brücke ist hoch wie die Kirche. *moŕäń turks kšńiń śéd śédaf. – taga·nńäś* M (IV[652]) Über das Meer ist eine eiserne Brücke gebaut. – Der Henkel des Eimers. *mastə̂rt́ [ṕeŕf] śédak [kšńiń śéd]* [M:Kr] (IV[884]) Baue um die Erde eine eiserne Brücke! *davaj, [śeťťńeń] esa ńeft́əms* M:Sel (IV[813]) Er begann geradeswegs an den Dielen zu kratzen. | *śéd-alks* E:Kad **—** *śéd-al* ChrM M:P Alk (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*), *śi̯d-al* M:Temn (Nom. Pl. *-ʿt*) подполье / Raum unter dem Fussboden. *[śéd]-ala šaržu saras. – kvazś* M (IV[666]) Unter der Diele ist ein graues Huhn. – Der Kwas. *śéd[-]ala traks śäŕi, ezdə̂nza naro·d śiḿi. – poćḱäś* M (IV[666]) Unter der Diele pisst eine Kuh, davon trinkt das Volk. – Das [Dünnbier-]Fass. *śéd[-]ala ŕeť moraftį̈št́. – ŕätrakšńä* M (IV[666]) Sie singen in der Nacht unter der Brücke [? Diele]. – Die Frösche. | *śéd-al-ḱeŋkš* M:P [вход в подполье] / Eingangsluke zum Raum unter der Diele. | *śéd-javə̂də̂ma* M:Gor [“шов в полу”, стык на средней половой балке] / “Dielenfuge”, Fuge auf dem mittleren Dielenbalken (wo die Dielenbretter voreinander stossen). | *śéd-javə̂mńä* [M:?Gor], *śéd-javamńä* M:Gor (Dem.) [стык половицы] / Fuge der Diele. *śéd[-]javə̂mńas* (< *-javamnas*) *aramga* (IV[458]) Weil ich mich [als Braut] mitten

auf der Diele hinstellen muss. *śeď[-]javə̂mńas(a) ťakanza* (IV$^{318}$) Seine Kinder (lagen) inmitten der Diele. *[ťmäs] iźəť [ťiźťť] śeď[-]javamńas aramaćəń* M:Kard (IV$^{477}$) Wie hast du dich nicht geschämt, dich mitten auf die Diele zu stellen. | *śeď-ṕe* M:Kr [конец моста] / Brückenkopf. *[kaťi śeď-ṕesa] od lašmanəń [ťäď]-ṕesa* (IV$^{277}$) [Sie ist] zwar am Brückenkopf, (aber) am Arme des jungen Soldaten. | *śiď-vaŕä* M:Temn [щель в полу] / Dielenritze. *od ə̂ŕväńäť śiď[-]vaŕava noldatama* (VIII$^{416}$) Lasst uns die Schwiegertochter durch den Dielenritz hinuntersenden! | *śeď-vaśəďəma* (~ *śe·d-vaśeďema*, Gen. *-ń*) M:P [стык, середина половицы] / Fuge der Diele (auf dem mittleren Dielenbalken), Mitte der Diele. | *ťäŕďä śeď* M:P [потолок (избы)] / (Zimmer-) Decke.

*sę́ďńe* E:Mar NSurk — *śeďńä* M:P Čemb (Dem. zu *sę́ď*, *śeď*) [мостик] / Brücke (E:Mar: kleine) (E:Mar NSurk M:P); [пол, половица] / Fussboden, Dielenbrett (M:Čemb: dick) (M:P Čemb). *loma[-]lovažań mon sę́ďńe ťejan* E:NSurk (I$^{104}$) Brücken baue ich aus Menschenknochen. *kudə̂nc śeďafca śijä·ń śeďńasa* M:P (IV$^{194}$) Ich lasse sein Haus mit einer silbernen Diele dielen.

*śuťks* M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*, Nom. Pl. *-t*), *śeťks* M:Čemb Sel [жёлоб, по которому двигается ставня] / Nute, Rinne, in der sich die Fensterluke (*śeďaf*) beim Auf- u. Zuschieben bewegt (altert.). | *vaĺťmä-śu̯ťks* M:P, *vaĺťmä-śeťks* M:Čemb id.

*śu̯ťksťkä·* M:P, *śeťksťkä* M:Sel Čemb (Dem. zu *śuťks*, *śeťks*) id.

*sę́dams* FS$^{13}$(E) E:Mar Atr NPyrma Večk, *säďa·ms* E:Ba — *śeďams* FS$^{13}$(M) M:P Kr, *sę́dams* M:Sučk [наводить, строить мост] / eine Brücke bauen od. schlagen (FS(EM): brücken) (FS(E) E:Mar Atr NPyrma Večk Ba FS(M)); [протянуть мост или покрыть досками] / mit einer Brücke überspannen od. mit Brettern belegen (z.B. *mastə̂rt* den Boden, *śett* die Brücke, *ĺäit* den Bach), indem man die Bretter nebeneinander legt (vgl. *ńeďams*) (M:P); [мостить] / pflastern (FS(E) E:Mar Ba Večk FS(M)); [настилать] / dielen (FS(EM); [халтурить, халтурно сколачивать] / zusammenpfuschen, etw. schlecht herstellen (E:Večk). *ťkije ťveď laŋga sę́ď sę́ďi uźeŕeťteḿe, rubaŋkavtomo? – jakšamoś* E:Mar (2$^{36}$) Wer baut eine Brücke über das Wasser ohne Axt, ohne Schlichthobel? – Der Frost. *śe ťveďiń́t trokska ṕižę́ń sę́ď sę́däź* E:Mar (1$^{34}$) Über das Wasser ist eine eherne Brücke geschlagen. *bolotaś́t*

*kunčkava śijań sę́d sę́däź* E:Atr (I[326]) Mitten über den Sumpf ist eine silberne Brücke gebaut. *śe ʹveʹdeńt trokska śijań sę́d sę́daź* E:NPyrma (VII[76]) Über dieses Wasser ist eine silberne Brücke gebaut. *mastə̂rt [ʹperf] śédak [kšńiń śéd]* [M:Kr] (IV[884]) Baue um die Erde eine eiserne Brücke!

*sę́deń* [? *sę́däń*] E:Mar [(Verbal-Adj.) наведённый / gebaut (von der Brücke)]. *kšnịsę sę́deń sę́d laŋga* (1[112]) Über die von Eisen gemachte Brücke.

*śédaf* M:P Alk Kr Čemb Sel, *sę́daf* M:Sučk (Verbal-Adj.) [наведённый, настланный] / gebaut, geschlagen (von einer Brücke), gedielt (vom Fussboden); доска / Brett (M:Alk Sel); [половица] / Dielenbrett (M:Čemb: dick) (M:P Čemb); [мостик] / Steg(brett) (M:P); [ставень] / Fensterluke (M:P); заслонка / Ofentür, Ofenblech (M:Čemb). *moŕäń turks kšńiń śéd śédaf. – taga·nńäś* M (IV[652]) Über das Meer ist eine eiserne Brücke gebaut. – Der Henkel des Eimers. *kudə̂ŋgəĺəc śédaf* M:Kr Sein Hausflur ist gedielt. *laťśə́k morkš i śédaft ozśəms* M:Sel (IV[832]) Bringe einen Tisch in Ordnung und Bretter um zu sitzen! | *bok-śédaf* M:Sel [обшивка досками боковой стены печи] / Verschalung der Seitenwand des Ofens. | *jäźem-śédaf* M:P [лавица] / Sitzbrett, Bankbrett. | *gul-gud-śédaf* M:Sel [жесть, заслонка перед зольником] / Blech vor dem Aschenloch. | *mastə̂r-śédaf* M:P [половица] / Dielenbrett [? Brett auf dem Erdboden]. | *ʹpätna-kud-śédaf* M:P, *ʹpäńa-kud-śédaf* M:Sel [заслонка] / Ofenblech, Ofentür. | *tolmańń śédaf* M:Sel [широкая обкладка внизу на лицевой стороне печи] / breites Futterbrett unten an der Vorderseite des Ofens. | *vaĺʹmä-śédaf* M:P ?Sel [ставня] / Fensterluke (die beiseite geschoben werden kann).

*śédafkat* (Pl.) M:Sel (Dem. zu *śédaf*) [прибор для тканья пояса] / die Vorrichtung, mit dem der Gürtel (*karks*) gewoben wird (eig. nur: “Bretter”). | *śə́ŕbo·na-śédafʹkä* M:Pš [дощенка для нитченок] / Litzenklotz, Klotz, um den die Litzen geknotet werden. | *vaĺʹmä-śédafʹkä* M:P [ставня] / Fensterluke (die beiseite geschoben werden kann).

*sę́davks* E:Mar Večk [половица, помост, настил] / Dielenbrett, Dielenbohle, Brückenbohle, (E:Večk auch:) [халтура] / etw. Zusammengepfuschtes, schnell u. schlecht verrichtete Arbeit.

**śédaftə̂ms* M:P (Fakt. zu *śédams*) [заставлять настилать] / dielen lassen. *kudə̂nc śédafca śijä·ń śédńasa* (IV[194]) Ich lasse sein Haus mit einer silbernen Diele dielen.

**sęks** E:Mar VVr Gor Ba Nask Bug Večk (Gen. E:Mar -*iń*), [?] *sęks ~ sękśe* E:Atr **— sę$_{χ}$ks** M:Sučk, *sęksă ~ sęksə̂* M:Ur, *sęksă ~ sęksa·* (Nom. Pl. *sęksə̂·t*) M: MdJurtk [грязь (на теле)] / Schmutz (E:Mar Atr VVr Gor M:Ur MdJurtk: unter den Fingernägeln, zwischen den Zehen, auf der Haut), (E:Atr auch:) [комок грязи] / Schmutzklumpen, der entsteht, wenn man die schmutzige Haut reibt. *prośtiḱ —— ḱenʒě alo sękska —— ṕiĺg alo sękska* E:Večk (II$^{503-4}$) Verschone ihm —— den Schmutz unter den Nägeln, —— den Schmutz unter den Füssen! *a ṽečkan mon važaḑima, sękseń[-]stakań ḱeṕeḑima* E:Bug (V$^{514}$) Ich liebe es nicht, wie ein Sklave zu hart zu arbeiten, Dreck und Lasten aufzuheben.

*sękseį ~ sęksęv* E:Mar, *sękśej ~ sękśev* E:Večk, *sękseń̓ ~ sękśeń̓* E:Atr **—** *śę$_{χ}$ksu* M:Sučk, *sęksu* M:Ur (Adj.) [грязный, неопрятный] / schmutzig, unsauber. *ḱeḑem sękseṿt* E:Mar Meine Hände sind schmutzig.

*sękśḱe* E:Mar (Dem. zu *sęks*) [грязь, неопрятность (на теле)] / Schmutz, Unreinlichkeit (am Körper).

*sęksijams* FS$^{17}$(E) E:Večk, *sęksijams ~ sękśijams* E:Atr, *sęksę·jams* E:Ba **—** *sęksijams* M:Ur MdJurtk, *sę$_{χ}$ksə̂jams* M:Sučk загрязниться / schmutzig werden.

$^{1}$**sęĺ** ~ *sə̈ĺ* FS$^{18}$(E), *sęĺ* E:Mar Večk Kal Jeg, *śäĺ* E:Kažl **— śeĺ** FS$^{18}$(M), *śel* M:P, *sęĺ* M:MdJurtk [клафтер, сажень] / Klafter, Faden (mit beiden ausgestreckten Armen gemessen) (FS(E) E:Mar Kal Kažl Jeg FS(M) M:P); [лоно] / Schoss, Arme (E:Mar Večk M:P). *iščo· kafta śäĺ‘t [aṅćśak] čuvśt̓ mastịr alda* E:Kažl (III$^{262}$) Bis jetzt haben sie (sich) nur zwei Klaftern unter der Erde hochgegraben.

*śäĺiŋġä* E:Kažl (Dem. zu *śäĺ*) [клафтер, сажень] / Klafter, Faden. *ťäṅi ṽe$_{χ}$ḱä śäĺiŋġä aṅćśak ĺə̈ṅä* Nur eine Klafter bleibt jetzt noch [zu graben]!

*sęĺńe* E:Mar **—** *śeĺńä* M:Pš, *śeĺńä·* M:P (Dem. zu *sęĺ*, *śeĺ*) [лоно] / Schoss, Arme; [клафтер, сажень] / Klafter, Faden. *śiśəm śeĺńat modava* M:Pš (IV$^{161}$) (Sie soll) sieben Klafter (tief) in die Erde (sinken)!

$^{2}$**sęĺ** E:Mar Atr VVr Večk Is Jeg, *sə̈ĺ* E:Gor Ba **— śeĺ** M:Pš, *sęĺ* M:Ur MdJurtk [нитка, происходящая от одного поворота веретена] / der Faden, der bei einmaligem Drehen der Spindel entsteht (E:Atr VVr Gor Večk Is Ba M:MdJurtk); [спрядённая нитка] / gesponnener Faden (E:Jeg). *ńej karmaś čokšnę [aščeḿe] —— kuvaka sęĺiń*

*[ščęŕdeḿe]* E:Mar (1[62]) Sie fing [nun] an, abends zu wachen, —— eine lange Klafter [= lange Fasern] zu spinnen.

*sęĺ́ge ~ sęĺ́gă̈* FS[49](E), *sęĺ́ge* E:Mar Atr VVr Gor Ba Večk Is Sob [Bug StMokl] (Gen. E:Mar *-ń*, Nom. Pl. *sęĺk*) — *śäĺ́gă̈* FS[49](M), *śäĺ́gä* M:P Pal Čemb Sučk (Gen. M:P *śäĺ́gəń*), *säĺgä* M (Gen. *säĺ́gen*, Nom. Pl. *säĺkt́*), *są̈ĺ́gă̈* M:Ur (Nom. Pl. *są̈ĺ́gət*), *sęĺ́gä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *sęĺ́gə̂·t*) [волокно, фибра] / Fiber, Faser (z.B. des Flachses) (E:Mar Atr VVr Gor Ba Večk Is M:P Ur MdJurtk); [спрядённая нитка] / gesponnener Faden (E:Mar M:Čemb Sučk); [пушинка] / Flaumfeder (M:P Pal); былинка / Grashalm (E:Is). *sęĺ́geń[-]sęĺ́geń (z-) a útaša targasį́ ńej* E:Večk (I[432]) Utjascha zieht [beim Spinnen] eine Faser um die andere heraus. *sęĺ́geń[-]sęĺ́geń útaša targasį́ ńej* E:Sob (VII[302]) Eine Faser um die andere zieht Utja davon. | *pona-sęĺ́ge* E:Večk Kozl Bug StMokl [шерстяное волокно] / Wollfaser. *źńaro laŋksonʒo pona[-]sęĺ́ge, źńaroń pŕas raštazo[-]rapuńd́azo* E:Kozl (III[1]) Wieviel sie Haare auf sich haben, zu soviel (Stück) möge (das Vieh) sich mehren. *ponastonʒo[-]sęĺkstę̨nzę̨ javsį́ńźe, sravsį́ńźe* E:Kozl (III[152]) Aus den [seinen] Haaren, aus den Haarsträhnen (Ljogos) entfernt sie (die Krankheiten) und lässt sie vergehen. *sį́ń ́ve ponaso, ́ve sęĺksę* E:Bug (V[260]) Sie waren von Aussehen einander ganz gleich. *ponat[-]sęĺ́geť ́veĺeń śeĺgas maštozo* E:StMokl (V[212]) Möge (jedes) Haar und (jede) Fiber von dir verschwinden, (du) Auswurf des Dorfes!

*śäĺgəńä* M:P Čemb, *śäĺ́gəńä* M:Pal, *śäĺgə̂ńä* M:Kiš [волокно, фибра] / Fiber, Faser; [пушинка] / Flaumfeder. *soń tolgańanzə̂n [ḿeńeĺ́t] algańä, son śäĺ́gəńanzə̂n ́viŕə́t laŋgańä* M:Pal (IV[315]) (Ich lasse) seine Federn unter dem Himmel (fliegen), seine Flaumfedern über den Wald. *́väŕi ĺaćijχ́́t oftə̂ń pona śäĺgə̂ńasna* M:Kiš (VIII[420]) Aufwärts starren ihre Fäden, die wie Bärenhaare sind.

*sęĺ́gińe* E:Mar Večk (Dem. zu *sęĺ́ge*) [волоконце, фибра] / Fiber, Faser (z.B. des Flachses). *́ve sęĺ́gińeńt́ a útaša šačk javsį́ ńej* (I[432]) Die eine Faser teilt Utjascha entzwei.

*sęĺ́gijams* E:Večk Is, [?] *sęĺ́ge·jems* E:Ba — *śäĺ́gijams* M:Čemb Sučk, *są̈ĺ́gijams* M:Ur [растрепаться] / fusselig werden (z.B. Kleid).

*sę́ńe* E:VVr (Dem. zu *sę́*) [фибра] / Faser. *kuvaka sę́ńeť ḱišťi kukl̓ińem ĺeďńekšnęś* (II$^{339}$) Lange Fasern [? Fäden] hat meine tanzende Puppe geschnitten.

**sęḿe** ~ *sä̮ḿe* ~ *säḿă̮* FS$^{20}$(E), *sęḿe* E:Mar Atr VVr Večk NBajt Jeg, *sä̮ḿe* E:Gor, *śäḿä* (Nom. Pl. *śäḿiť*) ~ *śäḿä* (Nom. Pl. *śäḿi·t́*) E:Ba, *saḿe* FS$^{20}$ML$^{79}$ ~ *sęḿä* E:Kad, *saḿe* E:Kad Kal

**— śäḿä** ML$^{79}$(M), *sä̮ḿă̮* M:Sučk, *sęḿă̮* M:Ur (Gen. *sęḿəń*, Nom. Pl. *sęmât*), *sęḿä·* ~ *sęma·* (Nom. Pl. *sęmât*) ~ *sęḿă̮* M: MdJurtk [щётка] / Bürste (E:Mar Kal Jeg ML(M)); [чесалка] / Hechel, Flachs- od. Hanfbürste (E:Kad: aus Borsten) (E:Mar Atr VVr Gor Ba Kad Večk M:Sučk Ur MdJurtk); [чесалка] / Flachsbürste (E:Kal); [щётка, головная щётка] / Bürste, Haarbürste (E:VVr Kad M:Sučk Ur MdJurtk). *uštum(a) alo tazov kšį. – sęḿeś* E:Mar (2$^{65}$) Unter dem Ofen ein krätziges Brot. – Die Bürste zum Reinigen des Flachses. *raužon sęḿe tumo v́iŕńezę* E:NBajt (I$^{470}$) Ihr Eichenwald ist (wie) eine schwarze Bürste.

*sęḿeďems* FS$^{20}$(E) E:Mar Večk, *sęḿe·ďems* ~ *sęḿeďems* E:Atr, *säḿeďems* E:Gor **—** *sä̮məďəms* M:Sučk, *sęməďəms* ~ *sęḿeďəms* M:Prol мыкать, [чесать] / bürsten, kämmen (Flachs od. Hanf), hecheln (E:Mar Atr Gor Večk M:Sučk Prol).

*sęḿe·ńťams* E:Atr [чистить щёткой, чесать] / bürsten, kämmen, hecheln (Flachs od. Hanf).

**sęń** ~ *sä̮ń* ChrE FS$^{50}$(E), *sęń* E:Mar VVr Kal Večk Jeg, *säń* E:Ba

**— śeń** ML$^{78}$(M), *sęń* M:Prol Sučk Ur MdJurtk [синий] / blau (E:VVr: nur von Garn) (ChrE E:Mar VVr Kal Večk Ba Jeg ML(M) M:Sučk Prol Ur MdJurtk); [синий цвет] / blaue Farbe (FS(E) E:VVr FS(M) M:Sučk Prol Ur MdJurtk). *śijaso počodoź sęń pakśa. – ḿeńeĺiś ṕeĺ marto* E:Mar (2$^{54}$) Ein blaues Feld, bestreut mit Silber. – Der Himmel mit Wolken. *v́ecę sęń ṕeťḱeĺť. – kaltnę* E:Mar (2$^{71}$) Im Wasser blaue Mörserkeulen. – Die Fische. *udalo śaŋgo, iḱeĺe uro, alo ašo sukna, laŋkso sęń sukna. – ćanavaś* E:Mar (2$^{63}$) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. | *sęń ḱev* E:Mar Večk [Is], *säń ǵäv* E:Ba **—** *sęń ḱev* M:Sučk купорос / Vitriol (im allg.) (E:Mar Ba Večk M:Sučk); синий купорос / blaues Vitriol (Kupfervitriol) (E:Is). | *ṕižä säń* (~ *sä̮ń*) *ḱäv* E:Ba зелёный купорос / grünes Vitriol (Eisenvitriol). | *raužo sęń ḱev* E:Is Ba чёрный купорос / schwarzes Vitriol (? =

Eisenvitriol). | *sẹ́ńˊ pŕä* E:MKka Is Ba [василёк синий] / Kornblume (Centaurea cyaneus) (E:MKka [Ba]); синсухо / [irgendeine Pflanze mit blauen Blüten, ? Kornblume] (E:Is). | *sẹ́ńˊ pŕa-ťikše* E:Mar Is [василёк синий] / Kornblume (E:Mar); ? серёжка / [? Kätzchen] (E:Is). | *sẹ́ńˊ umaŕ* E:Atr [черника] / Heidelbeere. | *sẹ́ńˊ umaŕ-ńeťks* E:Atr, *sẹ́ńˊ umaŕ-ńäťks* E [стебель черники] / Heidelbeerkraut. | *sẹ́ńc ṽikšńems* E:Večk [вышивать синими нитками] / mit blauem Garn sticken.

*sẹńaža* E:Večk синеватый / bläulich.

*sẹńe* [< *sẹńńe*] E:Mar (Dem.) [синий] / blau.

*śeńəm* ChrM, *śenəm ~ śeńəḿă̋* FS[50](M), *śeńəm ~ śeńem(ä)* (Gen. *śeńeḿen*, Nom. Pl. *śeńept*) M:P, *śeńəm* M:Sel, **śeńəḿ* M: Katm (Nom. Pl. *śeńəṕťˊ*), *sẹńəḿă̋ ~ sẹńəḿ* M:Sučk [синий] / blau, (FS(M) auch:) [синий цвет] / blaue Farbe, (M:P auch:) [синяк] / blauer Fleck in der Haut. *kârga· ṕiŋgâva śeńəm śovâńťi* [M:P] (IV[38]) Bis an den Hals in blauen Lehm. *śeńəṕťˊ, śeńəṕťˊ paćäńanzân* [M: Katm] (IV[321]) Blau, blau sind ihre Flügel. | *śeńəḿ narmâń* (~ *śeńe·m narmâń*) M: Sel синица / Meise. | *śeńəm paŋgâ* M:Sel сыроежка / irgendein Pilz, ? Täubling. | *śeńem bŕä* M:P [василёк синий] / Kornblume.

*śeńemana* M:P, *śeńəmana* M:Kr синеватый / bläulich.

**śeńəmńä* (: *śeńemńä* ~ [?] *śeńeḿeńä*) M:P, *śeńəmńä* M (Dem. zu *śeńəm*) [синий, синеватый] / blau, bläulich (M:P); [синева, лазурь] / Blau, Bläue (M).

*sẹńeḿems* E:Večk Is, *säńi·ḿims* E:Ba — **śeńəmâms* (: *śeńeman*, *-i*) M:P, *śeńəmâms* M:Kr посинеть / blau werden. *końäźä śeńəmś* [M:?P] Meine Stirn wurde blau.

*sẹńemťams* E:Večk — **śeńəpťəms* (: *śeńeptan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *sẹńeḿems*, *śeńəməms*) [избить до синяков] / jdm. einen Stoss geben, dass ein blauer Fleck entsteht (E:Večk); [синить] / bläuen, blau machen (M:P).

**śeńəmgâdâms* (: *śeńemgâdan*, *-ị*) M:P, *sẹńəmgâdâms* M:Sučk посинеть / blau werden.

*sẹńəmgâtkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *sẹńəmgâdâms*) синеться / blau schimmern (in der Ferne).

**śeńəmgâftâms* (: *śeńemgâftan*, *-ị*) M:P, *sẹńəmgâftâms* M:Sučk (Kaus. zu *śeńəmgâdâms*, *sẹńəmgâdâms*).

**śeńəmgə̂fńəms* (: *śeńemgə̂fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śeńəmgə̂ftə̂ms*).

*sə̑ńev* E:Gor [? посиневший] / ? blau geworden. *Ĺifca ćte ormańt pamuŕi makšos, sə̑ńev pojs* [Ich bringe diese Krankheit in eine sich zerbröckelnde Baumfäule, in eine blau angelaufene Espe].

*śeńər* M:P синеватый / bläulich.

**śeńəŕńä* (: *śeńeŕńä*) M:P (Dem. zu *śeńər*) [синеватый] / bläulich. *śeńəŕńä-mańəŕńä ĺiŕʿks-lovažań pakaŕńä. – lajmaŕś* [Es ist bläulich (grünblau), hat einen Knöchel (wie) die Knochen des Sperlings. – Die Faulbeere]. — (Vgl. *śeŋǵeŕe*).

*sę́ńe·ḱdems* E:Mar, *sę́ńeḱdems ~ sę́ńe·ḱdems* E:Večk, ? **sę́ńeḱdems* (: *sę́ńiḱdi*) E:Gor, *sę́ńeḱdems* E:Kl, ? **sə̑ńeḱdems* (: *sə̑ńiḱdi*) E:Škud **—** *śeńəḱdəms* M:P Kr Pičep [вышивать] / sticken (E:Mar Večk: mit blauem Garn; M:P: die *śeńetks*-Stickerei). *sę́ń paŕćejsę sę́ńeḱdi* E:Kl (I$^{419}$) Mit blauer Seide stickt sie blau. *son sə̑ń paŕćijsę sə̑ńiḱdi* E:Škud (VII$^{122}$) Sie macht mit blauer Seide Blaues. *paŕćejńesę sę́ńiḱdi* E:Gor (VII$^{280}$) Mit Seide macht sie blau. *ravdža [paŕʿtśisa śeńeḱdi]* [M:?P] (IV$^{517}$) Es stickt mit schwarzer Seide. *jakśtəŕ paŕʿćisa polažəń poĺäś śeńəḱdi* [M:Kr] (IV$^{353}$) Polaschs Polja näht mit roter Seide. *ravdža paŕʿćisa pola śeńeḱdi* M:Pičep (VIII$^{266}$) Polaga näht mit schwarzer Seide.

*sę́ńeḱdma* E:VVr [какая-то синяя вышивка] / eine blaue Stickerei.

*sę́ńeťks* E:VVr [?Večk ?Is] **—** *śeńəťks* M: Alk [какая-то синяя вышивка] / eine blaue Stickerei (E:VVr); [вышивка в набедренном украшении морд. женщин] / eine Stickerei an dem Lendenzierat (*pulagaj*) der mordw. Frauen (E:?Večk ?Is).

*sę́ńeĺems* E:Mar Večk (Frequ. zu *sę́ńeḱdems*) [вышивать синей нитью] / mit blauem Garn sticken.

*sę́ńeťems* E:Večk синеться / blau schimmern; [? вышивать синей нитью / ? mit blauem Garn sticken].

*säńi·kštams* E:Ba [покрасить в синий цвет] / blau färben.

*säńildi̯ms* E:Ba [синеть] / blau schimmern.

*sę́ńč* M:Sučk [клюква] / Wildente (gross).

*sęntškadoms* ChrE, *sęńčkadoms* ~
*sęńškadoms* E:Mar, *sęńškadoms* E:Atr, *sęnčkadoms* E:Večk, *säнčka·doms* E:Ba
**—** *sęńškə̂də̂ms* M:MdJurtk посинеть / blau, bläulich werden (E:Mar: Garn beim Färben; M:MdJurtk: Haut nach einem Stoss u. dgl.), (E:Mar auch:) [покрываться облаками] / sich bewölken (Himmel, wenn er nach langem heiteren Wetter ein wenig bewölkt wird [wenn mehr Wolken aufziehen: *ṕelkstams*; Gegens.: *vaŋ́kskadoms*). *sęńtškaťś* E:Mar Der Himmel wurde ein wenig bewölkt. *lomańeń ʹveśikak śkiŕasiźʹ i sęnčkadi̯* E:Večk (III[166]) Auch den Menschen kneifen sie durch und durch. Er wird blau. *ked́ə·źä sęńškə·tś* M:MdJurtk Meine Hand wurde blau.

*sęńčkəĺəms* M:Ur (Iter. zu **sęńčkə̂də̂ms*) [синеть] / blau schimmern.

*sęnčkaĺima* E:Večk [посинение] / das Blauwerden. *ĺečiŋ́k oĺonań* —— *sęnčkaĺimanʒo* (III[139]) Heilt Oljonas Blauwerden!

*sęńškə̂ftə̂ms* M:MdJurtk (Kaus. zu *sęńškə̂də̂ms*).

*sęńčť* E:Mar Večk, *sęnšť* E:Atr, *sänšt* E:Ba: *sęńšť ḿeŕems* E:Mar Večk, *sęnšť ḿeŕems* E:Atr [синеть] / blau schimmern. | *sänšt moĺims* E:Ba id.

**sęńej** E:Večk **— śeńi** M:P Pš синтяпка (vgl. синтепа bei Dal: рыба из рода коропов, чебаков, ? Cyprinus farenus) [vgl. auch Pawl. синтявка Uklei, Lauben (Leuciscus alburnus)] (E:Večk); [какая-то рыба] / ein Fisch (wahrsch. eine Cyprinus-Art) (M:P Pš).

[1]**sęńeḿems** E:Mar [растянуться] / sich ausstrecken.

*sęńemgadoms* E:Mar [испустить дух, издохнуть] / seinen Geist aufgeben, verrecken.

*sęńemkšnę̀ms* [E:Bug] (Frequ. zu *sęńeḿems*) [растягиваться / sich ausstrekken]. *ʹveńemkšni̯ d́e, sęńemkšni̯ d́e* (VI[24]) Ihr habt euch gestreckt.

**sęńks** E:VVr [? облегчение / ? Linderung]. *pača paťińem, ĺezęń-paroń tuińem, ḿeńksi̯ń-sęńksi̯ń kandi̯ńem* [Otter, meine Schwester, die du mir Hilfe und Gutes bringst, die du Linderung und Erleichterung zu mir trägst!]. — (Vgl. *śät̀av*: *sę́tks*).

**sę̀p̌e** ChrE, *sę̀p̌e* ~ *sę̀p̌ă̆* FS[22](E), *sę́pe* E:Mar Kal Jeg (Gen. E:Mar *-ń*), *sę́pä·* E:Ba (Nom. Pl. *sę́pe·t́*), *śeṕä* E:Kažl **— śɛ̀p̌ɛ̆** ChrM, *śäp̀ă̆* FS[22](M), *säpä* M:P (Gen. *säṕen*, Nom. Pl. *säpt*), *sə̈pə* M:Prol Sučk, *sə̈́pä* M:Ur, *sę́pä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *sępə·t*) [жёлчь] / Galle, (E:Mar auch:) [горечь] / Bitterkeit. *naŕtimks ʹveďiń*

*sę́pesę* E:Mar (1[132]) In bittrem Wermutwasser. | *kŕeńčeń sę́pe* E:Večk, *kŕońšeń sę́pe* E:Is, *kŕänčəń säṕə* E:Nask Ba [жёлчь ворона] / Rabengalle, Galle des Raben (E:Večk Nask); [водка] / Branntwein (Geheimw.) (E:Večk Ba); сабур / Aloe (E:Is). *aźo·ťeń la·ŋks kŕeńče·ń sę́pe·d́e koŕća·ťt* E:Večk (III[320]) Geh, schlürf dafür Branntwein!

*sę̀ṕej* ChrE, *sę́pej* (Gen. *-iń*) ~ *sę́pev* E:Mar, *sę́peĭ* E:Atr, *sę́pej* E:Petr, *sę́peṷ* E:Ba — *śɛ̀ṕi* ChrM, *säṕi* M:P, *sę́pi·* M:MdJurtk [жёлчный], горький / gallig, bitter. *ṷejĺeń varštįń, sę́pej* E:Mar (1[236]) Ich betrachtete einen, [er war] gallig [bitter]. *mon komuĺan, ṕeḱ sę́pejan* E:Mar (1[76]) Ich bin der Hopfen, bin sehr gallig [bitter]. *lomań(ńiń) suskumuś, ĺevksḱeḿ, śépejťeḿe ṕeḱ sę́pej* E:Petr (VIII[206]) Ein fremder Mundbissen, mein Kleines, ist (auch) ohne bitter zu sein sehr bitter. | *śäṕi poju* M [“горькая осина” / “bittere Espe”] (weil der Baumsaft u. auch die Rinde bitter schmeckt).

*sę́pejťeḿe* E:Petr [без горечи] / ohne Bitterkeit, ohne bitter zu sein. — (Vgl. oben).

*sę́pelgadoms* E:Mar, *sę́pe·lgadì̯ms* E:Ba стать горьким / bitter werden.

**śäpəd́əms* (: *śäpəd́an*, *-i*) M:P пересолить / zu viel salzen, versalzen (“bitter machen”).

*sę́pijams* E:Mar — **śäṕijams* (: *śäpijan*, *-iäj*) M:P [прогоркнуть] / bitter werden.

**sę́ŕ** ~ *sę́ŕe* ChrE, *sę́ŕă̆* ~ *sę́ŕ* ~ *säŕă̆* FS[51](E), *sę́ŕ* ~ [?] *sę́ŕe* E:Mar Večk, *sę́ŕ* E:Hl Kal Bug Jeg, *säră̆* E:Ba, *śär* E:Kažl — **śeŕ** ChrM, *śeŕă̆* ~ (mundartlich) *sę́ŕ* ~ *sę́ŕă̆* FS[51](M), *śeŕä* M:P (Gen. *śeŕen*), *sę́ŕ* M:MdJurtk [высота] / Höhe (ChrE E:Mar Večk Jeg Kal Kažl ChrM M:P); рост / Wuchs, Statur (ChrE E:Mar Večk ChrM M:P MdJurtk). *nuvara sę́ŕem mon ṷiťan* E:Mar (1[172]) Ich will meine niedergebeugte Gestalt aufrichten. *eźem[-]ṕŕäń kuvalt sę́ŕezę* E:Mar (1[16]) Auf dem Bankende liegt sein Körper der Länge nach ausgestreckt. *uš ṷid́e ḱiĺej palań sę́ŕezę* E:Mar (1[18]) [Wie] eine gerade Birke ist Pelagia’s Wuchs. *mon sę́ŕeť ṕesę avaŕd́an* E:Mar (1[204]) Ich weine am Ende deines Leichnams. *mazį sę́ŕim χoĺija* E:Hl (1[162]) Ich putzte meine schöne Gestalt. *mon sę́ŕe·ť vanca* E:Jeg (1[94]) Ich werde deine Gestalt schauen. *pazoń čińezę čuftoń sę́ŕ* [E:? Večk] Gottes Sonne ist schon in der Höhe der Baumwipfel. *śiśem čuftoń sę́ŕc ḱepéd́ik* [E:Bug] (VI[136]) Wirf (hebe) in eine Höhe von sieben Bäumen. *udalaś palaj sę́ŕga[-]ruŋgova* E:Mar (1[18]) Pelagia ist an Wuchs und Gestalt wohlgelungen. | **sę́ŕ-*

*kasomo* E:Mar [рост тела] / das Wachsen des Körpers. *sẹ́ŕ[-]kasomdom azdatado* (1[172]) Wie meine Gestalt heranwuchs, das wisst ihr nicht. | *sẹ́ŕ-lažamo-vajǵeĺ* E:Večk [голос причитания] / Totenklagestimme. *iĺa tandat sẹ́ŕ-lažamo[-]vajǵeĺ́deń, iĺa užaksta sẹ́ŕ-kovĺamo[-]šumńeǵeń* (II[179]) Erschrecke nicht vor meiner Totenklage-Stimme, entsetze dich nicht über meine Totenklage-Laute! | *sẹ́ŕ-ojmamo-tarka* E:NSurk (in der Volksd.) [место отдыха для тела] / Ruheplatz für den Körper.

*sẹ́ŕsẹ* E:Atr, *śäŕsa* E:Kažl — *śeŕsa* (*śeŕʿca*) M:P (Iness.) [на высоте чего-н., высотой во что-н.] / in (der) Höhe (von), so hoch wie. *valmań sẹ́ŕsẹ alksozo* E:Atr In Fensterhöhe ist sein Bett. *ćị́ŕko·vị̑ń śäŕsa śäd́ịst* E:Kažl (1[84]) Ihre Brücke ist hoch wie die Kirche. *mon soń śeŕ(e)sânzan* M:P Ich bin ebenso gross wie er. *mon šuftńəń śeŕʿcan* M:P Ich bin so gross wie die Bäume. | *sẹ́ŕsẹ purnavt* E:Večk VVr одеяние / Kleidung, Ausrüstung. *kodamo sẹ́ŕsẹ purnavtom* E:Večk (II[370]) [Seht,] wie mein Körper gekleidet ist. | *vaks śeŕesa* M:P [вышиной с пядь] / eine Spanne hoch. | *ŕve sẹ́ŕcẹ* E:Mar Večk — *fḱä śersa* M:P [одинаковый по высоте] / von (in) gleicher Höhe.

*sẹ́ŕc* E:Mar Večk — *śeŕs* M:Pš, *sä̧ŕs* M: Vert (Ill.) с ног до головы / vom Scheitel bis zur Sohle (E:Mar Večk); до маковки / bis zum Scheitel (M:Pš Vert). *sẹ́ŕc ṕečatań paćaso* E:Mar (1[150]) [Sie ist gekleidet] mit einem vom Haupte bis zu den Füssen hinabreichenden, schöngefärbten Tuche. *šĺapaźä ṕäškśä —— śeŕs ĺentə̂škada* M:Pš (IV[402]) Mein Hut ist voll —— bis zum Rande von Kopfbändern. *šĺapańac ṕäškśä sä̧ŕs ĺentị̆čkada* M:Vert (VIII[482]) Sein Hut ist bis zum Rand voll von Kopfbändern.

*sẹ́ŕśek* E:Is — *śəŕćəḱ* ChrM, *śeŕćəḱ ~ śerćek* (Nom. Pl. *-t*) M:P, *śeŕćək* M:Sučk, *źeŕćek* M:Temn, *sẹ́ŕćək* M:Ur рядом / Seite an Seite, nebeneinander, an seiner usw. Seite, neben. *kuĺi śeŕćəḱ ozama, fḱä morsa morama* M:P (IV[698]) Wenn man nebeneinander sitzen muss, soll man das gleiche Lied singen. *ťiń śeŕćəḱťada* M:P Ihr seid nebeneinander. *śeŕćəḱ matə̂źä* M:P Er liess sie sich nebeneinander legen. *źeŕćek abéd́ńav moĺeḿä* M:Temn (VIII[284]) Wir sind nebeneinander in den Mittagsgottesdienst gegangen.

*śeŕćəkəńä* (? *śəŕćəkəńä*) M:Kr (Dem. zu *śeŕćək* [? *śəŕćək*]) [рядом] / nebeneinander. *[śeŕťśekəńä matâźeń]* (IV$^{380}$) Sie legte die[se] —— nebeneinander schlafen.

*sęŕej ~ sęŕev ~ sęŕeŋ* (FS auch: *sęŕij ~ sə̈ŕij*) ChrE FS$^{51}$(E), *sęŕej* E:Mar VVr Večk Is (Gen. E:Mar *-iń*), *sęŕeŋ* E:Atr, *säŕij ~ sə̈ŕij* (E:Ba auch: *säŕi·j*) E:Ba Ork, *sęŕij ~ sęŕi·j* E:Kad, *śäŕij* [~ *śäŕi*] E:Kažl — *śeŕi* ChrM FS$^{51}$(M), *śeŕi* M:P (Gen. *-in*, Nom. Pl. *-št*), *sęŕi* M:Sučk Prol Ur MdJurtk [высокий] / hoch (ChrE FS(E) E:Mar Ba Večk Is Kažl ChrM FS(M) M:P Ur MdJurtk); [глубокий] / tief (ChrE FS(E) E:Mar VVr Kad Kažl). *sęŕeń ṕeĺej a sęŕejan* E:Mar (1$^{190}$) In Hinsicht der Gestalt bin ich nicht hoch. *sęŕej ṿiŕiń ṿiŕ[-]avat* E:Mar (1$^{130}$) [Sie sind] Kobolde in einem hohen Walde. *sęŕej panco ečḱe tumo* E:Mar (2$^{11}$) Auf einem hohen Hügel wächst eine dicke Eiche. *apak čuvt sęŕej. – padįś* E:Mar (2$^{25}$) Tief, ohne dass man es ausgegraben hat. – Die weibliche Scham. *ťeĺe·ń śĺedį̈·ńeń[-]brodį̈·ńeń sęŕe·j lovġe· kandį̈·źe* E:VVr (II$^{354}$) Meine winterlichen Spuren hat ein tiefer Schnee verdeckt. *ṿäĺįst truks ašardə̈ śäŕi ṿädįst* E:Kažl (1$^{84}$) Durch ihr Dorf fliesst ihr (der Dorfbewohner) tiefes Wasser. | *sęŕej-či* E:Večk [высота] / Höhe. | *śeŕi kočḱäŕä* M:Čemb, *śeŕä kočḱäŕä* (*pašma·k*) M:Kr [с высокими каблуками] / mit hohen Absätzen. [*jakaj*] *śeŕi kočḱäŕä čäfču·rasa* M:Kars (IV$^{209}$) [Sie geht] in Schuhen mit hohen Absätzen. | *śeŕi śaldas* M:Pš [с длинной шеей] / langhalsig. | *śeŕi śäŕ‘ḱä* M:P Pš [длинноногий] / langbeinig. *mon jotaĺəń ṕiŕfəń* (*-ə̂ń*) *turkska śeŕi śäŕ‘ḱä mə̂čkurga·nks śeŕi śaldas maćińaks* (IV$^{198}$) Ich ging über Höfe wie ein langbeiniger Reiher, wie eine langhalsige Gans. | *sęŕejstę ~ sęŕevstę* ChrE, *sęŕejstę* E:Mar, *śäŕijsta* E:Kažl (El.-Adv.) [высоко] / hoch. *śeḑe sęŕejstę ńeṿťićat* E:Mar (1$^{130}$) Sie wollen so sich höher zeigen. | *sęŕejstę ḱepeḑeź* E:Mar, *śäŕijsta ḱäpťiź* E:Kažl [высоко поднятый] / hoch (hinauf) gehoben. *ḱŕiškaś ḱepeḑeź sęŕejstę* E:Mar (1$^{114}$) Der obere Querbalken (der Pforte) war hoch gehoben. *koda ḱäpťiź śäŕijsta* E:Kažl (III$^{298}$) Als sie sie hochhoben.

*sęŕejġe* E:VVr (Dem. zu *sęŕej*) [высокий, глубокий] / hoch, tief. *sęŕiń ṕeĺej umaŕunḱińeś sęŕejġe* (II$^{338}$) An Höhe (soll) der Apfelbaum hoch (sein).

*sę́rejgadoms* E:Mar Večk, *śeŕejgadoms* E:Večk, *säŕi·jgadì̯ms* E:Ba [расти высоко или выше] / hoch od. höher wachsen, (auch:) [становиться глубже] / tiefer werden (von sich selbst, z.B. ein Flussbett) (E:Mar Večk).

*sę́rejgavtoms* E:Mar, *śeŕejkau̯toms* (obgleich *śeŕejgadoms*) E (Kaus. zu *sę́rejgadoms*) [делать выше, повышать] / höher machen, erhöhen; [делать глубже] / tiefer machen, vertiefen (z.B. einen Teich) (E:Mar).

*sę́rejńe* E:Mar Večk Is Vez (Dem. zu *sę́rej*) [высокий, глубокий] / hoch, tief. *ńiŕiń́t ťikšęzę sę́rejńe* E:Mar (1[64]) Das Gras des Waldes ist hoch. *avoĺ sę́rejńe uĺa ťeĺejńe, samaj ŕadovoj uĺa lomańńe* E:Večk (I[446]) Ulja ist weder gross noch breit, Ulja ist ein Mensch durchaus wohlgestaltet. *a [sę́rejńe-]ťkeĺejńe, samoj ŕadovoj oďiŕva lomańeś* E:Is (II[48]) Nicht hoch, nicht breit, ein Mensch, durchaus wohlgestaltet, ist die junge Frau. *avoĺ sę́rejńe, dova, [ťkeĺejńe]* E:Vez (I[238]) Keine hohe (ersah sich) die Witwe, keine breite. | *sę́rejńestę* E:Mar (Adv.) [высоко] / hoch.

*sę́ŕge* E:VVr (Dem. zu *sę́ŕ*).

*śeŕeńä* M:P [sollte nach P. Dem. zu *śeŕi* sein, was jedoch der F. nach unmöglich ist; entweder *śeŕińä* zu lesen od. dann *śeŕəńä* (Dem. zu *śeŕ(ä)*)] [? высокий] / ? hoch.

*sę́ŕińe* E:Mar VVr Večk (Dem. zu *sę́ŕ*) [высота, глубина] / Höhe, Tiefe; [рост, фигура, телосложение] / Wuchs, Gestalt, Statur. *užoka vanca, babakaj, toń koda purnaź sę́ŕińeť* E:Mar (1[206]) Warte, ich will nachsehen, Grossmütterchen, wie deine Gestalt ausgeschmückt ist. *ḿejs sę́ŕińeť nuvara* E:Večk (II[279]) Warum ist dein Körper gebeugt? | *ťejťeŕ-sę́ŕińe* E:VVr [девичье тело] / Mädchenleib. *dosa·ďiḱ ťejťe·ŕ-sę́ŕi·ńem, ugru·biḱ kažiń sę́ŕi·ńem* (II[342]) Du hast meinen Mädchenleib beleidigt, du hast meinen armen Körper beschämt.

*sę́ŕelma* E:Mar [высота] / Höhe; [глубина] / Tiefe.

*sę́ŕńe* ChrE E:Mar VVr, ? *sę́ŕńä* E:Hl — *śeŕńä* M:P ?Sal (Dem. zu *sę́ŕ*, *śeŕ*) [высота, глубина] / Höhe, [Tiefe]; [рост, телосложение, фигура] / Wuchs, Statur, Gestalt. *maŕuša purnakšnoś sę́ŕńenzę* E:Mar (1[48]) Marjuscha schmückte ihre Gestalt. *kumaćcę stroćäź sę́ŕńezę* E:Mar (1[144]) Mit Stamet ist ihr Körper umgürtet. *ańćak jalgań jutksu araś moń sę́ŕńim* E:Hl (1[162]) Unter den Freundinnen gibt

es nur meine Gestalt [= mich] nicht. *moŕäť aš śeŕńac, moŕäť aš ḱeĺńac* [M: ?Sal] (IV[388]) Das Meer hat keine (messbare) Tiefe, das Meer hat keine (messbare) Breite. *vaks-śeŕńasa kalmə̑ńäźä* M:P Eine Spanne tief ist mein Grab.

*sẹŕf* M:MdJurtk [высота, длина] / Höhe, Länge.

*sẹŕfḱä* M:MdJurtk (Dem. zu *sẹŕf*) id.

*sẹŕ‘ťa* E:Kad, *sẹŕχ́ťa* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *śäŕfťa* E:Kažl [низкий] / niedrig (z.B. Haus, Wald); [малорослый] / klein (Mensch); [мелководный] / seicht (Wasser). — [Vgl. fi. Abessiv].

*sẹŕ‘ťiŋġe ~ sẹŕfťiŋġe* E:Kad, *sẹŕχ́ťi·ŋgẹ* E:Kal (Nom. Pl. *sẹŕχ́ťi·ŋġiť*) (Dem. zu *sẹŕ‘ťa* usw.) id.

*śäŕfťuma* E:Kažl **—** *śeŕfťəḿä* M:P [низкий] / niedrig (z.B. Baum); [малорослый] / klein (Mensch); [мелководный] / seicht (Wasser).

*śäŕfťuḿiŋġä* E:Kažl (Gen. *śäŕfťuḿiŋgịń*, Nom. Pl. *śäŕfťuḿiŋgịť*) (Dem. zu *śäŕfťuma*) id.

*śeŕ‘ťalgadums ~ sẹŕfťalgadə̑ms* E:Kad, *sẹŕχ́ťalgadums* E:Kal [понижаться, мелеть] / sinken, niedriger werden.

*śeŕ‘ťalgaftums* E:Kad, *sẹŕχ́ťalgaftums* E:Kal (Kaus. zu *śeŕ‘ťalgadums*, *sẹŕχ́ťalgadums*) [понижать, опускать ниже] / senken, niedriger machen.

*sẹŕinza* E:VVr [стройный, рослый, долговязый человек] / schlanker, grosser Mensch, “langer Kerl”.

*sẹŕəkstə̑ms* M:Sučk [повышать] / erhöhen.

*śeŕikstə̑mə̑ms* M:Sel [подниматься, становиться выше] / sich erheben, aufsteigen, höher werden.

*śeŕikstə̑ptə̑ms* M:Sel (Kaus. zu *śeŕikstə̑mə̑ms*) [повышать, делать выше, поднимать] / erhöhen, höher machen (z.B. ein Haus).

*śeŕəškə̑də̑ms* M:P [подниматься (воздух)] / aufsteigen (Luft).

**sẹŕa** ChrE E:Mar VVr Kal Večk, *sẹŕa* E:Ba Gor (Nom. Pl. *sẹŕa·t*), *sẹŕa·* E:Kad, *ćeŕa* E:Kažl **— śɛŕɛ** ChrM, *śeŕä* M:P Pš (Gen. M:P *-n*, Nom. Pl. *śeŕat*), *śeŕä·* M, *ćeŕä* M:Čemb (Nom.

Pl. *ćeŕat*), *ćeŕä* M:Sel, *sęŕä* M:Sučk, *sęŕa-* M:Prol, *sęŕä* M:Ur (Nom. Pl. *sęŕa·t*), *sęŕä ~ sęŕä·* (Nom. Pl. *sęŕa·t*) M:MdJurtk, *sęŕä·* M [жёлудь] / Eichel. *praś ṕŕazonzo sęŕa dį ṕŕeźvenzę źveĺäśkaćt* E:Mar (2$^{100}$) Da fiel auf seinen Kopf eine Eichel, sein Verstand wurde verwirrt. | *guz-sęŕa* E:Gor [еловая шишка] / Fichtenzapfen. | *ṕiče-sęŕa* E:Gor [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. | *sęŕa-čapkav* E:Mar [(Adj.) ? со шляпой как подчашие жёлудя / ? mit einem Hut wie eine Eichel(schale)]. | *sęŕa-lutkšźke* E:Mar (Dem.) [желудёвая скорлупка] / Eichelschälchen. *uš sęŕa[-]lutkšźke maťäń očkozo* (1$^{32}$) [Wie] ein Eichelschälchen ist der Waschtrog Matjas.

*sęŕav* E:Mar (Adj.) [желудистый] / reich an Eicheln. *sęŕej panco ečźke tumo, i ečźke, i taradov, i sęŕav* (2$^{11}$) Auf einem hohen Hügel wächst eine dicke Eiche, eine dicke und astige und eichelreiche.

**śeŕäńä* (: *śeŕäńä ~ śeŕeńä*) M:P (Dem. zu *śeŕä*) id.

**sęŕ́da** E:Mar Atr VVr Gor Ba [Bug] Večk, *śäŕ́dä* E:Nask (Nom. Pl. *śäŕ́dat*) **— śäŕ́dä** M:P Sel (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. M:P Sel *śäŕ́dat*), *sąŕ́dä* M:Ur (Gen. *-ń*) [дряхлый, немощный] / gebrechlich, altersschwach (E:Mar Atr Gor Večk M:Ur); [древний старик] / uralter Greis (gew. in Verbind. mit *ať́a* ‘Greis’) (E:Mar Atr VVr Ba Večk Nask M:P Sel); [предок] / Ahne, Vorfahr (M:P). *[paḿi·ŋkasa] kormaťńəń kurə̂k af štafńəsaź, śäŕ́däťńä śeĺgə̂ncaź* M:P (IV$^{718}$) Bei den Gedächtnisfeiern werden die Speisen nicht schnell aufgedeckt, (sonst) werden sie von den Vorfahren angespien. *śäŕ́daks ašči* M:P Er sieht sehr alt und gebrechlich aus (eig.: “ist wie ein *śäŕ́dä*”). | *ať́at-sęŕ́dat* E:Atr Bug Večk, *ať́at-śäŕ́dat* E:Nask **—** *ať́at-śäŕ́dat* M:P Sel [предки] / Ahnen, Vorfahren; (M:P:) [древние, истощённые старики] / uralte, abgemergelte Greise. *ať́at-sęŕ́dat sainzat* E:Atr [Mögen die Ahnen dich hinwegschaffen!]. *ťeťať́[-]avať́ ať́at[-]sęŕ́dat saińźe* [E:Bug] (V$^{212}$) Mögen die Ahnen deine Eltern wegschaffen! *ať́at-śäŕ́dat śävə̂nzat* E:Nask [Mögen die Ahnen dich hinwegschaffen!]. *kov ať́av-sęŕ́dav moĺat* E:Večk Wohin zum Teufel gehst du? *ať́at-śäŕ́dat, aŕśəda para, sada marʿtə̂n jarʿcama* M:Sel Ihr Ahnen, seid gewogen, kommt mit mir, um zu essen! (sagt man in den Gedächtnisfeiern der Verstorbenen, wenn man sie zu Tisch bittet). | *śiŕəť́-śäŕ́dat* M [древние старики] / uralte Greise.

*sęŕ́dińe* E:Večk (Dem. zu *sęŕ́da*) id. *ať́ińeť́-sęŕ́dińeť́, purnįŋk* Schafft ihn (meinen Feind) weg, ihr Ahnen! (sagt der Ersäne erzürnt und zeigt dabei mit der Hand auf die Erde).

**sęŕeḑems** ChrE E:Mar [Kočk ?Hl Bug]
Jeg, *sęŕe·ḑịms* E:Ba, *sęŕiḑims* E:Kal, *sęŕḑims* E:Kad [Šokša], *śeŕị́dums* E:Kažl
**— śɛŕɛḑəms** ChrM, *śäŕäḑəms* M:P Kr Sel, *sạ̈ŕäḑəms* M:Suck Ur, *sạ̈ŕä·ḑəms* M:Prol Sučk, *sęŕeḑəms ~ sęŕe·ḑəms* M:MdJurtk [болеть] / krank sein; [ныть, причинять боль] / schmerzen, weh tun (E M). *mon vana, ĺeĺakaj, sęŕeḑan* E:Mar ($2^{121}$) Sieh, Brüderchen, ich bin krank. *apak sęŕeť kuvći, jomavkstomo ṽešńi. – sarazịś* E:Mar ($2^{25}$) Stöhnt ohne krank zu sein, sucht ohne verloren zu haben. – Die Henne. *śe lomańiń́t ṕejenzę sęŕeḑiť* E:Mar ($2^{10}$) Die Zähne dieses Menschen da schmerzen. *ṕram sęŕeḑi* E Mir schmerzt der Kopf. *vaj prakšnoś kuĺa son sęŕeḑeḿe* E:Kočk (VII$^{60}$) Kulja begann dahinzusiechen. *mon sęŕiḑan eśiń sajeń poladon* [E:?Bug] ($V^{216}$) Ich bin krank wegen meiner eigenen genommenen Frau. *štoba ḿiń́ik śeḿejanuk iĺazu śeŕeḑ* E:Hl ($2^{17}$) Auf dass unsere Familie nicht krank werde. *[ḿejś] moń ṕeḱe·m ṕeḱ sęŕiḑi* E:Jeg ($1^{88}$) Warum bin ich so krank am Magen [Warum schmerzt mir so sehr der Magen]? *mon, ḿeŕe, maŕe išta toń́t aj sęŕḑe stịŕ* E:Šokša (VII$^{458}$) “Ich”, sagt er, “habe gehört, dass deine Tochter noch krank ist”. *kodam(a) urma·sa säŕäḑat, kodam säŕät́fsa maŕəḑat?* M An welcher Krankheit liegst du krank, an welchem Siechtum leidest du? *maštịkssa säŕäḑan* M Ich liege krank an Fieber. *ʹfeḑä säŕäḑi košḱä maštịkssa* M:P ($IV^{69}$) Fedja liegt krank an Fieber [? Wechselfieber]. *ĺäṕä ťišəťi ṕräńac säŕäḑi* [M:?P ?Kr] ($IV^{248}$) Ihr Kopf könnte vom weichen Gras schmerzen. *śarťś ĺiśəza af säŕäḑəź* M:Sel ($IV^{763}$) Der Splitter soll ohne zu schmerzen —— herauskommen!

*śɛŕɛḑi* ChrM, *säŕäḑi* M:P [больной, болящий] / der Kranke [krank, schmerzend]. | *śeĺməń säŕäḑi* M:P [больной глазами] / augenkrank, Augenkranker. *kona ḱəzńä·* [*ṕiźəlda*] *lama, śä ḱəzńä· śeĺməń säŕäḑiḑä lam(a) uĺi* ($IV^{717}$) In einem Jahr, wo es viel Vogelbeeren gibt, in jenem Jahr gibt es viele Augenkranke.

*sęŕeḑića* E [больной] / krank, der Kranke. | *sęŕəḑə·ća-tarka* E:Nask [больное место] / schmerzende Stelle.

*sęŕeḑima* E:Mar [боль, болезнь] / Schmerz, Krankheit.

*sęŕeťks* E:Mar (Gen. *-ịń*), *sęŕeťks* E:Večk [Petr], *sęŕe·ťks* E:Ba VVr, *śeŕiťks ~ śeŕị́ťks* E:Kažl, *sęŕks* E:Kad (Nom. Pl. *sęŕkst*), *sęŕiks* E:Kal [болезнь] / Krankheit (E:Mar Ba VVr Kažl); [страдание] / Leiden (E:Večk); боль / Schmerz(en) (E:Večk

Petr); [ранение] / Verletzung (E:Ba VVr); [сыпь] / Ausschlag (Grind) (E:Kal ?Kad ? Kažl). *vaj, ńej jutaś, avakaj, śeďejńestęt sęŕeťksęt* E:Petr (VIII[20]) Ach, nun ist (dir) vorüber, Mutter, der Schmerz in (von) deinem Herzen. | *sęŕiks-kuva* E:Kal [струп] / Schorf.

*śeŕi̯ťksu* E:Kažl (Adj.) [дряхлый] / gebrechlich (an vielen Krankheiten leidend).

*sęŕeťksśke* E:Mar VVr (Dem. zu *sęŕeťks*) [болезнь] / Krankheit. *a sęŕeťksśkeť jovtasak* E:VVr (II[518]) Du sprichst nicht (mehr) von deiner Krankheit.

**śäŕäťkstâms* M:P Čemb Sučk (Mom.) [заболеть] / krank werden; [начинать ломить] / zu schmerzen anfangen. *alašasa ardat, ṕäḱ ṽiista śäŕäťkstat* M (IV[730]) Fährst du [im Traume] mit einem Pferdewagen, wirst du sehr schwer krank werden. *roštâva[-]jotksta šäjäŕ‘ťaf ḱärśišť, ṕŕäćä śäŕäťkstį* M:P (IV[720]) In der Weihnachtswoche werden die Haare nicht geschnitten, (sonst) beginnt der Kopf zu schmerzen.

*sęŕeďeṽems* E:Ba (Refl.-Pass. zu *sęŕeďems*) [ломить] / schmerzen. *aĺksu·m sęŕeďevśť* Ich bekam einen Bruchschaden [eig.: Meine Leistengegend begann zu schmerzen od. Schmerz zu fühlen].

*śäŕäťf ~ särätf* (Gen. *-en*) M:P, *sąŕäťf* M: Sučk, *śäŕäťf* M скорбь / Leid (M); [болезнь] / Krankheit (M:Sučk); [боль] / Schmerz (M:P). *ṽinava·tś oćɯś, ṕiksi̯šť jolmať, oćɯťi [śäŕäťfś]. – šuftś i tulâś* M (IV[690]) Der Grosse ist der Schuldige, man schlägt den Kleinen, dem Grossen (kommt) der Schmerz (zu). – Der Baum und der Keil. *kujś susḱi af tańtfəŋksa, a śäŕätfəŋksa* M (IV[698]) Die Schlange beisst nicht wegen des Süssen, sondern um Schmerz zu verursachen. *kodam(a) urma·sa śäŕäďat, kodam śäŕäťfsa maŕəďat?* M An welcher Krankheit liegst du krank, an welchem Siechtum leidest du?

*sęŕeĺems* E:Mar Kočk NSurk Jeg, *sęŕe·ĺi̯ms* E:Ba (Frequ. zu *sęŕeďems*) [прихварывать, (постоянно) болеть] / kränkeln, (fortwährend) krank sein. *vaj godoń kuvalt kuĺa sęŕeĺeś* E:Kočk (VII[60]) Das ganze Jahr hindurch siechte Kulja. *vaj śiśem ijeť sęŕeĺeś* E:NSurk (I[137]) Sieben Jahre lag er krank.

**śäŕäťkšńəms* (: *śäŕäťkšńan*, *-i*) M:P, **sęŕe·ťkšńəms* (: *sęŕe·ťkšńi*) M:MdJurtk (Frequ. zu *śäŕäďəms* usw.) часто хворать / oft kränkeln (M:MdJurtk). *sęŕe·ťkšńi* M:MdJurtk Er kränkelt oft.

**śäŕäťkšńəkšńəms* (: *śäŕäťkšńakšńan*, *-i* ~ *śäŕäťksńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śäŕäťkšńəms*) [(порою) болеть, хворать, (порою) ныть / (dann und wann) krank sein, (dann und wann) schmerzen].

*sę́ŕećťams* E:Večk, *sę́ŕeťťamks* E:VVr, **sę́ŕećťems* E:Petr, *sę́ŕe·ćťe·ms* E:Ba (Kaus. zu *sę́ŕeďems*) заставить болеть / krank machen, zum Schmerzen bringen (E:Večk VVr Petr); [мучить, причинять страдания] / plagen, Leiden verursachen (E:Ba). *ostatkado sę́ŕećťi kafto ťei ton* (< *toń*) *ǩeďńeť* E:Večk (II[195]) Zum letzten Mal mache (dass) deine zwei arbeitenden Hände schmerzen! *mon sę́ŕećťeń, avakaj, čumuftuma laftuvut* E:Petr (VIII[194]) Ich habe dir, Mutter, deine schuldlosen Schultern schmerzen gemacht.

**sę́ŕģe** E:Večk **— śäŕģă** FS[51](M), *säŕģä* M:P (Gen. *säŕģen*, Nom. Pl. *säŕkt*), *śäŕģä* M:An (Gen. *-əń*), *śäŕģä* M:Sučk плотва / Plötze; [плотва] / Rotauge (Cyprinus rutilus; Leuciscus); (M:Sučk:) плотва / Rotfeder, unechtes Rotauge (Leuciscus erythrophtalmus) (= *plaća* E:Kažl).

**sę́ŕńams** ChrE E:Atr Ba Večk VVr Gor Večk, ? *sę́ŕńams* ~ *sę́ŕńems* E:Mar, *sę́ŕńems* E:Kad Kal **— sä̮ŕńams** M:Sučk Ur (Par.-Wort zu *purnams*, nur in Verbind. mit diesem): *purnams-s.*, (M:Ur:) *pə̂rnams-säŕńams* собирать / sammeln; [наилучшим образом снабжать, украшать] / bestens ausstatten, ausschmükken (ChrE E:Mar VVr Večk Gor Kad M:Sučk Ur); собираться / sich fertigmachen, sich ausrüsten, sich putzen (E:Mar Kal: insbesondere, um irgendwohin zu gehen) (E:Mar Večk VVr Gor Kad Kal M:Sučk Ur). *apak purnakan[-]sę́ŕńakan* E:Mar (1[178]) Ich bin nicht ausgerüstet, geschmückt. *oj kov purnį̇́diź[-]sę́ŕńiďiź, ĺeĺakaj, sę́ŕińeť* E:Mar (1[222]) O, wozu haben wir, Brüderchen, deine Gestalt ausgerüstet, ausgeschmückt? *čokšśt oftuś purnaś[-]sę́ŕńeś i tuś* E:Kal (2[129]) Am Abend rüstete sich der Bär aus und machte sich auf.

*sę́ŕńaft* E:Bag (Par.-Wort zu *purnaft*) убор / Schmuck, Putz. *kańušań paro purnavszo, kańušań mazį sę́ŕńavszo* (I[281]) Schöne Kleider hat Kanjuscha, schönen Schmuck hat Kanjuscha!

**sęstams** E:Mar VVr Kad Večk Is, *sästa·ms* E:Ba, *sä̮sta·ms* ~ *sästa·ms* E:Gor [потягиваться, растянуться] / sich recken, sich (aus)strecken (E:Mar VVr Ba Gor Kad Večk); [издохнуть, испустить дух] / verrecken, seinen Geist aufgeben

(E:Mar Ba Gor Večk Is); потягаться / die Kräfte messen, ausprobieren (E:Ba). *son sęstaś ʹvinado* [E:?Večk ?Is] Er verreckte am Branntwein.

*sęsnams* E:Kad (Frequ. zu *sęstams*).

*sęstavtoms* E:Mar Atr Večk Is Jeg, *sästa·ftums ~ sästa·ftịms* E:Ba **—** *sästaftâms* M:Sučk, *sęstaftâms ~ sęsta·ftâms* M:Ur, *sęsta·ftâms* M:MdJurtk (Kaus. zu *sęstams*) [потягиваться, растянуться] / sich recken, sich (aus)strecken (E:Mar Večk: in stehender od. sitzender Stellung; vgl. *ʹveńeḿems*).

*sęstafńems* E:Mar Večk **—** *sästafńəms* M: Sučk (Frequ. zu *sęstavtoms* usw.) [потягиваться, растянуться] / sich recken, sich strecken.

**sęʹtams** E:?Večk NSurk [Petr], *säʹtams* E:Ba затыкать / zustopfen (ein kleines Loch; ein grosses dagegen: *poto·ndams*) (E:Ba); соединить / vereinen, vereinigen (E:Petr). *ʹvejs sęʹteńeʹk ḿitŕa marta palaiń* E:Petr (VIII$^{56}$) Wir haben Mitrja und Palaj zusammengebunden. | *sęʹtams-ḿeʹtams* E:?Večk NSurk [хранить] / behüten. *[aḿeńcę] ḿeʹtan, aḿeńcę sęʹtan* E:NSurk (III$^{85}$) Mit einem Amen schütze ich, mit einem Amen behüte ich. *valk, kŕeńč, ḿeʹtamo, valk, kŕeńč, sęʹtamo* E:NSurk (III$^{86}$) Komm herunter, Rabe, um zu beschützen, komm herunter, Rabe, um zu behüten.

**sęʹvems** ~ *säʹvems ~ säʹvims* ChrE, *sęʹvems ~ sävịms* FS$^{124}$(E), *sęʹvems* E:Mar Atr Večk Jeg, *sęʹvims* E:Kal, *säʹvi·ms* E:Ba, *śävums* E:Kažl **— śevəms** ~ *śivəms* ChrM, *śiʹvems* FS$^{124}$(M), *śivəms* M:P Pš Sel [Sp], *śevəms* M:Pimb [Čemb Temn], *sęvəms* M:Sučk Prol Ur, *śivâms* M, *sịvəms ~ śivəms* M:MdJurtk съесть / aufessen, auffressen, verzehren. *ʹkeʹdenzę kańʹtĺiʹt, sịʹveʹlenzę kajśiʹt, uʹdeḿenzę sęvsịźʹ. – kańśtiś* E:Mar (2$^{35}$) Die [Seine] Haut trägt man, das [sein] Fleisch wirft man weg, sein Gehirn isst man [auf]. – Der Hanf. *[maʹtiʹdeʹvś] ʹtejʹteŕńeś, dị ʹviŕ[-]avaś sęʹviźe* E:Mar (2$^{82}$) Das Mägdlein schlief ein, und die Waldmutter frass es auf. *sịŕe gujiś kučịḿim [ʹte skoʹtinańt] sęʹveḿe* E:Mar (2$^{10}$) Die alte Schlange hat mich gesandt dieses Vieh zu verzehren. *vana koda jarcị, ćela kše sęʹvi* E:Atr Sieh mal, wie er isst, er frisst ein ganzes Brot auf! *ǵŕešnij ŕiʹviźʹt śesk sęʹviź* E:Kal (2$^{137-8}$) Sie [fr]assen auf dem Fleck den armen Fuchs auf. *ʹteńe mon sęʹvʹdan tońʹt* E:Kal (2$^{129}$) Jetzt werde ich dich auffressen! *norvak, mon sońźe sęfca!* E:Kal (2$^{147}$) Warte mal, ich werde ihn auffressen! *iŕʹvi·śʹt, katkat śäʹvịź*

*buka·t dʹ tuśt kudu* E:Kažl (2[152]) Der Fuchs und der Kater [fr]assen den Ochsen auf und gingen nach Hause. *mon tońt, iŕ́vi·s, śävd́an* E:Kažl (2[151]) Ich [fr]esse dich auf, Fuchs! *aščʼi̯k, mon sonza śävsa!* E:Kažl (2[148]) Warte mal, ich werde ihn auffressen! *vakan jamt́ äś bokʼi̯nza ṕeĺʼi̯da lamʼi̯nza śävsaza* E:Kažl (2[150]) Er isst mehr als die halbe Schale mit Grütze von seiner Seite. *moĺan t́äńi, ḱelaźt sẹvsa!* M:Sučk (IV[841]), *mo·ĺan ńej ḱe·laśt sẹvsa* M:Prol (IV[838]) Ich gehe jetzt und fresse den Fuchs auf! *nu, kuma·, ńej sẹ·ft́ä, moń mańa·majt́* M:Prol (IV[838]) Na, Gevatter, jetzt fresse ich dich auf, du hast mich betrogen. | *sẹ́vems-čavoms* [E:Bug] [искренне (жадно) стремиться к чему-н., хотеть иметь что-н. / innig (gierig) nach etw. streben, etw. haben wollen]. *paro lomaʹ sẹ́vitʹ[-]čaźvitʹ ḱisẹnʒẹ* (V[482]) Gute Leute plagen sich seinetwegen.

**sẹ́vekšnẹms* [E:?Bug] — **śivəkšńəms* M: Kul (Frequ. zu *sẹ́vems*, *śivəms*) [съедать, пожирать, проедать] / aufessen, auffressen, verzehren. *sịń ŕeźveń ṕiŕańt sẹ́vekšnịź* [E:? Bug] (V[114]) Sie assen den Schafkopf auf. *śivəkšńəmań* M:Kul Er hat mich aufgefressen.

**sẹ́veźvems* E:Mar SŠant — **śivəvəms* M: Kr (Refl.-Pass. zu *sẹ́vems*, *śivəms*) [(мочь) съедаться, (м.) пожираться] / aufgegessen, aufgefressen werden (können). *mon a sẹ́vivan, ińe guj* E:Mar (1[64]) Es wird (dir) nicht gelingen mich aufzufressen, du grosse Schlange. *a ź́vedunn̄ẹńʹ sẹ́vivan* E:Mar (1[184]) Ich kann (ja) nicht von dem Zaubergeiste aufgefressen werden. *rakšam koromzo eź sẹ́vevt́* E:SŠant Das Futter meines Pferdes ist nicht aufgefressen worden. *ḱäd́ńä ćatńəft́iχ́t, ḱäd́ńäńəń koŕas śed́iź́(ä) śivəźvi* M:Kr Mir reissen die Hände, den Händen gleich wird mein Herz geschnitten (eig.: verzehrt).

*sẹ́veźvt́* E:Mar, *sẹ́vevt́* E:NSurk [объеденное] / das Angefressene. *a čavkań, varakań sẹ́veźvtiń* E:Mar (1[122]) [Sie sind] nicht aus dem von den Dohlen und Krähen Angefressenen [Korn]. *ćevt́imt́iḱ źvedunoń sẹ́vevt́endẹ* E:NSurk (III[88]) Lindre das vom Zauberer Gebissene! | *nolga·źń śiv́f́* ~ *nolga·zń śiv́f́* M:Sel (Abl. *-t́ä*) [слюнная жидкость (сверчков) на соломине] / speichelartige Flüssigkeit (der Zirpen) auf Grashalmen.

*sẹ́veźvt́ems* E:Mar — **śivft́əms* (: *śivft́an*, *-i*) M:P (Fakt. zu *sẹ́vems*, *śivəms*) [заставлять объедать, отдать на съедение] / fressen lassen, zum Frasse geben (z.B. jdn. dem Wolfe) (E:Mar); [кормить, давать корм] / speisen, füttern, zu Essen geben (z.B. *kšiʹt šabaʹti* Brot dem Kinde) (M:P).

*sęvńems* E:Večk — *śivəńdəms* M:P (Frequ. zu *sęvems*, *śivəms*) [съедать, пожирать, проедать] / aufessen, auffressen, verzehren.

*sävśi·ms* E:Ba (Frequ. zu *säv́i·ms*).

**sęv́tems** E:Mar, *seftams* E:Večk — **śešťəms** (< *śeχ́təms*) M:P Pš, *śeftəms* M: Čemb An, *sęftəms* M:Sučk, *sęftəms* ~ *śeftəms* M:Ur, *sęftams* M:MdJurtk [дёргать, теребить, ощупывать пальцами] / (auseinander)zupfen, durch Zupfen auflockern (z.B. zottige Wolle), befingern (M:P Čemb An Sučk Ur); потрепать / (an den Haaren) zausen, zerren (M:P Čemb Sučk MdJurtk); [общипывать (птицу)] / (Vogel) rupfen (E:Večk M: MdJurtk). — (Vgl. auch *śejəńdəms*).

*śeftəma* M:P (Gen. -*ń*), *śifta·ma* M:Pš [боль у женщины после родов] / Leibschmerzen bei der Frau nach der Geburt, das mehrere Wochen fortdauern kann (die Wöchnerin hat das Gefühl, als ob sich etw. gegen das Herz bewege). *mon śifta·masa śäŕäd́an* M:Pš Ich habe Leibschmerzen.

*śešks* M:P, *śefks* M:Čemb [выдернутый пук шерсти или волос] / durch Zupfen aufgelockerter Bausch, Büschel Wolle od. Haar, lose gezupfte Zotte (M:P).

*śešksḱä* M:P (Dem. zu *śešks*).

*śeftekšńems* E (Frequ. zu **śeftems*) выбирать шерсть / Wolle reinigen, Unreinigkeiten abzupfen.

*śefəńdəms* M:Čemb (Frequ., vgl. *śeftəms*) [(немного) трепать за волосы] / (ein wenig) an den Haaren zausen.

*sęfĺems* E:Atr, *sęvĺems* E:Is (Frequ. zu **sęftems*, **sęvtems*) [дёргать, щипать (шерсть, пучки)] / auseinander zupfen (Wolle, Zotten); [общипывать (птицу)] / (einen Vogel) rupfen; стрепать / jdn. an den Haaren zausen.

*sęv́tńems* (~ *sęvtńems*)
E:Mar, *sęvtńemks* E:VVr, *säfńems* E:Gor, *säfńims* E:Ba, *sęfńems* ~ [?]
*śefńems* E:Večk, *sęfńims* ~ ? *śäfńims* E:Kad, *śeftńems* E — *śešńəms* M:P, **śejχ́ńəms* M:Pš, *śefńəms* M:Čemb, *sęfńəms* M:Sučk Ur MdJurtk (Frequ. zu *sęv́tems* usw.) [дёргать, теребить, ощупывать пальцами] / (auseinander)zupfen, loszupfen (z.B. zottige Wolle), befingern, (E:Mar auch:) выбирать шерсть / Wolle reinigen, indem man Unreinigkeiten usw. wegzupft (E:Mar VVr Gor Ba Večk Kad M:P Pš Čemb Sučk Ur MdJurtk); потрепать / (an den Haaren) zausen, zerren (E:Mar VVr Gor Ba Večk Kad M:P Čemb Sučk Ur MdJurtk); [общипывать (птицу)] / (Vogel)

rupfen (E:Mar VVr Gor Ba Večk M:Sučk Ur MdJurtk); [чесать (лён)] / (Flachs) hecheln (M:Ur). *moťśkä-ṕŕat śejχńan* M:Pš Ich zupfe (die Zotten der) Rockenfläusche auseinander.

*sęvtńevks* E:Mar, *seƒńevks* E:Večk — *seƒńevks* M:Sučk [выдернутый пук шерсти или волос] / durch Zupfen aufgelockerter Bausch, Büschel Wolle od. Haar.

**sęzâm** M:P (Nom. Pl. *sęzâpt*), *sęzâm ~ śezâm* M:Pš [ядро, сердцевина дерева] / Kern des Baumes, Baummark, [Kernholz]. | *šufta-sęzâm* M:P id. *af šiś ńäjsį, af kovś ńäjsį, śada ťkiza ṽekânc eŕäj. – šufta[-sęzâmś* (< *śeźəmś]*) M (IV$^{612}$) Die Sonne sieht es nicht, der Mond sieht es nicht, in seinem Leben durchlebt es hundert Jahre. – Das Mark des Baumes.

**sęzneṃs** E:Večk ?Is, *sęzneṃks* E:VVr, *säzneṃs* E:Gor, *säznums* (? *säznḭ̈ms*) E:Ba [медлить, гулять, бездельничать] / trödeln, bummeln, müssig gehen (E:Večk); [хныкать (ребёнок)] / quengeln (Kind) (E:VVr Is); [стонать, охать, хныкать (больной)] / stöhnen, ächzen, wimmern (ein Kranker) (E:VVr); [искать ссоры] / Streit suchen (E:Ba). *lotkak sęzneṃeďe* [E:?VVr ?Is] [Hör auf mit dem Flennen (Jammern)]. *säznį maronʒo* E:Gor Sie ? schäkert mit ihm.

*sęznįća* E:Večk мешкотный, “лодырь” / Trödelfritze, Bummelant, Faulpelz, einer der zögert, zaudert.

**sâkla·ndâms** M:P Pš [вдруг приходить в движение] / sich plötzlich in Bewegung setzen (M:P: unerwartet, ein Mensch, eine Menschenmenge). *son sâkla·ntś śä ťeṽt ťijəḿä* M:Pš Er setzte sich in Bewegung, um diese Arbeit (Sache) auszuführen.

*sâkla·ntftâms* M:P Pš (Kaus. zu *sâkla·ndâms*) [приводить в движение] / jdn., etw. in Bewegung setzen.

**sânо·k** M:P (Gen. -*âń*), *śino·k* M:An, *sânok* M сынок / das später aus dem Bierwürzkübel (*spuska*) herausgelassene Bier (*poza*) [vgl. *susla·*]; (M:An:) [плохое пиво / schlechtes Bier, (auch:) Bierrest, der im Winter durch Schmelzen des gefrorenen Getränkes entsteht (der beste Teil, *zęm*, friert nicht)] (= *kajaš* [E]). — [Russ. сынóк].

**sχod** [E:?Mar] (Gen. -*įń*) — **sχod** ~ *skod* (Gen. -*ân*, Lat. -*u*) ~ *svod* ~ *sfot* M:P, *sχod* M:Čemb, *skod* M:Sel, *svod* M:Kr сход / Versammlung(sort). *oj kâda ĺiťtəź oťśu ńi skodu* [M:Sel] (IV$^{83}$) (Da) brachte man [sie] in die grosse Versammlung. *[ḿes] af [ĺiśat oťśu] skodu* [M:Sel] (IV$^{281}$) Warum gehst du nicht in die grosse

Versammlung? *[ʹveĺeń aťäťńä] kaštan [aťäťńä] svots [pârda·źeń]* [M: Mam] (IV$^{102}$) Die Dorfalten, die Dorfrichter, luden ihn zum Gericht vor. | *ʹveĺəń sχod* M:P Pš [сельский сход] / Dorfversammlung. *ʹveĺəń kuca ʹveĺəń sχoca korʿtašťjoftašť* M:Pš (IV$^{385}$) Im Gemeindehaus, in der Dorfversammlung heisst es [“sagt man, spricht man”]. — Russ. сход.

*skodi̯·ńe* E:VVr (Dem. zu *skod*) id. *purna·kšnoś pokš skodi̯·ńe* (II$^{344}$) Er berief eine grosse Versammlung ein.

*skoťke* E:SŠant id. *uk ńe baškiŕťńe si̯ń ťejšť ʹveĺeń promks. uk ʹveĺeń promksťke, vaj ʹveĺeń skoťke* (I$^{191}$) Die Baschkiren machten eine Dorfversammlung, eine Dorfversammlung, eine Dorfzusammenkunft.

*sχotka* ChrE E:Mar — *skotka* M:Sel (Gen. -*ń*) [сход, собрание] / Versammlung, Zusammenkunft. *ń(ej) uš ʹveĺeń sχotka [ʹmiń] ťejťaŋk* E:Mar (1$^{46}$) Wohlan, lasst uns eine Zusammenkunft der Dorfgemeinde veranstalten! — Russ. сходка.

[?] *sχoťkińe* E:Sulli [Dem. zu **sχoťke* od. *sχotka*] id. | *ʹveĺeń sχoťkińe* E:Sulli [сельский сход] / Dorfversammlung. *vaj ʹveĺeń promsťke śiďor purnakšnoś, ʹveĺeń sχoťkińe śiďor purnakšnoś* (VII$^{86}$) Sidjor berief die Dorfversammlung ein, Sidjor berief die Dorfzusammenkunft ein.

**si̯j** E:Mar (Gen. -*iń*), *si̯* E:VVr Kad Večk Is SŠant (Nom. Pl. E:SŠant -*jť*) — **si̯** M:P Pš MdJurtk (Gen. M:P -*in*, Abl. -*dä*, Nom. Pl. -*št*), *si̯j* M:Čemb Sel [гной] / Eiter. *śe nalośť estę tuiť si̯jť ʹveŕť čuďeḿe* E:SŠant (I$^{258}$) Aus dem Pfeile beginnen Eiter und Blut zu fliessen. | *udâmă-śi* M:Čemb [прыщ, волдырь] / Pustel, Finne. | *ʹveŕ-si̯j* E:Mar [кровавый гной] / blutiger Eiter.

*si̯jęv* E:Mar — *si̯i* M:P (Nom. Pl. -*št*) [гнойный] / eiterig.

*si̯ji·jams* M:MdJurtk [становиться гнойным, загноиться] / eiterig werden, zu eitern anfangen.

*si̯ji·jakšńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *si̯ji·jams*).

*si̯jaft* (Pl.) E:Sob, *si̯ja·f* E:Kad ?Kal, *si̯a·f* E:?Kal ?Kažl — *si̯ja·f* (~ *si̯a·f*) M:P, *si̯ja·f* M:Pš, *si̯jaf* M:Ins Nar Kr, *śijaf* ~ *śija·f* M:Čemb, *śijaf* M:Tamb, *śija·f* (~ *śia·f*) M:Sel [нарыв, абсцесс] / Eitergeschwulst, Eiterbeule (E:Sob); [тёмно-синий] /

dunkelblau (E:Kal Kažl M:P auch: [фиолетовый] / violett) (E:Kad Kal Kažl M:P Pš Ins Nar Kr Čemb Tamb Sel). *i·śta· ťe sį·jaftoś, ťe ko·ma·doń pa·loś, ťe o·rmaś čulkśiťi·mado lo·tkazo* E:Sob (VII$^{362}$) So soll (auch) dieses Geschwür, diese Geschwulst, diese Krankheit das Schmerzen, das Reissen aufgeben.

*sijavks* E:VVr Večk Is — *sija·fks* M:Vert опухоль / Eitergeschwulst (E:VVr Večk Is); норица / Fistel am Widerrist (M: Vert).

*sijavksќe* E:Večk (Dem. zu *sijavks*) id.

*sijavtoms* E:Mar, *sijaftoms* E:Večk — *sija·ftâms* M:P, *sijija·ftâms* M [становиться гнойным, загноиться] / eiterig werden, zu eitern anfangen.

**sį́meń** ChrE (folkl.) E:VVr Večk Vez NSurk, *sį́miŋs* E:Kad [? Transl.] — **śimәń** M:Čemb [племя, род] / Stamm, Geschlecht (ChrE E:VVr NSurk); [корень] / Wurzel (ChrE); [производитель] / Tier, das zur Fortpflanzung dient, Zuchttier (E:VVr Kad). *eťe tuvośt eŕaví kadmondo sį́meńks* E:VVr Dieses Schwein muss man als Zuchttier lassen. *ḿiń ve sį́meńďanok* [E:VVr] Wir sind aus demselben Geschlecht. *mon kadįń uťša· sį́miŋs* E:Kad Ich liess Schafe zur Fortpflanzung übrig. | *sį́men-tarad* E:NSurk Vez [? Bag], *sį́meń-tarad* E:VVr: *véśe čavnutadį́ź rodoń[-]pĺemań pes, ejďeń[-]kakšoń pes, i sį́meńeń[-]taradoń pes* E:NSurk (III$^{116}$) Er schlägt euch alle nieder bis zu dem Letzten des Geschlechts, bis zum letzten Kind, bis zum letzten Samen [und Zweige]. *koda ašo ḱiĺej javś sį́menstęnzę[-]taractonzo, ašo ḱiĺej koŕenstęnzę ṕiśi bańas saińeḱ* E:Vez (III$^{136-7}$) Wie die weisse Birke sich von ihrem Stamm, von ihren Ästen getrennt hat, wie wir die weisse Birke von ihren Wurzeln in die heisse Sauna fortgenommen haben. *žaĺíť sį́meńeť[-]taradot* [E:?Bag] (VI$^{130}$) Schone deinen (eigenen) Stamm und dein Geschlecht. *javan rocton[-]porocton, ṕeŕǵeďan sį́meń-taracton* E:VVr (II$^{408}$) Ich scheide von meiner Verwandtschaft, ich werde von meinem Stamme getrennt. *e javtat, ťiŕi aví́nem, avakaj, roctot[-]poroctot, ťiŕíńem, sį́meń-taractot* E:VVr (II$^{378}$) Du trennst (mich), meine liebe Mutter, Mutter, von deinem Geschlecht, meine Ernährerin, von deinem Stamme.

*sį́meńt̀eḿe* ChrE (folkl.), *sį́meńteḿe* E:Večk — *śimәńťfťәma* M:Čemb без роду / ohne Geschlecht. | *sį́meńteḿe-tarattomo* [E:Večk] — *śimәńťfťәma-taratftâma* M:Čemb без роду, без племени / ohne Verwandtschaft, ohne Geschlecht. *rottomo[-]pĺemaftomo*

*sulʹej, sịmeńteme[-]tarattomo sulʹej* E:Večk (III$^{145}$) Schatten ohne Verwandtschaft, Schatten ohne Stamm und Äste.

*šiməŋks* M:Pš An, *šimәńks* M:Čemb племя / Verwandtschaft, Geschlecht, Stamm. *šiməŋksәźä juma·j* M Mein Geschlecht wird aussterben. *juma·ś šimənksə̂cka* M: Čemb Auch sein Geschlecht ist ausgestorben.

**sịń** ChrE E:Mar Hl Kal Kažl Jeg **— śiń** ChrM, *sịń* M:Suč Ur (Nom., Gen.) [они] / sie; [их] / ihr (Pl.); *śiⁿ̄ńɛ* M = *śiń* (Gen.). *sịń tuśt kudov* E:Mar (2$^{89}$) Sie begaben sich nach Hause. *śiń ʹviŕi końafkss śembʹä tušə̂ndiχʹt* M (IV$^{16}$) Sie gehen alle in den Wald, um Kränze zu winden. *vašə̂ńäʹt kə̂ʹli ʹvəŕga·sńä tokasaź, śä śiń uʹli* M (IV$^{727}$) Wenn die Wölfe ein Füllen angreifen, gehört es ihnen. | *sịńʹdenst* E:Kal **—** *śəńʹde·jəst* M:P [им] / ihnen. *at paruś ḿeŕe sịńʹdenst* (2$^{128}$) Der Teufel spricht zu ihnen. | *śińʹdedə̂st* M [Abl.] [от них] / von ihnen. *ńä lomaʹťťńä śińʹdedə̂st oćuft* Diese Leute sind grösser (mächtiger) als sie.

*sịńst* E:Mar Hl Jeg, *sịńst ~ sịnst* E:Kal, *sịnst* E:Kažl (Nom., Gen. mit Poss.-Suff.) [они] / sie; [их] / ihr. *sịńst ḿeŕiʹt eśkast* E:Mar (2$^{94}$) Sie sprechen bei sich. *sịńst ṕeʹkest vačśʹt* E:Mar (2$^{101}$) Sie [eig.: Ihre Mägen] wurden hungrig. *pravdu surksnę sịńst* E:Mar (2$^{123}$) Die Ringe sind [wirklich] die ihrigen. *valdu gorńipoft sịńst valust* E:Hl (1$^{162}$) [Wie] helltönende Klappern sind ihre Worte. *sịnst ṕiĺʹkńiń alda tolʿt ĺiʹfťiʹt* E:Kal (2$^{136}$) Unter ihren Füssen sprühen Funken hervor. *karšuzust povś at paruś dị ʹkeʹvśʹtinzę sịńst* E:Kal (2$^{128}$) Es stiess auf sie zufällig der Teufel und fragt sie. *sịnst avat[-]śʹtiŕʿʹt kaftuksnịń kundịź* E:Kažl (2$^{144}$) Sie fingen die Mutter und die Tochter alle beide. *potmost uʹlest sịńst kalańat!* E:Jeg (1$^{104}$) Ihr Inneres sei mürbe! | *śińʹťťəmə̂st* M [без них] / ohne sie. *śińtťʹəmə̂st af ńäjan, śiń marʿtə̂st ńäjan, apak tokak avaŕʹdišʹt. – vaĺʹmäʹtńä* (IV$^{670}$) Ohne sie sehe ich nicht, mit ihnen sehe ich, ohne dass man sie anstösst, weinen sie. – Die Fenster.

*sịńć* E(allg.) **—** *śińć* M [они сами] / sie selbst (Pl.). *sịńć eśkast kortịʹt* E:Mar (2$^{95}$) Sie sprechen bei sich. | *sịńśʹtańest* E:SŠant [к ним самим] / zu sich. *ḿińek sajsaḿiź, okśa[-]paʹtakaj, sịńśʹtańest* (I$^{158}$) Sie werden uns, Schwester Oksja, zu sich nehmen. | *sịńćist* E:Mar, *sịnciṣt* E:Kal [их собственный] / ihr eigen. *sajekšnịź kaʹtäń sịńćist*

*mastorov* E:Mar (1[28]) Sie nahmen Katja (mit sich) in ihr eigenes Land. *ṕećiź ṕivaṫ siṇcịst boćkaṫi* E:Kal (2[129]) Sie zapften das Bier in [ihr eigenes] Fass ein. *siṇ śesẹ at paruṫi jofńiź siṇćịst ḿeĺafksust* E:Kal (2[128]) Sie erzählten da dem Teufel ihre Sorgen.

**siṇp** E:Večk ? высыпатель [приспособление для сыпки зерна под мельничной воронкой] / ? Ausstreuer (eine Vorrichtung unter dem Mühltrichter) (= *siṇṕa* E:Mar). — [Russ. сып].

*siṇpka* E:Kažl id. — [Russ. сыпка].

*siṇṕa* E:Mar id. — Russ. сыпня.

**siṛ** M:P Pš Pimb (Gen. M:P *-ə̂ń*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-ʿt*) сыр / Käse (M:Pš: wird zu Ostern bereitet) (M:P Pš); [свадебная пища: блины и рубленая говядина] / die Speise (*bĺinị* Pfannkuchen u. kleingeschnittenes Rindfleisch), die am zweiten Tage der Hochzeit, wenn die junge Frau mit ihrem Mann vom Speicher in die Stube kommt, um sich vor den Gästen zu verbeugen, eine ihrer Freundinnen in der Schüssel herumträgt u. den Gästen anbietet, während das junge Paar seine Verbeugungen macht (ein anderes Mädchen trägt Branntwein herum). — (Vgl. Dal: сыр молить) (M:Pimb). — Russ. сыр.

**siṛa** E:Mar [сырой] / feucht. *ańćak kuncoliṅ śeḑejsẹm, siṛa źemĺa modasat* (1[188]) Ich habe nur mit meinem Herzen erlauscht, (dass) du dich in der feuchten Erde befindest. — [Russ., aus der prädik. F. сыра < сыро́й].

**siṛgams** ~ *sorgams* ChrE, *siṛgams* (~ **siṕ́gams*) E:Mar, *siṛga·ms* E:Ba, **siṛgams* E:Petr Bug, *sorgams* E:Kad Kal Šokša, *sorgamks* E:VVr, *siṛgams* ~ *siṕ́gams* E:Večk, *siṕ́gams* E:Atr Is SŠant, **siṛgams* ~ **sorgams* (: *siṛgan*, *sorgan*) E:Jeg **— sə̂rʿka·ms** M:P Saz Patra Sel Atjur, *sə̂rgams* (*sə̂rga·ms*) M:Sučk Prol Ur, *sə̂rk̀ams* M:MdJurtk [приходить в движение, собираться] / sich in Bewegung setzen, aufbrechen, (auch:) [идти куда-н.] / irgendwohin gehen (E:Kal auch: zu jdm. als Frau gehen); [подниматься (также о ветре), выпрямляться] / sich erheben (auch vom Winde), sich aufrichten; [подходить (о тесте), бродить, начинать бродить] / aufgehen (vom Teig), gären, zu gären anfangen; [вывихнуться (о членах)] / verrenkt werden (von Gliedern), (E:Kal auch:) [двигаться, шевелиться] / sich rühren, sich bewegen. *a staka robotav ton siṛgat* E:Mar (1[218]) Nicht zur schweren Arbeit machst du dich auf. *ṕiŋǵenzẹ eŕi, tarkastonzo a siṛǵi, kovdak a jaḱi. – kudoś* E:Mar (2[50]) Es durchlebt sein Leben, rührt sich nicht von seinem Platze, geht nirgendhin. – Das Haus. *ḱeḑem*

*tarkastonzo sịŕgaś* E:Mar Ich habe mir die Hand verrenkt. *pařak kuluma[-]škadịndza iḱiĺe iva sịrgaś kuluma* E:Petr (VIII[182]) Vielleicht hat Iva vorzeitig mit dem Tode zu ringen begonnen. *ańćak pokš kudaťńe sịŕgiť ženéχenť kudịstịnť ĺišiḿe, ḿeĺgast ḱeṽeŕdeť mukuŕ* (*ťeṽ tuiza*) E:Petr (VIII[2]) Sobald die Brautwerber sich nur aus dem Haus des Bräutigams auf die Reise machen, rollt man einen Klotz hinter ihnen her (damit die Sache gut gelingt). *kolmoćeś sịrgaś aĺońe* [E:Bug] (V[310]) Das dritte wollte Aljo ehelichen. *koda sịŕgaś od ʒ́ora son kudov* E:Večk (I[347]) Als sich der junge Mann nach Hause begab. *śestę sịŕgaś śijań ṽenčḱezę* E:Večk (I[30]) [Da] kam sein silbernes Boot in Bewegung. *koda sịŕgaśť ńe aťaťńe* E:SŠant (I[79]) Als die Alten sich aufmachten. *ťiń kov, bratt, sorġiḍe?* E:Kal (2[128]) Wohin wollt ihr, Brüder? *ton kov iśťa sorġiť, parknoj ḿilịŋġiḿ?* E:Kal (2[128]) Wohin hast du dich so aufgemacht, lieber Schneider? *aj sorġe son ińčiks* E:Šokša (VII[450]) Sie macht sich zu Gaste auf. *ruz ńäjat, araf vastćä sə̂rʿka·j* M:P (IV[735]) Siehst du [im Traum] einen Russen, wirst du krank. *vaj sə̂rʿka·ś ṽii poĺaŋka ṕäĺdä varmańä* M: Saz (IV[4]) Ach, es erhob sich von der Waldwiese her ein heftiger Wind. *oχ, sə̂rʿkaś ṽišḱä, akaj, varmańä, oχ, sə̂rʿkaś kośḱä, akaj, aťamńä* M:Atjur (VIII[370]) Ach, es erhob sich, ältere Schwester, ein heftiger Wind, ach, es erhob sich, ältere Schwester, ein trockenes (regenloses) Gewitter. *valna·ś sə̂rʿka·ś, [ĺišś] ḱimga·ftuva ṕrasa kuj* M:Sel (IV[812]) Es begann zu wogen, eine zwölfköpfige Schlange kam hervor. *sə̂rʿkak, əŕvä·ńä, əd́ńä·ź́ä* M:Patra (IV[26]) Erhebe dich, Schwiegertochter, mein Kind!

*sịŕġi* E:MKly [подходящий (о тесте)] / aufgehend (vom Teig). *sịŕġi čapaks sịrgaftkak* (VII[8]) Bringe einen Sauerteig zum Gären!

*sịŕġića* E:Večk [встающий / aufstehend]. *śeχ iḱeĺej son sịŕġićam* (II[86]) (Aber) es ist das, das mir am frühesten aufsteht.

*sə̂rga·f* ChrM M:Kr [начатое] / das Begonnene. *ťä ṕiŋks ašəĺ anə̂kə̂ńkä, ťäčis ašəĺ sə̂rga·fə̂ńkä* (= *sə̂rʿka·ftfə̂ńkä* M:Pš) M:Kr [Bis zu dieser Stunde (Zeit) hatten wir kein Fertiges, bis zu diesem Tage hatten wir kein (zum Vorrat) Begonnenes].

**sə̑rʿka·mă* M:P [отъезд] / Abfahrt. *sə̑rʿka·mda [ḿeĺä] mə̑rda·ms araj, af uda·laj* (IV$^{710}$) Muss man nach einer Abfahrt zurückkehren, (dann) hat man kein Glück [die Sache wird nicht gelingen]. | *sə̑rʿka·m-ši* M [день отправления] / Abfahrtstag.

**sị̑rgakšnoms* E:Mar Škud Beg Bug, **sị̑ŕgakšnoms* E:Večk StSosni (Frequ. zu *sị̑rgams*, *sị̑ŕgams*) [собираться (в путь), отправляться] / sich aufmachen, aufbrechen; [подниматься (также о ветре)] / sich erheben (auch vom Wind). *sị̑rgakšnoś kaťa ví̯ŕej jagudas* E:Mar (1$^{28}$) Katja machte sich auf zum Walde, Erdbeeren zu suchen. *Ĺija mastorov tujekšnę́śt, ńej par(o) eŕamov sị̑rgakšnoś́t* E:Mar (1$^{70}$) Nach einem anderen Lande begaben sie sich, um sich ein gutes Leben zu verschaffen, erhoben sie sich. *son sị̑rgakšnoś ilʹeĺejka jaiḱev* E:Škud (VII$^{272}$) Ilelejka begab sich nach Jaik [= Uralsk]. *blagoj ví̯χeŕ, ví̯jev varma sị̑rgakšnoś* E:Škud (VII$^{272}$) Es entstand ein heftiger Wirbelwind, ein starker Wind. *kaťuša sị̑rgakšnoś kudov* E:Beg (VII$^{156}$) Katjuscha begab sich nach Hause. *koda sị̑rgakšnoś́t sị̑ń tukšnoś́t* E:Bug (V$^{96}$) Als sie sich aufmachten. *koda sị̑ŕgakšnoś ʹfedor kudov[-]čiv* E:Večk (I$^{43}$) Als Fedor nach Hause aufbrach. *maťŕań sajeḿe źiń́a sị̑ŕgakšnoś* E:StSosni (I$^{274}$) Sinja machte sich auf, Matrja zu holen.

*sị̑rkśems* E:Mar, *sị̑ŕkśems* E — ? **sə̑rʿkśəms* (: *sə̑rʿśa·n*, *-i*) M:P, *sə̑rʿkśems* M:Temn (Frequ. zu *sị̑rgams* usw.) [отправляться] / aufbrechen (M:Temn); [начинать бродить] / zu gären anfangen (E); [шевелиться] / sich bewegen (E:Mar). *ḿes nolasta, kudańeḱä, sə̑rʿkśeťada?* M:Temn (VIII$^{408}$) Warum macht ihr euch, unsere Brautwerber, (so) träge auf?

*sị̑rguźems* E:Mar, *sị̑rgo·źems* E:Atr, *sị̑rgoźems* E:Gor [Bug], *sị̑ŕgoźems* E:Večk, *surgoźems* E:Is NSurk, *surgoźḿeks* E:VVr, *sị̑ŕgi·źi̯ms* E:Ba, *surgu·źims* E:Kad, *surgi̯źi̯ms* ~ *surgi̯źi̯ms* E:Kažl, **surgoźems* ~ **surguźems* (: *surguźan*) E:Jeg — **sə̑rgə̑źəms* (: *sə̑rǵeźa·n*, *-i* (~ *sə̑rgə̑źi*)) M:P, *sə̑rgə̑źəms* M:Sučk [Pš Kr Sel], *sə̑rgə̑·źəms* M:Prol Ur, *sə̑rgə·źəms* M: MdJurtk (urspr. Inch. zu *sị̑rgams* usw.) [просыпаться, пробуждаться] / erwachen, aufwachen. *ĺeḿteḿe surom toḱiḱ, mon sị̑rguźan* E:Mar (2$^{89}$) Rühre meinen Ringfinger an, so werde ich aufwachen. *praś śeĺ́veďezę baχatị̑ŕiń́t čama[-]bokas, sị̑rgujś baχatị̑ŕiś* E:Mar (2$^{88}$) Es fiel

eine Träne auf die Wange des Helden, da wachte der Held auf. *ḿejĺe sịrgujśt pastuvtńe* E:Mar (2[94]) Nachher wachten die Hirten auf. *udịń[-]udịń, uŕakaj, da surgoźiń* E:VVr (II[44]) Ich schlief, ich schlief, Schwägerin, ich wachte auf. *koĺi udutad, tịń sịŕgoźeźde* E:Večk (I[45]) Wenn ihr schlaft, so wacht auf! *udat[-]źeŕaj, sịrgośta* [E:Bug] (V[430]) Wenn du schläfst, so wache auf! *kosk [puṕiḿim], śesk sịrguźiń, kosk sịŕguźiń, śesk targuźiń* E:Jeg (1[90]) Als sie mich stach, wachte ich auf, als ich aufwachte, schwoll ich an. *tśorịŋǵiś surǵiźś* E:Kažl (III[232]) Der Junge wachte auf. *vaj udâś, udâś, maŕäźä, sârgâźś* [M:Pš] (IV[123]) Ach, Marja schlief und schlief, sie wachte auf. *son udâś, udâś, ivańä sârgâźś* [M:Kr] (IV[358]) Iva schlief und schlief, er wachte auf. *figa·r tsaŕe·ví́tś sârgâźś udâmstânza* M:Sel (IV[818-9]) Figar Tsarevits wachte von seinem Schlafen auf.

*sịrgujkšńems* (? *sịŕgujkšńems*) E:Mar, **sịrgujkšnẹms* E:Gor Sob, *sịrgo·jkšńems* E:Atr, *sịŕgojkšnẹms* E:Ba, **sịŕgojkšnẹms* E:Večk, **sịrgojkšnẹms* E:Vez, *sịrguźekšnẹms* E:Škud Sar Kočk, *sịrgoźekšnẹms* E:Bug, *surgośkšnẹms* E:Is (Frequ.-Iter. zu *sịrgoźems* usw.) [просыпаться] / aufwachen (E:Mar: immer wieder). *ṕeĺ(e)[-]ví́ä[-]škańe sịrgujkšnẹś* E:Sob (VII[266]) Zur Mitternachtszeit wachte sie auf. *ťeŕḿešt́ ḿeŕkšnịń, uŕakaj, sịŕgojkšnịń* E:Večk (I[255]) Ich schrak zusammen, Schwägerin, ich wachte auf. *vaj ťeŕḿešt́ ḿeŕkšnẹś oďiŕva, sịrgojkšnẹś* E:Vez (I[239]) Die Schwiegertochter schrak zusammen und wachte auf. *ṕeĺe[-]ví́ä[-]škańe son sịrguźekšnẹś* E:Škud (VII[302]) Zur Mitternachtszeit wachte er auf. *ṕeĺe[-]ví́e[-]ška·ńde ḱipa·j[-]eŕźa· surgo·škšnẹś* E:Is (I[161]) Um Mitternacht wachte die Ersänin Kipaj auf.

**sịrgośťams* E:Bug, ? **sịrguśťams* ~ ? **sịrgośťams* E:Bag, *surǵiźf́tims* E:Kažl (Kaus. zu *sịrgoźems* usw.) [разбудить] / aufwecken. *a sịrgośťasị polanзo* E:Bug (V[244]) Sie weckt ihren Mann nicht auf. *uš ot čovalat, bracị, surguśťiť* E:Bag (II[62]) Sie wecken, Brüder, die jungen Leute. *[surǵiźf́tiḿiź] moń ta ko·datt vajǵiĺ‘t* E:Kažl (III[301]) (Da) wurde ich durch einige Stimmen geweckt.

**sịrgatoms* E:Gor (Pass. zu *sịrgams*) [подходить, приближаться] / heranrücken, heranziehen. *nogaj[-]ušma, ärźäń aĺa, sịrgatoć* (VII$^{230}$) Eine Nogajerschar, junger Ersäne, ist herangezogen.

**sịrgavoms* E:Hl, **sịŕgavoms* E:Vez NSurk (Refl.-Pass. zu *sịrgams*, *sịŕgams*) [собираться (в путь)] / sich aufmachen; [устраивать] / herrichten. *eźiń sịrgaft ṕekstaź ortań panʒŭmu* E:Hl (1$^{162}$) Ich konnte mich nicht aufmachen, um die verschlossene Pforte zu öffnen. *ṕveĺe[-]śado sịŕgavś tońeť osks i anoks* E:Vez NSurk (III$^{12}$) Das Dorf hat für dich ein Opferfest hergerichtet.

*sịrgavtoms* E:Mar, *sịrgavtoms ~ sịŕgavtoms* E:NSurk, **sịrgaftams* E:MKly, *sorgaftums* E:Kad — **sârʿka·ftâms* (: *sârʿka·ftan*, *-ị*) M:P [Pš], **sârʿka·ftâms* M:Kr Sel (Kaus. zu *sịrgams* usw.) отодвинуть / bewegen, wegrücken, wegschieben (E:Mar); заставить отправиться / jdn. in Bewegung setzen, jdn. dazu bringen, sich zu bewegen, abzufahren (E:Mar NSurk M:P Pš Kr); [смешивать муку и воду мутовкой] / Mehl u. Wasser mit einem Quirl vermischen (beim Bereiten des Teigs) (M:P). *kodak sịrgavtị·źe* E:NSurk (III$^{339}$) Als (dieser) sie zum Laufen brachte. *užo sịrgavca, avakaj, mon sęŕńe laŋkso modịńeť* E:Mar (1$^{202}$) Warte, ich will, Mütterchen, die Erde über deiner Gestalt wegschieben. *užo sịrgavca mon avań matrań ťelanzo!* E:Mar (1$^{202}$) Warte, ich will den niedergedrückten Körper der Mutter erheben! *sịŕġi čapaks sịrgaftkak* E:MKly (VII$^{8}$) Mache einen aufgehenden Teig an! *sârʿka·fťińä soń pazaru moĺeḿä* M:P Ich nötigte ihn, zum Basar zu fahren. *[ḿeźä ťijəť], sârʿka·ftâť?* M:Pš (IV$^{585}$) Was hast du gemacht und verursacht? *i [sârʿka·ftâźä pâka·ť] i [pańeźä] kudâzâst* M:Kr (IV$^{863}$) Er brachte den Ochsen dazu loszulaufen und trieb ihn nach Hause. *sârʿka·ftt aḃe·d* M:Sel (IV$^{830}$) Richte das Essen her! *sârʿka·ftan stol* M:P Ich richte den Tisch her (fürs Essen). | *oskśḱe sịrgavtoms* E:Mar, *osks(ḱe) sịŕgavtoms* E:NSurk [устроить жертвоприношение] / eine Opferhandlung verrichten. *[ḿeźiń] oskśḱe sịrgavtịť?* E:Mar (1$^{174}$) Was für eine Opferhandlung hast du veranstaltet? | *vojina sịrgavtoms* E:Mar, *vojna sịrgavtoms* E [начинать войну] / einen Krieg beginnen.

*sârʿka·ftf* M:Pš “припасенное” / das in Bereitschaft Gemachte, in Vorrat Genommene (s. oben *sârga·f*).

**sârʿka·fńəms* (: *sârʿka·fńan*, *-i*) M:P, **sârʿka·fńəms* M:Sel (Frequ. zu *sârʿka·ftâms*) заставить отправиться / in Bewegung setzen, jdn. dazu bringen, sich zu bewegen, abzufahren; [смешивать муку и воду] / (Mehl u. Wasser) vermischen (beim Bereiten des Teigs) (M:P). *marʿtâst sârʿka·fńišt́* (*sârʿka·fńišt́*) *śuduf iĺutań* M:P Sie zwingen den armen Iljuta, mit ihnen abzufahren. *d́amak śtafńä, —— sârʿkafńä* M:Sel (IV$^{341}$) Treibe mich nicht auf, —— wecke mich nicht auf!

**sârʿka·fńəkšńəms* (: *sârʿka·fńekšńan*, *-i ~ sârʿka·fńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sârʿka·fńəms*).

*sįŕgavtovoms* E:Mar **—** **sârʿka·ftâvâms* M:P (Refl.-Pass. zu *sįŕgavtoms*, *sârʿka·ftâms*) [вывихнуться / verrenkt, verstaucht werden] (E:Mar); [(мочь) шевелиться, (м.) двигаться] / in Bewegung gesetzt, bewegt werden (können) (M:P). *alašańd́i af sârʿka·ftấvi* M:P Ein Pferd kann es nicht bewegen (eig.: Es kann von einem Pferd nicht bewegt werden).

*sįrk ~ sįŕk* E:Mar, *sįrk* E:Ba, *sįŕk* E:Večk: *s. ḿeŕems* E:Mar Večk Ba [двигаться, немножко шевелиться] / sich bewegen, sich ein wenig rühren; [вздрогнуть] / zusammenfahren, zusammenzucken; [подниматься] / sich aufrichten. *sįrk a ḿeŕi* E:Mar Es rührt sich nicht vom Fleck. *pŕa-ḱed́em sįrk* (*~ sįŕk ~ sįŕks*) *ḿeŕć* E:Mar Ich fühlte mein Haar sich sträuben (vor Schrecken). *toń ḱepśt́ [ḿeŕezę] píŕiń́eť, toń sįrk [ḿeŕezę] t́eliń́eť!* E:Mar (1$^{202}$) Möchte dein Kopf sich rasch erheben, möchte dein Körper sich rasch aufrichten! *sįrk-sark a ḿeŕi* E:Večk, *sįrk-tark a ḿeŕi* E:Mar Er rührt sich nicht.

*sįrkst* ChrE, *sįŕks* E:Mar, *sįŕkśt́* E:Večk, *zįrkst* E:Kažl: *s. ḿeŕems* E:Mar Kažl Večk [сдвинуться с места] / sich ein wenig von der Stelle rühren; [подниматься] / sich aufrichten. *sįŕks ḿeŕan* E:Mar Ich rühre mich ein wenig. *pŕa-ḱed́em sįŕks ḿeŕć* E:Mar Ich fühlte mein Haar sich sträuben. *mon aščan v́eχ́kä tarʿkasa, zįrkst at [ḿeŕan]* E:Kažl (III$^{299}$) Ich bleibe an demselben Platz, ich lasse keinen einzigen Laut hören [richtiger: ich mache keine einzige Bewegung].

**sįŕ-** [золото- / Gold-]: *sįŕ-jandava* E:SŠant (poet.) [золотая кружка] / goldener Krug, Goldkrug. *sto laŋgośńe sįŕ[-]jandava* (I$^{118}$) Auf dem Tische [steht] ein goldener Krug.

*sįŕńe* ChrE E:Mar Kal Jeg Večk (Gen. E:Mar *-ń́*), *sįŕńi* [E:?Hl] (Gen. *-ń́*), *śiŕńä* E:Kažl **—** *śiŕńĕ* ChrM, *śirnä* M:P (Gen. *śirńen*), *sįŕńə* M:Prol, *seŕńä* M:Ur ?MdJurtk (Gen. *seŕńəń́*) [золото] / Gold. *sįŕńeks ḱeŕeŕi toń v́ed́eť* E:Mar (1$^{170}$) Wie Gold wälzt

sich dein Wasser. *śirnä af uĺi* M:P Es gibt kein Gold. | *śiŕńəť-śija·t* M:Pš, *źeŕńat-śijat* M:Temn, *zarńat-śijat* M:Bar [золото и серебро / Gold u. Silber] (nach Tschig.: чистейшее серебро / reinstes Silber). *soń śiŕńəť[-]śija·t vaj soń esânza* M:Pš (IV[18]) Sie hat Gold und Silber an (sich). *źeŕńat-śijat ṕäjäŕďi* M:Temn (VIII[408]) Sie lässt Gold und Silber herabfallen. *zarńat[-]śijat, ďäďäj[-]avaj, śä ťkel[-]narmâńńť laŋksânza* M:Bar (VIII[290]) Gold und Silber, liebe Mutter, glänzten am Körper dieses Birkhuhns. | *sịŕńes navams* E:Večk [золотить] / vergolden.

*sịŕńeń* ChrE E:Mar [Bug], *sịŕńiń* E:Hl — *śiŕńəń* ChrM, *śernän* [M:Mam] [золотой] / golden. *ve rogat śijäń, ombоćeś sịŕńeń!* E:Mar (2[21]) Dein eines Horn ist von Silber, dein anderes von Gold. *moń sịŕńeń ṕŕevńe baťbińem* E:Mar (1[206]) Du, mein Grossmütterchen mit goldenem Verstande! *sịŕńiń ṕŕäv́ij polaťiń pokš ťkijava jarmuŋkav* E:Hl (1[78]) Deiner Gemahlin mit goldenem Verstande (eine Fahrt) zum Jahrmarkt längs dem grossen Wege hin! *[śeŕńäń-śijä·ń] lazksânza* M: Mam (IV[154]) Aus Gold und Silber war ihr Sarg. *mon karman ťeńeť, sịŕńeń al polaj, kortamo* [E:Bug] (V[208]) Ich werde zu dir, du goldenes Ei, Frau, sprechen. | *sịŕńeń čęrʒ̆ęj* E:Mar [седой как золото] / goldgrau(haarig). *vaj sịŕńeń čęrʒ̆ęj ďedanok* (1[116]) Unser goldgraues Väterchen! | *sịŕńeń tolga* E [золотопёрый] / goldgefiedert. *uš sịŕńeń tolga ḿekš[-]ava* (I[36]) Eine goldgefiederte Mutterbiene.

*sịŕńińe* E:Mar, *sịŕńińi* [E:?Hl] (Dem. zu *sịŕńe*) [золото] / Gold.

*śiŕńəďəms* (1. Sg. Präs. *śəŕńəďa·n*, 3. Sg. Präs. *śiŕńəďi*) M:P [золотить] / vergolden.

*śiŕńəťf* M:Patra Saz Katm [золочённый] / vergoldet. *śiŕńəďä śiŕńəťfť śiń šarịńasna* M:Saz (IV[58]) Ihre Räder sind (so) vergoldet (dass sie) mehr als Gold (glänzen). *śiŕńəsa [śiŕńəťfť] soń paćäńanzân* M: Patra (IV[179]) Golden leuchten ihre Flügel. *śiŕńəďä śiŕńəťfť soń paćäńanzan* M: Katm (IV[345]) Goldener als Gold leuchten seine Flügel.

*sịŕeĺika* E:StDemk, *sịŕeĺikaj* E:Kočk [? Anr.] [золотой / golden; миленький / du Lieber]. *samson[-]ĺäĺaj, sịŕeĺika, kov jaḱiť* E:StDemk (VII[156]) (Du) braver Bruder Samson, wo bist du hingegangen? *samson[-]ĺeĺaj, sịŕeĺikaj, kov jaḱiť?* E:Kočk (VII[68]) Samson, Bruder, (du) Lieber, wohin bist du gegangen?

*sịŕežžěms* E:Mar, *sịŕeźdems* [E:Bug] Večk, *sịŕi·źdems* E:Ba [блестеть, сверкать золотистым] / goldfarben (E:Mar auch: сизым / taubengrau, blaugrau) leuchten, schimmern (E:Mar Večk Ba). *ḱiŕga[-]tolganзo sịŕeźdiť* [E:Bug] (V$^{382}$) Ihre Halsfedern schimmern wie Gold.

*sịŕešt* E:Večk, *sịŕišť* E:Gor, *sịŕi·št* E:Ba: *s. ḿeŕems* E:Gor Ba Večk [блестеть, сверкать (золотистым) / goldfarben] leuchten, glänzen. *sịŕišť ḿeŕi laŋgozo* E:Gor (VII$^{274}$) Goldfarben glänzt ihr Körper.

$^{1}$**sịŕe** ChrE E:Mar Kal Večk Jeg, *sịŕi* E:Hl, *sịrä·* E:Ba (Nom. Pl. *sịŕi·ť*), *śiŕä* E:Kažl **— śiŕĕ** ~ *sịŕĕ* ChrM, *śiŕä* M:P (Gen. *śiŕen*, Nom. Pl. *śiŕet*), *sịŕet* [Pl.] M:Temn, *śiŕet* [? Pl.] M:Sp, *sịŕä* M:Sučk Ur, *sịŕə* M:Prol, *sęŕä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *sęŕə·t*) [старый] / alt, (E:Mar auch:) [прежний, бывший, прошлый] / ehemalig, vormalig, vorig (z.B. Pope, der schon gestorben ist). *ḿińć sịŕeťaŋk* E:Mar (2$^{114}$) Wir selber sind alt. *sịŕe skalot vazịjavoĺ* E:Jeg (1$^{104}$) Möchte deine alte Kuh kalben! *vaj putuź kuduzum kaduvś sịŕi, sịŕi ťiŕiń ťeťińim* E:Hl (1$^{80}$) Ach, in meinem erbauten Hause blieb mein altes, altes Väterchen, der Ernährer zurück. *ḿąks ṕeḱ koźa, ḿąks ṕeḱ strojna śiŕä draḱinaś?* E:Kažl (1$^{82}$) Warum ist das alte Drakino so reich, so wohlgebaut? | *śiŕ a·kaj* (~ *śeŕ akaj*) M:P [? шуточное обр. к старшей женщине] / eine (?) scherzhafte Anr. für eine ältere Frau. | *śəŕ a·ťä* M:Pš Alk Sel [отец отца] / Vatersvater; [дядя отца] / Vatersbruder des Vaters; [предок] / Vorvater, Ahn (M:Alk Sel). *ve̍ĺä[-]ṕesa stolba, śijä·ń čäŕa·m esə̂nza, śəŕ a·ťä (śiŕä) pŕasə̂nza* M:Pš (IV$^{749}$) Am Ende des Dorfes (steht) ein Pfahl, daran (hängt) ein silberner Ring, auf seiner Spitze (sitzt) ein Alter. | *śeŕ a·va* M:P [женщина средних лет] / eine Frau im mittleren Alter. | *śəŕ avəś* M:P [тёща / Schwiegermutter] (Gegens.: *od avəś*). | *śəŕ a·vəśḱä* M:Pš (Dem.) id. *śəŕ* (*śiŕä*) *a·vəśkac ńäjəźä śiŕä kucta pańəźä* (IV$^{162}$) Ihre Schwiegermutter sah sie, sie trieb sie aus der alten Stube. | *śəŕ ba·ba ~ śer ba·ba* M:P, *śəŕ ba·ba* M:Alk (Anr. *-j*) [старуха, старая женщина] / Greisin, alte Frau (M:P); [жена дяди отца] / Frau des Onkels des Vaters (M:Alk). | *sịŕä* (*sịŕə*) *ba·bań ḱäd̍* E:Nask **—** *śiŕä aťän-babań ḱeḍ* M:Čemb [какая-то болезнь] / irgendeine Krankheit (eig.: Altweiberhaut; = *śiŕä aťäń-babań ḱeḍ* M:Čemb, *pabań ḱeḍ* M:P) (E:Nask); [какая-то детская болезнь] / irgendeine Kinderkrankheit (M:Čemb). *sịŕə ba·bań ḱäd̍ äjsə̂nza* od. *sai·źä* E:Nask Er hat die Krankheit "Altweiberhaut". | *śiŕä ḱäšal* M:Temn [Старые] Кишалы / Name eines Dorfes im Bez.

Temnikow; (Pl.) [жители данной деревни] / die Einwohner des betr. Dorfes. *vaj, śäśkâśk śiŕä ḱäšalʿńeń, ḿiń śäśkâśk* (VIII$^{412}$) Ach, wir haben über die Sirä-Käschaler gesiegt, wir haben über sie gesiegt. | *śiŕä kud* M:P [родовое имение] / Stammgut der Sippe (eig.: altes Haus; s. *ojḿe*: *ojḿe-ḱeďġä*). | *śeŕ mala·v* [*śəŕ mala·v*] [M:Mam] [назв. села ? Мамолаево] / Name eines Dorfes, [? = Mamalajewo] im Bez. Krasnoslobodsk. *moń [ošâźä] krasnaj slobdaś,* [*ʹveĺəźəń ĺeməts śəŕ*] *mala·vś* (IV$^{258}$) Meine Bezirksstadt ist Krasnoslobodsk, mein Dorf heisst Ser-Malav. | *sịŕe paťa* E:Mar Večk Is, *sịŕi pa·ťa* E:Ba [старшая сестра матери] / ältere Schwester der Mutter (E:Mar Ba); [самая старшая сестра] / älteste Schwester (E:Mar Večk Is); [старшая сестра отца] / ältere Schwester des Vaters (E:Mar Večk Is). | *sịŕ ṕećona* M:Vert [назв. деревни в песне] / Dorfname in einem Lied. *mońďedan ćeb̓äŕ sịŕ ṕećonasa śtiŕ ajaš* (VIII$^{452}$) Ein hübscheres Mädchen als ich gibt es in Alt-Petsjona nicht! | *śeŕe pše·n* [M:Mam] [мокш. назв. с. Старое Пшенево] / moksch. Name des Dorfes Staroje Pschenewo. *soń [ramaźä śeŕe] pše·nsta, iva·n[-aťä torgavaźä]* (IV$^{500}$) Der alte Ivan aus Sere-Pschen kaufte sie, handelte um sie. | *śiŕä śťiŕ* M:Pš, *śiŕä śťəŕ* M: Čemb [старая дева] / alte Jungfer. | *śiŕä ščaka* M:Temn [? старшая тётя / ? ältere Tante] (s. folg.). | *śiŕä ščâńä* M:Temn [дядя по матери / Mann der älteren Tante, älterer Onkel]. *śiŕä ščakaźä, śiŕä ščâńäźä laŋgâzân ḱäžjäś* (VIII$^{320}$) Meine alte Tante und mein alter Onkel wurden mir böse. | *sịŕə ťäťa·* [M:?Ur] [дед, отец отца] / Vater des Vaters. | *sịŕe ťejťeŕ* E:Is Ba [старая дева] / alte Jungfer. | *sịŕe vardo* E:VVr [старая дева] / alte Jungfer.

*sịŕe-či* E:Večk Jeg, *sịŕi-či* E:Kad — *śiŕə-ši* M:Sel [возраст] / das Alter.

*sịŕińe* E:Večk (Dem. zu *sịŕe*) [старенький] / alt. *kozo, kozo sịŕińe saras ṕizę ťejś* (II$^{22}$) Wohin, wohin machte die alte Henne das Nest?

*sęŕinza* E:VVr, *sęŕinza ~ sęrịnza* (Nom. Pl. -*t*) E:Kad, *sęŕinza* E:Kal (Nom. Pl. -*t*) [старый] / alt (E:Kad Kal); [высокий грубиян] / langer Rekel (E:VVr).

*sịŕeďems* ChrE E:Mar [?Bug], *sịŕiďims* (~ *sịŕeďems*) E:Kad, *sịŕiďims* E:Hl, *sịŕi·ďịms* E:Ba — *śiŕəďəms* ChrM M:Pš Atjur, **śiŕəďəms* (: *śeŕeďa·n*, *śiŕeďi*) M:P, *sęŕə·ďəms* M:MdJurtk [стареть, стариться] / alt werden, altern. *sịŕeďiť, suka, sịŕeďiť* E:Mar (1$^{148}$) Alt bist du, Hündin, geworden. *kasị ʹveĺäź; sịŕeďi, rućaso tapaŕasịź* E:Mar (2$^{34}$) Es wächst heran sich umdrehend; es wird alt, man umwindet es mit Wickeln. *koda sịŕiďi, palka laŋksa* E:Hl (2$^{66}$) Wenn er alt

wird, gestützt auf einem Stab. *lamo karmat sodamo, kurok sịŕeďat* [E:?Bug] (VI[224]) Beginnst du viel zu wissen, so wirst du bald alt. *učі ṕińe a sịŕeďi, kando laŋkso ṕiks a naksadị* [E:?Bug] (VI[230]) Ein wartender Hund wird nicht alt, auf einem Baumstumpf verfault das Seil nicht. *śiŕəć, śiŕəć pabańäźä, son ṕäḱ śiŕəć* M:Pš (IV[383]) Die Alte alterte, alterte, sie war sehr alt geworden. *eŕäś, eŕäś babats, śiŕeťś* M:Atjur (VIII[364]) Seine Ehefrau lebte und lebte weiter, sie wurde alt.

*sịŕeďeń* E — *śiŕəďəń* (~ *śeŕeďeń*) M: *sịŕeďeń-maštoń ṕeĺev* E:Mar [в старом возрасте] / im bejahrten Alter, in alten Tagen; (vgl. unten *sịŕeďeź*). | *sịŕeďeń ṕeĺej* E:Večk Bag Kozl — *śeŕeďeń päĺi* M:P (Adv.) id. *sịŕeďeń ṕeĺej baśkir[-]ava kaka tŕaś* E:Kozl (I[204]), E:Bag (I[198]) In ihren alten Tagen nährte die Baschkirin ein Kind auf. | *śiŕeďeń ṕälʻt* M:P, *śiŕəďəń ṕälʻťt* M:Pš, *śeŕəďəń ṕälʻťt ~ śeŕəďəm ṕälʻťt* [M:Mam] [в старости, на старости лет / im Alter, in alten Tagen, "in der Hälfte des Altwerdens"]. *śiŕeďeń ṕälʻt šaťšś soń śorats* M:P In ihren alten Tagen wurde ihr ein Sohn geboren. *śiŕəďəń ṕälʻťt pabańäźä śorańä šačfć* M:Pš (IV[383]) In ihren alten Tagen gebar die Alte ein Knäblein. *vaj [śeŕeďeń ṕä·lʻt iď] šaťšftan* [M:Mam] (IV[150]) Noch in meinen alten Tagen werde ich ein Kind gebären. *son [śeŕeďeń ṕä·lʻt eďńä·] šaťšfťś* [M:Mam] (IV[6]) Sie gebar in ihren alten Tagen ein Kind. *aš [eďńä·ťśä, śeŕeďem ṕä·lʻt ťiŋġä ťŕäťäďäź]* [M:Mam] (IV[132]) Du hast kein Kind, in euren alten Tagen wird er euch dann ernähren.

*sịŕeďeź* E:Mar: *sịŕeďeź-maštoź kuloś* Er starb an Altersschwäche (vgl. *sịŕeďeń-maštoń ṕeĺev* in hohem Alter).

*sịŕeďḿe* E:Vez [старение] / das Altwerden. *sịŕeďḿezęnzę eŕakšnoś* (I[443]) Sie lebte bis ins Alter. | *śiŕeďem ḱäĺs* M:Atjur [в пожилом возрасте] / im bejahrten Alter. *śiŕeďem ḱäĺs son ṕeḱijäś* (VIII[364]) In ihren alten Tagen bekam sie einen Bauch. | *sịŕeďḿeń ṕeĺt* E:NSurk (Adv.) id. (vgl. oben *sịŕeďeń ṕeĺej*). *sịŕeďḿeń ṕeĺt baśkir[-]avaś ṕeḱijaś* (I[209]) In ihren alten Tagen bekam die Baschkirin einen Bauch.

*sịŕeĺems* E (Iter. [? Frequ.] zu *sịŕeďems*). *sịń ʋeśe sịŕeĺeśt* [? Sie waren alle alt geworden].

*sịŕeďeʋems* E:Bag (Refl.-Pass. zu *sịŕeďems*) [стареть, стариться] / alt werden, altern. *ťeťanzo kudos sịŕeďevś* (I[296]) Sie wurde in ihres Vaters Stube alt.

**sjirićtims* E:Petr (Kaus. zu *sjirid́ims*) состарить / alt machen, altern lassen. *tońćeť śeḿjań nužińiś škaftuma [sjirićtiń́dźiť]* (VIII$^{216}$) Das Bedürfnis deiner eigenen Familie hat dich vorzeitig alt gemacht.

*sjirakadoms* E:Mar Večk Atr, *sjira·kadoms* E:Ba (Inch.) [сходить с ума, становиться слабоумным] / verrückt, blödsinnig werden (E:Atr Ba: im Alter, E:Ba auch: allg.) (E:Mar [?Večk] Atr Ba); избаловаться / ungezogen, wild, verwöhnt, verzogen werden [E:Večk].

*sjirńems* E:Mar Atr Večk, *sjirńemks* E:VVr, *sjirńi·ms* E:Ba, *sjirńams* E:Kad — **śirəńd́əms* (: *śeŕend́a·n*, *śiŕend́i*) M:P, *śirəńd́əms* M:Pš, [?] *sjirńems* M:Sučk, *sęŕńəms* ~ *sâŕńəms* M:MdJurtk безумствовать, с ума сходить / altersblödsinnig sein, sich unsinnig benehmen, seinen Verstand verlieren; (E:Mar:) [быть слабоумным] / blödsinnig sein (auch von einem jungen Menschen).

**sjiŕeḿems** E:Mar Atr Večk Is Jeg, *sjiŕiḿims* E:Kad, *sjiŕi·ḿims* E:Ba — **śeŕəmâms** ML$^{79}$(M), *śeŕəməms* (: *śeŕeman*, *-i*) M:P, *śeŕəməms* M:Pš Čemb Sel, *sęŕəməms* M: Sučk Ur, *sęŕə·mâms* ~ *sęŕəməms* M: MdJurtk, *sjiŕəməms* M:Prol [загораться, воспламеняться, (ярко) зажигаться] / sich entzünden, Feuer fangen, (hell) zu brennen anfangen (Holz im Ofen); [нагреваться, горячиться (человек)] / sich erhitzen, sich ereifern (Mensch). — ? Vgl. tat. *sürə-*.

**sjiŕemkšnęms* [E:Bug] (Frequ. zu *sjiŕeḿems*) [загораться, (ярко) зажигаться] / sich entzünden, (hell) zu brennen anfangen. *ṕećkasost ṕeŋḱńe sjiŕemkšnęśť* (V$^{324}$) Im Ofen brannten Holzklötze.

*sjiŕeḿtems* E:Mar, *sjiŕeḿtems* ~ *sjiŕeḿeft́ems* E:Večk, *sjiŕemt́ams* E:Atr, *sjiŕi·ḿt́ems* E:Ba, *sjiŕiḿft́ims* E:Kad — **śeŕəpt́əms* (: *śeŕept́an*, *-i*) M:P, *śeŕəṕt́əms* M:Pš, *śeŕept́emâks* M:Temn, *sęŕəptâms* M:Sučk, *sęŕəpt́əms* ~ *sęŕəptâms* M:Ur, *sęŕə·ptâms* ~ *sęŕəptâms* M:MdJurtk, *sjiŕəptams* M:Prol (Kaus. zu *sjiŕeḿems* usw.) [зажечь] / anzünden (M:Prol: mit Zündmittel; M:MdJurtk: das Holz im Ofen); (M:Pš:) [раздуть огонь] / das Feuer anfachen. *tolt śeŕept́i* M:P Er zündet Feuer an. *načka ṕeŋǵäń, âŕväńakaj, śeŕept́emâks* M:Temn (VIII$^{420}$) Zum Anzünden, Schwiegertochter, nassen Holzes. — [Vgl. *sjiŕt́ems*].

**śeŕəpťəma* (: *śeŕepťema*, Gen. *-ń*) M:P [растопка] / Holz zum Anzünden, Anmacheholz. | **śeŕəpťəm-ṕälʻt* (: *śeŕepťem-pälʻt*) M:P id.

**sịŕíḋima** (Gen. *-ń*) ~ *sịŕiḋiḿä* (Nom. Pl. *sịŕiḋiḿi·t́*) E:Kad маточник / Zelle der Mutterbiene.

*śəŕḋəḿńa·* E:Nask **—** *səŕḋə·mńä* M:Ur (Nom. Pl. *səŕḋə·mnat*) (Dem.) id.

**sịŕḱe** E:Mar [жёлоб] / Rinne.

**sịŕt́** E:Večk, *sịrt* E:Jeg [возвышенность] / Anhöhe. — Russ. сырт; kas. kirg. tschuw. *sə̂rt*.

*sịŕtovoj* E:Kozl [водораздельный] / Wasserscheide-. *pokš pakśińeseṇńt sịŕtovoj ḱińe* (I[269]) In der grossen Feldmark ist ein Wasserscheideweg. — Russ. сыртовый.

**sịŕt́ems** E:Mar, *sịŕti·ms* E:Kad [Bug], *sịŕtams* E:Večk Is накалить / heiss machen, glühend machen; [надуть, обмануть] / prellen, betrügen; [ударить со всей силой] / mit Wucht schlagen (z.B. ein Tier beim Schlachten mit dem Axtrücken auf die Stirn). *katka[-]ĺośa sịŕtiźe* [E:Bug] (V[400]) Katzen-Ljosja hat ihn entzündet. — [Vgl. *sịŕeḿems*: *sịŕeḿt́ems*].

*sịŕtäń uro* E:Večk, *sịŕtäń ura* E:Ba (Nom. Pl. *s. urut*) [прижигальник] / Brenneisen.

**sịtna** E:Kal Večk [сытный] / nahrhaft (Speise). — Russ. сытный.

**sịv́eĺ** ChrE E:Mar, *sịv́i·ĺ* E:Ba, *śivị́* E:Kažl
**— śivəĺ** ~ *sịvəĺ* ChrM, *śiv́el* M:P, *śivə̂ĺ* M:Sp, *sə̂və̂ĺ* M:Temn, *sịvəĺ* M:Sučk Prol Ur, *sə̂vəĺ* ~ *sə̂və·ĺ* M:MdJurtk [мясо] / Fleisch (M:P: sowohl mageres als fettiges Fleisch; vgl. *pukšo* mageres Fleisch, *kujä· śiv́el* fettiges Fleisch). *lomaṫ ḿeŕit, lomańiń sịv́eĺiś tańťej* E:Mar (2[81]) Man sagt, das Fleisch des Menschen sei schmackhaft. *v́iŕ[-]čịŕeva sịv́eĺt sodnoź. – ṕiźoltnẹ* E:Mar (2[72]) Längs dem Waldrande Fleischbissen angebunden. – Die Vogelbeeren. *a v́eŕńes[-]sịv́eĺc mon sov́iń* E:Mar (1[166]) Ich bekam nicht Blut und Fleisch (eig.: Ich trat nicht ins Blut und Fleisch ein). | *baran-sịv́eĺ* E:Ba Večk баранина / Hammelfleisch. | *čevťe sịv́eĺ* E:Mar [постное (нежирное) мясо] / mageres (fettloses) Fleisch. | *jäŕək śivəĺ* M:Pš [судорожное подёргивание жил] / krampfhaftes Aderzucken, Muskelzucken, Nervenzucken (eig.: lebendiges Fleisch). *moń ḱätsə̂n tarị jäŕək śivəĺ* In meiner Hand zuckt es. | *kazań śiv́iĺ* E:Kažl [козье мясо] / Ziegenfleisch. | *kula-sịvə̂ĺ* M:Sučk [падаль, мертвечина] / Aas, Luder. | *ĺevš-sịv́eĺ* E:Mar [волокнистое

мясо] / faseriges Fleisch. | *numâlâń śiv́əĺ* M [заячье мясо] / Hasenfleisch. | *ṕej-sʲiv́eĺ* E:Mar Večk, *ṕäj-sʲiv́eĺ* E:Al, *ṕäj-zʲiv́iĺ* E:Ba — *ṕej-śivəĺ* M:P, *ṕe·j-zəvə·ĺ* M:MdJurtk [десна] / Zahnfleisch. | *saltoń sʲiv́eĺ* E:Mar [солонина] / Pökelfleisch. | *sarazoń sʲiv́eĺ* E [курятина] / Hühnerfleisch. | *sʲiv́eĺ-jam* E:Mar [мясной суп] / Fleischsuppe. | *sʲiv́eĺ-kuska* E:Mar [кусок мяса] / Fleischstück. | *sʲiv́eĺ-moldav* E:VVr [кусок мяса] / Fleischklumpen. | *sʲiv́eĺ-pal* E:Mar Večk, *sʲiv́iĺ-pal* E:Ba Šokša id. | *sʲiv́eĺ-ṕeḱe* E:Mar [пузо, пузан] / “Fleischbauch”. *sʲiv́eĺ[-]ṕeḱe, čuvtoń kaŕas.* – *kšʲi[-]očkoś* (2[54]) Mit einem Bauche von Fleisch, mit einem Rücken von Holz. – Der Backtrog. | *skaloń sʲiv́eĺ* E [говядина] / Rindfleisch. | *śivəĺ-puldâm* M:P [кусок мяса] / Fleischklumpen. | *śivəĺ-tapârkst* (Pl.) M:Pš [тушёное мясо] / geschmortes, (mit der Axt) zerkleinertes Fleisch. | *sʲiv́eĺ-tuliṕe* E:Mar [мясная затычка] / “Fleischzäpfchen”. *śija[-]vaŕiṕe, sʲiv́eĺ[-]tuliṕe. – surksʲiś i surś* (2[54]) Ein silbernes Loch, ein fleischener Zapfen. – Der Ring und der Finger. | *śivəĺ-tulʿmâk* M:P Pš [кусок мяса] / Fleischklumpen. | *traksâń śivəĺ* M [говядина] / Rindfleisch. | *tuvoń sʲiv́eĺ* E — *tuvâń śivəĺ* M [свинина] / Schweinefleisch.

**śəvəĺńä·* (: *śev́eĺńä·*) M:P (Dem. zu *śivəĺ*).

*sʲiv́eĺev* ~ *sʲiv́eĺej* E:Mar, *sʲiv́eĺeŋ́* E:Atr, *sʲiv́eĺev* E:MKly [мясистый] / fleischig (z.B. Knochen, an dem noch Fleisch sitzt), (E:Mar auch [*sʲiv́eĺev*]:) [(кусочек мяса), содержащий мало костей] / wenig Knochen enthaltend (Fleischstück). *praksta ṕenzę sʲiv́eĺev́t* E:MKly (VII[28]) Die Spitzen ihres Beinwickels waren im Fleische [nach dem Gattenmord].

**sʲizranśki** ~ *sʲizra·ńśḱij* E:VVr [сызранский (житель)] / aus der Stadt Sysran herstammend, Sysraner. *sʲizranśki kupcį da kudoń-čiń pas čaṕiḑiź* (II[332]) Kaufleute aus Sysran haben dich, Gott des Hauses, gezimmert. *sʲizra·ńśḱij kupcį· čaṕi·ḑiź* (II[345]) Kaufleute aus Sysran zimmerten dich. — [Russ. сызранский].

**skadâvams** M:P Pš выдумать, выгадать / ausdenken, erfinden, herausfinden, erraten (M:P). *t́ä t́ev́ś eŕäv́i skadâvams koda t́ijəma·* M:Pš Diese Sache muss ausgedacht werden, wie es zu machen ist. — [Russ. сгада́ть, сгадывать].

**skadâvavâms* (: *skadâvav́i*) M:P (Refl.-Pass. zu *skadâvams*) [выдуматься, выгадаться / ausgedacht, erfunden werden].

**skadə̂və̂śəms* (: *skadə̂və̂śan*) M:P (Frequ. zu *skadə̂vams*) выдумать, выгадать / ausdenken, erfinden.

**skadə̂və̂śəkšńəms* (: *skadə̂və̂śekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *skadə̂və̂śəms*) id.

**skal** ChrE E:Mar Kad Jeg **— skal** M:P Pš An (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʿt*) [корова] / Kuh (ChrE E:Mar Kad Jeg); [тёлка] / Kuhkalb (M:Pš An); [самка] / weibliches Tier (Ziege, Schaf, Kuh) (M:P). *śeŕǵejiń skalozo suksov* E:Mar ($2^{9}$) Sergei's Kuh ist mit Würmern behaftet. *sịŕe skalot vazijavoĺ* E:Jeg ($1^{104}$) Möchte deine alte Kuh kalben. | *ďikoj skal* E:Mar [лось] / Elch. | *iďim skal ~ ví̯ďim skal* E:Večk, *iďim ska·l* (*zga·l*) E:Ba id. | *ṕeďamo-skal* E:Bug Bag Kozl [дойная, молочная корова] / Milchkuh. *ṕeďamo[-]skalon moń komśśveťeje* [E:Bug] ($V^{144}$) Ich hatte fünfundzwanzig Milchkühe. *ašťek (jurt-ava) ǩiĺďima-alašań ǩis, ṕeďamo-skaloń ǩis* E:Bag Schütze (Jurt-ava) die Zugpferde und die Milchkühe! *maksodo šoždịńe parịńe rašťị ǩiĺďimańe, ṕeďamo-skalnę* E:Kozl ($III^{4}$) Gebt den sich mehrenden Pferden, den Milchkühen —— Leichtes und Gutes! | *poťaftu·ma-skal* E:Ba id. | *skal-ĺem* E:Is Jeg [масло] / Butter. | *skal-mor* ChrE E:Mar Sarat [чума крупного рогатого скота, эпизоотия] / Rinderpest, Viehpest. *skal-moroń pańima-osks* E:Sarat [Gebet (Zauberspruch) gegen Viehpest]. | *skal-oj* ChrE E:Mar Ba Vez Kal **—** *skal-vaj* ChrM M:P [масло] / Butter. *sońć ašo, ťušť ḿeŕi, [sońśťeḿenzę] tańťej a pańévi. – skal[-]ojiś* E:Mar ($2^{55}$) Es ist weiss, gelblich, ohne dasselbe kann Schmackhaftes nicht gebacken werden. – Die Butter. *vaj i ruz kaji son lamo skal[-]oj* E:Vez ($I^{69}$) Der Russe wirft [in den Brei] viel Butter hinein. *ṕińəń ṕeks skal[-]va·jś af laďäj* M:P ($IV^{702}$) Für einen Hundemagen passt Butter nicht. | *skal-oj-paŕiŋǵe* E:Kal, *skal-oj-paŕńe* ChrE [Dem.] [маслёнка] / Butterfass. | *skaloń pas* E:Kozl, *skalị̓ń pas* E:Andr [бог коров / Gott der Kühe]. *laśej, skaloń pas* E:Kozl Gott der Kühe, Lasej (= Влас). *skalị̓ń pas, laśej-dońeśej* E:Andr Götter der Kühe, Lasej (Vlas Влас) und Donesej (Dionysios Дионисий). *ví̯äń pas makśi·mka, ska·lị̓ń pas ťedośe·ja, bu·kań pas laśe·j[-]dońeśe·j, ska·lị̓ń pas, koŕḿeńe·ć, ví̯ä·śij skoťena·ťńä toń, ton ćurị̓·ť[-]ṕiŕi·ť!* E:Andr ($VII^{382}$) Gott der Nacht, Maksimka, Gott der Kühe, Fedosejka, Gott der Ochsen, Lasej Donesej, Gott der Kühe, Ernährer, alles Vieh (alle Haustiere) ist (sind) dein, beschütze du es (sie)! | *skaloń ṕiŕe* E:Večk NSurk, *skalị̓ń ṕi·ŕä* (~ *skaloń ṕiŕe*) E:Ba [скотный двор, баз] / Viehhürde, Viehhof. | *skaloń sịv́eĺ* E [говядина] / Rindfleisch. | *skaluń stada* E:SŠant Kal, *skaloń stada* E:Vez [стадо коров] / Kuhherde. | *skaloń topo-śukor* E:Večk Ba ? просвирник / ? die thüringische Lavatere (Lavatera

thuringiaca)] (= *to·po-śu·kur* E:Ba). | *skal-vaće* E:Mar [коровий навоз] / Kuhdreck. *ťe, ćorịńem, skal[-]vaće* ($2^{105}$) Dieses, mein Söhnchen, ist ein Kuhdreck.

*skalt̀omo* ChrE, *skaltomo* E:Mar [без коровы] / ohne Kuh. *skaltomo trudna eŕamoś* E:Mar ($1^{182}$) Es ist schwer, ohne Kuh zu leben.

*skalịŋǵe* E:Kal (Dem. zu *skal*) [коровка] / (kleine) Kuh. *śuruftuma skalịŋǵist* ($1^{84}$) [Sie haben] ein Kuhchen ohne Hörner.

*skalnę* ChrE E:Mar **—** *skalńä* M:P Pš An (Dem. zu *skal*) [коровка] / Kuh (ChrE E:Mar); [тёлка] / Kuhkalb (M:P Pš An). *kučumak —— skalnę laŋga skal[-]moroks* E:Mar ($1^{182}$) Sende mich —— über die Kuhchen als Pest! *ḿeźä trakstśä vazə̂jäś? – skalńä* M:P Was für ein Kalb hat deine Kuh gekalbt? – Ein Kuhkalb.

**skaḿija** E:Mar Is, *skaḿi·ja* E:Jeg [скамья] / Bank (E:Mar Jeg), (E:Mar auch:) [стул] / Stuhl. *ńiĺe ṕiĺksę, ṕŕazo araś. – skaḿijaś* E:Mar ($2^{47}$) Es hat vier Füsse, (aber) keinen Kopf. – Die Bank. *ďŕiga·ń ava·ŕďi ṕenza·[-]goro·co, ṕŕijo·m iḱe·ĺe [skaḿi·ja] laŋkso·* E:Jeg ($1^{102}$) Driga weint in der Stadt Penza, vor der Rekruten-Empfangsstelle, auf einer Bank. | *kuvaka skaḿija* E:Mar [скамейка для сидения] / Sitzbank. | *ozamo-skaḿija* E:Mar [стул] / Stuhl. — [Russ. скамья́].

*skomńä* M:P (Nom. Pl. *skomńat*) (Dem.) [скамеечка] / kleine Bank; [саночки] / kleiner Schlitten. | *skomńä-algaks* M:P [донная доска в морд. санях] / Bodenbrett des mordw. Rodelschlittens (Kufen gibt es nicht).

*skomńäńä* M:P (Dem. zu *skomńä*) [стул] / Stuhl. *ḱeluńät̀ ala mazį skomńäńäś* (IV$^{352}$) Unter der Birke (steht) eine schöne Bank.

*skomńafks* M:P (Gen. *-ə̂n*) [материал для скамьи] / Material für eine Bank.

*skaḿika* E:Mar Večk, *skaḿe·jka* E:Ba **—** *sḱämka* M:Suč̌k, *śḱəḿika·* M:MdJurtk [скамья] / Bank; (E:Večk:) [стул] / Stuhl. *kavto ḱecę kundama, mukorc ʹveťama. – skaḿikaś* E:Mar ($2^{33}$) Man muss es mit beiden Händen anfassen (und) zum Hintern führen. – Die Bank. | *tarka-oziń skaḿika* E:Večk [скамейка заместителя] / Bank des Stellvertreters. | *skaḿika-udalks* E ?  йаседка [спинка стула] / ?  Stuhllehne. — [Russ. скаме́йка].

**skaŕa-**: *skaŕa-baba* E:VVr Gor (bot.) ?  лапушник / ?  Klette od. ?  Nardenhuflattich.

**skaska** E:Atr VVr, *skaska·* E:Kad [сказка, басня] / Märchen, Fabel. *ḿińś ska·ska[-]bo·baska* E:VVr (III$^{267}$) Wir sind ja selbst eine Geschichte, ein Märchen. — [Russ. сказка].

*skasḱińe* E:Atr (Dem.) id.

**skaťeŕ** E:NSurk Af, *skaťeŕt* E:NBajt **— skaťer** M:P (Gen. *-en*, Abl. *-dä*, Pl. *-ʻt*), *skaťəŕ* M:Kr, *skaťeŕ* M:Čemb [скатерть] / Tischtuch. *acịja ašo skaťeŕem* E:Af (III$^{31}$) Ich habe mein weisses Tuch ausgebreitet. *ašińeń skaťeŕt bojartnẹń stolaŋkso* E:NBajt (II$^{18}$) Ein weisses Tuch (liegt) über dem Tische der Bojaren. *šə̂ra·də̂nzə̂n laŋga akša skaťəŕnzə̂n* M:Kr (IV$^{273}$) [Er hatte] auf den Tischen weisse Tischtücher. — Russ. скатерть.

*skaťernä ~ skaťəŕńä* M:P, *skaťeŕńä* M: Čemb, *skaťəŕńä* M:Kars (Dem. zu *skaťəŕ*) id. *esə̂nza eŕäx́t akša skaťəŕńat* [M:P] (IV$^{37}$) Darin leben weisse Skater [(Mädchen) weiss wie Tischtücher]. *äśkńəń ṕŕavańä akša skaťəŕńä* M:Kars (IV$^{344}$) Über den Nagelköpfen (liegt) ein weisses Tischtuch.

**sḱiḿems** E:Atr Večk, *sḱeḿems* E:Jeg, *sḱeḿḿeks* E:VVr, *sḱiḿims* E:Ba **— sḱimǝms** M:P MdJurtk, *sḱiḿems* M:Ur убавляться / weniger werden (durch Eintrocknen, Wasser durch Verdunsten, Kochen).

*sḱimťams* E:Ba Atr Večk, *sḱemťamks* E:VVr, *sḱemťems* E:Is Jeg (Kaus. zu *sḱiḿems* usw.) сбавлять / vermindern (im allg.).

**skĺiska** M:P [скользкий] / glatt. — [Russ. склизка (prädik. F. aus склизкий = скользкий)].

**skočkaḑemks** E:VVr [прыгнуть на одной ноге] / (einmal) auf éinem Bein hüpfen. — [Vgl. russ. скочи́ть, скачо́к].

*skočkajemks* E:VVr (Iter.) [прыгать на одной ноге] / (mehrmals) auf éinem Bein hüpfen.

**skok** E:Mar Ba Večk NSurk (Interj.) [гоп!, прыг!] / hops! (plötzliches Hüpfen beschreibend). *nuŕćeś, nuŕćeś, skok ṕeĺḱińeḱśińd́avć* E:Mar (2$^{103}$) Sie wiegte und wiegte, hoppsah sprang das Daumenchen auf. *katkaś vanć, vanć, skok ḱiŕńafć* E:Ba

(VII$^{404}$) Die Katze schaute und schaute, hops sprang sie auf. *pop, o$_{χ}$, skok ḱirnavś* E:NSurk (III$^{314}$) “Oh!” (sagte) der Pope und – hopps – sprang er auf.

*skokaḋems* E:Večk, *skokaḋḿeks* E:VVr, *skoka·ḍ̇ims* E:Ba [вскочить, прыгнуть] / aufspringen, (einmal) über etw. springen.

*skokaḋevks* E:Večk [прыжок, скачок] / Sprung, Satz.

*skokajems* E:Večk, *skokajemks* [E:?VVr], *skoka·jı̣ms* E:Ba (Iter.).

*skoka·ftı̯̣ms* E:Ba (Kaus.) [прыгнуть] / (plötzlich) aufspringen.

*skoka·fńı̣ms* E:Ba (Frequ. zu *skoka·ftı̯̣ms*).

**skoroj** E:Mar Sob MKly [скорый] / schnell. *ǵeškińeť ṕižę duǵińem skoroj posolks sı̣́ń čijńiť* E:Mar (1$^{168}$) Meine kleinen, zarten Schwesterchen laufen als schnelle Botinnen. *sa·vtoń sko·roj po·solnę̣́ń —— ťä·ńk va·na ka·źńe!* E:Sob (VII$^{360}$) Für die schnellen Boten der *Savt* —— seht hier, Geschenke auch für euch! *vaj konań uĺi skoroj posolzo* E:MKly (VII$^{22}$) Wer (von euch) eine schnelle Botin hat. — [Russ. скорый].

*skaŕe·j* E:Kažl **—** *skaŕe·j* M [крайне спешно, немедленно, вскоре] / eiligst, sogleich, bald. *mon skaŕe·j ščupa·ź mujä [ḿäḋ] paŕiŋǵiť* E:Kažl (III$^{300}$) Tastend fand ich bald das Honigfass. *ǵiŕəsa udı̯̣, af muǵvi, musa·, skaŕe·j voŕǵəḋan. - oftś* M (IV$^{692}$) Schläft im Walde, man findet ihn nicht, finde ich ihn, fliehe ich eiligst. – Der Bär. — [Russ. скоре́е].

*skaŕe·ńä* M:Mam (Dem.) [скорее] / schneller. *[makśi·m] košartsı̯̣ [ṕiťśeḿä skaŕe·ńä]* (IV$^{894}$) Maxim fordert sie auf, schneller zu braten.

**skoromna** E:Petr [скоромный] / an den Fastentagen zur Speise nicht gebräuchlich; [постный] / Fasten-. *kona avaś pakšandza andę skoromnada post[-]čińe* (*skoromna čińe*) *dı̯̣ pakšań andumsta kosta-kosta ńiĺíve skoromna jarcamks, śe avaś ťe [gŕeχeńť-ṕežeťeńť] ı́disę išťa* (VIII$^{174}$) Welche Frau an einem Fasttag ihr Kind mit Fleisch (mit Speisen, die an Fasttagen verboten sind) füttert und beim Füttern des Kindes manchmal (unabsichtlich) verbotene Speise hinunterschluckt, diejenige Frau büsst diese Sünde folgenderweise. — Russ. скоро́мна (prädik. F. aus скоро́мный).

**skoŕba** M:P (Gen. -*ń*), *skorba* M:Mam скорбь / Krankheit, Leiden. *kost(a) iź sa ťä skorbaś, ťä pŕäči·naś va·śäńďi, praśti·ťä!* M:Mam (IV[778]) Woher Vasja diese Krankheit, dieses Unglück auch bekommen haben mag, verzeiht ihm! — [Russ. скорбь].

*skoŕbańä* M:P (Dem.) id.

*skoŕbešt* E:NSurk [болезнь, хворость] / Krankheit, Siechtum. *omboćeďe tŕaužatan ďetrań boĺešťendę ťis, ďetrań skoŕbešťendę ťis* (III[55]) Zum zweiten Mal störe ich dich wegen Petras Siechtum, wegen Petras Krankheit. — Russ.

**skota** E:MKly, *skot* E:SŠant скот / Vieh. *kardasso ďeškśe skotado* E:MKly (VII[40]) Sein Hof ist voll von Vieh. *omboće čistę ńišťke-pas noldaś skotonzo laŋga ťve čiń mornę* E:SŠant (I[124]) Am andern Tage sandte Nischke-pas über sein Vieh die Eintagspest. — Russ. скот.

*skotnoj* [скотный] / Vieh-: *skotnoj kudo* E:Večk, *skotnoj ku·da* E:Ba [скотный хлев] / Viehhütte (Gebäude, in dem im Winter Kälber, Lämmer u. Schafe gehalten werden; darin gibt es einen Ofen; auch die Menschen wohnen da).

*skoť̀ina* ChrE, *skoťina* E:Mar Večk, *skoť̀ena* E:Ork, *skoťena* E:Sarat, *skoťe·na* E:Ba — *skoťna·* M:MdJurtk скотина / Vieh. *ńej araś [ḿijems] ńej skoťinanok* E:Mar (1[36]) Jetzt haben wir kein Vieh zum Verkaufen. *kučumak skoťina laŋga zarazaks* E:Mar (1[182]) Sende mich über das Vieh hin als Seuche! *śe skoťinańť, aźo, suksonzo ďeŕeŕďiť!* E:Mar (2[10]) Geh, schüttele die Würmer dieses Viehes ab! *kolmo stadat skoťinazo* E:Večk (I[114]) Drei Herden hat er Vieh. *vaṇi·ť moń skoťe·nam* E:Ba (VII[372]) Behüte mein Vieh! — Russ. скоти́на.

*skoťinań* E:Mar [скотинный] / von dem Vieh herstammend. *ťelazo [skoťinań], śeďejezę muškoń. – śvečaś* (2[62]) Ihr Körper stammt vom Vieh her, ihr Herz ist von Werg. – Die Kerze.

*skoť̀inavt̀omo* ChrE, *skoťinavtomo* E:Mar [без скотины] / ohne Vieh. *mastor laŋkso narodneń skoťinavtomo tošna aščįmaś* E:Mar (1[182]) Dem Volke in der Welt ist es schlimm, ohne Vieh zu sein.

**skov́jorka** E:VVr [прозвище женщины] / ein Beiname einer Frau. — ? Russ.

**skudnoj** E:Bel MKly Bug Večk Sulli [скудный, бедный, нуждающийся] / bedürftig, arm, notleidend (gew. Par.-Wort zu *ɓednoj*). *ɓednojeń ʋejḱe ćora[-]kakazo, skudnojeń ʋejḱe sajeń uŕvazo* E:MKly (VII$^{6}$) Der Arme hat (nur) einen Sohn, der Bedürftige hat (nur) eine genommene Schwiegertochter. *vaj ɓednojt́ jaḱiť uĺań ḿeĺganʒo. vaj skudnojt́ jaḱiť uĺań čijamo* E:Večk (I$^{448}$) Arme gehen Ulja nach, Habenichtse gehen um Ulja werben. *dumaśť ućaskań javšeḿe —— śupav koźavńeń ploškaso, ɓednoj skudnojńeń ćarkaso* E:Večk (I$^{64}$) [Sie] dachten Glück zu spenden, —— den Reichen, den Wohlhabenden schüsselweise, den Armen, den Bedürftigen glasweise. *maksi̯maka skudnojńe, maksi̯maka ɓednojńe!* E:Sulli (VII$^{80}$) Gib mich [zur Frau] an einen Bedürftigen, gib mich an einen Armen! — [Russ. скудный].

**skuka** E:Sob SŠant [скука] / Langeweile; [печаль] / Traurigkeit. *čińd́äń dańilań tošna saiźe, čińd́äń dańilań skuka muiźe* E:Sob (VII$^{134}$) (Dann) ergriff Sehnsucht Tschindjas Danila, (dann) packte Heimweh Tschindjas Danila. *vaj skukas kajaś t́e čova gńedoj ṕiŕanzo, uk toskas kajaś mazi̯ńe gńedoj sę́ŕenzę* E:SŠant (I$^{410}$) Der schlanke Braune überliess sich der Traurigkeit, der schöne Braune überliess sich dem Kummer. — [Russ. скука].

*skušna* ChrE E:Mar Nask — *skučna* M:P [скука] / Langeweile (ChrE); (Adv.) [скучно] / langweilig (E:Mar Nask M:P). *śt́akak, [varḿińe], ṕičę́ńeń tošna, śt́akak, [varḿińe], ṕičę́ńeń skušna!* E:Mar (1$^{16}$) Steh doch still, Windlein, die Tanne ist überdrüssig, steh doch still, Windlein, die Tanne langweilt sich! *tońäťka·k ašťi̯ms vakscʲi̯ńʲk skušna, a ḿiń [śiźi̯·ńi̯ḱ]* E:Nask (III$^{244}$) Es wird dir ja auch langweilig, bei uns zu sein, und wir sind müde geworden. *moḑińä skutšna* M:P Mir ist langweilig. — Russ. скучно.

*skušni̯ńe* ChrE E:Bag (Dem. zu *skušna*) [скука] / Langeweile (ChrE). *eĺi saiń́ʒeť tošni̯ńe, eĺi muiń́ʒeť skušni̯ńe* E:Bag (I$^{299}$) Hat dich Sehnsucht ergriffen, hat dich Traurigkeit erfasst?

**skušnajams* E:SŠant [соскучиться, тосковать] / Sehnsucht haben, sich sehnen. *mon ńej tošnaiń avań ḱis, mon ńej skušnaiń t́eťań ḱis* (I$^{292}$) Ich sehnte mich nach meiner Mutter, ich verlangte nach meinem Vater.

**skučəndams* (: *skučendan*, *-ai*) M:P [тосковать] / sich nach etw. sehnen; [скучать] / sich langweilen, Langeweile haben. *skučendan sazârâśťi* Ich sehne mich nach meiner Schwester. *skučendan marʿtn̥za* Ich langweile mich mit ihm. — [Russ. скуча́ть, скучи́ть].

**skučəndakšńəms* (: *skučendakšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *skučəndams*).

**skučəndaftâms* (: *skučendaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *skučəndams*) [наводить скуку, нагонять тоску] / jdn. langweilen, anöden.

**skučəndafńəms* (: *skučendafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *skučendaftâms*) [наводить скуку, нагонять тоску] / jdn. langweilen, anöden.

**skupoj** E:Mar [скупой] / geizig. *skupojiń́t roštuva jutksto ejd́ak* [?] *a v́ešịvat* ($2^{77}$) Um die Weihnacht des Geizigen wirst du (von ihm) nicht einmal ein Ei [?] durch Bitten erlangen. — [Russ. скупо́й].

**skuta** E:VVr [самые нижние шерстяные обмотки] / der unterste wollene Beinwickel. — [Russ. скуты].

**slabaj** M:P слабый / schwach. — Russ. слабый.

**slatkoj** E:Mar Večk **— slatkaj** M:P Lemd Vod [сладкий] / süss. *mon śiman slatkoj votkado* E:Mar ($1^{52,66}$) Ich trinke süssen Wein. *slatkoj votkado maťŕań śiḿdiźe* E:Večk ($I^{175}$) Er gab Matrja süssen Branntwein zu trinken. *esa t́ijišt́ puŕət́[-]ṕiva·t, puŕət́[-]ṕivat slatkaj votkat* M: Lemd ($IV^{172}$) Man macht dort Met und Bier, Met und Bier, süssen Branntwein. *[ḿäsajt́] śimənd́ä šapam v́ina·ńəń, šapam v́ina·ńəń, slatkaj votkańəń?* M:Vod ($IV^{208}$) Warum trankst du meinen kräftigen Branntwein, meinen kräftigen Branntwein, meinen süssen Branntwein? — [Russ. сладкий].

*slastun* M [сладострастный человек / Wollüstling]. — [? Russ.; vgl. сластёна, сластолю́б].

*slastun-ši* M:Temn [сладострастие] / Wollust. *slastun[-]šidânza eś pŕäńancka ḿiś* ($VIII^{346}$) Mit seiner Wollüstigkeit (seinem ausschweifenden Leben) verkaufte er auch sich selbst.

**slava** ChrE E:Mar Atr Petr Bug Večk SŠant **— slava** ChrM M:P Vert Sel [слава] / Ruf (M:P: gut od. schlecht); [слух] / Gerücht, (E:SŠant auch:) [известие] / Kunde (häufig

Par.-Wort zu *kuĺa*). *paro slavanzo noldado!* E:Mar (1[146]) Verbreitet einen guten Ruf von ihr! *ǵeŕeń slavanzo noldado!* E:Mar (1[146]) Verbreitet einen schlechten Ruf von ihr! *para slava kandi̯za* E:Petr (VIII[6]) Möge sie einen guten Ruf haben (‘tragen’). *kosto ńe kuĺat, ejǵakaj, kuĺatoćt, kosto ńe slavat, ejǵakaj, [slavatoćt]?* E:Večk (II[80]) Woher, Kind, sind die Gerüchte gehört worden, woher, Kind, ist das Gerede laut geworden? *slava noldaśt laŋgozon* [E:Bug] (V[416]) Man hat über mich ein Gerücht losgelassen. *vasolga tukšnoś kuĺazo, vasolga maŕavś slavazo* E:SŠant (I[221]) Weithin ging ihr Ruf, weit vernehmbar war ihr Ruhm. *mon paro kuĺa mon jovtan tońde. mon paro slava mon kortan tońde* E:SŠant (I[85]) Ich erzähle dir gute Botschaft, ich sage dir gute Kunde. *af [ḿeńəĺsa], af mastârsa śemb̀ańǵi slavasa. – maŕʿńä maŕĺu[-]pŕasa* M (IV[611]) Nicht am Himmel, nicht auf der Erde, hat bei allen guten Ruf. – Die Äpfel auf dem Apfelbaum. *aĺäś ćeb̀aŕat, kĺä, vor[-]slava kandat!* M:Vert (VIII[482]) Du bist ein schöner Mann, aber du trägst den Ruf eines Diebes. *savańń maŕäńäś lama śt̀əŕ jotksa slavasa* [M:Sel] (IV[189]) Savas Marja, die in grossem Ruhm (steht) unter den Mädchen! — Russ. слава.

*slav́ińe* E:Kirdž (Dem. zu *slava*) [известие, весточка] / Kunde, Botschaft. *ka·t́a no·ldakšn̯ś pa·ra sla·v́ińe* (VII[424]) Katja liess die gute Kunde (davon) sich verbreiten.

*slava·ńä* M, *slavańä* M:?Saz (Dem. zu *slava*) [слава] / Ruf; [слух] / Gerücht. *v́ii ṕəźəmńä·ś toń slava·ńäćä* M (IV[306]) Der heftige Regen [in deinem Traum] ist dein Ruf. *mastârga sâra·tś kaĺdav slavańac* M:?Saz (IV[142]) Das unglückliche Gerücht von ihr verbreitete sich über die Erde.

*slavnoj* E:MKly Večk, *slavno·j* E:Jeg — *slavnaj* M:P [великолепный, превосходный] / herrlich, vortrefflich; [знаменитый] / berühmt. *zv́eŕeś paro numolnę, zv́eŕeś slavnoj numolnę!* E:MKly (VII[34]) Ein schönes (‘gutes’) Tier ist die Häsin, ein treffliches Tier ist die Häsin! *v́eĺińeś paro slavnoj śeĺeďba* E:Večk (II[39]) Ein schönes Dorf ist das berühmte Seledjba. *v́eĺi·ńeń paro· slavno·j kuťa·ma* E:Jeg (1[92]) Das gute Dörfchen, das herrliche Kutjama! *eŕźäń [ḿiťrɯńäś], ṕäĺä[-]pajarńäś, ṕäĺä[-]pajarńäś, slavnaj kuṕe·ćkäś* [M:P]

(IV[106]) Der Ersäne Mitrju, der Halbbojar, der Halbbojar, der berühmte Kaufmann. — [Russ. славный].

*slavnajńä* M:Katm (Dem. zu *slavnaj*) [знаменитый] / berühmt. *[ḿäs] ṕäk slavnajńä ĺemz[-]aťä?* (IV[253]) Warum ist der alte Lemsa sehr berühmt?

*slavams* [E:?Mar] [славить, хвалить] / rühmen. — [Russ. славить].

*slavatoms* E:Večk (Pass. zu *slavams*) [стать известным, слышаться] / zu hören sein, laut werden. *vaj ḿeźeń kuĺat, ejḱdakaj, kuĺatoćt, už ḿeźeń slavat, ejḱdakaj, slavatoćt* (II[80]) Was für Gerüchte sind gehört worden, Kind, was für Gerede ist laut geworden, Kind?

**slobda** [M:P], *slobda* [M:Kr], *sloboda* [M: Mam] [слобода / Vorstadt, Ansiedelung in der Nähe der Stadt, grosses Dorf (= ? Krasnoslobodsk)]. *ťəŕgo·ŕ avaŕḱdi slobdań oškasa, slobdań oškasa, oš[-]pŕijo·mńasa* [M:P] (IV[391]) Tergorj weint in der Stadt Sloboda, in der Stadt Sloboda, im Annahmehaus der Stadt. *akśuźä jakaj slobdań oškava pazarga* [M:Kr] (IV[192]) Aksju bummelt in der Stadt Sloboda, auf dem Marktplatze. *slobodań palo·ťś [sťepa·ńäŕäś]* [M:Mam] (IV[446]) Stepans Frau ist wie ein [Henker] aus Sloboda. — [Russ. слобода́].

*slobodna* E:Mar [свободный] / frei. — [Russ. слобо́дно ~ свобо́дно].

*sloboḱdamks* E:VVr [освобождать] / befreien. *sloboḱdi·ḿiź* (III[156]) Befreit uns! — [Russ. слободи́ть ~ свободи́ть].

**slojǵe** E:VVr (Dem. zu **sloj*) слой / Schicht. | *slojǵesę* E:VVr слоями / schichtenweise (hier: [один за другим] / hintereinander). *slojǵesę čorna śĺivḱińeń* (II[351]) [Ich hatte] schwarze Pflaumenbäume hintereinander. — [Russ. слой].

**slova** M:Sel [слово] / Wort. *aťam* —— *bože slova·sa ĺäťśəźä* (IV[763]) Der Donner —— beschoss sie mit [? nach] dem göttlichen Wort. — [Russ. слово].

**sluga** ChrE E:VVr SŠant **— sluga·** M:P (Gen. *-ń*), **sluga* M:Sel слуга / Diener, Dienerin (M:P: vgl. *uŕä*). *kavtov javodo da sońḱde ṽernojť slugando!* E:VVr (II[336]) Teilt euch in zwei (Gruppen), treue Dienerinnen von ihr! *uk, polaj, tuiń mon tońḱde sluga* E:SŠant (I[191]) Gattin, ich habe dir einen Diener gebracht. *sluga·ś makśś aḃe·d* M:Sel (IV[829]) Der Diener gab Essen. *sluga [ḿäŕḱś]: ozak marʿtə̂n*

*[aĺbe·dama]* M:Sel (IV$^{829}$) “Diener”, sagte er, “setze dich, um mit mir zu speisen!” — Russ. слугá.

*služaŋka* E:Mar [служанка, прислуга] / Magd, Dienerin. *mon tońeť služaŋkańť tujija* (1$^{8}$) Ich habe dir eine Dienerin mitgebracht. — [Russ. служáнка].

*služba* ChrE E:Mar Kažl Petr Večk Vez Jeg **—** *služba* M:P Kr [Mam] (Gen. M:P *-ń*) [военная] служба / Kriegsdienst, [Militärdienst]; ([M:Mam]:) [богослужение] / Gottesdienst. *ton buďimks uĺat, ĺeĺakaj, kuvaka službań služi̯ća* E:Mar (1$^{222}$) Wenn du, Brüderchen, den langen Dienst dienen wirst. *araś sonza službav moĺiza* E:Kažl (II$^{112}$) [Sie hat] (aber) keinen (Sohn), der zum Kriegsdienst ginge. *uĺiń[-]ďäŕaj kšiń-saliń [kandi̯ińť] ćoraza službasa, oznę̑ť śe [ćorańť] ĺkis* E:Petr (VIII$^{224}$) Ist dessen Sohn, der Speisen (‘Salz und Brot’) gebracht hat, im Kriegsdienst, betet man für diesen Sohn. *vaj službań ĺkińes tŕasamak* E:Večk (I$^{112}$) Für den Kriegsdienst nährst du mich. *službań ĺkińe anokstasa* E:Večk (II$^{89}$) Ich bereite es vor für den Weg zum Kriegsdienst. *toń ťeťat tukšnoś službań ĺkiv* E:Vez (II$^{152}$) Dein Vater ging zum Kriegsdienst. *mon śiśem godnę̑ť služba·so služi̯ń* E:Jeg (1$^{100}$) Ich habe sieben Jährchen im Kriegsdienst gedient. *art [ťveń ṕe·ŕf] strojak [tśeŕkav popâńek ťia·kânńek] i [naro·dńek] i [uĺeza] služba* [M:Mam] (V$^{883}$) Geh und erbaue während der Nacht eine Kirche samt dem Popen, Diakon und Volk (darin), da soll ein Gottesdienst stattfinden! — Russ. служба.

*služams* E:Mar Hl Petr Kažl Jeg **—** *služams* M:P Kr [Mam] служить / dienen (M:P: bes. Kriegsdienst, Militärdienst ableisten), (M:P auch, E:Hl Petr:) [совершать (богослужение)] / (Gottesdienst) abhalten, (M:P auch:) заслужить / verdienen, wert sein. *u$_{\chi}$ toń kučtadi̯ź, ĺiv́tadi̯ź ińazor[-]paznę̑ń služamo* E:Mar (1$^{218}$) O, wir senden dich, wir begleiten dich, um dem Kaiser-Gott zu dienen. *službasa služams duma·dnaś pokš vaśiń śtiŕiza* E:Kažl (II$^{112}$) (Daher) gedachte im Kriegsdienste ihre grösste, erste Tochter zu dienen. *mon śiśem godnę̑ť služba·so služi̯ń* E:Jeg (1$^{100}$) Ich habe sieben Jährchen im Kriegsdienst gedient. *śe čińť dubrofkat [služaśť] kalma laŋksa moĺeben* E:Petr (VIII$^{134}$) An diesem Tage begingen die Dubrovka-Bewohner ein Opferfest auf dem Friedhof. *[ĺkemgaftuva ĺkiza ťimań] igaś salda·tâks služaś* [M: Mam]

(IV[128]) Timas Iga diente zwölf Jahre als Soldat. *ḿeźeŋksa mon služajńä ťä ťevť* M:P Womit habe ich dies verdient? — [Russ. служи́ть].

*služića* E:Mar [служащий] / dienend; [слуга] / Diener. *mastoriṇť ťve ugolconzo ińazor[-]paznęń služi̯ćat* (I[166]) In der einen Ecke der Erde befinden sich die dem Kaiser-Gott Dienenden. *ton buďimks uĺat, ĺeĺakaj, kuvaka službań služi̯ća* (1[222]) Wenn du, Brüderchen, den langen Dienst dienen wirst.

*služamu* E:Hl [служебный] / Dienst-. *ťeŕci̯ń —— popoń služamu[-]tarkava* (1[160]) Ich werde sie —— herbeirufen, an des Priesters Dienstplatz vorüber.

*služšəms* M:P [Mam] (Frequ. zu *služams*) [служить] / dienen; [совершать (богослужение)] / (Gottesdienst) abhalten. *kə̂lfo·jəńďi kafkšť maĺe·bə̂tt af služšišť* M:P (IV[698]) Für den Tauben wird der Gottesdienst nicht zweimal abgehalten. *mon [kolmə̂ǵemәń ḱiza] jota služša·n* [M:Mam] (IV[886]) Schon dreissig Jahre habe ich hier Gottesdienste gehalten.

**služa·ftə̂ms* M:P (Kaus. zu *služams*). *maĺe·ḱən služa·ftt* Lass ein Gebet abhalten!

**služə̂nda·ms* (: *služə̂nda·n*, *-aj*) M:P, *služənda·ms* M:Kr [Mam], *služədndams* M: Sel [служить] / dienen. *[śestra·sna] iŋksə̂st služə̂nda·j* [M:Mam] (IV[147]) Ihre Schwester wird ihretwegen die Kriegsdienstpflicht ableisten. *kə̂da mojń aln služədnda·ť, stańä i tśorańäť ala služədnda·k* M:Sel (IV[810]) So wie du unter mir gedient hast, so diene auch unter dem Knäblein! — [Russ. служи́ть].

**sĺakoť** E:Mar **— sĺakə̂ť** M, *sljakə̂ť* M:P (Gen. *sljakə̂də̂ń*) слякоть / nasser Schnee, Schlackerschnee. — Russ. слякоть.

**sĺeďńik** M:P (Gen. *-en*) [наследник, наследница] / Erbe, Erbin. — [Russ. (на-)сле́дник].

**smaĺinuška** E:Ba: *kaĺina smaĺinuška, lazi̯ro·voj ťvet!* (VII[434]) Kalina Smalinuschka, du himmelblaue Blume! — [Russ. ? с мали́нушкой].

**smola** E, *smoĺ* E:VVr Ba Večk **— smoĺ** M:Pš Čemb Ur [смола / Teer; Harz]. *ravža smoĺks ašči* E M Ist ganz schwarz, pechschwarz. | *smola-jama* E:Gor [яма для выгонки смолы] / Teergrube. *smola[-]jamas ärźäń ćora ḱekšękšnęś* (VII[230]) Der junge Ersäne versteckte sich in einer Teergrube. | *smala·-ḱäšä* M:P [сосновая смола] / Kiefernteer.

| *smoĺ-ravzš́ńä* M: Pš [чёрный как смоль] / rabenschwarz, pechschwarz. — Russ. смола́.

*smoĺonoj* E:Kozl [смолённый] / beteert. *smoĺonojt ṕiĺ́genzę* (III$^{171}$) Er hat beteerte Füsse [eig.: Seine Füsse sind beteert]. — [Russ. смолёный].

**smoĺaj** E:Večk [мужское имя] / ein Männername (in einem Liede). *śupav, śupav smoĺaj[-]aťa* (II$^{85}$) Reich, reich ist der alte Smoljaj.

**smoroḑinka** E:VVr [куст смородины / (kleiner) Johannisbeerstrauch]. — [Russ. смороди́нка].

*smoroḑinḱińe* E:VVr (Dem. zu *smoroḑinka*) [id.]. *pańdaso smoroḑinḱińen* (II$^{351}$) [Ich hatte] Johannisbeersträucher beeteweise.

**smuśt́** E:VVr Ba Večk Is, *smuśĺa* E:Kad, *śḿiśt́* E:Atr **— smuśt́** M:Pš Sučk Ur хитрость / Schlauigkeit, Verschlagenheit, Verstand, Einsicht. *smuśt́i·nza sonza u·ĺiť* E:Ba Er hat eine angeborene Fähigkeit. *moń smuśt́əźä* M:Pš [Ich habe (genug) Verstand, Pfiffigkeit]. *soń smuśtənza uĺi$_{\chi}$ť́t* M:Sučk Pš Er hat Mittel und Auswege. *sońdä eŕ‘t smuśĺa·nza* E:Kad [Er besitzt Verschlagenheit]. — [Russ. смысл].

*smuśt́u* M:Pš, *smuśt́i* [M:?Sučk] [хитрый, изобретательный] / verschlagen, erfinderisch [M:?Sučk]. *son ṕäk smuśt́i* [M: ?Sučk] Er ist sehr verschlagen.

**sna** M:Alk [N. pr.] [назв. реки] / Wad (Fluss).

**snartoms** E:Mar Kad, *snartu·ms* E:Ba **— sə̂na·rdə̂ms** M:P Tamb испытать / erproben, auf die Probe stellen.

**sə̂na·rkšńəms* (: *sə̂na·rkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sə̂na·rdə̂ms*) id.

*snarťńems* E:Mar, *snarťńims* E:Ba (Frequ. zu *snartoms*, *snartu·ms*) [испытывать] / erproben, auf die Probe stellen.

**snavra** E:Mar Ba (Gen. *-ń*), *navra* E:VVr Kad Večk Is **— navra** M:P Pš (Gen. M:P *-ń*) шпонка (E:Mar: шпунт) / Querholz (in der Tür, E:Ba auch: unter der Tischplatte), das die Bretter zusammenhält (E:Mar VVr Ba M:P); [поперечная рейка в окне] / Quersprosse im Fenster (E:VVr Kad Večk Is); [затычка] / Spund (E:Mar M:Pš [ML$^{56}$]). — Russ. снавра.

**snovams** E:Af основать / gründen. *mastor tįń snoźíḑe* (III[158]) Ihr seid die Gründer der Welt gewesen. — [Russ. основа́ть].

**sobaḱiŋka** E:Mar [назв. рода / Name einer Sippe]. *sobaḱiŋkań [ʹtejťeŕťńe], ĺoņįń koctįń kodįťńe, ʹpečat arstįń ťejiťńe! sobaḱiŋkań ćoraťńe, mazę kaŕiń kodįťńe!* (1[224]) Die Töchter Sobakinka's, die Weberinnen von Leinwand, die mit Siegelabdrücken ähnlichen Stickereien! Die Söhne Sobakinka's, die Flechter von schönen Bastschuhen!

**sobor** E:Kozl [собор] / Kathedrale, Dom. *śveteńť laŋkso śiźǵeḿeń śiśem sobor* (III[208]) Auf der Welt gibt es siebenundsiebzig Kathedralen. | *sobor-ćerkva* E:Jeg id. *[pŕiomo·ń] karšo sobor[-]ćerkvazo·* (II[557]) Gegenüber dem Annahmehaus [liegt] die Domkirche. — [Russ. собо́р].

**sockoj** E:Mar Večk [надзиратель, пристав / Aufseher, Bauernamtmann, Polizeikommissär (in Dörfern, von der Bauerngemeinde gewählt); шафер / Hochzeitschaffer]. — [Russ. сотский].

*sockojks-či* E:Mar Večk [должность или профессия вышеупомянутого / Amt od. Beruf der betr. Person].

**sod** ChrE E:Mar VVr Večk (Gen. E:Mar -*įń*) — **sod** ChrM M:P (Gen. M:P -*ə̂n*, Nom. Pl. *sott*) сажа / Russ. | *sod-puĺińe* E:VVr [пыль от сажи] / Russkörnchen, Russstäubchen. | *sod-va·ĺḿä* M:Ur [угасший уголь, шлак] / erloschene Kohle, Schlacke.

*sodnę* E:Mar — *sodnä* M:P (Dem. zu *sod*) [сажа] / Russ.

*sodov* ChrE E:Mar — *sodu* ChrM M:P [закоптелый] / russig.

*sodįjams* E:Mar Atr, *sodę·jams* E:Ba, *soḑijams* E — *sodįjams* M:P [коптиться] / russig werden; (M:P:) замараться сажей / sich mit Russ beschmutzen.

**sodijakšńəms* (: *sodijakšńan*) M:P (Frequ. zu *sodijams*).

*sodijavtoms* E:Mar — **sodijaftə̂ms* (: *sodijaftan*, -*į*) M:P (Kaus. zu *sodijams*) [коптить] / russig machen; (M:P:) [замарать сажей] / mit Russ beschmieren.

**sodijafńəms* (: *sodijafńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *sodijaftə̂ms*).

*sodịjafńəm-ši* M:P [крещение] / Dreikönigstag (die Ben. kommt daher, dass man an diesem Tage mit Kohle Kreuze an die Wände macht – neben die Kreuze aus Kienspänen (*ṕĺenč-pĺama*), die man am Tag zuvor an die Wände gesteckt hat).

**sodams** ChrE E:Mar Kal Kažl Večk Bag, *sodamks* E:VVr **— sodams** M:P [знать] / wissen, kennen; [узнавать] / erkennen, (auch:) [отгадывать (загадку)] / (ein Rätsel) erraten; [понимать] / verstehen. *lamo sodak dị a lamo kortak!* E:Mar ($2^{75}$) Wisse viel, aber rede wenig! *mon a sodatan, kos(o) eŕat* E:Mar ($1^{188}$) Ich weiss nicht, wo du lebst. *[ḿiń] a sodataŋk, kos(o) aščat* E:Mar ($1^{114}$) Wir wissen nicht, wo du dich befindest. *čačomodom sodatado* E:Mar ($1^{172}$) Wie ich geboren wurde, das wisst ihr. *mon tońeť alstasa, mońć konań ejstę a sodan* E:Mar ($2^{20}$) Ich will dir das versprechen, wovon ich selbst nichts weiss. *ježĺi lamo sodavĺíť, to a lamo udovĺíť* E:Mar ($2^{75}$) Wenn du viel wüsstest, so würdest du nicht viel schlafen. *[sodavĺińďak] išťańa* E:Mar ($1^{194}$) Wenn ich das gewusst hätte. *ŕeśe [ḱiťńeń] sodasịńźe* E:Mar ($2^{43,71}$) Es kennt alle Wege. *spokoj a sodịt* E:Mar ($2^{36}$) Sie kennen keine Ruhe. *ḿeźe mastor laŋkso eŕi, źardojak ḱeĺḿe jožo a sodị?* E:Mar ($2^{43}$) Was lebt in der Welt, weiss niemals von einer Empfindung der Kälte? *kona a sodasị, śe durak* E:Mar ($2^{52}$) Wer es nicht errät, der ist ein Dummkopf. *at sodan ŕečḱiŕíť, at ŕečḱiŕíť sońďenzę* E:Kal ($2^{136}$) [Ich weiss nicht, ob sie ihm gefallen werden oder nicht]. *orguć́t sịń at socịń kov* E:Kal ($2^{130}$) Sie flohen, ich weiss nicht wohin. *sodatadịź tońť ton oftat, at ṕeĺďama* E:Kal ($2^{130}$) Wir kennen dich wohl, du bist der Bär, wir fürchten nicht. *at sodasa mon* E:Kažl ($2^{150}$) Ich weiss es nicht. *äśśä soda ṕŕanza kov ťejums* E:Kažl ($2^{151}$) Er wusste weder aus noch ein [eig.: wohin seinen Kopf zu stecken]. *azorozo ḱiĺďeḿeń ḱeĺs sodị* E:VVr (III$^{275}$) (Aber) sein Herr versteht die Sprache der Tiere. *toloń ḱeĺc sodị* E:Večk (I$^{244}$) Er versteht des Feuers Sprache. *sodịk vajǵeĺem* E:Večk Erkenne meine Stimme! *kuva· soda·t sęŕi·ńem?* E:VVr (II$^{390}$) Woran erkennst du mich? *śeďejem sodasị* E, *śeďiiźä sodasị* M:P Ich habe eine Ahnung, ich habe ein Vorgefühl. *lomań marʿta sodama, kutćä valdə̂ptə̂ma* M:P (IV$^{699}$) Willst du für einen Menschen gehalten werden (Wer mit den Menschen verkehrt. P.), musst du dein Haus sauber machen. | *joń sodams* M:[?]P [иметь разум, понимать дела / Verstand haben, Sachen verstehen]. | *ḱeď lanks sodams* [E:?

Mar] [гадать на руке] / aus der Hand wahrsagen. | *sodams-ḿeĺams* ChrE E:Bag — *sodams-ḿäĺams* M:P [заниматься колдовством, чародейством] / sich mit Zauberei beschäftigen (ChrE E:Bag); [знать и уметь] / wissen u. können (verstehen) (M:P). *ḱezęŕeń narod a sodį[-]ḿeĺi* E:Bag (I[2]) Das Altvolk macht keine Hexereien. | *apak sodak* E:Mar — *apak sodak* M:P [не сведущий] / unkundig; [не ведая / unwissend]; [незнакомый (человек)] / unbekannt (Mensch) (E:Mar); [случайно] / zufällig (M:P). — [Vgl. *azdams*].

*sodį* E(allg.) — *sodaj* M(allg.): *jon af sodaj* M:Čemb [Kars] [неразумный / unverständig, Sachen nicht verstehend]. *ḿes maksə̂maśt́ jomblańäńd́i, jomblańäńd́i, ṕižə̂ńä·ńd́i, jon af sodaj žabańäńd́i* M: Kars (IV[77]) Warum habt ihr mich einem kleinen (Kinde zur Frau) gegeben, einem kleinen, einem jungen (Kinde), einem unverständigen Kindlein? | *ladįń sodį* E:Jeg — *ladə̂ń sodaj* [M:?P] [уже разумный (ребёнок)] / (Kind) das schon Verstand hat. *ṕeĺan* —— *ví̋ška žabado, ladįń sodį́de* E:Jeg (1[86]) Ich fürchte —— die kleinen Kinder, welche schon Verstand haben. | *lad a sodį* E:Mar Večk — *lad af sodaj* M:P, ? **latta af sodaj* M: Temn бестолковый / unverständig. *ṕeĺćsa* —— *ví̋ška pakšado, lad a sodį́de* E:Večk (II[29]) Ich fürchte —— vor den kleinen Kindern, die keine Art kennen. *ə̂ŕ́väjafcaź urmajafcaź lata* [wohl *latta* zu lesen] *af sodaj žabańasta* M:Temn (VIII[308]) Man verheiratet ihn schon als unverständiges Kind. | *sodaj baba* M: Bold [предсказательница / Weissagerin]. *son esta pačkəć kańžasta sodaj babaťi, kaťi babaťi son šamas varʒăź sodajťi* [Dann gelangte er zu einer Weissagerin-Alten ? aus Kanjža, [wenn auch] zu einer Alten, zu einer Weissagerin, die, (nur) aufs Gesicht schauend, weissagen kann]. | *sodaj voražjä* M id.

*sodajks*: *joń sodajks* M:P [имеющий уже немного разума (о ребёнке) / einer der schon etwas Verstand hat (von einem Kinde)].

*sodį́ća* E:Atr VVr Večk Is, *sodę·ća* E:Ba [“знающий, знающая”, предсказатель, -ница, волшебник, волшебница] / “Wisser(in)”, Wahrsager(in), Zauberer, Zauberin.

*sodaf* M:P [знакомый] / bekannt. | *sodafsta* M:Sel (Adv.) [известно / bekannt].

*sodafḱä* M:Kars (Dem. zu *sodaf*) знакомый / Bekannter. *kolmə̂ćä ḱbeglajńäś eś sodafḱäźä* (IV[251]) Der dritte Flüchtling ist mein Bekannter.

*sodaź* E:Mar Večk знакомый, [известный] / bekannt; Bekannter. *sodaź, ĺeĺakaj, tońeť ńej lažamo[-]vaĺǵej ṕeḱ paroĺ* E:Mar (1[216]) Es versteht sich, Brüderchen, jetzt wären dir die Töne eines Klageliedes sehr gefällig. *ťe moń sodaźem* E:Večk Dieser ist mein Bekannter.

1*sodamo* E:Mar — *sodama* M:P отгадка / das Erraten, die Lösung (eines Rätsels) (E:Mar); [примета] / Wahrzeichen (M: P). *moń sodamaṣ̀ə̂n* ChrM So viel ich weiss. | *af sodam* M:P [неизвестный, незнакомый] / unbekannt (z.B. Mensch). | *sodamo-jovks* ChrE E:Mar Večk — *sodam-jofks* ChrM M:P Mam [загадка] / Rätsel.

*sodamga* E:Večk — *sodamga* M:P (Prol.-Adv.) [заведомо] / mit Wissen, (M:P auch:) [умышленно] / absichtlich. | *moń sodamgan* M:P [с моего ведома] / mit meinem Wissen. | [*toń*] *sodamgat* M:P [с твоего ведома] / mit deinem Wissen. | [*soń*] *sodamganza* M:P [с его ведома] / mit seinem Wissen. | [*ḿiń*] *sodamganə̂k* M:P [с нашего ведома] / mit unserem Wissen. | [*ťiń*] *sodamganə̂ntt* M:P [с вашего ведома] / mit eurem Wissen. | *af sodamga* M:P (Adv.) [по ошибке, не намеренно] / versehentlich, unabsichtlich.

*sodamə̂k* [M:Mam] [*k*-Lat.] [зная] / wissend. *ťaškants sodamə̂k* (IV[514]) Hätte ich all dies gewusst [eig.: So viel wissend].

*sodamka* E:Večk [загадка / Rätsel]. | *sodamk̀a-jovks* ChrE, *sodamka-jovks* E:Večk id. | *sodamka-jovksḱe* E:Večk (Dem.) id. *mon ťeŋk joftasa sodamka-jovksḱeńť* (I[502]) Ich erkläre euch das Rätsel.

2*sodamo* ChrE E:Mar VVr [?]Kad Večk, *sodamă* E:Kad (St. *sodamu-*), *sodamă* E:Kal (St. *sodamu-*), *sodamă* E:Kažl (St. *sodamu̯-*) — *soda·ma* M:MdJurtk (Nom. Pl. *soda·mə̂t*) [зять] / Schwiegersohn (E:Mar: in die Familie des Schwiegervaters aufgenommener Schwiegersohn), (E:Kad M:MdJurtk auch:) [муж сестры] / Schwager, Mann der Schwester (E:Kad: im allg.; M:MdJurtk: der älteren Schwester). *sodamoks sovaś* E:Mar Er ging als aufgenommener Schwiegersohn in die Familie des Schwiegervaters. *sońźe końd́ama omuće ba$_{χ}$atij sodama at mujat* E:Kal (2[134]) Einen solchen reichen Schwiegersohn wie er wirst du nicht finden. *toń́ť sodamuť mazę damajt śeḿbi kudaťńe ví$_{χ}$ḱiń ṕes vajeśť* E:Kal (2[135]) Die Begleiter deines Schwiegersohnes, des schönen Damai, sind alle bis auf den letzten Mann ertrunken. *ćuť, at kažnu̯ čińd́i jakaśť*

*ťänza jarʿcama sodamʲźa śťiŕʲnza marʿta* E:Kažl (2[149]) Beinahe jeden Tag kommen [kamen] Tochter und Schwiegersohn zu ihm, um zu essen.

**sodamʲŋ́gä* E:Kažl (Dem. zu [2]*sodamă*) [зять] / Schwiegersohn. *at sodasa mon, sodamʲŋgum para-čiŋgum: son äź sakšńä śej ḿińä·ńiḱ* (2[150]) Ich weiss nicht, liebes Söhnchen [mein lieber Schwiegersohn]: sie ist nicht hier bei uns gewesen.

*sodavks* ChrE E:Mar Vez Večk Sulli [примета] / Merkmal (ChrE E:Mar); [разум] / Verstand (ChrE E:Večk); знание / Wissen (Par.-Wort zu *ṕŕev* verstand) (E:Vez Večk). *prośtiŋḱ sęŕenzę-ruŋgonzo, prośtiŋḱ ṕŕevga-sodavkska* [E:?Vez ?Večk] Verzeiht seinem Körper und Leibe, erbarmt euch seiner (ohne Schaden) an Verstand und Wissen. *saiŋḱ ṕŕaso ṕŕeźvest, sodavksost* E [Nehmt ihnen den Verstand im Kopfe, das Wissen]! *son eź udala ṕŕevga-sodavkska* E:Sulli (VII[82]) Er war nicht wohlgeraten an Verstand.

*sodavksḱe* [E:?Bug] NSurk (Dem. zu *sodavks*) [совет / Rat, Ratschlag (E:Bug); знание / Wissen (E:NSurk)]. *kodat sodavksḱeť makstado* [E:?Bug] (V[4]) Was für einen Rat gebt ihr? *ṕŕevs[-]sodavksḱes, bašḱir[-]kaka, sovavttan* E:NSurk (I[212]) Verstand und Wissen bringe ich dir, Baschkirenkind.

*sodakšnoms* ChrE E:Mar Atr MKly Večk (Frequ. zu *sodams*) [знать] / wissen, kennen; [узнавать] / erkennen; (E:MKly:) [замечать] / bemerken. *son eŕźvejḱeńeń sodakšnį* E:Mar Sie (Die Weissagerin) hat die Diagnose bereit für jeden (Besucher). *śijaťńeźde sį́ŕe nogaj sodakšnoś, sį́ŕńeťńeźde sį́ŕe bašḱir čarkoĺeś* E:MKly (VII[20]) Der alte Nogajer hatte das Silber bemerkt, der alte Baschkire war des Goldes gewahr geworden. *son sodakšnį́že salań paronzo* E:Večk (I[337]) Sie erkannte das gestohlene Gut. *eźiź sodakšno sį́ŕe aťaťńe* E:Večk (I[501]) Die Alten wussten [es] nicht.

*soćems* E:Atr — *soćəms* (: *soćan*, *-i*) M:P Sel, *sotćəms* M:Čemb (Frequ. zu *sodams*) [пытаться знать, п. узнавать] / zu wissen, herauszufinden, zu erkennen versuchen (z.B. wer irgendeine Person ist) (M:P); [пытаться] гадать / zu erraten versuchen (M:Čemb).

**soćəkšńəms* M:Sel (Frequ. zu *soćəms*) [знать] / wissen. *śakə̂ń sotśəkšńəźä* (IV[823]) Er wusste alles.

**sodavoms* E:Mar Kočk Večk Bag Sulli SŠant — **sodavəms* M:P (Refl.-Pass. zu *sodams*) [виднеться, показываться, быть заметным, внятным] / sichtbar sein od. werden, zu bemerken, zu erkennen sein, vernehmbar sein od. werden (vom Geruch od. Geschmack, nicht aber vom Gehör). *a [duḿińeń] dumav́iť, tolktomońeń sodav́iť* E:Mar (1[182]) (Nur) der Nicht-Denkende kann solche erdenken, (nur) der Unweise kann solche wissen. *kuva tundoń čiś, jalgaj[-]dušaj, sodav́i* E:Kočk (VII[58]) Woran erkennt man den Frühling, liebe Freundin(nen)? *kuva sodav́i, bratcį, tundoń čiś* E:Večk (II[57]) Woran erkennt man den Frühling, Brüder? *vaj kuva (g-) sodav́i, bracį, tundoń či* (*зĭ*) [E:Bag] (II[61]) Woran, Brüder, erkennt man den Frühling? *kuvańa tundo sodav́i* E:Sulli (VII[78]) Woran ist der Frühling zu erkennen? *uk čavoź čavoms, rumso sodav́i* E:SŠant (I[249]) Wenn wir sie richtiggehend erschlagen, kann man die blauen Flecken bemerken.

**sodav́i* E:VVr — *sodav́i* M:P заметно / es ist zu sehen, zu bemerken; [что можно знать, узнавать] / was man wissen, kennen, erkennen kann. *ježna, avakaj, ton sodat, maksk t́eńiń, avaj, sodav́iks* E:VVr (II[411]) Wenn du (es) weisst, Mutter, gib (es) mir kund, Mutter. *kuva· maksa·n soda·v́iks?* E:VVr (II[390]) Wie gebe ich (mich) zu erkennen! *vajḿä-požfə́ź̈ä sodav́i* M:P Mein Atem ist sichtbar (bei Frost). *jamsa vaj-šińets sodav́i* M:P Im Brei ist der Geruch von Butter zu spüren. *vorś kurə̂k sodav́i* M:P Der Dieb wird bald entdeckt (erkannt). *ḱeńžä-ḱinza af sodav́išt́* [? -$_{\chi}$t́] M:P Seine Nagelspuren sind nicht zu sehen.

*sodav́iks* E:Mar [знакомый] / bekannt; [выглядящий знакомым] / bekannt aussehend. *son mońeń sodav́iks* Er ist mir bekannt. *ḱeď[-ńiḿiĺav] palaso, sodav́ikseķs t́ejeseķ* (1[126]) Eine Fledermaus küsse ihn, mache ihn kundig [mache ihn erkennbar, “brandmarke” ihn].

*sodavtoms* E:Mar SŠant, *sodavtomks* E:VVr, **sodavtoms* ~ **sodaftoms* (: *sodaftomo*) [E:?Bug], *sodaftoms* E:Večk — *sodaftə̂ms* M:P MdJurtk (Kaus. zu *sodams*) оповестить / benachrichtigen; [сообщить] / mitteilen (E:Mar Večk M:P); посетить, посмотреть / jdn. besuchen, bei jdm. vorbeischauen (z.B. bei einem Kranken), sich nach jds. Befinden erkundigen, nach jdm. (auch etw.) sehen (E:Mar Večk SŠant [?Bug] M:P MdJurtk); [(заставлять) предсказывать] / vorhersagen (lassen); [заставлять отгадывать, загадывать загадку] / erraten lassen (*toń ḱäctə̂t jofks* ein Rätsel von dir), Rätsel aufgeben (M:P). *jaḱiń sonzę sodavtomonzo* E:Mar Ich

ging, mich bei ihm (z.B. bei einem Kranken) nach dem Befinden zu erkundigen. *jakśeďe, mazi̯ť jalǵińeń, sodavtomon[-]vačtamon* E:VVr (II$^{370}$) Kommt (oft), meine schönen Freundinnen, euch über mich erkundigen! *moĺan alašaťńeń sodaftomo* E:Večk Ich gehe nach den Pferden schauen. *si̯ń koda ńej i si̯ń eŕiť, aďa, polaj, sodavsi̯ńek* E:SŠant (I$^{292}$) Wie sie leben, das – komm, Gatte – lass uns erkunden! *uk užo moĺan ĺeĺakań[-]dušań mon sonzę sodavsa* E:SŠant (I$^{55}$) Wohlan, ich werde mich bei meinem Bruder, meinem Herzen, erkundigen. *sodaftan toń ǵäctât jofks* M:P Ich stelle dir ein Rätsel (“lasse dich ein Rätsel erraten”). *moĺan voražäńďi sodaftâma, ḿeźa·rda kų̆la·n* (*koda ťä urma·ś jotaĺ moń ezdâdân*) M:P Ich gehe zu einer Weissagerin, um weissagen zu lassen, wann ich sterben werde (wie diese Krankheit von mir zu beseitigen wäre). *mon kų̆na·ra ašińä sodaftt soń* M:P Ich habe ihn lange nicht besucht (mich lange nicht bei ihm erkundigt).

*sodavťńems* E:Mar, **sodafńems* (: *sodafńan*, *-i*) E:Večk — **sodafńəms* (: *sodafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sodavtoms* usw.) оповещать / benachrichtigen; [сообщать] / mitteilen; [посещать кого-н.] / jdn. besuchen, bei jdm. vorbeischauen.

**sodoms** ChrE E:Mar Hl, *sodo·ms* E:Ba VVr, *sotâms* E:Nask
**— sot̀âms** ~ *sodâms* ChrM, *sotâms* M:P Pš Sučk Prol Ur, *sodâms* M:Čemb Sel Pimb MdJurtk привязать / binden, anbinden, festbinden (E:Mar: vgl. *ǵerčams*; E:Nask M:Sučk: an einer Stelle). *śiśem bajagat sottanok* E:Mar (1$^{12}$) Sieben Glocken binden wir an. *ǵŕiĺeć[-]stolbas ńej sodi̯ka!* E:Mar (1$^{42}$) Binde es an dem Treppenpfahl an! *ajgori̯ń pulos sodi̯źe* E:Mar (2$^{123}$) Er band sie an den Schweif eines Hengstes. *bajaga[-]ǵkeĺksi̯ńťeń sodi̯źe* E:Mar (2$^{95}$) Er band ihn an dem Glockenklöppel fest. *koda soca, jalgaj[-]dugaj, od vazi̯ń ṕiksḱes!* E:Mar (1$^{4}$) Wie ich, liebe Freundin, ihn an das Lederbändchen von der Haut eines jungen Kalbes anbinde! *ťeťazo soć kavto ćurkat ṽejc čuvto[-]ṕŕas* E:Mar (2$^{80}$) Der Vater band zwei Klötzchen an einem Baumgipfel zusammen. *pokš ǩeṽińť ǩirgazunzu sodi̯źi* E:Hl (1$^{78}$) Er band einen grossen Stein um ihren Hals. *i·šḿeń pulo·-ṕes sodi̯·źe* E:VVr (III$^{268}$) [Er band sie] an den Schweif des Pferdes. *rućä avaś soti̯, śtiŕs ṕäšḱəďi* M:P (IV$^{735}$) Bindet ein Weib [im Traume] sich ein Kopftuch um, wird sie schwanger mit einem Mädchen.

*sodoń* E:Mar [привязанный, завязанный] / angebunden, festgebunden. *[ḿeźńeń] śiv́eďiŋ́k kolmo ńeďĺat iḱeĺev ńeť ćepsę sodoń sukaťńeń?* (1[192]) Wozu habt ihr vor drei Wochen [drei Wochen vorher] diese Kettenhündinnen [eig.: mit Ketten angebundenen Hündinnen] gemietet?

*sodoź* E:Mar [связанный, (завязанный)] / zusammengebunden, [angebunden, festgebunden]. *varštaś v́eŕev: kavto ćurḱińet sodoź, varmaś puvasi̯ńźe, ćurkaťńe v́ejc[-]v́ejc [stukaďiť], kalcuďiť* (2[80]) Es blickte nach oben: zwei Klötzchen sind da zusammengebunden, der Wind blies sie an, die Klötzchen klopfen gegen einander, klappern.

*sotks* E:Mar Večk — *sotks* M:P Sel Sučk [связь] / Band (E:Mar Večk M:P); [узел] / Knoten (M:P); [20 горстей льна] / 20 Handvoll Flachs (? auch Hanf) (M:P); [горсть льна или конопли] / eine Handvoll *komə̂r* [? Flachs od. Hanf] (zusammengebunden) (M:Sučk); [десять горстей] / zehn Handvoll (M:Sel); [связка] / Bündel (M:P). *sotks puv́i varmaś* E:Večk Es bläst ein kalter Wind [der einen sich zusammenziehen lässt]. *sotks puv́i jakšamoś* E:Mar Es ist eine starke Kälte. | *kućəma·-sotks* M:P [завязки для завязывания “ветровых досок” / Bänder, mit denen die “Windbretter” (*kud-kućəma·t*) festgebunden werden]. | *ṕäĺ-sotks* M:Sel [вязок] / Zaunrute. | *pŕä-sotks* M:Pš Bold Kr Mam [налобник] / Stirnband (M:Pš Bold Mam); [головной платок] / Kopftuch (M:Kr). *Ĺäṕä pŕä-sotks, valda pŕä-sotks śuduf́t pŕasə̂nza* M:Bold Ein weiches Kopfband, ein helles Kopfband hat die Arme um ihren Kopf.

*sotkskä* M:P (Dem. zu *sotks*) [связь] / Band; [узел] / Knoten; [связка] / Bündel. | *pŕä-sotksḱä* [M:Mam] [головная повязка] / Kopfband. *[ašeĺ] pŕasə̂t jalgań koŕas [pŕä-sotksḱäťšä]* (IV[597]) Du hast um deinen Kopf kein Kopfband gehabt, so wie deine Freundinnen.

*sotə̂ma* [M:P] [связание / das Binden]. *af ḱeĺǵi —— numa·nc, kočkə̂manc, ṕińəm sotə̂manc* (IV[247]) Sie liebt nicht —— zu ernten und zu jäten, Hafer zu binden.

*sodovks* E:Mar [привязанное (к чему-н.)] / was (an etw.) angebunden, festgebunden ist.

*soft* M:P [узел] / Knoten.

*sodokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *sodoms*) [связывать, привязывать] / binden, anbinden. *šišem bajagat sodokšnošt* (1[14]) Sieben Glocken banden sie an. *[ḿejĺe] ĺukščaďiń lavś sodokšnošt* (1[74]) Dann banden sie eine Schaukelwiege an.

*sodoĺems* E, *soĺems* E:Večk Is (Frequ. zu *sodoms*) увязывать / anbinden, festbinden (E).

*sodnoms* ChrE E:Mar, *sodno·ms* E:Ba, *sotńəms* E:Nask — *sotńəms* M:P Sučk [Mam Temn], **soťńəms* M:Prol, *sodńəms* M:MdJurtk, *sodəndâms* [~ **sodndâms*] M:Čemb, ? **sodndâms* (: *sodndan*, *-i̯*; *sodndaśt*) M:Sel (Frequ. zu *sodoms*, *sodâms*, *soťâms*) [связывать, привязывать, увязывать] / binden, anbinden, festbinden (E:Nask M:Sučk: an vielen Stellen). *ʹviŕ[-]čiŕeva si̯veĺt sodnoź.* – *ṕiźoltnę* E:Mar (2[72]) Längs dem Waldrande Fleischbissen angebunden. – Die Vogelbeeren. *kudâń putâmsta matkaťi kšiť sotńišť, śaməĺďä ťkersaź, kâĺi kuntf praj (kši), af pars* M (IV[727]) Wenn man ein Haus baut, bindet man ein Brot an den Tragbalken, dann schneidet man den Faden ab; wenn das Brot mit der Rückseite nach oben fällt, bedeutet das nichts Gutes. *ṕeťĺäńanc marʻta sotńəźä* M:P Er band es mit seiner Schlinge. *ftalu [sotńəźəń škajeń] śuduf̀t kafta [ťkäďńanzân]* [M:Mam] (IV[88]) Sie band dem Gottverfluchten beide Hände nach hinten. *śiń sodndi̯ˊˊχt* M:Čemb [Sie binden]. *soń ḿeťki sotńešt kafta ťkäďńanzân* [M:Temn] (VIII[344]) Sie banden ihm die beiden Hände nach hinten. *sodntsain [ťkäťťńeń]* M:Sel (IV[813]) Ich werde deine Hände binden. *pulâzât sotńək ťkeṕťəŕ* M:Sučk (IV[841]) Binde dir einen Korb an den Schwanz. *art, pu·lâzât ku·zu so·ťńəťk* M:Prol (IV[837]) Geh und binde an deinen Schwanz einen Korb.

*sotńeź* M:P [привязанный] / angebunden. *učа·t sotńəź af narśišť* (IV[711]) Schafe werden nicht angebunden geschoren.

**sotńəkšńəms* (: *sotńekšńan*) M:P, **sodnčńəms* (: *sodnčńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *sotńəms*, *sodndâms*).

**sotńəkšńəvəms* (: *sotńekšńevan*) M:P (Refl.-Pass. zu *sotńəkšńəms*) [(мочь) привязываться, увязываться / angebunden, festgebunden werden (können)].

**sotńəkšńəf̀təms* (: *sotńekšńef̀tan*) M:P (Kaus. zu *sotńəkšńəms*).

**sotńəkšńəfńəms* (: *sotńekšńefńan*) M:P (Frequ. zu *sotńəkšńəf̀təms*).

**sotńəvəms* (: *sotńevan*) M:P (Refl.-Pass. zu *sotńəms*) [(мочь) привязываться, увязываться / angebunden, festgebunden werden (können)].

**sotńəfťəms* (: *sotńefťan*) M:P (Kaus. zu *sotńəms*).

**sotńəfńəms* (: *sotńefńan*) M:P (Frequ. zu *sotńəfťəms*).

**sotńəfńəkšńəms* (: *sotńefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *sotńəfńəms*).

*soćems* E:Atr (Frequ. zu *sodoms*).

**sotâvâms* (: *sotâvan*) M:P (Refl.-Pass. zu *sotâms*) [(мочь) связываться] / gebunden werden (können). *af pŕäńäćä sotâvâĺ* Du konntest nicht mal deinen Kopf (mit einem Kopftuch) umbinden [eig.: Dein Kopf konnte nicht umbunden werden].

*sodovtoms* E:Mar **—** **sotftâms* (: *sotftan*) M:P (Kaus. zu *sodoms*, *sotâms*) [заставлять связать / binden lassen].

**sotfńəms* (: *sotfńan*) M:P (Frequ. zu *sotftâms*) [(неоднократно) заставлять связывать / (mehrmals) binden lassen].

**sotfńəkšńəms* (: *sotfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *sotfńəms*) [(порою) заставлять связывать / (dann und wann) binden lassen].

**sofa** [M:Mam] [женское имя] / ein Frauenname. *vaj śuduf, śuduf [ŕäźafə̑ń] sofaś, patšk lazə̑ń toskaś* (IV$^{282}$) Ach, die arme, arme Sofa aus Räsjaf, die (wie) ein gespaltenes Brett (ist).

**sogâm** M:Temn [? кляча] / ? Mähre. *eś ĺinc af musâ, sogâmnc af ńäjsâ* (VIII$^{326}$) Er findet nicht seinen Weg, er sieht nicht seine Mähre.

**soglas** E:Kozl [договорённость / Übereinkunft]. *dajťe ťejďan ѵeĺeń promks, dajťe ťejďan ѵe soglas* (I$^{107}$) Wohlan, machen wir eine Dorfversammlung, wohlan, machen wir eine gemeinsame Versammlung! — [Russ. согла́с].

*soglasnoj* E:Mar [согласный, склонный] / einverstanden, geneigt. | *soglasnojstę* E:Mar (Adv.) [согласно, единогласно / einverstanden, einhellig]. — [Russ. согла́сный].

**sojka** E:Kal [сойка] / Häher (Garrulus glandarius). — Russ. сойка.

$^{1}$**sok** E:Mar **—** ? **soka** M:P (Gen. *sokə̑n*, Nom. Pl. *sokt*) сок / Saft. | *sok-ѵeď* E:Mar id. — Russ. сок.

[2]**sok** E:Večk (N. pr.) [назв. притока Волги] / Sok (ein Nebenfluss der Wolga). *ton čuďat soks, sokoś čuďi ravs* (III[105]) Du fliesst in die Sok, die Sok fliesst in die Wolga.

[1]**sokə̀a** ChrE, *soka* E:Mar Hl Večk — **sokə̀a** ChrM, *soka* M:P (Gen. *-ń*) [coxa] / Pflug, (M:P auch:) [рукоятка сохи] / Pflugsterze. *śiśem sokaso son sokaź* E:Mar (1[122]) Mit sieben Pflügen ist sie gepflügt. *pakśas kaduvśt́ sokam[-]izamum* E:Hl (1[80]) Auf dem Felde blieben meine Pflüge, meine Eggen. | *sokań kiŕďi* M (Smirnow) [дух сохи] / Geist des Pfluges. | *soka-kšńi* E:Mar, *soka·-kšńä* E:Kad [лемех, резец, сошник] / Pflugeisen, Sech. | *soka·ń kunda·ma* E:Ba (Nom. Pl. *s. kunda·mut*) — *soka-kunda·ma* M:P [рукоятка сохи] / Pflugsterz. | *soka-lapańä* M:P [дощечка между рукояткой плуга и лемехом] / Brettchen zwischen dem Pflugsterz u. dem Pflugeisen, am russ. Pfluge das Brett, das dem oberen Sterz (*turksḱä·*) zunächst folgt. | *soka-olga* E:Večk [рукоятка плуга] / Pflugsterze. | *soka-ṕenč* E:Mar полица / Streichbrett (am Pfluge). | *soka-ṕiĺǵä* M:P paccoxa / Gestell des Hakenpfluges. | *soka-raška* E:Kal (Nom. Pl. *-rašk*) — *soka-raška* M:P (Gen. *-raškə̂ń*, Nom. Pl. *-raškt*) paccoxa / Pfluggestell. | *soka-raškə̂ńä* M:P (Dem.) id. | *soka-rosuχa* E [подставка сохи] / Gestell des Hakenpfluges, Pflugkrümme. | *soka-śuro* E:Večk Ba NSurk [рукоятка плуга] / Pflugschar (“zwei Teile”). | *soka-todu* M:P, s. folg. | *soka-troksḱe* E — *soka-tə̂rkskä·* M:P [деревянный поперечный раскос в сохе] / die hölzerne Querstrebe am Pflug, die den Hinterfüssen des Pferdes zunächst sitzt; beim russ. Pflug wird so auch die hinterste u. dem Pflügenden am nächsten sitzende Querstrebe genannt, woran der Pflügende mit seinen Händen fasst (= “Pflugsterze”; solche hat der mordw. Pflug nicht; vgl. *muva*) (M:P). | *soka-uŕadamka* E:Večk, *soka-uŕada·mka* E:Ba, *sokań uŕaďamka* E:VVr, *sokań uŕaďimka* E:SŠant — *sokań uŕadama* M:Sučk [скребок плуга, веслообразный предмет для скобления комковатой земли с сохи, плуга] / ein ruderförmiges Gerät, mit dem die am Pflug klebende (angetrocknete) Erde abgeschabt wird. — Russ. coxá.

*sokańä* M:P (Dem. zu *soka*) [плуг] / Pflug.

*sokə̀ams* ChrE, *sokams* E:Mar — *sokə̀ams* ChrM, **sokams* (: *sokan*, *-aj*) M:P [пахать] / pflügen. *śeďe alga sokams, śeďe lamo kšįńt jarcams* E:Mar (2[77]) Je tiefer man pflügt, desto mehr Brot bekommt man zu essen [eig.: Tiefer zu pflügen, (das bedeutet) mehr Brot zu essen]. *mon i to pakśäńt soḱija* E:Mar (1[66]) Dennoch habe ich das Ackerfeld gepflügt.

*soḱi* E:Mar Jeg, *soḱej* E:Tel — *sokaj* M [пашущий] / pflügend; [пахарь, землепашец] / Pflüger, der Pflügende. *aśka kučtan kučovksoks soḱiń[-]iziń [puvťńeḿe]!* E:Mar ($1^{228}$) Geh, ich will dich als Sendling schicken, um die Pflüger, die Egger aufzuwecken! *vaj ťeťe rodiń ćoraťńe, —— ŕendovoj pakśäń soḱiťńe* E:Mar ($1^{122}$) Die Burschen dieser Verwandtschaft, —— sie sind Pflüger verpachteten Feldes. *śesteńgak ṕeĺan soḱiń aĺa·do* E:Jeg ($1^{86}$) Auch dann fürchte ich die pflügenden Kerle. *maksi̯·da —— so·ḱej[-]ṕvi·ḱdij aĺka·ńiń čumra·ń pa·ri̯-či·ńä* E:Tel (VII$^{382}$) Gebt —— den pflügenden und säenden Männern eine gute Gesundheit!

*sokajškańä* M:Vert (Dem. zu **sokajška*) [величиной с пахаря] / so gross wie ein Pflüger, von der Grösse eines Pflügers. *ḱädzanza iĺac ḿiťu śorańac. af sokajškańä, af inzajškańä* (VIII$^{456}$) In ihrer Obhut war ihr Söhnlein, Mitju (Mitja), geblieben. Er war (noch) nicht im Alter eines Pflügers, im Alter eines Eggers.

*soḱića* E:Mar [пашущий] / pflügend; [пахарь] / Pflüger, der Pflügende. *koso soḱića avaŕ́di, toso nujima ḿeĺavtį* ($2^{76}$) Wenn (schon) der Pflügende weint, so trauert er (auch) zur Zeit der Ernte [eig.: Wo der Pflügende weint, dort wird die Ernte trauern].

*sokafḱä* M:Kr [Mam] (Dem. zu **sokaf*) [паханное] / das Gepflügte. *vaj jarʿtsada, [tuga·ńäńä], jarʿtsada nogaj[-aĺäń ṿeḑefka·da], sokafkada* [M:Mam] (IV$^{541}$) Esst, meine Brüder, esst, das, was Nogajer-Männer eingesäet und eingepflügt haben!

*sokaź* E:Mar Hl [паханный, распаханный] / gepflügt. *śiśem sokaso son sokaź* E:Mar ($1^{122}$) Mit sieben Pflügen ist sie gepflügt. *pakśas kaduvśt sokam[-]izamum, sokaź [uḿińim], ṿiḑiź śuriń́im* E:Hl ($1^{80}$) Auf dem Felde blieben meine Pflüge, meine Eggen, mein aufgepflügtes Ackerfeldchen, mein gesäetes Getreide.

*sokamo* E — *sokama* M:Sar [пахота] / das Pflügen; [паханное] / das Gepflügte. *päĺəsta iĺa·tśt sokamańä* M:Sar (Nur) halbfertig wurde das von mir Gepflügte od. Zum halben Weg blieb mein Pflügen. | *sokamo-moda* E:SŠant [запашка] / Pflugland. *raužo ḱišor sokamo-modazo* ($I^{150}$) (Wie aus) schwarze(n) Glasperle(n) ist ihr Pflugland [vgl. *raužo ḱišor surgutoń pakśań sokams-modazo* (wohl *sokamo-modazo* zu lesen) E:SŠant ($I^{471}$) (Wie aus) schwarze(n) Perle(n) ist die Pflugerde der Mark Surgut].

*sokakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *sokams*) [пахать] / pflügen.

*sokśems* E:Mar Gor — **sokśəms* (: *sokśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sokams*) [пахать, перепахивать, распахивать / pflügen, umpflügen]. *o·do·v mu·škońt a so·kśisi̯ź* E:Gor (VII[362]) Aufs neue werden (ihre Hände [sie]) nicht Hanf einpflügen. *ḱeĺi pakśat sokśəza* M:?P [Möge er breite Ackerfelder umpflügen!].

**sokaveams* M:Kul (Refl.-Pass. zu *sokams*) [(мочь) вспахаться] / (fertig) gepflügt werden (können). *ṕičəń sokasa sokavat* Du [Wald] wirst mit einem kiefernen Pflug gepflügt.

**sok̀ât̀əms** FS[46](M), *sokâťəms* M:P Pš Nar Čemb Kuld дрожать, содрогаться, колебаться / zittern, beben, wanken, schwanken (M:P: [дрожать (от холода)] / [vor Kälte] zittern). *mastârś târna·tį alânza, ḿeńəĺś sokâťi v́eĺkssânza* [M:?P ?Čemb] Die Erde bebt unter ihm, der Himmel zittert über ihm. *alu ĺukśťätsį, aluda mastərś sokâťi* M:Kuld Er schwingt (sein Schwert) untenhin, die Erde unten bebt. *lotkaś vara sokâťəmd́ä śifəŕd́əmd́ä* M:Nar Vara hörte auf mit dem Zittern und Beben (aus einem Zauberspruch gegen Wechselfieber).

**sokol** E:Mar Is SŠant — **sako·l** M:P (Gen. *-ân*) [сокол] / Falke. *v́iŕ, v́iŕiś čopuda, v́iŕiń̇t ekščę kavto sokolt ḱišč̣it. – [ṕiĺeťńe] dį ṕiĺeksnę* E:Mar (2[72]) Ein Wald, der Wald ist dunkel, im Schutze des Waldes hüpfen zwei Falken hin und her. – Die Ohren und die Ohrringe. *soko·l ĺiv́ta·ś čid́e ḿe·jeĺe* E:Is (I[493]) Der Falke flog einen Tag später zu. *tuińźe sokol śeťńeń son kudov* E:SŠant (I[485]) Der Falke brachte sie nach Hause. *vaj tį̣ń od́užat oršado, ĺiv́ti sokoloń od́užat* E:SŠant (I[293]) Zieht euch Kleider an, die Kleider des fliegenden Falken. | *jasnoj sokol* E:SŠant [“ясный сокол”] / “leuchtender Falke”. *vaj ḿeŕi ťenzę v́iška sazorzo, v́iška sazorzo uk jasnoj sokol* (I[484]) Ihre kleine Schwester sagt zu ihr, ihre kleine Schwester, der leuchtende Falke. — Russ. сокол.

*sokolnę* E:NBajt (Dem. zu *sokol*) [соколик] / Falke. *son ḱeŕokḱeseńt̀ jasnoj sokolnę* (II[20]) Am Ufer (sitzt) ein leuchtender Falke.

**sok̀or** ChrE, *sokor* E:Mar, *sokur* E:Večk Jeg, *sokį̀r* E:?Ba — **sok̀âr** ChrM, *sokâr* M:P (Gen. *-ân*) [слепой] / blind. | *sokâr gəĺ-məĺa·v ~ sokâ·r kəĺ-məĺa·u̯* M: MdJurtk [летучая мышь] / Fledermaus. | *sokor maksaźeŋ* E:Atr [“слепой крот”, грызун, больше чем “карбаш”, копает глубоко под землёй] / “blinder Maulwurf” (grösser als “*karbaš*” [Hamster], wühlt weit unter der Erde herum). | *sokur promo ~ sokur bromo* E:Večk

— *sokâr purâm ~ sokâr burâm* M:P, *sokâr purâm* M:Čemb слепень / Bremse, Viehbremse, (M:P auch:) [овод] / Biesfliege. | *sokor pučka* E:Večk Ba [слепой, со слабым зрением] / blind, schwachsichtig. | *sokor suĺama* E:Ba [полуслепой, почти слепой] / halbblind, beinahe blind. | *sokârsta šaǩf* M:P [слепорождённый] / blindgeboren, blind von Geburt. | *sokâr šäjər* M:P Čemb, *sokâr šejər ~ sokâr žäjâr* M:Pš [? крот-самка / ? Maulwurfweibchen] (самец / Männchen = *maksaka*) (M:P Čemb); ? "слепец", крот / ? "Blindmaus" (Spalax typhlus), Maulwurf (M:Pš). — Tat. *sukâr*.

**sokurgadoms* E:Jeg — **sokârgâdâms* (: *sokârgâdan*) M:P [ослепнуть] / blind werden, erblinden. *[śeĺḿeń] sokurgaćt ružijań kačams* E:Jeg (1[100]) Meine Augen sind von dem Gewehrrauche erblindet. *puška[-]kačamt́i ńatka sokârgâtśt* [M:P] (IV[409]) Ja, die [meine Augen] sind vor Kanonenrauch blind geworden.

*sokurgaftoms* E:Večk — **sokârgâftâms* (: *sokârgâftan*, -*į*) M:P [ослеплять, слепить] / blind machen, blenden. *mon śemb́ań sokârgâfcajńä, akaźä śemb́ań ṕačka·fcįńä. – ́veś i šiś* M (IV[646]) Ich mache alle blind, meine [ältere] Schwester heilt alle. – Die Nacht und der Tag.

**sok̀ordams** ~ *sok̀ardams* FS[46](E), *sokordams* E:Mar, *sokardams* E:Atr Večk MKly, *sokardams ~ soka·rdums* E:Ba (Mom.) ковырнуть / wühlen, schüren (z.B. Feuer), stochern. *sokardsazo ṕizįńet́* E:MKly (VII[2]) Er wird dein Nest zerstören.

*sok̀oŕams* ChrE, *sok̀aŕams* FS[46](E), *sokoŕams* E:Mar Kad, *sokaŕams* E:Atr Večk Ba Gor (Iter.) рыться / wühlen, schüren, stochern. *kudo[-]ṕŕaso tuvot sokoŕit. – śijt́ńe* E:Mar (2[39]) Auf dem Hausdache wühlen Schweine. – Die Läuse. *lato laŋkso ́veŕ́ges sokoŕi. – suŕćeḿeś* E:Mar (2[40]) Auf dem Schober [Schuppen] wühlt ein Wolf. – Der Kamm. *auńa[-]ṕŕaso tuvot sokaŕit́. – śi᷇t́* E:Gor Auf dem Darrendache wühlen Schweine. – Die Läuse. *moń uĺi roščam, ejsẹnzẹ tuvot sokoŕit́. – ṕŕaso śijt́ńe* E:Mar (2[45]) Ich habe einen Hain, in ihm wühlen Schweine. – Die Läuse auf dem Kopfe.

*sokoŕi* E:Mar [роющийся] / wühlend. *lugań sokoŕi tuĺakat* (1[130]) [Sie sind] Ferkel, die die Wiese durchwühlen.

*sokoŕakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *sokoŕams*).

*sokarkstums* E:Ba (Mom.) [рыться, ковырнуть] / wühlen, schüren, stochern.

**soks** ChrE, *sokst* (Pl.) E:Mar Is, *soks* ~ *sokś* E:Kad **—** **soks** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*) [лыжа] / Ski, Schneeschuh, [Pl.] Skier, Schneeschuhe. *tokasi̯ń, moĺít; a tokasi̯ń, a moĺít. – sokstnę* E:Mar ($2^{62}$) Ich rühre es an, sie gehen, ich rühre sie nicht an, sie gehen nicht. – Die Schneeschlittschuhe. | *soks-ka·ŕks* E:Ba [лыжный ремень] / Skiriemen. | *soks-pŕä* M:Sel [кончик лыжи] / Spitze des Schlittschuhes. | *soksco jakams* E:Mar **—** *sokssa jakams* M:Sel [ходить на лыжах] / Ski laufen.

*sokskä* M:P (Dem. zu *soks*) id.

**sola** FS$^{19}$(E) [E:Bug] **—** **sola** FS$^{19}$(M) M:P (Gen. M:P *-ń*) [не замёрзший] / ungefroren; [текущий] / fliessend. *sola valnęsę kortasi̯* [E:Bug] (V$^{242}$) Sie spricht zu ihm mit warmen Worten. | *ví̯eśala sola* M:P [весёлый, приятный, уютный] / fröhlich, gemütlich, angenehm.

*solańa* E:?Bug Kas **—** *solańä* M:P [Mam] (Dem. zu *sola*) [жидкий] / flüssig; [тёплый, сердечный] / warm, herzlich. *valzojak solańat* [E:?Bug] (V$^{400}$) Auch seine Worte sind flüssig. *valnęnzęjak solańaĺt* E:Kas [Auch seine Worte waren warm (herzlich)]. | *ví̯eśalańä, solańä* M:P [весёлый] / fröhlich, froh. *[ví̯eśalańä], solańä, jor ví̯eśo·laj lomańńä* [M:?P] (IV$^{452}$) Froh und lustig, ein Mensch froh wie eine Wachtel. *[aĺäńäźä ví̯eśalańäźä solańäźä]* [M:Mam] (IV$^{589}$) Vater, du meine Freude und Wärme! | *solańasto* E:Večk NSurk [?Bug] (Adv.) [жидко] / flüssig. *ojsę pŕat vaťcį̇ńeḱ, ojńe laco valańasto moĺeḿe, ojńe laco solańasto kortamo* E:Večk (II$^{224}$) Wir bestreichen deinen Kopf mit Salböl, damit du glatt wie Öl gehst, damit du flüssig wie Öl sprichst. *pas ḿeŕezę ojńe laco solańasto kortamo* E:NSurk (II$^{485}$) Gott gestatte (dir) flüssig wie Salböl zu sprechen. *ojńe laco solańasto son kortį̇ĺ* [E:?Bug] (V$^{206}$) Sie sprach glattzüngig wie Öl.

*solams* FS$^{19}$(E), *sola·ms* E:Ba SŠant **—** *solams* FS$^{19}$(M) M:P [Kr] Sel [таять, оттаивать] / auftauen, schmelzen. *vaj solį̇ surksoś, ravž ava, toń sursto* E:SŠant (I$^{259}$) (Dann) schmilzt der Ring an deinem Finger, schwarzbraunes Weib. *vaj ṕätna[-]kučkaĺ moń pondə̂ńäźä staka usfḱä·ťi śävə̂k moń solaś* [M:P] (IV$^{408\text{-}9}$) So dick wie ein Ofen war mein Leib, ja, der ist vom schweren Ziehen vergangen. *ṕätna[-]kučkaĺ pondə̂ńac,*

*pajarť alu śä solaś* [M:Kr] (IV$^{223}$) Gross wie ein Ofen war ihr Körper, unter dem Bojaren schmolz er auf. *solaj* M:Sel Es schmilzt flüssig.

*solaj ~ sola* E:Bag, *solaj* E:?Bug [женское имя] / ein Frauenname. *śiśem aĺań solaj ńe sazor* E:Bag (I$^{413}$) Solaj ist die einzige [jüngere] Schwester von sieben Brüdern. *ostatkat pŕefńe solajeń salavśť* E:Bag (I$^{415}$) (Da) stahl sich der Rest von Solajs Verstande davon. *końov koctťke solań ťkecęnzę* E:Bag (I$^{414}$) Ein Linnen (fein) wie Papier hat Solaj in den Händen. *pańćej ťkesak solańe kajaśť* E:Bag (I$^{415}$) Sie warfen Solaj einen Strang Seidengarn zu. *solaj[-]paťińem, ton jaźik, onom kortasa* [E:?Bug] (V$^{348}$) Meine Schwester Solaj, deute du ihn, ich erzähle meinen Traum.

*solamka* E:Kl [женское имя] / ein Frauenname. *ťejťeŕeś paro solamka* (I$^{418}$) Ein gutes Mädchen ist Solamka!

*solćems* E:Atr Večk Mar (Frequ. zu *solams*).

**solaftoms* [E:?Bug] — *solaftə̂ms* (: *solaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *solams*) [оттаивать, заставлять таять] / etw. schmelzen, zum Schmelzen bringen. *solaftịĺće sukań čama śeďejńem* [E:?Bug] (V$^{206}$) Sie schmelzte, das Hündin-Gesicht, mein Herz.

**solavtovoms* E:StŠant (Refl.-Pass. zu *solavtoms*) [(мочь) оттаиваться] / geschmolzen werden (können). *ińe, ińe moŕaso ejeń pando, a či-paznę solavtuźi* (III$^{199}$) In einem grossen, grossen Meere ist ein Eisberg, die Sonne kann ihn nicht schmelzen [er kann nicht von der Sonne geschmolzen werden].

**soldu** [? wohl *solə̂du* zu lesen]: *soldu-rućä·* M:P [платок, которым покрывается налобник невесты] / das Tuch, mit dem das Stirnband der Braut verdeckt wird.

**solod** E:Mar (Gen. *-ịń*, Nom. Pl. *solot*), **solot* E:Kal, *solod* E:Večk — **solad** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *solatt*), *zolatt* M: Čemb, *solo·d* M:MdJurtk [солод] / Malz. *solotnę ńiď ḿińik araśť* E:Kal (2$^{128}$) Wir haben ja kein Malz. *mon solott mujan* E:Kal (2$^{128}$) Ich werde schon Malz finden. *tuś at paruś i kandịnzę solotnęń* E:Kal (2$^{128}$) [Der Teufel ging und brachte das Malz her]. — Russ. солод.

*soladə̂ń* M:P [солодовый] / aus Malz bereitet, Malz-.

*soladuw* M:P (Gen. *-ə̂n*), *zoladu* M:Čemb Kars [содержащий солод, солодовый] / Malz enthaltend, aus Malz bereitet, Malz-. | *zoladu boza* M:Kars [солодовое пиво] / Malzbier. *tosa śimd́ijä maśĺäńć̣äń zoladu bozada* (IV[190]) Dann habe ich ihm Malzbier (wie man es) zu Fasching (trinkt) zu trinken gegeben.

*solotḱe* E:Mar **—** *solatkä* M:P [Mam] (Dem.) [солод] / Malz. *[Ĺepa·] lopaftś solatkat* [M:Mam] (IV[429]) Lepa weichte Malz ein.

**solomščeḱ** E:Petr псаломщик / Psalmenleser. *sį pop, d́ijakįn, solomščeḱ, —— solomščeḱ[-]ava pakšańiḱ-ḿeźńek, —— tašta d́ijakįniń, solomščeḱeń dį ponamaŕiń koźajkat dį pakšat* (VIII[150]) Es kommen der Pope, der Diakon, der Psalmenleser, —— des Psalmenlesers Frau mit all ihren Kindern, —— die Frauen und Kinder der vorigen Diakonen, Psalmenleser und Kirchendiener. — [Russ. псало́мщик].

**solov́ej** E:Sulli **— sə̂lav́e·j** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *sə̂lav́e·št*) соловей / Nachtigall. *af kutsə̂t, šisə̂t, [sə̂lav́e·jen ṕizə̂sə̂t. – ḱeŋkš-ṕetaťńä]* M (IV[611]) Sie sind nicht im Hause, nicht auf dem Hofe, sie sind im Nachtigallennest. – Die Türangeln. — Russ. соловéй.

+2011

*solov́ejḱiń́e* E:VVr (Dem. zu **solov́ejka*) [соловейко] / Nachtigall. *v́eĺksnęń uĺńeśeĺ povod́eń konaŕejḱiń́e, esnęndę solov́ejḱiń́e* (II[352]) Über mir war ein Käfig aufgehängt, darin war eine Nachtigall. — [Russ. соловéйко].

*solov́ejuška* E:Sulli Jeg, *solovjuška* E:Večk [соловушка] / Nachtigall. *narmońeś paro solov́ejuškaś* E:Sulli (VII[94]) Ein schöner Vogel ist die Nachtigall! *narmońeś paro· solov́e·juška* E:Jeg (1[86]) Ich, der gute Vogel, die Nachtigall. *narmońeś paro t́e solovjuška* E:Večk (II[29]) Ein schöner Vogel ist die Nachtigall. — [Russ. соловéюшка (Dem. zu соловéй)].

**solʿtaj** M:Bold [? мужское имя] / ? ein Männername. *tŕak-škaj, koŕməĺəć, solʿtaj-aťä, ḱäŕäḿeď* ? Nährender Gott, Ernährer, Solchtaj-Alter, Kärämed! — [Vgl. *sulʿta·n*].

**som** E:Večk **— som** M:Sel Sučk (Nom. Pl. *sopt*) сом / Gemeiner Wels (Silurus glanis). — Russ. сом.

**somaj-v́eĺä** M [мокш. назв. с. Самаевка] / moksch. Name des Dorfes Sama·fka, Bez. Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa.

**son** E(allg.) — **son** M(allg.) [он, она, оно] / er, sie, es. *son śiśem ćorat čačtokšnoś* E:Mar (1[12]) Sie gebar sieben Söhne. *son ošoś orštaś laŋgonzo* E:Mar (1[48]) Sie, die Stadt, bekleidete ihr Äusseres. *ťeťe oñnęś, parijakaj, son a ďeŕeń* E:Mar (1[18]) Dieser Traum, Schwägerin, er hat keine schlechte Bedeutung.

| *songak* ChrE, *soŋgak* ML[23](E), *sondak* E:Mar — *soŋga* ChrM ML[23](M) [также он] / auch er.

*sonzę ~ sońzę ~ sonzo ~ son[d]zo ~ sońďe ~ sońďĕ* ChrE, *sonzę ~ sonzo* E:Mar, *sonzę* E:SŠant Jeg, *sońzę* E:Is, *sońźe* E:Kal, *sonza* E:Kažl, *sonзo* E:Večk Bag Vez Kozl Kl StSosni, *sońzo* E:Hl, *sońďä* E:Šir — *soń* ChrM, *sojń* M:Sel (Gen.) [его, её] / sein, ihr; (als Obj.:) [его, её] / ihn, sie, es. *uš anok ramaź sonzę salonzo* E:Mar (1[20]) Fertig gekauft ist schon sein Salz. *uĺńeś sonzę ćorazo* E:Mar (2[104]) Er hatte einen Sohn. *sonzo uĺńeś kolmo ťejťeŕenzę* E:Mar (2[87]) Er hatte drei Töchter. *putįź sonzę kšnįń boćka poc i noldįź sonzę potmakstomo ravs* E:Mar (2[123]) Sie legten ihn in eine eiserne Tonne hinein und senkten ihn in die bodenlose Wolga nieder. *kasį časḱesę sonzę kakazo* E:SŠant (I[83]) Stunde um Stunde wächst ihr Kind. *ťotka· ruz[-]ava sonzę· ḱevśťiźe* E:Jeg (1[102]) Die alte russische Frau fragte ihn. *uš jaḱi·ť kuda·t sońzę ḿeĺga·nzo* E:Is (I[319]) Brautwerber gehen ihr nach. *sońźe ťiŋǵinzę ṕeškśe śuŕuda* E:Kal (2[134]) Seine Tennen sind voll Getreide. *mon sońźe kanca* E:Kal (2[128]) Ich will ihn herbringen. *ton sonza ṕiĺg(ä) a·lda urda·zi̯̇nzi̯̇jak at ťejsi̯̇ť* E:Kažl (2[151]) Du bist nicht einmal des Schmutzes unter seinen Füssen wert! *ašč̣ḱ, mon sonza śävsa!* E:Kažl (2[148]) Warte mal, ich werde ihn auffressen! *śiśem ćora sonзo ťakanзo* E:Večk (I[43]) Er hat sieben Söhne. *vaj rukšnat[-]rukšnat sonзo lopanзo* E:Bag (I[31]) (Gross wie) flache Hände sind seine Blätter. *pokšoś uŕkazo sonзo ńeiźe* E:Bag (I[277]) Ihre älteste Schwägerin sah sie. *oďiŕvań vačnoś sonзo ṕeḱezę* E:Vez (I[240]) Die junge Frau bekam einen hungrigen Magen. *ḱińeĺeń kuvalt sonзo noldįźe* E:Vez (I[241]) Die Kinelj abwärts liess sie ihn (treiben). *pando[-]pŕav ašťi sonзo ṕiŕazo* E:Kozl (I[269]) Dem Berggipfel zu liegt sein Kopf. *mon i šĺasa sonзo, nardasa* E:Kozl (I[5]) Ich werde sie waschen und abtrocknen. *mazį maťŕoša sonзo ĺeḿezę* E:StSosni (I[273]) Sie heisst [Ihr Name ist] die

schöne Matrja. *ḱi ńejeźe sońzo [avaŕdiḿiḑi]* E:Hl (1[80]) Wer sah ihn weinen? *ḱetsi̯·ndä̯ sońdä· śije·ń salmu·ks* E:Šir (I[266]) In der Hand hat sie eine Silbernadel. | *soñńɛ* [mit unetym. Vokal] ChrM [его, её] / sein, ihr. | *sońenzę ~ sońen[d]zę ~ sońdenzę ~ sońdendę ~ sońendɛ̆ ~ sońdendɛ̆* ChrE, *sońenzę* E:Mar, *sońdenzę* E:Kal SŠant — *sońdijənza* ChrM, *sońdeinza* M:Sel (All.) [ему, ей] / ihm, ihr. *ĺituva [ḿeŕekšnęś] sońenzę* E:Mar (1[14]) Lituva sprach zu ihm. *ŕiv́iźś ḿeŕś sońdenzę* E:Kal (2[137]) Der Fuchs sagte ihm. *kosta sońdenzę mujims ḿiŕde mazi̯ damajt́ końdama?!* E:Kal (2[135]) Wo wird sie einen besseren Mann finden als den schönen Damai?! *eź sasaft son sońdenzę* E:Kal (2[143]) [Er konnte ihn nicht einholen (eig.: Er konnte von ihm nicht eingeholt werden)]. *satana ḿeŕi sońdenzę* E:SŠant (I[25]) Der Satan sagt zu ihr. *sońdeinza tuś [ḿäĺeznza] avaś* M:Sel (IV[824]) Die Frau gefiel ihm. | *sońd̯id̯̓nza ḿäĺä* E:Kažl, *sońdeden[d]zə̆* (Abl.) *ḿäjĺə̆* E:Ork [после него] / nach ihm. *sońd̯id̯̓nza ḿäĺä śtiŕi̯stkak andi̯̓ź[-]śiḿd̯iź* E:Kažl (2[150]) Nach ihm fütter[te]n sie auch ihre Tochter satt. | *sońć ~ sońś* E(allg.) — *sońć ~ sońś* M(allg.) (*son* + *eś*) он сам, она сама, оно само] / er, sie, es selbst; [он, она, оно (с ударением)] / er, sie, es (betont), (M:P auch:) [само собой] / von sich selbst; [сам по себе] / bei sich selbst (z.B. *korʿtaj* spricht). *sońć v́ešḱińe, sońć oš ḱiŕd́i. – panʒ̆umaṕńe* E:Mar (2[57]) Selbst ist es klein, beherrscht aber eine Stadt. – Das Schloss (des Stadttores). *[ĺiv́ti] narmuń, sońć a ṕižas; čavsak, tońćiṕ v́eŕeṕ valat. – śeśḱeś* E:Mar (2[41]) Es fliegt ein Vogel, eine Kohlmeise ist er nicht; wenn du ihn tot schlägst, vergiessest du dein eigenes Blut. – Die Mücke (die Menschenblut aufsaugt). *parknojś urgaṕizę v́iŕ[-]avaṕ, a sońć tuś kuduv* E:Kal (2[130]) Der Schneider liess die Waldmutter los, selbst aber begab er sich nach Hause. *jarʿcamstd̯̓nza sońć jarʿcä̯, sońć śovnä̯* E:Kažl (2[150]) Während er isst und isst, schimpft er. *ńišḱe-pas vani̯, sońś dumai* E:SŠant (I[75]) Nischke-pas sieht (es) und denkt. *tońṕ si̯ŕe eĺd́eṕ vašijavoĺ, vašijavoĺ, sońś kulovoĺ* E:Jeg (1[104]) Möchte deine alte Stute gebären, möchte sie gebären, möchte sie selbst sterben. *sońć sokâr, ńäjišńəńd́i ḱi v́eši. – manć* M (IV[672]) Selbst blind, sucht für andere den Weg. – Der Stock. *sońś af ńäf́ti pŕä, a ḱeĺg̑ijəts aš. – šińəś* M (IV[672]) Es zeigt sich nicht, aber hat keinen, der es liebt. – Der Gestank. *sońćəń ṕiṕńəc aksârks, ťev́ṕ ťisi̯ marʿksâks. – salmâkśś* M:P (IV[673]) Ihr Preis ist Spucke, die

Arbeit führt sie geschickt aus. – Die Nadel. | *sońć ardį* E:Mar (Nom. Pl. *sį́ńć ardį́t*) [самотекущий] / von selbst laufend (fahrend). | *sońćinzę* E:Mar Čamz Kal [его, её (собственный)] / sein, ihr (eigen). *moĺšt śe tarkańťeń, kozo sońćinzę [ťejťeŕenzę] kadokšnį́że* E:Mar ($2^{81}$) Sie kamen an jene Stelle, wo er seine eigene Tochter zurückgelassen hatte. *čačį śuro ĺezęv́ťeḿe, sońćinzę ejstę a jarcį́t, a śiḿít, a sońć śakńeń eŕav́i. – paźeś* E:Mar ($2^{59}$) Es wird ein nutzloses Getreide erzeugt, weder isst noch trinkt man davon, aber dennoch ist es allen ohne Unterschied nötig. – Der männliche Hanf. *sońćinzę stoĺezę, sońćinzę stoĺešńiḱezę* E:Čamz ($2^{20}$) Sein ist der Tisch, sein ist das Tischtuch. *son sońćinzę v́eď-paŕt ḱit boks araftį́że* E:Kal Sie stellte ihren Eimer am Wege beiseite. | *sońćinzę̨jak* E:Mar, *sońćinzįjak* E:Kal [также его (её) самого (самоё)] / auch ihn (sie) selbst. *nu, ńej, koĺi ḱiskanzo jomaśt, sońćinzę̨jak kodajak jomavca* E:Mar ($2^{122}$) Nun, jetzt, wenn einmal seine Hunde verloren gegangen sind, werde ich auch ihn selber irgend wie umbringen. *ṕińiťńe ńeďeśt ŕiv́iźt puluťe, sońćinzįjak dupĺeťes tarģiź* E:Kal ($2^{146}$) Die Hunde bissen sich in den Schwanz [des Fuchses] fest, zogen [auch ihn selbst aus der Höhle] heraus. | *sońćeńńä* M:P у него (неё) самого (самой) / der (die, das) seinige (ihrige). | *sońćḱä* ML$^{11}$(M) [также он сам] / auch er, sie selbst. | *sońśteḿenzę* E:Mar [без того же] / ohne dasselbe. *sońć ašo, ťušt ḿeŕi, [sońśteḿenzę] tańťej a pańev́i. – skal[-]ojiś* ($2^{55}$) Es ist weiss, gelblich, ohne dasselbe kann Schmackhaftes nicht gebacken werden. – Die Butter.

**sopa**: *sopasa moĺəms* M:P [спариваться] / sich geschlechtlich vereinigen; [делать что-н. опрометчиво и неаккуратно, ? халтурить] / übereilt u. nachlässig etw. machen, ? pfuschen. *sopasa moĺi* Sie vereinten sich in Liebe. *ćora jalgańac moĺi sopasa* M (IV$^{231}$) Ihr männlicher Gefährte schläft (ihr) bei.

*soṗams* FS$^{50}$(E), *sopams* E:Mar Ba Večk — *soṗams* FS$^{50}$(M), *sopams* M:P Čemb Sučk, *copams* M:Sel [спариваться] / sich geschlechtlich vereinigen; [делать что-н. опрометчиво и неаккуратно, халтурить] / übereilt u. nachlässig etw. machen, pfuschen, (FS[E M] auch:) [махать крыльями в воздухе] / in der Luft schwebend mit den Flügeln schlagen (von Vögeln).

*sopaj* M:P, *copaj* M:Sel = *varmań sopaj*. | *pakśäń sopaj* M:Sučk [сокол-дербник] / Zwergfalke (Falco aesalon). | *varmań soṕi* E:Gor — *varmań soṗaj* FS$^{50}$(M), *varmań sopaj* M:P Pš (Bars.) Čemb MdJurtk Sel Sučk, *varma·ń zopa·j* M:Ur [какая-то хищная

птица] / ein Raubvogel (E:Gor: ветрогонка / “Windreiter”; M: [вид ястребов] / eine Art Habicht, die fortwährend mit den Flügeln schlagend auf einer Stelle schwebt (= *varmań sopàka* E); M:P Čemb Sel Sučk Ur MdJurtk: [канюк] / Mäusebussard [Buteo vulgaris]; M:Pš: пустельга / Turmfalke).

*sopaka*: *varmań sopàka* FS$^{50}$(E), *varmań sopaka* E:Mar Atr, *varmań so·paka* E:Ba [какая-то хищная птица] / ein Raubvogel; (E: [вид ястребов] / eine Art Habicht, die fortwährend mit den Flügeln schlagend auf einer Stelle schwebt (= *varmań sopàj* M); E:Mar: [канюк] / Mäusebussard (Buteo vulgaris) (? Finkenhabicht (Nisus communis)) (ernährt sich von Mäusen u. kleinen Vögeln), E:Mar auch, E:Atr Ba: [сокол-дербник] / Zwergfalke (Falco aesalon) (= *varmašḱe* E:Večk)).

*sopaḑems* E:Mar Večk (Mom. zu *sopams*).

*sopajems* E:Mar Večk (Iter.) [спариваться] / sich geschlechtlich vereinigen.

*sopśems* E:Mar Večk Ba **—** *sopśəms* M:P Čemb Sučk (Frequ. zu *sopams*) [спариваться] / sich geschlechtlich vereinigen, (M:P auch:) [делать что-н. опрометчиво и неаккуратно, халтурить] / übereilt u. nachlässig etw. machen, pfuschen.

**sor** E:Mar [Bug] **— sor** M:P [Mam] Čemb Kars (Gen. M:P -*ə̂n*, Nom. Pl. -ʿ*t*) cop / Unrat, Kehricht, (E:Mar M:P auch:) [пылинка] / (Schmutz-)Teilchen, Körnchen. *praś tumo eŕks, karmaś tumo avaŕdeḿe. – śeĺmsę soŗiś* E:Mar (2$^{52}$) Es fiel eine Eiche in den See, die Eiche fing an zu weinen. – Das Stäubchen im Auge. *kortavoĺ paroś, ḱiŕdeveĺ koroś; kortį ṕiĺg alo soroś, a ḱiŕdevi koroś* [E:Bug] (VI$^{224}$) Spräche (es) ein guter (Mensch), könnte man (noch) den Verdruss zurückhalten; (aber nun) spricht der Kehricht unter den Füssen (= der allerschlechteste Mensch), den Verdruss kann man nicht zurückhalten. *[ved́] tį jakań sorə̂ń jordama* M:Mam (IV$^{14}$) Ich ging, um Kehricht auszuschütten. *ḿeĺganza sorʿńəń jordaźń* M:Kars (IV$^{171}$) Sie warf ihr den Kehricht nach. | *sor-lukuška* E:Gor [короб для мусора] / Korb für Kehricht, Unrat. *sor-[lukuškaś] ḱecęndzę* (VII$^{98}$) [Es hat] einen Kehrichtkorb in seiner Hand. | *sor-ugol* E:Bug Večk, *sor-ugul* E:Ba **—** *sor-ugə̂l* M:Pš [угол на дверной стороне] / Ecke der Türseite (eig.: Kehrichtwinkel). *paro aŕći eźem[-]pŕas, a paro aŕći sor-ugolc!* [E:Bug] (VI$^{228}$) Ein Freundlichgesinnter (möge sich) vorn auf die Bank (setzen), ein Übelgesinnter (möge) in die Kehrichtecke (gehen)! *son sor-ugolnęs* (Dem.) *avkam*

*ťeńćiḿim* E:Večk (II[9]) Meine Mutter kehrte mich in den Kehrichtwinkel. *sor-ugâlu komaftâźä* [M:Pš] Er kippte ihn im Kehrichtwinkel um. — Russ. cop.

*sorijams* M:P Kr [засоряться, запачкаться] / sich beschmutzen, sich schmutzig machen. *puĺijat, sorijat* M:Kr [Du wirst staubig, du wirst schmutzig].

**sorgă** M:P Kr [Mam] Čemb Seliksa Sp Ur [пуховая серьга] / aus Daunen der Gans od. der Ente od. aus dem Schwanz des Hasen (M:Ur: aus Gänsedaunen) gemachter Ohrschmuck, der an den Ohrring gebunden wird (M:P: wird von den Mädchen getragen) (M:P Čemb Seliksa Ur). *[ṕiĺezânza] putś [numâlâń] pulâń [jakśťeŕ] sorgânzân* M:Kr (IV[136]) Sie hängte an ihre Ohren ihren roten Ohrschmuck aus Hasenschwanz. — Tat., tschuw. *sârga*.

*sorgâńä* M:P Kr Cjatn, *sorgâńä* ~ [?] *śorgâńä* (veralt.) M:Ur (Dem. zu *sorgă*) id. (M:P). *ĺäćťä numâlńäj —— toń sorgâńäćəń od əŕvä·ńəńďi* M:Cjatn (IV[312-3]) Ich schiesse dich, Häslein, —— deinen Schwanz [werde ich] einer jungen Frau [geben].

**sorgavks** ~ *sorgauks* E:Kad, *sorgavks* E:Kal **— sârga·vâś** ChrM M:Pš, *sârga·vəś* ~ *sârga·ve̋s* (Gen. *sârga·ve̋zen*) ~ **sârga·vâś* (Iness. *sârga·vâźsa*) ~ *sụrga·vâś* [? -*ś*] M:P, *sârga·vəś* M:Čemb (veralt.) Sučk Temn, *siŕgaos* M:Senk котёл / Kessel; [горшок] / Topf (M:Čemb: чугунный котёл, пиво варили / gusseiserner Kessel, in dem Bier gekocht wurde; M:Sučk: [круглый жестяной котёл для смягчения дерева] / runder Kessel aus Blech (*žeśťəń*), in dessen Dampf das Holz für Schlittenkufen und Karrenräder erweicht wird). *[ḱäran] tuma, lazan estânza kafta [plaśťi·nat], karan estânza kafta kalo·dat tâ [sârgaźesś. – śeŕeś]* M (IV[630]) Ich fälle eine Eiche, ich spalte daraus zwei Balken, ich höhle daraus zwei Tröge und einen Kessel. – Die Eichel. *tuś ťejńť ivan kaźńet, luvât, jarʿcapt, śimâpt: sârgavâź jam, boćkä ṕiva i kolmaśatt jarmak* M:Temn (VIII[372]) Ivan hat euch Geschenke und Gaben, Speise und Getränk gebracht: einen Topf Brei, eine Tonne Bier und dreihundert (Rubel) Geld. | *sârga·vâźəń bŕaka* M:Ur MdJurtk [пирог, приготовляемый варением в котле] / eine Pirogge, die durch Kochen im Topf bereitet wird.

*sârga·vəśḱä* ~ *sârga·ve̋skä* M:P (Dem. zu *sârga·vəś*) id.

**sorma** E:Ba, *sorma* [E:Mar (?Hl)] (Gen. -*ń*) **— sorma** M:P (Gen. *sormân*, Nom. Pl. *sormât*) [морщина] / Falte, Runzel (z.B. auf der Stirn).

*sorḿińi* [E:Mar (?Hl)] (Dem. zu *sorma*) id.

*sormu* M:P [морщинистый, сморщенный] / faltig, runzelig.

*sormams* E:Mar Atr Gor Nask Is, *sormamks* E:VVr, *sormams* ~ [?] *śormams* E:Večk — *sormams* ~ *śormams* ~ *sə̂rmams* M:P, *sormams* M:Sučk, *sorma·ms* ~ *sormams* M:MdJurtk, *śormams* M:Pš Kr, *śormams* ~ *śormə̂ms* M:Čemb сморщить, морщить, делать сборки, складки / runzeln, falten, Falten machen, in Falten legen (E:Mar Atr VVr Gor Is Večk M:P Pš Kr Čemb Sučk MdJurtk); [шить складками] / in Falten nähen (M:P); [становиться морщинистым, морщиться] / runzelig werden, sich runzeln, sich in Falten legen (E:Mar Večk Nask M:Čemb). *koda ťe kšiś sormä, iśťa· sorma·za ťe ĺäďəś!* E:Nask (III[142]) Wie dieses Brot zusammenschrumpft, so soll diese "Haut" zusammenschrumpfen! *ĺämənzə̂n śormaźəń* M:Kr Er legte seine Stiefel[schäfte] in Falten.

*sormaf* (Gen. *-ə̂n*) ~ *sə̂rma·f* M:P, *sormaf* M:Sučk Ur, *sorma·f* M:MdJurtk, *śormə̂f* M:Čemb Temn [морщина] / Runzel, Falte, (M:P [*sormaf*] Čemb Temn auch:) [морщинистый, сморщенный] / runzelig, faltig. *śakńeń laŋga ščaj śormə̂f ĺämə̂nzə̂n* M:Temn (VIII[282]) Darüber [Über all dies] zieht sie ihre faltigen Stiefel an.

*sormaź* E:Mar [морщинистый, сморщенный] / runzelig, faltig. *čẹvks[-]ťpeĺks baĺińe, sormaź mukor[-]vaŕińe. – mako[-]ťpŕäś* (2[60]) Eine Alte (wie) die Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes, mit einem runzeligen Steissloch. – Der Mohnkopf.

*sormavks* E:Atr VVr Gor Večk Jeg, *sormafks* E:Kad Kal — *śormə̂fks* M:Sel морщина / Runzel, Falte; (M:Sel:) [шрам] / Narbe.

*sormśems* E:Večk Is — ? **sormə̂śəms* (*sormäśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sormams*).

? **sormə̂śəkšńəms* (: *sormäśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sormə̂śəms*).

? **sormə̂śəkšńəvə̂ms* (: *sormə̂śekšńeví*) M:P (Refl.-Pass. zu *sormə̂śəkšńəms*).

? **sormə̂śəvə̂ms* (: *sormäśevan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *sormə̂śəms*).

? **sormə̂śəťəms* (: *sormäśeťan*) M:P (Kaus. zu *sormə̂śəms*).

*sormavoms* E:Mar Atr Večk — *sormavə̂ms* (: *sormavan*, *-i*) ~ *sə̂rmavə̂ms* M:P, **śormə̂və̂ms* (: *śormə̂ví*) M:Sel (Refl.-Pass. zu *sormams* usw.) [становиться морщинистым, морщиться] / runzelig werden, sich runzeln, sich in Falten legen;

(M:Sel:) [заживать (рана)] / sich schliessen (Wunde). *sonzę końazo sormavś* E:Atr Seine Stirn runzelte sich, wurde runzelig.

**sormaftâms* (: *sormaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *sormams*) [морщить] / in Falten legen, runzelig, faltig machen.

**sormafńəms* (: *sormafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sormaftâms*) id.

**sormafńəkšńəms* (: *sormafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *sormafńəms*) [морщить (временно) / (vorübergehend) runzeln, in Falten legen].

**sornoms** ChrE E:Mar Atr Večk, *sorno·ms ~ sornoms* E:Ba, ? **sornęms* E:Petr **— sə̂rna·ms** M:P, *sorna·ms* M:MdJurtk дрожать / zittern, beben (E:Mar: schneller als bei *tarnoms*); (M:P:) [трещать, греметь] / schnarren, schmettern. *a ńej eŕva [suskumuńt] ḱis sornęź sornat* E:Petr (VIII$^{152}$) Aber jetzt muss man wegen jedes (gegessenen) Mundbissens richtiggehend (‘bebend’) beben (vor Furcht, dass das Essen zu Ende geht). *so·rnị po$_{χ}$ḿeĺi·jado* E:Večk (III$^{320}$) Sie zittert vor Katzenjammer. — [Vgl. *surnomks*].

*sornị* E:Mar [дрожащий] / zitternd. *sornị śeďejeť, ṕižę dugaj, a lotḱi* (1$^{214}$) Dein zitterndes Herz, kleiner Liebling, wird nicht Ruhe finden.

*sornoń* E:Mar [дрожащий] / zitternd [eig.: дрожавши / gezittert]. *sornoń śeďejsę aščịma* (1$^{214}$) [Du musst] mit zitterndem Herzen wachen.

*sornomo* E [дрожание] / das Beben. | *mastoriń sornuma* E:Mar [землетрясение] / Erdbeben.

*sornośkadoms* E:Večk, *sornaskadì̯ms ~ sornaskadums* E:Kažl [вздрагивать] / zusammenfahren; [задрожать] / zu beben anfangen (E:Večk); вздрогнуть / erzittern, erbeben (E:Kažl).

*sornaskańịms ~ sornaskańums* E:Kažl (Frequ. zu *sornaskadì̯ms* usw.) задрогнуть / erzittern, erbeben.

*sornaskańıfńịms* (Präs. auch *sornaskańefńan* geschrieben) E:Kažl (Frequ. zu **sornaskańıftịms*).

*sornaskaftị̀ms ~ zornaskaftums* E:Kažl (Kaus.) [заставлять вздрагивать] / zum Zusammenfahren bringen; [заставлять дрожать, з. содрогаться] / erzittern machen, erbeben machen.

*sornokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *sornoms*).

*sornoźeźvems* E:Mar Večk (Inch. zu *sornoms*) [задрожать] / zu zittern, zu beben anfangen.

*sornatums* E:Kad (Pass. zu **sornams*) [сотрясаться] / in Bebung geraten, beben. *modaś karmaś sornatuma* Die Erde begann zu beben.

*sornovt̀oms* ChrE, *sornovtoms* ~ *sornoftoms* E:Mar, ? **sornovtoms* E:Bug Vez NSurk, **sornoftoms* E:Večk, *sornuftums* E:Kad — *zornə̂ftə̂ms* M:Sučk (Kaus. zu *sornoms* usw.) [трясти, встряхнуть] / rütteln, schütteln (ChrE: [вдруг тряхнуть] / plötzlich rütteln), (E:Mar auch:) [отряхнуться] / sich schütteln; (M: Sučk:) [трястись, дрожать (от холода, испуга)] / zittern, beben (vor Kälte, Furcht). *utkaś ĺiburgać-sornovć dį ťejevś ťejťeŕeks* E:Mar Die Ente schlug mit ihren Flügeln, schüttelte sich und verwandelte sich in ein Mädchen. *śti, paĺanzo sornovsį* [E:?Bug] (V$^{364}$) Sie steht auf und schüttelt ihr Hemd ab. *i sornoftį[-]parnoftį* E:Večk (II$^{218}$), *i sornuvtį[-]parnuvtį* E:NSurk (II$^{489}$) Es [Das Pferd] rüttelt und schüttelt. *iśťańa i ťe kolavtońť, kalavtońť[-]śińďevťeńť sornuvtįźe vaśiĺejeń poctondo* E:NSurk (III$^{202}$) So hat er auch das Angehexte, das (durch Zauberei) Zerrissene, Zerbrochene aus dem Inneren —— Vasilejs herausgeschüttelt. *i sornovsįń i parnovsįń* E:Vez (III$^{67}$) Ich schüttle [und rüttle sie (die Krankheiten aus dem Körper des Kranken) heraus].

*sornovtńems* ChrE, *sornovťńems* ~ *sornovtńems* E:Mar, *sornofńems* E (Frequ. zu *sornovtoms* usw.) [стряхивать, встряхивать] / rütteln, schütteln (E:Mar: z.B. Staub vom Kleide).

*sorakadoms* E:Mar Atr [Bug] Večk StSosni, *sorakadmo(ks)* E:VVr, *sora·kadoms* E:Ba (Inch.) вздрогнуть / erzittern, erbeben (E:Mar Atr VVr Ba Večk); [задрожать] / zu zittern, zu beben anfangen (E:Večk StSosni); [вздрогнуть, вскочить] / zusammenfahren, auffahren (E:Mar Večk). *iĺa sorakatk —— šumńeďeń* E:VVr (II$^{331}$) Sei —— nicht bestürzt über meinen Lärm! *ťeśe mastoroś sorakać* [E:?Bug] (VI$^{42}$) Die ganze Erde begann zu beben (schwanken). *mastor sorakać [zęŕťkeďest]* [E:?Bug] (V$^{96}$) Die Erde bebte von ihrem Schüttern. *zagoď sorakać sęŕińem* E:Večk (II$^{286}$) Mein Leib ist schon vorher (heftig) zusammengefahren. *mastor sorakać źińań zęŕťtenzę* E:StSosni (I$^{274}$) Die Erde begann unter dem Rollen von Sinja(s Wagen) zu beben.

*sorakaĺems* E:Večk (Iter. zu *sorakadoms*) [(постоянно) дрожать / (fortwährend) zittern, beben].

*sorakavtoms* ~ *sorakaftoms* E:Mar, *sarakaftoms* E:Atr, *sorakadoftoms* ~ *sorakavtoms* E:Večk (Fakt.) [заставлять дрожать] / zum Beben bringen, beben machen.

*sorkstams* E:Atr, *sorkstamks* E:VVr, *sorksta·ms* E:Ba **—** *sorkstams* M:Sučk (Mom.) просохнуть / ein wenig trocknen (z.B. die Erde nach dem Regen) (E:Atr Ba M:Sučk); дрогнуть / erbeben, erzittern (E:VVr); начать застывать / zu erstarren, fest zu werden anfangen (E:Ba). *kadə̂k modaś sorkstaj!* M:Sučk [Lass (od.: Möge) die Erde ein wenig trocknen]!

*sorkśńəms* M:Sučk (Frequ. zu *sorkstams*).

**soroka** E:VVr Is, *soruka* E:Večk, *sorka·* E:Kad **— saro·ka** M:Čemb [головной убор замужних женщин] / Kopfputz (Haube) der verheirateten Frauen (E:Is: eine einfache Haube, *omboće paro soroka* eine bessere, *paro soroka* die allerbeste). | *soruka maro kudo* E:Večk [кабак] / Schenke (eig.: Haus mit einer Haube; so benannt wegen des haubenförmigen Schilds). *sova·ś soru·ka ma·ro* [*ku·dos*] (III$^{320}$) Er trat in ein Haus mit einer Soroka (in eine Schenke mit einem kopfputzförmigen Ladenschild). | *staḿed-soroka* E:VVr [стамедный головной убор] / Kopfputz aus Stamet. *pozdorovtado, staḿed-sorokań kandi̯ńeń!* (II$^{340}$) Einen Gruss euch, Ihr Meinen, die ihr einen Kopfputz aus Stamet tragt! — Russ. сорóка.

**soroḱin** E:Mar (N. pr.) [имя колдуна] / Name eines Zauberers in einem Zauberspruch. *soroḱin pokščaj, ví̯daša pokščaj* (2$^{13}$) Grossvater Sorokin, Grossvater Widjascha.

**sorokovoj** ~ *sorkovoj* E:Mar [вмещающий 40 вёдер] / 40 Wedro (Eimer) enthaltend. *braga uskan sorokovoj boćkaso* (1$^{132}$) Dünnbier werde ich fahren in einem Fasse, das vierzig Eimer enthält. *sorkovoj boćka braga sajś* (1$^{58}$) Ein vierzig Wedro enthaltendes Fass Dünnbier nahm er. — [Russ. сороковóй].

**soŕja** E:VVr [сор, мусор] / Unrat, Kehricht. *masto·rdo soŕja·ks ťeńšta·sa* (II$^{388}$) Ich kehre es von der Diele wie Kehricht. — [Russ. сорьё].

*sorjińe* E:VVr (Dem. zu *sorja*) id. *a mon, paťa·kaj, ťeje·van sorji·ńeks i putį·mak sorja·jutks* (III[288]) Ach, Schwester, ich werde mich in etwas Schmutz verwandeln, und lege du mich unter den Kehricht!

*sorams* E:Večk [Sl] сорить, насорить / mit Schmutz, Kehricht füllen, vollstreuen. *puvaś ́vijev varḿińe, moń śäĺḿińem [sorinźe]* E:Sl (VII[144]) [Es] wehte ein heftiger Wind, er trieb meine Augen voll von Kehricht. — Russ. сори́ть.

**sorendams* (: *sorendan*, *-aj*) M:P сорить, насорить / mit Schmutz, Kehricht füllen, vollstreuen. — Russ. сори́ть.

**sosuĺka** E:Mar **— sasulka** M [сосулька] / Eiszapfen (E:Mar). | *äj-sasu·lka* M:P (Gen. *-ń*) [сосулька (на краю крыши)] / Eiszapfen (am Dachrande). | *äj-sasu·lkańä* M:P (Dem.) id. — Russ. сосу́лька.

**soška** E:VVr [перекладина / Tragbalken], auf denen die Dachsparren liegen. — [Russ. сошка].

*sośki·ńe* E:VVr (Dem.) id. *́piže·ń truba·t sośki·ńe* (II[328]) (Wie) eherne Hörner sind deine Tragbalken des Daches.

**sošńika** E:Mar Atr Večk Is Vez, *sošńiga* E:VVr, *sošńe·ka ~ sošńi·ka* E:Ba **— sošńi·k** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *šašńi·ḱ* M:Pš, *sošńaḱ* M:Sel, *sošńika·* M:MdJurtk сошник / Pflugschar. *tarǵiźe sokasto sošńikanʒo i karmaś tolcońt́ žaŕamonʒo* E:Vez (III[335]) Er zog das Pflugeisen vom Pfluge und begann es im Feuer heiss zu machen. *sokaś sošńiḱəńək, poĺätśäńək, raso·χańəḱ, podvajńəḱ* M:Sel (IV[658]) Der Pflug mit der Schar, dem Streichbrett, dem Pfluggestell und dem Bande. — Russ. сошни́к.

*sošńi·kə̂ńä* M:P (Dem.) id.

**sota** E:Mar, *sata* E:Kažl сот / Honigscheibe, Honigwabe. *saźan [ḿäd́iń] sata i jarʿtsan* E:Kažl (III[299]) Ich nehme eine Honigwabe und esse. | *ḿeḑ-sota* E:Mar, *ḿäḑ-so·ta* E:Ba медовый сот / Honigwabe. *ḿäḑ-so·ta ṕŕasį̈·nza* E:Ba (VII[392]) [Sie hat] eine Honigwabe auf ihrem Kopfe. | *sotaso ḿeḑ* E:Mar [сотовый мёд / Wabenhonig]. | *sota-vaŕa* E:Mar [пчелиные соты] / Bienenzelle. — Russ. сот.

*sotovoj* E:Mar сотовый / Scheiben-, Waben-. | *sotovoj ḿeď* E:Mar [сотовый мёд] / Scheibenhonig. — Russ. сотовый.

**sotams** E:Mar Atr Ba Večk, *sotamks* E:VVr **— sota·ms** M:Ur, *sotams* M:Sučk, *sota·ms* ~ *sotams* M:MdJurtk высыхать, просачиваться / trocknen, trocken werden (E:Mar Večk: nur ein feuchter, nicht nasser Gegenstand), vertrocknen; [испаряться, сохнуть, просачиваться] / verdunsten, austrocknen, versickern (z.B. in der Erde); [сушить, осушать, иссушать, всасывать, засасывать] / trocknen, trocken legen, ausdörren, aufsaugen, einsaugen (z.B. Schwamm). *ṕižę čękaŕeť, avakaj, mon [ojḿe-]košcom sotasa!* E:Mar ($1^{202}$) De[ine]n grünen Schimmel, Mütterchen, will ich mit meinem Hauche ausdörren! *ṷeć śembə̆ sotaś modas* M:Sučk Das Wasser ist alles in die Erde eingezogen. *ṷeťś sota·ś* M:MdJurtk Das Wasser vertrocknete. *ṕiže kačamǵe artįźe, čej sod-puĺińe sotįźe* E:VVr ($II^{413}$) [Es] ist von grünem Rauch verräuchert worden, ich glaube, es ist von Russstäubchen beschwärzt worden.

*sotkstams* E:Mar Večk (Mom.) [просохнуть] / ein wenig trocknen, etwas trocknen (tr. u. intr.). — [Vgl. *suftə̂ms*].

*soťńe·ms* E:Ba **—** *soťńe·ms* M:Ur (Frequ. zu *sotams*).

*soćəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *sota·ms*) [постепенно сохнуть] / allmählig trocken werden, trocknen.

**sova** E [сова / Eule]. | *buldįm-pŕa-sova* E:Večk филин / grosse, gehörnte Eule [“Klumpen-Kopf-Eule”].

**sovams** ChrE E:Mar Hl Bug SŠant, *suvams* E:Kad Šir Petr, *suvams* ~ *suva·ms* E:Kal Kažl **— suva·ms** ~ *sə̥̂va·ms* ChrM, **suva·ms* (: *suva·n*) ~ **sṵva·ms* (: *sṵvan*, *sṵva·j*) M:P, *suva·ms*~ *sə̂va·ms* $ML^{77}$(M), *suvams* $FS^{20}$(M) [войти] / eintreten, hineingehen, hereinkommen, (E:Mar auch:) [въехать] / hineinfahren. *ańd́amo sovaś kudos[-]čįs* E:Mar ($1^{66}$) Andjamo trat in sein Haus und Heim ein. *ćorįńeś sovaś kudońťeń* E:Mar ($2^{108}$) Das Knäblein trat in das Haus hinein. *sovaśt tozo źeḿĺaŋkańťeń* E:Mar ($2^{121}$) Sie traten dorthin hinein, in die Erdhütte. *sovaś kardajs* E:Mar ($2^{82}$) Er fuhr in den Hof hinein. *sovado, jalgat, sovado* E:Mar ($1^{156}$) Kommt herein, Freundinnen, [kommt herein]! *kona soṷi, śeťeś ozį* E:Mar ($2^{40}$) Wer hereintritt, der setzt sich. *čova, čova čovaĺa, tuś čova ṕiźeḿńe, sovaś čovaś kaĺ alov.* –

*počtįś i suv́teḿeś* E:Mar (2[61]) Feine, feine Perlen, es begann ein feiner Regen, das Feine fiel hinein unter die Weide. – Das Mehl und das Sieb (dessen Umkreis aus Weidenholz ist). *čįstę śado sovazo!* E:Mar (1[138]) Täglich werde (dir) hundert (Rubel) zuteil! *a v́eŕńes[-]sįv́eĺc mon sov́iń* E:Mar (1[166]) Ich bekam nicht Blut und Fleisch. *sovadujak, jalǵińim, sovadu, bojar[-]av́ińim!* E:Hl (1[164]) Kommt herein, Freundinnen, kommt herein, Herrinnen! *pŕevńes[-]sodavksḱes sįń sovaśt́* [E:?Bug] (V[4]) [Sie] erreichten die (volle) Vernunft. *[ḿiń] v́äĺiťi —— ṕiŕ uda·lga [suv́iḿä]* E:Kažl (III[295]) Wir begaben uns —— hinter den Einzäunungen ins Dorf. | *gŕe$_{χ}$s sovams* [E:Mar], *gŕekḱes sovams* E:SŠant [согрешить, провиниться] / sündigen, sich vergehen. *mon gŕekḱes soviń tońt́ maro* E:SŠant (I[294]) Ich habe mich gegen dich versündigt. | *gŕe$_{χ}$s-ṕežeťs sovams* E:Petr [согрешить / Sünden begehen]. *buťi iva suvaś gŕe$_{χ}$s-ṕežeťc kasį sę́reń kastumsta* (VIII[188]) Wenn Iva während des Heranwachsens seines wachsenden Körpers —— Sünden begangen hat. | *Ĺiśems-sovams* E:Mar Hl [выходить-входить] / aus- u. eingehen, hinaus- u. hereintreten. *Ĺiśi[-]sov́i, suŕe[-]ṕenzę a kadį. – kajamoś* E:Mar (2[40]) Es tritt heraus, es geht hinein, seine Fadenenden lässt es nicht zurück. – Das Weberschiffchen. *vaŕińeńt́ ezga Ĺiśi[-]sov́i ovtįńe* E:Mar (2[70]) Durch das Löchlein tritt hinaus, kommt herein ein Bärlein. *mon Ĺiśiń[-]soviń kardazga* E:Mar (1[204]) Ich trat hinaus, ich trat herein über den Hof. *Ĺiśi[-]sov́i oďiŕva ortava* E:Hl (1[82]) Die junge Frau geht hinaus, kommt herein durch die Pforte. | *ovks sə̂va·ms* M [прийти в дом невесты в качестве зятя] / als Schwiegersohn ins Haus der Braut kommen (u. in der Familie der Braut leben).

*-sov́i*: *Ĺiśi-sov́i* E [посетитель] / Besucher.

*-sov́ića*: *Ĺiśićä-sov́ića* E:Mar [выходящий-входящий] / der Hinaus- u. Hereintretende. *uš Ĺiśićäťńe, ťeťej, Ĺiv́timat, uš sov́ićäťńe, ťeťej, [śťŕečamat]* (1[20]) Die Fortgehenden, Vater, müssen begleitet werden, den Eintretenden, Vater, muss man entgegen gehen. *uštumań ḱiŕďi matuška, buďimks v́ečḱivan tońćiť ezga Ĺiśićaks[-]sov́ićaks* (1[196]) Du Beherrscherin des Ofens, Mütterchen, wenn du mich mit Liebe annimmst als eine, die an dir vorbei herein- und hinaustritt.

*sovamo-* E: *sovamo-ḱeďǵe* E:StMokl [подарочек, ? подарок / Mitbringsel, ? Geschenk]. *sovamo[-]ḱeďǵe ḱijaž[-]ćoram uĺezę* (V$^{218}$) Als Mitbringsel (Gastgeschenke) sollst du, Kijaž, mein Bursche, —— haben. | *sovamo-paŕ* E:VVr [сундук для хранения приданого] / Kasten, den das Bräutigamgefolge mit sich ins Brauthaus bringt, wenn es den Hochzeitstag vereinbaren kommt (*čiń putomo-čińe*), u. in dem die Braut dann ihre Mitgift aufbewahrt. | *sovamo-tarḱińe* E:Mar [вход] / Ort (Stelle) zum Eintreten. *araś sovamo[-]tarḱińeť* (I$^{220}$) Du hast [da] keinen Ort, um einzutreten.

*sovamka-*: *sovamka-ḱeŋkš* E:Večk [входная дверь] / Eingangstür.

*sovakšnoms* ChrE E:Mar [?Bug] Kozl — *suva·kšńəms* M:P (Frequ. zu *sovams*, *suva·ms*) [входить] / eintreten, hereinkommen, hineingehen. *ḿińeḱ kardajs sịń sovakšnośť* E:Mar (1$^{152}$) Sie [Die Wölfe] kamen in unseren Hof hinein. *pugač[-]ʹvijńeś moĺekšnęś, ḿińek ʹveĺes sovakšnoś* [E:?Bug] (V$^{234}$) Pugatschows Heer zog vorbei, trat in unser Dorf ein. *ḿeḱej jutamsto rodnoj paťanstę sovakšnoś* E:Kozl (I$^{171}$) Als er zurückkam, trat er bei seiner eigenen [älteren] Schwester ein. *kudu suva·kšńəń, ʹpińəćä ašəmań nolda* M:P Ich wäre ins Haus eingetreten, dein Hund aber liess mich nicht hinein.

*sovs̀ems* ~ *suvs̀ims* ChrE, *sovśems* E:Mar [?Bug] ?Večk Vez — **suvśəms* (: *suvśa·n*, *suvśi*) M:P Pš (Frequ. zu *sovams*, *suva·ms*) [входить] / eintreten. *iśakak sovśiń ťenst gośteks* E:Mar (2$^{117}$) Auch gestern war ich bei ihnen zu Gaste. *vaj bojart, azort sịń mońe sovśiĺť* [E:?Bug] (V$^{144}$) Bojaren und Herren besuchten mich. *vaj śestę sovśeś son ivan[-]aťa son i čis* E:Vez (I$^{178}$) Dann ging der alte Ivan in das Haus. *śemḃ(ä) kusa·ŕʿńä, ńä śudufńä, kudga· suvśəśť* M:Pš (IV$^{328}$) Alle Husaren, diese Unglücklichen, gingen in die Häuser.

**sovśekšńems* E:MKly (Frequ. zu *sovśems*). *ravužo ʹviŕńes sovśekšńešť* (VII$^{26}$) Sie traten in den schwarzen Wald hinein.

**suvfćəfťəms* (: *suvfćefťa·n*, *-i*) M:P [Kr] (Kaus. zu **suvfćəms*) [заставлять входить] / eintreten lassen. *lavkada lavkas —— sukať [suvftśeftsaź]* M:Kr (IV$^{89}$) [Die Hündin ist] gezwungen einen Laden nach dem anderen zu betreten.

*sovavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *sovams*) [мочь входить, найти место] / eintreten können, Raum, Platz haben.

*sovavt̀oms* (3. Sg. Prät. *sovavś*) ChrE, *sovavtoms* E:Mar Gor Škud SŠant NSurk, *sovavtomks* E:VVr, **sovaftoms* E:Bag Večk Kozl, *suva·ftums* E:Kažl — *suva·ftâms* FS$^{20}$(M), **s(u)vaftâms* (: *s(u)vaftan ~ sṷaftan*, *-i̯*) M:P, **sə̂va·ftə̂ms* [M:Mam] (Kaus. zu *sovams*, *suva·ms*) [заставлять входить, вносить, вводить, приносить] / eintreten lassen, hereinbringen, hereinführen, bringen; (E:Kažl:) [крестить] / taufen. *kajasa pańda jutks, godozonzo sovavca* E:Mar (2$^{31}$) Ich werfe es zwischen die Beete, ich lasse es auf ein Jahr hineintreten. *ńej sovavtiźe eŕźäń ćorań kudov[-]čiv* E:Mar (1$^{74}$) Jetzt brachte sie den Erzja-Jüngling in ihr Haus und Heim. *sovavć babazo kšį[-]očko* E:Mar (2$^{83}$) Die Alte [Seine Frau] brachte den Backtrog (auf den Hof) hinaus. *ṕiĺge[-]vijńes, nogajiń ejd́, sovavtan* E:Mar (1$^{50}$) Ich bringe dir, Nogajer-Kind, Kraft in die Füsse. *ṕŕaso ṕŕevńes, gubaniń ejd́, sovavtan* E:Mar (1$^{50}$) Ich bringe dir, Gubaner-Kind, Verstand in den Kopf. *sovavś kudos lokšo* E:VVr (III$^{278}$) Er nahm eine Peitsche mit nach Hause. *sova·vś koźe·jkazo koše·ĺ* E:VVr (III$^{289}$) Seine Gattin holte einen Korb herein. *sova·vś kšeń kaja·moń kojḿe·* E:VVr (III$^{228}$) Dann holte sie einen Brotschieber. *aźo sovavtiť, uŕkaj, odížam!* E:Gor (Škud) (VII$^{242}$) Geh und hole, Schwägerin, meine Kleider her! *ṕiĺge[-]vijńes, nogaj[-]ĺevksḱe, sovafttan* E:Večk (I$^{215}$) Bag (I$^{202}$) Kozl (I$^{207}$) Ich bringe dir, Nogajerjunges, Kraft in die Beine. *koda sovaftiź siń kudos, už ṕećk iḱeĺej araftiź* E:Bag (I$^{282}$) Als man sie ins Haus brachte, liess man sie vor den Ofen treten. *ṕiĺge[-]vijńes, [bašḱir-]kaka, sovavttan* E:NSurk (I$^{212}$) Ich bringe dir, [Baschkirenkind,] Kraft in die Beine. *ṕŕevs[-]sodavksḱes, bašḱir[-]kaka, sovavttan* E:NSurk (I$^{212}$) Ich bringe dir, Baschkirenkind, Verstand und Wissen. *sovavtan tońť laŋks* —— *sodamo* E:SŠant (I$^{474}$) Ich führe dir —— einen Schwiegersohn zu. *kodańa sovavś uĺańa laŋks a son sodamo* E:SŠant (I$^{475}$) Als er Uljanja einen Schwiegersohn zugeführt hatte. *[koŕentśazânza] sə̂va·ftə̂ź* [M:Mam] (IV$^{151}$) Sie brachten sie in ihre Kammer.

**sovafńems* E:Večk — **suva·fńəms* M:P (Frequ. zu *sovavtoms*, *suva·ftâms*) [принуждать входить, вносить] / einzutreten nötigen, hineinbringen. *kudos sovafńiź* E:Večk [Sie nötigten ihn einzutreten od. brachten ihn hinein]. *pŕijomnoj kudos bojaroń ćoran sovafńiź* E:Večk (I[459]) Der Bojarenjunge wurde genötigt, in das Annahmehaus einzutreten. *kudu tarvast af suva·fńišt́, píźəm tuji* M:P (IV[717]) Die Sichel bringt man nicht in die Stube hinein, (sonst) wird Regen kommen.

**sovaś** E:Večk [оглобля] / Deichsel.

**soŕeśt́** E:Mar (Gen. -*iń*) [совесть] / Gewissen. — [Russ. совесть].

*soŕeśt́teḿe* E:Mar [бессовестный] / gewissenlos.

*soŕeśt́noj* E:Mar [стыдливый, застенчивый] / schamhaft, verschämt. — [Russ. совестный].

**soŕvet** E:Mar NSurk (Gen. E:Mar -*ịń*) [совет, совещание] / Beratung, Beratschlagung. *vaj ŕvejs purnavkšnośt́, ŕve soŕvec promkšnośt́* E:NSurk (I[37]) Sie versammelten sich, sie traten zu gemeinsamer Versammlung zusammen. *sado ŕve dumso dumamo, ŕve soŕvecę kortamo* E:NSurk (III[180]) Kommt, um einhellig zu bedenken, um einhellig zu sprechen! — [Russ. сове́т].

*soŕvet́ke* E:Sob (Dem. zu *soŕvet*) [союз] / Bündnis, Bund. *kaladokšnoś družb́ińest, [roznalgadoś] soŕvet́kest* (VII[254]) [Dann] wurde ihre Freundschaft aufgehoben, wurde ihr Bund losgebunden.

*soŕvetna* E:SŠant (Adv.) [согласно, мирно, единодушно] / einig, friedlich, in Eintracht. *karmaś soŕvetna polanzo maro ŕe oď źorịńe a son eŕamo* (I[254]) Mit seiner Frau in Eintracht begann der junge Mann zu leben. — [Russ. сове́тно].

*soŕvetams* ChrM, *soŕvetams* E:Mar Pičel StŠant [заключить союз] / ein Bündnis schliessen. *vaj tatar marto družakšnoś, ńej tatar marto soŕvetaś* E:Mar (1[40]) O, sie schloss Freundschaft mit einem Tataren, sie machte ein Bündnis mit einem Tataren. *davaj, norov, [ḿiń ḿiŕataŋk], davaj, norov, soŕvetataŋk!* E:Mar (1[76]) Wohlan, Getreide, machen wir Friede, wohlan, Getreide, schliessen wir ein Bündnis! *tatar marta uĺaša družakšnoś, lašman marta uĺaša soŕvetaś* E:Pičel (VII[140]) Uljascha schloss Freundschaft mit Tataren, Uljascha machte einen Bund mit [Waldarbeiter-]Tataren. *śestę*

*ṕetra olda marto soṕetiṭ́t* E (III[199]) Dann werden Petra und Olda einig werden. — Russ. сове́ть(ся).

**soṕetakšnums* E:Hl (Frequ. zu *soṕetams*) [заключать союз] / ein Bündnis schliessen. *vajχ tatar maro družakšnuś, vajχ tatar maro soṕetakšnuś* (1[78]) O, sie schloss Freundschaft mit einem Tataren, sie schloss ein Bündnis mit einem Tataren.

**sovok** E:Is NSurk лоток / Kornschaufel. — [Russ. сово́к].

**sovśem** [E:?Mar] **— safše·m** ~ *savśe·m* M:P, *safše·m* M:Pimb совсем / ganz, gänzlich, (M:P auch:) всего / in allem, mit allem, insgesamt. *ťäĺ́k safše·m kazańäś* M:Pimb (IV[803]) Geh ganz hinein, Ziege! — Russ. совсе́м.

**sozma** E:Ba [медлительный, нерешительный] / zaudernd, zögernd; [неуклюжий, медленный] / ungelenk, langsam; [упрямый] / störrisch; [неразговорчивый] / wortkarg; [ленивый, неловкий человек, остолоп] / träger, ungeschickter Mensch, Tölpel.

*sozmańa* E:Mar, *sozma·ńa* (~ *sozmańa*) E:Ba [медлительный, нерешительный] / zaudernd, zögernd; [неуклюжий, медленный] / ungelenk, langsam; [упрямый] / störrisch; [неразговорчивый] / wortkarg, (E:Mar auch:) [требующий много времени] / zeitraubend, langsam zu machen (Arbeit), (E:Ba auch:) [ленивый, неловкий человек, остолоп] / träger, ungeschickter Mensch, Tölpel.

*sozmams* E:Mar, *sozma·ms* E:Ba [неторопливо, плохо работать, (праздно) шататься] / langsam, schlecht arbeiten, bummeln (*ťe ťeviń́t ejsę* bei dieser Arbeit, Sache).

*sozmaŕ́dems* E:Mar [медленно, медлительно работать, шататься] / langsam arbeiten, trödelnd arbeiten, bummeln (*ťe ťeviń́t ejsę* bei dieser Arbeit, Aufgabe, Sache).

**spokoj** E:Mar [спокойствие] / Ruhe. *ḱizeń ṕeŕ́t [robotiṭ́t], a jarciṭ́t, a śiḿiṭ́t, spokoj a [sodiṭ́t]. – koĺisaťńe* (2[36]) Sie arbeiten den ganzen Sommer hindurch, essen nicht, trinken nicht, kennen keine Ruhe. – Die Räder. — [Russ. споко́й].

*spokojnoj* E:Večk [спокойный] / ruhig. — [Russ. споко́йный].

**spolaťt**: *ńe spolaťt* E:Gor [не хорошо, не за честь] / nicht gut, nicht zur Ehre. *ńe spolaťt, ťäťkaj, ńe spolaťt, ńe spolaťt, koŕmaj, ńe spolaťt* (VII[100]) Es ist dir nicht zur Ehre, Vater, es ist nicht gut, es ist dir nicht zur Ehre, Ernährer, es ist nicht zum Wohl.

***spolnavgavtomks** E:VVr [делать полнее, пополнять] / voller machen. *spolnavgavtį šačińeń* (II$^{320}$) (Und so) machte ich mein Antlitz voller. — [Russ. сполна́ + Verbalsuff.].

**spor** E:?Mar [спор, ссора] / Streit, Gezänk. — [Russ. спор].

*spoŕams* E:Večk Is NBajt SŠant Šokša, *spoŕamks* E:VVr **—** *spoŕams* M:P [спорить, ссориться] / streiten, zanken (E:VVr Večk NBajt); [держать пари] / wetten (E:Večk Šokša M:P); [соревноваться, бороться] / wetteifern, um die Wette kämpfen (E:Večk Is SŠant M:P). *kuvańa ardį́t, sį́ń ńej spoŕít* E:Večk (I$^{324}$) Sie streiten sich beim Fahren. *iśta Ĺiśńiń kukov maro spoŕamo* E:Večk (II$^{185}$) Also ging ich hinaus, um mit dem Kuckuck zu wetteifern. *ví̯éte mańet laŋkso spoŕaśt́* E:Večk Sie wetteten um fünf Rubel. *áda·, kaŕe·j, ḿiń spoŕa·mo* E:Is (I$^{493}$) Komm, Brauner, lass uns den Wettkampf beginnen! *už ḿeźeń ḱisę azortnę spoŕít́* E:NBajt (II$^{19}$) Weswegen streiten die Herren? *ádaka, davaj, ḿiń spoŕatanok* E:SŠant (I$^{497}$) Komm, lass uns (um die Wette) kämpfen! *sį́ń [spoŕeśt́] kafta karabĹa naŋksa* E:Šokša (VII$^{456}$) Sie schlossen eine Wette um zwei Schiffe. *spoŕan soń marʿtanza* M:P Ich wette mit ihm, kämpfe mit ihm um die Wette. — [Russ. спорить].

*spoŕíńe* E:VVr (Dem. zu **spoŕi*) [спорящий, ссорящийся] / einer der streitet, zankt. *laošńíḱ marto spoŕíńeń* (II$^{327}$) Ihr Meinen, die ihr mit Krämern zankt.

*spoŕeź* M:P: *spoŕeź aŕt́śt́* Sie fuhren um die Wette.

*spoŕadnams* E:Kažl спорить / streiten, zanken. *spoŕadnaśt́, spoŕadnaśt́, koźejkaza sonza spoŕadnį́ź̈ä* (III$^{301}$) Sie zankten und zankten, seine Frau zankte ihn aus. — [Russ. спорить].

**spoŕakšnoms* E:Is (Frequ. zu *spoŕams*) [соревноваться] / (um die Wette) kämpfen. *soko·lt[-]kaŕe·jt́ sį́ń spoŕa·kšnošt́* (I$^{491}$) Ein Falke und ein Brauner stritten (um die Wette). *ḿeźe la·ŋkso sį́ń spoŕa·kšnį́t, ḿeźe la·ŋkso sį́ń ṕeĺksta·kšnį́t?* (I$^{492}$) Worum stritten sie (um die Wette), worum kämpften sie (um die Wette)?

**spoŕśəms* (: *spoŕśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *spoŕams*) [держать пари] / wetten; [соревноваться] / um die Wette kämpfen.

*spoŕaźəvə̂ms* M:Kr (Inch. zu *spoŕams*).

**sporna** E:Večk **— sporna** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) спорый, споркий / ausreichend, ergiebig, nahrhaft (z.B. Brot, Zündhölzchen). — [Russ. споро, спорко, спорно].

**spravna** E:Mar справный / wohlgenährt, kräftig, gut gehalten (z.B. *alaša* Pferd). — [Russ. справный: справно].

*spravams* E:Mar Nask NSurk [улучшаться, становиться лучше, развиваться, выздоравливать (больной)] / sich bessern, besser werden, gedeihen, genesen (Kranker); (E:NSurk:) [возделывать] / (den Acker) bestellen. *sac [kajiḿiź] kujamo, sac [kajiḿiź] spravamo* E:Mar ($1^{166}$) Sie setzten mich in den Garten hin, auf dass ich dick werde, sie setzten mich in den Garten hin, auf dass ich mich bessere [gesünder, kräftiger werde]. *pakša·t karma·śt́ sprava·ma* E:Nask ($III^{237}$) Die Kinder begannen zu gedeihen. *daj bo$_{χ}$ ṕička·za[-]sprava·za* E:Nask ($III^{128}$) Gebe Gott, dass (der Kranke) genese, dass er sich erhole! *ńej n[-]uš ḿeźeń uĺi, ťejťeŕ[-]ejd́e, toń ṕeĺd́e paroś, vaj mońć spravasa, ťejťeŕ[-]ejd́e, pakśińeť* E:NSurk ($I^{457}$) Was bietest du Gutes, Mädchen, (wenn) ich, Mädchen, dein Feld bestelle? — [Russ. справить].

**spravavoms* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *spravams*) [возделываться] / bestellt werden. *vaj a spravaví, ťejťeŕ[-]ejd́e, toń pakśat* ($I^{457}$) Dein Feld, Mädchen, bleibt unbestellt.

*spravavtoms* E:Mar (Kaus. zu *spravams*) [улучшать, вылечивать / verbessern, gesund machen]. *[ḿi$_{χ}$ajilań] alašanzo ṕičkavtįńḱ, zdorovgavtįńḱ i spravavtįńḱ!* ($2^{11}$) Heilt Michaila's Pferd, machet es gesund, stellet es wieder her!

**spravńek** [wohl *spravńəḱ* zu lesen] M:P исправник / Kreisrichter, Chef der Landpolizei, Landrichter, Hakenrichter. — [Russ. испра́вник].

**spusk** E (Gen. *-iń*) **— spuska** M:P (Gen. *spuskə̂n*, Nom. Pl. *spuskt*) [чан с втулкой] / ein mit Zapfen versehener Kübel, woraus die Bierwürze, nachdem sich darin das Malz u. Mehl aufgelöst hat, durch Stroh in eine Tonne (*paŕ*) geseiht wird. — [Russ. спуск].

*spuskə̂ńä·* M:P (Dem. zu *spuska*) id.

*spusknoj*: *spusknoj paŕ* E:Kal [= *spusk*]. — [Russ. спускно́й].

**spuža·la** M:Čemb Sel [чучело] / Vogelscheuche. — [Russ., vgl. спужник u. пужало].

**srańića** E:Večk [отхожее место] / Abtritt. *ńve ĺeŋkšĺezę uĺićav, ombońćińeś srańićav* (II$^{216}$) Die eine seiner Türen (geht) nach der Strasse, die andere nach dem Abort. — Russ. сраница.

**srazu** ChrE E:VVr [сразу, сейчас] / auf einmal, sogleich. *ton lotkavsak ajgorom srazu!* E:VVr (III$^{276}$) Verweigere es meinem Hengst sogleich! — [Russ. сразу].

**sražńiḱ** E:Ba [лесник] / Waldhüter. *ärä·ś ńirca sražńi̯ḱ* (III$^{292}$) Im Walde lebte ein Waldhüter. — [Russ. стражник].

**sroďńik** E:Mar Večk **— sroďńik** M:P (Gen. -*en*, Abl. -*tä*, Nom. Pl. -*t*) [родственник] / Verwandter. — [Russ. сродник].

*sroďńiḱeńä* M:P (Dem.) id.

*srotsva* M:P [Mam] (Gen. M:P -*ń*) [родство] / Verwandtschaft. *[śiń] aš raďńasna, aš srotsvasna* [M:Mam] (IV$^{360}$) Sie haben keine Verwandten, keine Verwandtschaft. — [Russ. сродство́].

**srok** E:Mar Večk, *strok* E:Ba срок / (best.) Zeit, Zeitpunkt, Termin, Frist. *sroks maksi̯źe mońeń ťe ťeńiń́t* E:Mar Večk Er gab mir diese Arbeit bis zu einem bestimmten Termin (zu erledigen). *ko·lmo čit strok ma·ksan* E:Ba (VII$^{394}$) Ich gebe dir eine Frist von drei Tagen. — [Russ. срок].

*srokḱe* E:NSurk (Dem. zu *srok*) id. *vaj śiśem ijeť eĺ eŕavkšnoś ťejťeŕ[-]ejďeń srokḱezę* (I$^{455}$) Die siebenjährige Zeit der Verpachtung ist für das Mädchen bald abgelaufen.

**stada** ChrE E:Mar Kal SŠant Jeg **— stada** ChrM M:P [стадо] / Herde. *stadaś ťeťe ḱiń?* E:Kal (2$^{135}$) Wessen ist diese Herde? *kolmoće ije čońińe gńedoj stadaso* E:SŠant (I$^{407}$) (Schon) das dritte Jahr ist der schlanke Braune in der Herde. *kolmo·va jaḱi· moń nolda·ń stada·m* E:Jeg (1$^{98}$) In drei Teilen geht meine losgelassene Herde. | *alašań stada* E:Kočk Kal [табун] / Pferdeherde. | *eĺďeń stada* E [стадо кобыл / Stutenherde]. | *išḿeń stada* E:SŠant [табун] / Pferdeherde. | *kurkań stada* E:Kal [стая индеек / Truthuhnschar]. | *maćejeń stada* E, *maćiiń stada* E:Kal [стая гусей] / Gänseschar. | *ŕeńeń stada* E:SŠant [стадо овец] / Schafherde. | *sarazuń stada* E:Kal [стая кур] / Hühnerschar. | *skaluń stada* E:SŠant Kal, *skaloń stada* E:Vez [стадо коров] / Kuhherde.

| *stada-vanį* E:Mar Kal Sob — *stada-vanį* M:Pš Sučk пастух / Hirt, Viehhüter. *maksumak, ťeťej, stada-vaniṕeń* E:Mar Gib mich, Vater, einem Viehhüter (zur Frau)! *čijamak, vaniṕ koŕmakaj, stada[-]vaniṕeń* E:Sob (VII$^{252}$) Verheirate mich, teurer Ernährer, mit einem Viehhirten. *ŕiv́iźś pastuχńiń śeḿbiχ́ńiń tonaftįnzę śťa joftama, koda tonaftįnzę sarazuń stada[-]vaniṕtńiń* E:Kal (2$^{135}$) Der Fuchs lehrte alle Hirten so zu sagen, wie er die Hirten der Hühnerherde zu sagen gelehrt hatte. *moťuńäźä, v́eĺəń stada[-]vaniṕńäźä* [M:Pš] (IV$^{586}$) Mein Motju, der du des Dorfes Vieh gehütet hast. | *stada-vaniṣę nalkśems* E:Atr в горелки играть / ein Fangspiel spielen (= *oďińesę nalkśems* E:Večk). | *stada-vaniṕća* E:Večk пастух / Hirt, Viehhüter. | *šenžiń stada* E:Kal [стая уток] / Entenschar. | *traks-sta·da* M:Kr [стадо коров] / Kuhherde. | *tuvoń stada* E:Vez, *tuvuń stada* E:Kal [стадо свиней] / Schweineherde. | *učeń stada* E:Kal — *uča·ń stada* M:Kr, *uča·ńń stada* M:Sel [отара] / Schafherde. | *utkań stada* E [стая уток] / Entenschar. | *vašoń stada* E [табун жеребят] / Füllenherde. — [Russ. стадо].

*stadańä* M:P (Dem.). id.

**stajä·** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *staja·t*) стая / Schwarm, Vogelschar. *pakśava nogaj[-]stajä· jotaj. – [ḿeš-]rojś* M (IV$^{657}$) Auf dem Felde zieht eine Schar von Nogajern. – Der Bienenschwarm. — Russ. стая.

**staǹka** ChrE, *staka* E:Mar Kad Kažl Bug Kozl, *staka·* [E:?Ba] — **staǹka** ChrM, *staka* M:P (Nom. Pl. *-t*) [тяжёлый] / schwer; [тяжесть] / Schwere; (E:Kažl:) брюхатая / schwanger, trächtig, (M:P auch:) [груз, ноша, старания] / Last, Bürde, Mühe, (E:Mar Bug auch:) [беременность] / Schwangerschaft. *śupav́iń staka, ťeťej, robota* E:Mar (1$^{20}$) Der Reiche, Vater, hat schwere Arbeit. *staka ružįjaś toń jalgat* E:Mar (1$^{220}$) [Da wird] das schwere Gewehr dein Freund [sein]. *ęščo [ḿeĺavtaŋk] staka kajavksto* E:Mar (1$^{36}$) Noch trauern wir der schweren Steuer wegen. *stakań kandį avaťńe* [E:Bug] (V$^{238}$) Die schwangeren Frauen. *vaj koda uĺńeś ďiŕiń avazo stakaso* [E:Bug] (V$^{348}$) Als seine liebe Mutter schwanger war. *vaj stakasojat, uĺa[-]sazorom, ćoraso* [E:Bug] (V$^{350}$) Du bist schwanger, meine Schwester Ulja, mit einem Sohne. *lamo staka ḿeĺiń ṕečḱiďe* E:Mar Es gibt viele, die übelgesinnt vorbeigehen. *staka ḿeĺeń ďiv́iń[-]zav́iďiń osutto* E:Kozl (III$^{91}$) Von der von Übelgesinnten, von der von Neidischen gekommenen *osud-*

Krankheit. | *śťakčă̈* (FS[5]) ~ *śťakčä·* E:Kad, *śťakči* E:Kal, *śťakčă̈* E:Kažl — *stakši* FS[5](M) M:Sel MdJurtk Katm [Mam] [будничный, рабочий день] / Werktag, Arbeitstag. *[ťätši praźďńek-]ši, af [śäfťä]. vandį [ńi] stakši, toń [śäfťä]* [M:Mam] (IV[8]) Heute ist Feiertag, jetzt nehme ich dich nicht, aber morgen ist ein Werktag, dann nehme ich dich. *stakšińä· jakaj targań paĺasa* M:Katm (IV[297]) Sie geht an Wochentagen in einem gestickten Hemd. *koda sajan, [aĺäńäźä-ťŕäjńäźä, matańäj, sta·kšińä·]* [M:Mam] (IV[556]) Wenn ich komme, mein lieber Vater, an einem Werkeltag. | *śťakčiń* E:Kad Kal — *stakšińń* M:Sel [будничный] / werktäglich, Alltags-. | *staka-pas* E:Sarat Večk Kozl Vez Bag [бог тяжестей (призывается и теперь при проклятиях) / "schwerer Gott", Gott aller Schwere (wird auch heute in Verfluchungen berufen)]. *staka-pazįś sainʒat!* E:Sarat [Möge der schwere Gott dich wegnehmen!]. *staka-pas, ńišḱe-pas, staka-pas, ṷeŕe pas* E:Kozl (III[4]) Staka-pas, Nischke-pas, Staka-pas, Vere-pas!

*staḱińe* E:Mar (Dem. zu *staka*) [тяжёленький] / schwer. *koť ťelań ṕeĺej a pokšan, lovažań ṕeĺej staḱińan* (1[190]) Wenn ich auch nicht in Hinsicht des Körpers [vom Körper] gross bin, bin ich (doch) in Hinsicht der Knochen [von Knochen] schwer.

*stakańä* M (Dem.) id.

*staka·lgadums* E:Kad [тяжелеть] / schwer werden. — [Vgl. *stalgadoms* (unten)].

*stakalgaftums* E:Kad [утяжелять] / schwer machen, beschweren. — [Vgl. *stalgaftə̂ms* (unten)].

*stalmo* E:Mar Atr VVr [Bug] Večk, *stalma·* E:Ba (Nom. Pl. *stalmu·t*), **stalma* E:Petr (St. *stalmu-*), *stalma* E:Kad — *stalma* M:P Čemb Sučk (Gen. *stalmə̂ń*) вес, тяжесть / Gewicht, Schwere; тягость, тяжесть, [ноша, затруднение] / Last, Bürde, Beschwerde. *kodama stalma·za* [E:?Ba] [Welches ist sein Gewicht?]. *pa·ńiḱ sta·kat, sta·lmut, o·rmat, ta·rvot!* E:Ba (VII[388]) Treibe die Schwere, die Seuche weg! *sondza staka, ejďńemat, staka laftuv stalmuza* E:Petr (VIII[206]) Dergleichen ist, mein Kindchen, eine schwere, schwere Last für ('auf') die Schultern. *vaniḿiź —— staka stalmuda!* E:Petr (VIII[6]) Behütet uns —— vor schweren Beschwerden! *stalmo vakska jutazo* E:Večk (III[23]) Möge das Lastende vorübergehen! *saiŋk stalmom, a parom* E:Večk (II[296]) Nehmt mir das Schwere, das Üble weg!

*stalmə̂ńä* M:P (Dem. zu *stalmă*) вес / Gewicht; [ноша] / Bürde. *ə́dńä·źä, ḿeźəŋksa kańńəń stalmə̂ńäćəń* Mein (verstorbenes) Kindchen, wozu habe ich deine Bürde getragen?

*stalgadoms* E:Mar Večk [?Bug], *stalga·dḭ̈ms* [E:?Ba] — **stalgadə̂ms* (: *stalgadan*, *-į̈*) M:P [тяжелеть] / schwer (M:P auch: schwerer) werden (E:Mar Večk M:P); [утомляться, уставать] / schlaff werden, müde werden, ermüden (E:Mar). *možot stalgać ńej avań laŋkso modazo* E:Mar (1[202]) Vielleicht ist die Erde auf der Mutter jetzt schwer geworden. *stalgadozo ruŋgozo* [E:?Bug] (VI[180]) Möge sein Körper schwer [ohnmächtig] werden!

*stalgaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *stalgadoms* usw.) [утяжелять] / schwer(er) machen, beschweren, (M:P auch:) [причинять трудности] / Schwierigkeiten verursachen.

**stakan** E:Večk, *stokan* E:Kal, *stoka·n* E:Šir — **staka·n** M:Pš, *stokan* M:Sel стакан / Trinkglas, Becher. *so:n ṕiva· ka:ťńä ḿińi̇́k sva·ťkiś stoka·tsa* E:Šir (II[447]) Unser Svat trägt Bier glasweise. | *ví̇na·-stoka·n* E:Šir [рюмка водки] / Branntweinglas. *e·j, mo·ń pola·ftį̈miź, ťśiťśa·kaj, e·j, mo·ń ṕižä· ví̇na·[-]stoka·n naŋs* (II[417]) Ihr habt mich, Vater, gegen ein Glas grünen Branntweins eingetauscht. — [Russ. стака́н].

**stala** E:Večk Is Ba наверно / wahrscheinlich, sicher. *stala dumaś ťiŕiń ťeťam putoń kudosto pańeḿeń* E:Večk (II[177]) Wahrscheinlich hat mein lieber Vater gedacht, mich aus dem gebauten Hause zu jagen. — [Russ. ? стало (быть)].

*stalabuť* E:NSurk — *stalbə̂ť* M:Bar [может быть] / vielleicht. *stalabuť sajsį̈ ruz aj mastorom* E:NSurk (I[93]) Vielleicht wird der Russe mein Land nehmen. *stalbə̂ť af maštə́ iḑeń šačftə̂ma* M:Bar (VIII[296]) Vielleicht kann sie nicht Kinder gebären. — [Russ. стало быть].

**staĺ** E:Ba Večk — **staĺ** M:P Sučk (M:P Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʻt*) [сталь] / Stahl. — [Russ. сталь].

*staĺeń* E, *staĺiń* E:Mar [стальной] / stählern.

*staĺnoj* E:Hl [стальной] / stählern. *staĺnojť ťiŕiń ťeťäń ṕeŕekladunzu* (1[160]) [Die Bodenbalken meines lieben Vaters sind aus Stahl]. — [Russ. стально́й].

**stambara** E:Mar Večk Kad Kal, *stambaro* E:Is (Adv.) потихоньку / leise, sacht, langsam; (E:Kal:) [секретно] / geheim. | *stambarasto* E:Mar Večk Kad (Adv.) id.

**stambarnę* (Dem. zu *stambara*): *stambarnęstę* E:Mar Atr Večk [?Bug] (Adv.) тихо, потихоньку / leise, sacht, langsam, (E:Mar auch:) [секретно, втайне] / insgeheim, heimlich. *už stambarnęstę son moĺi* [E:?Bug] (V$^{244}$) Sie geht leise [vorsichtig].

**staḿed** E:Mar, *staḿit* E:Večk стамед / Stamet (ein wollenes Zeug, das für den Gürtel der Mädchen u. jungen Frauen, auch zum Kopftuch [*fata*] gebraucht wird). *[staḿecę] karksaź ruŋgozo* E:Mar (1$^{144}$) Mit Stamet ist ihr Körper umgürtet. | *staḿed-soroka* E:VVr [стамедный головной убор] / Kopfputz (der unverheirateten Frauen) aus Stamet. *pozdorovtado, staḿed-sorokań kandįńeń!* (II$^{340}$) Einen Gruss euch, Ihr Meinen, die ihr einen Kopfputz aus Stamet tragt! | *staḿit-suŕe* E:Večk [стамедная повязка] / Stametband. *sodamaka, avakaj, mazį staḿit[-]suŕeva* (II$^{249}$) Erkenne mich doch, Mutter, an dem schönen Stametband. — [Russ. стаме́д].

*staḿedęń* E:Kočk [стамедный] / aus Stamet (verfertigt). *ḱeĺi staḿedęń kaťa kušakso* (VII$^{66}$) Katja hat einen breiten Gürtel aus Stamet um (eig.: ist in einem breiten Gürtel).

*staḿed́ge* E:VVr (Dem. zu *staḿed*) id.

*staḿetnoj* E, *staḿitnoj* E:Večk Kl [стамедный / aus Stamet (verfertigt)]. | *staḿitnoj kušak* E:Večk Kl, *staḿetnoj kušak* E [стамедный пояс / Gürtel aus Stamet]. *[staḿetnoj] kušak od́iŕvań [ṕeŕkanzo]* E (II$^{48}$) Einen Gürtel aus Stamet hat die junge Frau um. *karksań staḿitnoj (zd-) kušakso* E:Kl (I$^{419}$) [Sie sind] mit Stametgürteln umgürtet. — [Russ. стаме́дный].

*staḿe·dnajəń* [M:P] [из стамеда] / aus Stamet. *[staḿe·dnajəń] kukla·ńä* (IV$^{452}$) (Sie ist wie) eine Puppe aus Stamet.

**stan** E:Mar VVr Večk Vez SŠant StŠant (Gen. E:Mar -*įń*), *stanat* (Pl.) E:Atr **— stan** M:P Kr ?Saz (Nom. Pl. M:P *statt*) [ткацкий станок] / Webstuhl (E:Mar Atr Večk M:P); [станок] / Werkbank (E:?Večk); [токарный станок] / Drehbank (M:P); [складки на рубашке] / die Falten des Hemdes, die beim Gürten auf dem Rücken erscheinen (die einzelne Falte wird *moŕd́ä* genannt); [место со складками] / Stelle, wo es Falten gibt

(M:P). *vaj sokol śtakšnoś son i stan ekšstę* E:SŠant (I[485]) Der Falke erhob sich vom Webstuhle. *a loma·ń stanzo·[-]usta·vzo* E:VVr (II[399]) Sein Körper ist nicht (wie) der Körper eines Menschen. *duḿiť i aŕćiť ťe kolavtto, pro$_{\chi}$octondo, śťi stanctondo* E:StŠant (III[95]) Sie denken und erwägen diese *kolavt*-Krankheit aus seinem Körper, aus seinem Leibe (zu entfernen). *dońiźe aťań śeźgan, valǵi dį valǵi stanozonзo* E:Vez (III[336]) Dem Alten folgte eine Elster; sie liess sich immer wieder auf seinem Karren nieder. *[ḿeźeńd́i juksə̂ntsa·eńť́t] stantsa toťšaf [pəĺgəńä·ńəń]* [M:Mam] (IV[546]) Weshalb entkleidet ihr meine Beine, die wie in der Drehbank gedrechselt sind. *stanc(a) apak točak točaf ṕiĺǵəńä·ś* M:?Saz (IV[140]) Sie hat die Beine wie gedrechselt, ohne dass sie in der Bank gedrechselt wurden. *[ašeĺ] stanə̂ń [ṕeťińäźä]* [M: Mam] (IV[546]) Ich hatte keine, die mir den Hemdrücken in Ordnung gebracht hätte. | *ḱišťim-stan* M:Temn [танцплощадка] / Tanzplatz. *aĺanc orta laŋks ḱišťim[-]stan [ťiji]* (VIII[346]) An dem Tore seines Vaters macht er einen Reigenplatz. | *koct-stant* (Pl.) E:Ba — *kot-stan* M:Sučk [ткацкий станок] / Webstuhl. | *kodamo-stant* (Pl.) E:Mar Večk id. | *ĺijima-stant* E:Mar, *ĺijma-stat* E:Atr (Pl.) сновалки / Anscherbaum, Scherrahmen. | *točamoń stan* E:Is [токарный станок] / Drehbank, Drechselbank. — [Russ. стан].

*stanńä* M:P [Sel] (Dem. zu *stan*) [складки на рубашке] / die Falten des Hemdes, die beim Gürten hinten auf dem Rücken erscheinen (die einzelne Falte wird *moŕdä* genannt) (M:P). *tosa kajaftį́t laŋkstə̂n [ščamńäźeń] katftį́t [stanńäźeń]* M:Sel (IV[233]) Dann entkleidetest du mich des Hemdes: du nahmst mir die Gestalt.

*staŋka* M:Katm [(токарный) станок] / Werkbank, Drehbank; [подставка] / Gestell. | *staŋka-ṕəĺgəńä·* M:Katm [кто-то с ногами как подставки] / eine(r) mit Beinen wie Gestelle [? wie in der Drehbank gedrechselt]. *śťəŕńa·t staŋka[-]ṕəĺgəńa·t* (IV[465]) Mädchen mit Beinen wie Gestelle [? wie aus der Drehbank]. — [Russ. станóк (Gen. станкá)].

*stańĺivoj* [E:Bag] [рано встающий] / früh aufstehend. *kona aĺińeś, bracį, stańĺivoj, uš valcḱińeń rana, bracį, pakśaso* (II[62]) Der Mann, Brüder, der ein Frühaufsteher ist, der ist frühmorgens auf dem Felde, Brüder. — [Russ. станли́вый].

**star** E:Kirdž [старый] / alt. *sa·iḿiḱ ma·ksį́miḱ* —— *star rozbo·jńeḱńeń* (< *-ńiḱńiń*) (VII[424]) Du hast mich —— verheiratet —— an einen alten Räuber. — [Russ. стар(ый)].

*starosta* [E:?Mar], *starusta* E:Večk Is SŠant — *starə̂sta* ~ *starasta* (Gen. *-ń*) M:P, *starə̂sta* M:Čemb Pičep староста / Dorfschulze, Dorfältester. *véle·ń kírd́i· ńej staru·sta* E:Is (I[70]) Der Herrscher über das Dorf, der Starost. *vaj véleń staršej, uk véleń kírd́i, véleń starusta eŕź́ań ćorańe ńej son mólekšńeś* E:SŠant (I[192]) Der Dorfälteste, der Herrscher über das Dorf, der Dorfstarost ging zum Ersänenknaben. *iŋgə̂ĺi suvaś eŕź́äń starə̂staś* M:Pičep (VIII[274]) Voran (zuerst) trat der ersänische Gemeindevorsteher (Starost) ein. — Russ. староста.

*starustaks-či* E:Mar [старшинство / Amt des Dorfältesten, Rang des Dorfältesten].

*staršina* E:Mar, *starčina* E:Večk — *stə̂ršina·* M:P (Gen. *-ń*), *stə̂ršina* M:Pičep староста / Dorfschulze, Dorfältester (E:Mar Večk); старшина / Ältester, Oberhaupt, Vorsteher (M:P). *ḿélenza suvaś eŕź́äń stə̂ršinaś* M:Pičep (VIII[274]) Hinter ihm trat der ersänische Dorfälteste ein. — [Russ. старши́на].

*staršoj* E:Hl, *staršej* E:SŠant [старший] / älterer, ältester; Ältester. *staršoj saldat ńejeźe* E:Hl (1[80]) Der älteste [Ein älterer] Soldat sah ihn. *ve staršejeś ḿeŕi, kortį* E:SŠant (I[78]) Einer von den Ältesten spricht und sagt. *veśe staršejt́ńeń dosad́asiźźe ve valso* E:SŠant (I[408]) Er erzürnt alle Ältesten durch ein Wort. *vaj véleń staršej, uk véleń kírd́i, véleń starusta eŕź́ań ćorańe ńej son mólekšńeś* E:SŠant (I[192]) Der Dorfälteste, der Herrscher über das Dorf, der Dorfstarost ging zum Ersänenknaben. — [Russ. старший].

**staŕeć* E:NSurk [старик, старец] / Alter, Greis. *uš dumado, at́at, a tįń dumado, aŕćed́e, staŕeć́t, a tįń aŕćed́e* (I[37]) Überlegt, Alte, überlegt, erwägt, Greise, erwägt! *uš putuvńińeḱ sįŕe staŕecsę* (< *-ćsę*) (I[38]) Wir könnten einen Greis (darunter) [unter die Kirche] legen. — [Russ. старец].

*staŕina* E:NBajt [старая родина] / alte Heimat. *staŕinazonzo utka pačkoĺeś* (II[20]) Die Wildente gelangte in ihre alte Heimat. — [Russ. старина́].

*staŕi·nnoj* E:VVr [старинный, давний / alt, einstig]. *staŕi·nnoj zdoro·vijań tui·ćat* (III[156]) [Ihr] Bringer alter Gesundheit [d.h.: der (grösseren) Gesundheit, die in alten Zeiten herrschte]! — [Russ. стари́нный].

***stara·ndams** (: *stara·ndan*, *-aj*) M:P, *starandams* M:Temn Bar [стараться] / sich bemühen (M:P). *ṕäk son rabotaj, ṕäk i starandaj* M:Temn (VIII[336]) Er ist sehr arbeitsam, auch sehr unternehmend. *kâda toŋga starandat, ŕižaj parnâť makstama* M:Bar (VIII[300]) Wenn du (dein Bestes) machst, werden wir (dir) das braune Füllen geben. — [Russ. стара́ться].

**stardoms** ChrE E:Atr Večk [Vez NSurk ?StMokl], *stardomks* E:VVr, *stardoms* (ML[53]) ~ *stardo·ms* E:Mar, *stardums* E:Kad, *stardi̯̓ms* E:?Kažl, *stardu·ms* E:Ba [?]SŠant **— kstardâms** ChrM M:Sel, *stardâms* ~ *kstardâms* M:Čemb, *stardâms* M:Sučk Prol MdJurtk одолеть / überwältigen, bezwingen; застать / überraschen, ertappen (ChrE E:Mar Atr VVr Kad Kažl Ba Večk ChrM M:Sel Sučk Prol); догнать, настигнуть / einholen, erreichen (ChrE E:Atr Ba SŠant Večk Vez NSurk ChrM M:Čemb); пристать / verfolgen, bedrängen (E:Mar Kad Kažl M:Sel); прогнать / forttreiben, verjagen (ChrEM M:Čemb MdJurtk); тревожить / stören, beunruhigen (E:Kažl); торопить(ся) / antreiben; [спешить] / sich beeilen (M:MdJurtk); [заставить быстро бегать] / schnell laufen lassen (Pferd) (M:Čemb); усилиться / sich verstärken, heftiger werden, um sich greifen (E:VVr). *mon stardija sonzę salamsto* E:Mar Ich überraschte (ertappte) ihn beim Stehlen. *mon stardi̯ja sonzę jarcamsto* E:Mar [Ich traf ihn beim Essen]. *ťečę ťveť čačtomo moń starcamam* E:Mar Heute nacht überkommt mich das Gebären. *ṕeḱem stardi̯ḿem* E:Mar, *ṕeḱem stardi̯ḿim* E:Večk Mir begann der Magen zu schmerzen. *kodak ńesa sonʒo, starca* E:Večk (I[398]) Sobald ich es sehe, werde ich es einholen. *ṕiĺ́genzę kośḱest, ĺutoj torgovoj stardi̯źe* E:Vez (I[179]) Der grausame Kaufmann – die Füsse sollen ihm verdorren – holte sie ein. *ańć, ańć, stardi̯źe* E:NSurk Er fuhr und fuhr, holte ihn ein. *udalo jondo uŕeks[-]čińeś stardi̯ḿim* E:NSurk (II[465]) Von hinten holte mich das Sklavinnentum ein. *kodak mon starsa śard-avań, mon čavsa* E:SŠant (I[394]) Sobald ich die Hirschkuh einhole, erschlage ich sie. *śijeń orma stardi̯źe* [E:?StMokl] Die Laus wurde von einer Krankheit befallen. *mon kstardi̯jä šiŕəstən* M:Čemb Ich trieb ihn von meiner Seite (od.: von mir) fort. *ušu moĺ́əmaźä stardâmań* M:Čemb Ich muss hinausgehen (eig.: Mein Hinausgehen hat mich erreicht). *moń stardâ·mań ušu* M: MdJurtk Er trieb mich hinaus.

**stardokšnoms* E:NSurk (Frequ. zu *stardoms*) [догонять] / einholen. *vaj udalo jondo stardukšni̯ź* (I[40]) Ach, sie holten sie ein von hinten.

*staŕtńems* E, *staŕtńe·ms* E:Mar, *startnums* E:Kažl, *startnʁ̈ms* E (Frequ. zu *stardoms*, *stardums*).

*stardovoms* E:Mar [?Bug] (Refl.-Pass. zu *staŕdems*) [(мочь) догоняться] / eingeholt werden (können). *ťeče ťeť mon čačtomo stardu·van* E:Mar Diese Nacht werde ich zu gebären haben. *a ṕińeńe stardoťi* [E:?Bug] (VI$^{186}$) Ein Hund kann ihn nicht einholen. *a starduvan ŕiťeźńe* [E:?Bug] (V$^{394}$) Der Fuchs kann mich nicht einholen.

*kstaŕəms* M:Čemb, *staŕəms* M:Sučk (Frequ.).

**staro·žna** M:P [Adv.] [осторожно] / vorsichtig. — [Russ. осторо́жно].

**stavńa** E:Kal [круглая маслёнка] / runder Butternapf, Butterdose. — [Russ. ставня].

**stoga** E:Mar Večk NSurk [круглая, большая копна сена] / runder, grosser Heuschober. *od ʒ́ora ńevś stoga* E:NSurk (III$^{330}$) Der junge Mann zeigte auf einen Schober. *uĺi ḱiŕińem, mastoŗiń krugom satį, ťikšę stogań krugom a satį. – śeĺťńe* E:Mar (2$^{64}$) Ich habe einen Knäuel, er reicht rings um die Welt, rings um einen Heuschober reicht er nicht. – [Die Augen]. | *stogas kajams* E:Mar [метать сено в стог] / das Heu zu einem Schober aufschichten. — [Russ. стог].

*stogaška* E:Gor [величиной с стог] / von der Grösse eines Schobers, so gross wie ein Schober. *parońť vakska jutamsto ḿiń stogaška satano* (VII$^{114}$) Wenn wir an einem Gut(gesinnt)en vorbeifahren, lass uns (so gross) wie ein Schober werden!

*stoǵińe* E:VVr (Dem. zu *stoga*) [стожок] / Schober. *iḱeĺiń ťikšeń stoǵińe* (II$^{404}$) Vor mir (erhebt sich) ein Heuschober.

*stoǵińeška* E:Večk [величиной с стожок] / von der Grösse eines Heuschobers, so gross wie ein Heuschober. *paro aŕćiń karčo stoǵińeška kasodo* (II$^{229}$) Dem Wohlgesinnten gegenüber wachst zur Grösse eines Heuschobers auf!

**stoja** E:Mar [стоячий; стоя / stehend]. *stoja rostovoj eźemsat* (I$^{188}$) [Du bist] auf einer aus einem aufrechtwachsenden Baume gemachten Bank. — [Russ. стоя].

*stojačoj* E:VVr [стоячий / stehend, mit senkrecht verlaufenden Brettern beschlagen (Tor)]. *stojačoj ortań pańžiḑe* (II$^{364}$) Ihr öffnetet mein mit senkrechten Brettern beschlagenes Tor. — [Russ. стоя́чий].

*stojaĺnoj* E **—** *stajaĺnaj* M [гостинный, пассажирский, постоялый / aufs Unterbrechen der Reise bezüglich, Gast-]. | *stajaĺnaj doḿńä* M:Temn [постоялый двор, трактир] / Gasthof, Wirtshaus. *ṕrästaĺnaj kudńä, stajaĺnaj doḿńä* (VIII$^{306}$) Ein Wirtshaus, ein Gasthaus. | *stojaĺnoj kardas* E:Mar Večk id. — [Russ., vgl. (по)стоя́лый].

*stojka* M:Čemb Sel большая кадушка / grosser Zuber, Fass. — [Russ. стойка].

*stojkańä* M:Sel (Dem.) id.

**stokaj** E:VVr [всё-таки / doch]. *sodak stokaj, avakaj* (II$^{410}$) Du weisst doch, Mutter. — [? Russ. ? всё-таки].

**stolba** E:Mar Večk **— stolba** M:MdJurtk [столб, стойка] / Pfahl, Ständer, Pfeiler (M:MdJurtk: vgl. $^{1}$*važa*). *moń uĺi stolbam, śado alašańeń a ʹveĺavtoʹvi. – Ĺiśmaś* E:Mar (2$^{46}$) Ich habe einen Pfahl, von hundert Pferden kann er nicht umgewandt werden. – Der Brunnen. *ʹviŕ[-]kunčkaso śijań stolba. – počka[-]śejeŕksįś* E:Mar (2$^{72}$) Inmitten des Waldes ist ein silberner Pfahl. – Ein Rohrstengel. *śijań stolba toń raškot* E:Mar (1$^{170}$) Ein silberner Pfeiler ist dein [des Brunnens] Pfahl [auf dem der Brunnenschwengel sich bewegt]. | *grań-stolba* E:SŠant Večk [межевой столб] / Grenzpfahl. *už śulmamaka ton, od aĺińe, grań[-]stolbas* E:Večk (V$^{346}$) Binde mich, Jüngling, an einem Grenzpfahl fest. *mon krugomganzo grań-stolbat mon śtaʹvńan* E:SŠant (I$^{150}$) Ich werde um die Feldmark herum Grenzpfähle aufstellen. | *pakśa-grań-stolba* E:Večk [межевой столб в поле / Feld-Grenzpfahl]. *pakśa[-]grań[-]stolbas ťe savrasojeń śulḿiźe* (V$^{346}$) Er band diesen Schecken an einem Grenzpfahl fest. | *grańevoj stolba* E:Škud [межевой столб] / Grenzpfahl. *polandzo kočḱiź ḿežovojks, —— grańevoj stolbańt śtaftomo* (VII$^{120}$) Ihr Gatte wurde zum Grenzscheider erwählt, —— um Grenzpfähle aufzurichten. | *jurtįń stolba* E:Petr [жертвенный столб / “Pfahl des Gehöfts”, Opferpfahl]. | *ḱriĺeć-stolba* E:Mar, *ḱriĺeća-stolba* E:Večk, *ḱriĺca-stolba* E:Vez [косяк, столб лестницы] / Treppenpfahl, Treppenpfosten. *ḱriĺeć[-]stolbas ńej sodįka!* E:Mar (1$^{42}$) Binde es [das Pferd] an dem Treppenpfahl an! | *orta-stolba* E:Mar Atr [косяк ворот] / Torpfosten. — [Russ. столб].

*stolĺbińe* (Dem. zu *stolba*): *ḱŕiĺeć-stolĺbińe* E:Kozl [столбик крыльца] / Treppenpfosten. *ḱŕiĺeć[-]stolĺbińes śivojeń śulḿiźe* (I[169]) Er band den Grauen an den Pfosten der Aussentreppe.

*stolbańä* M (Dem. zu *stolba*) id. | *palmań-stolbańä* M:Sel [задний дверной столбик] / der hintere Ofenpfeiler von der Ofenmündung her gesehen, dünner als der vordere, *palmań* (? = *žalgam* M: Čemb).

*stolbo·voj* E:Ba [столбовой] / aus (altem) Adel. *mon stolbo·voj (zd-) ťäťäń ťäjχ́ťi·ŕan* (I[325]) Ich bin eines adeligen Vaters Tochter.— [Russ. столбово́й].

*stolbuška* E:VVr Is [вышивка в подоле и на обшлаге рубашки] / eine Stickerei am Schosse des Hemdes u. an der Ärmeleinfassung, die mit einer anderen Stickerei namens *alga* abwechselt. — [Russ. столбу́шка].

**stoĺ** ChrE E:Mar Atr Čamz MKka, *stol* E:Kad Kal **— stol** ChrM [стол] / Tisch. *stoĺińť ńiĺ(e) ugolonzo* E:Mar (1[136]) Der Tisch hat vier Ecken. *ostatka stoĺcę ton jarcat* E:Mar (1[218]) Du isst das letzte Mal an dem heimischen Tische. *sońćinzę stoĺezę, sońćinzę stoĺešńiḱezę* E:Čamz (2[20]) Sein ist das [der] Tisch, sein ist das Tischtuch. *ťe stoĺińť ekšsę ḿiń jarstanok[-]śiḿtanok* E:Čamz (2[20]) An diesem Tische essen wir, trinken wir. | *pokš stol* E:Večk, *pokš stoĺ* E:Ba Is [праздничный стол (на поминках)] / Festtisch (bei den Gedächtnisfeiern). | *stol-aťä* M [“стол-отец”] / Tisch-Vater (personifizierter Tisch); s. folg. | *stol-ava* M:P [“стол-мать”] / Tisch-Mutter (personifizierter Tisch). *stol-aťä, stol-ava, praśti·ndaśť!* Tisch-Vater, Tisch-Mutter, verzeiht ihm (dem Kranken). | *stoĺ-ekš*(*ę*) E:Mar [место за столом (почётное)] / Platz hinter dem Tische [Ehrenplatz]. *iďikaja stoĺ[-]ekšęť!* (1[136]) Gewinne dir den Platz hinter dem Tische! | *stoĺ ekšsę* E:Mar MKka, *stol ekšsę* E:Večk Is [за столом] / hinter dem Tische, am Tische. *kuparos[-]čuvtoń stoĺ ekšsat* E:Mar (1[188]) [Du bist] hinter einem cypressenen Tische. *śe stoĺ ekšsęńť ozado ńišḱe-pas* E:MKka Hinter jenem Tische sitzt Nischke-pas (vgl. *stoĺ-ekš(ę)* [oben]). | *sto(ĺ)-laŋgo* E [крышка стола / Tischplatte, Oberfläche des Tisches]. | *sto(ĺ) laŋkso* E:Mar, *sto laŋgośńe* E:[?]Standr [на столе] / auf dem Tische. *sto(ĺ) laŋkso nuďej[-]ṕiĺge ćoriṇeť ḱiščįť. – ṕenčńe* E:Mar (2[58]) Auf dem Tische tanzen Knäblein mit Rohrfüssen. – Die Löffel. *[ḿeźńeń] ťŕavožįḱ sto(ĺ) laŋkso ašči saldįrkseťʔ* E:Mar (1[174]) Wozu hast du das Salzfass auf dem Tische (vom Platze)

gerührt [eig.: gestört]? | *sto(ĺ) laŋks putoms* E:Mar, *sto laŋks putoms* E:SŠant [положить на стол / auf den Tisch legen] (vgl. *sto(ĺ)-laŋgo* [oben]). *son śukoroťńeń putińźe sto(ĺ) laŋks* E:Mar (2[108]) Es legte die Kuchen auf den Tisch. | *stoĺ-načaĺńik* E:SŠant [столоначальник] / Vorsteher. *stoĺ-načaĺńik son saiźe, maksiźe guƀernatornę ťejťeŕ[-]kakań śormanzo* (I[464]) Der Vorsteher nahm und gab den Brief des Mädchens dem Gouverneur. | *stoĺ-ṕiĺǵe* E:Mar, *stoĺ-ṕiĺk* (Pl.) E:NSurk [ножка стола] / Tischbein (E:NSurk: Füsse des Tisches, Tischbeine). *ńiĺeńesќe braťińiќi ve abun alo ašč̣iť. – stoĺ[-]ṕiĺќńe* E:Mar (2[46]) Alle vier Brüder befinden sich unter éiner Filzdecke. – Die Tischfüsse. | *stoĺ-potmo* E:Mar Atr [ящик стола] / Schieblade des Tisches. *vaj stoĺ[-]potmo panšt – kši araś* E:Mar (1[124]) Öffne die Schieblade des Tisches – es gibt kein Brot. *stoĺ[-]poc varštak, kši araś* E:Mar (1[126]) Blicke in die Schieblade, es gibt kein Brot. — Russ. стол.

*stolaŕ* E:Mar **—** *stala·ŕ* M:P (Gen. *-en*) столяр / Tischler. — Russ. столя́р.

*stoĺešńik* E:Mar (Gen. *stoĺešńiќiń*), *stoĺešńik* E:Čamz Večk [? Bug], *stoĺešńeќ* E:Petr [скатерть] / Tischtuch. *sońćinzę stoĺezę, sońćinzę stoĺešńiќezę* E:Čamz (2[20]) Sein ist der Tisch, sein ist das Tischtuch. *tiŋk ќisę aciźe oldiќim stoĺešńiќenzę* E:Večk (III[162]) Oldykim hat euretwegen sein Tischtuch ausgebreitet. *aciźe stoĺešńiќenzę* [E:?Bug] (V[2]) Er breitete sein Tischtuch aus. *aciť sto laŋks stoĺešńeќ* E:Petr (VIII[122]) Man breitet auf dem Tisch ein Tischtuch aus. — [Russ. столе́шник].

**stoḿe·ć** E:Mar Ba Večk **— staḿe·ć** M:P [? торцовая балка] / ? Giebelstütze, ? Giebelträger.

**stonovoj** E:Kočk **— stanavoj** M:P [становой / Landkommissar, Stanowoi]. *ve bokasonzo stonovoj eŕi, stonovoj eŕi – veĺe-či vanį* E:Kočk (VII[70]) An der einen Seite [des Flusses] wohnt der Stanovoi, wohnt der Stanovoi, überwacht die Dorfschaft. — [Russ. становóй].

**stońamks** E:VVr [стонать, вздыхать] / stöhnen, seufzen. *avaj, a kuvśat, a stońat* (II[518]) Mutter, du stöhnst, du seufzest nicht mehr. — Russ. стона́ть.

**stopa** E **— stopa** M:P (Gen. *-ń*) [куча] / Haufen (E); [толпа, стая (людей или птиц)] / Gruppe, Schar (von Menschen od. Vögeln) (M:P). *ošś ʹveĺʻťaf lopasa, naro·tś ašči stopasa. – ʹviŕś* M (IV[656]) Die Stadt ist mit Blättern bedeckt, das Volk steht in Haufen. – Der Wald. *vaj oć(u) uĺća·v [ĺišəḿä], śiń stopań[-]stopań* [M:Kr] (IV[355]) (Damit sie) auf die Hauptstrasse gehen (können), gruppenweise. | *śťiŕəń stopa* M:P Pš [группа, толпа девочек] / Mädchengruppe, Mädchenschar. *uĺća·sta užä·ĺʻť śťiŕəń stopaťńä* M:Pš (IV[105]) Ich fühle Weh wegen der Schar Mädchen auf der Strasse. — Russ. стопá.

*stopańä* M:P (Dem.) id.

*stopka* E:Mar VVr Večk **—** *stopka* M:P (Gen. *-ń*) [стакан] / Trinkglas; (E:Mar:) [чайный стакан] / Teeglas. *krustaĺnoj stopkat koṕitast* E:Mar (1[112]) Gläserne Becher sind ihre Hufe. *kańśť ťeńiń stopka ʹvinińe* E:VVr (II[319]) Sie holten mir ein Glas Branntwein. *son śijań stopkat ĺenzĕnzę* E:Večk (I[111]) (Wie) Silberbecher sind seine Hufe. — [Russ. стопка].

**storona** E:VVr Petr MKly Jeg [местность] / Gegend. *tuś loma·ńeś storona·v* E:VVr (III[282]) Ein Mann ging in die Fremde. *moń žaĺńe·, žaĺńe eśiń storo·nam* E:Jeg (II[559]) Ich leide um meine eigene Heimat. *moń i žaĺ, i žaĺ eś storonaźe* E:Jeg (1[102]) Meine Heimat dauert mich sehr. *toto a paro lomań storonaś* E:MKly (VII[42]) Eine fremde Gegend ist nicht gut. *iĺaza kula lomań storonas!* E:Petr (VIII[224]) Möge er [der Soldat] nicht in fremdem Lande sterben! *čačiza pajstuma [lomańńiń-]gak, śiŕotańiń, storonasta sịćańiń* E:Petr (VIII[74]) Möge es auch für unglückliche Menschen, für Waisen, für solche, die von fremden Gegenden (Orten) kommen, —— wachsen! | *ʹväń storona* E:Ba [север] / Norden. — [Russ. сторонá].

*storonnoj* E:Večk [чужой] / fremd. — [Russ. сторóнний].

**storoš** E:Mar Večk [Sob] (Gen. E:Mar *storožiń*) [сторож] / Wächter. *storo·žńeń, jasau·lnẹń, tago· ťä·ńk va·na ka·źńe!* E:Sob (VII[360]) Für die Wächter, für die Räuber [? Kosakenkapitäne], seht hier, Geschenke auch für euch! — [Russ. сторож].

*storošḱe* E:Mar (Dem.) id.

**strada** E:Bag [тяжёлая работа] / schwere Arbeit; [трудная полевая работа] / mühevolle Feldarbeit (im Sommer, bes. Ernte u. Heumahd); [время тяжёлых полевых работ] / die Zeit schwerer Feldarbeiten. *už strada čińeń, koŕmakaj, uĺ́mestę* (II$^{11}$) Als die harte Arbeitszeit, Ernährerin, da war. — [Russ. страда́].

**stradoms** ~ *sradoms* ChrE, *soradums* ~ *sradoms* ~ *stradoms* FS$^{23}$(E), *sradoms* E:Atr Večk [?Bug StŠant], *sradu·ms* E:Ba, **sradums* E:Petr, *soradì̯ms* E:Kažl

**— sə̂ra·də̂ms** ChrM FS$^{23}$(M) M:P ?Saz Pš, *stradə̂ms* M:Čemb An Sel Sučk Ur разойтись, рассеяться / zerstreut werden, sich zerstreuen, auseinandergehen (ChrE FS(E) E:Atr Večk [?Bug] Petr Kažl ChrM FS(M) M:Sel); [распространиться (напр. слух)] / sich verbreiten (z.B. ein Gerücht) (FS(EM) M:?Saz); раздробиться / zerfallen, zerbrechen, zergehen (M:An: zerfallen [Kartoffeln beim Kochen]) (FS(E) E:StŠant FS(M) M:P Čemb Sučk An); расстроиться / in Unordnung geraten (Bauch) (M:P). *sradí̯t eś kuduvast* E:Petr (VIII$^{8}$) Sie begeben sich nach Hause. *sį́ń ki̯ĺcí̯ź rakšast, kudova sradí̯t* [E:?Bug] (V$^{64}$) Sie spannen ihre Pferde an und fahren (alle) nach Hause. *išťa sradost[-]kaladost ḿi$_{χ}$aloń zdoronʒo[-]šumonʒo* E:Večk (III$^{92}$) So sollen sich die von Streit und Lärm gekommenen Krankheiten —— Michals in alle Winde zerstreuen. *kardazot ki̯ĺes sradozo kukovoń jakśteŕe ve̍rezę* E:Večk (II$^{247}$) Möge sich das rote Blut des Kuckucks über deinen ganzen Hof verbreiten! *slava sradí̯* E Das Gerücht verbreitet sich. *koda ńe ińe moŕań ḃeŕokondo sradí̯t* E:StŠant (III$^{78}$) Wie jene Ufer des grossen Meeres verschwinden. *sį́ń, äś ṕŕast apak pomńa, kona kov, kona kov, soract* E:Kažl (2$^{152}$) Besinnungslos liefen sie einer hierhin, der andere dorthin auseinander. *[ve̍ť́t] laŋga sə̂ra·tś, uŕkaj, šäjäŕźä* [M] (IV$^{306}$) Meine Haare, Schwägerin, wurden im Wasser aufgelöst. *komafkśś sə̂ra·dí̯, avaćä kulí̯* M:P (IV$^{732}$) Zerbricht die Wölbung vor dem Ofenloch, wird deine Frau sterben. *latə̂ś sə̂ra·dí̯, švataćä kulí̯* M:P (IV$^{733}$) Bricht die Scheune zusammen, wird dir ein Haustier sterben. *kafkśť ʃ́kä lomańť ṕäĺä af ozə̂ŋkšńišť, pasu·daťńä sə̂ra·dí̯šť* M:P (IV$^{716}$) Man bekreuz[ig]t sich nicht zweimal bei einem und demselben Menschen, (sonst) gehen die Gefässe entzwei. *morśiiźä sə̂ra·tś* M:P Mein Bauch ist in Unordnung geraten (z.B. vom Heben eines schweren Gegenstandes, als Folge dessen der Leib zeitweilig schmerzt u. auch Durchfall auftritt). *moń morśijəźä sə̂ra·tś* (~ *sraćś*) M:Pš Mein Bauch ist in Unordnung

geraten (vom schweren Heben, von ungesunder Speise). *pakśava sə̂ra·tś ṕižä vajǵäĺńac* M:?Saz (IV[142]) Ihre schrille Stimme verbreitete sich über die Feldmark. *vašəś ṕäḱ ardə̂ĺ, ṕeĺi: mastə̂rś sə̂ra·dį̣* M (IV[707]) Das Füllen möchte sehr (schnell) laufen, (aber) es fürchtet: die Erde wird sich (dabei) spalten. *lotkaśt tuvə̂t́ńuva, taŋga straĺśt vastuvast* M:Sel (IV[815]) Auch die Schweine hörten auf und verliefen sich wieder nach ihren Stellen.

*sradokšnoms* [E:?Bug] — **sə̂ra·tkšńəms* (: *sə̂ratkšńan*, *i* M:P) M:P Sar (Frequ. zu *sradoms*, *sə̂ra·də̂ms*) [рассеиваться, расходиться, распадаться] / sich zerstreuen, auseinandergehen, zerfallen. *ṷeśi kužo sradokšnoś* [E:?Bug] Die ganze(n) Flur(leute) ging(en) auseinander. *mastə̂rś tə̂rna·tkšńi, ṷeĺəś sə̂ra·tkšńi* M:P Sar Die Erde bebt, das Dorf ist beim Einstürzen.

*straĺems* E:Mar, *sraĺems* ChrE E:Atr Večk [?Bug] (Frequ. zu *stradoms, sradoms*) расходиться / zerstreut werden, sich zerstreuen, auseinandergehen. *kudova sraĺiť* [E:?Bug] (VI[90]) Man begibt sich nach Hause. *pokš ṷiŕńeva eśt sraĺe* [E:?Bug] (V[238]) Sie zerstreuten sich nicht in grossen Wäldern.

*stravt̀oms ~ sravt̀oms* ChrE, *stravtoms ~ sravtoms ~ suraftoms ~ soraftums* FS[23](E), *stravtoms ~ straftoms* E:Mar, **straftoms* E:Myv, *sravtoms* E:Gor StŠant, *sraftoms* E:Is [?Bug Večk], *sravtams* [~ **sravtoms*] E:NSurk, *sraftu·ms* E:Ba, [*suravtomks*] E:VVr, *soraftums* E:Kad Kal Kažl — *sə̂ra·ftə̂ms ~ straftə̂ms* ChrM, *sə̂ra·ftə̂ms* FS[23](M), **sə̂ra·ftə̂ms ~ *sraftə̂ms* (: *sraftan*, *-į*) M:P, *straftə̂ms* M:Sel Ur, *straftə̂·ms* M:MdJurtk (Kaus.) [рассыпать, высыпать, рассеять, просыпать] / ausstreuen, zerstreuen (z.B. Mist), verschütten (ChrE FS(E) E:Mar [?Bug] Večk NSurk Kal Kažl ChrM FS(M) M:P Sel); [посыпать] / bestreuen (FS(E) E:Mar FS(M)); [развязать волосы] / das Haar auflösen (E:Gor Večk); [чесать] / kämmen (*ṕŕa-čeŕem* mein Haar) (E:Mar); [разложить (для сушки)] / ausbreiten, ausgebreitet aufhängen (Kleid zum Trocknen; M:P: vgl. *acams, ǩeĺepṕtems*) (E:Mar M:P); [разрушить, расточить] / zerstören, vergeuden (Haus, Geld) (M:Sel). *suŕćemsę ṕiŕat stravcį́ńeḱ* E:Mar (1[124]) Mit einem Kamme ordnen wir deinen Kopf. *son śiźǵäḿeń śiśem ormanʒo ivanoń puvasį, tarvanʒo strafcį* E:Myv (III[129]) Sie bläst Ivans siebenundsiebzig Krankheiten weg, lässt seine Schmerzen vergehen. *čeŕ[-]puliį́nenzę*

*suka sravtįźe* E:Gor (VII[226]) Die Hündin flocht ihren Haarzopf auf. *kalaftįźe čeŕenʒę, sraftįźe kosanʒo* E:Večk Sie löste ihr Haar auf, sie flocht ihren Zopf auf. *son vaĺma laŋga bojar[-]ava sraftįńʒe* E:Večk (I[421]) Die Bojarin streute sie [die Haare] über das Fensterbrett. *tolgań[-]tolgań sraftįźe* E:Večk (III[92]) Er hat gemacht, dass sich die Federn in alle Winde zerstreut haben. *duḿiť —— raužo ví́reń azortnę sravtomo* E:NSurk (II[21]) Die Herren gedenken —— den schwarzen Wald zu zerteilen (wörtl.: zerstreuen). *ḱenšsęndę kośḱiŕcį i javtasį, sravtasį i puvasį i śeĺksį* E:NSurk (III[110]) Er kratzt sie [die Krankheit] mit seinen Krallen heraus, er treibt und jagt und bläst und spuckt sie heraus. *iśťa javtįḿiź[-]sraftįḿiź* [E:?Bug] (V[150]) Es hat uns so voneinander getrennt. *ńeť puv́iť, ńeť śeĺǵiť, ńeť javtįť, ńeť sravtįť* E:StŠant (III[78]) Diese blasen, diese spucken, diese verjagen (die Krankheit) und lassen (sie) in alle Winde verwehen. *straftį (kud, jarmakt)* M:Sel Er zerstört (das Haus), vergeudet (Geld). *straftâźä* M:Sel [Er zerstreute es]. | *ṕiza sâra·ftâms* M:P [разрушить гнездо] / ein Nest zerstören. *vaj ḱi af [ḱijä], mazakaj avaj, śän sâra·ftâźä* (IV[304]) Ach, wer kann es sein, Schwägerin, der es [das Nest] zerstört hat?

*stravtoź* E:Mar [посыпанный / bestreut]. *vaĺma stravtoź ravužo suknaso.* – *karvoťńe* (2[65]) Das Fenster ist mit schwarzen Zeugstücken bestreut. – Die Fliegen.

*sraftumka* E:Večk [что можно расстелить] / was man irgendwohin ausbreiten muss od. kann. *salmuks[-]pŕava, pokš aĺakaj, sraftumka ńej* (I[434]) Auf Nadelspitzen, ältester Bruder, kann es ausgebreitet werden.

*stravĺems* E:Mar, **srafĺems* E:MKly, *sravĺems* E:Is (Frequ. zu *stravtoms*, *sraftoms*) [рассеивать] / zerstreuen. *ví́ejksę jonov srafĺińźe* E:MKly (VII[36]) Nach neun Richtungen sandte sie sie.

*stravťńems ~ strafńems* E:Mar, *srafńems* E:Is [Večk StDemk] — **sâra·fńəms ~ *srafńəms* (: *srafńan*) M:P, **sâra·fńəms* M:Cjatn (Frequ. zu *stravtoms* usw.) [рассыпать, высыпать, рассеивать] / (aus)streuen, zerstreuen. *čudužov[-]pŕava* —— *srafńinźe* E:StDemk (VII[150]) Er hat ihn —— auf die Distelspitzen verstreut. *avaťńä naźo·pt sâra·fńišť* M:P Die Frauen streuen Dünger. *tosa sâra·fńəĺ kudâń śemjäťńəń* M:Cjatn (IV[187]) Dann zerstreute sie die Familien in den Häusern.

*srafńića* E:Večk: *ḱi tiṇḱ ḱiŕdićaŋk, ḱi pańćićaŋk, ḱi srafńićaŋk* Wer ist Herrscher über euch, wer ist euer Vertreiber, wer ist der, der euch zum Auseinandergehen bringt?

**srafńekšnęms* E:Gor — **srafńəkšńəms* (: *srafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *srafńems*, *srafńəms*) [рассеивать] / zerstreuen. *kaĺ[-]ṕiŕińeva siṇst*

*srafńikšniṇźe* E:Gor (VII[226]) Er verstreute sie auf die Weidenwipfel.

*sravtovoms* E:StŠant, *sraftovoms* E:Večk (Refl.-Pass. zu *sravtoms*, *sraftoms*) [рассеиваться] / zerstreut werden. *iśťa javtovozo i sravtovozo ṕetrasto [ĺiχoj] ṕŕičaś* E:StŠant (III[78]) So möge von Petra die schlimme *ṕŕiča*-Krankheit weichen [zerstreut werden]. *iśťa kuźmań osudozo šĺavozo, nardavozo, kaladozo, sraftovozo* E:Večk (III[93-4]) So möge Kusjmas *osud*-Krankheit abgewaschen und abgetrocknet, aufgelöst und zerstreut werden!

*sə̂ra·na* FS[23](M), *srana* M:P (Gen. *-ń*), *sṇra·na* M:Čemb [рыхлый, шаткий] / mürbe, locker (M:P: z.B. von Kartoffeln, die beim Kochen zerfallen).

*sranańä* M:P (Dem. zu *srana*) id.

**strana·* [M:Mam], *strana* M:Atjur [местность, край, страна] / Ortschaft, Gegend, Land. *[śävmaka] strana·zə̂n* [M: Mam] (IV[149]) Nimm mich nach meinem Heimatland mit. *śeŕńants kasə̂źä ĺijä stranasa, ĺijä stranasa, musad[-]ṽeĺesa* M:Atjur (VIII[368]) Seine Höhe wuchs er in einer fremden Ortschaft, in einer fremden Gegend, im Dorfe Musad. — [Russ. страна́].

*stranańä* (Dem. zu *strana*): *šačə̂m-stranańä* [M:Mam] [родина] / Heimatland. *[juksta·źä] šatšə̂m-stranańants* (IV[148]) Sie vergass ihr Heimatland.

*strannaj* M:P дальний / fern, fern gelegen, entfernt, fremd. — [Russ. странный].

*strannajńä* M:P Sal (Dem.) id. *śembä strannajńat* M:P Sie sind alle Fremde. *rotaťńəń jutksa mokšəń salda·tkat —— no·va-bra·nnajńat śińćḱä strannajńat* [M:Sal] (IV[388]) In den Kompanien sind mokschanische Soldaten, —— Rekruten, und sie (sind) Fremde (in diesen Verhältnissen).

*strańńek* M:Temn [странник, пришелец] / fremder Reisender, Fremdling. *ńiščaj jotaj, juvaťcak, strańńek jotaj, śeŕǵäťcak* (VIII[396]) Geht ein Bettler vorbei, so rufst du ihn herein, geht ein Landstreicher vorbei, so lädst du ihn ein. — [Russ. странник].

**strastvama** M:P [пьянствование / das Zechen]. *taga ḱeĺgan ravzə̆ ṕivań strastvamaźəń* [Noch liebe ich es, schwarzes Bier zu zechen (? Gläser schwarzen Bieres klingen zu lassen)]. — [Russ. ? йдравствовать].

**straśt́** E:Mar Šokša, *straśt* E:Petr NSurk [испуг, ужас] / Schrecken, Entsetzen (E:Mar); [ужасный] / schrecklich (E:NSurk Šokša). *lamo straśtiń́t mon ńejiń* E:Mar ($1^{174}$) Ich habe viel Schrecken gesehen. *ṕiŕiń lamo straśtenzę* E:Mar ($1^{174}$) Der Wald hat viel Schrecken. *ḿejĺe avaś straśtiks ĺiśńiś* E:Petr (VIII$^{252}$) Danach soll die Frau als Spuk umhergestreift sein. *čiń čop sokaśt, ṕeśe puĺijaśt. straśt koda* E:NSurk (III$^{310}$) Sie pflügten den ganzen Tag, sie wurden ganz staubig, schrecklich, wie sehr. *eŕḿiĺ [straśt] bagatij lomań* E:Šokša (VII$^{456}$) Es lebte (einmal) ein furchtbar reicher Mann. *i straśt́ ṕek [śerǵiťśt] stiŕ[-]jalgaťńe* E:Šokša (VII$^{454}$) Die Mädchen-Gefährtinnen schrien sehr vor Schrecken. — [Russ. страсть].

*straśt́ke* E:Večk, *straśt́ke* E:MKly (Dem. zu *straśt*, *straśt́*) [ужас] / Schrecken. *zagoḑ straśt́ke saiḿim, zagoḑ užaχ́ke saiḿim* E:Večk (II$^{269}$) Vorher schon fasste mich Schrecken, vorher schon fasste mich Entsetzen! *moń ḑiŕiń ťeťań [straśt́ke] saiźe* E:MKly (VII$^{44}$) Der Schrecken erfasste meinen lieben Vater.

*straśtams* ~ *śt́raśtams* E:Mar, *straśtams* ChrE E:Večk [Bag] стращать / erschrecken, einschüchtern. *ton iĺa straśta šumńeseť, ton iĺa straśta kŕikḱeseť* E:Bag (I$^{297}$) Erschrick mich nicht mit deinem Getöse, erschrick mich nicht mit deinem Geschrei! — [Russ. стращать].

*straśt́avoms* E:Mar Hl, *straśtavoms* E:Večk [Bag NSurk] (Refl.-Pass. zu *straśtams*) [испугаться, ужаснуться] / erschrecken, sich entsetzen. *iĺa straśtav[o]* [*uvttonok*] E:Mar ($1^{110,114,128,142}$) Entsetze dich nicht über unser (vor unserem) Gepolter! *iĺa straśtavo valneḑem!* E:Mar ($1^{188}$) Entsetze dich nicht über meine Worte! *iĺa straśtav šumńiḑim!* E:Hl ($1^{160}$) Entsetze dich nicht über mein lautes Weinen! *iĺa straśtavt šumńeḑen* E:NSurk (II$^{468}$) Entsetze dich nicht über meine Klagelaute! *tiń iĺadoja straśtavo* E:Bag (I$^{303}$) Entsetzt euch nicht!

*straśťavtoms* E:Mar (Kaus. zu *straśťams*) [испугать, нагонять ужас] / jdn. erschrecken, in Furcht versetzen. *a toń straśťavtoms noldįńeǩ* (1$^{110,114,128}$) Nicht um dich in Furcht zu versetzen, haben wir es (unser Lied) angestimmt (ertönen lassen).

*strašnoj* E:Mar, *srašnoj* E:SŠant StŠant — *strašnaj* M:P страшный / furchtbar, entsetzlich. *onoś srašnoj, pŕiužasnoj* E:StŠant (III$^{80}$) Der Traum ist entsetzlich, furchtbar gewesen. | *srašnoj sud* E:SŠant [страшный суд] / das Jüngste Gericht. *uk, ĺeĺaj, vanan ťesę srašnoj sudoś ńej* (I$^{61}$) Ach, Bruder, ich sehe hier das Jüngste Gericht. — [Russ. страшный].

*strašna* E:Mar SŠant, *srašna* E:NSurk [ужасный, страшный] / furchtbar, schrecklich. *strašna jovtasįźź kudaďeń pakśanzo* E:SŠant (I$^{152}$) Furchtbar, so sagt man, ist die Feldmark von Kudade. *a toso uĺńeśť kŕisa, kŕisa srašna źńaro!* E:NSurk (III$^{324}$) Aber da gab es Ratten, Ratten, schrecklich, wieviel. | *srašnasto* E:VVr (Adv.) [ужасно, страшно] / furchtbar. *mon a srašnasto orgaťi odįń vaĺǵejńeń* (II$^{331}$) Ich habe meine junge Stimme nicht furchtbar ertönen lassen. — [Russ. страшно].

*srašnojńestę* E:Is (Adv. aus **srašnojńe*, Dem. zu *srašnoj*). *u$_{\chi}$ [srašnojńestę] jaiǩiń ťiń korta·vsįź* (I$^{160}$) Man spricht, der Weg nach Jaik (Uralsk) sei furchtbar.

**stroća·ms** E:Mar, *sročams* E:Večk строчить / abnähen, steppen (E:Mar). *kumaćcę stroćäź ruŋǵińeť* E:Mar (1$^{140}$) Mit Kumatsch [ist] deine Gestalt geschmückt. — [Russ. строчи́ть].

**stroga** E:Nask (Adv.) [строго] / streng. *[aťä·ńť] ťäj$_{\chi}$ťįŕį·za soda·sĭj, štį stroga ṕŕika·zį́źä ava·za vanį́ms* (III$^{244}$) Die Tochter des Alten weiss, dass ihre Mutter ihr streng befohlen hatte, Acht zu geben. — [Russ. строго].

**strogams** E:Mar, *strogajams* E:Večk, **srogaďemks* E:VVr строгать / hobeln, behobeln. — [Russ. строга́ть].

*srogaďeń* E:VVr [строганный] / gehobelt. *[srogaďeń] naĺišńiǩińe* (II$^{334}$) Deine Fensterkarniese sind gehobelt.

*sroga·ďeź* E:VVr [выстроганный] / gehobelt. *sroga·ďeź vaĺma·-čiŕksį·ńe* (II$^{347}$) Deine Fensterrahmen sind gehobelt.

**stroj** E:Jeg [(военный) строй (Dal)] / Front. *poručịk [duḿi] ́ve strojs ara·mo* (1[92]) Der Lieutenant denkt sich in die Front zu stellen. — [Russ. строй].

*strojams* ChrE E:Mar SŠant, *srojams* E:NSurk — *strojams* M:P строить / bauen, erbauen, aufbauen, (E:Mar auch:) [зачать] / (ein Kind) zeugen; [наслаждаться] / sich erbauen. *vaj [ḿejĺe] karmakšnoś́t strojamo* E:Mar (1[72]) Darnach fingen sie an zu bauen. *vaj ḱije, ḱije strojiźe* E:Mar (1[70]) Wer, wer erbaute es? *vana ́te uźeŕeń́t karmavtị́k, koš kodamo goŕńića stroji* E:Mar (2[105]) Sieh, befiehlst du es dieser Axt, so wird sie ein Zimmer, welches es auch sei, aufbauen. *[ḿiń] mazę ́takań strojamo!* E:Mar (1[152]) Um ein schönes Kind zu zeugen! *son kuva stroji, londadị* E:Mar (1[44]) Während es sich aufbaut, stürzt es immer ein. *śeďejak paro strojams ́viŕńezę* E:SŠant (I[150]) Noch besser ist ihr Wald zum Bauen. *koda karmakšnoś́t sịń ćerkuvań srojamo* E:NSurk (I[38]) Als sie die Kirche zu errichten begannen. *son apak strojak strojatị* E:Mar (1[46]) Sie wird, ohne dass man sie aufbaut, sich aufbauen. — [Russ. строить].

*strojań* E:Mar [построенный] / gebaut. *mastorịń́t ombo ugolco sama soboj strojań ćerkuva* (1[166]) In der anderen Ecke der Erde befindet sich eine Kirche, die sich selbst erbaut hat.

*strojavks* E:Mar [строение, здание] / Gebäude.

*strojba* E:Hl [MKka], *srojba* E:VVr [стройка, постройка] / Bau, Bauwerk. *moŕäń́t laŋksu sudnat, karabĺat, sudnat, karabĺat, kaźonnoj strojbat* E:Hl (1[80]) Auf dem Meere sind Fahrzeuge, Schiffe, Fahrzeuge, Schiffe, Kronsbauten. *vaj moŕań́t laŋkso sudnat, karabĺat, sudnat, karabĺat, kaźonnoj strojbat* [E:MKka] (II[101]) Auf dem Meere (fahren) Schiffe, Fahrzeuge, Schiffe, Fahrzeuge, der Krone gehörende Bauwerke. *mon pravdu dumal, što železnoiń srojbazo* E:VVr (II[335]) Ich glaubte wirklich, der Bau wäre aus Eisen.

*strojna* E:Kažl [Sob Škud], *srojna* E:VVr [стройный] / wohlgebaut; [постройка, строение] / Bauwerk, was man baut od. gebaut hat. *ḿȧks ṕeḱ koźa, ḿȧks ṕeḱ strojna śiŕä draḱinaś?* E:Kažl (1[82]) Warum ist das alte Drakino so reich, so wohlgebaut? *ṕeḱ maŕavtóvi ťejťeŕ-ošoś uš srojna* E:VVr (II[335]) Die Mädchenstadt, so heisst es, ist gut

gebaut. *sịń stroiť, stroiť, strojnast kaladịť* E:Škud (VII[238]) Sie bauen und bauen, (aber) ihr Gebautes fällt zusammen. *śestę noldịźe ʹväd́[-]ava strojnanzo* E:Sob (VII[312]) Dann liess die Wassermutter sein Gefährt los. — [Russ. стройно].

*strojakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *strojams*) [строить] / bauen, erbauen; [строиться] / erbaut werden. *vaj pokš ʹviŕ[-]kunčkas strojakšnoś* (1[70]) Inmitten eines grossen Waldes wurde es erbaut.

*strojśəms* M, *strojśəms* (: *strojśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *strojams*) [(часто или постоянно) строить / (oft od. fortwährend) bauen].

**strojśəkšńəms* (: *strojśakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *strojśəms*) [(порою) строить / (dann und wann) bauen].

*strojaȁtoms* ChrE, **strojatoms* E:Mar (Pass. zu *strojams*) [строиться] / (er)baut, aufgebaut werden; [наслаждаться] / sich erbauen. *uš kozoń kazań strojatị* E:Mar (1[44]) Wo baut sich Kazanj auf? *son apak strojak strojatị* E:Mar (1[46]) Sie wird, ohne dass man sie aufbaut, sich aufbauen. *vaj kozoń, kozoń maŕeź[-]ʹveĺe strojatoć* E:Mar (1[70]) O, wo wurde das Dorf Mares erbaut?

**srojavoms* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *srojams*) [(мочь) строиться] / gebaut, erbaut werden (können). *vaj lomań pŕavtomo sịń a srojaʹviť* (I[38]) Ohne einen Menschenkopf kann man sie nicht errichten.

**strojavkšnoms* E:MKly, **srojavkšnoms* E:NSurk [(мочь) строиться] / gebaut, erbaut werden (können). *śestę ćeŕkuvat vaj da strojavkšnośť* E:MKly (VII[24]) Dann konnten sie die Kirche errichten. *uš śestę strojavkšnośť ńe [śed́eĺ́kinań] da i ćeŕkuvast* E:NSurk (I[41]) Dann konnten sie die Kirche von Sedelkina errichten.

**strojaftə̂ms* (: *strojaftan*, *-ị*) M:P Sel (Kaus. zu *strojams*) [заставлять строить / bauen lassen]. *aĺkaźəń ṕiŕfə̂nc a mon strojafca* [M:P] (IV[194]) Ich lasse das Haus [? den Hof] meines Vaters bauen.

**strojafńəms* (: *strojafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *strojaftə̂ms*) [(часто или постоянно) заставлять строить / (oft od. fortwährend) bauen lassen].

*strojədndams* M:Sel строить / bauen, erbauen, aufbauen. *son balo·taťi strojədndaś gorə̂t* (IV$^{833}$) Er baute auf den Sumpf eine Stadt.

**stropílat** (Pl.) E:Mar, *trapíla* E:Večk, *tropíla* E:Is **— straṕi·la** M:P (Gen. *-ń* ~ [?] *straṕi·lə̂n*, Nom. Pl. *straṕi·l'ˑt*), *straṕi·la* M:Pš стропило / Dachstuhl, Dachstuhlsparren, Dachsparren. — [Russ. стропи́ла].

*straṕi·lnä* M:P (Dem.) id.

**strug** M:P, *struga·* M:Pš бочка / Tonne (M:Pš). *strug laŋks tuś* M:P Er begab sich auf Arbeit jenseits der Wolga. *varʒăkstś ṕäŕi struga· saj* M:Pš (IV$^{165}$) Sie schaute (fluss)aufwärts, (da) kommt eine Tonne. — [Russ. струг].

**strujka** E:Večk струя / Strom; Strahl. *ṕiže strujkaks targaṕi* (II$^{183}$) Es [Das Morgenrot] zieht sich zu einem kupfernen Strahl (zusammen). — [Russ. струйка].

**struna** E:Mar, *sruna* E:Večk, *sturna ~ sturna·* E:Kažl **— stə̂rna·** M:P Pš (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *struna* M:Sel (Gen. *-ń*) струна / Saite (M:P: der Geige), (E:Mar auch:) [шнур в прялке] / Schnur (od. Schnüre) am Spinnrocken, (E:Mar M:P auch:) [струна в приборе для взбивания шерсти] / Schnur an der armbrustartigen Vorrichtung zum Reinigen u. Auflockern der Wolle (E:Mar: *ponań čavuma*; M:P: *ponań ṕekśema·*); (M:Sel:) [ремень для натяжения самострела] / Riemen, mit dem die Armbrust (*ťokə̂r*) gespannt wird. *pańźejks čoĺeďiť, uŕakaj, srunanzo* E:Večk (I$^{256}$) Wie Falken, Schwägerin, kreischen seine [= seiner Geige] Saiten. | *ponań čavuma-struna* E:Mar [струна для взбивания шерсти] / Saite zum Auflockern der Wolle. | *čiń stru·na* E:Ba [солнечный луч] / Sonnenstrahl. — [Russ. струна́].

*sruńińe* E:Kl (Dem. zu *sruna*) id. *pańźejks ṽešťiť sruńińenzę* (I$^{467}$) Wie ein Falke pfeifen seine [d.h.: seiner Geige] Saiten.

*stə̂rna·ńä* M:P (Dem. zu *stə̂rna·*) id.

**strup** E **— strup** M:P Čemb (Gen. M:P *-ə̂n*), *strub* M:Kr [сруб] / Kasten, Einfassung (M:Čemb: [напр. колодца] / z.B. des Brunnens; E M:P: [крышка колодца] / Brunnenkasten). — [Russ. сруб].

*srubǵe* E:VVr, *srupḱe* E:Petr **—** *strupḱä* M:Kars (Dem. zu **srub*, *strup*) [срубик] / Einfassung (E:VVr: [сруб колодца, крышка колодца] / Einfassung des Brunnens, Brunnenkasten). *ińďeŕ-čuvtoń srubǵezę* E:VVr (II$^{353}$) Aus Rizinusholz war die

Einfassung (der Quelle). *čaṕiť čuva žeŕďań kandi̯[-]laz (srupḱe)* E:Petr (VIII$^{252}$) [Man] stellt einen Sarg (oder eine Einfassung) aus dünnen Stangen her. *raďńi·kťi noldafḱä od tumə̂ń strupḱä* M:Kars (IV$^{344}$) In die Quelle ist eine Einfassung aus junger Eiche hineingelassen.

**stŕela** E:Mar [часовая стрелка] / Uhrzeiger; [стрела] / Pfeil. — [Russ. стрелá].

*stŕelka* E:Mar, *šťŕelka* E:Večk, *šťŕeĺka* E:Kal [луковый стебель] / Zwiebelstengel (E:Mar); [стрела] / Pfeil (E:Večk Kal). | *šťŕeĺka-ńeŕ* (~ *šťŕelka-ńeŕ*) E:Kal [кончик стрелы] / Pfeilspitze. — [Russ. стрелка].

**stuk** E:Mar [подраж. стуку] / das Klopfen nachahmendes Wort, klapp!, klopf! *stuk, stuk, stuk vaĺmańť alo!* (2$^{115}$) Klopf, klopf klopfte es an dem Fenster! *varmaś puvasi̯ńźe, a si̯ń "stuk[-]kalsk, stuk[-]kalsk!"* (2$^{80}$) Der Wind blies sie an, sie aber (machten) "klirr-klapp, klirr-klapp". — [Russ. стук].

*stukams* E:Mar Večk [стучать] / klopfen, anklopfen. *ḱi toso stuḱi?* E:Mar (2$^{115}$) Wer klopft dort? — [Russ. стукать].

*stukamo* E:Mar [стук] / das Klopfen. *mon maŕavomo karman stukamodo* (2$^{80}$) Ich werde (dir) durch Klopfen erkennbar sein [d.h.: Du kannst hören, wo ich Holz hacke]. | *stukamo-šumńe* E:StSosni [стук] / das Klopfen. *kardajsę maŕavś stukamo-šumńe* (I$^{274}$) Auf dem Hofe war ein Klopfen zu hören.

*stukaďems* E:Mar Večk [Petr], *stuka·ďims* E:Kad [Kažl] (Mom. zu *stukams*) стукнуть / (einmal) klopfen. *ćurkaťńe ́vejc[-]ǰvejc [stukaďiť], kalcuďiť* E:Mar (2$^{80}$) Die Klötzchen klopfen gegeneinander, klappern. *mon äźiń ǩäńďiŕ maťums fanaŕť [ḿäźä](-ɪ)[-]bi̯ďi stuka·ťś* E:Kažl (III$^{298}$) Ich hatte kaum Zeit, die Laterne auszulöschen, da klopfte etwas. *śesta aťaś aravsę [kšiń ťaftiń ť] końas i stukaťcę uźiŕ[-oboškasi̯ńť]* E:Petr (VIII$^{56}$) Dann legt der Alte das Brot an die Stirn des Schwiegervaters und klopft ihn mit dem Axtrücken daran.

**stukaďekšnęms* E (Frequ. zu *stukaďems*) [стучать] / klopfen. *stukaďekšnęś pro$_{χ}$ožajka vaĺm[-]alov* (VII$^{328}$) Der Wanderer klopfte unter dem ('das') Fenster.

*stukajems* E:Mar [VVr] Večk, *stuḱijims* E:Kad, **stuḱijums* E:Kažl (Iter.) [(неоднократно или постоянно) стучать / (mehrmals od. fortwährend) klopfen]. *stukai·ť*

*vaĺm[-]a·loj* E:VVr (III$^{267}$) Sie klopfen —— unter dem Fenster. *mon vaĺm[-]alu moĺiń dį [valo·mińģä] stuḱijuma [karḿiń]* E:Kažl (III$^{302}$) Ich ging unter das Fenster und begann leise zu klopfen.

*stukakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *stukams*) [стучать] / klopfen.

*stukśems* [E:?Večk] (Frequ. zu *stukams*) [стучать] / klopfen.

**stul** E:Mar VVr Večk **—** **stul** M:P Čemb Sel (Gen. M:P -*ân*) [стул] / Stuhl, (E:Mar Večk auch:) [наковальня] / Amboss, (E:Mar auch:) [столб под зданием] / Pfeiler unter einem Gebäude. *jala čaṽiť, jala čaṽiť, kaŕazonzo a novoĺiť. – kuźńićaso stuliś* E:Mar (2$^{31}$) Immerfort prügelt man (es), immerfort prügelt man (es), (aber) sein Rücken sinkt nicht nieder. – Der Amboss. *[śiča·s] ťijuś morkš i kafta stulʿt* M:Sel (IV$^{830}$) Sofort entstanden ein Tisch und zwei Stuhle. | *stul-udalks* ~ ? *stuĺ-udalks* E:Mar [спинка стула] / Stuhllehne. — [Russ. стул].

*stulnä·* M:P (Dem.) id.

**stuĺəḱ* M:Sel [стулик] / kleiner Stuhl. *laťśəḱ morkš i śeďaft ozśəms, a bajarʿńəńďi morkškat i stuĺəḱťt* (IV$^{832}$) Bringe einen Tisch in Ordnung und Bretter, um zu sitzen [eig.: um sich zu setzen], aber den Bojaren Tische und Stühle! — [Russ. стулик].

**stup** E:Kal [мышеловка] / Mausefalle. — [Russ. ? ступь].

*stuṕića* E:Mar Večk **—** *stupćä* M:P (Gen. -*n*, Nom. Pl. *stupćat*) ступица / Radnabe. — [Russ. ступи́ца].

*stupćäńä* M:P (Dem.) id.

*stupka* E:Nask [ступень(ка)] / Treppe, Fusstritte. *[majśeśť] sįń kuva·ťs, ḱäv[-]pandįvańť stupka·t [ťäjśť]* (III$^{248}$) Sie mühten sich lange, sie machten den Steinberg hinauf eine Treppe. — [Russ. ступка].

*stupńa* E:Mar Večk [лапоть с бортами] / seitlich geschlossener Bastschuh. — [Russ. ? ступня́].

[?] *stuṕäńä* ~ [?] *stuṕeńä* (Gen. -*ń*) M:P ступня / Bastschuh mit Seitenteilen (derartig wie in Finnland; bei diesem sind keine Bastschuhschnüre nötig). — [Russ. ступня́].

[?] *stuṕäńäńä* ~ [?] *stuṕeńäńä* M:P (Dem.) id.

**stuvt̀oms** ~ *stuftoms* ChrE, *stuvtoms* E:Mar, *istoftoms* ~ *isto·ftoms* E:Atr, *istovtoms* E:[SŠant], *istovtomks* E:VVr, *stuvtoms* ~ *istovtoms* [E:?Bug], *istoftoms* ~ *(i)stoftoms* ~ *stuftoms* E:Večk, *istovtoms* ~ *istuftoms* E:Is, *stuftums* E:Kažl, *stuχtums* ~ *stuftoms* E:Kad, **istovtoms* (: *istuvtan*) E:Jeg, *stuftu·ms* E:Ba [забывать] / vergessen. *toń́dak a stuvtan* E:Mar (2[20]) Auch dein werde ich nicht vergessen. *pazoškak sįnst stuvtįńźe* [E:?Bug] (VI[164]) Auch Gott vergass sie. *ńišḱe[-]pazońt istovtįź* [E:?Bug] (IV[164]) Sie vergassen Nischke-pas. *istuvtįḿiź ton ḿińek* E:SŠant (I[22]) Du hast uns vergessen. — [Vgl. M *juksta·ms* id.].

**stufńems* [E:?Bug], *stufńims* E:Kad (Frequ. zu *stuftoms*) [забывать] / vergessen. *ńišḱe[-]pazgak stufńiḿiź* [E:?Bug] (V[232]) Auch Nischke-pas vergass uns.

*stuvtovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *stuvtoms*) [забыться] / vergessen werden.

**stvol** E:Mar **— svol** M:Sel (Nom. Pl. -ʿ*t*) [ружейный ствол] / Flintenlauf. *son aftə̂źń kaft́śkä svolʿńəń ezda kuro·kńəń* M:Sel (IV[824]) Er spannte —— an den beiden Flintenrohren den Hahn. — Russ. [ствол].

**st́epa·n** [M:Mam] [мужское имя, Степан / ein Männername, Stepan (Stefanus)]. *[st́epa·n karo·tkajś, t́ädäj], šavftsamań* (IV[283]) Stepan Karotkaj, Mutter, lässt mich töten. — [Russ. Степа́н].

*st́epa·n-äŕäś* [M:Mam] [жена Степана] / Stepans Frau. *slobodań palo·t́ś [st́epa·n-äŕäś]* (IV[446]) Stepans Frau ist wie ein [Henker] aus Sloboda (? Krasnoslobodsk).

*śt́eŋka* E:Mar [мужское имя, Стенька] / ein Männername, fam. F. von Stepan. *ḱi[-]čį́resę ṕeŋka, laŋksonzo śt́eŋka* (1[234]) Am Wegrande ist ein Klotz [Baumstumpf], auf ihm befindet sich [darauf sitzt] Stenka. — [Russ. Стенька (Dem. zu Степа́н)].

*śtopa* M:Patroka [мужское имя, Стёпа / ein Männername, Stepan]. *śtopa[-]aťä loskə̂d[-]aťä* (IV[497]) Der alte Stjopa, der alte Lumpenkerl! — [Russ. Стёпа (Dem. zu Степа́н)].

*śtopańä* [M:P] (Dem. zu *śtopa*). *vaj śuduf, śuduf igań śtopańäś* (IV[351]) Ach, der arme, arme Stjopa Igas!

**sťi$_{χ}$** E:Mar [стих] / Vers, Lied (der Bettler). — [Russ. стих].

*sťi$_{χ}$ќke* E:Mar (Dem.) id.

**sťina** E:Večk [лужа] / Lache, Pfütze. — Russ. тина.

**sťogams** E:Mar Večk стегать / steppen. — [Russ. стега́ть].

**subruk** E:Večk, *sumbrok* E:VVr сугроб / Schneehaufen, Schneewehe. — Russ. сугро́б.

**subuta** E:Mar Večk Pičel, *subu·ta* E:Atr, *supta·* E:Kad [суббота] / Sonnabend. *subutań čokšnę, uĺaša, tutana* E:Pičel (VII$^{140}$) Wir werden, Uljascha, am Samstagabend abfahren. | *aťäń pškaďəma-subo·ta* E:Nask [троицына суббота] / Pfingstsonnabend (eig.: Gesprächs-Sonnabend der Ahnen). — Russ. суббо́та.

$^{1}$**sud** ChrE E:Mar Atr VVr Ba Večk Is Jeg **— sud** ChrM M:P Pš Čemb Sel Sučk MdJurtk (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *sutt*) кожура (с дерева), кора, корка (у берёзы нижняя) / Baumrinde (im ganzen, bei der Birke [M:P auch sonst] deren untere Schicht). *ќeluś koĺǵi sud algańä* M:P [Birke(nsaft) rinnt unter der untersten Rindenschicht her]. | *kuzə-sud* M [еловая кора / Fichtenrinde]. | *ĺepə-sud* M, *ĺepä-sutt* (Pl.) M:P [ольховая кора / Erlenrinde (M)]; [чёрный краситель (из ольховой коры)] / ein (aus Erlenrinde gewonnener) schwarzer Farbstoff (M:P). | *ṕičə-sud* M [сосновая кора / Kiefernrinde]. | *śiŕəќ-sud* M [ясеневая кора] / Eschenrinde. | *tumoń sud* E:Atr **—** *tumə̂-sud* M [дубовая кора] / Eichenrinde.

*sutќe* (Dem. zu *sud*) id. | *poj-sutќe* [E:?Bug] [осиновая корка] / Espenrinde. *poj[-]sutќeďe jarcaź* (V$^{386}$) Vom Fressen der Espenrinde [sind meine Zähne grinsend geworden].

*sudnę* E:NSurk **—** *sudnä·* M:P (Dem. zu *sud*) [древесная корка] / Baumrinde (aller Bäume, die unterste Schicht am nächsten zum Holze). | *čuvto-sudnę* E:NSurk id. *vaj čuvto[-]sudnęva poĺanań tolnęzę* (I$^{359}$) Bis an die Rinde der Bäume (ging) das Feuer der Wiese.

*sudodoms* E:Atr Večk, *sudu·dums* E:Kad, *sundodmoks* E:VVr **—** *sudə̂də̂ms* M:Pš Sučk Ur MdJurtk [сдирать кору] / (einen Baum) abschälen (M:Sučk: eine junge Linde abschälen (mit dem Messer, um Material für Bastschuhe zu bekommen)). | *ĺeŋǵä sudə̂də̂ms* M:Pš ? снимать полусину / ? Lindenbaststreifen abschälen.

*sudodovks* E:Mar Večk, *sudu·duvks* E:Ba, *sundodovks* E:VVr [содранная древесная кора] / abgeschälte Baumrinde (E:Mar auch: die oberste Schicht der Lindenrinde). | *sudodovksịń ḱeŕamo* E:Mar [порка розгами] / Staupe, Staupenstrafe (eig.: Abschälen der Rinde).

*sudoĺems* E:Atr (Iter. zu *sudodoms*) [сдирать кору / (mehrere Bäume) abschälen].

2**sud** [E:?Mar] Večk NSurk [?Bug] SŠant — **sud** M [суд] / Gericht. *kortavtuma suc moĺemstę* [E:?NSurk] (III$^{210}$) Zauberspruch, wenn man zum Gericht geht. *iščo sịń ṕeĺiĺt, ḱezęŕeń sutto, ḱbedado* [E:?Bug] (V$^{358}$) Die ehemaligen (Leute) fürchteten sich noch vor Gericht und Strafe. *už šišem godnęt́ bojar[-]ava suco uĺńeś* E:Večk (I$^{457}$) Sieben Jahre ging die Bojarin zum Gericht. *ńej aḑa·do iĺ́ta·diź[-]provo·ḑatadịź, kozo· pas putị·ḑiź, eś o·šozoŋk, eś go·rodozoŋk, eś pra·v́ednoj su·dozoŋk* E:Večk (II$^{510}$) Nun geht, wir begleiten euch, wir folgen euch, wohin Gott euch hingelegt hat, in eure eigene Stadt, in euer gerechtes Gericht. *sado v́e dumso dumamo, v́e sov́ecę kortamo, v́e suco suḑamo* E:NSurk (III$^{180}$) Kommt, um einhellig zu bedenken, um einhellig zu sprechen, um einhellig zu urteilen! *lapat onstât, ṕäḱ af ćeb́äŕ, suc povat* M (IV$^{733}$) Scheisst du im Traume, (bedeutet es) etwas sehr Schlimmes, du wirst vor Gericht kommen. | *srašnoj sud* E:SŠant [страшный суд] / das Jüngste Gericht. *uk, ĺeĺaj, vanan t́esę srašnoj sudoś ńej* (I$^{61}$) Ach, Bruder, ich sehe hier das Jüngste Gericht. — [Russ. суд].

*suḑams* E:Mar Kal Večk NSurk Kozl SŠant NŠant, *suḑamks* E:VVr — **suḑa·ms* (: *suḑa·n*, *-ḑäj*) M:Gor [судить, присуждать] / richten, urteilen, verurteilen; [судиться, спорить] / prozessieren, rechten; [отзываться, решать] / über etw. urteilen, etw. entscheiden. *suḑaśt mońḑe, jalġińeń, ḱŕivoj[-]ubogoj tarḱińe* E:VVr (II$^{369}$) Sie urteilten mir, meine Freundinnen, eine schiefe?, karge Stelle zu. *v́eĺe[-]śado sịń suḑiť v́eśi, ojat, moń ejsę* E:Večk (II$^{307}$) Das Dorf, alle verurteilen mich, Gespielinnen. *uk suḑiź sonzę, t́e eŕźań ćorań* E:SŠant (I$^{192}$) Sie verurteilten den Ersänenknaben. *tatar suḑamo martondo* E:NSurk (III$^{331}$) Der Tatar wollte (deswegen) einen Prozess mit ihm machen. *suḑado, aťat, suḑado, ŕeḑado, aťat, ŕeḑado* E:Kozl (I$^{108}$) Urteilt, Alte, urteilt, richtet, Alte, richtet! *v́eśt ŕiv́iźś kargut marʿta karmaśt suḑama[-]ŕeḑama, konaś ezdịst śiχ́ ṕŕev́ij* E:Kal (2$^{143}$) Der Fuchs und der Storch [?

Kranich] [begannen] einmal darüber zu streiten, wer von ihnen wohl der Klügere sei. *golovasoŋk (-vaŋk) sud́ado (-d́az) ŕed́ado* E:NŠant (III[176]) Prüft durch euren Vorgesetzten! — [Russ. суди́ть].

*sud́amo* E:Mar [приговор] / Urteil. | *sud́amo-tarka* E:Mar [судебная палата] / Gerichtshaus.

*sud́akšnoms* E:Mar, **sud́a·kšnoms* E:Is (Frequ. zu *sud́ams*) [судить, присуждать] / richten, urteilen. *śiźǵe·ḿeń ije· v́eĺe·ń aťa promkso·s ĺiśńe·ś, son sud́a·kšnoś* E:Is (I[71]) Ein siebzigjähriger Dorfalter ging in die Versammlung, er fällte das Urteil.

**sud́ənda·ms* (: *sud́enda·n*, *-a·j*) ~ **sudə̂nda·ms* (: *sudə̂nda·n*, *-a·j*) M:P, **sud́nda·ms* (: *sud́nda·n*, *-a·j*) M:Pš, *sud́enda·ms* [M:Mam], *sud́ənda·ms* M:Sel Bar судить / richten, urteilen (M:P); [отзываться, обсуждать] / über etw. urteilen, etw. beurteilen (M:P Čemb); [судиться, спорить] / prozessieren, rechten (M:P [Mam]); [присуждать, признавать] / jdm. etw. zusprechen, zuerkennen (*vašə̂ť avaťi* das Füllen der Frau) (M:P). *[ťuŕemd́ä ḿeĺä] tušť [sud́enda·ma]* [M:Mam] (IV[874]) Nach dem Streit begannen sie zu prozessieren. *sud́ənda·ź ĺija·t karo·ĺ‘ť: kafta vajmə̂t juma·ftat, jeśĺi pŕants ĺeŕsak* M:Sel (IV[806]) Die anderen Könige meinten [urteilten]: “Du tötest zwei Seelen, wenn du ihr den Kopf abhaust”. *sanda[-]sukaś faĺendaj, sud́endama ṕäk maštə̂* M:Bar (VIII[300]) Die Hündin Sanda prahlt (damit), dass sie gut prozessieren kann. — [Russ. суди́ть].

**sud́ənda·kšńəms* (: *sud́eṅdakšńan*, *-i*) ~ **sudə̂nda·ms* (: *sudə̂nda·kšńan*, *-i* ~ ? *sudə̂nd́akšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sud́ənda·ms* ~ *sudə̂nda·ms*) [судить, присуждать] / richten, urteilen; [судиться] / prozessieren; [присуждать, признавать] / jdm. etw. zusprechen, zuerkennen. *[sud́enda·kšńešť] kolmə̂ šit, kodə̂ŋga [ašešť sud́endav]* M:P (IV[874]) Sie richteten drei Tage, aber konnten sie auf keine Weise richten [zu einem Richtspruch kommen].

**sud́ənda·və̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu *sud́ənda·ms*) [(мочь) судиться] / gerichtet werden (können). *[sud́enda·kšńešť] kolmə̂ šit, kodə̂ŋga [ašešť sud́endav]* (IV[874]) Sie richteten drei Tage, aber konnten sie auf keine Weise richten.

*sud́a-* E:VVr — *sud́jä·* M:P (Nom. Pl. *sud́ja·t*) [судья] / Richter. | *sud́a-ťejťeŕ* E:VVr [помощница суда] / “Richtermädchen” [Mädchen, das Anordnungen

erteilt, zum Sitzen auffordert usw.]. *suďa-ťejťeŕks ťejeźiń* (II$^{366}$) Ich wurde ein Richtermädchen. — Russ. судья́.

*suďbińe* (Dem. zu **suďba*): *źäĺeń suďbińe* E:Škud [сельское судебное заседание] / Gerichtssitzung des Dorfes. *vaj či [jutaźgak] źäĺeń suďbińeť* (VII$^{240}$) Beinahe jeden Tag (finden) Gerichtssitzungen im Dorfe (statt). — [Russ. судьба́, судьби́на].

**sudarńa** E:Myv [сударыня] / gnädige Frau. *sudarńa ďätńica* (III$^{59}$) Gnädige Frau Freitag! — [Russ. суда́рыня].

*sudaruška* ChrE E:Mar [барыня] / Herrin. *bojar[-]avat jalgam saśť, sudaruškat ojam saśť* E:Mar (I$^{156}$) Die Bojarinnen, meine Freundinnen sind gekommen, die Herrinnen, meine Kameradinnen sind gekommen. — [Russ. суда́рушка].

**sudârga** M:Sel [судорога] / Krampf. *sudârga targaźä* ? Ich habe einen Krampf in den Sehnen. — [Russ. судорога].

**sudi̯r** E:Kažl [настроение] / Laune. | *para, at para sudi̯r̀sa* E:Kažl [в хорошем, плохом настроении] / bei guter, schlechter Laune. *mon para (at para) sudi̯rsan* Ich bin bei guter (schlechter) Laune. *son para (at para) sudi̯rdi̯nza* Er ist bei guter (schlechter) Laune.

*sudârks* FS$^{14}$(M) M:P Pš: *kodama sudârksćä?* M:P Wie ist's mit deinem Zustand? | *sudârkssa ašč̌ams* M:P [молчать, прилично вести себя], "смирно сидеть" / still sein, sich anständig benehmen, "ruhig sitzen". *sudârkssa ašč̌i* M Er führt ein anständiges, stilles Leben. *ašč̌aḱ sudârkssa* FS$^{14}$(M) Sei still, benimm dich anständig, bescheiden! *aštšaḱ sudârkssa* M:Pš id.

**sudo** ChrE E:Mar, *suda·* E:Ba Kal (Nom. Pl. *sudu·t*) [нос] / Nase. *sońć tumoń, karksozo śeĺejiń, sudozo ďekšẹń. – boćkaś* E:Mar (2$^{57}$) Selbst ist es von Eichenholz, sein Gurt ist von Ulmenholz, seine Nase ist von Lindenholz. – Die Tonne. *sońćinz(ẹ) alašeťńiń śeĺḿiťńes tol'ťveŕgiďiť, a suduťńes kačamuś ĺiśe* E:Kal (2$^{136}$) Aus den Augen seiner Pferde leuchten Feuer, aus den Nüstern wallt Rauch. | *kurnu·soj sudo* E:Atr [курносый] / Stupsnase. | *ḿeńďäń sudo* E:Mar [с вздёрнутым носом, курносый / stupsnasig], eine(r) mit gebogener Nase. *kuvaka ulo, ḿeńďäń sudo. – ďeščuvtoś* (2$^{40}$) Mit langem Kinn, mit gebogener Nase. – Der Spleissenhalter. | *sud-alks* E:Mar [место под носом] / Raum unter der Nase, das Nasenuntere. | *sudo-jur* E:Is, *sudu-ju·r* E:Kad переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase. | *sudoń*

*kandoro* E:VVr [носовой хрящ] / Nasenknorpel. | *sudo-kavo·ŕ* E:Atr, *sudo-kavoŕ* E:Gor [Bug] [носовой хрящ] / Nasenknorpel (E:Gor); переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase (E:Atr). *son ďiŕiń avan sudo[-]kavoŕeńt taṕiźe* [E:Bug] (V$^{218}$) Sie hatte meiner lieben Mutter ihren Nasenknorpel verletzt. | *sudo-koŕen* E переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase. | *sudu-ḿe·ńks* E:Ba id. | *sudos ńikśima-tabak* E:Mar Večk [нюхательный табак] / Schnupftabak. | *sudo-ṕŕa* E:Mar [кончик носа] / Nasenspitze. *poconzo bańa, ṕŕasonzo pov, sudo[-]ṕŕasonzo suvťeḿe* (2$^{51}$) In seinem Inneren ist eine Badstube, auf seinem Kopfe ist ein Knopf, an seiner Nasenspitze ist ein Sieb. | *sudos targamo-tabak* E:Mar Večk [нюхательный табак] / Schnupftabak. | *sudo-vaŕa* ChrE E:Mar Kad Večk, *sudu-va·ŕa* E:Ba [ноздря] / Nasenloch. | *sudo-vaŕav* E:Večk, *suda-vaŕav* E:Ba Nask [ноздреватый (хлеб)] / löcherig (Brot) (E:Večk Ba); [неровный (лёд)] / uneben (Eis); шершавый (с пустыми пятнышками) / rauh (mit hohlen Flecken) (= *šalʿkă-vaŕäń* M:Sučk) (E:Ba [?Nask]). | *tumoń sudo* E:Mar [имеющий дубовый клюв] / eine(r) mit einem Schnabel aus Eichenholz. *ĺiv́ťiť maćejť tumoń sudot, ĺiv́ťiť, kortįť: totoḿiń, totoḿiń! – ṕivcįmatńe* (2$^{41}$) Es fliegen Gänse mit Schnäbeln von Eichenholz, sie fliegen und sprechen: totomin totomin! – Die Dreschflegel.

*sudokstomo* E:Mar Atr VVr Večk Jeg, *sudokstu·ma* ~ *sudu·kstuma* E:Ba, *sudukstuma* E:Kad (Nom. Pl. *sudukstumut*) — *sudâkstâma·* M:Sučk Ur, *sudâ·kstâma* M:MdJurtk насморк / Schnupfen. *moń uĺi sudokstomom* E:Mar, *moń sudukstuma* E:Kad Ich habe Schnupfen. *toń ejsę sudokstomo* od. *toń uĺi sudokstomot* [E:?Večk] Du hast Schnupfen. *son sę́re·ďi sudukstuma·sa* E:Ba Er hat Schnupfen (leidet an Schnupfen).

*sudâtkstâms* M:Sučk, *suzâksta·ms* M:P [схватить насморк] / Schnupfen bekommen. *šalʿkâźä iśa·k sudâtksś* M:Sučk Meine Nase wurde gestern schnupfig.

*sudâkstâvâms* M:Sučk, *suz(â)kstâvâms* M:P, *suzâkstâvâms* M:Pš (Refl.-Pass. zu *sudâtkstâms* usw.) [схватить насморк] / Schnupfen bekommen. *moń šalʿkâźä suzâkstuvś* (od. *suzâkstâvś*) M:P Ich habe Schnupfen (eig.: Meine Nase wurde schnupfig). *mon suzâkstâvâń* (od. *suzâkstuvâń*) M:P Ich habe Schnupfen (bekommen).

**suz(â)kstuvkšńəms* (: *suz(â)kstuwkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *suzâkstâvâms*) [хватать насморк / Schnupfen bekommen (dann und wann, unerwartet, plötzlich)].

*suzâkstâmâms* M:Čemb [схватить насморк] / Schnupfen bekommen.

**sudo·k** E:Atr **— suda·k** M:P (Nom. Pl. -*t*), *sudak* M:Vert судак / Zander (Lucioperca sandra). *omćeś ṕäškśe sv́ežaj sudakta* M:Vert (VIII[440]) Ein anderer (Speicher) ist voll von frischen Zandern. — [Russ. суда́к].

*suda·kə̂ńä* M:P (Dem.) id.

**sudordoms** E:Mar, *sudordams* E:Večk, *sudurdams* E:Is, *sudu·rdams* E:Ba, *sịdịŕ́dams* E:Kad **— sudə̂rda·ms** M:P Pš Sel [Temn], *sudə̂rda·ms ~ su*d́*ərda·ms* M:Čemb, *surdams* (: *surdaj*) M:Sp (Mom.) стегнуть / einen Schlag geben, einen Hieb versetzen, schwippen (z.B. mit der Peitsche); украсть / stehlen, mausen, klauen (E:Mar Večk M:P Sp Temn); [стереть, вытереть] / (einmal) wischen, abwischen (E:Mar Večk Ba M:P Pš Čemb); [чесануть] / einmal mit dem Kamm durchziehen, einmal kämmen (E:Kad); [совокупляться] / den Beischlaf vollziehen (E:Is). *šraṫ sudə̂rdajńä* [M:?Čemb ?Pš] Ich wischte (eilig) den Tisch ab. *mon soń ṕiĺə́ti sudə̂rdajńä* [M:?Čemb ?Pš] Ich gab ihm einen Schlag aufs Ohr. *sudə̂rdaj* M:Temn, *surdaj* M:Sp Er stiehlt. *sa*$_{\chi}$*́ṕ́t razbo·jńəḱńä mojń [ńjeftsaḿäź (surdu·saḿäź)]* [M: Sel] (IV[293]) Die Räuber kommen und zerreissen (erraffen) mich.

*sudoŕems* E:Mar, *sudoŕams* E:Večk, *sudu·ŕams* E:Ba, *sịdịŕa·ms* E:Kad, *sịd́iŕams ~ sịd́i·ŕams* E:Kal **—** *sudə̂ŕa·ms ~ śud́əŕams* M:P, *sudə̂ŕa·ms* M:Pš Sel Sučk, **sudə̂ŕa·ms* (: *sudə̂rasịˌ*) M:Temn, *sudə̂ŕa·ms ~ su*d́*əŕa·ms* M:Čemb (Iter.) [гладить, пригладить] / glätten, streichen (E:Ba M:Pš: mit der Hand, z.B. das Haar); [ласкать] / (z.B. eine Katze) streicheln (E:Ba M:P Pš Čemb Sel Sučk); [чесать] / kämmen (E:Kad Kal M:Sučk); [чистить скребницей] / striegeln (E:Kal); пропеть с чувством / mit Gefühl (Andacht) singen (M:Temn).

*su*d́*ŕams* ChrE, *su*d́*ŕa·ms* E:Mar Ba Večk Jeg, *su*d́*ŕa·mks ~ sudŕamks* E:VVr, **su*d́*ŕams* E:Petr Bug Kozl Vez, *sudŕams* E, *śid́ŕa·ms* E:Kažl

**—** *su*d́*ŕams* ChrM, *su*d́*ŕa·ms* ML[78](M) M:P Sučk MdJurtk (Iter.) чесать / kämmen, (ChrEM auch, M:P:) [намазывать, гладить] / bestreichen, streicheln (M:P: die Herzgrube, den Kopf mit der Hand, den Rücken eines Kranken), (M:P auch:) [исполнять, угощать] / willfahren, “bewirten” (wenn man den Erdvater, *mastə̂r-a*́*tä*, um Entschuldigung bittet). *[kuliṇ́t] ṕrandza sudŕasịź ḃeŕań suŕćamsa* E:Petr (VIII[182]) Das Haar (‘der Kopf’) des Gestorbenen wird mit einem schlechten Kamm gekämmt. *ćanaka laco, son eś ṕiŕanzo su*d́*ŕasịˌ* [E:?Bug] (V[352]) Er kämmt sich den

Kopf (glatt) wie der einer Schwalbe (ist). *son sudŕi[-]vadŕi ṕiŕanʒo* E:Vez (I[227]) Er kämmt und glättet sein Haar. *son i suḱdŕi ťejťeŕ[-]kaka, i vaḱdŕi* E:Kozl (I[370]) Das Mädchen kämmt und glättet (die Haare). *suḱdŕa·n soń ṕilǵenzə̂n* M:P Ich streichle seine Beine. *sudŕa·n katə̂ť* M:P Ich streichle die Katze. *sudŕa·n jamkskat soń ṕerfkanza* M:P [Ich streue Graupen um ihn herum] (wenn man den Erdvater um Entschuldigung bittet).

*suḱdŕäź* E:Mar [чёсанный] / gekämmt. *ťeťe škastońť i suḱdŕäźat, vaḱdŕäźat* (1[156]) [Das Haar] welches jetzt gekämmt und geglättet ist.

*suḱdŕamo* [E:?Bug] [причёсывание] / das Kämmen. *son šĺamonʒojak, suḱdŕamonʒojak jovtńesį* (V[352]) Er erzählt sein Waschen und Kämmen.

*suḱdŕa·kšnoms* E:Mar, *sudŕakšnoms* [E:?VVr] — **suḱdŕa·kšńəms* (: *sudŕa·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *suḱdŕa·ms*).

**suḱdŕa·ftə̂ms* (: *suḱdŕaftan*) M:P (Kaus. zu *suḱdŕa·ms*).

**suḱdŕa·fńəms* (: *suḱdŕafńan*) M:P (Frequ. zu *suḱdŕa·ftə̂ms*).

**suḱdŕa·fńəkšńəms* (: *suḱdŕafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *suḱdŕa·fńəms*).

? **suḱdŕä·śəfťəms* (: *suḱdŕäśefťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu **suḱdŕä·śəms*; die Frequ. *suḱdŕäśa·n*, *-i* u. *suḱdŕäśekšńa·n*, *-i* sind jedoch durchgestrichen worden).

**suḱńa** E:Mar, *sudna* E:Hl [MKka] StZach — **suḱńa** M:Čemb, *sudńat* (Pl.) [M:Sal] [транспортное средство] / Fahrzeug (E:Mar Hl); [судно] / Schiff (M:Čemb). *moŕäńť laŋksu sudnat, karabĺat* E:Hl (1[80]) Auf dem Meere sind Fahrzeuge, Schiffe. *sudnaťńiń laŋksu saldat[-]vij ašči̯* E:Hl (1[80]) Auf den Fahrzeugen ist eine Soldatentruppe. *vaj moŕańť laŋkso sudnat, karabĺat* [E:MKka] (II[101]) Auf dem Meere (fahren) Schiffe, Fahrzeuge. *čožźda sudnas, ĺeχkoj lotkas son ozavtį̇źe* E:StZach (VII[154]) [Sie] setzte ihn in ein leichtes Fahrzeug, in ein leichtes Boot. *moŕas(a) ujəńźiχ́ť sudńat krabĺäńat* [M:Sal] (IV[388]) Auf dem Meere schwimmen Schiffe, Schiffe. — [Russ. судно].

**suχoj** E [сухой / trocken, dürr]. | *suχoj toska* E:Večk [напущенная болезнь] / eine angehexte Krankheit, die sich darin äussert, dass der Mensch weint u. trauert, ohne zu wissen, warum; [болезнь увядания от любви] / Liebeskrankheit, die einen zum Schmachten bringt. — [Russ. сухóй].

*su$_{χ}$oščavoj* E:Mar, *sukoščavoj* E:Večk сухощавый / mager, bleich. — [Russ. сухоща́вый].

*su$_{χ}$arʹa* E:Večk [сухарь] / Zwieback. *kośtiń śiśem su$_{χ}$arʹat* (II$^{126}$) Ich dörrte sieben Zwiebacke. — [Russ. суха́рь].

**su$_{χ}$ǫ̀ŕd́ems** ~ *sukǫ̀ŕd́ems* FS$^{5}$(E), *su$_{χ}$ǫŕd́ems* E:Mar Večk, *su$_{χ}$u·ŕd́ims* E:Ba, *sukoŕd́emks* E:VVr **— śufə̀ŕd́əms** ~ *śiʃə̀ŕd́əms* FS$^{5}$(M), *śifəŕd́əms* ~ *śifə̂ŕd́əms* M:P, **śifəŕd́əms* M:Nar, **śifə̂ŕd́əms* [M:Kr], *śufə̂ŕd́əms* M:Čemb Sel, *siʃtəŕd́əms* M:Sučk, *suʃtəŕd́əms* ~ *suʃtə·ŕd́əms* ~ *səʃtəŕd́əms* M:Ur [дрожать (от холода)] / zittern (vor Kälte; M:P: schnell beben, zittern, vgl. *tə̂rna·tə̂ms*); (E:Večk:) [чахнуть, томиться, вянуть] / dahinsiechen, (dahin)schmachten, verwelken. *pŕäźəń koŕas ťelańäźä śifə̂ŕd́i* [M:Kr] (IV$^{339}$) Zu dem Kopf zittert auch noch mein Körper. *lotkaś vara sokə̂ťəmd́ä, śifəŕd́əmd́ä* M:Nar Vara hörte auf mit dem Zittern und Beben (aus einem Zauberspruch gegen Wechselfieber).

*su$_{χ}$u·ŕkšńims* E:Ba **—** **śifəŕkšńəms* (: *śəfəŕkšńa·n, śifəŕkšńi*) M:Pš (Frequ.) [дрожать (от холода)] / zittern (vor Kälte).

*śifəŕgə̂də̂ms* M:P Kr Kuld, *siʃtəŕgə̂də̂ms* M:Sučk (Inch.) [задрожать / zu zittern anfangen] (P.: [заставлять дрожать] / zittern machen (z.B. ein Ohr durch Kitzeln)). *lopaks śifəŕgətś vaj śeŕi ṕičəń roŋgə̂ńac* M:Kuld [Gleich einem Blatt begann sein Körper, der wie eine hohe Kiefer war, zu zittern].

**śifəŕgə̂tkšńəms* M:Kr (Frequ. zu *śifəŕgə̂də̂ms*) [задрожать / zu zittern anfangen]. *vaj śifəŕgə̂tkšńəś šačəm ťelaźä* (Sir.) [Mein “angeborener” Körper fing an zu zittern].

**suja** E:Kozl Jeg, *zuja* ~ *zujaka* E:NSurk, *sujaga* E:Večk [Суя (назв. реки)] / Suja (ein Flussname) [verm. identisch mit Свияга]. *omboće ṕeĺga suja[-]ǵveď čud́i* E:Kozl (II$^{96}$) Auf ihrer [der Stadt Simbirsk] anderen Seite fliesst der Sujafluss. *ombo [ṕeĺganzo] suja[-]veď [čud́i]* E:Jeg (II$^{557}$) Auf ihrer [der Stadt Simbirsk] anderen Seite fliesst der Suja-Fluss. *ombo bokava zuja[-]ǵveď čud́i* E:NSurk (II$^{36}$) Auf der anderen Seite [der Stadt Simbirsk] fliesst der Suja-Fluss. *n[-]uš zujaka čud́i, goŕńipovt jortį* E:NSurk (II$^{37}$) Die Suja fliesst und wirft Wasserperlen auf. *sujagań kuvalt ḿiń moĺd́ano* E:Večk (I$^{398}$) Wir reiten [gehen] längs der Sujaga.

***sujeǘervandams** (: *sujeǘervandan*, *-ai*) M:P [быть суеверным / abergläubig sein, im Aberglauben befangen sein]. — [Russ. суеве́рничать, ? суеве́рствовать].

**suk̀a** ChrE, *suka* E:Mar Jeg **— suk̀a·** ChrM, *suka·* M:P Pš (Gen. M:P *-ń*), *sə̂ka·* [M:Mam] [сука] / Hündin (meist als Schimpfw. der Frauen). *sịŕeďiť, suka, sịŕeďiť, sịŕeďiť, kurva, [sịŕeďiť]!* E:Mar ($1^{148}$) Alt bist du, Hündin, geworden, alt bist du, Hure, geworden! *kodat sukat ťejťeŕest, kodat kurvat ťejťeŕest?* E:Mar ($1^{128}$) Was für Hündinnen sind ihre Töchter, was für Huren sind ihre Töchter? *[pokordịḿiź] sukaso, [dosaďiḿiź] kurvaso* E:Mar ($1^{138}$) Sie haben uns mit dem Namen “Hündinnen” geschimpft, sie haben uns mit dem Namen “Huren” gescholten. *štšaś[-kaŕäś kośtäń taŕuńäś], sə̂ka·ś naŕažaś* [M:Mam] ($IV^{136}$) Kostjas Tarju, die Hündin, kleidete und schmückte sich. | *sukań čama* E:Bug Večk [сучья морда (ругат.)] / Hündinnengesicht (Schimpfw. für Frauen). *sukań čama učaĺa* [E:?Bug] ($V^{402}$) (Du) hündische Utschalja! *vana lazan iḱeĺeť, sukań čama, śaŋǵińe* E:Večk ($II^{303}$) Sieh, ich zerbreche vor dir, Hündinnengesicht, eine Gabel! | *suka·-ĺevks* E:Jeg [сукин сын] / Hündinnen-Kind. *obrajeń uĺi suka·[-]ĺevksęzę* ($1^{92}$) Obrai hat ein Hündinnen-Kind. | *suka-ĺevksḱe* E:Večk Kozl (Dem.) [сучка (девочка) / junge Hündin (Mädchen)]. | *suka·ń oda·r* M:Ur ячмень (в глазу) / Gerstenkorn (am Auge). — [Russ. сука].

*suḱišťa* E:Večk NSurk [(большая) сука / (grosse) Hündin]. *sịnst [suḱišťast] jaḱizę, sịnst kurvíšťast paḱizę* E:Večk ($II^{217}$) Es ist ihre Hündin, die hineingeht, es ist ihre Hure, die ihn besucht. *tujat ńej, suḱišťa, sukań[-]kurvań ilaso* E:Večk ($II^{304}$) Du gehst nun, Hündin, fort nach der Sitte von Hündinnen und Huren. — [Russ. сукище (Augmentativum)].

**sukna** E:Mar, *sukna·* E:Kažl **— sukna·** (Gen. *-ń*) ~ *sukə̂na·* ~ *sə̂kə̂na·* (Gen. *-ń*) M:P сукно / Tuch (M:P: allerlei Tuch, sofern es nicht Hemdleinwand [*kotf*] ist, bes. das schwarze, lodenartige Tuch, aus dem der Kaftanrock [*śema·n*] gemacht wird). *[kučokšnịḿim] —— ravužo suknań [muśḱeḿe]* E:Mar ($1^{8}$) Sie sandte mich, —— um das schwarze Zeug zu spülen. *udalo śaŋgo, iḱeĺe uro, alo ašo sukna, laŋkso sẹń sukna. – ćanavaś* E:Mar ($2^{63}$) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. *vaĺma stravtoź ravužo suknaso. – karvoťńe* E:Mar ($2^{65}$) Das Fenster ist mit schwarzen Zeugstücken bestreut. – Die

Fliegen. *tosa eŕ'ť lapa naŋsa sukna·t* E:Kažl (III[298]) Dort auf den Wandbrettern gibt es Tuche. — [Russ. сукно́].

**suks** ChrE E:Mar (Gen. E:Mar *-ịń*) **— suks** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) [червь] / Wurm, (M:P auch:) [личинка, гусеница] / Larve, Raupe (z.B. der Biene). *ńej žịvoj sukaś suksto sonzę andịźe* E:Mar (1[68]) Mit Würmern nährte sie ihn, die lebendige Hündin [richtiger doch: Mit lebendigen Würmern nährte sie ihn, die Hündin]. | *jakśteŕe suks* E:Mar Ba Is [какой-то червь] / irgendein Wurm (E:Mar: [мотыль, дождевой червь] / Angelwurm, Regenwurm; E:Ba: болотный красный червь / irgendein im Sumpfe lebender roter Wurm; E:Is: глист / Helminthe). | *kapsta-suks* E:Mar Ba Večk **—** *kapsta-suks* M:Sučk гусеница / Kohlraupe. | *ḱäŕada-suks* M:Čemb Sel, *ḱäŕada-zu·ks* M:Ur, *käŕaz-zuks* M:Sučk, *ḱeŕad-zuks ~ ḱeŕa·z-zuks ~ ḱeŕa·z-zu·ks* M:MdJurtk [дождевой червь] / Regenwurm; (M:MdJurtk:) навозный червь / ein im Mist lebender Wurm (gross, weiss, rotköpfig), Mistwurm. | *ḱäŕi suks* E:Gor, *ḱeŕä su·ks (ḱeŕe su·ks)* E:Ba [гусеница моли] / Mottenlarve; гусеница майского жука / Engerling, Larve des Maikäfers (E:Gor); белый, толстый [червь], голова чёрная / weisser, dicker [Wurm] mit schwarzem Kopfe (E:Ba). | *kuja-suks* E:Mar Večk [дождевой червь] / Regenwurm. | *lopa·ń suks* E:Ba, *lopań suks* E:Večk червяк / Raupe (E:Ba: eine behaarte, über einen Zoll lange, dünne Raupe, die Eichenblätter frisst). | *moda-suks* E:Mar Ba [дождевой червь] / Regenwurm. | *pakaŕ-źuks ~ pakaŕ-zuks (-suks)* M:Sel [дождевой червь] / Regenwurm. | *ṕičiń su·ks* E:Ba id. | *ṕiźəm-suks* M:P id. | *ponav suks* E **—** *ponav suks* M [какой-то волосатый червь (гусеница)] / irgendein behaarter Wurm (Raupe). | *suks-kudo* E:Gor, *suks-ku·da* E:Ba **—** *suks-kud* M:Sučk [скорлупа улитки] / Schneckenhaus, Schneckenschale (E:Gor); ? улитка / [? Schnecke, ? Muschel] (E:Ba M:Sučk). | *suksoń praftuma* [E] [стряхивание червей (от животных) / das Abfällen (Abschütteln) der Würmer (Raupen) (von Tieren)] (im Zauberspruch). | *suks-ṕŕa· ~ suks-ṕŕa* E:Mar, *suks-ṕŕa* E:Atr VVr Ba Kad Večk **—** *suks-ṕŕä·* M:P Sel Sučk [угорь, прыщ] / Pickel, Finne, Pustel (E:Mar Atr VVr Ba Kad Večk M:Sel Sučk); угорь / Mitesser (E:Ba Večk); [шишка от укуса овода] / Dasselbeule (M:Sel Sučk), (E:Mar auch:) [червоточина в дереве] / wurmfrässige Stelle (Loch) im Baum. | *suks-ṕŕav* E:Mar Večk, *suks-ṕŕaŋ* E:Atr **—** *suks-ṕŕav* M:Sučk [червоточный] / wurmfrässig. | *suks-ṕŕav čuvto* E:Mar [червоточное дерево / wurmfrässiger Baum]. | *sə̂ks-pə̂rga·ś* M:Pš [личиночная мука (в деревьях) / Wurmmehl (in Bäumen)] (s. [2]*čovaĺa* E:VVr). | *suks-tarka* E:Ba [зачервленное место] / Stelle, wo es Würmer

gibt. *suks-tarka·za padi̯·za* (VII[394]) Sie hat in ihrem Geschlechtsteil ein Wurmnest. | *tol-bŕä-suks* (~ *tol-pŕä-suks*) M:Pš [светляк] / Glühwürmchen. | *ťuža suks* E:Večk Ba [приманка, дождевой червь] / Angelwurm, Regenwurm. | *uĺma-suks* E:Is — *uĺmə̂-suks* M:Čemb, *uĺəm-suks* M:Sel id. | *valdo suks* E:Večk, *valdi̯ su·ks* E:Ba — *valdə̂ suks* M:Pš [светляк] / Glühwürmchen, Leuchtkäfer. | *ťveď-suks* E, *ťväď-suks* E:Ba — *ťveď-suks* M [волосатик] / Wasserkalb (im Flusse lebender Wurm) (Gordius aquaticus) (E:Ba).

*suksḱe* ChrE E:Mar — *sə̂˚ksḱɛ·* ChrM, *sukskä· ~ sụkskä·* M:P (Dem. zu *suks*) [червячок] / Wurm (ChrEM); [личинка (напр. пчелы)] / Larve (z.B. der Biene) (E:Mar M:P).

*suksuńä* M, *suksunä* M:P (Dem. zu *suksu*).

*suksov* E:Mar (Gen. *-iń*) — *suksu* M:P [червивый, источенный червями (напр. яблоко)] / wurmig, madig, wurmstichig (z.B. Apfel), Würmer habend. *skalozo suksov* E:Mar (2[9]) [Seine] Kuh ist mit Würmern behaftet.

*suksi̯jams* E:Mar Večk [Petr] — *suksə̂ja·ms* M:Pš Sučk, *suksi̯jams* M:Ur, **suksija·ms* M:Gor [червиветь (мясо, животное)] / madig werden, Würmer bekommen (Fleisch, Tier). *alga[-]ťväŕǵä suksi̯ja·k* M:Gor (IV[428]) Mögest du unten und oben wurmstichig werden!

**suksi̯jamă* E:Petr червивение / das Wurmigwerden. *ṕeĺeť skoťinań*

*suksi̯jamuda* (VIII[174]) Sie fürchten, dass das Vieh Würmer bekommt.

*suksa·ŕ* E:Kad [маленький, худой ребёнок] / kleines, mageres Kind.

*suksaŕďems* E:Mar Večk, *suksa·ŕďems* E:Ba, *suksardoms* E:Is — *suksa·ŕďems* M: MdJurtk [медлить, фланировать, плохо работать] / (bei der Arbeit) trödeln, bummeln, schlecht arbeiten. *kuźmań daŕja pando[-]ṕŕaso suksaŕďi. – ĺukšaś* E:Mar (2[40]) Kuzjma's Darja arbeitet schlecht und träge auf dem Hügelgipfel. – Der Buchweizen.

*suksa·ms* M:P Sučk, *suksams* M:Pš [червиветь (мясо, животное)] / madig werden, Würmer bekommen (Fleisch, Tier).

*suksa·ftə̂ms* M:P Čemb [медлить, фланировать, плохо, лениво работать] / trödeln, bummeln, schlecht, bummelig arbeiten; [иметь (половые) сношения с женщиной] / mit einer Frau (M:P auch: geschlechtlich) verkehren.

*suksa·fńəms* M:Čemb (Frequ. zu *suksa·ftâms*) [медлить, фланировать, плохо, лениво работать] / trödeln, bummeln, schlecht, bummelig arbeiten. *ḿes ťevť esa suksa·fńat?* Was trödelst du bei der Arbeit?

**suloj** E:Atr Večk Is [верхний слой пивного сусла в чане] / der obere Teil der Bierwürze im Kübel, der, wenn die Bierwürze zu dick geworden ist, abgeschöpft werden muss, damit man Wasser zusetzen kann. — [Russ. сулóй].

**sulʿta·n** E:Andr [султан] / Sultan (nur als Epitheton der *ḱäŕäḿä·ď-* Gottheit). *ḱäŕäḿä·ď[-]sulʿta·n* —— *toń laŋks na·ďijäź sį·ńiḱ* (VII$^{376}$) Kärämäd-Sultan, —— auf dich vertrauend sind wir gekommen. — [Vgl. russ. султáн].

$^{1}$**suĺama** ~ *suĺima* FS$^{6}$(E), *suĺa·ma* E:Atr, *suĺama* E:Večk, *suĺamă* E:Ba (Nom. Pl. *suĺamut*), *suĺima* E:VVr

**— śəĺəma·** ~ *suĺa·ma* FS$^{6}$(M), *śəĺəma·* M:Pš, *suĺa·ma* M:Čemb (Nom. Pl. *-t*), *suĺama·* M: MdJurtk [ртутный сублимат] / Quecksilbersublimat (E M); мышьяк / [Arsenik] (die Pferdekurpfuscher schütteln es) (E:Atr Večk Ba VVr M:Pš Čemb Sučk MdJurtk). — Russ. сулемá.

$^{2}$**suĺama**: *sokor suĺama* E:Ba [полуслепой, почти слепой] / halbblind, beinahe blind.

**suĺej** ChrE E:Mar VVr Večk NSurk [MKka] (Gen. E:Mar *-iń*), *suĺeŋ́* E:Atr, *suĺi·j* E:Ba (Nom. Pl. *suĺijχ́t*), *suĺ̋f* E:Kad, *žuĺ̋f* E:Kažl **— śiĺ̋f** ChrM, *śiĺ̋f* ~ *śilf* (Gen. *-en*, Abl. *-tä*) M:P, *śiĺ̋f* M:Pš, *źiĺf* M:Čemb, *ćiĺf* M:Sučk Temn, *žiĺ̋f* ~ *žiĺf* ~ *źiĺf* M:Sel, *žiĺf* M:Tamb, *sį̣ĺf* M:Ur, *śeĺf* M, *sęĺf* M:MdJurtk, *suĺe·j* M:Prol [тень] / Schatten (ChrE E:Mar Atr VVr Večk [MKka] Kažl ChrM M:P Pš Čemb Sučk Sel Tamb Prol); [привидение] / Gespenst; [фигура] / Gestalt; [отражение] / Reflex (E:Mar); [изображение, отражение] / Bild (im Spiegel), Spiegelbild (vgl. *ĺiḱ*) (M:P Sel). *moń suĺeŋ́em* E:Atr Mein Schatten. *čijan, čiji; lotkan, lotḱi; ťikšę́ť kajan, a jarcį.* – *suĺejiś* E:Mar (2$^{60}$) Ich laufe, es läuft; ich bleibe stehen, es bleibt stehen; ich werfe ihm Heu vor, es frisst nicht. – Der Schatten. *kov-pas ekšemś suĺejdį̈ndę* [E:MKka] (I$^{35}$) Sie beschattete den Mond mit ihrem Schatten. *iĺä·ť, šobdava af ńäjə́vi, aḃe·čkada af kadə́̂vi.* – *śiĺfś* M (IV$^{619}$) Abends und morgens sieht man es nicht, mittags verschwindet es nicht. – Der Schatten. *moń śiŕ(ä) aťäźä šiďä ʹviźďi, ʹveďä ṕeĺi.* – *śiĺfś* M (IV$^{646}$) Mein alter Grossvater schämt sich vor dem Tage, fürchtet sich vor der Nacht. – Der

Schatten. *moĺan, moĺi, lotkan, lotkaj, ṕəšḱä·ḱdan, af korʿtaj.* – *žiĺfś* M (IV$^{645}$) Gehe ich, so geht auch es, mache ich Halt, so macht es auch Halt, spreche ich, so spricht es nicht. – Der Schatten. *šiś ĺiśi, soŋga šači; šiś [valḱgi], soŋga kulį.* – *žiĺfś* M (IV$^{676}$) Wenn die Sonne aufgeht, wird auch es geboren, wenn die Sonne untergeht, stirbt auch es. – Der Schatten. *ḟkä častsta šačftan eś koḱamân lomań, mon af aĺan, af avan ťejənza.* – *vanâmaś i śiĺfś* [M:P] (IV$^{619}$) In einem Augenblicke gebäre ich einen mir ähnlichen Menschen, ich bin ihm weder Vater noch Mutter. – Der Spiegel und das Spiegelbild. *žiĺfsna ńäjvi* M:Sel Ihr (Der Bäume) Spiegelbild ist im Wasser zu sehen. *ṁeńeĺ́ti tokajχ́́t śeŕeń turbanza, ṽeťä vajḱäĺ́bet ćiĺfsna ńäjeṽi* M:Temn (VIII$^{334}$) Den Himmel berühren seine kupfernen Schornsteine, fünf Meilen kann man ihre Schatten (? Gestalt) sehen. | *vajḱäĺəń śiĺ́f* (~ *vajḱeĺen śilf*) M:P [эхо, отзвук] / Echo, Widerschall. *vajḱeĺeźeń śiĺ́fets* Das Echo meiner Stimme.

**suĺ́ťke* E:Petr (Dem. zu **suĺ́t*) тень / Schatten. *śťenasta maštę, afkaj, toń para ruŋga suĺ́ťkit* (VIII$^{228}$) Von den Wänden verschwindet, Mütterchen, der Schatten deines schönen Körpers.

*suĺ́fi·j* E:Kad, *žuĺχu* E:Kažl **—** *čilfu* M, *śilfu* M:P, *ćiĺ́fi* M:Sučk, *sįĺfu* M:Ur [тенистый] / schattig.

***suĺenda·ms** (: *suĺenda·n*, *-ai*) M:P [обещать] / versprechen. — Russ. сули́ть.

**suĺenda·kšńəms* (: *suĺenda·kšńan*) M:P (Frequ.) id.

**suĺiǩa** ChrE, *suĺika* ~ ? *suĺeka* ~ *suĺejka* E:Mar, *suĺika* [E:Bug] Večk **— śuĺe·ǩa** ~ *śəĺe·ka* ChrM, *śəĺe·ka* M:P Pš, *suĺä·jka* M:Sučk сулейка, бутылка / Flasche, (flaches) Fläschchen (E M:Pš), (E:Mar auch:) стекло / Glas, Glasscheibe. *a poŕeṽi, a ńiĺeṽi, a sońć pačk ńeji.* – *suĺikaś* E:Mar (2$^{25}$) Es kann nicht zernagt werden, es kann nicht verschluckt werden, durchsichtig ist es aber. – Die Flasche. *ṽeška ŕiḱińe, ṽeška toćavkśke.* – *suĺikaś* E:Mar (2$^{71}$) Eine kleine Darre [d.h.: Vorratsraum], ein kleines gedrechseltes Ding. – Die Flasche. *ṽeŕe ṕižę oš, alo ṕižę oš, kunčkasonzo čudat, muḑŕonat.* – *suĺejkaś ṽina marto* E:Mar (2$^{69}$) Oben eine grüne Stadt, unten eine grüne Stadt, in ihrer Mitte Wunder, seltsame Dinge. – Die Branntweinflasche. *suĺika puŕe, ḱijaž[-]ćoram, čumbra kši* [E:Bug] (V$^{218}$) Eine Flasche Met und ein ganzes Brot [sollst du] haben, Kijaž, mein Bursche. *moń [uĺišt kujgârâžńä, ḟkäś] kandį kudu, [ombâťśeś]*

*kandį kutsta. – [śeĺe·kaś] dâ kaše·lś* M (IV$^{651}$) Ich habe (Hab und Gut tragende) Heinzelmännchen, das eine trägt nach Hause, das andere trägt vom Hause fort. – Die Branntweinflasche und der Rucksack. | *ʹvina-suĺika* [E:?Bug], *suĺejkaś ʹvina marto* E:Mar **—** *ʹvina·-śəĺe·ka* M:Kr, *ʹvina·-suĺe·ka* [M:Mam] [водочная бутылка] /

Branntweinflasche. *ĺeĺanʒo ʒepĺkes toŋgońeś ćimbulat ʹvina[-]suĺika* [E:?Bug] (V$^{254}$) In die Tasche seines älteren Bruders steckte Tsimbulat eine Branntweinflasche. *ʹviďi*

*ĺkäcânza —— akša maćiška ʹvina·[-]śəĺe·ka* [M:Kr] (IV$^{220}$) In seiner rechten Hand ist eine —— “weisse Gans”, eine Branntweinflasche. *roź-potmâs [putńeń ʹvina·-*

*suĺe·ka]* [M:Mam] (IV$^{283}$) Ich hatte in den Roggen (zur Aufbewahrung) eine Flasche Branntwein gesteckt. — Russ. сулéйка.

*śuĺekańä* M (Dem.) [бутылка] / Flasche.

*suĺikań: suĺikań al* E:Večk Andr [стеклянный шар] / Glaskugel.

**suĺkaďe-** [Inf. verm. **suĺkaďemks*] E:VVr [заставить шмыгнуть, скользить, засунуть куда-н.] / jdn. irgendwohin schlüpfen od. gleiten lassen, plötzlich

hineinschieben. *jaga·[-]baba·śt suĺka·dįźe ṕećka·s* (III$^{229}$) Sie liess die alte Hexe in den Ofen rutschen.

**suĺťaďems** E:Večk [вдруг заставить скользить, сунуть, спрятать что-н. куда-н.] / etw. plötzlich irgendwohin rutschen lassen, hineinschieben, verstecken.

*suĺťajems* E:Večk (Iter.).

**suĺʻťʻ-saĺʻťʻ** E:Ba **— śuĺťʻ-śäĺʻťʻ** ~ *śɯĺťʻ-śäĺʻťʻ ~ śɯĺʻťʻ-śäĺʻťʻ* M:Gor [неясное сверкание (очертания, фигура) / undeutlicher Schimmer (Umriss, Gestalt); привидение / Gespenst (E:Ba)]; [окольным путём, неясно намекая, косвенным образом / auf Umwegen, verschwommen andeutend, indirekt] (= *šəŕťʻ-šä·ŕʻťʻ ~ šəŕťʻ-šäĺʻťʻ* M:P, *šəŕťʻ-šäĺʻťʻ* M:Pš) (M:Gor). *mon ńeje·ń suĺʻťʻ-saĺʻťʻ* E:Ba Ich habe ein Trugbild (Schattenbild, Gespenst) gesehen. *suĺʻťʻ-saĺʻťʻ ńeja·n* E:Ba [Ich sehe nur ein bleiches Schattenbild (einen bleichen Schatten)] (sagt ein beinahe völlig Blinder, der mit Mühe seine Hand erkennt, wenn er sie vor seinen Augen bewegt).

*suĺďäń säĺďä (z-)* M:Ur [поверхностно, кое-как] / oberflächlich, mehr schlecht als recht, irgendwie. *suĺďäń säĺďä (z-) ʹveĺʻťak* Bedecke es nun irgendwie!

**sumań** ChrE E:SŠant, *sumaʹ* (Pl. t., mit Poss.-Suff. Sg.-St.) E:Mar [Jeg], *suma·ń* E:Ba Kal Kažl Večk **— sumań** ~ *śəma·ń* ChrM, **śəma·ń* (: *śema·n* ~ *sėma·ń*, Gen. *-en*) M:P, *śəma·ń* M:Pš Lemd, *suma·ń* M:Čemb Prol [?MdJurtk], *sumań* M: Sučk кафтан / (langer) Rock, Kaftan (ChrEM); [длинный пиджак в талию] / langer, dem Leibe anschliessender Rock (M:P: [(короткое) пальто] / [kurzer] Überrock; M:Sučk: [без воротника] / ohne Kragen) (ChrE E:Mar Ba SŠant Kal Kažl Večk M:P Pš Sučk Prol). *ćiĺdorco moĺiʹt zborov sumańeŋʹk* E:Mar ($1^{158}$) Eure Röcke glänzen. *ťuža su·maʹt, anna[-]polaj, orča·kšnị́ń* E:Ba ($I^{172}$) Ich hätte mir einen gelben [braunen] Kaftanrock angezogen, Gattin Anna. *omboʹtks para·sońʹt: zborovojʹt suma·ťt* E:Jeg ($1^{98}$) Mit dem anderen Paare: faltenreiche Röcke [In dem anderen Pferdepaar gibt es einen faltenreichen Rock]. *zboro·vojʹt sumaʹt ńeʹt jala·ksonzo* E:Jeg ($1^{98}$) Die faltenreichen Röcke, sie sind die ihres Brüderchens. *śəma·ńəń salajś oramsa varajś* M:Lemd ($IV^{70}$) [Er ist einer,] der Kaftanröcke stiehlt und in der Dorfversammlung (falsch) schwört. | *śəma·ń-loskâtʹkä* M:Pš [Mam] [разорванный кафтан] / zerrissener Kaftanrock, “Kaftanrock-Lumpen”. *maksâd(a), aĺäńat, śəma·ń[-]loskâtʹkä* M:Pš ($IV^{19}$) Gebt, Männer, einen zerrissenen Kaftanrock! *[ťäńi, tuga·ńäńä ťŕäjńäj (-ńäńä)] laŋgâzân štšaftâda [səma·ń-loskâtʹkä]* [M: Mam] ($IV^{543}$) Zieht mir nun, meine lieben Brüder, einen zerfetzten Kaftanrock an. | *sumań-nulat* E:MKly id. *sumań[-]nulat laŋksonzo* ($VII^{30}$) [Er hatte] einen Lumpen von einem Kaftanrock an sich. | *sumań-oža* E:Mar [рукав кафтана, зипуна] / Rockärmel. *ponav panʒĭ̯, goloj soʹvi, a ravužo śolʹgi. – rukavćäś, ke̮ʹdiś, sumań[-]ožaś* ($2^{51}$) Ein Haariges öffnet (sich), ein Nacktes tritt hinein, ein Schwarzes aber schliesst. – Der Fausthandschuh, die Hand, der Rockärmel. | *sumań-praksta* E:Mar Večk Is **—** *śema·n-praksta* M:P, *sumań-praksta* [M: ? Sučk] [суконки] / der untere Beinwickel [wohl aus wollenem Zeug der Kaftanröcke]. | *sumań-zbor* E:Mar [складка, сборка кафтана] / Rockfalte. *ravužo ṕlisị́ń sumań[-]zborost* ($1^{162}$) Ihre Rockfalten sind von [schwarzem] Plüsche. | *śəma·ń-źəʹvä* M:P [воротник кафтана / Kragen des Kaftanrocks]. — Türk.; vgl. tschuw. *seχman, sâχman, suɣman, sâkman*, tat. *čikmän*.

*sumańʹge[ʹt]* E:VVr (Dem. zu *sumań*) [кафтанчик] / Kaftanrock. *seṇ́ sumańʹgeʹt laŋksondo* ($II^{325}$) Einen blauen Kaftanrock hat er an.

*śəma·ńńä* M:Pa (Dem. zu *śəma·ń*) [кафтан] / Kaftanrock. *ravža kĺinu, jalgakańäj, śəma·ńńasa* (IV[217]) [Er ist] in einem schwarzen Kaftanrock, Freundin, mit Einsatz.

**sumbura** FS[126](E) E:Mar Večk Is, *sumbuŕa* ~ *sumbu·ŕa* E:Atr, *śumura* E:Petr, *suvura* ~ *suvu·ra* E:Ba **— sumbə̂ra** ~ *sə̂mbə̂ra* ~ *sumbra* ~ *sə̂mbra* FS[126](M), *sumbə̂ra·* ~ *sə̂mbə̂ra·* ~ *sumbra·* ~ *sə̂mbra* ~ *sə̂mbra·* (Gen. *-ń*) ~ *ćemb́era·* (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *sumbə̂ra* M:Kr, *sə̂mbra* M:Gor, ?
*ćəmbə̂ra* M:Alk, *śumbə̂ra* M:Tamb, *sumə̂ra* M:Čemb, *śumbə̂ra* ~ ? *sumbə̂ra·* ~ *śumbə̂ŕa* M:Sel (Gen. *-ń*), *suvə̂ra* ~ *suvə̂ra·* M:Sučk пасмурный / trübe (vom Wetter), nebelig, wolkig (FS(E) E:Mar Atr Petr Ba Večk Is FS(M) M:P Pš Alk Tamb Čemb Sel Sučk); [мутный (о жидкости)] / trübe (von einer Flüssigkeit) (FS(E) E:Atr Ba FS(M) M:P Kr Gor Alk Tamb Čemb Sel); угрюмый / mürrisch, finster (FS(E) E:Atr Ba Is FS(M) M:Alk Tamb Čemb Sučk); ненастье / Regenwetter, Schlackerwetter (E:Petr). *ťeči čizę sumbura* [E:?Večk] Der heutige Tag ist trübe od.: Das Wetter ist heute trübe. *čiś suvura* E:Ba Der Tag (od.: Das Wetter) ist trübe (regnerisch). *uĺiń[-]ďäŕaj od godẹ́ń karča čiś śumura, śe godẹńt ksnav a čače!* E:Petr (VIII[176]) Ist der Tag vor dem Neujahrstag trüb, wachsen in demjenigen Jahr die Erbsen nicht! *ja, ḱiskaś vaĺaje, uĺe dị uĺe śumura!* E:Petr (VIII[170]) Nun, der Hund wälzt sich, es wird und wird (ganz sicher) ein Regenwetter (beginnen)! *ušə̂ś sumbra·* (~ *sə̂mbra·* ~ *sumbə̂ra·* ~ *sə̂mbə̂ra·*) M:P Das Wetter (eig.: Der Aussenraum) ist trübe. | *sumbə̂ra véd* M:Kr [мутная вода] / trübes Wasser.

*ćemb́era·ńä* M:P [? = Alk] (Dem. zu *ćemb́era·*) [мутный] / trübe.

*sumburgadoms* ~ *sumbuŕgadoms* ~ *suvurgadıms* FS[126](E), *sumburgadoms* E:Mar Večk, *sumbuŕgadoms* E:Atr, *sumuŕgadums* E:Kad, *sumíŕkadums* E:Kal, **sumịŕgadums* ~ **sumị̂rgadums* ~ **sumíŕgadums* ~
*sumíŕkadums* E:Kažl, *sumeŕkadmo(ks)* E:VVr, *suvu·rgadịms* E:Ba
**—** *sumbə̂rgə̂də̂ms* FS[126](M) M:Pš, *sumbə̂rgə̂də̂ms* ~
*sə̂mbə̂rgə̂də̂ms* M:P, *ćəmbrgə̂də̂ms* (*ćembrgə̂da·n*, *-ị*) M:Alk, *śumbə̂rgə̂də̂ms* ~ [in verschiedener Bed.] *sumə̂rgə̂də̂ms* M:Sel, *sumə̂rgə̂də̂ms* ~
*sumərgə̂də̂ms* M:Čemb, *sumə̂rgə̂də̂ms* M: MdJurtk, *suvə̂rgə̂də̂ms* M:Sučk (Inch.) [помутиться] / trübe werden (FS(E) E:Ba Kad FS(M) M:P Pš Alk Sel [*śumbə̂rgə̂də̂ms*, *sumə̂rgə̂də̂ms*] Sučk); [омрачиться] / sich bewölken (E:Mar Večk M:Čemb); смеркаться / (zu) dämmern (anfangen) (FS(E) E:Atr Kad Kal Kažl VVr

FS(M) M:Sel [*sumârgâdâms*] M:MdJurtk). *čizę sumburgać* E:Mar Das Wetter (Der Tag) ist trübe (bewölkt) geworden. *sâmbârgâdį ušâś* M:P Das Wetter (eig.: Der Aussenraum) wird trübe. *sumi̯rgac ~ sumiŕga·c* E:Kažl Es fing an zu dämmern. *vanan sumį́rga·ts čowdasta* E:Kažl (III[302]) Ich sehe: es hatte finster zu werden begonnen.

*sumburgavtoms* E:Mar, *sumburgaftoms* E:Večk, *sumburgaftoms* E:Atr, *suvu·rgaftums* E:Ba — *sumbârgaftâms ~ *sâmbârgaftâms* (: *sâmbârgafta·n*, *-į*) ~ **ćembergâftâms* (: *ćembergâfta·n*) M:P, **ćəmbrgâftâms* (: *ćembrgâfta·n*, *-į*) [M:?Alk], **śumbârgâftâms* (: *śumbârgâfta·n*, *-į*) M:Sel, *sumârgâftâms* M:Čemb [мутить] / trüben, trübe machen (z.B. die Kinder das Wasser des Flusses beim Schwimmen) (M:P [? Alk]); [омрачиться] / sich bewölken (E:Mar). *sumburgavtį́że* E:Mar Der Himmel hat sich bewölkt.

**sâmbârgâtkšńəms* (: *sâmbârgâtkšńi*) M:P (Frequ. zu *sâmbârgâdâms*) [помутиться, покрыться тучами (погода)] / trübe werden (das Wetter).

? **suvordoms* [E:MKka] [печалиться] / betrübt sein. *mon a[-]j[-avaŕdan], a mon kov moĺan, mon a suvordan, a mon kov moĺan* (II[103]) Wohin gehe ich, um nicht zu weinen, wohin gehe ich, um nicht betrübt zu sein? — [Vgl. auch *śumort: śumordoms*].

**sumka** E:Mar — **sumka** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [ранец, сумка, перемётная сума] / Ranzen, Tasche, Quersack. *sumkaś uĺi goŕäń kortamo toń tarkat* E:Mar (1[216]) Der Quersack wird derjenige sein, dem du deinen Kummer erzählen kannst. *kopoŕcę sumkat toń ṕŕ(a) alksot* E:Mar (1[220]) Dein Ränzel am Rücken [wird] dein Kopfkissen [sein]. *[oriś] sovaś utomos, sumkanzo kadį́że ušos. – papaś* E:Mar (2[48]) Der Dieb trat in den Speicher hinein, seinen Ranzen liess er draussen. – Das männliche Glied. *ťuŕmado dį sumkado źardojak iĺa otkaza!* E:Mar (2[79]) Entschlage dich niemals des Gefängnisses und des (Bettler-)Ränzels! (Sinn: Der Mensch ist niemals vor Gefängnis und Armut sicher). — Russ. сумка.

*sumkańä* M:Temn (Dem. zu *sumka*) id. *ṕralânza ašči saldak[-]sumkańac* (VIII[348]) Unter seinem Kopf ist sein Soldatenranzen.

**sunduk** E:Večk Kirdž, *sandu·k* E:Kad [Šokša] [сундук] / Koffer; [ларь] / Truhe. *ko·to su·nduk ṕe·štäń pa·ĺińiḿ* E:Kirdž (VII[428]) Ich habe ja sechs Truhen voll von

Hemden. *soń́de* —— *tumuń sanduk jarmakt* E:Šokša (VII[456]) Er hatte —— eine eichene Truhe (Kiste) voll Geld. — [Russ. сунду́к].

**supa** E:Sak **— supa** M:P (Gen. *supəń ~ supə̂ń*, Nom. Pl. *supt*), *supa* M:Gumny бугорок / Hügel, Anhöhe (E:Sak); остров / Insel (M:P). *ḱijäń moŕät́ vakssa, śijäń supa laŋksa uĺi ḱev atamaŕ* M:Gumny Am Ozean, auf einer silbernen Insel gibt es einen Stein *atamaŕ*.

*supə̂ńä· ~ sə̂pə̂ńä·* (~ *supə̂nä· ~ sy̯pə̂nä·*) M:P, *supə̂ńä·* M:Pš (Dem. zu *supă*) остров / Insel. *ińä ve̍dəń kučka·sa supə̂ńä·* M:Pš (IV[750]) Mitten im grossen Wasser ist eine Insel.

**supo** (Gen. *-ń*) ~ *sup* (Gen. *-iń*) E:Mar Večk, *supo* E:Is, *supa* E:Kažl (Nom. Pl. *supi̯t́*), *supə-* E:Nask **— supă** M:P Sel суп / Seitenstück des Hemdes (an beiden Seiten). *suka, suka, ərv́ä·ńäźä poladń supa* M:Sel (IV[493]) Hündin, Hündin, meine Braut mit verlängertem Seitenstück am Hemde! | *supoń targavks* E:Is [вышивка по обеим сторонам рубашки] / Stickerei (insgesamt gibt es drei Stickereien) an beiden Seiten des Hemdes, gleich dem *kopoŕga targavks* [Rückenstickerei] (am Hemde gibt es entweder *supoń t.* od. *kopoŕga t.*). — Russ. суп.

*supovtomo* E:Mar [без каймы] / ohne Seitenstück. *vaj supovtomo rućazo* (1[144]) O, ihr Leinwandmantel ist ohne Seitenstück. *supovtomo, ožavtomo, loma(ń) jutkova jakavtuma. – košmaś* (2[58]) Ohne Seitenstück, ohne Ärmel, man muss es zwischen den Leuten entlang gehen lassen. – Das Filzstück (das als Unterlage dient).

**supə̂ńä·* (? *sə̂pə̂ńä·*) (: *sy̯pə̂nä·*) M:P (Dem. zu *supă*) id.

**supoń** E:Mar VVr Večk, *supo·ń* E:Atr, *supu·ń* E:Ba Kad **— sə̂po·ń** (Gen. *-əń*) ~ *sə̂po·ń* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *sə̂po·tt*) M:P, *supo·ń* M:Sučk супонь / Kummetriemen. *supo·ńiŋ́k tarǵi·ŋ́k plotna·sto* E:VVr (II[396]) Zieht eure Kummetriemen straff! *sə̂po·ńt́ targaźä, dogaʼt śiń́dəźä* [M:P] (IV[70]) Er zog den Kummetriemen fest und zerbrach [dabei] das Krummholz. — Russ. супо́нь.

*supo·naška* [M:Mam] [величиной с супонь] / von der Grösse (Länge) des Kummetriemens, so lang wie ein Kummetriemen. *supo·naškat [sə̂rńä·t́ńä]* (IV[530]) Deine Finger sind (lang) wie Kummetriemen.

*supońńe* E:Mar (Dem. zu *supoń*) супонь / Kummetriemen.

*supońďams* E:?Večk, *supu·ńďams* E:Ba [совокупляться] / beschlafen, den Beischlaf vollziehen.

*supońďakšnoms ~ supońkšnęms* E:?Večk (Frequ. zu *supońďams*).

**supŕratka** E:Bug [супрядки] / Spinn-Zusammenkunft. *dajka ťäjďano, ťäťaj, supŕatka, dajka ťäjďano šteŕďimań pomoć* (VII[192]) Lass uns, Vater, eine Frauenzusammenkunft einrichten, lass uns einen Spinnabend anrichten! | *supŕatka-kudo ~ supŕatkań kudo* E:Večk Ba [прядильная комната] / Spinnstube. | *supŕatka-kudoń moro* [E:?Večk ? Ba] [песня, воспеваемая в прядильной комнате / Lied, das in der Spinnstube gesungen wird]. — [Russ. супрядка].

**sur** ChrE E:Mar Kal Vez NSurk **— sur** ChrM M:P Bar (Gen. M:P *-ân*) [палец] / Finger. *śija[-]vaŕińe, sįĺveĺ[-]tulińe. – surksįś i surś* E:Mar (2[54]) Ein silbernes Loch, ein fleischener Zapfen. – Der Ring und der Finger. *moń uĺi kudįńem, avuĺ rovnat ugolonzo. – surtnę* E:Mar (2[45]) Ich habe ein Haus, seine Ecken sind nicht eben. – Die Finger. *son ńeďäś [ķeḿeń] suronzo* E:Mar (1[54]) Er kreuzte seine zehn Finger. *ńeďińźe kaťa [ķeḿeń] suronzo* E:Mar (1[30]) Katja kreuzte ihre zehn Finger. *avaś lomańiń sur mujś ťiḱšamťes* E:Kal (2[144]) Die Mutter fand in der Kohlsuppe einen Menschenfinger. *už suroń[-]suroń (z-) ašo ďerčatkat ķecęnzę* E:Vez (I[383]) Weisse Fingerhandschuhe hat [er] an den Händen. *o suroń[-]suroń savań ťeŕuša ďerčatkaso* E:NSurk (I[387]) Savas Terjuscha [ist] mit Fingerhandschuhen [angetan]. *surt[-]surt ďerčatkat savań ťeŕušań [ķecęnzę]* E:Vez (I[383]) Fingerhandschuhe hat Savas Terjuscha an den Händen. *ščeńanzân zurgat śijäń surkskanza* M:Bar (VIII[298]) An den Fingern des Onkels sind ihre silbernen Ringe. | *ĺeḿťeḿe sur* E:Mar, *ĺemťeḿe sur* E:Večk Is, *ĺemďeḿe sur* E:Atr, *ĺämťi·ḿä sur* E:Ba **—** *ĺemfťəm(ä) sur* M:P, *ĺemfťəmâ sur* M:Sučk [безымянный палец] / Ringfinger. *ĺeḿťeḿe surom toḱiḱ, mon sįrguźan* E:Mar (2[89]) Rühre (aber) meinen Ringfinger an, so werde ich aufwachen. | *ńeža·ks su·r* E:Kad мизинец / kleiner Finger. | *ńefťima-sur* E:Večk **—** *ńäfťəḿä-sur* M:Sučk [указательный палец] / Zeigefinger. | *oću sur* M:Čemb [средний палец] / Mittelfinger. | *ďiĺ́ge-sur* E:Mar Večk **—** *ďiĺgə-su·r ~ ďiĺgä-sur ~ ďilǵe-zur* M:P [палец на ноге] / Zehe. *ďiŕej moĺi [aťińe], iḱeĺenzę ķeḿeń utkat pańi. – lomańiś i ďiĺ́ge[-]surtnę* E:Mar (2[71]) Ein Alter geht zum Walde, er treibt zehn Enten vor sich her.

– Der Mensch und seine Zehen. *ṕiĺǵe[-]sur ́veĺde jaḱićat* E:Mar (1[128]) Sie gehen auf den Zehen. *mon śtiń ṕiĺǵe-sur ́veĺkseṣ* E:Mar Ich stellte mich auf die Zehen. *ṕelǵe-sur laŋks arań* [M:?P] Ich stand auf den Zehen. *mon śtäń ṕiĺǧä-su̯r-pŕa laŋks* M:P Ich stellte mich auf die Zehen. | *pokš ṕiĺǵe-sur* E:Mar [большой палец ноги] / grosse Zehe. | *́viška ṕiĺǵe-sur* E:Mar [мизинец на ноге] / kleine Zehe. | *ṕiĺgă̈-su̯r-pŕa·sa* M, *ṕeĺǵe-sur-pŕa·sa* M:P [на цыпочках] / auf den Zehen(spitzen). *ṕeĺǵe-sur-pŕa·sa jakaj* M:P Er schleicht, geht auf Zehenspitzen (Mensch). *ṕeĺǵe-su̯r-pŕasa śtan* M:P Ich stelle mich auf die Zehen. | *pokš sur* E:Mar Ba, *pokš sur ~ pokš su·r* E:Kad [средний палец] / Mittelfinger; (E:Kad:) [указательный палец] / Zeigefinger. | *pŕa-sur* E:Mar — ? *prä·-su̯r* M:P, *pŕä-sur* M:Sučk [указательный палец] / Zeigefinger. | *sur-eźńe* E:Mar [сустав пальца] / Fingergelenk. *udalo ṕeĺde a ńejaźit, iḱeĺe ṕeĺde ńejaźit. – sur[-]eźńeťńe da ḱenšńe* (2[63]) Von der vorderen Seite können sie gesehen werden, von der hinteren nicht. – Die Gelenke und Nägel der Finger. | *sur-goč* E:Mar, *sur-gu·č* E:Ba — *sur-guč* M:Sučk [напёрсток] / Fingerhut. | *sur-jur* E:VVr [основание пальца] / Fingerwurzel. | *sur-jutko* E:Večk [VVr], *sur-jutka* E:Ba [место между пальцами] / Raum zwischen den Fingern. *aḑado[-]n jalgan, —— sur-jutkovanok, jalgan, laćeḿe* [E:VVr] (II[37-8]) Kommt, meine Freundinnen, —— (sie) in unsere Finger nehmen, meine Freundinnen. | *surə̂ń-ḱäḑń ́tišä ~ surə̂ń-ḱäḑəń ́tišä* M:Čemb [какое-то растение с рукообразным корнем / irgendeine Pflanze mit handförmiger Wurzel] (= *ḱäḑ-lapa-́tišä* M:Čemb Pš). | *sur-ko·pə̂ŕ* M:Sel Sučk [Kiš] [задний сустав пальца] / das hintere Fingergelenk, der hintere Fingerknöchel (M:Sel); [тыльная сторона пальца] / Rückseite des Fingers (M:Sučk). *sursa kučij́χ́t, sursa azə̂j́χ́t, sur-kopə̂ŕsa pŕäńäźəń lazə̂j́χ́t* M:Kiš (VIII[424]) Sie schicken (mich) mit einem Finger(wink), sie befehlen mir mit einem Finger(wink), mit dem Fingerrücken (an die Stirn klopfend) spalten sie mir den Kopf. | *sur-kudo* E:Mar — *sur-kud ~ sur-kə̂d ~ sur-ku̯d* (Gen. *-ə̂n*) M:P, *sur-kə̂d* M:Pš, *sur-gud* M:Ur [напёрсток] / Fingerhut. *saś tuvo ṕiťeŕstę, sońć ́veśe tįkajeź. – sur[-]kudoś* E:Mar (2[54]) Es ist ein Schwein von Petersburg gekommen, es ist ganz und gar zerstochen (d.h. mit von Stichen herrührenden Vertiefungen versehen). – Der Fingerhut. | *surə̂-lu·v* M:P [расстояния между пальцами] / die Räume zwischen den Fingern. *śəćä· (pabaś) ufa·sį, štasį, nardasį vaśäń ḱäctə̂nza, ḱäḑ[-]kopə̂ŕstə̂nza, surstə̂nza, surə̂-lu·vstə̂nza* (IV[757-8]) Diese (Alte) heilt durch Blasen (die Brandwunde), wäscht und trocknet sie von Vasjas Hand ab, von seinem Handrücken, von seinen Fingern, von den Stellen zwischen seinen Fingern. | *sur-paća* E:Večk Ba [повязка

пальца] / Verband od. Scheide (zum Schutz) des verletzten Fingers. | *sur-ṕe* M:P [кончик пальца] / Fingerspitze. | *sur-ṕeŕčatka* E:Mar, *sur-ṕerčatka* E:Sar [Kočk Sulli] [перчатка / Fingerhandschuh]. *sur[-]ṕeŕčatkat ḱecęnzę* E:Mar (1[232]) Sie hat Handschuhe an den Händen. *sur-ṕerčatkat sajekšńeś* E:Kočk (VII[56]) Er nahm Fingerhandschuhe hervor. *sur[-]ṕerčatkat balań [ḱecęnzę]* E:Sulli (VII[82]) Fingerhandschuhe hat Bala an seinen Händen. | *sur-polda* E:Kažl — *sur-po·lda* M, *sur-poldă* M:Sučk [сустав пальца] / Fingerknöchel. *sur-poldava surkskị̑nza* E:Kažl [Sie hat Ringe bis zu den Fingerknöcheln]. | *sur-po·ldańä* M:Kr Mam, *sur-puldańä* M:Temn (Dem.) id. *sur-po·ldańava [śiä·ń] surkska·sa* [M:Mam] (IV[211]) [Sie ist] in silbernen Ringen bis zu den Fingerspitzen. *sur[-]puldańava śijäń zurḱśkasa* M:Temn (VIII[280]) Sie hat bis an die Fingerknorpel Silberringe. | *sur-pŕa* E:Atr VVr Večk, *sur-ṕiŕa* E:Mar — *sur-ṕŕɛ (sə̥̂r-ḃŕɛ·)* ChrM, *sur-bŕä·* M:P [кончик пальца] / Fingerspitze (E:Večk ChrM M:P); [щепотка] / Prise (E:Večk). *a śadoso ʹveščanok —— sur[-]ṕiŕaso śijaso* E:Mar (1[134-6]) Nicht Hundertzahlen fordern wir, —— Silber auf dem Fingerende. | *sur-pŕińe* E (Dem.) id. | *sur-ṕŕińeška* E:Mar [величиною с щепоть] / von der Grösse einer Prise. *sońć sur[-]ṕŕińeška, ńiĺe vaŕaso. – plaščaś* (2[57]) Es ist von der Grösse eines Fingerendchens, ist vierlöcherig. – Der Knopf. | *sur-raška* E:Ba [расстояние между пальцами] / Zwischenraum zwischen den Fingern. | *šajťan-sur* E:Atr = folg. | *vardoń sur ~ vardoń zur* E:Večk, *vardoń sur* E:SŠant, *vardoń zur* E:MKka VVr, *vardȋ̯ń sur* E:Kažl, *vardȋ̯·ń źura·* E:Kad — *vardə̂ń zur* M:Pš Čemb, *vardə̂n zur* M:Sel Sučk, *vardə̂ń źu·ra* M:Ur (Nom. Pl. *źu·rə̂t*), *vargə̂ń śurə̂-* M:P ?Katm, *vargə̂ń šiŕə-* M:Kr чертов палец / im Bach gefundener länglicher Stein, Fingerstein, Teufelsfinger, Belemnit (M:P: damit heilt man Wunden am Finger). | *ʹveška sur* E:VVr [мизинец] / kleiner Finger. | *ʹvežeńś sur* E:Mar id. | *ʹvišḱińe sur* E:Mar id.

*surȋ̯ńe* (Dem. zu *sur*): *maśťeŕ-surȋ̯ńe* E:VVr [с мастерскими (ловкими) пальцами] / einer der meisterliche Finger hat. *maśťeŕ-surȋ̯ńem* Ihr meine mit geschickten (meisterlichen) Fingern!

*surȋ̯ŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *sur*) [пальчик] / Finger.

*surks* ChrE E:Mar VVr — *surks* ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂n*, Abl. *-ta*, Nom. Pl. *-t*) [кольцо] / Ring (am Finger); (E:VVr:) [вышивка на морд. женской рубашке] / eine Stickerei am *eĺźiŕe-vaks* (Saumbesatz des mordw. Frauenhemdes). *śija[-]vaŕińe,*

*siʹveĺ[-]tulińe. – surksiś i surś* E:Mar (2[54]) Ein silbernes Loch, ein fleischener Zapfen. – Der Ring und der Finger. *vaniź surksost, pravdu surksnę sińst* E:Mar (2[123]) Sie schauten die Ringe an, die Ringe sind [wirklich] die ihrigen. *surksoks [ḿeńdäź] ašḱińest* E:Mar (1[192]) Wie ein Ring sind ihre Kummete gebogen. *surksoks [ḿeńčęź] kuḑŕanzo* E:Mar (1[228]) Ringförmig ist seine krause Wolle gebogen. | *pŕa marto surks* E:Mar [перстень] / Kastenring od. mit einem “Edelstein” besetzter Ring. | *surks-ḱärḱśḱä* M:Temn (Dem.) [? цепочка из колец, локон / ? Ringkette]. *mârga ṕäĺi jotamńasta surks[-]ḱärḱśḱäźeń ḱeŕśt* (VIII[320]) Beim Gehen auf die Ofenseite zerbrachen sie meine Ringkette. | *surks-kuḑŕińe* E:SŠant (Dem.) [вьющийся локон] / Ringellöckchen. *vaj surks-kuḑŕińeť vaj sonzę kuḑŕanzo* (I[260]) Ringellöckchen waren seine Locken. | *surks-o·lga* M:P Sučk (Gen. *-o·lgəń*) [кольцевое дерево] / an dem Querbalken (des Webstuhls) befestigte, mit Ringen versehene Stange; durch die Ringe laufen die Aufzugfäden, wenn man den Aufzug schert. | *surks-ṕerčatka* E:Ba [перчатка] / Fingerhandschuh. *surniń[-]surniń surks-ṕerčatkat ḱecị̑nza* (VII[434]) [Er hat] Fingerhandschuhe (mit Raum für jeden Finger) an den Händen. | *surkst polavtoms* E:Mar Kad [обручиться] / sich verloben.

*surksiń́e* E:VVr (Dem. zu *surks*).

*surksḱe* ChrE E:Mar SŠant — *sə̂ˌrksḱɛ·* ChrM, *surkskä·* M:P (Gen. *-n*), *zurḱśḱä* M:Temn (Dem. zu *surks*) [перстенёк, колечко] / Fingerring. *moń surnęm ṕeškśeĺť surksḱeḑe* E:Mar (1[8]) Meine Fingerchen [waren] voll [von] Ringelein. *son śijäń surksḱe toŋgokšnoś* E:Mar (1[48]) Sie steckte ein silbernes Ringlein an. *vaj surksḱeť[-]surksḱeť* —— *kuḑŕanzo* E:SŠant (I[261]) (Wie) Ringlein waren —— seine Locken. *sur[-]puldańava śijäń zurḱśkasa* [M:Temn] (VIII[280]) Sie hat bis an die Fingerknorpel Silberringe.

*surksov* E:Večk — *surksu* M:P [имеющий (много) перстней, весь в кольцах] / (viele) Fingerringe habend, voll von Ringen. *surə̂nzə̂n surksuft* M:P Seine Finger sind voll von Ringen.

*surnę* E:Mar Ba — *sur̥nä·* M:P (Dem. zu *sur*) [пальчик] / Finger. *vaj kuz[-]ćɯćovńeť surnęnzę* E:Mar (1[144]) O, Fichtenästlein-Spitzen [sind] ihre Fingerchen. *moń surnęm ṕeškśeĺť surksḱeḑe* E:Mar (1[8]) Meine Fingerchen [waren] voll [von]

Ringelein. *surnįń[-]surnįń surks-ṕerčatkat ḱecį̈nza* E:Ba (VII$^{434}$) [Er hat] Fingerhandschuhe (mit Raum für jeden Finger) an den Händen.

*-surov*: *ḱeď-zurov* E:VVr, *ḱeď-su·ruv* (*z-*) E:Ba [умелый в рукоделии, ловкий на руку] / geschickt in Handarbeiten, fingerfertig (E:Ba: nur von Frauen gebraucht).

[1]**suraj** E:Večk Kl Sulli [мужское имя] / ein Männername. *aťaś paro suraj[-]aťa* E:Kl (I$^{466}$) Der Alte Suraj ist der beste Alte [des Dorfes]. *śado valksḱe suraj[-]aťa kajakšnoś* E:Sulli (VII$^{92}$) Der alte Suraj bezahlte (‘warf’) hundert Rubel. *śestę prosťakšnį̈ź surajeń kaťań* E:Sulli (VII$^{92}$) Dann verschonten sie Surajs Katja.

**surana** E:VVr [назв. реки] / ein Flussname. *a monga jaḱiń surana[-]ḱeŕok ťeveĺej* (II$^{341}$) So bin ich auf diese Seite des Ufers der Surana gegangen [? gekommen]. *surana[-]ḱeŕoks [ĺišiďe]* (II$^{362}$) Ihr kamt ans Ufer der Surana.

**surďe·j** M [мужское имя / ein Männername]. *ťiŋġä ftala surďe·j[-]aťä [učəńďi]*. – *ṽaŕga·zś* (IV$^{681}$) Hinter der Tenne wartet der alte Surdej. – Der Wolf.

**surə̂š** M:Sel (Abl. *surə̂žda*), *sturə̂š* M:An (veralt.) острога / Fischgabel, Aaleisen.

**surgut** E:SŠant [место поселения в песнях] / eine in Liedern gelobte Ortschaft; [сибирский город] / Stadt in Sibirien. *raužo ḱišor surgutoń pakśań sokams modazo* (I$^{471}$) (Wie aus) schwarze(n) Perle(n) ist die Pflugerde der Mark Surgut.

**surk̀a** ChrE, *surka* E:Mar Atr Večk VVr Ba, *suro·k* E:Kad **— surka** M:Pš сурок / Murmeltier; (M:Pš:) [какой-то дикий зверь] / ein Wildtier (“gibt es heutzutage nicht mehr”). | *surk̀a-jama* ChrE, *surka-jama* E:NSurk [яма для ловли сурков] / Grube zum Fangen von Murmeltieren. | *surka-mar* E:Večk бугорок / Name eines Hügels. | *surka-uŕä* E:Kažl (Nom. Pl. *-uŕiť*) хомяк, суслик / ? Hamster (Cricetus frumentarius), Zieselmaus, Ziesel (Spermophilus citillus). — Russ. сурóк.

**surnomks** E:VVr дрожать / beben, zittern. — [Vgl. *sornoms*].

*suŕńeťems* ~ *śuŕńeťems* E:Večk, *sįŕńi·ťims* E:Ba (Kaus.) [трястись в лихорадке, почувствовать озноб] / von Fieberschaudern geschüttelt werden, Schüttelfrost haben. *mon suŕńeťan* E:Večk Ich habe Schüttelfrost.

*śuŕńefńems* E:Večk, *sįŕńi·fńims* E:Ba (Frequ. zu *śuŕńeťems*, *sįŕńi·ťims*).

[1]**suro** ChrE E:Mar Atr Kal, *sura·* E:Ba (Nom. Pl. *suru·t*), *sura ~ sura·* (Nom. Pl. *suru·t*) E:Kad, *sura* E:Kažl (Nom. Pl. *surị̑t*) **— surə̆** ChrM M:Sučk, *sura* M:P (Gen. *surə̂n*, Nom. Pl. *surə̂t*), *surə̂* M: Čemb Sučk Prol, *sura* M:Ur просо / Hirse. | *sur(o)-al* E:Mar, *sur-al* E:Večk **—** *sur-a·l* M:Pš [маленькое ("как просо") яйцо] / kleines Ei, das bisweilen unter den gelegten grösseren Eiern zu finden ist (M:Pš: solche werden bis zu dem Tage aufbewahrt, an dem man Hirse säen geht, u. sie werden dann gekocht [daher der Name]). | *sur-a·lńe* M:Sel (Dem.) id. | *surə̂-jamks* [M:Mam], *surə̆-jamks* M:Sel [пшённая крупа] / Hirsegraupen. | *sur(a)-ḱeď* M:P [пшённая мякина] / Hirsespreu (wird für den Winter zwischen die Fensterscheiben getan). | *sura-kujḿä* M, *surə̂-kujḿä* M: Katm [корзина (для) проса] / Hirsekorb. *[pakśä]-kuťška·v sura-[kujḿä] laškstś. – [pańdžapńä]* M (IV[657]) Mitten auf das Feld ist ein Korb voll Hirse gefallen. – Die Ameisen. *pŕä[-]ṕesə̂nza surə̂-[kujḿä]* M:Katm (IV[467]) Er hatte einen Korb Hirsekörner am Kopfende. | *suru-ĺeṕä* E:Kad (Nom. Pl. *-ĺeṕ*) [оболочка просяной крупы] / Schale der Hirsegraupen, die sich beim Enthülsen löst. | *surə-pača* M:P [пшённая лепёшка] / Hirsefladen. | *suro-paŋgo* E, *suru-pa·ŋga* E:Ba **—** *sə̂rə̂-pa·ŋga* (Gen. *-pa·ŋgə̂ń*) ~ *surə̂-pa·ŋga ~ sy̰r-pa·ŋga* (Gen. *-pa·ŋgəń*) ~ *sy̰ŕ-pa·ŋga* M:P, *sə̂rə̂-paŋga* (*sura-p.*) M:Pš, *surə̂-pa·ŋgə̆ ~ surə-pa·ŋga* M:Sučk сморчок (если их много, то просо родится) / ein kleiner, gelber Pilz mit kugelförmigem Hut, Morchel (wenn es viel von ihnen gibt, dann wächst die Hirse gut) (M:P Pš Sučk). *ví́rəsa ŕäbo·j ruz[-]a·vat eŕäšt. – surə̂[-]paŋkńä* M (IV[692]) Im Walde leben pockennarbige Russinnen. – Die Speisemorchel. | *sy̰r-pŕä·* M:P [просяной колос] / Hirserispe (vgl. *sy̰r-brä·* Fingerspitze). | *suro-pultḱe* E:Mar [просяной снопик] / kleine Hirsegarbe; [ругат. малорослого человека] / Schimpfw. für einen kleinwüchsigen Menschen. | *suro-ťikše* E:Gor **—** *surə̂-ťišä* M:Pš просяник / Honiggras, Rossgras (Holcus) (E:Gor); просянка / Hühnerhirse (Panicum crus galli) (M:Pš). | *sur-va·j* M:MdJurtk [сорная трава, растущая в льне] / ein im Flachs wachsendes Unkraut; [разновидность льна] / eine Abart von Flachs mit kleinen, gelben Samen, der Stengel taugt zu nichts, denn er bricht, aus den Samen aber wird Öl gepresst. – Litauisch *sora*.

*surə̂ń* M [пшённый] / aus Hirse bereitet, Hirse-. | *surə̂ń ćukə̂r* M:P [пшённое пирожное] / Hirsekuchen. | *surə̂ń pača* M:Vert [пшённая лепёшка] / Hirsefladen. | *surə̂ń ṕäšťä* M:P (Gen. *ṕäštəń*) [пшённый пирог] / Hirsepirogge.

*sura·j* E:Kad [похожее на просо растение] / eine der Hirse ähnelnde Pflanze.

*surịńä* M:Senk (Dem.; Grund-F. nicht in M:Senk) [просо] / Hirse.

*surə̑ńä·* M:P (Dem. zu *surə̆*) [просо] / Hirse.

*suru* M:P [богатый просом, имеющий много проса / reich an Hirse, viel Hirse habend] (= *prosav* E:Mar) (M); [плохо очищенное, ободранное пшено] / schlecht gereinigte Hirse (Graupen), worin es noch viel Acheln gibt (M:P).

2**suro** ChrE E:Simb (Gouv.) Mar Atr, *sura* ChrE E:Sam (Gouv., folkl.) **— surə̆** ChrM M:Sučk [река Сура (приток Волги)] / der Fluss Sura (Nebenfluss der Wolga). *[kučokšnịńmim] moń [muśḱeḿe] —— uš suroń, raváiń čịŕińes, uš suroń, raváiń ǵeŕokḱes* E:Mar (1[8]) Sie sandte mich, um [Wäsche] zu spülen ——, zum Rande der Sura, Wolga, zum Strande der Sura, Wolga. *kozoń kasnęś bojar[-]avka? suroń, ravoń tona bokas, suroń, ravoń tona čamas* E:Mar (1[74]) Wo ist die Herrin [Hopfenmutter] aufgewachsen? An jener Seite der Sura, Wolga, an jenem Abhange der Sura, Wolga. | *suro-ǵeŕok* E:Atr Kočk [сурский берег] / Ufer der Sura. *ton ańćak puvak suro-ǵeŕokka* E:Atr (I[450]) Blase am Ufer der Sura hin! *suro-ǵeŕokso, suro-krajńesę raćańa ǵiče, budịŕa čufto* E:Atr (I[450-1]) Am Ufer der Sura, am Ufer der Sura (steht) eine weitästige Kiefer, ein Baum mit Nadeln dicht besetzt. *vaj koso, koso vańań tarkazo? suro[-]ǵeŕokso, kruta tarkaso* E:Kočk (VII[52]) Wo, wo hat Vanja seinen Platz? Am Ufer des Suro-Flusses, an einer steilen Stelle. | *sur-eŕźa* E:SŠant [сурский эрзянин] / Ersäne vom Suro-Fluss. *vaj čokšńe maḑi sur[-eŕźa], dumai, da valsḱejak śťi sur[-]mokšo, gadai* (I[389]) Am Abend legt sich der Sur-Ersäne und denkt nach, am Morgen steht der Sur-Mokschane auf und sinnt. | *suro-ǵäĺe* E:Sob [? деревня у реки Суры / ? an der Sura liegendes Dorf]. *suro[-]ǵäĺe – vor[-]ǵäĺe, davud-ǵäĺe – gad[-]ǵäĺe!* (VII[304]) Das Dorf an der Sura ist ein Diebesdorf, das Dorf Davud (Davydovo) ist ein Schurkendorf! | *sura-ǵeḑ* E:Večk, *sur-ǵeḑ* E:SŠant **—** *sura-ǵed* M:Kr (folkl.) [Mam] [река Сура] / Sura-Fluss. *tuś sura[-]ǵec ǵeḑ ḿeĺga* E:Večk (I[141]) Sie ging an den Sura-Fluss, Wasser zu holen. *kodańa ĺiśi śard-ava sur[-]ǵeḑ laŋks, mon i ńej noškstan, sur[-]eŕźa, kurutca* E:SŠant (I[392]) Sobald die Hirschkuh zum Sura-Fluss kommt, laufe ich los, Sur-Ersäne, und treibe sie in die Enge. *surə̑-[ǵe·ḑ] omba [šiŕä kubo·rńä]* M:Mam (IV[42]) Jenseits des Sura-Flusses gibt es einen Hügel. *[aťäj], kutšema·k sura[-ǵeḑ šiŕi] potška*

*[ṕiŕäńas]* [M: Mam] (IV[86]) Schwiegervater, sende mich ans Ufer des Sura-Flusses, um Engelwurz zu sammeln!

[**suŕćeḿe**] *suŕtśeḿe* ChrE, *suŕćeḿe* ML([29,78]) ~ *suŕc̀eḿe* (FS[5]) ~ *suŕćeme* E:Mar, *suŕśe·ḿe* E:Atr, *suŕśeḿe* ~ *surs̀eḿe* (FS[5]) E:VVr, *suŕśeḿe* ~ *surs̀eḿe* (FS[5]) E:Is, *suŕśeḿe* E:SŠant, *suŕće·mə-* E:Nask, *suŕcäḿe* ~ *surc̀äḿe* E:Gor, *suŕc̀äḿă̈* (FS[5]) ~ *suŕćä·ḿä* (Nom. Pl. *suŕćä·mi̯ṕt*) E:Ba, *surs̀aḿe* (FS[5]) ~ *suŕćeḿe* (ML[78]) E:Jeg, *suŕćaḿe* ~ *suŕc̀aḿe* (FS[5]) ~ *suŕćamo* ~ *suŕćeḿe* E:Večk, *suŕćaḿe* E:NBajt, *suŕćaḿe* E:Ufa [NSurk], *suŕśaḿe* ~ *surśaḿe* E, **suŕćamă* E:Petr, *suŕćamo* ~ *suŕćaḿe* E:Kozl, *si̯ŕˑcamă* (FS[5]) ~ *si̯ŕˑcą̈ḿă̈* FS([5]) ~ *si̯ŕˑcą̈ḿä* (Nom. Pl. *si̯ŕˑcą̈ḿiṕt*) ~ *si̯ŕˑcą̈mä* E:Kad, *si̯ŕˑcama* (ML[29]) ~ *si̯ŕˑca·ma* (ML[78]) E:Kal, *si̯ŕˑćamă* (FS[5]) ~ *si̯ŕˑća·ma* (ML[29,78]) ~ *si̯ŕˑća·ma* E:Kažl **— śuŕˑt́śəm** ChrM, *śiŕˑćəḿ* ~ *ćiŕˑćəḿ* ~ *śuŕˑćəm* FS[15](M), *ćiŕˑćəm* ~ *ćirˑcėm* (Nom. Pl. *ćirˑcėpt*) M:P, *śəŕˑćəḿ* ~ *ćəŕˑćəḿ* M:Pš, *śuŕˑćəm* M:Čemb, *suŕćəm* ~ *surc̀əm* (FS[5]) M:Prol, *si̯ŕˑćəm* M:Sučk [? Kompositum; vgl. *sẹḿe* ‘Bürste, Kamm’] [гребень] / Kamm (ChrEM); гребенка (для причесывания) / Kamm (zum Kämmen der Haare) (E:Mar VVr Is SŠant Gor Ba Jeg Večk NBajt NSurk Petr Kozl Kad Kal Kažl FS(M) M:Pš Čemb Prol); [гребешок петуха] / Kamm des Hahns (E:Večk: auch der Henne) (E:Mar VVr Is Gor Ba Jeg Večk Kad Kal Kažl FS(M) M:P Čemb Prol Sučk); [спинной плавник у рыбы] / Rückenflosse des Fisches (E:Mar Večk M:P Sučk). *lato laŋkso ṽeŕǵes sokoŕi.* – *suŕćeḿeś* E:Mar ([2][40]) Auf dem Schober [Schuppen] wühlt ein Wolf. – Der Kamm. *suŕćem końdamo son valańa ḱeĺ uĺezẹ!* E:Mar ([1][124]) Dem Kamme gleich habe sie eine glatte Zunge (d.h.: eine Zunge, welche wie der Kamm Ordnung bringt, nicht Unordnung, Hader). *suŕćemsẹ ṕiŕat stravcị́ńeḱ* E:Mar ([1][124]) Mit einem Kamme ordnen wir deinen Kopf. *kuli̯ńt ṕrandza sudŕasi̯ź ḱeŕań suŕćamsa* E:Petr (VIII[182]) Das Haar (‘Der Kopf’) des Gestorbenen wird mit einem schlechten Kamm gekämmt. *ṕižeń suŕćaḿe ṕiče[-]ṽiŕńezẹ* E:NBajt (I[470]) Ihr Kiefernwald ist (wie) ein Kupferkamm. *ṕižeń suŕćamo šantalań si̯nst ṽiŕńest* E:Kozl (I[339]) (Wie) ein Kupferkamm ist der Wald von Schantala. *śijań [suŕćaḿe] t́ejt́eŕ[-]kakań ḱecẹnzẹ* E:Kozl (I[370]) Das Mädchen hat einen

silbernen Kamm in der Hand. *vaj ṕižeń suŕćam, azravka, víŕńeń ḱis* (*g*-) E:NSurk (I[455]) Wegen eines kupferkammartigen Waldes, die Herrin. *ṕižeń suŕśeḿe* (< *-śaḿe*) *ṕiče-víŕezę* E:SŠant (I[150]) (Wie) ein Kupferkamm ist ihr Kiefernwald. | *kalụ·ń sịr‘cą̈ḿä* E:Šokša (Nom. Pl. *k. sịr‘ca·t*) [рыбья жабра] / Kieme des Fisches. | *suŕćaḿe-paća* E:Večk, *suŕćä·mị-paća* E:Ba [петушиный гребень торчком] / aufrecht stehender Hahnenkamm.

*suŕćemńe* E:Mar, *suŕćamńe* E:Večk, *surćamnę* E:Sulli — *śəŕ‘ćəmńä·* (~ *śer‘ćemńä·*, Nom. Pl. *śer‘ćemńat*) M:P, *ćəŕ‘ćəmńä·* M:Pš, *səŕ‘ćəmńa·* M:Alk, *sor‘ćeḿńä* M:Temn (Nom. Pl. *sor‘ćemńat*), *śuŕ‘ćeḿńä* M:Sp, *sə̂ŕ‘ćəmńä·* M:Sučk, *səŕćəmńä· ~ sərćəmńä· ~ səŕc̀əḿńä* M: Ur, *sə̂ŕśəḿńä· ~ sə̂ŕśəmnä· ~ sə̂ŕs̀əḿńä* (FS[5]) M:MdJurtk (Dem. zu *suŕćeḿe* usw.) гребешок / Kamm (M:Ur: mit Zacken an beiden Seiten) (E:Mar Večk Sulli M:P Temn Sp Sučk Ur MdJurtk); [гребень петуха] / Kamm des Hahns (E:Mar Večk M:Sučk Ur MdJurtk); [гребневидная вышивка] / eine kammartige Stickerei (M:Alk). *uš suŕćemńeška víŕńe muś* E:Mar (1[64]) Er fand ein Wäldchen von der Grösse eines Kammes. *ṕižeń surtśamnę sondzę víŕńezę* E:Sulli (VII[86]) (Wie) ein Kupferkamm ist sein Wald. | *alašań śeeńd́em-śer‘ćemńä·* M:P [щётка для чистки лошади] / Pferdestriegel.

**suŕe** ChrE E:Mar Atr VVr Večk Is Jeg, *suŕe ~ suŕă̈* FS[4,23](E), *suŕä·* E:Ba (Nom. Pl. *suŕi·ṕ*), *sịŕe* (FS) ~ *sịŕă̈* (FS) ~ *sịŕä* (Nom. Pl. *sịŕi·ṕ*) E:Kad, *sịŕe* E:Kal, *śiŕă̈* E:Kažl (Nom. Pl. *śiŕiṫ*) — **śuŕĕ** ChrM, *śuŕă̈* FS[4,23](M), *śuŕä* M:P (Gen. *śuŕen*, Nom. Pl. *śuŕet*), *śuŕä* M:Čemb, *sịŕă̈* M:Sučk, *suŕă̈* M:Ur Prol, *sə̂ŕă̈* M: MdJurtk, *śəŕä·* M [нитка, нить, пряжа] / Zwirn, Faden, Garn; (M:Čemb:) [основа] / Aufzug. *uš suŕeń ščẹŕd́iĺ maṫa čẹŕńeška* E:Mar (1[30]) Den Faden spann Matja so fein wie ein Härchen. *vaj ḱəŕńä· laŋgə̂ń maźi śuŕəṫńä* M:Lemd (IV[201]) O, die schönen Fäden des Knäuels. | *śuŕəń śuŕəń* M [волокнистый] / faserig. | *kaŕkśeks suŕe* E:Mar нитки для обор / Zwirn für Bastschuhschnur. | *koctoks suŕe* E:Mar нитки для холста / Garn für Leinwand. | *luv-suŕe* E:Atr Ba Večk — *luvə̂-śu·ŕä* M:Pš [тесьма (вокруг мотка)] / Fitzband (*ḱesakso* um die Strähne). | *ĺijma-suŕe* E:Atr, *ĺii·ma-suŕä* E:Ba — *ĺijḿä-śuŕä* M:Čemb, *ĺijma-suŕä* M:Sučk, *ĺijə·ma-sə̂ŕä·* M:MdJurtk основа / Kette, Kettenfaden, Aufzug. | *paŕćej-suŕe* E [шёлковая нить, пряжа] / Seidengarn, Seidenfaden. | *ṕeŕt-suŕe* E:Večk, *ṕeŕf-sịŕä* E:Kad [моток пряжи] / Strähnenband. | *ṕiĺe-*

*suŕe* E:Mar Ba Is [серьга] / Ohrgeschmuck (E:Mar: Perlenschnur, die ums Ohr getragen wird; E:Is Ba: ein Ohrgeschmuck der verheirateten Frauen [*ɓiśort* Glasperlen], kreuzförmig = *utomńe-ɓiśor*, auch *ćićofkat* ["Kätzchen", irgendein hängender Schmuck]). | *ɓiĺekš-suŕe* E:MKly [серьга / Ohrgeschmuck, verm. identisch mit *ɓiĺe-suŕe*]. | *pona-suŕe ~ ponań suŕe* E:Mar, *pona-suŕe* E:Večk — *pona-śuŕä* M:P [шерстяная пряжа] / Wollgarn. | *pŕa-suŕe(t)* E:Večk Bug, *pŕa-suŕe* E:Is [головной платок, налобник у девушек вообще] / Kopfband, Stirnband bei den Mädchen im allg. (E:Večk: besteht aus Glasperlen (*ɓiśor*), Metallplättchen (*plašča*) u. Kopffedern des Enterichs (*śeĺokań kuɗŕa*); E:Is: drei Bänder gleichzeitig um den Kopf; das unterste u. breiteste bestand aus Garn-Kokarden, das zweite, etwas schmalere, das darüber, nur etwas höher gebunden wurde, bestand aus Flitterplättchen (? Knöpfen, *ɓĺoska*), das dritte u. schmalste, das zu alleroberst gebunden wurde, war aus Metallplättchen [*plašča*]), (E:Večk auch:) [головной убор у девушек] / Kopfputz bei den Mädchen, die am Morgen einen Tag vor der Hochzeit die Frauen der Sippe des Bräutigams zusammenzurufen gehen, damit sie die Pirogge, die der Braut als Geschenk gegeben wird, zu backen anfangen. *mońe, polaj, ńejavat mazį ćećań końɗamo, pŕa-suŕińes sustamka, pŕa-suŕesę kańńimka* E:Večk (V$^{424}$) Du siehst mir, Frau, wie eine schöne Blume aus, die man an ein Stirnband näht, die man an einem Kopfband trägt. | *pŕa-suŕińe* [E:Bug] (Dem.). *učaĺa sajś ḿeĺenʒę* —— *pŕa[-]suŕińeń ťejeḿe* (V$^{404\text{-}6}$) Utschalja hat Lust (bekommen), —— Blumenkränze ('Kopf-') zu machen. | *pula-śuŕə* M:P Čemb, *pulə̂-śə́ŕä* M:Pš пасмо / Fitzband, Fitzfaden (M:P Čemb); [лента для косы у девушек] / Zopfschnur der Mädchen, mit der der Zopf geflochten wird (M:Pš). *ḿeźəŋksa jotafńəń pulă-śuŕəń* (= пасмо) *kšťəŕɗima·ť?* M:P [Warum habe ich das Spinnen der Fitzfäden (od. der Fitze Garn) vernachlässigt?]. | *stam(o)-suŕe* E:Mar — *stama-śuŕä* M:Kr Kiš [швейные нитки] / Nähgarn. *ʼvejḱe sustį stam(o) [-suŕesę]* E:Mar (2$^{14}$) Die eine näht mit Nähdraht. *əŕʼväńäźä stama[-]śuŕä moń kə̂ŕńäźä* M:Kiš (VIII$^{418}$) Meine Schwiegertochter ist (selbst wie) mein Nähgarn-Knäuel. | *śuŕə-jam ~ śuŕə-ja·m* M:Pš, *śuŕə-jam* M: Čemb, *sįŕä-jam* M:Sučk [вода, в которой размачивается моток] / das Wasser, in dem die Strähne aufgeweicht wird. | *sįŕi-garks* E:Kad Kal [женское набедренное украшение] / ein dem *pulakš* ähnlicher Zierat bei Frauen, "Garngürtel". | *suŕe-ḱi* E:Večk Is, *suŕi-ḱi* E:Ba — *śuŕä-ḱi* M:P, *śuŕə-ḱi ~ śuŕä-ḱi* M:Pš, *śuŕä-ḱi* M:Kr, *śuŕə-ḱi* M:Čemb, *sįŕă-ḱi* M:Sučk, *suŕə-ḱi* M:Ur [шов] / Fadenspur, Naht (E:Večk); [нитка в готовом полотне] / Faden in fertig gewebter Leinwand (M:Kr: in fertigem Gewebe) (E:Is M:Pš Kr); [нитка в поношенном платье] /

Faden in verschlissenem, fadenscheinigem Kleid [E:?Večk M:?Čemb ?Sučk ?Ur]; [? порвавшаяся нитка в ткани] / ? abgebrochener Faden im Gewebe (E:Ba); [вышивка на рукаве женской рубашки] / Stickerei (ein roter Faden) am Ärmel des Frauenhemdes (E:Ba). *suŕe-ḱinʒę sodaʹvitʹ* [E:?Večk] [Seine Fadenspuren sind sichtbar]. *vaj suŕe-ḱizę maziṕe* E:Večk (II$^{60}$) Ihre Fadenspur ist schön. *suŕe-ḱińeń jomavsa* [E:?Večk] Ich verliere die Fadenspur (od.: Naht). *śuŕä[-]ḱiǵä· pańńəʹfʹkä* M:Pš (IV$^{418}$) (Ihr Kleid) ist so wie die Fäden verlaufen, geflickt. | *suŕeń paća*[*ń*] *vaksso aštića* E:Večk [заместитель покойного на поминках] / "der neben dem Fadentuch Sitzende" [Stellvertreter aus Garn und Tuch (Stellvertreter des Verstorbenen in Gedächtnisfeiern)] (= *tarka-ozį*). | *suŕe-pakš* E:VVr — *śuŕä-pakš* M:Čemb [пучок ниток] / Garnbündel, Garnbausch (E:VVr); [моток ниток для шитья или вязания] / kleines Strähnchen von Garn, mit dem man stickt (M:Čemb). | *suŕe-ṕe* E:Mar, *sįŕi-ṕe·tʹ* (Pl.) E:Kad — *śuŕä-ṕe* M:P [обрывок нитки] / ein Stück, Ende Garn od. Schnur; (E:Kad:) (Pl.) бахрома / Franse[n]. *ĺiśi, soʹvi, suŕe[-]ṕenzę a kadį. – kajamoś* E:Mar (2$^{40}$) Es tritt heraus, es geht hinein, seine Fadenenden lässt es nicht zurück. – Das Weberschiffchen. | *surbunat* (Pl.) E:Mar Atr VVr Gor [Petr], *surbuna ~ surbunat* (Pl.) E:Večk, *surbuna* E:Is, *surbu·na ~ surbu·nat* (Pl.) E:Ba, *sįŕbona·t* (Pl.) E:Kad, *sįŕbo·nat* (Pl.) E:Kal, *śiŕäpo·nat* (Pl.) E:Kažl — *śuŕbo·na ~ śerbo·na* (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) *~ śəŕbo·nat ~ śəŕəbo·nat* M:P, *śuŕbo·na* M:Čemb, *səŕbo·na* M, *sə̂rbo·nat* M:Sučk, *zə̂rbona* M:Temn, *zə̂rbo·nat* M:Ur (vgl. *suŕä*), *sə̂rbona·t* M:MdJurtk (zusammengesetzt aus *suŕe* 'Garn' + *pona* 'Haar, Wolle') нити / Litze(n) (E:Večk Is Ba M:P Čemb Sučk MdJurtk); [? основа в тканье] / ? Aufschlag beim Weben (E:Mar Atr VVr Gor Večk Ba); [пряжа] / Garn (nach dem Spinnen zweifach gedreht), wenn es von der Kette (*ḱik*) um die Stöckchen (von denen es zwei oben u. zwei unten gibt) gezogen worden ist; die Stöckchen werden danach aufgehängt, vor ihnen ist beim Weben der Weberkamm (M:P). *ṕeḱevʹ pot ṕeŕeťśe suŕiťńida, konat koctẹń kodamsta a ḱeĺǵeť surbunas eĺ viǵiṕis i sįnct tapaŕiť ḱiŕis i sįń ḱiŕiks nuŕǵiť navoj[-]bokasa – "ṕeḱevʹ potẹť"* E:Petr (VIII$^{128}$) "Rückschlag-Faden" wird ein solcher Faden genannt, der beim Weben nicht durch die Litzen oder durch den Weberkamm läuft; der "Rückschlag-Faden" wird zum Knäuel gewickelt und als Knäuel am Kettenbaum angehängt. *eŕävi śuŕbo·nat śuŕəʹdməs* M:Čemb Man muss den Aufzug in die Litzen einfädeln. *avať ḱeŕśesajń —— evgə̂ńńdzə̂n, zə̂rbonandzə̂n* M:Temn (VIII$^{384}$) Dieser Frau werde ich —— ihren Weberkamm, ihre Litzen —— zerbrechen. | *surbuna-čuvt* (*surbu·na-čuft*) (Pl.) E:Is Atr Ba SŠant — *sə̂rbo·na-šuftə̂ńa·t* M:Sučk (Dem.) [?

палки для нитченок] / ?  Litzenkamm (es gibt davon zwei). | *śərbo·na-əťəma·* M:Pš [шнурок, нитченки] / Litzenband. | *surbuna-laz* E:Večk SŠant, *surbu·na-laz* E:Ba, *surbunań śulmamo-laz* E:Is SŠant [доска для привязывания нитченок] / Brett zum Knoten der Litzen. | *surbuna-palkat* (Pl.) E:Večk [палки нитченок] / Litzenstöcke (es gibt davon zwei). | *śərbo·na-śeďafťkä* M:Pš [дощечка для нитченок] / Litzenklotz [od. Brettchen, um das die Litzen geknotet werden]. | *śerbo·nańä* M:P (Dem. zu *śerbo·na*) id. | *surbunadoms* E:Mar Is, *surbu·ńďams* E:Atr, *surbundams* E:Večk, *surbu·ndams* ~ *surbunadoms* E:Ba — *sârbo·nadâms* M:Sučk [вдевать нити основы в нитченки] / den Aufzug in die Litzen einfädeln, ?  die Litzen befädeln (Obj. *surbunat* [die Litzen]) (E:Mar [Večk Ba Is]); [делать нитченки] / einen Aufschlag zum Weben machen (M:Sučk: Obj. *sịŕəťńəń* die Aufzugfäden) (E:Atr Večk Ba M:Sučk). | *suŕe-pulo* E:Večk Ba, *suŕe-pulot* (Pl.) E:Atr Jeg, *sịŕe-pulo* E:Is SŠant, *sịŕe-pulot* [Pl.] E:VVr, *sịr-pu·lut* [Pl.] E:Kad — *śuŕə-pâlât* M:Pš, *śuŕä-pulât* M:Čemb, *śuŕə-pulât* M:An, *sịŕă̆-pulât* M:Sučk, *sərä·-pâlât* ~ *sârä·-pâlât* M:MdJurtk, s. *pulo*: *suŕe-pulo*. | *suŕe-pulov* [E:?Večk] [? изорванный / ?  zerrissen; ?  изношенный / ?  verschlissen (vom Kleide); ?  с бахромами / ?  mit Fransen versehen]. | *suŕeť-tapot* E:Večk Is — *śuŕə-tapt* M:?P ?Čemb [Pl.] [нитки и другие швейные принадлежности] / Garn u. andere Nähsachen (z.B. Flicken) (E:Večk Is); [запутанные нитки] / verfitztes Garn (M:?P). | *suŕe-uskuma* E:Mar [посещение отцом жениха свадебного дома / “Garnfahrt” od. “Garn-Fahren” heisst die Reise, die der Vater des Bräutigams zwei Tage nach der “Hausbesichtigung” (*kudoń-čiń vanomo*) nach dem Brauthaus macht]. | *suŕị-ǘeďḿä* E:Ba, *sịŕi-ǘiďḿä* E:Kad — *śu̯ŕ-ǘä·ďḿä* M:P [конец, обрывок нитки] / Fadenende, Stück Faden od. Schnur. | *sǘeča-suŕe* E:Mar, *śǘeča-suŕe* E:Večk Is — *sǘeč-śuŕä* M:P [фитиль] / Docht. | *šalvaj źu̯ŕä* M:P [шалевые нитки] / ?  Garn, gekauft in Mamädnik (solches Garn ist z.B. das, woraus die Troddel, *śokańä*, des Gürtels, *karks*, gemacht ist). | *šta-tol-śuŕä* M:P [фитиль] / Docht. | *vaŕgaks suŕe* E:Mar [нитки для варежки] / Garn für Handschuhe. | *ǘijeďe suŕe* E:VVr, *ǘiďe suŕe* E:Petr [вышивка возле воротника] / eine Stickerei aussen am Kragen (vgl. *ǘijeďe ṕiks*).

*suŕeń* E:Mar — *śuŕen* M:P [нитяный] / zwirnen, aus Garn.

*suŕińe* E:VVr (Dem. zu *suŕe*) id.

*śuŕəńɛ·* ChrM, *śu̯ŕeńä·* M:P (Dem. zu *śuŕɛ*) [нитки] / Faden, Zwirn.

*suŕev* E:Mar [имеющий много ниток (для шитья)] / viel Garn (zu Stickereien) habend.

**śuŕəd́mâs* M:Čemb (St. *śuŕəd́ə-*) [вдевать нити основы в нитченки] / die Aufzugfäden durch die Litzen ziehen. *eŕäv́i śuŕbo·nat śuŕəd́məs* Man muss den Aufzug durch die Litzen ziehen.

**susa·lâk** [M:Pš], *sụ̆sa·lâk ~ susa·lk* (Gen. *-ân*) M:P [детская болезнь] / eine Kinderkrankheit (das Zahnfleisch schwillt, die Zunge wird weiss) (M:P). *šapam susa·lâk* (< *sâ-*), *lambam susa·lâk, avań asu·dâń sâsa·lâk, [aĺäń] asu·dâń susa·lâk, [śtiŕeń] asu·dâń susa·lâk, [aťäń-avań ḱeĺgəm śeĺməń] susa·lâk, poťamań [ńuŕʿťa·mań] susa·lâk. [ḱepəd́əmań] valʿtâmań susa·lâk, palamań[-]nolamań susa·lâk, matâmań[-]pâlʿta·mań susa·lâk, [aťäń-]avań [ḱeĺgəm śeĺməsta], pabants aťants [śeĺməsta] jarʿtsamań kormań safsta, sdorsta[-]prańtsta safsta* [M:Pš] (IV$^{764}$) Bittere *susalâk*-Krankheit, süsse *s.*-Krankheit, von einer Frau angehexte *s.*-Krankheit, von einem Manne angehexte *s.*-Krankheit, von einem Mädchen angehexte *s.*-Krankheit, von den Eltern, von liebenden Augen (gekommene) *s.*-Krankheit, vom Säugen und Stillen (gekommene) *s.*-Krankheit, vom Hochheben und Hinlegen (gekommene) *s.*-Krankheit, vom Küssen [und Lecken] (gekommene) *s.*-Krankheit, vom Schlafen-Legen (gekommene) *s.*-Krankheit, die von den liebenden Augen des Vaters und der Mutter, von den Augen der Grossmutter und des Grossvaters, die von der von der Speise (gekommenen) Behexung, von der von Zank und Streit (gekommenen) Behexung (herrührt). | *susa·lk-ťišä* M:P ? клубышник [растение, применяемое к излечению вышеупомянутой болезни / ? Erdbeerstaude], eine Pflanze, mit der man die oben erwähnte Krankheit heilt.

**suskoms** ChrE E:Mar, *susku·ms* E:Ba **— suskəms** ChrM M:P [кусать, надкусить, откусить (разинув рот)] / beissen, anbeissen, (mit aufgesperrtem Maul) in etw. hineinbeissen. *uĺi iśťamo mastor laŋkso źveŕ: konań susḱi, śeťeś a ṕičḱi. – kujiś* [wohl *gujiś* zu lesen] E:Mar (2$^{64}$) Es gibt ein solches wildes Tier in der Welt: wen es beisst, der genest nicht. – Die Schlange. *vasoldo ńesị, ṕeḱ susksị. – ružijaś* E:Mar (2$^{66}$) Es sieht einen von Ferne, es beisst ihn sehr. – Die Flinte. *śťenaťi suskś ńäŕənc* M:P (IV$^{647}$) Sie hat sich mit ihrem Schnabel an die Wand angebissen. | *ṕejt suskoms* E:Mar [оскалить зубы, скрипеть зубами] / die Zähne fletschen, mit den Zähnen knirschen.

*suskića* E:Mar Večk [кусающий] / beissend.

*suskomo* E:Mar Večk Jeg (Gen. E:Mar -*ń*), *susku·ma* E:Ba (Nom. Pl. *susku·mut*), *suskum* E:Petr, *suskuma* E:Kal (Nom. Pl. *suskut*) — *suskə̂m* M:Sp Pimb Suč, *suskə̂m* M:P (Gen. -*ə̂ń*), **suskə̂m* M:Kr Sel (Nom. Pl. *suskə̂pt*) кусок / Bissen, Stück (M:P: мяса / vom Fleisch). *raško jutkso suskomo*. – *alį́ś* E:Mar (2[52]) Zwischen den Beinen ein Bissen. – Die Hode. *čeǵte suskum maksį́cam* E:Petr (VIII[204]) Du meine, die du mir weiche Mundbissen gegeben hast. *a ńej eŕva suskumuńt ḱis sorne̯ź sornat* E:Petr (VIII[152]) Aber jetzt muss man wegen jedes (gegessenen) Mundbissens richtiggehend (‘bebend’) beben (vor Furcht, dass das Essen zu Ende geht). *oťśu suskə̂pt ťada suskə̂nda* M:Kr (IV[541]) Esst nicht grosse Bissen! *suskə̂pńeń vačkaźń ḱeṕťaŕs* M:Sel (IV[820]) Die Stückchen legten sie in einem Korb aufeinander. *sojń šäḱəńäť straftə̂źä suskə̂msa* M:Pimb (IV[800]) Es [Das Pferd] riss Schäkenä in kleine Stücke. | *kurkso suskomo* E:VVr [кусок] / Bissen, Happen. *kurkso suskomoń maksį́ńem* Du meine, die du mir Mundbissen gegeben hast! | *suskə̂m-pal* M id. | *suskə̂m-palńä* M:P (Dem.) [кусочек] / Bissen, Happen.

*suskumtuma* E:Petr без куска / ohne Mundbissen. *iĺa [uĺť] vača, iĺa [uĺť] suskumtuma!* (VIII[138]) Sei nicht hungrig, sei nicht ohne Mundbissen!

*suskuḿiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *suskuma*) [кусочек] / Mundbissen.

*suskomnę* ~ *suskomńe* E:Mar Večk — *suskə̂mńä·* M:P, **suskə̂mńä·* M:Sel (Dem. zu *suskomo* usw.) [кусочек] / Stückchen, Bissen. *ḱerśəź də̂ [ḿeĺḱi] suskə̂mńa·s* M:Sel (IV[820]) Sie hieben ihn in kleine Stückchen. | *kše-suskomńe* ChrE E:Večk SŠant [кусочек хлеба] / Brotbissen, Stück Brot.

*suskaĺ* E:Mar, *suska·ĺ* E:Ba [кусака] / Beisser (von einem kleinen Kinde, das sehr gern andere beisst).

*suskaĺka* E:Mar (Dem. zu *suskaĺ*) id.

*suskaŕ* E:Kad Večk Is, *suska·ŕ* (ML[44]) ~ *suskaŕ* E:Kal Kažl [кусака] / Beisser (E:Kad: [о лошади] / vom Pferde).

*suskaŕka* E:Večk (Dem. zu *suskaŕ*) id.

*suskf*: *kujəń suskf* M:P Pš [змеиный укус] / Schlangenbiss. *vata korʿtan, jotaftan potaftan ǵäži kujəń suskfta* (IV$^{750}$) Sieh, ich beschwöre, beseitige und vertreibe das von der bösen Schlange Gebissene.

*suskovks* E:Mar [откушенный кусок] / abgebissenes Stück.

*suskokšnoms* E:Večk (Frequ. zu *suskoms*) [откусывать, прикусывать] / sich festbeissen. *sańdej[-]koŕenc štuka[-]kalnę suskokšnoś* (I$^{373}$) Der Hechtfisch biss sich an einer Schilfwurzel fest.

*suskońems* E:Mar Atr Večk, ? **suskońems* (: *suskuńan*) E:Jeg, *susku·ńįms* E:Ba, **suskįnįms* E:Petr, *suskunums* E:Kad Kal — *suskândâms* M:P Kr (Frequ. zu *suskoms* usw.): *[ńinańt] kańĺisįź, śimsįź [kšidįńt] suskįnįź* E:Petr (VIII$^{36}$) Sie tragen Branntwein herbei und trinken ihn mit Brot (Brot essend) aus. *[ńižä ťešeńa·da] suskânda·n* [M:Mam] (IV$^{539}$) Ich beisse da einen grünen Grashalm. *oťśu suskâpt ťada suskânda* M:Kr (IV$^{541}$) Esst nicht grosse Bissen!

**suskâŋkšńəms* (: *suskâŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *suskândâms*).

**suskâŋkšńəfťəms* (: *suskâŋkšńafťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *suskâŋkšńəms*).

**suskântftâms* (: *suskântfta·n*) M:P (Kaus. zu *suskândâms*).

**suskântfńəms* (: *suskântfńa·n*) M:P (Frequ. zu *suskântftâms*).

**suskovtoms* E:Bug — **suskftâms* (: *suskfta·n*, *-į*) M:P (Kaus. zu *suskoms*, *suskâms*) [заставить надкусывать, з. откусывать] / (an)beissen lassen, abbeissen lassen. *vaśńa, aĺńe, norov[-]avas suskuvttan* E:Bug (V$^{484}$) Zuerst lasse ich dich, Schwager, bei der Getreidemutter schwören. *ťśukərda suskfta·nza* M:P [Er lässt dich Kuchen essen (eig.: vom Kuchen abbeissen)].

**suskfńəms* (: *suskfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *suskftâms*).

**susla** E:Mar Kal — **susla·** M:P (Gen. *-ń*) [пивное сусло] / Bierwürze. | *pŕafkssusla·* M:P [первое сусло / die erste Bierwürze (ohne Aufgüsse)]. *ťä pozaś pŕafks-susla·ń* Dieses Bier (Dünnbier) ist aus der Bierwürze des ersten Aufgusses gemacht (vgl. *sâno·k* Bier vom zweiten Aufguss). | *susla-očko* E:Večk Is, *suslań očka* E:Kal пивоварное корыто / Trog für Bierwürze. *ḿiźarda tarǵiź sįń ṕińaduťes suslaťt, śestę pokazalśe sįńst araś suslań očka* E:Kal (2$^{128}$) Als sie die Bierwürze aus

dem Ofen herauszogen, da erwies es sich, dass sie keinen Trog für diese hatten. | *susla-uŕä* E:Kažl [сусло / Würze]. — Russ. сусло.

*susla·ńä* M:P (Dem. zu *susla·*) id.

**sustams** ChrE E:Atr Nask Večk Jeg, *sustamks* E:VVr, *susta·ms* ~ *stams* E:Mar, *stams* E:Ba, *istams* ~ *stams* [?, vgl. ML[58]] E:Kal, *istams* E:Kad [Šokša] **— stams** ChrM M:P Čemb Sučk MdJurtk, *susta·ms* M:Prol, *sustams* M:Ur [шить] / nähen. *ẃejĺke sustį stam(o)[-suŕesę]* E:Mar (2[14]) Die eine näht mit Nähdraht. *ĺeŋksę sustaź ṕeĺkezę* E:Jeg (1[108]) Mit Lindenbast ist ihr Bauch angenäht. *son śťeś stolt ekšče dį karmaś poŋkst[-]panarʿt stama* E:Kal (2[144]) Sie stand vom Tische auf und fing an, die Hosen und die Hemden auszubessern. *paŕstę stę: ‘ke̋ďiť kośĺkist’, ḿeŕiť, ‘kodak paŕstę stat!’* E:Kal (2[128]) Wenn er gut näht, so spricht man: ‘Wie gut du nähst, möchten dir die Hände verdorren!’. *a ťeťe ińazuruń stįŕś maštįl istama popuń orčat* E:Šokša (VII[460]) Diese Kaiserstochter aber konnte Popenkutten (Priestertrachten) nähen. *mon ťä ĺärfť stasa* M:P Ich nähe diese Schnittwunde zu.

*sustį ~ istą̈* E **—** *sustaj ~ staj* M: *ĺeḿeń sustį* E:VVr, *ĺeḿiń i·stą̈* E:Kad **—** *ĺämәń staj* M:P Čemb Sučk сапожник / Schuhmacher, Schuster (M:Čemb: [тайное слово] / Geheimw.).

*sustįća ~ zdįća* E: *ĺeḿeń sustįća ~ ĺeḿiń sustįća* E:Mar, *ĺeḿeń zdį·ća* E:Ba сапожник / Schuhmacher, Schuster.

*stamo-* E **—** *stama-* M: *stam(o)-suŕe* E:Mar **—** *stama-śuŕä* M:Kr Kiš [швейные нитки] / Nähgarn. *ẃejĺke sustį stam(o)[-suŕesę]* E:Mar (2[14]) Die eine näht mit Nähdraht. *ə̂ŕẃäńäźä stama[-]śuŕä moń kə̂ŕńäźä* M:Kiš (VIII[418]) Meine Schwiegertochter ist (selbst wie) mein Nähgarn-Knäuel.

*sustamka* E:Večk [пришиваемое] / etw., das man irgendwo annähen kann od. soll. *mońe, polaj, ńejavat mazį ćećań koń̋damo, ṕŕa-suŕińes sustamka, ṕŕa-suŕesę kańńimka* (V[424]) Du siehst mir, Frau, wie eine schöne Blume aus, die man an ein Stirnband näht, die man an einem Kopfband trägt.

*staf* M:MdJurtk [шов] / Naht.

*sustavks* ~ *stavks* E:Mar, *sustavks* [E:?VVr], *ista·fks* E:Kad — *stafks* M:P шитво, шов / Naht.

*stafksḱä* M:P (Dem. zu *stafks*) id.

**stakšnoms* E:Mar, *stakšnu·ms* E:Ba, *ista·kšnums* E:Kad, *sustakšnoms* E:Kozl — *stašə̂ndə̂ms* (: *stašəndan*, *-ị*) M:P (Frequ. zu *(su)stams*) [шить] / nähen. *vaj mońeń lavśḱe ťeťkam eź stakšnok* E:Mar ($1^{48}$) O, mein Väterchen nähte nicht ein Wieglein für mich [die mordw. Wiegen sind aus Lindenbast]. *śiśem lavśḱet son sustakšnoś* E:Kozl ($I^{127}$) Sieben Wiegen hat er genäht.

*susĺića* (aus Frequ. **susĺems*): *ḱeḿeń susĺi·ća* E:Atr сапожник / Schuhmacher, Schuster.

*suśńems* ChrE E:NSurk [SŠant MKka], *suś(ť)ńe·ms* [~ *suśńems*] E:Mar — ?

**snịjəms* (: *snịja·n* ML(M), *snịa·n*, *snị* [wohl *snịja·n*, *snịi* zu lesen] M:P) $ML^{55}$(M) M:P (Frequ. zu *(su)stams*) [шить] / nähen. *śedoj aťa śeĺť suśńi. – udumaś* E:Mar ($2^{54}$) Ein grauer Greis näht Augen zusammen. – Der Schlaf. *eź suśńe ťeťam lukśťaďeń lavśḱe* E:SŠant ($I^{329}$) [Mein Vater] nähte [mir] keine Schaukelwiege. *pŕińeziń šapka ťeťam eś suśńe* [E:MKka] ($I^{332}$) Mein Vater nähte keine Mütze für meinen Kopf. *suśńeś ťeńest park dị ḿeŕi* E:NSurk ($III^{258}$) Er flocht ihnen Körbe und sagt. *laŋkstə̂st panarʿt af snịšť, mormaćavat* M:P ($IV^{712}$) Hemden näht man nicht, wenn man sie anhat, (sonst) wird man den Verstand verlieren.

? **suśńekšnęms* (: *suśńekšnęś*) ~ ? **suśńekšńems* [E:MKka] (Frequ. zu *suśńems*) [шить / nähen]. *laŋgozun paĺa paťkam suśńekšńeś* ($I^{334}$) Meine [ältere] Schwester nähte Hemden für meinen Leib.

**sustavoms* [E:?Bug] (Refl.-Pass. zu *sustams*) [шиться, сшиваться] / genäht (zusammengenäht) werden. *sustavost vanị śeĺḿenzę* ($VI^{182}$) Mögen seine sehenden Augen zugenäht werden!

**staftə̂ms* (: *staftan* M:P) M:P [Mam] Sučk, **susta·ftə̂ms* M:Prol (Kaus. zu *(su)stams*) [заставлять шить] / nähen lassen. *[ḱelaźeń] vaź staftan* [M:Mam] ($IV^{843}$), *ḱelaźəń šapka staftan* M:Sučk ($IV^{840}$), *ḱe·laźəń šapka susta·ftan* M:Prol ($IV^{837}$) Ich werde [mir] eine Mütze aus Fuchspelz nähen lassen!

**sustav** E:Mar [Sob] [сустав] / Gelenk. *śiźźeḿeń śiśem sustavstonzo —— kolavt pańan* (E:Mar (2[15]) Von ihren siebenundsiebzig Gelenken —— vertreibe ich die Behexung. *sajsa· o·rmańt —— śiźźä·ḿeń śi·śeḿ susta·vstonzo* E:Sob (VII[360]) Ich nehme die Krankheit —— weg —— von seinen siebenundsiebzig Gelenken. — [Russ. сустáв].

**suśeda** E:Sob, *suśe·da* E:Kad Kal (Gen. E:Kal *-ń*, Nom. Pl. E:Kad *-t*), *sušeda* (FS[6]) ~ *suśe·da* (Pl. *-t*) E:Kažl, *suśida* E:Petr **— sušе·t** ~ *sušе·d* FS[6](M), *suśe·t* (St. *suśedə̂-*) ~ *suśe·d* (Gen. *-en*) M:P, *suśe·d* [M:Mam] Čemb, *suśe·t* M:Sel (Abl. *-ta*) сосед / Nachbar. *možot saś ťänzę śado ĺiśijstę[-]soʌ́vijstę, šabrasto[-]suśedasto* E:Sob (III[100]) Vielleicht ist sie [die Krankheit] ihm von hundert Besuchern, von Nachbarn gekommen. *noldaś para kuĺandza suśidava-šabrava* E:Petr (VIII[30]) Er hat eine gute Kunde losgelassen (gesandt) den Nachbarn und Nächsten. *[ašeńźä] šnak [suśe·d-]lomań, para lomań* [M:Mam] (IV[576]) Dich hat kein Nachbar, kein guter Mensch gerühmt. — Russ. сосéд.

**sušik** FS[6](E), *suśiḱ* E:Mar VVr [StDemk Večk Kl StMokl] **— šušа·k** ~ *šušе·ḱ* FS[6](M), *śuśa·k* M:P Pš (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *śɯśa·k* M:Patroka, *śuśe·ḱ* ~ *śuśe·k* M:Sel, **śiśeḱ* M:Vert сусек / Getreidekasten (im Speicher); (E:Mar M:Pš Sel:) [? мучной закром] / [?] Mehlkasten (ML[51]). *samaj suśiḱiń kunčkaksi̯ń* E:Mar (1[122]) Sie [Die Pirogge] ist aus dem allermittelsten des Mehlkastens. *ej, ṕiŕes[-]latks iŕe tańks, a ambars[-]suśiks iŕe ḿeńks* E:VVr (II[376]) (Möge) in die Gärten eine grosse Süsse (kommen), in den Speicher, in den Kasten grosser Erfolg! *utomoś ṕeškśe suśikťe* E:StDemk (VII[150]) Der Speicher (war) voll von Getreidekasten. *čavo suśiks, urakaj, kajija* E:Večk (I[256]) In einen leeren Getreidekasten, Schwägerin, warf ich ihn. *aʌ́dado, bracį̣, aʌ́dado ńevsa ʌ́eŕe utomso, suśiḱ čiŕesę* E:Kl (I[425]) Kommt, Brüder, kommt, ich werde ihn zeigen, (er ist) in des Speichers zweitem Stockwerk neben dem Getreidekasten! *si̯ń čavo suśiks, ńe ťŕamot, poldakstaśť* E:StMokl (V[178]) Diese Trjamos fielen (mit einem Plauz) in den leeren Getreidekasten hinein. *vad(a) eŕäjəń aĺäťńä —— śɯśa·k śorə̂ń ʌ́iʌ́išńä* M:Patroka (IV[495]) Die Männer der Vada-Bewohner —— sind solche, die einen Kasten Korn säen. *patman śorə̂ń ʌ́iʌ́išńä,*

*śuśa·k śorə̑ń śäv́išńä* M:Patroka (IV$^{494-5}$) Sie sind solche, die zehn Pfund Korn säen, die (davon) einen (ganzen) Kasten Korn bekommen. *koźä aĺeń utįms art śiśeḱäń ariįptįma, rożeń salama!* M: Vert (VIII$^{468}$) Geh in den Speicher eines reichen Mannes, den Getreidekasten reinigen, Roggen stehlen! | *suśik-kurgo* E [отверстие закрома] / Öffnung des Getreidekastens. — Russ. сусе́к.

*śuśa·kə̑ńä* M:P (Dem. zu *śuśa·k*) id.

**suśĺik** E:Mar [= ?Hl] Večk (Gen. E:Mar *-iń*), *suśĺiḱ* E:VVr Ba **— suśĺək** M:Sučk Čemb суслик / Suslik, Zieselmaus, Ziesel (Spermophilus citillus) (= *moda-numolo*). — Russ. суслик.

*suśĺikḱi* [E:?Hl] (Dem. zu *suśĺik*) id.

*suśĺəńńeḱ* M, *suśĺəńńiḱ* M:Sel хомяк / Hamster [?] (Cricetus frumentarius) (= *aχaḿeḱ* E:Kal) (M); суслик (зверёк) / Zieselmaus, Ziesel (Spermophilus citillus) (ein kleines Tierchen) (M:Sel).

**sutka** E:VVr SŠant **— sutka** M:P (Gen. *-ń*) сутки / (der volle Tag von) vierundzwanzig Stunden, Tag und Nacht. *sutkazonzo sįń i kulośt́* E:SŠant (I$^{122}$) Sie starben binnen eines Tages und einer Nacht. *kolmoće sutka ŕižoiť apak ant* E:SŠant (I$^{153}$) (Schon) den dritten Tag steht dein Fuchs ohne Fressen. | *sutkaťi* M:P (All.) [в течение суток] / binnen eines Tages und einer Nacht. — Russ. сутки.

*sutkańä* M:Vod (Dem. zu *sutka*) id. *kodak ŕäćəťä kolma sutkańat* (IV$^{206}$) Seit ich dich erblickt habe, sind (schon) drei Tage (vergangen).

**sutnoms** E:Mar Atr Večk, *sutnomks* E:VVr, *sutnu·ms* E:Ba, *sutna·ms* E:Kad **— sə̑tna·ms** M:P Čemb Sučk, *sutna·ms* M: Ur (intr.) зудеть / kribbeln, jucken, juckend schmerzen. *ranam sutnį* E:Mar Meine Wunde kribbelt (sie beginnt schon zu heilen).

*sutnį* E:Mar [чешущийся / kribbelnd]. | *sutnį kańćav* E:Mar [чешущийся разноцветный лишай] / kribbelnde Schwinde.

*sutakadoms* E:Večk, *suta·kadoms* E:Ba (Inch. zu *sutnoms*, *sutnu·ms*).

**sutoloḱiń́e** E:VVr (Dem.) [сутолока] / Verwirrung. *ṕŕimak ťejťeŕ-sęŕiń́eń, nasutku sutoloḱiń́em* (II$^{375}$) Nimm meinen Mädchenleib entgegen, auf einen Tag und eine Nacht die Verwirrung, die ich mache (eig.: meine Verwirrung). — [Russ. сутолока].

**sutu·laj** M:Pš [неуклюжий, неповоротливый, неловкий] (не говорит, дела не делает, сам собою не красивый) / plump, schwerfällig, linkisch (spricht nicht, macht nichts, ist an sich nicht schön). — ? Russ. [суту́лый].

**suturman** E:Mar (Gen. *-i̯ń*, Nom. Pl. *suturmat*)
**— suturma·n** ~ *sə̂tə̂rma·* M:P, *suturma·n* ~ *sə̂tə̂rma* M:Pš капризный / launenhaft, launisch, grillenhaft (in einem Hochzeitslied von der Speise, nur des Reims wegen). *kormaṅə́kä sə̂tə̂rma·t* M:P [Unsere Speisen sind "launenhaft"]. — Tat. (Ostr.) *čĭtĭrman*; vgl. russ. суты́ра; суторма, суторить.

**sutamoms** ~ *sutа·moms* E:Mar, *sutа·moms* E:Is Ba, *sutа·moks* E:VVr, *sutamoms* E:Atr [?Bug], *sutа·moms* ~ [?] *śuta·moms* ~ *sutamoms* E:Večk, *śutamḭ̯ms* ~ *śɯtа·mums* E:Kažl **— śudа·mə̂ms** (? *s-*) ~ **sudа·mə̂ms* (: *sudа·man*, *-i*) ~ *śudəməms* (: *śudema·n*, *śudeṁi*) M:P, *sudəməms* M:Pš, *śutа·mə̂ms* (? *s-*) M:Čemb Sel Sučk, **sutа·mə̂ms* (: *sutа·mi*) ~ **śɯtа·mə̂ms* (: *śɯtа·man*, *-i*) M:Sel, *sụtа·mə̂ms* M:An, *sutamoms* M:Ur задремать, уснуть / einschlummern, einschlafen (E:Mar: in leichten Schlaf verfallen) (E:Mar Ba Večk Kažl [?Bug] M:Pš); [вздремнуть] / einnicken (M:P Čemb); [онеметь] / verstummen (M:P ?Pš Sel); [затихнуть, успокоиться] / still werden, sich beruhigen (z.B. ein weinendes Kind) (M:P Čemb Sel An Ur). *mon aṅćak madiṅ[-]sutaṁiṅ* [E:? Bug] (V$^{256}$) Kaum dass ich zu Bett gegangen und eingeschlummert war. *veśt́ matedevi̯ṅ[-]sutaṁiṅ* [E:?Bug] (V$^{120}$) Einmal schlummerte ich ein, schlief ich ein. *sudа·man* M:P Ich nicke ein. *śudema·n* M:P Ich verstumme. *šabaś śudəṁś* M:Pš Das Kind schlummerte ein. *ṁes toza kə̂va·ts śutа·mś* M:Sučk Warum ist er da so lange steckengeblieben? *śutapt* ~ *śɯtа·pt* M: Sel, *śutapt* ~ *sudəpt́* M:Pš Sei jetzt still!, Mund halten! (strenger als *vaduft!*; wird nur zu Kindern gesagt).

**sutamokšnoms* [E:?Bug] (Frequ. zu *sutamoms*) [подремывать] / einschlummern. *sutamokšnoś, matedevś* (V$^{124}$) Sie schlief ein und schlummerte ein.

*sutа·mtoms* E:Atr, *sutavtomks* E:VVr, *sutа·ftums* (? *sutа·ftḭ̯ms*) E:Ba, *śutа·mftḭ̯ms* ~ *śɯtа·mftums* E:Kažl, *sutamoftoms* ~ [?] *śuta·moftoms* E:Večk **—** *śudа·ptə̂ms* ~ *śudəpt́əms* (: *śudepta·n*, *-i*) M:P, *sudəpt́əms* M:Pš, *śutа·ptə̂ms* ~ **śɯtа·ptə̂ms* (: *śɯtа·ptan*, *-i̯*) ~ ? **sutа·ptə̂ms* (: *sutа·ptan*, *-i̯*) M:Sel (Kaus. zu *sutamoms* usw.) [усыпить] / einschläfern (E:Ba); [успокоить, усмирить] / beschwichtigen, beruhigen (E:Kažl M:P Pš Sel); [заставить замолчать] / zum Schweigen bringen (M:P [*śudəpt́əms*] Sel).

*suд́əm* M:Pš “смирная” / nachgiebig, sanft (wird von einer Frau gesagt, die den Liebkosungen des Mannes keinen Widerstand leistet).

*śuд́əmńä·* M:P (Gen. *-ń*), *suд́əmńä·* M:Pš (Dem. zu *suд́əm*) [неразговорчивый, молчаливый] / wortkarg, schweigsam, still (M:P); [уступчивый, нежный] / nachgiebig, sanft (s. *suд́əm*) (M:Pš).

[1]**suv** ChrE E:Mar Petr Nask Večk Jeg, *suv* ~ *su* E:VVr, *su* E:Atr SŠant — **suv** ChrM M:P Pš Sučk, *su* M:Ur [туман] / Nebel (E:Mar: Nebel, Dunst, der Schaden an Getreide u. Beeren anrichtet), (E:Mar auch, E:Nask:) [помутнение (в глазах), плохое зрение] / Trübheit (in den Augen), schwaches Gesicht. *suv targaś śeĺ́mevan* E:Mar Meine Augen sind trüb geworden. *paśiba suvga[-]kačamga jakamzot* E:Petr (VII[206]) Dank (sei dir), dass du dich [beim Bereiten der Speisen] im Dunst [Hitze] und Rauch beschäftigt hast! | *kud-suv* (*-zuv*) M:Pš: *kud-suvə̂cḱä* (*-zuvə̂cḱä*) *mašć* Sogar sein *k.-s.* ist zu Ende (wird gesagt, wenn einer ganz allein, ohne Familie sowie ohne Haus und Heim dasteht [also vielleicht wörtl.: Sogar der Rauch seines Hauses ist weg]). | *ĺämḿbä su* M:Pš Ur [тёплый пар] / warmer Dunst, Hitzedampf. *ĺämḿbä suvś śävəsə̂ń ńeškənzə̂n* M:Pš Warmer Dunst möge seine Bienenstöcke verderben! | *ṕiśi su* E:SŠant [жаркий пар] / heisser Dunst [der Schaden am Getreide anrichtet]. *noldaś ṕiśi su pakśanzo laŋga* (I[123]) Er [Nischke-pas] sandte heissen Dunst auf seine Felder. | *suv-aťa* E:Bag [старик-туман] / Nebel-Greis (personifizierter Nebel in einem Liede). *omboće utomsońť suv-aťa, omboće utomsońť sońć suvoś* (I[300]) Im zweiten Speicher war der Nebel-Greis, im zweiten Speicher war der Nebel selbst. | *suv-śeĺ́me* (*suv-źeĺ́me*) E:Večk, *suv-śäĺmä* E:Ba [мутноглазый] / trübäugig.

*suvńe* ChrE E:Večk (Dem. zu *suv*) id. *suvńeks moĺi* E:Večk Es nieselt sehr fein. *kolmo pakśat víd́eń śuronʒo, ṕiśi suvńe sįnst ṕid́iń́ʒe* E:Večk (I[117]) Sein gesätes Getreide auf drei Feldern verbrannte ein heisser Dunst.

*suvə̂ńä·* M:P Pš Sel (Dem. zu *suv*) [туман] / Nebel. *pəź́əmńä·ś suvə̂ńa·ks moĺi* M:P, *suvə̂ńa·ks moĺi* M:Pš Sel Es nieselt sehr fein.

*suvodoms* E:Večk, *suvodmoks* E:VVr, *suvod́ems* E:Atr — *suvə̂də̂ms* M:P Sučk MdJurtk, *suvə̂d́əms* M:Čemb [моросить] / fein regnen, nieseln (E:VVr Večk Atr M:Čemb Sučk MdJurtk); [дымить(ся), коптя и плохо гореть] / schwelen, schmauchen, rauchend u. schlecht brennen (M:P Čemb Sučk); [ходить быстро и короткими шагами,

семенить] / schnell u. mit kurzen Schritten gehen, trippeln (M:MdJurtk). *ṕiźeḿeś suvodį ~ suvoḍi* E:Večk Es nieselt. *ťśora·ś kə̂da· su·və̂dį* M:MdJurtk Wie trippelt der Mann!

*suvə̂tkšńəms* M:P (Frequ. zu *suvə̂də̂ms*) [плохо, коптя гореть / schlecht brennen, rauchend brennen].

*suvoĺemks* [E:?VVr] (Iter. zu *suvodmoks*).

*suvškadoms* E:Mar Večk, *suvška·doms* E:Ba [становиться туманным, пасмурным] / neblig werden, diesig werden; [помутиться (глаза)] / trübe werden (die Augen). *ḿeńeĺksįś suvškaťś* E:Mar Večk Es ist neblig (diesig) geworden. *śeĺḿem suvškaťśť* E:Mar Večk Meine Augen sind trübe geworden.

*suvška·ĺims* E:Ba (Iter. zu *suvška·doms*).

**suvuškaftums* E:Petr заставить помутнеть / trübe machen. *suvuškafṭįń, avakaj, kafta vanį śeĺḿeńet* (VIII[194]) Ich habe, Mutter, deine zwei sehenden Augen trüb gemacht.

*suftalgadoms* E:Gor Oz похудеть / mager werden, abmagern. *rauškadįń rav[-]ťikšeks, suftalgadįń suv[-]ťikšeks!* E:Oz (VII[258]) Ich bin schwarz wie ein Wolga-Kraut geworden, ich bin mager wie ein Riedgras geworden.

*suvtams* ChrE E:Mar VVr Is, *suftams* E:Atr Petr Nask Večk Kozl, *sufta·ms* E:Ba — *sufta·ms* ChrM, **sufta·ms* (: *sufta·n*, *-a·j*) ~ **sə̂fta·ms* (: *sə̂fta·n*, *-a·j*) M:P, *sufta·ms* M:Pš Kr Čemb An, *suftams ~ sufta·ms* M:Ur, *sə̂fta·ms* M:Sučk MdJurtk окурить, закоптить / räuchern, beräuchern (E:Mar: eine Kuh nach dem Kalben mit Weihrauch usw., um sie zu heilen; M:P: die Braut mit Weihrauch); (M:P Sel:) [сушить в дыме] / etw. im Rauch od. in der Hitze trocknen, schnell etw. ein wenig trocknen (tr.), nicht aber völlig; (M:MdJurtk:) [коптя и плохо гореть] / rauchend u. schlecht brennen. *ṕičkavtįŋka moń ańdŕejiń, šĺiŋka, nardįŋka, suvtįŋka, ṕeŕiŋka moń koŕḿińećem!* E:Mar ($2^1$) Machet meinen Andrei gesund, waschet, trocknet, räuchert, umringt meinen Ernährer! *tuiť ńešќe[-]ṕiŕiv ńeškńeń suftama* E:Petr (VIII[146]) Man geht in den Bienengarten Bienenstöcke räuchern. *mon i suftasa sonzo, kačavsa* E:Kozl ($I^5$) Ich werde sie [die Erde] beräuchern. *[va·jḿä-po·žfќäźeń] marʿta sufta·sa* M:P (IV[769]) Ich trockne sie [die Krankheit] mit meinem Atemhauch weg. *ńä štatolʿńəń marʿta sufta·jńä* M:Pš (IV[760]) Mit diesen Kerzen habe ich [die Fallsucht] getrocknet. *ve'ĺəť e·sa*

*sə̂fta·j* M:MdJurtk Im Dorf steigt Rauch auf. *tolś ʹveĺəʹt e·sa sə̂fta·j* M:MdJurtk Es brennt od. lodert das Feuer sehr im Dorfe.

*suftamo-* E: *suftamo-šakš* E:Večk [горшок для окуривания / Räucherfässchen]. | *suftamo-ʹtikše* E:Večk [растение для окуривания / Räucherpflanze, Pflanze, mit der man etw. beräuchert].

*suftamka* E:Večk, *sufta·mka* E:Ba [средство для копчения] / "Rauchwerk", die Mittel, mit denen man etw. beräuchert.

*suftavkst* (Pl.) ChrE, *suftavks* E:Večk [материя для копчения] / der Stoff, womit man geräuchert hat. *jeśĺi ʹki apak χvaʹta śe suftavksnẹ́ń laŋks čalʹgi, sońenzẹ́ ṕedʹiʹt*

*alganzə̆jʹt* E:Večk (III[168]) Wenn jemand versehentlich auf die Räucherungsmittel tritt, heften sich die *alganzə̆j* [Krankheitsdämonen] an ihn.

*suvʹtńems* E:Mar, *sufńems* E:Večk Ba — **sufńəms* (: *sufńa·n*, *-i*) M:P, *sufńəms* M:Pš, *sə̂fńəms* M:Sučk (Frequ. zu *suvtams* usw.) окуривать, коптить / räuchern, beräuchern (E:Mar: eine Kuh nach dem Kalben mit Weihrauch, um sie zu heilen), (M:P auch:) [сушить в дыме (немного)] / etw. im Rauch (ein wenig, nicht ganz) trocknen.

*suvtńekšnẹ́ms* ~ *suvʹtńekšnẹ́ms* E:Mar, *sufńekšnẹ́ms* E:Večk — **sufńəkšńəms* (: *sufńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *suvʹtńems*, *sufńəms*) [коптить] / beräuchern (E:Mar: eine Kuh nach Kalben mit Weihrauch usw., um sie zu heilen) (E:Mar M:P); [просушивать] / etw. ein wenig trocknen (M:P).

*suvtavoms* E:Mar — **sufta·və̂ms* (: *sufta·ʹvi*) M:P (Refl.-Pass. zu *suvtams*, *sufta·ms*) [коптиться, чернеть от дыма] / beräuchert werden, schwarz vom Rauch werden (E:Mar).

*suftə̂ms* M:Pš Čemb просыхать, обветриться / ein wenig trocknen (Erde, nasses Kleid). *pańdžiʹt vaĺʹmäʹtńəń, kutś sufʹti* M:Pš [Öffne die Fenster, (damit) das Haus trocken wird!]. *mastə̂rś karmaś suftə̂ma* [M:Čemb ?Pš] Die Erde fing an zu trocknen.

*suvə̂ndə̂ms* M:P Pš [дымиться, испускать дым] / rauchen, Rauch verbreiten. *lotkaftə̂źä palə̂mda, pśilgə̂də̂mda, kačadə̂mda, suvə̂ndə̂mda* M:Pš (IV[749]) Es hat dem Brennen und Sengen, dem Rauchen und Flackern ein Ende gemacht.

[2]**suv** E:Ba (Nom. Pl. *suft*) — **suj** M:Sučk [вид травы] / eine Grasart (E:Ba: "похожая на пырей / der Quecke ähnlich"; M:Sučk: ? ржаница / ? Timothygras (Phleum

pratense) [wächst in schlechtem Roggen, sonst auf der Wiese]). | *suv-ťikše* E:Gor Oz, *suv-ťikše ~ suv-ťikšä* E:Ba — *suv-ťišä* M:P Čemb (Gen. *-ťišəń*, Nom. Pl. *-ťišət*), *suv-ďišä* M:Pš, *suj-ťišä* M:Sučk, *suv-ďi·kšä* M:Ur, *suvu-ťišä* M: Sel (Gen. *-ťišəń*) [вид травы] / eine Grasart (E:Gor: ? мятлик / ? Rispengras (Apera poa); M:P Čemb Ur Pš: метлица / Roggentrespe (Bromus secalinus); E:Ba: волосянка / Schwingel (Festuca ovina), (E:Ba auch, M:Sučk:) ? ржаница / ? Timothygras (Phleum pratense) (wächst in schlechtem Roggen, sonst auf der Wiese) (E:Gor Ba M:P Pš Čemb Sučk Ur); [какое-то растение / irgendeine Pflanze] (= *roź-ťikše* E:Večk) (E:Ba); [василёк синий] / Kornblume (Centaurea cyanus) (M:Sel); [жалящее растение (? вид бодяка)] / eine stechende Pflanze [? Distelart] (= *sudužu*) (M:Čemb). *suftalgadįń suv[-ʃ́]tikšeks!* E:Oz (VII[258]) Ich bin mager wie ein Riedgras geworden [eig.: Ich bin zu einer Roggentrespe geräuchert worden]. *suv[-ʃ́]ti·šä (ďˊ-) ńäjat, suvândâma tuja·t* M (IV[736]) Siehst du [im Traume] eine Roggentrespe, wirst du klagen. — [Vgl. [1]*suv*].

[1]**suvâms** M:Čemb [входить] / eintreten. *ńeškś suvś* In den Bienenstock (den man aufs Geratewohl in den Wald aufgestellt hatte in der Hoffnung, dass darin ein Bienenschwarm einziehe) zog ein Bienenschwarm ein. — [Vgl. *suva·ms*].

[2]**suvâms** (: *suva·n*, *suźvi*) M:Pš Čemb [визжать (собака), вопить] / winseln (z.B. Hund hinter der Tür), jammern.

*suvândâms* M:P Pš Kr Čemb (Frequ. zu *suvâms*) [визжать, вопить] / winseln, jammern. *suv[-ʃ́]ti·šä (ďˊ-) ńäjat, suvândâma tuja·t* M (IV[736]) Siehst du [im Traume] eine Roggentrespe, wirst du klagen. *kuť i avaŕďi son, potmarańasta suvândį* M:Kr (Wenn auch) sie weint, sie jammert bitter.

*suvâŋkšńəms* (: *suvâŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *suvândâms*).

[1]**suvândâms** M:Gor [спариваться (? о собаке)] / sich begatten [? vom Hund]. (Eine Verbind. zu *suvâms*, wozu es dann Frequ. wäre, ist vielleicht dadurch gegeben, dass der Hund bei der Begattung Laute hervorbringt).

**suvârdâms** M:Sučk [моросить, падать (снег большими хлопьями)] / ganz fein nieseln, sprühen, kleine Schneeflocken schneien. *šiś* od. *ušəś suvârdį* Es nieselt od. schneit draussen ganz fein. — [Vgl. [1]*suv*: *suvâdâms*].

**suvoldams** ~ *suvuldams* FS$^{5}$(E), *suvoldamks* E:VVr, *suvuldams* ~ *suvu·ldams* E:Ba, *suvoldams* ~ *suvuĺda·ms* E:Kad **— śuvâldams** ~ *śəvâldams* ~ *śuldams* FS$^{5}$(M), *śuvâlda·ms* (: *śu̯vâlda·n*, *-a·j*) M:P, *śuvâlda·ms* M:Čemb, **śəvâlda·ms* (: *śəvâldaj*) M:Pš, *śulda·ms* (: *śulda·n*, *-aj*) M:Sel, *suvâlda·ms* M:Sučk, *suvâldams* M:Ur, *suvâldams* ~ *suvâlda·ms* M: MdJurtk (Mom.) шарить / durchstöbern, (ein wenig) durchwühlen (FS(E) E:VVr Kad Ba FS(M) M:Sel Sučk Ur MdJurtk); пощупать, раскопать / (ein wenig) betasten, befühlen, (einmal) drücken (M: Sel: z.B. die Brüste einer Frau) ([FS(E)] E:VVr Ba [FS(M)] M:P Čemb Sel Sučk Ur MdJurtk); [(вдруг) перерыть, обшарить, взбить (постель)] / (plötzlich) umwühlen, durchwühlen, (Bett) aufschütteln (M:Ur).

**śuvâlda·ftâms* (: *śuvâlda·ftan*) M:P (Kaus. zu *śuvâlda·ms*).

*suvoĺams* ~ *suvuĺams* ~ *suvĺams* ~ *suĺams* FS$^{5}$(E), *śuvuĺams* ~ [?] *suvĺams* E:Mar, *suvoĺamks* ~ *suvu·ĺamks* E:VVr, *suvoĺams* E:Atr, *suvuĺams* E:Večk, *suvuĺams* ~ *suvu·ĺams* ~ *suĺams* E:Ba, *suvoĺams* ~ *suvĺams* ~ *śuvĺams* E:Kad, *suwĺa·ms* E:Kal **—** *śuvâĺams* ~ *śuĺams* FS$^{5}$(M), *śuvâĺa·ms* ~ **śuvəĺa·ms* (: *śuvəĺä·j* ~ *śu̯vĺeĺa·n*, *-äj*) M:P, **śəvəĺa·ms* M:Pš, *śuvâĺa·ms* M:Čemb, *śuĺa·ms* (: *śuĺa·n*, *-äj*) M:Sel, **śuĺams* (: *śuĺäj*) M:Sp, *suv(â)ĺams* ~ *suĺams* M:Sučk Ur MdJurtk (FS$^{5}$), *suvâĺa·ms* M:Sučk, *suĺams* M:Ur (Iter.) рыться, копаться, шарить / durchstöbern, durchwühlen, in etw. (suchend) herumwühlen (FS(E) E:Mar Atr VVr Večk Ba Kad FS(M) M:P Čemb Sel Sučk Ur MdJurtk); [рыть (напр. свинья)] / wühlen (z.B. Schwein) (M:Pš); [искать ощупью] / herumtasten, tastend suchen (FS(E) E:VVr Ba FS(M) M:Sel Sučk Ur MdJurtk); щупать / befühlen, betasten (M:Sp); [взбивать, пушить (постель, подушку и т. п.)] / aufschütteln, weich machen [Bett, Kissen u. dgl.] (M:Ur). *panda[-]poksa koŕäťť, tosa tuvât śuvâĺä·šť. – šäjäŕ‘ńä i śiťńä* M (IV$^{658}$) Am Bergabhang gibt es Pflanzen, dort wühlen Schweine. – Die Haare und die Läuse. *panda[-]poksa tuva [śəvəĺä·j]. – [śiś] lomańť pŕasa* M (IV$^{658}$) Am Bergabhang wühlt ein Schwein. – Die Laus auf dem Menschenkopf. *tuvâś śəvəĺä·j luga·sa* M:Pš, *tuvâś [śuvəĺä·j] luga·sa* [M:Mam] (IV$^{501}$) Das Schwein wühlt auf der Wiese.

*śuvâĺa·kšńəms* (: *śu̯vĺeĺa·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śuvâĺa·ms*).

**śuvâĺa·ftâms* (: *śuvâĺa·ftan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *śuvâĺa·ms*).

*suvolnams* E:Večk, *suulnams* E:NSurk [задвигаться, шевельнуться] / sich plötzlich bewegen, in Bewegung setzen.

*suulnakšnoms* E:NSurk (Frequ. zu *suulnams*).

**suvońc̀ej** ~ *suvońźej* FS$^{5}$(E), *suvońćej* E:Večk [?Is] NSurk, *suvońźej* E:Bug Nujk **— śəmәńćä·** M:P (Gen. *-ń*), *śəmәńc̀ä* (FS$^{5}$) ~ *śəmәńćä·* M:Pš, *śəmәńćä·* M:Gor Katm, *śuf̀[ə]ńc̀ä* (FS$^{5}$) ~ *śufəńćä·* M: Čemb, *sịmәńc̀ă̈* ~ [?] *suvə̂·ńćä* (Nom. Pl. *suvə̂·ńćə́t*) M:Sučk, *śuvə̂ńc̀ä* (FS$^{5}$) ~ *suvə̂ńćä* (Nom. Pl. *suvə̂ńćət*) M:Ur [хорошая, радостная весть] / gute Kunde, Freudenbotschaft (M:Pš: von der Geburt eines Kindes; M:Čemb: der Hauptbrautwerber (“Voranfahrer”) u. der Taufvater des Bräutigams gehen, wenn sie nach der Trauung von der Kirche zurückkehren, zu zweien in das Elternhaus des Bräutigams, um seinem Vater u. seiner Mutter die Freudenbotschaft zu erzählen (“ *śufəńćä·ń azma*”), während die anderen Hochzeitsleute auf dem Wege warten; sie sagen: “Wir sind aus der Ferne gekommene Gäste, wollt ihr uns nicht in euer Haus einlassen?” – “Seid so gut”, sagt man, u. sie werden bewirtet; sie kehren dann zu den übrigen Hochzeitsleuten zurück u. setzen alle zusammen die Fahrt fort) (FS(E) M:P Pš Čemb Katm Ur Gor); [курьер(ша)] / Bote, Botin (E:Is: der Mann, der in den Kleidern des Verstorbenen auf einem Pferde herumgeschickt wurde, um die Verwandten zu der am 40. Tage nach dem Tode begangenen Gedächtnisfeier einzuladen; er rief auf dem Hofe vom Rücken des Pferdes: *ad́ado ivanoń poḿinkas śiḿeḿe-jarcamo!* [Kommt zu Ivans Gedächtnisfeier, um zu trinken und zu essen]; der Hauswirt antwortete: *kona moĺi, toso uĺi* [Wer kommt (kommen will), wird da sein]) (E:Večk Is Nujk [?Bug] NSurk); [назв. подарков по случаю рождения] / Ben. derjenigen Geschenke (Kreuzchen, Ringe usw.), die die Kindbetterin den Frauen ihrer eigenen Sippe u. der ihres Mannes sendet, nachdem die ersten Kinder geboren worden sind; (nach einer anderen Aufzeichnung:) Geschenk der Kindbetterin an die Mutter od. an eine ihrer allernächsten eigenen weibl. Verwandten (Ring, Kreuzchen, Geldstück, *vasta-panar* [? Nachthemd], *ikəĺga paća* [Schürze], *paŋga* [Haube]) (M:Sučk). *tuś suvońćej jofńeḿe par(o) alaša laŋkso* E:Večk (II$^{218}$) Ein Bote machte sich auf, (es) zu melden, auf einem guten Pferde. *od kovuška[-]matuška, ńiśḱe-pazoń suvońźej* E:Nujk (III$^{43}$) Neumond, Mütterchen, Botin des Nischke-pas! *śḱi[-]pazoń suvońźej* [E:?Bug] (VI$^{70}$) Bote des Himmelgottes! *ḿińek dugamok šačmosto —— tuś suvońćej jovtamo* E:NSurk (II$^{488}$) Als unser Brüderlein geboren wurde, —— machte sich ein Bote auf (es) zu melden. *saś*

*suvońćej jovtamsto* E:NSurk (II[488]) Der Bote kam zurück vom Melden. *śəmәńćä· azan* M:Pš Ich melde eine Freudenbotschaft (von der Geburt eines Kindes). *lomaťtńәńďi śəmәnća·sta praźńәkť ila·t* M:Pš (IV[384]) Für die Leute (wurde) wegen der Freudenbotschaft ein Fest (gefeiert). *ćorańәǩәń šačâmsta tuśť śəmәńćä·ń [javšәḿä], širaj [ĺišḿä] laŋksa* M:Katm (IV[463]) Als unser Bursche geboren war, machte man sich auf, die Botschaft zu verbreiten, auf einem grauen Pferde. *moĺan śä lomańťti śufə̑ńćä·ń azma* [M:Čemb] Ich gehe, jenem Menschen eine Freudenbotschaft zu melden. — Tat. *sӧj̈ӧ̈nӧč̆*, alt. *sügünči*, dschag. *süjünǯ* Freudenbotschaft.

**suvora** E:Is, ? *suvoro* E:Večk, *sura* E:Kad Kal (Nom. Pl. E:Kal *-t*) **— suvə̑ra** M:Sel (Nom. Pl. *-t*) свилеватый / masrig. | *suvor čufto* E:Večk [свилеватое дерево, свилеватая древесина] / masriger Baum, masriges Holz.

*suvorov* E:Večk свилеватый / masrig.

**suvoźej** E:Mar Bag Sel [Jeg], *suvoźeŋ́* E:Atr, *suźij ~ suźi·j* E:Ba, *suźi* E:Kažl **— suvəźi** (~ *suẃeźi*, Nom. Pl. *-št*) M: P, *suvə̑źi* M:Pš, *suźi* M:Sučk, *suźi·* M: MdJurtk глухарь, “дикая баба” / Auerhahn; (E:Jeg:) [дар роженице] / der Kindbetterin gebrachtes Geschenk [kontam. mit *suvońźej*].

[?] **suvťems** ML[55](E) E:Mar Jeg (ML[81]) [просеивать] / sieben.

*suv̀teḿe* ChrE, *suvťeḿe ~ sufteḿe ~ suftem ~ sufťim ~ sufťịm* FS[5,48](E), *suvťeḿe* E:Mar Jeg [Bug], *suvťeḿe* ~ [?] *sufteḿe* E:VVr, *sufťe·ḿe* E:Atr, *sufteḿe* ~ [?] *suvťeḿe* E:Večk, *sufťiḿe* E, *sufťiḿi* E:Hl (Gen. *-ń*), *sufťi·m* E:Kad [?Ba] (Nom. Pl. [E:? Ba] *-t́*), *śufťịḿ ~ śufťịm* E:Kažl, *śifťəm* E:Nask **—** *śufťəm ~ śiťfťəḿ* ChrM FS[5,48](M), *śifťəm ~ śifťem* (Nom. Pl. *śifťept*) M:P, *śifťəm* M:Pš, *śifťem* M:Temn, *śufťəm* M:Čemb, *śufťem* M:Sp, *śufťəḿ ~ śufťəm* M:Sel, *siʒfťəm ~ sufťəm* M:Sučk, *sufťi·m* M:Prol, *sufťim ~ sufťi·m* (Nom. Pl. *sufťipt*) M:Ur, *sə̑fťə·m ~ sufťəm* M:MdJurtk, *sə̑fťe·m* M: ?MdJurtk решето / Sieb (Boden aus Lindenbast, nicht aus Rosshaaren), (E:Večk auch:) [переполненное чем-н. решето] / ein Sieb voll von etw. *posudaś od, a sońć vaŕav. – suvťeḿeś* E:Mar (2[51]) Das Gerät [Gefäss] ist neu, aber doch löcherig. – Das Sieb. *[suvťeḿesę] braga uskan* E:Mar (1[236]) In einem Siebe werde ich Dünnbier fahren. *loma laŋks vanoź eŕams, suvťemsę v́eď kańńems* [E:?Bug] (VI[226]) Nach dem Willen der Leute (‘Auf die Leute achtend’) zu

leben (ist wie) das Wassertragen mit einem Sieb. *suv́teḿe jadra ́tejińek* E:Večk Wir machten ein Sieb voll Graupen. | *čuro suv́teḿe* E:Mar [грохот] / grosses Sieb, Kornsieb. | *suf́tem-alkst* (Pl.) E:Atr Večk [мякина, проходящая через сито] / Spreu, die beim Sieben des Korns durch das Sieb geht. | *suf́tem-ḱiŕks* E:Večk, *suf́ti·m-ḱi·ŕks* (*-ǵ-*) E:Ba, *suf́ti·ḿ-ḱiŕks ~ suf́tim-ǵi·ŕks* E:Kad **—** *sâf́tə·m-ḱi·ŕks ~ sâf́tə·m-ǵiŕks* M:MdJurtk [обечайка сита] / Siebrand.

*suf́lems ~ suv́lems* FS[48](E), *suf́le·ms* E:Atr, *suv́lems* E:Is, *suvoĺems* E (Frequ. zu *suv́tems*) просеивать (через решето, сито) / sieben, durchsieben (durch ein gröberes od. feineres Sieb).

*suv́levkst* (Pl.) E:Is [мякина, высевки при просеивании] / Spreu, Schmutz, die (der) beim Sieben des Korns durch das Sieb geht.

*suvtńems ~ sufńems ~ sufńims* FS[48](E), *suvtńems ~ suv́tńems* E:Mar, *suvtńemks* E:VVr, *suftńems* E:Jeg, *sufńems* E:Večk, *sufńims* [E:?Hl], *su fńims ~ sufńi·ms* E:Ba, *sufńi·ms* E:Kad **—** *śuə̀fə́ńdəms ~ śiə̀fə́ńdəms* FS[48](M), *śufə́ńdəms* M:Čemb Sel, **śifə́ńdəms* (: *śəfənd́a·n*, *-i*, *śəfə́ńda·n*, *śifə́ńdi*, *ś(e)f́end́a·n*, *ś(i)fend́i*) M: P, *śifə́ńdəms* M:Pš, *śf́iń́dəms* M:Kr, *siʒfə́ńdəms ~ siʒfə́ńdəms* M:Sučk, *sufńəms* M:Prol Ur, *sâfńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *suv́tems* [FS[48]: Frequ.-Formen von einem ungebräuchlichen Verb *suvtʁ-*, *suftʁ-*]) просеивать (через решето, сито) / sieben, durchsieben (sowohl mit einem gröberen als mit einem feineren Sieb), (E:Večk auch:) [колебаться, колыхаться] / zittern, beben (von der Luft bei heissem Wetter). *v́eńeĺksi̯ś sufńeź sufńi* (*z-*) E:Večk Die Luft zittert [eig.: siebt siebend].

*suv́tńevkst* (Pl.) E:Mar, *sufńevks* E:Večk, *sufńikst* (Pl.) E:Kad Kal, *sufí̯ŋkst* E:Kažl **—** *śifəŋkst ~ śifə̂ŋks* (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *śifə̂ŋkst*) *~ śif́eŋks ~ śef́iŋkst* (< *sf́iŋkst*) *~ sv́iŋkst* M:P, *śf́iŋkst* M:Pš, *śufə́ńkst* M:Čemb, *śufə̂ŋkst* M:Sel [Pl.] [высевки, мякина при просеивании] / das, was beim Sieben auf dem Boden des Siebes bleibt; отруби / Kleie. *lama śufə̂ŋksta* M:Sel Viel Kleie.

*sufńikšńims* [E:?Hl] (Frequ. zu *sufńims*) [просеивать] / sieben.

**suz** M:P [трещинка в коре лиственного дерева] / kleiner Riss in der Rinde eines Laubbaumes; зародыш сучка / Keim des Zweiges; рябина на внутренней стороне лубка / Flecken auf der inneren Seite der Rinde.

*suzu* M:P Čemb Sel Sučk Ur (Gen. M:P -*wə̂ń*, Nom. Pl. -*ft*) [шероховатый, неровный, ухабистый (напр. стол, лед)] / rauh, uneben, holperig (z.B. Tisch, Eis, wenn darauf [Tau-]Wasser gefriert); (M: Čemb:) слабый / schwach (vom Eis, das nicht trägt).

*suzuńä·* M:P (Dem. zu *suzu*) id.

*suzə̂jams* FS[26](M), *suzija·ms* ~ *suzə̂ja·ms* M:P, *suzi̯ja·ms* ~ *suzə̂ja·ms* ~ **suzijams* (: *suzi̯äj*) M:Sel, *suzə̂ja·ms* [? ~ *suzə̂jams* (FS[26])] M:Čemb, *suzə̂ja·ms* M:Sučk [становиться неровным, шероховатым (лёд, руки)] / uneben, rauh werden (z.B. das Eis, die Hände, wenn sie lange nicht gewaschen werden), (M:Čemb auch:) [ослабевать, становиться пористым] / schwach, porös werden (vom Eis).

**suzla·** M:P (Gen. -*ń*), *suzə̂la* M:Čemb [тёплый (лишь о жидкостях)] / warm (nur von Flüssigkeiten, z.B. vom Wasser, das nur so heiss ist, dass man noch die Hand hineinhalten kann, zwischen *ĺämḿbä* [warm] u. *pśi* [heiss]) (M:P); [чуть тёплый, тепловатый] / lau, lauwarm (M: Čemb).

*suzla·ńä* M:P (Dem. zu *suzla·*).

*suzə̂lgə̂də̂ms* M:P Pš Čemb маленько погреться (вода в чугуне от огня) / etwas warm, lau(warm) werden, sich ein wenig erwärmen (Wasser im Topf auf dem Feuer). *ńveťś suzə̂lgə̂ťś* M:Pš Das Wasser wurde lau (im Topfe).

*suzə̂lgə̂ftə̂ms* M:P [делать тепловатым / lau(warm) machen].

[1]**suzma·** M:P Sind Sel (Gen. M:P -*ń*), *suzma* M [молочное блюдо] / eine Milchspeise (M:P: творог / Quark [eine Milchspeise, die so bereitet wird, dass die Sauermilch, *šapam lofca*, zuerst durchgeseiht u. dann die festere Masse mit Sahne vermischt wird]; M:Sel: Quark) (M:P Sind Sel); [сорт сыра / eine Art Käse] (= *topo* [E]) (M). — Tat. *sözmä*.

*suzma·ńä* M:P (Dem. zu *suzma·*) id.

[2]**suzma** (Gen. *suzmə̂ń*) ~ *suzma* (Gen. -*ń*, Nom. Pl. -*t*, korrigiert aus *suzmə̂n*, *suzmə̂t*) M:P, *suzma* M:Pš кудря / Haarlocke am Ohr; (M:Pš:) “волосы” / “Haar”, verm. Schläfenlocke (= *pəĺəva·ks* M:Pš). *vaḱərdaźəń suzmə̂nzə̂n* M:P Er bestrich seine Ohrlöckchen. | *suzma-kuḱrä·* M [височки] / Ohrlöckchen. *suzma[-]kuḱranzə̂n uĺu*

*vaźəńźi* (IV[231]) [Ulju] schmiert damit [mit der Ziegenbutter] ihre Ohrlöckchen ein. — [Vgl. *usma* M:Čemb].

*suzmâńä ~ suzmańä·* M:P (Dem. zu *suzma*) id. *kudŕä·ńanzân śejəńźi suzmâńa·nzân vaźəńźi* Sie kämmt ihre Haarlocken, sie schmiert ihre Ohrlöckchen ein. *kaĺźäń kuźma·ńäś kuźŕä·[-]suzma·ńäś, prašča·j kuźma·ńäj prašča·j suzma·ńäj* (IV[105]) Wegen Kaldjas Kusjma, wegen des Lockenhaarigen. Lebe wohl, Kusjma, lebe wohl, Lockenhaariger!

[3]**suzma** M:Lemd [морд. фамилия] / ein mordw. Familienname. *uĺća·sta ǵeĺgan suzmań [varańäť]* (IV[201]) Von (den Mädchen) der Strasse liebe ich Susmas Vara.

[4]**suzma** M:P Kr Katm (Gen. M:P *suzma·ń*), *suzma·* M:Pš [искусный, труженический, тонкий, красивый (рукоделие; “очень трудный, в который долго капают”)] / kunstvoll, mühevoll, fein, schön (Handarbeit; “sehr mühevoll, womit man sich lange beschäftigen muss”) (M:P Pš). | *suzma ťev́* M:P, *suzma· ťev́* M:Pš [искусное, тонкое рукоделие] / kunstvolle, feine Handarbeit. *akša [ťevńats ǵätsânza], suzma [ťevńats äĺsânza]* M:Kr (IV[41]) [Sie hat] eine weisse Handarbeit in ihrer Hand, eine mühsame Handarbeit in ihrem Schosse. *son suzma ťev́ńac jäĺsânza* M:Katm (IV[254]) Sie hat ihre mühevolle Handarbeit im Schosse. — [Vgl. *sozma*].

[?] *suzmâńä·* M:P (Dem.) хитрый / listig. *son suzmâńä·* [Er ist listig (wird von einem dem Aussehen nach sanften, aber listigen, gefährlichen Menschen gesagt)].

**svaźba** ChrE E:Mar SŠant, *svaźba·* E:Kad, *suvaźba* ~ [?]
*svaźba* E:Kal, *suva·źba* E:Kažl **— svaźba** M:P Vert (Gen.
M:P *-ń*), *suvaźba* M:Pimb [свадьба] / Hochzeit (M:Pimb: drei Tage nach der endgültigen Werbung (*laźams*)), (ChrE E:Kal auch:) [свадебное шествие] / Hochzeitszug; [(M:Vert:) свадебный кортеж / Hochzeitsgefolge]. *ton kańikaja —— svaźbań[-]ǵeśodań kudova* E:Mar (1[176]) Trage sie —— in Hochzeitshäusern, in Häusern, wo ein (fröhliches) Gespräch geführt wird, herum! *vaj ǵejǵke sutka ťe svaźbaś guĺajaś* E:SŠant (I[482]) Einen Tag und eine Nacht wurde Hochzeit gefeiert. *son toń kuduťes suvaźba nal‘kśiḿe karḿe* E:Kal (2[136]) Er beabsichtigt die Hochzeit in deinem Hause zu feiern. *svaźbaś ašarc* E:Kal (2[137]) Die Hochzeit war vorbei. *suvaźbať vasuv*

*udalu kadįzę* E:Kal (2[136]) Den Hochzeitszug hat er weit hinter sich gelassen. *ťejś suva·ďba* E:Kažl (III[221]) Er richtete die Hochzeit her. *[ďmiχe·j] ďpira·vaj [ďpičä-]ďveĺəsa svaďbasa* [M:P] (IV[90]) Michej schmaust im Dorfe Pitschä, auf einer Hochzeit. *vanįšť jotaj mokšəń svaďba* M:Vert (IV[117]) (Da) sehen sie, dass ein mokschanisches Hochzeitsgefolge vorbeifährt. | *svaďba-kud* M:Kr [свадебный дом] / Hochzeitshaus. | *swaďba-šińä* M:P, *svaďba-šińä·* M:Lemd (temp.) [в день свадьбы] / am Hochzeitstage. *kula·n[-]juma·n svaďba[-]šińä·* M:Lemd (IV[173]) Ich werde am Hochzeitstage sterben. — Russ. свадьба.

*svaďbańä* M (Dem. zu *svaďba*) id.

**sva̗χa** ChrE, *svaχa* ~ *suvaχa* E:Mar, *svaka* E:VVr, *suvaχa* E:Petr, *svaχa* E:Kal Večk **— sva̗χa** ChrM, *svaχa* M:P [сваха] / Brautwerberin (ChrE E:Mar VVr Petr); [находящаяся в свойстве] / die durch Heirat Verwandte, Verschwägerte (E:Mar VVr Večk M:P: Frau aus der Sippe des Mannes bzw. der Frau; eine von den Frauen, E:Mar: auch von den Männern gebrauchte Ben.) (ChrE E:Mar VVr Večk M:P); [мать жениха] / Mutter des Bräutigams (E:Mar). *[ďmiń] svaχa [ďmeĺga] moĺťanok, kud(a)[-]ava [ďmeĺga] tutanok* E:Mar (1[112]) Wir werden nach der Freiwerberin fahren, wir werden nach der Brautwerberin uns aufmachen. *bojar[-]ava, suvaχanok* E:Mar (1[140]) Unsere Brautwerberin, Bojarin! *ťejiś braga svaχanok śovoń ťeďiń ašoso* E:Mar (1[132]) Unsere Freiwerberin [? Schwägerin] braute Dünnbier in weissem Lehmwasser. *ďmešť ďpejďat, ŕiŕiś[-]svaχa?* E:Kal (2[137]) Weshalb lachst du, Gevatter Fuchs! *suvaχaś maksę altįn* E:Petr (VIII[26]) Die Mutter des Bräutigams gibt ein Dreikopekenstück. | *svaka-jalga* E:VVr [помощница дружек, шаферов] / Mithelferin der Brautführer. | *svaχa-moro* E:Mar [песня свахи] / (Jubel-)Lied der Brautwerberin. — Russ. сваха.

*svaťkińe* E:VVr, *svaχ́ińe* E:Večk (Dem. zu *svaka*, *svaχa*) id. *svakušťkińem, svaťkińem* E:VVr (II[330]) Meine Schwägerin, meine Schwägerin!

**svaχańä* (Dem. zu *svaχa*): *svaχańäj* M:P (Anr.) [невестка] / Schwägerin.

*svakušťkińe* E:VVr (Dem. zu **svakuška*) [золовка, невестка / Schwägerin]. *svakušťkińem, svaťkińem* (II[330]) Meine Schwägerin, meine Schwägerin! — [Russ.].

*svat* ChrE E:Mar Atr Ba Kal Večk (Gen. E:Mar -*ịń*) — *svat* ChrM M:P [Mam] (Gen. *svadə̂ń*, Nom. Pl. M:P *svatt*) [сват] / Brautwerber (ChrE E:Mar ChrM [M: Mam]); [находящийся в свойстве] / der durch Heirat Verwandte, Verschwägerte (E:Mar Atr Ba Večk: die männl. Mitglieder der Sippe der Braut od. der Schwiegertochter u. die der Sippe des Bräutigams od. Schwiegersohns untereinander; M:P: so benennen der Vater des Bräutigams, die Brüder des Bräutigams, seine Vetter u. Onkel die entsprechenden Verwandten der Braut [die weibl. Verwandten *kuda·*]) (ChrE E:Mar Atr Ba Večk ChrM M:P); [отец зятя] / Vater des Schwiegersohnes (E:Mar); [кум] / Gevatter (Anr. der gleichaltrigen Männer untereinander) (M:P). *[ḿeks] svatonok čopoťeć, [ḿeks] svatonok pozdajaś?* E:Mar ($1^{130}$) Warum hat unser Freiwerber sich verspätet, warum ist unser Freiwerber nicht zur Zeit gekommen? *svaďbaś ašarc, svatnẹ[-]kudaťńe tuśť eś kuduvast* E:Kal ($2^{137}$) Die Hochzeit war vorbei: das Hochzeitsgeleite [eig.: die Schwäger und Schwägerinnen (miteinander)] war auseinandergefahren [waren nach dem eigenen Heim aufgebrochen]. *ŕiŕiźś ĺiśś kardajs guĺadnama sońćinzẹ svatt ṕiŕġiḿ(e) [-]ińazurt marʿta* E:Kal ($2^{137}$) Der Fuchs ging auf den Hof, um mit seinem Gevatter, dem Fürsten Pirgime, zu spazieren. *nu, svatt, aŕda [äšeĺeḿä]!* [M:Mam] ($IV^{873}$) Nun, Brautwerber, geht nun euch zu baden! *[ḿäs], svat, [pańäťśä ṕäk ťkeĺḿä]?* [M:Mam] ($IV^{874}$) Warum, Svat [Schwager, Gevatter], ist deine Sauna so kalt? — Russ. сват.

*svatịńe* E:VVr (Dem. zu *svat*) [деверь] / Schwager. *svatušťkińem, svatịńem, ḿeŕat a ḿeŕat ťkeĺesẹ orta pańžomosk* ($II^{324}$) Mein Schwager, mein Schwager, erlaubst du, ihnen die Pforte weit aufzumachen?

*svatịŋġe* E:Kal (Dem. zu *svat*) [кум] / Gevatter. *e᷈, svatịŋġiḿ, ťeiť ton mońďeń ṽiźks mazị damajť, tońť sodamuť, śeĺḿiťńiń iťkiĺe!* ($2^{135-6}$) Oh, Gevatter, du hast mich beschämt vor [den Augen] deines Schwiegersohns, des schönen Damajs!

*svatťke* ChrE E:Mar Večk, **svatťkä* (St. *svatťki-*) E:Šir — *svatkä* M:P (Anr. *-j*) (Dem. zu *svat*) [сватюк] / Freiwerber, Brautwerber; [находящийся в свойстве] / der durch Heirat Verwandte, Verschwägerte (ChrE E:Večk). *paro bojar moń svatťkem* E:Večk ($II^{169}$) Guter Bojar, mein Svat [Schwager]! *varška· koda· ḿińi·ť svatťki·ś śi·mďiḿiź* E:Šir ($II^{415}$) Schau, wie unser Svat uns zu trinken gegeben hat!

*svatḱińe* ChrE (Dem. zu *svatḱe*) [сваток] / Brautwerber; [находящийся в свойстве] / der durch Heirat Verwandte, Verschwägerte.

*svatuška* E:VVr Kal [деверь] / Schwager; [кум] / Gevatter. *ospoḑi, aḿin, svatuškań kudoń-čiń passo* E:VVr (II$^{330}$) Amen, Herr, Gott des Hauses meines Schwagers! *svatuškań kardas-śarkozo, koso ašťať, dorogoj* E:VVr (II$^{324}$) Kardas-Sjarko des Schwagers, wo hast du deinen Platz, teurer? *kod(a) at ṕejḑims toń́t naŋsut, svatuška ḿiliŋǵiḿ* E:Kal (2$^{137}$) Ja, wie soll ich denn nicht über dich lachen, lieber Gevatter! — [Russ. *сватушка].

*svatušḱińe* E:VVr (Dem. zu *svatuška*) [деверь] / Schwager. *ḱevssa[-]ḱíveca svatušḱińeń, svaḱińeń* (II$^{329}$) Ich frage meinen Schwager und meine Schwägerin.

*svaťec* E:Mar [“двоюродный братик”, кум] / “Vetterchen”, Gevatter. *ej, luka braťec, ej, luka svaťec!* (1$^{236}$) Heida, Luka, Brüderchen, heida, Luka, Vetterchen! — [Russ. сватец].

*svaťija* E:NSurk **—** **svaťjä* M:Patroka [деверья, свойство / Schwäger, Schwägerschaft (aus der russ. Pl.-F. сватья)]. *svaťijando[-]braťijando i kumondo[-]kumando, promodo ṽeśe ṕetrań targań stoĺendę laŋks* E:NSurk (III$^{179}$) Schwäger, Brüder, Paten, Patinnen ——, versammelt euch alle auf [an] dem Festtisch Petras! *mazį alda kańəźä —— śäń roḑńava[-]roskə̂va, śäń praťjava[-]svaťjava, ščəńa·va[-]ščakava* M:Patroka (IV$^{498}$) Die schöne Alda hat es getragen —— unter der Verwandtschaft, unter den Brüdern und Schwägern, unter den Onkeln und Tanten.

*svatams* E:Večk [сватать(ся)] / freien. — [Russ. сватать(ся)].

**svaj** ChrE E:Mar StŠant, *svaja* E:Kažl **— svaj** ChrM M:P (Nom. Pl. M:P *-št*) [свая] / Pfahl. *ńe ḱi-ṕŕaťńencę kšńeń sę́d, kšńeń svajendę, kšńeń paĺasando* E:StŠant (III$^{113}$) Bei den Wegscheiden [ist] eine eiserne Brücke. (Diese) hat eiserne Pfähle, eiserne Geländer. *ozaftumak va ťeťä svajaťnaŋs* E:Kažl (III$^{304}$) Setze mich, sieh’, auf jenen Pfahl! — Russ. свая.

**svala** E:Mar Kad Kal, *svalu* E:VVr, *sval* E:Ba Večk постоянно, всегда / beständig, immerfort, stets; (E:VVr:) [равномерно] / gleichmässig (nicht ruckweise, z.B. ziehen, vom Pferde). — [Russ. свал].

***svańi·ndams** (: *svańi·ndan*, *-aj*) ~ *zvańi·dndams* M:P [звонить] / läuten. — [Russ. звони́ть].

**svańi·ndakšńəms* (: *svańi·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *svańi·ndams*).

**svańi·ndakšńəfťəms* (: *svańi·ndakšńafťan*) M:P (Kaus. zu *svańi·ndakšńəms*) [(порою, неоднократно или постоянно) заставлять звонить / (dann und wann jdn. mehrmals od. fortwährend) läuten lassen].

**svańi·ndaftə̂ms* (: *svańi·ndaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *svańi·ndams*) [заставлять звонить / läuten lassen].

**svańi·ndafńəms* (: *svańi·ndafńan*) M:P (Frequ. zu *svańi·ndaftə̂ms*) [id.].

**svańi·ndafńəkšńəms* (: *svańi·ndafńakšńan*) M:P (Frequ. zu *svańi·ndafńəms*) [(порою) заставлять звонить / (dann und wann) läuten lassen].

**sv́etoj** E:Mar, *śv́etoj* E:Vez NSurk, *svjatoj* E:Sob [святой] / heilig. *tịń śv́etojťado i prav́ednojťado* E:Vez (III[71]) Heilig seid ihr, selig seid ihr. *v́eŕde ńišḱe-pas, aldo mastor-ava, kunčkaso śv́etojť i prav́idnojť, posubĺado, pomogado raba božejńe [ṕetrańe]* E:NSurk (III[179]) Nischke-pas oben, Erdmutter unten, Heilige und Selige inmitten, helft und steht dem Gottesdiener Petra bei! *ńišḱi šḱi[-]pazoń svjatoj mošča·sto ku·čiźe eś kučoro·nzo* E:Sob (VII[362]) Nischke hat aus dem heiligen Reiche des Himmelsgottes seinen eigenen Kutscher —— gesandt. — [Russ. свято́й].

*śv́etojńe* E:Kozl (Dem. zu *śv́etoj*) [святой] / der Heilige. *śv́etojńeťńe v́eŕej[-]v́eŕej ḱepśeťiť, gŕešnojńeťńe śeďe alov noldatịť* (I[62]) Die Heiligen steigen hinauf, hinauf, die Sünder steigen tiefer hinab.

*sv́äščenńik* E:Mar [священник, духовное лицо] / Priester, Geistlicher. — [Russ. священник].

*sv́eťams* E:Mar [святить] / heiligen. — [Russ. святи́ть].

*sv́ešč̌ams* E:Mar [освящать] / einweihen. — [Russ.].

**svoj** E:Mar **— svoj** M:Temn [родственник, родич] / Angehöriger, Anverwandter. *oχ, araśť svojeť[-]rodnojeť* E:Mar (1[214]) O, es gibt nicht Angehörige, Verwandte. *paśiba —— parə̂ kaźńeń kaźeḿńada, svojks, radnojks ťijeḿńada* M: Temn (VIII[400]) Einen Dank

dir dafür, —— dass du (mir) gute Geschenke geschenkt hast und dass du mich für eine Verwandte gehalten hast! — [Russ. свой].

*svojak* (Gen. *-uń*) ~ *svoja·k* E:Mar, *svoja·k* E:Večk, *svojak* E:Kl, *svaja·k* E:Atr **—** *svə̂ja·k* M:P, *svaja·k* M:Sel [муж сестры жены] / Mann der Schwester der Frau, (E:Večk auch:) [муж двоюродной сестры жены] / Mann der Kusine der Frau. *alo ṕesę svojakozo* E:Kl (I[467]) Im Unterdorf (wohnt) sein Schwestermann [? Frauenschwestermann]. — [Russ. свояк].

# Ś

**śadla** E:Pičel [седло] / Sattel. *putukšnįźe śijäń śadlandza* (VII[138]) Er setzte seinen silbernen Sattel auf. — Russ. седло́.

*śedla·dndams* ~ *śädla·dndams* ~ *śadla·dndams* M:Sel [(о)седлать] / satteln. *son śedladndaźä [Ĺišmə̂nts] i ozaś* (IV[810]) Er sattelte sein Pferd und setzte sich (darauf). *śädla·dndaźä [Ĺišmə̂nts] i tuś* (IV[811]) Er sattelte sein Pferd und begab sich —— fort. *son śadla·dndaźä [Ĺišmə̂nts] i tuś Ĺefə̂nts marʿta* (IV[812]) Er sattelte sein Pferd und begab sich mit seinem Löwen fort. — Russ. седла́ть.

[1]**śado** E:Mar VVr Gor Vez NSurk **— śadu** ~ *śaduva* M:Vert (Par.-Wort zu *ṕeĺe*, *ṕeĺä*) [село, деревня] / Dorf. *[ḿiń] ṕeĺeń[-]śadoń ḑivavkstaŋk* E:Mar (1[144]) Wir setzen hundert Dörfer in Verwunderung [richtiger doch: Wir werden Gegenstand der Verwunderung des ganzen Dorfes sein]. *ṕeĺesę[-]śaco —— lamo uĺíṫ ava [ḿeĺga] avaŕdíṫ* E:Mar (1[182]) In hundert Dörfern [richtiger: Im Dorfe, in der Gemeinde] —— wird es viele (Kinder) geben, die nach der Mutter weinen. *tońṫ ṕeĺes[-]śac, a kudoń-čiń pas, uśkiḑiź* E:VVr (II[332]) Man hat dich, Gott des Hauses, in die Dorfgemeinde gebracht. *koto ṕäĺeń pokščat, koto ṕäĺeń babat, sado ṕäśe ṕä tarḱińes i ṕäĺeń, i śadoń* E:Gor Grossväter der sechs Dörfer, Grossmütter der sechs Dörfer, kommt alle zu einem Ort, (alle) aus dem Dorfe, (alle) aus der Gemeinde! *kardazmok ṕešḱeḑi son ṕeĺeń[-]śadoń (ź-) aṫado* E:Vez (I[386]) Unser Hof füllt sich mit den Alten der Dorfgemeinde. *sįń ĺiśńeśṫ ṕeĺestę, uš toĺko ĺiśńeśṫ śadosto, ḿeĺgast ḱeṕeṫeć ṕeĽtań ḱibitka* E:NSurk (I[40]) Kaum dass sie aus dem Dorfe gegangen, kaum dass sie aus der Gemeinde gegangen, tauchte eine gedeckte Kibitka hinter ihnen auf. *vanįṫ ṕeĺəsta-*

*śadusta eŕɛj-aštši lomaťńəńəń* M:?Vert Behüte alle in unserer Dorfgemeinde lebenden Leute! (wird in einem Opferfest namens *ʹveĺəń ozks* [Dorf-Opferfest] gebetet). *ʹveĺəń-śaduvań azə̂r-ava, ʹveĺəń ozks, aťɛťńɛ-babaťńɛ, va ozə̂nttama, maksə̂da šumbra-ši* M:Vert Herrin der Dorfgemeinde, Opferfest des Dorfes, Voreltern, seht, wir beten (zu euch), gebt (uns) Gesundheit! — [Vgl. $^{2}$*śado*].

$^{2}$**śado** ChrE, *śado ~ śadă* FS$^{30}$(E), *śado* E:Mar **— śadă** ChrM M:P [сто] / hundert. *ton śado jutksto kočkaźat* E:Mar ($1^{140}$) Du bist unter Hundert ausgewählt [worden]. *śado valks jarmak ťeť jovtan* E:Mar ($2^{5}$) Ich weihe dir hundert Rubel Geld. *ńej śado jutaś eśťeńeḱ* E:Mar ($1^{54}$) Ja, hundert (Rubel) sind für mich aufgegangen [? Ja, hundert (Burschen) sind an uns(erem Hause) vorübergegangen]. *vaj śadoń ńešḱeń ḱiŕďiťńe* E:Mar ($1^{122}$) Sie sind Züchter von hundert Bienenkörben. *a śadoso ʹveščanok* E:Mar ($1^{134}$) Wir fordern nicht [Rubel in] Hundertzahlen. | *śada ʹpäĺä* M:P, *śadə̂t ʹpäĺet* M:Temn [полтораста] / anderthalb hundert. *śadə̂t ʹpäĺet ńešḱä esə̂nza* M:Temn (VIII$^{276}$) (Da gab es) anderthalb hundert Bienenstöcke. *ʹviŕi kadə̂ncť śadə̂ń ʹpäĺeń tavarńasnə̂n* M:Temn (VIII$^{416}$) Sie haben im Wald ihre anderthalb hundert (Rubel) wertigen Waren gelassen. | *kaftaśatt* [M:P] [двести] / zweihundert. | *kolmośado ~ kolmośat* E:Mar [триста] / dreihundert. *kolmośado jarmakoŋkak a eŕaʹvi* ($2^{95\text{-}6}$) Auch eure dreihundert Münzen [? Rubel] sind nicht nötig. *no vana ťeť kolmośat cẹlkovoj jarmak!* ($2^{95}$) [Sieh hier,] da hast du dreihundert Rubel Geld! *moń uĺi narvućam: kolmośat alonzo, a ćipakaťńeń ćotostak araś. – avuńäś, pultnẹ, źornatńe* ($2^{45}$) Ich habe eine Bruthenne: sie hat dreihundert Eier, die Küchlein aber sind zahllos. – Die Darre, die Garben, die Getreidekörner. *kolmośat ʹveďgeḿeń [ʹveťe] ʹpiśmart. – ijeś* ($2^{37}$) Dreihundertfünfundfünfzig Stare. – Das Jahr. | *ńiĺiśat* E:Hl [четыреста] / vierhundert. *moń uĺi sarazum, ńiĺiśat alunzu, a ćipakaťńiń ćot araś. – avńäś, pultnị, źornaťńi* ($2^{46}$) Ich habe eine Henne, sie hat vierhundert Eier, die Küchlein aber sind zahllos. – Die Darre, die Garben, die Getreidekörner. | *ʹveťeśado* E:Mar [пятьсот] / fünfhundert. *cẹlkovojiś ardị, śadoś sasị, ʹveťeśadoś pupoŕďi, ʹpiťńeʹviń̀t čavsị. – ružijaś* ($2^{58}$) Ein Rubel läuft, hundert holen ihn ein, fünfhundert stolpern, töten das Teuere. – Die Flinte (deren Hagelschrot das Wildpret trifft).

| *kotośat* E:Mar [шестьсот] / sechshundert. *na, motros, kotośat cẹlkovoj jarmak!* ($2^{96}$)

Da hast du, Motros, sechshundert Rubel Geld! | *śiśemśat* E:Mar **—** *śiš̀əḿ-śaī̄* Chr[M] [семьсот] / siebenhundert. *víškiŋka ošńesę śiśemśat kazak tuŕiť. – mako[-]ṕŕäś* E:Mar (2[73]) In einem kleinen Städtchen balgen sich siebenhundert Kosaken. – Der Mohnkopf.

*śadonst* E:Atr Večk, *śadu·nst* E:Ba, *śadiŋkst* E:VVr **—** *śadə̂·ńst* M:MdJurtk [сто пар (напр. обуви)] / hundert Paar (z.B. Schuhe).

*śadoška* ChrE [около ста] / ungefähr hundert.

*śadoćenst* [E:?Večk] [? сотая пара / ? das hundertste Paar].

[1]**śaka** M:Katm [горшок] / Topf. *źara śakať esa jamksta, śəńa·ra šumbra·[-]para[-]ši uĺəza!* (IV[746]) Soviel Graupen es im Topfe gibt, soviel möge es Gesundheit und Wohlstand geben!

*śakańä* M:P Sp Ur, *śakańä·* M:MdJurtk (urspr. Dem. zu *śaka*) [глиняный] горшок / (irdener) Topf. | *lofca-śakańä* M:P [кадка, кувшин для молока] / Milchkübel, Milchkrug. | *ĺäm-śakańä* M [суповая миска или суповой горшок] / Suppenschüssel od. Suppentopf. | *śakańäń targama* M:P [прихватка для горячей посуды] / Lappen, mit dem man heisses Geschirr anfasst. | *śakańeń ťijeńďi* M горшечник / Töpfer. | *véd-śaka·ńä* (*-źaka·ńä*) M:Ur омут / tiefe Stelle im Wasser.

*śakańäńä* M:P ?Ur (Dem. zu *śakańä*) горшочек / Topf.

**śaǩoj** ChrE, *śakoj* E:Mar Večk, *śaḱij* E:Kal, *śäḱij* E:Kažl, *śakə̂j* E:Nask **— fśakaj** ~ *śvakaj* M:P (Gen. *-in*, Nom. Pl. *śvakašt*), *ḟśakaj* M:Sel всякий / jeder (ohne Unterschied); [всевозможный] / allerlei; (M:P substant.:) вещь / Gegenstand, Ding, Sache (überh.); [приданое девушки] / Aussteuer des Mädchens (Kleider usw.; so nennt man sie schon bei Mädchen). *śakoj ďeŕeń ťeźďe [vanoḿiź], śakoj dušmando [ńejeḿiź]!* E:Mar (1[116]) Hüte uns vor jedem schlechten Anschlage, bewahre uns vor jedem [feindlichen] Zauberer! *źeĺesę śakojť lomaťńe, mastorco śakoj narodįś* E:Mar (1[180]) Im Dorfe gibt es allerlei Leute, im Lande gibt es allerlei Volk. *mazę damajś śaḱijďe baχat* E:Kal (2[134]) Der schöne Damaj hat Überfluss an allem. *ŕíviźś iḱiĺijak maziŋġistę iśḱiĺeź ardę, ańćiḱ sońźe puluś śaḱij ṕeĺe juv[-]juv šaźve* E:Kal (2[136]) Der Fuchs läuft voraus mit hübschen Schritten, nur sein Schwanz fliegt juff, juff! hin und her [nach allen Richtungen]. *sońźe pakśat [ṕeškśe] śaḱiχ́t stadat* E:Kal (2[134]) Seine Felder

sind voll verschiedener Herden. *mon ťänst ʹväńɯfńuma karmịń śäǵkij śäčinat* E:Kažl (III$^{298}$) Ich begann ihnen allerlei Sachen zu reichen. *śakə̂j ǵeŕä·ń tarka·da, śakə̂j a parə̂ń aŕća·ďä, ḿińəǩ vanə̀·məśǩ!* E:Nask (III$^{35}$) Schütze uns vor jeder bösen Sache, schütze uns vor jedem Böses Denkenden! *son maksị ʹvina i fśakaj jarʿtsama[-]ṕäĺ* M:Sel (IV$^{829}$) Er gibt Branntwein und allerlei Speisen. — Russ. всякий.

*fśakajńä* M:Saz Kr, *śakajńä* M:Temn (Dem. zu *śakaj*) [разное, собственность] / verschiedene Sachen, das Eigentum. *kočkajəńťťä śijä· valda fśakajńäńťťəń* M:Saz (IV$^{482}$) Sammelt eure silberglänzenden Sachen! *[ṕi$_{χ}$ńeť eś] ko·ŕava fśakajńada* M:Kr (IV$^{597}$) Es hat dir alles dir Passende gefehlt. *son śakajńanzə̂n ďasa jumafńä* M:Temn (VIII$^{350}$) (Damit) sie nicht alles vergehen lasse.

*śak* E:Mar Bug Večk (poet.) — *fśak* ChrM, *śak* M:Sel Temn всякий / jeder, jedermann. *čačị śuro Ĺezę́ʹťeḿe, sońćinzę ejstę a jarcị́t, a śiḿiť, a sońć śakńeń eŕáʹvi. – paźeś* E:Mar (2$^{59}$) Es wird ein nutzloses Getreide erzeugt, weder isst noch trinkt man davon, aber dennoch ist es allen ohne Unterschied nötig. – Der männliche Hanf. *ťuŕmado ťuŕmas jaǩi, kozońďak a poŋǵi, ʹveśe mastorị́ńť jutị, ḿeźeksak a maštoʹvi, śakńeń eŕáʹvi. – jarmaǩiś* E:Mar (2$^{63}$) Es geht von Gefängnis zu Gefängnis, es bleibt nirgends stecken, es durchwandert die ganze Welt, es taugt zu nichts, jedermann bedarf desselben. – Das Geld (die Gefängnisse sind die Taschen). *śiḿeź avań kojezę śak sodasị kodamo* [E:Bug] (V$^{364}$) Das Betragen einer berauschten Frau, jeder weiss, wie (es ist). *fśak [śiḿi-]jarʿtsaj, šra laŋks putə̂ms af [pəčǩä·j. – poťäś]* M (IV$^{619}$) Jeder trinkt und isst es, (aber) es taugt nicht dazu, auf den Tisch gelegt zu werden. – Die Brust. *śakńeń laŋga ščaj śormə̂f ǩämə̂nzə̂n* M:Temn (VIII$^{282}$) Darüber [Über alles] zieht sie ihre faltigen Stiefel an. — Russ. всяк [kurze Adj.-F. von всякий].

*śukoj-*: *śukoj-śakoj* E:Večk [всякий, разный / jeder, allerlei] (= *śakoj*).

**śaldoms** ChrE E:Mar Kad Bug, *śaldomks* E:VVr, *śaldu·ms* E:Ba — **śaldə̀ms** ChrM M:P Temn MdJurtk хаять, хулить, ругать, укорять / lästern, schmähen, schelten, tadeln, Vorwürfe machen, (E:Mar auch:) [оклеветать] / verleumden. *son eś ṕiŕanʒo śudị́że, eś ućaskanʒo śaldị́że* [E:Bug] (V$^{88}$) Er verfluchte sich, er verdammte sein Schicksal. *ʹviďi ṕiĺǵəźä juksə̂ndə̂ʹvi, šnasamaź, ǩäržiś juksə̂ndə̂ʹvi, śalcamaź* M:P (IV$^{714}$) Geht an meinem

rechten Bein die Beinbinde auf, lobt man mich, geht die linke (Beinbinde) auf, schimpft man mich.

*śaldį* [E:Šir] [клеветник] / Verleumder. *ḿi·ń śaldį·ťńiń, bo·jar[-]a:vat, uda·la* (II[423]) (Immer haben) wir, Bojarinnen, hinter den Verleumdern [richtiger wohl: “oberhalb” der Verleumder] (gestanden).

*śaldâmańä* M:Temn (Dem. zu **śaldâma*) [предмет ругани] / Gegenstand des Schimpfens, der Beschimpfte. *uĺś kolma ʹveĺeń šnamańäś, ńiĺećeť ezda uĺś śaldâmańäś* (VIII[304]) In drei Dörfern wurde sie gelobt, im vierten wurde sie beschimpft.

*śaltĺems* E:Atr (Frequ. zu *śaldoms*).

*śalťńems* E:Mar, *śaltńems* E:Večk, *śalʻtńi·ms* E:Ba — *śalnd̮âms* ChrM, **śalândâms* (: *śalândan*, *-į*) ~ **śalndâms* (: *śalndan*, *-į*) ~ **śalńəms* (: *śalńan*, *-i*) M:P, **śalândâms* M:Kr Bar, **śalndâms* (: *śalndį*) M:Sp, *śalnâms* M:MdJurtk (Frequ. zu *śaldoms*, *śaldâms*) хаять, хулить, ругать / lästern, schmähen, schelten (E:Mar Večk Ba M:Sp); [клеветать] / verleumden (E:Mar); [бранить, спорить] / zanken, streiten (ChrM M:P Bar); ругаться / einander schimpfen, verhöhnen, verspotten (M:MdJurtk). *kŕeĺəńćasa avańä, apak tokak śalândį. – sarazś* M (IV[636]) Auf der Treppe eine Frau, ohne dass man sie anstösst, schilt sie. – Das Huhn. *kaft, kaftaśkat, kafta ruzâń palma·nńat, ťurišt, śalândį̮št, šetša·vškańat [ʹvärʻt] noldašt. – [tol-ģefńä]* M (IV[623]) Zwei Zwillinge, zwei russische Dummköpfe, sie schlagen sich und zanken, sie vergiessen Blut(tropfen) (so klein) wie ein Floh. – Der Feuerstein. *ʹveťä ťkiŕďišť, košardį̮šť, kafta ťɯŕišť, śalândį̮šť, šiča·vška ʹvärʻt noldašť. – tol[-]ťkevś i nusa·tś* M (IV[689]) Fünf herrschen und bezwingen, zwei streiten und zanken, sie vergiessen Bluttropfen so gross wie ein Floh. – Der Feuerstein und das Schlageisen (im Feuerzeug). *aʹvəźźəń marʻta iśa·k śalândâń* [M:?P ?Kr] (IV[248]) Mit meiner Schwiegermutter habe ich gestern gezankt. *ščakanzân marta ťuŕi, śalândâ* M:Bar (VIII[298]) Sie streitet und rügt mit ihrer Tante (der Frau ihres Onkels).

*śalândâma* M:P (Gen. *-ń*), *śalndâma* M:Sp ругань, брань с криком / Schimpfen, Zank, Streit (mit Worten).

*śalâŋkšńəms (: śalâŋkšńan, -i) ~ *śalŋkšnâms (: śalŋkšnan, -i) ~ *śalńəkšńəms (: śalńekšńan) M:P (Frequ. zu śalândâms) [(порою) бранить, спорить / (dann und wann) zanken, streiten].

*śalândâźəvəms (: śalândâźeva·n, -i) ~ *śalńəźəvəms (: śalńeźeva·n, -i) M:P (Inch. zu śalândâms, śalńəms) [начинать спорить, н. бранить] / zu streiten, zu zanken anfangen.

*śalntftâms (: śalntftan, -ị) M:P, śalântftâms M:Čemb (Fakt. zu śalândâms) [заставлять спорить, з. бранить] / zum Streiten bringen, zanken machen.

*śalntfńəms (: śalnftńan, -i) M:P (Frequ. zu śalntftâms) [(неоднократно, часто) заставлять бранить, спорить / (mehrmals, oft) zanken machen, streiten machen].

*śalntfńəkšńəms (: salntfńakšńan, -i) M:P (Frequ. zu śalntfńəms) [(порою) заставлять бранить, спорить / (dann und wann) zanken machen, streiten machen].

*śalgadoms E:Jeg Bug — *śalgadâms (: śalgadan M:P, śalga·dan M:MdJurtk) M:P MdJurtk разругаться, рассердиться на кого-н. / in Streit geraten, sich verzanken, sich überwerfen. *sịń javšiť, javšiť, śestę śalgadịť* [E:Bug] (V$^{66}$) Sie versuchen und versuchen, sie zu verteilen, und beginnen dann zu zanken.

*śalgaftoms* E:Večk, *śalgavtoms* E:Jeg — *śalgatftâms (: *śalgatftan*, *-ị*) M:P (Fakt. zu *śalgadoms*, *śalgadâms*) журить / ausschimpfen, tadeln (E:Večk); стыдить / verhöhnen, beschämen (E:Večk Jeg); [заставить спорить] / zum Streiten bringen (M:P). *roďa tui uĺićav, polańazo śalgavsị* E:Večk (V$^{420}$) Geht Rodja auf die Strasse, so rügt seine Frau ihn.

*śalgaftịća* E:Večk [заставляющий спорить] / einer, der jdn. zum Zanken bringt. *a uĺi moń muŕńićam, śalgaftịćam, śeŕtićam* (V$^{426}$) (Nun) habe ich keine, die mir murrt, keine, die mich zum Zanken bringt, die mich zum Erhitzen bringt.

*śalgafńems* E:Večk — *śalgafńəms ~ *śalgatfńəms (: śalgatfńan, -i) M:P, *śalgafńəms* M:Sučk (Frequ. zu *śalgaftoms*) [ругать, насмехаться, издеваться] / beschimpfen, verspotten, verhöhnen (M:P: z.B. die Braut auf der Hochzeit) (E:Večk M:P [*śalgafńəms*] M:Sučk); делать выговоры / tadeln, Vorwürfe machen (E:Večk); [*śalgatfńəms*] [заставлять спорить, з. бранить] / zum Streiten (Zanken) bringen (M:P). *son kodak moĺ‘ťada, [košartsịńä kolməǵeməń śtiŕənzân śalgafńeḿä]* M:P (IV$^{872}$) Sobald ihr geht, nötigt er seine dreissig Mädchen, Spottlieder zu singen.

*śalgafńema* M:P (Gen. *-ń*) [сатирическая песенка невесте на свадьбе] / Spottlied für die Braut auf der Hochzeit.

**śalgafńəkšńəms* (: *śalgafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śalgafńəms*) [оклеветать, насмехаться, издеваться (словами, напр. невесту на свадьбе] / verleumden, verspotten, (mit Worten) verhöhnen (z.B. die Braut auf der Hochzeit).

**śalgo** ~ *śalgă* FS[57](E), *śalgo* E:Mar Atr VVr [?]Ba [?]Kad Večk Is

**— śalgă** FS[57](M), *śalga* M:Pš (Gen. *śalgâń*), *śalgâ·* M:MdJurtk [палочка] / Stöckchen, Stecken (E:Kad Večk: langes zugespitztes Stöckchen [E:Kad: von der Länge einer Arschin], mit dem das Stroh auf dem Schober befestigt wird; M:Pš: Stöckchen, womit die Lindenrinde (лубок) abgerissen wird) (FS(E) E:Kad Večk FS(M) M:Pš); жало / Stachel (E:Atr M:Pš MdJurtk: der Insekten) (E:Atr VVr Ba Is M:Pš MdJurtk); [тонкая рыбья кость] / dünne Fischgräte (E:Mar); [кончик колоса, щетинка] / Ährenspitze, Achel (z.B. des Roggens) (E:Mar); [игла (хвойных деревьев)] / Nadel (der Nadelbäume) (M:MdJurtk). | *kal-śalgo* E:Mar VVr Atr Večk [рыбья кость] / Fischgräte (E:Mar: feine) (E:Mar VVr); [плавник] / Fischflosse (E:Atr Večk). | *ḱej-śalgo* E:Mar
**—** *käj-śalgă* M:P [заступ с деревянной ручкой для выкапывания марены] / Eisen (gew. Pflugeisen) mit hölzernem Stiel zum Ausgraben der *ḱej*-Pflanze.

*śalgov* E:Mar VVr, *śalgoŋ́* E:Atr [костистый] / voll von Gräten, (E:Atr auch:) [колючий] / stachelig.

**śalgoms** ~ *śalgums* FS[57](E), *śalgoms* E:Mar Atr Večk Is NSurk, *śalgomks* E:VVr, *śalǵi·ms* E:Ba, **śalǵims* E:Petr, *śalgums* E:Kad

**— śalgə̂ms** FS[57](M) M:P Kr Mam, *salgə̂·ms* M:MdJurtk [кольнуть] / stechen, einen Stich machen (E:Večk M:Mam); воткнуть / stechen, hineinstechen, durchstechen, stecken, hineinstecken, hineinstossen (E:Mar Ba Petr Is NSurk M:P Kr Mam); [заколоть] / erstechen (z.B. ein Schwein) (M:MdJurtk). *śalgan salmuks toń śeĺ́meńteń* E:Mar Ich steche dir eine Nadel ins Auge. *śalgan śeĺ́meť salmuksso* E:Mar Ich werde dir mit einer Nadel die Augen ausstechen. *uźeŕeńť kandońten śalksa* E:Mar Ich schlage die Axt in den Baumstumpf. *poganij ṕejeĺ-uźiŕ ezẹndza a śalǵiť* E:Petr (VIII[116]) An ihm schlägt man kein unreines Messer oder keine unreine Axt ein. *ṕešť a śalǵi, kavkšť varštį* E:Večk (I[453]) Sie stickt nicht ein (einziges) Mal, (ohne dass) sie zweimal hinausschaut. *ťe [palka·źiń] moda·s śalksa·* E:Is (I[72]) Ich stosse diesen Stab in die

Erde. *užo mon śalksa mon lokšo-ńeďem* E:NSurk (I[93]) Wohlan, ich stosse meinen Peitschenstiel (in die Erde). *mon śalgan salmə̂kssa toń* M:P Ich steche dich mit einer Nadel. *[véśťgä śalǵi] kafkśť vardžaj* [M:Mam] (IV[41]) Sie stickt einmal und blickt (dabei) zweimal hinaus. *vaj tuvə̂ks śalkś kə̂rga·ńants* M:Kr (IV[153]) [Sie] stach sich, wie einem Schweine, den Hals durch. *vaj tuvə̂ks [ńi] śalkś [maťäń] kə̂rga·ńants* [M:Mam] (IV[121]) Wie einem Schweine stach er Matrjona in den Hals.

*śalgovt* E:Večk — *śalkf* M:P (Gen. *-ə̂n*) [укол иголкой] / Nadelstich (beim Nähen) (E:Večk); [колотая рана] / Stichwunde.

*śalgovks* E:Večk [укол иголкой] / Nadelstich (beim Nähen). *toĺko sajsi̯ń, koŕmakaj, eś ǵeḿeń suroń śalgovkson* (II[253]) Ich nehme nur, Ernährer, die Näharbeit meiner eigenen zehn Finger.

*śalguma* E:Večk [колотьё] / das Stechen; [дёрганье] / das Reissen (stechender, reissender Schmerz). *mońe uĺńeś śe škastońť ǵeḿeń* [*suroń*] *śalguma* (II[254]) Ich hatte zu jener Zeit Reissen in den zehn Fingern. | *čev-śalguma* ~ *čę́v-śalguma* ~ [?] *čev-čalguma* E:Mar, *čev-śalguma* E:[Atr VVr] Kad Večk Is, *čev-śalgu·ma* E:Ba, *čeźviń śalguma* E:Kažl [светец] / Kienspanhalter, Spleissenhalter. *ǵijaks[-]kunčkaso ovto[-]lapa. – čę́v[-]śalgumaś* E:Mar (2[35]) Auf der Mitte des Bodens eine Bärentatze. – Der Spleissenhalter. *sońć pokš, mukorozo ńiĺe raz pokš. – čę́v[-]śalgumaś* E:Mar (2[57]) Selbst ist es gross, sein Hinterer (aber) ist vier mal (so) gross. – Der Spleissenhalter. | *śiśem śalguma* E:VVr Is [вышивка впереди на рубашке] / eine Stickerei vorn am Hemde, oberhalb der *eĺźiŕe*-Stickerei [“Sieben Stiche”].

*śalgońems* E:Mar Večk Bugur, *śalgu·nums* E:Ba — **śalgə̂ndə̂ms* (: *śalgə̂ndan*, *-i̯*) M:P (Frequ. zu *śalgoms* usw.) [колоть и т. д.] / stechen usw. *pšťiksḱeť śalgońešť ťe učaĺań śeďejńes* [E:Bugur] (V[298]) Diese Utschalja begann Schmerzen im Herzen zu fühlen.

*śalgońekšnę̣ms* E:Mar (Frequ. zu *śalgońems*) [покалывать / dann und wann] stechen.

**śalgovoms* E:Oz Bug — **śalgə̂və̂ms* (: *śalgə̂van*, *-i*) M:P, **śalgə̂və̂ms* M:Kr (Refl.-Pass. zu *śalgoms* usw.) [приколоться, (мочь) втыкаться] / gestochen werden, gesteckt werden (können). *mon kartujzę̣t śalguvan* E:Oz (VII[258]) Ich kann in deiner Mütze stecken. *kavto śeĺḿeń śalgovšť mazi̯ tarkańťe* [E:Bug] (V[480]) Meine beiden Augen

blieben auf das schöne Ding (starr) gerichtet. *moń suŕeźä salmâkssa* (od. *-ksťi*) *śalgâvś* M:P Mein Finger wurde von der Nadel gestochen. *pupaj ťišəťi ǩäďəc śalgấvi* M:Kr (IV[248]) Ihre Hand könnte von dem stechenden Gras [? Distel] gestochen werden.

**śalo** E [затылок] / Nacken. — [Vgl. *śavďiks*].

**śanat** E:VVr [сенат] / Senat. *śanacto śanatorịńeń* (II[327]) Ihr, meine Senatoren aus dem Senat. — Russ. сена́т.

*śanator* E:VVr [сенатор] / Senator. — Russ. сена́тор.

*śanatorịńe* E:VVr (Dem. zu *śanator*) id. *śanacto śanatorịńeń* (II[327]) Ihr, meine Senatoren aus dem Senat.

**śaŋgo** ML[29](E) E:Mar VVr Večk, *śaŋga* E:Ba (Nom. Pl. *śaŋk*) **— śaŋgă** ~ (*ť*)*śaŋga* M:P (Gen. (*t*)*śaŋgân*, Nom. Pl. (*t*)*śaŋkt*), *śaŋgă* M:Pš Sučk Ur, *śaŋga* M:Temn, *ćaŋga* M:Čemb Sel Sp, *śaŋgâ* M:Prol, *śaŋgâ·* ~ *śaŋga·* M:MdJurtk [сенные вилы] / Heugabel (ML(E): [вилы] / Gabel) (ML(E) E:Mar VVr M:P Pš Sel MdJurtk), (E:Mar auch:) [навозные вилы] / Mistgabel. *udalo śaŋgo, iǩeĺe uro, alo ašo sukna, laŋkso sẹń sukna. – ćanavaś* E:Mar (2[63]) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. | *kolmo śuroso śaŋgo* E:Večk [вилы с тремя зубцами] / Gabel mit drei Zinken. | *kšńiń śaŋga* M:P [железные навозные вилы] / eiserne Mistgabel (mit der man auch die Strohbündel bewegt usw.). | *śaŋgo-laŋgo* E:Atr VVr Ba Večk, *śangâ-na·ŋga* E:Kad [полные вилы, навильник] / eine Gabel voll (Heu, Stroh u. dgl.). | *śaŋga-pal* M:P Sučk, *śaŋga-pal ~ ćaŋga-pal* M:Sel, *ćaŋga-pal* M:Čemb навильник / eine Gabel voll (Heu), Heubündel. | *śaŋgị̈-śura* E:Ba (Nom. Pl. *śaŋgị̈-śuru̯t*) [острия вил] / Spitze(n) der Gabel.

*śaŋǵińe* E:Mar Večk (Dem. zu *śaŋgo*) [вилка] / Gabel; ухват / Gabel am Spinnrocken; [вилка (для держания шерсти, льна и т. п.)] / Gabel (zum Halten von Wolle, Flachs u. dgl.).

*(t)śaŋgâńä* M:P, *ćaŋgâńä* M:Kr (Dem. zu *(t)śaŋgă*) [сенные вилы] / Heugabel. *lepa·ń ima·ś tśaŋgâńats* [M:Kr] (IV[429]) Lepas Heugabel ging verloren. | *kšńiń śaŋgâńä* M:P [вилка (для еды)] / Gabel (zum Essen).

**śaŋgora** E:Večk, *śaŋgura* E:Is, *śaŋgu·ra* E:Ba [растрёпанный, лохматый] / struppig, zottig (das Haar eines Tieres, das friert od. das man schlecht gefüttert hat) (E:Večk Ba); [болящий, горький] / schmerzend, bitter (E:Is). *śeďejem śaŋgura* E:Is Mir schmerzt das Herz.

*śaŋgurdoms* E:Mar, *śaŋgordoms* FS$^{63}$(E) E:Atr Večk, *śaŋgordomks* E:VVr, *śaŋgi̯rdi̯ms* ~ *śaŋgu·rdoms* E:Ba, *śaurdums* E:Kad — *śavârdâms* FS$^{63}$(M) M:P Pš Čemb Sel An, *śaŋgârdâms* M:Ur [болеть, колоть, пощипывать] / schmerzen, stechen, juckend u. stechend schmerzen (bes. das Auge, z.B. wenn ein Fremdkörper hineingeraten ist; M:P: ein kleinerer Schmerz, auch im Hals bei Erkältung); [огорчать, чувствовать горькую печаль] / schmerzen, einen bitteren Kummer fühlen (das Herz), (M:P auch:) свербеть / zerkratzen, zerschrammen. *śeĺḿem śaŋgurdi̯* E:Mar, *śeĺḿem śaŋgordi̯* E:VVr Mir schmerzt das Auge, ich fühle stechenden Schmerz im Auge (nachdem ein Fremdkörper hineingekommen ist). *ḱeďi·ḿ śau·rdə̈* E:Kad Mir reisst die Hand (z.B. von übermässigem Arbeiten). *śeĺḿi·m śau·rdə̈* E:Kad Mein Auge schmerzt. *moń śeďijś śaurdə̈* E:Kad Mir schmerzt das Herz, ich habe Herzeleid. *toń śeďejeť śaŋgordozo* E:Večk (I$^{187}$) Dein Herz soll schmerzen. *śeĺməźä śavârdi̯* M:Pš Mein Auge schmerzt. *śeĺmə́ńä śavârdi̯x́t* M:Pš An Meine Augen schmerzen. *śeďijəźä śavârdi̯* M:Pš, *śeďijəźä śaŋgârdi̯* M:Ur Mein Herz schmerzt. *kârga·źä, ḱäďəźä śavârdi̯* M:P Mein Hals, meine Hand schmerzt. *śeĺməźä śavârdi̯* M:Sel Es schmerzt mir das Auge (wenn ein Fremdkörper hineingekommen ist). — Vgl. *śaŋgo*.

*śaŋgordi̯* E:Kozl — *śavârdi̯* M:Sel (Verbal-N.) [болящий, колющий] / schmerzend, stechend. *śaŋgordi̯ osutto* E:Kozl (III$^{91}$) Von der schmerzenden *osud*-Krankheit, die reisst. | *śavârdi̯ akša* M:Sel [колющая катаракта] / schmerzender Star. *uĺ akšəńń jotaftâma, śavârdi̯ akšəńń* (IV$^{752}$) Um den schmerzenden Star —— zu beseitigen.

*śaurdi̯·ks* E:Kad — *śavârdi̯ks* M:Sučk Ur [колющая боль в животе] / stechender Schmerz, Leibschmerzen. *mon sə̑ŕäďan ś-sa* [E:?Kad M:?Sučk] Ich habe Leibschmerzen.

**śaŋgurks** E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *śaŋgorks* E:Večk, *śaŋgi̯rks* E:Ba [печаль, горе, скорбь] / Betrübtheit, Kummer, Herzeleid (E:Mar Večk Ba); [предмет горя или сочувствия] / Gegenstand des Kummers od. Mitleids; [деньги (тайное слово)] / Geld (Geheimw.) (E:Večk). *tońeť uĺezę ťe śaŋgurks(oks)* E:Mar Möge dir dies Herzeleid bringen od.

Mitleid in dir erregen. | *śeďej-śaŋgurks* FS[63](E) E:Mar Večk, *śeďij-śaurks* E:Kad — *śeďi-śavə̂rks* FS[63](M), *śeďi-śaŋgə̂rks* M:Sučk [горькая печаль, огорчение] / bitterer Kummer, Betrübtheit. *son ańťśak mońeń śeďej-śaŋgurksoks ńe ejkakšnẹ́ń kadi̯ńźe* E:Mar Er hat diese Kinder mir nur zum Kummer zurückgelassen (sagt eine Witwe von ihrem Mann). *kodamo śeďej-śaŋgurks mońeń ťejevś* E:Mar Was für ein Unglück ist mir passiert (sagt z.B. ein Mann, dem ein gutes Pferd gestorben ist).

*śaŋgorksḱe* (Dem. zu *śaŋgorks*): *śeďej-śaŋgorksḱe* [E:Bug] [сердечная скорбь] / Herzenskummer. *śeďej[-]śaŋgorksḱeť si̯ń uĺńešť* (V[462]) Sie [Die unvernünftigen Kinder] waren [den Eltern] herzerbarmende Geschöpfe.

*śaŋgorgadoms* E:Atr Večk, *śaŋgĭ̯rga·dĭ̯ms* E:Ba [ухудшаться, слабеть, обессилеть (животное, человек)] / schlechter werden, verfallen, herunterkommen (Tier, Mensch) (E:Večk); [растрепаться] / struppig werden (E:Atr); [заболеть] / zu schmerzen anfangen (E:Ba). *koda ĺišḿešť ponazo śaŋgorgać* E:Atr Wie ist das Haar des Pferdes struppig geworden (eines schlechten Pferdes). *śäĺḿi·nza śaŋgĭ̯rgaćť* E:Ba Seine Augen begannen zu schmerzen.

*śaŋgorgaĺems* E:Večk (Iter. zu *śaŋgorgadoms*) [растрёпываться] / struppig werden. *už śaŋgorgaĺešť ńe kolmo ĺevksnẹ́ń laŋ́gi̯ńest* (II[23]) Struppig wurden (da) die Körper der drei Jungen.

*śaŋgurgavtoms* E:Jeg, **śaŋgĭ̯rgaftums* E:Petr (Kaus. zu *śaŋgurgadoms*) ощетинить(? ся) / sträuben (E:Jeg); заставить взъерошиться / sich sträuben machen (E:Petr). *śaŋgurgavtĭ̯k laŋ́gi̯ńeť* E:Jeg Sträube deinen Rücken! *śaŋgĭ̯rgaftĭ̯ń, avakaj, valańa paŕćij čeŕet* E:Petr (VIII[194]) Ich habe dir, Mutter, das glatte Seidenhaar struppig gemacht.

**śańa** E:SŠant (poet.) [ласточка] / Schwalbe. *śańań valtĭ̯źe vaj ṕičeń kudos* (I[491]) Er brachte die Schwalbe in das Haus aus Kiefernholz hinab. *zdorovaś śańa paťanzo marto* (I[491]) Die Schwalbe grüsste ihre Schwestern.

*śańaka ~ śańa·ka* E:Atr, *śańaka* E:SŠant, *ćanaka* E:Večk Vez, *śeńaka ~ śeńaka* E:Jeg ласточка / Schwalbe. *ṕiŕińeń ṕeĺej ťeŕušaś vannĭ̯ ćanaka* E:Vez (I[384]) Terjuscha ersieht (sich) eine [Gattin] mit einem Kopf wie eine Schwalbe. *tujat, jalakśkem, a ton, śańaka, kosto mutadĭ̯ź, ḿiń ŕešńiťadĭ̯ź?* E:SŠant (I[489]) Du gehst,

meine Schwester, du Schwalbe, wo werden wir dich finden, werden wir dich suchen? | *moda-śańaka* E:Is касатка / Rauchschwalbe, Stallschwalbe.

*ćanaḱińe* E:Večk (Dem. zu *ćanaka*) id. *ćanaḱińeťńe ṕiže ťakanʒo* (I$^{272}$) Die Schwalben sind seine kleinen Kinder.

*ćanava* E:Mar Večk (Gen. *-ń*), *ćanav* (FS$^{5}$) ~ *ćana·v* E:Ba Gor, *ćanav* E:Kozl MKka, *śanav* E:Kal Kažl Šant, *śanau̯* E:Kal, *śana·u̯* E:Kažl (Nom. Pl. *śana·ft*), *śańav* ~ *śenav* (FS$^{5}$) ~ *śena·v* E:Kad, *śanav* ~ *śańav* E:MKly, *sanav* ~ *śańav* E:Is, *śańava* (Gen. *-ń*) ~ *śanava* ~ *śańav* (poet.) ~ *śanav* E:SŠant, *śanau* E ласточка (E:Kažl: касатка) / Schwalbe (E:Mar Gor Ba Kad Kal Kažl Večk Is MKka Šant). *udalo śaŋgo, iḱeĺe uro, alo ašo sukna, laŋkso sęń sukna.* – *ćanavaś* E:Mar (2$^{63}$) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. *koso uš varakańeń ćanava ḿeĺga pańems* E:Mar (2$^{79}$) Was taugt es denn der Krähe, nach der Schwalbe zu jagen. *kozo śańav ṕizę ťejekšńeś?* E:MKly (VII$^{4}$) Wo baute die Schwalbe das Nest? *sịń śanavoń ṕizęń kalaftịź* E:MKly (VII$^{6}$) Sie zerstörten das Nest der Schwalbe. *śeďej[-]gruťcęnʒę ćanaft čoĺeďiť* E:Večk (I$^{271}$) Bei seinem Herzen zwitschern Schwalben. *ḱeď[-]kunčkavanʒo ćanaft čoĺeďiť* E:Kozl (I$^{270}$) Mitten in den Händen zwitschern ihm Schwalben. *vaj kolmo alnęť ćanav alijaś* [E:?MKka] (II$^{8}$) Drei Eier legte die Schwalbe. *tosto śańavań tosto muiźe* E:SŠant (I$^{490}$) Er fand dort die Schwalbe. *mazịńe dugam a ton śanava* E:SŠant (I$^{487}$) Mein schönes Schwesterlein, du Schwalbe! *vaj śańav ḿeŕi a son paťanstę* E:SŠant (I$^{488}$) (Da) sagt die Schwalbe zu ihrer Schwester. *uk śanav ḿeŕi ĺeḃeď[-]paťanstę* E:SŠant (I$^{487}$) Die Schwalbe sagt zu ihrer Schwanenschwester. | *ṕiŕģiḿä-śanav* ~ *ṕiŕģi·ḿä-śanau̯* E:Kažl ласточка / Mauerschwalbe. | *śańava-ĺevkśke* E:SŠant [птенец ласточки] / Schwalbenjunges. *uĺi ńiĺeće širota[-]kakast, širota[-]kakast śańava-ĺevkśke* (I$^{483\text{-}4}$) Ein viertes ist deren Waisenkind, deren Waisenkind, ein Schwalbenjunges.

*ćanavka* E:Mar, *śańavka* E:VVr (Dem. zu *ćanava* usw.) ласточка / Schwalbe. *valańa ṕiŕat ćanavkat* E:Mar (1$^{144}$) Ihr glattköpfigen Schwalben. | *ćerkavań śańavka* E:VVr стриж / Turmschwalbe.

*ćanavńe* E:Petr, *śanavnę* E:MKly, *ćanavnę* E
**—** *ćəno·vńä* M:Sar, *ćana·vńä* M:Ur, *ćanavńä·* M:MdJurtk (Dem. zu *ćanav* usw.) [ласточка] / Schwalbe (E:Petr M: Ur MdJurtk); касаточка / Mauerschwalbe (M:Sar). *saś ćanavnę a moń [sajiḿim]* E (II[8]) (Da) kam eine Schwalbe und nahm mich mit. *jalʹgińem, ṕiŕa$_{χ}$ laŋgoń ćanavńem* E:Petr (VII[200]) Meine Freundinnen, ihr meine Hofschwalben! | *jar-ź́a·navńä* M:Ur касатка / Hausschwalbe.

**śardak** M:P (nach Bars.) Sučk, *ćardak* M:Pš пористый / porös, porig. | *śardak makšə* [M:P], *ćardak makša* M:Pš не совсем [гнилой, пористый] / nicht ganz morsch, porig gefault. — Vgl. alt. (ober-kond.) *šardak* редкий, неплотный (о материи).

*śardakʹke* E:Is (Dem. zu **śardak*) [жалкая хижина] / elende Hütte. *kodamojak śardakʹke ťejḿeks eŕaví* Man muss (sich) irgendeine elende Hütte bauen.

*śardaškə̂də̂ms* M:Sučk [становиться пористым, дырявым] / porös, löchrig werden.

[1]**śardo** ~ *śardă* FS[66](E), *śardo* E:Mar Gor Večk, *śarda·* E:Kad [?Petr]
**— śardă** FS[66](M), *śarda* M:P (Nom. Pl. *śartt*), *śarda* M:An Prol, *ćarda* M:Sind (Gen. *ćardə̂ń*) лось / Elch, Elen (E:Gor M:P An Prol Sind); олень / Hirsch (E:Večk Prol); [олень северный] / Ren (E:Mar); [большая Медведица] / der Grosse Bär (Gestirn) (E:Mar Petr). | *pakśäń śarda* M:P [“полевой олень” (шутл. о длинноногом человеке)] / “Feldhirsch” (sagt man scherzweise von einem langbeinigen Menschen); [упрекающее назв. для упрямой (девушки)] / tadelnde Ben. für ein widerspänstiges (Mädchen), das eine aufgetragene Arbeit nicht ausführen will. | *śard-ava* E:SŠant [самка оленя] / Hirschkuh (in der Volksd.). *dumajaś i son sur[-]eŕźa sur[-]víŕej sʲíŕe śard-[avań] sur[-]eŕźa čavomo* (I[389]) Der Sur-Ersäne dachte in den Sur-Wald (zu gehen), der Sur-Ersäne, um die alte Hirschkuh zu töten. | *śardoń ḱelʹ* E:Seledba [какое-то растение (сходное скерде)] / irgendeine Pflanze (dem Pippau ähnlich). | *śardoń vaznę* E:Večk [оленёнок / Hirschkalb].

**śardumuń ́víŕ** E:Petr [топоним, ?  Медведев лес, находящийся в Петровском уезде, Саратовской губернии] / ein Ortsname, [?]  “Bärenwald”, der sich im Bez. Petrowsk, Gouv. Saratow befindet (nach Utsch.). *śardumuń ́víŕca uĺe eŕḱe, kozʲej ́veśe malasa ́veĺeťńeń ejsta [kalmśiśť] ́vinas kulijť* (VIII[242]) In der Ortschaft von Sjardumunj-vir gibt es einen Teich, wo die durch Schnaps Gestorbenen aus allen nahegelegenen Dörfern begraben wurden.

**śarkàms** FS$^{136}$(E), *śarkams* E:Mar **— śarʿkams** FS$^{136}$(M) M:Čemb, *śarʿkâms* M:P [помешивать, перемешивать] / stochern, umrühren (z.B. den Ofen) (E:Mar M:P Čemb); [(изо всех сил) давить, сжимать, зажимать] / (mit aller Kraft) drücken, pressen, klemmen (z.B. jdn. unter sich) (E:Mar); щупать / befühlen, betasten (M:P); [неловко и хлопотливо делать что-н.] / ungewandt u. mühevoll etw. tun (M:P Čemb). *ḿäs śarʿkat ṕätna-gutsa* [M:?P ?Čemb] Was stocherst du im Ofen?

*śarkśems* E:Mar **—** *śarʿkśəms* M:P Čemb (Frequ. zu *śarkams* usw.).

**śarkò** ChrE, *śarkò ~ śarkă* FS$^{39}$(E), *śarko* E:Mar VVr, *śarka* E:Ba (Nom. Pl. *śark*), *śarʿkă* (FS$^{39}$) ~ *śarʿka·* (Nom. Pl. *śarʿk*) E:Kad, *śarʿka* E:Kal (Gen. *śarʿkį́ń*), *śarʿka* E:Kažl (Nom. Pl. *śarʿkt*) **— śarʿkă** ChrM M:Patroka, *śarʿka* M:P (Gen. *śarʿkâń*, Nom. Pl. *śarʿkt*), *śarʿka* M:Alk, *śarʿka* M:Ur (Gen. *śarʿkâń*), *śarkâ·* M:MdJurtk гнида / Nisse (ChrE E:Mar VVr Kad ChrM M:P); [крупица перхоти] / kleines Schinnstückchen, Schuppe (E:Mar: im Haar; M:Alk: im Haar od. auf der Kopfhaut; vgl. *lav*) (E:Mar M:Alk); [белое пятно плесени] / weisser Schimmelfleck (M:P: auf dem Dünnbier, wenn es zu alt wird) (M:P Patroka); [русский] / Russe (Geheimw.; E:Kal: wird anstatt *ruz* gebraucht, wenn ein Russe anwesend ist) (E:Kad Kal). *šâra·ť laŋksa kuva·s paŕ, ťäŕǵä jakašť organzân, alga jakašť śarʿkânzân* M: Patroka (IV$^{497}$) Auf dem Tisch [steht] eine Schüssel mit Dünnbier. Oben geht sein Bodensatz, unten geht sein Kahm. | *kardas-śarko* E:Mar VVr Kozl Af Ta, **kardas-śarka* E:Hl, *kardaz-śarka* E:Sarat, *kardas-śargo* E [дух-покровитель двора / Schutzgeist des Hofes, Hofgeist]. *kardazį́ń ťiŕďi koŕḿińeć, kardas-śarko, matuška!* E:Mar (2$^{1}$) Beherrscherin (? Beherrscher) des Hofes, Ernährerin (? Ernährer), Kardas-Sjarko Mütterchen (? Väterchen)! *son kardazoń [ťiŕďeḿe] kardas-śarko ťejekšnę́ś* E:Ta (V$^{42}$) Er schuf Kardas-Sjarko, über den Hof zu herrschen. *kardas-śarko vanćį́ńźe kardas poco skoťinast* E:Ta (V$^{42}$) Kardas-Sjarko schützt ihr Vieh im Hofe. *kardas-śarko[-]pazośťe ṕečťkiĺť kuďŕav barannę* E:Ta (V$^{42}$) Der Gottheit Kardas-Sjarko schlachteten sie einen lockigen Schafbock. *kardazoń ťiŕďi kardas-śarko* E:Af Herrscher(?in) über den Hof, Kardas-Sjarko. *ḿiń oznotanuk kardas-śarkuńiń* E:Hl (2$^{17}$) Wir beten zum Kardas-Sjarko. | *karda-śarko* E:?Mar Is, *kardo-śarko* E:Večk Bag Vez, *karda-śarka* E:Ba Nask **—** *karda-śarʿka* M:Katm [дух-покровитель хлева] / Schutzgeist des Stalles, wenigstens zum Teil identisch mit *kardas-śarko. karda(s)-śarko,*

*[koŕḿińeć]* (*matuška*) E:Mar (1[128,188]) Kardas-Sjarko, du Ernährer (Mütterchen). *kardo-śarko, matuška, ḱeŕeń[-]šočkoń pas, koŕḿińeć* E:Vez (III[34]) Kardo-Sjarko, Mütterchen, Göttin der [Dach-]Rinde und der Balken, Ernährerin! *karda-śarka, matuška* E:Ba Nask [Karda-Sjarka, Mütterchen!]. *karda-śa·rka, matu·ška, karda[-]śa·rka, bojar[-]a·va, matu·ška, vaṇi̯·ť moń skoťe·nam* E:Ba (VII[372]) Karda-Sjarka Mütterchen, Karda-Sjarka Bojarin, Mütterchen, behüte mein Vieh! *karda-śarʿka koŕməĺəć, vaṇi̯ť koramsa švatańäńəń* M:Katm (IV[746]) Karda-Sjarka, Ernährer, behüte mein Vieh in der Hürde! | *śarʿk-ava* E:Kal [*śarʿka* + *ava*] [русская] / Russin. | *śarʿka-pańďij ~ śarʿkǐ̯-pańďij* E:Kad цапля / Reiher. | *śarko-pŕav* E:Mar [с мелкими колосьями] / eine schlechte Ähre habend (von wachsendem Getreide), “nisseköpfig”. | *śarka-puźej* E:Večk Is [выпь] / Rohrdommel. — Vgl. kas.-tat. *serkä* Nisse.

*śarʿkə̂ńä* M:P (Dem. zu *śarʿkă*) [гнида] / Nisse.

*śarkov* E:Mar **—** *śarʿku* M:Lemd (Adj.) [гнидный] / voll von Nissen, Nissen habend. *[pŕäńäćä] tapu śoralćä śarʿku* M: Lemd (IV[201]) Dein Kopf ist zerzaust, dein Zopf ist voll von Nissen.

*śarkoms* E:Mar Atr **—** *śarʿkə̂ms* M:Pš [мять] / knüllen (E:Mar M:Pš). | *pŕa śarkoms* E:Atr [искать вшей] / den Kopf von Läusen u. Nissen reinigen (indem man die Haare zwischen den Fingern quetscht).

**śataďems** E:Atr, *ćataďems* E:Večk **— ćataďəms** M:Sučk (Mom.) [толкнуть, ткнуть] / stossen, knuffen (E:Atr ?Večk); [нанести удар, стукнуть] / einen Hieb versetzen, schlagen (wobei ein z.B. klopfender Laut entsteht) (M: Sučk).

*ćatajems* E:Večk **—** *ćaťijəms* M:Sučk (Iter. zu *ćataďems*, *ćataďəms*).

**śatkaz** E:Večk, *śatkas* E:Is дикий чеснок / Knoblauch (wild), Lachenknoblauch (Teucrium scordium) od. Bärenlauch (Allium ursinum), (E:Is auch:) дикий лук / Schnittlauch.

**śatko** ~ *śatkă* FS[68](E), *śatko* E:Atr VVr Večk Is MKka Jeg, *śatkă* E:Kad Kal, *śatka* E:Ba (Nom. Pl. *śatk*), *ćatkă* E:Kažl **— śatkă** ~ *ťśatkă* ChrM, *ćatkă* ~ *ćatka* M:P (Gen. *ćatkə̂n*, Nom. Pl. *ćatkt*), *ćatkă* M:Čemb, *ćatkă* ~ *ćatka* M:Sel (Nom. Pl. *ćatkt*), *ćatka* M:Sp Pimb, *śatkă* M:Sučk, *śatkə̂-* M:Prol Ur, *śatkə̂·* ~ *śatkə̂-* M: MdJurtk уголь / Kohle (E:VVr Kad Kal Večk Is Jeg M:Sel Ur MdJurtk: glühende; E

M:Sel: auch erloschene), (ChrM M:P auch:) [искра] / Funke. *makśś marʻtįst zapa·st, tśatkt dį kandįrga·tt* E:Kažl (III$^{231}$) Sie gab ihnen Essvorrat mit: Funken und Kohlen. *pâlʻta·k —— tumất i tśatkânzn kurgâzt navajt́* M:Pimb (IV$^{804}$) Verbrenne die —— Eiche und stecke die glühenden Kohlen in deinen Mund! *[śembéda] staka, komĺada [tožd́äńä]. – śatka* M (IV$^{668}$) Es ist das allerschwerste (und doch) leichter als Hopfen. – Der Funke. | *äŕəḱ ćatka* M:Sel [раскалённый уголь] / glühende Kohle. | *kula-ćatkă* M:Sel уголь без огня / “tote” (erloschene) Kohle.

*śatḱińe* E:Bug Večk MKka [Petr] [уголёк с огнём] / kleine glühende Kohle (E:Večk MKka Petr); [мой милый! (ласк. слово)] / Liebling! [Kosew.] (E:Bug Večk MKka). *śatḱińem* E Mein Liebling! Meine Herzliebste! *ḿejĺe saje ladįn džakšizįndza komoręška śatḱińiť* E:Petr (VIII$^{102}$) Er nimmt dann in sein Räucherfass eine Handvoll Kohlen. *tago ḿeŕan mon, uŕińem[-]śatḱińem: joḿiń[-]arįń, bojar[-]avaś, toń ejstę* [E:Bug] (V$^{482}$) Ich sage noch, meine Schwägerin, mein Liebchen: Ich bin, Bojarin, um deinetwillen zugrundegegangen.

*śatḱiŋǵe* E:Šokša (Dem. zu *śatkă*) [уголёк с огнём] / glühende Kohle. *tolĺka ́ve śatḱiŋǵe ńiiv́e. son šašś śeśe śatḱińǵiť vaks, ́viťś tolįŋǵe* (VII$^{452}$) Nur eine glühende Kohle (‘Funke’) ist sichtbar (zu sehen). Sie ging zu dieser Kohle und schürte das Feuer an.

*ćatkâńä* M:P (Dem. zu *ćatkă*).

**śaťä** M:Katm [золотко, душенька] / Liebling, Herzliebste(r) (als Par.-Wort zu *duga*). *śaťäźəń – dugaźəń* (Akk. mit Poss.-Suff. 1. Sg.) Meinen Herzliebsten. — [Russ. ? йять].

**śav** FS$^{35}$(E) E:Ba Gor Večk Is, *śaft* (Pl.) E:Kad **— śav** FS$^{35}$(M) M:Pš MdJurtk [?]Ur (Nom. Pl. FS(E) E:Gor Večk Is FS(M) M:P gew. *śaft*) [деньги] / Geld (koll.) (meist als Geheimw. gebraucht); (E:Ba:) ость / Bart der Ähre. *śavânza* [~ *śavânzân*] *uĺíχ́t ťä aĺäť* M:Pš Dieser Mann hat Geld. | *aĺäń śav* M:Ur [деньги (тайное слово)] / Geld (Geheimw.).

*śau·v* E:Ba (Adj.) [имеющий много денег] / geldreich.

*śavks* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) [деньги (тайное слово)] / Geld (Geheimw.).

**śavadoms** FS$^{63}$(E) E:Mar Kad Bugur (im östl. Teile), *śavadi̯ms* (FS$^{63}$) (~ *śavadoms* ~ *sava·doms* ~ *śavadə̂ms*) E:Ba, *śavadums* E:Kad, *śijadoms* E:Atr MKly Bug Večk Is, *śijadmoks* E:VVr **— śudə̂ms** FS$^{63}$(M) M:Pš Čemb, *śavadə̂ms* M:Sučk Ur MdJurtk завидовать / beneiden (als formales Subj. immer *śeĺḿe*, *śeĺḿə̆̈* ‘Auge’ mit Poss.-Suff. des logischen Subj.). *sonzę śeĺḿezę śavadi̯ moń laŋks* FS$^{63}$(E), *śeĺḿezę śavadi̯ moń laŋks* E:Mar Er beneidet mich. *ṕeĺan śeĺḿeḿ śijadi̯* E:MKly (VII$^{30}$) Ich fürchte, (dass) meine Augen (sie) begehren. *ḿińek laŋks si̯nst śijadí̯t kavto vani̯ [śeĺḿińest]* [E:Bug] (V$^{126}$) (Neidisch) schauen auf uns ihre zwei sehenden Augen. *uĺim[-]parom laŋks śeĺḿest śijadi̯ĺ* [E:Bug] (V$^{144}$) Ihre Augen schauten neidisch auf mein Hab und Gut. *śijadi̯ sonʒo bojar ḟiĺa laŋks śeĺḿezę* [E:Bug] (V$^{352}$) Seine Augen schauen neidisch auf den Bojaren Filja [eig. wohl: schmerzen vor Neid]. *boja·roń́t ṕek śija·di̯ĺ oχa la·ŋks śeĺḿe·zę* E:Večk (III$^{317}$) Der Bojar beneidete Ocha sehr. *soń śeĺməc śudi̯ laŋgə̂zn* [M:Čemb] Er beneidet mich.

*śijatks*: *śeĺḿeń śijatks* E:VVr [завистник / Neider].

*śijatksḱe* (Dem. zu *śijatks*): *śeĺḿeń śijatksḱe* E:VVr id.

*śijattamks* E:VVr, *śijactams* E:Večk <Bug>, *śavactʁms* E:Ba (Kaus. zu *śijadoms*, *śavadoms*) заставить завидовать / jdn. neidisch machen. *iĺi śijatta śeĺḿińeń* E:VVr (II$^{401}$) Mache mich nicht neidisch! *koš ton a ṕek śupavat, lamo śeĺḿe śijactat* [E:Bug] (V$^{514}$) Obgleich du nicht (so) besonders reich bist, machst du, dass viele Augen dich neidisch ansehen.

**śavardï̯m** E:Kažl **— śavardə̂m** M:Čemb Sel, *śardə̂m* M:P Pš Gor Sučk (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *śardə̂pt*) половник / eine zieml. grosse (M:Sučk: sehr grosse) Schöpfkelle, grosser Schöpflöffel (M: Sel: etwa zehn Trinkgläser fassend) (E:Kažl M:P Pš Čemb Sel Sučk); [кружка с двумя ручками, вмещающая одно ведро] / ein grosser, mit zwei Griffen versehener, einen Eimer (*ṕedro*) fassender Krug, aus dem man mit einer Schöpfkelle Getränk in kleinere Gefässe füllt (M:P); [посуда с двумя ручками для питья пива] / ein grosses Trinkgefäss mit zwei Griffen, aus denen früher Bier usw. getrunken wurde (M:Pš); братина / Dünnbiergefäss, ? grosser Krug, woraus Dünnbier (*poza*) getrunken wird, grosser Humpen (bei Gelagen) (M:Gor). | *śavardə̂m-jandava* M: [?]Sel [кружка с двумя ручками, вмещающая одно ведро] / ein grosser, mit zwei

Griffen versehener, einen Eimer (*ʹvedro*) fassender Krug, aus dem man mit einer Schöpfkelle Getränk in kleinere Gefässe füllt.

**śavʹdiks** ML$^{49}$(E) E:Mar Kad Kažl (Gen. E:Mar -*ịń*), *śavʹdiks* ~ *śaldaks* E:Večk, *śavoʹdeks* ~ *salda·ks* E:Is, *śauʹdiks* ~ *śalda·ks* E:Ba, *saldaks* E:Bag, *śaldas* E:Nask **— śaldas** ChrM M:P Kr Mam Čemb Sel Prol Ur (Gen. M:P *śaldazân*), *śalda·z* M:MdJurtk затылок / Nacken, Genick; (E:Ba:) [*śalda·ks*] [затылок] / Hinterkopf; (M:MdJurtk:) [длинная шея у животных (напр. у гусей)] / Hals, meist ein langer, bei Tieren (z.B. bei Gänsen). *kunct komado ešʹkesę, śaldaksonзo śińʹdezę!* E:Bag (VI$^{132}$) Damit er ihn [den Halley-Kometen] Hals über Kopf niederschlage und ihm den Nacken (das Genick) breche! *avants śaldaz laŋga!* M:Mam (IV$^{891}$) (Der Bojar gab) seiner Frau (eins) ins Genick. *ščaftâźä Ĺišmânts śaldazs ḱepʹtaŕt* M:Sel (IV$^{820}$) [Dieser] stellte den Korb auf den Nacken seines Pferdes. | *śaldaz-gâldâma·* M:An [адамово яблоко, гортань] / Adamsapfel, Kehlkopf. | *śavʹdiks-laŋgo* ~ *śavʹdi·ks-laŋgo* E:Atr затылок / Nacken, Genick. | *śaldas-pakaŕ* M:Pš Čemb Sel Sučk [Ur] [затылочная кость] / Hinterhauptbein (M:Pš Čemb Sučk); [ключица] / Schlüsselbein (M:Sel); [кость около горла / ein Knochen] “um den Hals” [? Schlüsselbein] (M:Ur). | *śaldas-parga* M:P Čemb (Gen. *-əń* ~ *-ân*) [затылок] / Nacken. | *śaldas-uĺmä* M:Sel Čemb (Gen. *-uĺməń*), *śaldaz-u·ĺʹmä* M:Ur [затылок (шутл.)] / Nacken (scherzhaft) (M:Čemb); [загривок, холка] / Rist, Widerrist (M:Čemb Sel); [верхний спинной хребет] / der oberste Rückenwirbel (M:Ur). | *śeŕi śaldas* M:Pš [с длинной шеей] / langhalsig. *mon jotaĺəń ṕiŕfəń (-ân) turkska —— śeŕi śaldas maćińaks* (IV$^{198}$) Ich ging über Höfe —— wie eine langhalsige Gans. — [Vgl. *śalo*].

*śaldaskä* M:P Temn (Dem. zu *śaldas*) [затылок, шея] / Nacken, Genick, Hals. *ḱelus sotńeś soń śaldaskanc* M:Temn (VIII$^{308}$) An eine Birke band sie seinen Hals [Nacken; = sie erhängte ihn an einer Birke]. | *ńeḱ śaldaskat* M:Kr (?Pš) (Adv.) [сломя шею, кубарем / das Genick brechend, Kopf übers Genick (nach hinten), gebrochenen Genicks]. *son [ńeḱ] śaldaskat śuduf ivańäń a son [ńäńdəźä]* M:Kr (IV$^{274}$) Er brach dem armen Ivan das Genick.

**śavordoms** ~ *śavuŕʹdems* ChrE, *śavuŕʹdems* E:Mar, *śavordams* E:Atr Bag Večk, *śavurdums* E:Kad Kal, *śaurdoms* E:[?SŠant], *śaurdomks* E:VVr, *śau·ŕʹdịms* E:Ba, **śavurdʁms* E:Sl [опрокидывать, опровергать, разрушать] / umwerfen, umstossen,

umstürzen. *mazę damajś šataftįnzę palmaťńiń, śavurdįnzę* E:Kal (2[135]) Der schöne Damaj brachte die Pfähle zum Schwanken und warf sie um. *kaduma[-]paŕenzę śavurdįť* E:Sl (VII[146]) Man stösst (eben) ihre Erinnerungskufe um. *kadmo-paŕenzę śavordįź* E:Bag (I[301]) Sie stiessen ihre Erinnerungskufe um. *ṕizęť śaurca* E:SŠant (I[499]) Ich werfe dein Nest um. *uk užo moĺan, ťiĺeiń śaurca* E:SŠant (I[497]) Wart, ich gehe und werfe die Birke um. *saik, ťeŕiť moń koŕeńem, ton ńej śaurdįť* E:SŠant (II[6]) Nimm und haue meinen Stamm ab, wirf ihn um.

*śavuŕdi* E:Mar: *kučumaka —— ĺubovoj čuvtoń śavuŕdiks!* (1[180]) Sende mich —— um den ersten besten Baum umzustürzen!

*śavoŕtĺems* [E:Atr] (Iter. zu *śavordams*) [сваливать, опрокидывать, опровергать, разрушать (несколько вещей)] / (mehrere Dinge) umwerfen, umstossen, umstürzen.

*śavuŕtńems* E:Mar, *śavoŕtńems* E:Večk (Frequ. zu *śavuŕdems*, *śavordams*) [сваливать, опрокидывать, опровергать, разрушать (несколько вещей)] / (mehrere Dinge) umwerfen, umstossen, umstürzen.

*śavuŕems* ChrE E:Mar, *śavoŕems* E:Atr Večk Bug, *śauŕems* E:SŠant, *śaoŕmeks* E:VVr, *śavuŕims* E:Kad Kal, *śauŕims* E:Šir, *śau·ŕįms* E:Ba (Iter.-Frequ. zu *śavuŕdems* usw.) (intr.) [шататься, качаться, нетвёрдо ступать] / wanken, wackeln, taumeln (ChrE); свалиться / umfallen, umstürzen, fallen (E:Mar: z.B. ein Haus auf die Seite, vgl. *londadoms* in sich zusammenstürzen; [E:?Večk]: Mensch, wenn man ihm die Beine wegzieht) (E:Mar Atr VVr Ba Večk Kad); (tr.) [? опрокинуться, свалиться] / ? umwerfen (E:Šir). *a ťiĺej śavuŕć iťkeĺeť* E:Mar (1[186]) Es ist nicht eine Birke, die vor dir umgestürzt ist. *už vakstot, polaj, čavoṷiť, sįń ṷiŕńe laco śavoŕiť* [E:Bug] (VI[48]) Es werden neben dir (Männer) fallen, sie werden wie ein Wald niedergehauen. *apak ĺeďe ťikše śauŕi* E:SŠant (I[75]) Ungemäht legt sich das Gras. *apak ťeŕa surgutoń śtepťeń ṷiŕzę śauŕi* E:SŠant (I[472]) Ungeschlagen stürzt der Wald der Steppe Surgut.

*śavuŕkšńems* ChrE E:Mar Škud, *śavoŕkšńems* E:Atr, *śavoŕkšnęms* E:Večk Sulli, **śauŕkšnęms* (: *śauŕkšnan*) E:Jeg, *śaurkšnomks* E:VVr, *śau·ŕkšńįms* E:Ba (Frequ. zu *śavuŕems* usw.) шататься / wanken, schwanken, taumeln (E:Mar Škud Večk Sulli Jeg); [падать, сваливаться, рушиться] / fallen, stürzen, umstürzen (E:Mar). *śeťe čuvtoś,*

*ťiŕakaj, varmavtomo śavuŕkšńi* E:Mar (1[182]) Jener Baum, Ernährer, wankt ohne (dass ein) Wind (weht). *ḿäks varmaftomo, ťäťäj, śavuŕkšńat* E:Škud (VII[240]) Warum schwankst du, Vater, ohne [dass ein] Wind [weht]? *son varmavtomo, suraj[-]aťa, śavoŕkšnį* E:Sulli (VII[92]) Der alte Suraj schwankt ohne Wind. *varma·ftomo·, ťeťaka·j, śavuŕkšnan* E:Jeg (1[98]) Ohne Wind schwanke ich, Väterchen.

**śavtoms** E:Mar, *śaftoms* E:Sob, *śaftams* E:Atr Kad Večk Is Vez, *śafta·ms* E:Ba, *śavtams* E:SŠant выковырнуть / (einmal) (her)ausstochern, losstochern (z.B. Mist od. Heu mit einer Gabel) (E:Mar Atr); [намотать, подтянуть, выворотить (камни), вырвать] / hochwinden, hochdrücken (z.B. einen Stein mit einem Hebel), hochreissen, ausreissen (E:?Mar ?Atr Gor Večk Is SŠant); [тащить, тянуть, нести (какой-то тяжёлый предмет)] / (irgendeinen schweren Gegenstand) schleppen, ziehen od. tragen (E:Večk); [мотыжить] / (Erde) mit der Haue hacken (E:Kad). *ví·jev va·rma sį·rgaś, koŕono·nzo śa·vtįźe* E:Sob (VII[364]) Es entstand ein heftiger Wind, er riss seinen Stamm aus. *ḿińeḱ ńejsaḿiź sįń ḱej-koŕeńiń śavtamsto* E:SŠant (I[157]) Sie werden uns beim Ausziehen der Färberrötewurzeln sehen. *śaftaś ofto [ḱeŕuma] ṕeŋġe* E:Vez (III[335]) Der Bär brachte einen Arm voll Holz herbei.

*śaftįća* E:Večk [работающий много и успешно] / “Reisser”, einer der hart arbeitet.

*śafta·ma* E:Kad (Nom. Pl. *śafta·t*) [мотыга, тяпка] / Hacke, Haue.

*śavtomo* E:Večk [тяжёлая, утомительная работа] / schwere, mühsame Arbeit. *kodamo śavtomo jat mastorga jakamoś, ṕińe nuža ńeimaś* (aus einem Brief Sor:s an P.) [Es ist Ihnen ja bekannt] was für eine mühsame Arbeit es ist, in fremden Gegenden umherzuziehen [um Volksdichtung zu sammeln] und die Obdachlosigkeit eines Hundes zu erfahren.

*śaftaźviška* E:NBajt [сколько можно унести или тащить] / soviel man irgendwie tragen od. schleppen kann. *lamo kal a źvešan, lamo kal a[-j-]anan, źvešan kandoźviška, anan śaftaźviška* (VI[176]) Ich bitte nicht um viele Fische, ich erbitte nicht viele Fische, ich bitte (nur) um eine Traglast (= soviel ich tragen kann), ich erbitte (nur) eine volle Bürde (= soviel ich tragen kann).

*śavtńems ~ śavťńems* E:Mar (Iter. zu *śavtoms*).

**śädḿä** M:P (Gen. *śädḿen*, Nom. Pl. *śädḿet*), *śädḿä* M:Alk (Gen. *śädḿəń*) [река] / Strom, Fluss (der niemals trocken ist, vgl. *ĺäi*) (M:P); [назв. реки (притока Иссы)] / Name eines Flusses (Nebenflusses der Issa) (M:Alk [? auch M:P]). | *śädḿä-tr̥va·* M:P [берег реки Сеитьма] / Ufer des Flusses Seitma.

*śädḿeńä* M:P (Dem.).

**śäĺatoms** E:God [offenbar Pass. zu einem unbel. Verb **śäĺams* in einem Zauberspruch] [дёргать, дёргая болеть] / reissen, reissend schmerzen. *ńišḱe-pas kučiźe śäĺḿe-ašodo kortaftomo, moraftomo, čulkśiťimado, śäĺatumado. son čulkśiťimado lotkafcį, śäĺatumado kardasį* (III[107]) Nischke-pas hat ihn gesandt, um gegen den Star im Auge, gegen sein Schmerzen und Reissen Beschwörungen auszusprechen. Er bringt ihn mit seinen Schmerzen zum Aufhören, er hindert ihn am Reissen.

**śäĺgadams** M:P [плохо подрастать, бедно развиваться (хлеба, подрастающий ребёнок)] / schlecht heranwachsen, sich spärlich entwickeln (Getreide, ein heranwachsendes Kind).

**śäŕaftə̂ms** M:P Pš Čemb Sel (der F. nach Kaus. zu einem unbel. Verb **śäŕams*) спихнуть, пихнуть / werfen, stossen (z.B. jdn. gegen die Wand, zu Boden, zur Tür hinaus; M:P: nicht z.B. etw. an die Decke). *śäŕaftį̇ńä ḱeŋkška* M:Pš Ich stiess ihn zur Tür hinaus.

**-śäŕams** M:P Pš [Par.-Wort zu *torams*:] *torams-śäŕams* M:P Pš [говорить, беседовать] / sprechen, plaudern. *kaťi ḿešť torajχ́t-śäŕäχ́t* M:Pš Sie sprechen irgend etwas.

*-śäŕäj*: *toraj-śäŕäj* M:Kr [говорящий, речевой] / sprechend, Sprech-. *toraj-[śäŕäj jalgańäźä]* (IV[429]) Du mein Kamerad, der (mit mir) spricht.

[1]**śäŕä** M:P (Gen. *śäŕeń*, Nom. Pl. *śäŕet*), *śäŕä* M:Pš (Gen. *śäŕəń*), *śäŕä* M:Čemb Sel [свинья, постарше поросёнка] / Schwein, etwas älter als Ferkel (M:P Čemb); [поросёнок] / Ferkel (M:Sel). | *śäŕä-ḱeď* M:P Pš (Nom. Pl. *-ḱeťť*) [поросячья кожа] / Ferkelhaut. *od kud śeď alu suka·ś ḱäšəźä, kaťi śeď alu, śäŕä[-]ḱeď alu* M:Pš (IV[103]) Die Hündin versteckte sie [die Leiche] unter der Diele der neuen Stube, unter der Diele, unter einer Schweinshaut.

*śäŕəńä* M:P Sel, *śäŕäńä* M:Čemb, *śäŕeńä* M:Temn (Dem. zu *śäŕä*) [свинья, постарше поросёнка] / Schwein, etwas älter als Ferkel ([M:?P] ?Čemb); [поросёнок] / Ferkel

(M:Čemb Sel). *tazu tuvə̂ń śäŕeńä* M:Temn (VIII[408]) [Sie ist] ein Ferkel eines grindigen Schweines.

*śäŕńä* M:P (Dem. zu *śäŕä*) [свинья, постарше поросёнка] / Schwein, etwas älter als Ferkel.

2***śäŕă̆*** M:P Kr (St. *śäŕə-*) [паралл. слово к *jurʿta* ‘местожительство’] / Par.-Wort zu *jurʿta* ‘Wohnstätte’. *javat jurʿtadə̂t[-śäŕedə̂t], javat kuttə̂t[-]šidə̂t* M:Kr (IV[606]) Du trennst dich von deiner Wohnstätte, du trennst dich von deinem Haus und Hof. – ? Türk.

**śäŕʿćaftə̂ms** M:Čemb (Kaus. zu einem unbel. Verb **śäŕʿćams*) толкнуть / stossen, schieben, knuffen.

**śäŕʿćk** M:P Čemb, *śäŕʿć́k* M:Pš (Adv.) вдруг, сразу / plötzlich (M:P Pš); [? если] / ? wenn (M:Čemb). *son śäŕʿć́k saś moń ṕälə̂n* M:Pš Er kam plötzlich zu mir. *śäŕʿćk moĺmə̂s, son paža·lij af uĺi kuca* M:Čemb Um sofort zu gehen, so ist er vielleicht nicht zu Hause. *śäŕʿćk vandį uĺi ćeb̆äŕ ši, moĺan bazaru* M:Čemb Wenn morgen schönes Wetter ist, so gehe ich auf den Basar.

1**śäŕd́ams** M:Alk льстить / schmeicheln (*soń* ihm).

**śäŕńəśəms* (: *śäŕńeśan*, *-i*) M:Alk (Frequ. zu *śäŕd́ams*).

2**śäŕd́ams** M:P [nur als Par.-Wort:] *pə̂rda·ms-śäŕd́ams* M:P Pš [ухаживать, заботиться] / pflegen, betreuen (z.B. Waisen); девать, поместить / unterbringen, hintun. *koza mon pə̂rda·ťäd́äź, śäŕd́äťäd́äź* M:P Wo bringe ich euch unter? *moń pradə̂źä kulə̂ś, šabanzə̂n mońd́iń pə̂rda·mat-śäŕd́amat* M:Pš Mein Bruder starb, ich muss seine Kinder pflegen. — (Vgl. 1*pə̂rda·ms*: *purnams-sę́ŕńams*).

***śäŕums** (: *śäŕan*) E:Kažl **— śäŕəms** ChrM M:P Čemb [мочиться] / pissen. *śejəĺ śäŕi, śäŕfə̂c aš, son rabo·taj, ťifə̂c aš* M (IV[704]) Der Igel pisst, von ihm kommt keine Pisse, er arbeitet, aus seiner Arbeit wird nichts. — (Vgl. 1*čurams*).

*śäŕəma* M [мочеточник] / Harnleiter, Harngang. *śäŕəmava ĺiśi, śembä naro·tś śimi. – poćkäś i tulə̂ś* (IV[669]) Kommt aus dem Harnleiter heraus, alle Leute trinken. – Das Fass und der Zapfen. | *śäŕəm-načka* (Gen. *-načkə̂ń*) ~ *śäŕem-naćka* (Gen. *-ń́*) M:P [моча] / Harn, Urin.

**śäŕəńd́əms* M:P (Frequ. zu *śäŕəms*) [мочиться] / pissen. *sarazə̂ń udə̂m[-]vasc af śäŕəńd́išt́, "sarazə̂ń śeĺmə̂sa" arat* (IV[728]) Den Liegeplatz des Huhns beharnt man nicht, (sonst) bekommt man Nachtblindheit ("Hühnerauge").

*śäŕuvəms* E:Kažl (Refl.-Pass. zu **śäŕums*) [хотеть мочиться] / pissen wollen. *śäŕɯvan* (III[332]) Ich will pissen.

*śäŕf* M:P Čemb Kard [моча] / Harn, Urin. *śejəĺ śäŕi, śäŕfə̂c aš, son rabo·taj, t́ifə̂c aš* M (IV[704]) Der Igel pisst, von ihm kommt keine Pisse, er arbeitet, aus seiner Arbeit wird nichts. *saś nula·sa[-]valasa, ṕižä t́akań śäŕfsa* M:Kard (IV[476]) Sie ist in Fetzen und Lumpen gekommen, mit dem Harn eines kleinen Kindes.

*śäŕf́tums* E:Kažl — **śäŕf́təms* M:Vert (Fakt. zu *śäŕums*, *śäŕəms*) [заставлять мочиться] / zum Pissen führen, zum Pissen bringen. *kučiź robo·t́niḱt śäŕf́tumanza* E:Kažl (III[332]) Man schickte den Knecht, sie zum Pissen zu führen. *gŕ́ešnaj saldatkat́ q̈vf́tiń́e, aliņza acamt́ śäŕf́tiń́e* M:Vert (VIII[444]) Ich erschreckte die arme Soldatenfrau, ich brachte sie dazu, das Polster unter sich zu bepissen.

[**śät́av**] *śɛ̀t́av* ChrM, *śät́av* M:P Pš Kr Čemb (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *śät́aft*) смирный / sanft, ruhig, mild (von Charakter, z.B. Mensch, Pferd). *korʿńəkšńəĺəń śt́iŕʿńəń marʿta śät́av kudə̂ń kuĺəńaks* M:Pš (IV[199]) Ich sprach mit den Mädchen wie eine sanfte Haustaube. *iŋǵəĺənza ašči śät́av uča·ńä* M:Kr (IV[275]) Vor ihm steht ein mildes Schaf. *ḱeluńasa tunda·ń śätav kukuńä·źä* M (IV[586]) Mein sanfter Frühlingskuckuck auf der Birke! | *śät́avsta* M:P (Adv.) [спокойно, мягко, нежно, тихо] / ruhig, mild, sanft, leise.

*śät́avńä* M:P (Dem. zu *śät́av*) смирный / sanft, ruhig, still (von Charakter, z.B. Mensch, Pferd). | *śät́avńasta* M:P (Adv.) [спокойно, тихо, нежно] / ruhig, still, sanft.

**śät́avkstə̂mə̂ms* (: *śät́avkstə̂man* M:P, *śät́avkstə̂man*, *-i* M:Sel) M:P Sel [успокаиваться (буйствующий человек, ветер), приручаться] / sich beruhigen (ein wütender Mensch, der Wind), zahm werden.

**śät́avkstə̂ptə̂ms* (: *śät́avkstə̂ptan*) M:P (Fakt. zu *śät́avkstə̂mə̂ms*) [успокаивать, усмирять] / besänftigen, beruhigen (auch z.B. durch eine Drohung).

**śäťavgadə̂ms* (: *śäťavgadan*, *-ị*) M:P [успокаиваться, приручаться] / sich beruhigen, zahm werden.

**śäťavgaftə̂ms* (: *śäťavgaftan*) M:P (Fakt. zu *śäťavgadə̂ms*) [успокаивать, усмирять] / besänftigen, beruhigen (auch z.B. durch eine Drohung).

*sę́ťme* ChrE E:Kal Bug SŠant Jeg, *sę́ťme* (Nom. Pl. *-ť́* od. *sęćť*) E:Mar, *sę́ťme* E:Večk (Nom. Pl. *sęćť*), *śäťťmä* E:Ba Gor (Nom. Pl. *śäťťmiť*), *śäťťmä* E:Kažl Tel — *śɛ́ťmɛ̆* ChrM, *śeťťmä* ML[78,80](M), *śeťťmä* M:P Kr Levši, *śäťťmä* M:Pš, *sę́ťťmä* M:Sučk, *sę́ťmə* M:Prol Sučk, *sę́ťťmä* M:Ur (Gen. *sę́ťťmə́ń*), *sę́ťťmä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *sę́ťmə·t*) смирный / still, ruhig, sanft, mild; [скромный, сдержанный] / bescheiden, zurückhaltend (ChrEM: still, ruhig) (ChrE E:Mar Večk Ba Kal Kažl Bug SŠant Tel Jeg ChrM M:P Pš Kr Sučk); [чистый (вода)] / klar (Wasser). *χoť uĺńeś son ćoraś sę́ťme* [E:? Bug] (V[374]) Obgleich er ein verschwiegener Mann war. *ńišťke-pas noldaś sę́ťme varma* E:SŠant (I[87]) Nischke-pas sandte einen leisen Wind. *sę́ťme ṕiźeme son ṕiźi* E:SŠant (I[289]) Es fällt ein sanfter Regen. *maksï̯·da ťmińä·ńiḱ sə̈·ťmä, pa·ra ṕiźi·ťmä* E:Tel (VII[380]) Gebt uns leisen, guten Regen! *śeťmä ṕəźəmńä·ś kurksnə̂n lopaftị* [M:P] (IV[36]) Der sanfte Regen befeuchtet ihren Mund. *makśśəḱ śäťmä ṕəźəmńa·t* M:Pš (IV[741]) Gib milden Regen! *ťäďakaj uštt pańäńä, śeťmä pśińä· uĺəza* [M:Kr] (IV[221]) Mutter, heize die Sauna ein, sie soll mässig heiss sein! *ṷ́idna ašəĺ, moťuńäj, ťäďakaćəń škamsta[-]tŕamsta śeťmä ṷ́eďńac* M (IV[587]) Sicher, Motju, hatte deine Mutter beim Gebären kein reines Wasser. *śeťťmɛ ṷ́eďńasa štaśḱ-nardaśḱ* M:Levši Wir haben es [das Opfertier] mit klarem Wasser gewaschen (und getrocknet). | *sęćtę* ~ *sę́ťťmestę* E:Mar, *sęćtę* ~ *sęctę* E:Atr Večk Bug, *säcta* E:Ba (El.-Adv.) [тихо] / still, leise. *varmaś sęctę puṷ́i* E:?Večk ?Atr Der Wind weht leise. *lomańeś sęctę kortĺi* E:Atr Der Mensch spricht ruhig (leise). *vaj sętstę[-]pařśte sịń udị́ť* [E:Bug] (V[242]) Sie schlafen ruhig und gut.

*sę́ťme-či* E:Mar Večk [мягкий характер, кротость] / milder Charakter, Milde (E:Mar).

**sę́ťmińe* (Dem. zu *sę́ťme*): *sę́ťmeńestę* E:Mar, *sę́ťmiństę* [E:?Bug NBajt] (El.-Adv.) [любезно] / freundlich (E:Mar); [спокойно, тихо] / ruhig, leise (E:?Bug NBajt). *už sę́ťmiństę sịń jarcị́t[-]śimiť* [E:?Bug] (V[64]) Sie essen und trinken ruhig. *ašťi mokoť sę́ťmiństę* [E:NBajt] (V[374]) Mokotj sitzt still.

*sę́tks* E:Mar VVr Ba Bug Večk Nujk Kozl NŠant [успокоение, спокойствие] / Beruhigung, Ruhe (E:Mar); [милосердие, кротость, жалость] / Barmherzigkeit, Milde, Erbarmen (E:NŠant); [затишье] / Windstille (E:Kozl); [обычно паралл. слово к *ḿeńks*] / gew. Par.-Wort zu *ḿeńks*. *ḿeńksi̯ń[-]sę́tksi̯ń sodi̯ńeń* E:VVr (III[157]) [Ihr,] Linderungsmittel Wissende. *vana oĺga saś —— ḿeńŋkseń[-]sę́tkseń ʹvešńeḿe* E:Večk (III[155]) Sieh, Oljga ist gekommen, —— um Linderung zu suchen. *ḿeńkst[-]sę́tkst maksi̯ˑda* E:Ba (VII[376]) Gebt Erfolg (‘Mittel’)! *už muik sonʒę, gŕešnoj učaĺań, sę́tksęnʒę* [E:?Bug] (V[304]) Finde der armen Utschalja Linderung. *vana saś palaga ḿeńkseń[-]sę́tkseń ʹvešńeḿe* E:Nujk (VI[168]) Sieh, Palaga ist gekommen, um Hilfe und Linderung zu suchen. *ńišḱe-pas maksi̯ź́e ḿeŋksęndę[-]sę́tksęndę ʹte ́petrańe* E:NŠant (III[176]) Nischke-pas hat dem Petra seine Gnade, sein Erbarmen gewährt. *ińeʹveď koĺńi ḿeńks maro, ińeʹveď nalḱi sę́tks maro* E:Kozl (III[150]) Das grosse Wasser spielt leise, das grosse Wasser spielt ruhig.

*sę́tksḱe* E:VVr (Dem. zu *sę́tks*) [облегчение / Linderung]. *maksodo moń ĺežićań turto ĺezę i paro, ḿeńksḱe i sę́tksḱe* (III[157]) Gebt meinem Kranken Heilung, Linderung!

*sę́tḿems* E:Mar Kad Večk, *säťḿi·ms* E:Ba — **śeťməms* M:Kr утихнуть / still werden, sich beruhigen. *[jafəd́əźä śej-]tov [ruťśä·ńants, śeťməś] orks-oftś* [M:Kr] (IV[883]) Er schwenkte mit dem Tuche hin und her und der zornige Bär wurde zahm.

*sę́tḿevʹtems* E:Mar Is, *sę́tmaftoms* E:Večk — **śeťməf́təms* (: *śeťḿef́tan*, *-i*) M:P, **śeťmâf́təms* M:Temn (Kaus. zu *sę́tḿems* usw.) [успокоить, угомонить, усмирить, унять] / besänftigen, still machen, beruhigen, bändigen. *soń kafta orks-oftânza, kodak moĺʻtada [śif́teďäź], a mon [śeťḿeftsajńä]* [M:P] (IV[872]) Er hat zwei zornige Bären, sobald ihr geht, werden sie euch auffressen. Aber ich werde sie beruhigen! *blagoj kŕik jotaftan, blagoj iď śeťmâf́tan* M:Temn (VIII[384]) Ich beseitige das böse Schreien, ich besänftige das böse Kind.

**śeťməfńəms* (: *śeťḿefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śeťməftâms*) [успокаивать, смирять, усмирять] / besänftigen, still machen, beruhigen.

*sę́tmə·ńdəms* M:MdJurtk [успокаиваться] / sich beruhigen.

*sę́tḿelgadoms* (~ *sę́tḿeĺgadoms*) E:Mar [успокоиться, стать кротким, покориться, утихнуть (ветер)] / sich beruhigen, sanft werden, sich unterwerfen, sich legen (vom Wind).

*sę́tḿelgavtoms* E:Mar (Fakt. zu *sę́tḿelgadoms*).

*sęčkadoms* ~ *sę́čkadoms* E:Večk утихнуть / sich beruhigen.

*sęčkaĺems* E:Večk (Iter. zu *sęčkadoms*).

**śät́o·k** M:P [муж младшей сестры] / Mann der jüngeren Schwester. — Russ. зятёк.

[1]**śe** ChrE E:Mar Ba Bug Večk Kal Kažl Vez SŠant StMokl (Gen. E *śeń*, Nom. Pl. ChrE E:Mar Večk *śeť* ~ *śeťńe* (ChrE auch: *ńe* ~ *ńeť*), E:Bug *śeťńe* ~ *śńe* ~ *śńeť* ~ *śńeťńe* ~ *śńeťńeťńe*, E:Vez *śeťńe*, E:StMokl *śńe*, Gen. Pl. E:Vez SŠant *śeťńeń*, E:Bug Večk *śńeń*, Abl. Pl. E:Mar *śeťńeďe*) **— śɛ** ChrM (St. *śa-*, Nom. Pl. *śat* [*ńɛ*, *ńat*]), *śä* M:P Sel (Nom. Pl. M:Sel *śat*) (Demonstr.-Pron.) [тот] / jener; [этот] / dieser da; [тот] / der, derjenige. *sovaś śe kudi̯ńeńťeń* E:Mar ($2^{82}$) Es trat in jenes Häuschen hinein. *śe lomańiń́t ṕejenzę sę́reďiť* E:Mar ($2^{10}$) Die Zähne dieses Menschen da schmerzen. *ṽeśe śe jamańťeń prakšnośť* E:Mar ($2^{101}$) Alle fielen in diese Grube. *kona a sodasi̯, śe durak* E:Mar ($2^{52}$) Wer es nicht errät, der ist ein Dummkopf. *śe ťeť uĺezę!* E:Mar ($2^{20}$) Das werde dir zuteil! *śe ṽeďiń́t trokska ṕižęń sę́d sę́däź* E:Mar ($1^{34}$) Über das Wasser ist eine eherne Brücke geschlagen. *śe ťikšeťńe šačiť pando laŋks* E:Večk ($III^{166}$) Diese Kräuter wachsen auf Bergen. *kona taradoś mazi̯stę śṽeťi, śe ton taradośť, aĺńe, ton śińd́ik* E:SŠant ($I^{252}$) Welcher Zweig am schönsten blüht, den Zweig, Schwager, brich ab! *śe pandoń́t pŕaso bajagat čaṽiť* E:Večk ($I^{45}$) Auf dem Gipfel des Berges schlagen Glocken. *śä lomań́t kafta ṕäĺi ṕejəĺəmâc ĺäd́i* M ($IV^{704}$) Die Sense jenes Menschen mäht nach zwei Seiten hin. *ṕätna[-]kucta śeď komấti, śä šińä· konak saj* M:P ($IV^{713}$) Springt aus dem Ofen eine Kohle heraus, kommt an jenem Tage jemand zu Besuch. *sarazś kukâŕä·j, śä kuca kuli̯ uĺi* M:P ($IV^{712}$) Wenn die Henne kräht, wird im Hause jemand sterben. *sarazś məkârsânza šɯžä·ŕ uskśi, śä kuca kuli̯ uĺi* M ($IV^{717}$) Trägt ein Huhn einen Strohhalm am Hintern, wird in diesem Hause einer sterben. *očəžəń šińä· aťam toraj, śä ĺəzńä· śorâś šači* M ($IV^{729}$) Donnert es am Ostersonntag, wird in jenem

Jahre das Getreide wachsen. *vašâńäť kâĺi ʹvərʹga·sńä tokasaź, śä śiń uĺi* M (IV$^{727}$) Wenn die Wölfe ein Füllen angreifen, gehört es ihnen. *kodama śora, stama pojla, ʹki ʹtisį, śä i śimsį* M (IV$^{697}$) Wie das Getreide, so das Getränk, wer es zubereitet, der muss es auch trinken. *ʹviŕəsa vajʹgäĺ maŕat, śä śeŕi ʹviŕ[-]a·vaś* M (IV$^{724}$) Hörst du im Walde eine Stimme, da ruft die Waldmutter. *aźo śeń kandį́k!* E:Mar (2$^{121}$) Geh, bringe [sie] her! *śeń pravtodo, katajado, śeń kačajado!* E:Mar (2$^{11}$) Fället, wälzet jene nieder, rollet jene fort! *ʹkiń čoʹviŋʹge vaĺʹgiizę, śeń sęfcį́niĺ́* E:Kal (2$^{148}$), *ʹkiń čoʹvį́ŋʹgä vajʹgį́ĺ́iza, śeń śävsį́ńį́k!* E:Kažl (2$^{148}$) Wessen Stimme dünn ist, den wollen wir auffressen! *meźä ʹtii ʹkäťćä, śäń kandį́ laftućä* [M] (IV$^{700}$) Was deine Hand macht, das trägt deine Schulter. *[śävəźä śäńńä eŕva·ks]* [M:Kr] (IV$^{858}$) Er nahm diese zur Frau. *śeť śťeŕvaťńeń kajavĺiń* E:Mar (1$^{194}$) Jenes Aas [Jene Äser] würde ich (ihnen) vorwerfen. *nupoťńe jutkova uĺiť vandoldį́ća ʹtikšińeť, śeť samaj alganǯej-ʹtikšeť* E:Večk (III$^{166\text{-}7}$) Zwischen Mooshöckern gibt es glänzende Kräuter, und eben diese sind *alganǯej*-Kräuter. *koda śeť jutaśť, koda śeť potaśť* E:Vez (III$^{141}$) Wie diese [?] (Arbeiten) vorbeigingen, wie sie vorübergingen. *jordak aškâŕafʹkäť śat ʹkitńəń kučka·s* M:Sel (IV$^{814}$) Wirf den Knäuel in die Mitte der Wege! *śeťńe puʹviť, śeťńe kolavt pańiť* E:Mar (2$^{15}$) Diese heilen, diese vertreiben die Behexung. *śeťńe, avaj, ʹkiť?* E:Mar (2$^{107}$) Wer sind jene, Mutter? *śeťńe ejsę eŕaʹvi suftams* E:Večk (III$^{167}$) Mit ihnen muss man räuchern. *už śeťńe karʹmiť ʹveĺeń[-]śadoń [ʹkis] sį́ń ʹkepʹeďeń [ʹkeťť] paznę oznomo* [E:Bug] (V$^{62}$) Diese beginnen fürs Dorf mit hocherhobenen Händen zu Gott zu beten. *vaj śeťńe uĺest sį́ń ʹtušťań uŕeť!* E:Vez (I$^{69}$) Jene seien Tjuschtjans Sklaven! *vaj śeťńeń mon i kov ʹtejsį́ń?* E:Vez (I$^{229}$) Was mache ich mit ihnen [eig.: Wohin bringe ich diese]? *konat kadovśť sį́ń kaša laŋks, śeťńeń ńeʹvernojť sį́nst polońiź* E:SŠant (I$^{90}$) Die bei dem Brei zurückblieben, die haben die Heiden gefangen genommen. *śeťńeďe ʹviźďeź sajinzat* E:Mar (1$^{140}$) Vor diesen möge sich Scheu deiner bemächtigen! *vaj śńe lomaťńeń moń kojsę mastoroń ʹkeĺes kočkamost* E:Bug (V$^{232}$) Diese Leute sollte man meiner Meinung nach auf der ganzen Erde zusammenrufen. *už śńe aťaťńe, pazoń sodį́ťńe, ʹkeďezęst saiť ašo paćińeť* [E:Bug] (V$^{62}$) Diese Alten, die Gottes-Kenner, nehmen ein weisses Tuch in ihre Hände. *mon*

*tarkam pačka śńe valtnęń ejstę ńej tuiń* E:StMokl (V$^{208}$) Ich sank wegen dieser Worte nun an meinem Platz nieder. *śńeń ińe pokšťam eźińźe jofńe* [E:Bug] (V$^{30}$) Das [eig.: Diese] hat mein Urgrossvater nicht erzählt. *śiśem lukšťaďeń mon lavśḱeń, śńeń ezgajak ćora[-]kakat* E:Večk (V$^{46}$) [Ich habe] sieben Schaukelwiegen, in ihnen Söhne. *śńeť mastoroń ḱiŕďinzę* [E:Bug] (VI$^{160}$) Diese sind die Herrscher über die Erde. *śńeť aťińeťńe sịń ṕija ťeiť* [E:Bug] (V$^{62}$) Diese alten Männer machen Bier. *śńeťńe sodịť ḱelźęnzę, śńeť čaŕkoďiť valzonзo* [E:Bug] (VI$^{204}$) Diese kennen seine Sprache, diese verstehen seine Worte. *išťańa śńeťńe lomaťńe mastorońť laŋkso sịń eŕiť* [E:Bug] (V$^{232}$) So leben diese Leute auf Erden. *śńeťńeńgak jala eŕamost bojar[-]azordo son paro* E:Bug (V$^{120}$) (Aber) ihr Leben ist auch doch besser als das der Bojaren und Herren. *son śeśńe kulufńiń ḱebďinzę tusta ṕelḱs, at sodan kov ḿiḱ kaťńinzę* E:Kal (2$^{137}$) Der Wind erhob diese Asche zu einer dichten Wolke, wehte sie wer weiss wohin auseinander. *už śńeťńeťńeń koŕas mon i čaŕkoďiń śupav[-]čizęnzę ńej* [E:Bug] (V$^{358}$) (Schon) daraus konnte ich seinen Reichtum erkennen. | *śaŋksa* M:P Kr Čemb Sel (*śäń* + *iŋksa*) [поэтому] / deshalb, darum. *śaŋksa saś son moń salamə̂n* M:P In dieser Absicht kam er mich zu bestehlen. *af [oťśuńä polańäťśä], śaŋksa ťat lažna* [M:?P ?Kr] (IV$^{97}$) Dein Mann ist nicht erwachsen, (aber) weine seinetwegen [darum] nicht! *śaŋks(a) avaŕďan* M:Kars (IV$^{387}$) Darum weine ich. *śaŋksa torśəś oťśäźä, ďat jaka mojń ḱiga·n* M:Sel (IV$^{811}$) Deshalb sprach mein Onkel: “Gehe nicht meinen Weg!”. | *śaŋksə̂ŋga* M:Pičep [и поэтому] / auch darum. *śaŋksə̂ŋga ďäďäj jofśi ďat ṕičeď!* (VIII$^{268}$) Bekümmre dich darum gar nicht, Mutter! | *śä ḿeĺä* (~ *śäń ḿeĺä*) M:Pičep [после этого] / nach dem, danach. *śä ḿeĺä suvaś eŕźäń gə̂lavaś* (VIII$^{274}$) Danach trat der ersänische Dorfvorsteher ein. *śäń ḿeĺä suvaś ŕizə̂ń makśimńäś* (VIII$^{274}$) Hinter ihm trat Rizas Maksim ein. | *śaməĺďä ~ śaḿeĺďä ~ śaĺďä* M:P, *śäḿeĺďä ~ śaḿeĺďä* M:Čemb, *śaĺďä ~ śaĺdä* M:Kr [*śä* + *ḿeĺďä*] потом / dann, danach. *kuďə̂ń putə̂msta matkaťi kšiť sotńišť, śaməĺďä ḱersaź* M (IV$^{727}$) Wenn man ein Haus baut, bindet man ein Brot an den Tragbalken, dann schneidet man den Faden ab. *[śaĺďä] palsek [ṕeda ṕeńas alńäńäkəń]* M (IV$^{568}$) Küsse danach uns vom ersten bis zum letzten die Hoden! *[ńäń tonaftsịńä ṕervaj] jarʿtsama, [śaĺďä śiḿeḿä]* [M:Kr] (IV$^{362}$) Es lehrt sie zuerst zu fressen, dann zu

trinken. *[śaĺ́dä targaśt ṕiĺ́ge-]ikra·ńanzə̂n* [M:Kr] (IV$^{267}$) Dann rissen sie ihr die Waden heraus. *[śaĺ́dä] lopaftś [salda·tkańä ĺäṕä t̓äĺmәńat]* M:Kr (IV$^{130}$) Dann machte das Soldatenweib die weichen Saunabüschel nass. *vaj [śaĺ́dä ńi] vaťś [jakśteŕ] kraskasa* [M:Kr (Mam)] (IV$^{120}$) Dann schmierte sie sich mit roter Farbe ein. *vaj [śaĺ́dä targaśt śuduft] soń [ĺ́kendžeńanzə̂n]* [M:Kr (Mam)] (IV$^{34}$) Danach wurden der Armen die Nägel ausgerissen. | *śä ṕäĺ́ä* M:P [там] / da. | *śä ṕäĺ́dä* M:P [оттуда] / daher. | *śä ṕäĺi* M:P [туда] / dahin. | *śe ṕeĺej moĺiks* E:Mar [скромный, послушный, уживчивый, покладистый] / sittsam, gehorsam, verträglich, fügsam. | *a śe ṕeĺej moĺiks* E:Mar [резвый, шаловливый, непослушный] / mutwillig, unartig, ungehorsam, unverträglich. | *śä ṕäĺ́gä* M:P [по той стороне] / dort entlang. | *śe škańe* ChrE E:Mar [в то время, тогда] / zu der Zeit, damals, (E:Mar auch:) [тем временем] / unterdessen. *motros śe škańe sajińźe v́eśe acamoťńeń dị tuś* E:Mar (2$^{95}$) Motros nahm unterdessen das ganze Bettzeug und begab sich davon. | *śe v́icę* E:Mar [там] / dort. *a mon śe v́icę karman ṕeŋ́geń purnamo* (2$^{80}$) Ich aber will dort Holz sammeln.

*śejak* ChrE E:Mar Večk — *śɛvə̂k* ChrM, *śävə̂k* M:P [и тот, и этот] / auch der, auch jener, auch dieser. *ĺ́kedezę v́ejĺ́ke, śejak koťḿeŕcęnzę* E:Mar (2$^{51}$) Es hat nur eine Hand, und auch diese ist an seinem Rücken. *śejak orgoć v́iŕev* E:Mar (2$^{115}$) Auch dieser entfloh nach dem Walde. *ńišĺ́ke[-]pazoń v́e kakazo, śejak avoĺ́ ćora[-]kaka* E:Večk (V$^{46}$) Nischke-pas hat (nur) ein Kind, und auch dies ist kein Sohn. *śävə̂k kučəmsta son af kučəv́i* M:?P Kr (?Saz) (IV$^{15}$) Wenn man sie schicken wollte, kann man sie nicht schicken.

*śeńd́ak* E:Mar — *śäŋ́gä* M:Avg [и этот / auch dieser]. *ĺ́keršńiź śeńd́ak* E:Mar (2$^{115}$) Sie banden auch dieses. *[ḿeĺəńćät] alu śäŋ́gä jordaźä* M:Avg (IV$^{30}$) Auch ihn warf sie unter die Mühle.

*śeťkak* E:Vez — *śatka* M:Sel [и эти, и те] / auch diese, auch jene. *śeťkak žaĺńestę eśt maŕaft* E:Vez (I$^{235}$) [Auch diese] hast du nicht verschont. *śitśat, varańäj, śatka tojń uĺəst* M:Sel (IV$^{293}$) Auch diese, Vara, seien dein!

*śeḑe* ChrE E:Mar Večk Vez Kal, *śeḑeń* E:Kozl (in der Volksd.) — *śadə̆* ChrM, *śada* M:P (Abl.) [поэтому, по этому, за это, в том отношении] / daher, daran, darum, in jener

Hinsicht; bildet mit Adj. Komparative, bisweilen sogar Superlative; hat mit Verben die Bed.: [ещё больше, ещё лучше, ещё меньше] / umso, noch mehr, noch besser, noch weniger. *śeďeń paro da luḱijanoś, śeďeń dobroj da luḱijanoś* E:Kozl (I[126]) Deshalb ist Lukijan trefflich, deshalb ist Lukijan tüchtig. *śeďeń śupav da luḱijanoś, śeďeń eŕḿev da luḱijanoś* E:Kozl (I[126-7]) Daran ist Lukijan reich, das macht Lukijan wohlhabend. *možot śeďe lotkavoĺt* E:Mar (1[194]) Vielleicht würden sie infolge dessen [richtiger wohl: besser] aufhören. *śeďe alov śukuńan* E:Mar (1[174]) [Ich werde] mich noch niedriger verbeugen. *śeďe alga ťikšęś, ĺeĺakaj, ćapur[-]ťikšę uĺezę!* E:Mar (1[208]) Die niedriger wachsende Pflanze, Brüderchen, sei der Quendel! *śeďe ečkstę ńevťićat* E:Mar (1[128]) Sie wollen so sich dicker zeigen. *ŕivíźiń ṕŕakanza śeďe jott* E:Kal (2[147]) Die Kuchen des Fuchses sind (wiederum) besser. *komaka śeďe malav* E:Mar (2[95]) Neige dich noch näher (zu mir)! *veŕǵezịń vaĺǵejezę śeďe čovíńe* E:Mar (2[101]) Die Stimme des Wolfes ist dünner. *konań vaĺǵejezę śeďe čovíńe, śe sęvima!* E:Mar (2[101]) Wessen Stimme die dünnste ist, der muss aufgefressen werden! *śeďe sęŕejstę ńevťićat* E:Mar (1[130]) Sie wollen so sich höher zeigen. *šĺasa, nardasa, śeďe vasov jorca. – poḿilaś* E:Mar (2[59]) Ich wasche es, trockne es, werfe es in die weiteste Ferne. – Der Ofenwisch. *śeďe kasị* ChrE, *śada kasị* ChrM Wächst noch mehr. *mońe śeďe ńejaví, aťa babanʒo ṕiĺǵenʒę śińďi* E:Vez (III[337]) Mir scheint eher, dass der Alte der Alten das Bein bricht. *śada šaťšeĺ śorâśḱä* M:P Besser wuchs auch das Getreide (damals, als man noch den alten Göttern Opfer brachte). | *śeďe – śeďe* E:Mar [чем – тем] / je – desto. *śeďe alga sokams, śeďe lamo kšịńť jarcams* (2[77]) Je tiefer man pflügt, desto mehr Brot bekommt man zu essen. | *śada ftalu* [M] [туда подальше, подальше за —— / weiter nach hinten hin, mehr weiter weg]. | *śeďe iḱeĺe* E:Mar — *śad iŋǵeĺä ~ śad âŋgəĺä* M:P [прежде, раньше, ранее] / vor (von der Zeit), zuerst. *žịvoj lomańńeń kalmo iĺa čuvt, tońć śeďe iḱeĺe ejzęnzę prat* E:Mar (2[77]) Grabe nicht einem lebendigen Menschen ein Grab, (sonst) wirst du selbst zuerst hineinfallen. | *śadâŋgəĺďəńń* M:Pš, *śadiŋgəĺďəńń ~ śadiŋgəĺtəńń* M:Sel, *śadâŋgâĺďeń* M:Temn [предыдущий, предшествующий, прежний, прошлый, бывший] / diesem vorhergegangen, vorherig, vorig, früher, ehemalig. *ton [koďijiť] śadâŋgâĺďeń, mavra[-]śestraj, jožâńäťńeń?* M:Temn (VIII[348]) Wohin hast du, Schwester Mavra, deinen früheren Verstand gebracht? | *śeďe kurok* ChrE

E:Mar, *śeda kuruk* E:Kažl [как можно быстрее] / so schnell wie möglich, auf das schnellste. *śeďe kurok [śťäšť] dį tol puvašť* E:Mar (2[95]) Sie standen so schnell wie möglich auf und bliesen das Feuer auf. *numį̈la śeda kuruk tuś* E:Kažl (2[152]) Der Hase ging schnell fort. | *śeďe ṕejĺe* E:Mar Kl, *śiďe ṕe·jĺä* E:Kad — *śada ṕeĺä* M:Sel потом / danach, darauf, nachher. *a ĺeĺazo śeďe ṕejĺe koźejkanzo marto karmašť eŕamo vaďŕasto* E:Mar (2[123]) Der Bruder aber fing darnach an, mit seiner Frau schön zu leben. *i śada [ṕeĺä] korʻtaj [sońďeinza] oťśu azârs* M:Sel (IV[823]) Und danach spricht der Kaiser zu ihm. | *śeďe paro* ChrE, *śeďä paro* E:Kažl, *śiť pa·ra* E:Kad [лучший] / besser. *iŕ́vi·źį̣ń ṕŕakanza śeďä parʻt* E:Kažl (2[148]) Die Kuchen des Fuchses sind besser. | *śeďe ṕeǩ* E:Mar [ещё больше, тем больше] / noch mehr, desto mehr. *pazį̣ś vanį̣, vanį̣, a tońć śeďe ṕeǩ vant!* (2[74]) Gott sorgt und sorgt (für dich), aber sorge du selbst noch mehr! *kona rana śti, śeńeń pazį̣ś śeďe ṕeǩ maksį̣* (2[76]) Wer früh aufsteht, dem gibt Gott desto mehr. *śeďe ṕeǩ víźďan kov[-]pazdo* (1[164]) Noch mehr scheue ich mich vor dem Mond-Gotte. | *śada vɛŕi* ChrM [выше] / höher. | *śeďejak* ChrE E:Mar Atr Ba Hl MKly — *śadə̂ŋga* M:P [ещё больше] / noch mehr; (in verneintem Satz:) [ещё меньше] / noch weniger. *śeďejak kazań kaladį̣, śeďejak ošoś londadį̣* E:Mar (1[46]) Noch mehr stürzt Kazanj ein, noch mehr zerfällt die Stadt. *ṕäk af ǩeĺgan mon ruzń víerańäť, śadə̂ŋga af ǩeĺgan ruzń aťäťńəń* M:P Ich liebe nicht so sehr den russischen Glauben (die russische Lebensart), noch weniger liebe ich die russischen Männer. *śeďejak ravužut brovanzu* E:Hl (1[82]) Noch schwärzer sind ihre Augenbrauen. *vaj víeŕga, víeŕga uťa-polk ĺifťi, śeďejak víeŕga gala-polk ĺifťi* E:Atr (I[326]) Hoch, hoch fliegt eine Wildentenschar, sehr hoch fliegt eine Entenschar. *vaj víeŕga, víeŕga ďigaťńe ĺifťiť, śeďejak víeŕga galaťńe ĺifťiť* E:MKly (VII[32]) Hoch, hoch fliegen die Gänse, noch höher fliegen die Gänse. *vaj víeŕga·, víeŕga· uťä·ťńä ĺifťi·ť, śeďeja·k víeŕga· ṕäńiĺ jo·žova* E:Ba (I[324]) Hoch, hoch fliegen die Wildenten, sehr hoch am Himmelsgewölbe. *[śä] kudńa·sa śadə̂ŋga [ťśeb̆äŕ śtiŕ]* [M:P] (IV[855]) In der Hütte war ein noch schöneres Mädchen.

*śeďińe(ń)* E:Vez NSurk [eine Art Dem. zu *śeďe*, wohl nur in der Volksd.]. *śeďińe paro eŕźań ivašaś* E:Vez (II[79]) Das macht den Ersänen Ivascha trefflich [eig.: Darin, in jener Hinsicht ist Ivascha trefflich]. *śeďińeń dobroj od śeďeĺ́kinaś* E:NSurk (I[37]) Das macht

Od-Sedelkina trefflich. *vaj śeďińeń paro śiḿbiŕ[-]gorodoś* E:NSurk (II$^{36}$) Das macht die Stadt Simbirsk schön.

*śeks* ChrE E:Mar Ba Večk Is [Transl.] [поэтому, потому] / darum, deswegen. *śeks mon a ḱiščan, śeks mon a moran* E:Mar (1$^{44}$) Darum tanze ich nicht, darum singe ich nicht. *vaj [śeks] avaŕďan a [ńej ńiške-]pas* [E] (I$^{7}$) Ach, darum weine ich, Nischke-pas. *śeks mon ḱeŕa·sịń, avka·j, azo·rtnẹń* E:Is (I$^{102}$) Darum töte ich, Mutter, die Herren. | *śeks ḿeks* [E:?Mar] [ибо] / weil.

*śeksḱĕ* E:Šir [поэтому] / darum.

*śeńeďejak* [All. + Abl. + *-jak*]: *śeńeďejak ḿejĺe* E:Standr [и после этого, ещё после этого / auch danach, noch danach].

*śeśẹ* ChrE, *śesẹ* E:Mar Kal, *śesa* E:Ba (Iness.) [там] / dort, da. *mon śesẹ karman uĺeḿe* E:Mar (2$^{80}$) Ich werde dort sein. *śesẹ araś* E:Mar Er ist nicht da. *sịń śesẹ at paruťi jofńiź sịńcịst ḿeĺafksust* E:Kal (2$^{128}$) Sie erzählten da dem Teufel ihre Sorgen. *śesa uĺńịśt dŕigoŕe·jkań [jarmaḱi·nza]* E:Ba (I$^{174}$) Darin war Drigorejkas Geld. | *śesẹ-śesẹ* E:Mar [там и там] / dort und dort. *aźo, ĺeĺej, śesẹ[-]śesẹ, latko[-]potmaksso gujiń oj uĺi* (2$^{121}$) Geh, Bruder, dort und dort in dem Schluchtenboden gibt es Schlangenbutter.

*śesịńeń* E:?Večk [eine Art Dem. zur Iness.-F. *śesẹ* + Adj.-Suff. *-ń*] там / dort (eig.: dortig). *śesịńeń, bracị, ćokovt ćokurdịt* (II$^{62}$) Dort, Brüder, singen die Nachtigallen.

*śestẹ* ChrE E:Mar Kal Večk, *śesta* E:Petr — *śesta* M:Gor (El.) [оттуда] / von dort; [тогда] / dann (E); [отсюда, оттуда, прочь] / von hier, von da, von dannen; [в случае, если] / in dem (diesem) Fall (E:Mar); [потом, затем] / dann, darauf (E:Kal M:Gor). *tuś śestẹ, moĺć, moĺć, muś jannẹ* E:Mar (2$^{82}$) Es begab sich von dannen, ging und ging, es fand ein Pfädlein. *koda ḱeĺḿe ṽeďiś karḿi lakamo, śestẹ ṕićeṽezẹ!* E:Mar (2$^{7}$) Wenn kaltes Wasser zu sieden anfangen wird, dann werde er (der Patient) angebrannt! *vaj ton śestẹ iĺa raŋksta* E:Mar (2$^{101}$) Ach, schreie du in diesem Falle nicht! *mon śestẹ ḿeḱi živalgadan* E:Kal (2$^{137}$) Ich werde dann wieder lebendig. *śestẹ ŕiṽiźś ḿeŕś mazị damajťi kajamda naŋstunza poŋksnịń i panart* E:Kal (2$^{135}$) Darauf

befahl der Fuchs dem schönen Damaj die Hosen und das Hemd abzuwerfen. *śestę mon [ṕeĺćsa] soḱiń aĺado* E:Večk (II[30]) So fürchte ich darum [um mein Nest] vor den Pflügern. *ťe laca oznękšnęť i śesta, koda sį narod laŋks staka, eĺ a para orma* E:Petr (VIII[102]) In derselben Weise betet man auch dann, wenn die Leute irgendwelche Übel oder böse Seuchen haben. | *śestęjak* ChrE, *śestįjak* E:Kal, *śestęńgak* E:Jeg [и тогда, даже тогда] / auch dann, sogar dann. *mon [śestįjak] at šatakstuvan* E:Kal (2[136-7]) Sogar dann werde ich mich nicht rühren. *śestęńgak ṕeĺan ṽiška žabado* E:Jeg (1[86]) Auch dann fürchte ich die kleinen Kinder.

*śestâk* M:Gor тогда же / zu derselben Zeit, eben dann.

*śezę ~ śezęń* ChrE E:Mar, *śezę* E:SŠant — *śas* ChrM M:P (Ill.) [туда] / dahin, dorthin (ChrE); [в то место, туда] / an jene Stelle, dahin (E:SŠant); [поэтому] / deswegen (ChrM M:P). *śezę ḱiŕduvań čijakšnįź* E:Mar (1[12]) Dorthin verheirateten sie Kirdjuva. *vaj kosto varčįḱ, śez(ę) usḱiḱ!* E:Mar (1[74]) O, woher du ihn ausersehen hast, dahin bringe ihn (zurück)! *śezęń Ĺituvań čijakšnįź* E:Mar (1[12]) Dorthin verheirateten sie Lituva. *śezęń [Ĺišḿińest] śiźekšnęś* E:Mar (1[70]) Dort ermüdete ihr Pferdchen. *śezę čuvtka mońda kalmo* E:SŠant Dort grabe für mich ein Grab. | *śezę-śezę* E:Mar [туда и туда] / dorthin und dorthin [wenn man es nicht genauer sagen will]. *ada kandumak śezę[-]śezę!* (2[108]) Trage mich dorthin und dorthin! | *śas i ~ śasį* M:P [именно поэтому / eben deswegen]. *ṕińəť śa·s i tŕasaź štâba uva·za* (IV[702]) Der Hund wird eben deswegen gefüttert, damit er bellt. *śas i peksâma·ń* (IV[849]) Darum hat er mich geprügelt. *mon tolânts [matįńä], śasį mon [ṕeksâmań]!* (IV[850]) Ich löschte sein Feuer und er hat mich darum geprügelt. | *śas – ḿäs* M:P [потому что] / darum, dass od. deshalb, weil.

*śezęj* ChrE E:MKly Bug Večk SŠant, *śezįj* E:Gor Škud [Ill. + Lat.] [туда] / dahin, dorthin. *śezęj kuku ṕizę ťejś* E:MKly (VII[38]) Darin machte der Kuckuck das Nest. *kandońť poco undįńe, śezįj ťäija ṕizįńem* E:Škud (VII[260]) Das Innere des Baumstammes ist hohl, darin habe ich mein Nest gebaut. *koso ejsęť a učiť, śezęj ton moĺat* [E:Bug] (VI[184]) Wo man auf dich nicht wartet, dorthin gehst du. *śezęj mon ťejsa a mon ṕizįńem* E:Večk (II[31]) Dort werde ich mein Nest machen. *kše[-suskomńeťńeń] sįń*

*śezęj vačḱiź* E:SŠant (I[193]) Dahinein [In den Korb] legte man die Brotstückchen. *ńišḱe-pas śezęj noldaś śijań grop* E:SŠant (I[318]) Nischke-pas liess einen silbernen Sarg dorthin (herab).

*śasə̂ndį ~ śaśeńḑi* M:P, *śaśeńḑi* M:Sel [Ill. + All.] [поэтому] / deshalb.

*śej* ChrE E:VVr Kad Kal Kažl, *śev ~ śej* E:Večk — *śej* M:Pimb, *śej ~ śe* M:P, *śei ~ śe* M:Ur MdJurtk [Lat.] [сюда] / hierher; [туда] / dahin. *tujan, kanca śej boćkaṫ* E:Kal (2[129]) Ich gehe, bringe das Fass hierher. *son äź sakšńä śej ḿiń̈ä·ńiḱ* E:Kažl (2[150]) Sie ist nicht hier bei uns gewesen [eig.: hierher zu uns gekommen]. *sak śej ~ sak śe!* M:P Komm hierher! *sak iĺuška śe* M:P Komm, Iljuschka, hierher! *son nul tov, nul śej* M:Pimb (IV[800]) Sie (schwamm) bald hierhin, bald dorthin. | *śej – tov* E:Kažl — *śe – to* M:Pš, *śej – to* M:Mam [туда и обратно] / hin und her. *śe jafə̂ťsį, to jafə̂ťsį* M:Pš (IV[751]) Sie schwenkt (es) hin und her. *[śej] kaf, to kaf!* [M:Mam] (IV[862]) Es bellte von hierher und dorther [? hierhin und dorthin]. | *śegə̂k togə̂k* M:Pš, *śegok togok* M:Kr [туда и обратно] / hin und her. *karmaś [ṕäkstamə̂st, "śegok], togok"* [M:Kr] (IV[879]) Er begann sie einzuschliessen, (einen) [hier, (den anderen) da].

*śija* ChrE E:Mar Gor Sar Večk Kozl, *śija·* E:Kad, *śeja* E:Kal — *śijɛ·* ChrM, *śijä· ~ śijä* M:P, *śija* M:[?]Kr, *śijä* M:Bar (Prol.) [там] / dort; [по тому месту] / dadurch, daran vorbei, da entlang. *jutį śija kudįńest vakska ʹveŕǵeśke* E:Mar (2[116]) Da geht dort an ihrem Hause ein Wölflein vorüber. *śija ĺivʹti čavkań polk* E:Gor (VII[280]) Da fliegt eine Dohlenschar. *śija sodaʹvi tundoń či* E:Večk [Daran ist die Frühlingszeit zu bemerken]. *śija ťušťań son sįŕgakšnoś* E:Kozl (I[97]) Dort hindurch begab sich der Tjuschtjanj. *śijä jotaj, ḑäḑäj[-]avaj, śťapańń śťapanć soń ĺäćeźä* M:Bar (VIII[290]) Da geht, liebe Mutter, Stjapans Stjapan, er erschoss es. | *kuva – śija* E:Mar Bug Kočk — *kuva – śija* M:Kr, *kva – śijä·* M:P [тем, что] / indem (– dabei); [где – там / wo – da]. *kuva pońći son, śija avaŕḑi* E:Kočk (VII[48]) Er weint beim Drehen. *kuva lomaṫ a jaḱiṫ, śija ton jakat* E:Bug (VI[184]) Wo die Menschen nicht gehen, dort gehst du. *vaj kva kuka·j, śijä· avaŕḑi* M:P Indem er kuckuckt, dabei weint er. *kuva kuka·j, śija avaŕḑi* M:Kr [Beim Kuk-kucken weint er].

*śija·k ~ śijak* M:P, *śijak* M:Pičep Atj [попутно] / denselben Weg entlang; [мимоходом] / beim Vorbeigehen (vgl. $^{1}$*ťe*: *ťija·k*) (M:P); [тогда, тотчас] / dann, sogleich (M:Pičep Atj). *kozk šačftâźä, śijak kulâś* M:Atj (VIII$^{364}$) Sobald sie es geboren hatte, starb sie selbst. *śija·k eza jakań vanâma* M:P Im Vorbeigehen schaute ich dort hinein. | *kuvak – śijak* M:Pičep [тем, что] / indem (– dabei). *son kuvak ozaś, śijak faĺendaś* (VIII$^{274}$) Während er sich setzte, prahlte er. *kodak kundaźeń, śijak śäźeźəń* (VIII$^{274}$) Als sie sie ergriff, da riss sie sie aus.

*śijańa* E:Ba Bel Sulli, *śijańa ~ śia·ńa* E:Jeg — *śijɛ·ńɛ* ChrM, *śijä·ńä ~ śiäńä* M:P, *śijä·ńä* M:Čemb Temn, *śeje·ńä* M: MdJurtk [Prol. + - *ńa*, *-ńä* (? Lok.)] [по тому месту] / dadurch, da vorbei. *śija·ńa ńeop$_{χ}$oďi·ma juta·ma* E:Ba (III$^{292}$) Man musste dort unbedingt vorbei. *śijańa tundo sodaví* E:Sulli (VII$^{80}$) Daran erkennt man den Frühling. *śijańa· jaǩi· o$_{χ}$oťńi·k* [-*ćora*] E:Jeg (1$^{90}$) Da geht ein Jägerjüngling. *śijäńä jotaj$_{χ}$ťť uĺań kudanza* M:Temn (VIII$^{310}$) Da fahren Uljamas Brautwerber vorbei.

*śaška* ChrM M:P [такой же величиной] / so gross. *konaška šumâc, śaška af parâc. – sarazś i alś* [M] (IV$^{635}$) So gross wie sein Lärm [? seine Schuld] ist sein Gutes nicht. – Das Huhn und das Ei. | *śaška vasta* M:P такое (большое) расстояние, с такого расстояния, издалёка, так далеко] / von so weit her, aus solch einer Entfernung, eine so lange Strecke, so weit hin (vgl. $^{1}$*ťe*: *ťaškavasta*) (M:P). *konaška vasta tuja·t, śaška vasta sävǩ iva·nâń urma·nts* (IV$^{791}$) Wie weit du gehst, so weit bringe dem Ivan seine Krankheit weg! | *śaškada* M:P Kr [Abl.] [в то время] / zu jener Zeit (M:P). | *af śaškada, ťaškada* M:Kr [? ни в то, ни в это время / ? weder zu jener Zeit noch zu dieser Zeit]. | *śaškava* M:P Vert [Prol.] [так много, настолько, так далеко, до того] / so viel, so weit hin. *ńes avaŕďat, ftarojť maŕeś, śaškava?* M:Vert (VIII$^{450}$) Warum, Marja Vtorova, weinst du so sehr?

*śafta ~ śaftańä* M:P [таким образом] / auf diese (jene) Weise (= *stańä*).

*śeǩ̀e* ChrE, *śeǩe* E:Mar Petr Bug Večk SŠant StMokl Jeg, *śeǩă̈* E:Kažl — *śeǩ̀ɛ̆ ~ śaǩ̀ă̈* ChrM, *śeǩä ~ śaka* M:P, *śeǩä* M:Pš Vert Kr, *śaka* M:Sel An (Nom. Pl. E *ńeǩe*, E:Večk *śeǩeť*, [E:Bug] *śńeǩe*) [тот же] / ein und derselbe, eben der; [единственный] / einzig. *ńeźe [ťejat], śeǩeń ńejat* [E:Mar] (2$^{75}$) Was du tust, das siehst du (Sinn: jede

Handlung hat ihre Folgen). *i kuźi, i valǵi, śeḱe ťeźiń̍ť čop ťeji. – Ĺiśma[-]oćipiś* E:Mar (2[29]) Es steigt hinauf, es steigt herab, dieselbe Arbeit verrichtet es den ganzen Tag hindurch. – Der Brunnenschwengel. *ḿejsę nalkśat, śeḱeń ejsę tokavat* E:Mar (2[75]) Womit du spielst, daran stösst du dich. *konań čačtį, śeḱeń babuškaś kudęḱeĺej jorcį* E:Mar (2[104]) Wen sie gebiert, den wirft die Hebamme in die Vorstube. *śeḱeń kuvalma Ĺijat-Ĺijat maćkazį̍ń naroḑenť ejsta vasį̍la pakśas pucť kudį̍t* E:Petr (VIII[68]) (Eben) darum bauten einige von den Matsjkaz-Bewohnern im Hinterland Häuser. *śe lomaťńe śeḱe źeńť targasį̍ź źinas kulį̍inť kalmstį̍ńť* E:Petr (VIII[242]) Diese Leute ziehen (reissen) in derselben Nacht den an Schnaps Gestorbenen aus dem Grabe heraus. *vaną̍ḱ, śeḱä e$_{χ}$ka·kškum poźiźä* E:Kažl (III[270]) Sieh, sie hat mein einziges Kind erwürgt. *sį̍ń śeḱį̍ń vaną̍k, koda bį̍ aj alašat, aj Ĺija [ḿezį̍t] salams* E:Kažl (III[293]) Man muss jeden Augenblick fürchten, dass sie Pferde oder anderes zu stehlen suchen. *śeń kurkstojak ton jala[-]śeḱe valtnęń maŕasį̍ť* [E:Bug] (V[368]) Aber immer auch aus ihrem Munde hörst du dieselben Worte. *karmaś ḱitaj śeḱe čistę ḱezęŕ paznę oznomo* [E:Bug] (V[132]) An demselben Tage begann (der alte) Kitaj zu den alten Göttern zu beten. *Ĺija źeĺevgak son jakaś, vaj śeḱe marto tago saś* [E:Bug] (V[464]) Er besuchte auch andere Dörfer, kehrte (aber) mit demselben (Erfolg) zurück. *kosto sį̍ḑe, śeḱe ḱijavańť provoḑatadį̍ź* E:Večk (III[169]) Von wo ihr auch gekommen seid, wir begleiten euch denselben Weg [zurück]. *vaj kona ḿeĺga kuluma son jaḱi —— śeḱeń ojḿenʒę kuluma sajessę* E:Večk (I[134]) Wem der Tod nachgeht, —— dessen Leben soll der Tod nehmen. *ťeŕḿešť ḿeŕkšńiń, śeḱe časḱestęnt sį̍ŕgojkšnį̍ń* E:Večk (II[111]) Ich schrak zusammen, und sogleich wachte ich auf. *śeḱe basom dova[-]ava tarǵiźe son ńej stoĺńenʒę* E:Večk (V[54]) Die Witwe richtete sogleich ihren Festtisch her. *vaj śeḱe basom son savrasojńe moĺekšnęś* E:Večk (V[346]) Mit diesem Gespräch (= sogleich) begab er sich zu dem Schecken. *śeḱe ormasośť mokšo kulokšnoś* E:SŠant (I[331]) Der Mokschane starb an eben dieser Krankheit. *vaj čińek[-]źeńek mon jala duman śeḱeḑe* E:StMokl (V[208]) Ich denke Tag und Nacht immer dasselbe. *śeḱeń kuvalma· poručį̍k ašč̣į·* E:Jeg (1[92]) Eben darum verweilt der Lieutenant [da]. *kona škajś šaźi, śaka škajś tŕäj* M:P (IV[698]) Der Gott, der schlägt, derselbe Gott nährt. *[šińek-źeńek] ardį, śaka vastsa ašťši. – [ḿeĺńeťśäś]* M:P

(IV$^{676}$) Läuft Tag und Nacht, bleibt an derselben Stelle. – Die Mühle. *karkś [ƒpäḱ] ѵäŕǵä ĺijəńdi tə̂ śeḱä vasca šarə̂ndį* M:P (IV$^{695}$) Der Kranich fliegt sehr hoch, aber dreht sich auf derselben Stelle. *moń ańća·k śeḱä alašaźä* M:P Ich habe nur dieses einzige Pferd. *śekə̂ks kośḱəza! vaj [ḿiχ́e·j] morśi kaŕźisa* [M:P] (IV$^{90}$) Mag er trocken werden (wie Geigenholz)! Ach, Michej spielt auf der Geige. *śaka [ѵeĺesa škajeń] śuduf́t soń sazə̂rńats* [M:?P ?Kr] (IV$^{132}$) Die Gottverfluchte hatte in demselben Dorfe eine jüngere Schwester. *aĺäć(ä) laḑäńźä —— śeḱä ѵeĺəťi koźä jäfŕi·məń ćoraťi* [M:Kr] (IV$^{193}$) Dein Vater hat dich angelobt —— in unser Dorf, dem Sohne des reichen Jäfrims. *krolań [śomańäš] śeḱä [ćorańäš]* M:Kr (IV$^{350}$) Krolas Sjoma, der einzige Sohn (seiner Eltern). *aĺac laćəsį śeḱä ѵeĺəťi* M:Vert (IV$^{295}$) Ihr Vater will sie in demselben Dorfe verheiraten. *[itśḱeźd ńäems] oš-[poḑieťśäj]. malav šaštə̂ms śaka tsiga·nts* [M] (IV$^{444}$) Von weitem gesehen ist er wie ein städtischer Amtsschreiber, wenn man näher kommt, ist er ein richtiger Zigeuner [eig.: derselbe Zigeuner (wie früher)]. *son [ańťśak] aχo·tas jakśəkšńeś, śakə̂ń sotśəkšńəźä* M:Sel (IV$^{823}$) Er ging nur auf die Jagd, er wusste alles [? er kannte nur diese]. *mońḑe·jəń śeḿbä śaka* M:An [Mir ist es ganz egal (alles gleich)]. *śńeḱe valtnęń jovtasįź* [E:Bug] (V$^{368}$) Man sagt dir dieselben Worte.

| *śakə̂ńi* M:P [*śaka* + *ńi* ‘schon’] [именно, как раз тот] / eben jener.

*śeḱəńä* M:Pš [Dem. zu *śeḱä*] [только тот] / nur jener, allein jener.

*śeḿbä ~ śeḿbij* [? ~ **śeḿij* ] E:Kad (Dat. *śeḿijńä*, El. *śeḿijińd ejstɋ̈*), *śeḿbe ~ śeḿbi* E:Kal, **śembįj* (: *śembįjḑe*) E:Šokša, *śeḿbä* (Gen. *śembiiń*) ~ ? **śeḿi* (: *śeḿińekt*) E:Kažl — *śeḿbĕ ~ śeḿĕ* ChrM, *śeḿbä ~ śeḿä* M, *śembä* M:P, *śembä* M:Čemb Sel, *śembä ~ śeḿä* M:Sučk, *śembi* M:Prol, *śembə ~ śeḿbi ~ śembij* M:MdJurtk [весь] / all; [целый] / ganz; (M:Sel:) *kov – śembä* [чем (дольше) – тем] / je (länger) – desto. *śeḿbij* od. *śeḿbä orgu·ćt* (*tuśt*) E:Kad Alle entflohen (begaben sich weg). *śeḿijiń eŕ‘t skal‘t* E:Kad Alle haben eine Kuh. *śeḿbe ťiŋḱ kuduś ѵeĺiśte kuluvks* E:Kal (2$^{137}$) Euer ganzes Haus wird sich in Asche verwandeln. *siṇ́ śeḿbi ѵiχ́ḱiń ṕes alašeńiḱ[-]paruńiḱ vajeśt* E:Kal (2$^{135}$) Alle, alle bis auf den letzten Mann sind sie ertrunken mitsammt den Pferden und Hab und Gut. *pastuχńiń śeḿbiχ́ńiń tonaftįnzę śťa joftama* E:Kal (2$^{135}$) Er lehrte alle Hirten so zu sagen. *śembijḑe maźe stįŕt ĺemśiĺ kavra* E:Šokša (VII$^{452}$) Der Name des allerschönsten Mädchens war

Kavra. *vana, sịń śeḿbä tuśt śťa* E:Kažl (2[151]) Und so gingen sie alle. *śembəd́əŋǵä ṕäk ḱeńäŕćť* M:P [Sie freuten sich am meisten]. *karkś śemḿəd́ä juva·dị tə̂ vajǵäĺənc stak juma·ftị* M:P (IV[695]) Der Kranich schreit am stärksten und verliert so seine Stimme. *eŕaví śimfťəms śemḿä staka·nś ťeinza* M:Sel Man muss ihn ein ganzes Glas trinken lassen. *son kov eŕäi, śemḿä ṕekś kasị* M:Sel (IV[807]) Je länger sie lebt, um so mehr wächst der Bauch. *ćoraťńä śemḿä tuśť* M:Sučk Die Männer begaben sich alle fort. *avaťńä śeḿä tuśť* M:Sučk Die Frauen begaben sich alle fort. *son ćoraťńəńd́i śembəńd́i makśś jarmak* M:Sučk Den Männern gab er allen Geld. *son avaťńəńd́i śeməńd́i makśś jarmak* M:Sučk Den Frauen gab er allen Geld. *ṽeć śemḿä sotaś modas* M:Sučk [Das Wasser ist ganz in die Erde eingezogen]. *kuda·ťńä* (od. *narotś*) *śemḿä* (od. *śeḿä*) *tuśť* M:Sučk Die Brautwerber (od.: Die Leute) begaben sich alle fort. *a ḱelaźś počkaftə̂źä nurdə̂nc də̂ noldańźä kalʿńəń śemḿä* (od. *śeḿä*) M:Sučk (IV[840]) Der Fuchs aber zerbrach seinen Schlitten und liess alle Fische (herunterfallen). *vatrakšńä ńäjəź numə̂ĺť i śeḿḿä* (od. *śeḿä*) *komə̂ťńəśť ṽetťi* M:Sučk (IV[846]) Die Frösche sahen den Hasen und sprangen alle ins Wasser. *jamś śeḿä!* M:Sučk Die Kohlsuppe geht zur Neige, die Kohlsuppe ist alle, (dies ist) alles von der Kohlsuppe. *sịń śeḿḿi* od. *śembə tuśť* M:MdJurtk Sie begaben sich alle fort. *makst śembəńd́i* M: MdJurtk Gib allen! | *śembəd́ä koźä* M:P [богатейший, богаче всех] / der reichste von allen, allerreichster. | *śembəd́ä ḿeĺä* [M:?P] [напоследок, последним, после всех] / zuletzt, als letzter, nach allen. | *śemḿiinda pokš* E:Kažl больше всех / allergrösster. | *śemḿä śaka* M:Čemb [безразличный, одинаковый, всё равно] / gleichgültig, einerlei, es ist mir gleichgültig (einerlei), “alles (ist) dasselbe”. | *śembəd́əŋǵä tańćťi* M:P [слаще всего] / der allersüsseste. | *śeḿińekt* E:Kažl [Kom. + Pl.-Zeichen] (Adv.) всё равно / gleichgültig, einerlei, egal. *mońäń śeḿińekt* Es ist mir gleichgültig.

**śeḿe* E [eine Ableit. (vgl. fi. *tämä*), von der nur die Ill.-F. im Gebrauch ist]: *śems* E:Ba Večk Is NSurk до сих пор / bisher, bis zu dieser Zeit. *koda śems eźiḱ ťejť?* [E:?NSurk] Wie hast du es bisher (= noch) nicht getan? *mońćeś śems i zavtrok ḱeńeŕćťaś* [E:NSurk] (III[313]) Die meine hat bis dahin auch schon das Frühstück fertiggemacht! *śems umok kuloś* E:NSurk (III[324]) Bis jetzt ist er schon längst gestorben. *śems eŕiń[-]ašťiń, eźiń sajńe ťe vajǵeĺeńť kurgozon* [E:?NSurk] (II[454]) Bis jetzt habe ich gelebt, (aber) diese

Stimme habe ich nicht in meinen Mund genommen. — [Vgl. *śeḿbä ~ śeḿä* M (oben) u. *ŕveš̀e*: *ŕveš̀eḿe* E].

**śeńe(ť)* E:Atr — **śäńä(ń)* M:Temn [? Dem.; ? All. + Gen.]: *da śeńeť lamo jaḱinzę* E:Atr Dieser [Weg] hat viele Wanderer. *matfstât śävâńďeń vaj kavśḱäńäćeń, vaj kolma ḿeśećť śäńäń satftâjä* M:Temn (VIII$^{344}$) Von deinem Erdkeller nahm ich deine Butterbüchse, ich machte sie für drei Monate hinzureichen.

*śeśe* E:Kal SŠant, *śeśä* E:Kad [Šir Šokša], *śećä* E:Kažl — *śećä·* M:P [Kr], *śəćä·* M:Pš Mam Katm Čemb, *śićä·* M:Sel Sp, [?] *śäśä ~ śeśä* M:Temn, *śeśä* M:Bar [Redupl.] тот / jener [nachdrücklich]. *śeśe oj paŕiŋġiť tonac jarʿcama ŕiŕviś* E:Kal (2$^{134}$) Der Fuchs machte es sich zur Gewohnheit, aus diesem Butterfässchen zu fressen. *nava pačkućť śeśe tolt vakss, suvaśt kuduťi* E:Kal (2$^{144}$) Nun kamen sie zu jenem Feuer [Licht] und traten in die Stube. *ḿiźarda ašarct sįń śeśe śiśiḿ ṕŕasa kaŕazt pakśeť truks, povś sįnst karšuzust sarazuń stada* E:Kal (2$^{135}$) Als sie über das Feld dieses siebenköpfigen Karjas gingen, kam ihnen eine Hühnerherde entgegen. *a ŕiŕviźś śeśe poraťes ṕejďe, vaga ṕejďe!* E:Kal (2$^{137}$) Aber der Fuchs unterdessen, wie er lacht, wie er lacht! *śeśe ŕemaťes ŕiŕviźś kuruksta Ĺiśś noraťes i orguć ezdįst* E:Kal (2$^{143}$) Indessen kam der Fuchs rasch aus der Höhle heraus und machte sich davon. *śeśi· loma·nś* E:Kad [Jener Mensch]. *ŕvi:ť śeśi·ń paska·k, bojar[-]a·vat, kai·źä* E:Šir (II$^{446}$) Die hat Gott auch uns überlassen, Bojarinnen. *[jeśĺi] —— śešiń mujńesįź, i śeše ĺeŋksťest, sońdę lakšį i ńesįź, ṕičḱe* E:Šokša (VII$^{458}$) Wenn man sie [die Lindenrute] findet und sie [die Tochter] mit dieser Lindenrute klatscht, [wird man sehen], sie wird gesund. *konaś makše ṕeščiŋġe, šešinť šuruś šačuza* E:Šokša (VII$^{446}$) Wer Nusspiroggen gibt, dem möge das Getreide wachsen! *tśoraś saś šetśä ŕäĺiťi źveŕʿńiń marʿta* E:Kažl (III$^{221}$) Da kam der Jüngling mit den Tieren in dieses Dorf. *tosta mujat ŕväď šetśä ŕäťť ťäń tujiḱ* E:Kažl (III$^{261}$) Dort findest du Wasser. Jenes Wasser bringe mir! *[śeťśä· ńištšajťi] af makstä* [M:Kr] (IV$^{10}$) Diesem Bettler werde ich dich nicht geben! *śəćä· [maŕäźä], ťakať kuĺəźä* [M:Mam] (IV$^{40}$) Eben diese hörte es, sie bemerkte das Kind. *śəćä· kŕe$_{χ}$ḱäś satâmań* M:Katm (IV$^{318}$) Jenes Unglück hat mich erreicht. *śitśä· af salaj, af kolaj* [M:Sel] (IV$^{280}$) Dieser stiehlt nicht, maust nicht. *[śiťśa·t] ṕäĺəsna, varaj, tojń uĺəst* [M:Sel] (IV$^{293}$) Die Hälfte

von ihnen sei dein, [Vara]! *śitśä malaďe·tśś [ńäjəźä]* M:Sel (IV$^{816}$) Jener Jüngling sah ihn. *kona ĺišnaj, śeśä umať ťiń ťäšteda!* M:Temn (VIII$^{408}$) Welches überflüssig ist, dasjenige Ackerbeet zeichnet aus. *ťejť tosta ramaj jakśťeŕ fatańä. vaj śeśä kə̂rdža, kajģi pajgə̂ńä, kajģi pajgə̂ńä, mazə̂ vajģäĺńä* M:Bar (VIII$^{298}$) Er wird dir da einen roten Schleier kaufen. Wenn dies zu wenig ist, (wird er noch) eine klingende Schelle (kaufen), eine klingende Schelle, eine mit schönem Klang (Stimme).

*śesk* E:Mar MKly Petr StDemk Kal Večk Jeg [туда, в то же место] / dahin, an dieselbe Stelle hin; тут же / sofort, sogleich, auf der Stelle. *son sajiźe, ĺeḿteḿe suronzo toḱiźe ba$_{χ}$atįŕińť, śesk i sįrgujś ba$_{χ}$atįŕiś* E:Mar (2$^{89}$) Sie nahm und rührte den Ringfinger des Helden an, und sogleich wachte der Held (auch) auf. *ńej kosto sajiḱ, śesk putįḱ* E:Mar (1$^{74}$) Nun, woher du ihn genommen hast, dahin versetze ihn (zurück)! *kosto tuiḱ, sįŕe baškir, śesk ́viiḱ!* E:MKly (VII$^{20}$) Woher du ihn gebracht hast, alter Baschkire, dorthin bringe ihn [zurück]! *sįń arťńimada ḿejĺe śesk sradįť kuduva* E:Petr (VIII$^{60}$) [Sie] gehen sogleich nach dem Umherfahren nach Hause. *kosk vašii – śesk kulozo* E:StDemk (VII$^{176}$) Sobald sie kalbt, soll sie (selbst) sterben! *tosta tužat ṕińiť koda kuŕńaftįť dį ģŕešnij ŕiv́iźť śesk sę́viź* E:Kal (2$^{137\text{-}8}$) Daraus sprangen gelbe Hunde heraus und [fr]assen auf dem Fleck den armen Fuchs auf. *kosk [puṕiḿim], śesk sįrguźiń, kosk sįŕguźiń, śesk targuźiń* E:Jeg (1$^{90}$) Als sie mich stach, wachte ich auf, als ich aufwachte, schwoll ich an.

*śesḱe* ChrE E:Mar Večk SŠant [? Iness. von *śeḱe* (nach P. Lok.)] [там же] / auf jener Stelle da, gleich, stracks, flugs; тут же / sofort, sogleich, auf der Stelle. *ṕiĺģińezę śesḱe śivś* E:Večk (I$^{442}$) Zugleich brach ihm das Bein. *kodak starca, śesḱe čavsa* E:Večk (I$^{398}$) Sobald ich es einhole, erschlage ich es. *son śesḱe kudov ńej čii* E:Večk (V$^{248}$) Er läuft sogleich nach Hause. *kosk son sę́viźe, śesḱe son kuloś* E:SŠant (I$^{254}$) Sobald diese ihn ass, starb sie. *sońśkak śesḱe praś sur[-]eŕźa, son kuloś* E:SŠant (I$^{394}$) (Und) zugleich starb auch der Sur-Ersäne selbst weg. — [Vgl. *śesk* (oben)].

*śeskę́ń* E:Večk, *śeśḱiń* E:Kal, *śesḱiń* E:Šokša (Adj.) [тогдашний] / damalig (E:Večk); (Adv.) тут же / auf der Stelle (E:Kal [Šokša]). *ṕińiťńe ńeďešť ŕiv́iźť puluťe, sońćinzįjak dupĺeťes tarģiź i śeśḱiń śiźńiź śiźńiź* E:Kal (2$^{146}$) Die Hunde bissen sich in den Schwanz

fest, zogen den Fuchs [aus der Höhle] heraus und zerrissen ihn [zerreissend] auf der Stelle. *son śesḱiń tuś bańav* E:Šokša (VII[458]) Er begab sich sogleich nach der Sauna.

*śeśťa·m(a)* E:Šokša (Nom. Pl. *śeśťama·t*), *śeśťam* E:Šir [*śe* + *śťama*] [такой, такого рода, подобный] / solch, derartig. *mońeń ĺa·ʹvuĺʹvi:ĺʻťˈ [śeśťam] go·ŕiŋ́gim* E:Šir (II[436]) Ich hätte kein solches Leid.

*śeť̀e* ChrE, *śeťe* E:Mar Večk [*śe* ‘jener’ + *ťe* ‘dieser’] (Demonstr.) = *śe* mit Nachdruck (= *ševaťe*). *śeťe čuvtoś —— varmavtomo śavuŕkšńi* E:Mar (1[182]) Jener Baum —— wankt ohne (dass ein) Wind (weht). *ažo, [śeťe] skoťinańť išťamo ponazo* E:Mar (2[10]) Geh, dieses Vieh da hat eine solche Farbe. *śeťeń ošońťeń jovtataŋk* E:Mar (1[46]) Eben jene wollen wir der Stadt [zum Opfer] bestimmen. *kuvalmozo śťenado [śťenas]; kona soʹvi, śeťeś ozį̣, a oťʹvečį̣. – eźeḿiś* E:Mar (2[40]) Seine Länge (erstreckt sich) von Wand zu Wand; wer hereintritt, der setzt sich, es antwortet nichts. – Die Wandbank. *uĺi išťamo mastor laŋkso źʹveŕ: konań susḱi, śeťeś a ṕičḱi. – [gujiś]* E:Mar (2[64]) Es gibt ein solches wildes Tier in der Welt: wen es beisst, der genest nicht. – Die Schlange. *kona paro ťeji, [śeťeńeń] paziśak paro [ťeji]* E:Mar (2[77]) Wer Gutes tut, dem tut auch Gott Gutes. *konań uĺi avazo, śeťeń ṕŕazojak valańa* E:Mar (2[77]) Wer eine Mutter hat, dessen Kopf ist sogar glatt (d.h. die Mutter sorgt für alles).

*ševaťe* E:Mar Atr Večk, *ševa·ťä* E:Ba (Nom. Pl. *ševa·ťiť*) [*śe* ‘jener, dieser’ + *va* ‘sieh’ + *ťe* ‘dieser’] = *śe* mit Nachdruck (E:Mar Atr Večk); (E:Ba:) вон он / sieh, er (dieser), dieser da, eben er.

*śńaro* ~ ? *śnaro* E, *śńaro* E:Mar Myv, *śńaro* ~ *išńaro* E:VVr, *śńaro* ~ *źńaro* E:Gor, *źńaro* ~ *sńaro* E:MKly, *sńart* E:Šokša, *źńara* E:Ba, *źnara* E:Nask, *źńara* E:Petr, *źńaro* ~ ? *zńaro* (neben *źaro*) E:Večk, *ńaro* E:Nikit — *śəńa·ră* ~ *śəńa·ra* ~ *śəna·ra* M, *śəńa·ra* M:Katm, *śeńa·ra* M:P, *sə̂nara* M:Temn, *sńa·ra* M:Sučk, *śńara·* M:M dJurtk [столько] / so viel; (E:MKly Večk:) [сколько] / wie viel(e). *źaro ijenzę[-]godonzo, źaro ṕečatonzo[-]śormanzo, śńaro kaźńenzę* E:Mar (2[5]) So viel als es Jahre hat, so viel als es Stempelfiguren [Prägungen] und Zeichen hat, so viel enthält es Schätze [eig.: Geschenke]. *źaro kardońť ejsę ḱŕovnaťńe, śńaros raštast!* E:Mar (2[18]) So viel es in dem Stalle Balken gibt, bis zu einer solchen Zahl mögen sie [die Pferde] sich vermehren! *źaro śormanʒo, źńaro* (od. *śńaro*) *sovazo uĺe-paro* E:Gor [Wieviel es darauf

(eingeprägte) Zeichen gibt, soviel Hab und Gut möge hereinkommen!]. *źaro śormanзo, śńaro kaźńenзę, śńaro lovmanзo* E:Myv (III[58]) Wieviel es darauf (eingeprägte) Zeichen gibt, soviel Geschenke, Gaben (möge es bedeuten). *makst —— eŕva kašań aziŗiŋńtiń zńara uĺe-para, źara eŕva [kašasiŋńt] jamksḱit!* E:Petr (VIII[80]) Gib —— den Besitzern aller Breitöpfe soviel Hab und Gut, wieviel es in jedem Topfe Graupen gibt! *ńe osksnęda eŕeť [ŕveĺesęńt] zńara, źara [ŕveĺesęńt] rott* E:Petr (VIII[96]) Solche Opferfeste finden im Dorfe soviel statt, wieviel es im Dorfe Sippen gibt. *zńaro alnęť alijakšnoś?* E:Večk Wieviele Eier legte (der Vogel)? *ṕeĺ[-]ŕveń karša avńeť ala [karmaśt] suvama at part, sńart [suvaśt], avńalkst eťiź, eťiź ṕeškśe* E:Šokša (VII[452]) Um die Mitternachtszeit begannen Teufel unter die Darre einzudringen und sie drängten sich so viel ein, dass sie das Darrenuntere (mit ihrer Menge) ganz voll stopften. *[ḿeźa·ra jarʻtsajťśä-śiḿiťśä, śeńa·r uĺeza] para! [ḿeźa·ra kandiťśä-ŕäťiťśä, śeńa·ra uĺeza] para!* [M:P] (IV[773]) Soviel Essende und Trinkende du hast, soviel Gutes möge kommen, soviele es von ihnen gibt, die dich tragen und führen, ebensoviel Gutes möge kommen! *źara śakať esa jamksta, śəńa·ra šumbra· para[-]ši uĺəza!* M:Katm (IV[746]) Soviel Graupen es im Topfe gibt, soviel möge es Gesundheit und Wohlstand geben! *mâźara panžâńdiśť-śolǵińdiśť —— sânara para maksâda ťejnza!* M:Temn (VIII[374]) Wieviel ihr [Torpfosten] Öffnende und Zumachende —— habt, soviel gebt ihm [dem Kranken] Gutes!

| *śńarâ·ška* M:MdJurtk [? столько / ? soviel] (vgl. [1]*ḿe-*: *źaro*).
| *źńardo* E:MKly, *źńardo ~ śńardo* E:Gor, *ńard(o)* E:Kočk, *ńarda* E:Ba Andr **—** *śəńa·rda ~ səńa·rda* [M], *śeńa·rda* M:P, *śəńa·rda ~ śeńa·rda* M:Kr, *sâna·rda* M:Sel [Abl.] [когда] / wenn, als; [тогда] / dann; когда? / wann? (immer in Korrelation zu *ḿeźarda*) (M:P). *źardo čiťńe[-]kofńe ŕäjc vasuďiť, śńardo dušmanneń sajeŕezę ivan* E:Škud (III[97]) Wenn jemals Sonne und Mond zusammenstossen, dann soll Ivan in die Gewalt des bösen Zauberers geraten. *ńard(o) učutadiź —— kudov[-]čiv?* E:Kočk (VII[48]) Wann erwarten wir dich —— zu (‘nach’) Hause? *ńa·rda moŕa·-potma·kssta ḱä·ńäf[-]ṕeso·kńä laŋks ĺi·śiť, śe·sta urga·ťist, śe·sta purna·vust!* E:Andr (VII[400]) Wenn vom Meeresgrunde die Steine und der Sand heraufsteigen, dann mögen (die Pusteln) hervorkommen, dann mögen sie sich versammeln! *[ḿeźa·rda uźeŕ-ḱätśkś] —— lopajäj, [śeńa·rda] ton [ńäχť] eŕafta[-]aštšefta* M:Kr (IV[279]) Wenn der Axtstiel sich belaubt, —— dann (erst) sollst du ein (glückliches) Leben sehen! *məźa·rda [ḿir-]šäχäŕ jarʻtsaj*

*ezdə̂də̂nza* —— *sə̂na·rda kə̂ŕdəza šačəma tśiŋǵä·ś* M:Sel (IV$^{762}$) Wenn die ganze Welt davon etwas zu essen bekommt, —— dann möge sich die entstandene Mundfäule —— halten! | *źńardojak* E (mit Neg.) [никогда] / niemals. | *śńarks* [E:?Šokša] — *śńarks* M:MdJurtk [Transl.] [на некоторое время] / für eine Zeit, einige Zeit; [до некоторой степени] / einigermassen (E:Šokša)]; до сих пор / bis hierher, bis zu dieser Zeit (M:MdJurtk). *śesťe ʹvidiźť naŋga epeť karḿiť śńark(s) sokama i izama* E:Šokša (VII$^{454}$) Danach beginnt man auf der Saat wieder wer weiss wie oft zu pflügen und zu eggen. | *śńarc* E:Mar, *źńarc ~ źnarc ~ źarc* E:Večk — *śənars* [M], *śeńa·rs* M:P, *śńarc* M:Sučk, *śńars* M:MdJurtk [Ill.] (Adv.) [пока, до такой степени] / solange, bis zu dem Masse; [до сих пор, по настоящее время] / bisher, bis jetzt. *orgo·ťť ťe·stę, źnarc ćela·jat* E:Večk (III$^{322-3}$) Packe dich fort von hier, solange du (noch) heil bist. *nu, praśtša·j [śeńa·rs]!* [M:P] (IV$^{856}$) Nun, lebe wohl bis dahin! | *źńarįkśť* E:Petr, *źnarkśť* E:Ba Večk Is — *śeńa·rkśť* M:P столько раз / sovielmal; [сколько раз] / wievielmal, wie viele Male. *uĺisįt-parįsįt muiḱ ḿińiḱ kuda[-potmońť] zńaŕiksť, źara kaša[-]čakssįńť jamksḱiťńe!* E:Petr (VIII$^{104}$) Lass dein Hab und Gut das Innere unseres Hauses so viele Male finden, wieviel es Graupen im Breitopf gibt! | *źńarija ~ źarija* E:Večk, *źńarį·ja* E:Ba множество / eine grosse Menge (von etw.). | *źńaroć* E:Bug, *źńaroće* E:Vez [который по счёту] / der wievielte. *źńaroće ije kalt kuńćat?* E:Vez (I$^{15}$) Wieviele Jahre fängst du (schon) Fischen? *źńaroć ije ton eŕat, eśťeť pola a sajat?* E:Bug (V$^{504}$) Das wievielte Jahr lebst du (schon), ohne dass du dir eine Frau nimmst?

$^{2}$**śe** ~ *śä* M:P, *śe* M:Kr Mam (Adv.) [ведь, же, уж] / doch, schon. *lotkaka śe* M:P Hör doch auf! (ungeduldig). *śtak [polańäj] javaftka [śe ʹvišk udə̂ma·ńäťśeń]* [M:?P ?Kr] (IV$^{133}$) Steh auf, Frau, vertreibe [doch schon] deinen starken Schlaf! *azka [śä] kosa [aĺäťśä]* [M:Kr] (IV$^{145}$) Sage (uns) nun, wo dein Vater ist! *vata [śe] moĺan a mon vardžasa* [M:Kr] (IV$^{268}$) Wart [doch], ich gehe, um zu schauen! *lotkaka [śä, mokšəń] śora jažamda* [M:Kr (Mam)] (IV$^{258}$) Hör schon auf mit dem Mahlen, junger Mokschane!

*śəḱä·* M:P (Adv.) [-ка, же, уж] / nur, schon (bei einer Aufforderung). *śäf́ť śəḱä·* Nimm es nur (meinetwegen)! — [Vgl. auch *ćä*].

[1]**śed** ~ *śeďa·va* M [слова с неясным значением] / Wörter, deren Bed. nicht klar ist; kommen im folgenden Rätsel vor]: *[śeď, śeď-]a·va, [ťveď, ťveď-]a·va, mastə̂r-laŋgə̂ń maz ava. – [oźəpńä]* (IV[666]) Sed, Sedjava, ved, Vedjava, sie ist die schönste Frau auf Erden. – Die Saat.

**śedoj** ChrE E:Mar Večk **— šädo·j** M:P Sar Kr [седой] / grau. *śedoj aťa śeĺť suśńi. – udumaś* E:Mar (2[54]) Ein grauer Greis näht Augen zusammen. – Der Schlaf. *eźiź sodakšno sịŕe aťaťńe, sịŕe aťaťńe, śedoj sakaltnę* E:Večk (I[501]) Die Alten wussten nicht, die Alten, die Graubärte. *son ftalu vanị šädo·j ťəŕga·s saj* M:Sar (IV[180]) Sie schaut hinter sich, da kommt ein grauer Wolf. *[ńmeĺganza] jakaj —— ťiŕəńńä əźťe·ŕńä šädo·j ťəŕga·sǩä* [M:Kr] (IV[365]) Ein Raubtier des Waldes geht ihm nach, —— ein grauer Wolf. — Russ. седóй.

*śedojgadoms* E:Mar [седеть, сереть] / grau werden, ergrauen.

*śedịjams* E:Večk поседеть / grau werden, ergrauen.

[1]**śeď** ~ *šäď* ChrE **— śeď** ChrM, *śeď* ~ *śed* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *śett*) M:P, *śeď* M:Temn (Nom. Pl. *śeťť̌*) уголь / Kohle (mit verschiedenen Attributen sowohl ‘glühende Kohle’ als ‘erloschene Kohle’). *śeďən pə̂lʻta·jś apak azə̂ntt sodaťi* M (IV[704]) Den Kohlenbrenner erkennt man ohne, dass man es sagt. | *ärŕek śeď* M:P [раскалённый уголь] / glühende Kohle. | *šäď-va·ĺma* E:Ba, *śeďeĺma* E:Atr VVr Kal Večk, *śeďeĺma·* E:Kad (Nom. Pl. *-t*) **—** *śeď-vaĺḿä ~ śed-vaĺḿä·* M:P, *śeď-vaĺḿä* M:Pš Sučk, *sod-va·ĺḿä* M:Ur [уголь] / Kohle (E:Ba: kleine; E:Kal M:P Pš Sučk Ur: erloschene; E:Ba: Birkenkohlen werden zerfeinert mit Wasser gegen Herzkrankheiten genommen); [сажа] / Russ (z.B. des Kienspans) (M:P Pš Sučk Ur).

? *śednä* M:P (Dem. zu *śed*) [уголёк / Kohle].

**śeďams** E:Mar Atr Ba Kad Večk Is MKly, *śeďamks* E:VVr [играть на инструменте] / auf einem Musikinstrument spielen; [звучать, звенеть (инструмент)] / ertönen, erklingen (ein Instrument). *nuďejť takoso śeďit* E:Mar (2[95]) Irgendwo tönen Rohrpfeifen. *sajś ťejťe·ŕeś dudu·ška i śeďi·* E:VVr (III[230]) Dann nahm das Mädchen eine Pfeife und spielt. *pjotka śeďi sŕipkaso* E:MKly (VII[46]) Pjotka spielt auf der Geige.

*śeďamo* E:Mar [музыкальный инструмент] / Musikinstrument.

*śeďamka* E:Mar VVr id.

*śećems* E:Mar, *śećemks* E:VVr (Frequ. zu *śeďams*) [играть на инструменте] / auf einem Musikinstrument spielen; [звенеть, звучать] / ertönen, erklingen (ein Instrument). *nuďe·jǵesę śeća·n* E:VVr (III$^{230}$) Auf dem Rohrpfeifchen spiele ich.

**śeďej** ~ *śeďeń* ChrE, *śeďej* E:Mar VVr Bug Večk, *śeďej* ~ *śeďij* E:Kal, *śeďeń* E:Atr, *śäďij* E:Kažl, *śäďi·j* E:Ba, *sęďej* E:Petr **— śeďi** ChrM M:P (Gen. *-in*), *śeďi* M:Sel (Abl. *-da*), *śiďi* M:MdJurtk (Nom. Pl. *śiďi·t*) [сердце] / Herz; [внутренность, ядро, сердцевина чего-н.] / das Innere, der Kern, das Herz von etw. (z.B. eines Baumes). *raduvavtįk śeďejenzę* E:Mar (2$^{1}$) Mache sein Herz froh! *[ḿeźiń] śeďejsę mon aščan* E:Mar (1$^{200}$) Was habe ich für ein Herz, dass ich säume? *ińazoronok —— a ťeťeń[-]avań śeďejsę* E:Mar (1$^{220}$) Unser Kaiser —— hat nicht das Herz des Vaters, der Mutter. *ton tujiń, kadįń śeďejsat* E:Mar (1$^{222}$) Hast du das Herz [= Du bist in der Stimmung] eines, der fortzieht und alles verlässt. *ańćak kuncolįń śeďejsęm* E:Mar (1$^{188}$) Ich habe [es] nur mit meinem Herzen erlauscht. *martoŋk a ťejan ǩeĺť śeďejť* E:Mar (1$^{156}$) Eure Herzen werde ich nicht zum Erkalten bringen. *ṕŕanzo ǩeŕasa, śeďejenzę targasa, maksan śiḿems, karḿi kortamo. – maćejiń tolgań ṕeroś* E:Mar (2$^{52}$) Seinen Kopf schere ich ab, sein Herz ziehe ich heraus, ich gebe (ihm) zu trinken, es fängt an zu sprechen. – Die Gansfeder. *ťelazo skoťinań, śeďejezę muškoń. – śvečaś* E:Mar (2$^{62}$) Ihr Körper stammt vom Vieh her, ihr Herz ist von Werg. – Die Kerze. *a čį ńejsį, a kov ńejsį, lomań[-]ojḿe musį. – čuvtoń śeďejezę* E:Mar (2$^{26}$) Die Sonne sieht es nicht, der Mond sieht es nicht, der Menschengeist (aber) findet es. – Der Kern eines Baumes. *ṽiŕstę ḿeže a ńejaṽi? – čuvtoń śeďejiś* E:Mar (2$^{72}$) Was ist im Walde, das man nicht sieht. – Der Baumkern. *gornastojť jartsįť ṕičęńť śeďejstę* E:Mar (1$^{16}$) Hermeline fressen vom Inneren der Tanne [? Kiefer]. *ŕiṽiźť śeďijś ojmaś* E:Kal (2$^{137}$) Das Herz des Fuchses beruhigte sich. *tįń moĺďado —— nučkań śeďejť ašťeḿe* E:Večk (II$^{227}$) Ihr fahrt —— um geschwächten Herzens zu sein. *śeďejem a sį* E:Večk Ich habe nicht das Herz (dazu), es tut mir leid. *jakan af parń śeďida* M:Sel (IV$^{826}$) Ich gehe wegen der Übelgesinntheit. | *čęṕťe śeďej* E:Mar [добросердечный] / mildherzig. *ojińť końďamo son čęṕťe śeďej uĺezę* (1$^{124}$) Dem Öle gleich sei sie von

mildem Herzen. *moń čę́vʹte śeďej aʹvińem* (1[206]) Du, mein Mütterchen mit weichem Herzen. | *kšńiń-ǩevʹiń śeďejsę* E:Mar VVr [жестокосердный] / hartherzig. *ńe kšńeń-ǩevʹiń śeďejat?* E:VVr [Was für ein hartherziger Mensch bist du?]. | *kšńiń śeďejsę* E:Mar id. | *maŕi śeďej* E:Bug, *śeďej maŕi* E:Sar <Kočk> [мягкосердечный, чувствительный, чуткий, деликатный] / weichherzig, empfindlich, feinfühlend, zartfühlend. | *śeďej-goŕa* E:Večk [сердечная скорбь] / Herzeleid. | **śeďej-gruď* E:Večk [место груди около сердца] / Stelle der Brust an dem Herzen. *śeďej[-]gruťcęnzę ćanaft čoĺeďiť* (I[271]) Bei seinem Herzen zwitschern Schwalben. | *śeďej-jožo* E:Vez [“близость” сердца] / “Nähe” des Herzens. *son śeďej[-]jožos tarģiźe* (I[232]) Sie zog es an ihr Herz. | *śeďej-ǩeĺʹmevks* E:Mar, *śäďij-ǩäĺʹmivks* E:Ba презренный, нелюбимый человек / verachteter, ungeliebter Mensch (E:Ba); [противный!] / du Ekel!, Abscheulicher! (E:Mar). | *śeďi-kuću* M:Čemb Sučk, *śeďi-kućuńä ~ śeďi-kućшńä* M:Sel (Dem.) [грудина] / Brustbein; [положечная впадина] / Herzgrube. | *śeďej-kujińem* E:Mar [“душенька моя”, милый, дорогой, любимый (ласк. слово)] / “mein Herz”, Liebchen, Herzliebchen (eig.: Herzensfett) (Kosew.). | *śeďi-kurga·* E:Kal [подложечная впадина] / Herzgrube. | *śeďej-nalkstavks* E:Mar Ba Večk — *śeďi-nalkstavks* M:Sučk [мýка, мучитель (напр. ребёнок)] / Plage, Plagegeist (z.B. ein Kind, das immerfort jdn. bei der Arbeit stört). | *śeďej-orma* E:Petr Šest — *śeďi-urma* M:Kr [болезнь сердца] / Herzkrankheit. | *śeďejs ṕeďića* E:Mar Večk [приятный (человек)] / angenehm (Mensch). | *śeďej-ṕeĺks* E:Mar Večk, *śäďij-ǩe·ĺks* E:Ba, *śäď-ṕeĺks* (*-ǩeĺks*) E:Kažl — *śäďi-päĺks* M:Ur (Anr. *-ǩäj*) [любимая особа, милый, милая, возлюбленный, -ая] / liebe Person, Liebe(r), Geliebte(r); [соперник] / Nebenbuhler, Rivale (E:Mar Večk ? Ba); [младший брат] / jüngerer Bruder (E:Kažl: vom Bruder, M:Ur: von der Schwester verwendete Ben.) (E:Mar Kažl M:Ur); [сестра (вообще)] / Schwester (überh.) (E:Mar). | *śeďej-ṕeĺksi̯ńe* E:VVr (Dem.) [самый сердечный, дорогой] / Herzliebste(r). *kavto śeďej-ṕeĺksi̯ńem* [Ihr, meine zwei lieben Brüder]. *ǩiʹveca· śeďe·j-ṕeĺksi̯·ńeń* (II[383]) Ich frage meinen Lieben [Bruder]. | *śeďej-ṕeĺksśke* E:MKly — *śäďi-päĺksśkäj* M:Ur (Dem.; Anr.). *ťe uŕeś moń śeďej[-ṕeĺksśkeḿ], duģińem* E:MKly (VII[20]) Dieser Sklave ist mein herzlieber, jüngerer Bruder. | *śeďej-ṕeńč* E:Mar, *śeďej-ṕenč* E:Večk Is Kad, *śeďeŋ-ṕenš* E:Atr, *śäďej-ṕänč* E:Sob, *śäďij-ṕänč ~ śeďej-ṕenč* E:Ba; [грудина] / Brustbein (E:Atr Večk Is Kad Ba); [ямочка ниже грудины] / Grübchen unterhalb des Brustbeins (E:Mar). *prośťik ivanoń śäďej-ṕänčenzę* E:Sob (III[101]) Befreie [von Krankheit] Ivans Herzblatt. | *śeďej-ṕeťks* E:Mar Večk, *śäďij-ṕäťks* E:Sarat, *śäďij-ṕä·ťks* E:Ba, *śäďij-ṕäťks ~*

*śäd́i·jiń ṕät́ks* E:Andr [очень приятный] / sehr angenehm; [любимый] / Liebchen. *t́e jarcamksịś śed́ej-ṕet́ks* E:Mar Diese Speise ist sehr wohlschmeckend. *ta·ńt́ij ko·rom maksʲ·za, śä·d́ij-ṕät́ks uĺi·za* E:Andr (VII[382]) Gebe sie (uns) gute Nahrung, damit es Stärkung fürs Herz gebe. *makst* — *śäd́i·jiń ṕät́ks koromńä* E:Andr (VII[376]) Gib — das Herz stärkende Nahrung. | *śid́i·-ṕĺona·* M:MdJurtk [диафрагма] / Zwerchfell. | *śed́ej-śaŋgurks* FS[63](E) E:Mar Večk, *śed́ij-śaurks* E:Kad — *śed́i-śavârks* FS[63](M), *śed́i-śaŋgârks* M:Sučk [горькая печаль, огорчение] / bitterer Kummer, Betrübtheit. | *śed́ej-śaŋgorksḱe* E:Bug (Dem.) id. *śed́ej[-]śaŋgorksḱet́ sịń uĺńeśt́* (V[462]) Sie [Die unvernünftigen Kinder] waren herzerbarmende Geschöpfe. | *śed́i-šamafks* M:Sučk [диафрагма] / Zwerchfell. | *sę́dej-tańć́ke* E:Petr (Dem.) [великая радость] / Herzensfreude. *koĺi ĺeć́tasamak a parova, sę́dej[-]tańć́ke saimam!* (VII[204]) Wenn du dich meiner im Bösen erinnerst, soll mich Herzensfreude erfassen! | *śed́ej-tịkńeḿe* E:Mar [сердцебиение] / Herzklopfen. | *śed́ej-v́ij* E — *śed́i-v́i* M [сила сердца / Kraft des Herzens]. | *śed́ej-v́ijńe* E:Večk SŠant (Dem.) id. *vaj kunška jonov dova lukśt́at́cị, vaj śed́ej-v́ijńes dova sovavsị* (I[83]) Die Witwe wiegt es zu Mitten, und Kraft ins Herz bringt sie ihm. | *śed́ej-v́it́ima-ṕeĺ* E:Kozl [освежающее средство] / Erfrischungsmittel. | *śed́i-žarča·v* M:Ur [перепонка] / Zwerchfell. | *śed́ejs ṕed́ams* ChrE E:Mar Večk — *śed́is ṕed́əms* M:P [нравиться] / gefallen. *mon zdorovan, śed́ejs ṕed́an* E:Mar (1[76]) Ich bin sehr kräftig, hänge mich an das Herz [spricht das Getreide]. *pakśaŋk eś tuje ḿeĺezẹń, v́iŕeŋk eś ṕed́a śed́ejzẹń* E:Večk Euer Feld hat mir nicht gefallen, euer Wald hat mir nicht behagt. | **śed́ej putmoks* E:VVr ласкать / liebkosen, verhätscheln. *śed́ej putị moń́de* Sie verhätschelt mich. *čarkud́an, što avam vaksnẹ́m ej ašt́i, t́iŕińem śed́ej ej putị* Ich verstehe, dass meine [verstorbene] Mutter mir nahe steht, dass meine Ernährerin mich verhätschelt. *t́et́ekaj, paro śed́eiń putịńem* Väterchen, der du mich verhätschelt hast.

*śed́* E:Večk NSurk Gor Petr Bug Kozl (Iness. E:Večk *śecẹ* ~ *śetcẹ*, E:NSurk *śec(ẹ)*, E:Gor *śäcẹ*, E:Petr *śet́ca*; Ill. E:Bug *śec* (*śed́zẹ*-); El. E:Kozl NSurk *śectẹ*-) [сердце] / Herz (in Liedern; wohl eine poet. Verkürz. aus *śed́ej*, nicht St.-Wort dazu). *śed́ a ḱiŕd́eź dornị padoń tokasị, tokasị* E:NSurk (II[146]) Ohne sich [eig.: das Herz] beherrschen zu können, berührt, berührt er die rauschende Pfotze. *śed́ a ḱiŕd́eź karasị* E:NSurk (II[155]) Ohne sich beherrschen zu können, kratzt er sie. *ḿeźeń śecẹ mon ašt́an, ḿeń radośt́ke*

*saiḿim?* E:Večk (II$^{162}$) Wie ist mir ums Herz [eig.: Mit welchem Herzen bin ich], welches Gefühl hat mich ergriffen? *iĺa·do ašťe· ḿeĺcę·, iĺa·do ašťe· śetcę·* E:Večk (II$^{510}$) Ihr sollt nicht in (unserem) Sinne und Herzen bleiben. *ḿäźeń śäcę mon aščan* E:Gor (VII$^{98}$) Wie ist mir ums Herz? *vaśiń polaś śec ašťi* E:NSurk (II$^{145}$) Sie haben den Gatten in ihrem Herzen. *koda ḿiń śeťca-ḿeĺca ťiŕťadįź, išťa ton ḿińiťk iĺaḿiź stuft* E:Petr (VIII$^{108}$) Wie wir dich im Sinne und Gedächtnis halten, so vergiss (auch) du uns nicht! *ṕeďat[-]ťeŕaj śeďzęnzę, a lomańďe son ʹviźďi* [E:Bug] (V$^{364\text{-}6}$) Sagst du ihrem Herzen zu, schämt sie sich nicht vor Menschen. *a čiť javozo ḿeĺstęnzę, a ʹveť tujezę śeťstęnzę!* E:Kozl (III$^{191}$) Sie soll ihm bei Tage nicht aus dem Sinne weichen, sie soll ihm bei Nacht nicht aus dem Herzen gehen. *naśila majš $u_{\chi}$, ťaťakaj, śecteť śeďej-orḿińeś* E:NSurk (II$^{477}$) (Doch) zuletzt, Vater, endete in deinem Herzen das Herzweh. *i puʹviť, i śeĺǵiť śectęndę[-]ṕekstęndę* E:NSurk (III$^{88}$) Blase und spucke (die Krankheit) aus seinem Herzen, aus seinem Magen. | *śec ṕeďamo* E:Večk [приятный, покладистый, привлекательный / gefallend, behaglich, dem Herzen behagend]. *śec ṕeďamo ĺova lomań* Ljova ist ein herzlieber Mensch. | *śäď-ṕeĺks* (- *ḃeĺks*) E:Kažl [младший брат] / jüngerer Bruder (eine vom Bruder gebrauchte Ben.). | *vačoń śeťť* E:Večk — *vačə̂·ń źeďi·ť* M:MdJurtk, *vačəń śeďi* M, *vačədń śeďi$_{\chi}$ť* M:Sel (Adv.) [трезво, натощак] / nüchtern, ohne zu essen.

*śeďiśťəma* M:Sel [без сердца, бессердечный] / ohne Herz, herzlos.

*śäďi·jška* E:Ba [“величиной с сердце”, равный сердцу] / “von Grösse des Herzens”, dem Herzen gleich. *uĺť a·vań śäďi·jška* (VII$^{376}$) Habe ein mildes Frauenherz!

*śeďejǵe* E:VVr (Dem. zu *śeďej*).

*śeďejńe* ChrE E:Mar VVr Bug Večk, *śeďejńa* E:Vez — *śeďińä* M:P (Anr. *-j*) (Dem. zu *śeďej*, *śeďi*) [сердечко] / Herz; (mit Poss.-Suff. 1. Sg. auch Kosew.:) [душенька] / mein Herz, (M:P auch:) [внутренность, ядро, сердцевина чего-н.] / das Innere, der Kern, das Herz von etw. (z.B. einer Blüte). *raduvavtįka śeďejńeť!* E:Mar (1$^{202}$) Lass dein Herz fröhlich werden! *galaška saś śeďejńem* E:Večk (V$^{426}$) (Nun) ist mein Herz (gross) wie eine Gans (vor Freude) geschwollen. *avakaj, paro śeďejńem* E:VVr Mütterchen, du mein gutes (liebevolles) Herz! *o$_{\chi}$, uŕakaj[-]uŕkaj, mazį kurǵińem, či[-]valdįńem, moń ojḿińem[-]śeďejńem* [E:Bug] (V$^{476}$) O, Schwägerin, Schwägerin,

mein schöner Mund, mein Sonnenschein, (du) mein Leben, (du) mein (liebes) Herz! *śeďejńas ṕeďi pola vakssonзo* E:Vez (II[79]) (Er hat) die ihm herzliebe Gattin bei sich. | *śeďejńezę-* E:Večk (Ill., mit Poss.-Suff.) [от всего сердца, вволю, с собственным желанием] / von ganzem Herzen, nach Herzenslust, nach Belieben. *śeďejńezęń ѵečќevĺiťiń* Ich hätte dich von ganzem Herzen geliebt. *śeďejńezęń mon karman kužo laŋga jakamo* (V[426]) (Nun) werde ich, so viel es meinem Herzen gefällt, auf den Dorfanger gehen. *śeďejńezęŋk udodo* Schlaft nun nach Belieben!

**śeďeĺќina** E:Večk [эрз. село] / ein ers. Dorf [? = Старое Седелькино] im Gouv. Kasan. *ѵeĺińeś paro pokš śeďeĺќina* (I[41]) Ein schönes Dorf ist das grosse Sedelkina.

**śeďolka** E:Mar Večk, *śäďolka* E:Gor, *śiďo·lka* E:Kažl **— śeďe·lka** M:P (Gen. *-ń*), *śäďolka* M:Temn [седёлка] / Kammdeckel, Lederkissen unter dem Rückenriemen (Teil des Pferdegeschirrs). *alašam urga·ťä, aškį̑nza kajaftą̈, śiďo·lkanza naŋstį̑nza valʿtą̈* E:Kažl (III[293]) Ich spannte mein Pferd aus, nahm ihm das Kummet ab und vom Rücken den Kammdeckel. *mon aĺäť ќeŕśesajń sokanzə̂n, inzamanzə̂n, ažijanzə̂n, ožijanzə̂ŋga, aškə̂ndzə̂n, śäďolkandzə̂n, noktanzə̂n, nokta[-]pulə̂nzə̂n, ќäc kundams lokšə̂nc* M:Temn (VIII[384]) Ich werde [dem Manne] seinen Pflug, seine Egge, seine Zugstangen, seine Zügel, sein Kumt, sein Kumtkissen, seinen Halfter, seinen Halfterriemen und seine Peitsche, die er in die Hand nimmt, zerbrechen. | *śeďolka-aѵiĺ* E:Večk [подпруга / Sattelgurt (der durch das Sättelchen gezogen wird u. dessen Enden an den Deichseln befestigt werden)]. | *śeďolka-ṕiks* E:Mar **—** *śeďəlka-ṕiks* M:Sučk [подпруга] / Bauchgurt, Sattelgurt (der durch den Kammdeckel gezogen wird u. dessen Enden an den Deichseln befestigt werden) (E:Mar); чересседельник / Rückenriemen (der über den Mittelgurt des Pferdes gehende Riemen, der zu beiden Seiten an den Fimerstangen befestigt wird und mit denen diese getragen werden) (M:Sučk). | *alga śeďolka-ṕiks* E:Mar подбрюшник / Bauchgurt, Sattelgurt (bei Pferden). | *ѵiŕ-avań śeďolka* E:Večk [женский половой орган] / weibl. Scham (= *pad*, aber feiner). — Russ. седёлка.

**śe$_{χ}$** ChrE E:Mar Bug Večk Kozl NSurk, *śi$_{χ}$́* E:Kal всех / aller, von allen (wird zur Bild. des Superlativs verwendet). *śe$_{χ}$ sodaѵi śirota[-]ejkakš* E:Večk (II[13]) Vor allem kennt man das Waisenkind. *tońť sodamuť, mazį̈ damajť, kudaťńe śeḿbi śi$_{χ}$́ jotnę, bojarʿnę* E:Kal (2[135]) Alle Begleiter deines Schwiegersohnes, des schönen Damaj, waren die besten

Bojaren. *jotuĺʻt ṕeḱ mazį damajt, tońt sodamuṫ, alašeṫńe, nu śi̯ jotuĺʻt sońźe panarʻnę i oŕʻčatnę* E:Kal (2[135]) Gut waren die Pferde deines Schwiegersohns, des schönen Damaj, aber noch besser waren seine Hemde[n] und sein Gewand! *ṷeśeḿeḑe ḿeźe śe̯ kuja? – mastorįś* E:Mar (2[70]) Was ist das fetteste von allem? – Die Erde. *tatar-avaś ḿeĺganza, varkśijś śi̯ kurok kokstije ezdįnzę* E:Kal (2[145]) Die Tatarin [stürzt] hinter ihr her, aber die Krähe hüpft schnell von ihr weg. *ḿeśt mastor laŋkso śe̯ lamo? – ťešč* E:Mar (2[42]) Was gibt es am meisten in der Welt? – Sterne. *a anna śe̯ ostatka ejkakšįńt putįźe poŋgozonzo* E:Mar (2[105]) Anna aber legte das allerletzte Kind an ihren Busen. *śesę, śesę uĺi iśťamo čuvto, eŕva taraco bajaga, a śe̯ ṕŕaso narmuń* E:Mar (2[107]) Dort und dort ist ein solcher Baum, an jedem Zweige ist eine Glocke, an aller Enden [? im obersten Wipfel] aber ist ein Vogel. *ṷeśt ŕiṷiźś kargut marʻta karmaśt suḑama[-]ŕeḑama, konaś ezdįst śi̯ ṕŕeṷij* E:Kal (2[143]) Der Fuchs und der Storch [? Kranich] stritten einmal darüber, wer von ihnen wohl der klügere sei. *ḿeźeń robotaś śe̯ čoždįńe? – ĺekśimaś* E:Mar (2[43]) Welche Arbeit ist die leichteste? – Das Atmen. *čęjeŕńe[-]paťast vaĺgejezę śe̯ čoṷińe* E:Mar (2[101]) Ihrer Schwester Mäuschen Stimme ist die dünnste von allen. *mastor laŋkso ḿeźe śe̯ šutkav. – oḃezganįś* E:Mar (2[42]) Was ist das Possierlichste in der Welt? – Der Affe. *ḿeźe mastor laŋkso śe̯ valdo. – čįś* E:Mar (2[43]) Was ist das Klarste in der Welt? – Die Sonne. *śe̯ ṷeżeńćeś kolmost jutksto čaśĺivoj, śe̯ ṷiśkińeś kolmost jutksto talanov* E:Kozl (I[369]) Der jüngste von den dreien ist der glücklichste, der jüngste von den dreien ist der glücklichste. | *śe̯ ìkeĺe* ChrE E:NSurk, *śe̯ iḱeĺej* E:Bug Večk [самый первый] / allererst. *ṷeżińćeś śe̯ iḱeĺe ṕešťiźe* E:NSurk (III[258]) Die jüngste [Tochter] füllte (ihren Korb) zu allererst. *už ťušťa moĺi son śe̯ iḱeĺej* E:Bug (V[34]) Tjuschtja geht als allererster. *śe̯ iḱeĺej ton iĺa ĺiśe* E:Večk (I[46]) Geh nicht als allererster! | *śi̯ ṕeḱ* E:Kal всех [более, сильнее] / von allen, aller. *a parknojś śi̯ ṕeḱ karmaś nalʻkśiḿe* (2[129]) Der Schneider aber fing aufs eifrigste zu spielen an. | *śe̯ńe* E:Mar [самый, наи-] / aller-. *vana tįŋḱ ĺeḿezęŋḱ śe̯ńe lučęj ŕeṷe ṕečkan* (2[1]) Seht, in eurem Namen schlachte ich das allerbeste Schaf. | *śe̯ťe* E:Bug (Abl.) [самый, наи-] / von allen. *vaj ḿeńeĺ aldo śe̯ťe koźavat* (V[144]) Du bist der reichste (Mann) unter dem Himmel. — Russ. всех.

[1]**śeja** ChrE E:Mar Atr Večk (Gen. E:Mar *śejäń*), *śeja* ~ ? *śava* E:VVr, *śäja* ~ *śäja·* E:Gor, *śäja·* ~ *śäja* E:Ba **— śava** ChrM M:P Sel Sučk (Gen. M:P *-ń*) [коза] / Ziege (E:Mar: nur Weibchen), (M:Sučk auch:) [козёл] / Ziegenbock. *śejaś ḿeŕi: ḿeźiń lomań[-]čįńe kačadį* E:Mar (2[92]) Die Ziege sagt: Was für ein Menschengeruch ist (hier) wahrzunehmen? | *aťa-śeja* E:Atr [козёл] / Ziegenbock. | *aťaka-śeja* E:Mar id. | *ava-śeja* E:Atr [коза] / Ziege (Weibchen). | *avaka-śeja* E:Mar id. | *iďem śeja* E:Mar, *iďim śeja* [E:?Bug] [дикая коза] / wilde Ziege (E:Mar); [косуля / Reh] (E:Bug). *ašč̣ś, ašč̣ś, saś iďem śeja* (2[92]) Sie verweilte und verweilte (dort), da kam eine wilde Ziege. | *śava-boran* M:P, *śava-poran* M:Kr [козёл] / Ziegenbock. *[sotə̂źä ṕiksť] marʿta śava-poraṅť* (IV[896]) Er band mit einem Seile einen Ziegenbock fest. | *śeja-lovco* E:Mar [козье молоко] / Ziegenmilch. | *śeja-ĺevks* E:Mar **—** *śava-ĺefks* M:P [козлёнок] / Zickel. | *śavań sakal* M:P [козлиная бородка (ругат.)] / "Ziegenbart" (Schimpfw. für jdn., dessen Bart schlecht, spärlich gewachsen ist). | *śava-ṽärə̂s* M:P [козлёнок, молодая коза] / Zickel, junge Ziege.

*śavańä* M:P (Dem. zu *śava*) [козочка] / Ziege.

**śejams** E:Mar Atr Večk Jeg StŠant, *śejamks* E:VVr [ржать (лошадь)] / wiehern (Pferd). *kara[-]karčo śeiť, kara[-]karčo ća*$_{\chi}$*ť́it* E:StŠant (III[189]) Sie rufen sich entgegen, sie wiehern sich entgegen. — (Vgl. *ća*$_{\chi}$*ams*).

*śejakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *śejams*) id.

*śejaźeṽems ~ śejäźeṽems* E:Mar, *śejaźeṽems* E:SŠant Jeg (Inch. zu *śejams*) [заржать] / aufwiehern, zu wiehern anfangen. *kolmo raz śejaźevś* E:SŠant Es wieherte dreimal auf. *[ṕišč̣įĺasto·] śeja·ževś* E:Jeg (II[550]) (Da) begann er jämmerlich zu wiehern.

*śejśems* E:Mar (Frequ. zu *śejams*) [ржать] wiehern.

**śejeďe** ~ *śäjiďă̆* ChrE, *śejeďe* E:Mar Večk NSurk, *śejeďe* ~ *śije·ďe* E:VVr, *śäj(e)ďe* E:Gor, *śäjeďe* E:StZach, *śäi·ďä* E:Ba (Nom. Pl. *śäi·ďat*), *śäiďe* E:Ščuk, *śiiďă̆* E:Kad, *śejďä* E:Kažl **— śiďĕ** ChrM, *śiďä* M:P Kr (Nom. Pl. M:P *śiďet*), *śiďä* M:Sel, *śiďä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *śiďə·t*) [густой] / dicht (z.B. Wald, Saat, Sieb, Stoff), (ChrEM auch:) [частый] / häufig. *śejeďe ṕeŋkat, ḱičḱeŕe poĺaŋka.– ńešḱe[-]ṕiŕeś* E:Mar (2[54]) Dichte Stümpfchen, eine zickzackförmige Waldwiese. – Der Bienengarten. *śije·ďeť śorma·t śorma·dat* E:VVr (II[393]) Du schreibst

eine enge Schrift. *śińtŕe·ś* (? *-ńdŕ-*) *ava·ka-ḱiĺe·jǵe* —— *tara·dįń ṕeĺde· śije·ḱde* E:VVr (II[355]) Sie brach eine Trauerbirke, —— eine an Zweigen dichte. *kaśta·n i lova·tan kuva·ka ĺijma·so, śije·ḱde poto·mksnę* E:VVr (III[163]) Ich schenke dir einen langen Aufzug, einen dichten Einschlag. *kastįťiń* —— *śäjḱde bor(o)zdań, [ejḱńem], lazomo* E:Ščuk (VII[300]) Ich habe dich aufgezogen, —— um dichte Furchen, mein Kind, zu pflügen. *ḱi toń uĺi śäjeḱde borozdań laznįcat?* E:StZach (VII[160]) Wen hast du (dann), der (dir) dichte Furchen aufpflügen wird? *čumra[-]čińiť javšä* —— *śäiḱdä ṕätkań vačkama* E:Ba (VII[368]) Sie teilt (uns) Gesundheit aus —— zum Aufrichten dichter Hocken. *[ťtä ṕäĺeŋǵä śiḱdä] kaĺʻt* [M:Kr] (IV[430]) Auch auf jener Seite (wachsen) viele Weiden. | *śejeḱde moro* E:Večk [песня в быстром темпе] / Lied, das in schnellem Tempo gesungen wird. | *śejḱdä nal* E:Kažl [чаща, кустарник, мелкая заросль / Dickicht, Gebüsch, Gestrüpp]. | *śiḱdä ṕiĺǵä* M:Sel [площица] / Schamlaus. | *śiḱdä ṕiĺǵ-unža· ~ śiḱde ṕiĺǵ-unžă·* M:Sel мокрица / Landassel, Kellerassel. | *śejetstę ~ śäjitstă* ChrE, *śejectę* E:Mar Večk, *śejectę ~ śijectę* E:VVr, *śäjectę* E:Gor, *śäi·cta ~ śäiḱdasta* E:Ba — *śiḱdəstă* ChrM, *śiḱdə·sta* M:MdJurtk (El.-Adv.) [часто, зачастую, нередко] / oft, häufig, bisweilen, öfters. *tona kudoń oḱdiŕva, śejectę śukuńakšnį. – ĺiśma[-]oćiṕiś* E:Mar (2[63]) Es ist die junge Frau des dortigen Hauses, sie verbeugt sich häufig. – Der Brunnenschwengel. *čurįńista ví́di·źä, śäiḱdasta son čačä* E:Ba (VII[368]) Er hat es dünn gesäet, (aber) es wird dicht wachsen.

*śejeḱǵe* E:VVr (Dem. zu *śejeḱde*) [густой, частый] / dicht. *ombo bokson umaŕinḱińe. taradįń ṕeĺej śejeḱǵe* (II[352]) Auf meiner anderen Seite (stand) ein Apfelbaum, an Zweigen dicht.

**śəḱdəńä·* M:P (Dem. zu *śiḱdä*) [густой] / dicht.

*śitks ~ śiťks*: *śitks na·l* M:P (Gen. *-ə̂n*), *śiťks nal* M:Sel, *śiťks na·l* M:An [густой кустарник, кусты / dichtes Gebüsch, Gestrüpp].

*śejeḱdelgadoms* E:Večk [сгуститься] / dicht werden, dichter werden.

*śejeḱdelgaftoms* E:Večk [сгустить] / dicht machen, dichter machen.

*śejeťkśťeḿems* E:Mar Večk [становиться частым (лес)] / dicht werden (Wald).

**śejeĺ** ChrE E:Atr VVr Večk, *śejeĺ* ~ [?] *śeeĺ* (Gen. -*iń*, Nom. Pl. -*t*) E:Mar, *śäjeĺ* E:Gor, *śäi·ĺ* E:Ba, *śijeĺ* E:Kad **— śejəĺ** ChrM, *śejəĺ* ~ [?] *śejęl* (Gen. -*ęn*, Nom. Pl. *śejelʻt*) ~ *śel* M:P Pš, *śejəĺ* ~ *śejə·ĺ* ~ *śijəĺ* ~ *śijə·ĺ* M:MdJurtk ёж / Igel. *mastor laŋga jaḱi, ḱec a kundaʹvi.* – *śejeĺiś* E:Mar ($2^{41}$) Es geht auf der Erde, mit der Hand kann es nicht ergriffen werden. – Der Igel. *iĺǵä·ńdä [ḿeĺä] śejəĺś ʹveťťi śäŕi, ʹveć [ḱeĺḿi]* M:P ($IV^{724}$) Pisst der Igel nach dem Eliastage ins Wasser, wird das Wasser kalt. *śejəĺ[-]aťä pâgaťi·r [praźńəkfťəḿä] ḱeṕəć ṕir* M:Pš ($IV^{27}$) Der Igel-Alte, der Held, richtete einen Schmaus her, ohne das Feiertag war. | *śejəĺ-nač́ka* M [“моча ежа” (болезнь дизурия) / “Igelharn”]. *śejəĺ-naťšksa śäŕädi* “Er kränkelt an Igelharn” (sagt man von jdm., der sein Wasser nicht halten kann).

*śejəĺəń* M:Patra (Adj.) [ежовый] / Igel-. *son ṕečkś śejəĺəń pâka·ńä* ($IV^{22}$) Er schlachtete einen Igel als Ochsen.

**śejeĺńe* E:Mar **—** **śejəĺńä* M:P (Dem. zu *śejeĺ*) [ёжик] / Igel.

**śejeŕ** ~ *śejịŕ* E:Kažl, *śijeŕ* ~ *śije·ŕ* E:Kad **— śɛjɛŕ** ChrM, *śäjäŕ* FS$^{120}$(M) ML$^{98}$(M) M:P Sučk MdJurtk [голень] / Unterschenkel (ML(M): [нога] / Bein; FS(M): [узконогий] / Schmalbein) (E:Kažl ML(M) FS(M)); [капустная кочерыжка] / Kohlstrunk (E:Kad ChrM M:P Sučk). | *kap-śije·ŕ* E:Kad **—** *kapsta-śäjäŕ* M:Saz [кочерыжка] / Kohlstengel. *ťäśť ʹveĺafta kapsta[-]śäjäŕ orvańasnân* M:Saz ($IV^{488}$) Stosst nicht um ihre Torpfosten, die wie Kohlstengel sind. | *ḱeď-śejeŕ* E:Mar, *ḱeď-źejiŕ* E:Kažl **—** *ḱɛď-śɛjɛŕ* ChrM, *ḱäď-śäjäŕ* (*-źäjäŕ*) M:P Pš, *ḱäď-śäjäŕ* M:Čemb Sel [предплечье] / Unterarm (E:Mar ChrM M:Pš Čemb Sel); [? запястье] / ? Handwurzel (E:Kažl M:P). | *kotχ-śije·ŕ* E:Kad [кромка полотна (ткани)] / Rand der Leinwand (des Tuches). | *ṕiĺǵä-śejịŕ* E:Kažl **—** *ṕiĺǵɛ̆-śɛjɛŕ* ChrM, *ṕeĺǵe-źä·jer* M:P, *ṕiĺǵä-śäjäŕ* M:Čemb [предплюсна] / die Stelle, wo das Fussblatt beginnt u. der Unterschenkel endet (E:Mar); [голень непосредственно выше стопы] / Unterschenkel sogleich oberhalb des Fussblattes (E:Kažl M:P); [голень] / Unterschenkel (E:Ba Večk M:Čemb); [большая берцовая кость] / Schienbein (E). | **počk-śeŕ* E:Šir [? стебель борщевика / ? Stengel des Bärenklaus]. *ej, mo·ń od po·tšk (b-) śeŕks (< śejiŕks), ava·kaj, [śińďi·ḿiź]* ($II^{418}$) Wie einen Stengel jungen Bärenklaus habt ihr mich zerbrochen, Mutter. | *śäjäŕ-purʻct* (Pl.) M:Sučk [первые поросята свиньи] / die ersten Ferkel einer Sau.

*-śejeŕ́ge* E:Mar: *počk-śejeŕ́ge* [тростник, вех (“водяная бешеница”) / eine Rohrpflanze, Wasserschierling (Cicuta virosa)] (= *počk-śejeŕks* E:Mar).

*śejeŕks* ChrE E:Mar Večk Jeg, *śíveŕks* E:Is, *śäi·Íks* E:Ba — *śäjäŕks* M:Sel [(капустная) кочерыжка] / (Kohl-)Stengel (E); [стебель (растения)] / Stengel [einer Pflanze] (E:Mar); [голень] / Unterschenkel; (bei Bäumen:) [ствол] / Stamm (E:Večk). | *ḱeď-śejeŕks* ChrE E:Mar Večk — *ḱäď-śäjäŕks* M:Sel [запястье, лучезапястный сустав] / Handwurzel, Handgelenk (E:Mar M:Sel); [предплечье] / Unterarm (ChrE E:Mar Večk). *ḱeď-śejeŕkseška komĺań avań kodorzo* E:Večk Dick wie ein Arm ist der Hopfenmutter Stengel. | *ṕiĺ́ge-śejeŕks* ChrE E:Mar Večk, *ṕiĺ́ge-źejeŕks* E, *ṕi·Ígi-śäi·Íks* E:Ba, *ṕiĺ́gä-śejiŕ* E:Kažl — *ṕiĺ́gĕ-śɛjɛŕ* ChrM, *ṕeĺ́ge-źä·jeŕ* M:P, *ṕiĺ́gä-šäjäŕ* M:Čemb [предплюсна] / die Stelle, wo das Fussblatt beginnt u. der Unterschenkel endet (E:Mar); [голень непосредственно выше стопы] / Unterschenkel sogleich oberhalb des Fussblattes (E:Kažl M:P); [голень] / Unterschenkel (E:Ba Večk M:Čemb); [большая берцовая кость] / Schienbein (E). | *počk-śejeŕks ~ počka-śejeŕks* E:Mar [тростник, вех / eine Rohrpflanze, Wasserschierling (Cicuta virosa)] (= *počk-śejeŕ́ge* E:Mar). *ívir[-]kunčkaso śijań stolba. – počka[-]śejeŕksi̯ś́* (2[72]) Inmitten des Waldes ist ein silberner Pfahl. – Ein Rohrstengel. | *śäi·Íks-lova·ža* E:Ba [большая берцовая кость] / Schienbein. | *tolga-śejeŕks* E:Večk, *tolga-śíveŕks* E:Is [ствол пера] / Federkiel.

*śeŕka* E:Mar Atr VVr Gor Ba Večk Is Vez (Gen. E:Mar *-ń*), *śeŕʻka* E:Kad Kažl — *śɛŕʻḱɛ* ChrM, *šäŕʻḱä* M:P Pš Čemb Sučk Ur (Gen. M:P *-n*, M:Ur *-ń*, Nom. Pl. M:P Čemb *šäŕʻḱat*), *šäŕka* M:Prol [голень, нижняя часть ноги] / Unterschenkel (E:Večk: ? Unterschenkel; E:Kad: von Mensch u. Tier; E:Kažl: beim Schafe usw.; M:P: bes. von Schaf u. Ziege; M:Sučk: der Huftiere, nicht des Menschen) (E:Kad ?Večk [?Kažl] ChrM M:P Čemb Sučk Prol Ur); [коготь] / Klaue (E:Ba Is: des Schweins) (E:Mar Is Ba); die Stelle, wo der Unterschenkel eine Kurve macht u. der Fuss beginnt (beim Pferde, bei der Kuh, beim Schaf, beim Schweine, auch beim Menschen) (E:Mar); ляжка / Schenkel (Oberschenkel) (E:VVr). *ťejťeŕ paro źerkala, panarozo śeŕkava. – kapsta[-]ṕŕäś* E:Mar (2[61]) Ein Mädchen (wie) ein guter Spiegel, sein Hemd reicht bis zu den Beinen. – Der Kohlkopf. *vana ťeť pŕa, vana śeŕkat, ṕeštiḱ vačo ṕeḱińeť* E:Vez (III[35]) Sieh hier, den Kopf für dich, sieh hier, die Klauen, fülle deinen hungrigen Magen! *joftak štiŕʻńińďi pŕäťńiń, śeŕʻkaťńiń kị̈rʻta·ms* E:Kažl (III[334]) Befehle (meinen) Töchtern, dass sie die Köpfe und die Beine versengen sollen! *uča·n śeďi i šäči i šäŕʻkanzə̂n šävsaź kolma aĺi*

*ʹveʹtä aʹtat* M:Pš (IV$^{741}$) Drei (oder fünf) Alte nehmen das Herz, die Milz und die Füsse des Schafes. *tuvə̂ʹt śärʹkac sə̗ŕäd́i* M:Sučk [Dem Schweine schmerzt das Bein]. | *ĺud́ij-śe̗ŕχ́ka* [*-śeŕʹka*] E:Kal [тонконогий] / “Rohrbein”, einer mit dünnen Beinen. *ĺud́ij[-]śeŕʹka śtiŕiŋǵist* (1$^{84}$) [Sie hatten] ein Mädchen mit Beinen wie Rohrpfeifen. | *śeŕi śärʹkä* M:P Pš [длинноногий] / langbeinig. | *śeŕi śärʹkä mə̂čkurga·n* M:Pš [длинноногая цапля] / langbeiniger Reiher. *mon jotaĺəń ṕiŕfəń* (*-ə̂ń*) *turkska śeŕi śärʹkä mə̂čkurga·nks* (IV$^{198}$) Ich ging über Höfe wie ein langbeiniger Reiher.

*śärʹkäńä* M:P (Dem. zu *śärʹkä*) [голень] / Unterschenkel (bei den Huftieren). *śtšakaza [ḿärkś: ʹtaftańä, salato·jeń karʹtańä, uśkeŕe·jeń śärʹkäńä]. – iĺa·nazś i mušką* M (IV$^{678}$) Meine Tante sagte: Auf diese Weise, eine goldene Karte, ein Bachstelzenbein. – Der Flachs und das Werg.

*śeŕḱińe* E:Večk (Dem. zu *śeŕka*) [ножка (голень)] / Bein (Unterschenkel). *od ijeńe śeŕḱińeń* (V$^{460}$) Dem Neujahr(stage) [werden] meine Klauen [gewidmet] (sagt ein Ochse).

**śejeŕems** ChrE E:Atr Bag Kl, *śejeŕems ~ śejŕems* E:Mar, *śejeŕe·ms* E:Kad, *śejı̯ŕams ~ śejiŕums* E:Kažl, *śäi·ŕı̯ms* E:Ba, *śeŕejemks* E:VVr, **śäiŕems* E:Gor, **śejŕims* E:Petr **— śeŕəms** M:P Pš Kr Sučk, **śeŕəms* (: *śeŕan*) M:MdJurtk кричать / schreien; созывать / rufen, herbeirufen (ChrE: schreien, rufen); (E:Kad:) [петь] / singen. *puŕǵińe śejeŕi* ChrE E:Atr Bag, *puŕǵińe śejeŕi ~ śejŕi* E:Mar, *puŕǵińe śejŕe* E:Petr Es donnert. *ińe ʹveḑiń tombaĺe maʹta śejeŕi. – kukuškaś* E:Mar (2$^{29}$) Jenseits des grossen Wassers schreit Matja (Matrona). – Der Kuckuck. *mazę ĺemsę śeje·ŕiŋḱ* E:Mar (1$^{158}$) Ihr riefet sie bei ihren schönen Namen. *ińe ʹveḑiń tombaĺ́de ińe aʹta śejŕi. – puŕǵińeś* E:Mar (2$^{29}$) Jenseits des grossen Wassers schreit ein grosser Alter. – Der Donner. *blagoj puŕǵińeś a śejŕi* E:Mar (1$^{194}$) Der verderbliche Donner rollt nicht. *blagoj puŕǵińe śejeŕi* E:Bag (I$^{297}$) Der grimm[ig]e Donner ruft. *koda puŕǵińe śejŕe, eŕd́źaʹtńe ḿeŕeʹt:* —— E:Petr (VIII$^{104}$) Wenn der Donner rollt, sagen die Ersänen: ——. *i ʹtäʹta[-]ĺämsę siı̯ń ńej śäiŕiʹt* E:Gor (VII$^{216}$) Den Namen “Vater” rufen sie jetzt. *ʹteʹtaj valnẹsẹ da siı̯ń śejeŕiʹt* E:Kl (II$^{104}$) Sie rufen das Wort ‘Vater’. *saś iŕʹvi·źı̯ńd́i, karmaś*

*śejịŕama* E:Kažl (2[152]) Er kam zum Fuchs und fing an zu rufen [? einzuladen]. *i kvaťa·śt ezị·ndę, i dava·j ḿeje·Ĺgando čijḿe· da śeŕe·jeḿe, od tŕa·tnęń ḿe·jeĹga* E:VVr (III[284]) Sie erkannten sie und begannen ihr nachzulaufen und die kleinen Teufel herbeizurufen. *ťäd́ac śeŕəsị uĺa·šań kudu* M:Pš (IV[102]) Die Mutter ruft Uljascha heim. *[ťäd́ats śeŕesị] vaĺmava* [M:Kr] (IV[9]) Ihre Mutter ruft sie durchs Fenster. *soń esta karmaś aĺkanc śeŕəma* M:Kr (IV[275]) Da begann er nach seinem Vater zu rufen. *ťat sạ̈ŕä avaj[-]Ĺemsa, a sạ̈ŕǵäť avịź[-]Ĺemsa!* M:Vert (VIII[476]) Rede mich nicht mit dem Namen ‘Mutter’ an, sondern rede mich mit dem Namen ‘Schwiegermutter’ an! | *ĺizâń śeŕəms* M:P [петь весенние песни во время большого поста] / Frühlingslieder während der Grossen Fasten singen. — (Vgl. *śeŕǵä*: *śeŕǵed́ems*).

*śejeŕima* E:Mar — *śeŕəma* M [рёв, крик] / Gebrüll, Geschrei. | *ĺizâń śe·ŕəma ~ kəzâń śe·ŕəma* (~ *ĺizâń śeŕema*) M:P [весенняя песня] / Frühlingslied (welche die Mädchen während der Grossen Fasten fünf Wochen hindurch (die erste u. letzte Fastenwoche ausgenommen) abends auf Strassen u. Marktplätzen singen, zum letzten Mal am Vorabend des Palmsonntags (вербное воскресенье); dann zündet man auch Feuer (*tol*) auf den Versammlungsplätzen an: *ŕvädu·ttńen paťśasnân kâr‘ta·ma* “um die Flügel der Hexen zu versengen”, sagt man).

*śejeŕeźeŕems* E:Mar (Inch. zu *śejeŕems*) [закричать, вскрикнуть] / zu schreien, zu rufen anfangen.

*śejiŕd́ums* E:Kažl (Mom. zu *śejiŕums*).

*śejŕekšnęms* E:Mar — **śeŕəkšńəms* (: *śeŕekšńan*) M:P Lemd (Frequ. zu *śejŕems*, *śeŕəms*) [кричать, звать] / schreien, rufen. *aĺäj[-]Ĺemńasa tońd́iť śeŕəkšńi* M:Lemd (IV[201]) Es ruft dich mit dem Namen ‘Vater’.

[1]**śejəĺ** M:P Pš [тяги для перевоза брёвен] / Zugstangen, mit denen man Balken (Baumstämme) zieht (das vordere Ende des Balkens wird an das Hinterbrett der Zugstangen festgebunden, das andere schleift auf dem Erdboden).

*śeĺkš* M:Gor id.

**śejəńd́əms** FS[20](M) M:P Pš Čemb “Seliksa” MdJurtk, *śejəńd́əms ~ śijəńd́əms* (: auch: *śiind́an*, *-i*) M:P [Frequ. zu einem unbel. Verb **śejə-*] [чесать] / kämmen (M:P Pš Čemb “Seliksa” Ur MdJurtk); мыкать / bürsten, kämmen, hecheln (Flachs od. Hanf)

(M:Čemb). *kuďŕäńanzân śejəńďi* M:P Er kämmt seine Locken. *mon ṕŕäźəń śejəńtsa* M:Pš Ich kämme mein Haar.

**śejəńťťəms* (: *śeinťťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *śejəńďəms*).

**śejəŋkšńəms* (: *śeiŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śejəńďəms*).

*śeńńəms* M:Ur [? Frequ. zu *śejəńďəms* ? < **śejəńťńəms*] [чесать] / kämmen.

**śeḱeĺ** E:Is MKka, *ćeḱeĺ* E:Večk, *ćeḱe·ĺ* E:Ba [женский половой орган] / Geschlechtsorgan der Frau (E:Is MKka Večk); [клитор] / Klitoris (E:Ba). *kajeń vaše śeḱeĺzę* E (II$^{133}$) (Wie) ein verfrüht geworfenes Füllen ist ihre Pfotze.

$^{1}$**śekla** E:Mar NSurk, *śokla* E:Večk, *śekla·* E:Atr VVr Is, *śekla* E:Ba **— śekla** M:Ur, *śekla·* M:MdJurtk свёкла / rote Rübe, rote Bete. *ťejťeŕiś mazęj, [jakśťeŕe]; sońć ťuŕmaso; ńiĺeŋġeḿeń ḱeďenzę; ḱizna žįv, a ťeĺńa sęvsįź. – śeklaś* E:Mar (2$^{61}$) Das Mädchen ist schön, rot; es befindet sich in einem Gefängnis; es hat vierzig Häute; im Sommer ist es lebend, im Winter aber isst man es auf. – Die Bete. — Russ. свёкла.

$^{2}$**śekla** E:Mar [женское имя] / ein Frauenname. *soroḱin pokščaj, ṽiďaša pokščaj, ḿi$_{χ}$ajla-ńizę babaj, śekla[-]paťej* (2$^{13}$) Grossvater Sorokin, Grossvater Widjascha, Michaila's Frau, Grossmutter, Base Sekla.

**śelo** [E:?Mar] [село] / Kirchdorf. — Russ. селó.

*śeĺskoj* E:Mar [сельский староста] / Bauernältester, Dorfschulze. — Russ. сельский [староста].

*śeĺskoj-či* E:Mar [старшинство] / Rang des Dorfschulzen, Beruf des Bauernältesten. *ḿiń toń kurok śeĺskojks-čistęť kajatadįź* Wir werden dich bald von deinem Dorfschulzen-Amt verjagen.

**śeĺaḵa** ChrE, *śeĺaka* E:Mar, *śeĺeka* E:Ba, *śeĺoka ~ śeĺo·ka* E:Večk селезень / Enterich. *[ḿeĺavtodojak], śeĺakań tolgat śvisḱińem* E:Mar (1$^{156}$) Grämet euch auch ihr, meine den Federn des Enterichs gleichen Schläfenlocken! | *śeĺof-osks* M:Ur [праздник жертвоприношения селезней] / "Enterich-Opferfest", das im Dorfe Urjum nach Ostern begangen wurde; nur die Männer waren anwesend; Enteriche wurden geopfert. — Russ. селех.

**śeĺanka** E:Mar, *śeĺenkat* (Pl.) E:Večk [жаркое] / Gebratenes. — Russ. селя́нка.

**śeĺeďba** E:Večk [назв. (? эрз.) села] / Name eines (? ers.) Dorfes [? = *eŕźań śeĺeďba*, Bez. u. Gouv. Samara]. *veĺińeś paro slavnoj śeĺeďba* (II$^{39}$) Ein schönes Dorf ist das berühmte Seledjba.

**śeĺej** ~ *śeĺeŋ́* ChrE, *śeĺej* E:Mar VVr Večk, *śeĺeŋ́* E:Atr

**— śɛĺi** ChrM, *śäĺi* FS$^{55}$(M), *säĺi* (< *śeĺi*) M:P (Gen. -*en*, Nom. Pl. *śeĺišt*), *säĺi* M:Sučk, *śeĺi* M:MdJurtk вяз / Ulme (ChrE E:Atr VVr Večk ChrM M:Sučk); вязки / Ulmenruten zum Zusammenbinden der Schlittenständer u. der Bauernwagen (M:P). | *iḱi̯ĺďä śäĺi* E:Kažl [передняя часть саней] / Vorderteil des Schlittens. | *iḱeĺć śeĺej* E:Večk, *iḱi·ĺćä śe·ĺej* E:Ba id. | *nurdo-śeĺej* E:Mar Večk, *nurdo-śeĺe·j* E:Ba **—** *nurdə̂-śäĺi* M:Sel [копыл] / Schlittenkorbstütze (E:Mar Večk M:Sel: вязок / Ulmenruten zum Zusammenbinden der Schlittenständer; E:Ba: aus Eichenholz; “im Dorfe Bajewo gibt es keine Ulmen”). *ṕŕakat uskan nurdo[-]śeĺejiń śińďiška* E:Mar (1$^{132}$) Ich werde Piroggen (zu ihnen) fahren so viel, dass sie die Schlittenkorbstützen zerbrechen. | *ṕŕaso śeĺej* E:Večk Is Ba передний вязок у саней / Ulmenrute(n) vorn am Schlitten zum Zusammenbinden der Schlittenständer (E:Večk); головяшка / Vorderteil des Schlittens (E:Is); наголовник / ? Vorderseite des Schlittens (E:Ba). | *śeĺij-ǵe·ď* E:Kad **—** *śäĺi-ḱeď* [M:P] кора вяза / Ulmenrinde. *[śäĺi-ḱeďeń ḱetsna]* M:P (IV$^{513}$) Sie [Die Piroggen] haben eine Rinde wie Ulmenrinde. | *śeĺej-koŕeń* E:Mar [вязовый корень] / Ulmenwurzel. *ńiĺeŋǵeḿeń paĺanzo, śeĺej[-]koŕeń alonzo. – kapsta[-]ṕŕäś* (2$^{47}$) Es hat vierzig Hemdchen, unter ihm ist eine Ulmenwurzel. – Der Kohlkopf (dessen Stamm von der Farbe der Ulmenwurzel ist). | *śäĺi-manda* M [вязовая палка / Ulmenstock]. | *śäĺi-nal* M [вязовый лес] / Ulmenwald. | *śäĺi-tarat* M [вязовая ветвь] / Ulmenzweig. | *tutma·-śäĺi* M:Pš [поперечина в передней части саней] / Querholz (“Weide”) vorn am Schlitten (unten; es gibt zwei Querhölzer).

*śeĺejiń* E:Mar **—** *śɛĺijəń* ChrM вязовый / aus Ulmenholz. *sońć tumoń, karksozo śeĺejiń, sudozo ṕekšẹ́ń. – boćkaś* E:Mar (2$^{57}$) Selbst ist es von Eichenholz, sein Gurt ist von Ulmenholz, seine Nase ist von Lindenholz. – Die Tonne. | *śäĺijəń ḱär* M:Pš кора вяза / Ulmenrinde.

*śeĺejev* E:Mar (Adj.) [покрытый вязами] / reich an Ulmen, dicht mit Ulmen bewachsen.

*śäĺińä* M:P (Dem. zu *śäĺi*) вязок [вязки] / Rute(n) von Ulmen zum Zusammenbinden der Schlittenständer u. der Bauernwagen.

**śeĺeźeń** ~ *śeĺeźej* E:Mar, *śeĺeźeń* E:Večk, *śeĺeźej* E:Kažl, *źeĺeźeń* E:Vač Sob **— sələźńä·** ~ *śeĺäźe·n* (Gen. *-e·n*, Nom. Pl. *śeĺäźett*) M:P, *śəĺäźe·ń* M:Čemb селезень / eine Pferdekrankheit [Milzbrand] (E:Mar Večk Vač Sob M:P [*śeĺäźe·n*]); [селезень] / Enterich (M:P [*śəĺəźńä· ~ śeĺäźe·n*] ?Čemb). *kuja śeĺeźeń, ečḱe śeĺeźeń, ašč̣i śeĺeźeń, bojka śeĺeźeń, čapamo śeĺeźeń, śiśeḿńeŋḱ braťińiḱi, ažodo!* E:Mar ($2^{11}$) Fette Krankheit, dicke Krankheit, ruhige Krankheit, unbändige Krankheit, bittere Krankheit, alle ihr sieben Brüder, geht fort! *źeĺeźeńde kortaftuma* E:Vač Sob (III$^{153}$) Zauberspruch gegen die *źeĺeźeń*-Krankheit. *[śembä] taradganza [śeźge·ḿeń śiśemģä śeĺäźńä·]* M (IV$^{775}$) Auf jedem ihrer Zweige sind siebenundsiebzig Milzbrandgeister. *žuĺńä·j-šäjäŕńä śəĺäźe·ń-kudŕä·ńä* M:Kars (IV$^{210}$) Mit flatternden Haaren, mit Enterich-(schönen) Locken. | *vəŕ-śəĺəźńä· ~ ṽeŕ-źeĺäźe·n* M:P [дикая утка] / Wildente. — Russ. селезень.

*śeĺäźe·nnä* M:P (Dem. zu *śeĺäźe·n*) селезень / Enterich; [болезнь, сибирская язва] / eine Krankheit, [Milzbrand].

**śeĺģe** ChrE, *śeĺģe ~ śäĺģă̈* FS$^{33}$(E), *śeĺģe* E:Mar, *śäĺģä* E:Ba (Nom. Pl. *śäĺḱ*) **— śeĺģĕ** ChrM, *śeĺģă̈* FS$^{33}$(M), *śeĺģä* M:P (Gen. *śeĺģeń*, Nom. Pl. *śeĺkt*), *śeĺģä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *śeĺgə̂·t*) [слюна] / Speichel. *ḱijaks[-]kunčkaso ašo eŕģe. – śeĺģeś* E:Mar ($2^{35}$) Auf der Mitte des Bodens eine weisse Perle. – Der Speichel. *ťečijak sįkseĺ avanok, vaj śeĺģe-nolgo ḱiŕďiźe* E [Auch heute wäre unsere Mutter (ins Totenreich) gekommen, (aber) sie hat daran gehemmt Speichel und Rotz [des Zauberers]. *śeĺģä-nolga ťäďäńäŋḱəń ańćak ḱiŕńəsį, ťišä-kunda avańäŋkəń ańćak päksńəsį* M:Kr Der Speichel und Rotz (der Zauberer) nur halten unsere Mutter zurück, nur die Kräuter und Baumsaft lassen sie (am Leben) bleiben. | *kujiń śeĺģä* E:Kad, *kujńń śeĺģe* E:Kal [змеиная слюна] / Kuckucksspeichel, die speichelartige Flüssigkeit, die auf Grashalmen zu finden ist. | *śeĺģen pra·ms* E:Večk **—** *śeĺģen pra·ms* M:P вмиг / in einem Augenblick [“bis der Speichel niederfällt”].

*śeĺģev* E:Mar, *śeĺģeń* E:Atr [слюнявый] / voll Speichel.

*śeĺgas* E:NBajt StMokl [подонок, негодник, выродок] / Auswurf, Nichtsnutz, Abschaum. *tonafńevĺiť, śeĺgas, kudoń uštomo* E:NBajt (V$^{448}$) Du hättest lernen sollen,

du Auswurf, die Stube zu heizen. *koda, śeĺgas, eś mukorom a ńesa, tońgak iśťa a ńejeḿeť ṕiŋǵezęń* E:StMokl (V$^{212}$) Wie ich, (du) Auswurf (Lump), meinen Hintern nicht sehe, so möge ich auch dich mein Leben lang nicht sehen! *ponat[-]seĺǵeť, ṽeĺeń śeĺgas, maštozo* E:StMokl (V$^{212}$) Möge (jedes) Haar und (jede) Fiber von dir verschwinden, (du) Auswurf des Dorfes!

*śeĺǵems* ChrE, *śeĺǵems ~ śäĺǵịms* FS$^{33}$(E), *śeĺǵems* E:Mar StMokl, *śäĺǵi·ms* E:Ba **—** *śeĺgəms* FS$^{33}$(M), *śeĺgâms* ML$^{41}$(M), *śəĺgəms* ChrM, **śeĺgəms* (: *śelgan*, *-i*) M:P, *śeĺgəms* M:MdJurtk [плюнуть] / speien, spucken. *tịŋḱ ḿilośsę puvan, śeĺgan* E:Mar (2$^{13}$) Mit eurer Gnade blase ich, spucke ich [die Krankheit weg]. *paro lomaťkak toń ńej, vastaj, śeĺǵiďiź* E:StMokl (V$^{210}$) Auch die guten Leute haben dich bespuckt, Gattin.

*śeĺḱf*: *urma·ń śeĺḱf* M:P [пузырчатый лишай] / Rauhwerden, Aufspringen (der Haut).

*śeĺǵeńems* ChrE E:Mar Atr Večk **—** *śeĺgəńďəms* ChrM M:P, *śeĺgə·ńəms* M:Ur MdJurtk (Frequ.-Iter. zu *śeĺǵems*, *śeĺgəms*) [плевать] / (oft) speien, spucken. *ḱijava moĺi aťińe, kavto ṕeĺev śeĺǵeńi. – ṽeď[-]kandịś* E:Mar (2$^{36}$) Den Weg entlang geht ein Alterchen, es speit nach beiden Seiten. – Der, welcher Wasser trägt (mit je einem Zuber an beiden Enden des Schulterjochs). *paḿi·ŋkasa kormaťńəń kurâk af štafńəsaź, śäŕďäťńä śeĺgəncaź* M:P [Wenn man bei Totengedächtnisfeiern die Speisen nicht schnell enthüllt, werden die verstorbenen Ahnen sie bespucken].

**śeĺgəŋkšńəms* (: *śeĺǵeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śeĺgəńďəms*) [(порою) плевать / (dann und wann) spucken, speien].

? **śäĺgəvəms* E:Nask (Refl.-Pass. zu *śäĺgəms*) [(мочь) отплюнуться (о болезни)] / fortgespuckt werden (können) (von einer Krankheit). *bâďi mońäń a puvaṽä bâďi mońäń a śäĺgəṽä* Wenn sie (die Krankheit) nicht von mir fortgeblasen werden kann, wenn sie nicht von mir fortgespuckt werden kann.

**śeĺḿe** ChrE, *śeĺḿe ~ śäĺḿă̈* FS$^{34}$(E), *śeĺḿe* E:Mar VVr Bag Večk Jeg (Nom. Pl. E:Mar *śeĺť*), **śeĺḿe ~ śęĺmę* E:Kal, *śäĺḿe* E:Gor (Nom. Pl. *śäĺť(ńe)*), **śäĺmä* E:Hl, *śäĺḿä* E:Kažl **— śeĺḿĕ** ChrM, *śeĺḿă̈* FS$^{34}$(M), *śeĺḿä* M:P Kr Sel (Nom. Pl. M:P Sel *śeĺmə́t*), *śeĺḿä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *śeĺmə·t*) [глаз] / Auge, (im Pl. M:Sel auch:) [очки] / Brille. *ašč̣ kudoso, krugom ponav; sị ṕečaĺ, ṽeď čuďi. – śeĺḿeś* E:Mar

(2[26]) Es sitzt in einem Hause, ringsum ist es behaart; es kommt ein Kummer, es fliesst Wasser. – Das Auge. *śedoj aťa śeĺť suśńi. – udumaś* E:Mar (2[54]) Ein grauer Greis näht Augen zusammen. – Der Schlaf. *uĺi ťiŕińem, mastoriņ krugom satį, ťikšę stogań krugom a satį. – śeĺťńe* E:Mar (2[64]) Ich habe einen Knäuel, er reicht rings um die Welt, rings um einen Heuschober reicht er nicht. – Das Auge. *moĺan kov śeĺḿiḿ ńiiť* E:Kal (2[128]) Ich gehe, soweit mein Auge trägt. *koda oftuś moramsta lotkaś, son śeĺḿinzę panžinzę* E:Kal (2[148]) Als der Bär sich satt gesungen hatte, öffnete er seine Augen. *araśeĺ śeĺḿeń sonʒo ńeizę* E:Bag (I[32]) Es gab keinen, der ihn mit den Augen gesehen [hätte]. *[śeĺḿeń] sokurgaćt ružijań kačams* E:Jeg (1[100]) Meine Augen sind von dem Gewehrrauche erblindet. *ravužut, ravužut [śäĺḿinzį]* E:Hl (1[82]) Schwarz, schwarz sind ihre Augen. *śäĺms vanįća iĺaz(u) uĺ!* E:Hl (2[22]) Es gebe keinen, der in das Auge blickt (d.h. der durch böse Blicke Unheil stiftet)! *ofta kurgįnza aftįžä, śäĺmįnza końįńžä dį̆ dava·j raŋguma* E:Kažl (2[148]) Aber der Bär sperrte seinen Rachen weit auf, kniff die Augen zu und fing an zu brüllen. *[śäĺťńe] vanįť ćipircę* E:Sob (VII[304]) Die Augen schauen blinkend. *śeĺḿenzę jakavtį* E:Mar Večk Er blinzelt mit den Augen. | *kańźur-śęĺmę* E:Kal: *kańźur[-]śęĺmę avakśkist* (1[84]) [Sie hatten] ein Hennelein mit Augen wie Hanfsamen. | *ḱev-śeĺḿe* (*-źeĺḿe*) E:Večk Vez [имеющий дурной глаз] / ein Mensch, dessen Blick Unglück verursacht. | *kəźńä·j śeĺḿä* M:P Pš [человек с пламенным взором / “Glutauge”, eine(r), dessen (deren) Augen (aus Liebe) leidenschaftlich glühen]; [имеющий влюблённый взгляд] / ein Jüngling, der “ein liebes Auge” für ein Mädchen hat od. umgekehrt, ein(e) Liebende(r). | *ḱiv́e-śeĺḿe* E:VVr NSurk [с бельмом на глазу] / Zinnauge, zinnäugig, Zinnäugige(r). *uĺi —— ḱiv́e·[-]śeĺḿe· baḱi·ńesk* E:VVr (III[306]) Sie haben —— eine Alte mit Zinnaugen. *aťaś pondo[-]sakalo, babaś ḱiv́e[-]śeĺḿe* E:NSurk (III[307]) Der Alte (war) zottelbärtig, die Alte zinnäugig. *pabaś puvaś, puva·ś tol, solaśť ḱiv́e[-]śeĺḿendę* E:NSurk (III[307]) Die Alte blies und blies das Feuer an, ihre Zinnaugen schmolzen. | *komada śeĺḿä* M:Sel [постоянно смотрящий вниз] / ein Mensch, der immer nach unten sieht. | *ksnav-śęĺmę* E:Kažl [имеющий глаза как горошины] / einer der Augen wie Erbsen hat, “Erbsauge”. *ksnav[-]śęĺmę aťakśkist* (1[84]) [Sie hatten] ein Hähnchen mit Augen wie Erbsen. | *lama śeĺmə̂sa* M:P [многоглазый] / vieläugig. | *laŋkso śeĺḿe* E:Večk — *laŋksa*

*śeĺmä* M:Sučk [имеющий глаза на выкате, пучеглазый] / Glotzauge. | *ḿändu śeĺḿä* (*źeĺḿä*) M:Pš [имеющий гнойные глаза] / einer der butterige Augen hat, “Butterauge”. | *nulkov śeĺḿe* E:Večk Ba id. | *numoloń śeĺḿe* E:Večk Is, *numu·luń śä·ĺḿä* E:Ba [пучеглазый] / Glotzauge. | *ṕäĺ-śeĺḿä* M:Sel [имеющий дурной глаз] / einer der mit seinem bösen Auge viel Schaden verursacht. *kšńəńń ťäĺmâsa ťäjsį oťkəŕä śeĺməť, orʒă [śeĺməť], ṕäĺ[-]śeĺməť* (IV$^{768}$) Mit dem eisernen Besen fegt sie weg das böse Auge, das scharfe Auge, das spitze Auge. | *polda-śeĺḿä* M:Čemb [пучеглазый / Glotzauge]. | *polgaŕa śeĺḿe* E:Večk Is Vez id. *ḿeĺezęnzę ĺećtiŋk —— polgaŕa śeĺḿe jošań!* E:Vez (VI$^{192}$) Bringt ihm ins Gedächtnis —— die Glotzauge-Joscha! | *puĺka-śeĺḿe* E:Večk [прозвище одноглазому] / Schimpfw. für einen Einäugigen. | *puĺur śeĺḿe* E:Bug [пучеглазый / Glotzauge]. *vanodo dušmando, koldo, jakśteŕe ṕiśi toldo, a paro puĺur śeĺḿeďe, a paro ḿeĺ lomańďe!* (VI$^{88}$) Schützt uns vor bösen Zauberern, vor dem roten, heissen Feuer, vor bösen Glotzaugen, vor übelgesinnten Menschen! | *ŕiśḿe-śeĺḿe* E:Večk NSurk [звено цепи] / Kettengelenk, Kettenglied. *už ŕiśḿe[-]śeĺḿe ŕivеźeń śĺedęzę* E:Večk (I$^{365}$) (Wie) ein Kettengelenk ist des Fuchses Spur. *ŕiśḿe-[śeĺťńe] pančńevíť* E:Večk (II$^{183}$) Die Kettenglieder öffnen sich. | *sarazįń śeĺḿe* E:MKka — *sarazâń śeĺḿä* M:P Pš, *sarazâń śeĺmä* M:Čemb Sel, *sarazâń śeĺmä ~ sarazâń śəĺmä* M:Sučk, *sara·zâń śeĺmä·* M:MdJurtk костяника / Steinbeere (Rubus saxatilis) (E:MKka M:P Čemb Sučk); куриная слепота / Nachtblindheit, Hemeralopie (M:P Pš Čemb Sel). *son sarazâń śeĺmâsa* M:P Er leidet an Nachtblindheit. *sarazâń udâm[-]vasc af śäŕəńďišť, “sarazâń śeĺmâsa” arat* M:P (IV$^{728}$) Den Liegeplatz des Huhns beharnt man nicht, (sonst) bekommt man Nachtblindheit (“Hühnerauge”). *son saraz(ə̂)ń śelmâsa* M:Sel Er leidet an Nachtblindheit. | *suv-śeĺḿe* (*suv-źeĺḿe*) E:Večk, *suv-śäĺmä* E:Ba [мутноглазый] / trübäugig. | *śeĺm(e)-ašo* E:Mar Večk, *śelm-ašu* [E:?Hl] — *śelm-a·kša* M:P, *śeĺḿä-akšă* (*-akšə̂*) M:Sel [катаракта] / Star. | *śeĺmə-a·kšəda ufa·ma* M:Sel [заклинание против катаракты] / Zauberspruch gegen den Star. | *śeĺḿ(e)-ava ~ śeĺm-ava* E:Mar, *śeĺḿe-ava* E:Večk Ba, *śeĺḿ-ava·* E:Kad [зеница, зрачок] / Augenstern, Pupille (der schwarze innerste Ring). | *śeĺm-avańä ~ śelm-a·vańä* (Gen. *-ń*) M:P, *śelm-avańä* M:Čemb (Dem.) id. | *śeĺḿe-bravat* (Pl.) E:Mar, *śeĺḿe-brova(t)* (Pl.) E:Večk [бровь] / Augenbraue. *ĺomźor[-]ťvetkat [śeĺḿe-]bravanzo* E:Mar (1$^{18}$) [Dicht wie] Faulbaumblüten [sind] ihre Augenbrauen. | [?] *śeĺḿe-čamo* E:Mar Večk [лицо, облик] / Gesicht, Antlitz. | *śeĺḿe-čirḱe* E:Mar VVr Ba Večk Is — *śeĺḿä-šuŕʻḱä* M:P, *śeĺmə-šu̯ŕʻḱä* M:Pš, *śeĺḿä-šuŕʻḱă̈* M:Čemb, *śeĺḿä-šiŕʻḱă̈* M:Sučk, *śeĺmə-*

*šiŕʿḱä* M:Ur (Gen. *-šiŕʿḱəń*) [внутренний уголок глаза] / der innere Augenwinkel, der innere Winkel der Augengrube; (M:P:) [? ресницы / ? Augenwimpern]; [? брови] / [?] Augenbrauen, ([?] E:Mar auch, M:Ur:) [веко] / Augenlid. | *śeĺḿe-čiŕksę ponat* E:Mar [“уголки глаза” (брови)] / “Augenwinkel” (d.h.: die Augenbrauen). | *śeĺḿ(e)-eŕǵe* E:Mar, *śeĺḿe-eŕǵe* E:VVr Večk [ирис, радужная оболочка] / Iris, Regenbogenhaut (E:Mar Večk); [зрачок] / Pupille (E:VVr Večk). | *śeĺm(ä)-kaba(t)* M:P, *śeĺmə-kaba* M:Pš [низ уголка глаза] / das Untere des Augenwinkels [? Augengrube], Stelle, wo die Augenbrauen wachsen (= *śeĺḿä-kuna*), (M:P auch:) [веко] / Augenlid (= *śeĺḿä-tə̂rva·* M:Mam). | *śeĺmə-kaba-ponat* M:Pš (Pl.) брови / Augenbrauen. | *śeĺḿeń kajama* M:P [зависть] / Neid. | *śeĺməń kajam-vastă* M:P [Pš] [предмет зависти] / Gegenstand des Neides. *[śeĺḿeń] kajam[-vastə̂ńźi] uĺʿt* M:Pš (IV$^{784}$) Werde [du] ein Gegenstand des Neides! | *śeĺḿă̆-katks* M:P [взгляд] / Blick, Anblick. *soń śeĺḿä-katksə̂c af ćeb̆äŕ* Sein Blick ist nicht gut. | *śeĺmə-ḱeź* [M:?Pš], *śeĺḿə-ḱeź* M:An [веко] / Augenlid. | *śeĺḿe-ḱeŕ* E:Atr Večk Is Jeg, *śäĺḿe-ḱäŕ* E:Gor, *säĺḿi-ḱä·ŕ* E:Ba — *śeĺḿä-ḱär* M:P (Gen. *-ə̂n*), *śeĺḿä-ḱer* M:Čemb, *śeĺmä-ḱär* M:Vert, *śeĺḿä-ḱeŕ* M:Sučk, *śeĺḿä-ḱe·ŕ* M:MdJurtk id. | *śeĺmə-košaga* M:Sind id. | *säĺḿä-krajńă̆* E:Nask (Dem.) [краешек глаза] / Augenrand. *[säĺḿä-krajńi̯za] kadu·vś pańźăda* (III$^{244\text{-}5}$) Nur der Rand ihres Auges blieb gerade noch offen. | *śeĺḿe-kuno* E:Mar Večk Is Nujk, *śeĺḿe-kundo* E:Jeg, *śeĺḿi-ku·na ~ säĺḿä-ku·nda* (Nom. Pl. *-kunt*) E:Ba, *śeĺḿi-kunda* E:Kad (Nom. Pl. *-kundu·t*), *śeĺḿi-kunda ~ śeĺḿe-kunda* (Nom. Pl. *-kunt*) E:Kal, *śeĺmi̯-kunda* E:Kažl — *śeĺmə̂-kuna* M, *śeĺḿä-kuna* M:P, *śeĺḿä-kuna ~ śeĺmə-kuna* M:Pš (Nom. Pl. *-kunə̂t*), *śeĺḿä-kuna* M:Čemb (Nom. Pl. *-kunə̂t*), *śeĺḿə-kuna* M:An (Gen. *-kunə̂ń*), *śeĺmə-ku·n* M:Ur (Nom. Pl. *-kunt*) веко / Augenlid (E:Mar Kal Kažl Jeg M:Pš Čemb); [глазная впадина] / Augenhöhle; [? зрачок] / [?] Augenstern (E:Mar); [место под уголком глаза] / Stelle unter dem Augenwinkel (M:Pš); [уголок глаза] / Augenwinkel (E:Kad Večk M:P Ur); [уголок глаза и бровь] / Augenwinkel u. Augenbrauen (M:An); бровь, брови / Augenbraue(n) (E:Ba Is). *[śeĺḿe-]kun(o) alga vaniće̯at* E:Mar (1$^{136}$) Unter den Augenlidern senden sie ihre Blicke hervor. | *śeĺḿä-lotkă̆* M:Temn [глазница] / Augengrube. *śäŕan śeĺḿä[-]lotkə̂zt* (VIII$^{406}$) Ich harne dir in die Augengrube. | *śeĺmä-maŕ* M:Sel [зрачок] / Pupille. | *säĺḿeń nardama* E:Sob [носовой платок] / Taschentuch. *säĺḿeń nardamońt kučiźe* (VII$^{130}$) Sie sandte ihr Handtuch (mit). | *śeĺḿe-nardamo-paća* E:Mar [полотенце] / Handtuch. *[śeĺḿe-]nardamo[-]paćasom nartńisa* (1$^{156}$) Ich werde ihn mit meinem

Handtuche abwischen. | *śeĺḿe-ńei* E:Večk, *śäĺḿe-ńei* E:Sob, *śäĺḿi-ńe·jej* E:Ba [очевидец] / Augenzeuge. *ṕećka alo śormav katka śäĺḿe-ńeiks son ťäjńi* E:Sob (VII[118]) Unter dem Herd stellt sich die bunte Katze wie ein Augenzeuge hin. | *śeĺḿe-ńejemga* E:Mar Večk при глазах / öffentlich, vor den Augen. | *śeĺḿe-ńejića* E:Mar Večk свидетель / Zeuge, Augenzeuge. | *śeĺḿe-orma* E:Večk [глазная болезнь] / Augenkrankheit. | *śeĺḿä-paŋga* M:Čemb [гнойное выделение из глаз] / Augenbutter. | *seĺḿe-ṕe* E:Večk, *śäĺḿi-ṕä* E:Ba — *śeĺḿä-ṕe* M:Kr [поле зрения] / Sichtweite. *son śeĺḿä-ṕesa ńäjəźä* M:Kr Er sah es an der Grenze der Sichtweite. | *śeĺḿe-ponat* (Pl.) E:Mar VVr Večk, *śeĺḿe-pona* E:Ba, *śeĺḿe-pona(t)* E:Is — *śeĺḿä-pona(t)* M:P, *śeĺḿe-pona(t)* M:Sučk, *śeĺmə-ponat* M:Pš, *śeĺḿə-ponat* (Pl.) M:An, *śeĺmə-pona* M:Ur, *śeĺmə-pona·t* (Pl.) M:MdJurtk, *śeĺḿe-ponat* (Pl.) M [ресница] / Wimper, Augenwimper (E:Mar VVr Ba Večk Is M:Pš An MdJurtk); бровь / Augenbraue (M:P Sučk Ur). | *śelḿä-potma* ~ *śeĺḿe-potma* M:P [внутренность глаза] / das Innere des Auges. | *śeĺḿe-poťe* E внутренний угол глаза / der innere Augenwinkel [wohl richtiger: der kleine Muskel darin]. | *śeĺmәń śäŕädi* M:P [больной глазами] / augenkrank, Augenkranker. | *śeĺḿeń śijatks(ťke)* E:VVr (Dem.) [завистник / Neider]. *avakaj, kadi̯ḱ nazolat, avakaj, śeĺḿeń śijatksťkes* [? *-ťkeks*] (II[519]) Du hast, Mutter, deinen Kummer zurückgelassen, Mutter, sodass er Neid in mir erweckt (gegen andere, Glücklichere). | *śeĺḿen šarftį* M:P [фокусник, обманщик] / Taschenspieler, Gaukler. | *śeĺḿä-šiŕ‘ks* M:Sel, *śeĺḿə-šiŕ‘ks* M:An [висок] / Schläfe (M:Sel An); [место выше брови] / Stelle oberhalb der Augenbrauen (M:An). | *śeĺḿi-tava·tks* E:Kad [веко] / Augenlid. | *śeĺḿä-tə̂rva·* M:Mam id. *[śe·ĺḿä]-tə̂rva·zə̂t [šoťšäĺiť]* (IV[551]) Du hättest (die Spange) an dein Augenlid stecken sollen. | *śeĺmə̂sta ufa·ma* M:Sel [лечение дутьём болезней от дурного глаза] / Heilen durch Blasen von den durch böse Augen gekommenen Leiden. | *śeĺḿe-undo* E:Atr VVr [глазница] / Augengrube, Augenhöhle. | *śeĺḿə-užə̂ńä* M:An [уголок глаза] / Augenwinkel. | *śeĺm(ä)-vanə̂mat* (Pl.) M:P [очки] / Brille. | *śeĺḿeń vanovt* E:Bug, *śeĺḿe-vanoft* ~ *śeĺḿeń vanoft* E:Večk, *śeĺḿeń vanuvt* [? *vanovt*] E:SŠant [взгляд] / Blick (der Augen) (= *śeĺḿi·-varžafks* E:Kad). *vaj a ṷe śeĺḿeń vanovso* [E:Bug] (V[310]) Sie haben nicht den gleichen Blick der Augen. *iĺazo ṷečḱeṷe* —— *a śeĺḿe-vanoftka* E:Večk (III[197]) Möge sie (von ihm) nicht geliebt werden —— wegen des Blickes (ihrer) Augen. *ṷečḱtan* —— *kavtį̯ńe śeĺḿeń, baldus, vanuvtka* E:SŠant (I[381]) Ich liebe dich —— wegen des Blickes, Schwägerin, (deiner) beiden Augen. | *śeĺḿe-varčamot* ~ *śeĺḿe-varča·mot* E:Mar, *śeĺḿi-varža·t* E:Kad, *śeĺḿe-vačamot* E:Atr

Is Jeg — *śeĺm-varʒə̑mat* (< *-ža-*) M:P, *śeĺḿe-varʿčamat* M:Sučk (Pl.) [очки] / Brille. | *śeĺḿe-varštavt* [~ *śeĺḿe-varčavt*] E:Mar, *śäĺḿe-varštaft* E:Škud, *śeĺḿe-varčtaft* ~ *śeĺḿeń varštavks* E:Kozl, *śeĺḿe-varštaft* E:Večk, *śeĺḿi·-varžafks* E:Kad, *śeĺḿeń varčtaft* E:Vez, *śeĺḿeń vačaft* E:Jeg (Pl.) — *śeĺḿä-varʒăf* M:P (Gen. *-ə̑n*), *śeĺḿä-varʒăf* M:Bar, *śeĺḿä-varžaf* M:Vert [взгляд, облик (глаз)] / Blick (der Augen). *ovtoń [śeĺḿe-]varčavco* E:Mar ($1^{24}$) Er hat den Blick eines Bären. | *ḱä śeĺḿä-varʒăsa* ([?] Pl.) M:P (Adj.) [с одинаковым взглядом глаз] / mit ähnlichem Blick der Augen. | *śeĺv́eď* ChrE E:Mar Večk Gor, *śeĺv́e·ťt* (Pl.) E:VVr, *śeĺḿe·ď* E:Kad, *śäĺḿä-v́äď* E:Kažl — *śeĺḿä-v́eď* [M:?P] Čemb, *śeĺv́e·ď* M:MdJurtk, *śeĺv́eď* M:Gor (*śeĺḿe* + *v́eď*) [слеза, слёзы] / Träne, Tränen. *praś śeĺv́eďezę* E:Mar ($2^{88}$) Es fiel [ihre] Träne. *śe ašo v́eďiś – saldatkań śeĺv́eť* E:Mar ($1^{34}$) Jenes weisse Wasser, [es sind die] Tränen des Soldatenweibes. *a śeĺv́eďńenzę košťavoĺ* E:Mar ($1^{218}$) Ihre Tränen würde sie nicht ausweinen. *śeĺv́e·ťt [ĺivťa·n] ḱeŕbe·-v́eťt* E:VVr ($II^{342}$) Ich lasse Tränen wie Traufenwasser fliessen. *čamaza i ḱeďịnza raźịtft, nolga[-]śäĺḿä[-]v́äď poca* E:Kažl ($2^{149-50}$) [Ihr] Gesicht und Hände [sind] zerkratzt, [sie ist in Rotz und Tränen]. | *śeĺv́eď-paća* E:Mar [платок для слёз] / Tränentuch. *śeĺv́eď[-]paćasom nardasa!* ($1^{202}$) Ich will [es] mit meinem Tränentuch abwischen! | *śeĺv́eťḱeť* (Pl.) E:Večk (Dem.) [слеза, слёзы] / Träne, Tränen. | *śeĺḿä-v́eďńä* M:Temn (Dem.) id. *šamanc ḱeĺesa śeĺḿä[-]v́eďńanza* ($VIII^{274}$) [Sein] Gesicht entlang (fliessen) seine Tränen. | *śäĺv́äďev* E:Sl (Adj.) [слезливый] / voll Tränen. *ḿäks śäĺḿińet śäĺv́äďevť* ($VII^{144}$) Warum sind deine Augen voll von Tränen? | *śeĺḿeń v́eĺaftị* E:Večk [фокусник] / Taschenspieler. | *śeĺḿeń v́eĺavtịća* E:Mar Večk id. | *ťeťkan śeĺḿä ~ ťeťkə̑ń śeĺḿä* M:P [пучеглазый (ругат.)] / Glotzauge (Schimpfw.). | *vačo śeĺḿe* E:Večk — *vača śeĺḿä* M:Sel жадный / gierig. | *vaĺma-śeĺḿe* E:Mar Ba Večk, *vaĺmań śe·ĺḿä* E:Kad — *vaĺḿä-śeĺḿä* M:P (Gen. *-śeĺmə̑n*) стекло / Fensterscheibe. | *v́e śeĺḿe ~ v́e śeĺmsę* E:Mar, *v́e śeĺḿe* E:Vez [одноглазый] / einäugig. *v́e śeĺḿe ańďo* E:Vez Einäugiger Andjo (Name eines Runensängers). | *v́eŕ śeĺḿe* (*ź-*) E:Večk [верхний дымоход в стене] / Rauchfang oben in der Wand. | *śeĺḿe kajams* E:Mar, *śeĺḿe kajamks* E:VVr — *śeĺḿä kajams* M:P Čemb Kr взглянуть / schauen, einen Blick werfen (E:VVr); завидовать / neiden, beneiden (E:Mar: *laŋgozonzo* [auf] ihn) (E:Mar M:P Kr Čemb). *[śeĺḿeń] kaiń, eź ńejavk, ḱeďińeń v́eńťiń, eź sattavk* E:VVr ($II^{515-6}$) Ich schaute mit meinen Augen, (aber) ich konnte (dich) nicht sehen, ich streckte meine Hände aus,

(aber) ich konnte (dich) nicht fassen. *śeĺḿä kajan toń laŋgə̂zt, ťśeb́är rutśätśä* M:P Ich beneide dich, du hast ein schönes Tuch. *śeĺḿä kajan soń laŋgə̂znza* M:Čemb Ich beneide ihn. | *śeĺḿet alov komavtoms* E:Mar [опускать глаза] / die Augen niederschlagen. | *śeĺḿə̂s kulə̂ms* M:P [умереть от дурного глаза] / durch den bösen Blick sterben. | *śeĺḿä vanə̂ms* M:Kr [подчиняться воле другого] / dem Willen eines anderen willfahren.

*śeĺḿev́teḿe* E:Mar, *śeĺḿefteme* E:Večk [безглазый] / ohne Augen, augenlos (E:Mar); [без петли, ушка] / ohne Öse (Brustspange) (E:Večk). *koto ṕiĺksę, kavto sakaloso, śeĺḿev́teḿe, lovažavtomo. – śijiś* E:Mar (2[38]) Mit sechs Füssen, mit zwei Barthaaren, ohne Augen, ohne Knochen. – Die Laus. *śiśem uŕas śeĺḿefteḿe śulgamo* E:Večk (II[278]) Für sieben Schwägerinnen [hattest du nur] eine Brustspange ohne Öse.

**śeĺmə́ńä* (: *śeĺḿeńä*) M:P, *śeĺmə́ńat* (Pl.) M:Čemb (Dem. zu *śeĺḿə̆*) [глаз] / Auge (M:P); [очки] / Brille (M:Čemb). | *ft́iń gə̂rda śeĺmə́ńa* M:Sel [узор для вышивания / ein Stickmuster]. | *końčena-śeĺḿeńä* M:P [оконное стекло] / Fensterscheibe. | **vaĺḿä-śeĺmə́ńä* (: *vaĺḿä-śeĺḿäńä*, Gen. *-ń*, Nom. Pl. *śeĺḿäńat*) ~ *vaĺḿä-śeĺḿeńät* [Pl.] M:P, *vaĺḿä-śeĺmə́ńä* M:Alk Sel id.

*śeĺḿiń́e* E:Mar VVr [Sob], *śäĺḿiń́e* E:Sl (Dem. zu *śeĺḿe*) [глазок] / Auge, Äuglein. *sịńst šč̣eŕdeź šč̣eŕdiť [śeĺḿiń́est]* E:Mar (1[112]) Spinnend spinnen ihre Äuglein. *śeĺḿi·ńeń kaja·n polna·sto* E:VVr (II[397]) Ich sehe mit offenen Augen. *a numol, a ǵŕešnoj, ḿäks śeĺḿiń́et polgaŕńat?* E:Sob (VII[120]) (Du) armer Hase, warum sind deine Augen glotzend? *ḿäks śäĺḿiń́et śäĺv́ädev́t* E:Sl (VII[144]) Warum sind deine Augen voll von Tränen? | *v́iška śeĺḿiń́e* [E:?Is] [вышивка на поясничном украшении морд. женщин] / eine Stickerei an *pulagaj* (Lendenzierat der mordw. Frauen), s. *karks*.

*śeĺmə̂ks*: *sarazə̂ń śeĺmə̂ks* M:Sel [стебель костяники] / Steinbeerkraut (die Beere heisst *sarazə̂ń śeĺḿə̆* “Hühnerauge”).

*śeĺmukšt* E:VVr Večk, *śäĺḿi·kšt* E:Ba — *śeĺmə̂kšt* M:Gor [очки] / Brille, Augengläser.

*śeĺḿeḑems* E:Mar Večk Is, *śeĺḿeḑḿeks* E:VVr, *śeĺḿi·ḑims* E:Kad, *śäĺmi̯ḑums* E:Kažl — **śeĺmə́ḑəms* (: *śeĺḿeda·n*, *-i*) M:P сглазить / jdn. mit bösen Augen (Blicken) beschädigen, behexen, (E:Kažl auch:) [завидовать] / neidisch sein, beneiden.

*śeĺḿeḋeṽems* E:Mar Kočk Sar — **śeĺḿəḋəvəms* (: *śeĺḿeḋevan, -i*) M:P (Refl.-Pass. zu *śeĺḿeḋems*) [сглазиться] / durch den bösen Blick verhext werden, durch böses Blicken Schaden erleiden. *koda uštumaś a śeĺḿeḋeṽi, iśta iĺa śeĺḿeḋeṽt!* E:Mar ($2^{16}$) Wie der Ofen nicht behext werden kann, so sei auch du frei von Behexung! *babanzo śeĺmsę kuĺa śeĺḿeḋevś* E:Kočk (VII$^{60}$) Kulja wurde durch die Augen ihrer Grossmutter behext. *ton śeĺḿeḋivat mazį kuḋŕava* E:Sar Du wirst wegen deiner schönen Locken durch den bösen Blick behext werden.

**śeĺməčńəms* (: *śeĺḿečńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śeĺḿeḋems*) [сглазить] / jdn. durch den bösen Blick beschädigen, behexen.

**śeĺməčńəkšńəms* (: *śeĺḿečńa·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śeĺməčńəms*) [(порою) околдовывать / (dann und wann) jdn. durch den bösen Blick behexen].

*śeĺmə·kstâms* M:MdJurtk сглазить / jdn. durch den bösen Blick behexen.

**śeĺḿikštams** E:Kad, *śeĺḿikštams* E:Kal — **śeĺḿəťkštâms** (: *śeĺḿeťkštan* (< *-mâ-*), *-į*) M:P, *śeĺmâkštâms* M:Pš [деревенеть] / steif u. gefühllos werden (z.B. Handgelenk von vieler, harter Arbeit, auch Fussgelenk; eine damit auftretende Anschwellung wird so geheilt, dass um die Handwurzel od. um den Rist eine rückwärts gesponnene Schnur (*ḿek kšťiŕťf śuŕä*) gewickelt wird, welche alle am Sylvestertage spinnen; beim Schneiden (Mähen, Ernten) haben die Frauen immer einen Vorrat von solchen Schnüren bei sich).

*śeĺḿəťkšńəms* M:P (Frequ. zu *śeĺḿəťkštâms*).

*śeĺḿəťkšńəkšńəms* (~ *śelmâtkšńekšńəms*) M:P (Frequ. zu *śeĺḿəťkšńəms*).

**śeĺmâtkštftâms* (: *śelmâtkštftan, -į*) M:P (Fakt. zu *śeĺḿəťkštâms*).

**śeĺo** [E:Bug] [мужское имя] / ein Männername. *pokš kakaś moĺi śeĺońe* (V$^{310}$) Das älteste Kind (will) Seljo ehelichen.

**śeĺotka** E:Mar Večk [сельдь] / Hering. — Russ. селёдка.

[1]**śem** M [= *šačf*] “рукоделица” / geschickt (in Handarbeiten) [diese Bed. kann jedoch in dem einzigen Beispiele, wo das Wort vorkommt, nicht zutreffen; wahrscheinlicher scheint die Bed. ‘sieben’ (sei das Wort denn aus *śiśəm* kontrahiert od. aus dem russ. семь entlehnt]. *śiŕńəń putuv jurʻt-aťä, śem śokâńä jurʻt-ava, maksijəńt̂ ťińġä ḿilâźəńt̂ťəń* [Du Jurtenvater mit goldenen Stickereien, du Jurtenmutter mit sieben Troddeln, gebt auch ihr eure Gnade!].

**śeḿe** E:Mar, *śem* E:Gor Ba (Nom. Pl. E:Ba *-t*), *śejeḿe* E:Is, *śejḿe* FS$^{55}$(E) ~ *śem* E:Večk, *śejḿe* (FS$^{55}$(E)) ~ *śii·ḿă̈* (Nom. Pl. *śiiḿiť* od. *śiiť*) (FS$^{55}$(E)) ~ *śii·ḿä* ~ *śiji·ḿä* (Nom. Pl. *śijiḿiť*) E:Kad, *śejḿe* ~ *śejḿe·* E:Kal, *śejṇm* ~ *śejṇḿ* ~ *śejim* (Nom. Pl. *śejipt*) E:Kažl, *śeje* [anal. aus Pl. *śejeť* < **śejemť*] E:VVr **— šäjam** FS$^{55}$(M) M:Čemb Sučk Prol Ur, *säjam* M:P Sel (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *säjapt*), *šijam* ~ *šija·m* M:MdJurtk трут / Feuerschwamm, Zunder (E:Mar M:MdJurtk: auch, wenn er noch am Baum wächst). | *śem-paŋgo* E:Večk Is, *śem-pa·ŋgo* E:Ba **—** *šäjam-paŋga* M:Sučk трутовица / Knollen, Baumschwamm, aus dem man Zunder bekommt, Feuerschwamm.

*säjamnä* M:P (Dem. zu *säjam*) [трут] / Zunder.

**śeḿeŕi·čka** E:Atr, *śeḿeŕe·čka* E:Ba, *čeḿeŕi·čka* E:Večk Is [узкий праздничный лапоть у молодых женщин] / schmaler Festtags-Bastschuh bei jungen Frauen (ist mit einem “Schwanz” versehen) (= *šišəm ĺeŋgäń kaŕ* M:Sučk Čemb). *jaḱi· son čemeŕi·čkaso* E:Večk (I$^{182}$) Sie geht in Festtagsbastschuhen. — ? Russ., vgl. семери́к.

**śeḿija** ChrE E:Mar Večk, *śeḿeja* E:Hl Ba Ork, *śeḿja* E:Petr **— śeḿjɛ** ChrM, *śemjä* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *śemjat*), *śeḿjä* M:Pš, *śemjä* M:Čemb, *śeməjä* M:Sučk семейство / Familie. *[ḿejsę] ťŕasịńeḱ [ḿiń śeḿijanok]?* E:Mar (1$^{36}$) Womit werden wir unsere Familie ernähren? *śeḿejanuk raštaza* E:Hl (2$^{17}$) Auf dass unsere Familie sich vermehre. *vanị̄·ḱ kudu po·ca śeḿe·jam* E:Ba (VII$^{372}$) Behüte meine Familie im Hause! *ťe oksę́ś śeḿjań osks* E:Petr (VIII$^{108}$) Dieses Opfergebet ist ein Opferfest der (einzelnen) Familien. — Russ. семья́.

*śeḿjińe* E:VVr (Dem.) [семейка] / Familie. *pokšulgać, ťeťej, śeḿjińeť* (II$^{372}$) Deine Familie [hat sich] vergrössert, Vater.

*śeḿe·ka* M:P (Gen. *-ń*) [семейка] / Familie, Gesamtheit der Leute eines Hauses (alle, die unter éinem Dach wohnen, auch die Arbeiter mitgerechnet). — Russ. семе́йка.

**śeḿinga** E **— śeḿinga** M липа / Linde, Lindenbaum.

**śeḿirubĺovoj** E:VVr [семирублёвый] / sieben Rubel teuer, sieben Rubel kostend. *śeḿirubĺovojt́ ḱeḿińeń* (II$^{320}$) Meine Siebenrubel-Stiefel. — Russ. семирублёвый.

**śeḿon** E:Jeg [мужское имя, Семён] / ein Männername, Simeon. *śeḿon ivanoń ćora kaŕeń* (1$^{102,108}$) [Simeon Ivans Sohn Karenj (Name eines Jegorofkaer Runensängers bei Gen.)]. — [Russ. Семён].

*śemońńä* M:Temn (Dem.) id. *ombə̂ćeť ĺeḿńac śemońńä* (VIII$^{284}$) Das andere heisst Semon.

*śema* E:Vez Mečk [мужское имя, Семён] / ein Männername. *iśťa śemań narfoťenzę* —— *i puvasįń, i śeĺksįń* E:Vez (III$^{67}$) So blase und spucke ich —— Semas *narfoť*-Krankheit fort. *ṕä·jḱińä śe·ma uda·laś* E:Mečk (VII$^{420}$) Der einzige (Sohn) Sema war wohlgeraten. — [? Russ. Семён ~ Сёма].

*śemaša* E:Sob, *śema·ša* E:Mečk [мужское имя, Семён] / ein Männername. *śemaša jutį sę́d langa* E:Sob (VII$^{254}$) Semascha geht längs der Brücke vorbei. *gŕe·šn̓j̓, gŕe·šn̓j̓ śema·ša* E:Mečk (VII$^{420}$) Du armer, armer Sema! — [Russ. fam. F. Сема́ша (Семён)].

*śemjä* M:P [мужское имя, Семён] / ein Männername, Simeon. *śemjäń šiďä [ḿeĺä] aťam toraj, śokś kvaka uĺi* M (IV$^{716}$) Donnert es nach dem Tage Simeons, wird der Herbst lang sein. *śemjäń šiďä [ḿeĺä] uča·t af narśišť, jakšams af ḱiŕďišť* (IV$^{716}$) Nach dem Simeonstag werden die Schafe nicht geschoren, (sonst) können sie es vor Kälte nicht aushalten.

**śima* M:Kr (Mam) [мужское имя, Сима] / ein Männername, Simeon. *omba [šiŕesə̂nza śimaŕäś] pavats* (IV$^{282}$) An ihrer anderen Seite [ist] Simeons Weib, die Frau ihres älteren Bruders. — [Russ. Сима (Dem. zu Семён)].

*śoma* [M:Kr Mam] [мужское имя, Семён / ein Männername, Simeon]. *kolmə̂nzań karkssa śoman pondaźä* M (IV$^{79}$) Mit einem dreifachen Gürtel erwürgte sie Sjoma. *mon maŕäjńä śomań vańkaś śťeṕi tuś* [M:Kr] (IV$^{327}$) (Da) hörte ich, dass Sjomas Vanjka sich auf die Steppe begeben hatte. *[ḱezgańä paĺä] śomań [eŕva·ts]* [M:Mam] (IV$^{446}$) Sjomas Frau ist ein Werghemd. — [Russ. Сёма (Dem. zu Семён)].

*śomka* E:Mar – *śomka* [M:Mam] [мужское имя, Семён] / ein Männername, Simeon. *fata[-]pulo śomka-ńizę!* E:Mar (1[224]) Sjomka's Frau mit lang herabhängendem Kopftuch! *pajar[-ĺišḿä] śomkań [eŕva·ts]* [M:Mam] (IV[446]) Sjomkas Frau ist [wie] ein Bojarenpferd. — [Dem. zu Сёма].

**śenakos** E:Mar VVr (Gen. *śenakozi̯ń*) [сенокос] / Heuernte. *pazi̯ń čińezę śenakozi̯ń zavtrokso* E:VVr (II[316]) Gottes Tag ist (schon) bis zu einer Heuernte-Frühstückszeit vorgeschritten. — Russ. сенокóс.

**śeŋǵeŕe** E:Mar, *śäŋǵi̯ŕä* E:Kažl (Nom. Pl. *śäŋǵi̯ŕat*)
**— śäŋǵäŕä** TLM(M), *säŋgärä* (Gen. *-ń*) ~ *śeŋǵerä* M:P, *śeŋǵeŕä* [M:Kr (Mam)], *śäŋǵäŕä* M:Sel [зеленовато-голубой] / grünblau (E:Mar Kažl M:Sel); [зелёный] / grün (doch nicht grasgrün [grasgrün = *ṕižä*]) (M:P). *śeŋǵeŕe, ḿeŋǵeŕe, ravužo ĺiŕe[-]potmaksḱe. – ĺomźortnę* E:Mar (2[54]) Eine grünblaue —– mit einem schwarzen Knäuel in ihrem Inneren [Etwas Grünblaues, —–, ein schwarzer Knäuel-Kern]. – Die Faulbaumbeeren. *ṕi̯žä śäŋǵi̯ŕat roščast* E:Kažl (1[82]) Ihre Haine sind grünblau. *pakśants [ṕeŕfḱä śeŋǵeŕä paŕʻťśi] roštšańats* [M:Kr (Mam)] (IV[256]) Um das Feld (liegt) sein Wäldchen, das wie grüne Seide ist. — Misch. *zäŋgär* (TLM, Nr. 129).

*śeŋǵeŕana* M:P (Dem.) [зеленовато-голубой / grünbläulich].

*säŋgäŕäńä* M:P (Dem.).

*śäŋǵäŕńä* ~ *śeŋǵernä* M:P (Dem.) [зеленовато-голубой] / grünblau. *[śeŋǵeŕńä, ḿeŋǵeŕńä], lovaža-[pŕä pakaŕńä. – lajmaŕś]* (IV[669]), *śäŋǵäŕńä, ḿäŋǵäŕńä, lovaža-pŕa pakaŕńä. – lajmaŕś* Es ist grünblau und hat einen knochigen Kopf. – Die Traubenkirsche. — (Vgl. *śeńəŕńä, ḿäńəŕńä, ĺiŕʻks-lovažań pakaŕńä. – lajmaŕś* M:P [Es ist grünblau und hat einen Knöchel (wie) Sperlingsknochen. – Traubenkirsche.]).

*śäŋǵäŕgadə̂ms* M:Pš [синеть] / bläulich werden (die Haut eines Kranken).

*śäŋǵäŕgaftə̂ms* M:Pš Čemb (Kaus. zu *śäŋǵäŕgadə̂ms*) [красить в (? тёмно-)синий цвет] / (? dunkel)blau färben.

**śeŋǵəĺ** (~ *śeŋgəĺ*) M:P [плохой] / schlecht.

*śeŋǵəĺgə̂də̂ms* (~ *śeŋgəĺgə̂də̂ms*) M:P тощать, худеть / schwach werden, abmagern, vom Fleisch fallen.

**śeŋks** E:Mar (Gen. -*i̯ń*), *śeŋks* E:Gor, *śeŋ́ś* E:Atr, *śeŋkś* ~ *seŋks* E:VVr, *śeŋkś* E:Ba Večk Is **— śäŋkś** ~ *śäŋks* M:Ur цапля / Reiher. | *śäŋks-ṕi·ĺǵä* M:Ur [цапленогий] / "Reiher-Bein" (wird von jdm. gesagt, der lange u. dünne Beine hat).

*śeŋksḱe* E:Mar (Dem.) id.

**śeńika** E:Mar NSurk **— śeńək** ~ *śeńek* (Gen. -*en*) M:P сенник / Heuscheune (M:P: auf der Dreschtenne), Spreuscheune (auf der Dreschtenne) (M:P); полауз (сенница) / grosses Vorratszimmer, in dem man alles Mögliche aufbewahrt (E:NSurk). *moń [uĺi śeńəkəźä, ḱeluvə̂ń ṕeŋgada ṕäškśä. – ṕe$_{χ}$ńä]* M (IV$^{649}$) Ich habe eine Heuscheune, sie ist voll von Birkenholz. – Die Zähne. *fana śäŕäd́i ftalda lat ala śeńəksa* [M:P] (IV$^{90}$) Fana liegt (krank) unter dem Schuppen hinten, in der Heuscheune. — Russ. сенни́к.

**śeńťabŕa** E:Mar, *śeńťŕabŕa* [E:?Večk ?Atr] **— śeńťabŕä·** M:P (Gen. *śeńťabŕäń*) [сентябрь] / September. — Russ. сентя́брь.

**śeṕe** ~ *źeṕe* TLM(E), *źeṕe* E:Mar Atr Gor Večk Is Vez Kozl (Gen. E:Mar -*ń*), *źeṕä* E:Ba (Nom. Pl. *źepť*) **— śeṕä** ~ *ćeṕa;* TLM(M), *ćepä* (Gen. *ćeṕen*, Nom. Pl. *ćept*) ~ *śepä* (Gen. *śeṕen*, Nom. Pl. *śept*) M:P, *ćeṕä* M:Pš [Kr], *śeṕä* M:Gor Vod, *źepä* M:Sučk, *źep* M:Temn (Nom. Pl. *źept*), *źep* M:Prol MdJurtk карман / Tasche (im Kleidungsstück) (vgl. *karma·n*). *kavto ṕeĺga toń źeṕeť, kavto źepka toń ḱeḑeť* E:Mar (1$^{134}$) An beiden Seiten hast du Taschen, in den beiden Taschen hast du deine Hände. *bojar kańťĺi źepsẹnzẹ, a muži̯ḱ čalkśi ṕiĺǵ(e) alonzo. – nolgoś* E:Mar (2$^{27}$) Der Bojar trägt es in seiner Tasche, der Bauer aber tritt es unter seinen Füssen. – Der Rotz. *źeṕenzẹ ṕeškśeť savań ťeŕušań ḱeťksḱeḑe* E:Vez (I$^{383}$) Die Taschen hat Savas Terjuscha voll Armringe. *tarǵiź ravoḑeń źepstẹnzẹ ṕejeĺenzẹ* E:Kozl (I$^{342}$) Sie zogen aus Ravodes Tasche sein Messer hervor. *kafta ṕäĺǵä śeṕənzə̂n, śepə̂vanza ḱäḑənzə̂n* M:Vod (IV$^{356}$) Er hat Taschen auf beiden Seiten, in den Taschen sind seine Hände. *son ćepə̂zə̂nza ṕätru·ška[-]ćora putə̂źä* [M:Kr] (IV$^{353}$) Der Bursche Pätruschka steckte es in seine Tasche. *tsepstə̂nba* [-*za*] *targaś [kospoḑin palko·vńekś] akša puma·gants* [M:Kr (Mam)] (IV$^{139}$) Der Herr Oberst zog aus seiner Tasche ein weisses Papier. — Türk. (TLM, Nr. 132).

*źepḱe* [E:Bug] (Dem. zu *źeṕ(e)*) id.

*ćeṕeńä ~ śeṕeńä ~ śeṕäńä* M:P (Dem. zu *ćeṕä, śeṕä*) id.

*źeṕev* E:Mar [многокарманный] / reich an Taschen.

**śercoj** E:VVr [сердцем] / mit dem Herzen. *śercoj a śercoj ej učat* (II$^{400}$) Wartest du nun mit (deinem) Herzen? — [Eine unrichtig gebildete Instr.-F. vom russ. Subst. сердце].

*śeŕ́daga* E:Mar [бедняга!] / der Ärmste! — Russ. серде́яга.

**śeŕ́daǵińe* E:Mar (Dem. zu *śeŕ́daga*) id. *oχ śeŕ́daǵińem!* Ach mein Ärmster!

*śeŕ́diŋgum* E:Kažl (Dem. mit Poss.-Suff. 1. Sg.) id.

*śeŕ́de·ška* E:Ba, *śeŕ́doška* E:Večk Is, *śeŕ́de·šńiḱ* E:Kažl сердечник / Bolzen an der Achse, Schlussnagel, Spannagel (E:Ba Večk); шкворень / Kuppelbolzen (E:Is). — Russ. серде́чник.

*śeŕ́di·ndams* M:?P сердиться / zürnen, böse, zornig sein. — Russ. серди́ться.

**śerkstams** E:Šokša [гнать] / jagen. *a pokš brats saźizę i sońśindę koźejkat i sodi̯zę alašeń pulus i śerkstaś pakśav, i śeḿbe sonḱde taṕizę* (VII$^{468}$) Der älteste Bruder (aber) nahm seine Frau, band sie am Schweife eines Pferdes fest, jagte (das Pferd) aufs Feld und zerschmetterte sie ganz und gar.

*zę́ŕkstams* E:Večk Ba [Sob] [быстро поехать или побежать] / schnell fahren od. laufen (E:Večk Ba); [(onomat.) греметь, дрожать, трястись / dröhnen, beben, zittern (E:Sob)]. *mastor zę́ŕkstaś šumdondzo* E:Sob (VII$^{128}$) Die Erde bebte von ihrem (Wagen)lärm.

*zę́ŕkst* E:Petr шум / Lärm, Gedröhne. *mastị̑r laŋga zę́ŕkstęza* (VIII$^{24}$) Die Erde entlang (rollt) sein Getöse (hin).

**śeroj** E:Mar Sob Večk SŠant **— śiraj** ~ *śeraj* (: *sęraj*) M:P, *śiraj* M:Pš Kr Sar Katm, *śeraj* M:Aleks, *śje·raj* M:Sel серый / grau. *kolmo maćejt́; kavto ašot, v́ejḱe śeroj; ašoṕńe saśt́ kudov, śerojiś tosk kadovś. – roźiś, ṕińeḿeś di̯ oźiḿṕńe* E:Mar (2$^{37}$) Drei Gänse; zwei sind weiss, eine ist schwarzgrau; die weissen kamen nach Hause, die Schwarzgraue blieb dort zurück. – Der Roggen, der Hafer (welche geerntet wurden) und die Wintersaat. *śeroj prakstat ṕiĺksẹ̑nzę* E:Mar (2$^{6}$) Schwarzgraue Beinbinden sind an

ihren Füssen. *ḱiĺcịń, avkaj, śeroχ́tńeń, ḱiĺcịń, avkaj, buroχ́tńeń* E:Sob (VII[128]) Ich spanne, Mutter, die Grauen an, ich spanne, Mutter, die Braunen an. *ok śerojt́[-]burojt́ ĺeĺakań[-]dušań mazị rakšanzo ńej* E:SŠant (I[56]) Schöne Pferde, einen Grauen und einen Braunen, hat mein Bruder, mein Herz. *śäv́ańd́əĺəń od śtəŕńä·t́ńəń širaj[-]puraj kaŕʻćiganks* M:Pš (IV[199]) Ich nahm die jungen Mädchen wie ein grauer und dunkelbrauner Falke. *[ḿeĺganz(a)] ĺijəńd́i širaj kaŕʻćigan* [M:Kr] (IV[359]) Ihm nach flog ein grauer Falke. *śeraj kaŕʻćiganks* (*v́əŕga·skaks*) *aran* M:Aleks (IV[184]) Ich verwandle mich in einen grauen Falken (Wolf). *tuśt́ śəmańćä·ń [javšəḿä], širaj [ĺišḿä] laŋksa* M:Katm (IV[463]) Man machte sich auf, die Botschaft zu verbreiten, auf einem grauen Pferde. *śje·raj ĺišməts, oχ akĺakaj, oχ matuškaj, alnza* [M:Sel] (IV[341]) Er hat ein graues Pferd, o, Schwägerin, Mütterchen, unter sich. — Russ. серый.

[1][**śeŕä**] *śeŕɛ̆* ChrM, **śeŕä* (: *śerä*, Gen. *śeŕen*, Nom. Pl. *śeŕet*) M:P, *śeŕä* M:Bar, *sęŕɛ̆* (Chr) ~ *sęŕä* (Gen. *sęŕəń*) M:Ur [медь, латунь] / Kupfer, Messing (ChrM M:P Ur); проволока / eiserner Draht (M:Ur). *son targań śeŕəń roŋgə̂ńä* M: Katm (IV[253]) [Sie hat einen] Wuchs (wie) ein (gerade) gezogener Kupferdraht. *vaj, targań śeŕä vaśu roŋgə̂ńäś* M:Bar (VIII[318]) Vasja hat einen Körper (gerade) wie ein geradegezogener Kupferdraht. | *jarmak-śeŕä* M:P [медь] / Kupfer. | *ṕižəń sęŕä* M:Ur [? медная проволока / ? Kupferdraht]. | *śeŕä-ṕŕä* M:Pš [веретеница] / Kupferschädelschlange, Blindschleiche. *vata korʻtan, jotaftan[-]potaftan ḱäži kujəń suskfta: ravža kujəń pupa·fta, ṕäšks-kujəń pupa·fta, śerä[-]ṕŕäń suskfta* (IV[750]) Sieh, ich beschwöre, beseitige und vertreibe das von der bösen Schlange Gebissene, den Biss der schwarzen Schlange, den Biss der Blindschleiche, den Biss des Kupferschädels. | *śeŕä-ṕŕä-kuj* M:P Čemb Sel, *śeŕə-ṕŕä-kuj* M:Pš уж / Ringelnatter, Natter (M:P Čemb Sel); медница / Blindschleiche (M:Pš). *śemb́ä kušńəń t́eŕcịńä, ravža kušńä, śeŕä[-]ṕŕä[-]kušńəń* M:Pš (IV[751]) Sie ruft alle Schlangen zusammen, die schwarzen Schlangen, die Kupferschädelschlangen. | *t́užä· śeŕä* M:P [медь (напр. в монетах)] / Kupfer (z.B. in Münzen).

*śeŕəń* M:P Katm Pal [медный] / kupfern, aus Kupfer. *kujś śeŕəń, ḱäĺəc kšńiń. – šuŕʻks* M:P (IV[638]) Die Schlange aus Kupfer, ihre Zunge aus Eisen. – Die Spange. *son targań śeŕəń roŋgə̂ńä* M:Katm (IV[253]) [Sie ist an] Wuchs (wie) ein (gerade) gezogener

Kupferdraht. *śä jäšińasa śeŕəń kaŕʻĺäńä* M:Pal (IV[314]) In [jener] Quelle [ist] eine kupferne Schöpfkelle.

**śeŕəńä* (: *śeŕenä*) M:P (Dem. zu *śeŕă̈*) [медь] / Kupfer.

[?] **śeŕńä* (: *śerńä*, Gen. *-n*, Nom. Pl. *śerńat*) M:P [(тонкая) медная проволока] / (feiner, dünner) Messingdraht (dicker: *prolop*).

2***śeŕă̈-**: *śeŕə-ʼveď* M:Pš An [молочная сыворотка] / Käsewasser, Molken.

**śeŕd́ak** E:?Šokša ?Šir [сверчок] / Grille.

**śeŕebd́rannoj** ~ *śeŕebŕa·ń* E:VVr [серебряный, серебрённый] / silbern, versilbert. *ajdo, ad́ado* —— *śeŕebd́rannoj most laŋga* (II[317]) Wohlan, kommt —— über versilberte Brücken! — Russ. серéбряный.

**śeŕednoi** [E:?Mar] **— śiŕidnaj** M:Pičep [средний] / mittelmässig. *śiŕidnaj śeŕńä, ĺkiĺidnaj ĺkeĺńä* M:Pičep (VIII[286]) Sie ist eine von mittlerer Grösse, eine von mittlerer Breite. — Russ. середнóй, середовóй.

**śeŕem** E:Ba Večk [угольный чад] / Kohlendunst. — Türk. (TLM, Nr. 134).

**śeŕǵä** M:P Čemb Šad Temn (Nom. Pl. *śeŕǵat*), *śeŕǵä* M:Kr Mam, *śeŕga* M:? Sučk [женские верхние обмотки] / oberer Beinwickel der Frauen (M:P: mit eingewebtem Rot, veraltet; M:P: vielfarbig, die Farben eingewebt; M:Čemb: halbwollen, fein, weiss). *ṕiĺgânzân kaŕśəf́t mazį śeŕgasa* M:Kr [= Saz] (IV[17]) Ihre Beine waren mit schönen Beinbinden umwickelt. *ṕiĺgâzt kaŕśəǩä vaj śiśəm śorma śeŕǵät́nəń* M:Mam (IV[310]) Binde um deine Beine deine Beinwickel mit sieben Stickereien! *[ṕiĺǵenźen kaŕśi] śutksa[-śeŕgasa]* M:Mam (IV[119]) Sie umwickelt ihre Beine mit den mit Bändern versehenen Beinwickeln. *tolə̂ń śeŕgat ṕiĺksânza* M:Šad Sie (Die Feuermutter) hat feurige Beinwickel (Beinwickel aus Feuer) um ihre Beine. *vaj vaśä śäv́iť ṕiĺkstân śeŕǵäźeń* M:Temn (VIII[324]) Zuerst nahmst du mir die Beinwickel um meine Beine.

*śeŕgaj* E:MKly [обмотка, портянка] / Beinwickel; [мужское имя, ? Сергей / ein Männername, ? Sergej]. *saiťka, tujeń uŕe, [śeŕgajeń, uksťiťka], tujeń vardo, [śeŕgajeń]!* (VII[20]) Nimm, herbeigebrachter Sklave, meine Beinwickel ab, wickle, herbeigebrachter Diener, meine Beinwickel ab! (beim Gehen in die Sauna). *koda sajsį̣ń,*

*baśkir[-]ava, [śeŕgajeť]? moń ďiŕiń ťeťań [śeŕgaj] uĺńeś ĺeḿńezę* (VII[20]) Wie kann ich, Baschkirin, deine Beinwickel abnehmen? Mein lieber Vater hatte den Namen Serjgaj [? "Beinwickel" od. ? eine Verdrehung von Sergej].

*śeŕǵäńä* ~ [?] *śeŕǵəńä* M:P, *śeŕǵäńä* M:Sel (Dem. zu *śeŕǵä*) id. *a soń ṕiĺksə̂nza soń śuťkśkä marʿta śeŕǵəńat* [M:P] (IV[91]) Sie hat um ihre Beine Beinwickel mit Bändern.

**śeŕǵeďems** ChrE E:Mar Atr Bug Večk NBajt Bag Kozl NSurk StŠant Šest, *śeŕǵiďims* E:Kad, *śäŕǵi·ďịms* E:Ba, **śäŕǵeďems* E:Sob
**— śeŕǵɛďəms** ChrM, *śeŕǵäďəms* M:P Sučk Kul Vert Prol, *śeŕǵe·ďəms* M:MdJurtk (Mom.) [закричать, вскрикнуть] / aufschreien, (einmal) schreien (ChrE E:Mar NBajt Šest); [греметь (о громе)] / rollen (vom Donner) (E:Večk Kozl NSurk); [повысить голос] / seine Stimme erheben (E:Sob Bug Večk); крикнуть, чтобы пришёл / rufen, jdn. herbeirufen (M:P: *toń* dich), jdm. etw. zurufen (M:P: *tońďiit* dir) (E:Mar Kad Ba Bug Bag StŠant M:P). *mon śeŕǵeťsịń źveŕťńeń ṽeśe ťej* E:Mar Ich rufe alle (wilden) Tiere hierher. *ińe kuko śeŕǵeďi, lopaťńe ṕeṽeŕiť* E:Mar (2[29]) Ein grosser Kuckuck erhebt seine Stimme, die Blätter fallen nieder. *son tuś i śeŕǵeć ťenct* E:Mar (2[107]) Er ging, schrie ihnen zu. *ṽiŕctę śeŕǵeć, pancto ṽeŕǵeć, raṽiń [ťejťeŕ] tandavć. – puŕǵińeś i jondoliś* E:Mar (2[72]) Von dem Walde her schrie es, von dem Hügel her leuchtete es, es erschrak die Tochter der Wolga. – Der Donner und der Blitz. *uška śäŕǵica uŕeks vaĺǵejńeńť* E:Sob (VII[288]) Warte, ich spreche (zu dir), (wie) die Stimme einer Sklavin (ist). *koda śulma·sịť, śesta śäŕǵiť mońä·ń* E:Ba (III[226]) Wenn du sie [seine Hände] gebunden hast, rufe mich! *śiśem šajťat śeŕǵeďiń* [E:Bug] (VI[202]) Ich rief sieben Schajtjan herbei. *oχ, avakaj, ṽeŕga vajǵeĺť śeŕǵiďan* [E:Bug] (V[494]) O, (du liebe) Mutter, ich weine mit lauter Stimme. *a mon śeŕǵeďan mazị morińe* E:Večk (II[31]) Ich werde ein schönes Lied rufen [anstimmen]. *śeŕǵeć mazị morińe* E:Večk (V[428]) [Er] sang ein schönes Liedchen. *śeŕǵeć blagoj puŕǵińe* E:Večk [Es begann der grimmige Donner zu rollen]. *už śeŕǵeć́t dovań ṕiže kakanʒo* E:NBajt (II[92]) Der Witwe kleine Kinder schrieen auf. *sịń stol iḱeĺej śeŕǵeďiź* E:Bag (I[282]) Man rief sie vor den Tisch. *śeŕǵeć blagoj puŕǵińezę* E:Kozl (III[175]) Sein böser Donner hat gerollt. *i śeŕǵiďi blagoj puŕǵińe* E:NSurk (III[116]) Und der böse Donner rollt. *puŕǵińesẹndę*

*śeŕǵitcịńde* (*pŕičaťńeń*) E:NSurk Mit seinem Donner vertreibt er (“schreit er weg”) sie (die unerwarteten Krankheiten). *śeŕǵiťcịńde [śiźǵeḿeń] śiśem kjuvondo* E:StŠant (III[113]) Es ruft seine siebenundsiebzig Ottern herbei. *koda ṷiŕcę śeŕǵiḑat, ṷiŕeń ĺeĺes maŕavat* E:Šest (III[42]) Wenn du im Walde rufst, hört man dich durch den ganzen Wald. *mazį moro ḿiń śeŕǵiťťan* E Wir stimmen ein schönes Lied an. *moĺi, moĺi, śeŕǵäḑi* M:Kul (IV[48]) Sie fährt und fährt, sie ruft. *ťat są̈ŕä avaj[-]ĺemsa, a są̈ŕǵäť avịź[-]ĺemsa!* M:Vert (VIII[476]) Rede mich nicht mit dem Namen ‘Mutter’ an, sondern rede mich mit dem Namen ‘Schwiegermutter’ an! *moĺś vəŕga·sś i śe·ŕǵäć* M:Prol (IV[837]) (Da) kam der Wolf und rief. — [Vgl. *śejeŕems*].

*śeŕǵeḑića* E:NBajt [запевала] / Anstimmerin, Beginnerin des Liedes. *uĺńeś uĺćań son ḱiŕḑića, vaśiń moroń zavoḑića* (*śeŕǵeḑića*) (V[372]) Sie war die Herrscherin (Königin) der Strasse, (sie war) die erste (beste) Beginnerin der Lieder.

*śeŕǵiḑma* E:NSurk [верста (тайное слово)] / Werst (Geheimw.).

**śeŕǵeḑekšńems* E:Kočk, ? **śeŕǵeḑekšnęms* ~ ? *śeŕǵeḑekšńems* E:Večk — **śeŕǵäčńəms* (: *śeŕǵäčńan*) M (Frequ. zu *śeŕǵeḑems, śeŕǵäḑəms*) [кричать, звать] / schreien, rufen, (vom Donner:) rollen. *śeŕǵeḑekšńeś, uŕakaj, blagoj [puŕǵińe]* E:Kočk (VII[66]) Es donnerte (‘rief’), Schwägerin, der grimmige Donner. *[śeŕǵeḑekšnęś] a uťaša vajǵeĺcę ńej* E:Večk (I[434]) Utjascha rief mit (lauter) Stimme.

**śeŕǵeĺems* E:Bug NBajt, **śäŕǵiĺịms* E:Ba (Iter. zu *śeŕǵeḑems*) [кричать, звать] / schreien, rufen. *lajšiń [vajǵeĺcę] gŕešnoj učaĺa śeŕǵeĺeś* [E:Bug] (V[300]) Die arme Utschalja sprach mit klagender Stimme. *blagoj puŕǵińe śeŕǵeĺeś* [E:Bug] (VI[42]) Der grimmige Donner rollte (brüllte). *už son śeŕǵeĺeś son pokš vajǵeĺcę* E:NBajt (II[92]) Sie schrie mit lauter Stimme. *ʃeḑań ḱeťńịń paťa·za śulḿi·ńžä, jasau·lịńt ĺämsa [śäŕǵiĺịś]* E:Ba (III[227]) Die Schwester band Fedja die Hände und rief den Räuber beim Namen.

**śeŕǵej** E:Mar [VVr] **— šäŕǵej** M, *śeŕǵəj* M:Saz, *śeŕǵi* [?*j*] M:Vert [мужское имя, Сергей / ein Männername, Sergej]. *śeŕǵejiń skalozo suksov* E:Mar (2[9]) Sergei’s Kuh ist mit Würmern behaftet. *a tašto-ṷeĺeń ukštoriń śeŕǵej* [E:VVr] (II[38]) (Es ist) Ukschtors

Sergej von Taschto-vele [“Altdorf”]. *śäŕǵej* (< *śe-*) *vaśɯnäś* M (IV$^{404}$) Sergejs Vasju. *śuduf, śuduf śuduf śeŕǵəjəń vaśäńäś* M:Saz (IV$^{372}$) Der Arme, der Arme, der Arme, Sergejs Vasja! *ą̈ŕ śeŕǵiń maruńeś akša karuńäś!* M:Vert (VIII$^{470}$) Sergejs Maru, jene weisse Fliege! — [Russ. Серге́й].

*śeŕga* E:Mar [мужское имя, Сергей] / ein Männername, Sergej. *turba[-]potomks śeŕga-ńizę!* (1$^{224}$) Serga’s Frau, ein Rauchfangsstöpsel!

**śeŕims** E:Kal [испражняться / scheissen].

*śeŕńems* ~ *śäŕńims* FS$^{65}$(E), *śeŕńems* E:Mar Kad Večk, *śäŕńi·ms* E:Ba Gor — *śarândâms* ChrM, *śarn̯dâms* FS$^{65}$(M), *śarândâms* ~ *śarndâms* M:P, *śarn̯dâms* M:Pš, *śäŕəńd́əms* M:Čemb Sučk, *śäŕńəms* M:Ur, *śeŕńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu einem St.-Verb, das nur in E:Kal in der F. *śeŕims* belegt ist) [испражняться, отправлять естественную потребность] / scheissen, misten, seine Notdurft verrichten (M:P: von einem erwachsenen Menschen od. Tier, vgl. $^{2}$*kaka: kakams* vom Kinde). *jarcį ašot, śeŕńi ravužot. – tolś dį čẹ́vś* E:Mar (2$^{31}$) Es isst weiss, scheisst (aber) schwarz. – Das Feuer und der Kienspan. *tarǵińźe ṕiĺkstę ḱeḿtńeń dį śeŕńeś potmozost* E:Mar (2$^{93}$) Er zog die Stiefel von den Füssen ab und schiss in deren Inneres. *koda· moĺi·ĺ śeŕńe·ḿe, sęsta·ftį, sęsta·ftį, śeĺḿenʒẹja·k ṕiželga·dį́t* E:Večk (III$^{317}$) Wenn er scheissen ging, drückt und drückt er, sogar seine Augen werden grün.

*śeŕńekšnẹ́ms* E:Mar — *śarâŋkšńəms* ChrM, **śarâŋkšńəms* ~ *śarŋkšńəms* (: *śarŋkšńan*, *-i*) M:P, *śarâŋkšńəms* [M:Kr] (Frequ. zu *śeŕńems*, *śarândâms*) [испражняться] / scheissen. *śiŕä jäšiťi ťat śarâŋkšńä* M:P (IV$^{705}$) Scheisse nicht in den alten Brunnen. *moń [ṕegajńäźä śarâŋkšńesį́ńä]* [M:Kr] (IV$^{892}$) Mein Schecke scheisst solche [Zehnkopekenstücke].

**śeŕńevems* E:Večk (Refl.-Pass. zu *śeŕńems*) [не намеренно, по принуждению, случайно испражняться, мочь (хотеть) испражняться] / unabsichtlich, aus Zwang scheissen, zufällig dazu kommen, zu scheissen, mit dem Scheissen fertig werden, scheissen können (wollen). *oχa· vanį·, ťeft́ ḱeŕa·ťt́: eĺ śe·ŕńevi boja·rozo* (III$^{318}$) Ocha

sieht: die Dinge stehen schlecht, sein Bojar ist gerade am Scheissen. *ćela ča·s a śe·ŕńivan* (III$^{317}$) Ich werde in einer vollen Stunde nicht mit dem Scheissen fertig. *śeŕńima* E:Mar Večk [испражнение] / das Scheissen. *kavto pando jutkova ďikaŕť ďeveŕiť. – śeŕńimaś* E:Mar (2$^{34}$) Zwischen zwei Hügeln entlang fallen Feldsteine. – Das Scheissen. *śeŕńimam saś* E:Mar Ich muss, will scheissen (“Mein Scheissen ist gekommen”). *boja·ronʒo ďek śeŕńi·mazo saś* E:Večk (III$^{318}$) Der Bojar hatte grossen Scheissdruck bekommen. *boja·r ďek majśi·ĺ śeŕńima·nʒo ma·ro* E:Večk (III$^{316}$) Der Bojar hatte es sehr schwer beim Scheissen. | *śeŕńima-tarka* E:Mar Večk [отхожее место] / Abtritt. *vaso·lo ĺi išťo· śeŕńi·ma-tarka·ś* E:Večk (III$^{318}$) Ist der Scheissort noch weit?

**śeŕmaga** E:Mar, *śeŕmaga·* E:Kad, *śirmaga* E:Večk балахон / Sommerrock, Sommerkittel (E:Večk: leinener od. wollener Sommerrock). — Russ. сермя́га.

**śeŕšťams** E:Mar Atr, *śeŕťťamks* E:VVr, *śeŕťams* E:Večk, *śäŕšťams* E:Ba, *śäŕʿťams* E:Gor **— śäŕfťəms** M:Pš Ur (der F. nach Kaus., St.-Verb aber nicht bekannt) [грозить, занять угрожающую позицию, гневаться] / jdm. (mit der Faust od. mit dem Finger) drohen (E:Ba: heimlich, damit er nicht spreche od. etw. mache), eine drohende Haltung gegen jdn. einnehmen, jdm. zornig sein (E:Mar Atr VVr Ba Gor M:Ur); [издеваться, насмехаться, высмеять] / verhöhnen, verspotten, auslachen (E:Večk); конфузить / jdn. bestürzen, verlegen machen, verblüffen (E:Večk); [бить, дать взбучку] / jdn. prügeln, eine Tracht Prügel geben [M:Pš]. *mon sońďe śeŕťi* E Ich bezähmte (beruhigte) ihn (? durch Drohen). *iĺamak śeŕťa* E:Večk Verhöhne mich nicht! *roďa tui uĺićav, polańazo śalgavsį, uĺićasto roďa sį, vastańazo śeŕťasį* E:Večk (V$^{420}$) Geht Rodja auf die Strasse, so rügt seine Frau ihn, kehrt Rodja von der Strasse zurück, so verhöhnt seine Gattin ihn. *mon soń parsta śäŕfťińä* [M:Pš] Ich prügelte ihn recht gut.

*śeŕťńems* E:Večk, *śäŕśńi·ms* E:Ba (Frequ. zu *śeŕťams*, *śäŕšťams*).

**šestra** E:Šokša, *śesra* E:VVr Večk Is, *śestra ~ šästra·* E:Kad **— sästra** (Gen. *-ń*) *~ šästra· ~ šəstra·* M:P, *šästra·* M:Sar, *śestra* M:Alk Čemb Sel (Anr. M:Čemb Sel *-j*) [младшая сестра] / jüngere Schwester (vom [M:P: älteren] Bruder verwendete Ben.; E:Kad auch Anr.) (E:Kad M:P Alk Čemb Sel); [назв. младшей девочки вообще] / Ben. für ein jüngeres Mädchen überh. (M:P); близна (пустые зубы остаются в берде) / Fadenbruch (ein Fehler, der entsteht, wenn man Aufzugfäden in die Litzen

zieht [zwischen den Zacken des Rietblattes bleiben leere Räume]) (E:VVr Večk Is). *sịnst eŕḿiĺ ́ve śestrast* E:Šokša (VII[464]) Sie hatten eine jüngere Schwester. *jeśĺi mońd́ədn śiŕä, uĺəza radno·j akaźä, a jeśtəĺi mońd́ədn od, uĺəza radno·j śestraźä* M:Sel (IV[808]) Ist es älter als ich, so soll es meine eigene ältere Schwester sein, aber ist es jünger als ich, soll es meine eigene jüngere Schwester sein! *śästra·ćəń ezda śшŕä af kśťiŕd́əv́i* M:Sar (IV[182]) Deiner Schwester ist das Garn (von mir) nicht zu spinnen. *moń śestraťt ḿiŕd́iś* E:Kad, *śestraźəń ḿiŕd́əc* M:Sel Mann der jüngeren Schwester. — Russ. сестра́.

*śästra·ńä* M:Sar, *śestrańä* M:Sel, *śəstra·ńä* M:Lemd (Anr. *-j*) (Dem. zu *śestra, śästra*). *śästra·ńäźä moń kramo·j* M:Sar (IV[183]) Meine [jüngere] Schwester ist lahm. *vata moĺan [śəstra·ńäźťi]* M:Lemd (IV[175]) Sieh, ich gehe zu meiner [jüngeren] Schwester. *oχ śəstra·ńäj, oχ akańäj* M:Lemd (IV[175]) O, [jüngere] Schwester, o, [ältere] Schwester! *[ḿes] ton avaŕd́at, alda[-śestrańäj]* [M:Sel] (IV[55]) Was weinst du, Alda, Schwester? | *śťiŕ-śästra·ńä* M:Sar Saz [незамужняя сестрёнка] / unverheiratete Schwester, “Mädchen-Schwester”. *ťata ṕeźəŕd́ä śťiŕ[-]śəstra·ńad̂ən* M:Sar (IV[182]) Mäkele [? Schmähe] nicht wegen meiner unverheirateten Schwester! *śad̂əŋg(a) af ḱeĺgan śťiŕ[-]śästra·ńäćəń* (< *śəs-*) M:Sar (IV[182]) Noch weniger liebe ich deine unverheiratete Schwester.

*śestŕi·ca* M:Kr [сестрица] / Schwesterchen, liebe Schwester. *[śäfťä taŕuńä, śäfťä śestŕi·tsa] ton [ĺubo·vajť]!* (IV[137]) Ich nehme dich, Tarju, ich nehme dich, liebe Schwester (zur Frau)! — Russ. сестри́ца.

*śestruš* E:Šokša [сестрёнка] / Schwester(lein). *a pakśav tuimstę ḿeŕiť: śestruš, śormaťt eś naŋgzut!* (VII[464]) Wenn sie aufs Feld gingen, sagen sie: “Schwesterlein, sticke (du Kleider) für dich selbst!”. — Russ., vgl. сестру́шка.

**śeśkat** (Pl.) M:Šajg [пакля, очёс] / Werg, Hede.

**śeśḱe** ~ *śiśḱɛ̆* ChrE, *śeśḱe* ~ *śeśḱă̆* FS[67](E), *śeśḱe* E:Mar VVr Večk Jeg, *śeśḱä·* E:Ba (Nom. Pl. *śeśḱ*), *śeśḱä* E:Kažl, *śiśḱe* E:Kal, *śiśḱe* ~ *śiśḱă̆* E:Kad

**— śɛśḱɛ̆** ChrM, *śäśḱă̆* FS[67](M), *śäśḱä* M:P (Gen. *śäśkəń,* Nom. Pl. *śäśkt*), *śeśḱä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *śeśkə·t*) [комар] / Mücke. *[ĺiv́ťi] narmuń, sońć a ṕižas; čavsak, tońćiť v́eŕeť valat. – śeśḱeś* E:Mar (2[41]) Es fliegt ein Vogel [od.: Ein

fliegender Vogel], eine Kohlmeise ist er nicht; wenn du ihn totschlägst, vergiessest du dein eigenes Blut. – Die Mücke (die Menschenblut aufsaugt). *eŕäj ́viŕəsa, śembə́ńdi voĺac, kaĺti aš voĺac. – śäśkś* M (IV[617]) Wohnt im Walde, hat Macht über alle, (aber) über den Fisch keine Macht. – Die Mücke. *śäśḱəń ĺiśśt ́kizânzân* [M:P] (IV[62]) Die Mücke war in die (heiratsfähigen) Jahre gekommen. | *guj-śeśḱe* E:Gor Večk, *guj-śe·śḱä* E:Ba **—** *kujəń śäśḱä* M:Pš комар / eine grosse Stechmücke(nart).

**śeśḱems** E:Mar Atr Kad Večk Is, *śeśḱemks* E:VVr, *śäsku·ms* E:Ba, *sẹskums* E:Drak **— śäśkəms** M:P Pš Čemb [Temn], *sə̨skâms* M:Suč, *sə̨skəms* M:Ur, *sẹskəms* M:MdJurtk осилить (M:Čemb: усил ить), побороть / besiegen, bezwingen, überwinden, überwältigen (E:Mar Atr Drak Kad Ba Večk Is M:P Pš Čemb Temn); бороться / ringen, kämpfen (E:Drak); [быть в силах делать что-н., осилить] / Kraft haben, etw. zu tun od. zu bewältigen (M:P); [? обезображивать] / ? entstellen (E:VVr); [? потягиваться] / ? sich recken [vgl. *sẹstams*] (M). *́vəŕga·s šavat, slaḑe·j[-]lomań śäśkat* M (IV[738]) Tötest du [im Traum] einen Wolf, wirst du einen bösen Menschen besiegen. *poranć pâka·t́ af śäśksị* M:P Der Hammel kann nicht den Ochsen besiegen (Sprw.). *vaj śäśkâśk śiŕä ḱäšal‘ńeń, ḿiń śäśḱâśk* M:Temn (VIII[412]) Ach, wir haben über die Sirä-Käschaler gesiegt, wir haben über sie gesiegt.

*śeśḱevoms* [E:?Mar] **—** **śäśkəvəms* (: *śäśḱevan*, *-i*) M:P, **śäśḱəvəms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *śeśḱems*, *śäśkəms*) [уступать, подлежать] / unterliegen [E:?Mar]; [(мочь) поддаться, признать себя побеждённым, (м.) побеждаться] / überwunden werden (können), bezwungen werden (können) (M:P Sel). *tońčkat rabotańä afə́ĺ śäśkəv* M:P [Eine dir passende Arbeit (Aufgabe) wurde nicht bewältigt]. *ombâćəś [ḿäŕǵi]: oχ [mamańäj], af śäśḱə́vi* M:Sel (IV[490]) Der andere sagt: O, Mutter, man kann sie nicht bezwingen.

*śäśkəfkst* (Pl.) M:Pš [испражнения] / Scheisse (veralt.; nicht so grob wie *vaćä*).

**śeśt́ems** E:Mar Is, *śeśt́ams* E:Večk, *śeśt́a·ms* E:Ba Gor сожрать / auffressen, gierig od. eilig essen, fressen.

*śeśńems* E:Mar Ba (Frequ. zu *śeśt́ems*).

**śeť** E:Mar (Gen. *-iń*), *śeť* E:Večk **— śeť** M:Sel (Gen. *-əń*, Abl. *-ťä*), *śeta* M:Čemb [сеть] / Netz. | *śet-ťkev* E:Večk **—** *śeť-ťkev* M:Sel [сетевой камень] / Netzsenker. — Russ. сеть.

*śetka* E:Mar Večk сетка / Imkerschleier, Bienennetz. — Russ. сетка.

**śeťəń** TLM[47](M), *śeťen* M:P (Nom. Pl. *śeťett*), *śeťin* M:Čemb, *śeťeń* M [искусный (о рукоделиях)] / kunstvoll (von Handarbeiten) (TLM(M)); мудрёный / verwickelt, kompliziert (M:P); брезгливый / wählerisch, mäklig (z.B. die Braut gegenüber ihrer neuen Umgebung; vgl. *čaṉ̄ka* (M:P); [гордый, высокомерный, знатный] / stolz, hochmütig, vornehm (M:Čemb). *šobda, šobda kudə̂źä, śada šobda [mə̂rga·źä, śeťen] kodaṉ [kaŕeźä. – ńeškś] i [ḿetś]* M (IV[677]) Dunkel, dunkel ist meine Stube, noch dunkler meine Ofenseite, (und doch) sind meine Bastschuhe da [kunstvoll] geflochten worden. – Der Bienenstock und der Honig. | *śeťensta* (Adv.): *śeťensta śormatʃ* M [искусно писанный] / kunstvoll geschrieben (die Buchstaben, die man geschrieben hat, kann man *śeťen* [kunstvoll] nennen, überh. alles, was man selbst mehr od. weniger nachmachen kann).

? *śeťennä* (: *śeťenä*) M:P (Dem. zu *śeťen*).

**śeťkams** M:P Čemb [протекать, сочиться] / lecken (ein Gefäss), sickern, (M: Čemb auch:) [падать отдельными каплями (дождь)] / in einzelnen Tropfen fallen (Regen). *ṷedarkaś śeťťkäj* M:P Der Eimer leckt. *ṕiźəmś śeťťkäj* M:Čemb Es tröpfelt (der Regen).

**śeťu** M:Atjur [женское имя] / ein Frauenname. *kafta śťeŕńat, ṕäk jakśťeŕńat, śeťuft, kaŕ‘čuft śiń ĺemńasna* (VIII[352]) Zwei Mädchen (die) sehr rot (sind), Setju und Kar(ch)tschju sind ihre Namen.

**śevoḑńeń** E:VVr [сегодняшний] / heutig. *śevoḑńeń paziṇ-čińestę kozoj ṕŕeṷińeń ej sajńan* (II[315]) Am heutigen Gottestag, wohin denke ich (da) zu gehen? — [Adj.-Ableit. von russ. сего́дня ‘heute’].

**śevŕuga** E:Vez **— śevŕuga** M:Vert [севрюга] / Scherg, Langrüsseliger Stör (Acipenser stellatus). *už ṷe [kalońť] ĺemzę śevŕuga* E:Vez (I[13]) Der eine Fisch heisst Sewruge. *kolmaćeś ṕäškśe śevŕugada* M:Vert (VIII[440]) Der dritte (Speicher) ist voll von Sterleten. — Russ. севрю́га.

**śeźaka** E:Mar Večk (nach P. Dem. zu *śeźgan*) [сорока] / Elster. *ṕižę čuŕka, ravužo moda, ašo lov.* – *śeźakaś* E:Mar ($2^{51}$) Eine grüne Zwiebel, eine schwarze Erde, ein weisser Schnee. – Die Elster. *ańćak ĺiś ḱeŋkška, udalonzo ĺivťäś śeźaka* E:Mar ($2^{122}$) Kaum war er durch die Tür hinausgetreten, so flog eine Elster [hinter ihm her]. — [Vgl. *śeźgan*].

*śeźaḱińe* E:Mar (Dem. zu *śeźaka*) id.

**śeźal** E:Mar Atr Gor Večk Is Jeg (Gen. E:Mar -*ịń*), *śeźal* (FS$^{66}$) ~ *śeźa·l* E:Ba, *śiźal* E:VVr, *śizal* (FS$^{66}$) ~ *śiźa·l* E:Kad, *śuźal* E:Nask, *śuźal* ~ *śuźal* E:Kažl **— śuźal** FS$^{66}$(M), *śuźa·l* M:P (Gen. -*ân*, Nom. Pl. *śuźalʿt*), *śuźa·l* M:Čemb Sučk Ur MdJurtk глиста / Eingeweidewurm (E:Mar Atr VVr Gor Ba Večk Kad FS(M)).

*śeźalnę* E:Mar **—** *śuźa·lnä* M:P (Dem.) id.

**śeźems** Chr E:Mar NPyrma Petr Bug Večk Stavr Sir (aufgezeichnet in Atr), *śeźe·ms* E:Ba, *śiźi·ms* E:Kad Kal **— śɛźəms** ChrM, **śäźəms* (: *śäźan, -i*) M:P, *śäźəms* M:Čemb Sučk Prol, *śeźəms* M:MdJurtk [рвать, оборвать, разорвать] / reissen, abreissen, zerreissen (tr.), (M:P auch:) [распороть (платье)] / (Kleider) auftrennen; (E:Stavr Sir:) [удалиться, уйти, уехать] / sich entfernen, fortgehen, fortfahren; (E:Večk:) [разбить] / zerschmettern. *ńej ańćak ṕŕat śeźan* E:Mar ($2^{9}$) Jetzt reisse ich nur deinen Wipfel ab. *boćkańť bu śiśeḿej śeźevĺiźe* E:Mar ($2^{105}$) Sie [Die Hitze] würde die Tonne in sieben Teile zerreissen. *ḿińć sịŕeťaŋk, ṕiksịńť śejsị dị čavsaḿiź* E:Mar ($2^{114}$) Wir selber sind alt, er wird das Seil zerreissen und uns töten. *ṕiksịńť śeźiźe dị orgoć* E:Mar ($2^{115}$) Er zerriss das Seil und entfloh. *śe ťikšeńť ejstę, alńe, śešťaja* E:NPyrma (VII$^{78}$) Reisse, Schwager, (ein wenig) von dieser Pflanze aus! *paŕćij suŕit śejsẹńeḱ* E:Petr (VIII$^{44}$) Wir werden deinen guten Seidenzwirn abreissen. *kona ťikšiś ĺišnịńä aulʹ śeźeź śeźeŋka —— tịń koŕonom tarģiŋka!* E:Ba (VII$^{408}$) Welche Pflanze übrig ist, nehmt sie nicht reissend fort, —— zieht sie mit den Wurzeln aus! *vana, uŕkaj, norov[-]avaś śeźimam* [E:?Bug] (V$^{486}$) Sieh, Schwägerin, die Getreidemutter möge mich zerreissen! *son udumanzo, ťe bojar ḟiĺa a śeźi* [E:?Bug] (V$^{352}$) Dieser Bojar Filja lässt seinen Schlaf nicht unterbrechen. *ṽešť a$_{χ}$oldaś, kolmo ṕŕat śejś* E:Večk (I$^{431}$) Einmal schwang er (die Kugel), (da) hatte er drei Köpfe

zerschmettert. *mon śeďejńem śeźija* [E:Večk] (II$^{125}$) Mir brach das Herz (“Ich brach mein Herz”). *son śeďejńenzę ťušťa śeźiźe* [E:?Bug] (V$^{32}$) Tjuschtja liess sich das Herz brechen. *[kolmâťśeďä noldamajť, śeďiiźeŋģä śäźińä]* [M:Kr] (IV$^{876}$) Als du mich zum dritten Mal hinabsandtest, brach mir (beinahe) das Herz. *son śejś* E:Stavr Er ging fort. | *ťkeď śeźems* E:Mar [разорвать кожу] / die Haut zerreissen.

**śeźekšnęms* E:Vez (Frequ. zu *śeźems*) [разбивать, разрушать] / zerschlagen, zertrümmern. *už lomań[-]ṕiŕa* (*b-*) *savań ťeŕuša śeźekšnęś* (I$^{385}$) Savas Terjuscha schlug einen Menschen tot (“zerschlug einen Menschenkopf”).

*śeźeźvems* E:Mar MKly Kozl NSurk — **śäźəvəms* (: *śäźeźvi*) M:P, **śäźəvəms* M:Sel Sar (Refl.-Pass. zu *śeźems*, *śäźəms*) [оборваться (напр. верёвка)] / zerreissen (z.B. Seil), (E:Mar auch:) оторваться / sich losreissen. *ťve bojar[-]avań kaŕksęzę śeźevś* E:MKly (VII$^{22}$) Einer Bojarin riss die Bastschuhschnur ab. *kŕostoń śeźeźvi ťveďmezę* E:Kozl (I$^{49}$) Die Schnur [Kette] am Kreuz reisst entzwei. *rakaś, rakaś, śeźevś ťkeńďe ṕeťkezę* E:NSurk (III$^{307}$) [Sie] lachte und lachte, ihr Dickbauch platzte. *kolmânzań ṕiks af śäźəźvi* M:P Ein dreifach gedrehtes Seil (od.: Eine dreifach gedrehte Schnur) reisst nicht entzwei. *kaftu śäźɯźvś śťiŕəń śeďińac* M:Sar (IV$^{181}$) Dem Mädchen brach das Herz entzwei. *eŕaka, tśoraj, ťäŕaftk, śäźəźviχ́t eĺi af* M:Sel (IV$^{820}$) Nun, Junge, versuche, reissen sie oder nicht!

*śeźńems* ChrE E:Mar Atr Večk, *śeźńe·ms* E:Ba, *śiźńi·ms* E:Kad [Šir], *śiźńims* E:Kal [Šokša] — *śɛźəńďəms* ChrM, **śäźəńďəms* (: *śäźeńďan*, *-i*) M:P, **śäźəńďəms* M:Kr Sel, *śeźnəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *śeźems* usw.) [рвать, обрывать, разрывать] / reissen, abreissen, zerreissen. *puvaś varma, ńej śeźńińźe* E:Mar (I$^{62}$) Der Wind blies, zerriss sie [die Ahornblätter]. *ṕiksįś uš ťveśe śeźńeź uĺńeś* E:Mar (2$^{115}$) Das Seil war schon ganz zerrissen. *kodak saś malav, išťak ťkiskaťńe paŋksįń paŋks [śeźńiź]* E:Mar (2$^{122}$) Sobald sie herankam, so zerrissen sie die Hunde gleich in Fetzen. *ńejĺe śeźńiť ṕiže ťikšeť* E:Večk Danach reissen sie grünes Gras. *ṕińiťńe ńeďešť ŕivźiźť puluťe, sońćinzijak dupĺeťes tarģiź i śeśťkiń śiźńiź śiźńiź* E:Kal (2$^{146}$) Die Hunde bissen sich in den Schwanz fest, zogen den Fuchs heraus und zerrissen ihn [reissend] auf der Stelle. *a kodak at [lovnusįť], iźńiń iźńe śiźńiťadįź!* E:Šokša (VII$^{454}$) Wenn du sie [die Haare des Teufels] nicht zählst, werden wir dich Glied um Glied zerreissen! *ńi·ń śiźńi·ńiť́, ńi·ń*

*nozn̦i·ńík* E:Šir (I[269]) Wir haben es [sein Haar] zerrissen, wir haben es zerzupft. *kaŕa·z na:ŋgi̯ń ma·zi̯ŋ́gi̯m sɨ̯·ń śiźńi·sɨ̯ź[-]noznu·sɨ̯ź* E:Šir (II[444]) Das Schöne auf meinem Rücken zerreissen sie, zerschleissen sie. *ťäd́ac śäźəńd́i nula·ńat* M:Kr Seine Mutter reisst Windeln. *śäźntsaź tozk tuvə̑ťńä* M:Sel (IV[814]) Die Schweine zerreissen ihn auf der Stelle.

*śäźeńd́em-nozândə̑m-vasta* [M:Kr] [место (предмет), которое (который) все могут рвать и дёргать] / Stelle (Gegenstand), die (den) alle reissen u. zupfen können. *kadə̑maśt [ańťśa·k śäźeńd́em]-nozândə̑m[-vas·tə̑ńäńd́i]* (IV[604]) Du hast uns nur, um (von allen) herumgestossen zu werden, zurückgelassen.

*śäźəńťfḱä* M:Kars [сорванный, собранный] / das Gerissene, das Gepflückte. *kučəma·k —— lambama maŕńas anə̑k śäźəńťfkas* (IV[251]) Schicke mich —— in die süssen Beeren, die fertig gepflückten!

**śäźəŋkšńəms* (: *säźeŋkšńan*) M:P (Frequ. zu *śäźəndə̑ms*).

**śeźńeźvems* E:Bag SŠant — **śäźəńd́əvəms* (: *säźeńd́eźvi*) M:P, **śäźəńd́əvəms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *śeźńems*, *śäźəńd́əms*) [дёргать, рваться] / reissen, zerreissen (intr.), zerrissen werden. *eśt śeźńeźve kaŕctę moń kaŕksḱeń* E:Bag (I[417]) Nicht haben sich meine Schnuren an den Bastschuhen zerschlissen. *śestę śeźńeźvi̯t ńe kaŕksnę kaŕťńestę* E:SŠant (I[258]) Dann reissen [dir] die Schnuren an den Bastschuhen. *moń kujks kə̑tmə̑ldə̑ĺ moń pə̑lə̑ńä·źä, śokś nuftə̑lʿńəńd́i śävə̑k śäźəńd́ɯ́vś* [M:P] (IV[409]) Wie eine Schlange ringelte sich mein Schweif, ja der ist von den Stoppeln im Herbst zerrissen worden. *laŋg(a) lapšavaškaĺʿt moń ḱenʒə̑ńäńä, śokś kavə̑rksḱäti ńatka śäźəńd́ɯ́vśt* [M:P] (IV[409]) Wie flache Schüsseln waren meine Hufe, ja die sind von Eisklümpchen im Herbst aufgerissen worden. *son kodak ťafta [ṕäkstaźń], śäźəńd́ɯśt dalo·j* M:Sel (IV[820]) Sobald sie sie [die Seile] so befestigt hatte, rissen sie [ganz und gar].

*śeźńevt̀ems* ChrE E:Mar Večk NSurk (Kaus. zu *śeźńems*) [заставлять разорвать на куски] / in Stücke reissen lassen, zerreissen lassen (ChrE E:Večk NSurk); [прерывать] / unterbrechen (E:Mar). *tust(o) udumaŋk śeźńeźťiń* E:Mar (I[192]) Euren tiefen Schlaf habe ich unterbrochen. *targań paŕćej puli̯ńem, boba[-]ṕŕava śeźńivsak* E:Večk (I[113]) Meinen Schweif wie geradegestreckte Seide lässt du von Bohnen zerreissen. *sodi̯źe śiśem ijesę*

*ajgoroń pulos (b-) dį śeźńivťiźe, [ḱeďeń] ḱeď, ṕiĺǵeń ṕiĺǵe* E:NSurk (III$^{260}$) Er band sie an den Schweif eines siebenjährigen Hengstes und liess sie, Hand um Hand, Bein um Bein zerreissen.

*śäźəfťəms* M:Temn (Kaus. zu *śäźəms*) [заставлять ломать / zerbrechen machen]. *aĺanc äjfťeźä, śeďinc śäźefťeźä* (VIII$^{342}$) Er erschreckte seinen Vater, er machte ihm das Herz zerbrechen.

*śišťims* ~ *śišťi·ms* E:Kal (Fakt. zu *śiźims*) [рваться, разорваться] / reissen, zerreissen; [трескаться, лопаться (платье, живот)] / bersten, platzen (Kleid, Magen). *tatars karmaś raŋguma, ŕiviźś ṕeḱinzę śišťims ṕejć* (2$^{145}$) Der Tatar fing an zu weinen, aber der Fuchs hielt sich den Bauch und lachte [“lachte, um sich den Bauch bersten zu machen”, d.h.: so dass der Bauch nahe am Bersten war].

**śeśťeťems* (: 3. Sg. Präs. *śeśťeťi*, 3. Sg. Prät. *śeśťeć*) E:Mar (Pass. zu **śeśťems*) [само собой разорваться, трескаться] / von sich selbst zerbrechen, bersten usw.

**śeźgan** ~ *śiźgan* ChrE, *śeźgan* E:Mar Gor Večk (Gen. -*įn*, Nom. Pl. *śezgat*), *śeźga·n* E:Ba, *śiźga·n* E:Kad **— śɛźgan** ChrM, *śäźgan* M:P Sel Sučk (Gen. M:P -*ə̂n*, Nom. Pl. *śäźgatt*) [сорока] / Elster. *śäźgatt karaχ́́t śeĺməńanzə̂n* [M:Sel] (IV$^{240}$) Die Elstern hacken ihm die Augen aus. | *śäźgan-al* M:Mam [сорочье яйцо / Elsternei]. *koda [ťija·t śäzgan-]alə̂ń alaďjat* (IV$^{573}$) Wie wirst du (nun) Eierkuchen aus Elsterneiern bereiten? | *śeźgan-lovco* E:?Gor, *śeźga·n-lofca* E:Ba (Nom. Pl. -*lofcot*) мохнатик / irgendeine Pflanze, (Schwarzwurz, ? Nattermilch) (? = *čiḱirdį ťikše* E:Gor). | *śäźgan-ṕiza* M [сорочье гнездо] / Elsternnest. — Kas. *sajĺskan* (TLM, Nr. 130).

*śeźgannę* E:Mar – *śäźgannä* M:P (Dem. zu *śeźgan, śäźgan*) [id.].

*śäźgata* M:Pš [сорока] / Elster. *lovdə̂ŋga akša, mastə̂rdə̂ŋga ravdža, šurʿka·də̂ŋga [ṕižä], salda·tə̂ks jakaj, [ńeḿetsə̂ks] korʿtaj. – [śäźgataś]* M (IV$^{642}$) Weisser als Schnee, schwärzer als Erde, grüner als eine Zwiebel, geht wie ein Soldat und spricht deutsch. – Die Elster. *čikə̂rdə̂Ĺəń śäźgataks* (IV$^{199}$) Ich schwatzte wie eine Elster.

**śəĺənćä·** M, *ćeĺenćä·* M:P (Nom. Pl. *ćeĺenća·t*), *ćəĺəńćä·* ~ *śəĺəńćä·* M:Pš [западня] / Fanggerät für Vögel (M:P: mit Schlingen aus Rosshaaren, die an der Erde angeordnet

sind; M:Pš: für Feldhühner); [дощечка с многими силками из конских волос] / ein Brettchen mit vielen Schlingen (*ḱiĺgâkš*) aus Rosshaaren.

*ćeĺenćä·ńä* M:P, *ćəĺəńćä·ńä* M:Pš (Dem.) id.

**śəĺəŕd́əms** M:Pš [мигать] / blinken; шевелиться / wimmeln, sich regen. *śeĺmânzân śəĺəŕd́iχ́t* Seine Augen blinken. *pańz̆apt śəĺəŕd́iχ́t* Die Ameisen wimmeln.

[1]**śi** ChrE, *śij* E:Mar, **śij* E:Gor (Nom. Pl. *śiχ́t*) E:Gor, **śij* (: *śijəń* mit Poss.-Suff. 1. Sg.) E:Nask **— śi** ChrM M:P (Nom. Pl. *-št*), *śi* M:Pš MdJurtk (Nom. Pl. *-t́*) [вошь] /

Laus. *koto ṕiĺksę, kavto sakaloso, śeĺḿeʼvteʼme, lovažavtomo.* – *śijiś* E:Mar (2[38]) Mit sechs Füssen, mit zwei Barthaaren, ohne Augen, ohne Knochen. – Die

Laus. *kudo[-]ṕŕaso tuvot sokoŕiť.* – *śijt́ńe* E:Mar (2[39]) Auf dem Hausdache wühlen Schweine. – Die Läuse. *moń uĺi roščam, ejsęnzę tuvot sokoŕiť.* – *ṕŕaso śijt́ńe* E:Mar (2[45]) Ich habe einen Hain, in ihm wühlen Schweine. – Die Läuse auf dem Kopfe. | *pabaźi* M:Vert [паук] / Spinne. | *bâzna·ma-śi* M:Čemb [личинка кожного овода] / Dasselfliegenlarve. | *ĺišmań śi* M:Pš [большой клещ] / eine grosse Milbe, Zecke, “Pferdelaus”. | *ĺomśi* E:Mar Atr, *ĺomśij* E:Bug, *lomźä* E:Kad, *lomźe ~ lomźe·* (Nom. Pl. *lomźi·t́*) E:Kal **—** *lajmańźi* M:P Prol, *lajmańśi* (*lajmańźi*) M:Čemb Sučk

MdJurtk, *lajməźi* M:Sel клещ / Zecke. *ĺomśij laco ṕeḱest kastįt́* E:Bug (V[518]) Sie lassen sich wie eine (‘Faulbaum-’)Zecke den Magen wachsen. | *rašku źi* M:Sel [площица, вошь лобковая] / Filzlaus, Schamlaus. | *śiń al* M [гнида] / Nisse. | *śi-bâka·* (*-pâka·*) M:P Sučk (Gen. M:P *-ń*), *śi-bə̂ka·* M:Pš, *śi-bə̂ka* M:Ins [навозник] / Mistkäfer (M:Sučk: nur als Schimpfw.; M:P: auch andere ähnliche Käfer, z.B. ein gelblicher, der fliegt, = *unža*) (M:P Ins Sučk); [большое водяное насекомое] / ein grosses Wasserinsekt (grösser als Wasserspinne) [? = Tauchkäfer (Dytiscus)] (M:Pš). | *śi-buka·ńä* M:MdJurtk (Dem.) [большое водяное насекомое] / ein grosses Wasserinsekt (grösser als Wasserspinne) [? = Tauchkäfer (Dytiscus)]. | *śi-potmə̆* M:Sel [какая-то вышивка (очевидно пятнистая)] / eine Stickerei [offenbar gesprenkelt, wörtl. etwa “voller Läuse”]. | *śurov-śi* E:Večk, *śuroŋ-śi* E:Atr, *śuruv-źi·* E:Ba, *śuruv-źe* E:Kad, *śuruw-źe* E:Kal (Nom. Pl. *-źiť*) **—** *śuru-śi* M:P, *śuru-źi* M:Pš MdJurtk, *śuru-śi ~ śuru-źi* M:Čemb Sučk [площица, лобковая вошь] / Filzlaus, Schamlaus. | *ʼveʼd-śi* (*-źi*) E:Večk, *ʼväʼd-śi (-źi)* E:Ba **—** *ʼveʼd-śi* (*-źi*) M:Sučk [живущее в воде насекомое, “водяная вошь”] / ein im Wasser lebendes Insekt, “Wasserlaus”.

*śijev* E:Mar Jeg, *śijeŋ́* E:Atr — *śij* (Nom. Pl. -*št*) ~ *śi* ([?] Nom. Pl. -*t*) M:P, *śiji* M:Pš (Adj.) [вшивый] / lausig. | *śij-kal* M:P, *śiji-ga·l* M:Pš сом / Wels, Waller (“lausiger Fisch”, offenbar volksetym. Bild., vgl. *śije*).

*śijijams* E:Mar Večk — ? **śiija·ms* (: *śiia·n*, *-ä·j*) M:P, *śiija·ms* M:Sučk [обовшиветь, покрыться вшами] / lausig werden, verlausen, Läuse bekommen.

*śińä·* [? *śiińä·*] M:P (Dem. zu *śi* [*śij*]) [вшивый] / lausig.

? **śiija·ftə̂ms* (: *śiia·ftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *śiijams*) [делать вшивым] / lausig machen (*soń* ihn), auf jdn. Läuse übertragen.

**śiḯbirka** E:Šokša [сибирская язва] / sibirische Pest, Seuche. *sịń ńeńe sabĺeťńiń ḱirśịź, i esịst śiḯbirkań koŕit ḱeŕiť* (VII$^{470}$) Sie halten diese Säbel [in der Hand] und schneiden damit die Wurzeln der sibirischen Pest weg. — Russ. сиби́рка.

**śidor** E:Atr, *śiḯdor* E:Sob Sulli — **śidə̂r** M:Kr [мужское имя, Сидор] / ein Männername, Sidor (Issidor). *śidor boḯda eźemsę* E:Atr (I$^{508}$) Grossvater Sidor (liegt) auf der Bank. *śiḯdoroń ḿika* E:Sob (VII$^{326}$) Sidjors Mika. *vaj aĺaś paro anajeń śiḯdor* E:Sulli (VII$^{84}$) Ein trefflicher Mann ist Anajs [“des Bettlers”] Sidjor. *[śidə̂rə̂ń akśäńäś]* [M:Kr] (IV$^{446}$), *[śidə̂r(e)n akśäś]* [M:Kr] (IV$^{560}$) Sidors [Tochter] Aksja (Aksenja). — Russ. Сидор (allt. zu Иси́дор).

*śido* M:Kr [мужское имя, ? Сидор] / ein Männername, [? Sidor (Issidor)]. *salaka [śidon aĺätśeń] jarmak [aŕḯźäńants]* (IV$^{278}$) Stiehl deinem Vater Sido seine Geldkiste! — [Vgl. russ. Сида (Dem. zu Иси́дор)].

*śiḯda* E:Sob [мужское имя, Сидор] / ein Männername, [Sidor (Issidor)]. *śiḯda vanị́ vaĺmaso* (VII$^{332}$) Sidja schaut zum Fenster hinein. *uχ, śiḯdakaj[-]ĺäĺakaj!* (VII$^{334}$) O, Sidja, Brüderlein! — Russ. Сидя (Dem. zu Иси́дор)].

**śiḯdaka** E:Mar, *śiḯda·ka* E:Atr VVr [Ba] [ребёнок, долго не начавший ходить] / Kind, das lange nicht gehen lernt (E:Atr VVr: auch von Alten, deren Beine gelähmt sind) (E:Atr VVr Ba); [старая дева] / alte Jungfer (E:Ba); [меньшие задние копытные кости у копытных] / die beiden kleineren, hinteren Knochen der vier Wurzelknochen der Huftiere (die beiden grösseren, vorderen *panok*) (E:Mar). | *śiḯda·ka-alganžə̆j* E:Is [демон болезней (сидящий алганджей) / “sitzendes *alganžə̆j*” (ein Krankheitsdämon, der eine

Schwächung der Muskeln verursacht, so dass das Kind nicht sitzen kann)]. — Russ. сидя́ка.

**śiďaǩina** E:MKly [назв. деревни] / ein Dorfname in einem Liede. *śiďaǩinaso ćeŕkuvat ťeiť* (VII$^{22}$) In Sidjakino baut man eine Kirche.

**śiǐt̋ən** M:P, *śiǐt̋ən* M:Kr [кое-как / mit Mühe und Not]. *son eŕäj śiǐt̋ən-śäǐt̋äń* M:P, *son eŕäj śiǐt̋ən-śäǐt̋äń* M:Kr Er lebt mehr schlecht als recht.

[1]**śija** ChrE E:Mar Kažl Jeg (Gen. E:Mar *śijäń*, E:Jeg *-ń*), *śija·* E:Ba, **śija* E:Kal (Gen. *śijeń*) **— śijɛ·** ChrM, *śijä* M:P Sel (Gen. M:P *-ń*, M:Sel *śijä·ńń*, Iness. M:Sel *śija·sa*, Nom. Pl. M:P *śijat*, M:Sel *śija·t*), *śijä ~ śijä·* (Gen. *-ń*, Iness. *śija·sa*, Nom. Pl. *śija·t*) M:Pš, *śijä·* M:?Čemb MdJurtk [серебро] / Silber; (M:Pš:) [нагрудный наряд] / ein an der Spange hängender Brustschmuck, an dem es Spielmarken, Glasperlen, Kristallklümpchen u. Ketten gibt. *śijaks ĺiśi ŕeďezę* E:Mar (2$^{13}$) Wie Silber quillt ihr [der Quelle] Wasser hervor. *ŕejǩe ṕeškśe śijado* E:Mar (1$^{134}$) Die eine (Hand) [ist] voll Silber. *śijaso počodoź sęń pakśa. – ḿeńeĺiś ṕeĺ marto* E:Mar (2$^{54}$) Ein blaues Feld, bestreut mit Silber. – Der Himmel mit Wolken. | *eŕeǩ śija* E:Mar Atr, *eŕek śija* E:Gor, *eŕe·ǩ śeja·* E:Ba **—** *jäŕik śijä ~ äŕek śijä* M:P, *äŕǩə śijä·* M:Čemb, *äŕə·ǩ śijä·* M:Prol, *äŕk śi·jä* M:Ur, *eŕǩä· śijä* M:MdJurtk [ртуть] / Quecksilber. | *jarmak-śija* E:Mar [монетное серебро] / Geld-Silber. *jarmak[-]śija sịń ťejiť* (1$^{168}$) Sie bearbeiten Geld-Silber. | *śijä-jarmak* [M:?Čemb] [серебряная монета / Silbermünze]. | *śijä-ǩäĺ* M:P [красноречивый, краснобай] / schönrednerisch, Schönredner(in), “Silberzunge”. | *śijä-paćä* M [“серебряное крыло” / “Silberflügel”] (= Vogel, Biene u.dgl. mit glänzenden Flügeln). | *śija-ṕej* E:VVr [“серебряный зуб”, имеющий серебряные зубы] / “Silberzahn”, einer mit Silberzähnen. *śija·-ṕej ťejťe·ŕǵe?* (III$^{283}$) Das Mädchen mit einem Silberzahn. | *śijä·-ṕi·lks* M:P, *śijä·-ṕiĺks* [M:Mam] [серебряные монеты, носимые вокруг шеи] / silberne Spielmarken, die um den Hals hängen. *[ḿäšťezânza] putś [ḿäšťäń śińďień śijä·-ṕiĺksânzân]* [M:Kr (Mam)] (IV$^{136}$) Sie legte auf ihren Busen ihre den Busen drückenden silbernen Ohrgehänge [Halsgehänge]. | *śija-pokoĺ* E:Mar [самородное серебро] / Silberklumpen. *ŕecę śija[-]pokoĺt. – [ǩeŕ́ťńe]* (2$^{71}$) Im Wasser Silberklumpen. – Die Steine. | *śija-roga* E:Kozl VVr Jeg [“серебряный рог”, животное с серебряными рогами] / “Silberhorn”, ein Tier mit silbernen Hörnern. *[uĺi·] —— śija·[-]roga· skalị·ńesk* E:VVr (III$^{306}$) Sie haben —— eine

silbergehörnte Kuh. *śija[-]roga skalozo* E:Jeg (1[108]) Seine Kuh ist mit silbernen Hörnern versehen. | *śijä-śoral* M:P [“серебряная коса”, имеющая серебряную косу / “Silberzopf”, silberzöpfig]. *[śijä·]-śoral [ʹveď-]ava* M (IV[788]) Silberzöpfige Wasser-Mutter! | *śijań šĺamo-ʹveď* E:Mar [вода для мытья серебра] / Wasser, wo Silber gewaschen wird. *śijań šĺamo[-]ʹveď laŋksot* (1[172]) [Sie sind] an einem Wasser, wo Silber gewaschen wird. | *śijań ťeima-tarka* E:Kozl [место для изготовления серебра / Ort, Stelle, wo man Silber macht (? bearbeitet)] (im Zauberspruch). | *śijä·-valda* M:Kard [блеск серебра] / Silberglanz; [сияющий как серебро] / glänzend wie Silber. *śijä·[-]valda son potmə̂sa* (IV[473]) Er ist im Silberglanz. *śijä-valda ʹveď* Silbern glänzendes Wasser. | *śija-vaŕiń́e* E:Mar (Dem.) [серебряная дырка] / silbernes Loch. *śija[-]vaŕiń́e, sʲiʹveĺ[-]tuliń́e. – surksʲiś i surś* (2[54]) Ein silbernes Loch, ein fleischener Zapfen. – Der Ring und der Finger. | *śija-vaśəńpeĺʻť* (< *-pejəĺʻť*) M:Sel [серебряные ножницы] / Silberschere. | **śija šĺams* E:Mar [мыть серебро] / Silber waschen. *čuďi ʹveďńesę śijat šĺiť* (1[168]) [Sie] waschen das Silber in rinnendem Wasser. | *śijaso valoms* E:Mar SŠant — **śija·sa valə̂ms* M:P [(по)серебрить] / versilbern.

*śijań* ChrE E:Jeg, *śijäń* [~ *śijań*] E:Mar, *śijäń* E:Kažl Škud, *śijeń* E:Kal, *śije·ń* E:Šir — *śijɛ·ń* ChrM, *śijä·ń* M:Pš, *śijä·ńń* M:Sel (Gen.-Adj.) [серебряный] / silbern. *ʹve rogat śijäń, omboćeś sʲiŕńeń!* E:Mar (2[21]) Dein eines Horn ist von Silber, dein anderes von Gold! *son śijäń surksʹke toŋgokšnoś* E:Mar (1[48]) Sie steckte ein silbernes Ringlein an. *ťejťeŕiś makśś ťenzę śijań surks* E:Mar (2[88]) Das Mädchen gab ihm einen silbernen Ring. *śijäń kajamo —— domań ʹkecęnzę* E:Škud (VII[240]) Ein silbernes Weberschiffchen —— hat Doma in der Hand. *ʹketsʲ·ndə̈ sońďä· śije·ń salmu·ks* E:Šir (I[266]) In der Hand hat sie eine Silbernadel. | *śijań bʹĺida* E:Mar [серебряная чашка] / Silbertasse.

*śijäńćeś* E:Škud (Nom. Pl. *śijäńćťńe*), *śije·ńś* E:Kad [тот, который из серебра] / der, der von Silber ist. *kodat sovavtan —— eʹĺi śijäńćńeń, eʹĺi zolotań?* E:Škud (VII[244]) “Welche hole ich, —— die silbernen oder die goldenen?”.

*śijav* E:Mar [богатый серебром] / reich an Silber.

*śijaka* E:Mar Večk [любимец (ласк. слово)] / Liebling (Kosew.).

*śijaḱińe* E:Mar Večk (Dem. zu *śijaka*) id.

*śijamo* E:Gor [“серебряный” (ласк. слово)] / “Silberne(r)” (Kosew.). *väd́eń ḱiŕdi väd́-ava, väd́eń ḱiŕdi śijamo!* (III[59]) Herrscherin über das Wasser, Wassermutter, Herrscher[in] über das Wasser, Sijamo (“du Silberne”)!

*śijamka* E:Sl [женское имя, “серебряная”] / ein Frauenname, “Silberne”. *maźamka marta śijamkat kavto jalgat jalgaćek* (VII[142]) Mazjamka und Sijamka, zwei Freundinnen miteinander.

[1]**śijä·** (~ *śijä*) M:Ur, *śijä·* M:MdJurtk вишня / Kirsche, (M:MdJurtk auch:) [вишня] / Kirschbaum. | *śija-maŕ* M:Leb [вишня] / Kirsche. — Türk.

**śijäd́ims** E:Ba [шить, вышивать] / nähen, sticken. *aša końov śijäd́ä, śijäń salmuks ḱecị̑nza, sị̑ŕńiń suŕä äsị̑nza* Sie stickt ein weisses Papier, mit einer silbernen Nadel in der Hand, mit einem goldenen Faden daran. — [Vgl. [1]*śija*].

**śije** FS[54](E) E:Kal (Nom. Pl. E:Kal *śijiť*), *śijə̑* FS[54](E) E:Kad (Šokša) ~ *śije* E:Kad **— śi** M:Mam сом / Wels, Waller (FS(E) E:Kad Kal); налим / Quabbe (Gadus lota) (E:Kad (Šokša)); [вид рыб] / eine Art Fisch (wahrsch. eine Cyprinus-Art) (= *śeńi* M:P) (M:Mam). | *śij-kal* ~ *śii-kal* M:P, *śiji-ga·l* M:Pš сом / Wels, Waller (“lausiger Fisch”, offenbar volksetym. Bild.).

[1]**śije·ŕ** E:Kad [кайма, кант] / Saum, Kante.

*śiv́eŕd́ams* ~ *śiv́eŕdams* E:Mar, *śiv́eŕd́ems* E:Atr, *śiv́eŕd́emks* E:VVr, *śiv́eŕd́ams* ~ *śiv́iŕd́ams* E:Večk, *śuvu·rdams* E:Ba, *śuvurdams* ~ *śuvu·rdams* ~ *śurdams* E:Kad, *śurdams* E:Kal Kažl, *śuvu·rdums* E:Šokša **—** *śuvə̂rda·ms* M:Sučk подрубить, окаймлять / (ein Hemd) säumen, umnähen. — [Vgl. *śuvordams*].

*śiv́eŕks* E:Mar VVr, *śuvu·rks* E:Ba Kad, *śuwurks* E:Kal, *śuvu·ŕks* E:Šokša [wohl aus **siverdək* > **śiv́eŕt* + *-ks*] рубец, шов / Saum, Hemdsaum.

*śiv́eŕams* E:Mar (Iter. zu *śiv́eŕd́ams*).

*śiv́eŕd́akšnoms* E:Mar Večk (Frequ. zu *śiv́eŕd́ams*).

*śiv́eŕkšnẹ̑mks* [E:?VVr] (Frequ. zu *śiv́eŕd́ems*).

*śiv́eŕt́ńems* E:Mar Večk (Iter. zu *śiv́eŕd́ams*).

*śiv́eŕńams* E:Atr Večk Is **—** *śuvə̂ŕńams* M: Ur выворотиться (о лезвии) / sich umlegen (von der Schneide).

*śiv́eŕńakšnoms* [E:?Večk ?Is ?Atr] (Frequ. zu *śiv́eŕńams*) [выворотиться (о лезвии)] / sich umlegen (von der Schneide).

*śiv́eŕńaftoms* [E:?Večk ?Is ?Atr] (Fakt. zu *śiv́eŕńams*) [выворачивать (лезвие)] / umlegen (die Schneide).

**śiḱ** E:Večk **— śiḱ** (~ *śik*) M:P (Adv.) [без повода, тщетно] / ohne Veranlassung, ohne Grund. *śiḱ jaḱi* E:Večk Mag er nur gehen! *śiḱ jakaj* M:P Er spaziert so ohne allen Anlass, müssig umher. — [Vgl. $^{1}$*śe*].

**śika·ŕd̓ṃs** E:Ba [иметь половое сношение] / beischlafen (feineres Wort als *pasku·ms*).

**śila·** ChrM, *śila* M:P (Gen. *-ń*), *śila* M:Kars [сила] / Kraft. *suḑńä·t́ńä ṕäškśə̀t salda·dń śilada* M:Kars (IV$^{386}$) Die Schiffe sind voll Soldatenheeren. — Russ. сила.

*śiliį* E:Kal (Adv.) [едва, с трудом] / kaum, mit Mühe. – Aus russ. Instr.-F. силой.

*śila·ńɛ* ChrM (Dem. zu *śila·*) id.

*śilav* M:P [сильный, крепкий] / stark, kräftig.

*śiĺńoj* E:SŠant [сильный, крепкий] / stark, kräftig. *śiĺnoj sadʒo, rajskoj sadʒo son vaĺm[-]alonzo ńej* (I$^{60}$) Er hatte einen grossen Garten, einen paradiesischen Garten unter seinem Fenster. *χo̓tat t́ejḿe očin śiĺnoj saldactva* (I$^{460}$) Sie wollen ein sehr starkes Heer aufstellen. — Russ. сильный.

**śilkat** (Pl.) E:VVr [птицеловный снаряд, силок] / ein Fanggerät für Vögel mit vielen Schlingen (= *ponaža* E:Večk, *ṕišt́ä* M:P). — Russ. сило́к.

**śiĺa** [E:Bug] [мужское имя, Силя] / ein Männername, Sylvester. *v́ecę čarį čińčaramo śiĺa* (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Silja. — [Russ. Силя (Dem. zu Силáн, Сильвéстр, Сильвий)].

*śiĺo* [E:?Bug] [мужское имя] / ein Männername. *vaj, polaj, polaj, a śiĺo* (VI$^{46}$) Ach Mann, Mann, Siljo!

**śiĺʿćat** (~ *śiĺχća·t*) (Pl.) E:Kažl [птицеловный снаряд] / ein Fanggerät für Vögel, mehrere Schlingen an einem Brettchen festgebunden. — (Vgl. *śəĺənćä·*).

[1]**śiĺdej** ~ *śiĺde* ChrE, *śiĺdej* ~ *śiĺdij* FS[59](E), *śiĺdej* E:Mar Večk StŠant Is (Gen. E:Mar -*iń*), *śiĺdi·j* E:Ba **— śiĺdi** ChrM M:P Sučk, *śiĺdi* (Gen. -*iń*, Nom. Pl. -*št*) ~ *śiĺeḑi* M:P (Gen. -*ń*, Nom. Pl. -*št*), *śiĺdi·* M:Sel MdJurtk, *ćiĺdi* M:Temn (Nom. Pl. -*jχ́t*), *ćiĺdi* M:Ur кочка / kleiner Erdhügel, mit Gras od. Moos bewachsen, kleiner Erdhöcker in Morästen usw., Rasenhügel, Bülte (M:Temn: кочка на лугах / grasiger Erdhöcker auf der Wiese) (ChrE FS(E) E:Mar Ba Večk StŠant Is ChrM M:P Sel Sučk Temn Ur MdJurtk); [? какое-то растение] / ? irgendeine Pflanze (E:Mar); родинка / Muttermal, Geburtsmal (M:MdJurtk). *śiĺdejeńt́ pŕaso utkań ṕizę* E:Večk (III[192]) Auf dem Mooshöcker [ist] das Nest einer Wildente. *ḑikoj śiĺdejeńt́ (ź-) laŋkso ḑikoj narv́ićka* E:StŠant (III[189]) Auf dem wilden Mooshöcker (sitzt) eine wilde Bruthenne. | *śiĺdi-nal* M:Pš Sučk [кочкарник] / bültige Stelle, morastiger Boden voll von Erdhöckern u. Bülten. | *śiĺdi-nalńä* M (Dem.) id. | *śiĺdej-ṕiŕa* E:Večk, *śiĺdej-bŕa* E:MKka **—** *śiĺdi-ṕŕä* M, *ćiĺdi-ṕŕä* M:Temn кочечка / [Erdhügel, Mooshöcker]. *t́ejevĺija* —— *ṕižińe lugas, mon śiĺdej-ṕiŕas* E:Večk (II[30]) Mache ich es [das Nest] —— auf einer grünen Wiese, auf einem Mooshöcker. *[eŕkińeseṇt́] da śiĺdej[-]bŕa* E:MKka (I[357]) Im Teich [liegt] ein Mooshöcker. *t́äńi śäśkâśk ćiĺdi[-]pŕasta jakśt́eŕ kśtisnân* M:Temn (VIII[412]) Wir haben nun über ihre rote Erdbeere auf einem Erdhöcker gesiegt [od.: ihre rote Erdbeere auf einem Erdhöcker bekriegt]. | *śiĺdi-pŕäńä* M:Katm (Dem.) id. *ṕizâńä· t́ija·n —— luga kučka·t́i śiĺdi[-]ṕŕäńät́i* (IV[347]) Wenn ich das Nest mitten auf einer Wiese, auf einem Mooshöcker mache. | *śiĺdej-pulo* E:Mar Večk Is SŠant кочкарник / mit Mooshügeln bedeckter Boden, bültige Stelle. *śiĺdej[-]pulos, jalgaj[-]dugaj, mon i kajija* E:Mar (1[6]) Auf eine tümpelige Stelle, liebe Freundin, legte ich ihn nieder. *mon i tuja·n śiĺde·j[-]pulo·va* E:Is (I[493]) Ich werde über Bültenland gehen. | *śiĺdej-t́ikše* E:Mar Večk [растение, применяемое в качестве лекарства от головной боли] / eine gegen Kopfschmerzen gebrauchte Pflanze.

*śiĺdejev* E:Večk [кочковатый] / voll von gras- od. moosbewachsenen Erdhügeln, Bülten.

*śiĺdev̀t́eḿe* ChrE, *śiĺdev́t́eḿe* E:Mar, *śiĺdeχ́t́eḿe* E:Gor, *śiĺdejt́eḿe* E:Jeg [без холмиков, болотных кочек] / ohne Hügelchen (ChrE), ohne Bülten. *śiĺdev́teme pupoŕkšńi* E:Mar (1[182]) [Er] stolpert ohne (dass ein) Tümpel (da ist). *śiĺdeχ́t́eḿe pupuŕkšńi* E:Gor (VII[98]) Ohne Erdhöcker stolpert es. *[śiĺdejt́eḿe], koŕmaka·j, pupuŕkšnan!* E:Jeg (1[98]) Ohne Tümpel stolpere ich, du mein Ernährer!

*śiĺ́dejńe* E:Večk **—** *śiĺ́dińä·* ~ *śiĺeḑińä·* M:P, *śiĺ́dińä·* M:Cjatn (Dem. zu *śiĺ́dej* usw.) кочечка / kleiner Erdhügel, mit Gras od. Moos bewachsen, Bülte. *eŕkeńt kunčkaso, avakaj, śiĺ́dejńe* E:Večk (II[74]) Mitten im Teich, Mutter, [war] ein Mooshöcker. *śiĺ́dejńeńt pŕaso ṕiziṇe* E:Večk (I[354]) Auf dem Mooshöcker [war] ein Nest. *t́išət́nəń jotksa modań śiĺ́dińä·* M:Cjatn (IV[166]) Im Gras ist ein Erdhöcker.

*śiĺ́dijams* E:Is **—** *śiĺ́dəja·ms* M:Sučk покрываться кочками / sich mit Gras- od. Mooshöckern bedecken, von Mooshöckern bewachsen werden.

**śiĺ́ge** ~ *śiĺ́gă̈* FS[59](E), *śiĺ́ge* E:Mar Večk Is, *śiĺ́gä·* E:Ba (Nom. Pl. *śiĺ́k*), *śeĺ́gă̈* (FS[59]) ~ *śeĺgä* (Nom. Pl. *śeĺ́gi·t*) ~ *śeĺ́gă̈* E:Kad, *śiĺ́dej* ~ *śiĺ́de·j* E:Atr VVr

**— śiĺ́gă̈** FS[59](M), *śiĺ́gä* (St. *śiĺgə-*) M:P, *śiĺgä* (St. *śiĺgə-*) M:Sučk, *śiĺgə-* M:Prol, *śiĺ́gä·* M:MdJurtk Čemb, *ćiĺ́gä* (Gen. *ćiĺ́gəń*) ~ *ćiĺ́gă̈* M:Ur, *śiĺ́di* ~ *śiĺ́di·* M:MdJurtk бородавка / Warze (FS(E) E:Kad Večk Is Atr VVr Ba M:P Suck Čemb FS(M)); пупырышек, шишка / Hautpustel, Finne, Beule (E:Mar Večk M:Ur MdJurtk). | *śiĺ́gä-sakaliŋ́gä* E:Kažl бородавка / Warze. | *śiĺ́gä-šalʿkə̂ńä(ś)* M [курносый] / “Warzennasige(r)”, dessen (deren) Nase klein wie eine Warze ist.

*śiĺ́gev* E:Mar (Gen. *-iń*), *śiĺ́de·jeŋ́* E:Atr (Adj.) [прыщеватый / finnig (E:Mar); в бородавках / warzig (E:Atr)].

**śəĺ́gəńä·* (: *śeĺ́geńä·*) M:P, *ćiĺ́gəńä* M:Ur (Dem. zu *śiĺ́gä*, *ćiĺ́gä*) [мозоль] / Schwiele (M:P); [прыщ] / Pustel, Finne (M:Ur).

*śiĺ́gińe* E:Mar Večk (Dem. zu *śiĺ́ge*) шишечка / Pustel, Finne.

**śiĺjä·** M, *śiĺjä* M:Mann [яд] / Gift. *śiĺjä marʿta, valo·ḑəŕäś, t́ak šovə̂rda* M:Mann (IV[272]) Mische ihn nicht, Weib Valodjas, mit Gift!

**śilʿḱi̯ḑi̯ms** (~ *śiĺχḱi·ḑums*) E:Kažl [щипнуть] / (einmal) kneifen, zwicken.

*śiĺʿḱi̯ńi̯ms* (~ *śiĺχḱi·ńums*) E:Kažl (Iter.-Frequ.) [щипать] (mehrmals) kneifen, zwicken.

**śiḿbiŕ** E:NSurk, *śimbiŕ* E:Jeg, *ćiḿbiŕ* E:Sob, *ćimbiŕ* E:Škud [Симбирск] / Simbirsk. *vaj gorodoś paro śiḿbiŕ[-]gorodoś, vaj ošośkak paro śimbiŕeń ošoś* E:NSurk (II[36]) Eine schöne Stadt ist die Stadt Simbirsk, eine schöne Stadt ist die Stadt Simbirsk! *gorodo·ś paro [śimbiŕ(skoj)] gorodoś, ošoś paro· [śimbiŕ-]ošoś* E:Jeg (II[556]) Eine gute Stadt ist

die Stadt Simbirsk, eine gute Stadt ist die Stadt Simbirsk! *ćimƀiŕ[-]ujezdęv śumuŕǵe ńej tuś* E:Sob (VII$^{286}$) Sjumurge begab sich nun nach dem Bezirk Simbirsk. *omboće ṕävańť čuďi ćimƀiŕ[-]ǰväď* E:Škud (VII$^{238}$) An seinem anderen Ende fliesst der Fluss Simbir(sk).

**śiḿems** ChrE, *śiḿems ~ śiḿims* FS$^{60}$(E), *śiḿems* E:Mar SŠant, **śimims* E:Kal, **śimums* E:Kažl **— śiməms** ChrM FS$^{60}$(M), **śiməms* (: *śəma·n*, *śiḿi ~ śema·n*, *śiḿi*) M:P, **śiməms* (: *śiman*) M: MdJurtk [пить] / trinken; [пьянствовать] / saufen; [обручить] / (die Tochter) forttrinken, d.h.: jdm. zur Frau geben, anverloben (durch gemeinsames Trinken als Zeichen der Übereinkunft), (M:P auch:) [свататься к девушке] / um ein Mädchen werben, freien. *ṕŕanzo ḱeŕasa, śeďejenzę targasa, maksan śiḿems, karḿi kortamo. – maćejiń tolgań ṕeroś* E:Mar (2$^{52}$) Seinen Kopf schere ich ab, sein Herz ziehe ich heraus, ich gebe (ihm) zu trinken, es fängt an zu sprechen. – Die Gansfeder. *ḿejs śiḿiŋḱ moń ṿinam?* E:Mar (2$^{94}$) Warum habt ihr meinen Branntwein ausgetrunken? *od pozado, nogajiń ejď, [śiḿeṿeĺt]* E:Mar (1$^{50}$) Frisches Dünnbier, Nogajer-Kind, würden sie trinken. *sįń ḿejĺe karmaśť śiḿeḿe ṿinańť ejstę* E:Mar (2$^{94}$) Darauf fingen sie an, vom Branntwein zu trinken. *saś ṿiŕ[-]avaś i karmaś śiḿiḿe ṕiva* E:Kal (2$^{129}$) Die Waldmutter kam und fing an, Bier zu trinken. *ḱi ťesę ḿińḱ ṕivaťes śiḿe?* E:Kal (2$^{129}$) Wer ist's, der hier von unserem Bier trinkt? *aďa·da ḿińä·ńįḱ śimuma, jarʿcama!* E:Kažl (2$^{152}$) Kommt zu uns trinken, essen! *vaj śiḿiź[-]sęṿiź ańuŕkań* E:SŠant (I$^{222}$) Anjurjka wurde (fort)gegessen, (fort)getrunken. *aťam joŋks śimi, ṕiźəm tuji* M (IV$^{728}$) Wenn der Regenbogen trinkt, wird es regnen. *koza laďaťä, mon śepťä·* (~ *koza laďäťä·, koza śepťä·*) M:P Wohin werde ich dich verloben, wohin werde ich dich forttrinken? *son moĺi eŕṿä·ńäń śimḿä* M:P Er geht sich eine verlobte Braut zu erwerben. *mon śemsa·* (*śiḿińä*) *soń śťiŕents* M:P Ich erwerbe (erwarb) mir seine Tochter zur Frau.

*śiḿi* E:Mar [пьющий, пьяница] / trinkend, Trinker. *ṿeďiśak paroĺ, [śiḿizę] araś* (1$^{32}$) Auch das Wasser war gut, [aber] es gibt keinen, der es trinkt. | *śiḿi aĺä* M:P [пьяница, пьянчуга] / Trinker, Trunkenbold. | *śiḿi kudo* E:MKka, *śiḿiń kudo* E:Večk NSurk Vez [дом для питья, кабак] / Haus, wo man trinkt, (wohl auch:) [трактир] / Schenke; (E:NSurk:) [праздничный дом] / Festhaus, Haus, wo man ein Gelage feiert (Par.-

Wort *jarcịń kudo* “Haus, wo man isst”). *vaj śimat[-]jarcat śiḿi kudoso* E:MKka (I[332]) Du isst und trinkst in der Schenke. *śiḿiń kudos o$_{χ}$, avakaj, sajevĺiḿim moń* E:Večk (II[3]) Er hätte mich in das Wirtshaus genommen, Mutter. *tońć śimat[-]jarcat śiḿiń kudoso* E:Vez (I[335]) Du isst und trinkst in der Schenke. | *śiḿi lomań* M:P [пьяница, пьянчуга] / Trinker, Säufer, Trunkenbold. | *śiḿi śt́iŕ* M:Kr Mam [танцорка в пивной] / Mädchen, das in der Bierschenke (*ṕiva·-kud*) tanzt. *toń [jalgańät́nä] śemb́ä [śiḿi] śt́iŕks [purâḿišt́]* M:Mam (IV[309]) Deine Freundinnen werden sich alle als Tänzerinnen versammeln.

*śiḿića* E:Mar Večk [пьяница, пьянчуга] / Trinker, Trunkenbold.

*śimәń* M:P [питый, выпитый, обручённый / getrunken, (mit einem Schmaus) weggetrunken, fortgetrunken, verlobt]. | *śimәń śt́iŕ* M, *śiḿeń śt́iŕ* M:P [молодая] / junge Frau (M); [обручённая девушка] / verlobtes Mädchen (M:P).

*śiḿeź* E:Mar Večk — *śimәź* M:P [подвыпивший], весёлый / ein wenig betrunken, angeheitert (E:Mar Večk).

*śimf* M:P (Adj.) [подвыпивший, навеселе] / ein wenig betrunken, angeheitert. *śәmfa·n* Ich bin ein wenig betrunken.

*śiḿima* E:Mar Kal Večk, *śiḿe* E:NSurk Af SŠant, *śiḿe ~ śiḿeḿe* E:Is, *śima* E:Vez — *śemma·* (Gen. *-ń*) ~ ? **śimәm* (: *śimәpńä*) M:P <Kul>, *śәmma· ~ śәmәma·* M:Kr, *śimәma·* M:Katm [питьё] / das Trinken (E:Kal M:Kr [*śәmәma·*]); [жажда] / Durst (E:Mar Večk NSurk Af SŠant Is [*śiḿe*] M:P [*śemma·*]); питьё / Getränk, Trank (E:Mar Večk Is [*śiḿeḿe*] M:P Kul Kr Katm). *jarcamot-śiḿimat ĺejavśt́ ńeĺźa lučiť* E:Mar Die Speisen und Getränke waren die bestmöglichen. *śiḿimam saś* E:Mar Večk, *śiḿem saś* E:Is Ich habe Durst bekommen (eig.: Mein Trinken ist gekommen). *ḿeźe·, kaŕe·j, tońť [śiḿe·ḿeť]* E:Is (I[492]) Was ist, Brauner, dein Trank? *od ź́orań sakšnoś sonźo śimazo* E:Vez (I[241]) Der Knabe bekam Durst. *moń zaś śemma·źä* M:P Ich habe Durst bekommen. *śiḿem javaś* E:SŠant (I[60]) Mein Durst ist —— gelöscht. *śiḿeŋḱ javams śiḿeḱde* E:Af, *śiḿeŋk javams śiḿeḱde* E:NSurk Trinkt, bis euer Durst gelöscht worden ist! *ví́ŕ[-]avaś kadi̯zę śiḿimať* E:Kal (2[129]) Die Waldmutter liess das Trinken. *[ḿešt́] jarʿcapńä[-]śimәpńä* M:Kul (IV[49]) Was für Speise und Trank hast du? *mon śәmma·*

*kandan* M:Kr Ich trage Getränk herbei. *af i śəməma·ś, tŕäjńäj, eŕäv́i* [M:Kr] (IV$^{230}$) Trinken, Ernährer, ist nicht nötig. *kosa kuĺkań śiməma·nza?* M:Katm (IV$^{322}$) Wo ist der Trank der Taube? | *śimma-ḱeče* E:MKka [питьевая посуда / Trinkgeschirr]. | *śiməm-kə̂rga·-paŕ* M:P [пищевод] / Speiseröhre. | *śiḿ-ṕäĺńä* M:Bar [напиток, питьё] / Trank, Getränk. *ćafaźńä ćafaj, śiḿ[-]ṕäĺńä anaj* (VIII$^{288}$) Es wiehert ununterbrochen und bittet um Trinken.

*śiḿima-čį* E:Mar Ba Večk — *śiməm-ši* M:P [пьянство, попойка] / Trunksucht, Sauferei, Zecherei.

*śiḿimka* E [напиток] / Getränk.

*śiḿińe* E:Bag Vez (Dem. zu *śiḿe, śima*) [жажда] / Durst. *eĺi saś sonзo śiḿińezę* E:Bag (I$^{416}$) Oder hat sie Durst bekommen? *vaj aḑa, polaj, moń śiḿińem (ź-) saś* E:Vez (I$^{241}$) Lass uns gehen, Gatte, ich habe Durst bekommen!

*śiḿemks* E:Mar (Gen. -*įń*) [напиток] / Getränk. *[ḿeśt́ śiḿemksę́t], jarcamot?* (I$^{230}$) Was für Getränke und Gerichte hast du?

*śiḿeks* E:VVr (Chr), *śiḿe·ks* E:Is питьё / Getränk. *śiḿeks tožo lamo iĺa makso* E:VVr (III$^{276}$) Gib ihm auch nicht viel zu trinken!

*śiḿekstę́me* ChrE E:VVr [без питья] / ohne Getränk. *puskaj śiḿekstę́me soḱi son!* E:VVr (III$^{276}$) Lass ihn ohne Trank pflügen!

? **śimd́ems* E:Mar, **śimd́ams* E:Vez NSurk, *śimd́i·ms* E:Ba Jeg, **śimd́ams* E:SŠant, ? **śimd́ums* E:Kažl — *śimd́əms* M:Sel Sandr, **śimd́əms* (: *śemd́a·n*, *śimd́i*) M:P (Kaus. zu *śiḿems* usw.) [заставлять, давать пить, поить] / trinken lassen, zu trinken geben, tränken. *[ḿiń] ĺemb́e v́et́te śimcį́ńeḱ* E:Mar (1$^{112}$) Mit warmem Wasser tränken wir sie. *mon, aḑa, śimt́an v́inado!* E:Mar (1$^{52}$) Wohlan, ich tränke dich mit Branntwein! *i andį́tiń, i śiḿd́it́iń* E:Mar (2$^{5}$) Ich habe dich gespeist und getränkt. *od pozado śimd́iźe* E:Mar (1$^{224}$) Sie gab ihm frisches Dünnbier zu trinken. *kandoń v́ed́ńed́e t́e ivan[-]aṫa śimsį́ńź́e* E:Vez (I$^{177}$) Mit herbeigetragenem Wasser tränkt sie der alte Ivan. *koda ḿireń[-]ča$_x$aŕeń ancak i śimsak, i v́icak[-]ṕecak, iśt́a ṕetrań i v́it́iḱ, i ṕet́iḱ* E:NSurk (III$^{54}$) Wie du der Welt zu essen und zu trinken gibst und sie zu Kräften

kommen lässt, so lass Petra zu Kräften kommen! *kolmo čiť śimďik ton ťe ʼveďńeďešť* E:SŠant (I[353]) Lass sie drei Tage von jenem Wasser trinken. *ḿiń od pozado ḿiń śimďasi̯ńeǩ* E:SŠant (I[253]) Wir geben ihr (deiner Frau) neues Halbbier zu trinken. *od ćorańe babam śimďiźe* E:Jeg (1[106]) Einem jungen Manne gab meine Alte es zu trinken. *śemďa·n* (*śimďi*) *soń ʼvinada* M:P Ich gebe (Er gibt) ihm Branntwein zu trinken. *ʼvina·da śimďəmań* M:Kr Er gab mir Branntwein zu trinken. *šapam ʼvina·da śəmďəma·ń* M:Sandr (IV[227]) Er gab mir starken Branntwein zu trinken. *eŕäʼvi śimďəms soń ʼvina·da* M:Sel Man muss ihm Branntwein zu trinken geben. | ? *śimďums-andoms* E:Kažl — *śimďəms-andâms* M:Sel [угощать] / bewirten [“tränken u. füttern”]. *sońďi̯ďi̯nza ḿäĺä śťiŕi̯stkak andi̯ź[-]śiḿďi̯ź* E:Kažl (2[150]) Nach ihm füttern sie auch ihre Tochter satt. *śimďəźä[-]andâźä* M:Sel (IV[814]) Sie gab ihm Trinken und Essen.

*śimďića* E:SŠant [поящий] / tränkend, einer der tränkt. *saranskoj eŕźa a moń andi̯ćam, saranskoj eŕźa a moń śimďićam* (I[330]) Ersäne aus Saransk, der du mich speisen sollst, Ersäne aus Saransk, der du mich tränken sollst.

*śimďima* E:Jeg водопой / Tränke. | **śimďima-tarka* E — **śəmďəm-vaˑsta* (: *śemďem-vaˑsta*) M:P id.

*śimďimka* E:Jeg водопой / Tränke.

**śimďakšnoms* E:NSurk (Frequ. zu *śimďams*) [заставлять, давать пить, поить] / trinken lassen, zu trinken geben, tränken. *tańťej ʼvinado maťŕoń śimďakšni̯ź* (I[40]) Süssen Wein gaben sie Matrjo zu trinken. *vaj sondę śiḿďakšni̯ź ťejeń pojlado* (I[92]) Sie liessen ihn zubereitetes Getränk trinken.

**śimďavoms* E:VVr (Refl.-Pass. zu *śimďams*) [(мочь) быть, стать напоенным] / getränkt sein od. werden (können). *kaṕeˑĺ́kińesę śimďaˑʼvi* (II[360]) Man kann [sie] mit Tröpfchen tränken.

*śimďevt* E:NSurk [данное кому-н. питьё / der Trank, den man jdn. hat trinken lassen].

**śimďavkšnoms* E:VVr (Frequ. zu *śimďavoms*) [(мочь) (порою, обычно) бывать, становиться напоенным / (dann und wann, gew.) getränkt sein, werden (können)]. *kaṕeĺ́kińesę śimďavkšni̯ń* (II[372]) Ich brauchte nur mit Tropfen getränkt zu werden.

*śimd́e·t́ems* E:Mar (Pass. zu *śimd́ems*) [поиться] / getränkt werden.

*śimt́ńems* E:Večk, *śimńems* [E:?Večk], **śimńems* E:God
— *śimńəms* M, *śimńəms* (: *śemńan*, *śimńi*) M:P,
**śimńəms* M:Sandr, *śiḿńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *śimd́ems*, *śimd́əms*) [давать пить, поить] / zu trinken geben, tränken. *ĺembe v́äd́te śimńisi̯* E:God (VII[284]) Sie gibt ihm warmes Wasser zu trinken. *śemńan* (*śimńi*) *soń v́inada* M:P Ich tränke (Er tränkt) ihn mit Branntwein. *aĺi tańśtista, t́äd́äj, ańńəmajt́, aĺi ćeb́ärsta, t́äd́äj, śəmńəma·jt?* M:Sandr (IV[225]) Hast du mir, Mutter, Süsses zu essen gegeben, oder hast du mir, Mutter, Schönes zu trinken gegeben? *a mon śimməd́ä* [? *śimńəd́ä*] *t́ijəń ṕuŕəda* M:Vod (IV[207]) Ich gebe dir gemachten Met zu trinken.

**śimńəkšńəms* (: *śemńekšńa·n*, *-i*) M:P, *śəmńəkšńəms* M:Aleks (Frequ. zu *śimńəms*) [поить] / tränken. *moń śimńəkšńəmajt́* M:P [Du hast mich (viele Male) getränkt]. *moń śəmńəkšńəma·jt́ taza [kśäĺ] v́et́tä* M:Aleks (IV[271]) Du hast mich mit reinem Mehlbreiwasser getränkt.

**śiḿekšnę̇ms* E:Večk Bag (Frequ. zu *śiḿems*) [пить, пропивать] / trinken, vertrinken. *śiḿekšni̯ź si̯ḿ pŕaso pŕevńest* E:Večk (I[430]) Sie vertranken ihren Verstand im Kopfe. *śiśem ploškat kajaš ṕija son śiḿekšnę̇ś* E:Bag (II[132]) Es trank sieben Krüge Dünnbier.

*śiḿev́ems* E:Mar Večk, **śiḿiv́ims* E:Šir (Refl.-Pass. zu *śiḿems* usw.) [(случайно) перепить, (мочь) быть выпитым] / (zufällig) dazu kommen, zu trinken, (aus)getrunken sein od. werden (können). *so:ńd(ä) at ṕi·vaś ḿiḿiḱ sva·tḱit́ śi·ḿiv́ä* E:Šir (II[447]) Das Bier unseres Svats kann man nicht austrinken. | *pśistę̇ śiḿev́ems* E:Mar Večk [(случайно) перепить потному (холодной воды) / dazu kommen, in schwitzigem Zustand (Kaltes) zu trinken].

*śiḿevks* E:Mar (Gen *-i̯ḿ*), *śiḿevks* E:Večk, *śiḿi·v́ks* E:Ba [остаток питья] / Rest des Getränkes (E:Mar Večk Ba); [глоток] / Trunk (E:Večk).

*śiḿef́tems* E:Večk — **śiḿt́f́təms* (: *śemtf́ta·n*, *śimtf́ti*) M:P, *śimf́təms* M:Sel (Fakt. zu *śiḿems*) [поить, доводить по поения, заставить напоить кого-н.] / tränken, zum Trinken bringen (M:P Sel auch: [силою] / mit Gewalt). *śimf́təms śemb́ä v́ina·ś t́einza* M:Sel Man muss ihn all den Branntwein trinken lassen.

**śimәńdәms* (: *śeḿenda·n* [*śiḿenda·n*], *śiḿendi*) M:P Lemd, **śimәńdәms* M:Kr Vod (Frequ. zu *śimәms*) [часто пить] / oft trinken; (M:Kr [Mam]:) [хотеть выдавать дочь замуж] / die Tochter forttrinken wollen, verheiraten wollen. *vaśä śimәńdi Ĺevžәń kabaksa* M:Lemd (IV$^{200}$) Vasja trinkt in der Schenke von Levsha. *[ḿäsajt] śimәńdä šapam ́vina·ńәń* M: Vod (IV$^{208}$) Warum trankst du meinen kräftigen Branntwein? *aĺats [śiḿentsi] [ṕiksa·jen] taŕuť* M:Mam (IV$^{84}$) Ihr Vater will Piksajs Tarju verheiraten.

*śimńekšnęms* E:Mar Večk (Frequ. zu **śimńems* ‘trinken’) пьянствовать / saufen, zechen.

**śimәŋkšńәms* (: *śeḿeŋkšńa·n*, *śimâŋkšńi*) M:P (Frequ. zu *śimәńdәms*) [(порою) пить / (dann und wann) trinken].

**śiŋgi̯rda·ms** ~ *śiŋǵirda·ms* E:Kažl **— śiŋgәrda·ms** M:Čemb укорять / jdn. tadeln, jdm. etw. vorhalten, Vorhaltungen machen.

*śiŋgi̯ŕa·ms* ~ *śiŋǵi̯ŕa·ms* ~ *śiŋǵiŕams* E:Kažl **—** *śiŋgәŕams* M:Čemb (Iter.) укорить, [упрекать] / jdn. tadeln, jdm. etw. vorhalten, Vorhaltungen machen.

**śińamka** E:Večk [?Is] [какая-то] “самая мелкая рыба” / irgendein Fisch (“die allerkleinste Fischart”) (E:Večk: синтепа / Sittigfisch (Cyprinus farenus); E:Is: сентяпка [? = синтявка / ? Uklei, Lauben ? (Leuciscus alburnus)]).

[1]**śińä·** M:P Pš (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *śińa·t*) [сорт скирда] / eine Art Hocke (M:P: крест; eine Garbe (*pulf*) wird auf den Boden gelegt, ihr oberes Ende wird hoch gebogen, damit sie nicht von der Erde feucht wird; dann stapelt man von allen vier Seiten je drei Garben (bei den Russen vier) darauf, wobei ein Kreuz entsteht, u. mitten darauf noch eine (*ṕrä-pulf*), damit die Hocke nicht umfällt; so wird alles Getreide getrocknet, ausgenommen der Hafer (s. *śḱirda*) u. der Buchweizen, der in Haufen (*marnä·*) aufgestapelt wird (vgl. *poluška*); M:Pš: крестцы / Haufen von Garben, der so gemacht wird, dass zuerst eine Garbe auseinander gebogen wird; darauf werden kreuzweise vier Garben viermals aufeinander gestapelt u. in einer Richtung noch eine fünfte, so dass darin insgesamt 18 Garben sind).

*śińä·ńä* M:P (Dem. zu *śińä·*) id.

[2]**śińä** M:Saz [мужское имя] / ein Männername. *vaj śuduf, śuduf śińәŕäś pabań lazu·rńac* (IV$^{3}$) Ach, der arme, arme Lasur (Sohn) des Weibes von Sinä!

***śińäťəms** (: *śińäťi*) M:Temn капризничать / Launen haben, launisch sein.

**śińďems** ChrE, **śińďəms* *śińďems* E:Mar Bug Večk Kozl, *śińďemks* E:VVr, *śińďims* E:Kad **— śińďəms** ChrM, **śińďəms* (: *śeńďa·n*, *śińďi* ~ *śeńďan*, *-i*) M:P [ломать, отломить, разбить] / brechen (tr.), einmal abbrechen, zerbrechen. *śińďiń lato ďŕišanzo* E:Mar (1[234]) Ich zerbrach das Dach ihres Schuppens. *palaks, vana mon toń [śińťťan]* E:Mar (2[10]) Nessel, siehe, ich zerknicke dich. *ďŕakat uskan nurdo śeĺejiń śińďiška* E:Mar (1[132]) Ich werde Piroggen (zu ihnen) fahren so viel, dass sie die Schlittenkorbstützen zerbrechen. *čufto a kolị, tarad a śińďi* E:Večk (I[346]) Er beschädigt keinen Baum, er bricht keinen Zweig. *saiże nogaj śe śukorońť, śińďiże* E:Kozl (I[209]) Der Nogajer nahm den Kuchen und zerbrach ihn. | *ďmeĺ śińďems* E:Mar Bug [делать грустным, огорчать, беспокоить] / traurig machen, bekümmern, beunruhigen. *aŕćiń išťa uŕažodon śopomo, a śińďeďme uŕažońgak ďmeĺenzę* [E:?Bug] (V[488]) Ich gedachte so, es meiner Schwägerin zu verhehlen, meiner Schwägerin nicht das Herz (‘den Sinn’) zu brechen. | *śińďems-ďmeńďems* E:Is [лечить, шарлатанить, заниматься лечением (о волшебнице)] / heilen, quacksalbern, doktern (von der Zauberin). | *śińďems-putoms* E:Mar Ba Večk **—** *śińďəms-putâms* M:P Pš [лечить (волшебница), пытаться лечить знахарством] / heilen (Zauberin), etw. durch Kurpfuschereien zu heilen versuchen (E:Mar Večk M:Pš); [коверкать (язык)] / (eine Sprache) radebrechen (E:Ba); [порицать, бранить, ругать, оклеветать кого-н. (словами)] / jdn. (mit Worten) tadeln, schelten, schimpfen, verleumden (M:P). *śeńďa·n-pu̯ta·n* M:P [Ich beleidige ihn grob (mit Worten)]. | *šapka śińďems* [E:?Bug] [снимать шляпу перед кем-н.] / vor jdm. den Hut ziehen. *karčozon poŋġiť, šapka a śińďiť* (V[146]) (Wenn) sie zufällig mir entgegen kommen, nehmen sie nicht den Hut ab. — (Vgl. [1]*śívems*).

**śińďi* [M:Mam] [ломающий, раздавливающий / zerbrechend, zerdrückend]. *[ďmäšťezânza] putś [ďmäšťäń śińďień śijä·-ďiĺksânzân]* (IV[136]) Sie legte auf ihren Busen ihre den Busen drückenden silbernen Ohrgehänge.

*śińďəm-putâm-vasta* M:Kr (Mam) [предмет или причина ругани] / Gegenstand od. Ursache des Scheltens. *[śińďem]-putâm[-]vasta ťada [ťijä]* [M:Mam] (IV[541]) Macht (euch) nicht —— zum Gegenstand des Schimpfens!

**śińďekšńems* E:NSurk (Frequ. zu *śińďems*) [ломать] / zerbrechen. *uš kaŕazondo maťŕoń śińďikšńiź* (I[41]) Sie zerbrachen Matrjo das Rückgrat.

**śińďuvəms* M:Kr <Mam> (Refl.-Pass. zu *śińďəms*) [ломаться] / zerbrechen (intr.), zerbrochen werden. *[śińďuvś] kuťśkańt paťśats* [M:Mam] (IV[875]) Der Flügel des Adlers war zerbrochen.

*śintf* M:P (Gen. *-en*, Abl. *-tä*) [кусок, кусочек] / "Abgebrochenes", Stück, Bissen. | *varma·ń źińďə·f* M:MdJurtk [бурелом] / Windbruch.

**śəńťfќä·* (: *śentfќä·*) M:P (Dem. zu *śińtf*) [кусочек] / Stückchen, Bissen.

*śińďevks* E:Mar Večk (Sg. tant.; Pl. *śińťŕevkst*) [обломок, осколок] / herausgebrochenes Stück.

**śińńəms* (: *śəńńa·n*, *śińni* ~ *śeńńa·n*, *śińi*) ~ **śińəms* (: *śeńa·n*, *śińi*) M:P, *śińńəms* M:Sel [Temn] (Frequ. zu *śińďəms*) [ломать, разорвать] / zerbrechen, zerreissen (tr.) (M:P). *tuś, [śińńeś ńešќä]* [M:P] (IV[868]) Er ging und zerbrach einen Bienenstock. *davaj śeťťńəń esa śińńəms* M:Sel (IV[816]) Er begann die Dielenbretter zu zerreissen. *ezânza śińńan kurkań śivâĺńat* M:Temn (VIII[342]) [Ich werde] darein noch Fleischstücke der Truthenne schneiden.

**śəńəfќä·* (: *śeńefќä·*) M (Dem. zu **śiń(ń)əf*) [сломанный (предмет)] / zerbrochen, zerbrochener Gegenstand. *[śeńefќä ńäńefќä], laftu[-]bŕasa [kańefќä. – uśќen kŕoskelś]* (IV[669]) Zerbrochen und zerdrückt, wird auf der Schulter getragen. – Die Kreuzkette aus Metalldraht. *[śeńefќä· ńäńefќä, śi·ĺďi] a·lu pâtfkä·. – [ṕilkś]* (IV[669]) Gerunzelt und verdreht, wird unter einen Erdhöcker gelegt. – Das Ohr.

**śińńəkšńəms* M:Kiš (Frequ. zu *śińńəms*) [ломать] / zerbrechen. *poĺanasa ṕiĺgâńekâń śińńekšńeźeń* (VIII[418]) Mit den Waldwiesen hat er uns die Beine zerbrochen.

**śińńəvəms* [M:Mam], **śińəvəms* (: *śeńeva·n*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *śińńəms*) [разрушаться, ломаться] / zertrümmert, zerbrochen werden. *[śinńuvś] nurdâńa·sna* [M:Mam] (IV[893]) Ihr Schlitten zerbrach.

*śińťŕems* ChrE, *śińťŕems* ~ *śińťŕims* ~ *śińďŕems* ~ *śińďiŕims* FS[62](E), **śińťŕems* E:Sob Petr Is NBajt Kl, *śindi̯ŕams* E:Kad Šokša, *śińďiŕims* E:Kal, *śindi̯ŕims* E:Šir — *śińďəŕəms*

~ *śińd́rəms* (~ *śińńəms*) FS[62](M), ? **śińd́əŕəms* (: *śeńd́äŕa·n* [? *śeńd́eŕa·n*], *śindäŕi* [? *śińd́eŕi*]) M:P [разламывать, бить, разрушать] / mehrere Male abbrechen, zerbrechen, zertrümmern (ChrE FS(E) E:Petr Is Kl Šir M:P); [срывать] / niederreissen (ChrE E:Šir). *oŕks ovtịńeś [śińt́ŕisamam]* E:Sob (VII[278]) Der zornige Bär wird mich zerreissen. *śukurtnịń [śińt́ŕisịźʼ] i javšisịź [ťejťeŕťńeńeń]* E:Petr (VIII[36]) Die Kuchen werden aufgeschnitten und den Mädchen gegeben (‘ausgeteilt’). *[śińt́ŕi·] palka·, a [śi·ńt́ŕiví]* E:Is (I[73]) Er will den Stab zerbrechen, kann es (aber) nicht. *čuftoń pazoś śińt́ressę* E:NBajt (VI[64]) Möge der Gott der Bäume ihn zerreissen! *ví́eśt* $a_{\chi}$*oldaś, utom[-]ǰkeŋkš [śińt́reś]* E:Kl (I[425]) Einmal schwang er (sie), (da) hatte er die Speichertür zerschlagen. *a ḿi·ń ṕiŕi·fńiń, sva*$_{\chi}$*a·m paro·m, śindị·ŕińiḱ* E:Šir (II[423]) Aber wir, meine schöne Svacha, haben die Zäune niedergerissen. *ḿiń aj moĺ́dama —— ťužat lovažat śindị́ŕama* E:Šokša (VII[470]) Wir gehen, ——, um gelbe Knochen zu zerbrechen.

*śińt́ŕi* [E:?Bug] [разбивающий] / zerschlagend. *śuroń [śińt́ŕi] ćara*$_{\chi}$*man* (VI[138]) [Sende] keinen Hagel, der das Getreide zerschlägt.

*śińt́ŕića* E:Večk [разбивающий] / einer der etw. zerschlägt. *ǰeŕäńeń [ťeića], ví́deń śuroń śińt́ŕića* (III[18]) Der Übeltäter, der die Saaten zerschlägt.

*śińt́rekšnęms* E:Večk (Frequ. zu *śińt́rems*) [ломать] / zerbrechen (tr.). *lovažińenzę najkoń śińt́rekšnịź* (I[47]) Najkos Knochen wurden zerbrochen.

**śińt́reźvems* E:Is, **śińt́ríźvims* E:Petr, **śińd́ị́ŕuvị̀ms* (: *śińd́ị́ŕuźvä*) E:Kažl (Refl.-Pass. zu *śińt́rems* usw.) ломаться / zerbrechen, in Stücke gehen, (E:Kažl auch:) [быть ломким (железо)] / spröde sein (Eisen); [мочь ломаться] / zerbrochen werden können. *[śińt́ŕi·] palka·, a [śi·ńt́ŕiví]* E:Is (I[73]) Er will den Stab zerbrechen, kann es (aber) nicht. *ví́eduttnę [śińt́ŕiźvíť], a śiḿiť* E:Petr (VIII[68]) Die Hexen zerplatzen (so glaubt man), sie (können) nicht trinken.

*śińt́reźvi* [E:?Mar] — *śińd́əŕəźvi* M:Sučk ломкий, хрупкий / brüchig, spröde, zerbrechlich.

*śińt́reźvića* E:Večk, *śińt́ríźvi·ća* E:Ba ломкий, хрупкий / brüchig, spröde, zerbrechlich.

*śińťrevks(t)* E:Mar Večk (Pl. tant.) [разрушенный, разбитый предмет, осколок] / zertrümmertes, in Splittern liegender Gegenstand, Splitter (Sg. *śińďevks* abgebrochenes Stück).

**śińka** E:Ba [черника] / Heidelbeere. | *śińka-ńäťks* E:Ba [ветка черники] / Heidelbeerkraut. — [Russ. синька].

**śińoj** E:VVr, *śińej* E:SŠant [синий] / blau. *mon tujan, šiče, mon śińej moŕas* E:SŠant (I$^{381}$) Ich begebe mich, Schwager, ins blaue Meer. — Russ. синий.

$^{1}$**śiŕe** E:Bug Večk NSurk, *śiŕä* E:Nask **— śiŕä** M:Ur [паралл. слово к *napo* в проклятиях] / Par.-Wort zu *paro* ‘Gutes’ in Verfluchungen. *paro[-]śiŕe iĺazo ńeje* E:NSurk (I$^{95}$) Gutes soll er nicht erblicken! *paro-śiŕe iĺa ńek!* [E:?NSurk ?Večk] Du sollst nichts Gutes erblicken! *paro-śiŕe iĺast ńek!* [E:?NSurk ?Večk] Mögen sie nichts Gutes erblicken! *parodo-śiŕeďe iĺa ńeje* E, *para-śiŕä ťat ńejä* [E:Nask], *parə̂da-śiŕəda ďat ńäjä* M:Ur Möchtest du dein Gutes erblicken! *koda ṕeńeĺť[-]mastort ṽejs vasoďiť, śestę parodo[-]śiŕeďe ńek!* [E:Bug] (VI$^{222}$) Wenn der Himmel und die Erde zusammenstossen, dann mögest du Gutes sehen! | *paroń-śiŕeń purnįća* [E:?NSurk ?Večk] [собирающий себе всё добро] / einer der sich Hab und Gut zusammenrafft. | *paroń-śiŕeń vanstįća* [E:?NSurk ?Večk] [бережливый] / sparsam.

**śiŕota** E:Mar Petr, *śirota·* E:Atr, *śiŕota ~ śirota* E:Večk SŠant **— śeŕata·** [M:Mam] [сирота] / Waise, Waisenkind. *ińazorovtomo mastorįśak śiŕota* E:Mar (2$^{78}$) Ohne Kaiser ist auch das Land verwaist. *kov mon ťejsįń śirotaťńeń* E:Večk (I$^{188}$) Was mache ich mit diesen Verwaisten? *śiŕotaks kadovśť sįŕe narṽićkań ťakanʒo* E:Večk (II$^{23}$) Die Kleinen der alten Bruthenne wurden Waisen. *sįń i kaduṽiť ṕejĺe śiŕotaks* E:SŠant (I$^{352}$) Sie bleiben dann als Waisen zurück. *uĺi ńiĺeće śirota* (< *-ŕ-*)*[-]kakast* E:SŠant (I$^{483}$) Ein viertes ist deren Waisenkind. *toń śiŕota[-]ćoręńet* E:Petr (VIII$^{192}$) Deinen verwaisten Sohn. *no, [uĺś] soń [pĺeṕä·ńńekəts śeŕata·, ĺeməts] parma* [M:Mam] (IV$^{887}$) [Nun,] er hatte einen verwaisten Neffen, er hiess Parma. — [Russ. сиротá].

**śiŕť** E:Mar Atr (Gen. E:Mar *-iń*), *śiŕf* E:Kad, *śiŕ$_{\chi}$* E:Kal, *śiŕ‘ĺkä* E:Kažl (Nom. Pl. *śiŕ‘kt*), *śiŕťe* E:[?]Večk **— śiŕək** ML$^{23}$(M), *śiŕək* M:Sel Sučk, *śiŕek* M:P (Gen. *-en*,

Nom. Pl. *-t*), *śəŕək* M ясень / Esche (Fraxinus excelsior) (E:Mar Kad Kažl ML(M) M:P); ильм / Ulme, Rüster (Ulmus campestris) (E:Atr Kal M:Sel). | *sịŕks-čufto ~ sịrks-čufto* E:NSurk [ясень] / Eschenbaum. *raužo ʹvirćęńt sịŕks[-]čuvto* (III$^{201}$) Im schwarzen Walde [steht] ein Eschenbaum. | *śiŕək-inʒă· ~ śiŕek-inʒă·* M:P [шпанская муха] / Spanische Fliege (Lytta vesicatoria). | *śeŕek-na·l* M:P [ясеневое место / voll mit Eschen bewachsener Platz]. | *sịrt-narmuń* E, *sịrʻt-na·rmuń* E:Ba “пичужка” / Vöglein (E:Ba). | *śiŕt-narmuń* E:Mar [шпанская муха] / Spanische Fliege. | *śiŕək-sud* M [ясеневая кора] / Eschenrinde. — Vgl. tschuw. сьирик ‘ольха’.

*śiŕťke* E:Mar (Dem. zu *śiŕť*) ясенёк / Esche.

*śeŕekeńä·* M:P (Dem. zu *śiŕek*) id.

*śiŕťev* E:Mar (Adj.) [ясеневое место / mit Eschen bewachsen, voll von Eschen].

**śiš̀em** ChrE, *śiśem* E:Mar Jeg, *śiśi·m* E:Ba, *śiśiń* E:Kal, *śiśịń* E:Kažl **— śiš̀əń** ChrM FS$^{40}$(M) [семь] / sieben. *son śiśem ćorat čačtokšnoś* E:Mar (1$^{12}$) Sie gebar sieben Söhne. *śiśem ćora[-]ťakanzo* E:Jeg (1$^{106}$) Er hat sieben Söhne. *ṕiŕģiń(e)[-]ińazurs ĺeďinzę śiśiń kośtirʻnịń* E:Kal (2$^{137}$) Fürst Pirgime hatte jene sieben Scheiterhaufen erschossen. | *śiš̀em-iješ̀ę* ChrE, *śiśem ijesę* E:Mar [семилетний] / siebenjährig. *vana tịńeŋ́k alstịń śiśem ijesę buka* E:Mar (2$^{1}$) Sehet, ich habe euch einen siebenjährigen Ochsen versprochen. | *śiśemḱirda* E:SŠant, *śiśemḱirdaš* E:Is сычуг / Labmagen, Käsemagen (vgl. *kotò*: *kotońḱirda* usw.). | *śiśem oźast* [Pl.] E:Is [большая Медведица] / der Grosse Bär (Gestirn). | *śiš̀em ṕŕamo* ChrE [семиглавый] / siebenköpfig. | *śiśem ṕŕa(so)* E:Mar, *śiśiń ṕŕa(sa)* E:Kal id. *son ṕeḱ ṕeĺś śiśiń ṕŕeń kaŕazt živalgadumaťes* E:Kal (2$^{137}$) Er hatte sehr gefürchtet, dass der siebenköpfige Karjas wieder lebendig würde. *karmaś śiśem ṕŕaso guj samo* E:Mar (2$^{122}$) Die siebenköpfige Schlange fing an zu kommen. *at vasula mazę damajťes eŕeś śiśiń ṕŕasa kaŕas* E:Kal (2$^{135}$) Nicht weit von dem schönen Damaj lebte der siebenköpfige Karjas. | *śiśem śalguma* E:VVr Is [вышивка впереди на рубашке] / eine Stickerei vorn am Hemde, oberhalb der *eĺźiŕe*-Stickerei. | *śiśem ťešť ~ śiśem ďešť* E:Večk **—** *śiśəm ťäšťt* M:Čemb, *śiśəm ťäščət* M:Ur (Pl.) семизвездие (созвездие) / der Grosse Bär (Gestirn), Plejaden (= *śiśem oźast* E:Is, *oźa·skiť* E:Ba, *lošť* E:Ba, *kuŕćaks-paŕ* E:VVr, *ḱečə·ńä* M:MdJurtk). | *śiźģeḿeń* ChrE E:Mar, *śiźģä·mịń* E:Ba, *śiźģeḿiń* E:Kad Kal **—** *śəźģe·məń* ChrM M:P [семьдесят] /

siebzig. *śiźźeḿeń oḱdižat laŋksonzo* E:Mar (2[46]) Siebzig Kleidungen hat es an. | *śiźźeḿiń karta ~ śiźźe·ḿiń karʿta·* (*g*-) E:Kad, *śiźźe·ḿiń karʿta* E:Kal (Nom. Pl. -*t*) сычуг / Labmagen, Käsemagen (der Kuh). | *śiźźeḿeń śiśem* E:Mar, *śiźźeḿiń śiśiḿ* E:Kal [семьдесят семь] / siebenundsiebzig. *[śiźźeḿeń] śiśem plaščasot* E:Mar (1[192]) Mit siebenundsiebzig Metallplatten sind sie (geschmückt). *ńiĺ(e) ugolco, śiźźeḿeń śiśem eźńesę, ʹveśe dolḱiś laŋksonzo. – ščotkaťńe* E:Mar (2[47]) Viereckig, mit siebenundsiebzig Gelenken, alle Schulden liegen auf ihm. – Die Bürste. *moń śiźźeḿiń śiśiḿ ṕŕevíḿ* E:Kal (2[143]) Ich habe siebenundsiebzig Auswege. | *śiśemśat* E:Mar **—** *śiš̀əḿ-śaṯ* Chr[M] [семьсот] / siebenhundert. *ʹviškʹiŋka ošńesę śiśemśat kazak tuŕiť. – mako[-]ṕŕäś* E:Mar (2[73]) In einem kleinen Städtchen balgen sich siebenhundert Kosaken. – Der Mohnkopf.

*śiśeḿej* E:Mar, *śiśeḿev* E:Kozl (Lat.) [на семь частей] / in sieben Teile (E:Mar); [в семи направлениях] / in sieben Richtungen (E:Kozl). *boćkaś śiśeḿej pukštać* E:Mar (2[105]) Die Tonne zersprang in sieben Teile.

*śiśəmǵä* M:Čemb Kr Kars (Prol.) [семь раз] / siebenmal. *kona śuduf, śä śiśəmǵä jomblańasta əŕʹvä·jaza* M:Kars (IV[78]) Wer verflucht (sein will), der möge siebenmal als kleines (Kind) heiraten. *śiśəmǵä·ńä śuduf* M:Kr [Siebenmal verflucht].

*śiśemńeńeḱ* E:Mar [нас семеро] / wir sieben zusammen (miteinander). *ńej śiśemńeńeḱ [ḿiń] paťat[-]sazort* (1[26]) Es sind ja unsere sieben Schwestern. | *śiśeḿńeŋḱ* E:Mar [вы все семеро] / ihr alle sieben. *śiśeḿńeŋḱ braťińiḱi, aźodo!* (2[11]) Alle ihr sieben Brüder, geht fort! | *śiśəmńä·ńəst* M:P [они все семеро вместе] / sie alle sieben zusammen (miteinander).

*śiśeḿenst ~ śiśe·ḿinst* E:Mar, *śiśeḿenst* E:Večk, *śiśi·ḿinst* E:Ba, *śiśeḿinkst* E:VVr **—** *śiśəmânct* M:Ur семеро / sieben (an der Zahl); [семь пар (о парных предметах)] / sieben Paare (von paarweisen Dingen) (E:Mar Večk); [в седьмой раз] / zum siebenten Mal (E:Mar). *moń uĺiť poŋkson śiśeḿenst* E:Mar Ich habe sieben [Paar] Hosen. *moń uĺiť panaron śiśeḿenst* E:Mar Ich habe Hemden für sieben Anzüge.

*śiśemkśť* [M:?P], *śiźəkśť* M:Sel [семь раз] / siebenmal. *komś śiśikśť eŕäʹvi morafťâms* M:Sel (IV[763]) [Der Zauberspruch] muss siebenundzwanzigmal gesprochen werden.

*śiśe·ḿeťks* E:Mar (Gen. -*ịń*) [седьмой] / der siebente.

*śiśeḿeťśe ~ śiśḿeťśe ~ śiśeḿťśe* ChrE, *śiśeḿeće* E:Mar — *śiśəḿťśĕ* ChrM [седьмой] / der siebente. *kavto [ašč̣ịt], kavto udịt, ʼveťeće jaǩi, kotoće ʼveťńi, śiśeḿeće morot morị.* – *ǩeŋkšịś* E:Mar (2[33]) Zwei wachen, zwei schlafen, der fünfte geht, der sechste dient als Führer, der siebente singt Lieder. – Die Tür.

*śiśemćeḑe* E:Večk [в седьмой раз] / zum siebenten Mal.

*śiśemćenst* E:Večk — *śiśəmćənct* M:Ur [? седьмая пара (о парных вещах) / ? das siebente Paar (von paarweisen Dingen)].

*śiśəmćǩä* M, *śiśi·mćǩä* M:Sel [все семеро / alle sieben]; [все семь раз] / alle sieben Mal. *kafkśt̕ jafə̑ḑəź, ǩeŕəźn śiśi·mtśǩä pŕanzn* M:Sel (IV[811]) Zweimal schlagend hieb er alle ihre sieben Köpfe ab.

**śita·**: *ṕiśťə·ń śita·* M:MdJurtk [волосяное сито] / Sieb aus Rosshaaren, Haarsieb.

**śitnoj** E:VVr [ситный хлеб, ситник / Brot aus gebeuteltem Mehl]. *ťejťe·ŕǵeś śitno·jeśt̕ po·co i kortị·* (III[290]) Da spricht das Mädchen im Brote. *tava·dịźe koše·ľeśt̕ i śi·tnojeśt̕ toj la·ḑiźe* (III[290]) Er deckte den Korb zu und legte das Brot hinein. — [Russ. ситный].

*śitnojǵe* E:VVr (Dem. zu *śitnoj*) id. *pańkšńeś svaǩińem ṕećka śitnojǵeť* (II[331]) Meine Schwägerin buk einen Ofen voll Brötchen.

**śiťǩä·** E:Ba (Nom. Pl. *śiťǩi·ť*) [затычка в двери / Spund (Querbrett) in der Tür] (= *navra* E:Večk, *salmə̂ks* M:Sučk).

[1]**śívе** FS[68](E) E:Is (nur als Postp.), *śíve* E:Ba (Nom. Pl. *śivíť*) — **śívä·** M:MdJurtk Ur (Nom. Pl. *śivə·t*) награда / Lohn, Belohnung; [плата] / Bezahlung. | *eŕamo-śíve* E:Mar — *eŕam-śívä* M:P (Gen. -*śivəń*) [заработная плата, награда (слуги, писаря)] / Lohn, Gehalt (des Knechtes, des Amtsschreibers usw.). | *robotamo-śíve* E:Mar [заработная плата] / Arbeitslohn (E:Mar bes.: [сдельная] / Akkordlohn).

*śívi* [M:?Sel] (Lat.; Postp.) [вместо того, за то / anstatt dessen, dafür].

*śíveḑems* E:Mar Kad Večk Vez SŠant Oz, *śívi·ḑịms* E:Ba — *śivəḑəms* M:Kr Čemb Ur, **śivəḑəms* (: *śeveḑa·n*, *śivəḑi*) M:P, *śivə·ḑəms* M:MdJurtk нанимать, нанять / mieten, in Dienst nehmen, dingen; [сдавать внаём] / vermieten; [наниматься] / sich verdingen, (E:Mar M:P auch:) [брать взаймы (за плату)] / (gegen Entgelt) leihen. *[ḿeźńeń]*

*śiv́eďiŋ́k kolmo ńeďĺat iḱeĺev ńeť ćepsę sodoń sukaťńeń?* E:Mar (1[192]) Wozu habt ihr vor drei Wochen diese Kettenhündinnen gemietet? *mon sŕapḱińeks śiv́iďan* E:Oz (VII[258]) Ich werde mich als Köchin verdingen. *kona ḱeťkstę śiv́eďeź, kona surksto śiv́eďeź* E:Večk (II[283]) Einige waren mit einer Armspange gedungen, andere waren mit einem Ring gedungen worden. *joḿiť, jalgaj, arįť, jalgaj, tuvoń stadas śiv́eďiť* E:Vez (II[46]) Du bist verloren, Freund, du hast dich (als Hirt) für eine Schweineherde dingen lassen. *vaj śiv́eć eŕźa son kolmo rakšat* E:SŠant (I[329]) Der Ersäne mietete drei Pferde. *[śiv́eťk tśoraťśeń moďińä rabo·ťńekə̂ks]* M:Kr (IV[879]) Vermiete mir deinen Sohn als Knecht. *moń [aĺäźä ševəďema·ń kšńi-ńä·ŕ] ka·n[-azə̂rə̂ńďi rabo·ťńekəks]* [M:Mam] (IV[880]) Mein Vater hat mich dem Eisenschnabel-Khan als Knecht vermietet.

*śiv́eďeń* E:Večk [нанятый] / gedungen. *v́izaftįńźe lomań ťeťaś śiv́eďeń cępsę sukanʒo* (II[283]) Der Schwiegervater hetzte (auf mich) seine gedungenen Kettenhunde.

**śivəťkšńəms* (: *śev́eťkšńa·n*, *śivəťkšńi*) M:P (Frequ. zu *śivəďəms*).

**śivəťkšńəkšńəms* (: *śev́etkšńakšńa·n*, *śivəťkšńəkšńi*) M:P (Frequ. zu *śivəťkšńəms*).

**śivəťkšńəfťəms* (: *śev́eťkšńafťa·n*, *śivəťkšńəfťi*) M:P (Kaus. zu *śivəťkšńəms*).

**śivəťkšńəfńəms* (: *śev́eťkšńafńa·n*, *śivəťkšńəfńi*) M:P (Frequ. zu *śivəťkšńəfťəms*).

*śiv́eĺems* E:Mar Kad — *śivə·ləms* M: MdJurtk (Frequ. zu *śiv́eďems*, *śivə·ďəms*) нанимать / mieten, in Dienst nehmen, dingen; [арендовать] / pachten; [сдавать внаём] / vermieten; [наниматься] / sich verdingen.

**śivəťfťəms* (: *śiv́eťfťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *śivəďəms*).

**śivəťfńəms* (: *śiv́eťfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śivəťfťəms*).

**śivəťfńəkšńəms* (: *śiv́eťfńakšńa·n*) M:P (Frequ. zu *śivəťfńəms*).

2**śiv́e** ~ *śiv́ă̈* FS[37](E), *śiv́e* E:Mar Atr, *śiv́ä* E:Ba (Nom. Pl. *śiv́i·ť*) **— śiv́ă̈** FS[37](M), *śivä* M:P (Gen. *śiv́en,* Nom. Pl. *śiv́et*), *śiv́ä* M:Pš, *śiva·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *śivə·t*) [воротник] / Kragen (E:Atr Ba: Hemdkragen; FS(EM): (fester) Hemdkragen, Hemdleiste). | *or-źəv́ä* [M:P] [воротник мехового пальто] / Kragen des Pelzrockes. | *śəma·ń-źəv́ä* M:P [воротник кафтана / Kragen des Kaftanrocks]. | *śiv́ä-čeŕ* E:Nask, *śiv́i-če·ŕť* (Pl.) E:Ba — *śivă̈-šäjäŕ‘ť* (Pl.) M:Sučk грива / Mähne. | *śiv́e-*

*paća* E:Atr [подкладка рубашки] / Leinwandfutter des Hemdes. | *śíve-ṕe* E:VVr Is [вышивка на груди ниже воротника] / Stickerei an der Brust unterhalb des Kragens. *čipaz-śvetka śíve-ṕem* E:VVr (II[371]) (Wie) eine Sonnenblume [ist] die Stickerei unterhalb meines Kragens. | *śíve-udalks* E:Mar [вышивка на шее] / eine Stickerei am Nacken.

**śəvəńä·* (: *śeveńä·*) M:P (Dem. zu *śiv̆ă̆*) [воротник (рубашки)] / (Hemd-)Kragen.

*śíveks* FS[37](E) E:Is Mar Večk [?VVr], *śíve·ks* ~ *śíveks* E:Atr — *ćifks* M:P (Gen. *-âń*), *ćifks* M:Mam Čemb, *śivəks* M:Sel хомут / Kummet (FS(E) E:Mar Atr Is [?VVr]); ленточка / Band (gekauft od. selbstgewebt), das für den (Hemd-)Kragen verwendet wird (E:Mar M:Sel); нашейник / Halsband (E:Večk); бисерное оплечье / Schulterschmuck aus Perlen (M); [бисерная сеть] / Perlennetz (nur bei Mädchen) (M:Mam); [бисерная ленточка, верёвка] / Perlenband, Perlenschnur (M:Čemb); [лыковый ошейник, обвитый травой] / mit Gras umwickeltes Halsband der “Grasbraut” aus Bast (im Frühjahr, wenn das erste Gras erscheint, machen die Mädchen aus Gras eine grosse Puppe, ein eine Arschin hohes “Mädchen”, das sie auf den Strassen umhertragen u. auf das sie Spottlieder singen, bis die Burschen es ihnen entreissen. Diese “Grasbraut” (*ťiš-eŕvä·ńä*) hat eine Bastschnur um den Hals, die mit Gras umwunden ist). | *śíveks-ḱeńde* E:Is [хомутина] / Kummetkissen, Kummetpolster. | *śíveks-ḱirga* E:Mar, *śíveks-ḱiŕga* E:Večk Is, *ćifk-korga* E:Kažl — *śivâks-kârga·* M:Sučk, *ćifks-kârga·* M:Čemb, *čifks-kâ·rga* M:Sel, *čivks-kârga·* M:Ur [животное (кошка, собака) с разноцветной полосой на шее] / “Ringelhals”, ein Tier mit einem verschiedenfarbigen Kranz am Halse (z.B. Katze od. Hund mit einem weissen “Halsband”). *śíveks-ḱirga-katkań końdamo* E:Mar Sie ist einer ringelhalsigen Katze gleich.

*ćifksḱä* (~ *ćifksḱä·*) M:P (Dem. zu *ćifks*).

[1]**śívems** ChrE E:Mar Atr Kad [Bug Večk NSurk], *śíveḿeks* E:VVr, **śívims* E:Hl, *śívi·ms* E:Ba изломаться / brechen, zerbrechen, abbrechen (E:Mar: [?] brechen tr.) (ChrE E:Mar Atr VVr Kad [Bug Večk NSurk]). *iĺado ṕeĺ, iĺado ṕeŕekladi̯ń śívemd́e* E:Mar (1[156]) Fürchtet doch nicht, dass ihr den Querbalken des Bodens abbrechen werdet [wohl doch richtiger: dass der Querbalken des Bodens abbrechen wird]. *śívi̯ń[-]pamuŕiń kanurganks* E:Mar (1[166]) Ich bin wie eine Tonscherbe zerbrochen. *oščo iĺadu ṕäĺi mostovinań śívimd́i!* E:Hl (1[160]) Fürchtet auch nicht, dass

ihr die Bodenbretter niederbiegen werdet [richtiger: dass die Bodenbretter abbrechen werden]. *ḿeźeń koŕas iśťa śivan[-]pamoŕan* [E:Bug] (V$^{482}$) Warum werde ich so gebrechlich? *śiv́iĺ sonʒo ḿeĺezę* [E:Bug] (V$^{410}$) Ihr Sinn sehnte sich. *ṕiĺǵińezę śeśke śivś* E:Večk (I$^{442}$) Zugleich brach ihm das Bein. *ťejťeŕ śiv́i śeďejga vaśiń pola ḿeĺga* E:NSurk (II$^{145}$) Mädchen bricht das Herz nach dem Gatten.

*śiv́ića* E:Mar Večk, *śiv́i·ća* E:Ba ломкий / brüchig, spröde, zerbrechlich (z.B. Holz).

*śiv́eź* [E:Bug]: *ḿeĺeń śiv́eź ton tujat* (V$^{370}$) Traurigen (‘gebrochenen’) Sinnes gehst du fort.

*śiv́iŕa* E:Gor [VVr] ломкий / brüchig, spröde, zerbrechlich. *uros[-]ejeďeś* —— *ṕŕa[-]čeŕiń ṕeĺej śiv́iŕa* E:VVr (II$^{519}$) Ein Waisenkind [ist] —— wirr an Haar. — [Vgl. *śuvə̂ra·*].

*śiv́ekšnęms* E:Mar, *śivkšńems* E:Atr, *śivkšnęms* [E:?VVr] (Frequ. zu *śiv́ems*) [ломаться, обламываться] / brechen, zerbrechen, abbrechen (intr.) (E:Mar). *śezęń ośińest śiv́ekšnęś* E:Mar (1$^{70}$) Dort brach ihre Achse ab.

**śivoj** E:Mar Večk Vez, *śivuj* E:Ba [Mečk] **— śivaj** M:P Kr [Mam] (Gen. M:P *-en*, Abl. *śivaidä*, Nom. Pl. *śivašt*) [серый, черно-серый] / grau, schwarzgrau (E:Mar); [? белый] / ? weiss (E:Mar); [белая лошадь] / weisses Pferd (M:P); [серая лошадь / graues Pferd] (E:Mar Večk Vez Ba Mečk). *rakšazo paro, śivojzę* E:Večk (I$^{111}$) Er hat ein gutes Pferd, einen Grauen. *śivoj uskosso, kakańakaj, toń sęŕeť* E:Vez (I$^{165}$) Der Graue, Kind, soll deinen Körper (zurück)fahren. *už śivojť[-]burojť ťe ivan[-]aťań rakšanʒo* E:Vez (I$^{177}$) Einen Grauen und einen Braunen hat der alte Ivan als Pferde. *pa·ra śi·vujiń̍t laŋks v́äĺťams ťäi·źä* E:Mečk (VII$^{424}$) Er hat es als Decke für den guten Grauen verwendet. | *čopuda-śivoj* E:Mar [тёмно-серый] / schwarzgrau. *vaj śivojť[-]burojť końeńeǩ, čopuda[-]śivojť [ĺišḿeńeǩ]!* (1$^{112}$) O, grau, dunkelbraun sind unsere Pferde, schwarzgrau unsere Rosse! | *kšńi-śivaj* M:P серый (о лошади) / grau (vom Pferde) (vgl. $^{1}$*uĺä*). | *śivaj alaša* M:P Kr [Mam] [? белая лошадь / ? weisses Pferd] (M:P); [серая лошадь / graues Pferd] (M:[Mam]). *vardžakstś ftalu, [ḿelganza] ardį [śivaj] alaša* [M:Mam] (IV$^{33}$) Sie blickte zurück, (da) läuft ein graues Pferd hinter

ihr her. | *śivoj koń* E:Mar [? белый, черно-серый конь] / [?] weisses, schwarzgraues Ross. *kolm(o) ugolco utomo, poconzo śivoj koń. – Ĺukšaś* (2[37]) Ein dreieckiger Speicher, in ihm ein weisses Ross. – Der Buchweizen. *orta[-]ṕŕava śivoj koń vanį. – koʹviś* E:Mar (2[48]) Den Querbalken der Pforte entlang [Über den Querbalken der Pforte] blickt ein schwarzgraues Ross [herein]. – Der Mond. *ńej kambrastįńźe, panctįńźe ńej śivojʹt[-]burojʹt końenzę* E:Mar (1[72]) Nun, er sattelte, zäumte seine weissen, schwarzbraunen Rosse. | *śivoj ĺišʹme* E:Mar [белая (сивая) лошадь] / Schimmel. — Russ. сивый.

**śivajńä* M:P (Dem. zu *śivaj*) [белая лошадь] / weisses Pferd.

**śiźems** ChrE E:Mar, *śiźi·ms* E:Ba, **śiźims* E:Kal **— śiźəms** ChrM M:P Sučk [уставать, устать] / müde werden, ermüden. *ĺeĺej, čęj ńej śiźiʹt?* E:Mar (2[122]) Bruder, du bist wohl ermüdet? *ĺiskaʹtńejak pačk śiźešʹt* E:Mar (2[121]) Auch waren die Hunde ganz ermüdet. *ʹviŕ[-]avaś ĺišś, ĺišś, śiźiś* E:Kal (2[129]) Die Waldmutter tanzte und tanzte, [sie] wurde müde.

*śiźefʹt* E:Večk **—** *śiźəf* M:P [усталость, утомление] / Müdigkeit, Ermüdung. *śiźəfsta af rabo·tavan* M:P Vor Müdigkeit kann ich nicht arbeiten.

*śiźima* E:Mar StŠant id. *araś śiźimaŋk* E:StŠant (III[205]) Ihr werdet nie müde.

*śiźekšnęms* E:Mar Večk (Frequ. zu *śiźems*) [уставать] / müde werden, ermüden. *śezęń [ĺišʹmińest] śiźekšnęś* E:Mar (1[70]) Dort ermüdete ihr Pferdchen.

*śiźńems* E:Mar (Frequ. zu *śiźems*).

**śiźśəms* (: *śəźśa·n*) M:P (Frequ. zu *śiźəms*) [начинать уставать] / anfangen müde zu werden.

*śiźevʹtems* E:Mar, *śiźiʹfʹtims* E:Šir (Chr) **—** **śiźəfʹtəms* (: *śeźefʹta·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *śiźems* usw.) [утомлять] / müde machen, ermüden. *ʹmi·ń and(ą̈) a·lašat ʹmeĺʹga·nda śiźi·fʹtiʹmä* E:Šir (II[422]) Gefütterte Pferde haben wir hinter ihr her müde gemacht.

**śḱirda** ChrE E:Ba Večk Kozl, *śḱirda·* E:Kad **— sḱirdä** M:P (Gen. *sḱirʹden*, Nom. Pl. *sḱirtt*), *śḱiŕʹdä* M:Pš (Gen. *śḱiŕʹdəń*), *śḱirda* M:Čemb, *śkârda·* M:Sučk скирд, скирда / Getreideschober auf dem Felde (E:Kad M:Pš: drei-vier Fuder; E:Večk: länglich; M:P:

Hafer- u. Gerstenhaufen). *uma laŋks makst śejeďe ṕetkado, pokš śḱirdado* E:Kozl (III[25]) Gib auf das Ackerstück dichtgereihte Puppen, grosse Schober! — Russ. скирд, скирда́.

**śḱirdams** ~ *sḱiŕdams* E:Mar, *śḱirda·ms* E:Ba [Tel], *sḱiŕdams* ~ *śḱiŕďams* E:Večk, *śḱiŕďams* E:Atr SŠant, *śḱiŕďamks* E:VVr, **kośḱiŕďams* E:NSurk, *iśkərdams* E:Nask, *izǵiŕďims* ~ *izǵiŕďams* E:Kad, *iźǵiŕďams* E:Kal, *iźgʁŕďams* E:Kažl **— kəśkârda·ms** ~ *ḱiskârda·ms* M:P, *kəśkârda·ms* M:Pš Čemb, *ḱśťərda·ms* M:Sel, *iśkârda·ms* ~ *śkârda·ms* M:Sučk, *śḱirdams* ~ *izgârdams* M:Ur, *iśkərdams* ~ *iśkârdams* M:MdJurtk (Mom.) ущипнуть / kneifen, zwicken (E:Mar Ba Večk Atr VVr SŠant Nask M:P Pš Čemb Sel Sučk [*iśkərda·ms*] MdJurtk); царапнуть / kratzen (M:P: Mensch od. Katze) (E:Kad Kal Kažl [Tel] M:P Sučk [*śkârda·ms*] Ur MdJurtk); сделать царапину / ritzen, eine Schramme machen (M:Ur MdJurtk); [брать кончиками пальцев, в кончики пальцев] / mit den Fingerspitzen nehmen, etw. zwischen die Fingerspitzen nehmen (M:MdJurtk); [чесать (шерсть)] / (Wolle) krämpeln (E:Kal); [стянуть, стащить] / stibitzen, mausen (stehlen) (E:Kažl). *ḱäńšťi·ḿä śḱirdi̯·źä* E:Tel (VII[392]) Ohne Nägel hat sie sie weggekratzt. *ḱenššẹndẹ kośḱiŕcį* E:NSurk (III[110]) Er kratzt sie mit seinen Krallen heraus.

*śḱirdavks* E:Večk, *śḱiŕďavks* E:Is [щепотка] / Prise.

*ḱiśkârks* ~ *ḱiskârks* M:P [кончики пальцев] / Fingerspitzen. *ḱiskârkssa targan* Ich ziehe (etwas) mit den Fingerspitzen (heraus).

*ḱiśkârkskä·* ~ *ḱeskârkśḱä·* M:P (Dem. zu *ḱiśkârks*) [кончики пальцев] / Fingerspitzen. *ḱiskârkska·sa targan* Ich ziehe (etwas) mit den Fingerspitzen (heraus).

*śḱiŕams* ChrE E:Mar Atr Večk, *śḱiŕamks* E:VVr, *śḱiŕa·ms* E:Ba, *izǵiŕams* ~ *izǵiŕims* E:Kad, *iźǵiŕams* E:Kal **—** *kəśkâŕa·ms* ~ *ḱśťəŕa·ms* ChrM, *kəśkâŕa·ms* M:P Čemb, *ḱśťəŕa·ms* M:Sel, *śḱiŕams* (*śḱirams*) ~ *izgâŕams* M:Ur, *iśkârams* M:MdJurtk (Iter.-Frequ.) [щипать, ущипывать] / zwicken, kneifen (ChrE E:Mar Večk ChrM M:P Sel); [царапать] / kratzen (E:Kad Kal M:P Ur MdJurtk); [крошить (напр. хлеб)] / zerkrümeln (z.B. Brot) (E:Mar Večk). *lomańeń ṷeśikak śḱiŕasi̯ź* E:Večk (III[166]) Auch den Menschen kneifen sie [die *alganʒĕj*-Krankheitsdämonen] durch und durch.

*śḱiŕi* E:Is [щиплющий] / kneifend. *śḱiŕi alganʒěj* Kneifendes *alganʒěj* (ein Krankheitsdämon).

*śḱiŕatoms* E:Gor Sob Vač (Pass. zu *śḱiŕams*) [дёргать, болеть] / reissen, schmerzen. *ču·lkśeťi·mado lo·tkazo, sḱi·ŕatu·mado lo·tkazo ťe o·rmaś* E:Sob (VII$^{364}$) Diese Krankheit soll das Schmerzen, das Reissen aufgeben! *puvasa čulkśeťimado, loskaťimado, śḱiŕatumado* E:Vač (III$^{127}$) Ich heile (den Kranken) durch Blasen vom Reissen, Schmerzen und Schneiden.

**śḱiŕipkaj** E:Atr какая-то птица / irgendein Vogel; трясогузка / Bachstelze (E:Atr).

**śḱv́eŕnoj** E:Mar [нечистый] / unrein. — [Russ. скверный].

**śĺańika** ~ *śĺeńika* E:Večk, *śĺańika* E:Is, *śĺäńika* E:Ba, *śĺenka* E:Atr стекло / Glas (E:Večk Is); бутылка / Flasche (E:Večk).

*śĺeńkań* E:Atr [стеклянный] / gläsern. *śĺeńkań paz-ava iḱeĺga* (II$^{497}$) An gläsernen Heiligenbildern vorbei.

**śĺed** E:Mar Večk SŠant **— śĺed** (< *sĺied*) M:P (Gen. *-ə́ń*) [след] / Spur (M:P: gewöhnlicher als *ṕiĺǵe-ḱi*). *sońć moĺi, śĺedęzę araś. – varmaś* E:Mar (2$^{56}$) Er selbst bewegt sich, hat (aber) keine Spuren. – Der Wind. *vaj kodamojak brod son eź mukšno, kodamojak śĺed son eź ńejekšnę* E:SŠant (I$^{351}$) Er fand keinerlei Fährte, er sah keinerlei Spur. | *kaŕ-śĺed* E:Mar [след лаптя] / Bastschuhspur. *oχ moskov[-]ṕečat kaŕ[-]śĺedęť* (1$^{206}$) Die Spuren deiner Bastschuhe erschienen mir Moskauer Stempeln gleich. | *ṕiĺǵe-śĺed* E:VVr [след ноги] / Fussspur. *ṕiĺǵe-śĺedgando ḿiń ťejťeŕ-ošośť śĺeďińeḱ* (II$^{336}$) Wir folgten den Spuren bis zur Mädchenstadt. | *ťejťeŕ-śĺed* E:VVr [след девушки] / “Mädchenspur”. *ťejťeŕ-śĺedgando ḿiń ťejťeŕ-ošośť toŕińeḱ* (II$^{336}$) Den Mädchenspuren nach suchten wir uns den Weg nach der Mädchenstadt. — [Russ. след].

*śĺednę* E:Večk Kozl (Dem. zu *śĺed*) id. *lugava moĺi, śĺednę a ťei* E:Večk (I$^{345}$) Wenn er durch die Wiese streift, hinterlässt er keine Spur. *ṕečḱeź ṕečḱińeḱ, v́eŕńezę lamo, v́eŕńezę lamo, śĺednęzę pokśḱe* E:Večk (I$^{243}$) Wenn wir ihn richtiggehend abschlachten, (lässt er zu) viel Blut, (zu) viel Blut, (hinterlässt er) grosse Spuren. *son v́iŕga jaḱi, śĺednę a ťei* E:Kozl (I$^{344}$) Wenn er durch den Wald streift, hinterlässt er keine Spur.

? **śĺeďamks* E:VVr [идти по следам] / Spuren folgen. *ṕiĺǵe-śĺedgando ḿiń ťejťeŕ-ošošť śĺeďińeǩ* (II$^{336}$) Wir folgten den Spuren bis zur Mädchenstadt. — [Russ. следи́ть].

**śĺega** E:VVr, *śĺega·* E:Večk Ba **— śĺaga** M:P слега / Dachlatte. *i kośǩe ĺeńǵeks uš svatušǩińeń śĺegando* E:VVr (II$^{336}$) Trockene, abgeschälte junge Linden sind die Dachsparren meines Schwagers. | *śĺega-ṕeva laz* E:Mar [ветровая доска] / Windbrett. — [Russ. слега́].

*śĺeǵińe* E:VVr (Dem. zu *śĺega*). *śijań palkat śĺeǵińe* (II$^{326}$) Wie silberne Stöcke [sind] deine Dachsparren.

**śĺivǩińe** E:VVr (Dem. zu **śĺivka*) [слива] / Pflaumenbaum. *slojǵesę čorna śĺivǩińeń* (II$^{351}$) [Ich hatte] schwarze Pflaumenbäume hintereinander. — [Russ. сливка].

**śĺuna** E:Mar, *sĺuna* E:Večk [слюна] / Geifer. — [Russ. слюна́].

*śĺunav* E:Mar [слюнявый] / voll von Geifer, begeifert.

**śĺuška** E:Mar Večk [карлик] / Zwerg.

**śḿe$_{χ}$** M [смех, хохот] / das Lachen, Gelächter. *śme$_{χ}$ə̂c aš, ṕejəďi. – lazfś* (IV$^{671}$) Seine lachende Stimme (hört man) nicht, (aber dennoch) lacht er. – Der Spalt. — [Russ. смех].

*śḿešnoj* E:Mar [смешной] / lächerlich. — [Russ. смешно́й].

**śḿeloj** E:Večk смелый / verwegen, kühn, mutig, tapfer. — Russ. смелый.

*śḿel* E:Mar **—** *śḿela* M:Sučk id. — [Russ. смел, смела (prädik. F. aus смелый)].

*śḿejams* E:Mar Večk [осмелиться, сметь] / wagen, dürfen. *apak śŕeča a śḿejan putoń kudozoŋk sovamo* E:Večk (II$^{204}$) Ich wage nicht, ohne dass man mich empfängt, in euer gebautes Haus einzutreten. — [Russ. сметь].

*śḿejaź*: *a śḿejaź* E:Mar [робость] / Schüchternheit. *śeťńeďe a [śḿejaź] sajinzat!* (1$^{140}$) Vor diesen verlasse dich deine Kühnheit [eig.: ergreife dich Schüchternheit]!

*śḿelgadoms* E:Mar Večk [осмелиться, отважиться] / sich erkühnen, wagen, sich ein Herz fassen.

**śmendams* (: *śmendan* [< *śmeďindan*], *-aj*) M:P, *śmedndams* M:Sel [отваживаться] / wagen. *moĺś, moĺś, ṕekâts vačś, sluga·ťi af [śḿe·dndaj] pâšḱä·dâmnts* M:Sel (IV$^{830}$) Er ging und ging, sein Magen wurde hungrig, er schämt sich, davon zu dem Diener zu sprechen. — Russ. сметь.

***śḿeŕť** M [смерть] / Tod. *naraf ṕŕä ńäjat, śä śmeŕć* (IV$^{734}$) Siehst du [im Traume] einen mit geschorenem Kopf (d.h.: einen Tataren), (bedeutet) das Tod. — [Russ. смерть].

*śḿeŕťkä* M:Lemd (Dem. zu *śmeŕť*) id. *moń śmeŕťkäźä meĺgan jakaj* (IV$^{172}$) Mein Tod geht hinter mir her.

**śḿeťams** E:SŠant, *śḿeťamks* E:VVr, *sḿeťa·ms* E:Ba [наблюдать, заметить] / beobachten, bemerken (E:VVr); прицелиться / zielen (E:SŠant: mit der Flinte) (E:SŠant Ba). *toj mo·ĺḿestę śḿeťi·ńďeť* E:VVr (II$^{344}$) Auf dem Wege dorthin bemerkte er dich. *karmaś śḿeťamo čińeḿeń son laŋks* E:SŠant (I$^{351}$) Er begann auf den Marder zu zielen. — [Russ. сметить].

**śḿirnoj** [E:Mar] [спокойный, кроткий (также о лошади)] / ruhig, sanft (auch vom Pferd). — [Russ. смирный].

**śḿiŕa** [E:?Bug] [мужское имя] / ein Männername. *śḿiŕań maĺo ḿeď[-]arvodo śimďiḿim* (V$^{488}$) Smirjas Maljo liess mich einen Honigtrank trinken.

**śo** ChrE E:VVr [?NBajt] всё / immer, stets. *a tŕatnę· śo ḱiv́e·ń pando·śť, ko·naś ṕe·jsęndę poŕi·, kona·ś uźeŕe·sę ḱeŕi·, ḱi [ḿeśńe·] ma·štį, śo ka·lavtį pa·ndośť* E:VVr (III$^{286}$) Die Teufel aber (machten sich) weiter an dem zinnernen Berg (zu schaffen), dieser beisst mit seinen Zähnen, jener haut mit einer Axt, womit auch immer ein jeder es kann, stets zerstört er weiter den Berg. *śe škańe śo mokoť puv́i* [E:?NBajt] (V$^{374}$) Da zaubert (‘bläst’) Mokotj. — Russ. всё.

**śodla** E:Večk, *śjedla* E:Kažl [седло] / Sattel. *už ṕek alonʒo kaŕ rakšińeń śodlazo* E:Večk (I$^{421}$) Der Sattel (hängt) dem braunen Pferde unter dem Bauche. *puχa·voj śjedlaza aliʲnza* E:Kažl (II$^{112}$) Einen Sattel aus Daunen hat sie unter sich. — [Russ. седло́].

*śodliʲńe* E:Večk (Dem. zu *śodla*) id. *v́iťikaja śodliʲńem* Binde meinen Sattel besser fest!

**śodo** E:[?Bug] Kozl [мужское имя / ein Männername, nach P. identisch mit dem russ. Namen Феодотий]. *ʹvecę čarį čińčaramo śodo* [E:?Bug] (V$^{520}$) (Wie) eine im Wasser sich herumdrehende Sonnenblume ist Sjodo. *śodoń iĺazo nalka[-]čara eŕamo-aštuma-sanozo* E:Kozl (III$^{200}$) Möge Sjodos Glied nicht spielen und sich tummeln.

**śoftamums** ~ *śoftamm̓ms* E:Kažl **— ćoftamə̂ms** M:P Pš, *śoftamə̂ms* M:Čemb утихнуть / sich beruhigen, still, ruhig werden, sich legen (Wind, Feuersbrunst); (M:Pš:) [успокоиться и уснуть (напр. плачущий ребёнок)] / sich beruhigen u. einschlafen (z.B. ein weinendes Kind).

*śoftamftums* E:Kažl **—** *ćoftaptə̂ms* M:P Pš (Kaus. zu *śoftamums*) [успокоить, унять (напр. плачущего ребёнка, кричащего человека)] / beruhigen, beschwichtigen (z.B. ein weinendes Kind, einen schreienden Menschen).

[1]**śoka** E:[Bug] NBajt Kozl [женское имя] / ein Frauenname. *barmoń śoka, bojar[-]ava* E:NBajt (V$^{372}$) Barmos Sjoka, Bojarin.

**śokava** M:Čemb [? какой-то женский дух-покровитель или ? женское имя / ? irgendein femininer Schutzgeist od. ? ein Frauenname (mit grossem Anfangsbuchstaben geschrieben)].

**śokś** ~ *sokś* ~ *śoks* ChrE, *śokś* E:Mar Ba Nask Večk Is SŠant (Gen. E:Mar -*iń*), *śokś(e)* E:Petr, *sokś* E:Atr VVr Kad Kažl Jeg **— śokś** ~ *śoks* ChrM, *śokśä* M:P Ur (Gen. M:P *śokśəń*, Abl. *śokśə́dä*), *śokśä·* M:? MdJurtk (Nom. Pl. *śokśə·t*), *śokśə* M:Prol, *śokś* M:Čemb Sučk осень / Herbst. *poraś uĺńeś śokś, jakšavtomo karmaś* E:Mar (2$^{115}$) Es war Herbst, es fing an kalt zu werden. *avaŕt, avaŕt, śokś[-]čopuda [potḿińem]* E:Mar (1$^{154}$) Weine, weine, du mein herbstfinsterer Busen! *eŕdźat [tonaćt] ʹvinada-puŕida śiḿiḿe śeǵde ṕeǩ śokś malav. tunda, ǩizna [išťama] śiḿima araś, a koda karḿe sama śokśe i maśińćas, ťeǩe ťev śiḿiť* E:Petr (VIII$^{90}$) Die Ersänen sind gewohnt, Met und Branntwein am meisten gegen Herbst zu trinken. Im Frühling und Sommer gibt es keine solche Sauferei, aber wenn der Herbst zu nahen beginnt, trinken sie beständig bis zur Butterwoche. | *sokś-ka·ru* E:Kažl [оконная, “осенняя” муха] / Fensterfliege, “Herbstfliege”, Fliege, die im Herbst auf dem Fenster sitzt. | *śokś-narmuń* E, *śokś-narmoń* E:Večk, *śokś-na·rmoń* E:Ba [“осенняя птица” / “Herbstvogel”] (E:Večk [?Ba]: von der Grösse des Sperlings, bunt, verweilt im Herbst auf Wegen (= *tol-gəŕ* [M] [Dompfaff, Gimpel]); tschuw. *tə̂man-kajə̂k* [Schneeammer

(Emberiza nivalis)]; E:Ba: “поздняк” / “Spätling”). | *śoksə̂-ro·štə̂va* M:P рождество богородицы / Geburtstag der Gottesmutter (am 8. September).

*śokśńa* E:Mar, *sokśńa* E:Atr VVr, *sokśńa·* E:Kad
**—** *śoksə̂nda* ChrM, *śokśənda* (~ *śoksə̂nda* ~ *śokśenda*)
M:P, *śokśənda* M:MdJurtk [осенью] / im Herbst. *vaśiń śokśńa skoćinaćńe, kodak ĺiśiť, da ńeśe sẹvsịź* E:Mar (1[22]) Im frühesten Herbst wird es von dem Vieh, sobald es ausgeht, ganz und gar aufgefressen. *śokśənda kurə̂k lovś praj, tunda· af kurə̂k solaj* M (IV[723]) Fällt Schnee zeitig im Herbst, wird er im Frühjahr nicht früh schmelzen. *śokśənda ṕiva· ťija·n, ĺəzə̂nda· ĺeńəŕi. – śorə̂ś* [M:P] (IV[671]) Im Herbst braue ich Bier, im Sommer wird es fertig. – Das Getreide.

*śokśiń* E:Mar, *śokśeń* E:Večk [осенний] / herbstlich. *ṕižịńe, mazịńe, śokśiń čịńe [jakśťeŕńe]. – oźiḿiś* E:Mar (2[51]) Grün, schön, in den Herbsttagen rot. – Die Wintersaat. *vaj śokśeń čińeń samosto* E:Večk (I[112]) Wenn der Herbst kommt.

*śokśĺ́ke* E:Mar (Dem. zu *śokś*) id.

**śokśəńä* (: *śokśeńä*) M:P (Dem. zu *śokśə̆̈*) id.

*śokśeďems* E:Mar Večk [наступать (осень)] / herbsteln, herbsten.

*śokśelgadoms* E:Mar [начинать наступать (осень)] / zu herbsteln anfangen.

**śolda** ML[56][?E] [всегда] / stets, immer. — Russ. всегда́.

**śolgoms** ChrE E:Mar [Gor], *śolgo·ms* E:Ba, **śolgums* E:Šir **— śolgə̂ms** ChrM M:P [закрыть, запереть] / zumachen, zuschliessen, verschliessen; [заключить] / einschliessen. *moń uĺi ĺeŕ[-]ĺeŋkśĺ́kem, varma śolksị, varma panšcị. – sarazịń puloś* E:Mar (2[45]) Ich habe eine Tür aus Lindenrinde, der Wind macht sie zu, der Wind macht sie auf. – Der Schweif [Schwanz] der Henne. *ponav panǯʲ, goloj sóvi, a ravužo śolǵi. – rukavćäś, ĺeďiś, sumań ožaś* E:Mar (2[51]) Ein Haariges öffnet (sich), ein Nacktes tritt hinein, ein Schwarzes aber schliesst. – Der Fausthandschuh, die Hand, der Rockärmel. *śolǵik, maša, paro babań kudonzo* E:Gor (VII[278]) Du hast, Mascha, das Haus einer guten Alten geschlossen. *sẹ·ď jutkska·k aźka· śolksị·ź* [E:Šir] (II[444]) Sie schliessen es unter der Diele ein.

*śolguma* E:Večk [Jeg], *solgo·ma* E:Ba — *solgə̂mat* M:Sel [ключ] / Schlüssel (E:Večk Jeg Ba); [замок] / Schloss (Schlüssel = *pańʒəma[t]*) (M:Sel). *davaj, mokšo, ton śolgumat* E:Večk (I[429]) Gib deine Schlüssel, Mokschane! *sonʒo ḱecę śolgumaťńe* E:Večk (I[429]) Er hat die Schlüssel. *śolgu·manzo saji·ńźe* E:Jeg (II[550]) (Fedja) nahm seinen Schlüssel.

*śolgońems* E:Večk, *śolǵi̯ńi̯ms* E:Kažl — *śolgə̂ndə̂ms* M:P Kr, *śolgə̂·ńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *śolgoms* usw.) [закрывать, запирать] / zuschliessen, verschliessen; [заключать, запирать] / einschliessen, einsperren. *[ťśori̯ŋǵiť] toza śolǵińiźä* E:Kažl (III[262]) Sie sperrte den Knaben hinein. *potmars śolǵińińźä* E:Kažl (III[233]) Sie sperrte sie unter die Bank. *pańdžad [ortaťńä] śolgə̂ntsaź* [M:Mam] (IV[431]) Sie verschliessen die offenen Tore.

**śolgə̂ntf* (: *śolǵentf*) M:Kr Mam, **śolgə̂ntf* M:?Sel [запертый, заключённый] / verschlossen, eingeschlossen. *[śolgəntf ortaťńeń pańtššesaź]* [M:Mam] (IV[431]) Sie öffnen die verschlossenen Tore. *[śiń] kšəsna śolgə̂nft i suskə̂mńa·tka aš kosə̂ŋga* M:Sel (IV[836]) Ihre Brote sind eingeschlossen und auch Stückchen gibt es nirgendwo.

**śolgə̂ŋkšńəms* (: *śolgə̂ŋkšńan*) M:P (Frequ. zu *śolgə̂ndə̂ms*).

*śolkśems* E:Mar (Frequ. zu *śolgoms*).

*śolgovoms* E:Gor [?Bug] Večk (Refl.-Pass. zu *śolgoms*) [закрыться] / sich schliessen. *śolguvś moń kudoń ḱäńkšḱem!* E:Gor (VII[282]) Die Tür meiner Stube ist (jetzt) verschlossen worden. *ńeićań śeĺť śolgovost* [E:?Bug] (VI[182]) Mögen die Augen eines Sehenden sich verschliessen! *iśťa śolgoví avaks-čiś* E:Večk (II[184]) So schliesst sich das Ehefrauentum.

*śolgovtoms* E:Mar — **śolkftə̂ms* (: *śolkftan*) M:P (Kaus. zu *śolgoms*, *śolgə̂ms*).

*śolt* E:Mar (Gen. -*i̯ń*), *źolʿt* E:Ba, *śolχ* E:Šokša [плотина] / Damm (E:Mar: der Mühle od. im Flusse, um einen Wasserstau zum Rösten des Lindenbastes zu bekommen; E:Ba: мельничный пруд / Mühldamm) (E:Mar Ba). *maźe čiť vaksna toluń śolχ, a toluń śolχť naŋksa ešči̯ť mazi̯ť sti̯ŕť* E:Šokša (VII[470]) An der schönen Sonne ist ein feuriger Deich, auf dem feurigen Deich sitzen schöne Mädchen.

*śoltḱe* E:Mar (Dem. zu *śolt*) id.

*śoltams* E:Mar, *śolktams* E, *śolkftams* E:Kal прудить / dämmen. *ʹveď eŕaʹvi śoltams* E:Mar Man muss das Wasser dämmen.

*śoltavks* E:Mar плотина / Damm, Wehr.

*śolťńems* E:Mar (Frequ. zu *śoltams*) [прудить] / dämmen.

**śopò̗ms** ~ *śokò̗ms* FS[105](E), *śopoms* E:Mar Atr Bug NSurk, *śopomoks* E:VVr, *śopo·ms* E:Ba, *śopums* E:Kad [?Petr], *śokoms* [E:Kad Večk ? Ba] **— śopə̀̂ms** FS[105](M), *śopə̂ms* M:P Pš [скрывать, утаивать, прятать] / verhehlen, verbergen, verheimlichen, (M:Pš auch:) [растрачивать, расхитить (деньги)] / unterschlagen, veruntreuen (z.B. Geld). *oďeŕva ʹveśe ṕiŋǵindza śoṕe aťaftįndza, avaftįndza i pokš paťandza Ĺeḿ* E:Petr (VIII[66]) Die junge Frau verhehlt (verschweigt) ihr ganzes Leben lang die Namen ihres Schwiegervaters, ihrer Schwiegermutter und ihrer ältesten Schwägerin (Mannesschwester). *ḿeźďe ʹviśťtano, śeďe śoptano* [E:Bug] (VI[226]) Worüber wir uns schämen, das verbergen wir. *aŕćiń iśťa uŕažodon śopomo* [E:Bug] (V[488]) Ich gedachte so, es meiner Schwägerin zu verhehlen. *śoṕiźe čuvažga, tatarga* E:NSurk (II[488]) Er verheimlichte es vor Tschuwassen und Tataren.

*śopf* M:P [скрытый, тайный] / verborgen, geheim. | *śopfsta* M:P (Adv.) [тайком, втайне] / heimlich, insgeheim.

*śopokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *śopoms*) id.

*śopńems* E:Mar, *śopńe·ms* E:Ba, *śopnoms* E:Atr Večk, *śopnums* E:Kad **—** *śopə̂ndə̂ms* M:P Pš (Frequ. zu *śopoms* usw.).

**śoral** E:VVr (Nom. Pl. -*t*), *śoral* ~ *śural* E:Kad, *śoralʿt* (Pl.) E:Kal, *śoravt* (Pl.) E:[?]Večk **— śoralʿt** (Pl.) ML[47](M) M:Čemb, *śoral* M:P Pš Lemd Alk [?Sel] (Gen. M:P -*n*, Nom. Pl. M:P [?Sel] -ʿ*t*) [коса] / Haarzopf (E:VVr Kad ML(M) M:P Pš Čemb: der verheirateten Frau [sie hat zwei Zöpfe]; E:[?]Večk: Zöpfe der Frau, an der Seite des Kopfes; E:Kal: Zöpfe der Frau, E:VVr auch: Haarzöpfe der Braut [mehrere zehn], die [von Freundinnen] an dem Tage, an dem die Hochzeit bestimmt wird [*čiń putmo-čistę*], geflochten werden u. die die Brautführerin am Tage nach der Hochzeit aufflicht, um eine Soroke auf den Kopf der jungen Frau zu legen, M:P Pš Čemb auch: Zopf der Mädchen [sie haben nur einen], M:P auch: Haartracht der verheirateten Frauen [eine junge Frau hat ihren Mädchenzopf noch bis zehn Wochen nach der Hochzeit]). *mazį śʹvetkaťńe,*

*jalgaj, śeźńeḿe, śoral jutkova, jalgan, vačkamo* E:VVr (II$^{37}$) (Lasst uns) die schönen Blumen pflücken, Freundinnen, sie in die Zöpfe stecken, meine Freundinnen. *präńäćä tapu, śoralćä śarʿku* M:Lemd (IV$^{201}$) Dein Kopf ist zerzaust, dein Zopf ist voll von Nissen. | *śijä-śoral* M:P [“серебряная коса”, имеющая серебряную косу / “Silberzopf”, silberzöpfig]. *[śijä·]-śoral [ńeḿd-]ava* M (IV$^{788}$) Silberzöpfige Wasser-Mutter! | *śoral-jur* M:Kr [корень косы / Zopfwurzel]. | *śoral-jurńä* M:Kr [Mam] (Dem.) id. *śoral[-]jurńa·da [kŕilań] taŕuť śuduf̀t [faťäźä]* [M:Mam] (IV$^{100}$) Er fasste Krilas Tarju, die Arme, an der Zopfwurzel. | *śoral-ṕiks* E:VVr [тесьма для держания женской косы] / Band, das die kleinen Zöpfe der Frauen festhalten soll.

*śoralks* M:Alk (Gen. *-ə̂n*), *śoralkst* (Pl.) M:Ur [коса волос замужних женщин] / Haarzopf der verheirateten Frauen (M); [поясничное украшение, похожее на эрз. *пулакш*] / ein dem ers. *pulakš* ähnlicher Lendenschmuck (früher) (M:Ur). | *paŕʿći-śoralks* M:Bajm [с серебряной косой / “Seidenzopf”, seidenzöpfig]. *paŕʿći-śoralks ńeḿ-ava* [Seidenzöpfige Wassermutter!].

*śoralnä* M:P (Dem. zu *śoral*) id.

**śorks** E:Ba [гневный] / zornig. *śorks oftoks ašťä* Er ist wie ein zorniger Bär.

*śorkstams* E:Ba [разгневаться, рассердиться] / zornig, ungehalten werden; сердиться и не говорить / zürnen u. nicht sprechen.

[1]**śorkstams** E:Kad Ba скакать / schnell reiten, galoppieren (E:Ba); [ездить галопом] / im Galopp fahren (Par.-Wort zu *ardums*); [вдруг побежать] / plötzlich loslaufen (E:Kad).

**śorma** ChrE E:Mar Kad NSurk, *śorma·* E:Ba **— śorma** ChrM M:P Sel Temn [пушнина, вышивка] / Pelzwerk, Stickerei (M:Sel: z.B. auf der Schulter) (ChrE E:Mar Kad ChrM M:P Sel); [письменный знак] / Schriftzeichen (E:Mar); [шрифт] / Schrift (ChrE E:Mar ChrM M:P); [письмо] / Brief (ChrE E:Mar Kad ChrM M:P); [каждый оборот, перегиб на краю лаптя] / jede Wendung, jeder Knick (des Bastes) am Bastschuhrand (E:Kad). *źaro ijenzę[-]godonzo, źaro ṕečatonzo[-]śormanzo, śńaro kaźńenzę* E:Mar (2$^{5}$) So viel als es [das Geldstück] Jahre hat, so viel als es Stempelfiguren und Zeichen hat, so viel enthält es Schätze. *ḿejĺe śorma kučś ivan caŕeźičńeń* E:Mar (2$^{104}$) Dann sandte sie einen Brief zu Iwan Tsarewitsch. *sońć a kortį; laŋgozonzo vanat, lamo jovtį. –*

*śormaś* E:Mar (2[55]) An sich spricht es nicht; (wenn aber) du darauf blickst, erzählt es viel. – Der Brief. *sajiť ejsęń ińazoroks, a mon śormasa a sodan, a ḿeźe* E:NSurk (III[315]) Man will mich zum Kaiser nehmen, aber ich kann gar nicht schreiben [lesen]. *ṕiĺgâzânza ščaj ramaf ćulkanzân, ramaf ćulkanzân ṽeťä śormanzân* M:Temn (VIII[282]) Sie zieht an ihre Beine ihre gekauften Strümpfe an, ihre gekauften Strümpfe mit fünf Stickereien. | *avalga śorma* M:Gor [*ava* + *alga*] [вышивка понизу подола морд. женской рубашки] / Stickerei unten am Schosse des mordw. Frauenhemdes (= *äńźəŕ* M:P). | *ftalda śorma ~ ftala śorma* M:P, *ftalda śorma* M:Sel, *ftalga* [? *śorma*] M:Alk [вышивка на спине морд. женской рубашки] / Stickerei auf dem Rücken des mordw. Frauenhemdes. | *jarmak-śorma* E:Atr Večk [тиснение, украшение монет] / Prägung auf Münzen, Verzierung von Münzen. *ja jarmak-śormat oĺań kaŕ-ḱinzę* E:Atr (I[327]) (Wie) die Verzierung von Münzen sind Oljas Bastschuhspuren. | *końov-śorma* E:Mar Atr Kl [шрифт, письмо на бумаге] / Schrift auf dem Papiere. *uš końov[-]śormat maťäń arstonzo* E:Mar (1[32]) Wie eine Schrift auf dem Papiere waren [Matjas] Stickereien (am unteren Rande ihres Hemdes). *son końov[-]śormat śormadį* E:Mar (1[54]), *końov[-]śormat śormadį* E:Kl (I[419]) Sie stickt Stickereien, schön wie Schrift auf Papier. | *ońazârâń śorma* M:P [деньги, монета] / Geld, Münze (eig.: Schrift (Brief) des Kaisers). | *ṕeḱä-śorma* M:Sel [грудная вышивка / eine Bruststickerei am unteren Ende einer Stickerei namens *ḿäšťä-vakst*] (= *kapaću* M:P). | *ṕekš-śorma* M:Gor [какая-то вышивка] / irgendeine Stickerei. | *ťužä ṕe·kš-śorma* M:Gor id. | *ṕəŕḿe·č-śorma* M:Gor [вышивка внизу в женской рубашке] / eine Stickerei an der Seite am unteren Saum des Frauenhemdes (eig.: Taubenstickerei). | *pobŕä-śorma* M:Gor [какая-то вышивка] / eine Stickerei. | *śorma marto* E:Mar [письменно] / schriftlich. | *śormas sodį* E:Mar Večk грамотный / des Lesens u. Schreibens kundig. | *ťešč-śorma* M [клеймо, метка] / Besitztumszeichen.

*śormasa* M:P (Iness.): *ščaś śiśəm śormasa ćulka·nzân* [Er zog sich seine Strümpfe mit sieben Stickereien (eingewobenen Streifen) an].

*śormav* ChrE E:Mar Večk Jeg, *śormaŋ* E:Atr — *śormav* (~ *śorma(u)w*, Gen. -*ân*, Nom. Pl. *śormaft*) M:P pëstрый / bunt. *śormav kocco ṕiŕasa* E:Mar (1[148]) Mit bunter Leinwand werde ich ihn (den Hof) umzäunen. *son śormav alnę· alijaś* E:Jeg (1[106]) Sie legte ein buntfarbiges Ei. | *śormav ḱeŕkst* (Pl.) E:Mar [разноцветные нитки бус в женском поясничном украшении] / die verschiedenfarbigen Perlenbänder am

Hinterschurz der mordw. Frauen. | *śormav ḱiks* E:VVr Is [фигура вышивки, “пёстрая полоса”] / eine Stickfigur, “bunter Streifen” (E:VVr: in der *eĺźiŕe-vaks*-Stickerei; E:Is: in der *targavks* [= Stickerei]). | *śormav guj* E:Nask, *śormav kju* E:Kozl Vez — *śormav kuj* M:Pš [“пёстрая змея” (? гадюка обыкновенная)] / “bunte Schlange”, [? Kreuzotter]. | *śormav ṕiŕä*: *śormav ṕiŕä-kata* M [пёстроголовая (кошка) / buntköpfig(e Katze)]. | *śormav varaka* E:Večk [ворона] / Krähe (Corvus cornix) (= *ašo laŋgo varaka* E:SŠant).

*śormavgadoms* E:Mar Večk [пестреть (лошадь)] / bunt werden (z.B. Pferd, wenn es sein Haar abwirft).

*śormavgavtoms* E:Mar [делать полосатым] / streifig machen; [пестрить] / bunt machen.

*śormalgadoms* [E:?Večk] [запестреть / bunt werden].

*śormalgavtoms* E:Večk [?Bug] (Kaus. zu *śormalgadoms*) [пестрить] / bunt machen. *śormalgavtịk ḿeńeĺeť* [E:?Bug] (VI$^{138}$) Mache deinen Himmel bunt (von Wolken).

*śormadoms* ChrE E:Mar MKly Večk Kl SŠant, *śormadmoks* E:VVr, *śorma·dịms* E:Ba, *śormadums* E:Šokša — *śormadə̂ms* ChrM M:P Kr Sp Pičep [вышивать] / sticken; [писать] / schreiben. *son końov[-]śormat śormadị* E:Mar (1$^{54}$) Ihre Stickereien sind der Schrift auf einem Papier ähnlich. *ṕiĺǵest kaŕćeź, śormadoź* E:Mar (1$^{136}$) Ihre Beinbinden winden sich (schön) wie Schriftzeichen. *kaŕksẹnzẹ vačkaź, sịń śormadoź* E:Mar (1$^{144}$) Ihre Bastschuhschnürchen sind darüber gelegt (so schön), als ob sie gezeichnet wären. *kaŕksẹm tapardịŋk – ṕiĺǵem śormadiŋk* E:MKly (VII$^{22}$) Wickelt mir meine Bastschuhschnüre an, bestickt meine Beine. *ṕiĺǵeń kaŕćiń, śormadịń* E:Večk (II$^{189}$) Ich habe an meine Beine die Beinbekleidung angelegt und (sie) geschmückt. *końov[-]śormat śormadị* E:Kl (I$^{419}$) Sie stickt Stickereien, schön wie Schrift auf Papier. *tarkś parguťest śormadums panar* E:Šokša (VII$^{452}$) Sie zog aus dem Nähkorb ein Hemd hervor, um es zu sticken. *ńišḱe-pas śormać ťenzẹ čaśija* E:SŠant (I$^{82}$) Nischke-pas schrieb ihm Glück [zu]. *poĺä śormadị od kudə̂ń eźəm[-]pŕäńasa* [M:Kr] (IV$^{353}$) Polja stickt vorn auf der Bank der neuen Stube. *oću ćoranc salda·dńdi śormadə̂ź* M:Kr Sein ältester Sohn wurde

zum Soldaten eingeschrieben. *pola śormadə̂ od kuca* E:Pičep (VIII$^{266}$) Pola stickt in dem neuen Zimmer.

*śormatʃ* M писание / Schrift. *[pakśäś] akša, [ʹviďmə́ś] ravdža. – kagə̂tś i śormatʃś* (IV$^{657}$) Das Feld ist weiss, die Saat schwarz. – Das Papier und die Schrift darauf.

*śormadoń* E:VVr [украшенный] / verziert. *śormadoń paz[-]av(a)-iḱeĺksḱeť* (II$^{333}$) Deine Ecke für die Mutter Gottes ist verziert. *śormadoń vaĺma-čirḱsịńe* (II$^{334}$) Deine Fensterrahmen sind verziert.

*śormaduma* E:Mar [шрифт] / Schrift; [тетрадь] / Heft.

*śormadumka* E:Večk, *śormadu·mka* E:Ba [карандаш или перо] / Bleistift od. Feder.

*śormatkšnoms* E:Mar — **śormatkšńəms* (: *śormatkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śormadoms*, *śormadə̂ms*) [писать] / schreiben.

*śormaĺems* E:Mar Atr (Frequ. zu *śormadoms*).

*śormaĺića* E:Petr записывающий, переписчик / Aufschreiber, Einschreiber. *saśť ḿińiḱ ʹveĺes tonafńićań śormaĺićaťńe* (VIII$^{152}$) Es kamen in unser Dorf die Einschreiber der Schüler.

*śormańims* E:Kad Kal (Frequ. zu *śormadums*).

*śormańikšńims* E:Kad Kal (Frequ. zu *śormańims*).

*śormactoms* E:Mar ?Bug, *śormactoms ~ śormadoftoms* E:Večk (Kaus. zu *śormadoms*, *śormadə̂ms*) [(заставить) писать] / schreiben (lassen). *ťeťaś śormactị, son ḱeńde ṕeḱe bojarnę* [E:?Bug] (V$^{360}$) Der Vater schreibt (einen Brief) an den dickbäuchigen Bojaren.

**śormajams* (: *śormajan*, *-äj*) M:P [пестреть] / bunt werden.

**śormajaftə̂ms* (: *śormajaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *śormajams*) [пестрить (бумагу)] / bunt machen (*kagə̂t* Papier); [красить] / malen.

*śormams* FS$^{128}$(E) — *śormams* FS$^{128}$(M) [пестрить] / bunt machen; [вышивать] / sticken.

**śornams** E:Kad **— śornams** ~ *śorna·ms* M:P, *śorna·ms* M:Prol Ur MdJurtk, *śornams* ~ *ćornams* M:Sučk, *ćornams* ~ *śorna·ms* M:Čemb [(громко) выпускать газы] / (laut) furzen (vgl. *pâskams*). — [Vgl. *ćor*].

*śornama* M:P (Gen. *-ń*) [ветры] / Furz; [выпуск ветров] / das Furzen. *moń saj śornamaźä* Ich muss laut furzen (eig.: Mein Furzen kommt). *śornamaźä saś* Ich muss furzen (eig.: Mein Furzen ist gekommen).

*śornəśəms* ~ **śornâśəms* (: *śornâśan*, *-i*) M:P, *ćornâśəms* M:Sučk (Frequ. zu *śornams*, *ćornams*) [громко выпускать ветры] / (mehrmals) laut furzen.

**śornâśəkšńəms* (: *śornâśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śornâśəms*) [(постоянно) громко выпускать ветры] / (immer wieder) laut furzen.

**śotʹ́ki** E:Nask **— śotaḱi** M [всё же, однако, всё-таки / trotzdem, doch, dennoch]. *nu śotʹ́ki śĺedʹ́za mujúvś* E:Nask (III$^{243}$) Doch nun haben wir eine Spur gefunden. — Russ. всё-таки.

**śoṫor** ChrE, *śotor* E:NSurk (onomat.) [трах!, крак!] / krach!, knacks! *paťazo śe śŕipka[-]pŕańť cop dį śotor śińdiźe* E:NSurk (III$^{260}$) Da packte die [ältere] Schwester das Ende der Geige und – klatsch – zerschlug sie.

**śov** ChrE [E:?Bug] [крыло] / Flügel, Fittich. *narmuńńe śovt, lomańńe pŕevť* [E:?Bug] (VI$^{228}$) Der Vogel hat Flügel, der Mensch den Verstand.

*śovńe* ~ *śovnę* [E:?Bug] (Dem. zu *śov*) [крылышко] / Flügel, Fittich. *už mon śovńeń ḱepeźevĺiń* (V$^{514}$) So erhöbe ich meine Flügel. *uĺeźveĺť, polaj, [toń] śovńeť* (VI$^{42}$) Wenn du, Mann, Flügel hättest! *a kŕiliįńeť, a śovnęť* (VI$^{144}$) Du hast keine Flügel.

*śovno* ~ *śolno* ~ *śolmo* ChrE, *śolmo* E:Mar (Gen. *-ń*), *śolno* E:MKly Kočk, *śolnă* (FS$^{70}$) ~ *śolna·* (Nom. Pl. *śolno·t*) E:Ba, *śovno* E:Večk Kozl SŠant StŠant, *śovnă* E:Kad (Nom. Pl. *śovnu·t*), *śovna* (ML$^{47}$) ~ *śowna* (Nom. Pl. *śownut*) E:Kal, *śovońa* E:Is NSurk [urspr. wohl Dem. zu *śov*] [крыло] / Flügel, Fittich, (E:Mar auch:) [плавник (рыбы)] / Flosse (des Fisches). *ḱerč bokasom ašči jat(o) ava —— ́veduniń śolmon ḱirtića* E:Mar (1$^{186}$) An meiner linken Seite steht eine fremde Frau, —— die den [die] Flügel des Zaubergeistes versengt. *ĺiv́ti narmuńiń śolmosat* E:Mar (1$^{222}$) Du eilst weg auf den Schwingen des fliegenden Vogels. *tiń lotkaftiṇka ĺifťi śolniṇenk, tiń śolno[-]pesę mazį tolǵiṇenk!* E:Kočk

(VII[50]) Lasst eure fliegenden Flügel anhalten, eure schönen Federn an den Flügelspitzen! *kafta tarvast śolnonza* E:Ba (VII[412]) Zwei Sicheln sind ihre Flügel. *kšńiń śolno·nza* E:Ba (VII[402]) Aus Eisen [sind] ihre Flügel. *son lap[-]lap sońćinzę śovnuťńes* E:Kal (2[143]) Er schlug bautz - bautz! mit seinen Flügeln. *ʹvišť[-]ʹvišť śovnonʒo* E:Večk (II[212]) Ihre Flügel (d.h.: die Federn ihrer Flügel) sind (wie) Speltkörner. *sʲiŕńeń śovnonʒo* E:Kozl (III[207]) Er hat goldene Flügel. *son śovnosonzo kĺetkań jažiźe* E:SŠant (I[491]) Er zerbrach mit seinem Flügel den Käfig. *pokš narmoń saś, ĺekʲpiďińďe śovońando* E:NSurk (III[201]) Ein grosser Vogel. Er ist gekommen, er hat die [seine] Flügel erhoben. | *ĺeď-śovna·* E:Kad, *ĺeď-śovna* E:Kal (Gen. *-śovnuń*), *ĺäď-śovʲńʲ* E:Kažl [летучая мышь] / Fledermaus.

*śolʹmi·ńe* E:Mar, *śolnʲńe* E:Sar Kočk (Dem. zu *śolmo*, *śolno*, *śovno*) [крылышко] / Flügel; [плавник (рыбы)] / Flosse (des Fisches) (E:Mar). *tʲiń lotkaftʲinka ĺiftʲi śolnʲńenk* E:Kočk (VII[50]) Lasst eure fliegenden Flügel anhalten!

**śovnoms** ChrE E:Mar Atr Is SŠant, *śovnomks* E:VVr, *śovno·ms* E:Ba, *śovnoms ~ śolnoms* E:Večk, *śovnums* E:Kad [Kažl Petr], *śolnoms* [E:Bug] Jeg (am Usa-Fluss), *śolmoms* E ругаться, браниться / schelten, schimpfen, hadern, sich streiten, sich zanken. *babazo karmaś śovnomo* E:Mar (2[83]) Die Alte [Sein Weib] fing an zu schelten. *jarʿcamstʲinza sońć jarʿcą̈, sońć śovnq̈* E:Kažl (2[150]) Während er isst und isst, schimpft er. *ʹve paćas kundavsʲiź oďeŕvaťńiń, śeďe apak śovna, ʹvejĺeń-ʹvejĺeń ʹvečĺeź eŕast* E:Petr (VIII[50]) Man lässt das junge Paar den Leinwandlappen betreten und ein Tuchstück anfassen, damit sie sich nicht zanken, sondern einander liebend leben. *už śolnʲiť, śolnʲiť, ćut a tuŕgadʲiť* [E:Bug] (V[66]) Sie schelten und schelten einander, es fehlt nicht viel, dass sie sich schlagen. *moda laŋkso sʲiń tuŕiť, śovnʲiť* E:SŠant (I[76]) Um Land schlagen sie sich und streiten.

*śovnʲ* E:Mar [ругающийся, спорящий] / scheltend, hadernd. *a śovnʲiťńeń śovnovcʲińeĺ* (1[76]) Die Nicht-Hadernden bringen wir zum Hadern.

*śolnʲića* E:Večk [ругающий, бранящийся] / einer der schimpft, sich zankt.

*śovnoma- ~ śolnuma-*: *śovnoma-val* E, *śolnuma-val* [E:Bug] [ругательство] / Schimpfwort. *śolnuma[-]val ĺešńeń pačka a mui* E:Bug (V$^{210}$) Sie kann im Zorn keine Schimpfworte finden.

*śovnokšnoms* E:Mar, *śolnokšnoms* E:?Nask, *śolmokšnoms* E (Frequ. zu *śovnoms* usw.) ругаться / schelten, schimpfen, sich streiten.

*śovnoźems* [? *śovnoźeźems*] E:Mar (Inch. zu *śovnoms*) [начать бранить друг друга / einander zu schelten anfangen].

*śovnovt̀oms* ChrE, *śovnovtoms* E:Mar, *śolnoftoms* E:StŠant (Kaus. zu *śovnoms* usw.) [заставить бранить(ся)] / zum Zanken bringen. *a śovniĺńeń śovnovciĺńek* E:Mar (1$^{76}$) Die Nicht-Hadernden bringen wir zum Hadern. *i śolnoftodo i tuŕefťeďe* E:StŠant (III$^{205}$) Lasst Zank und Streit entstehen!

*śovnolgadoms* E:Mar [начать бранить] / zu schelten anfangen.

*śovnolgavtoms* E:Mar [заставить (начать) браниться] / zum Schelten bringen (zu schelten anzufangen bringen).

**śovoďńa** ChrE E:VVr [сегодня] / heute. *da mon śovoďńa nogaj-avaks ťejevan* E:VVr (II$^{335}$) Ich verwandle mich heute in eine Nogajerin. — Russ. сего́дня.

*śovoďńeń* E:VVr [сегодняшний] / heutig. *śovoďńeń paziń čińe·stę sęŕs ķeṕeďi· naŕadǵeḿ* (II$^{357}$) Am heutigen Gottestag legte ich meine Tracht an.

**śovoń** ChrE E:Mar Atr VVr Večk Jeg (Gen. E:Mar *-iń*), *śovo·ń* [E:?Ba] **— śovə̂ń** ChrM, *śoṕven* M:P (Gen. *-en*, Abl. *-ďä*, Nom. Pl. *śoṕvett*), *śovə̂·ń* (? *śovə·ń*) M:MdJurtk, *śovə̂n* M [глина] / Lehm, Ton. | *kargoń śovoń* E:Mar, *kargi̯ń śovoń* E:Ba суглинок / Lehmboden, mit Sand u. Humus vermischt. | *śovə̂ń-aťäńä* M:P Pš [отец-глина] / Ton-Vater. *[ṕätna-]kud-azə̂r[-]ava, [śoṕveń-aťäńä śoṕveń-pabańä], ton [praśti·]* M:Pš (IV$^{771}$) Ofen-Herrin, Ton-Vater, Ton-Alte, verzeihe du (der Kranken)! | *śovə̂ń-avańä* M:P [мать-глина] / Ton-Mutter. | *śovoń-ju·r* E:Ba [глиняный карьер] / Lehmgrube. | *śouń-lašma* E:Kad id. | *śoṕveń-nal* M:P [глиняный пол, суглинок] / lehmige Stelle, Lehmboden. *ťä pakśäś śoṕveń-nal* Dieser Acker ist reiner Lehmboden. | *śovoń-dur* E:VVr Večk, *śovoń-duŕ* E:Atr, *śovoń-turt* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *śovoń-tu·rʿt* E:Ba **—** *śoṕven-tu̯rʿta* M:P (Gen. *-tu̯rʿtə̂n*, Nom. Pl. *-turʿt*), *śovə̂ń-turʿta* M:Pš Ur (Gen. *-turʿtə̂ń*), *śovə̂ń-turʿtă* M:Čemb, *śovə̂ń-turca* (Iness.) M (Bars.) [глиняный

карьер, глинище] / Lehmgrube, Platz, woher Lehm genommen wird. *śovə̂ń[-]turʿtsa ofta utśi. – katə̂ńäś i [ḱäŕġä-]vaŕäńäś* M (IV$^{673}$) In einer Lehmgrube schläft ein Bär. – Die Katze und das Spechtloch (so heisst ein Loch an der Seite des Ofens). | *śovoń-turtḱe* E:Mar (Dem.) id. | *śovoń-ved́* E:Mar [глинистая вода] / Lehmwasser. *t́ejiś braga sva$_{χ}$anok śovoń[-]ǰved́iń ašoso* (1$^{132}$) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier in weissem Lehmwasser.

*śovońiń* E:Mar [глиняный] / tönern, irden (z.B. Topf). *modasto sajsi̯ź, posudaks ǰveĺavti̯. – śovońiń čakšį̄ś* (2$^{44}$) Man nimmt es aus der Erde, es verwandelt sich in ein Geschirr. – Der tönerne Topf. *si̯ń t́ejśt́ śovońiń ejkakšḱe* (2$^{99}$) Sie machten ein tönernes Kindchen.

*śovońńe* E:Mar **—** **śovəńńä* od. **śovə̂ńńä* (: *śoǰvennä*) M:P Pš (Dem. zu *śovoń* usw.) [глина] / Ton, Lehm. *t́užä· [śoǰvennäj]* [Anr.] M:Pš (IV$^{783}$) [Du] gelber Ton [= Ofen; in einem Zauberspruch].

*śovońev* E:Mar **—** *śovə̂ńu* M:P Sel [глинистый] / reich an Lehm, lehmig; [глиняный] / mit Lehm beschmutzt, beschmiert. *šamaźä śovə̂ńu* M:P [Mein Gesicht ist voll Lehm, mit Lehm beschmiert].

*śovońijams* E **—** **śovəńijams* (: *śoǰveńijan*, *-äj*) M:P [покрываться глиной, становиться глиняным] / sich mit Lehm beschmutzen, beschmieren, lehmig werden.

*śovońijavtoms* E **—** **śovəńijaftə̂ms* (: *śoǰveńijaftan*, *-i̯*) M:P (Fakt. zu *śovońijams*, *śovəńijams*) [покрываться глиной / (sich) mit Lehm beschmutzen, beschmieren].

**śṕića** E:StŠant **—** **śṕićä** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *śṕićat*) [колёсная спица] / Radspeiche, (M:P auch:) [жерди в концах стрехи] / Stange(n) an den Enden des Traufdaches, die den Pressbaum auf den Dachlatten festhalten, so dass er nicht herabfällt. *tį̄ńć ojśed́e ǰveśe, kona oś laŋks, kona čari̯ laŋks, kona śṕića laŋks* E:StŠant (III$^{205}$) Setzt euch alle hin, einer auf die Achse, einer auf das Rad, einer auf die Speichen. — [Russ. спица].

*śṕićäńä* M:P (Dem. zu *śṕićä*) [колёсная спица] / Radspeiche.

**śṕiŕa** [E:VVr] [мужское имя, Спиря] / ein Männername. *a ǰvečḱeź-ǰveĺeń tońeiń śṕiŕa* (II$^{38}$) (Es ist) Tonejs Spirja von Vetschkesj-vele. — [Russ. Спиря (Dem. zu Спиридо́н)].

*śpiŕo* [E:NSurk] [мужское имя, Спиридон] / ein Männername, Spiridon. *śpiŕo[-]ńizę, uŕaš* (II$^{118}$) Gattin Spirjos, Schwägerin!

**śŕadǵe** E:VVr (Dem. zu **śŕad*) [украшение, одежда] / Ausstattung, Tracht. *vanodo —— kodamo śŕadǵem[-]naŕadǵem* (II$^{370}$) Seht, —— wie meine Tracht ist. — [Russ. сряд].

***śŕapams** E:Atr [готовить пищу, печь] / Speise bereiten, backen. *avazo pańkšńeś gośtińeć, ďiŕizę śŕapaś śukoro* (I$^{311}$) Ihre Mutter buk ein Gastgeschenk, ihre Ernährerin buk einen Kuchen. — [Russ. стряпать].

*śtŕapajams* E:Hl [готовить пищу] / Speise bereiten. *ďiďitaŋk[-]pańtaŋk, śtŕapajataŋk [tońeť] saras* (2$^{17}$) Wir kochen, braten, bereiten dir eine Henne. — [Russ. стряпать].

*śŕapajaftoms* E:Večk (Kaus. zu **śŕapajams*) [заставлять готовить пищу] / Speise bereiten lassen. *ombo·će čistęńť o$_{χ}$a· ḿeŕć boja·rnę śŕapa·jaftomo ta·ńtejstę* (III$^{317}$) Am folgenden Tage befahl Ocha, ein schmackhaftes Essen für den Bojaren zu bereiten. — [Russ. стряпать].

*śtŕapə̑ndams* [M:Mam] [варить, готовить пищу] / kochen, Speise bereiten. *[kolmə̑ťśä šińä·] iĺa·tś stŕapə̑ndə̑ma (-dama) af oťśu, af jolma [ǩeńťeńi·t]* (IV$^{853}$) Am dritten Tage blieb der nicht grosse, nicht kleine Kentenit zurück, um Speise zu bereiten. — [Russ. стряпать, стряпывать].

*śŕapka* E:Mar Večk NSurk стряпка / Köchin; (E:NSurk:) [служанка, горничная] / Dienerin, Dienstmädchen (einer Herrschaft). *śŕapka·ś eŕva ḿe·źeń jarca·mka a·nokstaś* E:Večk (III$^{317}$) Die Köchin bereitete allerlei Speisen. — Russ. стряпка.

*śŕapǩińe* E:Gor (Oz) (Dem. zu *śŕapka*) [кухарка] / Köchin. *mon śŕapǩińeks śivíďan* (VII$^{258}$) Ich werde mich als Köchin verdingen.

*śŕapńa* E:VVr [пища] / Speise. *polazi̯ť [śŕapńa] anukstaź mon jaǩiń, ťiŕi aźińem* (II$^{515}$) Als ich Speise für dich zubereitet hatte, meine liebe Mutter, ging ich. — [Russ. стряпня́].

*śŕapńińe* E:VVr Večk (Dem. zu *śŕapńa*) [пища] / Speise. *putį̈kaja stoĺńeť laŋks ďiďeń[-]pańeń śŕapńińeť* E:Večk (II$^{506}$) Lege auf den Tisch deine gekochten und gebratenen Speisen. *dajka tańtej śŕapńińe* E:VVr (II$^{407}$) Gib süsse Speise!

**śŕeďńej** E:Škud [средний] / der mittlere. *[śŕeďńej] aĺazo kudov kandi̯źe* (VII$^{246}$) Ihr mittlerer Bruder trug sie in die Stube. — [Russ. средний].

**śťams** ChrE E:Mar Kad Kal Večk Vez SŠant Jeg **— śťams** ChrM M:P Kr Sel MdJurtk [подниматься, восходить (светила), начинаться (ветер, штурм)] / aufstehen, aufgehen (Gestirn), sich erheben (Wind, Sturm). *śťäś, sajiźe sabĺanzo* E:Mar (2$^{88}$) Er stand auf, nahm seinen Säbel. *kona rana śťi, śeńeń pazi̯ś śeďe ṕeḱ maksi̯* E:Mar (2$^{76}$) Wer früh aufsteht, dem gibt Gott desto mehr. *alkuks śťäś ívijev varma* E:Mar (2$^{105}$) Wirklich erhob sich ein starker Wind. *śťäś buŕa* E:Mar (2$^{123}$) Es erhob sich ein Sturm. *śťäś čiś* E:Mar Die Sonne ging auf. *son śťeś stolt ekšče* E:Kal (2$^{144}$) Sie stand vom Tische auf. *už śťaś kol[-]varma, sonzo puźiźe* E:Vez (II$^{16}$) Ein böser Wind erhob sich und blies ihn (durch und durch). *varma śťi* E:SŠant Es wird ein Wind sich erheben. *uš loma·ťńe śťiť, salamsto si̯ńsi̯ť* E:Jeg (1$^{96}$) Die Leute stehen auf, sie kommen von ihrem Diebshandwerke. *šiś, kovś śťäj* M:Kr Die Sonne, der Mond geht auf. | *śťams iḱeĺev* E:Mar [выступить (вперёд)] / hervortreten.

*śťava·jka* [M:Kr] (Imper. nach russ. Muster zu *śťams*). *śťaka, śťaka, aŕi·nuška, śťava·jka* (IV$^{338}$) Steh auf, steh auf, Arinuschka, steh doch auf!

*śťama* M:P [вставание, восход, восхождение / das Aufstehen, Aufgehen, Aufgang; относящийся к вставанию, восхождению / aufs Aufstehen, auf den Aufgang bezüglich]. *šobdava kadə̑ť šobdavań śťamať* (IV$^{107}$) Du hast am Morgen dein morgendliches Aufstehen gelassen. | *šiń śťama* M:P (Gen. *-ń*), *ši-śťama ~ šińń śťama* M:Sel, *šiń śťa·ma* M:Ur [восход солнца, восток] / Sonnenaufgang, Osten. | *šiń śťamasa* M:P Kul (Iness.) [на востоке] / im Osten. | *ši-śťama ṕäĺä* M:Sel (Lok.) [на востоке, в восходе солнца] / im Osten, im Sonnenaufgang. | *šińń śťama ṕäĺi* M:Sel (Lat.) [к восходу солнца, к востоку] / nach Sonnenaufgang hin, gegen Osten hin. | *šiń śťama šiŕəsa* M:P [на востоке] / im Osten.

*śťamka*: *śťamkań narfoť* E:Vez [вред от стояния] / ein beim Stehen entstandener Schaden.

*śťado* E:Mar Večk, *śťada* E:Kal, *śťadu* E:Hl **—** *śťada* M:P Kr (Adv.; auch Adj.) [прямо, стоя, в стоячем положении] / aufrecht, stehend, in stehende(r) Stellung. *śťado*

*paz[-]ava jutkova* E:Mar (1[112]) Von stehenden Heiligenbildern umgeben. *ṕešť śtada kadə̂ndi̯šť, vorə̂ńd́i af salavat* M:P (IV[725]) Lässt man den Kienspanhalter stehen, kann der Dieb dich nicht bestehlen. | *śtado lazi̯ń orta* E:Mar, *śtado lazoń orta* E:Večk [ворота с вертикальными досками] / Pforte aus senkrecht angeordneten Brettern. | *śt́ado ṕiĺe* E:Mar Večk, *śt́ada ṕiĺe* E:Kal [имеющий стоячие уши] / (Hund) mit aufrecht stehenden Ohren. | *śtado pona* E:Večk [животное с волосами против шерсти] / Tier, dessen Haar aufrecht steht. | *śtado t́ev* E:Mar стоячая работа / Steharbeit, Arbeit, die stehend gemacht wird (Gegens.: *ḱecę t́ev*). | *śtado t́ikše* E:Večk [? прямо растущая трава, ? нескошенная трава / ? aufrecht wachsendes Kraut, ? wachsendes (ungemähtes) Gras]. | *śt́ado* (*-u*) *aš́čęms* (*aš́tems*) E:Mar (?Hl) — *śt́ada aš́čəms* M:P [стоять (прямо), быть в стоячем положении] / (aufrecht) stehen, in stehender Stellung sein; [растрепаться (о волосах)] / struppig sein (von Haaren). *śt́ada aš́tšan* M:P Ich stehe aufrecht. | *śtado ašči* E:Mar (?Hl) [стоящий] / aufrecht stehend. | *śt́ado* (*śt́adu*) *aš́čit pŕa-čeŕt́* E:Mar [растрёпанные волосы] / struppiges Haar. | *śtadu jakams* E:Hl [ходить прямо, стоймя] / aufrecht gehen. *lomańiś, koda v́iškiń́i, jaḱi komadu; pokšto kasi̯, jaḱi śtadu* (2[66]) Der Mensch, wenn er klein ist, kriecht auf allen vieren; wenn er heranwächst, geht er aufrecht. | *śtado śtams* E:Mar — *śtada śtams* M:P Kr [встать] / aufstehen, (E:Mar auch:) [топорщиться (волосы от ужаса)] / sich sträuben (das Haar des Menschen vor Furcht). *śtäś śtado* E:Mar (2[89]) Er stand auf. *śtada śt́ak* M:P, *śtaka śtada* M:Kr Steh auf!

*śtadə̂ń́* M:P, *śtadə̂ńń* M:Sel (mit Adj.-Suff. *-ń́*): *śtadə̂ń́ koń́ä* M:P [кто-то с выдающимся лбом] / jmd. mit vorspringender Stirn. *totmaḱäń́ä kula·kə̂ń́ä śtadə̂ń́ koń́ä uča·ń́ä. – [molatkaś]* M (IV[682]) Ein Schlägel, eine Faust, ein Schaf mit aufrecht stehender Stirn. – Der Hammer. | *śtadə̂ń́ ṕiĺä* M [имеющий стоячие уши] / (Hund) mit aufrecht stehenden Ohren. | *śtadə̂ń́ pŕat* (od. *pŕäńat*) M:P Pš [с высоко поднятой головой] / erhobenen Hauptes. *kuca ašči pabańäźä śtadə̂ń́ pŕäńat* M:P (IV[385]) Die Alte ist in der Stube erhobenen Hauptes. | *śtadə̂ńń pupa·j* M:Sel [колотье от стояния] / das beim Stehen kommende Stechen. | *śtadə̂ń́ tutma·ń́ä* M:P [с высокой грудью / hochbusig, hochbrüstig].

[?] *śtadə̂zə̂ń́*: *śtadə̂zə̂ń́ orta* M:Pš [ворота с вертикальными досками] / Pforte aus senkrecht angeordneten Brettern. [Wohl eine unvollständige Analogiebild. nach dem Muster *madə̂źə̂ń́ orta*; s. *maḑems*].

*śťakšnoms* ChrE E:Mar Večk Vez, **śťakšnįms* E:Ba — **śťašə̂ndə̂ms* (: *śťašə̂ndan*, *-į*) M:P (Frequ. zu *śťams*) [подниматься] / aufstehen. *vaj karmaś valcḱe śťakšnomo* E:Mar ($1^{62}$) Sie fing an, morgens (früh) aufzustehen. *ja, roḑńa·t[-]raśḱ, śťakšnį·da* E:Ba ($III^{49}$) Nun, Verwandte, steht auf! *son valcḱe rana son śťakšnoś* E:Vez ($I^{14}$) Frühmorgens stand er auf.

**śťakšnokšńems* E:Atr, **śťakšnokšnoms* E:Sulli Jeg, *śťakšnokšnomks* E:VVr (Frequ. zu *śťakšnoms*) [подниматься] / aufstehen. *valcḱe rana śťakšnokšńi* E:Atr Er pflegt früh am Morgen aufzustehen. *apak udok śťakšnokšnįt́* E:VVr Du pflegtest (manchmal) ohne geschlafen zu haben aufzustehen. *vaj valśke rana śiḑor śťakšnokšnoś* E:Sulli ($VII^{86}$) Morgens stand Sidjor früh auf. *ńe [gotńeḑe ḿejeĺe] iĺuša śťakšnokšnoś* E:Jeg ($II^{535}$) Nach diesen Jahren stand Iljuscha auf.

**śńijəms* (: *śńia·n*, *śńi*) M:P (Frequ. zu *śťams*).

*śťavoms* E:Mar — **śťavə̂ms* (: *śťavan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *śťams*) [мочь подняться] / aufstehen können.

*śťavtoms* E:Mar VVr [Gor Is SŠant Jeg], *śťaftoms* ChrE [E:Vez], *śťaftu·ms* E:Ba, **śťaftums* E:Kal — **śťaftə̂ms* (: *śťaftan*, *śťafti*) M:P, *śťaftə̂mks* M:Temn (Kaus. zu *śťams*) [(по)ставить, поднять] / (hin)stellen, aufstellen, aufrichten (E), (E:Gor Ba M:P auch:) разбудить / aufwecken, erwecken. *kodak śťavcįź, [iśťa] ašč́įt́, karado[-]karčo vaniį́t, kovdak a jaḱiť. – ḱeŋkš[-]kośakńe* E:Mar ($2^{36}$) Wie man sie gestellt hat [eig.: stellt], so befinden sie sich, schauen einander gegenüber, gehen nirgendhin. – Die Türpfosten. *tiń toroŋk śťavtiń́k, grożado!* E:Mar ($1^{124}$) Richtet eure Säbel auf, drohet (ihnen wieder)! *ṕiĺ́ge laŋks śťavtiŋ́k* E:Mar ($2^{2}$) Erhebt ihn auf die Füsse! *śťavcįź, zdorovgavcįź* E:Mar ($2^{15}$) [Diese] bringen sie auf die Füsse, machen sie gesund. *kandįnzę at paruś karʿčakńiń, śťaftįź ṕivaťa* E:Kal ($2^{128}$) Der Teufel brachte die Töpfe her, sie setzten den Biertopf in den Ofen. *promks-kunčḱi·ńes sonzę· śťavtį·ź* E:Is ($I^{74}$) Sie stellten ihn mitten in die Versammlung [Sie nötigten ihn mitten in der Versammlung zu stehen]. *ťušťa śťaftiźe lokšo-ńeḑenzę* E:Vez ($I^{67}$) Tjuschtjanj stellte seinen Peitschenstiel auf. *ton paḿeť-čuvtom ṕiĺ́ge[-]ṕes śťavtįk* E:SŠant ($I^{317}$) Stelle zu Füssen mein Grabholz auf! *mon paćańť śťavsa·, mon sę́re·ť vanca* E:Jeg ($1^{94}$) Ich werde

das Tuch vor mich halten, deine Gestalt werde ich schauen. *śťaftį ṕiĺenzə̂n* M:P Es richtet seine Ohren auf. | *ĺon śťavtomks* E:VVr [заложить лён в ткацкий станок] / den Flachs auf den Webstuhl legen. *a ḿiń ĺonośť śťavtįńeḱ* (II[53]) Wir legten den Flachs auf.

**śťavtĺems* E:Kočk, **śťavĺems* E:Is (Frequ. zu *śťavtoms*) [ставить, поднимать] / aufstellen, aufrichten; [будить] / aufwecken. *a valćke rana kaťušań [śťavtĺiźe]* E:Kočk (VII[64]) Frühmorgens weckte sie Katjuscha nicht auf. *da rovońť ku·valt, ṕiže· duga·j, kolt śťa·vĺeź* E:Is (I[161]) Längs der Gräben, kleine Schwester, sind Stangen aufgestellt.

*śťavtńemks* [E:?VVr], **śťafńems* E:MKly Večk, **śťaṷńems* E:SŠant — **śťafńəms* (: *śťafńan*) M:P MdJurtk, **śťafńəms* M:Kr Sel (Frequ. zu *śťavtoms* usw.) [ставить, поднимать] / aufstellen, aufrichten; [будить] / aufwecken. *ṷiŕ[-]oχoťńikť śťafńeṷeĺeń* E:MKly (VII[42]) Waldjäger hätte ich zum Aufstehen gebracht. *baĺasa[-]pŕava lomań[-]pŕat śťafńan* E:Večk (I[106]) Auf die Geländerenden werde ich Menschenköpfe spiessen. *mon krugomganzo grań-stolbat mon śťaṷńan* E:SŠant (I[150]) Ich werde um die Feldmark herum Grenzpfähle aufstellen. *ḋamak śťafńä, —— sə̂rʿkafńä* M:Sel (IV[341]) Treibe mich nicht auf, —— wecke mich nicht auf! | *načka śora śťafńəms* M:Kr [поднимать упавшие мокрые снопы] / die umgefallenen, nassen Garben aufrichten. *śťaka, śťaka, arí·nuška, śťava·jka, načka śorə̂ń, arí·nuškaj, [śťafńəḿä]* (IV[338]) Steh auf, steh auf, Arinuschka, steh doch auf, um das feuchte Getreide, Arinuschka, (zum Trocknen) hoch zu legen!

**śťavtńekšnęmks* ~ *śťavťńekšnęmks* E:VVr (Frequ. zu *śťavtńemks*, **śťavťńemks*) [поднимать] / aufrichten. *ustavnat bapkat śťavťńekšnįń* (II[349]) Ich richtete [in guter Ordnung stehende] Hocken auf.

**śťaftoftoms* E:Večk (Kaus. zu *śťaftoms*) [(заставлять) будить] / aufwecken [lassen]. *valćke pozdas a śťaftuvsa* (II[89]) Ich werde es bis spät am Morgen nicht aufwecken [lassen].

**śťegla** M:Temn [часть уздечки с набором, удила / Teil des Zaumzeugs, Gebiss]. *oχ Ĺišḿä, Ĺišḿä, ton kaŕäj Ĺišḿä, śeŕeń pandazsat, śijäń śťeglasat!* (VIII[348]) Pferd, Pferd, du braunes Pferd, du hast einen kupfernen Zaum, ein silbernes Gebiss!

**śťena** ChrE E:Mar NSurk **— śťena** ChrM M:P Pš [стена] / Wand. *kuvalmozo śťenado śťenas* E:Mar ($2^{40}$) Seine Länge (erstreckt sich) von Wand zu Wand. *vaj śťena jonov šačozo* E:NSurk ($I^{137}$) (Er lag) mit seinem Gesicht zur Wand. | *eźəm-pŕä-śťena* (*-bŕä-*) M:P [боковая стена, у которой стоит большая скамейка] / Seitenwand, an der die grosse Bank steht. | *ǵeŋkš-śťena* E:Večk **—** *ǵeŋkš-śťena* M:P [дверная стена] / Türwand. | *ǵerš ṕeĺks śťena* E:Is **—** *ǵerš ṕäĺ śťena* M:P [стена левой стороны] / Wand der linken Seite (zwischen Türwand u. Ofen). | *mə̂rga·-śťena* M:P [стена перед дверным проёмом / Wand des Raums vor der Ofenöffnung]. | *śťena-lazf* M:P [щель в стене] / Riss in der Wand. | *śťena ǩeṕeďems* E:Mar [возводить / eine Wand errichten, aufmauern]. — Russ. стена́.

*śťenańä* [M:P] (Dem. zu *śťena*) id. *śovə̂ńca vaďeńtfť soń [śťenańanzə̂n]* ($IV^{37}$) Seine Wände sind mit Lehm gestrichen.

**śťeṕ** E:Mar **— sťep** M:P (Gen. *-en*) степь / Steppe. *oχ ińazor[-]paziń lamo čavot śťeṕenzę* E:Mar ($1^{214}$) O, der Kaiser-Gott hat viel öde Steppen. *koť śťeṕiń uĺiť, ṕižę dugaj, jaǩinzę —— oχ śťepsę araśť ťiŕiń ťeťat, škiń avat* E:Mar ($1^{214}$) Wenn die Steppe auch, kleiner Liebling, Wanderer hat, —— auf der Steppe gibt es dir nicht den Vater-Ernährer, die Mutter-Erzeugerin. *uχ buďi goďavat, ĺeĺakaj, —— ton śťeṕ[-]kunčkava moĺemďe* E:Mar ($1^{220}$) Weh, wenn du etwa, Brüderchen, —— mitten durch die Steppe gehen wirst. — Russ. степь.

*śťepǩe* E:SŠant (Dem. zu *śťeṕ*) id. *uk pakśa, maŕaś oď ʒora, ṕeǩ paro, da śťepǩe, kuĺaś ańďamo, ṕeǩ vaďŕa* ($I^{149}$) Eine Feldmark, so hörte der junge Mann, ist sehr gut, eine Steppe, so hörte Andjamo, ist sehr schön.

*śťepnoj* E:Mar [степной] / Steppen-. | *śťepnoj šantala* E:SŠant, *sťepnaja šentala ~ śťepnoj šanta·la* E:Is [эрз. назв. с. Степная Шантала ~ Шентала] / ers. F. vom Namen des Dorfes Stepnaja Schantala, Bez. Samara, Gouv. Samara. — [Russ. степно́й].

**śťeṕe·tnoj** E:VVr щепетный / stutzerhaft; [разнаряженный] / aufgeputzt, geschniegelt u. gebügelt. *śťeṕe·tnojť lavka·ť eźe·ḿi* ($II^{346}$) (Wie) in Kurzwarenläden [sind] deine Bänke. — [Russ. щепетный].

**śťeŕĺeť** E:Mar (Gen. *śťeŕĺeďiń*) ~ *śťeŕĺa-kal* E:Mar, *śťeŕĺeǩ* E:Kad **— sťerĺa·k** M:P (Gen. *-ə̂n*) стерлядь / Sterlet (Acipenser ruthenus). — Russ. стерлядь.

**śteŕva** E:Mar VVr Večk **— sterva** M:P (Gen. *-ń*), *śteŕva* M:Sel [падаль] / Aas. *śeť śteŕvaťńeń kajavĺiń* E:Mar (1[194]) Jenes Aas [Jene Aase] würde ich (ihnen) vorwerfen. *śteŕvaso jarcį ĺiska* E:Mar Aasfressender Hund. *śteŕva· laŋga purna·kšnoś* E:VVr (II[388]) Sie sammelte Aas. — Russ. [стерва].

*śteŕvań* E:Mar [из падали] / aus Aas, von einem Aas. *ve ṕezę tumoń, ve ṕezę ṕekšęń, kunčka[-]víḱezę śteŕvań. – ṕivcįmaś* (2[68]) Das eine seiner Enden ist von Eichenholz, das andere von Lindenholz, seine Mitte von einem Aase. – Der Dreschflegel.

**śtiŕ** E:Kad Kal Kažl Mečk Gor Sarat (in der Volksd.), *stįŕ* E:Šokša **— śtiŕ** ChrM M:P Pš [Kr Vert] (Anr. M:P [Mam] *śtəŕjä·* [? < *śtəŕä·j*], M:Pš *śtəŕka·näj*), *śtəŕ* (~ *sťėŕ*) M:Sel, *śtəŕ* M:Čemb Ur [Kars], *stəŕ ~ śtəŕ* M:MdJurtk (Anr. *śtiŕjä·*) [девочка, девушка] / Mädchen; [дочь] / Tochter. *ťe kuŕi·nkasįńť ara·ś śtiŕ iśťa·ma* E:Mečk (VII[422]) In diesem Dorfteil gibt es kein solches Mädchen (wie ich). *śtiŕś ḿeŕe avanstį* E:Kal (2[144]) Das Mädchen sagt der Mutter. *ava śtiŕť marʿta tuś inʒĭks iĺa veĺiv* E:Kal (2[144]) Ein Weib hatte sich mit seiner Tochter in ein anderes Dorf zu Gaste begeben. *kodak suvaśť, sįnst avat[-]śtiŕʿť kaftuksnįń kundįź* E:Kal (2[144]) Sowie sie in die Stube traten, fingen sie die Mutter und die Tochter alle beide. *akša lokśtiχ́ť śtiŕįst* E:Kažl (1[84]) Ihre Mädchen sind [wie] weisse Schwäne. *śtiŕįzĭjak śtamaže novįĺa* E:Kažl (2[149]) Seine Tochter war aber auch faul. *pokš aštuń kutsa veĺi[-ṕesę] aj ašśť veťe [stįŕť]* E:Šokša (VII[452]) In einem grossen Haus am Dorfende waren fünf Mädchen. *karpań [ḱeməĺʿtäś] śtiŕś ṕäḱ ćeḃäŕńä* M:Vert (IV[294]) Karpas Kemeltä, das sehr schöne Mädchen! *vekânc ṕäĺəńanc ḱiŕďu śtiŕks eŕäś* [M:Kr] (IV[16]) Ihr halbes Leben hatte Kirdju als Mädchen verlebt. *koź aĺäń śtəŕʿť śävəńďəza* M:Kars (IV[78]) [Möge er] Töchter eines reichen Mannes [zur Frau] nehmen! *məźarâĺ tosa śtəŕďä-avada?* M:Čemb [Wieviel Mädchen und Frauen gab es dort?]. *potma[-ṕesa víš-uma· śtiŕjä·] nui esânza* [M:Mam] (IV[410]) Am Dorfende von Potma ist ein Weizenacker, von ihm erntet ein Mädchen. *[aďä, śteŕjä·, ťeen eŕva·ks]* [M:Mam] (IV[410]) Komm, Mädchen, mir Frau zu werden! *zdaro·va, [śteŕjä·]!* [M:Mam] (IV[854]) Guten Tag, Mädchen! “*nu*”, *[ḿäŕkś*, “*śteŕjä·], mon toń [uĺeza·n vekəzt ḿiŕttśä]*” [M:Mam] (IV[882]) “Nun, Mädchen”, sagte er, “nun werde ich dein ganzes Leben lang dein Ehegatte sein”.

| *jolma śťiŕ* M:Alk [вторая по возрасту сестра мужа, если она незамужняя] / nächstältere Schwester des Mannes, falls sie unverheiratet ist. | *jotksta śťiŕ* M:Alk [старшая сестра мужа, если имеется другая, ещё старше] / ältere Schwester des Mannes, falls es eine weitere, noch ältere gibt. | *laďäń śťiŕ* M:P [невеста, обручённая с согласия родителей] / mit Zustimmung der Eltern genommene, geworbene Braut (in der Zeit zwischen der Werbung u. der Trauung; von der Werbung, die ung. sechs Wochen vor der Hochzeit stattfindet, bis zur Trauung in der Kirche; nach der Trauung heisst die junge Frau *eŕvä·ńä* [*od eŕväńä*]). | *maksâń śťiŕ* M:P [обручённая или замужняя девушка / verlobtes od. verheiratetes Mädchen] (= *laďäń śťiŕ*). | *mokšâń śťəŕ* M:Sel, *mokšəń śťəŕ* M:Čemb Kars, *mokšâń śťiŕ* M:Kr [мокш. девушка / Mokschanenmädchen]. *mokšəń śťəŕś ćeĺäŕ, mokšəń śťəŕś maźi* M:Kars (IV[289]) Das Mokschanenmädchen ist trefflich, das Mokschanenmädchen ist schön. *mokšâń śťəŕt [ńeĺä] ruzń kuda·t jakaχ́t́* [M:Sel] (IV[288]) Dem Mokschanenmädchen gehen russische Brautwerber nach. | *oću śťiŕ* M:Alk [старшая сестра мужа] / die ältere Schwester des Mannes (Anr., falls die Beziehung zu ihr nicht gut ist, sonst *akĺäj*). | *śimәń śťiŕ* M, *śiḿeń śťiŕ* M:P [молодая] / junge Frau (M); [обручённая девушка] / verlobtes Mädchen (M:P). | *śiḿi śťiŕ* M:Kr Mam [танцорка в пивной] / Mädchen, das in der Bierschenke, *ṕiva·-kud*, tanzt. *toń [jalgańäťńä] śemĺä [śiḿi] śťiŕks [purâḿišt]* M:Mam (IV[309]) Deine Freundinnen werden sich alle als Tänzerinnen versammeln. | *śiŕä śťiŕ* M:Pš, *śiŕä śťəŕ* M:Čemb [старая дева] / alte Jungfer. | *śťəŕďńä·* M:P Pš Mam Alk (Gen. *-ń*, Anr. M:P Mam Alk *-j ~ śťəŕďna·kaj ~ śťəŕəďńa·kaj*), *śťəŕ-əďńä* M:Kr (Anr. *-j ~ śťiŕ-iďńa·kaj ~ śťəŕ-əďńa·kaj ~ śťəŕďńä·ńäj*), *śťəŕ-əďńä·* M:Čemb [следующая по возрасту младшая незамужняя сестра мужа] / nächstjüngere unverheiratete Schwester des Mannes (M:P Mam: Ben. u. Anr.; M:Alk: Anr.); (M:Čemb:) [дочь старшего брата мужа] / Tochter des älteren Bruders des Mannes. *toń af i ćeĺäŕ, śťiŕäj iďńa·kaj, onâń ńäjfќäćä* [M:P] (IV[304]) Nicht gut, Schwägerin, ist dein Traum. *[ḿiń] mazį [śuŕeńa·t ťet, śťeŕeďńa·kaj], arʿttama* [M:Mam] (IV[32]) [Wir werden] für dich, Schwägerin, schönes Garn färben. *vaj toń [ťśeĺäŕ, śťeŕďńa·kaj, onnäťśä]* [M:Mam] (IV[33]) Dein Traum, Schwägerin, ist schön! *[śťaka, śťeŕďńä·ńäj, śťaka], matuškaj* [M:Mam] (IV[32]) Steh auf, Schwägerin, steh auf, Mütterchen! | *śťəŕ-maksį* M:P [помощница невесты при свадьбе, из её рода] / ein Mädchen aus der Sippe der Braut, die dieser vor der Hochzeit beim Nähen Hilfe leistet (sie wird vor der Hochzeit *ťäšťəń ťiji* “Sternmacherin” genannt, während der Hochzeit *śťəŕ-maksį*; es gibt mehrere Helferinnen). | *śteŕem-ba·nar oža-*

*ḱi* M:P, *śťəŕəm-banar oža-ḱi* M:Pš [третья рубашка невесты] / das dritte Hemd der Braut. | *śťiŕks ṕiŋġä* M:P [период жизни с детства до бракосочетания (у девушек)] / der auf die Kindheit folgende Lebensabschnitt (bei Mädchen) von einigen Jahren bis zur Heirat. | *śťiŕəń stopa* M:P Pš [группа, толпа девочек] / Mädchengruppe, Mädchenschar. | *śťiŕ-śästra·ńä* M:Sar Saz [незамужняя сестрёнка] / unverheiratete Schwester. *aŕšu[-]śəstra·c [śťiŕ-]śästra·ńac* (< *śə-*) *maŕäźä* M:Saz (IV$^{373}$) Seine [jüngere] Schwester Arjschu, seine unverheiratete Schwester, hat ihn vernommen. | *śťiŕ-ťaka* M [девочка, дочка] / Mägdelein, Töchterlein. | *śťiŕ-ťakańä* M (Dem.) id. | *śťeŕ-ṽina·* M:P (Gen. *-ń*) (*śťiŕ* + *ṽina*) [“девичья водка” (проводы невесты до свадьбы)] / “Mädchen-Branntwein”, Abschiedsschmaus einen Tag vor der Hochzeit (die Ersänen kommen erst am Hochzeitstage). *moĺan śťeŕ-ṽinas* Ich gehe zum Abschiedsschmaus der Braut. — [Vgl. *ťejťeŕ*].

*śťiŕks-ši* M:P [девственность] / Jungfernschaft.

*śťiŕks-šińä·* M:Kr (Dem. zu *śťiŕks-ši*) id.

*śťiŕi·ŋġä* E:Kad, *śťiŕiŋġe* E:Kal, *śťiŕiŋġä* E:Kažl (Dem. zu *śťiŕ*) id. *ĺuďij śęŕʻka śťiŕiŋġist* E:Kal (1$^{84}$) [Sie hatten] ein Mädchen [eine Tochter] mit Beinen wie Rohrpfeifen.

*śťiŕńa·* E:Jeg [aus dem Moksch.] — *śťəŕńä·* ChrM M:P Pš [Kars Sel] (Anr. M:P *śťəŕńa·kaj*, *śťəŕńa·kańäj*), *śťəŕńä·j* M:Pimb (Anr.) (Dem. zu *śťiŕ*, *śťəŕ*) id. *iščo i žaĺ kafto· śťiŕńa·ťńe* E:Jeg (1$^{102}$) Noch dauern mich die [Noch fühle ich weh wegen der] zwei Mädchen. *śťəŕńä·ś faťäźä ḱäď-ṕeń kukši·ńńanc* M:Kars (IV$^{289}$) Das Mädchen ergriff ihren Handkrug. *moĺan ḱiźəfťa·n śteŕńä·ťńəń. “śteŕńa·t, śteŕńa·t, akĺäńäńä. śteŕńa·t, kov tuś (d-) mojń vaśäźä?”* [M:Sel] (IV$^{240}$) “Ich gehe und frage die [jüngeren] Schwestern meines Mannes [eig.: die Mädchen]”. “Schwägerinnen, Schwägerinnen, meine Schwägerinnen, Schwägerinnen, wohin ist mein Mann gegangen?”. *oχ, ṕäḱ af [ćeb̆äŕ], śťəŕńa·kaj, toń on ńäjfḱäťńä* [M:P] (IV$^{302}$) O, sehr schlimm, Tochter, sind deine Träume!

**śťokla·** E:Šir, *śtokla* E:Večk — **śťokla** M:Vert [(оконное) стекло] / Glas, Glasscheibe. *so·n śtokla· po:tsa ṁińi·ḱ jalga·ś ḱiŕďi·ma* E:Šir (II$^{427}$) Unsere Freundin muss man unter Glas aufbewahren. *vaď ṕinďel valda śtoklasna* M:Vert (VIII$^{440}$) Hell

glänzen ihre Fensterscheiben. | *śtokla-rusovoj* E:VVr [? состоящий из розовых бус / ? aus rosenfarbigen Glasperlen bestehend; стеклярусный / Glasperlen-]. *śtokla·-ruso·vojt́ kuto·lkan* (II$^{356}$) Aus Quasten besteht mein Ohrschmuck. *śtokla[-]rusovojt́ kutolkaŋk* (II$^{363}$) [Euer drittes Gebinde war] euer Quasten-Ohrschmuck. — [Russ. стекло́].

**śt́rapšaj** ~ *śt́rapčaj* M:Sel, *śt́räpčäj* ~ *ŕepša* M:Bar [морд. прозвище] / ein mordw. Beiname (“Strassenname”). *śt́rapšaj varańäś bajar[-]avańäś* M:Sel (IV$^{262}$) Strjapschajs Vara, die Bojarin! *oj vačḱəśt́ś kafta [śt́rapčaj] ḱäd́ńanzə̂n, oj purda·ś ḱemәń [śt́rapčaj] surńanzə̂n* M:Sel (IV$^{264}$) Ach, Strjapschaj schlug in seine beiden Hände, ach, Strjapschaj rang seine zehn Finger. *ŕepša varańäś, bajar[-]avańäś!* M:Bar (VIII$^{328}$) Repschas Vara, die Bojarin! *ŕepša naŕežaj, son ḱińas moĺi* M:Bar (VIII$^{328}$) Repscha rüstet sich aus, er begibt sich in Fuhrarbeit (‘auf eine Reise’). *tosa avaŕgac, [śt́räpčäjś] urə̂kə̂c* M:Bar (VIII$^{330}$) Dann begann Repscha zu weinen und heulen. — [Russ. стряпчий].

**śt́räńəndams** M:Pš Čemb Kars, *stŕäńədndams* M:Sel догадаться / (plötzlich) bemerken, auf etw. kommen (M:Sel: стрянуть). *esta śt́räńəndaśt́, štə̂ daŕä śestrasna* M:Kars (IV$^{262}$) Da bemerkten sie, dass es ihre [jüngere] Schwester Darja war. *tśorańäś tuś v́iŕi, mamats iź [śt́rä·ńədnda]* M:Sel (IV$^{809}$) Der Junge begab sich in den Wald, seine Mutter bemerkte (es) nicht. — [Russ. стрянуть].

**śt́räpa·la** M:Gor (Gen. *-ń*) [ткацкий станок / Webstuhl od. entsprechende Vorrichtung zum Weben der Mattensäcke od. groben Decken] (= *rago·škań kodama-stan* [E]). — Russ. ? стряпала.

**śt́reča** E:Vez, *stŕeča* E:MKka, *śŕeča* E:Petr [встреча] / Begegnung; [болезнь, вызывающаяся встречей] / eine Krankheit, die von einer Begegnung herrührt. *sońć ukśsi̯ńde i kalavsi̯ńde ńe javtnẹń, ńe savtnẹń, ńe stŕečaťńeń, ńe pŕičaťńeń* [E:MKka] (III$^{70}$) Sie selbst nimmt diese *javt-*, diese *savt-*, diese *stŕeča-*, diese *pŕiča*-Krankheiten weg. *para ava saida, para kudi̯ń ḱiŕd́ića, para [śŕečań] t́ejeća!* E:Petr (VIII$^{30}$) Nehmt eine gute Frau, eine gute Haushälterin, eine gute Gesellschafts-Macherin! | *karčo śt́reča* E:Vez [предупредительный] / Entgegenkommender. *iĺado ṕeĺe karčo śt́rečado* (III$^{71}$) Fürchtet nicht Entgegenkommende! — [Russ. встреча].

*śt́rečams* E:Mar Is, *śŕečams* E:Bag, *śŕečajams* E:Sulli, *śŕeća·jamks* E:VVr [встречать, идти навстречу, принимать / begegnen], entgegenkommen od. -gehen, empfangen. *vaj, sajeń vastam, [śt́rečamak]!* E:Mar (1[74]) O, meine erworbene Gattin, komm mir entgegen! *uš soŕićät́ńe, t́et́ej, [śt́rečamat]* E:Mar (1[20]) Den Eintretenden, Vater, muss man entgegengehen. *t́iŕ́duva t́iśńeś [śt́rečamo]* E:Mar (1[14]) Kirdjuva trat heraus, um sie zu empfangen. *t́iśt́kajat́a, bašḱi·r-ava·, [śt́reča·mo]* E:Is (I[218]) Komm mir entgegen, Baschkirin! *uŕažzo t́iśńeś dovań śŕečamo* E:Bag (I[278]) [Ihre] Schwägerin kam der Witwe entgegen. *soŕviś eŕaŕvi śŕečajams* E:Sulli (VII[80]) Der Besucher soll empfangen werden. *t́iś śŕeća·jamondo śija·-ṕej t́ejt́eŕ́ge·zę* E:VVr (III[282-3]) Da kam ihm seine Tochter entgegen, die einen Silberzahn hatte. — [Russ. встреча́ть].

*śt́rečaj* E:Jeg [встречай (меня)!] / komm (mir) entgegen! *[śt́rečaj], kat́iŋka, [śt́rečaj], laṕiŋka!* (1[96]) Komm mir entgegen, Katinka, komm mir entgegen, Lapinka! — [Russ. Imper. встреча́й].

*śŕečića* E:SŠant [встречающий] / einer der jdm. entgegengeht, um ihn zu empfangen. *araś eseńze čova gńedoiń śŕečića* (I[411]) (Da) ist keiner, der [den] schlanken Braunen empfängt.

**śt́ŕema** M:Čemb, *st́reḿä* M:Sel (Gen. *-ń*) [стремя] / Steigbügel. — [Russ. стремя].

**śt́ŕežeń** E:Vez [?Bug], *śŕežeń* E:Sob [стрежень] / die stärkste Strömung des Wassers (im Flusse). *už śt́ŕežeń ŕvic son pačkoĺeś* E:Vez (I[14]) Er geriet in die stärkste Strömung [P. = омут an die tiefste Stelle]. *rav[-śŕežeńeńt́eń] od aĺa pačkuĺeś* E:Sob (VII[310]) Der junge Mann kam auf die stärkste Strömung der Wolga. — [Russ. стрежень].

**śt́ŕipka** E:Mar, *śḱŕipka* E:Atr Jeg, *śŕipka* ChrE, *śŕipka· ~ sŕipka ~ śŕipka* E:Večk, *śŕipka·* E:Ba **— stŕipka** M:P (Gen. *-ń*), *śḱŕipka ~ skrįpka* M:Čemb, *śt́ŕəpka· ~ stŕipka* M:Sučk скрипка / Geige, Violine. *oftoks raŋǵi, uŕakaj, [śŕipkazo]* E:Večk (I[256]) Wie ein Bär, Schwägerin, brummt seine Geige. *vajǵeĺe·ń ŕeti śkŕipka vajǵeĺcę* E:Jeg (1[92]) Er leitet die Stimme nach den Tönen der Geige. | *śt́ŕipka-jonks* M:Sučk [смычок] / Geigenbogen. | *śt́ŕipka-lokšo* E:Mar id. — Russ. скрипка.

*śŕipḱińe* E:Kl (Dem. zu *śŕipka*) id. *oftoks raŋǵi śŕipḱińezę* (I[467]) Wie ein Bär brummt seine Geige.

*stŕipkańä* M:Temn (Dem. zu *stŕipka*) id. *ḱäd́eznza śäv́i kajǵi stŕipkańanc* (VIII[346]) Er nimmt in die Hand seine spielende [singende, tönende] Geige.

*śŕipčik* ChrE E:Večk **—** *strupčik* M:Vert [скрипач] / Geiger. *ńej čijamaka, t́et́aj, śŕipčiḱńe* E:Večk (I[450]) Jetzt freie mich, Vater, einem Geiger zu! *aĺäńäźä v́ešencamań —— [strupčikə̂ńd́i valįńńeḱeńd́i]* M:Vert (VIII[462]) Mein Vater will mich verheiraten —— an einen Geiger, an einen Dudelsackpfeifer. — Vgl. russ. скрипа́ч.

**śudoms** ChrE E:Mar [Bug Jeg], *śudoms ~ śudums* FS[53](E), *śudomks* E:VVr, *śudu·ms* E:Ba **— śudə̂ms** ChrM FS[53](M) M:P [проклинать] / verfluchen, verwünschen. *iĺaka śudo moń t́akam* E:Mar (1[10]) Verfluche nicht meinen Sprössling! *pas śudįźe, kadįźe, mukoroń palćiks [t́ejiźe]. – bańa[-]polok[-]laŋgoś* E:Mar (2[49]) Gott verfluchte es, verliess es, machte es zum Küsser des Hintern. – Die Schwitzbank in einer Badstube. *pazoś śudįńź́e, kadįńź́e* [E:Bug] (V[228]) Gott hat sie verflucht und verlassen. *śuduvĺiťiń, tokavĺiťiń* E:Jeg (1[104]) Ich möchte dich verfluchen, ich möchte dich verletzen. *kodak śudə̂t́ä, stańä i śuduft* M:P So wie ich dich verfluche, so werde verflucht! | *śudə̂ms-aksə̂ms* M:P Kr Saz Čemb [проклинать] / verfluchen u. verdammen. *t́äd́ac śudə̂źä, vaj soń aksə̂źä* M:Saz (IV[15]) Ihre Mutter verfluchte und verdammte sie.

*śudo$_{χ}$* E:StDemk, *śuduf* E:Kažl **—** *śudə̯̂f* ChrM, *śudə̂f* [~ *śuduf*] M:P, *śudə̂f* M:Sp Sel, *śudə̂·f* M:MdJurtk, *śuduf* M:Ins Pš Kr Saz Patra Mam Cjatn Vod Katm Kars Temn проклятый / verdammt, verflucht; бедный / arm, beklagenswert, unglücklich; (M:Sp:) неудачник / Unglückskind, dem alles misslingt; (M:Temn:) сирота / Waise. *ḱi ŕäd́iźe śudo$_{χ}$oń́t* E:StDemk (VII[150]) Wer bemerkte die Verfluchten? | **id́əń śuduf* M:Mam [проклятая к бездетности] / zur Kinderlosigkeit verdammt. | *śudə̂f-aksə̂f* M:P Čemb, *śuduf-aksuf* M:Saz [проклятый] / verflucht u. verdammt. | *škajəń śuduf* M:Pš [Mam] Kars [проклятый богом / der Gottverfluchte]. | *śudə̂fsta* M:P (Adv.) [несчастно, на беду, в жалком положении / unglücklich, auf armselige Weise, elend].

*śudâf-ši* M:P (Nom. Pl. *-t*) [бедность, беда] / Armut, Elend. *tuma·n ńäjat, śuduf[-]ši* M (IV[736]) Siehst du [im Traume] Nebel, (bedeutet es) Elend.

*śudoń* E:Mar [проклятый] / verflucht. *lučę, ťeťakaj, śudumak śudoń čuvtoks, poj[-]čuvtoks* (1[182]) Eher, Väterchen, verfluche mich, dass ich zum verfluchten Baum, zur Espe werde!

*śuduma* E:SŠant, *śudu·ma* E:Ba проклятие / Fluch, Verfluchung. *toḱiźe sonzę ťeťań śudumaś* E:SŠant (I[331]) Der Fluch des Vaters traf ihn.

*śudulma* E:Mar Večk — *śudâlma·* M:P Kr [Mam] Čemb Sučk (Gen. M:P *-n*) проклятие / Fluch, Verfluchung. *marʻtât [śäv́iť], toń [eśťit uĺest] toń [śudâlma·ťńä]* [M:Mam] (IV[88]) Nimm sie mit, mögen deine Verfluchungen dich selbst treffen!

**śudokšnoms* E:[?Bug] NBajt Sulli (Frequ. zu *śudoms*) [проклинать] / verfluchen. *vaj śudokšn̦íźe od ćorań ťeťazo* [E:?Bug] (V[158]), *son śudokšn̦íźe od ʒ́orań ťeťazo* E:NBajt (I[131]) Der junge Mann wurde von seinem Vater verflucht. *vaj śudokšn̦íźe ḿiḱitań ťeťkazo* E:Sulli (VII[86]) Mikita wurde von seinem Vater verflucht. *avoĺ jomamga ḿiḱitań śudokšn̦íź, śudokšn̦íź sondzę lamo parova* E:Sulli (VII[86]) Sie fluchten ihm [Mikita] nicht (gerade), dass er umkomme, (sondern) sie fluchten ihm, dass er viel Gut erhalte.

*śućems* E:Mar, *śući·ms* E:Ba, *śɯćums* E:Kažl — **śućəms* (: *śuća·n*, *-i* ~ *śu̯ća·n*, *-i*) M:P ~ **śɯćəms* [M:?P], **śɯćəms* M:Patra, *śućəms* [M:Mam], **śućəms* (: *śući*) M:Sp, *śućəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *śudoms* usw.) ругать, обругать, бранить / schimpfen, schelten, beschimpfen, ausschelten, tadeln (M:P: streng tadeln), fluchen, verfluchen, (M:P auch, E:Kažl M:MdJurtk:) ругаться / zanken, streiten, einander beschimpfen. *af rabo·taj, śućəsa·* M:P Wenn er nicht arbeitet, so werde ich ihn ausschelten. *aĺi akaćä, tŕäjńäj, [śɯćəńźä]* [M:?P] (IV[364]) Hat deine [ältere] Schwester dich verflucht, Ernährer? *af i akaźä, akaj, śɯćəma·ń* [M:?P] (IV[364]) Meine Schwester hat mich nicht verflucht, Schwester. *[śuťśemska śuťśi, ṕiksâms] šukšta·nza* [M:Mam] (IV[119]) [Er] flucht richtiggehend, er droht dich zu prügeln. *aĺi azârćä, pavâl, [śɯćəńźä]* M:Patra (IV[61]) Oder hat dein Herr dich verflucht, Pavel? *af pajarńäźä, ťäd́äj, śɯćəma·ń* M:Patra (IV[61]) Mein Bojar hat mich nicht verflucht, Mutter.

*śućəf* [M:P] [обруганный] / beschimpft. *alʿt marat povâzt, śućəf uĺa·t* (IV$^{730}$) Steckst du [im Traume] Eier in deinen Busen, wirst du beschimpft.

*śućəkšńəms* (: *śućekšńa·n*, *-i*) M:P, **śućəkšńəms* M:Temn (Frequ. zu *śućəms*) [(неоднократно, порою) проклинать, бранить, порицать / (mehrmals, dann und wann) fluchen, schelten, rügen]. *i tovâŋga iźmajt́ śućekšńä* M:Temn (VIII$^{400}$) Und doch [eig.: Auch dahin] hast du mich nicht gescholten.

**śućəkšńəkšńəms* (: *śućekšńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śućəkšńəms*).

**śućəńd́əms* (: *śućeńd́a·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śućəms*).

**śućəńd́əkšńəms* (: *śućeńd́ekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śućəńd́əms*).

**śućəf́təms* (: *śućef́ta·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *śućəms*) [заставлять проклинать кого-то / jdn. zum Fluchen bringen, fluchen machen].

**śućəfńəms* (: *śućefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śućəf́təms*).

**śućəfńəkšńəms* (: *śućefńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śućəfńəms*).

? **śuduvâms* od. ? *śudâvâms* M:P (Refl.-Pass. zu *śudâms*) [(мочь) проклинаться] / verflucht werden (können). *kodak śudấtä, stańä i śuduft* So wie ich dich verfluche, so werde verflucht!

**śudâftâms* (: *śudĺftan*) M:P (Kaus. zu *śudâms*) [заставлять проклинать кого-то, делать несчастным] / jdn. verfluchen lassen, unglücklich machen.

**śuk** ChrE E:Mar **— śuk** ChrM M:P [Mam] [будь(те) здоров(ы)!, поклон (привет) тебе (вам)!] / sei(d) gegrüsst! (M:P: ein mordw. Gruss, der entboten wird, wenn man jdm. auf dem Wege begegnet, auch, wenn man ins Haus eines anderen eintritt: *śuk, šumbrat eŕatada* [? Einen Gruss euch, seid ihr gesund]; auch der Neumond, *od kov*, wird mit dem Wort *śuk* begrüsst). *śuk, śuk kudozot!* E:Mar Einen Gruss in dein Haus! *śuk, śuk, od kov matuška* E:Mar (2$^{21}$) Sei gegrüsst, Neumond, [Mütterchen]! *śuk, śuk, [kuťśka·nâŕäś, kuťśka·ntśä] saj* [M:Mam] (IV$^{877}$) Heil, heil, Adlers Frau, dein Adler kommt zurück. | *śuk-ṕŕa* ChrE E:Mar Vez Večk [поклон] / Verbeugung, (E:Večk auch:) [привет] / Gruss. *ťeḱe śuk[-]ṕŕäńt́ ḱis [ťiŕiḿiḱ]* E:Mar (1$^{186}$) Um dieses Kniefalls willen hast du mich ernährt. *ťeḱe śuk[-]ṕŕäń ḱis [usḱiḿiź]* E:Mar (1$^{192}$) Um dieser Verneigung willen habt ihr mich hergefahren. *moń ṕeĺ́de ťeńeť pokš śuk[-]ṕŕa* E:Večk (VI$^{XII}$) Meinerseits

dir eine tiefe Verbeugung! | *śuk-ṕŕa maksoms* E:Mar Vez [кланяться, поклониться] / sich verbeugen, sich verneigen. *alov śuk[-]ṕŕa mon maksan* E:Mar (1[174]) [Ich werde] eine [tiefe] Verbeugung machen. *alov śuk-ṕŕaŋk tịń maksịŋk* E:Vez (II[164]) Macht eine tiefe Verbeugung!

*śukùńams* ChrE, *śukuńams* ML[23](E) E:Mar SŠant, *śuťńams ~ śɯťńa·ms* E:Kal, **śuťńams* E:Šokša — *śukə̀ńa·ms* ChrM, *śukə̂ńa·ms ~ śukəńa·ms* ML[23](M), **śukəńa·ms* (: *śuḱeńa·n*, *-ä·j*) M:P, **śukə̂ńa·ms* M:[Mam] Gor Katm, **śukəńa·ms* (: *śu̯kəńan*) M:Sel [склоняться, кланяться, поклониться] / sich bücken, sich verneigen, sich verbeugen (ChrE ML(E) E:Mar SŠant Šokša ChrM ML(M) M:P [Mam] Gor Katm); [здороваться] / grüssen (ChrE E:Mar ChrM); [передать привет] / jdm. Grüsse senden (E:Mar); [умолять, молиться] / zu jdm. flehen, jdn. anbeten (ChrE E:Mar ChrM M:P); [подать в суд] / klagen (vor Gericht, *soń laŋgə̂zə̂nza* gegen ihn) (M:P). *užodo, śukuńan mon tịńeŋḱ* E:Mar (1[192]) Wartet, ich will mich vor euch verneigen. *užodo, śukuńan ťe ṕeĺej* E:Mar (1[190]) Wartet, ich will mich nach dieser Seite hin verbeugen. *śeḑe alov śukuńan* E:Mar (1[174]) [Ich werde] mich noch niedriger verbeugen. *užo, śukuńan ṕiĺǵezẹ́ť* E:Mar (1[186]) Warte, ich will mich bis zu deinen Füssen verbeugen. *końiĺka-ṕiĺǵe laŋkso śukuńan* E:Mar Ich verbeuge mich auf den Knien. *eź ozno ťeťkam uk ńišḱe[-]paznę, eź śukuńa son mastor-avańe* E:SŠant (I[328]) Mein Vater betete nicht zu Nischke-pas, er verneigte sich nicht vor der Erdmutter. *vaśńa śukuńak, aĺńe, ton paznę* E:SŠant (I[252]) Zuerst neige dich, Schwager, vor Gott! *son [straśť] raduvaś, śuťńeś ťeťe aťińǵiť ṕiĺkńińe i tuś sońśindẹ ťoriṇǵiť marta* E:Šokša (VII[466]) Sie erfreute sich sehr, verneigte sich zu Füssen dieses Alten und zog mit ihrem Sohn fort. *[pojufńeń] šo·və̂r [eŕvä·ńaks śukə̂ńä·χť] kuzńa·nzə̂n* [M:Mam] (IV[31]) Zwischen den Espen neigen sich ihre Fichten wie junge Frauen. *son śemḃəńḑi śukə̂ńä·ś* M:Katm (IV[74]) Sie verneigte sich vor allen. — Tschuw. *śə̂ɢə̂n-*.

**śukəńä·j* (: *śuḱeńäj ~ śuḱeńä·j*) M:P [жалобщик] / Kläger.

*śuḱeńa·ma* M:P [жалоба, обвинение] / Klage, Anklage (vor Gericht). | *śukuńamo-čuftịńiť* (Pl.) E:Ba [колодезный журавль / Brunnenschwengel].

*śukùńakšnoms* ChrE, *śukuńakšnoms* E:Mar Kl SŠant, *śuṫńakšnums* (3. Sg. Präs. *-nę*) E:Kal **—** **śukəńa·kšńəms* (: *śuḱeńa·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śukuńams* usw.) [склоняться, кланяться] / sich bücken, sich verneigen; [умолять] / zu jdm. flehen, jdn. anflehen. *tona kudoń oďiŕva, śejectę śukuńakšnį.* – *Ĺiśma[-]oćiṕiś* E:Mar (2[63]) Es ist die junge Frau des dortigen Hauses, sie verbeugt sich häufig. – Der Brunnenschwengel. *sovaś ṷeŕǵeśke kudońťeń, śukuńakšnoś ťenst* E:Mar (2[116]) Das Wölflein trat in das Haus hinein, es verbeugte sich vor ihnen (den Hausbewohnern). *karmaśť śukuńakšnomo roboťńiḱeńťe* E:Kl (III[342]) Sie begannen den Arbeiter anzuflehen. *eź śukuńakšno mastor-avańe* E:SŠant (I[331]) Er verneigte sich nicht vor der Erdmutter.

*śukuńavtoms* E:Mar, *śukuńaftoms* E:Večk (Kaus. zu *śukuńams*) [заставлять кланяться] / jdn. sich verbeugen lassen (E:Mar).

*śuka·ďəms* M:Gor Katm [кланяться, поклониться] / sich verbeugen, sich verneigen. *śuka·ťť äźəm[-]ṕŕä ṕälĺi* M:Katm (IV[74]) Verneige dich nach der Bank hin!

**śukùoro** ~ *śukùur* ChrE, *śukoro* E:Mar Jeg, **śukor* E:Sob **— ťśukùâr** ChrM, *ćukâr* M:P (Gen. *-âń*, Nom. Pl. *-ʿt*), *ćukâr* M:Pš Sp, *śukâr* M:Temn [пирожное] / Kuchen (M:P: eine Art dünner Piroggen (Kuchen), rund, zieml. gross, aus Hirse; M:Sp Temn: пирог и лепёшка / Pirogge u. Fladen [= *kopša* M:Temn]) (ChrE E:Mar ChrM M:P Pš Sp Temn). *ťe ḱińeń kadovś śukoroś?* E:Mar (2[108]) Für wen ist dieser Kuchen übriggeblieben? *tańťej śukorot pańćekšnįť* E:Mar (1[206]) Süsse Kuchen hast du (mir) gebacken. *pańť, avaj, śukorot* E:Mar (2[108]) Backe, Mutter, Kuchen! *vaśńa [pańťťa] tańťej śukort* E:Mar (1[42]) Backe zuerst süsse Kuchen! *ṁäźeń pańan kšiť[-]śukort?* E:Sob (VII[264]) Was für Kuchen werde ich backen? *pańťaka, polaj, ton śukorot* E:Jeg (1[104]) Backe doch, Gattin, Kuchen! | *katkań śukoro* E:VVr [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *lambamo śukoro* od. *lambamsto śukoro* E:Mar **—** *lambama ćukâr* M:P Pš [пресный хлеб] / ungesäuerter Kuchen. | *ṕińəm-ćukâr* M:P Kr [овсяная лепёшка] / Haferkuchen. | *surâń ćukâr* M:P [пшённое пирожное] / Hirsekuchen. | *topo-śukor* [E:?Večk], *topo-śukoro* E:Gor, *topo-śukur* E:Ba (bot.) мальва, просвирняк / Malve, ? thüringische Lavatere (Lavatera thuringiaca) (= *skaloń topo-śukor* E:Večk Ba, *tuvâń ćuska* [? *ćuška*] M:Pš). | *pazoń topo-śukoro* E:Bag [какое-то

растение с красивыми голубыми цветками] / irgendeine Pflanze mit schönen, blauen Blüten (= *skaloń topo-śukor* E:Večk). | *skaloń topo-śukor(o)* E:Večk, *skaloń topo-śukor* E:Ba id. | *tuvoń topo-śukoro* E:Večk [плод ириса, лепёшника / Frucht der Wasserschwertlilie] (= *tuvuń śukur* E:Kad). | *tuvoń topo-śukoro-ńeťks* E:Večk [ирис / Wasserschwertlilie] (= *tuvuń śukurksna* E:Kad). | *tuvoń śukor* E, *tuvuń śukur* E:Kad Kal (bot.) [плод ириса, лепёшника / Frucht der Wasserschwertlilie (Iris pseudacorus)] (= *tuvuń* [? *tuvoń*] *śukorka* E:Is, *ĺəṕo·ška* M:Sel). — Tschuw. *śə̂ɕə̂r*.

*śukorka*: *tuvuń śukorka* E:Is [плод ириса, лепёшника / Frucht der Wasserschwertlilie] (= *tuvuń śukur* E:Kad, *ĺəṕo·ška* M:Sel). | *tuvuń śukorka-ńeťks* E:Is [лепёшник / Wasserschwertlilie (Iris pseudacorus)].

*śukurksna*: *tuvuń śukurksna* E:Kad Kal лепёшник / Wasserschwertlilie (Iris pseudacorus) [ihre Frucht heisst *tuvuń śukur* "Schweinekuchen"].

*śukȁurnə̆̄* E:Ba **—** *ćukə̂rńä·* M:P Pš (Dem. zu *śukȁur*, *ćukə̂r*) [пирожное] / Kuchen. *maksə̂d(a) avańat surə̂ń ćukə̂rńä·* M:Pš (IV$^{19}$) Gebt, Weiber, einen Hirsekuchen! | *pə̂lma·ńzə̆-ćukə̂rńä·* M:P Sučk [надколенник] / Kniescheibe.

**śuks** E:Mar Atr Ba Kad Kal Večk Is Jeg (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *śuks* ~ *šuks* E:VVr **— śutks** M:P [Mam] Čemb [лента] / Band (E:VVr Ba Večk Is: geflochtenes Band, bes. an Kleidungsstücken der Frauen; E:Kal: гайтан / Band, Bandbesatz; E:Mar [?VVr] Kal Večk Jeg: gewobenes Band, mit dem der Hemdsaum besetzt wird; E:Ba Is: mit dem die Ärmeleinfassung des Hemdgewandes besetzt wird; E:VVr Ba Večk Is: Band, mit dem der Nähhaken, *ḱečkas*, am Nähkissen, *ḱecę paća*, befestigt ist, auf dem man beim Nähen sitzt; E:Večk: gewobenes, gew. rotes, schmales Band [mit Spänen gewoben], an dem das weibl. Geschlecht an der Taille eine lose Tasche trägt; M:P Čemb: langes, buntes Band [M:P: über dem oberen Beinwickel namens *śeŕǵä*], mit dem die Beinwickel zugebunden werden) (E:Mar VVr Ba Kal Večk Is Jeg M:P [Mam] Čemb); [вышивка] / Stickerei (E:Atr Ba: am Hemdrücken, geht von oben nach unten, insgesamt zwei; E:?Jeg: am Saum des Hemdes) (E:Atr Ba Jeg); "гарус" / "farbige Wolle zum Stricken u. Bordieren" [= ? Besatzband] (E:Kad). *[ṕiĺǵenzən kaŕśi] śutksa[-śeŕgasa]* [M:Mam] (IV$^{119}$) Sie umwickelt ihre Beine mit den mit Bändern versehenen Beinwickeln. | *ḿišurań śuks* [E:Is] [мишурный позумент на женском бедренном украшении] / Posament aus Flittergold am Lendenzierat (*karks*) der Frauen. | *pŕa-śuks* E:Mar, *pŕa-śiks* ~ *ṕŕa-śiks* ~ *pŕa-śikst* (Pl.) E:Ba [налобник] / Stirnband (E:Mar: auch Schnur, Riemen, mit dem die Männer bei Hitze ihr Haar binden, damit es nicht in die Augen hängt;

E:Ba: “наголовник” / Stirnband der Mädchen), (E:Ba auch:) [сетка из стеклянных бус для волос у девушек] / Haarnetz aus Glasperlen, Kopfputz bei den Mädchen (= *pŕa-suŕeť* E:Večk). *sįŕńiń suŕä pŕä-śikssa* E:Ba (VII[420]) [Sie ist] in einer Haube mit Goldschnüren.

*śu·kstu·ma* E:Šir [без ленты] / ohne Band(besatz). *to·ńś, ava·[-]kuda, tońśiťka·k pana·rs śu·kstu·ma* (II[439]) Dein Hemd, Ava-kuda, ist ohne Band.

*śukśke* E:Mar VVr Večk StSosni — *śɯťkśkä* M:P (Dem. zu *śuks, śutks*). *śukśkeń[-]śukśkeń kajado* E:VVr (II[406]) Legt jede ein Band hin! *a soń ṕiĺksə̂nza soń śɯťkśkä marʿta śeŕǵańat* [M:P] (IV[91]) Sie hat um ihre Beine Beinwickel mit Bändern. | *ḿišarań śukśke* E:StSosni [мишурный позумент на женском бедренном украшении] / Posament aus Flittergold am Lendenzierat (*karks*) der Frauen. *ḿišarań śukśke maťŕań kosazo* (*g*-) (I[273]) Matrjas Zopf ist (wie) ein Band aus Silberzwirn.

*śuťksu* M:Perchl Kr, *ćutksu* M:Saz ~ *śɯťksu* M:?Saz [снабжённый лентой (лентами)] / mit einem Band (od. Bändern) versehen. *śuťksu śeŕgat ṕiĺksə̂nza* M:Perchl Sie hat(te) schöne Beinwickel mit Bändern an. *ṕiĺgəzə̂nza kaŕśəś śuťksu śeŕganzə̂n* M:Kr Sie legte an ihre Beine ihre schönen Beinwickel mit Bändern. *ṕiĺǵəzə̂nza kaŕśəś śɯťksu śeŕganzə̂n* M:?Saz (IV[141]) Sie band um ihre Beine ihre Beinwickel mit Bändern. *mazį śeŕgat, ćutksu śeŕgat ṕiĺgəzə̂n kaŕśəd́ä* M:Saz Ihr habt an meine Beine schöne Beinwickel, Beinwickel mit Bändern angelegt.

**śulgamo** ChrE, *śulgamo* ~ *śulgamă* FS[58](E), *ćulgamo* (FS[58]) ~ *śulgamo* E:Mar, *śulgamo* E:Večk Kad, *śulgamă* E:Petr (St. *śulgamu*-), *śulga·ma* E:Ba (Nom. Pl. *śulga·mįť*) — **śulga·m** ChrM FS[58](M) M:Kr, *śulgam* M:P Sp [нагрудная застёжка] / Brustspange (FS(EM): der mordw. Frauen, mit allerlei Zieraten; M:Sp: нагрудник для застегивания ворота рубашки, носимый исключительно женщинами / Brustspange, Schnalle, die nur von Frauen getragen wird u. mit der man den Hemdkragen zusteckt [= *šuŕʿǩä* M:Temn]) (ChrE FS(E) E:Mar ChrM FS(M) M:Sp); застёжка / Spange, Schnalle (E:Petr); [женское ожерелье] / Halsschmuck der Frauen (E:Večk Kad). *iǩeĺe ṕeĺde vanomstom ṕižę śulgamoń końdaman!* E:Mar (1[172]) Von vorne betrachtet, bin ich einer metallenen Brustschnalle gleich! *maksįť ǩeďezęndza todov, śulgama* (*śulgamuś śalgįź todovońteń*) E:Petr (VIII[254]) Man gibt ihm [dem

Verstorbenen] ein Kissen und eine Spange (die Spange wird ans Kissen gesteckt). | *jolma śolga·m* M:P [женское ожерелье] / Halsschmuck der Frauen (= *šuŕʻĺkä*). | *śulgamo-čočko* E:Mar Ba Večk **—** *śulgama-šočka* M:Sučk [игла застёжки, брошки] / Nadel der Schnalle, [?] Brosche. | *śulga·ms šočams* M:Kr [закрепить застёжкой, застегнуть / mit einer Spange verschliessen, zuschnallen].

*śulgamovʲtomo* ChrE, *śulgamovtomo* E:Mar [без нагрудной застёжки] / ohne Brustspange. *śulgamovtoman, karkstoman* E:Mar (1[178]) Ich bin ohne Brustschnalle, ohne Gürtel.

*śulgaj* E:MKly Ba [нагрудная застёжка] / Brustspange (mit allerlei Zieraten) der mordw. Frauen (FS[58]); [женское имя] / ein Frauenname (E:MKly). *na, ukśťikak, tujeń uŕe, śulgajem* E:MKly (VII[20]) Nimm (nun), herbeigebrachter Sklave, meine Brustspange ab! *koda sajsa, bašĺkir[-]ava, śulgajeť? moń ďiŕiń avań śulgaj uĺńeś ĺemńezę* E:MKly (VII[20]) Wie kann ich, Baschkirin, deine Brustspange abnehmen? Meine liebe Mutter hatte den Namen Sjulgaj [“Brustspange”]. | *kak śulgaj* E:Ba [? как застёжка / ? wie eine Spange] (Mensch, der an der Taille sehr schlank ist, Pferd mit schmaler Flanke).

**śulgo** ~ *śulgă* FS[31,122](E), *śulgo* E:Mar (Gen. *-ń*), *śulga* E:Ba (Nom. Pl. *śulk*), *śulga* E:Kad (Nom. Pl. *śulk*) **— śulgă** ~ *ćulgă* FS[31,122](M), *ćulga* M:P (Gen. *ćulgə̑ń*, Nom. Pl. *ćulkt*), *ćulga* M:Pš Sind, *śulga* M:Sel An (Gen. M:Sel *śulgə̑ń*, Nom. Pl. *śulkt*) [какая-то водяная птица] / irgendein Wasservogel, der gut taucht (FS[31](EM): im Gouv. Tambow mit russ. гоголь (= Fuliga clangula) übersetzt; E:Mar M:P Pš Sel: Taucher; E:Kad: “сизый / klein, metallgrau”; M:An: bunt) (FS(E) E:Mar Kad FS(M) M:P Pš Sind Sel An); гоголь / Schellente (Anas clangula) (FS[122](EM) E:Mar Ba M:Sel). *śulgo čopavć, rav ĺeĺ́meś. – ṕiv́teń čomboś* E:Mar (2[58]) Die Queckerente tauchte unter, die Wolga fror zu. – Der Butterstössel.

**śulmams** ChrE FS[60](E) E:Mar Sob Kal Kažl NPyrma Večk Vez **— śulmams** ChrM FS[60](M) M:MdJurtk [связать, привязать, завязать, застегнуть] / binden, anbinden, zubinden, knüpfen, zusammenknüpfen (ChrE FS(E) E:Mar Kal Kažl ChrM FS(M) M:MdJurtk); [вязать] / stricken (E:Mar Kal: [чулки] / Strümpfe) (FS(E) E:Mar Kal FS(M)). *paŕćejsę śulmaź ṕiŕazo!* E:Mar (1[144]) Mit Seide [ist] ihr Kopf

umbunden! *kaŕks[-]ṕest śulmaź ṕečatoks* E:Mar (1[136]) Die Enden ihrer Bastschuhschnüre sind geknüpft Siegelabdrücken ähnlich. *alašaťtatarʿną̈ zabo·rs [śulḿiź]* E:Kažl (III[296]) Die Tataren banden das Pferd an den Zaun. *kuśtima-ṕeńes śulḿińźe* E:Večk Er band sie (die Pferde) an die Aussentreppe. *o·do·v ka·nćo·r son a śu·lḿi, ḿir[-]ma·stor a tŕi, a va·nị* E:Sob (VII[362]) Aufs neue wird er nie Hanfsamen erzeugen, die Erde ernähren und bewahren. *ťvetkat ťveťazo, ĺomźort śulmazo* E:Vez (I[67]) Er soll —— Blüten hervorbringen, Traubenkirschen erzeugen. *śulḿi[-]ḱeŕḿi eŕźań ćoraś nurdonzo* E:NPyrma (VII[72]) Der junge Ersäne bindet (die Fuhren in den) Schlitten. *vaj śulmaś[-]ḱeŕmaś a son ṕiŕanзo* E:Vez (I[239]) Sie ordnete ihr Haar. *ĺom[-]čuvsońť ĺomźort pančśť, ťveťaśť, ťveťaśť, śulmaśť[-]ḱeŕmaśť i ḱeńeŕćť* E:Večk (III[76]) An dem Traubenkirschbaum öffneten sich die Traubenkirschen(knospen), sie blühten, sie blühten, sie schlossen sich [zu Früchten] und reiften. *ivanoń kona pazoś śulḿiźe[-]ḱeŕḿiźe* E:Sob (III[99]) Gott, der Ivan geknotet und gebunden (d.h.: erzeugt) hat.

*śulmamo* E:Mar [завязка, повязка] / Band, Binde. | *ṕeznuksuń śulmamo* E:Kal [вязок] / Zaunrute. | *vaŕgań śulmamo-salmuks* E:Mar, *vaŕgań śulmamo-salmoks* E:Večk Is [вязальная спица] / Häkelnadel, Stricknadel.

*śulmamka* E:Večk Jeg, *śulma·mka* E:Ba завязка / Band (zum Zubinden, Festbinden).

*śulmakšnoms* ChrE E:Mar Večk, *śulmakšnomks* E:VVr (Frequ. zu *śulmams*) [связывать, повязывать] / binden. *son paŕćej[-]paća śulmakšnoś* E:Mar (1[48]) Sie band sich ein seidenes Tuch um. *ṕečatnoj pultḱeť [śulmakšnị́ń]* E:VVr (II[349]) Ich band versiegelte Garben. *kŕiĺeća-stolbas ńe rakšań śulmakšnị́ź* E:Večk (I[309]) Die Pferde wurden an den Pfosten der Aussentreppe gebunden.

*śulmśems* E:Mar Is Bag, **śumśems* E:MKly Kočk NPyrma (Frequ. zu *śulmams*). *moń [ veŕeḱ] kšnaso [śulmśiḿim]* E:Mar (1[8]) Er band mich fest mit einem ungegerbten Riemen. *ńej veŕeḱ kšnaso śulmśiźe* E:Mar (1[72]) Er band ihn fest mit einem ungegerbten Riemen. *da ńe rozbo·jńikńe śulmśi·ź ka·vto ṕiĺ́ge·nzę* E:Is (I[162]) Die Räuber banden ihre zwei (= beiden) Füsse. *kardajs ĺiśi mazị ruśa, nurt śumśi* E:MKly (VII[14]) Wenn der schöne Rusja auf den Hof geht, flicht er Schlitten. *vaj ušov ĺiśi, dugaś nurt*

*śumśi* E:Kočk (VII[48]) [Es] geht hinaus, das Brüderlein, und flicht Schlitten. *ušov ĺiśi iĺiĺejkaś, nurt śumśi* E:NPyrma (VII[70]) Er geht hinaus, Ilelejka, und flicht Schlitten.

**śulmatoms* [E:?Bug] (Pass. zu *śulmams*) [связаться] / gebunden werden. *śulmatost kavto ḱeḱenzę* (VI[182]) Mögen seine beiden Hände (wie) zusammengebunden werden!

*śulmo ~ śulmă* FS[60](E), *śulmo* E:Mar VVr Večk Is Sulli, *śulma·* E:Ba (Nom. Pl. *śulmu·t*) **—** *śulmă* FS[60](M), *śulma* M:P (Gen. *śulmân*, Nom. Pl. *śulmât ~ śulmt*) узел / Knoten; [связка] / Bündel (E:VVr: Bündel; E:Večk Is: связка / eine Garbe (Bündel) Hanf od. Flachs, die aus 20 Handvoll besteht) (FS(E) E:Mar VVr Večk Is FS(M) M:P). *vaj śulmoń-śulmoń čuḱi [ʹveḱńezę]* E:Sulli (VII[86]) (Wie) verknotet fliesst sein Wasser. | *paća-śulmo* E:Večk Bag Bug, *paća-śu·lmo* E:Ba узел / Bündel. *už paća-śulmso dovań salonzo* E:Bag (I[276]) In einem geknoteten Tüchlein hatte die Witwe [ihr] Salz.

*śulḿińe* (Dem. zu *śulmo*): *paća-śulḿińe* E:Bug [завязанный платочек, связка] / geknotetes Tüchlein, Bündel. *ṕervoj ʹveńeceńt laŋks paz[-]ava[-]ugolc putiṕt paća[-]śulḿińes: jamksḱeť, salńet* [*-neť*]*, šta[-]pokoĺ i ugoĺija* (VI[74]) Auf die erste Balkenlage in der Heiligenbild-Ecke wurden in einem Tuchbündel Graupen, Salz, ein Wachsklumpen und eine Kohle gelegt.

*śulmoŋ* [E:Atr] [узловатый] / knotig.

**śulo** ChrE, *śulo ~ śulă* FS[32](E), *śulo* E:Mar (Nom. Pl. *-t*), *śula·* E:Ba (Nom. Pl. *śulu·t*) **— śulă** ChrM FS[32](M), *śula* M:P (Gen. *śulân*, Nom. Pl. *śulât*), *śula* M:MdJurtk (Nom. Pl. *śulâ·t*) [кишка] / Darm (E:Mar: Pl. [внутренности] / Eingeweide). | *koťeń-śula* (? *koťäń-śula*) M:Sel [прямая кишка] / Mastdarm. | *počf-śula* E:Kad [пуповина] / Nabelschnur. | *śulo-jam* E:Večk, *śulu·-jam* E:Ba [суп из рубца, капусты и муки] / Suppe aus Kaldaunen (Flecken), Kohl u. Mehl. | *śula-valda-jam* E:Kažl суп из кишок / Suppe aus Därmen. | *śulot-ṕeḱeť* E:Mar [внутренности] / Eingeweide. *śulodom[-]ṕeḱeḱem jarcan* (2[101]) Ich fresse meine Eingeweide. *tonavtumaka mońḱak, koda targamat śuloťńe[-]ṕeḱńe!* (2[101]) Belehre doch auch mich, wie die Eingeweide herausgezogen werden müssen! | *śulâń-ṕekâń nardafkśḱä* M:Temn [последний зародыш] / die letzte Leibesfrucht, “Resultat des Austrocknens von Därmen und Bauch”. *śorańäźä ḿeĺḱdafkśḱäźä, śulâń[-]ṕekâń*

*nardafkśkäźä!* (VIII[338]) Mein Sohn, [du] mein letztes Kind, du (letzte) Frucht meines Darmes-Leibes! | *valoń śulo* E:Mar Atr Večk, *valḭ́ń śula* [E:Ba], *valḭź źula* E:Kad, *valâź śula* E:Kal — *valâń śula* M:P [колбаса из свиных кишок, наполненная кашей свиная кишка] / Wurst aus Schweinedarm, mit Brei gefüllter Schweinedarm, der in der Bratpfanne gebraten wird. *lavća laŋkso valoń śulo* E:Mar (1[234]) Auf dem Wandbrette ist eine Wurst. | *valâmâ-śula* M:Čemb id. | *valf śulă* M:P, *valf śula* M:Sel id. | *śulot valoms* E — *śulât valâms* M:P [делать колбасы, наполнять кишки (кашей)] / Darmwürste machen, Därme (mit Brei) füllen, vollstopfen.

*śu̯lâńä·* ~ [?] *śo:lańä·* M:P (Dem. zu *śula*) [кишка] / Darm.

[1]**śuma** ~ *śima* E:Kad — **śuma·** ~ *śəma·* FS[36](M), **śəma·* (: *śema·*, Gen. *-ń*) M:P, *śəma·* M:Sučk колода / Trog (aus einem Baume ausgehauen; M:P: für allerlei Vieh, vgl. *koloda*).

**śəma·ńä* (: *śema·ńä*) M:P (Dem. zu *śəma·*) id.

**śəma·fks* (: *śema·fks*, Gen. *-ân*) M:P [материал для колоды] / Material für einen Trog.

[2]***śumă** (St. *śumâ-*) M:Temn [корыто / Trog; посуда / Gerät; ветошь] / Trödel. *ḱeŕä kardâńäś ṕäškśä śumâdânza* (VIII[336]) Der Schuppen auf dem Hofe ist voll von seinem Trödel.

**śumort** ~ *śumur* FS[62](E), *śumor* ~ *śumur* E:SŠant, *śumort* E:Večk Is, *śuvurt* (FS[62]) ~ *śuvu·rt* E:Ba [дескриптивное слово при глаголе или без него, передающее значение ’раздразиться (плачем и т. д.)’ / deskr. Wort, das das Ausbrechen in Weinen beschreibt]. *uk śumor[-]śumor sonzę kurgozo, vaj poĺ́deŕ[-]poĺ́deŕ son śeĺ́veźenzę* E:SŠant (I[193]) Sein Mund bebte, seine Tränen tröpfelten. *uk uťeŕ[-]uťeŕ ťejťeŕeń vajǵeĺzę, vaj śumur[-]śumur azravkań kurgozo, vaj poĺ́deŕ[-]poĺ́deŕ azravkań śeĺ́vedzę* E:SŠant (I[477]) Es weinte des Mädchens Stimme, es zuckte der Herrin Mund, es tropften der Herrin Tränen. | *śumort ~ śumur ḿeŕems* FS[62](E), *śumur ḿeŕems* E:SŠant, *śumort ḿeŕems* E:Večk Is, *śuvu·rt ḿeŕems* E:Ba [подёргиваться, дрожать (уголок рта)] / zucken (Mundwinkel), sich verziehen (vom Munde, wenn einer nahe daran ist, zu weinen).

*śumoŕ́dems ~ śumuŕ́dems* ChrE, *śumoŕ́dems* [? ~ *śumordoms*] E:Mar, *śumoŕ́dems* E:MKly Večk, *śumuŕ́dems* E:Is Kozl [Bug

Bag], *śumordoms* E:Atr, *čumurdums* [E:Hl] — *śumə̂rdə̂ms* M:Sučk тужить, сокрушаться / trauern, sorgen, sich bekümmern, sich grämen, (E:Mar MKly Večk Is Atr auch:) плакать / weinen; (M:Sučk:) [подёргиваться (уголок рта)] / zucken (Mundwinkel, wenn man nahe daran ist, in Weinen auszubrechen). *kuva moĺan, od źorakaj, mońć ńej śumordan* E:Mar (1[6]) Indem ich gehe, junges Männchen, gräme ich mich jetzt selber. *son ǵi ŕeďiźe, pajstomo ťaka [śumuŕďi]?* [E:?Bug] (V[344]) Wer bemerkte, dass das arme Kind traurig war? *son kuva jaǵi uĺa śumoŕďi* E:Večk (I[449]) Ulja härmt sich beim Gehen. *śeks ava·ŕďan, bašǩi·r-ava·, śumu·ŕďan* E:Is (I[220]) Deshalb weine ich, Baschkirin, härme ich mich. *u$_{\chi}$ a śu·muŕďan, noga·j[-]ava·, kov tuja·n?* E:Is (I[220]) Wohin gehe ich, um mich nicht zu härmen? *kuva paǵi mastor śumuŕďi* E:Bag (I[1]), *vaj kuva paǵi mastor śumuŕďi* E:Kozl (I[3]) Es härmt sich die Erde bei ihrem Gehen. *[ḿejs], eŕźäń ńekrutǩi, čumurdat?* E:Hl (1[80]) Warum, erzjänisches Rekrutchen, grämst du dich? *ǵi ŕäďiźi sońzo čumurdumudu?* E:Hl (1[80]) Wer bemerkte, dass er sich grämte?

*śumorgadoms* E:Mar, *śumoŕgadoms* E:Večk (Inch.) [загоревать] / zu trauern anfangen.

*śumə̂rkšńəms* M:Sučk (Iter.) [(много раз или постоянно) дрожать, дребезжать (уголок рта)] / (mehrmals od. fortwährend) beben, zittern (vom Mundwinkel)].

*śumə̂rkšńəfťəms* M:Sučk (Kaus. zu *śumə̂rkšńəms*).

*śumə̂rftə̂ms* M:Sučk (Kaus.) [заставлять дрожать, з. дребезжать (уголок рта) / (den Mundwinkel) beben machen, zum Zittern bringen].

[1]**śumur** E:StDemk [женское имя] / ein Frauenname in Liedern (wechselt mit der F. *śumuŕge*). *ŕäśe gorodońť śumur jaǵiźe, ŕäśe ujezdęńť śumur jutįźe* (VII[186]) Sjumorge streifte die ganze Stadt hindurch, Sjumorge fuhr den ganzen Bezirk hindurch.

*śumuŕge* E:Sob, *śumoŕge* E:Bag, *śumorge* E:StDemk [женское имя] / ein Frauenname in Liedern (wechselt mit *śumur*). *śumuŕge[-]baba, vaj paro baba* E:Sob (VII[286]) Die alte Sjumurge, die gute Alte! *už dova[-]baba, śumoŕge-baba* E:Bag (I[275]) Eine alte Witwe, die alte Sjumorge. *ćorat[-]ťäjteŕť śumorgeń ejďenza* E:StDemk (VII[186]) Sjumorges Kinder sind ein Sohn und eine Tochter.

**śuno** E:Atr Večk **— śuna** M:P Sel (Gen. M:P *śunə̂n*, Nom. Pl. *śunə̂t*, nur in Verbind. *ĺimaʹt-śunə̂t*; Gen. M:Sel *śunə̂ńń*) [узел] / Verfitzung (E:Atr Večk); [плохая привычка] / schlechte Gewohnheit; [выходка, шутка, хитрость] / Streich, Posse, List (M:Sel). | *śunə̂nc ńäfʹtəms* M:Sel [показывать свои плохие привычки] / seine schlechten Gewohnheiten zeigen. | *ĺiḿä-śuna* M:Sel Sučk (Gen. *-əń*) самый последний человек / allerelendster Schurke, allerschlechtester Mensch. | *ĺimən-śuńəń* M:Pš, *ĺimən-śunə̂ń* M:Sučk [самый последний] / der allerelendste, allerschlechteste. | *Ĺ.-ś. lomań* [M:?Pš ?Sučk] [самый последний человек] / allerelendster Mensch. | *Ĺ.-ś. narod* [M:?Pš ?Sučk] [всевозможные люди] / allerlei Leute, Volk, was es auch sein mag. | *Ĺ.-ś. pago·da* [M:?Pš ?Sučk] [самая плохая погода] / allerschlimmstes Wetter. | *ĺimaʹt-śunə̂t* (Pl.) M:?P Sel ?Sučk [всякого рода хлам] / allerlei Schund (Trödel) (= *ḿinət-śunə̂t* M:Ur). *ĺiməś[-]śunə̂ś iź kaźu* [M:Sel] (IV$^{281}$) Nicht (einmal) den Allerärmsten [von den Richtern] konnte man beschenken. | *ḿiḿe-śuno* ChrE E:Mar, *ḿiḿe-ćuno* [E:?Večk], *ḿiḿe-ćunə̆* E:Petr, *ḿiḿi-ćunə̆* E:Ork [всякая всячина, всякого рода, мешанина] / allerhand Zeug, allerlei, Mischmasch. *ḿiḿeseę̹-ćunoso torguvi* [E:?Večk] Er hält allerlei Waren (Kram) feil. *ḿiḿeks-ćunoks aščiʹt* [E:?Večk] Sie sind kunterbunt durcheinander, liegen kreuz und quer. *popʹe morafʦʹt, lovneʹt, ḿiḿe-ćuna ʹtejńeʹt, a eʹrʹdźaʹtʹe a kulcįnʲʹt ejsęst* E:Petr (VIII$^{242}$) Die Popen singen und lesen und machen alles mögliche, die Ersänen aber hören ihnen nicht zu. *bazarca ḿiḿe-ćuna ramśiʹt [žeńeχeńʹt ʹtäʹtańʹt] jarmak laŋks* E:Petr (VIII$^{8}$) Auf dem Basar kauft man allerlei (kleine Dinge) auf Kosten des Vaters des Bräutigams. *śiḿiʹt bragada, puŕida i ḿiḿe-ćunʲida* E:Petr (VIII$^{98}$) Man trinkt Bier, Met und allerlei (alles Mögliche). *[kulʲńʹt] marta [kalmśišʹt] ḿiḿiʹt-ćunʲʹt, [ḿešʹt] ʹvečʹkeʹl* E:Petr (VIII$^{254}$) Mit dem Verstorbenen (Leichnam) (pflegte) man allerlei zu begraben, was (der Verstorbene) [im Leben] geliebt hatte. *ḿiḿićiks-ćunʲks orčńeʹt, tuiʹt arʹtńiḿe ʹveśe ʹveĺeva* E:Petr (VIII$^{60}$) Man kleidet sich alles mögliche an und zieht los, um im Dorfe umherzufahren. | *ḿiḿeʹt-śunot* E:Mar, *ḿiḿiʹt-ćunʲt* E:Petr **—** *ḿiḿət-śunə̂t* M:Ur [Pl.] [всякий хлам] / allerlei Krimskrams, Lumpen (= *ĺimaʹt-śunə̂t*). | *ḿiḿeń-śunoń* (*-źunoń*) E:Mar Atr, *ḿiḿeń-ʒ́unoń* E:Večk, *ḿiḿeń-ćunoń* E:NBajt Bug, *ḿiḿiń-śu·nuń* E:Ba, *ḿiḿiń-źu·nuń* E:Kad, *ḿiḿiń-ʒ́unʲń* ~ *ḿiḿiń-ʒ́unoń* E:Petr **—** *ḿiḿən-śunə̂ń* M:Pš [наихудший, очень плохой, жалкий] / allerschlechtest, sehr schlecht, elend; (E:Petr:) [всякая всячина] / allerlei. *ńej ḿiḿeń-śunoń pogoda* E:Mar Es ist jetzt ein furchtbar schlechtes Wetter. *ńej ḿiḿeń-śunoń ʹveńeĺksęś* E:Atr Es ist jetzt ein furchtbar schlechtes

Wetter. *ḿińeń-śunoń lomań* E:Atr Ein miserabler Mensch, Taugenichts. *sį ḿińiń[-]ďźunoń baĺbińe, liţkat[-]latkat lanksonza* E:Petr (VII[196]) (Da) kommt irgendeine Alte, sie hat Lumpen und Fetzen an. *lamuń ṕeĺďe maŕiń ḿińiń-ďźuniń jofńemat śe eŕkńeda* E:Petr (VIII[246]) Ich habe von vielen Seiten (Menschen) allerlei Anekdoten gehört über diese Teiche. *son ḿińeń-śunoń a paro lomań* E:Mar Er ist der allerschlechteste Mensch. *ťeči ḿińeń-ʒ́unoń čiś* E:?Večk Es ist heute ein scheussliches Wetter (eig.: Tag). *ḿińeń-ćunoń ponazo* E:NBajt Er sieht grässlich aus. *ḿińeń[-]ćunoń ńej ponazo* E:NBajt (V[378]) Er hat ein hässliches Aussehen. *ḿińəń-śunâń lomań* M:Pš Einer der allerelendsten Menschen.

*śunov* E:Večk [?Bug], *śunoŋ* E:Atr [запутанный (нитка, верёвка)] / verfitzt (Faden, Schnur); [хитрый, лукавый] / pfiffig, verschlagen (E:Večk Atr). *mon śunovan, śanovan* [E:?Bug] (VI[20]) Ich bin ein Spassmacher.

**śunošnoj** E **— śuńešnaj** M:P (Nom. Pl. *śuńešnast*) [всенощная] / die ganze Nacht währender Gottesdienst, Vesper, Vigilie, Abendmesse (vor einem Kirchenfeste). — [Russ. всенощная].

**śuńä** (Gen. *śuńəń*) (~ *śunä*, Gen. *śuńen*, Pl. *śuńet*) M:P, *śuńä* M:Šad, **śuńă̈* M:Gumny [хмурый, облачный] / trübe, bewölkt (vom Wetter) (M:P Šad); [тёмный, мрачный] / dunkel, finster (M:P); [? самая плохая дождливая погода / ? schlimmstes Regenwetter] (M:Gumny). *ťäči šiś śuńä* M:P Das Wetter ist heute trübe. *šińəĺ-ʹveńəĺ avaŕďišť, śuńä-šińa·ks śuńəďišť* M:Šad Sie weinen Tag und Nacht, vergiessen Tränen wie ein regenschweres Wetter. *af śuńəńďi načftâʹvi, af ćarksâńďi kośftaʹvi* M:Gumny [Es kann nicht vom schlimmsten Regenwetter nass werden, es kann nicht vom heitersten Sonnenschein getrocknet werden]. — [Urspr. wohl Dem. zu *suv* ‘Nebel’, *suvńä* > *suńä*, vgl. *puńä* < *puvńä* usw.].

*śuńä-ši* ~ *śɯńä-ši* M:P Katm (fig.) [несчастье] / Unglück (M:P). *śuńä-ši śävânza* M:P, *śuńä-ši śävânzat* M:Katm Hole dich der Teufel! *ťä šińa·sa eŕamda śɯńä-šińä·ś śävânza* M:Katm (IV[472-3]) Anstatt dass du in dieser Welt lebst, soll dich das finstere Leben aufnehmen!

*śuńəďəms* M:Pš [Šad] [проливать слёзы как дождливая погода] / Tränen vergiessen wie ein regenschweres Wetter. *šińəĺ-ʹveńəĺ avaŕďišť, śuńä-šińa·ks śuńəďišť* M:Šad Sie weinen Tag und Nacht, vergiessen Tränen wie ein regenschweres Wetter.

*śuńəŕ* M:Kr [усилительное слово] / ein Verstärkungswort in der Verbind.: *śuńəŕ šobda* [совершенно тёмный, чёрный как смоль] / stockdunkel, pechfinster. *ḱizâń šińä·ś šopəťkšńi, mastâr alu valgândį, śuńəŕ šobda sašəndi* (~ *sašândį*) Der sommerliche Tag wird dunkel, (die Sonne) geht unter die Erde (= hinter den Horizont), Stockfinsternis kriecht heran.

*suńdeŕgadoms* E:Mar, *suńdiŕgadoms* E:Večk NSurk, *suńdi·ŕgadoms* E:Ba — *śuńəŕgâdâms* M:P Pš Čemb, *sânârgâdâms* M:Sučk, *suńdəŕgâdâms* M:Ur [начинать смеркаться] / zu dämmern anfangen; смеркаться / dämmern (am Abend), dunkel werden, (M:P auch:) [помутиться, заволакиваться] / trübe werden, sich bewölken. *suńdeŕgadį* E:Mar, *suńəŕgâdį* M:Pš Es dämmert. *čopoťeć pazoń čińezę, suńdiŕgać ńišḱeń ʹveńezę* E:NSurk (II$^{471}$) Der Tag Gottes wurde dunkel, die Nacht Nischkes dämmerte. *karmaś sânârgâdâma* od. *sânârgâtś* M:Sučk Es fing an zu dämmern.

*suńdiŕgadmo* [E:?Bug] — **śuńəŕgâdâma* M:P [наступление темноты, вечерние сумерки] / das Dämmern, das Dunkelwerden, Dämmerung. *suńdiŕgadmo son škańe* [E:? Bug] (V$^{510}$) Zur Zeit der Dämmerung. *śuńəŕgâdâm jotkâva sań kudu* M:P Ich kam in der Abenddämmerung nach Hause.

*suńdiŕgaĺems* [E:?Bug] (Iter. zu *suńdiŕgadoms*) [(постоянно, всегда) смеркаться, темнеть] / (fortwährend, immer) dunkler werden. *son suńdiŕgaĺeś, čopoĺeś* (V$^{274}$) Es begann zu dämmern, es wurde dunkel.

**śupȁv** ChrE, *śupav* E:Mar Gor Petr Večk Jeg, *śupa·v* E:Ba, *śupaŋ* E:Atr [Adj. aus einem unbel. Subst. **śupa*, vgl. *ćəpa·* M:P] [богатый, состоятельный] / reich, wohlhabend (E:Mar: mehr als *uĺev-parov*). *a śuroń kuvalt son śupav* E:Mar (1$^{46}$) Nicht an Getreide ist er reich. *iĺamak čija, ťeťej, śupavńeń* E:Mar (1$^{20}$) Verheirate mich nicht, Vater, an einen Reichen! *śupaʹviń staka, ťeťej, robota* E:Mar (1$^{20}$) Der Reiche, Vater, hat schwere Arbeit. *ḿäźde śupav – auĺ śupav śurova* E:Gor Woran ist er so reich? – Er ist nicht reich an Getreide. *ḿeźde śupav smoĺaj[-]aťa* E:Večk (II$^{85}$) Woran ist der alte Smoljaj reich? *śupav ćora[-]ťakińeva* E:Večk (II$^{85}$) Reich ist er an Söhnen. *[ḿeźga] śupav [ďeḿeńtej]* E:Jeg (1$^{106}$) Wie [Woran] ist Dementej reich? *śupav ćora[-]ťakado* E:Jeg (1$^{106}$) Er ist reich an Söhnen. *ťeji·ʹvĺiń ṕizę· śupa·voń kardajs* E:Jeg (1$^{86}$) Ich möchte auf dem Hofe des reichen Mannes mein Nest bauen. | *śupav pulct* E:Petr “богатый сноп” /

“Reichtums-Garbe” (die letzte Garbe, die als Glücksbringer betrachtet wird u. als solche bis zur neuen Ernte in der Darre aufbewahrt wird; = *koloda pulct*). *śuriį́ ṕivcumsta-šešḱemsta kacį́ź ejeń [ḿejeĺćḱe] [pulctiį́ńt]* – “*koloda pulcť*”, “ *śupav pulcť*” – *ḱekššę́ź avńas* (VIII$^{108}$) Wenn man Getreide drischt und stampft, wird die allerletzte Garbe — “Kornkastengarbe” oder “Reichtumsgarbe” — verborgen in der Darre zurückgelassen. | *śupavsto* E:Škud Sob (Adv.) [богато] / reich. *vaj kona ẃäĺeńť jovtį́ź śupavsto* E:Škud (VII$^{238}$), *vaj kona ẃäĺeńť śupavsto joftį́ź* E:Sob (VII$^{324}$) Welches Dorf wird als reich gelobt? | *śupavsto eŕams* E [жить богато, зажиточно] / reich leben, im Wohlstand leben.

*śupav-či* E:Mar Večk, *śupa·v-зĭ* E:Ba, *śupavks-či* E:NSurk [богатство] / Reichtum.

*śuṗalgadoms* ChrE, *śupalgadoms* E:Mar Atr, *śupa·lgadì̯ms* E:Ba [разбогатеть] / reich werden. *vanat [tońćiťiń́t] avuĺ jomamo uskśiḱ, a śeďejak śupalgadomo* E:Mar (2$^{81}$) Siehst du, die deinige [deine Tochter] hast du dahin geführt, nicht, damit sie umkomme, sondern damit sie noch reicher werde. *ḿejĺe sį́ń śupalgaćť, kuṕećeks ťejeẃšť* E:Mar (2$^{103}$) Da wurden sie reich, wurden Kaufleute.

*śupalgaĺems* [E:?Bug] (Iter. zu *śupalgadoms*) [богатеть, становиться (всё) богаче] / (immer) reicher werden. *už śupalgaĺiń, mon koźavgaĺiń* (V$^{144}$) Ich wurde reich und vermögend.

*śuṗalgavì̯toms* ChrE, *śupalgavtoms* E:Mar [обогатить] / reich machen.

**śuṕŕä·** M:MdJurtk [чуваш (тайное слово)] / Tschuwasche (Geheimw.) [verm. aus *śuva-ṕŕä*, d.h.: “Spreukopf”].

**śupu** M:Kr [с густой листвой / “dichtbelaubt”] (= “*ponav*”). *śupu ṕäšəťi komaftə̂ź* [? Sie kippten es um gegen (? unter) eine dichtbelaubte Linde].

**śur-**, *śuru-*: *śur-ẃeď* E:Standr, *śuru-ẃe·ď* E:Kad помои / Spülicht, Spülwasser.

**śurdov** E:VVr Večk, [?] *śurduv* E:Ba — **sə̂rdu** M:Pš, *śurdu* M:Čemb [Adj. zu einem unbel. Subst. **śurdo*, **śurdă*, verm. nur als impr. Par.-Wort zu *śardov* usw.] [неровный (о бревне) / uneben, nicht glatt (von Holz)]. | *śurdov-śardov* E:VVr Večk, *śurduv-śarduv* E:Ba — *sə̂rdu-za·rdu* M:Pš, *śurdu-śardu* M:Čemb [занозистый, надтреснутый] / splittrig (z.B. Kienspan, Axtstiel, der nicht glatt geschnitzt worden ist). — [Vgl. *sardo*].

**śurə̂lda** FS[23](M) M:Sučk, *śurə̂lda·* ~ *sʼurə̂lda·* M:P (Gen. *-ń*), *śurə̂ldat* (Pl.) M:Pš, *śurə̂lda·* M:Čemb Sel [бахрома] / Franse (M:P Čemb Sel: der untere Teil der Troddel, *śoka*) (FS(M) M:P Čemb Sel Sučk); [рваное место (на поношенном платье)] / zerfaserte Stelle (an einem abgetragenen Kleide) (FS(M) M:P Čemb Sel); [серёжка (дуба, берёзы, орешника)] / Kätzchen, herabhängende Blüte (der Eiche, der Birke, des Nussbaums) (M:Sel); [оставшиеся отрезанные нити основы] / die übriggebliebenen, abgeschnittenen Aufzugsfäden, wenn das Gewebe fertig geworden ist (M:Pš). — [Vgl. *suŕe*].

*śurə̂ldə̂ms* M:P Pš [выделяться, быть заметным (о предмете в темноте)] / sich abzeichnen, erkennbar sein (durch Bewegung, Flattern od. dgl.; von einem Gegenstand in der Ferne od. im Dunkeln).

[1]**śuro** ChrE E:Mar Čamz Jeg, *śuro ~śură* FS[64](E), *śura·* [E:?Ba] (Nom. Pl. *-t*), *śura* E:Kad Kal (Nom. Pl. *śuru·t*) **— śoră** ChrM, [?] *śură* FS[64](M), *śora* M:P MdJurtk (Gen. M:P *śorə̂n*, Nom. Pl. *śorə̂t*, M:MdJurtk *śorə̂·t*) [зерно, хлеба] / Korn, Getreide (E:Mar: sowohl auf dem Halm als auch geerntet). *ńej araś jarcams [ḿińeḱ] śuronok* E:Mar (1[36]) Jetzt haben wir kein Getreide zum Essen. *vaśńa [ḿiťanok] ʼviďeń śuronok!* E:Mar (1[26]) Verkaufen wir zuerst unser gesäetes Korn! *apak truďa śurojak a čačį* E:Mar (2[76]) Ohne Arbeit wächst auch das Korn nicht. *čačį śuro ʼveščanok* E:Čamz (2[20]) Wir bitten um die Erzeugung des Getreides. *uĺan śuroń, bojaroń ťejťeŕ, ʼviďiška* E:Jeg (1[94]) Ich werde imstande sein, Bojarentochter, Korn zu säen. *moń kolmo· pakśa·t ʼviďeń śuro·m* E:Jeg (1[98]) Drei Felder habe ich mit Getreide besäet. *sońźe ťiŋǵinzę ṕeškśe śuŕuda* E:Kal (2[134]) Seine Tennen sind voll Getreide. | *jarvoj śuro* E:Večk [яровые] / Sommerkorn, Sommergetreide. *ḿińek śuronok ťeďiďe šačś [ańćak] roź, jarvoj śuronok ḃeŕaťa* (VI[XII]) Von unserem Getreide (unseren Saaten) wuchs in diesem Jahre (gut) nur der Roggen, die Sommersaaten waren schlecht. | *kańćoro* E:Mar, *kańćuro* E:VVr **—** *kańćor* M:P (Gen. *-ə̂ń*), *kańćəra* M:Čemb (Nom. Pl. *-t*), *kańćəra·* M:Ur (Gen. *kańćərə̂ń*), *kańśə·ra* M:MdJurtk (Nom. Pl. *kańśə·rə̂t*) [конопляное семя] / Hanfsame (E:Mar M:Čemb Ur MdJurtk); (M:P:) [льняное семя] / Leinsame. | *ǵeď-śora* (*ź-*) M:P, *ǵeďi-śora* M:Sel [яровые хлеба] / Sommergetreide. | *ĺomźor*, s. *ĺom*: *ĺomźor*. | *ṕeŕəń śora* M:P овощи / Gemüse (auch Kartoffeln). | *potma-śora* (*potmə̂-śora*) M:Pš мята / eine wohlriechende Pflanze,

die zu Dünnbier u. Piroggen gebraucht wird, Minze. | *śor-alma* M [расточитель хлебов] / Getreidefresser. *ǵveď[-]alma śor[-]alma, ƒkäś ťäńi ancamań, [ƒkäś] kulə̂ź ancamań. – trakśś i tuvə̂ś* (IV$^{685}$) Ein Wasserschwelger, ein Getreideschwelger, der eine gibt mir jetzt zu essen, der andere gibt mir nach seinem Tode zu essen. – Die Kuh und das Schwein. | *śor-aťä* M:Alk [отец-зерно / Getreide-Vater] (im Zauberspruch) (s. folg.). | *śor-ava* M:Alk [мать зерна / Getreide-Mutter] (im Zauberspruch). *kšiń-salń pavas-koŕməĺəć, śor-aťä, śor-ava, ajə̂rftiṭ urma·nzə̂n-paĺe·znanzə̂n* Gott des Brotes und Salzes, Ernährer, Getreide-Vater, Getreide-Mutter, beseitige du (dem Kranken) seine Krankheiten, sein Leiden. | *śoră-kapă* M:Sel [скирда хлеба] / Getreideschober. | *śuro-koŕon ~ śuru-koŕon* E:Hl [корень злака] / Wurzel(n) des Getreides. *śuru[-]koŕoŋga rosaza* (1$^{154}$) Auf des Getreides Wurzeln [ist] sein Tau [verbreitet]. | *śorə̂-ḿäŋks* M:Pš [успешная урожайность, плодородие / Ergiebigkeit des Getreides, Getreideglück]. | *śuro-ḿeńť* ChrE E:Bag Večk NSurk — *śor-ḿäńťf* (*-ḿeńťf*) M:Perchl ~ *śora-ḿäńťf* [M:Perchl], *śorə̂-ḿäńf* M:Ur [рост, плодородность зерна, плодородие / Gedeihen des Getreides, Ergiebigkeit des Getreides, Getreideglück. *iĺa nolda dušman, a paro arći, śuro-ḿeńťeń sai* E:Večk (III$^{11}$) Lass keinen Zauberer, keinen Übelwollenden, keinen, der (uns) das Getreide-Glück nimmt, kommen! *šťki-ťŕi pas —— vanok ḿežava jakiďe, śulmoń śulmśiďe, śuro-ḿeńťeń saiďe* E:Bag Erzeugender und ernährender Gott, behüte (uns) vor denen, die Ackerraine entlang gehen, die Knoten (in Getreidehalme) machen, die das Getreide-Glück nehmen. *vaj esta ĺiśəń avarďəź, koź aĺäń śor-ḿäńtf́ śäv́ińä, akša rućäńas sotiṇä* M:Perchl Dann ging ich weinend hin, nahm das Getreide-Glück des reichen Mannes und band es in ein weisses Tuch. *vaj śäńďi maksə̂ń śor-mäńťf* [M:?Perchl] Dem gab ich das Getreide-Glück (spricht die Getreide-Mutter). | *śuro-pakśa* E:Mar [нива] / Kornfeld. *śuro[-]pakśava paro ṕiźemńeks noldamak* (1$^{196}$) Lass mich auf dem Kornfelde als fruchtbringenden Regen hernieder. | *śuro-ṕiŕe* E:Večk гумно / Dreschtenne. | *śuru-pŕa* E:Ba колос / Ähre. | *śuro-puloks* E:Večk, *siṕ́-pu·luks(t)* (Pl.) E:Kad, *śura-puliḱs* E:Drak (Koll.) [лёгкие зёрнышки, уносимые ветром в сторону] / das schlechte, leichte Korn, das der Wind beim Worfeln etwas weiter zur Seite trägt (E:Večk); [обмолоченный колос, мякина] / ausgedroschene Ähre, Achel, Spreu (E:Kad). | *śuro-pult* E [сноп злаковых] / Getreidegarbe. | *śuro-pultḱe* E (Dem.) id. | *śuroń-saliṇ́ pas* E:VVr [бог зерна и соли / Gott des Getreides und des Salzes (= Nahrung gebender Gott)]. | *śuro-utomo* E:Večk [хлебный амбар] /

Getreidespeicher. | *śorə̂-ʹviʹdi* M:Pš земледелец / Ackerbauer (“Getreide-Säer”). *uĺʻʻt śorə̂-[ʹviʹdi]* (IV$^{784}$) Werde ein Getreidesäer!

*śurovtomo* E:Mar [без зёрен, хлеба] / kornlos, ohne Getreide. *kona ʹviʹdi potravs śuro, śe [ʹmeʹrezẹ]*: *śurom araś, śe [ʹmeʹrezẹ]*: *śurovtoman* (1$^{22}$) Wer Getreide in der Nähe des Dorftores säet, der spreche: ich habe kein Getreide, der spreche: ich bin ohne Getreide.

*śorə̂ńʹ* M:P [(приготовленный) из хлебов] / aus Getreide (bereitet).

*śuriṇʹe* ChrE E:MKly [Hl] (Dem. zu *śuro*) id. *pakśas kaduvśʹt sokam, izamum, sokaź [uʹmiʹnim], ʹviʹdiź śuriṇʹim* E:Hl (1$^{80}$) Auf dem Felde blieben meine Pflüge, meine Eggen, mein aufgepflügtes Ackerfeldchen, mein gesäetes Getreide.

*śorə̂ńʹɛ* ChrM, *śorə̂ńʹä* M:P (Dem. zu *śora*) id.

*śurov* E:Mar [Ba] — *śoru* M [хлебный, богатый хлебом (человек)] / reich an Getreide (Mensch), (E:Ba auch:) [плодородный, урожайный (почва)] / fruchtbar, viel Getreide hervorbringend (Erdboden).

$^{2}$**śuro** ~ *śurə̆* FS$^{39}$E, *śuro* E:Atr Gor Večk, *śurə̆* E:Kal, *śura* E:Kad (Nom. Pl. *śuru·t*) — **śurə̆** FS$^{39}$M, *śura* M:P (Gen. *śurə̂n*, Nom. Pl. *śurə̂t*) [рог] / Horn (E:Gor M:P: [животного] / des Tieres, M:P auch: [духовой инструмент] / Blasinstrument sowohl aus Tierhorn als auch Birkenrinde) (FS(E) E:Gor FS(M) M:P); [часть разветвлённого предмета, зубец, зазубрина] / Teil (Ast) eines verzweigten Gegenstandes, Zacke, Zinke (E:Gor Večk). | *(j)äj-śura* M:P, *äj-śura* [M:Mam] Sel, *äj-źu·rə̂-* M:Ur [сосулька] / Eiszapfen (am Dache usw.). *i [šaťšśťt] ä·j-śu·rə̂t* [M:Mam] (IV$^{874}$) Es entstanden sogar Eiszapfen. | *końa-śuro* E:Mar [“рога на лбу” у человека] / Stirn-“Hörner” beim Menschen, höhere Stellen oben an der Stirn. | *kujgə̂rə̂ńʹ śurə̆* M:P [рожок из берёсты] / Hirtenhorn aus Birkenrinde. | *pukšə̂·-śura·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *-śurə̂·t*) [подвздошная кость] / Hüftbein. | *roź-źu·rə̆* M:Ur [спорынья] / Mutterkorn (im Roggen). | *soka-śuro* E:Večk Ba NSurk [рукоятка плуга] / Pflugschar (“zwei Teile”). | *śaŋgi̯-śura* E:Ba (Nom. Pl. *śaŋgi̯-śu·rụt*) [острия вил] / Spitze(n) der Gabel. | *śokań śuro* usw., s. $^{1}$*ćoka*. | *tabak-śura* M:P [табакерка] / Schnupftabaksdose.

*śuroso* E:Večk, *śurasa* E:Ba — *śurə̂sa* M:P Sel (Iness.) [-рогий, рогатый, -зубый] / -hörnig, -zackig. | *ƒʹkä śurə̂sa* M:Sel [однорогий] / mit einem Horn versehen, einhornig. *ƒʹkä pulə̂sa, oχ mamańäj, ƒʹkä śurə̂sa* (IV$^{491}$) Mit einem einzigen Haarzopf, o

Mutter, mit einem einzigen Horn [versehen]. | *kafta śurə̂sa* M:P [Sel] [двурогий] / zweihörnig. [*miṅńi ćijeśḱ] kafta pulə̂sa, kafta śurə̂sa* M:Sel (IV[491]) Wir haben sie zweizöpfig und zweihörnig gemacht. | *kolmo śuroso* E:Večk, *kolmi̯ śu·rasa* E:Ba — *kolma śurə̂sa* M:P [трезубый] / dreizackig. *ćä śaŋkś kolma śurə̂sa* M:P Diese Gabel ist dreizackig. | *kolmo śuroso śaŋgo* E:Večk, *kolmi̯ śu·rasa śaŋga* E:Ba [тройчатые вилы / dreizackige Heugabel od. Mistgabel].

*śuruftuma* E:Kal [безрогий] / hornlos, ohne Hörner. *śuruftuma skaliŋǵist* (1[84]) [Sie haben] ein Kuhchen ohne Hörner.

*śurə̂ṅ* M:P [роговой] / hörnern, aus Horn gemacht (z.B. Kamm).

*śuro·k* E:Atr — *śurə̂k* M:P Čemb Sučk (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) [бедро, подвздошная кость] / Hüfte, Hüftbein.

*śurə̂kə̂ṅä* M:P (Dem. zu *śurə̂k*).

*śurə̂ṅä· ~ śu̯rə̂ṅä·* M:P (Dem. zu *śurə̆*) [рожок] / Horn.

*śurov* E:Mar Gor Škud Večk (Nom. Pl.

E:Mar *-t*), *śuroŋ* E:Atr, *śuruv* E:Kad, *śuruw* [E:Kal] — *śuru* ML[85](M) M:P Mam Sel Sučk (Nom. Pl. *-ft*), *śuruft* (Pl.) M:Ur [вилкообразный, разветвлённый] / gabelig, gegabelt, verzweigt (E:Gor); [рогатый] / gehörnt (M:P); [морд. надгробный памятник] / das mordw. Grabdenkmal (junger Baumstamm mit zwei Ästen an der Spitze, die Hörnern gleichen) (E:Gor Škud); [дерево для сушки гороха] / Baum (gew. Kiefer), dessen Zweige kurz abgeschlagen sind u. auf den man wie auf einen Heureiter Erbsen zum Trocknen legt ([E:Kal] M:Sel); островины, поддынок, [остов стога] / Gestell unter dem Schober (E:Mar Atr Kad Večk M:P Sučk: zeltartiges, aus verzweigten Stangen gemachtes Gestell, dem Heureiter ähnlich, auf das Heu u. Getreidegarben zum Trocknen gestapelt werden; E:Mar: etwa anderthalb Ellen über der Erde) (E:Mar Atr Kad Večk M:P Sučk Ur). *ṕeŕfkat karkstaka ton śuru[-]rašku karksḱäćəṅ* M:Mam (IV[310]) Gürte dir deinen vielästigen Gürtel um! *i kuloś, i kalḿiź, ṕŕa-ṕäzę̈nʒę̈ śtafć́t śurov, śurovoń́t laŋks valkś ḱŕänč* E:Škud (III[97]) Er starb und wurde begraben, zu seinen Häuptern wurde ein Kreuz aufgestellt, auf dem Kreuze liess sich ein Rabe nieder. | *ksnav-śuru·f* E:Kad [станок для сушки гороха / “Erbsenreiter”, eine Art Gestell, auf dem die Erbsen getrocknet werden]. | *śurov-čufto* E:Večk, *śurov-čuvto* E:SŠant — *śuru-šufta* M:P Vert Sučk [могильный крест] / Grabkreuz [vgl. *śurov* E:Gor Škud]; [ствол дерева,

ветви которого не полностью обрублены] / Baumstamm, dessen Zweige nicht ganz abgeschlagen worden sind (M:Sučk). *sịŕńes oložiŋk moń śurov-čuftom* E:Večk (I[323]) Vergoldet mein Kreuz! *kulumadot ḿejĺe śurov[-]čuftoks uĺezę!* E:Večk (VI[224]) Möge (es) nach deinem Tode (d)ein Grabdenkmal sein! (sagt man, wenn man ein umstrittenes Ding seinem Widersacher gibt). *ṕedaśt ḱeḑenzę śurov-čuvtoźńe* E:SŠant (I[318]) Seine Hände blieben am Grabkreuz haften. *lazńəń valftịjəńťt taza śija·sa, śuru[-]šuftə̂źəń taza solə̂ca* M:Vert (IV[295-6]) Giesst reines Silber über meinen Sarg, reines Gold über mein Denkmal! | *śuru-ṕeĺu inзă·* M:P (Gen. *-ń*), *śuru-ṕiĺu inзă·* M:Čemb Sučk [вид пауков] / eine Spinnenart. | *śurov-śi* E:Večk, *śuroŋ-śi* E:Atr, *śuruv-źi·* E:Ba, *śuruv-źe* E:Kad, *śuruw-źe* E:Kal (Nom. Pl. *ś.-źiť*) — *śuru-śi* M:P, *śuru-źi* M:Pš MdJurtk, *śuru-śi ~ śuru-źi* M:Čemb Sučk [площица, лобковая вошь] / Filzlaus, Schamlaus.

*śuru·kš* M:MdJurtk поддынок / Unterlage, Gestell unter dem Schober.

*śuruńä·* M:P (Nom. Pl. *śuruńat*) (Dem. zu *śuru*) [треугольный ржаной свадебный пирожок] / kleine, dreieckige Hochzeitspirogge aus Roggen, die mit Hirse- od. Buchweizenbrei gefüllt ist (sie wird am Abend vor der Hochzeit von den Verwandten des Bräutigams, die bis auf die das weibl. Geschlecht vertretende Mutter des nicht anwesenden Bräutigams männl. Geschlechts sind (bis zu 17 Männer), mitgebracht, wenn sie ins Brauthaus zu Gaste kommen, u. dann beim Beten mitten auf den Tisch gelegt, u. auf jede Ecke [? des Tisches] wird Schweinefleisch gelegt).

*śuruńä·ńä* M:P (Dem. zu *śuruńä·*).

**śuru-bu·ru** ~ *śuru·-buru·* M:MdJurtk шершавый / rauh, struppig, zottig (z.B. Haar des Menschen); [с густой листвой (дерево)] / dicht(belaubt) (vom Baum).

**śuŕańd́aj** [E:?Bug] [мужское имя] / ein Männername. *pokš ćorańť ĺemzę śuŕańd́aj* (V[252]) Der Name des älteren (‘grossen’) Sohnes war Sjurjandjaj.

**śɯŕə-Ĺä·j** [M:Sel] [назв. реки / ein Flussname, Sjure-Fluss (? = *surə*)]. *śɯŕə[-]ĺä·jť [ḱeŕaks] ozaś ozada* (IV[82]) Sie setzte sich ans Ufer des Sjureflusses. — [Vgl. IV[86]].

**śutara** [E:?Bug] [женское имя] / ein Frauenname in einem Liede. *jabalak marto śutarat* (V[462]) Jabalak [= Dummkopf] und Sjutara [Titel eines Liedes].

**śuta·v** E:Atr Kad, *śiťa·v ~ śita·u̯* (Nom. Pl. *śita·ft*) E:[?]Kažl [вид пращи, подобной бичу, для метания стрелы] / eine Art Schleuder, der Peitsche ähnlich, mit der man

einen Pfeil schleudert (E:Kažl); [палка, длиною в один или полтора аршина (при соревновании)] / ein Stock von der Länge einer od. anderthalb Arschin, mit dem die Jungen um die Wette werfen (wer am weitesten kommt; beim Werfen wird der Zeigefinger auf das hintere Ende des Stocks gelegt) (E:Kad); [стрела верёвочной пращи] / Pfeil einer Schnurschleuder [E:?Atr].

**śuva** E:Mar Atr VVr Večk Jeg (Gen. E:Mar -*ń*), *śuva·* (Nom. Pl. -*t*) ~ *śuva* E:Ba, *śuva·* E:Nask, *śiva* E:Kad Kal Kažl (Nom. Pl. E:Kal -*t*), *śiva·* E:Kažl (Nom. Pl. -*t*) **— śəva·** (Nom. Pl. -*t*) ~ *śeva·* (Gen. -*ń*, Nom. Pl. -*t*) ~ *śu̯va·* (Gen. -*n*) M:P, *śuva* ~ *śuva·* M:Čemb, *śuva·* M:Sučk MdJurtk, *śuwa* M:Sel мякина / Kaff, Spreu (E:Mar Atr VVr Večk Ba Kad Kažl Jeg); [пшеничная солома после растаптывания лошадьми] / Weizenstroh, nachdem es "gedroschen", von Pferden zerstampft worden ist (E:Ba); [обмолоченный колос] / eine ausgedroschene Ähre (E:Kal); ость / Granne, Bart an der Ähre (E:Kal M:P Čemb Sučk Sel MdJurtk); [рыбья кость] / Fischgräte (M:P: dünn, fein) (E:Kal M:P Sel Čemb). *koť [soḱiť-]iziť, śuvado jarciť* E:Mar ($1^{34}$) Obgleich man pflügt und eggt, isst man Spreu. *kalś jarʿcams para tə̂ śəva·dnza lama* M:P Der Fisch ist gut zu essen, aber er hat viel Gräten. | *čuž-śuva* E:Mar, *šuž-śuva* E:Večk [пшеничная оболочка] / Weizenspreu (E:Mar); [ячменная оболочка, мякина / Gerstenspreu (E:Večk)]. | *kalə̂ń śəva·* M:P, *kalə̂ń śuva·* (*śəva·*) M:Kul [тонкая рыбья кость] / feine Fischgräte. *kalə̂ń śuva·s* (*śə-*) *šavsamak* M:Kul ($IV^{49}$) Du tötest mich mit Fischgräten. | *kańćoro-śuva* E:VVr [мякина конопли / Spreu (Hülsen) von Leinsamen (? Hanfsamen)] (= *kańćoro-lučks* E:Mar). | *ṕińem-śeva·* M:P [щетинка овса] / Haferachel. | *roź-śeva·* [-*śəva·*] M:P [ржаная ость] / Roggengranne, Roggenachel. | *śuva-kardo* E:Večk Ba **—** *śiva·-kardə̆* M:Sučk [амбар для мякины, мякинница] / Spreuscheune, Kaffkammer. | *śuva-kudo* E:Mar Večk Ba **—** *śəva·-kud* ~ *śəva·-kə̂d* M:P мякинница / Spreukammer, Spreuscheune, Kaffkammer (E:Mar: лукошко, где держат мякину / Spreukorb). *sońć [ťiŋǵe-]ṕiŕeška, a ťeńazo śuva[-]kudoška* E:Mar ($2^{15}$) Sie selbst ist von der Grösse einer Tennenumzäunung, ihr Schamglied ["dasjenige"] aber ist von der Grösse eines Spreukorbes. *kafta śiŕ(ä) aťäńat ḱä ḱäń ńäjišť, śińć ṕejəd́išť. – avə̂nć tə̂ śəva·-kə̂tś* M ($IV^{625}$) Zwei Alte sehen einander, sie lachen. – Die Darre und die Spreukammer. | *ṽiš-śuva* E:Mar [полбенная оболочка] / Speltspreu. *a ṽiš[-]śuvaso [potoḿiť], a čuž[-]śuvaso [potoḿiť]* ($1^{194}$) Nicht mit Speltenspreu kann ihr Mund verstopft werden, nicht mit Weizenspreu kann ihr Mund

verstopft werden (wörtl.: können sie zugestopft werden). | *śuvat noldams* E:Mar веять / worfeln.

*śuv́iń́e* E:Mar (Dem. zu *śuva*) id.

**śəva·ńä* (: *śe̯va·ńä*) M:P (Dem. zu *śəva·*) id.

*śuvakš* E:Ba Is клейкое место в хлебе / klitschige Stelle im Brot, (E:Is auch:) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze.

*śuvańa* E:Sob Beg [остистый, смешанный с мякиной] / grannig, mit Spreu vermischt (E:Sob). *ḿäźeń pańan kšiť[-]śukort? pańivĺiń, kaĺuv, ṕińeḿeń, [ṕińeḿeńćńe]*

*śuvańat* E:Sob (VII[264]) Was für Kuchen werde ich backen? (Wenn) ich (sie), Kalja, aus Hafer backe, (so sind diejenigen) aus Hafer grannig. *vaj ḿäźeń pańan mon śukort? vaj v́išeń pańan — śuvańat, vaj rożeń pańan — ćembi̯ŕat* E:Beg (VII[156]) Was für Kuchen backe ich? Backe ich sie aus Spelt, (so sind sie) grannig, backe ich sie aus Roggen, (so sind sie) klitschig (teigartig).

*śuvav ~ śuva·v* E:Mar, *śuvav* E:Večk мякинистый / grannig, mit Spreu vermischt.

*śuva·jams* E:Ba, *śuv́ijams* E:Večk обмякиниться / spreuig werden.

**śuvə̂ra·** (~ *śu̯və̂ra·*, Gen. *-ń*) M:P [взъерошенный, становящийся дыбом (о волосах)] / struppig, sich aufrichtend, zu Berge stehend (von Haaren). *soń šäjäŕəc śuvə̂ra·* Sein Haar ist struppig. *śä ṕińəť ponac śuvə̂ra·* Das Haar dieses Hundes ist struppig. —

[Vgl. [1]*śiv́ems*: *śiv́iŕa* E:VVr].

*śuvə̂ra·ńä* M:P (Dem. zu *śuvə̂ra·*) [взъерошенный] / struppig.

*śuvə̂rgə̂də̂ms* M:Pš, *śuvə̂rgə̂də̂ms* (: *śuvə̂rgə̂da·n*, *-i̯* ~ *śu̯və̂rgə̂da·n*, *-i̯*) ~ *śuvə̂rgadə̂ms* M:P [вставать дыбом] / sich sträuben, zu Berge stehen (das Haar des Hundes, fig. auch vom Menschen); (M:Pš:) распушиться, [взлохматиться] / struppig werden. *ponaś śuvə̂rgə̂ć* M:P Das Haar sträubte sich. *oću kańćkśḱäťi śävə̂k*

*śuvə̂rgə̂tś* [M:P] (IV[409]) Ja das [Haar] ist von grosser Trauer struppig geworden.

*śuvə̂rgə̂ťkšńəms* (: *śu̯və̂rgə̂tkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śuvə̂rgə̂də̂ms*) [взъерошиваться] / struppig werden.

*śuvârgâtftâms* (: *śuvârgâtfta·n*, *-ị*) ~ *śuvârgatftâms* M:P (Kaus. zu *śuvârgâdâms*, *śuvârgadâms*) [взъерошивать, топорщить] / struppig machen, sträuben (*ponants* sein Haar).

**śuvârgâtfńəms* (: *śuvârgâtfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *śuvârgâtftâms*).

**śuvo-**, *śuvu-*, *śuvâ-*:

*śuu·la* E:Kad (Gen. *śuu·luń*) [вязкий, липкий, свежий, недопечённый (хлеб)] / teigig, klitschig, zu frisch, ungar (Brot).

*śuu·lgadums* E:Kad [становиться вязким, недопечённым / teigig, klitschig werden, nicht gar gebacken werden].

*śuvoŕa* E:Atr VVr Večk, *śuvuŕa* E:Gor Sob, *śuvuŕa* ~ *śuvu·ŕa* E:Ba — *śuvâŕä·* M:Sučk (Nom. Pl. *śuvâŕa·t*) сыроватый, липкий (хлеб, который имеет свойство глины) / neugebacken, nicht ganz ausgebacken, teigig, klitschig (Brot), (M:Sučk auch:) [тестообразное место в хлебе] / klitschige Stelle im Brot. *pańivĺiń, kaĺuv, mon rożeń, sịń [rożeńćtńe] śuvuŕat* E:Sob (VII$^{264}$) (Wenn) ich (sie), Kalja, aus Roggen backe, (so sind) diejenigen aus Roggen klitschig.

*śuŕańa* E:Is [*śuvuŕa* + *ńa*] укладистый, [тестообразный (хлеб)] / nicht ganz ausgebacken, klitschig, teigig (Brot).

**śuvodoms** E:Mar Večk махать / schwenken, schwingen. — [Vgl. $^{1}$*juv*: *juvodoms*, wohl daraus in der Verbind.: *judmaks juvodị* entstanden].

**śuvoms** ChrE E:Mar Atr Večk, *śuvu·ms* E:Ba — **śuvâms** M:Sučk заострить / anspitzen, zuspitzen (E:Mar: eine Stange, einen Bleistift) (ChrE E:Mar); [сузить, уменьшить] / enger, kleiner machen (E:Večk).

*śuvuń*: *śuvuń ńeŕ* E:Ba [остроклювый (птица), остроносый (человек), острорылый (свинья)] / spitzschnabelig (Vogel), spitznasig (Mensch), spitzrüsselig (Schwein).

*śuvoź* E:Mar [заострённый] / zugespitzt. *ṕezę śuvoź, sońć čoṽińe. – salmuksịś* (2$^{50}$) Ihr Kopf ist zugespitzt, sie selbst ist dünn. – Die Nähnadel. — [Vgl. folg.].

*śuvś*: *śuvś ńeŕ* FS$^{104}$(E) E:Mar [с длинным и постепенно суживающимся клювом] / mit langem u. allmählich schmaler werdendem Schnabel (FS[E]); [остроклювый (птица), остроносый (человек), острорылый (свинья)] / spitzschnabelig (Vogel), spitznasig (Mensch), spitzrüsselig (Schwein) (E:Mar).

*śuvnoms* E:Mar Večk, *śuvnu·ms* E:Ba — *śuvəndəms* M:Sučk (Frequ. zu *śuvoms* usw.) [заострять] / anspitzen, zuspitzen.

**śuvordams** ~ *śuvurdams* FS[42](E), *śuvordams* E:Mar Atr Večk, *śuvordamks* E:VVr, *śuvu·rdams* E:Ba, *śuvordoms* E, *śurdams* (FS[42]) ~ *śurda·ms* E:Kad Kažl, *śurdams* E:Kal — **śuvə̂rdams** FS[42](M), **śuvə̂rda·ms* (: *śuvə̂rda·n*, *-a·j*) M:P, *suvə̂rda·ms* M:Čemb, *surdams* M:Sel, *śəvə̂rda·ms* M:Sučk [Pš], **śuvə̂rdams* M:Ur, *śuvə̂rda·ms* M:MdJurtk (Mom.) зажать, прижать, [сжать] / drücken, zusammendrücken, zusammenpressen, zusammenknüllen (FS(E) E:Mar Atr VVr Večk Kad Kal Kažl FS(M) M:P Sučk Ur MdJurtk); [сжать (кулак)] / (Faust) ballen (E:Kal); [схватить в кулак] / mit der Faust zugreifen (FS(E) E:Kad Kažl FS(M)); подхватить / schnell ergreifen, packen (M:Sel); [выжать] / auspressen; [щипнуть, ущипнуть] / zwicken, kneifen (FS(E) E:Mar Kad Kažl FS(M)); [согнуть, сложить] / umbiegen (beim Flechten des Bastschuhs den Bast an der Kante), falten; засучить / (Ärmel) aufkrempeln (FS(E) E:Kad Kal FS(M) M:P); [делать кайму] / säumen (E:Kad); [опушить, обшить] / verbrämen, besetzen (E:Kažl); [покрыться струпом, зажить (рана)] / mit Schorf überzogen werden, verheilen (eine Wunde) (FS(E) E:Kad Kažl FS(M) M:P Pš); ударить / schlagen (M:Čemb); жрать / fressen (auch vom Menschen) (M:P). *mazę ťejťeŕ kutmurdan, čęvťe poťe śuvordan* E:Mar (1[68]) Ich umarme das schöne Mädchen, ich kneife die weiche Brust. *śuurdį kavto ťeďińe* E:VVr (II[516]) Du hast deine zwei Hände zusammengepresst. *tuluś ĺiťteś, ťrežś śurdįnzę ťiŕ[-]avaŕ [ťeťńiń]* E:Kal (2[129]) Der Keil flog davon, und der Klotz klemmte die Hände der Waldmutter ein. *ranaś śəvə̂rda·ś* M:Pš Die Wunde wuchs zu. *moń ťäďeźä śuvə̂rda·j od ťeď* M:P Meine Hand bedeckt sich mit neuer Haut (nach einer Wunde od. Verletzung). *saχ́t razbo·jńəťńä mojń [ńjeftsaḿäź (surdu·saḿäź)]* M:Sel (IV[293]) Die Räuber kommen und zerreissen (erraffen) mich.

*śuurdań* E:Gor [измученный] / beklommen. *śuurdań śäďeχ́t son ašči* (VII[98]) Es ist beklommenen Herzens.

**śuvordavoms* E:Večk (Refl.-Pass. zu *śuvordams*) [(мочь) сжиматься] / zusammengedrückt werden (können). *koda ťec a śuvordavat* (III[84]) Wie man dich nicht in der Hand zusammendrücken —— kann.

*śuvoŕams* ~ *śuvuŕams* ~ *śuvŕams* FS[42](E), *śuvŕams* E:Mar Petr, *śuvoŕams* E:Atr [Kozl ? Bug Kas], *śuvu·ŕams* E:Ba, *śuvŕams* (FS[42]) ~ *śuŕa·ms* E:Kad, *śuvŕams* (FS[42]) ~ *śшŕa·ms* E:Kažl — *śuvə̂ŕams* ~ *śuvŕams* FS[42](M), **śuvə̂ŕa·ms* (: *śuvə̂ŕa·n*, *-ä·j*) M:P, *śuŕams* M:Ur, *śuvə̂ŕa·ms* M:MdJurtk (Frequ.) зажимать, прижимать, прищипывать / drücken (M:MdJurtk: [сжимать, комкать рукой] / mit der Hand zusammendrücken, zusammenpressen, zusammenknüllen) (FS(E) E:Mar Petr Kad Kažl Kozl [?Bug] Kas FS(M) M:Ur MdJurtk); [хватать кулаком] / mit der Faust zugreifen (FS(E) E:Kad Kažl FS(M)); [выжимать] / auspressen; [щипать, прищемлять] / zwicken, kneifen (FS(E) E:Mar Kad Kažl FS(M)); [сгибать, складывать] / umbiegen (beim Flechten des Bastschuhs den Bast an der Kante), falten; засучивать / (Ärmel) aufkrempeln (FS(E) Kad Kažl FS(M)); [делать кайму] / säumen (E:Kad); [опушать, обшивать] / verbrämen, besetzen (E:Kažl); [покрываться струпом, заживать (рана) / mit Schorf überzogen werden, verheilen (eine Wunde) (FS(E) E:Kad Kažl FS(M)). *śeĺḿendza [kuliṇńt] śuvŕasiź (iĺast uĺt ťeťkeź)* E:Petr (VIII[188]) Die Augen des Verstorbenen werden zusammengedrückt (damit sie nicht offen bleiben). *śesę kutmoŕado, śuvoŕado* E:Kozl (III[96]) Dort umarmt und drückt einander! *maĺoń poťenzę śuvoŕiń* [E:?Bug] (V[326]) Ich drückte der Maljo die Brüste. *poťińenzę śuvoŕi* E:Kas Ich drückte ihre Brüste. | *lov śuvŕams* E:Kad [комкать снежок в руках] / Schnee in der Hand zum Ball zusammenpressen.

*śuvŕakšnoms* E:Mar, *śuŕa·kšnums* E:Kad (Iter. zu *śuvŕams*, *śuŕa·ms*).

*śuvoŕavtoms* E:Kuz (Kaus. zu *śuvoŕams*) [заставлять тискать] / drücken lassen. *śuvoŕavsiṇ́ ĺovań ḱectę poťińeń* Ich lasse Ljova meine Brüste drücken.

*śuvoŕks* E:Mar, *śuvorks* E:Atr VVr Večk, *śuvurks* ~ *śuvu·rks* E:Ba — *śuvə̂rks* M:P [сжатое, шар, ком (напр. снежок)] / was zusammengepresst worden ist, Ball, Klumpen (z.B. Schneeball) (E:Mar VVr Večk Ba); [тестообразное место в хлебе] / klitschige Stelle im Brot (E:Atr Ba); [сгиб лыка на краю лаптя] / Knick des Bastes am Rande des Bastschuhs (M:P).

*śuvoŕksḱe* E:Mar (Dem. zu *śuvoŕks*).

? **śuźä** M:P [высокий и стройный человек / langer u. schlanker Mensch]. *son śuźaks ašči* Er ist wie ein *śuźä* (wird von einem langen u. schlanken Menschen gesagt; = *śuźa·lks ašči* M:Pš).

**šužä·ŕ-**: *šužä·ŕ-ŕäťeĺ* M:Kr [сноп соломы] / Strohbündel (mit Schnur zusammengebunden). *[šužä·ŕ-ŕäťeĺ], poχaŕam paŋks [aŕʻťši-]ava* (IV$^{567}$) Strohbündel, Decke auf dem Erdkeller, Brautdienerin!

$^{1}$**śŕvet** ChrE E:Mar MKly Večk SŠant, **śŕveť* E:Hl **— śŕvet** ChrM M:P (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*) свет / Welt, (E:Hl auch:) [свет, ясность] / Licht, Helle. *škińeń avakaj, śŕvec noldi̯m* E:Mar (1$^{172,202}$) Mütterchen, Erzeugerin, die du mich in die Welt gebracht hast! *śŕveťeńť käĺis śŕveťezę* E:Hl (1$^{154}$) Über die Welt umher [ist] seine Helle [verbreitet]. *ton sŕveteń ťiŕďi, mastoroń vani̯* E:MKly (VII$^{44}$) Du, Herrscherin über die Erde, Hüterin der Erde! *koĺi mon uĺan śŕvet laŋkso mon živńe, nalośť laŋks varštak — ťeżejak a uĺi* E:SŠant (I$^{258}$) Wenn ich am Leben bin in der Welt, ist, schaust du den Pfeil an, nichts (zu sehen). | *ťelaj śŕvet* M:P [белый свет] / die lichte Welt, die freie Welt. | *voĺnoj śŕvet* E:Mar, *oĺnoj śŕvet* E:SŠant [свет, мир] / Welt (“das freie Licht”). *voĺnoj śŕvet alov eĺ aran* E:Mar (1$^{164}$) Ich trete unter das freie Licht hervor. *vaj oĺnoj śŕvetka vastazo a jaťki* E:SŠant (I$^{259}$) In dieser Welt geht ihr Mann nicht (mehr umher). — Russ. свет.

*śŕvetťke* ChrE [E:Sob] **—** *śŕvetťkɛ* ChrM, *śŕvėtkä* M:P (Dem. zu *śŕvet*) свет / Welt (ChrEM M:P); [свет] / Licht (E:Sob M:P). *puvak, paťkaj, ton tolńe, noldak, paťkaj, ton [śŕvetťke]!* E:Sob (VII$^{266}$) Blase, Schwester, das Feuer an, lass, Schwester, das Licht sich verbreiten!

*śŕvetli̯ńe* E:VVr (Dem.) [светленький] / hell. *śŕvetťkińeń ťeĺej umaŕunťkińeś śŕvetli̯ńe* (II$^{338}$) An Blüten (soll) der Apfelbaum hell (sein). — [Russ. светлый].

*śŕvetša* ChrE, *śŕveča* E:Mar Hl Pičel Večk Kozl, *śŕveća* E:VVr **—** *śŕvetš* ChrM, *śŕveč* M:P (Nom. Pl. *-t*) [свет, свеча] / Licht, Kerze. *ťelazo skoťinań, śeďejezę muškoń. – śŕvečaś* E:Mar (2$^{62}$) Ihr Körper stammt vom Vieh her, ihr Herz ist von Werg. – Die Kerze. *ťirvaśteń śŕveča valdova* E:Mar (1$^{112}$) Von einem angezündeten Lichte beleuchtet. *pazuś ťiŕvaśť väťi cęlkovojiń śŕvečanzu* E:Hl (1$^{154}$) Der Gott hat sein Fünfrubels-Licht angesteckt. *kšiťńe laŋksa ǵŕivennoj śŕveča* E:Pičel (VII$^{138}$) Auf dem Brot die zehn Kopeken (teure) Kerze. *son śŕvečaks paliť šivojeń [śeĺmenzę]* E:Kozl (I$^{169}$) Wie Kerzen leuchten des Grauen Augen. *mišurań śŕveća ǵŕivińesk* E:VVr (II$^{318}$)

Glänzend (wie) Silberzwirn ist ihre Mähne. | *ǵeĺm oj śveča* E:Mar [сальная свеча] / Talglicht, Talgkerze. *sońć štapo, panaronzo, poŋksonzo poconzot, a sońć ṕŕasto ṕiĺks palį.* – *ǵeĺm(e) oj śvečaś* (2[57]) Selbst ist es nackt, seine Hemden und Hosen hat es in seinem Busen [innen], vom Kopf bis zu den Füssen aber brennt es. – Eine Talgkerze. | *śvečań ǩiŕdima* E:Mar [? подсвечник / ? Kerzenhalter]. | *śveča-potmo* E:Mar [свечной фитиль] / Lichtdocht, Kerzendocht. | *śveča-suŕe* E:Mar, *śveča-suŕe* E:Večk Is **—** *śveč-śuŕä* M:P [фитиль] / Docht. — Russ. свеча́.

*śvećińe* E:VVr (Dem. zu *śveća*) id.

*śveẗams* ChrE, *śveťams* E:Mar [светить] / leuchten. *kov[-]pazoks śveťiť [ḿišaraŋk], čį[-]pazoks śveťiť tįńk paćaŋk* E:Mar (1[158]) Wie der Mond-Gott leuchten eure Silberbänder, wie der Sonnen-Gott leuchten eure Tücher. — Russ. свети́ть.

2**śvet** E:Šir (Chr), *śvet* E:Mar (Gen. *-įń*), *ťvet* E:Večk **— ťvet** M:Sučk [цвет, цветок] / Blume, Blüte. — Russ. цвет.

*ťvetka* ChrE E:Atr Vez, *tvjetka* ~
*ťvetka* E:Mar, *ťvetka* E:Večk, *śvetka* [E:VVr] [соцветие] / Blüte (ChrE E:Večk [Vez]); [цветок] / Blume (E:Večk); цвет / Farbe (E:Mar Večk). *ťeĺeńeǩ, ǩizęńeǩ ve ťvetkaso.* – *ṕičeś* E:Mar (2[62]) Im Winter und Sommer in derselben Blüte. – Die Kiefer. *mazį śvetkaťńe, jalgaj, śeźńeḿe* [E:VVr] (II[37]) (Lasst uns) die schönen Blumen pflücken, Freundinnen! *kolmoćeḱde veĺaftan, ťvetkat ťveťazo* E:Vez (I[67]) Wende ich das dritte Mal, soll er Blüten hervorbringen. | *čipaz-śvetka ~ čipas-śvetka ~ čipaź-źvetka ~ čipaź-śvetka* E:VVr [подсолнечник] / Sonnenblume. *čipaz-śvetkat śive-ṕeń* [Wie Sonnenblumen sind die Stickereien unterhalb meines Kragens]. | *lamaŕ-ťvetka* E:Atr [соцветие черёмухи] / Blüte des Traubenkirschbaums. *ja lamaŕ-ťvetkat oĺań brovanzo* (I[138]) Olja hat Augenbrauen wie Blüten von einem Traubenkirschbaum. | *ĺomźor-ťvetka* E:Mar [соцветие черёмухи] / Faulbaumblüte. *ĺomźor[-]ťvetkaťńe bravanzo!* (1[144]) [Wie] Faulbaumblüten [sind] ihre Augenbrauen. — Russ. цвето́к.

*śveťke* E:Mar, *śveťke* [E:SŠant] (Dem. zu *śvet*) id. *ǩeŕažuń ťikše ṕižiĺgavtįźe? ǩeŕažuń śveťke mazįĺgavtįźe* [E:SŠant] (I[494]) Wilde Kichern haben sie [die Wiese] grün gemacht, wilde Kicherblumen haben sie schön gemacht.

*śv̓etk̓iń̓e* [E:VVr] (Dem. zu *śv̓etk̓e*) [цветочек] / Blume. *ej śv̓eťiť, jalgan, mazį śv̓etk̓iń̓eť* (II[37]) Es blühen gerade die schönen Blumen, meine Freundinnen.

*ťv̓etk̓iń̓e* E:Večk Sob, *ťv̓etk̓eń̓e* E:Petr, *śv̓etk̓iń̓e* [E:VVr] [Dem. zu *ťv̓etka*, *śv̓etka*] [соцветие, цветик] / Blüte, Blume. *kolmo p̓iŕava son ťv̓etk̓iń̓enzę* E:Večk (I[245]) An den drei Spitzen hat sie Blüten. *son lugań mazį ćećiń̓eś, vaj v̓iŕeń mazį [ťv̓etk̓iń̓eś]* E:Sob (VII[262]) Sie (war wie) eine schöne Blume auf der Wiese, (sie war wie) eine schöne Blume im Walde. *koń̓andza p̓eŕka ťejń̓eť ťv̓etk̓eń̓eť* (*paŋksk̓iń, koń̓ovoń*) E:Petr (VIII[188]) Um die Stirn werden ihr Blumen (aus Flicken oder Papier) gemacht.

*śv̓etk̓iŋ́gĕ* E:Šir (Chr) (Dem. zu *śv̓et*) [цветочек, соцветие] / Blume, Blüte.

*ťv̓etu* M:Sučk [цветистый] / reich an Blumen.

*śv̓eťams* E:Mar NPyrma SŠant, *śv̓eťamks* E:VVr, *śv̓eťams* ~ *ťv̓eťams* E:NSurk, *ťv̓e̗ťams* ChrE, *ťv̓eťams* E:Kozl Večk Vez [цвести] / blühen. *son ijezęnzę kolmo raz [śv̓eťi]* E:Mar (1[36]), *uš ijezęnzę kolmo rast [śv̓eťi]* E:NPyrma (VII[76]) In einem Jahre blüht er [der Apfelgarten] dreimal. *ej śv̓eťiť, jalgan, mazį śv̓etk̓iń̓eť* [E:VVr] (II[37]) Es blühen gerade die schönen Blumen, meine Freundinnen. *p̓eĺe[-]ve[-]škań̓e karḿi śv̓eťamo* E:SŠant (I[252]) Um Mitternacht beginnt sie zu blühen. *kodań̓e pando[-]boks ĺišiť ćećat, karḿiť śv̓eťamo, ťv̓eťamo* E:NSurk (III[195]) Wie an den Berghängen Blumen hervorspriessen (und) zu blühen, zu leuchten beginnen. *kaĺiń̓ńik[-]čuvsoń̓ť kaĺinat ťv̓eťiť* E:Kozl (I[269]) Auf dem Masholderbaum blühen Masholderblüten. *kolmoćeď̓e v̓eĺaftan, ťv̓etkat ťv̓eťazo* E:Vez (I[67]) Wende ich das dritte Mal, soll er Blüten hervorbringen. — Russ. цвести́.

*śv̓eťavtoms* E:Mar (Kaus. zu *śv̓eťams*) заставить цвести / zum Blühen bringen. *uš godozonzo kolmunst śv̓eťavtį* (I[32]) In einem Jährchen bringt er (die Bäume) dreimal zum Blühen.

**śv̓ežoj** ChrE E:VVr, *śv̓eža* E:Mar Atr NPyrma [?Bug] Večk **— śv̓ežaj** ~ *ĵežaj* ML[56](M), *sv̓ežaj* M:P, *sv̓eža* M:Sel, *ĵežaj* [M:Kr] [свежий] / frisch. *tosa šäťiń̓ä roštə̂vań̓ ĵežaj śiv̓əĺsa* [M:Kr] (IV[192]) Dann habe ich ihn dazu

gebracht mich zu lieben mit frischem Fleisch (wie man es) zu Weihnachten (isst). | *śveža ʹveď* E:Atr NPyrma ?Bug Večk VVr [свежая вода] / frisches Wasser. *[śveža ʹveťte] eŕźań ćoraś śimcįńźe* E:NPyrma (VII$^{72}$) Mit frischem Wasser tränkte der junge Ersäne sie. *šĺik, polaj, śveža ʹveďńesę* [E:?Bug] (VI$^{46}$) Wasche es, Mann, mit frischem Wasser! *śveža ʹveďńesę najkoń valokšnįź* E:Večk (I$^{47}$) Najko wurde mit frischem Wasser begossen. *śimat, ʹmeŕi, śvežoj ʹveď* E:VVr (III$^{275}$) “Du trinkst”, sagt er, “frisches Wasser”. — Russ. свежий.

*svežalgadoms* E:Mar [охладить(ся)] / (sich) abkühlen (z.B. das Wasser im Herbst).

*svežalgavtoms* E:Mar Večk просвежить / erfrischen.

**śviďe·ťeĺ** E:Ba **— sviďe·ťel** M:P (Gen. -*en*) [свидетель(ница)] / Zeuge, Zeugin (vgl. *ńejems*: *ńäi*). *vot ava·ŋk tįńä·ŋk śviďe·ťeĺ* E:Ba (III$^{224}$) Seht her, eure Mutter ist für euch Zeugin. — [Russ. свиде́тель].

**śvińec** E:VVr **— śvińe·ć** M:Čemb [олово] / Zinn (E:VVr); свинец / Blei (M:Čemb). — Russ. свине́ц.

**śviska** ChrE E:Mar Simb, *sviska* E:Večk (Gen. -*ń*) **— ʹviska·** M:MdJurtk [височный завиток] / Schläfenlocke (E:Mar Večk: [локон девушек] / Haarlocke [der Mädchen] vorn am Ohrläppchen); (M:MdJurtk:) [висок] / Schläfe. *[ʹmišara-]ĸeĺenčt palań śviskanzo* E:Mar (1$^{20}$) [Wie] Fingersträhnchen aus Silberband [sind] Pelagia’s Schläfenlocken. *uš ĺičĺkeŕgavtoź maʹtäń śviskanzo* E:Mar (1$^{32}$) Gekräuselt sind die Schläfenlocken Matja’s. — Russ. висо́к.

*śviśĺkińe* ChrE E:Mar, *svisĺkińi* [E:?Hl] (Dem. zu *śviska*) [височный завиток] / Schläfenlocke ([E:?Hl]: [локон (девушек)] / Haarlocke (der Mädchen) vorn am Ohrläppchen). *[ʹmeĺavtodojak] śeĺakań tolgat śvisĺkińem* E:Mar (1$^{156}$) Grämet euch auch ihr, meine den Federn des Enterichs gleichen Schläfenlocken!

**śviśťams** E:Mar Ba Večk Is **— śviśťams** M:P Sučk скрутить, связывать, усвистывать / fest zusammenbinden, zusammenschnüren. — ? Russ. связа́ть.

*sviśńems* E:Mar (Iter.).

**śvjazkańä** ~ *śvjäzkańä* [M:Sel] (Dem. zu **śvjazka* od. **śvjäzka*) [головная повязка / Kopfband]. *pŕäńäzən sodan paŋgəńäźəń. paŋga laŋga śvjazkańäźəń* (IV$^{238}$) Ich binde

mir auf meinem Kopf die Haube (fest), um die Haube mein Kopfband. *pŕazn sodə̂ĺń, maźvańakaj, paŋgə̂ńäźń. paŋga laŋga, maźvańakaj, śv́äzkańäźń* (IV$^{341}$) Ich hätte auf meinem Kopf, Schwägerin, meine Haube festgebunden, auf die Haube, Schwägerin, mein Kopfband. — [Russ. связка].

# Š

**šabra** E:Mar MKly Gor Večk Jeg, *šabra·* E:VVr, *šabra ~ šabra·* E:Atr Ba **— šabra·** M:P Ur MdJurtk (Gen. M:P *-ń*), *šabra* M:Sučk [сосед] / Nachbar. *šabra laŋga pańćiźe* E:Mar (1$^{132}$) Er trieb sie zu den Nachbarn weg. *véśe šabrat tuśt šḱeŕ́geńas* E:MKly (VII$^{26}$) Alle Nachbarn sind nach Engelwurz gegangen. *čiń kuva·lma šabra·sa* E:Ba (I$^{505}$) Tagsüber ist sie bei Nachbarn. — [Russ. шабёр].

[1]**šača** M:Bar г. Шацк Тамбовской губ. / die Stadt Schazk (Stadt im Gouv. Tambow). *kíńdi t́ijesə̂ń son rabotasə̂ń? paŕ[-]b́eḱä oćanctə̂ šačav arńemə̂ks, šačań bajarʿńeń ṕiravaf́ńemə̂ks* (VIII$^{318}$) Für wen macht er sie? Für seinen dickbäuchigen Onkel, zum Fahren nach Schatscha, um die Bojaren von Schatscha schmausen zu lassen.

**šaga** E:Mar [шаг] / Schritt. *šaga šaǵi* (2$^{107}$) Sie tut einen Schritt. — [Russ. шаг].

*šagams* E:Mar [сделать шаг, шагать] / einen Schritt machen, schreiten. *iḱeĺev šaga šagaka* (1$^{140}$) Mache einen Schritt vorwärts! *šaga šaǵi* (2$^{107}$) Sie tut einen Schritt. — [Russ. шага́ть].

**šagala** E:Mar, *žagala* E:Večk NSurk **— čagalav** (Gen. *-ə̂n*) ~ *šagalav* (Nom. Pl. *šagalaft*) M:P, *čagalav* M:Pš [Mam], *žagala* M:Ur жегало / Brenneisen (E:Mar Večk M:P); [большое шило] / grosser Pfriem (M:P: der z.B. beim Flechten des *kujv́ä*-Korbes gebraucht wird) (M:P Pš). *ḱeźezęndę sajś kšńeń žagala* E:NSurk (III$^{313}$) Er nahm ein eisernes Stecheisen in die Hand. *[ḱäźezə̂nza śävś] tšagalav* [M:Mam] (IV$^{894}$) Er hatte in die Hand einen Bastschuh-Pfriemen genommen. — Russ. жега́ло.

*čagalavnä ~ šagalavnä* M:P (Dem.) id.

**šajka** E:Atr Ba Večk Is [?Bug] SŠant **— šäjka** M:P Sučk (Gen. M:P *-ń*) [ушат, чан, бочка] / Bottich, Kufe (E:Ba Večk M:Sučk: worin beim Brauen das Bier (die Bierwürze) angesüsst wird; = *ṕeŕeśejka* (побольше / etwas grösser); M:P: ein beim Brauen des Biers gebrauchter grosser Zuber, worin zuerst das Mehl u. das Malz vermischt

wird). *ṕiḿińek šajka ṕiińe* [E:?Bug] (VI[88]) Wir haben ein Gefäss Bier gebraut. | *ṕijań ṕiḿeḿe-šajka* E:Is [пивоваренный чан] / Bräubottich. | *šajka·-jova·rks* E:VVr [помои из чана] / Spülwasser vom Kübel. *iĺi·ḿiź pola·vk, aĺi·ńeń, šajka·-jova·rks ṕiva·laŋks* (II[398]) Tauscht mich nicht, meine Brüder, gegen Bier, so schlecht wie Spülwasser vom Kübel! — Russ. [шайка].

**šajt̓an** ChrE, *šajt́an* E:Mar Večk Is NBajt (Gen. E:Mar -*i̯ń*), *šajt́a·n* E:Ba

**— šɛjt̓an** ChrM, *šajt́an* ML[116](M), *šäjtan ~ šejtan* M:P (Gen. -*ə̂n*), *šäjt́an* M:Sučk (Sir.) чёрт / böser Geist, Teufel (E:Večk: man glaubt, dass die *šajtan*, die im Wasser leben, oft in der Gestalt eines Hechtes od. eines Welses erscheinen; ein erfahrener Fischer kann einen solchen leicht von den anderen unterscheiden, u. er sticht nicht mit seiner Fischgabel nach ihm; wenn er es macht, so wird der *š.* ihn später ertränken; M (Sir.): nach der Auffassung der Mokschanen sind die Verstorbenen den Zurückgebliebenen im allg. gewogen; bisweilen aber können sie sich auch übelgesinnt zeigen u. diese erschrecken u. plagen, aber dann ist es nicht der Verstorbene selbst, sondern sein *šäjt́an*, der seine Gestalt angenommen hat [auch schon lebend hat der Mensch seinen guten u. bösen Geist (*aṅgəl* u. *šäjt́an*)]; die *šäjt́an* wohnen in Flüssen, es gibt aber auch *kośḱä šäjt́at* [“trockene Schäjtjans”], die auch für Dämonen des Wechselfiebers gehalten werden; der *šäjt́an* hat Pferde, in die sich am Branntwein Gestorbene verwandelt haben; von diesen in Familien lebenden Pferden gibt es viele, es gäbe noch mehr, wenn die Wölfe sie nicht fressen würden). *šajt́anonzo ḱiščẹ́vti* E:Mar (1[130]) Der Teufel in ihm bringt ihn zum Tanzen [richtiger wohl: Er bringt den Teufel in sich zum Tanzen]. *araś eŕke šajt́antomo, araś ve̯ĺe dušmantomo* [E:NBajt] (VI[218]) Es gibt keinen Teich ohne Schajtjan, es gibt kein Dorf ohne einen bösen Menschen. | *šajt́an-ava* E:Večk Is [чертовка / Teufelsweib]. | *šajt́an-ĺevks* E:NSurk [чертёнок / Schajtjanjunges, Teufelsjunges]. | *šajt́an-ĺevksḱe* E:Večk (Dem.) id. | *šäjtan-oćuńä* M:Avg [главарь чертей / Hauptmann der Teufel, “echter Teufel”]. | *šajtan-paŕʻći* M:Čemb [какое-то водное растение (? ряска)] / eine Wasserpflanze [? Wasserlinse] (= *ve̯ḗd-paŕćej* [E]). | *šajt́ani̯ń pŕa* E:Mar, *šajt́an-pŕa* E:Večk [настоящий чёрт (ругат.)] / ein wahrer Teufel [“Teufelskopf”] (Schimpfw.) (E:Mar). | *šajt́an-sur* E:Atr чертов палец / im Bach gefundener länglicher Stein, Fingerstein, Teufelsfinger, Belemnit. | *šajtan-šuŕʻḱä* M:Sel [гуга] / Binse, Schilf. — Tat. *šajtan*, tschuw. *šojtan* (< arab.).

*šajťaŋgadoms* E:Mar, *šajťangadoms* E:Večk [бесноваться] / besessen werden (E:Mar); [разъяриться, неистовствовать] / wütend werden, rasend werden (E:Večk). *[ḿiťŕej-]ǩiska šajťaŋgać* E:Mar (1[130]) Mitrej, der Hund, ist vom Teufel besessen [worden].

*šäjťaskə̂də̂ms* M:P [id.].

**šakš** ~ *tšakš* ChrE, *čakš* E:Mar [?Kal] Ba, *šakš* E:Atr VVr Kad Večk **— čakš** M:P Čemb (Gen. *-ə̂ń*, Abl. *-ta*) горшок / (irdener) Topf, Kochtopf; (M:P Čemb:) [кусочек разбившегося горшка] / Scherbe eines zerbrochenen Topfes, (M:Čemb auch:) [рубль] / Rubel. *modasto sajsi̯ź, posudaks ǘeĺavti̯. – śovońiń čakšį̄ś* E:Mar (2[44]) Man nimmt es aus der Erde, es verwandelt sich in ein Geschirr. – Der tönerne Topf. | *čov-šakš* E:Kad Kal [водоворот, вихрь] / Strudel. | *kaša̯-tšakš* ChrE E:Mar, *kaša-šakš* E:Atr NSurk [горшок с кашей] / Topf mit Grütze, Breitopf. | *mastor-šakš* (*-zə̆kš*) E:Večk, *mastį̄r-ča·kš* E:Ba [круглая впадина или пропасть в земле] / runde Vertiefung od. Abgrund in der Erde (eig.: Erdtopf). | *ṕeĺ-čakš* E:Mar [пол чашки] / Hälfte einer Schale. | *suftamo-šakš* E:Večk [горшок для окуривания / Räucherfässchen]. | *čakš-paća* E:Mar, *šakš-paća* E:Večk Is ухватка / Topflappen. | *šakš-ṕe·ĺks* E:Kad [черепок сломанного глиняного сосуда] / Scherbe eines zerbrochenen irdenen Topfes (= *čaka* M:P). | *čakšiń ťejńića* E:Mar, *šakšiń ťejńića* E:Večk горшечник / Töpfer. | *tabak-čakš* E:Mar [горшок или бочонок для толчения табака / Topf od. Gefäss, in dem man Tabak zerfeinert] (= *ǩerśemka* M). | *tornį̄ čakš* E:Mar [бурлящее место под водопадом] / strudelnde Stelle unter dem Wasserfall. | *ǘeď-šakš* E:Kad Kal [водоворот] / Wasserstrudel.

*šakšḱe* ChrE, *čakšḱe* E:Mar (Dem. zu *šakš*, *čakš*) [(глиняный) горшочек, кастрюлька] / (irdener) Topf, Kochtopf, (E:Mar auch:) [пчелиные соты] / Bienenzelle. *uš ṕeščę[-]lutkšḱe maťäń čakšḱezę* E:Mar (1[32]) [Wie] ein Nussschälchen [ist] der Topf Matja's. *ǘeška čakšḱe, tańťej jamńe. – ṕeščęś* E:Mar (2[71]) Ein kleiner Topf, eine wohlschmeckende Suppe. – Die Nuss. | *kaš(a)-čakšḱe* E:Mar [горшочек для каши] / Breitopf. *[ǘeśeḿeń ǩecę] kaš(a)[-]čakšḱeť* (1[236]) Alle haben sie Breitöpfe in der Hand. | *ḿäď-čakšḱi* E:Hl [сотовая ячейка] / Honigzelle. *saltumu ǩiv́ǵiŕ[-]al. – ḿäď[-]čakšḱiś* (2[53]) Ein salzloses Ei von Birkenrinde. – Die Honigzelle. | *oj-zə̆kšḱe* (? *oj-zə̆ksḱe*) E:Mar [маслёнка (назв. детской игры)] / “Butterfässchen” (Name eines Kinderspieles).

**šalaga** E:Atr Večk шалаш / Zelt, Hütte. *ṕečḱiźe ćora rakšanʒo, vatḱiźe rakšań ḱeḑenʒę, vaj ťejś od ʒ́ora šalaga* E:Večk (I[441]) Der Mann schlachtete sein Pferd, er zog das Fell seines Pferdes ab, der junge Mann machte ein Zelt. — [Russ. шала́га].

**šala·s** M:Čemb шалаш, покрытый соломою / Hütte mit Strohdach. — [Russ. шала́ш].

*čalašḱe* E:Mar (Dem. zu **čalaš*) [шалашик] / Hütte. *purnaś, purnaś, ťejś čalašḱe. śe čalašḱeńť ejsę valcḱes udośť* (2[105]) Es sammelte und sammelte, es erbaute eine Hütte. In dieser Hütte schliefen sie bis zum Morgen.

**šalʿka** M:P (Gen. *šalʿkə̂ń*, Nom. Pl. *šalʿkt*), *šalka·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *šalkə̂·t*) [нос] / Nase; [кончик доски для чесания льна] / Spitze des Brettes, das beim Kämmen des Flachses gebraucht wird (M:P). | *ḱeṷ-šalʿkă* M:Pš Čemb Sel [шип верхнего жёрнова ручной мельницы] / Nase am oberen Stein der Handmühle, an der das untere Ende der Drehstange befestigt ist (wird in die Nabe zwischen die Steine gesteckt) (= *musad* E:Kad). | *oću šalʿka* M [носатый / einer mit grosser Nase. *oću šalʿka povasį, ḱeĺi końä ṷeĺafcį. – sokasa ŕäźe·ćś i poĺćäťńä* (IV[656]) Einer mit grosser Nase schlachtet es, einer mit breiter Stirn wendet es um. – Das Messer und das Streichbrett im Pfluge. | *ṕŕa·-šalʿka·* E:Kad (Nom. Pl. *-šalʿk*) [верхняя сторона черепа, черепная коробка] / der obere Teil des Schädels, Hirnschale. | *šalʿkă-kandə̂r* M:Sučk, *šalʿkə̂-nandə̂r* M:Pš, *šalʿkə̂-na·ndə̂r ~ šalʿkə̂-sandə̂r ~ šalʿka-sandə̂r* M:P, *šalʿkə̂-sandə̂r* M:Pš, *šalʿkă-sandə̂r ~ šalʿkə̂-sandə̂r* M:Čemb [носовой хрящ] / Nasenknorpel (M:P auch: die weiche Spitze der Nase) (M:P Čemb Sučk); переносье / Nasenwurzel, Sattel der Nase (M:Pš Čemb). | *šalʿkă-kavə̂ŕ ~ šalʿkă-kavə̂r* M:MdJurtk [переносье] / Nasenwurzel, Sattel der Nase. | *šalʿkă-koŕəń* M:Sučk id. | *šalʿka-vaŕa* M:P, *šalʿkă-vaŕä* M:Sučk (St. *-vaŕa*) [ноздря] / Nasenloch. | *šalʿkă-vaŕäń* M:Sučk [пористый, ноздреватый] / porig, löcherig (gut aufgegangenes Brot). | *šalʿkə̂-va·ŕav* M:Ur id. | *tə̂lnä·-šalʿka* M:P [кривоносый (ругат.)] / Krummnase (“Wandhaken-Nase”) (Schimpfw.). | *šalʿkə̂ń pačk korʿtams* M:P [говорить в нос, гнусавить] / durch die Nase sprechen, näseln.

*šalʿkə̂ńä* M:P (Dem. zu *šalʿka*) [носик] / Nase. | *śiĺǵä-šalʿkə̂ńä(ś)* M [курносый] / “Warzennasige(r)”, dessen (deren) Nase klein wie eine Warze ist.

***šaĺ** E:StZach [шаль / Schal]. | *šaĺeń suŕe* E:StZach [козий пух (пряжа)] / Ziegenwolle (Wollgarn). *šaĺeń suŕeń koto ćokso ćorańť karksozo* (VII[152]) Der junge Mann hatte einen Gürtel mit sechs Troddeln aus Ziegenwolle (um sich). — [Russ. шаль].

*šaĺevoj* E:StDemk — *šalvaj* M:P [шалевый / Schal-]. | *šaĺevoj paća* E:StDemk [шаль] / Schal. *tosta [ramakšnośt] šaĺevoj paća* (VII$^{162}$) Da kauften sie einen Schal. — [Russ. шалевый].

**šanʒa-**: *šanda·lks* (? < *šanʒă* + *alks*) E:Atr [паутина] / Spinngewebe (die Spinne aber heisst *pondo-mukoro*). | *šanʒă-londaks ~ šanža-londaks* E:Is id. | *šalžan* [wohl metathetisch aus *šanžal*] E:Jeg id.

*šanʒăka* E:Večk, *šanžaka ~ šańžaka* E:VVr [паук] / Spinne. | *šanžakań kott ~ šańžakań kott* E:VVr [паутина] / Spinngewebe.

*čanʒăv* E:Mar, *šanʒăv* E:Večk, *šeńže·j* E:Kad, *šenžij* E:Kal [паук] / Spinne. | *pondo-mukor-šanʒăv* E:Večk [паук с коренастым задом] / Spinne mit dickem Hintern. | *šeńže·j-ba·ba ~ šeńžij-baba* E:Kad, *šeńžij-baba* E:Kal [паук] / Spinne. | *šeńžij-babań londaks* E:Kal [паутина] / Spinngewebe. | *čanʒăv́iń koct* E:Mar, *čanʒă·uń koct ~ čanʒă·ví̯ń koct* E:Ba, *šanʒăvoń koct* E:Večk — *šańʒăv-kotf* M:Sučk [паутина] / Spinngewebe (M:Sučk: Gewebe der *babań ṕekəń karaj*). | *čanʒăv́iń noldavks* E:Mar, *šanʒăvoń londavks ~ šanʒăv-londavks* E:Večk, *šeńže·j-londa·ks* E:Kad id. *šanʒăv[-]londavks si̯nst ve‿ĺtiń‿ze* E:Večk (I$^{117}$) [Sie wurden von Spinngewebe überzogen].

**šaŋga** E:Ba [праздничный пирог из пшеничной муки с начинкой из яиц, мяса и творога] / mit Eiern, Fleisch u. Quark gefüllte Pirogge aus Weizenmehl (für grosse Feste). — Auch im Tscher. [P., Csuvas Szójegyzék, S. 146: *šaŋkku̯χ*]. — Vgl. russ. (dial.) шаньга.

**šantal** E:Mar [?Večk], *šanta·l* E:Atr Ba, *šandal* E:[?]Is — **šantal** M:P подсвечник / Leuchter. — Vgl. tat. (Machm. 52) шямдал.

**šantala** ~ [?] *šantalo* E:Kozl [назв. села в песне] / in einem Lied vorkommender Dorfname. *ve‿ĺińeś paro, ro‿dimoj, šantala* (I$^{338}$) Ein schönes Dorf, (meine) Liebe(n), ist Schantala. *śijań bĺida šantalań si̯nst pakśast* (I$^{339}$) (Wie) ein Silberteller ist die Feldmark [der Einwohner] von Schantala. *[ve‿ĺeńt] kunčkaso šantaloń bazaroś* (I$^{339}$) Mitten im Dorfe liegt Schantalas Basar. | *od šantala* E [эрз. назв. с. Новая Шентала] / ers. Name des Dorfes Nowaja Schantala, Bez. Bugulma, Gouv. Samara. | *śtepnoj šantala* E:SŠant, *śtepnaja šentala ~ śtepnoj šanta·la* E:Is [эрз. назв. с. Степная Шантала ~ Шентала] / ers. F. vom Namen des Dorfes Stepnaja Schantala, Bez. Samara,

Gouv. Samara. | *tašto šantala ~ tašta šantala* [E:StŠant] [с. Старая Шентала] / “Alt-Schantala”, ein ers. Dorf im Bez. Bugulma, Gouv. Samara.

**šanta·z-ʹveĺä** M:Aleks [назв. села] / in einem Lied vorkommender Dorfname. *aldaʹki·m jakaj šanta·z[-]ʹveĺəva, šanta·z[-]ʹveĺəva tatar[-]uĺćа·va* (IV$^{269}$) Aldakim geht im Dorfe Schantas, im Dorfe Schantas, auf der Strasse der Tataren.

$^{1}$**šańžă** ~ *šańža* M:Pš (Gen. *šańzə̑ń*, Abl. *šańčta*, Nom. Pl. *šańčt*) [длинный шаг, прыжок] / langer Schritt, Sprung. *šańzə̑́nzə̑n oćuft* Er macht lange Schritte (eig.: Seine Schritte sind lang). *šańzə̑nzə̑n jolmat* Er macht kurze Schritte (eig.: Seine Schritte sind kurz).

*šańčʹk ~ šańčk* M:P, *šańčʹk* M:Kr [полным галопом] / im vollen Galopp. *[ʹkeŋkšt] pańtšk tuja·n šańtšk* M:Kr (IV$^{446}$) Öffne die Türe, ich stürze hinaus. | *šańčʹk ajʹdams* M:P [пускать галопом, ехать галопом] / galoppieren lassen, im Galopp fahren (*alašaʹt* das Pferd). | *šańčk ardə̑ms* M:P [скакать галопом, ехать вскачь] / galoppieren, im Galopp laufen, fahren.

*čańćko·m* E:Ba [(скакать) галопом, полным галопом] / galoppierend, im vollen Galopp.

*šańšńe* E:Atr Is Jeg, *sańšńe ~ sańšńi* E:Mar [полным галопом] / im vollen Galopp. | *sańšńe ardoms ~ sańšńi ardoms* E:Mar, *šańšńe ardoms* E:Atr Is [скакать галопом, ехать вскачь] / galoppieren, im Galopp laufen, fahren.

*šańžu* M:P [ходящий длинными шагами] / mit langen Schritten gehend.

$^{1}$**šańža** ~ *šańzə̑* M:P Pš (Gen. *šańzə̑ń*, M:P auch *šaŋzə̑̄ń*) [цвет, цветок] / Blume, Blüte.

*šańzŭ* M:P Pš [цветистый, пышноцветный] / blumenreich, blütenreich. | *šańzĭ počkä* (Gen. *počkəń*) ~ *šańzĭ počʹkä* M:P Alk, *šańzĭ počka* M:Čemb, *šańzŭ počka* M:Kr [какой-то тростник (“многоцветный тростник”) / irgendeine Rohrpflanze, “blütenreiches Rohr”]. | *šańzŭ počkəńä* M:Kr (Dem.).

**šapka** ChrE, *čapka* E:Mar Ba Hl, *šapka·* E:Atr, *šapka* E:Vez **— šapka** ChrM [шапка] / Mütze. *ʹpižę čapka ʹpŕasonzo* E:Mar (1$^{232}$) Sie hat einen grünen Hut auf dem Kopf. *ʹviśkiŋka, ʹvečʹkeʹveks, [masturuńt] pačk ĺiśś, jakśtiŕi čapka muś. – oʹpoŋkaś* E:Hl (2$^{73}$) Ein kleines, liebliches Ding, es trat aus der Erde hervor, bekam eine rote Mütze. – Die Pilze [richtiger: der Rötling (Cantharellus cibarius) od. Spätling (Agaricus

melleus)]. *kazanckoj šapka savań ťeŕušań pŕasonзo* E:Vez (I[383]) Eine kasanische Mütze hat Savas Terjuscha auf [dem Kopfe]. | *čirstę putoń šapka* E:Več̌k [набекрень надетая шапка] / schräg aufgesetzte Mütze. | *ḱelaźń šapka* [~ *ḱelaźəń šapka*] M:Sučk, *ḱelaźəń šapka* M:Prol [лисья шапка] / Mütze aus Fuchspelz. *ḱelaźəń šapka staftan* M:Sučk (IV[840]), *ḱe·laźəń šapka susta·ftan* M:Prol (IV[837]) Ich werde eine Mütze aus Fuchspelz nähen lassen. | *kŕimka-šapka* M:Čemb Kars, *kŗimka-šapka* M:Vert [каракулевая шапка] / Krimmermütze. *pokaj ḱäməsa, kŕimka[-]šapkasa* M:Kars (IV[210]) Mit stapfenden Stiefeln, mit Krimmermütze. *muromsta ramaf kŗimka[-]šapkac pŕasiņza* M:Vert (VIII[462]) [Er hat] eine von Murom gekaufte Krimmermütze auf seinem Kopf. | *kuńćeḿe-šapka* E:Is [“ловильная шляпа”, ловушка для горностаев и норок] / “Fanghut, -mütze”, ein Fanggerät für Hermeline u. Nerze (Sumpfottern) (an einem auf dem Boden liegenden Reif sind sechs Ruten befestigt, die so gebogen sind, dass ihre oberen Enden wie bei einem Zelt zusammenstossen; um die Mitte dieser Vorrichtung ist eine Schnur gebunden, u. an dieser ist zwischen je zwei Ruten eine Schlinge angebracht; die Fleischköder hängt von der Spitze des “Zeltes” herab). | *čapkaso paća* E:Mar [носовой платок на шапке] / Schnupftuch (wird im Hut getragen, nicht in der Tasche). | *čapka-ṕiĺe* E:Mar [наушник у шапки] / Ohrenklappe der Mütze. — Russ. шапка.

*šapḱińe* [E:?Več̌k] (Dem. zu *šapka*) [шапочка] / Mütze. *makstan śupav eŕźańeń, čiŕ šapḱińeń kandįńeń* Ich werde dich verheiraten an einen reichen Ersänen, an einen, der die Mütze schräg trägt.

**šar** E:Mar Atr Več̌k Is, *žar* E:Kal **— šar** M, *čar* M:P Sel [шар, деревянный мяч] / Kugel, Ball aus Holz. *ḱi ḱeńi·ŕi śe šaro·śťe, śe i uĺi· masto·ruń ḱiŕḑi·* E:Is (I[492]) Wer zuerst zu der Kugel kommt, der wird Herrscher über das Land sein. | *pŕä-šar ~ pŕä-čar* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʻt*) M:P, *pŕä-šar ~ pŕä-čar* M:?Alk [череп, черепная крышка] / Schädel, Hirnschale. | *šar-mandă* M:Čemb (Nom. Pl. *-mantt*) [клюка] / Stock mit gebogener Spitze [zum Schlagen der Holzkugel]. | *šar-ḃŕä·* M:MdJurtk [палка с дубиной в кончике] / Stab mit Knollen am Ende. | *šarco nalkśems* E:Mar [играть в шар] / Ball schlagen, ein Ballspiel spielen. — Russ. шар.

*šarnę* E:Is SŠant (Dem. zu *šar*) [шарик] / Kugel. *stolba[-]pŕa·śńe sįńńe·ń šarnę* E:Is (I[492]) Oben auf dem Pfeiler (ist) eine goldene Kugel. *šarnęks ḱeṽeŕḑiź oḑ ź́orań*

*ṕiŕanzo* E:SŠant (I[156]) Einem Balle gleich liessen sie den Kopf des jungen Mannes rollen.

*čarnä* (Dem. zu *čar*): *ṕŕä-čarnä* M:P [череп, черепная крышка] / Schädel, Hirnschale.

[1]**šara**: *šara-bara* E:Večk Is (Nom. Pl. *šarat-barat*) [всякий хлам, смесь] / allerlei Sachen, Kram. *šaran-baran* E:Večk [Mein ganzer Kram]. — [Vgl. russ. шарыба́ры Geschwätz, Gewäsch].

**šara·š** E:Kad [ледяная корка, гололедица] / Eiskruste, Glatteis. — [Russ. шара́шь].

*šara·žu* E:Kad [обледеневший / vereist]. *ḱi-na·ŋguś šara·žu* [Der Weg ist vereist].

**šaravarat** (Pl.) E:Mar Večk [Gor] [штаны] / Hosen (E:Mar: [широкие] / breite; E:Večk: из базарного сукна / aus auf dem Basar gekauftem Tuch). *pĺiseṇ́ šaravaraso* E:Gor (VII[280]) [Er hat] eine Samthose an. — [Russ. шарова́ры].

**šarf** M:P [шерстяной шарф] / wollenes Halstuch. — Russ. шарф.

[1]**šarka** E:Večk Is Ba, *šarok* E:Kad Kal [собака] / Hund (E:Ba Kad Kal: [детское слово] / Kinderw.; E:Večk Is: [мелкой породы] / von kleiner Rasse), (E:Kal auch:) [приман. для собак] / Lockruf, mit dem man den Hund herbeilockt. | *šarka-ḱiska* E:Večk Is Ba [собака мелкой породы] / Hund von kleiner Rasse.

**šaršu·n** M:P [взъерошенный, шероховатый] / struppig, rauh; [растёпа] / Strubbelkopf.

**šarža·nt** [M:P] [сержант] / Sergeant. *naraj salda·cna śiŕä šarža·ncna* (IV[391]) Ihr Haarschneider-Soldat, ihr alter Sergeant. — [Russ. сержа́нт].

**šaškurdomks** E:VVr [(легко) потирать, намазывать] / (leicht) reiben, streichen. *čovan[-]šaškurdan kuvalmat* (II[518]) Ich bewege mich unruhig neben dir.

**šatams** E:Mar Kad, *šata·ms* E:Ba Večk, *šatajams* E:Večk, *šatajamks* E:VVr шататься / sich hin und her bewegen, wanken, schwanken, taumeln (z.B. ein Betrunkener); (E:Mar:) [слоняться] / umherirren. *jarsa·ś, jarsa·ś ovto· mokto·, i tuś ṽiŕe·j ša·tajamo* E:VVr (III[288]) Der Bär frass und frass Moos, (dann) begab er sich in den Wald, um sich (dort) umherzutreiben. — [Russ. шата́ться].

*šatamo-*: *šatamo-čį* E:Mar [бродяжничество / Vagabundenleben] (= *jakam-ši* M:P).

*šatakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *šatams*).

*šatavtoms* E:Mar, **šataftoms* E:Večk, *šataftums* E:Kal (Kaus. zu *šatams*) шатать / zum Schaukeln bringen, zum Wanken bringen, schütteln, rütteln. *mon karman poŕiḿe ńeńiń [palmaťńiń], a ton karmat sịnst drožaftuma i šataftuma* E:Kal ($2^{135}$) Ich werde diese Pfähle zu nagen anfangen, und du wirst anfangen, sie zu schütteln und zu rütteln. *ŕiv́iźś poŕś, poŕś palmaťńes, poŕinzę, a mazę damajś šataftịnzę palmaťńiń, śavurdịnzę* E:Kal ($2^{135}$) Der Fuchs nagte und nagte die Pfähle und zernagte sie, und der schöne Damaj brachte die Pfähle zum Schwanken und warf sie um.

*šatafńems* E:Večk (Frequ. zu *šataftoms*).

*šatakstomoms* E:Večk шелохнуться / sich bewegen, sich rühren.

*šatakstuvums* E:Kal id. *χuť bu son sorgaza kośtirʿnịń ĺeďiḿe i pulʿtama, mon śestịjak at šatakstuvan* ($2^{136\text{-}7}$) Sogar wenn er diese Scheiterhaufen erschiessen und verbrennen wollte, sogar dann werde ich mich nicht rühren.

*šatardoms* ~ *šata·rdoms* E:Atr Večk, *šata·rdoms* E:Is Ba — *šatardə̑ms* M:Sučk шляться, бродить, шататься / müssig umhergehen, umherschweifen, bummeln, sich herumtreiben, (E:Atr auch:) [качаться, колебаться / schwanken, wanken] (= *ajḿe·ĺďems*); (M:Sučk:) [качаться, колебаться, нетвёрдо ступать / schwanken, wanken, taumeln] (ein Kranker, der taumelnd geht, sich mit Mühe auf den Beinen hält).

*šaȁrgavtńems* ChrE (Frequ. zu **šatargavtoms*) [трясти] / schütteln.

**šatun-**: *šatun-ši* M:P [бродяжничество / Vagabundenleben]. — [Russ. шату́н].

**šaťḱi·na** E:Ba [назв. деревни] / Name eines Dorfes in einem Liede. *kozę·j moĺa·t ašťi·ḿä? para v́ä·ĺịs šaťḱi·nas* ($I^{505}$) Wohin gehst du zu Besuch? In das treffliche Dorf Schatkina.

**šaťor** E:Mar Atr Večk Is шатёр / Zelt (E:Mar: [у цыган] / bei Zigeunern), (E:Večk auch, E:Is:) [намёт] / Vogelnetz. — Russ. шатёр.

*šaťornę* E:Večk (Dem. zu *šaťor*) [намёт] / Vogelnetz. *son v́iŕej moĺi, šaťorneť laći* ($II^{40}$) Geht sie in den Wald, so legt sie Vogelnetze.

**šavro·ŋka** (Gen. *-ń*) ~ *šavnorka* M:P, *žavro·nka* M:Čemb жаворонок / Lerche. — Russ. жаворонок.

[1]**šäj** M:P (Nom. Pl. *šäšt*) [шея, затылок] / Hals, Nacken. — [Russ. шея].

[**šäjams**] *šɛjams* ChrM, *šäjəms* (~ *šäjan*, *šäji* ~ *šäjan*, *šäi* ~ *žäjan*, *žäji*) M:P, [?] *šäjäms* M:Čemb (Par.-Wort zu *jaǹkams*) гулять, ходить / gehen, wandern. *jakan-šäjan* M:P Čemb Sel Ich gehe müssig, ohne Ziel umher.

*šäjaf* M:Vert (Par.-Wort zu *jakaf*) [ход, хождение] / Gang. *ą̈ś jakafsan, šejafsan* (VIII$^{450}$) [Einer,] der gleichen Schritt und Gang mit mir hat.

*šäjama* M:Kr (Par.-Wort zu *jakama*) [хождение, странствие] / das Gehen, Wandern. *son azândį eś jakamanc, vaj son šäjamanc* Er erzählt sein Gehen, sein Wandern.

**šäjäkšńəms* M:Šad (Frequ. zu ? **šäjams*) [ходить, странствовать] / gehen, wandern. *kosa jakśəǵ šäjäkšńəǵ?* Wo bist du gewandert?

*šäjəńd́əms* M:P (Frequ. zu *šäjəms*).

*šäjəŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *šäjəńd́əms*).

**šäḱä** ~ *šäk* M:P, *šäḱə̆* M:Čemb, *šäḱä* M:Temn (Nom. Pl. *šäḱt́*) [повод, верёвка] / Leine, Schnur (an die der Hund gebunden wird) (M:P Čemb); [ожерелье] / Halskette (M:P); цепь / Kette (= *ž́äŕam* M:Sp) (M:Temn). *šäkəc śäźuvś* M:Čemb [Seine Kette ist zerbrochen]. | *šäksta ṕińä* ~ *šäkssa ṕińä* M:P, *säksta ṕińä* M:Čemb Lemd [цепная собака] / Kettenhund. *kaf uvaźuv́ś šäksta ṕińəc* M:Lemd (IV$^{174}$) “Wau” begann sein Kettenhund zu bellen.

**šäkəńä** M:Pimb (Nom. Pl. *šäkəńat*) волшебник / Hexe, Zauberin. *ĺiśś utârâznza šäḱəńä* (IV$^{797}$) Ihm kam (ein Mädchen) Schäkenä [lies: eine Hexe] entgegen [Im Texte fehlerhaft als Name aufgefasst].

**šäŋgəd́əms** (: *šäŋgəd́an*, *-i*) M:P скучаться / sich heftig sehnen (*soń iŋksânza* nach ihm).

**šäńəd́əms** (: *šäńəd́an*, *-i*) M:P [беспокоиться / sich sorgen, unruhig sein, sich beunruhigen] (= *taŕəd́əms* M:P).

*šäńətf́t́əms* (: *šäńətf́tan*) M:P, *šäńətf́t́əms* M:Gor Katm (Kaus. zu *šäńəd́əms*) [делать беспокойным, беспокоить, мучить] / unruhig machen, beunruhigen, quälen. *[ḿeźä] taŕətfcį, šäńətfcį* M:Gor [Katm] (IV$^{774}$) Was ihn unruhig macht, was ihn quält.

**šäpəd́əvəms** (: *šäṕəd́əvan*, *-i*) M:P, *šapə̂d́əvə̂ms* M:Pš [ложиться (спать), прилечь отдохнуть] / sich hinlegen, sich zu Bett legen, sich auf die Seite legen; [задремать] / einschlummern.

***šäpət́əms** (: *šäpət́an*, *-i*) M:P пересолить / zu viel salzen, versalzen.

**šäŕka** E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) [сорт пирожка, торта / eine Art Pirogge, Kuchen] (= *kopša* M).

**šäŕ‘ks** M:P Čemb Sel (Gen. M:P *-ə̂ń*, Abl. *-ta*, Nom. Pl. *-t*) [ножка предмета] / Fuss, Bein eines Gegenstandes (wenn der Gegenstand auf einem einzigen, in der Mitte befindlichen Fuss (Bein) ruht, z.B. Gestell für das Gebetbuch, die Haspel; M:Čemb nur: [ножка мотка] / Haspelfuss [Klotz mit einer Achse, worum die Haspel sich dreht]). | *oradə̂ma-šäŕ‘ks* M:P Čemb [ножка мотовила] / Fuss der Haspel.

*šäŕ‘ksḱä* M:P (Dem. zu *šäŕ‘ks*) id.

**šäŕĺəḱ** M:Pš жерлица / Brandhaken. — [Russ. жерли́ца].

**šäŕma** M:Kuld [чулок / Strumpf]. *vaj maźi šäŕmat, soń kodań šäŕmat ṕiĺksə̂nza* [Schöne Strümpfe, gewobene Strümpfe hat er an seinen Beinen] (= “ *ćulkat*” [Strümpfe] bei einem Mokschanenfürsten).

**šäŕu** M:P Mam, *šeŕu* M:Vert (Adj.) [косой / schräg] (= *šiŕeḿä*) [Bed. wohl missverstanden, wohl aus *šäjäŕu* ‘dicht belaubt’ entstanden] (M:P). *šäŕu ḱeluńas [sotə̂źä]* M:Mam (IV[121]) Er band sie an eine dichtbelaubte Birke. *ṕiĺǧä[-]ṕezan putt šeŕu ḱeluńä* M:Vert (VIII[470]) Pflanze mir zu Füssen eine dichtbelaubte Birke. — [Vgl. *čeŕ*: *šäjäŕu*].

**šäšäŕka** M:Ur [прут вроде волосника, вложенный в колпак] / eine der *volosńik* ähnliche Rute, die in die *kalpak* genannte Mütze gesteckt u. von dieser bedeckt wurde; über diese *kalpak*-Mütze, deren Stirnteil auch bestickt war, wurde noch ein seidenes Tuch (*paŕćijń fa·ta*) gebunden.

**šätḱina** E:Bug [назв. деревни] / Dorfname in einem Lied. *kaťuša [aŕćeś gośťamo] šätḱinav doma[-]paťanstẹ́ń* (VII[154]) Katjuscha gedachte zu Gast zu gehen, nach Schjatkina, zu ihrer älteren Schwester Doma.

[**šäť**] *šɛť* ChrM, *šäť* (~ *šät*) M:P [может быть, вероятно] / vielleicht, vermutlich, (M:P auch:) хоть / obgleich, wenn auch (bes. in Zaubersprüchen, aber auch im gew.

Gespräch) (M:P). *šäť tolťi ṕiś* M:P Vielleicht ist es am Feuer verbrannt worden. — Russ. чаять.

[**šäťams**] *šɛ̀ťams* Chr, *šäťams* M:P [Pa] Čemb Sel An наступать / (auf etw.) treten (M:P: *jäskt laŋks* auf den Nagel, M:P auch: (den Fuss) auf etw. treten machen (*ṕilǵeźen jäskťi* meinen Fuss auf den Nagel)), (M:P Sel auch:) [случаться (лишь о птицах)] / sich begatten (nur von Vögeln); (M:An:) [валять сукно / Tuch walken] (mit den Händen). *staka kandį [ḱäťćä], kośḱä [šäťäj] ṕiĺkćä* M:P (IV[705]) Trägt deine Hand Schweres, tritt dein Fuss auf Trockenes (= Wer arbeitet, wird reich). *ṕiĺgəźəń šäťäť* M:P Du tratst auf meinen Fuss. *ṕervaj šäťäś ťviďi ṕiĺǵəń [ḱämәńäzân]* M:Pa (IV[217]) Zuerst trat er auf die Stiefel meines rechten Fusses. *son šäťäś šapkaźń laŋks* [M:?Sel ?Čemb] Er hat auf meinen Hut getreten (d.h.: mich zum Verlieben gebracht). *aťo:kšś šäťäj sarazť* M:P Der Hahn tritt die Henne. *maťśiχ́ńä šäťäχ́ť* M:Sel Die Gänse begatten sich.

*šäťaf* [M:Bar] [ходьба, шаг] / Gang, Schritt, Tritt. *ďäďäj, aĺäźeń ṕiĺgâń žäťafsa* (*š-*) (VIII[296]) Mutter, er hat den Schritt meines Vaters.

*šäťafḱä* M:P (Dem. zu *šäťaf*) id. *pajarân ĺišmäń ťәŕgo·ŕ jakafḱäś, čəva·ńka śtiŕәń ṕiĺǵəń šäťafḱäś* (IV[391]) Tergorj mit dem Gang eines Bojarenpferdes, mit einem Schritte der Beine (wie der) eines stolzen Mädchens.

*šäťama* M:Sel [ступенька на печь] / Trittbrett, Stufe auf den Ofen (davon gibt es zwei). | *ṕeĺǵeń šä·ťama* M:P (Gen. *-ń*), *ṕiĺgəń šäťama* M:Kr Sel, *ṕiĺgâń šäťama* M:Temn [стремя] / Steigbügel (M:P Kr ?Sel [nach einer anderen Aufzeichnung ist Steigbügel in M:Sel = *stŕeḿä*]); [подножка] / Tritt(brett) (Par.-Wort *madama*) (M:Kr); [подножки на ткацком стане] / Trittbretter am Webstuhl (M:Sel Temn).

**šäťńəms* (: *šäťńan, -i*) M:P (Frequ. zu *šäťams*) [случаться (лишь о птицах)] / sich begatten (nur von Vögeln).

**šäťńəkšńəms* (: *šäťńekšńan*, *-i*) M:P, **šäťńəkšńəms* (: *šäťńekšńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *šäťńəms*).

? **šäťńuvâms* M:Kr (Refl.-Pass. zu *šäťńəms*) [(мочь) топтаться / getreten werden (können)]. *[ṕeĺg]-a·lân [šäťńuvâĺ‘ť] pra·ksta-[ṕe·ńäńä]* (IV[546]) Meine Beinwickel-Enden durften unter die Füsse getreten werden.

**šäťńəfťəms* (: *šäťńefťan*) M:P (Kaus. zu *šäťńəms*) [ходить, заставлять шагать (напр. ребёнка)] / gehen, schreiten lassen (z.B. ein kleines Kind, indem man es an den Händen führt).

**šäťńəfńəms* (: *šäťńefńan*) M:P (Frequ. zu *šäťńəfťəms*) id.

*šäťaftə̂ms* (: *šäťaftan*, *-i̯*) M:P, *šäťaftə̂ms* M:Čemb Sel (Kaus. zu *šäťams*) [заставлять делать один шаг, ставить с какого-то места на другое] / einen Schritt gehen lassen, (z.B. ein Kind) vom einen Platz auf den anderen setzen (z.B. *šraťˈ laŋks* auf den Tisch) (M:P); [(заставлять) случаться] / sich begatten (lassen) (weibl. Gans od. Ente) (M:P Čemb Sel). *sarazś aťo·kšťˈ marʿta šäťaftiśťˈ* M:P Die Henne und der Hahn begatten sich.

**šäťafńəms* (: *šäťafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šäťaftə̂ms*) [случаться (лишь о птицах)] / sich begatten (nur von Vögeln).

**šäťafńəkšńəms* (: *šäťafńekšńan*, *-i*) M:P [случаться (лишь о птицах)] / sich begatten (nur von Vögeln).

***ščakams** M:Kr [стучать / klopfen]. *lama vaĺ́mä moďińä ščakama* [Ich muss nun (als Bettler) an viele Fenster klopfen]. **—** [Vgl. *čakams*].

**ščäja·k-**: *ščäja·k-ṕińä* M:Pš ищейка, [охотничья, гончая собака, кобель] / Spürhund, Jagdhund, Stöberhund, Rüde. *ńeĺgast moĺíˇˈt ńä aĺäťńəń ščäja·k-ṕińəťˈ* Hinter diesen Männern gehen (laufen) Jagdhunde. — Russ. ищейка.

**ščekĺ́ejka** E синтепа, синтяпка / Sittigfisch (Cyprinus farenus), (?) Uklei (Leuciscus alburnus).

**ščęḿe** ML$^{55}$(E) E:Mar Jeg, *ščeḿe* E:Is, *šťeḿe* E:Atr Večk NSurk, *ḱiśčˈi·mä* ~ *ḱiśšˈi·ḿä* (Nom. Pl. *ḱiśšˈi·ťˈ*) E:Kad, *kšťimə* E:Nask, *kšťim* E:Kal **— kštiḿ** ~ *kšťim* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *kšťipt*) ~ *ḱišťi·m* (Nom. Pl. *ḱišťi·pt*) M:P, *kšťim* M:Pš Suck, *ḱišťim* M:[?MdJurtk], *ḱišťəm* M: Simb, *kščiḿä* M:Ur (Gen. *kščimə́ń*) [копна сена] / Heuhaufen (E:Mar Kal Jeg M:Pš: kleiner; E:Atr Večk: копна / Haufen) (ML(E) E:Mar Atr Večk Kal Jeg M:Pš); [копна сена] / Heuschober (E:Kad M:P Ur ?MdJurtk). *šajťan[-]ĺevks śeŕńeś, śeŕńeś, šťeḿeška vaće[-]kuća* E:NSurk (III$^{330}$) Das Teufelsjunge schiss und schiss (nur) einen Scheisshaufen so gross wie einen Heuhaufen.

*kšťimńä· ~ ḱišťi·mńä* M:P (Dem.) [копна сена] / Heuschober.

**ščępka** (~ *ščepka*) ~ *čępka* ~ *čepka* E:Mar, *šťepka* E:Atr Večk, *šťeṕka* ~ *štepka* E:Ba, *čepka·* E:Kad **— čepka** ~ *čipka* M:P (Gen. *-ń*), *čepka* M:Sučk [Čemb] щепка / Span, Holzspan, Holzspänchen, (E:Mar auch:) пескарь / Gemeiner Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio). *goroco kudot [čaṕiť], a čępkaťńe ťej ĺiv́tiť. – śormaś* E:Mar ($2^{28}$) In der Stadt zimmert man Häuser, die Späne aber fliegen hierher. – Der Brief. *moĺi, śĺed araś; ťeŕi, ščępkat [araśt].* – [*v́ecę*] *ekšęĺićäś* E:Mar ($2^{44}$) Er geht, keine Spuren; er haut, keine Späne. – Der Schwimmer im Wasser. | *kaliń ščepka* E:Mar [рыбья чешуя] / Fischschuppe. | *ščepka-kal* E:Mar пескарь / Gemeiner Gründling (Gobio fluviatilis od. Cyprinus gobio). | *šťepka-laŋgo* E:Večk [место свалки стружек, получившихся при изготовлении гроба] / der “Späneplatz” in der Nähe des Friedhofes, wohin die beim Anfertigen des Sarges entstandenen Späne geworfen werden, wenn man den Leichnam nach dem Friedhof fährt. — Russ. щепка.

*čipkańä* M:P (Dem.) [щепка] / Span.

[**ščęŕe**] *štšeŕe ~ šťeŕe* ChrE, *ščęŕe* ML$^{54}$(E), *ščęŕe ~ ščeŕe* E:Mar, *šťeŕe·* E:Atr VVr, *šťeŕe* E:Večk Kozl, *šťiŕä ~ šťiŕä·* (Nom. Pl. *šťiŕi·ť*) E:Ba, **kščiŕə̆* E:Petr, *kšťiŕ ~ kšťiŕe* E:Kal, *kšťiŕ* E:Kažl **— kšťiŕ** ChrM M:P Pš Sučk, *kšťəŕ* M:Čemb, *ščiŕə* M: Prol, *kštəŕä·* M:Ur (Gen. *kštəŕəń*), *ĺkšťəŕä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ĺkšťərə·t*), *kštŕä* M (best. F. *kštəŕəś*) веретено / Spindel (M:P: drei Viertelellen langer Stock), (E:Atr auch:) [полное веретено (пряжи)] / Spindelvoll (Garn). *ĺkeď[-]kunčkasom kuja purcos kujavtan. – ščęŕeś suŕeńť marto* E:Mar ($2^{35}$) In meinem Handteller mäste ich ein fettes Schwein. – Die Spindel mit dem Faden. *ťaťam [išťa] tandać, nataj čeŕendza [śtaśt] kšťiŕiń-kšťiŕiń* E:Petr (VIII$^{246}$) Mein Vater war so erschrocken (erschrak so), dass seine Haare gerade wie Spindeln standen. *parga (-ļ) mo·ćka, v́ä šťi·ŕä* E:Ba ($I^{506}$) Ein Korb Flachs, (aber nur) eine Spindel [Garn]. *už šťeŕeks naĺkiť śivojeń ṕiĺenzę* E:Kozl ($I^{169}$) Wie Spindeln spielen des Grauen Ohren. *ṕiĺiťńe kšťiŕiks v́eĺiť* E:Kal ($2^{136}$) Die Ohren drehen sich wie Spindeln. | *ev́teḿe-ščeŕe* E:VVr, *ev́tima-šťeŕe* E:SŠant **—** *äf́təma-kšťəŕ* M:Čemb [веретено мотовила] / Spindel der Garnwinde. | *ĺkev́-kšťiŕ* E:Kad, *ĺkäv́-žďi·ŕä* E:Ba **—** *ĺkev-kšťəŕ* M:Čemb Sučk, *ĺkev́-kšťəŕ* M:Sel веретено / Nabe des Steins in der Handmühle, Achse des Mühlsteins. | *ščeŕalks* E:Mar (Gen. *-ļń*), *šťiŕalks ~ šťeŕalks* E:Večk, *šťiŕa·lks* E:Ba, *šťŕalks* E:Atr, *šralks* E:VVr, *štralks* E:Kad, *šlarks* E:Is **—** *kštralks ~ štralks* (Gen. *-ə̂n*) M:P, *kštralks* M:Pš Sel Sučk MdJurtk, *štralks* M:Prol, *šťŕalks* M:Ur пряслице / Spindelwirtel, Spinnwirtel (E:Mar

Večk: tönerner (E:Večk: bleierner) Ring, der aufs untere Ende der Spindel (*ščeŕe*) gesetzt wird; im Spinnrocken das kleine Rad, worum die Schnüre laufen; M:P: “Maschine” (Klötzchen, inmitten Loch), die, wenn man zu spinnen anfängt, aufs dickere Ende der Spindel (*kšťir*) gesetzt wird, damit der Faden leichter entstehe); (M:Pš:) глиняное грузило / Gewicht des Netzes, Netzsenker (aus Ton). *koza [śeĺḿä], eza kštralks saťšś* M:Pš (IV$^{867}$) Wohin ihr Auge (fiel), da entstand ein Spinnwirtel. | *šralksi̯ńe* E:VVr (Dem.) [пряслице] / Spindelwirtel, Spinnwirtel. | *ščeŕalksḱe* E:Mar — *štralkśkä* M:Pimb (Dem.): *iśťe·iń kandan štralkśkä* M:Pimb (IV$^{802}$) Ich trage einen Spinnwirtel für mich selbst. | *ščẹŕe-ṕeĺ* E:Mar, *kšťiŕ-ṕe·ĺ* E:Kad, *kšťiŕ-ṕeĺ* E:Kal [полное веретено ниток] / eine Spindelvoll Garn, die Spindel samt darum gesponnenem Garn. *mon bu ṷe ščẹŕe[-]ṕeĺcẹ saldat[-]polk orštavĺiń* E:Mar (2$^{104}$) Ich würde mit einer Spindel voll Garn ein Soldatenregiment bekleiden. | *ščeŕe-ṕeĺ suŕeť* E:Mar [полное веретено пряжи] / eine Spindelvoll Garn. | *kšťiŕ-ṕälks* M:Sučk [полное веретено ниток] / eine Spindelvoll Garn. | *kšťir-potmaks* M:P [конец, остаток пряжи веретена] / Ende, Rest von einer Spindelvoll Garn (eig.: Spindelboden). | *kšťiŕ-pu·la* E:Kal — *kšťaŕə-pu·la* (Gen. *-pulə̂ń*) M:Sel шилохвост / Spiessente, Pfeilschwanz (Anas acuta).

*ščeŕińe* E:Mar, *šťeŕińe* E:VVr [Večk], *šťeŕińe ~ ščeŕińe* E:Is [колёсная спица] / Radspeiche (E:Mar: am Rocken) (E:Mar Večk); [шпиндель в ткацком челноке] / Spindel im Weberschiffchen (E:VVr); [шпиндель катушки] / Spulenspindel (E:Is). | *evťima-šťeŕińe* E:Večk, *eftima-šťeŕińe* E:Atr [веретено мотовила] / Spindel der Garnwinde. | *kajamo-šťeŕińe* E:Atr [шпиндель, цевка в ткацком челноке] / Spindel im Weberschiffchen.

**kšťiŕiŋġä* E:Kažl (Dem.) [шпиндель] / Spindel. *śtiŕiŋġiś maksi̯źä kšťiŕiŋgi̯nza* (III$^{233}$) Da reichte das Mädchen ihre Spindel hin.

**kšťaŕńä·* (: *kšťerńä·*, Gen. *-n*) M:P (Dem. zu *kšťiŕ*) веретено / Spindel (Stock, um den sich der Zwirn beim Spinnen wik-kelt). | *oradə̂ma-kšťaŕńä·* M:P Alk [? веретено для мотания] / ? Spindel zum Wickeln.

*šteŕďems* ChrE E:Atr Beg Večk, **šcẹŕďems* E:Mar, *štiŕďi·ms* E:Ba — *kšťaŕďəms* ChrM M:Čemb Sel Ur, **kštiŕďəms* (: *kšťaŕďa·n*, *kšťi·ŕďi*) M:P, *kšťiŕďəms* M:Sučk, *ščiŕďəms* M:Prol, *kšťaŕďe·ms* M, *ḱšťaŕďəms* M:MdJurtk прясть / spinnen. *a ščẹŕďiť, kodi̯ť, šolkovoji̯ť kańťĺiť* E:Mar (Da) spinnt und webt man nicht und

trägt (jedoch) seidene Kleider. *sịńst šč̨ėŕdeź šč̨ėŕdiť [śeĺḿińest]* E:Mar (1[112]) Spinnend spinnen ihre Äuglein. *ja, suŕe šťeŕ́di čeŕńeška* E:Atr (I[503]) Sie spinnt Garn (fein) wie Haar. *nata karmakšnoś son ńej šťeŕ́deḿe* E:Beg (VII[192]) Nata begann nun zu spinnen. *nata karma·ś šťiŕ́di·ḿä* E:Ba (I[505]) Nata begann zu spinnen. *karu af maštį [kšťiŕ́dəḿä-]kodama* [M:P] (IV[63]) Die Fliege kann nicht spinnen und weben. *son avaś śäv́ś, [kšťəŕťś] aškâŕaf śuŕä* M:Sel (IV[826]) Die Frau nahm [es sich vor], spann einen Knäuel Garn.

*šč̨ėŕ́di* E:Mar — *kšťəŕ́di* M:Pš [прядильщица] / Spinnerin. *lamo ĺesaĺkiń šč̨ėŕ́diťńe* (1[128]) Spinnerinnen von vielen Strähnen. | *kšťəŕ́di a·ťä* M:Pš [прядущий старик / spinnender Alter]. | *kšťəŕ́di ba·ba* M:Pš [прядущая старуха / spinnende Alte]. (In der Weihnachtsstube (*roštâvań gud*) wurden zwei junge Männer verkleidet u. maskiert, einer als alter Mann, der andere als eine alte Frau (von denen die letztgenannte spann)).

*šč̨ėŕ́dića* E:Mar, *kščiŕ́dića* E:Petr пряха / Spinnerin. *ĺevštapoń suŕeń šč̨ėŕ́dićat* E:Mar (1[130]) Sie spinnen [eig.: sind Spinnerinnen von] Faden wie einen Lindenbastwisch. *i kščiŕ́dićam-kodęćam* E:Petr (VIII[204]) Du meine Spinnerin und Weberin.

*kšťəŕ́dəma·* ChrM [прядение] / das Spinnen. | *šťerd́ima-pomoć* E:Beg [прядильное угощение] / Spinnschmaus.

**šč̨ėŕ́dekšnęms* E:Mar, ? **šťeŕ́dekšnęms* ~ ? *šťeŕ́dekšńems* E:Atr, **šťeŕ́dekšnęms* E:MKly — **kšťiŕkšńəms* (: *kšťerkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šč̨ėŕ́dems* usw.) [(часто) прясть] / oft spinnen (M:P). *śiśem ĺesak son šč̨ėŕ́dekšnęś* E:Mar (1[42]) Sieben Strähnen spann sie. *źaro ĺesak šťeŕ́dekšńiť?* E:Atr (I[507]) Wie viele Strähnen hast du gesponnen? *kolmo ĺesak šťeŕ́dekšniń* E:MKly (VII[46]) Drei Strähnen habe ich gesponnen.

[?] **kšťiŕkšńəkšńəms* (: *kšťerkšńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kšťiŕkšńəms*).

**kšťiŕkšńəfťəms* (: *kšťerkšńefťa·n*) M:P (Kaus. zu *kšťiŕkšńəms*).

*šťeŕťńems* E:Večk (Frequ. zu *šťeŕ́dems*).

**kšťiŕťfťəms* (: *kšťertfťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *kšťiŕ́dəms*).

**kšťiŕťfńəms* (: *kšťertfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kšťiŕťfťəms*).

**kšťiŕťfńəkšńəms* (: *kšťertfńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *kšťiŕťfńəms*).

***ščeťamks** ~ *šťeťamks* E:VVr [сгущать, затыкать] / abdichten, verstopfen. *i ḿišuraso ǩeŕiń-šočkoń pas šťeťiďiź* (II$^{333}$) Man hat dich, Gott der Rinde und der Balken, mit Silberzwirn verstopft. *a·šo mo·kso moši·ďiź, ḿišura·so ščeťi·ďiź* (II$^{345}$) Man dichtete dich mit weissem Moos, man verstopfte dich mit Silberzwirn. — Russ. [щети́ть].

[?] **ščeťi·ndams* (: *ščeťi·ndan*, *-aj*) ~ [?] **ččeťi·ndams* (: *ččeťi·ndan*, *-aj*) M:P [уплотнять, затыкать] / abdichten, verstopfen (die Aussenwand des Hauses für den Winter mit Stroh). — [Russ. щети́ть].

*ščeťindaf* M:P (Gen. *-ə̂n*) [уплотнение] / Abdichtung.

**ščeťi·ndakšńəms* (: *ščeťi·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ščeťi·ndams*).

**ščevəĺ** M:P [ледяная кашица] / gefrorener Schneematsch; [снежная слякоть весной] / der weiche Schneematsch, der im Frühjahr bes. durch Überschwemmung der Flüsse entsteht.

***ščiṕeć** ~ *ščiṕeć* ~ *ščipcat* E:Mar, *šťiṕeć* E:Večk [Kozl] **— ščuṕe·ć** ~ *šťuṕe·c* ~ *ščiṕe·c* (Gen. *-en*) M:P щипцы / Zange (E:Mar: kleine) (E:Mar M:P). *ščiṕećs a poŋǵiť siṇst ponast* E:Mar (1$^{112}$) Ihr Haar bleibt nicht zwischen der Zange stecken. *šťiṕec a poŋǵi ponazo* E:Večk (I$^{111}$) Sein Haar geht nicht in die Zange. *šťiṕećsę poŋǵi ponaso ńej* E:Kozl (I$^{52}$) [Ein Tier] mit (so kurzem) Haar, dass es nicht in die Zange geht. *ščuṕe·ćs(a) afə̂ĺ śäv moń ponańäźä* [M:P] (IV$^{409}$) Mein Haar konnte nicht mit Zangen gefasst werden. — Russ. щипе́ц.

**ščogoĺ** E:Mar **— šogaĺ** ML$^{57}$(M), *ščogaĺ* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʿt*), *ščogə̂ĺ* M:Sel Temn, *čugoĺ* M:Vert [щёголь] / Stutzer (E:Mar ML(M)); [гордый, щегольской] / stolz, stutzerhaft (M:P). *štšogaĺan* M:P [Ich bin gut (besser als die anderen) bekleidet]. *tśoraś ščogə̂ĺan, ťejń iĺa·nazń ščapt* [M:Sel] (IV$^{56}$) Ich bin ein feiner Bursche, ich muss Hemden aus Linnen haben. *[ḿiťäń] χrolańäś ščogə̂ĺ[-ťśorańäś]* [M:Sel] (IV$^{232}$) Mitjas Chrola, der Geck! *ťejť af ramaṷijχ́ť ščogə̂ĺ[-]naŕaďńä* M:Temn (VIII$^{280}$) Du kannst mir nicht stutzerhafte Schmucksachen kaufen. *vaď čugoĺ[-śťiŕäń] jakafḱäś!* M:Vert (VIII$^{434}$)

(Diese mit) geschmeidigem, jungfräulichem Gang! | *ščogalsta* M:P (Adv.) [гордо, щегольски / stolz, stutzerhaft]. — Russ. щёголь.

*ščogoĺńasta* E:StDemk **—** *ščogalńasta* M:Kr, *ščogə̂ĺńasta* M:Temn (Dem. zu *ščogoĺ* usw.; Adv.) [щегольски, пышно] / stutzerhaft, prachtvoll. *parịńeś jaḱi ṕek ščogoĺńasta* E:StDemk (VII$^{170}$) Die Schöne geht sehr prächtig (bekleidet). *daŕuńä jakaj ṕäk ščogə̂ĺńasta* M:Temn (VIII$^{280}$) Darju geht sehr stutzerhaft [gekleidet].

*ščoǵəĺkańasta* M:Sel, *ščogə̂ĺkańasta* M: Temn (Adv.) [очень щегольски, очень пышно] / sehr stutzerhaft, sehr prachtvoll. *maŕi·naś jakaj ščoǵəĺkańasta* [M:Sel] (IV$^{235}$) Marina geht sehr fein. *daŕuńä jakaj ṕäk ščogə̂ĺńasta, ṕäk ščogə̂ĺńasta, ščogə̂ĺkańasta* M:Temn (VIII$^{280}$) Darju geht sehr stutzerhaft, sehr stutzerhaft, äusserst stutzerhaft.

*ščogoĺkaj* E:Mar Atr (Gen. E:Mar *-iń*) щеглёнок / Stieglitz. *jakśteŕe tutmat ščogoĺkajt* E:Mar (1$^{144}$) Ihr rotkröpfigen Stieglitze. *ḱiŕńafĺi jakśteŕe tutma ščogoĺkajks* E:Atr (II$^{494}$) [Es] hüpft —— wie ein rotbauchiger Stieglitz.

**ščoka** E:Mar Al, *ščoka ~ ś́čoka·* E:Kad, *śtoka* E:Večk, *ščoka* E:Is **— ščoka** M:P (Gen. *-ń*) [щека] / Wange (E:Mar Večk M:P); [челюсть] / Kiefer, Kinnlade (E:Kad). *uš vačkuḱdiźe ščokava* E:Mar (1$^{54}$) Sie schlug ihn auf die Wange. | *alo śtoka* E:Večk [нижняя] челюсть / Unterkiefer. | *ščok-alks* E [двойной подбородок] / Unterkinn. | *ščoka-lovaža* E:Mar, *śtoka-lovaža* E:Večk скула / Backenknochen; [скуловая кость] / Jochbein; [челюсть] / Kiefer (E:Večk). | *alće ščoka-lovaža* E:Mar Večk [(нижняя) челюсть] / Kinnbacken, Unterkiefer (auch bei Tieren). | *ṽeŕće [š]čoka-lovaža* E:Mar [верхнечелюстная кость] / Oberkieferbein. | *čoka-maŕ* M:Sučk [щека, скуловая кость] / Wange, Backenknochen. | *ščoka-pakaŕ* M:P Čemb, *ś́čoka-pakaŕ* M:Pš [пощёчина] / Ohrfeige (M:P); скула / Backenknochen (M:Pš Čemb). | *ščoka-pŕä* E:Kal **—** *ščoka-prä* M:P, *ščoka-pŕä* M:Kr [челюсть] / Kiefer (E:Kal); [щека, скуловая кость] / Wange, Backenknochen (M:P Kr). | *ščoka-piŕäńä* [M:Mam], *ščoka-pŕäńä* M:Sel (Dem.) id. *sadavo·j [maŕeń] štšoka-[piŕäńäś]* [M:Mam] (IV$^{210}$) Ihre Wangen sind wie die eines Gartenapfels. | *ščoka-salaśke* E:Mar Večk [нижняя челюсть] / Unterkiefer, untere Kinnlade. | *ṽiǵińe-ščoka(t)* E:VVr, *ṽiǵińe-śtokat* E:Večk ?Is Ba **—** *eṽgə̂ń-ščokat* M:Sučk [Pl.] [батан] /

Weberlade (E:VVr); [бёрда] / die (kurzen) Seiten des Weberkamms (E:Večk Ba). — Russ. щека́.

*ščokańä* M (Dem. zu *ščoka*) id. | *jakśteŕ ščokańä(ś)* [M:Mam] [краснощёкий] / der Rotwangige. *kraskasa apak vaťt [kośtäń] taŕuńats [jakśteŕ štšokańäś]* (IV$^{134}$) Ohne sich mit Farbe einzuschmieren hat Kostjas Tarju rote Wangen. *kraskas(a) apak vaťt [jakśteŕ štšokańäś]* (IV$^{210}$) Ohne sich mit Farbe einzuschmieren, sind ihre Wangen rot.

**ščolkams** E:Mar [щёлкать] / (mit den Fingern) schnipsen. — [Russ. щёлкать].

*ščolkaďems* E:Atr Mar, *čolkaďemks* E:VVr, *śtolkaďems* E:Večk, *śtolka·ďems* E:Ba (Mom.) [щёлкнуть] / (mit den Fingern) schnipsen (E:Mar VVr Večk Ba); [прищёлкнуть] / (mit der Zunge) schnalzen (E:Mar Večk); [дать кому-н. щелчок] / jdm. einen Knups (Stüber) geben (E:Mar Atr Večk Ba). *čolkaťsi̯ń kavto suri̯ńeń, sur-ṕŕaston tarkśan goźďińeń* E:VVr (II$^{403-4}$) Ich schüttele meine zwei Finger, ich ziehe meinen Fingern die Nägel ab.

*ščolkajems* E:Mar, *śtolkajems* E:Večk (Iter.) [щёлкать] / (mit den Fingern) schnipsen; [прищёлкивать] / (mit der Zunge) schnalzen.

**ščolok** E:Mar Atr Is, *śtolok* E:Ba Večk, [?] *štolok* ML$^{57}$(E), *śčolk* E:Kad, *ščolk* E:Kažl **— ščolâk** M, *ščolə̂·k* M:MdJurtk щёлок / Lauge. — Russ. щёлок.

*ščolokḱe* E:VVr (Dem.) id. | *mulka·-ščolokḱe* E:VVr [мылкий щёлок] / Seifenlauge. *ešťa·kšnośt mulka·[-]ščolokḱe* (II$^{355}$) Sie wärmten Seifenlauge.

**ščotka** ~ *čotka* (Gen. *-ń*) E:Mar, *śtotka* E:Večk **— čotka** M:P (Gen. *-ń*) щётка / Bürste. *ńiĺ(e) ugolco, śiźǵeḿeń śiśem eźńesę, ví̯eśe dolḱiś laŋksonzo. – ščotkaťńe* E:Mar (2$^{47}$) Viereckig, mit siebenundsiebzig Gelenken, alle Schulden liegen auf ihm. – Die Bürste. | *alaša-čotka* E:Mar [клочок шерсти сзади над копытом] / Haarbüschel hinter dem Hufe (beim Pferde). | *aťakš-čotka* E:Mar [бичецвет] / Hahnensporn. — Russ. щётка.

*čotḱińi* E:Mar [? = Hl] (Dem. zu *čotka*).

**ščupa·ms** E:Mar [Kažl Jeg], *ščupams* E:Kad, *śtupams* ChrE, *śtupams* E:Večk [?Bug Bag] **— *ščupams** (: *ščupan*, *-aj*) M [трогать] / betasten, befühlen (ChrE E:Bag Jeg); [искать ощупью] / (herum)tasten (z.B. in einem finsteren Zimmer, ein Blinder

usw.) (E:Mar Kad Večk). *mon [karḿiń] ščupa·ma kjetsịn* E:Kažl (III$^{299}$) Ich begann mit den Händen zu tasten. *ḿiŕ́deń jožoń šťupamo* [E:?Bug] (V$^{94,310}$) Um des Mannes Sinn zu prüfen. *ǵeśi ugoltnẹń šťupasịńźe* E:Večk (III$^{167}$) Er berührt [durchschnüffelt] alle Ecken. *mon užo sovan, mon i šťupasa* E:Bag (I$^{278}$) Fort [Wart]! Ich trete ein und fühle sie an. *i šťuṕi[-]kaṕi dova ejsẹnzẹ* E:Bag (I$^{279}$) Die Witwe fühlt sie an und betastet sie. *ščupa·sazo, kapa·sazo* E:Jeg (1$^{88}$) Sie wird ihn betasten, sie wird ihn streicheln. — Russ. щупать.

*ščupaź: ščupaź moĺems* E:Mar щупком идти / tappen.

[1]**šeče·j** E:VVr [мужское имя] / ein Männername.

**šekšan** E **— šɛkšan** ChrM, *šäkšan* FS$^{111}$(M) M:?P Čemb, *šakšan* (ML$^{60}$) ~ *šäkšan* M:Sel дятел / Specht (ChrM: [дятел пёстрый] / Buntspecht; M:Sel: [дятел чёрный / Schwarzspecht] (= *ǵäŕǵä*); [старое назв.] / eine alte Ben.). *koda šäkšanś šuftsta sukśkä·ť targasị* M:Sel (IV$^{768}$) Wie der Specht aus dem Baume Würmer hervorzieht.

*šekšaȁta ~ tšekšaȁta* ChrE, *šekšata ~ čekšata* FS$^{111}$(E), *šekšata* E:Atr Večk Is Vez, *šekšaȁta* E, *čekša·ta* E:Ba, *čekšata* E:Nask

**—** *šɛkšaȁta* ChrM, *šäkšata* FS$^{111}$(M), *šäkšata* M:P Pš Patra ?Sel Prol (Gen. M:P *-ń*), *šäkša·ta ~ šäkšata* M:Sučk, *šäkša·ta* M:Ur, *šekšata ~ šekša·ta* M:MdJurtk дятел / Specht; (ChrEM:) [дятел пёстрый] / Buntspecht. *sẹŕińeń ṕeĺej ťeŕušaś vannị kak šekšata* E:Vez (I$^{384}$) Terjuscha ersieht (sich) eine [Frau] mit einem Leib wie ein Specht. *vasə̂·lda ńejəź aša ǩiĺi·ńä, oj mala·v čaštə̂ź śormav čekšata* E:Nask (I$^{236}$) Von ferne gesehen ist sie (wie) eine weisse Birke, beim Näherkommen ist sie (wie) ein bunter Specht. *ťeŕć šäkšatań ǩäŕgatań* M:Pš (IV$^{27}$), *son ťeŕć šäkšatań[-]ǩäŕgatań* M:Patra (IV$^{22}$) Er lud den Specht und den Schwarzspecht ein. *mon pokaĺəń oću vaĺmäť maźi tutma· šäkšataks* M:Pš (IV$^{198}$) Ich klopfte an grosse Fenster wie ein schönkropfiger Specht. | *ravža šäkšata* M:Sučk [дятел чёрный] / Schwarzspecht.

*čekšataj* E:Mar (Gen. *-ińʼ*), *čekšataj* E:Gor [дятел] / Specht (= *čekšata*).

*šekšej* ChrE, *čekšej* ~ *šekšej* FS[111](E), *čekšej* E:Mar, *šekšej* E:VVr NSurk, *šekše·j* E:Kad **—** *šɛkši* ChrM, *šäkši* FS[111](M) M:P Pš (Gen. M:P -*in*, Nom. Pl. -*št*) [дятел] / Specht; (ChrEM:) [дятел пёстрый] / Buntspecht, (M:P auch:) [поп] / Pope. *šäkšiś karaś ́veńəšḱä* M:Pš (IV[27]) Der Specht höhlte ein Boot aus. | *ravzə̆ šäkši* M:P [дятел чёрный] / Schwarzspecht.

*šekšejńe* E:NSurk **—** *šäkšińä* M:P (Dem. zu *šekšej*, *šäkši*) [дятел] / Specht. *eχ sur[-ḯiŕa] jonov [ťeŕoń] polazo šekšejńe* E:NSurk (I[388]) Terjuschas Gattin hat Fingerspitzen wie ein Specht [eig.: An Fingerspitzen (betrachtet) ist Terjuschas Gattin (wie) ein Specht].

**šel**: *šel moĺəms* M:P [замолкнуть / plötzlich schweigen]. *šel moĺi* Er verstummt plötzlich.

**šeḿetom** E **— šematə̂m** M:P (Adv.) [полным (быстрым) ходом, быстро] / in voller Fahrt, schnell (z.B. jdn. hinauswerfen) (E); [галопом] / im Galopp (M:P). *ardan šematə̂m* M:P Ich laufe, fahre im Galopp. — [? Russ. шеметень].

**šenže** E:Kal, *šeńś* E:Kad, *šeńzə̆́·* [E:Šir], *šenš* [E:?VVr ?Večk] [утка] / Ente. *to·n šeńd́žä· kud́ŕa·t, ava·[-]kuda, to·n tarģi·t́* [E:Šir] (II[438]) Ava-kuda, du hast Spinnenlocken [? Entenlocken] abgerissen. | *šenžiń stada* E:Kal [стая уток] / Entenschar. *moĺśt́, moĺśt́ sịń, karšuzust sịnst povś šenžiń stada* (2[135]) Sie gingen immer weiter, es kam ihnen entgegen eine Entenherde. | *ví́riń šenže* E:Kal, *ví́ŕ-že·ńš* E:Kad [дикая утка] / Wildente.

**šeṕeĺ** E:Atr Gor Večk Is, *šeṕe·ĺ* E:Kad Nask, *šäṕäĺ* E:Kažl **— šäṕeĺ** M:Čemb, *šäṕe·ĺ* M:An, *šeṕeĺ* M:MdJurtk картавый / jmd., der *r* od. *s* nicht richtig aussprechen kann, Lispler, überh. jmd., der einzelne Laute nicht richtig aussprechen kann. | *šeṕeĺctę kortams* [E:?Večk] [шепелявить] / lispelnd, fehlerhaft sprechen. — [? Russ. шепеля́вый, шепеля́вить].

*šeṕeĺka·j* [E:?Ba] [картавый, шепеляка] / jmd., der nicht alle Laute richtig aussprechen kann, Lispler). | *šeṕeĺka·jsta kortams* E:Ba [шепелявить] / lispelnd, fehlerhaft sprechen.

*šäṕä·ĺijams* E:Kažl закартавить / undeutlich zu sprechen, zu lispeln anfangen.

**šerba** ~ *šeŕba* (Gen. -*ń*) M:P, *šerba* [M:Mam], *žerba* (~ ? *šerba*) M:Vert жребий / Los. *šeŕba targan* M:P Ich ziehe das Los. *śtaka, [kŕilanäj], ednä·zä śtaka, šuftə̂ń kajama, šerbań targama* [M:Mam] (IV[397]) Steh auf, Krila, steh auf, mein Kind, den Losungsstock zu werfen, das Los zu ziehen! *aχ kudu ad́e šuftań kajama, saldatśkej*

*žerbań kĺe, śoraj, targama!* M:Vert (VIII[464]) Komm nach Hause, um den Losungsstock zu werfen, um des Militärdienstes wegen, mein Sohn, das Los zu ziehen! — [Russ. жребий].

**šerʒe** E:Večk Is, *šerže* [E:?Bug], *šaržə-* E:Nask **— šarža** (Gen. *šaržə̑ń*) ~ *šarʒă* (Gen. *šarʒə̑n*, Nom. Pl. *šarčt*) M:P седина / graues Haar (E:Večk Is M:P); [седое место на голове] / graue Stelle auf dem Kopf (im Haar), (E:Večk Is auch: [на поле] / auf dem Acker) (E:Večk Is Nask M:P); [седая голова / Graukopf] (E:?Bug). *śestę ńesak sịŕe šerže* [E:?Bug] (V[132]) Dann wirst du [es sehen], altes Grauhaar. *šaržə śävəźä soń* E:Nask Er ist grau geworden [eig.: Es hat ihn die Gräue genommen].

*šaržə̑ńä· ~ šarʒə̑nä* M:P, **šaržəńä* M:Pš (Dem. zu *šarža*, *šarʒă*) [седина, седое место (в волосе)] / graues Haar, graue Stelle [im Haar]. *kolma šäjäŕńat kasə̑msə̑nza, kolma šaržəńat esə̑st* M:Pš (IV[750-1]) Sie hat —— drei Haare auf ihrem Scheitel, auf ihm drei graue Stellen.

*čęrʒę̆j* ~ [?]
*čerʒę̆j ~ čeŕʒę̆j* E:Mar, *čęrʒę̆j* E:Jeg, *šeržeń* E:Atr, *šeržej* E:VVr, *šerʒę̆j* E:Večk, *šerʒĕv* E:I s, *čerʒĕ·v́* E:Ba, *čeŕʒ́ej* E **—** *šaržu* ML[81](M) M:Ur, *šarʒŭ* ~ *šaržu* M:P, *šarʒ̆ŭ́* M:Pš, *šarʒŭ* M:Kr седой / grau (E:Atr M:P Ur: grau, grauhaarig), (E:VVr auch:) [лохматый (о волосах животных)] / zottig (vom Haar der Tiere); седые волосы / graue Haare (graues Haar), (E:Atr auch:) [седая голова] / Graukopf. *ĺišt́ pŕaso šeržęi·ndę* E:VVr (II[399]) (Und schon) sind auf seinem Kopfe graue Haare hervorgekommen. *[śeď]-ala šaržu saras. – kvazś* M (IV[666]) Unter der Diele ist ein graues Huhn. – Der Kwas. *latə̑ń ftala šaržu aťäń polk ašči. – kapstaťńä* M:P (IV[641]) Hinter dem Schutzdach befindet sich eine Schar von grauen Alten. – Die Kohle. *[nuva·rgafńek] šardžu kazań [ṕeŕä·ńäťśeń]* M:Kr (IV[505]) Neige deinen grauen Ziegenkopf! | *sịŕńeń čęrʒę̆j* E:Mar [седой как золото] / goldgrau(haarig). *vaj sịŕńeń čęrʒę̆j ďedanok* (1[116]) Unser goldgraues Väterchen [richtiger wohl: Unser goldgrauhaariger Grossvater].

**šerʒĭ̯jams ~ *šeržijams* E:Večk, **šerʒĭjams* E:NBajt, *čerʒĕ·jams* E:Ba **—** **šaržijams* M:Saz, *šarʒə̑jams* (: *šarʒĭan*, *-äj*) M:P, *šarʒĭjams* M:Čemb [становиться серым, сереть] / grau werden, ergrauen. *pŕaso čeŕńenzę šerʒĭ̯jaśt* E:Večk Seine Haare auf dem Kopfe wurden grau. *eŕamozoŋk eŕado pŕaso čeŕeŋk šeržijams, kurkso ṕejeŋk*

*ṕeśeŕems* E:Večk [Lebt euer Leben bis zu seinem Ende, bis euer Haar auf dem Kopfe grau wird, bis eure Zähne im Mund ausfallen!]. *eŕamozonʒo aṅo eŕakšnoś, ṕraso čeŕńenʒę aṅo šerʒĭjams* E:NBajt (I[468]) Anjuscha lebte bis ins Alter, Anjuscha, bis ihr die Haare zu ergrauen begannen. *moń uĺi pabaźä, šaržijäj, ṕäšḱədi, af šäržijäj, id́ənz(a) aš.* – *maŕĺuś* M (IV[649]) Ich habe eine Alte, wenn sie grau wird, wird sie schwanger, wenn sie nicht grau wird, bekommt sie keine Kinder. – Der Apfelbaum. *mon šačəmńastə̂n šaržijäś* M:Saz (IV[481]) Er ist (schon) bei meiner Geburt grau geworden.

*šarčkə̂də̂ms* M:Čemb [становиться серым, сереть] / grau werden, ergrauen (= *šaržijams*).

**šerstjannoj** E:Škud [шерстяной] / wollen. *kodat sovavtan, doma[-]parịjam, eĺi šerstjannojt́, eĺi šolkovojt́?* (VII[243-4]) Welche (Kleider) hole ich, Doma, meine Schwägerin, die wollenen oder die seidenen? — [Russ. шерстяно́й].

**šeŕʿkəms** M:P Ur, *šiŕkə̂ms ~ šiŕkə·ms* M:MdJurtk шевелиться / sich bewegen, wackeln, schwanken, beben.

*šeŕʿkəma* (~ [?] *šeŕʿkama*): *mastə̂rə̂ń šeŕʿkəma* M, *mastə̂rə̂n šeŕʿkama* M:P [землетрясение] / Erdbeben.

**šeŕʿkəńd́əms* (: *šeŕʿḱend́an*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šeŕʿkəms*) [тихо ходить] / leise gehen.

**šeŕʿkəŋkšńəms* (: *šerʿḱeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šeŕʿkəńd́əms*).

**šeŕʿkəźəvə̂ms* (: *šeŕʿḱeźevan ~ šerʿkə̂źevan*, *-i*) M:P, **šeŕʿkəźəvə̂ms* M:Kr (Inch. zu *šeŕʿkəms*) [начинать шевелиться] / sich zu bewegen, schwanken, wackeln, beben anfangen. *moń aldə̂n mastə̂rś šeŕʿḱəźuv́ś* M:P (IV[300]) Die Erde unter mir begann zu beben. *oṫśuvś, śudufś, [šeŕʿḱeźuv́s maŕäźä]* M:Kr (IV[380]) Der älteste, der Arme, erwachte mit einem Ruck und bemerkte sie.

**šeŕʿkəźəfṫəms* (: *šerʿkə̂źefṫan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *šeŕʿkəźəvə̂ms*) [заставлять шевелиться] / jdn. od. etw. dazu bringen, sich zu bewegen.

**šeŕfṫəms* (: *šeŕfṫan*, *-i*) M:P, *šeŕfṫəms* M:Čemb, *šiŕkə·ftə̂ms* M:MdJurtk (Kaus. zu *šeŕʿkəms*, *šiŕkə·ms*) (tr.) [двигать, встряхивать, заставлять шататься, з. дрожать] / bewegen, schütteln, schwanken machen, wackeln machen, beben machen.

**šeŕfńəms* (: *šeŕfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šeŕfṫəms*).

**šeŕfńəkšńəms* (: *šeŕfńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šeŕfńəms*).

**šeŕfťəvə̂ms* (: *šeŕfťevan*) M:P, **šeŕfťəvəms* M (Refl.-Pass. zu *šeŕfťəms*) [(мочь) двигаться, шевелиться] / bewegt werden (können). *tońd́iit af šeŕfťevan* M:P Du kannst mich nicht bewegen (eig.: Ich kann von dir nicht bewegt werden). *af pəĺgəńä·ćä šeŕfťəvəĺ* M Du hättest nicht dein Bein bewegen können.

**šestaj-véĺe** E [эрз. назв. с. Шестайкино] / ers. Name des Dorfes Schestaikino, Bez. Buguruslan, Gouv. Samara.

**šęśťorka** E:Mar, *šesťerka* E:Sulli шестёрка / Sechsgespann. *šęśťorkaso, trojkaso* E:Mar (1[150]) Mit einem Sechsgespann, mit einem Dreigespann (ist sie gekommen). *šesťerkaso ḿiḱita ozado* E:Sulli (VII[88]) Mikita sitzt in einem Sechsgespann. — [Russ. шестёрка].

**šešḱems** E:Mar Večk Gor Sob Petr Jeg, *češḱe·ms* E:Ba, *šeškums* E:Kažl, *šeškʁ̈ms* E:Atr Kažl Is, *šeškʁ̈mks* E:VVr **— *šeškəms** (: *šeškan*, *-i*) M:P,
**šeškəms* M:Pš, *šäškə̂ms* M:Čemb Sučk Ur, *šeškʁ̈ms* M:MdJurtk [давить, мять, раздавить, растоптать, прорвать] / drücken, quetschen, zerquetschen, zerstampfen, zerwühlen, (E:Mar Večk Petr Kažl auch, M:Sučk Ur:) [молотить] / dreschen (E:Mar Večk: wenn die Pferde anstatt des Dreschens mit dem Dreschflegel das Getreide mit den Füssen stampfen [E:Mar: nur Erbsen]; E:Kažl: Hanf, Flachs, wobei auf die Früchte, nicht auf die Stengel geschlagen wird, sowie vom Dreschen des Getreides; M:Sučk: den Hanf od. Flachs, dessen Spitzen abgebrochen sind, aufs neue “dreschen” [mit den eigenen Füssen od. indem man Ochsen ihn stampfen lässt]; M:Ur: dreschen, indem man Pferde die Ähren stampfen lässt), (E:Mar auch:) [месить] / kneten (Lehm durch Treten der Pferde), (E:Kažl auch:) избить / durchprügeln. *ḿäźe sonzę mućasį[-]teĺešasį, ḿäźe šešksį[-]tapasį* E:Sob (III[99]) Was plagt ihn, was bedrückt ihn? *śuriń ṕivcumsta-šešḱemsta kacį́ź ejeń [ḿejeĺćke] pulctį́ńt – “koloda pulct”, “śupav pulct” – ḱekšsę́ź avńas* E:Petr (VIII[108]) Wenn man Getreide drischt und stampft, wird die allerletzte Garbe – “Kornkastengarbe” oder “Reichtumsgarbe” – verborgen in der Darre zurückgelassen. *ḿes šäškat šəžä·ŕt laŋga* M [Was stampfst du auf dem Stroh?]. *son šäškəńźä šužä·ŕ‘ńəń* M [Er zerstampfte das Stroh]. *ťäjt́ šešḱä ad́o·žaťńəń, kudu sa·k* M:Pš Verdirb nicht (beim Toben) deine Kleider, komm nach Hause!

**šešḱińä* M:Katm (Dem. zu **šešḱi*) [роющийся] / einer der zerwühlt. *soń aš ṕŕalksə̂ń śuduf́t šešḱińac* (IV[112]) Der Unglückliche hat niemanden, der das Kissen zerwühlt.

*šešḱeńems* E:Večk, *češḱe·ńems* E:Ba — *šeškəńd́əms* M:P [Pš], *šäškâńd́əms* M:Čemb Sučk Ur (Frequ. zu *šešḱems* usw.). *t́äjt́ šešḱəńd́ä ad́o·žat́ńəń, kudu sa·k* M:Pš Verdirb nicht (beim Toben) deine Kleider, komm nach Hause!

*šäškuvâms* M:Ur (Refl.-Pass. zu *šäškâms*) [сваляться] / zottig werden (z.B. Haar).

*šešḱev́tems* E:Mar (Kaus. zu *šešḱems*) [молотить (горох)] / (Erbsen) dreschen (indem man Pferde das Erbsenstroh stampfen lässt).

**šev́eŕka** E:Gor [замёрзший навозный комок] / gefrorener Klumpen Pferde- od. Kuhmist.

**šev́eŕńa** ChrE E:Atr [корзина для мякины] / Korb, Spreukorb (Korb aus Weidenruten, eine Arschin hoch, nach oben zu breiter werdend, in dem im Stall Spreu für Brühfutter aufbewahrt wird, russ. плетёнка). *o·fto še·v́eŕńa pulozo·nzo soć* (III[274]) Der Bär band einen Spreukorb an seinen Schwanz. — Vgl. russ. шевере́нька.

**šəĺ**: *šəĺ moĺəms* M:P [вдруг взлетать] / plötzlich auffliegen (z.B. eine Entenschar).

**šəĺe·tka** M:P [жилет] / Weste (= *ufa·jka* M:Alk). — [Russ. жиле́тка].

**šəĺĺ** M:Pš, *źeĺ* M:Čemb: *šəĺĺ moĺəms* M:Pš, *źeĺ moĺəms* M:Čemb [вдруг онеметь] / plötzlich verstummen. *šəĺĺ moĺć́t naroć* M:Pš Die (lärmende) Volksmenge (z.B. in der Dorfversammlung) verstummte plötzlich. — [Vgl. *šel*].

**šəńe·ĺ** M:Vod, *žińeĺ* M:Pičep [шинель] / Mantel. *laŋgâziņza makśśt saldakskoj žińeĺ* M:Pičep (VIII[264]) Man gab ihm einen Soldatenmantel an. | *šəńe·ĺ-loskâtḱä* M:Vod [оборванная шинель] / zerlumpter Mantel. *šəńe·ĺ[-]loskâtḱä maŕäń laŋksânza* (IV[205]) Marja hat einen zerlumpten Mantel über sich (gedeckt). — [Russ. шине́ль].

**šârʿta·d́əms** M:Ur [чиркнуть, зажечь (спичку), шаркнуть (ногой) / anstreichen, anreissen (z.B. ein Zündhölzchen), kratzen (mit dem Fusse)] (= *šorka·d́əms* M:MdJurtk).

*šârʿtijəms* M:Ur (Iter.).

**šəŕi·ŋka** (Gen. *-ń*) ~ *šeŕi·ŋka* M:P, *šəŕi·ŋka* M:Čemb [длинный, узкий головной платок] / langes, schmales Kopftuch (M:P: längliches, rechteckiges Kopftuch, aus drei weissen Tüchern, die die Breite eines Kopftuches namens *pŕärćä* haben, zusammengenäht, an den Ecken (roter od. blauer) Baumwollstoff (*kumać*; wird noch in Alkino verwendet); vgl. *v́äzka*). — [Russ. шири́нка].

*šəŕi·ŋkańä* M:P (Dem.).

**šiḭ́beĺ** E:Mar, *šiḭ́beĺ* E:Večk Is, *šiḭ́bi·ĺ* E:Ba ухаб / Grube, Vertiefung (im Wege, bes. im Winter). — Russ. [шибель].

*šiḭ́biĺf́tims* E:Kad [катиться (сани)] / umkippen (Schlitten).

[1]**šiča·** M:Čemb, *šičä* M:Sel: *ṕińəń šiča·* M:Čemb, *ṕińəń šičä* M:Sel ячмень (в глазах) / Gerstenkorn (am Augenlide) (= *ṕińeń čečej* E). **—** Tschuw. ? *čəзə̆* usw.

**šiḭčẹj** E [мужской член] / männl. Glied.

**šička** M:P (Gen. *-ń*) [маленький и худой человек] / kleiner u. magerer Mensch. — [Vgl. russ. ? сыч].

**šildịm** E:Večk **— šuldə̂m** M:Sučk, *žoldə̂m* ~ *žuĺ́dəm* M:Čemb, *šoĺ́dəm* M:Ur, *šə̂ldə̂·m* M:MdJurtk [высшая вершина чего-н.] / die oberste Spitze von etw. (E:Večk M:MdJurtk); [темя] / Scheitel (die höchste Stelle des Scheitels; = *kasə̂m*, M:Ur auch: Scheitel, wo die Kopfhaut durch das Haar scheint, *kasə̂m* ist etwas weiter vorn) (M:Čemb Ur [Sučk]); [*žuĺ́dəm*] [член жеребца] / Rute des Hengstes (M:Čemb). *soń šə̂ldə̂·mə̂ts valda* M:MdJurtk [Sein Scheitel ist leuchtend] (wird von einem kahlköpfigen Alten gesagt). | *pando-šildịm ~ pando-šiḭ́ldim* E:Večk **—** *pandə̂·-šə̂ldə̂·m* M:MdJurtk [вершина горы, холма] / Hügelgipfel, Berggipfel. | *pŕa-šiḭldịm ~ ṕŕa-šildịm* E:Večk **—** *pŕä-žoldəm ~ pŕa-žoldə̂m* M:Čemb, *pŕä-šuldə̂m* M:Sučk, *ṕŕä·-šə̂ldə̂·m* M:MdJurtk [темя, макушка] / Scheitel, Wirbel (E:Večk M:MdJurk); [черепная коробка] / Hirnschale (M:Čemb Sučk MdJurtk).

**šiltaḿdems** E:Atr (Mom.) [икнуть] / einmal hicksen.

*šiltajems* E:Atr (Iter.) [икать] / hicksen.

*šiltajeťems* (3. Sg. Präs. *šiltajeťi*, 3. Sg. Prät. *šiltajeťeć*) E:Atr (Pass. zu *šiltajems*) [икать] / hicksen.

**šimịšej** E:StDemk [назв. с. Шемышей Пенз. обл. / Name des Dorfes Schemyschej]. *moĺiń[-]ďäŕat šimịšejev bazarov, iĺa rama, śema[-ejďńem], kalaća* (VII[172]) Wenn du auf den Markt von Schimyschej gehst, so kaufe, Sema, mein Kind, keine Semmel!

*šimįšejskoj* E:StDemk [происходящий из Шемышея] / aus Schemyschej herstammend. *vaj šimįšejskojt́ šakšuriįńenza* (VII$^{170}$) Aus Schimyschej sind ihre Festschuhe (gekauft).

**šina** E, *šįna* E:Večk, *čina* E:Is **— šįna** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) [шина] / eiserner Reifen am Rad. — [Russ. шина].

*šįnańä* M:P (Dem.).

**šiŋka** M:Sel кабак, шинок / Schenke. — Russ. шино́к [< Schenke].

*šiŋka·ročka* M:Avg [шинкарка] / Schankwirtin. — [Russ. шинка́рочка].

**šińd́u** M:P [ругат.] / ein Schimpfw.

**šip** E **— šįp** (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-t*) ~ *čip* M:P, *čį́p* M:Pš [шип подковы] / Stollen am Hufeisen. — Russ. шип.

**šįpkasto** E:Mar, *šipkasto* E:MKly (Adv. zu **šįpka*, **šipka*) [быстро] / schnell. *iĺaka moĺe bojkasto, iĺaka šaga šįpkasto!* E:Mar (1$^{140}$) Gehe nicht (so) rasch, mache nicht so schnelle Schritte! *Ĺukaj ĺkišťi šipkasto* E:MKly (VII$^{46}$) Ljukaj tanzt schnell. — [Russ. шибко].

**šira** E:StDemk **— šra** ~ *šâra·* ChrM, *šra* ~ *šâra* (Gen. *-n*) M:P, *šra* ~ *šâra·* M:Kr, *šâra·* M:Pš Saz, *šra* M:Jožka, *šâŕä·* M:Sučk (Nom. Pl. *šâŕa·t*), *šira* M:Senk, *šiŕä·* M:Ur стол / Tisch. *jarmak ćotį, jarmak lovnį, šira lankso, son sto lankso* E:StDemk (VII$^{170}$) Er zählt Geld, er rechnet Geld, auf dem Tische, auf der Tafel. *šâra·sta faťäś suka·ś ṕejaĺńä* M:Pš (IV$^{103}$) Die Hündin ergriff ein Messer vom Tische. *šra laŋga češťańäźä* M:Kr Auf dem Tische ist meine Bewirtung. *koŕäńćavanza kolma šâra·dânzân, šâra·dânzân laŋga akša skaťaŕnzân* M:Kr (IV$^{273}$) In jeder Kammer [hatte er] drei Tische, auf den Tischen weisse Tischtücher. *kormañt́t(ä) uĺišt́, pojlañt́t(ä) uĺišt́ šârañt́tań laŋksa* M:Saz Eure Speisen sind, eure Getränke sind auf eurem Tische. *ozks-otškâńäś povâdâmaś šraťśań laŋks(a) uĺi* M:Jožka Das Opfergefäss, der Korb zum Aufhängen ist auf deinem Tische. *alâń ṕit́ńä ṕit́ńâc, šâra· laŋga češťac. – komĺäś* M (IV$^{614}$) Sein Preis ist der Preis eines Hühnereis, auf dem Tische hat er Ehre. – Hopfen. | *šra·-na·rdaſks* M:P (Gen. *-âń*) M:P [объедки со стола] / Reste der Speise, die nach der Mahlzeit vom Tische abgewischt werden. | *šra-ṕe* ~ *šəra-ṕe* M [конец стола / Tischende]. | *šəra-ṕesa* M [(Iness.) во главе стола / am Tischende]. — Türk.; vgl. osm.

dschag., Krym-Dial. *širä* viereckiger Tisch; tel. schor. *širə̄* Unterlage aus Birkenruten, auf die man das Fleisch der Opfertiere legt; (schor.) Bett.

*šrafks* M:P (Gen. *-ə̂ń*) [материал для стола] / Material für einen Tisch.

[1]**šiŕa·s** M:Sel [ржаной пирожок с молочной кашей и яйцом в середине] / kleine Roggenpirogge, in der Mitte Milchbrei u. Ei; [эполет (круглый)] / Epaulette (rund).

*šəra·śḱä* M:P, *šraśḱä* M:Pš (Gen. *-ń*), *šiŕa·śḱä* M:Čemb (Dem. zu *šiŕa·s*) лепёшка / eine viereckige Pirogge aus (M:Pš: gesiebtem) Roggenmehl (M:P Čemb: innen Brei mit Zwiebeln; [M:P: klein, wird nicht mehr bereitet]; M:Pš: aussen mit "Fastenöl" bestrichen, innen Hirsebrei, Zwiebeln u. Leinöl [wurde] am Vorabend des Winter-Michaelis [? gegessen, ? gebacken]).

**šiš** E:Atr Večk Is, *čiš* E:Ba, *šiša* E:Kad **— šiša** M:Pš An (Gen. M:Pš *-ń*), *šiš* M:Čemb Sučk Ur MdJurtk [овин из жердей] / Darre aus Stangen (E:Atr: tschuw.; E:Ba: ein zeltförmiges Gestell, worauf der Hanf (*kańśt*) zum Trocknen gelegt wird; darunter wird kein Feuer gemacht; M:MdJurtk: Gestell samt Garben; vgl. *šišma·l*) (E:Atr Večk Is Ba Kad M:Pš Čemb An Sučk Ur MdJurtk); [палаточное прикрытие на земляном подвале зимой / zeltförmiges Gestell im Winter auf dem Erdkeller (*mact*)], mit Stroh bedeckt, damit der Schnee nicht in den Erdkeller kommt (E:Ba). | *šiš-jama* E:Večk Is **—** *šiš-jama* M:Sučk овинная яма / Darrengrube (zum Heizen). | *šiš-ma·l* M:MdJurtk [*šiš* + tat. *mal* 'Eigentum, Gut'] [подставка для сушки зерна] / Gestell zum Trocknen des Getreides (ohne Garben).

**šiška** E:Kad, **šišḱə̆* E **— šiška** M:P (Gen. *-ń*) [шишка, костный нарост] / Beule, Überbein, Zapfenfrucht (E:Kad); шишка / Hopfenzapfen, Hopfenfrucht (M:P). *mokšindaškat komuĺań avańt šiškinza* E (VII[146]) Gross wie Fäuste sind der Hopfenmutter Zapfen. — Russ. шишка.

*šiškaftoms* E:Bokla [нанести удар, хлестнуть] / einen Streich geben, schwippen.

**šį̈šḱińiŋka** E:Mar [родовое имя в песне / Name einer Sippe in einem Hochzeitsliede]. *iĺado ṕeĺe, iĺado, šį̈šḱińiŋkań sukado, šį̈šḱińiŋkań ḱiskado!* (1[128]) Fürchtet nicht, fürchtet nicht die Hündinnen Schischkininka (= Verwandtschaft der Braut), die Hunde Schischkininka!

**šį̈ṕeč** (~ *čiṕeč*) E:Mar, *šiṕe·č* E:Atr VVr, *šiṕeč* E:Kad, *čį̈ṕi·č* E:Ba, *šiṕeć* E:Večk **— šəṕe·č** ~ *šṕeč* (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *šəṕe·č* M:Pš

Katm, *šiv́e·ć* M:Čemb, *živ́eć* M:Temn швец / Schneider. *f́kä kudńä·t́ esa šəve·čt́* (*ši-*) *staš́t[-]pandi̯št́* M:Katm (IV$^{112}$) In dem einen Hause nähen und flicken Schneider. *vaj ṕińəś, ṕińəś šiv́e·čt́ fed́äńac* [M:P] (IV$^{68}$) Ach, der Hund, der Hund, Schneiders Fedja! | *živ́eć-at́äńä* M:Temn [старик-швец, старый швец] / der Schneider-Alte, der alte Schneider. *živ́eć[-]at́äńäń śorańac f́käńä* (VIII$^{284}$) Der Schneider-Alte hat (nur) einen einzigen Sohn. | *šiv́eč-lomań* E:Naz [портной / Schneider-Meister, Schneider-Mann, Schneider]. *čijatan —— portnoj aĺań́di, šiv́eč[-]lomań́di!* (VII$^{180}$) Ich verheirate dich —— an einen Schneider, an einen Schneider! — Russ. швец.

*šiv́ećḱe* E:Večk (Dem. zu *šiv́eć*) [портной] / Schneider. *bazargań́t jaḱit́ kafto šiv́ećḱet́* (I$^{175}$) Durch den Basar streifen zwei Schneider.

**ška** ChrE E:Mar VVr Petr Hl Bug Večk Is время / Zeit. *moĺev́ĺin, a mońeń ška araś* E:Mar Večk Ich möchte gehen, habe aber keine Zeit. *saś škazo, saś porazo* E:Bug Seine Zeit ist gekommen, seine Stunde ist gekommen. *a lamu škań́t mon jutaftan* E:Hl (1$^{160}$) Eine kurze Zeit werde ich (dabei) zubringen. *t́et́e škastoń́t i sud́ŕäźat, vad́ŕäźat* E:Mar (1$^{156}$) Welches jetzt [zu dieser Zeit] gekämmt und geglättet ist. *t́e škań́t ejstę, t́iŕakaj, a v́edun̄nęń sęv́ivan* E:Mar (1$^{184}$) Zu dieser Stunde, Ernährer, kann ich (ja) nicht von dem Zaubergeiste aufgefressen werden. *uj, t́e škań́t ejstę, ĺeĺakaj, ton tujiń, kadi̯ń śed́ejsat* E:Mar (1$^{222}$) O, um diese Stunde, Brüderchen, hast du das Herz eines, der fortzieht und alles verlässt. *kula·n —— ṕetro·uń čistę· ob́e·d́ńa[-]ška·ńd́e* E:Is (I$^{320}$) Ich werde sterben —— am Petrustage, um die Zeit des Mittagsgottesdienstes. | *a lamoška* E:Mar [некоторое время, немножечко] / eine kurze Zeit, etwas, ein wenig. *a lamoškado eśt́ kuźev́t́* (2$^{92}$) Es fehlte (nur) wenig, dass sie hinaufgeklettert wären. | **a paro ška* E:Mar [неудобное время] / Unzeit. | *a škava* E:VVr [не вовремя, слишком рано] / zur Unzeit, zu früh. | **ab́e·t-ška* M:P [обеденное время / Mittagszeit]. | *ab́e·t-škada* M:P (Abl.) [в обеденное время] / um die Mittagszeit. | *ašolgaduma-ška* E:Mar [полумрак, сумерки, рассвет] / Zwielicht, Dämmerung, Tagesanbruch. | *eŕva škasto* E:Večk [в любое время / zu jeder Zeit]. | *jarcamo-ška* E:Mar Večk [время еды] / Essenszeit. | *kov-ška* M:Sel [примерно один месяц / ung. ein Monat]. *t́äńi af savan, śestraj, kow[-]ška* (IV$^{809}$) Schwester, jetzt kann ich nicht vor einem Monat zurückkommen. | *kolma kov-ška* M [время трёх месяцев, примерно три месяца / die

Zeit von drei Monaten, ung. drei Monate]. | *ńeďĺa-ška* E:Mar — *ńeďäĺa-ška* M:Sel [около недели, примерно одна неделя] / die Zeit einer Woche, ung. eine Woche. *eŕäś[-]ťejś ńeďĺa[-]ška* E:Mar (2$^{115}$) Er lebte so eine Woche lang. *tuś kafta [ńeďäĺa-]škańi* M:Sel (IV$^{809}$) [Er begab sich jetzt schon für zwei Wochen weg]. *mon af savan ťäńi ńeďäĺa[-]ška* M:Sel (IV$^{808}$) Ich kann jetzt vor einer Woche nicht zurückkommen. | *škado iḱeĺe* E:Mar [преждевременно, слишком рано, не вовремя] / vor der Zeit, zu früh, unzeitig. | *škań-škań* E:Mar Večk [время от времени, порой, временно, на время, по временам] / zeitweise, zeitweilig, zuzeiten, von Zeit zu Zeit. | *ťe škas* E:VVr до сих пор / bisher, bis zu dieser Zeit (Stunde). | *škasto* E:Mar [по временам] / von Zeit zu Zeit. | *ťaškada* M [в это время] / zu dieser Zeit. | *iśak ťaškada* M [вчера в это время] / gestern zu dieser Zeit. | *ťe škańť* E:Petr в это время / zu dieser Zeit. *ťe [škańť] čijań [paťańť] rottnę a eŕeť* (VIII$^{12}$) Die Verwandten der Braut sind unterdessen nicht anwesend. | *ŕve ška* E:Večk MKly NSurk [одних лет, ровесник] / gleichaltrig, Altersgenosse. *saśť ĺeĺanok, ŕve škanok* E:Večk Es sind gekommen unsere älteren Brüder und unsere Altersgenossen. — [Vgl. doch (2$^{24}$) *aĺat ŕveškat*, offenbar ‘ältere und jüngere Brüder’].

*škańe*: *a paro škańe* E:Mar [не вовремя, некстати] / zur Unzeit. | *kona škańe* ChrE [до тех пор пока, в то время, как] / solange als, während. | *ṕeĺe-ŕve-škańe* ChrE E:Is — *ṕɛĺɛ̆-ŕve-škadă* ChrM [в полночь] / um Mitternacht. *ṕeĺe[-]ŕve[-]ška·ńde ḱipa·j[-]eŕźa· surgo·śkšnęś* E:Is (I$^{161}$) Um Mitternacht wachte die Ersänin Kipaj auf. | *śe škańe* ChrE E:Mar [в то время, тогда] / zu der Zeit, damals, (E:Mar auch:) [тем временем] / unterdessen. *śe škańe motros ozaś povoskańťeń dį tuś* E:Mar (2$^{94}$) Unterdessen setzte sich Motros in den Fuhrwagen und fuhr davon. | *ťe škańe* E:Mar [в это время, сейчас, теперь] / zu dieser Zeit, jetzt, nun; [тем временем] / unterdessen. *možot uĺiť ťe škańe lamo vaĺ́gejiń mańićam* (1$^{210}$) Vielleicht gibt es zu dieser Stunde [viele], die meine laute Stimme hören. *možot ťe škańe, avakaj, mańiť ṕiĺińeť* (1$^{202}$) Vielleicht, Mütterchen, hören deine Öhrchen jetzt.

*-škakśť*: *kaftə-škakśť* M:Pš [два раза / zweimal]. | *kolmə̂-škakśť* M:Pš [три раза / dreimal]. | *śiśəm-škakśť* M:Pš Čemb [семь раз] / siebenmal (= *śiśəmkśť* M:Suč) (M:Pš); [? примерно семь раз] / ? ung. siebenmal (M:Čemb).

*šḱińe* E:VVr (Dem. zu *ška*) [времечко] / Zeit. *šḱińeť sakšnį ńej tujeḿe* E Es naht für dich die Zeit abzufahren. *eńe· poka·jťńeń mon ʹvi·kšńiń śena·koziį́ šḱińe·stę* (II[358]) Diese Festhemden habe ich zur Zeit der Heuernte genäht.

**škaĺik** E **— škalka** M:P (Gen. *-ń*) шкалик / Achtelstof (ein [Branntwein-]Mass). — Russ. шкалик.

[1]**škams** ChrE E:Atr Ba Bag Večk [Sarat] **— škams** ChrM M:P Čemb Ur (gew. mit *tŕams* als Par.-Wort) [рождать] / gebären, (E:Ba auch:) воспитать / erziehen, aufziehen, grossziehen; (E:Sarat:) воспитывать, вынянчивать, выводить в дело / grossziehen, aufziehen, erziehen, [?] einschmieren, [?] gewöhnen. *ava·ś a šḱi* E:Ba Die Frau gebiert nicht. *moń sajeń polam a šḱi-tŕi* E:Večk Meine genommene Gattin gebiert und nährt keine Kinder (ist unfruchtbar). *polatkak sajńiť, polast a šḱiť[-]tŕiť* E:Bag (I[3]) Gattinnen werden genommen, die Gattinnen gebären und nähren nicht auf. *pakšaś kasś apak ška, apak tŕa* E:Sarat Das Kind ist aufgewachsen ohne Erziehung, ohne Fürsorge. *škaj-tŕäj* M (Die Frau) gebiert (soeben). *avaś škaj-tŕäj* M:P Die Frau liegt im Kindbette, ist am Gebären. *škaḿä-tŕäḿä iťť* M:P [Wir haben Kinder geschaffen (?) und aufgezogen].

**šḱi* (: *šḱikaj* [Anr.]) E:Mar **—** *škaj* ChrM M:P Kr Vert Čemb Bold Sučk Bar (Nom. Pl. M:P *škašt*) [родительница, роженица] / Erzeugerin, Gebärerin (E:Mar M:Čemb Bold); бог / Gott (ChrM M:Kr Vert Čemb Bold Sučk); [икона, образ] / Heiligenbild (M:P); небо / Himmel (M:Vert). *avakaj, šḱikaj, aʹvińem* E:Mar (1[202]) Mutter, meine Erzeugerin, Mütterchen! *vaj škajeń ťeŕäj śuduf ava!* M:Bar (VIII[292]) Eine gotternährte arme Frau! *moń užäĺ škaiźä, ďäďäźä* M:Bold [Ich fühle Weh wegen meiner Gebärerin, meiner Mutter]. *kučićä[-]aziį́cä škajćä ďäjaćä* M:Čemb [= Kars] (IV[251]) Der, der dich schickt, der, der (es) dir erlaubt, ist deine Gebärerin, deine Mutter. *škai ťäďäńäśḱäń* M [Unserer Mutter (Gen.) od.: Unsere Mutter (Obj.)]. *ḿeźəń škaj kandə̂ńźä?* M:Kr [Was für ein Gott hat dich herbeigetragen?]. *tŕak, škaj, koŕməĺəć, solʻtaj-aťä, ĺäŕäḿeď* M:Bold [? Nährender Gott, Ernährer, Soltaj-Alter, Kärämed!]. *mon škajť palan, ašińä śäft* M:P [Ich küsse das Heiligenbild, ich habe es (od. sie) nicht genommen!]. *[ḿirsa] varajat, škajəń palajat* [M:P] (IV[287]) Du bist einer, der in der Dorfversammlung (falsch) schwört, einer, der das Gottesbild küsst! *vaď škajťi kućiχť kačamsna* M:Vert (VIII[440]) Gegen den Himmel steigt ihr Rauch (‘steigen ihre Räuche’). | *škaj-aťa* E:Petr [старший

на молянах / “Gottes-Mann”, Opferpriester]. *Íijasta [oznękšnęśt] “škaj-aťat”* (VIII[78]) Bisweilen wurden die Opferzeremonien von *škaj-aťat* (Gottes Alten) verrichtet. | *škaj-baba* E:Petr [старшая на молянах / “Gottes-Alte”, Beterin-Alte]. *sońändza [ḿerćt] škaj-baba* (VIII[78]) Sie wurde *škaj-baba* (Gottes Alte) genannt. | *škajenďi ozə̂ndį* (*lomań*) M:P [набожный (человек)] / fromm(er Mensch). | *šḱi-pas* ChrE E:Mar Večk Bug MdBugur, *šḱi-pa·s* E:Ba, *šḱi-paz* E, *škaj-pas* [E:Bug], *škaj-pas* (*škaj-bas*) E:MKka, *ška(j)-pas* E:Sarat — *škabavas* ~ *škabas* ChrM, *ška-bavas* M:P Pš Pal Alk Čemb Sučk (Gen. *ška-bavazə̂ń*), *škaj-bas* M:Ur (Anr. M *škä-bavasḱäj*) (*škaj* + *pavas*) [небесный бог] / der Himmelsgott (E:Mar Večk: = *ńišḱe-pas*); (E:Ba:) кормилец бог / Ernährer-Gott. *ńišḱe-pazoń, šḱi-pazoń* E:Večk Nischke-pas, der Schöpfer-Gott hat —— (aus einem Zauberspruch). *šḱi-pazoń, ńišḱe-pazoń ṕeŕvoj lomańezę* E:Bug Der erste Mensch des Schöpfer-Gottes, Nischke-pas. *ńišḱe-pazoń, šḱi-pazoń uĺi iḿe ṽeďezę* E:MdBugur Nischke-pas, der Schöpfer-Gott hat ein grosses Wasser. *ńišḱe[-]pazoń, [šḱi-]pazoń iḿe pakśa* E:NSurk (III[146]) Eine grosse Feldmark des Nischke-pas, des Himmelsgottes! *[ńišḱe-]pas, škaj[-]bas, makst rašťį ḱiĺďeḿa* E:MKka (III[29]) Nischke-pas, Himmelsgott, gib (uns) sich mehrendes Vieh! *ška[-]bavas koŕməĺəć* M:Pš (IV[741]) Himmelsgott, Ernährer! *oťśu škaj-bas* M:Ur [Grosser Himmelsgott] (wurde beim Opferfest des Dorfes, *ṽeĺəń osks* od. *ṽeĺ-osks*, angebetet). *ška-bas toba* M [Bei Gott!] (Fluch). | *ṽɛŕďɛ̆-škabavas* ChrM, *ṽäŕďä ška-bavas* M:Pal Alk [верхний, небесный бог] / der oben befindliche Gott, der Himmelsgott. | *škajəń śuduf* M:Pš [Mam] Kars [проклятый богом / der Gottverfluchte]. | *škajəń ťäšťä* M:Sučk [родинка] / Muttermal. | *šḱi-ťŕi* E:Bag [воспитывающий / schaffend u. nährend]. *šḱi-ťŕi pas, koŕḿińeć, varčtak mastor laŋks, panzʹť ḿeńeĺeń ḱeŋkšeť, noldak ṕiźemńe, vanok ṽijev varmado* [Schaffender und nährender Gott, Ernährer, blicke auf die Erde, öffne deine Türe des Himmels, schicke Regen, behüte (uns) vor heftigem Winde]. | *škaj-urma·* M:Pš Sučk [божеская болезнь] / gottgesandte Krankheit. | *škaj-vasta* M:P [шкаф для образов] / Schrank für Heiligenbilder. | *ṽäŕä škaj* ~ *ṽäŕďä škaj* M:P [верхний, небесный бог / Gott droben, der Himmelsgott].

*šḱiń* E:Mar Ba Sar Večk SŠant, *išḱiń* E:Šir — *škajeń* M:Bar [*šḱi*, *škaj* + *-ń* (Adj.-Suff.; im Ers. teils vielleicht hiatustilgendes *-ń* von Verbind. wie *šḱi(ń) ava*)] [родившая, роженица] / eine die geboren hat, Gebärerin (E); родимая (мать) / eigene, liebe (Mutter) (E:Mar Večk SŠant). *šḱiń koŕmakaj* E:SŠant Eigene, liebe Mutter. *škajeń ďäďanctə̂ vaśu ṕeńendaj* M:Bar (VIII[294]) Vasju klagt zu seiner Mutter. | *šḱiń ava* E:Mar

Sar Večk (Anr. *š. -kaj*), *išḱiń* E:Šir, *šḱiń* E:Ba родимая мать, кормилица / eigene, liebe Mutter, Gebärerin-Mutter, Ernährerin (vgl. *kośmakaj*). *ťiśiń ťeťam, šḱiń avam* E:Mar (1[166]) Mein Vater-Ernährer, meine Mutter-Erzeugerin. *o$_{χ}$ śťepsę araśť ťiśiń ťeťat, šḱiń avat* E:Mar (1[214]) O, auf der Steppe gibt es dir nicht den Vater-Ernährer, die Mutter-Erzeugerin. *moń ara·ś išḱiń a·v́iŋ́gim* E:Šir (II[436]) Ich habe keine mütterliche Mutter. *mon au·Ĺ prosto·j ťäťka·ń šḱiń äjkakš* E:Ba (I[325]) Ich bin nicht eines einfachen Vaters eigenes Kind. *šḱiń-ťŕiń avam* E:Večk Meine eigene, liebe Mutter. *šḱiń-ťŕiń avasto ańo skamńenzę* E:Večk Anjo ist ihrer lieben Mutter einziges (Kind).

**šḱińe* E:Mar (Anr. *-kaj ~ šḱińikaj*), *škińekaj* E:Večk (Anr.), *šḱińi- ~ ušḱińi-* E:Petr **—** *škajńä* M:P Kr Čemb MdJurtk (Anr. M:Čemb *-j*) (Dem. zu *šḱi*, *škaj*) [роженица, родительница, мамочка] / Gebärerin, Erzeugerin, Mütterchen (E:Mar M:P Kr Čemb); [бог] / Gott ([E:?Mar] M:Čemb); [образ] / Heiligenbild (M:P: kleines) (M:P Kr). *šḱińeń ťejťeŕ kastargo tuś praksta muśḱeḿe: čį ńejiźe, sajiźe; kov ńejiźe, eśe sajť. – ḱeĺḿeś* E:Mar (2[59]) Die stattliche Tochter der Mutter [richtiger doch: Gottes Tochter Kastargo] ging, um Beinbinden zu spülen: die Sonne sah sie, nahm sie hinweg; der Mond sah sie, (aber) nahm sie nicht hinweg. – Der Frost [Reif]. *iĺa avaŕ́de, avakaj, iĺa [ḿeĺavto], šḱińikaj!* E:Mar (1[12]) Weine nicht, Mütterchen, trauere nicht, Gebärerin! *faťiť eźiť, šḱińekaj, mońćiń valnęzęḿ?* E:Mar (1[174]) Hast du, Erzeugerin, erraten oder nicht meine Worte? *u$_{χ}$, aźińim[-]šḱińimat* E:Petr (VIII[194]) O, meine Mutter, die du meine Gebärerin bist! *baslavamaka, ušḱińimat avakaj* E:Petr (VII[208]) Segne mich, Mutter, die du meine Gebärerin bist! *škajńanc-ťäd́äńanc vakss ozaś* M [Er setzte sich neben seine liebe Mutter]. *škajńac-ťäd́äńac* M:Kr [Seine Gebärerin-Mutter]. *škajńäźat!* M:Čemb Ach, du lieber Gott! (eig.: Du bist doch mein Gott). *kučəma·k, d́äjaj, kučəma·k, škajńäj* M:Čemb [= Kars] (IV[251]) Schicke mich, Mutter, schicke mich, Gebärerin! | *škajńä-uža* M:Kr [угол с образом, красный угол] / Heiligenbildecke (in der Volksd.).

**išḱiŋ́ge* E:Šokša (Dem. zu *išḱi*) [роженица] / Gebärerin. *avakaj, avakaj, avakaj, išḱiŋ́giḿ, aźuka ťeŕ́dik vaśa[-]babať!* (VII[440]) Mutter, Mutter, Mutter, (du) meine Gebärerin, geh und rufe die Vasja-Alte herbei!

*šḱińeń ~ šḱińiń* E:Mar, *šḱińiń* E:Hl, *šḱińeń* E:Sar, *šḱińi·ń* E:Gol [*šḱińe* + adjekt. od. hiatustilgendes *-ń*] [роженица, родительница] / Gebärerin, Erzeugerin [mütterlich,

eigen, lieb]. *šḱińeń avazo* E:Sar [Seine eigene, liebe Mutter]. *šḱińeń avakaj, kośmakaj* E:Mar (1[172,174,200]) Mütterchen, Erzeugerin, Ernährerin! *iḱeĺev varštịń, araś šḱińeń moń avam* E:Mar (1[188]) Ich blickte vorwärts, meine Mutter-Erzeugerin ist nicht (hier). *šḱińiń avanok [ḿešt] ťejńi?* E:Mar (1[14]) Unsere Gebärerin, die Mutter, was tut sie? *šḱińiń avazo čaźiże* E:Mar (1[40]) Ihre Mutter, die Erzeugerin, schlug sie. *aźoka šḱińiń avańeń!* E:Mar (1[56]) Gehe doch zur Mutter, der Erzeugerin! *avaŕdan šḱińiń avadum* E:Hl (1[160]) Meine Mutter, die Erzeugerin ist schuld, dass ich weine. *ara·ś moń šḱińi·ń ťäti·ńịm* E:Gol (VII[414]) Meinen lieben Vater gibt es nicht.

*šḱića-*: *šḱića-tŕića* E:MKly [роженица (и) кормилица (мать) / Gebärerin (u.) Ernährerin (Mutter)]. *šḱića-tŕića uĺezę* (VII[10]) Eine Kindergebärerin soll sie sein.

**šḱitrams* [E:?Bug] [*šḱi* + *trams*] [рождать (и кормить)] / gebären (u. nähren). *už sajeń polaŋk šḱitramo* (V[10]) So werden die von euch genommenen Frauen (Kinder) gebären. *sajeń poliźnest sịnst šḱitrịĺt* (V[262]) Ihre genommenen Frauen gebaren Kinder. *ńišḱe[-]paz[-]ívijsę polanok šḱitrịt́, oc šačińek eŕit́* (VI[XII]) Mit Gottes Hilfe gebären unsere Frauen (Kinder) und unsere Neugeborenen leben. *sịń saiĺt polat polastkak šḱitŕiĺt* (V[58]) Sie nahmen Frauen, und ihre Frauen gebaren Kinder.

*škaft* E:Večk [зародыш, ребёнок] / Leibesfrucht, Kind. | *škaft-tŕaft* E:Večk, *škavt-tŕavt* [E:?Bug] — *škaf-ťiŕaf* M:Pš, *škaf-tŕaf* M:Kr Mam, *škaf-tŕäf* M:Pičep [ребёнок] / Kind (M: in der Volksd.). *ḿeźe ḱirćị škaftonʒo[-]tŕaftonʒo, noldịŋk tịń* E:Večk (III[203]) Was sie am Gebären hindert, das bringt weg! *škavtost[-]tŕavtost noldịk* [E:?Bug] (VI[22]) Lass sie Leibesfrucht bekommen! *noldak ṕelaj sźvets škafənts[-]tŕafənts* [M:Mam] (IV[793]) Lass ihre Leibesfrucht in die helle Welt kommen! *saś va ťejńt daŕäś praśčeŋgas —— škafənzân-tŕäfənzân, iŋgâĺenzân-ḿeĺenzân źvešema* M:Pičep (VIII[376]) Seht, Darja ist zu euch zur Versöhnung gekommen, um sich —— Leibesfrüchte und Nachkommenschaft, erstes und letztes Kind zu erbitten.

*škafḱe-* E — *škafḱä-* M (Dem. zu *škaf(t)*): *škafḱe-tŕafḱe* E:StDemk — *škafḱä-tŕafḱä* [M:Pš], *škafḱe-tŕafḱe* M, *škafḱä-ťŕafḱä* M:Bajm, *škaḱfḱä-tŕaḱfḱä* M:Pičep [рождённ ое существо, ребёнок / geborenes Geschöpf, Kind (E:StDemk)]; [рождение, роды] /

Geburt(sprozess), das Gebären, Geburtstätigkeit (M:Bajm). *oďiŕva lomań, od lomań, gŕešnoj škafḱeś, son tŕafḱeś* E:StDemk (VII[150]) Eine junge Frau, ein junger Mensch, ein arm geborenes Kind, armes Geschöpf. *makst [ťožďäńä škafḱä-tŕafḱä]* [M:Pš] (IV[784]) Gib (ihr) ein leichtes Gebären. *makst škafḱä-ťŕafḱä, pańťšḱ škam-ťŕam-ḱeŋkšťśəń!* M:Bajm [Gib Leibesfrucht, öffne deine Tür zum Gebären!]. *ťäjńť kulə̂fńä škafkanzə̂n-tŕafkanzə̂n, maksə̂da ťejnza škaḱä-tŕaḱä!* M:Pičep (VIII[378]) Lasst nicht ihre Kinder (Leibesfrüchte) sterben, gebt ihr Kinder (Leibesfrüchte)!

*škań* M:P Sar [Temn Pičep Bar Kiš] [родившая, роженица] / eine die geboren hat, Gebärerin; [производитель / einer der erzeugt hat, Erzeuger]. *škań ťäďäńac* M [Seine Gebärerin-Mutter od.: Seine eigene, liebe Mutter]. *škań ťäďanctį* M:P [Zu seiner eigenen, lieben Mutter]. *škań ťäďäńäźä* M:Sar [Meine eigene, liebe Mutter]. *ṕäńäku laŋks ašči škań ďäďäńäźeń* M (VIII[278]) Auf dem Ofen liegt meine liebe Mutter. *pačkə̂ďeń škań aĺäźeń putf kudńazə̂ndza* M:Kiš (VIII[424]) Ich bin im Hause, das mein Vater gebaut hat. *kuĺeńďeźä ďäďäńac, škań vardžań avańac* M:Pičep (VIII[260]) Ihn hörte seine Mutter, seine liebe, holde Mutter. *kuĺeńďeźä, ńäjeńďeźä škań vardžań ďäďäńac* M:Bar (VIII[290]) Ihre liebe, holde Mutter vernahm und bemerkte sie.

**škamă* E:Gol [рождение] / das Gebären. *baslava·mak, a·vakaj, baslava·mak, koŕma·kaj, —— ćo·ra-ťa·kań škamu·va* (VII[414]) Segne mich, Mutter! Segne mich, Ernährerin, —— damit ich Knaben gebäre! | *škamo-tŕamo* E:Mar Večk — *škama-ťŕama* M:P [ребёнок] / Kind, (M:P auch:) [зародыш, эмбрион] / Leibesfrucht, Fötus. *pas makś škamo-tŕamo* E:Mar Večk Gott gab (ihr) ein Kind. *škama-ťŕama (noldak śvec)* M:P (Lass in die Welt) ein Kind, eine Leibesfrucht! *makst škafḱä-ťŕafḱä, pańťšḱ škam-ťŕam-ḱeŋkšťśəń!* M:Bold Gib Leibesfrucht, öffne deine Tür zum Gebären!

*škamańä* (Dem. zu *škama*): *škamańä-ťŕamańä* M:P [Pš] [ребёнок, зародыш, эмбрион] / Kind, Leibesfrucht, Fötus. *škamańä-ťŕamańä (noldak śvec)* M:P [(Lass in die Welt) ein Kind, eine Leibesfrucht!]. *makst [ťeenza škamańä-tŕamańä, ťožďäńä šaťšftə̂mańä]* M:Pš (IV[766]) Gib ihr Leibesfrucht, leichtes Gebären!

*škakšńəms* M:P (Frequ. zu *škams*) [рождать] / gebären.

*škatə̂ďəms* M:P Pš Kr [Mam] (Pass.-Mom. zu *škams*) явиться, очутиться / (plötzlich irgendwo) erscheinen. *alašaźä juma·ś, možəť škatə̂ďi* M:Pš [Mein Pferd ist

verschwunden, vielleicht wird es (irgendwo) erscheinen]. *[moŕä-]tə̂rva·sa [škatə̂tś tvaŕe·ts], lutši [tońńeə́dä]* M:Kr (IV$^{861}$) Am Meeresufer ist ein Palast entstanden, er ist besser als der deinige. *koda iśa·k [sašə̂ndə̂ḿä, ašeĺ‘ť], a [ťäńi] kosta [škatə̂tśť]* [M:Mam] (IV$^{860\text{-}1}$) Als wir gestern kamen, waren sie nicht da, woher sind sie nun erschienen?

*škatə̂ťkšńəms* M:P Pš Kr (Frequ. zu *škatə̂ə́dəms*) явиться / (plötzlich irgendwo) erscheinen (= *ťi$_{χ}$ťətkšńəms* M:Bold). *škatə̂ťkšńi* M:P Pš Er erscheint plötzlich irgendwo. *véśťkä škatə̂ťkšńəś čikor śäźganńaks* M:Kr [Einmal erschien sie als kreischende Elster].

*škatə̂ťfťəms* M:P (Kaus. zu *škatə̂ə́dəms*).

**škap** E:Mar Večk (Gen. *-ińʹ*) [шкаф] / Schrank. — [Russ. шкаф].

*škapʹke* E:Mar (Dem.) id.

**šḱeŕ** E:VVr дикарка / [irgendeine wild wachsende Pflanze]. **—**
(Vgl. *véišḱeŕ*: *ušḱärґə-* E:Nask, *vəšḱärґə̆* M:Pš).

*šḱeŕґe* E:Atr Večk Is SŠant VVr Vez шкерда / Pippau (Crepis sibirica)

(= *véišḱi·ŕґä* E:Ba). *véśi lomaťʹ tušťʹ, uŕva, šḱeŕks[-]borčas* E:Vez (I$^{239}$) Alle Leute, Schwiegertochter, sind nach Engelwurz gegangen. | *eŕźań šḱeŕґe* E:Ba Večk Is [какое-то растение / irgendeine Pflanze]. **—** [Vgl. *šḱeŕ* (oben) u. *véišḱeŕ*].

*šḱeŕґińe* E:Škud, **šḱeŕґeńa* E:MKly, *šḱeŕgańa* E:Sulli (Dem. zu *šḱeŕґe*) [дудник, ? акант] / Engelwurz, ? Bärenklau. *dumaś[-]arćeś počḱińes, dumaś[-]arćeś šḱeŕґińes* E:Škud (VII$^{220}$) Sie dachte nach Engelwurz (zu gehen), sie dachte nach Bärenklau (zu gehen). *kasnośťʹ šḱeŕґeńat, borčańat* E:MKly (VII$^{26}$) Es wuchs Engelwurz und Bärenklau. *ton aʹdakaja šḱeŕgańas, ton aʹdakaja boršańas!* E:Sulli (VII$^{90}$) Komm nach Engelwurz, komm nach Bärenklau!

*šḱirdańa* E:Mar [Dem.] [? дудник, акант / ? Engelwurz, Bärenklau]. *vaj lomaťʹ moĺiťʹ, aťavtokaj, šḱirdańas, vaj lomaťʹ moĺiťʹ, [ḿeńeĺńakaj], borčańas* (1$^{52}$) O, die Leute werden, Schwiegerväterchen, nach Schkirda-Kräutern gehen, o, die Leute werden, Schwiegerväterchen, nach Bärenklauen gehen. — [Vgl. *šḱeŕґe* (oben)].

**šḱiĺʹdəms** ChrM M:Jožka, *šḱiĺʹdəms* (: *škəĺʹda·n*, *šḱiĺʹdi*) M:P Pš, *šḱiĺʹdəms* ~ *škəĺʹdəms* M:Čemb [посвящать, святить, жертвовать] / widmen, zueignen, heiligen,

opfern (M:P: in Gedächtnisfeiern (*paḿiŋka*), am Grabe, heutzutage nur beim Segnen der Opfer an Verstorbene) (ChrM M:P Pš); [обманывать, надувать] / betrügen, prellen (beim Verkauf, z.B. wenn der Verkäufer für eine Ware mehr nimmt, als sie wert ist; diese Bed. hat sich wohl aus der vorigen entwickelt, weil die Verstorbenen oft geprellt werden: man schabt ein Fünfkopekenstück u. sagt, man habe 100 Rubel gegeben) (M:P); хулить, хаять / tadeln, schelten, schimpfen (M:Čemb). *šḱelʹda·n tońdiit karks* M:P Ich weihe dir einen Gürtel. *kulâf lomańć korʿtaj: moḑińä šḱiʹlʹdäf́täŕäš́t lapšava i kuću, vačəda tosa eŕan* M:P Der verstorbene Mensch sagt: widmet man mir nicht einen Teller und einen Löffel, so werde ich dort (in der anderen Welt) hungrig leben. *[šḱeʹlʹt́ta·ma t́et] vaga alaša, [tońt́ś] jakak [laśtä] laŋksânza, [alʹäńdi] t́ak [makśśä]!* M:P (IV$^{748}$) Wir widmen dir, sieh hier, ein Pferd, reite du selbst mit ihm, gib es keinem anderen! (wird bei der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode gesagt). *šḱiʹlʹdińä soń* M:P Ich habe ihn betrogen. *kr̥da·t́t, kr̥da·t́t* [~ *kârda·t́t, kârda·t́t*], *ḑäḑakańäj, kr̥dań* [~ *kârda·ń*] *kormańat, šḱiʹlʹt́tä-azt́ä, ḑäḑakańäj, ot́śu paʹläźəń* M:Jožka Opfere, opfere, Mütterchen, Opferspeisen, widme, versprich, Mütterchen, mein Festhemd! *ćeb́äŕ tavarʿńəń daŕu šnasi̯jəń, osal tavarʿńəń daŕu škəʹlcijəń* M:Čemb [= Kars] (IV$^{209}$) Die schönen Waren lobt Darju, die schlechten Waren schilt Darju.

*šḱiʹlʹt́f* M:P [жертва] / Opfer. *kučkəŕcajńä, šḱiʹlʹtfsnân pačḱ śäźəsajńä* M:Kr Ich werde es mit dem Fusse stossen, ich werde ihr Opfer ganz und gar zerreissen.

*šḱiʹlʹtkšńəms* (: *šḱeltkšńa·n*, *šḱiltkšńi*) M:P, *šḱiʹlʹtkšńəms* M:Čemb (Frequ. zu *šḱiʹlʹdəms*).

*šḱiʹlńəms* (: *šḱelńa·n*, *-i*) M:P, *šḱiʹlńəms* M:Čemb (Frequ. zu *šḱiʹlʹdəms*).

**škoʹlńik** M:P, *škoʹlńəḱ* M:Sel [школьник / Schüler (M:Sel)]; [? сын солдата] / ? Sohn eines Soldaten (M:P). *f́käńät esa oj škoʹlńəḱt tonafti̯χ́t́* [M:Sel] (IV$^{370}$) In dem einen [Stadthaus] lehrt man Schüler. — Russ. школьник.

**škuḑim** E:Gor [назв. эрз. с. Шкудим] / Schkudim (Name eines ers. Dorfes im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa).

**šla** M:Sp шар во время игры в шары / Kugel im Butterloch-Spiel (= *ćokmaŕ* M:Temn).

**šlaḃik** [E (in der Nähe von Samara)] [назв. чепчика] / Ben. für die Haube (*soruka* od. *paŋgo*) (Mitteilung zweiter Hand).

**šlan** E [какое-то растение] / irgendeine Pflanze.

**šlįgan** ~ *šlįga·n* E:Atr, *šlįga·n* E:Gor, *šlįgan* E:Ba **— šlįga** M:Kr [Mam] [головной убор] / Kopfbedeckung (E:Atr Gor Ba: der verheirateten Frauen; E:Atr Gor: [шапка, чепчик] / Mütze, Haube aus auf dem Basar gekauftem Tuch, wird mit Schnüren festgebunden [E:Atr: die Frauen tragen sie unter der *kokoška*]; M: Kr: [башлык] / eine Art Mütze, Baschlik). *kšńiń šlįganʲ·za* E:Ba (VII$^{402}$) Aus Eisen [ist] ihre Haube. *pabaʹt pŕasa šlįga* [M:Mam] (IV$^{429}$) Das Weib hat auf dem Kopf einen Baschlik. — Russ. шелыган.

**šlįka** E:VVr **— šlįk** M:P [детская шапка] / Kindermütze (E:VVr); башлык / Baschlik (M:P). *aŕkiĺeiń šlįkazo* E:VVr (II$^{326}$) [Er hat] eine Mütze (wie die) eines Bischofs. *orta laŋksa muži·k, pŕasə̂nza šlį·k, ortaʹt alga [kušḿi·k]. – aʹto·kšś* M (IV$^{656}$) Am Tor ein Bauer, er hat einen Baschlik auf seinem Kopf, in einem Husch geht er unter dem Tor hindurch. – Der Hahn. — [Russ. шлык].

**šlįkaʹdems** E:Večk Ba [икнуть] / (einmal) hicksen (E:Večk); [слегка хлопнуть] / (einmal) leicht schlagen, klatschen (E:Ba). *son šlįkać* Er hickste einmal.

*šlįkajems* E:Večk (Iter.) [икать / mehrmals hicksen].

**šĺadndams** M:Sel [бродить, шататься] / herumschlendern. *kaʹti vajmams, kaʹti tumə̂s taŋga šĺadndama* (IV$^{829}$) Sollte man ruhen oder wieder herumschlendern gehen? — [Russ. шляться].

**šĺaf** M:P [след ноги в траве] / die Spur (Streifen), die bleibt, wenn ein Mensch od. Tier über einen grasbewachsenen Platz geht. — [Russ. шлях].

*šĺafʹkä* M:P (Dem.) id.

**šĺaʹkika** E:Večk [демон болезней] / ein Krankheitsdämon (*alganzəj*). *jaʹkiʹki, šĺaʹkiʹki, ḿiˊxejkat[-]ʹkiˊxejkat, joroškat[-]doroškat, uĺitkat[-]ʹkiŕitkat, ʹki tįŋʹk ʹkiŕʹdićaŋk, ʹki pańćićaŋk, ʹki srafńićaŋk?* (III$^{172}$) Jakika, Schljakika, Michejka, Kichejka, Joroschka, Doroschka, Ulitka, Kiritka, wer ist es, der über euch herrscht, der euch vertreibt, der euch zum Verschwinden bringt?

**šĺapa** E:Mar NSurk **— šĺapa** M:P (Nom. Pl. *-t*) [шляпа] / Hut (M:P: aus Wolle). *čįŕim ḿeŕi šĺapazo* E:Mar (2$^{60}$) Sein Hut neigt sich. *ravužo šĺapań kandįńeń* E:Mar (1$^{192}$) Die schwarze Hüte tragen. *davaj ṕešťiʹk šĺapam jarmakto* E:NSurk (III$^{330}$) Fülle meine

Mütze [= meinen Hut] mit Geld! | *šĺapa-ḱiŕks* [E:?Mar] поля шляпы, околыш / Hutkrempe, Hutrand. | *šĺapa-kraj* E:Is id. | *šĺapa-ṕiĺe* E:Mar **—** *šĺapa-ṕiĺä* M:P id. | *šĺapań suśńića* E:Mar [шляпник] / Hutmacher. | *šĺapań ťeji* (od. *ťejńića*) E:Mar id. | *šĺapa-ťikše* E:Gor папоротник / Farn, Farnkraut. — Russ. шляпа.

*šĺapka* M:Pš Alk [вышивка на обшлаге] / Stickerei am Ärmelaufschlag. — [Russ. шляпка].

**šĺijat** E:Mar, *šĺejat* E:Kal Večk, **šĺäjat* E:Sob **— šĺäja(t)** M:P (Pl.) [конская сбруя, шлея] / Pferdegeschirr (E:Mar: Sielen). *ńe lučẹj safjant sịńst šĺijast* E:Mar (1[190]) Von allerbestem Safian sind ihre Sielen. *vaj šĺäja[-]bokas ivanoń ńe$_{\chi}$ot čavńińźe* E:Sob (VII[322]) Ivans Nechot hat sie ans Hintergeschirr angesteckt. — Russ. шлея́.

**šĺiińeť* E:VVr (Dem. zu *šĺijat*) [шлея / Siele]. *prozuḿentḱeń šĺiińesk* (II[318]) Aus Posament [ist] ihr Geschirr.

**šĺobońdems** E:Mar Večk, *šĺobo·rdoms* E:Ba Atr [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern.

**šĺȯĺȯĺȯť** M:Pš [? подраж. пению / ? ahmt das Singen nach]. *moratama ofta[-]jalgaj šĺȯĺȯĺȯť* (IV[437]) Wir singen: ‘Freund Bär, schljoljoljotj!’.

**šĺoŋkat** (Pl.) M:Sel [вышивки] / Stickereien.

**šĺopams** E:Mar шлёпать / klatschen, schlagen (z.B. ein Pferd); [слегка ударять] / leicht schlagen. *pokš ḱev aldo ĺiśi šajťańiś dị mukoronzo šĺopi* Unter einem grossen Stein kommt der Teufel hervor und klatscht auf seinen Hintern. — Russ. [шлёпать].

*šĺopaḑems* E:Mar Atr Ba Večk, *šĺopa·ḑịms* E:Kažl (Mom.) шлёпнуть / (einmal) klatschen, schlagen (E:Atr Ba Večk); [упасть шлёпнувшись] / schwer (mit dumpfem Geräusch) hinfallen (E:Kažl). *koda ṕranza naŋs šĺopaḑä tov* E:Kažl (III[305]) Da plumpst sie Hals über Kopf dort(hinab).

*šĺopajems* E:Večk (Iter.).

**šĺorkaḑems** ~ *šĺońkaḑems* E:Mar, *šĺorkaḑems* E:Večk, *šĺorka·ḑems* E:Ba Atr (Mom.) [хлебхуть] / schlürfen, (E:Atr auch:) [громко пустить ветры] / laut furzen.

*šĺońkajems* E:Mar Večk (Iter.).

**šočija** E:Atr, *šušja* E:VVr чешуя / Schuppe, Fischschuppe. — Russ. чешуя́.

**šodorgo-**: *šodorgo-ťikše* E:Seledba [какое-то растение, корни съедобны, цветок тёмно-синий] / irgendeine Pflanze, deren Wurzeln gegessen werden, die Blüte dunkelblau.

**šoka** M:Sel [лошадь (детское слово)] / Pferd (Kinderw.).

*šokańä* M:Sel (Dem.) id.

**šokšə̂ms** M:Pš Čemb An сосать / saugen. *sa$_{χ}$ə̂rś ve̍d šokši* [M:?Pš ?An] Der Zucker saugt Wasser auf. | *ńuďijəń pačḱ šokšə̂ms* [M:?Pš ?An] [сосать сквозь трубочку] / durch ein Rohr saugen.

*šokšf* [M:?Pš ?An] [всосанный / (auf)gesogen]. | *ve̍dəń šokšf moda* M:?Pš ?An [болотная земля] / morastige (wässerige) Erde [Erde, die Wasser aufgesogen hat].

**šokštams** M:An [чувствовать слабость (в сердце) / Schwäche (im Herzen) fühlen] (= *šokštə̂və̂ms* M:Pš).

*šokštə̂və̂ms* M:Pš (Refl.-Pass.) [ослабевать (сердце), чувствовать слабость (в сердце) / schwach werden (Herz), Schwäche (im Herzen) fühlen]. *śeďijəźä šokštuvś* Mir ist das Herz schwach geworden od.: Ich fühle Schwäche in meinem Herzen.

**šola-**: *šola-novla* E:Kažl [бездельник, лентяй] / Müssiggänger, Faulenzer.

*šolams* E:Kažl быть неопрятным и ленивым / trödeln, bummeln, unsauber u. faul sein.

**šolaftə̂ms** M:Kr [? журчать (о звуке воды) / ? rieseln] (vom Laut des Wassers).

**šolaftuvə̂ms* M:Kr (Refl.-Pass. zu *šolaftə̂ms*): *trańćäś veĺaftuvś, ve̍dńäś šolaftuvś* [Die Schindel drehte sich um, das Wasser rieselte durch]. *ve̍dńäś šolaftuś* M [Das Wasser rieselte durch].

**šoldordoms** E:Mar Večk, *šoldo·rdoms* E:Ba (Mom.) [бултыхнуться, плеснуться] / platschen, plätschern; [заставить плеснуться, трясти] / plätschern machen, schütteln; (E:Ba:) [прополоскать рот] / den Mund spülen.

*šoldoŕams* E:Mar Ba Večk (Iter.) [бултыхаться, плескаться] / platschen, plätschern; [полоскать(ся)] / plätschern, spülen (E:Mar: durch Bewegen des Wassers im Waschkübel (*očko*), [im Bache] spülen), (E:Mar auch:) [шлёпать (ребёнок по воде)] / plantschen (ein Kind im Wasser).

**šolkovoj** E:Mar MKly Škud NPyrma NSurk [шёлковый] / seiden. *šolkovojsę karksaźat* E:Mar (1$^{134}$) Mit einem seidenen (Gürtel) bist du angegürtet. *a ščęŕďiť, kodi̯ť,*

*šolkovojt́ [kańtĺit́]* E:Mar (1[34]), *a šťeŕdit́, kodi̯t́ – šolkovojt́ [kańńit́]* E:NPyrma (VII[76]) Man spinnt und webt nicht, (und dennoch) trägt man seidene Kleider. *eĺi šerstjannojt́, eĺi šolkovojt́?* E:Škud (VII[244]) Die wollenen oder die seidenen? *šolkovoj paća uĺań pŕasonzo* E:MKly (VII[32]) Ein Seidentuch hat Ulja auf ihrem Kopfe. *šolkovoj skaťeŕ bojartne̯ń ikeĺgast* E:NSurk (II[21]) Ein seidenes Tischtuch (liegt) vor den Bojaren. *avazo [makśńeś] —— paĺas ṕeŕdi ašo šolkovoj di̯ń karksḱe* E:NSurk (II[472]) Die Mutter gab —— einen für das Hemd passenden, weissen Seidengurt. — [Russ. шёлковый].

**šoĺadams** M:P Pš [подрастать, процветать] / heranwachsen, gedeihen (M:P); [дурачиться, шутить, бушевать (напр. ребёнок)] / Possen treiben, spielen, toben (z.B. ein Kind, das um seine Mutter herumläuft u. sie im Scherz am Hemd zieht: *voŕʻt, ḿeśt́ šoĺaďat* [Geh davon, was treibst du!] sagt dann die Mutter) (M:Pš). *šoĺadaj-poĺadaj iťťśä?* M:P Wächst dein Kind heran und gedeiht es? (fragt eine Frau die andere).

**šoĺd́ä** M:P (Gen. *-ń*) [слегка сумасшедший, придурковатый] / etwas verrückt, vernagelt; [крикун] / Schreihals (Kind, das oft weint u. schreit, ebenso Schaflämmchen, das fortwährend bäht).

**šombordoms** E:Mar, *šombordoms ~ čombordoms* E:Večk, *čombordoms ~ šumbu·rdums* E:Ba, *čombordoms* E, *čumbordoms* E:Atr бултыхаться / platschen, plumpsen (ins Wasser). *alašaś šombordi̯ ́veceńt́* [E:?Mar ?Večk] [Das Pferd platscht im Wasser].

*šombork* [E:?Večk], *čombo·rk* E:Ba [бултых! / platsch!, plumps!]. | *šombork ḿeŕems* [E:?Večk], *čombo·rk ḿeŕems* E:Ba (Mom.) [бултыхнуться в воду] / mit einem Plumps ins Wasser fallen.

*šombośams* E:Večk, *čombośams* E:Ba (Iter.) [бултыхаться, шлёпаться] / (mehrmals) platschen, plumpsen.

*šomborgadoms* E:Večk [(начать) бултыхаться] / [zu] platschen, plumpsen [anfangen].

**šoŋgara** M, *šoŋgar* (Gen. [?] *-en*) ~ *šoŋgara* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-ʻt*) M:P, *šoŋgarə̂-* M:Sel, *šoŋga·ra* M, *šoŋga·ra* M:MdJurtk (Nom. Pl. *šoŋga·rə̂t*) [жидкий, текучий (навоз, тесто)] / dünn, flüssig (Kot, Teig). | *šoŋgar jam* M:Sel, *šoŋgaŕ (j)am* M:P, *šoŋgaŕam* M:Čemb [жидкая каша] / Grützsuppe, dünner Brei (= *valdi̯ jam* E:Kad Kal), (M:P auch:) [суп из просяной крупы, картофеля и масла] / Suppe aus

Hirsegraupen, Kartoffeln u. Öl (Butter). *kafta unduńa·t, šoŋgar jam esə̂st lakaj. – šalʿka vaŕäťńä tə̂ nolkś* M (IV$^{625}$) Zwei Hohlräume, in ihnen kocht Suppe. – Die Nasenlöcher und der Rotz. | *roź-šoŋgaŕam* M:P [кашица из ржаной муки] / dünne Suppe aus Roggenmehl. *roź[-]šoŋgaŕam (ž-) eś pŕanc šnaj* (IV$^{703}$) Die Roggensuppe rühmt sich selbst (Man hält sie für eine schlechte Speise, beim Kochen blubbert sie aber sehr). | *šoŋgaŕ $u_{χ}$a* M:P Pš [жидкая уха / dünne Fischsuppe]. *ṕiďəťa·ma šoŋgaŕ $u_{χ}$a, vaŕ $u_{χ}$a* M:Pš (IV$^{436}$) Wir kochen dünne Fischsuppe, heisse Suppe.

*šoŋgarnä* M:P (Dem. zu *šoŋgar(a)*) [жидкий, текучий] / dünn, flüssig.

**šoŋgə̂ĺks** M:Temn (Nom. Pl. -*t*) пустослов / Schwätzer.

**šoŋgor**: *šoŋgor aŋka* E [имя рунопевицы из с. Вечканово / Name einer Runensängerin aus dem Dorfe Wetschkanowo].

**šork** E:NSurk (onomat.) [щёлк!] / pitsch! *šork kaval alov ṕejeĺcęńt* (III$^{313}$) (Der Pope aber) – pitsch! – (stiess) mit dem Messer unter (ihren) Arm. *i ďijakonoń ḿikit šork mukorc!* (III$^{314}$) (Aber) auch den Diakon (stiess) Mikit “pitsch!” in den Hintern. — [Russ. шорк].

*šorkaďems* E:Atr NSurk, *šorka·ďems ~ šorka·ďims ~ šorkaďems* E:Ba Večk, *šorka·ďḿeks ~ šorka·ďimks* E:VVr, *šorkaďims* E:Kad Kal **—** *šorka·ďəms* M:MdJurtk (Mom.) проколоть / (durch)stechen, durchstossen (E:Atr VVr Večk); [толкнуть, ткнуть] / stossen, knuffen (E:Atr VVr NSurk Ba Večk Kad Kal); [царапнуть, чиркнуть (спичкой), шаркнуть (ногой)] / (einmal) kratzen, streichen (z.B. ein Zündhölzchen), (mit dem Fusse) scharren (M:MdJurtk). *kodańe šorkaťsį kaval[-]alov ṕejeĺcę* E:NSurk (III$^{312}$) Da [eig.: Wie] sticht er sie mit dem Messer unter den Arm! — [Vgl. russ. шоркать].

*šorkajems* E:Večk [?Atr], *šorkajemks* E:?VVr, *šorka·ims* E:Ba, *šorḱiims* E:Kad Kal **—** *šorka·jəms* M:MdJurtk (Iter.) [тыкать, толкать / knuffen, stossen] (= *šĺorkajems* E:Mar) (E:Kad).

**šorša·ďəms** M:MdJurtk обрезать / schneiden, verletzen (z.B. Fuss an einer Glasscherbe). *mo·n pəĺgəźə·ń šorša·ďəńä* Ich schnitt mir den Fuss (an einer Glasscherbe).

[1]**šoržav** M:P Kr [чайка] / Möwe (= *kalə̂ń salaj*).

[1]**šov** M:P Čemb [обух (ножа, топора)] / Rücken (des Messers, der Axt).

*čovoń* (Gen. *-iń*, Nom. Pl. *-ť*) ~ *čovoń* E:Mar, *čovo·ń* E:Atr VVr Ba, *čovoń* E:Gor Večk, [?] *čovońe* ~ *čou·ń* E:Kad, *čowuń* E:Kal, *čovo* [anal. aus. Pl. *čovoť(ť)*] E **—** *šovə̂ń* M:P Čemb Sučk Ur (Abl. M:P *-ďä*, Nom. Pl. *šovə̂ťť*) затылок / Hinterkopf, (E:Mar Ba Kad Večk auch, M:Sučk:) [обух (ножа, топора)] / Rücken (des Messers, der Axt). *valǵi kov[-]pas, uŕakaj, čovońcẹnzẹ* E:Mar (1[18]) Der untergehende Mondgott, Schwägerin, [ist] auf ihrem Hinterkopfe. | *ṕejeĺ-čovońe* E:Mar [лезвие ножа] / Messerrücken. | *ṕiťtiḿ-čouń* ~ *ṕiťtim-čovuń* E:Kad, *ṕiťtim-čowuń* ~ *ṕiťtim-čovuń* E:Kal [толкач маслобойки] / Butterstössel. | *uźə́ŕ-šo·və̂ń* M:Ur [обух топора / Axtrücken].

*čovońńe* E:Mar, *čovonńi* [E:?Hl] **—** *šovə̂ńńä* M:P (Dem. zu *čovoń*)

id. *šovə̂ńac* (< *šovə̂ńńac*) *uĺi, końac aš* M:P (IV[677]) Einen Hinterkopf hat es, (aber) keine Stirn.

**šowam** M:P (Gen. *-ə̂ń*) [назв. реки] / Name eines Flusses.

**šožor** E:Mar (Gen. *-i̯ń*) [волшебная трава] / ein Zauberkraut ("*orožijamo-ťikše*"). *mastor alo si̯ŕńeń mukoŕť. – šožoroń koŕet* (2[41]) Unter der Erde sind goldene Schemel. – Die Wurzelknollen der *šožor*-Pflanze. | *šožor-koŕen* E:Mar [корень данной травы] / Wurzel der *šožor*-Pflanze.

**špaga** E:Is [шпага] / Degen. — Russ. шпага.

**špora** M:Sel [шпора] / Sporn. *savańń maŕäńäś son salda·dń šporańń śeĺmə́näś* (IV[189]) Savas Marja, die mit Augen wie Soldatensporen. — Russ. шпора.

**špuĺka** E:Večk шпулька / Garnrolle, Spule am Spinnrocken. — [Russ. шпулька].

**štanat** E **— štanat** M:P (Pl.) [штаны, брюки] / Hosen, Beinkleider (E:von dickem Tuch). *ṕiĺgə̂zə̂n ščan, tura·k[-]aĺä, akša štanat* [M:P] (IV[65]) Ich ziehe meinen Beinen weisse Hosen an, dummer Mann. | *štana-ṕiĺǵä* M:P [штанина] / Hosenbein. | *štana-potmaks* M:P [ширинка] / Einsatz zwischen den Hosenbeinen. — Russ. штаны́.

**štapȍ** ~ *štrapȍ* ChrE, *štapo* E:Mar Atr Sl [?Bug] Večk, *štapa* E:Petr, *štapa* E:Ba (Nom. Pl. *štaput*), *štapa* ~ *štrapa* E:Nask, *štrapo* ~ *šrapo* E:VVr Jeg, *štrapo* E:Is SŠant, *šrapo* E:NSurk, *kurʿtapa* ~ *kurʿta·pa* (Gen. *-ń*) E:Kal **— kə̂rʿtȁ·pa** ChrM, *kə̂rʿta·pa* ~ *kr̥ʿta·pa* (Gen. *-ń*) M:P, *kə̂rʿta·pa* M:Čemb, *štapə̆* ~ *štapa* M:Sučk, *štapa* M:Ur, *štapa* ~ *šrapa* M:Prol, *štrapa* M:MdJurtk (Nom.

Pl. *štrapə̂t*) [нагой, голый, обнажённый] / nackt, bloss, unbekleidet (M:P: nur vom Menschen; vgl. *kališ*). *ḱizna čubaso, [ʹteĺńa] štapo. – čuvtoś* E:Mar (2[36]) Im Sommer im Pelz, im Winter unbekleidet. – Der Baum. *sońć štapo, panaronzo, poŋksonzo poconzot, a sońć ṕŕasto ṕiĺks palį. – ḱeĺḿ(e) oj[-]śv́ečaś* E:Mar (2[57]) Selbst ist es nackt, seine Hemden und Hosen hat es in seinem Busen, vom Kopf bis zu den Füssen aber brennt es. – Eine Talgkerze. *kasįń a orčaź, a štapo* [E:?Bug] (V[148]) Ich bin nicht (richtig) gekleidet, nicht (ganz) nackt aufgewachsen. *štapo kadovś ʹtejʹteŕ[-]ʹtakań sę́rezę* E:Večk (I[144]) Nackt blieb der Körper des Mädchens da. *iĺa jaka štapo* E:Večk (II[502]) Geh nicht unbekleidet! *sįń i ńej ašʹtiʹt, uk, ʹdonnoj pastuk, sįń štrapo* E:SŠant (I[411]) Sie gehen nun nackt, Tagehirt. *sį́de šrapo laŋgodo* E:NSurk (II[484]) Ihr seid mit unbekleidetem Körper gekommen. *šrapo· laŋgo·ń orši·ńem* E:VVr (II[520]) [Du,] die du meinen nackten Körper kleidetest! *a uĺe moń, ejd́akaj, štapa laŋgįń orčećam* E:Petr (VIII[206]) (So) habe ich keinen, (mein) Kindchen, der mir den nackten Körper bekleidet. *štapo laŋgon orčijan* E:Sl (VII[148]) Ich bin keine, die nackte Körper bekleidet. *śemb́ä ʹtalə̂nda kə̂rʿta·pat, ḱəzə̂nda· plaʹtjasə̂t, a son ḱizu[-]ʹtalu plaʹtjasa. – šufttńä i ṕičəś* M (IV[667]) Alle sind im Winter nackt, im Sommer bekleidet, es aber ist im Sommer und Winter in Kleidern. – Die Bäume und die Kiefer. | *štapo jaḱića* E:Večk [бродящий голышом] / einer der nackt umhergeht. *uĺiʹt štapo jaḱićat, uĺiʹt [od́užaftomot]* (II[502]) Es gibt nackt Wandernde, es gibt Unbekleidete. | *štaposto* ChrE (Adv.) [нагишом] / nackt.

*štapokadovoms* [~ *štapo kadovoms*] E:Mar [обнажиться, оставаться голым, раздетым] / sich entblössen, nackt bleiben, unbekleidet bleiben.

*štaṕiń́e* E:Mar (Dem. zu *štapo*).

*štapolgadoms* E:Mar [стать голым (человек)] / nackt werden (Mensch).

*štapolgavtoms* E:Mar [делать голым, догола раздеть] / jdn. nackt machen, ganz entkleiden (z.B. Dieb, der jdm. alle seine Kleider stiehlt).

*štapśkadoms* E:Mar Atr Ba Večk онаготеть, оголеть / nackt werden, bloss werden, (E:Večk auch:) [обнажиться] / sich entblössen.

**što** E:Mar Kal, *štį̄* E:Kažl **— šta** M:P, *štə̂* M:Čemb, *što* M:Sel (Konj.) что, [чтобы] / dass, damit. *ton jovtak ʹteʹteʹteʹt, što ḿiń id́id́iź* E:Mar (2[88]) Du melde deinem Vater, dass

wir dich gerettet haben. *tońt mosnę i ḱi-naŋkńe što ʹviĺiʹviĺʻt zdoruft i parʻt* E:Kal (2[134]) Sieh zu, dass deine Brücken und Wege stark und gut sind. *son otśu azârś kuĺəźä, što ṕeḱi* M:Sel (IV[806]) Der Kaiser erfuhr, dass sie schwanger war. | *a što – a što* E:Mar [то – то] / bald – bald. — Russ. что.

*štobu* ChrE E:Večk, *štobu ~ štoba* E:Mar, *štoba* E:Hl **—***štâba* M:P [чтобы] / damit; beim Imper. verstärkend. *ʹvešńi son iśťat lomaťʹ, štoba [ťejťeŕenzę] iďeʹvĺiź* E:Mar (2[87]) Er sucht solche Leute, die seine Tochter retten könnten. *a ʹveď ńeŕť, a sę́d [ńeŕť], ḱeĺej ʹveďiń ujića, sęŕej iliń ḱeĺića, ʹvešńiḱ štoba!* E:Mar (2[3]) Bekümmere dich nicht um das Wasser, bekümmere dich nicht um die Brücken, du Überschwimmer des breiten Wassers, du Durchwater des tiefen Schlammes, siehe zu, dass du (die Stelle) aufsuchst! *ńiń oznotanuk alašań karc, štoba ńińiḱ alašanuk raštast* E:Hl (2[17]) Wir beten für den Pferdestall, auf dass unsere Pferde sich vermehren. *iščo eŕaʹvi sajems ofto-maŕ-ńeťks štobu uĺezę iśťamo* E:Večk (III[167]) Man muss noch eine Hundsrose nehmen, die von folgender Beschaffenheit sein soll. — Russ. чтобы.

*štoĺi* E:Mar SŠant [вопр.-усилительная част. / Fragepartikel]. *nu ino sovak, štoĺi!* E:Mar (2[116]) Nun gut, komm denn herein! *ťesę štoĺi kazan[-]ošoń paliks saldackoj ṕrijomoś* E:SŠant (I[464]) Ist hier das Soldatenannahmehaus der Stadt Kasan, das verbrennen möge? — [Russ. что ли].

**štoχ** E **— štov** M:P (Gen. *-âń*) штоф / Stof. | *polštoχ* E:Mečk [полуштоф] / Halbstof. — [Vgl. auch *polštoχ* (S. 1737)]. — Russ. штоф.

**štraχ** E **— štraf** M:P (Gen. *-ân*) [денежный штраф] / Geldstrafe, Geldbusse. *putan štraχ sonzę laŋks* E, *puta·n štraf laŋgâzânza* M:P Ich erlege ihm eine Geldstrafe auf. — Russ. штраф.

**štraχovams** E:Mar **— stârχava·ndams** M:P Pš страховать / versichern. — Russ. страхова́ть.

*štraχovka* E:Mar **—** *straχo·fka* M:P [страховка] / Versicherungsprämie. — [Russ. страхо́вка].

**štuka** E:Mar NSurk **— štuka** M:P [Sel] (Gen. M:P *-ń*) [вещь, предмет, инструмент / Ding, Sache, Werkzeug]; (M:P:) [трюк, штука] / Kunststück, Stückchen. *vana, ćoram,*

*uĺiť išťat kolmo štukanok* E:Mar (2[105]) Sieh, mein Sohn, wir haben drei solche Dinge. *išťamo štukam uĺi* E:NSurk (III[326]) Ich habe ein solches Werkzeug. *af sodasašť [əĺi ťiťä] štuka·ť, [ḿeźiŋksa] salda·tś kučf* M:Sel (IV[827]) Wisst ihr nicht diese Sache, weshalb der Soldat geschickt worden ist? — Russ. штука.

*štukańä* M:P (Dem.).

**šturma** E:MKly [шторм, сильный ветер] / Sturm. *ʹvijev šturma, okśa[-]dugaj, ḱeṕeťi* (VII[14]) Erhebt sich ein heftiger Sturm, Schwester Oksja. — [Russ. шторм, штурм].

**šťeĺ** E:Večk **— ščeĺ** M:Sel (Abl. *-ďä*) [жёлоб, желобок, канавка] / Rinne, Rille (in der Armbrust usw.) (M:Sel). *šťeĺde šťeĺc prakšnį toska* E:Večk (III[188]) Ein von einer Fensterritze zur anderen fallender Kummer. — Russ. щель.

**šťuka** E:Atr Večk **— ščuka·** ~ *šuka·* M:P (Gen. *-n*), *ščuka·* M:Pš Čemb [щука] / Hecht. | *ščuka-kalįńe* E:VVr (Dem.) id. *ščuka-kalįńeks uiďe* (II[362]) Ihr schwammt wie Hechte. | *šťuka-kalnę* E:Kozl (Dem.) id. *šťuka[-]kalnęks ťejťeŕ[-]ťaka ʹveĺafńeś* (I[371]) Das Mädchen verwandelte sich in einen Hechtfisch. — Russ. щука.

**šuba·n** ML[58](M) M:Sel, *čuba·n* M:Vert [жбан] / hölzerne Kanne (mit Griff u. Tülle, für Bier, Dünnbier (*poza*), Milch). — Russ. жбан.

**šuga·val**: *šuga·valsa nalʿkâma* M:Vert [игра в горелки] / ein Spiel (Abschlagen des Dritten). **—** [< ? *ču* (Interj.) + *kaval* ‘Falke’].

**šugurovo** E [эрз. с. Шугурово] / ers. Dorf Schugurowo (auf ers. *čuguŕ-ʹväĺe*), im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa.

**šukšə̂ms** M:P [Pš Pa Kr Mam] Čemb, *šukšəms* M:Čemb, **šukšəms* (: *šukši*) M:Sel [угрожать] / drohen (M:P: sowohl mit Worten als mit Bewegungen, *soń* ihm). *ʹviďi surćəń marʿta šukšə̂ma·, korʿtama ťafta* M:Pš (IV[776]) [Du musst] sie mit dem rechten Finger bedrohen und folgenderweise sprechen. *surə̂nc marʿta, jalgakańäj, moń sukšə̂ma·ń* (*š-*) M:Pa (IV[217]) Er drohte mir, Freundin, mit seinem Finger. *vaj [ʹviďi] sursa [šukšə̂źä]* [M:Mam] (IV[145]) (Die Schwester) drohte [dem Kind] mit dem rechten Finger. *[ḿikla·jńäń andŕe·jś] šavə̂ms šukšsa·man* [M:Mam]

(IV$^{284}$) Miklajs Andrej droht mich zu töten. *[ṕiksâms] šukšta·nza* M:Mam (IV$^{119}$) Er droht dich zu prügeln.

*šukšândâms* M:P Kr Mam (Frequ. zu *šukšâms*) [грозить] / (mehrmals) drohen. *šukšândâšt́ šavâms* M:Kr (IV$^{894}$) Man hat ihn umzubringen gedroht.

*šukšâŋkšńəms* M:P (Frequ. zu *šukšândâms*) [грозить (пальцем)] / (mit dem Finger) drohen.

**šukštor** E:Večk Vez **—** **šukštâr** M:Gor, **čukštâr* M:Katm (Nom. Pl. -ʿ*ńä*) [смородина] / Johannisbeere. *sịń išťa jaŕćńešt́ šukštordo* E:Vez (I$^{234}$) So assen sie Johannisbeeren! *čukštârʿńä šačišt́ ṕeŕak[-]šiŕəva* M:Katm (IV$^{113}$) Johannisbeeren wachsen auf Uferrändern.

*čukštorov* E:Mar Gor, *šukšto·rov* E:Atr, *šukštorov* E:Večk Is Vez, *šukštoro̯u̯* E, *šʲ̓kštʲ̓ro·u̯* E:Kažl **—** *čukštâru ~ ć̓ukštâru ~ čukštu̯ru* (Gen. -*wân*, Nom. Pl. -*ft*) M:P, **čukštâru* M:Pš (Nom. Pl. -*ftńä*), *šukštâru* M:Čemb Sučk, *šukštâŕu* M:Prol, *ćukštâru* M:Ur, *čukšturu·* M:MdJurtk, *šukšturu·* M [чёрная смородина] / Schwarze Johannisbeere (Ribes nigrum). *vaj šukštorovdo jarcamo* E:Vez (I$^{229}$) Johannisbeeren zu essen! | *šukšto·rov-ńeťks* E:Atr, *šukštorov-ńeťks* E:Večk Is **—** *šukštâru-ńeťks* M:Sučk, *šukštâru·-ńeťks* M:Prol, *ćukštâru-ńe·ťks* M:Ur [куст (чёрной) смородины / (Schwarzer) Johannisbeerstrauch].

*čukštorovks* E:Mar, *šukštoro̯u̯ks* E **—** *čukštu̯ruwks* M:P (Gen. -*ân*, Nom. Pl. -*t*), *šukštâruks* M:Čemb, *ćukštâruks* M:Ur, *šukšturu·ks* M:[?MdJurtk] [куст смородины] / Strauch der Schwarzen Johannisbeere (Ribes nigrum) (E:Mar M:P).

*čukštu̯ruwkskä·* M:P (Dem.) [куст смородины] / Johannisbeerstrauch.

*šʲ̓kštʲ̓ro·wna* E:Kažl [куст смородины / Johannisbeerstrauch].

*čukštu̯ruwńä·* M:P (Dem. zu *čukštu̯ruw*) [чёрная смородина] / Schwarze Johannisbeere.

**šuḱšťäĺḿä** M:Temn, *šuḱšťäĺḿä* M:Bar [назв. мокш. с. Шюкштелим] / Name eines moksch. Dorfes im Bez. Temnikow, Gouv. Tambow. *oj sukat, sukat śiŕä šuḱšťäĺḿä śteŕńäťńä!* M:Bar (VIII$^{300}$) Hündinnen, Hündinnen sind die Mädchen vom alten Schukschtälmä!

**šuĺat-šaĺat** (Pl.) E:Atr Ba Večk Is [яичко] / Hoden (des Mannes). **—** [Vgl. *čuĺa*].

***šu̯ĺ́da·ms** (: *šùĺ́da·n*, *-ä·j*) M:P, *šuĺ́dams* M:Pš [умереть (о человеке)] / hinscheiden (nur vom Menschen, “etwa bedauerndes Wort”). — [? Türk.].

**šuĺga** E:Mar VVr Večk Is, *šuĺa* E:Ba **— šuĺgä** ~ *šuĺ́gä·* M:Sučk, *šuĺe·j* (? *šuĺä·j*) M:P (Gen. *-en*), *šuĺe·j* M:Pš [?Šad], *šuĺo·k* M:Čemb левый / link (M:P: Hand, Fuss, Ohr, Auge) (E:Mar VVr Ba Večk Is M:Sučk); [левая рука] / die linke Hand (E:Ba M:Pš Čemb); [левша] / linkshändig, der Linkshändige (E:Mar VVr Ba Večk Is M:P Pš [?Šad] Čemb). | *šuĺa ḱeď* E:Ba [левша] / linkshändig, der Linkshändige. — Vgl. tat. *sul*, tschuw. *sy̮la$_{\chi}$aj*, tat. (Bl.) *suŋ*.

**šu̯ĺgə̂ďəms** M:An, *šuĺgəďəms* M:Ur [оседать, обрушиваться, рушиться] / sich setzen, einstürzen, einrutschen (M:An); [умереть, испустить дух] / sterben, den Geist aufgeben (M:Ur). *kalmə̂ś šu̯ĺgə̂tś* M:An Das Grab (Der Grabhügel) ist eingesunken. *äšiť perf šulgəťś modaś* M:An Um den Brunnen hat sich die Erde gesetzt. — [Vgl. *šu̯ĺ́da·ms*].

**šuĺma** E:Mar, *čuĺma* E:VVr Is Kulik **— šurma·n** M:P Pš Čemb (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *šurma·tt*) чернобыльник / Beifuss (Artemisia vulgaris). | *čuĺma-ťikše* E:Is id.

**šum** ChrE E:Mar SŠant (Gen. E:Mar *-iń*) **— šum** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂ń*) шум / Lärm, Geräusch. *iĺa tandado šumdonok* E:Mar (1$^{110}$) Erschrick nicht vor unserem Lärme! “*uš [ḿeźeń]*”, *ḱeĺa, “šum eĺ sy̮”* E:Mar (1$^{14}$) “Was für ein Geräusch”, spricht er, “nähert sich?”. *uk eŕźań ćorań šumzo mařávi* E:SŠant (I$^{195}$) (Da) wird das Weinen des Ersänenknaben laut. | *šumsto* E:Mar (Adv.) [шумно] / mit Geräusch. *śestę šumsto ve̮ĺavtozo!* (2$^{13}$) Dann kehre sie mit Geräusch zurück! — Russ. шум.

*šuḿińe* E:VVr (Dem. zu *šum*) id. *mon a groznasto orgaťi odi̯ń šuḿińeń* (II$^{331}$) Ich habe meine jungen Töne nicht drohend hören lassen.

*šumǵe* E:VVr (Dem. zu *šum*) id. *iĺa tandado šumǵeďeń* (II$^{314}$) Erschrick nicht über meinen Laut!

*šumńe* ChrE E:VVr Večk, **šumńă̈* E:Hl (Dem. zu *šum*) id. *iĺa sorakatk, ńiĺe užoń pas, šumńeďeń* E:VVr (II$^{331}$) Sei, Gott der vier Ecken, nicht bestürzt über meinen Lärm! *čavoź čavsi̯ńek, šumńezę lamo* E:Večk (I$^{243}$) Wenn wir ihn richtiggehend totschlagen, (macht er) viel Geschrei. *iĺa straśťav šumńiďim!* E:Hl (1$^{160}$) Entsetze dich nicht über mein lautes Weinen!

*šumams* E:Mar Večk, *šumamks* E:VVr [шуметь] / lärmen; [шелестеть, свистеть] / rauschen, sausen. *ĺiv́ti, a šuḿi; prịjak, a šuḿi; naksadomo karḿi, karḿi šumamo.* – *loviś* E:Mar (2[41]) Es fliegt, rauscht nicht; es fällt nieder, rauscht auch nicht; es fängt an zu faulen, fängt an zu rauschen. – Der Schnee. *ńej varmavtomo v́iŕ [šuḿi]* E:Mar (1[72]) Ohne Wind saust der Wald. *a e·śiń ṕŕevsę· ej šu·man* E:VVr (II[323]) Ich lärme nicht aus eigener Vernunft. — [Russ. шуме́ть].

**šumânda·ms* (: *šumânda·n*, *-a·j*) M:P шуметь / lärmen. — [Russ. шуме́ть].

*šuma·rdâms* M:MdJurtk шуметь / lärmen (z.B. eine Menschenmenge).

**šumna·ms* (: *šu̯mna·n*, *-a·j* ~ *šumna·n*, *-a·j* M:P) M:P Sel [кричать], шуметь / rufen, schreien, lärmen. *korâžt́ laŋks ĺiŕ'ksńä šumna·št; son saj, śiń ĺäšišt́* M (IV[698]) Die Sperlinge schimpfen auf die Eule, kommt sie, so verstecken sie sich. *šät [ṕejet́śt́], šät [šumna·śt́]* M:Sel (IV[766]) Ob man gelacht, ob man gelärmt hat. — [Russ.].

**šumnâśəms* (: *šumnâśa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šumna·ms*).

**šumnâśəkšńəms* (: *šumnâśekšńa·n*) M:P (Frequ. zu *šumnâśəms*).

**šumba·ms** M:Sučk [вмяться] / eine Beule bekommen (z.B. der Samowar von einem Stoss).

*šumba·ftâms* M:Sučk (Kaus.).

**šumba·ra** M:P Pš Sal [свилеватый (о дереве) / knorrig (vom Baum)]. *ĺiḑä fšiŕəsa šumba·ra ĺelu* M:Sal (IV[108]) Am Wege [lieber doch: Vom Wege abseits] (stand) eine knorrige Birke. — [Vgl. *šumba·ms*].

**šumba·s** M:Tamb (Chr) Sel Čemb (Gen. M:Sel *šumba·zâń*) [заяц] / Hase [? "Dichtpelz"; vgl. *šumba·ra*]. | *moda-šumba·s* M:Čemb Sel земляной заяц / Springhase (M:Čemb); кролик / Kaninchen (M:Sel). | *šumba·s-ṕet́ĺä* [E:Kal] **—** *šumba·s-ṕet́ĺä* [M:?Sel] [силок на зайца] / Hasenschlinge. | *šumba·zń ṕiĺ'gä-ĺiť* M:Čemb [заячья тропинка] / Hasenspuren, Hasenfährte.

*šumba·sĺkä* M:Kars (Dem.) id. *pojuńäť ala jaša rusa·k[-]šumba·sĺkäś* (IV[367]) Jascha ist wie ein grauer Hase unter der Espe.

**šumâŕd́əms** M:Čemb [получить семяизлияние] / eine Pollution haben. *mon onctân šumâŕd́əń* Ich habe beim Schlafen eine Pollution gehabt.

*šumə̂ŕčńəms* M:Čemb (Frequ.).

**šuŋgə̂ḱdəms** M:P [?Bars.] Pš [гнуться во внутрь, коробиться] / sich einwärts biegen, sich verbiegen (z.B. Rand des Eimers). *samə̂va·rt́ pokə̂ts šuŋgə̂t́ś* [M:?P ?Pš] Die Seite des Samowars bekam eine Beule (beim Fallen). **—** [Vgl. *šumba·ms*].

*šuŋgə̂t́f́tuvə̂ms* [M:?P ?Pš] (Refl.-Pass. zu **šuŋgə̂t́f́təms*) id.

**šunžams** ~ *sunžams* E:Atr, *šunžamks* E:VVr, *čunʒă̆ms* ~ *čunʒă̆·ms* ~ *čuńʒă̆·ms* ~ *sunʒă̆·ms* E:Ba, *šunʒă̆ms* ~ *sunʒă̆ms* E:Večk **— šu̯ńʒ́ams** M:Pš, *šuńžəms* (? *žuńžəms*) M:Šad, *šuńža·ms* M:Sučk, *šunžams* M:Ur, *unža·ms* M:MdJurtk окоченеть, оцепенеть / erstarren (nach dem Tode) (E:Atr VVr Ba Večk); околеть, сдохнуть / krepieren, verrecken (E:Atr VVr Ba Večk M:Šad MdJurtk); [умереть] / sterben (bedauernd) (M:Pš Šad Ur). *maštiśt́ šarį kapańńt́ä žuńžə̂t́ ḱiĺdəń rakšańt́ä* M:Šad Eure runden Schober werden verschwinden, eure angespannten Pferde werden krepieren.

**šuńžu** M [осот, чертополох / Distel] (= "*šudə̂žuks*" [offenbar Transl.]). *šarʒŭ šuńʒŭks* (*ž-*) *šarʒă̆jaza* [Möge er grau werden wie die graue *šuńʒŭ*-Pflanze]!

[1]**šurka** M:Pš [личное имя] / ein Personenname. *šurkań [ḿiťäś] koź(ä) aĺä* (IV[423]) Schurkas Mitja ist ein reicher Mann.

**šurup** E:Mar [ручка] / Hahn (am Fasse). — [Russ. шуру́п].

**šuŕeń** E:Mar, *šuŕiń* E:Kad, *šuŕiń* E:Večk [Kl] **— šuŕəń** M:Alk Sel, *šuŕəń* ~ *šuŕjä·* (St. *šuŕja-*) M:Sučk шурин / Bruder der Frau (M:Alk: jüngerer). *ńeŕe ṕesę šuŕinęzę* E:Kl (I[467]) Im Oberdorf (wohnt) der Bruder seiner Frau. *aḑaka, šuŕin, ḿiń salamo* E:Kl (I[467]) Bruder meiner Frau, komm, wir wollen stehlen [gehen]! — Russ. шурин.

**šušmo** E:Atr Gor Is Sob, *čušma·* E:Ba (Nom. Pl. *čušmu·t*) **— šušma** M:P Sel Sučk (Gen. M:P *šušmə̀ń* ~ *šušmə̂n*), *čušma* M:Ur (Gen. *čušmə̀ń*), *šušma·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *šušmə̂·t*) [жёсткий наст] / harte, tragende Eiskruste auf dem Schnee, gefrorene Eisdecke. | *lov-šušmo* E:Is, *lov-žušmo* E:Večk, *loŋ-šušmo* E:Atr, *lov-ču·šma* (*-ʒŭ·šma*) E:Ba (Nom. Pl. *-ču·šmut*) **—** *lov-šušmă̆* M:Sučk, *lov-šu·šma* M:MdJurtk [сугроб] / Schneehaufen, [?] Schneewehe (E:Atr Večk Ba M:Sučk MdJurtk); [наст] / harte Schneekruste, verharschter Schnee (E:Is). | *šušmo-laŋgo* E:Kozl Sob, *čušmu-laŋgo* E:Ba **—** *šušmə̂-laŋgă̆* M:P [наст / harte, tragende Eiskruste auf dem Schnee]. *ĺift́aś šušmo-laŋgoń bluḑi kju* E:Kozl (III[118]) Eine auf Schneekrusten kriechende Schlange flog

herbei. *śeks ṕiĺǵińem ḱičḱeŕńeť, šušmo[-]laŋga mon čijńan* E:Sob (VII[120]) Darum sind meine Beine krumm, (weil) ich auf Schneekrusten laufe. *čušmu-laŋga kasks jutə̑* E:Ba (VII[412]) Auf der Schneekruste läuft eine Schnarrwachtel. *šušmə̂[-]la·ŋga moĺat, ťevćä vasu tuj* M:P (IV[736]) Gehst du [im Traume] über ein (gut tragendes) Schneefeld hin, wird es dir gut gehen. | *šušmo-laŋgoń oźasḱe* E:Is, *čušma-laŋgi̯ń oźasḱe* E:Ba пуночка / Schneeammer (Plectrophanes nivalis).

*šušmə̂ńä·* M:P (Dem. zu *šušma*) [жёсткий наст] / harte, tragende Eiskruste auf dem Schnee.

*šušmi̯n ~ šušmi̯n* (Nom. Pl. *šušmi̯tt*) E:Kažl id.

**šušpan** E:Mar Večk, *šušpan ~ šušpa·n* E:VVr **— šušpun** M:Vert [накидка поверх рубашки] / Mantel über dem Hemd, Hemdgewand (= *ruća*; M:Vert: aus Leinwand).

*šušpanǵe ~ šušpa·nǵe* E:VVr (Dem. zu *šušpan*) [id.]. *esnęndę uĺńeśť, avakaj, —— ńiĺe[-]ńveťe šušpanǵeń* (II[319]) Darin waren, Mutter, —— meine vier, fünf Hemdgewänder. *iĺańa·z kottį̈·ń šušpa·nǵem* (II[356]) Leinwand [ist] mein Hemdgewand.

*šušpannę ~ šušpa·nnę* E:VVr (Dem. zu *šušpa·n*) [id.]. *iĺanas-kottį̈ń šušpannęm* (II[370]) Mein Hemdgewand ist aus Leinwandtuch.

**šutka** E:Mar Gor [шутка] / Scherz, Posse. *a ĺiśat, ĺeĺej, —— uj, šutkań[-]baśńäń ťejńeme* E:Mar (1[222]) Nicht [mehr] wirst du, Bruder, —— hinaustreten, —— um zu scherzen und zu plaudern. *ńäśe saldatnę sį̈ń ḱiščiť[-]morį̈ť, sį̈ń ḱiščiť[-]morį̈ť, i šutkat ťäjńiť* E:Gor (VII[214]) Alle Soldaten tanzen und singen, tanzen und singen und machen Spass. — [Russ. шутка].

*šutkav* E:Mar [шутливый, забавный] / scherzhaft, spielerisch, possierlich. *mastor laŋkso ḿeźe śeχ šutkav. – obezganį̈ś* (2[42]) Was ist das possierlichste in der Welt? – Der Affe.

*šuťams* E:Mar [SŠant Jeg] [шутить] / scherzen (E:Mar). *eŕźäń ńekrutḱe a ṕejḋi[-]šuťi* E:Mar (1[44]) Ein erzjanisches Rekrutchen lacht nicht, scherzt nicht. *sį̈ń ḱišťiť[-]morį̈ť, ṕeiḋiť[-]šuťiť* E:SŠant (II[98]) Sie tanzen und singen, lachen und scherzen. *[ńeśe saldatnę] [ḱiščį̈t-]morį̈ť, [ḱiščį̈t-]morį̈ť, šuťiť[-]pe(j)iḋiť* E:Jeg (II[558-9])

Alle Soldaten tanzen und singen, tanzen und singen, scherzen und lachen. — Russ. [шути́ть.].

**šuva·ksams** E:Kad **— šuva·ksams** M:P [портить, испортить / verderben, verpfuschen] (= *koĺf́tims*) (E:Kad); [работать кое-как, шутя, портя работу] / eine Arbeit wie zum Spass machen, so dass sie verdorben wird (M:P).

***šuva·kšams** (: *šuva·kšan*, *-aj*) M:P крошать / zerschneiden, in kleine Stücke zerhacken, zerstückeln. **—** [Vgl. *čova*].

**šuva·m** (~ *šuwa·m*, Nom. Pl. *šuwa·pt*) M:Sel, *šuva·m* M:An кадка / Fass, Zuber, worin Korn aufbewahrt wird (M:Sel); кадушка / Fässchen, Züberchen (M:An). | *kšə-šuva·m* M:An ?Sel дежа / Backtrog.

*šuva·mńä* ~ *šuwa·mńä* M:Sel, *šuva·mńä* M:Temn Sel (Dem. zu *šuva·m*) [ушат / Zuber]. *[ṕeksna] bâttâ šava šuwa·mńat* [M:Sel] (IV$^{494}$) Ihre Mägen sind wie leere Zuber. | *f́təń žuva·mńä* M:Temn, *f́təń šuva·mńä* (*žŭva·mńä*) M:Sel [маслобойка] / Butterfass.

$^{1}$**šuvftâms** M:Pš Čemb [? Kaus. zu *šuvâms*] [быть противным / ekeln]. *šuvftan t́ä jarʿcamaṕ ezda* M:Čemb Mir ekelt vor dieser Speise.

[**šužä·ŕ**] *šužɛ·ŕ* ChrM, *šʹužä·ŕ* (Gen. *-eń*, Abl. *-d́ä*, Nom. Pl. *-ʿt́*) ~ *šužä·ŕ* M:P, *šužä·ŕ* M:Čemb Ur, *šəžä·ŕ* M:Sučk Prol, *šuže·ŕ* M:MdJurtk [соломинка] / Strohhalm (ChrM); [солома] / Stroh (M:P Čemb Sučk Prol Ur MdJurtk); [тростинка] / Rohrstengel (M:P). | *snav-šužä·ŕ* M:Pš, *ksnav-šəžä·ŕ* M:Sučk [гороховая солома] / Erbsenstengel. | *roź-šužä·ŕ* M [соломинка ржи] / Strohhalm des Roggens, Roggenstroh. | *šužä·ŕəń kəŕd́əma·* M:P [рейки на сливе] / Latten (es gibt davon zwei) auf dem Traufdache zum Festhalten des Strohs. | *šužeŕ-ŕed́* [M:?MdJurtk] пиво / Bier [? Geheimw.]. **—** Vgl. kojb. *sâzâr* Stroh.

*šužä·ŕəń* M:Patra [соломенный] / aus Stroh (gemacht), strohern. *son t́iś šužä·ŕəń ṕiva·ńä* (IV$^{22}$) Er machte Bier aus Stroh.

*šʹužä·ŕńä* M:P (Dem. zu *šʹužä·ŕ*) [солома] / Stroh; [тростинка] / Rohrstengel.

*šʹužä·ŕi* M:P [соломенный] / strohig (z.B. *śema·ńeźä* mein Kaftanrock).

**šužä·ŕijams* (: *šužä·ŕijan*, *-iäj*) M:P, *šužä·ŕijams* M:Pš [становиться соломенным] / strohig werden, Stroh bekommen [z.B. an ein Kleidungsstück]. *šužä·ŕijäś pulə̂źä* M:Pš (IV$^{421}$) (Da) habe ich Stroh an meinen Zopf bekommen.

**šužma** M:P (Gen. *šužmə̂ń*), *šušma* M:Pš (Gen. *šušmə̀ń*) [отходы конопли] / Abfall von Hanf (M:P); früher im Sommer wegen Zeitmangels ungerupft gebliebener Hanfhahn (*paźäj*), der später im Herbst bricht u. fault (wenn der Hanf (*kańťf*) gerupft worden ist, wird *šušma* weggeharkt) (M:Pš).

*šužə̂mks* M:An, *šə̂žə̂mks* M:Ur, *šužə̂·mks* M:MdJurtk [отходы конопли] / Abfall (Acheln) von Hanfhahn (*paźäj*), die beim Rupfen herabfallen.

**švalańä** M:P (Nom. Pl. *švalańat*), *šuva·lańä* M [четверг] / Donnerstag.

# T

1**ta-** E: *ta-ḱije* E:Mar, *ta-ḱi* E:Večk кто-нибудь / irgend jemand (E:Mar); jemand (E:Večk). *buvala jaḱiń, paḱiń, ťesę araśeĺ kudi̯ńe, a ńej ta[-]ḱije kudi̯ńe puć* E:Mar (2$^{116}$) Vormals ging ich hier oft hin und her, es gab hier kein Häuschen, jetzt aber hat irgend jemand hier ein Häuschen errichtet. | *ta-koda* E:Mar каким-то образом / auf irgendeine Weise, irgendwie. | *ta-kodamo* E, *ta-kodat* (Pl. t.) E:Mar, *ta-kodamo* [*ta-ko·dama*] E:Kažl кто-то / irgendein, jemand (E:Mar Kažl). *ta[-]ko·dama ruz[-]väĺi̯s [siḿä]* E:Kažl (III$^{295}$) Wir kamen in irgendein russisches Dorf. *ńejan ta[-]ko·datt kolma lomaťť* E:Kažl (III$^{294}$) Da sehe ich einige drei Leute. | *ta-kona(ta)* E:Kažl кто-то / irgendein, jemand. | *ta-koso* E:Mar где-то / irgendwo. *bojari̯ś si̯rgujś, maŕasi̯ńźe, nuḑejť ta[-]koso śeḑit* (2$^{95}$) Der Bojar wachte auf, hörte, irgendwo tönen Rohrpfeifen. | *ta-kovoldo* E:Mar [откуда-нибудь / irgendwoher]. | *ta-kozo* E:Mar куда-то / irgendwohin. | *ta-kuva* E [где-то / irgendwo]. — Tschuw. *ta*, alt. *ta*, *taŋ*.

**tabak** ChrE E:Mar Atr Večk Is, *tabaka* E:VVr, *taba·k* E:Ba Kažl MKka Večk Is **— tabak** ChrM M:P Čemb Sučk MdJurtk (Gen. M:P *-ə̂ń*) [табак] / Tabak, (E:Atr Ba Večk Is MKka Kažl M:Čemb Sučk MdJurtk auch:) [мальчишеский член] / Penis eines jungen Knaben (E:Kažl: Penis). *[ĺevšiń] tabakozo, śovońiń padozo* [E:MKka] (III$^{111}$) Er hat einen Penis aus Lindenbast, eine Vulva aus Lehm. | *čovań tabak* E:Mar Večk [нюхательный табак] / Schnupftabak. | *sudos ńikśima-tabak ~ sudos targamo-tabak* E:Mar Večk id. | *tabak-čakš* E:Mar [горшок или бочонок для толчения табака /

Topf od. Gefäss, in dem man Tabak zerfeinert] (= *ḱerśemka* M). | *tabak-nolgă* M:Pš [табачные сопли / Tabakrotz] (als Par.-Wort zu *tabak-śeĺǧă̆* M:Pš [табачная слюна / Tabakspucke]). *ťamak maksa śiŕəńďi* —— *tabak[-]śeĺǧəń śeĺǧijəńďi, tabak[-]nolgə̂ń naftijəńďi* (IV$^{423}$) Gib mich nicht [zur Frau] einem Alten weg ——, einem, der Tabakspucke spuckt, einem, der Tabakrotz schnauzt! | *tabak-śura* M:P [табакерка] / Schnupftabaksdose. | *tabak sudos targams* E:Mar [нюхать] / schnupfen. | *tabak targams* ChrE, *tabak(to) targams* E:Mar **—** *tabak targams* ChrM [курить] / (Tabak) rauchen. *[tonavtį́miź], babańakaj, moń targamo tabakto* E:Mar (1$^{22}$) Sie lehrten mich, Grossmütterchen, Tabak zu rauchen. — Russ. таба́к.

*tabaku*: *tabaku šalʿka* M:P [нюхальщик табака] / Schnupfnase.

*tabaḱirka* E:Mar, *tabaḱi·rka* E:Ba, *tabak-ḱirka* E:Večk Is **—** *tabaťiŕka* M, *tabaťirka* M:Pš [табакерка] / Schnupftabaksdose. — Russ. табаке́рка.

**tabu·n** E:Kal (Nom. Pl. *tabu·tt*), *tabun* E:Vez [табун (лошадей), стая, косяк (птиц, рыб) / Herde (von Pferden), Schwarm, Schar (von Vögeln, Fischen usw.)] (E:Kal). *ḱi purnį́ćazo son śe tabunoń́t?* E:Vez (II$^{16}$) Wer ist der Hüter der Pferdeherde? | *alašań tabu·n* M:Kr [табун / Pferdeherde]. — Russ. табу́н.

**tačka** E:Mar, *taška* E:Večk [тачка] / Schubkarren. — [Russ. тачка].

**tač̌o·nnaj** M:P, *ťač̌o·nnaj* [M:Mam] [точёный / gedrechselt]. *ťaťšo·nnaj [mokəŕ ṕeĺg] a·lə̂nza* [M:Mam] (IV$^{41}$) [Sie hat] einen gedrechselten Schemel unter ihren Füssen. — [Russ. точёный].

**taga·n** E:Ba Večk **— taga·n** M:P, *tagan* M:Suč̌k [ушко горшка или ведра] / Henkel des Topfes (M:P: Eisentopfes) od. des Eimers (M:P: aus Eisen; vgl. *ḱiĺä*). — Vgl. russ. тага́н.

*taga·nńä* M:P (Gen. -*n*) (Dem. zu *taga·n*) [ушко горшка или ведра] / Henkel des Topfes od. des Eimers; [? горшок] / ? Topf.

*tagaŋka* E:Mar (Dem. zu *tagan*) [железное ушко ведра или железного горшка / eiserner Henkel des Wassereimers od. eisernen Topfes] (= *toga·nnä* M:P; vgl. *kolmo*: *kolmo ṕiĺǧe*).

[1]**tago** ~ (in der Volksd. [vor einem vokalisch anlautenden Wort]) *tagoń* ChrE, *tago* E:Mar Večk NSurk, *taga* E:Kad, *tagoń* E:Gor Bag **— tagă** ChrM, *taga ~ taŋga* M:P, *taga* M:Temn, *tagə̂* M:Prol, *taŋga* M:Čemb Sp Sel ещё / noch, nochmals, wieder, wiederum. *Ĺiś tago čombolksḱe kaśkasto* E:Mar (2[81]) Das Schneewieselchen trat aus dem Raum unter dem Fussboden aufs neue hervor. *Ĺiś tago ťenzę čombolksḱe* E:Mar (2[82]) Es kam wiederum zu ihm das Schneewieselchen hervor. *moĺśt, moĺśt, tago muśt luga[-]poĺaŋka* E:Mar (2[93]) Sie gingen und gingen, wiederum fanden sie eine Waldwiese. *a aťakšḱe[-]bratost koda tago raŋkstį* E:Mar (2[116]) Bruder Hähnelein aber schrie [schreit] abermals auf. *ťa·ťä šo·tškuś ta·ga mońd́e·ń uskụ·vä aj at* E:Kad Kann ich irgendwie diesen Balken schleppen oder nicht? *tago ḿeŕan, d́iŕińem* E:Večk (II[298]) Ich sage noch, mein Ernährer. *iĺa kańĺe, a dugaj, ton čopuda tarkava, tagoń ugol-ṕäńeva* E:Gor Trage es nicht, Schwesterchen, an dunklen Stellen, nicht auch hinter den Ecken! *kuvaťa kuvaťeŕakšnoś, tagoń a kuvaťaštokšnoś* E:Bag (I[298]) Sie lebte eine Zeitlang, sie lebte eine Zeitlang. *ez zak taŋga moń aĺäźä* M:P Mein Vater ist noch nicht gekommen. *taŋga uĺišt ṕeroskańä* M:P Ich habe noch Zigaretten (übrig). *mə̂ŕd́əńń kutsə̂nza taŋga avaŕd́i* [M:Sel] (IV[81]) Im Hause des Gatten weint sie wieder. *ťi·jəvś tagə̂ ku·lə̂ks* M:Prol (IV[839]) Er stellte sich wieder tot. | *tago – tago* E:Mar Večk [то – то] / bald – bald. — Tat. *taɣə̂*.

[2]**tago-** ~ *tavo-* E: *tago-ḱi* E:Večk Is, *tavo-ḱi* E:VVr, *taǵi-ḱä* E:Kad кто-то / jemand, irgendeiner. | *tago-koda* E:Mar Večk, *taǵi-koda ~ tago-koda* E:Kad, *tavo-koda* E:VVr [как-нибудь, кое-как] / auf irgendeine Weise, irgendwie. *tago[-]koda ńej ĺeĺam jomavtumaĺ bu?* E:Mar (2[121]) Wie könnte man den Bruder abermals umbringen? [richtiger: Könnte man meinen Bruder auf irgendeine Weise umbringen?]. | *tago-kodamo* E:Večk, *tavo-kodamo* E:VVr какой-то / irgendein, irgendwelcher. | *tavo-koĺi* E:VVr когда-то / irgendwann, einmal, einst. | *tago-kona* E:?Večk, *tavo-kona* E:VVr [кто-нибудь, кто-то / jemand, irgendeiner]. | *tago-koso* E:Večk [где-нибудь / irgendwo]. | *tago-kov* E:Večk [куда-нибудь / irgendwohin]. | *tago-ḿeźe* E:Mar, **tavo-ḿeźe* E:VVr, *taga-ḿäźä* E:Kažl что-то / irgend etwas. *babaj, a babaj, vanttaja, tago[-]ḿeźe ĺiś dį ́vešį ḱectęm gruša[-]ṕeĺksḱeť* E:Mar (2[82]) Alte, ei Alte, sieh, wiederum ist etwas [irgend etwas ist] hervorgekommen und bittet mich um

Markenscherbchen. *paťa·zo tavo·-ḿe·źďe ǩeži·jaś* E:VVr (III$^{265}$) Da wurde seine Schwester aus irgendeinem Grunde böse. *i ǩeďenzę juχaďiźe, – tago[-]ḿeźiń načko!* E:Mar (2$^{95}$) Und er schwenkte seine Hand, – [da gab es] irgendwas Nasses! | *tago-źardo* E:Mar Večk когда-то / irgendeinmal, irgendwann (E:Mar). — [Vgl. $^{1}$*ta*; $^{1}$*tago*].

**tair** E:Bag [мужское имя] / ein Männername (jdm. mit Namen Пётр wird dieser mordw. Name gegeben). — [? Türk., vgl. *taɣ*, *daɣ*, *tau* ‘Berg’].

**tajado** E:VVr, *tajada* E:Kad Kal Kažl (Nom. Pl. E:Kal *tajadi̯t*) глуповатый / einfältig, dümmlich (E:Kad); [расстроенный, недовольный] / missgelaunt, unzufrieden (E:Kal Kažl); уличное прозвание / “ein Strassenname” (Schimpfw.) (E:VVr).

*tajana* E:Bug — *tajana* M:P Pš Čemb Sučk Ur, *stajana* M:Temn пресноватый / süsslich, wenig gesäuert (E:Bug M:Čemb Ur); пресный / süss, ungesäuert (M:Pš); водянистый / klitschig, ungar (Brot) (M:Sučk Ur); [глупый, глуповатый, медлительный] / albern, dümmlich, langsam (M:P: “von einem, dessen Sinne u. geistige Eigenschaften nicht normal sind”) (M:P Čemb). *aĺoškań luǩjanc, apak ṕeťť bukaś, apak ṕeťť bukaś, stajana ajgə̂rś, stajana ajgə̂rś, ṕäk ʹvišǩä alašaś* M:Temn (VIII$^{310}$) Aljoschkas Lukjan, der unverschnittene Ochse, der unverschnittene Ochse, der grobe Hengst, der grobe Hengst, das sehr kräftige Pferd.

*tajardoms* E:Večk Kaz [Ta], *tajardums* E:Kad робеть / verzagen, schüchtern, zaghaft sein (E:Večk Kaz [Ta]); стесняться, совеститься / sich genieren, sich schämen (E:Kad). *mon sonзo ejstę tajardan* E:Večk [Ich verzage vor ihm]. *a ťeťadon mon ṕeĺan, a[-]j[-]avadon tajardan* E:Ta (V$^{398}$) Ich fürchte mich nicht vor meinem Vater, ich brauche mich nicht vor meiner Mutter zu scheuen.

*tajaskadums ~ tajaśkadums* E:Kad Kal, *tajaskadi̯ms ~ tajaskadums* E:Kažl — *tajaskadə̂ms* M:P Pš Čemb [стать расстроенным, недовольным] / missgelaunt, unzufrieden werden (E:Kad Kal Kažl); [ослабеть, парализоваться] / erschlaffen, lahm werden (M:P Čemb); [оцепенеть, окоченеть] / erstarren, starr, steif werden (M:P Pš Čemb); ошалеть / verwirrt, sprachlos werden (E:Kal). *kuχ́ńe uskuma ǩisi̯st tajaskadi̯ť* E:Kal (2$^{136}$) Die Schlangen auf ihrem Weg sind betäubt [erstarren]. *jakšamťi ǩäďńä tajaskatśť* M:Pš Meine Hände sind vor Kälte steif geworden. *kšiś tajaskatś, eź ǩepəd́* M:Pš Das Brot ist “erstarrt”, ist nicht aufgegangen.

*tajaskaťkšńəms* M:P (Frequ. zu *tajaskadə̂ms*).

*tajaskaftə̂ms* M:P Pš [заставлять оцепенеть, ослабевать / zum Erstarren (Erschlaffen) bringen]. *son moń tajaskaftə̂mań* M:Pš [Er schlug mich so, dass ich erstarrte (erschlaffte)].

**tajdaj** E:Šokša [(в песне) ай!, айда! / (ein im Liede vorkommendes Wort) ei!, wohlan!]. *tajdaj, tajdaj, tajdaj, ava! i to sońďe karmaś ďeķiźe śeŕďiḿe* (VII$^{440}$) Tajdaj, tajdaj, tajdaj, eine Frau! Und doch begann ihr der Bauch zu schmerzen [= wurde schwanger].

**tajmaklams** M:P Pš растолковать / deuten, erklären. — [? Türk, vgl. kas. tschuw. *takmakla*-].

**tajmaza** E:Mar Kažl (St. E:Kažl *tajmazi̯*-, Nom. Pl. -*t*), *tajma·za* E:Ba **— tajma·za** M:Sučk MdJurtk [окоченелый, оцепенелый] / starr, steif (E:Mar Kažl); [неловкий, неуклюжий] / ungewandt, unbeholfen, plump (E:Mar Kažl Sučk); [молчаливый, неразговорчивый] / verschwiegen, wortkarg; [ленивый] / träge (E:Ba). *ḿeks ara·ť kak tajma·za šu·fta* M:MdJurtk Warum stelltest du dich da hin wie ein starrer Baum (sagt man einem, der unbeweglich auf einer Stelle steht). | *tajmazasto* E:Mar (Adv.) [неловко, неуклюже, медленно] / unbeholfen, plump, langsam. | *tajmazasto aščems* E:Mar [неловко, неуклюже стоять] / unbeholfen, plump dastehen. | *tajmazasto robotams* E:Mar [лениво, неловко, неумело работать] / träge, unbeholfen, ungeschickt arbeiten.

*tajmaskadoms* ChrE E:Mar Atr Bug Večk, *tajmaskadmo(ks)* E:VVr, *tajma·skadoms* E:Ba **—** *tajmaskə̂də̂ms* M:Sučk Ur MdJurtk остолбенеть / erstarren, betäubt werden (vor Schreck, Furcht; E:Bug: z.B. wenn man unerwartet eine schlimme od. erfreuliche Nachricht erhält; E:Mar: so dass man nicht sprechen od. sich bewegen kann) (ChrE E:Mar Atr VVr Bug Večk M:Ur MdJurtk); [утомиться, ослабнуть] / ermatten, erschlaffen (M:Sučk MdJurtk: z.B. der Arm, wenn man sich den Ellbogen verletzt) (ChrE M:Sučk MdJurtk); утихнуть, усмириться / still, ruhig werden, sich beruhigen (Mensch) (E:Ba).

*tajmaskaťkšńe·ms ~ tajmaskaťkšńems* E:Mar, *tajmaskaťkšńems* E:Večk (Frequ. zu *tajmaskadoms*).

*tajmaskaĺems* E:Mar Večk [?Bug] (Frequ. zu *tajmaskadoms*) [оцепеневать, становиться или бывать оглушённым / erstarren, betäubt werden od. sein]. *už*

*tajmaskaĺeś, od ćora* [E:?Bug] (V$^{318}$) Der junge Mann erstarrte. *sịń tajmaskaĺeśt', tandaĺeśt'* [E:?Bug] (V$^{324}$) Sie erstarrten, sie erschraken.

*tajmaskavtoms* E:Mar Večk **—** *tajmaskâftâms* M:Sučk (Kaus. zu *tajmaskadoms*, *tajmaskâdâms*).

**tajnaj** M:P достойный / [?] ehrbar, würdig. | *tajnaj ḱiǵä·ńä* M:P [? добрым путём / ? auf gutem Wege] (= "*ćeb́äŕ ḱiǵä·ńä*"). — [? Russ. достóйный]. — [Vgl. jedenfalls *tajnoj*].

**tajnoj** E **— tajnoj** M:[Sel] Temn [тайный] / heimlich. *son i vâd́ moĺi d́ikaj v́iŕń pačk, d́ikaj v́iŕń pačk, tajnoj ḱiga* [M:Sel] (IV$^{82}$) Sie aber geht durch einen wilden Wald, durch einen wilden Wald, heimliche Wege. *ruzś, ruz[-]avaś moĺiχ́t', tajnoj v́iŕəń pačk* [M:Sel] (IV$^{109}$) Der Russe und die Russin gehen durch einen heimlichen Wald. *šiťńeń ṕičefcajń oću v́iŕgańä, oću v́iŕgańä, tajnoj ḱigańä* M:Temn (VIII$^{342}$) Die Tage verbringe ich (leidend) in grossen Wäldern, in grossen Wäldern, auf geheimen Pfaden. — [Russ. тайный].

*tajko·m* [M:Sel] [тайком] / heimlich, insgeheim. *oj tajko·m kudńa·nts ǰeda uštâźä* (IV$^{155}$) Feda heizte heimlich ihr Haus. — [Russ. тайкóм].

**takâldâms** M:P Pš Čemb [колебаться, не решаться, недоумевать] / unschlüssig sein, zögern, verwirrt sein (M:Čemb); [желать, тосковать] / begehren, sich (nach etw. od. jdm.) sehnen (M:P: *pazaru moĺeḿä* auf den Basar zu gehen; ohne Erfolg) (M:P Pš Čemb). *takâldan sońd́ijənza* M:Pš Ich sehne mich nach ihm. *śed́ijəźä takâldị soń iŋksânza* M:Čemb Mein Herz sehnt sich nach ihm. — Vgl. alt. *takâl-* запинаться обо что; ошибаться (при чтении), остановиться вдруг.

*takâlkšńəms* M:P (Frequ. zu *takâldâms*).

**takâltftâms* (: *takâltftan*) M:P, *takâlftâms* M:Pš (Kaus. zu *takâldâms*) [заставлять желать] / jdn. (*soń* ihn) begehren machen; [мучить (не давая желаемого кем-н.)] / plagen (indem man jdm. das von ihm Begehrte nicht gibt).

**takâr** (Gen. M:P -*ân*, Nom. Pl. -ʿ*t*) ~ *takâra* (Gen. -*âń*) TLM(M) M:P, *takâr* M:Sel [Mam] [чистый] / rein (TLM(M) M:P); [растоптанный] / ausgetreten (M:Sel: торный) (TLM(M) M:P [Mam] Sel). *[kuĺi] śukeńa·t [aluńä], takâr [ḱiǵä· noldaťäd́äź]* [M:Mam] (IV$^{505}$) Wenn du dich recht tief verneigst, lassen wir dich sofort

weg [“glatten Weges”]. *son i moĺś śťəŕś ʹviŕť e·zga, muś takə̂r jan* M:Sel (IV$^{807}$) Und das Mädchen ging im Walde (umher), sie fand einen ebenen [ausgetretenen] Pfad.
| *takə̂rsta* M:P (Adv.) [чисто] / rein; [ровно] / eben. *takə̂rsta ĺäťf* Eben (d.h.: Genau) gemäht. — Tat. *takĺr* (TLM, Nr. 166).

*takə̂rnä* M:P (Dem. zu *takə̂r*).

**takə̂rgə̂də̂ms* (: *takə̂rgə̂da·n*) M:P [очищаться] / rein (gereinigt) werden; [убираться, корчеваться] / aufgeräumt (ausgeräumt) werden, gerodet werden.

**takə̂rgə̂ftə̂ms* (: *takə̂rgə̂fta·n*) M:P [чистить, разравнивать / rein, eben machen].

**takə̂rgə̂fńəms* M:Bar (Frequ. zu *takə̂rgə̂ftə̂ms*): *bazar[-]ĺkiťńeń takə̂rgə̂fńi* (VIII$^{350}$) Sie tritt die Wege zum Marktplatz fest.

**taќjä** M:Sel (Nom. Pl. *taќjat*), *taќijä* M:Sp шапка / Mütze. — Türk. (TLM, Nr. 165).

**takto** E:VVr (Chr) [точно так, правильно] / genau so, so recht. — Russ. так-то.

$^{1}$**-tala** M: *oĺan-tala* M:P Kr [Mam] Sel, *uĺan-ta·la* M:Pš, *eĺäń-tala* (*-dala*) M:Ur [быстро], тут же, “моментально” / schnell (z.B. erzürnen), unverzüglich, sogleich, sofort (z.B. fortgehen) (M:P: nicht mit Neg.) (M:P Pš); [вдруг, неожиданно] / plötzlich, unerwartet (M:Ur); неопрятный / unsauber (M:Pš Sel); неопрятный человек / unsauberer Mensch (M:Sel). *śiń uĺan-ta·la ĺeńəŕśť* M:Pš Sie gelangten sofort (dahin). *oĺan[-]tala nogaj[-aĺäś faťäźä]* M:Mam (IV$^{258}$) Sofort nahm ihn der (junge) Nogajer fest. *kudu sə̂va·n oĺan-tala son [ḿeĺgan] suva·j* [M:Mam] (IV$^{98}$) Trete ich in die Stube ein, so tritt er sogleich hinter mir (auch) ein. *oĺan[-]tala śudufś salda·tkaś pańav [laśќeź] tuś* [M:Mam] (IV$^{130}$) Das arme Soldatenweib lief sogleich zur Sauna. *eĺän-talan kutsta tujəńak* M:Ur Ich bin plötzlich vom Hause abgefahren. *sịń (śiń) oĺan-talat* M:Sel [Sie sind unsaubere Leute].

**talaj** E:Mar Kažl **—** [**talaj**] M (Adv.) голомя / vor einigen Stunden, vor einiger Zeit (E:Mar M); порядочно / ordentlich, gehörig (E:Kažl). — Türk. (TLM, Nr. 167).

*talajs* M:Sel (Ill.) [некоторое время] / eine Zeitlang, einige Zeit (*moĺi* geht, *ašči* hält sich auf).

*talajstę* E:VVr (El.) [издали] / aus ziemlicher Entfernung. *talajstę maŕiń vaĺǵejǵeńǩ* (II$^{362}$) Aus ziemlicher Ferne hörte ich eure Stimme.

**talak**: *talak pŕiča* E:NSurk [? бессознательность / ? Bewusstlosigkeit; ? сумасшествие / ? Irrsinn]. *ǩeŕasi̯ńde čiń pŕičań, šumoń pŕičań, eĺak pŕičań, talak pŕičań* (III[146]) Er schlägt die bei Tage gekommene *pŕiča*, die vom Lärmen gekommene *pŕiča*, die Wahnsinns-*pŕiča*, die Irrsinns-*pŕiča* nieder.

*talakadoms* E:Večk Is, *tala·ka·dums* E:Ba, *talakadums* E:Kad — *talakadâms* M:Pš Čemb, *talakâdâms* M:Sučk MdJurtk затормошиться, оцепенеть / ratlos werden, bestürzt werden, die Fassung verlieren (u. dabei starr od. aufgeregt werden) (E:Večk Is Ba M:Čemb Sučk); [зашуметь] / zu lärmen anfangen (E:Kad); [в состоянии аффекта разразиться громкой болтовней или криком] / in einer momentanen Gemütserregung in lautes Gerede od. Geschrei ausbrechen (M:Pš); затамашиться / ängstlich werden, sich ängstigen (M:MdJurtk). *śiń moń laŋgâzân talakatśt* M:Pš [Sie schrien auf mich ein].

*talakâtkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *talakâdâms*) затормошиться / ratlos werden, bestürzt werden, die Fassung verlieren (u. dabei starr od. aufgeregt werden).

*talakaĺems* [E:?Večk ?Is] — *talakâĺəms* M:MdJurtk (Iter. zu *talakadoms*, *talakâdâms*) [бывать растерянным, смущённым] / ratlos sein, verwirrt sein [E:?Večk ?Is]; [робеть, бояться] / ängstlich werden, sich ängstigen (M:MdJurtk). | *eĺakaĺems-talakaĺems* E:NSurk [SŠant] [ходить во сне (здоровый) или блуждать в умопомешательстве (больной)] / schlafwandeln (ein Gesunder) od. umherirren in Geistesverwirrung (ein Kranker) (E:NSurk); [буйствовать, шуметь, веселиться] / toben, lärmen, sich belustigen (E:SŠant).

*talakaftoms* E:Večk [привести в замешательство, смутить / aus der Fassung bringen, bestürzen].

*tala·śkâdâms* M:MdJurtk затамашиться / ängstlich werden, sich ängstigen.

**talan** ChrE E:SŠant счастье / Glück. *ńišśke-pas śormać ťenzę čaśija, eŕźań ťušťańeń ťenzę talanośt* E:SŠant (I[82]) Nischke-pas schrieb ihm Glück, das Glück eines ersänischen Tjuschtjanjs. — Russ. талáн.

*talanov* ChrE E:Mar VVr Večk Kozl, *talanoŋ* E:Atr [счастливый] / glücklich. *śe$_{χ}$ ťeženćeś kolmost jutksto čaśĺivoj, śe$_{χ}$ ťišśkińeś kolmost jutksto talanov* E:Kozl (I[369]) Der jüngste von den dreien ist der glücklichste, der jüngste von den dreien ist der glücklichste.

*talantomo* E несчастный / unglücklich.

**talandums** E:Kad таланить / rückwärts rudern, das Boot wenden. — Russ. тала́нить.

**talʿks** M:P (Gen. *-ə̂ń*), *talʿkst* (Pl.) M:Pš (in der Nähe von Kuldym) хлопки / Werg (mit dem man Wände abdichtet). — [Vgl. *moćka*: *moćudalks* E:Večk].

**talmaśkadə̂ms** ~ *talmaskadə̂ms* M:Pš Čemb остолбенеть, обалдеть / erstarren, regungslos, benommen werden (vor Schreck, aber auch vom Kohlendunst, vom übermässigen Branntweingenuss), bestürzt, verwirrt werden (von einem unerwarteten Ereignis) (M:Pš: etwas weniger als *tajaskadə̂ms*; wird z.B. auch von einem Gast gesagt, der an der Tür unbewegt stehenbleibt u. kein einziges Wort ausspricht).

*talmaśkaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *talmaśkadə̂ms*).

**-talt** ~ *-talʿt*: *tult-talt vannoms* E:Večk Is **—** *tulʿt-talʿt vannə̂ms* M:Ur, *talʿt-tə̂lʿt vanə̂ndə̂ms* M:Pš, *talʿt-tulʿt vanə̂ndə̂ms* M:Čemb, *talʿt-talʿt vanə̂ndə̂ms* M:Sučk [озираться вокруг себя] / hin und her blicken, um sich schauen (z.B. der Dieb).

[1]**taĺika** E:Mar Večk **— taĺe·ka** M:P (Gen. *-ń*), *taĺe·ka* M:Pš доля / Teil, Anteil. — Vgl. ? kas. *taliɣa* (TLM, Nr. 168; ML[44]).

*taĺe·kańä* M:P [Mam] (Dem.) [доля] / Anteil (M:P). *[ʹviŕesa] ajaš [taĺe·kańäźä]* [M:Mam] (IV[594]) Ich habe keinen Anteil im [am] Walde. *makst [ʹpeŕf ʹpäĺʹdä taĺe·kańä]* [M:Mam] (IV[747]) Gib von allen Seiten Glück!

**taĺe·kajams* (: *taĺe·kajan*, *-äj*) M:P [получить долю в чём-н.] / (einer Sache) teilhaftig werden.

**taĺka** E:Večk, *taĺi·ka* ~ *taĺika* E:Ba [короткое мотовило] / eine kurze Garnwinde (drei od. vier Arme lang; vgl. *čeḱe*), (E:Ba auch:) [моточек] / (kleine) Strähne. — Russ. [талька].

**taĺńik** E:Večk [ива / Weide] (= *kaĺ* E:Večk Is). — [Russ. тальник].

**tama** M:[Kr] Mam [женское имя, ? Тамара] / ein Frauenname. *śiźəńəń tamaś narodə̂ń šnamaś, pajarə̂ń Ĺišməń tama jakafḱäś* [M:Kr] (IV[203]) Sisens Tama, die vom Volke Gerühmte, Tama mit dem Gang eines Bojarenpferdes! *tama avaŕdi śeḑ[-]ʹpesa ʹtäḑanc ĺäḑ[-]ʹpesa* M:Mam (IV[307]) Tama weint am Ende der Diele, an der Hand ihrer Mutter. — [? Russ. Тама (Dem. zu Тама́ра)].

*tamańä* M:Mam Pš (Dem. zu *tama*). *iva·nə̑ń tamańäś šäχ́əŕ laŋgə̑ń šnamańäś* M:Mam (IV$^{306}$) Ivans Tama, die Gerühmteste auf Erden!

**tamaša** E:Mar Kad Nask Večk Kozl (Gen. E:Mar -*ń*), *tama·ša* E:Atr Ba, *tamaša·* E:Kad **— tama·ša** M:Sučk MdJurtk, *tamaša* M:Ur диковина / Wunder, etwas Seltenes, Seltenheit. *iśta ḿeźeń tamaša, iśta ḿeźeń pŕičuda* E:Kozl (I$^{107}$) Wie seltsam, dass es so ist, wie merkwürdig, dass es so ist! — Kas. tschuw. *tamaša*.

**tambo·f** M:Sel [г. Тамбов] / Tambow (Gouv.-Stadt).

**tamĺontka** M:P [шина] / Schiene. — Russ. [тамлёнтки].

**tandadoms** ChrE E:Kad Večk
Is, *tandadmo(ks)* E:VVr, *tanda·doms* E:Mar, *tanda·dì̯ms* E:Ba, **tandadums* E:Hl Kal Kažl **— tandadə̑ms** ChrM M:P MdJurtk [испугаться] / erschrecken (intr.; ChrEM: plötzlich), (ChrEM auch:) [заболеть холерой (лошадь)] / kollerig werden (Pferd); (E:Mar:) [вздыбиться] / durchgehen. *iĺa tandado vaĺ́gejd́em* E:Mar (1$^{188}$), *iĺa tandadu vaĺ́gijd́im* E:Hl (1$^{160}$) Erschrick nicht vor meiner Stimme. *iĺa tandat sẹ́ŕ-lažamo[-]vajǵeĺ́deń* E:Večk (II$^{163}$) Erschrick nicht vor meiner Totenklage-Stimme! *možo tandać lomańd́e* E:Večk (III$^{145}$) Vielleicht ist er vor Menschen erschrocken. *śe·d́e tanda·ć eŕźa·ń t́ušča·n* E:Is (I$^{74}$) Darüber erschrak der ersänische Tjuschtschan. *ḿiźarda ardí̯t́, ofńe i v́eŕ́gisnẹ tandadí̯t́, v́iŕ́ti orgud́it́* E:Kal (2$^{136}$) Wenn sie laufen, erschrecken die Bären und die Wölfe, sie laufen weg in den Wald. *konańes tandattama, kuduś soń́denzẹ puś́t satẹ!* E:Kal (2$^{130}$) Vor wem wir erschrek-ken, dem werde das Haus zu Teil! *ofta tandac dì̯ arduma tuś* E:Kažl (2$^{151}$) Der Bär erschrak und lief schnell davon. *[ṕitšes śeŕ́gäd́i, pant́ti] tandadí̯, [iń́ä v́ed́eń tombaĺi vajǵeĺ́ets maŕáv́i]. – at́amś́* M (IV$^{661}$) Schreit gegen eine Kiefer, galoppiert bergauf, seine Stimme kann man jenseits des grossen Wassers hören. – Der Donner. *[ṕitšesta śeŕ́gät́ś], pantsta tandat́ś. – at́amś́* M (IV$^{661}$) Von einer Kiefer her rief es, von einem Berge her galoppierte es. – Der Donner.

*tandatks* ChrE E:Večk [испуг] / Schreck. *vana saik vaśiĺeń tandatksonʒo* E:Večk (III$^{145}$) Hier, nimm Vasil seinen Schreck weg!

*tandatf* M:Pš [испуг] / Schreck. *tandatfə̑ts jotaś* Sein Schreck ist vorübergegangen.

**tandadokšnoms* E:Kočk — **tandačńəms* (: *tandačńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tandadoms*, *tandadə̑ms*) [пугаться] / erschrek-ken (intr.). *mon sʲirguźekšnʲiń, uŕakaj, tandadokšnʲiń* E:Kočk (VII[68]) Ich wachte auf, Schwägerin, ich erschrak.

*tandaĺems* ChrE E:[Bug StSosni], *tanda·ĺems* E:Mar (Frequ. zu *tandadoms*) [неожиданно пугаться] / plötzlich erschrecken [intr.]. *eŕva ḿeźde tandaĺan* [E:Bug] (V[394]) Ich erschrecke vor allem. *ńeśi tandaĺeśt źińań kudanʒo* E:StSosni (I[275]) Alle Brautwerber der Sinja erschraken.

*tandaĺića* E:Mar пугливый / scheu, schreckhaft (z.B. ein Pferd).

*tanda·ĺekšńems* E:Mar (Frequ. zu *tandaĺems*).

*tandavks* E:Mar Večk Jeg, *tanda·vks* E:Ba, *tandau̯ks* E пугало / Schreckbild, (Vogel-)Scheuche, (E:Večk auch:) [испуг] / Schreck. *tandavkssto sulʲejs śeĺ́geńima* E:Večk (III[144]) Heilen von Schreckhaftigkeit durch Bespucken des Schattens.

*tandavksĺ́ke* E:Mar (Dem. zu *tandavks*) [маленькое пугало] / Schreckbild, (Vogel-) Scheuche.

*tandaĺ́* E:Bag [женское имя] / ein Frauenname (wird einem Mädchen gegeben, das als viertes nach drei früheren geboren wird).

*tanda·vtoms* E:Mar [испугать] / jdn. erschrecken. *a toń tandavtoms tarģińeĺ́* (1[110]) Nicht, um dich zu erschrecken, haben wir (unser Lied) angestimmt. *ńirćtę śeŕģeć, pancto ńeŕģeć, rańiń [ťejťeŕ] tandavć. – puŕģińeś i jondoliś* (2[72]) Von dem Walde her schrie es, von dem Hügel her leuchtete es, es erschrak die Tochter der Wolga. – Der Donner und der Blitz.

*tandavtńems* E:Mar, **tandafńems* E:[?Bug] Večk, **tandafńims* E:Kal (Frequ. zu *tandavtoms*) [пугать] / (mehrmals) jdn. erschrecken. *sʲiń štado mukort ćiŕkut tandafńiť* [E:?Bug] (V[66]) Sie erschrecken Heugrillen mit entblösstem Hintern. *ort, jasault mokšoń tandafńiź* E:Večk (I[427]) Diebe und Räuber machten den Mokschanen bange. *ńeškat eχkakšnę nalʿkśimstę mońesę ńiχ́ĺkist[-]ńiχ́ĺkist tandafńiť* E:Kal (2[128]) Die kleinen Kinder drohen einander mit mir, wenn sie spielen. *konań eχkakšś ĺeśe, avaŕ́de,*

*mońesịń tandafńisịź sońźe* E:Kal (2[128]) Wenn ein Kind Mutwillen treibt und weint, so droht man ihm mit mir. *vaga ḿeśt, ćorịŋġiť, dajťe ṿiχ́ťkińiḱ[-]ṿiχ́ťkińiḱ karmatama tandafńiḿe!* E:Kal (2[130]) Seht mal, Burschen, lasst uns einander zu schrecken anfangen!

*tanda·fńima* E:Kad, *tandafńima* E:Kal [пугало] / (Vogel-)Scheuche.

**taŋgə̂da** M:P Pš (Gen. M:P *taŋgə̂də̂n*, M:Pš *taŋgə̂də̂ń*, Nom. Pl. M:P *taŋgə̂tt*), *taŋgə̂də̂* M:Kr [твёрдый, крепкий, жёсткий] / fest (z.B. Knoten), hart, starr, steif (beim Drehen, z.B. Klappmesser, Tür). *vaj tuś ortaťńəń laŋgańä, vaj son vaĺmäťńəń algańä, taŋgə̂da ťkeŋkšńəń pańžə̂ma* M:Kr (IV[157-8]) Ach, sie begab sich zu den Hoftoren, ach, unter die Fenster, um starre Türen zu öffnen. | *taŋgə̂cta* M:P (Adv.) [твёрдо] / fest. *sotsa taŋgə̂cta* Ich binde (ziehe) (den Gürtel) fest um.

*taŋgə̂tkstə̂mə̂ms* M:P [делаться жёстким, твердеть / fest, steif werden].

*taŋgə̂tkstə̂ptə̂ms* M:P (Kaus. zu *taŋgə̂tkstə̂mə̂ms*) [прикреплять, делать жёстким, крепким, твёрдым] / befestigen, fest, starr, steif machen.

**taṇ́k** E:Ba **— tanə̂k** M:Pš MdJurtk [мощь, сила / Macht, Kraft]. *ṿäśij tanə̂kə̂nzə̂jak saiźe* [E:?Ba M:?MdJurtk] Er plagte ihn bis zur Erschöpfung, erschöpfte ihn völlig. *mon maťśiχ́ńən tanə̂ksnə̂n mašftịńä* M:Pš Ich beseitigte (tötete) alle meine Gänse. *mon soń ta·nə̂kə̂nts maštə̂·ńä* (*mašftịńä* M:Pš) M:MdJurtk Ich nahm ihm die Kraft und Stärke (durch übermässige Arbeit). — [Vgl. kas. *tanə̂k*].

**tańśť** E:Mar [Bug] Večk, *tańť* E:Atr, *tańćť* E:Škud **— tańt́f** ML[37](M), *tańt́f* ~ *tańtf* (Gen. *-en*, Abl. *-tä*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *tańtf* M:Pš, *tańt́f* M, *tańćf* M:Temn Pičep [вкус] / Geschmack (E:Atr Škud Večk ML(M) M:P); [сладость] / Süsse (E:Mar Večk); [чувство вкуса] / Geschmackssinn (E:Večk); [запах] / Geruch (M:P). *tańťezę araś* E:Atr Es hat keinen Geschmack. *da ṕešťe-toŋoń tańťesę* [*-zę*] E:Atr (I[311]) Süss wie ein Nusskern. *daj varčasịńek sịnst tańćťest kodat* E:Škud (VII[296]) Lass uns prüfen, wonach sie schmecken. *vaj, bojaroťe iĺa ḿeŕť ostatka skaloń ḿikšńeḿe, lovsoń tańśťeńek maštomo* [E:Bug] (VI[46]) Verbiete dem Bojaren, dass er (meine) letzte Kuh verkauft, dass er unseren Milchgeschmack zum Aufhören bringt. *kujś susḱi af tańtfə̂ŋksa, a śäŕätfə̂ŋksa* M:P (IV[698]) Die Schlange beisst nicht wegen des Süssen, sondern um Schmerz zu verursachen. *ťä kšiť (af) ťśeb́äŕ tańt́fets* M:P Dieses Brot hat einen (keinen)

guten Geschmack. *ťä ťišeť (af) ťśeb̓är̓ tańťf̓ets* M:P Diese Blume riecht gut (schlecht). *v́eĺəń p̓eŕf kajkfsna, śoraťńəńd́i tańtfsna* M:Pš (IV$^{422}$) Durch das (ganze) Dorf (geht) ihr Geläute, zu den Burschen ihre Süsse. *mastâr laŋksa [śeźg̓e·ḿeń śiśemg̓ä v́era, śezg̓e·ḿeń śiśemg̓ä ḱäĺ, śemb̓eńd́i uĺi tańťf, tatarʿńeńd́i] aš. – [oťśušiś]* M (IV$^{643}$) Es gibt auf Erden siebenundsiebzig Glauben, siebenundsiebzig Sprachen, alle haben sie ein Süsses, die Tataren nicht. – Das Osterfest. *maźi matŕo·na akšada jarʿcaj, tańťfə̂nc af maŕäj. – šiś i lovś* M (IV$^{644}$) Die schöne Matrjona isst etwas Weisses, fühlt nicht dessen Süsse. – Die Sonne und der Schnee. *da$_{χ}$ot ťejńńť pačkâd́eza, tańćf maŕavâza!* M:Temn ? Pičep (VIII$^{428}$) Möge es euch zu Gute kommen, möge die Süsse euch munden! *na [śiṕt], v́inań tańćf pač́kâd́eza kurgâzt* M:Temn ?Pičep (VIII$^{428}$) Sieh hier, trink, möge dir der Branntweingeschmack in den Mund kommen. | *jarcamo-tańśť* E:Mar [Bug] [аппетит] / Esslust, Appetit (E:Mar). *mašć jarcamo[-]tańśteńe̓k* E:Mar (1$^{150}$) Ein Ende hat sie unserem süssen Schmausen gemacht [Sie hat uns die Esslust verdorben]. *maštį́że f́iĺań vańo jarcamo[-]tańśtenzę* [E:?Bug] (V$^{354}$) Vanjo hat dem Filja die Esslust verdorben. *už [maštį́ńźe] son jarcamo ńej tańśtest* [E:?Bug] (V$^{206}$) Sie brachte [ihnen] die Esslust zum Schwinden. | *tańć́t-uduma* E:Kočk [сладкий сон] / süsser Schlaf, süsses Schlafen. *[tańć́t]-udumast, jalgaj[-]dušaj, sį́nct [śeźevśt]* (VII$^{58}$) Ihr süsses Schlafen, liebe Freundinnen, ist abgebrochen worden.

*tańf́kä ~ tańťf́kä* M:Pš (Dem. zu *tańťf*) [сладость, лакомый кусочек] / Süssigkeit, Leckerbisschen. *uĺć́äń śoraťńä maka[-]pańčf́käťnä, maka[-]pańčf́käťnä tańśti tańf́käťńä* (IV$^{105}$) [Ich fühle Weh] wegen der Männer auf den Strassen, wegen der Mohnblüten, wegen der Mohnblüten, wegen der süssen Leckerbisschen. *ťeŕəśkasa pańčf́kä, kučka·sə̂nza [tańťf́kä]* (IV$^{419}$) Die Pflanze hat eine Blüte, mit Süssigkeit innen. | *eŕamo-tańć́ťke* [E:?Bug] [сладость жизни, наслаждение жизнью] / Süsse des Lebens, Lebensreiz. *eŕamo[-]tańć́ťke vačińek* (V$^{150}$) (Kaum) hatten wir die Süsse des Lebens geschmeckt.

*tańks* E:VVr, *tańfks* E:Kad [сладость] / Süsse; [вкус] / Geschmack; [чувство вкуса] / Geschmackssinn. *ej, ṕiŕes[-]latks ińe tańks* E:VVr (II$^{376}$) (Möge) in die Gärten eine grosse Süsse (kommen)! *soń́de [uĺi] tańkssę* E:VVr (II$^{376}$) [Er hat einen (scharfen) Geschmackssinn].

*tańt̀ej ~ tańt̀ev ~ tańt̀eŋ́* ChrE, *tańtej* E:Mar VVr Večk, *tańteŋ́* E:Atr, *tańtij* E:Ba Petr, *tańf́tij* E:Kad — *tańćti* ChrM M:Vert ML$^{37}$(M), *tańćti* M:P (Nom. Pl. -*št*), *tańšti* M:Pš, *tańćti* M:Čemb Vod, *tańti* M:Prol Ur MdJurtk [лакомый, вкусный, сладкий] / lecker, schmackhaft, süss (ChrE E:Mar Petr Večk ChrM ML(M) M:P Pš Čemb Vod Vert); [сладковатый, дурной (о запахе)] / süsslich, schlecht, übel (vom Geruch) (E:Večk); [лакомство, сладость] / Leckerbissen, Süssigkeit (E:Mar Večk). *vaśńa [pańt́ta] tańtej ṕŕakat* E:Mar (1$^{42}$) Backe zuerst süsse Piroggen! *tańtej kašį́ńe ṕićekšnį́t* E:Mar (1$^{206}$) Süssen Brei hast du (mir) gekocht. *tańtej jagudat ḱeńeŕest* E:Mar (1$^{210}$) Süsse Erdbeeren mögen reifen! *a sį́veĺezę [tańtej]* E:Mar (2$^{10}$) Sein Fleisch ist nicht lecker. *lomaṕ [ḿeŕiṕ], lomańiń sį́veĺiś tańtej* E:Mar (2$^{81}$) Man sagt, das Fleisch des Menschen sei schmackhaft. *ṕeška čakšḱe, tańtej jamńe. – ṕeščęś* E:Mar (2$^{71}$) Ein kleiner Topf, eine wohlschmeckende Suppe. – Die Nuss. *ṕteń čińezę [a] tańtej* E:Večk Dies riecht übel, hat einen üblen (“süssen”) Geruch. *ṕtejťeŕ[-]ťakaś eŕaṕve, tańtij valį́ń kortęćaks* E:Petr (VIII$^{204}$) Eine Tochter soll die sein, die milde Worte spricht. *śemb́əd́əŋǵä tańšti, śemb́ä [śiḿišt-]jarʿcašt, śemb́ä ṕiźd́išt ṕizksə̂nc. – avań poṕtäś* M (IV$^{668}$) Das Allersüsseste, alle essen und trinken (davon), alle schämen sich seiner Schande. – Die weibliche Brust. *śadə̂ŋga užäĺʿt —— uĺćä·ń śoraṕtńä maka[-]pańčf́kät́nä, maka[-]pańčf́kät́nä tańšti tańf́kät́nä* M:Pš (IV$^{105}$) Noch mehr fühle ich Weh wegen der Männer auf den Strassen, —— wegen der Mohnblüten, wegen der Mohnblüten, wegen der süssen Leckerbisschen. *tosa tara ancamaź noldań [tańćti ḿed́ńada]* M:Vod (IV$^{357}$) Da füttert uns Tara mit ausgelassenem, süssem Honig. *poĺuźe sį́rkaj oću ṕiŕi jagį́das, ṕiŕi jagį́das, [tańćti] ṕeščańas* M:Vert (VIII$^{468}$) Polju macht sich auf in den grossen Wald, in die Erdbeeren, in den Wald, in die Erdbeeren, in die Süssigkeit. | *tańt̀ejstę* ChrE — *tańtśtistə̆* ChrM, *tańśtista* M:Sandr (Adv.) [сладко] / süss. *tańćtista jarʿcama, poŋksftə̂ma jakama* M (IV$^{706}$) Wenn man Süsses isst, muss man ohne Hosen gehen. *aĺi tańśtista, ťäd́äj, ańńəmajṕ* M:Sandr (IV$^{225}$) Hast du mir, Mutter, Süsses zu essen gegeben?

*tańtejma* E:Mar вкус / Geschmack. *kodamo tańtejmazo vad́räĺ!* Wie war sein Geschmack gut!

*tańťejńe* E:Mar — *tańśtińä* M:Pš (Dem. zu *tańťej*, *tańśti*) [вкусненький, сладенький] / schmackhaft, süss; (E:Mar:) [лакомство] / Leckerbisschen. *ravužo ṕŕa ťejťeŕńe, vaŕińezę tańťejńe. – kańćoroś* E:Mar (2[53]) Ein schwarzköpfiges Mädchen, sein Löchlein ist schmackhaft. – Der Hanfsame. *kalgudo, tańťejńe, ṕejťeḿeńeń a maštoṕi. – ṕeščęś* E:Mar (2[32]) Ein hartes Leckerbisschen, für einen Zahnlosen taugt es nicht. – Die Nuss. *od śťəŕ [ḿeĺg̈ä] jakamańäś —— arudə̂ŋga tańśtińä* M:Pš (IV[197]) Das Nachlaufen hinter jungen Mädchen —— [ist] süsser als Mettrank. | *tańťijńista* E:Petr — *tańćťińasta* M:P Katm, *tańśtińasta* M (Adv.) [вкусно, сладко / schmackhaft, süss]. *tańťijńista kutmurdaź* E:Petr (VIII[62]) In süsser Umarmung. *taga antťä tańśtińasta* M Ich werde dich noch süss bewirten. *jala jarʿcaĺəń mon tańćťińasta* M:Katm (IV[416]) Ich habe immer Süsses gegessen.

*tańťejgadoms* E:Mar Večk [сделаться сладким] / süss werden.

*tańťevgavtoms* [? *tańťejgavtoms*] E:Mar, *tańťejgavtomks* E:VVr, *tańťejgaftoms* E:Večk, *tańf́tijgaftums* ~ *tańf́tijga·ftums* E:Kad подсластить / süss machen, süssen.

**tańćťəlgə̂də̂ms* (: *tańćťelgə̂da·n*, -*į*) M [делаться вкусным, сладким / wohlschmeckend, süss werden].

*tańćťəlgaftə̂ms* M:Čemb сластить / süss machen, (ver)süssen.

*tańćťams* E:Večk сластить / süss machen, (ver)süssen.

**tańčkaftįms* E:Petr [пробовать вкус, смаковать / den Geschmack prüfen, schmatzen]. *oďeŕvań rottnę śiḿiť tańčkaftįź, i [ṕinadįńť, i bragadįńť] ḿeŕeť: "čapama!"* (VIII[54]) Die Verwandten der jungen Frau trinken (davon) kostend und sagen sowohl über den Branntwein als das Bier: "Bitter!".

**tapams** E:Mar Atr Ba Gor Bug NSurk Kad Kažl [Šokša] Nask Večk [Kozl], *tapamks* E:VVr — **tapams** M:P Pš [Kr] Mam Čemb [Katm] Sučk MdJurtk разбить / zerschlagen, zerbrechen, niedertreten, zertreten, zerstossen (E:Mar: absichtlich); [нашинковать капусту] / Kohl hacken (M:MdJurtk: тяпкой / mit der Kohlhacke) (E:Kad M:MdJurtk); [растолочь картофель] / Kartoffeln zerstampfen (M:P Pš), (M:P auch:) [исколотить, избить до синяков] / jdn. durchprügeln, grün u. blau schlagen; [повредить (напр. мороз огурцы)] / beschädigen (z.B. der Frost die Gurken),

(E:Mar VVr Večk [? Atr Ba M:Čemb] auch:) путать, спутать, сбить с толку / verwickeln, verwirren, durcheinander bringen (z.B. Garn); [приводить в замешательство] / jdn. in Verwirrung bringen (E:VVr); болтать / plaudern, plappern (E:Kažl). *véd sajima, alįś tozo tapama* E:Mar (2[3]) Man muss Wasser nehmen, das Ei darin zerschlagen. *vaśiń tunda skoťinaťńe, kodak líśiť, da tapasįź* E:Mar (1[22]) Im frühesten Frühling wird es von dem Vieh, sobald es ausgeht, zertreten. *jutaś ańdamo, taṕiźe* E:Mar (1[64]) Andjamo ging da vorüber, er trat das Gras nieder. *kšńiń gŕebuškańt [śińtŕiźe, suŕćäḿińeńt] taṕiźe* E:Gor (VII[224]) Sie zerbrach den eisernen Kamm, sie verdarb die Flachsbürste. *vaj, ṽijev varma pakśat tapaso* E:Gor Ein heftiger Wind möge dein Kornfeld niederschlagen. *pšťi sabĺa·sa tapa·tan* E:Ba (VII[394]) Ich werde dich mit einem scharfen Säbel zerschlagen. *mon ḱečḱe·ŕťtan i tapa·tan ḿelkʲ̆ kuskań ṕäs* E:Nask (III[254]) Ich stosse dich und schlage dich ganz in kleine Stücke. *sodįzę alašeń pulus —— i śeḿbe sonḑe taṕizę* E:Šokša (VII[468]) Er band sie am Schweife eines Pferdes fest —— und zerschmetterte sie ganz und gar. *ofta ńäškt tapaś* E:Kažl (2[151]) Der Bär zerbrach eine Menge Bienenkörbe. *son ḑiŕiń [avań] sudo kavoŕeńt taṕiźe* [E:?Bug] (V[218]) Sie hatte meiner lieben Mutter ihren Nasenknorpel verletzt. *ṕizęm kolasįź, alnęń tapasįź* E:Večk (II[30]) Sie werden mein Nest zerstören, meine Eier zerschlagen. *pakśava jutį —— śuro a taṕi* E:Kozl (I[344]) Er [Der Marder] streift durch das Feld, —— (aber) er tritt das Korn nicht nieder. *ḱijšť, ḱijšť, popaḑijaś šačtavś dį ekakšondojak taṕiźe ṕilg alondo, eź χvaťa* E:NSurk (III[331]) Sie tanzten und tanzten, dabei gebar die Frau des Popen und trat auch ihr Kind unter die Füsse, sie merkte es nicht. *ťišet tapan* M:P Ich trete das Gras nieder. *alašaś tapaźä šabať* M:P Das Pferd trat auf das Kind [zertrat das Kind]. *kuja·rʿńen ḱeĺḿes tapaźeń* M:P Der Frost hat die Gurken beschädigt. *tapan kaŕńeń* M:P Ich nutze meine Bastschuhe ab (beim Gehen) [eig.: Ich zerstampfe meine Bastschuhe]. *voŕť, ḱelâńźä, tapaťä* M:Pš (IV[424]) Fort, meine Schwägerin, ich zerstampfe dich. *kuť ṽiḑəsį, švatat tapasaź* M:Kr Wenn er auch (Korn) sät, wird es vom Vieh niedergetreten. *vaj tapaź oťśu vaĺmanzân* M:Kr (IV[144]) Sie schlugen das grosse Fenster ein. *[ṽišḱä] es ârmaś [tapaźä]* M:Kr (IV[154]) Ein heftiger Krampf befiel ihn. *[ḿeĺganza] jakaj [kośtäń taŕuńät] kaŕ-[ḱinzân] tapaj* [M: Mam] (IV[138]) Er geht hinter Kostjas

Tarju her, tritt in ihre Bastschuhspuren. *śeďićəń laŋksa, ťäťkaj, tapaza!* M:Katm (IV$^{298}$) Es [Das Pferd] soll, Vater, nach deinem Herzen schlagen. *śiśəm tapamasa tapaźəń* M:Pš (IV$^{761}$) Sie hat sie mit sieben Stösseln zerstampft. *[śiśem uźeŕsa tapaĺeśk]* [M:Mam] (IV$^{563}$) Mit sieben Äxten hätten wir ihn in Stücke gehauen. *pŕä-urma tapanza!* M Möge ihn Kopfschmerz befallen! *suŕeťńeń taṕiń* E Ich habe die Fäden durcheinander gebracht.

*taṕi* E:Mar [топчущий] / einer der etw. zerschlägt, zerbricht. *araśeĺ ťikšęń taṕizę* (1$^{64}$) Es war keiner da, der das Gras niedertrat. | *taṕi alganzěj* [E:Is] [демон болезней / "verwickelndes (? verletzendes) *alganzěj*", ein Krankheitsdämon, der verursacht, dass sich dem Kinde die Beine u. die Hände verwickeln].

*tapaft* E:Večk — *tapaf* M:P Aleks (Gen. M:P -*ə̂n*) [сломанное, разбитое и т. д.] / was zerschlagen, zerbrochen usw. worden ist (E:Večk M:Aleks); [рана от дробления, взбучки и т. д.] / Wunde, die beim Zerschlagen, Zerstossen usw. entstanden ist (M:P: vgl. *ĺeŕams*: *ĺärf*, *śalgə̂ms*: *śalkf*) (E:Večk M:P). | *ĺeĺməń*
*tapaf* M:Aleks [повреждённый морозом] / vom Frost beschädigt; (fig.:) [глуповатый, придурковатый, сумасшедший] / etwas dumm, begriffsstutzig, verrückt.

*tapama* M:P (Gen. -*ń*) толкушка, колотушка / kleiner Stössel (Mörserkeule), mit dem man z.B. Kartoffeln zerstampft (M:P: in dieser Bed. muss ein Bestimmungswort beigefügt werden, z.B. *šuŕ'ĺkä-tapama* Zwiebelstössel), (M:P auch:) [корыто для растолчения чего-н.] / Mulde, worin etw. zerstampft wird. *śiśəm tapamasa tapaźəń (śulə̂nzə̂n)* [In sieben Mulden (? Mit sieben Stösseln) zerstampfte er sie (seine Därme)] (aus einem Zauberspruch). *koda ton šiva·t, mon toń tapamasa tapaftə̂kšńišťəń* M Wie bist du am Leben, es war [? im Traume], als ob ich dich mit einem Stössel zerschmettert hätte? | *šuŕ'ĺkä·ń tapama* ~ ? *šuŕ'ĺkä-tapama* M:P, *šuŕ'ĺkä·ń tapama* M:Gor [толкушка для лука] / Zwiebelstössel.

*tapamańä* M:P (Dem. zu *tapama*).

*tapavks* E:Večk, *tapafks* E:Kal — *tapafks* M:P [сломанное, разбитое и т. д.] / was zerschlagen, zerbrochen usw. ist (E:Večk); [черепок (напр. осколок стекла)] / Scherbe (z.B. Glasscherbe); [разваренное мясо] / zerkochtes Fleisch (= *ćifks*) (M:P); [рана от дробления, взбучки] / Wunde, die beim Zerschlagen, Zerstossen entstanden ist (E:Večk Kal); [зазубрина (на ноже, топоре)] / Scharte (im Messer, in der Axt) (E:Kal); [шишка] / Beule (M). | *ĺevš-tapavks* E:Mar Atr VVr [половая тряпка из

мочала] / Scheuerwisch aus Lindenbast. *Ĺevš-tapa·vkst pulį·ńesk* E:VVr (II[385]) (Wie) ein Mischmasch von Bast sind ihre Schweife.

*tapaksams* (~ *tapa·ksams*) M:Pš, *tapa·ksams* M:MdJurtk Ur мять / ([?] Lehm) treten, stampfen, niedertreten; путать / verwirren, durcheinander bringen. *ťäjť tapaksa* (= *ťäjť tapaŕä*) *śuŕətńəń* M:Pš Bringe nicht die Fäden durcheinander.

*tapa·ksakšńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *tapa·ksams*).

*tapakšams* E:Večk Ba мять / ([?] Lehm) treten, stampfen, niedertreten; путать / verwirren, durcheinander bringen. *skoťina·ťńä śuruńť ťäśij tapa·kšiź* [E:Ba] Das Vieh hat das Getreide ganz niedergetreten (zertreten). *a eŕaví sonʒo iśťa tapakšams* [E:Večk] [Man soll ihn nicht so niederdrücken (niedertreten)]. *ḿešť ton toso tapakšat* [E:Večk] [Was wühlst du da?]. *son suŕeťńeń tapakšińźe* [E:Večk] [Er hat die Fäden durcheinander gebracht].

*tapakšakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *tapakšams*).

*tapakšavoms* E:Večk (Refl.-Pass. zu *tapakšams*) [смущаться, прийти в замешательство, спутаться] / sich verwirren, in Verwirrung geraten, durcheinanderkommen. *son eś valconʒo tapakšavś* Er verwirrte sich in seinen eigenen Worten.

*tapśems* E:Mar [Kirdž] — **tapśəms* (: *tapśan*, *-i*) M:P, **tapśəms* M:[Kr] (Frequ. zu *tapams*) разбивать / zerschlagen (E). *alt alijan – tapśisįź* E:Kirdž (VII[260]) (Wenn) ich Eier lege, werden sie zerbrochen. *ḿeźä ťišəť tapśəsį?* M [Wer tritt das Gras nieder?]. *ḱijä ḱärśəsį ťətä ḱelnalńäť tapśəsį?* M:Kr [Wer haut diesen Birkenhain nieder und verwüstet ihn?].

**tapśəkšńəms* (: *tapśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tapśəms*).

**tapśəkšńəfťəms* (: *tapśakšńafťan*) M:P (Kaus. zu *tapśəkšńəms*).

**tapśəkšńəfńəms* (: *tapśakšńafńan*) M:P (Frequ. zu *tapśəkšńəfťəms*).

**tapśəfťəms* (: *tapśafťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *tapśəms*).

**tapśəfńəms* (: *tapśafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tapśəfťəms*).

*tapavoms* E:Mar Gor Ba Večk — **tapavə̂ms* (: *tapavan*, *-i*) M:P [сломаться] / zerbrechen, zerbrochen usw. werden (E:Mar); [повредиться] / sich verletzen, verletzt werden (z.B. durch einen Schlag; M:P: z.B. beim Fallen) (E:Mar M:P); [запутаться] /

sich verwickeln, sich verstricken (E:Mar Ba Večk). *ṕikseś tapavś* [E:?Mar ?Večk] Der Strick verwickelte sich. *moń ṕiĺgem tapavś ṕikseś* [E:?Mar] [Mein Fuss hat sich im Seil verstrickt]. *[ĺišḿeń] ṕiĺg(e) alov tapavtado* E:Mar (1[172]) Ihr werdet unter der Rosse Füssen zertreten werden. *kolaj katə̂ť ńäŕəc tapaṕi* M:P (IV[697]) Die mausende Katze wird auf das Maul geschlagen.

**tapavkšnoms* E:Gor (Frequ. zu *tapavoms*) [повреждаться] / sich verletzen, verletzt werden. *čiiń, čiiń, pupuŕkšnįń, moń sudįńem, śeḿen tatar, tapavkšnoś* (VII[276]) Mir wurde, Semen Tatar, die Nase verletzt.

**tapaftə̂ms* (: *tapaftan*) M:P (Kaus. zu *tapams*).

**tapaftə̂kšńəms* M (Frequ. zu *tapaftə̂ms*): *koda ton šiva·t, mon toń tapaftə̂kšńišťəń* Wenn du am Leben bist, so stelle ich mich, als ob ich dich mit einem Stössel zerschmetterte.

**tapafńəms* (: *tapafńan*) M:P (Frequ. zu *tapaftə̂ms*).

**tap̀ardams** ChrE, *tapardams* E:Mar Atr Gor Kad Večk Kozl SŠant MKka, *tapardamks* E:VVr, *tapa·rdams* E:Ba **— tap̀ardams** ChrM, *tapardams* M:Sel Sučk Ur, *tapə̂rdams* M:Pš Čemb (Mom.) завернуть, обвить / etw. einwickeln, umwickeln, umwinden; (M:Sel:) [стянуть, стащить] / etw. mausen, stibitzen; (E:Mar MKka Kozl:) [завернуться, обвиться] / sich um etw. wickeln. *kott-aško poc taparsa* E:VVr Ich wickle es in einen Tuchballen ein. *satį a satį, a čužoj, ḱeḑńeť ṕäŕka tapardams* E:Gor (VII[108]) Ob er hinreicht, (du) Fremder, um deine Hand zu drehen. *satį a satį ḱeḑeť ṕeŕka tapardams* E:Večk (II[259]) Ob er genügt, um ihn um deine Hand zu winden. *ašo paća poc sonzę tapardįḱ* E:SŠant (I[252]) Hülle ihn in ein weisses Tuch! *tapə̂rdajəń ṕiĺgəńəń dį tuń laśkəź* [M:?Pš ?Čemb] Ich umwickelte meine Beine und lief los. *ṕŕäźəń tapə̂rdajńä* M:Pš Ich umwickelte meinen Kopf (mit einem Tuch). *uk, tapardįźe son i ḱiŕgado* E:SŠant (I[197]) Sie fiel ihm um den Hals. *ḱirgas tapardan* E:Mar Ich schlinge mich um seinen Hals. *mon toń ḱiŕgazut, oχoťńiḱ, tapardan* E:MKka (I[368]) Ich schlinge mich, Jäger, um deinen Hals. *ḱirganzo ṕeŕka tapardaś* E:Mar (1[64]) Sie wickelte sich um seinen Hals. *jožo[-]potmovat, od ź́ora, tapardan* E:Kozl (I[362]) Ich winde mich um dich, junger Mann.

*tapardań* E:Mar Ba Večk [обмотанный, намотанный] / umwickelt, aufgewickelt. *śesę[-]śesę uĺíť ḱevijḱeje ćora, kšņįń kočkaŕat, ḱev[-]kasumat, uśksę tapardań kanʒămot* E:Mar ($2^{107}$) Dort und dort sind elf Jünglinge mit Eisenfersen, mit Steinwirbeln, mit drahtumwickelten Kniekehlen. | *tapardań počko* E:Mar Večk, *tapardań po·čka* E:Ba [катушка, цевка] / Spule.

*tapardaź* E:Mar SŠant [обмотанный] / umwickelt. *ṕižę kaŕkssę tapardaź* E:Mar ($2^{6}$) Mit grünen Bastschuhschnüren sind (ihre Füsse) umwickelt. *kaŕksę́t tapardaź, dorošaź* E:Mar ($1^{206}$) Deine Bastschuhschnüre winden sich gleich Reifen. *uśksę tapardaź końiĺkanzo* E:SŠant ($I^{85}$) Mit Draht sind seine Knie umwickelt.

*-tapardamo-*: **kaŕks-tapardamo* E:SŠant [место заматывания оборок у лаптей / Stelle, wo die Bastschuhschnüre ums Bein gebunden werden]. *kaŕks[-]tapardamga a son ńej ṕesokka* ($I^{193}$) Bis zu den Bastschuhschnüren in Sand (versinkt er). | *tapardamo-pŕa* E:Atr [нижний навой (на ткацком станке) / Zeugbaum (im Webstuhl)], der mit *purdamo-čufto* [Drehstock] umgedreht wird (= *ḱevéŕdamo-pŕa* E:Večk, *ḱeviŕdima-ṕŕa* E:Kad).

*taparks* E:Mar, *tapa·rks* E:Ba Večk [тюк, штука] / Ballen, Rolle (E:Mar: [тюк сукна] / Tuchballen), (E:Ba Večk auch:) [путаница] / Verfitzung. | *kotf-taparks* M:Ur [кусок сукна, холста / Tuchballen, Leinwandballen] (= *kəŕä·* M:P).

*taṗardakšnoms* ChrE, *tapardakšnoms* E:Mar — *taṗardakšńəms* ChrM (Iter. zu *taṗardams*). *[kaĺiń] krugom tapardakšnoś* E:Mar ($1^{76}$) Er [Der Hopfen] umwand die Weide.

*tapaŕams* E:Mar Atr VVr Kad Kočk [?Bug] Večk, *tapa·ŕams* (~ *tapaŕams*) E:Ba — *tapaŕams* M:P Čemb Sučk MdJurtk навёртывать, наматывать, намотать, замотать, навивать / aufwickeln, aufwinden, aufrollen; [перематывать] / umwinden, umwickeln (E:Mar Atr VVr Ba Kad M:Čemb Sučk MdJurtk); [мотать] / haspeln (M:MdJurtk); путать / verwirren, verwickeln, in Unordnung bringen (E:Mar VVr Ba Kad M:Čemb Sučk); [спутываться, спутаться (моток, нить)] / sich verwickeln, durcheinandergeraten (Strähne, Faden); [быть в недоумении, растерянным] / verwirrt, ratlos sein (bei einer schwierigen Arbeit) (M:P); [держаться где-нибудь] / sich irgendwo festhalten (E:Mar). *prakstat ṕiĺks tapaŕan* E:Mar Ich umwickle meine Beine mit Beinwickeln. *kasį ʹveĺäź; sį́reďi, rućaso tapaŕasį́ź* E:Mar ($2^{34}$) Es wächst heran sich

umdrehend; es wird alt, man umwindet es mit Wickeln. *ṕiže dugast počk tapaŕiť, avaŕďiť* E:Kočk (VII[58]) Ihre kleinen Schwestern bewickeln Spulen und weinen. *toń ḱets tapaŕan* E:Mar Ich klammere mich an deine Hand. *kulo marto tapaŕi* [E:?Bug] (V[130]) Er wird den Toten beigesellt. *kotfš tapaŕäź, osal uĺi* M:P (IV[732]) Ist die Leinwand zusammengewickelt, bedeutet es Schlechtes [Traumdeutung].

*tapaŕaf* M:P Alk (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) [путаница, запутанное место (в нитке)] / Verfitzung, verfitzte Stelle (in der Schnur, im Faden).

*tapaŕafḱä* M:P (Dem. zu *tapaŕaf*) id.

*tapaŕań* E:Is [намотанный] / aufgewickelt. | *tapaŕań počko* E:Is [намотанная, готовая шпулька] / aufgewickelte, fertige Spule.

*tapaŕamo* E **—** *tapaŕama* M: *počkoń tapaŕamo* E:Mar Atr Večk Is, *počkoń tapaŕa·ma* E:Ba **—** **počkə̂ń tapaŕama* M:Sučk скальница, приспособление для наматывания катушек / ein Gerät zum Aufwickeln des Fadens auf die Spule, wird mit dem Fusse angetrieben (das entsprechende russ. Gerät dagegen mit der Hand).

*tapaŕamka*: *počkoń tapaŕamka* E:VVr скальница / ein Gerät zum Aufwickeln des Fadens auf die Spule, wird mit dem Fusse angetrieben (= *počkoń tapaŕamo* E:Mar usw.).

*tapaŕakšnums* [E:?Kad] **—** **tapaŕakšńəms* (: *tapaŕakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tapaŕams*).

**tapaŕakšńəfťəms* (: *tapaŕakšńefťan*) M:P (Kaus. zu *tapaŕakšńəms*) [путать, смутить] / verwirren, in Verwirrung bringen (auch fig.).

**tapaŕakšńəfńəms* (: *tapaŕakšńəfńan*) M:P (Frequ. zu *tapaŕakšńəfťəms*).

*tapaŕavums* E:Kad (Refl.-Pass. zu *tapaŕams*) [запутаться (нитка)] / sich verfitzen (Schnur, Faden).

**tapaŕafťəms* (: *tapaŕafťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *tapaŕams*).

**tapaŕafńəms* (: *tapaŕafńan*) M:P (Frequ. zu *tapaŕafťəms*).

**tapaŕafńəkšńəms* (: *tapaŕafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tapaŕafńəms*).

**-tapə̂rks**: *kši-tapə̂rkst* (Pl.) M:Pš [крошки хлеба] / Brotkrumen. | *śivəĺ-tapə̂rkst* (Pl.) M:Pš [тушёное мясо] / geschmortes, (mit der Axt) zerkleinertes Fleisch. | *šäjäŕ-tapə̂rkst* (Pl.) M:Vert [остриженные волосы] / abgeschnittene Haare

(Haarenden). *säjäŕ[-]tapârksńeń šarịń tolńasa pultaźeń* (VIII[452]) Die Haarabschnitte hat er im lodernden Feuer verbrannt.

**tapo** E:Večk [Is] **—** **tapa** M:P Čemb (St. *tapâ-*) [пучок] / Zotte (z.B. zottiger, verfitzter Lindenbast od. Werg (*muška*)) (M:P). | *Ĺevštapo* (*Ĺevš-štapo*) E:Mar, *Ĺevštapo* E:Ba Večk [? NSurk ?MKka] **—** *Ĺevšta·p* M:Sučk Prol, *Ĺevšta·pa* M: MdJurtk (Nom. Pl. *Ĺevšta·pât*), *Ĺevštam* ~ *Ĺevəštam* (Nom. Pl. *Ĺevəštapt*) ~ *Ĺeźəštam* M:P ~ *Ĺevəžtapt* (Pl.) [M:?P], *Ĺeźəštam* M:Pš мочалка, судомойка / Wisch aus Lindenbast, mit dem man den Tisch usw. wäscht, Scheuerwisch. *ťä Ĺevšta·pś* M:Sučk Prol Dieser Lindenbastwisch. *Ĺevštapozo pŕalondo* [E:NSurk] (II[118]) Sie hat einen Scheuerlappen unter ihrem Kopf. *śijań [Ĺevštapo] ĺerš ĺeciṇdę* [E:MKka] (III[108]) Er hat einen silbernen Scheuerlappen in der linken Hand. *śijań Ĺevštapsońť šĺasiṇźde i nardasiṇźde* [E:MKka] (III[108]) Mit dem silbernen Scheuerlappen wäscht [und trocknet] er sie ab. *načka Ĺeźəštamks uskśəf́t śulânzân* [M:P] (IV[250]) Seine Därme sind herausgezogen wie ein nasser Lindenbastwisch. *śeŕəń Ĺeźəštamsa štasị[-]nardasị* M:Pš (IV[757]) Mit einem kupfernen Lindenwisch wäscht und trocknet er sie ab. | *muškâ-tapt* M:?P, *muška-tapt* M:Čemb (Pl.) [охлопки льна или конопли] / Abfall, der beim Hecheln (*śejəńźəmsta*) des Flachses od. Hanfes herabfällt. | *suŕeť-tapot* E:Večk Is **—** *śuŕə-tapt* [M:?P ?Čemb] [Pl.] [нитки и другие швейные принадлежности] / Garn u. andere Nähsachen (z.B. Flicken) (E:Večk Is); [запутанные нитки] / verfitztes Garn (M:?P).

*-tapońe* E:Mar **—** *-tapâńä* M:Pš (Dem. zu *tapo*, *tapă*): *ĺär-tapâńä* M:Pš [плохое, разорванное лыко] / schlechte, zerrissene Rinde. | *Ĺevštapońe* E:Mar (Gen. *-ń*) **—** *Ĺeźeštamńä* M:P [мочалка, тряпка из пучка мочала] / Bastbündel, Lindenbastwisch.

*tapu* M:P Lemd [лохматый, растрёпанный] / zottig, zerzaust. *[pŕäńäćä] tapu* M:Lemd (IV[201]) Dein Kopf ist zerzaust.

*tapâjams* ~ **taṕijams* (: [?] *taṕijäj*) M:P, *tapâjams* M:Čemb [косматиться] / zottig werden.

*tapâjaftâms* ~ **taṕijaftâms* (: [?] *taṕijaftan*) M:P (Kaus. zu *tapâjams*) [растрепать / zottig machen, zerzausen].

**-tapurom**: *tupurom-tapurom* E:Mar [подраж. некрасивой ходьбе / deskr. Worte, die einen unschönen Gang beschreiben]. *a tupurom[-]tapurom, babaj, davaj śukorom!* (1[232]) Keine leere Worte, gib mir, Alte, meinen Kuchen!

[1]**tar** M:P Sučk MdJurtk (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ʿt*) [зазубрина] / Scharte. | *ormat-tarvot* E **—** *urma·t-tarʿt* M:P [болезни и недуги] / Krankheiten u. Gebrechen.

*tarńä* M:P (Dem. zu *tar*) id.

*taru* M:P Sučk [зазубренный] / schartig.

*tarįjams* (: *tarįjan*, *-jäj*) M:P, *tarə̂jams* M:Sučk, *tarį̈:jams* M:MdJurtk [зазубриться] / schartig werden.

*tarįjaftə̂ms* (: *tarįjaftan*, *-į̈*) M:P (Kaus. zu *tarįjams*) [зазубрить / schartig machen].

[2]**tar** E:Atr VVr Ba Večk: *tar ḿeŕems* E:Atr Ba Večk [вздрагивать, вскакивать, содрогаться, пугаться, дрожать, сотрясаться, подёргиваться] / zusammenfahren, auffahren, zusammenschau(d)ern, aufschrecken, erzittern, erbeben, zucken. | *tar ťejḿe(ks)* E:VVr [забиться, вздрогнуть] / zusammenfahren, zucken.

**tarad** ~ *tarat* ChrE, *tarad* E:Mar (Gen. *-į̈ń*), *tarat* E:Atr Večk, *tara·d* E:Ba VVr (Nom. Pl. *tara·t*) **— tarad** ~ *tarat* ChrM, *tarat* M:P, *tarad* M:Temn Ur, *tara·d* M:MdJurtk (Nom. Pl. *tara·tt*) ветвь / Ast, Zweig. *morį̈ tarad laŋkso, ḱiščį̈ tarad laŋkso numoloń čuba poco. – ṕińeḿeś* E:Mar (2[46]) Er singt auf einem Ast, er tanzt auf einem Ast, mit einem Hasenpelz umhüllt. – Der Hafer. *potmo[-]ŕiśḱeť taradonzo* E:Mar (1[76]) [Wie] Busenketten sind seine Äste. *ṕĺemat[-]taradot mašsa* E:Mar (2[10]) Dein Geschlecht, deine Zweige werde ich vernichten. *saik ormanʒo —— ṕičeťstę̈nzę̈, taractonʒo* E Nimm seine Krankheit aus seinen Nieren und Verästelungen! *ḱeŕiźe[-]ṕečḱiźe ormanʒo[-]tarvonʒo —— ṕičestę̈nzę̈[-]taractonʒo* E:Večk (III[94]) Sie hieb und schlug die Krankheit, die angehexte Krankheit —— aus seinen Nieren und Verästelungen. *ťejeń eŕaví paŕʿćijeń ŕućä —— ṽeťä ṕäćaca, ḱemə̂ń taraca* M:Temn (VIII[314]) Ich möchte ein Seidentuch haben —— mit fünf Siegeln, mit zehn Zweigen. | *kaĺ-tarad* E:Mar [ивовая ветка] / Weidenzweig. *mon ḱeťksḱem vačḱin kaĺ[-]tarac* (1[8]) Auf die Zweige eines Weidenbaums stapelte ich meine Armbänderchen auf. *kaĺ́de kaĺc, kaĺ[-]tarac, ćut[-]ćut a ḿeńeĺc. – komuĺa[-]ńeťksį̈ś* (2[32]) Von Weide zu Weide, zu Weidenästen, es fehlte nicht

viel, so hätte es den Himmel erreicht. – Der Hopfenstengel. | *ǵiĺej-tarad (-tarat)* E:Mar [берёзовая ветвь / Birkenzweig]. *ǵiĺej[-]taraco, od źorakaj, mon ńej ʼveĺťija* (1[6]) Mit Birkenästen, junges Männchen, bedeckte ich ihn. | *ṕekšęń tarad* E:Mar [липовая ветвь] / Lindenast. *ṕekšęń taraco ʼveška polańť vaĺiźe* (1[52]) Mit Lindenästen überhäufte sie den kleinen Ehemann. | *tarad-jur* E:Ba — *tarad-jur* M:Sel [комель ветви] / Astwurzel, die Stelle, wo der Ast aus dem Stamme hervorgeht. | *tarad-ṕe* E:Mar, *tarad-ḃe* E (ML[14]) — *tarad-ṕe* M:P [кончик ветви] / Spitze des Astes. *tarad[-]ṕeva loṕińenzę* (2[12]) An den Spitzen der Äste [sind] seine Blätter. | *tarat noldams* ChrEM [пускать ветви] / Zweige bekommen. — Tschuw. *torat*, *tu̯rat*.

*taraẗtomo* ChrE, *tarattomo* E:Večk [без ветвей] / ohne Äste; (fig.:) [без роду] / ohne Verwandtschaft. *rottomo[-]pĺemaftomo suĺej, sįḿeńteḿe[-]tarattomo suĺej* E:Večk (III[145]) Schatten ohne Verwandtschaft, Schatten ohne Stamm und Äste.

*taradǵe* E:VVr (Dem. zu *tarad*) id. | *ǵiĺej-taradǵe* E:VVr [берёзовая веточка] / Birkenast.

*taratḱe* E:Mar — *taratkä* M:P Sučk (Dem. zu *tarat*) [веточка] / Ast, Zweig. | *kuz-taratḱe* E:Mar, *guz-taratḱe* E:Gor [еловая веточка] / Fichtenästlein. *vaj, kuz[-]taratḱeť ǵeďńenzę* E:Mar (1[144]) O, Fichtenästlein sind ihre Ärmchen. *guz-taratḱeť moń ǵeďńem* E:Gor (VII[108]) Meine Hände sind (dünn) wie Fichtenäste. | *poj-taratḱe* E:Mar [осиновая веточка] / Espenzweig. *poj[-]taratḱeďe poŕńan* (2[115]) Ich werde die Espenzweige nagen.

*taradov* E:Mar VVr, *taratoŋ* E:Atr, *tara·du*$^{v}$ E:Ba — *taradu* M:P [ветвистый] / ästig, astreich. *sęŕej panco ečḱe tumo, i ečḱe, i taradov, i sęŕav* E:Mar (2[11]) Auf einem hohen Hügel wächst eine dicke Eiche, eine dicke und astige und eichelreiche.

*taradi̯jams* E:Večk Ba стать ветвистым / vielästig werden, sich verzweigen.

**tarakan** E:Mar Večk, [?] *turka·* E:Kažl — **taraga·n** M:P Kr (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *taraga·tt*), **traka·n* M:P, *taraga·n* M:Kr, *tə̂raka·n* M таракан / Schabe, Kakerlak (Blatta). *ḿeźe ḿińeḱ ʼveĺkska jaḱi ṕŕanzo laŋkso? – tarakaniś* E:Mar (2[43]) Was ist es, das oberhalb unser auf seinem Kopfe (d.h.: rückwärts) geht? – Der Kakerlak. *jutḱińesę kudat*

*[ǵiščįǵ]*. – *tarakatnę* E:Mar (2[31]) In dem Mittelraume tanzen Werbeleute. – Die Tarakanen (Kakerlaken). *moń uĺišť učа·ńä, apak tŕak raštašť.* – *traka·ttńä* M:P (IV[651]) Ich habe Schafe, sie vermehren sich ohne Pflege. – Die Schaben. *[kadə̂majǵt] šava kudə̂ń vanə̂ma* —— *tə̂raka·n mar‘ta kor‘tama* M (IV[594]) Du hast mich verlassen, die leere Stube zu schauen, —— mit den Schaben zu sprechen. | *pazoń tarakan* E:Večk насекомое (букашка) / ein Insekt (Käfer). | *ǵeď-tarakan ~ ǵäď-taraka·n* E:Večk Ba, *ǵäď-taraka·n* E:VVr **—** *ǵeď-tə̂rə̂ka·n* M:Sel, *ǵeď-tarakan* M:Sučk [насекомое, похожее на таракана, быстро ныряет] / ein schabenähnliches Insekt, das schnell im Wasser taucht [? Tauchkäfer (Dytiscus)] (= *pasǩiĺaj* E:Is) (E:VVr Ba Večk); улитка с рожками / Schnecke mit Hörnchen (? Häuschen) (M:Sel ?Sučk). — Russ. тарака́н.

*traga·nnä* M:P (Dem.) id.

**tarams** (: *taraj*) M:Sel [издавать звуки (о гусаке)] / Laute von sich geben (vom Gänserich, wenn er eine Gans deckt; = *torams* M:Pš).

***tara·s** [M:Kr] [мужское имя] / ein Männername. *omba šiŕəsə̂nza iva·nə̂ń tara·zś, iva·nə̂ń tara·zś [ǵärf] pula sarazś* (IV[229]) An ihrer anderen Seite ist Ivans Taras, Ivans Taras, das Huhn mit abgeschnittenem Sterz. — [Russ. Тара́с].

*tara* E:Mar Gor Ba (Anr. E:Ba *-kaj*), *tarakaj* E:Oz (Anr.) **—** *tara* M:Vod [мужское имя, Tapac] / ein Männername. *tara, tara ǵec praś, ǵeďiś eź muťavt, sońć eź vajak.* – *lopaś* E:Mar (2[61]) Tara, Tara fiel ins Wasser, das Wasser wurde nicht getrübt, er selbst sank nicht. – Das Blatt. *sodasa, tara, ťe ĺišḿińeś ǩiń* E:Gor (VII[218]) Ich erkenne, Tara, wessen dieses Pferd ist. *tara [čaǵvä] ǩiva·nza* E:Ba (I[506]) Tara stapft hinter ihr her. *aďada jalgat aďada. maźi tarań vanə̂ma* M:Vod (IV[355]) Kommt, Freundinnen, kommt die schöne [den schönen] Tara sehen! *uχ, tarakaj, ĺäĺakaj* E:Oz (VII[258]) O, Tara, Brüderlein! *uχ, tara·kaj, ĺäĺa·kaj* E:Ba (I[506]) Oh, Tara, Bruder!

*taraj* [M:Kr] [мужское имя, ? Tapac] / ein Männername. *vaj, ṕińəś, ṕińəś tarajəń sarajś* (IV[203]) Ach, der Hund, der Hund, Tarajs Saraj!

**tarav** M:P Pš [тёмно-коричневый] / dunkelbraun (vom Huhn, von der Gans, nicht vom Pferd); тёмно-серый / [dunkelgrau]; бурый / schwarzbraun, dunkelbraun (M:P). *pakśava tarav saras arńi.* – *numə̂ĺś* M:P (IV[657]) Auf dem Felde läuft ein graues

Huhn. – Der Hase. *mon suva·ĺəń ortaṫ alga —— tarav śormav saraskaks* M:Pš (IV[198]) Ich ging unter Toren hindurch hinein —— wie eine graue, bunte Henne.

**taravat** E:Večk, *tarava·t* E:Ba Is щедрый, тороватый / freigebig, mildtätig. — Tschuw. *taravat*; vgl. russ. дарови́тый; торова́тый.

**tarâms** M:P [Mam] [быть в движении, шататься (напр. стол)] / in Bewegung sein, wackeln (z.B. ein Tisch); [проказить, проказничать, буйствовать, быть злобным и капризным] / mutwillig sein, Mutwillen treiben, toben, boshaft u. launisch sein (z.B. ein Kind, auch ein Pferd, das einen nicht nahe heranlässt, nicht aber eines, das sich nicht von der Stelle rührt, wie sehr man es auch schlagen mag) (M:P). *eś ezâst tarâst ťelasna* M:P [Von sich selbst mögen ihre (der guten Kühe) Körper wogen]. *na, va [ťä ruťśä·ńäť], kafta [ťäĺi jafəťk] lotkaj tarâmda* [M:Mam] (IV[882]) Nun, sieh hier, ein Tuch, schwenke mit ihm nach zwei Richtungen und er wird nicht mehr rütteln.

*tarį* M:Pš [очень оживлённый, горячий (лошадь)] / sehr lebhaft, feurig (*alaša* Pferd).

*tarč* E:Mar Ba Večk (Gen. E:Mar -*ińʹ*) — *tarš* M:Sel [очень оживлённый, горячий (человек, лошадь)] / sehr lebhaft, feurig (Mensch, Pferd), (E:Mar auch:) шустрый / flink, rasch.

*tarčќe* E:Mar (Dem. zu *tarč*) id.

*taršk̂dâms* (: *taršk̂dan*, -*į*) M:Sel [горячиться, возбуждаться, увлекаться] / feurig werden, sich erhitzen, sich begeistern.

*tarnoms* E:Mar Atr Večk Vez, *tarnomks* E:VVr, *tarnu·ms* E:Ba, *tarnams* E:Kad Kal — **tarândâms* (: *tarndan*, -*į* ~ *tarn̦dan*, -*į*) M:P, *tarnams* M:Sučk Ur MdJurtk (Frequ. zu *tarâms*) трястись, дрожать, шевелиться / wackeln, schwanken, schwabbeln, rütteln, sich bewegen (E:Mar: langsamere Bewegungen als *sornoms* [zittern]). *kośoloń puluś štepka poca tarną̈* E:Ba (VII[404]) Der Schwanz des Ziegenbocks bebt unter den Spänen. *ofto jala kuvśi, marnį, a śeźganoń ṕiĺźezę suŕiń́e ve̍ĺde tarnį* E:Vez (III[336]) Der Bär stöhnt und jammert fortwährend, und das Bein der Elster zittert (wie) an einem Faden hängend. *pakaŕəń karca [ŕižaj] ajgâr tarândį. – [ṕešńä] i ќäĺś* M:P (IV[656]) In einem Stall aus Knochen rüttelt sich ein rotbrauner Hengst. – Die Zähne und die Zunge. *aťe·ť ṕŕats tarna·j* M:MdJurtk Der Kopf des Alten wackelt hin und her.

*tarnokšnoms* E, *tarnokšńems* (? *-noms*) E:Mar, *tarnakšnums* E:Kad Kal — **tarâŋkšńəms* (: *tarŋkšńan*, *-i* ~ *tarn̯kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tarnoms* usw.) id.

*tarnâśəms* M:Sučk (Frequ. zu *tarnams*) [дрожать] / beben.

*tarnuźeźḿeks* E:VVr, *tarnaźeźems* E, *tarnaźiźims* E:Kad Kal (Inch. zu *tarnoms*, *tarnams*) [вздрогнуть, задёргаться, дёрнуться] / zusammenfahren, zucken, rucken.

*tarnovtoms* E:Mar, *tarnoftoms* E:Večk (Kaus. zu *tarnoms*) [заставить дрожать, з. шататься или колыхаться] / wackeln, schwanken od. schwabbeln machen.

**tarnovńems* (: *tarnovńan*) E:Mar (Frequ. zu *tarnovtoms*) id.

**tarâźəvâms* (: *tarâźevan*, *-i* ~ *tarâźuvan*, *-i*) M:P, *tarâźəvəms* M:Mam Čemb (Inch. zu *tarâms*) [становиться резвым, злым] / mutwillig werden, böse werden (M:P); зашевелиться / sich zu regen, zu bewegen anfangen, in Bewegung geraten (z.B. die in Streit Geratenen) (M:Mam Čemb). *[uskəźä eŕźä·jäjś źäŕi], vanį dį śava. dį [tarâźuvś], sâva·ś kudu, [pańeźeń śemb́eń kuda·ťńeń]* [M:Mam] (IV$^{896-7}$) Der Bräutigam zog ihn hinauf und sieht, dass es ein Ziegenbock war. Er erzürnte sich, trat in die Stube und vertrieb alle Brautführer.

*tarftâms* M:P Pš Kuld (Kaus. zu *tarâms*) шевелить, трясти / in Bewegung halten, bewegen, rütteln, schütteln. *[sotâźä fḱä śtiŕt́ piksťi] i [tarftâźä piksť], i pradânzân [usḱez]* M:P (IV$^{857}$) Er band eines der Mädchen am Seil fest und ruckte am Seil. Seine Brüder zogen sie hinauf. *[ḿeźa·rda piksť] tarftsa, tį uskâma·śt́* M:Pš (IV$^{853-4}$) Wenn ich am Seile rucke, dann zieht mich heraus!

**tarfńəms* (: *tarfńan*) M:P (Frequ. zu *tarftâms*) id. *ozam[-]vasca piĺḱt́ af tarfńišt́, pŕäćä śäŕäd́i* (IV$^{727}$) Auf dem Sitzplatz zittert man nicht mit den Füssen, (sonst) wird einem der Kopf schmerzen.

**tarfńəkšńəms* (: *tarfńekšńan*, *-i* ~ *tarfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tarfńəms*) id.

**tarftâvâms* (: *tarftâvan*, *-i*) M:P Kuld (Refl.-Pass. zu *tarftâms*) [(мочь) двигать(ся), шевелить(ся)] / (sich) bewegen (können), bewegt werden (können). *mon toń́diit af tarftâvan* M:P Du kannst mich nicht bewegen (eig.: Ich kann von dir nicht bewegt werden). *af ḱäd́näćä tarftâvâĺ, af pəĺgəńä·ćä šeŕft́əvəĺ* M:P Deine Hand konnte nicht bewegt werden, dein Fuss konnte nicht gerührt werden (von einem Kranken). *soń af*

*roŋgə̂ńac šarftə̂́vi, af ṕiĺgəńa·nzə̂n tarftə̂́višt́* M:Kuld Er kann weder seinen Körper umdrehen noch seine Beine rühren.

*tarakadoms* [E:Večk] (Inch.) [начать шататься, задвигаться / zu wackeln anfangen, sich zu bewegen anfangen] (= *tarnomo karmams*).

**taraśkadə̂ms* (: *taraśkadan*, *-ị*) M:P Pš (Inch.) [становиться резвым, начинать проказничать] / mutwillig werden, Mutwillen zu treiben anfangen (M:P); [горячиться, возбуждаться, увлекаться] / feurig werden, sich erhitzen, sich begeistern (M:Pš). *mon soń laŋgə̂zə̂nza taraśkadə̂ń* M Ich begann ihm die Leviten zu lesen (mich über ihn zu ereifern).

**taraśkaftə̂ms* (: *taraśkaftan*, *-ị*) M:P [делать резвым, вызывать резвость] / jdn. mutwillig machen, jds. Mutwillen hervorrufen.

*tarck* E:Večk Ba [подраж. внезапному движению, толчку / eine plötzliche Bewegung, einen Ruck beschreibendes Wort]. | *tarck ḿeŕems* E:Večk Ba [вздрагивать, подёргиваться] / zusammenfahren, zucken. | *tarck moĺems* E:Večk [вскочить, вздрогнуть] / auffahren, zusammenfahren.

*tarckadoms* E:Večk, *tarcka·doms* E:Ba [вздрогнуть, дёрнуться] / zusammenfahren, rucken.

**targa** E:Kad Kal Šokša (St. *targu-*: Gen. *targuń*, Nom. Pl. *tark*) неделя / Woche. *a tosa kolma tark ašarst i kuluś* E:Šokša (VII$^{454}$) Es verflossen dann drei Wochen und sie starb. | *targu-če ~ targu-čä* E:Kad, *ta·rgu-če·* E:Kal [воскресенье] / Sonntag.

**targams** ChrE E:Mar Atr Gor Kal Večk NSurk SŠant, *targamks* E:VVr **— targams** ChrM M:P Pš Alk Sel Temn [тянуть, вытягивать, вытаскивать] / ziehen, herausziehen (E:VVr Večk M:Alk: Hanf od. Flachs aus der Röste ziehen), (M:P auch:) быть согласным / eines Sinnes sein, an einem Strang ziehen, ([E:?Mar Gor] M:P [Mam] auch:) тянуть / wiegen, schwer sein. *ćoraś tarǵiźe paćanzo* E:Mar Der Mann zog sein Tuch hervor. *toŋgan i targan kosoj bojar[-]avań. – kajamoś* E:Mar (2$^{63}$) Ich stecke hinein und ich ziehe heraus eine schiefe Bojarin. – Das Weberschiffchen. *koŕenom targatan* E:Mar (2$^{9}$) Mit der Wurzel werde ich dich ausreissen. *ťeťäń[-]avań baslavkaś moŕa[-]potmakstojak targatanzat* E:Mar (2$^{78}$) Der Segen der Eltern zieht dich sogar vom Meeresboden herauf. *moĺan kaznań targamo* E:Mar (2$^{20}$) Ich gehe einen Schatz

aufzugraben. *jarmak ṕižę sịń tarǵiť* E:Mar (1[168]) Sie graben Geld-Kupfer aus. *sońćinzijak dupĺeťes tarǵiź* E:Kal (2[146]) Sie zogen auch ihn selbst (den Fuchs aus der Höhle) heraus. *vaj, ṽenšḱenzę tarǵiźe* E:SŠant Er zog sein Boot (aufs Wasser). *targan starostať marʿta* (od. *šä šiŕəťi*) M:P Ich bin eines Sinnes mit dem Starosten. *ḿeźaro kunt tarǵi* [E:?Mar] Wieviel Pfund wiegt es? *šišeḿ pont tarǵiĺ vašäń [ḱišťeńzę]* [E:Gor] (VII[236]) Sieben Pud schwer war Vasjas Eisenstange — Knüttel. *mon targan ṽeťä putt* M:P Ich bin fünf Pud schwer. *[šišem] putt targaj [pajḋekəts]* [M:Mam] (IV[853]) [Er] hatte einen sieben Pud wiegenden Stock. *a toń tandavtoms tarǵińeḱ* E:Mar (1[110]) Nicht, um dich zu erschrecken, haben wir (unser Lied) angestimmt. | *ćiĺemsę targams* E:Mar [курить трубку] / die Pfeife rauchen. | *jäjńä targams* M:P, *äjńä targams* M:Sel [покрываться тонкой ледяной коркой] / sich mit einem dünnen Eishäutchen überziehen. *jotaj ṽeť ĺäjś jäjńä* (M:Sel *äjńä*) *targaś* M:P Sel Letzte Nacht hat der Fluss sich mit Eis überzogen. | *kazna targams* E:Mar [добыть клад] / einen Schatz heben. | *ḱej-koŕeń targams* E:SŠant — *ḱäj targams* M:P [выкопать корни марены красильной / Krappwurzeln ausgraben]. | *kšńi targams* E:Mar [копать железную руду] / Eisenerz ausgraben. | *ĺon targamks* E:VVr [теребить лён] / Flachs ausrupfen. | *ṕiže targams* E:Mar [выкопать медную руду] / Kupfererz ausgraben. | *pŕä targams* M:P [освобождаться от чего-н., ? придумать отговорки] / sich von etw. befreien, ? Vorwände machen. | *śeĺḿe targams* Chr[E] E:Atr Kal [выколоть глаз] / ein Auge ausstechen. *śeĺḿem tarǵija* E:Atr Ich stach mir das Auge aus. *saś varkśijś, ozaś naŋzunza śeĺḿiťńiń targama* E:Kal (2[145]) Eine Krähe kam angeflogen und setzte sich auf ihn um die Augen herauszuhacken. | *śija targams* E:Mar [выкопать серебряную руду] / Silbererz aufgraben, ausgraben. | *śovoń targams* E:Mar [выкопать глину] / Lehm aufgraben. | *šeŕba targams* M:Pš [вытянуть жребий] / das Los ziehen. *ťeŕḋəḋäź — šeŕbań targama, ivaj-əḋńäźä, ťäštəń kajama* Man hat dich gerufen, um das Los zu ziehen, Ivaj mein Kindchen, um Kerbhölzer zu werfen. | *tabak targams* ChrE, *tabak ~ tabakto targams* E:Mar — *tabak targams* ChrM [курить] / (Tabak) rauchen. | *targaf targams* M:P [шить *тарғаф*-вышивку] / die *targaf*-Stickerei ausführen. | *vajǵeĺ [vaĺǧej] targams* E:Mar [заголосить / die Stimme ertönen lassen]. *[ḿeks] a targasa kurgo poco vaĺǧejem* (1[210]) Warum lasse ich nicht des Mundes Stimme tönen?

*targaj* M:Temn [тянущий / ziehend]. | *targaj urma* M:Temn [? тянущая болезнь / ? dehnende Krankheit]. *ḿejeń urmań, targaj urmań od ə̂ŕväńat?* (VIII$^{414}$) Was für eine Krankheit, dehnende Krankheit hast du, junge Frau?

*tarǵića* E:Mar: *araś vaĺǵejiń tarǵića* (1$^{216}$) Es gibt keinen, der die Stimme tönen liesse.

*targaf* M:P Alk (Gen. M:P *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) [вышивка] / eine Stickerei (M:Alk: am Rande einer Stickerei namens *jänzər*, auch in einer Stickerei namens *maći ḱenzə̆̈*, s. *maćej*). *targaf targan* M:P Ich sticke eine *targaf*-Stickerei. | *tatarń targaf* M:Čemb, *tatarə̂ń targaf-śorma* M:Pš [какая-то вышивка / irgendeine Stickerei].

*targafḱä* M:P (Dem. zu *targaf*) [вышивка] / eine Stickerei.

*targań* E:Mar Atr Ba SŠant — *targań* M:P [тянутый, выпрямленный, вытащенный, вытянутый] / gezogen, geradegezogen, hervorgezogen, ausgezogen; [вышитый] / gestickt. *kotova targań palań paĺazo* E:Mar (1$^{18}$) Mit sechs Stickereien ist Pelagia's Hemd versehen. *kotova targań paĺińe* E:Atr Hemd mit sechs Stickereien. *vaj, targań pańćejt eŕźäń ćorań [ḿežanzo]* E:Mar (1$^{72}$) [Wie] ausgezogene Seidenfäden sind die Grenzfurchen zwischen den Ackerfeldchen des Erzja-Jünglings. *sịńst targań pańćejt gŕivińest* E:Mar (1$^{112}$) [Wie] ausgezupfte Seidenfäden [sind] ihre Mähnen. *son eśśe tarkśe targań stoĺenzę* E:SŠant (I$^{331}$) Er richtete seinen Festtisch ["hervorgezogenen Tisch"] nicht her. | *targań pana·r* E:Ba — *targań panar* M:P [вышитая рубашка] / (im Lied) ein langes Hemd, das an der Gürtelgegend aufgehoben werden muss [wörtl. jedoch nur: gesticktes Hemd]. *jala jaḱä* —— *kotva· ta·rgań pana·rca* E:Ba (I$^{505}$) Immer geht sie —— in einem Hemde mit sechs Stickereien. | *targań źeŕä* M:P [выпрямленная медная проволока] / gerade gezogener Kupferdraht.

*targaź* E:Mar Vez [тянутый, вытащенный, натянутый] / (hervor)gezogen, gespannt. *raźviń troks Ĺeŋǵeń ṕiks targaź. – źvedra[-]ṕiksịś* E:Mar (2$^{53}$) Über die Wolga hin ist ein Seil von Lindenbast gespannt. – Das Tragseil am Wassereimer. *eźiź targakšno sịń targaź stoĺńest* E:Vez (I$^{335}$) Sie zogen ihren Festtisch nicht hervor.

*targamo* E:Mar [тяга, вытягивание] / Zug, Ziehen; [курение / das Rauchen]. *kadịḱ, kadịḱ, ćorańakaj, tabaktojak targamot!* (1$^{22}$) Höre auf, höre auf, Söhnlein, auch mit deinem Tabaksrauchen! *ṕižęń targamo[-]tarkasot* (1$^{172}$) [Sie sind] an einem Orte, wo

Erz ausgegraben wird. | *ǩäjńń targama* M:Čemb Sel [заступ с деревянной ручкой для выкапывания марены / Eisen mit hölzernem Stiel zum Ausgraben der *ǩäj*-Pflanze] (= *ǩej-śalgo* E:Mar). | *śakańäń targama* M:P [прихватка для горячей посуды] / Lappen, mit dem man heisses Geschirr anfasst. | *targamă-ŕućä* M:Temn [прихватка] / Tuch, mit dem man die heissen Töpfe aus dem Ofen nimmt, Topflappen. *nulat[-]valat laŋksə̂ndza, targama-ŕućä pŕasə̂ndza* (VIII$^{424}$) Es hat Fetzen und Lumpen an sich, einen Topflappen um seinen Kopf.

*targavks* ChrE E:Mar [вышивка на женской рубашке] / eine Art Stickerei am Frauenhemd (ChrE). *targavks jutkova putoźat!* E:Mar (1$^{156}$) [Du (= Haarzopf) bist] zwischen die Stickereien hingelegt! | *alga pŕäń targavks* E:Mar [вышивка в нижней кайме женской сорочки] / Stickerei unten am Saum des Frauenhemdes. | *alga targavkst* (Pl.) E:Mar [вышивки ниже набедренного украшения] / Stickereien unterhalb des *pulakš* (Lendenzierat der Frauen). | *iḱeĺga targavkst* (Pl.) E:Mar Večk [вышивки на передней стороне рубашки / Stickereien auf der Vorderseite des Hemdes]. | *kopoŕga targavkst* (Pl.) E:Mar Is [спинные вышивки рубашки] / die Rückenstickereien (*panarso i rućaso* am Hemde u. Hemdgewande) bis zum *pulakš* (= *koťḿe·ŕga targavkst* E:Ba, *udalga targavks* E:Is). | *ḿešče-laŋga-targavks* E:Mar [нагрудная вышивка / Stickerei an der Brust (= ? *ḿešče-laŋgo*)]. | *ḿešče-targavkst* (Pl.) E:Mar Ba Is [узкая вышивка около вышивки *ḿešče-laŋgo* на рубашке] / eine schmale Stickerei neben der *ḿešče-laŋgo*-Stickerei (am Hemde) od. neben der *ḿešče-ṕeĺ*-Stickerei (am Hemdgewand). | *ože-laŋgoń targavks* E:Mar [опушка на рукаве] / Besatz am Ärmel. | *ože-pŕava targavks* E:Mar [вышивка на обшлаге] / Stickerei an der Ärmeleinfassung. | *pokaj-targavks* [E:MKly] Večk [вышивка в праздничной рубашке] / Stickerei im Festhemd. *pokaj[-]targavkst ḿežińenzę* E:MKly (VII$^{38}$) (Wie) Stickereien auf dem Festhemde [sind] seine Grenzen. | *supoń targavks* E:Is [вышивка по обеим сторонам рубашки] / Stickerei (drei Stickereien) an beiden Seiten des Hemdes; entspricht *kopoŕga targavks* [Rückenstickerei]; am Hemde gibt es entweder *supoń* od. *kopoŕga targavks*. | *troks targavks* E:Mar Ba Večk Is [плечевая вышивка] / Stickerei (an der Schulter, dort, wo der Arm anfängt, in Querrichtung verlaufend; E:Is: am Hemdschosse oberhalb der *alga*-Stickerei). | *udalga targavks* E:Mar Is [спинная вышивка / Rückenstickerei] (= *kopoŕga targavks*).

**targakšnoms* E:Vez (Frequ. zu *targams*) [вытаскивать] / hervorziehen. *eźiź targakšno sịń targaź stoĺńest* (I[335]) Sie zogen ihren Festtisch nicht hervor.

*tarkśems* ChrE E:Mar Večk SŠant NSurk — **tarkśəms* (: *tarkśan*, *-i*) M:P, **tarkśəms* (: *tarkśesị* M:Sp) M:Kr Sp (Frequ. zu *targams*) [тянуть, вытягивать] / ziehen, herausziehen; (M:Sp:) пропеть с чувством / mit Andacht singen. *buď a noldasamak, mon nupońeť ǵeśe tarkśesịń* E:Mar (2[116]) Falls du mich nicht hineinlässt, werde ich all dein Moos (aus der Wand) herausziehen. *moń uĺi ŕeǵeńem, vaŕava ťikšęť tarkśi. – ṕŕeškaś* E:Mar (2[45]) Ich habe ein Schaf, durch ein Loch zieht es Heu her. – Der Spinnrocken. *iščo vanumak grušińeška čamava, kafto vanị śeĺḿeva, satịť araś lokšo[-]ṕesę tarkśeḿe* E:Večk (II[259]) Sieh auch mein Gesicht von der Grösse einer Münze, meine zwei sehenden Augen, ob sie genügen, mit der Peitschenspitze ausgestochen zu werden! *aťaś ćokańźuroso śeĺḿendę tarkśińde* E:NSurk Der Alte stach sich mit dem Bastschuhpfriemen die Augen aus. *potrugan tarkśi sur[-]eŕźa ḱeḿestę* E:SŠant (I[391]) Ziehe meinen Sattelgurt fest, Sur-Ersäne! *son eśśe tarkśe targań stoĺenzę* E:SŠant (I[331]) Er richtete seinen Festtisch nicht her [eig.: zog nicht seinen hervorgezogenen Tisch hervor]. *pəźəm-ḱe·jəĺńat tarkśi* M:P Der Himmel bewölkt sich (eig.: Es zieht Regenwolken zusammen). *varśi$_{\chi}$ńä tarkśi$_{\chi}$ť soń śeĺməńanzân* M:Kr Die Krähen picken ihm die Augen aus. | *ḱeŕań ṕeĺev tarkśems* E:Mar [придавливать] / niederdrücken.

*tarkśekšnęms* E:Mar — **tarkśəkšńəms* (: *tarkśakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tarkśems*, *tarkśəms*).

*tarkśeǵića* E:Mar [вязкий, тягучий] / zähe.

**tarkśəfťəms* (: *tarkśafťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *tarkśəms*).

**tarkśəfńəms* (: *tarkśafńan*) M:P (Frequ. zu *tarkśəfťəms*).

*targaȁtoms* ChrE, *targatoms* E:Mar Večk — **targatâms* M, *targaťəms* M:Pš (Pass. zu *targams*): *san(om) targatị(ť)* (Prät. *targatoćť*) E:Mar Večk Ich habe (hatte) einen Krampf. *sanon$^{d}$zo targaȁtịť* ChrE Er hat einen Krampf. *sanonзo targatịť* E:Večk (III[166]) Die [Seine] Sehnen krampfen sich zusammen. *ḱäďəźä targatị* M, *ḱäďəźä targaťi* M:Pš Mir krampfen sich im Arme die Sehnen zusammen, ich habe einen Krampf im Arm. *ṕiĺgəźä targaťi* M:Pš Ich habe einen Krampf im Bein.

*targavoms* E:Večk — **targavâms* M:P (Refl.-Pass. zu *targams*) [растянуться, стать длинным, (мочь) вытянуться] / sich dehnen, lang werden, (heraus)gezogen werden (können). *a targaźvi vajǵeĺńem* E:Večk Ich kann nicht meine Stimme erheben (eig.: Meine Stimme kann nicht hervorgebracht werden).

*targaźvəź* M:Sel [Adv.] [медленно, тихо / langsam]. *targaźvəź rabo·taj* Er arbeitet langsam.

*targaźvi* E:Mar [вязкий, тягучий] / zähe.

**targaftâms* (: *targaftan*) M:P, **targaftâms* M:Pš (Kaus. zu *targams*) [заставлять тянуть / ziehen lassen]. *moń ašâmań targafta, šurkań [ḿiťäť] targaftâźä* M:Pš (IV$^{423}$) Mir hat er nicht zu rauchen gegeben, Schurkas Mitja hat er zu rauchen gegeben.

**targafńəms* (: *targafńan*) M:P (Frequ. zu *targaftâms*).

**targafńəkšńəms* (: *targafńakšńan*) M:P (Frequ. zu *targafńəms*).

**targoźems** ~ *targuźems* ChrE, *targuźems* E:Mar, *targoźems* E:Večk [? Bug], *targoźḿe(ks)* E:VVr, **targoźems* ~ **targuźems* (: *targuźiń*) E:Jeg — ***targəźəms** (: *tarǵeźan*, *-i*) ~ **targâźəms* (: *targâźś*) M:P [опухать, набухать] / schwellen, anschwellen. *śe tarḱińeś targoźi* [E:?Bug] (VI$^{160}$) Die Stelle schwillt an. *kona ṕiĺǵeńť čalgasị, śe ṕiĺǵeś targoźi* E:Večk (III$^{168}$) Der Fuss, mit dem er (darauf) tritt, schwillt. *kosk [puṕiḿim], śesk sị̈rguźiń, kosk sị̈ŕguźiń, śesk targuźiń* E:Jeg (1$^{90}$) Als sie mich stach, wachte ich auf, als ich aufwachte, schwoll ich an. *son targâźś* M:P [Er schwoll an]. — [Vgl. *targams*].

*targośť* ChrE E:[Gor ?Bug StŠant] Večk, *targośť* ~ *targoźevť* E:NSurk, *targu·śť* E:Ba, *targị́źf* ~ *tarǵiźf* E:Kažl — *targəźf* (~ *tarǵeźf*, Gen. *-en*) M:P [опухший] / geschwollen; [набухание, опухоль] / Anschwellung, Geschwulst (ChrE: Geschwulst). *kortavtuma jozní̯de, jozní̯ń pupamoń targośťe* [E:?Bug] (VI$^{158}$) Zauberspruch gegen eine Schlange, gegen eine durch Schlangenbiss verursachte Anschwellung. *targośťenzę nardí̯źe* [E:Gor] (III$^{116}$) Sie hat die [von der Schlange verursachte] Schwellung weggewischt. *išťa ťe targośťeś ṕegojstę purnavozo v́e tarkas, palozo i čeŋǵezę* E:StŠant (III$^{114}$) So soll sich diese Schwellung an der Schecke zusammenziehen und eintrocknen.

*targuźevks* E:Mar Večk [нарыв] / Geschwür.

**targəźəkšńəms* (: *tarģeźekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *targâźəms*).

**targəźəfťəms* (: *tarģeźefťan*) M:P (Kaus. zu *targâźəms*).

[1]**-tark** E:Mar Ba: *sịrk-tark a ḿeŕi* Rührt sich nicht (von der Stelle) (= *sịrk-sark a ḿeŕi* E:Večk).

**tarkȁ** ChrE, *tarka* E:Mar Ba Nask Večk Jeg, *tarʿka* E:Kad Kal Kažl [место] / Platz, Stelle, Ort; [постель] / Bett, (E:Mar auch:) [расстояние] / Strecke. *Ĺembe tarka son ṷešńi* E:Mar ($1^{172}$) Sie sucht eine warme Stelle. *tarkastonzo a sịŕģi* E:Mar ($2^{50}$) Es rührt sich nicht von seinem Platze. *paro tarkas čịjamak!* E:Mar ($1^{24}$) An einen guten Ort verheirate mich! *[ḿiń] tarkas[-]eżems pucịńeḱ* E:Mar ($1^{152}$) Wir wollen sie auf ihren Platz, auf ihre Stelle setzen. *a uĺi* —— *čęṷ́te tarkań acịćat* E:Mar ($1^{214}$) Es wird —— keine geben, die dir ein weiches Lager bereiten wird. *źaroška tarkaś tozo* E:Mar Wie lang ist die Strecke bis dahin? *tarka atsan* E:Mar Ich mache ein Bett. *tarkat aćńan* E:Mar ($2^{61}$) Ich mache Betten. *sonzę eŕva ḿeń* (= *ḿeźeń*) (od.: *ṷeśeḿeń*) *tarkazo uĺi* E:Mar Er hat alles (keinen Mangel an etw.). *arak tarkazât* E:Nask Stelle dich auf deinen Platz. *śteś tarʿkaťes* E:Kal ($2^{143}$) Er stand auf [von seinem Platz]. | *tarkań-tarkań* E:Mar VVr Večk Is по местам, [местами] / stellenweise, hier und da. | *tarkaft-tarkaft* E:Atr, *tarkavt-tarkavt* E:VVr id. | *acań tarka* E:Bug [? расстеленная постель / ? ausgebreitetes Bett]. | *acań-ṷeĺťań tarka* E:MKka, *ṷeĺťäń-acań tarka* E:Mar [? расстеленная и покрытая постель / ? ausgebreitetes u. gedecktes Bett] (E:Mar). | *araś-tarka* (~ *ara·ś-tarka*) E:Mar, *araś-tarka* E:Bug [недостаток, нужда, потребность] / Mangel, Entbehrung, Bedürfnis; [пустое место] / leerer Raum. *ḿińek ńej araś-tarkanok* E:Mar Wir haben jetzt Mangel an allem. *[ḿeź(e)] araś[-]tarkańť ťejińeḱ, aldo ĺiśma[-]ṕŕaks ĺiśezę, ṷeŕde [piźeḿeks] ṕiźezę* E:Mar ($1^{118}$) Zum Ersatze des leeren Raumes, welchen wir zuwegegebracht haben, es quelle von unten wie eine Quelle hervor, es regne von oben wie Regen herab! | *aščęḿe-tarka* E:Mar [место для бодрствования] / Stelle zum Wachen. *a udomo, a aščęḿe[-]tarka eź muk* ($2^{30}$) Es fand keine Stelle, weder zum Schlafen noch zum Wachen. | *ƀeźdeĺńik-tarka* E:Mar: *[ḿejs aravtịḿiź] ťe ƀeźdeĺńiḱ[-]tarkańťeń?* ($1^{196}$) Warum habt ihr mich auf diesen Spitzbuben-Platz gestellt? | *čačuma-tarka* E:Mar [место рождения, родная сторона / Geburtsort, Heimat]. | *čeńeń tarka* E:Atr [болото] / Morast. | *čiń ṕäń tarka* E:Ba [день пути] / Tagereise. | *čiń tokamo-tarka* E:Mar VVr [солнечное место] /

sonnenbeschienener Platz. | *ekšę-tarka ~ ekše-tarka* E:Mar — *äkš-tarka* M:Prol [тень, прохладное, несолнечное место] / Schatten, schattige, kühle Stelle. *vaj, ekšę[-]tarkań ḱistojńeť* E:Mar (1[146]) Oh, ihr Erdbeeren an einer schattigen Stelle. | *eŕamo-tarka* E:Mar [местожительство] / Wohnort, Aufenthaltsort. | *ežńima-tarka* E:Mar [теплушка] / Platz, wo man sich wärmen kann. *o$_{χ}$, [ḱeĺḿeń] ťelań ežńima[-]tarka a mujat* (1[214]) Du wirst keinen Platz finden, um deinen kalten Körper zu erwärmen. | **goŕań kortamo-tarka* E:Mar [место рассказывания горя / Stelle zum Erzählen des Kummers]. *sumkaś uĺi goŕäń kortamo toń tarkat* (1[216]) Der Quersack wird derjenige sein, dem du deinen Kummer erzählen kannst. | *ḱekšeń tarka* E:Bug [убежище, укромное место] / Versteck. *ḱekšeń tarkaso avaŕďat* (V[276]) (Warum) weinst du in einem Schlupfwinkel? | *ḱekšima-tarka* E:Mar [убежище, лазейка] / Versteck, Unterschlupf. | *ḱeṕeťks-tarka ~ ḱeṕe·ćks-ta·rka* E:VVr возвышение / hohe Stelle, Erhöhung, Anhöhe. *tońť ḱeṕeťks-tarkas, kudoń-čiń pas, putįďiź* (II[332]) Man hat dich, Gott des Hauses, auf einen erhöhten Platz gestellt. *ḱeṕe·ćks-ta·rkas laďi·ďiź* (II[345]) Man stellte dich auf einen erhöhten Platz. | *kunčka-tarka* E:Mar середина / Mitte, Mittelpunkt. | *ĺimḱi tarka* E:Mar [болото, илистая лужа] / Sumpf, Sumpflache, [? Stelle ohne festen Boden] (= *ĺimḃi tarka* E:Večk Ba). | *maďeń tarka ~ maďeź tarka* E:SŠant [спальное место, постель] / Schlafstätte, Bett. *mon maŕiń polat tońť ńej sęŕíďi kolmoće ije maďeń tarkaso* (I[352]) Ich hörte: deine Gattin liegt krank das dritte Jahr im Bette. *ḿejs maďeź tarkas śkamon katcamak* (I[350]) Was lässt du mich allein im Bett? | *ḿäkš-a·vań ta·rka* E:Ba маточник / Zelle der Mutterbiene. | *naramo-tarka* E:Mar [место стрижки рекрутов] / Scherstelle, Stelle, wo die Rekruten geschoren werden. | *ozamo-tarka* E:Mar [сидячее место] / Sitzplatz. | *paznę oznuma-tarka* E [место жертвоприношения] / Opferplatz. | *ṕivsęma-tarka* E [место молотьбы, ток] / Dreschplatz, Tenne. | *ṕižęń targamo-tarka* E:Mar [место добычи меди / Stelle, wo Erz ausgegraben wird]. *ṕižęń targamo[-]tarkasot* (1[172]) [Sie sind] an einem Orte, wo Erz ausgegraben wird. | *pokordamo-tarka* E:Mar [предмет оскорбления] / Gegenstand des Schimpfens. *pokordamo[-]tarkataŋk* (1[138]) Ja, wir sind ein Gegenstand des Schimpfens. | *popoń služamu-tarka* E:Hl [служебное место священника] / Dienstplatz des Priesters. | *pramo-tarka* E:Mar Myv NSurk Večk, *prama-tarka* E:Petr [впадение реки и т. п.] / Mündung eines Flusses u. dgl. (E:Mar Večk); [место падения] /

Sturzstelle, Stelle, wo jmd. gestürzt ist (E:Mar Myv Petr NSurk). *vana pačań ќenžę pramo[-]tarkańť ѵešńesį* E:Mar (2[3]) Siehe eine Otternklaue wird die Stelle, wo er hingefallen ist, aufsuchen. | *pŕimamo-tarka* E:Mar [приёмный пункт (рекрутов)] / Annahmestelle (der Rekruten). | *putomo-tarka* E:Mar [место хранения] / Aufbewahrungsstelle. | *putuma-varčamo-tarka* E:Mar id. | *rožoduma-tarka* E:Mar [предмет для утешения] / Trost(mittel) (z.B. Spielzeug, mit dem Kinder beschwichtigt werden; ein Kind, das man nach langer Kinderlosigkeit bekommt). | *ŕežńi·ma-tarka·* (~ *ŕežńima-tarka*) E:Mar, *ŕežńi·ma-tarka·* E:Is [место с гнилыми, прокисшими веществами] / Stelle, wo es verdorbene Stoffe gibt, (E:Mar auch:) [место мочеиспускания] / Platz, wohin man harnen geht. | *sęŕə́də·ća-tarka* E:Nask [больное место] / schmerzende Stelle. | *sud́amo-tarka* E:Mar [судебная палата] / Gerichtshaus. | *śeŕńima-tarka* E:Mar Večk [отхожее место] / Abtritt. *vaso·lo Ĺi išťo· śeŕńi·ma-tarka·ś* E:Večk (III[318]) Ist der Scheissort noch weit? | *tarka-ozį* E:Večk, *tarka-ozęj* E:Sar [заместитель покойного на поминках] / Stellvertreter des Verstorbenen in der Gedächtnisfeier (= *eźəm-o·zä* E:Nask). | *tarka-oziń skaḿika* E:Večk [скамейка заместителя] / Bank des Stellvertreters. | *uduma-tarka* E:Mar [спальное место] / Schlafstelle. | *vańks tarka* E:Večk [чистое место (для ворожбы)] / reine Stelle (zum Ausführen der Zaubereien). | *vasoloń tarka* E:Večk Gor MdBugur SŠant [отдалённая местность] / ferner Ort; [с отдалённой местности] / von einem fernen Ort; [к отдалённой местности] / nach einem fernen Ort. *ton, kšńi, vasoloń tarka tujeźat* E:Večk Du, Eisen, bist von einem fernen Ort hergebracht worden. *vasoloń tarka čijekšnįń* E:Večk Ich lief nach einem fernen Ort. *vasoloń tarka ton ńej tujeźat, Ĺija mastorsto, vaj, ton kandoźat* E:?MdBugur Du bist von einem fernen Ort hergebracht worden, du bist von einem fremden Lande hergetragen worden. *vasoloń tarka son ѵeśť Ĺiśťakšnoś, vaj, pokš pakśińes son pačkoďekšnęś* E:MdBugur Sie (Die Biene) flog einmal nach einem fernen Ort, sie gelangte zu einem grossen Felde. *vasoloń tarka —— mon i ńej sįń* [E:SŠant] (I[59]) Von weit —— kam ich nun her. *vasoloń tarka ton, sazorom, maksoź uĺńiť ńej* E:SŠant (I[58]) Nach einem fernen Ort, meine Schwester, warst du fortgegeben. *ḿejs vasoloń tarkat čiiḿik, vasoloń tarka makssamak* E:SŠant (I[222]) Warum verlobtest du mich weit, warum gibst du mich weit fort? *vasoloń tarkav tutano* E:Gor Wir begeben uns nach einem fernen Ort. | *vasoloń tarkat* E:SŠant [издалека] / weither; [вдаль] / weithin. *vasoloń tarkat son sakšnoś* (I[221]) Er kam aus weiter Ferne. | *vaśkamo-tarka* E:Večk, s. *vaśkams*: *vaśkamo*.

| *ǵeĺi tarka* E:Večk SŠant [водоворот, вихрь] / Strudel. | *ǵeŕe tarka* E:Atr [высокое, расположенное выше место / hohe, höher gelegene Stelle]. | *tarʿka·da ǵeĺi·ǵims* E:Kad [вывихнуться] / verstaucht werden (vom Gelenk).

*tarkaso* E (Iness.) (Postp.) [вместо, взамен] / statt, anstatt.

*tarȁkas* ChrE, *tarkas* E:Mar Večk, *tarʿkas* E:Kal (Ill.) (Postp. mit Gen.) [вместо, взамен] / statt, anstatt. *mazę damaj ŕiǵiźti sarasnįń tarʿkas ǵeskav tužat ṕińiť kučś* E:Kal (2[138]) Der schöne Damaj hatte dem Fuchs anstatt des Sackes mit Hühnern einen Sack mit gelben Hunden geschickt. *son ǵemgavtovońesk [iśťa] joŕtńińże, a tarkazost ǵemgavtovo ǵiska[-]ĺevks puć* E:Mar (2[104]) Sie warf alle zwölf auf diese Weise hinaus, an ihre Stelle aber legte sie zwölf junge Hündchen.

*tarȁkińe* ChrE, *tarǵkińe* E:Mar Večk (Dem. zu *tarȁka*) [местечко] / Platz, Stelle, Ort; [кроватка] / Bett. *koĺi ǵešńat, pokš aĺakaj, tarǵkińe ťeń* E:Večk (I[434]) Wenn du mir, ältester Bruder, einen Mann [“Lebensraum”] suchst. *glaǵ tarǵkińes, ĺeĺakaj* E:Mar (1[208]) [Wählt einen Platz für sie] an einem ebenen Ort, Brüderchen! | *ešńima-tarǵkińe* E:Mar [теплушка] / Platz, wo man sich wärmen kann. *śeťeś ešńima[-]tarǵkińeť* (1[220]) Das wird dir ein Platz sein, um dich zu erwärmen. | *maǵima-tarǵkińe* E:Mar [место, где можно ложиться] / Stelle, wo man sich niederlegen kann. *araś maǵima[-]tarǵkińeť* (1[220]) [Du wirst] keinen Ort [haben], um dich niederzulegen. | *rožoduma-tarǵkińe* E:Mar [предмет для утешения] / Trost(mittel). *avuĺ ṕeǩeń ṕeśǩeǵems, rožoduma[-]tarǵkińeks* (1[210]) Nicht um ihren Magen zu füllen, (sondern) um (ihr) als Trost zu dienen! | *sovamo-tarǵkińe* E:Mar [вход] / Ort (Stelle) zum Eintreten. *araś sovamo[-]tarǵkińeť* (1[220]) [Du wirst] keinen Ort [haben], um einzutreten. | *tošnań jovťńima-tarǵkińe* E:Mar [кому можно высказать свою тоску] / jemand, dem man die Sehnsucht erzählen (offenbaren) kann. *ęščo araś paťam, sazorom tošnań jovtńima[-]tarǵkińeks* (1[200]) Auch habe ich keine Schwestern, keinen, dem ich meine Sehnsucht offenbaren möchte. *ružijaś uĺi, zakon[-]jalgam, tošnań jovtńima[-]tarǵkińeť* (1[216]) Das Gewehr wird, mein ehelicher Freund, dir derjenige sein, dem du deine Langweile offenbaren kannst. | *varmań tokamo-tarǵkińe* E:Mar [местность, где ветер дует] / Ort, wo der Wind bläst. *avuĺ kočkado, ĺeĺakaj, —— a varmań tokamo[-]tarǵkińes* (1[208]) Wählt ihn nicht, Brüderchen, —— an

einem Ort, wo der Wind bläst! | *ʹveďiń čuďima-tarḱińe* E:Mar [местность, где вода течёт] / Ort, wo das Wasser strömt. *avuĺ kočkado, ĺeĺakaj, —— ʹveďiń čuďima[-]tarḱińes* (1[208]) Wählt ihn [den Ruheplatz] nicht, Brüderchen, —— an einem Ort, wo das Wasser strömt! | *ʹveĺeń valguma-tarḱińe* E:Mar [местечко, где рой пчёл спускается] / ein Platz, wo der Bienenschwarm sich niederlässt.

**tarkš** E:Ba **—** **tarkš** M:P Čemb [вилкообразная ветвь для сушки шкур зверей] / gabelförmiger Zweig, mit dem die Felle des Wildes getrocknet werden, (M:P auch:) [палка, протягиваемая при убое сквозь задние ноги овцы] / der Stock, der beim Schlachten durch die Hinterbeine des Schafes gezogen u. mit dem es aufgehängt wird; (M:Čemb:) [прибор для вытаскивания углей из печи] / Gerät, mit dem man Kohlen aus dem Ofen zieht.

*tarkšḱe* M:P (Dem.) id.

**tarmaskadoms** E:Mar, *tarmaska·doms* E:Ba **—** **tarmaskə̂də̂ms** M:Sučk ослабнуть, перележать, пересидеть (о конечностях) / erschlaffen, lahm werden (z.B. Arm durch einen Schlag); [онеметь (члены)] / einschlafen (Glieder) (M:Sučk nur: einschlafen; erschlaffen = *tajmaskə̂də̂ms*).

*tarmaskaĺems* E:Mar (Frequ. zu *tarmaskadoms*).

*tarmaskavtoms* E:Mar (Kaus. zu *tarmaskadoms*).

**tarvadums** E:Kad Kal Kažl **—** **tarvadə̂ms** M:P Pš Čemb Sel An ?Pimb MdJurtk ушибиться / sich verletzen, beschädigt werden, (durch übermässige Arbeit) einen Schaden erleiden (E:Kad Kažl M:P Pš Čemb An MdJurtk); [(совсем) утомиться] / (ganz) erschöpft werden (E:Kažl M:Čemb Sel An); замучиться / sich abplagen (M:Čemb Sel); [дать скрыться из вида] / aus den Augen verschwinden lassen (M:Pš Pimb). *arta, tšäj af tarvadat* M:Pš Geh dann, du wirst davon schon keinen Schaden bekommen. — [Vgl. *tarvo*].

*tarvatkšńəms* M:P (Frequ. zu *tarvadə̂ms*) [получать повреждения, портиться] / beschädigt werden, verdorben werden.

*tarvaftoms* E, *tarvaftums* E:Kad Kal Kažl **—** *tarvaftə̂ms* M:P Pš Čemb Sel Sučk MdJurtk (Fakt. zu *tarvadums*, *tarvadə̂ms*) замучить / überanstrengen, erschöpfen, ermatten, abplagen, (M:P Čemb Sel Sučk auch:) [повредить, (особ.) раздавить] / beschädigen, (bes.) zerquetschen; (E:Kal:) [поранить (напр. стреляя)] / verletzen (z.B. durch einen Schuss), (E:Kad Kal auch:) убить / totschlagen, töten. *alašaťńä ṕeḱ śiźiť, tarvaftsi̯ńiḱ*

*sịnst* E:Kažl (III[301]) Die Pferde werden sehr müde, wir verderben sie (uns). *ton moń ĺamak čaft, ĺamak tarvaft* E:Kal (2[134]) Schlage mich nicht und töte mich nicht. *kaźfəńəń tarvaftə̂ń* M:Pš Ich habe mein Kreuz überanstrengt (sagt man, wenn man z.B. etw. Schweres gehoben hat u. der Rücken davon in der Gürtelgegend schmerzt).

**tarvafńəms* (: *tarvafńan*) M:P (Frequ. zu *tarvaftə̂ms*) [повреждать, портить] / beschädigen, verderben.

**tarvas** E:Mar Večk (Gen. E:Mar *tarvazịń*), *tarvaz* E:VVr, *tarva·s* E:Ba **—** **tarvas** M:P (Gen. *tarvazə̂ń*, Nom. Pl. *-t*), *tarvaz* M:MdJurtk [серп] / Sichel, (E:Mar auch:) [новолуние] / Neumond. *pulozo tarvas, ḱirgazo tarvas; kona a sodasị, śe durak.* – *aťakšịś* E:Mar (2[52]) Sein Schweif ist eine Sichel, sein Hals ist eine Sichel; wer es nicht errät, der ist ein Dummkopf. – Der Hahn. *ḱičḱeŕe tarvajks, od aĺa, ťejsịńek* E:Večk (I[439]) Wir wollen es [das Messer], junger Mann, zu einer krummen Sichel machen! | *od darvas* E:Jeg [“новый серп”, новолуние] / “neue Sichel”, Neumond.

*tarvasḱe* E:Mar **—** *tarvaskä* M:P (Dem. zu *tarvas*) [серп] / Sichel.

**tarvo** E:Mar Atr Večk, *tarmo* E:VVr, *tarva* (Nom. Pl. *tarvịt*) ~ *tarvo* E:Ba, *tarva* E:Gor [Sob Myv Škud] **—** ***taru** M:Kr, *taru* M:Temn (Nom. Pl. *-ft*) (nicht im Bez. Spassk) болезнь / Krankheit (als Par.-Wort zu *orma*). | *orma-tarva* E:Mar Gor Sob Škud Myv **—** *urma-taru* M:Kr Temn [болезнь и страдание] / Krankheit u. Leiden. *ormat-tarvot pańćesịń* E:Mar Ich vertreibe die Krankheiten und Leiden. *sa·i·k ťe o·rmańť, ťe ta·rvańť* E:Sob (VII[358]) Nimm diese Krankheit, dieses Siechtum —— weg. *ńišḱe-pazoń ťvežeńć ťäχ́ťeŕeś puvasị ťe ormańť, ťe tarvańť* E:Škud (III[98]) Die jüngste Tochter des Nischke-pas bläst diese Krankheit, diesen Schmerz heraus. *son śiźǵäḿeń śiśem ormanʒo ivanoń puvasị, tarvanʒo strafcị* E:Myv (III[129]) Sie bläst Ivans siebenundsiebzig Krankheiten weg, lässt seine Schmerzen vergehen. *jotaftsajńä urma·nzə̂n-tarə̂nzə̂n* M Ich beseitige seine Krankheiten und Leiden. *śä šabańäť ezda urma·ťńəń-tarufńəń štasịńä* M:Kr Ich wasche die Krankheiten und Leiden aus diesem Kinde weg. *urmanzə̂n[-]taruvə̂nzə̂n jotaftə̂ńńť* M:Temn (VIII[388]) Beseitigt seine Krankheiten und Seuchen! — [Vgl. *tarvadams*].

*tarvov* E:Mar Večk, *tarvoŋ* E:Atr, *tarmov* E:VVr, *tarvu·v* E:Ba [болезненный, страдающий от болезней] / leidend, an Krankheiten leidend. *śe lomańiś ormav-tarvov* E:Mar Jener Mensch leidet sehr unter Krankheiten.

**taŕdems** E:Mar Ba Večk, *taŕdams* E:Atr, *taŕdims* E:Kad, *taŕdums* E:Kažl **— taŕəd́əms** M:P Kuld, *taŕd́əms* M:Sučk Ur MdJurtk причинять боль, ломить / schmerzen, weh tun, reissen (E:Mar Atr Kad M:Ur MdJurtk: ein stark unterkühlter Körperteil, wenn er wieder warm wird), (E:Večk auch:) [быть больным, хворать] / krank sein, kränkeln, (M:P Kuld Sučk MdJurtk auch:) беспокоиться / unruhig sein, sich beunruhigen (M:P: *soń iŋksə̑nza* seinetwegen), sich bekümmern, (E:Kažl auch:) [предчувствовать дурное] / Böses ahnen, eine schlechte Ahnung haben, (E:Večk auch:) [скорбеть] / sich grämen. *moń ḱed́em taŕd́i* [E:?Večk] Meine Hand schmerzt (reisst). *taŕd́imado sustasi̯* E:Večk (III$^{112}$) Sie näht sie, damit sie nicht schmerzt. *śed́ijś moń taŕd́ä* E:Kad Mir schmerzt das Herz (z.B. vor Sehnsucht). *śed́iźä taŕd́i* M:Sučk “Mir schmerzt das Herz”, mir ist schwer zumute. *moń śi·d́iźä taŕd́i· soń ǵi·sə̑nda* [M:MdJurtk] [Mir schmerzt seinetwegen das Herz (= Ich habe Sehnsucht nach ihm)]. *son taŕd́i čulkśet́ima-ormaso* E Er leidet an Gliederreissen (Gicht). *taŕd́eź saiźe* E:Večk Er kränkelt. *lotkaftəśt́ iĺužań ṕičəd́əmd́ä taŕəd́əmd́ä, maŕəd́əmd́ä* M Macht Iljusha mit dem Trauern und Sehnen, mit dem Kranksein aufhören! (Zauberspruch, wenn das Weib nicht gebiert). *taŕd́an, kuri̯k kulan* E:Kažl Ich habe eine Ahnung, dass ich bald sterben werde.

*taŕd́i*: *taŕd́i orma* ~ ? *tardi̯ orma* E:Mar [боль в суставах] / Gliederreissen.

*taŕt́* E:VVr, *tark* E:Šokša (< **taŕd́ek*) [холодный] / kalt (E:VVr: vom Wetter im Frühling u. Herbst: kalt, windig u. regnerisch). *ved́iś taŕt́* E:VVr Das Wasser ist sehr kalt. *daj ḿiń́eń́ik tark ved́iń́ge śiḿims!* E:Šokša (VII$^{466}$) Gib uns frisches (kaltes) Wasser zu trinken!

*taŕt́amks* E:VVr [покрываться (тонкой) ледяной коркой] / sich mit einer (dünnen) Eisschicht überziehen. *ved́eś karmaś taŕt́amo* Das Wasser begann sich mit Eis zu überziehen.

*taŕks* E:Mar Atr Ba Kad Večk VVr Is **—** *taŕks* [M:?Sel] Sučk Ur [холодный, суровый (о погоде весной и осенью)] / kalt, rauh (vom Wetter im Frühling u. Herbst: kalt, windig u. regnerisch). *ved́eĺksi̯ś kodamo taŕks* E:Mar Was für ein hässliches Wetter (kalt und regnerisch)! *čiś kodamo taŕks* E Was für ein kalter Tag! *ved́iś taŕks* E:Mar VVr M:[Sel]

Das Wasser ist sehr kalt (z.B. das Flusswasser am Morgen, wenn die Sonne es noch nicht erwärmt hat).

*tarkstams* E:Mar Atr Večk, *tarksta·ms* (~ *tarkstams*) E:Ba — *tarkstams* M:Sučk [сильно мёрзнуть, цепенеть, окоченеть (от холода)] / (vor Kälte) heftig frieren, erstarren, steif werden, (E:Ba Večk auch:) задрогнуть / (vor Kälte) zu zittern anfangen, erzittern.

*tarďakšnums* E:Kažl — *tarətkšńəms* M:P (Frequ. zu *tarďums*, *tarəďəms*).

*tarftums* E:Kažl — *tarəťfťəms* ~ **tarətfťəms* (: *tarətfťan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *tarďums*, *tarəďəms*) [заставлять дрожать (перемежающаяся лихорадка)] / zittern machen, zum Zittern bringen (Wechselfieber [*ĺiχama·ŋka*] den Menschen) (E:Kažl); беспокоить / beunruhigen (M:P). *[ḿeźä] tarətfcį, šäńətfcį* ? *možət ufa·j varmasta* M:Katm (IV[774]) Vielleicht kommt das, was ihn unruhig macht, was ihn quält, vom wehenden Winde her.

**tasma** TLM[54](M) M:P Pš (Gen. M:P *-ń*) [тесьма / Band, Borte]. *pŕäńazânza tasma paŋgâńanc* M:Pš (IV[104]) Sie hatte auf ihren Kopf ihre prächtige Haube (gesetzt). | *tasmań koďama* M:P Pš [подобный тесьме] / ‘ähnlich einer Tasma’ (wird rühmend von einem Gewebe, einer Haube u. allerlei Handarbeit gesagt) (TLM[54](M) M:P). | *tasmań koďama kotf* (*paŋga*) M:P [ткань, подобная тесьме / ein dem *tasma* ähnliches Gewebe (eine dem *tasma* ähnliche Haube)]. | *tasmań koďama lomań* M:Pš [человек, подобный тесьме (очень мягкий и спокойный) / ein dem *tasma* ähnlicher Mensch] (sehr mild u. ruhig). – ? Türk. (TLM, Nr. 170).

**tasta** M:Ur (Gen. *tastâń*), *tastâ·* M:MdJurtk [саранча] / Heuschrecke.

**tasto·jnaj** M:P достойный / würdig, wert. — [Russ. достóйный].

***taščoj** M:Katm [тощий / mager]. *a [ḿiń] vazâńĺkä [ḿäs] taščȯšť[-]kaščȯšť?* (IV[416]) Warum blöken unsere Kälber? [Warum sind unsere Kälber mager und hager?]. — [Russ. тощий (~ тощóй)].

[1]**taška**: *voĺnij taška* E:Is соловей / Nachtigall. — Russ. пташка.

**tašlamo** E:[Bug] Večk — **tašlama** (indekl.) M:MdJurtk [деревянный кувшин или блюдо] / hölzerne Kanne od. Schüssel (M:MdJurtk). | *tašlamo śiḿems* E:Večk [пить на пиру пиво или другой напиток до дна из большой кружки] / in Gelagen Bier od. anderes Getränk aus einem grossen Krug (*ploška*) trinken, wobei ein jeder den Krug

unbedingt bis zum letzten Tropfen austrinkt u. ihn danach umdreht od. ihn beim Schmause nach gemeinsamer Arbeit fortschleudert, so dass der folgende Trinkende ihn zurückholen muss; beim Trinken spricht ein jeder bestimmte zeremonielle Worte (*tašlamo-valt*). *Ĺišńeś šišem kudịńes, šišem tašlamoń šiḿeḿe* [E:?Večk] (V$^{452}$) Sie ging in sieben Häuser, um sieben Bierkrüge auszutrinken. *ṕeśe tašlamo šiḿiźe* [E:Bug] (V$^{260}$) Er trank ihn ganz aus. *sịń norov[-]ploškańt tašlamo šimsịź* [E:?Bug] (V$^{60}$) Sie trinken den Getreidekrug der Reihe nach aus. *ťeiť tašlamo, karḿiť moramo* [E:?Bug] (V$^{60}$) Sie machen ein Trinkaus-Gelage und beginnen zu singen. *vaj, son tašlamo norǵiźe* [E:?Bug] (V$^{90}$) Er soff (einen Krug) ganz und gar aus. *ḿe·ks tašla·ma eźi·k šimk?* M:MdJurtk Warum trankst du es nicht bis zum Boden aus? – ? Türk. [kas. misch. *tašla-* (fort)werfen]; vgl. tscher.

**taštams** E:Mar Atr Ba Kad Večk, *taštamks* E:VVr, ? **taštoms* E:[?Bug] **— taštams** M:Sučk MdJurtk накопить / (Speise, Kleider, Geld) anhäufen, ansammeln. — [Vgl. *tašto*].

*taštań* E:Mar [накопленный] / gesammelt. *taštań ṕeŕńem čamdija* (1$^{166}$) Ich entliess mein gesammeltes Blut.

*taštakšnoms* E:Mar Večk Kad (Frequ. zu *taštams*) накоплять / anhäufen, ansammeln.

*tašńems* E:Večk Ba Kad (Frequ. zu *taštams*) id.

*taštavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *taštams*) [накапливаться, собираться] / sich (an)häufen, sich (an)sammeln. *sońenzę lamo jarmak taštavś* E [Bei ihm sammelt sich viel Geld an].

*taštavtoms* E:Mar Večk (Kaus. zu *taštams*).

*taštafńems* E:Mar [?Večk] (Frequ. zu *taštavtoms* (*taštaftoms*)).

**tašto** E:Mar, *tašta* E:Kal (Nom. Pl. *tašt*), *tašta·* E:Ba (Nom. Pl. *tašt*) **— tašta** M:P Pš (Gen. M:P *taštə̂n*, Nom. Pl. *taštt*), *taštə̂·* M:MdJurtk ветхий / alt (z.B. von Kleidern, Gebäuden, Speisen). *tašto paŕ, od kundo. – modaś dị lovś* E:Mar (2$^{61}$) Ein alter Trog, ein neuer Deckel. – Die Erde und der Schnee. *tašt(o) avań ejkakšt a ṕečťki* E:Mar (1$^{8}$) Sie liebt nicht die Kinder der vorigen Frau. *uĺa·ša ašči —— oću uĺća·sa tašta śeď ṕesa* M:Pš (IV$^{102}$) Uljascha ist —— auf der Hauptstrasse, am Ende der alten Brücke.

| *taštoń ćora* E [пасынок / Stiefsohn (eig.: Sohn der Vorigen)]. | *taš kaŕ* E:Kal [ошмёток] / abgetragener Bastschuh (= *lata-kaŕ*) [wohl anal. aus Pl.-F. *tašt kaŕ‘t́*]. | *tašto moklauž* E [назв. эрз. деревни Старый Моклауш / Name eines ers. Dorfes]. | *tašto sosna* E [назв. эрз. с. Старые Сосны] / das ers. Dorf Staryje Sosny, Bez. Buguruslan, Gouv. Samara. | *tašto šantala ~ tašta šantala* [E:StŠant] [с. Старая Шентала] / “Alt-Schantala”, ein ers. Dorf im Bez. Bugulma, Gouv. Samara. | *tašto tarka* E [? старое, прежнее местожительство / ? alte, vorige Wohnstätte]. | *taštoń ťejťeŕ* E [падчерица / Stieftochter]. | *tašto ńveĺe* E [назв. разных сёл, напр. с. Старое Иванцево / Name verschiedener Dörfer, z.B. Staroje Iwanzewo, Bez. Arsamas, Gouv. N.-Nowgorod].

*taštazoń*: *taštazoń ćora* E:Večk [пасынок / Stiefsohn]. | *taštazoń ejkakš* E:Atr Večk [пасынок или падчерица] / Stiefkind [eig.: seiner (od.: ihres) Vorigen Kind]. | *taštazoń ťejťeŕ* E:Atr Večk [падчерица / Stieftochter].

**taštə̑ńä* M:P, **tašńä* M:Sel (Dem. zu *taštă*) [“ветхий”, прошлый / “alt”, vorig]. | *taštə̑ńäń ćora* M, *taštə̑ńän śora* M:P, *tašńäńń ćora* M:Sel [пасынок] / Stiefsohn. *ťä moń taštə̑ńän śoraźä* M:P Dieser ist mein Stiefsohn. | *taštə̑ńän iď* (*eď*) M:P [пасынок или падчерица] / Stiefkind. | *taštə̑ńäń sťiŕ* M, *taštə̑ńän sťir* M:P, *tašńäńń śťeŕ* M:Sel [падчерица] / Stieftochter. | *taštə̑ńän šaba* M:P [пасынок или падчерица / Stiefkind].

*taštomoms* E:Mar [?Bug] — *taštə̑mə̑ms* M:P Čemb [стареть (напр. хлеб, здание)] / alt werden (z.B. Brot, Gebäude). *octo ĺeńežńavks, taštoḿi vaŕa* [E:?Bug] (VI[228]) (Wenn das Kleid schon) von Anfang an (‘neu’) verschlissen (ist, bekommt es), wenn es älter wird, ein Loch.

*taštuma* E [старение / das Altwerden]. | *taštumań ṕeĺej* E:Kozl, *taštumań ṕeĺť* E:NSurk [к (на) старости лет] / in alten Tagen. *taštumań ṕeĺej nogaj[-]ava kaka tŕaś* E:Kozl (I[204]) Im Alter nährte die Nogajerin ein Kind auf. *taštumań ṕeĺť nogaj[-]avaś laŋǵijaś* E:NSurk (I[209]) Im Alter wurde die Nogajerin schwanger.

**tašťu** [M:Kr] [женское имя] / ein Frauenname (wechselt in demselben Lied mit *taťu*). *tašťu jäšĺi [ŕećasa]* (IV[222]) Tatu badet sich in der Retsja.

**tataj** E:Atr Gor Ba [шишка] / Zapfen (am Baum); (E:Gor:) [что-н. прекрасное, красивый предмет] / etw. Schönes, ein schönes Ding (Kindern gegenüber gebrauchtes

Wort). | *kuz-tataj* E:Atr ?Ba [еловая шишка] / Fichtenzapfen. | *ṕiče-tataj* [E:Atr Ba] [сосновая шишка] / Kiefernzapfen. — [Vgl. *tatuška*].

**taȁtar** ChrE, *tatar* E:Mar Hl Kal Jeg (Gen. E:Mar *-ịń*, E:Hl Kal *-uń*, Nom. Pl. E:Mar *-t*, E:Kal *-ʿt*), *tata·r* E:Ba Kažl (Gen. E:Kažl *-ị́ń*) **— taȁtar** ChrM [татарин] / Tatar. *vaj, tatar marto družakšnoś* E:Mar ($1^{40}$), *vaj$_{χ}$, tatar maro družakšnuś* E:Hl ($1^{78}$) O, sie schloss Freundschaft mit einem Tataren. *Ĺejsę tatart ḱeršńeź. – kańśt́[-]komoroťńe* E:Mar ($2^{40}$) Im Flusse zusammengebundene Tataren. – Die Hanfbündel [in der Röste]. *tatars karmaś raŋguma* E:Kal ($2^{145}$) Der Tatar fing an zu weinen. *[ĺiśteś] varkśijś ṿi$_{χ}$ḱe tataruń ťiŋǵi naŋs* E:Kal ($2^{145}$) Die Krähe flog auf den Dreschboden eines Tataren. *ťiŋǵiť naŋsa tatarʿt, aťat[-]babat, roź tombiť* E:Kal ($2^{145}$) Auf dem Dreschboden [dreschen die Tataren, ein Ehepaar,] Roggen. *ḱežıjäś tatars naŋgị̈zị̈st* E:Kažl ($2^{149}$) Der Tatar wurde auf sie böse. *[ḿeĺganzo] jaḱi do sịŕe· tatar* E:Jeg ($1^{100}$) Nach ihm geht ein alter Tatar. | *tatarks* E:Mar [по-татарски] / “wie ein Tatar” [auf tatarisch]. *jaḱi bojarks, kortị tatarks. – maćejiś* ($2^{30}$) Geht wie ein Bojar, redet wie ein Tatar [auf tatarisch]. – Die Gans. | *tatar-ava* E:Kal Mar [татарка] / Tatarin. | *tatarə̂ń kumba·ra* M:P [меньший вид лопуховых, “татарский лопух”] / eine kleinere Klettenart, “tatarische Klette”. | *taȁtar-ozks* Chr[M] [татарское жертвоприношение] / tatarisches Opfer(fest). *śiŕä jäĺdä, tatar[-]ozks* [M] ($IV^{705}$) Eine alte Stute, ein tatarisches Opfer. | *tata·rə̂ń sapə̂·ń* M:MdJurtk [какое-то растение (? очиток) / irgendeine Pflanze (? Mauerpfeffer (Sedum))]. | *tatarń targaf* M:Čemb, *tatarə̂ń targaf-śorma* M:Pš [какая-то вышивка / irgendeine Stickerei]. | *tatarịń ťikšę* E:Mar татарская крапива / “tatarische Nessel” [eine Distelart]. *tatarịń ťikšę, puŕǵińe[-]palaks* ($2^{9}$) Tatarische Pflanze, Donner-Nessel. | *tatar-umaŕ* E:Kal [ягода (плод шиповника, дикой розы)] / Beere [Hagebutte der wilden Rose]. | *tatar-umaŕksna* E:Kal [куст дикой розы] / Heckenrose, wilder Rosenstrauch. | *tatar-ṿeĺe* E:Kl [татарское село] / Tatarendorf.

*tata·rka* E:Ba [вышивка на груди рубашки] / eine Stickerei an der Brust des Hemdgewandes (*ruća*) u. des sechsstreifig bestickten Hemdes (*kotova targań panar*) (= *tatarks* E:Mar, *tata·rks pŕa· ~ tata·rksḱä* E:Ba). — [Russ. тата́рка].

*tatarịń* E:Mar, *tataruń* E:Hl, *tata·rị̈ń* E:Kažl [татарский] / tatarisch, Tataren-. *akśalo tatarịń kalmo. – čovarịś* E:Mar ($2^{24}$) Unter der Bank ist das Grab eines Tataren. – Der

(grosse Holz-)Mörser. *ṕećka[-]ugulcu tataruń kalmu. – muśḱimaťńi* E:Hl (2[50]) In der Ofenecke ist das Grab eines Tataren. – Die (schmutzige) Wäsche. *sudnaťńiń laŋksu saldat[-]ʹvij ašč̣i ––– ʹveśi tataruń, ʹveśi čuvažuń* E:Hl (1[80]) Auf den Fahrzeugen [Schiffen] ist eine Soldatentruppe, ––– alle sind Tataren, alle Tschuwaschen. | *tata·rį̑ń jofks* E:Kažl [татарский рассказ] / tatarische Geschichte.

*tatarks* E:Mar [вышивка на груди рубашки] / eine Stickerei an der Brust des Hemdgewandes (*ruća*) u. des sechsstreifig bestickten Hemdes (*kotova targań panar*) (= *tata·rksḱä ~ tata·rka* E:Ba). | *tata·rks-pŕa·* E:Ba id.

*tata·rksḱä* E:Ba (Dem. zu *tatarks*) id.

***tatə̂rftə̂ms*** (: *tatə̂rftan*, *-į*) M:P, *tatə̂rftə̂ms* M:Pš Sučk [давать] / geben (M:P: [охотно] / gern; M:Sučk: [тайное слово] / Geheimw.).

**tatə̂rfńəms* (: *tatə̂rfńan*, *-i*) M:P, *tatə̂rfńəms* M:Pš Sučk (Frequ.) id.

**tatnams** M:P [о голосе гусыни при случке] / von der Stimme des Gans-Weibchens während der Begattung (vgl. *torams*).

**tatuška** E:Mar Atr VVr Večk [Jeg], *tatį̑ška* E:Ba **— tatuška** M:Sučk [игрушка] / Spielzeug (E:Atr VVr Ba Jeg M:Sučk); цветок / Blume (E:Mar); [растение] / eine Pflanze (E:Ba); [осколок стекла] / Glasscherbe (E:Ba Večk); [оспа] / Pocken, Blattern (E:VVr Ba Večk). *mazę tatuška jutkova* E:Mar (1[172]) Zwischen den schönen Blüten [Blumen] entlang.

*tatuškav* E:Mar, *tatį̑škav* E:Ba [усеянный цветами] / blumenreich.

*tatuškajams* E:Mar [зацветать] / zu blühen anfangen, Blüten bekommen.

**taťja·na** E:Ba, *ťaťjana* E:Bag [женское имя, Татьяна] / ein Frauenname, Tatjana. *ʹvä·ďiń ḱi·ŕďij taťja·na* E:Ba (VII[378]) Herrscherin über das Wasser, Tatjana! *koda muiźe gŕešnoj ťaťjanań* E:Bag (I[276]) Als sie die arme Tjatjana gefunden hatte. | *taťana-baba* E:Večk [старуха Татьяна] / “Tatjana-Alte” (Name einer Runensängerin P:s). — [Russ. Татья́на].

*tańa* E:Sob **—** *tańä* [M:P] [женское имя, Таня] / ein Frauenname, Tanja. *eźem[-]pŕäń kuvalt tańäń sę̄ŕńezę* E:Sob (VII[288]) Tanjas Körper (lag) vorn auf der Bank. *vaj suka·ś*

*suka·ś iva·šań tańäś* [M:P] (IV[285]) Die Hündin, die Hündin, Ivaschas Tanja! — [Russ. Таня (Dem. zu Татья́на)].

*tańka* [E:?Bug] [женское имя, Танька] / ein Frauenname, Tanjka. *ḿeĺganзo čiŕ mukoro tańka* (V[520]) Hinter ihm (läuft) Tanjka mit schiefem Hintern her.

*tańuša* E:Sob [женское имя, Танюша] / ein Frauenname, Tanjuscha. *paro tańušań son ńej muiże* (VII[286]) Sie fand nun die schöne Tanja. — [Russ. Таню́ша (Dem. zu Татья́на)].

*taška* E:VVr [женское имя, Таша (Татьяна)] / ein Frauenname, Tatjana. *taška[-]baḱińem* (III[157]) Taschka, meine Grossmutter. — [Vgl. russ. Таша (Dem. zu Татья́на].

*taťä* M:Temn [женское имя, Татьяна] / ein Frauenname (fam. F. zu Tatjana). *antońń taťäś, traks morń [kaťĺäś]* (VIII[322]) Antons Tatja, die Schenkel hat wie eine elende Kuh.

*taťu* M:[Kr] Temn, *tatu* M:Lemd [женское имя, Татьяна] / ein Frauenname, Tatjana (eine Art Dem. zu *taťä*). *[ḿäs] avaŕďat, taťu[-]jalgaj, ťaškava* [M:Kr] (IV[327]) Was weinst du so sehr, Freundin Tatju? *taťu laśḱi ́viŕ ṕäĺi* [M:Kr] (IV[222]) Tatju läuft dem Walde zu. *ĺemńäćä tatu, ṕŕäńäćä tapu* M:Lemd (IV[201]) Dein Name ist Tatu (Tatjana), dein Kopf ist zerzaust. *kosa avaŕďi, taťu, koĺgə̂ńďi?* M:Temn (VIII[322]) Wo weint und vergiesst Tatja Tränen?

*taťuńä ~ tatuńä* [M:Kr] (Dem. zu *taťu*, *tatu*). *akša ťev́ńac taťuńäźəń jäĺsə̂nza* (IV[326]) [Meine] Tatju hat ihre weisse Handarbeit in ihrem Schosse. *suka·ś norajń tatuńäś* (IV[221]) Norajs Tatu, die Hündin!

**tauśams** E:Gor Pavl [петь определённые песни в канун Нового года] / gewisse Lieder am Silvesterabend singen.

*tauśi* E [новогодний вечер] / Silvesterabend. *ťeče čizę tauśi, vandį čizę od ije* Heute ist Silvester(tag), morgen ist Neujahrstag.

*tauśamo* E [песня, воспеваемая в канун Нового года] / ein Lied, das man am Silvesterabend singt.

**tavadoms** E:Atr Večk Is Jeg, *tavadmo(ks)* E:VVr, *tavadums* (~ *tavadoms*) E:Kad **— tavadə̂ms** M:P Čemb Sel Sučk, ? **tavadams* M:Kul покрыть, закрыть / decken, bedecken, zudecken (M:P: z.B. *paŕ tavatkssa* [Zuber mit Deckel], ein Wassergefäss mit einem bes. Deckel, der darauf passt, einen Eimer mit einem Brett, das dann *tavatks(kä)* [Deckel(chen)] genannt wird; vgl. *pandoms*, *ʹveĺ-*: *ʹveĺʻtams*); (M:Sučk nur:) [убивать (тайное слово)] / töten (Geheimw.). *tava·dįźe koše·ĺešt́* E:VVr (III$^{290}$) Er deckte den Korb zu. *zaslonošt́ tavadįźe i važadįźe u$_{\chi}$vaco* E:VVr Er stellte das Ofenblech davor und stützte es mit der Ofengabel. *af tavadaťä mokš-aĺa* M:Kul [? Ich werde dich nicht bedecken, Mokschane] (es spricht der Stein).

*tavatks* E:VVr Kad Is **—** *tavatks* M:P Kr Sel покрывало / Decke (E:VVr Is); [крышка] / Deckel (M:P: (loser) Deckel, z.B. Brett, mit dem der Eimer zugedeckt wird, vgl. *laŋgo: laŋgaks*, *ʹveĺ-: ʹveĺks*; M:Kr: auf dem Brunnen) (E:Kad M:P Kr); заслон / Ofenblech (zum Vorstellen) (E:VVr); [крыша дома] / Dach des Hauses (M:Sel). *ʹveŕe-ʹveŕe tarkaso uĺńeś raĺkitovoj paŕińem, kupaŕis-čuvtoń tavatksso* E:VVr (II$^{319}$) Auf dem Boden war mein Weidenkasten mit einem Deckel aus Zypressenholz. | *śeĺḿi-tava·tks* E:Kad [веко] / Augenlid.

*tavatkskä* M:P (Dem. zu *tavatks*) id.

*tavatkšnums* E:Kad **—** **tavatkšńəms* (: *tavatkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tavadums*, *tavadə̂ms*).

**tavatkšńəkšńəms* (: *tavatkšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tavatkšńəms*).

*tavaĺemks* E:VVr, *tavaĺems* E:?Is (Iter. zu *tavadoms*) покрывать, закрывать / decken, bedecken, zudecken.

*tavańims* E:Kad (Frequ. zu *tavadums*) id.

**tavatftə̂ms* (: *tavatftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *tavadə̂ms*).

**tavatfńəms* (: *tavatfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tavatftə̂ms*).

**tavar** E:Atr Večk, *tova·r* E:Nask **— tavar** M:P Kars (Gen. M:P *-ə̂n*), *tava·r* M:MdJurtk [товар] / Ware. *vana lavka·ń tova·r[-]zaku·ska* E:Nask (III$^{123}$) Sieh da, Esswaren aus dem Kaufladen. *ćeb̀äŕ tavarʻńəń daŕu šnasįjəń* M:Kars (IV$^{209}$) Die schönen Waren lobt Darju. — Russ. това́р.

*tovarǵe* E:VVr [Dem.] [id.].

*tavarńä* M:P (Dem.) id.

**tavə́läj** M:P Pš (Nom. Pl. *tavə́läšť*) стебель / Stengel, Stamm.

**taz** E:Mar Kad Kažl (Gen. E:Mar -*i̯ń*, Nom. Pl. *tast*) **—** **taz** M:P Sučk (Gen. M:P -*ə̂n*, Nom. Pl. *tast*, best. F. *tasnä*) M:P чесотка / Krätze (M:P: im Pl.) (E:Mar M:P); шёлуди, короста / Grind, Räude (E:Kad Kažl M:P); [струп] / Schorf (auf einer Wunde) (M:P); [? росток картофеля] / ? Keim der Kartoffel (M:Sučk). *soń tasnä mutšendasaź* M:P Er leidet an Krätze. | *taz-kuv* M:Pš [струп, лишай] / Schorf, Grind. | *taz-kuv́ińe* E:Večk (Dem.): *i sornoftį[-]parnoftį, taz-kuv́ińeť péveŕdi* (II$^{220}$) Sie rüttelt und schüttelt, sie streut Räudekrusten umher. | *taza-ṕiŕa* E:Mar [кто-то с чесоточной головой] / eine(r) mit krätzigem Kopf. *taza[-]ṕiŕa t́ejťeŕ čačt!* (1$^{234}$) Möchtest du [eine Tochter] mit krätzigem Kopfe gebären! | *v́ecaj taz* M:P Pš Čemb Sučk (Pl. *v́. tast*) [пузырь] / Blase, Wasserblase (z.B. an der Hand, von harter Arbeit); (Pl.) [чесотка с водянистыми пузырями] / Krätze, bei der wässerige Pusteln auftreten (Gegens.: *kośkä tast*).

*taznä* M:P (Dem. zu *taz*) id. | *v́ecaj taznä* M:P [пузырёк (на коже) / Wasserbläschen (in der Haut)].

*tazov* E:Mar Večk, *tazoŋ* E:Atr **—** *tazu* M:P (Gen. -*və̂n*) шелудивый / räudig, krätzig (E:Mar). *uštum(a) alo tazov kšį. – sę́meś* E:Mar (2$^{65}$) Unter dem Ofen ein krätziges Brot. – Die Bürste zum Reinigen des Flachses. *tazov[-]tuzov uĺezę* E:Večk (II$^{129}$) Es [Das Mädchen] soll grindig und krätzig sein. *mon tazuvan* M:P Ich habe Krätze. | *tazov ṕŕa* E:Mar [кто-то с чесоточной головой] / eine(r) mit krätzigem Kopf. *pańd́a laŋkso tazov ṕŕa [ťejťeŕ]. – čį́ńzăramo[-]ṕŕäś* (2$^{49}$) Auf dem Beete ein Mädchen mit krätzigem Kopf. – Der Kopf der Sonnenblume.

*tazuńä* M:P (Dem. zu *tazu*) id.

**tazijams* M [покрываться струпьями, шелудиветь] / schorfig werden. *kuftə́lʿt ńäjat, tazijat* (IV$^{732}$) Siehst du [im Traume] Schoten, wirst du schorfig werden.

*tazijaftə̂ms* M (Kaus. zu *tazijams*) [делать шелудивым] / grindig machen. *af [ḿerasə̂nza] šĺäjäś alašaťtazijafcį* (IV$^{693}$) Ein nichtpassendes Geschirr verursacht dem Pferde einen Grind.

**taza** ChrM M:P [Kr Kul Pičep] Temn (Nom. Pl. M:P Temn -*t*) [чистый, прозрачный] / rein, lauter; здоровый / stark, gesund (M:P: selten in dieser Bed.), (M:P auch:)

(Adv.) постоянно, всегда / ununterbrochen, immer. *taza ʹveć lakaftə̂maʹt marʿta af tustə̂mi* M (IV[706]) Das reine Wasser wird durch Kochen nicht dick. *akańac soń makśś taza panarńä* M:Pičep (VIII[264]) Seine älteste Schwester gab ihm ein reines Hemd. *mońćʹka tazasa, toŋ́ga tazasa, mońćʹka loskə̂ca, toŋ́ga loskə̂ca* M:Pičep (VIII[264]) Habe ich Reines an, so sollst auch du Reines anhaben, bin ich selbst in Fetzen, sollst auch du in Fetzen sein. *taza śijä·ń pala·tanzə̂n* M:Kul (IV[46]) Aus lauter Silber (war) sein Palast. *taza śeńəm kačamńä* [M:Kr] (IV[221]) Es gab [in der Sauna] lauter blauen Rauch. *alga taza [ʹkila·sa]* M:P (IV[508]) [Er hat] unten lauter Leistenbrüche. *moń uĺi aʹtäźä, ɟ́päĺä[-]ʹveʹti af korʿtaj, tosa taza moraj. – aʹto·kšś* M (IV[648]) Ich habe einen Grossvater, bis zur Mitternacht redet er nicht, dann singt er ununterbrochen. – Der Hahn. *son ʹtəɟ́pəńä· ʹtäɟ́pəńä, sońć taza ĺäɟ́pəńä. – lovś* M (IV[672]) Er hat's eilig, ist immer weich. – Der Schnee. *ton taza korʿtat zŕä* M:P Du sprichst immer dummes Zeug. | *taza ʹkäšä* M:P паровой дёготь / gereinigter Teer. | *tazasta* M (Adv.) [здорово] / gesund. *moń uĺi akaźä, tazasta vaśfcamań, śäŕädəź kacamań. – ʹvina·ś* (IV[647]) Ich habe eine [ältere] Schwester, (wenn ich) gesund (bin), besucht sie mich, (wenn ich) krank (bin), verlässt sie mich. – Der Branntwein. — Tat. *taza*.

*tazana* M:P сильноватый / zieml. kräftig, zieml. stark.

*tazańä* M:[Pš] (Dem. zu *taza*) id. *jamks[ʹkäʹtńeń] latsa [tazańä uĺeza śeŕńats-]roŋgə̂ńats* (IV[766]) Möge [ihr Körper und Leib] rein wie Graupen werden! *kodama ton tazańat, [stańä] tazalgaftak [vaśäń mlaʹde·ntsʹkäʹt]* (IV[773]) Wie du rein bist, ebenso mache Vasjas Kind rein!

*tazalgadə̂ms* (: *tazalgadan*, *-ị*) M:P [очищаться] / rein werden.

**tazalgaftə̂ms* (: *tazalgaftan*, *-ị*) M:P [Pš] [чистить] / rein machen. *kodama ton tazańat*, *[stańä] tazalgaftak [vaśäń mlaʹde·ntsʹkäʹt]* M:[Pš] (IV[773]) Wie du rein bist, ebenso mache Vasjas Kind rein.

**tazalgafńəms* (: *tazalgafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tazalgaftə̂ms*).

**tazalgafńəkšńəms* (: *tazalgafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tazalgafńəms*).

**tâgâr** M:P Pš [недовольный, задиристый, сварливый (лишь о взрослых)] / brummig, zänkisch, streitsüchtig (nur von erwachsenen Menschen).

*tâgârdâms* M:P [ворчать, рычать] / brummen, ungehalten sein, schimpfen (*soń laŋgâzânza* über, auf ihn).

*tâgârkšńəms* (: *tâgârkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ.) id.

**-təṕe·ć**: *ťäĺama·-təṕe·ć* M:P [передняя часть цепа] / vorderer Teil des Dreschflegels [Klöppel].

**târʿca·ďəms** (: *târʿca·ďan*, *-i* M:P) M:P Čemb Sučk [вздрогнуть, дёрнуться] / zucken, zusammenfahren (M:P Čemb); [бросать мимо] / vorbeiwerfen (*kozlasa nalkśəma·sa* in einem Spiele) (M:Sučk). — [Vgl. *torcaďems*].

*târʿći·jəms* (: *târʿćija·n*, *-ii* M:P) M:P Čemb Sučk (Frequ.).

**târʿći·jəkšńəms* (: *târʿćiikšńa·n*, *-ii*) M:P (Frequ. zu *târʿći·jəms*).

*torcajems* E:Mar Večk Ba — *torʿcį̈jəms* M:P Čemb (Iter.).

**torʿcį̈jəkšńəms* (: *tor$_{\chi}$cį̈ikšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *torʿcį̈jəms*).

*torʿck* M:Pš [описание шума от внезапного движения (напр. лошади)] / beschreibt das Geräusch, das entsteht, wenn die Bewegung (z.B. des Pferdes) plötzlich endet od. plötzlich anfängt. *alašaś torʿck lotkaś* Das Pferd machte plötzlich Halt. *alašaś torʿck sârʿka·ś* Das Pferd lief plötzlich los.

**târga·ftâms** M:P Pš Sel [спешить, торопиться] / sich (be)eilen; [торопить, ускорять] / beeilen, beschleunigen (M:P Pš); [упрекать] / jdm. etw. vorwerfen (M:Sel). *târga·ftan jarʿcama* M:P Ich habe Eile zu essen.

**târla·v** M:P Pš Ur, *târla·v* ~ *târla·u̯* M:MdJurtk [дурная привычка] / schlechte Gewohnheit. *târla·vks śävəźä jalan tśəva·nândaj* M:Pš Er hat die schlechte Gewohnheit angenommen, seine Nase hoch zu tragen (herumzustolzieren). *alašaťmon târla·vânts mujińä* M:Pš Ich habe die schlechten Gewohnheiten (Launen) des Pferdes herausgefunden (und weiss nun, was zu tun ist, z.B. dass es ordentlich zieht). *alašaťtârla·vânts są̈vâźä* M:Ur Er trieb dem Pferde die schlechten Gewohnheiten aus (eig.: nahm) (störrisch zu sein, stehen zu bleiben). *ko·sta târla·u̯ sę·vś* M:MdJurtk Woher hat er die schlechte Gewohnheit genommen?

*târla·vńä* M:P ?MdJurtk (St. *târla·vńa-*) (Dem. zu *târla·v*) id.

***tə̂rna·ms** (: *tə̂rna·n*, *-a·j*) M:P, *tə̂rna·ms* M:Sučk [вибрировать (струна), жужжать (муха)] / vibrieren (z.B. Saite einer Violine, in grossen Schwingungen), summen (z.B. Fliege) (vgl. *ďeŕńems*) (M:P); [трещать, оглушительно звучать] / schmettern (intr. u. tr.) (eine Pfeife) (M:Sučk).

*tə̂rna·ma* M:Sučk [звучный свисток] / schmetternde Pfeife.

*tə̂rna·tə̂ms* (: *t(ə̂)rna·tan*, *-ị*) M:P, *tə̂rna·tə̂ms* M:Čemb [Pass. zu *tə̂rna·ms*] [дрожать, трепетать (от холода, страха), трястись, дребезжать (голос, рука)] / beben, (heftig) zittern (M:P: vor Kälte, Furcht, auch z.B. die Stimme eines Alten, die Hand eines Berauschten). *mastə̂r tə̂rna·tị alə̂nza* [M] Die Erde bebt unter ihm. *ťelaźəń koŕas ṕiĺǵəńä·ńä tə̂rna·tiχ́t* M (IV$^{339}$) Zu dem Körper schlottern auch noch meine Beine.

*tə̂rna·tkšńəms* M:P (Frequ. zu *tə̂rna·tə̂ms*) [трепетать, дрожать / beben, zittern]. *mastə̂rś tə̂rna·tkšńi* M [Die Erde bebt].

**t(ə̂)rna·tńəms* (: *t(ə̂)rna·tńan*, *-i*) ~ **tə̂rna·tnə̂ms* (: *tə̂rna·tnan*, *-ị*) M:P (Frequ. zu *tə̂rna·tə̂ms*) [трепетать, дрожать / beben, zittern].

*tə̂rna·tə̂źəvəms* M:Kr (Inch. zu *tə̂rna·tə̂ms*) [задрожать / zu beben, zittern anfangen]. *moń tə̂rna·tə̂źuvś ví̯d roŋgə̂ńäźä, vaj śifəŕgaťkšńəś šačəm ťelaźä* (Sir.) Mein gerader Körper begann zu beben, mein angeborener Wuchs begann zu zittern.

*tə̂rna·tftə̂ms* (: *tə̂rna·tftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *tə̂rna·tə̂ms*) [заставлять дрожать, з. трепетать] / beben machen, zittern machen (z.B. *ṕiĺǵeźeń* meinen Fuss).

*tə̂rna·tfńəms* M:P (Frequ. zu *tə̂rna·tftə̂ms*) id.

*tə̂rnaftə̂ms* (: *tə̂rna:ftan*, *-ị*) M:Katm (Kaus. zu *tə̂rna·ms*) [заставлять вибрировать] / vibrieren machen; [пускать ветры] / furzen. *śiń tə̂rna·ftịšt́, ǩärnaftịšt́* (IV$^{463}$) Sie [Die Pferde] schütteln sich und springen.

**tịckaďems** E:Večk Ba, *tịckaďḿe(ks)* E:VVr [колоть (напр. иглой)] / stechen (z.B. mit einer Nadel) (= *pupams*) (E:VVr); [набивать] / vollstopfen (nur in dieser Bed.) (E:Ba Večk). *son paŕšte ḿešokoń́t šuroso tịckaďiźe* E:Večk Ba Er stopfte den Sack recht voll mit Korn.

*tịckajems* [E:?Večk ?Ba], *tịckajemks* E:VVr (Iter.) [колоть иглой / (mehrmals) mit einer Nadel stechen].

*tịckoftoms* E:Večk [набивать] / vollstopfen (= *tịckaďems*).

**tịḱ** E:Mar, *tịk* E:Kažl **— tə̂k** [M:Mam] так / so (im Nachsatze). *tịḱ eŕan martot* E:Mar (2[81]) So will ich mit dir leben. *tịk śta ťejịĹịń marʿtịnza* E:Kažl (2[150]) So würde ich so mit ihr verfahren! *a, tə̂k, [ťä] znako·maj [aĹä] saś* [M:Mam] (IV[856]) Ach, da ist ein bekannter Mann gekommen! *[śä] tə̂k [ťiva]!* [M:Mam] (IV[861]) Das ist doch ein Wunder!

*ədə̂k* M:P [? итак / ? also, nun, somit]. *[uĹi ańťśak fḱä], af jolma, af oťśu [ḱeńťeńi·t], ədə̂k [śäń varśišńä pakaŕentska] af kantsaź* [M:Mam] (IV[855]) Nur einen einzigen gibt es, den nicht kleinen, nicht grossen Kentenit, aber von ihm werden wir niemals eine Spur haben (die Krähen tragen keinen Knochen von ihm herbei).

*tịḱi* E:Večk Kozl NSurk **—** *ťiḱ̀i* ChrM, *ťiḱi* M:P Bar так и / eben so, eben so auch (E:Večk Kozl NSurk); [(междом. злорадства) хорошо!, поделом!] / (Ausruf von Schadenfreude) recht so!, ätsch! (ChrM M:P). *salasa tịḱi ojk[-]aťań, salasa* E:Kozl (I[341]) Gewiss bestehle ich den alten Ojka, ich bestehle ihn. *ĺeťťan tịḱi ťejťeŕ[-]ťaka, mon ĺeťťan* E:Kozl (I[371]) Gewiss erschiesse ich dich, Mädchen, ich erschiesse dich! *ťejťeŕ tịḱi išťa ťejś* E:NSurk (III[338]) Und das Mädchen tat [auch] so. *ťiḱi ćeb̆äŕan, ťiḱi mazịjan* M:Cjatn (IV[188]) Fürwahr, ich bin hübsch und schön. *ťiḱi šäťińä akšəńäń pajaŕť, šäťińä* M (IV[192]) Ich habe, fürwahr, den Bojaren von Akschenja dazu gebracht, mich zu lieben. *ťiḱi dušmanat, ə̂ŕväńakaj, zlaďejat* M:Bar (VIII[286]) Du bist fürwahr ein böser Geist, Schwiegertochter, du bist eine Übeltäterin. — Tat., tschuw. *tik*.

**tịkaďems** E:Mar Ba [толкнуть, ткнуть] / (einmal) stechen, einen Stich versetzen, stossen, knuffen. *urońť ejsę žaĹ maŕaví tịkaďems baχatịŕiś* E:Mar (2[88]) Es tut (ihm) leid, den Held mit dem Pfrieme zu stechen. *na vana [ťeť] ťe [urońť] dị čama bokas tịkaďimak!* E:Mar (2[87]) Da hast du diesen Pfriem, stich mich (damit) in die Wange! — [Vgl. russ. тыкать].

*tịkajems* E:Mar Večk [толкать, тыкать] / (mehrmals) stechen, stochern. *saś tuvo ṕiťeŕstę, sońć ṽeśe tịkajeź. – sur[-]kudoś* E:Mar (2[54]) Es ist ein Schwein von Piter (Petersburg) gekommen, es ist ganz und gar zerstochen (d.h. mit von Stichen herrührenden Vertiefungen versehen). – Der Fingerhut.

**tịkla** E:Kal, *ťikla·* E:Kažl **— ťikla** M:P (Gen. *-ń*) тыква / Kürbis. — Russ. тыква.

**tįkńems** ~ *ťikneṃs* ~
*tįknoms* E:Mar, *tįkneṃs* E:Večk, *tįknį·ms* E:Ba, *ťikneṃs* E:Atr, *toknams* E:Kad Kal Kažl **— tə̂kna·ms** M:Čemb, *tə̂kna·ms* ~ *toknams* M:Sučk, *tokna·ms* M:MdJurtk биться [сердце, артерия] / klopfen, pulsieren (Herz, Pulsader).

**tįlkaďems** ~ *tulkaďems* ~ *tulkaďims* E:Mar, *tįlkaďems* E:Atr Večk Is Vez, *tįlkaďḿe(ks)* E:VVr, *tulkaďems* E:Gor Kozl, *tolka·ďims* ~ *tįlka·ďṇms* E:Ba толкнуть, подтолкнуть / stossen, anstossen, anrühren. *kšńiń grabĺasonzo tulkaťcazo* E:Kozl (III[91]) Sie soll mit ihrem eisernen Rechen [die Krankheit] herausschieben. *už son saiźe ťviška polanzo, ťkińeĺ[-]potmaksos son tįlkaďiźe* E:Vez (I[241]) Da nahm sie ihren kleinen Gatten und stiess ihn auf den Grund der Kinelj. — ? Russ. толка́ть.

*tįlkajems* E:Mar (Frequ. zu *tįlkaďems*) [толкать] / (mehrmals) stossen, knuffen.

[1]**tįń** ~ *ťiń* ChrE, *ťiń* E:Kal Kažl **— ťiń** ChrM [вы] / ihr. | *ťiń* ChrM, *tįŋk* ~ *tįńk* ChrE, *tįńk* ~ *tįŋk* E:Mar, *ťiŋk* E:Kal (Gen.) [ваш] / euer. | *tįńeŋk* ~ *tįńäńk* ~ *tįńďeŋk* ~ *tįńďeńińk* ChrE, *tįńeŋk* E:Mar Hl, *tįńďaŋk* E:Dubr **—** *ťəńďe·jəńt̄* ChrM, *ťəńďe·jəńťt* M:P (All.) [вам] / euch. *sarazįńt ťveŕenza-ĺeḿenza uĺist tįńďaŋk* E:Dubr Das Blut und Fett der Henne seien euch. | *tįńďedə̂nə̂nt* M (Abl.) [от вас] / von euch. *ńä lomaťťńä ťińďedə̂nə̂nt oćuft* Diese Leute sind grösser (mächtiger) als ihr. | *ťiństə̂nnt* M:Temn (El.) [от вас] / von euch. *ťvešan ťiństə̂nnt praščeŋġä* (VIII[380]) Ich bitte euch um Entschuldigung. | *tįńťś* ~ *tįńś* ChrE, *tįńć* E:Hl **—** *ťińťś* ChrM [вы сами] / ihr selbst.

**tįrdas** E:Večk Is, *tįrda·s* E:Ba Atr, *tə̂rda·s* E:Nask **— tə̂rda·s** M:P Sel Sučk Ur, *tə̂rda·ś* M:Pš [гневный, злой] / zornig, böse (= *tįrďim*) (E:Is [Večk Ba Atr] M:P Pš Sučk Ur); дроздик / Drossel (E:Nask M:Sel).

*tįrdaśkadoms* ~ *tįrda·skadoms* E:Večk, *tįrda·skadoms* E:Ba **—** *turdaskadə̂ms* M, *tə̂rda·śkadə̂ms* M:P Pš, *tə̂rda·skadə̂ms* M: Čemb Temn, *tə̂rda·skə̂də̂ms* M:Ur, *tə̂rda·skə̂də̂ms* ~ *tə̂rda·śkə̂də̂ms* M:MdJurtk прогневаться, осерчать / böse werden, erzürnen (*soń laŋgə̂zə̂nza* über ihn), (M:Pš MdJurtk auch:) [начать порицать, н. бормотать] / zu tadeln, brummen beginnen. *tə̂rda·śkatś, mə̂rda·śkatś* M:Pš Er schalt und beruhigte sich. *tə̂rda·śkatśt, mə̂rda·śkatśt* M:Pš Sie schalten sich und hörten nach kurzer Zeit (damit) auf. *kaťi tə̂rda·śkaćt, turaśkaćt* [M:?P] [Sie erzürnten sich und wurden ganz toll].

*târda·skâĺəms* M:MdJurtk [?Ur], *târda·śkâĺəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *târda·skâdâms ~ târda·śkâdâms*) [рассердиться, возмущаться] / böse werden, erzürnen (*soń laŋgâzânza* über ihn).

*tįrdaskaftoms* E:Večk **—** *târda·skaftâms* M:Čemb задразнить / reizen, plagen.

*tįrd́im* E:Večk [гневный, злой] / zornig, böse. | *tįrd́im oźas* E:Večk [дрозд] / Drossel.

**tįrnęmks** E:VVr [беспокойно прыгать туда и обратно (сойка) / unruhig hin und her hüpfen] (der Häher). — [Vgl. *dįrnęms*].

**tįša·ndįms** E:Leb [шептать (парень и девушка между собой) (тайное слово)] / flüstern, tuscheln (ein Bursche u. ein Mädchen miteinander) (Geheimw.).

**tįšča** E:Mar Ba, *tįśća* E:Gor, *tįšca·* E:Kad, *tįśťa ~ tįšića* E:Večk, *tįšića* E:Kozl, *tįśiča* E:Is **— tįščä·** M:Sučk [тысяча] / tausend. *son udalakšnoś bogdašḱe kuṕećḱeks, śiśem v́eĺeva bogdašḱe jakamo, śiśem tįšićań bogdašḱe sajeḿe* E:Kozl (I[168]) Bogdaschke taugte gut zum Handelsmann, sieben Dörfer zu besuchen, siebentausend (Rubel) zu bekommen. — [Russ. тысяча].

**tįznęmks** E:VVr **— ťəzna·ms** (: *ťəzna·j*) M:Sel [шипеть] / zischen (E:VVr: [мокрые дрова при сгорании] / nasses Holz beim Brennen; M:Sel: [самовар, горшок] / Teemaschine, Topf). — [Vgl. *kəźńa·ms; ťižnęms*].

*ťəzna·źəvəms* M:Sel [зашипеть] / zu zischen anfangen.

*tâza·kadâms* M:P Pš, *ťezakadâms* M:Čemb (Inch. zu *tâzna·ms*) [скисать (молоко)] / sauer, bitter werden (Milch); начинать кипеть / zu sieden anfangen. *ťśəgu·ntś tâza·katś* M:Pš Der Topf fing an zu sieden.

**ťəzna·źəvâms* (: *ťęzna·źę́vi*) M:Sel (Inch. zu *ťəzna·ms*) [зашипеть] / zu zischen anfangen.

*tâznda·ms* (: *tâznda·j*) M:Sel [скисать (молоко)] / sauer, bitter werden (Milch).

**tįrna·ms** E:Kažl [шататься, дрожать, трястись] / wackeln, beben, zittern. — [Vgl. *târna·ms*; *târna·tâms*].

*târna·śkadums* E:Kažl [вздрогнуть] / zucken, zusammenfahren.

**tĺəṕe·ć** M:Sel слепец / Bremse. — Russ. слепе́нь ‘Bremse’ [Kontam. mit слепе́ц ‘Blinde’].

1**to** E:NSurk Sulli [тот / jener]. “*koso soḱi?” – “ono, to jono!”* E:NSurk “Wo pflügt er?” – “Sieh, in jener Richtung (dort)!”. *śiśem mastoroń, tatar, to jono, śiśem mastoroń, tatar, tombaĺe* E:Sulli (VII92) Jenseits sieben Länder, Tatar, jenseits sieben Länder, Tatar.

*toȍso* ChrE, *toso* E:Mar, **tosă* E:Kal Kažl — *toȍsă* ChrM, *tosa* M:P Čemb Sel (Iness.) [там] / dort, (ChrEM M:P Čemb auch:) потом / dann, nachher. *ḱi toso stuḱi?* E:Mar (2115) Wer klopft dort? *i [ťesę] i toso. – ḱeŋkš[-]kundamoťńe* E:Mar (230) Sowohl hier als dort. – Die (beiden) Türgriffe. *moĺšt, ćoraťńejak tosot* E:Mar (2108) Sie kamen, auch die Jünglinge sind da. *koso soḱića avaŕdi, toso nujima ťeĺavtį* E:Mar (276) Wenn (schon) der Pflügende weint, so trauert er (auch) zur Zeit der Ernte. *uχ, tosoń araś, ĺeĺakaj, ťeťat toń avat* E:Mar (1220) Weh, da gibt es nicht, Brüderchen, deinen Vater, deine Mutter. *moŋgak tosuĺiń* E:Kal (2130) Auch ich war dort. *tosa ńi andįjä roštuvańń tuwə̂ńń śiźvəĺďä* M:Sel (IV189) Dann habe ich ihm Schweinefleisch (wie man es) zu Weihnachten (isst) zu essen gegeben. *tosańi moĺś, čaźiźä koźikanza, saś paťäťi äŕama* E:Kažl (III273) Darauf ging er und tötete seine Frau und kam zu der Schwester, um (mit ihr) zu leben. *kə̂da [lotkaχť] tosańi arʻt, kov ḱiťśä* M:Sel (IV815) Wenn sie aufhören, gehe dann, wohin du sollst!

*tosože* [E:?Mar] [там же] / eben da.

*tosə̂ŋga* ML(M) M:P Sel [и там] / auch dort. *tosə̂ŋga ajaš* M:Sel Auch dort ist er nicht.

*tosoń* E:Mar [тамошний] / dortig. *tosoń eŕamońť jovtasa mon tońeť* (1214) Das dortige Leben will ich dir melden.

*tosto* ChrE E:Mar, *tosta* E:Kal Kažl — *tostă* ChrM, *tosta* M:P [оттуда] / von dort, davon, dorther, (E:Mar auch:) [потом, затем] / dann, hierauf. *tosto ĺišś aťa* E:Mar (294) Von dort kam ein Alter heraus. *son valkś tosto dį davaj čavomo!* E:Mar (295) Er stieg davon hinab und nun (ging es) ans Läuten! *iĺa ńeĺavt, ḱiskat toń ńeńiť tosto* E:Mar (2121) Kümmere dich nicht, deine Hunde werden dorther entfliehen. *aťäś dį babaś tosto praśť, praśť dį čavovśť* E:Mar (292) Der Alte und die Alte fielen dann [= von dort] herab, fielen herab und wurden zerschmettert. *sįń tosto ĺišť* E:Mar (2105) Sie traten dann [= von dort] hinaus. *tosto kučį śorma ivan caŕevič* E:Mar (2105) Hierauf [= Von dort] sendet

Iwan Tsarewitsch einen Brief. *ŕiv́iźś ḱeskav́t ukśńimskak eź ḱeńd́iŕ‘t, tosta tužat ṕińt́ koda kuŕńaftįt́ dį ǵŕešnij ŕiv́iźt́ śesk sę́viź* E:Kal (2[137-8]) Der Fuchs hatte nicht einmal Zeit den Sack aufzubinden, so sprangen daraus gelbe Hunde heraus und assen auf dem Fleck den armen Fuchs auf. *ofta dį̓ tosta ṕŕanza naŋs vačḱį́duvś, kośt́įrt naŋs praś* E:Kažl (2[152]) Der Bär kopfüber [von dort] herunter und fiel mit dem Kopf auf den Scheiterhaufen.

*tostoń* E:Mar Večk — *tostâń* M:[Mam] тамошний / dortig. *t́astâń [aťäťńä, pabaťńä], tostâń [aťäväśńä avəśńä]* M:[Mam] (IV[513]) Hiesige (verstorbene) Grossväter und Grossmütter, dortige (verstorbene) Schwiegerväter und Schwiegermütter!

*tozo* ChrE E:Mar — *tozə̆* ChrM, *toza* M:P (Ill.) [туда, там] / dorthin, dahin, darin. *sovaśt́ tozo, źeḿĺaŋkańteń* E:Mar (2[121]) Sie traten dorthin hinein, in die Erdhütte. *sovaśt́ tozo, sįńst ṕekstįź* E:Mar (2[121]) Sie traten hinein, wurden eingeschlossen. *ŕveď sajima, alįś tozo tapama* E:Mar (2[3]) Man muss Wasser nehmen, das Ei darin zerschlagen.

*tozoń* E:Mar NSurk, *tozęń* E:Petr [туда] / dorthin, dahin. *moĺśt́ tozoń kalįń kundįt́ńe* E:Mar (2[107]) Es kamen dahin die Fischfänger. *ińe narmuń ozavtįźe laŋgozonzo dį kandįźe tozoń* E:Mar (2[108]) Der grosse Vogel liess es sich auf sich setzen und trug es dahin. *tozęń purnį́t stoĺ* E:Petr (VIII[56]) Da richtet man einen Tisch her.

*tozoŋ* E:Atr, *tozov* E:Kad, *tozoj* E:Večk VVr SŠant, *tozij* E:Al — *tozį* M:P Mam [Ill. + Lat.] [туда] / dahin; (E:Večk:) на то место / auf jenen Platz (an jenen Ort). *śeń t́ejt́eŕenzę tozoj pucįńek* E:Večk (I[43]) Dessen Tochter lasst uns dorthin legen! *ćoraśt́ tozoj son putįźe* E:SŠant (I[87]) Er setzte den Knaben hinein. *kozij varakat a ĺift́it́, kozij śeźgat a sakšnį́t, tozij kraftį́t, tozij pańit́* E:Al (III[121]) Dorthin, wohin keine Krähen fliegen, wohin keine Elstern kommen, jage sie, dorthin treibe sie!

*tozâža* M:P [туда же] / ebendahin (russ. же).

*tosk* E:Mar Ba — *tosk* M:Vert, *tozk* M:P Kr Mam Sel, *tozk ~ tozâk* M:P [на то же место] / an denselben Platz (Ort), (M:P auch:) [там] / dort (= *tosa*); vgl. *kozk. anta·dįź, śiḿta·dįź, a·štiḱ tosk!* E:Ba (VII[388]) Wir füttern und tränken dich, bleibe dort! *palsińä, nolsińä, tosk kadįńe* M:Vert (VIII[444]) Ich küsste und leckte es (das Kind) und liess es

dort. *moĺan tozk* M Ich gehe dorthin (wo ich früher war). *kudu af sajat, tozk juma·t[-]ara·t* M (IV$^{366}$) Du kommst nicht (mehr) nach Hause, du kommst dort um. *[ƒedaźeń] iŋksa tozk [sə̂va·śt]* [M:Mam] (IV$^{144}$) Sie stiegen Fedas wegen dort hindurch ein. *[kŕiškať noldaźä ḿeќi], parma iĺa·tś tozk* M:Mam (IV$^{888}$) Dann liess er das Traufdach zurück und Parma blieb da. *śäźntsaź tozk tuvə́tńä* M:Sel (IV$^{814}$) Die Schweine zerreissen ihn auf der Stelle.

*tosko* ChrE E:Atr Bug = nachdrücklich *tòso* (ChrE). “*ad́a·”, ḿe·ŕi, “jala·ksom, eŕa·mo to·sko!”* E:Atr (III$^{216}$) “Komm, meine Schwester”, sagt er, “lass uns dort leben!”. *logoń sanoś son tosko* [E:Bug] (V$^{512}$) (Als ob) Ljogos Glied da (wäre).

*toskoń* E:Večk [тамошний] / dortig.

*tov ~ to̯u̯ ~ toŋ* ChrE, *tov* E:Mar Kal Večk, *toŋ* E:Atr, *toj* E:VVr — *tov* ChrM, *tov ~ to* ML(M), *tow ~ to* M:P, *to* M:Pš, *tov* M, *to̯u̯* M:MdJurtk (Lat.) туда / dahin, dorthin. *ťej varštan, suĺejezę araś; tov varštan, suĺejezę araś. – mactįś* E:Mar (2$^{61}$) Ich blicke hierher, es hat keinen Schatten, ich blicke dorthin, es hat (auch) keinen Schatten. – Die Vorratsgrube. *mon tońd́eť tov kučan ќeskav sarast* E:Kal (2$^{137}$) Ich werde dir dahin einen Sack mit Hühnern schicken. *da toj moĺḿestę da, kudoń-čiń pas, śḿeťiń́deť* E:VVr (II$^{331}$) Und auf dem Wege dorthin bemerkte er dich, Gott des Hauses. | *śed́e tov* E:Mar Večk [позднее, позже] / später. “*ad́a mońeń gośteks!” – “mon moĺan śed́e tov”* E:Mar Večk “Komm zu mir zu Gaste!” – “Ich werde später kommen”. | *śej – tov* E:Kažl — *śe – to* M:Pš, *śej – to* M:Mam [туда и обратно] hin und her. *[śej] kaf, to kaf!* M:[Mam] (IV$^{862}$) Es bellte von hierher [wau] und dorther [wau]. *śe jafə́tsį, to jafə́tsį* M:Pš (IV$^{751}$) Sie schwenkt (es) hin und her.

*togok* M:[Mam] [и туда / auch dahin]. | *śegə̂k togə̂k* M:Pš, *śegok togok* M:Kr [туда и обратно] / hin und her. *karmaś [ƒäkstamə̂st, “śegok], togok”* M:Kr (IV$^{879}$) Er begann sie einzuschliessen, (einen) [hier, (den anderen) da].

*tovə̂ŋga* M:Temn Bar [и туда, даже не туда] / auch dahin, nicht mal dahin (mit Neg.). *jotaś iŋgə̂ĺgast, avaś tovŋga iź van* M:Bar (VIII$^{296}$) Er ging an ihnen vorbei, das

Weib schaute nicht mal hin. *i tovə̂ŋga iźmajt́ śućekšńä* M:Temn (VIII$^{400}$) Und doch hast du mich nicht gescholten.

*tuva* ChrE E:Jeg, *tuva ~ tuva·* E:Mar, *tuva·* E:Kad, *towa* E:Kal **—** *tuva· ~ tə̂va· ~ tə̥̂va·* ChrM (Prol.) [там] / dort (vorüber) (ChrE E:Mar), (E:Mar auch:) [по тому месту] / in jener Gegend; [по той дороге] / jenen Weg entlang (E:Kal). *mazi̯t́ krandast t́ija[-]tuva jakavti̯źe* E:Jeg (1$^{104}$) Den hübschen Wagen fuhr er hin und her.

*tuvak* E:StDemk [тут же, там же / ebenda]. *tuvak moĺ́dano burlak[-]bazarov* (VII$^{160}$) Dort (dabei) werden wir zum Burlaken-Basar gehen.

*tuvańa* E:VVr **—** *tuva·ńä ~ tə̂va·ńä* ML(M), *tə̥̂va·ńɛ* ChrM, *tə̂va·ńä ~ t(u̯)va·ńä* M:P, *tuva·ńä* M:Pš [вон по тому месту] / dort entlang, dort vorüber, jenen Weg entlang (M:P: weiter als *śijä·ńä*). *tuvańa počtat a[-]j[-arťńit́]* E:VVr (II$^{515}$) Dort geht keine Post. | *t́ijä·ńä-tuva·ńä* M [там и сям] / hier und da.

*tombaĺ́* M:P Sel [место по ту сторону, другая сторона] / die andere Seite (= *tombaĺ́ks* E:Atr Ba Večk). *tombaĺ́ś ńäiv́i* M:Sel Jene (andere) Seite ist sichtbar.

*tombaĺ́e* ChrE E:Mar Atr VVr Gor Sob Kal Šokša Večk Sulli, *tomba·ĺ́ä* E:Kad **—** *tombaĺ́ɛ* ChrM, *tombaĺ́ä* M:P Pš (Lok.) [на той стороне] / auf der anderen Seite, jenseits (= *tona ṕeĺ́e*). *ińe v́eď́iń tombaĺ́e ińe baba śejeŕi. – puŕǵińeś* E:Mar (2$^{29}$) Jenseits des grossen Wassers schreit eine grosse Alte. – Der Donner. *roščaťńeń tombaĺ́e ćićeŕ v́iŕ* E:Mar (2$^{67}$) Jenseits der Haine ist ein dichter Wald. *moskov[-]ošoń tombaĺ́eť* E:Mar (1$^{172}$) [Sie sind] jenseits der Stadt Moskau. *tombaĺ́enzę ašo ǵiĺ́ej* E:Mar (2$^{15}$) Jenseits (der Tanne) ist eine weisse Birke. *i·ńe v́ä·ǵeń tovo·lo, po·kš v́ä·ǵeń to·mbaĺ́e* E:Sob (VII$^{362}$) Jenseits des grossen Wassers, jenseits des grossen Wassers. *si̯ń aj [ardi̯t́] martunda v́eď́iń tombaĺ́e, lama čufta udala* E:Šokša (VII$^{448}$) Sie fahren mit ihr jenseits des Wassers (Meeres), hinter viele Wälder (Bäume). *toń alašat moŕań tombaĺ́e* E:Večk (I$^{27}$) Deine Pferde sind jenseits des Meeres. *śiśeḿ mastoroń, tatar, tombaĺ́e* E:Sulli (VII$^{92}$) Jenseits sieben Länder, Tatar. *ińä v́e·ǵəń tombaĺ́ä* M:P (IV$^{756}$) Jenseits eines grossen Wassers.

*tombaĺ́́de* ChrE E:Mar VVr Kal Večk MKka, *tomba·ĺ́́dä* E:Gol **—** *tombaĺ́́dɛ* ChrM, *tombaĺ́́dä* M:Sučk (Abl.) [с той стороны] / von der anderen

Seite. *ińe ʹveďiń tombaĺʹde saś ińe baba* E:Mar (2[15]) Von jener Seite des grossen Wassers ist ein grosses Weib gekommen. *ińe ʹveďiń tombaĺʹde ińe aʹta śejŕi. – puŕʹgińeś* E:Mar (2[29]) [Von] jenseits des grossen Wassers schreit ein grosser Alter. – Der Donner. *śiśem pakśan tombaĺʹde* E:MKka Von jenseits der sieben Felder. *saś ravu·ža ʹvi·ŕiń tomba·ĺʹdä* E:Gol (VII[386]) Er ist von jenseits eines schwarzen Waldes gekommen.

*tombaĺej* ChrE E:Mar VVr Bug Večk Bag Vez SŠant, *tombaĺeŋ* E:Atr, *tombaĺev* E:Gor, *tomba·ĺiv* E:Ba, *tombaĺi* E:Kal — *tombaĺi* ChrM (Lat.) [на ту сторону] / auf die andere Seite, auf jene Seite, über. *uš śiśem ʹviŕiń tombaĺej, śezẹń ĺituvań čijakšnịźʹ* E:Mar (1[12]) Jenseits sieben Wälder, dorthin verheirateten sie Lituva. *už ʹtušta jutaś moŕań tombaĺej* E:Bug (V[36]) Tjuschtja ging auf die andere Seite des Meeres. *koda pačkoĺeś ravoń tombaĺej* E:Bag (I[276]) Als sie jenseits der Wolga gekommen war. *buto ʹtejeʹviń, avakaj, ravoń tombaĺej* E:Vez (II[70]) (Mir war [im Traume]), Mutter, als ob ich jenseits der Wolga geraten wäre. *moŕań tombaĺej ʹmiń tujďano* E:SŠant (I[89]) Wir gehen auf die andere Meeresseite! *moĺʹďano śiśem pakśań tovolov, śiśem ʹviŕeń tombaĺev* E:Gor (VII[114]) Wir —— gehen jenseits sieben Feldmarken, jenseits sieben Wälder. *dumaś[-arćeś] škeŕʹgińes, inzara[-]ʹväďeńt tombaĺev* E:Gor (VII[220]) Sie dachte nach Bärenklau (zu gehen), jenseits des Inzara-Flusses. *śi·śiṁ pa·kśäń tomba·ĺiv, čopo·da ʹväc!* E:Ba (VII[388]) (Geh) jenseits der sieben Felder, in ein dunkles Wasser! *[ʹpitšes śeŕʹgäďi, pantʹti] tandadị, [ińä ʹveďeń tombaĺi vajʹgeĺets maŕaʹvi]. – aʹtamś* M (IV[661]) Schreit gegen eine Kiefer, galoppiert bergauf, seine Stimme kann man jenseits des grossen Wassers hören. – Der Donner.

*tombaĺʹga* E:Mar Večk (Prol.) [по той стороне / auf der anderen Seite hin, jenseits].

*tombaĺʹks* E:Atr Ba Večk [место по ту сторону] / die andere Seite.

*tombaĺʹńä* M:P (Dem. zu *tombaĺʹ*) id.

*tona* ChrE E:Mar Petr — *tona* ChrM M:P Kr Sel [тот] / jener; (E:Petr:) чёрт / Teufel; (M euphem.:) [наружные половые органы] / Scham (= “ *ʹteńa*” E). *tona tuś kaśkas* E:Mar (2[82]) Jenes verschwand in den Bodenraum. *kozoń čačnẹś komuĺavka?* —— *suroń, ravoń tona bokas, suroń, ravoń tona čamas* E:Mar (1[74]) Wo ist der Hopfen geboren? —— An jener Seite der Sura, Wolga, an jenem Abhange der Sura, Wolga. *tona*

*kudoń oďiŕva, śejectę śukuńakšnį. – Ĺišma[-]oćipiś* E:Mar (2[63]) Es ist die junge Frau des dortigen Hauses, sie verbeugt sich häufig. – Der Brunnenschwengel. *čaŕkić ťaťam, sondza tonat (raužiťńe) ťeťńeź* E:Petr (VIII[246]) Mein Vater verstand, ihn hatten Verstorbene (schwarze Teufel) verführt. *vata moĺan tona kudu* [M:Sel] (IV[238]) Wart, ich gehe in die Stube meiner Schwiegereltern. *ťäči śalə̂ndə̂ń tonań palaftə̂ń* M (IV[249]) Ich habe heute [mit ihr] gezankt, ich habe (sie) etwas küssen heissen. | *tonatši* ChrE, *tonači* E:Večk Bag Jeg Petr Bug — *tonaši* M:P Kr Čemb Sučk [потусторонний мир, тот свет, царство мёртвых] / die andere Welt, Jenseits, Totenreich; (Pl.:) *tonačiťńe* E — *tonašiťńä* M:Čemb [покойные] / die Verstorbenen. *va tonačista [ĺkeŋġeĺemańt] ĺkisa povoťťadįź ĺkeĺda!* E:Petr (VIII[174]) Warte, du wirst im Jenseits wegen deiner Lügenhaftigkeit an der Zunge aufgehängt! *pokštińeń-baĺbińeń, tonačisę eŕićat* E:Bag Meine Ahnen, die ihr in der anderen Welt lebt. *ćoram tonačiv tujekšneś* [E:Bug] (V[472]) Mein Sohn war ins Jenseits gegangen. *ĺkijä tol[-]vanə̂maťaf ĺkeĺksį, šäń tonašic šobda uĺi* M:P (IV[727]) Wer das Feuer nicht hüten mag, dessen Jenseits-Leben wird dunkel sein. *vorə̂ń vor tonašitska* M:Kr (IV[895]) Der Dieb ist ein Dieb auch in jener Welt! *tonašiń tol vanį* M Er schaut die Lichter (“das Feuer”) der anderen Welt (sagt man von einem, der sehr schwach, dem Tode nahe ist). *tonačiťńeń ńeiń* E Ich habe [im Traum] Verstorbene gesehen. *vazńä ńäjat, tonašiť (ńäjat)* M (IV[737]) Siehst du [im Traume] ein Kalb, so wirst du das Jenseits sehen. | *tonašiń lomaťť* M:Sučk [покойные] / Verstorbene, Menschen der anderen Welt. | *tonači(sę) maro* E [с покойными] / mit den Verstorbenen. | *tonačiń osod* E:Mar [происходящая от покойников болезнь / eine von den Verstorbenen herrührende *osod*-Krankheit] (= *kalmo-laŋgoń* [*osod*]). | *tona mastə̂r* M:P [Mam] [потусторонний мир, царство мёртвых] / die andere Welt, Totenreich (= *tonaši* M:P). *tona mastə̂rś ťaftamka, kodama [ḿiń]* [M:Mam] (IV[854]) Jene Welt ist ganz wie die unsrige. | *tonat nonat* M:Sel [те / jene].

*tonata* E:Večk тот / jener (= *tona*).

*tovat* E:Atr [*to* + *va!* + *to*] [тот / jener].

*tovolo* E:VVr Gor Sob Bugur (östl. Teil), *tovo·la* E:Ba, *tou·la ~ tovla·* E:Kad — *tovə̂la* M:P Sučk MdJurtk (Lok.) [на той стороне] / auf jener Seite, in jener Richtung (E:VVr Gor Sob Ba Kad M:P Sučk MdJurtk), (E:Kad auch:) [в ту сторону, туда] / auf

jene Seite, dahin. *i·ńe ʹvä·ʹdeń tovo·lo, po·kš ʹvä·ʹdeń to·mbaʹle* E:Sob (VII$^{362}$) Jenseits des grossen Wassers, jenseits des grossen Wassers. *son kosa eŕäj? – tovâla* M:P Wo wohnt er? – Da, in dieser Richtung. *tou·la tuś* E:Kad [Er begab sich dahin (auf die andere Seite)]. | *tovâlâŋga* M:Kr Temn [и на той стороне] / auch auf jener Seite. *[ʹtä ʹpäʹlәŋʹgä śiʹdä] kaʹlʻt, tâ tovâlâŋga [śiʹdä] kaʹlʻt* M:Kr (IV$^{430}$) Auf dieser Seite (wachsen) viele Weiden, auch auf jener Seite (wachsen) viele Weiden. *ʹtä ʹpäʹleŋga śiʹdä kaʹlʻʹt, śiʹdä kaʹlʻʹt, tovâlâŋga śiʹdä kaʹlʻʹt, śiʹdä kaʹlʻʹt* M:Temn (VIII$^{330}$) Auch hier gibt es viele Weiden, viel Weiden, auch dort gibt es viele Weiden, viel Weiden.

*tovolda* E:Mar, *tovoldo* E:VVr Bugur (östl. Teil), *tovo·lda* E:Ba, *tolda· ~ tolda* E:Kad, *tolda* E:Šokša — *tovâlda* M:P Čemb Sučk, *tolda* M:Sel (Abl.) [с той стороны] / von jener Seite od. aus jener Richtung her (E:Mar Kad M:P); [оттуда] / von dort, davon (M:Sel). *maŕiń šuʹmińeŋʹk pokš ʹtoša-moŕań tovoldo* E:VVr Ich habe euren Lärm gehört von jenseits des grossen Tjoscha-Meeres. *tovo·ldo sʼiʹde· pŕavto·mo* E:VVr (II$^{360}$) Von dort seid ihr ohne Kopf gekommen. *tovoldo samsto ʹkeŕiń-šočkoń pas ʹteśtińʹdeʹt* E:VVr (II$^{331}$) Auf dem Rückweg von dort bezeichnete er dich, Gott der Rinde und der Balken. *[sońʹde] tarʹgiź tolda* E:Šokša (VII$^{454}$) Sie zogen sie von dort hervor. *tovâlda sań* M:P Ich komme (kam) von jener Seite her. *kodak kuʹtśi [ʹmeʹlgat] końńäʹti, ton tolda valk* M:Sel (IV$^{822}$) Wenn er nach dir in den Gipfel klettert, lass du dich davon nieder! *son kâda afəʹlʻtśä karda, son targaʹlʻtśä bâ tolda* M:Sel (IV$^{819}$) Wenn er ihn nicht zurückgehalten hätte, hätte er ihn daraus hervorgezogen. *son toldańi af saʹvi* M:Sel (IV$^{816}$) Von dort kann er nicht [mehr] zurückkommen.

*tovoldoń* E:Mar, *tovo·ldoń* E:VVr — *tovâldâń* M:P Čemb Sučk [тамошний, происходящий с той стороны] / dortig, von jener Seite herstammend (M:P: vgl. *kovâldâń*). *tovoldoń žʼiʹźńäńʹt kortasa* E:Mar (1$^{214}$) Die dasige Lebensart will ich (dir) erzählen.

*tovoloj* E:VVr Bugur (östl. Teil) Ufa, *tovolov* E:Bug Gor ?NBajt Sob Škud, *tovo·lov* E:Ba — *tovâlu* M:P MdJurtk (Lat.) [в ту сторону, туда] / auf jene Seite, jenseits, in jene Gegend od. Richtung hin, dorthin, dahin (= *tov* M:Sučk). *na monga jaʹkiń da ʹbisra ŕećkań tovoloj* E:VVr (II$^{340}$) Ja, so bin ich auf die andere Seite des schnellen Stromes gegangen. *moʹlʹdano śiśem pakśań tovolov* E:Gor (VII$^{114}$) Wir werden

jenseits sieben Feldmarken gehen. *sịń dumajakšnośt́ torguvamo —— suroń tovolov, ravoń t́e ṕeĺev* E:Sob (VII$^{134}$) Sie dachten Geschäfte zu machen (gehen) —— jenseits der Sura, diesseits der Wolga. *koda [tujekšńęśt] počќiń́es inzara[-]ǰvädeńt tovolov* E:Škud (VII$^{220}$) Als sie sich nach Engelwurz begeben hatten, jenseits des Inzara-Flusses. *kosto ńejat sęń ṕeĺń́e, tovolov juvańd́ak* [E:?Bug] (VI$^{144}$) Wo (‘woher’) du eine blaue Wolke (fahren) siehst, eile dorthin! *kov čuvtoś čiŕeḿi, tovolov śavoŕi* [E:? NBajt] (VI$^{224}$) Wohin der Baum sich neigt, dorthin fällt er. *śiśem mastoroń tovoloj* E:Ufa Jenseits sieben Länder hin. *tovâlu moĺan* M:P Ich gehe auf jene Seite, in jene Gegend od. Richtung, dorthin.

*tovo·lga* E:Ba VVr — *tovâlga* M:P Sučk (Prol.) [по той стороне] / dort entlang.

*tolcə̑* E:Kažl — *tovə̂·lśä* M:MdJurtk [находящийся на той стороне] / in jener Richtung befindlich.

2**to** E:Mar Kal [так, то] / so. *ježĺi lamo sodavĺiť, to a lamo udovĺiť* E:Mar (2$^{75}$) Wenn du viel wüsstest, so würdest du nicht viel schlafen. *eśĺi at urgaťsak sońźe, to son toń́t sońćinzę ṕiŕ́giḿiń ĺed́imaťes ĺeťťanza* E:Kal (2$^{136}$) Wenn du ihn nicht hereinlässt, so wird er dich mit seinem Donnerpfeil erschiessen. | *a to* E:Mar VVr [а то] / sonst. *ĺeṕe mukoŕ put, a toń́ć vaksozonzo iĺa maď́e, a to [sę́v́tanzat]* E:Mar (2$^{81}$) Stelle einen erlenen Klotz dahin, aber lege nicht dich selbst neben sie nieder, sonst wird sie dich auffressen. | *i to* E:Mar SŠant, *i to·* E:Kažl, *i tu* E:Nask Vez — *i to·* M:Sel [всё-таки, несмотря на то, тем не менее] / doch, trotzdem, dessenungeachtet. *a jarcan ejstęnzę, a śiman, i to iŕed́an* E:Mar (2$^{24}$) Ich esse nicht davon, ich trinke nicht (davon), und dennoch werde ich betrunken. *a śiḿi, a jarcį, i to ṕeškś́e. – ṕešč́ęś* E:Mar (2$^{25}$) Trinkt nicht, isst nicht, und dessenungeachtet ist es voll. – Die Nuss. *i to id́esịń baškiŕęń ќectę* E:Vez (I$^{336}$) Und so werde ich sie von den Baschkiren loskaufen. — [Russ. то, а то, и то].

**toba**: *ṕežet toba* M:P [ей богу!, поистине!] / bei Gott!, wahrhaftig! | *šќa-bas toba* M [проклятие] / eine Verfluchung (*šќa-bas* = Gott). — Türk. (TLM, Nr. 176).

**tobə̑Ĺ** M:P Pš [толстушка, комок] / Dickerchen, Klumpen (M:P: z.B. Kuhmist, kleiner Mensch), (M:Pš auch:) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. — [Türk., vgl. *top*].

*tobâĺńä* M:P (Dem. zu *tobâĺ*) id. *śeŕ(ä) ńäŕńä tobâĺńä, anca af topâd́i, načfca af lopâd́i* M (IV$^{669}$) Ein Dickerchen mit kupfernem Schnabel, ich füttere es, es wird nicht voll, ich mache es nass, es wird nicht nass.

**toblâk** M:P (Gen. *-ân*, Abl. *-ta*) [шишка, большая опухоль] / Beule, grosse Geschwulst (die nicht schmerzt) (z.B. beim Pferde unter dem Bauch). — [Türk., vgl. *top*, *topalak* usw.].

**toćams** E:Mar Večk **— točams** (: *toč́an*, *-äj*) M:P, ******točams* M:?Saz [точить] / drechseln. *stanc(a) apak točak točaf ṕiĺǵəńä·ś* M:?Saz (IV$^{140}$) [Ulju] die Beine wie gedrechselt hat, ohne dass sie in der Bank gedrechselt wurden. — Russ. точи́ть.

*točaf (toč́af)* M:Kr ?Saz [точенный] / gedrechselt. *[ḿeźeńd́i juksântsa·eńt́t] stantsa toťšaf [ṕeĺǵeńä·ńeń]* M:Kr (IV$^{546}$) Weshalb entkleidet ihr meine Beine, die wie in der Drehbank gedrechselt sind? *stanc(a) apak točak točaf ṕiĺǵəńä·ś* M:?Saz (IV$^{140}$) [Ulju] die Beine wie gedrechselt hat, ohne dass sie in der Bank gedrechselt wurden.

*toćäń* E:Mar Hl, *toćań* E:StDemk [точенный] / gedrechselt. *jala [ṕešį], jalgaj[-]dugaj, toćäń ńed́ ṕenčḱe* E:Mar (1$^{2}$) Immerfort, liebe Freundin, bittet er um ein Löffelchen mit gedrechseltem Stiel. *vaśkamuś[-]ĺeĺäś toćäń mukur kaftu jaḱi ṕiĺǵim aluv son joraś* E:Hl (1$^{162}$) Mein Verzärtler, der Bruder, schob einen gedrechselten Klotz unter meine beiden gehenden Füsse herbei. *zoŕa[-]porava [užd́eńće] ťeŕešań sava toćań ṕiĺk [kaŕći]* E:StDemk (VII$^{148}$) Zur Zeit der Morgenröte bekleidet Tereschas Sava die (seine) gedrechselten Beine.

*toćäź* E:Mar [точащий, точенный] / drechselnd, gedrechselt. *ṕiĺǵenzę kaŕćeź sį́ń toćäź* (1$^{144}$) Ihre Beine sind mit Binden umbunden (so eben), als ob sie gedrechselt wären. *toń ṕiĺǵeť kaŕćeź sį́ń toćäź* (1$^{206}$) Deine Füsse sind glatt umbunden, als ob sie gedrechselt wären.

*točamo*: *točamoń stan* E:Is [токарный станок] / Drehbank, Drechselbank.

*toćavks* E:Mar [точенное] / gedrechselter Gegenstand.

*toćavksḱe* E:Mar (Dem. zu *toćavks*) id. *ṽeška ŕiǵiń́e, ṽeška toćavksḱe. – suĺikaś* (2$^{71}$) Eine kleine Darre, ein kleines gedrechseltes Ding. – Die Flasche.

**toćšəms* (: *toćšan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *točams*) [точить] / drechseln.

**toćaftə̂ms* (: *toćaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *točams*) [заставлять точить / drechseln lassen].

*toćila* E:Mar Večk **—** *tači·la* M, *tači·la ~ taći·la* (Gen. *-ń*) M:P [точило] / Drehstein. *pə̂ka·ś ḱevə́ń, postufś kšńiń, pə̂ka·ś af ardə̂ví, postufś af [ḱiŕdə́ví]. – tači·laś i uźəŕś* M (IV[664]) Der Ochse aus Stein, der Hirt aus Eisen, der Ochse kann nicht laufen, der Hirt kann (ihn) nicht im Zaum halten. – Der Drehstein und die Axt. — Russ. [точи́ло].

**točka** E:[Mar] Večk [точка (на монете)] / Punkt (in der Münze) (E:Večk). *kafto jono točkanzo, kaftośat ejsẹnzẹ* E:Večk (III[162-3]) Es hat eine Prägung [“seine Punkte”] auf beiden Seiten, zweihundert steht darauf. *źńa·ro točka·nzo, źńa·ro kaźńe·nzẹ* E:Večk (II[509]) Soviel es darauf Punkte gibt, soviel sind Geschenke. — [Russ. точка].

**todov** ~ *toduv* ML(E), *todov* ~ [?]  *todu* E:Mar, *todo·v* E:Ba Kad, *todo·ŋ* E:Atr (Nom. Pl. *todo·k*) **— todu** ML(M) M:P (Gen. M:P *-wə̂n*, Nom. Pl. ML(M) M:P *-ft*), *dodu* M:Čemb Sučk, *todu·* M:MdJurtk [подушка] / Kissen, Kopfkissen. *kavto raškso acamom, ṿeźe ęzńesẹ todovom* E:Mar (1[230]) Mein Bett ist zweiästig, mein Kissen ist fünfgliedrig. *ńiĺe rogaso, kavto ṕeksẹ. – todovoś* E:Mar (2[47]) Mit vier Hörnern, mit zwei Bäuchen. – Das Kopfkissen. *puχoń todu ṕŕ(a) alonzo* E:Mar (1[228]) Ein Kissen von Flaum [ist] unter ihrem Kopf. | *čačuma-todov* E:Mar [послед] / Nachgeburt. | *ejḱeń todov* E:Večk, *ejḱeń todo·v* E:Ba **—** *iḱəńń todu ~ iḱəń todu ~ iḱəń dodu* M:Sel [послед / Nachgeburt]; [? мембрана / ?  Membrane] was sofort nach der Geburt herauskommt (*iḱəń ńiĺ‘ks* = Nachgeburt kommt nachher) (M:Sel); [подушка ребёнка] / Kissen des Kindes (E:Večk Ba). | *kui·ń todo·v (d-)* E:Kad **—** *kujəń todu* M:Pš, *gujəń todu* M:Sučk улитка с рожком / Muschel, Schnecke (klein, spiralförmig), Muscheltier mit Häuschen (vgl. *raka: raka-kud*). | *ĺevš-todov* E:Večk **—** *ĺevš-todu* M:Sučk [свёрток из мочала] / Lindenbastrolle nach dem Rösten, wenn davon schon die obere, grobe Schicht, “*lutmaks”*, abgezogen worden ist (E:Večk); [подушка из мочала] / Kissen aus Lindenbast (M: Sučk). | *maksəm-todu* M:Pš [приданая подушка] / Mitgift-Kissen. | *todov-laŋgaks* E:Mar Večk **—** *tod-laŋgaks* M:P, *todu-laŋgaks* M:Sel, *dodu-laŋgaks* M:Čemb наволочка / Kissenbezug. | *toduks madị* M:P [загон на траверзе в

конце других] / Ackerbeet, das in Querrichtung am Ende der anderen verläuft (= *ŕad-ṕe* E:Mar).

*toduńä* M:P (Dem.) id. | *iď-doduńä* M:Bar [подушка ребёнка] / Kissen des Kindes. *nulańäť [ṕesa] ṕižä iď[-]doduńä* (VIII[292]) Am Ende der Windel (liegt) sein Kissen für ein kleines Kind.

**to$_{χ}$ad́ems** E:Večk [толкать, ткнуть] / stossen, knuffen.

*to$_{χ}$mad́ems* E:Večk, *to$_{χ}$mad́ims ~ to$_{χ}$ma·d́ims* E:Kad Kal id.
(= *tolkmad́ems* E:Večk, *ćo$_{χ}$ma·d́ems* E:Atr).

*to$_{χ}$majems* E:Večk, *to$_{χ}$ḿiims* E:Kad, *to$_{χ}$ḿi·ims* E:Kal (Iter.) [толкать, тыкать] / (mehrmals) stossen, (fortwährend) knuffen.

**to$_{χ}$antojica** E:Mar [мифическое лицо в заклинании / eine in einem Zauberspruch vorkommende mythische Person]. *to$_{χ}$antojica, ravužo ťejteŕ ṕeŋǵenzę kandį, čud́i ved́ kandį, ṕićevt́ maćti, ṕićevt́iń puvasį* (2[7]) Tochantojitsa, das schwarze Mädchen, trägt sein Holz herbei, trägt rinnendes Wasser, stillt die Brandwunde, bläst die Brandwunde weg.

[1]**toj** M:P (Gen. *-ân*), *toj* M [выкуп за невесту] / Brautgeld, Lösegeld, das von der Braut bezahlt wird. | *toj-kši* E:Petr деловой хлеб / Brot für bestimmte Gelegenheit, Hochzeitspirogge (= *lukša*). *toj[-]kši ťejťana, lukša ťejťana* (VIII[12]) Wir bereiten Brot zum Loslösen der Braut, wir bereiten Hochzeitspiroggen. — Türk. (TLM, Nr. 178).

[2]**toj** E:Mar [тем] / desto. — [Russ. той (Gen. von Pron. та).

**tojd́ela** E:Kal, *tod́ei* E:Mar Ba Večk Is **— tud́e** ~ *tud́e·* M:Sel постоянно / immer, immerfort, immer noch, beständig; [часто] / oft. *kodak ḱi ezdįst at moĺe ṕivať ńuŕʻťama, tojd́ela at śťa toŋguź tuluś* E:Kal (2[129]) So oft irgend einer von ihnen gehen mag das Bier zu zapfen, stets ist der Zapfen anders hineingesteckt (als früher). *[ḿes] tśoraj af kardasak ĺefťśəń. tud́e· äjfńi esân* M:Sel (IV[819]) Warum, Junge, hältst du deinen Löwen nicht zurück? Er erschreckt mich immer noch. — Russ. то и дело.

**tok** E:Mar VVr (Gen. E:Mar *-in*) **— tokă** M:P (Gen. *tokâń*), *tok(a)* M:Čemb, *tokă ~ tokə* M:Sel ток / Dreschplatz, Tenne (= *ťiŋǵe* E:Mar, *ťiŋǵijaks* E:Kad). *gârń[-]gârń pakśä, kučka·sa [kšńəńń] toka, kšńəńń tokť laŋksa kšńəńń palma·ń* M:Sel (IV[767]) Eine

ungeheuere Feldmark, inmitten eine eiserne Tenne, auf der eisernen Tenne (steht) ein eiserner Pfahl. | *toka-pabańä* M:P [старуха тока] / Tennen-Alte (personifizierte Tenne). — Russ. ток.

*toḱińe* E:Mar (Dem. zu *tok*) id.

*tokḱe* E:VVr (Dem. zu *tok*) id.

**tokaḑej** E:Mar дескать / angeblich, soll(te) (sein usw.) (gibt an, dass man die Sache von anderen gehört hat).

**tok̀ams** ChrE, *tokams* E:Mar Kad Kal Večk Vez NSurk MKka Šant SŠant Jeg Bug **— tok̀ams** ChrM, *tokams* M:P Kr Čemb Sel тронуть / anrühren, berühren, anstossen (ChrE E:Mar Večk ChrM M:P Čemb); [толкнуться] / gegen etw., sich an etw. stossen (M:P Sel); [бить] / schlagen (E:Večk M:P); [ткнуть] / knuffen (M:Kr); [повредить] / verletzen (E:Jeg M:Kr); [обидеть] / kränken (M:P); [тронуть, разжалобить] / rühren, weich machen (M:P); [попасть] / treffen (ChrEM E:Vez: beim Schiessen) (ChrE E:Kad Večk Vez NSurk MKka SŠant [Bug] ChrM M:P); зайти / bei jdm. einkehren (M:P); [двинуть] / bewegen (M:P); выиграть / (im Spiel) gewinnen (E:Kal). *Ĺeḿteḿe surom toḱiḱ, mon sịrguźan* E:Mar (2[89]) Rühre (aber) meinen Ringfinger an, so werde ich aufwachen. *tokasịń, moĺiť; a tokasịń, a moĺiť. – sokstnę* E:Mar (2[62]) Ich rühre es an, sie gehen; ich rühre sie nicht an, sie gehen nicht. – Die Schneeschlittschuhe. *ḿeńeĺc satịť roganzo, kazańc toḱi pulozo. – ḱiś* E:Mar (2[42]) Seine Hörner reichen bis zum Himmel, sein Schwanz berührt Kasan. – Der Weg. *kučumak —– kozo čịńezę a toḱi, kozo varmazo a toḱi* E:Mar (1[184]) Sende mich —– wohin der Sonne Strahlen nicht gelangen, wohin des Windes Hauche nicht gelangen. *son tokaś ṕeḱe[-]bokava* E:Mar (1[54]) Sie stiess ihn an der Bauchseite. *mon śiśem dropso toḱija cęĺeńť* E:NSurk Ich traf mit sieben Schroten das Ziel. *kosk śuḑiźe, son toḱiźe* E:Večk (I[187]) Sobald sie ihn verflucht hatte, traf sie ihn (damit). *kodak śudịḿim, toḱiḿim* E:MKka [Sobald er mich verflucht hatte, traf er mich (damit)]. *toḱiźe sonzę ťeťań śudumaś* E:SŠant (I[331]) Der Fluch des Vaters traf ihn. *śuduvĺíťiń, tokavĺíťiń* E:Jeg (1[104]) Ich möchte dich verfluchen, ich möchte dich verletzen. *i ńeiń́ze, i ĺeḑiń́ze, i ĺeḑiń́ze, i toḱiń́ze, i toḱiń́ze, i čaṽiń́ze* E:Vez (III[140]) Er sah sie und schoss nach ihnen, er schoss und traf, er traf und tötete sie. *kodamo joznị puṕiźe, kodamo kju toḱiźe* E:Šant (III[114]) Was für eine Schlange es auch gestochen haben mag,

was für eine Otter es auch gebissen haben mag. *sịń ťeŕďeḿeť (jurt-ava), tarkasto-eźemstę tokamot* E:Večk [Ich bin gekommen, Jurtenmutter, um dich einzuladen, um dich in deiner Wohnstätte zu stören]. *ṕiĺe-jurga toḱiźe* E:Večk Er schlug ihn aufs Ohr. *ńej mon toḱiń valozot* E Deine Worte trafen mich. *istovsịt[-]ďeŕaj, ton ťeŕanc tokat* E:[Bug] (V$^{142}$) Wenn du sie aber vergisst, dann wirst du Bösem begegnen. *mońć kula·n; tokasamaź: śeŕǵäďan. – pajkś* M:P (IV$^{651}$) Ich bin tot, man berührt mich: ich schreie auf. – Die Glocke. *ḿeńəĺťi tokaś ṕräńäźä* M:P [Mein Kopf berührte den Himmel]. *apak tokak avaŕďišť* M:P (IV$^{670}$) Ohne dass man sie anstösst, weinen sie. *koda śudə̂ťä, stańä i tokak* M:P [Wie ich dich verfluche, solches sollst du treffen!]. *mońtsə̂ń ṕiĺǵe-suräźen* (< *-surə̂źen*) *tokań ḱevs* M:P Ich stiess meine Zehe an einem Stein. *son avaŕďemants marʿta tokaś śeďiiźen* M:P [Er hat mit seinem Weinen mein Herz gerührt]. *moń poks tokaj* M:Kr (IV$^{98}$) Er knufft mich auf die Seite. *šäť maťävə̂k tokańźä (mastə̂r-ava) možəť tokaś ṕeŕəń ṕirfḱä·ćəń, paďi tokaś śijä·ń ortańäćəń* M:Kr [Vielleicht hat auch Matja dich verletzt (Erdmutter), vielleicht hat sie deinen umzäunten Hof berührt, vielleicht hat sie dein silbernes Tor berührt]. *vaj ĺuka·j, ĺuka·j, mastə̂rťi pŕac soń tokaj* M:Čemb (IV$^{367}$) Ach, sie wiegt und wiegt sich, ihr Wipfel berührt die Erde. *ḱevs tokaza końäťśä* M:Sel (IV$^{405}$) Möge deine Stirn gegen einen Stein stossen!

*toḱića* E:Mar [трогающий / der Berührende]. *mondak paroĺiń, sajićam araś, mondak vaďŕäĺiń, toḱićam araś* (1$^{32}$) Auch ich war gut, es gibt keinen, der mich nimmt, auch ich war vortrefflich, es gibt keinen, der mich anrührt.

*tokavt* E:NSurk StŠant, *tokaft* E:Gor — *tokaf* M:P [тронутый, повреждённый / das Berührte, Beschädigte]. *kolaftto puv́iń, tokaftto puv́iń* E:Gor [Ich habe gegen das Beschädigte geblasen, ich habe gegen das Berührte geblasen]. *čevťimťiḱ eŕeťńiḱeń tokavtondo* E:NSurk (III$^{88}$) Lindre das vom Beschwörer Berührte! *iśťańa purgazo ṕegojstę ťe pupavtoś, ťe tokavtoś* E:StŠant (III$^{115}$) So soll dieser Stich, dieser Biss —— von der Schecke fortsprühen. *ṷəŕga·zə̂ń tokaf švataś af raštaj* M:P (IV$^{724}$) Ein vom Wolf angegriffenes Tier vermehrt sich nicht.

*tokaź* E:Petr тронутая / berührt [eine Frau]. *uĺiń[-]ďäŕäj čijań paťaś tokaź ṷenčamuda iḱiĺe* (VIII$^{66}$) Ist die Braut (schon) vor der Trauung berührt worden.

*tokamo* E:Mar [тронутый / berührt]. *vaj, čįń tokamo[-]pandįńe* (1[120]) O, sie ist ein von der Sonne bestrahltes Hügelchen. *a varmań tokamo[-]tarḱińes* (1[208]) Nicht an einem Ort, wo der Wind bläst. | *čiń tokamo-tarka* E:Mar VVr [солнечное место] / sonnenbeschienener Platz.

**tokaḑems* E:MKly, *tokaḑims* E:Kad [Kal Kažl] — *tokaḑəms* M:P [Kr], *toka·ḑəms* M:Čemb (Mom. zu *tokams*) [тронуть] / berühren (E:MKly); [случайно прийти] / zufällig kommen (E:Kažl); [случайно делать что-н., находиться (где-н.)] / zufällig etw. tun, zufällig (irgendwo) sein (M:P Kr Čemb); [попасть] / geraten (M:P). *a tokaťsazo tońť ṕizeť* E:MKly (VII[2]) Er wird nicht dein Nest berühren. *ṕiŕǵiḿ(e) [-]ińazurs at tokaťťadiź ťiŋḱ* E:Kal (2[135]) Fürst Pirgime wird euch nichts Böses tun. *karšįźiźńza iŕ́vi·ś tokać* E:Kažl (2[151]) Da [kam] ihm der Fuchs entgegen. *moĺšť, moĺšť, karšizįst tokaťšť kolma ṽäŕǵist* E:Kažl (III[218]) Sie gingen und gingen, da begegneten sie drei Wölfen. *šäť tokaťťada oću pakśava jotamńada* M Ihr werdet vielleicht zufällig über öde Feldmarken fahren. *soń alašac kuca tokać* M:P Sein Pferd war zufällig zu Hause. *kosta jakaś, mon tokaḑəń udə̂mda* M:P Als er uns besuchte, war ich zufällig im Schlaf. *kosta jakaś, moń ṽina·źä əź tokaḑ* M:P Als er uns besuchte, hatte ich zufällig keinen Branntwein. *śej varat tokaḑəĺəń kvaka ṽekəń eŕäjńäńḑi* M:P Ich wäre, ?  sieh mal, hierher geraten (zur Frau) einem alten (langlebigen) Manne. *šät udə̂mda [eŕ́vä·ńakaj] ton tokaḑat* M:Kr (IV[579]) Wenn du, Schwiegertochter, zufällig schläfst. | *ṕeks tokaḑəms* M забрюхатиться / schwanger werden.

**tokaťk)šńəms* (: *tokaťk)šńi*) M:P (Iter.-Frequ. zu *tokaḑəms*).

*toka·ims* E:Ba (Iter.).

*tokakšnoms* E:Bug, **tokakšnįms* E:Ba (Frequ. zu *tokams*) [попадать, трогать / treffen, berühren]. *son toka·kšniźä mazįń oĺo·šań* E:Ba (I[325]) Er traf [mit dem Schuss] die schöne Oljoscha. *paťanʒo końas tokakšnoś* E:[Bug] (V[324]) Er [Der Funke] traf die Stirn der älteren Schwester. *kodak śudokšniź ańḑamoń, tokakšniź* E:[Bug] (V[158]) Sobald sie Andjamo verflucht hatten, trafen sie ihn (damit).

*tokśems* E — **tokśəms* (: *tokśan*, *-i*) M:P, **tokśəms* M:Patra (Frequ. zu *tokams*) [двигать] / oft bewegen; заходить, заезжать / beim Vorbeigehen jdn.

besuchen, bei jdm. hereinschauen (M:P). *ružja·nc tokśəsį jakśarkt́ nokśəsį* M:Patra (IV$^{179}$) Er ergreift seine Flinte, er zielt nach der Wildente.

*tokśikšńims* E:Kal — **tokśəkšńəms* (: *tokśakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tokśims*, *tokśəms*) выигрывать / (im Spiel) abgewinnen (E:Kal); [двигаться, ? посещать] / sich oft bewegen, ? besuchen (M:P).

*tokaźeźems* E:Mar (Inch. zu *tokams*) [(неожиданно) притронуться] / (unerwartet) berühren. *mońeń ḿeźe tago tokaźeźś* Wer hat mich wieder (unerwartet) angerührt?

*tokšems* E:Mar [Bug] Večk NBajt, *tokše·ms* E:Ba, *tokšams* E:Kad Kal (Iter.-Frequ. zu *tokams*) [трогать, касаться] / anrühren, berühren (E:Mar Ba Večk [Bug ?NBajt] Kad); [ласкать, хлопать] / tätscheln, streicheln (z.B. ein Pferd) (E:Kad Kal); [бить] / schlagen (E:?Bug). *ašo paćaso karḿiť tokšeḿest* E:[?Bug] (V$^{64}$) Sie beginnen diese [die Opferteller] mit dem weissen Tuch zu berühren. *mon tokšan ǩeŋkšeńť sastįńe* E:[?Bug] (V$^{280}$) Ich klopfe leise an die Tür. *źeśť oksoń karčo tokšiḿim, kosko tokšiḿim, tokaťiń* E:[?Bug] (V$^{470}$) Einmal griff [berührte] er mich am Vorabend eines Opfertages an, sobald er mich angegriffen hatte, wurde ich geschwängert (schwanger). *tumoń kolco tokšińźeť* E:[?Bug] (V$^{506}$) Er prügelte dich mit einer Eichenrute(stange). *iĺovńesę tokšińźe* E:[?Bug] (V$^{428}$) Er liess die Rute schmecken. *eś tokše ǩeďezę* E:[?NBajt] (VI$^{64}$) (Wessen) Hand (sie) nicht berührt hat. *kona tarkaś a sęŕeďi, iĺak tokše* E:[?NBajt] (VI$^{224}$) Berühre nicht die Stelle, die nicht schmerzt.

*tokševťems* E:[?Bug] (Kaus. zu *tokšems*) [заставлять трогать / berühren lassen]. *źiśks[-]tarǩińeť tokševťik* (V$^{402}$) Du hast deine Schamgegend berühren lassen.

*tokaťems ~ tokatoms* (Prät. *tokatoć*) E:Mar, *tokaťems* E:MKly Bug Večk NSurk, *toka·ťems* (Präs. 3. Sing. *toka·ťä*, Impf. 3. Sing. *toka·ťįć*) E:Ba (Pass. zu *tokams*) [приставать] / sich anhaften, hängenbleiben (*ťe ťevińťeń* [an dieser Sache]); [отвечать за последствия] / die Folgen von etw. tragen (E:Mar); [чувствовать себя беременной] / sich schwanger fühlen (eine Frau) (E:Večk Ba); [забеременеть] / schwanger werden E:[Bug]; [случайно быть где-н., делать что-н.] / zufällig irgendwo sein, zufällig etw. machen (E:MKly NSurk); [случайно идти, попадать] / zufällig kommen, geraten (E:MKly). *kosko tokšiḿim, tokaťiń* E:[Bug] (V$^{470}$) Sobald er mich angegriffen [berührt] hatte, wurde ich geschwängert (schwanger). *vaj, śe źeńestęńť*

*tokaťat* E:[?Bug] (V[472]) Wenn man in einer solchen Nacht schwanger wird. *mon tokaťiń onońťe* E:Večk [Der Traum ist an mir hängengeblieben] (sagt der, dessen Traum eingetroffen ist). *śakoj lomań, okśa[-]dugaj, tokaťi, lokšo[-]ďpesę, okśa[-]dugaj, [χŕišťaťťanzat]* E:MKly (VII[14]) Kommt irgendein Mensch, Schwester Oksja, so schwippt er dich, Schwester Oksja, mit der Peitsche nieder. *udomodo tokaťiť, surgośť* E:NSurk (III[55]) Wenn du zufällig schläfst, so erwache! *pańak, tokaťećť ǵijava jutamodo* E:NSurk (III[181]) Vielleicht sind sie zufällig auf dem Wege gegangen.

**tokavoms* E:Mar NSurk, **tokavums* E:Kad — **tokavâms* (: *tokavan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *tokams*) [растрогаться] / berührt werden (E:NSurk); [толкаться] / sich stossen (E:Mar M:P); ушибиться / sich verletzen (E:Mar Kad M:P); [заболеть] / schmerzen (: es schmerzt mir); [трогаться, разжалобиться] / gerührt werden, weich werden (M:P). *ńejsę nalkśat, śeǩeń ejsę tokavat* E:Mar (2[75]) Womit du spielst, daran stösst du dich. *ĺeďi puŕǵińeś, son a tokaṽi* E:Mar [Schlägt der Donner, wird er nicht verletzt]. *tokavś možoť korčtamo[-]ďpenčeť* E:NSurk (III[56]) Vielleicht ist (da) zufällig dein Schlürflöffel gewesen [berührt worden]. *toka·ṽiń* E:Kad Ich wurde verletzt. *moń tokavś ďilǵe-suräźä* M:P Meine Zehe wurde verletzt. *ǵijä praś, śä tokavś, a pokstâś ďejəďi* M:P (IV[697]) Wer gefallen ist, hat sich gestossen, der Aussenstehende aber lacht. *[ńeźsa] koĺəńďat, śasa tokavat* M:P (IV[700]) Womit du spielst, damit verletzt du dich. *moń śeďiiźä tokavś soń anamantstį* M:P Mein Herz wurde gerührt von seinen Bitten.

**tokavtoms* E:Bug, **tokaftoms* E:Kas, **tokaftums* E:Petr — *tokaftâms* M:P Sel (Kaus. zu *tokams*) [заставить тронуть] / berühren machen (E:Bug Petr Kas). *moĺemsta [sokańť] kozęj-kozęj tokavsįź* E:Petr (VIII[102]) Beim Gehen lässt man den Pflug hier und da (die Erde) berühren. *kavto ǩeďeń tokavtan* E:Bug Ich lasse meine beiden Hände (es) anrühren. *načko turvat moń turvazon tokaftįť* E:Kas Du hast mit deinen feuchten Lippen meine Lippen berührt. *tokaftan ǩäďeźeń tońďit* M:P Ich greife dich mit meinen Händen. *daj staka·ttńəń tokaftsajńəǩ* M:P Lass uns mit den Gläsern anstossen! *toza[-]ťaza [tokaftâźä]* M:Sel (IV[21]) Er zog es (einmal) auf der einen, (einmal) auf der anderen Seite durch.

*tokə̂ńä* M [? Dem. zu **toka*] [касающийся / anrührend, streifend]. *[końekəńä tośťekəńä] sam [pŕä tokə̂ńä]*. – *kuftə̂lś* (IV$^{635}$) ——. – Die Schote.

**toka·ŕńa** E:Mar **— taka·ŕńä** M [токарный станок] / Drehbank. — Russ. тока́рня.

**tokšt** M:P [подраж. толчку головой] / einen Stoss mit dem Kopf beschreibendes Wort. *śuk, śuk pabańä, tokšt, tokšt końäńä, parši uĺi moďińä*. – *kotf[-]kodamaś* (IV$^{674}$) Sjuk, sjuk, (sagt) eine Alte, tokscht, tokscht (macht) eine Stirn, (davon) erhalte ich Eigentum. – Das Weben.

*tokštaďems* E:Mar, *tokštaďme(ks)* E:VVr, *ťokštaďems* E:Večk Is, *tokšťa·ďims* ~ *ťokščaďems* E:Ba **—** *tokštaďəms* M:P Pš Sučk, *tokšťä·ďəms* M:Ur (Mom.) пырнуть / (mit dem Kopf) stossen (Hammel, Bock).

*tokštajems* E:Mar, *ťokštajems* E:Večk **—** *tokštijəms* M:Pš, *tokšťijəms* M:Sučk Ur (Iter.) пыряться / (mehrmals mit dem Kopfe) stossen (Hammel) (E:Mar Večk M:Sučk Ur); [стучать] / klopfen (M:Pš).

**toktaš** M:P Pš (Gen. M:P *toktažə̂ń*) [охотно бодающий головой (баран)] / der sehr gern mit dem Kopf stösst, stössig (Hammel) (M:P); [топающий ногами] / der mit den Füssen trampelt (M:Pš); шустрый / flink, rasch, gewandt (M:Pš); который бросается на всех / einer der sich auf alle wirft, alle angreift (vom Menschen) (M:Pš). | *toktaš poran* M:P [баран, охотно бодающий головой] / Hammel, der gern mit dem Kopfe stösst.

*toktašťkä* M:P (Dem. zu *toktaš*) id.

**tol** ChrE E:Mar Hl Kal Jeg (Nom. Pl. E:Mar -*t*, E:Kal -ʿ*t*) **— tol** ChrM M:P An (Nom. Pl. M:P -ʿ*t*) [огонь] / Feuer; (Pl.) [искра] / Funken, (M:An auch:) [спорынья в овсе] / Mutterkorn im Hafer (= *ťäši* M:Pš). *tol kačamovtomo a eŕi* E:Mar (2$^{75}$) Feuer pflegt nicht ohne Rauch zu sein. *jarcį ašot, śeŕńi ravužot. – tolś dį čę́vś* E:Mar (2$^{31}$) Es isst Weiss[es], scheisst (aber) Schwarz[es]. – Das Feuer und der Kienspan. *zoŕäś puvaś tolonzo* E:Hl (1$^{154}$) Die Morgenröte hat ihr Feuer angezündet. *sońćinz(ę) alašeťńiń śeĺ́miťńes tolʿt véŕ́giďiť* E:Kal (2$^{136}$) Aus den Augen seiner Pferde leuchten Feuer. *sįnst ṕiĺ́kńiń alda tolʿt ĺiĺ́tiť* E:Kal (2$^{136}$) Unter ihren Füssen sprühen Funken hervor. *poĺanańť ejsę palį tol palį* E:Jeg (1$^{94}$) Auf der Wiese brennt ein brennendes Feuer. *toloń*

*krugomga [ḿeźeń] ví aščį?* E:Jeg (1[96]) Was für eine Schar sitzt um das Feuer herum? | *čejeŕeń tol* E:Več̌k Is, *čäi·ŕiń tol* E:Ba — *šäjərń tol* M:Čemb, *šäjərâń tol* M:Sučk [светящиеся древесные гнилушки] / Licht, das von einem faulen Baume ausgeht (E:Ba [?Več̌k ?Is M:?Čemb ?Sučk]); [светляк, иванов червячок] / Glühwurm, Leuchtkäfer (= *valdo suks*) (E:Is). | *čev-tol* E, *čęv-tol* E:Mar [горящая лучина] / brennender Kienspan (E); [огонь в лучине] / Feuer an der Spleisse (E:Mar). *[jakśteŕe] aťakš žęŕďäń kuvalt čįjńi. – čęv[-]toliś* E:Mar (2[30]) Ein roter Hahn läuft eine Stange entlang. – Das Feuer an der Spleisse. | *jandoluń tol* E:Kal [огонь молнии] / Licht des Blitzes. | *ǩiŕ́vi tol* E:Mar Ufa, *ǩirv́i tol* E:Gor, *ǩirvį̄ to·l* E:Ba, *kurv́i tol* E:VVr Več̌k Is — *kəŕvə to·l* M:Ur [блуждающий огонёк] / Irrlicht, Irrwisch (auf dem Erdboden brennend); [выжигание весной прошлогодней травы] / Feuer, mit dem man absichtlich im Frühjahr das vorjährige Gras abbrennt (E:Mar Več̌k Is); [пылающий, сильный огонь] / loderndes, mächtiges Feuer (E:VVr Gor Ba Is [Ufa] M:Ur). *udalgam noldaś ǩirv́i tol* E:Gor (VII[104]) Er hat hinter mir loderndes Feuer losgelassen [d.h.: hat mich in eine Zwangslage gebracht]. *da, poĺa·naśńe palį̄ to·l palį̄, palį̄ to·l palį̄, kurv́i to·l kurv́i* E:Is (I[100]) Auf der Wiese brennt ein brennendes Feuer, brennt ein brennendes Feuer, lodert ein loderndes Feuer. *kəŕvə to·lâń ko·ńdama* M:Ur Ist einem lodernden Feuer gleich (sagt man von einem hitzigen Menschen). | *kšta-tol* E:Mar VVr Več̌k, *kšta-to·l* E:Kad Ba, *šta-tol* E:Več̌k — *šta-tol* M:P свеча / Wachskerze, Licht. *vaj, šta[-]tolks palį̄ť śeĺ́menzę* E:Več̌k (I[111]) Wie Kerzen leuchten seine Augen. | *kšta-toloń ǩiŕ́dima ~ šta-toloń ǩiŕ́dima* E:Mar [род футляра для хранения восковой свечи] / eine Art Futteral, in dem die Wachskerze aufbewahrt wird. | *šta·-tol-ṕiń́gä* E:Kad огарок / Lichtstummel, der übrig bleibt, wenn das Licht beinahe bis zu Ende gebrannt ist, Endchen der niedergebrannten Kerze. | *šta-tol-śuŕä* M:P [фитиль] / Docht. | *ĺiji tol* E:Kažl — *ĺii tol* M:Čemb летучка / eine zehrende Krankheit (? eine Art Krebs) (= *tol-ṕivťimat* E:VVr) (E:Kažl); летучая болезнь / “Hexenschuss” (daraus entsteht eine Krankheit, die Wasserbläschen verursacht), “fliegende Krankheit” (ein Ausschlag) (= *ŕiv́i·źiń tol* E:Ba, *ĺiśti tol* E:Ba) (M:Čemb). | *ĺiśti tol* E:Ba [прострел (болезнь) / Hexenschuss (eine Krankheit)]. | *od dol* M:Ur [“новый огонь” / “neues Feuer”, das durch Reiben von Eichenbrettern gemacht wurde]. | *ŕiv́i·źiń tol* E:Ba летучая болезнь / Hexenschuss (daraus entsteht eine Krankheit, die Wasserbläschen hervorruft), ein plötzlich erscheinender Ausschlag (= *ĺiśti tol* E:Ba, *ĺii tol* M:Čemb). | *tol-a·ťä* M:P [отец-огонь / Feuer-Vater] (im Zauberspruch). | *tol-aťäńä* M:P (Dem.) id. | *tol-a·va* M:P, *tol-*

*ava* M:Alk, *tolə̑ńava* M:Ur [богиня огня, мать-огонь / Feuermutter] (im Zauberspruch). *śijä-sakal tol-a·ťä, paŕʻći šäjäŕ tol-a·va, maksiɟəńťť ḿilə̑źəńťťəń* M:P [Silberbärtiger Feuer-Vater, seidenhaarige Feuer-Mutter, gebt eure Gnade!]. | *tol-avańä* M:P Alk Pš (Dem.) id. *tol[-a·ťäńä], tol[-a·vańä, ʼväŕi kuťśi katšamńä], alu [valǵi narfə̑ńä], ton [praśťi·]* [M:Pš] (IV$^{771}$) Feuer-Vater, Feuer-Mutter, aufsteigender Rauch, niedersinkende Hitze, verzeihe du! | *tolịń ińazoro* E:Mar [княгиня (царь) огня] / Fürstin [“Kaiser”] des Feuers. *tolịń ińazoro proska-avaj* (2$^{6}$) Fürstin des Feuers, Mutter Proska (Praskofja)! | *tol-ḱeĺ* E:Mar Kozl, *tol-ǵeĺ* E:Ba Večk пламя / Flamme, Lohe [“Zunge des Feuers”]. *čufto[-]ṕiŕava poĺanań tol-ḱeĺzę* E:Kozl (I$^{361}$) Bis zu den Baumwipfeln (schlug) die Feuerflamme der Wiese. | *toloń ḱeĺ* E [“огневой язык”] / “Feuersprache”. | *toloń ḱeĺc sodịća* E [“знающий огневой язык” (об умеющем затушить пожар)] / “der Feuersprache Kundiger” (wird von einem Menschen gesagt, der die Feuersbrunst (durch Zauberkraft) löschen kann). | *tol-ḱeĺńe* [E:?Bug] (Dem.): *vaj, tol[-]ḱeĺńeńťe kaiźe* (V$^{324}$) Sie schleuderte sie in die Flammen. | *tol-gəŕ ~ tol-ǵer* M:P, *tol-gəŕ* M:Pš, *tol-ǵeŕ* M [снегирь] / Gimpel (= *jakśťeŕe tutma* E:Mar Atr, *śokś-narmoń* E:Večk). | *tol-gə̑ŕʻks* M:P Pš [какая-то птичка] / ein kleiner Vogel (= *maźi (tutma) ḱiŕʻks* M:Pš, *ćovńä* M:Vert). | *tol-ḱäv* E:Ba — *tol-ḱev* M:Sučk кремень / Feuerstein, (E:Ba auch:) дикарь / eine Gesteinart. *kafta pə̑lda·ńat ťuŕəńďišť, šiča·vška (šə-) ʼvärʻt noldašť. – nusa·tś tə̑ tol[-]ḱevś* M (IV$^{625}$) Zwei Klötze schlagen sich, vergiessen Bluttropfen so gross wie ein Floh. – Das Feuerzeugeisen und der Feuerstein. | *tol-ḱiča* E:NSurk [какая-то птица] / irgendein Vogel. *tolc kučsịńek, tol-ḱiča* (II$^{491}$) Wenn wir ihn nach Feuer schicken, ist er (wie) ein Feuer-*ḱiča*. | *toloń ḱiŕďima (ǵ-)* E:Jeg [подсвечник] / Leuchter. | *tol-narfə̑* M:P Pš пар / Feuerdampf [Feuersglut]. *šäť tolťi ṕiś, šäť tol[-]na·rʹfəťi* M:P (IV$^{757}$) Vielleicht ist er im Feuer verbrannt worden, vielleicht durch Feuerdampf. *šäť saś [pśi]-na·rfə̑sta, tol-narfə̑sta* M: [Pš] (IV$^{780}$) Vielleicht kam sie [die Krankheit] von heissem Dunst, von Feuersglut. | *tolə̑ńnarfə̑ťʹf* E:Nask [болезнь (обычно детская) от стояния перед печью] / eine Krankheit, die (gew. bei Kindern) davon kommt, dass man vor dem Ofen steht; [волдыри на лице] / Pusteln im Gesicht (*kuvə̑nda·ś Ĺićac* “sein Gesicht ist mit Kruste überzogen”), aus denen Wasser tritt u. die so geheilt werden, dass man vor dem Gesichte des Kindes 27 Mal (dreimal neun) mit dem Feuerzeug Feuer schlägt (*məźä šavat (vəŕǵä·ťat)?* Was schlägst (leuchtest) du? [fragt die Mutter]; – *ďikij tol*

*vəŕǵäťan* Ich leuchte das “wilde Feuer” weg [antwortet der Zauberer]) (= *šuftə̂ń narfə̑ťf́*). | *tol-narmə̂ń* M:Sučk [“жар-птица”, птица, величиной с голубя / “Feuervogel”] (ein Vogel von der Grösse der Taube, fliegt um die Feuersbrunst herum). | *tol-noldamat* (Pl.) M:P [огниво] / Feuerzeug. | *tol-pańďa* E:Petr костёр / Feldfeuer. *ťejeť tol-[pańďa]* (VIII[102]) Man macht ein Feuer. | *tol-pas* E:Gor <Sob>, *toloń paz* E:Bag [бог огня / Gott des Feuers, Feuergott]. *tol-pas, tol-ava, tol-ava, sə̑ń ava* E:Sob (III[110]) Feuergöttin, Feuermutter, Feuermutter, blaue Mutter! (im Zauberspruch). | *tol-ṕekš (-ḃekš)* E:Jeg, *tol-ḿäkš* E:Ba [головня] / Brand. | *tol-ṕivť* (Pl.) E:NSurk [ожог] / Brandwunde (= *ṕiť́* M:Pš). *kortavtuma tol[-]ṕivťte* (III[109]) Zauberspruch gegen Brandwunden. | *tol-ṕivťimat* (Pl.) E:VVr летучка / eine Krebskrankheit (= *ĺiji tol* E:Kažl). | *tol-ḃŕä-suks* (~ *tol-ṕŕä-suks*) M:Pš [светляк] / Glühwürmchen. | *toldə̂ks* (Gen. *-ə̂ń*) ~ *tolďəkš* M:P, *toldə̂ks* ~ *tolďəkš* M:Pš, *toldə̂kš* M:Pš [головня] / angebrannter Holzscheit, Zweig, der halbverkohlt im Ofen zurückbleibt, während die anderen zu Kohle verbrannt sind. | *tolə̂ń ťäťä* M:Ur [отец огня] / Vater des Feuers. | *tol-valdo* E:Večk, *tol-valdă* E:Kažl — *tol-valda* M [свет, свет огня] / Licht, Feuerlicht. | *tol-valca* M:P (Iness.) [в свете огня] / im Feuerlicht (z.B. arbeiten). | *živoj tol* E:Večk ? Bug “живой огонь” / “lebendes Feuer” (durch Reiben erzeugtes Feuer). *sịń ṽejs jozasịź, živoj tol ťeiť* [E:?Bug] (V[64]) [Sie] reiben sie [die Klötze] gegeneinander, machen ein lebendes Feuer.

*tolịń* E:Mar, *toloń* E:Ba — *tolə̂ń* M:Šad [огненный] / feurig, Feuer-. *toloń ťe·ńśť ḱecị̈·nza* E:Ba Er hat einen feurigen Besen (Ofenwisch) in der Hand. *tolə̂ń muškas laŋksə̂nza* M:Šad Sie hat einen feurigen Mantel an. | *tolịń kańćav* E:Mar [дерматомикоз от огня] / Feuerschwinde, vom Feuer herrührende Schwinde.

*tolịńe* E:VVr (Dem. zu *tol*) id.

*tolnę̣* ChrE E:Mar — *tolnä* M:P (Dem. zu *tol*) id.

*tolu* M:Pš Čemb Šad [имеющий огонь / Feuer habend (M:Šad)]; [пригорелый (о хлебе) / brandig (vom Getreide) (M:Pš Čemb)]. | *tolu baba* M:Šad [пламенная старуха / feurige Alte (im Zauberspruch)]. *kud-kučkasa śijä mokəŕ, – tolu baba, tolə̂ń muškas laŋksə̂nza, tolə̂ń śeŕgat ṕiĺksə̂nza, tolə̂ń salmə̂ks ḱäcə̂nza, tolə̂ń śuŕä esə̂nza, śəťśä ufasị̈ (šätəm-ufama)* [Mitten in der Stube ist ein silberner Schemel, (? darauf sitzt) eine feurige Alte, sie hat einen feurigen Mantel an, feurige Beinwickel um ihre Beine, eine feurige Nadel in ihrer Hand, einen feurigen Faden daran, eben diese wird ihn blasen

(beschwören) (? Zauberspruch zum Erwecken der Liebe). | *tolu surə̆* M:Čemb Pš [просо без зерна] / Hirse, die nicht Korn hat. *t́ä surə̂ś tolu* M:Pš [Diese Hirse ist brandig]. *tolu surə̂da lama* M:Pš Es gibt viel brandige Hirse. — [Vgl. *ḱekše*: *ḱäši*; *at̀a*: *at́ä-roź*].

*tolə̂źəməms* M:Pš [выходить из себя (от испуга, стыда)] / ausser sich geraten (vor Schreck, vor Schande, “wenn der Mensch wie im Feuer ist”).

**tola** M:Ur [шерстяные обмотки] / wollener Beinwickel. — Tat. tschuw. *tə̂la*; (Vámb.) čag. (Chok.) *tolak* ‘Fetzen usw.’.

**tolčəjä·** M:P (Gen. *-ń*) [толчея] / Stampfmühle (die durch das Pferd gedreht wird). *čufa·ma karmaj, tolčəjä· [t́ii]* M (IV$^{247}$) Wenn sie zu stampfen beginnt, tut sie eine Stampfmühle (ersetzen). — [Russ. толчея́].

**tolga** ChrE E:Mar Hl Večk Jeg, *tolga·* E:Ba, *dolga* E:Kažl **— tolga** ChrM M:P (Gen. M:P *-ń*), ? *tolga ~ dolga* M:Sel, *dolga* M:Čemb [перо] / Feder, (M:P auch:) [пух] / Daunen. *varmań karčo ḿeźe a jortoví? – tolgaś* E:Mar (2$^{66}$) Was kann nicht gegen den Wind hingeworfen werden? – Die Feder. *toń tolgat[-]počkot uĺiť, ton a ḱeĺmat* E:Mar (2$^{116}$) Du hast Federn und Federkiele, du wirst nicht erfrieren. *ḿeńeĺe·ń ḱeĺe·s puχso·, tolgazo·* E:Jeg (1$^{92}$) Überall am Himmel umher wurden seine Daunen, seine Federn zerstreut. | *ḱiḱiŕa·ma-to·lga* E:Ba [длинное хвостовое перо петуха] / “Singfeder”, eine von den längsten Schwanzfedern des Hahnes. | *kukəŕd́a·ma-tolga* M:Sučk id. | *kukaŕu·kama-dolga* M:Čemb id. | *kukə̂ŕa·ma-tolga* M:P, *kukəŕa·ma-dolga* M:Čemb id. | *maćejiń tolga* E:Mar, *maćijiń tolga* E:Hl [гусиное перо] / Gänsefeder. *ṕŕanzo ḱeŕasa, śeḑejenzę targasa, maksan śiḿems, karḿi kortamo. – maćejiń tolgań ṕeroś* E:Mar (2$^{52}$) Seinen Kopf schere ich ab, sein Herz ziehe ich heraus, ich gebe (ihm) zu trinken, es fängt an zu sprechen. – Die Gansfeder. *ṿäd́ga jaḱi koṕita, ińazuruń t́äṿ t́äji. – maćijiń tolgaś* E:Hl (2$^{67}$) Das Wasser entlang bewegt sich ein Huf, verrichtet kaiserliche Arbeit. – Die Gänsefeder (beim Schreiben). | *moramo-tolga* E:VVr Is, *moramiǯń do·lga* E:Kad [певческое перо петуха / “Singfeder”, eine der grössten Schwanzfedern des Hahnes]. | *at́akšiń moramo-tolga* E:Mar Večk id. | *pavań tolga* E:NSurk **—** *pavań tolga* M:Pa Sel [перо павлина] / Pfauenfeder. *t́e kudosoń t́ejt́eŕt́ńe, ńeḱe pavań tolgat́ńe* E:NSurk (II$^{115}$) Die Töchter in diesem Hause, eben die sind Pfauenfedern. *pavań tolga, jalgakańäj, soń esə̂nza* M:Pa (IV$^{217}$) Eine Pfauenfeder,

Freundin, daran [am Hut]. *pavań tolga, aŕi·nuškaj, esânza* M:Sel (IV$^{340}$) Daran [An seinem Hut] ist, Arinuschka, eine Pfauenfeder. | *sịŕńeń tolga* E [золотопёрый] / goldgefiedert. *uš sịŕńeń tolga ḿekš[-]ava* (I$^{36}$) Eine goldgefiederte Mutterbiene. | *śeĺakań tolga* E:Mar [перо селезня] / Feder des Enterichs. *[ḿeĺavtodojak], śeĺakań tolgat śvisḱińem* (1$^{156}$) Grämet euch auch ihr, meine den Federn des Enterichs gleichen Schläfenlocken! | *dolga-gŕiva* M:Atjur, *tolga-gŕivaj* M:P [грива пера] / Federmähne. *aḑä, ḱiĺ'tka mazâ ŕižajt́, mazâ ŕižajt́, dolga[-]gŕivaṫ* M:Atjur (VIII$^{360}$) Geh und spanne den schönen Fuchs an, den schönen Fuchs, die Federmähne! *ḱiĺtḱäśḱäńät́, puṫnaj pola, maźi ŕižajt́, maźi ŕižajt́, puṫnaj pola, tolga-[gŕivajt́]* M:P (IV$^{64}$) Trefflicher Gatte, spanne den schönen Fuchs an, den schönen Fuchs, trefflicher Gatte, die Federmähne! | *tolga-gŕivajńä* M:P (Dem.). *esta ḱiĺ'dəźä maźi ŕižajńanc, maźi ŕižajńanc, tolga[-gŕivajńanc]* (IV$^{214}$) Da spannte er seinen schönen Fuchs an, seinen schönen Fuchs, seine Federmähne. | *dolga-jož* E:Kažl пух у пера / Federstaub, Federflaum. | *tolga-ḱiŕga* E:Atr [ствол пера] / Federkiel. | *tolga-počko* E:Mar Večk Is Ba, *tolga-počko ~ dolga-počka* E:Atr — *tolga-počkă* M:P, *tolga-poč'ka* M:Pš [ствол пера] / Federkiel (E:Atr: *dolga-počka* M:P Pš); [похожий на мяту съедобный тростник] / eine der Minze ähnliche essbare Rohrpflanze (E:Atr: *tolga-počko* Ba Večk Is). *narmuškaṫńe karḿiṫ dolga-počkań kańtĺeḿe* E:Atr [Die Vögel werden (? blosse) Federkiele tragen]. *tolga[-]počkâc ḱäcânza* [M:Pš] (IV$^{757}$) (Sie hat) einen Federkiel in ihrer Hand. | *tolga-po·tma* E:Ba [ствол пера] / Federkiel. | *tolga-puf* M:Sučk, *dolga-puχ* M:Čemb [пух пера] / Flaum an der Feder. | *tolga-śejeŕks* E:Večk, *tolga-śiveŕks* E:Is [ствол пера] / Federkiel (= *tolga-ḱiŕga* E:Atr). | *ŕiž-to·lga* E:Mar, *ŕiž-tolga (-d-)* E:Večk SŠant главное перо / Hauptfeder (mehrere im Flügel des Vogels) (E:Mar SŠant); [“певчее перо” / “Singfeder”] (= *ŕižnị tolga* E:Večk Vez) (E:Večk Mar). | *ŕižnị tolga ~ ŕižńi tolga* E:Večk, *ŕižnị tolga* E:Vez [самое длинное хвостовое перо петуха] / beim Hahne die längste (? gebogene) Schwanzfeder, die kitzelt, wenn der Vogel singen will (es gibt ihrer vier od. fünf) (E:Večk). *ŕe ŕižnị tolgaso, ŕe ŕižnị paćaso* E:Vez (III$^{140}$) [Zwei Raben] mit gleichen Schwanzfedern, mit gleichen Hauben [Flügeln]. *tolgavtomo* [E:?Mar] [неоперившийся] / ungefiedert. *tolʹgińe* E:Večk (Dem. zu *tolga*) [пёрышко] / Feder. *sịnst počakaĺeśt kolmo ťakaṫńeń tolʹgińest* (II$^{23}$) Rauh wurden die Federn der drei Kleinen. | *pavań tolʹgińe* E:VVr

Večk [пёрышко павлина / Pfauenfeder]. *pavań tolʹgińeť uĺań ćokonʒo* E:Večk (I[447]) Uljas Troddeln sind (wie) Pfauenfedern.

*tolgańä* M:P (Anr. *-j*) (Dem. zu *tolga*) [пёрышко] / Feder.

*tolgaų̯* E [пернатый / gefiedert]. | *ṕek tolgaų̯* E густо покрытый перьями / dicht mit Federn bedeckt.

*tolʹgijams* E **—** *tolgajams* [M:Kr], **tolgajams* (: *tolgajan*, *-ajäj*) M:P, **dolgajams* M:Temn [опериться (молодая птица)] / sich befiedern (von einem jungen Vogel); [покрыться перьями] / Daunen [ans Kleid] bekommen (Mensch) (M:P). *[ńat tolgajäχťt-potšťkiäχťt]* M:Kr (IV[431]) Diese bekommen Federn und Kiele. *ńat dolgajäśťt[-]počťkijäśť, počťkijäśť* M:Temn (VIII[330]) Diese bekamen Federn und Federkiele, Federkiele.

**tolgajakšńəms* (: *tolgajakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tolgajams*) [оперяться (молодая птица)] / Federn bekommen, sich befiedern (von einem jungen Vogel); [покрываться перьями] / Daunen [ans Kleid] bekommen (Mensch).

*tolʹgijavtoms* E **—** **tolgajaftə̂ms* (: *tolgajaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *tolʹgijams*, *tolgajams*) [оперить] / befedern, befiedern; [заставить покрыться перьями] / verursachen, dass jmd. Daunen (an seine Kleidung) bekommt.

[1]**tolk** ChrE E:Večk SŠant **— tolk** ChrM [ум, разум] / Verstand, Sinn. *avań tolkso iĺa ťeje* E:Večk (I[397]) Tue nicht nach Weibersinn! — Russ. толк.

*tolktomo* ChrE E:Mar [неразумный] / unverständig (ChrE); [неблагоразумный] / unweise (E:Mar). *a [duḿińeń] dumaṕiť, tolktomońeń sodaṕiť* E:Mar (1[182]) (Nur) der Nicht-Denkende kann solche erdenken, (nur) der Unweise kann solche wissen.

*tolkuvams* E:Mar Večk [толковать, объяснять] / deuten, erklären. — [Russ. толкова́ть].

*tolkťke* E:Mar Večk [?Vez] SŠant (Dem. zu *tolk*) id. *babakaj, tolkťke jovtịĺiť* E:Mar (1[208]) Grossmütterchen, du redetest mir Vernunft ein. *ṕeśi tolkťkest ńeija, ṕeśi ladnẹst saija* E:Večk (II[292]) Ich habe (doch) ihr ganzes Tun und Treiben gesehen und kennen gelernt. *son tolťkeń[-]ladoń* [? < *tolkťkeń*] *sodịška* E:Vez (I[231]) Es ist so gross, dass es Sachen begreifen kann.

**tolkać** E:Mar (Gen. -*iń*) толкушка / kleiner Stössel, kleine Mörserkeule, mit der z.B. Zwiebeln u. Kartoffeln zerstampft werden (vgl. *tapams*: *tapama*). *vakanco ejkakšḱe ḱŕińdavtńi. – tolkaćiś* (2[65]) In einer Schüssel hüpft ein Kindchen. – Die Mörserkeule. — Russ. [толка́ч].

**tolkmaḑems** E:Večk, *tolkma·ḑems* E:Ba **— tolʿmaḑəms** M:P Čemb Sučk (Mom.) [толкнуть, ткнуть] / stossen, knuffen (jdn. in den Rücken M:P) (= *tolkaḑe-* E:VVr).

**tolʿmaťkšńəms* (: *tol$_{χ}$matkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tolʿmaḑəms*).

**tolʿmaťfťəms* (: *tolma·ťfťan*) M:P [? Kaus. zu *tolʿmaḑəms*].

**tolʿmaťfńəms* (: *tolma·ťfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tolʿmaťfťəms*).

*tolkmajems* E:Večk **—** *tolʿḿijəms* M:P (Iter.) [толкать] / (mehrmals od. fortwährend) stossen.

**tolʿḿijəfťəms* (: *tol$_{χ}$ḿiefťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *tolʿḿijəms*).

**tolkńems** E:Mar, *tolknoms* E:Večk, *tolkno·ms* E:Ba [бить, биться, пульсировать] / klopfen, schlagen, pulsen (Herz, Ader). *śeḑejem tolkńi* E:Mar Mein Herz klopft sehr. — ? Russ. [толка́ть(ся)].

***toloťems** E:Šokša [топтать, утаптывать] / niedertreten, feststampfen. *a tumuť ṕeŕ$_{χ}$ [straśť] tarkaś toloťeź* (VII[456]) Um die Eiche aber war der Platz schrecklich [? festgestampft]. — [Vgl. russ. толочи́ть].

**toĺ̀ko** ChrE, *toĺko* E:Hl Jeg, *toĺ́k* E:VVr только / nur, kaum. *ṿejḱińi toĺko eŕźäń saldatḱi* E:Hl (1[80]) [Unter ihnen] nur ein einziges erzjanisches Soldatchen. *toĺko· a ašč̣ť obrajeń ḱecę·* E:Jeg (1[92]) Nur bei Obrai verweilen sie nicht. — Russ. только.

[1]**tomba** E:Mar Kažl Večk [Is] (Nom. Pl. E:Kažl *-t*) **— tomba** M:P Kr Temn (Gen. M:P *-ń*), *tâmba·* ~ [?] *tumba·* M:Sučk [болотистый, илистый] / sumpfig, schlammig (E:Mar Večk); [глубокий] / tief (E:Večk Is M:Sučk); омут / tiefes Becken, tiefe Stelle im Wasser (E:Kažl M:P Kr Temn). *ťe tarkaś tomba* E:Večk [Diese Stelle ist tief]. *ťe ḱeŕokoś tomba* E:Večk Dieses Ufer ist steil und schlammig. *kârʿka· tombav [škajeń] śuduft pŕants laŋks [ŕäftsaḑeź]* [M:Mam] (IV[132]) Sie warfen den Gottverfluchten kopfüber in eine tiefe Stelle. *kârʿka· tombaťi jordamajť, af ujəźńä ujəṿi* M:Kr Du hast

mich in eine tiefe Stelle geworfen, man kann sie nicht schwimmend überschwimmen. *śeŕćä śeŕi, tomba ḿerams af śäf́täd́äź* M:Temn (VIII[414]) Dein Wuchs ist [zwar] hoch, (aber) um eine tiefe Stelle (im Flusse) zu messen, können wir dich nicht nehmen. | *kańtf-vajaftâm-tomba* M:Mam [впадина для замачивания конопли] / tiefe Stelle (Grube), wo Hanf geröstet wird. | *šarį tomba* M:P Mam Saz, *šarâ tomba* M:Temn [водоворот в реке] / Strudel, Vertiefung im Flusse, wo das Wasser strudelt (= *šarį omât* M:Sučk, *šarį omad* M:Čemb). *šarį tombas noldaĺəmajt́* M:Saz (IV[480]) Du hättest mich in einem Wasserstrudel (ertrinken) lassen sollen. *šarâ tombas kajamaśt́* M:Temn (VIII[410]) Ihr habt mich in einen wirbelnden Wasserstrudel geworfen. — Vgl. tschuw. *tâba* [*tâва*], tat. (Bl.) *tuba*.

*tomka* (wohl aus *tombaka*) E:Mar, *tombaka* E:Atr VVr MKly Večk Is, *domka* E:Ba Nask **—** *tumba·ka* ~ *tâmba·ka* M:Sučk, *tombâ·ka* M, *tombaka* ~ *tomba·ka* M:MdJurtk глубокий / tief (E:VVr: bes. von Gefässen), (E:Večk auch:) [болотистый, не несущий, топкий] / sumpfig, nicht tragend, versinkend. *śe [poĺanasońt́] kruglovoj eŕ́ke, kruglovoj eŕ́ke, tombaka eŕ́ke* E:MKly (VII[32]) Auf (‘in’) dieser Waldwiese ist ein runder Teich, ein runder Teich, ein versenkender Teich.

*tombańä* M:P (Dem. zu *tomba*) id. *[iń́ä v́eḑeń tombańä], af kstį̈ks, af normaĺks [ńäev́i]*. – *avaṕ potmâsa šabaś* M (IV[620]) Es ist jenseits eines grossen Wassers [richtiger doch: Ein Becken (? Im Becken) eines grossen Wassers], man kann nicht sehen, ob es eine wilde Erdbeere oder eine Gartenerdbeere ist. – Das Kind im Mutterleib.

[2]**tomba** E:Večk **— tomba** M:Pš Čemb [густой] / dick(flüssig) (E:Večk); [синяк] / blauer Fleck (in der Haut) (M:Pš Čemb). *v́eŕezę kodamo tomba* E:Večk Wie dickflüssig ist sein Blut! *śeńəm tomba potmâsa lomań* M:Pš Čemb Der Mensch (Mann) ist voll von blauen Flecken. | *tomba t́ikšę* (*t́ikše*) E:Mar [растение в качестве лекарства при ушибе] / eine Pflanze, die als Arznei gebraucht wird, wenn man sich verletzt hat. | *tomba v́eŕ* E:Mar VVr Ba Večk [густая, испорченная, чёрная кровь] / dickflüssiges, verdorbenes, schwarzes Blut, (E:Mar auch:) [черноватая кровь] / schwärzliches Blut, welches aus den Arterien fliesst.

*tomba·ma* E:Ba (Nom. Pl. *tomba·mį̈t*), *tombamə-* E:Nask [чёрный (о крови)] / schwarz (vom Blut).

[3]**tomba** ChrE **— tomba** ~ *tolma* (< **tombla*) ChrM:

*tomba alo* E:VVr (Lok.) [под шестком] / unter dem Herde. *tomba alo suksov saraz. – poḿila* Unter dem Herde ist ein wurmiges Huhn. – Der Ofenwisch. | *tomba alov* ChrE — *tomba alu* ChrM (Lat.) [под шесток] / unter den Herd. | *tomba-laŋgo* ChrE E:VVr, *tomba-laŋgo ~ tomba-la·ŋgo* E:Mar, *tomba-na·ŋga ~ tomba-naŋgu-* E:Kad — *tomba-laŋgă* ChrM M:P, *tolma-laŋgă* M:Čemb Sel шесток / Herd (vor der Mündung des Ofens). | *tomba-laŋkso* E:Mar VVr — *tomba-laŋksa* M:P (Iness.) [на шестке] / auf dem Herde. *tomba[-]laŋkso uvaka, čuramozo kuvaka. – iḿe ṕenčį́ś* E:Mar ($2^{63}$) Auf dem Herde ist Uvaka (= Ivaka, Ivan), sein Glied ist lang. – Der Kochlöffel. *tomba[-]laŋkso ví́šiń čapaks. – odar* E:VVr Auf dem Herde ein Weizenteig. – Das Euter. *tomba[-]laŋksa akša [sťeŕńä·]* M ($IV^{755}$) Auf dem Herde (sitzt) ein weisses Mädchen. *tomba[-]laŋksa pabańä, moraj ńeməć mor. – śiĺə́diś* M:P ($IV^{682}$) Auf dem Ofen eine Alte, sie singt ein deutsches Lied. – Die Hausgrille. | *tolma-laŋks* M:Sel (Ill.) на шесток / auf den Herd. *tolma[-]laŋks ozaś* ($IV^{758}$) Er hat sich auf den Herd gesetzt. | *tomba-laŋga* E:VVr (Prol.) [по шестку] / auf dem Herde, den Herd entlang. *Ĺemzę· i ví́eŕzę· tuś čúde·ḿe tomba·[-]laŋga* ($III^{229}$) Ihr Fett und Blut begann auf den Herd zu fliessen.

*tombamo ~ tombam* ChrE, *tombamo* E:Večk — *tombam* ChrM M:Pš, *tombam* M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *tombapt*), *tomba·m* M:Ur MdJurtk, *tolman* ChrM M:Sel [шесток] / Herd (vor der Mündung des Ofens). | *tombamo-laŋgo* E:Is, *tombam-laŋgo* E:Večk, *tombam-la·ŋga* E:Ba — *tolman-laŋgă* ChrM, *tombama-la·ŋga* M:Sučk, *tombamə̂-laŋgə̂* M:Prol, *tomba·m-laŋga·* M:MdJurtk шесток / Herd (vor der Mündung des Ofens). | *tombamo-laŋkso* E:Mar — *tombam-laŋksa* M:P (Iness.) [на шестке] / auf dem Herde. *tombamo[-]laŋkso ravužo [ťejťeŕ]* E:Mar ($2^{7}$) Auf dem Herde befindet sich ein schwarzes Mädchen. | *tombam-laŋks* ChrEM (Ill.) [на шесток] / auf den Herd. | *tombam-laŋga* M:Pš (Prol.) [по шестку] / auf dem Herde, den Herd entlang. *tombam[-]laŋga jakaźwíś* ($IV^{421}$) Er begann überzukochen. | *tolmanń śeďaf* M:Sel [широкая обкладка внизу на лицевой стороне печи] / breites Futterbrett unten an der Vorderseite des Ofens.

*tombamńä* M:P Pš (Dem. zu *tombam*) [шесток] / Herd. *kudńa·sa śeŕəń tombamńä* M:Pš ($IV^{755\text{-}6}$) Im Hause [ist] ein kupferner Herd.

**tombaďəms** M:Pš, [?] *dumba·ďəms* M: Čemb Sel [нанести глухой удар, стук] / einen dumpfen Schlag geben, einen Klopf versetzen (M:Sel: mit der Faust gegen die

Wand, *śtenaťi*). *mon kopə̂ŕťi toń tombaťťä* M:Pš Ich gebe dir einen Hieb in den Rücken. — [Vgl. *tombams*].

*tomḱijəms* M:Pš, [?] *dumḱi·jəms* (: *dumḱija·n*, *-i·äj* M:Sel) M:Sel Čemb (Iter.).

**tombams** E:Mar MKly Kal SŠant, *tombamks* E:VVr, *tomba·ms* E:Kad **— tombams** M:P Kr [толочь] / stampfen (E:Mar: [коноплю, лён, посконь] / Hanf, Flachs, Hanfhahn; E: [зерно дубиной] / Getreide mit einer Keule; M:P: [лён, коноплю дубиной] / Flachs, Hanf mit einer Keule; M: [коноплю или лён в ступе] / Hanf od. Flachs im Mörser) (E:Mar VVr Kad M:P); [колотить, толкать, разбивать, сбивать] / klopfen, stossen, zerstossen, niederstossen (E:Mar Kad M:Kr); [ушибить] / verletzen (E:Mar Kad MKly SŠant); [колотить бельё вальком] / (Wäsche mit Bleuel) bleuen (E:Kad); [молотить] / dreschen (E:Kad Kal). *mon eźiťiń tomba* E:Mar ($2^{14}$) Ich habe dich nicht gestossen. *ńeď tombatanzat, a ṕečḱeńi* E:Mar ($2^{114}$) Er wird dich wohl niederstossen, er wird nicht geschlachtet werden können. *a ḿiń ĺonośť tomḱińeḱ* E:VVr ($II^{52}$) Wir stampften den Flachs. *iĺa tomba —— ḱeďenzę* E:MKly ($VII^{20}$) Verletze nicht —— seine Hände. *ton iĺak tomba moń šači ťelam* E:SŠant ($I^{352}$) Triff nicht meinen wachsenden Körper. *roź tomḱiť* E:Kal ($2^{145}$) [Sie dreschen Roggen]. *kšńiń ḱeśťäńť marʿta śomań tombaźä* M:Kr ($IV^{79}$) Mit einer eisernen, an einem Riemen befestigten Kugel schlug sie Sjoma nieder.

*tombaft* E:Vez [повреждение / Verletzung]. | *tombaftoń narfoť* E:Vez [болезнь от ушиба / von Verletzung herrührende *narfoť*-Krankheit].

*tombavks* E:Mar Večk [синяк] / blauer Fleck (in der Haut) (E:Mar); [ушибленное место] / verletzte Stelle (E:Večk).

*tombakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *tombams*).

*tomśems* E:Mar MKly Večk, *tomśemks* E:VVr **—** *tomśəms* (: *tomśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tombams*). *od groša laŋkso tomśiďe* E:VVr ($II^{362}$) Ihr bleutet (sie) auf neuen Münzen. *tomśesįńźe ĺevksįńeť* E:MKly ($VII^{2}$) Er wird deine Jungen zertreten.

*tomśića* E:VVr [толкущий] / Stampfer.

**tomśəkšńəms* (: *tomśekšńan*) M:P (Frequ. zu *tomśəms*).

*tombavoms* E:Mar NSurk (Refl.-Pass. zu *tombams*) [ушибиться, удариться] / sich stossen, anstossen, angestossen werden. *[možobuť] tombaśiť* E:Mar ($2^{1}$) Vielleicht bist du verletzt worden. *son možot tombavś* E:Mar ($2^{3}$) Er ist vielleicht angestossen worden. *paŕak, mastor-ava[-]matuška, ton tombaśiť ṕetraŕe*, *ṕetra tombavś toŕe* E:NSurk ($III^{56}$) Vielleicht bist du, Erdmutter, Mütterchen, von Petra verletzt worden (oder) Petra von dir.

**tombaftâms* (: *tombaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *tombams*).

**ton** ChrE(allg.) **—** **ton** ChrM(allg.) [ты] / du. *ton ńej kov jaḱiť?* E:Mar ($1^{6}$) Wo bist du gewesen? *ton kov iśťa sorģiť?* E:Kal ($2^{128}$) Wohin hast du dich so aufgemacht? | *tondak* E:Mar [и ты] / auch du. *mon eźiťiń tomba, tondak moń eźiḿiḱ tomba* ($2^{14}$) Ich habe dich nicht gestossen, stosse auch du nicht mich!

*toń ~ tońť* ChrE, *toń* E:Mar, *toń ~ tońť* E:Kal, *tońť* E:Kažl Jeg **—** *toń* ChrM, *tojń* M:Sel (Gen.) [твой] / dein; [тебя] / dich. *oj, ví́de ḱiĺej toń sęŕeť* E:Mar ($1^{140}$) O, [wie] eine gerade Birke ist dein Wuchs. *toń ṕižę čękaŕ sajińźeť* E:Mar ($1^{202}$) Grüner Schimmel hat sich deiner bemächtigt. *toń ḱectę [ḿilośť] ví́eščanok!* E:Mar ($1^{116}$) Dich ["Von deiner Hand"] bitten wir um Gnade! *son toń kuduťes suvaďba nalʿkśiḿe karḿe* E:Kal ($2^{136}$) Er beabsichtigt die Hochzeit in deinem Hause zu feiern. *tońť sodamuś* E:Kal Dein Schwiegersohn. *toń sodamut ~ tońť sodamut* E:Kal Deines Schwiegersohnes. *ťeńi jon tońť eŕamuś* E:Kal ($2^{137}$) Jetzt hast du ein prächtiges Leben. *son tońť at ví́ečḱtanza, ĺeťťanza i pulʿtatanza tońť* E:Kal ($2^{136}$) Er liebt dich nicht, – er wird dich erschiessen und verbrennen! *tońť ĺämị̈t koda?* E:Kažl ($2^{151}$) Wie ist dein Name? *mon tońť, iŕ́vi·ś, śäv́́dan!* E:Kažl ($2^{151}$) Ich [fr]esse dich auf, Fuchs! *tońť sịŕe eĺ́deť vašịjavoĺ* E:Jeg ($1^{104}$) Möchte deine alte Stute gebären! *wona saj tojń tśoraťśä taŋga* M:Sel ($IV^{819}$) Siehe, dein Sohn kommt wieder! | *toń́dak* E:Mar [и твой] / auch dein; [и тебя] / auch dich. *kov varmaś puví, toń́dak tov ṕŕevéť salaví́t* E:Mar ($2^{107}$) Wohin der Wind bläst, dahin wird auch dein Verstand fortgerafft. *toń́dak a stuvtan* E:Mar ($2^{20}$) Auch dein[er] werde ich nicht vergessen. | *tońeť ~ tońeńť ~ toń́deť ~ tońäť ~ toń́däť* ChrE, *tońeť* E:Mar Hl, *tońeť ~ tońe·* E:Jeg, *toń́deť* E:Kal, *toń́de* E:SŠant **—** *toń́diť* ChrM M:Levši (All.) [тебе] /

dir. *tosoń eŕamońť jovtasa mon tońeť* E:Mar (1[214]) Das dortige Leben will ich dir melden. *ḿiń tońeť [ṕiḑiťaŋk-pańťaŋk] —— maćij* E:Hl (2[17]) Wir kochen, wir braten dir —— eine Gans. *užo· tońe· mon jovtasa* E:Jeg (1[90]) Warte, dir will ich es melden. *mon tońḑeť lamu para ťejan* E:Kal (2[134]) Ich werde dir viel Gutes tun. *uk, polaj, tuiń mon tońḑe sluga* E:SŠant (I[191]) Gattin, ich habe dir einen Diener gebracht. *a moĺan, šiče, mon tońḑe polaks* E:SŠant (I[379]) Ich komme nicht, Schwager, deine Gattin zu werden. *soŋga tońḑiť ozândį, soŋga tońḑiť eńäĺḑi* M:Levši Auch sie betet dir, auch sie fleht dir. | *tońḑeḑeť* E:Hl [Abl., mit zweifacher End.] [от тебя] / von dir; [ради тебя / deinetwegen]. *a tońḑeḑeť avaŕḑan* (1[160]) Nicht du bist schuld, dass ich weine. | *tońćťeḿet* E:Petr — *tońťfťəmât* ChrM M:Kr [без тебя] / ohne dich. *koda, avaj, [tońćťeḿet] karmatana eŕama?* E:Petr (VIII[194]) Ohne dich, Mutter, wie werden wir leben? *moḑiń [tońťfťəmât] uĺćä·ś af mazį* [M:Kr] (IV[351]) Die Strasse ist mir nicht schön ohne dich. | *tońčkasât* M:Sel [величиной, ростом с тебя / von (in) deiner Grösse]. *af tońčkasât [ḿäŕkś, ṽijets] uĺś ivan [tsaŕe·ṽitśənń]* (IV[812]) Sie sagte: “Ivan Tsarevits hatte nicht so wenig Kraft wie du.” | *tońťś ~ tońś* ChrE, *tońć* E:Mar Kal E:NSurk — *tońťś ~ tońś* ChrM [ты сам] / du selbst. *paziś vanį, vanį, a tońć śeḑe ṕeḱ vant!* E:Mar (2[74]) Gott sorgt und sorgt (für dich), aber sorge du selbst noch mehr! *žįvoj lomańńeń kalmo iĺa čuvt, tońć śeḑe iḱeĺe ejzęnzę prat* E:Mar (2[77]) Grabe nicht einem lebendigen Menschen ein Grab, (sonst) wirst du selbst zuerst hineinfallen. *tońć kov tujat?* E:Kal (2[136]) Wohin du selbst gehen wirst? | *tońťśiť* ChrE, *tońćiť* E:Mar Kal, *tońćeś* E:NSurk [твой собственный] / dein eigener; [тебя самого / dich selbst]. *[ĺiṽťi] narmuń, sońć a ṕižas; čavsak, tońćiť ṽeŕeť valat. – śeśḱeś* E:Mar (2[41]) Es fliegt ein Vogel, eine Kohlmeise ist er nicht; wenn du ihn tot schlägst, vergiessest du dein eigenes Blut. – Die Mücke (die Menschenblut aufsaugt). *tońćiťiń uskśiḱ paro tarkas aščęḿe, a mońćiťiń* [anal., pro *mońćińiń*] *ṽiŕ-avańeń uskśiḱ* E:Mar (2[83]) Die Deinige führtest du an einen guten Ort, damit sie da verweile, die Meinige aber hast du zu der Waldmutter geführt. *kadįḱ, tońćeś ojmśi* E:NSurk (III[313]) Lass sie, die deine ruht. *ton maksįḱ śtiŕť tońćiť mazį damajťi* E:Kal (2[134]) Gib deine Tochter dem schönen Damai [zur Frau]. *lama korʿtama*

*karmat, tońćiť jomaftat* E:Kal (2[134]) Wirst du viel sprechen, so wirst du dich zugrunde richten.

**tonadoms** ChrE E:Mar, **tonadums* E:Kal **— tonadə̑ms** ChrM M:P [учиться] / lernen (E:Mar: mit Nom. [Gen.]; M:P: z.B. *mokšə̑ń ḱäĺ′ti* od. *ḱäĺs* die moksch. Sprache); [привыкать к чему-н.] / sich an etw. gewöhnen (M:P: z.B. *ťä rabo·taťi* an diese Arbeit), (E:Mar auch:) [сознавать, признавать] / einsehen, erkennen. *ḱijak[-]ńibuť tonac ťeťe, ćorat, ḿińiḱ ṕivaťe* E:Kal (2[129]) Jemand hat sich an unser Bier gewöhnt, Burschen! *śeśe oj paŕiŋǵiť tonac jarʿcama ŕiv́iś* E:Kal (2[134]) Der Fuchs machte es sich zur Gewohnheit, aus diesem Butterfässchen zu essen. | *ḱäc tonadə̑ms* M:P [приручаться] / zahm werden (“sich an die Hand gewöhnen”).

*tonafks* M:Čemb Sel [падаль, наживка] / Aas, Luder, Lockspeise.

**tonatkšńəms* (: *tonatkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tonadə̑ms*) [постепенно привыкать] / sich allmählich gewöhnen (*ḱäĺ′ti* an die Sprachen, *jakama soń ṕäĺenza* ihn zu besuchen).

*tonaĺems* E:Mar Bug ?Večk (Frequ. zu *tonadoms*) [привыкать, учиться / sich gewöhnen, lernen]. *eś tonaĺe ṕijam koroń ḱiŕdeḿe* E:[Bug] (V[204]) Pijama hatte sich nicht daran gewöhnt, den Verdruss zurückzuhalten [zu ertragen]. *son paro ťevńes tonaĺeś* E:?Bug (V[510]) Er eignete sich gute Fertigkeiten an.

*tonavt̀oms* ChrE, *tonavtoms* E:Mar [?Bug], **tonaftums* E:Petr Kal **—** *tonaftə̑ms* ChrM M:P, *tonaftə̑mks* M:Temn (Kaus.) [учить] / lehren; [приучать] / gewöhnen, (E:Mar auch:) [приручать, приучать] / zähmen, abrichten. *[tonavtįḿiź], babańakaj, moń targamo tabakto* E:Mar (1[22]) Sie lehrten mich, Grossmütterchen, Tabak zu rauchen. *tonavtumaka mońďak, koda targamat śuloťńe[-]ṕeḱńe!* E:Mar (2[101]) Belehre doch auch mich, wie die Eingeweide herausgezogen werden müssen! *sįń eś kojńeseęst tonavtįź* E:[?Bug] (V[468]) Sie lehrten ihn in ihrer eigenen Art. *moń povńamga ḿińiḱ [veĺeseęńt karmaśt] tonaftuma lovnoma-śormaduma* E:Petr (VIII[152]) Erst in der Zeit, an die ich mich zurückerinnern kann, begann man in unserem Dorf das Lesen und Schreiben zu lehren. *ŕiv́iźś pastuχńiń śeḿbiχńiń tonaftįnzę śta joftama, koda tonaftįnzę sarazuń stada vaniťńiń* E:Kal (2[135]) Der Fuchs lehrte alle Hirten so zu sagen, wie er die Hirten der Hühnerherde zu sagen gelehrt hatte. *tonaftan soń mokšə̑n ḱäĺ′ti* M:P Ich unterrichte ihn in der mokschanischen Sprache. *tonaftan soń śormadoma-ťevs* M:P [Ich

unterrichte ihn in der Schreibkunst (?  in der Stickerei-Kunst)]. *mon śävijä ťejť tonaftə̂mks* M:Temn (VIII[338]) Ich habe sie genommen dir zur Lehre.

*tonavtị* ChrE — *tonaftị* ChrM [учитель] / Lehrer.

*tonavtịťśa* ChrE [учитель] / Lehrer.

*tonavĺems* ChrE, **tonafĺems* E:Atr (Frequ. zu *tonavtoms*) [учить] / lehren; [приучать] / gewöhnen; [учиться, упражняться] / lernen, sich üben. *ofto· tago· saś, dį śo·vnoś pustače·j, koda to·nafĺiźe vara·ka* E:Atr (III[281]) Als der Bär wieder kam, schimpfte die Meise, wie die Krähe sie gelehrt hatte.

*tonavtńems ~ tonafńems* ChrE, *tonavtńems ~ tonavťńems* E:Mar, *tonafńems* E:Večk — *tonafńəms* ChrM M:P, *tonafkńems* M:Pičep (Frequ. zu *tonavtoms*) [учить] / lehren; [учиться, упражняться] / lernen, sich üben. *apak tonavtńe kaŕťak a kodaźiť* E:Mar (2[76]) Ohne Lernen können nicht einmal Bastschuhe geflochten werden. *ṕiŋǵeńť eŕak, tonavtńek!* E:Mar (2[76]) Durchlebe das Leben, belehre dich! *vaj śiŕeńäťńeń rana śtafcajńä, odńäťńeń śada tonafkńems* M:Pičep (VIII[268]) Ich werde die Alten dazu bringen, früh aufzustehen, damit sie die Jungen umso früher aufzustehen lehren können.

*tonafńića* E:Petr [ученик] / Schüler. *[saśt] ḿińiḱ ǵeĺes tonafńićań śormaĺićaťńe* (VIII[152]) Es kamen in unser Dorf die Einschreiber der Schüler.

**tonafńəf* (: *tonafńef*) M:P [учёный] / gelehrt. | *tonafńef lomań* M:P [учёный мужчина] / gelehrter Mann.

**tonafńəma* M:?P [учение, учебный / das Lernen, das Lernen betreffend, Lern-]. | *tonafńem-vasta* [M:?P], *tonafńəm-vastə̂* M:Mam [школа] / Schule.

**tonda·laks** E:Šokša [паутина] / Spinnengewebe. — [Vgl. *šanʒă*].

**tondams** E:Atr Večk Is NSurk угодить / werfen od. schlagen od. schiessen u. dabei das Ziel treffen. *mon sondę tondija palkaso* od. *ḱevsę* E:NSurk Ich traf ihn mit dem Stock od. Stein. *ružijasońť numolońť eśśe tonda* [E:?Večk ?Is] Er traf nicht mit der Flinte den Hasen.

*tondakšnoms* E:NSurk [?Atr ?Večk ?Is] (Frequ. zu *tondams*) id.

*tondavoms* E:Bug Večk NSurk (Refl. zu *tondams*) [попасть, угодить] / geraten, zufällig sein; угодить / (ins Ziel) treffen (E:Večk). *moń ḱec ḿeźejak eś tondaft iḱeĺenzę putomo* [E:?Večk] [Ich hatte zufällig nichts, um ihm vorzulegen]. *paŕak tondavśt́ śe tarkańte acań tarkat, putoń pŕalksot* E:NSurk (III$^{56}$) Vielleicht sind an jener Stelle zufällig dein zurechtgemachtes Bett, dein fertig hingelegtes Kissen gewesen. *mon tondaźviń śe ilańte[-]balańte* [E:?Bug] (V$^{308}$) Ich geriet (zufällig) auf ihr Hochzeitsgelage. *mon śe ilańte tondaźviń* [E:?Bug] (V$^{326}$) Ich geriet (zufällig) auf dieses Hochzeitsgelage. *tondavś skaloń ṕiŕińes* [E:?Bug] (V$^{452}$) Sie geriet (aber) in die Viehhürde. *tondavś śija jutamodo mustaf́ej* [E:?Bug] (V$^{490}$) Dort fuhr zufällig Mustafej vorbei. *paŕak tondavś targań stoĺeť, paŕak tondavś jarcamo[-]vakanot, tokavś možoť korčtamo[-]ṕenčeť* E:NSurk (III$^{56}$) Vielleicht ist (da) zufällig dein gedeckter Tisch, vielleicht ist (da) zufällig dein Essgeschirr, vielleicht ist (da) zufällig dein Schlürflöffel gewesen.

**tondra** ~ *tronda* M:P Pš (Gen. *-ń*), *dronda* M:Sučk [толстый и жирный] / dick u. feist; толстяк / ungemein (unförmig) dick.

**toŋgoms** ChrE E:Mar Večk, **toŋgumsˈ* E:Kal **— toŋgə̂ms** ChrM M:P засунуть / stecken, hineinstecken, einfädeln, (M:P auch:) [надеть (одежду)] / (ein Kleidungsstück) anziehen. *ḱeḋenzę toŋǵiźe ḱeḿińteń* E:Mar (2$^{94}$) Er steckte seine Hand in einen Stiefel. *toŋgan i targan kosoj bojar[-]avań. – kajamoś* E:Mar (2$^{63}$) Ich stecke hinein und ich ziehe heraus eine schiefe Bojarin. – Das Weberschiffchen. *ponav ťeťḱi, goloj toŋǵi. – čuba[-]ožaś i ḱeḋiś* E:Mar (2$^{51}$) Ein Zottiges öffnet sich, ein Nacktes steckt sich hinein. – Der Pelzärmel und die Hand. *toŋǵiḱ ṕŕat vaĺmava!* E:Mar (2$^{95}$) Stecke deinen Kopf durch das Fenster heraus! *ṽiŕ[-]avaś toŋǵizę ḱeťńiń i karmaś javftuma* E:Kal (2$^{129}$) Die Waldmutter steckte ihre Hände [in den Spalt] hinein und fing an, den Klotz entzweizureissen. *kodak ḱi ezdịst at moĺe ṕivať ńuŕʻťama, tojḋela at śťa toŋguź tuluś* E:Kal (2$^{129}$) So oft irgend einer von ihnen gehen mag, das Bier zu zapfen, stets ist der Zapfen anders hineingesteckt (als früher). *plotna toŋgoź orta-tulonʒo* E:Večk (I$^{428}$) Seine Torriegel waren fest vorgeschoben. *toŋgan śuŕet salmə̂ks ṕiĺeťi* M:P Ich fädle den Faden ins Nadelöhr ein. *toŋgan tod-laŋgakst todut́ laŋks* M:P Ich ziehe den

Kissenüberzug aufs Kissen. *toŋgan kšiť ќeskavťi* M:P Ich stecke Brot [? das Brot] in den Sack. *akša panar laŋgə̂zt toŋk* M:P Ziehe dir ein reines (weisses) Hemd an!

*toŋgokšnoms* ChrE E:Mar NBajt (Frequ. zu *toŋgoms*) [втыкать, прикалывать, прикладывать] / hineinstecken, anstecken, anlegen. *son śijäń surksќe toŋgokšnoś* E:Mar (1[48]) Sie steckte ein silbernes Ringlein an. *pŕaškav ašќińeť mokšo toŋgokšnoś* E:NBajt (I[469]) Ein Kummet mit Schnallen legte (ihnen) der Mokschane an.

*toŋgońems* E:Mar Večk **—** **toŋgə̂ndə̂ms* (: *toŋgə̂ndan*, *-ị*) M:P (Frequ. zu *tongoms* usw.) [втыкать и т. д. / hineinstecken usw.], (E:Večk auch:) [вдевать нити основы в нитченки и в бёрдо] / die Kettenfäden in die Litzen u. in den Weberkamm einziehen (einfädeln).

*toŋgońemka* E:Is [?Atr ?SŠant], *toŋgońe·mka* E:Ba [крючок для вдевания нитей основы в бёрдо] / Haken, mit dem die Kettenfäden durch den Weberkamm gezogen werden (= *kotfə̂ń äćəma* M:Čemb Sučk).

**toŋkftə̂ms* (: *toŋkftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *toŋgə̂ms*).

**tonol** E:Mar Atr Večk Is Jeg, *tono·l* E:Ba, *tonə̂l* E:Nask **— tonə̂l** M:Sučk, *tonə̂·l* M:Ur, *tonə̂·l ~ tona·l* M:MdJurtk головешка / Feuerbrand (E:Mar Jeg M:Sučk MdJurtk); головня / Brand im Getreide, Getreidebrand (E:Ba Večk Is M:MdJurtk: in anderen Getreidearten, ausser dem Roggen) (E:Atr Ba Večk Is M:Sučk MdJurtk ?Ur). | *čev-tonol* E, *čev-tono·l* E:Ba [нагар лучины] / Kienspanschlacke (= *čev-ṕe* E:VVr). | *tonol-ṕe* E:Mar, *tonol-ṕej* E головня, головешка / Feuerbrand. | *tonol-ṕekš* ChrE E:Večk Is, *tonol-ṕäkš* E:Gor, *tonol-ḿäkš ~ tono·l-ḿäkš* E:Ba id. *tonol-ṕekš mukorozot!* E:Večk Ein Feuerbrand dir in den Arsch! (sagt man dem Verstorbenen, um ihn einzuschüchtern, damit er nicht mehr nach Hause komme).

*tomolka·* E:Kad (Dem. zu **tomol*) головня / Feuerbrand; [хлебная изгарина, головня ржи] / Brand im Getreide, Getreidebrand.

*tonolov* E:Večk [?Is ?Ba] [головнёвый / brandig (vom Getreide)]. *śuroś tonolov* E:Večk [Das Getreide ist brandig].— [Vgl. *tol: tolu*].

**tońej** [E:VVr] [морд. прозвище] / ein mordw. Beiname (“Strassenname”). *a ѵ́ečќeź-ѵ́eĺeń tońeiń śpiŕa* (II[38]) (Es ist) Tonejs Spirja von Vetschkesj-vele.

[1]**topa** M:P (Gen. *topə̂ń*, Nom. Pl. *topt*), *top* M [тюк ветоши (в игре) / Ballen aus Lumpen (beim Spielen gebraucht)] (= *oska* E). | *topsa nalʻkə̂ms* M:P [вести игру, пытаясь попасть мячом, сшитым из тряпья, в яйца / ein Spiel spielen, in dem man mit einem Ball aus Tuchlappen (*top*) Eier zu treffen versucht] (= *oskaso nalkśems* E). *topsa nalʻkan* Ich spiele das Eierspiel.

[2]**topă** M:P (Gen. *topə̂ń*, Nom. Pl. *topt*) [ботало] / Störstange, der Trampe ähnliche Stange, mit der der Fischer am Ufer stehend die Fische ins Netz vertreibt.

**topaḑems** E:Atr Kad Večk, *topaḑḿe(ks)* E:VVr, *topa·ḑems* E:Ba **—** **topaḑəms** M:P Čemb Sučk MdJurtk топнуть / (mit dem Fuss) stampfen, aufstampfen (E:Večk: *ṕiĺ́genzę* seinen Fuss od. *ṕiĺksęnzę* mit seinem Fuss; M:P: *ṕiĺ́gənc mastə̂ru* seinen Fuss auf den Boden). *toĺko topaťsịń a mon kavto ṕiĺ́gińeń* E:VVr (II[336]) Ich stampfe nur mit meinen zwei Füssen. *ví́di ṕiĺgənc ćiga·n[-]avaś topaḑəźä* M:Mann (IV[272]) Die Zigeunerin stampfte mit ihrem rechten Beine. *topaḑan ṕiĺgəzən* M:P Ich stampfe mit meinem Fusse. *tonaftịšt [ḱäḑ jafəḑəź ṕiĺgəń topaḑəź]* [M:Mam] (IV[525]) Sie lehren so, dass sie die Hand schwingen und mit dem Fusse stampfen.

*topajems* E:Atr Večk, *topa·ims* E:Ba **—** *topa·ims* [M:?Sučk], *toṕijəms* (: *topịan*, *-ịi*) M:P, *topə̂·jəms* M:MdJurtk (Iter.-Frequ.).

(?) **toṕijəkšńəms* (: *topịikšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *toṕijəms*).

*topf* M:P Čemb (Gen. *-ə̂n*), *tupf* M:Kr стук / Klopfen, Geklopfe, Geklapper. *mon topfə̂źä moĺan* M:P Ich gehe stapfend (mit schweren, stampfenden Schritten).

**topaj** M:P [старое мокш. личное имя] / ein alter moksch. Personenname. — [Vgl. [2]*topă*].

**topas** M:P (Gen. *topazə̂ń*), *topas ~ topaza* M:Pš, *topaza* M:Sel Sučk, *topaza ~ topa·z* M:MdJurtk [короткий и толстый, пухлый, толстушка (о людях и животных)] / kurz u. dick, wabbelig, Dickerchen (von Menschen u. Tieren) (M:P Pš); [тупоконечный] / stumpfspitzig, mit stumpfer Spitze (z.B. Messer, Pflug, Pfriem) (= *topana* M:Čemb) (M:Pš Sel Sučk MdJurtk); [неуклюжий, неловкий] / plump, unbeholfen (= *tupaza* E:Mar Večk) (M:Sučk). *ṕejəĺś topas* M:Pš Das Messer hat eine stumpfe Spitze. *ṕejəĺt ṕets topas* M:Pš Die Spitze des Messers ist stumpf. — Misch. *topac* (TLM, Nr. 181).

*topaskä* M:P (Dem. zu *topas*) id.

*topana* M:Čemb [тупоконечный] / stumpfspitzig, mit stumpfer Spitze (Messer, Pflug, Pfriem) (= *topaza* M:Sel Sučk MdJurtk). — [Vgl. *akšaza*: *akšana* ~ *topaza*: *topana*].

**topaskadə̂ms* (: *topaskadan*, -*ị*) M:P Temn [сгибаться в толстушку] / sich so krümmen, dass man dick u. breit wird (M:P); иступиться / sich abstumpfen, stumpf werden (= *noškamoms* M:Sp) (M:Temn).

*topaskaftə̂ms* (: *topaskaftan*, -*ị*) M:P (Fakt.).

[1]**topaza** M:Pimb (Nom. Pl. -*t*) [деревянная миска] / hölzerne ausgehöhlte Schüssel. — Vgl. tat. *tubac*.

**topə̂rgə̂də̂ms** M:P [покрываться лужами, загрязняться] / Pfützen bekommen, schlammig, kotig werden. *ťä vastś ṕäḱ topə̂rgə̂tś* [Diese Stelle ist voller Pfützen od. sehr kotig geworden]. *ťä vasťi ṿeťś topə̂rgə̂tś* [An dieser Stelle hat sich Wasser gesammelt].

[1]**topò** ChrE, *topo* E:Mar Kad, *topa·* E:Ba (Nom. Pl. *topo·t*) **— topa** M:P Pš (Gen. M:P *topə̂n*, Nom. Pl. *topt*), *topa·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *topə̂·t*) творог / Quark, Topfen, Käse, geronnene Milch (= *ṁičḱä* [M]) (ChrE E:Mar Ba Kad M:MdJurtk); [жирная жидкость, получаемая из конопли] / die fetthaltige Flüssigkeit, die man noch aus dem Hanf – *kańťf* – erhält, nachdem das eig. Öl schon ausgepresst worden ist; sie wird zur Grütze (*jam*) verwendet, die *topə̂-jam* genannt wird (M:P); [экстракт из льняного масла] / Leinölextrakt (M:Pš). | *ṕešče-topo* E:Mar [ореховое ядро] / Nusskern (= *ṕešče-jadra*). | *topə̂-jam* M:P [каша с творогом] / Grütze mit *topa*; s. oben. | *topo-ṕŕaka* E, *topo-ṕŕakat* [Pl.] E:Mar, *topoń ṕŕaka* E:Večk **—** *top-ṕäŕaka* ~ *topə̂-ṕäŕaka* M:Pš [творожник] / Quarkpirogge (E); [ржаной пирог] / Roggenpirogge, innen Brei u. Leinölextrakt, der beim Kochen an die Oberfläche steigt (M:Pš). *topo[-]ṕŕakat karazo!* E:Mar ($1^{234}$) Möchte er Quarkpiroggen kratzen! *uštumaso vašẹń ṕiĺeť.* – *topo[-]ṕŕakaťńę* E:Mar ($2^{65}$) In dem Ofen die Ohren eines Füllens. – Die Quarkpiroggen. | *topo-śukor* E:?Večk, *topo-śukoro* E:Gor, *topo-śukur* E:Ba (bot.) мальва, просвирняк / Malve, ? thüringische Lavatere. | *pazoń topo-śukoro* E:Bag [какое-то растение с красивыми голубыми цветками] / irgendeine Pflanze mit schönen, blauen Blüten. | *skaloń topo-śukor* ~ *skaloń topo-śukoro* E:Večk, *skaloń topo-śukor* E:Ba id. | *topo-vakan* E:Mar [чашка с творогом] / Quarkschale. *kando[-]bokaso topo[-]vakan.* – *numoloś* ($2^{32}$) An einem Windbruche

eine Quarkschale. – Der Hase. | *topo-ʹveďʹ* E:Mar Is Kad, *topu-ʹveďʹ* E:Kal — *topə̂-ʹveďʹ* M:Čemb Sučk, *topa-ʹveďʹ* M:Sel сыворотка / Molken, Wasser, das ausfliesst, wenn man Quark macht (E:Mar Is Kad Kal M:Sučk); [экстракт из льняного масла, разбавленный водой] / mit Wasser verdünntes Leinölextrakt (durch Kochen erhaltenes Extrakt des aus Leinsamen ausgepressten Öls), mit dem die Piroggen bestrichen werden (M:Čemb Sel).

*topodnams* E:Večk [творожиться, свёртываться (молоко)] / käsen, gerinnen (Milch) (= *topo·ńďams* E:Ba, *topi̯ńďams* E:Kad, *topuźńamks* E:VVr, *topə̂·nzams* M:MdJurtk).

*topo·ńďams* E:Ba, *topi̯ńďams* E:Kad id.

*topə̂·nzams* M:MdJurtk id.

*topuźńamks* E:VVr id.

2**topo** E:Sob Kočk, *topa* E:Petr [целый, полный / ganz, voll]. *topo ḿešok rošḱińeťʹ* E:Sob (VII$^{332}$) [Er hat] einen vollen Sack Roggen [? Hörnchen]. *topo ḿešok, si̯ŕeĺikaj, suŕeďe* E:Kočk (VII$^{70}$) [Sie hat] einen vollen Sack, (du) Liebe, Garn. *topa ḿešok kaŕksi̯za* E:Petr (VIII$^{48}$) [Er hat] ein ganzes Säckchen (voll von) Bastschuhschnüren.

*topuda* E:Mar Atr VVr Večk, *topo·da* E:Ba, *topada* E:Kažl (Nom. Pl. -*t*) — *tobda* M:Sučk [тёмный, тёмно-красный или тёмно-коричневый] / dunkel, dunkelrot od. dunkelbraun. *topuda maksostonzo* E:Mar (2$^{12}$) Von ihrer schwarzroten Leber. *ravužoń pužoń ťejťeŕńe, topudań mazę̯ń paro[-]čį̯* E:Mar (1$^{60}$) Das Töchterchen des Schwarzen, Schwarzbraunen, der Liebling des Dunkelroten, Schönen. | *topudań čińe* E:NSurk [тёмно-коричневый] / dunkelbraun. *vaj, a moĺan, topudań čińe od aĺa* (I$^{376}$) Ich komme nicht, dunkelbrauner junger Mann. | *topudań čińas* E:Večk Kozl тёмно-русый / dunkelblond, hellbraun. *raužoń paro od ź́ora, topudań čińas od aĺa* E:Kozl (I$^{48}$) Ein schwarzbrauner, tüchtiger, junger Mann, ein dunkelbrauner, junger Mann. | *topuda jakśťeŕe* E:Večk — *tobda jakśťəŕä* M:Sučk тёмно-красный / dunkelrot. | *topə̂da jakśťeŕńä* M:Pičep [тёмно-красный цвет, тёмная краснота / dunkelrote Farbe, dunkle Röte]. *ǰḱä mazə̂[-]šińac topə̂da jakśťeŕńac* (VIII$^{272}$) Seine eine Schönheit ist seine dunkle Röte (dunkelrote Farbe). | *tobda ravža* M:Sučk [совсем чёрный, “полночёрный” / ganz schwarz, “vollschwarz”]. | *topuda sę̯ń* E:Večk, *tobda*

*sẹńəm* M:Sučk [тёмно-синий] / dunkelblau. | *topuda ʹveŕ (lomań)* E:Mar [смуглолицый (человек)] / (ein Mensch) mit dunkler Gesichtsfarbe. | *tobda ʹveŕ* M:Sučk [чёрная, испорченная, вытекшая кровь] / schwarzes, verdorbenes, geronnenes Blut.

*topudịńe* E:Mar (Dem. zu *topuda*) [тёмно-красный (лицо, жемчуг и т. п.)] / dunkelrot (von Gesicht, Perlen usw.).

*topòdems* ChrE, *topodems* E:Mar Bug Večk SŠant, *topodme(ks)* E:VVr, *topo·dịms* E:Ba, *topudims* E:Kad, **topịdịms* E:Kažl — *topòdəms* ChrM, **topədəms* (: *topedan* [< *topâdan*], *-i*) ~ **topâdəms* (: *topâdan*) M:P, **topâdəms* M:Kr Sel Pimb Sučk Prol [наполниться, насытиться] / voll werden, satt werden; [хватать, быть достаточным] / genügen, ausreichen. *kolmo ńedĺat topodit* E:Mar (Daher) werden drei Wochen voll (= Danach sind drei Wochen verflossen). *kolmo čińenzę son i ńej topoćt* E:SŠant (I[317]) Drei Tage sind vergangen [“Ihre drei Tage sind voll geworden”]. *vandị moń ḱemga·ftuva ḱizâźä topedi* M:P Morgen werde ich zwölf Jahre alt [“Morgen werden mir zwölf Jahre voll”]. *äź topịd, ṕäkịžiǰak äź ṕeškịd* E:Kažl (2[150]) Er hat noch nicht genug gegessen und ist noch nicht satt. *śava lofcti af topâdat* M:P (IV[704]) Von Ziegenmilch wirst du nicht satt. *[fḱä śivat, topədat], kafta [śivat, ńeĺgəda·t]* [M:Mam] (IV[862]) Wenn du einen isst, wirst du satt, wenn du zwei isst, wirst du übersatt. *jarʿcak topâdəms, ašč̌ək šopâdəms* [M:Kr] (IV[220]) Iss, bis du satt wirst, bleib, bis es dunkel wird! *kazańäj, mon [topâdń]* M:Pimb (IV[805]) Ich bin satt geworden, Ziege! *[ʹveḑ] apak jarʿtsak, moń [ṕekəńäźä] topâdị* [M:Mam] (IV[335]) Ohne zu essen wird mein Magen satt. *mâźa·rda [ḿir-]šäχär jarʿtsaj ezdâdânza, [ḿirń] ṕeḱä topâdi* M:Sel (IV[762]) Wenn die ganze Welt davon etwas zu essen bekommt, der Magen der Welt satt wird. *ťäńi topâdi ṕekəńäźä* M:Sučk (IV[841]), *ńej topâdi ṕekâźə* M:Prol (IV[837]) Jetzt wird mein Magen voll.

*topâtsta* ChrM, *topâctă* (~ *topecta*) M:P, **topâcta* M:Kr Temn Pičep, *topâcta* M:Sel (Nom. Pl. *-t*), *topâ·ćta* M:[?Prol ?MdJurtk] [сытый] / satt. *topâctâś vačədâń kaḑəŕ af sodaj* M:P [Der Gesättigte kennt nicht die Lage (? das Elend) des Hungrigen]. *ńiĺä bratt: fḱäś maźi, fḱäś ḱäži, fḱäś topâtsta, fḱäś vačəda. – tunda·ś, kizâś, śokśś i ťalâś* M:Sel (IV[654]) Vier Gebrüder: einer ist schön, einer zornig, einer satt, einer hungrig. – Der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter. *mon topâtstan soń marʿtanza* M:Sel

Ich bin zufrieden mit ihm. *moń ṕekəńäźä ťäńi topâcta* [M:Kr] (IV$^{230}$) Mein Magen ist jetzt voll. *śeḿbä uĺeda topâctat!* M:Temn (VIII$^{428}$) Seid alle satt! *mońćka topâctan, toŋga topâctat!* M: Pičep (VIII$^{264}$) Bin ich selbst satt, so sollst auch du satt sein! *jurt-a·vańeś kortńi·: je·śĺi kud-a·zârâźä moń e·sân andâ·ń[-]ḑeŕe·j, sońśa·k topâ·ťsta uĺi·* [M:? Prol ?MdJurtk] (IV$^{709}$) Die Jurt-ava sagt: “Wenn mein Hausherr mich speist, wird er selber auch satt sein”.

**topoḑekšnęms* [E:?Bug] — **topəťkšńəms* (: *toṕeťkšńan*, *-i*) M:P, **topâťkšńəms* M:Kr (Frequ. zu *topoḑems* usw.) id. *eś topoḑekšnę pajstomo ruŋgom* [E:?Bug] (V$^{202}$) Mein unglücklicher Wuchs füllte nicht (das Mass). *šińä·ś šopâťkšńi, aŕuś topâťkšńi* M:Kr (IV$^{221}$) Der Tag wird dunkel, Arju wird satt.

**topəťkšńaf̀təms* (: *toṕeťkšńaf̀tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *topəťkšńəms*).

*topoĺems* E:Mar ?Bug (Frequ. zu *topoḑems*) [наполняться, исполняться / voll werden]. *moń śiśem ijeń topoĺeśt* [E:?Bug] (V$^{274}$) Ich hatte mein siebentes (Lebens)jahr vollendet. *činʒę[-]ǘenʒę topoĺeśt* [E:?Bug] (V$^{386}$) Ihre (bestimmten) Tage und Nächte waren verflossen [= Ihre Schwangerschaft war zu Ende gediehen].

*to̗pavt̀ems* ChrE, *topavťems* E:Mar, *topaf̀tems* E:Atr, *topa·f̀tems ~ topa·ftị̀ms* E:Ba ? Bug, *topa·f̀tims* E:Kad, *topaftoms* E:Večk — *to̗paftâms* ChrM, *topaftâms* M:P Kr Čemb Sučk MdJurtk [выполнить, насытить, удовлетворить] / füllen, sättigen, befriedigen. *iśťa topaftịź pajstomo ruŋgom* [E:?Bug] (V$^{202}$) So füllten sie meinen unglücklichen Wuchs. *i to topaftịź, bratcį, ečḱińem* E:Večk (II$^{105}$) Und so füllten sie, Brüder, mein Gewicht (“Dicke”) auf. *ṕekənc topaftį* (~ *topafcį*) M:P Er füllt seinen Magen. *šäkšiś af užä·ĺ́di ńäŕənc, a topaftį ṕekânc* M (IV$^{706}$) Der Specht schont nicht seinen Schnabel, aber füllt seinen Magen. *[ṽii] varmańäś ṕeksnân topaftį* [M:P] (IV$^{36}$) Der starke Wind füllt ihren Magen. *kšińa·nc lopafcį, ṕekânc topafcį* [M:P] (IV$^{352}$) Er tunkt sein Brot ein und füllt seinen Magen. *sâdavo·j maŕḑä suka·ť topaftâź* M:P Mit Gartenäpfeln sättigten sie die Hündin. *son topaftâźəń kafćkä tuvânzân* [M:P] (IV$^{250}$) Sie sättigte (damit) ihre beiden Schweine. *saś kafta śeĺməń topaftâma* M:Kr [Er kam, um seinen beiden Augen Befriedigung zu geben].

*topaftį* M:Sel сытный / nahrhaft (Speise).

*topafks* M:Sel [сытость / das Sattwerden, gesättigter Zustand]. *soń topafksâts aš* Er ist unersättlich (“hat keine Sattheit”).

*topafńems* E:Večk **—** **topafńəms* (: *topafńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *topaftoms*, *topaftâms*).

**topafńəkšńəms* (: *topafńakšńan*) M:P (Frequ. zu *topafńəms*).

**topstaḑəms** M:Sel (Mom.) [побить, топнуть] / schlagen, stampfen (= *tośťäḑəms* M:P). *topstaḑi ṕiĺgânc esa* Er stampft mit dem Fusse. — [Vgl. *topaḑems*].

**toptâlâm** M:P [битком набитый / vollgestopft]. *ćeŕkavś toptâlâm narotta maraf* Die Kirche ist vollgestopft mit Leuten.

[1]**tor** M:MdJurtk [единственный / einzig]. *ḱkä tor ku·dâts kadâvś* Es blieb ihm nur die Hütte übrig (er richtete zugrunde, vertrank alles, was er hatte, Nebengebäude usw.).

*torcḱe* E:Večk, *toŕćḱä* E:Ba [единственный / einzig]. *ṽejḱe torcḱe kudozo kadovś* E:Večk Es blieb ihm nur die Hütte übrig.

[2]**tor**: *torco moĺems* E:Večk Ba журчать / platschen (strahlweise spritzendes Wasser).

**torams** ChrM M:P Pš Čemb Kars Sel Pimb [гоготать] / schnattern (von dem Gänserich); [говорить] / sprechen, (M:P auch:) уговаривать / überreden. *toran sońḑiinza soń laŋksa* M:P Ich spreche zu ihm über ihn. *ṁešť karmaj torama aĺäś, šäń ton torak ṁeĺganza* M:Sel [Was der Mann auch zu sprechen beginnt, das sprich du ihm nach!]. *varʒăk, toraj, aš šačińəśḱ, aš pŕäń lazi̯ńəśḱ* M:Pimb (IV[797]) “Schau”, sagt sie, “wir haben keinen, der uns geboren ward, keinen Kopfspalter!”. *mon torańä* [~ *torainä*] *soń pazaru moĺəṁä* M:P Ich überredete ihn, auf den Basar zu gehen. *torak sońńä, mońḑiń štobâ əŕva·ks moĺəza* M:P [Überrede du sie, damit sie mir zur Frau werde!]. *aťä-maťśiś toraj* M:P Der Gänserich schnattert (wenn man ihn tritt; vgl. *ava-maťśiś tatnaj*). *aťam toraj* ChrM, *aťam toraj* M:P Es donnert. *śemjäń šiḑä [ṁeĺä] aťam toraj, śokś kvaka uĺi* M (IV[716]) Donnert es nach dem Tage Simeons, wird der Herbst lang sein. *[aťamś] rana tunda· toraj, ḱizâś ćebär uĺi* M (IV[716]) Donnert es zeitig im Frühjahr, wird der Sommer schön. | *torams-śäŕams* M:P Pš [говорить, беседовать] / sprechen, plaudern. *toran-śäŕan* M:P Ich plaudere.

*toraj* M:P Ins [оратор, говорящий / Sprecher, der Sprechende]. *vaj aš korʿtajsna, torajsna* M:Ins Sie haben keinen, der (mit ihnen) spricht, der (mit ihnen) plaudert. | *ṕäk toraj* M:P [болтун(ья)] / Schwätzer(in).

*torśəms* M:P Čemb Sel (Frequ. zu *torams*) [говорить] / sprechen. *ḿešt́ torśiχ́t́ tosa* M:P Was sprechen sie (spricht man) dort? *śaŋksa torśəś oťšäźä* M:Sel (IV$^{811}$) Deshalb sprach mein Onkel.

**torśəkšńəms* (: *torśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *torśəms*).

? **toraźəvâms* M:Kr Saz (Inch. zu *torams*) [начинать говорить / zu sprechen anfangen; загреметь / zu donnern anfangen]. *toraźuvś aťamńä* M:Kr [Es fing an zu donnern (Der Donner fing an zu sprechen)]. *toraźuv́ś ĺäži poĺaŋka ṕäĺďä aťamńä* M:Saz (IV$^{4}$) Der grimmige Donner begann von der Waldwiese [Poljanka, Dorfname] her zu rollen.

*toraftâms* M:P Kuld Kr Čemb (Kaus. zu *torams*) [говорить, обсуждать] / sprechen, besprechen, (M:P auch:) [напоминать] / erinnern. *toraftan tońd́iit soń* M:P Ich spreche zu dir über ihn. *toraftįšt akuĺinań* M:P Sie sprechen über Akulina. *śor-avaťkorʿtaftįšt́, śor-avaťtoraftįšt́* M Sie sprechen über die Getreidemutter, sie besprechen die Getreidemutter. *ukast moraftįšt́, moń ĺemńäźəń toraftįšt́* M:Kr [Sie lesen Vorschriften und erwähnen (dabei) meinen Namen]. *uka·st [morafti̯χ́t́] mokšəń salda·tt toraftiχ́t́* M:Čemb (IV$^{368}$) Man liest Vorschriften, die Rede ist von mokschanischen Soldaten. *kuĺat-maŕafkst moraftįšt́, kuťi moraftįšt́, śiń toń ĺemńäćəń toraftįšt́* M:Kuld [Sie lesen Nachrichten und Gerüchte, wenn sie auch lesen, erwähnen sie (dabei) deinen Namen]. *toraftan sońd́iinza śä ťevť* M:P Ich erinnere ihn an diese Sache.

**torafńəms* (: *torafńan*, *-i*) M:P MdJurtk (Frequ. zu *toraftâms*) [говорить, обсуждать] / sprechen, besprechen; [напоминать] / erinnern (M:P); [помнить, вспоминать] / sich erinnern (M:MdJurtk). *torafńan tońd́iit soń* M:P Ich spreche dir über ihn. *torafńan sońd́iinza śä ťevť* M:P Ich erinnere ihn an jene Sache.

**torapams** M:Pš Sučk [спешить, торопиться] / eilen, sich beeilen (M:Pš); [испугаться] / erschrecken (intr.); заробеть / schüchtern werden (M:Sučk). *mon torapań toza moĺəms* M:Pš Ich beeilte mich, dorthin zu gehen. — Russ. [торопи́ться].

*torapaftâms* [M:?Pš ?Sučk] (Kaus. zu *torapams*).

**torcad́ems** E:Mar Večk Bug, *torca·d́ems* E:Ba **— torʿcad́əms** M:P Čemb Pš [рвануть, дёрнуть] / reissen (M:P Čemb: z.B. jdm. die Zügel aus der Hand) (E:?Bug ?Ba ?Večk M:P Čemb); [рвануться] / plötzlich losgaloppieren, losjagen (Pferd) (M:Pš); [совокупляться с женщиной] / vögeln (E:Večk Ba); [громко выпустить

ветры] / laut furzen (E:Mar); проиграть / verspielen, im Spiel verlieren (E:Mar). *ʹveśe tortsaďiń* E:Mar [Ich habe alles verspielt (verloren)]. *torcaďinʒat ńišḱe[-]pas!* [E:?Bug] (V$^{514}$) Möge dich Nischke-pas niederschlagen! *už śe lomańeńt ńišḱe[-]paz, polaj, torcaťcį* [E:?Bug] (V$^{210}$) Dén Menschen, Frau, wird Nischke-pas fortreissen. — [Vgl. *tə̂rʿca·ďəms*].

**torə̂ćä·** M:MdJurtk [чёрные семена сорняков среди льняных семян] / die sich zwischen den Leinsamen befindenden schwarzen Unkrautsamen, die durch Sieben ausgesondert werden. — [Vgl. russ. тори́ца].

**torg** E:Mar VVr [рынок, базарная площадь] / Marktplatz, Markt; [торг] / Handel. *torga, bazarga jaḱińeń* E:VVr (II$^{327}$) Ihr Meinen, die ihr Jahrmärkte und Basare besucht! — [Russ. торг].

*torga* E:Večk [торговец / Kaufmann]. *pŕijom iḱeĺej torga ĺifťakšnoś* (II$^{83}$) Der Kaufmann flog vor die Annahmestelle.

*torgaš* E:Večk SŠant **—** *torgaša* M:P Pš Pa Sandr (Gen. M:P *-ń*) торгаш / Kaufmann, der über die Dörfer zieht, Krämer. *ʹveĺkskanʒo ĺifťi ašo kaŕćigan, ašo kaŕćigan, bojaroń torgaš* E:Večk (II$^{83}$) Darüber fliegt ein weisser Falke, ein weisser Falke, ein bojarischer Kaufmann. *torgašuń ćora ńej a ĺiśeʹvi* E:SŠant (I$^{318}$) Des Kaufmanns Sohn kann nicht herauskommen. *aĺakaźä laćəsamań —— jakajəńďi, torgašańďi* M:Pa (IV$^{53}$) Mein Vater will mich verheiraten —— an einen Herumziehenden, an einen Krämer. *lavka[-]ĺpes(a) ašči torgaša* M:Sandr (IV$^{226}$) Vor einer Bude sitzt ein Kaufmann. — Russ. торга́ш.

*torgašḱe* E:SŠant (Dem. zu *torgaš*) id. *śe gropḱeśťe mać torgašḱeń ćoraś* (I$^{318}$) Des Kaufmanns Sohn legte sich in den Sarg.

*torgovoj* E:Mar Večk Vez SŠant **—** *targo·vaj* ChrM M:P (Gen. *-in*) торговец / Händler, Krämer (E:Mar Večk Vez SŠant M:P); [торговый] / auf den Handel bezüglich, Handels- (ChrM). *jutį torgovoj* E:Mar (2$^{94}$) Es geht ein Handelsmann da vorüber. *karčo vasś ĺeŋġe-ńikšńića torgovoj* E:Mar (2$^{100}$) Ihm begegnete ein Lindenbast verkaufender Handelsmann. *už baslavamak, ťiŕiń ťeťakaj, torgovojks* E:Vez (I$^{164}$) Segne mich, lieber Vater, zum Kaufmann. *śestę tujekšnęś od torgovojeś torguvamo* E:Vez (I$^{165}$) Dann

machte sich der junge Kaufmann auf, Handel zu treiben. *ḱijava moĺíť a sịń torgovojť* E:SŠant (I[317]) Kaufleute fahren auf dem Wege. — Russ. торго́вый.

*torgavajńä* [M:P Kr] (Dem. zu **torgavaj*) [мелкий торговец] / Händler. *aš ramajńats, [śä pańäńäť] torgavajńats* [M:Mam] (IV[500]) Es gibt keinen, der sie kauft, keinen, der um diese Sauna handelt. *slavnaj kuṕe·ćkäś od torgavajńäś* M (IV[358]) Der berühmte Kaufmann, der junge Händler!

*torgo·u̯ńä* M:MdJurtk [der F. nach Dem.] [мелкий торговец, торгаш / Kaufmann, Händler, Krämer].

*torgovams* [E:?Mar], **torgova·ms* E:Ba, *torguvams* E:Vez **—** *torgavams* ChrM, **torgavams* (: *torgavan*, *-aj*) M:P Pš [торговать чем-н., вести торговлю] / mit etw. handeln, Handel treiben (E:?Mar: [извлекать прибыль из торговли] / durch Handel gewinnen). *iĺa ja·ka, dŕigoŕe·jka, torgova·ma* E:Ba (I[172]) Geh nicht, Drigorejka, Geschäfte machen! *śestę tujekšnęś od torgovojeś torguvamo* E:Vez (I[165]) Dann machte sich der junge Kaufmann auf, Handel zu treiben. *[śijä·-jarmakə̂ńä·t, ḱeĺgə́dä], torgavada, [ḱeĺgə́dä, śimə́dä]* [M:Pš] (IV[790]) (Hier) die Silbermünze, wenn ihr wollt, handelt (damit), wenn ihr wollt, vertrinkt sie! *sońć karmaj torgavama, košarcamań luvə̂ndə̂ma* M:Pa (IV[53]) Er selbst beginnt zu verkaufen, mich zwingt er (auch) zu rechnen. — Russ. торгова́ть.

**targava·ndams* (: *targava·ndan*, *-da·j*) M: P [вести торговлю, торговать / Handel treiben, handeln]. — [Russ. торгова́ть].

**torgaj** TL(E) **— torgaj** M:Ur жаворонок / Lerche. — Tat. *turɣaj*, kojb. *torgajak*, osm. (R.-O.) *tojgar* Lerche.

*torgajńä ~ torga·jńä* M:Ur (Dem. zu *torgaj*) id.

**torkaḋems** E:Mar Atr Večk **— torkaḋəms** M:MdJurtk (Mom.) [качнуть, тряхнуть] / (einmal) rucken, ruckartig ziehen (*ḱeŋkšińť* die Tür) (E:Mar Atr Večk); постучаться / klopfen, pochen (M:MdJurtk). — Russ. торкать.

*torkajems* E:Večk (Iter.) [трясти] / rütteln.

*torkśems* E:Mar [Iter. zu einem unbel. Verb **torkams*] [торкаться, потряхивать / rütteln, schütteln].

**torla** E:Večk Is Ba **— torla** M:Sučk [ягода тёрна / Beere des Schlehdorns, Schlehe; кукиш, шиш / Feige (Geste)]. | *torlaṅ čufto* E:Večk Is [терновый куст (терновое дерево) / Schlehdornstrauch (Schlehdornbaum)]. | *torla-ńeťks* E:Večk, *torla-ńäťks* E:Ba [терновый стебель / Stengel, Stiel des Schlehdorns].

**tormaďəms** M:Pš Sel [(вдруг) упасть или бросаться] / (plötzlich) hinfallen od. hinstürzen (? einstürzen).

**tormaz** [E:?Mar] Večk, *tormos* E:Ba, *tormus* E:Kad **— tormâs** M:Sučk [тормоз] / Bremse, Sperrkette (am Wagen). — Russ. тормоз.

*tormuźams* E:Kad **—** *tormâźams* M:Sučk [тормозить] / bremsen. — [Russ. тормози́ть].

*tormo·śťams* E:Večk Ba, *tormuśťams* E:Kad Is id.

*tormoska·ftị̈ms* E:Ba [id].

**tormi̯źa** E:Kažl (Nom. Pl. [?] *tormaźat*) [выпуклый, опухший, распухший] / bauschig, geschwollen, angeschwollen, gedunsen. | *turmuzasto* (Adv.): *turmuzasto ašťems* E:Atr [брюзжать] / mürrisch sein.

*turmuskadoms* E:Atr Ba Večk Jeg, *tormuśkadums* E:Kad, *tormuśkadums ~ tormi̯śkadums* E:Kal, *tormï̯śkadums* E:Kažl, *turmoškadoms* E **—** *tormaskadâms* M: Čemb, *turmâskâdâms* M:Sučk [покоробиться, покоситься] / sich werfen, schief werden (E:Atr Ba Kal Kažl ?Večk ?Kad ?Jeg); [вздуться, набухнуть] / schwellen, anschwellen (Mensch, Körner) (E:Večk Kad Kal Kažl ?Jeg); [оцепенеть (от удара, испуга)] / erstarren (vom Schlag, vor Schreck) (M:Sučk); [стать брюзгливым] / mürrisch werden (E:Atr); рассердиться, нахмуриться / zürnen, sich erbosen, finster werden (M:Čemb). *son tormaskatś laŋgâzn* M:Čemb Er zürnte auf mich. — [Vgl. *kurmuškadoms*].

*turmuskaĺems* E:Večk (Iter. zu *turmuskadoms*) становиться угрюмым / mürrisch, griesgrämig werden.

*tormï̯źi̯ms ~ tormaźums* E:Kažl [вздуваться, набухать] / schwellen, anschwellen.

**tormoďems** E:Atr Večk, *tormoďems ~ tormo·ďi̯ms* E:Ba, *tormâďəms* E:Nask **— tormâ·ďəms** M:MdJurtk [побежать, помчаться галопом] / in vollem Galopp loslaufen, davonlaufen.

*tormoĺems* E:Večk (Iter. zu *tormoďems*).

*tormo·ćťįms* E:Ba (Kaus. zu *tormo·ďįms*, *tormoďems*) [заставить побежать, затормошить] / loslaufen machen, davonlaufen machen.

**tornoj** E:SŠant [торный / gebahnt, geebnet, festgestampft]. *lugaśť kunškaso tornoj pokš ǵińe* (II[98]) Mitten durch die Wiese (führt) eine grosse Landstrasse. — [Russ. торный].

**tornoms** ~ *torno·ms* E:Mar, *tornoms* E:Atr Ba Večk, *tornomks* E:VVr [журчать] / rieseln (E:Mar: die Milch beim Melken in den Melkeimer, der Harn, der Wasserfall).

*tornį* E [журчащий, бурлящий / rieselnd, brausend]. | *tornį čakš* E:Mar [бурлящее место под водопадом] / strudelnde Stelle unter dem Wasserfall. | *tornį tarka* E:Večk Ba [водопад, пороги] / Wasserfall, Stromschnelle.

*tornoftoms* E:Večk (Kaus. zu *tornoms*) [громко смердеть] / laut furzen.

**toro** ChrE E:Mar Ba, *tora* E:Petr Temjaš (Gen. *-ń*), *tor* E:Gor Večk **— tor** ChrM M:P Kr Čemb Kars (Gen. M:P *-ə̂ń*), ? *tora* M:Vert [сабля, меч] / Säbel, Schwert (M:P: altes Wort). *tįń toroŋk śťavtįńk, grożado!* E:Mar (1[124]) Richtet eure Säbel auf, drohet (ihnen wieder)! *ǵeŕi torozo ǵecęnzę* E:Mar (1[186]) Mit einem schneidenden Säbel in der Hand. *ǵeŕga ǵiťti ǵäŕi tor* E:Gor (VII[116]) Oben fliegt ein scharfer Säbel. *sįŕńeń tor ǵecęnzę* E:Večk (III[94]) Mit einem goldenen Schwert in der Hand. *ejeń udala moĺe uŕiďiŕiś, ǵecęndza "tora"* (*sabĺa eĺ ṕeĺema*) E:Petr (VIII[30]) Als letzter geht der Brautführer mit einem Säbel in der Hand. *uŕiďiŕiś [ǵecęndza] ǵiŕďe "[torańt]" ŕedunda* E:Petr (VIII[30]) Der Brautführer hält den Säbel in der Hand wegen der Hexen. *uŕiďiŕiś [torasįńt] ṕiŕasę oďeŕvaťńiń tarkast. [toręńt] uŕiďiŕiś pucę oďeŕvaťńiń ṕŕaluv (ŕedunda)* E:Petr (VIII[50]) Der Brautführer umkreist mit seinem Säbel das Bett des jungen Paares (Brautpaares). Den Säbel legt der Brautführer unter das Kissen des Brautpaares (damit die Hexen ihnen keinen Schaden antun können). *toń tortsä, [ḿiń ṕŕäŋǵkä]* [M:Mam] (IV[861]) Du hast einen Säbel, (hier sind) unsere Köpfe (wenn es nicht wahr ist). *ompć užeza ǵerį tor* M:Kars (IV[243]) In der anderen Ecke [ist] ein schlagender Säbel. *kaťi kajama, torań ṕiťńeń kajama* E:Temjaš (VIII[494]) (Wenn auch) zu zahlen, um den Preis des Schwertes zu bezahlen. | *torə̂ń kandį* M, *torn gandį* (~ *toŕn kandį*) M:P, *torə̂ŋ gandį* M:Sučk [старший сват] / ältester Brautwerber (= *uŕeďev* E) (M); [мужчина, дающий на свадьбе невесте новое имя] / die Mannesperson

(Verwandter des Bräutigams), die auf der Hochzeit der Braut einen neuen Namen gibt (*maźäj* usw.), wobei er diese mit Brot auf den Kopf stösst (M:P). | *toro-kudo* E:Mar, *toro-kuda* E:Ba **—** *torə̂-kud* M:Sučk [ножны] / Degenscheide. | *toroń kundamo* E:Mar, *toroń kunda·mo* E:Ba **—** *torə̂n gunda·ma* M:Sučk [эфес сабли] / Säbelgriff.

*toriṇe* E:Mar (Dem.) id.

**torodoms** E:Mar, *toro·doms ~ toroḋems* E:Ba, *toroḋems* E:Večk SŠant, *toroḋḿe(ks)* E:VVr, *toroḋems ~ toraḋems* E:Is **— torə̂də̂ms** M:Sučk, *torə̂də̂ms ~ torə̂ḋəms* M:MdJurtk золить / Strähne in Aschenlauge bleichen (= *čulgoms* E:Večk, *luvə̂də̂ms* M:P Sučk Ur) (E:VVr Ba Is SŠant M:Sučk MdJurtk); [болтать, беседовать] / schwatzen, plaudern (E:Večk).

*toroĺems* [E:?Ba ?VVr] (Iter.).

**torom**: *torom sud* E:SŠant страшный суд / das Jüngste Gericht. *mon torom sudu mon koda ńej śťan, mon kavto ḱeḋeń śezẹj kundasiṇ́* (I[317]) Wenn ich (dann) auferstehe am Jüngsten Gericht, halte ich meine zwei Hände daran fest.

**torоźems** E:Mar **— torə̂źəms** M:MdJurtk набухать, вздуваться / anschwellen, quellen (z.B. Körner beim Einweichen) (E:Mar); [выпрямлять (нитки)] / gerade ziehen (Garn), damit es nicht sich verfitzt; [выпрямляться, твердеть (нитки)] / gerade werden, steif werden (Garn, so dass es sich nicht mehr verfitzt) (M:MdJurtk).

*toroźeḿems* ChrE E:Mar Atr Ba Večk Is, *toroźemḿe(ks)* E:VVr набухнуть / anschwellen, sich aufblähen, sich bauschen (z.B. Mensch, Erbsen). *toŋksa, toroźeḿi; targasa, [ŕipakadị]. – ḱeḿeś eĺi papaś* E:Mar (2[63]) Ich stecke es hinein, es bläht sich auf; ich ziehe es heraus, es fällt zusammen. – Der Stiefel oder auch das männliche Glied.

*toroźemt́ems* E:Atr Večk, *toroźemt́emks* E:VVr (Kaus. zu *toroźeḿems*) [вздувать, надувать] / anschwellen (tr.), aufblähen.

*toroźe·fť ems* E:Ba (Kaus. zu *toroźems*) [вздувать, надувать] / anschwellen (tr.), aufblähen (= *toroźemt́ems* E:Atr Večk).

**torta** E:Atr Večk, *torʿta* TL(E) E:Ba **— torta** M:MdJurtk, *torʿta* TL(M), *turʿta* M:Čemb Sel (Gen. M:Sel *turʿtə̂ń*) [остаток напитка на дне стакана, осадок вообще] / Rest des Getränkes auf dem Boden des Glases, Neige, Bodensatz überh. (= *ńuŕəń* M:Sel) (E:Atr Ba Večk M:MdJurtk), (E:Ba auch:) [осадок растопленного масла / Bodensatz der

ausgelassenen Butter] (= *ǵiĺgə̂kš* M:P); [глиняный карьер] / Lehmgrube, Tongrube (= *śovə̂ń-turʿta* M:Pš Ur, vgl. *śovoń: śovoń-dur* E:Večk) (M:Čemb Sel). | *lovsoń torta* E:Večk [осадок молока в сосуде / Rest der Milch, der im Gefäss zurückbleibt]. | *ojeń torʿta* [E:Atr Večk], *vajəń torʿta* E:Nask Ba — *vaj-to·rʿtat* (Pl.) M:Pš, *vaj-torʿta* ~ *vajəń torʿta* M:Čemb Sučk, *vaj-torʿta* M:Ur, *vaj-dorta* M:MdJurtk подонки, осадок / Bodensatz (beim Schmelzen der Butter) (= *anoks* E:Mar, *ǵiĺgə̂kš* M:P). | *ṕijań torta* E:Atr Večk [осадок пива, остатки напитка] / Bodensatz des Biers, Reste des Getränkes (auch reine). | *śoṷen-tu̯rʿta* M:P, *śovə̂ń-turʿta* M:Pš Ur, *śovə̂ń-turʿtă* M:Čemb [глиняный карьер, глинище] / Lehmgrube, Platz, woher Lehm genommen wird (vgl. *śovoń-dur* E:VVr Večk, *śovoń-duŕ* E:Atr, *śovoń-turt* E:Mar, *śovoń-tu·rʿt* E:Ba id.). *śovə̂ń[-]turʿtsa ofta utśi. – katə̂ńäś i [ǵäŕǵä] vaŕäńäś* M (IV$^{673}$) In einer Lehmgrube schläft ein Bär. – Die Katze und das Spechtloch (so heisst ein Loch an der Seite des Ofens). — Vgl. dschag. (Vámb.) *törte* der Absatz der ausgelassenen Butter; osm. (R.-O.) *torti* Hefe, *durdi* id.; alt. *torda* подонки; baschk. *turta* id.

*turʿtə̂nä* M:Sel (Dem. zu *turʿtă* ) [глиняный карьер] / Lehmgrube.

*torʿtav* M:Čemb Sučk, *tortav* M:MdJurtk (Adj.) [с осадком / mit Bodensatz versehen].

*tortijams* E:Atr Večk, *torʿta·jams* E:Ba — *torʿta·jams* M:Sučk осаждаться, делаться с осадками / sich absetzen, Bodensatz bilden.

**toŕamks** E:VVr наторить / bahnen. *ťejťeŕ-śĺedgando ḿiń ťejťeŕ-ošošť toŕińeḱ* (II$^{336}$) Den Mädchenspuren nach suchten wir uns den Weg nach der Mädchenstadt. *aźo·, ťejťe·ŕks-čim, —— apa·k toŕa· tropa·va* (II$^{395}$) Geh, mein Mädchentum, —— die unbegangenen Fussstеige! — Russ. [тори́ть].

**toŕška** E:Atr [ежегодный прирост хвойных деревьев] / Jahrestrieb der Nadelbäume.

**toŕźej** E:Mar, *torsťej* E:Kad, *torsťe·j* ~ *torśťij* E:Kal, *torćej* E:Večk, *torći* E:Nask [какая-то птица] / ein Vogel (E:Mar: [птица, похожая на кукушку] / ein dem Kuckuck ähnlicher Vogel; E:Kad: [вертишейка] / Wendehals [Jynx]; E:Nask: ein kleiner Vogel [ruft im hohen Gras *turk-turk*]); дергун / Wachtelkönig [Crex crex]) (E:Mar Kad Nask); [чучело для запугивания детей] / Popanz, mit dem man Kinder einschüchtert, damit sie nicht weinen (E:Večk). *va, torćejeś sį* E:Večk Sieh (Wart) mal, der *torćej* wird kommen! — [Vgl. *toro* (? *toro* + *źej*); *traźej*].

[1]**toska** E:Večk SŠant **— taska·** M:P (Gen. -*ń*) тоска / Kummer, Schmerz. *uk, potmoń toska ŕižoiń saiźe* E:SŠant (I[153]) Schmerz in der Brust hat den Fuchs ergriffen. *su$_{χ}$oj toskań noldamo* E:Večk (III[188]) Das Senden “schmachtenden Kummers”. — Russ. тоскá.

**toskuvams* E:Večk [печалиться, тосковать / betrübt sein, sich nach jdm. sehnen]. *śo goŕuvazo, śo toskuvazo* (III[188]) Immer soll sie Leid und Kummer fühlen! *Ĺovań ḱis toskuvazo* (III[193]) Möge sie Ljovas wegen —— Schmerz empfinden! — [Russ. тосковáть].

**tosla** E:Atr тесло / Dechsel (= *ṕiĺas* E:Mar). — [Russ. тесло́].

*ťoslańä* M:Čemb (Dem.) id.

**tośť** M:P [Pš] [описание внезапного вскакивания] / plötzliches Aufspringen beschreibendes Wort. *mon jotaĺəń uĺćä· kvalma tośť ṕiĺǵä komə̑ťńəź* M:Pš (IV[197]) Ich lief auf Strassen ‘hops!’ mit dem Fusse aufspringend.

*tośťeḱeńä* M [der F. nach Dem.; Bed. nicht zu bestimmen]. *[końeḱeńä tośťeḱeńä] sam [pŕä tokə̑ńä]. – kuftə̑lś* (IV[635]) ——. Die Schote.

*tośťaḑems* E:Mar Večk, *tośťaḑḿe(ks)* E:VVr, *tośťa·ḑems* E:Ba, *tośťeḑims* E:Kad Šokša **—** *tośťäḑəms* M:P Čemb Sučk, *tośťəḑəms* M:Pš, *tośťä·ḑəms* M:Ur, *tośťäḑəms ~ tośťe·ḑəms* M:MdJurtk [толкнуть, ткнуть] / stossen, knuffen (E:Mar Kad Šokša M:P Ur MdJurtk); [стукнуть] / klopfen (M:Pš); [толкнуть, ткнуть рогами, головой] / mit den Hörnern, dem Kopf stossen (Hammel, Kuh) (E:Mar VVr Ba Večk M:P Čemb Sučk MdJurtk); [топнуть ногой] / mit dem Fuss stampfen (E:Mar VVr Ba Večk M:P Čemb Sučk MdJurtk); [толкнуть] / anstossen (z.B. *ortaťi* an das Tor) (M:P). *krajs maḑan, tośťeťsamam* E:Šokša (VII[448]) Lege ich mich an den Rand schlafen, so knufft er mich. *mon ortaťi tośťäḑińä końäźəń* (od.: *orta·ťkońäźəń marʿta*) M:P Ich stiess meine Stirn gegen das Tor (od.: das Tor mit meiner Stirn). *tośťäḑan ṕiĺgəźəń* (*mastə̑ru*) M:P Ich stampfe mit meinem Fusse (den Boden). *son tośťəḑəźä praščəna ortaťt* M:Pš (IV[18]) Sie polterte an die Pforte der Bierschenke. *tə̑bə̑rdə̑da, jalgat[-]tuga·tt, [tośťäťada]* [M:Mam] (IV[550]) Tummelt euch, Freunde, tobt!

*tośťajems* E:Mar Večk [?VVr] — *tośťijəms* M:P [?Sučk ?MdJurtk ?Čemb] (Frequ.-Iter.) [толкать рогами (головой)] / (mehrmals) mit den Hörnern (dem Kopf) stossen.

*tośťäťfťəms* M:Sučk MdJurtk (Kaus. zu *tośťäďəms*) [заставлять толкать рогами (головой)] / mit den Hörnern (dem Kopf) stossen lassen (M:MdJurtk).

**tošča** E:Mar, *tośťa* E:Ba [худой, тощий] / mager, hager. — Russ. тощий.

*toščalgadoms* E:Mar [худеть / mager(er) werden, abmagern]. *tokasa, kujalgadị; a tokasa, toščalgadị. – cẹvkaś* (2[62]) Ich rühre es an, es wird fett; ich rühre es nicht an, es wird nicht fett. – Die Spule (des Spinnrockens).

*toščalgavtoms* E:Mar [истощить, сделать худым / zum Abmagern bringen, mager(er) machen].

**toškams** E:Mar Atr Ba Kad [?Bug] Večk, *toškamks* E:VVr **— toškams** M:P Aleks Čemb Sel Sučk MdJurtk [шептать, шептаться, шушукаться] / zischeln, wispern, flüstern. *ṕiĺezẹ́tkak son tośki* [E:?Bug] (V[366]) Sie flüstert dir ins Ohr. *mon toškasa soń ərva·ks tuma* M:P Ich werde sie flüsternd überreden, sich zu verheiraten. *avasnə̑n marʻta toškaźńä korʻtaj* M:Aleks (IV[269]) Er spricht flüsternd mit ihren Frauen. *slugaś toškaźä: polaftt, mon af kaťťä* M:Sel (IV[831]) Der Diener flüsterte: “Tausche, ich verlasse dich nicht!”.

*toškakšnoms* [E:?Bug] (Frequ. zu *toškams*) id. *ṕiĺezẹnzẹ salaṽińe toškakšnoś* (V[476]) Er flüsterte ihr insgeheim (etwas) ins Ohr.

*toškśems* E:Mar Atr Večk Ba, *toškśemks* E:VVr **—** *toškśəms* M:P Čemb Sučk MdJurtk Pičep (Frequ. zu *toškams*) [шептать, болтать шепотом] / zischeln, wispern, sich flüsternd unterhalten. *[ḿiń] tarkas[-]eźems puciṇéḱ, [ḿiń] ṕizẹ́ń[-]aškoń purnamo, salava valco kortamo, ṕiĺéde ṕiĺes toškśeme, vaj, ṕižẹ́ ťakań [ťejeḿe]* E:Mar (1[152]) Wir wollen sie auf ihren Platz, auf ihre Stelle setzen, um ein schönes Nest zu bauen, um mit geheimen Worten zu reden, um von Ohr zu Ohr zischelnd zu plaudern, o, um ein kleines Kind zu gebären. *vaj marńas-marńas ušə̑ć́t arśema, ǰ́kä[-]ǰ́käń ṕiĺeva ušə̑ć́t toškśema* M:Pičep (VIII[270]) Man begann sich in Gruppen zu stellen, man begann einander ins Ohr zu flüstern.

**toškśəkšńəms* (: *toškśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *toškśəms*).

**toškoftoms** E:Večk Ba [von einem unbel. Verb **toškoms*] [заставлять шипеть] / zischen machen (E:Večk); “полить водой жар” / “(glühende) Kohlen mit Wasser übergiessen” (E:Ba).

*toškofńems* E:Vez (Frequ. zu *toškoftoms*). *tarǵiźe tolstońt́ sošńikanʒo i davaj toškofńeḱ oftoń ponava* (III$^{335}$) (Dann) zog er das Pflugeisen aus dem Feuer und fuhr (damit) über den Pelz des Bären.

**tošna** ChrE E:Mar VVr Kočk Kažl Večk **— tošna** M:P Saz (Gen. M:P *-ń*) [подавленность] / Schwermut (ChrE); [скучный, пресыщенный, противный] / langweilig, überdrüssig, zuwider; [тоска] / Sehnsucht (E:Mar); [скука] / Lang(e)weile (E:Kažl); [страх, горе] / Angst, Kummer (M:P). *mońen tošna* E:Mar Mir ist übel. *skoťinavtomo tošna aščįmaś* E:Mar (1$^{182}$) Es ist schlimm, ohne Vieh zu sein. *śtakak, [varḿińe], ṕičęńeń tošna* E:Mar (1$^{16}$) [Auch ohne dies, Windlein, ist es der Kiefer langweilig.] *Ĺituvań tošna sajiźe* E:Mar (1$^{12}$) Lituva ward überdrüssig. *ṕeḱ, avaj, tošna [sajiḿim]* E:Mar (1$^{200}$) Mächtig, Mutter, ergriff mich die Sehnsucht. *mon [duḿiń], aŕćiń avańeń tošnań [jovtńeḿe]* E:Mar (1$^{200}$) Ich dachte, ich sann, der Mutter meine Sehnsucht zu verraten. *tošna saiḿiź ḿejeĺgat* E:VVr [Uns hat Sehnsucht nach dir ergriffen]. *moń kudov tošna sajiḿim* E:Večk (I$^{308}$) Heimweh hat mich überwältigt! *iśťa tošna sajesę* E:Večk (III$^{194}$) So möge Sehnsucht sie ergreifen. *ṽäśt́ iŕṽi·ś tuś tošnanza ašarftuma, ṽiŕga· jakama* E:Kažl (2$^{151}$) Nun begab sich einmal der Fuchs in den Wald, um die Langweile zu zerstreuen. *ṕrazo maŕatį, tošnaso ašči* E:Kočk (VII$^{52}$) Ihr Kopf tut weh, sie hat Langweile. *tošna, tošna eś mastə̂rstət ajə̂rdə̂maś* M:Saz (IV$^{374}$) Schlimm, schlimm ist der Abschied vom eigenen Lande. | *tošnań jovťńima-tarḱińe* E:Mar [кому можно высказать свою тоску] / jemand, dem man die Sehnsucht erzählen (offenbaren) kann. *ęščo araś paťam[-]sazorom tošnań jovtńima[-]tarḱińeks* (1$^{200}$) Auch habe ich keine Schwestern, keinen, dem ich meine Sehnsucht offenbaren möchte. *ružįjaś uĺi, zakon[-]jalgam, tošnań jovtńima[-]tarḱińeť* (1$^{216}$) Das Gewehr wird, mein ehelicher Freund, dir derjenige sein, dem du deine Langweile offenbaren kannst. | *tošnasto* (Adv.): *tošnasto aščems* E:Mar [скучать, пресыщаться] / sich langweilen, überdrüssig sein. — Russ. тошно.

*tošnįńe* ChrE (Dem. zu *tošna*) [тоска] / Schwermut.

*tošnańä* M:P [Mam] (Dem. zu *tošna*) [страх, горе] / Angst, Kummer (M:P); [тоска] / Sehnsucht (M:[Mam]). *moń [ṕäk tošnańä śeďizân]* [M:Mam] (IV[152]) Ich habe eine Sehnsucht in meinem Herzen.

*tošnajams* E:SŠant [тосковать] / sich sehnen. *ńeśe jalganzo tošnajaśť, a ĺiśi ĺitova kužo laŋks* (I[284]) Alle ihre Freundinnen begannen sich nach ihr zu sehnen, weil Litova nicht auf den Anger herauskommt. *mon ńej tošnaiń avań ḱis* (I[292]) Ich sehnte mich nach meiner Mutter.

*tošnakadoms ~ tošnalgadoms* E:Večk [тосковать, начать тосковать] / sich sehnen, sich zu sehnen beginnen; [скучать] / sich langweilen. *koda sịń tošnakadịť, iśťa son ńečḱesę makaroń* (III[194]) So wie sie (nach ihr) verlangen, so möge (das Mädchen) Makar lieben.

*tošnalgadoms* E:Mar Večk [соскучиться, пресытиться] / sich langweilen, überdrüssig sein.

**tošnoms** E:Mar [шептать, шушукаться] / zischeln, flüstern. — [Vgl. *toškams*].

*tošnokšnoms* (~ *tošnokšńems*) E:Mar (Frequ. zu *tošnoms*) id.

1***tota*** M:Kr [мужское имя / ein Männername]. | *totaŕäś-baba* M:Som [старая жена Тоты / die alte Frau Totas]. *ńeĺəń šnam totaŕäś-baba pokrat kajśekšńi, urmat pańťśekšńi, ńeď-ṕŕat śävəńďi, urmat ńäjəńďi* [Die im Dorfe berühmte Frau, die alte Frau von Tota wirft Bohnen, vertreibt Krankheiten, nimmt erste Wassertropfen, sieht (daraus) die Krankheiten].

2***tota***: *totâńń manamba* (~ *totâń manamba ~ totańń manamba*) M:Sel [три года назад, в прежние времена, прежде] / im vorvorletzten Jahre (u. davor), in der Zeit vor dem vorletzten Jahre, in vergangenen Zeiten, vormals, ehemals.

**totârdâms** M:P Pš [стучать (дождь)] / prasseln (Regen) (M:P); [подраж. стуку цепа] / das Geklopfe des Dreschflegels nachahmendes Verb (= *totâmə-* M:P) (M:Pš).

**totka** E:Is [палки, на которые натягиваются для осушки шкуры зверей / die Stöcke, worauf das Fell des Hasen, des Eichhorns usw. zum Trocknen aufgespannt wird] (= *tarkš* M:P, *ṕeĺća* E:Mar Atr).

**totmak** M:P (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *-t*) [широкий и короткий (человек), толстушка] / breit u. kurz (Mensch), Dickerchen (vgl. *topas*); [дубина] / Keule (gerade, mit dickem

Ende), mit der man den Keil eintreibt. | *totmak-mâkâr* M:P [с толстым задом] / einen dicken Hintern habend. *totmak[-]mâkâr ušä·ńä, kurksânza ružjä·ńä. – ṕešś* M (IV$^{682}$) Ein Dünnes mit dickem Hintern, in seinem Munde ein Gewehr. – Der Kienspanhalter. *kargâń śaldas, totmak[-]mâkâr. – pešś* M (IV$^{628}$) Sein Hals ist wie der eines Kranichs, sein Hinterer kurz und dick. – Der Kienspanhalter. — Tat. *tokmak*.

*totmakâńä* M:P, *totmaḱäńä* M (Dem. zu *totmak*) id. *igra, igra [totmakâńä, iḑ-nalʿkśem-ṕäĺńä. – poťäś]* M (IV$^{619}$) Ein Spielzeug, ein Spielzeug, ein Dickes, ein Kinder-Spielzeug. – Die Mutterbrust. *totmaḱäńä kula·kâńä śťadâń końä uča·ńä. – [molatkaś]* M (IV$^{682}$) Ein Schlägel, eine Faust, ein Schaf mit aufrecht stehender Stirn. – Der Hammer.

**totma·ra** E:Kad (Nom. Pl. *totmara·t*), *totmi̯ra* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) густой / dicht (E:Kažl: Baum). | *totma·ra sa·ras* E:Kad [густоперая курица] / dichtgefiedertes Huhn.

**totnams** M:Pš [биться, пульсировать] / klopfen, pulsieren. *sanâźä, śeďijaźä totnaj* Meine Ader pulsiert, mein Herz klopft. — [Vgl. *tį̈kńems*].

**totnaftâms* M:Pičep (Kaus. zu *totnams*) [заставлять биться] / zum Klopfen bringen. *saldatstvańä korʿtaftâjχ́ťt, moń śeďińäźäń totnaftâjχ́ťt* (VIII$^{260}$) Man spricht über den Soldatendienst und macht damit mir das Herz (heftig) klopfen.

**toto** ~ *totoń* E:Mar Večk, *toto* E:MKly SŠant Sulli, *tutį̈* E:Škud Gor, *tuta* [E:?Bug] **— totâ** M:Sel [однако, поистине, действительно] / doch, fürwahr, wirklich; [именно это] / eben das (das ist es eben, das war es gerade); [именно поэтому] / eben darum; [усилительная частица] / das sag' ich ja (Verstärkungspartikel). *vaj, totoń, suka uĺaša, vaj, totoń, kurva uĺaša!* E:Mar (1$^{38}$) O, jene Hündin Uljascha, o, jene Hure Uljascha! *toto, durak od ćora, toto, durak ańďamo!* E:MKly (VII$^{6}$) Ein wahrlich dummer, junger Mann, ein wahrlich dummer Andjamo (Bursche)! *toto, ńe daj bog, bratcį̈, ťe službaśť!* E:MKly (VII$^{42}$) Gott bewahre (einen), Brüder, vor d(ies)em (Kriegs)dienst! *uk, polaj, polaj, toto, polakaj, mon ńeŕan* E:SŠant [O, Gatte, Gatte, lieber Gatte, ich sage dir]. *uk, toto, maŕiń, ĺeĺakam[-]dušam, mon a part kuĺat ńej* E:SŠant (I$^{58}$) Das ist es, mein Bruder, mein Herz, ich hörte schlimme Gerüchte. *toto, ćoŕi̯ńe, ažo ton ǘeď kant* E:SŠant (I$^{196}$) Junge, geh, hole Wasser! *vaj, maŕiń[-]kuĺiń, toto, polakaj, mon: pakśa paro* E:SŠant (I$^{473}$) Ich vernahm, ich hörte, Gattin: es gibt

eine gute Mark. *uk, toto, ḿeŕi oď ź́ora avanstę* E:SŠant (I[150]) Der junge Mann sagt zu seiner Mutter. *toto, durakat, ťugaĺa, toto, pŕevťemat, ťugaĺa!* E:Sulli (VII[90]) Du bist fürwahr dumm, Tjugalja, du bist fürwahr sinnlos, Tjugalja! *tutį, polaj, ví̋šiń́at* E:Škud (VII[220]) Du bist doch, Gatte, klein. *tuta, pajstomo mon šačiń* [E:?Bug] (V[146]) Ich bin doch unglücklich geboren. *totâ, tśoraj, mon korʿtań, ťat jaka* M:Sel (IV[811]) Das sagte ich eben, Junge, gehe nicht. — Russ. [то-то].

**totoḿiń-**: *totoḿiń-totoḿiń* E:Mar **—** *totomį́-totomį́* M:P [подраж. стуку цепов при молотьбе] / das Geklopfe des Dreschflegels beim Dreschen nachahmendes Wort. *ĺiv́ťiť maćejť, tumoń sudot, ĺiv́ťiť, kortį́ť: totoḿiń[-]totoḿiń! – ṕivcį́matńe* E:Mar (2[41]) Es fliegen Gänse mit Schnäbeln von Eichenholz, sie fliegen und sprechen: totomin totomin! – Die Dreschflegel.

*totâmə-* M:P id. (= *totârdâ-* M:Pš).

[1]**tov** ChrE E:Mar VVr Ba Nask Kad Večk Šir Jeg, *toų̇* E:Kal, *toŋ* E:Atr **—** **tov** ChrM M:Čemb Sel Sučk MdJurtk, *tov ~ tow* M:P (Gen. *tovân*, Nom. Pl. *toft*) [ядро, нутро] / Kern, das Innere (z.B. der Nuss, des Sonnenblumensamens, der Bohne); [Pl.:] мука / Mehl (E:Mar VVr Šir). *ťi·ŋ́ḱ ńeńä· tofńä·, svaχa·m pa·rom, ḿeĺi·ńťeń* E:Šir (II[442]) Dieses euer Mehl, meine schöne Svacha, ist Mühlenmehl. | *odar-tov* E:Kozl [нутро вымени] / das Innere des Euters. *kortaftan odarozonʒo, odar-tovozonʒo* (III[116]) Ich heile durch Beschwören ihr Euter, den Kern ihres Euters. | *ṕešťe-toŋ* E:Atr, *ṕešťe-tov* E:Večk, *ṕeščе-tov* E:Is, *ṕeščeń tov* E:Petr, *ṕeščeńń toų̇* E:?Kal, *ṕešťä-tov* E:Ba, *ṕeščę-tolk* E:Jeg (Nym.) **—** *ṕäšťä-tov* M:Sučk [ореховое ядро] / Nusskern. *śura ťeje, ṕeščeń tov* E:Petr (VIII[48]) [Er] macht (‘verfertigt’) Körner, (im Geschmack wie) Nusskerne. *śuro ví̋dan, bojaroń ťejťeŕ, ṕeščę[-]tolk* E:Jeg (1[94]) Korn werde ich säen, Bojarentochter, gross wie Nusskerne. | *poťä-tov* M:P Mam [внутренность груди] / das Innere der weibl. Brust (M:P); [? (грудной) сосок / ? Zitze, Brustwarze (M:Kr)]. | *tov-jam* (*tow-jam*) E:Kad Kal [каша] (из гороховой муки, с водой) / Grütze (aus Erbsenmehl, in Wasser gekocht) (= *poč-jam* M:Sel). | *tovźuro* ML(E) E:Mar VVr Gor Večk Is Jeg, *toų̇źuro* E, *toŋźu·ro* E:Atr, *tovźo·ra* E:Ba (Nom. Pl. *tovźo·rot*), *toźo·r* E:Kad, *toźor* E:Kal, *toźį̣r* E:Kažl **—** *toźər ~ toźâr* ML(M), *toźâr* M:P (Gen. *-ân*, Abl. *-da*, Nom. Pl. *-ʿt*), *toźər* M:Kr Sučk, *toźəra* M:Čemb, *toźərâ* M:Prol, *toźəra·* M:Ur (Nom.

Pl. *toźərât*), *toźəra·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *toźərâ·t*) пшеница / Weizen. *šačuma-godnę*, *ruskoj tovźuro* E:Večk (II$^{83}$) Ein fruchtbares Jahr, (viel) russischer Weizen! *daj, ŕiv́iś[-]paťej, v́iťťama toźor!* E:Kal (2$^{147}$), *daj, iŕv́i·ś[-]paťäj, v́iťťa·m toźi̯r!* E:Kažl (2$^{148}$) Bruder [? Schwester] Fuchs, wollen wir Weizen säen! *ťiŋǵəńa·c ṕäškśä soń kapańada, soń kapańada čistaj toźərda* M:Kr (IV$^{273}$) Seine Tenne ist voll von Schobern, voll von Schobern reinen Weizens. | *toźârân jamkst* (Pl.) M:P [пшеничная крупа] / Material für Weizengrütze, Weizengraupen. | *tovźoro-pakśa* E:Ba [яровое поле, пшеничное поле] / Sommerfeld, “Weizenacker” (= *jarvoj pakśa* E:Večk). | *toźər-šapaks* M:P [пшеничное, спельтовое тесто / Weizenteig, Teig aus Spelt]. | *tovźuro-uma* E пшеничный загон / Weizenacker. | *toźârnä* M:P (Dem. zu *toźər*) [пшеница] / Weizen. | *v́išiń tovt* (Pl.) E:Mar [полбенная, пшеничная мука] / Speltmehl, Weizenmehl.

*townä* M:P (Dem. zu *tow*) id. | *poťä-tovńä* [M:Mam] [грудной сосок / Zitze, Brustwarze]. *vaj tosa [targaśt salo·ńäń śuduft po·ťä]-to·vńanzân* (IV$^{34}$) Dann wurden der armen Salonä die Zitzen ausgerissen. *tosa [targaśt poťä-]tovńanzân* (IV$^{267}$) Dann rissen sie ihr die Brustwarzen heraus.

**tozârdams** M:P Pš, *tozârdams* [~ ? *toźərdams*] M:Čemb (Mom.) [распахнуть, захватить] / reissen, raffen (z.B. jdm. etw. aus der Hand), (Tür) aufreissen (vgl. *nozâms*: *nozârdams*) (M:P Pš Čemb). *mon soń ǩäťťä tozârdajńä* M:Pš Ich raffte ihn an der Hand. *mon soń ǩätstânza ṕejəĺt tozârdajńä* M:Pš Ich riss ihm das Messer aus der Hand.

**tozârdaftâms* (: *tozârdaftan*) M:P (Kaus. zu *tozârdams*).

*toźərâms* E:Nask — *tozâŕams* (~ *toźeŕan*, *-äj*) M:P, *tozâŕams* M:Pš, *toźəŕams* M:Čemb, **toźäŕəms* (: *toźäŕi*) M:Sp (Frequ.-Iter.) [дёргать, обдирать] / abreissen, abstreifen (M:P Pš Čemb). *toźäŕi* M:Sp Er rüttelt (= *noźäŕi* M:Temn).

**tozâŕakšńəms* (: *toźeŕakšńan*) M:P (Frequ. zu *tozâŕams*).

**tozâŕaftâms* (: *toźeŕaftan*) M:P (Kaus. zu *tozâŕams*).

**toźi** M:Temn немножко / ein wenig (= *ćutǩäńä* M:Sp).

**tožnoms** E:Mar Večk Ba [шипеть (вода)] / zischen (kaltes Wasser, wenn ein heisser Gegenstand hineingetaucht wird).

*tožnoźev́ems* E:Večk (Inch. zu *tožnoms*) [зашипеть / zu zischen anfangen].

**tožo** E:Mar VVr [тоже, точно так же] / ebenfalls, auch. — Russ. тоже.

**tpo** E:Ba [подраж. звуку плевка] / das Spucken nachahmendes Wort. *tpo, čiń no·čnoj, tpo, ṕeĺe[-]ǰvä·ń nočno·j* (VII$^{394}$) Husch Tag-*nočnoj*[-Krankheit], husch Mitternacht-*nočnoj*[-Krankheit]!

**tpr** M [тпру!] / ptru!, “Pferd”. *[ǰviŕesta ḱärsa], kutsa [ḿäntsa], kuťška·sə̂nza tpr. – [lokstə̂mś]* (IV$^{692}$) Im Walde haue ich es ab, zu Hause biege ich es, mitten darin ist ein Ptru. – Das Sieb.

**tpruga** E:Gor [окрик для отгона коров] / Ausruf, mit dem man Kühe wegtreibt. *stadi̯ńenzę son pańcį̄*: *tpruga, tpruga, aǰviń́em, tpruga, ašo lovcį̄ń́em, tpruga, ťuža moń ojń́em!* (VII$^{228}$) Sie treibt ihre Herde (auf die Weide): “Husch, husch, mein Mütterchen, husch, meine weisse Milch, husch, meine gelbe Butter!”.

**tra$_{χ}$ťer** E:Mar (Gen. -*i̯ń*), **tra$_{χ}$ťer* E:Beg [гостиница, трактир] / Gasthaus, Wirtshaus (E:Mar). *ombońeś vani̯ tra$_{χ}$ťereę̄v* E:Beg (VII$^{154}$) Das zweite (Fenster) schaut nach dem Wirtshause. | *travťeŕ-ǰveĺe* E:Mar [село с трактиром] / Wirtshaus-Dorf. — [Russ. тракти́р].

**traka** M:P [мокш. назв. с. Дракино] / moksch. Name des Dorfes Drakino. *traka ṕäĺǵä ṕi̯ź́emś jotaś* Der Regen ging an der Seite von Drakino vorbei (traf nicht Drakino). | *eŕźäń trak* M [эрз. с. Дракино] / ers. Dorf Drakino. *kučəma·k, ťädäj, kučəma·k, avaj, eŕźäń traku na svaďbu* (IV$^{290}$) Schicke mich, Mutter, schicke mich, Mutter, nach dem ersänischen Trak auf Hochzeit!

**traks** ChrM M:P Pš Tamb Sel (Nom. der best. Dekl. M:Pš *-ś*, M:Tamb Sel *trakśś* (< *traks-ś*); Gen. der best. Dekl. M:Pš *-ť*, M:Sel *trakśť*) [корова] / Kuh. | *ťikaj traks* M:P Pš, *ďikaj traks* M:Sel [лось] / Elch. | *poťam-traks* M:P Mam [дойная корова] / Milchkuh, melkende Kuh (= *poťaftu·ma-skal* E:Ba). *kaldazə̂ts [ṕäškśä], taŕu[-eďńäźä], poťam-trakskada* [M:Mam] (IV$^{85}$) Seine Viehhürde, Tarju, mein Kindchen, ist voll von Milchkühen. | *tra·ks-kalo·tka* [M:Mam] [иго, ярмо, деревянный хомут / Joch, Holzkumt], Stirnbrett. *[ḿeźeńďi pə̂tsa·śť mazaŕä·j avaŕäj ťä] tra·ks-kalo·tkať* (IV$^{552}$) Warum legt ihr, Schwägerin, Mütterchen, dieses Stirnbrett einer Kuh mir an? | *traksə̂ń poťama* M:Sučk [подойник] / Melkeimer. | *traks-sta·da* M:Kr [стадо

коров] / Kuhherde. | *traksə̂ń śivəĺ* M [говядина] / Rindfleisch. | *vəŕəń dra·ks* M:P лось / Elch, Elen.

*traksḱɛ* ChrM, *trakskä* M:P (Dem. zu *traks*) [коровка] / Kuh. | *poťam-traksḱä* [M: Mam] [дойная корова] / Milchkuh. *kaldazə̂ts [ṕäškśä], taŕu[-eďńäźä], poťam-trakskada* (IV$^{85}$) Seine Viehhürde, Tarju, mein Kindchen, ist voll von Milchkühen.

**traṕi·lšč̌əḱ** M:Sel [грабитель] / Räuber. *saχ́t traṕi·lšč̌əḱńä, [tŕävo·žasaḿäź]* (IV$^{263}$) Die Räuber kommen, sie quälen mich. — [Vgl. russ. граби́тель].

**traśťa·ŋka** E:Šir [шпулька, ткацкий челнок] / Spule, Weberschiffchen. *so·n traśťa·ŋkasa ḿińi·ḱ jalga·ś kajśi·ndə̑* (II$^{428}$) Das hat unsere Freundin mit dem Weberschiffchen (fertig-)geworfen. — [Russ. тростинка].

**travams** [E:?Mar] Večk [?Bug NSurk] Ва задразнить, натравлять, задорить, раздражать / reizen, durch Necken aufbringen, hetzen, aufhetzen; [возбуждать] / aufregen. *vaj, sukań čama, vaśńa sońć [ćorańt] travas[i̯]* [E:?Bug] (V$^{360}$) Ein Hundemaul verlockt zuerst den Mann. *padost, papast travasi̯ź* [E:?Bug] (VI$^{208}$) Sie hetzen ihre Scham und ihr Glied (gegeneinander). *ṷizavti̯ŋk i traṷiŋk ďŕigoŕejeń ejs* [E:NSurk] (III$^{187}$) Hetzt sie auf Drogorej! — [Russ. трави́ть].

**traźej** E:Is SŠant, ? *kraźej* E:NSurk [белая птица (голова чёрная, величиной с ворону, ловит рыбу)] / ein weisser Vogel (der Kopf schwarz, von der Grösse der Krähe, fängt Fische); мартышка / [Meerkatze], ? Seeschwalbe (Sterna), ? Möwe (Larus) (E:Is); рыболов / Möwe (Larus) (E:SŠant); [белая большая птица, больше вороны, с красными ногами, ловит мышей, живёт на больших лугах, плавает и ныряет] / ein Mäuse fangender, auf grossen Wiesen lebender, weisser, grosser Vogel, grösser als die Krähe, mit roten Beinen, schwimmt u. taucht (E:?NSurk). — [Vgl. *toŕźej*].

**troḿim** E:Jeg, *troχ́im* E:StŠant **— traḿim** M:Vert [мужское имя, Трофим] / ein Männername, Trofim. *(uš) mala·j, mala·j, [troḿiḿeń] mala·j* E:Jeg (II$^{542}$) Mala, Mala, Trofims Mala. *traḿiḿeń ḿikaś bašmakań salajś* M:Vert (VIII$^{474}$) Trafims Mika (Nikolaj Trofimov), der Lederschuhe stahl. | *troχ́im-baba* E:StŠant [жена Трофима / Trofims Frau (Name einer Runensängerin)]. — [Russ. Трофи́м].

*trafa* M:Lemd Aleks [мужское имя, ? Трофим] / ein Männername. *usa·d[-]ǰveĺəsta trafań [ḿikańäś]* M:Lemd (IV$^{70}$) Trafas Mika aus dem Dorfe Usad. *[ḱeĺḿä]-porasta trafań aldaḱi·mś* M:Aleks (IV$^{269}$) Trafas Aldakim aus Kelmä-Pora.

*troša* E:Mar [мужское имя, Троша] / ein Männername, Troscha (Trophim). *koso ṕiśmar [ḿeĺavtį]? trošań kudo[-]końaso. Ĺiś troša, čaǘiźe. troša[-]baba laḑiźe* (1$^{224}$) Wo grämt sich der Star? Am Dachfirste des Troscha. Troscha trat hinaus, prügelte ihn durch. Die Alte des Troscha [Troschas Frau] beschwichtigte ihn. — [Russ. Троша (Dem. zu Трофи́м)].

**troica** [E:?Mar], *troića* E:VVr, *troića ~ troǘića* E:Večk, *troǘića* E:Is **— trojśä·** M:MdJurtk [троица] / Dreieinigkeit; [троицын день] / Pfingsten. *ḱizna, [troǘića] jutksto, ǘe lomań mańiḿim* E:Večk (VI$^{XII}$) Ich wurde im Sommer, in der Pfingstwoche, von einem Manne betrogen. *troićańe padoń nardams* E:Večk (II$^{140}$) Dass er zu Pfingsten die Vulva abwische. | *trojćäń ši* (~ *troćän зi̯*) M:P, *trojćäń ši* M:Pš, *trojćənə̑ń ši* M:Kr троицын день / Pfingsttag. *moĺ‘ťä əḑńä·źä troćənə̑ń šińä· konakaks* M:Mam (IV$^{309}$) Geh, mein Kind, zu Pfingsten auf Besuch! *esta ńežəťkšńišť tunda·ń praźńəkńä, tunda·ń praźńəkńä trojćənə̑ń šiťńä* M (IV$^{16}$) Da nahen die Frühlingsfeiern, die Frühlingsfeiern, die Pfingsttage. | *troǘićań čistę* E [в троицын день / am Pfingsttag. | *trojćäń ši azə̑r-ava* M:P [персонифицированный троицын день / personifizierter Pfingsttag, “Pfingsttag-Herrin”]. | *trojćäń švalańasta* M:Pš [в четверг после троицы] / am Donnerstag nach Pfingsten. — [Russ. троица].

**trojćä** M:Mam Temn [назв. с. Троицкое] / ein Dorfname, nach Tschig. Troizkoje. *oj [kośťä] sə̑r‘ka·j [trojťśäń] pazaru tavar [ḿiḿä]* [M:Mam] (IV$^{134}$) Kostja macht sich auf nach dem Markt von Trojtskoje, um Waren zu verkaufen. *ṕińä, ṕińä trojćäń gə̑lavaś, trojćäń gə̑lavaś, pravə̑dnaj suḑäś* M:Temn (VIII$^{302}$) Ein Hund, ein Hund ist der Gemeindevorsteher von Troitsja, der Gemeindevorsteher von Troitsja, der gerechte Dorfrichter.

**trojka** E:Mar VVr NSurk Sulli **— trojka** M:Sel Temn [тройка] / Dreigespann. *šęśťorkaso, trojkaso* E:Mar (1$^{150}$) Mit einem Sechsgespann, mit einem Dreigespann (ist sie gekommen). *pokš ḱijava trojka aŕś* E:VVr (II$^{367}$) Den Hauptweg

entlang fuhr ein Dreigespann. *a ḿiḱit ozaś trojkaśťe* E:NSurk (III$^{315}$) Mikit aber setzte sich in das Dreigespann. *ḿiḱita moĺi [ravońt ḃeŕokka], avoĺ dvojkaso, avoĺ trojkaso, šesťerkaso ḿiḱita ozado* E:Sulli (VII$^{88}$) Mikita fährt am Ufer der Wolga entlang, nicht in Zweigespann, nicht in Dreigespann, Mikita sitzt in einem Sechsgespann. *aŕä ton ozak, ǰeda, trojkaťlaŋks* [M:Sel] (IV$^{156}$) Komm, Feda, setz dich in die Trojka! *karšezânza saj trojka[-]alašat* M:Temn (VIII$^{282}$) Ihr entgegen kommt ein Dreigespann von Pferden. — [Russ. тройка].

**troks** ~ *turks* ChrE, *troks* E:Mar Atr VVr Gor Ba Večk Is NSurk SŠant, *truks* E:Kad Kal Kažl **— tə̥̑rks** ChrM, *turks* (Gen. *-ə̑n*, Nom. Pl. *-t*) ~ *tu̯rks* M:P, *turks* M:Kr Sel Katm Sučk, *truks* M:Prol Ur MdJurtk поперёк, через / in die Quere, quer über, quer durch, hindurch, über – hin, hinüber, über (auch von der Zeit), (E:VVr Is SŠant auch:) пасмо / Gebinde (Garn), Fitze (es gibt davon sieben bis neun in einer Strähne; 1 *troks* = 15 *saźḿe*), (E:?Večk M:P auch:) [поперечная балка] / Querbalken; [поперечины на спинке стула] / Querleisten in der Stuhllehne. *raźiń troks ĺeŋǵeń ṕiks targaź.* – *ź́vedra[-]ṕiksi̯ś* E:Mar (2$^{53}$) Über die Wolga hin ist ein Seil von Lindenbast gespannt. – Das Tragseil am Wassereimer. *ramavtija sonzę troks* E:Mar [Ich habe es durch ihn kaufen lassen]. *rakšanʒo troks oχoťńiḱ kaiźe* E:Večk (I$^{347}$) Der Jäger warf ihn auf das Pferd. *kambrazoń troks (d-) si̯ŕe nogaj kajiźe* E:NSurk (I$^{212}$) Der alte Nogajer warf ihn quer über den Sattel. *koda jutavśť si̯ń moŕań troks* E:SŠant (I$^{90}$) Als sie über das Meer gekommen waren. *ź́viŕeń troks son ĺivťi* E:SŠant Er fliegt quer über den Wald hin. *troks pandoń mukorot* E:Večk (II$^{280}$) Dein Arsch ist über und über geflickt. *ź́veďəń turks ṕečkat, kula·t* M:P (IV$^{737}$) Gehst du [im Traum] über ein Wasser, wirst du sterben. *ažjäťńəń turks avaťńä af jotńišť, alašaťi staka* M:P (IV$^{718}$) Die Frauen gehen nicht quer über die Gabel (des Wagens), (sonst) wird es dem Pferde schwer (zu ziehen). *šäďḿä tu̯rks* M:P Über Sädmä (ein kleiner Fluss). *[šiśem] mastə̑rəń turks [salo·ńäń] soń salaź* [M:Mam] (IV$^{34}$) Salonä wurde hinter sieben Länder gestohlen. *moŕäť turks aščiχ́́t, uŕkaj, ṕiĺgəńä* M (IV$^{305}$) Quer über das Meer hin, Schwägerin, lagen meine Beine. *moŕäť turks jotaj bojar* M:Sel Über das Meer fährt ein Bojar. *paro·kť turks af ĺiśəńďi* M:Katm (IV$^{254}$) Sie pflegt nicht über die Schwelle zu gehen. *moń marʿtə̑n turks ťat moĺ* M:P Geh (Handle) nicht mir zuwider! | *troks*

*kavoǵde* [E:?Bug] Vez [какая-то вышивка] / irgendeine Stickerei. *vaj, troks kavoǵde kuśtimańazo* E:Vez (II$^{78}$) (Wie) Quergesticktes ist seine Aussentreppe. *už troks kavoǵdes ťejevťke* [E:?Bug] (V$^{88}$) (Ein Hemd) mit *kavoǵde*-Stickereien gestickt. | *truks-kšńe* [E:? Kal] — *turks-kšńä* [M:?Sel] [железный засов на двери конюшни] / Quereisen, mit dem die Öffnung der Stalltür zugesperrt wird (= *igla* E:Mar). | *troks kudă* E:Ba [жилой дом, построенный (?) поперёк улицы] / (?) quer über die Strasse gebautes Wohnhaus. *najman ṕäsa troks kuda* (VII$^{432}$) Am Ende von Najman gibt es ein quer (über die Strasse gebautes) Haus. | *troks lapa* E:Mar [кривоногий] / Grätschfuss, Kratschefuss (dessen Füsse nach aussen stehen). *troks lapaś gruńkaś!* (1$^{224}$) Grunjka, die Krummbeinige! | *troks lavća* E:Mar, *troks lavśa* E:Kozl [стропильная доска с дверного косяка до противоположной стены] / Sparrenbrett, das von dem Ofenpfosten zur Wand gegenüber geht (E:Mar). *kudi̯ḱeĺe troks lavśa* E:Kozl Im Hausflur gibt es einen Querbalken. | *truks Ĺej* E:Mar [назв. села] / Name eines Dorfes. | *troks ṕiĺǵe* E:Is Večk Ba [косолапый] / einer dessen Fussblätter auswärts gewandt sind. | *tə̂rks šoč̌ka* M:Pš [перекладина (в амбаре)] / Querbalken (im Schuppen). | *turks šufta* M:P [поперечная балка] / Querbalken. | *tu̯rks šu̯ftə̂ńä·* M:P (Dem.) [поперечный брус] / Querleiste (z.B. im Bienenkorb). | *troks targavks* E:Mar Ba Večk Is [плечевая вышивка] / Stickerei (an der Schulter, dort, wo der Arm anfängt, in Querrichtung verlaufend; E:Is: am Hemdschosse oberhalb der *alga*). | *troks val* E:Večk [неприятное слово] / Wort, das nicht behaglich ist. | *troks vaĺma* E:Mar Večk [старинное широкое лючное окно] / altert. breites Lukenfenster (E:Mar). *vaj, kudońt ejsę troks vaĺma* E:Mar (1$^{54}$) Im Hause [ist] ein Lukenfenster. *vaj, kuz[-]kudosońt troks vaĺma* E:Večk (I$^{421}$) Das Haus aus Fichtenholz hat ein Langfenster. | *turks ṕeškəd́əms* M:P [высказываться против чего-н.] / widersprechen. *soń karšə̂zə̂nza turks ḱivə̂k af ṕešḱä·d́eví* Niemand kann ihm widersprechen. | *troks vanoms* ChrE E:Večk [косить] / schielen.

*trokska* ChrE E:Mar ?Bug Kozl — *turkska ~ tu̯rkska* M:P, *turkska* M:Pš Kr (Prol.) [поперёк, наискось] / quer durch, quer über, in die Quere. *alašań trokska [kajiḿim]* E:Mar (1$^{8}$) Er warf mich quer über das Pferd. *ḱeḑenzę kajiź da [pajḿeń] trokska* E:Mar (1$^{30}$) Sein Fell warfen sie quer über den Dachbalken des Schuppens. *śe ve̍diń̍t trokska ṕižęń sę̍d sę̍dä́ź* E:Mar (1$^{34}$) Über das Wasser ist eine eherne Brücke geschlagen. *vanį eŕuma moŕań trokska* E:Kozl (I$^{406}$) Eremej sieht über das Meer. *valot*

*trokska a jutʲít* [E:?Bug] (VI[158]) Sie ziehen nicht deinem Wort zuwider. *śäd́ma tu̯rkska* M:P Über die Sädmä (ein kleiner Fluss) hin. *mon jotaĺəń pírfə̑ń turkska* M:P [= Pš] (IV[198]) Ich ging über Höfe. *[ʹfedań] turkskanza son p(a)raś* [M:Mam] (IV[153]) Sie fiel bei Feda hin.

*troksʹke* E:Mar Večk — *turkskä· ~ tu̯rkskä·* M:P, *turkskä·* M:Sel (Dem. zu *troks* usw.) [ступенька в приставной лестнице] / Sprosse in der Leiter (E:Mar M:Sel); [ремень в сбруе] / Geschirr-riemen (E:Mar); [поперечная балка] / Querbalken; [поперечные доски на спинке стула] / Querbretter in der Stuhllehne (E:? Večk M:P); [рукоятка плуга] / Sterz im Pfluge (M:P). *[ńiĺeŋ́geḿeń] troksʹkeseʲ́t* E:Mar (1[192]) [Sie sind] mit vierzig Geschirriemen [versehen]. | *kończena-tə̑rkska·t* (Pl.) M:P [перекладины на оконном переплёте] / Fenstersprossen. | *kuśtima-troksʹke* E:Večk Ba ступенька / Stiege, Stufe, Sprosse. | *soka-troksʹke* E — *soka-tə̑rkskä·* M:P [деревянный поперечный раскос в сохе] / die hölzerne Querstrebe am Pflug, die den Hinterfüssen des Pferdes zunächst sitzt; beim russ. Pflug wird so auch die hinterste u. dem Pflügenden am nächsten sitzende Querstrebe genannt, woran der Pflügende mit seinen Händen fasst (= “Pflugsterze”; solche hat der mordw. Pflug nicht; vgl. *muva*) (M:P). | *vaĺma-troksʹke ~ vaĺmań troksʹke* E:Mar, *vaĺma-troksʹke* E:Ba MKka, *vaĺma-troksʹkeʲ́t* (Pl.) E:Is — *vaĺḿä-tə̑rkska·t* (Pl.) M:P, *vaĺḿä-tə̑rksʹkä* M:Alk [поперечная планка в оконной раме] / Querleiste im Fensterrahmen (E:Mar Ba); [поперечинка в оконном переплёте] / mittlerer Pfosten im Fensterrahmen (E:MKka); [оконный переплёт] / Fensterrahmen (E:Mar Is Ba); [оконная перемычка] / Fensterbogen (M:P Alk).

*tə̑rksta·ms* M:P [возражать, противоречить] / einwenden, widersprechen (*soń karšə̑zə̑nza* od. *soń marʿtə̑nza* gegen ihn, mit ihm).

*tə̑rkśńəms* M:P (Frequ. zu *tə̑rksta·ms*).

**tropa** E:Mar VVr [тропинка] / Fusssteg. — [Russ. тропа́].

*troṕińe* E:Večk Vez, *troṕeńe* E:Petr (Dem. zu *tropa*) тропинка / Fusssteg. *pačkanʒo, avakaj, ťuža troṕińe* E:Vez (II[71]) Quer hindurch, Mutter, (führt) ein gelber Pfad. *araś kíńe kudi̯zi̯ʲ́t, troṕeńe kardazi̯zi̯ʲ́t* E:Petr (VIII[230]) Es gibt keinen Weg zu deinem Haus, (es gibt) keinen Pfad (der) in deinen Hof (führt).

**troška** M:P Patra дрожки / Droschke. *pajarə̂ń troška pavalə̂ń alə̂nza* M:Patra (IV$^{60}$) Paval hat eine Bojarendroschke unter sich [als Schlafstätte]. — Russ. дрожки.

**tršo** M:Sučk, *pro* M:MdJurtk [приман. лошадям] / Lockruf für Pferde.

*tršoka* (*r* labial) M:Sel [лошадь] / Pferd.

*tršokańä* M:Sel (Dem. zu *tršoka*) id.

**truda** E:Mar Večk [труд, старания] / Arbeit, Mühe. *trudaś anttanzat, a nuźaksįś vačodo kulovtanzat* E:Mar (2$^{76}$) Die Arbeit nährt dich, die Faulheit aber lässt dich Hungers sterben. *paziś truda ʹvečʹki* E:Mar (2$^{76}$) Gott liebt die Mühe. | *potovoj truda* E:Večk [потный труд] / schweisstreibende Arbeit. — [Russ. труд].

*trudįńe* E:VVr (Dem. zu *truda*) [мучение] / Qual. *ʹvidna truʹdavśt trudįńe* (II$^{518}$) So ist wohl deine Qual ausgestanden.

*trudna* ChrE E:Mar [?Bug] — *trudna* M:Sel [трудный, затруднительный, тягостный] / schwer, schwierig, mühsam. *skaltomo trudna eŕamoś* E:Mar (1$^{182}$) Es ist schwer, ohne Kuh zu leben. *vanįń koŕmańe, ʹdiŕińem, ʹpek trudna* [E:?Bug] (V$^{154}$) Meine mütterliche Ernährerin, (o) mein Ernährer, hat grosse Mühe. *[pʹlə́mä·ńńəkə̂ńäj], trudna satə̂ms* M:Sel (IV$^{814}$) Neffe, es ist schwer, es zu schaffen. — Russ. трудно.

*truʹdams* E:Mar — *truʹdams* M [трудиться, стараться, работать, стремиться] / sich mühen, sich bemühen, arbeiten, sich bestreben. *apak truʹda śurojak a čačį* E:Mar (2$^{76}$) Ohne Arbeit [Ohne zu arbeiten] wächst auch das Korn nicht. *koda truʹdat, [iśťa] truťat* E:Mar (2$^{75}$) Wie du dich mühst, so frisst du. *sə̂rʿka·k [pʹläḿä·ńńək], —— [ʹväŕʹdä] škajəńʹdi, vaj, ton truʹdama* M (IV$^{360}$) Mach dich auf, Neffe, —— für Gott droben dich zu mühen. — Russ. трудúться.

*truʹdi* E:Večk [трудящийся, старающийся] / der Arbeitende, sich Mühende. *makst, ńišʹke-pas koŕḿińeć, soḱińe[-]iziįńe, robotįńe[-]truʹdińe šumbrań paro-či* (III$^{23}$) Gib, Nischke-pas, Ernährer, den Pflügenden, den Eggenden, den Arbeitenden [und sich Mühenden] gute Gesundheit!

*truďića* E:Mar [старающийся] / der sich Mühende. *mastoriṇť ve ugolconzo iнazor[-]paznęń služićat, iнazor[-]paznęń truďićat* (1[166]) In der einen Ecke der Erde befinden sich die dem Kaiser-Gott Dienenden, die für den Kaisergott sich Mühenden.

**truďavomks* E:VVr (Refl.-Pass. zu *truďams*) [переносить, терпеть до конца] / etw. bis zu Ende ausstehen, ausgestanden werden. *ve idna, truďavśť trudiṇe* (II[518]) So ist wohl deine Qual ausgestanden.

*truďavtoms* [E:?Mar] (Kaus. zu *truďams*) [утруждать] / bemühen.

*truďəndams* M:Temn [утруждать, трудиться] / (sich) bemühen. *eŕavâĺeť mânastâŕi ozândâma, ozândâma af škajeńďi truďendama* (VIII[416]) Dir wäre es besser gewesen, [ins] Kloster beten (zu gehen), beten (zu gehen) und nicht Gott zu bemühen. — Russ. труди́ть(ся).

**truďəndakšńəms* M:Temn (Frequ. zu *truďəndams*) [служить, стараться / dienen, sich bemühen]. *truďendakšńeś, aldańäźä, pârŕä šnakšńeś* (VIII[416]) Sie bemühte sich, meine Alda, und prahlte.

**trupka** E:Večk Is **— trupka** M:P (Gen. *-ń*) трубка / Tabakspfeife. | *Ieŋģe-trupka* E:VVr Večk Jeg, *Iäŋģe-trupka* E:Ba **—** *Ieŋģe-trupka* M:Čemb Sučk (= *Ievš-ķeŕ*) [липовая кора / Lindenrinde], aber Rinde einer jungen Linde (E(allg.) M(allg.)); [свиток лыка] / Rolle von Lindenbast (E:Jeg). *Ieŋģe[-]trupkat piĺģenzę* E:Jeg (1[108]) [Wie] Rollen von Lindenbast sind ihre Füsse [richtiger wohl: Wie Tüten von Lindenrinde sind ihre Beine]. — Russ. трубка.

*trupķiṅe* E:Mar (Dem. zu **trupka*) [пустотелое железо для выдалбливания ложек] / Schabeisen (Hohleisen), mit dem man Löffel aushöhlt. — (Vgl. *ķirgams*: *ķirgamo*).

**truťams** E:Mar Atr Ba Večk жрать / gierig essen, schwelgen, fressen. *koda truďat, [išťa] truťat* E:Mar (2[75]) Wie du dich mühst, so frisst du. — [Russ. трути́ть].

*truťakšnoms* E:Mar Večk [?Ba ?Atr] (Frequ. zu *truťams*).

**tŕapa** M:Mam [фамилия] / ein Familienname. *[iĺä·t] madį, tŕapa [ķis moĺi]* (IV[265]) Wenn Trjapa sich abends schlafen legt, gedenkt er zur Frachtfahrt zu gehen. — ? Russ. тряпка.

**tŕapândams** M:P ободрать / ausplündern, jdm. alles abnehmen. — [Russ. драть].

*tŕapə̑ndakšńəms* M:P (Frequ.) id.

**tŕavoga** E:Mar Večk [волнение, беспокойство] / Aufregung, Unruhe; [шум] / Lärm. *počosonzo tŕavoga, mukorconzo jarmuŋka. – ńešḱeś* E:Mar (2[51]) In seinem Nabel ist es ein Lärm, in seinem Hintern ist es Jahrmarkt. – Der Bienenkorb. *toĺko ťeiń paro rodnę, eśťeńeń pokš tŕavoga* E:Večk (II[211]) Ich habe nur dem trefflichen Geschlecht und mir selbst grosse Unruhe gemacht. — [Russ. трево́га].

**ťŕavožams ~ tŕavožams* E:Mar Večk, *ťŕaužams* E:Bug Af, *tŕaužams* E:NSurk — **tŕevo·žams* (: *tŕevo·žan*, *-aj*) M:P, *tŕävo·žams* M:Sel тревожить / beunruhigen, stören; [волновать] / aufregen (E:Bug M:P). *[ḿeźńeń] ťŕavožį̆ḱ sto(ĺ) laŋkso aščį saldį̆rkseť?* E:Mar (1[174]) Wozu hast du das Salzfass auf dem Tische (vom Platze) gerührt? *ḿejs tŕavožiŋk paro rodoń baḃińeń* E:Večk (II[164]) Warum habt ihr die mütterlichen Ahnen meines trefflichen Geschlechts beunruhigt? *kalmoń ḱiŕďi maŕo[-]baba, tońt ťraužatan, obliġatan, ťeḱe targań stoĺeńťe* E:Af (III[159]) Herrscherin über Gräber, Marjo-Alte, ich störe dich, ich suche dich geneigt zu machen zu diesem Festtisch (zu kommen). *saχ́t traṕi·ĺščəḱńä [tŕävo·žasaḿäź]* M:Sel (IV[263]) Die Räuber kommen, sie quälen mich. — [Russ. трево́жить].

**tŕevo·žavə̑ms* (: *tŕevo·žavan*, *-i*) M:P (Refl. zu *tŕevo·žams*).

**tŕaužakšnoms* E:Af — **tŕevo·žakšńəms* (: *tŕevo·žakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťŕaužams*, *tŕevo·žams*) id. *paŕak i zanaprasna tŕaužakšnį̆ďiź* E:Af (III[162]) Vielleicht haben (Petra und die Seinen) euch umsonst gestört.

*tŕaužića* E:Af [мешающий / Störer]. *prośtiŋḱ i tŕaužićań i sį̆ŕgavtį̆ćań* (III[162]) Verzeiht dem, der (euch) gestört und geweckt hat!

[1]**tŕäń** M:P дрянь / Kehricht, Schmutz; [пустое дело] / Lumpenzeug; [непригодное] / Untaugliches. | *tŕäń-aťä* M:P [проказник] / Lumpenkerl. — Russ. дрянь.

**tŕeńťi-pŕeńťi** M [бренчание на музыкальном инструменте / Geklimper eines Musikinstruments]. *[tŕeńťi, pŕeńťi, paŕʻťśi] ruťśa·t [ťkeĺepťi]. – aťo·kšś* (IV[683]) — es breitet Seidentücher aus. – Der Hahn. — [Vgl. russ. трень-брень].

***tŕeskandams** (: *tŕeskandan*, *-aj*) M:P [треснуть (напр. стакан от горячей воды)] / bersten, platzen (z.B. Glas von heissem Wasser; nicht: vom Fallen zerbrechen). — [Russ. трескаться].

*tŕeščotka* M:Sel [трещотка] / Klapper. **—** [Russ. трещо́тка].

**tŕeťej** E:Gor [третий] / dritter. *a ťe čuvcoń́t, tŕeťej čuvcoń́t ťäjťeŕ avaŕ́di* (VII$^{212}$) In diesem Baum, in dem dritten Baum weint ein Mädchen. — [Russ. третий].

*tŕoχ́etažnij* M:Sel [трёхэтажный] / dreistöckig. *saχ́́t tŕoχ́etažnij (kolma eta·žsa [kolmə])* *kutt* (IV$^{826}$) Es kommt ein dreistöckiges Haus. — [Russ. трёхэтажный].

**tŕoka** E:Večk Vez [назв. эрзян с. Исаклы] / mit diesem Namen benennen die Ersänen der Bez. Buguruslan u. Bugulma des Gouv. Samara die Ersänen des Dorfes Issakly im Bez. Buguruslan, die früher Leibeigene gewesen sind u. deren Mundart von den ihrigen bedeutend abweicht. — [Vgl. russ. трёкать (beim Ziehen, Heben) nach dem Takt singen; od. трёка ‘трёхдневная работа крестьян на помещика, барщина или панщина’].

**tŕoŋkaḱdems** [E:?Atr] (Mom.) [(вдруг) вскочить, вскакивая убежать / (plötzlich) aufspringen, aufspringen u. weglaufen].

*tŕoŋkajems* E:Atr (Iter.) [подпрыгивать, скакать галопом, бегать подпрыгивая] / aufwärts, hinauf hüpfen, galoppieren, aufwärts springend laufen.

**tŕopams** E:Mar [трепать лён] / Flachs brechen. — Russ. трепа́ть.

***tubĺi·ndams** (: *tubĺi·ndan*, *-aj*) M:P, **dubĺənda·ms* (: *dubĺənda·n*, *-aj*) M:Sel [дубить] / gerben, beizen. — [Russ. дуби́ть].

**tubĺi·ndakšńəms* (: *tubĺi·ndakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tubĺi·ndams*) id.

**tubĺi·ndaftə̂ms* (: *tubĺi·ndaftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *tubĺi·ndams*) [заставлять дубить / gerben lassen].

**tubĺi·ndafńəms* (: *tubĺi·ndafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tubĺi·ndaftə̂ms*).

**tubĺi·ndafńəkšńəms* (: *tubĺi·ndafńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tubĺi·ndafńəms*).

**tućа·** E:Kažl (Gen. *tućä·ń*), *tućа ~ tučа* E:SŠant **— tućä** (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *tućat*) *~ tućä· ~ tuč́a* (Gen. *-ń*) M:P, *tućä· ~ tućä* M:Pš [облако, туча] / Wolke (M:P: schwarze, bedrohliche Wolke). *vanan tusta tuťśa· ǩäpiťś* E:Kažl (III$^{301}$) Ich sehe, dass sich eine

dichte Wolke erhoben hatte. *ḱepťaś ʹvijev ńej i tuća* E:SŠant (I[124]) (Da) erhob sich eine mächtige Wolke. *mon, kaŕej, tujan ḿeńeĺ jožova, ḿeńeĺ jožova, mon tuča ekška* E:SŠant (I[498]) Ich werde, Brauner, am Himmel entlang gehen, am Himmel entlag, hinter Wolken. | *ṕiźəm-tućä·* M:P [Mam] [дождевая туча] / Regenwolke. *[ṕiźəm-tuťśä·ťńä] alganza* [M:Mam] (IV[8]) Wie Regenwolken sind ihre Stickereien unten am Saume. | *tućä-pakš* M:P, *dućä-pakš* M:Čemb [тёмная] туча / kleine Gewitterwolke (M:P Čemb); [одинокое густое белое облако без дождя] / vereinzelte Wolke, die keinen Regen bringt, dicht, obgleich weiss (M:P). — [Vgl. [1]*kovol*; [1]*ṕeĺ*]. — Russ. туча.

*tućäńä* M:P (Dem. zu *tućä*) id.

*tućaų̯* ~ *tućaw* M:P (Adj.) [облачный, покрытый тучами] / bewölkt, wolkig (wenn die Sonne nicht od. nur selten scheint). *šiś* (*ʹveś*) *tućaų̯* (*tućaw*) Der Tag (Die Nacht) ist wolkig.

*tuć́endams* (: *tuć́endan*, *-ai*) M:P [покрываться облаками] / bewölkt werden (Himmel).

[1]**tujems** ChrE E:Mar MKly Večk NSurk Pavl Jeg Kočk **— tujəms** ChrM M:P [?Sel] (St. auch *tu-* ChrE M) [принести, привезти] / bringen, holen. *[ḿiń] ťeťe parońť tujińeḱ* E:Mar (1[144]) Wir holten diese Schöne her. *aźo, avakaj, aťatak tujiḱ ťej!* E:Mar (2[92]) Wohlan, Mütterchen, auch deinen Alten hole her! *mon tońeť tujiń ejd́[-]vanį̈* E:Mar (1[74]) Ich habe dir einen Kinderwärter gebracht. *tuś martonzo śiśem ṕŕaso ḿeḱeŕeźiń lovaža* E:Mar (2[123]) [Sie] brachte einen Knochen des siebenköpfigen Mekeres mit. *tujiť ḱeḿem!* E:Mar (2[94]) Bringe meine Stiefel her! *kodamo svaχańť tujińeḱ* E:Mar (1[120]) Was für eine Brautwerberin haben wir hergeführt? *ťeḱe poklonį̈ń ḱis [tujiḿiź]* E:Mar (1[192]) Um dieser Verbeugung willen habt ihr mich hergefahren. *kosto tujan, [bašḱir-]ava, [ťeńť] vardo?* [E:MKly] (VII[16]) Woher hole ich dir einen Diener, Baschkirin? *tujeń uŕe, nogaj[-]ava, ťeńť tuiń* E:MKly (VII[18]) Ich habe dir, Nogajerin, einen herbeigebrachten Sklaven gebracht. *tusa mon ťeŋk ťeťań paronʒo* E:Večk (I[430]) Ich werde euch meines Vaters Eigentum bringen! *tuiť šťeŕeń[-]pakaŕeń* E:Večk (II[142]) Bring meine Spindel, mein Spinnrad! *tujeď́ejak ʹviŕeń [gajťe] vajǵeĺńe* E:NSurk (II[474]) Holt (mir) eine Stimme, die wie im Walde schallt! *vaj, aď́ado tusį̈ńek a ḿiń*

*ťušťäńeń* E:NSurk (I[91]) Wohlan, lasst uns einen Tjuschtjanj bringen! *ḿiń duḿińek, ńej arćińek ǵizę-čiń ǵis ḿiń moĺeḿe, ǵizę-čińeń ḿiń tujeḿe* E:Pavl (VI[12]) Wir haben nun gedacht, der Sommerzeit wegen zu gehen, die Sommerzeit zu holen. *[ḿeǩej] kudov son tujiźe* E:Jeg (1[104]) Er führte ihn wieder nach Hause. *tuń gośťińećǩä* M:Sel Ich habe ein Gastgeschenk mitgebracht. *[ǵiźkska·s] tusa·mak* [M:Sel] (IV[232]) Du bringst mich in Schande. *tuiǩa ~ tuǩa* ChrE, *tuka* E:Mar Kočk, *tuka ~ tuika* E:Večk Gib her! *vaj, tuka, ťeťej, [ḿińeńeǩ] žęŕeḃej* E:Mar (1[26]) O bringe doch, Vater, uns das Los! *ton aśka, tuka maz(ę) ava* E:Mar (1[124]) Geh doch, hole eine schöne Frau! *tuka, palasa, ťeťkaj, kurǵińeť* E:Kočk (VII[62]) Bring (ihn) her, Vater, ich küsse deinen Mund!

*tujeń* E:MKly [принесённый / herbeigebracht]. *tujeń uŕe, nogaj[-]ava, ťeńť tuiń* (VII[18]) Ich habe dir, Nogajerin, einen herbeigebrachten Sklaven gebracht.

*tuf* [M:Mam] [принесённое, доставленное] / das Zugebrachte, das Geschaffte. *af [tuga·źeń, eŕvä·ńakaj], tufə̂ts[-]mufə̂ts* (IV[551]) Er [Der schwangere Bauch] ist, Braut, nicht von dem Bräutigam zugebracht worden. *ťak ima·fta kizə̂ń[-]ťalə̂ń [tuftśeń-muftśeń, naživaftśeń]* (IV[569]) Verdirb nicht das, was du während Sommer und Winter dir geschafft und erworben hast [d.h.: deine Schwangerschaft].

*tukšnoms* [E:?Večk], **tujekšnęms* E:NSurk, *tukšńems* — **tušəndə̂ms* M:P (Frequ. zu *tujems*) приносить / bringen, tragen, verschaffen [E:?Večk]; привозить / herbeibringen, herbeiführen (E). *vaj, sįń tuikšnįź a ńej ťušťäńeń* E:NSurk (I[92]) Sie brachten den Tjuschtjanj [in eine gemeinsame Versammlung]. *pakśasta kšiť [ḿeǩi] af tušəndįšť, sarasńä kulįšť* M:P (IV[711]) Bringt man vom Feld kein Brot zurück, sterben die Hühner.

**tuvə̂ms* M:Sar (Refl.-Pass. zu *tujəms*) [(мочь) приноситься] / herbeigebracht werden (können). *kuť i muvi$_{χ}$ť, kudu af tuvi$_{χ}$ť* Wenn du sie auch findest, kannst du sie nicht nach Hause bringen (“Wenn sie auch gefunden werden, können sie nicht nach Hause gebracht werden”).

*tujeťtems* E:Večk, *tui·ťtims* E:Ba, *tujftums* E:Kažl — *tujəftə̂ms* M:Sučk, *tuftə̂ms* M:Čemb Sel [заставлять приносить, з. привозить] / bringen lassen, holen lassen.

[2]**tujems** ChrE E:Mar Hl Bug Večk SŠant, *tujḿe(ks)* E:VVr, *tujims* E:Kal Jeg, **tujums* E:Kažl **— tujəms** ChrM M:Kr, **tujəms* (: *tuja·n*, *tuj* [~ *tuji*]) M:P, **tums* M:Sel [отправиться, идти, уйти, уехать] / aufbrechen, sich begeben, fortgehen, abreisen, (E:Mar SŠant Kal M:P auch:) [начать] / beginnen, anfangen; (M:) [образует будущее время] / bildet das Futurum. *sịń tuśt́ kudov* E:Mar (2[89]) Sie begaben sich nach Hause. *kov ńej tujan?* E:Mar (2[82]) Wohin werde ich mich jetzt begeben? *braťińiḱi tuśt́ eŕks ękšęĺamo* E:Mar (2[27]) Die Brüder begaben sich zum See, um zu baden. *kavto guĺkat [tuśt́] ʹvec ekšęĺamo* E:Mar (2[33]) Zwei Tauben gingen ins Wasser, um zu baden. *tuś ḱijava moĺeḿe* E:Mar (2[100]) Es machte sich auf, den Weg entlang zu gehen. *sịń tuśt́* E:Mar (2[100]) Sie machten sich auf. *son tuś, ḱeḿtńeń sajińźe* E:Mar (2[94]) Er ging, nahm die Stiefel. *tuś, kov śeĺḿenzę a [ńejiť]* E:Mar (2[30]) Es ging fort, wohin das Auge nicht sieht. *ḱiĺć alaša i tuś* E:Mar (2[82]) Er spannte ein Pferd vor und fuhr ab. *śe škańe motros ozaś povoskańťeń dị tuś* E:Mar (2[94]) Unterdessen setzte sich Motros in den Fuhrwagen und fuhr davon. *kańśt́ ťeń ʹvina, karḿiń śiḿeḿe, tuś ḿima, kurgozom eź joravt!* E:Mar (2[117]) Sie brachten Branntwein herbei, ich fing an zu trinken, er ging vorbei, geriet mir nicht in den Mund hinein! *ʹveśe nogajťńe vakskam tuśt́* E:Mar (1[8]) Alle Nogajer ritten an mir vorüber. *ćorazo bojka, ḿeńeĺc tuś* E:Mar (2[26]) Ihr Sohn ist flink, er erhob sich zum Himmel. *ozaś alaša laŋks dị tuś tolc* E:Mar (2[64]) Er setzte sich zu Pferde und fuhr in das Feuer. *praś kurkstonzo dị kaśka[-]vaŕava tuś* E:Mar (2[92]) Es fiel aus ihrem Munde und verschwand in die Bodenraumöffnung. *kasomovat oźimť tuśt́* E:Mar (1[150]) Auf deinem Wirbel ist eine Wintersaat [= graue Haare] hervorgekommen. *tuśt́ śeĺʹveďenzę* E:Mar Ihm kamen die Tränen. *koda ḱiskań ťuto[-]ṕŕasto tuji ʹveŕ, śestę [ťestę] tujezę!* E:Mar (2[14]) Wenn vom Gliedende des Hundes Blut kommt, dann komme es von dieser Stelle. *tuś moĺḿe* E:VVr Er ging weg. *tujan [baškir]-ʹvijńeďe, ḱekšan nogaj-ʹvijńeďe* E:Večk (II[238]) Ich gehe der Baschkirenhorde aus dem Wege, ich verstecke mich vor der Nogajerhorde. *ʹveŕǵesḱe koda ḿeńi ḱectęst, koda tuji ardoź!* E:Mar (2[116]) O wie das Wölflein ihnen entrannte, wie es davonläuft! *tuś ardâź* M:Kr Lief los. *tuś čijeź* E:Večk Er lief los. *aťäś tuś čijeź kudov* E:Mar (2[93]) Der

Alte machte sich laufend auf nach Hause. *umuk tuś oχotav* E:Hl (1[82]) Er ist längst auf die Jagd gegangen. *ḿiń tutanok ńej, sur[-]eŕźa, oχotav* E:SŠant (I[391]) Wir begeben uns nun auf Jagd, Sur-Ersäne. *mon tujan oχotaso* E:Mar (2[121]) Ich will auf die Jagd gehen. *ćoriṇeś tuś oχotaso* E:Mar (2[121]) Der Bursch ging auf die Jagd. *ḿiń kurok ḿeḱev ńej tutan* E:SŠant (I[295]) Wir werden bald fortgehen. *ḿiń tutanok ruz-ʹveras* E:SŠant (I[226]) Wir treten zum russischen Glauben über! *tońć kov tujat?* E:Kal (2[136]) Wohin du selbst gehen wirst? *ava śtiŕt marʿta tuś inʒĭks iĺa ʹveĺiv* E:Kal (2[144]) Ein Weib hatte sich mit seiner Tochter in ein anderes Dorf zu Gaste begeben. *svaḑbaś ašarc, svatnę[-]kudaťne tuśt eś kuduvast* E:Kal (2[137]) Die Hochzeit war vorbei: das Hochzeitsgeleite war auseinandergefahren. *ʹväśt iŕʹvi·ś tuś tošnanza ašarftuma, ʹviŕga· jakama* E:Kažl (2[151]) Nun begab sich einmal der Fuchs in den Wald, um die Langweile zu zerstreuen. *ḿäźä ʹvijsa čijuma tuś* E:Kažl (2[151]) Er lief davon, so schnell er konnte. *ofta tandac dʲ arduma tuś* E:Kažl (2[151]) Der Bär erschrak und lief schnell davon. *tosa kolmiṭśiḑä karmaś śtiŕiŋġiś tujuma* E:Kažl (III[232]) Dann begann das Mädchen zum dritten Mal zu gehen. *numʲ̓la śeda kuruk tuś* E:Kažl (2[152]) Der Hase ging schnell fort. *ofta tuś ḿäḱi* E:Kažl (2[152]) Der Bär ging zurück. *uš loma·ť maḑńi·ť, salamo tujiť* E:Jeg (1[96]) Nun, die Leute legen sich schlafen, sie gehen stehlen. *tuś kuńä avaťńəń ťurfńəma* M:Sel Er machte sich auf, um die eifersüchtigen Frauen in Streit zu bringen. *tuń ńiləťś ḱizə̂ťi* M:Sel Ich begann mein viertes Lebensjahr. *valcḱe marto pupoŕdińdeŕat, tujat čop išťak pupoŕkšńeḿe* E:Mar (2[78]) Wenn du am Morgen stolperst, wirst du den ganzen Tag hindurch auf dieselbe Weise stolpern. *koda tujan ťiŕiń ťeťeń kardaziṇ kuvalt [moĺeḿe]?* E:Mar (1[170]) Wie werde ich es anfangen, den Hof des Vaters, des Ernährers entlang zu gehen? *ḿejĺe tuś vańoń, sonʒo udalov ťevezę* [E:?Bug] (V[354]) (Aber) dann begannen Vanjos Angelegenheiten zurückzugehen. *śe nalośt estę tuiť sijť[-]veŕt čuḑeḿe* E:SŠant (I[258]) Aus dem Pfeile beginnen Eiter und Blut zu fliessen. *ʹviŕ[-]avaś kadįzę śiḿimaťt, koda tuś ḱiščiḿe* E:Kal (2[129]) Die Waldmutter liess das Trinken, wie begann sie zu tanzen! *tuśt čiiḿe karguť ḿeĺga* E:Kal (2[143]) Sie fingen an hinter dem Kranich zu laufen. *suv[-]ťi·šä (ḱd-) ńäjat, suvə̂ndə̂ma tuja·t* M (IV[736])

Siehst du [im Traume] eine Roggentrespe, wirst du klagen. *kutś kolgəḿä tuji* M:P Das Haus [Hausdach] fängt an, Wasser durchzulassen. *ṕiźeḿe tui* E:Mar Es fängt an zu regnen. *tuś čova ṕiźeḿńe* E:Mar ($2^{61}$) Es begann ein feiner Regen. *tuś ṽijev ṕiźeḿe* E:Mar ($2^{100}$) Es fing an heftig zu regnen. *ṕiźəḿ tuś* ChrM Es fing an zu regnen. *vandį ṕiźəm tuji* M:P Morgen wird es regnen. *aṫam[-]joŋks śiḿi, ṕiźəm tuji* M (IV$^{728}$) Wenn der Regenbogen trinkt, wird es regnen. *salś načftį, ṕiźəm tuj* M (IV$^{729}$) Wird das Salz feucht, wird es regnen. | *bokav tujems* E:Mar [отойти в сторону, посторониться] / auf die Seite gehen, ausweichen (z.B. auf dem Wege, vor dem Fenster weg). | *ḿeĺs* (*ḿeĺc*) *tujems* [ChrE] E:Mar [Bug] E:SŠant Večk — [*ḿɛĺs tujəms*] ChrM, **ḿäĺs tums* M:P Sel Kr [нравиться] / gefallen. *tuji a tuji [ḿeĺezęŋḱ], tuji a tuji ṕŕeṽezęŋḱ* E:Mar ($1^{144}$) Gefällt sie euch oder nicht, behagt sie euch oder nicht. *vaj, buḑimks eź tuk [ḿeĺezęŋḱ], ḃeŕeń slavanzo noldado!* E:Mar ($1^{146}$) Wenn sie euch nicht gefallen hat, verbreitet einen schlechten Ruf von ihr! *tuji araś, ťakam, ḿeĺzę́ť* E:Večk (II$^{91}$) (Sieh,) ob mein Kind dir gefällt! *[pakśaś] eś tuje, avakaj, [ḿeĺzęnzę]* E:Večk (I$^{147}$) Die Feldmark behagt [ihr] nicht, Mutter. *ḿeĺezę́ť tuś eź ťe moń ńej sadoś* E:SŠant (I$^{60}$) Gefiel dir [oder nicht] dieser mein Garten? | *əŕva·ks tujəms* M:P [выходить замуж] / sich verheiraten (Frau).

**tuji* E:Mar [уходящий] / der Fortgehende. *ton tujiń, kadįń śeḑejsat, ĺiṽťi narmuńiń śolmosat* ($1^{222}$) Du hast das Herz eines, der fortzieht und alles verlässt, du eilst weg auf den Schwingen des fliegenden Vogels.

*tuiks* E [кому следовало бы стать чем-н.] / der etw. werden sollte. *ḱevks, čovarks tuikseń tuvoś* [Das (verdammte) Schwein, das sich in Stein und Sand verwandeln sollte!].

*tujeḿe ~ tujima* E:Mar, *tujeḿe ~ tuima* E:Večk, **tujima* E:Kal — *tuma·* M:P [Sel] [отправление, отъезд и т. д. / Aufbruch, Abfahrt, Abreise usw.]. *sakšnoś aṅḑamńeń —— kudosto[-]čįstę tujemzę* E:Mar ($1^{62}$) Andjamo wurde von dem Verlangen ergriffen, —— vom Hause und Heime fortzugehen. *tįṅḱ [tujeḿeḑe] mon [ḿejĺe] ṕiśi śeĺveceḿ lopavca* E:Mar ($1^{156}$) Nachdem ihr weggegangen seid, werde ich ihn [den Boden] mit meinen heissen Tränen benetzen. *oχ, jalgań tujemḑe [ḿejĺe] —— mon sęŕiń kośťäź lažazan* E:Mar ($1^{210}$) O, wenn mein Freund weggegangen ist, —— (dann) mag

ich Klagelieder singen mit vertrockneter Gestalt. *ťiťäń kudov tujimam saś* E:Mar (1[34]) Es verlangt mich, nach dem Vaterhause zu gehen. *ṕiśi bańas tujeḿeďeń iḱeĺe* E:Večk (II[192]) Bevor ich in die heisse Sauna ging. *ṕiśi bańas tuimadon iḱeĺe* E:Večk (II[187]) Bevor ich in die heisse Sauna gehe. *ťest(ę) ĺa ĺiśńiḱ, vatt, ḿiḱ ṕiŕǵiḿ(e) ińazurt tujims!* E:Kal (2[136]) Sieh zu, dass du mir nicht herauskommst, bevor Fürst Pirgime weggefahren ist! *tuma·śkä tuja·n* M:P [Wenn zu gehen ist, so gehe ich]. *oj tošna, tošna salda·tə̂ks tuma·ś!* [M:Sel] (IV[394]) Ach, traurig, traurig ist es zum Kriegsdienst gehen! *salda·tə̂ks tumsta pŕäćä (pŕac) ḱeŋkšťi tokaj, [śä ḿeḱi] kudu saj* M:P (IV[728]) Wer bei der Abfahrt zum Militärdienst mit dem Kopf gegen die Tür stösst, wird nach Hause zurückkommen. | *pŕevs tujima* (~ *tujma*) E:Bag [желание, причуда (беременной)] / Lust, Laune [einer schwangeren Frau]. | *tumo-kaŕ* E:Kozl [лапоть для ухода к мужу] / Bastschuh(e) für den Aufbruch zum Ehemanne. *kodį tumo-kaŕcęnzę* (I[107]) Er flicht die Bastschuhe für seinen Aufbruch. | *tumă-ši* [M:Mam], *tuma-ši* M:Čemb [день отъезда] / Tag der Abfahrt. *saś tumə̂[-]šits* [M:Mam] (IV[878]) Der Tag seiner Abfahrt kam.

*tuimka*: *ḿeĺc tuimka* [E:?Bug] [приятный (человек) / einer der gefällt, behagt]. *vannį ĺova ḿeĺc tuimka* (V[98]) Ljovontej schaut (für sich) eine den Sinnen gefallende.

*tujekšnęms ~ tukšnoms* ChrE E:Mar NSurk, *tukšnoms* E:SŠant Bug, **tukšonoms* (: *tukšonoś*) E:MKly — **tušəndə̂ms* ~ **tušə̂ndə̂ms* (: *tušə̂nda·n*, *-į*) M:P, **tušəndə̂ms* M:Sel (Frequ. zu St. *tuje-*, *tu-* ) [отправляться, идти] / aufbrechen, sich begeben; (M:P:) собираться / sich fertigmachen; (M:Sel:) [часто отправляться] / sich oft begeben. *[ḿejĺe] kazańńeń tujekšnęś* E:Mar (1[48]) Dann begab sie sich zu Kazanj. *ĺija mastorov tujekšnęśť* E:Mar (1[70]) Sie begaben sich nach einem anderen Lande. *uš ťejťeŕ tukšnoś ṕiŕ(e) alga* E:Mar (1[52]) Das Mädchen ging unten längs dem Rande des Gemüsegartens hin. *son tujekšnęś kotoće ijes* (od.: *kotoćes*) E Er kam in sein sechstes Jahr. *vaj, koda tujekšnęśť a sįń ĺija mastorov* E:NSurk (I[94]) Als sie nach dem anderen Lande aufgebrochen waren. *brańba tukšnoś azortnęń jutkovast* E:NSurk (II[21]) Streit entstand unter den Herren. *dova-baba tukšnoś kudov* E:SŠant Die Witwe begab sich nach Hause. *śeďejstęńek a tukšnat* [E:?Bug] (VI[130]) Du vergehst (doch) nicht aus

unserem Herzen. *labor ḿeŕńeś, noroń povo tukšonoś* E:MKly (VII$^{2}$) Flatternd flog die Lerche aus. *lomań-pŕäńaftâma śiń af tušəndi̯št* M:P Sie pflegen nicht ohne einen Menschenkopf [= ohne Braut] abzufahren. *śiń ʹviŕi końafkss śembʹä tušândi̯χt* M (IV$^{16}$) Sie gehen alle in den Wald, um Kränze zu winden. *aʹtäńń kudu son tušəndi̯* M:Sel Sie begibt sich oft nach dem Vaterhaus [wohl richtiger: macht sich fertig, um nach dem Vaterhaus zu gehen]. *buʹdimks tujekšnę̑ś [ḿeĺezę̑ŋʹk], paro slavanzo noldado!* E:Mar (1$^{146}$) Wenn sie euch gefallen hat, verbreitet einen guten Ruf von ihr!

*tujevoms* E:Mar (Refl. zu *tujems*) [мочь отправиться, м. уехать] / aufbrechen können, abreisen können usw.

*tuvtoms* E:Mar Večk, *tuvtomks* E:VVr, *tuvtoms ~ tuftoms* E:Is Atr, *tuftoms* E:Jeg, *tuftoms ~ tuftums* E:Kad, *tuftums* E:Kal — **tuftâms* (: *tufta·n*, *-i̯*) M:P, *tuftâms* M:Pš Kr MdJurtk (Kaus. zu *tujems*, *tujəms*) [опрокинуть] / fallen lassen; [валить, свалить, набросить] / fällen, umwerfen, hinwerfen (E:Mar Atr VVr Večk Is Jeg Kad Kal M:Kr MdJurtk); ударить / schlagen, mit der Faust od. mit der Keule einen Hieb geben; ударом с ног свалить / niederschlagen, jdn. mit einem Hieb von den Beinen fällen (M:Pš); заставить выйти / zum Weggehen, zum Fortgehen bringen (M:P). *ṕiže zaščolkań tuvti̯ʹde* E:VVr (II$^{363}$) Ihr liesset den kupfernen Riegel fallen. *ḱeĺḿe· sońzę tuvti̯·ź́e* E:Is (II$^{50}$) Der Frost liess sie herabfallen. *iĺiḿiź tuvto ʹviśks[-]čamas* E:VVr (II$^{379}$) Bringt mich nicht zum Schämen. *ʹtevks tufta·n* M:P [Ich setze ins Werk, in die Tat um]. | *tuftoms-praftoms* E:Is [опрокинуть, набросить, сбросить] / fallen lassen, hinwerfen, niederwerfen.

*tutks* E:Šokša, *stufks* E:Kad — *tufks* M:P Pš Čemb [ловушка] / Falle (E:Kad M:P Čemb: womit man Vögel u. Mäuse fängt). *šäjə̑rś jarʿcamanc kvalma tufksʹti moĺi* M:P (IV$^{706}$) Wegen ihrer Fresslust geht die Maus in die Falle. *mastə̑rśʹkä šuftə̑ń, [ḿeńəĺśʹkä] šuftə̑ń, mon moĺan jarʿcama, praj [ḿeńəĺś] šavsamań. – tufkśś tə̑ ćići-babaś* M (IV$^{643}$) Die Erde ist aus Holz, auch der Himmel ist aus Holz, ich gehe um zu essen, der Himmel fällt nieder, tötet mich. – Die Falle und die Meise. | *tufks-algaks* M:P [нижняя (донная) доска в мышеловке] / das untere Brett (Bodenbrett) der Mäusefalle. | *tufks ṕeʹtəms* M:P [поставить ловушку] / eine Falle aufstellen.

*tufksʹkä·* M:P Čemb (Dem. zu *tufks*) id.

*tuvĺems* [E:?Atr] Is (Frequ. zu *tuvtoms*).

*tufńims* E:Kad Kal **—** *tufńəms* M:Pš (Frequ. zu *tuftums*, *tuftə̂ms*) [ронять] / fallen lassen (E:Kad: oft od. fortwährend) (E:Kad Kal); ударять / schlagen, hauen (M:Pš).

*tufńikšnįms* E:Kad Kal (Frequ. zu *tufńims*) [ронять] / fallen lassen (E:Kad: oft od. fortwährend).

**tuk** E:VVr здоровье / körperliche Frische. — [Russ. тук; vgl. тужный].

*tuḱińe* E:VVr (Dem.) id. *purnį sę́rsęń tuḱińeń* (II$^{320}$) (Und so) brachte ich meine körperliche Frische zur Geltung. *vejks purnį sę́rsę tuḱińem* (II$^{371}$) Ich liess meinen ganzen Körperbau zur Geltung kommen.

**tuldaza** E:Mar, *tulda·za* E:Ba, *tuluza* E:VVr, *tula·za* E:Kad [выдвинутый, выпяченный / herausgezogen, herausgestreckt; горбом / gebogen]. *sonzę mukorozo tuldaza* E:Mar Er hat den Hintern herausgestreckt. *mukorot tuldaza* E:Mar Dein Hintern ist herausgestreckt (beim Gehen). — [Vgl. *tulo*].

*tuldaskadoms* E:Mar Večk, *tulda·skadoms* E:Ba, *tulaskadoms* E:Atr Kad, *tuluskado-* E:VVr [выпятиться (зад)] / herausgestreckt werden (vom Hintern). *koda mukorozo tuldaskać* E:Večk Mar Ba Wie wurde sein Hintern herausgestreckt!

*tuldaskavtoms* E:Mar, *tuldaskavtoms* ~ *tuldaskaftoms* E:Večk, *tulaskaftoms* E:Atr, *tulaskaftums* E:Kad [выпятить зад наружу] / den Hintern herausstrecken. *mukoronzo tuldaskavtįźe* E:Večk Er streckte den Hintern heraus.

**tulgə̂də̂ms** M:?P [пресыщаться] / genug von etw. haben, übersatt von etw. werden.

**tulka** ML(E) E:Mar **— tulka** ML(M) M:P (Gen. M:P *-ń*) втулка / Spund (im Karrenrad), (E:Mar auch:) [мундштук трубки] / Mundstück der Pfeife. — Russ. втулка.

**tulʿmă** M:Čemb глупый / dumm, albern.

**tulʿmə̂k** M:P Pš [глыба] / Klumpen. | *śivəĺ-tulʿmə̂k* M:P Pš [кусок мяса] / Fleischklumpen. *ḱeńəŕškańä jafə̂́di, śeĺškańä ḱäŕmə́di, śivəĺ[-]tulʿmə̂k komə̂́ti. – lokšə̂ś i alašaś* [M:P] (IV$^{629}$) Ein Ellenlanges schwingt, ein Klafterlanges packt an, ein Fleischklumpen hüpft. – Die Peitsche und das Pferd. | *vaj-tulʿmə̂k* M [кусок масла] /

Butterklumpen. *ʹväŕi kârʿmâk, alu kârʿmâk, targasa tâ vaj[-]tulʿmâk. – pəšťəma·ś* (IV$^{687}$) Nach oben “patsch”, nach unten “patsch”, ich ziehe es heraus und – ein Butterklumpen. – Das Buttern.

***tulnoms-**: **tulnoms-talnoms* [E:?Bug] [смущаться, теряться / verwirrt werden, in Verwirrung geraten, ratlos sein]. *sịń tulnịťt[-]talnịťt, jonnę a muiťt* (V$^{202}$) Sie zögern und können keinen Beschluss fassen.

**tulo** E:Mar Večk, *tulo ~ tula* E:Kad, *tula* E:Ba, *tula· ~ tula* E:Kal **— tula** M:P (Gen. *tulân*, Nom. Pl. *tulât*), *tula·* M: MdJurtk (Nom. Pl. *tulâ·t*) [клин, кол, втулка] / Keil, Pflock, Zapfen (E:Kad: hölzerner Pflock, mit dem man die Lindenrinde löst; M:MdJurtk: hölzerner Nagel, Pflock), (M:P auch:) задвижка / Riegel; (E:Ba:) [поперечина для запирания дверного проёма конюшни] / Querholz, mit dem die Türöffnung des Stalles versperrt wird. *tuluś ĺiťśteś, ḱŕežś śurdịnzę ʹviŕ[-]avaťt ḱeťńiń* E:Kal (2$^{129}$) Der Keil flog davon, und der Klotz klemmte die Hände der Waldmutter ein. *kodak ḱi ezdịst at moĺe ṕivaťt ńuŕʿťama, tojḑela at śťa toŋguź tuluś* E:Kal (2$^{129}$) So oft irgend einer von ihnen gehen mag, das Bier zu zapfen, stets ist der Zapfen anders hineingesteckt (als früher). | *boćka-tulo* E:Mar ?Večk **—** *poćkätula* M:P [затычка, втулка бочки] / Zapfen des Fasses. | *ḱäv-tu·la* (*-du·la*) E:Ba [доска, к которой прикреплён верхний конец шипа ручной мельницы] / das Brett, an dem das obere Ende der Drehstange der Handmühle befestigt ist. | *tulâ-ma·ndâ ~ tâlâ-mandă ~ tâl-ma·nda* M:P, *tulâ-ma·ndâ-* M:Čemb [деревянная дубина для битья клина] / Holzkeule, womit man auf einen Keil usw. schlägt. *roŋgâc ćöćəĺ, ṕrac pokâĺ. – tulâma·nć* M (IV$^{665}$) Sein Körper ist schmal, sein Kopf klumpig. – Die Holzkeule. | *tâlpa·jḑek* M:P [дубина] / Keule (mit der z.B. der Keil eingetrieben wird). | *tuloŕepsḱe* E:Mar (Dem.) [продолговатая (клинообразная) репа] / längliche (keilartige) Rübe. *tulo[-]ŕepsḱeť alonzo* (1$^{228}$) [Wie] längliche Rüben [sind] seine Hoden. | *tulovaŕa* E:Mar **—** *tula-vaŕä* M:P [отверстие для затычки] / Spundloch (im Fass). | *ʹveĺamotulo* E:SŠant [ножка, ось мотовила / Fuss, Achse des Haspels] (= *ʹveĺamo-ṕiĺ́ge*).

*tulińe* E:Mar (Dem. zu *tulo*) [втулка] / Zapfen. *śija[-]vaŕińe, sịʹveĺ[-]tulińe. – surksịś i surś* (2$^{54}$) Ein silbernes Loch, ein fleischener Zapfen. – Der Ring und der Finger.

*tuliń́ge* E:Kal (Dem. zu *tula·*) [клин, втулка (напр. в льномялке)] / Keil, “Nabe”, Zapfen (z.B. in der Flachsbreche).

*tə̂lə̂ńä·* (~ *tolə̂ńä·*) ~ *tulə̂ńä·* M:P, *tuləńa·*- M:Al, *tulńä·* [M:?MdJurtk] (Dem. zu *tula*) [деревянный гвоздь, ? деревянный стенной крюк, деревянная вешалка] / Holznagel, ? hölzerner Wandhaken, Holzpflock zum Kleideraufhängen; [тонкие рейки между нитями основы в ткацком станке] / dünne Leiste(n) zwischen den Aufzugsfäden im Webstuhl (M:P Alk). | *tə̂lnä·-šalʿka* M:P [кривоносый (ругат.)] / Krummnase (“Wandhaken-Nase”) (Schimpfw.).

*tə̂lə̂ńä·ńä* M:P, *tulńä·ńä* [M:?MdJurtk] (Dem. zu *tə̂lə̂ńä·*, *tulńä·*) [клин] / Keil; [втулка] / Zapfen; задвижка / Riegel (M:P); [деревянная вешалка] / Holzpflock zum Kleideraufhängen [M: ?MdJurtk].

*tulodoms* E:Mar Atr, *tulu·dums* E:Ba **—** *tulə̂də̂ms* (: *tůlə̂da·n*, *tul(ə̂)dį*) M:P, *tulə̂də̂ms* M:Pš Čemb Sučk MdJurtk [переспать] / den Beischlaf vollziehen; [запереть колодкой, вталкиваемой в отверстие] / verriegeln mit einem Klotz, der in ein Loch geschoben wird (E:Mar: *ortańt* das Tor), (M:MdJurtk auch:) [толкать, ткнуть] / stossen, knuffen. *ortaṫ tulə̂tk* M:Pš Verriegle das Tor!

**tulə̂čńəms* (: *tůlə̂čńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tulə̂də̂ms*).

**tulə̂tftə̂ms* (: *tůlə̂tfta·n*) M:P (Kaus. zu *tulə̂də̂ms*).

*tulə̂·jəms* M:MdJurtk (Iter.) [толкать / (mehrmals) stossen].

**tulʿta** [E:Ba] [мужское имя] / ein Männername (“*kalmuń ušudįj*” “Begründer” des Friedhofes des Dorfes Bajewka).

**tulup** [E:?Mar] **— tulup** M, *tulu·p* M:Sel [Mam], *tulə̂p* M:Sp, *klup* M:Temn (Nom. Pl. *-t*) тулуп / Pelz, Pelzrock (M: mit Kragen versehen). *laŋkstə̂nza [kajäś]*

*tulu·pə̂nts* [M:Mam] (IV[147]) Er zog sich den Pelz aus. | *ńeŕǵeźeń tulup* [E:? Mar] [волчий тулуп] / Wolfspelz. — Russ. тулуп.

*tulupĺkä* M (Dem. zu *tulup*) id. | *oftə̂ń tulupĺkä* M:P [медвежья шкура] / Bärenpelz.

**tuĺaka** E:Mar Večk [поросёнок] / kleines Ferkel [eine unregelmässige Bild. aus *tuvo-ĺevks*; vgl. auch *tuvo*: *tuĺavks*, *tuĺevks* Ferkel].

*tuĺaĺkińe* E:Mar Večk (Dem. zu *tuĺaka*).

**tuman** E:Mar Atr Kozl **— tuma·n** M:P (Gen. *-ə̂n*) [туман] / Nebel. *ińe moŕasto ĺkepeťeć tuman* E:Kozl (III[209]) Nebel hat sich aus dem grossen Meere erhoben. *tuma·n ńäjat śuduf[-]ši* M (IV[736]) Siehst du [im Traum] Nebel, (bedeutet es) Elend. — Russ. тума́н.

*tuma·nnä* M:P (Dem. zu *tuma·n*) id.

*tumanov* E:Mar Večk, *tumanoŋ* E:Atr — *tuma·nu* M:P [туманный] / nebelig.

**tumo** ChrE E:Mar — **tumă** ChrM, *tuma* M:P (Gen. *tumə̂n*, Nom. Pl. *tumə̂t*), *tuma·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *tumə̂·t*) [дуб] / Eiche. *ʹviŕiń't kunčkaso pokš tumo* E:Mar ($1^{64}$) In der Mitte des Waldes [ist] eine grosse Eiche. *koda ešksa, jalgaj[-]dugaj, [parḿišča] tumos!* E:Mar ($1^{4}$) Wie ich, liebe Freundin, ihn gegen eine gewaltige Eiche schleudere! *tuma ʹveĺäj, aĺä kulị* M (IV$^{736}$) Fällt [im Traume] eine Eiche um, wird ein Mann sterben. | *tumo-aʹtakš* E:Gor, *tum-aʹta·kš* E:Kad [какая-то большая птица] / irgendein grosser Vogel (E:Gor); [глухарь] / Auerhahn (E:Kad). | *tum-a·ʹtäńä* M:P [дуб-старик / Eiche-Alter] (im Zauberspruch). | *tumuń ked́* E:Kal Kad [кора дуба] / Eichenrinde (= *tumoń sud* E:Atr). | *tumă-ḱiŕ'ks* M:Sučk [птичка, “дубовый воробей”] / ein kleiner Vogel, “Eichsperling”. | *tumo-korč* E:Mar [вид совы, “дубовая сова”, ? сова ястребиная / irgendeine Eulenart, “Eicheule” (? Falkeneule)]. | *tumo-kuro* E:Mar [дубрава] / Gruppe von Eichen. | *tumoń lopa* E:Mar [дубовый лист] / Eichenblatt. | *tu̯mə̂-na·l* M:P [дубовый лес] / Eichenwald. | *tumo-oźas* E:Ba [какая-то птица, “дубовый воробей”] / ein Vogel, “Eichensperling”. | *tumo-paŋgo* E:Gor Ba Is дубовый гриб / Eichpilz, Eichschwamm (E:Gor); подгруздок / Erdschieber (Agaricus od. Lactarius scrobiculatus) (E:Ba Is). | *tumo-ṕŕa* E:Mar [крона дуба] / Eichenkrone. | *tumo-pulo* E:Mar Atr VVr [дубняк, дубрава] / Hain von Eichen, Eichenwäldchen. | *tumo-rošča* E:Mar [дубовая роща] / Eichenhain. | *tumoń sud* E:Atr — *tumə̂-sud* M [дубовая кора] / Eichenrinde. | *tumə̂ń ťii* M:Kul [пчеловод / Bienenzüchter (“Eichenbearbeiter”: einst machte man für die Bienen ein Nest in eine lebende Eiche)]. | *tum(o)-umaŕ* E:Mar, *tum-uma·ŕ* E:Kad — *tumə̂-ma·ŕ* M:Pš чернильный орех, чернильный или дубовый орешек / Galle, Gallapfel (E:Kad M:Pš: am Eichenblatt). | *tum-u·r* M:An [? вид белок, меньше белки, живёт в дуплах дерева] / ? eine Eichhörnchen-Art, kleiner u. gelber als Eichhörnchen, lebt in Baumhöhlen. | *tumo-ʹviŕńe* E:NBajt [Dem.] [дубовый лесок] / Eichenwald. | *tuma ťijəms* M [вить улей в растущий дуб] / ein Nest für Bienen in eine wachsende Eiche machen.

*tumoń* E:Mar, *tumuń* E:Kal — *tumə̂ń* ChrM [дубовый] / von Eichenholz, eichen, Eichen-. *tumoń ṕeŕekladonok* E:Mar ($1^{156}$) Von Eichenholz ist unser Querbalken. *sońć tumoń, karksozo śeĺejiń, sudozo ṕekšẹ́ń. – boćkaś* E:Mar ($2^{57}$) Selbst ist es von

Eichenholz, sein Gurt ist von Ulmenholz, seine Nase ist von Lindenholz. – Die Tonne. *šišiḿ ṕŕasa kaŕazt kardazt kumškasa [eŕḿiĺ] pokšt šišiḿ košt́irʻt načku tumuń ṕeŋ́k* E:Kal ($2^{136}$) Der siebenköpfige Karjas hatte in der Mitte des Hofes sieben Scheiterhaufen aus feuchtem Eichenholz. *ĺiv́t́iť maćejť, tumoń sudot, ĺiv́t́iť, kortį́ť*: *totoḿiń[-]totoḿiń! – ṕivcįmatńe* E:Mar ($2^{41}$) Es fliegen Gänse mit Schnäbeln von Eichenholz, sie fliegen und sprechen: totomin totomin! – Die Dreschflegel.

*tumə̂ńä·* M, *tu̯mə̂nä·* M:P (Dem. zu *tumă*) [дубок] / kleine Eiche. *tumə̂ńä· ḱäran, śoraźä kulį* M ($IV^{736}$) Fälle ich [im Traume] eine kleine Eiche, wird mein Sohn sterben.

*tumaj* E:Šug Ba [мужское имя] / ein Männername. | *tumaj-aťa* E:Šug: In Schugurowo weiss man zu erzählen, dass auf dem alten heidnischen Friedhof (*tašto kalm-aziŕ*) zuerst ein eichenes Mannesbild, namens *tumaj-aťa,* u. ein birkenes Frauenbild *ḱerdįš-baba* begraben worden sind u. dass diese als “Begründer des Friedhofes” (*kalmoń ušodįćat*) betrachtet werden. Ung. vor 10 Jahren wurden unter der an diesem Scheingrab wachsenden Eiche Schafe in dem im Sommer begangenen Gedächtnisfest geopfert, das diesen “Begründern des Friedhofes” gewidmet war. | *tuma·j-ba·ba* E:Ba [? дух-покровительница овина / ? Schutzgeist der Darre].

**tumolov** E:Kl [назв. деревни] / Dorfname in einem Liede. *ve*ĺ*ińeś paro tumolov* ($I^{466}$) Ein treffliches Dorf ist Tumolov.

**tuna·ms** M:P роптать / (laut) tadeln, ungehalten, erbost sein. *tuna·n soń laŋgə̂zə̂nza* Ich bin über ihn ungehalten.

*tuna·ma* M [брань] / das Schimpfen. *tuva ńäjat, tuna·ma uĺi* ($IV^{736}$) Siehst du [im Traume] ein Schwein, wird dir Schimpfen zuteil.

*tunə̂śəms* (: *tunə̂śa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tuna·ms*).

**tuna·ftə̂ms* (: *tuna·ftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *tuna·ms*).

**tundo** ChrE E:Mar Jeg, *tundį* E:VVr, *tunda·* E:Ba (Nom. Pl. *tundu·t*), *tunda* E:Kad (Nom. Pl. *tunda·t*) **— tunda·** ChrM M:P Pš Ur MdJurtk (Gen. M:P *-ń*, Iness. M:Pš *-sa*, Nom. Pl. M:Ur *-t*, M:MdJurtk *tundə̂·t*), *tunda* M:Sel (best. F. *tunda·ś*, Iness. *tunda·sa*), *tundə̂-* M: Prol [весна] / Frühling, Frühjahr. *jotaj tunda·ś ṕäḱ ĺämbə̂ĺ* M:P Das letzte Frühjahr war sehr warm. *son sa·ś ḿiń ṕä·lə̂nə̂k jo·taj tunda·ť* M:P

Er kam zu uns im letzten Frühjahr. | *juta·j tundə̂·ť e·sta* M:MdJurtk [в прошлую весну] / im letzten Frühjahr.

*tundoń* E(allg.) — *tunda·ń* M(allg.) [Gen. u. Adj.] [весны] / des Frühlings; [весной] / im Frühling, frühjahrs. *tundoń jalgat ʹvešńeʹvťan* E:Mar ($1^{228}$) Ich suche mir Freundinnen des Frühlings. *tundoń gavdaņiś toń alksot* E:Mar ($1^{220}$) Das vorjährige Gras des Frühlings wird dein Ruhekissen sein. *uj, tundoń mazę poriįńe* E:Mar ($1^{222}$) O, die schöne Zeit des Frühlings. *ŕiznak, ŕiznak, tundoń ŕiskśke śeďejem!* E:Mar ($1^{154}$) Trauere, trauere, du in die Trauer des Frühlings versunkenes Herz! *iščo i žaĺ tundoń uĺća·ťńe* E:Jeg ($1^{102}$) Noch dauern mich des Frühlings Strassen. *kaťi narmə̂ńńä ťäďakaj tunda·ń kukuńä·* M:Mam (IV$^{308}$) Ein Vogel, Mutter, ein Frühlingskuckuck. | *tundoń či* E, *tundoń čį* E:Mar, *tunduń či* E:Ba [весенний день, весеннее время / Frühlingstag, Frühlingszeit]. *uj, ńej koť sazo tundoń čį* E:Mar ($1^{222}$) O, wenn jetzt die Tage des Frühlings auch kämen. *koda sį tunduń čiś* E:Ba (VII$^{368}$) Wenn der Frühling kommt. | *tundoń tšįńe* ChrE E:Mar, *tundoń čińe* E — *tunda·ń šińä·* M:P [весной] / im Frühling. *tundoń čįńe jaksťeŕńe, ťeĺe[-]čįńe ožįńe. – ťikšęś* E:Mar ($2^{63}$) Im Frühling rot, im Winter weisslich gelb. – Das Gras. *tunda·ń maźi šińä·j* M:P Du schöne Frühlingszeit (od. schöner Frühlingstag)! (als Kosew. gebraucht).

*tunda·ńä* M:P (Adv.) [весной] / im Frühling. *kona tunda·ńä šadə̂ś ʹvii, śä ĺəzńä· śorə̂ś ṕäḱ šači* (IV$^{717}$) In solchem Frühjahr, wo das Hochwasser stark ist, wächst in jenem Jahre das Getreide gut.

*tundo* ChrE, *tunda* E:Mar VVr, *tunda·* E:Kad — *tunda·* ChrM, *tunda* M:P Ur (Adv.) [весной] / im Frühling. *vaśiń tunda skoťinaťńe, kodak ĺiśiť, da tapasįź* E:Mar ($1^{22}$) Im frühesten Frühling wird es von dem Vieh, sobald es ausgeht, zertreten. *aťamś rana tunda· toraj, ĺizə̂ś ćeb̓är uĺi* M:P (IV$^{716}$) Donnert es zeitig im Frühjahr, wird der Sommer schön. *tunda stadav švatań Ĺištəm ozks* M Opferfest zum Herauslassen des Viehes im Frühjahr.

*tunda·t* M:MdJurtk (Adv.) [весной] / im Frühling, im Frühjahr. *son saś kudu· tunda·t* Er kam im Frühjahr nach Hause.

*tundįńe* E (Dem. zu *tundo*) [весна] / Frühling, Frühjahr.

*tundośḱe* E:Mar [поросёнок прошлой весны / im letzten Frühjahr geborenes Ferkel].

*tundodoms* (3. Sg. Prät. *tundoć*) E:Mar [начать наступать (весна)] / Frühling, Frühjahr, frühlingshaft werden (Wetter).

*tundolgadoms* E:Mar Večk [начать наступать (лето, ? весна)] / sommerlich [? frühlingshaft] zu werden anfangen.

**tuŋk** E:Mar Večk Ba [подраж. топоту беганья] / ahmt das Gestampfe des Laufens nach. | *tuŋk-tuŋk čijems* E:Mar [Večk Ba] [бежать с топотом] / mit Gestampfe laufen.

**tuń** E:Atr **—** **tuń** M:Čemb, *ftuń* [M:?Pš] Sučk MdJurtk [совсем (особ. о цветах)] / ganz (bes. in Verbindung mit Farben). *ftuń jumaś* M:MdJurtk (nur in dieser Verbind.) Er ist gänzlich zugrundegegangen. | *ftuń akša* M:Sučk, *tuń akša* M:Čemb [совсем белый, белоснежный] / ganz weiss, schneeweiss (= *luń ašo* E:Večk). | *ftuń jakśtəŕä* [?] M:Sučk [совсем красный, кроваво-красный] / ganz rot, blutrot. | *tuń ravžo* E:Atr (nur in dieser Verbind.) **—** *ftuń ravža* M:Sučk, *tuń ravža* M:Čemb [совсем чёрный, чёрный как уголь] / ganz schwarz, kohlschwarz. | *ftuń sẹńəm* M:Sučk [совсем голубой, небесно-голубой] / ganz blau, himmelblau. — [Vgl. $^{2}$*dum*].

**tupa** E:Mar VVr Večk тупой / stumpf. — Russ. тупóй.

*tupaza* E:Mar Večk [тупой] / stumpf (Messer, Axt); [неловкий, неуклюжий] / ungeschickt, unbeholfen (= *topaza* M: Sučk), (E:Mar auch:) [угрюмый, неприветливый, ворчливый] / griesgrämig, unfreundlich, mürrisch. *son tupaza robotamo* [E:?Mar ?Večk] Er ist ungeschickt bei der Arbeit. *sonʒo pŕazo tupaza* [E:?Mar ?Večk] Sein Kopf ist stumpf (Er ist stumpfsinnig).

*tupaža* E:Večk [тупой / stumpf] (= *tupaza*).

*tuṕića* E:Mar тупой / stumpf. — [Russ. тупи́ца].

*tuṕik* E:Večk тупой / stumpf. — [Russ. тупи́к].

*tupaskadoms* E [выравниваться, успокаиваться, затихать] / gesetzt, ruhig, still werden.

*tupalgadoms* E:Mar Večk [притупиться] / stumpf werden.

*tupalgavtoms* E:Mar, *tupalgaftoms* E:Večk [притупить] / stumpf machen.

*tupams* E:Mar Večk [притуплять] / stumpf machen.

*tupavoms* E:Mar Večk (Refl. zu *tupams*) [притупиться] / stumpf werden. *jarcan ťikšę́de, ṕejem tupaví́ť; ṕesoks navasi̯ń, oṕeť čovaví́ť. – ṕeĺeḿeś* E:Mar ($2^{31}$) Ich esse Gras, meine Zähne werden stumpf; ich tauche sie in Sand, sie werden wieder geschärft. – Die Sense.

**tupurom-**: *tupurom-tapurom* E:Mar [подраж. некрасивой ходьбе / deskr. Worte, die einen unschönen Gang beschreiben]. *a tupurom[-]tapurom, babaj, davaj śukorom!* ($1^{232}$) Keine leere Worte, gib mir, Alte, meinen Kuchen!

**tura·ms** M:P Čemb [трубить в рог] / ins Horn stossen (*turba·sa* "mit dem" Horn) (z.B. der Waldhüter) (= *turbams* E:Večk, *tə̂rba·ms* M:Suč̌k). *af ušə̂sa, af kutsa, turba·sa tura·j. – śornama·ś* M ($IV^{612}$) Es ist nicht draussen, es ist nicht im Hause, es bläst auf dem Horn. – Der Farz.

*tura·ma* M:P Čemb Sel [пастушеский рожок, длиной в аршин] / Hirtenhorn, eine Arschin lang (M:Sel: aus Faulbaum [Rhamnus frangula], mit Birkenrinde umwickelt).

**turba** E:Mar [MKka], *turba ~ truba* E:Večk, *truba* ChrE E:Vez **— turba·** M:P (Gen. -*ń*), *truba* M:Sel, **turba* M:Vert MdJurtk [рог, труба] / Horn, Trompete (E:Mar: [пастушеский рожок, труба, трубка, дымоход] / Hirtenhorn, Rohr, Röhre, Rauchfang (des Ofens)). *kudo[-]ṕŕaso baba ozado. – turbaś* E:Mar ($2^{38}$) Auf dem Dache sitzt eine Alte. – Der Schornstein. *[ṕižę́ń] turba [ḱiŕgazo]* [E:MKka] ($I^{357}$) (Wie) ein ehernes Horn ist ihre Kehle. *ṕiže truba ašo utkań ḱiŕgazo* E:Večk ($I^{354}$) (Wie) ein ehernes Horn ist der weissen Ente Kehle. *ťušťa sajiźe ṕižeń trubanzo* E:Vez ($I^{69}$) Tjuschtjanj nahm sein ehernes Horn. *mon kozə̂-ńäbu·ť [ḱäšan], ton jäťśəḱ trubať ftalu* M:Sel ($IV^{828}$) Ich verstecke mich irgendwo, dränge du dich hinter das Rauchrohr! *vaď ví̈ŕi ĺećiχť ńińeń durbasna* M:Vert ($VIII^{440}$) In die Höhe steigen ihre Schornsteine. | *ḿeχ-ṕesę turba* E [воздухопровод в мехах] / Luftrohr am Blasebalg. | *puvamo-turba* E:Mar Večk id. | *turba-paŋks* M:P = *turba-potomks*. | *turba-potomks* E:Mar Ba Večk, *truba-potomks* E:Atr [затычка дымохода] / Rauchfangsstöpsel. *turba[-]potomks śeŕga-ńizę!* E:Mar ($1^{224}$) Serga's Frau, ein Rauchfangsstöpsel! | *turba vańkskavtoms* E:Mar [чистить дымовую трубу (? метлой)] / den Schornstein fegen, den Ofen (? mit dem Besen) reinigen. — Russ. трубá.

*turbams* E:Mar Večk **—** *târba·ms* M:Sučk [трубить в рог] / ins Horn blasen (= *tura·ms* M:P Čemb). *turʹbiń, turʹbiń, jalgaj[-]dugaj, pʹiŕa[-]pʹesẹnzẹ* E:Mar ($1^4$) Ich tutete, ich tutete, liebe Freundin, an seinem Kopfende.

**turdu** M:Pš [Adj. aus einem unbel. Subst. **turdă*] [неловкая, неумелая / unbeholfen, ungeschickt] (nur von einer Frau) (= *śolak*).

***turâdâms** (: *turâda·n, -ị*) M:P, *turâdâms* M:Pš Alk Vert [тосковать, хотеть] / sich nach etw. sehnen, zu etw. Lust haben. *turâdị ťeŕanstị* M:P (Das Kind) sehnt sich nach seiner Mutter. *šabaś turâdị ťäŕanstị* M:Pš [?Alk] Das Kind sehnt sich nach seiner Mutter. *alʹants pʹälʹi turâdị* M:Pš Er sehnt sich nach (zu) seinem Vater. *šabaś turâdị ulʹťśa·v* M:Pš [?Alk] Das Kind möchte auf die Strasse gehen. *mon turâda·n pazaru* M:Pš [?Alk] Ich möchte auf den Basar gehen. *daŕu turâdị ćiftamaz ʹveʹli aščeḿä* M:Vert (VIII$^{486}$) Darju will ins Dorf Tsiftamaz ihre Zeit verbringen gehen.

**turâtkšńəms* (: *turâtkšńa·n*, *-i*) M:P, *turâtkšńəms* M:Pš [?Alk] (Frequ. zu *turâdâms*) id.

**turâś** M:Pš [правильное направление, правильный путь] / richtige Richtung, rechter Weg. *eś turâźəzân uga·dʹäń* Ich bin auf die richtige Richtung gekommen, habe die Richtung gefunden (sagt z.B. ein Irregegangener, wenn er sich wieder orientieren kann). *turâźənts juma·ftịńä* Ich bin ganz irregegangen, habe die Richtung verloren.

**turgaj** M:Sel [кривоногий] / der Krummbeinige.

**turgâdʹəms** [~ **turgədʹəms*] M:P, *turgâdʹəms* M:Pš Čemb Sel, **turgʹədʹəms* M:Kr Sandr [разбухать, набухать] / schwellen, quellen (z.B. die Erbsen) (M:P Pš Čemb); [застаиваться (кровь), переставать течь] / stocken (das Blut), mit dem Rinnen aufhören (M:P Čemb Sel). *pŕeŋkaťńä turgʹəćt pʹekâzân* M:Sandr (IV$^{228}$) Die Kuchen quollen in meinem Magen. — [Vgl. *turksta·ms*].

$^1$**turka** E:VVr **— turka** M:P (Gen. *-ń*) [турок] / Türke (E:VVr); [враг!] / Feind! (M:P). *turka ʹkepeťťeć śilańeʹk* E:VVr (II$^{374}$) Der Türke hat sich mit seinem Kriegsheer erhoben. | *turkań mastor* E:Ba NBajt [тюркская земля] / Türkenland. *vaj, koda moʹli son turkań mastorc* E:NBajt (II$^{92}$) Wenn es [das Schiff] nach dem Türkenland kommt. — Russ. турок.

**turʹkinka** E:Večk [родовое имя] / ein Sippenname. *vaj, mon moʹlan, mon moʹlan, [turʹkinka-]roc mon moʹlan* (II$^{276}$) Ich gehe, ich gehe, ich gehe unter die Sippe Turkinka.

**turksta·ms** E:Ba распухнуть / schwellen, quellen (Mensch, Erbsen). — [Vgl. *turgấdəms*].

*turkśńims* E:Ba (Frequ.) id.

**turnoms-**: *turnoms-tarnoms* E:NSurk шевелиться / sich bewegen, sich rühren. *golojńe turnị̈-tarnị̈, ponavńe uči. – sẹ́ŕań tuvo moĺi sẹvḿendẹ* Ein Nacktes rührt sich hin und her, ein Haariges wartet (auf es). – Das Schwein geht, eine Eichel zu fressen.

**turt̀ov** ~ *tort̀ov* ~ *turʿtuv* ChrE, *turtov* ~ *tortov* E:Mar, *turtov* ~ *turto* E:VVr, *turtov* E:Bug Večk Is SŠant, *turtoŋ* ~ *turto·ŋ* E:Atr, *turtuv* E:Petr, *turʿtuv* ~ *turʿtu·v* E:Ba, *turʿtu* E:Nask (Postp.) [к] / zu; [для] / für. *mon jovtan sonzẹ tortov* E:Mar, *mon jovtan sonʒo turtov* E:Večk Ich erzähle ihm. *tị̈ń uŕaŋk tortov jovtị̈ńka* E:Mar (1[146]) Meldet euren Brudersfrauen von ihr (der Braut)! *mon jovtan tońeť mon polat turtov* E:SŠant (I[352]) Ich sage dir (etwas) für deine Gattin. *kortan soń́de turtov* E:VVr Ich spreche für ihn, zu seinen Gunsten. *son kortị̈ polanzo turtov* E:SŠant Er spricht zu seiner Gattin. *sị̈ń ťeťast turtov "ťeťaj" a ḿeŕiť* E:Večk (II[39]) Sie sagen zu ihren Vätern nicht "Vater". *ťe kaźńeś ťeŕd́eń gośťeť turtov uĺezẹ* E:Večk Dieses Geschenk sei für deine eingeladenen Gäste! *išḿe·ť turto paloj mor, nurdoŋk turto ḱiŕgo·v-tol!* E:VVr (II[361]) (Möge) über die Pferde eine tödliche Pest (kommen), über eure Schlitten ein Birkenrindenfeuer! *ad́ado ḿiń ńej moĺd́ano, pokšunok turtov ńej jovtams* E:SŠant (I[24]) Kommt, lasst uns gehen unserem Oberhaupt erzählen! *vaj, ḿeŕi[-]kortị̈ son ĺeĺińezẹ polanzo turtov ńej* E:SŠant (I[59]) Ihr Bruder sagt und spricht zu seiner Gattin. *eśińek turtov šumbrań paro[-]či* [E:?Bug] (V[60]) (Erbitte) uns selbst gute Gesundheit. *śkamonʒo turtov eś aŕćevť* [E:?Bug] (V[2]) Allein konnte er es nicht erdenken. *skoť̀enanị̈k turʿtuv* E:Ba Unserem Vieh. *va·na, ka·uńiŋ́k turʿtu·v ṕäĺa·das putị̈·ńiḱ aťa·kš i sara·s* E:Ba (VII[378]) Seht, für euch zwei haben wir einen Hahn und eine Henne —— ins Rauchloch gesetzt. *od́eŕva ťeśe ṕiŋǵindza a ńefťe aťaftị̈ndza turtuv ṕra-čeŕendza* E:Petr (VIII[66]) Ihr ganzes Leben lang zeigt die junge Frau (Schwiegertochter) nicht ihr Haar dem Schwiegervater. *ton skalị̈ńť ḱiŕcak äś pakšat turʿtu* E:Nask (III[245]) Du hältst die Kuh deinen eigenen Kindern zuliebe.

**turva** ~ *torva* ChrE, *turva* E:Mar, *torva·* E:Kad, *torva* E:Kal **— tə̂rva·** ChrM, *tə̂rva·* ~ *tr̥̈va·* (Gen. *-ń*) M:P, *turva* M:Ur, *turva·* M:MdJurtk [губа] / Lippe, (M auch:) [край] /

Rand; [берег] / Ufer (der Quelle, des Flusses, der See). *[nolaźeń, palaźeń] târva·nzân, [sťäś]* [M:Mam] (IV$^{883}$) [Er] leckte seine Lippen [nach der Mahlzeit], stand auf. *varmańä târva·v ĺi$_{χ}$ťəźä* M:Kr Der Wind brachte ihn ans Ufer. *əńäve·ďəń târva·sa* M:P Am Ufer eines grossen Wassers. *ĺkiń târva·sa* M Am Wegrande. | *alće turva* E:Mar, *alći turva* E:?Hl [нижняя губа] / Unterlippe. | *aluda turva* M id. | *järʿkä-tr̥va·* M:P, *ärʿk-târva·* M:Kr [Mam], *ärʿkä-târva* M:Sel [берег озера / Seeufer]. *art [ĺkäšť ä·ŕʿk]-târva·s* [M:Mam] (IV$^{880}$) Geh und verstecke dich am Seeufer. | *jäši-tr̥va·* M:P [край родника] / Rand der Quelle. | *ĺki-târva·* M:Čemb Sel [край дороги] / Rand des Weges. *kalmama·k, alĺäj, oťśu ĺki[-]târva·s* [M:Sel] (IV$^{292}$) Begrabe mich, Vater, am Hauptwege! | *ĺäj-târva·* M:Sel [берег реки] / Flussufer. | *moŕä-târva·* M:Sel [морской берег] / Meeresufer. | *rava-târva·* M:Sar [? берег Волги / ? Wolga-Ufer]. | **rošča-târva·* M [край рощи] / Rand eines Hains. | *rošča-târva·sa* M (Iness.) [на краю рощи] / am Rande des Hains. | *śäďmä-tr̥va·* M:P [берег реки Сеитьма] / Ufer des Flusses Seitma. | *śeĺmä-târva·* M:Mam [веко] / Augenlid. *[śe·ĺmä]-târva·zât [šoťšäĺiť]* (IV$^{551}$) Du hättest (die Spange) an dein Augenlid stecken sollen. | *turva-ṕeńe* E:Večk (Dem.) [губа] / Lippe. *turva-ṕeńeďe maťŕań paliźe* (I$^{175}$) Er küsste Matrja auf die Lippen. | *véď-târva·* ChrM M:P Pš [берег] / Ufer. | *vəŕ-târva·* M:Kr [опушка леса] / Waldrand. | *véŕće turva* E:Mar **—** *véŕće turva ~ vä́ŕćä târva·* M [верхняя губа] / Oberlippe.

*turv́ińe* E:Mar (Dem. zu *turva*) [губка] / Lipplein. *vaĺma[-]čį́ŕeva turv́ińest* (1$^{40}$) An dem Fensterbrette [sind] ihre [der Kinder] Lipplein.

**târva·ńä* (: *tr̥vanä*) M:P (Dem. zu *târva·*) id.

***tuŕams*** (: *tuŕan*, *-äj*) [M:?P], *tuŕams* M:Kr [Saz] турить / antreiben (z.B. ein Pferd). *[täjəńťt] tuŕä [ḿeńəĺs] kućі [rakšańäńťtəń]* M:Saz (IV$^{487}$) Treibt eure in den Himmel hinaufsteigenden Pferde nicht an. — Russ. тури́ть.

**tus** ~ *ťus* ChrE, *tus* E:Atr MKly **— ťuś** ChrM, *ťuś* [M:?P] (Gen. *ťuźəń*), *ťuś ~ ťuś* M:Sel, *tus* M:Bar [внешность, наружность] / Äusseres, Aussehen. *ja, mazį jablok oĺań tusozo* E:Atr (I$^{138}$) Olja hat eine Farbe wie ein schöner Apfel. *mon śitśä lomańť ťuśsa·n* (od. *ťuśssânza·n*) M:Sel Ich ähnele jenem Menschen. *son moń ťuśssân* M:Sel Er ähnelt mir. *ton moń ťuśssân* M:Sel Du ähnelst mir. *ton sojń ťuśssânza·t* M:Sel Du ähnelst ihm. *ton śiń ťuśssâsa·t* M:Sel Du ähnelst ihnen. *son tojń ťuśssât* M:Sel Er ähnelt dir. *son*

*gajťä lomańť ťuśśa* M:Sel Er ähnelt jenem Menschen. *śiń mojń ťuśśâza·n* [?] M:Sel Sie ähneln mir. *śiń tojń ťuśśât* M:Sel Sie ähneln dir. *ťiń mojń ťuśśâza·n* [?] M:Sel Ihr ähnelt mir. *ťastâń mokšâťńä rusńəń ťuśśa* M:Sel Die hiesigen Mokschanen ähneln den Russen. *tuśśets* (< *ťuśśets*) *kadâźä sojń* M:Sel Er veränderte sein Aussehen (vom Schreck, von der Scham; eig.: das Aussehen verliess ihn). *sapâńsa štaś od əŕvä·näś ťuśśəzânâk* M:Sel (IV[490]) Die junge Braut wusch sich mit Seife – sie wurde ebenso schön wie wir. *tuśstânza, šačstânza* M:Sel (IV[767]) Aus seinem Äusseren, aus seinem Gesicht. *pâŕäń narajńac, tusâń kolajńac* M:Bar (VIII[338]) [Der Kopfscherer,] der ihm den Kopf scheren wird, der ihm das Aussehen beschädigen wird. — Tat. *tös*.

*tusḱe* E:MKly **—** *ťusḱä* M:Vert (Dem. zu *tus*, *ťus*) [внешность, наружность] / Äusseres, Aussehen. *mazį umaŕ ďemoń tusḱezę* E:MKly (VII[10]) (Wie) ein schöner Apfel [ist] Demos Gesichtsfarbe. *ťat ŕizna, daŕu, vaj ťat solafta mazį ťusḱäćeń* M:Vert (VIII[434]) Sei nicht traurig, Darja, lass deine schöne Gesichtsfarbe nicht verschwinden! | *moda-tusḱe* E:Atr [земной прах] / Erdenstaub. *da moda-puĺńe ṽeĺťiďiź, da moda-tusḱe saiďiź* (II[496]) Erdenstaub hat euch bedeckt, Erdkruste hat euch überzogen (“genommen”).

**tusto** ChrE E:Mar Večk, *tusta·* E:Ba (Nom. Pl. *tustu·t*), *tusta* E:Kal
**— tustă** ChrM, *tusta* M:P [Mam] (M:P: St. *tustâ-*, Gen. *-n*, Nom. Pl. *tustt*), *tusta* [M:Mam], *tustâ·* M:MdJurtk, *tustt* (Pl.) M:Čemb [Kr (Mam)] [густой, плотный] / dicht, dick, (E:Mar auch:) [свернувшийся] / geronnen; [глубокий] / tief (vom Schlafe), (M:P Čemb [Kr (Mam)] auch:) (Pl. *tustt*) [дрожжи] / Hefe (= *orgat* M:Sučk). *tust(o) udumaŋk śeźńeṽťiń* E:Mar (1[192]) Euren tiefen Schlaf habe ich unterbrochen. *kajäs kukšents tustt* M:Mam (IV[891]) Er warf in einen Krug Hefe. | *tusta kačama* E:Kal [густой дым] / dicker Rauch. | *tusta ďeĺ* E:Kal густое облако / dichte Wolke. | *tusta ṽeŕ* M:Mam [густой лес] / dichter Wald. *[taŕuźä moĺi] sura[-ṽeď širi] tusta [ṽeŕǵä·ńä]* (IV[87]) Tarju geht ans Ufer des Sura-Flusses, durch dichte Wälder. | *tustosto* E:Mar (Adv.) [плотно, в густых слоях] / dick, in dicken Schichten. *vaĺak navozįńt tustosto, to utomsojak uĺi lamo* (2[76]) Wirf den Dünger in dicken Schichten, so wird es auch viel in dem Speicher geben.

*tustâńä·* ~ *tustâńä* (Gen. *-ń*) M:P (Dem. zu *tustă*) [дрожжи] / Hefe.

*tustịńe* ChrE E:Večk (Dem. zu *tusto*) [густой, плотный, свернувшийся] / dicht, dick, geronnen (ChrE); [густота, “осадок” / Dicke, “Bodensatz” (E:Večk)]. *alga amoĺ́di, [tustịńeť] kundị* E:Večk (II$^{15}$) Wenn es [das Waisenkind] von unten schöpft, (so sagt man) nimmt es den Bodensatz. | *tustịńestę* ChrE E:Jeg Mar, *tustị·ńestę* E:Is (Adv.) [густо, плотно] / dicht, dick. *kača·mzo ĺíśi· ńej tustị·ńestę* E:Is (I$^{100}$) Der Rauch steigt dicht empor. *gurtḱenzę marto kačamzo ĺíśi, son [sastịńestę], ṕeḱ tustịńestę* E:Jeg (1$^{94}$) Mit der Flamme steigt sein Rauch empor, sachte, sehr dicht.

*tustolma* E:Večk густота / Dicke, Dichtheit.

*tustolgadoms* E:Mar Večk, *tustu·lgadị̂ms* E:Ba — ? **tustâlgâdâms* (: *tustâlgǫ̨da·n*, *-ị*) M:P, *tustâlgâdâms* M:Pš [Ur], *tustə·lgâdâms* M:MdJurtk [густеть, сгуститься] / dick werden, (E:Mar Ba Večk auch:) [свернуться] / gerinnen.

*tustolgavtoms* E:Mar, *tustolgaftoms* [E:?Večk] — *tustə·lgâftâms* M:MdJurtk [сгустить, осадить] / dicht(er), dick(er) machen.

**tustomgadmoks* (: *tustomgado-*) E:VVr, *tustumgadums* E:Kad, *tustumgadoms* E:Jeg (Nym.) [густеть, свёртываться] / dick werden, gerinnen (E:Jeg).

*tustomoms* E:Mar Večk, *tustu·mums* ~ *tustomoms* E:Kad — *tustâmâms* ChrM M:P Ur MdJurtk [густеть, сгуститься, свернуться] / dicht, dick werden, gerinnen. *taza ṷeć lakaftâmaťmarʿta af [tustâḿi]* M (IV$^{706}$) Das reine Wasser wird durch Kochen nicht dick.

*tustomtoms* E:Mar, *tustomtoms* ~ *tustomtams* E:Večk — **tustâptâms* (: *tustâpta·n*, *-ị*) M:P [сгустить, осадить] / dicht(er), dick(er) machen.

*tustu·ftums* E:Kad [Kaus. zu ? *tustu·mums*].

**tuša** E:Mar Večk — **tuša** M [потрошённое тело] / ausgeweideter Körper (eines Tieres od. eines Menschen). — Russ. туша.

**tutâl** M:Sel Pš (= *kukši·n*) кувшин / Krug (bauchiges Gefäss mit Griff u. Tülle).

**tutâlnda·ms** M:Čemb Sel (Mom.) [кувыркнуться] / (einmal) einen Purzelbaum machen, schlagen. *tutâlnda·j* M:Sel Er macht einen Purzelbaum.

*tutâlnda·kšńəms* M:Sel (Iter.) [кувыркаться] / Purzelbäume machen, schlagen (mehrere nacheinander). *tutâlnda·kšńi* Er schlägt mehrere Purzelbäume.

[1]**tutka** M:Sel An (Gen. M:An *tutkâń*, Abl. M:Sel *tutkâda*, Nom. Pl. *tutkt*) линь / Schleie (Cyprinus tinca L.).

[2]**tutka** M:P (Gen. *-ń*) [дудка (духовое ружьё)] / Pfeife (Blasrohr). — Russ. дудка.

*tutkańä* M:P (Dem.) id.

**tutkấdəms** E:Nask **— tutkâdâms** ChrM M:P Pš Sel брезгать / sich ekeln, Ekel empfinden (M:P: *soń ezdânza* vor ihm); (M:Sel:) [надуваться (полный человек)] / (an)schwellen (ein beleibter Mensch). *mon tutkâda·n soń ezdânza* [M:P] Ich habe einen Ekel vor ihm. *šejərś korʿtaj: moń ezdân lomaťńä tutkâdi̯št, a vaćťəń jarʿcašt* M:P Die Maus spricht: Die Menschen haben einen Ekel vor mir, essen aber meine Scheisse. *mon tutkâdan estâdânza* [E:?Nask M:?Pš] Ich habe einen Ekel vor ihm. *ťä ṕiśtšaťestâda tutkâda·n jarʿtsamaźəń* [E:?Nask M:?Pš] Es ekelt mich, diese Speise zu essen. *moďədân ṕeĺišt, tutkâdi̯št, vaćtən jarʿcašt. – šäjərś* M (IV[645]) Man fürchtet, verabscheut mich, (aber) frisst meine Scheisse. – Die Maus. *śemḿä tutkâdi̯št ezdânza, jäŕ šińä· eś pŕanc šnaj. – ťvätrakšś* M (IV[668]) Alle verabscheuen es, jeden Tag lobt es sich. – Der Frosch.

*tutkâtks* M:P Sel, *tutkấtks* M:Čemb [отвратительный] / ekelig; [отвратительный предмет] / ekelhafter Gegenstand (M:P); [отвращение] / Ekel (M:Čemb); [пухлый, распухший, тучный] / aufgeblasen, aufgedunsen, beleibt (M:Sel). *ḱi laŋksa čäŕäka, esânza kutmârks, śemḿəńďi tutkâtks. – śejəĺś* [M:P] (IV[630]) Auf dem Wege eine Kugel, darin eine Handvoll, allen ein Ekel. – Der Igel.

**tutkstams** E:Večk [Kad] [упасть] / fallen (E:Večk); [умереть, испустить дух] / sterben, sein Leben aushauchen (E:Večk Kad).

*tutkśńems* E:Večk (Frequ.) id.

**tutma** E:Mar Atr Kal (Gen. E:Mar *-ń*), *tutma·* E:Ba (Nom. Pl. *tutmu·t*, auch *tutma·t*), *tutma· ~ tutma* E:Kad **— tutma·** (Gen. *-ń*) *~ tutma* M:P, *tutma* M:Sel Ur Prol (Nom. Pl. M:Ur Prol *tutma·t*), *tâtma· ~ tutma·* M:Sučk, *tutma·* M:MdJurtk, *ťuťma·* M:Čemb зоб / Kropf (bei Vögeln; wenn er zu sehen ist, nachdem der Vogel tüchtig gefressen hat; vgl. *puja·rmo*), (M:P auch, M:Sel Čemb:) [двойной подбородок] / Doppelkinn, (M:Čemb auch:) [подгрудок] / Wamme (beim Rind), (E:Ba auch:) [сплетённый из прутьев футляр для большой бутыли] / aus Ruten geflochtenes Futteral einer grossen Flasche. | *jakśťeŕe tutma* E:Mar Atr [снегирь] / Dompfaff, (E:Mar auch:) [краснозобый] / rotkröpfig. *jakśteŕe tutmat*

*ščogoĺkajt* E:Mar (1[144]) Ihr rotkröpfigen Stieglitze. *vaĺmado vaĺmas tundoń narmuškaks ḱiŕńafĺi, jakśteŕe tutma ščogoĺkajks* E:Atr (II[494]) Es hüpft von Fenster zu Fenster wie ein Frühlingsvogel, wie ein rotbauchiger Stieglitz. | *jakśtəŕä tutma-ḱiŕʻks* M:Sučk [? снегирь (досл.: “краснозобый воробей”) / ? Dompfaff (wörtl.: “rotkröpfiger Sperling”)]. | *jakśteŕe tutma-narmuška* E:Mar [снегирь] / Dompfaff. | *maźi tutma·* M:Pš [красивозобый (краснозобый) / schönkröpfig (rotkröpfig)]. *mon pokaĺəń oću [vaĺḿät́] maźi tutma· šäkšataks* (IV[198]) Ich klopfte an grosse Fenster wie ein schönkropfiger [rotkröpfiger] Specht. | *sarazuń tutma* E:SŠant [зоб курицы / Kropf eines Huhns]. *sarazuń tutma t́ejt́eŕeń parozo* (I[478]) (So gross wie) der Kropf eines Huhns ist des Mädchens Hab und Gut. | *tutma·-śäĺi* M:Pš [поперечина в передней части саней] / Querholz (“Weide”) vorn am Schlitten (unten; es gibt zwei Querhölzer).

*tutma·ńä* (Dem. zu *tutma·*): *śt́adə̂ń tutma·ńä* [M:P] [с высокой грудью / hochbusig, hochbrüstig]. *iva·šań tańäś kalada pańäś, kalada pańäś śt́adə̂ń tutma·ńäś* (IV[285-6]) Ivaschas Tanja, die zerfallene Sauna, die zerfallene Sauna, die mit vorstehendem Kropf [Doppelkinn]. – (P.: *pystyrinta* / “Hochbrust”, die Hochbrüstige).

**tutmaḑems** E:Atr Ba Večk, *tutmaḑemks, tutmaḑḿe(ks)* E:VVr
**— tutma·də̂ms** ~ *tutma·ḑəms* (: *tutma·ḑan*, *-i*) M:P, *tutma·ḑəms* M:MdJurtk [Pš Kars], *tə̂tmaḑəms* M:Čemb толкнуть, спихнуть / (einmal) stossen (von hinten), knuffen, wegstossen, herunterstossen (vgl. *to$_{χ}$maḑems*). *tutmaḑi·źä do·va[-]ba·baś ḃeŕokta· va·suv* E:Ba (VII[426]) Die alte Witwe stiess ihn vom Ufer los. *[ḿeńəĺś] ṕervaj jofśi malasə̂ĺ, fḱä ava ṕešufta·sa tutma·də̂źä* (*-dəźä*) [M:P] (IV[724]) Der Himmel war zuerst ganz nahe, ein Weib (aber) stiess ihn mit einem Pfannenstiel (weiter hinauf). *ḱeŋkšstə̂ŋga tutma·ḑəźä* M:Pš (IV[162]) Sie stiess sie zur Tür hinaus. *krajt́i madan tutma·t́saman* M:Kars (IV[78]) Wenn ich mich an den Rand lege, stösst sie mich herunter.

**tutma·t́kšńəms* (: *tutma·tkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *tutma·ḑəms*).

*tutma·ĺəms* M:MdJurtk (Iter. zu *tutma·ḑəms*) [толкать] / (mehrmals) stossen, knuffen.

*tutmajems* E:Večk **—** *tutḿijəms* (~ [fehlerhaft] *tutmä·jan*, *-ä·i*) M:P (Iter.) [толкать] / (mehrmals) stossen, knuffen.

**tutu** M:Pš [неловкий, неуклюжий, нерасторопный (? о мужчинах) / ungeschickt, ungewandt, unbeholfen (? von Männern)] (= *turdu*, *śolak* [von Frauen]).

**tutu·rka** M:MdJurtk [шишка] / Baumzapfen. — [Vgl. *kuku·rka*].

**tutuška** [E:Atr] [глиняный петушок] / tönerner Kuckuck. — [Russ. ? дудочка].

**tuťams** E:Jeg Is [падать (в детской речи)] / fallen (in der Kindersprache).

**tuvâs** ~ *tuwâs* M:P (Gen. *tuwâzân*, Abl. *tuwâzda*, Nom. Pl. *tuwâst*), *tuvâs* M: Čemb Sel Sučk [короткая полоса липового лыка] / kurzer Lindenbaststreifen, mit dem der Bastschuh fertig geflochten wird, wenn der Baststreifen, aus dem der Schuh gemacht werden sollte, nicht gereicht hat; kurzer Lindenbaststreifen, mit dem man Schweinefleisch zum Trocknen aufhängt. | *ṕičä-tuvâs* [M:?P ?Sučk ?Čemb] [сосновая игла] / Kiefernnadel. | *tuvâs-aŕʻťńi·ma-ĺäŋġä* E:Ba [полоска лыка / Lindenrinde-Streifen, mit dem der Bastschuh geflochten wird]. — ? Tat., vgl. ung. *toboz* die Schuppe vom Tannenzapfen.

*tuvâsḱä* ~ *tuwâskä·* M:P (Dem. zu *tuvâs*) id.

*tuvâskâdâms* M:Pš Čemb An нахмуриться / mürrisch werden (vom Aussehen), finster aussehen, jdm. ein finsteres Gesicht machen (*moń laŋgâzn* mir) (M:Pš Čemb); [топорщиться / sich sträuben, struppig sein] (vom Haar eines abgemergelten Tieres) (M:An).

*tuvâskâftâms* [M:?Pš ?Čemb].

**tuvo** ChrE E:Mar Jeg, *tuva* E:Kažl [Kal] **— tuvă** ChrM, *tuva* M:P (Gen. *tuvân*, Nom. Pl. *tuvât*), *tuvâ·* M:MdJurtk [свинья] / Schwein (M:P: bes. Sau). *ormavtomo kuvći; ṷeḱ eŕi, ḿeńeĺc a vanį. – tuvoś* E:Mar (2[48]) Ohne Krankheit stöhnt es; es durchlebt seine Lebenszeit, blickt nicht auf den Himmel. – Das Schwein. *kudo[-]ṕŕaso tuvot [sokoŕiť]. – śijťńe* E:Mar (2[39]) Auf dem Hausdache wühlen Schweine. – Die Läuse. | *ava-tuvo* E:Mar, *ava-tuvu* (? *-a*) E:?Hl **—** *ava-tuva* M:P [свинья] / Sau. | *iďem tuvo* E:Mar, *iďim tuvo* E:Bug Kozl, *ṷiďiḿ tuvo* E:NSurk **—** *iďem tu·va* M:P, *iďem tuwa* [M:Mam], *ińďəńń tuva* ~ *ińďəń tuwa* M:Sel дикая свинья / Wildschwein. | *tuvâń čuška* M:P (Gen. *-ń*) [какое-то растение / irgendeine Pflanze] (= *ćifća* E:Ba Večk донник) (M); просвирняк / Alterot (Althea), [Feldmalve, Gänsemalve (Malva rotundifolia)] (M:P). | *tuvoń imburav* E:VVr подорожник / Wegerich (Plantago). | *tuvoń kańćav* E:Mar [свиной лишай] / Schweineschwinde. | *tuvoń kardo* E:Mar, *tuvun*

*ka·rda* E:Ba — *tuvə̂ń karda* M:Sučk [свинарник] / Schweinestall. | *tuvə̂ń kardə̂ńä ~ tuvə̂ŋ kaŕdeńä* M:P, *tuvə̂ń kardə̂ńä* M:Čemb Sel Sučk (Dem.) id. | *tuva-kulə̂ška·* M [размером с свиную тушу / so gross wie eine Schweineleiche]. *ḱeĺəpca, kudə̂ška·, pə̂rda·sa, tuva[-]kulə̂ška·. – vato·laś* (IV$^{629}$) Breite ich es aus, ist es von der Grösse eines Hauses, wickle ich es zusammen, ist es von der Grösse einer Schweineleiche. – Die Strohmatte. | *tuvə̂ń kurgă* M:Sučk [(bot.) донник / Steinklee, Honigklee, Melilotus] (= *ćifća* E:Ba Večk). | *tuvə̂ń gu·ŕ* M:Ur [место лежания свиней в лесу] / Liegeplatz od. Lagerstätte der Schweine im Walde. | *tuvoń ĺem* E:Mar [шпик] / Speck. | *tuvo-ĺevks ~ tuĺevks ~ tuĺavks* (*tuĺa·vks*) (Gen. *-i̯ń*) E:Mar, *tuvo-ĺevks* E:Atr, *tuvu-ĺävks ~ tuvu·-ĺä·vks* E:Ba, *tuĺavks(ḱe)* E:Gor [поросёнок] / Ferkel. | *tuĺavksẹ̑v* E:Mar [супоросная] / trächtig [von der Sau]. | *tuĺaka* E:Mar Večk [молочный поросёнок] / kleines Ferkel. | *tuĺaḱińe* E:Mar Večk (Dem.) id. | *tuvo-nar* E:Mar Gor Večk, *tuvu-na·r* E:Ba — *tuvə̂-na·r* M:P Čemb Sučk, *tuvə̂ńń nar ~ tuvə̂ń nar* M:Sel ? свинка, свинарь / ? Eierpflanze (Solanum ovigerum), Bläuling (Agaricus violaceus) (= *ḱi-uŕe*, *ḱi-vuŕe* E:Mar) (E M); подорожник / Wegerich (Plantago); [? горец птичий, спорыш] / [?] Vogelknöterich, Weggras (Polygonum aviculare) (= *nar* E:Kad Is, *ḱi-vuŕe* E:Mar, *tuvoń ťikše* E:VVr) (E:Mar Ba Večk M:P Čemb Sel Sučk); свинятник / [irgendeine Pflanze, vgl. (Pawl.) свиня́чник Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)] (E:Gor). | *tuvoń ṕizę* E:Mar [свинарник] / Schweinekoben. | *tuvoń ṕizavks* E:Mar Večk Ba — *tuvə̂ń ṕizə̂fks* M [солома в свинарнике] / Stroh des Schweinekobens. | *tuvoń postuvt* E:Mar [свинопас] / Schweinehirt. *maksumak, ťeťej, tuvoń postuvtnẹ̑ń!* (1$^{20}$) Gib mich, Vater, [zur Frau] einem Schweinehirten. | *tuvm bŕä-ozks ~ tuvə̂ń ṕŕä-ozks* M:Alk [праздник жертвоприношения свиньи] / Opferfest, das in jedem Hause am zweiten Sonntag nach Ostern begangen wurde (am Georgstage [23. April], an demselben Tage wie *avań poza-ozks* [Frauenbier-Fest]); ein Schwein wird geschlachtet u. sein gekochter Kopf auf den Tisch gelegt u. zum Mittag gegessen [*tuvə̂ń ṕŕä ozə̂ndi̯šť* der Kopf des Schweins wird geopfert]. | *tuvoń si̯ẹ́veĺ* E — *tuvə̂ń śivəĺ* M [свинина] / Schweinefleisch. | *tuvoń stada* E:Vez, *tuvuń stada* E:Kal [стадо свиней] / Schweineherde. | *tuvoń śukor* E, *tuvuń śukur* E:Kad Kal (bot.) [плод ириса, лепёшника / Frucht der Wasserschwertlilie (Iris pseudacorus)]. | *tuvuń śukorka* E:Is id. | *tuvuń śukorka-ńeťks* E:Is лепёшник / Wasserschwertlilie (Iris pseudacorus). | *tuvuń śukurksna* E:Kad Kal id. | *tuvoń topo-śukoro* E:Večk [плод ириса, лепёшника / Frucht der Wasserschwertlilie] (= *tuvuń śukur* E:Kad). | *tuvoń topo-śukoro-ńeťks* E:Večk [ирис /

Wasserschwertlilie] (= *tuvuń śukurksna* E:Kad). | *tuvoń ťikše* E:VVr подорожник / Wegerich (Plantago). | *tuwwa* M:P [свиное сало] / Schmalz des Schweins.

*tuvoška* E:Mar [размером с свинью] / von der Grösse eines Schweins. *sońć gorbun tuvoška, nolgozo ĺiś čuŕkaška. – kurkaś* (2[55]) Selbst ist es von der Grösse eines buckeligen Schweines, sein Rot ist (in einem Klumpen) so gross wie eine Zwiebel herausgekommen. – Die Truthenne.

*tuwâńä·* M:P, *tuvâńä·* M:Pš (Nom. Pl. *tuvâńa·t*), *tuvâńä* M:Sel (Nom. Pl. *tuvâńa·t*) (Dem. zu *tuvă*) [свинка] / Schwein.

*tvo-tvo* [< *tuvo-tuvo*] E:Atr Večk Ba [приман. свиней] / Lockruf für Schweine.

[1]**tuvor** E:VVr, *stuvor* E:Idm, *tur* E:Kal (Nom. Pl. -ʻ*t*; veralt.) [стол] / Tisch.

*tuvorǵe* E:VVr (Dem. zu *tuvor*) id. *tarǵiń targań tuvorǵe* (II[318]) Ich richtete den Festtisch.

*tuvornę* E:VVr (Dem. zu *tuvor*).

[2]**tuvor** E:Jeg, *tuvu·r* E:Ba **— tuvâr** (~ *tuwâr*, Gen. -*âń*, Nom. Pl. -ʻ*t*)
M:P, *tuvâr* M:Sučk [ловушка] / Falle (E:Jeg Ba: Mausefalle; M:Sučk: für Mäuse u. Ratten; M:P: für Füchse u. Hasen). *tuvâr ńäjat, osal uĺi* M (IV[737]) Siehst du [im Traume] eine Falle, bedeutet es Schlechtes. — Vgl. pers. *tōr* Fangnetz, Garn (aus **tavathra*); ? < tschuw., ? kirg. *tor* сети птицеловные; ost. türk. *tora*, *töre* Netz, Geflecht, (Jagd)netz (Zenk.), dschag. *tor* Schlinge; jakut. *doɣur* Vogelschlinge (Munk. Hal S. 50); vgl. alt. (abak.) *tuzak* путо, силок usw.

*tuvârnä·* M:P (Dem. zu *tuvâr*) [ловушка (для зайцев и лисиц)] / Falle (für Hasen u. Füchse).

**tuvtal** ~ *tuftal* E:Atr Ba Večk Is, *tultav* E:VVr, *tulʻtav* E:Ba, *tuftal* ~ *tufta·l* E:Kad **— tə̂fta·l** M:Pš, *tufta·l* M:Čemb, *tuftə̂l* M:?Mam, *tə̂lʻta·v* ~ *tulʻta·v* M:Sučk, *sə̂ltau̯* M:MdJurtk [предлог, отговорка, уловка] / Vorwand, Ausrede, Ausflucht. *sə̂lta·u̯ ka·jak* [M:?MdJurtk] Nimm etwas zum Vorwand! | *tulʻtav-ťä·v* E:Ba [предлог, отговорка] / Vorwand, Ausrede; [обман, отвод глаз] / was nur zum Schein gemacht wird, Scheinarbeit. — Vgl. tat. (Bál.) *sı̊ltau*, kirg. *sə̂ltav* пустой предлог; tschuw. *sə̂ldav* (Kurm.), *sə̂lttav* (Buinsk) (merke Ašmarin (S. 41): andere [? verschiedene] Sprachen); alt. *sı̊ltu*, *sı̊ltak* предлог.

***tuvtoms-ťavtoms** (: *tuvtį-ťavtį*) ~ **ťuftams-ťaftams* (: *ťufti-ťafti*) E, **ťuvťams-ťavťams* (: *ťuvťi-ťavťi*) E:Mar, **ťuftams-ťaftams* [E:?Bug] **— ťuftâms-ťaftâms** M:P [? Pš] [лечить (колдовством), заниматься врачеванием, знахарством] / (durch Zaubereien) heilen, doktern, ? quacksalbern (Zauberer) (= *śińďems-putoms* E:Mar Večk M:Pš) (E M:P); [как-то делать что-н. (колдун)] / irgendwie etw. machen (*orožija* Zauberer, Meister) (E:Mar). *son śukuńaś, ťufťaś[-]ťafťaś* [E:?Bug] (V$^{130}$) Sie verneigte sich, machte Zaubereien.

**tuzov** E:NSurk [импр. паралл. слово без значения к *tazov* / bedeutungsloses, impr. Par.-Wort zu *tazov*; ? шелудивый / ? grindig, räudig, krätzig]. *šačtak ťejťeŕ[-]kaka, tuzov[-]tazov uĺezę* (II$^{119}$) Du sollst ein Mädchen gebären, es soll grindig und krätzig sein.

**tužo** E:Mar Atr VVr Večk, *tuža·* E:Ba (Nom. Pl. *tužu·t*)
**— tužă** M:Sučk, *tužə̂·* M:MdJurtk [ленивый, медлительный (в работах), неловкий] / träge, langsam (im Arbeiten), ungeschickt, (E:Mar auch:) [медленный, тягостный] / langsam, mühsam (zu machen; eine Arbeit). *ťe ťeźiś tužo ťejems* E:Mar Diese Arbeit ist schwer (mühsam) zu machen. *ťe ťejťeŕiś tužo źikšńeḿeďe* E:Mar Dieses Mädchen ist langsam (ungeschickt) im Sticken.

*tužįńe* E:Mar, *tužińe* E:Večk (Dem. zu *tužo*) id. *sasto sįŕgat, ḿeŕiť ejstę̣ť tužińe* E:Večk (II$^{167}$) Wenn du sacht aufstehst, nennt man dich “Langsame”.

*tužolgadoms* E:Atr Večk, *tužu·lgadoms* E:Ba **—** *tužəlgə̂də̂ms* M:Sučk [обленитьcя, стать медлительным, неловким] / träge, langsam, ungeschickt werden.

**tvaŕ** M:Sel [тварь] / Geschöpf, Kreatur. *anə̂ks, ďat χvaĺidnda paga·nį tvaŕ* (IV$^{810-1}$) Prahle nicht im voraus, garstiges Geschöpf! *jafə̂ďeźä kolma ďäĺi, śemb́ä tvaŕś purə̂mśť. źätrakšəńəǩ, kujńəǩ [śemb́ä]* (IV$^{827}$) Sie schwenkte (das Handtuch) nach drei Richtungen, (da) sammelten sich alle Kreaturen, Frösche, Schlangen, alle. — [Russ. тварь].

# Ť

$^{1}$**ťa-** ~ *ďa-* M [St. des Verneinungsverbs, der in Opt. u. Imper. in beiden Konjug. vorkommt].

**ťagardoms** E:Večk [NBajt] [браниться, ссориться] / zanken, streiten; [мериться силами] / die Kräfte messen (E:Večk). *sįń ḿeźeń ḱisę bojart ťagardįť, už ḿeźeń ḱisę azortnę spoŕiť?* E:NBajt (II$^{19}$) Weswegen zanken die Bojaren, weswegen streiten die Herren? — [Vgl. russ. тяга́ться].

**ťalu·** (Nom. Pl. -*t*) ~ *ťalu* M:MdJurtk хворост / Reisig.

? **ťapams** E:Is **— ťapams** M:P [хлопать в ладоши] / in die Hände klatschen (E:Is); [чмокать] / schmatzen (*kurksa* mit dem Munde, wenn man gierig isst); [есть, съедать, проглатывать] / essen, auffressen, verschlingen (z.B. der Wolf ein Schaf; der Hexenmeister (*kaldu·n*) das Blut eines kranken Kindes) (M:P). — [Russ. тяпать].

*ťapśəms* M:P (Frequ. zu *ťapams*).

*ťapuďems* E:Mar, *ťapu·ďems* E:Ba, *ťapa·ďems* E:Kad Večk, **ťapuďims* E:Petr **—** *ťapəďəms* M:P Sučk, *ťapâďəms* [M:Sel] Ur, *ťapâ·ďəms* M:MdJurtk Pš (onomat.) (Mom.) тяпнуть / (einmal) hacken, (zu)schlagen (mit der Axt; E:Mar: so dass z.B. eine Kerbe entsteht; E:Mar Ba Kad Večk M:P Sučk: auch mit der Kohlschneide; M:Pš MdJurtk: [разбивать, перерубить, сбивать] / entzweischlagen, entzweihauen, abschlagen). *kona kandįlazįń ťejećaś iḱiĺivgak ťapuďe uźiŕcįndza, śeńeń kaźiť paća* E:Petr (VIII$^{228}$) Wer von den Herstellern des Sarges als erster mit seinem Hammer klopft, wird mit einem Tuch beschenkt. *ťapâťś ƒḱä borav* M:Sel (IV$^{815}$) Er versetzte einem Eber einen Schlag. *mon ťapâďəń sara·sť ṕŕans* M:MdJurtk Ich hieb dem Huhn den Kopf ab.

*ťapəťks* M:P (Nom. Pl. -*t*) [след от удара холодным оружием] / Spur vom Hiebe eines Schneidewerkzeugs (der Axt, des Messers). — [Vgl. *ťapuďevks* (unten)].

*ťapuďevks* E:Mar (Nom. Pl. *ťapujevkst*), *ťapu·ďivks* E:Ba (Nom. Pl. -*t*), *ťapaďevks* E:Večk (Nom. Pl. *ťapajevkst*) id.

*ťapujems* E:Mar, *ťapajems* E:Večk **—** *ťaṕijəms* M:P, *ťapâjəms* M:MdJurtk Pš (Iter.).

**ťapka** E:Mar тяпка / Kohlmesser. — Russ. тяпка.

**ťapuńa** E:MKly [мужское имя] / ein Männername in einem Liede. *ćoraś paro ťapuńa* (VII$^{30}$) Ein trefflicher Mann (war) Tjapunja.

**ťav** E:Ba [гав-гав! (лай собачки)] / waw waw! (Gebell eines kleinen Hundes); [также о крике галки] / auch vom Ruf der Dohle. | *ťav ḿeŕems* E:Ba (Mom.) [тявкнуть / (einmal) bellen].

*ťavnoms* E:Is, *ťavnomks* E:VVr, *ťavnums* ~ *ťavnu·ms* ~ *ťavńi·ms* E:Ba, *ťavnams* E:Kad, *ťavńʁïms* E:Jeg [гавкать, тявкать] / kläffen, (E:Ba Kad auch:) [галдеть (галка)] / krächzen (Dohle). *čavkaś ťavnę* [E:?Ba ?Kad] [Die Dohle ruft *ťav-ťav*].

*ťavnakšnums* E:Kad (Frequ. zu *ťavnams*) id.

*ťavnuźeźemks* E:VVr, *ťavnuźiźims* E:Ba, *ťavnaźiźims* E:Kad (Inch. zu *ťavnoms*, *ťavnums*, *ťavnams*) [загалдеть (галка) / zu krächzen anfangen] (Dohle).

**ťaža** E:Večk, *ťäža* E:Ba Ork, *ťaga* E:Is **— ďäž** M:Sučk тяж / Zugriemen, Deichselriemen, Fimerstrang (der vom oberen Ende der Fimerstange bis zum Ende der Vorderachse geht und diese drehen hilft); (E:Ork:) [оглобля] / Deichsel. — Russ. тяж, тяга.

**[ťäďä**] *ťɛďɛ* (Anr. *-j*) ~ *ďɛďɛ* ~ *ťɛŕɛ* ChrM, *ťäďä* (St. *ťäďa-*, Anr. *-j*) ~ *ťiďä* (Gen. *-n*, Anr. *-j*) ~ *ťäŕä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *ťäŕat*, Anr. *-j*) M:P, *ťäďä* M:Kr, *ťiďä* M:Saz (St. *ťiďa-*, Anr. *ťiďäj*), *ďäďä* M:Temn (Nom. Pl. *ďäďat*), *ďäjä* ~ *ďäja* (Anr. *-j*) M:Čemb Kars, *ťäŕa-* M:Alk Pš (Anr. M:Alk *ťäŕäj*), *ďäŕä* M:Seliksa мать / Mutter, Mütterchen. *ťä moń ďäjaźä* M:Čemb [Diese ist meine Mutter]. *kučićä aziįćä škajćä ďäjaćä* M:Kars (IV$^{251}$) Der, der dich schickt, der, der (es) dir erlaubt, ist deine Gebärerin, deine Mutter. *ďäjaj, aĺäj son ḿäŕgə̂ńďi* M:Kars (IV$^{261}$) Es sagt “Mutter” und “Vater”. | *af radnoj ťäŕä* M:P [мачеха] / Stiefmutter. | *od ďäŕä* ~ *od ťäŕä* M:P, *od ďäja* M:Čemb id. | *ťäŕäťńä-aĺäťńä* M:P [родители] / Eltern.

*ťäďaka* [M:Pš Kr] Pa, *ťäďakaj* M:P (Anr.), *ďäďakaj* ~ *ďäjakaj* M:Čemb (Anr.), *ťäďka* M:Sar (Dem. zu *ťäďä*) [мать] / Mutter, Mütterchen. *ʼvidna ašəĺ, moťuńäj, ťäďakaćəń škamsta[-]tŕamsta śeťmä ʼveďńac* [M:Pš] (IV$^{587}$) Sicher, Motju, hatte deine Mutter beim Gebären kein reines Wasser. *ťäďakac uštś pańäńä* [M:Kr] (IV$^{221}$) Ihre Mutter heizte die Sauna ein. *ťäďakaźä makśśəsamań* M:Pa (IV$^{52}$) Meine Mutter will mich weggeben [= verheiraten]. *ťäďkaćəń ezda kud af uštə̂ʼvi* M:Sar (IV$^{182}$) Deiner Mutter ist die Stube (von mir) nicht einzuheizen. *oχ ďäďakaj škajńäźat* M:Čemb [O (liebes) Mütterchen, du bist ja meine Gebärerin!]. *ťäďakańäj* M, *ďäďakańäj* M:Kr Mein Mütterchen!

*ťɛďɛńɛ* ChrM, *ťäďäńä* M:Sar, *ťäŕäńä* M:P (Gen. *-n*, Anr. *-j*), *ťeŕäńä* M:Vert (Dem. zu *ťäďä*, *ťäŕä*) [мать] / Mutter. *ťata eźəŕďä škań ťäďäńadə̂n* M:Sar (IV[182]) Schelte nicht wegen meiner lieben Mutter! *ťäďäńäźä moń ĺəŕvo·j* M:Sar (IV[183]) Meine Mutter ist einäugig [? blind]. *radnoj ťeŕäńac jakaj ḿeĺganza* M:Vert (VIII[434]) Ihre liebe Mutter geht ihr nach.

***ťäga·də̂ndams*** (: *ťäga·də̂ndan*, *-aj*) M:P [судиться] / prozessieren. — [Russ. тяга́ться]. *ťäga·də̂ndama* M:P [тяжба] / Prozess.

**ťäga·də̂ndakšńəms* (: *ťäga·də̂ndakšńan*) M:P (Frequ. zu **ťäga·də̂ndams*).

***ťäjəms*** (: *ťäjan*, [*ťäji* >] *ťäi* M:P) M:P Čemb Kars Temn Sel [мести, подметать] / fegen, kehren. *ĺija·ks ťäjat, ťäjəvat* (= *kula·t*) M:P (IV[732]) Kehrst du [im Traume] einen Fussboden, wirst du sterben (weggekehrt). *ṕiĺǵä-ĺinzə̂ń ťäjəźń* M:Kars (IV[171]) Sie fegte ihre Fusspuren weg. *kšńəńń ťäĺmə̂sa ťäjsį* M:Sel (IV[752]) Mit dem eisernen Besen fegt er [ihn] —— fort. *ťäĺmə̂sa ťäjsə̂, ṕiĺgə̂c ťaza pov* M:Temn (VIII[346]) Er kehrt ihn mit Besen, damit sein Fuss nicht feststecke.

*ťeĺḿe* ~ *ťäĺḿä* E:Kad (Nom. Pl. *ťäĺḿi·t́*), *ťeĺḿe* E:Kal (Nom. Pl. *ťeĺḿiť*) — **ťäĺḿa;* (: *tälmä*, Gen. *-n*, Nom. Pl. *-t*) ~ *ťäĺḿä* M:P, *ťäĺḿä* M:Čemb Sel Temn, *ťäĺəm* M:Sučk Ur, *ťeĺə·m* M:MdJurtk [aus einem anzusetzenden iter. Verb **ťejeĺems*, **ťäjəĺəms*, vgl. *ťäjĺəmńä* (unten)] метла, метёлка / Besen, (E:Kad M:P Ur auch:) веник / Badequast, Badebüschel. *kšńəńń kə̂rga·ma kšńəńń [ťäĺḿä] ṕje·sə̂nza* M:Sel (IV[752]) (Er hat) eine eiserne Kehrichtschaufel mit einem eisernen Besen in der Spitze. *kšńəńń ťäĺmə̂sa ťäjsį* M:Sel (IV[752]) Mit dem eisernen Besen fegt er ihn [den blauen Star] —— fort. *ťäĺmə̂sa ťäjsə̂, ṕiĺgə̂c ťaza pov* [M:Temn] (VIII[346]) Er kehrt ihn [den Reigenplatz] mit Besen, damit sein Fuss nicht feststecke. | *pakaŕäś-ťäĺḿä* M:P Čemb [изношенная метла] / abgenutzter Reiserbesen.
| *ťəšťäĺmə-* (~ *ťeštä·lmä*, Nom. Pl. *ťeštä·lmet* ~ *ťešťe·lmä*)
M:P, *ťušťä·ĺmə-* M:Čemb, *ťɯšťä·ĺmä* ~ *ťušťä·lmə-* M:Sel (? *ťišä* [? *ťužä*] + *ťäĺḿä*) помело / Ofenbesen (M:P: aus Lindenbast); (M:Sel:) швабра / Besen aus Bast an einem Stock.

*ťäĺməńä (: *tälmenä* M:P) M:P [Mam], ťäjĺəmńä M:Kr (Dem. zu ťäĺḿä) [банный веник] / Badequast, Badebüschel, (M:P auch:) [метла] / Besen. *[śaĺďä] lopaftś [salda·tkańä ĺäṕä ťäĺməńat]* [M:Mam] (IV[130]) Dann machte das Soldatenweib die weichen Saunabüschel nass. *śaĺďä lopafć ťäĺməńat* M:Kr Dann befeuchtete sie die Saunabüschel. *ťäďäj, lopaftt ťäjĺəmńat* M:Kr (IV[221]) Mutter, weiche die Bade-Zweigbündel auf!

*ťäjəŋkšńəms M (Frequ. zu *ťäjəńďəms) [мести, чистить / fegen, kehren (fortwährend od. wiederholt)]. ťäjəŋkšńəń ḱijaks [Ich fegte einen Fussboden].

ťäjəvâms M:P (Refl.-Pass. zu ťäjəms) [сметаться] / weggekehrt werden. ḱija·ks ťäjat, ťäjəvat (= *kula·t*) M:P (IV[732]) Kehrst du [im Traume] einen Fussboden, wirst du sterben (weggekehrt).

*ťäjśəms (: ťäiśan, -*i*) M:P, ťäjśəms M:Ur, ťejśə·ms M:MdJurtk (Frequ. zu ťäjəms) [чистить, мести] / fegen, kehren.

*ťäjśəkšńəms (: ťäiśekšńan, -*i*) M:P (Frequ. zu ťäjśəms).

*ťäjśəkšńəfťəms (: ťäjśakšńa·fťan, -*i*) M:P (Kaus. zu ťäjśəkšńəms).

*ťäjśəfťəms (: ťäiśafťan) M:P (Kaus. zu ťäjśəms) [заставлять мести, з. чистить / fegen lassen, kehren lassen].

*ťäjśəfńəms (: ťäiśafńan) M:P (Frequ. zu ťäjśəfťəms) [заставлять мести / (oft) fegen lassen, kehren lassen].

*ťäjfťəms (: ťäifťan, -*i*) M:P (Kaus. zu ťäjəms) [заставлять мести, з. чистить / fegen lassen, kehren lassen].

*ťäjfńəms (: ťäifńan) M:P (Frequ. zu ťäjfťəms) [id.].

*ťäjfńəkšńəms (: ťäifńakšńan) M:P (Frequ. zu ťäjfńəms) [заставлять мести / (oft) fegen lassen, kehren lassen].

ťeńćems E:Mar Večk, ťeńśemks E:VVr, ťeńće·ms E:Ba Nask [wohl dem Ursprung nach Frequ. < *teŋse-, vgl. ťäjəms M (oben)] мести / fegen, kehren. *baḃińeś karmaś ḱijaksįń [ťeńćeḿe]. ťeńćeś, ťeńćeś, muś ksnavńe* E:Mar (2[92]) Die Alte fing an, den Boden zu fegen. Sie fegte und fegte, sie fand ein Erbschen. *son sor-ugolnęs avkam ťeńćiḿim* E:Večk (II[9]) Meine Mutter kehrte mich in den Kehrichtwinkel.

*ťeńćiška* E:Hl [величиной с подметальщика (подметальщицу) / von der Grösse eines Fegers (einer Fegerin)]. *mońćak uĺan ťeńćiškanzu* (1[160]) Auch ich selbst werde imstande sein, ihn abzukehren.

*ťeńćekšnęms* E:Mar (Frequ. zu *ťeńćems*).

**ťeńćeźvems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ťeńćems*) [(мочь) сместись] / weggefegt werden (können). *ťeńćisa, a ťeńćeźvi; ķeŕćisa, a ķeŕćeźvi; kuńćan, ṕŕanzo a makssį. – suĺejiś* (2[62]) Ich versuche es wegzufegen, es lässt sich nicht wegfegen; ich versuche es abzuhauen, es lässt sich nicht abhauen; ich versuche es zu fangen, es lässt sich nicht fangen. – Der Schatten.

*ťeńśevkst* (Pl.) E:VVr [мусор] / Kehricht.

*ťeńśť* (Gen. *-iń*) [~ *ťeńćť*] E:Mar, *ťeńť* E:VVr, *ťeńćť* E:Gor [Bug], *ťeńśť* E:Ba, *ťeńst* E:Večk, *ťeńf* E:Nask [веник, метла] / Besen (E:Mar VVr Gor Ba Večk Nask); [банный веник] / Badequast (E:Mar VVr). *oχa[-]ďedam ķijakska mukoro laŋkso čašńi, mukorozo a vatkśeźvi. – ťeńśtiś* E:Mar (2[48]) Mein Grossvater Ocha bewegt sich den Boden entlang auf dem Hinteren, sein Hinterer wird nicht abgeschabt. – Der Besen. *[ḿiťa ťej], ḿiťa tov, ḿiťa sovaś akśalov. – [ťeńćtiś]* E:Mar (2[44]) Mitja hierher, Mitja dorthin, Mitja trat unter die Bank. – Der Besen. | *bańa-ťeńśť* E:Mar [банный веник] / Badequast. *bańa[-]ťeńśńe toń alksot* (1[148]) Die Badequäste sind deine Unterlage. | *ťeńśť-lopat* (Pl.) E:Mar, *ťeńćť-lopat* (Pl.) [E:?Bug] [листья банного веника] / Badequastblätter. *koda ńeť ťeńśť[-lopaťńe] ḿeķej moĺiť [koŕeńezęst], śestę osod sajinzat!* E:Mar (2[16]) Wenn diese Badequastblätter zu ihrer Wurzel zurückkehren, dann bemächtige sich deiner die Krankheit von bösen Blicken! *ťeńćť[-]lopat acaśť alonзo* [E:? Bug] (V[324]) Sie streuten Besenreiser unter sie.

*ťeńśťke* E:Mar (Dem. zu *ťeńśť*) id.

*ťeńštamks* E:VVr (Mom.) [смахнуть, вытереть] / (flüchtig) fegen, abwischen. *masto·rdo soŕja·ks ťeńšta·sa* (II[388]) Ich kehre es von der Diele wie Kehricht.

**ťäĺa·ka** M:Sučk [круглый деревянный шар] / runde Holzkugel.

**ťäĺa·ms** E:Ba **— *ťäĺams** (: *ťäĺan*, *-äi*) M:P, *ťeĺa·ms* M:MdJurtk (об)молотить / dreschen (E:Ba: indem man die Garbe gegen einen Holzklotz od. gegen ein Rad schlägt, um Samenkorn zu bekommen) (E:Ba M:MdJurtk).

*ťäĺaf* [M:Mam] [обмолоченный] / gedroschen. *užä·lʻt [ṕitšeń utə̂mənza], utə̂msta [ťäĺaf] śorə̂nza* (IV$^{143}$) Ihr tat der Speicher aus Kiefernholz leid, das gedroschene Korn im Speicher.

*ťäĺama* M:P (Gen. *-ń*) молотило, цеп / Dreschflegel. | *ťäĺama·-paŕks* M:P [задняя часть (ручка) цепа] / der hintere Teil [Stiel] des Dreschflegels. | *ťäĺama-šna* M:P [ремень цепа] / Dreschflegelriemen. | *ťäĺama·-təṕe·ć* M:P [передняя часть цепа] / vorderer Teil des Dreschflegels [Klöppel].

**ťäĺśəms* (: *ťäĺśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäĺams*) [обмолачивать / (oft od. fortwährend) dreschen].

**ťäĺśəkšńəms* (: *ťäĺśekšńan*, *-i*) M:P [Atjur] (Frequ. zu *ťäĺśəms*) [(порою) обмолачивать / (dann und wann) dreschen]. *akša lov solams śorịt ťäĺśekšńijχ́́t* M:Atjur (VIII$^{360}$) Bis der weisse Schnee schmilzt, wird sein Getreide gedroschen.

**ťäĺaftə̂ms* (: *ťäĺaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *ťäĺams*).

**ťäĺafńəms* (: *ťäĺafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäĺaftə̂ms*).

**ťäĺafńəkšńəms* (: *ťäĺafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäĺafńəms*).

**ťäĺʻǩä** M (Gen. *ťäĺʻǩen*, Nom. Pl. *ťaĺʻkt*), *ťäĺʻkə̂-* M:P [желе] / Gelee. *ťäĺʻkəks araś* M:P Er wurde dem Gelee gleich (so dick, dass sein Körper wie Gelee wabbelte).

*ťeĺkamoms* E:Mar Gor Ba Večk, *ťeĺǩeḿemks* E:VVr, *ťeĺʻkumị̈ms* ~ *ťeĺʻkumums* E:Kažl, *ťäĺʻkəməms* E:Nask **—** *ťäĺʻkəməms* M:Čemb Ur [пытаться вздохнуть] / nach Luft ringen (E:Mar: bes. von einem fetten Menschen od. Tier), (E:Mar Gor VVr Ba Večk auch:) утомиться, умаяться, изнемочь / ermatten, ermüden, erschöpft, kraftlos werden.

*ťäĺʻǩəd́əms* M:Sel [пытаться вздохнуть] / nach Luft ringen.

**ťäṕeńä** M [ономат. слово в загадке] / ein onomat. Wort in einem Rätsel. *[śe ťäŽpeńä, śe ĺäṕeńä, ťäṕeńäń] kudə̂ts [ĺämbeńä, ťäṕeńä ǩeŽverś] akśalu. – [ťäĺḿes]* (IV$^{666}$) Hierhin, *täpenä*, hierhin, *läpenä*, die Stube des *täpenä* ist warm, das *täpenä* rollte unter die Bank. – Der Besen.

**ťäŕ-ava** M:Kuld [эпитет богини местожительства] / ein Epitheton der Jurtenmutter. *vaj ton, ťäŕ-ava, par ava, jolma śoraćä ṕäḱ para* [Ach, du ? bebende Frau, gute Frau, dein jüngster Sohn ist sehr schön].

**[ťäŕəms]** *ťεŕəms* ChrM, *ťäŕəms* M:P Čemb Sel Ur MdJurtk [вибрировать, дрожать, колыхаться, шататься, качаться] / vibrieren, beben, wackeln, schwabbeln, schwanken.

*ťäŕi* M:P Kr [дрожащий, шатающийся] / bebend, schwankend. *šiv́e·čt ťeḑäńac šarį ṕiŕäńäś, šarį ṕiŕäńäś, ťäŕi kuḑŕä·ńäś* [M:P] (IV$^{68-9}$) Schneiders Fedja, der Windbeutel, der Windbeutel, das Flatterhaar! *krolań [śomańäś] śeḱä [ćorańäś], šarį ṕiŕäńäś, ťäŕi kuḑŕä·ńäś* [M:Kr] (IV$^{350}$) Krolas Sjoma, der einzige Sohn (seiner Eltern), der Windbeutel, das Flatterhaar! | *ťäŕi šäj* M:P Kr [зыбкое болото] / bebender Sumpf.

*ťeŕńems* E:Mar Ba Večk, *ťeŕńemks* E:VVr **—** *ťäŕńəms* (~ *ťäŕńan*, *-äj* ~ *ťerńa·n*, *ťerńäj*) M:P, *ťäŕńams* M:Čemb, *ťärnams* M:Sučk [дрожать, колыхаться, шататься (напр. тело животного, болото)] / beben, wackeln, schwabbeln, schwanken (z.B. der feiste Körper eines Tieres, der Sumpf; M:P: beben, zittern, in schnellen Schwingungen; vgl. *tə̂rna·ms*); (E:VVr:) [дребезжать, греметь] / klirren, rasseln, (M:P auch:) [жужжать (насекомое)] / surren (Insekt). *ťeŕńi kuja ĺeḿťeḿe. – kuśĺäś* E:Mar (2$^{62}$) Es schaukelt sich ein fettes, aber schmalzloses Ding. – Der Mehlbrei. *potmo-ćeṕińeń ťeŕńide* E:VVr (II$^{363}$) Ihr klirrtet mit den Hinternschurzkettchen.

*ťeŕńeźev́ems* E:Mar Večk **—** *ťäŕńəźəvəms* M:P (Inch. zu *ťeŕńems*, *ťäŕńəms*) [пошатнуться, зашататься] / (plötzlich) schwanken, zu schwanken anfangen (E:Mar).

*ťeŕńev́tems* E:Mar Večk **—** ? **ťäŕńa·ftə̂ms* (: *ťeŕńa·ftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *ťeŕńems*) [заставить дрожать / beben machen].

*ťäŕəźəvəms* M:P (Inch. zu *ťäŕəms*) [начинать дрожать / zu beben anfangen].

*ťäŕf́təms* M:P Pš Čemb Sel Ur (Kaus. zu *ťäŕəms*) [заставлять дрожать, з. шататься] / beben machen, schwanken machen (M:Pš: nur eine morastige Stelle); [квасить (молоко)] / säuern (Milch, indem man ein Paar Löffel voll Sauermilch in frische Milch schüttet) (M:P Pš Čemb Sel). *ĺebəńt́ ťäŕftsa* M:Pš Ich mache den Schlammboden beben. *surə̂nts esa ťäŕf́ti* M:Ur Er droht mit dem Finger.

*ťäŕf́təm* M:Čemb закваска / Gärstoff, Säuerungsmittel.

*ťäŕfťəmńä* M:P (Gen. *-ń*) (Dem. zu *ťäŕfťəm*) id.

*ťäŕfńəms* M:P (Frequ. zu *ťäŕfťəms*).

******ťäŕfńəkšńəms* (: *ťäŕfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ťäŕfńəms*).

**ťäŕfəḱ**: *ťäŕfəḱ moĺi* M [можно макнуть палец (об обостывающей горячей жидкости)] / so weit abgekühlt, dass man mit dem Finger hineinstippen kann (erhitztes Wasser od. erhitzte Milch).

**ťäŕ-ťäŕ** (*-ďäŕ*) M:P [подраж. шатающемуся движению] / beschreibt eine wackelnde Bewegung. *undu [ṕäšä] koŕ-goŕ, śavań [ṕŕä ťäŕ-ďäŕ. – ṕešťem-]ba·ŕś* (IV[683]) Eine hohle Linde (macht) kor gor, ein Ziegenkopf bebt. – Das Butterfass.

**ťäŕvadams** M:Pš [Temn] попасть, очутиться / erscheinen, irgendwohin geraten (M:Pš); [передвигаться с трудом] / sich mit Mühe bewegen (M:Temn). *kosta son ťaza ťäŕvadaś?* M:Pš Von wo ist er hierher geraten? *ťäŕvadaj* M:Temn Geht mit Mühe und Not, bewegt sich kaum (= *šaštį* M:Sp).

**ťätə·š** M:Ur [назв. районного г. Тетюши] / Name der Bezirksstadt Tetjuschi.

**ťäťäj** M:P Čemb Sel [Anr.] [назв. молодой на свадьбе] / einer von den Namen der jungen Frau [die man auf der Hochzeit gibt], wird von den Jüngeren gebraucht.

*ťäťvańä* (*ťäťvańaka(j)*) M:Sel [? id.].

**ťäťäŕďəms** M:Pš An качаться, шататься / schwanken, wackeln, taumeln (z.B. ein Betrunkener).

**ťäźä** M:P Alk Čemb Sel (Anr. *-j*) [назв. молодой, которая моложе своего мужа] / einer von den Namen der jungen Frau, der von denen gebraucht wird, die jünger als ihr Mann sind.

*ťäźäńäj* M:P (Dem.; Anr.) id. *ťäźäńäj-avańäj, ťäźäńäj-ťäďäńäj* [Schwägerin, Mütterchen, Schwägerin, Mütterchen!] (der Brudersfrau).

*ťäźvańä* M:Pš Sel An [жена третьего младшего брата мужа] / Frau des drittjüngeren Bruders des Mannes.

*ťäźvańa(ka)(j)* M:Sel [Anr.] id.

[1]**ťe** E(allg.) **—** **ťä** M(allg.) [этот] / dieser. *ťe, avaj, ṁeźe?* E:Mar (2[105]) Was ist das, Mutter? | *ťe ṕeĺe* E:Mar **—** *ťä ṕäĺä* M [по эту сторону] / diesseits (E:Mar); [здесь] / hier

(M). *truks-ĺejiń ťe ṕeĺe* E:Mar (2[58]) Diesseits des (Dorfes) Truks-lej. *ṕiťeŕ[-]ošįń ťe ṕeĺeť* E:Mar (1[168]) [Sie sind] diesseit Piter"s (Petersburg"s). | *ťä ṕäĺďä* [M:? P] [отсюда] / von hier. | *ťe ṕeĺej* E:Mar — *ťä ṕäĺi* [M:?P] [в эту сторону, сюда] / nach dieser Seite hin, her. *užodo, ѵeĺavtan ťe ṕeĺej* E:Mar (1[190]) Wartet, ich will mich nach dieser Seite hin wenden. | *ťeška* E:Mar Petr VVr — *ťa ška* M:P Kr Sel [это время] / diese Zeit. *ťe škańť ejstę* E:Mar (1[184]) Zu dieser Stunde. *ťe [škańť] vanat eŕďźaťńiń śuriṣt śeďe lama* E:Petr (VIII[90]) Zu dieser Zeit eben haben die Ersänen nämlich mehr Getreide. | *ťe škańe* E:Mar, *ťe škańť* E:Petr в это время / zu dieser Zeit. | *ťe škas* E:VVr до сих пор / bisher, bis zu dieser Zeit (Stunde). | *ťaškada* M:P Kr Sel (Abl.) [в это время] / zu dieser Zeit; (M:Sel:) в скором времени / in kurzer Zeit, so schnell. *kona ťaškada juwa·n koźakatś* [M:Sel] (IV[369]) Wie ist Juvan so (schnell) reich geworden?

*ťeń* E:Mar [Gen.-Akk.] [этого, этот / dieses, diesen]. *ťeń araś puťezę* (2[93]) Dieser wird zu nichts taugen ["Dieser hat keine Tauglichkeit"]. *ťeń nať motros putiźe* (2[94]) Den hat sicherlich Motros hergestellt. *ťeńďak uĺi puťezę* (2[93]) Auch dieser wird zu etwas taugen. *ťeda* E:Petr Kažl — *ťada* M:P Čemb Sel (Abl.) от этого / hieraus, hiervon, davon (E:Petr). *ťeda [ĺiśńikšnįśť] ḿińiń-ďźunįń a para ťeft* E:Petr (VIII[2]) Dies hatte (jedoch) allerlei böse Dinge zur Folge. *kulat ťeda!* E:Petr (VIII[254]) Dafür wirst du sterben! | *ťada lamə̂kśť* M:Sel [в другой раз] / ein anderes Mal, ein weiteres Mal. *ťada lamə̂kśť af [ťia·n]* (IV[235]) Ich mache (es) nicht mehr. | *ťeda ḿäĺä* E:Kažl — *ťada ḿeĺä* M:P [после этого] / hierauf, darnach. *sįń ťeda ḿäĺä jakamda lotkama lotkaśť* E:Kažl (2[149]) Darnach hörten sie auf zu kommen. | *ťada ѵeńä* M:Čemb [прошлой ночью] / letzte Nacht.

*ťesẹ̀ ~ ťesə̀ă* ChrE, *ťesę* E:Mar Kal — *ťaə̀ă* ChrM, *ťasa* M:P Sel (Iness.) [здесь, тут] / hier. *moń araś ťesę mońćiń svojem[-]rodnojem* E:Mar (1[188]) Ich habe hier nicht die Meinigen, die Anverwandten. *i ťesę, i toso. – ḱeŋkš[-]kundamoťńe* E:Mar (2[30]) Sowohl hier als dort. – Die (beiden) Türgriffe. *ḱi ťesę ḿińiḱ ṕivaťes śiḿe?* E:Kal (2[129]) Wer ist"s, der hier von unserem Bier trinkt? *ťes(ę) at jon eŕams* E:Kal (2[128]) Hier ist nicht

gut sein. *mon, [ḿärḱś], ťasan, marʿtâtan* M:Sel (IV$^{831}$) Ich, sagte er, bin hier, ich bin mit dir.

*ťesḱe* E:Mar, *ťesḱe ~ ťesk* E:Večk, *ťesḱe* [E:?Bug] Kozl — *ťasâk* M:P [здесь, тут] / hier (E:Večk: [именно здесь, на том же месте] / eben hier, auf demselben Platz). *možot ťesḱejat* E:Večk Vielleicht bist du eben hier. *koĺi ťesḱe a kulat* [E:?Bug] (VI$^{156}$) Wenn du nicht hier sterben (willst). *čopačazo sonʒo ťesḱe kadóvi* [E:?Bug] (V$^{220}$) Ihre Seele wird hier bleiben. *kadóviń ťesk eŕamo* [E:?Bug] (V$^{396}$) Ich blieb hier leben. *jaḱi padom ťesḱe* E:Kozl (II$^{148}$) Meine gehende Pfotze ist hier.

*ťesḱeń* E:Večk [здешний, местный] / hiesig, hier wohnend. *ʹvidna naďijat ťeśḱeńďe paŕśte eŕamo* (II$^{109}$) Du hoffst wohl (dort) besser zu leben als hier.

*ťestę ~ ťestă* ChrE, *ťestę* E:Mar Kal SŠant — *ťasta* ChrM (El.) [отсюда, от этого, из этого] / von hier, hiervon, hieraus; (E:SŠant:) [тогда] / da, ? dann. *koda bu, avaj, ťestę ḿińeńeḱ ĺiśems?* E:Mar (2$^{105}$) Auf welche Weise würde man von hier hinauskommen, [Mutter]? *ḿejĺe vana ťestę mujiďiź* E:Mar (2$^{123}$) Später fanden wir dich, sieh, hier. *ťest(ę) ĺa ĺiśńiḱ* E:Kal (2$^{136}$) Sieh zu, dass du mir nicht herauskommst! *uk, ťestę maŕaś avazo* E:SŠant (I$^{291}$) Da hörte ihre Mutter. | *ťestę-žo* E:Mar отсюда же / eben von hier (aus), eben hiervon, hieraus.

*ťestęń* E:Mar, *ťestį·ń* E:Kad, *ťestiń* E:Šokša — *ťastâń* M:P Kr [Mam] здешний / hiesig, [hier wohnend, hier lebend] (= *ťesḱeń* E:Večk). *[ʹkevśťizę], saś aj eź kuduv ťestiń ińazuruń stiŕiń ḿirďiś* E:Šokša (VII$^{462}$) Er fragte ihn, ob der Mann der Tochter des hiesigen Kaisers nach Hause gekommen war oder nicht. *ťastâń [aťäťńä, pabaťńä], tostâń [aťäväśńä, avəśńä]* [M:Mam] (IV$^{513}$) Hiesige (verstorbene) Grossväter und Grossmütter, dortige (verstorbene) Schwiegerväter und Schwiegermütter! *[ʹťastâń] eŕafś kostâŋga af [muʹvi]* M:Kr (IV$^{599}$) Ein Leben, wie es hier (in dieser Welt) ist, ist nirgends zu finden.

*ťezę* E:Mar — *ťaza* M:P Sel (Ill.) сюда / hierher (M:P: wo du früher warst). *eχ, ťeťej, ťezę vana ńešḱe[-]ʹpiŕe!* E:Mar (2$^{93}$) Ach, Vater, siehe, hier (sollte man) einen Bienengarten (einrichten)! *koda iśťa, avakaj, pačkuďiť ton ťezę?* E:Mar (2$^{92}$) Wie bist du, Mütterchen,

nur hierher gelangt? *ťezę ḱije putįźe [ťvinańť]?* E:Mar (2[94]) Wer hat den Branntwein hergestellt? | *toza-ťaza* M:Sel [туда-сюда] / hin und her.

*ťezęj* E:MKly Večk, *ťezęv* E:Vr (Ill. + Lat.) на это место / hierher, auf diesen Platz. *ťezęj ṕizę* —— *iĺa ťej* E:MKly (VII[2]) Baue nicht hier —— das Nest.

*ťezęń* E:Mar [Ill. + lativisches *-ń*] [сюда] / hierher. *eχ, ťeťej, vana bu ťezęń ťejems ńeśke[-]ṕiŕe!* (2[93]) Ach, Vater, sieh, hier sollte man einen Bienengarten einrichten!

*ťezk* E:Kažl — *ťazk* M:P Katm [сюда же, на это же место] / hierher, auf diesen, denselben Platz; [здесь / hier] (= *ťasa*) (E:Kažl M:P); [сейчас, тотчас] / sogleich, sofort (E:Kažl). *ańćak karḿä tata·rs, ḿiŕťť[-]avat, oḃe·dama, aj sodamįš, aj śtiŕś ťezk ṽiĺśť* E:Kažl (2[149]) Sowie der Tatar mit seiner Frau sich zu Tische setzt, gleich ist entweder der Schwiegersohn oder die Tochter da. *ťazk iĺa·dįšť* M:P [Sie bleiben hier]. *ťazk uĺəza ṽekćä* M:Katm (IV[472]) Möge deine Lebenszeit bis dahin reichen! *[ĺišť ḱeńteńi·t], af ťazk-[eĺi] ton uĺa·t?* [M:P] (IV[856]) Komm hervor, Kentenit, du bist ja hier?

*ťej* E:Mar, *ťeḭ́* E:Atr, *ťev* E:SŠant — *ťej* ~ *ťe* ML[68](M) (Lat.) [сюда] / hierher, her. *ťej čiji, tov čiji, tarkanzo a kacį. – ṽiġińeś* E:Mar (2[61]) Es läuft hierher, es läuft dorthin, seinen Platz (aber) verlässt es nicht. – Der Weberkamm. *goroco kudot [čaṕiť], a čępkaťńe ťej ĺiṽťiť. – śormaś* E:Mar (2[28]) In der Stadt zimmert man Häuser, die Späne aber fliegen hierher. – Der Brief. *ażo, avakaj, aťatak tujiḱ ťej!* E:Mar (2[92]) Wohlan, Mütterchen, auch deinen Alten hole her! *kolmo čast toso ašťeźde. tįń ṽeťećeźźde ťev sado* E:SŠant (I[293]) Drei Stunden bleibt dort, in der fünften kommt hierher (zurück)! | *ťej-ḿeḱej* E:Mar взад и вперёд / hin und zurück.

*ťija* ChrE E:Atr Večk, *ťija·* ~ *ťija* E:Mar, *ťeja* E:Kal — *ťijɛ·* ChrM (Prol.) [по этому месту] / hier (vorüber) (E:Mar Večk: vgl. [1]*śe*: *śija*); (E:Kal:) [этим путём] / diesen Weg hin. *ton ťija ḿešť jakat* E:Mar, *ḿešť ťija jakat?* E:Atr Was streifst du hier? *ťija, vana, kočkak jagudat* E:Mar (2[80]) Pflücke hier, sieh da, Erdbeeren! | *ťija-tuva* E:Jeg Sob [туда-сюда] / hin und her. *mazįť krandast ťija[-]tuva jakavtįźe* (1[104]) Den hübschen Wagen fuhr er hin und her.

*ťija·k* M:P [именно этим путём] / eben hier vorbei; [мимоходом] / vorbeigehend, im Vorbeigehen (hierher); (vgl. [1]*śe*: *śija·k*). *ťija·k śej sań vanâma* Im Vorbeigehen kam ich hierher, um zu schauen.

*ťijańa* E:Večk — *ťijɛ·ńɛ* ChrM, *ťijä·ńä* ~ *ťiä·ńä* M, *ťijä·ńä* (~ *ťiä·ńä* ~ *ťiäńä*) M:P, *ťijä·ńä* M:Sel [по этому месту, этим путём] / hier, hier vorüber, (M:P auch:) [до этого места] / bis hierhin. *jakśəkšńəń ťijä·ńä* M:Sel (IV[823]) Ich bin hier gegangen.

**ťat* M:Pičep (Pl.) [эти / diese]. *son kodak ťeńeŕś ťatńeń azândâms* (VIII[274]) Sobald er dies erzählt hatte.

*ťeďiďe* E:Mar Večk Is, *ťiďe·ďe* E:Atr, *ťeďe·ďe* E:Ba, *ťadâďä* E:Nask — *ťadďä* ML[21](M), *ťadďä* M:P (Gen. *ťadďen*, Abl. *ťadďeďä*), *ťadâďä* M:Čemb, *täďďä* M:Sučk Prol Ur, *ťeďďä·* ~ *täďďä* M:MdJurtk (wahrsch. zusammengesetzt aus *ťada*, Abl. von Demonstr. *ťä*, + *iďä*, Abl. von einem Worte, das sich im Ers. noch in den F. *ije*, *i* findet u. die Bed. “Jahr” hat, im Moksch. aber weiter nicht anzutreffen ist) [в этом году] / in diesem Jahre, (M:P auch:) [этот год] / dieses Jahr. *[ťadďeť] latsa ťat sašânda* M:P (IV[743]) Komm nicht so, wie in diesem Jahre! *ńeĺä ťadďeďä ĺämbä* M:P Das vorige Jahr (war) wärmer als dieses. | *ťadďejo·k* M:P [ещё в этом году] / noch in diesem Jahre.

*ťeďiďeń* E:Mar — *ťadďəń* (~ *ťadďen*) ~ *ťadďeńńä* M:P (Adj.) [этого года] / diesjährig, heurig. | *ťadďəń ťizâś* M:P [этот год] / dieses Jahr.

*ťadďeće(ś)* M:P [происходящий в этом году / der Diesjährige].

*ťadďećeńńä* M:P [id.]

*täĺamba* M:P Kr Cjatn [*ťä* + *iĺamba*] (Adv.) [прошлой ночью] / in der vorigen Nacht, letzte Nacht. *ťäĺamba šačftâń śora[-]ťakańä* M:Cjatn (IV[167]) Ich habe letzte Nacht ein Knäblein geboren.

*ťeńe* E:Kad Šokša, *ťeńe* ~ *ťeńi* E:Kal, *täńi* E:Kažl, *ťeńi* E:Šir — *ťɛńi* ChrM, *ťäńi* ML[73](M) M:P, *ťäńäj* [~ *ťäńi*] M:Sel, *ťäńäj* M:Pičep Atjur, *ťäj* M:Temn (*ťe*, *ťɛ* + *ńi*, *ńäj*; vgl. *ńej* E) [теперь, сейчас] / jetzt. *nu, ťeńe mon sẹvďan tońť* E:Kal (2[129]) Nun, jetzt werde ich dich auffressen. *sẹvďan ťeńi mon tońť* E:Kal (2[145]) Jetzt werde ich dich aber auf[fr]essen. *ańda ťeńe* E:Kal (2[134]) ~ *ańda*

*ťeńi* E:Kal (2[145]) Komm jetzt! *ťeńi daj ṕŕakat pańďama!* E:Kal (2[147]) Wollen wir mal jetzt Kuchen backen! *ťe:ńi ṽe·śalgats, bojar[-]avat, kudi̯·ŋǵä* E:Šir (II[446]) Jetzt ist das Haus froh geworden, Bojarinnen. *ťeńe ton jofńik ḿińeńiḱ* E:Šokša (VII[454]) Erzähle nun uns! *ťäńi moń at [ḱeĺǵi̯ńi̯samak]* E:Kažl (2[148]) Jetzt wirst du mich nicht betrügen. *ťäńäj af savan kafta [ńeďäĺaška]* M:Sel (IV[809]) Ich —— kann jetzt —— vor zwei Wochen nicht zurückkommen. *mon af savan ťäńi ńeďäĺaška* M:Sel (IV[808]) Ich kann jetzt vor einer Woche nicht zurückkommen. *af ťäńi, ďäďäj, moŋga morasa!* M:Pičep (VIII[268]) Auch ich singe es nicht jetzt, Mutter. *ťäńäj ńi ĺäć sokə̂r babats* M:Atjur (VIII[364]) Nun fiel ihm schon seine blinde Frau ein. *ťäj ušə̂də̂ škajeńďi škaj ḿäŕgə̂ma* M:Temn (VIII[416]) Nun wird sie vom Gott “Gott” sagen. | *ťäńiǵ* M [и сейчас] / auch jetzt. | *ťäńija·k* E:Kažl [mit Neg.] [и сейчас (не)] / auch jetzt (nicht). | *ťäńi-ḱi·ǵä* M:Čemb [сейчас, тотчас] / sogleich, sofort.

*ťeńiḱ* E:Kad, *ťeńi·k* E:Kal — *ťäńijo·k ~ ťäńo·k* M:P, *ťäńijo·k* M:Pš Patra сейчас, сейчас же / sogleich, sofort, augenblicklich. *ťäńijo·k moństə̂n ajə̂rdi̯* M:Patra (IV[25]) Sie wird jetzt ohnehin von mir gehen. | *ťäńo·k-ḱiǵä·* M:P [сейчас, тотчас] / sogleich, sofort. *ťäńo·k-ḱiǵä· tuja·n* Ich begebe mich sogleich.

*ťeńiiń* E:Kad, *ťäńiiń* E [= ?Kažl] — *ťäńień* M:P, *ťäńiń* M:Pš, *ťäńijəń* M:Čemb (Adj.) [теперешний] / jetzig. *ťeńiiń kuduś* E:Kad Das jetzige Haus. *ťäńiń ṕiŋǵəń od śoraťńe* [M:Pš] (IV[195]) Die jungen Männer dieser Zeit. | *ťäńiťəńń* M:Sel id. *ťäńiťəńń poṕś* Der jetzige Pope. | *ťäńićəńń* M:Sel id. *ťäńićəńń poṕś* Der jetzige Pope.

*ťäńəms* M:P Čemb [доныне, до сих пор, до сегодняшнего дня] / bisher, bis zu dieser Zeit, bis zum heutigen Tag. *ḿäń ťäńəms tosa iĺatś* M:P Er ist bis zum heutigen Tag dort geblieben.

*ťetši ~ ťetše ~ tšętšę* ChrE, *ťečę* (~ *ťeče*) ~ *čeče* E:Mar, *ťeči* E:Gor Večk, *ťeče ~ ťečä* E:Ba Andr, *ťečä* E:Kad, *čeče* E:Atr Is SŠant — *ťɛtši* ChrM, *ťäči* ML[25](M), *ťeči·* M:MdJurtk (*ťe*, *ťä* + *či*, *čį*, *ši*) сегодня / heute. *ḱäŕäḿä·ďiń ťečä· praźńi·ḱiza* E:Andr (VII[376]) Heute ist Kärämäds Feier. | *ťečį́ń čį́ńe ~ ťečẹ́ń čį́ńe* (~ *ťečen čińe*) E:Mar [в сегодняшний день] / an diesem Tage, am heutigen Tage. *koť ťečẹ́ń čį́ńe lamo nuža tį́ń ńejiďe* (1[190]) Wenn ihr auch den heutigen Tag viel Not erlitten habt. *ťečį́ń čį́ńe, avakaj, lamo straśtiń́t*

*mon ńejiń* (1[174]) An diesem Tag, Mütterchen, habe ich viel Schrecken gesehen. | *ťäčijo·k* M:P ныне же, [сегодня же] / schon heute, noch heute. | *ťäčijəń ši* M:P [сегодняшний день] / der heutige Tag. | *ťäčijəń šista* M:Levši [сегодня / am heutigen Tag]. | *ťɛtšis* ChrM, *ťäčis* M:P, *ťäčəs* M:Sel, *ťeči·s* M:MdJurtk [до сегодняшнего дня] / bis heute, bis zum heutigen Tag. *[ḿäń] ťäčəs eŕäj marʿtânza* M:Sel (IV[822]) Bis an den heutigen Tag lebt er mit ihr. | *ťečems* E:[Mar] Ba, *čečems* E:Atr NSurk — *ťäčems* M:P [до сегодняшнего дня] / bis zum heutigen Tag; [вот ещё!, всё ещё!] / was alles!, immer noch! (= noch nicht, bisher vielleicht (iron.)) (M:P). *ťetšems jala sį* [E:Mar] Bis zum heutigen Tag tut er kommen. *če·čems ja·la po·poń ḱis ra·ŋǵi* E:Atr (III[341]) Sie schreit bis zum heutigen Tage immer noch wegen des Popen. *a ḿiḱit karmaś čečems eŕamo sraśt śupavsto* E:NSurk (III[316]) Mikit aber begann bis zu diesem Tage — schrecklich, wie reich — zu leben. *aḃeštša·ndaś kurə̂k sams, ťätšems sašə̂ndį!* M:P Er versprach, bald zu kommen, bis heute tut er kommen (= Er ist nicht gekommen und wird auch nicht kommen) (iron.). | *ťečeń ʒĭńťeń* [E:Mar] — *ťäčiiń šiťi* M:P [до сегодняшнего дня] / bis zum heutigen Tag, bis heute. | *ťečeń ʒĭs* E:[Mar] Večk — *ťäčiiń šis* M:P id. | *ťečiḿeń čis* E:Večk [?Bug] id. *ťečiḿeń čis a stuvsįń* [E:?Bug] (V[410]) Bis zum heutigen Tage habe ich [sie] nicht vergessen (eig.: vergesse ich sie nicht). | *ťečeń* E:Večk, *ťečęń ~ ťečeń ~ ťečįń* E:Mar — *ťɛtšijəń* ChrM, *ťäčijəń* (~ *ťäčiiń*) M:P, *ťäčijəń* M:Levši Čemb, *ťäčiəń* M:Sučk [сегодняшний] / heutig; (M:Sučk:) [теперешний] / jetzig. *andə̂mak* —— *ťäčijəń ṕiďəf ĺämńada* M:Kars (IV[170]) Füttere mich —— mit heute gekochter Suppe! | *ťečińeń* E:Večk [повседневный] / alltäglich. | *ťe čińće(ś)* [E:?Bug] [сегодняшний] / der heutige.

*ťeť̀e* ChrE, *ťeťe* E:Mar Kal Šokša Kočk, *ťeťä* E:Kažl, *ťeťä·* E:Šir — *ťiť̀ɛ·* ChrM, *ťəťä·* M:P Kr [Mam] Čemb, *ťiťä* M:Sel Pimb (Redupl.) [(именно) этот, вот этот] / (eben) dieser, dieser hier (= nachdrücklich *ťe*, *ťä*). *ťeń kunčkava son jakaś ťe-ťe čuvton salamo* E:Mar In der Mitternacht ging er diesen Baum zu stehlen. *[ḿiń] ťeťe mazęńť uskińeḱ* E:Mar (1[142]) Wir fuhren diese Schöne her. *[ťeťe], parįjam, a ńiščoj* E:Kočk (VII[54]) Dieser da, meine Schwägerin, ist kein Bettler. *ťeťe stadaś ḱiń?* E:Kal (2[135]) Wessen Herde ist das? *koda kalaftums ḿińďeńiḱ ťeťiń sęťť?* E:Kal (2[135]) Wie werden wir diese Brücke zerstören? *ťeťe jotkuťest aťakšs moraźivś* E:Šokša (VII[454]) Inzwischen begann der Hahn zu singen (rufen). *a lomańś ťeťiś, [konaś] raḿiźe orčamuť, ḱevsťizę: jarmakt saźat, aj val*

*ťeńť joftan?* E:Šokša (VII[460]) Dieser Mann aber, der die Kutte (Tracht) gekauft hatte, fragte ihn: “Nimmst du Geld oder sage ich dir ein Wort?”. *a udalda sasi̯zę́ ḿeḱe ťeťe lomańś* E:Šokša (VII[460]) Aber von hinten her holte dieser Mann ihn wieder ein. *mońe·ń koda·ma ťeťä· goŕe·ś* E:Šir (II[434]) Wie ist dieses mein Leid? *[ťeťä· mornäť ašeń morśekšńä]* [M:Mam] (IV[545]) Dieses Lied habe ich nie gesungen. *ťiťä kudń kanare·jka* M:Sel (IV[821]) Das ist ein zahmer Kanarienvogel! *son kodam(a) ə̂na ťiťä lomańťś* M:Pimb (IV[799]) Was für ein Mensch ist diese dann?

*ťevaťe* E:Mar, *ťevaťä* E:Nask [*ťe* + *va(na)* + *ťe*] [именно этот / eben dieser] (= *ťeťe*). *koda [ťävəś] tarka·nza kadə̂źä, išťä·ńa ťeva·ťä ormaś tarka·nza kadə̂·sa* E:Nask (III[133]) Wie der Stein seinen Platz verlassen hat, so soll diese Krankheit ihren Platz verlassen!

*ťafta* ChrM M:P [Sel] (Adv.) [так, таким образом] / so, auf diese Weise. *aĺi [śťəŕń] ťiń ťafta ṕrima·tada* [M:Sel] (IV[156]) Oder wollt ihr das Mädchen auf diese Weise (als Soldaten) nehmen?

*ťaftaŋga* M:P [и так, и таким образом] / auch so, auch in dieser Weise.

*ťaftak* M:P так же / ebenso, in gleicher Weise, eben auf diese Weise.

*ťaftańɛ* ChrM, *ťaftańä* M:P [так, таким образом] / so, auf diese Weise.

*ťaftamo* E:Kočk — *ťaftama* M:Sel [такой] / solch einer. *ḿiń eźńek ńej [išťamo], ḿiń eźńek ńej ťaftamo* E:Kočk (VII[50]) Einen solchen haben wir nicht gesehen, einen solchen haben wir nicht gesehen. *son makśś ťaftama kudə̂ńń tuvə̂sta śiv́əĺ* M:Sel (IV[816]) Sie gab (ihm) Fleisch von einem gewöhnlichen Hausschwein.

*ťaftamka* [M:Mam] [id.] *tona mastə̂rś ťaftamka, kodama [ḿiń]* (IV[854]) Jene Welt ist ganz wie die unsrige.

*ťaška* ChrM M:P [по величине такой же, как этот] / so gross wie dieser, (M:P mit Suff. der 3. Sg. auch:) [такое, всё это] / solch etwas, all dies. *raďńäŋ́kəńďi, ťaška v́iźksḱä·ť (v́ə-), afə̂ĺiť [ťi]* [M:P] (IV[66]) Du hättest unserem Verwandten die so grosse Schande nicht machen sollen. *ťaškants sodamə̂k* [M:Mam] (IV[514]) Hätte ich all dies gewusst. — [Vgl. auch *ťa ška* u. *ťaškada* oben].

*ťaškava* ChrM M:P Mam (Prol.) [в такой степени, до такой степени, так сильно] / in diesem Grad, bis zu diesem Grad, so, so sehr (M); (Adv.) [настолько] / so viel; [так большой] / so gross; [так вдаль] / so weit hin (M:P). *son ťaškava avaŕťś, śeĺḿenzə̂n koĺems* M:P Er weinte so viel, dass seine Augen verdorben wurden. *ton ḿejs* [*ḿes*] *avaŕďat ťaškava* M:P Warum weinst du so sehr? *ton [ḿäs] avaŕďat, tama iďṅäźä, ťaškava* M:Mam (IV$^{307}$) Was weinst du, Tama, mein Kindchen, so sehr?

*ťaškavaṅä* M:Temn [так много, так сильно] / so viel, so sehr. *ton ḿes ťaškavaṅä avaŕďat?* (VIII$^{284}$) Was weinst du so sehr?

*ťaškavasta* M:P [Mam] [? Prol. + El. od. ? *ťaška* + *vasta*] [так издали] / von so weit her; [так далеко, так вдали] / so weit, in solcher Ferne. *ťaškavasta samṅada [aťäťśen] vaks [madə̂ĺeť]* M:[Mam] (IV$^{510}$) Anstatt von so weit her zu kommen, hättest du dich neben deinen Mann legen sollen. *[ḿeśť] jakat ťaškavasta?* M:P (IV$^{854}$) Was gehst du bis so weit umher?

*ťeĺ̀ke* ChrE, *ťeḱe* E:Mar VVr Večk [Škud ?Bug NSurk MKka SŠant], *ťeḱä·* E:Ba (Nom. Pl. *ṅeḱe·ť*), **ťeḱa;* E:Šokša — *ťaǹ̀kə̆* ChrM, *ťaka* (Gen. *ťakə̂ṅ*) ~ *ťeḱä* M:P, *ťakə̆* M:Čemb (St. *ťakə̂-*), *ťaka* M:An, *ťeḱä* M:Pš этот же / eben dieser, nur dieser. *ťeḱe śuk ṕŕäṅť ḱis [ťiŕiḿiḱ]* E:Mar (1$^{186}$) Um dieses Kniefalls willen hast du mich ernährt. *ťeḱe· ḿeje·ĺga toĺḱ ťŕiḿi·k[-]vaṇḿiḱ* E:VVr (II$^{389}$) Nur für dieses (wenige) hast du mich aufgezogen und betreut! *[ťeḱeťńeń] äjsę, dugaj, [ĺećńiḿiź], ṅeḱeťńeń äjsę, dugaj, kunćiḿiź!* E:Škud (VII$^{248}$) Durch diese, mein Schwesterlein, erinnert euch meiner, durch diese, mein Schwesterlein, erfasst (meinen Namen)! *ťeḱe ṕetra dornị padoń saiźe, saiźe* E:NSurk (II$^{145}$) Dieser Petra nahm, er nahm die rauschende Pfotze. *ťeḱe ṕiže ťakanok* [E:?Bug] (V$^{406}$) Sie (“dies”) ist unser (einziges) kleines Kind. *koso uĺi kazan ošoń ťeḱe živoj kulumaś* E:SŠant (I$^{463}$) Wo ist dieser lebende Tod der Stadt Kasan. *[sońć] ukśsịńde i kalavsịńde ťeḱeń [aŕťiṕeń] ṕrastundo* [E:MKka] (III$^{70}$) Sie selbst nimmt sie [die Krankheiten] weg aus dem Kopfe dieses Artip. *potom ťeḱiś at paruś karmaś kortama* E:Šokša (VII$^{458}$) Danach begann derselbe Teufel zu erzählen. | *jala-ťeḱe* E:Gor Škud Petr Bug Večk NSurk всё равно / jedenfalls, dennoch, dessenungeachtet, einerlei, gleichgültig. *jala[-]ťeḱe ṅej, jumaś äś ṕiŕam!* E:Škud (VII$^{242}$) (Es ist) nun egal, ich bin

dennoch verloren. *kulcịnịĺt[-]däŕa-jak jala[-]ťeḱe popńeń valc a čaŕḱidíť* E:Petr (VIII$^{242}$) Wenn sie auch zuhören wollten, verstehen sie doch nicht die Worte des Popen. *čavoźgak lamo mon čaṽiń, son jala[-]ťeḱe jabalak* E:Bug (V$^{470\text{-}2}$) Ich habe ihn auch richtiggehend (“schlagend”) geschlagen (geprügelt), (aber) er ist immer (derselbe) Dummkopf. *iĺa moĺť orožijańe, mon jala[-]ťeḱe kulan* E:Večk Gehe nicht zur Zauberin, ich werde ohnehin sterben. *jala[-]ťeḱe pupuŕďamo palkajat, jala[-]ťeḱe eśkiĺďamo čuvtojat* E:NSurk (II$^{478}$) Einerlei, ob du ein Stock, über den man steigt, einerlei, ob du ein Baum, über den man schreitet. | *ťeḱe basom* E:NBajt тут же, [сейчас, тотчас] / sogleich, sofort (eig.: mit diesen Worten). *ťeḱe basom ravžo modas noldatan!* (V$^{450}$) Ich werde dich mit diesem Spruch in die schwarze Erde senden! | *ťeḱe ťev* E:Petr Večk то(лько) и дело / beständig, fortwährend. *a koda karḿe sama śokśe, i maśińćas ťeḱe ťeṽ śiḿiť* E:Petr (VIII$^{90}$) Aber wenn der Herbst zu nahen beginnt, trinken sie beständig bis zur Butterwoche. *ťeḱe ťeṽ muŕńe* E:Petr (VIII$^{180}$) Er nörgelt beständig.

*ťeḱińe* E:Večk Ufa (Dem. zu *ťeḱe*) этот один / dieser eine.

*ťakə̂ńä* M:P Čemb, *ťekəńä* M:Pš (Dem. zu *ťakă*) [именно этот, только этот] / eben dieser, nur dieser. *toń uĺi taga əd́ńä·ćä? – moń aš, moń ťakə̂ńä* M:P Hast du noch (mehr) Kinder? – Nein, ich habe nur dieses eine.

*ťeńa* E:Mar Atr Ba Večk Is (euphem.) = *pada* [Scham], *papa* [Rute]; эх [слово-заменитель] / äh (Füllwort, das eingeschoben wird, wenn man nicht sofort das richtige Wort findet), (E:Mar auch:) [этот] / dieser (wird meist mit Poss.-Suff. gebraucht). *sońć [ťiŋǵe-]ṕiŕeška, a ťeńazo śuva[-]kudoška* E:Mar (2$^{15}$) Sie selbst ist von der Grösse einer Tennenumzäunung, ihr Schamglied aber ist von der Grösse eines Spreukorbes.

*ťeńav* E:Mar [? куда-то] / ? irgendwohin [richtiger wohl: “dahin, dahin”, äh (Füllwort, das eingeschoben wird, wenn man nicht sofort das richtige Wort findet)].

*ťeńems* [? *ťeńams*] E:Mar [эх (буквально: ”вот это делать”)] / äh (Füllwort, das eingeschoben wird, wenn man nicht sofort das richtige Wort (Verb) findet).

*ťəńa·ra* (: *ťeńa·ra* ~ *ťäńara*)
M:P, *təńa·ra* M:Čemb, *tə̂na·ra* M:Sel, *ťenara* M:Ur [столько] / soviel, so viel. *ťäńara šabat* M:P So viel Kinder. *kosta tə̂na·ra narod [ťejť andə̂vi]* M:Sel (IV$^{832}$) Womit kannst du so viel Volk sattmachen?

*ťanarsa* M:Temn (Iness.) [до сих пор] / “in einer so langen Zeit”, bisher. *ťanarsa iźeť ʹveĺʻńä pŕäńäźeń* (VIII$^{410}$) Bisher hast du nicht meinen Kopf zu bedecken versucht.

*ťəńa·rs* (~ *ťeńa·rs* ~ *ťäńa·rs*) M:P, *ťəńa·rs* M:Kr Čemb, *tâna·rs* M:Patra (Ill.) [до сих пор, до сего времени] / bisher, bis zu dieser Zeit. *ťəńa·rs ḱizâťńä ťśeb̓är̓ʻťəĺʻť* M:P [Bisher sind die Sommer (Jahre) schön gewesen]. *[ťäńa·rs eŕeń ťeentt] ťafta kafta [ṕäĺďä ʹväťems ašeń] sašə̂ndu* [M:Mam] (IV$^{539\text{-}40}$) Bis hierher habe ich gelebt, ohne von euch so von beiden Seiten geführt zu werden. *[ṕäĺä ḱińa·sa ťeńa·rs uĺeĺeť]* M:Kr (IV$^{267}$) So hättest du bis jetzt schon den halben Weg hinter dir. *ton tâna·rs kucât uĺəĺəť* M:Patra (IV$^{25}$) Du wärest jetzt zu Hause. | *tâna·rs ḱijä* M:Sel давно / schon vor langer Zeit, schon längst.

*ťəńa·rstə̂ń* (~ *ťeńa·rstə̂ń*) M:P [существовавший до сих пор, прежний, бывший] / bisherig, seitherig, vormalig, ehemalig.

*ťeʹveĺe* E:VVr Bugur (östl. Teil) [на этой стороне / auf dieser Seite]. *ašči ťeʹveĺe* E:VVr [Er ist auf dieser Seite].

*ťeʹveĺ̓de* E:VVr Bugur (östl. Teil) (Abl.) [с этой стороны] / von dieser Seite her. *varmaś ťeʹveĺ̓de puʹvi* E:VVr Der Wind bläst von dieser Seite her. *ḱisra ŕećkań ťeʹveĺ̓de* E:VVr Von diesseits des schnellen Stromes her.

*ťeʹveĺej* E:VVr Bugur (östl. Teil) (Lat.) [в эту сторону, ? в этом направлении / auf diese Seite], ? in diese Richtung (E:VVr). *na, monga jaḱiń da ḱisra ŕećkań tovoloj, a, monga jaḱiń surana ḱeŕok ťeʹveĺej* E:VVr (II$^{340\text{-}1}$) Ja, so bin ich auf die andere Seite des schnellen Stromes gegangen, so bin ich auf diese Seite des Ufers der Surana gegangen.

$^{2}$**ťe-** (E) **—** **ťe-** ~ *ťej-* (M):

*ťejs̀ə̆* ChrM, *ťesa* M (Iness.) [вблизи, рядом, у] / in der Nähe, neben, bei. *popʹ ťesa jarʻćśan* M Ich esse bei den Popen. | *ťeχcį́ń* E:Kal у меня / bei mir, *ťeχcį́ť* E:Kal у тебя / bei dir, *ťeχcį́nzę* E:Kal [у него] / bei ihm, *ťeχcį́ńiḱ* E:Kal [у нас] / bei uns, *ťeχcį́ŋḱ* E:Kal [у вас] / bei euch, *ťeχcį́st* E:Kal [у них] / bei ihnen.

*ťejstə̆* ChrM, *ťesta* M (El.) [с близости, с] / aus der Nähe, von. *popʹ ťesta* M Von dem Pfarrhause.

*ťejs* E:Kažl **—** *ťejs* ChrM M:Sel, *ťes* M (Ill.) [близко, в близость] / in die Nähe. *ozak alašaʹť ťejs* E:Kažl [Setze dich neben das Pferd]. *alašaʹť ťejs uskta·di̯ź́* E:Kažl (III$^{295}$) Wir

bringen dich zu deinem Pferd. *pačḱəťś kuttńəń ťejs* M:Sel (IV$^{826}$) Er kam an [die Häuser]. *pačḱəťś panttńəń ťejs* M:Sel (IV$^{817}$) Er kam zu den Bergen. *art popť ťes* M Geh nach dem Pfarrhause. *koda ťejɪzɪ̯ńza pačkɪ̯ḑńatam, [ḿiń ḿińś] ńeftsiṕɪ̯ḱ ťäńť* E:Kažl (III$^{295}$) Wenn wir zu ihm kommen, zeigen wir selbst es dir. | *ťezân* M:P [ко мне, в мой дом] / zu mir, in mein Haus. *sak ťezân* Komm zu mir (in mein Haus).
| *ťezt* ChrM, *ťezât* M:Levši [к тебе] / zu dir. *moĺan toń ťezât varžamât* M:Levši Ich bin auf der Reise zu dir, um dich zu besuchen. | *ťezânâk* ChrM M:Sel Kard [к нам] / zu uns. *aḑä, jalgaj, ťezânâk!* M:Sel (IV$^{611}$) Komm, Freund, zu uns! *[ḿiń ťezânâk] kandâźä* M:Kard (IV$^{474}$) Er brachte ihn zu uns. | *ťezânântt* [M:Sel] [к вам] / zu euch. *koda moĺan ťezânânt?* (IV$^{611}$) Wie kann ich zu euch kommen?

*ťejga* M:Sel (Prol.) [мимо / an etw. vorbei]. *čevkńəń ťejga jotať, əźəť ńäj* [Du bist an den Massholderbäumen vorbeigegangen und hast nicht gesehen (ob es Beeren gibt oder nicht)]. | *tonań ťejga* M:Sel [через то, по тому, мимо того] / dadurch, an jenem vorbei.

*ťem ~ ťeń ~ ťeńiń* ChrE, *ťeń* E:Mar, *ťeńiń* E:VVr — *ťejəń* ChrM, *ťejəń(ä)* M:P, *ťeiń* M:Sel Pimb [мне] / mir. *uš aḑa, okśa, ťeń polaks!* E:Mar (1$^{58}$) Nun, Oksja, werde meine Gemahlin! *kańśť ťeń ṽina* E:Mar (2$^{117}$) Sie brachten [mir] Branntwein herbei. *ḿeźe maksat ťeńiń?* E:VVr Was wirst du mir geben? *sak ťejəń(ä)* M:P Komm zu mir! *makst ťeiń kulâma* M:Sel (IV$^{806}$) Gib mir den Tod! | *ťeť ~ ťeńť ~ ťeńeť* ChrE, *ťeť* E:Mar, *ťäńť* E:Kažl — *ťeť ~ ťejəť* ChrM, *ťet* M:P [Mam], *ťeiť ~ ťejt* M:Sel тебе / dir. *sajimak, mokšo, ťeť polaks!* E:Mar (1$^{56}$) Nimm mich, Mokscha[ne], dir zur Gemahlin! *a pokśke lovńe ťeť lovan* E:Mar (1$^{176}$) Eine kleine Gabe will ich dir geben. *mon moĺan, ťeť bańa uštan* E:Mar (2$^{122}$) Ich gehe, heize dir die Badestube. *siṕ ťeť gośteks* E:Mar (2$^{9}$) Ich bin zu dir zu Gaste gekommen. *vaj, ćoriṕem, eśteť!* E:Mar (1$^{234}$) O, mein Söhnchen, es werde dir selbst zuteil! *ṽeχ́ḱä val joftan ťäńť* E:Kažl (2$^{151}$) Ich werde dir was [ein Wort] sagen. *son [ťet] azsi̯, koda muma· son* [M:Mam] (IV$^{854}$) Sie wird dir sagen, wie man ihn finden kann. *i [śiṕť-]jarʿtsak, [ḿeźä] ťeiť eŕäṽi* M:Sel (IV$^{808}$) Iss und trink, was dir nötig ist. *kosta tâna·ra narod [ťejť andâṽi]!* M:Sel (IV$^{832}$) Womit kannst du so viel Volk sattmachen? | *ťenzę ~ ťenzę́ḱ ~ ťendę ~ ťeńendę* ChrE, *ťenzę* E:Mar, *ťenzę́ḱ* E:Atr, *ťänza* E:Kažl — *ťejənzə̆* ChrM, *ťejənza* M:P

Kr, *ťeinza ~ ťəinza* M:Sel [ему, ей] / ihm, ihr. *ťejťeŕiś makśś ťenzę śijań surks* E:Mar ($2^{88}$) Das Mädchen gab ihm einen silbernen Ring. *kośejkazo a ḿeŕi ťenzę* E:Mar ($2^{108}$) Seine Frau will es ihm nicht erlauben. *ĺiś ťenzę čombolkśke* E:Mar ($2^{82}$) Es kam zu ihm ein Schneewieselchen hervor. *eśťenzęjak a lamo* E:Mar ($1^{234}$) Auch für sie selbst gibt es wenig. *son uš jo·ftaś ťe·nzę́ḱ* E:Atr (III$^{280}$) [Er] sagte zu ihm. *oftįś ḿeŕä ťänza* E:Kažl ($2^{151}$) Der Bär sagt ihm. *koda ťejums ťäńi ťänza?* E:Kažl ($2^{150}$) Was soll er jetzt anfangen? *ćuť, at kažnʲj čińďi jakaśť ťänza jarʿcama sodamįźa śťiŕįnza marʿta* E:Kažl ($2^{149}$) Beinahe jeden Tag kommen Tochter und Schwiegersohn zu ihm, um zu essen. *aĺ́gäńac ťejənza moĺi* M:Kr Ihr Schwager kommt zu ihr. *oftś ťeinza śukə̂ńä·ś* M:Sel (IV$^{807}$) Der Bär verneigte sich vor ihr. *aš koda jotams ťəinza* M:Sel (IV$^{806}$) Sie kann auf keine Weise hinüberkommen. | *ťeńeḱ* ChrE E:Mar — *ťejńəḱ* ChrM M:Pš, *ťejəńəḱ* (neben *ḿiń́de(jə)ńək*) M:P [нам] / uns. *vaj gośť saś ťeńeḱ* E:Mar ($2^{116}$) O, ein Gast ist zu uns gekommen! *ḿeź ḿeĺga moĺʿťama, śäń makst ťejəńəḱ* M:Pš Dem wir nachstreben, das gib uns. | *ťeŋk* ChrE E:Hl Kal — *ťejəńt̄* ChrM, *ťejəńťť* (neben *ťəń́de·jəńťť*) M:P, *ťeentt* [M:Mam], *ťeińťť* M:Pimb [вам] / euch. *mastur-paz pačťisį ťeŋḱ* E:Hl ($2^{22}$) Der Erdgott wird es zu euch befördern. *nadu vaga ťeŋḱ, ṕińiť, moń puluť saźiŋḱ, ardumsta ṕeḱ ḿešeś moń́deń* E:Kal ($2^{146}$) Da, nehmt meinen Schwanz, Hunde, er hat mich beim Laufen sehr gehindert! *son [śiśem] šit [ušńi kšńiń] pańa, [ťeentt] af [ḱeĺḿefťevi]* [M:Mam] (IV$^{873}$) Sie hat schon sieben Tage eine eiserne Sauna geheizt, ihr könnt sie nicht kalt machen. *mon arań ťeińťť raďńaks* M:Pimb (IV$^{800}$) Ich bin eure Verwandte geworden. | *ťeńst ~ ťeńest* ChrE, *ťenst* E:Mar, *ťänst* E:Kažl — *ťejəst* ChrM, *ťejəst* (neben *śəń́de·jəst*) M:P, *ťeest* [M:Mam], *ťeist ~ ťəist* M:Sel [им] / ihnen. *motros ḿeŕi ťenst* E:Mar ($2^{95}$) Motros spricht zu ihnen. *śukuńakšnoś ťenst* E:Mar ($2^{116}$) Es verbeugte sich vor ihnen. *iśakak sovśiń ťenst gośteks* E:Mar ($2^{117}$) Auch gestern war ich bei ihnen zu Gaste. *sə̨ son ťänst, ḃednuškaś, ṕŕa-čejıŕįnza kalaftft* E:Kažl ($2^{149}$) Die Arme kommt zu ihnen mit aufgelöstem Haar. *karmaśť ṽe$_{χ}$ca aŕśuma, koda bį̈ťänst kot iva·nį̈čį́ń ńejums* E:Kažl ($2^{151}$) Sie begannen sich zu beraten, wie sie den Kater zu sehen bekommen könnten. *[kajeźeń] laŋkstə̂nza panarə̂nzə̂n, poŋksə̂nzə̂n i [jordaźeń*

*ťeest]* [M:Mam] (IV$^{869}$) Er zog sich das Hemd und die Hose aus und warf sie ihnen zu. *son [juva·ďi] ťeist* M:Sel (IV$^{831}$) Er ruft ihnen zu. *son eńäĺďi ťəist* M:Sel (IV$^{806}$) Sie fleht sie an.

**ťeďəĺ** ~ *ťeďeĺ* (Gen. *-en*) M:P [? хищный зверь] / ? Raubtier [Bed. nicht sicher]. | *ťeďəĺ-ufa·m* M:P Sind [ругат.] / ein Schimpfw. *[ďäĺ-]ďŕasa [ťe·ďeĺ]-ufa·m. – aťo·kšś* M:P (IV$^{659}$) Auf einer Stangenspitze ist eine *tedel*-Blase. – Der Hahn. *mon toń tonafťtä ťeďəĺ-ufa·msa morama* M:P Ich werde dich mit der *ťeďəĺ*-Blase spielen lehren (Ich werde es dir schon zeigen; drohend). *[jakśala] aštši [ťäďäĺeń]-ufa·m. – [ďińeś]* M:P (IV$^{620}$) Unter der Bank liegt eine ?-Blase. – Der Hund. — Vgl. tschuw. *tɛɒɛl* сеть, невод (>) tscherW (Tr.) *tete·le* сеть, которой ловят рыбу, плывя в двух лодках / Fischernetz.

[1]**ťeja** E:Mar Kažl [узкий, тесный] / schmal, eng.

*ťejińe* E:Mar [Bag], *ťeińe* E:Gor Večk Is, *ťeje·ńä* E:Ba (Nom. Pl. *ťeje·ńeť*) **—** *ťäjńä* M:Sel (Dem. zu *ťeja*) [узкий, тесный] / schmal, eng. *śeń uḿińezę [nuŕkińe]. už i nuŕkińe, bratcį, ťeińe* E:Večk (II$^{59}$) Dessen Ackerstück ist kurz, kurz und schmal, Brüder. *vaj, śeń uḿińezę, bracį, ṽišḱińe, uš i ṽišḱińe, i ťejińe* [E:Bag] (II$^{63}$) Sein Ackerstück ist klein, Brüder, klein und schmal.

*ťeińģe* E:VVr, *ťejiŋģe* E:Kal, *ťejiŋģä* E:Kažl, *ťijiŋģä* E:Kad (Dem. zu *ťe(j)ińe*) узенький / schmal, eng (E:Kad).

*ťeińģińe* E:Večk (Dem. zu *ťeińģe*) [очень тесный, о. узкий] / sehr eng, sehr schmal.

*ťeińḱińe* E:Atr Is (Dem. zu *ťeińka*) [узенький / sehr schmal, sehr eng].

*ťäjńäńä* M:P Sučk (Nom. Pl. *ťäjńäńat*), *ťäjńä·ńä* M:Ur, *ťejńe·ńä* M:MdJurtk (Dem. zu *ťäjńä*) [узкий, тесный / schmal, eng].

*ťäjńä·ńäńä* M:?Ur (Dem. zu *ťäjńä·ńä*) [очень узкий, о. тесный / sehr schmal, sehr eng].

*ťäjńikšḱä* M:Ur (Gen. *-ń*) узковатый / zieml. schmal, etwas od. zieml. eng.

*ťäjštį* M:Čemb, *ťäjšťi* M:Sel id.

*ťäjńəštį* M:P [немного теснее, н. у́же] / etwas enger, etwas schmaler; узковатый / etwas od. zieml. schmal (eng).

*ťijaža* E:Kad узковатый / etwas od. zieml. schmal (eng).

*ťeja·lgadì̯ms* E:Ba Gor, *ťejalgadums* E:Kažl, *ťijalgadums* E:Kad [сузиться, стать теснее] / schmaler werden, enger werden.

*ťeja·lgaftì̯ms* E:Ba [сузить] / schmaler od. enger machen, verschmälern, verenge(r)n.

*ťejiŋgadoms* E:Mar, *ťeiŋgadoms* E, *ťeiŋgadomks* E:VVr [сузиться] / eng(er) werden. *ťeiŋgać ťeťań umazo* E:VVr (II[373]) Das Ackerstück des Vaters ist (zu) eng geworden.

*ťeiŋgaĺems* E (Iter. zu *ťeiŋgadoms*).

*ťejiŋgavtoms* E:Mar [сузить] / eng(er) machen, verenge(r)n.

*ťäjńalgadə̂ms* M:P [сузиться] / eng werden, schmal werden.

*ťäjńalgaftə̂ms* (: *ťäjńalgaftan*, *-ì̯*) M:P, *ťejńalgə̂ftə̂ms* M:MdJurtk [суживать] / eng(er) machen, verenge(r)n.

**ťejems** ChrE E:Mar Večk Vez Petr Jeg [MKly SŠant], *ťejḿe(ks)* E:VVr, *ťäi·ms* E:Ba [Hl Gor], *ťejims* E:Kal Šir, *ťijims* E:Kad Šokša, *ťejums* E:Kažl **— ťijəms** ChrM ML[74](M) M:Pš Prol Temn Sel Suč̆k MdJurtk, **ťijəms* (: *ťijan* [*ťija·n*], *ťii* ~ *ťia·n*, *ťii*) M:P [делать] / machen, tun, (E:Mar auch:) обрабатывать / bearbeiten, (E:Kažl Večk M:P Sel auch:) стоить / wert sein, (E:Mar VVr Vez M:P auch:) (mit Lat.) девать / irgendwohin tun, legen, stecken, (M:P Sel auch:) (mit Transl.) [стать, становиться, притворяться] / sich stellen, so tun, als ob, (M:P auch:) (mit Transl.) [считать чем-н.] / für etw. halten, (auch:) (mit Transl.) [делаться] / werden, (M:P auch:) (tr. u. intr.) [вышивать] / sticken, aussticken (in mehreren Reihen nebeneinander von oben nach unten verlaufende Muster im Schoss des Frauenhemdes, wobei Muster u. Farbe wechseln; = *śormadə̂ms*), (E:Kažl auch:) гноиться / eiterig werden, eitern (Wunde), (E:Gor auch:) нарывать / eitern, Eiter sammeln (z.B. im Finger). *ťija·n* M:Sel Ich tue; *ťija·t* ML[115](M) Du machst; *ťiji* ML(M) Er macht; *ťi$_{\chi}$ťa·ma* (*ťišťa·ma*) ML(M) Wir machen; *ťejeḿe* E:Mar, *ťejuma* E:Kažl, *ťijəḿä* ML(M) Um zu machen; *ťejima* E:Mar, *ťijəma·* M:Pš, *ťijəma* M:Sel Man muss machen. *ḿeźe ťejat, śeḱeń ńejat* E:Mar (2[75]) Was du tust, das siehst du. *iĺa kapša ḱeĺeť marto, a iḱeĺe ťeveť ťejt!* E:Mar (2[75]) Beeile dich nicht mit deiner Zunge, sondern verrichte zuerst deine Arbeit! *ḿeźe ťejima, nať jomavtuma* E:Mar (2[80]) Was soll man machen, natürlich muss man (es) umbringen. *ḿeźiń ťejeḿe karmatanok?* E:Mar (2[121]) Was werden wir

anfangen? *[ḿiń] žadnoj roďńas ťejsįńeǩ* E:Mar (1[122]) Wir verfertigen sie für die gierige Verwandtschaft (der Braut). *[ḿeźe śiḿińeǩ], jarcįńeǩ, [ḿeź(e)] araś tarkańť ťejińeǩ* E:Mar (1[118]) Zum Ersatze dessen, was wir getrunken, gegessen haben, zum Ersatze des leeren Raumes, welchen wir zuwegegebracht haben. *jarmak[-]śija sįń ťejiť* E:Mar (1[168]) Sie bearbeiten Geld-Silber. *moĺi śkamonzo, a sońć komśv́eťeje ǩi [ťeji. – izamoťńe]* E:Mar (2[44]) Es geht allein, aber es macht fünfundzwanzig Spuren. – Die Egge. *martoŋk a ťejan ǩeĺť śeďejť* E:Mar (1[156]) Unsere Herzen werde ich nicht zum Erkalten bringen. *mon a karman kudoń ťejeḿe* E:Mar (2[115]) Ich werde kein Haus bauen. *vana bu ťezęń ťejems ńešǩe[-]ṕiŕe!* E:Mar (2[93]) Sieh, hier sollte man einen Bienengarten einrichten! *ńej tumoń lopań paĺa ťejś* E:Mar (1[62]) Sie verfertigte ein Hemd aus Eichenblättern. *kona paro ťeji, [śeťeńeń] paziśak paro [ťeji]* E:Mar (2[77]) Wer Gutes tut, dem tut auch Gott Gutes. *vaj, kozoń [čįńeḿeń] źv́eŕńe ṕizę ťejś* E:Mar (1[68]) O, wo machte sich der Marder, das wilde Tierchen ein Nest? *kośav eŕźa ṕiva ťeji* E:Mar (1[76]) Der grossbegüterte Erzja bereitet Bier. *paro poza, nogajiń ejď, ťejev́ĺiť* E:Mar (1[50]) Gutes Dünnbier, Nogajer-Kind, würdest du brauen. *ťejiś braga sva$_{x}$anok* E:Mar (1[132]) Unsere Freiwerberin braute Dünnbier. *sodav́iksęks ťejesę* E:Mar (1[126]) Mache ihn kundig [Möge sie ihn erkennbar machen]! *ń(ej) uš v́eĺeń s$_{x}$otka [ḿiń] ťejťaŋk* E:Mar (1[46]) Wohlan, lasst uns eine Zusammenkunft der Dorfgemeinde veranstalten! *ťejśť zbor* E:Mar (2[122]) Sie veranstalteten eine Versammlung. *ťejś čalaśke* E:Mar (2[105]) Es erbaute eine Hütte. *[ḿiń] tarkas[-]eźems pucįńeǩ —— vaj ṕižę ťakań [ťejeḿe]* E:Mar (1[152]) Wir wollen sie auf ihren Platz, auf ihre Stelle setzen, —— o, um ein kleines Kind zu gebären. *uš mońćiń polam kov ťejca* E:Mar (1[56]) Aber wo lasse ich meine eigene Gattin? *mon ṕižę ťakam, okśa, kov ťejcįń?* E:Mar (1[60]) Meine kleinen Kinder (aber), Oksja, wo soll ich sie hintun? *uš tońćiť polat kov ťejďiǩ* E:Mar (1[58]) Wo hast du deine eigene Gemahlin hingetan? *ton a ťejsak son3o ǩiskańť* E:Večk, *ton at ťejsak sonza ṕińiť* E:Kažl Du bist nicht seines Hundes wert. *mońć a[-]j[-]ašťan śuk-ṕŕadońť, mońć a ťejsa śuk-ṕiŕańť* E:Večk (II[206]) Ich verdiene die Verneigung nicht, ich bin der Verneigung nicht wert. *kov ťejsak ťiŕiń sįnst avast, tov ťejiť ṕiže kakan3o* E:Vez (I[229])

Was du mit ihrer lieben Mutter machst, das mache mit ihren kleinen Kindern [Wohin du ihre liebe Mutter bringst, dahin bringe auch ihre kleinen Kinder]! *koda ťejsįńek, uŕkaj, sonzę ńej* E:SŠant (I$^{249}$) Wie, Schwägerin, bringen wir sie beiseite? *ińazuruń ťäv ťäji* E:Hl (2$^{67}$) Er verrichtet kaiserliche Arbeit. *mon koda· ťeja·n, mon a avaŕdan?* E:Jeg (1$^{102}$) Wie sollte ich denn nicht weinen [“Wie sollte ich verfahren, um nicht zu weinen”]? *ťeji·ṿĺiń ṕizę· śupa·voń kardajs* E:Jeg (1$^{86}$) Ich möchte auf dem Hofe des reichen Mannes mein Nest bauen. *vaga, vaga, ton, ḿešť ton ťeiť, ton, svat, ṕiŕģiḿ(e) [-]ińazur!* E:Kal (2$^{135}$) Oh weh, was hast du getan, Gevatter Fürst Pirgime! *vaga koda ťejḱdama* E:Kal (2$^{135}$) [Sieh,] so werden wir es machen! *mon tońḱdeť lamu para ťejan* E:Kal (2$^{134}$) Ich werde dir viel Gutes tun. *ḿeŕś ťeiḿḱde jon, zdoruv sę́d* E:Kal (2$^{135}$) [Er] hatte eine gute, starke Brücke bauen lassen. *ťeiť ton mońḱdeń ṿiźks* E:Kal (2$^{136}$) Du hast mich beschämt. “*mon”, ḿeŕä, “sonza mujńä·ĺä, tį̄k śťa ťejį̄ĺį̄ń marʿtį̄nza”* E:Kažl (2$^{150}$) “Wenn ich”, sagt er, “sie finden würde, so würde ich so mit ihr verfahren!”. *ranaś ťejä* E:Kažl Die Wunde eitert. *ťejśť ṕir* E:Kažl (2$^{151}$) Sie richteten einen Schmaus an. *ton sonza ṕiĺg(ä)-a·lda urda·snį̄ńgak at ťejsį̄ť* E:Kažl (2$^{151}$) Du bist nicht einmal des Schmutzes unter seinen Füssen wert. *koj ťe·jťan?* E:VVr (III$^{289}$) Wohin bringe ich dich? *možot sonʒę iśťa ťäiźe nuŕka čeŕ-pulo ćora[-]čapkań kandį̄* E:Sob (III$^{99\text{-}100}$) Vielleicht hat ihn ein Kurzhaariger, ein Träger von Männermützen so behext. *surozom ťäi* E:Gor Mein Finger eitert. *ko ťiiť ťäḱdäńäśḱeń* M:P Wo hast du unsere Mutter hingebracht? *son ťśeḃärsta maštį̄ ťiiḿä* M:P Sie kann gut sticken. *ḿeź ton ťijat? – panar ťijan* M:P Was machst du? – Ich sticke ein Hemd aus. *mon soń lomaŕ́ks af ťisa* M:P Ich halte ihn nicht für einen Menschen. *ton moń raḱdńa·ks afťisa·mak* M:P Du hältst mich nicht für einen Verwandten. *al afťii* M:P Er ist nicht eines Eis wert. *məźəvə̂k afťijat* M Du bist nichts wert. *esta radńaks ťiist* M:P Dann wurden sie Verwandte. *[ťija·n] kulə̂ks* M:P (IV$^{843}$) Ich tue, als ob ich tot wäre. *afťia·n vaĺťśeŋģä* M:Sel Ich bin nicht wert eines Wortes von dir. *ťamak ťijä, koda moń aťäźä toń aťäćəń* M:Sučk (IV$^{842}$), *ťa·mak ťijə, koda moń aťä·źə toń aťä·ćəń* M:Prol (IV$^{839}$) Tu mir nicht so, wie mein Grossvater deinem Grossvater (getan hat)! *ťija·n kulį̄·ks* M:Sučk (IV$^{840}$) Ich tue so, als ob ich tot wäre. *jakan-ťejan* E:Mar Ich gehe müssig

umher. *dumaś[-]ťejś* E:Mar (2[80]) Es [Das Mädchen] sann und sann. *eŕäš[-]ťejś ńeďĺaška* E:Mar (2[115]) Er lebte so eine Woche lang. *a lamos aščęšť[-]ťejšť* E:Mar (2[116]) Sie lebten so eine kurze Zeit. *vanoś[-]ťejś, – kudoś čavo, ǩijak araś* E:Mar (2[80-1]) Es schaute und schaute, das Haus ist leer, niemand ist da. *kortęť-ťejeť, tuiń[-]ďäŕaj ťev́, maksįť val* E:Petr (VIII[2]) Sie beratschlagen die Sache, und geht sie an, so geben sie ihr Wort. *ṕiŕģiṁ(e)[-]ińazurs arśiś[-]ťejś sońćinzę śtiŕť marʿta* E:Kal (2[134]) Fürst Pirgime beriet sich mit seiner Tochter. *son aḃe·daś[-]ťijś* M:Sel (IV[829]) Er speiste. *abedaj[-]ťii, tuj* M:Sel (IV[828-9]) Er speist und geht weg. *abedaśť[-ťijśť], tušť taŋga* M:Sel (IV[830]) Sie speisten und machten sich wieder auf den Weg. *stańä korʿtašť[-]ťijśť* M:Sel (IV[834]) So sprechen sie. *nu, stańä ťešədnda·šť[-]ťijśť* M:Sel (IV[834]) Nun, sie machten ein solches Manöver. *aḃedaj[-]ďiji, vajmama madə̂* [M:Temn] (VIII[346]) Er isst zu Mittag und legt sich, um zu ruhen. *vajäj-ťiji, ťaza juma, ťaza urmajä!* M:Kiš (VIII[422]) Wenn sie zufällig (ins Wasser) sinken wird, möge sie nicht ertrinken, möge sie nicht erkranken! | *kaĺćk ťejems* E:Mar Is [стукнуть, брякнуть] / klappen, klopfen. | *ǩeď ťejims* E:Kal — *ǩeď ťijəms* M:P [дубить] / gerben. | *loť ťejems* E:Mar [производить звук бац!, бултых!, п. глухой шум] / bauz!, plumps! machen, ein dumpfes Geräusch geben. | *odov ťejems* E:Mar, *odoŋ ťejems* E:Atr [обновлять] / neu machen, erneuern. | *ṕeǩe ťejems* E:Mar Večk Jeg [делать беременной] / schwängern. *ṕeǩe ťejan, azoroń ťejťeŕ, išťamo: kšnįˈ[-]kočkaŕa, ǩev[-]kasmo* E:Jeg (1[94]) Ein Kind werde ich erzeugen, Herrentochter, ein solches: mit Eisenfersen, mit Steinwirbel. | *pŕa ťejems* E:Mar Kal Večk MKly — [*pŕä ťijəms* M:Prol] [притвориться, превратиться] / “seinen Kopf machen”, sich stellen, sich verwandeln. *pŕanzo ťeji kulįks* E:Mar Večk Er stellt sich tot. *ṕŕanza kulįks ťejś* E:Kal (2[145]) Er stellte sich tot. *ku·lə̂ks ťi·jsa pŕäźəń* M:Prol (IV[836]) Ich stelle mich tot. *pŕanzo morįks ťeji* E:Mar Večk Er stellt sich, als ob er singe. *v́iška narmuńks pŕa ťejan* E:MKly Ich verwandle mich in einen kleinen Vogel. | *tar ťejṁe(ks)* E:VVr [забиться, вздрогнуть] / zusammenfahren, zucken. | *tuma ťijəms* M [вить улей в растущий дуб] / ein Nest für Bienen in eine wachsende Eiche machen. | *ťäjems-kadoms* E:Sob [заколдовать] / behexen. *možot sonzę ťäiźe[-]kadįźe kuvaka čeŕ-pulo* (III[99]) Vielleicht hat ihn eine Langhaarige behext. — [Vgl. *ťev*; *ťiχ́ťəďəms* (unten)].

*ťeji* E:Mar, *ťejej* E:Petr — *ťii* M:P [делающий что-н., работник] / einer der etw. macht, Arbeiter, (M:P auch:) [достойный] / wert (seiend). *ṕečat arstịń ťejiťńe!* E:Mar (1[224]) Die mit Siegelabdrücken ähnlichen Stickereien! *pas vaṇịdiź dušman[-]lomańda, a paṛịń ťejejda!* E:Petr (VIII[26]) Hüte Gott euch vor feindlichen (bösen) Menschen, vor Úbeltätern! *śadə̂ń ťii* M:P 100 [Rubel] wert. | *ḱeďiń ťeji* E:Mar, *ḱeďeń ťei* E:VVr — *ḱeďeń ťi·i* M:P кожевник / Gerber. | *krambazịń ťeji* E:Mar [шорник] / Sattler. | *ťäj-orma* E:Gor Sob Vač опухлость, [опухоль] / Geschwulst (vgl. *ranaś ťejä* E:Kažl Die Wunde "macht" Eiter, wird eiterig) (E:Gor). *iśťa čavovozo ťe urgaćťeś, ťe ťäj-ormaś, ťe komadoń paloś* E:Gor [So soll vernichtet werden diese *urgaćt*-Krankheit, diese eiternde Krankheit, diese *komadoń pal*-Krankheit]. *kortaftuma ťäj-ormado* od. *apogždo* E:Vač (III[127]) Zauberspruch gegen ein Geschwür oder die *apokš*-Krankheit.

*ťejiška* E:Jeg [кто-то такой величины, что имеет возможность что-н. делать / so gross, dass man etw. machen kann]. *uĺan ṕeḱeń, bojaroń ťejťeŕ, ťejiška* (1[94]) Ich werde imstande sein, Bojarentochter, ein Kind zu erzeugen.

*ťejića* E:Mar [делающий что-н., работник] / einer der etw. macht, Arbeiter. *laťa[-]kaŕ arstịń ťejićat* (1[130]) Ihre Stickereien sind einem ausgetragenen Bastschuh ähnlich. *ṕečat[-]arstịń ťejićat* (1[136]) Stickereien verfertigten sie Siegelabdrücken ähnlich. *lamo ǵŕeχ́iń ťejićat* (1[182]) Die viel Sünde begehen. | *ḱeďiń ťejića* E:Mar, *ḱeďeń ťejića* E:Večk, *ḱäďịń ťäića* E:Ba [кожевник] / Gerber. | *ťeića-kadịća* E:Bug Večk Kozl [колдун(ья), волшебник, волшебница / Zauberer, Zauberin, Hexenmeister(in)]. *v́eśe ťeićat[-]kadịćat* E:Bug (V[230]) Alle sind sie Beschwörer. *iĺa nolda, ńiśḱe-pas koŕḿińeć, muťića[-]čovoŕića, ťeića[-]kadịća* E:Večk (II[160]) Nischke-pas, Ernährer, lass keinen, der Wirrnis bringt, der das Verhältnis stört, herein! *paŕak uĺiť v́eĺesẹ[-]śaco ťeićat[-]kadịćat* E:Kozl (III[4]) Vielleicht gibt es im Dorfe Behexer.

*ťejť* E:Mar, *ťejiχ́ť* E:Kal, *ťejeft* E:Večk, *ťeje·ft* E:Is, *ťejχ* E:Šir — *ťif* ~ *ťiχ́ť* M:Sel [сделанное, работа] / was gemacht worden ist, was jmd. gemacht hat, Arbeit; (E:Večk:) [напущенная болезнь] / angehexte Krankheit. *śe torcońť jogoŕeń ḱeŕiźe[-]ṕečḱiźe ormanzo[-]tarvonzo, ťejefťenzẹ[-]kolaftonzo* E:Večk (III[94]) Mit dem Schwert hieb und schlug sie die Krankheit, die angehexte Krankheit Jogorjs [weg]. *ej sịn udala·kšnośť kavto· ḱeďi·ń ťeje·fťka* E:Is (I[159]) Geschickt sind sie in Handarbeiten. *eś*

*pa·ŕstịndə̈ ta·rkśində̈, ka·fta ḱe:ʹdiń ʹte·jχ́ində̈* E:Šir (II$^{421}$) Aus ihrem eigenen Kasten hat sie das hervorgezogen, was sie mit ihren zwei Händen gemacht hat. *śejəĺ śäŕi, śäŕfə̂c aš, son rabo·taj, ʹtifə̂c aš* M (IV$^{704}$) Der Igel pisst, von ihm kommt keine Pisse, er (= ein Mensch) arbeitet, aus seiner Arbeit wird nichts. *ʹteʹtä ṕeĺś soń ʹtifə̂ts* M:Sel Dieses Messer ist von ihm gemacht. | *apak ʹtejʹt* [? *ḱeʹd*] E:Mar, *apak ʹteji$_{\chi}$ʹʹt ḱeʹd* E:Kal — *apak ʹti$_{\chi}$ʹʹt ḱeʹd* M:Sel [(невыделанная) кожа] / (ungegerbte) Haut. | *ḱeʹd-ʹtejeʹvʹt* E:Mar [Vez] [рукоделие] / Handarbeit (als Produkt). *ʹte ṕejeĺiś sonzę ḱeʹd-ʹtejevʹtezę* E:Mar Dieses Messer ist ein Produkt seiner eigenen Handarbeit. *vaj, ńišḱe[-]pazoś, šḱi[-]pazoś ḱeʹd[-]ʹtejevʹtenzę ʹvečḱiźe* E:Vez (V$^{6}$) Nischke-pas, der Himmelsgott, liebte die Taten seiner Hände. | *ḱeʹd-ʹtejeʹvʹtev* (*-ʹdejeʹvʹtev*) E:Mar [ловкий, умелый] / handfertig, geschickt. | *ʹtiʹf ḱeʹd* E:Kal — *ʹtiʹf ḱeʹd* M:Sel [(выделанная) шкура] / (gegerbtes) Leder. | *ʹtiftu·ma* M:Pš [дуплистое дерево, в качестве материала для улея] / ein von Natur hohler Baum, aus dem man einen Bienenstock gemacht hat.

*ʹtejeź* E:Mar [Bug], *ʹtejiź* E:Kal — *ʹtijəź* M:P [сделанный, приготовленный] / gemacht, bereitet; [околдованный] / behext. *a eś [ʹleḿezęm] ʹtejeźeĺ* E:Mar (1$^{196}$) Derselbe ist [war] nicht für meinen Namen bereitet. *avoĺ kulumga ʹte učaĺa ʹtejeźeĺ* [E:Bug] (V$^{300}$) Diese Utschalja war behext worden, nicht (gerade) dass sie sterbe. | *ʹtejiź ḱeʹd* E:Kal [(выделанная) шкура] / (gegerbtes) Leder. | *ʹtiiź panar* M:P [вышитая рубашка] / ein besticktes Hemd (s. *ʹtijəms*; oben).

*ʹtejima ~ ʹteji·ma ~ ʹteima*: *ʹtejimań parga* E:Kal, *ʹteji·mań pargo* E:Jeg, *ʹteimań pargo* E:Ba Jeg [швейная корзинка] / Nähkorb, worin die Frauen ihre Handarbeiten, Flicken, Nadeln u. Garn aufbewahren (aus Lindenrinde gemacht) (E:Kal); [платяной сундук] / Kleiderkasten (E:Jeg). *ʹteji·mań parks a mon vačḱi·ń* E:Jeg (1$^{90}$) Ich packte sie in meinen Kleiderkasten. | *ʹteima-śiʹve* [E:Bug] [заработная плата] / Arbeitslohn. *ʹteima[-]śiʹveks kandat mońe ovtoń ḱeʹd* (V$^{218}$) Zum Lohn fürs Beschwören (“Tun”) bringst du mir eine Bärenhaut.

*ʹtejevks* E:Večk [сделанное] / was gemacht worden ist, das Gemachte.

*ʹtejevksḱe* E:Večk (Dem. zu *ʹtejevks*) [id.]. *ańćak ʹvešsịń, ʹteʹtakaj, eś kafto ḱeʹdeń ʹtejevksḱeń* (II$^{253}$) Ich bitte nur, Vater, um die Handarbeit meiner eigenen beiden Hände.

*ťejekšnęms* E:Mar Večk, *ťejekšńems* E:MKly SŠant — **ťijəkšńəms* M:Kul, *ťišńəms* M:Sel (Frequ. zu *ťejems*, *ťijəms*). *uštuma braga kaťa ťejekšnęś* E:Mar ($1^{30}$) Einen Ofen voll Dünnbier braute Katja. *ńej rućat[-]paĺat ťejekšnęś* E:Mar ($1^{62}$) Sie verfertigte Mäntel, Hemden. *lomań[-]pŕevsę sịń ťejekšnęśť* E:Večk ($I^{396}$) Sie handelten mit menschlicher Vernunft. *kozo śańav ṕizę ťejekšńeś?* E:MKly ($VII^{4}$) Wo baute die Schwalbe das Nest? *ṽeĺeń promksḱe a sịń ťejekšńešť* E:SŠant ($I^{77}$) Sie machten eine Dorfversammlung. *ťijəkšńəmań* M:Kul [Er hat mich (zu etwas) gemacht].

*ťejńems* ChrE E:Mar VVr Večk Kozl NSurk SŠant, *ťejńims* E:Kad [Kal] — *ťijəńďəms* ChrM M:Sel [Aleks], ? **ťijəńďəms* (: *ťiinda·n*, *ťiińďi*) M:P (Frequ. zu *ťejems*, *ťijəms*) [делать] / machen, tun, (M:P auch:) [становиться, притворяться] / sich stellen, so tun, als ob. *ton, moloďec, ťesę ḿešť ťejńat?* E:Mar ($2^{94}$) Du, Bursche, was tust du hier? *ḿešť ťejńan ńej mon ḱiskavtomo?* E:Mar ($2^{121}$) Was soll ich jetzt ohne Hunde tun? *kodak son iŕiďe, ḿešť at karḿe ťejńiḿe, ḿešť at karḿe korʿtama, ton ĺa drožak!* E:Kal ($2^{136}$) [Was er auch anfangen wird zu tun, was er auch anfangen wird zu sprechen, wenn er berauscht ist, rühre du dich nicht]! *toso ťejńiť aloń pŕakat* E:Večk Dort macht man Eierkuchen. *už a ḿeĺaftan, ḿešť ťejńan* E:Večk Wenn ich nicht trauere, was soll ich tun? *a[-]j[-]avaŕďan, pokš aĺakaj, ḿešť ťejńan mon* E:Večk ($I^{433}$) Was tue ich, ältester Bruder, um nicht zu weinen? *mon ḿešť ťejńan a ḿeĺaftan* E:Kozl ($I^{4}$) Was tue ich und bin nicht traurig? *ḿešť ťejńat?* E:NSurk Was tust du? *ńej ḿešť ťejńiťaŋk, ćoram* E:NSurk Was werden wir jetzt tun, mein Sohn? *ḿešť ḿiń, polaj, ťejńiťano* E:SŠant ($I^{291}$) Was tun wir, Gatte? *ḿeźä ťiń ťafta ťijəńťťada?* M:Sel Was macht ihr so? *eśťiń ṕizât ťijəńďa·n* M:Aleks ($IV^{184}$) Ich mache mir ein Nest. *ťiińďa·t vəŕga·zks, a pulâćä ṕińəń* M:P Du handelst wie ein Wolf, aber hast den Schwanz eines Hundes. | *kaĺćk ťejńems* E:Mar [стучать (напр. зубами от холода)] / klappern (z.B. die Zähne vor Kälte). | *ĺeŋḱ ťejńems* E:Mar, *ĺeŋḱ ťejńemks* E:VVr [обрабатывать липовое лыко] / Lindenbast bearbeiten. *ťiŕiń ťeťanok ĺeŋḱ ťejńi* E:Mar ($1^{14}$) Unser Ernährer, der Vater, bearbeitet Lindenbaste. *ḱijava moĺíť, sịń ĺeŋkńeń ťejńiť* [E:VVr] ($II^{38}$) Wenn sie auf Wegen gehen, richten sie den Lindenbast her. | *moćkat ťejńems* E:Atr Večk Is, *moćka ťejńemks* E:VVr — *moćkat ťijəńďəms* [M:P] мыкать / hecheln (Flachs od. Hanf, mit einem hölzernen Kamm). *šava pańasa moćkat ťijəńďi* [M:P] ($IV^{212}$) Sie hechelt Flachs

in einer leeren Sauna. | *pŕa ťejńems* E:Mar [становиться, притворяться] / sich stellen, so tun, als ob. *son pŕanzo oziķs a ťejńi* Er tut so, als ob er sich nicht setzen wolle. | **šutkat-baśńat ťejńems* E:Mar [шутить и болтать] / scherzen u. plaudern. *a ĺišat, ĺeĺej, —— uj, šutkań[-]baśńäń [ťejńeḿe]* (1[222]) Nicht wirst du, Bruder, hinaustreten, —— o, um zu scherzen und zu plaudern.

*ťejńi* E **—** *ťijeńḱdi* M [работник] / Arbeiter. | *boćkań ťejńi* E:Mar [бондарь, бочар] / Fassbinder, Böttcher. | *koĺisań ťejńi* E:Mar [колесник] / Radmacher. | *śakańeń ťijeńḱdi* M горшечник / Töpfer.

*ťejńića* E:Mar [делающий что-н.] / einer der etw. macht. *al[-]jašńićäń ťejńićat* (1[130]) Sie verfertigen Rührei. | *čakšiń ťejńića* E:Mar, *šakšiń ťejńića* E:Večk горшечник / Töpfer.

*ťejńi·ma* E:Atr **—** *ťińḱəma* [< **ťijəńḱəma*] M:Sel [льночесалка] / Flachskamm (E:Atr); [кострa / Werg] (M:Sel).

**ťijəńčńəms* M:Temn (Frequ. zu *ťijəńḱəms*) [делать] / machen, tun. *əĺi ḿeźä ḿäŕgəńḱdeť, iźijä ťijńčńä?* (VIII[396]) Oder habe ich etwa nicht getan, was du mir befohlen hast?

**ťejńeťems* [E:Bug] [Pass. zu *ťejńems*] [делаться, случаться] / “gemacht werden”, geschehen. *ńe ťevńeťńe ťejńeťeć́t* (V[402]) Solche Taten sind getan worden. *ḱezęŕ ṕiŋġeva, koš ńe ťevńeťńe ťejńeťiĺt* (V[360]) In alten Zeiten, obgleich (auch da) solche Dinge geschahen.

**ťejńevḿe(ks)* E:VVr (Refl.-Pass. zu *ťejńemks*) [делаться, превращаться] / (gemacht) werden, sich verwandeln. *alksįńem ťejńevś ḱeŕińeks* (II[351]) Mein Bett wurde (hart wie aus) Rinde.

*ťijəńťf́təms* M:P (Kaus. zu *ťijəńḱdəms*) [заставлять делать / machen lassen].

**ťejeťems* [E:Bug] (Pass. zu *ťejems*) [делаться, случаться, превращаться, становиться] / gemacht werden, geschehen, sich verwandeln, werden. *lomań[-]ojḿe ťejeťeć* (VI[164]) Und die Menschenseele (der Mensch) wurde geschaffen. *koda ťe ťevńeś ťejeťeć* (V[284]) Als diese Tat geschehen war. *polam alašaks ťejeťeć* (V[150]) Mein Mann wurde zum Wallach (impotent).

*ťejeźems* ChrE E:Mar Večk [Bug] Kozl, **ťejiźims* E:Kal — **ťijəvə̂ms* M:P Sel (Refl.-Pass. zu *ťejems*) [возникать] / entstehen (ChrE); [превращаться, становиться] / sich verwandeln, (zu etw.) werden (ChrE E:Mar Kal M:P Sel); [становиться, притворяться] / sich stellen, so tun, als ob (E:Kal); [сбываться, случаться] / eintreffen, sich ereignen (ChrE E:Mar); очутиться / geraten (E:Mar Večk); [делаться] / gemacht werden (M:P); [мочь делать что-н., м. работать] / etw. tun, arbeiten können (E:Mar M:P); [делать что-н. ненамеренно, случайно] / etw. ohne Absicht tun, zufällig machen (E:Mar Večk). *kuṕećeks ťejeźśť* E:Mar ($2^{103}$) Sie wurden Kaufleute. *son ťejeźś sẹ́ń karźińeks* E:Mar ($2^{107}$) Es verwandelte sich in eine blaue Fliege. *alkuks ťejeźś ṕśi* E:Mar ($2^{105}$) In der Tat entstand eine Hitze. *ťejeźiń ďikoj pakśas* E:Mar Ich geriet [im Traume] auf eine öde Steppe. *iŕeťstę zŕa ťejevat* E:Mar Večk Im Rausch kannst du (ohne Absicht) Böses tun. *ḿejĺe ťejeźiń, uŕakaj, pokš lugas* E:Večk ($II^{43}$) Dann geriet ich, Schwägerin, auf eine grosse Wiese. *buto ťejeźiń mon pokš pando pŕas* E:Večk ($I^{45}$) (Mir war) als ob ich auf den Gipfel eines grossen Berges geraten wäre. *ḿeźe toso ťejevś* E [Was ist da geschehen?]. *kona avańť ḿiŕďezę uĺćav, kužov ĺiśńića, śeńe ďeńo ťejeźvi, putoź laco putoźvi* [E:Bug] ($V^{504}$) Die Frau, die einen Mann hat, der (gern) auf die Strasse, auf den Anger geht, bei der schmeichelt sich Denjo ein, er drängt sich richtiggehend ("sich drängend") zu ihr. *mon śestę ḿeḱi živalgadan, od źoraks ťejivan* E:Kal ($2^{137}$) Ich werde dann wieder lebendig und werde ein junger Bursche. *karguś šašś boks i ťejiźś kuliks* E:Kal ($2^{143}$) Der Kranich ging beiseite und stellte sich tot. *poranć pə̂ka·ks afťijəźvi* M:P ($IV^{703}$) Aus einem Schafbock wird kein Ochse. *son pŕäś ťijuś tśoraks* M:Sel ($IV^{812}$) Dieser Kopf wurde ein Mann. *śä ťevś ťiiźvi* M:P Diese Sache wird gemacht. *[ťäńi] koda·ma čuda ťijuś* M:Sel ($IV^{823}$) Jetzt, was für ein Wunder ist geschehen. | **ťejeźems-kadovoms* E:Kozl [околдовываться] / behext werden. *ńe od lomaťńe ťejeźest[-]kadovost* ($III^{207}$) Mögen —— diese jungen Menschen behext werden!

**ťejevkšńems* E:MKly NSurk, **ťejevkšnẹ́ms* E:Kočk, ? **ťäjịvkšńịms* E:Ba (Frequ. zu *ťejeźems* usw.) [(мочь) делаться, (м.) строиться] / gemacht (erbaut) werden (können); [попадать] / geraten. *śestę ćeŕkuvat, vaj da, ťejevkšńešť* E:MKly ($VII^{24}$) Dann konnten sie die Kirche bauen. *uš śestę ťejevkšńešť ńe [śeďeĺ́kinań] da i*

*ćeŕkuvast* E:NSurk (I[41]) Dann konnten sie die Kirche von Sedelkina bauen. *buto ťejevkšnịń, uŕakaj, pokš pakśińes* E:Kočk (VII[66]) (Mir war) als ob ich, Schwägerin, in (auf) eine grosse Feldmark geraten wäre. *buta ťä·jị́vkšńiń, anna[-]polaj, ćeŕkova·[-]pŕas* E:Ba (I[172]) Mir war, ich wäre auf die Zinne einer Kirche geraten, Gattin Anna.

*ťejevt̀ems* (3. Sg. Prät. *ťejevś*) ChrE, *ťejivťems* E:NSurk, *ťijf́tims* E:Kad — **ťiftəms* (: *ťiftan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ťejems*, *ťijims*, *ťijəms*) [заставить делать] / machen lassen, tun lassen. *kaĺ́diŕ́dimkat ťejivťan* E:NSurk (II[146]) Ich lasse (ihn) klimpernde Schmuckstücke machen. *art, [ťiftt́ śiśem] putt targaj [kšńiń pajd́ek]* [M:Mam] (IV[869]) Lass eine sieben Pud schwere Eisenstange machen! *[ombə̂tśä] śoraťt [ťiftelét]* [M:Mam] (IV[510]) Du hättest dir (von ihm) einen anderen Sohn machen lassen sollen.

*ťifti-*: *ťifti-ťefti* [M:Mam] [притворщик, притворщица / Heuchler(in)]. *ard, [azə̂maśt azə̂maśt] —— soń [ťiftiti-ťeftiti]* (IV[527]) Geht und erzählt, erzählt von mir —— zu der Heuchlerin (?).

*ťiχ́ťəd́əms* M:Čemb Kars, *ťiftəd́əms* M:Sel [Mom. zu *ťiftəms*; vgl. *ťejeťems* (oben)] очутиться / plötzlich irgendwohin geraten, irgendwo erscheinen. *mon víŕs ťiftəd́əń* M:Sel [Plötzlich geriet ich in einen Wald]. *bə̂ta ťiχ́ťəd́əń oću moskuť kučka·ńas* M:Kars (IV[368]) (Es war) als ob ich [im Traume] mitten in das grosse Moskau geraten wäre.

**ťiχ́ťaťkšńəms* (: *ťiχťaťkšńi*) M:P, *ťiχťaťkšńəms* ~ ? **tišťaťkšńəms* M:Bold (Frequ. zu *ťiχ́ťəd́əms*) [вдруг очутиться, появляться / plötzlich geraten, erscheinen]. *jofśi malaťi śä śijä-veńəžś ťiχ́ťaťkšńi* M:Bold [Das silberne Boot erscheint plötzlich, taucht auf (= "*škaťaťkšńi*" M:Pš). *jofśi malaťi veńəžś ťišťaťkšńi, śäĺińät alu ťeńəva pišťaťkšńi* M:Bold [Wenn das Boot ganz nahe erscheint, versteckt (drückt) sich Keneva unter die Ulme].

**ťejt̀eŕ** ~ *ťäχťiŕ* ChrE, *ťejťeŕ* E:Mar VVr Večk Vez Jeg, *ťejťeŕ* ~ *ťejťeŕe* E:SŠant, *ťäjχ́teŕ* E:Gor, *täχ́teŕ* E:Sob Škud, *täjχ́ťi·ŕ* E:Ba, *täjχťə·ŕ* E:Nask [дочь] / Tochter; [девушка] / Mädchen. *sonzo uĺńeś kolmo ťejťeŕenzẹ* E:Mar (2[87]) Er hatte drei Töchter. *moĺć ťejťeŕińt vaks* E:Mar (2[88]) Er ging an die Seite des Mädchens. *vaj, iĺa juma, oĺa täjχ́teŕem!* E:Gor (VII[210]) Sei nicht des Todes, Oljona, meine Tochter! *ńiške-*

*pazoń ińe pokš ťäχťeŕeś osutto puźi* E:Škud (III[98]) Die grosse älteste Tochter des Nischke-pas heilt durch Blasen von der *osud*-Krankheit. *možəť saś ťäŕam śura ťäjχťə·ŕcta* E:Nask (III[90]) Vielleicht ist sie [die Krankheit] von einem Mädchen mit Stirnlocken gekommen. *ťejťeŕeś paro uśťuša* E:Vez (I[443]) Ein schönes Mädchen ist Ustjuscha. *kodańa uĺńeś ťejťeŕ źišińe* E:SŠant (I[475]) Als das Mädchen klein war. *śe pastuk vakssto ťejťeŕe tujekšńeś* E:SŠant (I[479]) (Da) ging das Mädchen vom Hirten fort. *obrajeń uĺi· uča·ĺ[-]ťejťeŕzę* E:Jeg (1[92]) Obrai hat eine Tochter Utschalj. | *azoroń ťejťeŕ* E:Jeg [хозяйская дочь] / Herrentochter. | *bojaroń ťejťeŕ* E:Jeg [боярская дочь] / Bojarentochter. | *maksoń ťejťeŕ* E:Kozl NŠant [выданная дочь / gegebene (= verheiratete) Tochter]. | *od ťejťeŕ* E:SŠant [девушка, дева] / junges Mädchen, Jungfrau. | *ťejťeŕ-ava* E:Večk Ba SŠant, *ťäχťeŕ-ava* E:Gor [женщина] / Frau, weibliche Person. *ťäχťeŕ-ava čeŕeń ṕeĺde kuvaka, ṕŕeźeń ṕeĺde nuŕkińe* E:Gor Eine Frau hat langes Haar, (aber) kurzen Verstand (eig.: ist an Haar lang, an Verstand kurz). *ťejťeŕ[-]avań son koŕamo ṕeĺića* E:SŠant (II[29]) Er fürchtet sich wie eine Frau [eig.: ist ein der Frau ähnlicher Feigling]. | *ťejťeŕ-dočįńe* E:Mar [доченька] / Töchterlein. | *ťejťeŕ-ejť* E:Mar Jeg StMokl SŠant, *ťejťeŕ-ejďe* E:NSurk, *ťejťeŕ-ej* E:MKly [девушка] / Mädchen (“Mädchen-Kind”); [дочь] / Tochter. | *ťejťeŕ-gorod* E:Večk [женский замок] / Mädchenburg. | *ťejťeŕ-kaka* E:Mar SŠant [девочка, дочь] / Mädchen, Tochter (“Mädchen-Kind”). | *ťejťeŕ-karaбĺa* E:VVr [девичий замок] / Mädchenschloss. | *ťejťeŕ-kaźńe* E:VVr [дар от девушки] / Mädchengeschenk [Geschenk, dessen Geberin ein Mädchen ist]. | *ťejťeŕ-ošќe* E:Večk [“девичий городок” / “Mädchenstadt”]. | *ťejťeŕiń ṕeŕť* E:VVr [укрытие невесты] / Versteckplatz der Braut bei irgendeinem Verwandten (“*toso uĺi ťejťeŕiń ṕeŕťeś* dort ist die Jungfernhütte”), den sie selbst am Tag vor der Hochzeit für sich ausersehen geht (“*moĺi ťejťeŕeń ṕeŕť ќevśteḿe* geht die Jungfernhütte erbitten”) u. zu dem sie am Hochzeitstage junge Männer auf einer Filzdecke tragen, wenn das Hochzeitsgefolge des Bräutigams im Brauthaus anlangt (“*kansįź ťejťeŕiń ṕeŕś* tragen sie nach der Jungfernhütte”). | *ťejťeŕeń ṕija* E:Večk Is SŠant, *ťäjχťiŕiń ṕiva* E:Ba [“девичье пиво”, пивной праздник девушек] / “Mädchen-Bier”, Bierfest der Mädchen in der ersten Woche des Oktobers, etwa acht Tage nach dem Beenden der Feldarbeiten. | *ťejťeŕ-polk* E:Atr [толпа девушек / Mädchenschar]. | *ťäjχťiŕ-poťä* E:Ba [пирог в качестве подарка невесте от родственников жениха] / die Pirogge, die die Verwandtschaft des Bräutigams am Hochzeitstage, wenn sie die Braut zu holen kommt, dieser als Geschenk mitbringt. | *ťejťeŕ-sęŕińe* E:VVr [девичье тело] / Mädchenleib. *ṕŕimak ťejťeŕ-*

*sęŕińeń* (II$^{375}$) Nimm meinen Mädchenleib entgegen! | *ťejťeŕ-ťaka* E:Mar Večk [девочка, дочка] / Mägdelein, Töchterlein. *jatoń ťejťeŕ[-]ťakazat* E:Mar (1$^{196}$) Du [bist] Tochter des Fremden. *vaj, ašo košma ťejťeŕ[-]ťakań alonzo* E:Večk (I$^{421}$) Das Mädchen hat eine weisse [Filz-]Decke unter sich. | *tŕäń ťejťeŕ* E:Mar [приёмная дочь, питомица] / Pflegetochter. — (Vgl. *śťiŕ*).

*ťejťeŕška* E:Mar [величиной с девушку] / von der Grösse einer Jungfrau. *uš koda sakšnoś maťa ťejťeŕška* (I$^{30}$) Als Matja die Grösse einer Jungfrau erreichte.

*ťejťeŕ-čį* E:Mar, *ťejťeŕ-či* E:VVr [девственность] / Jungfernschaft. *ton ťejťeŕ[-]čį, paro[-]čį, [avańť] vaks iĺa maďe!* E:Mar (2$^{81}$) Du Mädchen fein, Liebling mein, lege dich nicht neben die Frau nieder!

*ťejťeŕ-čińe* E:VVr (Dem. zu *ťejťeŕ-či*).

*ťejťeŕge* E:VVr (Dem. zu *ťejťeŕ*).

*ťejťeŕka* E:Mar VVr — *ťeχ́ťəŕka* M:Katm (Dem. zu *ťejťeŕ*). *vaĺmańť alo ťejťeŕka* E:Mar (1$^{226}$) Unter dem Fenster [sitzt] ein Mägdelein. *ravža para ťeχ́ťəŕka* M:Katm (IV$^{72}$) Ein schwarzes, schönes Mädchen!

*ťejťeŕks-čį* E:Mar, *ťejťeŕks-či* E:VVr [девственность] / Jungfernschaft. *bojar[-]ava ťejťeŕks[-]čįm* E:Mar (1$^{176}$) Meine Bojarinnen-Jungfernschaft! *koso· ašťa·t, ťejťe·ŕks-čim?* E:VVr (II$^{394}$) Wo bist du, mein Mädchentum? — (Vgl. *ťejťeŕ-čį* [oben]).

*ťejťeŕńe* E:Mar (Dem. zu *ťejťeŕ*). *sįńst uĺńeś ťejťeŕńest* (2$^{80}$) Sie hatten ein Töchterlein. *buďi ťejťeŕńat, [grušįńeť], eŕǵińeť kandan ťeť* (2$^{81}$) Falls du ein Mägdlein bist, werde ich dir Märkchen, Perlchen bringen. *ravužo ṕŕa ťejťeŕńe, vaŕińezę tańťejńe. – kańćoroś* (2$^{53}$) Ein schwarzköpfiges Mädchen, sein Löchlein ist schmackhaft. – Der Hanfsame.

*ťejťeŕev* E:Gor [имеющий дочерей, богатый дочерьми] / Töchter habend, reich an Töchtern. *ton maksoń ťejťeŕevat* Du hast viele verheiratete Töchter.

**ťela** ChrE E:Mar — **ťela** ChrM M:P [тело, туловище] / Körper, Leib. *ṕŕazo kšnįń, ťelazo čuvtoń. – molotkaś* E:Mar (2$^{52}$) Sein Kopf ist von Eisen, sein Körper von Holz. –

Der Hammer. *purnań ćelam mon kajija* E:Mar (1[166]) Ich legte meine wohlausgerüstete Gestalt ab. *užo, sịrgavca mon avań matrań ćelanzo!* E:Mar (1[202]) Warte, ich will den niedergedrückten Körper der Mutter [aus dem Grabe] erheben! — Russ. тело.

*ćelińe* E:Mar (Dem. zu *ćela*). *toń sịrk [ḿeŕezę] ćelińeć!* (1[202]) Möchte dein Körper sich rasch aufrichten!

*ćelańa* E:Vez (Dem. zu *ćela*). *ćelańas ṕeďi šuba laŋksonзo* (II[79]) (Er hat) einen ihm ("dem Körper") gut sitzenden Pelz an.

*ćelav* [E:MKka] [дородный / beleibt]. *pukšov, ćelav iĺa uĺ* [Sei nicht muskelig und beleibt!].

**ćeĺe** ChrE E:Mar, *ćeĺä·* E:Ba (Nom. Pl. *ćeĺe·ć*) **— ćală** ChrM, *tala* M:P (Gen. *talân*, Nom. Pl. *talât*), *ćala·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ćalâ·t*) [зима] / Winter. *ćvić, ćvić ašo aćaka, [ćejećś] ṕeḱ kolịća. – ćeĺeś* E:Mar (2[73]) Es säete und säete ein kleiner weisser Alter, er wurde sehr verderblich. – Der Winter. | *ćeĺe-aća* E:Bag [старик-зима / Winter-Greis, personifizierter Winter]. *ćećeće utomsońć ćeĺe-aća, ćećeće utomsońć sońć ćeĺeś* (I[300]) Im fünften Speicher war der Winter-Greis, im fünfter Speicher war der Winter selbst. | *ćeĺe-čịńe* E:Mar (Dem.) [зимний денёк, зимнее время / Wintertag, Winterzeit]. *oχ, ćeĺe[-]čịńeń samsto, pogodańe, buŕäńe, čịń kuvalma, ṕižę dugaj, moĺima* (1[214]) O, wenn des Winters Tage kommen, zur Zeit des Unwetters, Gestöbers, den ganzen Tag musst du, kleiner Liebling, wandern. | *ćeĺe-čịńe* E:Mar, *ćeĺe-čińe* E:Vez, *ćeĺeń čińe* E (Lok.) [зимой, в зимние дни] / im Winter, an Wintertagen. *tundoń čịńe jakśteŕńe, ćeĺe[-]čịńe ožịńe. – ćikšęś* E:Mar (2[63]) Im Frühling rot, im Winter weisslich gelb. – Das Gras. *uχ, toń kučtadịź, ĺićtadịź, ińazor[-]paznęń služamo, uj, lamo nužań [ńejeḿe], uj, ćeĺe[-]čịńe, buŕäńe, lamo jakšamoń pultamo* E:Mar (1[218]) O, wir senden dich, wir begleiten dich, um dem Kaiser-Gott zu dienen, weh, um viel Not zu erleiden, o, um an Wintertagen im Schneegestöber viel schneidende Kälte [zu] ertragen. *ḱizę[-]čińe mon lovsodo, ćeĺe[-]čińe ojńeďe* E:Vez (II[47]) Im Sommer Milch, im Winter Butter. | *ćeĺe-čińe, ḱizę-čińe* E **—** *ćalə-šisa, ḱizə-šisa* M:P [зимой и летом] / im Winter und Sommer. | *ćalâ-šisa* M:P [по зимам] / zur Winterzeit.

*ćeĺeńeḱ-ḱizęńeḱ* ChrE E:Mar SŠant, *ḱiziṇiḱ-će·ĺiniḱ* [E:?Kad], *ḱiziṇiḱ-ćeĺiniḱ* E:Kal **—** *ḱizâńəḱ-ćalâńəḱ* M:P, *ḱizâńək-ćalâńək* M:Sel [летом и зимой, круглый год] / Sommer

und Winter, Winter und Sommer. *ḿińek uĺi mazę ťejťeŕeńeǩ, ťeĺeńeǩ[-]ǩizęńeǩ panarozo ѵejǩe.* – *ǩiĺejiś* E:Mar (2[44]) Wir haben ein schönes Mädchen, im Winter und Sommer hat es dasselbe Hemd an. – Die Birke. *ǩizęńekkak kalt kundį, ťeĺeńekkak kalt čaѵi* E:SŠant (I[17]) Er fängt des Sommers über Fische, tötet Fische auch im Winter. *kolma bratt [kolmə̂ńəst, fǩäś ǩeĺ́gi ǩizə̂ť, ombə̂ťśəś ǩeĺ́gi] ťalə̂ť, [kolmə̂ťśəś ǩizə̂ńəǩ-ťalə̂ńək ǩelksį̣ńä]* M (IV[633]) Sie sind drei Brüder, der eine liebt den Sommer, der zweite liebt den Winter, der dritte liebt beide, den Sommer und den Winter.

*ťeĺńa* ChrE E:Mar Atr VVr Večk Is SŠant, *ťeĺna·* E:Ba Kad, *ťeĺńa ~ ťeĺńa·* E:VVr Večk Is, *ťeĺńe* E:Vez **—** *ťaləndа* ChrM M:P ?Pš MdJurtk [зимой] / im Winter. *ǩizna morį, a* [*ťeĺńa*] *ǩeĺezę kundatį.* – *kukuškaś* E:Mar (2[36]) Es singt im Sommer, aber im Winter wird es stumm. – Der Kuckuck. *ťeĺńa ṕekstasį̣ź čopuda ťuŕmas* E:SŠant (I[193]) Im Winter sperren sie ihn in einen dunklen Kerker. *ǩizna jarcį̣ń mon barando, ťeĺńe jaǩiń šubaso* E:Vez (II[47]) Im Sommer habe ich Schafbock gegessen, im Winter bin ich im Pelz gegangen. *ťalə̂nda mastə̂rsa, ǩəzə̂nda· moŕasa.* – *lovś* M (IV[679]) Im Winter auf der Erde, im Sommer im Meer. – Der Schnee. *ťalə̂nda ѵeśala, a ǩəzə̂nda· moŕaža.* – *ṕičəś* [M:?Pš] (IV[679]) (Sieht) im Winter froh, im Sommer mürrisch (aus). – Die Kiefer. *ǩəzə̂nda· moń ezdə̂n ǩäšəńd́išť, a ťalə̂nda moń ѵešəńd́išť.* – *šiś* [M:P] (IV[632]) Im Sommer versteckt man sich vor mir, aber im Winter sucht man mich. – Die Sonne.

*ťeĺńat* E:Ba Gol [зимой] / im Winter (= *ťeĺńa*). *ťeĺńa·t va·śkan nurdudu·nza, ǩizna·t va·śkan kranda·zdi̯nza* E:Gol (VII[412]) Im Winter kann ich mich seines Schlittens bedienen, im Sommer kann ich mich seines Wagens bedienen.

*ťalə̂ńˊ* M [зимний] / winterlich; [имевшийся прошлой зимой / aus dem vorigen Winter stammend]. *ťalə̂ńˊ puŕˊts* Im letzten Winter geborenes Ferkel.

*ťeĺińe* E (Dem. zu *ťeĺe*).

*ťalə̂ńä* M:P (Dem. zu *ťală*).

*ťeĺaś* E:Večk Kozl Vez **—** *ťalaś* M:Sučk [поросёнок прошлой зимы] / im letzten Winter geborenes Ferkel. *načk(o) udalks ťeĺaźat* E:Večk (II[301]) Du bist [wie] ein Winterferkel mit nassem Hinterem. *aťa ozaś ťeĺaś (-ź) laŋks* E:Kozl (II[138]) (Da) setzte sich der Alte auf das Winterferkel. *ǩizna jarcį̣ń ǩizaźd́e. ǩizę[-]čińe mon ǩizaźd́e, ťeĺe[-]čińe*

*ťeĺaźďe* E:Vez (II[47]) Im Sommer habe ich Sommerferkel gegessen, im Sommer Sommerferkel, im Winter Winterferkel.

*ťeĺaśke* E:Večk, *ťeĺäśke* E:Mar, *ťeĺäśkä* E:Ba (Dem. zu *ťeĺaś*) id.

*ťeĺeďems* E:Mar [наступать: зима наступает] / wintern, Winter werden.

*ťeĺelgadoms* E:Mar Večk [начинать наступать (зима)] / zu wintern anfangen.

**ťeĺeĺej** E:Mar [имя эрз. царя] / Name eines ers. Kaisers. *ťeĺeĺej eŕźäń ińazoro uĺńeś* Telelej war ein Ersänen-Kaiser (nach einem Zauberer-Sänger [? einer Zauberin-Sängerin] in Maressewo). — [Vgl. *ťeĺe*].

**ťeĺešams** E:Mar Sob Večk Is, *ťeĺe·šams* E:Ba [прогонять, спугивать, (пытаться) запугивать] / vertreiben, verscheuchen, (versuchen,) jdn. ein(zu)schüchtern. *[ḿińeḱ] kardajs sįń sovakšnośť, vaj, skoťinanok ťeĺešaśť* E:Mar (1[152]) Sie [Die Wölfe] kamen in unseren Hof hinein, o, sie überfielen unser Vieh. *ḿäźe sonzę mućasį, ťeĺešasį* E:Sob (III[99]) Was plagt ihn, was bedrückt ihn? *iĺamak ťeĺeša* E:Is Beunruhige mich nicht! — [Russ. телеши́ть].

*ťeĺeštams* E:Mar Ba Večk (Mom.) [спугнуть, запугать] / jdn. erschrecken, einschüchtern.

**ťeĺo·za** E:Kad трясогузка / Bachstelze (Motacilla).

**ťemḃeĺďima** E:Bug [Verbal-N. aus einem unbel. Verb **ťemḃeĺďems*] [? лицемерие / ? Heuchelei]. *vaj, śeďikeĺe ťemḃeĺďima araśeĺ* (V[358]) In früheren Zeiten gab es keine Heuchelei [? (unanständige) Liebelei].

**ťemnoj** E:Petr **— ťomnaj** M:Kars Sel [тёмный] / dunkel. *suv́iń ťemnoj [lavkańťeń]* E:Petr (VII[196]) Ich trat in den dunklen Laden hinein. *vaj, daŕu jakaj nago·ĺ bazarga ťomnaj lavkaťńəń daŕu jotkəva* M:Kars (IV[209]) O, Darju geht immer auf dem Basar herum, Darju, zwischen den dunklen Kaufläden. *vaśäťśä tuś ťomnaj v́iŕi* [M:Sel] (IV[204]) Dein Mann ist in einen dunklen Wald gegangen. *tajnoj v́iŕəń pačk, ťomnaj ṕäšksn alga* [M:Sel] (IV[109]) Durch einen heimlichen Wald, unter den dunklen Nussbäumen hin. — [Russ. тёмный].

**ťeḿńikov** E:Kad [назв. г. Темникова / Name der] Bezirksstadt Temnikow im Gouv. Tambow.

**ťeŋka** M:P (Gen. -*ń*), ? **ťeńka* M:Vert, *ďäńťka* M:Temn (Nom. Pl. *ďäńťkat*) [фишка, марка (в качестве украшения мордвин)] / die “Marken” (Spielmarken), die die Mordwinen als Schmuck tragen, Ziermünze (M:P); [монетка] / eine kleine Münze, “Groschen” (= *goraš* M:Sp) (M:Temn). *vaď ťeńkaškańe, maťe, šamaće* M:Vert (VIII[474]) Dein Antlitz, Matja, ist von der Grösse einer Ziermünze.

*ťeŋkav* M:P [богатый фишками] / reich an Spielmarken.

**ťeńata** E:Večk тенёта / Faser, Faden. — Tschuw. тана́да.

**ťeńǵe** (? *ťeŋǵe*) E:VVr, *ťeŋǵe* E:Stavr [монета] / Geldstück, Münze (E:VVr: eine alte Münze mit kleinem Wert). *po[-]koṕejku putodo, [ťeńǵeń-]ťeńǵeń laďado* E:VVr (II[406]) Legt jeder eine Kopeke hin, setzt jeder einen Pfennig!

**ťeṕe·c** (Gen. -*en*, Nom. Pl. -*t*) ~ *ťeṕec* (Gen. -*ə̂n*) M:P, *ťäṕe·ć* M:Sel [двигающаяся передняя часть цепа] / der vordere, sich bewegende Teil des Dreschflegels, Klöppel. — Russ.?

*ťeṕe·ckä* M:P (Dem.) id.

**ťergala** M:P (Gen. -*ń*), *ďerga·la* M:Čemb, *ďeŕgala* M:Pičep смычок / Geigenbogen. | *ińďeŕeń ťergala* M:P, *ťińďeŕń ďergala ~ ťińďeŕeń ďergala* M:Temn (Nom. Pl. -*t*), *və̂ńďeŕń ďeŕgala* M:Pičep смычок / Geigenbogen (nicht in M:Sp). *ťkärdži [ťkätsə̂nza ińďeŕeń ťergalats]* [M:P] (IV[332]) [Er hat] in der linken Hand seinen Geigenbogen aus Geissblatt. *ťkäďeznza śäťi kajǵi stŕipkańanc, omba ťkäďeznza ťińďeŕəń ďergalanc* M:Temn (VIII[346]) Er nimmt in die Hand seine spielende Geige, in die andere Hand seinen Geigenbogen aus Massholder. *ťkäďezə̂nza śäťś kajǵi gaŕďźińanc, omba ťkäďeznza və̂ńďeŕń ďeŕgalanc* M:Pičep (VIII[268]) Er nahm in seine Hand seine schallende (spielende) Geige, in seine andere Hand seinen Geigenbogen aus Ahornholz. — Russ. дергало.

**ťeŕa** E:Mar [?Bug] [мужское имя, Терентий] / ein Männername, Terenti. | *ťeŕa-baba* E:Mar [?Bug] [жена Терентия] / Terjas (Terentis) Weib. *ṕiďiś[-]pańiś ťeŕa-baba!* E:Mar (1[226]) Die Alte des Terja, die gute Köchin! — [Russ. Теря (Dem. zu Тере́нтий)].

*ťeŕo* E:Surk [мужское имя, Терентий] / ein Männername, Terenti. *ṕiŕińeń ṕeĺev [ťeŕoń] polazo ćanavńe* (I[388]) Terjuschas Gattin hat einen Kopf wie eine Schwalbe.

*ťeŕuša* E:Vez NSurk [мужское имя, Терентий] / ein Männername, Terenti. *vaj, šačomńeďe savań ťeŕuša ʼvejḱińe* E:Vez (I[382]), *šačumańado savań ťeŕuša ʼvejḱińe* E:NSurk (I[387]) Als einziges (Kind) war Savas Terjuscha geboren. — [Russ. Терю́ша (Dem. zu Тере́нтий)].

**ťeŕaza** ML[116](M) M:P (Gen. *-ń*) [весы] / Waage. *aš ḱäĺəc, aš valə̂c, ṕäḱ ʼviďəsta eŕäj.* – *ťeŕazaťńä* M (IV[615]) Es hat keine Zunge, keine Worte, lebt (aber) ganz gerecht. – Die Waage. — Türk. (TLM, Nr. 175).

**ťeŕćḱ**: *ťeŕćḱ ḿeŕems* E:Atr [вздрагивать, содрогаться, вскакивать, пугаться] / zusammenfahren, zusammenschaudern, auffahren, aufschrecken.

**ťeŕďems** ~ *ťäŕďems* ChrE, *ťeŕďems* E:Mar Hl Večk Is NSurk SŠant Jeg, *ťäŕďems* E:Gor, *ťäŕďi·ms* E:Ba, *ťeŕďims* E:Kad, *ťäŕďims* ~ *ťäŕďums* E:Kažl, *ťeŕďams* E, *ťeŕģems* E:MKly Kob [?Bug], *ťeŕģemks* E:VVr
**— ťeŕďəms** ChrM M:P Kr Čemb Ur Bar [призвать, подозвать] / rufen, herbeirufen (E:Mar: [звать к себе] / zu sich rufen; vgl. *ťuŕfťəms*: *ťuŕfńəms*); [пригласить] / einladen (M:P; vgl. *ťuŕfťəms*). *ʼveŕga ĺiʼvťi, vojnav [ťeŕďi]; alov valģi, ḿina čuʼvi. – unʒäś* E:Mar (2[70]) Es fliegt droben hin, ruft zum Kriege; es lässt sich nieder, gräbt eine Mine. – Der Käfer. *roďńäń ďedat vana ťeŕć* E:Mar (1[208]) [Es] hat die Greise der Verwandtschaft zusammengerufen. *kuva, kuva [ťeŕťtadi̯ź]?* E:Mar (1[172]) Welchen Weg entlang werde ich euch herbeirufen? *kuva ťeŕcį́ń pokš pokščaťńiń[-]babaťńiń?* E:Hl (1[158]) Auf welchen Wegen werde ich die Voreltern herbeirufen? *uš ḱiń kučttanok maťŕoń ťeŕďeḿe* E:NSurk (I[39]) (Aber) wen schicken wir um Matrjo herauszurufen? *aďado, jalgat, ťeŕsi̯ńek ḿiń ńej jalganok ĺitovań* E:SŠant (I[284]) Kommt, Freundinnen, lasst uns einladen unsere Freundin Litova! *aźo·, ťeŕďi·ḱ dorka·[-]babań!* E:Jeg (1[88]) Geh, rufe die alte Dorka herzu! *ofta tuś [iŕʼvi·źį́ń ḿiŕďiń̩ḱ] ťäŕďuma* E:Kažl (2[151-2]) Der Bär ging den Fuchs mit seinem Manne einzuladen. *ťeťat kudoj ťeŕģindę́ť* E:VVr (II[368]) Dein Vater hat dich heimgerufen. *aďa, bojar-avaks-čim, śijań palka kaťńeḿe, pokš roďńa laŋga ťeŕģeḿe* E:VVr (II[368]) Komm, meine liebe Bojarin, den Silberstab zu tragen, bei der zahlreichen Verwandtschaft einzuladen! *už iḱeĺenzę ťeŕģińźe* [E:?Bug] (V[312]) Er rief sie (seine Kinder) vor sich. *ťeŕďəmsta afʼťeŕďeʼvi* M:Kr Beim Herbeirufen kann er nicht

herbeigerufen werden. *vataśkä, moĺan mońć ťeŕdemânza!* M:Bar (VIII[298]) Warte, ich gehe selbst sie herbeizurufen! *śembä radńanzân ťeŕdəźəń, śembä radńanzân ʹväťəźəń* M:P Er lud alle seine Verwandten ein, er führte alle seine Verwandten herbei. | *ťäŕdəms-ʹväťəms* M:Šad: *toń ťäŕdan-ʹväťan, kavańan* Ich lade dich ein, führe dich mit und bewirte dich.

*ťeŕdeń* E:Večk, *ťeŕgeń* E:VVr — **ťeŕdəń* (: *ťeŕdeń*) [M:Mam] [званый, приглашённый, подозванный / geladen, eingeladen, herbeigerufen]. *ťe ka·źńeś, ťe lo·vmoś ťe·ŕdeń gośte·ť, zva·nnoj gośte·ť tu·rtov uĺe·zę* E:Večk (II[509]) Dieses Geschenk, diese Gabe sei für deine geladenen Gäste, für deine gerufenen Gäste. *purnavo·do —— ťe·ŕgeń nazva·nnojť loma·ńgeń* E:VVr (II[323]) Kommt zusammen, —— meine geladenen Leute! *uťšâń uťšâń [utšâṕńä, ťeŕdeń ťeŕdeń ťeŕdepńä]* [M:Mam] (IV[563]) (Hier sind) deine Erwarteten, die du erwartet hast, deine Eingeladenen, die du eingeladen hast.

**ťeŕdəm* [M:Mam] [приглашённый] / der Eingeladene. *uťšâń uťšâń [utšâṕńä, ťeŕdeń ťeŕdeń ťeŕdepńä]* (IV[563]) (Hier sind) deine Erwarteten, die du erwartet hast, deine Eingeladenen, die du eingeladen hast.

*ťeŕťf* M:Bar [приглашение] / Aufforderung, Einladung. *af moĺan, polaj, ťeŕťfsât af moĺan* (VIII[298]) Ich komme nicht, Mann, mit deiner Aufforderung komme ich nicht.

**ťeŕdekšnęms* (: *ťeŕdekšnįźe*) [E:?Bug], **ťäŕdekšnęms* E:Škud (Frequ. zu *ťeŕdems*, *ťäŕdems*) [подзывать, приглашать] / herbeirufen, einladen. *[ťäŕdikšnįńźe] iĺeĺejka jalganzo* E:Škud (VII[272]) Ilelejka rief seine Kameraden zusammen.

*ťeŕtńems* E:Mar, **ťeŕtńems* (: *ťeŕdńidiź*) E:Večk, *ťeŕtńims* E:Kad — **ťeŕńəms* (: *ťeŕńan*, *-i*) M:P, **ťeŕńəms* M:Kr Sel, *ťeŕtńə·ms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ťeŕdems* usw.) [вызывать, подзывать, приглашать] / rufen, herbeirufen, einladen. *jarʿcam ťeŕńəsį* M:Kr (IV[229]) Er heisst sie essen kommen. *saśť [arʿťśińat] apak ťeŕńəǩ* M:Sel (IV[493]) Die Verwandten der Braut sind ungeladen gekommen.

**ťeŕdəvâms* M:Kr (Refl.-Pass. zu *ťeŕdəms*) [(мочь) подзываться] / herbeigerufen werden (können). *ḿiko·laś iź ťeŕdu* M Mikola (Der heilige Nikolaus) konnte nicht herbeigerufen werden. *ťeŕdəmsta afʹťeŕdəʹvi* Beim Herbeirufen kann er nicht herbeigerufen werden (= Wenn man ihn herbeiruft, kommt er nicht).

*ťeŕďevťems* E:Mar ?Bug — **ťeŕťfťəms* M:Sel (Kaus. zu *ťeŕďems*, *ťeŕďəms*) [заставить подозвать, з. пригласить / herbeirufen lassen, einladen lassen]. *son ťeŕďevťiźe ʼvezorgoń* [E:?Bug] (V$^{94}$) Er liess Vezorgo herbeirufen. *nu son ťeŕťfťəźä salda·ťt* M:Sel (IV$^{825}$) Nun, er liess den Soldaten zu sich laden.

**ťeŕemuš** E:Kozl [крюк / Haken]. *kudi̯ķeĺe troks lavśa, troks lavśasońt ťeŕemuš, ťeŕemušnę̄ń lukštań lavś, lukštań lavśsę toń polat* [Im Hausflur gibt es einen Querbalken, am Querbalken einen Haken, an dem Haken eine Schaukelwiege, in der Schaukelwiege (liegt) dein Gatte].

**ťeŕəś** M:P [какое-то растение / irgendeine Pflanze]. — [Vgl. $^{2}$*ķeŕeś*: *ķeŕäś-ťikše*].

*ťeŕəśťkä* M:P Pš (Dem.) id. *[ťmežańasa] ťeŕəśťkä, ťeŕəśkasa pańčfťkä* M:Pš (IV$^{419}$) In dem Grenzgraben (wächst) eine Pflanze [*ťeŕəśťkä*], die Pflanze hat eine Blüte.

**ťeŕǵe** E:Mar Atr Večk (Gen. E:Mar *-ń*), *ťeŕǵe· ~ ťeŕǵä·* (Nom. Pl. *ťeŕǵe·ť*) E:Ba, *ťäŕǵə-* E:Nask — **ťäŕǵä** M:Sučk (Nom. Pl. *ťäŕǵət*) студень / Gelee, Gallert, schleimiger Stoff, Schleim (E:Mar: z.B. der schleimige Stoff, den die Frösche beim Laichen ausscheiden); [слякоть] / Schneebrei (E:Mar Atr Ba Večk); [топкое болото, трясина] / lachiger Sumpf, Morast (E:Nask); [зыбкое место на болоте / bebende Stelle im Sumpf] (= *ťäĺʻťkä* M:P) (M:Sučk). *lov(oś) ťeŕǵeks ašči* E:Večk Der Schnee liegt als Schlackerbrei. | *ťeŕǵeks ťejeŕvems* E:Večk [превращаться в слякоть (снег)] / zu Matsch werden (Schnee). *lovoś ťejevś ťeŕǵeks* Der Schnee wurde zu Matsch.

*ťeŕǵev* E:Mar [слизистый, клейкий] / schleimig.

*ťeŕǵeďńams* E:Večk [застывать, превращаться в слякоть] / erstarren, hart frieren. *lovoś ťerǵeďńaś* [Der Schnee ist hart gefroren]. — [Vgl. *ťäŕǵədndams* M:Sučk (unten)].

**ťeŕgəďəms* (: *ťeŕǵeďan*, *-i*) M, *ťäŕgəďəms* (? *ťeŕgəďəms*) M:P, *ťäŕgəďəms* M:Pš Čemb Sel An [застывать, становиться тугим] / erstarren, fest werden (M:P: auch: z.B. Milch, wenn sie koaguliert) (M:P Čemb Sel); [киснуть (молоко)] / sauer werden (Milch) (M:Pš An). *esâsânza loftś ťäŕgəťś* M:An Die Milch ist von selbst sauer geworden.

*ťäŕgədndams* M:Sučk [застывать (напр. пруд)] / erstarren (z.B. Teich, wenn er austrocknet). — [Vgl. *ťeŕǵeďńams* E:Večk (oben)].

$^{1}$**ťeŕǵems** E убрать / wegräumen, forträumen, fortschaffen.

**ťeŕḿešť** E:Gor Večk Is, *ťeŕḿe·šť* E:Ba: *ťeŕḿešť ḿeŕems* E:Gor Večk Is Vez MKka, *ťeŕme·šť ḿeŕems* E:Ba [вздрагивать, содрогаться, вскакивать, пугаться] / zusammenfahren, zusammenschaudern, auffahren, aufschrecken. *mon ťeŕḿešť ḿeŕiń, avakaj, sịrgoźiń* E:Vez (II$^{70}$) Ich schrak zusammen, Mutter, ich wachte auf. *son ťeŕḿešť ḿeŕkšnẹ́ś* E:Večk (I$^{44}$, II$^{42}$) [Sie] schrak zusammen. *ťeŕḿešť ḿeŕkšnịń, uŕakaj, sịŕgojkšnịń* E:Večk (I$^{255}$) Ich schrak zusammen, Schwägerin, ich wachte auf. *vaj, ťeŕḿešť ḿeŕkšnẹ́ś oďiŕva, sịrgojkšnẹ́ś* E:Vez (I$^{239}$) Die Schwiegertochter schrak zusammen und wachte auf. *son ďerḿešť [ḿeŕńeś, sịrgojkšńeś]* [E:MKka] (II$^{56}$) (Da) schrak er zusammen und wachte auf.

**ťeŕolka** E:Vez **— taŕe·İlka** M:P (Gen. -*ń*) [тарелка] / Teller (M:P: aus Holz). *iḱeĺgast jaḱi ťeŕolkań nolći jamšťiḱest* E:Vez (I$^{179}$) Ihnen voran geht ihr Teller leckender Kutscher. — Russ. таре́лка.

**ťeŕpu·k** M:P (Gen. -*ə̂n*) [напильник] / Feile. *ťeŕpu·ksa šovan* Ich feile. — [Russ. терпу́г].

**ťeŕť** E:Mar VVr [?Bug] Večk Is (Gen. E:Mar -*iń*), *ďeŕť* E:Atr Ba, *ťeŕʿť* E:Gor, *ťeŕďä* E:Kad (Nom. Pl. *ťeŕť*), *ťeŕďe* E:Kal **— ťäŕďä** M:P Pš Čemb (Gen. M:P *ťäŕdəń*, Nom. Pl. *ťäŕťt*), *ťäŕťä* M:Prol (Nom. Pl. *ťäŕťət*), *ťäŕʿťä* M:Ur (Gen. *ťäŕʿťəń*), *ťeŕťä* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ťerťə·t*), *ťäŕťä·* M [путы] / Spannfessel, Fessel (mit dem die Vorderfüsse des Pferdes zusammengebunden werden). *śado alaša ṿe ťeŕcẹ ťeŕťaź* [E:?Bug] (VI$^{216}$) Hundert Pferde sind mit einem Beinband festgebunden. *lat(a) ala jäĺďä, ńärsə̂nza kšńiń ťäŕďä. – utə̂mś i pańžəmaťńä* M (IV$^{640}$) Unter einem Schutzdach eine Stute, an ihrem Maule eine eiserne Spannkette. – Die Vorratskammer und das Schloss.

**ťeŕťke* E:Mar (Dem. zu *ťeŕť*) id.

*ťeŕťams* E:Mar [?Bug] Večk, *ťeŕťamks* E:VVr, *ďeŕťa·ms* E:Atr Ba, *ťeŕʿťams* E:Gor, *täχťams* E:Nask, *ťeŕďims* E:Kad Kal, *ťeŕďịms* E:Kažl **—** *ťäŕďams* M:P, *ťäŕʿťams* M:Sučk Ur, *ťäŕťams* M:Prol, *ťeŕťams* M:MdJurtk, *ťäŕťa·ms* M путать, спутать / (ein Pferd) fesseln, die (Spann-)Fessel anlegen. *[ṿeťiń] ulo[-]ṕes, mon ťeŕťiń* [E:?Bug] (V$^{280}$) Ich führte es an die Niederung und band es fest. *śado alaša ṿe ťeŕcẹ ťeŕťaź* [E:?Bug] (VI$^{216}$)

Hundert Pferde sind mit einem Beinband festgebunden. *ṕiĺgi̯nza pari̯ŋgi̯sta ťeŕd̓i̯ń* E:Kažl (III[293]) Ich band seine Beine gut zusammen.

*ťeŕťńems* E:Mar Večk, *d̓eŕťńe·ms* E:Ba, *ťeŕťńims* E:Kad — **ťäŕńəms* (: *ťäŕńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťeŕťams* usw.).

**ťäŕńəśəms* (: *ťärńeśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäŕńəms*).

**ťäŕd̓aftâms* (: *ťäŕd̓aftan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *ťäŕd̓ams*) [заставлять спутать / fesseln lassen].

*ťäŕd̓əd̓əms* M:P Alk Čemb путать / (ein Pferd) fesseln, die (Spann-)Fessel anlegen.

**ťäŕd̓əťkšńəms* (: *ťäŕd̓eťkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäŕd̓əd̓əms*).

**ťäŕd̓əťkšńəkšńəms* (: *ťäŕd̓etkšńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťärd̓əťkšńəms*).

**ťäŕd̓əťf̓təms* (: *ťäŕd̓eťf̓tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ťäŕd̓əd̓əms*) [заставлять спутать / fesseln lassen].

**ťäŕd̓əťf̓ńəms* (: *ťäŕd̓eťf̓ńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäŕd̓əťf̓təms*).

**ťäŕd̓əťf̓ńəkšńəms* (: *ťärd̓eťf̓ńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäŕd̓əťf̓ńəms*).

[?] **ťäŕd̓əťf̓ńəkšńəkšńəms* (: *ťäŕd̓eťf̓ńakšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäŕd̓əťf̓ńəkšńəms*).

**ťeskaftâms** M:Pš Ur [тяжело падать, вяло упасть] / schwer niederfallen, schlaff hinfallen; [заставлять падать, ронять] / fallen lassen, fällen. *ṕŕants laŋks ťeskaf̓tś* [M:? Pš] Er fiel mit dem Kopf voran nieder. *ťeskaftâźä* M:Pš Er liess es fallen. *šoĺ̓dəmənts laŋks ťeskaftâźä* M:Ur Er liess ihn kopfüber (mit dem Scheitel voran) hinunterfallen.

***ťesna**: *ťesnasta* E:Petr (Adv.) [тесно] / eng. *son ťesnasta ṕek̓ ťejeź* (VIII[228]) Es ist sehr eng hergestellt! — [Russ. тесный: тесно].

*ťesnota* E [беспокойство, беда / Enge, Gedränge; нарушение / Störung]. | *ťejťeŕ-ťesnota* E:VVr [неудобство, причинённое девушкой / “Mädchen-Störung”]. *k̓ŕista raďi, d̓ečk̓iń̓em, ṕŕimak ťejťeŕ-sẹŕiń̓eń, na sutku sutolok̓iń̓em, sutka laŋks ťejťeŕ-ťesnotam* (II[375]) In Christi Namen, mein Grossvater, nimm meinen Mädchenleib entgegen, auf einen Tag und eine Nacht die Verwirrung, die ich mache, auf einen Tag und eine Nacht die Störung, die ich, Mädchen, verursache! — [Russ. теснота́].

*ťešńams* E:Večk Kozl [теснить, стеснять, притеснять, давить] / einengen, beengen, bedrängen, drücken. *iĺaka ťešńa ʹviška rošťa [sęŕińem]* E:Kozl (II$^{459}$) Enge meinen Leib nicht ein, der einem kleinen Haine gleicht! *ʹvidna ťešńasak, uŕińem[-]avam, ʹviška rošťa sęŕińem* E:Kozl (II$^{460}$) Sicherlich engst du, meine liebe Schwägerin, meinen Leib ein, der einem kleinen Haine gleicht. — Russ. [тесни́ть].

**ťešḿeďems** E:Mar, *ťešḿe·ďems* E:Atr Ba, *ťešmaďems* E:Gor Večk, *ťišmaďḿe(ks)* E:VVr **— ťešḿäďəms** M:Sučk [толкнуть, ударить, ткнуть, дать тычка] / stossen, einen Stoss geben, knuffen, einen Knuff geben.

*ťešḿejems* E:Mar Atr, *ťešmajems* E:Večk [?Gor] **—** *ťešḿijəms* M:Sučk (Iter.) [толкать, тыкать] / (mehrmals od. fortwährend) stossen, knuffen, puffen.

**ťešť** E:Mar Atr [тесть, отец жены] / Schwiegervater, Vater der Frau (E:Mar: Ben.; E:Atr: Ben. u. Anr.). — [Russ. тесть].

**ťeš-**: *ťeš-laš* M:P [подраж. топоту шагов, ног] / den Schall der Schritte, der Fusstritte nachahmendes Wort. *śija·t, paćat koŕəńćat, ťeš[-]laš, [ḿeźəvə̂k] aš. – jäjś* (IV$^{670}$) (Wie) Silber und Tücher sind die Zimmer, futsch, futsch, es gibt nichts (mehr). – Das Eis.

***ťešakšnomks** E:VVr (Frequ. zu einem unbel. Verb **ťešamks*) утешать / erquicken, ergötzen. *saco sęŕińem ťešakšnįń* (II$^{351}$) Ich erquickte mich im Garten. — [Russ. тешить].

**ťešədndams* M:Sel забавляться, тешиться / sich belustigen, sich ergötzen; хитрить, делать вид / ein Manöver machen. *śitśä ťafta ťešədndaj laŋksə̂t* (IV$^{821}$) So belustigt er sich mit dir. *nu, stańä ťešədnda·śť[-]ťijiśť* (IV$^{834}$) Nun, sie machten ein solches Manöver. — [Russ. тешить(ся)].

**ťešńeŕ** E:Sob [назв. деревни] / Dorfname (in einem Liede). *vaj, paro ʹväĺeś ťešńeŕeś, vaj, ćeběŕ ʹväĺes ťešńeŕeś!* (VII$^{308}$) Ein schönes Dorf ist Teschner, ein treffliches Dorf ist Teschner!

**ťešťe** ~ *ťeštšę* ChrE, *ťeščę* ~ *ťešče* (Nom. Pl. *ťešč*) E:Mar, *ťeščę* E:Hl Kal Jeg, *ťäšče* E:Gor, *ťešče* E:Is, *ťešťe* E:Večk, *ťešťä* E:Kažl, *ťešťä·* (Nom. Pl. *ťešť*) ~ [in verschiedener Bed.] *ťäšťä* (Nom. Pl. *ťäšť*) E:Ba, *ťeščä* E:Kad, *češćä* E:Šokša **— ťɛšťɛ̆** ChrM, *ťäšťä* ML(M), *ťäšťä* (Gen. *ťäštə̂ń*, Nom. Pl. *ťäštt*) M:P, *ťäšťä* M:Pš Sel, *ťešťä* M:Čemb, *ťäščä* M:Ur, *ťešťä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ťešťə·t*) [звезда] / Stern

(ChrE E:Mar Hl Ba [*ťešťä·*] Kad Kal Šokša Kažl Jeg ChrM M:P Pš Sel Ur MdJurtk); (bot.) чемерь, чемерица / Nieswurz (? Veratrum album od. Helleborus) (wächst an wässerigen Stellen; mit ihren Wurzeln vernichtet man Würmer des Viehs) (= *ťešťe-lopa* E:Atr, *ťäšťä-lopa* M:Sel) (E:Gor Ba [*ťäšťä*] Is Večk M:P Čemb); [знак] / Zeichen (ChrEM M:P Pš Sel); [жребий] / Los (= *šerba*) (M:P). *valdo ťešče̮, parijakaj, toń ućaskat* E:Mar (1[18]) Der klare Stern, Schwägerin, [bedeutet] dein Glück. *ńeśť mastor laŋkso śe$_{χ}$ lamo? – ťešč* E:Mar (2[42]) Was gibt es am meisten in der Welt? – Sterne. *ťeśe jarkat, ťeśe jarkat, ańćak jutksost ťe baran. – ťešńe i koťiś* E:Mar (2[70]) Alle sind Schafe, alle sind Schafe, nur éin Hammel unter ihnen. – Die Sterne und der Mond. *čarį ťešče̮ś końasust* E:Hl (1[162]) Der herumwandernde Stern [ist] über ihrer Stirn. *a ťorať końeťenďe kov, a ďe[-]čeŕ[-]ďeja češť* E:Šokša (VII[466]) Der Sohn hatte auf der Stirn einen Mond, an den Haarspitzen Sterne. *ťiďi ďiĺä ťäšťəc* M:Pš (IV[750]) In seinem rechten Ohr hat es ein Zeichen. *ťäńi ťäšťəśḱ, o$_{χ}$, tuga·ńäj, eś ťäšťəznâk* M:Sel (IV[491]) Jetzt haben wir sie, o Brüderlein, mit unserem eigenen Zeichen gekennzeichnet. *ťäšťä kajan* M:P Ich ziehe das Los (= *šufta kajan*). | *čarį ťešče̮* E:Mar [планета / Planet, Wandelstern]. | *ḱečəńä-ťäšťä* M:Čemb [Большая Медведица] / der Grosse Bär. | *kəŕʻćä-ťäšťə* (*-ťäšťť*) M:P, *kəŕʻćä·-ťäšťä ~ kəŕʻćä·-ťäšťť* [Pl.] M:Pš [Большая Медведица] / der Grosse Bär (Gestirn) (M:P Pš); (Sg.) [Орион] / Orion. | *kolm ťäštt* (Pl.) M: Mam Čemb Sučk [созвездие, ? Орион / Dreigestirn, ? Orion]. | *guj-ťešťe* (*-ďešťe*) E:Večk, *guj-ťešťe* E:Bag [падающая звезда] / Sternschnuppe, Sternfall. *ńeńeĺc pojavaś guj[-]ťešťe* E:Bag (VI[128]) Am Himmel ist ein Unstern (“Schlange-Stern”) erschienen. | *kuŕʻća·ks-ťäšťť* (Pl.) M:Sučk, *kuŕśaks-ťešťä·* M:MdJurtk [? Большая Медведица] / ? der Grosse Bär (M:MdJurtk); [? Орион / ? Orion] (M:Sučk). | *mar-ťäšťä* M:P Pš [Sel] Sučk плеяды, утиное гнездо / Plejaden (M:Sel: “стожары” / irgendein Gestirn [? Plejaden] [“hundert glühende Kohlen”]). | *nort-ťäšťa;* M:P Pš, *nort-ťešťä· ~ nora·-ťešťä* M:MdJurtk [какая-то звезда, ? Полярная звезда] / ein Stern (? Nordstern) (M:Pš: ein grosser, klarer Stern oberhalb des Grossen Bären). | *oboz-ťešťe* E:Gor, *oboz-ďe·štä* E:Ba полуночная звезда / Polarstern (E:Gor Ba); полуночница / [Nachtschwärmerin] (E:Ba). | *paziń ťešče* E:VVr, *paziń ťe·štä* E:Ba, *paziń ťešćä* E:Kad, *paz-ťešťä* E:Kažl — *pavazə̂ń ťäšťä* M:P Pš, *pavaz-ťäšťä* M:Čemb, *spaz-ťäšťä* M:Sel родинка / Muttermal, Geburtsmal (= *škajəń ťäšťä* M:Sučk) (E:Ba Kad Kažl M:P Pš Čemb Sel); [веснушка] / Sommersprosse (E:Kažl M:Sel). | *ďeĺe-ťeń*

*ďešťe* E:Večk полуночная звезда, полуночница / Mitternachtsstern, ? Polarstern (= *oboz-ďe·štä* E:Ba). | *pulo maro ťešťe* E:Večk, *pulo mara ťešťe* E:Ba — *pâlâ marʻt ťäšťä* M:P, *pâlâ· ma·rʻt ťäšťă̈* M:Sučk [комета] / Komet. | *śiśem ťešť* (*śiśem ďešť*) E:Večk — *śiśəm ťäšťť* M:Čemb, *śiśəm ťäščət* M:Ur (Pl.) семизвездие (созвездие) / der Grosse Bär (Gestirn), Plejaden (= *śiśem oźast* E:Is, *oźa·skiť* E:Ba, *lošť* E:Ba, *kuŕćaks-paŕ* E:VVr, *ǩečə·ńä* M: MdJurtk). | *škajəń ťäšťä* M:Sučk [родинка] / Muttermal (= *pavazâń ťäšťä* M:P). | *ťešče-końa* E:Jeg Kal [имеющий звезду на лбу (? о животных)] / einen Stern auf (an) der Stirn habend [? von Tieren]. | *ťeščę-koŕeń* E:Mar — *ťäšťä-koŕəń* M:P ? чемерица / ? Nieswurz [? Veratrum album, ? Helleborus] (= *ťäšťä-lopa* M: Sel). | *ťešťä-kuj ~ ťäšťä-kuj* E:Kažl [прострел (? падающая звезда)] / Hexenschuss (Sternschnuppe, ? Sternfall) (vgl. *guj-ťešťe* E:Večk [oben]). | *ťešťe-lopa* E:Atr — *ťäšťä-lopa* M:Sel чемерик, чемерица / eine Pflanze, deren giftige Wurzeln getrocknet u. zu Mehl zerstossen werden; dieses Mehl wird dann auf die Würmer gestreut, die das Vieh (Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe) hat, Nieswurz (Veratrum). | *ťäšťəń ťiji* M:P [девушка из рода невесты, помогающая перед свадьбой] / Mädchen aus der Verwandtschaft der Braut, das dieser vor der Hochzeit Hilfe leistet (es gibt davon mehrere) (s. genauer *śtiŕ*: *śtəŕ maksį*). | *ťešče-valdo* E:Mar, **ťešťä-va·ldă* E:Ba — *ťäšťä-valda* M:P, *ťäšťä-valdă* M:Alk [звёздный свет] / Licht der Sterne, Sternenlicht. *ḿäńiĺ[-]jo·žova ťešťä* (-į̇)*[-]va·lduva* E:Ba (I$^{325}$) Am Himmelsgewölbe, am Sternenlicht hin. *ťäńi ťäšťä-valda* M:P Es ist jetzt eine sternhelle Nacht. *ťäšťä-valda koŕməĺəć* M:Alk [Sternenlicht, Ernährer!]. *ťäšťä-valda, ko-valda, makst šumbra-ši* M:Alk [Sternenlicht, Mondlicht, gib Gesundheit!]. | *ťešče-valco* E:Mar (Iness.) [при звёздном свете] / im Sternenlicht. | *ťeďəń gandâm-ťäšťä* M:An Коромысло / der Grosse Bär (Sternbild). | *zoŕa-ťešťe* ChrE E:Večk Sulli, *zoŕa-ťešče* E:Mar, *zoŕa-ťešťä* E:Nask — *saŕä-ťäšťă̈* M:P, *zaŕä-ťäšťə-* M:Sučk зарница / Morgenstern, Venus. *zoŕa[-]ťešťe ĺentazo* E:Sulli (VII$^{80}$) (Wie) der Morgenstern [ist] ihr Kopfband. *ťä [śäĺḿiṇť śäĺḿiza] bi̯ta zoŕa-ťešťä* E:Nask (III$^{244}$) (Aber) das Auge der Einäugigen ist wie der Morgenstern.

*ťeštťke* ~ [?] *ťeš(č)ťke* E:Mar (Dem. zu *ťešče*) [звёздочка] / Stern. *zoŕa[-]ťeštťkeť tiṇť kota[-]koĺćaŋk* (1$^{158}$) Das Abbild der Morgenröte [= Wie Morgensterne] sind eure Schuhringe.

**ťäšťəńä* (: *ťäšťeńä*) M:P (Dem. zu *ťäšťă* [звёздочка] / Sternchen; [знак] / Zeichen. *aš pakśasa uma·ń [ťäšťeńäźä]* [M:Mam] (IV[594]) Ich habe keine Ackermarke auf dem Felde.

*ťeščev* E:Mar, *ťeštev* E:Večk — *ťäšti* M:P, *ťäštu* M:Sel [звёздный, усеянный звёздами, в звёздах] / besternt, gestirnt, sternbedeckt. *ṕeńeĺś täšti* M:P Der Himmel ist sternbedeckt.

*ťešči̯jams* E:Mar — **ťäšťijams* M:P [становиться звёздным, усеяться звёздами] / besternt, gestirnt, mit Sternen bedeckt werden.

*ťešks* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *ťešks* E:VVr Ba Večk Is Kozl [знак] / Zeichen (E:VVr: Zeichen des Besitzers, das am Ende des Ackerstücks, *uma*, gepflügt wird). *aźo, śeťe skoťinańť iśťamo ponazo, iśťamo ťeškse̯ze̯* E:Mar Geh, dieses Vieh hat eine solche Farbe, ein solches Zeichen. *kodat, eŕuma, si̯nst ťeškse̯st* E:Kozl (I[405]) Was für Merkmale, Eremej, haben sie? | *pazi̯ń ťešks* ~ ? *pazoń ťešks* E:Mar, *pazoń ťešks* E:Atr Večk Is, *pazi̯ń ťešks* E:Ba родинка / Muttermal, Geburtsmal.

*ťeškśke* E:Mar VVr (Dem. zu *ťešks*) [значок] / Zeichen. *śijań ḱŕośke ťeškśkeva* E:VVr (II[349]) An Zeichen, die wie Silberkreuze sind.

*ťeškstams* ChrE E:Mar Večk Is Kut [NSurk], *českstams* E:Kad, *českstams* ~ *česksta·ms* E:Kal [метить, намечать] / kennzeichnen, bezeichnen. *ńe lučej skoťinanok ťeškstaśť* E:Mar (1[152]) Unser allerbestes Vieh brandmarkten sie.

*ťeškstań* E:Večk [отмеченный] / gekennzeichnet, bezeichnet. | *ťeškstań čufto* E:Večk Kut [отмеченное дерево / mit Zeichen versehener Baum, “angelachter”, erwählter Baum]. *aďa, polaj, ḿiń moĺďam ťeškstań čuftonok vanomo* E:Večk (II[171]) Komm, Gatte, lass uns gehen, unseren Baum mit dem Zeichen [= erwählte Schwiegertochter] anzusehen!

*ťeškśńems* E:Mar Večk Ba, *česksnams* E:Kad Kal (Frequ. zu *ťeškstams* usw.) замечать, [метить, отмечать знаком] / kennzeichnen, bezeichnen, mit einem Zeichen versehen.

*ťeškśńima-*: *ťeškśńima-palka* E:Večk [бирка] / Kerbholz, Kerbstock.

*ťeškśems* [E:?Mar] [метить, отмечать] / kennzeichnen, bezeichnen.

*ťešťamks* E:VVr, *ťešťa·ms* E:Ba, **ťeščams* E:Petr, *ťešči·ms* E:Kad, *ťeščims* E:Kal — **ťäšťəms* (: *ťäšťan*, *-i*) M:P, **ťäšťəms* M:Kr Sel, *ťešťəms* M:MdJurtk заметить, [метить, отметить знаком] / kennzeichnen, bezeichnen, mit einem Zeichen versehen. *tovoldo samsto, ǩeŕiń-šočkoń pas, ťeštińďeť* E:VVr (II[331]) Auf dem Rückweg von dort bezeichnete er dich, Gott der Rinde und der Balken. *koda ťeščeť od skoťena, ṕiĺista ǩeŕavksnįń pucįź śe [stolbańť] pŕas* E:Petr (VIII[116]) Wenn man junge Haustiere kennzeichnet, werden die von den Ohren der Tiere abgeschnittenen (Stückchen) auf die Spitze dieses Pfahls getan. *akša puma·gas [ťäšteźä]* M:Kr (IV[147]) Er schrieb (ihren Namen) auf ein (Stück) weisses Papier. *ťäńi ťäšťəšǩ, oχ, tuga·ńäj, eś ťäšťəznə̂k* M:Sel (IV[491]) Jetzt haben wir sie, o Brüderlein, mit unserem eigenen Zeichen gekennzeichnet.

**ťäšťəń* (: *ťäšťeń*) [M:Mam] [намеченный] / gekennzeichnet. *ajaš [ťäšťeń šuftə̂ńä·źä]* (IV[594]) Ich habe keinen gezeichneten Baum [= keine Schwiegertochter].

[?] *ťešt* E:Mar (Gen. *-įń*) [знак] / Zeichen [wohl abstrahiert aus *ťeštǩe*, das jedoch Dem. zu *ťešče* ist].

*ťeštǩe* E:Mar (Dem. zu *ťešt*) [значок / Zeichen] (= *ťeškśke*).

*ťešńems* E:Mar, *ťešńe·ms* E:Ba, *ťešńims* E:Kad Kal — **ťäšńəms* (: *ťäšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťešťams*, *ťeščims*, *ťäšťəms*) [метить, отмечать] / kennzeichnen, bezeichnen, markieren (M:P: z.B. Hirt die Kühe des Dorfes auf seinem Kerbholz).

*ťäšńəf* ~ *ťäšńef* M [меченный, намеченный / gekennzeichnet, bezeichnet]. | *ťäšńəf mandə̂ńä* M:P, *ťäšńef mandə̂nä* M [бирка] / Kerbholz, Kerbstock (z.B. bei Hirten) (= *ťešńima-palka* E:Mar, *ťäšnəmă-palkă* M:Sučk) (vgl. Main. Jur. 170, 176).

*ťešńima-* E:Mar Ba — *ťäšńəma-* M:Sučk: *ťešńima-palka* E:Mar Ba — *ťäšnəmă-palkă* M:Sučk бирка / Kerbholz, Kerbstock.

**ťäšńəkšńəms* (: *ťäšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäšńəms*) [ставить на бирку / aufs Kerbholz setzen (z.B. der Hirt die Kühe des Dorfes)].

**ťäšťfťəms* (: *ťäštfťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ťäšťəms*) [заставлять метить / kennzeichnen, bezeichnen lassen od. heissen].

**ťäšťfńəms* (: *ťäštfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ťäšťfťəms*) [заставлять метить / bezeichnen lassen].

[1]**ťeťe** ~ *ťiťa* ~ *taťa* ChrE, *ťeťa* ~ (poet.) *ťiťa* E:Mar VVr Večk Bag, *ťeťa* E:Atr Hl Is Jeg, *ťäťa·* ~ *ťäťa* E:Ba, *ťäťa* E:Gor Kažl, *ťiťa·* ~ *ťiťa* E:Kad, *ťaťa* E:Bug Vez NSurk (Anr. E:Mar Atr VVr *ťeťej*, E:Nask Kažl *ťätäj*, E:Kad *ťiťej*, ChrE *ťeťakaj*, E:Mar VVr SŠant Jeg *ťeťakaj*, E:Šir *ťiťa·kaj* ~ *ćića·kaj*) **— ťäťä** M:Sučk Ur MdJurtk (Anr. M:Ur *-j*, M:MdJurtk *ťeťe·j* ~ *ťeťaka·j*) отец / Vater (E(allg.) M:Sučk); [отец мужа, свёкор] / Vater des Mannes, Schwiegervater der Frau (Ben.) (E:Mar); [отец мужа] / Vater des Mannes (Anr.) (M:MdJurtk: Ben. *aťe·vəź*) (M:Ur MdJurtk). *ťiŕiń ťeťazo muŕńiźe* E:Mar (1[40]) Ihr Vater, der Ernährer, schalt sie. *koda moĺan ťiŕiń ťeťeń iḱeĺej?* E:Mar (1[178]) Wie werde ich vor meinen Vater, den Ernährer, hintreten? *ťiťäń marto baśamon saś* E:Mar (1[34]) Es verlangt mich, mich mit dem Vater zu besprechen. *iščo ťešan proščęńija pokščasto[-]babasto, ťiťasto[-]aťasto* E:Mar (2[1]) Weiter bitte ich um Verzeihung die Voreltern, die Väter, die Alten. *avaŕďan ťiŕiń ťeťadum* E:Hl (1[160]) Mein Vater, der Ernährer, ist Schuld, dass ich weine. *ťeťäń orta laŋks sįń pačkućt* E:Hl (1[162]) Bei der Pforte meines Vaters gelangten sie an. *ťeťa·ń uĺńeśt maćejńenzę* E:Jeg (1[90]) Mein Vater hatte Gänse. *aďa, ťiimak ťiťań kudov* E:Jeg (1[102]) Wohlan, bringe mich nach dem Hause des Vaters! *ťeĺeń-śadoń oskśkeńeḱ, ťiťań-aťań oskśkeńeḱ* E:Bag (Es ist heute) unser Opferfest des ganzen Dorfes, unser Opferfest der Voreltern. *oχ, ťeťej, ťeťej, ńej i ťeťakaj* E:Mar (1[26]) O, Vater, Vater, mein Väterchen! *sįń a eŕaťit, ťeťakaj, sįń mońe·* E:Jeg (1[100]) [Sie sind,] Väterchen, [sie sind] mir nicht nötig. *mo·n, na·t́, ťiťa·kaj, udu·ḿiŋ́gįŋ́k iĺa·fńiń* E:Šir (II[418]) Ich habe wohl euren Schlaf gestört, Vater. *e·j, mo·ń pola·ftįḿiź, ťśiťśa·kaj, e·j, mo·ń ṕižä· ťina·[-]stoka·n naŋs* E:Šir (II[417]) Ihr habt mich, Vater, gegen ein Glas grünen Branntweins eingetauscht. | *kŕesnoj ťeťa* E:Mar, *kŕestnoj ťeťa* E:Večk **—** *kŕosnaj ťäťä* M:Sučk крёстный / Taufvater, männl. Pate, Gevatter. | *lomań ťaťa* E:Kozl, *lomań ťeťa* E:SŠant [свёкор (употребляется невесткой как обращение)] / Schwiegervater (eine von der Schwiegertochter gebrauchte Anr.; eig.: [чужой отец] / fremder Vater). *lomań ťaťaś moń ťaťińem* E:Kozl (I[128]) Fremder Vater, mein Vater. | *od ťeťa* E:Mar VVr Večk, *od ťeťa* E, **od ďiťä* [: *od ďiťam* (mit Poss.-Suff. 1. Sg.) ~ *od ďiťaza* (mit Poss.-Suff. 3. Sg.)] E отчим / Stiefvater. | *sįŕə ťäťa·* [M:? Ur] [дед, отец отца] / Vater des Vaters. | *ťeťań alaša* E:Večk [посвящённая покойнику лошадь на похоронах] / ein dem Verstorbenen beim Leichenschmaus gewidmetes

Pferd. | *ťeťat-avat* E:Mar, *ťäťat-avat* E:Kažl [родители] / Eltern. *ťeťanzo-avanzo* E:Mar Seine Eltern. *sonzę uĺi ťeťanzo-avanzo* E:Mar [Er hat die Eltern (“Väter-Mütter”). *ťeťast[-]avast kulośť, kadovśť kavtońesk* E:Mar (2[121]) Die Eltern starben, sie blieben zu zweien. *ťeťäń[-]avań baslavkaś moŕa[-]potmakstojak targatanzat* E:Mar (2[78]) Der Segen der Eltern zieht dich sogar vom Meeresboden herauf. *ťuŕį́t, ťuŕį́t, śtiŕś ḿeńä ḿiŕd́įnza ǩecta dį̄ťäťanstį[-]avanstį orgį̄ć* E:Kažl (2[149]) Sie prügeln und prügeln sich, schliesslich läuft die Tochter von ihrem Manne fort und kam zu ihren Eltern. | *ťaťań-avań narfoť* E:Vez [болезнь от родителей / von den Eltern herrührende *narfoť*-Krankheit]. | *ťiťa-mastor* E:Mar [отечество] / Vaterland (Par.-Wort zu *čačį mastor*). *dumakšnoś kaťa ťiťa[-]mastorov* (1[28]) Es kam Katja in den Sinn, in”s Vaterland sich zu begeben. | *ťeťa-rodįńe* E:VVr (Dem.) [? род отца / ? Sippe des Vaters]. | *ťeťa-uros* E:Bug Is [осиротелый по отцу] / vom Vater verwaist. *kadovś ťeťa[-]urojstę* [E:? Bug] (V[124]) [Sie] blieb als Waise nach ihrem Vater zurück. | *varma-ťäťa* E:Gor Sob [“отец-ветер”] / “Windvater”. *možot saś ťänzę varma-ťäťasto, [eźeźeń] tolcto* E:Sob (III[100]) Vielleicht ist sie [die Krankheit] ihm vom Windvater, von einem Irrlicht —— gekommen. | *źeżeńś ťeťa* E:Večk, *źeżeńś ťäťa(j)* E:Ba, *źeżińć ťäťa* (*ťäťäj*) E:Gor (Anr. *-j*) [младший брат тестя] / jüngerer Bruder des Schwiegervaters (von der Schwiegertochter gebrauchte Ben. u. Anr.). | *źiŕiń ťeťa* E:Mar, *źiŕiń ťaťa* E:Sarat [отец леса, леший] / Waldvater. *źiŕiń ťeťat, źiŕ-avat, sado martom udomo* E:Mar (2[82]) Ihr, Väter des Waldes, ihr Waldmütter, kommt mit mir zu schlafen!

*ťeťavtomo* E:Mar [без отца] / vaterlos.

**ťeťińe* E:Mar Hl, **ťaťińe* E:Kozl (Dem. zu *ťeťa*) [папочка] / Vater, Väterchen. *iĺa [ḿeĺavta], ťiŕiń ťeťińem!* E:Mar (1[26]) Trauere nicht, mein Ernährer, mein Väterchen! *vaj, putuź kuduzum kaduvś sį́ŕi, sį́ŕi ťiŕiń ťeťińim* E:Hl (1[80]) Ach, in meinem erbauten Hause blieb mein altes, altes Väterchen, der Ernährer, zurück. *lomań ťaťaś moń ťaťińem* E:Kozl (I[128]) Fremder Vater, mein Vater!

**ćićiŋ́gä* E:Šir (Dem.) [отец / Vater]. *a moń ťśi·ťśiŋ́giḿ[-]a·źiŋ́giḿ* (II[417]) Meine Eltern!

*ťaťaka-*: *ťaťaka-ĺevks* E:Bug NSurk [дочь отца] / Vaterstochter; [кто-то напоминающий во всём своего отца / eine(r), der (die) seinem (ihrem) Vater in allem gleicht]. *ton*

*vanok, ʹveť iĺak nolda ušov, a to son orguʹdi, ʹtaʹtaka[-]Ĺevks* E:NSurk (III$^{310}$) Gib Acht, lass sie nicht des Nachts hinaus, sonst flieht sie, sie ist (ja) des Vaters Balg!

*ʹteťka* E:Mar SŠant Hl Jeg, *ʹtäťka* E:Ba (Anr. *-j*) — *ʹtäťka* M:Ur, *ʹteťka* [M:Katm] (Anr. *-j*) [папочка, тятенька] / Vater, Väterchen. *moń ʹtiŕiń ʹteťkam araś nužazo* E:Mar (1$^{48}$) Mein Vater, der Ernährer leidet keine Not. *son ʹteťkastojak ʹvejḱińe* E:Mar (1$^{62}$) Er ist der einzige von dem Väterchen. *eź raduvakšno ʹteťkam son moń es* E:SŠant (I$^{330}$) Mein Vater freute sich nicht über mich. *ʹteťkaʹt čįnnęzę tońeť a ʹveťaʹvi* E:Jeg (1$^{96}$) Den Rang deines Vaters kannst du nicht aufrecht erhalten. *ʹtäńi tuja·n ʹteťkan putə̂ń kudńa·sta* [M:Katm] (IV$^{458}$) Jetzt gehe ich aus dem gebauten Hause meines Vaters fort. *eźemga čijńiť, ʹteťkaj valust kurksust sįńst* E:Hl (1$^{80}$) Sie laufen an der Bank hin, das Wort “Väterchen” ist in ihrem Munde.

**ʹteťḱems** E:Mar Atr Petr Bug Večk Is, *ʹteťḱemks* E:VVr, *ʹtäťḱi·ms* E:Ba, *ʹteťḱims* E:Kad, *ʹtäťkį̣ms* E:Kažl — **ʹteťḱəms** M:P Čemb Sel MdJurtk [открыть, натянуть, распростереть, распространить] / öffnen, aufspannen, ausbreiten, spreizen (E:Mar: den Mund, den Sack weit offen, die Jacke, Finger, der Vogel seine Flügel, Hasenfell zum Trocknen) (E:Mar Atr Ba Kad Večk M:P Čemb Sel); [пеленать] / windeln (E:Večk Is); [? одеться в длинное платье] / ? sich ein langes Kleid anziehen (M:?Sel); уплетать / gierig fressen (E:Mar Kad Kažl Večk M:P); [изнасиловать (женщину)] / (eine Frau) vergewaltigen (E:Večk M:P); [поставить кого-н. в тупик, держать кого-н. в ежовых рукавицах] / “umschütteln”, jdn. in die Enge treiben, jdn. streng halten (wenn auch nur mit Worten) (*soń šumə̂ŋksa*, ihn der Schuld wegen) (M:P); [открываться] / sich öffnen (E:Mar). *ʹteťkan ašo końovġeń* E:VVr (II$^{366}$) Ich breite mein weisses Papier aus. *ʹteťḱińźe śeĺḿenzę* E Er sperrte seine Augen auf. *śeĺḿendza [kulińt] śuvŕasiź* (*iĺast uĺt ʹteťḱeź*) E:Petr (VIII$^{188}$) Die Augen des Verstorbenen werden zusammengedrückt (damit sie nicht offen bleiben). *ʹteťḱik, ḿeŕan, vastaj, śeĺḿeť nolasa* [E:?Bug] (V$^{210}$) “…ffne deine Augen, Gattin”, sage ich, “ich werde sie lecken!”. *kośʹta·msta ʹtäťḱi·ťruća·-po·lot* E:Ba (VII$^{376}$) Beim Trocknen (des Getreides) breite deine Rockschösse aus. *ḱeĺejńestę, uŕkaj, raškot ton ʹteťḱiť* [E:?Bug] (V$^{478}$) Du spreiztest, Schwägerin, deine Schenkel weit. *rożś alašaʹt e·sa ʹteťḱi* M:MdJurtk Der Roggen lässt (beim Quellen) den Magen des Pferdes

schwellen. *[šä] kulu-[pa·ŕś ťeťkânza]* M:Mam (IV$^{512}$) Möge dieser Aschendunst dir Reissen verursachen! *ponav ťeťki, goloj toŋǵi. – čuba[-]ožaś i ťeďiś* E:Mar (2$^{51}$) Ein Zottiges öffnet sich, ein Nacktes steckt sich hinein. – Der Pelzärmel und die Hand. *kšiďe ťeťki* E:Mar Er isst gierig Brot. *i koda karḿä oju jamda ťäťkuma!* E:Kažl (2$^{150}$) [Und wie] fängt er die butterige Grütze gierig zu essen an.

*ťeťke·ń* E:VVr — *ťeťkan* [? *ťeťkâń*] M:P [открытый, раскрытый] / geöffnet, aufgeschlagen (E:VVr). *ťeťke·ń ašo· ťńiǵi·ńeť* E:VVr (II$^{393}$) Dein weisses Buch ist aufgeschlagen. | *ťeťkan śeľḿä ~ ťeťkâń śeľḿä* M:P [пучеглазый (ругат.)] / Glotzauge (Schimpfw.).

*ťeťkem* E:MKly — *ťeťkəma·* M:Ur [свивальник] / Wickelband (E:MKly); [? вилкообразный, разветвлённый прут для сушки шкур диких зверей / ? gabelförmige, verzweigte Rute zum Trocknen der Felle der Wildtiere] (= *ṕeľća* E:Mar, *ṕila·* E:Kad, *ṕela* M:Suč̌k, *tarkš* E:Ba M:P Pš) (M:Ur). *čeťte ťeťkeḿ poc son tapardi̯že* E:MKly (VII$^{28}$) Sie wickelte ihn in ein weiches Wickelband.

**ťeťkəńdəms* (: *ťeťkeńdan*, *-i*) M:P [?Sel] (Frequ. zu *ťeťkəms*). *af rabo·tat, ańťśak kšiďä ťeťkeńdat* M:P Du arbeitest nicht, aber Brot frisst du tüchtig.

*ťeťkśems* E:Mar Večk Is, *ťäťkśums* E:Kažl — **ťeťkśəms* (: *ťeťkśan*, *-i*) M:P, *ťeťkśəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ťeťkems* usw.).

**ťeťkevems* E:Bug Kozl (Refl. zu *ťeťkems*) [открываться, расходиться, расступаться / sich öffnen, auseinandergehen]. *ťerc ťeťkevśt sonzo śeľḿenzę* [E:?Bug] (V$^{472}$) Seine Augen wurden starr (“glotzend”). *moŕaś ťeťkevś kafto bokav* E:Kozl (I$^{97}$) Das Meer trat nach zwei Seiten auseinander.

**ťeťńams** M:P Pš, *ťoťńams* M:Čemb [пищать, свистеть] / piepen, pfeifen (Stimme der Bienenkönigin, *ńɯďi* Rohrpfeife) (intr.). *korʿtaźńä korʿtaj ťeťńäźńä ťeťńäj* M (IV$^{40}$) Sprechend spricht sie [die Bienenkönigin], piepend piept sie.

*ťeťńəśəms* M:Pš Kr (Frequ. zu *ťeťńams*) [пищать] / piepen (von der Stimme der Bienenkönigin). *kuťi ľeťńəśi son ḿeš-avańaks ťeťńəśi* M:Kr [Wenn sie auch flennt (schluchzt), so piept sie wie eine Bienenkönigin].

*ťeťńaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *ťeťńams*) [свистеть, пищать] / pfeifen, piepen (mit der Rohrpfeife). *ťeťńaftan ńuďisa* (*ńuďisa*) Ich pfeife mit der Rohrpfeife.

[1]**ťev** ChrE E:Mar Večk, **ťeŕ* E:Kal, *ťäv* E:Hl Ba, *ťäv* E:Gor Ork **— ťeŕ** ChrM M:Sel, *ťev* M:P [труд, работа] / Arbeit (M:P auch: [ручная работа] / Handarbeit); [дело, действие, поступок, занятие, вещь] / Tat, Handlung, Arbeit, Werk, Geschäft, Sache, Ding; случай / Ereignis. *iĺa kapša ťeĺeť marto, a iťeĺe ťeŕeť ťejť!* E:Mar (2[75]) Beeile dich nicht mit deiner Zunge, sondern verrichte zuerst deine Arbeit! *koźaŕiń lamo, ťeťej, ťeŕenzę* E:Mar (1[20]) Der Grossbegüterte, Vater, hat viele Geschäfte. *śakoj ďeŕeń ťeŕďe [vanoḿiź]* E:Mar (1[116]) Hüte uns vor jedem schlechten Anschlage! *ŕädga jaťki koṕita, ińazuruń ťäŕ ťäji. – maćijiń tolgaś* E:Hl (2[67]) Das Wasser entlang bewegt sich ein Huf, verrichtet kaiserliche Arbeit. – Die Gänsefeder (beim Schreiben). *boćkať naŋsa ťeŕś at lotťke* E:Kal (2[129]) Das soll uns kein Hindernis sein [Am fehlenden Fass bleibt die Sache nicht hängen]. *karguś vannę, ŕiŕiźť ťeŕś ploχa* E:Kal (2[143]) Der Kranich sieht – die Sache des Fuchses steht schlimm. *af gož onńä ńäjń, af tśeďäŕ ťeŕ učа·n* [M:Sel] (IV[370]) Ich sah einen bösen Traum, ich erwarte eine schlimme Sache. *son ťeŕezę ťevks moĺi* E:Mar [Seine Sache geht ganz gut] (= *lats moĺi*). *ťevks ťija·n* M:P Ich mache daraus etwas Anständiges. *moń ťeŕeźeń ťevks ťik* M:P Erledige du meine Sache! | *ťeď-ťev ~ ťecę ťev* E:Mar, *ťecę ťev* E:SŠant **—** *ťäca ťev* M [рукоделие] / Handarbeit. | *ozado ťev* E:Mar [сидячая работа] / Sitzarbeit. | *pakśäń ťeft* (Pl.) M [полевые работы] / Feldarbeiten. | *puloks-ťev* E:Večk, *puloks-ťäv* E:Gor, *puļiks-ťev* E:Petr [оставшаяся работа] / der (noch) nicht gemachte Teil einer Arbeit. *vaj, puloks-ťevzę ťecęnzę* E:Večk (I[452]) Sie hat eine unvollendete Arbeit in der Hand. *[avaŕćťiť] ton, ťejťeŕ-ejť, toń aša puļiks[-]ťeŕet* E:Petr (VIII[44]) Beweine, Mädchen, deine weisse [unvollendet gebliebene] Handarbeit! | *śťado ťev* E:Mar стоячая работа / Steharbeit, Arbeit, die stehend gemacht wird (Gegens.: *ťecę ťev*). | *ťeŕ-ĺafks* M:P, *ťeŕi-ĺatks* M:Pš: *mon moĺan ťeŕi-ĺatkss* M:Pš Ich gehe Nüsse zu sammeln ("weil dann die eigentliche Arbeit zu verlassen ist"; *ťefť iĺa·dan* Ich verlasse die Arbeit). | *ťev-pargo ~ ťev-bargo* E:Mar, *ťev-pargo* E:Ba Večk Jeg, *ťev-pargu* [E:?Hl] Šokša **—** *ťev-pargə̆* M:Sučk [женская бельевая корзина] / Kasten, in dem die Frauen ihre Kleider aufbewahren (E:Mar ?Hl); [швейная корзинка] / Nähkorb (E:Mar Ba Večk Jeg [Šokša] M:Sučk). *a kavraś murdaś ḿeťke kuduťe i saźiźe [sońśińďe] ťeŕ[-]parkuť* E:Šokša

(VII[452]) Kavra kehrte jedoch nach Hause zurück, nahm ihren Nähkorb mit. | *ťev-barǵińe* E:Mar (Dem.) id. | *ťeźeń źečḱića* E:Večk трудолюбивый / arbeitsam, fleissig. | *ťevks tuftə̂ms* M:P [исполнять дело] / die Sache erledigen. *ťevks tufta·n* Ich erledige die Sache. | **ťevks tujems* E:Mar — *ťevks tujəms* M [годиться] / taugen. *ťevks tuji* E:Mar Es taugt, geht an.

*ťevťeḿe* E:Mar Bug, *ťävftuma* E:Kažl [ничем не занятый, безработный] / unbeschäftigt, arbeitlos.

*ťeźńe ~ ťeźńe* E:Mar, *ťeźńi* E:Hl (Dem. zu *ťev*) [дельце, поступок, труд, занятие, вещица] / Tat, Handlung, Geschäft, Werk, Arbeit, Sache, Ding. *kodamo ťeźńe sʲi̯ńťejiť?* E:Mar (1[168]) Was für Beschäftigungen haben sie? *baḱińem, ťeźńe ńeźťiḱiť* E:Mar (1[208]) Du wiesest mir, Grossmütterchen, Beschäftigung an. *a lamut ťeźńiťńiń mon iḱaftan* E:Hl (1[160]) Ich selbst (aber) werde meine wenigen Geschäfte verlassen. | *puloks-ťävńe* E:Gor [оставшаяся работа] / der (noch) nicht gemachte Teil einer Arbeit. *puloks[-]ťävńenzę sukań ťecę̣nzę̣* (VII[226]) Eine unfertige (Hand)arbeit hat die Hündin in ihren Händen.

**ťeźiḱav** E:Mar (Gen. -*iń*), *ťeźiḱav* E:Atr VVr Is Vez NSurk Jeg, *ťevḱav* E:Nask Kozl, *ťäźi·ḱav* E:Ba — **ťevlav** (Nom. Pl. *ťevlaft*) ~ *ťevlal* (Nom. Pl. -ʿ*t*) M:P, *ťevlav* M:Pš Čemb Sučk, *ťevḱa·v* M:Ur, *ťeu̯ḱau̯* M:MdJurtk [лёгкое] / Lunge. *ašo ťeźiḱavstondo* E:NSurk (III[55]) Aus seinen weissen Lungen. *ṕičestę̣nzę̣ ťevḱavstonʒo* E:Kozl (III[92]) (Sie soll sie) aus [seinen] Nieren, aus [seinen] Lungen (herauswaschen).

*ťeźiḱavńe* E:Mar (Dem. zu *ťeźiḱav*) id.

*ďevḱuš* E:Is [лёгкое] / Lunge.

**ťezə̂ptə̂ms** M:P [разбить одним ударом] / mit einem einzigen Hieb entzweischlagen. *ťätšʲi mon puŕʿtśńəń ťezə̂ptsajńä* Heute werde ich meine Ferkel abschlachten.

**ťežams** M:Gor спорить / streiten, zwisten. — ? Russ. тяжиться.

**ťəńńams** M:Pš, *ďińńams ~ ďəńńa·ms* M: Sel [звонить, звенеть, трезвонить, гудеть, жужжать] / klingeln, klingen (kleine Glocke, Axt, wenn man sie schlägt, Topf), summen, surren (aufgespannter Strick).

*ďińńäźəvəms* (: *ďińńä·źəvi*) M:Sel (Inch. zu *ďińńams*) [зазвонить, зазвенеть] / zu klingeln, klingen anfangen (kleine Glocke, Axt, wenn man sie schlägt, Topf).

*ťəńńaftâms* M:?Pš, *ďińńaftâms* (: *ďińńa·ftan*, *-į*) M:Sel (Kaus. zu *ďińńams*).

**ťəpəń-**: *ťəpəń-ťäpəń* M [крайне спешно, срочно] / eiligst, eilends. *son ťəṕəńä·[-]ťäṕəńä, sońć taza ĺäṕəńä. – lovś* (IV$^{672}$) Er hat's eilig, ist immer weich. – Der Schnee.

**ťəŕa·pka** M:Sučk блюдечко / Untertasse. — [Russ.].

**ťəŕks** M:Sel (Abl. *-ta*) [сосуд из берёсты для доставки молока и воды на поле] / Gefäss aus Birkenrinde (Boden u. loser Deckel aus Holz; in ihm bringt man Milch u. Wasser aufs Feld, denn darin verdirbt das Wasser nicht). — [Vgl. *sal*: *saldə̂rks*].

**ťfa** M:P (Gen. *-ń*) [кал, испражнения] / Kot, Scheisse.

**ťi-**: *ťi-ťi-ťi* E:Večk [приман. курицам] / Lockruf für Hühner.

**ťiba** E:Mar Ba Večk **— ťiba** M:Čemb Sučk, *ťipa* M:Sel [прочь!, шмыг! (собаке)] / fort!, husch! (dem Hunde) (E:Mar Ba Večk M:Sel Sučk); [приман. курам] / Lockruf für Hühner (= *ćipa* M:MdJurtk) (M:Čemb). *ťiba, ťiba ṕižńevĺiť* E:Večk (II$^{237}$) Du hättest “tiba tiba” rufen sollen. — Tschuw. *täbä*.

**ťica** E:Petr Šir, *ťica·* E:Kad, *ťića* [~ *ťica*] E:SŠant, *pśťića* E:Kozl **— ťica** M:Pš Čemb, *ṕťica·* M:MdJurtk птица / Vogel. *oznę́ť —— ťicań[-]narmuńiń ťkis* E:Petr (VIII$^{78}$) Man betet —— für das Geflügel. *čufto-ṕŕavanok pśťićanok moriť* E:Kozl (I$^{62}$) In den Wipfeln unserer Bäume singen unsere Vögel. *vaj, śe sadośńe, vaj, moriť, vaj, rajskoj ťicat sįń* E:SŠant (I$^{60}$) In dem Garten singen paradiesische Vögel. *lamo poŋǵiť karšozot ńej ťicat* E:SŠant (I$^{259}$) Viele Vögel kommen dir (dann) entgegen. *maŕasak, koda mazińe ťicaś čoĺiďi* E:SŠant (II$^{26}$) Du hörst, wie der schöne Vogel zwitschert. *śiď uda·la, śiď nasta·tkä, na·va aj ĺi·ťťiť ťi·tsat[-]na·rmuť* E:Šir (I$^{268}$) Dann, danach fliegen Vögel (vorbei). — Russ. птица.

*****ťiciŋǵä* E:Šir (Dem. zu *ťica*) [птичка] / Vogel. *oj, ťitsį·ŋǵiḿ[-]narmuńi·ŋǵiḿ, eźiďi ńi·χ́ť[-]ĺi mo·ń polį·ŋǵiḿ* (I$^{268}$) Meine Vöglein, meine Vöglein, habt ihr nicht meinen Gatten gesehen?

**ťiśńams** E:Kad чирикать (воробей и пр.) / zwitschern (Sperling u. andere). — [Vgl. *ćəśńa·ms*].

**ťiǵel** M [подраж. дребезжанию ведра] / das Klirren od. Scheppern des Eimers nachahmendes Wort. *ťäŕi [kuťśi ťiǵel ťiǵel], alu [valǵi ťiǵel ťiǵel]*. – *äšisa [ťeďarkaś]* (IV$^{687}$) Steigt heraus kling klang, steigt hinab kling klang. – Der Wassereimer im Brunnen.

**ťigra** E:Kažl [тигр] / Tiger. *vanə̈, ťigra ĺäfksi̯nza ə̈zda poťaftə̈* (III$^{261}$) Er sieht, eine Tigerin säugt ihre Jungen. | *ťigra-ĺäfks* E:Kažl [тигрёнок] / Tigerjunges. — [Russ. тигр].

**ťiχeĺďems** E:Večk, *ťiχeĺďemks* E:VVr, *ťiχi·ĺďims* ~ [?] *ťiχeĺďems* E:Ba, *ťiχi̯ĺďi̯ms* ~ *ťiχi̯ĺďums* E:Kažl **— ťiχə̂ĺďəms** M:Sučk Čemb, *ťiχə̂ĺďəms* ~ *ťəχəĺďəms* M:Pš [хихикая смеяться] / kichernd lachen (= *ćiχeĺďems* E:Mar, *iχeĺďems* E:Atr) (E:Ba Kažl VVr Večk); [хныкать, плакать (ребёнок)] / flennen, weinen (Kind) (E:Ba M:Pš Čemb Sučk).

**ťikše** ~ *ťikšę* ChrE, *ťikšę* E:Mar, *ťikše* E:Kad, *ťikšä·* E:Ba (Nom. Pl. *ťikši·ť*), *čikšä* E:Šokša **— ťišĕ** ~ *ťišä* ChrM, *ťišä* M:P (Nom. Pl. *ťišet*), *ťišä* M:Sučk, *ťikšä* M:Prol Ur, *ťikšä* ~ *ťikšä·* (Nom. Pl. *ťikšə·t*) M:MdJurtk трава / Gras, Grashalm, Kraut (M:P: sowohl im Walde als auf der Wiese), (Pl. E:Mar M:P auch:) сено / Heu. *ťiŕińť ťikšęzę sę́rejńe* E:Mar (1$^{64}$) Das Gras des Waldes ist hoch. *čijan, čiji; lotkan, lotǩi; ťikšę́ť kajan, a jarci̯.* – *suĺejiś* E:Mar (2$^{60}$) Ich laufe, es läuft; ich bleibe stehen, es bleibt stehen; ich werfe ihm Heu vor, es frisst nicht. – Der Schatten. | *a šačtamo-ťikše* E:Večk [белокрыльник] / Schlangenkraut (leichtfertige Mädchen u. Soldatenweiber, deren Männer in Kriegsdienst sind, verwenden es, um Schwangerschaften zu vermeiden: wenn man die ganze Wurzel der Pflanze isst, wird man niemals schwanger, wenn eine fingerartige Verzweigung davon, ist man ein Jahr geschützt, wenn zwei davon, zwei Jahre usw.). | *afks-ťišä* M:Pš An лесная осока / Waldsegge (Carex) (nach Bars.), (M:Pš auch:) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze, dem *šäj-ťišä* [Riedgras] ähnlich, wächst sogleich nach dem Schmelzen des Schnees, nach Sir. “скорада”. | *alašań ťikše* E:Kal конёвник / Wiesenklee, Wasserampfer (= *eĺďe-načko* E:Mar). | *alganʒə̆j-ťikše* E, *alganʒə̆·j-ťikše·* E:Večk [моховое растение] / eine Pflanze, die im Moos auf den Hügeln wächst u. mit der man die *alganʒə̆j*s verjagt (nach Jews. Phegopteris dryopteris). | *ašo pŕa-ťikše* ~ *ašo pŕa-ťikšę* E:Večk Is Ba **—** *akšə̂ pŕä-ťišä* M:P [ромашка] / Kamille (Matricaria) (E:Večk Is Ba); белоголовка или белоголовник / Bergklee (Trifolium montanum) (E); [цветочек с белыми лучевидными лепестками] / eine kleine Blume mit weissen

strahlartigen Kronblättern (M:P). | *baĺaga-ťikše* E:Ba лилия / Lilie. | *ćapur-ťikšę* E:Mar, *ćapur-ťikše* E, *ćambi̯r-ťikšä* E:Kažl — *ćambə̂r-ťišä* M:P Pš An, *ćambə̂r-ťikšä* M:Ur, *ćapə̂r-ťišä* M:Sučk богородская трава / Quendel (Thymus serpyllum). | *ćapurga-ťi·kšä* E:Ba [? богородская трава / ? Quendel] (= *ńikśi·ma-ťikšä* E:Ba). | *čej-ťikšę* (*-ďikšę*) E:Večk, *čej-ťikšä* E:Kažl — *šäj-ťišä* M:P осока / Riedgras, Segge. | *čiḱirdi̯ ťikše* E:Gor, *čiḱi·rdä ťikšä* E:Ba скрипень / Waldweidenröschen, Schotenweiderich (Epilobium angustifolium) (= *odga* M:P Sel). | *čipaz-ťikše* E, *ćipaź-ďikše* E:Is подсолнух / Sonnenblume. | *čuĺma-ťikše* E:Is чернобыльник / Beifuss (Artemisia vulgaris) (= *čuĺma*). | *durak-ťikše* E:Večk, *durak-ťi·kšä* E:Ba — [?] *durak-ťikšä* M:Sučk, *durak-ťišä* M:Sel белена / Bilsenkraut (Hyoscyamus niger) (M:Sel: wenn man es isst od. beim Baden in der Sauna auf den Ofen wirft, wird man toll). | *duŕńiḱ-ťikše* E:Kal id. | *ejď-al-ďikše* E:Večk [стебель костяники] / Steinbrombeerstrauch. | *eś ə̂rma-ťišä* M:P [применяемое от падучей болезни растение, мята] / eine gegen Fallsucht gebrauchte Pflanze, Minze. | *gŕiza-ťikše* E:Mar “трава от грыжи” / ? Katzenpfötchen (Antennaria dioica) (nach Wied.: [петушиный гребень] / Klappertopf, Hahnenkamm [Alectorolophus l.]). | *χajar-ťikšę* E:MKka [ландыш] / Maiblume (Convallaria majalis). | *ińal-ťikše* E:Mar папоротник / Farnkraut (mit seinem Rauch wird der durch den bösen Blick Krankgehexte geheilt). | *jaguda-ťikšę* E:Mar [куст земляники] / Erdbeerstaude. | *jomamo-ťikše* E:SŠant [смертельное растение] / tödliche Pflanze (Par.-Wort zu *kuluma-ťikše*). | *kaĺḿe-ťikšę* E:Mar, *kaĺḿe-ťikše* E:Kad Kal, *kaĺḿi-ťikše* E:Ba, *kaĺḿi-čikšä* E:Šir (bot.) дерябка (кошка), подмаренник цепкий, повилика / ? Klebkraut (Gallium aparine), ? Bruchwurz, Acker-Odermennig (Agrimonia eupatoria) (= *ńeď-gə̂rma* M (wächst nicht im Wasser, sondern in Flachs u. Hanf, bleibt an der Hand kleben, die Samen sind schwarz)). | *kańf-ťišä* M:Sel колючка / Distel. | *kańiz-ťikše* E:Gor, *kańi·z-ďikše·* E:Is анис / Anis (E:Gor); мята / Minze (E:Is). | *karu-pŕä-ťišä* M:Sučk душник / irgendeine Pflanze. | *karvo-ťikše* E:Večk, *karvo-ťikšä ~ karvuń ťikšä* E:Ba — *karu-ťišä* M:Pš Sel (Gen. *-ťišəń*) [? зверобой] / eine Pflanze, aus deren Blättern eine Art Tee gekocht wird (E:?Večk); душица / Dosten (Origanum vulgare L.) (E:Ba M:Pš); дикая мята / eine Pflanze (? Gundelrebe) (M:Sel). | *katkań ťi·kšä* E:Ba, *katkań ťikše* E [какое-то растение, ? кошачья трава, ? кошка] / irgendeine Pflanze, [“Katzenkraut”, ? Odermennig (Agrimonia eupatoria)]. | *kavol-ťikše* E:Gor — *kavə̂l-ťišä* M:Sučk (дикий) ковыль / Federgras (Stipa pennata). | *kafto ćvecę ťikše* E:Gor сорокоприточная трава / eine Pflanze (? gemeines Christophskraut [Actaea spicata]). | *ḱäď-lapa-ťišä* M:Pš Čemb [какое-то растение] / irgendeine Pflanze (Wurzel handförmig) (= *surə̂ń ḱäď(ə)ń ťišä* M:Čemb). | *ḱeďiń šĺamo-ťikše* E:Mar, *ḱeďeń šĺamo(ń)*

*ťikše* E:Is [пастушья сумка, сумочник] / Hirtentäschel (Capsella bursa pastoris). | *ǩej-ťikše* (*-ťikšę*) E:Mar марена / Färberröte. | *ǩeńdal-ťikše* E:Kal, *ǩäńdal-ťikše* E:Gor — *ǩelda-ťišä* M:Pš, *ǩelda-ťikšä* [? *-ťišä*] M:Sel клоповник / ? Hahnenkammgewächs (damit werden Wanzen vergiftet) (E:Gor M:Pš); клопец / Hahnenkamm (E:Kal M:Sel). | *ǩeŕavks-ťikše* E:VVr = *ǩeŕavt-ťikše*. | *ǩeŕavt-ťikše* E:VVr, *ǩäŕaft-ťikše* E:Gor, *ǩeŕa·f-ťikšä* E:Kad, *ǩeŕaf-ťikše* E:Kal — *ǩeŕa·f-ťikša·* M: MdJurtk, *ǩeŕəf-ťišä* M:Sučk везель / Kornwicke (= *ǩäŕəš-ťišä* M:P, *ǩeŕeś-ťikšę* E:Mar) (E:Kad M:Sučk); [? тысячелистник] / ? Gemeine Schafgarbe [E:?Kad ?Kal]; [какое-то другое растение] / irgendeine andere Pflanze (M:MdJurtk). | *ǩeŕäś-ťikše* ~ *ǩeŕeś-ťikše* ~ *ǩeŕeś-ťikšę* E:Mar, *ǩeŕaś-ťikše* E:Atr Is, *ǩeŕaš-ťikše* ~ *ǩeŕaž-ďikše* E:Večk, *ǩeŕäž-ďikšä* E:Ba, *ǩeŕaž-ťikše* ~ *ǩeŕažuń ťikše* E:SŠant — *ǩäŕəš-ťišä* M:P Pš, *ǩärč-ťikšä* M:Ur, *ǩerš-ťikša·* M:MdJurtk везель / Kornwicke (E:Mar Večk M:P Pš Ur); овсяник / Schwingel (E:Ba). | *ǩeŕi ťikše* E:Ufa [какая-то трава / irgendein Kraut od. Gras (“schneidendes Gras”)]. | *kojgəĺ-ťišä* M:Vert [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *kośḱä* (*kośḱe*) *ǩäĺ-ťišä* M:Sučk, *kośḱäĺ-ťišä* M:Sarat [какое-то растение (ландыш майский)] / irgendeine Pflanze (Maiglöckchen) (= *kuku-lopa* M:P). | *kuda·ń ťišä* M:Čemb [? папоротник] / ? Farnkraut. | *kuń ťikše* E:VVr, *guj-ťikšä* E:Ba [какое-то растение] / eine Pflanze (E:VVr: змейка / Zitter-, Flitter-, Hasengras; E:Ba: дягилёк / Grausilge) (= *guj-laśḱe* E:Večk). | *kukuń ťikše* E, *kukuń ťikšä* E:Ba [какое-то растение, дрёма (на нём растут огурчики)] / irgendeine Pflanze, “Kuckucksblume” (daran wachsen kleine “Gurken”). | *kuku-lopa-ťišä* M:P [ландыш майский / Maiglöckchen, Maiblume] (Convallaria majalis). | *kuluma-ťikšę* E:Mar, *kuluma-ťikše* E:SŠant [ядовитая, “смертельная” трава] / ein giftiges Kraut (Gras), “Todeskraut”, todbringendes Kraut. | *kumbŕä·-pŕä-ťišä* M:Pš (Bars.) ромашка / Kamille, Johannisblume. | *lapa-ťikšä* E:Ba — *lapa-ťišä* M:P [? кувшинка] / ? Wasserrose (Nymphaea) (E:Ba); пижма / Schafgarbe (Achillea) (M:P). | *lopa-ťikše* E:Ba [лиственная трава / “Blätterkraut”] (eine Pflanze). | *lovco-ťikše* E, *lovso-ťikše* E:Seledba, *lofca-ťi·kšä* E:Ba — *lofcu-ťišä* M:P, *lofcə̂-ťišä* M:Sučk молочай, молочник / Wolfsmilch (Euphorbia) (= *čorʒă* [E:?Ba], *šorʒă* E:Večk Bag). | *ĺäṕä ťišä* (? *ĺeṕä ťišä*) M:P Kr [луговое сено] / ein auf der Wiese wachsendes Kraut. | *ĺiχoj ťikše* E:Gor (bot.) адамова голова / Alraun. | *ĺikša-ťikše* E, *ĺikša-ťi·kšä* E:Ba — *ĺukšä-ťišə* M:Sel, *ĺəkšä·-ťiša;* M:Sučk (bot.) “берёста” / [irgendeine Pflanze]. | *mazį ťikše* [E:? Mar] [ромашка] / Kamille (Anthemis L.). | *ńikśi·ma-ťikšä* E:Ba [? богородская трава / ? Quendel] (= *ćapurga-ťi·kšä*). | *ormaza ťikše* E:Mar (bot.) белена / Bilsenkraut, Dummkraut, Tollkraut (Hyoscyamus niger). | *orožijamo-ťikše* E:Mar [целебное

растение / Heilpflanze]. | *oźas-ťikšä* E:Ba [воробейник] / Ackersteinhirse (Lithospermum arvense) (= *oźaziį́ kańćoro*). | *ožo pŕa-ťikše* E:Mar [назв. цветов жёлтого цветения (напр. калужницы)] / Name von gelbblütigen Blumen (z.B. der Dotterblume, Caltha palustris). | *pajarə̂ń́ ťišä* M:Pš (Bars.) ? проскурняк / ? Malve. | *pakaŕ-ťišä* M:Sučk (bot.) кострика / [Achel]. | *ṕäĺas ṕińəń ťišä* M:Pš [растение, причиняющее человеку водобоязнь] / eine Pflanze, von der der Mensch die Wasserscheu bekommt. | *ṕetra-kŕost-ťikše* E:Večk Is Петров крест [растение] / Gemeiner Schuppenwurz, Ohnblatt (Lathraea squamaria). | *ṕiče-čuĺań ťikše* (od. *ńeťks*) E:VVr [веточка черники] / Heidelbeerkraut. | *ṕič-ťišä* M:Pš Sel, *ṕičə-ťišä* M:Sučk сосенка / ? junge Kiefer. | *ṕiĺǵeń šĺamo-ťikše* E, *ṕiĺǵiń šĺama-ťikšä* E:Ba [пастушья сумка, сумочник] / Hirtentäschel (= *šĺamka* E:Večk). | *ṕinʒŭma-ťikše* E:Večk Is, *ṕinʒŭ·ma-ťikše* E:Ba зеленика, плаун / Bärlapp (Lycopodium). | *popoń ṕŕa-ḱeď-ďikše* E:Večk (bot.) осока / [Riedgras, Segge], s. *pop*. | *poťmə́ŕ-ťišä ~ boťmə́ŕ-ťišä* M:Vert (bot.) мята / Minze (Mentha). | *pupa·j balaks-ťišä* M:P [какой-то вид чертополоха или крапивы / irgendeine Distel- od. Nesselart (“stechendes Nesselkraut”)]. | *puṕi ťikšę* E:Mar Ba — *pupa·j ťišä* (*ďišä*) M:P, *pupaj ďišä* M:Čemb Sučk, *pupaj ťišä* M:Sel колючка / Distel. | *puŕej-ťikše* ChrE, *puŕej-ťikšę* E:Mar пырей / Quecke, Queckengras. | *raman-ťikšä* E:Ba ромаш[к]а / Kamille (Matricaria chamomilla) (= *ramaša ~ raz-ťikše* E:Is). | *rav-ťikšę* E:Mar, *rav-ťikše* E:Oz, *rav-ťi·kšä* E:Ba [приволжская трава] / Wolga-Gras (E:Mar); “чёрная куга” / “schwarze Binse” (eine auf den Inseln der Wolga wachsende rohrartige Pflanze) (E:Ba). | *ravžo ťikšę* E, *rau·ža ťi·kšä* E:?Ba чернобыльник / Beifuss (Artemisia). | *raz-ťikše* E:Is — *raz-ťišä* M:Sel ромашка / Kamille. | *roź-ťikše* E:Gor Večk — *roź-ďišä* M:Pš [вид травы] / eine Grasart (E:Gor: eine пырей-Art; E:Večk: = *suv-ťikše* E:Ba); ржавчик / irgendeine Pflanze (E:?Gor M:?Pš). | *ŕizańa ťikše* E, *ŕiza·ńa ťikše·* E:Ba душица / Dost(kraut). | *sęń ṕŕa-ťikše* E:Mar Is [василёк синий] / Kornblume (E:Mar); ? серёжка / [? Kätzchen] (E:Is). | *suftamo-ťikše* E:Večk [растение для окуривания / Räucherpflanze, Pflanze, mit der man etw. beräuchert]. | *suro-ťikše* E:Gor — *surə̂-ťišä* M:Pš просяник / Honiggras, Rossgras (Holcus) (E:Gor); просянка / Hühnerhirse (Panicum crus galli) (M:Pš). | *surə̂ń-ḱäďń ťišä ~ surə̂ń-ḱäďəń ťišä* M:Čemb [какое-то растение с рукообразным корнем / irgendeine Pflanze mit handförmiger Wurzel] (= *käď-lapa-ťišä* M:Čemb Pš). | *suv-ťikše* E:Gor Oz, *suv-ťikše ~ suv-ťikšä* E:Ba — *suv-ťišä* M:P Čemb, *suv-ďišä* M:Pš, *suj-ťišä* M:Sučk, *suv-ďi·kšä* M:Ur, *suvu-ťišä* M:Sel; s. $^{2}$*suv*. | *śiĺďej-ťikše* E:Mar Večk [растение, применяемое в качестве лекарства от головной боли] / eine gegen Kopfschmerzen gebrauchte Pflanze. | *śťado ťikše* E:Večk [? прямо растущая

трава, ? нескошенная трава / ? aufrecht wachsendes Kraut, ? wachsendes (ungemähtes) Gras]. | *šapam ťikše ~ šapam ťi·kšä* E:Kad — *šapam ťišä* M:P, *šapam ťišə* M:Sel Sučk (bot.) ? горчиха, горчица / ? Senfkraut (Sinapis) (od. irgendeine ähnliche Pflanze; = *ťuža pŕa* E:Ba). | *šĺapa-ťikše* E:Gor папоротник / Farn, Farnkraut. | *šodorgo-ťikše* E:Seledba [какое-то растение, корни съедобны, цветок тёмно-синий] / irgendeine Pflanze, deren Wurzeln gegessen werden, die Blüte dunkelblau. | *tatarịń ťikšę* E:Mar татарская крапива / "tatarische Nessel" [eine Distelart]. | *tomba ťikšę* (*ťikše*) E:Mar [растение в качестве лекарства при ушибе] / eine Pflanze, die als Arznei gebraucht wird, wenn man sich verletzt hat. | *tuvoń ťikše* E:VVr подорожник / Wegerich (Plantago) (= *tuvo-nar*). | *ťiš-eŕ́vä·ńä* M:P [кукла из травы на весенних церемониях / Puppe aus Gras in Frühlingszeremonien; s. $^{2}$*śíve*: *śíveks*]. | *ťikšа·m* E:Kad, *ťikšam ~ ťikša·m* E:Kal (*ťikše* "Gras" + *jam* "Suppe") щи / Kohlsuppe. | *ťikši-ka·pa* E:Ba — *ťišä-ka·pa ~ ťišə-ka·pa* M, *ťišä-kapa* M:P Sučk Čemb, *ťišä-kapa ~ ťeše-ka·pa* M:P, *ťikšə-ka·pa* M:Ur стог / Heuschober (M:Ur: [круглый] / rund). | *ťeše-ka·pańä* M:P Pš (Dem.) [копна сена / Heuschober]. | *ťišä-kunda* M:P Kr; s. *kundo*. | *ťikšę-kuro* E:Mar [пучок, охапка травы] / Grasbüschel (= *ťikšę-pulo* E:Večk). | *ťikše-lato* E:Večk Is Ba [сеновал (на дворе)] / Heuscheune (auf dem Hofe). *mon moĺan ťikše-lato laŋks* E:Večk [Ich gehe zum Heuschuppen]. *son sovaś ťikše-lat alov* E:Večk [Er trat in den Heuschuppen ("unter das Schutzdach für Heu")]. *son saś ťikše-lat aldo* E:Večk [Er kam vom Heuschuppen]. | *ťišä-nolga* M:Sučk [слюнообразная жидкость насекомых на соломине] / speichelartige Flüssigkeit der Insekten auf Grashalmen. | *ťikše-pakš* E:VVr [клок сена] / Büschel Heu. | *ťikše-pamuŕkst* E:Mar, *ťikše-pamorkst* E:Is, *ťikši-pa·mi̯ŕkst* E:Ba [Pl.] — *ťišä-paḿerks* M:P, *ťišä-pamə̂ŕks* M:Čemb [крохи сена] / Reste vom Heu, zerstreut liegendes Heu (E:Is: vom Pferde zerstreut) (E:Mar Is Ba M:P). | *ťišä-pančf(ḱä)* M:P, *ťišä-pańčfḱä* M:Pš Cjatn [гвоздика] / Heublüte, Grasblüte. | *ťišä-ṕiĺǵä* [M:Mam] [имеющий сено в сапоге, "сенной сапог" (ругат.) / einer der anstatt der Strümpfe nur Heu im Stiefel hat, "Heustiefel" (Schimpfw.)]. *[ťišä-ṕiĺǵä] navo·z[-uśki arʹťśi aĺä]* (IV$^{567}$) Heustiefel, mistfahrender Brautdiener. | *ťikšę-ṕŕa* E:Mar — *ťišä-ṕŕä* M:Temn [верхушка растения] / Pflanzenhaupt (E:Mar); сушило / Darrenkammer (M:Temn). | *ťikše-pulo* E:Večk [пышно разросшаяся трава / üppig mit Gras bewachsene Stelle] (= *ťikšę-kuro* E:Mar). | *ťikšę-stoga* E:Mar [стог сена] / Heuschober. | *ťužä pŕä-ťišä* M:Sučk (bot.) горчица / Senf (Sinapis). | *udga-ťiksę ~ -ťikše* E:Mar, *udga-ťikšę* E:Atr — *odga-ťišä* M:P Pš [болотная трава] / ein im Sumpf wachsendes Gras (= *odgəŕ* M:Vert).

| *uśkaz-ťikše* E:Mar, *uśkaz-ťikše* (*-ď-*) E:Večk, *ʹviśka·s-ťi·kšä* E:Kad пырей / Quecke (= *uśkaz*, *puŕej*). | *ušä·ń ťišä* M:Čemb (bot.) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze. | *ʹvedun-ťikše* E:Bag колдун-трава / [Hexenkraut] (Circaea lutetiana) (E); [растение, похожее на катун, красные ягоды] / eine Pflanze, ähnlich der Rosenmelde (Atriplex rosea), rote Beeren (E:Bag). | *ʹveď-jäväś-ťišä* M:P (bot.) [какое-то растение / irgendeine Pflanze]. | *ʹväŕ-ťi·kšä* E:Ba — *ʹver-ťišä* (*-ťišə*) M:Sel (bot.) серопой (листки как у клубники) / irgendeine Pflanze (Blätter wie bei der Erdbeere). | *ʹveŕga ťikšę* E:Mar [высокая трава] / hohes Gras.

*ťəšə̀ška·* ChrM [вышиной с траву] / so hoch wie Gras.

*ťikšiń́e* ChrE (Dem. zu *ťikše*). | *vandoldi̯ća ťikšiń́e* E:Večk [блестящая травка / glänzendes Kraut].

*ťikšama* E:Mar (myth.) [имя жены и одной из дочерей Кардаза-Сярко] / Name der Frau u. einer der Töchter von Kardas-Sjarko.

**ťəšəńä·* (: *ťešeńä·*) M:P (Dem. zu *ťišä*). [(сорная) трава / Gras, Kraut]. | *šäj-ťəšəńä* M:P осока / Riedgras, Segge (= *šäj*). *šäj-[ťešeńa·ks] šätsi̯* (IV$^{769\text{-}70}$) Sie verbrennt sie wie Sumpfgras.

*ťikšev* E:Večk, *ťikšęv* E:Mar, *ťikšeŋ́* E:Atr, *ťikši·v́* E:Ba — *ťiši* M:P [поросший травой, травянистый] / grasreich, grasbewachsen, grasig.

*ťikšej* E:Kozl [женское имя, “Травянистая” / ein Frauenname, “Grasig”]. *ťikšej[-]paťam uŕva sajś* (II$^{147}$) Meine [ältere] Schwester Tikschej nahm eine Schwiegertochter.

**ťiĺ** E:Atr [клитор] / Klitoris, Kitzler.

*ťiĺakaj* E:Vez [? *ťiĺ* + *kaj*] [клитор] / Klitoris, Kitzler. *lomať meŕiť[:] ignaťejkaj[-ʃťiĺakaj* (II$^{150}$) Die Leute sagen: “Ignatejka Kitzler”.

**ťimboldoms** E:Mar, *ťimb́eĺ́dems* E:Atr [Bug], *ťimbu·ldums* E:Ba [сверкать] / schimmern; [дрожать, трястись] / zittern, beben (= *ćimboldoms ~ ćimbuldoms* E:Mar usw.). *ťimboldi̯, vandoldi̯, iń́e kužot vańćkavti̯. – ṕeĺeḿeś* E:Mar (2$^{62}$) Es schimmert, es flimmert, es reinigt grosse Waldwiesen. – Die Sense. *eĺ́deń mukoroś ťimb́eĺ́di* [E:Bug] (V$^{470}$) (Wenn) der Arsch der Stute sich dehnt und schrumpft.

*ťimbu·lk*: *ťimbu·lk ḿeŕems* E:Ba [засверкать / aufleuchten].

**ťimo** E:VVr **— ťima** M:Pš [мужское имя] / ein Männername (= russ. Timofej). *a ińeĺejsę zakaŕiń [ťimo]* E:VVr (II$^{38}$) (Es ist) Sakars Timo von Inelej. *vaj śuduf, śuduf ťimań igańäś* M:Pš (IV$^{405}$) Ach, der Arme, der Arme, Timas Iga! — [? Russ. Тима (Dem. zu Тимофе́й)].

*ťimka·j* M:P [мужское имя] / ein Männername. *ťimka·j vanə̂ncį [saḿe·d-]vaŕava* (IV$^{212}$) Timkaj schaut ihr zu durch ein Loch im Zaun.

*ťuma* E:Mar, *ťumo* E:NSurk [мужское имя, Тимофей] / ein Männername, Timofej (Timotheus). *koĺća[-]paŋgo ťuma-ńizę* E:Mar (1$^{224}$) Tjumas Frau mit ringförmiger Haube! | *ťumo-baba* E:NSurk [жена Тимофея / Tjumos Weib (Name einer Runensängerin)]. — [? Russ. Тюня (Dem. zu Тимофе́й)].

*ťumka* E:Večk [мужское имя, Тимофей] / ein Männername, Timofej. *vana saś ťumka purnamot[-]sęŕńamot* (II$^{503}$) Sieh hier, Tjumka kam um dich auszustatten, um dich zu schmücken. — [? Russ. Тюнька].

*ťuŋka* E:Večk [мужское имя, Тимофей / ein Männername, Timofej]. | *ťuŋka-ńizę* E:Večk [жена Тимофея / Tjunkas Weib (Name einer Runensängerin)]. — [? Russ. Тюнька].

**ťińd́eldęms** E:Gor [сверкать / flimmern]. *ťińd́ildį, vanduldį* [Es flimmert und schimmert].

**ťiŋǵe** ChrE, *ťiŋǵe* E:Mar Atr Večk Is, *ťiŋǵä·* E:Ba (Nom. Pl. *ťinḱ*), *ťiŋǵä·* E:Kad Kal Nask (Nom. Pl. *ťiŋǵi·ť*) **— ťiŋǵĕ** ChrM, *ťiŋǵä* M:P (Gen. *ťiŋǵəń*, Nom. Pl. *ťiŋkt*), *ťiŋǵä* M:Čemb [?Sel ?Šad], *ťiŋgə̂·* M:MdJurtk [ток] / ebener Platz auf der Tenne, Dreschboden (ChrE E:Mar Atr Večk Is ChrM); гумно (овин + ток) / Tenne, Dreschtenne (Darre + Dreschboden) (E:Kad); гумно / Tenne, Dreschtenne (M:P Sel MdJurtk); огород, верхний огород / Umzäunung, obere (? hintere) Umzäunung (M:Čemb [?Sel ? Šad]). *sońźe ťiŋǵinzę ṕeškśe śuŕuda* E:Kal (2$^{134}$) Seine Tennen sind voll Getreide. *ťiŋǵiť naŋsa tatarʿt, aťat[-]babat, roź tombiť* E:Kal (2$^{145}$) Auf dem Dreschboden drischt der Tatar mit seinem Weibe Roggen. *ṕižəń buka ṕižəń ťiŋgəńť laŋksa* E:Nask Auf der kupfernen Dreschtenne ist ein kupferner Ochse. *i moĺć ṕižəń ťiŋgəńť laŋks* E:Nask Und sie ging auf die kupferne Tenne. *sįŕä skal tuś ṕižəń ťiŋgəńť laŋga* E:Nask Die alte Kuh

begab sich der kupfernen Tenne entlang hin. *poń̆zăfńi koź aĺäń ćiŋksa* M Er worfelt (Korn) auf der Tenne eines reichen Mannes. *ćiŋǵi iĺa·tśt kapańäćńä* M:P Auf der Tenne blieben deine Schober. | *ćiŋǵä-aćä(ńä)* M:P [“старик-гумно”, дух-покровитель гумна / “Tennenalter”, Schutzgeist der Tenne]. | *ćiŋǵä-ava(ńä)* M [мать гумна / Tennen-Mutter]. *[ćeŋǵä-a·ćäńä, ćeŋǵä-a·vańä], to·ka-[pa·bańä]* (IV$^{783}$) Tennen-Vater, Tennen-Mutter, Tennen-Alte! | *ćiŋ-ǵijaks ~ ćiń-ǵija·ks* E:Kad **—** *ćiŋ-ḱijaks* M:Ur, *ćiŋ-ǵija·ks* M:MdJurtk ток / Dreschboden, Tenne, Dreschtenne. | *ćiŋǵe-laŋgo* E:Mar, *ćiŋǵä-laŋgo* E:Nask, *ćiŋǵi-naŋgă* E:Kal **—** *ćiŋǵä-la·ŋgă* M:P id. *ćiŋǵe[-]laŋgoń plavań pult* E:Mar (1$^{130}$) [Sie sind wie] ausgedroschene Garben auf der Tenne. *son ćiŋǵä-laŋksa* E:Nask Er ist auf der Tenne. *moĺć ćiŋǵä-laŋks* E:Nask Er ging auf die Tenne. *[ĺiḟteś] varkśijś ví$_{\chi}$ḱke tataruń ćiŋǵi[-]naŋs* E:Kal (2$^{145}$) Die Krähe flog auf den Dreschboden eines Tataren. | *ćiŋgə-laŋg-ozks* M:Ter [праздник жертвования на гумне / “Tennenopferfest”] am ersten Sonntag nach Ostern. | *ćiŋǵä-la·ŋgə̂ńä* M:P (Dem.) id. | *ćińǵe-ṕiŕe* ChrE, *ćiŋǵe-ṕiŕe* E:Mar Večk, *ćiŋǵ̣i-ṕi·ŕä* E:Ba **—** *ćiŋǵä-ṕeŕä* M:Sel гумно / Tenne, Dreschtenne (ChrE E:Ba Večk); [место произрастания конопли] / wo Hanf wächst; [забор гумна] / Tennenumzäunung (E:Mar). *sońć [ćiŋǵe-]ṕiŕeška* E:Mar (2$^{15}$) Sie selbst ist von der Grösse einer Tennenumzäunung. — [Vgl. kas. *tiŋ*].

**ćiŋgəńä·* (: *ćiŋǵeńä·*) M:P (Dem. zu *ćiŋǵä*) [ток, гумно] / Tenne, Dreschtenne.

*ćiŋgəńa·v* M:Pronk (im östl. Teil des Bez. Buguruslan) гумно / Tenne, Dreschtenne (= *ćiŋǵe-ṕiŕe* E:Večk).

*ćiŋǵäŕäś* M:Alk [жена духа-покровителя гумна] / Gattin des Schutzgeistes der Tenne, namens *ćiŋǵä-aćä*.

**ćińći** M [ономат. слово без значения / onomat. Wort ohne Bed.]. *[ćińći, ŕeńći, paŕ‘ćśi-rućśä· ḱeĺepći]. – šraś* (IV$^{681}$) —— es breitet ein Seidentuch aus. – Der Tisch.

**ćiš** E:Is [палочка, колышек (в игре)] / Stöckchen, Holzklötzchen (das in einem Spiel in die Höhe geworfen u. mit einem Stock weiter getrieben wird) (= *ćužik* E:Mar). | *ćiš-palka* E:Is [палка для битья чижи] / Schlagstock im Spiel mit Holzklötzchen (= *ćužį̣k-palka* E:Mar, *čužika-palka* E:Večk). — [Vgl. *čužį̣ḱ*].

**ćiškadav** E:Kas подсолнух / Sonnenblume.

**ćićäŕä** M:P, *ćäćäŕä ~ ćäće·ŕä* (Nom. Pl. *ćäće·ŕat*) M:Čemb [тетёрка] / Birkhuhn.

? *ťäťä·ŕäńä M (Dem.) id. *[ťeŋǵä]-la·ŋga [ťäťä·ŕanat laśkeńďišt]. – paťškalkś i [snafńä]* (IV$^{681}$) Auf der Tenne laufen Birkhühner. – Die Bratpfanne und die Erbsen.

**ťiťi** M:Temn [“курица”] / “Huhn”. *akša saras, padə̂c naraf, akša ťiťi, padə̂c ǩiťńi* (VIII$^{420}$) Eine weisse Henne (ist nicht gut), ihre Fotze ist geschoren, ein weisses Huhn (ist nicht gut), seine Fotze juckt.

**ťiva·ndams** M:P [Mam] [удивляться] / sich verwundern (*soń laŋgə̂zə̂nza* [über ihn], *śä ťevťi* [dieser Sache], *śä ťevť laŋks* [über diese Sache]). *vaŋi̯št ńä kuttnä laŋks i ťivandašt* [M:Mam] (IV$^{860}$) Sie schauen auf diese Häuser und verwundern sich. — Russ. [диви́ть(ся)].

**ťivandakšńəms* (: *ťivandakšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *ťiva·ndams*).

**ťižņems** E:Atr, *ťižņems ~ ťi̯žņems* E:Večk, *di̯žni̯ms* E:Ba, *ťižńams* E:Kad Kal **— tə̂žna·ms** M:P Sel Ur, *tə̂žna·ms ~ ťəžna·ms* M:Čemb MdJurtk [шипеть] / zischen (z.B. nasses Holz beim Brennen, Samowar). — [Vgl. *ti̯znęmks*].

*ťižńiźivims* E:Kad Kal **—** *tə̂žna·źəvəms* M:P Sel (Inch. zu *ťižńams*) [зашипеть] zu zischen anfangen.

**ťižola** E:Mar [тяжёлый] / schwer. *lovažań ṕeĺej staǩińan, ťelań ṕeĺej ťižolan* (1$^{190}$) Ich bin (doch) in Hinsicht der Knochen schwer, ich bin doch in Hinsicht des Körpers von viel Gewicht. — [Russ. prädik. F. von тяжёлый].

**ťogə̂n** (? *ťogańä*) ~ *ťogan* M:Pš маковка / Baumwipfel, Spitze des Baumwipfels (= *koń*). | *kud-ťogə̂n* M:Pš [конец конька крыши] / Ende(n) des Dachfirstes (die oberste Spitze des Hausgiebels an beiden Enden) (= *kud-ťo·kšǩä* M:MdJurtk). | *šuftə̂-ťogə̂n* M:Pš [макушка, верх кроны дерева] / die höchste Spitze des Baumwipfels (= *šuftə̂-ťo·kš* M:MdJurtk). – Dschag. (Vámb.) *tögen* “Berg, Hügel”; (?) kirg. *toɣun* окружность кибиточного верхнего круга.

*ťogə̂nńä ~ ťogańä* [wohl aus **ťoganńä*] M:Pš, *ťogańä* M:Kuld (Dem. zu *ťogə̂n*, *ťogan*) маковка / die oberste Spitze des Baumwipfels (M:Pš). *mon šufťť ťogańazə̂nza* [korrigiert aus *ťogə̂nə̂zə̂nza*] *kuťśəńďəń* M:Pš Ich kletterte in den Wipfel des Baumes. *pand(a) ašči, vaj soń ťogańac vəd ḿeńəĺ-mańəĺ jožəsa* M:Kuld [Es gibt einen Berg, sein Gipfel ist am Himmelsgewölbe].

**ťokoŕ** E:Mar Večk (Gen. E:Mar -*iń*), *ťoko·ŕ* E:Ba Is, *ťokɨ́ŕ* E:Kažl **— ťokə̂ŕ** M:P Čemb Sel Sučk Ur (Abl. M:Sel -*dä*), *ťokə́ŕ* M:Pš, *ťokə̂·ŕ* M:MdJurtk An [мужской член] / (grosse) Rute, Penis (M:Čemb: nur des Menschen; M:Sučk: Penis des Pferdes; M:Pš: des Bären) (E:Mar Večk M:Pš Čemb Sučk Ur); [самострел] / Armbrust (M:Sel); [стрела] / Pfeil (M:?Ur: hölzerner Pfeil; in seinem Schaft gibt es eine Kerbe, worin ein Faden mit einem Knoten am Ende befestigt wird; dann zieht man an der Schnur, wobei man den Pfeil mit der linken Hand hält) (M:MdJurtk An ?Ur). *ťokɨ́ŕ maksan* E:Kažl, *mon ťoko·ŕ ťäť maksa·n* E:Ba "Rute" werde ich dir geben (sagt man jdm., ohne dadurch dessen Bitte verletzend zurückzuweisen). *son ťokoŕďa·k a ťäjä* E:Ba [Er ist nicht mal einer Rute wert]. *moĺi·* od. *šaga·j kak ťo·kə̂ŕ* M:MdJurtk [Er geht od. schreitet wie Pfeil] (sagt man von einem Menschen, der beim Gehen seinen Kopf aufrecht hält). *ťokə̂·ŕəm ašťi* M:MdJurtk [Er steht gerade wie Pfeil]. *kajatama oftə̂ń ťokə́ŕ vaj-pokə̂ĺ* M:Pš (IV[436]) Wir werfen einen Butterklumpen (so gross) wie ein Bärenpenis hinein.

*ťokə̂ŕńä* M:Sel (Dem. zu *ťokə̂ŕ*) [самострел] / Armbrust. *tśorańäťi, mə̂źa·rda kuts(a) aščəś, ťijś [ťokə̂ŕńä]* (IV[809]) Dem Jungen machte er, solange er zu Hause war, eine Armbrust.

**ťokš** M:Pš Čemb Ur MdJurtk [верхушка] / Wipfel; маковка / oberste Spitze des Baumwipfels; [конёк] / (Dach-)First. | *pandə̂-ťo·kš* M:Pš MdJurtk [вершина горы, холма] / Hügelgipfel, Berggipfel. | *pŕä-ťokš* M:Čemb, *pŕä-ťo·kš* M:An [макушка, кончик верхушки] / Wipfel, oberste Spitze des Wipfels; [конёк] / (Dach-)First (M:Čemb). | *šuftə̂-ťo·kš* M:MdJurtk [маковка] / Spitze des Baumwipfels (= *šuftə̂-ťogə̂n* M:Pš).

*ťokšḱä* M:Pš MdJurtk (Dem. zu *ťokš*) [маковка] / Spitze des Baumwipfels. | *kud-ťo·kšḱä* M:MdJurtk [конец конька крыши] / Ende(n) des Dachfirstes (= *kud-ťogə̂n* M:Pš).

**ťolka** E:Mar [тёлка] / Färse, Sterke. — Russ. тёлка.

**ťoploj** E:Mar [тёплый / warm]. | *ťoploj ḱeḿť* (Pl.) E:Mar [валяные сапоги] / Filzstiefel. — [Russ. тёплый].

**ťoplajńat* (Pl.) M:Temn (Dem. zu *ťoplaj*) [валенки / Filzstiefel]. *ṕiĺkstə̂nza kajaść soń ťoplajńanzə̂n* (VIII[326]) Er liess sie von ihren Beinen ihre warmen Filzstiefel ausziehen.

**ťordaj** M:P “толстый” / “fett, dick”. *ərŕvä·ńäźä ťordaj, kaftə̂ń[-]kolmə̂ń jordaj. – tuvə̂ś i [puŕʻćńä]* (IV$^{620}$) Meine Schwiegertochter ist dick, sie wirft zwei, drei auf einmal. – Das Schwein und die Ferkel.

**ťorka** E:Mar Večk [тёрка] / Reibe. — [Russ. тёрка].

**ťȯŕä** (~ *ťuŕä*) [M:?Čemb] [мужское имя] / ein Männername. *ťȯŕä ŕviďəś puŕʻǩä·ńat* M (IV$^{439}$) Tjorja steckte Möhren. *ťuŕä muźä ṕeǩ(ä) urma·* M (IV$^{439}$) Tjorja wurde von einer Magenkrankheit heimgesucht.

*ťȯŕäńä* M (Dem.) id. *anto·š(a)[-]aťäń ťȯŕäńäś* (IV$^{438}$) Der Tjorja des Antoscha-Alten.

**ťos** E:Mar VVr Večk (Gen. E:Mar -*ị́ń*) **— ťos** M:P Pičep (Gen. M:P *ťožə̂ń*, Nom. Pl. *ťost*) [дранка, гонт] / Schindel (E:Mar M:P); [доска] / Brett (E:Večk M:P Pičep). *ťosso ṕiŕaź kardasǩezę* E:Večk (I$^{426}$) Sein Hof hat einen Bretterzaun. *äšiś veĺʻťaf ṕiĺnaj ťossa* M:Pičep (VIII$^{258}$) Die Quelle ist mit Sägebrettern zugedeckt. — Russ. тёс.

*ťosǩe* E:Mar VVr Večk (Dem. zu *ťos*) [драночка] / Schindel (E:Mar); [дощечка] / Brett (E:VVr Večk). *sę́ŕińeń veĺksęs ve ťosǩe* E:VVr (II$^{369}$) (Nur) ein (Decken-)Brett über meine Gestalt.

*ťoso·voj* E:VVr [тесовый] / brettern. *ťeje·ń toso· ťoso·voj krova·tkam* (II$^{395}$) Dort hatte ich ein Bett aus Brettern aufgestellt. — [Russ. тесо́вый].

**ťoska** E **— ťoska** M:P (Gen. -*ń*) тёзка / Namensvetter. — Russ. тёзка.

**ťoš** M [дескриптивное слово, значение неясно / ein deskr. Wort, dessen Bed. unsicher ist]. *ťoš[-]ťoš [ťobəĺńä, kara·bəĺńat] alə̂nza. – [ṕeš-mokəŕś]* (IV$^{682}$) —— es hat Schiffe unter sich. – Der Kienspanklotz.

**ťoša-**: *ťoša-moŕa ~ ťošań moŕa* E:VVr [“Тёшское море”, назв. речки Тёша] / “Meer von Tjoscha” (in Hochzeitsliedern), ein kleiner Fluss in der Nähe von Arsamas. *tị́ŋ́k baslovkasoŋk ťošań moŕań šačk jutavan* (II$^{315}$) Mit eurem Segen kann ich das Meer von Tjoscha überqueren. *toń́t baslo·vkasot ťoša·[-]moŕa·va juta·vat* (II$^{323}$) Mit deinem Segen kann man über das Meer von Tjoscha gehen.

**ťošak** E:Atr Večk NBajt Jeg, *ťoša·k* E:Ba перина / Matratze, Polster. *ḿińeǩ ťošakńe son puχovojńeť* E:Bajt (II$^{46}$) Unsere Matratzen [sind] aus Flaumfedern. *puχovoj ťošak*

*alonzo* E:Jeg (II$^{545}$) Sie hat eine Daunenmatratze unter sich. — Tat. *tüšäk*, alt. *töžök*, *tožek* “постель”.

*ťošakḱe* [E:?Bug] (Dem. zu *ťošak*) id.

**ťošča** E:Mar Večk [мать жены, тёща] / Mutter der Frau, Schwiegermutter (des Mannes) (Ben.), (E:Večk auch:) [сестра матери] / Schwester der Mutter. — [Russ. тёща].

1**ťotka** E:VVr [тётка / Tante]. — [Russ. тётка].

*ťotḱińe* E:VVr (Dem. zu *ťotka*) id. *moń ḱevśťimaka da ťotušḱińem[-]ťotḱińem* (II$^{340}$) Frage mich, meine Tante, meine Tante!

**ťeťḱińe* [= *ťotḱińe*] E:VVr (Dem. zu *ťotka*) [тётка] / Tante. *taška ťeťḱińem* (III$^{156}$) Taschke, meine Tante!

*ťotuška* E:VVr [тётка / Tante].

*ťotušḱińe* E:VVr (Dem.) [id.]. *moń ḱevśťimaka da ťotušḱińem[-]ťotḱińem* (II$^{340}$) Frage mich, meine Tante, meine Tante! — [Russ. тётушка].

2**ťotka·** E:Jeg [? женское имя / ? ein Frauenname]. *ťotka· ruz[-]ava, ǵŕešno·j salda·tka* (1$^{102}$) Eine alte russische Frau [Tjotka], ein armes Soldatenweib.

**ťoťäj** M:P [мужской член] / männl. Glied, Penis (= *papa*).

**ťoťmak** M:Čemb, *ťoťmak* ~ *ťȯťmak* M:Sel [ребёнок] / Kind.

*ťoťmakə̂ńä* M:Čemb, *ťoťmakə̂ńä* ~ *ťȯťmakə̂ńä* M:Sel (Dem. zu *ťoťmak*) [ребёночек] / Kind.

**ťožań** [E:Kozl], *ťužäń* E:Nask **— ťožєń** ChrM, *ťožäń* ~ *ťožän* M:P, *ťožäń* M:Kr Čemb Temn, *ťožän* M:Ur, *ťožań* M:Senk, *ťožəm* (: *ťožmə́ń* [? *ťožmäń*]) M:Kuld [тысяча] / tausend (E:Nask: gew. *tįśćä*; M:Ur: veralt.) ([E:Kozl] Nask ChrM M:P Kr Temn Ur Senk); [неисчислимое множество] / unzählbare Menge (M:Čemb). *ťožań pŕas sazo!* E:Kozl (III$^{3}$) Möge es bis auf tausend kommen! (Die Beterin ist eine geborene Mokschanin aus dem Dorfe Senkino, daher das moksch. Wort *ťožań*). *raštast ťužäń bŕas* E:Nask Mögen sie sich auf tausend Köpfe vermehren! *vaniṇńńť žuvatańekə̂ń, raštaftə̂ńńť ťožäń ḱiga!* M:Temn (VIII$^{390}$) Beschützt unser Vieh und lasst es sich tausendmal vermehren! *šobdava ťveĺəsta śemḿä ĺišťəmat, śiń ťožmə́ń (? ťožmäń) ḱiǵä*

*ʹvätəmat* M:Kuld [Man muss sie am Morgen alle aus dem Dorfe hinausführen, man muss sie tausend verschiedene Wege entlang wegführen]. | *ʹtožäńʹgäńä śuduf* M:Kr Temn [тысячу раз проклятый / tausendmal verflucht]. *ʹtožäńʹgäń śuduf lomańńäźä* M:Kr [Du mein tausendmal verfluchter Mensch!]. *ton śudufat ʹtožäńʹgäńä* M:Temn [Du bist tausendmal verflucht].

**ťŕakaďemks** (~ *ťŕakaďḿeks*) E:VVr [встряхнуть] / schütteln. *ťŕakaťsa odi̯ń sę́ŕiń́em* (II$^{403}$) Ich schüttele meinen jungen Körper. — [Vgl. russ. дрягать, тряхнуть].

**ťŕams** ~ (folkl.) *ʹtiŕams* ChrE, *tŕams* ~ *ʹtiŕa·ms* E:Mar, **tŕams* E:Večk Jeg Kozl, *ʹtiŕams* E:Kad, *ti̯ŕams* E:Šir **— *ťŕams** (: *tŕan* ~ *tŕäjan*, *tŕäj*) M:P [кормить] / ernähren, (E:?Mar Kad Šir M:P auch:) [воспитывать] / erziehen; (E:Mar M:P:) [ухаживать] / pflegen. *[ḿejsę] ťŕatanok [ḿiń] skoťinanok*, *[ḿejsę] ťŕasi̯ńek [ḿiń śeḿijanok]?* E:Mar (1$^{36}$) Womit werden wir unser Vieh ernähren, womit werden wir unsre Familie ernähren? *ʹteḱe śuk ṕŕäńť ḱis [ʹtiŕiḿiḱ]* E:Mar (1$^{186}$) Um dieses Kniefalls willen hast du mich ernährt. *vaj, tŕan skoťina, a rašti̯* E:Večk [Ich züchte Vieh, (aber) es vermehrt sich nicht]. *śesę čińeḿe ĺevksḱenzę tŕiń́ze* E:Kozl (I$^{345}$) Dort hat der Marder seine Jungen gefüttert. *maštiṭ, ava·kaj, ťŕamo·n, vano·mon* E:Jeg (1$^{96}$) Du hast, Mütterchen, mich zu ernähren, mich zu warten verstanden. *soń́dä· ma·šś́ ťiťe·ś ti̯·ŕama* E:Šir (II$^{420}$) Der Vater vermochte sie zu erziehen. *tŕak ška-bavas* M:P Ernähre (uns), Himmelsgott! *ṕekəźəń ťŕäjan* M:Kr Ich ernähre meinen Magen. *moń uĺišť uča·ńä, apak tŕak raštašť. – traka·ttńä* M:P (IV$^{651}$) Ich habe Schafe, sie vermehren sich ohne Pflege. – Die Schaben. | *pŕa tŕams* E:Mar Večk, *ṕiŕa ʹtiŕams* E:Kozl **—** *pŕanc tŕams* M:P, **pŕä tŕams* M:Sel кормиться, питаться / sich ernähren. *son sońćeń pŕanc tŕasi̯* M:P Er wird sich noch unterhalten. | *škams-tŕams*, s. $^{1}$*škams*.

**ʹtiŕa* (nur mit Poss.-Suff.: *ʹtiŕam, ʹtiŕat, ʹtiŕazo*) ChrE E:Mar Kozl [Večk], **ďiŕa* E:Atr SŠant MKly ?Bug Sulli (Anr. *ďiŕaj* E:MKly, *ʹtiŕaǹkaj* ChrE, *ʹtiŕakaj* E:Mar Kozl, *ďiŕakaj* [E:?Bug] Sulli) кормилец, кормилица / Ernährer, Ernährerin. *ĺituva ardi̯ ďiŕanstę* E:Atr (I$^{311}$) Lituva fährt zu ihrem Ernährer (= Vater). *a uĺi, ďiŕam, laŋgoń orčiḿek* E:SŠant (I$^{315}$) Wir haben keinen, meine Liebe, der unseren Körper kleiden wird. *učі ʹtiŕanzo jumamo* E:Večk (I$^{142}$) Sie wartet auf das Sterben ihrer Ernährerin. *avaj, avaj, lomań ava, ďiŕaj, ďiŕaj, lomań ďiŕi!* E:MKly (VII$^{24}$) Mutter,

Mutter, (du) fremde Mutter, Ernährerin, Ernährerin, (du) fremde Ernährerin! *ćiŕiń ćećakaj, ćiŕakaj* E:Mar (1[178]) Väterchen, mein Ernährer, Erzieher! *šḱińeń avakaj, ćiŕakaj* E:Mar (1[200]) O, Mütterchen, du meine Erzeugerin, du meine Pflegerin! *ton aźo ʼvešńek, ḱiŕakaj, ćeń vasta* [E:?Bug] (V[154]) Geh, Ernährer, und suche mir eine Gattin! *už, avakaj, ḱiŕakaj!* E:Sulli (VII[90]) O, Mutter, Ernährerin! — [Vgl. *ćŕaka* M (unten)].

*ćiŕi* ~ (folkl.) *ḱiŕi* ChrE, *ćiŕi* ~ *tŕi* E:Mar Večk, *ćiŕi* E:VVr, *ḱiŕi* E:Atr MKly SŠant, *ḱiŕij* [? Anr.] E:NSurk — *ćŕäj* M:P Sel, *ćəŕä·j* M:Kr [кормящий / ernährend]; [кормилец, кормилица] / Ernährer, Ernährerin. *vaj, śiśem skaļiń ćiŕićńe* E:Mar (1[122]) Sie sind Ernährer von sieben Kühen. *ejḱdiń tŕi ava* E:Mar Večk Kind säugende (nährende) Frau. *ḱiŕizę śŕapaś śukoro* E:Atr (I[311]) Ihre Ernährerin buk einen Kuchen. *ćiŕi aʼvińem* E:VVr [Meine eigene, liebe Mutter]. *ćiŕińem, ćiŕi avakaj* E:VVr [Meine Ernährerin, liebe Mutter]. *ḱiŕaj, ḱiŕaj, lomań ḱiŕi!* E:MKly (VII[24]) Ernährerin, Ernährerin, (du) fremde Ernährerin! *lomań ćiŕiś moń ćiŕińem* E:Večk (I[115]) Fremder Ernährer, mein Ernährer! *vaj, ḱiŕij valco kortakšnoś* E:NSurk (I[137]) Er sprach das Wort “Ernährerin”. *vaj, ḿeŕi, kortį ʼviška paĺuša, uk, da ḱiŕinstę, a ńej avanstę* E:SŠant (I[312]) Die kleine Pala sagt und spricht zu ihrer Ernährerin, zu ihrer Mutter. | *ćŕäj-äćä* [~ *ćŕäj-aćä*] M:Sel [кормящий отец] / “ernährender Vater” (Epithet Gottes). *ćŕäj[-äćä kaŕḿi·ĺəćś], makst ćeiń kulə̂ma* (IV[806]) Vater, Ernährer, gib mir den Tod! *škajć ćŕäj[-äćäć ḿilə̂źəts], śitśä babać padmo·gats* (IV[766-7]) Diese Alte hat die Gnade des Himmelsgottes, des nährenden Vaters, zu ihrer Hilfe.

*ćiŕiń* ~ *ḱiŕiń* ~ *ḱiŕeń* ChrE, *ćiŕiń* E:Mar Hl, *ḱiŕiń* E:SŠant, *ćŕiń* E:Sar [*ćiŕi* + ? Adj.-Suff. *-ń* od. hiatustilgendes *-ń*, anal. verallgemeinert aus Fällen wie *šḱi(ń) ava*, *ćŕi(ń) ava*] [“кормилица”] / “Ernährerin” (E). *ćiŕiń ṕižę ćaḱińeć purnań roḱńa son purnaś* E:Mar (1[208]) Dein eigenes, kleines (Kindes-)Kind hat die Verwandtschaft versammelt. | *ćŕiń ava* E:Sar [кормилица-матушка / eigene, liebe Mutter]. | *ćiŕiń ćeća* ChrE E:Mar Hl “родимый отец” / lieber Vater, [eigener Vater]. *ćiŕiń ćećam* E:Mar Mein eigener lieber Vater. *ćiŕiń ćećazo muŕńiźe* E:Mar (1[40]) Ihr Vater, der Ernährer, schalt sie. *ćiŕiń ćećanok [ḿešć] ćejńi?* E:Mar (1[14]) Unser Ernährer, der Vater, was tut

er? *oščo śukuńan, poklońan ťiŕiń ťeťeń ĺiśmań ḱiŕďińeń* E:Mar (1[170]) Ich will mich ferner verneigen vor dem Beherrscher des Brunnens meines Vaters, des Verpflegers. *vaj, putuź kuduzum kaduvś sịŕi, sịŕi ťiŕiń ťetińim, śeďejak sịŕi ťiŕiń aźińim* E:Hl (1[80]) Ach, in meinem erbauten Hause blieb mein altes, altes Väterchen, der Ernährer, zurück, mein noch älteres Mütterchen, die Ernährerin, zurück. *ťiŕiń ťeťakaj* E:Mar, *ďiŕiń ťeťakaj* E:SŠant Väterchen, mein Ernährer.

*ťiŕińe* ChrE E:Mar Večk Kozl, **ďiŕińe* E:Atr Jeg SŠant, **tŕińe* ~ **ťiŕińe* E:VVr (Anr. *ďiŕińekaj* E:SŠant, *ťiŕińakaj* E:Kozl) — *ťŕɛjńɛ* ChrM M:Kr Čemb (Anr. *tŕäjńäj* M:Kr Čemb) (Dem. zu *ťiŕi, ďiŕi, ťŕi, ťŕäj*) [кормилец, кормилица, батюшка, матушка] / Ernährer, Ernährerin, Väterchen, Mütterchen. *ťiŕińem* E:Mar Mein(e) Ernährer(in) (so können sowohl die Eltern zu ihren Kindern als die Kinder zu ihren Eltern sagen). *užodo ęščo śukuńan vaśkamońeń[-]juŕeńeń, pịžę ťakań ťiŕińeń* E:Mar (1[192]) Wartet, ferner will ich mich verbeugen vor den Schwägerinnen, Verzärtlerinnen, den Ernährerinnen kleiner Kinder. *ďiŕińem ťeťam* E:Atr [Mein Ernährer, mein Vater!]. *avakaj, tŕińem, vaṇińem* E:VVr [Mütterchen, du meine Ernährerin und Betreuerin!]. *ťiŕińem, ťiŕi avakaj* E:VVr [Meine Ernährerin, liebe Mutter!]. *lomań ťiŕiś moń ťiŕińem* E:Večk (I[115]) Fremder Ernährer [= Schwiegervater], mein Ernährer! *u$_{χ}$, avakaj da ďiŕi·ńem* E:Jeg (1[88]) Ach, Mütterchen, Verpflegerin! *u$_{χ}$, babakaj da ďiŕińem* E:Jeg (1[90]) O, liebe Alte, Mütterchen! *a baslavatan, ťiŕińakaj, kuṕećḱeks* E:Kozl (I[169]) Ich segne dich nicht, Ernährer, zum Handelsmann. *ťŕɛjńɛźat* ChrM Du [Der du] mein Ernährer [bist]! | *aĺäj-ťŕäjńäj* (Anr.) M:Čemb [отец-кормилец / Vater-Ernährer]. *kučəma·k, aĺäj, kučəmak, tŕäjńäj, eŕźäń traku na svaďbu* (IV[290]) Schicke mich, Vater, schicke mich, Ernährer, nach dem ersänischen Trak auf die Hochzeit!

*ťiŕińić* E:Ba Kirdž [anal. F. nach dem Muster *koŕḿeńeć* (< russ. кормилец)] [кормилец] / Ernährer. *o$_{χ}$, ʹveŕe· pas, koŕḿe·ńeć, o$_{χ}$, ńišḱi·-pas, ťiŕi·ńić* E:Ba (VII[392]), *o$_{χ}$, ʹveŕe· pas, ko·ŕḿeńeć, o$_{χ}$, ńišḱi·-pas, ťi·ŕińić* E:Kirdž (VII[430]) O, Vere-pas, Ernährer, o, Nischke-pas, Ernährer.

*ťiŕka* E:Večk NSurk [*ťiŕi* + ? *-ka*] (Anr. *ďiŕkaj* E:NSurk) [кормилец, кормилица] / Ernährer, Ernährerin. *užo, ḱevkśtasa, jomamo, mon ťiŕkań* E:Večk (I[134]) Warte, Sterben,

ich frage meinen Ernährer. *ušttaja, ďiŕkaj, ton bańa* E:NSurk (I[137]) Heize, Ernährerin, die Sauna!

*ťŕiťśa* ~ (folkl.) *ťiŕiťśa* ChrE, *ťiŕića* E:Mar Večk [кормилец, кормилица] / Ernährer, Ernährerin. *son śiśem ćorań ťiŕića* E:Mar (1[46]) Er ist Ernährer von sieben Söhnen. *ŕveĺeseę[-]śaco uĺiť pižę ťakań ťiŕićat* E:Mar (1[182]) In Dörfern wird es (Mütter geben), die kleine Kinder ernähren. *vaj, ќi uĺńeś uros[-]ĺevksќeťńeń ťiŕićast* E:Večk (II[23]) Wer war (nun) der Ernährer der verwaisten Jungen? | *šќića-tŕića* E:MKly [роженица (и) кормилица (мать) / Gebärerin (u.) Ernährerin (Mutter)]. | *tŕića-vanića* E:MKly [няня / Kinderhüterin]. *šќića-tŕića uĺezę, tŕića-vanića uĺezę* (VII[10]) Eine Kindergebärerin soll sie sein, eine Kinderhüterin soll sie sein.

*-tŕavt* [E:?Bug], *-tŕaft* E:Večk — *-tŕaf* M:Kr, *-tŕäf* M:Pičep, *-ťiŕaf* M: *škaft-tŕaft* E:Večk, *škavt-tŕavt* [E:?Bug] — *škaf-ťiŕaf* M:Pš, *škaf-tŕaf* M:Kr Mam, *škaf-tŕäf* M:Pičep [ребёнок] / Kind. *ńeże ќiŕcį škaftonzo[-]tŕaftonzo, noldįŋk tįń* E:Večk (III[203]) Was sie am Gebären hindert, das bringt weg! *škavtost[-]tŕavtost noldįk* [E:? Bug] (VI[22]) Lass sie Leibesfrucht bekommen! *mon vaśəń ďervaj škafćan[-]ťiŕafćan* M (IV[125]) Ich bin die, die du zuerst geboren und aufgenährt hast. *noldak ďelaj sŕvets škafənts[-]tŕafənts* [M:Mam] (IV[793]) Lass ihre Leibesfrucht in die helle Welt kommen! *saś va ťejńť daŕäś praščeŋgas* —— *škafənzən-tŕäfənzən, iŋgəĺenzən-ńeĺenzən ŕvešema* M:Pičep (VIII[376]) Seht, Darja ist zu euch zur Versöhnung gekommen, um sich —— Leibesfrüchte und Nachkommenschaft, erstes und letztes Kind zu erbitten.

*-tŕafќe* E — *-tŕafќä* M (Dem. zu *tŕaft, tŕaf*): *škafќe-tŕafќe* E:StDemk — *škafќä-tŕafќä* [M:Pš], *škafќe-tŕafќe* M, *škafќä-ťŕafќä* M:Bajm, *škaťќä-tŕaťќä* M:Pičep [рождённ ое существо, ребёнок / geborenes Geschöpf, Kind (E:StDemk)]; [рождение, роды] / Geburt(sprozess), das Gebären, Geburtstätigkeit (M:Bajm). *gŕešnoj škafќeś son tŕafќeś!* E:StDemk (VII[150]) Ein arm geborenes Kind, armes Geschöpf! *makst [ťožďäńä škafќä-tŕafќä]* [M:Pš] (IV[784]) Gib (ihr) ein leichtes Gebären! *makst škafќä-ťŕafќä, pańťšќ škam-ťŕam-ќeŋkštśəń!* M:Bajm [Gib Leibesfrucht, öffne deine Tür zum Gebären!]. *ťäjńť kulə̑fńä škafkanzən-tŕafkanzən, maksə̑da ťejnza škaťќä-tŕaťќä!* M:Pičep (VIII[378]) Lasst nicht ihre Kinder (Leibesfrüchte) sterben, gebt ihr Kinder (Leibesfrüchte)!

*tŕań* E:Atr, *tŕań ~ tŕäń* E:Večk Mar — *tŕäń* M:Sel [“вскормленный”, приёмный / “ernährt”, Pflege-]: *tŕäń ćora* E:Mar — *tŕäń ʒ́ora* M:Sel [приёмный сын] / Pflegesohn. | *tŕäń ejkakš* E:Mar, *tŕań ejkakš* E:Atr Večk приёмыш / Pflegekind. *sajśt sị́ń tŕań e·jkakš* E:Atr (III[340]) Sie nahmen ein Pflegekind an. | *tŕäń ťejťeŕ* E:Mar — *träń śťəŕ* M:Sel [приёмная дочь, питомица] / Pflegetochter.

*ťiŕäź* E:Mar [вскормленный, взращённый] / aufgenährt, gepflegt. *čị[-]pas alov ťiŕäźan* (1[164]) Unter dem Sonnen-Gotte bin ich (ja) geboren [“aufgenährt worden”]. *mon [ťeŕumasot] ťiŕäźan* (1[206]) Ich bin doch in [auf] deinen Armen gepflegt worden.

*ťŕakà* (folkl.) ChrM, *tŕaka* M:P Pš (Gen. M:P -*ń*), ? *tŕak* M:Bold (Anr. M:P Kr -*aj*) [кормилец, отец] / Ernährer, Vater. *tŕaka ška[-]bavas [koŕḿeĺeťś]* M:P (IV[742]), *tŕaka ška[-]bavas koŕḿəĺəć!* M:Pš (IV[755]) Nährender Himmelsgott, Ernährer! *tŕak, škaj koŕməĺəć, sol‘taj[-]aťä ťäŕäḿeď* M:Bold [Nährender Gott, Ernährer, Solchtaj-Alter, Kärämed!]. | *aĺkaj-ťŕakaj ~ aĺakaj-ťŕakaj ~ aĺakaj-ťiŕakaj* (Anr.) M:P [отец-кормилец] / Vater-Ernährer. *vaj śivmajť, aĺakaj-ťŕakaj* M:Kr [Du hast mich aufgefressen (= verheiratet), Vater, Ernährer!].

*ťŕamo ~ tŕamo* E:Mar Atr VVr Ba Večk Is, *ťiŕamo* E:SŠant, *ťiŕamu-* (Nom. Pl. *ťiŕat*) *~ ťuŕa·ma* (Nom. Pl. *ťuŕa·t*) E:Kad, *ťiŕa·ma* E:Kal (Nom. Pl. *ťiŕa·t*) — *tŕama* M:P [содержание] / Unterhalt (E); [кормление] / das Ernähren (E:SŠant); [карликовое волшебное существо, приносящее своему владельцу чужое добро] / ein zwerghaftes Zauberwesen, das seinem Besitzer fremdes Gut bringt; entspricht dem fi. *para*, dem estn. *puuk* (= *kuj-gə̂rə̂š* M) (E:Mar Atr Ba Kad Kal Večk Is); чёрт / Teufel (E:VVr); [старое мокш. личное имя] / alter moksch. Personenname (M:P). *paśiba, paťaj, tiŋ́k ťiŕamozuŋk* E:SŠant (I[489]) Dank, Schwestern, dass ihr mich ernährtet [“für euer Ernähren”]. *tŕamo·ń śe·ḿjas śorma·dat* E:VVr (II[393]) Du schreibst (mich) in die Familie des Teufels [in eine teuflische Familie] ein. *kortị· ťŕamo·źńe: orga·ťimak!* E:VVr (III[282]) [Er] spricht zum Teufel: “Lass mich los!”. | *škamo-tŕamo* s. [1]*škams*: *škamă*.

*tŕaḿińe* E:VVr (Dem. zu *tŕamo*) чёртик / Teufel.

*ťŕamka* E, *ťuŕa·mka* E:Kad — *ťŕamka* M:Sučk (Dem. zu *ťŕamo, ťuŕa·ma*) [карликовое волшебное существо, приносящее своему владельцу чужое добро] / ein zwerghaftes Zauberwesen, das seinem Besitzer fremdes Gut bringt (M:[?]Sučk: wird so geschaffen, dass eine Frau so lange ein Hühnerei in ihrer Achselhöhle trägt, bis daraus *ťŕamka* entsteht).

*ťŕavks* E:Mar [опекаемый, питомец] / Mündel, Pflegekind (aus dem eigenen Geschlecht od. fremd, das nicht arbeitsfähig ist).

*ťŕakšnoms* E, **ťiŕakšnoms* E:Mar [?Bug] Večk Bag Kozl — **ťŕašəndə̂ms* (: *ťŕašndan, -ị*) ~ **ťŕakšńəms* (: *ťŕakšńan, -i*) M:P (Frequ. zu *ťŕams, ťiŕams*) [питать, кормить, вскармливать] / nähren, ernähren, aufziehen. *son śiśem ťakat ťiŕakšnoś́* E:Mar (1[12]) Sie erzog sieben Kinder. *śiśem ćorat sịń ťiŕakšnoś́t* [E:?Bug] (V[106]) Sie zogen sieben Söhne auf. *son śiśem ćorat ťiŕakšnoś* E:Večk (I[307]) Sieben Söhne nährte sie auf. *son koda dova[-]kaka ťiŕakšnoś* E:Bag (I[275]) Wie nährte die (alte) Witwe (ihr) Kind? *iśťa ṕiŕast sịń ťiŕakšnịź* E:Kozl (I[99]) So nährten sie sich.

*ťiŕśəms* M:Kr (Frequ. zu *ťiŕa·ms*) [кормить] / ernähren. *ṕeď-aťäś ťiŕśəś vača ṕekəźəń* [Der Wasservater ernährte meinen hungrigen Magen].

*ťŕaṫoms* ChrE, *ťiŕatoms* E:Mar Večk Kl [Bug] (Refl.-Pass. zu *ťŕams*, *ťiŕams*) [кормиться, вскармливаться] / ernährt, erzogen werden (ChrE); [содержать себя] / sich unterhalten (E:Mar Večk). *vaj, koso, koso ťe ťejťeŕ[-]ťaka ťiŕatoć* E:Večk (II[41]) Wo, wo wurde das Mädchen aufgenährt? *koso solamka ťiŕatị* E:Kl (I[418]) Wo wird Solamka genährt? *parịńestę mon ťiŕatịń* [E:?Bug] (V[100]) Ich bin trefflich aufgezogen worden. *koso ťŕatịť[-]vanotịť?* [E:?Bug] (V[108]) Wo bist du aufgezogen und betreut worden? *ťŕatịń a vačo, a ṕeškśe* [E:?Bug] (V[148]) Ich bin nicht (richtig) hungrig, nicht (ganz) satt ernährt worden.

**ťŕavə̂ms* M:P (Refl. zu *ťŕams*) [(мочь) питаться, кормиться] / genährt, ernährt werden (können). *moď iń ä afťŕäv iš́t* Ich kann sie nicht ernähren (“Sie können nicht von mir ernährt werden”). *esa af ťŕäv i ṕekəńasna* Damit kann ihr Magen nicht ernährt werden.

***ťŕebams** (: *ťŕeban, -aj*) M:P [насиловать (женщину)] / (eine Frau) vergewaltigen. — ? Russ. требовать.

**ťŕeskams** E:Večk [жадно есть, жрать] / schwelgen, fressen. — [Russ. трескать].

**ťŕošńiḱ** E:Mar [трёшник] / Dreikopekenstück. *sajima ťŕošńiḱ, ḱirgama ṕejeĺcę ćorańťeń kaźńeks* (2[3]) Man soll ein Dreikopekenstück nehmen, man soll (es) mit einem Messer deinem Sohn zur Gabe kratzen. — [Russ. трёшник].

**ťu** E:NSurk [дескриптивное слово / deskr. Wort]. *kodańe šorkaťsį kaval alov ṕejeĺcę, ťu, ṕeŕť tuśť* (III[312]) Da sticht er sie mit dem Messer unter den Arm! Hu! Das Blut strömte heraus.

**ťuf̀ä·ḱ** E:Ba [валик, матрас] / Polster, Matratze.

[1]**ťuk** E:Mar VVr Ba Večk [нужда, беда, неудача] / Not, Klemme, Pech. *ťuk saś sońenzę* E:Mar, *ťuk saś sońenzę* E:Večk Er ist in die Klemme geraten. *ṕeŕ́gesḱeńeń ťuk [saś]!* E:Mar (2[116]) [Der Wolf war in Not geraten]. *boja·r-jalga·zo vanį̇·, jalga·nstę ťuk saś, jakśťe·ŕ́gadį̇ i ožo·lgadį̇* E:Večk (III[323]) Sein bojarischer Freund sieht, dass dem Freund schwül wurde und er bald rot bald grün wird. — [Vgl. russ. тюки́].

[2]**ťuk** E:Gor [? тюк / ? Packen]. *śezę jurakat, śezę jažak, jurt ťuk noldak, kudot[-]čiť strojak* E:Vač (III[127]) Dort setze dich fest, dort schlage Wurzeln, dort baue ein Haus! — [? Russ. тюк].

**ťukams** E:Ba Večk клевать / picken, aufpicken (Vogel). *iĺa·da ťu·ka, iĺa·da ka·lga* E:Ba (VII[394]) Pickt nicht, stecht nicht!

*ťukaďems* [E:?Bug] (Mom. zu *ťukams*) [клюнуть / (einmal) picken]. *pšťi ńeŕćęnzę ťukaďiźe, saiźe* (V[490]) Er pickte es mit seinem scharfen Schnabel und nahm es.

**ťuĺu-baĺu** M:Kr [айда! (восклицание)] / heida! (Ausruf).

**ťuŋguĺ́dems** E:Mar [?Is], *ťuŋgoĺ́dems* E:Večk [? Is], *ťuŋgu·ĺ́dims* E:Ba, *ťuŋgəĺ́dəms* E:Nask **— ťungə̂ĺ́dəms** M:Sučk [удивляться] / erstaunen, sich verwundern (*sonzę laŋks* über ihn) (E:Mar M:Sučk); [надоедать, хватить] / langweilen, von etw. genug haben (*sonзo laŋks* über ihn) (E:Večk Ba); брезговать / verachten, sich vor etw. ekeln (*moń esta* vor mir) (E:Nask); печалиться / traurig sein, betrübt sein (E:Is). *mon ťuŋgoĺ́diń sonзę valdonзo* E:Večk [Ich bin seiner Worte überdrüssig]. *mon ťuŋgoĺ́dan ťeṕenzę laŋks* [E:?

Is] [? Ich bin traurig über seine Sachen]. *mon ťuŋgu·ĺďiń śe ťäv́iń́t ä·sta (ḿäd́iń́t ä·sta)* [E:Ba] [Ich habe von dieser Sache (vom Honig) genug bekommen].

*ťuŋguĺďima: ťuŋguĺďimań salmat* (Pl.) E:Is [похоронный обед] / "Trauer-Salmas, Mahl nach der Beerdigung, zu dem das Trauergeleit eingeladen wird.

*ťuŋgoĺks* E:Večk [Bug Is], *ťuŋgu·ĺks* E:Ba — *ťuŋgâĺks* M:Sučk [мучитель] / Plagegeist; (E:Večk Ba M:Sučk:) [человек, который мне надоел] / Mensch, dessen ich überdrüssig geworden bin; [E:Bug:] [неловкий, дурной человек] / ungewandter, schlechter Mensch; [скорбящий] / der Trauernde (E:Is).

*ťuŋguĺkšnẹms* E:Mar — *ťungâĺkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *ťuŋguĺďems, ťungâĺďəms*) [удивляться] / erstaunen, sich verwundern.

*ťuŋguĺksťẹms* E:Mar, *ťuŋgu·ĺkstįms* E:Ba (Kaus.) [удивлять] / in Erstaunen versetzen, verwundern (E:Mar); [надоедать] / langweilen (E:Ba). *[ḿiń] v́eĺeń[-]śadoń*

*ťuŋguĺkstaŋk* E:Mar (1[144]) Wir setzen hundert Dörfer [das ganze Dorf] in Erstaunen.

[?] *ťuŋguĺkšnẹms* E:Mar (Frequ. zu ? *ťuŋguĺksťẹms*) [удивлять] / in Erstaunen versetzen, verwundern.

*ťuŋgoĺśťems* E:Večk [Kaus. zu *ťuŋgoĺďems*] [надоедать, вызывать негодование, мучить] / langweilen, €rgernis verursachen, plagen. *śeďejeńek ťuŋgoĺśťi* (II[299]) Du hast unser Herz bekümmert.

*ťuŋgoĺśńems* E:Večk (Frequ. zu *ťuŋgoĺśťems*).

*ťuŋgoĺgadoms* E:Večk, *ťuŋgu·ĺgadoms* [E:?Ba] — **ťuŋgâĺgâdâms* (: *ťuŋgâĺgâda·n, -ị*) M:Sel, **ťuŋgâĺgâdâms* (*ťuŋgâĺgâdị*) M:Sp [пресытиться человеком] / eines Menschen überdrüssig werden (*sonзo laŋks* seiner) (E:Večk); [надоесть, пресытиться по горло, испытать отвращение] / genug haben, übersatt sein, Ekel empfinden (*ḿeťťi* vom bzw. gegen Honig) (M:Sel); опротиветь / zuwider werden, ekelig werden (= *ajerdams* M:Temn) (M:Sp).

***ťuńd́əlgâdâms** (: *ťuńd́əlgâda·n, -ị*) M [показать зад кому-н.] / jdm. den Arsch zeigen. *ťuńd́əlgâda·n tońd́iť* Ich zeige dir den Arsch.

**ťupâń-**: *ťupâń-ťäpâń* M:Pičep Bar Atjur [спешно / eilends]. *son ťupâń-ťäpâń kudu zaś* M:Pičep (VIII[284]) Sie kam eilends nach Hause. *vaj ťupân-ťäpâń śiŕä śťeŕ laśkâź*

*duś* M:Bar (VIII$^{286}$) Eilends lief die alte Jungfer (unverheiratete Mannesschwester) los. *ťupə̑ń-ťäpə̑ń laśkə̑źńä tuśť* M:Atjur (VIII$^{354}$) Eiligst liefen sie los.

**ťuŕa** E:Mar (Gen. *ťuŕäń*), *ćuŕa* E:Jeg **— ťuŕä** M:Sel тюря / Brotsuppe (E:Mar: aus Brotkrumen, Wasser u. Salz; E:Jeg: aus Brotkrumen, Milch u. Salz; M:Sel: kaltes Wasser mit eingebrocktem Schwarzbrot u. Salz). *a motros lavća laŋkso ejsęst ťuŕado jarcį* E:Mar (2$^{95}$) Motros aber isst auf der Bank Brotsuppe aus ihnen. | *ćuŕa-ṕeḱe* E:Jeg [толстопузый / dickbäuchig]. *[iḱeĺej] moĺi ćuŕa-ṕeḱe [staršįna(ś)]* (II$^{540}$) Voran geht der Starost mit seinem Bauch wie ein Brotlaib. — Russ. тюря.

***ťɯŕä·ńdəms** (: *ťɯŕä·ńdan*, *-i*) M:P, *ťuŕä·ńdəms* M:Pš очутиться / plötzlich (irgendwo) erscheinen, sich plötzlich (irgendwo) zeigen, einfinden. **—** [Vgl. *ťuŕťaḋems*].

**ťuŕems** ~ *tuŕems* ChrE, *ťuŕems* E:Mar NPyrma, *ťuŕi·ms* E:Ba, **ťuŕįms* E:Kažl, *tuŕems* E:Kad **— ťuŕəms** ChrM M:P [Mam], ? **ťurə̑ms* (: *ťura·n*) M:MdJurtk драться / kämpfen, sich schlagen, sich raufen, sich balgen. *kavto lomaťťuŕiť* E:Mar (2$^{105}$) Zwei Kerle balgen sich. *ṁeźiń ḱis, ḋedaj, ťuŕťado?* E:Mar (2$^{105}$) Warum, Grossväterchen, balget ihr euch? *maŕavįť śtiŕś i sodamįś, är čińḋi ťuŕįť* E:Kažl (2$^{149}$) Es wurde bekannt, dass Schwiegersohn und Tochter sich täglich prügeln. *sįń godozonzo (ijezęnzę) kolmo rast ťuŕiť* E:NPyrma (VII$^{76}$) Sie streiten dreimal im Jahre. *[ťäńi] tśora, tava·j [ťuŕfta·ma]!* [M:Mam] (IV$^{856}$) Nun, Bursche, —— lass uns kämpfen! *vaj [ťuŕeź ťuŕi śeḋieźä]* [M:Mam] (IV$^{152}$) Mein Herz kämpft einen Kampf.

*ťɯŕi* E:Mar **—** *ťuŕi* M:P [спорящий, драчун, буян] / Streitender, Schläger, Raufbold. *a ťɯŕiťńeń ťɯŕevcįńeḱ* E:Mar (1$^{76}$) Die Nicht-Streitenden bringen wir zum Streiten. | *ťuŕi jalga* M:Alk [соперник] / Mitbewerber, Kampfgenosse.

*tuŕića* E:Večk [драчун, буян / Schläger, Raufbold].

*ťuŕima* E:Mar **—** **ťuŕəma·* (: *ťuŕema·*) M:P (Gen. *-ń*, Iness. *-sa*) [война] / Krieg; [борьба, драка] / Kampf, Schlägerei. *[ṁeźńeń ṽeťiṁiź] avań ťuŕima[-]tarkańťeń* E:Mar (1$^{196}$) Wozu habt ihr mich an diesen Zankplatz der Weiber geführt?

*tuŕgan* E:Mar Večk Is (Gen. E:Mar *-įń*), *turga·n* E:Kad, *ťuŕga·n* E:Ba **—** *ťuŕga·n* M:Sučk Ur MdJurtk драчун / Schläger, Raufbold.

*ťuŕga·doms* E:Mar, *ťuŕga·dʲ̓ms* E:Ba, *turgadomks* ~ *tuŕgadoms* E:VVr, *tuŕgadums* E:Kad, *tuŕgadoms* E:[Bug] — *târga·dâms* M:P Kr, **ťurgadâms* (: *ťurgadan*) M:MdJurtk [заспорить, подраться] / in Streit geraten, sich zu schlagen anfangen. *už šolnʲ̓ť, šolnʲ̓ť, ćut a tuŕgadʲ̓ť* [E:?Bug] (V[66]) Sie schelten und schelten einander, es fehlt nicht viel, dass sie sich schlagen. *[šä šťäš] i târga·tś marʿtÈânza* [M:Mam] (IV[852]) Dieser stand auf und begann mit ihm zu streiten. *târga·tśť iŋksânza* [M:Mam] (IV[874]) Sie gerieten seinetwegen in Streit. *[avaťńä] târga·tśť* [M:Mam] (IV[890]) Die Frauen gerieten in Streit miteinander.

*tuŕgaĺems* E:Večk, **ťùŕgaĺims* E:Hl, **ťurgaĺems* E:NDemk (Iter. zu *ťuŕga·doms* usw.) [драться] / sich schlagen, sich balgen. *aťakšt, avakšt ťùŕgaĺišť, javiń* E:Hl (1[82]) Die Hähne, die Hennen balgten sich, ich brachte sie auseinander. *aťakšt, avakšt, u$_{χ}$, šemakaj, [ťurgaĺešť]* E:NDemk (VII[166]) (Nur) ein Hahn und eine Henne, Sema, haben miteinander gekämpft.

*ťuŕga·vtoms* E:Mar [заставить драться / in Streit bringen].

*tuŕkšnẹms* [E:?Večk] (Frequ. zu *tuŕems*) [драться, спорить / sich schlagen, sich balgen, streiten].

*ťuŕəńdəms* M (Frequ. zu *ťuŕəms*) [драться, спорить / streiten, sich balgen].

*ťuŕćems* E:Mar (Frequ. zu *ťuŕems*) [драться, спорить / streiten, sich balgen].

*ťuŕevʲ̀tems* ChrE, *ťuŕe·fťems* E:Mar, *tuŕefťems* E:Večk — **ťuŕfťəms* (: *ťuŕfťa·n, -i*) M:P, *ťuŕftâms* M:MdJurtk (Kaus. zu *ťuŕems* usw.) заставить драться / zum Streiten, zum Balgen bringen. *oďiŕvaťńeń ḿiŕdest maro tuŕefťevĺiń mon* E:Večk (II[3]) Ich hätte die jungen Frauen mit ihren Männern in Streit gebracht. *a ťuŕiťńeń ťuŕevćịńeḱ* E:Mar (1[76]) Die nicht-Streitenden bringen wir zum Streiten.

**ťuŕfńəms* (: *ťuŕfńa·n, -i*) M:P, **ťɯŕfńəms* [M:Sel] (Frequ. zu *ťuŕftəms*) заставить драться / zum Streiten bringen. *aĺńakaźä tuś oťś(u) [uĺťśa·v]* —— *kuńä avaťńəń ťuŕfńəma* [M:Sel] (IV[240]) Mein Bruder ist auf die Hauptstrasse gegangen, —— die eifersüchtigen Frauen zum Zanken zu bringen.

[1]***ťuŕfťəms*** (: *ťuŕfťa·n, -i*) M:P, *ťuŕftəms* M:Pš Bold Kr [звать (пойти) с собой, приглашать] / jdn. rufen u. irgendwohin mitnehmen, jdn. auffordern, irgendwohin

mitzukommen (z.B. *pazaru moĺeḿä* auf den Basar zu gehen), einladen. *ťuŕftk soń marʿtât* M:P [Rufe ihn mit dir!]. *mon ťuŕf́tińä soń konakâks* M:Pš [Ich lud ihn zu Gaste ein]. **—** [Vgl. *ťeŕ́dems*].

*ťɯŕf́ti* M:Saz [зовущий кого-н. (домой)] / einer, der einen (nach Hause) ruft. *učəń, učəń, paťäńäńä, aš ťɯŕf́tińä·* (IV$^{482}$) Ich habe gewartet und gewartet, meine älteren Brüder, es gibt keinen, der mich (nach Hause) ruft.

*ťuŕf́tińä* M:Bold (Dem. zu *ťuŕf́ti*) [приглашающий, зовущий] / Einlader, einer, der jdn. auffordert, mitzukommen. *ĺeńəvań ajaš, ajaš šäv́ińac, ťuŕf́tińac* [Keneva hat keinen, keinen, der sie nehme, der sie mit sich rufe].

*ťuŕfńəms* (: *ťuŕfńa·n, -i* M:P) M:P Pš Bold (Frequ. zu *ťuŕf́təms*) [звать, приглашать кого-н. с собой куда-н.] / jdn. rufen u. irgendwohin mitnehmen, einladen. *aĺo·šań ťuŕfńəsaź od kudu od ərv́ä·ńäń šävəḿä* M:P [? Sie rufen Aljoscha mit sich in die neue Stube, um sich eine junge Frau zu nehmen od.: ? Sie fordern Aljoscha auf, ins neue Haus eine junge Frau zu nehmen]. *ravań od ʒ́ora šuduf ĺeńəvań ťuŕfńəsį* M:Bold [Ein junger Mann von der Wolga ruft Keneva (sich zur Lebensgefährtin)].

**ťuŕma** E:Mar SŠant [MKka] **— ťuŕema·** [? *ťuŕma·*] M:P (Gen. *-ń*, Iness. *-sa*) [тюрьма] / Kerker, Gefängnis. *mazę ťejteŕ [ťuŕmaso], čęŕ[-]pulozo ušoso. – morkov́iś* E:Mar (2$^{42}$) Ein schönes Mädchen ist in einem Gefängnis, seine Flechte ist draussen. – Die Möhre. *ťuŕmado ťuŕmas jaĺki* E:Mar (2$^{63}$) Es geht von Gefängnis zu Gefängnis. *ťeĺńa ṕekstasįź čopuda ťuŕmas* E:SŠant (I$^{193}$) Im Winter sperren sie ihn in einen dunklen Kerker. *toń ťeťat ašťi, eŕźa, ťuŕmaso* [E:MKka] (I$^{332}$) Dein Vater ist im Kerker, Ersäne. | *ťuŕmaso* (*ťuŕmasu*) *ašči* od. *aščíća* E:Mar (?Hl) [заключённый] / Gefangener. — [Russ. тюрьма́].

**ťuŕńams** E:Kad [кричать, пищать (свинья)] / schreien, quieken (Schwein, wenn es Futter verlangt).

**ťuŕťaḑems** E:Večk, *ťuŕʿťäḑįms ~ ťuŕʿťä·ḑums* E:Kažl (Mom.) [упасть (напр. в яму или с печки)] / fallen (z.B. in eine Grube od. vom Ofen herunter); [заставить упасть] / fallen machen (E:Večk); [сделать неуверенный шаг] / einen unsicheren Schritt nehmen (E:Kažl). *son ťuŕťaḑiźe macs* E:Večk [?] Er liess es in die Erdgrube (in den Erdkeller) fallen. *son moń alaša laŋksto ťuŕťaḑiḿim* [E:Večk] Er knuffte mich vom Pferde herunter.

*ťuŕʿťajems* E:Večk, *ťuŕʿťijems* ~ [?] *ťɯŕʿťija·ms* E:Kažl (Iter.) [хромая, прихрамывая ходить] / hinkend, humpelnd gehen (E:Večk); [ходить неуверенными, спотыкающимися шагами (подслеповатый)] / umhertappend, mit unsicheren, suchenden Schritten gehen (ein Schwachsichtiger) (E:Kažl).

*ťuŕʿťä·ńďəms* ~ **ťɯŕʿťä·ńďəms* (: *ťùŕʿťä·ńďan, -i*)
M:P, *ťuŕʿťä·ńďəms* M:Pš, *ťuŕʿťä·ńďəms* M:Čemb очутиться, попасть (на кого- или что-н.) / geraten, zufällig kommen, treffen (auf jdn. od. etw.). *laŋgâzâst ťuŕʿťä·ńďəń* M:P Ich traf sie zufällig. *laŋgâzânza ťuŕʿťä·ńďəń* M:Pš Ich traf ihn (es) unerwartet. — [Vgl. *ťɯŕä·ńďəms*].

**ťuŕťikadmoks* (: *ťuŕťikado-*) E:VVr [споткнуться, поскользнуться] / stolpern, ausgleiten.

*ťuŕťikajemks* E:VVr (Iter.) [шататься, нетвёрдо держаться на ногах (напр. пьяный)] / schwanken, torkeln (z.B. ein Betrunkener).

*ťuŕćkoftoms* E:Večk [шлёпнуться] / plötzlich auf die Nase fallen. *son koda ťuŕćkoftiźe* (Obj.-Konjug.!) [Wie fiel er auf seine Nase!].

*ťuŕćkofńems* E:Večk (Frequ.).

**ťuŕťuŕuška** ~ *ťɯŕťɯŕuškat* (Pl.) E:Mar, *ťuŕťuŕu·ška* E:Ba (poet.) тюря / Brotsuppe. *ťùŕťùŕuškat jarcamom* E:Mar (1[230]) Brotsuppe ist mein Gericht. *ťuŕťuŕuškat jarcamum* E:Ba (VII[432]) Die Wassersuppe ist meine Nahrung.

**ťušťa(ń)** E:Vez Kozl, *ťušťań* ~ *ťušťäń* E:NSurk, *ťušťa* [E:?Bug], *ťušča·n* E:Is
**— ťɯšťä·ń** M [эрз. император в народной поэзии / Ersänenkaiser in der Volksd.]. *vaj, koso ťušťań son mastor ķiŕďi, už, koso ťušťań son narod andį* E:Vez (I[68]) Wo herrscht Tjuschtjanj über das Land, wo ernährt Tjuschtjanj das Volk? *vaj, lošťaś ťušťań kšńiń palkasonzo* E:Kozl (I[97]) Der Tjuschtjanj schlug mit seinem eisernen Stabe. *ṕeĺe[-]ve[-]škańe ťušťa tujekšnęś* E:Kožl (I[97]) Um Mitternacht ging der Tjuschtjanj fort. *vaj, koso, koso son dį ťušťań eŕi[-]ašťį?* E:NSurk (I[92]) Wo, wo lebt und weilt der Tjuschtjan? *ḿińe·k uĺńe·ś eŕźa·ń ťušča·n* E:Is (I[74]) Wir hatten einen ersänischen Tjuschtschan. *tongak, ťušťa[-]ińazor* [E:?Bug] (VI[130]) Auch du, Tjuschtja-Kaiser. *ťɯšťä·ńəń šavan, mastârânc śävan* M (IV[39]) Ich werde Tjuschtjan töten und sein

Land nehmen. | *ťušť-azoro* E:Kozl Vez [барин Тюштянь] / Tjuschtjanj-Herr. *ťušťa, ťušťa, ťušť-azoro, ťušť-azoro, ińazoro* E:Kozl (I[95]) Der Tjuschtjanj, der Tjuschtjanj, der Tjuschtjanj-Herr, der Tjuschtjanj-Herr, der Kaiser! *dajťe pucịńeḱ ḿiń ťušť[-]azoroń* E:Vez (I[67]) Lasst uns den Tjuschtjanj-Herrn einsetzen! | *ťušťäń-lomań* E:NSurk [мужчина из рода Тюштянь] / Tjuschtjanj-Mann. | *ťušťäń-narod* E:NSurk [народ Тюштянь] / Tjuschtjanj-Volk. *vaj, araś, araś ťušťäń[-lomańḿek], vaj, araś ḿińek ťušťäń[-]narodmok* (I[91]) Wir haben, wir haben keinen Tjuschtjanjmann, wir haben kein Tjuschtjanjvolk.

**ťušťä·ĺmə-** M:Čemb, *ťəšťäĺmə- ~ ťešťä·ĺḿä* (Nom. Pl. *ťešťä·ĺmət*) *~ ťešťe·ĺḿä* M:P, *ťɯšťä·ĺḿä ~ ťušťä·ĺmə-* M:Sel, *ťešťä·ĺḿä* [M:Mam] помело / Ofenwischer, Ofenbesen (M:P Čemb Sel); [метла из липового лыка] / Besen aus Lindenbast (M:Sel: швабра / ein Besen aus Bast an einem Stock) (M:P Sel). *koza [pŕä], eza [ťešťä·ĺḿä], koza [ťäd́], eza [krabĺä] šaťšś* [M:Mam] (IV[867]) Wohin ihr Kopf (fiel), da (entstand) ein Ofenwisch, wohin ihre Hand (fiel), da entstand eine Harke. — [Vgl. *ťäjəms: ťäĺḿä*].

**ťušťəms** (: *ťušťa·n, -i*) M:P [любить] / jdn. od. etw. lieben, gern haben.

*ťušťəma·ńä* M:P ?Saz [Dem. zu **ťušťəma·*] [любимый / der Geliebte, Gemochte]. *vaj aťäń[-]avań af ťkeĺgəmańäś, vaj raďńäń[-pĺamań] af ťɯšťəma·ńäś* M:?Saz (IV[141]) Die von den Eltern nicht Geliebte, die von der Verwandtschaft nicht Gemochte!

*ťušńəms* (: *ťušńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *ťušťəms*) [любить] / jdn. od. etw. lieben, gern haben.

**ťušťəvə̂ms* M:P (Refl.-Pass. zu *ťušťəms*) [(мочь) любиться / geliebt werden (können)]. *śäśḱəńďi af ťkeĺgəvi, śäśḱəńďi af ťɯšťəvi* (IV[62]) (Aber) die Mücke hat sie nicht gern, die Mücke liebt sie nicht [wörtl.: sie kann nicht von der Mücke geliebt werden].

***ťuťams** M:Vert [спать (в детской речи) / schlafen (in der Kindersprache)]. *ťuťusa ťuťäj rongańac* (VIII[498]) In der Wiege liegt sein Körper.

[1]**ťuťma** E:Kad Kažl **— ťuťḿä·** *~ ťɯťḿä·* (Gen. *-ń*) M:P, *ťuťma·* M:Čemb, *ťuťma* M:Temn (Nom. Pl. *-t*), *ťuťma ~ ťɯťma* (Gen. *-ń*) M:Sel, *ťuťḿä·* M:Sučk [доска или столб забора] / senkrecht in die Erde getriebenes Brett od. Pfahl als Teil eines aus solchen Brettern od. Pfählen bestehenden Zauns (M:P: Pfahl eckig, eichen) (M:P Čemb Sel

Sučk); тын / Pfahlzaun (E:Kad [?Kažl]); городьба / Zaun, Umzäunung (= *pə̂ŕf* M:Sp) (M: Temn); (Pl.:) [частокол, дощатый забор] / Pfahlzaun, Bretterzaun (M:Sel). *[ťuťḿä·-]pŕasa śäźgan* [M:P] (IV[452]) (Sie ist wie) eine Elster auf einem Zaunpfahl. *[ťuťḿä·-]pŕasa jakśťəŕ aťo·kš. – oka-[ĺentaś]* M (IV[683]) Auf der Spitze eines Zaunpfahls ein roter Hahn. – Die Soroke. — Tschuw. *təkmä (čikmäk),* tat. dschag. (Zol.) *tikmä* (tschuw. *čikmäk*) (> tscher. (Gen.) *ćokma, čikmak, čikmäk*).

**ťuťo** E:Mar (Gen. *-ń*) [мужской член] / Penis, männl. Glied (feineres Wort als *papa*). *koda ťiskań* [*ťuťo*] *ťŕasto tuji ṷeŕ, śestę ťestę tujezę!* (2[14]) Wenn vom Gliedende des Hundes Blut kommt, dann komme es von dieser Stelle!

*ťuťaĺ* E:Večk [мужское имя / ein Männername (wohl eines Jungen, dessen Genitalien bei der Geburt auffallend gross gewesen sind), etwa “Rutenheld”]. *oχ, moń ťuťaĺ[-]ĺeĺińem, ťuťaĺ-ńizę[-]uŕińem* (II[239]) Oh, mein [älterer] Bruder Tjutjalj, Tjutjaljs Frau, meine Schwägerin!

[1]**ťuťu** ~ *ťuťu* (Abl. *ťuťuda*, Nom. Pl. *ťuťuft*) M:Sel [шишка, серёжка] / Zapfen (der Kiefer, der Fichte), Blütenstand der Erle, der Birke beim Blühen (= *kuťu(ńä·)* M:P Čemb). — [Vgl. *ćućov*].

*ťuťuńä* ~ *ťuťuńä* (Nom. Pl. *ťuťuńa·t*) M:Sel (Dem. zu *ťuťu*) [шишка, серёжка] / Zapfen (der Kiefer, der Fichte), Blütenstand der Erle, der Birke beim Blühen, Kätzchen der Birke, der Erle nach dem Blühen.

[2]**ťuťu** [M:Mam] Vert [баюшки-баю! / eia popeia! (M:Mam); колыбель (в детской речи) / Wiege (in der Kindersprache) (M:Vert)]. *ťuťu, [eďńä·ź̈ä, ĺefksḱäź̈ä]* [M:Mam] (IV[42]) Schlafe [Eia popeia], mein Kind, mein Kleines! *ťuťusa ťuťäj* [*roŋgə̂ńac*] M:Vert (VIII[498]) In der Wiege liegt sein Körper. | *ťuťu-paĺu* M:P [Mam], *ťuťu-paĺu* [~ *ťuťu-paĺu*] M: Katm, *ťuťu-bavu* M:Kars [баюшки-баю! / eia popeia!]. *ťuťu[-]paĺu, [eďńä·ź̈ä]* [M:Mam] (IV[413]) Eia, popeia, mein Kindchen! *ťuťu[-]paĺu, iďńä·ź̈ä* M:Katm (IV[75]) Eia, popeia, mein Kindlein! *ťuťu[-]bavu, iďa·kańäj išuńä·* M:Kars (IV[319]) Eia, popeia, Kindlein, Kleines!

**ťuṷe·ḱ** ~ *ťuṷe·ḱ* E:Kažl (onomat.) чибис / Kiebitz (Vanellus cristatus).

**ťuža** ~ *tuža* ChrE, *ťuža* E:Mar Gor Večk NSurk (Gen. E:Mar -*ń*), *ťuža·* E:Ba, *ťuža* ~ *tuža* (in verschiedener Bed.) E:StŠant, *tuža* E:Atr VVr Kal [Šir] Is, *tuža·* ~ *tuža* E:Kad **— ťužɛ·** ChrM, *ťužä·* M:P Čemb Sučk Ur MdJurtk (Gen. M:P -*n*, Nom. Pl. *ťuža·t*), *ťɯžä* M:Sel жёлтый / gelb (E:Mar: [желтовато-красный, огненно-рыжий] / gelbrot, fuchsrot); (E:SŠant [*ťuža*]:) желтоватый / gelblich, (M:P auch:) [рыжеволосый] / rothaarig; [загорелый] / von der Sonne gebräunt, (M:P Sel auch:) [желтуха] / Gelbsucht. *iḱeĺgajak ťuža jan, udalgajak ťuža brod* E:Mar (1[148]) Längs der Vorderseite (des Hauses) ist ein gelber Fusssteig, längs der Hinterseite ist ein gelber Pfad. *čẹ́ŕezẹ ťuža* E:Mar (2[50]) Sein Haar ist gelb. *[omboćeńť ťuža] oďižat* E:Mar (2[49]) Der zweite hat eine gelbe Kleidung. *ťiŕińem, tuža oińem* E:VVr (II[516]) Meine Ernährerin, meine gelbe Butter! *mazẹ damaj ŕiv́iźťi sarasnịń tarʿkas ḱeskav tužat ṕińiť kučś* E:Kal (2[138]) Der schöne Damaj hatte dem Fuchs anstatt des Sackes mit Hühnern einen Sack mit gelben Hunden geschickt. *mo·ń tuža·t paŕʿťśi·χ́ť ṕetše·ŕiḿ* [E:Šir] (II[444]) Mein Haar, (schön wie) gelbe Seide. *soń ťužä·ś-akšəś ḱepəťś* M:P Er hat Gelbsucht. *ťɯžasa χvara·dndaj* M:Sel Er liegt krank an Gelbsucht. | *al-ťuža* E:NSurk, *alịń ťuža* E:VVr **—** *a·l-ťužä·* M:P Sel [яичный желток] / Eidotter, Eigelb. | *ťuža kotkudav* E:Večk, *ťuža kotko·dav* E:Ba, *tuža kutkudav* E:Kad, *tuža kutkudaų̯* E:Kal [жёлтый муравей] / gelbe Ameise. | *tuža oj* E:VVr [жёлто-маслянистый] / gelbölig. *tuža oj v́ecẹ čovśiďe* (II[362]) Ihr wuscht (eure Kleider) in gelböligem Wasser. | *ťužä pańžav* (~ *ťuža panžaų̯*) M:Sel жёлтый муравей / gelbe Ameise. | *ťužä ṕe·kš-śorma* M:Gor [какая-то вышивка] / eine Stickerei. | *ťužä· pońža-gaj* M:Sučk жёлтый муравей / gelbe Ameise. | *ťuža pŕa* E:Ba **—** *ťužä pŕä-ťišä* M:Sučk (bot.) горчица / Senf (Sinapis) (= *šapam ťi·kšä* E:Kad). | *ťuža pulo(?ks)* E:Sob [султан (как убратая коса) / struppiger Haarzopf (wie gut geflochtener Haarzopf)]. *vaj, ťuža puloks, rav[-]ava, čerńezẹ* (VII[312]) Wie ein roter Zopf, Wolgamutter, [ist] ihr Haar. | *ťuža suks* E:Večk Ba [дождевой червь, приманка] / Regenwurm, Angelwurm. | *ťužä· śeŕä* M:P [медь] / Kupfer. | *ťužä· inža·* M:Sučk [божья коровка] / Marienkäfer. | *ťuž unžă·ńä* M:Čemb, *ťuž unža·ńä* ~ *ťɯž unža·ńä* M:Sel (Dem.) id.

*ťušt*: *ťušt ḿeŕems* E:Mar Večk [жёлтым сверкать] / gelb schimmern (E:Mar); [жёлтым отдавать, отливать] / gelb hervorleuchten, hervorschimmern (E:Večk). *sońć ašo, ťušt ḿeŕi* E:Mar (2[55]) Es ist weiss, gelblich. | *ťušt moĺems* E:Večk [жёлтым отдавать] / gelb schimmern.

*tuža·ksna* E:Kad (Nom. Pl. -*t*) желтоватый / gelblich.

*ťužaža* E:Večk, *ťuža·ža* E:Ba — *ťuža·za* M:Čemb желтоватый / gelblich.

**ťužažịńe* E:Večk, *tužažịńe* E:Is [Dem. zu *ťužaža*, **tužaža*] жёлтенький / recht gelb (E:Večk); желтоватенький / gelblich (E:Is).

*ťužalgadoms* E:Mar Sob, *tužalgadums* E:Kad — **ťuža·lgadə̂ms* (: *ťuža·lgadan*, -*ị*) M:P, *ťužalgə̂də̂ms* M:MdJurtk [становиться жёлтым] / gelb (E:Mar: [жёлтым, желтовато-красным, огненно-рыжим] / gelb, gelbrot, fuchsrot) werden, (M:P MdJurtk auch:) [становиться рыжеволосым] / rothaarig werden, (M:P auch:) [загорать] / von der Sonne gebräunt werden (das Gesicht). *štaks ťužalgadịť moń ńej dị ṕäjńem* E:Sob (VII$^{332}$) Gelb wie Wachs werden nun meine Zähne.

**ťužalgaĺems* E:Večk (Iter. zu *ťužalgadoms*) [желтеть] / vergilben (intr.). *štaks ťužalgaĺešt ĺitovań ṕejenzę* (I$^{307}$) Wie Wachs vergilbten Litovas Zähne.

*ťužalgavtoms* E:Mar — **ťuža·lgaftə̂ms* (: *ťuža·lgaftan*, -*ị*) M:P [окрашивать в жёлтый цвет] / gelb färben.

**ťuźalgafńəms* M:Bar (Frequ. zu *ťuža·lgaftə̂ms*) [желтить] / gelb machen. *lavka[-]ṕeťńeń ťužalgafńi* (VIII$^{350}$) Sie tritt (“macht”) die Ladentreppen gelb.

*ťužo·ldoms* E:Atr Večk [?Bug], *tužaldoms* E:Atr [отливать желтизной] / gelb schimmern; (E:Atr:) [желтеть] / gelb schillern. *ṽišks[-]tarḱińeť mijav laco ťužoldị* [E:? Bug] (V$^{478}$) Deine Schamgegend schimmert gelb wie ein Bieber.

*ťužolk* E:Večk, *tužolk* E:Atr, *ťužu·lk* E:Ba: *ť.* (*t.*) *meŕems* [жёлтым сверкать] / gelb schimmern (E:Atr); [жёлтым отдавать, отливать] / gelb hervorleuchten, hervorschimmern (E:Večk). | *ť.* (*t.*) *moĺems* желтеть / gelb werden; [? жёлто светить, сверкать / ? gelb scheinen, gelb schimmern].

## U

**ubo$_{χ}$oj** E:Mar, *ubogoj* E:VVr — **ubo·$_{χ}$aj** M:P [калека] / Krüppel (E:Mar); убогий / armselig; [искалеченный] / krüppelig, verkrüppelt (M:P); [скудный / karg (E:VVr)]. *suźaśt mońźe, jalǵińeń, ḱŕivoj, ubogoj tarḱińe, saraz-andomoń ugolǵe* E:VVr (II$^{369}$) Sie urteilten mir, meine Freundinnen, eine schiefe (?), karge Stelle zu, einen Winkel, wo man Hühner füttert. — Russ. убо́гий.

**uca·d-ʹveĺa;** M:[P] [назв. деревни в песне] / Dorfname in einem Liede. *vaśä avaŕdi uca·d[-]ʹveĺəsa* (IV$^{363}$) Vasja weint im Dorfe Utsad.

**ucurco** E:Mar (Iness.) [подраж. волочению, шарканию (волоча, шаркая)] / ein das Schleifen, Schlurfen nachahmendes Wort (“schleifend, schlurfend”). *ucorco uskan* Ich gehe schlurfend.

*ucurdams* E:Mar Gor, *ucurdamks* E:VVr, *ucordams* E:Atr [Bug], *ucurdams ~ ucordams* E:Večk, *ucu·rdams* E:Ba — *ucə̑rda·ms* M:Sučk, *ucə̑·rdams* M:Ur MdJurtk (Mom.) спахнуть / einmal streichen, wischen, abwischen (z.B. den Fuss an der Schwelle od. Matte) (E:Mar Večk M:Ur MdJurtk); [бить] / schlagen (E:Mar: “wischend”; E:Večk: mit der Faust; E:Gor: heftig) (E:Mar Večk Gor M:Sučk); украсть, стащить / stehlen, klauen, mausen, stibitzen (E:Mar VVr Atr Gor Ba). *i šĺasa, i nardasa, ucurdaź ucurdasa* E:Večk (III$^{165}$) Ich wasche und trockne sie [die Krankheiten] weg, ich streiche sie richtig weg. *kolmo ʹvejksę raz son eŕva ṕeĺej ucordį* E:[Bug] (V$^{352}$) Siebenundzwanzig Mal streicht er es in jeder Richtung.

*ucurdavoms* E:Mar Kad (onomat.) (Refl.-Pass. zu *ucurdams*) [быть задетым, стёртым] / (an etw.) streifen.

*ucuŕams* E:Mar Večk — *ucə̑ŕams* M:Ur, *ucə̑·ŕams* M:MdJurtk (Iter.-Frequ.) [обтирать, смахивать] / streichen, wischen, reiben (E:Mar). *mon ṕiĺǵem ucuŕan* E:Mar Ich gehe schlurfend.

**uća** E:Mar Večk (Gen. *ućäń*) — **ućä** M:MdJurtk [задняя часть позвоночника у животных] / der hintere Teil des Rückgrats bei Tieren (der z.B. beim Hunde “erlahmt”, wenn er die Hundestaupe hat) (E:Mar Večk); [нижняя часть позвоночника у людей] / der untere Teil des Rückgrats beim Menschen (E:Večk); [нижняя часть спины (лишь у животных)] / der untere Teil des Rückens, noch weiter unten als *kaŕaz* (nur bei Tieren) (M:MdJurtk). — [Türk., vgl. (Radl. I$^{1721}$) alt. tel. sag. krm. dschag. *učа* Hinterteil, Kreuz, Rücken (bei Tieren u. Menschen)].

**ućaska** E:Mar Večk StSosni [счастье] / Glück. *valdo ťeščę, parijakaj, toń ućaskat* E:Mar (1$^{18}$) Der klare Stern, Schwägerin, [ist] dein Glück. *ućaskat araś, mazį ťakińem* E:StSosni (I$^{275}$) Du hast kein Glück, mein schönes Kind! — [Russ. участь].

*ućaskavtomo* E:Mar, *ućaskaftomo* E:Večk [несчастный] / glücklos (E:Mar); [обездоленный / ohne Anteil (E:Večk)]. *čaśijaftomo, avakaj, ťiŕiḿik, ućaskaftomo, koŕmakaj, vaṇiḿik* E:Večk (II[73]) Ohne Glück, Mutter, hast du mich aufgenährt, ohne Anteil, Ernährerin, hast du mich aufgezogen.

*ućaskav* E:Mar, *uťaskav* E:Šokša [счастливый, сулящий счастье] / glücklich, glückverheissend. *ťejťeŕ iďi ućaskav!* E:Mar (1[138]) Du glücklicher Mädchenkäufer! *ťeťe oñneśś, parijakaj, son ućaskav* E:Mar (1[18]) Dieser Traum, Schwägerin, ist glückverheissend. *eŕḿiĺ ve lomań at uťaskav* E:Šokša (VII[458]) Es lebte (einmal) ein unglücklicher Mann.

[**ućəs**] *uťśəs* ChrM M:Čemb, *ućes* M:P (Gen. *ućezâń*, Abl. *ućezda*, Nom. Pl. *-t*), *ućäs* M:Vert, *ućes* M:Bar, *učəs* M:Sel [дешёвый] / billig. *ḿäŕḱ ṕitńi tavar ḿiḿe, a$_{\chi}$ ućäs tavar ramama* M:Vert (VIII[438]) Er hat bei sich gedacht, teure Waren zu verkaufen, billige Waren zu kaufen. *ućes tavarâń, vaśu, ramśema* M:Bar (VIII[288]) Um Waren billig, Vasju, zu kaufen. *učəs tava·rńat maŕəś rakśəsi̯* M:Sel (IV[236]) Über billige Waren lacht Marina. | *ućezsta* M:P, *ućezâsta* M:Sel (Adv.) [дёшево] / billig (z.B. *ramams* kaufen). — Tat. *өčөz*.

*ućeskä* M:P (Dem.) [дешёвый] / billig.

**ućəzkstâmâms* (: *ućeżkstâma·n*, *-i*) M:P [дешеветь] / billiger werden.

**ućəzkstâptâms* (: *ućeżkstâpta·n*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu **ućəzkstâmâms*) [снижать цену, уступать в цене] / den Preis herabsetzen, etwas vom Preise ablassen.

**učă·** E:Kad **— uča·** ChrM M:P (Gen. M:P *-ń*) [овца] / Schaf. | *ṕŕäto·k-učă·* M:Pš [овца в третьем году] / Schaf im dritten Jahre, drittjähriges Schaf. | *učań gurt* E:Kažl [стадо овец, отара] / Schafherde. | *uča·ń kardâńä* (~ *učă·ń kaŕďeńä*) M:P, *uča·ń kardâńä* M:Čemb [овчарня] / Schafstall. | *uča-ḱäď* E:Kažl **—** *uča·-ḱeď* M:P Kr [овчина] / Schaffell. | *uča·-ozks* (~ *učă·-ozks*) M:P, *uča·-ozks* M:Pš, *uča-ozks* M [овечья жертва (праздник) / Schafopfer(fest)]. | *učeń stada* E:Kal **—** *uča·ń stada* M:Kr, *uča·ńń stada* M:Sel [отара] / Schafherde. | **učań śivəĺ* (: *učań śível*) M:P [баранина] / Schaffleisch. | *uča·-ṽärâs* M:P [барашек, ягнёнок] / Lamm.

*utša·ńɛ* ChrM (Dem. zu *uča·*) [овца] / Schaf.

**učastka** E:[?Mar] **— učа·stka** M:P (Gen. *-ń*) [доля леса каждого дома] / einem jeden Haus (*kud*) zufallender Waldteil (vgl. *oćina*). — [Vgl. *ućaska*]. — [Russ. уча́сток].

*pouča·stkam* E:VVr [на участки, по участкам] / in Teile. *poďeĺa·nkam javši·ďiź, pouča·stkam tarkśi·ďiź* (II$^{344}$) Du wurdest in Teile geteilt, du wurdest aufgeteilt. — [Russ. по уча́сткам].

[**učoms**] *utšoms* ChrE E:Večk, **učęms* E:Mar, **učįms* E:Hl, *učems* E:Is NSurk SŠant, *učemks* E:VVr, *učų·ms* E:Ba, ? **učums* E:Kal Šir Kažl **— utšə̂ms** ChrM, **učəms* (: *učа·n*, *-i*) M:P [ожидать] / warten, erwarten. *učęś[-]ťejś ťejťeŕńeś, a sį ḱijak* E:Mar (2$^{82}$) Das Mägdelein wartete und wartete, es kommt niemand. *mon učįń, učįń ťeťe čįńť* E:Mar (1$^{200}$) Ich erwartete, ich erwartete diesen Tag. *čįń kuvalmu mon učįń* E:Hl (1$^{160}$) Den ganzen Tag hindurch habe ich (auf euch) gewartet. *toń ejsę učiť* E:Večk (III$^{105}$) Man wartet auf dich. *užo, učeďe, ejďeń, ńej son sį* E:SŠant (II$^{100}$) Geduld, wartet, meine Kinder, er wird kommen. *koťel ašo čiń eŕźa učeḿe* E:SŠant (I$^{331}$) Der Ersäne wollte den hellen Tag erwarten. *mo·n utši·ń, utši·ń tońť e·zdįť* E:Šir (II$^{433}$) Ich habe auf dich gewartet und gewartet. *makst mońďiń śora utśəms* M Gib mir Getreide auf Kredit (es wird nach einiger Zeit mit Geld bezahlt; vgl. *makst mońďiń śora pandə̂mda* Leih mir Getreide aus).

*učaj* E:Petr [морд. личное имя] / ein mordw. Personenname. *učiń[-]ďäŕajť [pakšańť] čačumandza kuvať, karḿiť ťendza ḿeŕeḿe “učaj” (“učuśke”)* (VIII$^{150}$) Wenn man lange auf die Geburt des Kindes warten muss, beginnt man es *učaj* oder *učaśke* (Erwartetes) zu nennen.

*učə̂ń* [M:Mam] [ожиданный] / erwartet. *uťšə̂ń uťšə̂ń utšə́pnä* (IV$^{563}$) (Hier sind) deine Erwarteten, die du erwartet hast.

*učuma* [E:Bug] **—** **učə̂mă* [M:Mam] [ожидание / das Warten (E:Bug)]; [ожидаемый] / der zu Erwartende (M:Mam). *eś joma toń, polaj, ejsęń učumat* [E:Bug] (V$^{448}$) Dein Warten auf mich, Frau, ist nicht verlorengegangen (nutzlos gewesen). *uťšə̂ń uťšə̂ń utšə́pnä* [M:Mam] (IV$^{563}$) (Hier sind) deine Erwarteten, die du erwartet hast. *[saśť učepńä ťeŕďepńä]* [M:Mam] (IV$^{563}$) Deine Erwarteten und Eingeladenen sind gekommen.

*učovks* [E:Bug] Večk Sap [жданный (жданное)] / der (das) von jdm. Erwartete (vgl. *kučovks*). *joftįkaja, raḿik, eźik učovksom!* [E:Bug] (V$^{448}$) Sage, ob du (diese) von mir Erwartete gekauft hast oder nicht. *vana, saśt́ učovksot* E:Večk (II$^{232}$) Sieh, schon kamen die von dir Erwarteten. *vana, učovś učovksonok, vana, učovś radośt́eńek* E:Sap (VI$^{6}$) Seht, unsere Erwartete (ist) nach unserem Erwarten (gekommen), seht, unsere Freude (ist) nach unserem Erwarten (gekommen).

*učaĺ* E:Bag, *učа·ĺ ~ učaĺa·* E:Jeg [рождённый бездетными супругами после длительного ожидания ребёнок] / wenn einem kinderlosen Ehepaar nach langem Warten ein Kind (Junge od. Mädchen) geboren wird, gibt man ihm den Namen *učaĺ* (E:Bag); [женское имя] / ein Frauenname (E:Jeg).

*učuśḱe* E:Petr [морд. личное имя] / ein mordw. Personenname; s. *učaj* (oben).

**učekšńems* E:SŠant (Frequ. zu *učems*) [выжидать] / abwarten. *vaj, omboće val mazį uĺańa son eź učekšńe* (I$^{473}$) Ein weiteres Wort wartete die schöne Uljanja nicht ab.

*učńems* E:Mar Kozl Večk — *utšândâms* ChrM, **učândâms* (: *učânda·n*, *-į*) M:P, **učəńd́əms* M:Pš, **učəndâms* M:Kr Kard, **učəndâms ~ *učəńd́əms* M:Saz (Frequ. zu *učems* usw.) [ожидать, ждать] / warten, erwarten. *a išt́ańa ṕiže t́akat učńija* E:Večk (II$^{207}$) Nicht so habe ich dein kleines Kind erwartet. *omboće val [sįŕe] bašḱir eś učńe* E:Kozl (I$^{204}$) Der alte Baschkire wartete nicht auf ein weiteres Wort. *toń učəńd́išt́, avaŕd́išt́* M:Pš (IV$^{759}$) Sie warten auf dich und weinen. *šińəŕäš[-]paba šora[-]t́akańanc učəńd́i* M:Saz (IV$^{4}$) Sinäs Weib wartet auf ihren Sohn. *učəndâmä* (< *-ńd́əmä*) *[ḿet́]vašt́* M:Kard (IV$^{475}$) Wir haben Honig und Butter erwartet.

**učâŋkšńəms* (: *učâŋkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu **učândâms*).

**učâŋkšńəkšńəms* (: *učâŋkšńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *učâŋkšńəms*).

**učâŋkšńəf́təms* (: *učâŋkšńaf́ta·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *učâŋkšńəms*).

**učâŋkšńəfńəms* (: *učâŋkšńafńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *učâŋkšńəf́təms*).

? **učântftâms* (: *učândafta·n*, *-į*) M:P (Kaus. zu *učândâms*).

? **učântfńəms* (: *učândafńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *učântf́təms*).

? **učântfńəkšńəms* (: *učândafńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *učântfńəms*).

*učśems* E (Frequ. zu *učems*) [ожидать, ждать / warten, erwarten].

**učeźvems* E:Mar SŠant, **učovoms* [E:?Bug Sap] — *učəvâms* M (Refl.-Pass. zu *učems*, *učoms*, *učəms*) [(мочь) быть жданным, мочь ожидать] / erwartet werden (können), (er)warten können. *učešt, učešt, eź učevt* E:Mar Sie warteten und warteten, (aber) man konnte auf ihn nicht warten (d.h.: er kam nicht). *eź učevt eŕźań ašo čińezę* E:SŠant (I[331]) (Aber) der Ersäne konnte auf den hellen Tag nicht (mehr) warten. *vana, učovś učovksonok, vana, učovś radośteńek* E:Sap (VI[6]) Seht, unsere Erwartete (ist) nach unserem Erwarten (gekommen), seht, unsere Freude (ist) nach unserem Erwarten (gekommen). *son af učəvi* M Man kann auf ihn nicht warten.

**učftâms* (: *učfta·n*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *učâms*) [заставлять ожидать / warten lassen].

**učfńəms* (: *učfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *učftâms*) [(часто) заставлять ожидать / (oft) warten lassen].

**uda·** E:Ba [удочка] / Angel. | *uda-ńä·d* E:Ba [удилище] / Angelrute. — [Russ. удá].

*udịčka* E:Mar, *udička ~ uducka* E:Kal [удочка] / Angel (E:Kal: [*uducka*] [большая] / grosse), (E:Kal auch:) [*udička*] [удильный крючок] / Angelhaken. | *udičkań čufta* E:Kal [удилище] / Angelrute. | *udičkań ṕe-čeŕ* E:Kal [леса] / Angelschnur. — [Russ. удочка].

**udačav** E:VVr [удачный / erfolgreich]. *uĺezę udačav eṕte čiś* [Möge dieser Tag erfolgreich sein!]. — [Russ. удáча].

*uda·lcị* M:Aleks [смельчаки] / Wagehälse. *aŕda (-â) va bracị, aŕda uda·lcị* (IV[269]) Kommt, Brüder, kommt, Wagehälse! — [Russ. удальцы́ (Pl.)].

*udalnoj* E:SŠant [удачный, красивый] / wohlgeraten, schön. *son mastor laŋgoń udalnoj, da ujezd aldoń ṕek kvaĺnoj* (I[282]) Auf Erden ist sie die schönste, innerhalb des Bezirks ist sie die meistgerühmte. — [Russ. ? Kontam. удало́й + -но́й].

*udaloj* M:Temn [удачный, красивый] / wohlgeraten, schön. *kudńät esa eŕäj vâdavoj[-]ava, kaṕti vâdavoj, šačâmda udaloj* (VIII[306]) Im Hause wohnt eine Witwe, wenn auch eine Witwe, eine wohlgestaltet Geborene. — [Russ. удало́й ~ уда́лый].

*udalams* E:Mar Večk Is NSurk Kozl Vez SŠant, **uda·lams* E:Ba — *uda·lams* M:P Sel Vert Katm [хорошо удаваться] / gut gelingen, wohl geraten. *vaj, čačomodo eŕźäń ćora*

*udalaś* E:Mar (1[72]) Glücklich wurde der Erzja-Jüngling geboren. *udalaś palaj sęŕga[-]ruŋgova* E:Mar (1[18]) Pelagia ist an Wuchs und Gestalt wohlgelungen. *udalaś uĺa sęŕga[-]ruŋgova* E:Večk (I[446]) Wohlgeraten ist Uljas Körper. *sịn koť ʹvejќi·ńeť, ќipa·jť[-]okśa·t uda·laśť* E:Is (I[159]) Obgleich die einzigen (Kinder), sind Kipaj und Oksja wohlgeraten. *χoť son śkamńenzę, bogdašќe udalaś, son a ʹteťań ʹtŕiks bogdašќe udalaś* E:Kozl (I[168]) Obgleich allein, war Bogdaschke wohlgeraten. Zum Ernährer des Vaters taugte Bogdaschke nicht. *udalaś sęŕga savań ʹteŕuša ruŋgova, udalaś ṕiĺǵeń savań ʹteŕuša čalgaftka* E:Vez (I[383]) Wohlgeraten war der Körper von Savas Terjuscha, schön war der Schritt der Beine von Savas Terjuscha. *udalaś sęŕga[-]ruŋgova, udalaś ṕiĺǵeń čalgavtka* E:NSurk (I[135-6]) Wohlgeraten war sein Körper, schön war der Schritt seiner Beine. *udalaś sęŕga pala ruŋgova, kavtịńe ṕiĺǵen pala čalgavtka* E:SŠant (I[312]) Wohlgeraten war Palas Körper, schön war der Schritt von Palas beiden Beinen. *vaj, čaču·mńada iva·nị̑ń maťŕa uda·laś — uda·laś säŕga· iva·nị̑ń maťŕa, ќäĺi·va* E:Ba (I[180]) Wohlgeraten war Ivans Matrja geboren, — wohlgeraten war Ivans Matrja an Höhe und Breite. *toĺka ą̈ŕamańac ašeź udala* M:Vert (VIII[444]) Nur ihr Leben war nicht glücklich. *iź uda·la maksə̂mńada, iź uda·la śävə̂mńada* M:Katm (IV[72]) (Aber) sie wurde nicht glücklich verheiratet, sie wurde nicht glücklich verheiratet. — Russ. уда́(ва́)ться.

*uda·laf* M:P (Gen. *-ə̂n*), *uda·laf* M:Mann [удавшийся, удачный] / gelungen, geglückt (M:Mann); удалой, везде способный / kühn, verwegen, waghalsig, überall fähig (M:P). *uga·ďafat, valo·ďəŕäś, uda·lafat* M:Mann (IV[272]) Es ist dir gelungen, Weib Valodjas, es ist dir geglückt!

*uda·lama* M:Sel удача / Gelingen, Erfolg, Glück. *kə̂da ńi tuś tuga·ńäźä kuda·lama, sojń śäv̆əźä tugańäźń uda·lama* (IV[489]) Als mein jüngerer Bruder ging, um zu werben, hatte mein Bruder Glück.

*udalakšəms* M:Vert (Frequ. zu *uda·lams*) [хорошо удаваться] / gut gelingen, wohl geraten. *šačə̂mdaga kŕilań daŕuś udalakšeś* (VIII[444]) Wohlgeraten war Krilas Darja geboren.

**udalakšnoms* E:Is Kozl — **uda·lakšńəms* M:Katm (Frequ. zu *uda·lams*) [хорошо удаваться] / gut gelingen, wohl geraten. *udala·kšnośť ќipa·jť[-]okśa·t sęŕńe·va* E:Is

(I[159]) Wohlgeraten ist der Körper von Kipaj und Oksja. *son udalakšnoś bogdaśke torgovojks* E:Kozl (I[168]) Bogdaschke taugte gut zum Kaufmann. *uda·lakšńəś šačəmńada* M:Katm (IV[72]) Wohlgeraten war sie geboren.

**udal-** E(allg.) **— ftal(-)** M:P [место за двором, где расположен ток] / Platz hinter dem Hofe, wo die Dreschtenne ist; [задняя сторона, зад] / Hinterseite, das Hintere, Hintern (M:P). *toń ftaltsä* M:P Dein Hinterer. *toń [inśeĺťśä ftaĺťśä]* M:P (IV[508]) Dein Vorderes und dein Hinteres!

*udalo* ChrE E:Mar, *utala* E:Nask Jeg **—** *ftală* ChrM M:P Temn, *uda·la* M:Prol, *uta·lo* M:MdJurtk Nal, *uta·la* (-ə̂-) M:MdJurtk Ur (Lok.; Adv. u. Postp.) [сзади, за (где?)] / hinten, hinter (wo?). *udalo śaŋgo, iḱeĺe uro, alo ašo sukna, laŋkso sęń sukna. – ćanavaś* E:Mar (2[63]) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem, unten ein weisses Zeug, oben ein blaues Zeug. – Die Schwalbe. *ĺiv́täś udalonzo śeźaka* E:Mar (2[121]) Es fliegt [flog] hinter ihm eine Elster. *latə̂ťńəń ftala* M Hinter den Schuppen. *ḱeŋkš ftala* M:P Hinter der Tür. *latə̂ń ftala šaržu aťäń polk ašči. – kapstaťńä* M:P (IV[641]) Hinter dem Schutzdach befindet sich eine Schar von grauen Alten. – Die Kohle. *ftalə̂t ašči šumbra [kšiška] gorbə̂ńńäćä* M:Temn (VIII[348]) Du hast hinten einen Buckel, gross wie ein ganzes Brot. | *udalo jondo* E [сзади / von hinten her]. | *udalo jonov* E:Mar Večk [назад, позади] / nach hinten hin, rückwärts. | *ftala ṕäĺä* M:Bar [позади, на задней стороне] / hinten, auf der hinteren Seite. *son avaŕdi, son koĺgə̂ńdi ftala ṕäĺä śeńeksa* (VIII[290]) Sie weint, sie vergiesst Tränen hinten in der Heuscheune. | *udalo ṕeĺde* E:Mar [с задней стороны, сзади] / von der hinteren Seite, von hinten. *udalo ṕeĺde a ńejaví́t, iḱeĺe ṕeĺde ńejaví́t* (2[63]) Von der vorderen Seite können sie gesehen werden, von der hinteren nicht. *koť mon, avakaj, a karčo jondo vastiṭiń, a udalo ṕeĺde sasiṭiń* (1[204]) Wenn ich auch, Mütterchen, dir als mir zugewandt nicht begegnete, dich von hinten nicht einholte. | *ftala śorma* M:P [вышивка на спине морд. женской рубашки] / Stickerei auf dem Rücken des mordw. Frauenhemdes.

*udaldo* ChrE E:Mar Kad, *utalda* E:Nask Jeg **—** *ftaldă* ChrM, *ftalda* M:P Pš, *uta·lda* M:Ur MdJurtk (Abl.; Adv. u. Postp.) [вокруг, сзади] / von hinten, hinter etw. hervor, (M:P auch:) [задний] / hinterer, Hinter-. *ftalda saj varmaś* M:P Rückenwind, von hinten kommender Wind. “*kona utə̂msta kandiṭ?” – “ftaldə̂sta”* M:P [“Aus welchem

Speicher hast du es getragen?" – "Aus dem hinteren". *ftalda ʹviʹdä ṕiĺʹgets* M:P Sein rechtes Hinterbein. | *ftaldə̂ kaldas* M:An [огороженная часть двора] / umzäunter Teil des Hofs (fürs Vieh, mit einem Schutzdach darauf). | *ftalda kud* M:P [надворная жилая изба] / "Hinterstube", Hofstube (deren Fenster auf den Hof gehen). | *ftalda lata* M:P [задний, дальний сарай] / Hinterschuppen. | *ftalda ṕälʹks ~ ftalda ṕälks* (Gen. *-ə̂ńʹ*) ~ *ftaldə̂ ṕälks* (Gen. *-ə̂n*, Abl. *-ta*) M:P Sel [геморрой, кровопролитный понос] / Hämorrhoiden, Durchfall mit Blut. *ftaldə̂ ṕälks śäʹveźä soń* M:P Er hat Hämorrhoiden bekommen. *ftalda [ṕälks] jotaftan* M:Sel (IV$^{766}$) Ich beseitige den Durchfall. | *ftaldə̂ ṕälks ʹtišä* M:P (bot.) [растение для лечения геморроя ребёнка] / eine Pflanze, mit der man Hämorrhoiden bei einem Kinde heilt (sie wird zerkleinert u. auf den Rücken gestreut). | *ftaldä ṕi·ĺʹgä* M:P [задняя нога] / Hinterbein, Hinterfuss. | *ftalda śorma* M:P Sel [вышивка на спине морд. женской рубашки] / Stickerei auf dem Rücken des mordw. Frauenhemdes. | *ftalda utə̂m* M:Pš [задний амбар] / hinterer Speicher. *ftalda utə̂msa, ʹtäʹdäj, vastə̂źä* (IV$^{402}$) Im hinteren Speicher, Mutter, ist mein Bett. | *ftalda vorata* M:Sel [задняя дверца] / Hinterpforte.

*ftaldə̂ńʹ* M:P [задний] / hinterer.

*udalov ~ udaloŋ* ChrE, *udalov ~ udaluv* ML$^{63}$(E), *udalov* E:Mar [Bug] SŠant, *udalu* E:Kal, *uda·lu* E:Kažl, *utalov* E:Nask Jeg — *ftalu* ChrM M:P, *utalu* M:Ur MdJurtk (Lat.; Adv. u. Postp.) [назад, позади] / nach hinten, rückwärts, zurück; [за (куда?)] / hinter (wohin?). *uš śišem ʹveĺeń udalov —— śezẹ́ń ĺituvań čijakšnịźʹ* E:Mar (1$^{12}$) Hinter sieben Dörfer —— dorthin verheirateten sie Lituva. *sońć polok udalov ḱekšśʹ* E:Mar (2$^{108}$) Er selbst verbarg sich hinter der Pritsche. *motros tuś, sajś martonzo ʹvedra ʹvina dị tuś pastuvtńeń udalov* E:Mar (2$^{94}$) Motros machte sich auf, nahm ein Wedro Branntwein mit sich und ging hinter die Hirten. *[ʹmejĺe] udalov varštakšnoś* E:Mar (1$^{72}$) Dann blickte er rückwärts. *moĺat, moĺat, udalov potak!* E:Mar (2$^{122}$) Du gehst, gehst, ziehe dich zurück! *ńiĺe aʹtińeʹt, udalov sakalozo. – alašań ṕiĺʹkńe* E:Mar (2$^{46}$) Vier Alte, ihr Bart ist nach hinten (gewandt). – Die Füsse des Pferdes. *kambrazzo udalov sonzę kaiźe* E:SŠant (I$^{191}$) Er warf ihn (aufs Pferd) hinter seinen Sattel. *už tukšnoś śestę ʹtevńem udalov* [E:?Bug] (V$^{146}$) Meine Sachen begannen dann zurückzugehen. *suvaś son matχʹte i ḱekšś ṕivań boćkaʹt udalu* E:Kal (2$^{129}$) Er trat in

den Keller hinein und versteckte sich hinter [dem] Bierfass. *aźo ṕiŕ(e) udalu* E:Kal (2[137]) Geh hinter die Tennen! *kaŕ‘ćakaťńe ḿeńiĺť vakss ṕeĺ‘ńiń udalu ĺekšiť* E:Kal (2[136]) Die Habichte unter dem Himmel verbergen sich hinter den Wolken. *suvaďbať vasuv udalu kadi̯zę* E:Kal (2[136]) Den Hochzeitszug hat er weit hinter sich gelassen. *śtiŕś ańćak ṕeńa·da uda·lu ĺekšums ĺäńďi̯ŕś* E:Kažl (2[150]) Kaum hat die Tochter Zeit gehabt, sich hinter [dem] Ofen zu verstecken. *ĺki naŋga moĺä, moĺä, uda·lu varǯä* E:Kažl (2[152]) Unterwegs sieht er sich um.

*udalga* ChrE E:Mar, *uda·lga* E:Kažl, *utalga* E:Nask Jeg — *ftalga* ChrM M:P Kr [Mam] Alk (als Subst. *ftalga*, Gen. *-ń*), *utalga* M:Ur MdJurtk (Prol.; Adv., Postp. u. Subst.) [вокруг, позади] / hinten entlang, hinter etw. her od. vorbei, hinter, (M:P auch:) [тайком] / insgeheim (= *salava*), (M:P [Kr Mam Alk] auch:) [вышивка (позади) от плеча вниз] / Stickerei (hinten) von der Schulter nach unten. *iĺkeĺgajak ťuža jan, udalgajak ťuža brod* E:Mar (1[148]) Längs der Vorderseite (des Hauses) ist ein gelber Fussstеig, längs der Hinterseite ein gelber Pfad. *roščast uda·lga lapšavań końďatt pakśast* E:Kažl (1[82]) Hinter den Hainen erstrecken sich ihre Felder, Schüsseln ähnlich. *[ťväŕďä ťäšťtńä] ftalganza* [M:Mam] (IV[41]) Wie die Sterne droben sind ihre Rückenstickereien. | *udalga targavks* E:Mar Is [спинная вышивка / Rückenstickerei] (= *kopoŕga targavks*).

*ftalgańɛ* ChrM, *ftalgańä* M:P (Dem. zu *ftalga*) = *ftalga*; [вышивка (позади) с плеча вниз] / Stickerei (hinten) von der Schulter (*laftan-bŕä*) nach unten.

*udalks* E:Mar — *ftalks* M:P (Gen. *-ə̑ń*) [задняя часть (напр. саней), спинка (напр. стула)] / das Hintere, Hinterteil (z.B. des Schlittens), Lehne (z.B. des Stuhls) (E:Mar); [вышивка от плеча вниз] / eine Stickerei, die von der Schulter (*laftu*, *laftu-pŕä*) nach hinten geht (vgl. *eŋgəĺďä śorma*) (M:P); [последний] / der letzte (E:Mar). *udalksozo ĺiśi* E:Mar Er hat Hämorrhoiden. | *kośak-udalks* E:Mar [наружная сторона косяка] / Aussenseite des Türpfostens. *a buď a noldasamak, kośak[-]udalksot ve̯śe karasi̯ń* (2[116]) Aber falls du mich nicht hineinlässt, werde ich die Aussenseite deines Türstockes herauskratzen. | *moćka-udalks* E:Atr SŠant, *moćkudalks ~ moć-udalks* E:Večk, *moćeda·lks* E:Ba, *moćkədalks* E:Nask, *moćaldaks* E:Kad, *moćalda·kst* (P l.) E:Kal, *moćalks(t)* E:Kažl — *moćkä-ftalks* M:Sučk, *moćkä-talʻks* M:Alk Kr Pš, *moćkalks ~ moćka·lks ~ moćalks* M:Čemb, *moćkalks ~*

*moćka·lks(t)* M:Sel, *moćkə̂lks* M:An, *moćta·lks* M:MdJurtk [*moćka*, *moćkä* + *udalks*, *ftalks*, ? *alks*] охлопки, [очёски] / Werg (E:Atr SŠant M:Kr: Werg hinter dem Kamm, der Hechel; M:Kr: *moćkä* auf der Vorderseite). *tašta moćkä[-]talʿks maŕä poťäńäś* M:Kr (IV$^{204}$) Marja hat Brüste (wie) alte Wergbündel. *moćkä[-talʿks] todu maŕäń pŕalə̂nza* [M:Kr] (IV$^{204}$) Marja hat ein Kissen aus Wergabfall unter ihrem Kopf. | *poŋks-udalks* E:Mar [зад брюк] / Hosenboden. | *skaḿika-udalks* E ? заседка [спинка стула] / ? Stuhllehne. | *stul-udalks* ~ ? *stuĺ-udalks* E:Mar [спинка стула] / Stuhllehne. | *śíve-udalks* E:Mar [вышивка на шее] / eine Stickerei am Nacken. | *udalks kardas* E:Mar Večk Is [задний двор] / Hinterhof (= *udalć kardas* E:Mar Večk) (E:Mar Večk); денник / Viehhürde (in der das Vieh den ganzen Tag über sich aufhält) (E:Is). | *udalks ќe·ĺä* E:Kad, *udalks ќeĺe* E:VVr задняя часть рубашки ниже пояса / Unterteil des Hinterstückes des Frauenhemdes, von der Gürtelgegend nach unten (= *udalć ќeĺe* E:NSurk). | *uštuma-udalks* E:Mar [место за печкой] / Raum hinter dem Ofen.

*udalksќe* [E:?Bug] (Dem. zu *udalks*) [задняя сторона, з. часть, задок] / Hinterseite, Hinterteil, Steiss. *vaj, udalksќenʒę lutakšnịź* (V$^{466}$) Man stäupte ihr den Hintern.

*udalće* E:Mar — *uta·lśä* M:MdJurtk (Nom. Pl. *uta·lśeť*) [задний, последний] / hinterer (z.B. *ṕiĺǵe* Fuss), letzte. *iќeĺćeťńe nuŕkińeť, udalćeťńe kuvakat. – numoloś* E:Mar (2$^{29}$) Die Vorderen kurz, die Hinteren lang. – Der Hase. | *udalć kardas* E:Mar Večk [задний двор] / Hinterhof (= *udalks kardas*). | *udalć ќeĺe* E:Atr Večk Is NSurk, *uda·lć ќä·ĺä* E:Ba задняя часть рубашки ниже пояса / Unterteil des Hinterstückes des Hemdes (E:Večk NSurk: des Frauenhemdes, bestehend aus einer ganzen Tuchbreite; E:NSurk: von der Gürtelgegend ab nach unten; E:Atr Večk: unterer Teil des Hemdschosses; E:Ba: задница / Steiss [-gegend im Hemde]). | *udaląś orta* E:VVr [задние ворота] / Hintertor. *aźo·, ťejťe·ŕks-čim, ťeťa·ń uda·lś orta·va* (II$^{395}$) Geh, mein Mädchentum, durch das Hintertor (von) meines Vaters (Hofe). | *udalć(e) ṕiĺǵe* E:Mar, *udalć ṕiĺǵe* E:Večk [задняя нога] / Hinterfuss, Hinterbein. *udalć ṕiĺkseń, bojar[-]ava, čaṕija* E:Večk (I$^{422}$) Mit meinen Hinterbeinen, Bojarin, habe ich ihn erschlagen. | *udalć ќerč ṕiĺǵe* E:Mar Večk [левая задняя нога] / das linke Hinterbein. | *udalć ṕiď ṕiĺǵe* E:Mar, *udalć ṕiť (ṕiď) ṕiĺǵe* E:Večk [правая задняя нога] / das rechte Hinterbein.

[1]**udə̂ma·** ~ *ə̂də̂ma·* (~ ? *odoma·*) (Gen. *-ń*) M:P, *ə̂də̂ma·* M:Alk, *udə̂ma·* M:Pš Sučk Ur [прыщ, волдырь] / Pustel, Finne (M:P: man glaubt, dass ein Mensch, der diese Pusteln hat, lange, viel schläft). | *udə̂mă-śi* M:Čemb id.

**udə̂s** M:Čemb [способность, даровитость, ловкость, знание] / Fähigkeit, Begabung, Geschick, Kenntnis. *soń aš udə̂zə̂c śä päĺi* od. *śormadə̂ma* [Er hat kein Geschick dazu od. zum Sticken (? Schreiben)].

**udga** E:Mar Atr Nask, *uduga* E:Kad Kal **—** **odga** ML[77](M) M:P Pš Sel (Gen. *-ń*), *uḑiga·* M:Sučk [вид травы] / eine Grasart (E:Mar Atr Kad Kal M:Pš Sel Sučk: [болотная трава] / ein im Sumpf wachsendes Gras) (E:Mar Atr Kad Kal ML(M) M:Pš Sel Sučk); скрипень / Waldweidenröschen, Schmalblättriges Weidenröschen (Epilobium angustifolium) (= *čiḱi·rḑä t́ikšä* E:Ba) (M:P Sel). | *udga-pulo* E:Mar, *udə̂ga-pula* [~ *udi̯·ga-pul§a*] E:Nask [болото, покрытое болотной травой] / ein Sumpf, wo viel Sumpfgras namens *udga* wächst (E:Mar). *arćt́ [ví́r-]ku·nčkas, udi̯·ga[-]pulì̯s i čej[-]pulì̯s* E:Nask (III[250]) Sie ritten (wieder) mitten in einen Wald, in Sumpf und Ried. | *udga-t́ikšę* ~ *udga-t́ikše* E:Mar, *udga-t́ikšę* E:Atr **—** *odga-t́išä* M:P Pš [болотная трава] / ein im Sumpf wachsendes Gras (= *udga* E:Mar Atr, *odgə́ŕ* M:Vert).

*odgə́ŕ* M:Vert [болотная трава] / ein im Sumpf wachsendes Gras.

**udoms** ChrE E:Mar, **udums* E:Kal StZach **—** **udə̂ms** ChrM M:P Sel [спать] / schlafen; ночевать / übernachten. *śe čalašḱeńt́ ejsę valcḱes udośt́* E:Mar (2[105]) In dieser Hütte schliefen sie bis zum Morgen. *[ježĺi] lamo sodavĺiť, to a lamo udovĺiť* E:Mar (2[75]) Wenn du viel wüsstest, so würdest du nicht viel schlafen. *avaj, ḿiń kos(a) udutama?* E:Kal (2[144]) Mutter, wo werden wir übernachten? *uduś, uduś mazi̯j ivan, udukšnoś* E:StZach (VII[158]) Der schöne Ivan schlief und schlief, er schlief. *udi̯ńä šabaźeń* M:P Ich habe mein Kind tot geschlafen (im Schlaf unter mir erstickt). *udə̂mnts udə̂źä puwə̂də̂m algańä* [M:Sel] (IV[160]) Er schlief seinen Schlaf unter einer Flachsbreche [richtiger doch: unter Flachsbrechen].

*udi̯* E:Mar **—** *udi̯* M:P [спящий] / schlafend (E:Mar); [сонливый] / schläfrig (M:P). *kučumak —— udi̯ ḱiskań puvti̯ćaks* E:Mar [1[184]) Entsende mich [als eine, die] den schlafenden Hund aufweckt [d.h.: Bettlerin]. | *udi̯ jalga* M:P [сосед по спальне] / der (die) neben einem schläft; Schlafgefährte (-in), Bettgenosse (-in).

*udi̯ća* E:Mar SŠant, *udi̯·ća* E:Ba [спящий] / der Schlafende (E:Mar); [сонливый] / schläfrig; [ночной колпак] / Schlafmütze (E:Ba SŠant). *naʹt uĺńeś ʹteʹte udi̯ćäś motros* E:Mar (2[95]) Sicherlich war dieser Schlafende Motros.

*udoź* E:VVr [сон] / Schlaf; [сонливость] / Schläfrigkeit. *tońt ʹmeiń udoź muińdeʹt* (II[350]) Was für ein Schlaf hat dich erfasst?

*uduma* E:Mar Večk Bug Vez, *udomo* E:VVr, *udu·ma* E:Ba (Nom. Pl. -*t*), *udu·ma* E:Šir — *udə̑ma·* (Gen. -*ń*) ~ ˌ*udə̑ma·* (Gen. -*n*) M:P, **udə̑mă* M:Sel Atjur [сон] / Schlaf. *śedoj aʹta śeĺʹt suśńi. – udumaś* E:Mar (2[54]) Ein grauer Greis näht Augen zusammen. – Der Schlaf. *saś udumazo* E:Mar (2[82]) Es wurde schläfrig. *udumam saś, maʹdimam saś* E:Mar (1[34]) Es verlangt mich zu schlafen. *ʹveʹt udumam javi* E:Mar (2[60]) Bei Nacht flieht mein Schlaf. *tust(o) udumaŋk śeźńevʹtiń* E:Mar (1[192]) Euren tiefen Schlaf habe ich unterbrochen. *udumam saś, maʹdimam saś* E:Večk (I[184]) Ich bin schläfrig, ich bin müde. *buka vaksso udumaś* [E:?Bug] (V[462]) Das Schlafen neben einem Ochsen. *ćora vaksso udumaś ʹmec śukoroń końʹdamo* E:Večk (II[307]) Das Schlafen bei Burschen ist gleich einem Honigkuchen. *ʹmeźi ʹtiŋʹk udu·ma saźi·ʹdiź* E:Šir (II[424]) Weshalb seid ihr müde? *so·n udu·munda ʹmińi·ʹk pari̯e·ś java·fńiĺ* E:Šir (II[440]) Unsere Schwägerin pflegte ihren Schlaf zu vertreiben. *oχ, udumaśkak mon, polańakaj, a udan* E:Vez (I[385]) Richtig schlafen, mein Gatte, tue ich nicht. *udə̑ma·źä af udə̑ʹvi* M:P [Meine Schläfrigkeit wird nicht ausgeschlafen]. *udə̑mnts udə̑źä puwə̑də̑m algańä* [M:Sel] (IV[160]) Er schlief seinen Schlaf unter einer Flachsbreche [unter Flachsbrechen]. *ʹvišʹkä udə̑mə̑ćeń javafńeza!* M:Atjur (VIII[362]) Es soll dir den tiefen Schlaf verscheuchen! | *sara·zə̑ń udə̑ma·* M:MdJurtk куриная слепота / Nachtblindheit, Hemeralopie. | *udumanzo pačk* E:Mar — *udə̑m pa·čk* M:P, *udə̑m bačk* M:Čemb (Adv.) [во сне] / im Schlafe. | *udə̑m bačk jakams* M:Čemb [ходить во сне] / schlafwandeln. | *uduma-tarka* E:Mar [спальное место] / Schlafstelle. *vana, uduma[-]tarka ʹveśńan* (2[94]) Sieh, ich suche eine Schlafstelle. *uduma[-]tarka son ʹkevkśńi* (1[172]) Sie fragt nach einer Schlafstelle. *ńeʹte, ĺeĺakaj, udumań, aščį̈mań tarʹkińeʹt* (1[222]) Diese sind dir, Brüderchen, Stellen zum Schlafen, zum Verweilen. | *udə̑m-vasta* ~ ˌ*udə̑m-va·sta* M:P [постель, койка, ночлег] / Bett, Schlafstelle, Nachtquartier. | *sarazə̑ń udə̑m-vasta* M:P [насест /

Schlafplatz des Huhns]. *sarazâń udâm[-]vasc af śäŕəńd́išt́, “sarazâń śeĺmâsa” arat* (IV$^{728}$) Den Liegeplatz des Huhns beharnt man nicht, (sonst) bekommt man Nachtblindheit (“Hühnerauge”).

*uduma-či* E:Mar Večk — *udâm-ši* M:P [?Čemb] [сонливость] / Schläfrigkeit, Verschlafenheit. *udâm-šid́et* (< *-dât*) *b́ednajgadât́* M:P [Du bist wegen deiner Verschlafenheit arm geworden]. *udâm-šidân əź t́iju* [M:?Čemb] [Wegen meiner Verschlafenheit (Trägheit) wurde es nicht getan].

**uduḿiŋ́ga;* E:Šir (Dem. zu *udumă*) [сон] / Schlaf. *mo·ń ḿe·ks ara·ś udu·ḿiŋ́giḿ* (II$^{424}$) Weshalb finde ich keinen Schlaf?

*udâmńä* M:Sel (Dem. zu **udâmă*) [сон] / Schlaf.

*udomov* E:Jeg, *udomoŋ* E:Atr, *udumuv* E:Kad — *udumav* M:Sel [сонливый] / schläfrig; [ночной колпак] / Schlafmütze.

**udokšnoms* E:Mar [?Gor] Večk Is (Frequ. zu *udoms*) [спать] / schlafen. *kuvaťs udok, nogajiń ejd́, udokšnok!* E:Mar (1$^{50}$) Schlafe lange, Nogajer-Kind, schlafe wohl! *udi̯ń, udi̯ń, uŕakaj, mon udokšni̯ń* E:Mar (1$^{16}$) Ich schlief, ich schlief, Schwägerin, ich war in den Schlaf gesunken. *udi̯ń, udi̯ń, uŕkaj[-]avkaj, mon udukšni̯ń* E:Gor (VII$^{222}$) Ich schlief und schlief, Schwägerin-Mutter, ich schlief. *kuvaťa kuvaťte t́ejt́eŕ[-]t́aka udokšnoś* E:Večk (II$^{42}$) Das Mädchen schlief eine Weile. *ṕeĺe[-]v́e[-]po·ras ḱipa·j[-]eŕź́a udo·kšnoś* E:Is (I$^{161}$) Bis Mitternacht schlief die Ersänin Kipaj.

*uťśems* ChrE, *ućems* E:Mar, **ućims* E:Petr — *uťśəms* ChrM, **utćəms* (: ˌ*utća·n*, *-i*) M:P, **ućəms* M:Patra Lemd Sel, *ućəms* [M:?MdJurtk] (Frequ. zu *udoms*, *udâms*) [спать] / schlafen (E:Mar: gew. schlafen, zu schlafen pflegen). *da, tiń ućiťado acamo laŋkso, a mon ućan laz laŋkso. da, vana, tiń t́eravtiń́ka ućems laz laŋkso!* E:Mar (2$^{95}$) Jawohl, ihr schlafet auf einem ordentlichen Lager, ich aber schlafe auf einem Brette. Jawohl, versucht ihr es (nur) auf einem Brette zu schlafen! *siń tosa vaśiń čiťńiń-v́eťńeń eŕeť-ašči̯ť i ućiť* E:Petr (VIII$^{50}$) Da leben und schlafen sie die ersten Tage und Nächte. *marʿtânza utśi śora[-]t́takaćä* M:Lemd (IV$^{200}$) Mit ihr [deiner Frau] schläft dein Sohn. *pavâl[-]əŕäś utśi ftalda od kuca* M:Patra (IV$^{60}$) Pavals Weib schläft hinten in der neuen Stube. *kafta korbân aťäńat fḱä ḱeńd́ä laŋksa utśišt́. – kĺäščäťńä i patkla·tkaś* M:Sel

(IV$^{623}$) Zwei bucklige Alte, sie schlafen auf einer Filzdecke. – Das Kummet und das Futter.

*ućі* [E:?Bug] [(часто) спящий] / (oft) schlafend; der (oft) Schlafende. *ćora vaksso ućiťńe, ućiťńe* (V$^{522}$) [Die,] die neben Männern schlafen, schlafen.

**ućekšnęms* E:Večk — **ućəkšńəms* (: *¸utćekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ućems*, *ućəms*) [(часто, постоянно) спать] / (oft od. fortwährend) schlafen. *ŕižoj maro son ućekšnęś* E:Večk (I$^{396}$) Mit dem Fuchse schlief er. *ŕina·t śimәńdәń vakssât utśəkšńәń* [M:P] (IV$^{216}$) Ich habe (zwar) Branntwein getrunken, (aber auch) neben dir geschlafen.

**ućəkšńaťəms* (: *ućekšńeťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ućəkšńəms*).

**ućəkšńafńəms* (: *ućekšńefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ućəkšńaťəms*).

**ućəťəms* (: *ućeťa·n*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ućəms*) [(часто) заставлять спать] / (oft) schlafen lassen.

*ućevťńems* E:Mar — **ućəfńəms* (: *ućefńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu **ućevťems*, *ućəťəms*) [заставлять спать (возле себя)] / schlafen lassen (z.B. neben sich) (E:Mar).

**ućəfńəkšńəms* (: *ućefńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ućəfńəms*).

*udovoms* E:Mar — **udâvâms* M:P (Refl.-Pass. zu *udoms*, *udâms*) [мочь спать] / schlafen können, (E:Mar auch:) [случайно спать] / zufällig schlafen, (M:P auch:) [отоспаться] / ausschlafen. *kuvaŕ udoŕiń!* E:Mar (2$^{123}$) Lange habe ich geschlafen! *laŋksânza aƒ udâvan* M:P Darauf kann ich nicht schlafen. *udâma·źä aƒ udâŕi* M:P [Meine Schläfrigkeit wird nicht ausgeschlafen].

*udovtoms* E:Mar — **udâftâms* (: *¸udâfta·n*, *-ị*) M:P, *udâftâms* M:Pš (Kaus. zu *udoms*) [заставить спать] / schlafen lassen (E:Mar: einmal, eine Nacht) (E:Mar M:Pš), (M:Pš auch:) [усыпить] / zum Schlafen bringen.

**udâfńəms* (: *¸udâfńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *udâftâms*).

**udâfńəkšńəms* (: *¸udâfńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *udâfńəms*).

[1]**uďams** E:Atr Gor Večk Is NSurk SŠant NŠant — **oďams** M:P, *uďa·ms* M:Ur MdJurtk изнурить / ausmergeln, abzehren, erschöpfen (E:Atr Večk Is NSurk SŠant

M:P); [снимать жир (с супа)] / das Fett (von der Suppe) abschöpfen (M:MdJurtk); [вынимать мясо из горшка] / Fleisch aus dem Topf nehmen (M:MdJurtk Ur); [стащить, стянуть, красть] / mausen, stibitzen, stehlen (M: MdJurtk); высосать / jdn. um etw. prellen, etw. durch Betrug an sich bringen (E:Gor). *ʹveśe vašeś avańt uʹdiźe* [E:?NŠant] [Das Fohlen hat seine Mutter (durch Saugen) ganz ausgemergelt]. *son ʹväśe jarmakonʒo uʹdasi̯ńʒe* E:Gor Er prellt ihn um all sein Geld. *si̯vəlʹʻńəń uʹdäjk* [M:MdJurtk] Ur Nimm das Fleisch aus dem Topfe. | *uʹdi-poʹti košʹke šečej* E:Večk [= E:?NŠant] [истощённая сухая селезёнка / ausmergelnde trockene Milz]. *uʹdiń[-]poʹtiń košʹke šečejeń a mon puvan* E:NŠant (III[152]) Nicht ich heile durch Blasen —— von der durch einen Ausziehenden, einen Aussaugenden verursachten trockenen Milz. | *jam uʹdams* M:MdJurtk [снимать жир с щи] / Fett mit dem Löffel von der Kohlsuppe abschöpfen, Suppe abfetten.

*oʹdaftâms* M:P (Kaus. zu *oʹdams*).

[2]**uʹda·ms** ?E ?M прятаться (при игре в прятки) / sich verstecken, sich verbergen (im Versteckspiel). — Vgl. *ojʹda: o(j)ʹdams*.

***uʹdä·ŕʹdəms** (: *uʹdä·ŕʹdan*, *-i*) M:P [слабеть, изнемогать (от голода или от недостатка аппетита)] / schwach werden, verschmachten (vor Hunger od. ein Kranker durch Mangel an Appetit). — [Vgl. [1]*uʹdams*].

**uʹdeḿe** ~ ? *uʹdiḿ(e)* E:Mar, *uʹdem* E:Atr, *uʹdeḿe* E:Večk SŠant, *uʹdi·m* E:Ba
**— uʹdə·m** M:MdJurtk мозг / Gehirn (E:Mar); [костный мозг] / Mark (E:Mar). *ḱeʹdenzę kańtĺiʹt, si̯ʹveĺenzę kajśiʹt, uʹdeḿenzę sę̆vsi̯ź. – kańśtiś* E:Mar (2[35]) Die [Seine] Haut trägt man, das [sein] Fleisch wirft man weg, das [sein] Gehirn isst man. – Der Hanf. *kopoŕezę uĺi, ṕeḱezę araś, pulozo uĺi, ṕŕazo uĺi, uʹdeḿezę araś. – kaŕś* E:Mar (2[37]) Einen Rücken hat es, (aber) keinen Bauch; einen Schwanz hat es, einen Kopf hat es, (aber) kein Gehirn. – Der Bastschuh. *ṕŕazo pokš, uʹdeḿezę araś. – čugoni̯ś* E:Mar (2[52]) Sein Kopf ist gross, er hat kein Gehirn. – Der Grapen. | *lovaža poco uʹdem* E:Mar NSurk [костный мозг] / Knochenmark. | *ṕiĺʹge-mando-uʹdeḿe* E:Mar [мозг большой берцовой кости / Mark des Schienbeins]. | *pŕa poco uʹdem* E:[Mar] Kozl [головной мозг] / Gehirn. | *pŕa-uʹdeme* E:Mar Večk, *pŕa-uʹdem* E:Jeg (Nym.), *pŕa-uʹdi·m* E:Ba [головной мозг] / Gehirn.

*uďeḿeʹvʹteḿe* E:Mar [лишённый мозга, безмозглый] / ohne Gehirn, hirnlos. *kaŕastomo, [uďeḿeʹvʹteḿe, eźńeʹvʹteḿe] lomań. – kaŕiś* (2[32]) Ein Mensch ohne Rücken, ohne Gehirn, ohne Gelenke. – Der Bastschuh.

**uďila(t)** E:Mar, *uďilat* (Pl.) E:Is **— uźďəla·(t)** M:Sel [удила] / Gebiss (am Zaum). — [Russ. удило, Pl. удила́].

***ufa·jka** (: *ufai·ka*, Gen. *-ń*) M:P, *ufa·jka* M:Alk фуфайка / Weste, kurze Unterjacke (M:P: kurze Unterjacke aus Pelz). — Russ. фуфа́йка.

**ufa·jkańä* (: *ufai·kanä*) M:P (Dem.) id.

**ufa·ms** M:P Pš [Kr] Čemb Sel Sučk Simb, *fams* M:Prol [MdJurtk] [дуть] / blasen (M:P Pš Sučk); [лечить заклинанием (дуванием)] / durch Beschwören (Blasen) heilen (M:P); [быть больным, болеть (в детской речи)] / krank sein, schmerzen (in Kindersprache) (M:Sel). *[ufa·k] tol* M:P Zünde (Blase) das Feuer an!, (auch:) Lösche (Blase) das Feuer aus! *varmaś ufa·sị, tśoraṫ targasị* [M:Mam] (IV[88]) Der Wind weht ihm entgegen und treibt den Knaben ans Ufer. *moń śeĺḿeďema·źeń son ufa·źä* M:P Durch Beschwören (Blasen) heilte er meine von neidischen Blicken verursachte Krankheit. *ufaj* M:Sel Er ist krank, schmerzt. — [Vgl. [1]*puvams*].

*ufa·m* (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *ufa·pt*) ~ *ufam* M:P, *ufa·m* M:Sučk Seliksa [пузырь] / Blase, (M:Seliksa auch:) [свисток из пузыря] / Blasepfeife. *ḱelu poks(a) ufa·pt ńɯŕǵišt. – avań poťäťńä* [M:P] (IV[629]) An der Seite einer Birke hängen Blasen. – Die Brüste einer Frau. | *ťeďəĺ-ufa·m* M:P Sind [ругат.] / ein Schimpfw. *mon toń tonafťtä ťeďəĺ-ufa·msa morama* M:P Ich werde es dir zeigen (sagt man drohend) [“Ich werde dich mit der Netzblase ?  spielen lehren”]. *[jakśala] aštši [ťäďäĺeń]-ufa·m. – [ťpińeś]* M:P (IV[620]) Unter der Bank liegt eine ?-Blase. – Der Hund.

*ufa·mńä* M:P (Dem. zu *ufa·m*) [пузырёк] / Blase. | *kal-ufa·mńä* M:Katm [рыбий пузырь] / Fischblase.

*ufa·ma* (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) ~ *ufama* (Gen. *-ń*) M:P, *ufa·ma* M:Sel Sučk [воздуходувка] / Blasebalg (M:P Sučk); заговор / Zauberspruch, mit dem die durch bösen Blick verursachten Krankheiten geheilt werden (zum Schluss bläst der Zauberer den Kranken an) (M:P). | *ufa·ma-počkə̆* M:P Sučk (Gen. *-počkə̂ń*) [стеклодувная трубка, воздухопроводная труба в горн] / Balgdüse, Luftrohr, das vom Balge in die Esse führt.

*ufa·mańä* M:P (Dem. zu *ufa·ma*) [воздуходувный мех, воздуходувка] / Balg, Blasebalg.

*ufa·ĺ* M:P (Gen. *-ə́ń*, Nom. Pl. *-ʿ́t*), *ufa·ĺ* M:Pš Sučk, *χvaĺ* M:Sel занос / Schneewehe. | *lov-ufa·ĺ* M:P Čemb Sučk id.

*fakšńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *fams*) [дуть, веять, дышать, выдыхать воздух] / wehen, blasen, hauchen, anhauchen; [лечить] / jdn. heilen.

*ufa·ndams* M:Pš, *ufa·dndams* M:Sučk раздуться / schwellen, anschwellen.

**ufśəms* (: *ufśa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *ufa·ms*) [(часто или постоянно) дуть / (oft od. fortwährend) blasen].

*ufa·və̂ms* M:Čemb (Refl.-Pass. zu *ufa·ms*) раздуться / schwellen, anschwellen.

**ufa·ftə̂ms* M:P [заставлять “дуть”] / “blasen” lassen; [заставлять заклинать] / beschwören lassen. *moĺan ufaftə̂ma* Ich gehe zum Zauberer, um (meine Krankheiten) beschwören zu lassen, wegblasen zu lassen.

**uga·r** M:Sel [угар] / Kohlendunst, Kohlengas. — [Russ. уга́р].

*ugoŕks* E:Atr [угар] / Kohlendunst.

*ugoŕšt* E:Mar (Gen. *-iń*) угар / Kohlendunst. *a jarcan ejstęnzę, a śiman, i to iŕeďan. – [ugoŕśtiś]* (2[24]) Ich esse nicht davon, ich trinke nicht (davon), und dennoch werde ich betrunken. – Der Ofendunst.

*ugoŕśtke* E:Mar (Dem. zu *ugoŕšt*) id. *ĺemb́ińezę ́veŕga moĺi, [ugoŕśtkezę] alga moĺi* (1[20]) Seine Wärme geht an der Decke hin, sein Dunst geht an dem Fussboden hin.

*ugarna* M:Sel [угарный] / (kohlen)dunstig, mit Kohlengas gefüllt. — [Russ. уга́рный: уга́рно].

*ugoŕijams* E:Mar, *ugaŕijams* E:Večk угореть / vom Kohlendunst benommen, krank werden. — [Russ. угоре́ть].

**ugaŕe·d̯ndams* (: *ugaŕe·dndaj*) M:Sel угореть / vom Kohlendunst benommen, krank werden. — [Russ. угоре́ть].

**ugavo·r** M:Sel [заклинание / Beschwörung]. — [Russ. уговóр].

*ugovo·rom* E:Andr [заклинанием] / durch Beschwörung. *au·ĺ (avu·ĺ) moń o·jḿe-kovštom, au·ĺ moń ugovo·rom* (VII$^{398}$) Nicht mit meinem Atemhauch, nicht mit meinem Zauberspruch (wird der Schlangenbiss geheilt). — [Russ. Instr.-F. уговóром].

**ugoḑams** E:Mar, *ubḑams* E:Kal **— *uga·ḑams** (: *uga·ḑan, -äj*) M:P [случайно попасть куда-н.] / zufällig irgendwohin geraten (E:Mar M:P); [попасть (в цель)] / (das Ziel) treffen (E:Kal); [выпасть на долю кому-н.] / jdm. zufallen; [быть должным делать что-н.] / etw. tun müssen (M:P). *ubḑiń śiśiḿ dropt kumškaťi* E:Kal Ich traf [das Ziel] mit sieben Schrotkörnern. *šava ĺädḑǵańasa ĺivək karšəzt uga·ḑäj, af uda·laj* M:P (IV$^{714}$) Kommt jemand mit einem leeren Gefäss dir entgegen, glückt es (was du vorhast) (dir) nicht. — [Russ. угоди́ть].

*uga·ḑaf* M:Mann [удавшийся] / gelungen. *uga·ḑafat, valo·ḑəŕäś, uda·lafat* (IV$^{272}$) Es ist dir gelungen, Weib Valodjas, es ist dir geglückt!

**ugoḑavoms* E:Sob StZach, *ubḑavums* E:Kal **—** **uga·ḑavə̂ms* M:P Pš Kr [Mam] (Refl.-Pass. zu *ugoḑams, ubḑams, uga·ḑams*) [случайно попасть куда-н., быть где-н.] / zufällig irgendwohin geraten, irgendwo sein (E:Sob Kal [M:Pš Mam]); [попасть (в цель)] / (das Ziel) treffen (E:Kal); [удаться] / glücken, (wohl) geraten (E:StZach). *mo·žot u·goḑa·vś ĺez moĺi·tvoj ašče·ḿḑe* E:Sob (VII$^{358}$) Vielleicht ist er betroffen worden, ohne gebetet zu haben. *bojar[-]avaś kasumńado ugoḑavś* E:StZach (VII$^{162}$) Wohlgestaltet war die Bojarin aufgewachsen. *ubḑavś karšuzunza ofta* E:Kal (2$^{128}$) Es stiess auf ihn zufällig ein Bär. *možet užentsä uga·ḑavś* [M:?P] (IV$^{781}$) Vielleicht hast du damals (gerade) das Abendbrot gehabt. *ftala uga·ḑavi, śtenaťt patška śuduft noldasį* [M:Mam] (IV$^{99}$) Wenn er (dabei) nach hinten gerät, will er den Armen durch die Wand stossen. *prašče·ŋgas moĺəmsta ṕəšťkä·ḑi uĺi, prašče·ŋǵäś af uga·ḑaví* [M:Pš] (IV$^{727}$) Wird man angesprochen, wenn man um Entschuldigung bitten geht, wird die Entschuldigung nicht glücken.

**ugol** ChrE E:Mar Kad, *ugul* E:Hl, *ugu·l* E:Ba **— ugə̂l** M:P (Gen. *-ə̂n*) угол / Ecke. *stoĺińť ńiĺ(e) ugolonzo* E:Mar (1$^{136}$) Der Tisch hat vier Ecken. *raśśejiń ńiĺ(e) ugolonzo* E:Mar (1$^{166}$) Russland hat vier Ecken [nach den Himmelsrichtungen]. *sońć ugolc ťekšś* E:Mar (2$^{94}$) Selbst verbarg er sich in einer Ecke. *ṕećka[-]ugulcu tataruń kalmu. – muśťkimaťńi* E:Hl (2$^{50}$) In der Ofenecke ist das Grab eines Tataren. – Die (schmutzige)

Wäsche. | *bańa-ugol* E:Mar [угол бани] / Badstubenecke. | *eźəm-pŕä-ugə̂l* M:P [угол в конце большой скамейки] / die Ecke am Ende der grossen Bank. | *ǵerč ṕeĺks ugol ~ ǵeŕč ṕeĺks ugol* E:Mar [угол слева от двери] / die Ecke links von der Tür. | *końiǵ-ugol* E:Mar [угол у двери] / Türecke. | *kud-ugol* E:Mar — *kud-ugə̂l* M:P, *kuda-ugə̂l* M [угол дома, избы] / Hausecke, Stubenecke. | *kurgo-ugol* E:NSurk, *kurga-u·gul* E:Ba [уголок рта] / Mundwinkel. | *mə̂rga·-ugə̂l* M:P [угол перед дверным проёмом / Ecke des Raums vor der Ofenöffnung]. | *naksado ugol* E:Večk — *naksad ugə̂l* M:P Sučk [северо-запад] / Nordwest (E:Večk M:P); [запад] / West (M:Sučk). | *paz-ava-ugol* E:Mar Večk, *paz-a·va-u·gul* E:Ba [красный угол] / Heiligen(bild)ecke (E:Mar); божница / Winkelbrett für Heiligenbilder. | *sor-ugol* E:Bug Večk, *sor-ugul* E:Ba — *sor-ugə̂l* M:Pš [угол на дверной стороне] / Ecke der Türseite (eig.: Kehrichtwinkel). *paro aŕći eźem[-]pŕas, a paro aŕći sor-ugolc!* [E:?Bug] (VI$^{228}$) Ein Freundlichgesinnter (möge sich) vorn auf die Bank (setzen), ein Úbelgesinnter (möge) in die Kehrichtecke (gehen)! *sor-ugə̂lu komaftə̂źä* M:Pš Er kippte ihn um in den Kehrichtwinkel. | *ugol-ṕe* E:Mar [(внешний) угол] / Ecke, (Aussen-)Winkel. *ugol[-]ṕesę bukań śeĺt. – morkńe* (2$^{64}$) Am Eckenende (sind) Ochsenaugen. – Die Ringe der Aststellen (in den Balken). *ťakanzo ęškiźe ugol[-]ṕes* (1$^{58}$) Sein Kind zerschmetterte er an einer Ecke. | *ugį̆l-ṕäń äjkakš* E:Ba [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind. | *ugol-pŕa* E:Mar [внешний угол] / Aussenecke. — Russ. угол.

*ugoltso* ChrE E:Mar, *ugolso* E:SŠant (Iness.) [находящийся в углу, угловой] / in der Ecke befindlich, Ecken-. *ugolco pazot iḱeĺe, ťiŕiń ťeťej, otkazat* E:Mar (1$^{178}$) Vor deinem Eckengotte (= Heiligenbild) übergibst du (mich), Vater, Verpfleger. *ugolso paznę son oznoś* E:SŠant [Er betete zu dem Eckengotte]. | *kolm(o) ugolco* (~ *kolm(o) ugo·lco*) E:Mar — *kolma ugə̂lsa* M:P [треугольный] / dreieckig. *kolm(o) ugolco utomo, poconzo śivoj koń. – Ĺukšaś* E:Mar (2$^{37}$) Ein dreieckiger Speicher, in ihm ein weisses Ross. – Der Buchweizen. | *ńiĺe ugolco* E:Mar [четырёхугольный] / viereckig.

*ugoltomo* E:Mar — **ugə̂lftə̂mă* M [без углов] / ohne Ecke(n), eckenlos. *kudot čapan ugoltomot* E:Mar (2$^{39}$) Ich zimmere eckenlose Häuser. *kutt šapan ugə̂lftə̂pt, uťša·t pańan pulə̂ftə̂pt. – [ńeškńä] i [ḿešńä]* M (IV$^{640}$) Ich zimmre Häuser, sie sind ohne Ecken, ich treibe Schafe, sie haben keinen Schweif. – Der Bienenstock und die Bienen.

*ugolǵe* E:VVr (Dem. zu *ugol*) [уголок] / Ecke.

*ugolnę* E:Mar — *ugâlnä·* M:P (Dem. zu *ugâl*) уголок / Ecke. | *końiḱ-ugolnę* E:Mar [уголок у двери] / Türecke. *a son ozį, jalgaj[-]dugaj, końiḱ[-]ugolnęs* (1[2]) Er aber, liebe Freundin, setzt sich in die Türecke. | *sor-ugolnę* E:Večk [угол на дверной стороне] / Ecke der Türseite. *son sor-ugolnęs avkam ťeńćiḿim* (II[9]) Meine Mutter kehrte mich in den Kehrichtwinkel.

**ugoĺ** E:Kad, *ugoĺija* E:Mar [? Bug], *ugĺija* E:Sob, *uguĺja* E:Petr, *uguĺija* E:StDemk, *ugoĺa* E [уголь] / Kohle, (E:Mar auch:) [сажа, шлак] / Russ, Schlacke. *ḱijaks[-]kunčkaso ravužo eŕǵe. – ugoĺijäś* E:Mar (2[35]) Auf der Mitte des Bodens eine schwarze Perle. – Die Kohle. *vaj, ṽä ṕäsęnzę ugĺijat pultįt́* E:Sob (VII[326]) An seinem einen Ende werden Kohlen gebrannt. *buto, koŕmakaj, uguĺijaks ṽäĺavtįt́* E:StDemk (VII[172]) Als ob sie, Ernährerin, zu schwarzen Kohlen ausgebrannt wären. *putįt́ uguĺja čakšs uguĺjat* E:Petr (VIII[146]) Man legt ins Räucherfass (Kohlenfass) Kohlen. — [Russ. уголь].

**ugoŕ** E:Mar угорь / Aal. — Russ. угорь.

**ugru·pčiḱ** E:VVr [обижающий, обидчик] / einer der beleidigt, Beleidiger. *a ugru·pčiḱ uĺńe·kšnįt́* (II[342]) Du selbst warst nicht eine, die beleidigte. — [Russ.].

**ugrubamks* E:VVr [обижать, стыдить] / beleidigen, beschämen. *ugru·batan sęŕstę· ruŋks* (II[342]) Ich werde dich ganz und gar (“vom Wuchs bis zum Leib”) beleidigen. *ugru·biḱ kažiń sęŕi·ńem* (II[342]) Du hast meinen armen Körper beschämt. — [Russ. угрубить].

**u$_{χ}$** ChrE E:Mar NSurk Is Jeg, *uk* E:SŠant — **u$_{χ}$** M:P (Interj.) [o!, ax!] / oh!, ach! (M:P: Seufzer od. Ausruf der Ermüdung). *u$_{χ}$, čistę jaḱi palaj kotaso* E:Mar (1[18]) O, jeden Tag geht Pelagia in Schuhen. *u$_{χ}$, źardoń pora mon aščan* E:Mar (1[216]) Ach, so lange ich da stehe. *u$_{χ}$, avakaj da ďiŕi·ńem* E:Jeg (1[88]) Ach, Mütterchen, Verpflegerin! *u$_{χ}$, a[-]j[-]a·vaŕďan, bašḱi·r-ava·, kov moĺan* E:Is (I[220]) Ach, wohin gehe ich, [Baschkirin,] um nicht zu weinen? *u$_{χ}$ af moĺi* M:P [Kein Seufzer ist zu hören]. — Russ. ух.

*uχa* E:NSurk [*uχ* + *a*] [o!] / oh! *uχa, ťaťakaj[-]ďiŕińem, uχa, avakaj[-]vaņińem* (II$^{454}$) Oh, Vater, mein Ernährer, oh, Mutter, meine Betreuerin!

*uχaj* E:Jeg — *ufaj* M:Kr [Mam] [*uχ* + *(v)aj*] o! / [oh!]. *uχaj, ejeďem, tońeť ķiŕďiŕi* E:Jeg (1$^{96}$) O, mein Kindchen, du kannst sie nicht führen. *ufaj, [ťäďakaj-]avakaj* M:Kr (IV$^{7}$) O, Mutter, Mutter! *ufaj, [staŕiķi·-turaķi]* [M:Mam] (IV$^{146}$) O, ihr Alten, ihr Dummköpfe! *ufaj, [sofańäj], sofa[-eďńä·źä]* [M:Mam] (IV$^{283}$) O, Sofa, Sofa, mein Kind!

*uχaďems* E:Mar Večk, *uχa·ďims* E:Ba (Mom.) [вызвать, воскликнуть, аукнуть] / aufrufen, ausrufen, halloen (E:Mar); [охнуть] / ächzen (E:Večk); [зажечь любовь колдовством] / durch Zauberei Liebe erwecken (Geheimw.) (E:Ba). — [Vgl. *juχ: juχ̀aďems*].

*uχajems* E:Mar Večk, *uχa·ims* E:Ba (Frequ. zu *uχaďems*) [аукать (вдаль)] / (weithin) rufen, halloen (E:Mar).

*ukstams* E:Mar Atr Ba Večk SŠant — *uχkstə̂ms* ~ **ufkstə̂ms* (: *ufksta·n, -ị*) ~ *ukstə̂ms* M:P, *uχkstə̂ms* M:Pš, *uχkstə̂ms* ~ *ukstə̂ms* M:Sel, *ufkstə̂ms* M:Sučk (Mom.) вздохнуть / (auf)seufzen, (auf)stöhnen (E:Mar Atr Ba Večk SŠant M:P [*uχkstə̂ms*] Pš Sučk); [охнуть, простонать] / ächzen, stöhnen (E:Ba Večk M:P [*ufkstə̂ms*] Pš); [промычать] / einen unartikulierten Laut hervorstossen (M:P: wenn man sprechen will, aber nur ein undeutlicher Laut herauskommt) (M:P Sel [*ukstə̂ms*]); [воскликнуть] / (aus)rufen (M:Sel [*uχkstə̂ms*]).

*ukstakšnoms* E:Mar (Iter. zu *ukstams*) [вздыхать, стонать / seufzen, stöhnen].

*uksĺems* E:Mar Atr (Frequ. zu *ukstams*) [вздыхать, стонать] / seufzen, stöhnen.

*ukśńems* E:Večk — *uχksńəms* ~ **ufkśńəms* (: *ufkśńa·n, -i*) ~ *ukśńəms* M:P, *uχksńəms* M:Sel (Frequ. zu *ukstams, uχkstə̂ms, ukstə̂ms*) вздыхать / (mehrmals) seufzen, stöhnen (E:Večk M:P); [(неоднократно) восклицать, аукать] / (mehrmals) (aus)rufen, halloen (M:Sel).

*uχə̂dnda·ms* M:Sel [аукать] / rufen, halloen.

[1]**uχa** M:P Pš [уха] / Fischsuppe. | *šoŋgaŕ uχa* M:P Pš [жидкая уха / dünne Fischsuppe]. *ṕiďəťa·ma šoŋgaŕ uχa, vaŕ uχa* M:Pš (IV$^{436}$) Wir kochen dünne Fischsuppe, heisse Suppe. — [Russ. ухá].

**u$_{χ}$atka** E:Kad, *u$_{χ}$a·tka* E:Kal, *ufa·tka* E:Kažl ухватка / Ofenkrücke, Ofengabel. — Russ. [ухва́тка].

*u$_{χ}$vat* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *u$_{χ}$va·t* E:Ba, *u$_{χ}$vat ~ u$_{χ}$va·t* E:Večk, *ukvat* E:Is VVr **—** *fata ~ fata·* (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*) M:P, *ufa·t* M:Kr Sučk, *fata·* [M:Mam], *$_{χ}$vat ~ $_{χ}$vata·* M:Sel, *faʹt* M:Temn, *$_{χ}$vaʹt* M:Sp, *ufat* M:Ur, *u$_{χ}$va·t* M:MdJurtk ухват, “фата” / Ofenkrücke, Topfgabel, Eisen, mit dem Töpfe in den Ofen geschoben od. aus dem Ofen herausgenommen werden. *aʹtäś śura (śurə̂) ma·rʿta, pabaś pulə̂ ma·rʿta, polas[-]polas rabo·tašʹt. – koćkargaś tə̂ fata·ś* M (IV$^{616}$) Der Alte mit einem Horn, die Alte mit einem Schwanz, sie arbeiten abwechselnd. – Die Ofenkrücke und die Topfgabel. *koʹtśkarga [uĺi ʹkälə̂źä], fata·ś [uĺi] ombə̂ʹtśes* [M:Mam] (IV$^{533}$) Die Ofenkrücke ist meine Schwägerin, die Topfgabel ist die andere. — Russ. ухва́т.

*u$_{χ}$vatʹke* E:Mar Večk (Dem. zu *u$_{χ}$vat*) id.

*fata·ńä* M:P (Dem.) id.

[1]**uj** M:P (Nom. Pl. *ušt*), *uj* M:Prol [Sučk] Ur [(головной, костный) мозг] / Gehirn, Mark. *vaga targaź ujńəńʹgä* M:Sučk (IV$^{841}$), *vana ta·rgaź ujəźńga·k* M:Prol (IV$^{838}$) Siehe, (sogar) mein Gehirn haben sie herausgezogen! | *pŕä-uj* M:Kr Čemb Sučk (Nom. Pl. M:Čemb *-u·j$_{χ}$ʹʹt*) [мозг] / Gehirn.

[2]**uj** E:Mar Kažl Večk **— uj** M:P (Interj.) [увы!, ах!, о!] / weh!, ach!, oh! (Schmerz) (E:Mar Večk M:P); [ай!] / ei! (Verwunderung) (E:Kažl). *uj, narodozo potmara* E:Mar (1$^{216}$) Weh, sein Volk war in Betrübnis. *uj, ʹte škańʹt ejstę, ĺeĺakaj* E:Mar (1$^{218}$) Weh, um diese Stunde, Brüderchen. *uj, ʹkizę[-]čʹi̯ńe, ĺeĺakaj, lamo [ṕiźeḿe] ṕiźi ʹteʹt* E:Mar (1$^{218}$) O, an Sommertagen, Brüderchen, wird dir viel Regen herabströmen. *uj, kudoń ʹkiŕʹdi [koŕḿińeć], uj, kudoń ʹkiŕʹdi matuška* E:Mar (1$^{218}$) O, du Beherrscher des Hauses, ehrwürdiger Vater, o, du Beherrscherin des Hauses, ehrwürdige Mutter. *uj, [ḿeŕä], paʹtakaj, ṕäkiŋgum ṕiś ṕrakaʹti* E:Kažl (III$^{232-3}$) “Ei, Schwesterlein”, sagt (der Junge), “mein Magen wurde von der Pirogge verbrannt!”. *uj, [ḿeŕä], iščo· äźʹdä kuja·lgad* E:Kažl (III$^{233}$) “Ei”, sagt sie, “ihr seid noch nicht fett geworden”.

*ujkstams* E:Mar Večk, *ujksta·ms* E:Ba **—** *ujkstə̂ms* M:P Čemb (Mom.) [застонать, запричитать, посетовать] / aufstöhnen, aufjammern, wehklagen.

*ujkśńems* E:Mar Večk, *ujkśńi·ms* E:Ba **—** *ujkśńəms* M:P Čemb (Iter.) [стонать, причитать, сетовать] / stöhnen, jammern, wehklagen.

**ujanams** M:Gor [петь весенние песни во время великого поста] / Frühlingslieder während der grossen Fasten singen. — ? Tat. *ujna-*. — [Vgl. *iχa·nams*].

**ujems** ChrE E:Mar Večk, *ui·ms* E:Ba [Petr], **ujims* E:Kal **— ujəms** ChrM M:P Sel [плавать] / schwimmen, (M:P auch:) [переезжать (в лодке)] / (im Boot) hinüberfahren, übersetzen. *sịńst ujeź [ujiť] laŋǵińest* E:Mar (1[112]) Schwimmend schwimmt ihr Körper. *ńej varmavtomo ťikš(ę) uji* E:Mar (1[72]) Ohne Wind wogt ("schwimmt") das Gras. *nu, son ujiḿe ṕeḱ maštę* E:Kal (2[135]) Aber er versteht [kann] gut zu schwimmen. *uĺćań kuvalt uiza* E:Petr (VII[204]) Es soll die Strassen entlang fliessen ("schwimmen"). *loṕińe laŋga son ujeź ui* E:Večk (I[346]) Er gleitet ("schwimmend schwimmt") über die Blätter. *ṿäŕi ṿeť́t uja·t, [češťćä] ḱeńəŕi* M (IV[737]) Schwimmst du [im Traum] gegen den Strom, reift dein Glück heran. *kə̂rʿka· tombaś af ujəźńä ujəṿi* [M:Kr] Der tiefe Strudel kann nicht ("schwimmend") überschwommen werden. | *ṿeḑ alga ujems* E:Mar Večk [нырять, окунаться] / tauchen, unter Wasser schwimmen. | *ṿedəń pačk ujəms* M:Sel id. *ṿeḑń pačk ui* Er taucht.

*ujića* E:Mar [пловец] / Schwimmer. *ḱeĺej ṿeḑiń ujića* (2[3]) Du Überschwimmer des breiten Wassers.

*ujima* E:Šokša (Nom. Pl. *-t*) [плавник рыбы] / Schwimmflosse des Fisches; [спинной плавник] / Rückenflosse.

*ujkšńems* [? ~ **ujkšnęms*] E:Mar, *ukšnoms* [E:Bug] Jeg, *ukšnomks* E:VVr, **ukšnoms* ~ **ujekšnęms* E:Večk, *ukšnu·ms* E:Ba (Frequ. zu *ujems*) [плавать] / schwimmen (E:Mar: lange Zeit schwimmen, = *ujəńḑəms* M:P; oft schwimmen, = *ujəŋkšńəms* M:P) (E:Mar VVr Večk); [ползать (змея)] / kriechen (Schlange) (E:Ba). *ińe ṿecę ḱit[-]kal ujkšńi. – ḱečęś* E:Mar (2[30]) In einem grossen Wasser schwimmt ein Walfisch. – Die Schöpfkelle. *oźorasońť utka ujkšnį* E:Mar Im Teiche schwimmt eine Ente. *toso ukšnoś, ťotḱińem, ava-utḱińe* E:VVr (II[341]) Dort schwamm, meine Tante, eine Mutter-Ente. *eŕḱeńť kuvalt ašo utka ujekšnęś* E:Večk (I[373]) Die weisse Ente schwamm über den Teich. *kuva ukšnį, ašo utka ḱeńarkšnį* E:Večk (I[354]) Beim Schwimmen freut sich die weisse Ente.

*ukšnį* E:Večk [плавающий] / schwimmend. *ʹveďga ukšnį štuka[-]kaloń końďamat* (II[235]) Einem im Wasser schwimmenden Hechtfisch gleichst du.

*ujńems* E:Petr Večk SŠant Jeg — *ujəńďəms* ChrM M:P Patra Sal, *ujńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ujems, ujəms*) [плавать] / schwimmen (M:P: lange Zeit schwimmen, baden, = *ujkšńems* E:Mar); (M:P:) [ехать на корабле] / zu Schiff fahren. *a iĺaza [ĺišt] ušuv dį iĺaza ujńe ʹveŕga* E:Petr (VIII[240]) Damit [der Leichnam des durch Schnaps Umgekommenen] nicht aufsteigt und auf dem Wasser (“oben”) schwimmt. *son ʹveśe eŕkeśt ujńiźe* E:SŠant (II[68]) Er durchschwamm den ganzen Teich. *moŕas(a) ujəńďiχ́t sudńat[-]krabĺäńat* [M:Sal] (IV[388]) Auf dem Meere schwimmen Schiffe, Schiffe. *laŋksâst ujəńďiχ́t salda·d[-]rotańat* M:P (IV[388]) Auf ihnen [den Schiffen] fahren Soldatenkompanien. *ʹveďńät kučka·va jakśarg(a) ujəńďi* M:Patra (IV[178]) Mitten im Wasser schwimmt eine Wildente.

*ujńi* E:Petr [(часто или постоянно) плавающий / (oft od. fortwährend) schwimmend]. *jalǵińem, ʹväďga ujńi uśḱińem* [= *utḱińem*] (VII[200]) Meine Freundinnen, (ihr) meine auf dem Wasser schwimmenden Enten.

**ujəŋkšńəms* (: *ujəŋkšńa·n* [~ *ujeŋkšńa·n*], *ujeŋkšńi*) M:P (Frequ. zu *ujəńďəms*) [часто плавать] / oft schwimmen (= *ujkšńems* E:Mar; vgl. *ujəńďəms* [oben]).

*ujńeú̯tems* E (Kaus. zu *ujńems*) [(часто или постоянно) заставлять плавать / (oft od. fortwährend) schwimmen lassen].

**ujəvâms* [M:Kr] (Refl.-Pass. zu *ujəms*) [мочь переплываться] / überschwommen werden können. *kârʿka· tombaś af ujəźńä ujəʹvi* Der tiefe Strudel kann nicht (“schwimmend”) überschwommen werden.

*ujevťems* E:Mar — **ujəfťəms* (: *ujefťa·n, -i*) M:P, *ujfťəms* M:Sel Sp Čemb Ur (Kaus. zu *ujems*) [заставить плыть, купать] / schwimmen lassen, schwemmen (E:Mar M:P Ur); начинать, начать / anfangen, beginnen (M:Sel Sp). *tśoraźä tuś [ťiŋǵä] ďeŕi, oťśu kapań son ujfťəma* M:Sel (IV[239]) Mein Sohn ist auf die Tenne gegangen, um grosse Schober zu beginnen (aufzuschichten). *ujfca śä ťeʹvť* M:Sel Ich beginne jene Arbeit. *son ujfťi sokama* M:Sel Er fängt an zu pflügen.

*ujfńəms* M:Sel Čemb (Frequ. zu *ujfťəms*) [начинать] / anfangen.

**ujez** ChrE E:Is, *ujezd* E:SŠant [Sob Bag NSurk] [уезд (часть губернии)] / Kreis (Teil eines Gouvernements). *ḿešt uje·z laŋkso·, ava·kaj, azo·rtnę* E:Is (I[102]) Wieviel Herren es auch im Bezirk gibt, Mutter. *ḿińe·k ara·ś uje·zi̯ń kandi̯·* E:Is (I[70]) Wir haben keinen Führer des Bezirks. *ṕenzań ujezdęv śumurǵe tukšnoś* E:Sob (VII[286]) Sjumurge begab sich nach dem Bezirk Pensa. *ṕenʒa ujezdęń, si̯ŕe bašḱir, šačumam* E:Bag (I[199]) Im Bezirke Pensa, alter Baschkire, bin ich geboren. *ṕenʒa ujess si̯ŕe bašḱir moĺekšnęś* E:Bag (I[199]) Nach dem Bezirke Pensa fuhr der alte Baschkire. *ozak i ńeĺavt ujezdgat* E:NSurk (III[180]) Setze dich (darauf) und reite in deinem Kreise —— herum. — Russ. yéзд.

**ujə̂ldams** M:Pš ~ *uvə̂ldams* [M:?Pš] [Mom.] [прорубить, перепиливать, отрубать, пилить (дерево)] / (Baum) durchhacken, durchsägen, abhauen, absägen.

*ujə̂ĺams* M:Pš ~ *uvə̂ĺams* [M:?Pš] (Iter.) [колоть или пилить в несколько частей] / in mehrere Teile hacken od. sägen.

**uj$_{χ}$ńems** E:Penza Gor [причитать (невеста)] / Klagelieder singen (Braut).

**ujma·kš** M:P Pš Alk (Gen. M:P *-ə̂ń*, Anr. M:Pš Alk *-käj*) [двоюродный брат, двоюродная сестра] / Cousin, Cousine (M:Pš Alk: Kind der Tante [Mutterschwester]), Verwandtschaftsverhältnis zwischen den Kindern u. Kindeskindern von Cousins u./od. Cousinen untereinander, solange eine Erinnerung an ein Verwandtschaftsverhältnis besteht (M:Pš Alk: Bezeichn. u. Anr.).

**ujvəś** M:P Pš [дочь сестры] / Tochter der Schwester; [внучка брата отца или сестры отца] / Enkelin des Vaterbruders od. der Vaterschwester; [внучка брата отца отца] / Enkelin des Vaterbruders des Vaters (Bezeichn. u. Anr.). *lavka-ṕes(a) ašči aldaḱi·m ščəńa·c: zdaro·v(a) agu, zdaro·v(a) ujvəś* M:P [Am Budenende verweilt ihr Onkel Aldakim: Sei gegrüsst, Agu, sei gegrüsst, Enkelin!]. — (Vgl. folg.!).

**ujvəś-i·ď** (~ *ujv̓ˌeś-iď*) M:Sel, *ujəś-iď* M: Čemb, *ujəsud* M:P Kr Jožka Saz, *ujəsud* ~ *ujsud* M:Pš [летающее существо вроде колдуньи] / ein hexenartiges fliegendes Wesen, von dem man Kinder, Reichtum erfleht (M:Sel); in der Nacht hoch droben fliegende wohlgesinnte Geisterschar, die schön sang (jedoch gab es darin auch nicht schöne, wilde Stimmen); wenn man bat, gab *ujəsud* alles Gute (M:P). *ujvəś-iď, matuškaj, tuk ťejńeḱ jarmak* M:Sel [*ujvəś-iď*, Mütterchen, gib uns Geld!]. *ńeĺä-ṕeǵä ujəsud jotaś ćiŋgəń ćaŋgəĺ ćaŋgəĺ vaj son lažfkasa, śembä anaśt vaj śiń ŕizft [pavast], son ťejəst maksś eŕam-aščəm-šiť, a moďińä jumam-aram-ši* M:Kr (Saz) [? *ujəsud* flog vorüber mit schön

klingendem, sausendem Geräusch, alle baten um Anteil und Glück, es gab ihnen ein schönes Leben, mir aber den Untergang].

***ukas** E:Škud **— *uka·s** M:Kars Katm [указ] / Vorschrift, Ukas. *sịń ḱeĺ[-]ṕiŕaso ukast moravtịt* E:Škud (VII$^{302}$) Mit ihrer Zungenspitze diktieren (“singen”) sie Vorschriften. *[ḱeńčksńəń] iŋgəĺä nago·ĺ uka·st [morafti$_{\chi}$ʹt]* M:Kars (IV$^{368}$) Vor den Türen liest man ständig Vorschriften. *śiń [ḱäĺ-]ṕŕä·ńasa uka·st morafti̯šʹt* M:Katm (IV$^{112}$) Sie verlesen Ukas mit der Zunge. — [Russ. ука́з].

*uka·zâvams* M:P [Mam], *ukazâvamâks* M: Atjur [давать приказ, приказывать] / Befehl geben, befehlen. *śembəńʹdi uka·zâvaś, śembəńʹdi ṕŕika·zaś* M:Mam (IV$^{753}$) (Einer von ihnen) —— hat jedem einen Befehl gegeben, hat jedem einen Auftrag gegeben. *iź ḱeńeŕ son ukazâvamâks* M:Atjur (VIII$^{362}$) Er hatte nicht Zeit, um Befehl zu geben. — Russ. [ука́зывать].

**uklat** E:Mar, *uklad* E:Nask **— ukla·t** M:P (Gen. *ukla·dâń*) M:P [сталь] / Stahl ([E:Mar] Nask M:P). *kunčka[-]ʹviʹdga uklat sajińźe* E:Mar (1$^{132}$) Bis an die Mitte wurden sie hart wie gestähltes Eisen. — [Russ. укла́д].

*ukla·dâń* ~ ? *ukla·ʹden* M:P, *ukla·dâń* [M: Mam], *ukladâńń* M:Sel (Adj.) [стальной] / stählern, Stahl-. *ukla·dâń salmâks [ḱätsânza]* [M:Mam] (IV$^{41}$) [Sie hat] eine Stahlnadel in ihrer Hand. — [Russ. укла́ден].

*ukla·dnaj* M:P Kr Katm (Adj.) [стальной] / stählern, Stahl-. *ukla·dnaj salmâks ḱäcânza* M:Katm (IV$^{254}$) Sie hat eine Stahlnadel in der Hand. | *ukla·dnaj uźəŕ* M:Kr [стальной топор / stählerne Axt]. — [Russ. укла́дный].

*uklaʹdams* [E:Mar] **—** **ukla·ʹdəndams* (: *uklaʹdendan, -aj*) M:P [уложить / legen; отложить / beiseitelegen, weglegen, verlegen; сложить / lagern; вложить / einlegen; выложить / auslegen; договориться / verabreden, übereinkommen]. — [Russ. уклада́ть].

*uklaʹdavtoms* [E:Mar] **—** **ukla·ʹdəndaftâms* (: *ukla·ʹdendaftan, -i̯*) M:P (Kaus.).

**ukska** E:Mar VVr Kal Večk Is [Bug] (Gen. E:Mar *-ń*), *ukska* E:Ba (Nom. Pl. *ukska·t*), *uku·ska* (Nom. Pl. *ukuska·t*) ~ *ukska* E:Kad **— uksḱä·** M:Ur (Nom.

Pl. *ukskat*), *uksḱä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *uksḱa·t*) oca / Wespe. *vaj, ukska laco sịń pupíť* [E:?Bug] (VI[44]) Sie stechen wie Wespen.

**uksnoms** E:Mar Večk, *uksnums* E:Kad [Ba] — **uksə̑ndə̑ms** M:P Sučk, *uksnə̑·ms* M:Ur MdJurtk [рвать, извергать] / sich erbrechen, speien. *onstə̑t uksə̑nda·t, ńiščajgadat* M (IV[734]) Spuckst du im Traume, wirst du arm werden. *ḱiĺijś uksnuś* E:Ba “Die Birke hat sich erbrochen” (sagt man, wenn in dem Birkensaft Rotes zu erscheinen beginnt und er nicht mehr trinkbar ist). *ḱeluś uksə̑ndị̑* M:Sučk Die Birke erbricht sich (sagt man, wenn aus der Birke, nachdem der Birkensaft schon versiegt ist, rötliche, dicke Flüssigkeit kommt). *papam uksnoś* E:Mar Večk, *papaźä uksə̑ntś* M Ich hatte eine Pollution.

*uksnovks* E:Atr Večk Is, *uksnu·vks* E:Ba [рвота] / das Erbrochene. | *ḱiĺij-u·ksnuvks* E:Ba Kad [берёзовый сок поздней весной] / Birkensaft später im Frühjahr, wenn er nicht mehr trinkbar ist.

*uksə̑lks* M:P [рвота] / das Erbrochene. | *ḱelu-uksə̑lks* M:Čemb [берёзовый сок поздней весной] / Birkensaft später im Frühjahr, wenn er nicht mehr trinkbar ist.

*uksə̑lma* E:Nask [рвота] / das Erbrochene.

*-uksə̑s: ḱelu-uksə̑s* M:Sučk (= *kunda* M:P) [толстый слой берёзового сока на стволе берёзы; используется знахарями в качестве лекарства] / die dicke Schicht unten an der Birke, die aus rinnendem Birkenwasser entsteht; sie wird von den Zauberern als Arznei gebraucht.

*uksnokšnoms* E:Mar — **uksə̑ŋkšńəms* (: *uksə̑ŋkšńa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *uksnoms, uksə̑ndə̑ms*).

*uksnoźeźvems* E:Mar (Inch. zu *uksnoms*).

**ukso** E:Mar Atr VVr Kad Kažl Večk Is [SŠant] (Gen. E:Mar *-ń*), *uks* E:Ba Jeg (Nym.), *uksa* E:Kažl (Nom. Pl. *uksị̑ť*) ильм / Ulme, Rüster (Ulmus campestris) (E:Mar Is SŠant); ясень / Esche (Fraxinus excelsior) (E:Kažl Ba); ива / Weide (Salix) (E:Jeg (Nym.)).

*uksị̑ńe* E:Mar Večk (Dem. zu *ukso*) id.

**uksos** E:Mar (Gen. *uksozị̑ń*, Abl. *uksozdo*) [уксус] / Essig. — Russ. уксус.

**ukštor** ~ *ukštoro* ~ *ukštur* ChrE, *ukštor* E:Mar Atr VVr SŠant (Gen. E:Mar *-ị̑ń*), *ukštoro* E:Večk Is NSurk, *ukštu·ra* E:Ba (Nom. Pl. *ukštu·rut*), *ukštə̑r* E:Nask

**— uštâr** ChrM M:P Čemb, *ukštâr* M:Kr Sučk Ur, *ukštâ·r* M:Prol, *ukštə·r* ~ *ukštâ·r* M:MdJurtk [клён] / Ahorn, (E:Mar auch:) [кленник] / Ahornwald. *aďaka, kaťa, ʹviŕej, ukštorov* E:Mar (1[26]) Komm doch, Katja, mit uns zum Walde, zum Ahornwalde. *jaќi ʹviŕga-ukštorga* E:SŠant [Er streift im Walde]. | *uštâr-ќäď* M:P [левая рука (шутл.)] / linke Hand (scherzhaft). | *ukštor-lopa* E:Mar **—** *uštâr-lopa* M:Temn кленовый лист / Ahornblatt (= *ludna* M:Temn). *ńej ukštor[-]lopań ruća ťejś* E:Mar (1[62]) Sie verfertigte einen Mantel aus Ahornblättern. | *uštâr-ludna·* M:P [Temn], *ukštâr-ludna* M:Vert [полусгнивший кленовый лист / halbvermodertes Ahornblatt (von dem nur noch das Nervensystem übrig ist)]. *šamańac ʹveĺʻťaf uštâr[-]ludnasa* M:Temn (VIII[310]) Ihr Gesicht ist mit verfaulten Ahornblättern bedeckt. *tosa ârčaj ukštar[-]ludna son paĺäńanc* M:Vert (VIII[488]) Dann zieht sie sich an das Hemd (fein wie) morsches Ahornblatt. | *ukštor-pakaŕ* E:Večk [кленовый гребень (пряхи)] / Kamm (der Spinnerin) aus Ahornholz. | *ukštor-poĺina* E:Mar [кленовое полено] / Ahornscheit. | *ukštor-bŕa* E [овёс] / Hafer. | *ukštor-pulo* E:Mar Večk [кленовая роща] / Hain von Ahornen. | *ukštoriń śeŕģej* [E:VVr] [фамилия или “уличное имя” / ein Familienname od. “Strassenname”] Ukschtors Sergej. | *ukštor-ʹviŕ* E:VVr [кленник] / Ahornwald.

***ukuŕďems** E:Sl [плакать, причитать] / weinen, jammern. *ќi ńeiźe avaŕďemďe, ќi ŕäďiźe ukuŕďemďe?* (VII[178]) Wer sah sie weinen, wer bemerkte sie klagen? — [Türk., vgl. kkirg. *ökür*].

**ula·v** E:Mar (Gen. *-iń*), *ulav* E:Gor Škud StDemk Ba NPyrma Bag NSurk, *ulaų* E **— ula·v** M:P Sučk (Gen. M:P *-âń*, Nom. Pl. *ula·ft*) подвода / Fuhre, Fuhrwerk (M:P: [упряжка] / Gespann, 1-3 Pferde; [E:Mar] M:P: [возможность для перевозки, поездки] / Beförderungs-, Reisegelegenheit). *mon sịń ulav laŋkso* [E:Mar], *mon sań ula·v laŋksa* M:P Ich kam mit Mietpferde(n) gefahren (nicht mit eigenen). *aďa mońeń ulavoks* [E:Mar], *aŕä moďińä ula·vks* M:P Leiste du mir Beförderung mit Pferde(n)! *ʹväťe ulaft šta vačkaś* E:Gor Er packte fünf Fuhren voll Wachs. *ќäḿeń ulavt iĺeĺejkań tovźurot* E:Škud (VII[270]) Ilelejka hat zehn Fuhren Weizen. *kolmo ulavt ṕešć eŕźań ćoraś tovźurot* E:NPyrma (VII[72]) Drei Fuhren erfüllte der junge Ersäne mit Weizen. *ulavuzuŋk putịŋka* E:Ba (VII[408]) Setzt sie auf eure Fuhre. *ʹväĺeń ulav laŋks ťeŕešań savań ozavtịź* E:StDemk (VII[148]) Sie setzten Tereschas Sava in den (Gefängnis)lastwagen des

Dorfes. *ulavs putịń, avakaj, sumańeń* E:Bag (II[11]) Ich legte, Mutter, meinen Kaftanrock auf die Fuhre. *dị́ ṕešńiźe ulavga* E:NSurk (III[326]) [Er hatte es] auf die Wagen gepackt. *kunda·ś ṕäškśä ula·v kal* M:Sučk (IV[839]) Er fing ein Fuder voll Fische. — Türk. (TLM, Nr. 187).

*ula·vńe* E:Mar **—** *ula·vńä* M:P (Dem. zu *ula·v*) id.

**ulk̀o** ChrE, *ulko* E:Mar VVr Samod Večk SŠant, *ulka* E:Ba **— ulʿka** ChrM M:P Čemb Sučk Ur усейко, намедни / vor einigen Tagen, neulich, unlängst (E: [четыре дня назад и т. д.] / vor vier Tagen usw., aber kaum verwendet, wenn etw. in der vorigen Woche geschehen ist; M:P: усейко / vor einiger Zeit (wenigstens einer Woche), neulich, unlängst; M:Ur: восейко / vor kurzem); (E:Ba:) [позавчера] / vorgestern. *ulko jaḱiṫ [ḿińeńeḱ]* E:Mar (1[194]) Jüngst besuchtest du uns. *vaj, ulko sịksẹĺ, ṕiže dugaj, avkanok* E:Samod (VII[330]) Vorgestern, kleines Schwesterlein, hätte unsere Mutter kommen wollen. | *uĺʿk(ă)-ḱiǵɛ·* [l.: *ulʿk(ă)-*] ChrM, *ulʿka ḱiǵä* M:P, *ulʿka· ḱiǵä* M:Čemb [недавно, на днях] / neulich, unlängst (ChrM). *moń ḿäĺəźəĺ ulʿk ḱiǵä kučəms* M [Ich hatte schon neulich die Absicht, es zu schicken]. *moń ḿäĺəźä ulʿka ḱiǵä kučəms* M:P [Ich habe schon neulich die Absicht gehabt, es zu schicken]. *ulʿka· ḱiǵä mon korʿtań ťejənza* M:Čemb [Ich habe ihm schon neulich davon gesprochen].

*ulkoṫ* E:Mar Atr Večk SŠant Jeg, *ulku·ť* E:Ba, *iĺʿko·ť* E:Kad, *ịfko·ť* E:Šokša, *ulʿko·ť* E:Kažl **—** *ulkə̂·ť* M:MdJurtk усейко, намедни / vor einigen Tagen, neulich, unlängst; (E: [четыре дня назад и т. д.] / vor vier Tagen usw., aber kaum verwendet, wenn etw. in der vorigen Woche geschehen ist; M:MdJurtk: восейко / vor kurzem); (E:Ba:) [позавчера] / vorgestern; (E:Jeg:) [? послезавтра] / ? übermorgen. *vaj, ulkoṫ jaḱiń uĺićäń kudos* E:Mar (1[26]) Ach, unlängst war ich in der Stube der Dorfgemeinde.

*ulʿkə̂ńä·* (neben *ulʿka*) M:P (Adv.) усейко / vor einiger Zeit (wenigstens einer Woche), neulich, unlängst.

*ulkoń* E:Mar (Adj.) [происшедший несколько дней назад] / vor einigen Tagen geschehen.

*ulḱińeń* E:Večk [? Dem.; Adj.] [недавний / vor kurzem geschehen]. *ulḱińeń maksoft, korḿakaj, vastịńem pakśas eś tuje, avakaj, ḿeĺʒẹnʒẹ* (I[147]) Meiner vor einigen Tagen gegebenen Frau, Ernährerin, behagt die Feldmark nicht, Mutter. *išińeń sajeft̀ oďirva,*

*ulḱińeń maksoft [ťejťeŕeś]* (I[246]) Eine gestern genommene Schwiegertochter, ein kürzlich gegebenes Mädchen!

*ulʿkə̂ťśə̆* ChrM, *ulʿkə̂ćä* M:P [недавно истекший или происшедший] / unlängst verflossen od. geschehen.

**ulmă** M:Sučk [предлог / Vorwand]. | *parʿt ulmə̂t ťišəńďəms* M:Sučk [придумать отговорку] / Vorwände machen. — Vgl. *part ult*.

**ulma·ń** M:P Pš Alk Ur [младшая сестра мужа] / jüngere Schwester des Mannes (M:P Alk Ur: unverheiratet od. verheiratet; Bezeichn.).

*ulma·ńńä* M:P [Mam] (Dem. zu *ulma·ń*) id. *[ťpeńäťśaka ulma·ńńäźä]* [M:Mam] (IV[513]) Klage, meine Schwägerin.

**ulo** ChrE E:Mar, *ula·* E:Ba Kad (Nom. Pl. *ulu·t*) **— ulă** ChrM M:Ur, *ula* M:P (Gen. *ulə̂n*, Nom. Pl. *ulʿt ~ ulə̂t*), *ula* M:Sel (Nom. Pl. *ulə̂t*), *ulə̂·* M:MdJurtk [подбородок] / Kinn, (M:P auch:) [челюстная кость] / Kieferbein, (M:Sel auch:) [нижняя челюсть] / Unterkiefer (im ganzen). *[vaďerdaźä] oťśazə̂rť ulə̂nts i tuś [ardə̂ź]* [M:Mam] (IV[864]) [Das Hündchen] beschmierte (damit) dem Kaiser das Kinn und lief los. | *ďoba-ulo* E:Večk [подножие горы Дёба / Fuss des Djobaberges]. *ďoba[-]ulo kopozo* (II[243]) (Wie) der Fuss des Djobaberges [ist] ihre Schamgegend. | *ťki-ulo* ChrE E:Mar Is SŠant, *ťki-u·lă* E:Ba **—** *ťki-ulă* ChrM M:P Čemb Ur, *ťki-u·la* [M:Mam], *ťkij-u·la* M:MdJurtk (Gen. *-u·lə̂ń*) [перекрёсток, распутье] / Wegscheide, Scheideweg. *ko·lmo ki la·ŋgov, a ńej ki-u·lov* E:Is (I[320]) Bei den drei Wegen, an der Scheide der drei Wege! *ťki[-]ulu·suńť ravžu· tu·ma* E:Ba (VII[392]) An der Wegscheide (wächst) eine schwarze Eiche. *kafta ťki ulə̂ťi* M [An die Scheide zweier Wege]. *kolma [ťki] u·lə̂s moń kalmamak* [M: Mam] (IV[268]) Begrabe mich an einer Kreuzung von drei Wegen. | *ťkičťkeŕe ulo* E [крючковатый подбородок] / Hakenkinn, eine(r) mit krummem Kinn. | *kuvaka ulo* E:Mar (Adj.) [с длинным подбородком] / langkinnig. *kuvaka ulo, ťmeńďäń sudo. – ťpeščuvtoś* (2[40]) [Einer] mit langem Kinn, mit gebogener Nase. – Der Spleissenhalter. | *ťläj-ulă* M:P, *ťläjəń ula* M:Kr [Cjatn] [слияние двух рек, мыс между сливающимися реками] / Zusammenfluss zweier Flüsse, Landzunge zwischen den zusammenfliessenden Flüssen (= *ťläj-raška*). *kaft(a) ťläj ulə̂sa* M:P (IV[365]) Am Zusammenflusse zweier Flüsse. *ťläjəń ulə̂sa ťviďä ťkeluńä* M:Cjatn (IV[312]) Am Flussufer

(wächst) eine gerade Birke. | *ul-al* (*ul-a·l*) M:P Sel (Nom. Pl. -ʿ*t*) подбородок / (Unter-) Kinn. | *ul-alks* E:Mar, *un-alks* E:Več̌k Is Pavl, *un-a·lks* E:Ba — *ul-a·lks* M:Čemb подбородок / (Unter-)Kinn E:Mar); подбородник / Kinnriemen (im Zaum) (E:Več̌k Is Ba M:?Čemb); [нагрудное украшение] / ein am Halse getragener Brustschmuck aus Muschelschalen (*kumbŕa*) u. Glasperlen (*eŕǵe*) (= *borofka* E:Is) (E:Več̌k). | *śijań un-alks* E:Več̌k [серебряное украшение на грудь] / ein am Halse getragener Schmuck, der aus einer Reihe od. mehreren Reihen von Silbermünzen bestand. | *ulo-ṕe* E:Več̌k Bug SŠant, *ulu-ṕä·* E:Ba [кончик подбородка] / Spitze des Kinnes (E:Več̌k Ba); [подножие горы] / Fuss des Berges (E:Več̌k); [край обрыва] / Rand des Steilhanges od. eines Steilufers, wo zwei Flussläufe sich vereinen (E:SŠant). *ṷeťiń ulo[-]ṕes, mon ťeŕťiń* [E:?Bug] (V$^{280}$) Ich führte es an die Niederung und band es fest. *vaj, ulo-ṕeťńe ovtoks sịń raŋǵiť* E:SŠant (I$^{151}$) Die Kanten der Steilhänge brüllen wie der Bär. | *ulo-ṕeńe* E:SŠant (Dem.) id. *ťiŕauĺḿik, šḱiń koŕmakaj, ulo-ṕeńes ńej* (II$^{4}$) Du hättest mich, mütterliche Ernährerin, am Fusse eines Berges aufziehen sollen. | *ulu-ṕe·ĺks* E:Ba — *ulə̂-ṕäĺks* ~ *ul-ṕä·ĺks* (Gen. -*ə̂n*) M:P, *ulo-ṕä·ĺks* M [челюсть] / Kinnlade (E:Ba); [нижняя челюсть] / Unterkiefer, Kieferbein (M:P). | *ula-pŕä* M:Sel [? кончик подбородка] / ? Kinnspitze. | *ṷeď-ulo* E:Več̌k остров / Insel (? in einer Handschrift von Nishni-Nowgorod).

*ulə̂ńä* M:P (Dem. zu *ulă*) id.

**ulov** E:Mar Več̌k (Gen. -*in*) [покойник (до погребения), труп] / Verstorbener (vor dem Begräbnis), Leichnam (danach *kuli̯ća*). — Türk. (TLM, Nr. 188).

**uĺa** [E:?Bug] Več̌k MKly — **uĺä** M:Temn Sel [женское имя, Ульяна] / ein Frauenname, Ulja(na), Juliana. *ravužot kotat uĺań [ṕiĺksę̣nzę̣]* E:MKly (VII$^{32}$) Schwarze Lederschuhe hat Ulja an ihren Füssen. *už avoĺ ḃeŕań, uĺa[-]sazorom, toń onot* [E:?Bug] (V$^{350}$) Er ist nicht schlecht, meine Schwester Ulja, dein Traum. *vaj, kudat jaḱiť uĺań ḿeĺganʒo* E:Več̌k (I$^{447}$) Brautwerber gehen Ulja nach. *uĺä naŕežaj ṷiŕi traks marʿta* M:Temn (VIII$^{308}$) Uljama bekleidet sich, um nach der Kuhkoppel zu gehen. — [Russ. Уля (Dem. zu Ялиа́на)].

*uĺa·ma* M, *uĺama* M:Temn [женское имя] / ein Frauenname, Uljana. *uĺa·ma sə̂rʿka·j ṷiŕi traks marʿta* M (IV$^{231}$) Uljama geht in den Wald, wo Kühe sind. *suka, suka babańäń uĺamaś* M:Temn (VIII$^{308}$) Eine Hündin, eine Hündin ist der Alten Uljama!

*uĺana* E:Mar [женское имя, Ульяна] / ein Frauenname, Uljana. *Ĺest i posobĺak, mastoŗiń ĺiŕźi paz, uĺana!* (2[5]) Stehe (ihm) bei, hilf, du erdbeherrschende Göttin Uljana! — [Russ. Улья́на (umg. zu Ялиа́на)].

*uĺańa* E:SŠant — *uĺä·ńä* M:Sel, *uĺəńä* M:?Saz (Dem. zu *uĺä*) [женское имя, Ульяна] / ein Frauenname, Ulja(na). *pokšoś kakazo, mazį uĺańa, sįnst i mańińźe* E:SŠant (I[473]) Sein ältestes Kind, die schöne Uljanja, vernahm sie. *ˌrolań uĺä·ńäś kudń guĺäńä·ś* [M:Sel] (IV[336]) Chrolas Ulja, die Haustaube! *vaj śuduf śuduf akažəń uĺəńäś, akažəń uĺəńäś, śätav kuĺäńäś* M:?Saz (IV[140]) Ach, die Arme, die Arme, Akashs Ulju, Akashs Ulju, die sanfte Taube! | *uĺańa-baba* E:StSosni [имя сказительницы] / Name einer Runensängerin P:s.

*uĺaša* E:Mar MKly — *uĺa·ša* M:Pš Mam [женское имя, Ульяна] / ein Frauenname, Uljana. *vaj, totoń suka uĺaša, vaj, totoń kurva uĺaša!* E:Mar (1[38]) O, jene Hündin Uljascha, o, jene Hure Uljascha! *uĺań uĺaša, vaj, muśĺki[-]čovi* E:MKly (VII[32]) Ulja, Ulja wäscht und reibt. *jagań uĺa·šaś, uĺćä·ń kuŕvä·šaś* M:Pš (IV[102]) Jagas Uljascha, die Strassenhure! *suka·, suka· ĺodârâń uĺa·šaś* [M:Mam] (IV[276]) Fjodors Uljascha, die Hündin, die Hündin! — [Russ. Улья́ша (Dem. zu Ялиа́на)].

*uĺu* M, *uĺu* M:Pš (Gen. *uĺuń*), *uĺu* [M: Mam] (Gen. *-vâń*), *uĺu* M:?Saz [женское имя, Ульяна] / ein Frauenname, Ulja(na). *ton aĺakaćä uĺu ladâńźä* M:Pš (IV[102]) Dein Vater hat dich verlobt, Uljascha. *kaĺam paĺäńac uĺuń laŋksânza* M:Pš (IV[403]) Ulju hat ein Trauerhemd an. *uĺu ozândį: [mańi ĺiza uĺeza]* [M:Mam] (IV[276]) Uljascha betet, dass ein regenloser Sommer komme. *uĺu·vâń [piĺks štšaftâźeń]* [M:Mam] (IV[278]) Er liess Uljascha sie [die Strümpfe] über ihre Beine ziehen. *šobdavań sarasta uĺu lopafńəź* M:?Saz (IV[141]) Nachdem Ulju vom Morgenrot an (die Wäsche) geweicht hatte.

*uĺuńä* M:Pš (Dem. zu *uĺu*) [женское имя, Ульяна] / ein Frauenname, Ulja(na). *ĺeldań uĺuńäś śätav kuĺuńäś, uĺuńä ašči oću uĺća·sa* (IV[403]) Keldas Ulju, die sanfte Taube. Ulju ist auf der Hauptstrasse.

*uĺuša* [M:Mam] [женское имя, Ульяна] / ein Frauenname, Ulja(na). *[śäfťtä] uĺuša, [śäfťtä tuša·ńäj]* (IV$^{277}$) Ich nehme dich [zur Frau], Uljascha, ich nehme dich, Liebchen.

*uńaša* E:Mar [женское имя, Ульяна] / ein Frauenname, Uljascha, Uljana. *ťejťiŕiś paroĺ uńaša* (1$^{76}$) Ein gutes [schönes] Mädchen war Unjascha.

1**uĺä** (St. *uĺə-*) M:P Pš Sučk серый / grau, gräulich (M:P Sučk: nur vom Schafe; vom Pferd *kšńi-śivaj*), (M:Sučk auch:) на жёлтый похож / ins Gelbe schillernd, gelblich. | *uĺ-akšă* M:Sel (St. *uĺ-akšə-*) [бельмо] / grauer Star.

*uĺəńä·* M:P (Dem. zu *uĺä*) id.

**uĺďams** M:Pš MdJurtk [умереть, почить] / verscheiden, entschlafen (ein feineres Wort, das z.B. gebraucht wird, wenn man jdm. den Tod seines nahen Verwandten meldet).

**uĺems** ChrE E:Mar Atr Is SŠant Jeg, *uĺḿe(ks)* E:VVr, **uĺims* E:Hl, *ńiĺims* E:Kal, *ńiĺįms* ~ *ńiĺims* E:Kažl Šir **— uĺəms** ChrM M:P Kr Mam (1. Sg. Präs. E:Mar Jeg *uĺan*, E:Kal Kažl *ńiĺa·n*, ML$^{82}$(M) *uĺa·n*) [быть] / sein; [становиться] / werden; (mit Gen. u. Poss.-Suff.) [иметь] / haben. *buďimks uĺat ťe škańe ńeĺtäń, acań tarkaso* E:Mar (1$^{188}$) Wenn du zu dieser Stunde auf einem gedeckten, bereiteten Lager dich befindest. *uĺi išťamo mastor laŋkso źńeŕ* E:Mar (2$^{64}$) Es gibt ein solches wildes Tier in der Welt. *mońś samaj uĺan mon i ńej paťat* E:SŠant (I$^{198}$) Ich eben bin deine Schwester. *śäĺms vaniźa iĺaz(u) uĺ!* E:Hl (2$^{22}$) Es gebe keinen, der in das Auge blickt (d.h. der durch böse Blicke Unheil stiftet)! *korʻtįń mon tońďeť, toń ťi-naŋkńe i sęťńe ńiĺińiĺʻťparʻt i ťeḿit* E:Kal (2$^{135}$) Ich sagte dir ja, dass deine Wege und Brücken gut und stark sein müssen. *[ḿäďiń] sataťńä ńiĺšť ťeť pokšt* E:Kažl (III$^{299}$) Die Honigwaben waren sehr gross. *oχ, staka ružijaś toń uĺi ťiŕiń ťeťať, škiń avat* E:Mar (1$^{216}$) O, das schwere Gewehr wird dein Vater-Ernährer, deine Mutter-Erzeugerin sein. *oχ, a uĺi vaĺ́gejiń maŕiźam* E:Mar (1$^{210}$) O, es wird keinen geben, der meine Stimme höre. *ńej tońeť vastaks, od źora, mon uĺan* E:Mar (1$^{38}$) Nun gebe ich mich, junger Mann, dir zur Gattin. *a uĺan ravžo modań soťkiźaks* E:Atr Ich werde kein Pflüger der schwarzen Erde sein. *kuliks uĺat, parijakaj, sodatan, eŕiks uĺat, parįińem, čarkuťťan* E:VVr (II$^{44}$) (Dann) weiss ich von dir, ob du sterben wirst, Schwägerin, (dann) errate ich, ob du weiterleben wirst, meine Schwägerin. *mońćak uĺan*

*uŕadi̯škanzu* E:Hl (1[160]) Auch ich selbst werde imstande sein, ihn (den Boden) rein zu machen. *śestę uĺa·n iṅa·zoro* E:Is (I[72]) Dann bin ich Kaiser. *pi̯ŕa·t [poṁinams], ťeťakaj, si̯ṅ uĺest!* E:Jeg (1[100]) Zu deiner Totenfeier möge es angewandt werden! *uĺ'ť vaśäṅ polaza* M Sei du seine Ehegattin! *sarazś kukâŕä·j, śä kuca kuli̯ uĺi* M:P (IV[712]) Wenn die Henne kräht, wird im Hause jemand sterben. *avať lapac štada iĺa·ďi, [ṁiŕdəc] šumu uĺi* M:P (IV[715]) Bleibt die Hechel der Frau leer, wird ihr Mann mit Schulden belastet. *śoraj, salda·tś ton uĺa·t* M:Kr Mein Sohn, der Soldat wirst [du] sein. *parma uťši utâmsa, [ṁeź uĺi]* M:Mam (IV[888]) Parma wartet im Speicher, was daraus werden soll. *vani̯ť, ṁeźe toso karṁi uĺeṁe* E:Mar (2[89]) Sie —— schauen, was da anfangen wird zu werden. *mon śesę karman uĺeṁe* E:Mar (2[80]) Ich werde dort sein. *moṅ uĺi alašam* ChrE, *moṅ uĺi alašazĕ* ChrM Ich habe ein Pferd. *ťeťeť uĺi bańazo* E:Mar (1[148]) Dein Vater hat eine Badstube. *kudom uĺi* E:Mar (1[22]) Ich habe ein Haus. *obrajeṅ uĺi· učа·ĺ[-]ťejťeŕzę* E:Jeg (1[92]) Obrai hat eine Tochter Utschalj. *moṅ ťeče ví̯iĺńeví̯iĺ'ť jarmakk* [E:?Kal] Hätte ich jetzt Geld. *moṅďeṅ jarmakt at ví̯iĺi̯ť* E:Kal Ich werde kein Geld haben. *toṅďeť skal at ví̯iĺe* E:Kal Du wirst keine Kuh haben. *moṅeṅ ví·ĺi̯ví̯iĺ ti̯ŕiṅ ťi·ťiṅǵiṁ* [E:Šir] (II[436]) Wenn ich einen lieben Vater hätte. *si̯nst ví̯iĺś ćori̯ŋgi̯st* E:Kažl Sie hatten einen Sohn.

*uĺi* E:Večk Kl SŠant, *uĺe* E:Gor — *uĺi* M:P [собственность, всё имущество, состояние / Eigentum, Hab und Gut, Vermögen (meist als Par.-Wort zu *paro*)]. *iśťa ńeftiźe ťeťanzo uĺiṅť* E:Kl (I[425]) Auf diese Weise zeigte er seines Vaters Eigentum. *ťon aďa ńevťik ťäťäť uĺenzę!* E:Gor (VII[236]) Komm (nun) und zeige die Habe deines Vaters! *ťveśe uĺinzę ǩeǩeďiźe* E:SŠant (I[125]) Er liess all sein Gut (in Flammen) aufgehen. *ašťi af moĺat, uĺiś af i saj* M:P [Einem Armen (zur Frau) willst du nicht gehen, ein Reicher aber lässt noch auf sich warten]. | *uĺi-dobra* E:SŠant [собственность, состояние] / Eigentum, Vermögen. *ŕeťven stadan, uĺi-dobram* (I[121]) Meine Schafherden, mein Eigentum. *uĺi[-]dobra ṁiṅďeṅek* (I[22]) Vermögen für uns. | *uĺi-paro* ChrE E:Mar Kl Škud SŠant Večk [собственность, всё имущество, состояние] / Eigentum, Hab und Gut, Vermögen. *koso, mokšo, toṅ uĺiť[-]parot* E:Kl (I[424]) Wo ist dein Eigentum,

Mokschane? *mon ńej vannusịń eś uĺem[-]parom!* E:Škud (VII$^{246}$) Ich schaue nun mein Hab und Gut! *uĺiks[-]paroks uĺezę* E:Večk (II$^{200}$) Das möge zu Hab und Gut werden. *uĺi[-]paro eźiť tuk* E:SŠant (I$^{22}$) (Aber) Eigentum schafftest du nicht. | *uĺi-parov* E:Mar Večk [зажиточный, богатый] / vermögend (E:Mar: mehr als *eŕiks*), reich.

*uĺi-čį* (~ *uĺi-či*, Gen. *-ń*) E:Mar, *uĺi-čį* (*uĺi-či*) E:Večk, *uĺi-či* E:Gor Kl [собственность, состояние] / Vermögen, Eigentum. *sonzę uĺi-čizę* E:Mar Sein Eigentum. *sonzę lamo uĺi-čįzę* [E:Mar] Er hat viel Eigentum. *son eŕi uĺi-čisę* [E:Večk] Er lebt im Wohlstand. *vaj, aďa ńevťiť, mokšo, uĺi[-]čit!* E:Gor (VII$^{234}$) Komm (nun) und zeige, Mokschane, deine Habe! *a ѵešan mon uĺi-či* E:Večk (II$^{297}$) Ich bitte um kein Vermögen. *ńeſtika, vaśa, ťeťať [uĺi]-čińť* E:Kl (I$^{424}$) Zeige, Vasjaka, deines Vaters Eigentum.

*uĺiks-čį* (~ *uĺiks-či*) E:Mar Večk — *uĺiks-ši* M:P [собственность, состояние] / Eigentum, Vermögen. *son uĺiks-šisa eŕäj* M:P Er lebt im Wohlstand.

*uĺiksęv* (~ *uĺikśev* ~ ? *uĺikskęv*) E:Mar, *uĺiksęv* E:Večk [состоятельный] / wohlhabend (E:Mar: weniger als *eŕiks*).

*uĺińɛ·* ChrM M:Pš Pal (Dem. zu *uĺi*) [собственность, богатство] / Vermögen, Reichtum. *saš̀ânt̄ uĺińɛ· laŋks!* M:Pš (Chr 48) Pal (Chr 49), *sašântt uĺińä· laŋks* M:Pal (IV$^{741}$), *sačəntt* [l. *šašəntt*] *uĺińä· laŋks* M Lass uns zu Wohlstand kommen!

*uĺev-*: *uĺev-parov* E:Mar [зажиточный, богатый] / vermögend, reich.

*uĺńems* ChrE E:Mar Jeg — *uĺəńdəms* ChrM M:P, *uĺńəms* M:MdJurtk Prol (Frequ. zu *uĺems*) [быть] / sein; [бывать] / oft sein; бывать / zu sein pflegen. *iḱeĺć(e) jaḱiś tońć uĺńiť* E:Mar (1$^{150}$) Du selbst warst es, die (uns) zuerst besuchte. *jaščįḱińť ejsę uĺńešť jarmak* E:Mar (2$^{103}$) In dem Kasten war viel Geld. *motrozịń ṕiĺksę uĺńešť kalado ḱeḿť* E:Mar (2$^{93}$) Motros hatte an den Füssen zerrissene Stiefel. *sịńst uĺńešť kavto ejkakšost* E:Mar (2$^{120}$) Sie hatten zwei Kinder. *ťeťa·ń uĺńešť maćejńenzę* E:Jeg (1$^{90}$) Mein Vater hatte Gänse. *uĺeńda·n konakâks soń ṕälânza* M:P [Ich verweilte bei ihm als Gast]. *monga·k lomań u·ĺńəń, tonga·k lomańat* M:Prol (IV$^{839}$) Ich bin (klug wie) ein Mensch gewesen, (aber) auch du bist (klug wie) ein Mensch.

*uĺńekšńems* E:Mar, **uĺńekšnęmks* E:VVr (Frequ. zu *uĺńems*) бывать / (fortwährend) sein, zu sein pflegen, sich gewöhnlich aufhalten (E:Mar). *a prorva ťejťeŕ uĺńekšnįń* E:VVr (II$^{372}$) Ich bin kein esssüchtiges Mädchen gewesen. *tońś a do·sačiḱ uĺńe·kšnįť* E:VVr (II$^{342}$) Du selbst warst nicht eine, die kränkte.

**uĺgaj-**: *uĺgajť-ŕeŕgajť* (Pl.) E:Kozl Vez боги / Götter (E); [? духи-покровители поля] / ? Schutzgeister des Feldes; sie werden in einem im Dorfe Koslowka aufgezeichneten Zauberspruch als Vermittler genannt, die man anbetet, damit sie vor dem Himmelsgott (*ńišḱe-pas*) für die Menschen um “sanften Regen, Korn und Salz, Feuchtigkeit für die Wurzel (des Getreides), Tau an die €hre” bitten (E:Kozl); вязовская Мала-баба объяснила: Онто, Бонто были сильные боги, когда-то в древнее время; Ульгайть-Верьгайть были их жены / die Mala-Alte aus dem Dorfe Wjasowka erklärte: Onto und Bonto waren vormals mächtige Gottheiten; *uĺgaj* und *ŕeŕgaj* waren ihre Frauen (in Sor:s Brief an P.) (E:Vez). *staka[-]pas, ńišḱe[-]pas, staka[-]pas, ŕeŕe pas! uĺgajť[-]ŕeŕgajť, kuva jakatado, kuva pakatado, pokš pakśava, pokš ḱijava, pakśa[-]grańga, iĺado nolda ŕeĺes[-]śac staka, naloga, skoťinańe[-]ḱiĺďimańe śiḿemsteę[-]jarcamsto maksodo šumbra[-]či!* E:Vez (III$^{5-6}$) Staka-pas, Nischke-pas, Staka-pas, Vere-pas, Uljgaj und Verjgaj, wo ihr auch geht, wo ihr auch wandert, über grosse Felder, auf Hauptwegen, auf Ackerrainen, schickt in das Dorf nichts Schweres und Drückendes, gebt dem Vieh durch Saufen und Fressen Gesundheit! *ŕešeďe sęťḿe ṕiżeḿe, maksozo śurońe[-]salnę, koŕenc ĺeťḱińe, pŕas rosįńe, uĺgajť[-]ŕeŕgajť!* E:Vez (III$^{6}$) Bittet [von Nischke-pas] um leisen Regen, möge jener dem Getreide, (und zwar) den Wurzeln Feuchtigkeit, den Spitzen Tau geben, Uljgaj und Verjgaj!

[**uĺića**] *uĺiťśa* ChrE E:Mar Hl VVr Kažl, **uĺica* ~
**uĺća* E:Jeg, *uĺińća·* E:Kad, *uĺińća* E:Kal
**— uĺťśɛ·** ChrM, *uĺćä* M:P, *uĺćä·* M:Pš, *uĺäćä* M:Ur (Lat. *uĺäćav*) [улица, улочка] / Strasse, Gasse (E:Mar Kažl: [улочка] / Gasse; E:VVr M:Pš Ur: [улица] / Strasse), (E:VVr auch:) [сельский сход] / Dorfversammlung, (M:Ur auch:) [уличный сход] / Versammlung auf der Strasse. *moskov uĺića jutkova* E:Mar (1$^{112}$) Die Moskauer Strasse entlang. *a ĺišat, ĺeĺej, ton ḿińeḱ marto uĺićav, uĺićäń kuvalt jakamo* E:Mar (1$^{222}$) Nicht wirst du, Bruder, mit uns auf die Strasse hinaustreten, um die Strasse entlang zu wandeln. *uĺićäńť kuvalma sįń valkśť* E:Hl (1$^{162}$) Die Strasse entlang stiegen sie

herab. *pokš uĺicav eź ĺišńekšnę* E:Jeg (1[88]) Sie ging nicht auf die grosse Strasse hinaus [richtiger: pflegte nicht hinauszugehen]. *iščo i žaĺ tundoń uĺća·ťńe* E:Jeg (1[102]) Noch dauern mich des Frühlings Strassen. *sįń uĺińćasa ŕivíźiń ńiiź* E:Kal (2[146]) Sie erblickten den Fuchs auf der Strasse. *ṕińiťńijak ṁeĺganza uĺińćav ĺišť* E:Kal (2[146]) Aber die Hunde kamen auch nach ihr auf die Strasse hinaus. | *uĺićäń kudo* E:Mar [изба сельской общины] / Stube der Dorfgemeinde. | *uĺća-kuro* E:Večk Is, *uĺća-kura* E:Ba [улица, средняя часть улицы] / "beinahe dasselbe wie *uĺća*", Strasse, der mittlere Abschnitt der Strasse (in der Mitte des Dorfes). *son uĺća-kurova jaki* [E:?Večk ?Is] Er geht auf dem mittleren Teil der Strasse. *uĺća-kurova jaki* E:Is Er geht mitten auf der Strasse. *ćeŕkavś uĺća-kuroso* E:Is [? Die Kirche ist am mittleren Strassenteil des Dorfes]. | *uĺćä-ŕväĺďäŕńä* M:P (St. *-ŕväĺďäŕma-*) [отдушина (дымник) на уличной стороне / Rauchloch an der Strassenseite]. — Russ. улица.

**uĺita** E:Mar [? личное имя / ? ein Personenname] Ulita [vgl. jedoch [1]*uĺitka* "Schnecke"]. *kruglovoj uĺita ŕerčęź laŋgo. – śukoroś* (2[38]) Eine runde Ulita mit gekerbtem €usseren. – Der Kuchen.

[1]**uĺitka** E:Mar улитка / Schnecke. — Russ. ули́тка.

[2]**uĺitka** E:Večk [демон болезней] / ein Krankheitsdämon (*alganzěj*).

**uĺkstams** M:Sučk (Mom.) [издать звук (гусёнок) / einen Laut hervorbringen (Gänseküken)].

*uĺkśńəms* M:Sučk [? пищать (гусёнок)] / ? piepsen (die feine Stimme eines Gänseküken) (= *ĺuĺkśńems* E:Večk).

**uĺma** E:Večk, *uĺmä* E:Kad (Nom. Pl. *uĺmi·ť*), *úχma ~ úχma·* E:Kažl (Nom. Pl. *-t*) **— uĺmä** M:P (St. *uĺmə-*, Gen. *uĺmen*, Nom. Pl. *uĺmet*), **uĺmä* M:Kr (Iness. *uĺmasa*), *uĺma;* M:Sučk Čemb, *uĺma ~ uĺma· ~ uĺəm* M:Sel (Nom. Pl. *uĺəpť*) [удочка] / Angel (E:Večk Kad M:P Čemb Sel [*uĺma, uĺma·*]); [рыболовный крючок] / Angelhaken (E:Kažl M:Sučk Sel [*uĺəm*]). *uĺmesa kal'ť kunda·n* M:P Ich angle Fische, fange Fische mit der Angel. | *śaldas-uĺmä* M:Sel Čemb (Gen. *-uĺməń*), *śaldaz-u·ĺmä* M:Ur [затылок (шутл.)] / Nacken (scherzhaft) (M: Čemb); [заргивок, холка] / Rist, Widerrist (M:Čemb Sel); [верхний спинной хребет] / der oberste Rückenwirbel (M:Ur). | *uĺma-iĺov* E:Večk, *uĺma-jolo* E:NBajt **—** *uĺm-iĺi* M:Čemb, *uĺəm-*

*iĺi* M:Sel [удилище] / Angelrute. | *uĺma-ḱäčkasḱä* M:Čemb [рыболовный крючок / Angelhaken]. | *uĺmə̂-ĺesa* M:Čemb, *uĺəm-ĺesa* M:Sel (Nom. Pl. *-t*), *uĺḿä-ĺesa* M:Sučk [леса] / Angelschnur. | *uĺma-ńeď* E:Is — *uĺḿä-ńeď* M:Sučk [удилище] / Angelrute. | *uĺma-suks* E:Is — *uĺmə̂-suks* M:Čemb, *uĺəm-suks* M:Sel [приманка, дождевой червь] / Angelwurm, Regenwurm.

*uĺḿiń́e* E (Dem. zu *uĺma*) [удочка] / Angel.

**uĺməńä·* (: *uĺmenä· ~ uĺmänä*) M:P, *uĺməńä·* M:MdJurtk (Dem. zu *uĺḿä*) [удочка] / Angel (M:P); [леса] / Angelschnur (M:MdJurtk).

*uĺmə·ḑəms ~ uĺməḑəms* M:MdJurtk [удить] / angeln; [грести] / rudern, paddeln.

*uĺmə̂·ḑəma* M:MdJurtk [весло] / Ruder; [руль] / Steuerruder.

*uĺmams ~ uĺma·ms* E:Večk, *ú̯ma·ms* E:Kažl — *uĺma·ms* (: *uĺma·n, -ä·j*) M:P, *uĺma·ms ~ ? uĺməms* M:Čemb, *uĺma·ms* M:MdJurtk, *uĺməms* M:Sučk Ur удить / angeln (E:Večk Kažl M:Čemb Sučk Ur); [нашарить руками что-н. в воде] / mit den Händen etw. aus dem Wasser nehmen (z.B. Erbsen, Graupen) (M: MdJurtk); [жадно есть] / gierig fressen; [избить, отколотить] / durchprügeln, durchhauen (M:P). — Vgl. *alma: almams*.

*uĺḿä·jńä* M:Pš (Dem. zu **uĺḿä·j*) [обжора] / Fresser(in). *ĺшĺäń avaś kujäńä, vaj śakańäń [uĺḿä·jńä]* (IV$^{435}$) Ljuljas Weib ist fett, ach, diese topfweise Fresserin.

*uĺmə̂śəms* (: *uĺḿeśa·n, -i*) M:P (Frequ. zu *uĺma·ms*) [жадно есть] / gierig fressen; [избить, отколотить] / durchprügeln, durchhauen.

**uĺḿä·ḑəms** M:P Pš (Mom.) [нанести глухой удар (напр. кулаком)] / einen dumpfen Schlag versetzen (z.B. mit der Faust), (M:P auch:) оттолкнуть / knuffen, stossen, fortstossen. *uĺḿä·ḑińä śaldazťi* M:P Ich stiess ihn in den Nacken. *mon soń śaldazťi uĺḿä·ḑińä, ťśəťśəĺä·ź tuś* M:Pš Ich stiess ihn in den Nacken, so dass er zu purzeln begann.

*uĺḿijəms* (: *uĺḿija·n, uĺḿii*) M:P (Frequ.).

**uĺťava** E:Mar Hl [имя властительницы Земли / Name der Beherrscherin der Erde in einem Zauberspruch]. *mastoriṇ ḱiŕḑi uĺťava!* E:Mar (2$^{3}$), *mastoroń ḱiŕḑi uĺťava* E:Hl Beherrscherin der Erde, Ultjava! — [Wohl entstanden aus *uĺť ava!* Sei eine Frau (d.h.: weichherzig)! — Vgl. *uĺť a·vań śäḑi·jška* E:Ba (VII$^{376}$)].

**uĺʿťe·ďims** E:Kad плести / das Haar flechten (die Frau). *son a uĺʿťeďä* Sie flicht gerade ihr Haar. *uĺʿťe·ďimak moń* Flechte mein Haar (eig.: mich)! — Vgl. *iĺćaďems*.

*uĺťe·ims* E:Šokša (Frequ.) id.

**uma** ChrE E:Mar Kad Rem **— uma** ChrM M:P Ur MdJurtk загон / Ackerstück, Ackerbeet (M:P: durch eine tiefe Furche abgeteiltes Ackerland, 10 Faden breit, 80 Faden lang; E:Rem: десятина / Desjatine [ein Stück Land von 2400 Quadratfaden]). | *ṕä·Ĺ-uma·* M:Pš, [?] *ṕe·Ĺ-əma* M:MdJurtk ползагона / Hälfte eines Ackerbeetes. | *roź-uma* E:SŠant [полоса поля, засеянная рожью] / mit Roggen bewachsener Ackerstreifen. | *tovźuro-uma* E пшеничный загон / Weizenacker. | *uma-laŋgo* E [площадь участка поля / Fläche eines Ackerstücks]. *ṕeštasiń́ze uma-laŋgost śurodo* [Er wird ihre Ackerbeete mit Korn füllen]. | *uma-ḿeža* E:Večk SŠant **—** *uma-ḿeža* M [межа загона] / Ackergrenze. *už pokš pakśińes, pokš uma-ḿežas* E:Večk (II$^{30}$) Auf einem grossen Felde, auf dem Rain eines grossen Ackerstücks. | *uma-ḿežįńe* E:Jeg (Dem.) id. *mon pokš pakśińes, uma[-ḿežįńes]* (1$^{86}$) Auf dem grossen Felde, in der Grenzfurche zwischen den Ackerfeldchen. | *uma-olga* M:P загон / Ackerbeet. | *ṽiš-uma* E:Večk **—** *ṽiš-uma* M [полбенное поле] / Speltacker. — ? Vgl. tschuw. *ana*.

**uḿińi* E:Hl (Dem. zu *uma*). *sokaź [uḿińim], ṽiďiź śurįńim* (1$^{80}$) Mein aufgepflügtes Ackerfeldchen, mein ausgesäetes Getreide.

**umaŕ** ChrE E:Mar Atr Gor Kad Večk Is Šest Jeg, *uma·ŕ* E:Ba VVr **— maŕ** ChrM, *uma·ŕ* M:Ur [MdJurtk] яблоко / Apfel (E:Jeg: [дикое] / wilder) (ChrE E:Mar VVr Ba Kad ChrM); [плод] / Frucht (ChrE E:Mar); ягода / Beere (E:Večk); [земляника] / Gartenerdbeere (E:Večk Is: клубника) (E:Atr Gor Večk Is). *lopa jutkova umaŕenzę* E:Mar (2$^{12}$) Zwischen den Blättern [sind] seine €pfel. *sadovoj umaŕ čačozo* E:Mar (1$^{120,144}$) [Wie] ein Gartenapfel ist ihr Antlitz. *pakśań umaŕt kšiť[-]salot* E:Šest (III$^{39}$) Feldfrüchte sind dein Brot und Salz [= Nahrung]. | *aťa-umaŕ* E:SŠant, *aťa-maŕ* E:?Mar Kal Ba Jeg, *ať-u·maŕ ~ ať-uma·ŕ* E:Is вишня / Kirsche. | *aťa·-maŕ-ńäťks* E:Ba, *aťu·maŕ-ńe·ťks* E:Is [плодоножка вишни / Stiel der Kirsche]. | *aťa-maŕńe* E:NBajt (Dem.) вишня / Kirsche. *eŕkińeńť krugom aťa[-]maŕńenzę* (I$^{470}$) Rings um den See (wachsen) Kirschen. | *čama-umaŕ* E:Mar [щека] / Wange. | *čej-umaŕ* E:Kad Kal ?Večk, *čej-uma·ŕ* E:Ba Nask **—** *šäj-maŕ* M:Pš Čemb Sel, *šej-uma·ŕ* M: MdJurtk Ur клюква / Moosbeere, Sumpfheidelbeere

(Vaccinium oxycoccus); (M:Pš:) семя осоки / Same des Riedgrases, der Segge. *[sịŕä] skal tuś čejga[-]čejga jaka·ma, čej[-]uma·ŕda jarca·ma* E:Nask (III$^{250}$) Die alte Kuh ging über das Ried grasen, um Sumpfbeeren zu essen. | *čej-umaŕ-ťikšę* E [клюква, клюквенная заросль] / Moosbeere (Pflanze), Moosbeerkraut (Vaccinium oxycoccus). | *čoka-maŕ* M:Sučk [щека, скуловая кость] / Wange, Backenknochen. | *ińďəŕ-maŕ* M:Sučk [ягода жимолости / Beere des Geissblattes]. | *katfa-maŕ* M:Sučk [клубень картофеля] / Kartoffelapfel. | *kazə̂-maŕ* M:Pš Sel, *kaza-maŕ* M:Čemb медвежник, терновник / Dornbusch, Hundsrose. | *kaza-mańks* M:Čemb терновник / Dornbusch. | *ḱäŕks-maŕ* M:Sel, *ḱäŕks-maĺ ~ ḱäĺks-maŕ* M:Sučk брусника / Preiselbeere. | *ḱirg alo umaŕ* E:Mar [адамово яблоко] / Adamsapfel. | *ḱiskań umaŕ* E:Atr [плод шиповника / Hagebutte der Hundsrose]. | *ḱiska-umaŕ-ńeťks* E:Atr шиповник / Hundsrose. | *kortuška-umaŕ* E:Atr [картофельный глазок] / Kartoffelapfel. | *kuz-umaŕ* E:VVr — *kuz-maŕ* M:P [еловая шишка] / Fichtenzapfen, Tannapfel, (E:VVr auch:) [назв. вышивки] / Name einer Stickerei (am Hemdsaum). *pozdorovtado da kuz-umańiń ṿikšńińeń* E:VVr (II$^{337}$) Guten Tag, ihr, die ihr Tannzapfen(-Stickereien) stickt! | *lakšt-umaŕ* E:Is — *lakšt-maŕ* M:P Pš, *lakšt-uma·ŕ* M:Ur, *lakšt-ə̂rma·n* M:MdJurtk ежевика / Schwarze Brombeere. *lakšt[-]maŕďä jarʿcat, šabaťńä ĺišťišť* M:P (IV$^{733}$) Isst du [im Traume] Brombeeren, bekommen deine Kinder Pocken. | *lakšt-umaŕ-ńeťks* E:Is — *lakšt-maŕ-ńeťks* M:Pš [куст ежевики] / Brombeerstrauch. | *mastor-umaŕ* E:Atr, *masto·r-uma·ŕ* E:Is, *mastu·r-uma·ŕ* E:Kad клубника / Erdbeere (E:Is: [земляника] / Gartenerdbeere). | *moda-umaŕ* E:Mar, *modama·ŕ* E:Kad, *modamaŕ* E:Kažl — *modamaŕ ~ modmaŕ* M:Čemb, *modmaŕ* M:Sel [картофель] / Kartoffel. | *modamaŕ-kodrə̂ks* M:P, *modamaŕ-kodə̂rks* M:Čemb [картофельная ботва] / Kartoffelkraut. | *modmaŕ-maŕ* M:Čemb [плод, образующийся на картофельной ботве] / Kartoffelapfel. | *modamaŕ-ńäťks* E:Kažl [ботва картофеля / Kartoffelkraut]. | *modamaŕ-ṕeŕńä* M:P (Dem.) [картофельное поле] / (kleiner) Kartoffelacker. | *modamaŕ-poťä* M:P [нарост на картофеле] / Kartoffelkeim. | *modamaŕ-valtaks* E:Kad [картофельная кожура] / Kartoffelschale. | *ofto-maŕ* ChrE E:Večk, *ovto-umaŕ ~ ovt-umaŕ* E:Mar, *ovto-umaŕ* E:MKka, *ovto-umaŕ ~ ovto·-uma·ŕ* E:Is, *ofto-ma·ŕ* E:Ba — *ofta-maŕ* M:P [плод шиповника] / Frucht der Heckenrose (ChrE E:Mar); шиповник / Heckenrose, Hundsrose (Rosa canina) (E:MKka Is M:P); [? ежевика] / ? Ackerbeere (E:Mar). | *ofto-maŕ-ńeťks* ChrE E:Večk, *ovto-umaŕ-ńeťks ~ ovto-maŕ-ńeťks* E:Mar, *ofto-ma·ŕ-ńäťks* E:Ba — *ofta-maŕ-ńeťks* M:Sučk шиповник / Heckenrose, wilder Rosenstrauch. | *ṕəĺka·-maŕ* M:P [одноглазый (ругат.)] / Einäugiger

(Schimpfw.). | *ṕiče-umaŕ* E:Mar, *ṕič-u·maŕ ~ ṕič-uma·ŕ* E:Atr, *ṕiče-umaŕ* E:VVr, *ṕič-uma·ŕ* E:Ba Kal Kažl MKka (Nom. Pl. E:Kal -*ʻt́*), *ṕič-uma·ŕ ~ ṕiče-umaŕ* E:Kad — *ṕič-əmaŕ* M:P, *pəč-əma·ŕ ~ ṕi·č-əma·ŕ* M:Pš, *ṕičä-maŕ* M:Čemb, *ṕič-uma·ŕ* M:Ur MdJurtk [сосновая шишка] / Kiefernzapfen (E:Mar VVr Kad M:P Pš Čemb Ur); брусника / Preiselbeere (Vaccinium vitis idaea) (E:Atr Ba Kal MKka M:MdJurtk); [толокнянка] / Bärentraube (E:Mar); [почка] / Niere (M:P: bei Mensch u. Tier) (E:Kad ?Kažl M:P Pš MdJurtk); [какая-то вышивка] / eine Stickerei (= *kuz-umaŕ* E:VVr) (E:VVr). | *ṕič-umaŕ-ńeĺks* E:Atr [стебель брусники / Preiselbeerkraut]. *ṕič-uma·ŕt kočkan, ṕič-umaŕ-ńeĺkst raźd́an* (I[451]) Ich pflücke Preiselbeeren, ich rupfe Preiselbeerkraut ab. | *sẹń umaŕ* E:Atr [черника] / Heidelbeere. | *sẹń umaŕ-ńeĺks* E:Atr, *sẹń umaŕ-ńäĺks* E [стебель черники] / Heidelbeerkraut. | *śeĺmä-maŕ* M:Sel [зрачок] / Pupille. | *śija-maŕ* M:Leb [вишня] / Kirsche. | *tatar-umaŕ* E:Kal [ягода (плод шиповника, дикой розы)] / Beere [Hagebutte der wilden Rose]. | *tum(o)-umaŕ* E:Mar, *tum-uma·ŕ* E:Kad — *tumə̂-ma·ŕ* M:Pš чернильный орех, чернильный или дубовый орешек / Galle, Gallapfel. | *maŕ-ćəćińä·* M:Pš [плодоножка яблока] / Apfelstiel. *maŕ-[ťśiťśińä śaldaztśä]* (IV[530]) Dein Hals ist (dünn) wie ein Apfelstiel. | *umaŕ-čuvto* E:Mar, *umaŕ-čufto* E:Večk, *umaŕ-čufto ~ umaŕeń čufto* E:Bag, *uma·ŕ-ču·fta* E:Ba [яблоня] / Apfelbaum. *pandoń́t ṕŕaso umaŕ[-]čuvto* E:Mar (2[12]) Auf dem Gipfel des Hügels (wächst) ein Apfelbaum. *guboŕ[-]ṕiŕasoń́t da umaŕina, vaj, umaŕina da umaŕ[-]čufto* E:Bag (I[31]) Auf dem Hügel (wächst) ein Apfelbaum, ein Apfelbaum, ein Apfelbaum. *guboŕ[-]ṕiŕasoń́t da umaŕina, da umaŕina, umaŕeń čufto* E:Bag (I[33]) Auf dem Hügel (wächst) ein Apfelbaum, ein Apfelbaum, ein Apfelbaum. | *umaŕ-ḱeď* E:Mar [яблочная кожура] / Apfelschale. | *umaŕ-nalna* E:Kad ?Kal [яблоневый сад] / Apfelgarten. | *umaŕ-ńeĺks* E:Atr Večk Is [куст земляники] / Erdbeerstaude (E:Večk Is: куст клубники / Hügelerdbeerstaude (? Gartenerdbeerstaude)). | *umaŕ-pal* E:Mar [кусок яблока] / Apfelstückchen. | *umaŕ-ṕiŕe* E:Sl [яблоневый сад] / Apfelgarten. *aď́a moĺ́dan umaŕ[-]ṕiŕev* (VII[178]) Lass uns in den Apfelgarten gehen. | *umaŕ-sad* E:Mar id. | *umaŕ-ťv́etka* E:Sl [цветок яблони] / Blüte des Apfelbaums. *umaŕ[-ťv́etkań] zapon statan* (VII[178]) Lass uns aus Apfelblüten eine Schürze nähen. | *umaŕ-undo* E:Mar VVr Jeg — *uma·ŕ-unda·* M:Ur (Gen. -*undə̂ń*) яблоня / Apfelbaum (E:Jeg: [дикая] / wilder). | *umaŕ-undi̯ńe* E:VVr

(Dem.) id. *umaŕńeń ṕeĺej umaŕ-undi̯ńeś jakśteŕńe* (II$^{338}$) An €pfeln (soll) der Apfelbaum rot (sein).

*umaŕunka* E:VVr [яблонька] / kleiner Apfelbaum (in der Volksd.). *ťeťa·ń źeĺe·noj sadi̯·ńeś po gŕadam uma·ŕunkaso* (< *-ŕin-*) (II$^{395}$) Der grüne Garten meines Vaters hat Apfelbäume, reihenweise. | *umaŕunḱińe* ~ [?] *umaŕinḱińe* E:VVr (Dem. zu *umaŕunka*) id. *sę́riń ṕeĺej umaŕunḱińeś sę́rejģe* (II$^{338}$) An Höhe (soll) der Apfelbaum hoch (sein). *ombo bokson umaŕinḱińe* (II$^{352}$) Auf meiner anderen Seite (stand) ein Apfelbaum. | *umaŕ-ńeď* E:Mar [яблочный сок] / Apfelsaft. | *ńiŕ-umaŕ* E:Šest [лесной плод] / Waldfrucht (Massholderbeere, (Wald-)Beeren, €pfel, Nüsse), (E auch:) [лесное растение] / Waldpflanze. *ńiŕ-umaŕc ĺiśima[-]osks* (III$^{41}$) Gebet beim Aufbruch zum Sammeln von Waldfrüchten.

*-uma·ŕiŋģä*: *moda-uma·ŕiŋģä* E:Kažl (Dem.) [несъедобная ягода на ботве картофеля] / Kartoffelapfel.

*umaŕģe* E:VVr (Dem. zu *umaŕ*) [яблочко] / Apfel. *[umaŕģeń] ṕeĺej jakśteŕģe* (II$^{352}$) An €pfeln rot. | *kuz-umaŕģe* E:VVr [еловая шишечка] / Fichtenzapfen, Tannapfel. *kuz-uma·ŕģeť alģi·ńeń* (II$^{357}$) Tannzapfen sind meine Stickereien.

*umaŕńe* E:VVr Bag Šest — *maŕńä* M:P Kars (Dem. zu *umaŕ*, *maŕ*) [яблочко, плод, ягодка] / Apfel, Frucht, Beere. *umaŕńeń ṕeĺej umaŕ-undi̯ńeś jakśteŕńe* E:VVr (II$^{338}$) An €pfeln (soll) der Apfelbaum rot (sein). *už mokšnat, mokšnat umaŕńenzę* E:Bag (I$^{33}$) Fäuste (gross) sind seine €pfel. *duḿiń[-]aŕćiń iśtańa, umaŕezę́ť moĺeḿe, umaŕńeďeť kočkamo* E:Šest (III$^{39}$) Ich habe nun gedacht, zu deinen Früchten zu gehen, deine Früchte zu sammeln. *kučəma·k aĺäj —— ťužä· ṕäšťəńas lambama maŕńas* M:Kars (IV$^{250}$) Schicke mich, Vater, —— in die gelben Nüsse, in die süssen Beeren. *maźi maŕńäj* M:P “Mein schöner Apfel” (Kosew.). | *modmaŕ-maŕńä* M:Čemb Sel [плод, образующийся на картофельной ботве картофеля] / Kartoffelapfel (in der Spitze des Krautes). | **pəčə-ma·ŕńä* (: *ṕeťče-ma·ŕnä*) M:P [почка] / Niere (bei Menschen u. Tieren).

*maŕu* M:Pš [богатый яблоками / €pfel habend (Baum)]. *maŕĺuś maŕu* [Der Apfelbaum trägt viele €pfel].

*umaŕina* [E:?Bug] Bag MdBugur SŠant, *umarna* E:Šokša — *maŕəna* M:Čemb Sel (Gen. M:Sel *-ń*), *maŕina* M:Temn яблоня / Apfelbaum. *gubоŕ[-]pіŕasońt da umaŕina* E:Bag (I[31]) Auf dem Hügel (wächst) ein Apfelbaum. *umaŕina, son ṁeńeĺ ṿeĺťaś, vaj, taratconɜo* E:MdBugur Ein Apfelbaum, den Himmel verhüllte er mit seinen €sten. *i šašś umarna vaks, i karmaś umaŕťńińest jarcama* E:Šokša (VII[464]) Sie kam zu einem Apfelbaum und begann €pfel zu essen. *ťäńi śäzsaśk maŕina[-]pŕasta jakśteŕä maŕsnə̂n* M:Temn (VIII[414]) Wir werden nun ihren roten Apfel vom Wipfel des Apfelbaums entreissen.

*maŕonańä* M:Temn [Dem. zu **maŕona*] [яблонька / Apfelbaum]. *ǰ́kä pannť pə̂ŕasa — ǰ́iva, maŕonańä, ǰ́iva!* (VIII[332]) Auf dem Gipfel eines Berges – ein Wunder, (wächst) ein Apfelbaum – ein Wunder!

*maŕənaks* M:Čemb, *maŕńaks* M:Pimb [яблоня] / Apfelbaum.

*maŕńakśḱä* M:Pimb (Dem. zu *maŕńaks*) id. *moĺś maŕńakskas i korʿtaj*: *maŕńakśḱä maŕńakśḱä, noldamak alt ṿärə̂zama* (IV[802]) Sie ging zu einem Apfelbaum und spricht: “Apfelbaum, Apfelbaum, lass mich unter dir zickeln!”.

*uma·ŕksna* E:Kad, *umaŕksna* E:Kal [яблоня] / Apfelbaum. | *čej-umaŕksna* E:Kad [клюква, клюквенная заросль] / Moosbeere (Pflanze), Moosbeerkraut. | *oft-umaŕksna* E:Kad шиповник / Heckenrose, wilder Rosenstrauch. | *ṕič-umaŕksna ~ ṕič-umarksna·* E:Kal [стебель брусники] / Preiselbeerkraut. | *tatar-umaŕksna* E:Kal [куст дикой розы] / Heckenrose, wilder Rosenstrauch.

*maŕĺu* ChrM M:P Pš Saz (Gen. M:P *-ṿə̂ń*), *maŕńu* M:Vert Kr Sind, *maŕnu* M:Sučk яблоня / Apfelbaum. *maŕĺɯd(ä) ičḱəźi maŕś af ḱeṿəŕi* M (IV[699]) Der Apfel fällt nicht weit vom Apfelbaum. *[maŕĺu-]pŕasa [jakśteŕ maŕńäś]* [M:Mam] (IV[449]) Ein roter Apfel im Wipfel des Apfelbaums. *maŕĺuś maŕəjäś* M:Pš Der Apfelbaum hat €pfel bekommen (ist voll von €pfeln geworden). *śiŕä maŕĺuft, aĺakaj, [ṿešəŋkšńəť]* M:Saz (IV[480]) Du hast, Vater, alte Apfelbäume gesucht. | *maŕńu-pańčf* [M:?Sučk] [яблочное соцветие] / Apfelblüte. | *oftə̂ń maŕńu* M: Vert шиповник / Heckenrose, Hundsrose.

*maŕĺɯńä* M:Vert (Dem. zu *maŕĺu*). *ťiŋǵä ftala ĺeṕńəń ala kolma maŕĺɯńat kasį* (IV[342]) Hinter Tennen, unter Erlen, wachsen drei Apfelbäume.

*maŕĺufks* M:P [яблоня] / Apfelbaum.

*umaŕijams* E:Kad **—** *maŕəjams* M:Pš [(начать) давать яблоки (яблоня)] / €pfel tragen, zu tragen beginnen (Apfelbaum). *maŕĺuś maŕəjäś* M:Pš Der Apfelbaum trägt (viele) €pfel.

**umbrav** E:Mar Gor Is, *umbrau̯* E, *umbra·v* E:Kad, *umra·v* E:Ba, *umbra·v* ~ *umburav* E:Večk, *umbura·v* E:Atr, *imbura·v* E:VVr, *umburav* E:Jeg **— umbra·v** M:P Čemb Sučk щавель / Ampfer, Sauerampfer (Rumex). | *alašań umbra·v* E:Kad [конский щавель] / eine Ampfer-Art. | *guĺka-umbrav* E:Gor [какое-то (маленькое) растение / irgendeine Pflanze, “Taubenampfer” (klein)]. | *kəŕ‘ks-umbra·v* M:Pš [воробьиный щавель] / Sperlingsampfer. | *tuvoń imburav* E:VVr подорожник / Wegerich (Plantago).

**uḿe·ŋǵä** [? *iḿe·ŋǵä*] M:P (Gen. *-n*) имущество, имение / Eigentum, Besitztum, Vermögen.

*uḿe·ŋǵäńä* [? *iḿe·ŋǵäńä*] M:P (Dem.) id.

[1]**uḿet** E:SŠant **— iməť** M:Pš Ur, *imâť* M:Sučk намерение / Absicht. *sonzę uḿetcę uĺi vandį bazarov moĺems* E:SŠant Er hat die Absicht, morgen auf den Basar zu gehen. — ? Tat. *ӧмөť* [Hoffnung].

*uḿetḱe* E:SŠant (Dem.) id.

[2]**uḿet** ChrE E:Is Bag Kozl Vez (Dem.; Anr. ChrE *-kaj*) (in der Volksd.) [невестка] / Schwiegertochter (Par.-Wort zu *uŕva*). *son ѵešńeś uŕva i eś mujekšnę, son ѵešńeś uḿet i eś mujekšnę* E:Bag (I[276]) Sie suchte nach einer Schwiegertochter, fand aber (noch) keine, sie suchte nach einer Schwiegertochter, fand aber (noch) keine. *oχ, uŕva, uŕva, uŕvakaj, oχ, uḿet, uḿet, uḿetkaj* E:Kozl O, Schwiegertochter, Schwiegertochter, Schwiegertöchterchen, o, Schwiegertochter, Schwiegertochter, Schwiegertöchterchen! *śťakaja, uŕva, a ton śťakaja, śťakaja, uḿet, a ton śťakaja* E:Vez (I[238]) Steh auf, Schwiegertochter, steh auf, steh auf, Schwiegertochter, steh auf!

*uḿetḱe* E:Vez (Dem.) id.

**umok** E:Mar Kad Večk, *umuk* E:Hl [долго, давно] / lange, seit langem; [недавно, на днях] / unlängst. *umok maŕasa tundoń kukov vajǵeĺńeť* E:Večk (II[168]) Seit langem höre ich deine Frühlingskuckucks-Stimme. *boja·r umo·k uš uči· ejsę·nзe* E:Večk (III[321]) Der

Bojar wartet schon lange auf ihn. *umuk tuś o$_{χ}$otav* E:Hl (1[82]) Er ist längst auf die Jagd gegangen. | *a umok* E:Mar недавно / unlängst, vor kurzem, neulich. | *umoksto* E:Mar = *umok*.

*umoń* E:Mar VVr Večk старинный, давнишний / alt, aus alten Zeiten herrührend, vor sehr langer Zeit geschehen. *umoń tšokšnęś uš* E:Mar Ist es schon spät(er Abend)? | *a umoń* E:Sob [недавний] / jung, neulich geschehen, kürzlich. *a umoń sajevť ḿikań polazo* (VII[326]) Kürzlich genommen ist Mikas Gattin.

**umoĺajamks** E:VVr, **umoĺjams* E:Petr умолить / flehen, anflehen (E:VVr). *baslovimak, ťeťań ćora aťavtom, umoĺajak, avań ťejťeŕ avavtom!* E:VVr (II[315]) Segne mich, Sohn eines Vaters, mein Schwiegervater, bete [für mich], Tochter einer Mutter, meine Schwiegermutter! *baslovak ťejťeŕ-sęŕińeń, umoĺajak ťejťeŕ-ṕiŕińeń* E:VVr (II[410]) Segne mich, das Mädchen, bete für mich, das Mädchen! *umoĺjada, raďijada ṽeŕe paz iḱiĺe, vaṇisa pas kudịsa śeḿjaṇịk* E:Petr (VIII[74]) [Ihr Ahnen] steht uns bei und betet zu Verepas, damit Gott unsere Familien im Hause —— schütze! — [Russ. умоля́ть].

*umoĺija* E:VVr [молитва, ходатайство] / Gebet, Fürbitte. *umoĺijasoŋk ḃistra ŕećkań ṽeĺḱ ṕečḱevan* (II[315]) Mit eurem Gebet kann ich den schnellen Fluss überqueren. — [Russ. ? умоле́ние].

**umoŕija** E:VVr [тюрьма] / Gefängnis. *ťuŕma-kudos puťńiḿiź, umoŕijas laćiḿiź* (II[366]) Ich wurde in einen Kerker gesperrt, ich wurde in ein Gefängnis gesetzt.

[1]**undă** M:P [паралл. слово к *ťišä* “трава”] / Par.-Wort zu *ťišä* “Kraut”. *ťišəť-untt son kočkaś* M Er sammelte Zauberkräuter [zum Heilen der Kranken]. *mastə̂r-aťä, mastə̂r-ava —— tuń vaga ťeť śada valf śijä· —— šuftə̂ńďi-kandə̂ńďi, ťišəńďi-undə̂ńďi* [Erdvater, Erdmutter —— sieh hier, ich habe dir hundert Rubel Silber gebracht —— für Bäume und Baumstämme, für Pflanzen und Kräuter]. | *ṕiźeĺ-undo* E:Ivanc рябина / Vogelbeerbaum. | *umaŕ-undo* E:Mar VVr Jeg **—** *uma·ŕ-unda·* M:Ur (Gen. *-undə̂ń*) яблоня / Apfelbaum (E:Jeg: [дикая] / wilder). — [Vgl. *kundo*: *ťišä-kunda*; [1]*undo*].

*-undịńe* (Dem. zu **undo*): *umaŕ-undịńe* E:VVr [яблонька] / Apfelbaum. *umaŕńeń ṕeĺej umaŕ-undịńeś jakśteŕńe* (II[338]) An €pfeln (soll) der Apfelbaum rot (sein).

*-unka* [< **untka*; Dem. zu **undo*]: *umaŕunka* E:VVr (in der Volksd.) [яблонька] / kleiner Apfelbaum. *ťeťa·ń żeĺe·noj sadị̑·ńeś po gŕadam uma·ŕunkaso* (< *-ŕin-*) (II$^{395}$) Der grüne Garten meines Vaters hat Apfelbäume, reihenweise.

*-unḱińe* (? *-inḱińe*) (Dem. zu *-unka*): *umaŕunḱińe* ~ [?] *umaŕinḱińe* E:VVr [яблонька] / Apfelbaum. *sę̑ŕiń ṕeĺej umaŕunḱińeś sę̑ŕejǵe* (II$^{338}$) An Höhe (soll) der Apfelbaum hoch (sein). *ombo bokson umaŕinḱińe* (II$^{352}$) Auf meiner anderen Seite (stand) ein Apfelbaum.

[1]**undo** ChrE E:Mar VVr **— undă** ChrM, *unda* M:P (Gen. *undə̂n*, Nom. Pl. *untt*), *unda·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *undə̂·t*) дупло / Höhlung, Hohlraum (ChrE E:VVr ChrM: in einem Baumstamm; E:Mar M:P: allg.) (ChrE E:Mar VVr ChrM M:P MdJurtk); дыра в дереве / Loch im Baumstamm (E). | *śeĺḿe-undo* E:Atr VVr [глазница] / Augengrube, Augenhöhle.

*undị̑ńe* E:Škud (Dem. zu *undo*) [дупло] / Höhle. *kandońť poco undị̑ńe* (VII$^{260}$) Das Innere des Baumstammes ist hohl.

*undoks* E:Jeg дуплистое дерево, пустое внутри дерево / hohler Baum, (E auch:) дупло / Höhlung (im Baumstamm). | *kudo-undoks* E:Mar [внутренность дома] / das Innere des Hauses.

*undə̂ńä·* M:P (Dem. zu *undă*) [пустое пространство] / Hohlraum.

*undov* ChrE E:Mar Kozl (Gen. E:Mar *-iń*), *undoų* E, *undoŋ* E:Atr **—** *undu* ChrM M:Čemb, *unduw* M:P (Gen. *-ə̂n*) [дуплистый] / hohl, (M:P auch:) дырявый / löcherig, (M:P auch:) [дуплистое дерево] / hohler Baum. *sị̑ń moĺšť dị̑ undov parmo poc ećešť* E:Mar (2$^{87}$) Sie gingen und drängten sich in einen hohlen dicken Baum hinein. *undov potmozo, makšov śeďejsę̑* E:Kozl (I$^{343}$) Hohl ist sein Inneres, morschen Marks. | *undu šuftă* M:Čemb дуплистое дерево / hohler Baum.

*undovks* E:Večk дуплистое дерево / hohler Baum.

*unduńä·* M (Dem. zu *undu*) [пустое пространство] / Hohlraum. *kafta unduńa·t, šoŋgarjam esə̂st lakaj* (IV$^{625}$) Zwei Hohlräume, in ihnen kocht Suppe.

**undə̂də̂ms* (: *undə̂da·n*, *-ị̑*) M:P [выдалбливать] / hohl machen, aushöhlen.

**undâdâvâms* (: *undâdâvan*, *undâdấvi*) M:P (Refl. zu *undâdâms*) [выдалбливаться / hohl werden, ausgehöhlt werden].

*undijavtoms* [E:Mar] Večk — *undija·ftâms* (: *undija·ftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu **undijams*) [выдалбливать] / hohl machen, aushöhlen.

[1]**undoks** E:Sob Bug Večk Is MdBugur SŠant, *undu·ks* E:Ba, *undâks* E:Nask — **uŋks** M:P Kr Čemb Temn [корень] / Wurzel ([E:Sob Bug MdBugur] ?Nask M:P Kr Čemb [?Temn]); отросток / Schössling (E:Ba); [стебель, усик] / Stengel, Ranke (bei Gurke, Melone u. Kürbis) (E:SŠant); [крапива] / Nessel (E:Is); [? ствол, ? крона / ? Stamm, ? Krone] (E). *ma·storoń [ṕäŕt] u·ndo·ksonzo* E:Sob (VII[364]) Die ganze Erde erfüllen die Wurzeln (des Hopfens). *undokst, tarat noldast* [E:Bug] (VI[182]) Mögen sie Wurzeln und Zweige treiben. *vaj, undokst, tarat noldakšnośt́* [E:?Bug] (V[316]) Sie begannen Wurzeln und Zweige zu treiben. *undoksozo ponav* [E:Bug] (VI[216]) Seine Wurzel ist behaart. *vaj, mastor acaś ńej undokssonʒo* E:MdBugur Er bedeckte die Erde mit seinen Wurzeln. *mastârâń ṕeŕf uŋksânza* M:Kr Um die ganze Erde reichen ihre Wurzeln. *koda ćte noldį undokst, koŕeť* E:SŠant (I[80]) Wenn er Stengel und Wurzel treibt. *mastoroń ḱeĺe koŕonozo, ńeḿeĺ jožova undoksozo* E [Um die Erde (verbreitet sich) seine Wurzel, ans Himmelsgewölbe sein Stamm (seine Krone)]. *mastârâń ṕeŕf – ćiva, soń unksânza – ćiva!* M:Temn (VIII[332]) Um die ganze Erde hin – ein Wunder, (reichen) seine Wurzeln – ein Wunder! *śijäń šäjäŕnza-unksânza* M:Temn (VIII[386]) Ein silbernes (silbergraues) Haar und Wurzeln. | *kud vanį uŋks* M:P Pš [назв. растения, цветка] / Name einer Pflanze, einer Blume [“Haus beschützender Stengel”].

*undoksḱe* E:Gor [?Bug] Večk, *undâkskä* E:Nask — **untksḱä* M:Temn [корешок / Wurzel] (E:Gor Bug ?Nask M:Temn); [стебелёк / Stengel (E:Nask)]; [росток / Schössling (E:Bug)]. *mastoroń [ṕäŕt], u$_{χ}$, avakaj, undoksḱenzę* E:Gor (VII[230]) Überall auf der Erde (sind), Mutter, ihre Wurzeln. *undoksḱezęst ĺeťḱińe!* [E:?Bug] (VI[92]) [Gib] den Wurzeln Feuchtigkeit! *alu untkskat moń śťeŕńäźä vaj noldaza!* M:Temn (VIII[412]) Möge meine Tochter untenhin Wurzeln treiben! *paro kando noldį paro undoksḱeť* [E:? Bug] (V[204]) Ein guter Stamm treibt gute Sprösslinge (Wurzeln?). *muśt kudį·ńä, [undį̆ksḱä] śtaftį̆·źä, pala·ksḱä ʹväĺʻťi̯źä* E:Nask (III[250]) Da fanden sie ein Häuschen. Von einem Stengel wurde es getragen, von einer Brennessel bedeckt.

*unksijams* M:Temn [пускать корни] / Wurzeln bekommen, treiben. *kə̂da son ŕizə̂jäj-razijäj, unksijäj-taradə̂jäj* (VIII$^{382}$) Wenn er Sprösslinge herauszutreiben beginnt, wenn er Wurzeln und €ste zu treiben beginnt.

**unʒ̆a** E:Mar Večk NSurk, *unža·* E:Atr, *unža* [~ ? *uńža*] E:VVr, *unža* [E:?Bug], *uńža* ~ *uńža·* E:Kad, *unža· ~ unʒ̆ă ~ luńʒ̆ă* (Nom. Pl. *-t*; Abstraktion, s. *vaći u·nʒ̆ă* [unten]) E:Kal **— inʒ̆a·** M:P Pš (Gen. M:P *-ń*), *unʒ̆ă ~ unža* M:Sel, *inža·* M:Sučk, *ińža* M:Ur, *uńʒ̆ă* M:Čemb, *unža·* M:MdJurtk, *unʒ̆ă* M жук / Käfer (E:Mar Atr Kad Kal Večk); [назв. многих насекомых] / Bezeichn. für viele Insekten (M:P); мокрица / Landassel, Kellerassel (E:VVr); [навозник] / Mistkäfer (M); мошки [Pl.] / kleine Fliegen, [?] Mücken (M:Sel); [жук, побольше клопа] / ein Käfer, etwas grösser als die Wanze (M:Ur). *ŕeŕga ĺiŕti, vojnav [ťeŕdi]; alov valǵi, ḿina čuŕi. – unʒ̆äś* E:Mar (2$^{70}$) Es fliegt droben hin, ruft zum Kriege; es lässt sich nieder, gräbt eine Mine. – Der Käfer. *ḿekśke vaksso [ḿeḿńe], unža vaksso vaće* [E:?Bug] (VI$^{226}$) Bei Bienen gibt es Honig, bei Mistkäfern Mist. *sovaś unʒ̆ă padozot* E:NSurk (II$^{482}$) Ein Mistkäfer kroch in deine Scham. *moĺś fḱä äšiťi, sukst[-]unʒ̆ă·t lakaχ́t* [M:Sel] (IV$^{288}$) Sie ging an die eine Quelle, (da) kochen Würmer und Käfer hoch. | *kalgə̂d(a) ińʒa* M:?P мокрица / irgendein Käfer (? Assel). | *kotf-kodaj-inʒ̆ă* M:P, *kotf-ko·daj-ińʒ̆ă·* M:Pš, *kotfə̂ń kodaj-uńʒ̆ă·* M:Čemb, *kotf-kodaj-unʒ̆ă* M:Sel [паук] / Spinne. | *navoz-potmoń* (*-botmoń*) *unʒ̆ă* E:Večk Ba [жук-навозник] / Mistkäfer. | *pəźəm-a·naj-ińʒa·* M:Pš, *ṕiźəmə̄ń anaj-uńʒ̆ă·* M:Čemb [божья коровка] / Marienkäfer (eig.: Regenbeter-Käfer). | *śiďä ṕiĺǵ-unža· ~ śiďe ṕiĺg-unʒ̆ă·* M:Sel мокрица / Landassel, Kellerassel. | *śiŕə̄ḱ-inʒ̆ă·* (~ *śiŕek-inʒ̆ă·*) M:P [шпанская муха] / Spanische Fliege (Lytta vesicatoria). | *śuru-ṕeĺu inʒ̆ă·* M:P, *śuru-ṕiĺu inʒ̆ă·* M:Čemb Sučk [вид пауков] / eine Spinnenart. | *śuru-ṕeĺu inʒ̆ă·ńä* M:P (Dem.) id. | *ťužä· inža·* M:Sučk, *ťuž unʒ̆ă·ńä* M:Čemb, *ťuž unža·ńä ~ ťɯž unža·ńä* M:Sel (Dem.) [божья коровка] / Marienkäfer. | *ińʒ̆ă·ń gotf ~ inʒ̆ă·ń gotf* M:P, *inʒ̆ă·ń kotf* M:Sučk, *uńʒ̆ă·ń kotf* M:Čemb, *unʒ̆ă·ń kotf* M:Sel, *unža·ń kotf* M:MdJurtk, *inža·jəń go·tf* M:Ur [паутина] / Spinngewebe. | *inʒ̆ă·-nolga* M:Sučk [слюнообразная жидкость на соломине] / (von den Zirpen ausgeschiedene) speichelartige Flüssigkeit auf Grashalmen. | *vaći-u·nʒ̆ă* E:Ba, *vaći-luńʒ̆ă* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *vaća·liń uńža·* E:Kad [жук-навозник] / Mistkäfer [die F. *luńʒ̆ă* abstrahiert aus **vaća-luńʒ̆ă* < *vać(e) al(o) uńʒ̆ă*]. | *ŕeď-uńža·* E:Večk, *ŕäď-unʒ̆ă* E:Ba **—** *ŕeď-ińža·* M:Sučk, *ŕeď-unža* M:?Ur водяной жук / Wasserkäfer (= *ŕeď-buka·* (*-bə̂ka·*) M).

*uńžaka* E:VVr (Dem. zu *uńža*) [мокрица] / Landassel, Kellerassel.

*luńzĭŋǵe* (Dem. zu *luńzə̑*): *jaksťiŕe luńzĭŋǵe* E:Kal [божья коровка] / Marienkäfer (Coccinella).

**unu·j** M:P (Gen. -*en*), *unə̑ju* M:Pš [назв. реки Унуй] / Name des an Pschenewo vorbeifliessenden Flusses, mündet in die Mokscha.

**unzu·-manzu·** M:MdJurtk [продувной, злобный, злой, ехидный] / durchtrieben, boshaft, böse, bissig. — [Vgl. *munʒo*: *munzuv-ma·nzuv*].

**uńźərdə̑ms** M:P Pš Kuld Kr роптать / murren, ungehalten sein, unzufrieden sein (*soń laŋgə̑zə̑nza* über ihn, mit ihm) (M:P); [ныть, просить] / quengeln, um etw. betteln (M:Pš [Kr]); плакать потихоньку / flennen, wimmern, leise weinen (M:Pš [Kuld]). *śudufś eńäĺ́di koźäń rakšaťi, kŕešnajś uńźərdi̯* [? *koźäń ĺišmə̑́ti*] M:Kr [Der Verfluchte bettelt, auf das Pferd (Pferdefuhrwerk) des Reichen (zu kommen), der Arme fleht, (aufs Pferd, Fuhrwerk des Reichen zu kommen)]. *ṕižä ťakac iĺa·də̑za, ńuŕa·mńasa uńźərdə̑za* M:Pš [Möge ihr kleines Kind (von ihr) zurückbleiben, möge es in der Wiege wimmern]. *af urma·ń kvalma avaŕ́dan, af śäŕätfə̑ŋksa uńźərdan* M:Kuld [Ich weine nicht der Krankheit wegen, ich wimmere nicht des Schmerzes wegen].

*uńźərks* ~ *uńźə́rks* M:P [ропот] / Murren; [упрёк] / Tadel; [ссора, спор] / Zank, Streit. *uźəŕ ḱäcə̑t ńäjat, uńźə́rks uĺi* (IV[737]) Siehst du [im Traume] eine Axt in deiner Hand, bedeutet es Zank.

*uńźərksu* M:P Pš [ропщущий, рассерженный] / murrend, ungehalten; [сварливый, задиристый] / streitsüchtig, zänkisch.

*uńźərkšu* M:P id.

*uńźərkšńəms* (: *uńźərkšńa·n*, -*i*) M:P (Frequ. zu *uńźərdə̑ms*) роптать / murren, ungehalten sein (*soń laŋgə̑zə̑nza* über ihn).

**upə̑ćəkfńəms** M:Ur [махать, качать (напр. ребёнок что-н. в руках)] / schwingen, wiegen (z.B. Kind etw. in den Händen). — [Vgl. *upə̑kaftə̑ms*].

**upə̑kaftə̑ms** M:MdJurtk [подбрасывать] / etw. emporwerfen (um es wieder mit den Händen aufzufangen). — [Vgl. *upə̑ćəkfńəms*].

**upka·ńä** M:MdJurtk [Dem. zu **upka·*] мячик / Spielball.

**upokojńe** E:VVr (Dem. zu **upokoj*) [комната, покой] / Gemach. *kaḿennoj upokojńeziį́* (II$^{365}$) In mein steinernes Gemach! — [Russ. упоко́й].

**uprosťams** E:Mar [извинять] / entschuldigen. *nu, mon ́ve ́vinnośť uprošču* (2$^{104}$) Nun, ich will éine Schuld verzeihen. — [Russ.; ? Kontam. прости́ть “verzeihen” + упрости́ть “vereinfachen”].

**upŕamoj** E:Kozl [упрямый] / hartnäckig. *upŕamoj pŕiča* Hartnäckige *pŕiča*[-Krankheit]. — [Russ. упря́мый].

*upŕam* E:Mar [своенравный, упрямый] / trotzig, hartnäckig. — [Aus der russ. prädik. F. упря́м].

**ur** E:Mar Atr VVr Is NSurk, ? **uro* E:Večk Jeg **— ura·** M:P Pš (Gen. *-ń*) белка / Eichhörnchen (E:Mar Atr VVr Is); [желтоватый зверь, меньше белки] / ein gelbliches (M:Pš: schwarzes) Tier, kleiner als das Eichhörnchen, diesem ähnlich (M:P: macht sein Nest in Nussbäumen; M:Pš: hat spitzes Maul) (M:P Pš); [копейка] / Kopeke (E:NSurk: Geheimw.) (E:Atr VVr Is NSurk). *oχa· sa·inźe ́ve·ť u·roťńeń* E:Večk (III$^{319}$) Ocha nahm die fünf Kopeken. | *tum-u·r* M:An [? вид белок, меньше белки, живёт в дуплах дерева] / eine Eichhörnchen-Art, kleiner u. gelber als das Eichhörnchen, lebt in Baumhöhlen. | *uroń pulo* E:Mar Atr, *uriį́ pulo* E:VVr, *uruń pula* (Gen. *puluń*) ~ *uruń bu·la* ~ *uriį́ bu·la* (Nom. Pl. *bu·lut*) E:Kad, *uruń pula* E:Kal, *joriį́ pula* E:Kažl (Gen. *puliį́*) **—** *jurə̂ń pula* ~ *jurəń pula* M:P (Gen. *pulə̂ń*), *jurə̂ń bula* ~ *jurə̂m bula* M:Pš, *jorə̂ń pula* (Gen. *puləń*) ~ *jorə̂ń bula* M:Sel, *urə̂ń pula* M:Sučk, *urə̂m bula* M:Ur хвощ / Schachtelhalm (Equisetum; eig.: Eichhörnchen-Schwanz). | *jurə̂n pula-ťiša* [M:Mam]: “*koza [matsajť eďńä·ťńeń]?”. “af [ťetš] a·lu, kuz a·lu, jurə̂n pula-[ťiš] a·lu”* (IV$^{441}$) “Wohin legst du deine Kinder schlafen?”. “Nicht unter eine Kiefer, nicht unter eine Fichte, (sondern) ins Riedgras [unter Schachtelhalm-Pflanzen].

*urə̂ńä·* M:MdJurtk, *urńä* M:[?MdJurtk] (Dem. zu *ur*) белка / Eichhörnchen.

[1]**uradoms** E:Mar [?Bug] Večk Is

SŠant, *ura·doms* E:Ba, *oradomks* E:VVr, *oradums* E:Kad **— oradə̂ms** ML$^{77}$(M) M:P разматывать / abwickeln (M:P: z.B. Knäuel, Beinwickel; aufwickeln: **aškə̂də̂ms*), (E:VVr ML(M) auch:) [наматывать] / aufwickeln. *uracįį́, polaj, mon śulonzo* [E:?Bug]

(V$^{282}$) Ich reisse ihm, Frau, die Eingeweide aus. *a ḿiń ĺonośt́ oradi̯ńeḱ* E:VVr (II$^{53}$) Wir wickelten den Flachs. — Vgl. kas. *ora-* “einwickeln”.

*oratf* M:P Alk (Gen. M:P *-n*, Nom. Pl. *-t*) [клубок ниток, смотанный с вороб] / von der Garnwinde abgewickeltes Garnknäuel, Garnbündel.

*oratf́kä* M:P (Dem. zu *oratf*) id.

*oradə̂mat* (Pl.) M:P Alk Čemb MdJurtk, *oradə̂ma* M:Pš, **orə̂dmat* (Pl.) M:Temn [мотовило] / Garnhaspel, Garnwinde (M:Pš: стан; = *ve̍ĺaftə̂ma* M:Gor). *avaṕ ḱeŕśesajń orə̂dmanzi̯n* M:Temn (VIII$^{384}$) Ich werde dieser Frau ihren Schweifstock —— zerbrechen. | *oradə̂ma-kšťəŕńä·* (St. *kšťəŕńa·-*) M:P Alk [? веретено для мотания] / ? Spindel zum Wickeln. | *uraduma-last* (Pl.) E:Večk [вертящаяся часть вороб] / der sich drehende Teil der Haspel. | *oradə̂ma-paćä* M:P, *oraduma-paća* M:Alk Čemb [крыло мотовила, раздвоение ворота] / Flügel der Garnwinde, Gabelung des Haspels. | *oradə̂m-ṕäĺńäńä* M:P Čemb [? шип в кончике мотального крыла] / [? Zapfen] an der Spitze des Haspelflügels (M:P Čemb); [ось, вокруг которой вращаются крылья мотовила] / Achse, worum sich die Flügel der Haspel drehen (M:P). | *oradə̂ma-ṕiĺǵä* M:Ur [ножка мотовила] / Fuss der Haspel (= *šäŕ‘ks*). | *oradə̂ma-šäŕ‘ks* M:P Čemb id.

*oradə̂mańä* M:P (Dem. zu *oradə̂ma*).

*uradumka(t)* E:Večk [мотовило (вороба)] / Garnwinde.

**oratkšńəms* (: *oratkšńan*, *-i*) ~ **oračńəms* (: *oračńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *oradə̂ms*).

**oratkšńəkšńəms* (: *oratkšńekšńan*) ~ **oračńəkšńəms* (: *oračńekšńan*) M:P (Frequ. zu *oratkšńəms*, *oračńəms*).

**oračńəkšńəf́təms* (: *oračńekšńef́tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *oračńəkšńəms*).

**oračńəkšńəfńəms* (: *oračńekšńefńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *oračńəkšńəf́təms*).

**oratkšńəf́təms* (: *oratkšńef́tan*, *-i*) ~ **oračńəf́təms* (: *oračńef́tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *oratkšńəms*, *oračńəms*).

**oratkšńəfńəms* (: *oratkšńefńan*, *-i*) ~ *oračńəfńəms* (: *oračńefńan*) M:P (Frequ. zu *oratkšńəf́təms*).

**oračńəfńəkšńəms* (: *oračńefńekšńan*) M:P (Frequ. zu *oračńəfńəms*).

**oradə̂və̂ms* (: *oradə̂van*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *oradə̂ms*) [(мочь) сматываться / abgewickelt werden (können)].

**oratftə̂ms* (: *oratftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *oradə̂ms*) [заставлять сматывать / abwickeln lassen, zum Abwickeln bringen].

**oratfńəms* (: *oratfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *oratftə̂ms*).

**oratfńəkšńəms* (: *oratfńekšńan*) M:P (Frequ. zu *oratfńəms*).

2**uradoms** E:Mar Kad Kažl, *uradmo(ks)* E:VVr, *vradoms* E:Atr Večk SŠant, *vradu·ms* E:Ba **—** **ura·də̂ms** M:P Pš Čemb An Sučk MdJurtk умереть, околеть / sterben, verenden, krepieren, (M:P auch:) [вымирать (народ, род, звери)] / aussterben (Volk, Geschlecht, Tiere). *lavćätńä ṕäjäŕišt́, śemjäćä ura·dị* [M:P] (IV$^{733}$) Fallen [in deinem Traume] die Sparren nieder, wird deine Familie sterben. *od śoraťń(ä)*

*ura·də̂st* M:Pš (IV$^{195}$) Mögen die jungen Männer umkommen [aussterben]!

*uradịks* E:Mar (Gen. *-ịń*), *vradịks* E:Ba Večk SŠant [проклятый] / verflucht, verdammt, einer den der Teufel holen soll (eig.: der sterben sollte).

*uraduma* E:Gor, *ura·duma* E:Kažl [смерть] / Tod (E:Kažl). *uradumaś sainzat!* E:Gor (VII$^{228}$) Der Teufel soll dich holen! *briś, briś, ura·dumaś naŋgat saza!* E:Kažl (III$^{305}$) Husch, husch, der Teufel möge dich holen!

*ura·ťkšńəms* (: *ura·ťkšńi*) M:P (Frequ. zu *ura·də̂ms*).

*uraĺems* E:Mar, *vraĺems* E:Večk (Frequ. zu *uradoms*, *vradoms*).

*vradoftoms* E:Večk **—** *ura·tftə̂ms* M:P (Kaus. zu *vradoms*, *ura·də̂ms*).

3**uradoms** E [гнаться за кем-н. и поймать его] / jdm. nachsetzen u. ihn ergreifen. — [Vgl. *kuro*: *kurodoms*].

**uraďej** [E:?Bug] [мужское имя, прозвище / ein Männername, Beiname]. *ańćak uĺńeś uraďejeń išťamo, śejak uĺńeś kulo katkań końďamo* (V$^{484}$) Nur Uradej hatte einen solchen, auch der seinige war wie eine tote Katze.

**uraĺskoj** E:VVr [г. Уральск] / Uralsk. *čańťńan ošov[-]gorodov, uraĺskojev bazarov* (II$^{315-6}$) Ich denke mit Gottes Hilfe in die Stadt zu gehen, nach Uralsk, auf den Basar.

**urams** E вертеть / bohren.

**urańd́ems** ~ [?] *uŕańd́ems* E:StŠant, [?] *uŕańd́ems* E:Večk, **urańd́ams* (: *urańd́as*) [E:? Bug] [броситься, напасть на кого-н.] / sich auf jdn. stürzen, über jdn. herfallen. *urańd́ezę kuda kudanзo laŋks* E:StŠant (III[205]) Die Brautwerber sollen aufeinander losgehen. — Tat. *ërën-*.

**ura·za** M:P Pš (Gen. M:P *ura·zâń*, St. M:Pš *ura·za-*), *ura·s* (St. *ura·zâ-*) M:Sučk [полосатый] / streifig, gestreift (M:P: in Querrichtung; nur vom Ferkel, vielleicht auch von der Katze; M:Pš Sučk: Ferkel, Schwein), (M:Sučk auch:) “серый” / “grau”.

*ura·zańä* M:Pš, *ura·z¸ańä* M:P (Dem. zu *ura·za*) id.

**urâkstâms** M:Levši [исчезнуть / verschwinden]. *vaj koza urâkstį ť́ä śiŕä ĺišməś, kalmakstį* Wo versteckt sich dieses alte Pferd, (wohin) verschwindet es?

[1]**urândâms** M:Pš [der F. nach Frequ.] [хлопотать, мучиться, напрячь все силы] / sich abmühen, sich abquälen, alle Kräfte anspannen. *alašaś v́äŕi pantt urândį* Das Pferd quält sich bergauf.

**urâś** ChrM M:P боров / verschnittener Eber. *kafta [urâś́t] ť́urišt́, jotkâvast šoft [moĺišt́. – ḿeĺńitsa-ḱefńä]* M (IV[625]) Zwei Eber schlagen sich, zwischen ihnen fliesst Schaum hin. – Die Mühlsteine. | *ṕeť́f urâś* M:P id.

*ruźej* E:Ba Večk Is, *ruźi·j* E:Kad (Nom. Pl. *ruźi$_{\chi}$́ť́*), *ruzij* E:Kal (Nom. Pl. *ruzį$_{\chi}$́ť́*) **—** *urâźi* [M:?Sučk] (Nom. Pl. *-$_{\chi}$́ť́*) боров / Eber. | *ruzįiń ḃe·j* E:Kad, *ruzįiń ṕej* E:Kal [клык] / Raffzahn, Hauer (E:Kad); [(сильно) торчащий зуб (у человека)] / (stark) hervorstehender Zahn (beim Menschen), “Hauer” (E:Kal).

**urâžəms** M:Čemb Sel An [убывать (луна)] / abnehmen (Mond). *ť́äńi kovś urâži* M:Sel Jetzt nimmt der Mond ab. *ť́äńi kovś urâžś* M:Sel Der Mond fing an abzunehmen.

*uroštoms* E:Atr NSurk, *uroštams* E:Večk, *uruštams* E:Is SŠant, *uru·štams* E:Ba **—** *urâštâms* M:P Pš Čemb Sučk Ur, **urâ·štâms* M:MdJurtk [(начинать) убывать (луна)] / abzunehmen beginnen, abnehmen (Mond) (E:Večk [?NSurk] Ba M:P Pš Sučk MdJurtk), (auch allg.:) ущербнуть / weniger werden, sich vermindern (M:P: Brot, Apfel, Gurke, ein runder Gegenstand, wenn ein Stück abgetrennt wird, so dass die runde Form verlorengeht) ([E:?NSurk] M:P); починать / anfangen, anschneiden (Brot) (E:Ba M:P Pš Čemb Sučk); [заставлять исчезать] / verschwinden machen (E:NSurk). *kovś*

*urâštį* M:P Pš, *koų́ś urâ·štį* M:MdJurtk Der Mond nimmt ab, beginnt abzunehmen. *mon kšiń́t uru·štija* E:Ba [Ich habe das Brot angefangen]. *kšiś urâšć* M:P Das Brot ist angeschnitten. *mon urâšca kšit́* M:P Čemb Ich schneide vom Brot ein Stück ab. *kši urâšta·n* M:Pš Ich beginne das Brot (indem ich am Rande etwas abschneide). *i javtįŋ́k, i sravtįŋ́k, i uruštįŋ́k, i naruštįŋ́k ašo, paro t́elastondo* E:NSurk (III[183]) Beseitigt ihn und lasst ihn verschwinden, tilgt ihn aus seinem weissen, trefflichen Körper! *jukśiḱ i kalavtį́k, i javtį́k, i sravtį́k, i uruštį́k, i naruštį́k ṕetrań sę́rctęndę́[-]ruŋkstondo* E:NSurk (III[54]) Löse und reisse, trenne und vertreibe [die Krankheit], lass sie schwinden und sich entfernen aus Petras Leibe! — [Vgl. *rupštams*].

*urâštfsta* M:P [(Adv.) в убывающем состоянии / in abgenommenem Zustand]. *urâštfsta kovt́ ńäjat, eŕam[-]šićä urâštấvi* (IV[737]) Siehst du [im Traum] den abnehmenden Mond, nimmt dein Vermögen ab.

**urâštâvâms* M:P (Refl.-Pass. zu *urâštâms*) [суживаться, ухудшаться / enger werden, schlechter werden]. *urâštfsta kovt́ ńäjat, eŕam[-]šićä urâštấvi* (IV[737]) Siehst du [im Traum] den abnehmenden Mond, nimmt dein Vermögen ab.

**urgaḱems** E:Mar, **urgaḱims* E:Kad Kažl [пухнуть] / anschwellen (Euter der Kuh vor dem Gebären, E:Mar auch: gleich nach dem Gebären, wenn bei einigen Kühen das Euter anschwillt u. die Milch mit Blut vermischt ist). *skaliń́t odarozo urgać* E:Mar Ihre Euter sind geschwollen.

*urga·t́ems* E:Atr, *urgat́ems* E:Večk Ba Kažl SŠant [Kozl NSurk Af NŠant], *urga·t́ims* E:Andr Kad Kal, *urgat́ims* E:Šokša ML[82](E), *urgat́ums* ~ *urga·t́ums* ML[82], *orgat́emks* E:VVr, *urga·t́əms* E:Nask — *vəŕǵä·t́əms* ~ *vâŕǵä·t́əms* M:P Sel Sučk, *vəŕǵä·t́əms* M:Pš Kr, *vâŕǵä·t́əms* M:Čemb [Ur MdJurtk] (Pass.) распухнуть / schwellen, anschwellen (E:Večk Ba: bei einer Krankheit; E:Nask: das Euter der Kuh [vor dem Gebären]) (E:Večk Ba Nask); броситься / sich (auf jdn.) werfen, stürzen (M:P Pš Ur: *soń laŋgâzânza* auf ihn) (E:Večk SŠant Kozl NSurk Af M:P Pš Sel Ur); пристать / befallen (Krankheit) (E:NŠant M:Sel); [грозить] / jdm. drohen (mit Hand od. Waffe, nicht mit Worten; *son laŋgâzânza* ihm) (M:P); [скакать бешеным галопом] / wild galoppieren, in wildem Galopp fahren (M:Sel); пустить, выпустить, отпустить, впустить, спустить (*ḿeḑ*) / lassen, fortlassen, loslassen, herauslassen, hineinlassen, (Dünnbier usw.) zapfen, (Honig) rinnen lassen, (etw. mit der Strömung)

treiben lassen (E:Atr Večk SŠant Kad Kal Šokša Kažl VVr M:P Pš Kr Čemb Sel Sučk); выпрячь / (Pferd) ausspannen (E:Kad Kal Kažl); [образовать (листья)] / (Blätter) treiben (E:VVr M:Pš). *ḱeďem urgaťeć* [E:Večk] Meine Hand ist geschwollen. *orgaťan čuďi ʹveďińeń* E:VVr (II$^{404}$) Ich lasse das fliessende Wasser sich verlaufen. *orga·ťiźe konaŕejǰki·ńem* E:VVr (II$^{396}$) [Es] liess meinen Kanarienvogel fort. *kortį· ťŕamo·źńe*: *orga·ťimak!* E:VVr (III$^{282}$) (Der Mann) spricht zum Teufel: “Lass mich los!”. *i orgaťi·ź[:] “sova·do ino”* E:VVr (III$^{267}$) Und man liess sie ein: “Also tretet ein!”. *saś, orga·ťiźe karda·js* E:VVr (III$^{229}$) Sie trieb ihn in den Hof hinein. *orgaťsask ťejťeŕ-sęŕińeť* E:VVr (II$^{367}$) Sie wird deine Mädchengestalt entfliehen lassen. *orgaťimak kudos* E:VVr Lass mich in die Stube ein! *mon a srašnasto orgaťi odįń vaĺǵejńeń* E:VVr (II$^{331}$) Ich habe meine junge Stimme nicht furchtbar ertönen lassen. *čuvtoś lopat orgaťi* E:VVr Der Baum treibt Blätter. *urgaťinzę ʹveďga* E:Kal (2$^{135}$) (= *noldams*) [Der Fuchs] liess dieselben längs dem Strome treiben. *eśĺi at urgaťsak sońźe, to son tońť sońćinzę ṕiŕǵiḿiń ĺeďimaťes ĺeťťanza* E:Kal (2$^{136}$) Wenn du ihn nicht hereinlässt, so wird er dich mit seinem Donnerpfeil erschiessen. *urgaťiḿiź moń ťiťeńe[-]avańe!* E:Šokša (VII$^{450}$) Lasst mich zu (meinen) Eltern (gehen)! *alašam urga·ťä, aškįnza kajaftą̈* E:Kažl (III$^{293}$) Ich spannte mein Pferd aus, nahm ihm das Kummet ab. *varmaś urgaťeć* [E:Večk] Der Wind blies in heftigen Böen. *ḱiskaś urgać laŋgozom* [E:Večk] Der Hund packte mich an. *iĺa urgať ezęzęst* E:Af (III$^{33}$) Falle sie nicht an! *iĺado urgaťe mastor laŋkso nalḱińe[-]čariįńe, śtińe[-]priįńe!* E:Kozl (III$^{4}$) Fallt nicht die an, die auf Erden spielen und sich tummeln, aufstehen und fallen! *pańak urgaćť urvakstoń ćorando* E:NSurk (III$^{181}$) Vielleicht haben seine verheirateten Söhne (ihn) angefallen. *śe·sta [žabat] urga·ťist, śe·sta purna·vust!* E:Andr (VII$^{400}$) Dann mögen (die Pusteln) hervorkommen, dann mögen sie sich versammeln! *vəŕǵäťəmak ḱeŋkšsta* od. *kudu* M:Pš Lass mich zur Tür od. in die Stube hinein. *šät soń laŋgə̂zə̂nza [vəŕǵä·ťś] kloksa* [M:Pš] (IV$^{765}$) Vielleicht hat er sie mit Fäusten angefallen. *šuftś lopat vəŕǵä·ťi* M:Pš Der Baum treibt Blätter. *lavkať potmə̂s vəŕǵä·ťəmań* M:Kr Er liess mich in das Innere des Ladens ein. *odu [vəŕǵä·ťemsta] śada [äʹveďen]* [M:Mam] (IV$^{876}$) Als du mich von neuem packtest, erschrak ich mehr. *tojń laŋgə̂zt [ʹvəŕǵä·ťiχ́ť] sabĺasa* M:Sel

(IV$^{826}$) Man packt dich mit Säbeln an. *tosa časovo·jinza vârʹgäťśť laŋgâznza sabĺasa* M:Sel (IV$^{827}$) Da packten ihre Schildwachen ihn mit Säbeln an. *šalʻkâźä vərʹgä·ć* (~ *vârʹgäć*) M:Sel Ich habe Schnupfen. | *tol vârʹgä·ťəms* M:P Ur MdJurtk [высечь огонь] / Feuer schlagen. | *vaĺʹgej orgaťemks* E:VVr [издать звук] / einen Laut hervorbringen.

*urgaťi* E:Večk Is [нарыв, гнойник] / Geschwür, Eiterbeule.

*urgaťks* E:Andr SŠant [опухоль / Anschwellung] (E:SŠant). *urgaťksʲ·nza čavsa·, urgaťksʲ·nza ťäŕa·sa, žaba·nza ťäŕa·sʲń* E:Andr (VII$^{400}$) Ich vernichte (des Kranken) Anschwellung, ich schneide seine Anschwellung ab, ich bringe seine Pusteln [zum Verschwinden].

*urgaćť* E:Mar (Gen. -*iń*), *urgaćť* E:Sob, *urgać* E:StŠant [опухоль] / Anschwellung (im Euter der Kuh zur Zeit des Gebärens) (E:Mar); [опухлость] / Anschwellung, Geschwulst (E:Sob). *[i·śťa·] ča·vo·vozo ťe [u·rgaćteś], ťe ťä·j ormaś* E:Sob (VII$^{364}$) So soll (auch) diese Anschwellung, dieses Geschwür —– verschwinden! | *urgać-kańćav* E:Mar [какая-то болезнь, ? дерматомикоз / irgendeine Krankheit, ? Schwinde]. | *urgać-pŕiča* E:Is NSurk StŠant [беспокойство ребёнка, причинённое испугом] / eine durch Erschrecken verursachte Unruhe im Kinde (E:NSurk Is). *kortavtuma urgać[-]pŕičado* E:NSurk (III$^{146}$) Zauberspruch gegen die *urgać-pŕiča*-Krankheit. *urgać[-]pŕičaś* E:StŠant (III$^{78}$) Die vom Erschrecken gekommene *pŕiča*-Krankheit.

*urgaťevks* E:Večk [набухание, опухоль] / Anschwellung, Geschwulst.

*vârʹgä·ťkšńəms* (: *ŕeŕʹgä·ťkšńan*, -*i*) ~ *vârʹgä·čńəms* M:P (Frequ. zu *vərʹgä·ťəms*).

*urgaĺems* [E:?Bug] Večk, *urga·ĺems* E:Ba, *orga·ĺemks* E:VVr (Iter. zu *urgaťems*): *varmaś koda urgaĺi* E:Večk Wie böig der Wind geht! *pŕa[-]ĺkeďezẹń sajeń polam urgaĺeś* [E:? Bug] (V$^{212}$) Meine genommene Frau packte mich an der Kopfhaut. *ḿi·ńeĺk ťesna·, stojaĺe·ćť orga·ĺiť udo·mo* E:VVr (III$^{266}$) Wir haben es (zu) eng, (doch) Vermieter lassen (Leute) ein zum Schlafen.

*urga·ťńims* E:Kad Kal — **vərʹgä·ťńəms* (: *ŕeŕʹgä·ťńan*, -*i*) M:P, *vârʹgä·ťnəms* M:Pš Čemb (Frequ.-Iter. zu *urgaťʁms* [*vərʹgä·ťəms*]) [бросаться, ринуться] / sich (auf jdn.) werfen, stürzen (M:P *soń laŋgâzânza* auf ihn) (E:Kad M:P Pš Čemb); [грозить (оружием или

рукой)] / drohen (mit einer Waffe od. mit der Hand, nicht aber mit Worten; *soń laŋgâzânza* ihm) (M:P); [оставлять, отпускать, выпускать] / lassen, fortlassen, loslassen, herauslassen; [наливать (слабое пиво и т. д.)] / (Dünnbier usw.) zapfen (E:Kad Kal M:P Pš Čemb); выпрягать / (Pferd) ausspannen (E:Kal); [высекать огонь] / Feuer schlagen (E:Kad M:P Pš Čemb).

**vəŕǵä·ťńəkšńəms* (: *ŕeŕgä·ťńekšńan*) M:P (Frequ. zu *vəŕǵä·ťńəms*) [бросаться, ринуться] / sich (auf jdn.) werfen, stürzen (*soń laŋgəzânza* auf ihn); [грозить (оружием или рукой)] / jdm. drohen (mit einer Handwaffe od. Hand, nicht aber mit Worten; *soń laŋgâzânza* ihm); [спускать (напр. лошадь)] / loslassen (absichtlich, z.B. ein Pferd).

*vəŕǵä·ťťəms* [M:?Sel] (Kaus. zu *vəŕǵä·ťəms*).

**urka·ǵəms** M:Sel (Mom.) вспыхнуть / auflohen, auflodern, aufflammen (grosses Feuer).

*urḱijəms* M:Sel (Frequ.) [вспыхивать] / (mehrmals od. fortwährend) auflodern, aufflammen.

**urkstams** E:Kad броситься / sich (auf jdn.) werfen, stürzen. — [Vgl. *urkstâms* u. *urumums*].

***urkstâms** (: *urkstan*, *-į*) M:P, *urkstâms* M:Pš Čemb Sučk Ur (Mom.) [спугивать (мычанием)] / jdn. erschrecken (verscheuchen) (durch Brüllen) (M:Pš Čemb Sučk Ur); [запугивать словами, обращаться к кому-н. гневными словами] / jdn. mit Worten erschrecken, sich jdm. mit zornigen Worten zuwenden (M:P). *urkstk soń ťasta* M:Sučk Pš [Verscheuche ihn von hier!].

**urkśńəms* (: *urkśńa·n*) M:P, *urkśńəms* M:Pš Čemb Sučk Ur (Frequ. zu *urkstâms*) облаять, обругать / (be)schimpfen, ausschimpfen.

**urkšḱä·** M:Sar тропинка / Pfad, Weg, Spur. — [Vgl. *ura·za*].

**urma·ć** M:P (Gen. *-en*) [короткий разрез, окружённый вышивками] / kurzer, von Stickereien umgebener Schlitz, Einschnitt vorn im Saum eines mordw. Frauenhemdes. | *urma·ć vanį śorma* M:P [вышивка рядом с вышивкой *урмаць*] / eine Stickerei in der Nähe der Stickerei namens *urma·ć* (eig.: *urma·ć* betrachtende Stickerei).

**urnoms** E:Mar Večk, *urnomks* E:VVr, *urnu·ms* E:Ba, *urnums* E:Kad Kal [Petr] **— urândâms** ~ *urndâms* M:Čemb, *urndâms* M:Sel [der F. nach Frequ.] выть / heulen (z.B. Wolf), jaulen (junger Hund), (E:Večk auch:) [визжать (свинья)] / quieken

(Schwein), (E:Kad Kal auch:) [причитать (невеста)] / Klagelieder singen (Braut). *už [ʹveŕǵisks] urnįt kudaďeń latkonзo* E:Večk (I[148]) Wie Wölfe heulen da die Täler von Kudade. *koda sįń urnįt* E:Večk (III[194]) So wie sie wimmern. *vana ǵiska urnę* E:Petr (VIII[168]) Hört, ein Hund heult! *ʹveŕǵi·s urnə̈* E:Kad Ein Wolf heult.

*urnumu* [E:?Mar ?Hl], *urnu·ma* E:Kad [вой] / Geheul [E:?Mar ?Hl]; [причитание (невесты)] / Klagelied (der Braut) (E:Kad).

*urnokšnoms* E:Mar Večk (Frequ. zu *urnoms*).

*urnoźeʹvems* E:Mar (Inch. zu *urnoms*) [завыть / zu heulen anfangen].

*urakadoms* E:Mar Večk Nask, *ura·kadoms* E:Ba — *urə̂k̀ə̂də̂ms* ChrM, **urə̂kə̂də̂ms* (: *urə̂kə̂da·n*, *-ị*) ~ **urkə̂də̂ms* (: *urkə̂da·n*, *-ị*) ~ *ura·kadə̂ms* M:P, *urə̂kə̂də̂ms* M:Pš Čemb [Ins Vert Kr Sučk], *ura·kə̂də̂ms* M:Ur MdJurtk [Prol] (Inch. zu *urnoms*, *urə̂ndə̂ms*) завопить / zu heulen anfangen (Wolf, Hund), laut zu weinen, zu klagen anfangen, (M:P MdJurtk auch:) завыть / heulen. *pakša·t ura·kaćt* E:Nask (III[257]) Da begannen die Kinder zu weinen. *ṕińəś urə̂kə̂dị af pars* M (IV[721]) Wenn der Hund heult, bedeutet es nichts Gutes. *son urə̂kə̂dị ṕińəś avaŕďi* [M:P] (IV[215]) Er klagt, der Hund, er weint. *son urə̂kə̂dị śuduf̌ś avaŕďi* M:Ins (IV[246]) Sie heult, die Arme, sie weint. *urə̂kə̂dị, [avaŕďi]* [M:Mam] (IV[9]) Sie heult und weint. *urə̂kə̂dįšt́ śiń avaŕďišt́* M:Vert (IV[118]) Sie klagen und weinen. *[urə̂kə̂dį] və̂ŕga·zś avaŕďi* M:Sučk (IV[841]), *ura·kə̂ďi vəŕga·sś, ava·ŕďi* M:Prol (IV[838]) Der Wolf beginnt zu heulen und weint.

*urkə̂də̂ma·* M:P [вой] / Geheul.

*ura·katkšńəms* ~ **urkə̂tkšńəms* (: *urkə̂tkšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ura·kadə̂ms*, *urkə̂də̂ms*).

*urakaĺems* E:Mar Večk — *ura·kə̂ĺəms* M:Ur MdJurtk (Iter. zu *urakadoms*, *ura·kə̂də̂ms*) выть / heulen.

[1]**uro** E:Mar Atr VVr Večk, *ura·* E:Ba (Nom. Pl. *uru·t*), *ura* E:Kal — **ura** M:Sel (Gen. *urə̂ń*), *ura* M:Sučk (Nom. Pl. *urə̂t*), *ura·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *urə̂·t*) шило / Pfriem (E:Kal: [большое] / grosser). *udalo śaŋgo, iḱeĺe uro* E:Mar (2[63]) Hinten eine Heugabel, vorn ein Pfriem. | *äj-ura* M:Sel (Gen. *-urə̂ń*), *äj-jura* M:Čemb (Nom.

Pl. *-jurât*) [сосулька] / Eiszapfen. | *purda·m-ura* E:Kad Kal (Nom. Pl. *-urut*) **—** *purda·m-ura* (Nom. Pl. *-urât*) ~ *purdam-ura* M:Sel, *purdam-ura* M:Temn, *pârda·m-bâr* M:P Alk (Gen. *-âń*) бурав / Bohrer, Nabenbohrer (schraubenartig), Schraubenbohrer. *tosa purdaj purdam[-]ura son kurgâńanc* M:Temn (VIII[418]) Dann verdreht sie ihren Mund, der wie ein Windelbohrer ist. | *siį́ŕtäń uro* E:Večk, *siį́ŕtäń ura* E:Ba (Nom. Pl. *s. urut*) [прижигальник] / Brenneisen. | *uro-ṕeŋ* E:Atr, *uro-ṕej* E:Večk Is, *uru-ṕä·j* E:Ba [глазной зуб] / Eckzahn. | *ura·-šejər* M:P [землеройка] / Spitzmaus (Sorex).

*urńä·* M:P (Nom. Pl. *urńa·t*), *urâńä·* M: Čemb, *urâńä* M:Sel (Dem. zu *ură*) шило / Pfriem (M:P: vgl. *šagala*: *čagalav*; M: Sel: vgl. *purdam-ura* [oben]) (M:P Sel).

*urńä·ńä* M:P [zweifaches Dem.] [шило] / Pfriem (vgl. *čagalav*).

*urożej* E:Is SŠant [клык, глазной зуб] / Hauer, Eckzahn (bei Schwein u. Hund).

**urod** E:[Mar] Večk (Gen. [E:Mar] *-įń*) **— uro·t** M:P (Gen. *uro·dân*) [урод] / Missgeburt. — Russ. уро́д.

*urotḱe* [E:Mar] Večk (Dem. zu *urod*) id.

**uro·k** E:Kal **— uro·k** M [аккордная работа, урок] / Akkord. — [Russ. уро́к].

**uron** E:SŠant [урон] / Schaden. *lamo uron ton i ťeiť* (I[12]) Viel Schaden hast du getan. — Russ. уро́н.

**uros** ~ *urus* ChrE, *uros* E:Mar VVr Večk Is (Gen. E:Mar *urozįń*), *uru·s* E:Ba, *urâs* E:Nask **— urâs** ChrM M:Kars Sp Sel An Sučk Ur (veralt.), *urâs* M:Čemb ~ *urâza* M:[?Čemb] (Transl. *urâza·ks*) сирота / Waise (M:An: ganz verwaist). *uĺíť, ťeťakaj, urost ejkakšt kadovoź* E:Mar (1[182]) Es wird, Väterchen, zurückgelassene Waisenkinder geben. *kov mon ťejsįń ńe urosnęń* E:Večk (I[188]) Was mache ich mit diesen Elternlosen! *vəd́ kuĺəńd́əźä ḿišań urâs vańkańäś* M:Kars (IV[367]) Mischas Vanjka, der Verwaiste hörte ihn. | *ava-uros* E:Is [без матери] / mutterlos; [сирота / Waise]. | *ťeťa-uros* E:Bug Is [осиротелый по отцу] / vom Vater verwaist. | *urâs-aĺä* M:Sel [(бедный) вдовец] / (armer) Witwer (bemitleidend). | *urâs-ava* M:Sel [(бедная) вдова] / (arme) Witwe (bemitleidend). | *urâs-id́* M [ребёнок без отца и матери, круглый сирота] / vater- u. mutterloses Kind, Vollwaise. | *uros-kaka* E:SŠant, *urus-kaka* E:MKly [сирота] / Waisenkind. *koda ansįńek ťe*

*uros[-]kakań?* E:SŠant (I[484]) Wie ernähren wir dieses Waisenkind? *[soḱi], izį*

*urus[-]kaka śkamńenzę* E:MKly (VII[16]) [Es] pflügt und eggt einsam ein Waisenkind. | *uros-ĺevksḱe* E:Večk (Dem.) [осиротелый щенок] / verwaistes Junges. *vaj, ḱi uĺńeś uros[-]ĺevksḱeťńeń ťiŕićast* (II[23]) Wer war (nun) der Ernährer der verwaisten Jungen? | *uros-ťaka* E:Večk [?Bug] [сирота] / Waisenkind. *už ćur kadovoms ńej uros[-]ťakaks!* E: [?Bug] (V[198]) Behüte, Herr Gott, (den Menschen) davor, als Waisenkind zurückzubleiben!

*urujsta* E:Kočk (Adv.) [осиротело] / verwaist. *kaťuša kadovś urujsta* (VII[62]) Katjuscha blieb als Waise zurück.

*uroḱe* E:Mar, *urusḱe* E:Kočk (Dem. zu *uros*, *urus*) [сиротка] / Waise. *kov orčat[-]kaŕat, urusḱe, sęŕeť?* E:Kočk (VII[64]) Waise, (um) wohin (zu gehen) bekleidest du dich?

**uroskadoms* E:Večk, *urə̂skə̂də̂ms* E:Nask [осиротеть] / verwaisen, verwaist werden. *uroskadįť eśiť ṕiže ťaḱińeť* E:Večk (I[356]) Deine eigenen kleinen Kinder werden Waisen.

**uroskadokšnoms* E:Večk (Frequ. zu *uroskadoms*) [сиротеть] / verwaisen, verwaist werden. *uroskadokšnośť od ʒ́orań ťakanʒo* (I[356]) Des jungen Mannes Kinder waren verwaist.

**uroskaĺems* E:Večk (Iter.-Frequ. zu *uroskadoms*) [сиротеть] / verwaisen, als Waise zurückbleiben. *sįń uroskaĺeśť sįŕe sarasḱeń ĺevksḱenʒę* Die Jungen der alten Henne verwaisten.

*uroskaftoms* E:Večk [?MKka] [осиротить] / zum Waisen machen. *iĺi uroskaft čińeḿe ĺevksḱeń* E:Večk (I[347]) Mache meine Marderjungen nicht zu Waisen! *iĺi uruskavt moń ejd́eń* E:MKka (I[358]) Mache meine Kinder nicht zu Waisen!

*urostamks* E:VVr [осиротить] / zum Waisen machen.

**urumums** ~ *uru·mums* E:Ba **— urə̂mə̂ms** M:P Pš пристать / sich an etw. od. jdn. (All. u. Ill.) festklammern, jdn. anpacken, (M:P Pš auch:) (жадно) броситься / sich (gierig) auf etw. stürzen, sich auf/über jdn. werfen, stürzen, (M:Pš auch:) [обнимать, охватывать] / umarmen, umfassen. *ḱiskaś urumś moń ṕiĺǵįzįʹń* E:Ba [Der Hund

klammerte sich an mein Bein]. *son uru·mś ťäj$_{\chi}$ťiŕi·ńťij* E:Ba [Er klammerte sich an das Mädchen]. *śťiŕťi urə̂mś* M:Pš Er warf sich über das Mädchen. — Vgl. *rumoms*.

*urə̂mkšńəms* M:P Sar (Frequ. zu *urə̂mə̂ms*) жадно броситься, пристать / sich gierig auf etw. stürzen, sich auf/über jdn. werfen, stürzen (*jarmakńəńd́i* auf Geld), sich festklammern (M:P); [? сходиться] / ? sich (ver)sammeln (M:Sar); [обнимать, охватывать] / umarmen, umfassen (M:Sar). *śiń marńäń-marńäń purə̂mkšńi$_{\chi}$ť́t, kaftə̂ń kolmə̂ć́əḱ urə̂mkšńi$_{\chi}$ť́t* M:Sar Sie sammeln sich in Gruppen, sie klammern sich je zwei, je drei aneinander.

**uŕa** ChrE E:Mar Hl VVr Večk NBajt Kozl NSurk SŠant (Gen. E:Mar Hl *uŕäń*, E:Večk NBajt Kozl *-ń*, Nom. Pl. E:NSurk *-t*), **ví́ŕa;* E:Šokša (Gen. *ví́ŕeń*) [невестка] / Schwägerin, Frau des Bruders (ChrE E:Večk: Frau des älteren Bruders) (ChrE E:Mar Hl VVr Večk SŠant); [жена старшего брата жены] / Frau des älteren Bruders der Frau (ChrE); [невестка, сноха] / Schwiegertochter (E:Mar). *vaj, konań uĺi uŕazo* E:Mar (1$^{146}$) Wer eine Brudersfrau hat. *kolmo ĺeĺeń sazor, kolm(o) uŕäń parija!* E:Mar (1$^{26}$) Die Schwester dreier Brüder, die Schwägerin dreier [Bruders-]Frauen! *uŕäń koĺńima [ḿeĺńeə́de]!* E:Hl (1$^{164}$) Das (mich) verzärtelnde Gemüt meiner Brudersfrau! *vaśkamuś[-]uŕäś son $_{\chi}$vaťäś* E:Hl (1$^{162}$) Mein Verzärtler, der Bruder, begriff (es). *loma·ń uŕa·ńe parį·jaks* E:VVr (II$^{398}$) Als Brudersfrau für fremde Schwägerinnen. *už śiśem uŕań son ve parija* E:Večk (I$^{322}$) Sie ist die einzige Schwägerin der sieben Schwiegertöchter. *śiśeḿ uŕäń mon parijan* E:NBajt Kozl (VII$^{290}$) Ich bin eine Schwägerin von sieben Schwägerinnen. *śiśiḿ ví́ŕeń ve parja* E:Šokša (VII$^{464}$) Die einzige Schwägerin der sieben Brudersfrauen. *uŕam kulį, paĺa kadį* E:Večk (I$^{185}$) Wenn meine Schwägerin stirbt, hinterlässt sie ein Hemd. *pokš uŕazo ravž ańd́amoń ńeiźe* E:Večk (I$^{374}$) Seine Schwägerin (Frau des älteren Bruders) sah den schwarzbraunen Andjamo. *ĺivťeə́de, uŕat, ĺivťeə́de* E:NSurk (II$^{484}$) Bringt, Schwägerinnen, bringt! | *od uŕa* E:Večk [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders. | *pokš uŕa* E:Večk [жена старшего брата / Frau des älteren Bruders]. | *ví́eźeńć uŕa* E:Večk [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders. — Vgl. *uŕe*.

*uŕaks-či* E:Atr [замужество] / Ehefrauentum, Ehefrauenleben.

*uŕińe* E:Mar Večk SŠant (Dem. zu *uŕa*) [невестка] / Schwägerin, Frau des Bruders (E:Mar Večk); сношенька / Schwiegertochter (E:SŠant). *[vaśkaḿińem], uŕińem!* E:Mar (1[170]) Meine Schwägerinnen, Verzärtlerinnen! *bojar-ava uŕińem, sęŕ[-]vaśkamo[-]tarḱińem* E:Večk (II[166]) Bojarin, meine Schwägerin, die du für mich arbeitest! *uŕińeńgak uŕva kakast* E:SŠant (I[121]) Auch meine Schwiegertöchter haben Kinder.

*uŕka* E:Mar Ba Večk Bag SŠant Jeg (Anr. E:Mar *uŕakaj*, E:Večk SŠant *uŕakaj* ~ *uŕkaj*) [невестка] / Schwägerin, Frau des Bruders (E:Ba: Anr. *uŕäškaj*), (E:Mar Jeg auch:) невестка / Schwiegertochter. *pokšoś uŕkazo sonзo ńeiźe* E:Bag (I[277]) Ihre älteste Schwägerin sah sie. *uŕkazo ḿeŕi* E:SŠant [Ihre Schwägerin sagt]. *uŕkam maksį ṕŕazon paŋgo* E:Jeg (1[104]) Meine Schwägerin wird mir auf den Kopf eine Haube geben. *udįń, udįń, uŕakaj, mon udokšnįń* E:Mar (1[16]) Ich schlief, ich schlief, Schwägerin, ich war in den Schlaf gesunken. *saldatkaś, uŕkaj, dovaś, uŕakaj* E:Večk (I[244]) Soldatenweib, Schwägerin, Witwe, Schwägerin.

*uŕḱińe* E:Mar Večk (Dem. zu *uŕka*).

*uŕaš* ~ *uŕeš* ChrE, *uŕeš* E:Mar (Gen. *uŕežiń*, Anr. *-kaj*), *uraž* E:VVr, *uŕaš* E:? VVr, *uŕaš* E:Večk SŠant Jeg (Anr. E:Večk *uŕeškaj*), *uŕaž* E:[Bag], *uŕä·š* E:Ba (Anr. *uŕäškaj*), *uŕeš* ~ *ṕiŕe·š* (Nom. Pl. *-č*) E:Kad, *uŕe·š* E:Šokša (Nom. Pl. *-ť́*), *ṕiŕeš* E:Šir (ChrE) (Nom. Pl. *-č*), *ṕiŕäš* ~ *ṕiŕä·š* E:Kažl, *ŕeš* E:Atr — *və̂ŕä·š* ~ *vəŕä·š* M:Sučk, *ŕäš* (Gen. *ŕäžəń*) ~ *ŕäža·* (Gen. *ŕäžəń*) M:Ur, *vŕeš* M:MdJurtk, *uŕašaj* (Anr.) M:Kanguž [невестка] / Schwägerin, Frau des Bruders (ChrE E:Mar VVr Večk Kad Šokša Šir Atr M:Ur MdJurtk: Frau des älteren Bruders [E:Večk Kad Šokša M:MdJurtk: Ben. u. Anr.]; E:Mar: die Frau des jüngeren Bruders wird mit Namen benannt), (ChrE E:Mar Šir auch:) [жена старшего брата жены] / Frau des älteren Bruders der Frau, (E:Večk auch:) [жена дяди] / Frau des Onkels (Ben. u. Anr.); [общее обр. к старшим женщинам] / allg. Anr. für ältere Frauen; (E:) сноха / Schwiegertochter (= *uŕva*). *moń araśť Ĺeĺam, uŕežęm* E:Mar (1[200]) Ich habe keinen Bruder, keine Schwägerin. *ťe moń ŕežom* E:Atr [Dies ist die Frau meines Bruders]. *užo kulį uŕažom* E:Večk (I[142]) Lass, wenn meine Schwägerin stirbt. *uŕažzo Ĺišńeś dovań śŕečamo* E:Bag (I[278]) [Ihre] Schwägerin kam der Witwe entgegen. *uk,*

*uŕažunstę sonzę maksi̯ź́e* E:SŠant (I[253]) Er gab sie (die Pflanze) seiner Schwägerin. *uŕašso ḿeŕi alʹńenstę iśśta* E:SŠant (I[253]) Die Schwägerin sagt zu ihrem Schwager so. *ruća·t, paʹlat ńeť uŕa·žonzo!* E:Jeg (1[98]) Die Leinwandmäntel, die Hemden, sie sind die ihrer Schwägerin. *ví́ŕe·štš, ava·t, mo·rada* [E:Šir] (II[419]) Schwägerinnen, Frauen, singt! *aj, mo·rada, uŕe·šť* (< *ví́ŕe·štš*)*[-]*aʹla·t, mo·rada* [E:Šir] (II[439]) Singt, ihr prächtigen Schwägerinnen, singt! *əŕ́vä·ńakaj, uŕašaj* M:Kanguž (Sir.) [Junge Frau, Schwägerin!] (in einem *kaʹlada*-Liede). *užodo oščo, uŕeškaj* E:Mar (1[170]) Wartet noch, Schwägerinnen! | *od uŕaš* E:Večk, *od u·ŕäš* E:Ba, *od ŕež* E:Atr [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders (E:Večk Ba); [? жена старшего брата отца] / ? Frau des älteren Bruders des Vaters (E:Atr). | *pokš uŕaš* E:Večk [жена старшего брата] / Frau des älteren Bruders. | *pokš uŕažńe* E:Škud (Dem.) id. *vaj, pokš uŕažńem, vaj, pokš aʹvińem!* (VII[242]) Ach, meine älteste Schwägerin, ach, meine älteste Schwägerin! | *ví́ežeńć uŕaš* E:Večk [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders. — Vgl. [1]*uŕe*.

*ŕäšḱä ~ ŕäšḱä·* M:Ur (Anr. *-j*) (Dem. zu *ŕäš ~ ŕäža·*) [жена старшего брата] / Frau des älteren Bruders.

*uŕa·šəŋka(j)* (*~ uŕa·šeŋka(j)*) M:Pš (in Liedern gebrauchtes ers. Wort) [молодая женщина] / junge Frau (allg.; = *eŕ́vä·ńä*). *noldamaka, uŕa·šəŋkaj, ton udə̂ma* (IV[329]) Lass mich ein, Schwägerin, zum Schlafen! *est(a) noldaźa uŕa·šəŋkaś soń udə̂ma* (IV[329]) Da liess die Schwägerin ihn ein zum Schlafen.

**uŕad** M:Temn [порядок] / Ordnung. *ví́eʹlеŽs oću, uŕadə̂c kə̂rdža* (VIII[306]) Das Dorf ist gross, (aber) Ordnung hat es wenig. — Russ. уря́д.

*uŕatftə̂ma* M:Temn [без порядка] / ohne Ordnung. *bə̂z uŕädʹńećä, jofśi uŕatftə̂ma* (VIII[306]) [Das Dorf ist] verworren, ganz ohne Ordnung.

*uŕa·dnaj* M:P Kr, *uŕadnaj* M урядный / ordentlich, wohl eingerichtet, trefflich, wohlgestaltet (M:P). *jotkstə̂ś ṕäḱ ćebäŕ, uŕa·dnaj śeŕńä* [M:P] (IV[70]) Die mittlere ist sehr schön, eine mit wohlgestaltetem Körper. *uŕa·dnaj ĺišmәń aŕu roŋgə̂ńäś* [M:Kr] (IV[220]) Arju mit einem Körper (wie der) eines wohlgestalteten Pferdes. — Russ. уря́дный.

*uŕa·dnajńä* M:P Vert (Dem. zu *uŕa·dnaj*) урядненький / ordentlich, wohl eingerichtet, trefflich, wohlgestaltet (M:P). *ṕäk i [ćeb́əŕńä] ṕäḱ uŕa·dnajńä* M:Vert (IV$^{294}$) Das sehr schöne, das überaus treffliche [Mädchen].

*uŕadna* E:VVr (eig. Adv.) [в хорошем порядке, аккуратный / "Ordnung", in guter Ordnung, sauber]. *uŕadnań[-]paroń ćeińeń* (II$^{326}$) Ihr Meinen, die ihr alles wohl und gut macht! — [Russ. уря́дно].

*uŕadams* E:Mar Večk SŠant [Hl ?Bug NSurk], *uŕa·dams* E:Ba Is — *uŕa·dams* ChrM M:Sučk, [?] *uŕa·dəms* ~ **uŕa·dams* (: *uŕa·dan*, *-aj*) M:P, *uŕadams* [M:Kars Sel Temn] прибирать, убирать / in Ordnung bringen, aufräumen (z.B. das Zimmer), abräumen (z.B. Tisch) (E:Večk SŠant Ba M:Sučk auch: ? прятать / [? aufheben]) (E:Mar Večk SŠant Ba Is ChrM M:P Sučk); [чистить щёткой] / bürsten (z.B. ein Kleid, die Stiefel); [потрошить (рыбу)] / (den Fisch) reinigen; [одевать, наряжать, убирать (покойника)] / bekleiden, aufputzen, ausrüsten (M:P: z.B. auch einen Leichnam) (E:NSurk M:P); [корчевать] / roden (M:Sučk). *kudońt́ sajiźe dį uŕadį́źe* E:Mar (2$^{92}$) Sie griff das Werk an, räumte das Haus auf. *mońćak uĺan uŕadį̈škanzu* E:Hl (1$^{160}$) Auch ich selbst werde imstande sein, ihn (den Boden) rein zu machen. *ḱijaksonʒo uŕadamo* [E:? Bug] (V$^{44}$) Den [Ihren] Fussboden zu säubern. *uŕadį́źe sę́ŕendę* E:NSurk (II$^{472}$) Er machte sich zurecht. *vaj ḱijä, bratḱäj, uŕadasi̯jəń* M:Kars (IV$^{387}$) Ach, Bruder, wer sorgt für sie? *oj, uŕadak ton ḱimgaftuva rakšät́* [M:Sel] (IV$^{264}$) Schirre die zwölf Pferde ab! *uŕa·daźä lišmə̂nts* M:Sel (IV$^{811}$) Er wartete sein Pferd. *naŕežasaź, uŕadasaź* M:Temn (VIII$^{306}$) Man bekleidet und tut ihn an. | *śorə̆ uŕa·dams* ChrM, *śora uŕa·dəms* M:[?]P убирать [хлеб] / das Getreide einbringen. — Russ. урядúть.

*uŕadama*: *sokań uŕadama* M:Sučk [скребок плуга, веслообразный предмет для скобления комковатой земли с сохи] / ein ruderförmiges Gerät, mit dem die am Pflug angetrocknete Erde abgeschabt wird (= *soka-uŕadamka* E:Večk).

*uŕadamka*: *soka-uŕadamka* E:Večk, *soka-uŕada·mka* E:Ba, *sokań uŕaḋamka* E:VVr, *sokań uŕaḋimka* E:SŠant [скребок плуга] / ein ruderförmiges Gerät, mit dem die am Pflug angetrocknete Erde abgeschabt wird (= *sokań uŕadama* M:Sučk).

**uŕa·dakšńəms* (: *uŕa·dakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uŕa·dams*).

**uŕa·daftə̂ms* (: *uŕa·daftan*, *-į̈*) M:P (Kaus. zu *uŕa·dams*).

**uŕa·dafńəms* (: *uŕa·dafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uŕa·daftâms*).

**uŕa·dafńəkšńəms* (: *uŕa·dafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uŕa·dafńəms*).

**uŕama** E:Hl Kažl Večk [низменное, болотное место с ивняком] / niedrige, morastige Stelle, wo ein dichtes Weidengebüsch wächst (E:Večk). *pačḱi̯dińuŕa·ma[-]čiŕi̯s* E:Kažl (III$^{294}$) Ich kam an den Rand des Gebüsches. — Russ. урема́.

? [1]***uŕams** (: *uŕan*) E:Jeg (Nym.) [хвалить, восхвалять] / rühmen, preisen (die Braut, wenn sie von ihren Angehörigen Abschied nimmt). — Vgl. *uŕńems*.

[2]**uŕa·ms** E:Kažl качаться / schaukeln (intr.). — [Vgl. *nuŕams*].

*uŕa·kšnums* E:Kažl (Frequ.).

*uŕa·mat* (Pl.) E:Kažl, *uŕama* E:Hl, *uŕa·mo* E:?Jeg [качели] / Schaukel; [колыбель] / Wiege (des Kindes). *potmo[-]karksuńtiń [ḿiŕdinzi̯] puviźi, pokš uŕamas kandi̯źi* E:Hl (1$^{82}$) Sie erwürgte ihren Mann mit dem Busengürtel, sie trug ihn in die grosse Wiege.

**uŕas** E:Kad Kal **— vəŕäć** M:P
(Gen. *-eń*), *vəŕä·ć* M:Pš, *vəŕä·ču* M:Vert, *vəŕä·ću* M:Sučk [вид уток] / eine Entenart (E:Kal: [болотная птица] / Sumpfvogel; M:P Vert: kleiner als gew. Ente) (E:Kal M:P Pš Vert); [утёнок, не умеющий летать] / ein (wildes) Entenjunges, das noch nicht fliegen kann (M:Pš Vert Sučk); [кулик] / ein Watvogel, Stelzvogel (E:Kad M:Sučk); [водяная птица] / ein Wasservogel (M:Pš).

*uŕasḱe* E:Kad Kal **—** *vəŕä·ćḱä* M:Pš (Dem. zu *uŕas*, *vəŕä·ć*) [вид уток] / eine Entenart (Sumpfvogel) (E:Kal); [утёнок, не умеющий летать] / ein (wildes) Entenjunges, das noch nicht fliegen kann (M:Pš); [кулик] / ein Watvogel, Stelzvogel (E:Kad).

*vəŕä·čuńä* M:Vert, *vəŕä·ćuńä* M:Sučk (Dem. zu *vəŕä·ču*, *vəŕä·ću*) id.

[1]**uŕä** M:An (Gen. *uŕəń*) [гнездо (белки) / Nest (des Eichhörnchens)]. | *ḱelkańuŕä* M:An [беличье гнездо] / Eichhornnest. — [Vgl. *ur*].

[2]**-uŕä**: *surka-uŕä* E:Kažl (Nom. Pl. *-uŕiť*) хомяк, суслик / [?] Hamster (Cricetus frumentarius), Zieselmaus, Ziesel (Spermophilus citillus). — [Vgl. *ur*].

[3]**-uŕä**: *susla-uŕä* E:Kažl [сусло / Würze].

**uŕʒ́ä** (Gen. *uŕʒ́əń*) ~ *uŕʒä* (Gen. *uŕʒ́en* ~ *uŕʒə̂n*, Nom. Pl. *uŕć́t*) ~ *uŕʒ́a* M:P [место под скамейкой левой стороны избы] / Raum unter der Bank der linken Seite der Stube; [место под полом левой стороны] / Raum unter [? dem Fussboden] der linken Seite (dort hält man kleine Haustiere, z.B. Gänse; er ist durch Zwischenwände in mehrere Teile, Verschläge (*uŕʒänä·*) geteilt, die bisweilen mit Türen versehen sind (M:P). | *ḱerš ṕeĺ alks uŕʒ́e* E:Mar [отдельная перегородка для гусей и подобных в помещении под полом левой стороны избы / verm. durch Bretter abgesonderter Verschlag für Gänse u.dgl. im Raum unter der Diele der linken Seite der Stube (die Diele liegt hier etwas höher).

*uŕśḱe* E:VVr, *uŕćḱe* E:Is SŠant, *uŕćḱä·* E:Ba (Nom. Pl. *uŕćḱi·ť*) (Dem. zu *uŕʒ́e*) [место под боковой скамейкой] / Raum unter der Seitenbank (E:Is SŠant Ba); [место под печью] / Raum unter dem Ofen (E:VVr). | *ḿekš-avań uŕśḱe* E:Is маточник / Zelle der Mutterbiene.

*uŕʒ́əńä·* (~ *uŕʒ́äńä·* ~ *urʒänä·* [Nom. Pl. *urʒäńa·t*] ~ *uŕʒ́äńä* ~ *uŕʒ́enä·*) M:P, *uŕʒ́əńä·* M:Čemb Sučk, *uŕźəńa-* M:Sel (Dem. zu *uŕʒ́ä·*) [место под полом левой стороны избы] / Raum unter (dem Fussboden) der linken Seite der Stube (die Dielen liegen hier etwas höher) (M:Čemb Sel Sučk); [маленькие перегородки под левой стороной избы] / die (durch Zwischenwände abgeteilten) kleinen Verschläge unter [dem Fussboden] der linken Seite der Stube (s. *uŕʒ́ä*) (M:P); [продолговатая вышивка на рубашке] / eine längliche Stickerei am Hemde (an der Seite) (M:Sučk).

[1]**uŕe** ChrE E:VVr Gor Simb Večk Is Vez Kozl NSurk MKka SŠant, *uŕä·* [E:?Ba] (Nom. Pl. *uŕi·ť*), *uŕa;* E:Nask **— uŕĕ** ChrM, *uŕä* (St. *uŕə-*) M:P [Lemd Mam] [раб] / Sklave; слуга / Lohndiener (ChrE E:Nask ChrM M:P: bes. bei einer Standesperson), (E:SŠant auch, [E:?Ba]:) [невестка] / Schwiegertochter ([E:?Ba]: nach dem Tode ihres Mannes, falls sie nicht Kinder hat, “Arbeiterin”) (vgl. *uŕa*); (E:NSurk:) [сирота как слуга у родственника или чужого] / Waisenkind, das bei einem Verwandten od. Fremden als Diener ohne Lohn arbeitet. *bojar uŕenstę, a uŕe ṕińenstę* E:VVr Der Bojar (befiehlt) seinem Diener, der Diener seinem Hunde (ein altes Sprw.). *uŕi[-]vardo, guban[-]ava, ťäť tuiń!* E:Gor (VII[232]) Ich habe dir, Gubanerin, einen Sklaven gebracht. *śe uĺezę ťušťań uŕe* E:Kozl (I[98]) Der sei des Tjuschtjanjs Sklave! *vaj, śeťńe uĺest siṇ ťušťań uŕeť!* E:Vez (I[69]) Der sei [“Die seien”] Tjuschtjanjs Sklave(n)! *uk, naka, tuiń, polaj, ťeť uŕe* E:SŠant (I[191]) Hier, Gattin, habe ich dir einen Sklaven

gebracht. *śiśem sajeń moń i uŕeń, uŕińeńgak uŕva kakast* E:SŠant (I$^{120}$) Sieben genommene Schwiegertöchter habe ich, auch meine Schwiegertöchter haben Kinder. *pokš uŕezę son vaniźe* E:SŠant (I$^{120}$) Seine älteste Schwiegertochter bemerkte ihn. *maźi śшŕəťńä, moďiń uŕəťńä* M:Lemd (IV$^{201}$) Die schönen Fäden, meine Sklavinnen. *[śävəźä śäńńä eŕva·ks], a [oťśuť putâźä uŕeks]* [M:Mam] (IV$^{858}$) Er nahm diese zur Frau, die €ltere aber machte er zur Dienerin. *oťśazârť [uŕenzân] jakašt kalâń kunda·ma* [M:Mam] (IV$^{860}$) Die Diener des Kaisers gehen Fische fangen. *[ťeť] tuń [uŕä], vardžak, [vaśťäń-ťäďd]* [M:Mam] (IV$^{258}$) Ich habe dir einen Sklaven, da sieh, einen Diener gebracht. | *loma uŕe* E:Večk [чужая рабыня] / fremde Sklavin. *avoĺiń šačt (ž-), avoĺiń kast (g-) ťejťeŕ[-]ťakaks mon, ťejťeŕ[-]ťakaks, o$_{χ}$, avakaj, loma uŕeks mon* (II$^{3}$) Wäre ich doch nicht als Mädchen geboren und aufgewachsen, als Mädchen, Mutter, als Sklavin eines Fremden. | *mukoro-uŕe* E:NSurk [прислужник, поручитель] / Diener, der von allen beauftragt wird.

*uŕeks-či* E:VVr Večk [рабство / Sklavinnentum]. *ašťi uŕeks-čim, vardoks-čim* E:VVr [Es steht da mein Sklavinnentum, mein Dienerinnentum].

*uŕińe* E:MKly (Dem. zu *uŕe*) [раб] / Sklave; [наёмный слуга] / Lohndiener (Par.-Wort *vardįńe*). *aźo tuka, sįŕe nogaj, uŕińe, aźo tuka, sįŕe [bašťkir], vardįńe!* (VII$^{16}$) Geh und hole (mir), alter Nogajer, einen Sklaven, geh und hole (mir), alter Baschkire, einen Diener!

**uŕəńä·* (: *uŕeńä·*) M:P (Dem. zu *uŕä*) id.

*uŕev* [Adj. aus *uŕe*]: *uŕev-vardov* E:Gor [имеющий рабов и слуг] / Sklaven und Lohndiener habend. *ton uŕevat-vardovat* Du hast (viel) Sklaven und Lohndiener.

*uŕeńďems* ChrE [E:?NBajt] [исполнять тяжкий труд] / mühsame Arbeit verrichten (ChrE). *koda uŕeńďat, išťa i poŕeńďat* [E:?NBajt] (VI$^{222}$) Wie du arbeitest, so wirst du auch essen.

**uŕeďev** E:Mar Atr VVr Večk (Gen. E:Mar -*iń*), *uŕeďej* E:StDemk, *uŕi·ďiv* ~ [?] *uŕeďev* E:Ba, **uŕiďiv* E:Petr **— uŕəďu** ~ *uŕeďu* (Nom. Pl. -*ft*) M:Gor, *uŕďu* M, *uŕďш* M:Katm, *uŕəďu* M:Ur [сват, шафер] / Brautwerber, Brautführer (E:Mar Večk M:Gor: der älteste von ihnen; M:Ur: Brautführer, der mit einem Heiligenbild in der linken u. einem Messer in der rechten Hand zusammen mit der

Svacha – die in ihren Händen ein Brot u. zwei Kerzen hat – auf dem Hofe des Brauthauses vor der Abfahrt nach der Kirche dreimal um das Hochzeitsgefolge herumgeht u. jedes Mal mit seinem Messer an vier Stellen ein Kreuz in den Boden ritzt) (E:Mar StDemk Petr Večk M:Gor Katm Ur). *jatoń aĺa, uŕeďev, čužoj aĺa, uŕeďev* E:Mar (1[194]) Du fremder Mann, Brautführer, du nicht-verwandter Mann, Brautführer. *uŕeďev[-]aĺa, par(o) aĺa* E:Mar (1[124]) Brautführer, du guter Mann! *vaj, ǵkämkaftova uŕeďejť ťäŕďan* E:StDemk (VII[186]) Zwölf Brautführer lade ich ein. *uŕďɯ[-]aĺä, činc(a) aĺä, uŕďɯ[-]aĺä, pokš aĺä* M:Katm (IV[471]) Brautführer-Mann, würdiger Mann, Brautführer-Mann, grosser Mann! — [Vgl. *uŕa*; [1]*uŕe*].

***uŕe·n** (? *uŕe·ń*) E:VVr (N. pr.) [г. Урень / Stadt] Uren. *uŕe·nstę tuje·ź ćulǩi·ńeń* (II[356]) Von Urenj sind meine Strümpfe gebracht. — [Russ. Уре́нь].

**uŕeń** E:Sob [простокваша, состоящая наполовину из холодной воды] / Sauermilch, die zur Hälfte aus zugesetztem frischen Wasser besteht; diese wird im Opferfest *babań kaša* (“Weiberbrei”) gebraucht.

**uŕi** M:Sel [баюшки-баю!] / eia popeia! *uŕi ǵakańäj, kurə̂k mamaťś(ä) saj!* (IV[110]) Schlaf, Kindchen, bald kommt deine Mutter!

**uŕńems** E:Mar Atr MKka Večk [Kozl NSurk], *uŕńe·mks* E:VVr, *uŕńe·ms* E:Is, *uŕńi·ms* ~ *uŕńe·ms* E:Ba, ? ***uŕńəms* ~ ? *uŕńịms* E:Nask, *uŕńams* ~ *ʹviŕńams* E:Kad, *ʹviŕńams* E:Kal **— uŕńa·ms** M:P Čemb Katm Kul Sučk MdJurtk [Lemd], *uŕńams* M:Pš [Temn Bar Atjur] [пищать, хрюкать] / quieken, grunzen (E:Mar: doch nicht schrill quieken [= *ćeŕńems*] od. tief grunzen [= *oχajems*]) (E:Mar VVr Večk Kad Kal M:Sučk MdJurtk); [причитать (невеста)] / Klagelieder singen (Braut) (E:VVr Ba Večk Is MKka); [стоная плакать] / jammernd weinen (M:P); [хныкать] / flennen (M:Pš). *uŕńimańť uŕńi, a ponavńe učį. – tuvoś* E:Mar (2[64]) Es grunzt und grunzt, wartet aber auf einen Zottigen. – Das Schwein. *ťejťeŕť uŕńest, avaŕďest* E:Kozl (I[109]) Töchter sollen klagen und weinen. *uŕńića iǩeĺe uŕńan* E:NSurk (III[182]) Ich klage vor den Klagenden. *pakša·ťńä urńịť i ava·ŕďịť* E:Nask (III[251]) Die Kinder heulen und weinen. *uŕńäź* (? *-əź*) *avaŕďan* M:Kul [Ich weine laut jammernd]. *pəča·lńaftə̂ma varaźä uŕńä·j* M:Lemd (IV[202]) Ohne Trauer (zu haben) schluchzt meine Vara. *pajgə̂nza*

*goŕńäjχ́ t drugə̂nza uŕńäjχ́ t* M:Temn (?Pičep) (VIII[282]) Ihre Schellen klingen, ihre Geliebten schelten. *guŕńäźńä guŕńäjχ́ t, uŕńäźńä uŕńäjχ́ t* M:Bar (VIII[314]) Sie klingen recht hell, sie klimpern recht laut.

*uŕńi* [E:?Bug] — *uŕńäj* M:Atjur [оплакивающий] / klagend. *son uŕńi paťaks saiże* [E:?Bug] (V[96]) Er nahm [sie] zum Klageweib. *soń šäjiks, palịks, uŕńäjks, avaŕďiks* M:Atjur (VIII[358]) Zu einem, der nach mir glüht und brennt, der (meinetwegen) flennt und weint.

*uŕńića* E:NSurk [оплакивающий] / einer der klagt. *uŕńića iḱeĺe uŕńan* (III[182]) Ich klage vor den Klagenden.

*uŕńima* E:Mar [хрюканье] / das Grunzen. *uŕńimańť uŕńi, a ponavńe učị. – tuvoś* (2[64]) Es grunzt und grunzt [eig.: grunzt sein Grunzen], wartet aber auf einen Zottigen. – Das Schwein.

*uŕńemka* E:VVr [причитание (невесты)] / Klagelied (der Braut). | *ʹveń uŕńemka* E:VVr [причитание невесты ночью (“ночное причитание”)] / Klagelied der Braut, das in der Nacht vor dem Hochzeitstag gesungen wird (“Nachtklagerei”). | *zoŕa-uŕńemka* E:VVr [причитание невесты на заре / Klagelied der Braut, das zur Zeit der Morgenröte gesungen wird].

*uŕf* M:P [вопли, стоны] / das Jammern, Gejammer.

*uŕf́kä* M:P [Mam Kars], *uŕf́kä* M:Temn (Dem. zu *uŕf*) id. *avaŕďišť uŕfka·sa* M:P Sie weinen (laut) jammernd, bitter. *[ʃeda] avaŕdi uŕfka·sa* [M:Mam] (IV[144]) Feda weint schluchzend. *koź aĺäń ćoraś avaŕďi uŕfka·sa* M:Kars (IV[191]) Des reichen Mannes Sohn weint heulend. *uŕfkac kuĺevi uĺćäťi* M:Temn (?Pičep) (VIII[284]) Sein Jammern wird bis auf die Strasse vernehmbar.

*uŕńe·kšńems* E:Is (Frequ. zu *uŕńe·ms*) [причитывать (невеста)] / Klagelieder singen (Braut).

*uŕńəśəms* M:P (Frequ. zu *uŕńa·ms*) [стоная плакать] / jammernd weinen (oft od. lange).

**uŕńəśəkšńəms* (: *uŕńäśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uŕńəśəms*) [(порою) стоная плакать / (dann und wann) jammernd weinen].

*ʹviŕńiźiʹvims* E:Kad Kal (Inch. zu *ʹviŕńams*) [завизжать] / aufquieken.

**uŕ**ńa·ftə̂ms* (: *uŕńa·ftan*, -*ị*) M:P (Kaus. zu *uŕńa·ms*).

**uŕ**a·kadə̂ms* (: *uŕa·kadan*, -*ị*) M:P, *uŕakadə̂ms* [*uŕa·kadə̂ms*] M:Kars [Inch. zu ? *uŕńa·ms*] [стонать, оплакивать] / jammern, klagen (im Schmerz, in der Trauer, die Laute lang dehnend; vgl. [1]*vaj*: *vajkstə̂ms*, *vajksńəms*) (M:P); завопить / aufheulen, laut zu klagen anfangen, ein Klagegeschrei erheben (M:Kars). *esta avaŕgatś škajəń śuduf, uŕa·katś* M:Kars (IV[171]) Da begann die Gottverfluchte zu weinen und zu jammern. *sońć uŕa·katś, avaŕgatś* M:Kars (IV[242]) Er begann zu heulen und zu weinen. *esta uŕa·katś, Ĺova(ń) avaŕgatś* M:Kars (IV[374]) Da begann Ljova zu klagen und zu weinen.

**uŕ**a·katkšńəms* (: *uŕa·katkšńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *uŕa·kadə̂ms*).

**uŕ**a·katftə̂ms* (: *uŕa·katftan*) M:P (Kaus. zu *uŕa·kadə̂ms*) [заставлять стонать] / jdn. jammern machen (z.B. durch eine Úbeltat).

**uŕu-**: *uŕu-baju* ~ *uŕu-baĹu* E:Kažl **—** *uŕu-uŕu, bavu-bavu* M:Sel [баюшки-баю!] / eia, popeia, mein Kindchen (beim Einschläfern). *uŕu[-]baĹu, katka[-]maŕu* E:Kažl (II[112]) Urju, balju, Katze Marju!

**uŕva** ChrE E:Mar Atr VVr [?Bug] Večk Bag Kl StŠant SŠant Jeg (Anr. ChrE -*ǹkaj* [Dem.]), *uŕva·* (Nom. Pl. E:Kažl -*t*) ~ *uŕva* E:Kad Kažl, *uŕva·* E:Ba **— əŕ́vɛ·** ChrM, *əŕ́vä·* M:P Kr Sind Ur MdJurtk (Nom. Pl. M:MdJurtk *əŕ́va·t*), *ə̂ŕ́vä* M:Sp [невестка] / Schwiegertochter (E:Kad Ba: Anr. u. Ben. seitens Schwiegervater u. -mutter) (ChrE E:Mar Atr VVr [?Bug] Večk Kl SŠant Kad Kažl Ba Jeg); [жена, супруга] / Frau, Gattin (M:P: nur mit Poss.-Suff.) (E:Kažl ChrM M:P Ur MdJurtk). *Ĺišťa, uŕva, karčozom, Ĺišťa, uŕva, śtŕečamom!* E:Mar (1[8]) Tritt hervor, Schwiegertochter, mir entgegen, tritt hervor, Schwiegertochter, um mich zu empfangen! *vaj, [ḿejs] avaŕ́dat, kuźmań daŕa, uŕvakaj?* E:Mar (1[52]) O, warum weinest du, Kuzjma”s Darja, Schwiegertöchterchen? *vaj, uŕva, uŕva, uŕvańa* [E:?Bug] (V[276]) Oh, Schwiegertochter, Schwiegertochter, Schwiegertöchterchen! *kaśťa·n i lova·tan* —— *uŕva·ńeḱ[-]ćora·ńeḱ* E:VVr (III[163]) Ich schenke —— dir und deinen Schwiegertöchtern und Söhnen. *uŕva, uŕva, glupoj uŕva* E:Večk (I[116]) Schwiegertochter, Schwiegertochter, dumme Schwiegertochter! *toń uŕvat ašťi eźem-pŕań kuvalt* E:Bag (I[278]) Deine Schwiegertochter liegt vorn auf der Bank. *ńejḱińeń koŕas uŕva eź mukšno* E:Kl (I[273])

Sie fand keine Schwiegertochter für den Einzigen. *śiśem uŕvań śiśem lavśḱest* E:SŠant (I[121]) Meine sieben Schwiegertöchter haben sieben Wiegen. *pokš uŕvazo son ńeiźe* E:SŠant (I[119]) Seine älteste Schwiegertochter sah ihn. *śiśem sajeń uŕvanzo* E:Jeg (1[108]) Er hat sieben erworbene Schwiegertöchter. | *aĺäŕvä ~ aĺeŕvä ~ aĺərva* M:P, *aĺerva* M:Kr (*aĺä* + *əŕvä·*) [невестка, жена старшего брата] / Frau des älteren Bruders (so benennt eine Frau die Frau ihres älteren Bruders; die Frau des jüngeren Bruders heisst *ṕäĺńeŕvä*). *kuca aščišt aĺäŕvanzân, ṕäĺńərvanzân* M:P (IV[67]) Im Hause sind die Frauen ihrer älteren und jüngeren Brüder. *tatarâń parzo·j tušma·n [aĺeŕvats sťafńesi̯]* M:Kr (IV[32]) Die tatarische Windhündin, die böse Brudersfrau, weckt sie auf. | *ḱreśtńəḱ-əŕvä·* M:Sel [жена крестника / Frau des Patenkindes]. *uĺś akšəńä ḱreśtńəḱ[-]əŕvä·ś son maźińä* (IV[490]) Weiss war die Tauftochter-Braut [= Frau des Patenkindes], schön (war) sie. | *od uŕva* E:VVr, *oḑiŕva* ChrE E:Mar Atr Hl Kal Večk Is (Anr. E:Mar *-kaj*), *odi̯ŕva ~ odi̯ŕva·* E:Kad, *odi̯ŕva* E:Šokša, *oḑe·ŕva* E:Ba — *oḑeŕvä* M:P, *odəŕvä* M (*od* + *uŕva*) молодушка / junge Frau (E:Večk: die, die jünger sind als ihr Mann, sagen *uŕaš*; E:Kad: Anr. u. Ben. seitens der Familienmitglieder, die älter sind als ihr Mann, ausgenommen der Schwiegervater, die Schwiegermutter u. die Fremden) (ChrE E:Mar Atr VVr Ba Kad Kal Večk Is); [новая (вторая, третья) жена] / neue (zweite, dritte usw.) Frau (M:P); [невестка] / Schwiegertochter (E:VVr); [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders (E:Šokša). *pakśäń ḱeĺes oḑiŕva avaŕkšńi.* – *[koĺisaťńe] apak vaḑńeḱ* E:Mar (2[49]) Über das Feld hin klingt das Klagelied einer jungen Frau. – Die ungeschmierten Räder. *tona kudoń oḑiŕva, śejectę śukuńakšni̯.* – *ĺiśma[-]oćipiś* E:Mar (2[63]) Es ist die junge Frau des dortigen [eines anderen] Hauses, sie verbeugt sich häufig. – Der Brunnenschwengel. *[ḿeźńeń] jomavti̯ḱ, oḑiŕvakaj, ṽeška [poli̯ńeť]?* E:Mar (1[6]) Warum hast du, junge Frau, deinen kleinen Gatten vernichtet? *ĺiśi, soṽi oḑiŕva ortava* E:Hl (1[82]) Die junge Frau geht hinaus, kommt herein durch die Pforte. *mazę damajś ańćiḱ sońćinzę od saźiź oḑiŕvaťmarʻta ĺac* E:Kal (2[137]) Nur der schöne Damaj mit seiner jungen [neugenommenen] Ehefrau waren selbander geblieben. | *oḑiŕvań ḱeŕamo* E:Mar, *oḑe·ŕvań ḱäŕama* E:Ba (bot.) косатник / eine essbare Pflanze, die einen milchartigen Saft absondert. | *ṕeńeŕva* E:Mar (Anr. *-kaj*), *ṕeńeŕva* E:Hl, *ṕeńe·ŕva* E:Atr Ba Is (Anr. E:Is *ṕeńi·ŕva·kaj*), *ṕeńuŕva* E:VVr Gor, *ṕeńi·ŕva* E:Večk, *ṕeńḑurva ~ ṕeńdi̯ŕva* E:Kad, *ṕeńḑuŕva* E:Kal

— *ṕäĺńəŕvä* (~ *ṕäĺńeŕvä*) M:P, *ṕeńəŕva* ~ *ṕäĺńəŕvä·* M:Pš, *ṕä·ĺńəŕvä·* M:Kr, *ṕäńəŕva* M:Ur [жена брата] / Frau des Bruders (E:Mar VVr M:P Ur: Frau des jüngeren Bruders; E:Mar VVr Kad M:Ur: von der Schwester gebrauchte Ben.; E:Kad Večk Is: Ben.; M:Ur: Ben. u. Anr.) (E:Mar VVr Kad Večk Is Kal M:P Pš Ur); [жена младшего брата мужа] / Frau des jüngeren Bruders des Mannes (Ben. u. Anr.) (E:Atr); [*ṕäĺńəŕvä·*] [жена сына младшего брата отца] / Frau des Sohnes des jüngeren Vaterbruders (nur von einer Frau gebrauchte Ben.) (M:Pš). *[ṁeks], ṕeńeŕva, kaŕ[-]ṕŕat ṷeŕijt́?* E:Hl ($1^{82}$) Warum, Schwägerin, sind die Enden deiner Bastschuhe blutig? | *ṕeńuŕvińe* E:Sob — *ṕäĺńəŕväńä* M:P (Dem.) id. *tandać ṕeńurvińezę* E:Sob (VII$^{128}$) Ihre jüngere Schwägerin erschrak. *ât͡szdaro·va akĺakańat, ṕäĺńəŕväńat* [M:P] (IV$^{68}$) Guten Tag, ältere und jüngere Schwägerinnen! | *uŕv-aĺa* ChrE E:Mar Atr VVr Nask Večk Is Jeg (Gen. E:Mar *uŕv-aĺäń*), *uŕv-a·ĺa* E:Ba — *uŕv-ä·ĺä* M:Ur (*uŕva* + *aĺa*) [шафер, дружка] / Brautdiener, Brautführer (ChrE: gew. von den Brüdern der Braut; E:Mar Večk: der Bruder der Braut od. ihr Verwandter, der bei der Abfahrt zur Kirche die Braut zum Fuhrwerk führt u. der danach die Braut eine Strecke auf dem Wege begleitet; es gibt zwei Brautführer zu beiden Seiten der Braut, manchmal auch drei (in Wetschkanowo gehen sie bis zum Hause des Bräutigams, wo sie bewirtet werden; E:Mar: nach der Trauung begleiten sie die Braut wieder bis zu ihrem neuen Heim); E:von der Verwandtschaft der Braut, Brüder od. andere Verwandte, die die Braut an beiden Seiten führen; es gibt zwei bis vier Führer) (ChrE E:Mar Atr VVr Večk Is Jeg); [брат или другой родственник невесты / Bruder od. anderer Verwandter der Braut, der im Hause des Bräutigams ihre Sippe vertritt, es gibt zwei “Vertreter”] (= *aŕ‘ći* M:P) (E:Nask Jeg M:Ur); [младший брат] / jüngerer Bruder (Ben. u. Anr. seitens der verheirateten Schwester) (E:Mar). *jatoń ĺeĺat, uŕv[-]aĺat, [iĺaḿiźdak] kapšavto!* E:Mar ($1^{194}$) Ihr fremden Brüder (und) ihr meine Úberlieferer, treibt mich auch nicht zur Eile an! | *uŕv-aĺińe* E:Mar (Dem.) id. *uŕv[-]aĺińem, ĺeĺińem* ($1^{178}$) Ihr Brautablieferer, Brüderchen! | *ərvä·ń kulį* (~ *eŕvä·ń kulį*, Gen. *kuliẹn*, Nom. Pl. *kuliẹ́št*) M:P, *eŕvä·ń kulə̂ś* M:Sel [вдовец] / Witwer (vgl. *uda·va* Witwe). | *uŕva-ĺevkśke* E:SŠant (Dem.) [невестка-ребёночек / Schwiegertochter-Kindchen]. *śeks a oznan, uŕva[-]kakam, śeks a oťańdan, uŕva[-]ĺevkśkem* ($I^{121}$) Darum bete ich nicht, Schwiegertochter, mein Kind, darum flehe ich nicht, Schwiegertochter, mein Kindchen. | *ərvaks maksf* M:Sp замужняя женщина / verheiratete Frau. | *ərva·ks moĺi* M:Sandr [“занятная” женщина, жена] / “kurzweiliges” Weib. *moń ərva·ks moĺiks*

*ťijəma·ń* (IV$^{227}$) Er machte mich zum kurzweiligen Weibe. — [*əŕv̈ä·* wird an männl. Personennamen (in der Volksd. bisweilen auch an einige Appellativa) angefügt in der Bed. “Frau des Betreffenden”; die F. *əŕv̈ä·ś* ist beinahe suffixales Element geworden]: *ańd́ŕe·jəń ərva·c* (mit Poss.-Suff. der 3. Sg.) ~ *ańd́ŕe·j-əŕäś* M:Čemb, *ańd́ŕe·j-ərva·c* M:Sučk [жена Андрея] / Andrejs Frau. | *ańd́ŕe·jka-ŕäś* M:Čemb Sučk [< *ańd́ŕe·jka* + *(ə)ŕäś*] id. | *iga-ŕäś* M:Mam [жена Игнатия] / Igas Frau. | *iva·n-ərva·c* ~ *iva·n-ə̂ŕäś* M:Sučk, *iva·n-ə̂ŕäś* M:P Čemb Ur [жена Ивана] / Iwans Frau. | *iva·nka-ŕäś* M:Sučk [< *iva·nka* + *(ə)ŕäś*] id. | *kućka·n-ə̂ŕäś* M:P [Mam] [жена орла] / Frau des Adlers, Adlersfrau (im Märchen). *śuk, śuk, kuťśka·n[-ə̂ŕäś], kuťśka·ntsä saj* [M:Mam] (IV$^{877}$) Heil, heil, Adlers Frau, dein Adler kommt zurück. | *kuźma·-ŕäś* M:P [жена Кузьмы] / Kusmas Frau. | *makśi·m-ə̂ŕäś* M:Mam Sel [жена Максима] / Maksims Frau. | *ḿiχ́e·j-əŕäś* M:P [жена Михея] / Michejs Frau. | *ḿiša·ń ərva·c* ~ *ḿiša·-ŕäś* M:Sučk [жена Михаила] / Mischas Frau. | *purə̂m-əŕä·ś* M:P [слепень-самка / Bremsenweib] (in der Volksd.). *purə̂mś śťiŕənc laćəsi̯, purə̂m[-]əŕäś makśśəsi̯* (IV$^{62}$) Die Bremse will ihre Tochter verheiraten, das Bremsenweib will sie geben. | *savlav-əŕäś* M:P (in der Volksd.) [самка мошкара] / Frau Kriebelmücke. *savlavś śťiŕənc laćəsi̯, savlav[-]ə̂ŕäś makśśəsi̯* (IV$^{62}$) Die Kriebelmücke will ihre Tochter verheiraten, das Kriebelmückenweib will sie geben. | *śema-ŕäś* M:Sučk [жена Семёна] / Semas (Simeons) Frau. | *śťapan-ərva·c* M:Sučk [жена Степана] / Stjapans Frau. | *śťapanka-ŕäś* M:Sučk [< *śťapanka* + *(ə)ŕäś*] id. — | *ərvaks ĺiśəms* M:[?MdJurtk] [выходить замуж / sich verheiraten (von der Frau), zu jdm. als Frau gehen]. | **uŕva·ks maksums* E:Kažl — *ərva·ks ma·ksə̂ms* M:P [выдавать замуж] / zur Frau geben. *ve̯χ́ĺkä koźa tata·r śťiŕi̯nza maksi̯ž̈ä uŕva·ks ĺedni̯j i novi̯ĺa lomańi̯ńd́i* E:Kažl (2$^{149}$) Ein reicher Tatar gab seine Tochter einem armen und faulen Manne zur Frau. *maksan eŕva·ks* M:P Ich gebe (meine Tochter) zur Frau. | *ərva·ks śäv̈əms* M:P [жениться] / zur Frau nehmen. *śävan eŕva·ks annań* Ich nehme Anna zur Frau. | *ərva·ks tujəms* M:P [выходить замуж] / sich verheiraten (Frau). *tujan eŕva·ks* Ich gebe mich zur Frau.

*uŕv̈iń́e* E:Mar Ba Večk (Dem. zu *uŕva*) [жена внука] / Frau des Enkels (Ben. u. Anr.).

*uŕvańa* [E:?Bug], *uŕvańakaj* E:Kut SŠant (Anr.) — *əŕv̈ɛ·ńɛ* ChrM, **əŕv̈ä·ńä* (: *eŕv̈ä·ńä*) M:P, *əŕv̈ä·ńä* M:Pš, *əŕv̈e·ńä* M: MdJurtk, *əŕv̈ä·ńakaj* M:Kr (Anr.), *əŕv̈äńäj* ~ *əŕv̈äńakaj* (Anr.) M:Sel, *uŕv̈ä·ńakaj* M:Kard (Anr.) (Dem. zu *uŕva*, *əŕv̈ɛ·*) [невестка] / Schwiegertochter (E:SŠant ChrM M:P); [молодая жена] / junge Frau (M:P: wird so benannt von den Verwandten u. Bekannten, überh. von allen Leuten, die älter sind als

sie; nur der Ehemann kann, ausser im Scherz (sehr selten), diese Ben. nicht verwenden; diejenigen, die jünger sind als die junge Frau, nennen sie entweder *maźäj* od. *ťäźäj* od. *ʹväžäj* od. *pavaj* od. *ťäťäj*: irgendeinen von diesen Namen gibt die Schwiegermutter der jungen Frau so, dass der Schwager des Bräutigams [? falls es keinen gibt, dann macht dies der Grossonkel, двоюродный зять] auf der Hochzeit mit dem Brot, das der erste Gast mitgebracht hat, viermal die junge Frau am Kopf berührt u. jedes Mal einen von diesen Namen ausspricht; der Name, den er (auf Geheiss der Schwiegermutter) zuletzt ausspricht, wird der jungen Frau zu eigen; die erste u. die letzte Schwiegertochter bekommen den Namen, den die Grossmutter des Bräutigams gehabt hat; M:Sel: Ben. u. Anr. seitens derer, die älter sind als der Mann) (M:P Sel); [жена сына младшего брата отца] / Frau des Sohnes des jüngeren Vaterbruders (Anr.) (M:Pš). *mon, uŕvańakaj, noldatan, —— mon ʹveťe časkeť ńej toĺko* E:SŠant (I[293]) Ich lasse dich, Schwiegertochter, —— nur auf fünf Stunden. *pajar[-]ava uŕvä·ńakaj, azâr[-]ava uŕvä·ńakaj* M:Kard (IV[476]) Bojarin, Schwiegertochter, Herrin, Schwiegertochter! | *odəŕvä·ńä* M:P Čemb, *odəŕväńä* M:Ur (Dem. zu *odəŕvä*) молодушка / Braut nach der Trauung, junge Frau (M:P Čemb); [жена младшего брата мужа] / Frau des jüngeren Bruders des Mannes (M:Ur). | *prad-əŕvä·ńä* M:P [жена брата / Frau des Bruders].

*uŕvav* E:Gor [богатый невестками / reich an Schwiegertöchtern]. *ton sajeń uŕvavat* [Du bist reich an genommenen Schwiegertöchtern].

*əŕvɛ·jams* ChrM, **əŕvä·jams* (: *eŕvä·jan*, *eŕvä·äj*) M:P, **əŕvä·jams* M:Pš Sel [жениться] / heiraten (vom Manne) (ChrM M:P). *mon əŕvä·jäń soń la·ŋgâzânza* (*soń śtiŕənts laŋks*) M:Pš Ich verheiratete mich mit ihr (mit ihrer Tochter, wurde Schwiegersohn im Hause der Braut). *daj, əŕvä·jak, əŕvä·jafťä* M:Sel (IV[823]) Verheirate dich, ich verheirate dich! | *əŕvä·jams-urma·jams* M:P Pš Čemb [жениться] (шутл.) / sich verheiraten (vom Manne, scherzhaft).

**əŕvä·jäj* (: *eŕvä·äjs*) M:P Kr, *əŕvä·jäj* M:Mam, *eŕväjäj* M:Saz жених / Bräutigam (M:P: selten). *kadâšť uči nogaj-oću eŕväjäjsna* M:Saz (IV[488]) Lasst ihren Bräutigam, den Nogajerhauptmann, warten! *[uskəźä eŕŽvä·jäjś ʹväŕi], vanį dį śava* [M:Mam] (IV[896]) Der Bräutigam zog ihn hinauf und sieht, dass es ein Ziegenbock war. | *eŕvä·jäj-ćora* M:Sel [мужчина-жених или сын-жених / heiratsfähiger Mann od. Sohn].

*ə́rʹvä·jaftə̂ms* (~ *eŕʹvä·jaftan*) M:P [Mam], *ə́rʹvä·jaftə̂ms* M:Sel (Kaus. zu *ə́rʹvä·jams*) [женить (сына, мужчину)] / (den Sohn) verheiraten, (einen Mann) heiraten (M:P). *kodak kasftə̂ź [kafə̀ńäńest śiń eŕʹvä·jaftə̂ź]* [M:Mam] (IV$^{132}$) Als sie zu zweien ihn aufgezogen hatten, verheirateten sie ihn. *daj, [ə́rʹvä·jak, ə́rʹvä·jafťtä]* M:Sel (IV$^{823}$) Verheirate dich, ich verheirate dich! | *apak eŕʹvä·jaftt* M:Sel [неженатый, холостой] / unverheiratet, Junggeselle. | *ə́rʹvä·jaftə̂ms-urma·jaftə̂ms* M:P Lemd Temn [женить (? шутл.) / verheiraten (? scherzhaft)]. *ə́rʹvä·jaftan-urma·jaftan* M Ich verheirate. *mokšəń śora ə́rʹvä·jaftįšť, koźäń śora urma·jaftįšť* M:Lemd (IV$^{172}$) Man verheiratet einen Mokschanen, man vermählt den Sohn eines Reichen. *ə̂ŕʹväjafcaź[-]urmajafcaź [latta] af sodaj žabańasta* M:Temn (VIII$^{308}$) Man verheiratet ihn schon als unverständiges Kind. | *ĺäm ə́rʹvä·jaftə̂ms* M:Pš [налить воды в (готовый) суп] / Wasser in die (fertige) Suppe giessen.

**ə́rʹvä·jafńəms* (: *eŕʹvä·jafńan*) M:P (Frequ. zu *ə́rʹvä·jaftə̂ms*).

**ə́rʹvä·jafńəkšńəms* (: *eŕʹvä·jafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *ə́rʹvä·jafńəms*).

**ə́rʹvä·javə̂ms* (: *eŕʹväjavan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *ə́rʹvä·jams*) [(мочь) жениться] / verheiratet werden (können) (vom Manne).

*urʹvakstoms* ChrE E:Mar SŠant Kl, *urvakstomks* E:VVr, *urʹvakstums* E:Kad [Kal Hl] — **urʹva·kstums* M:Vod, *ə́rva·kstə̂ms* M:Ur MdJurtk [жениться] / heiraten (vom Manne; E:Mar: *sonzę laŋks* sie); [женить (сына)] / (einen Sohn) verheiraten. *urʹvakśś ťeťazo, sajś od koźejka* E:Mar (2$^{80}$) Ihr Vater heiratete, nahm eine neue Frau. *o$_{χ}$, dočįńem, mon urʹvakstįńďeŕan, ťeď toń ťečťkeḿe avat a karḿi* E:Mar (2$^{80}$) Oh, mein Töchterlein, falls ich heirate, so wird deine (Stief-)Mutter dich nicht lieben. *ťišťkińi od źora urʹvaksć, sajńiś pola ṕeḱ vaďŕa* E:Hl (1$^{82}$) Ein kleiner Bursche verheiratete sich, er nahm eine sehr hübsche Frau. *urʹvakstįʹt i ba$_{χ}$atijgadįʹt!* E:Kal (2$^{137}$) Du bist geheiratet und bist reich geworden! *urʹva·kstuma anə̂kstaf* M:Vod (IV$^{356}$) Er ist fürs Heiraten zurechtgemacht. *užo, dočam, mon tońʹt i ńej urʹvaksttan* E:SŠant (I$^{475}$) Wohlan, meine Tochter, jetzt werde ich dich verheiraten. | *apak urʹvakst* E:Mar [неженатый, холостой] / unverheiratet, Junggeselle.

*urʹvakstuma* E:Mar [?Bug Kozl] — *ə́rva·kstuma* M [замужество, женитьба, брак] / das Heiraten, Heirat; [брачный] / Heirats-; (E:Mar:) [жених] / Bräutigam [wohl

missverstanden]. *mon jovtasa uŕvakstumaś kodamo* [E:?Bug] (V$^{202}$) Ich erzähle, wie das Heiraten (die Ehe) ist. *i puv́iť, i śeĺ́giť —— uŕvakstumań, ńikstį̄mań, andoftoń, kolaftoń eŕťenʒę ivanoń* E:Kozl (III$^{96}$) [Sie] heilen durch Blasen und Spucken —— die durch Heirat angehexte Fluch-Krankheit Ivans. | *uŕvakstuma-ćora* E:Mar Večk [сын, достигший брачного возраста] / heiratsfähiger Sohn. | *uŕvakstuma-pora* E:Večk [брачный возраст (у мужчины)] / heiratsfähiges Alter (beim Manne).

**uŕvakstokšnoms* [E:Večk] (Frequ. zu *uŕvakstoms*) [жениться] / heiraten (vom Manne). *uŕvakstokšnoś, ńikstękšnęś, sajeń pola sajekšńeś* (V$^{420}$) Er verheiratete, vermählte sich, er nahm eine genommene Frau.

*uŕvakśńems* E:Mar Večk Mokl (Frequ. zu *uŕvakstoms*) [жениться] / heiraten (vom Manne; E:Mar: *sonzę laŋks* sie), (E:Mar auch:) [женить (сына)] / (einen Sohn) verheiraten. *son kolmo raz uŕvakśńeś* E:Mar Er heiratete dreimal. *vaj, v́išińeńe od ź́oraś uŕvakśńeś* E (II$^{48}$) Er war (noch) klein, (da) heiratete der junge Mann. *iśťańa son mastor-pas v́eď-ava laŋks uŕvakśńeś* E:Mokl (V$^{86}$) So hatte der Erdgott die Wassermutter geheiratet.

*uŕvakstovoms* [E:?Bug] (Refl.-Pass. zu *uŕvakstoms*) [(мочь) жениться] / verheiratet werden (können). *vaj, a ćorazo uŕvakstovś* (V$^{466}$) Seinen Sohn hatte er nicht verheiraten können.

**usa·d-**: *usa·d-eŕäj* M:P Lemd [житель с. Усад / Einwohner des Dorfes Ussad]. *vaj, ṕińəť, ṕińəť usa·d[-]eŕäšńä* M:Lemd (IV$^{70}$) Hunde, Hunde sind die Einwohner von Usad! | *usa·d-v́eĺa;* M:Lemd [Vert] [назв. мокш. с. Усад] / Name des moksch. Dorfes Ussad. *usa·d[-]v́eĺəsta trafań [ḿikańäś]* M:Lemd (IV$^{70}$) Trafas Mika aus dem Dorfe Usad. *a$_{χ}$ da usad[-]v́eĺasa* M:Vert (VIII$^{488}$) Im Dorfe Usad.

[1]**usat** (Pl.) E:Mar Atr Is SŠant, *usa·t* (Pl.) E:Ba, *us* E:Večk (Nom. Pl. *-t*), *ust* (Pl.) E:Kad **— usa·** M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *-t*), *usa·t* (Pl.) M:Čemb, *ust* (Pl.) M:Sučk усы / Schnurrbart. — Russ. ус (усы).

**uśkeť* (Pl.) E:Sulli (Dem. zu *us*) id. *bala narį̄ndźe čestnoj uśkendzę* (VII$^{84}$) Bala schor seinen prächtigen Bart ab.

**usə̂l** M:P Kuld (Gen. M:P *-ə̂n*) способность, “развитость” / Fähigkeit (z.B. *śormadə̂ms* zu schreiben); [занятие, работа] / Beschäftigung, Arbeit. *śembə̂ńdi usə̂l maksə̂ma* M:Kuld Man soll allen Arbeit geben. — Vgl. ? *isə̂lə̂k*; tscher. *sul*, *usu·l* ловкость; baschk. *o´col* ловкость.

*usə̂lftə̂ma* [M:P] [неспособный] / unfähig.

*usə̂lńä* M:P (Dem. zu *usə̂l*) способность / Fähigkeit (z.B. *śormadə̂ms* zu schreiben). *a tońčkat usə̂lńäźä* [Meine Fähigkeiten sind nicht so gross wie die deinigen].

*usə̂lu* M:P (Adj.) [способный] / fähig (*śembə̀ńdi* на всё / zu allem) (= *isə̂lə̂ku* M:Sučk). — (Vgl. tschuw. ¦*uzə̂*).

**uskoms** ChrE E:Mar SŠant Jeg, *uskums* E:?Kad Kal [Hl] **— uskə̂ms** ChrM M:P Kr везти, вести / fahren, führen, bringen, (auch:) [тянуть, тащить] / ziehen, schleppen. *[suvťeḿesẹ] braga uskan* E:Mar ($1^{236}$) In einem Siebe werde ich Dünnbier fahren. *moń kudov[-]kardazov [usḱiḿim]* E:Mar ($1^{8}$) Er schleppte mich zu seinem Heime, zu seinem Hofe. *ińazoroś ťejťeŕenzẹ usḱiźe moŕa[-]čį́ŕes* E:Mar ($2^{87}$) Der Kaiser führte seine Tochter an das Meeresufer. *omboťks ťejťeŕet usḱiḱ moŕa[-]čį́ŕes mońeń kozejkaks* E:Mar ($2^{88}$) Bringe deine andere Tochter an das Meeresufer, mir zur Gattin. *pokš sẹ́d kunčkas usḱiźi* E:Hl ($1^{78}$) [Er] schleppte sie mitten auf eine grosse Brücke. *[ḱiä moĺi] —— alašasa uskə̂mə̂n* M:Kr ($IV^{548}$) Wer kommt —— mich mit dem Pferde zu fahren? *[ḿeźa·rda ṕiksť] tarftsa, tį uskə̂ma·śť* M:P ($IV^{853-4}$) Wenn ich am Seile rucke, dann zieht mich heraus!

*uska·j* M:P [старинное мокш. личное имя] / ein alter moksch. Personenname.

*usḱića* E:MKly Večk [возница, извозчик] / einer der fährt, Fuhrmann. *araś ṽiŕeń usḱićazo* E:Večk Es gibt keinen, der den Wald fortfährt.

*usf* M:P Čemb ?MdJurtk (< **uskf*, abgeleitet von *uskə̂ms* $ML^{61}$) [воз, груз] / Fuhre, Last, Fuder. *koza śiźi alašaća, eza iĺa·dį usftśä* M:P ($IV^{698}$) Wo dein Pferd müde wird, da bleibt deine Fuhre (stehen). *usfť usksa·k* M:P Du fährst die Fuhre.

*uskuma* E:Kal [буксировка, буксирный / das Schleppen, Schlepp-]. *kuχ́ńe uskuma ḱisį̣st tajaskadį̣́t* ($2^{136}$) Die Schlangen auf ihrem Weg sind betäubt.

**uskokšnoms* E:Večk NSurk Gor (Frequ. zu *uskoms*) [везти, вести] / jdn. fahren, führen, bringen. *i kudov[-]čiv, u$_{χ}$, avakaj, sįń uskukšnįź* E:Gor (VII$^{230}$) Sie fuhren sie, Mutter, nach Hause. *bruslan[-]ošov bojaroń ćorań uskukšnįź* E:Večk (I$^{459}$) Der Bojarenjunge wurde nach der Stadt Buguruslan gebracht. *uš ṕiśi bańas maťŕoń uskukšnįź* E:NSurk (I$^{40}$) In eine heisse Sauna führten sie Matrjo.

*uskśems* ChrE E:Mar SŠant, *uskśemks* E:VVr, *uskśims* E:Kad — *uskśəms* M, **uskśəms* (: *uskśa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uskoms*, *uskums*, *uskə̂ms*) возить, [водить] / jdn. fahren, führen; [вытягивать, таскать] / ziehen, schleppen. *tońćiťiń́t uskśiḱ paro tarkas aščęḿe, a mońćiťiń́t v́iŕ-avańeń uśḱiḱ* E:Mar (2$^{83}$) Die deinige führtest du an einen guten Ort, damit sie da verweile, die meinige aber hast du zu der Waldmutter geführt. *ṕiĺ́genzę laŋksto son v́eĺ́tamonzo ṕiŕanzo laŋks son uskśi* E:SŠant (II$^{27}$) Er zieht die Decke von den Füssen über seinen Kopf. *sarazś mə̂kə̂rsə̂nza šužä·ŕ uskśi, śä kuca kulį uĺ́i* M:P (IV$^{717}$) Trägt ein Huhn einen Strohhalm am Hintern, wird in diesem Hause einer sterben.

*uskśeź* E:VVr: *uskśeź ṕiĺ́kt jaḱi* Sie geht trippelnd (eig.: die Füsse ziehend).

*uskśima* E:Mar — *uskśəma* M:P [втаскивание наверх] / das Hinaufziehen (E:Mar). *v́ečḱiḱ ḱiŕakśńimańt, da v́ečḱiḱ salasḱeń uskśimańt!* E:Mar (2$^{74}$) Liebe das Gleiten, aber liebe (auch) das Hinaufziehen des Schlittens! | *narod-uskśəmat* (Pl.) M:P (folkl.) [(возящие людей) корабли / (Menschen befördernde) Schiffe] (= *sudna·t-krabĺäńat*). *v́eḑ́gä jakamat narod[-]uskśəmat* (IV$^{388}$) Wasser-Fahrzeuge, Menschen fahrende (Schiffe).

**uskśikšnįms* E:Petr — **uskśəkšńəms* (: *uskśakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uskśims*, *uskśəms*) [(порою) возить, вытягивать, таскать / (dann und wann) fahren, ziehen, schleppen usw.]. *śe eŕḱńeńeń śeďiḱiĺe [uskśikšnįśt] v́inas kulįjt* E:Petr (VIII$^{242}$) In diese Teiche wurden in früheren Zeiten durch Schnaps Gestorbene gefahren.

**uskśəvə̂ms* (? *uskśuvə̂ms*) M:P Kr, *uskśəvəms* M:Pš (Refl.-Pass. zu *uskśəms*) [ввозиться, тащиться] / eingefahren werden, geschleppt werden; [тащить] / schleppen (M:P Kr); связываться, волочиться / huren, ein liederliches Leben führen (M: Pš). *šista ťast uskśu* M:P (IV$^{848}$) Mögen sie nicht (alle) in

einem Tage weggefahren werden! *[ṁeĺgan uskśuvâl‘ʻt kaŕks-ṕeńäńä]* M:Kr (IV[546]) Die Enden meiner Bastschuhschnüre schleppten hinter mir her.

**uskśəfťəms* (: *uskśafťa·n*, *-i*) M:P (Fakt. zu *uskśəms*).

**uskśəfńəms* (: *uskśafńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uskśəfťəms*).

**uskovoms* E:SŠant **—** **uskâvâms* (: *uskấvi*) M:P (Refl. zu *uskoms*, *uskâms*) [(мочь) везтись, (м.) тащиться] / gefahren, gezogen werden (können). *iĺast uskoft a ́ve rakšańe, a kafto rakšańe* E:SŠant [Mögen sie nicht von éinem Pferde, nicht von zwei Pferden gefahren werden können].

**uskâftâms* (: *uskafta·n*, *-ị*) M:P, *usftâms* M (Kaus. zu *uskâms*).

*usfńəms* M (Frequ. zu *usftâms*) [заставлять везти, з. тянуть] / fahren lassen, ziehen lassen. *ťäńi mon usfńəń ṕŕä inzarav* Heute liess ich mich mit fremden (gemieteten) Pferden nach Insar fahren.

**usâms* (: *usan*) M:Čemb Sučk MdJurtk [wohl anal. zu dem Verbal-N. *usf* (< *uskf*) gebildet, vgl. *lazf* zu *lazâms*] [грузить] / beladen.

**uskula** E:Atr Večk Is, *usḱila* E:Gor **— uskəla** M:Ur (Nom. Pl. *uskəla·t*) изобилие / Überfluss, Zuwachs; (из)лишний / überzählig, überflüssig. *toń kudịńeś usḱila* E:Gor (VII[112]) Dein Haus (blieb) überzählig. *kona kudoś uskula, śe kudońťe sovado* E:Večk (II[230]) Welches Haus überzählig ist, in das Haus tretet ein!

*uskuldams* E:Večk, *uskuldamks* E:VVr **—** *əśkâlda·ms* M:P, *âskâldams ~ əskəlda·ms ~ əśkâldams ~ âskâldams* M:Pš [изобиловать] / Überfluss haben (E:VVr Večk); прибавиться / sich vermehren (M:P: so dass es reicht) (M:P Pš). *sonзo paro-čizę uskuldaś* E:Večk Er hat bis zum Überfluss Eigentum. *moń švatańäńä âskâlda·śť* M:Pš Mein Vieh hat sich vermehrt.

*uskoldakšnoms* [E:?Bug] (Frequ. zu *uskoldams*) [прибавляться] / sich vermehren. *vaj, uskoldakšnoś [moń] uĺim[-]parom* (V[144]) Mein Hab und Gut wuchs bis zum Überfluss.

*uśkâldavâms* M:Tamb [An] (Refl.-Pass. zu *uśkâldams*) прибавиться / sich vermehren. *śorâńä* [? *uśkâlda·vśť*] M:An Mein Getreide hat sich vermehrt.

**əśkâlda·ftâms* (: *eśkâlda·ftan*, *-ị*) M:P, *âskâlda·ftâms ~ əśkâlda·ftâms* M:Pš, *uśkâlda·ftâms* M:Čemb (Kaus. zu *əśkâlda·ms* usw.) [приобретать,

доставать (чтобы хватать)] / erwerben, beschaffen (so viel, dass es ausreicht) (M:P); [умножать] / vermehren (z.B. Getreide durch grössere Aussaat, durch Pachten von Land usw.) (M:Pš). *śorâńäźəń* (~ *śorâźəń*) *âskâlda·ftįńä* M:Pš Ich vermehrte mein Getreide.

*uśkəldaftâvâms* ~ **uśkâlda·ftâvâms* M: Čemb (Refl.-Pass. zu *uśkâlda·ftâms*) [быть лишним, достаточным] / übrig sein, hinreichen. *af uśkâlda·ftấvi (ĺišnaj) śora* Es gibt nicht zu viel Getreide (z.B. für das folgende Jahr).

**uskur**: *uskorco* (Iness.) *jakams* E:Mar [ходить своеобразно (волоча ноги)] / eigenartig [schlurfend] gehen.

*uskuŕams* FS[8](E) E:Mar Večk SŠant Jeg — *uskəŕams* FS[8](M), *uskəŕa·ms* M:P Sučk Ur, *uśkəŕams* M:MdJurtk таскать / schleppen, schleifen; (M:MdJurtk:) [таскать за волосы] / an den Haaren ziehen. *ḿejs ṕiĺ́geńt esę uskuŕat* E:SŠant Warum schlurfst du (schleifst du deine Füsse)? — [Vgl. *tapams*; *tapàrdams*: *tapaŕams*; *uskoms*].

*uskuŕakšnoms* E:Mar Večk — *uskəŕa·kšńəms* M:P (Frequ. zu *uskuŕams*, *uskəŕa·ms*).

*uskuŕavoms* E:Mar Večk — **uśkəŕa·vâms* M:MdJurtk (Refl.-Pass. zu *uskuŕams*, *uśkəŕams*) вываляться / herumliegen, im Wege liegen (z.B. ein Kleidungsstück); (E:Mar Večk auch:) [плавать (по течению)] / mittreiben (in der Strömung); волочиться, [развратничать] / ein liederliches Leben führen, huren. *kolmoće ḿeŕi: uskuŕavtanok, uskuŕavtanok* E:Mar (2[67]) Ein dritter sagt: wir treiben mit, wir treiben mit. *soń oȯ́do·žanda uśkəŕa·ví́t puĺ bo·tmâva* M:MdJurtk Seine (ausgezogene) Kleidung liegt im Staub herum.

*uskuŕavks* E:Mar Večk [поношенное платье] / ein abgelegtes Kleidungsstück od. dgl., das immer wieder in die Hände kommt, herumliegt; [уличная девка, распутница] / Dirne, liederliches Frauenzimmer.

*uskuŕavkšnoms* E:Mar (Frequ. zu *uskuŕavoms*).

*uskârdams* M:Ur (Mom.) растаскать / auseinanderschleppen, wegschleppen.

**usla·ks** M:Sel гагара / Art der Tauchvögel (Vogel mit langem u. spitzen Schnabel, gelblich, Hals rötlich, grösser als Ente [Colymbus]).

**usloj** E:Mar Večk (Gen. E *-iń*), *usluj* E:Ba способность / Fähigkeit; толк, разум / Verstand, Vernunft, Einsicht (E:Mar Ba); [вид, телосложение, фигура (рост, лицо и манеры)] / Aussehen, Körperbau, Gestalt (Wuchs, Antlitz u. Manieren) (E:Večk). *son*

*toń uslojsę* E:Večk [Er ähnelt dir in allem]. — Türk., vgl. kum. osm. *uslu*, tschuw. *usla*, (A) *uslu*.

*oslojťeḿe* E:Mar [неспособный, неинтеллигентный] / unfähig, unintelligent.

**usma** ~ *usma·* (Nom. Pl. *-t*) E:Kažl **— usma·** M:Čemb [Temn] свисок / Haarlocken an der Schläfe (E:Kažl); [висок] / Schläfe (M:Čemb). *usma·źä śäŕäd́i* M:Čemb [Mir schmerzt die Schläfe]. *vajsa vacə̂ńä gudŕav usmanzə̂n* M:Temn (VIII$^{308}$) Sie beschmiert mit Butter ihre krausen Locken (ihr lockiges Haar).

*usmańä* M:Temn (Dem. zu *usma*) id. *vajsa apak vaťť gudŕä usmańäś* (VIII$^{282}$) Ohne dass sie sie mit Fett beschmiert, hat sie krause Locken am Ohre.

**ustav** E:Mar VVr Večk Kozl Jeg **— ustav** M:Sel корпус, внешность / Körper, Gestalt (E:Mar VVr Jeg M:Sel); [сустав / Gelenk (wohl von *sustav* beeinflusst)] (E:Večk Kozl). *maz(ę) ustaváiń [kańťĺićat]* E:Mar (1$^{136}$) Schön erhebt sich ihr Körper [eig.: Sie sind Trägerinnen von schönen Aussehen]. *čuvaš[-]avań ustavso* E:Jeg (1$^{108}$) [Es ist] von Gestalt [wie] eine Tschuwaschin. *a loma·ń stanzo·[-]usta·vzo* E:VVr (II$^{399}$) Sein Körper ist nicht (wie) der Körper eines Menschen. *śemb́(ä) usta·vstə̂nza* M:Sel (IV$^{767}$) Aus seiner ganzen Gestalt. *śiźǵeḿeń śiśem ustavstonʒo* E:Kozl (III$^{152}$) Aus den siebenundsiebzig Gelenken. — Russ. уста́в.

*ustavńe* E:Večk (Dem. zu *ustav*) [корпус, тело] / Körper, Leib. *ĺeb́eḿeń mazį ustavńeť* (II$^{240}$) Schöne Schwanenleiber!

*ustavna* E:Mar VVr **—** *ustavnaj* M:Vert [приличный, порядочный] / tüchtig, ordentlich; [статный] / stattlich (z.B. *lomań* Mensch). *ustavnat bapkat śtavťńekšnįń* E:VVr (II$^{349}$) Ich richtete Hocken [in regelmässigen Reihen] auf. *vaḿ šarftka, šarftka oχńu ustavnaj roŋkćäń* M:Vert Wende dich um, wende dich um, (und zeige mir) deinen stattlichen Körper! — [Russ. уста́вный].

*ustavnasto* E:Mar (Adv.) [порядочно] / ordentlich. — [Russ. уста́вно].

**uśerdnasto** E:Mar [Adv.] [усердно] / inständig, eifrig. — [Russ. усе́рдно].

**uśf́** E:Nask **— uźf́** M:P Sel (Gen. *-əń*, Abl. *-tä*) [рогатина] / Bärenspiess (Spitze ung. sechs Zoll, Stab drei Arschin [Ellen] lang). | *uźf́-ńä·ŕ* ~ *uźf́-ńäŕ* M:P [остроносый] / spitzschnabelig; [рыло, морда] / Schnauze (= *śuvś ńeŕ* E:Mar, *śuvuń ńeŕ* E:Ba).

**uš̀ija** ChrE, *uśija* E:Mar Večk NSurk (Gen. E:Mar *uśijäń*), *uśťi·ja* E:Ba [Gol] остров / Insel (ChrE E:Večk Gol); устье / Flussmündung (E:Mar); мыс / Landzunge (E:Ba). *son eŕi[-]ašťį dįń uśijaso, dįń uśijaso, [dįń] uśija-ugolco* E:NSurk (I[92]) Er lebt und weilt auf einer Insel, auf einer Insel, in einem Inselwinkel. | *ḱi-uśťjä* M:Čemb [перекрёсток] / Wegscheide. | *moŕa-uśija* E:Večk, *moŕa-uśťi·ja* E:Gol [морской остров] / Meeresinsel. *toń alašat moŕań tombaĺe, moŕań tombaĺe, moŕa[-]uśijaso* E:Večk (I[27]) Deine Pferde sind jenseits des Meeres, jenseits des Meeres, auf einer Meeresinsel. *va·lģä moŕa-uśťi·jas* E:Gol (VII[386]) Er lässt sich auf einer Meeresinsel nieder. | *ǘeď-uśija* E:Is [остров] / Insel. — [Russ. устье].

**uśipa·Ĺna** M:P ([?] Gen. *-ń*), * *uśipa·Ĺńä* [M:Mam] часовня / Kapelle. *[uśipa·Ĺnav]* [*-Ĺńav*] *putśt kula[-]lomań* M:Mam (IV[890]) Ein gestorbener Mensch wurde in die Kapelle gebracht. — Russ. усыпа́льня.

**uśḱe** E:Mar Atr VVr Večk Is SŠant, *uśḱä·* E:Ba (Nom. Pl. *uśḱ*), *ǘiśḱä* E:Kažl (Nom. Pl. *ǘiśkt*) **— uśḱä** M:Čemb Alk Sel Sučk Ur (Nom. Pl. M:Čemb *uśkt́*, M:Ur *uśḱət*), *usḱä ~ uśkä* (Gen. *uśḱen*, Abl. *uśkta ~ uśḱedä*, Nom. Pl. *uśkt*) M:P проволока / Draht, (M:P auch, M:Čemb Ur:) [цепь] / Kette (M:P: Kette aus Messing, an der man z.B. ein Kreuz am Halse trägt; M:Čemb: z.B. Uhrkette; [Pl.] grosse Kette, Fesseln (z.B. des Pferdes, des Hundes); E:Ba: Angelschnur; das aus Rosshaaren gemachte Ende der Kinderpeitsche [damit sie besser knallt]). *uśksę tapardań kanzămot* E:Mar (2[104,107]) Mit drahtumwickelten Kniekehlen. | *čast-uśḱä* M:Pš [цепочка часов] / Uhrkette. | *uśḱe-pulo* E:VVr [тонкохвостное животное] / “Drahtschwanz”, drahtschwänzig, ein Tier, dessen Schwanz dünn wie Draht ist. *uśḱe·[-]pulo· vazį·ńesk* (III[306]) Ein Kalb mit einem Schweif wie Draht.

*uśḱeń* E:Mar SŠant [проволочный] / aus Metalldraht. *[kaŕťńeńe] kadan, ravž ava, uśḱeń kaŕkst* E:SŠant (I[258]) Ich lasse (dir), schwarzbraunes Weib, Drahtschnuren an den Bastschuhen.

*uśḱińe* E:Mar (Dem. zu *uśḱe*) [проволочка] / Draht. *ṕižęń uśḱińeť toń kaŕksęť* (1[206]) Drähte von Metall [? Kupfer sind] deine Bastschuhschnüre.

**uśkəńä·* (: *uśḱeńä·*) M:P (Dem. zu *uśḱä*) id.

*uśkas* E:Mar Atr Večk Is SŠant, *uśka·s* E:Ba, *uśka·z* [E:?Jeg], *uśkaks* E:VVr **—** *uśka·s* M:Sučk, *uśḱaz* M:MdJurtk вид пырея / eine Queckenart (= *puŕe·j* M:Pš); (E:Mar:) пырей / Quecke (Triticum repens). | *uśkaz-ťikše* E:Mar, *uśkaz-ťikše* (*-ďikše*) E:Večk, *ʹviśka·s-ťi·kšä* E:Kad пырей / Quecke. *ḿeĺganʒo pańi uśkaz[-ʃ́]tikšezę* E:Večk (II$^{32}$) Danach kommt der Hundsweizen.

*uśkasḱe* E:Mar (Dem. zu *uśkas*) id.

*uśkazijams* E:Večk **—** *uśka·zə̂jams* M:Sučk [обрасти пыреем] / mit Quecke bewachsen werden.

*uśkənda·ms* M:Pš, *uśḱednda·ms* M:Sel [запутываться] / sich verfitzen (M:Pš); [вертеться (вдвойне натянутый шнур)] / sich drehen (zweifach, eine gespannte Schnur) (M:Sel). *śuŕəś uśkənda·ś* M:Pš Das Garn hat sich verfitzt.

*uśkənda·ƒ* M:Pš [запутывание, узел] / Verfitzung.

**uśḱeŕej** E:Mar VVr, *uśḱiŕe·j* ~ *uśḱiŕi·j* E:Ba, *uśḱiŕaj* E:Večk Is SŠant **— uśkəŕe·j** ~ *uśḱeŕe·j* (Gen. *-en*) ~ *ʹveśḱeŕe·j* (Gen. *-en*) M:P, *uśkəŕe·j* M:Pš Ur, *vəśkəŕe·j* M:Alk, *uśḱiŕi* M:MdJurtk, ? *ḱiśkəŕe·j* ~ *kśkəŕe·j* M:Sučk трясогузка / Bachstelze, (E:Ba Večk M:Pš auch, M:Ur:) иволга / Goldamsel (Oriolus galbula), (M:P auch:) [кулик-перевозчик] / Strandläufer (verm.); (E:Is:) ледокол / Eishauer (? irgendein Vogel). *omboćeń ĺemzę [čįńeḿeń] uśḱeŕej* E:Mar (1$^{68}$) Das andere (Junge) des Marders heisst Bachstelze. *[ʹtaftańä, salato·jeń karʿtańä, uśḱeŕe·jeń śärʹʿḱäńä]* M (IV$^{678}$) Auf diese Weise, eine goldene Karte, ein Bachstelzenbein.

*uśḱeŕejńe* E:Mar (Dem. zu *uśḱeŕej*) [трясогузочка] / Bachstelze. *ńej uśḱeŕejńe kukuškań andįźe* (1$^{68}$) [Nun] ernährte die Bachstelze den Kuckuck.

1***uśkəŕa·ms** (: *uśḱeŕa·n*, *-ä·j*) M:P марать / beschmutzen, besudeln (z.B. *od panar* ein neues Hemd).

**uśkəŕakšńəms* (: *uśḱeŕa·kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uśkəŕa·ms*) id.

**uśkəŕa·vəms* (: *uśḱeŕa·vi*) M:P (Refl.-Pass. zu *uśkəŕa·ms*) [пачкаться, мараться] / beschmutzt werden, besudelt werden.

**uśťa** E:Vez [женское имя, Устя / ein Frauenname]. *vaj, šačumado ivanoń uśťa ́vejḱiń́e* (I$^{176}$) Als einziges (Kind) war Ivans Ustjuscha geboren. — [Russ. Устя (Dem. zu Ўсти́на, Усти́нья)].

*uśťuša* E:Vez [женское имя, Устюша] / ein Frauenname, Ustjuscha. — [Russ. Устю́ша (Dem. zu Ўсти́на, Усти́нья)].

**uš** ~ *už* ChrE, *uš* E:Mar Kal Kažl Jeg [уже] / schon; (mit Neg.) [ещё не] / noch nicht; [весьма] / gar; [так, ведь, ну] / ja, nun; [так, так уж] / so, so sehr [in der Volksd. meist nur ein Füllwort]. *alkuks, saś kudov, ḱiskanzo uš kudosot* E:Mar (2$^{121}$) Wirklich, er kam nach Hause, seine Hunde sind schon zu Hause. *a uš, ́veŕges[-]sazorneṃ, iĺa ḱevkśńejak!* E:Mar (2$^{101}$) Ach, Schwesterchen Wolf, frage gar nicht einmal! *uš kolmo ĺeĺeń mon ́ve sazornę* E:Mar (1$^{28}$) Ich bin ja das einzige Schwesterchen dreier Brüder. *uš ravžo ṕeĺiś [vastiḿim]* E:Mar (1$^{8}$) Nun, die schwarze Wolke begegnete mir. *uš mońćiń polam kov ́tejca* E:Mar (1$^{56}$) Aber wo lasse ich meine eigene Gattin? *uš aḑadojak bazarov* E:Mar (1$^{52}$) Wohlan, kommt zum Bazar. *uš avaŕḑi, uš avaŕḑi!* E:Mar (2$^{88}$) Es weint so sehr, es weint so sehr! *siṇ uš ḑivit́, siṇ ḑivit́!* E:Mar (2$^{107}$) Sie verwundern sich so, sie verwundern sich so! *uš kozoń kazań strojatị* E:Mar (1$^{44}$) Wo baut sich Kazanj auf? *uš pokš pakśasońt́ da ńej pokš guboŕ* E:Jeg (1$^{94}$) Auf dem grossen Felde ist ein grosser Hügel. — Russ. уж.

**ušakstə̂ms** M:Ur [пыхтеть, стонать, вздохнуть] / pusten, stöhnen, aufseufzen.

*ušaksńəms* M:Ur (Iter. zu *ušakstə̂ms*) [(много раз) дышать, стонать, вздыхать] / (mehrmals) hauchen, stöhnen, seufzen.

**ušańt́ems** E:[?Bug] Večk, *ušä·ńd́ims* E:Ba [овладевать, захватывать] / jdn. überkommen, sich jds. bemächtigen (vom Schlaf), (E:Ba auch:) уснуть / einschlafen. *ušańt́iźe uduma* E:[?Bug] (V$^{434}$) Er warf sich zum Schlafen hin. *son kuru·k ušä·ńd́ä* E:Ba Er wird bald einschlafen. *udu·maś ušä·ńd́iźä* E:Ba Die Schläfrigkeit überkam ihn.

*ušańtekšnęms* E:Večk (Frequ. zu *ušańtems*) id.

**uša·rdə̂ms** M:P Čemb Sel Ur [подходить, подобать] / passen, sich (ge)ziemen, sich gebühren. *moḑiń́ä af uša·rdị śävə̂ms śä śt́iŕt əŕva·ks* M:P Es ziemt mir nicht, sie zur Frau

zu nehmen (weil wir Verwandte sind; in einem anderen Falle wird das Wort nicht gebraucht). *uša·rdį stańä* M:Čemb So mag es sein. *mon, uša·rdį, vandį moĺan bazaru* M:Čemb Ich gehe vermutlich morgen auf den Basar. *korʻtaj eśteinza uša·rdə̂ĺ samə̂ts* M:Sel (IV[818]) [Sie] spricht zu sich selbst: “Er sollte (schon) kommen”.

**ušat** E:Gor Večk, [?] *ušať* E:Mar **— ošat** M:Kiš [ушат] / Zuber. *kolmo ušat [ťäd́ńe] kant* E:Gor (VII[224]) Trage drei Zuber Wasser (dahin). *mon vardžakstə̂ń, ə̂ŕťäńäźä, ošatə̂rška, ošatə̂rška, ə̂ŕťäńäźä, gobatə̂rška* (VIII[420]) Ich habe einen Blick geworfen, meine Schwiegertochter, (deine Fotze war gross) wie ein Zuber, gross wie ein Zuber, meine Schwiegertochter, gross wie ein Riese. — [Russ. ушáт].

*ušaťńik* E:Mar, *šeťńi·ḱ* E:Kad **—** *šäťńək* (~ *šätńek*, Abl. *-tä*, Pl. *-t*) M:P, *šäťńəḱ* M:Pš Alk, *šäťńək* M:Čemb ушат / Zuber (etwa vier Eimer fassend). *ṕiźemś šäťńeksa valį* M:P Der Regen strömt (wie) aus Zubern (gegossen). *ḱəŕʻćä· jotksa pə̂ka· kańńišt. – šäťńəḱś* M (IV[631]) Mit einer Tragstange wird ein Ochse getragen. – Der Zuber. *[pə̂ka·ń ḱeĺišt śeĺḿenzə̂n], kaft [ṕäĺd́ä ťäťńesaź. – šäťńekś]* M (IV[663]) Ein Ochse hat breite Augen, er wird von beiden Seiten geführt. – Der Zuber. — [? Russ. ушáтик].

*****šäťńəḱəńä* (: *šätńeḱeńä*) M:P (Dem. zu *šäťńək*) id.

**ušä·** M:P (Gen. *-ń*) [стройный, долговязый (лишь о человеке)] / schlank, aufgeschossen (nur vom Menschen); [высокий грубиян] / langer Rekel. | *ušä·ń ťišä* M:Čemb (bot.) [какое-то растение] / irgendeine Pflanze.

*ušä·ńä* M:P (Dem. zu *ušä·*) id. *totmak mə̂kə̂r ušä·ńä, kurksə̂nza ružjä·ńä. – ṕešś* (IV[682]) Ein Dünnes mit dickem Hintern, in seinem Munde ein Gewehr. – Der Kienspanhalter.

**uškə̂r** ML[116](M) M:Sp гашник, [шнурок для завязывания брюк] / Schnur zum Festbinden der Hosen. | *poŋks-uškə̂r* M:Sel, *poŋks-ťičkə̂r* M:Čemb id.

*uškį̈rks* E:Kažl id.

**ušma** E:Gor полк / Regiment; [толпа, орда] / Schar, Horde; [труппа, армия] / Truppe, Heer. | *nogaj-ušma* E:Gor Ba ногайский полк / Nogajerhorde (E:Ba); Par.-Wort zu *guban-polkḱe* Gubanerhaufen, -schar (E:Gor). *guban[-]polkḱe, ärźäń ćora, ḱäṕeťeć, nogaj[-]ušma, ärźäń aĺa, sį̈rgatoć* E:Gor (VII[230]) Eine Gubanerhorde, junger Ersäne, ist herangerückt, eine Nogajerschar, junger Ersäne, ist herangezogen. *nogaj-ušmuń polk*

*sovaś* E:Ba (VII[406]) Eine Nogajerhorde ist hereingetreten. *nogaj-ušma saiḿiḿ* E:Ba (VII[408]) Eine Nogajerhorde hat mich festgenommen.

-**ušńika**: *kaŕ-ušńika* E:Atr [язычок лаптя] / Bastschuhlasche. *zolota-ŕec navaź kaŕ-ušńikanzo* (I[327]) Mit Goldwasser gefärbt sind ihre Bastschuhlaschen. — [Russ. ушни́к].

**ušo** E:[Mar] Večk **— uša** M:P (Gen. *ušə̂ń*) [наружность] / äussere Seite, äusserer Raum, das ausserhalb Gelegene; погода / Wetter. *ušoś ńej ekše* E:[Mar] Večk Das Wetter ist jetzt kalt. *ušə̂ś polaftś* M:P Das Wetter hat sich verändert. *ušəś kandį* M:P Es ist Schneegestöber. | *ušo boka* E:Mar [? наружная сторона / ? Aussenseite]. | *ušo jonks* E:Večk [наружная сторона] / Aussenseite. | *ušo jondo* E:Večk [извне / von aussen her]. | *ušo ṕeĺde* E:Večk [извне] / von aussen. | *ušo purnavtḱe* E:VVr (Dem.) наружный убор / Aussehen, (äusserliche) Ausstattung. *koda·mo ušo·-purna·vtḱeť* (II[343]) Wie bist du ausgestattet? | *uša šiŕä* M [наружная сторона] / äussere Seite.

*ušoso* E:Mar **—** *ušə̂sa* M (Iness.) [снаружи] / draussen, ausserhalb. *mukorozo ušoso* E:Mar (2[47]) Sein Hinterer ist draussen. *bojar[-]avaś kudoso, ožа[-]ṕenzę ušoso. – matkaś* E:Mar (2[27]) Die Bojarin ist im Hause, ihre Ärmelenden sind draussen. – Der Querbalken unter dem Dache. *son ŕeĺ ušoso eŕi* E:Mar Er lebt ausserhalb des Dorfes.

*ušosto* E:Mar Večk **—** *ušə̂sta* M (El.) [извне] / von aussen.

*ušos* E:Mar Večk (Ill.) [наружу] / nach draussen (hin). *[oriś] sovaś utomos, sumkanzo kadiźe ušos. – papaś* E:Mar (2[48]) Der Dieb trat in den Speicher hinein, seinen Ranzen liess er draussen. – Das männliche Glied. *ušos [kadovśt] bojar-avań poťenzę* E:Večk (I[144]) Entblösst [eig.: draussen] blieben der Bojarin Brüste.

*uš̀ov ~ uš̀oŋ* ChrE, *ušov* E:Mar Večk, *ušoŋ* E:Atr, *ušow* E:Kal **—** *uš̀u* ChrM, *ušu* M:Sel [Lat.] [наружу] / nach der Aussenseite hin, aus, hinaus, heraus. *moń kadoftįka ŕiť ťeďem ušoŋ* E:Atr (I[140]) Lass meine rechte Hand ausserhalb [des Grabes] bleiben! *[ĺiśś] ťiga·r tsaŕe·ŕiťśań mamats ušu* M:Sel (IV[813]) Die Mutter des Figar Tsarevits ging hinaus. *ṕiŕe ušov* E:Mar Ausserhalb der Darrenumzäunung hin. *tui orta ušov* E:Večk Er begibt sich zum Tor hinaus, ausserhalb des Tores hin.

*ušova* E:[Mar] **—** *ušə̂va* M (Prol.) [(двигаясь) снаружи, по улице] / aussen entlang.

**ušodoms** E:Mar Kad, *ušu·dums* E:Ba, **ušįd́ḍ́ms* E:Kažl **—** ***ušə̂də̂ms*** (: *ušə̂da·n*, *-į*) M:P, *ušədə̂ms* M:Čemb, *ušə̂də̂ms* M: Sučk [Mam] Temn Bar начать / anfangen, beginnen. *son jam[-]vakant apak ušįd́ bokįt́ koda v́äĺufcaz äś čiŕįzį̇̀nza* E:Kažl (2[150]) Er wendet geschwind die unberührte Seite der Grütze zu sich. *af koź [aĺäń] kapa ušə̂də̂ń* M: [Mam] (IV[552]) Ich habe nicht den Schober eines reichen Mannes (aufzufressen) begonnen. *ušə̂ć uĺćav jakama* M:Bar (VIII[310]) Sie begann auf die Strasse zu gehen.

*(-)ušudįj ~ (-)ušədį* E **—** *(-)ušə̂dį* M [начинатель / Anfänger, Beginner]. | *kalm(a)-ušudįj* E:Sar Tel, *kalmə̂ń ušədį* E:Nask **—** *kalmə̂ń ušə̂dį* M:Sučk [похороненный первым на кладбище / “Beginner” (= der erste Begrabene) des Friedhofes]. *kalma·-u·šudįj, iĺi·ḿ[-]pokšt́ä·j* E:Tel (VII[382]) Beginner (Begründer) des Grabes, Ilim, Grossvater! *kalmə̂ń ušə̂dį anna-baba* M:Sučk Begründerin des Friedhofes, Grossmutter Anna! | *vajǵäĺ-ušədį ~ vajǵäĺ-ušə̂dį ~ vajǵeĺ-ušə̂dį* M:P [зачинательница причитания] / “Stimmengeberin”, Frau (gew. Brudersfrau der Braut), die, wenn die Braut zu klagen beginnt, das erste Klagelied anstimmt, in das die Braut dann einstimmt u. das sie allein fortsetzt.

*ušodmo* E:Kad **—** *ušə̂də̂ma·* M:P (Gen. *-ń*) [начало, происхождение, основание] / Anfang, Ursprung, Fundament (E:Kad); [начало] / Anfang (M:P). | *kotf-ušə̂də̂ma·* M:P [первой сотканная часть ткани] / der zuerst gewobene Teil eines Gewebes.

*ušotks* E:Mar Večk, *ušu·tks* E:Ba **—** *ušə̂tks* M:P Čemb Sučk [начало] / Anfang.

**ušə̂tkšńəms* (: *ušə̂tkšńa·n*, *-i*) M:P [Mam] (Frequ. zu *ušə̂də̂ms*) [начинать] / anfangen. *[́tä vajǵeĺńät́ ašińä ušə̂tkšńä]* [M:Mam] (IV[545]) Diese Stimme habe ich nie erhoben.

*ušoĺems* E:Mar (Frequ. zu *ušodoms*).

*ušodovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ušodoms*) [начаться] / anfangen (intr.).

*ušodovtoms* E:Mar (Kaus. zu *ušodoms*).

**ušə̂ptə̂ms* (: *ušə̂pta·n*, *-į*) M:P, *ušə̂ptə̂ms* M:Čemb (Kaus. zu einem unbel. Verb **ušə̂mə̂ms*) [начинать] / anfangen.

? **ušəpfńəms* (: *ušə̂pfńa·n*, *-i*) [wohl *ušəpńəms* zu lesen] M:P (Frequ. zu *ušə̂ptə̂ms*) [начинать] / anfangen.

**ušəpńəkšńəms* (: *ušə̂pńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ušəpńəms*) [начинать] / anfangen.

*ušu·ndums* E:Ba начать / anfangen, beginnen.

*ušu·ńdńims* E:Ba (Frequ. zu *ušu·ndums*).

[1]**uštoms** ChrE E:Mar Kad Večk [Gor MKly NSurk], *uštomks* E:VVr, *uštu·ms* E:Ba **— uštə̂ms** ChrM M:P MdJurtk [Kars] [топить, затопить] / heizen, einheizen. *sazorozo tuś bańa uštomo. uštiźe i javavtiźe* E:Mar (2[122]) Die [Seine] Schwester ging, die Badestube zu heizen. Sie heizte sie und heizte sie fertig. *uštaŕ, uŕkaj, pśi bańa* E:Gor (VII[224]) (Sei so gut und) heize, Schwägerin, die heisse Sauna ein. *vaj akac uštį ĺäḿbä bańäńä* M:Kars (IV[377]) Seine [ältere] Schwester heizt die warme Sauna.

*uštuma* E:Mar (Gen. *-ń*), *uśtuma* E:Kažl, *uštomo* E:Večk [печь] / Ofen, (E:Mar Kažl auch:) [полная печь] / einen Ofen voll. *uštumaso jam araś* E:Mar (1[126]) In dem Ofen gibt es keine Kohlsuppe. *ńeŕezę araś, a sońć ĺemḭbe. – uštumaś* E:Mar (2[69]) Es hat kein Blut, aber jedoch ist es warm. – Der Ofen. *uštuma ṕŕaka kaŕa pańekšnęś* E:Mar (1[30]) Einen Ofen voll Piroggen buk Katja. | *uštə̂m a·lga* M:P (Term. techn.) [во время топки (избы)] / während des Heizens (der Stube, um 8-9 Uhr am Morgen). *uštə̂m alga jarʿtsań* M Ich ass zur Zeit des Ofenheizens. *uštə̂m alga rabo·tamsta* (IV[780]) Bei der Arbeit während die Stube geheizt wurde. | *uštum-alks* E:Mar [место под печью] / Raum unter dem Ofen. | *uštuma-iḱeĺks* E:Mar [часть комнаты между печным устьем и противолежащей стеной] / Stubenteil zwischen der Ofenmündung u. der Wand gegenüber. | *uštumań ḱiŕd́i* E:Mar [дух-покровитель печи / Schutzgeist des Ofens]. | *uštuma-kurgo* E:Mar чело / Stelle oberhalb des Ofenloches, Ofenloch. *ṕiĺenzę araśt́, ṕiĺǵenzę araśt́, śeĺḿenzęjak araśt́. – uštuma[-]kurgoś* (2[50]) Es hat keine Ohren, es hat keine Füsse, noch hat es Augen. – Die Ofenöffnung. | *uštum-laŋga* E:Večk [время топки печи] / Zeit des Ofenheizens. | *uštumań nardamo-poḿila* E:Mar [печное помело / Ofenwisch]. *uštumaso ovto ḱiščį. – uštumań nardamo[-]poḿiĺaś* (2[65]) In dem Ofen tanzt ein Bär. – Der Ofenquast. | *uštuma-udalks* E:Mar [место за печкой] / Raum hinter dem Ofen. | *uštuma-vaŕa* E:Mar [устье печи] / Ofenöffnung; [отверстие печи в курной избе] / Ofenloch, wodurch der Rauch aus dem Ofen in die Rauchstube kommt.

**uštâmńä·* M:Vert (Dem. zu *uštâm*) [топка] / das Heizen. *kârža·s[-]lamâs, kud[-]uštâmńa·s* (IV$^{117}$) Eine Weile, bis zum Heizen der Stube.

**uštokšnoms* E:MKly NSurk (Frequ. zu *uštoms*) [топить, затапливать] / heizen, einheizen. *uštokšnoś eŕźań ťśora pśi bańa* E:MKly (VII$^{20}$) Der junge Ersäne heizte die heisse Sauna ein.

**ušĺems* E:MKly (Frequ. zu *uštoms*) [топить] / heizen. *šaćiń, kasịń, eźiń ušĺe pśi bańa* (VII$^{20}$) Ich bin geboren und aufgewachsen, und habe (doch) keine heisse Sauna geheizt.

*ušńems* E:Mar Večk Vez [Kozl], *ušńemks* E:VVr — **ušńəms* (: *ušńa·n*, *-i*) M:P, *ušńəms* M:Kr MdJurtk (Frequ. zu *uštoms* usw.). *kavto marịń ašťińeń ušńešť ṕiśi bańińe* E:VVr Meine zwei Begleiterinnen heizten ein heisses Saunabad. *ušńeś eŕumań babazo ṕiśi bańińe* E:Vez (I$^{403}$) Eremejs Weib heizte die heisse Sauna. *son [śiśem] šit [ušńi kšńiń] pańa* M:[Mam] (IV$^{873}$) Sie hat schon sieben Tage eine eiserne Sauna geheizt.

*ušńi* M:Sel [истопник] / Heizer. *kudń ušńiets* (IV$^{808}$) (Er hat) eine Heizerin des Hauses.

*ušńəfḱä* M:Cjatn (Dem. zu **ušńəf* ‘geheizt’) [что топится] / was geheizt wird. *ḱizâń pśi marʿta kudâc ušńəfḱä* (IV$^{311}$) Sein Haus (wird) mit der Hitze des Sommers geheizt.

**ušńəkšńəms* (: *ušńakšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ušńəms*) [топить (порою) / (dann und wann) heizen].

**ušńəfťəms* (: *ušńafta·n*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *ušńəms*) [(часто) заставлять топить / (oft) heizen lassen].

**uštovoms* E:Mar — ? **uštuvâms* M, *uštâvâms* M:MdJurtk (Refl.-Pass. zu *uštoms* usw.) [(мочь) протопиться] / (fertig) geheizt werden (können).

**uštoftoms* E:MKly, *uštovtoms* E:SŠant [?Bug] — **uštftâms* (: *uštfta·n*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *uštoms*). *tịń uštoftodo da ṕiśi bańa* E:MKly (VII$^{22}$) Lasst ein heisses Saunabad heizen. *ṕiśi bańa uštovtị* [E:?Bug] (V$^{512}$) Sie lässt eine heisse Sauna heizen.

$^{2}$**uštoms** E:Mar Gor Večk — **uštâms** M:Pš MdJurtk упасть (и шею сломить) / (nieder)fallen, hinabfallen, herabfallen (u. dabei das Genick brechen) (E:Mar Gor

Večk); [ударить, нанести удар (кулаком, палкой)] / schlagen, einen Hieb versetzen (mit der Faust, mit dem Stock) (M:Pš); [бросить, кинуть] / werfen, schleudern (etw. gegen einen nahen Gegenstand) (M:MdJurtk). *son kurok ušči̯* [E:?Večk] Er wird bald herunterfallen. *mon soń pajd́əksa uštiṇä ṕrät́i* [M:Pš] Ich schlug ihm mit einem Stock an den Kopf. *ušk ḱeu̯-śtenas* M:MdJurtk [Schleudere gegen das Mauerwerk!].

*uštńems* E:[?Večk ?Mar], *uštńe·ms* E:Mar **—** *ušńəms* M:Pš MdJurtk (Frequ. zu *uštoms* usw.) id.

*uštoftoms* E:Večk (Kaus. zu *uštoms*) [заставить упасть] / fallen lassen. *iĺamak uštoft* Lass mich nicht fallen!

**uštâ·vâms* M:MdJurtk (Refl.-Pass. zu *uštâms*) ошибиться / sich (an etw.) stossen; [пораниться] / sich verletzen. *mastâr vaks mon uštâ·vâń* Ich schlug zu Boden.

**ută** M:P [Mam] (Nom. Pl. *utt*) берлога / Bärenhöhle, Bärenlager. *praś oftâń utâs* [M:Mam] (IV$^{868}$) Sie fiel in ein Bärenlager. *[ńäiźä]: po·p-avaś utâsa* M:[Mam] (IV$^{868}$) Er sah, dass des Popen Frau im Lager war.

*utâńä·* M:P (Dem.) id.

**utâr** M:Sel Sp накануне / am Vorabend, einen Tag vor etw.; против, навстречу / gegen, entgegen. *utârâzân* M:Sel (Ill.) Mir entgegen. *vaśəťś utârâznza Íii narmâń* [M:Sel] (IV$^{20}$) (Da) kam ihm ein fliegender Vogel entgegen. *son saś kudu ńeďəĺäši utâru* M:Sel Er kam nach Hause am Sonnabend, gegen Sonntag. *son saj kudu roštuwa utâru* (= *karša* M:Ins) M:Sel [Er kommt nach Hause gegen Weihnachten]. *mon vaśkan utârâsânza* M:Sel (Iness.) [Ich lebe (müssig) bei ihm].

**utârćək* M:Sel Sp (Adv.) [(на)против, друг против друга] / entgegen, gegenüber, gegeneinander. *kodak saśt utârtśək, oftś ťeinza śukâńä·ś* M:Sel (IV$^{807}$) Als sie einander entgegenkamen, verneigte sich der Bär vor ihr. *vaśəťśt utârťśək* M:Sel (IV$^{835}$) Und sie kamen einander entgegen. — [Türk.; s. TLM, Nr.193].

[1]**utka** ChrE E:Mar VVr Večk **— utka** M:Čemb [утка] / Ente (M:Čemb: [дикая утка] / Wildente). *utkaś moŕaso, pulozo ďeŕok laŋkso. – ḱečẹ́ś* E:Mar (2$^{65}$) Die Ente ist im Meere, ihr Schwanz auf dem Strande. – Die Schöpfkelle. | *čiŕ utka ~ ćiŕ utka* E:Is, *ćiŕ utka* E:NSurk чирок / Kriechente, Krickente (klein, schwärzlich) (E:Is); [вид очень маленьких уток] / eine sehr kleine Entenart (E:NSurk). | *ví́dem utka* E:Mar, *id́im*

*utka* E:Večk Ba [дикая утка] / Wildente. | *iďi·mka utka* E:Ba id. | *pakśa-utka* E:Atr id. | *utka-ĺevks* ChrE E:Večk [утёнок] / junge Ente. | *utkań stada* E [стая уток] / Entenschar. | *ʹviŕ-utka* E:VVr — *ʹviŕ-u·tka* M [дикая утка] / Wildente. — Russ. утка.

*utḱińe* E:Mar (Dem. zu *utka*) [уточка] / Entlein. *a lamos aščęśt[-ťejśt], saś utḱińe[-]bratost* (2[116]) Sie lebten so einige Zeit, da kam ihr Bruder Entelein. | *ava-utḱińe* E:VVr [уточка-самка] / Entenweibchen. | *ćiŕ utḱińe* E:NSurk [чирок] / Kriechente, Krickente.

[2]**utka** M:P Pš (Gen. M:P *utkâń*, Abl. *utkta*, Nom. Pl. *utkt*) [верхний слой липовой коры] / die oberste Schicht der Lindenrinde (M:P: nach dem Rösten; am Baum: *sud*; die als ganzes abgelöste Lindenrinde [*ĺär*] wird in zwei Teile geschnitten, der untere wird als Material für Körbe usw. verwendet, der obere wird geröstet, u. daraus erhält man Bastmatten u. dgl., nachdem die oberste Rindenschicht [*utka*] abgerissen worden ist). *sârʿka·ś [ʹvii puŕä, ńä utkńeń ĺepeďeźeń]* [M:P] (IV[770]) Es hat sich ein heftiger Sturm erhoben und diesen Abfall in die Höhe getragen. | *ĺeŋg-utkă* M:Čemb, *ĺeŋǵä-utkâ ~ ĺeŋg-utka* M:Sel полусина / die grobe Rindenschicht einer jungen Linde, obere Schicht des Lindenbastes (die beim Flechten der Bastschuhe abgetrennt u. als Abfall weggeworfen od. für Gürtel gebraucht wird). | *ĺevəš-utkâ- ~ ĺeʹveš-u·tkă* M:P = *utka. ʹveď[-]târva·sa śiŕ [aťäń] aksârkst laṕijəft. – ĺeʹvəš-utkńä* (IV[685]) Am Ufer des Wassers Speichel eines Alten hingespuckt. – Die äusseren Schichten der Lindenrinde. *[eńäʹve·ďeń] târva·sa, naksada [ĺeʹveš]-utkt* (IV[770]) Am Rande des grossen Wassers (gibt es) verfaulten Lindenrindeabfall. — [Vgl. *balutko*; [1]*jotka*; [2]*lutko*].

*utkâńä·* M:P (Dem. zu *utkă*) id. | *ĺeŋg-utkəńä* M:Sel = *ĺeŋg-utkă* (oben).

*utkodoms* E:Is, *utkudums ~*
*utku·dums* E:Kad, *utkoďems* E:SŠant, *ʹviťḱeďems* E:Večk, *ʹviťḱi·ďims* E:Ba — *utkâdâms ~ utkâďəms* M:Čemb, *utkâdâms* M:An, *vâtkâdâms* M:Pš Ur снимать полусину / (einen Baum, eine junge Linde) abschälen (E:Kad M:Čemb An); “карапчить”, [стянуть, воровать, красть] / mausen, stibitzen, stehlen (E:Is Kad SŠant Večk Ba M:Ur); [таскать кого-н. за волосы] / jdn. an den Haaren ziehen, zausen (M:Pš). *mon ĺeŋǵäť utkâďijä* M:Čemb Ich schälte den Lindenbast ab. *ṕrä-ponada vâtkâťťä* M:Pš Ich werde dir das Haar zausen.

*ʹviťḱeĺems* E:Večk, *ʹviťḱi·ĺims* E:Ba (Iter. zu *ʹviťḱeďems*, *ʹviťḱi·ďims*) id.

**utlə̂k** M:P Pš Čemb [угол] / Ecke, Winkel; [способ, трюк, происки] / Mittel, Trick, Ränke. *ǘešť lə̂pə̂k, kafkšť lə̂pə̂k, kolmə̂ćə́dä utlə̂k. – uźə́rsa ǩärə̂maś* [M:P] (IV$^{689}$) Einmal “kuck”, zweimal “kuck”, drittens ein Winkel. – Das Hauen mit der Axt. *soń lama utlə̂kə̂nzə̂n* M:Pš Er hat viele Ecken und Winkel (allerlei Gebäude). *soń lama utlə̂kə̂nza* M:Pš, *soń lama utlə̂ktə̂nza* M:Čemb Er hat viele Tricks. *son utlə̂kt joŕäj* M:Pš Čemb Er schmiedet Ränke. — Vgl. tat. (Machm., S. 48) утлык ‘ясли’, baschk. *utlə̂k* ‘ясли, хлев’; vgl. tschuw. *ut-*.

*utlə̂ku* M:P [подходящий, годный] / passend, tauglich; примерный / musterhaft; хитрый / verschlagen, gerieben, schlau.

**utə̀omo** ChrE, *utomo* E:Mar Kad Kal Večk SŠant Is, *utu·m* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) **— utə̀ə̂m** ChrM, *utə̂m* ML$^{41}$(M) (Nom. Pl. *utə̂pt*) [амбар] / Speicher, Vorratshaus. *kolm(o) ugolco utomo. – ĺukšaś* E:Mar (2$^{37}$) Ein dreieckiger Speicher. – Der Buchweizen. *utomoń valdo vaĺm alo ĺitova ašťi ozado* E:SŠant (I$^{285}$) Am hellen Speicherfenster sitzt Litova. | *al uto·mo* E:Mar, *al(u) utum* E:Hl [нижний амбар] / der untere (tiefer gelegene) Speicher; [первый этаж двухэтажного амбара] / das untere Stockwerk des Speichers (wenn er zweistöckig ist). | *ǵičä-utə̂m ~ ǵič-utə̂m* M:Vert [сосновый амбар / Speicher aus Kiefernholz]. *od əŕvä·ńäť ǵič[-]utə̂mu* (IV$^{117}$) Die junge Frau (wurde) in einen Speicher aus Kiefernholz (geführt). | *utə̂m-iŋgəĺks* M:P Pš [навес перед амбаром] / vom Traufdach des Speichers hervorspringendes Schutzdach (gegen Regen). | *utum-jurt-ava* E:Sarat (nach Utsch.) богиня-держательница амбара / Jurtenmutter des Speichers. | *utə̂m-kŕiška* M:Mam [крыша амбара] / Speicherdach. *[utə̂m-kŕiškať ǩeǵeďeź]* (IV$^{888}$) Sie hoben das Traufdach des Speichers auf. | *utomo-pŕa* E:Večk, *utu·m-pŕa·* E:Ba **—** *utə̂m-pŕa ~ -pŕä ~ -bŕä* M:P Čemb Sučk чердак амбара / oberer Teil des Speichers, Speicherboden (E:Večk Ba); [стенная полка над дверью амбара] / Wandbrett oberhalb der Tür des Speichers (M:P: Wandbrett od. Gestell aus etwa drei Brettern) (M:P Čemb Sučk); [крыша амбара (в целом)] / Speicherdach (im ganzen) (M:P). *śada ǘäŕi utə̂m[-]pŕav* M:Katm (IV$^{467}$) Hoch oben, auf dem Speicherboden. | *ǘeŕe utomo* E:Mar [SŠant] [верхний этаж двухэтажного амбара] / das obere Stockwerk des zweistöckigen Speichers. *vaj, ǘeŕe, ǘeŕe utotco* E:SŠant (I$^{285}$) In des Speichers zweitem Stockwerk. — [Vgl. *ută*].

*utomńe* E:Mar (Dem.) [амбарчик] / Speicher. *uĺi utomńem* (2[64]) Ich habe einen Speicher.

**utra** E:Mar (Gen. *-ń*) утор / Gargel. — Russ. утóр.

*utravtomo* E:Mar [без утора] / ohne Gargel. *utravtomo čapaks[-]paŕt* (1[130]) Teigmulden ohne [Gargel].

[1]**uťa** E:Atr Ba (poet.) утка / Ente. *vaj, ťveŕga·, ťveŕga· uťä·ťńä ĺifťi·ť* E:Ba (I[324]) Hoch, hoch fliegen die Wildenten. | *uťa-polk* E:Atr [стая уток] / Entenschar. *vaj, ťveŕga, ťveŕga uťa-polk ĺifťi* (I[326]) Hoch, hoch fliegt eine Wildentenschar. | *uťa-polkќe* E:Atr (Dem.) id. *ťe kozo ĺifťi ťe uťa-polkќeś* (I[326]) Wohin fliegt die Wildentenschar? — [Russ. утя́].

*uťa·kš* E [дикая утка] / Wildente.

*uťińe* E:Mar (Dem. zu *uťa*) [уточка] / Ente.

[2]**uťa** E переклад [поперечная балка под полом] / Querbalken unter dem Fussboden.

[3]**uťa** E:Sob Večk [женское имя] / ein Frauenname. *uťań, uťań, a uťaša[-]sazorņęm moń* E:Večk (I[431]) Utjascha, Utjascha, Utjascha, meine [jüngere] Schwester!

*uťaša* E:Sob Večk [женское имя] / ein Frauenname (russ. Dem., wechselt mit der F. *uťa*). *uťäń, uťäń, uťaša, uťašińe!* E:Sob (VII[302]) Utja, Utja, Utjascha, Utjascha!

*uťašińe* E:Sob (Dem. zu *uťaša*).

**uťakstoms** ~ *uťa·kstums* E:Mar [?Hl], *uťakstoms* ~ *uťa·kstums* E:Večk, *uta·kstoms* ~ *uťa·kstums* E:Ba (Mom.) [качнуть] / einen Schwung geben, (einmal) schwingen, schaukeln.

*uťakśńems* ~ *uťa·ksńims* E:Mar [?Hl], *uťakśńems* ~ *uťa·kśńims* E:Večk, *uťa·kśńims* ~ *uťakśńems* E:Ba, *uťa·kśńims* E:Is (Iter. zu *uťakstoms* usw.) [качать, качаться] / schaukeln (intr. u. tr.).

**uťe$_{χ}$a** E:Mar, *uťeka* E:VVr [радость] / Freude. *tańťej jagudat ќeńeŕest babańeń, ĺeĺakaj, uťe$_{χ}$aks* E:Mar (1[210]) Süsse Erdbeeren mögen reifen der Grossmutter zur Freude, Brüderchen! *śvetќińendę n[-]a mon uťekaks [puťńesįń]* E:VVr (II[339]) Seine Blüten lasse ich zur Freude dienen. — [Russ. утéха].

**uťeŕ** E:SŠant [изображение плача] / ein das Weinen nachahmendes Wort. *uťeŕ, uťeŕ [vajǵeĺzę]* (I[23]) Es weinte ihre Stimme.

*uťeŕdems* E:Atr Večk [NBajt], *uťeŕdemks* E:VVr, *uťiŕdems* E:NSurk, *uťi·ŕdims* E:Ba, ? **uďeŕdems* (: *uďiŕdan*) E:Jeg [плакать] / flennen, weinen (E:Jeg VVr); [причитывать (невеста)] / sich beweinen, Klagelieder singen (Braut) (E:Atr); [просить о благословении родителей] / um den Segen der Eltern bitten (die Braut bei der Abfahrt zur Kirche) (E:Ba); [пищать (утёнок)] / piepen (Entenküken) (E:Večk NBajt NSurk); [напевая петь или играть] / trällernd singen od. spielen [E:?Večk]. *koda ǵisęst uťeŕdi, koda vaťeŕdi, iśťa vaśo ḿiťań žaĺaso, iśťa ǵisęnzę uťeŕdezę* E:Večk (III[192]) Wie sie ihretwegen weint, wie sie schnattert, so soll Vasjo für Mitja sorgen, so soll er ihretwegen weinen. *karḿiť [uťeŕdeḿe] ʼvecęńť* [E:Večk] (III[170]) [Sie] begännen im Wasser zu piepen. *už utka[-]ĺevksḱeks ińe kju uťeŕdi* E:NBajt (I[364]), *n[-]uš utka[-]ĺevksḱeks ińe kju uťiŕdi* E:NSurk (I[360]) Gleich einem Entenjungen wimmert die grosse Schlange.

*uťeŕdima ~ uťeŕdema* E:Atr [плач, причитание невесты] / das Weinen, Klagelied der Braut.

**uťiŕfťims* E:Petr [der F. nach Kaus. zu *uťiŕdims*] плакать / weinen, sich beweinen. *iĺa avarť, ťejťeŕ-ejť, —— iĺa uťiŕfť, ťejťeŕ-ejť* (VIII[44]) Weine nicht, Mädchen, —— klage nicht, Mädchen.

*utâŕfńəms ~ utâ·ŕfńəms* M:MdJurtk, *utâ·ŕfńəms* M:Ur (Frequ. zu *utâŕfťəms*) жалобно плакать, тихонько грустить / weinen, bitter weinen, betrübt sein, still trauern.

***uťkstâms** (: *uťksta·n*, *-ị*) M:P, *uťkstâms* M:Pš Čemb Temn (Mom.) [кричать, выкрикивать, аукать] / rufen, ausrufen, halloen (M:P Pš Čemb); петь / singen (= *morams* M:Sp) (M:Temn). *uťksta·n* [*sońďijənza*] M:P Ich rufe ihm zu.

*uťksńəms* M:P Čemb [Mam], *uťksnəms* M:Pš (Frequ. zu *uťkstâms*) [кричать] / rufen (M:P). *son samâzâst [uťksńi]* [M: Mam] (IV[897]) Er jammert, bevor sie kamen.

? **uťksńəkšńəms* (: *uťkšńekšńa·n*, *-i* ~ *uća̯ksńekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uťksńəms*) [кричать, аукать / rufen, halloen].

***uʹtkstə̂və̂ms** (: *uʹtkstə̂va·n*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *uʹtkstə̂ms*) [мочь произносить звук, кричать] / einen Laut hervorbringen können, rufen können. *af uʹtkstə̂va·n* M:P Ich kann keinen Laut hervorbringen, ich kann nicht rufen.

***uʹtkstftə̂ms** (: *uʹtkstfta·n*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *uʹtkstə̂ms*) [заставлять кричать] / rufen machen, rufen lassen.

**uʹtornoj** E:Mar [утренний] / Morgen-. *uš ʹtiŕiń ʹteʹtam uʹtornoj rosa* (1[44]) Wie vom Morgentau ist mein Ernährer, der Vater benetzt. — [Russ. утренний].

[1]**uʹtu** M:Sel (Nom. Pl. *-ft*) [собака (в детской речи)] / “Wauwau” (Hund in der Kindersprache). — [Vgl. [2]*uʹtu*].

[2]**uʹtu** M:Sp серёжка берёзы / Kätzchen der Birke.

*uʹtuńä·* M:An (Dem. zu *uʹtu*) [серёжка (на дереве)] / Kätzchen (am Baum).

[3]**uʹtu-**: *uʹtu-baĺu* E:Mar Večk Ba Bag Kozl NSurk [баюшки-баю!] / eia popeia! *vaj, uʹtu[-]baĺu ʹteʹtkam eź [koŕtńeḱ]* E:Mar (1[50]) O, mein Väterchen sprach nicht “schlummre, schlummre”. *uʹtu[-]baĺu, bašḱir[-]ĺevkśke, uʹtiń́e* E:Kozl (I[207]) Utju, balju, Baschkirenjunges, mein Kleines.

**uʹtuskafńims** E:Kad [качать, раскачивать (напр. ребёнка на руках)] / schwingen, schaukeln (z.B. das Kind auf den Armen). — [Vgl. [3]*uʹtu*].

**uʹt-uʹt-uʹt** M:Sel [приман. для уток] / Lockruf für Enten. — [Vgl. [1]*uʹta*].

**uʹtuv** E:Šokša [назв. деревни (в песне) / Dorfname (in einem Liede)]. *uʹtuv[-]kabaks kaʹtńindę* (VII[450]) (Auch sie) trug er in Utjuvos Schenke.

**uvaka** E:Mar = *ivaka*, Iwan [in einem Rätsel, des Reims wegen]. *tomba laŋkso uvaka, čuramozo kuvaka. – iń́e ʹpenčį̈ś* (2[63]) Auf dem Herde ist Uvaka, sein Glied ist lang. – Der Kochlöffel.

**uvams** E:Kad Kal, *uva·ms* (3. Sg. Präs. *uʹvä·*) E:Kažl **— *uva·ms** (: *uva·n*, *-a·j*) M:P, ******uva·ms* M:Aleks Kr [Mam] [лаять] / bellen. *ńiiź soń́ze baxatijt́ ʹpiń́iʹtńe, karmaśt naŋzunz(a) uvama* E:Kal (2[145]) Die Hunde des Reichen erblickten sie und begannen sie anzubellen. *ʹtata uva, ʹtäd́akań́äj, ʹtat [ḿärna]!* M:Aleks (IV[219]) Heule nicht, Mutter,

schimpfe nicht! *ťata [ḿärna], mazakańäj, ťat uva·* [M:Kr] (IV$^{339}$) Murre nicht, Brudersfrau, kläffe nicht! — [Vgl. E *oŋgoms*].

**uva·ź* M:Kr [лая / bellend]. *i uva·ś aviakaj* (IV$^{430}$) [? < *i uva·ź af jakaj* ‘Und geht nicht bellend’].

*uva·ma* M [лай] / das Bellen. *ṕińəś uva·manc marʿta pŕanc ṿiḋəpcį* (IV$^{702}$) Durch Bellen verschafft sich der Hund Recht.

**uvśəms* (: *uvśa·n*) ~ **uvəśəms* (: *uvə̂śa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uva·ms*) [лаять / bellen].

**uvśəkšńəms* (: *uvśekšńa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uvśəms*).

**uva·źəvə̂ms* M:P Pš Kr [Mam] Vert MdJurtk (Inch. zu *uva·ms*) [начинать лаять] / zu bellen anfangen, aufbellen. *vaj kaf uva·źɯvś śiń ṕińəńasna* M:Pš (IV$^{103}$) “Waw”, fing ihr Hund an zu bellen. *uva·źuv́ś [ḱäži ṕeńeńa·ts]* [M:Mam] (IV$^{150}$) Sein bissiger Hund begann zu bellen. *soń kaf uva·źɯv́ś säksta ṕəńəńa·c* [M:Kr] (IV$^{360}$) “Wau” begann sein Kettenhund zu bellen.

**uva·źuvkšńəms* M:Kr [Mam] (Frequ. zu *uva·źəvə̂ms*) [(вдруг) начинать лаять / (plötzlich) zu bellen anfangen]. *uva·źuvkšńuś ṕińəc* M:Kr [Sein Hund fing an zu bellen]. *soń uva·źuvkšńuś säksta [ṕeńeńa·ts]* [M:Mam] (IV$^{268}$) Sein Kettenhund begann zu bellen.

*uva·ftə̂ms* M:P [Mam], *uvaftə̂ms* M:Ur (Kaus. zu *uva·ms*) [заставлять лаять] / bellen machen, zum Bellen bringen. *[uva·ftə̂źä škajeń] śudufś [ḱäži ṕeńäńants]* [M:Mam] (IV$^{128}$) Der Gottverfluchte liess seinen bissigen Hund bellen.

*uva·ftį* [M:Mam] [заставляющий собаку лаять] / einer der den Hund bellen macht. *[ťäńi] ajaš [aĺäńäźä-tŕäjńäźä ḱäži ṕińeń uva·ftį́tśä]* (IV$^{554}$) Nun wirst du, lieber Vater, keine haben, die den bissigen Hund bellen macht.

*uva·fńi* M:Temn [заставляющий собаку (собаки) лаять] / einer der den Hund (die Hunde) bellen macht. *ťäńi śäśkə̂śk ḱäži ṕińeń uvafńisnə̂n* (VIII$^{412}$) Wir haben nun über die gesiegt, die ihnen die bissigen Hunde bellen gemacht hat.

**uvańt́́temks** (3. Sg. Imperf. *uvańt́́teć*) E:VVr [скрыться (из вида, бесследно)] / verschwinden, verlorengehen (aus der Sicht, spurlos). — Vgl. *juvams*: *juvańḋams*.

**uvardomks** E:VVr, *uvardoms* E:Is, *uvardams* E:Večk **— uva·rdə̂ms** M:Sučk [одним махом обтереть] / mit einem Schwung (Schlag) hinunterfegen (z.B. die Gefässe vom Tische); [нанести удар] / einen Streich versetzen (einem Menschen) (E:VVr Is Večk); [цапнуть] / nach etw. schnappen, etw. wegschnappen (M:Sučk).

*uvaŕťńems* E:Večk (Frequ.).

**uvažams** E уважать / achten, ehren. — Russ. уважа́ть.

**uv́e·ćams** M:Čemb увечить / verstümmeln, verkrüppeln. — Russ. уве́чить.

**uvnoms** E:Mar Atr [Beg] Večk
Jeg, *uvnomks* E:VVr, *unoms* E:SŠant, *uvnu·ms* E:Ba, *uvna·ms* ~ *uvnams* E:Kad, *uwna·ms* E:Kal **— una·ms** M:P [Lemd Kr] Sučk MdJurtk, *uvna·ms* M:Čemb Kul, *uvna·ms* (: *uwnaj*) ~ ***una·ms** (: *unaj*) ~ *uvńəms* (: *uwńi*) M:Sel [греметь (колокола)] / dröhnen (z.B. Glocken); [шуметь (лес)] / rauschen (z.B. Wald); [бушевать (водопад)] / tosen (z.B. Wasserfall); [реветь (ветер)] / heulen (Wind); [гудеть, свистеть (прялка)] / surren, sausen (z.B. Spinnrocken); [бурчать (живот)] / knurren (Magen); [ворковать (голубь)] / gurren (Taube); [жужжать (пчела, муха)] / summen (Biene, Fliege). *uš [ḿeńeĺiś] uvnį ́veĺkssę́nzę* E:Mar ($1^{14}$) Schon schallt der Himmel über ihnen. *ḿeńiĺś uvnaź uvnę* E:Kal ($2^{134}$) Der Himmel erdröhnt. *kuĺuńäś una·j* M:Kr Die Taube gurrt. *varmańa·ftə̂ma ṕäšəńäś una·j* M:Lemd ($IV^{202}$) Ohne Wind rauscht die Linde.

*uvnuma* E:Večk, *uvnu·ma* E:Ba [задний сустав двупалого копыта свиньи и овцы] / das hintere Gelenk der Klaue des Schweins u. Schafs (es wird durchbohrt u. auf eine Schnur gezogen u. die Kinder gebrauchen es als Spielzeug; wenn man an der Schnur zieht, summen die Gelenkknochen); [тыльный сустав человеческого пальца] / das hintere Gelenk des menschlichen Fingers. | *ṕiĺǵ(e)-u·vnuma* E:Ba Večk [голень] / Unterschenkel; [кандалы] / Fessel (E:Ba); [короткая кость под лодыжкой] / ein kurzer Knochen unter dem Fussknöchel (E:Večk).

*uvt ~ uft* E:Mar (Gen. *-i̯ń*), *uvt* [E], *uft* E:Sob Večk Ba **—** *uvf* M:P [гудение, шум, рёв, вытьё и т. д.] / Dröhnen, Rauschen, Tosen, Heulen usw. *iĺa tandado šumdonok, iĺa straśťavo uvtonok* E:Mar ($1^{110}$) Erschrick nicht vor unserem Lärme, entsetze dich nicht

vor unserem Gepolter. *mäńeĺeń ḱeĺes uftozo* E:Sob (VII[128]) Den ganzen Himmel füllte ihr Getöse. | *uft meŕems* E:Večk Ba [шуметь, свистеть] / rauschen, sausen.

*uftḱe* E:Mar Gor, *ufḱe* E:Kočk Sar (Dem. zu *uft*) id. *mäźeń uftḱe, paro rakšaj, kuĺaví?* E:Gor (VII[230]) Was für ein Getöse ist zu hören, (mein) gutes Pferd? *vaj, lovoś soli̯, paťaj, ufḱesę* E:Kočk (VII[50]) Der Schnee schmilzt, Schwester, mit Brausen.

*uvnokšnoms* E:Mar (Frequ. zu *uvnoms*).

*unaźəvəms* M:Levši (Inch. zu *una·ms*) [начинать шуметь (жужжать)] / zu sausen (summen) anfangen. *ví̯i varmaks una·źuvâst (mešńä)* Mögen (die Bienen) wie ein heftiger Wind zu sausen anfangen!

**unâśəms* (: *unaśa·n*, *-i*) M:P (Frequ. zu *una·ms*).

**unâśəkšńəms* (: *unaśakšńa·n*) M:P (Frequ. zu *unâśəms*).

*uvno·vtoms* E:Mar, *uvnoftoms* E:Večk **—** *una·ftâms* (: *una·ftan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *uvnoms*, *una·ms*).

**una·fńəms* (: *una·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *una·ftâms*).

**una·fńəkšńəms* (: *una·fńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *una·fńəms*).

*uvakadoms* E:Večk, *uva·kadoms* E:Ba (Inch.) [зашуметь, завыть] / zu sausen, heulen anfangen. *varmaftomo čopuda ví̯ir uvakać* E:Večk (I[213]) Ohne einen Wind begann der schwarze Wald zu sausen. *ḱiska·ś uva·kać* E:Ba Der Hund begann zu heulen.

**uvťams** ~ *uvťa·ms* E:Mar, *ufťa·ms* E:Atr, *uvťamks* E:VVr, *ufťams* E:Gor Večk Vez, *uvťa·ms* (? *ufťa·ms*) E:Ba ?Is, *uχťams* E:Kad, *uχťa·ms* E:Kal, *juχťams* E (nach Bars.), *uťa·ms* E:SŠant **— uťa·ms** M:P Čemb Sučk MdJurtk перетянуть / herüberziehen, auf Grund des grösseren Gewichts siegen, stärker ziehen als der andere; [преобладать] / überwiegen; нагнуть / niederdrücken, herunterbiegen (z.B. den Wipfel eines jungen Baums), (E:Gor auch:) пересилить / überwältigen. *udumaś ufťiźe sonzę* E:Gor Der Schlaf überwältigte ihn. *vaj, aďa, polaj, ḿiń aďa raužo ĺomźoroń kočkamo, ĺomźor[-]čuftį̄ńeń ufťamo* E:Vez (I[230]) Komm, Gattin, komm schwarze Traubenkirschen pflücken, Traubenkirschbäume biegen!

*uťima* E **—** *uťa·ma* M:Sučk Ur MdJurtk [колодезный журавль] / Brunnenschwengel. | *Ĺišma-ufťamo* E:Atr, *Ĺišma-ufťima* E:Ba, *Ĺišma-uťima* E:SŠant id. | *Ĺifťəma-uťama* M:Ur id.

*-uťimka-*: *Ĺišma-uťimka* E:Is колодезный журавль / Brunnenschwengel. | *uťimka-čuvto* E:Is id.

*ufĺems* E:Atr (Frequ. zu *ufťa·ms*).

*uvtńems ~ uvťńe·ms* E:Mar, *ufńems* E:Večk Vez **—** *uťńəms* (: *uťńa·n*, *uťńi*) M:P (Frequ. zu *uvťams* usw.) id. *sịń išťa kočkašť sịń Ĺomźort, sịń išťa ufńešť Ĺomźor[-]čuft* E:Vez (I[234]) So pflückten sie Traubenkirschen, so bogen sie Traubenkirschbäume!

*uvtńima ~ uvťńima* E:Mar [передвижные (кузнечные) мехи] / Balg (des Schmiedes), der bewegt wird. | *ufńi·ma-čufta* E:Ba журавль / Brunnenschwengel.

*ufńimka ~ ufńi·mka* E:Večk, *ufńimka* E:Ba [колеблющаяся палочка в ткацком станке] / schaukelndes Stöckchen am Webstuhl (im altertümlichsten Modelle) (= *baĺde·ŕka* E:Atr).

*ufńaks* E:Kad [колодезный журавль] / Brunnenschwengel. | *ekšej-ufńaks* E:Kad, *ekšej-ufńa·ks* E:Kal id.

**uťa·vâms* (: *uťa·van*, *-ví*) M:P (Refl.-Pass. zu *uťa·ms*) hochgedrückt werden (die Gewichte einer Waage).

*uťa·fńəms* M:An [качать, махать (напр. ребёнка на руках)] / schwingen, schaukeln (z.B. das Kind auf den Armen).

**uza·** M:Čemb сота / Honigscheibe.

**uzavtoms** E:Mar Atr Večk SŠant, *uzavtomks* E:VVr, *uza·ftu·ms* E:Ba, *ví*zaftoms* E:NSurk **— vâza·ftâms** M:P Čemb Sel Sučk MdJurtk науськать (собаку) / hetzen (E:Mar: *ḱiskańť sonzę laŋks;* M:Sel: *ṕińəť sojńń laŋgâzânza* den Hund auf ihn; E:Večk: *ḱiskaso sonзo* ihn mit dem Hund; M:Sel: *ṕińəsa* od. *ṕińəť marʿta soń* "ihn mit dem Hund" (= den Hund auf ihn)). *a robo·ťńiḱindę ťeťa·ndo uza·všť ovtošť la·ŋks borzo·jť* E:VVr (III[290-1]) Die Arbeiter ihres Vaters dagegen hetzten Windhunde —– auf den Bären. *ví*zavtịŋk i traví*ŋk ďŕigoŕejeń ejs* [E:NSurk] (III[187]) Hetzt sie auf Drigorej! *ṕińənc marʿta vâza·ftâźəń* M:P [Er hetzte Hunde auf sie].

*ʹvizaftoń* [E:?Večk ?NSurk] [науськанный] / aufgehetzt. *eśt lauźńakšno ʹvizaftoń cępsę suḱińest* (II$^{282}$) (Mich) griffen deren aufgehetzte Kettenhunde nicht an.

*uzafńems* E:Večk, **ʹvizavńems* E:Af **—** **vəza·fńəms* (: *vəza·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *uzaftoms* usw.) id. *iĺast ʹvizavńe laŋgozot lomaʹt* E:Af (III$^{33}$) Mögen die Menschen sie nicht hinter dir her hetzen!

**uzdums-**: *uzdums-azdums* E:Petr слоняться, шататься / umherschlendern, sich umhertreiben, müssig gehen. *iĺaŋk katt uzduma-azduma!* (VIII$^{224}$) Lasst ihn nicht umherirren!

**uzgońḱems-**: *uzgońḱems-azgońḱems* E:Večk [шататься / umherschlendern]. *iĺa nolda śeḱejeʹt uzgońḱeḿe-azgońḱeḿe, loma laŋga jakamo* [Lass nicht dein Herz umherschlendern, Fremde besuchen!].

**uźeŕ** ~ *ʹviźiŕ* ChrE, *uźeŕe* E:Mar VVr Večk Jeg, *uźe·ŕe* E:Atr, *uźeŕ(e)* E:Gor, *uźi·ŕa* E:Ba (Nom. Pl. *-t*), *ʹviźi·ŕ* E:Kal, *ʹviźiŕ* ~ *ʹviźi·ŕ* E:Kažl **— uźəŕ** ChrM, **uźəŕ* (: *uźer*, Abl. *-dä*) M:P, *uźəŕ* M:Čemb Ur, *uźəŕä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *uźəŕa·t*) [топор] / Axt, Beil. *ton, uźeŕe, kudo čapt!* E:Mar (2$^{105}$) Du, Axt, zimmere ein Haus auf! | *uźeŕe-ḱečḱe* E:Mar, **uźi̯ŕ-ḱäčḱə̆* E:Kal, *ʹviźi·ŕ-ḱečḱä·* E:Šir **—** *uźəŕ-ḱäčḱä* M:P (Nom. Pl. *-ḱäčḱəʹt*), *uźəŕ-ḱäčḱä* M:Sučk Sel, *uźə·r-ḱečka·* M: MdJurtk топорище / Axtstiel. *ʹviźi·ŕ[-]ʹketšḱä· pu·liŋġiḿ* E:Šir (II$^{444}$) Meinen Zopf (dick wie) ein Axtstiel. *mon ʹteʹte čuftuʹt uźəŕ-ḱäčḱińi usḱe·* [E:?Kal], *mon ʹtiʹtä šufʹtʹ uźəŕ-käčḱəńdi usḱiä* M:Sel Ich habe dieses Holz(stück) für einen Axtstiel gebracht. | *uźəŕ-ḱä·čkəks* M:Sel [материал для топорища] / Material für einen Axtstiel. *mon ʹtiʹtä šufʹtʹ uźe̯r-ḱä·čḱe̯ksə̑ńdi usḱiä* Ich habe dieses Holz(stück) als Material für einen Axtstiel gebracht. | *uźeŕe-obuška* E, *uźiŕ-oboška* E:Petr обух / Axtrücken. *stukaʹtcę uźiŕ[-oboškasi̯ńt]* E:Petr (VIII$^{56}$) [Er] klopft ihn mit dem Axtrücken daran. | *uźeŕe-pšči* E лезвие топора / Axtschneide. | *uźəŕ-šama* M:P [“топорное лицо” (ругат.)] / “Axt-Gesicht” (Schimpfw.). | *uźəŕ-šo·və̑ń* M:Ur [обух топора / Axtrücken]. *uźeŕeʹvʹteḿe* E:Mar [без топора] / ohne Axt. *ḱije ʹveḑ laŋga seḑ seḑi uźeŕeʹvʹteḿe, rubaŋkavtomo?* (2$^{36}$) Wer baut eine Brücke über das Wasser ohne Axt, ohne Schlichthobel? *uźeŕeʹvʹteḿe lomańiś a robotaʹvi* (2$^{68}$) Ohne Axt kann der Mensch nicht arbeiten.

**uźəŕńä·* (: *uźeŕńä·*) M:P (Dem. zu *uźəŕ*) id.

**uźum** E:Mar, *uźom* E:Večk [изюм, изюминка] / Rosine. *putįźe kšńinzę[-]salonzo, tańtej žomkanzo, uźomonzo* E:Večk (III[162]) Er hat (darauf) sein Brot, sein Salz, seinen süssen Kuchen, seine Rosinen gelegt. — [Türk., vgl. dsch. tar. osm. ad. krm. *üzüm*, kir. krm. *özüm* Weintraube].

[1]**už** E:Mar (Gen. *-ińi*) уж / Natter, Viper. | *užįń ṕŕa* E:Mar [голова ужа] / Unkenkopf. — Russ. уж.

*užovoj: užovoj ǘeď* E:StŠant [змеиный яд (“змеиная вода”)] / Schlangengift (“Schlangenwasser”). *śe sę́deńt laŋkso ṕižeń koťol užovoj ǘeď marto* (III[113]) Auf der Brücke (steht) ein kupferner Kessel mit Schlangengift. — [Russ. ужо́вый].

*ušḱe* E:Mar (Dem.) id.

**uža$_{χ}$** E:Večk [ужас, страх] / Schrecken, Entsetzen, Furcht. — [Russ., vgl. ужас].

*uža$_{χ}$ḱe* E:Večk (Dem.) id. *zagoď sraśťke saiḿim, zagoď uža$_{χ}$ḱe saiḿim* (II[269]) Vorher schon fasste mich Schrecken, vorher schon fasste mich Entsetzen!

*užeśt* E:Mar [ужас] / Schauder. — [Russ. ужасть].

*užakstams* E:Večk [Bag], *uža·kstums* E:Ba — *uža·kstâms* M:Sučk [удивиться] / erstaunen, sich wundern; ужаснуться / erschrecken, sich entsetzen. *iĺa užaksta sę́ŕ-kovĺamo šumńeďeń* E:Večk (II[179]) Entsetze dich nicht über meine Totenklage-Laute! *son ǘeśe narod užakstaś* E:Bag (I[281]) Da war das ganze Volk hingerissen!

**uźams** M:Pš, *uža·ms* M:Čemb, **užams* (: *užä-*) M:Bold [тосковать] / sich sehnen (M:Pš Čemb); [начинать очень тосковать] / sich sehr zu sehnen anfangen (so dass der Betreffende sich richtiggehend krank fühlt) (M:Pš). *avaś karmaś iďəntstį uźa·ma* M:Pš Die Mutter fing an, sich nach ihrem Kinde zu sehnen. *avaś karmaś iďənza iŋksa uža·ma* M:Čemb [Die Mutter sehnte sich nach ihren Kindern (? ihrem Kinde)]. *ńäń ftalgańä užäź užäśt akša ḱeluńä* M:Bold (Sir.) Hinter diesen trauernd trauerten meine weissen Birken]. — Vgl. *nužams*; tscher.O *ušanem* sich sehnen.

*užśəms* M:Pš (Frequ. zu *uźams*) id.

[1]**užä** M:Šad [резкий / schrill, ? grell]. *užä vajǵäĺ kurksânza, kuĺukš valńat ḱäĺsânza* [Er hat eine ? schrille Stimme im Munde, ? laute Worte auf der Zunge].

*užä·ńä* M:P [Pš] (Gen. *-ń*) (Dem. zu *užä·*) [звонкий, высокий (о голосе)] / hell, hoch (von der Stimme; gilt als schön) (M:P); [“тоненький и ровный и жалостный, притягательный”] / “dünn (fein) u. gleichmässig u. klagend (jämmerlich), anziehend” (M:Pš). | *užä·ńasta* M:P (Adv.) [звонким, высоким голосом] / mit heller, hoher Stimme.

**užd́enće** E:StDemk [утренняя заря / Zeit der Morgenröte]. *zoŕa[-]porava užd́enće ťeŕešań sava toćań ṕiĺk [kaŕći]* (VII$^{148}$) Zur Zeit der Morgenröte bekleidet Tereschas Sava die (seine) gedrechselten Beine.

**užịn** E:Kažl **— užən** M:P, *užen ~ užə̂n* M:Pš, *užin* M:Sel [ужин] / Abendessen, Abendbrot. *možet užentsä uga·d́avś* [M:Pš] (IV$^{781}$) Vielleicht hast du damals (gerade) das Abendbrot gehabt. *[ťet] tuń užə̂n* [M:Pš] (IV$^{781}$) Ich habe dir Abendessen gebracht. *užin anə̂k [ṕid́ef]* M:Sel (IV$^{823}$) Das Abendessen würde fertig gekocht sein. — [Russ. ужин].

**užịnams* E:Mar, **užina·ms* E:Kažl, **užnams* E:Šokša, *užinajamks* E:VVr **— *užanams* M:P [ужинать] / zu Abend essen. *[śeḿija] ozị, jalgaj[-]dugaj, sịń užịnamo* E:Mar (1$^{2}$) Die Familie, liebe Freundin, setzt sich zum Abendessen. *samị̄zị̄nza sịń užina·śt́* E:Kažl (III$^{332}$) (Aber) bis er zurück war, hatten sie das Abendbrot gegessen. *sịń [užnaśt́]* E:Šokša (VII$^{468}$) Sie assen zu Abend. — Russ. ужинать.

**užịnavtoms* E:Mar (Kaus. zu *užịnams*) [давать ужин, заставлять ужинать] / jdm. Abendessen geben, Abendbrot zu essen bringen. *užịnavtịźe ćorańt́* Er gab dem jungen Manne Abendessen.

*užədndams* M:Sel [ужинать] / zu Abend essen. *[Ĺeš] užədnda·Ĺń də̂ madə̂Ĺń* (IV$^{823}$) Ich könnte nur zu Abend essen und mich legen.

$^{1}$**užo** ChrE E:VVr, *uža·* E:Kad (Nom. Pl. *užu·t*), *užă* E:Kažl **— užă** ChrM M:P Mam Čemb ?Pš Ur, *užä* M:Sel (Gen. *užəń*, Nom. Pl. *užəť*) угол / Ecke, (M:P auch:) [козлы, вообще подставка] / Bock, Sägebock, überh. Gestell, worauf man etw. legt, z.B. eine Kinderwiege. | *ḱeŕš ṕäĺ uža* M:Perchl [угол левой стороны] / Ecke der linken Seite. | *ḱi-užo* E:Kozl [перекрёсток] / Wegscheide. | *kurg-u·žă* E:Kad **— *kurg-užă* M:P, *kurgă-uža* M:Čemb Sučk, *kurg-u·ža* M:An, *kurg-u·ža* M:Ur (Gen. *-užəń*), *kurgə̂š* M:Pš (Gen. *kurgə̂žəń*) [уголок рта] / Mundwinkel. | *mə̂rga·-eźəm-uža* [M:?P] [угол дверной

скамейки / Ecke der Ofenbank]. | *mə̂rga·-uža* M:Bold [угол перед дверным проёмом / Ecke des Raums vor der Ofenöffnung]. | *ńiĺe užoń pas* E:VVr [бог четырёх углов, властитель дома] / Gott der vier Ecken, Herrscher über das Haus (= *kudoń ki̯ŕdi*). *iĺa sorakatk, ńiĺe užoń pas, šumńeďeń* (II$^{331}$) Sei, Gott der vier Ecken, nicht bestürzt über meinen Lärm! | *pakśä-uža* M:Gor [угол поля] / Feldecke. | *pal-užă* M:Saz [угол с образом, красный угол] / Heiligenbildecke. *eźəm-pŕasa pal-užəsa akša ḿilavńä* Auf dem Bankende, in der Heiligenbildecke (fliegt) ein weisser Schmetterling. | *škajńä-uža* (in der Volksd.) M:Kr id.

*užəsa* M:P, *užə̂sa ~ užəsa* [M:?Mam] (Iness.) [-уго́льный] / -eckig: *ńiĺə užəsa* M:P [? Mam], *ńiĺä užə̂sa* M:Mam [четырёхугольный] / viereckig.

*užəńä· ~ u̯žə̂ńä·* M:P (Dem. zu *užă*) id. | *śeĺḿə-užə̂ńä* M:An [уголок глаза] / Augenwinkel.

2**užo** ChrE E:Mar Atr Gor Večk Bag, *užo· ~ užį̯ń* [mit dem den Hiatus vermeidenden *-ń*] E:Jeg, *uža·* E:Ba Kad **— ožu** M:P Kr Lemd Čemb Pal Cjatn [Mam] Kiš, *užo·* M:Prol, *uža* [? *~ užä*] M:Sučk, *ožo* M:Temn (Interj.) постой! / warte (mal, doch)!, (E:Mar auch:) [прочь!, вон!] / weg!, fort! *užo, babakaj, mon jovtasa!* E:Mar (1$^{208}$) Warte, Grossmütterchen, ich will [es] dir melden! *užo, užo, ejďńem, aščę̄k a lamos!* E:Mar (2$^{81}$) Halt, halt, mein Kindchen, warte ein wenig! *užo, noldasį̯ń ṕiśi śeĺveďem!* E:Mar (1$^{210}$) Wohlan, ich will meine heissen Tränen strömen lassen! *užo ťestę̄!* [E:?Mar] Fort von hier! *užo, užo, čavkań polk* E:Gor (VII$^{280}$) Wartet, wartet, (ihr) Schar Dohlen. *užo, kulį̄ aźvińem* E:Večk (I$^{142}$) Lass, wenn meine Mutter stirbt. *užo·, tońe· mon jovtasa* E:Jeg (1$^{90}$) Warte, dir will ich es melden. *vaj, kumka·j, voĺä·ća, užo· jofta·n ṕäḱ o·ću nužda·źəń* M:Prol (IV$^{838}$), *vaj kuma·ńäj, voĺäćä, uža azə̂ndan ṕäk oću nuža·źä* M:Sučk (IV$^{841}$) Ach, Gevatter, wie du willst, (aber) wart, ich erzähle meinen grossen Kummer. [?] *užä*, *azə̂ndan* M:Sučk Wart, ich erzähle (es)! *ožu moĺan ťäďäńäźťi* M:Lemd (IV$^{174}$) Halt, ich gehe zu meiner Mutter. *ožu azə̂ndan mon [eŕafḱäźəń]* M:Pal (IV$^{315}$) Wart, ich erzähle (dir) mein Leben! *ožu azə̂ndan mon nuža·ńäźəń* M:Cjatn (IV$^{166}$) Warte, ich erzähle meinen Kummer. *ej ožu vantsaśk*

*[ṕində̑ldi̯ᵡ́ńeń-vandə̑ldi̯ᵡ́ńeń]* [M:Mam] (IV[577]) Wart, lasst uns schauen deinen Glanz und Schimmer!

*užoka* E:Mar, *užu·ka* E:Ba, *uška* E:Gor Sob Kirdž — *ožuka* M:Kr [Mam], *ožka* M:Katm [постой-ка!, стой!] / warte (mal, doch)!, halt an! *užoka, vanca, babakaj* E:Mar (1[206]) Warte, ich will nachsehen, Grossmütterchen. *užoka, baba, lotkataŋk!* E:Mar (1[72]) Halt an, Alte, lass uns stehen bleiben! *uška, kučca pokš ẃäĺeva[-]śadova* E:Gor (VII[102]) Wart, ich schicke es in grosse Dörfer! *uška, šäŕģica uŕeks vaĺģejńeńt* E:Sob (VII[288]) Warte, ich spreche (zu dir), (wie) die Stimme einer Sklavin (ist). *ožuka, akaj, ozaka [vajmaftį́tä] ton [ṕiĺḱńeń]* [M: Mam] (IV[33]) Warte, [ältere] Schwester, setze dich nieder und ruhe deine Beine aus! *ožka targan bojar[-]avań vajģäĺńäźəń* M:Katm (IV[458]) Wart, ich erhebe meine Bojarinnen-Stimme.

*užokaja* E:Mar Gor [постой-ка!, ладно!] / warte!, wohlan! *užokaja, mon ḱevkśtan!* E:Mar (1[212]) Wohlan, ich frage! *mon, užokaja, zakon[-]jalgaj, jovtasa* E:Mar (1[212]) Warte, ehelicher Freund, ich will [es] dir melden. *užokaja śukuńan paz iḱeĺev* E:Gor (VII[110]) Warte, ich verneige mich vor Gott.

*užodo* ChrE E:Mar MKly SŠant, *užudu* E:Hl, *užu·da* E:Ba, *uždo* E:NSurk — *ožuda* M:P Čemb, *užəda* M:Sučk (Pl. zu *užo*, *ožu*) [подождите!] / wartet (mal, doch)! *užodo, jalģińem, ḱevkśtadi̯ź* E:Mar (1[156]) Wartet, Freundinnen, ich will euch fragen. *užodo, staršejt́, mon tį̑ŋk ṕiĺģezęŋk śukuńan* E:SŠant (I[409]) Haltet ein, Älteste, ich neige mich zu euren Füssen. *uždo, mońć moĺan* E:NSurk (III[309]) Wart, ich gehe selber!

*užodojak* E:Mar, *užodija* E:Gor, *užu·dija* E:Ba [подождите!] / wartet (mal, doch)! *užodojak, ḱevkśtadi̯ź* E:Mar (1[136]) Wartet, wir wollen euch fragen. *užodija, ẃäĺeń aťat, ḿäšt́ jofńan* E:Gor Wartet, Dorfalte, was ich erzählen werde!

## V

**[vaće]** *vaťśe* ChrE E:Mar Kad, *vaćä* E:Ba (Nom. Pl. *vaćt́*)

**— vaťšš̆** ChrM, *vaćä* ML[104](M) (Gen. *vaćəń*, Nom. Pl. *vaćt́*), *vaćä* M:P (Gen. *vaćen*, Nom. Pl. *vaćt*), *vaćä·* [M:?Ur] [кал] / Dreck, Kot, (M:P auch:) [навоз] / Dünger. *nolasa,*

*palasa, vaćes navasa. – kaŕiś* E:Mar (2[47]) Ich lecke es, küsse es (während der Verfertigung), tauche es in den Kot. – Der Bastschuh. | *gulʹka-vaće* E:Is, *gulʹka-vaćt* (Pl.) E:Mar Ba [вышивки уголками] / eckige Stickereien (z.B. neben der *iḱelʹga*-Stickerei [“Taubenkot”]). | *jakša·ma-va·ćä* E:Ba [пороша] / Pulverschnee, feiner, frisch gefallener Schnee. | *katə̂-vaćä* M:P [кошачий кал] / Katzenkot. | *katka-vaćə̆* E:Ba id. | *ḱiska-vaćə̆* E:Ba [собачий кал / Hundekot]. | *kšńi-vaće* E:Večk [?Mar] — *kšńi-vaće* M:Sučk, *kšńi·-va·ćä* M:P [доменный шлак] / Eisenschlacke (die für schwarzen Farbstoff gebraucht wird; die Ersänen erhalten schwarzen Farbstoff, indem sie (holländischen) Kienruss in gekochtes Leinöl einmischen). | *ṕińe-vaće* E:Večk NBajt [“собачий кал” (прозвище колдуна)] / “Hundedreck” (Schimpfw. für einen Zauberer). *śego-ńizę, ṕińe-vaće, ʹveʹleń[-]śadoń orožija* E:Večk (V[288]) Segos Frau, die alte Hexe (Hundekot), ist die (beste) Zauberin des ganzen Dorfes. *χoʹt uʹlʹńeś son ćoraś sę̆tʹme, sońć ṕeḱ uʹlʹńeś ṕińe[-]vaće* E:NBajt (V[374]) Obgleich er ein verschwiegener Mann war, war er (doch) ein sehr geschickter Zauberer. | *ṕizgun-vaće* E:Kal [веснушка] / Sommersprosse [“Schwalbenkot”]. | *skal-vaće* E:Mar [коровий навоз] / Kuhdreck. | *vaćeń kajamo-kojmʹińe* E:Mar Večk (Dem.) [вилы, навозная лопатка] / Mistschaufel. | *vaći-morga* E:Kad [навозный ком] / Mistklumpen. | *vaće-pokoʹl* E:Mar Večk Is, *vaće-poko·ʹl* E:Ba — *vaćä-pokə̂ʹl* M:Pš id. | *vaćä-pokš* M:P Pš Čemb [навозный ком] / Mistklumpen (M:Čemb: [маленький] / kleiner). | *vaćä-pokšḱä* M:P (Dem.) id. | *vaći-u·nzə̆* E:Ba, *vaći-luńzə̆* E:Kal (Nom. Pl. *-t*), *vaća·lį́ń uńža·* E:Kad [жук-навозник] / Mistkäfer.

*vaćäńä* [M:Mam] (Dem. zu *vaćə̆*) id. *art, pabakaj, kud ftala [vaťšäńäźä]* (IV[880]) Geh, Alte, hinter dem Hause ist mein Scheisshaufen.

*vaťšej* ChrE, *vaćev ~ vaćej* E:Mar — *vaći* M:P (Gen. *-in*) [грязный, испачканный навозом] / dreckig, kotig. *sońć buto maćej, alksozo vaćej. – nužńiḱiś* E:Mar (2[55]) Selbst ist es wie eine Gans, was unter ihm sich befindet, ist kotig. – Der Abtritt. | *ḱiska-vaće·j* E:Ba [запачканный собачьими испражнениями / mit Hundekot beschmutzt].

*vaćijams* ML[84](E) E:Mar — *vaćijams* ML[84](M) [становиться дерьмовым] / kotig werden. *ʹveše ḱeḱdenzę vaćijäšt* E:Mar (2[94]) Seine Hände wurden ganz und gar beschmutzt.

*vaćijavtoms* E:Mar (Fakt.).

**[vačams]** *vatšams* ChrE E:Atr MKly Kad [?Bug] Večk Is [осмотреть, рассмотреть, проверить] / besehen, betrachten, nachsehen, (ChrE E:Atr [?Bug] auch:) [отведать, пробовать] / kosten, schmecken; (E:Kad:) [ласкать (напр. кошку)] / streicheln (z.B. eine Katze). *vači·źe ba·baś, ara·ś ŕi·ŕeś i a·raśt kalt* E:Atr (III$^{274}$) (Doch) als die Alte nachsah, ist da weder ein Fuchs noch sind da Fische. *tu·ka mo·ńeń va·čams* E:Atr (III$^{274}$) Lass mich kosten! *aźo vačak skaloń ṕiŕe, a mujat-ĺi skaloń vaznę* E:MKly (VII$^{24}$) Besuche die Viehhürde, ob du (da) das Kalb der Kuh findest. *eŕamo[-]tańćťke vačińek* [E:?Bug] (V$^{150}$) (Kaum) hatten wir die Süsse des Lebens geschmeckt. | **putoms-vačams* E:SŠant [поддерживать знакомство, сношения] / Umgang pflegen, verkehren. *son putį[-]vači son azor marto* (I$^{327}$) Er sitzt mit Herren zusammen.

*vačaft* E:Jeg [взгляд] / Blick. *[ṕetrań] udalaś [śeĺḿeń] vačaftka* (II$^{537}$) Schön war auch der Blick seiner [Petras] Augen.

-*vačamo*: *śeĺḿe-vačamot* (Pl.) E:Atr Is Jeg [очки] / Brille.

**vačakšnoms* E:MKly (Frequ. zu *vačams*) [смотреть, проверять] / nachsehen. *eź vačakšno ĺišḿeń vašo* (VII$^{24}$) Sie ging nicht nach dem Füllen sehen.

*vačtams* E:Atr, *vačtamks* E:VVr (Mom. zu *vačams*) [взглянуть] / einen Blick werfen, blicken (E:Atr); [осмотреть, рассмотреть, проверить] / besehen, betrachten, nachsehen (E:VVr). *vačtaś vaĺmava* E:Atr Er blickte zum Fenster hinaus. *jakśeźde, maziį́t jalǵińeń, sodavtomon[-]vačtamon* E:VVr (II$^{370}$) Kommt (oft), meine schönen Freundinnen, euch erkundigen über mich! — [Vgl. *varžams*].

*vačtįńe* E:VVr (Dem. zu **vačtį*) [заботящийся] / einer der nach etw. sieht, etw. besorgt. *pozdorovtado, čisę či-polań vačtįńeń* (II$^{340}$) Einen Gruss euch, Ihr Meinen, die ihr täglich die Diensttage erledigt!

*vačĺems* E:Is (Frequ. zu *vačtams*).

**vačelaj** E:Gor [назв. эрз. деревни Вачелай] / ers. Dorf im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa.

**[vačkams]** *vatškams* ChrE E:Mar Ba Večk [Šokša Bag Vez NSurk SŠant Jeg]
**— vatškams** ChrM M:P Čemb Sučk [Kr Vert], *vaćkams* M:Pš, ?
**vačkə̂ms* M:Sel класть / legen, stapeln, aufhäufen, aufschichten, aufladen (ChrEM

auch: [грузить] / beladen); [строить, производить кладку] / aufbauen, mauern, (ChrE E:Mar ChrM auch:) [нанизывать] / reihen, aufreihen, (ChrM M:P Pš Kr auch:) бить / schlagen (M:P: z.B. die Hände zusammen, einen Nagel in die Wand), (E:Mar auch:) [сооружаться] / sich errichten. *mon ǵeťksḱem vačḱin kaĺ[-]tarac* E:Mar (1[8]) Auf die Zweige eines Weidenbaums stapelte ich meine Armbänderchen auf. *purnįńźe lovažanzo[-]pakaŕenzę, vačḱińźe krandajs* E:Mar (2[82]) Er sammelte ihr Gebein auf, lud es auf den Wagen. *vaj, ḱije, ḱije strojiźe, ńej ḱije, ḱije vačḱiźe?* E:Mar (1[70]) Wer, wer erbaute es, wer, wer errichtete es? *son kuva stroji, londadį, son kuva vačḱi, kaladį* E:Mar (1[44]) Während es sich aufbaut, stürzt es immer ein, während es sich errichtet, zerfällt es immer. *koť ton śeŕńiť šapkazon, eśiť ṕiŕas vačkasįń* E:Večk (II[302]) Da du in meine Mütze geschissen hast, schlage ich es (den Inhalt) auf deinen eigenen Kopf. *ve ṕes vačḱińźe paĺanzo, omboće ṕes rućanzo* E:Bag (I[297]) An das eine Ende (in die Wiege) legte sie ihre Hemden, an das andere Ende ihre Hemdgewänder. *vaj, burojs vačḱiź ťe od źorįńeń paronzo* E:Vez (I[167]) In den Schlitten mit dem Braunen warfen sie die Waren des jungen Mannes. *karman ṕeŋǵińeń a mon ǩeŕamo, mazį košťorneń mon i vačkamo* E:SŠant (I[190]) Ich beginne Holz zu hauen, schöne Stösse aufzuschichten. *kše[-suskomńeťńeń] sįń śezęj vačḱiź* E:SŠant (I[193]) Dahinein legte man die Brotstückchen. *uš čiť vačkasįź, veť sįń kaladįť* (*g*-) E:NSurk (I[38]) Sie bauen sie am Tage, nachts (aber) fällt sie zusammen. *ťeji·mań parks a mon vačḱi·ń* E:Jeg (1[90]) Ich packte sie in meinen Kleiderkasten. *aj tujan —— ťiŕkov vačkama* E:Šokša (VII[442]) Ich werde —— gehen, um —— [eine] Kirche zu bauen. *ṕiĺəťńəń kurə̂də̂ń-ďäŕasajńä vatśkams* M:Pš Wenn ich dir eins an beide Ohren (gleichzeitig) gebe! *lama [varmańä] vaťškasamań* M:Kr (IV[601]) Viele Winde werden mich (ins Gesicht) treffen. *ťamaśte ḱiŕďä —— ḱäďeń vačkamda* M:Vert (VIII[458]) Haltet mich nicht ab, —— mit den Händen zu klatschen. *son ǩeŕśəźä [ḿelkaj] suskə̂mńa·s i vačkə̂źä ǩepťəŕs* M:Sel (IV[822]) Er hieb ihn in kleine Stückchen und legte ihn in einen Korb hinein. | *oću kapa vačkams* M:Čemb [складывать большой стог / einen grossen Schober aufschichten].

*vačkaj* [M:Mam] [бьющий, хлопающий в ладоши] / einer der in die Hände schlägt, klatscht. *[ḱišťi·eńdi] afo·tna, [vaťškajeńdi] nalo·žna* (IV$^{434}$) Den Tanzenden war es lieb, den Klatschenden anstrengend.

*vačkavks* E:Mar [наложенное, сложенное] / das Aufgelegte, das Aufgestapelte; [груз, кладь] / Ladung.

*vačkavksḱe* E:Mar (Dem. zu *vačkavks*) id.

*vačkań* E:Mar [нагружённый, сооружённый] / aufgeladen, errichtet. *najav jovtasịń śeďejs vačkań mon goŕam* (1$^{210}$) Ich will öffentlich den meinem Herzen aufgeladenen Kummer erzählen. *mastoriịńt ombo ugolco sama soboj strojań ćerkuva, sama soboj vačkań manastịŕ* (1$^{166}$) In der anderen Ecke der Erde befindet sich eine Kirche, die sich selbst erbaut hat, ein Kloster, das sich selbst errichtet hat.

*vačkaź* E:Mar Bag [положенный] / gelegt. *kaŕksẹnzẹ vačkaź, sịń śormadoź* E:Mar (1$^{144}$) Ihre Bastschuhschnürchen sind darüber gelegt (so schön), als ob sie gezeichnet wären. *kolmo paŕt vačkaź oďužadonʒo* E:Bag (I$^{414}$) Drei Kasten sind gefüllt mit ihren Kleidern.

*vatškuďems* ChrE, *vačkuďems ~ vačkuďe·ms* E:Mar, *vačkoďems* E:Atr [Gor Bug] Večk, **vačkuďems* E:SŠant, **vačkị́dims* E:Gol, **vačḱịdims* E:Andr, *vačku·ďims* E:Kad, *vačkuďims* E:Kal — *vatškəďəms* ChrM, **vačkəďəms* (: *vačḱeďan*, *-i ~ vatḱeďan*, *-i*) M:P, **vačḱəďəms* M:Saz, **vačḱəďəms ~ vačkəďəms ~ *vačkə̂ďəms* M:Sel, [?] **vačkə̂də̂ms* M:Temn, **vačkəďəms* M:Sučk Prol (Mom. zu *vačkams*) [разбить, побить, ударить, нанести удар] / (einmal) schlagen, hauen, einen Hieb versetzen (M:P: schlagen, z.B. éinen Nagel in die Wand); [всплеснуть (руками)] / (die Hände) zusammenschlagen, (M:Sel auch:) [разбить, ударить] / gegen etw. schlagen, stossen; (M:P Saz Sel:) [вдруг подняться (ветер)] / sich plötzlich erheben (Wind); [бить, хлестать (дождь)] / peitschen (Regen), (M:Temn auch:) [запеть (песню)] / (Gesang) anstimmen; (E:Kad Kal:) [бороться] / ringen; (E:Kal:) [победить в борьбе] / (mit Obj.-Konj.) im Ringen siegen. *uš vačkuďiźe ščokava* E:Mar (1$^{54}$) Sie schlug ihn auf die Wange. *moń [tiŕamstom], kastomstom ḱevs vačkuďiť, ťiŕiń ťeťakaj, ḱeďińeť* E:Mar (1$^{186}$) Mich ernährend, erziehend hast du, Väterchen, deine Hand an einen Stein geschlagen. *son*

*vačkuć kavto ḱeďenzę* E:Mar (1[54]) Er schlug seine beiden Hände zusammen. *ĺiχoj vačkuďiźe* E:Mar, *liχo·j vačkâďəźä* M:Sel Er ist vom Schlage getroffen worden. *son a mazįgaťńeń ʹveśť va·čkoć dį ʹve·śe čaʹvi·ńźe* E:Atr (III[215]) Er schlug die Teufel einmal und tötete (dadurch) alle. *samkań kudo-końakšsto vačkoć śijań bajaga* E:Večk (II[213]) Vom Dachfirste von Samkas Hause schlug eine silberne Glocke. *vaj, son polanʒo vačkoťcį* [E:Bug] (V[248]) Sie schlägt ihren Mann. *uk, vačkuďińźe ńe ťuŕma[-]ḱeŋkšńeń ťe gńedoj* E:SŠant (I[413]) Der Braune zerschlug die Kerkertüren. *vačkį̈ďi·ka pokš* (*-gž*) *baja·gańť* E:Gol (VII[414]) Schlage die grosse Glocke! *ṕiźəm vačkəć* [M:?P] Es erhob sich ein (heftiger) Regen. *vačḱəťś ʹvišḱä varma* M:Sel (IV[751]) Ein heftiger Wind hat sich erhoben. *vačkəťť kafćḱä boksta ʹveśť-ʹveśť* M:Sel Schlage von beiden Seiten je einmal! *vačkəć końanc šufc* M:Sel Er stiess seine Stirn gegen einen Baum. *vačkəďəńźä ḱäďənzn, avaŕgâtś aťäś* M:Sučk (IV[840]), *vačkəďəńźə kaftâ ḱäďənzn, ava·ŕgâć aťä·ś* M:Prol (IV[837]) Der Alte schlug in seine (beiden) Hände und begann zu weinen. *ḱäďenc jafəcâ, morânc vačkâcâ* M:Temn (VIII[314]) Er schwenkt mit seiner Hand, stimmt seinen Gesang an.

*vačkoťks* [E:?Bug] [удар / Schlag, Hieb]. | *vačkoťks marto ṕiźemńe* [E:?Bug] [ливень] / Platzregen.

**vačkəťf* M [впалый] / eingefallen. | *vačḱeťf ščoka* [с впалыми щеками] / (Person) mit eingefallenen Backen.

**vačkoďekšnęms* E:Večk — *vačkəťkšńəms* M, **vačkəťkšńəms* (: *vaťḱetkšńan*, *-i*) M: P (Frequ. zu *vačkoďems* usw.) [id.]. *vačkoďekšnįńźe od źora kafto ḱeďenʒę* E:Večk (I[356]) Der junge Mann schlug in seine beiden Hände.

*vačkuĺe·ms* E:Mar, *vačkoĺems* [E:?Atr Večk ?Bug] StSosna (Iter. zu *vačkuďems* usw.) [ударять, хлопать (в ладоши)] / schlagen, (Hände) zusammenschlagen (E:Mar: mehrmals nacheinander); ([E:?Bug]:) [попасть куда-н.] / irgendwohin geraten. *ʹveśť vačkoĺeś, ortańť jažiźe* E:Večk (I[428]) Er hieb einmal zu, (da) hatte er das Tor entzweigeschlagen. *vačkoĺeś ivaš kafto ḱeďenʒę* E:Večk (II[78]) Ivascha schlug in seine beiden Hände. *ćar ṕiĺ́genʒę jondol[-]baba vačkoĺeś* [E:?Bug] (V[214]) (Mit einem Gestampfe, Geklopf) stampfte die Blitz-Alte mit ihren Füssen. *ḿińek*

*mastorc vačkoĺeś* [E:?Bug] (V$^{238}$) Es geriet in unser Land. *numolnę laŋks vačkoĺeś* [E:? Bug] (V$^{386}$) Sie traf da (zufällig) einen Hasen.

*vačkuĺe·kšńems* E:Mar (Frequ. zu *vačkuĺe·ms*).

*vačkuńe·ms* E:Mar, *vačkoťems* E:Atr [?Bug], **vačkiťims* E:Petr, **vačkįťims* E:Kirdž, **vačkįťįms* E:Kažl [Pass. zu *vačkuďems* usw.] [пропасть, вдруг исчезнуть] / verlorengehen, plötzlich verschwinden (E:Mar); [(вдруг) попасть куда-н.] / (plötzlich) irgendwohin geraten (E:Atr [?Bug] Kažl); напасть / zufällig treffen (E:Petr). *kov śťa vačkįťitś* E:Kažl (III$^{294}$) Wohin ist es also geraten? *vačkiťistana ućaskav lomańc, ķepeďeza valįnįk* E:Petr (VIII$^{2}$) Mögen wir einen glücklichen (‘wohlgeratenen’) Menschen treffen, mögen unsere Worte überzeugend sein! *ćäńiĺʻť[-]ma·stįr̓ʻt vačkįťićť, či·ťńä[-]ko·fńä ʼväjc va·čkįćť* E:Kirdž (VII$^{428}$) Der Himmel und die Erde trafen einander, die Sonne und der Mond stiessen gegen einander. *śe vačkoťeć muiźe* [E:?Bug] (V$^{408}$) Er kam zufällig heran und fand es.

*vačkuńe·kšńems* E:Mar, **vačkoťekšnęms* E:Kozl Bag (Frequ. zu *vačkuńe·ms* usw.) [вдруг исчезать] / plötzlich verschwinden (E:Mar); [попадать] / geraten (E:Kozl Bag). *vačkoťekšnęś sįŕe bašķir ravžo* (< *raužo*) *ʼvirc* E:Bag (I$^{200}$) Der alte Baschkire geriet in einen schwarzen Wald.

**vačķįďuvums* E:Kažl (Refl.-Pass. zu **vačķįďums*) [упасть] / hinschlagen. *ofta dį̓ tosta ṕŕanza naŋs vačķįďuvś, kośťįrt naŋs praś* (2$^{152}$) Der Bär kopfüber herunter und fiel mit dem Kopf auf den Scheiterhaufen.

*vačkuje·ms* E:Mar — *vačķijəms* M, **vačķijəms* (: *vačķijan*, *-ii*) M:P (Iter.-Frequ.) [много раз подряд ударять, хлопать] / mehrmals nacheinander schlagen, klatschen (z.B. in die Hände, jdm. auf die Schulter).

*vačkuje·kšńems* ~ [?] *vačkue·kšńems* E:Mar (Frequ. zu *vačkuje·ms*).

**vačkakšnoms* E:Mar, *vačkakšnomks* E:VVr (Frequ. zu *vačkams*) [сооружать] / errichten (E:Mar); [устанавливать / aufstellen (E:VVr)]. *vaj, pokš ʼviŕ[-]kunčkas strojakšnoś, vaj, gluš ʼviŕ[-]kunčkas vačkakšnoś* E:Mar (1$^{70}$) Inmitten eines grossen Waldes ward es erbaut, inmitten eines öden Waldes ward es errichtet. *śejeďeť ṕetkat vačkakšnįń* E:VVr (II$^{349}$) Ich stellte Puppen in dichten Reihen auf.

*vačkśems* E:Mar Večk **—** *vačkśəms* (: *vaćkśan*, *-i* ~ *vatkśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vačkams*) [класть, складывать в штабеля, скучивать, нагружать, укладывать, упаковывать] / legen, stapeln, aufhäufen, aufschichten, aufladen, packen, einpacken (E:Mar [?Večk]); [вбивать (гвоздь), всплескивать (руками)] / schlagen (z.B. einen Nagel in die Wand), (die Hände) zusammenschlagen (M:P).

**vačkśəkšńəms* (: *vatkśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vačkśəms*).

*vatškaȁoms* ChrE, **vačkatoms* E:Mar, **vačkatoms* (: *vačkatį*) E:Večk **—** *vačkatâms* M:Sandr Sel Sučk Ur (Pass. zu *vačkams*) [сооружаться] / errichtet werden, sich errichten (E:Mar); класться / aufgeschichtet, aufgeladen werden (E:Večk); [дрожать] / beben, zittern (*maro·zt́ ezda* vor Kälte; auch vor Furcht) (M:Sandr Sel Sučk Ur). *uš kozoń kazań strojatį, uš kozoń ošoś vačkatį?* E:Mar ($1^{44}$) Wo baut sich Kazanj auf, wo errichtet sich Kazanj? *son apak vačkak vačkatį, son apak strojak strojatį* E:Mar ($1^{46}$) Sie wird, ohne dass man sie errichtet, sich errichten, sie wird, ohne dass man sie aufbaut, sich aufbauen. *vaj, kozoń, kozoń ́viška ́veĺńe vačkatoć?* E:Mar ($1^{70}$) Wo ward das kleine Dörfchen errichtet? *koda or afə́ĺəń šča, monga* (~ *moŋga*) *t́afta vačkatə́ĺəń* M:Sel Hätte ich nicht den Pelzrock angezogen, so hätte auch ich ebenso gezittert. *afə́ĺət́ vačkata* M:Sel Hättest du nicht gezittert. *t́at vačkatt* M:Sel Zittere nicht!

**[vačo]** *vatšo* ChrE, *vačo* ~ [?] *vač* E:Mar, *vačo* E:Atr Gor Sl [?Bug] SŠant, *vačə̆* E:Ork, *vača* E:Ba (Nom. Pl. *vačı̡́t*), *vača* E:Petr [Kad], **vačă* E:Kal (St. *vaču-*), *vaču* E:Hl **— vatšă** ChrM, *vaćа* M:P [Mam] (Gen. *vaćə̂n*), *vača* M:Pš Čemb Kars, *vača* ~ *vačä* M:Sel [голодный] / hungrig; [трезвый] / nüchtern; [голод] / Hunger. *vačan* E:Kad Ich bin hungrig. *uĺı́t lamo vač(o) ašči̡ćat, vačo ṕeḱeń ḱird́ićat* E:Mar ($1^{180}$) Es wird viele Hungerleidende geben, viele, die einen hungrigen Magen haben. *trudaś anttanzat, a nuźaksį́ś vačodo kulovtanzat* E:Mar ($2^{76}$) Die Arbeit nährt dich, die Faulheit aber lässt dich Hungers sterben. *vaj, vačo ́värǵist stadat puvśivĺiź!* E:Gor (VII$^{210}$) Hungrige Wölfe sollen deine Herde zerreissen! *a mon vačo ṕäḱeń ṕeščijan* E:Sl (VII$^{148}$) Ich bin keine, die leere Mägen füllt. *kulośt́ vačo ṕeḱeźde* [E:?Bug] (V$^{236}$) [Sie] starben vor Hunger (“vom hungrigen Magen”). *sį́ń ńej ašt́iť, uk, ź́donnoj pastuk sį́ń vačo* E:SŠant (I$^{411}$) Sie hungern nun, Tagehirt. *vaču ṕäḱiŋḱ ṕeščę̣ŋḱ* E:Hl ($2^{22}$) Füllet euren hungrigen Magen! *iĺa [uĺ́t] vača, iĺa [uĺ́t]*

*suskumtuma!* E:Petr (VIII[138]) Sei nicht (damit du nicht) hungrig (seist), sei nicht (damit du nicht) ohne Mundbissen (seist)! *moń̋χ́tiḿiń sị́ń kulị́t vačuda* E:Kal (2[130]) Ohne mich werden sie des Hungers sterben. *i [ḿińśkä] vačəttam [ńeə́äĺä]* M:Sel (IV[831-2]) Und wir sind eine Woche hungrig gewesen. *kula·n vačəda* M:Sel (IV[836]) Ich sterbe vor Hunger. *oj antk, oťśäńäj, vačä ṕeḱəńäźń* M:Sel (IV[161]) Füttere, Onkel, meinen hungrigen Magen! *vača ṕekťä jakaj* M:Čemb Er wandert hungrig umher. *[ḿeśť] jakat ton ťaškavasta, [eĺi] vaťša [ṕekť eĺi ťeĺḿä] laŋkt?* [M:Mam] (IV[855]) Warum gehst du bis so weit umher? oder (gehst) du wegen hungrigen Magens oder frierenden Körpers? | *vačo god* E:Večk [голодный год] / Hungerjahr. | *vača ťizə̆* M:Čemb, *vača ťiza* M:Sel id. | *vača ṕiŋǵä* M [голод] / Hungersnot. | *vačo pora* E:Mar id. | *vačoń śeťť* E:Večk — *vačə̂·ń źeə́di·ť* M:MdJurtk, *vačəń śeə́di* M [трезво, натощак] / nüchtern, ohne zu essen. *mon af śi·man vačə̂·ń źeə́di·ť* M:MdJurtk Ich trinke nicht auf nüchternen Magen. | *vačo śeĺḿe* E:Večk — *vača śeĺḿä* M:Sel жадный / gierig.

*vačodo* E:Mar, **vačəda* E:Kad, **vačedə̆ ~ vačị̈da* E:Nask, *vačị̈da* E:Kažl — *vačəda* M:Sel Sučk, *vaćə̂da* M:P, *vačədə̂* M:Prol, *vačə·da* [M:?Ur ? MdJurtk] [голодный] / hungrig; (M:P:) [голод] / Hungerjahr. *mon vatšodan* E:Mar, *vačədan* E:Kad Ich bin hungrig. *son vatšodo* E:Mar Er ist hungrig. *ḿiń vačedị̈tana* E:Nask (III[237]) Wir sind hungrig. *pakša·t kị̈ŕǵị̈t vačị̈da* E:Nask (III[237]) Die Kinder harken hungrig. *ƒ́käś maźi, ƒ́käś ǩäži, ƒ́käś topə̂tsta, ƒ́käś vačəda* [M:Sel] (IV[654]) Einer ist schön, einer zornig, einer satt, einer hungrig. *kolmə̂tśä šiś vačədan* M:Sel (IV[830]) Ich bin den dritten Tag hungrig. *mon kolma šit aščəń vačəda* M:Sučk (IV[841]), *mon ko·lmə̂ šit vačədə̂ aščəń* M:Prol (IV[837]) Ich habe drei Tage gehungert. *vaťšə̂dasta mon af moĺevan* M:P Vor Hunger [od.: Hungrig] kann ich nicht gehen. | *vačodoń ṕeškśe* E [полуголодный, полусытый] / halbhungrig, halbsatt. *vačodoń ṕeškśe son eŕi* Er lebt halb hungrig, halb satt. | *vačədń śeə́di*$_{\chi}$*́t* M:Sel (Adv.) [трезво, натощак] / nüchtern, ohne zu essen. *ḿes vačədń śeə́di*$_{\chi}$*́t śima·t?* Warum trinkst du auf nüchternen Magen?

*vačəťkä* M, *vaćə̂tkə·* M:P (Dem. zu *vačədə̆*) [голодный / hungrig].

*vačo-či* E — *vaćə̂-ši* M:P, *vača-ši* M:Kr [голод] / Hunger, (M:P auch:) Hungersnot. *lama vaťša-ši [ńäeńdeť]* M:Kr (IV[597]) Du hast viel Hunger gesehen.

*vačkstə̂ms* M:P Čemb [очень обнищать, становиться крайне бедным] / sehr verarmen, äusserst arm werden (M:P); ? обжадовать чужим добром [домогаться чужого добра] / ? fremdes Eigentum begehren (M:Čemb). — [Vgl. *vačokstomoms* (unten)].

*vačokstomoms* E:Večk [всецело обнищать, становиться крайне бедным] / ganz verarmen, äusserst arm werden. — [Vgl. *vačkstə̂ms* (oben)].

*vačomoms* E:Kad, *vačommo(ks)* E:VVr, *vačumoms* E, **vačumums* E:Šokša [изголодаться] / hungrig werden (E:Kad); [всецело обнищать, стать крайне бедным] / ganz verarmen, äusserst arm werden. *vačomś sịŕe ṕekińeť* E:VVr (II[515]) Dein alter Magen wurde hungrig. *son [straśt] vačumś* E:Šokša (VII[464]) Sie war sehr (‘furchtbar’) hungrig geworden.

**vačomtoms* E:Večk (Kaus. zu *vačomoms*) [заставлять голодать, делать голодным] / hungrig machen. *puŕǵińe-pas koŕḿińeć, iĺiḿiź vačomta* (III[18]) Donnergott, Ernährer, mache uns nicht hungrig!

*vačoms* E:Mar [?Bug] Bag Vez Kozl, ? **vačums* E:Nask Kal Kažl — **vačəms* (: *vači*, Imperf. *vačś* M:P) M:P Sel Pimb [изголодаться] / hungrig werden. *ṕeḱem vatšś* E:Mar Mich hungert. *sịńst ṕeḱest vačśt* E:Mar (2[101]) Sie wurden hungrig. *koda ṕeḱeť vači, śestę pŕeźeť šačiť* [E:?Bug] (VI[222]) Wenn dein Magen hungrig wird, dann vermehrt sich dir die Klugheit. *ṕäkịst ṕeḱ vačśt* E:Nask (III[244]) (Die Kinder) wurden sehr hungrig. *ṕeḱeḿ ṕeḱ vačś* E:Kal (2[145]) Ich habe grossen Hunger! *tśoraś maťś, a źveŕ‘ńä vačśt* E:Kažl (III[221]) Der Jüngling legte sich schlafen, aber die Tiere waren hungrig. *ṕekə̂ts vačś* M:Sel (IV[830]) Sein Magen wurde hungrig. *možəť ton vačəť, aďä mon aďję·daťtä* M:Pimb (IV[801]) Vielleicht bist du hungrig geworden, komm, ich lasse dich zu Mittag essen!

**vačnoms* E:Vez, **vačńems* E:[?]Kas [?Bug] (Frequ. zu *vačoms*) [изголодаться] / hungrig werden. *oďiŕvań vačnoś sonʒo ṕeḱezę* E:Vez (I[240]) Die junge Frau bekam einen hungrigen Magen. *vačńeś sịnst ṕeḱińest* E:[?]Kas Ihnen wurde der Magen hungrig.

*vačovtoms* E:Mar (Kaus. zu *vačoms*) [заставить голодать] / hungrig machen.

[1]**vada-**: *vad(a)-eŕäj* M:Patroka [житель с. Водолей] / Einwohner von Wodorej. *vad(a) [-]eŕäjəń alʹätńä* (IV[495]) Die Männer der Vada-Bewohner. | *vada-ńveĺä* M [мокш. село] / ein moksch. Dorf im Bez. Gorodischtsche, Gouv. Pensa, Wodorej.

**vadov** E:Večk Is Kl SŠant беркут (белая голова) / Königsadler (weisser Kopf) (Aquila regia) (E:Večk); ястреб[-тетеревятник] / Hühnerhabicht (Astur palumbarius) (E:Is SŠant); [ястреб / Habicht] (= *karćigan*) (E:Is). *vadovoń pŕa ṕipḱińezę* E:Kl (I[467]) Falkenkopfartig ist seine Tabakspfeife.

**vaḋ** M:Vert [междом.] / eine Interj. *vaḋ čugoĺ [śtiŕäń] jakafḱäś!* (VIII[434]) (Diese mit) geschmeidigem, jungfräulichem Gang! *vaḋ esta i mać ivan ą̈źem pŕäti* (VIII[438]) Und so legte sich Ivan vorn auf die Bank.

**vaḋaža** E:VVr NSurk, *vaḋä·ža ~ vaḋa·ža* E:Ba
**— vaḋa·ža** M:Sučk, *vaḋaža* M:Kr гладкий / glatt (z.B. das Haar), (E:NSurk M:Sučk auch:) ласковый / freundlich, schmeichelnd. *soń ḟkä ḱäcə̂nza vaḋaža ťužä kajamac* M:Kr In der einen Hand hat sie ihr glattes, gelbes Weberschiffchen. | *vaḋažasto* E:NSurk (Adv.) [гладко / glatt; ласково / freundlich]. *ojńe laco vaḋažasto pškaḋeḿe* (II[486]) Glatt wie Salböl zu reden!

**vaḋaškadmoks* (: *vaḋaškado-*) E:VVr **—** *vaḋaškadə̂ms* M:Čemb, *vaḋaškə̂də̂ms* M:Sučk сделаться гладким / glatt werden.

*vaḋaškaftoms* E:Atr Kad Večk SŠant, *vaḋaškavtomks* E:VVr, *vaḋäškaftoms* E:Ba, *vaḋaškaftums* E:Kal **—** *vaḋaškə̂ftə̂ms* M:Sučk [ласкать] / streicheln (E:Ba: [совершать ласкательное движение] / eine streichelnde Bewegung machen); сделать гладким / glatt machen, glätten. | *ṕiĺinzę vaḋaškaftums* E:Kad Kal [прижать уши] / die Ohren anlegen.

*vaḋaškavťńemks* E:VVr, *vaḋaškafńems* E:Večk, *vaḋäška·fńims* E:Ba (Frequ. zu *vaḋaškaftoms*) гладить / (den Kopf, das Haar) streicheln.

*vaḋau̯* E:Nask **—** *vaḋav* M:Pš Čemb Sel гладкий / glatt, eben (Haar, Weg).

*vaḋavńä* M:Sel (Dem.) id. *pŕac vaḋavńä kŕeśťńəḱ[-]əŕ́vä·źń, pama·davńä* (IV[490]) Der Kopf meiner Tauftochter-Braut (war) glatt (geschmiert), voll (Haar)pomade.

*vaḋamə̂ms* M:Čemb [становиться гладким] / glatt werden.

*vaďaptâms* M:Čemb (Kaus. zu *vaďamâms*) [ласкать] / streicheln; [гладить] / glatt machen.

*vaďašams* E:Mar Atr, *vaďä·žams* E:Ba — *vaďažams* M:Sučk [Iter.] [ласкать] / streicheln.

*vaďaštams* E:Mar, *vaďaštamks* ~ *vaďakštamks* E:VVr (Mom.) мазнуть / (einmal) schmieren, streichen.

*vaďaštań* E:VVr: *śijas vaďaštań eťe utḱińeśt kokolzo* (II[341]) Versilbert war die Haube der Ente. *śijaso vaďakštań kasḿińeń* (II[327]) Ihr, meine mit Silber bestrichenen Scheitel!

**vaďems** ChrE E:Mar Kad [?Bug] Večk Kozl, *vaďi·ms* E:Ba — **vaďəms** ChrM M:P Pš [Mam] Čemb Kars Sel [смазать, обмазать, намазать, натереть] / schmieren, beschmieren, bestreichen, salben; (M:Pš:) [ровнять] / einebnen, (M: Sel auch:) [приставить] / anlegen (*ṕiĺənzân* die Ohren, Tier, wenn es böse ist). *[ḿiń] ojsę ṕiŕat vaťsi̯ńeḱ* E:Mar (1[124]) Mit Öl schmieren wir deinen Kopf. *už son kortį́mim, vaďiḿim* [E:?Bug] (V[274]) Er überredete und schmierte mich an. *ńeń nardį, ńeń ekšeĺi, ńeń vaďi* E:Kozl (III[144]) Diese trocknet sie, diese begiesst sie, diese fettet sie ein. *jamať il vaďəźä* M:Pš Der Schlamm füllte, ebnete die Vertiefung ein. *kraskas(a) apak vaťť [jakśteŕ štšokańäś]* [M:Mam] (IV[210]) Ohne sich mit Farbe einzuschmieren, sind ihre Wangen rot.

*vaďəma* M:Sučk замазка / Schmiere, Salbe. | *vaďima-ṕeĺ* E:Mar Večk замазка, мазь] / Schmiere, Schmiermittel, Salbe, Öl.

*vaďi* M:Sel (keine Bed. gegeben): *kšńə va·ďi pŕasânza* (IV[766]) Sie hat Eisen in ihrem Kopf.

*vaďimka* E:Večk Ba замазка / Schmiere, Salbe.

*vaďńems* ChrE E:Mar Atr, *vaďńi·ms* E:Ba, *vaďńims* E:Kad — **vaďəńďəms* M:P Pš Sel Sučk, *vaďńəms* M:MdJurtk [Prol] (Frequ. zu *vaďems* usw.) [обмазывать, намазывать] / schmieren, beschmieren, bestreichen; [натирать] / salben, (M:Sel auch:) [загрязнять] / beschmutzen. *suzma[-]kuďŕanzân uĺu vaďəńďi* M (IV[231]) [Ulju] schmiert (damit) ihre Ohrlöckchen ein. *śovâńca vaďeńtfť soń śtenańanzân* [M:P] (IV[37]) Seine Wände sind mit Lehm gestrichen. *jäšəĺəźəń, vaďənďəźəń* M:Pš (IV[164]) Sie übergoss und bestrich sie [die

Haarlocken]. *jäšəĺəźä pabańäźä, vaďəńďəźä* M:Pš (IV$^{383}$) Die Alte badete und salbte es [das neugeborene Kind]. | *ojsę vaďńems* E:Mar [смазывать, мазать маслом, промасливать] / einfetten, schmieren, ölen.

*vaďəńďəm-*: *vaďəńďəm-ṕäĺ* (*vaďeńďem-ṕäĺ ~ vajďeńďem-ṕäĺ*) M:P замазка / Schmiere, Schmiermittel, Salbe, Öl.

*vaďńi·mka* E:Atr Kad id.

**vaďəńďəvâms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *vaďəńďəms*) [обмазываться] / beschmiert werden. *[ṕeksna] i końasnâvâk* (*-nuvâk*) *vaďəńďəv́iχ́t* (IV$^{836}$) Ihr Bauch und auch ihre Stirn werden beschmiert.

*vaďerdams* E:Večk, *vaďirdams* E:Ba — *vaďərdams* M:P Pš Čemb [Kr] (Mom. zu *vaďəms*) мазнуть / schmieren, beschmieren, bestreichen (E:Večk Ba M: Kr); [окрасить] / (über etw.) streichen; [вытереть] / wischen (M:P Pš Čemb). *śejəńďəźəń kuďŕanzân, vaďərdaźəń suzmânzân* M:P [Sie kämmte ihre Haarlocken, strich über ihre Ohrlocken]. *[vaďerdaźä] kanazârt́ kurgânts* M:Kr (IV$^{861}$) [Es] beschmierte dem Kaiser den Mund.

*vaďŕams* (nur in Verbind. *suďŕams-vaďŕams*) ChrE — *vaďəŕams* M:P Pš Čemb (Iter.) гладить / glatt machen, glätten, streicheln. | *sudŕams-vaďŕams* ChrE, *suďŕams-vaďŕams* E:Mar Večk Ba Kozl — *śuďəŕams-vaďŕams* ChrM, *suďŕa·ms-vadəŕams* M:P, *suďəŕams-vaďəŕams* M: Čemb [причёсывать и гладить (волосы)] / (das Haar) kämmen und glätten (E:Mar Večk Ba: auch mit Pomade); [тщательно причёсываться] / sich sorgfältig das Haar machen (ChrE E:Mar Večk Ba ChrM); [гладить] / bestreichen (M:P Čemb). *[ḿeĺavtaja], ṕŕaso paŕćejiń čęŕińem, t́et́e škastoń́t i suďŕäźat, vaďŕäźat* E:Mar (1$^{156}$) Gräme dich, du seidenes Haar auf meinem Kopfe, welches jetzt gekämmt und geglättet ist! *son i suďŕi t́ejt́eŕ[-]kaka i vaďŕi* E:Kozl (I$^{370}$) Das Mädchen kämmt und glättet (die Haare).

*vaďŕa* ChrE E:Mar [?Večk] Kad SŠant [Sulli] (Gen. E:Mar *vaďŕäń*), *vaďŕa·* [~ *vaďŕa*] E:Ba, *vadra* E:Beg [миловидный, красивый] / hübsch, schön (E:Kad: nicht von hohem Wuchs); [хороший] / gut; [отличный] / vortrefflich, (E:Mar Ba auch:) [чистый] / sauber. *vaďŕa eŕamos aŕćekšnęśt́* E:Mar (1$^{70}$) In ein gutes Leben sannen sie (sich zu versetzen). *t́ejt́iŕiś vaďŕa uńaša* E:Mar (1$^{76}$) Ein hübsches Mädchen [war] Unjascha. *koť*

*škamńenzę, mokšoń aĺa ṕeḱ vaǵŕa* E:Mar (1[24]) Obgleich allein, war der Mokscha-Mann sehr stattlich. *ḿeźgań ṕeḱ vaǵŕa suka palaga?* E:Mar In welcher Hinsicht ist die Hündin Pelagia ausgezeichnet? *ťikšęśak vaǵŕäĺ, ĺeǵizę araś* E:Mar (1[32]) Auch das Gras war vortrefflich, es gibt keinen, der es mäht. *[ḿińeḱ] raśśejsę eŕamoś vaǵŕa* E:Mar (1[32]) In unserm Russland [ist] das Leben herrlich. *a sį́veĺezę [tańťej], a ́veŕezę vaǵŕa* E:Mar (2[10]) Sein Fleisch ist nicht lecker, sein Blut nicht angenehm. *ṕŕe-čęŕem mazęj́t, mazę ťejťeŕńeń vaǵŕat* E:Mar (2[60]) Mein Haar ist schön, eines schönen Mädchens würdig. *a·uĺ va·ǵŕa, ďŕigoŕe·jka, toń o·not* E:Ba (I[172]) Dein Traum, Drigorejka, ist nicht schön. | *vaǵŕasto* E:Mar (Adv.) [хорошо, красиво] / gut, schön. *eŕiť išťa vaǵŕasto* (2[105]) So leben sie gut. *karmaśt eŕamo vaǵŕasto* (2[123]) [Sie fingen an] schön zu leben.

*vaǵŕa-či* E:Mar Večk [доброта] / Güte.

*vaǵŕi·ńe* E:Mar (Dem. zu *vaǵŕa*) id. | *vaǵŕińestę* E:Mar (Adv.) [миловидно] / hübsch. *ton vaǵŕińestę kortį́ća* (1[124]) Eine, die hübsch redet.

*vaǵŕav* E:NSurk Večk [хорошенький, прекрасненький / hübsch, schön]. *[kuǵŕav-vaǵŕav] uĺezę* E:Večk (II[129]) Er soll lockiges Haar haben!

*vaǵəŕgadə̂ms* M:Pš (Sir.) [становиться гладким] / glatt werden. *nalʿkə̂źəvə̂st ṕiĺəsna, vaǵəŕgadə̂st ponasna* Mögen ihre Ohren spielen, mögen ihre Haare glatt werden!

*vaǵŕakstoms* E:Mar [улучшаться, становиться красивее / besser werden, schöner werden].

*vaǵŕakstomoms* E:Večk [становиться красивее] / schöner werden.

*vaǵŕalgadoms* E:Mar Večk [улучшиться, стать красивее] / besser werden, sich verbessern, schöner werden.

*vaǵŕalgavtoms* E:Mar [делать красивее] / schöner machen, verschönern.

**vaǵo** [E:?Bug] [женское имя в песнях] / ein in Liedern vorkommender Frauenname. *vaǵo[-]babańe ťe uĺa[-]baba moĺekšnęś* (V[348]) Diese Ulja-Alte ging zu der Vadjo-Alten.

***vaǵuvə̂ms** (: *vaǵuwan*, *-i*) M:Sel замолчать / verstummen. *vaǵuft!* Still! (weniger schroff als *śuťapt* [~ *śuťa·pt*]).

**vaďuftə̂ms* (: *vaďuftan*, *-ị*) M:Sel (Kaus.) [заставлять замолчать] / zum Schweigen bringen.

**vaftə̂ms** M:P Pš [приносить приплод, давать потомство] / Junge werfen (verächtl. von einer oft gebärenden Frau).

*vafks* M:Temn (Nom. Pl. *-t*) плохой / schlecht.

[1]**vaga** E:Mar **— vaga** M вага / grosse Holzstange, mit der man etw. niederdrückt (Hebel zum Anheben: *ŕićaga*). — Russ. вага.

[1]**vaj** ChrE E:Mar Atr Hl Večk Jeg **— vaj** ChrM M:P (Interj.) [ax!, o!] / ach!, o! (Schmerz, Leid, auch Verwunderung ausdrückend; in der Volksd. meist nur Füllwort). *vaj, ḱiščat, morat, [ḿeśťjak] a dumat* E:Mar (1[48]) Ach, du tanzest, singst, an nichts denkst du. *vaj, baḃińem, ṕiĺ́gem palśť!* E:Mar (1[232]) O, liebe Alte, meine Füsse sind erfroren! *vaj, [koŕḿińećḱeť] gubatnę zaχvaťiź* E:Mar (1[48]) Weh, deinen Verpfleger haben die Gubaner ergriffen.

*vajkstams* E:Večk Ba **—** *vajkstə̂ms* M:P, *vajkstams* M:Sučk (Mom.) [воскликнуть, ахнуть] / einmal *vaj* ausrufen, aufstöhnen.

*vajksńems* E:Večk **—** *vajkśńəms* ~ *vajksńəms* (: *vajksńan*, *-i*) ~ *vajkśnə̂ms* M:P (Iter. zu *vajkstams*, *vajkstə̂ms*) [охать, стонать] / jammern, wehklagen.

*vajkśńəma* ~ *vajksńəma* M:P [плач, вопль] / Jammer, Wehklagen. *[kańťśər] vaj ńäjat, vajksńəma uĺi* (IV[731]) Siehst du [im Traume] Hanföl, wird Wehklagen (über dich) kommen.

*vajkśńekšnẹms* E:Večk **—** *vajkśńəkšńəms* (: *vajksńekšńa·n*) M:P (Frequ. zu *vajkśńems* usw.) [охать, стонать, кряхтеть] / jammern, wehklagen, ächzen (M:P: leise u. schnell).

**vajkśńəf́təms* (: *vajksńef́tan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *vajkśńəms*) [заставлять стонать / jdn. zum Wehklagen bringen].

[?] **vajkstə̂ftə̂ms* (: *vajkstftan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *vajkstə̂ms*) [заставлять стонать / jdn. zum Wehklagen bringen].

[?] **vajkstə̂fńəms* (: *vajkstfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vajkstə̂ftə̂ms*).

**vajajo$_{χ}$** E:Večk [междом.] / Interj. *ĺujĺaj, vajajo$_{χ}$, a da vajajo$_{χ}$* (I$^{145}$) (wird im betr. Lied nach jedem Verspaar wiederholt).

**vajams** ChrE E:Mar [Kal NSurk] **—** **vajams** ChrM M:[P] [погружаться, идти ко дну] / sinken, versinken, untersinken; [утонуть] / ertrinken. *boćkaś vajaś moŕäńt kunčkas* E:Mar (2$^{105}$) Die Tonne sank in die Mitte des Meeres hinab. *tara, tara ŕec praś, ŕeďiś eź muťavt, sońć eź vajak. – lopaś* E:Mar (2$^{61}$) Tara, Tara fiel ins Wasser, das Wasser wurde nicht getrübt, er selbst sank nicht. – Das Blatt. *vaj, kona vaiś, vajazo* E:NSurk (I$^{95}$) Wer ertrinken soll, soll ertrinken!

*vai* E:NSurk [утопающий] / einer der ertrinkt. *vaj, kona vaiś, vajazo* (I$^{95}$) Wer ertrinken soll, soll ertrinken!

*vajakšnoms* ChrE E:[NSurk], **vajakšnums* E:Kal (Frequ. zu *vajams*) E:Kal [погружаться, идти ко дну] / sinken, versinken, untersinken; [тонуть] / ertrinken; (E:Kal:) [едва не утонуть] / beinahe ertrinken. *ńej sįń ŕeśe vajakšnośt dį ńej moŕäńťe* E:NSurk (I$^{94}$) Sie ertranken alle im Meere. *mazį damajś vajakšnuś* E:Kal (2$^{135}$) Der schöne Damaj wäre beinahe ertrunken.

*vajs̀ems* ChrE, *vajśems* E:Mar **—** *vajśəms* (: *vajśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vajams*) id.

*vajavtoms* E:Mar **—** *vajaftâms* M, **vajaftâms* (: *vajaftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *vajams*) [обмакнуть, погрузить] / eintauchen, versenken; [топить] / ertränken (E:Mar); мочить / (Flachs, Hanf) in die Röste legen, rösten (M:P: im Fluss) (E:Mar M:P).

**vajafńəms* (: *vajafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vajaftâms*).

**vajafńəkšńəms* (: *vajafńekšńan*) M:P (Frequ. zu *vajafńəms*) [мочить (напр. раз в год) / etw. in die Röste legen] (z.B. jedes Jahr).

**vajaftftâms* (: *vajaftftan*) M:P (Kaus. zu *vajaftâms*) [заставлять погружать / jdn. etw. versenken lassen; заставлять мочить / jdn. (Flachs od. Hanf) in die Röste legen lassen].

**vajaftfńəms* (: *vajaftfńan*) M:P (Frequ. zu *vajaftftâms*).

**vaj$_{χ}$** ChrE E:Mar Hl (Interj.) [ax!, увы!] / ach!, o weh! *vaj$_{χ}$, moĺan, mon moĺan* E:Mar (1$^{148}$) Oh, ich werde kommen, ich werde kommen. *vaj$_{χ}$, tatar maro družakšnuś* E:Hl (1$^{78}$) O, sie schloss Freundschaft mit einem Tataren. — [Vgl. $^{1}$*vaj*].

**vajĺo** ~ *vajvajĺo* (*vaj* + *vajĺo*) E:Mar [междом.] / Interj., in einer Reihe von Ausrufen vorkommend. *o$_{χ}$, ĺшjĺo$_{χ}$, ĺшjĺo$_{χ}$, ĺшjĺo, vajvajĺo, ńo$_{χ}$oń, vajvajĺo, vajĺo, vajvajĺo!* (1$^{20}$).

**vak** E:Mar [звукоподраж.] / lautnachahmendes Wort. *ćap[-]ćap ćapujeťi, vak[-]vak vakujeťi ińe kužoń tombaĺe* (2$^{58}$) Es klatscht, es klappert jenseits der grossen Waldwiese.

*vakajemks* E:VVr [крякать (об утках)] / schnattern (von Enten).

*vakujeťems* E:Mar, *vakajeťems* E:Večk, *vaku·ĭťims* E:Ba (Pass. zu *vakajems*) [стучать] / klappern (E:Mar Večk); [крякать] / schnattern (Enten) (E:Ba). *vak[-]vak vakujeťi* E:Mar (2$^{58}$) Es klappert.

*vaknoms* E:Atr Večk Is SŠant, *vaknums* (~ *vaknoms*) E:Ba, *vaknams* E:Kažl **—** *vaknams* M:Ur MdJurtk крякать [(утка)] / schnattern (Ente); (M:Ur:) [квакать (лягушка)] / quaken (Frosch).

*vaksnams* E:Kad крякать [(утка)] / schnattern (Ente).

*vakurdoms* E:Mar Gor SŠant, *vakordoms* E:Večk [крякать (утка)] / schnattern (Ente) (E:Mar Večk SŠant). *[ḿäšť] kukurdi̯ť, [ḿäšť] vakurdi̯ť?* E:Gor (VII$^{212}$) Was rufen sie, was kuckucken sie?

**vaǩan** ChrE, *vakan* E:Mar VVr Gor Kažl чашка / Schale, Gefäss, Schüssel (E:Mar: gross). *vakanco ejkakšťke ǩŕińďavtńi. – tolkaćiś* E:Mar (2$^{65}$) In einer Schüssel hüpft ein Kindchen. – Die Mörserkeule. *vakan jamť äś bokn̯za ǩeĺi̯da lamn̯za śävsaza* E:Kažl (2$^{150}$) Er isst mehr als die halbe Schale mit Grütze von seiner Seite. | *lapuž-vakan* E:Kal [мелкая тарелка] / flacher Teller. | **ǩenčt-vakat* E:Mar [посуда] / Geschirr. *son saliń́že ǩenčẹńeǩ[-]vakanonok* (2$^{95}$) Er hat unsere Löffel und Geschirre gestohlen. | *topo-vakan* E:Mar [чашка с творогом] / Quarkschale. *kando[-]bokaso topo[-]vakan. – numoloś* (2$^{32}$) An einem Windbruche eine Quarkschale. – Der Hase.

*vakančka* E:Kažl [величиной с чашку] / von der Grösse einer Schale. *vakančkat kapu·tast* (1$^{84}$) Ihre Hufe sind von der Grösse einer Schale.

*vakannę* E:Mar (Dem. zu *vakan*) id.

*vaȁkašḱe* ChrE, *vakašḱe* E:Mar [Bug] Večk Kozl (Dem. zu *vakan*) [чашечка] / Gefäss, Schüssel. *ḱerč ḱeďńeseṇ́ vakašḱem* [E:Bug] (VI$^{180}$) In der linken Hand ein Gefäss (eine Schüssel). *koda jutasi̯ź śńe vakašḱeťńeń* [E:Bug] (V$^{64}$) Wenn sie an diesen Schüsseln vorbeigegangen sind.

? **vakâš** M:Pš [? назв. местности / ? ein Ortsname]. *aŕda, pracį, samakâžu, vakâžu* (IV$^{436}$) Kommt, Brüder, nach Samakush, nach Vakush!

**vaks** E:Mar SŠant **—** **vaks** M:P Čemb Ur [пядь] / Spanne, (M:P auch:) четверть / Tschetwert, Viertelarschin. *vaj, vaksuń sęŕsę sonzę vaĺmanzo* E:SŠant (I$^{194}$) Eine Spanne hoch sind seine Fenster. | *kučka-vaks* M, *kučka·-vaks ~ kučka·-vaks* M:P, *kunčka·-vaks* M:Sučk [пядь] / Abstand zwischen den Spitzen des Daumens u. des Mittelfingers [als Mass]. | *ḿešťe-vakst* [Pl.] E:Ba **—** *ḿäšťä-vaks* M:P (Nom. Pl. *-t*) [вышивки на рубашке] / Stickereien (= *ḿešče-laŋgo* am Hemde, *ḿešče-ṕeĺ* am Hemdgewand). *[ḿäščân] kańan kafta nolkt, śä marʿta šnasamaź. – [ḿäšťä-]vaksńä* M:P (IV$^{644}$) Ich trage an meiner Brust zwei Rotzklumpen, ihretwegen werde ich gepriesen. – Die Aufschläge am Hemdschlitz. | *oža-ḱi-vaks* M:P [узкая вышивка по обеим сторонам вышивки под назв. *oža-ḱi*] / eine schmale Stickerei an beiden Seiten der Stickerei namens *oža-ḱi* [“Ärmelstreifen”]. | *ṕiĺä-va·ks ~ pəĺə-va·ks* M:P, *pəĺə-vaks* M:Pš, *ṕiĺə-vaks* M:Sel, *pəĺə-va·ks* M:Sučk [локон возле уха (у женщин)] / Haarlocke am Ohr (bei Frauen) (M:P Sučk); [висок] / Schläfe (M:Pš); [место вдоль уха] / Ohrgegend (M:Sel). *ṕiĺə-vaksâźä ḱiťńi* M:Sel Es juckt mich am Ohre. | *pokš vaks* E:Mar Večk [пядь] / Raum zwischen dem Mittelfinger u. dem Daumen (als Längenmass; grosse Spanne). | *ṕŕä-vaks* M:P id. | *ṽeška vaks* E:Mar id. (eig.: kleine Spanne).

*vakōsso ~ vaksnę ~ vaksnă* ChrE, *vaksso ~ vaksco* E:Mar, *vaksso* E:[? Večk], *vaksco* E:Gor, *vaksnę* E:Atr VVr Kal Is, *vaksna* E:Šir **—** *vakōsă* (~ *vaksă*) ChrM, *vakssa* M:P (Iness.; Postp. mit Nom. u. Gen.) [около, рядом, вблизи, у, подле, при, возле] / neben, (nahe) bei, an, (E:[?Večk] auch Adv.:) [рядом, наряду] / daneben. *ašč̣i̯ť vakssonzo* E:Mar (2$^{123}$) [Sie] verweilen dort an seiner Seite. *nava śeśe tolt vaksnę* E:Kal (2$^{144}$) Dort, bei jenem Feuer. *so·n mastu·r va:ksna ńeṽe·stať*

*ku·ĺaza* [E:Šir] (II$^{422}$) Über die Erde (hat sich) der Ruf der Braut (verbreitet). | *vaksnę eŕića* E:VVr [сосед] / Grenznachbar.

*vaksto* E:Mar, *vakssta* E:Kažl — *vakssta* M:P (El.; Postp. mit Gen.) [сбоку, от, с близости] / von der Seite fort, aus der Nähe weg, (M:P auch:) [по сравнению с] / im Vergleich zu. *ťeťazo tuś vakstonzo* E:Mar (2$^{82}$) Der Vater ging von ihrer Seite fort. *sįń tuśť valo·mįŋġä kavť vakssta* E:Kažl (III$^{299}$) Sie machten sich leise vom Schuppen davon. *moń vaksstə̂n ton (śada) kaĺďavat* M:P Im Vergleich zu mir bist du schlechter.

*vakə̄* ~ *vaks* ChrE, *vaks* E:Mar Atr Ba Is, *vakss* E:Kal Kažl, *vaks* ~ [?]

*vakss* E:Večk, *vaksc* E:Gor — *vakss* ML$^{65}$(M) M:Sel (Ill.; Postp. mit Nom. u. Gen.) [в, к, на, около, рядом] / an, zu, neben, nach. *mastor vaks śeśtiťťan* E:Mar Ich werde dich zu Boden schlagen. *[avańť] vaks iĺa maďe!* E:Mar (2$^{81}$) Lege dich nicht neben die Frau nieder! *son tuś ťejťeŕińť vaks* E:Mar (2$^{87}$) Er ging an die Seite des Mädchens. *tuś ťeťanzo vaks* E:Mar (2$^{80}$) Es [Das Mädchen] machte sich zu seinem Vater auf. *moĺć aťäťńe vaks* E:Mar (2$^{105}$) Er kam zu jenen Alten. *nava pačkućť śeśe tolt vakss* E:Kal (2$^{144}$) Nun kamen sie zu jenem Feuer. *kaŕʿćakaťńe ṁeńiĺť vakss ṕeĺʿńiń udalu ťekšiť* E:Kal (2$^{136}$) Die Habichte unter dem Himmel verbergen sich hinter den Wolken. | *äšťkems mastor vaksc* E:Gor [сбросить на землю] / etw. auf den Erdboden schleudern (schlagen).

*vakska* E:Mar Hl — *vakska* M:P (Prol.) [мимо] / vorbei, vorüber. *jutį śija kudįńest vakska ťeŕġesťke* E:Mar (2$^{116}$) (Da) geht dort an ihrem Hause ein Wölflein vorüber. *ťeśe nogajťńe vakskam tuśť* E:Mar (1$^{8}$) Alle Nogajer ritten an mir vorüber. *ťeŕcįń ćerkuva ṕŕava, ťkŕost vakska* E:Hl (1$^{160}$) Ich werde sie über den Kirchturm her, an dem Kreuz vorüber herbeirufen.

*vaksška* M:Sel [длиной в одну пядь / spannenlang]. *vaksška sakalə̂c* [Spannenlang ist sein Bart].

-*vaksįńe* (Dem. zu *vaks*): *eŕźiĺe-vaksįńe* E:VVr [вышитый край каймы] / gestickter Rand des Saumbesatzes. *bazarnoj ṕŕeńiť ťejeń eŕźiĺe-vaksįńem* (II$^{371}$) (Wie) ein Honigkuchen vom Basar ist der gestickte Rand meines Saumbesatzes.

*vaksḱe* E:Mar SŠant — *vakskä* M:P (Dem. zu *vaks*) [пядь] / Spanne (E:Mar M:P); (Postp.) [рядом, возле, подле, к] / neben (hin) (E:SŠant). *kodańa ozaś ĺeĺakam[-]dušam mońśiń vaksḱe ńej* E:SŠant (I[58]) Als sich mein Bruder, mein Herz, neben mich setzte.

*vaksḱes* E:Mar Gor Sob [?Bug] — *vakskəs* M:Saz id. *mastor vaksḱes ešḱiźe* E:Gor (VII[276]) (Er) schlug sie gegen den Boden. *son vaksḱezęnzę maćtiḿim* E:[?Bug] (V[276]) Sie liess mich neben sich niederlegen. *ozada va, jalgańäńä, moń vakskazân* M:Saz (IV[485]) Setzt euch, meine Freundinnen, neben mich!

**vaksa** E:Večk [вакса] / Wichse. — [Russ. вакса].

[1]**val** E(allg.) — **val** M(allg.) [слово] / Wort. *alkuks kuncolįńźe okśäń valonzo* E:Mar (1[60]) Wirklich lieh er sein Ohr den Worten der Oksja. *ćaraχman valuzu* E:Hl (2[66]) [Wie] Hagel sind seine Worte. *ŕiŕiźś [sońćinzę] valʿnįń eź ḱeńdiŕʿt korʿtams* E:Kal (2[137]) Der Fuchs hatte kaum sein Wort beendigt. *ńet valʿnį̄ń maŕįńźä* E:Kažl (2[151]) Diese Worte hörend. *psakaś karḿe moĺeḿe [alašańt] marta valc-dį-valc* E:Petr (VIII[164]) Die Katze beginnt mit dem Pferde Wort für Wort zu zanken. | *ḱeŕeń val* E:Mar [злое слово] / böses Wort. *tįńeŋ́k a jovtan ḱeŕeń val* (1[156]) Euch werde ich kein böses Wort sagen. | *karčo val* E:Kad Ba Večk, *kaŕčə va·l* E:Nask ругань / Schimpfen, Schmähen, Schmähwort(e). *možə́t saś kaŕčə va·lə̂ń ḿeŕə·msta* E:Nask (III[127-8]) [Vielleicht ist] sie [die Geschwulst] vom Sprechen von Schmähworten gekommen. *možə́t saś kaŕčə va·lda* E:Nask (III[90]) Vielleicht ist sie von einer Kränkung gekommen. *puva·ma kaŕčə va·lda* E:Nask (III[186]) Heilen durch Blasen vor Schmähungen. | *ḱeĺḿe val* E:Mar — *ḱeĺḿä val* M:P Pš [обида] / beleidigendes Wort. *eśt jovtak tįńeŋ́k [ḱeĺḿe] val* E:Mar (1[192]) Sie haben euch (ja) kein kaltes Wort gesagt. | *loma-val* ChrE E:Večk Kozl [Bug] SŠant StMokl [человеческая речь, человеческий голос] / menschliche Rede, Stimme. *už loma[-]valco ińe guj pškaḋekšnęś* E:Večk (I[367]) (Da) sprach die grosse Schlange mit menschlichen Worten. *loma[-]valco son baśakšnoś* E:Kozl (I[4]) Mit Menschenworten sprach er. *son loma[-]valco kortakšnoś* E:StMokl (V[116]) Sie sprach mit menschlichen Worten. | *pakaŕńä val* M:Gor [обидное слово / kränkendes Wort]. | *paro val* E:Mar SŠant [благословение] / Segen; [доброе слово] / gutes Wort. *paro*

*valtnẹ́ń vaďŕa kuncolomsak* E:Mar (2[76]) Gute Worte ist es schön auch (nur) zu erlauschen. *paśiba, ťeťej, paro valozot!* E:Mar (2[120]) Danke, Vater, für dein gutes Wort! | *potma-val* M [задушевное, искреннее слово, мнение / inniges Wort, wahre Meinung]. | *śovnoma-val* E, *śolnuma-val* [E:Bug] [ругательство] / Schimpfwort. *śolnuma[-]val ťešńeń pačka a mui* [E:Bug] (V[210]) Sie kann im Zorn keine Schimpfworte finden. | *troks val* E:Večk [неприятное слово] / Wort, das nicht behaglich ist. | *valə̂ń kańńi* M:P [клеветник] / Verleumder. | *vaĺ-maďava ~ val-maďava* (Gen. *-ń*) M:P, *val-maďama ~ val-maďava* M:Pš [aus *val* 'Wort' + *madama* 'Steg'] [болтун, сплетник] / Zwischenträger, Klatschbase, (M:P auch:) [клеветник] / Verleumder. | *valịń maksịća* E:VVr, *valịń maksə̣́* E:Kad ["запевающая", начинающая причитывать] / "Anstimmerin", eine ältere Frau, die der Braut beisteht, wenn diese Klagelieder zu singen beginnt (eig.: Wortgeberin). | *val-ḿeŕima* [E:?Bug] [словоупотребление] / Sprachgebrauch. *val[-]ḿeŕimanʒo a sodị* (V[246]) [Sie] weiss (auch selbst) nicht, was sie spricht. | *val-muvə̂rks* M:P Pš Kr Čemb [пословица] / Sprichwort (M:P Kr); [манера говорить] / Sprechart (= *korʿtama*) (M:Pš), eigentümliche Art zu sprechen, Wendung, wenn jmd. z.B. immer wieder ein u. dasselbe Wort wiederholt (M:Čemb). *ťat ťežəjä, moń val-muvə̂rksə̂źä stamka* M:Pš Nimm es nicht übel, ich habe solch eine Redensart! | *val-ṕe* (*val-ḃe*) E:Mar Večk Is, *val-ṕä·* E:Ba — *val-ṕe* M:Sučk [(честное) слово, обещание] / Wort, Versprechen. *val[-]ṕeń maksịś tońć uĺńiť* E:Mar (1[150]) Du selbst warst es, die das erste Wort gab. *a val[-]ṕeńenzę iĺvavoĺ* E:Mar (1[218]) In ihren Worten würde sie sich nicht versprechen. | *val-ŕveĺavks* E:Večk [?Bug], *val-ŕväĺavks* E:Ba [образное, символическое слово, выражение] / bildliches, symbolisches Wort, bildlicher Ausdruck. | *val-ŕveĺavkska kortams* E:Večk [говорить образно] / bildlich sprechen. *son val-ŕveĺavkska kortị* Er spricht in bildlichen Ausdrücken. | *val-ŕvešť*: *val-ŕvešť salćems* E:Večk Ba [разыскивать, шпионить] / ausfindig machen, ausspionieren. | *val-ŕvešťeń salćića* [E:Večk] [шпик, шпион] / einer der etw. ausfindig macht, Schnüffler, Spion. | *ŕväŕä val* M:P [повеление, приказание] / Machtwort. *ŕvənča·ndamsta kona ťeńəŕi iŋǵəĺi kotftị piĺgə̂nc, śäń uĺi ŕväŕä valə̂c* (IV[711]) Wer bei der Trauung zuerst mit seinem Fuss auf das Gewebe tritt, der wird das Machtwort haben. | *ŕvij-val* E:Večk SŠant сила / Kraft (s. *ŕvij*). | *val jordams* M [вставить словечко, защищать кого-н. / ein Wort für jdn. einlegen, jdn. verteidigen]. *val jordan iŋksə̂nza* [Ich lege ein Wort für ihn ein]. | *val kajams* E:Mar id. (E:Mar: *ťisẹ́nzẹ* für ihn). | *val kajśems* E:Mar (Frequ.) id.

| *valdo putoms* E:Večk [договориться, согласиться / über etw. einig werden]. *sịń valdo puć́t v́ejsę tov moĺeḿe* [Sie wurden einig darüber, dass sie dorthin zusammen gehen]. | *valʿt salśəms* M:Pš Čemb [разыскать, шпионить] / ausfindig machen, (aus)spionieren. | *valịń sodams* E:Kal — *valə̂ń sodams* M:Sel [назначить день свадьбы] / den Hochzeitstag bestimmen.

*valǵe* E:VVr (Dem. zu *val*) id. *ĺišno·j valǵe· ḿeŕe·v́iń* (II[357]) Ich bin zum Sprechen eines überflüssigen Wortes gekommen.

*valịńe* E:Mar (Dem. zu *val*) id. *blagoj ćaraχmant valịńem* (1[188]) [Wie] verderbliche Hagelkörner sind meine Worte. *[ṕriḿet́ita], avaj, valịńem!* (1[202]) Gib acht, Mutter, auf meine Worte! *paro kaĺadat valịńet́* (1[206]) Deine Worte ertönten mir, hübschen Weihnachtsliedern gleich.

*valnę* ChrE E:Mar Kozl — *valńɛ* ChrM (Dem. zu *val*) id. *fat́it́ eźit́, šḱińekaj, mońćiń valnęzęm?* E:Mar (1[174]) Hast du, Erzeugerin, erraten oder nicht meine Worte? *iḱeĺej valnę ravod́e kučokšnoś* E:Kozl (I[341]) Ravode schickte die Kunde voraus.

*valov* E:VVr Ba Večk — *valu* M:Pš красноречивый / beredt, redegewandt, zungenfertig. *a ḱeĺev[-]valov t́ejt́eŕan* E:VVr (II[369]) Ich bin kein zungenfertiges Mädchen.

*valaćams* M:Mam [заманивать, ласкать словами] / mit Worten locken, liebkosen. *šät́ ḿiŕt́ćä ḱkäži uĺi, ḱkäĺćä marʿta ḱkäĺəćak, valćä marʿta valaćak* Vielleicht ist dein Mann böse, besänftige ihn mit deiner Zunge, beschwichtige ihn mit deinen Worten!

[2]**val** E:Atr VVr Ba Nask — **val** M:MdJurtk волна / Welle, Woge. — [Russ. вал].

[3]**-val**: *nul-val* E:Ufa [подраж. качанию / das Schwingen beschreibende Wörter]. *nul-val od́iŕvań ćokonzo, lij-laj od́iŕvań fatazo* [? *nul-val* schwingen der jungen Frau Troddeln, *lij-laj* flattert der jungen Frau Schleier].

[1]**vala** E:Mar (Gen. *-ń*), *val* E:Večk — **val** M:P (Gen. *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ʿt*) вал / Schwade, Reihe hingemähten Grases od. Getreides (E:Mar); [маленькая копна сена] / kleiner Heuhaufen (E:Večk); [(большая) копна соломы] / (grosser) Strohhaufen (M:P). — Russ. вал.

[2]**vala** E:Mar Atr Ba Kad **—** **vala** M:Čemb Sučk Kiš [паралл. слово к *nula* / kommt nur als Par.-Wort zu *nula* ‘Lumpen, Fetzen’ vor]. *nula[-]vala potmə̑sa, akša [ĺišḿä] laŋksa.* – *kapstaś* M (IV[655]) In Lumpen und Fetzen, auf dem Rücken eines weissen Pferdes. – Der Kohl. | *nulat-valat* E:Mar Večk **—** *nula·t-valat* M:Sučk [Kiš] [лохмотья] / Lumpen und Fetzen. *nulat-valat laŋksonzo* E:Mar, *nulat-valat laŋksonʒo* E:Večk, *nula·t-valat laŋksə̑nʒa* M:Sučk, *nulat[-]valat laŋksə̑ndza* M:Kiš (VIII[424]) Er hat Lumpen und Fetzen an (sich), ist mit Lumpen und Fetzen bekleidet. | *nulə̑-va·l* M:P Sučk (Nom. abs.; Adv.) [в лохмотьях] / in Lumpen und Fetzen. *nulə̑-va·l jakaj* Er geht in Lumpen und Fetzen. | *nulaso-valaso* E:Mar, *nula·sa-va·lasa* E:Ba **—** *nula·sa-valasa* M:Čemb (Iness.) [в лохмотьях] / in Lumpen und Fetzen. *ńeŕej kuźi nulaso[-]valaso, alov valǵi śijaso[-]zolotaso.* – *ksnaźiś* E:Mar (2[69]) Nach oben steigt es in Lumpen, nach unten lässt es sich in Silber und Gold nieder. – Die Erbse. | *nulaso-valaso jakams* E **—** *nula·sa-valasa jakams* M:Čemb [ходить в отрепьях] / in Lumpen und Fetzen gehen. *nula·sa-valasa jakaj* M:Čemb Er geht in Lumpen und Fetzen.

**valańa** E:Mar VVr [?Bug] NSurk
Jeg, *valańa·* E:Simb, *vala·ńa* E:Ba, *valana* E:Kal гладкий / glatt, eben. *konań uĺi avazo, śeťeń ṕŕazojak valańa* E:Mar (2[77]) Wer eine Mutter hat, dessen Kopf ist sogar glatt (d.h. die Mutter sorgt für alles). *ṕiŕińezę valańa* E:NSurk (II[465]) Sein Haar (“Kopf”) war geglättet. | *valańa ǩeĺ* E:Mar [бойкий на язык, вкрадчивый, льстивый] / glattzüngig, zungenfertig. *son valańa ǩeĺ uĺezę!* (1[124]) Habe sie eine glatte Zunge! | *valańa ṕiŕa* E:Mar [гладкоголовый] / glattköpfig. *valańa ṕiŕat ćanavkat* (1[144]) Ihr glattköpfigen Schwalben.

*valańińe* E:Mar Gor (Dem. zu *valańa*) id. *sońć ṽešǩińe, ṽečǩeṽiks, kuvaǩińe, valańińe, a sońć ṽeše mastor mazęlgavtį.* – *salmuksįś* E:Mar (2[58]) Es ist klein, lieblich, lang, glatt, die ganze Welt aber verschönert es. – Die Nähnadel. *kańĺika, dugaj, kańĺika valańińe ṕiŕaso* E:Gor (VII[104]) Trage es, Schwesterlein, trage es mit glatten Haaren.

*valaźa* ~ *valaźä* (Nom. Pl. *valaźat*) E:Kad, *valaźa* E:Kal, *valaźä* E:Nask **—** *valaźjä* (< *valaźä*) (~ *valazä*) M:P, *valaźjä* M:Pš Katm, *valazä* M:Čemb (Nom. Pl. *valazat*), *vala·źä* (Nom. Pl. *valazat*) ~ *valaźä* M:Sučk Ur, *vala·źa-* M:Prol, *vala·źä* M:MdJurtk гладкий / glatt, eben (E:Kad Kal M:P Čemb Sučk Ur MdJurtk); [гладкий, скользкий] / glatt, schlüpfrig (vgl. *navulo*) (M:P

Pš); [тупой, тупоконечный] / stumpf, stumpfspitzig (z.B. Messer) (E:Kad Kal); [чистый] / rein, sauber (z.B. Fussboden) (E:Nask). *jäjś valaźjä, alašaʹt ṕilʹgənza kurʹkśńiχʹt* M:Pš Das Eis ist glatt, die Füsse des Pferdes rutschen. *[koŕeńets] ponav, kuʹtška·ts valaźjä, pŕats vaji. – [kańtfś alʹi] papaś* M (IV$^{636}$) Seine Wurzel ist behaart, seine Mitte glatt, seine Spitze schlüpfrig. – Der Hanf oder das männliche Glied. | *valaźjä pŕä* M:Katm [гладкоголовый] / glattköpfig. *valaźjä pŕä ćipkańat* (IV$^{465}$) [Ihr] glattköpfige[n] Kücken.

*valaźʹ[j]äńä* M:P (Dem. zu *valaźjä*) id.

**valaśkadoms* E:Večk, **valaˑśkadi̯ms* E:Ba — *valaskadə̂ms* M:P Pš Čemb, *valaśkə̂də̂ms* M:Sučk Ur [сгладиться] / glatt werden (M:P: z.B. durch Hobeln) (E:Večk M:P Pš Sučk Ur); [стать скользким, ослизлым] / glatt, glitschig, schlüpfrig werden, (E:Ba M:Čemb auch:) [стать хорошо скользящим] / gut gleitend werden (z.B. Schlittenkufen) (E:Večk Ba M:P Pš Čemb Sučk Ur). *jakaj ḱeʹvńä valaśkadi̯* M:P (IV$^{694}$) Der Stein (der Handmühle), der in Betrieb ist, wird glatt. — Vgl. *vaʹdaža*.

**valaśkaftoms* E:Večk, *valaśkaftums* E:Kad Kažl — **valaśkaftə̂ms* M:P Čemb [сгладить] / glatt machen, glätten (E:Večk Kad M:P); [сделать скользким, ослизлым] / glatt, glitschig, schlüpfrig machen (E:Večk M:P Čemb). *valaśkaftija ṕiŕińem* E:Večk (II$^{250}$) Ich glättete mein Haar.

*valaśkafńems* E:Večk, **valaśkafńims* E:Petr (Frequ. zu *valaśkaftoms*) [сглаживать, гладить] / glätten, streicheln (E:Večk); гладить / streicheln (E:Petr). *[pakšańtʹ] valaśkafńitʹ di̯ ḿeŕeʹt* E:Petr (VIII$^{176}$) Man streichelt das Kind und sagt.

*valaśkafńima* [E:?Bug] [глаженье / Streicheln]. *ṕińe laco ʹveʹčʹki valaśkafńima* (V$^{476}$) Wie ein Hund liebt sie das Liebkosen.

*valažjä* M:P Sel [гладкий, скользкий] / glatt, schlüpfrig.

*valakadoms* E:Mar Atr Večk [стать гладким] / glatt werden, eben werden. *ḱiś valakać* E:Atr Der Weg wurde glatt.

*valakavtoms* E:Mar VVr [гладить, ласкать] / streichen, streicheln; [сгладить, гладить] / glatt machen, glätten, plätten.

*valakavtoź* E:Mar [сглаженный / geglättet]. *uš valakavtoź maťäń ṕiŕazo* (1[32]) Geglättet ist der Kopf Matja's.

*valakavťńems* E:Mar (Frequ. zu *valakavtoms*).

*valams* E:Večk [выравнивать, сглаживать] / ebnen, glätten; [засыпать] / (ein Loch) zuschütten. — (Vgl. *vaĺams*).

**valdo** ChrE E:Mar Bug Kozl, *valdu* E:Hl, *valda·* E:Ba (Nom. Pl. *valt*), *valda* E:Kal Kažl (Nom. Pl. E:Kal *valt*, E:Kažl *valtt*) **— valdă** ChrM M:P Lemd Temn Kard, *valda* M:P Sp Sel (Gen. M:P *valdâń*, Nom. Pl. *valtt*) [светлый, ясный] / hell, licht; [прозрачный] / klar (ChrE E:Mar Hl [?Bug] ChrM M:P) [безоблачный] / heiter (vom Wetter) (E:Mar); [звучный] / helltönend (E:Hl); [блестящий] / glänzend (E:Mar); чистый / rein, sauber (E:Kal Kažl); [свет, ясность] / Helle, Licht (E:Mar M:P Lemd); [сияние] / Schein (E:Hl); [блеск] / Glanz (M:P Kard); постоянно, всегда / beständig, immer (E:Kažl M:Sp Sel). *ṕeźe mastor laŋkso śe$_{\chi}$ valdo? – čį́ś* E:Mar (2[43]) Was ist das klarste in der Welt? – Die Sonne. *śeĺṕest valt* E:Mar (2[117]) Ihre Augen sind klar! *valdo [ṕeĺeṕe] paŋgozo!* E:Mar (1[120]) [Wie] eine glänzende Sense [ist] ihre Haube. *oĺa valdo, čokšnęń zoŕa daŕija* E:Mar (2[5]) Freies Licht, Abendröte Darija! *valdu gorńipoft sį́nst valust* E:Hl (1[162]) Helltönende Klappern [Schellen] sind ihre Worte. *masturuńt ḱäĺis valduza* E:Hl (1[154]) Über die Erde umher ist sein [des Lichts] Schein (verbreitet). *mońeń eź toka valdozo* E:Kozl (II[451]) Mich traf seine Helle nicht. *šobdas(a) eŕäj, af avaŕ́di, valťti ĺiśi, avaŕ́di. – šabaś* M:P (IV[677]) Lebt im Dunkel, weint nicht, kommt ins Licht, weint. – Das Kind. *[ṕeźəń] valda [ńäjəńd́əvi]* M: Lemd (IV[172]) Was ist das Helle, das man sieht? *kudâń ḱeĺəs valdânza* M:Kard (IV[474]) Über die (ganze) Stube hin (geht) sein Glanz. *ḱemâń vajǵäĺ[-]ǰbet valcna ńäjeźvi* M:Temn (VIII[334]) Zehn Meilen kann man ihr [der Schornsteine] Feuer (Licht) sehen. *koda at są́ śtiŕś sį́nst, valda oǰbe·d ṕiŋksta są́* E:Kažl (2[149]) Und wann sie auch angelaufen kommt, immer ist es um die Mittagszeit. *odavańń luka·ś vald(a) äŕaskadį́* M:Sel (IV[223]) Stiefmutters Luka macht sich immer fertig. | *tši-valdo* ChrE, *čį́-valdo* E:Mar, *či-valda* E:Ba, **či-valdo* E:VVr **—** **ši-valdă* M:P [солнечный, дневной свет] / Sonnenlicht, Tageslicht; [жизнь] / Leben; (E:Ba:) [жизнь, век] / Leben,

Lebenszeit. *ṕĺeťeń[-]vaŕava ejkakšḱe vanị. – čị[-]valdoś* E:Mar (2[51]) Durch den Flechtzaun blickt ein Kindchen. – Das Sonnenlicht. *moń šačmo·ston, kasmo·ston, či-va·ls ĺiśḿe·steṇ́* E:VVr (II[521]) Als ich geboren wurde [und aufwuchs], als ich das Tageslicht erblickte. | *ši-va·lca* M:P [при дневном свете] / bei Tageslicht. | *kov-valdo ~ kou̯-valdo* E — *ko-valda ~ kov-valda* ML(M), *ko-valda* M:P лунный свет / Mondlicht. | *kow-valca* M:P [при лунном свете] / beim Mondlicht. | *śijä·-valda* M:Kard [блеск серебра] / Silberglanz; [сияющий как серебро] / glänzend wie Silber. *śijä·[-]valda son potmâsa* (IV[473]) Er ist im Silberglanz. *śijä-valda ve̍d* Silbern glänzendes Wasser. | *śveča-valdo* E:Mar [свет свечи] / Kerzenlicht. *ḱirvaśteń śveča[-]valdova* (1[112]) Von einem angezündeten Lichte beleuchtet. | *tol-valdo* E:Večk, *tol-valdă* E:Kažl — *tol-valda* M [свет, свет огня] / Licht, Feuerlicht. | *tol-valca* M:P (Iness.) [в свете огня] / im Feuerlicht. | *ťešče-valdo* E:Mar, **ťešťä-va·ldă* E:Ba — *ťäšťä-valda* M:P, *ťäšťä-valdă* M:Alk [звёздный свет] / Licht der Sterne, Sternenlicht. *ḿäńiĺ[-]jo·žova ťešťä*(-ị) *[-]va·lduva* E:Ba (I[325]) Am Himmelsgewölbe, am Sternenlicht hin. *ťäńi ťäšťä-valda* M:P Es ist jetzt eine sternhelle Nacht. *ťäšťä-valda koŕməĺəć* M: Alk [Sternenlicht, Ernährer!]. *ťäšťä-valda, ko-valda, makst šumbra-ši* M:Alk [Sternenlicht, Mondlicht, gib Gesundheit!]. | *ťešče-valco* E:Mar (Iness.) [при звёздном свете] / im Sternenlicht. | *valdo-čińas* E:Večk, *valdi̯-či·ńas* E:Ba [беловатый, белый, белокурый (но не совсем, немного тёмный)] / weisslich, weiss, blond (nicht aber ganz, etwas dunkel) (E:Večk); белорусый / hellbraun, dunkelblond (E:Ba). | *valdo jam* E:VVr, *valdi̯ ja·m* E:Ba, *valdị ja·m ~ valdə̂ ja·m* E:Kad, *valdị ja·m* E:Kal кашица / Milchsuppe, Grützsuppe, dünner Brei. | *valdo ḱiv́e* E:VVr [олово] / Zinn. | *valdo suks* E:Večk, *valdi̯ su·ks* E:Ba — *valdə̂ suks* M:Pš [светляк] / Glühwürmchen, Leuchtkäfer. | *valda śura* E:Kad [чистые хлеба] / reines Getreide. | *valcto* E:Mar Večk, *valdosto* E:NSurk, *valdịsta* E:Petr, *valcta* E:Kažl — *valcta* (~ *valda*) M:Sel (Adv.) [светло, ясно, блестяще] / hell, licht, leuchtend (E:Mar Večk NSurk); [чётко] / deutlich (E:Kažl); [постоянно] / beständig (M:Sel). *valdosto palị śveča* E:NSurk Eine leuchtend brennende Kerze. *valcta ruzi̯ks ḿeŕś* E:Kažl [III[297]] Er sagte deutlich zu mir auf russisch. *uĺiza eŕama činị̯k či[-]valdịda[-]jak valdịsta i śijasa[-]sị́ŕńisa* E:Petr (VIII[2]) Möge unser Leben heller als Sonnenschein sein, (möge es) in Silber und Gold (schimmern)!

*valdova* E:Mar — *valdə̂va* M (Prol.) [публично] / öffentlich.

*valdońe* E:Mar Večk — *valdə̂ńä* M:Sel (Lok.) [в дневное время] / zur Tageszeit, bei Tageslicht.

*-valdi̯ńe*, *-valdi̯ńə̆̆* (Dem. zu *valdo*, *valdə̆·*): *či-valdi̯ńə̆̆* ChrE E:Mar Večk Ba Andr [дневной свет] / Tageslicht (ChrE); [жизнь, период жизни] / Leben, Lebenszeit (E:Ba: poet.) (ChrE E:Ba Andr). *makst ḿińä·ńiḱ čumra·ń pa·ra-či·ńä, kuva·ka či-valdi̯·ńä* E:Andr (VII$^{376}$) Gib uns Gesundheit, eine lange Lebenszeit! *čį̄-valdi̯ńem* (~ *či-valdi̯ńem*) E:Mar Večk [?Bug] Mein Sonnenlicht, Sonnenschein (Kosew.). *mon užokaja, čį̄[-]valdi̯ńem, kortasa* E:Mar (1$^{214}$) Warte, mein Sonnenlicht, ich will dir [es] erzählen. *či[-]valdi̯ńem a gńedoj* E:Večk (II$^{293}$) Mein Sonnenschein, Brauner! | *valdi̯ńestę* E:Mar [?Večk] (Adv.) [светло, сияюще] / hell, leuchtend. *valdi̯ńestę palį̄ tol* [E:?Večk] Leuchtend brennendes Feuer.

*-*valdi̯ŋ́gä* (Dem. zu *valda*): *či-valḱdi̯ŋ́gim* E:Šokša [моё солнышко!] / mein Sonnenschein! *putuḿiźka moń, či[-]valḱdi̯ŋ́gim, ḱeĺḿe moda jožúte!* (VII$^{444}$) Legt mich, (ihr), mein Sonnenschein (meine Lieben), in die kalte Erde hin!

*valdaks* E:VVr Kad, *valda·ks* E:Kal полянка / Waldwiese, Lichtung (vgl. folg.).

*valda·kš* E:Ba — *valda·kš* M:Čemb id.

*valduks*: *at valdukst* E:Kal [сифилис] / Lues, Syphilis. *at valdukst stardi̯ḿiź* Ich habe mich mit Lues infiziert.

*-valdə̂ńä* M:P (Dem. zu *valdə̆*) id. | *ko-valdə̂ńäj* M:P (Anr.) [(мой) лунный свет] / (mein) Mondschein. | *ši-valdə̂ńäj* M:P (Anr.) [моё солнышко!] / mein Sonnenschein!

*valtsḱe* ~ *valsḱe* ~ *valksḱe* ChrE, *valcḱe* E:Mar Večk Kad, *valćke* (~ *valćḱeť*) E:Atr, *valksḱe* E:VVr Jeg, *valcḱä·* E:Ba, *valsḱe* E:Is SŠant, *vaĺćke* E:NSurk, *val(t)ḱe* E:Jeg (Nym.) [Dem. zu *valtks*] [рано утром] / morgens früh, am Morgen, (E:Mar auch:) [утро, первая половина дня] / Morgen, Vormittag. *valcḱe śtäśt aťat[-]babat* E:Mar (2$^{81}$) Am Morgen standen der Alte und die Alte auf. *omboće valcḱe śtäśt* E:Mar (2$^{82}$) Am anderen Morgen standen sie auf. *śtaś valksḱe roboťńiḱeś* E:VVr (III$^{276}$) Am Morgen stand der Arbeiter auf. | *eŕva valcḱe* E:Mar [каждое утро] / jeden Morgen. *eŕva valcḱe ćiĺemsę tarǵi* (2$^{38}$) Jeden Morgen raucht sie die Pfeife. | *valcḱe marto* E:Mar Večk, *valcḱi martu* E:Hl, *valcḱi*

*marta* E:Petr [утром] / am Morgen. *valcḱe marto a robotį* E:Mar (2[60]) Am Morgen arbeitet es nicht. *valcḱi martu jaḱi ńiĺi ṕiĺksį* E:Hl (2[66]) Am Morgen geht es auf vier Füssen. *ǘeśe ǘeĺeń oďeŕvaťńe valcḱi marta karḿiť suŕiń ćokeńeń ťejńeḿe* E:Petr (VIII[92]) Alle jungen Frauen des Dorfes beginnen (schon) mit dem anbrechenden Tage Troddeln aus Garn zu machen. | *valsḱeń rosa* E:SŠant [утренняя роса] / Morgentau. *vaj, valsḱeń rosas gaďaǘiť* (I[283]) Im Morgentau werden sie schmutzig. | *valcḱeń zoŕa* E:Mar [утренняя заря] / Morgenröte. *valcḱeń zoŕa maŕija* (2[5]) Morgenröte Marija! *valćḱeń zoŕa-ťešče* [Morgenstern, Venus]. | *valcḱes* E:Mar (Ill.) [до утра] / bis zum Morgen. *śe čalaškeńť ejsę valcḱes udośť* (2[105]) In dieser Hütte schliefen sie bis zum Morgen.

*valcḱińe(ń)* E:Večk [Bag] (Dem. zu *valcḱe*) id. *uš valcḱińeń rana, bracį,*

*pakśaso* [E:Bag] (II[62]) Der ist frühmorgens auf dem Felde, Brüder.

*valdumks* E:Kad [послед животного] / Nachgeburt des Tieres.

*valdaškadə̂ms* M:P Čemb, *valdaškə̂də̂ms* M:Sučk [светать, наступать (день)] / hell werden, anbrechen (Tag), (M:Čemb auch:) [проясняться] / klar werden, heiter werden (vom Wetter). *valdaškadį* od. *šiś valdaškadį* M:P Es tagt (die Sonne ist noch nicht aufgegangen; vgl. *vaŕʿməďəms* dämmern).

*valdaškadə̂ma* M:P (Gen. *-ń*) [рассвет] / Morgendämmerung. *valdaškadə̂m jotkə̂va sań kudu* In der Morgendämmerung kam ich nach Hause.

*valdaškatkšńəms* M:P Čemb, *valdaškə̂tkšńəms* M:[?]Sučk [Frequ. zu *valdaškadə̂ms*] [немножко светлеть (день)] / ein wenig hell werden, ein wenig tagen.

*valdomoms* E:Mar Atr [MKly ?Bug]
Večk, *valdommo(ks)* E:VVr, *valdu·mums* E:Ba, *valdumums* E:Kad — *valdə̂mə̂ms* M:P Čemb Sel Sučk [проясниться, просветлиться] / hell werden, klar werden; [светать] / hell werden (Tag; E:Mar: ein wenig, weniger als *ašolgadoms*; E:Atr VVr Ba Kad Večk M:P: heller als *ašolgadoms*), (M:Čemb Sel Sučk auch:) [прояснеть (погода)] / heiter werden (Wetter). *ǘeŕev [ťkeṕetsį], ťeńeĺ valdoḿi, alov valtasį, mastor valdoḿi* E:MKly (VII[32]) (Wenn) sie ihn erhebt, wird der Himmel hell, (wenn) sie ihn senkt, wird die Erde hell. *ǘeśe mastoroś valdoḿi* [E:?Bug] (V[92]) Die ganze Erde wird hell!

*valdomuma-*: *valdomuma-ška* E:Mar Večk [рассвет] / Morgendämmerung. | *valdomuma-škańe* E:Večk [Lok.] [на рассвете / zur Zeit der Morgendämmerung].

*valdomokšnoms* E:Večk, **valdomkšnoms* E:Bag, **valdumkšnoms* E:StZach — *valdəmkšńəms* M:P [Pš Kr], *valdəmšńəms* M:Čemb (Frequ. zu *valdomoms*) [проясняться, светать, озаряться] / sich erhellen, hell werden, erleuchtet werden (E:Bag StZach M:P); светлеться / hervorleuchten, hell scheinen, schimmern (M:Pš). *už ǘeśe pakśaś valdomkšnoś* E:Bag (I[281]) Die ganze Feldmark erhellte sich. *aldo mastorć, mańuš[-]polaj, valdumkšnoś* E:StZach (VII[160]) (Als ob) unten die Erde, Gattin Marjusch, hell geworden wäre. *kafta panda jotksa śiŕńəť[-]śija·t valdəmkšńišť* M:P (IV[624]) Zwischen zwei Bergen schimmern Gold und Silber. *paĺa·naś valdəmkšńi* M:Pš Die Waldwiese leuchtet hervor. *ǘiŕś af valdəmkšńi* M:Kr Der Wald wird nicht lichter.

*valdomtoms* E:Mar Večk, *valdo·mtoms* E:Atr, *valdomtomks* E:VVr, *valdu·mdams* E:SŠant Ba — **valdəptâms* (: *valdəptį*) M:P, **valdəptâms* M:Pš [Pičep] (Kaus. zu *valdomoms* usw.) [осветить, просветить] / hell machen, erleuchten (E:Večk M:Pš [Pičep]); [глянцевать, полировать] / glänzend machen, polieren (z.B. Teemaschine, Silber) (E:Mar Atr VVr SŠant Ba M:P); [вычистить] / (die Stube) sauber machen (M:P). *nalĺki či-pas nalkaźevś, valdomtįźe kudonʒo* E:Večk (II[221]) Die spielende Sonne fing an zu spielen, sie erleuchtete sein Haus. *lomań marʻta sodama, kutćä valdəptâma* [M:P] (IV[699]) Willst du für einen Menschen gehalten werden, musst du dein Haus sauber machen. *tarad[-]ǰpeģä štatolʻt palįšť, mastârťkä akšəptâź, [ḿeńəĺťkä] valdəptâź* M:Pš (IV[760]) An den Zweigen brennen Kerzen, die die Erde erleuchten, die den Himmel erhellen. *lavkaťi suvaj, lavkať valdəpcə* [M:Pičep] (VIII[280]) Wenn sie in einen Laden eintritt, macht sie den Laden hell.

*valdəptį* M:Kard [освещающий] / einer der hell macht, erleuchtet. *ťäńi šači šobda kudəń valdəptijəc* (IV[474]) Jetzt ersteht (uns) eine, die die dunkle Stube erleuchtet.

**valdomovoms* [E:?Bug] Večk (Refl.-Pass. zu *valdomoms*) [светать] / anbrechen (Tag). *kona maro valdomoṷi, śeḱe maro pas ḿeŕezę čopulgadomo* E:Večk (II[160]) Mit wem der Tag anbricht, mit dem lasse Gott den Tag auch zur Neige gehen! *ḱi marto*

*valdomovś, śeĺke marto čopulgadozo* [E:?Bug] (VI$^{222}$) Mit wem (der Morgen des Lebens) hell wurde, mit dem soll (auch der Abend) dämmern.

*valdumgadoms* E:VVr Kad, *valdu·mgadi̯ms* E:Ba [разгуляться (погода)] / heiter werden (Wetter); [отстояться (вода)] / klar werden (Wasser).

*valdumgaĺems* E:Kad Jeg (Nym.), *valdu·mgaĺi̯ms* E:Ba (Frequ. zu *valdumgadoms*) [разгуливаться (погода)] / heiter werden (Wetter); [отстаиваться (вода)] / klar werden (Wasser), (E:Jeg auch:) [светать] / tagen.

*valdumgańims* E:Kad (Frequ. zu *valdumgadoms*).

**valgoms** ChrE E:Mar Atr [Kal] Večk Hl Jeg, *valgu·ms* E:Ba **— valgâms** ChrM M:P [сойти, спуститься, слезть] / herabsteigen, hinabsteigen, absteigen; [заходить (о светилах)] / untergehen (von Gestirnen); [опуститься, сесть (о птицах)] / sich niederlassen, sich setzen (von Vögeln), (M:P auch:) [посетить] / bei jdm. absteigen (*soń ṕälânza* bei ihm), jdn. besuchen, (E:Mar auch:) [покрыть кого-н. или что-н. (падая)] / jdn. od. etw. bedecken (durch Herunterfallen). *i kuźi, i valǵi, śeĺke ťeźiń̓ť čop ťeji. – Ĺiśma[-]joćiṕiś* E:Mar (2$^{29}$) Es steigt hinauf, es steigt herab, dieselbe Arbeit verrichtet es den ganzen Tag hindurch. – Der Brunnenschwengel. *motros śeďe kurok valkś* E:Mar (2$^{94}$) Motros liess sich so schnell wie möglich nieder. *uj, kozoń čį̈zę son valǵi* E:Mar (1$^{220}$) O, wo die Sonne niedergeht. *kozo valǵi gala-polkĺeś?* E:Atr Wo lässt sich die Gänseschar nieder? *uĺićäń̓ť kuvalma si̯ń valkś̓ť* E:Hl (1$^{162}$) Die Strasse entlang stiegen sie herab. *panda valgan* M:P Ich steige bergab. *toń moda[-]puĺńe valǵiń́ź́eť* E:Mar (1$^{202}$) Der Staub der Erde hat dich vielleicht überschüttet.

*valǵi* E:Mar, *valǵe* E:Sarat **—** *valǵi* M:Pal [заходящий] / untergehend. *valǵe či-paziś laŋgan uĺiza* E:Sarat [Der untergehende Sonnengott soll über mir (als Zeuge) sein!] (Beschwörungsformel, die am Abend gebraucht wird). *ĺepə́di, valǵi, šari̯ ši-bavas koŕməĺəć* M:Pal [Aufgehender und untergehender, kreisender Sonnengott, Ernährer!].

*valguma* [E:?Bug] [спуск, закат и т. д.] / das Herabsteigen, der Niedergang usw. *pazoń činʒę valgumaś* [E:?Bug] (V$^{426}$) Der Untergang von Gottes Sonne. | *alov valguma* [E:? NSurk] [стремянка, ведущая вниз] / hinunterführende Stiege. *ńišĺke-pazoń, šĺki-pazoń uĺiť źeŕej kuśtimando, alov valgumando* (III$^{210}$) Nischke-pas, der Himmelsgott, hat eine Treppe hinauf, eine Stiege hinunter. | *či-valguma* E:Mar Večk, *či-valgomo ~ či-*

*valguma* E:Is — *ši-valgâma* M:P, *ši-va·lgâma* M:Ur [заход солнца, закат], запад / Sonnenuntergang, Westen. *čį[-]valgumav ĺeŋkšęzę* E:Mar (1[148]) Gegen Westen ist ihre Tür. *ombo·će ṕiŕa·ś či-valgo·mov* E:Is (II[50]) Die andere Spitze steht nach Sonnenuntergang. | *či-valguma jondo* E:Večk [с запада] / von Sonnenuntergang, Westen her. | *valguma-tarĺkińe* E:Mar (Dem.) [местечко чьего-н. опускания] / Platz, wo jmd. sich niederlässt. *ṕveĺeń valguma[-]tarĺkińe* (1[120]) Das Plätzchen, wo der Bienenschwarm sich niederlässt. | *valgâm-va·sta* M:P [место расквартирования] / Einquartierungsstelle.

-*valgâmńä*: *ši-valgâmńä* M:Sandr (Dem. zu *ši-valgâma*) [заход солнца, закат] / Sonnenuntergang. *ši[-]valgâmńä·ťi ĺəŕďəma·ń* (IV[227]) Er hielt mich dort bis zum Sonnenuntergang.

**valgokšnoms* E:Mar Večk Bag Sulli (Frequ. zu *valgoms*) [спускаться, опускаться] / herabsteigen, sich niederlassen. *alkuks ińe guj valgokšnoś* E:Mar (1[64]) Wirklich stieg die grosse Schlange [vom Baume] herab. *pŕijomnoj kardajs torgaš valgokšnoś* E:Večk (II[83]) Auf dem Hofe der Annahmestelle liess sich der Kaufmann nieder. *śupavoń kardajs narmoń valgokšnoś* E:Sulli (VII[94]) Auf dem Hofe eines Reichen liess sich der Vogel nieder.

*valgońems* E:Mar [?Bug], *valgonoms ~ valgońems* E:MKly, **valgońems* (: *valgońeś*) E:Ta, *valgu·nums* [~ **valǵi·ńims*] E:Ba — **valgândâms* (: *valgândan*, -*į*) M:P, **valgândâms* M:Kr, *valgâńďəms* M:Ur [Katm], *valgâ·ńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *valgoms*, *valgâms*) [сходить, спускаться, слезать] / herabsteigen, hinabsteigen, absteigen; [заходить (о светилах)] / untergehen (von Gestirnen), (M:P auch:) [съезжать вниз с возвышенности] / eine Anhöhe hinabfahren, (M:Kr auch:) [посещать] / bei jdm. absteigen, jdn. besuchen. *kozoń – kozoń noroń povo valgońeś* E:MKly (VII[2]) Wo, wo liess sich die Lerche nieder? *pokš ḿežiščas noroń povo valgonoś* E:MKly (VII[2]) Die Lerche liess sich auf einer grossen Grenzfurche nieder. *ńišķeń čizę valgońeś* [E:?Bug] (V[452]) Nischkes Sonne ging unter. *čińi·ś [valǵi·ńiś], anna[-]polaj, moń pŕa-ṕäs* E:Ba (I[172]) Die Sonne, Gattin Anna, wäre zu meinen Häupten herabgestiegen. *kolaj avaŕďi, kuśťima-ṕeťi af i valgândį* M:P Er weint immer, steigt nicht mal die Treppe hinab. *šińä·ś valgândį* M:Kr (IV[221]) Die Sonne geht unter. *kućəma·sta son af valgâńďi* M:Katm (IV[254]) Sie pflegt nicht die Treppe hinabzusteigen.

*valgâŋkšńəms* (: *valgâŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *valgândâms*) id.

*valkśems* E:Mar (Frequ. zu *valgoms*) id.

*valtoms ~ valkstoms* E:Mar, *valtams* E:Atr MKly [?Bug] Večk Kozl Vez, *valtamks* E:VVr, **valʻtams* (: *valʻtan*) E:Kažl, **valʻtoms* E:Gor, *valtu·ms ~ valkstu·ms* E:Ba, *valftums* E:Kad, *valʻtums* (: *valʻtan*) E:Kal, *valtoms* E:Is, ? **valtams* (? *valtoms*) (: *valtan*) E:Jeg — **valʻtâms* (: *valʻtan*) M:P Pš Kr [Mam] Saz Kars Sel Temn, *valftâms* M:Sučk Prol Ur MdJurtk (Kaus. zu *valgoms*) [заставить сойти, з. слезть] / herabsteigen lassen, absteigen lassen (E:Mar [?Bug] Kal Kažl Kozl Vez Jeg M:P Pš Kars); [заставить выйти] / (aus einem Boot) aussteigen lassen (M:Sel); [снять] / herabnehmen (E:Mar Atr VVr MKly [?Bug] Večk Kažl Kad M:P); [сорвать] / herabreissen (M: Saz); [развязать, освободить, снять] / losmachen, lösen, abnehmen (M:Kr [Mam]); [заставить снять] / abnehmen lassen [M:Mam]; выпрячь, распрячь / abspannen, ausspannen, abschirren (M: Temn Sučk Prol Ur MdJurtk). *ńeŕev [ḱeṕetsį], ḿeńeĺ valdoḿi, alov valtasį, mastor valdoḿi* E:MKly (VII$^{32}$) (Wenn) sie ihn erhebt, wird der Himmel hell, (wenn) sie ihn senkt, wird die Erde hell. *ḱiskań ḱeḑeńt valtasį* [E:?Bug] (V$^{366}$) Er versohlt ihr das Fell (nimmt das Hundefell ab). *ružijat kuvalt, od ź́ora, valtamak* E:Kozl (I$^{362}$) Lass mich, junger Mann, an deiner Flinte herabsteigen. *lafka iḱeĺej ťe ivan[-]aťa valtįźe* E:Vez (I$^{178}$) Der alte Ivan liess sie vor einem Laden absteigen. *valka, valka, uŕa·šəŋkaj, a ton alu, marʻtât valʻta kolma śora[-]ťakańäťńəń* M:Pš (IV$^{329}$) Steige herab, steige herab, Schwägerin, lass mit dir deine drei Knaben herabsteigen! *son [valʻtâźä] pŕants [ṕeťĺasta]* [M:Mam] (IV$^{895}$) Er löste sich aus der Schlinge. *kartsta ajgârânts [kšńista valʻtâźä]* M:Kr (IV$^{278}$) Sie machte seinen Hengst im Stalle von (den) Eisen(ketten) los. *kârga·stânza valʻtś [ḿäšťeń śińḑień śijä·-ṕiĺksânzân]* [M: Mam] (IV$^{140}$) Er liess sie die den Busen drückenden Ohrgehänge vom Hals wegnehmen. *vaj pakaŕs valʻć śińəŕäś[-]paba ťelańanc* M:Saz (IV$^{5}$) Ach, bis auf die Knochen herunter riss Sinäs Weib ihr Fleisch. *esta ḱäḑ ńeĺ́dəńä para ćoraś valʻtâźä* M:Kars (IV$^{320}$) Da liess sie der treffliche Mann seinen Arm entlang herab kommen. *davaj valʻtsaśk* M:Sel (IV$^{807}$) Wir wollen sie [aus dem Boot] aussteigen lassen. *śäń ḱäńäś ḱiĺcâ, ombâćeś valʻcâ* M:Temn (VIII$^{302}$) Es spannt der eine an, der andere aus. *ḿäźeń ḱis ťŕiḿik, vanįḿik, ḱäṕiḑiḿik, valʻtįḿik* E:Gor (VII$^{100}$) Wozu hast

du mich ernährt und behütet, zu einem erwachsenen Menschen auferzogen? | *valʿtums dolgat* E:Kal [линять (птица)] / sich mausern (Vogel).

*valctijńe* [Dem. zu **valctij*]: *ḱeṕeḑejńem-valctiǰńiḿ* E:Petr [моя воспитательница] / meine Betreuerin. *šḱińiḿ-tŕijńiḿ aṽińiḿ, ḱeṕeḑejńeḿ-valctiǰńiḿ* (VIII$^{194}$) Meine eigene, liebe Mutter, die du mich aufgezogen ([in den Schoss] genommen und [in die Wiege] gelegt) hast.

**valtakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *valtams*) [принуждать слезать] / abzusteigen nötigen. *pŕijomnoj kardajs tataroń [ćorań] valtakšnįź* (I$^{459}$) Auf dem Hofe der Annahmestelle wurde der Tatarenjunge genötigt abzusteigen.

*valtĺems* E:Atr (Frequ. zu *valtams*) id.

*valťńems ~ valksńems* E:Mar, *valtńems* E:Večk SŠant **—** **valʿńəms* (: *valχńan*, *-i*) M:P (Frequ.-Iter. zu *valtoms* usw.) id. *vaj, paz-avanzo ṽeśe valtńińźe* E:SŠant Er setzte alle seine Göttinnen ab. *ḱiŕʿks[-]ṕizât af valʿńišť* M:P (IV$^{717}$) Die Nester der Sperlinge nimmt man nicht herunter.

**valʿńəkšńəms* (: *valχńekšńan*) M:P (Frequ. zu *valʿńəms*) id.

*valʿtâvâms* M:Sel Kard (Refl.-Pass. zu *valʿtâms*) [мочь сниматься] / herabgenommen werden können. *lapańäń(ä) śeŕiχ́ť, śakań(ä) af falʿtâṽi* M:Sel (IV$^{56}$) Meine Wandbretter sind hoch, (du kannst) keinen Topf herabnehmen. *śä iź valʿtu ḱińḑiġä* M:Kard (IV$^{474}$) Niemand hat ihn herabnehmen können.

**valgovoms* [E:?NSurk] (Refl.-Pass. zu *valgoms*) [суметь слезть, спуститься] / (her)abgestiegen werden können. *źardo moń dušmanoń tortov ńeť kuśtimaťńe kuźiṽiť[-]valguṽiť* (III$^{210}$) Wenn meine Widersacher jene Treppe hinauf- und hinuntersteigen können.

**valįńka** E:Gor Sob, *valįnka* ~ ? *valįŋka* E:NSurk **— valį·nka** M:Kr [Mam] [музыкальный инструмент] / Musikinstrument (E:NSurk: [волынка] / Dudelsack). *kardazga jaḱi śormav vaznę, śŕipkat, valįńkat laći* E:Sob (VII$^{118}$) Auf dem Hofe geht ein buntes Kalb (und) stimmt die Fiedel und den Dudelsack. *tujiń puvamon i valįŋkan, i ḱišťevťadįź, i moravtadįź* E:NSurk (III$^{182}$) Ich habe meine Blasenpfeife und meinen Dudelsack mitgebracht, ich bringe euch zum Tanzen und Singen. *tońť toĺko*

*robutat śŕipkat, valįŋkat* (? *valįnkat*) E:NSurk [Deine einzige Arbeit (besteht aus) Fiedel und Dudelsack] (so sagt man einem Windbeutel). *kozk satâźä, [matâźä], laŋga [ĺkeźents vatkaźä, valį·nkańźi staftâźä]* [M:Mam] (IV$^{434}$) Sobald er sie eingeholt hatte, legte er sie nieder, zog ihr die obere Haut ab, liess daraus einen Dudelsack nähen. | *ĺkeź-vaĺaŋka* M:Temn [кожаная волынка / lederner Dudelsack]. *ĺĺkä užeť esa kajģi gaŕźźinza, —— kolmâćeť esa ĺkeź[-]vaĺankanza* (VIII$^{336}$) In der einen Ecke (liegt) seine spielende Geige, —— in der dritten sein Dudelsack. — Russ. [волы́нка].

**valįńńəĺ* M:Vert [волынщик / Dudelsackpfeifer]. *vadu, kozį, vadu, ĺkińźi. strupčikańźi, [valįńńeĺkeńźi]* (VIII$^{462}$) Seht mal, wohin, seht mal, an wen. An einen Geiger, an einen Dudelsackpfeifer. — [Russ., vgl. волы́ночник, волы́нщик].

***-valnams** (nur in Verbind.): **nolnams-valnams* M:Temn [? ложиться складками / ? in Falten liegen]. *naŕežasaź[-]uŕadasaź čakaj-pokaj ĺkämâńasa, nolnaj[-]valnaj ćulkańasa* (VIII$^{306}$) Man bekleidet und tut ihn an mit stapfenden Stiefeln (mit Absätzen), mit in Falten liegenden Strümpfen.

**valo·źəŕäś** M:Mann [жена Володи] / Wolodjas Weib. *iŋgəĺəst šarį ćiga·n[-]ava valo·źəŕäś* (IV$^{271}$) Vor ihnen rennt Valodjas Weib, die Zigeunerin, hin und her.

**valo·ga** M:P Pš (Nom. Pl. M:P *-t*) пологий / schräg, geneigt (nicht steil). — Russ. поло́гий, [отло́гий].

**valo·m** E:Kal **— valom** M:P [Atjur] (Adv.) [тихо, медленно, спокойно] / leise, sacht, still. *ŕiźiźś ezdįst valom[-]valom ardę* E:Kal (2$^{146}$) Der Fuchs zieht los, was er kann. *aźä, ĺkiĺtka mazâ ŕižajť —— lotksta[-]pantsta valom moĺiť* M: Atjur (VIII$^{360}$) Geh und spanne den schönen Fuchs an, —— den, der bei Senken und Anhöhen leise geht. — Russ. [вало́м].

*valo·ḿiŋģä* E:Kad, *valoḿiŋģe* E:Kal, *valo·mįŋģä* E:Kažl (Dem. zu *valo·m*) тихонечко / leise, langsam. *karmaś ezdįst valoḿiŋģe orguźiḿe* E:Kal (2$^{143}$) [Er] begann sich langsam zu entfernen. *sįń tuśť valo·mįŋģä kavť vakssta* E:Kažl (III$^{299}$) Sie machten sich leise vom Schuppen davon.

*valo·mńä* M:P Kr Čemb (Dem. zu *valo·m*) [тихо, негромко, осторожно] / sachte, leise, vorsichtig. *moĺʻt valo·mńä* M:P Geh leise (vorsichtig)! *vaj, [valo·mńä, valo·mńä, tuga·nńäńä, valo·mńä]* [M: Mam] (IV$^{550}$) Sachte, sachte, meine Brüder, sachte!

**valoms** ChrE E:Mar Bug Večk Bag SŠant, *valu·ms* E:Ba, **valums* E:Kažl, [?] *valams* E:Kal — **valə̂ms** ChrM M:P Sel [лить, пролить] / giessen, vergiessen (ChrE E:Mar Večk Bag SŠant Ba Kal ChrM M:P Sel); [полить] / begiessen (E:Mar [?Bug] M:P); насыпать / füllen, vollschütten (E:Večk SŠant Kažl). *iĺak valo moń i ńeŕńem* E:Bag (I$^{402}$) Vergiesse nicht mein Blut! *jakśteŕe ńeŕńeť, ańdamo, sįń valsįź* E:SŠant (I$^{155}$) Dein rotes Blut, Andjamo, werden sie vergiessen. *ṕiźeḿeś valoź valį* E:Večk Es giesst der Regen wirklich giessend. *ṕiže čeḱeŕ valcįńźe* E:Večk (II$^{198}$) Sie werden von grünem Schimmel überzogen werden. *sįŕgamodot iḱeĺe, tovźuro-oz valovĺiť* E:Večk (II$^{236}$) Ehe du dich auf den Weg machtest, [hättest du] einen Wagen mit Weizen volladen sollen. *sįń valst ḱjeskav koškśit* E:Kažl (III$^{334}$) Sie schütteten einen Sack voll Zwieback. *ṕiśi śeĺveḑ valcamam* [E:?Bug] (V$^{238}$) Ich muss heisse Tränen vergiessen. *valan ńeḑ mastə̂ru* M:P Ich giesse Wasser auf den Fussboden. *valan mastə̂rt ńetsa* M:P Ich begiesse den Fussboden mit Wasser. *valan kapstańəń ńetsa* M:P Ich begiesse meine Kohle mit Wasser. *valə̂źä kulə̂ [ve·ít] esa* M:Sel (IV$^{818}$) Sie begoss ihn mit dem Todeswasser. | *ḱińesę valoms* E:Mar, *ḱivusa valoms* E:NDemk [лудить] / verzinnen. | *śijaso valoms* E:Mar SŠant — **śija·sa valə̂ms* M:P [(по)серебрить] / versilbern. *moń paḿeť-čuvtom śijaso valįḱ* E:SŠant (I$^{316}$) Versilbere mein Grabholz! *valan śija·sa* M:P Ich überziehe (etwas) mit Silber. | *śulot valoms* E — *śulə̂t valə̂ms* M:P [делать колбасы, наполнять кишки (кашей)] / Darmwürste machen, Därme (mit Brei) füllen, vollstopfen. *valan śulə̂t* M:P Ich mache Würste, fülle Schweinedärme.

**valįńe* E:Petr (Dem. zu *valij*) [проливатель] / Vergiesser. *lama śeĺveḑ valijńiḿ!* (VIII$^{212}$) [Du meine,] die du mich viel Tränen vergiessen gemacht hast!

*valoń* E — *valə̂ń* M: *valoń ṕiźeḿe* E:Mar Večk [ливень] / Platzregen. | *valoń śulo* E:Mar Atr Večk, *valįń śula* [E:Ba] — *valə̂ń śula* M:P [колбаса из свиных кишок, наполненная кашей свиная кишка] / Wurst aus Schweinedarm, mit Brei gefüllter

Schweinedarm, der in der Bratpfanne gebraten wird. *lavća laŋkso valoń śulo* E:Mar (1[234]) Auf dem Wandbrette ist eine Wurst.

*valoź* E:SŠant [наполненный, насыпанный] / gefüllt. *koluńǵeḿeń moń utomon ṕeškśe valoź sịń śurodo* (I[122]) Dreissig Speicher habe ich, sie sind mit Getreide gefüllt. | *valịź źula* E:Kad, *valə̂ź śula* E:Kal [наполненная кашей свиная кишка] / mit Brei gefüllter Schweinedarm, der in der Bratpfanne gebraten wird.

**valə̂mă-*: *valə̂mə̂-śula* M:Čemb [наполненная кашей свиная кишка] / mit Brei gefüllter Schweinedarm, der in der Bratpfanne gebraten wird.

*valks* ChrE E:Mar Atr Petr VVr Ba Večk [?Bug Vez Sulli] [рубль] / Rubel (ChrE E:Atr Petr VVr Ba); [денежный знак в тридцать копеек] / Dreissigkopeken-Note (E:Mar); [тридцать копеек] / dreissig Kopeken (E:Večk). *aćaftịś [nardamuńt] karča kaźe čijań paťańťiń "valks"* E:Petr (VIII[6]) Der Schwiegervater (wieder) schenkt der Braut einen Rubel gegen (als Gegengeschenk für) das Handtuch. *ṕiŕam ṽeĺkseṣ puć́t, bratcị, śado valks* E:Večk (II[105]) Auf meinen Kopf legten sie, Brüder, hundert Rubel. *omboćeńe sajś suraj[-]aťa śado valks* E:Sulli (VII[92]) In die andere [Hand] nahm der alte Suraj hundert Rubel.

*valksḱe* E:Sulli (Dem. zu *valks*) id. *śado valksḱe suraj[-]aťa kajakšnoś* (VII[92]) Der alte Suraj bezahlte ('warf') hundert Rubel.

*val$_{\chi}$* E:Kad Kal — *valf* ChrM M:P Čemb Sel Ur (altert.) [рубль] / Rubel (E:Kad: рубль ассигнациями / Rubelschein); (M:Čemb:) [тридцать копеек] / dreissig Kopeken. *praṽi·ťəĺś maksị mońdəń śada valf* [M:P] (IV[194]) Der Verwalter gibt mir hundert Rubel. | *val$_{\beta}$ də̂ ṕäĺä* M:Sel [полтора рубля] / anderthalb Rubel (eig.: ein Rubel und ein halber). | *valf śulă* M:P, *valf śula* M:Sel [наполненная кашей свиная кишка, колбаса] / mit Brei gefüllter Schweinedarm, der in der Bratpfanne gebraten wird, Wurst.

*valḟkɛ* ChrM, *valḟkä* M:P Pš Kr [Mam] Čemb (Dem. zu *valf*) [рубль] / Rubel. *aĺakanctị makśś son śada valḟkä* M:Pš (IV[407]) Er gab seinem Vater hundert Rubel. *[ḿeźeńdi śäṽiť, aĺäńäźä, ťŕäjńäźä], śada [valḟkäť]* [M:Mam] (IV[555]) Warum nahmst du, lieber Vater, (die Summe von) hundert Rubel entgegen?

*valnoms* E:Mar Atr [?Bug], *valnomks* E:VVr, *valnu·ms* E:Ba Šir — **valn̥dâms* (: *valn̥dan*, *-į*) M:P (Frequ. zu *valoms*). *ajdo martom ṕśi bańaso paŕamo, śźveža ź́ecę valnomo* E:Atr (II[496]) Kommt mit mir, in der heissen Sauna zu baden, (uns) mit frischem Wasser zu begiessen! *moĺ́ta·m* —— *ṕiśi· ź́eŕ valno·mo* E:VVr (III[126]) Wir gehen —— heisses Blut zu vergiessen. *tońe·t́, ava·[-]kuda, so·tt ṕŕa·vat valnu·msuĺ́* E:Šir (II[439]) Du hättest, Ava-kuda, Russ auf deinen Kopf streuen sollen! *valn̥dan ź́eď mastâru* M:P Ich giesse Wasser auf den Fussboden. *valn̥dan mastârt ź́etsa* M:P Ich begiesse den Fussboden mit Wasser.

**valn̥kšńəms* (: *valn̥kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *valn̥dâms*).

**valn̥kšńəkšńəms* (: *valn̥kšńekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *valn̥kšńəms*). *valn̥kšńekšńan mastârt ź́etsa* Ich begiesse (spüle) den Fussboden mit Wasser.

**valn̥kšńəvâms* (: *valn̥kšńeź́vi*) M:P (Refl.-Pass. zu *valn̥kšńəms*).

**valn̥kšńəf́təms* (: *valn̥kšńef́tan*) M:P (Kaus. zu *valn̥kšńəms*).

*valn̥dâvâms* (: *valn̥dâvan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *valn̥dâms*) [наливаться, проливаться / gegossen, vergossen, begossen werden].

**valn̥tftâms* (: *valn̥tftan*) M:P (Kaus. zu *valn̥dâms*).

**valn̥tfńəms* (: *valn̥tfńan*) M:P (Frequ. zu *valn̥tftâms*).

**valovoms* E:Večk [?Bug] — **valâvâms* (: *valâvan*, *-i*) M:P (Refl.-Pass. zu *valoms*, *valâms*) [стекать, вытекать] / rinnen, fliessen, abfliessen, auslaufen; [наливаться, обливаться] / gegossen, begossen werden. *osudozo valovozo* E:Večk Möge seine *osud*-Krankheit abfliessen. *ṕiśi śeĺ́vetcę valoźi* [E:?Bug] (V[250]) [Er] vergiesst heisse Tränen.

*valftâms* M:P [Vert] [заставлять наливать, з. поливать] / giessen lassen, begiessen lassen. *śäń laŋga valfca soləd-ź́eďńasa* M:P Ich werde es von oben mit Goldwasser begiessen lassen (= mit Gold überziehen). *lazâksâńəń valftį́t taza śijasa* M:P Lass meinen Sarg mit lauter Silber überziehen! *lazńəń valftįjəńt́́t taza śija·sa* M:P (IV[295]) Giesst reines Silber über meinen Sarg!

**valfńəms* (: *valfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *valftâms*).

**valo·vâj** M:MdJurtk [тихо, равномерно идущий (конь)] / ruhig, gleichmässig gehend (Pferd). — [Russ. dial. вало́вый].

**vaĺams** E:Mar Atr [MKly Petr] Večk SŠant, *vaĺamks* E:VVr завалить, засыпать, зарыть / zuwerfen, zuschütten (z.B. eine Grube); [покрыть] / überdecken, bedecken, (E:Mar auch:) завалить дом / Erde (od. etw. anderes) gegen das Haus schütten (zum Schutz gegen Kälte). *ṕekšęń taraco ṕeška polańť vaĺiźe* E:Mar (1$^{52}$) Mit Lindenästen überhäufte sie den kleinen Ehemann. *vaĺak navoziń̍t tustosto* E:Mar (2$^{76}$) Wirf den Dünger in dicken Schichten. *i ṕiže lug laŋks, ǩeŕiń-šočkoń pas, vaĺíd̍iź* E:VVr (II$^{332}$) Man hat dich, Gott der Rinde und der Balken, auf eine grüne Wiese abgeladen. *od̍uža alov avaś vaĺiḿem* E:MKly (VII$^{46}$) Unter (ihren) Rock setzte die Frau mich. *ṕijev pogudaś vaĺińźe* E:Petr (VII$^{202}$) Das starke Gewitter hat sie verweht. *vaĺińi̍ḱ moda[-]mastį̆ŕį̆zį̆t* E:Petr (VIII$^{234}$) Wir haben ihn in deine “irdene” Erde eingegraben. *vaĺasį̆ź (kudį̆ń putumsta) kaśkas* E:Petr (VIII$^{152}$) [Sie] werfen sie (beim Bauen eines Hauses) in den Raum unter der Diele. — Russ. [вали́ть].

*vaĺavks* E:Mar завалина / Erdaufschüttung (um ein Haus, zum Schutz gegen Kälte). | *kalmoń vaĺavks* E:Mar — *kalma-vaĺafks* M:Sel [могильный холм] / Grabhügel.

*vaĺajams* E:Petr валяться / sich wälzen. *ja, ǩiskaś vaĺaje, uĺe dį̆ uĺe śumura!* (VIII$^{170}$) Nun, der Hund wälzt sich, es wird und wird (ganz sicher) ein Regenwetter (beginnen)! — [Russ. валя́ться].

**vaĺʿćəd̍əms** M:Pš [открывать, разевать рот, зев] / den Mund, das Maul öffnen, aufreissen (z.B. der Kranke vor dem Tode, der gefangene Fisch). *kurgə̂nts vaĺʿťśəd̍i* Er reisst den Mund, das Maul auf. *son kurə̂k kulį̆, kurgə̂nts ańťśak vaĺʿťśəd̍i* Er wird bald sterben, er reisst nur den Mund auf (und schnappt nach Luft).

**vaĺd̍eŕ** E:Gor [подраж. шуму, дребезжанию / ein das Klingen, Klimpern nachahmendes Wort]. *čoĺd̍eŕ-vaĺd̍eŕ numol-paťkań ärŕ̓genzę* [Die Glasperlen der Schwester Häsin klingen und klimpern].

**vaĺed̍ems** E:Večk, **vaĺíd̍ims* E:Ba, *vaĺud̍ems* E:Gor [щебетать, чирикать] / zwitschern, tschilpen. *muškńeń poco oźaśkeť, i ćiĺed̍iť[-]vaĺed̍iť* E:Večk (II$^{125}$) Zwischen dem Hanf (sassen) Sperlinge, sie zwitschern und tschilpen. *kuš ćiĺíd̍iť, kuš vaĺíd̍iť, äś goŕast*

*baśiť* E:Ba (VII[434]) Bald zwitschern sie, bald flöten sie, sie erzählen von ihrem eigenen Kummer. *[ḿäśť] čoĺuḑiť, [ḿäśť] vaĺuḑiť?* E:Gor (VII[212]) Was zwitschern sie, was trillern sie?

**vaĺəms** [M:?P] Pš Sučk [косо разрезать пополам] / schief entzweischneiden (M: Sučk auch: entzweischneiden, entzweisägen) ([M:?P] Sučk); [маркировать межевые деревья] / die auf (an) der Grenzlinie stehenden Bäume bezeichnen, indem man von ihnen einen kleinen Span abhaut (M:Pš).

*vaĺ̋f* M:Pš [маркировка в межевых деревьях] / Zeichen an den auf der Grenzlinie stehenden Bäumen.

*vaĺkš* E:Ba натёс / Grenzlinie im Walde, die Äste werden abgehauen, nicht die Bäume im ganzen.

*vaĺəńḑəms* M:Sučk (Frequ. zu *vaĺəms*) id.

*vaĺəšťəms* M:P Pš, *vaĺəštâms ~ vaĺštâms* M:Čemb, *vaĺəštâms* M:Sučk, *vaĺkštams* M:Ur [Mom. zu *vaĺəms*] [рубить, отсекать, отрезать] / (ein wenig) hauen, abhauen, abschneiden (M:P Pš Čemb); [сломать, обломать часть] / zerbrechen, ein Stück abbrechen (M:Čemb); [косо разрезать, рубить пополам] / schief entzweischneiden, entzweihauen, (M:Čemb auch:) [пилить пополам] / entzweisägen (M:Čemb Sučk Ur). *latskas vaĺəšťk* M:Pš Hau mal richtig zu!

*vaĺəšńəms* M:P Pš Čemb Sučk, *vaĺkšńəms* M:Ur (Frequ. zu *vaĺəšťəms* usw.) id.

*vaĺśtams* (~ *vaĺśta·ms*) E:Mar, *vaĺ̏tams* ChrE, *vaĺtams* [E:?Bug] Večk SŠant, *vaĺ̋ta·ms* E:Ba, *valtams* E:Kad Kal Kažl (Kaus. zu **vaĺems*, vgl. *vaĺəms* M) стесать / ein wenig behauen, abhauen; [наискось отсечь, отрезать] / schief abhauen, abschneiden (E:Večk auch: [отпилить] / absägen) (E:Kad Večk Ba SŠant); [наголо остричь (солдата или овцу)] / (einen Soldaten od. ein Schaf) kahlscheren (E:Mar); [чистить] / reinigen (z.B. Kleider, Schuhe); [очистить] / reinigen, auslesen (Fische, Pilze, Beeren); [очистить (от сучьев)] / (Baum) abästen (E:Kad Kal Kažl); [семенить] / trippeln (ChrE). | *taratn̯ʲiń valtams* E:Kad [вырубить ветви, очистить от сучьев / die Äste (vom Baum) abschlagen, (den Baum) säubern, abästen]. | *ʹviŕ valtams* E:Kad [чистить лес / Wald säubern]. — [Vgl. auch *valgoms*: *valtoms*].

*valtaks* E:Kad [скорлупа] / Schale. | *modamaŕ-valtaks* E:Kad [картофельная кожура] / Kartoffelschale. | *ŕeps-valtaks* E:Kad [кожура репы] / Rübenschale.

*valtakšnums* ~ *valta·kšnums* E:Kad, *valtakšnums* E:Kal (Frequ. zu *valtams*) id. | *taratnịńˇ valtakšnums* E:Kad [вырубать ветви, очищать от сучьев / die Äste (vom Baum) abschlagen, (den Baum) säubern, abästen]. | *víŕ valtakšnums* E:Kad [очищать лес / Wald säubern].

*vaĺšńems* (~ *vaĺšńe·ms*) E:Mar, *valtńems* E:Večk, *valtnums* E:Kažl (Frequ. zu *vaĺštams* usw.) id.

***vaĺəńćä*** (: *vaĺńćä*) M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. gew. *vaĺńćat* ~ *vaĺeńćat*) валенок / Filzstiefel. — [Russ. валенок].

**vaĺ́gej** ~ *vajǵeĺ* ChrE, *vaĺ́gej* E:Mar Večk, *vaĺ́ge·j* E:Atr VVr, *vaĺ́gi·j* E:Ba Kad, *vaĺ́gij* E:Kal Hl, *vajǵeĺ* E:Večk SŠant Jeg, *vajǵị́ĺ* E:Kažl
**— vajǵɛĺ** ChrM, *vajǵäĺ* M:Čemb Sučk, *vajǵe·ĺ* M:MdJurtk, *vajǵä·ĺ* M:[?MdJurtk] Ur [голос, звук, звон] / Stimme, Ton, Klang. *iĺa tandado vaĺ́gejǵdem* E:Mar ($1^{188}$), *iĺa tandadu vaĺ́gijǵdim* E:Hl ($1^{160}$) Erschrick nicht vor meiner Stimme! *vaĺ́gej kajatị* E:Mar Es ist eine Stimme zu hören. *moskov[-]bajagat vaĺ́gijist* E:Hl ($1^{162}$) [Wie] Moskauer Glocken [sind] ihre Stimmen. *uča·ĺ avaŕ́di· čova vajǵeĺcę* E:Jeg ($1^{92}$) Utschalj weint mit einer zarten Stimme. *ṕiĺeń gluχojgaćt ružijań [vajǵeĺc]* E:Jeg ($1^{100}$) Meine Ohren sind von der Stimme der Gewehre taub geworden. *ǩiń čoṽiŋǵe vaĺ́giizę, śeń seꭥcịńiǩ* E:Kal ($2^{148}$), *ǩiń čoṽịŋǵä vajǵị́ĺịza, śeń śävsị̆ńị́ǩ!* E:Kažl ($2^{148}$) Wessen Stimme dünn ist, den wollen wir auffressen! *son raŋǵe ṕiže[-]ža vaĺ́giχcę* E:Kal ($2^{129}$) Sie schreit in höchster Not (wörtl. mit grüngelber Stimme). | *ava-vaĺ́gej* [E:?Mar] [женский голос] / Frauenstimme. | *avaŕ́dima-vaĺ́gej* E:Mar **—** *avaŕ́dəm-vajǵäĺ* M:P [плачущий голос, плач] / dem Weinen ähnliche Stimme, Weinen. | *ćora-vaĺ́gej* [E:?Mar], *ćorań vajgị́ĺ* E:Kažl [мужской голос] / Männerstimme. | *kol-vajǵeĺ* E:NBajt [громкий голос] / kräftige Stimme. *son śeŕ́ǵeǵdiże kol[-]vajǵeĺenʒę* (II$^{92}$) Sie rief mit ihrer kräftigen Stimme. | *lažamo-vaĺ́gej* E:Mar [голос причитания] / Totenklagestimme. *sodaź, ĺeĺakaj, tońeŕ́ ńej lažamo[-]vaĺ́gej ṕeǩ paroĺ* ($1^{216}$) Es versteht sich, Brüderchen, jetzt wären dir die Töne eines Klageliedes sehr gefällig. | *moro-vaĺ́gej* E:VVr [певческий голос / Gesangstimme]. | *šaba-vajǵäĺ* M:P [детский голос] / Kinderstimme. | *vaĺ́gej-ṕe* E:Mar, *vajǵiĺ-ṕe* E:Petr *vaĺ́gi·j-ḅe* E:Kad **—** *vajǵäĺ-ḅä* M:Sel, *vajǵe·ĺ-ḅe·j* M:MdJurtk [верста] / Werst, russische Meile. *arčilov[-]ṽeĺe vakssa (ṽeŕ́e vajǵiĺ[-]ṕeń tarkasa [ṽeĺedẹńt]) uĺe ṽeď “kana-ĺejka”* E:Petr (VIII$^{242}$) In der Nähe des Dorfes

Arčilov (Suchoj Karbulak) (in einer Entfernung von fünf Werst vom Dorfe) gibt es einen Fluss namens Kanalejka [“Welches-Wasser”]. *stańä azms ĺadnʹdi otśazârʹti moĺmâs ḱiv́e·ťijä vajgäĺ[-]ĺbä* M:Sel (IV$^{833}$) Zum Kaiser zu gehen sind, nicht wahr, fünfzehn Wersta. | *vajģäĺəń śiĺf* (~ *vajģeĺen śilf*) M:P [эхо, отзвук] / Echo, Widerschall. *vajģeĺeźeń śiĺfets* Das Echo meiner Stimme. | *vajģeĺ* [*vaĺģej*] *targams* E:Mar [заголосить / die Stimme ertönen lassen]. *[ḿeks] a targasa kurgo poco vaĺģejem* (1$^{210}$) Warum lasse ich nicht des Mundes Stimme tönen? *araś vaĺģejiń tarģića* (1$^{216}$) Es gibt keinen, der die Stimme tönen liesse.

*vaĺģejsę* E:Mar — *vajģeĺsa* M:P вслух, [слышно] / laut, hörbar. | *pokš vaĺģejsę* E:Mar [громко] / laut. | *ve vaĺģejsę* E:Mar [одинакового голоса] / die gleiche Stimme habend. *sįń ve vaĺģejsę́t* Sie haben die gleiche Stimme.

*vaĺģejģe* E:VVr (Dem. zu *vaĺģej*) id.

*vaĺģejńe* E:Mar (Dem. zu *vaĺģej*) id. *a vaĺģejńenzę maštovoĺ* (1$^{218}$) Ihre Stimme würde sie kein Ende nehmen lassen.

**vajģäĺdeŕma* M:Temn [шум / Lärm]. *vajģäĺdeŕma, ârʹväńäźä, vajģäĺdeŕma* (VIII$^{420}$) (Es wird) viel Lärm (werden), meine Schwiegertochter, (es wird) viel Lärm (werden).

$^{1}$**vaĺma** ChrE E:Mar Hl Kažl, *vaĺma·* E:Ba [Jeg] — **vaĺḿɛ** ChrM, *vaĺḿä* M:P Gor [Kr] (Gen. M:P -*n*, Nom. Pl. *vaĺmat*), *vaĺḿä* M:Ur (Nom. Pl. *vaĺmat*) [окно] / Fenster. *kudońt ejsę ve vaĺma* E:Mar (1$^{226}$) In dem Hause [gibt es] ein Fenster. *toŋģiḱ ṕŕat vaĺmava!* E:Mar (2$^{95}$) Stecke deinen Kopf durch das Fenster heraus! *stuk, stuk, stuk vaĺmańt alo!* E:Mar (2$^{115}$) Klopf, klopf klopfte es an dem Fenster! *saś vaĺm(a) alov maćejńe* E:Mar (2$^{116}$) Es kam das Gänselein an das Fenster. *saś ofta vaĺm(a) alu* E:Kažl (2$^{152}$) Der Bär kam an's Fenster. — (Vgl. *vaĺm-alks*). | *čuvtoń vaĺma* E:Mar [деревянное лючное окно] / hölzernes Lukenfenster. | *kaśka-vaĺma* E:Ba Is [окно помещения под избой] / Fenster des Raumes unter der Stube (*kudo*) (auf der Hofseite). | *ḱerč ṕeĺks vaĺma* E:Mar [окно левой стороны] / Fenster der linken Seite. | *ḱeŕš ṕäĺdä vaĺḿä* M:Pš id. | *krasna vaĺma* E:Gor God [большое окно (единица сбора налогов)] / grosses Fenster, das vormals als Grundlage für die Steuererhebung diente. | *krasnoj vaĺma* E:Kočk VVr — *krasnaj vaĺḿä* M:Pš [застеклённое окно] /

Glasfenster. *vaj, kudońt kolmo krasnoj vaĺmanzo* E:Kočk (VII[48]) Das Haus hat drei verzierte Fenster. | *mârga·-vaĺḿä* M:P [окно перед дверным проёмом / Fenster im Raum vor der Ofenöffnung]. | *pańä-vaĺḿä* M:P [окно бани] / Sauna-Fenster. | *paz aldə̂ń vaĺḿä* M [окно в углу святых / Fenster der Heiligen-Ecke]. | *ṕirf-vaĺḿä* M:P [окно на двор / Fenster nach dem Hofe]. | *troks vaĺma* E:Mar Večk [старинное широкое лючное окно] / altert. breites Lukenfenster (E:Mar). | *vaĺm-alks* E:Kozl Kut [место под или перед окном / Raum od. Stelle unter od. vor dem Fenster]. *ǵeśi vaĺm-alksnẹ́ń jutiṇźe* E:Kut (V[186]) Er war (schon) unter allen Fenstern gegangen. | *vaĺma-čiṕe* E:Mar [?Hl], **vaĺma-śi·ŕə̆* E:Šir [край окна, подоконник] / Rand des Fensters, Fensterbrett. *eźemga jaḱiṫ ṕiĺǵińest, vaĺma[-]čiṕeva turv́ińest* E:Mar (1[40]) Längs der Bank bewegen sich ihre Füsschen, an dem Fensterbrette ihre Lipplein. | *vaĺma-čiŕks* E:VVr [оконная рама, оконный косяк, щель, зазор] / Fensterpfosten, Fensterrahmen, Fensterspalt. | *vaĺma-čiŕksiṇe* E:VVr (Dem.) id. *śormadoń vaĺma-čiŕksiṇe* (II[334]) Deine Fensterrahmen sind verziert. | *vaĺma-čiŕksḱe* E:VVr (Dem.) id. *čej vaĺma-čiŕksḱendẹ́ ťejťeŕ-ošińeś klopaiź* (II[316-7]) Vielleicht hat die Mädchenstadt ihre Fensterrahmen zerbrochen. | *vaĺma-ḱeŋkš* E:Mar Večk ставня / Fensterladen. | *vaĺḿä-ḱeŋkška* M:P (Dem.) id. | *vaĺḿä-ḱiŕks* M:Sučk [оконный переплёт] / Fensterrahmen. | *vaĺma-kraj* E:Bag Vez [“край окна”, окно] / “Fensterrand”, Fenster. *vaĺma[-]krajeś uĺńeś panzə̆do* E:Bag (I[417]) Das Fenster stand offen. *son nujaĺ-aťań vaĺma[-]krajga ḱevkśťakšnoś* E:Vez (I[166]) Er fragte am Fenster des alten Nujalj. | *vaĺma-laŋgo* E:Mar Večk VVr Jeg — *vaĺḿä-laŋga* M, *vaĺḿä-laŋgə̂-* M:Alk подоконник / Fensterbrett. *vaĺḿä-laŋksə̂nə̂k* M Auf unser(em) Fensterbrett. | *vaĺma-laz* E:Mar MKly Is, *vaĺma-la·z* E:Ba, *vaĺma-last* (Pl.) E рама / Fensterrahmen (E:Mar); ставня / Fensterladen (E:Ba MKly Is). | *vaĺma-naĺišńik* E:Mar Večk — *vaĺḿä-naĺišńək* M:P [оконный наличник] / Fensterkarnies. | *vaĺma-ṕeĺćat* (Pl.) E:Mar Večk [оконный переплёт] / Fensterrahmen. | *vaĺma-pŕa* E:Večk [Atr] — *vaĺḿä-pŕä* M:Pš, *vaĺ-bŕa* M:Temn [верхняя поперечная планка оконной коробки] / der obere Querbalken des Fensterrahmens (E:Večk); [оконная коробка] / Fensterrahmen (M:Pš). *panžeźä vaĺ[-]bŕanc, jäćeźä son bŕanc* M:Temn (VIII[340]) Sie öffnete ihr Fenster und schob ihren Kopf hinaus. | *vaĺmań puťńä* E:Kad стекольщик / Glasmeister, Glaser. | *vaĺḿä-śeďaf(ḱä)* M:P ?Sel [ставня] / Fensterluke (die beiseite geschoben werden kann). | *vaĺma-śeĺḿe* E:Mar Ba Večk, *vaĺmań śe·ĺḿä* E:Kad — *vaĺḿä-śeĺḿä* M:P

(Gen. -*śeĺmə̂n*) стекло / Fensterscheibe. | **vaĺḿä-śeĺmə́ńä* (: *vaĺḿä-śeĺḿäńä*, Gen. -*ń*, Nom. Pl. -*śeĺḿäńat*) ~ *vaĺḿä-śeĺḿeńät* [Pl.] M:P, *vaĺḿä-śeĺmə́ńä* M:Alk Sel (Dem.) id. *valk [vaĺḿä-śeĺmə́ńät] laŋks* M:Sel (IV[821]) Lass dich an der Fensterscheibe nieder. | *vaĺḿä-śú̯tks* M:P, *vaĺḿä-śétks* M:Čemb [жёлоб, по которому двигается ставня] / Nute, Rinne, in der sich die Fensterluke beim Auf- u. Zuschieben bewegt (altert.). | *vaĺḿä-šamafks* M:Alk оконный косяк / Fensterpfosten. | *vaĺḿä-šuftə̂ńä* M:P [перемычка оконного отверстия] / Fensterbogen. | *vaĺma-troksḱe* ~ *vaĺmań troksḱe* E:Mar, *vaĺma-troksḱe* E:Ba MKka, *vaĺma-troksḱeť* (Pl.) E:Is — *vaĺḿä-tə̂rkska·t* (Pl.) M:P, *vaĺḿä-tə̂rksḱä* M:Alk [поперечная планка в оконной раме] / Querleiste im Fensterrahmen (E:Mar Ba); [поперечинка в оконном переплёте] / mittlerer Pfosten im Fensterrahmen (E:MKka); [оконный переплёт] / Fensterrahmen (E:Mar Is Ba); [оконная перемычка] / Fensterbogen (M:P Alk). | *vaĺma-ví̯eĺks* E:Mar Večk — *vaĺḿä-ví̯eĺks* M [верхняя планка оконной рамы] / obere Leiste des Fensterrahmens.

*vaĺmaso* E:Mar — *vaĺmasa* M:P Kr: *kutś śiśem oťśu vaĺmasa* M:P Die Stube hat sieben grosse Fenster (nicht aber: *kutś oťśu vaĺmasa*). *koŕäńćäś śiśəm oću vaĺmasa* M:Kr Die Kammer hat sieben grosse Fenster. | *kaftă vaĺmasa kud* M:P [дом с двумя окнами] / ein Haus mit zwei Fenstern. | *kolmo vaĺmaso* E:Mar [трёхоконный] / mit drei Fenstern versehen.

**vaĺmaftumă* E:Petr [без окна] / fensterlos, ohne Fenster. *putịń kudịt čopoda, vaĺmaftumut śtenandza* (VIII[228]) (Aber) dein gebautes Haus ist dunkel, seine Wände sind ohne Fenster.

*vaĺḿɛńɛ* ChrM, *vaĺḿäńä* M:P (Dem. zu *vaĺḿä*) [окно] / Fenster. | *jolma vaĺḿäńä* M:P [окно в гробе] / Fenster im Sarge.

[2]**-vaĺma** E — **-vaĺḿä** M: *śäd-va·ĺma* E:Ba, *śeďeĺma* E:Atr VVr Kal Večk, *śeďeĺma·* E:Kad (Nom. Pl. -*t*) — *śeď-vaĺḿä* ~ *śeď-vaĺḿä·* M:P, *śeď-vaĺḿä* M:Pš Sučk, *sod-va·ĺḿä* M:Ur [уголь] / Kohle (E:Ba: kleine Kohle; Birkenkohlen werden zerfeinert u. mit Wasser gegen Herzkrankheit getrunken; E:Kal M:P Pš Sučk Ur: erloschene Kohle); [сажа] / Russ (z.B. des Kienspans) (M:P Pš Sučk Ur).

*vaĺmams* E:Gol Kad Kal Kažl Ba Is SŠant потухать, потухнуть / (allmählich) erlöschen, ausgehen (E:Kad Kal Kažl Ba Is) (als Par.-Wort zu *jomams*); пропасть / verlorengehen, zugrunde gehen, umkommen (E:Gol Ba SŠant). *vaj, son i ḿeŕi: ví̯dna*

*mon joḿiń, mon i ́vidna ńej, avakaj, vaĺḿiń* E:SŠant (I[191]) Er sagt: “Sicher bin ich verloren, sicher, o Mutter, ist es mit mir aus!”. *juḿi·ť, ja·lgaj! – äźi·ń ju·ma! vaĺḿi·ť, ja·lgaj! – äźi·ń va·ĺma* E:Gol (VII[412]) “Du bist verloren, Freundin!” – ‘Ich bin nicht verloren!’ “Es ist aus mit dir, Freundin!” – ‘Es ist nicht aus mit mir’.

*vaĺmavtoms* E:Mar SŠant, *vaĺmaftoms* E:Večk [?Bug Bag], *vaĺmaftums* E:Kad Kal, *vaĺmaftị̈ms* E:Kažl, *vaĺma·ftums* E:Ba, *vaĺmaftə̂ms* E:Nask (Kaus. zu *vaĺmams*) [(постепенно) гасить, тушить] / (allmählich) auslöschen, erlöschen (E:Kad Kal Kažl Ba) (Par.-Wort zu *jomavtoms*); [убивать, губить] / zugrunde richten, umbringen (E:Mar [?Bug] SŠant Bag Nask). *koda sonzę vaĺmaftoms* [E:?Bug] (V[420]) Wie kann er sie umkommen lassen. *koda jomavtoms, uŕkaj, vaĺmavtoms* E:SŠant (I[249]) Auf welche Weise, Schwägerin, (können wir) sie umbringen? *jomaftį́že ɓeŕań ava od źorį́ńeń, vaĺmaftį́že ɓeŕań ava od aĺińeń* E:Bag (II[132]) Das böse Weib brachte den jungen Mann um, das böse Weib tötete den jungen Mann.

**vaĺok** E:Mar [Večk], *vaĺok ~ vaĺuk* E:MKly, *vaĺu·k* E:Atr **— vaĺo·k** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) валёк / Waschbleuel. *ḱiv́eń vaĺoḱiś maťäń ḱecęnzę* E:Mar (1[32]) Ein zinnerner Waschbleuel in der Hand Matja's. *vaj, sį́ŕńeń povnę uĺań vaĺukso* E:MKly (VII[32]) (Wie) ein goldener Knopf [ist] Uljas Bleuel. *śijań koṕika maťŕań vaĺogzo* (< *-kso*) E:Večk (I[436]) (Wie) eine Silberkopeke [ist] Matrjoschas Bleuel. — Russ. валёк.

*vaĺo·kə̂ńä* M:P (Dem. zu *vaĺo·k*) id.

*vaĺa·klams* M:MdJurtk [бить, ударять] / schlagen, hauen.

**vandį** ChrE, *vando ~ vandį* E:Mar, *vanda* E:Kad Kal, *vandį·j* E:Ba **— vandį** ChrM M:P (Adv.) завтра / morgen. | *vandį·ńeń* E:Mar **—** *vandįəńd́i* M:P (All.) [до завтрашнего дня, на завтра] / zum morgigen Tag, für morgen. *anə̂klajť ńä vandįəńd́i* M:P Mache sie zum morgigen Tag fertig! *pańťk kšət vandįəńd́i* M Backe Brot zum morgigen Tag! | *vandįs* E:Večk **—** *vandįs* M:P (Ill.) [до завтрашнего дня, на завтра] / (bis) zum morgigen Tag, für, bis morgen. *ańćak vandįs iĺa jaka tov* E:Večk [Gehe nur nicht dorthin bis zum (od.: vor dem) morgigen Tag]! *anə̂klajť ńä vandįs* M:P Mache sie zum morgigen Tag fertig! | *vandįjo·k* M:P [(наверно) уже завтра, завтра же] / (sicher) schon morgen. | *vandį čiś* E завтрашний день / der morgige Tag. | *vandį́de ḿejĺe* [E:?Mar], *vandį́de ḿeĺe* E:VVr, *vandį́t ḿeĺga* E:Kad **—** *vandį́dä ḿeĺä* M:P, *vandį́də*

*ḿe·ĺä* M [послезавтра] / übermorgen. | *vandi̯ḱde ḿejĺe či* E:Mar [послезавтрашний день] / der übermorgige Tag.

*vandi̯ń* E:Mar [завтрашний] / morgig. | *vandi̯ń čizę* [*čiz̨ę*] E:Mar [завтрашний день] / der morgige Tag. *vaj, vandi̯ń čiz̨ę, aťavtokaj, ńeďĺačį* ($1^{52}$) O, morgen, Schwiegerväterchen, ist es Sonntag.

*vandi̯ńće(ś)* [E:?Bug] [завтрашний] / der, die, das Morgige. *iĺa ŕiznę iśeńćeńť ḱis, iĺa uče vandi̯ńćeńť, iĺak kado ťe čińćeńť* (VI$^{220}$) Gräme dich nicht über das Gestrige, warte nicht auf das Morgige, verlasse nicht das Heutige!

**vandol** E:Naumk, *vandi̯ľ* E:Ba **—** **vandə̂l** ~ *vańďəl* M:P, *vandə̂l* M:Alk [мерцание, сверкание, мигание] / Glimmen, Blinken, Funkeln (M:P Alk); блестящий / glänzend, flimmernd (= *ṕińďəl*; scheint indekl. Kurzf. zu sein) (M:P). *vaj, vandol, vandol sẹń tolnę palį* E:Naumk (VII$^{190}$) Lodernd brennt das blaue Feuer. *vandi̯ľ[-]vandi̯ľ ṕiŕaza* E:Ba (VII$^{410}$) Ihr Kopf(haar) glänzt. *tosa śäv́i ṕińďəl-vańďəl vanə̂mańanc* M:P Dann nimmt sie ihren glänzenden Spiegel hervor.

*vandolk* E:Večk, *vandulk* E:Ba **—** *vandə̂lk* M:Sučk: *vandolk ḿeŕems* E:Večk, *vandulk ḿeŕems* E:Ba [мелькнуть, вспыхнуть, блеснуть] / (einmal) funkeln, aufleuchten, aufblinken. | *vandolk moĺems* E:Večk, *vandulk moĺems* E:Ba **—** *vandə̂lk moĺəms* M:Sučk [засветиться, заблестеть] / aufleuchten, erglänzen [? leuchten, glänzen, schimmern].

*vandoldoms* ChrE E:Mar Atr Večk Jeg [?Bug], *vandu·ldums* E:Ba, *vandə̂ldə̂ms* E:Nask **—** *vandə̂ldə̂ms ~ vańďəldə̂ms* M:P, *vandə̂ldə̂ms* M:Čemb Sučk [Pičep] [блестеть] / glänzen; [тлеть, сверкать, мерцать] / glimmen, blinken, funkeln (z.B. die Sterne, das Feuer); (E:Jeg:) [светать] / licht werden. *ťimboldi̯, vandoldi̯, ińe kužot vańćkavti̯. – ṕeĺeḿeś* E:Mar ($2^{62}$) Es schimmert, es flimmert, es reinigt grosse Waldwiesen. – Die Sense. *[ḿäźi-]ḱbiďi vandi̯ľdə̈ ikɨĺɨst* E:Nask (III$^{249}$) (Da) glänzte etwas vor ihnen. *[ṕińďəldi̯, vańďəldi̯, šuftnəń] ftalga [ḱäšəńďi. – puńä·]-pə̂lə̂ś* M (IV$^{661}$) Es glimmert und flimmert, versteckt sich hinter den Bäumen. – Das Zopfband. *ṕińďəldi̯, vańďəldi̯* M:P Es glimmert und flimmert. *śiń šiʹfťema ṕində̂ldə̂jχ́ťt, śiń šiť ṕiŋksta vandə̂ldə̂jχ́ťt* M:Pičep (VIII$^{260}$) Sie blinken ohne Sonnenschein, sie glänzen beim Sonnenschein.

*vandoldi̯ća* E:Večk [блестящий] / glänzend. *nupoťńe jutkova uĺi̯ť vandoldi̯ća ťikšińeť* (III$^{166\text{-}7}$) Zwischen Mooshöckern gibt es glänzende Kräuter.

*vandə̂lgə̂də̂ms* M:Čemb [мелькнуть, блеснуть] / aufblitzen, blinken.

**vandora** E:Atr Večk, *vandura* E:Is SŠant, *vandi̯·ra* E:Ba, *vandra* ~ *vandra·* E:Kad, *vandra* E:Kal Kažl (Nom. Pl. *-t*) **—** **vandra** M:Sučk отлогий / (etwas) schräg, schief. | *vandorasto* (Adv.): *vandorasto ašči* E:Večk [косо, покато, обрывисто лежащий] / schief, schräg.

*vandori̯ńe* E:Večk (Dem. zu *vandora*) id.

*vandorgadoms* E:Atr [Večk], *vandi̯ŕgadə̂ms* E:Ba **—** *vandə̂rgadə̂ms* [M:? Sučk] распуститься, расшириться / sich ausbreiten, sich ein wenig zerstreuen, auseinandergehen, zerfallen (z.B. Scheiterhaufen, Garbenhaufen; E:Ba: Schober), (E:Večk auch:) [стать плоским, сплющиться] / flach(er) werden (z.B. ein steiles Ufer durch Abrutschen der Kante).

*vandi̯·rgaftoms* E:Ba делать отлогим / weniger steil machen, flacher machen, abflachen.

**vanoms** ChrE E:Mar Večk Kozl Vez NSurk SŠant Jeg, *vanums* E:Kažl [Hl], *vani̯ms* E:MKly **—** **vanə̂ms** ChrM M:P Lemd Kr [Mam Bar] Pš Temn Sel Prol [смотреть, осматривать] / schauen, betrachten, besehen, zusehen; [ухаживать] / pflegen; [воспитывать] / erziehen; [охранять] / hüten; [защищать, оберегать] / bewahren, beschützen, beschirmen, (M: P auch:) [спасать] / retten (z.B. *kulə̂ma·da* vor dem Tode), (M:P auch:) [принимать во внимание, соблюдать] / beachten, einhalten (z.B. *post* Fasten). *ńišśke-ava, vano oznutaŋk* E:Mar (2$^{19}$) Nischke-ava, siehe, wir beten. *užoka vanca, babakaj* E:Mar (1$^{206}$) Warte, ich will nachsehen, Grossmütterchen. *moĺan, avaj, vanci̯ń!* E:Mar (2$^{105}$) Ich gehe, Mutter, schaue ihnen zu. *vani̯ka, ĺeĺej, vani̯ka* E:Mar (1$^{120}$) Schaue doch, Bruder, schaue doch! *[vanuḿiźgak], jalǵińem* E:Mar (1$^{170}$) Beschauet mich, meine Freundinnen! *vanumaka, av́ińem!* E:Mar (1$^{172}$) Betrachte mich, Mütterchen! *v́eḱ eŕi, ḿeńeĺc a vani̯* E:Mar (2$^{48}$) Es durchlebt seine Lebenszeit, blickt nicht auf den Himmel. *raškonzo pačk vani̯* E:Mar (2$^{40}$) Sie guckt durch den Raum zwischen ihren Schenkeln. *vani̯ť laŋgozonzo* E [Sie schauen auf ihn]. *moń [ťiŕamstom], vanomstom —— ḱevs vačkuḑiť, ťiŕiń ťeťakaj, ḱeḑińeť* E:Mar (1$^{186}$) Mich ernährend, wartend —— hast du, Väterchen, Ernährer, deine Hand an einen

Stein geschlagen [= dir unnütze Mühe gemacht]. *[karmavtįḿiź] nogaj[-]ťakań vanomo* E:Mar ($1^{10}$) Sie hielten mich zur Beaufsichtigung des Nogajer-Kindes an. *pazįś vanį, vanį, a tońć śeďe ṕeḱ vant!* E:Mar ($2^{74}$) Gott sorgt und sorgt (für dich), aber sorge du selbst noch mehr! *dušmando[-]koldo vanumak* E:Mar ($1^{188}$) Bewahre mich vom Zauberer! *śakoj ďeŕeń ťeṽďe [vanoḿiź]* E:Mar ($1^{116}$) Hüte uns vor jedem schlechten Anschlage! *paz vanozo ḱeĺḿeďe, ćara$_{\chi}$mando* E:Mar ($2^{19}$) Gott hüte (es) vor Kälte, vor Hagel! *[ṽeŕ] vanįt́ vaĺmanok* E:Večk [? Nach oben schauen unsere Fenster]. *vanį́t, ḿäĺganza ḿiŕďıźǰak čijä* E:Kažl ($2^{150}$) Sie schauen, da kommt auch ihr Mann hinter ihr her gelaufen. *koda iŕṽi·ś[-]katka saśt, katka vanq̈: ofta palmań[-]ṕŕasa* E:Kažl ($2^{152}$) Als nun der Fuchs und der Kater ankamen, sieht der Kater – der Bär (sitzt) auf dem Pfahl. *vanįŋk skalonok, ŕeṽeńek* E:Kozl (III$^{8}$) Beschützt unsere Kühe und Schafe! *vanok ďeŕańďe, vanok dušmando* E:Vez [Behüte vor Bösem, behüte vor den Feinden!]. *pazoś vanįḿem moń śe ďedastoń́t* E:MKly (VII$^{46}$) Gott bewahrte mich vor dieser Bedrängnis. *ťe vaĺmaśt ezga toto sazorom ton i ńej vanoka* E:SŠant ($I^{61}$) Sieh zu diesem Fenster, meine Schwester, hinaus! *vanomo* E:Jeg Um zu sehen (vgl. *vanusį* E:Jeg Er sieht ihn; *vanusįź* Sie sehen ihn) (ML$^{88}$). *ĺiś $_{\chi}$oźajkazo paronzo vanmo* E:Jeg ($1^{98}$) Seine Frau trat hinaus, um seine Habe zu betrachten. *źeŕkalań́t vanca, mon ĺića·t ńesa·!* E:Jeg ($1^{94}$) Den Spiegel werde ich beschauen, dein Antlitz werde ich sehen! *maštį́t, ava·kaj, ťŕamo·n, vano·mon* E:Jeg ($1^{96}$) Du hast, Mütterchen, mich zu ernähren, mich zu warten verstanden. *čįń kuvalma sįń dumaśt jalgaťńi pokordań sęŕim vanumu* E:Hl ($1^{162}$) Den ganzen Tag hindurch sannen sie, die Freundinnen, meine niedergebeugte Gestalt schauen (zu kommen). *af fanį* M:Pš, *a$_{\beta}$ $_{\beta}$anį* M:Sel [< *af vanį*] Er sieht nicht (ML$^{39}$). *vanâza škaj kaldu·nda!* [M:?P] [Hüte Gott (einen od. es) vor dem Zauberer!]. *śä vanâźä mokšəń aĺäť* M:Lemd ($IV^{178}$) Das behütete den Mokschanen. *vatta, tśora, [ḿeźä ńäjat]* [M:Mam] ($IV^{885}$) Sieh, junger Mann, siehst du etwas. *vanka, nastaj, moń domńäźeń* [M:Bar] ($VIII^{352}$) Sieh, Nasta, (hier ist) mein Haus. *iźeť mašta ćeb̆är šićeń vanâmânza* M:Temn ($VIII^{348}$) Du hast deine Schönheit nicht bewahren können. *vatt moĺan kunda·sa* M:Sel ($IV^{821}$) Siehe, ich gehe und nehme ihn fest. *vant kəda ma·ńasa*

*ťä aťä·ť* M:Prol (IV$^{836}$) Sieh, wie ich diesen Alten betrüge! | *ḿeĺ vanoms* ChrE E:Večk NSurk — *ḿäĺ vanə̂ms* ChrM M:P Sučk уважать, [слушаться, повиноваться] / jdm. zu Gefallen sein, jdn. achten, ehren [jdm. willfahren, gehorchen]. *ťaťaŋk ḿeĺest vanodo* E:NSurk [Gehorcht euren Vätern]! | **pŕa vanoms* [E:Mar] — **pŕä vanə̂ms* M:P беречься / sich (vor jdm.) hüten, vorsichtig (mit jdm.) sein, aufpassen. *pŕat vaniķ śe lomańiń́t ejstę* [E:Mar], *vatt pŕä śä lomańda* M:P Hüte dich vor diesem Menschen! | *stada vanə̂ms* M:P [пасти скот] / Vieh hüten.

*vanə̂mə̂k* M:P Čemb [Lat. des Inf.]: *mon soń laŋgə̂zə̂nza vanə̂mə̂k moĺan tov* M:P Čemb Seinem Beispiele folgend (eig.: Auf ihn schauend) gehe ich dort. *ṕińəś uva·j, vəŕga·s ńäji, ombə̂ćəś uva·j, śäń laŋks vanə̂mə̂k* M:P (folkl.) Der [eine] Hund bellt, wenn er einen Wolf sieht, der andere (aber) bellt seinem Beispiel folgend. *soń laŋgə̂zə̂nza vanə̂mə̂k ťiiń́di* M:P Er ahmt ihm nach.

*va* ChrE E:Mar Petr Večk Ba Kal Kažl — *va* ChrM M:P [Mam] Aleks Saz Sučk (Interj.) вот! / sieh!, wohlan! (ChrE E:Mar Petr Kal Kažl); [(по)смотри!] / pass auf! (E:Večk Ba M:Sučk). *va, va* E:Večk Ba M:Sučk Passt auf!, Seid vorsichtig! *ono, sį, va, latįš, va, taga* E:Mar Sieh da, sieh, Latysch kommt da wieder (zurück). *ḿiń, va, karmatanok panzŭmaťńeń poŕeḿe* E:Mar (2$^{121}$) Sieh, wir wollen an [dem] Schloss nagen. *va, sį kurok śiśem ṕraso guj sęv́eḿem* E:Mar (2$^{122}$) Sieh, bald kommt eine siebenköpfige Schlange, um mich aufzufressen. *va, toń ṕeḱet popoś ṕeĺcę!* E:Petr (VIII$^{174}$) Warte, der Pope wird dir den Bauch zerspalten! *va, torćejeś sį* E:Večk Pass auf, der Popanz wird kommen! (so schüchtert man Kinder ein, damit sie nicht weinen). *va, at paruś, at paruś, va, povatanza, povatanza!* E:Kal (2$^{128}$) Sieh, der Teufel, der Teufel, er wird dich erwürgen, er wird dich erwürgen! *aźa va ťeťä gubo·r-ṕräťi* E:Kažl (III$^{270}$) Geh, sieh dort, auf jenen Hügel! *vanə̂ndə̂da va [ťä] šava [šavańäť]!* [M:Mam] (IV$^{870}$) Gebt acht auf diese leere Schüssel! *aŕda (-ə̂) va, bracį, aŕda, uda·lcį* M:Aleks (IV$^{269}$) Kommt, Brüder, kommt, Wagehälse! *ozada va, jalgańäńä, moń vakskazə̂n* M:Saz (IV$^{485}$) Setzt euch [sieh hier], meine Freundinnen, neben mich! *va koda mon ḱäŋgəĺəsa ťä aťäť?* M:Sučk (IV$^{840}$) Wie soll ich diesen Alten betrügen? | *vada* E:Ba — *vadu* M:Pš Vert (Pl.) смотрите! / seht! (M:Vert). *vada, vada* E:Ba Seid vorsichtig!, Passt auf! *oj vad(u) ura·də̂st* M:Pš (IV$^{195}$) O, mögen sie

mal umkommen! *vadu, kozį, vadu, ḱińd́i* M:Vert (VIII[462]) Seht mal, wohin, seht mal, an wen. | *vaga* E:Kal Šokša Šir — *vaga* ChrM M:P Sučk Temn (Interj.) вот! / siehe!, sieh da! *vag(a), ofta, vag(a), ofta!* E:Kal (2[128]) Sieh, der Bär, sieh, der Bär! *vaga [ʹteńt́] maźe panar aj kaźan* E:Šokša (VII[446]) Sieh, ich schenke dir ein schönes Hemd! *so·n vanska·k vaga· vańe·ńiś, para· narma·* [E:Šir] (II[429]) Vanjas Frau nämlich hat einen guten Vogel betreut! *vagan* M:P Sieh, hier bin ich! *vagatama* M:P Sieh, hier sind wir! *vagat* [? *vagə̂t*] M:P Sieh, hier sind sie! *povə̂ndə̂ń kafta avań ḱäc i šavə̂maź moń, vaga targaź ujńəńǵä* M:Sučk (IV[841]) Ich fiel in die Hände zweier Weiber, und sie haben mich geschlagen, siehe, (sogar) mein Gehirn haben sie herausgezogen. | *vaga ʹtä* M:P вот этот! / sieh (hier) dieses! | *vaka* M:Kr [Mam] Kiš [смотри!, вот!] / sieh mal!, wohlan! *arʹda[-]vaka, tona [makśi·mʹt] vardžasašk tozk* [M:Mam] (IV[896]) Kommt, lasst uns [sieh mal] jenen Maxim da schauen gehen! *dajʹtä[-]vaka dubi̯rttama, galdi̯rttama* M:Kiš (VIII[416]) Lasst uns stampfen und poltern! *dajʹtä[-]vaka mokə̂rńäńat laʹtśeʹtama* M:Kiš (VIII[418]) Lasst uns Schemel (Sitzklötze) aufrichten.

*vana* Chr[E] E:Mar Atr VVr Kažl Večk NSurk [смотри!, вот!, ну ладно!] / siehe!, siehe da!, wohlan! *vana ʹteʹt pondo śija* E:Mar (2[1]) Siehe, ein Pud Silber dir! *vana tį́neŋ́k alstį́ń śiśem ijesę buka* E:Mar (2[1]) Sehet, euch habe ich einen siebenjährigen Ochsen versprochen. *nu, dočam, ton kočkak ḱistojt ʹtesę vana* E:Mar (2[81-2]) Nun, meine Tochter, pflücke du Erdbeeren hier, siehst du. *aʹda, vana, martonok!* E:Mar (2[101]) Wohlan, komm mit uns! *vana, sį́ń śeḿbä tuśt śta* E:Kažl (2[151]) Und so gingen sie alle. — [Vgl. *na*: *nava*].

*vanta* E:Mar Večk, *vatt* E:Kal, *vanka* E:VVr — *vata* M:Pš [Mam] Sel Temn Sučk, *vatta* ~ *vata* M:P Sal Kr Čemb, *vataka* M:Kars, [*vataśḱä* M:Pičep Bar] (Interj.) смотри-ка! / sieh(e)!, wohlan! *vanta, ʹveśe ʹtejʹteŕtńeń sę́vińźe* E:Mar (2[122]) Sieh, alle Mädchen hat sie aufgefressen. *vata korʻtan, jotaftan, potaftan ḱäži kujəń suskfta* M:Pš (IV[750]) Sieh, ich beschwöre, beseitige und vertreibe das von der bösen Schlange Gebissene. *vata [śe], moʹlan [varmaʹti]* [M:Mam] (IV[14]) Wohlan, ich gehe zum Winde! *vata moʹlan tona kudu* [M:Sel] (IV[238]) Wart, ich gehe in die Stube meiner Schwiegereltern. *oj vata*

*moĺan, jagorńäj, kudu* M:Temn (VIII$^{344}$) Warte, Jagor, ich gehe nach Hause! *vata moĺan aťäń kudu* M: Čemb Wohlan, ich will nach dem Vaterhause gehen. *vatta azə̂ndan mon nuža·ńäźəń* M:Sal (IV$^{389}$) Hör, ich erzähle (dir jetzt) meine Sorge! *vataka moĺan oćäźń ṕäĺi* M:Kars (IV$^{375}$) Halt, ich gehe zu meinem Onkel. *vataśťkä, moĺan oćäźeń ṕäĺi* M:Pičep (VIII$^{262}$) Warte, ich gehe zu meinem Onkel! *vataśťkä, moĺan mońć ťeŕdemə̂nza!* M:Bar (VIII$^{298}$) Warte, ich gehe selbst sie herbeizurufen!

*vanį* ChrE E:Mar Kal — *vanį* ChrM M:P [предохраняющий] / behütend (E:Mar); [наблюдатель, зритель] / Betrachter, Zuschauer (E:Mar M:P); [воспитатель] / Erzieher (ChrEM); [защитник, хранитель, сторож, пастух] / Beschützer, Hüter, Wächter, Hirt (ChrE E:Mar Kal ChrM M:P). *modań ťiŕďi, matuška, modań vanį, koŕmińeć* E:Mar (2$^{1}$) Beherrscherin (? Beherrscher) der Erde, Mütterchen (? Väterchen), du erdhütende Ernährerin (? erdhütender Ernährer)! “*sarazuń stadaś ťeťe śiśim ṕŕasa kaŕazt”, joftaśť vaniťńe* E:Kal (2$^{135}$) “Diese Hühnerherde gehört dem siebenköpfigen Karjas”, sagten die Hirten. | *ajgoriń vanį* E:Mar [сторож жеребца] / Wächter des Hengstes. *ajgoriń vaniś ḿeŕi motroznęń* (2$^{94}$) Der Wächter des Hengstes spricht zu Motros. | *ejď-vanį* E:Mar [няня] / Kinderwärter(in). *mon tońeť tujiń ejď[-]vanį* (1$^{74}$) Ich habe dir einen Kinderwärter gebracht. | *ejkakšiń vanį* E:Mar id. | *kud-vanį* M:P домосед / Stubenhocker. | *ńešťke-vanį* E:Mar [пчеловод, сторож пчельника / Bienenzüchter, Wächter des Bienengartens]. | *okuĺća-vanį* E:Pičel [сторож сельских ворот, привратник] / Wächter des Dorftores, Torwärter. *okuĺća-vaniś ravžoń oďiŕva* (VII$^{136}$) (Als) Torwärter ist eine schwarzbraune, junge Frau. | *ṕej-vanį* E:Večk [боковые доски в бёрде] / Seitenbretter am Weberkamm (an den kurzen Seiten). | *ṕŕä-vanį* M:Sel [осторожный (напр. вор)] / vorsichtig (z.B. Dieb). | *sarazuń vanį* E:Kal [пастух куриного стада] / Hühnerhirt. | *stada-vanį* E:Mar Kal Sob — *stada-vanį* M:Pš Sučk пастух / Hirt, Viehhüter. *maksumak, ťeťej, stada-vaniń́eń* E:Mar Gib mich, Vater, einem Viehhüter (zur Frau)! | *stada-vaniśę nalkśems* E:Atr в горелки играть / ein Fangspiel spielen (= *oďińesę nalkśems* E:Večk). | *śäĺməs vanä* E:Nask [зритель] / einer der zuschauen muss, Zuschauer. *uda·la ašťä iĺa·z uĺä, śäĺməs vanä iĺa·z uĺä* (II$^{522}$) Es soll keinen geben, der hinten bleibt, es soll keinen geben, der zuschauen muss! | *šaba-vanį* M:P нянька / Kinderwärterin. | *ńäĺä-*

*vanij* E:Kažl, *ʹveĺeń vaniʹća* E:Večk [сельский (ночной) сторож] / Dorfwächter (Nachtwächter).

*vaniʹń* E:SŠant [*vaniʹ* + eig. hiatustilgendes, aus Verbind. wie *vaniʹ(ń) ava* verallgemeinertes *-ń*] id. *vaniʹń koŕmanzo nogajt zastańiź* (I[327]) Nogajer hatten seinen teuren Ernährer überfallen.

*vaniʹńe* ChrE, *vaniʹ·ńe* E:Mar, *vaniʹńekaj* E:SŠant (Anr.) (Dem. zu *vaniʹ*) [защитник, хранитель, воспитатель] / Beschützer, Hüter, Erzieher; [пастух] / Hirt (ChrE); кормилец, кормилица / Ernährer, Ernährerin (zärtliche Anr.) (E:Mar). *uk, vaniʹńekaj-koŕmakaj* E:SŠant O, lieber Betreuer, lieber Ernährer (Vater)!

*vaniʹťśa* ChrE, *vaniʹća* E:Mar Hl [зритель] / einer der schaut, zuschaut (E:Mar Hl); [защитник, хранитель, сторож, пастух, воспитатель] / Beschützer, Hüter, Wächter, Hirt, Erzieher (ChrE E:Mar); [осторожный, осмотрительный] / vorsichtig, behutsam (E:Mar). *son śiśem ćorań vaniʹća* E:Mar (1[46]) Er ist Verpfleger von sieben Söhnen. *araś ťesę moń ńej ʹveď dušmando[-]koldo vaniʹćam* E:Mar (1[190]) Ja, ich habe hier ja niemand, der mich vor dem Zauberer, dem Hexenmeister bewahre. *śeĺme[-]kun(o) alga vaniʹćat* E:Mar (1[136]) Unter den Augenlidern senden sie ihre Blicke hervor. *śäĺms vaniʹća iĺaz(u) uĺ!* E:Hl (2[22]) Es gebe keinen, der in das Auge blickt (d.h.: der durch böse Blicke Unheil stiftet)! | *ajgoriʹń vaniʹća* E:Mar [сторож жеребца] / Wächter des Hengstes. *siʹrgujś ajgoriʹń vaniʹćäś, varštaś*: *ajgoriʹńť saliʹź* (2[94]) Es erwachte der Wächter des Hengstes, er schaute: man hatte den Hengst gestohlen. | *ejď-vaniʹća* E:Mar [няня] / Kinderwärter(in). | *ejkakšiń vaniʹća* E:Mar id. | *sad-vaniʹća* E:Mar [сторож сада] / Gartenwächter. *ťińeǩ iďiťiź sad[-]vaniʹćäś* (2[89]) Der Gartenwächter hat uns errettet. | *sadiʹń vaniʹća* E:Mar [садовник] / Gärtner. | *ʹveĺeń vaniʹća* E:Večk [сельский (ночной) сторож] / Dorfwächter (Nachtwächter).

*vanovt ~ vanoft* E: *śeĺťeń vanovt* E:Bug, *śeĺťe-vanoft ~ śeĺťeń vanoft* E:Večk, *śeĺťeń vanuvt* [? *vanovt*] E:SŠant [взгляд] / Blick (der Augen). *iĺazo ʹvečǩeʹve* —— *a śeĺťe-vanoftka* E:Večk (III[197]) Möge sie (von ihm) nicht geliebt werden —— wegen des Blickes (ihrer) Augen. *ʹvečǩtan* —— *kavtiʹńe śeĺťeń, baldus, vanuvtka* E:SŠant (I[381]) Ich liebe dich —— wegen des Blickes, Schwägerin, (deiner) beiden Augen.

*vanoź* E:Mar [ухоженный] / gepflegt, gewartet; (Adv.) [осторожно] / vorsichtig. *ĺembe jožosot vanoźan* (1[206]) Ich bin an deinem warmen Leibe gewartet worden.

*vanə̂ma* M:P (Gen. *-ń*) [зеркало] / Spiegel. *vanə̂maś i śiĺfś* (IV[619]) Der Spiegel und das Spiegelbild. *moń ĺiźəfťi, kodama son; azsa, [ṕäĺəzə̂nza] af para. – vanə̂maś* M (IV[645]) Einer fragt mich, wie er ist, ich sage es, es gefällt ihm nicht. – Der Spiegel. | *čama-vanuma* E **—** *šama-vanə̂ma* M:P зеркало / Spiegel. | *raškă-vanə̂ma* M:Sel [передник] / Schürze (eig.: Schutz für den Raum zwischen den Beinen). | *vanuma-lokšo* E:Mar Večk Ba **—** *vanə̂m-lokša* M:P (Gen. *-lokšəń*) [пастуший бич] / Hirtenpeitsche.

*vanə̂mańä* M:P [Temn] (Dem. zu *vanə̂ma*) id. *śťenasa ašči oću kšiška*

*vanə̂mańac* M:Temn (VIII[348]) An der Wand hängt ihr Spiegel, von der Grösse eines grossen Brotes.

*-vanomka-*: *ĺića-vanomka-źerkala* E:Sulli [зеркало] / Spiegel (eig.: Spiegel zum Schauen des Gesichts). *ṕejĺe salakšnoś ĺića[-]vanomka[-]źerkala* (VII[90]) Danach stahl sie einen (‘Gesicht-Schau-’)Spiegel.

*vankšnoms* E:[SŠant], *vankšnomks* E:VVr (Frequ. zu *vanoms*) [смотреть, рассматривать] / schauen, betrachten. *často·j śorma·t ej va·nkšnat* E:VVr (II[393]) Du siehst auf die feine Schrift. *ẃeśe saldatnęń son i vankšnịńźe* E:SŠant (I[490]) Er schaute sich alle Soldaten an.

*vannoms* E:Mar Škud Bug Večk Vez NSurk SŠant, *vannums* E:Kad Kal **—** *vanə̂ndə̂ms* ChrM M:P Kr Mam Saz, *vanə̂ndə̂ms* ~ **vann̥də̂ms* (: *vann̥dan*, *-ị*) M: P (Frequ. zu *vanoms*, *vanə̂ms*) [рассматривать] / (näher, genauer) betrachten (E ChrM); [проверять] / nachsehen (ChrM). *vaj, ostatkado mon ńej vannusịń eś uĺem[-]parom!* E:Škud (VII[246]) Zum letzten Mal schaue ich nun mein Hab und Gut! *vaj, śeĺḿeźe śeĺms aťaťńe vannịť* [E:?Bug] (V[202]) Die Alten schauen einander Auge ins Auge. *vannịń[-]ťeiń loma laŋga* [E:?Bug] (V[50]) Ich betrachtete die Leute. *už śiśem godnęť stadịńeť vannịń* E:Večk (II[104]) Sieben Jahre hütete ich Herden. *sęŕińeń ṕeĺej ťeŕušaś vannị kak šekšata* E:Vez (I[384]) Terjuscha ersieht (sich) eine mit einem Leib wie ein Specht. *ẃeśe ẃeĺeťńeń a mon ĺivĺisịń, ẃeśe guĺkaťńeń a mon vannusịń* E:SŠant (I[380]) Alle Dörfer durchfliege ich, alle Tauben sehe ich (mir) an. *śiťəm pačk*

*vanândat* M:P Du schaust durch ein Sieb. *vanândâda va [ťä] šava [šavańäť]!* [M:Mam] (IV[870]) Gebt acht auf diese leere Schüssel! *mazį mokšəń [śťiŕ‘ť eŕva·ks] vanândį* M:Kr (IV[135]) Er sieht sich —— an, schöne mokschanische Mädchen (sich) zur Frau.

*-vannę*: *pŕa-vannę* E:Kad [осторожный] / vorsichtig.

*vannokšnoms* E:Mar Vez — **vanno̯kšńəms* (: *vanno̯kšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vannoms* usw.) id. *kodamo uŕva dova vannokšnoś?* E:Vez (I[238]) Was für eine Schwiegertochter ersah sich die Witwe? *kodamo pola savań ťeŕuša vannokšnoś* E:Vez (I[384]) Was für eine Gattin ersah (sich) Savas Terjuscha?

*vańəms* M:P, *vańńəms* M:Čemb (Frequ. zu *vanâms*) нянчить / (ein Kind) hüten, pflegen, warten, (M:P auch:) [держать кого-н. на руках, на коленях] / (ein Kind od. einen Erwachsenen) auf dem Schosse od. auf den Knien haben. *jakań ťakań vańəmä* M:P Ich ging ein Kind (od. Kinder) hüten. *šabaś af avaŕďi, ťäŕac af vańəsį* M:P Weint das Kind nicht, so hütet die Mutter es nicht.

**vańəkšńəms* (: *vańekšńan*, *-i*) M:P, **vańəkšńəms* M:Kr, **vańńəkšńəms* M:Bar, **vańčńəms* (: *vańčńan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *vańəms*, *vańńəms*) id. *vańəkšńəsį sazârńäćä* M:Kr (Dein Kind) wartet dein jüngeres Schwesterlein. *śovâńń iďńä avaŕďi, šuftâń iďńä vańčńesį. – śakańäś i šoŕamaś* M:Sel (IV[673]) Ein irdenes Kind weint, ein hölzernes Kind hütet es. – Die Schüssel und der Quirl.

*vańəńďəms* (: *vańeńďan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vańəms*) нянчить / (ein Kind) hüten, pflegen, warten.

**vańəfťəms* (: *vańefťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *vańəms*) [заставлять нянчить / (ein Kind) hüten, warten lassen].

**vańəfńəms* (: *vańefńan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *vańəfťəms*).

**vańəfńəkšńəms* (: *vańefńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vańəfńəms*).

*vanotò̯oms* ChrE, *vanotoms* E:Mar [?Bug] Večk Kl (Pass. zu *vanoms*) [сохраниться, (хорошо) сберечься] / sich (er)halten, (gut) aufbewahrt werden (z.B. Speise im Keller) (E:Mar); [выхаживаться] / betreut werden, gewartet werden (E:Večk Kl [?Bug]). *vaj, koso, koso ťe bojar-ava vanotoć* E:Večk (II[41]) Wo, wo wurde die Bojarin betreut? *koso*

*solamka ťiŕatį, koso solamka vanotį?* E:Kl (I[418]) Wo wird Solamka genährt, wo wird Solamka betreut?

**vanovoms* E:NSurk (Refl.-Pass. zu *vanoms*) [(мочь) быть уважаемым] / geachtet werden (können). *mońe eśť vanovt ťaťań-avań ḿeĺńest* [Ich konnte nicht den Wünschen meiner Eltern willfahren (eig.: Die Wünsche meiner Eltern konnten nicht von mir geachtet werden)].

*vanstoms* ~ *vanftums* ChrE, *vanctoms* E:Mar, *vanstams* [~ **vanctams*] E:Večk, *vanstu·ms* E:Ba, *vanftums* E:Kažl, **vanstams* [E:?Bug], **vanovtoms* E:SŠant — *vanftə̂ms* (: *vanftan*, *-į*) ~ **vantftə̂ms* (: *vantftan*, *-į*) M:P, *vantftə̂ms* M:Čemb, *vanftə̂ms* M:Sučk (Kaus. zu *vanoms*) [наблюдать, подсматривать, подглядывать] / aufpassen, auflauern, belauern (ChrE [E:?Bug]); [сторожить] / bewachen (E:Mar [?Bug]); беречь, сберечь / aufbewahren, aufheben, aufsparen (E:Mar Večk Ba [?Bug] Kažl M:P Čemb Sučk); [заставить смотреть, проявлять] / schauen lassen, zum Schauen bringen (M:P); [заставить охранять] / hüten lassen (E:SŠant). *vanstatadįź, ńeťadįź* [E:?Bug] (V[366]) [Menschen,] die nach dir schauen, die dich sehen. *mon karḿiń polam vanstamo* [E:?Bug] (V[280]) Ich begann meine Frau zu beaufsichtigen. *ḿeźeńek uĺi, a vanstatan; jomavsįńek, ŕizniťan* [E:?Bug] (VI[228]) Was wir haben, das bewahren (hüten) wir nicht, (aber) verlieren wir es, dann ärgern wir uns. *alužot araś, ṽešńik; musak, vanstįk!* [E:?Bug] (VI[218]) Wenn du keinen Freund hast, suche dir einen; wenn du einen findest, habe acht auf ihn! *kodamo ťevs vanctasaḿiź* E:Večk (II[90]) Zu was für einem Tun betreut ihr mich? *ťe šḱińeńťe vanstija* E:Večk (II[256]) Bis zu dieser Zeit habe ich sie aufgehoben. *ḱizna išťańa stada vanuvtįť* E:SŠant (I[193]) Im Sommer lassen sie (ihn) so die Herde hüten. *ḱeĺgəm śeĺməńasa vantfcįńä* M [Er bringt sie dazu, mit lieblichen Augen zu schauen]. *vantftįť suka·ń śeĺməťńəń* M:P Lass deine Hundeaugen uns beschauen.

*vanstį* E:Mar — *vantftį* M:P [щепетильный, хозяйственный, бережливый] / genau, haushälterisch, sparsam.

*vanstįća* [E:Večk Is], *vantįća* [? *vanctįća*] E:SŠant осторожный / vorsichtig (E:Večk Is); бережливый / sparsam, haushälterisch (E:SŠant). | *ṕŕa-vanstįća* E:Večk, *ṕŕań vanstįća* E:Is [осторожный] / vorsichtig.

*vanstaź* E:Večk Is (Adv.) осторожно / vorsichtig.

*vanstnẹms* ChrE, **vańćńems* E:Večk — **vantfńəms* (: *vantfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vanstoms* usw.) [обращать внимание] / achtgeben (E:Večk); [охранять, сберегать] / bewahren, aufbewahren, aufsparen (M:P). *suka[-]sazoroŋk vańćńeź* E:Večk (II$^{276}$) [Eure Gesichter sind bleich] weil ihr auf eure hündische Schwester Acht gegeben habt!

**vanctotoms* (: *vanctotį*) E:Mar (Pass. zu *vanctoms*) [охраняться, сберегаться] / sich (er)halten, (gut) aufbewahrt werden (z.B. Speise im Keller).

**vańks** E:Atr VVr Ba Kad Večk SŠant Jeg, *vaŋ́ks* E:Mar — **vańks** M:P Čemb Katm Ur MdJurtk, *vańks ~ vaŋ́ks* M:P чистый / rein, sauber (Kleid, Geschirr, Wasser). *ṕiva·ś vaŋ́ksə̂ks* (? -*ŋ*-) *aščі* M:P Das Bier ist vortrefflich (was Aussehen und Geschmack anbetrifft). *vaŋ́ksə̂ks aśtši (poza, ṕiva, susla·, kańćor-vaj)* M:P Ist vortrefflich (Dünnbier, Bier, Bierwürze, Hanföl) (was Geschmack und Aussehen anbetrifft). *mon koza alįjan vańks alńäńəń* M:Katm (IV$^{345}$) Wo lege ich meine reinen Eier hin? | *vaŋ́ks oj* E:Mar Kal Kažl — *vańks vaj* M:Sučk [“чистое масло”] / “reine Butter”, beim Schmelzen der Butter die obere, klare Schicht, im Unterschied zum Bodensatz. | *vańks tarka* E:Večk [чистое место (для ворожбы)] / reine Stelle (zum Ausführen der Zaubereien). | *vańkstę* E:Mar (Adv.) [чисто] / rein (z.B. eine fremde Sprache sprechen).

*vaŋ́kskadoms ~ vańćkadoms* E:Mar, *vańćkadoms* E:Večk, *vańskadoms* E:Jeg [очиститься, отстояться (напр. вода)] / rein, klar werden (z.B. Wasser) (E:Mar Večk); [разгуляться, проясниться (небо)] / klar, heiter werden (Himmel) (E:Mar [*vaŋ́kskadoms*]); [очиститься] / “sich reinigen” (die Kuh nach der Geburt) (E:Mar [*vańćkadoms*]); [улизнуть] / wegschleichen (E:Večk Jeg).

*vańkskavtoms ~ vańćkavtoms ~ vańśkavtoms* E:Mar, *vańskavtoms* E:Atr Jeg, *vańćkavtoms* [~ *vańćkaftoms*] E:Večk, *vańckavtoms* E:Kozl [очистить] / reinigen; (E:Jeg:) [украсть] / stehlen. *vańťśkavtan tšuvtoń́t ejstę mork* E:Mar Večk Ich äste den Baum ab, schneide vom Baume die Äste ab. *ťimboldį, vandoldį, ińe kužot vańćkavtį. – ṕeĺeḿeś* E:Mar (2$^{62}$) Es schimmert, es flimmert, es reinigt grosse Waldwiesen. – Die Sense. *vańśkavsįńek ḿiťo[-]aťań kudonʒo* E:Večk (II$^{311}$) Lasst uns rein machen des alten Mitjo Haus! | *turba vańkskavtoms* E:Mar [чистить дымовую трубу (? метлой)] / den Schornstein fegen, den Ofen (? mit dem Besen) reinigen.

**vapšče** M:Sel вообще / im allgemeinen, überhaupt. — [Russ. вообще].

[1]**var** E:Is **— var** M:P Alk вар / Pech. — Russ. вар.

[2]**var**: *pśi-var* E:Mar Večk Simb кипяток / siedendes Wasser. | *vaŕ $u_{\chi}a$* M:Pš [горячий суп] / heisse Suppe. *ṕiďəťa·ma šoŋgaŕ $u_{\chi}a$, vaŕ $u_{\chi}a$* (IV[436]) Wir kochen dünne Fischsuppe, heisse Suppe. — [Russ. вар].

[3]**var** E:Mar [подраж. карканью вороны] / das Krächzen der Krähe nachahmendes Wort. — [Vgl. *vark*].

*varnoms* E:Mar Atr Večk Is, *varnu·ms* (~ *varnoms*) E:Ba, *varnams* E:Kad Kal **— *varnams*** M:P каркать / krächzen (Krähe), (M:P auch fig.:) [кричать (человек)] / schreien (Mensch). *varkśijś ķeŋšť ṕŕasa varnę, uĺińćav [ĺíf́te] varnuź* E:Kal (2[146]) Die Krähe krächzt auf der Pforte, fliegt dann krächzend auf die Strasse hinaus. *varakaks varnįť kudaďeń tumonʒo* E:Večk (I[148]) Wie Krähen krächzen die Eichen von Kudade.

*varnəśəms* (: *varnâśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *varnams*) [каркать] / krächzen (Krähe); (fig.) [кричать (человек)] / schreien (Mensch).

[1]**vara** E:Atr VVr [вот!, смотри!] / sieh mal!, sieh hier (ist es)! *pańkšńeś svatuškam, vara, polnoj pomoćke* E:VVr (II[331]) Mein Schwager, fürwahr, trieb eine vollzählige Schar freiwilliger Helfer zusammen. — [Vgl. *vanoms*: *vana*; *vona*]. — [Vgl. tschuw. *vara*].

**varaḃe·j** M:Sel [воробей] / Sperling. *ińä ved́ omp ṕäĺďä saj varaḃe·j* (IV[768]) Von jenseits des grossen Wassers kommt ein Sperling. — [Russ. воробе́й].

**varaǩa** ChrE, *varaka* E:Mar SŠant, *vara·ka* E:Ba Jeg **— varaka** M:Prol, *varaka·* M:MdJurtk [ворона] / Krähe. *[tońćiť] mastorco varakaśak ẃečkeẃi* E:Mar (2[77]) In deinem eigenen Lande ist (dir) auch die Krähe lieb. *koso uš varakańeń ćanava ḿeĺga pańems* E:Mar (2[79]) Was taugt es denn der Krähe, nach der Schwalbe zu jagen. *kunda·źə va·rakať* M:Prol (IV[839]) Er packte die Krähe. | *ašo laŋgo varaka* E:SŠant [белая ворона] / Krähe. | *kšńiń ńeŕ varaka* E:SŠant [ворона с железным клювом] / eisenschnäblige Krähe (im Liede). | *ravžo varaka* E:Atr, *raužo varaka* E:Večk грач / Saatkrähe. | *śormav varaka* E:Večk [ворона] / Krähe (Corvus

cornix) (= *ašo laŋgo varaka* E:SŠant). | *varakań lopa* E:SŠant (bot.) [какое-то растение, “вороний лист”, ? клевер луговой / irgendeine Pflanze, “Krähenblatt”, ? Rotklee].

? **varaksams** [~ ? *varaksoms*] E:Mar **—** **varaksams** M:P Pš [халтурить, плохо, небрежно, опрометчиво приготовлять] / pfuschen, etw. schlecht, unsorgfältig, überhastet zubereiten (E:Mar M:P bes. Mehlspeise, Brot); [испортить] / etw. verpfuschen, verderben; [заниматься чем-н.] / sich mit etw. beschäftigen. *kośkəst ǩäťťńä, ťätši* [? *kšiťńəń*] *varaksajť, af pətśǩä·jχ́ť* M:Pš Mögen dir die Hände lahm werden, du hast heute die Brote verdorben, sie taugen nichts.

*varaksakšnoms* E:Mar **—** **varaksakšńəms* (: *varaksakšńan*, *-i*) M:P, *varaksakšnəms* M:Pš (Frequ. zu *varaksams*).

**varakša** E [ворона] / Krähe. — [Vgl. *varakà*; *vaŕćej*].

[1]**varams** E:Mar Nask [Bug] Večk Kozl Sap SŠant **—** **varams** M:P Pš Šad Čemb Sel Sučk божиться / schwören; [присягать] / einen Eid ablegen (E:Mar: nur in Verbind. *božams-varams*; M:P: auch vor dem russ. Gerichte; die Mokschanen schwören [nach der Aufforderung:] *varak ĺeŋgaks-olgə̂ń ve̍ĺf* [Schwöre bei der abgeschälten Lindenrute!] sowohl Reinigungs- als Zeugeneid folgendermassen, bevor sie über die abgeschälte Lindenrute schreiten: *śka-bavas, ńäjmak, kośkə̂zan, maštə̂zan ťä ĺeŋgaks-olkť latsa* [Himmelsgott, siehe mich an, möge ich dieser abgeschälten Lindenrute gleich verdorren und zugrundegehen]; auch die Kinder des Betreffenden werden herbeigeführt, und der Betreffende spricht, auf seine Kinder zeigend: *stak ńäjzan mon, vaga, idńen* [So soll ich, und siehe, meine Kinder da, gesehen werden!]). *ve̍dä šizə̂n varan* M:P Ich schwöre einen wahren Eid. *af ve̍dä šizə̂n varan* M:P Ich schwöre falsch, begehe einen Meineid. *(son) moń varaźä koŕmań tańťfəźəń, af sašəndį́ pälə̂n* M:Pš Er hat (entrüstet) dem Geschmack (der Süsse) meiner Speise entsagt, kommt nicht mehr als Gast zu mir. *śäv́i śoraḿäńťfəńńťəń, varaj kormań tańťfəńńťəń, pakśäś varaj šačəmanc, ve̍ĺəś varaj raštamanc* M:Šad Er (Der Befehlshaber) wird euer Getreideglück wegnehmen, er wird dem Geschmack (der Süsse) eurer Speise entsagen, der Acker wird seinen Wuchs aufgeben, das Dorf wird sein Wachsen aufgeben. *[v́äŕi] vanį́, anaj, alu valǵi, varaj* M (IV[452-3]) Sie sieht hinauf, sie bettelt, sie sieht hinab, sie schwört (dass sie nichts bekommen hat). *možot a mašttano ťeť oznomo[-]varamo, eńaldomo[-]v́ešeḿe* E:Kozl (III[8]) Vielleicht sind wir nicht imstande, dir zu opfern, (dich) anzuflehen. *vana saś*

*kuĺina śukuńamo[-]varamo* E:Sap (VI[152]) Siehe, Kulja ist gekommen, um sich (vor dir) zu verneigen, um (zu dir) zu beten. | *božams-varams* E:Mar [Bug] Večk [клясться] / schwören.

*varaj* [M:P] [лицо, дающее лжеприсягу] / einer der (falsch) schwört. *aškâń salajat, [ḿirsa] varajat* (IV[287]) Du bist ein Kummetstehler, einer, der in der Dorfversammlung (falsch) schwört.

*varamo* E **—** *varama* M:P (Gen. -*n*) [клятва, присяга] / Eid, Schwur.

*varakstâms* (Mom. zu *varams*): *ṕežəkstâms-varakstâms* M:Ur божиться / schwören.

*varśəms* (: *varśan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *varams*) [присягать] / schwören, einen Eid ablegen.

**varśəkšńəms* (: *varśekšńan*) M:P (Frequ. zu *varśəms*) [присягать] / schwören, einen Eid ablegen.

*varaftâms* M:P Sel (Kaus. zu *varams*) [заставлять клясться] / einen Eid schwören, ablegen lassen.

[2]**varams** E:SŠant [становиться, располагаться] / sich (hin)stellen (= *arams*). *ĺitova varaś ṕiĺǵe laŋks* (I[290]) Litova stand auf. *uk, stolbań koŕenc son ńej varaś* (I[499]) Er stellte sich an den Fuss des Pfahls. *son ṷeŕe pas ńej noldi̯ḿiź —— kolmo stakas ńej varamo* (I[9]) Vere-pas hat uns hierher gesandt, —— um drei Lasten auf uns zu nehmen (“um uns in drei Lasten zu stellen”). — [Vgl. *arams*].

**varat** M:P (Adv.) [может быть, возможно] / vielleicht.

**varcaḋems** E:Večk, *varca·ḋems* E:Ba стряхнуть / fortschleudern, abschütteln (E:Večk); [бросить кого-н. на зад, усадить (с усилием)] / jdn. auf seinen Hintern werfen (E:Ba).

*varca·jems* E:Ba (Iter.).

[1]**varda** E:Ba (Nom. Pl. *vardi̯ť*) олень / Rentier, Hirsch (Cervus). — [Vgl. *vardo*].

*vardi̯·ńä* E:Ba (Dem.) id.

**vardo** ChrE E:MKka MKly Kad Večk Bag Vez NSurk, *varda* E:Kal (Nom. Pl. *vartt*), **vardă* E:Šir Šokša (St. *vardu*-) (folkl.) [раб, рабыня] / Sklave, Sklavin (E:MKly: Par.-

Wort zu *uŕe*) (ChrE E:MKly); [слуга] / Diener (ChrE); [слуга, рабочий, батрак] / Diener, Arbeiter, Knecht [E]; [служанка, горничная] / Dienerin, Dienstmädchen (ChrE E:Kad Kal). *baslavamak, nogaj[-]ava, uŕeń [ḱis], baslavamak, baškir[-]ava, vardoń [ḱis]!* E:MKly (VII[16]) Segne mich, Nogajerin, einen Sklaven zu holen, segne mich, Baschkirin, einen Diener zu holen! *vardoks purnasi̯ź alka rošťa sęŕińem* E:Večk (II[242]) Wie bei einer Dienerin werden sie mir meinen, einem niedrigen Hain gleichenden Leib kleiden. *čeḱe-śuro ḱepeḑan, vardoń ṕiŕa mon lazan* E:Večk [? Ich hebe den Haspelarm hoch und spalte dem Teufel den Kopf (= Ich werde die Schwierigkeiten überwinden)]. *aźo tuka, si̯ŕe bašḱir, ťeń uŕe, aźo tuka, si̯ŕe bašḱir, ťeń vardo* E:Bag (I[198]) Geh und hole mir einen Sklaven, alter Baschkire, geh und hole mir einen Diener, alter Baschkire! *mon eśťeť uŕvaks uĺizan, mon eśťeť vardoks uĺizan* E:Bag (I[297]) Ich werde deine Schwiegertochter, ich werde deine Sklavin. *sońḑä· ara·śť rama·ź vardu·nda* E:Šir (II[430]) Sie hat keine gekauften Sklavinnen. *kadi̯ndę karabĺeťńińe sońśindę kŕannovuj [roboťńikťe] iĺi varduťe* E:Šokša (VII[462]) Er liess die Schiffe seinem treuesten Arbeiter oder Knecht (Sklaven) (in Obhut). | *si̯ŕe vardo* E:VVr [старая дева] / alte Jungfer. | *vardoń sur ~ vardoń zur* E:Večk, *vardoń sur* E:SŠant, *vardoń zur* E:MKka VVr, *vardi̯ń sur* E:Kažl, *vardi̯·ń źura·* E:Kad — *vardâń zur* M:Pš Čemb, *vardân zur* M:Sel Sučk, *vardâń źu·ra* M:Ur (Nom. Pl. *źu·rât*), *vargâń śurâ-* M:P ?Katm, *vargâń šiŕə-* M:Kr чертов палец / im Bach gefundener länglicher Stein, Fingerstein, Teufelsfinger, Belemnit (M:P: damit heilt man Wunden am Finger).

*vardoks-či* E:VVr — *vardokš-ši* M (Smirn.) [рабство] / Sklavinnentum (E:VVr); замужество / Ehefrauentum, Ehefrauenleben (M). *ašťi· uŕe·ks-čim, vardo·ks-čim navo·z-kućka· ṕrińe·sę* E:VVr (II[395]) Mein Sklavinnentum ist auf einem Misthaufen.

*vardi̯ńe* E:MKly SŠant — *vardi̯ńe* M:Katm (Dem. zu *vardo*) [раб] / Sklave (Par.-Wort zu *uŕińe*) (E:MKly); [женщина, временно работающая в чужих домах] / eine Frau, die vorübergehend in fremden Häusern beschäftigt ist (E:SŠant); [слуга, работник, батрак] / Diener, Arbeiter, Knecht (E). *aźo tuka, si̯ŕe nogaj, uŕińe, aźo tuka, si̯ŕe bašḱir, vardi̯ńe!* E:MKly (VII[16]) Geh und hole (mir), alter Nogajer, einen Sklaven, geh und hole (mir), alter Baschkire, einen Diener!

*vardaŋka* E:Mar **—** *vardaŋka* M:Sel [служанка, батрачка] / Magd, Dienstmädchen (E:Mar: Par.-Wort zu *služaŋka*). *mon tońeť služaŋkańť tujija, tońeť vardaŋkańť usḱija* E:Mar ($1^{8}$) Ich habe dir eine Dienerin mitgebracht, eine Magd habe ich dir mitgeschleppt.

**varʒaĺäj** M:Temn [с. Варжеляй (Вержеля)] / ein Dorf im Bez. Spassk. *ḿiń moĺʻťama oću víŕi, oću víŕi, vardžaĺäi, vardžaĺäi, [oću] šäi* (VIII$^{308}$) Wir werden in den grossen Wald gehen, in den grossen Wald, an Vardžaläj, an Vardžaläj, an einen grossen Sumpf.

**vark** E:Večk **— vark** M [подраж. карканью вороны] / ahmt das Krächzen der Krähe nach. — (Vgl. $^{3}$*var*).

*varkajemks* E:VVr [крякать] / quaken.

*varknams* M:P Sučk [каркать (ворона)] / krächzen (Krähe).

**varknâśəms* (: *varknâśan*) M:P (Frequ. zu *varknams*) id.

**varma** ChrE E:Mar Kal Jeg, *varma* E:Ba (Nom. Pl. *-t*) **— varma** ChrM M:P [ветер] / Wind. *kov varmaś puví, tońďak tov ṕŕeéveť salaívíť* E:Mar ($2^{107}$) Wohin der Wind bläst, dahin wird auch dein Verstand fortgerafft. *sońć moĺi, śĺedęzę araś. – varmaś* E:Mar ($2^{56}$) Er selbst bewegt sich, hat (aber) keine Spuren. – Der Wind. *varmas noldi̯ť, [koŕḿińećḱem], víjińeť* E:Mar ($1^{186}$) Du hast, mein Verpfleger, deine Kraft mit dem Winde vergehen lassen. *kuluvť ťiŋḱ sońćinzę varmasa ponʒăfcaza* E:Kal ($2^{135}$) Eure Asche wird er mit seinem Winde auseinanderstreuen. *śeḿbe ťiŋḱ kuduś veĺíḱte kuluvks, kaťńisa varmava!* E:Kal ($2^{137}$) Euer ganzes Haus wird sich in Asche verwandeln, ich werde es in alle Winde streuen! *sońďiinza varmada aran* (*ftalânza*) M:P “Ich stelle mich hinter sie in den Windschutz” (d.h.: Ich vögle sie). | *eíveź-varma* E:Mar [пагубный ветер] / verderblicher Wind. | *karčo varma* E:Mar [встречный ветер] / Gegenwind. | *kol-varma* E:VVr [MKka] [злой ветер] / böser Wind (in Klageliedern). *čuvto·-ṕŕań śińďi· kol-va·rma* E:VVr (II$^{391}$) Böser Wind, der Baumwipfel bricht. *[śťaś] kol[-]varma a moń [puvíḿim]* [E:MKka] (II$^{8}$) (Da) erhob sich ein böser Wind, er wehte mich fort. | *poč-varma·* M: MdJurtk Ur [снегопад, метель] / Schneefall, Schneegestöber. | *varma-al* M:P [пустое яйцо] / leeres Ei; [насиженное яйцо] / gebrütetes Ei. | *varm-aťa* E:Hl **—** *varm-aťä* M:P (im Zauberspruch) Alk [отец-ветер / Windvater]. *varm-ava, varm-*

*[aťa] kancįź* E:Hl (2[22]) Varma-ava (und) Varma-atja (das Herrscherpaar des Windes) werden es hintragen. | *varm(a)-ava* ChrE, *varm-ava* E:Hl — *varm(a)-ava* ChrM, *varm-ava* M:P (im Zauberspruch), *varm-ava* M:Alk [мать-ветер] / Mutter Wind, Windmutter. *varm-avaś sə̂rʿka·ś* M:Alk Die Windmutter ist losgegangen (so sagt man, wenn sich ein heftiger Wind erhoben hat). *varmaś ʹvəžńä·j, varm[-]avańäś iďənc ʹväši (ʹveši)* M:P (IV[720]) Wenn der Wind pfeift, sucht die Windmutter ihr Kind. | *varmań kašťki* M:Sel [канюк] / Mäusebussard (Buteo vulgaris) (= *varmań sopaj* M:P Čemb MdJurtk). | *varmań ťiŕďi* E:Mar Večk [властелин ветров] / Herrscher über die Winde. | *varma-košt* E:Atr Večk — *varma-kožʃ* M:Pš [дуновение ветра] / Windhauch. *ton puvak, puvak, pazoń varma-košt* E:Atr (I[450]) Blase du, blase, Gottes Wind! | *varma-krandas* E:Gor, *varmań krandas* E:Večk Ba — *varmań krandas* M:Pš (bot.) папоротник / Farn(kraut) (Filix) (E:Gor); катун, [перекати-поле] / Gipskraut (Gypsophila paniculata) (E:Večk Ba [M:?Pš]). | *varma ḿeĺga* ChrE E:Mar — *varma ḿeĺgɛ* ChrM [по ветру] / mit dem Winde. | *varma-ḿeĺńića* E:Mar Is — *varma-ḿeĺəńćä* M:P [ветряная мельница] / Windmühle. | *varmań ba·sťkä* E:Kad = *varmań soṕi*. | *varma-požʃ* M:Pš [дуновение ветра] / Windhauch. | *varmań ṕŕiča* E:Ba [причинённая ветром неожиданная болезнь / eine vom Wind herrührende od. vom Wind herbeigetragene plötzliche Krankheit]. | *varmań soṕi* E:Gor — *varmań soṑaj* FS[50](M), *varmań sopaj* M:P Pš (Bars.) Čemb MdJurtk Sel Sučk, *varma·ń zopa·j* M:Ur [какая-то хищная птица] / ein Raubvogel (E:Gor: ветрогонка / “Windreiter”; M: [вид ястребов] / eine Art Habicht, die fortwährend mit den Flügeln schlagend auf einer Stelle schwebt (= *varmań soṑaka* E); M:P Čemb Sel Sučk Ur MdJurtk: [канюк] / Mäusebussard [Buteo vulgaris]; M:Pš: пустельга / Turmfalke). | *varmań soṑaka* FS[50](E), *varmań sopaka* E:Mar Atr, *varmań so·paka* E:Ba [какая-то хищная птица] / ein Raubvogel; (E: [вид ястребов] / eine Art Habicht, die fortwährend mit den Flügeln schlagend auf einer Stelle schwebt (= *varmań soṑaj* M); E:Mar: [канюк] / Mäusebussard (Buteo vulgaris) (? Finkenhabicht (Nisus communis) (ernährt sich von Mäusern u. kleinen Vögeln), E:Mar auch, E:Art Ba: [сокол-дербник] / Zwergfalke (Falco aesalon) (= *varmašťke* E:Večk)). | *varma·ń źińďə·ʃ* M:MdJurtk [бурелом] / Windbruch. | *varmań šaramka* M:Sučk [вертушка (игрушка)] / Windmühle (Spielzeug). | *varma-šaramńä* M:Sel (Dem.) id. | *varma-ťäťa* E:Gor Sob [“отец-ветер”] / “Windvater”. *možot saś ťänzę varma-ťäťasto, [eʹveźeń] tolcto* E:Sob (III[100]) Vielleicht ist sie [die Krankheit] ihm vom Windvater, von einem

Irrlicht —– gekommen. | *varma-ʹveď-ǵeſt* (Pl.) E:Večk, *varma-ʹvä·ď-ǵäv* E:Ba [ветряная мельница] / Windmühle. | *ʹveĺi varma* E:NSurk [вихрь] / Wirbelwind.

*varmavʹtomo* ChrE, *varmavtomo* E:Mar, *varma·ftomo·* E:Jeg
— *varmaftâmă* ChrM [безветренный] / windlos, ohne Wind. *ńej varmavtomo ʹviŕ [šuʹmi]* E:Mar (1[72]) Ohne Wind saust der Wald. *varmavtomo śavuŕkšńi* E:Mar (1[182]) [Jener Baum] wankt ohne (dass ein) Wind (weht). *varma·ftomo·, ťeťaka·j, śavuŕkšnan* E:Jeg (1[98]) Ohne Wind schwanke ich, Väterchen!

*varʹmińe* E:Mar (Dem. zu *varma*) [ветерок] / Windlein. *varma, [varʹmińe], varma čoždi̯ńe* (1[16]) Wind, Windlein, leichter Wind! *śťakak, [varʹmińe], ʹpičęńeń tošna* (1[16]) [Auch ohne dies, Windlein, ist es der Kiefer langweilig].

*varʹmiŋǵä* E:Kažl (Dem. zu *varma*) [ветерок] / Wind.

*varmaĺʹte* E:Mar [повелитель ветра] / Beherrscher des Windes. *varmań ǩiŕʹdi, varmaĺʹte, a ton kandi̯ʹk!* (2[4]) Du aber, Beherrscher des Windes, Warmaljte, trage sie (die Otternklaue) dahin! *varmań ǩiŕʹdi varmaĺʹte, ʹveŕe paz vanozo varmado!* (2[19]) Der Beherrscher des Windes Varmaljte (und) Vere-pas hüte vor Winden!

*varmańźej* E:Večk [имя повелительницы ветра] / Name der Herrscherin über den Wind (in einem Gebete). *varma-ava matuška, varmań ǩiŕʹdi varmańźej* (III[19]) Windmutter, Mütterchen, Herrscherin über den Wind, Varmanzej! — [Vgl. *varmaźej* (unten)].

*varmaźej* E:Bug Bag, *varmaźe·j* E:Kažl [? воздушное пространство / ? Luftraum (E:Bug); повелительница ветра / Herrscherin über den Wind (E:Bag)]; [вид ястреба] / eine Art Habicht, die mit den Flügeln fortwährend schlagend auf der Stelle schwebt (fängt kleine Vögel; = *varmań soʹpi*) (E:Kažl). *varmaźejeń tombaĺe, śiśem ńeʹmeĺ udalo* [E:Bug] (VI[210]) Jenseits des Windheimes (Luftraums), hinter sieben Himmeln. *varma[-]ava, varmaźej* E:Bag (VI[148]) Windmutter, Varmazej!

*varmaźejka* E:Kad Kal [сокол-дербеник / Zwergfalke, eine Art Habicht, die mit den Flügeln fortwährend schlagend auf der Stelle schwebt] (= *varmašʹke* E:Večk, *varmań sopaka* E:Ba).

*varmaška* E:Mar Hl VVr SŠant [ветряная мельница] / Windmühle (E:Mar Hl); [? сокол-дербник] / ? Zwergfalke (= *varmašʹke* E:Večk Is, *varma·šʹkä* E:Ba, *varmań*

*sopaka* E:Ba) (E:VVr SŠant). *puŕǵińi vaĺǵijizį, ćara$_{χ}$man valuzu.* – *varmaškaś* E:Hl (2[66]) Ein Donner ist seine Stimme, Hagel sind seine Worte. – Die Windmühle.

*varmašḱe* E:Večk Is, *varma·šḱä* E:Ba [? сокол-дербеник] / ? Zwergfalke (= *varmaška* E:VVr SŠant, *varmań sopaka* E:Ba, *varmaźejka* E:Kad Kal).

*varmaškadoms* E:Mar Večk SŠant, *varma·škadoms* E:Ba **—** *varmaškadə̂ms* M: Pš Sel, *varmaškə̂də̂ms* M:Sučk [задуть] / zu wehen anfangen (Wind), windig zu werden anfangen. *koda varmaškaťś* E:Mar Večk Wie begann der Wind heftig zu wehen!

**varmaškaftoms* E:Večk, **varmaškavtoms* E:SŠant, ? **varmaškaftums* E:Ba **—** *varmaškaftə̂ms* M:Sel [задуть] / zu wehen anfangen (Wind), windig werden.

**varvara** E [женское имя, Варвара] / ein Frauenname, Warwara (Barbara). *varma-baba varvara* (III[166]) Wind-Alte Varvara.

*vara* M:Karš [женское имя, Вара (уменьш. форма к Варвара)] / ein Frauenname, Barbara. *makśi·məń varaś bajar-avaś* (IV[76]) Maksims Vara, die Bojarin.

*varańä* M:Lemd (Dem. zu *vara*) Варвара / Barbara. *uĺća·sta ḱeĺgan suzmań [varańäť], suzmań [varańäť] pajar[-]avańäť* (IV[201]) Von (den Mädchen) der Strasse liebe ich Susmas Vara, Susmas Vara, die Bojarin.

*varka* E:Bug [женское имя] / ein Frauenname, russ. fam. F. vom Namen Warwara (Barbara). *ṕeĺganзo čiŕ mukoro varka* (V[520]) Hinter ihm (läuft) Varka mit schiefem Hintern her.

*varuška* E [женское имя] / ein Frauenname, russ. fam. F. von Warwara (Barbara). *varma-paťa varuška* (III[166]) Wind-Schwester Varuschka.

**varžams** E:Kad [Šir], *varžams* ~ **varзăms* E:Kažl **— var$^{d}$žams** ChrM, *varзăms* ~ **varžams* ~ *vaŕзắms* M:P, *vaŕзắms* ~ *vaŕзăms* M:Pš, **varзăms* ~ **varžams* M:Kr [Mam], *vaŕзắms* ~ *vaŕзăms* ~ **varзăms* M:Čemb, **varзăms* M:Sel Ur, **varžams* M:Levši Sučk осмотреть, посмотреть / besehen, betrachten, nachsehen, (E:Kažl auch:) [оглядываться] / sich umsehen; (E:Kad:) [взглянуть] / einmal blicken, einen Blick werfen, (ChrM M:P Kr Sel Ur auch:) [пробовать, испытывать, проверять] / versuchen, erproben, prüfen (M:Ur: z.B. durch Tasten); [отведывать] / (Speise) kosten, (ChrM M:[?]Čemb auch:) [посещать] / besuchen. *sį·ń, a·lda (-ə̂)*

*va·ržasi̯ť, sva$_{χ}$a·m[-]pa·rom, tozo·ruń* E:Šir (II$^{442}$) Sieht man sie von unten an, meine schöne Svacha, sind sie aus Weizen. *varška·* E:Šir (II$^{415}$) Schau! *ki naŋga moĺä, moĺä, uda·lu varʒă* E:Kažl (2$^{152}$) Unterwegs sieht er sich um. *at, iščo at [śembä], varžiḱ!* E:Kažl (III$^{298}$) Nein, das ist noch nicht alles, sieh (alles) nach! *ťev varʒăn* M:P Ich ersehe mir Arbeit aus. *moĺan ʹviŕ varʒăma* M:P Ich gehe den Wald besichtigen. *ńiĺi·ćḱä užəťńəń ton šarsaj̓ť, ton varčsaj̓ť* M:P Um alle vier Ecken wirst du herumwandern und nachsehen. *[ńiĺi·ťśḱä] užânzân vardžamat* [M:Mam] (IV$^{605}$) Du musst alle vier Ecken anschauen. *kovâzânza ʹveśť ńäŋǵä varčsi̯ńä* M:Kr (IV$^{358}$) Jeden Monat einmal besichtigt er diese. *[ḿeśeťśťi ʹveśťḱä, polańäj, ńäń vardžasajńä]* [M:Mam] (IV$^{334}$) Einmal im Monat, Frau, sehe ich sie [die Läden] durch. *vardžada* M:Kr (IV$^{560}$) Passt auf! *varžaźä ṕečkať, ĺäm ajaš* M:Kr [Er sah im Ofen nach: es gibt keine Suppe]. *sak [ʹviiŋḱəń] varžatama!* M:Kr (IV$^{871}$) Komm hervor, lass uns unsere Kräfte prüfen! *mon varčsa* M:Kr Ich werde es probieren (kosten). *śävmak moń iń3ăks ḑäjań, aĺäń varʒăma* M:Čemb [Nimm mich mit zu Gaste, um mich über die Mutter und den Vater zu erkundigen]. *varʒăś ftalu* M:Sel Er blickte zurück. *varʒăj mańińä* M:Sel Die Sonne blickt hervor. *[sodntsaiń ḱäťťńeń], vardžasa [ʹvijťśəń]* M:Sel (IV$^{813}$) Ich werde deine Hände binden, ich werde deine Kraft versuchen! *varžaźä vâŕga·zś* M:Sučk (IV$^{841}$) Der Wolf sah ihn an.

*-varčamo ~ -varʒăm(a)* E — [?] *-varʒə̄ma ~ -varʿčama* M: *śeĺḿe-varčamot ~ śeĺḿe-varča·mot* E:Mar, *śeĺḿi-varža·t* [< *varžamt*] E:Kad — *śeĺm-varʒə̄mat* [?] (< *-ža-*) M:P, *śeĺḿe-varʿčamat* M: Sučk (Pl.) [очки] / Brille. | [?] *šama-varʒə̄ma* M:P, *šama-varʒăma* M:Kr Mam [зеркало] / Spiegel. *šama[-]vardžamat [vaĺḿeńanza]* [M:Mam] (IV$^{558}$) Wie Spiegel sind ihre Fenster. | *varža·m-paťa·* E:Kad, *varʒăma-paća* E:Kažl образец / Muster, Stickmuster.

*varʒăŋka* M:P [батрачка, служанка] / Magd, Dienstmädchen. — [Vgl. *vardo*: *vardaŋka*].

**varʒăkstâms* (: *varʒăkstan*, *-i̯*) M:P, *varʒăkstâms ~ vaŕʒắkstâms* M:Pš, **varʒăkstâms ~ *varžakstâms* [M:Mam], **varʒăkstâms* M:Pičep (Mom. zu *varʒăms*) взглянуть / (einmal auf etw.) blicken, einen Blick werfen, etw. anblicken. *varʒăkstś poku, varʒăkstś alu* M:Pš (IV$^{165}$) Sie schaute seitwärts, sie schaute (fluss)abwärts. *[vəd́] vardžakstś alda*

*vaĺmava* [M:Mam] (IV$^{12}$) (Aber) sie schaute doch zum unteren Fenster hinaus. *kuť vardžakstan afi [ǵveźda·n] toń [ezdâdât]* [M: Mam] (IV$^{138}$) Wenn ich auch (auf dich) sehe, so schäme ich mich nicht vor dir. *vardžakstś vaĺmava karda-[ǵkeŋkšəts] pańdžada* [M:Mam] (IV$^{279}$) Er sah zum Fenster hinaus, die Stalltür war offen. *vardžakstś [ǵkiä] sašândį* [M:Mam] (IV$^{432}$) Sie schaute aus, wer da käme. *vardžakstâń vaĺmava* [M:Mam] (IV$^{558}$) Ich blickte zum Fenster hinaus.

**varʒăksńəms* (: *varʒăksńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *varʒăkstâms*) [взглядывать, поглядывать] / mehrmals blicken, hin und her Blicke werfen, lugen.

*vaŕʒăkstuvâms* [M:?Pš] (Refl.-Pass. zu *vaŕʒắkstâms*) взглянуть / (zufällig, unabsichtlich) einen Blick werfen. *šäť iĺuša jakamsta-šäjamsta, šäť laŋgâzânântt vaŕʒăkstuvś* [Vielleicht hat Iljuscha beim Gehen und Wandern (Tun und Treiben), vielleicht hat er zufällig auf sie einen Blick geworfen].

*varštams* ChrE E:[Hl Sl] SŠant Jeg, *varštamks* E:VVr, *varštams ~ varčtams* E:Mar Ba, *varčtams* E:Večk [? Mom. zu *varʒăms*] взглянуть, посмотреть / blicken, anblicken, einen Blick werfen; [увидеть] / erblicken, (E:Mar Jeg auch:) [смотреть] / nachsehen, (E:Mar auch:) [проверить, пробовать] / prüfen, versuchen; [отведать] / (Speise) kosten; [выбрать] / aus(er)wählen. *varštįń vaĺmava* E:Mar (2$^{66}$) Ich blickte durchs Fenster [hinaus]. *iḱeĺej varštįń, – ravžo [ǵpeĺ]* E:Mar (1$^{8}$) Ich schaute vorwärts, – eine schwarze Wolke. *koda [duḿiḱde], aŕćiḱde pokordań sę́rem varštamo?* E:Mar (1$^{156}$) Wie gedachtet ihr, sannt ihr zum Schauen meiner niedergebeugten Gestalt zu kommen? *ǵejḱeń varštįń, sę́pej* E:Mar (1$^{236}$) Ich betrachtete [schmeckte] einen, – [es war] gallig [bitter]. *davaj varštasa, ḱije toso eŕi* E:Mar (2$^{116}$) Wohlan, ich will nachsehen, wer dort leben mag. *jaḱiń śuro varštamo* E:Mar (1$^{232}$) Ich bin gewesen, um das Getreide zu besehen. *vaj, ťejťeŕ[-]ejḑiń ńejiźe, vaj, ťejťeŕ[-]ejḑiń varštįźe* E:Mar (1$^{54}$) O, er sah das Mädchen, o, er erblickte das Mädchen. *aźodojak kučtadįź* —— *babańeń tarka varštamo* E:Mar (1$^{208}$) Geht, ich sende euch, —— um der Grossmutter einen Platz auszuersehen. *paro načaĺńiḱ varštazo!* E:Mar (1$^{220}$) Möchte ein guter Befehlshaber dich auserwählen! *čį[-]ĺišimav mon varštįń* E:Hl (1$^{160}$) Ich blickte gegen Sonnenaufgang hin. *varštaś udaliṇdę* E:VVr Er blickte hinter sich. *varštan ťejťeŕks-*

*čińem laŋks* E:VVr (II[413]) Dann sehe ich nach meinem Mädchentum. *varštak, varštak, erźań ťäjťeŕ, vaĺma[-]krajńeva!* E:Sl (VII[178]) Schaue, schaue, Ersänin, zum Fensterrand hinaus! *ton varštak, toto, sazor, ťe vaĺmavaśť* E:SŠant (I[60]) Sieh, Schwester, zu diesem Fenster hinaus! *aďa moĺďanok kudov, varštasi̯ńeǩ avamok* E:SŠant Komm, lass uns nach Hause gehen, (dort) werden wir unsere Mutter sehen.

*varčavt ~ varštavt* [Pl.] E:Mar (Gen. -*i̯ń*) [взгляд] / Blick. | *śeĺḿe-varčavt* (~ -*varštavt*) E:Mar, *śäĺḿe-varštaft* E:Škud, *śeĺḿe-varčtaft* E:Kozl, *śeĺḿe-varštaft* E:Večk, *śeĺḿeń varčtaft* E:Vez (Pl.) — *śeĺḿä-varʒăf* M:P Bar, *śeĺḿä-varžaf* M:Vert [взгляд, облик (глаз)] / Blick (der Augen). *ovtoń [śeĺḿe-]varčavco* E:Mar (1[24]) Er hat den Blick eines Bären. *udalaś uĺa śeĺḿeń varštaftka* E:Večk (I[446]) Schön ist der Blick von Uljas Augen. *śäĺḿe[-]varštaftka* E:Škud (VII[242]) Von dem Blick der Augen. *ńe śeĺḿeń varčtavso* E:Vez (III[141]) Von gleichem Blick der Augen. *ďäďäj, aĺäźeń śeĺḿä[-]vardžafsa* M:Bar (VIII[296]) Mutter, er hat einen Blick der Augen, wie der meines Vaters. *q̈ś śeĺḿä[-]varžafsan* M:Vert (VIII[450]) Einen, der den gleichen Blick der Augen mit mir hat.

*varčavťke ~ varštavťke* E:Mar (Dem. zu *varčavt ~ varštavt*) id.

*varštavks* [*varštavt* + -*ks*): *śeĺḿeń varštavks* E:Kozl, *śeĺḿi·-varžafks* E:Kad [взгляд (глаз)] / Blick (der Augen). *ńe śeĺḿeń varštavkssot* E:Kozl (III[91]) Von gleichem Blick der Augen.

**varštakšnoms* E:Mar Kl, **varčtakšnoms* [E:?Bug], **varčakšnoms* E:Kozl (Frequ. zu *varštams* usw.) [смотреть, глядеть] / blicken, schauen. *[ḿejĺe] udalov varštakšnoś* E:Mar (1[72]) Dann blickte er rückwärts. *varštakšnoś ortnę mokšoń vaĺmava* E:Kl (I[424]) Die Diebe schauten durch des Mokschanen Fenster. *si̯ń śeĺḿeďe śeĺms varčtakšnośť* [E:?Bug] (V[314]) Sie schauten einander Auge ins Auge.

*varšńems ~ varčńems* E:Mar, **varšńems* E:StDemk, **varšńems* (: *varšńan*) E:Jeg, *varčńems* E:Večk, *varšńi·ms* E:Ba (Frequ. zu *varštams* usw.) оглядывать / besehen (E:Mar [*varšńems*] Ba); усматривать / nachsehen (E:Jeg); [проверять, пробовать] / prüfen, versuchen; [отведывать] / (Speise) kosten (E:Mar [*varčńems*] Večk). *ńiďeń śuronzo [varšńeḿe]* E:Mar (1[72]) Um sein gesäetes Korn zu

besehen. *užoka, svaχaj, tańań varšńisa, užoka, svaχaj, mon ńej ščupasa!* E:StDemk (VII[188]) Warte, Schwägerin, ich werde Tanja besehen, warte, Schwägerin, ich werde sie nun betasten!

*varčtaźeźems* E:Večk Kozl, **varštaźeźḿe(ks)* E:VVr (Inch. zu *varštams* usw.) [посмотреть, бросить взгляд] / blicken, einen Blick werfen. *varštaźeźiń vaĺmava* E:VVr [Ich blickte (zufällig) durchs Fenster hinaus].

**varštaźuvkšnęms* E:Sl, *varčtaźevkšnęms* E:Večk Kozl (Frequ. zu *varčtaźeźems* usw.) [поглядывать, бросать взгляд] / [zufällig] blicken, einen Blick werfen. *varštaźuvkšnịń, jalgańakaj, vaĺma[-]krajńeva* E:Sl (VII[178]) Ich schaute [zufällig], Freundin, zum Fensterrand hinaus. *varčtaźevkšnęś od ʒ́ora parmońt́ pŕas* E:Kozl (I[362]) Der junge Mann blickte zum Wipfel des grossen Baumes.

**varčtavoms* [E:?Bug] (Refl.-Pass. zu *varčtams*) [случайно, нечаянно посмотреть, глянуть / zufällig, unabsichtlich blicken, schauen]. *panǯń śeĺḿeń, varčtaźiń* (V[396]) Ich öffnete meine Augen und schaute umher.

*varčams* E:Mar Ba [StDemk] Večk NSurk, *varšams* E:Kal Is [SŠant Jeg] — *varčams* M:Sučk [Prol] Ur, *varšə̂ms* M:MdJurtk [? Iter. zu *varčtams*, vgl. ML[69]] посмотреть, поглядеть / blicken, schauen, besehen (E:Mar Ba Večk NSurk Kal SŠant M:Sučk Prol Ur); сыскать / aufsuchen (jdn. besuchen u. nach seinem Befinden sehen) (E:SŠant Jeg); [(проверяя) смотреть, обследовать] / (prüfend) betrachten, untersuchen (E:StDemk M:MdJurtk); попробовать / prüfen, versuchen; [отведать] / (Speise) kosten (E:Večk auch: [примерить] / z.B. Kleid anprobieren) (E:Ba Večk NSurk M:Sučk Ur); [выбрать, избрать] / auswählen, ausersehen (E:Mar); [переспать, совокупляться] / beschlafen, vögeln (E:Ba: feineres Wort als *paskoms*) (E:Ba NSurk). *vaj, kosto varčịḱ, śez(ę) usḱiḱ!* E:Mar (1[74]) O, woher du ihn ausersehen hast, dahin bringe ihn (zurück)! *naź paziś źezę, ĺeĺakaj, źezę putịńźeź[-]varčịńźeź* E:Mar (1[218]) Offenbar hat Gott in diese Lage, Brüderchen, in diese Lage dich versetzt, kommen lassen. *čiiź i ḿeḱijak at varšiź* E:Kal (2[130]) [Sie] laufen und blicken nicht einmal zurück. *koda varčiźe tańań jožonzo, źäśe žarks palị tańań źelazo* E:StDemk (VII[188]) Als sie Tanjas Haut betastete, glüht(e) der ganze Körper Tanjas wie eine glühende Kohle. *panarot štavtịḱ! ki jutị, varčatandat, śeńe i ṕeḑi toń́t źe ormaś* E:NSurk (III[338])

Zieh dir das Hemd hoch! Wer an dir vorbeigeht und dich probiert, der wird von dieser deiner Krankheit angesteckt! *mon sonzę varšasa* E:SŠant (I[55]) Ich werde [ihn] aufsuchen. *vaj, ḿejs a moĺi čova gńedojeń varšamo* E:SŠant (I[408]) (Aber) warum geht er nicht nach dem schlanken Braunen sehen? *varča·źə vəŕga·sś* M:Prol (IV[838]) Der Wolf sah es (sich) an.

*varši* E:SŠant [присматривающий, наблюдающий] / einer der nach etw. sieht. *uk, araś sonzę, [mazį] gńedoiń, varšizę* (I[408]) Es gibt keinen, der nach dem schönen Braunen sieht.

*varčića* E:Petr посетительница / Besucherin. *uχ, ťejťeŕńeḿ, [ejďńemat], sęŕeďemsta varčićam* (VIII[200]) O, meine Tochter, die du mein Kind bist, du meine Wärterin bei meiner Krankheit.

*varčaź* E:Mar [избранный] / ausersehen. *ton śado jutksto kočkaźat, ton kavto jutksto varčaźat!* (1[140]) Unter hundert bist du ausgewählt , unter zwei (hundert) bist du ausersehen!

**varčśəms* (: *varčśan*, *-i* [? -*ŕ*-]) M:P, *vaŕčśəms* M:Pš, **varčśəms* M:Kr Temn, **vartčəms* M:Atjur (Frequ. zu *vaŕʒăms* usw.) [смотреть, глядеть, осматривать] / blicken, schauen, besehen. *kosâŋga ťak [vartššä]* M:Kr (IV[878]) Schaue nirgendwo hinein. *ambarstât varčśiń avajń paršinzân* M:Temn (VIII[344]) In deinem Speicher betrachtete ich das Hab und Gut der Mutter. *kodak varčśińä, stak i putâńä* M:Temn (VIII[344]) Als ich es betrachtet hatte, legte ich es in gleicher Weise zurück. *vaj tosa ušâć [koźä] aĺäń śoraś ḿeĺgan jakama, laŋgâzân [varťčśəma]* M:Atjur (VIII[358]) Dann begann der Sohn des reichen Mannes hinter mir her zu gehen, auf mich zu schauen.

**varčśəkšńəms* (: *varčśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *varčśəms*).

**varʒăftâms* (: *varʒăftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *varʒăms*) заставлять смотреть / schauen lassen, zum Schauen bringen.

**vaŕa** ChrE E:Mar, *vaŕa·* E:Ba Kad **— vaŕɛ** ChrM, *vaŕä* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *vaŕat*), *vaŕä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *vaŕat*) [дыра] / Loch, (M:P auch:) [отверстие] / Öffnung (z.B. im Kleide, wie Ärmelloch); [яма в почве] / Grube in der Erde, (E:Mar auch:) [берлога, логовище] / Höhle, Lager wilder Tiere (z.B. Bau des Fuchses);

(E:Kad:) [клетка] / Zelle. *moń uĺi ḱirem, śiśem vaŕanzo.* – *pŕäś* E:Mar ($2^{45}$) Ich habe einen Knäuel, er hat sieben Löcher. – Der Kopf. *aščį baba jur laŋkso, [ḱeĺeḿtiźe] vaŕanzo.* – *ĺiśmaś* E:Mar ($2^{25}$) Es steht eine Alte auf einem Stammende, sie hat ihr Loch ausgebreitet. – Der Brunnen. | *ajgįr-va·ŕa* E:Ba [девка, публичная женщина] / leichtes Mädchen, Hure. | *ardį vaŕa* E:Večk Is [гулящая] / Hure. | *jaščįḱ-vaŕa* E:Mar [дыра в ящике] / Loch im Wagenkasten. | *jäj-vaŕä* M:P Pš, *äj-vaŕä* M:Čemb Sučk [прорубь] / Eisloch, Wuhne. | *kaśka-vaŕa* E:Mar [отверстие чердачного помещения] / Bodenraumöffnung. | *käŕǵä-vaŕä* M:P, *käŕgə-va·ŕä* M:Pš печурка / Nische im Ofen (in der Ofenwand), die als Aufbewahrungsort für allerlei Dinge dient. | *ḱeĺ-vaŕa* E:Ba Večk глотка / Schlund, Gurgel. | *ḱeŋkš-vaŕa* E:Mar [дверная щель] / Türspalt. | *ḱev-vaŕä* M:P [отверстие каменки] / Öffnung des Saunaofens, um die die Steine geschichtet werden. | *morgo-vaŕa* E [свищ / Astloch]. | *mukor-vaŕa* E:Mar — *mə̂kə̂r-vaŕä* M:P [задний проход] / Steissloch. | *ṕiĺe-vaŕa* E [ушное отверстие] / Ohrloch. | *ṕińa-kurgun vaŕa* E:Kad [чело] / Ofenloch. | *ṕiznę-vaŕa* E:Ba Večk печурка (спереди) / Nische (vorn in der Ofenwand). | *sudo-vaŕa* ChrE E:Mar Kad Večk, *sudu-va·ŕa* E:Ba [ноздря] / Nasenloch. | *šalʻka-vaŕa* M:P, *šalʻkă-vaŕä* M:Sučk id. | *tulo-vaŕa* E:Mar — *tula-vaŕä* M:P [отверстие для затычки] / Spundloch (im Fass). | *uštuma-vaŕa* E:Mar [устье печи] / Ofenöffnung; [отверстие печи в курной избе] / Ofenloch, wodurch der Rauch aus dem Ofen in die Rauchstube kommt. | *ṽeď-vaŕä* M:P [прорубь] / Wuhne. | *zabor-vaŕa* E:Kal [щель в заборе] / Spalte im Zaun. | *saḿe·d-vaŕä* M:P, *zaḿe·t-vaŕä* M:Sel [отверстие в заборе] / Loch im Zaun. *ťimka·j vanə̂ncį [saḿe·d-]vaŕava* [M:P] (IV$^{212}$) Timkaj schaut ihr zu durch ein Loch im Zaun. *[zaḿe·ť-]vaŕava pŕants navśi* M:Sel (IV$^{280}$) Sie steckt ihren Kopf durch die Zaunlöcher.

*vaŕaso*: *ńiĺe vaŕaso* E:Mar [с четырьмя дырками] / vierlöcherig. *sońć sur[-]ṕŕińeška, ńiĺe vaŕaso.* – *plaščaś* ($2^{57}$) Es ist von der Grösse eines Fingerendchens, ist vierlöchrig. – Der Knopf.

*-vaŕäń*: *šalʻkă-vaŕäń* M:Sučk [пористый, ноздреватый] / porig, löcherig (gut aufgegangenes Brot).

*vaŕińe* E:Mar (Dem. zu *vaŕa*) [дырка] / Loch, Löchlein. *śija[-]vaŕińe, sįveĺ[-]tulińe.* – *surksįś i surś* ($2^{54}$) Ein silbernes Loch, ein fleischener Zapfen. – Der Ring und der Finger. *ravužo ṕŕa ťejťeŕńe, vaŕińezę tańťejńe.* – *kańćoroś* ($2^{53}$) Ein schwarzköpfiges

Mädchen, sein [ihr] Löchlein ist schmackhaft. – Der Hanfsame. | *mukor-vaŕińe* E:Mar [задний проход] / Steissloch. *čęvks[-]ǰpeĺks baǰińe, sormaź mukor[-]vaŕińe. – mako[-]ǰpŕäś* (2[60]) Eine Alte (wie) die Hälfte eines (gespaltenen) Kienspanklotzes, mit einem runzeligen Steissloch. – Der Mohnkopf.

*vaŕäńä* M:P Sučk (Dem. zu *vaŕä*) [пора, дырка] / Pore, kleines Loch (M:P); печурка / Nische (in der Ofenwand) (M:Sučk). | *ǩäŕǵä-vaŕäńä* M:P печурка / Nische in der Ofenwand, die als Aufbewahrungsort für allerlei Dinge dient. | *ǰpiĺä-vaŕäńä* M:Čemb [ниша, глухая дверь] / Nische (links an der Ofenwand) (= *pəĺəńä·* M:P).

*vaŕäńav* M:P [пористый, дырявый] / porig, löcherig.

*vaŕav* ChrE E:Mar **—** *vaŕav* ChrM M:P (Nom. Pl. M:P *vaŕaft*) [дырявый] / löcherig (M:P: ein od. mehrere Löcher habend). *posudaś od, a sońć vaŕav. – suvťeḿeś* E:Mar (2[51]) Das Gerät ist neu, aber doch löcherig. – Das Sieb. | *sudo-vaŕav* E:Večk, *suda-vaŕav* E:Ba Nask [ноздреватый (хлеб)] / löcherig (Brot) (E:Večk Ba); [неровный (лёд)] / uneben (Eis); шершавый (с пустыми пятнышками) / rauh (mit hohlen Flecken) (= *šalʿkă-vaŕäń* M:Sučk) (E:Ba [?Nask]). | *šalʿkə̂-va·ŕav* M:Ur [пористый, ноздреватый (напр. хорошо подошедший хлеб)] / porig, löcherig (z.B. gut aufgegangenes Brot). | *vaŕav pŕä* (*bŕä*) M:P Čemb Sučk, *vaŕav pŕä* M:Pš пришва / Brustbaum, Vorderbaum.

*vaŕalgavtoms* E:Jeg [продырявить] / löcherig machen, durchlöchern.

*vaŕäjams* E:Mar, *vaŕajams* E:Večk, *vaŕa·jams* E:Ba, *vaŕijams* E:Atr **—** **vaŕäjams* (: *vaŕäjan*, *-äj*) M:P, **vaŕäjams* M:Kiš [продырявиться, стать дырявым] / löcherig werden, ein Loch bekommen. *śiftieḿt koǰaks ranajaza, vaŕäjaza* M:Kiš (VIII[418]) Möge sie dem Sieb gleich verletzt und löcherig werden!

*vaŕäjavtoms* E:Mar **—** **vaŕäjaftə̂ms* (: *vaŕäjaftan*, *-į*) M:P (Kaus. zu *vaŕäjams* usw.) [продырявить] / löcherig machen, durchlöchern.

**vaŕćej** E:Mar, *varšej* ChrE, *varśej* E:VVr, *varksį·j* E:Kad, *varkśij* (ML[61]) ~ *varkśij* (Abl. *-ǰde*) E:Kal **— varši** ChrM, *varśi* M:P Sel Čemb Mam, *varći* M:Sučk Ur [ворона] / Krähe. *varkśijś valkś tatar-avaťi̯kiĺinzę* E:Kal (2[145]) Die Krähe liess sich vor der Tatarin (zur Erde) herab. *ŕiŕviś varkśijť kapštįzę* E:Kal (2[145]) Der Fuchs fing die

Krähe. *varśiχ́t kańńiχ́t pakaŕńanzə̂n* [M:Sel] (IV$^{240}$) Die Krähen tragen seine Knochen umher. *valkś laŋgə̂znza varći* M:Sučk (IV$^{842}$) Eine Krähe liess sich auf ihm nieder. | *pada-varśi* M:Čemb, *pada-varsi̯* M:Sel [сойка] / Häher (Garrulus glandarius). | *ravzə̆ varśi* M:P, *ravža varći* M:Sučk грач / Saatkrähe. | *vaŕćejiń pal* (~ *vaŕśejiń pal*) E:Mar, *vaŕćeŋ́ pal* E:Atr, *vaŕśeiń pal* E:VVr, *varśiiń pal* E:MKka, *varkśiiń pal* E:Kad [Kal], *varśeń pal* E:Večk клевер / Klee (Trifolium) (E:Mar: дикий клевер / wilder Klee) (E:Mar Atr VVr Kad MKka Večk); дятельник / Klee (Trifolium) (E:Kal M:Sel). | *varśi-pŕä* M:P Pš, *varśińń pŕä* M:Sel дятельник / Klee (Trifolium). | *varśi-pŕä-ťišə̆̀* M:P, *varći-pŕä-ťišä* M:Sučk, *varśińń pŕä-ťišə̆̀* M:Sel id. — Vgl. *varaǩa*.

**vaŕga** E:Mar Ba Kad (Gen. *-ń*), *vaŕiga* E:VVr **— vaŕaga** M:P Sel Katm [Sučk] (Gen. M:P *-ń*, Nom. Pl. *-t*) варежка / gestrickter, wollener Fausthandschuh; (M:Katm:) [женский половой орган] / weibl. Scham (grob). *goloj jolčk, ponav lavck. – ǩeďiś i vaŕgaś* E:Mar (2$^{28}$) Ein Nacktes klatsch! ein Haariges patsch! – Die Hand und der wollene Fausthandschuh. *vaŕagazn palśt mojń ǩädńäńä* [M:Sel] (IV$^{224}$) Meine Hände sind in den Handschuhen erfroren! *alə̂t ozaťvaŕaga* M:Katm (IV$^{472}$) Du setztest dich auf [deinen] Fausthandschuh (= Pfotze). | *vaŕgań kodamo-salmuks* E:Mar, *vaŕgan kodamo-salmoks* E:Večk [вязальная спица, вязальный крючок] / Stricknadel, Häkelnadel. | *vaŕga-laŋgaks* E:Mar [? лицевая сторона варежки / ? Aussenseite des Handschuhs]. | *vaŕga-nulat* (Pl.) E:MKly [разорванные рукавицы] / zerrissene Fausthandschuhe. *vaŕga[-]nulat ǩecẹ̑nzẹ̑* (VII$^{30}$) [Er hat] Handschuhlumpen an seinen Händen. | *vaŕga-salmuks* E:Večk **—** *vaŕaga-salmə̂ks* M:Sučk [большая игла для вязания, м. пр., рукавиц] / eine grosse Nadel, mit der u.a. Fausthandschuhe gestrickt werden (= *ćulgə̂·* M:P). | *vaŕgaks suŕe* E:Mar [нитки для варежки] / Garn für Handschuhe. | *vaŕgań sustamo-salmuks* E:Mar [вязальная спица] / Stricknadel (mit einem Öhr, zum Stricken der dicken Handschuhe). | *vaŕgań śulmamo-salmuks* E:Mar, *vaŕgań śulmamo-salmoks* E:Večk Is [вязальная спица] / Häkelnadel, Stricknadel. — Russ. (Dal) варьга.

*vaŕagańä* M:P (Dem. zu *vaŕaga*) [шерстяная рукавица] / wollener Fausthandschuh.

**vaŕić** E:Kirdž [жертвователь] / Opferpriester, Verrichter des Opfers. — [Russ. ? варец].

***vaŕˑmədə́ms** (: *vaŕˑmeďan*, *-i* M:P) ~ **vaŕfmədə́ms* (: *vaŕfmeďan* M:P) M:P [Mam], *vaŕfmədə́ms* M:Kr [светать, рассветать] / tagen, hell werden. *kə̂da [vaŕˑmətś]*

*ʹfodor[-aʹtä] son [šarʹʻkətś]* [M: Mam] (IV$^{279}$) Als die Morgendämmerung anbrach, verstand der Fjodor-Alte. *koda [varʹfmətś, eŕvä·ńäźä] esta [šarʹʻkətś]* [M:Mam] (IV$^{571}$) Als es zu dämmern begann, dann verstand meine Schwiegertochter.

*varʹʻməʹdəma* M:P [Mam] [утренняя заря, рассвет] / Morgendämmerung, Tagesanbruch. *saś varʹʻməʹdəmaʹti* M:P Er kam vor Tagesanbruch an. *[varʹʻməʹdəmaʹti ʹmeʹlganza] son [ardəź] tuś* [M:Mam] (IV$^{279}$) Bei der Morgendämmerung fuhr er los hinter ihnen her. | *varʹʻʹmeʹdem jotkə̂va* M:P [Mam] [на рассвете] / in der Morgendämmerung, bei Tagesanbruch. *i karmaś [varʹʻməʹdəm] jotkə̂va [navśeʹmä] äskʹt* [M:Mam] (IV$^{884}$) Und er begann in der Morgendämmerung einen Nagel einzuschlagen.

**varʹova* (: *varʹʻʹmetkšńi*) M:P (Frequ. zu *varʹʻməʹdəms*) [начинать светать] / zu tagen anfangen, anbrechen (Tag).

**varʹova** E:VVr [пивоваренный] / Brau-. *ʹpićeś svatuškam varʹova ʹpiŕvińe* (II$^{331}$) Mein Schwager braute Braubier. — [Russ. варево].

***vasə̂·ʹtʹkä** [M:?MdJurtk ?Ur] [Par.-Wort zu *imə·ʹtʹkä* ‘Hoffnung’, dessen Bed. nicht genau zu bestimmen ist]. *oʹtśu· škaj-pa·s korʹma·ńäj, ʹväŕä· ʹtŕäj pa·s ʹtiŕä·ńäj sə̂rga·tan(a) imə·ʹtkas, sə̂rga·tana vasə̂·ʹtkas* [Grosser Schöpfergott, Ernährer, ernährender Himmelsgott droben, Ernährer, wir machen uns auf, um eine “gute und schöne Sache” zu verrichten.

$^{1}$**vaso̍-** ~ *vaso-* ~ *vasi̯-* ~ *vasu-* E **— vasə̂-** M:

*vaso̍v* ChrE, *vasov* E:Mar [?Bug] SŠant, *vasoj* E:VVr, *vasuv* E:Kal Petr Kal, *vasuv* ~ *vasu·v* E:Ba Kad, *vasu* E:Nask **—** *vasu* M:P Pa Čemb Sel (Lat.) [далеко, вдаль] / weit, weithin, in die Ferne; [вперёд] / vorwärts, (M:P Čemb Sel auch:) [хорошо, счастливо] / gut, glücklich, (M:P Pa auch:) [счастье, успех, удача] / Glück, Gedeihen (eig.: Vorwärtskommen). *šʹlasa, nardasa, śeʹde vasov jorca. – pomʹilaś* E:Mar (2$^{59}$) Ich wasche es, trockne es, werfe es in die weiteste Ferne. – Der Ofenwisch. *i tuś molʹʹme· śe·ʹde va·soj* E:VVr (III$^{283}$) Sie schickte sich an, weiter zu gehen. *tutmaʹdi·źä do·va[-]ba·baś ʹbeŕokta· va·suv* E:Ba (VII$^{426}$) Die alte Witwe stiess ihn vom Ufer los. *vasov maŕiʹt ʹpiʹleʹt* [E:?Bug] (VI$^{70}$) Weit hören deine Ohren. *suvaʹdbaʹt vasuv udalu kadi̯zę* E:Kal

(2[136]) Den Hochzeitszug hat er weit hinter sich gelassen. *karḿiť jovŕemast karga-ĺej [latkįńť] troks* (*ĺki śeďe vasuv jordę*) E:Petr (VIII[96]) Sie beginnen sie [die Eier] über das Tal Karga-lej zu werfen ((prüfen,) wer am weitesten wirft). *jutį̈ź [kšńiń] ṷiŕįńť, arćť vasu* E:Nask (III[249]) (Dann) zogen sie durch den eisernen Wald hindurch und ritten weit (auf und davon). *moń ťeṽaźä tuś vasu* M:P Sel Meine Sache ist gut vorwärtsgegangen, ist im Gang. *šušmə̂ la·ŋga moĺat, ťeṽćä vasu tuj* M:P (IV[736]) Gehst du [im Traume] über ein (gut tragendes) Schneefeld hin, wird es dir gut gehen. *af vasu moĺi švatac* M:P Sein Vieh gedeiht nicht (eig.: geht nicht vorwärts). *soń uĺeza ŕizə̂c, vasuvə̂c* M:P Möge er Glück und Gedeihen haben! *muvə̂za [imə́dets], vasuvə̂ts* M:Pa [IV[790]] Möge ihr Wohl und Glück gefunden werden! (in einem Versöhnungsgebet). | *ḿeḱev-vasov* E:[?Mar] Is, *ḿeḱej-vasov* E:Večk, *ḿeḱej-vasoj* E:VVr, *ḿäḱev-vasov* E:Sob — *ḿeḱ-vasu* (~ *ḿek-vasu*) ~ *ḿekə-vasu* M:P, *ḿek-vasu* M:Čemb Sučk, *ḿeḱi-vasu* M:Prol, *ḿekə̂-va·su* M:MdJurtk взад и вперёд / hin und zurück, hin und her. *ḿäḱev[-]vasov jutavĺiń* E:Sob (VII[300]) Hin und zurück ginge ich. *ḿeḱe·v[-]vaso·v son ṽeĺa·vtokšnoś* E:Is (I[73]) Er pflügte hin und zurück. *ḿek-vasu jakaj* M:P Er geht hin und zurück. | *ḿek-vasuńä* M:Čemb (Dem.) id. *jotaj ḿek-vasuńä kud kə̂va·lma* Er geht hin und her in der Stube. | *vasov ḱiv* E:SŠant Kuz [вдаль] / weithin. *vaj, sį̈ń dumaiť ḱipańat[-]okśat vasov ḱiv* E:SŠant (I[156]) Kipanja und Oksja denken weit (zu gehen). *baslovatanzat, sur[-]eŕźa, vasov ḱiv* E:SŠant (I[391]) Sie wird dich, Sur-Ersäne, für die lange Reise segnen.

*vaș̀olo* ChrE, *vasolo* E:Mar, *vasu·la* E:Ba, *vasula* E:Kal, *vasį̈·la* E:Kad, *vasį̈̆·la* E:Nask [д алеко, вдали] / fern, weit, in der Ferne. *ḱeńeŕe pakaŕiś a vasolo, i to a satį̈* E:Mar (2[79]) Der Ellenbogen ist nicht entlegen, und dennoch langt er nicht (zum Munde) hin. *rad bu, a·vkaj, prošta·vĺiń, ḱeŕokto·jak vasu·lan* (< *vasį̈·lan*) E:Ba (VII[426]) Ich möchte gern, Mütterchen, Abschied nehmen, (aber) ich bin schon fern vom Ufer. *sį̈ŕä skalį̈ńť jaga[-]babań [ťäj̆ɣtį̈rį̈·za] sasa·sĭ̈j̆, už avį̈ĺ vasį̈̆·la* E:Nask (III[248]) Die Tochter der Jaga-Alten holt die alte Kuh (langsam) ein, sie (war) nicht mehr weit. *at vasula mazę damajťes eŕeś śiśiḿ ṕŕasa kaŕas* E:Kal (2[135]) Nicht weit von dem schönen Damai lebte der siebenköpfige Karjas. | *vasolo baba* (Anr. *-j*) ~ *vasul baba* E:Mar, *vasolo baba* E:Večk (Anr. *-j*), *vaso·lo baba* ~ *vaśi·la ba·ba* E:Is [мать матери] / Mutter der

Mutter. | *vasolo boǵda* E:Atr [дед, отец матери] / Grossvater, Vater der Mutter (“entfernter Grossvater”). | *vasolo ǵeda* E:Mar Večk, *vasi̯la ǵeda* E:Petr, *vasi̯·la ǵäda* E:Ba [дед (по матери)] / Grossvater (mütterlicherseits). *vasi̯la ǵedaťńe ([čačtaiń't] ťaťaťńe-avaťńe) si̯t* E:Petr (VIII$^{140}$) Die “fernen Eltern” (die Eltern der Wöchnerin) kommen. | *vasi̯la pakśa* E:Petr [отдалённое поле] / entlegenes Feld. *maćkazi̯ń narodẹś ťejńeĺ't “vasi̯la pakśat”* (VIII$^{68}$) Die Einwohner des Dorfes Matsjkaz machten daraus ein “Hinterland”. | *vasolo pokšťa* E:Večk (Anr. *-j*), *vasi̯la pokšťa* E:Ba [отец матери] / Vater der Mutter.

*vas̀oldo* ChrE, *vasoldo* E:Mar, *vasuldu* E:Hl, *vasi̯lda* E:Petr, *vasi̯·lda* E:Kad, *vasə̂·lda* E: Nask (Abl.) [издалека, издали] / von weit her, aus der Ferne. *vasoldo ńesi̯, ǵek susksi̯.* **—** *ružijaś* E:Mar (2$^{66}$) Es sieht einen von Ferne, es beisst ihn sehr. – Die Flinte. *vasuldu ńesa ćećastu* E:Hl (2$^{66}$) Von der Ferne sehe ich es um jede Stunde. *son vasi̯lda ńejaǵve, son vasi̯lda sodaǵve* E:Petr (VIII$^{222}$) Sie kann man (schon) von Ferne bemerken (sehen), sie kann man (schon) von Ferne her erkennen. *vasə̂·lda ńejəź aša ǩiĺi·ńä* E:Nask (I$^{236}$) Von ferne gesehen ist sie (wie) eine weisse Birke.

*vasu·luv* [E:?Ba] (Lat.) [вдаль / weithin].

*vasolga* E:Mar SŠant, *vasi̯lga* E:Petr (Prol.) вдали / weit, in der Ferne. *vasolga tukšnoś kuĺazo* E:SŠant (I$^{283}$) Weit gedrungen ist ihr Leumund. *maćkaz[-]ǰveĺeś pokš, pakśast [uĺńiśt] vasi̯lga* E:Petr (VIII$^{68}$) Das Dorf (Kirchdorf) Matsjkaz war gross und ihre Felder (der Einwohner) lagen weit entfernt.

*vasoloń* E:Gor Večk MdBugur SŠant [далёкий, отдалённый] / fern, entlegen. | *vasoloń tarka*, s. *tar̀ka*: *vasoloń tarka(t)*.

*vasoldoń* E:Mar [издали приобретённый] / aus der Ferne erworben. *vasoldoń bajaga gajǵida* (2$^{79}$) Eine aus der Ferne erworbene Glocke klingt laut [ist lautklingend].

*vasolće* E:Večk дальний / fern, entlegen.

$^{2}$**vas̀o-** ~ *vaso-* ~ *vasi̯-* ~ *vasi̯-* ~ *vasĭ̯-* ~ *vaśi-* E **— vaśə-** ~ *vasə̂-* M [St. mit Bed. ‘entgegen’, kommt in folg. Ableit. vor:]

*vasońkomoro* E:Atr, *vaśińkomoro* E:VVr, *vasi̯ńkomoro* E:Večk, *vasĭ̯ńkomorə̆* E:Ba, *vasi̯ń go·mur* E:Kad **—** *vasə̂·ńgo·mə̂r* M:Ur MdJurtk [пригоршня, полная горсть] / doppelte

hohle Hand (voll), Gäspe (voll). | *vaśəń kurmâś* M:P, *vaśəń gârmâś* M:Pš id. | *vaȁsońṕejeĺ't* ChrE, *vasońṕejeĺ't* E:Mar, *vasońṕejeĺt* ~ *vasịńṕejeĺ't* E:Večk, *vasị·ńṕäi·ĺ'ť* E:Ba — *vaȁšəńṕejəĺ'ť* ChrM, *vaśəmb́ejəĺ'ť* ~ *vaśenṕejeĺ'ť* (Dem. *vaśenṕejeĺńat*) M:P, *vaśəńṕeĺ'ť* ~ *vaśəmb́eĺ'ť* M:Sel, *vasəńṕejəĹ't* [M:? Ur], *vasâ·ńb́ijəĺ't* M:MdJurtk (Pl.) [ножницы] / Schere, (M:P auch:) [ножницы для стрижки] / Schafschere. *vaj, vasońṕejeĺ't ṕiĺińest* E:Mar (1[112]) [Wie] Scheren sind ihre [der Pferde] Öhrchen. *kavto ṕeť, kavto vaŕat, kunčkasonzo esḱe. – vasońṕejeĺtńe* E:Mar (2[34]) Zwei Enden, zwei Löcher, in der Mitte ein Nagel. – Die Schere. *vaśəńṕeĺ'ť kjätsnza* M:Sel (IV[758]) Er hat eine Schere in der Hand.

*vaȁsoḋems* ChrE, *vasuḋems* E:Mar, *vasuḋḿe(ks)* [E:VVr], *vasoḋems* E:Atr Sob Škud StZach [?Bug] Večk Is SŠant, *vasu·ḋems* ~ *vasị·ḋịms* E:Ba, **vaśiḋims* E:Kažl — *vaȁšəḋəms* ChrM, *vaśəḋəms* M:P Sel, *vasâḋəms* M:Sučk Ur, **vasâ·ḋəms* M:MdJurtk встретиться / begegnen, zusammenkommen, zusammentreffen (M:P: zufällig), (E:Mar auch:) [собраться, сойтись в одном месте] / sich an einer Stelle versammeln, zusammenkommen, (E:Ba M:Sučk auch, M:Ur:) побывать, [сходить в гости] / zu Gaste gehen, jdn. besuchen, (E:Sob Škud StZach [?Bug] M:P auch:) [столкнуться] / zusammenstossen, (M:P auch:) [толкнуть, случайно найти] / auf etw. stossen, etw. zufällig finden. *surtnẹ́ń vasoḋems* E:Atr [сложить руки, сцепить пальцы] / die Hände falten, die Finger kreuzen. *mon marịńḋe vasuḋiń* [E:?VVr] Ich begegnete ihm, traf ihn. *śestę ḱäťńe, jalgakaj, ḿińek vasuḋiť ńej* E:Sob (VII[254]) Da werden, Freundin, unsere Felle einander treffen. *uk, koda ton sịť mońḋe, sazorom, mońḋe vasoḋḿe ńej* E:SŠant (I[58]) Wie kamst du zu mir, meine Schwester, mich zu treffen? *moĺan mon sońänza vasị·ḋan* E:Ba Ich gehe, ihn zu besuchen. *son sonza ḱäca vasị·ḋä* E:Ba Er ist bei ihm zu Gaste. *vaśiťś iń́a·zịrịń śťiŕ* E:Kažl (III[219]) Er begegnete einer Kaisertochter. *ńej kavto koftńe ṽäjc vasoćť* E:Sob (VII[266]) (Diese) zwei Monde trafen nun zusammen. *źardo čiťńe[-]kofńe ṽäjc vasuḋiť, śńardo dušmanneń sajeṽezę ivan* E:Škud (III[97]) Wenn jemals Sonne und Mond zusammenstossen, dann soll Ivan in die Gewalt des bösen Zauberers geraten. *[čiťńe-koftńe], maŕuš[-]polaj, ṽäjc [vasoćť]* E:StZach (VII[160]) (Als ob) die Sonne und der Mond, Gattin Marjusch, zusammengetroffen wären. *koda ḿeńeĺť[-]mastort ṽejs vasoḋiť, śestę parodo[-]śiŕeḋe ńek!* [E:?Bug] (VI[222]) Wenn der Himmel und die Erde zusammenstossen, dann mögest

du Gutes sehen! *eŕäv́i soń marʿtânza vaśəd́əms* M:P Man muss mit ihm zusammentreffen. *mon soń marʿtânza karšâk vaśəd́əń* M:P Ich kam mit ihm zusammen. *numsta tarvast mars vaśəd́išt́, uma·ś kurâk ad́e·lav́i* M:P (IV$^{715}$) Stossen beim Ernten die Sicheln zusammen, wird das Ackerbeet bald zu Ende sein. *mon soń utârâzânza vaśəd́əń* M:Sel Ich begegnete ihm. *vaśəťś utârâznza babańä* M:Sel (IV$^{825}$) Ihm kam eine Alte entgegen. *moĺan soń́de·jânza vaśəd́əma* M:Sučk Ich gehe zu ihm zu Gaste (auf Besuch). *ḿiń vasâ·d́əńik* M:MdJurtk Wir begegneten (trafen) einander. — (Vgl. $^{2}$*vastă*).

*-vaśəd́əma*: *śed́-vaśəd́əma* (~ *śe·d-vaśed́ema*, Gen. *-ń*) M:P [стык, середина половицы] / Fuge der Diele (auf dem mittleren Dielenbalken), Mitte der Diele.

**vaśəťkšńəms* (: *vaśetkšńan*, *-i*) M:P, *vaśəťkšńəms* M:Pš, *vaśəčńəms* M:Čemb Sel [Bar], **vasâtkšńəms* ~ [?] *vaśəťkšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *vaśəd́əms* usw.) побывать / jdn. besuchen (M:Sel: [коротко посетить, пребывать, пробыть] / bei jdm. vorbeischauen, jdn. kurz besuchen, sich irgendwo kurz aufhalten), (M:Sučk auch:) [идти навстречу, встречать] / jdm. entgegenkommen, begegnen, jdn. treffen. *vandį moĺan ṕälânza vaśəťkšńəḿä* M:P Morgen werde ich ihn besuchen gehen. *kafksâćeť ezda vaśečńema saś* M:Bar (VIII$^{296}$) Im achten (Jahre) kam er (nach Hause) auf Besuch. *mon jotaj ńed́ĺasta kafta raz vasâtkšńəń soń́dejənza* M:Sučk Ich war in der letzten Woche zweimal bei ihm zu Gaste (auf Besuch). *mon iśa·k soń marʿtânza kara-karča vasâtkšńəń* M:Sučk Ich traf ihn gestern.

*vaśəčńəkšńəms* M:Sel (Frequ. zu *vaśəčńəms*) [(время от времени) встречать, посещать, быть в гостях / (dann und wann) begegnen, besuchen, zu Gaste sein].

*vasuĺems* E:Mar, *vasuĺemks* E:VVr, *vasį·ĺįms* E:Ba (Iter. zu *vasud́ems* usw.) встречаться / [oft miteinander zusammentreffen, oft einander begegnen], mit jdm. umgehen, verkehren.

*vasoćtams* E:Večk, *vasį·ťχ́tims* E:Šokša, **vaśf́tims* E:Kažl — *vaśf́təms* ChrM, *vaśf́təms* M:P [?Šad] Sel, *vaśəf́təms* M:Čemb [Kaus. zu *vasod́ems* usw.] [встречать] / begegnen (E:Kažl ChrM M:Šad Čemb); [идти навстречу] / jdm. entgegenkommen, entgegengehen (um ihn zu empfangen) (M:P Sel); [куда-н. попасть] / irgendwohin geraten (M:P). *at́iŋ́gä vaśf́tiźä* E:Kažl (III$^{270}$) Da begegnete ihr ein Alter. *moń uĺi akaźä, tazasta vaśfcamań, šäŕäd́əź kacamań. – v́ina·ś* M

(IV$^{647}$) Ich habe eine [ältere] Schwester, (wenn ich) gesund (bin), besucht sie mich, (wenn ich) krank (bin), verlässt sie mich. – Der Branntwein. *mon moĺan, soń vaśftsa* M:P Ich gehe ihm entgegen (ihn zu empfangen). *ṕińəń ṕiksə̂m(a)[-]pajḋəḱś tońćəŋġä vaśfťanza* M:P (IV$^{702}$) Der Stock, womit man den Hund schlägt, trifft auch dich. *[ĺiśś] vaśəĺi·sa utə̂rə̂znza, vaśftəźä* M:Sel (IV$^{814}$) Vaselisa kam ihm entgegen und empfing ihn. *vaśfťś utə̂rə̂znza salda·t* M:Sel (IV$^{830}$) Ihnen kam ein Soldat entgegen. | *ṕejs vasoćtams* E:Večk [соединять] / zusammenfügen.

*vaś(t)f* M:P (Gen. *-en*) [встреча, свидание, собрание] / Begegnung, Zusammenkunft, Zusammentreffen.

*vaś(t)fkä* M:P (Dem.) id. *ṕervaj vaśtfkä ton ťak ḿäńḋä ~ ṕervaj vaśfḱäť ton ťak ḿäńḋä* M:P Lass nicht die erste Begegnung vorbeigehen!

*vaśfńəms* ChrM, *vaśfńəms* M:P Kr Saz Čemb Šad (Frequ. zu *vaśfťəms*) [посещать] / besuchen (ChrM); [идти навстречу] / jdm. entgegenkommen (um ihn zu empfangen) (M:Saz). *vaśfńan soń karšə̂k* M:P [Ich gehe ihm entgegen]. *eŕan[-]aščan, jalgańäńä, vaśfńəsamaśť* M:Saz (IV$^{486}$) Wenn ich leben werde, meine Freundinnen, kommt ihr mir entgegen.

**vasrakanśki** ~ *vasraka·nśkij* E, *vasrakanskoj* E:VVr [астраханец, астраханский] / Astrachaner, aus Astrachan. *ajdo, aḋado, vasrakanskoj burlakḱeń* E:VVr (II$^{317}$) Wohlan, kommt, meine Gesellen aus Astrachan! — [Russ. астраха́нский].

$^{1}$**vasta** ChrE E:Mar Atr Ba Večk SŠant (Anr. E:Mar Atr *-j*, *-kaj*) [супруг, супруга] / Gatte, Gemahl, Gattin, Gemahlin (meist als Par.-Wort zu *pola*). *ńej tońeť vastaks, od źora, mon uĺan, ńej tońeť polaks, od aĺa, mon uĺan* E:Mar (1$^{38}$) Nun gebe ich mich, junger Mann, dir zur Gattin, nun gebe ich mich, junger Mann, dir zur Gemahlin. *uš araś kaťäń sonzę polazo, uš araś kaťäń sonzę vastazo* E:Mar (1$^{30}$) Katja hat keinen Gemahl mehr, Katja hat keinen Gatten mehr. *polazo uĺńeś oḋ ź́orań ravž ava, vastazo uĺńeś ańḋamoń čobd ava* E:SŠant (I$^{256\text{-}7}$) Der junge Mann hatte ein schwarzbraunes Weib zur Gattin, Andjamo hatte ein dunkelbraunes Weib zur Frau. *polaj, polaj, a [ḿiḱilaj], vastaj, vastaj, a [ḿiḱilaj]* E:Mar (1$^{40}$) Männchen, Männchen, du Mikila (Nikolaus), Gatte, Gatte, du Mikila! *ton tujat, polaj, ton i ńej saldatoks, ton tujat i ńej, vastaj*

*ańd́amo, ńekrutoks* E:SŠant (I[257]) Du wirst nun, Gatte, Soldat werden, du Mann, Andjamo, wirst nun Rekrut werden. *vaj, polaj, polaj, ḿeŕan, oď ʒ́ora, uk, ton, vastakaj, ańd́amo, od aĺa* E:SŠant (I[257]) Ach, Gatte, Gatte, sage ich, junger Mann, du Mann, Andjamo, junger Mensch.

*vastańa* E:Večk [?Bug], *vastańakaj* E:Vez (Anr.) (Dem. zu *vasta*) id. *roď́a tui uĺićav, polańazo śalgavsį, uĺićasto roď́a sį, vastańazo śeŕ́tasį* E:Večk (V[420]) Geht Rodja auf die Strasse, so rügt seine Frau ihn, kehrt Rodja von der Strasse zurück, so verhöhnt seine Gattin ihn. *eś ýíťéve vastańanʒo śeď́ejzę* [E:?Bug] (V[446]) Ihrem Gatten wurde das Herz nicht gestärkt. *vaj, [ḿeźeń] dumńeť ton, polańakaj, ńej dumat, už, [ḿeźeń] valnę́ť ton, vastańakaj, ńej kortat?* E:Vez (I[386]) Welche Gedanken denkst du jetzt, Gatte, welche Worte sprichst du jetzt, Mann?

*vastį́ńe* E:Mar Večk, *vastį́ńi(m)* E:Hl (Dem. zu *vasta*) id. (meist als Par.-Wort zu *polį́ńe*). *dušmanć́ ńejsę, kolć́ aŕćesę ýeška polį́ńeńť, kolć́, aŕćesę, jalgaj[-]dugaj, a pokš vastį́ńeńť!* E:Mar (1[2]) Werde der Zauberer gewahr, gedenke der Hexenmeister des kleinen Ehegatten, gedenke der Hexenmeister, liebe Freundin, des kleinen Gemahls! *eś polį́ńezę oď́iŕvań ńeiźe, eś vastį́ńeźe oď́iŕvań ŕeď́iźe* E:Večk (I[145]) Ihr eigener Gatte sah die junge Frau, ihr eigener Mann bemerkte die junge Frau. *kaduń kuduzum kaduvś sajiń vastį́ńim* E:Hl (1[80]) In meinem verlassenen Hause blieb mein erworbenes Weibchen zurück.

[2]**vastă** ChrM M:P Kr [?Jožka] Alk Čemb Sel Temn [место, местность] / Stelle, Platz, Ort; [ночлег, постель] / Schlafstätte, Bett (M:Alk: wandfeste od. lose Bettstelle im Schuppen [wo man im Sommer schläft]; in der Stube gibt es im ganzen Dorfe kein eig. Bett), (M:P auch:) [предмет] / Gegenstand; [расстояние] / Abstand, Entfernung; (M:Jožka:) пир, беседа / Gelegenheit, Gelage, Schmaus. *śḱiĺt́tä-azta, ťäď́akańäj, oću paĺäźəń, oću paĺäś, oću ščamə̂ś oću vasts jakams, kuť oću vasts, kuť oću ťevs, vaj, ila·s-kə̂rda·s, jolma paĺäś, jolma ščamə̂ś jolma vasts jakams* M:Jožka [Sir.] Opfere und widme du mir, Mütterchen, mein Festhemd (“grosses Hemd”), das Festhemd, der Festanzug (ist vonnöten), um grosse Gelage zu besuchen, für grosse Gelage, für grosse Feierakte, für Feiergelage und Schmäuse; das “kleine Hemd”, der “kleine Anzug” (ist vonnöten), um kleine Gelage zu besuchen. *konaška vasta toz uĺi? – eza af oťśu vasta* M:P [Wie weit ist es dorthin? – Dorthin ist es keine lange Strecke]. *va·rm-[aťä], va·rm-ava, konaška vasta*

*sajat, śaška vasta kantt [iva·nə̂ńd́i] para. konaška vasta tuja·t, śaška vasta [śävḱ] iva·nə̂ń urma·nts* M:P (IV[791]) Wind-Vater, Wind-Mutter, wie weit her du kommst, von so weit her bringe dem Ivan Gutes, wie weit du gehst, so weit bringe dem Ivan seine Krankheit weg! *vastâźä uĺəĺ anə̂k atsaf* M:Sel (IV[823]) Mein Bett wäre fertig ausgebreitet. *kodak andâźńä, vastu matâźńä* M:Temn (VIII[344]) Als sie sie gespeist hatte, legte sie sie aufs Bett. *śeĺḿeń-kajam vastâńd́i uĺ‘t́* M:P Du sollst ein Gegenstand des Neides werden! | *araf-vasta* M, *araf-vastâ* M:P [какая-то болезнь / irgendeine Krankheit, s. [1]*arams*: *araf*]. | *aščəm-vasta* M [местожительство / Aufenthaltsort]. | *äšks-vasta* M:Pš Sučk [прикрытое от ветра место] / vor dem Winde geschützte Stelle. | *eŕam-vasta ~ eŕama-vasta* M:P [местожительство] / Wohnort. | *kapa-vasta* M поддынок / Gestell unter dem Schober, Unterlage des Schobers. | *katarĺaf-vastâ* M:P [какая-то болезнь] / irgendeine Krankheit (= *araf-vasta*). *tatar ńäjat, katarĺaf[-]vastćä sâr‘ka·j* (IV[736]) Siehst du [im Traume] einen Tataren, wirst du krank. | *ĺäd́-vasta* M:Pš [след, отпечаток ладони] / Abdruck, Spur der flachen Hand. | *kotf-vastt* (*kotf-fastt*) M:P, *kod-vastt* M:Čemb Temn [Pl.] [ткацкий станок] / Webstuhl. *avaṫ ḱeŕśesajń —— kod[-]vastânzân* M:Temn (VIII[384]) Ich werde dieser Frau —— ihren Webstuhl —— zerbrechen. | *kâlâm-va·stă* M:Kr [место смерти] / Sterbeort. | *ĺäṕä vastă* M:P [висок / Schläfe]. | *madâm-vasta* M [спальное место] / Schlafstätte. | *morgâ-vastă* M:P [место ветки] / Stelle eines Astes od. Zweiges. | *ozam-vastă* M:P [сидячее место] / Sitzplatz. *ozam[-]vasca ṕiĺḱt́ af tarfńišt́, pŕäćä śäŕäd́i* (IV[727]) Auf dem Sitzplatz zittert man nicht mit den Füssen, (sonst) wird einem der Kopf schmerzen. | *palf vasta* M [сажа, шлак] / Russ, Schlacke. | *ṕiĺgəń putâm-vasta* M:P [место, опора для ноги в лыже] / Fussplatte, Stelle für den Fuss im Schi. | *praśt́i·ndam-vasta* M:Kr [место усмирения (духов природы) / Besänftigungsstelle, Stelle, wo die Besänftigung der Naturgeister stattfindet]. | *śeĺmәń kajam-vastă* M:P [Pš] [предмет зависти] / Gegenstand des Neides. *[śeĺḿeń] kajam[-vastâńd́i] uĺ‘t́* M:Pš (IV[784]) Werde [du] ein Gegenstand des Neides! | *šačem-vasta* M:P, *šačəm-vasta* M:Kr [место рождения] / Geburtsort. | *ši-ṕe-vasta* M:Kr [день пути] / Tagereise. *kolma ši-ṕe-vasc šarftâźä* Er fuhr sie drei Tagereisen weit hin. | *udâm-vasta ~ u̯dâm-va·sta* M:P [постель, койка, ночлег] / Bett, Schlafstelle, Nachtquartier. | *sarazâń udâm-vasta* M:P [насест / Schlafplatz des Huhns]. *sarazâń udâm[-]vasc af śäŕəńd́išt́, “sarazâń śeĺmâsa” arat* (IV[728]) Den Liegeplatz des Huhns beharnt man nicht, (sonst) bekommt man Nachtblindheit

(“Hühnerauge”). | *vast-eźə́m* ChrM, *vast-eźəm* M:P Mam, *vast-äźəm* M:Sel [место] / Platz, Stätte (M:P: [место какого-н. несчастья] / Stelle, Platz, wo irgendein Unglück passiert ist [personifiziert]; M:Sel: [спальное место, полати] / Schlafstätte, Schlafpritsche [eine Bank, worauf man schläft]). *vast-eźəm, mastə̂r-at́ä, mastə̂r-ava, praśti!* M:P Platz (wo einer vom Pferde herabgefallen ist), Erdvater, Erdmutter, verzeihe(t) ihm! | *vastə̂ń kírd́i* M:P [дух места события / Geist des Platzes, der bei Unfällen, Stürzen versöhnt werden muss]. | *vast-ozaj* M:P Pš Čemb (*vasta* + *ozaj*) [заместитель покойного] / Stellvertreter des Verstorbenen (M:Pš: на поминках / in Gedächtnisfeiern; M:P: der (die) Verwandte, der (die) in der zu Hause begangenen Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode als Stellvertreter des Verstorbenen dient). | *vasta-varʒăma* M, *vastə̂ń varʒăma* M:Pimb [“осмотр места”] / “Besichtigung des Platzes”, Besuch, den drei Verwandte der Braut im Haus des Bräutigams vor der Hochzeit machen. | *ve̯ĺä-vasta* M:Bajm [участок деревни / Dorfgebiet]. *vanə̂k ve̯ĺä-vastə̂ńḱəń tolda-paža·rda* [Schütze unser ganzes Dorfgebiet vor Feuersbrünsten!]. — (Vgl. $^{2}$*vaȁo-*: *vaȁod́ems*).

*vast(ə̂)sa* M:P (Iness.) [вместо] / anstelle von, anstatt. | *moń vast(ə̂)sə̂n*, *toń vast(ə̂)sə̂t*, *soń vast(ə̂)st*, *mi̇́ń vast(ə̂)sə̂nə̂k*, *t́i̇ń vast(ə̂)sə̂nt*, *śi̇́ń vast(ə)st* M:P [вместо меня, тебя и т. д.] / anstatt meiner, deiner usw. *son služaj moń vastsə̂n* Er dient anstatt meiner beim Militär.

[?] *vastə̂za* M:P (Ill.) [вместо] / anstelle von, anstatt. *[ve̯t́ä] ćora vasc salda·tə̂ks naraftə̂źä* M:Kars (IV$^{377}$) Er liess ihn anstatt seiner fünf Söhne als Soldat scheren. *[salda·dəńd́i] vastə̂zə̂nza [škajeń] śuduf́t [maksə̂źä]* M:Kr (IV$^{383}$) Er gab den Gottverfluchten statt dessen zum Soldaten.

*vastə̂k-vastə̂k* M:Pš по местам, [местами] / stellenweise. *roźś vastə̂k-vastə̂k para* Der Roggen ist stellenweise gut.

*vastə̂ńɛ* ChrM, **vastńa* M:Vod (Dem. zu *vasta*) id. *a mon kírńə́tä jäšä vastńasa* M:Vod (IV$^{207}$) Ich halte dich an geschützter Stelle.

*vastoms* E:Mar [?Sl ?Večk], *vastams* E:Sob [E:Sob *vasttanok* ‘wir treffen’ setzt jedoch den Inf. *vastoms* voraus], *vastamks* E:VVr, *vastu·ms* E:Ba, **vastums* E:Petr — *vastams* (: *vastan*, *-aj*) M: Gor, *vastə̂ms* M:Ur [Sučk] [встретить] / begegnen, treffen (M:Gor: [случайно] / zufällig), (E:Mar auch, E:Ba:) [идти навстречу] / entgegengehen,

entgegenkommen. *moĺć, moĺć, karčo vasś bojar* E:Mar (2[103]) Es ging und ging, begegnete einem Bojaren. *arśť, arśť, karčo vasśť numolnę* E:Mar (2[101]) Sie liefen und liefen, begegneten einem Häschen. *karčo vastiźe ḱŕisa* E:Mar (2[100]) Ihm begegnete eine Ratte. *uš ravžo ṕeĺiś [vastiḿim]* E:Mar (1[8]) Nun, die schwarze Wolke begegnete mir. *kosto ḿäjĺe, numolnę, ado vasttanok ńej* E:Sob (VII[254]) Wann werden wir, Häsin, danach einander treffen? *karčo ṕeĺde norov-ava vastiźe* E:Večk Die Getreidemutter kam ihm entgegen. *afkań ejd́eń [žaĺamuńt] mastir laŋksta a vassak* E:Petr (VIII[198]) Die mütterliche Fürsorge für das Kind wirst du nicht auf Erden treffen. *a ńeťadiź, avakaj, karča joncta vastumsta* E:Petr (VIII[234]) Wir werden dich nicht (mehr) sehen, Mütterchen, bei einem Zusammentreffen von vorne. *vastâźä vâŕga·zť* M:Sučk (IV[841]) [Er] traf den Wolf.

*vastovks* E, *vastavks* E:Večk [встреча] / Begegnung, Zusammentreffen.

**vastokšnoms* E:Gor Škud (Frequ. zu *vastoms*) [встречать] / begegnen, treffen. *eś polińet, maša[-]sazor, vastukšniķ* E:Gor (VII[278]) Du begegnetest, Schwester Mascha, deinem eigenen Gatten. *karčo vastokšnoś od ćora* E:Škud (VII[322]) Ihr begegnete ein junger Mann.

**vastĺems* E:Kočk (Frequ. zu *vastoms*) [встречать] / begegnen, treffen. *škińeń avanzo kaťuša vastĺiźe* (VII[64]) Katjuscha traf (da) ihre (eigene) teure Mutter.

*vaśńems* [E:?Večk], *vaśńemks* E:?VVr (Frequ. zu *vastoms*) [встречать] / begegnen, treffen (*sonzo* ihm / ihn).

**vasud** E:Vez [какая-то болезнь] / irgendeine Krankheit (kommt als Par.-Wort zu *osud* ‘eine durch böse Augen verursachte Krankheit’ vor). *osutt puvan, vasutt puvan* (III[88]) Ich blase die *osud*- und *vasud*-Krankheiten heraus.

**vasuĺa** E:Večk Is SŠant **— vaśĺä** M:P Pš (St. *vaśĺa*-, Gen. *vaśĺäń*), ?
**vaśəĺä* M:Vert, *vasə̂·ĺä* M:MdJurtk колкий / leicht splitternd, sich leicht spalten lassend (Holz). *vaśeĺe ṕäšeń ťuže kajmic ḱäcinza* M:Vert (VIII[462]) Er hat eine leichte, lindene, gelbe Schaufel in der Hand.

[1]**vaśä** M:P Pš Sel [Temn Atjur Pičep] [первый / der erste] (P.: eine poet. Verkürz. von [?] *vaśəń*) (M:P Pš); [сперва] / zuerst (M:Sel). *śiń udə̂śt-aščəśt ṕäĺä-ńeńäti, vaś(ä) aṫo·kšəń moramškańäṫi* M:Pš [Sie schliefen (und wachten) bis zur Mitternacht, bis zur Zeit des ersten Hahnenschreis]. *udə̂ś kə̂rdžas, son udə̂ś lamə̂s, ṕäĺä[-ńe] malas, [vaśä] aṫakš[-]morams* M:Pičep (VIII[272]) Er schlief eine Zeitlang, bis gegen Mitternacht, bis zum ersten Hahnenschrei. *vaśä andi̯ä [ṁiko·laṅń] salu kalńada* [M:Sel] (IV[189]) Zuerst habe ich ihm Salzfisch (wie man ihn) zu Michaelis (isst) zu essen gegeben. *vaś(ä) učəźä tugańäźń šačəmńanc* M:Sel (IV[490]) Zuerst erwartete sie die Geburt meines Bruders.

*vaśiń* E:Mar VVr, *vaśeń* E:Atr, *vaśi̯ń* E:Kažl — *vaśəń* M:P Pš Kr Sel Sučk Ur первый / der erste; прошлый, прежний, самый ранний, старший, предыдущий, предшествующий] / der vorige, frühere, erste, früheste, älteste. *vaśiń žę́ŕeb́ejś mońeń ńej satoć* E:Mar (1[26]) Nun, das erste Los traf mich. *vaśiń polanzo puti̯źe nuvaras* E:Mar (1[60]) Seine frühere Gattin hängte er an einen schiefen Baum. *vaśiń tunda* E:Mar (1[22]) Im frühesten Frühling. *vaśiń śokśńa* E:Mar (1[22]) Im frühesten Herbst. *vaśiń́dejak vaď́rasto morį* E:Mar Er singt noch besser als früher. *vaśiń́d(e)jak araś ńejiń nužazo* E:Mar (1[50]) Mehr denn früher leidet er auch jetzt keine Not. *vaśeń ṁiŕ́dem* E Mein erster Mann. *vaśi̯ń pop* E:Kažl Der vorige Pope. *ťä toń vaśeń iťťśä* M:P Ist dies dein erstes Kind? *vaśəń avac ćeb́äŕəĺ* (~ *vaśen avats ťśebäŕel*) M:P Seine erste Frau war gut. *vaśəń əŕ́vä·źä* M:Pš Meine erste Frau. *vaśəń rabo·tac* M:Kr Seine erste Arbeit. *(moń) vaśəń ṁird́əźä* M:Sel Mein (früherer) Mann (sagt die Witwe). | *vaśeń košt* E:Večk (veralt.) первоначально / anfangs, zuerst. *vaśeń košt son paŕśťe eŕaś* Anfangs lebte er gut. *vaśeń košt aźo pultńeń uskiť, ṁejĺe ṕivsę́me* Zuerst geh und fahre die Garben herbei und dann (geh) dreschen!

*vaśińće* E:Mar, *vaśeńće* E — *vaśəńćə-* ~ *vaśeńćä* (Gen. *vaśeńćen*) M:P, *vaśəńćə-* M:Sučk первый / der erste, früheste.

*vaśńa* ChrE E:Mar Kal Kozl SŠant VVr Ba, *vaśńa·* (~ *vasńa*) E:Kad — *vaśə̀nda* ChrM, *vaśənda* M:P Pš Kr Sandr Čemb Sel [Temn Atjur] сперва / zuerst, anfangs, (E:Mar auch:) [раньше] / früher. *vaśńa [pańťta] tańtej śukort* E:Mar (1[42]) Backe zuerst süsse Kuchen! *si̯ń vaśńa eŕäšť moskovso* E:Mar (1[70]) Sie lebten früher in Moskau. *vaśńa moĺims sac oftuťe* E:Kal (2[129]) Der Bär kam zuerst an die Reihe [zu

gehen]. *ton aźo vaśńa, ŕižoiń ton andi̯ḱ* E:SŠant (I[153]) Geh, gib dem Fuchs zuerst zu fressen! *vaśenda soń ḱeŕśt ʹḱä – ʹviʹdi – ḱäʹdńanc* [M: Temn] (VIII[328]) Zuerst schnitten sie ihr die eine – rechte – Hand ab. | *vaśenda ḱiǵä·* M:P [с самого начала] / von Anfang an. | *vaśńa – ʹmejĺe* [E:Mar] SŠant [сначала – потом] / zuerst – dann. *vaśńa palak mukorom, [ʹmejĺe] maksan śukoro!* E:Mar (1[234]) Küsse mir zuerst den Hinteren, dann werde ich dir einen Kuchen geben! | *vaśənda – tosa* M:Kr [Sandr] Sel [сначала – потом] / zuerst – dann. *vaśənda son ńäĺkś rućä·źəń, tosa atkazaś uĺćä·źəń* M:Sandr (IV[228]) Er nahm mir zuerst das Kopftuch weg, dann verbot er mir die Strasse. | *vaśńat* E [сперва / zuerst]. | *vaśńatʹke(jak)* E:Ta id.

*vaśńeń* E:Šir прежний / früher, vorig, einstig. *ĺe·ʹtś ʹmeĺzi̯·ndą̈ vaśńe·ń* (< *vaśe·ń*) *pola·za* (I[266]) Ihr einstiger Ehegatte kam ihr in den Sinn. — [Vgl. jedoch M *vaśäń pola* ‘Ehegatte’].

*vaśśä* M:Sel первый / der erste. *son vaśśä lomańś* Er ist der erste Mensch.

*vaścä* M:P, *vaśćä* M:Čemb Temn, *vaśće* M:Vert, *vaχʹća* ~ *vaχʹćä* M:Sel, *vaśśä* M:Sučk, *vaśʹtä* M:Ur (Adv.) [сперва, сначала] / zuerst, anfangs. *ej oχ [vaśće] štasi̯ ʹviš kalaćä šamańanc* M:Vert (VIII[488]) Zuerst wäscht sie sich das Antlitz, weiss wie eine Weizensemmel. *vaśćä kaŕśi stanca toćendaft ʹpiĺgə̂ńanzə̂n* M:Temn (VIII[346]) Zuerst bekleidet sie ihre wie in der Drehbank gedrechselten Beine.

*vaśćəń* (Gen. ? *-ńəń*) ~ *vaśćeń* (? *vaśeń*) (Gen. *-ńen*) M:P (Adj.) [первый] / der erste.

*vaśćo·k* M:Čemb Kars [сперва] / zuerst. *vaśćo·k andijä ʹmiko·lań salu kalńada* M:Kars (IV[190]) Zuerst habe ich ihm Salz-fisch (wie man ihn) zu Michaelis (isst) zu essen gegeben.

2**[vaśä]** *vaš̀ɛ* ChrM (Anr. *-j*), *vaśä* M:P Čemb Kr Sel (St. M:P Sel *vaśa-*, Gen. M:P *vaśäń*, Anr. M:P Čemb *vaśäj*, M:Sel *-kaj*) [супруг, супруга] / Gatte, Gattin (M:P: nur mit Poss.-Suff.; selten, M:P auch:) хозяйка дома / Hauswirtin (gew.: *ava*). *moń vaśäźä* M:P (El. *vaśastə̂n*) [моя супруга] / meine Gattin, *toń vaśäćä* M:P [твоя супруга] / deine Gattin, *soń vaśac* M:P [его супруга] / seine Gattin. *mon vaśan* M:P Ich bin Ehefrau. *moń kucə̂n uĺi vaśəźä, vaśəźä eŕäj jalgaźä* M:Patra (IV[23]) Ich habe zu Hause eine Frau, eine Frau, eine Lebensgefährtin. *vaśanc juksta·si̯* M:Sel Sie vergisst

ihren Mann. *mon uĺa·n toń vasə̂ćä* (< *vaśäćä*) M:Katm (IV$^{322}$) Ich werde dein Weib sein. | *vaśiń pola* E:NSurk **—** *vaśäń pola* M:P Kr Vert Čemb (Anr. M:Kr *-j*), *vaśəńń pola* M:Sel [супруг, супруга] / Ehegatte, Ehegattin. *vaśiń polaś śec ašťi* E:NSurk (II$^{145}$) Sie haben den Gatten in ihrem Herzen. *vaśäń polaźä* M:Kr [Mein Ehegatte od. meine Ehegattin]. *vaśäń polańďi a son śävəźä* M:Vert Er nahm sie zur Frau. *uĺ‘ť vaśäń polaźä* M:Čemb Sei du mein Ehegatte! *vaśəń polaźä* M:Sel Mein Ehegatte, meine Ehegattin. *śad(a) uda·laś vaśəńń polańń satə̂mada* M:Sel (IV$^{489}$) Noch besser wurde sie verheiratet. | *vaśäń polańä* M:Pal Kr, *vaśəń polańä* M:Sel (Dem.) id. *soń esta kulə̂ś vaśäń polańac* M:Pal (IV$^{316}$) Da starb sein Eheweib. *ṕiĺǵe[-ṕe·sə̂nza] vaśəń polańats* [M:Sel] (IV$^{370}$) Zu seinen Füssen [ist] sein Eheweib.

*vaš̀ɛńɛ* ChrM (Anr. *-j*), *vaśäńä* M:P Kr [Mam] (Anr. M:P *-j*) (Dem. zu *vaš̀ɛ*, *vaśä*) id. *vaśäńäźä-polańäźä* M:P Mein Gatte, mein Mann (in Klageliedern). *vata javśan [vaśäńäźeń-polańäźeń]* [M: Mam] (IV$^{599}$) Sieh, ich beweine meinen Gatten, meinen Mann! *śä kudńas(a) eŕäχ́ť kafta vaśäńat-polańat* M:Kr In dieser Hütte wohnt ein Ehepaar.

**vaśəĺi·sa** ~ *ṽeśeĺi·sa* ~ *ṽəśəĺi·sa* ~ *və̂śəĺisa* ~ *eśeĺi·sa* M:Sel [женское имя, Василиса] / ein Frauenname, Wassilissa. — [Russ. Васили́са].

*vaśo* E:Večk [женское имя, Василиса] / ein Frauenname, Wassilissa. *iśťa vaśo ḿiťań žaĺaso* (III$^{192}$) So soll Vasjo für Mitja sorgen. — [Vgl. russ. Васёна (Dem. zu Васили́са)].

*vaśшńä* [M:Sel] (Dem. zu **vaśu*) [женское имя, Василиса] / ein Frauenname, Wassilissa. *śäŕǵej vaśшnäś eś aχo·tasa saldatə̂ks tujińä·ś* (IV$^{404}$) Sergejs Vasju, die aus eigenem Willen als Soldat geht. — [Russ. Васю́ня (Dem. zu Васили́са)].

**vaśiĺ** ~ *vaśiĺej* E:Škud, *vaśiĺej* E:Večk NSurk
**— vaśi·Ĺ** M:Sel, *vaśiĺäj* M:Bar, *vaśiĺ* M:Atjur [мужское имя, Василий] / ein Männername, Wassili (Basileus). *ṕervoj žeŕeb́ejś satoć vaśäńeń, vaśiĺ[-]aťäńeń* E:Škud (VII$^{240}$) Das erste Los fiel auf Vasja, den alten Vasja. *ťe kaźńińeńť kučiźe ṕiže dugam vaśiĺej* E:Večk (II$^{173}$) Dieses Geschenk ist geschickt von meinem kleinen Brüderlein Vasilej. *goŕfkats maŕavi sazan[-uĺťśäťi]. sazan[-uĺťśasta kuźḿä·ńń] vaśi·ĺťi* [M:Sel]

(IV$^{55}$) Ihr Schluchzen wird auf der Strasse von Sasan gehört, von Kusjmas Vasilj auf der Strasse von Sasan. — [Russ. Васи́лий].

*vaśa* E:Mar [Kl] — *vaśä* M:Bar [мужское имя, Вася] / ein Männername, Wasja. *ńeĺesę śupav vaś(a)[-]aťa* E:Mar (1$^{46}$) In dem Dorfe ist reich der alte Wassili. *vaśäń śeďejenzę ķeḿekstęmcį, ńeŕenzę lotkavcį* E:Mar (2$^{14}$) Sie wird Wasja's Herz stärken, sein Blut stillen. *ńeſtika, vaśa, ťeťať [uĺi]-čińť* E:Kl (I$^{424}$) Zeige, Vasja, deines Vaters Eigentum! — [Russ. Вася (Dem. zu Васи́лий)].

*vaśäńä* M:Cjatn (Dem. zu *vaśä*) [мужское имя, Васяня] / ein Männername, Wasjanja. *toń aĺäńäćä kolań vaśäńäś* (IV$^{170}$) Dein Vater ist Kolas Vasja. — [Russ. Вася́ня (Dem. zu Васи́лий)].

*vaśaka* E:Gor Kl (russ. Dem. zu *vaśa*) [мужское имя, Васяка] / ein Männername, Wasjaka. *vaj, ńeď pandžumaś pokš ćoram ķecę, vaśakań źepsę* E:Gor (VII$^{234}$) Aber den Schlüssel hat mein älterer Sohn, Vasja, in seiner Tasche. *vaśakań ķecę uĺiś[-]paroś* E:Kl (I$^{424}$) Das Eigentum ist bei Vasjaka. — [Russ. Вася́ка (Dem. zu Васи́лий)].

**vaśiĺka* [M:Sel] (russ. Dem. zu **vaśi·Í*) [мужское имя, Василька] / ein Männername, Wassilka. *kov tuś, aťi, tojń [ťśoraťśä], tojń [ťśoraťśä vaśiĺkaťśä]?* (IV$^{238}$) Wohin ist dein Sohn gegangen, [Schwieger-]Vater, dein Sohn, dein Vasilj? — [Russ. Васи́лька (Dem. zu Васи́лий)].

*vaśka* E:Mar Is — *vaśka* M:Cjatn [мужское имя, Васька] / ein Männername, Waska. *maz(ę) oďiŕvaś vaśka-ńizę!* E:Mar (1$^{226}$) Vasjka's Frau, das schöne, junge Weib! *koź(ä) aĺäń vaśkať, aĺkaj, šäťińä* M:Cjatn (IV$^{188}$) Ich habe des reichen Mannes Vasjka, Brüderlein, zum Lieben gebracht. — [? Russ. Dem. zu Васи́лий].

*vaśo* [E:Vez] — *vaśu* M:Bar Atjur [мужское имя, Васё, Васю] / ein Männername, Wasjo, Wasju; fam. F. vom Namen Wasja. *ķiŕgaldoń śeĺḿe vaśońe* [E:Vez] (VI$^{190}$) Zum Glotzauge-Vasjo. *ə̂ŕväńakaj, koďiiť mońń vaśuźeń?* M:Bar (VIII$^{286}$) Schwiegertochter, wo hast du meinen Vasju hingebracht? *[ḿeźńat] alə̂ndza vaśuť pŕalə̂ndza?* M:Atjur (VIII$^{368}$) Was hat Vasju unter sich, unter seinem Kopf? — [Vgl. russ. Вася, Васёна, Васёня, Васю́ха, Васю́ша (Dem. zu Васи́лий)].

*vaśu$_{χ}$a* E:Večk [мужское и женское имя, Васюха] / ein Männer- u. Frauenname, Wasjucha. *vaśu$_{χ}$a-baba* (I$^{113}$) [? Vasjuchas Weib, Name einer Runensängerin von Wetschkanowo]. — [Russ. Васю́ха (Dem. zu Васи́лий u. Василиса)].

*vaśuńä* M:Bar Atjur (Dem. zu *vaśu*) [мужское имя, Васюня] / ein Männername, Wasjunja. *vaj ton koďijiť moń vaśuńäźeń, moń vaśuńäźeń, vaśu ǰ́käńäźeń?* M:Bar (VIII$^{288}$) Wohin hast du meinen Vasju hingebracht, meinen Vasju, mein einziges Kind, Vasju? *vaj udə̂ś kə̂rdžas vaśuńä lamịs* M:Atjur (VIII$^{368}$) Vasju schlief eine Zeitlang.

**vaśiĺgaftoms** E:Jeg лелеять / verwöhnen, verzärteln.

**vaśiĺijefka** M:Atjur деревня Васильевка в Темниковском уезде / Dorf im Bez. Temnikow (nach Tschig.). *vaśiĺijefkav äŕaskaťśť?* (VIII$^{364}$) (Weshalb) haben sie sich in Vasiljefka beeilt?

**vaśkams** E:Mar Atr VVr Ba Gol Petr Kad Kal Kažl Večk **— vaśkams** M:P Pš Kr Cjatn Sel MdJurtk [жить под покровительством кого-н.] / in Obhut eines anderen leben (M:P Sel: z.B. die Schwiegermutter bei der Schwiegertochter, ohne dass sie mitarbeitet, E:Kažl auch, E:Kal: herrschaftlich leben, “gut essen u. trinken” [d.h.: irgendwo leben, ohne zu arbeiten], E:Mar Večk auch: нежиться / sich verwöhnen [E:Mar: *sońzę ́vijsę*; E:Večk: *sonзo ́vijsę* mit seiner Hilfe]) (E:Mar Atr VVr Ba Petr Kad Kal Kažl Večk M:P Sel MdJurtk); [поддерживаться в чём-н.] / sich auf jdn. stützen (M:Pš Cjatn); [воспользоваться чем-н.] / sich einer Sache bedienen (E:Gol); поручить кому-н. / [? sich] jdm. anvertrauen (M:[Bars.]). *toń kuvalma, ĺäĺ́kińiḿ, ťäťa ekšsa prok vaśḱiń* E:Petr (VIII$^{20}$) Deinethalben, Bruder, mein Brüderchen, habe ich (wie) in Vaters Obhut müssig leben dürfen. *son vaśḱi ćoranзo ́vijsę* E:Večk Er verbringt müssige Tage mit Hilfe (auf Kosten) seines Sohnes. *vaśḱäj laŋksə̂st* M [Er lebt müssig mit ihrer Hilfe]. *tońć vaśkak śiń laŋksə̂st* M:Pš (IV$^{164}$) Lass sie für dich sorgen (wenn sie gross werden)! *kasə̂mda [ḿeĺä] vaśkak laŋksə̂nza* M:Cjatn (IV$^{168}$) Wenn er erwachsen ist, sollst du dich auf ihn verlassen. *ťeĺńa·t va·śkan nurdudu·nza, ḱizna·t va·śkan kranda·zdi̯nza* E:Gol (VII$^{412}$) Im Winter kann ich mich seines Schlittens bedienen, im Sommer kann ich mich seines Wagens bedienen.

*vaśḱäń*: *vaśḱäń ḱäd́* M:P Kr [Katm] [слуга, служанка, опора (“поддерживающая рука”)] / Diener(in), Stütze [eig.: stützende Hand]. *af koźä pabań mon vaśḱäń*

*ǩäd́an* M:P Ich bin keine Dienerin (= Schwiegertochter) der reichen Alten. *vaśkäń ǩäd́əńd́i sońńä śävəźä* M:Kr (IV$^{18}$) Er nahm sie zur Schwiegertochter. *[ťet] tuń [uŕä], vardžak, [vaśǩäń ǩäd́]* M:Kr (IV$^{258}$) Ich habe dir einen Sklaven, da sieh, einen Diener gebracht. *nogaj[-]babańd́i vaśǩäń [ǩäd́əńd́i]* M:Katm (IV$^{256}$) Für eine alte Nogajerin zur Helferin.

*vaśkamo* E:Mar, *vaskamu* E:Hl [мой милый, моя милая (ласк. слово)] / mein Lieber, meine Liebe, “Verzärtler(in)” (Kosew.) (E:Mar: sagt gew. der Jüngere zu (von) einem Älteren; Mann und Frau jedoch können beide für (von) einander dieses Wort gebrauchen) (E:Mar). *ǵŕiša[-]ĺeĺakaj, vaśkamom* E:Mar (1$^{110}$) Grischa, Brüderchen, du mein Verzärtler! *vaśkamoťńe[-]ĺeĺäťńe jarmak[-]śija sįń ťejiť. vaśkamoťńe[-]uŕäťńe čud́i ǰed́ńesę śijat šĺiť* E:Mar (1$^{168}$) Die Brüder, die Verzärtler, sie bearbeiten Geld-Silber. Die Brudersfrauen, die Verzärtlerinnen, waschen das Silber in rinnendem Wasser. *čamanzo ǩeĺes ĺeĺeń[-]vaśkamoń śeĺǰed́enzę* E:Mar (1$^{216}$) Das Antlitz meines Bruders, des mich Verzärtelnden, ist von Tränen übergossen. *vaśkamuś[-]ĺeĺäś son čaŕkuć, vaśkamuś[-]uŕäś son ᵪvaťäś* E:Hl (1$^{162}$) Mein Verzärtler, der Bruder, erriet (es), mein Verzärtler, der Bruder, begriff (es). | *vaśkamo-ṕeĺ* E:VVr Večk надёжный человек / zuverlässiger Mensch. | *vaśkamo-ṕeĺińe* E:VVr Večk (Dem.) id. *saje·ń[-]tuje·ń uŕi·ńem, tuje·ń vaśka·mo-ṕeĺi·ńem* E:VVr (II$^{342}$) Meine genommene und heimgeführte Schwägerin, meine heimgeführte Betreuerin. *pozdoro·vtado, loma·ń aĺa·t aĺi·ńeń, loma·ń vaśkamo[-]ṕeĺi·ńeń* E:VVr (II$^{398}$) Seid gegrüsst, fremde Brüder, meine Brüder, meine fremden Betreuer! | *vaśkamo-tarka* E:Večk = *vaśkamo*. | *vaśkam-vastă* M:P [человек, к которому можно прибегать] / einer, in dessen Obhut man sich begeben kann, auf den man sich stützen kann. *toń uĺi vaśkam-vasttsä?* Hast du eine Betreuerin? (fragt die eine Frau eine andere; = Hast du eine Schwiegertochter?).

*vaśkaḿińe* E:Mar (Dem. zu *vaśkamo*) id. *[vaśkaḿińem-]uŕińem, iĺado moĺ bojkasto!* (1$^{170}$) Meine Schwägerinnen, Verzärtlerinnen, geht nicht so rasch! *oᵪ, [vaśkaḿińem-]ĺeĺińem, oj, [koĺńiḿińem-]ĺeĺińem* (1$^{220}$) Ach, Brüderchen, das mich verwöhnt hat, o, Brüderchen, das mich verzärtelt hat!

*vaśkśems* E:Ba — *vaśkśəms* M:P Sučk (Frequ. zu *vaśkams*).

**vaśkśəkšńəms* (: *vaśkśekšńan*) M:P (Frequ. zu *vaśkśəms*).

*vaśkavtoms* E:Mar Večk [?Bug] (Kaus. zu *vaśkams*) [баловать, нежить] / verhätscheln, verwöhnen (*soń* ihn, sie). *ḿejs vaśkavsįŋk moń sę́ŕińem, ḿejs koĺańćsįŋk moń ruŋǵińem* E:Večk (II$^{90}$) Warum hätschelt ihr mich (eig.: meinen Leib), warum verwöhnt ihr mich? *ḿejś bojar ǰíĺa iśta eś pŕanʒo vaśkavtį* [E:?Bug] (V$^{354}$) Weil ('Weshalb') der Bojar Filja ein so herrenmässiges Leben führt ('sich selbst schont').

**vaśkaftə̂ms* (: *vaśkaftan*, *-į*) M:P, ? **vaśkaf́təms* [M:Mam] [Kaus., vgl. *vaśkams*] [обманывать] / betrügen (M:P). *a [ǰ́kelaźś] joraj [aťäť] kalə̂nzə̂n [vaśkaf́tems]* [M:Mam] (IV$^{843}$) Der Fuchs will dem Alten die Fische stehlen. *va koda mon vaśkaftsa [ǰ́tä aťäť]?* [M:Mam] (IV$^{843}$) Nun, wie kann ich den Alten betrügen?

*vaśkaftə̂mă-*: *vaśkaftə̂m-ǰ́äĺ* M, *vaśkaftə̂m-ǰ́äl* M:P привада / Lockspeise, Köder (in Fanggeräten).

*vaśkafńems* E:Večk [Frequ. zu *vaśkavtoms* (*vaśkaftoms*)] [баловать, изнеживать] / verhätscheln, verwöhnen.

**vaśkafńəms* (: *vaśkafńan*, *-i*) M:P, **vaśkafńəms* (: *vaśkaf́ńi* M:Sp) M:Kr [Mam Sp] (Frequ. zu *vaśkaftə̂ms*) обманывать, [вводить в заблуждение] / betrügen, täuschen, (M:P Kr auch:) заманить / verlocken, anlocken. *ťamak [vaśkafńä], ťamak [ǰ́käĺgəťńä]* [M:Mam] (IV$^{89}$) Betrüge mich nicht, belüge mich nicht! *[vaśkafńəsį eŕźäń] śora* M:Kr (IV$^{378}$) Ein Ersäne verlockt (die Ersänin).

*vaśkaf́ńi* M:P [лгун, обманщик] / Lügner, Betrüger.

*vaśkafńəma* M:Sel [обман / Enttäuschung]. *kə̂da af [antsaḿäź], šavsaśk vaśkafńəmə̂da* (IV$^{832}$) Wenn er uns nicht sattmacht, schlagen wir ihn wegen der Enttäuschung tot.

**vaśkafńəkšńəms* (: *vaśkafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vaśkafńəms*).

? **vaśkafńəkšńəkšńəms* (: *vaśkafńakšńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vaśkafńəkšńəms*).

**vaśkaftə̂və̂ms* (: *vaśkaftə̂van*) M:P, ? **vaśkaftə̂və̂ms* M:Sel (Refl.-Pass. zu *vaśkaftə̂ms*) [обманываться, заманиваться / betrogen werden, verlockt werden]. *otśu azə̂rť śtəŕəts ǰ́peḱiäś, vaśkaftuś* M:Sel (IV$^{806}$) Die Tochter des Kaisers wurde schwanger, sie war verführt worden.

**vašo** ChrE, *vaše* [*vašę*] E:Mar, *vaše* E:VVr Is NSurk, *vašo* E:Gor Večk, *vašę* E:Jeg, *vaša* E:Ba (Nom. Pl. *vašį·t*) **— vašă** ChrM, *vašă* M:P [жеребёнок] / Füllen, Fohlen. *uštumaso vašęń ṕiĺeĺ. – topo[-]ṕŕakaťńe* E:Mar ($2^{65}$) In dem Ofen die Ohren eines Füllens. – Die Quarkpiroggen. *kodańe ŕižoj eĺ́de vašii, vašendę ḿeĺga jaḱi* E:NSurk ($III^{195}$) Wie die feuerrote Stute fohlt, ihrem Füllen folgt. *kardazoń ṕŕaft sįŕe eĺ́deś vašijakšnoś, sońć kulokšnoś, ví̓ška vašoś kadovokšnoś* E:Večk ($I^{187-8}$) Des Hofes Haupt, die alte Stute, fohlte, starb (aber) selbst, das kleine Füllen hinterblieb. | *ajgor-vašo* E [жеребчик] / Hengstfüllen. | *vašoń stada* E [табун жеребят] / Füllenherde.

*vaš-ava* E:Mar [употребляется как слово *vazava*] / [wird] ganz wie *vazava* (s. dieses unter *vaz*) [gebraucht]: *mon ḱemgavtovo vaš(a)[-]avan* ($1^{66}$) Ich bin Mutter von zwölf Füllen.

*vašińe* E:Gor Večk Kozl, *vaši·ńä* [E:?Ba] (Nom. Pl. *vašińiť*) (Dem. zu *vašo*, *vašă*) id. *vašińezę kadovozo* E:Večk ($I^{186}$) Ihr Füllen soll hinterbleiben. *ṕiŕesę ví̓ejḱe vašińe* E:Kozl ($I^{109}$) Im Gehege ein einziges Füllen.

**vašəńä* (: *vašenä*, Gen. *-n*) M:P, *vašə̂ńä* M, *vašə̂ńä* M:Sp, **vašəńă̆* [M:? Prol], *vašə̂·ńä* M:MdJurtk (Dem. zu *vašă*) жеребёнок / Füllen, Fohlen. *vašə̂ńäť kə̂ĺi ví̓əŕga·sńä tokasaź, šä šiń uĺi* M ($IV^{727}$) Wenn die Wölfe ein Füllen angreifen, gehört es ihnen. *vašəńe·ś korta·j: mo·n ṕe·k ardə̂·ĺəń, də̂ ṕeĺa·n, mastə̂·rś ka·ladį* [M:?Prol] ($IV^{710}$) Das Füllen sagt: “Ich möchte sehr (schnell) laufen, aber ich fürchte, dass der Erdboden zerbricht”.

**vašəńäńä* (: *vašenänä*) M:P (Dem. zu *vašəńä*) id.

*vašev* E:Is, *vašov* E:Gor Večk, *vašu·v* E:Ba **—** *vašu* M:P [Mam] Ur [жерёбая (о кобыле)] / trächtig (von Stuten). *toso kulį toń polat, ḿäjĺe vašov eĺ́dińet* E:Gor ($VII^{274}$) Dann wird deine Gattin sterben, danach deine trächtige Stute. *kujä· [ṕekənts] vašu [ṕekənts] kajafttama* [M: Mam] ($IV^{551}$) Wir werden sie ihren dicken Bauch, ihren schwangeren Bauch wegwerfen lassen!

**vašijams* E:Mar Jeg, *vaši·jams* E:Ba, *vašijams* E:Kal Večk **—** **vašįjams* (: *vašįan*, *-äj*) M:P [жеребиться] / fohlen. *vašijast, raštast kardońteń!* E:Mar ($2^{18}$) Möchten sie

fohlen, möchten sie sich in dem Stalle vermehren! *kardazoń pŕaft sịŕe eĺďeť vašijazo, sońć kulozo* E:Večk (I[186]) Des Hofes Haupt, deine alte Stute, soll fohlen, selbst (aber) sterben.

**vašijakšnoms* E:Sob Večk **—** **vašịjakšńəms* (: *vašịakšńi*) M:P (Frequ. zu *vašijams*) [жеребиться] / fohlen. *ḱiĺďemńe tŕi, a vašijakšnị* E:Sob (VII[262]) (Wenn) er ein Pferd hütet, fohlt es nicht. *kardazoń pŕaft sịŕe eĺďeś vašijakšnoś, sońć kulokšnoś* E:Večk (I[187]) Des Hofes Haupt, die alte Stute, fohlte, starb (aber) selbst.

**vašijäśəms* (: *vašịäśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vašịjams*) id.

**vašijaftə̂ms* (: *vašịaftan*) M:P (Fakt. zu *vašijams*) [заставлять жеребиться / fohlen lassen].

[1]**vata** E:VVr, *vata·* E:Kad Kažl тесть / Schwiegervater, Vater der Frau.

[1]**vataga** E:Mar (Gen. *-ń*) [лягушка] / Frosch.

*vataǵińi* E:Mar [?Hl] (Dem. zu *vataga*) id.

[2]**vataga** E **— vataga** M:Sel (Gen. *-ń*) [место ловли рыбы] / (gemietete) Stelle zum Fischen. — Russ. ватáга.

**vatkams** ChrE E:Mar [?Bug] Večk SŠant Kal, *vatka·ms* E:Ba Kad **— vatkams** ChrM M:P [сдирать шкуру, очищать (напр. картофель)] / schinden, abziehen, (ab)schälen (z.B. Kartoffeln) (ChrE E:Mar Ba Večk Kad ChrM M:P); [бить, колотить] / prügeln (ChrE E:Mar [?Bug] Kal ChrM). (*ḱiĺej-*)*sud vatkan* E:Mar Ich ziehe (? verdorrte) Birkenrinde ab. *vatḱik rakšań ton ḱeďeť* E:Večk (I[441]) Zieh deines Pferdes Fell ab! *eź vatka ťeťam son i ĺevš-ḱeŕńe* E:SŠant (I[329]) Mein Vater schälte keinen Lindenbast. *parknojś koda karḿe lomźurksnań palkaťes vatkama v́iŕ[-]avaťes!* E:Kal (2[129]) Wie fängt der Schneider an, mit dem Stab von Faulbeerbaum die Waldmutter zu schlagen! *koda polam ṕeťḱeĺ laŋkso vatḱija* [E:?Bug] (V[450]) Als ich meine Frau auf dem Stössel geprügelt hatte. | *ĺeŋǵe vatka·ms* E:Ba [сдирать лыко / Lindenbast (Lindenrinde) abziehen].

*vatkaf* M [ободранный / abgerissen, abgerindet]. *ʹviŕəsa vatkaf lomaʹťt utśišt. – vatkaf [ʹpäšəʹtńä]* (IV[692]) Im Walde schlafen abgehäutete Menschen. – Die abgerindeten Linden.

*vatkafks* E:Večk Kad **—** *vatkafks* M:Sel [дерево со снятой корой] / abgerindeter Baum, (E:Kad auch:) [липа со снятой корой] / abgerindete Linde; (E:Večk:) [место со снятой корой] / abgerindete Stelle. | *ʹpekše-vatkavks* E:Večk, *ʹpekše-va·tkavks* E:Ba **—** *ʹpäšä-vatkavks* M:Sučk семник / alte abgeschälte Linde.

*vatkań*: *vatkań al* E:Mar Večk [очищенное яйцо] / abgeschältes Ei. *vatkań al sodat* Du weisst gar nichts.

*vatkaź* E:Kal [ободранный, облупленный / abgerissen, abgerindet, abgeschält]. | *vatkaź al* E:Kal [очищенное яйцо] / abgeschältes Ei. *vatkaź al sodat* Du weisst gar nichts.

*vatkśems* E:Mar **—** **vatkśəms* (: *vatkśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vatkams*) [очищать] / schälen (E:Mar). *vaj, ʹpekšẹń ʹkeŕńe ʹteʹtkam eź vatkśe* E:Mar (1[48]) O, mein Väterchen schälte nicht den Bast der Linde [mir zur Wiege].

*vatkśeʹvems* E:Mar (Refl.-Pass. zu *vatkśems*) [вычищаться, протираться] / abgescheuert, durchgescheuert werden. *oχa[-]ʹdedam ʹkijakska mukoro laŋkso čašńi, mukorozo a vatkśeʹvi. – ʹteńśʹtiś* (2[48]) Mein Grossvater Ocha (Afanasij) bewegt sich den Boden entlang auf dem Hinteren, sein Hinterer wird nicht abgeschabt. – Der Besen.

**vatkśəfʹtəms* (: *vatkśefʹtan*) M:P (Kaus. zu *vatkśəms*).

*vatkavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *vatkams*) [вычиститься, протереться] / abgescheuert, durchgescheuert werden.

**vatkaftâms* (: *vatkaftan*) M:P (Kaus. zu *vatkams*).

[1]**vatola** E:Večk **— vato·la** M:P Čemb Kars (Gen. M:P *-ń*) ватола, дерюга / Matte (aus Lumpen od. Werg gewoben), dickes, grobes Gewebe (E:Večk); торбище / Strohmatte (die man auf dem Lastwagen ausbreitet, wenn man Korn u. ähnliches fährt, gröber als *śibʹlək*) (M:P). *ʹkelʹəpca kudâška·, pârda·sa, tuva[-]kulâška·. – vato·laś* M (IV[629]) Breite ich es aus, ist es von der Grösse eines Hauses, wickle ich es zusammen, ist es von der Grösse einer Schweineleiche. – Die Strohmatte. *vato·laškat paćanza* M:Kars (IV[244]) Seine Flügel sind wie Sackmatten. — Russ. [ватóла].

**vatordoms** E:Atr Večk NSurk, *vatįrdįms* E:Ba — **vatârdâms** M:Sučk [квакать (лягушка)] / quaken (Frosch). *tombam alo dornį padoś vaturdį, vaturdį* E:NSurk (II$^{145}$) Unter dem Herd quackt und quackt die rauschende Pfotze.

*vatį·ŕkaj* E:Atr [лягушка] / Frosch.

*vatrakš* ChrE E:Mar VVr Ba Večk, *vatra·kš* E:Kad — *ŕ́vɛtrakš* ChrM, *vatrakš ~ ŕ́vätrakš* M:P, *ŕ́vätrakš* M:Sel [Kr Mam] Čemb, *vatrakš* M:Vert [?Kiš] Sučk Ur MdJurtk [лягушка] / Frosch, (E:Večk auch:) [бесшёрстное чёрное место в ноге лошади] / eine haarlose schwarze Stelle am Beine des Pferdes; (M:Čemb:) [раковина] / Muschel(schale) (länglich mit “Schnecken” an beiden Enden). *[ŕ́veď-ṕeŕaksa] lama [ŕ́vätrakšta]* [M: Mam] (IV$^{847}$), *ŕ́veď-ṕeŕaksa lama vatrakšta* M:Sučk (IV$^{846}$) Am Ufer des Wassers sind viele Frösche. *šarį [ḱisa] ťužä· [ŕ́vätrakštada]* [M:Mam] (IV$^{520}$) Ihr seid gelbe Frösche in der Radspur. *aχ, moĺś omćeťi aj-da kuχť-vatrakšt tosa* M:Vert (VIII$^{480}$) Sie ging zur zweiten (Quelle), da gab es (nur) Schlangen und Frösche. *[ŕ́vätrakšt ŕ́värnaχť]* M:Sel (IV$^{288}$) Frösche quaken. *śembä tvaŕś purâmśť. ŕ́vätrakšəńəḱ, kujńəḱ [śembä]* M:Sel (IV$^{827}$) (Da) sammelten sich alle Kreaturen, Frösche, Schlangen, alle. *jomla šäjsa ḱeĺi ṕeḱä vatrakšəĺeť* [M:?Kiš] (VIII$^{416}$) Du bist wie im kleinen Morast ein grossbäuchiger Frosch gewesen. | *čęj-vatrakš* E:Mar [“болотная лягушка” / “Sumpffrosch”]. | *kaĺ-vatrakš* E:Mar [“ивовая лягушка” / “Weidenfrosch”]. *kaĺga jaḱiť kaĺ[-]vatrakšt, čęjga jaḱiť čęj[-]vatrakšt* (1$^{130}$) [Sie sind] im Weidengebüsch wandernde Frösche, im Riedgrase wandernde Frösche. | *moda-vatrakš* E:NPyrma [жаба] / Kröte. *ańćak joftaś moda[-]vatrakš vastanctęń* (VII$^{72}$) Er sprach (davon) nur zu seiner Frau, der Kröte. | *vatrakšįń kuda* E:Kažl — *ŕ́vätrakš-kud* M:Čemb, *vatrakšâń kud* (*gud*) M:MdJurtk [раковина] / Muschelschale (M:Čemb: [плоская, круглая] / flach, rund).

*ŕ́vätrakšḱä* M:P (Gen. *-n*) (Dem.) id.

**vaťeŕ́dems** E:Večk, *vaťiŕ́dems* E:NSurk, *vaťiŕ́dims* E:Ba [пищать] / piepsen (von der Stimme eines Putenjungen). *vaj, kurka[-]ĺevkśkeks ińe kju vaťiŕ́di* E:NSurk (I$^{360}$) Gleich einem Putenjungen wimmert die grosse Schlange.

**vaťəŕ́dəms** M:Čemb балакать / sprechen, plaudern, schwatzen.

**vaz** ChrE E:Mar Večk Jeg — **vaz** ChrM M:P (Gen. M:P *-ə̂ń*) [телёнок] / Kalb. *motros —— ṕečkś od vaz* E:Mar (2[95]) Motros —— schlachtete ein junges Kalb. *ṕišką vazoś kadovokšnoś* E:Večk (I[188]) Das kleine Kalb hinterblieb. *ṕižę vazoś kadovovoĺ* E:Jeg (1[104]) Möchte das kleine Kalb übrig bleiben! | *vazə̂ń kə̂rga·ks* M:Kr Mam [ошейник для телёнка] / Halsschnur für Kälber. *[ḱäd́]-kə̂rga·sə̂nza vazə̂ń kə̂rga·ksə̂ts* [M:Mam] (IV[130]) [Er hatte] um das Handgelenk einen Halsriemen für Kälber. *vazə̂ń kə̂rga·kssa sofań [pondaźä]* [M:Mam] (IV[285]) Er hängte Sofa mit einem Kälberstrick auf. | *vaziń ṕiksḱe* E:Mar [кожаная тесёмка] / Lederbändchen aus der Haut eines jungen Kalbes. *koda sajan, jalgaj[-]dugaj, od vaziń ṕiksḱe!* (1[4]) Wie ich, liebe Freundin, ein Lederbändchen von der Haut eines jungen Kalbes [richtiger wohl: einen neuen Kälberstrick] nehme! | *vazə̂ń pulă* M:Čemb (bot.) [какое-то растение / irgendeine Pflanze, “Kalbschwanz”].

*vazava* E:Mar Atr VVr Kad Kal Večk SŠant (Nom. Pl. E:Kal *-t*), *vaza·va* E:Ba — *vazava* M:P Pš Čemb Sel Sučk Ur, *vaza·va* M:MdJurtk [Kompositum *vaz* + *ava*)] [стельная / trächtig; беременность / Trächtigkeit], (E:Kal M auch:) [годичные кольца на роге у коровы] / Gebärringe in den Hörnern der Kuh. *ťe skaliś kolmo vazavat kańťś* E:Mar Diese Kuh hat dreimal gekalbt. *ťe skaliś ve vazava kańťś* E:Mar [Diese Kuh hat einmal gekalbt (od. ? ist zum ersten Mal trächtig)]. *ťe skaliś kolmoťśe vazavaso* E:?Mar Diese Kuh ist zum dritten Mal trächtig. *ťe skaloś ńiĺeće vazava* [E:?Večk] Diese Kuh ist zum vierten Mal trächtig. *ťä traksť ombə̂ćä vazavac* M:P Diese Kuh hat das zweite Mal gekalbt. *ťä traksś źarə̂ćä vazava? – ńiĺəćä* M:Sučk [Das wievielte Mal ist diese Kuh trächtig? – Das vierte (Mal)]. *ťä trakśś ńiĺə·ťśä vaza·vasa* M:MdJurtk [Diese Kuh ist zum vierten Mal trächtig].

*vazną* ChrE E:Mar Večk — *vazńɛ* ChrM, *vazńä* M:P Sel, *vazńä·* M:MdJurtk Ur (Dem. zu *vaz*) [телёночек] / Kalb; (M:Sel:) [маленький телёнок] / kleines Kalb. *vazńat vaziјakšńəst ṕäĺä-trakst* M:P Mögen sie Kälber kalben (so gross wie) halbe Kühe. | *śardoń vazną* E:Večk [оленёнок / Hirschkalb].

**vazńäńä* M:P (Dem. zu *vazńä*) id.

*vazoŋ* E:Atr — *vazu* (~ *vazuw*, Gen. *-ə̂n*) M:P [стельная] / trächtig (von Kühen).

*vaziјams* E:Mar Jeg — *vaziјams* M:P, *vazi̯·jams* M:Ur MdJurtk [отелиться] / kalben. *siṕe skalot vaziјavoĺ* E:Jeg (1[104]) Möchte deine alte Kuh kalben!

*vazʲjakšnoms* E:Večk — **vazʲjakšńəms* (: *vazʲakšńi*) M:P Čemb, *vazâjakšńəms* M:Sučk (Frequ. zu *vazʲjams* usw.) id. *kardazoń pŕaft sʲiŕe skaloś vazʲjakšnoś, sońć kulokšnoś* E:Večk (I[188]) Des Hofes Haupt, die alte Kuh, kalbte, starb (aber) selbst. *vazńat vazʲjakšńəst pʲäĺä-trakst* M:P Mögen sie Kälber kalben (gross wie) halbe Kühe!

*vazʲjäśəms* M:P (Frequ. zu *vazʲjams*) id. *[ḿičkt́(ä)] ozândâmsta końäti kućusa śtiŕʻt jäŕʻńišt, štâba skalʻt vazʲjäśəst* M (IV[710]) Wenn man Biestkäse opfert, schlägt man mit einem Löffel Mädchen auf die Stirn, damit die Kühe kalben.

**vazʲjaftâms* (: *vazʲaftan*) M:P (Kaus. zu *vazʲjams*) [заставлять телиться / kalben lassen].

**vaź** ChrM M:P [Kr] Sel Temn Ur (Gen. M:P -*en*, Abl. -*dä*, Nom. Pl. *vaśt*, M: Temn *vaśt́*) шапка / Mütze (M:P Temn: aus Pelz, z.B. Schaffell-Mütze). *paltʲ·ńńək salaś krola vaź ramaś* [M:Kr] (IV[350]) Er stahl ein Halbrubelstück, Krola, und kaufte sich eine Mütze. | *vaź-ṕiĺă̈* M:P [наушник у (меховой) шапки] / Ohrenklappe der (Pelz-)Mütze.

**vaźf́təḿă̈* M [без шапки] / ohne Mütze. *[śemb́ä vaźf́tept, fḱäś] vaź marʻta. – ćalânda [ṕitše·ś]* (IV[668]) Alle sind ohne Mütze, nur eine ist bemützt. – Die Kiefer im Winter.

*vaźńä* M:P (Dem. zu *vaź*) id.

[1]**važa** E:VVr Ba Is Kažl Jeg (Nom. Pl. E:Ba *važit*, E:Kažl *važʲt*), *važa ~ važo* [E:?Bug] Večk, *važa·* E:Kad (Nom. Pl. -*t*), *važo* E:Nujk — **važa** M:Ur, *važa ~ važa·* M:MdJurtk подпора / Stütze, Strebe (E:VVr Večk Is Jeg: provisorische Stütze) (E:VVr Ba [?Bug] Večk Is Jeg Kad Kažl M:Ur MdJurtk); столб / Pfahl, Pfeiler (M:MdJurtk: der z.B. das Schutzdach, *lata*, trägt; M:Ur MdJurtk: zieml. dünn; z.B. wird, wenn man von einem Baumstamm zwei Torpfähle genommen hat, das übrig gebliebene obere Ende, das noch für irgendetw. auf dem Hofe gebraucht werden kann, *važa* genannt) (E:Jeg M:Ur MdJurtk); слуга, работник / Diener, Arbeiter (E:Ba Večk Is Nujk). *kšńiń važaso važaḑik* [E:?Bug] (VI[76]) Stütze es mit eisernen Stützen. *ḱežeń [araśt́] važonzo* [E:?Bug] (VI[222]) Der Zorn hat keine Dämme. *ńišḱe-pazoń, šḱi-pazoń uĺiť lamo važonzo* E:Nujk Nischke-pas, der Himmelsgott hat viele Diener. | *ček-važat ~ ček-va·žat* E:Kažl, *čekažat ~ čekaža·t* E:Kad, *čekažat* E:Kal (Pl.) [*čeḱe* + *važat*] [ткацкий станок] / Webstuhl. | *lato-važa* E:Večk [опорный столб

сарая] / Ständer, Stützpfeiler des Schutzdaches. *lato[-]važat kamažat, śińďiń śiśem važanзo* (II$^{125}$) Die Träger des Schuppens (waren) schwach, ich riss seine sieben Träger ein. | *ĺifťəma-važa* M:Ur [колодезный столб] / Brunnenpfosten, Brunnengabel.

*važaďems* E:[?Bug] Večk Is Alešk SŠant, *važaďḿe(ks)* E:VVr, *važa·ďims ~ važä·ďịms* E:Ba, *važeďims* (? *-e-*) ~ *važe·ďims* E:Kad, *važeďims* E:Kal, *važị̑ďums ~ važâdâms* E:Kažl — **važjadâms* (: *važjadan* (< *važjäďan*), *-ị*) M:P, *važjäďə-* (? *-ž́-*) M:Kr, *važjädâms* M:Mam, *važäďəms* M:Čemb, **źväžaďəms* M:Temn упереть, подпереть / stützen, unterstützen; [прислонить] / an, gegen etw. lehnen; прижать / drücken, stemmen (E:VVr [?Bug] Večk Is Alešk SŠant Kad Kal Kažl M:Kr Mam Čemb Temn); [прислониться, основаться] / sich lehnen, sich auf etw. stützen (E:Kal Kažl M:Kr Mam); работать, трудиться / arbeiten (E:Ba [?Bug] Večk Is Alešk SŠant); [придвинуть, протиснуться / heranrücken, sich hineindrängen (E:? Bug)]. *katkaťśtenaťi važetsa* E:Kal Ich drücke die Katze gegen die Wand. *kšńiń važoso važaďiť!* [E:?Bug] (VI$^{22}$) Stütze sie mit eisernen Stützen! *mastorozonok ńej ruz[-]źvij važać* [E:?Bug] (V$^{32}$) In unser Land ist nun ein Russenheer eingedrungen. *ḿejĺe važaďi baba[-]oskson̓ či* E:?Bug (V$^{64}$) Danach folgt der Tag des Weiber-Opferfestes. *kšńiń zaborco ṕiŕiḱ, kšńiń važoso važaďiḱ* E:SŠant [?StŠant] Umzäune es mit eisernem Zaun, stütze es mit eisernen Stützen! *ärä·źä soń̓ä·nza važa·ďịms* E:Ba Man muss ihm helfen. *son čińek[-]źeńek robotị̑, vaj, čińek[-]źeńek važaďi* E:Alešk Er arbeitet Tag und Nacht, er müht sich Tag und Nacht. | *ńežʁ̈ďʁ̈ms-važʁ̈ďʁ̈ms* E:Kažl, *ńežeďims-važiďims* E:Kal [беседовать, развлекаться, веселиться] / sich unterhalten, sich amüsieren, sich vergnügen.

*važị̑ďịź* E:Kažl — *važjäďəź* (? *-ž́-*)
M:Kr, *[važjäďəź]* M:Mam, *źväžeďeź* M:Kiš: *ḱäńịŕ[-]pakaŕ naŋs važị̑ďịź komada maďiń* E:Kažl (III$^{294}$) Ich selbst legte mich auf den Bauch, auf den Ellbogen gestützt, —— schlafen. *[ṕiĺgəń putəź, ḱäď važjäďəź]* M:Kr (IV$^{569}$) (Vorsichtig) mit dem Fusse tretend, mit den Händen dich stützend! *vaj, valomńä, ârźväńäźä, vaj, valomńä, ṕiĺgâń putâź, ârźväńäźä, ḱäď źväžeďeź!* M:Kiš (VIII$^{414}$) Ach, leise, meine Schwiegertochter, ach, leise, den Fuss richtiggehend hinstellend, meine Schwiegertochter, (dich) mit Händen stützend!

*važaďi·ća* E:Ba работник / Arbeiter, Knecht.

*važaďima* [E:?Bug] [жёсткая работа] / hartes Arbeiten. *a ʹvečkan mon važaďima* (V$^{514}$) Ich liebe es nicht, wie ein Sklave zu hart zu arbeiten.

*važaĺemks* E:VVr, *važaĺems* E:Večk [?Bug] (Iter.-Frequ. zu *važaďems*) [надавливать] / (oft od. fortwährend) drücken, stemmen (E:VVr); упирать / stützen (E:Večk); [? придвигать / ? heranrücken (E:?Bug)]. *tundoń čińe, ʹveĺeń oskśke važaĺeś* [E:?Bug] (V$^{474}$) (Es war) Frühlingszeit, das (gemeinsame) Opferfest des Dorfes rückte heran.

*važe·ńims* E:Kad, *važeńims* E:Kal, *važânâms ~ važi̯ńums* E:Kažl (Iter. zu *važe·ďims* usw.) [надавливать] / (gegen etw.) drücken, stemmen; табанить / (einen Kahn) mit Stangen fortstossen, staken.

*važiťfťims* E:Kal, *važâtfťəms* E:Kažl (Kaus. zu *važâďəms*): *ńežʙťfťʙïms-važʙïfťʙïms* E:Kažl, *ńežeťfťims-važiťfťims* E:Kal [занимать, развлекать] / jdn. unterhalten, amüsieren.

$^{2}$**važa** [E:NSurk] [бедность, нужда / Not, Bedürfnis] (kommt als Par.-Wort zu *nuža* vor). *śo nužado[-]važado luči morgo vaŕado* (II$^{116}$) Immer noch bei aller Not ist er besser als ein Astloch. — [Vgl. M *ʹvi$_{χ}$ca-važa* mit Mühe und Not, mit genauer Not].

**važdams** E:Mar Atr Kad Kažl Jeg, *važda·ms* E:Ba
**— važdams** M:Ur, *važda·ms* M:MdJurtk унять, успокоить, утешить / beschwichtigen, beruhigen, trösten, (E:Mar auch:) [изнежить, ласкать] / verzärteln, (ver)hätscheln; [ухаживать] / warten. *[ʹmejĺe] [karmavti̯ź nuŕćeʹme, ʹmejĺe] karmavti̯ź važdamo* E:Mar (1$^{74}$) Dann hielten sie ihn zum Wiegen an, dann hielten sie ihn zum Warten (des Kindes) an. *važdan, važdan, jalgaj[-]dugaj, son a važdaʹvi* E:Mar (1$^{2}$) Ich hätschle, ich hätschle ihn, liebe Freundin, ich richte damit nichts aus. *uš baʹbińem važdi̯·źe* E:Jeg (1$^{106}$) Meine Alte tröstete es.

**važdokšnovoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu **važdokšnoms*) [(мочь) успокаиваться / beruhigt, beschwichtigt werden (können)]. *važdi̯ń, važdi̯ń, od źorakaj, son eź važdokšnovt* (1$^{6}$) Ich hätschelte, ich hätschelte ihn, junges Männchen, ich richtete damit nichts aus.

**važdavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *važdams*) [(мочь) успокаиваться / beruhigt, beschwichtigt werden (können)]. *važdan, važdan, jalgaj[-]dugaj, son a važdaʹvi* (1$^{2}$) Ich

hätschle, ich hätschle ihn, liebe Freundin, ich richte damit nichts aus [Ich beruhige und beruhige (ihn), liebe Freundin, er ist nicht zu beruhen].

**važńä** M:Pš [? Dem.] [медленный, ленивый] / langsam, träge. | *važńasta* M:Pš (Adv.) [медленно, лениво] / langsam, träge. *važńasta rabo·taj* Er arbeitet träge od. langsam.

[1]**važo** E:Mar, *važa* E:Ba Kad Kal (Nom. Pl. E:Ba *važịt*, E:Kal *važat*) [гнойный пузырь, белый гнойник] / Eiterblase, Eiterpustel, weisse Eiterbeule (E:Mar); [гнойник между пальцами] / eine nur langsam vergehende Eiterbeule zwischen den Fingern (E:Ba); [затвердение в вымени коровы] / Verhärtung im Euter der Kuh nach dem Kalben, verursacht durch den bösen Blick, die die Kuh güst (trocken) macht (E:Kad Kal). — [Vgl. [1]*važa*].

*važeďems* (? *važiďims*) E:Kad, *važeďims* E:Kal: *važa važeć* (? *važić*) *skaltị* E:Kad Kal [? Die Kuh hat Euterverhärtung bekommen od. Die Kuh ist güst].

**važov** ChrE E:VVr [?Bug] Večk Is SŠant Jeg, *važoŋ* E:Atr, *važuv* ~ *važu·v* E:Ba, *važuv* E:Kad (ChrE: Par.-Wort zu *jožov*) умный / verständig, klug (ChrE [E:?Bug] Večk SŠant Jeg); ласковый, уважливый / höflich, freundlich (E:VVr Atr Kad); ласкательный / schmeichelnd (E:VVr); мысленный / in Gedanken gemacht; [мнимый] / eingebildet (E:Ba). *son jožovoĺ ťe iśeḿej, važovoĺ* [E:?Bug] (V[474]) Dieser Isemej war (sehr) verständig, er war (sehr) vernünftig. *mongak pŕeṽejan, mongak važovan, ton mońďaďeńgak śeďe važovat* E:SŠant (I[382]) Auch ich bin klug, auch ich bin gescheit, du (aber) bist noch gescheiter als ich! | *ḱeĺev-važuv* E:Ba ответливый / zungenfertig, redegewandt, schlagfertig.

*važovńe* E (Dem. zu *važov*) id.

*važijams* E:Večk Is [умнеть / verständig, klug werden].

**ŕväknams** M:P [Mam] Čemb Sel Sučk [крякать (утка)] / schnattern (Ente), (M:P auch:) [квакать (лягушка)] / quaken (Frosch). *ŕvätrakšńä ŕväknašť, ĺämb́əńďi* M (IV[715]) Quaken die Frösche, wird es warm. *[ŕvätrakštama, odəŕväńäń] ŕväknašťama* [M:Mam] (IV[521]) Sind wir Frösche, so sind wir (doch) solche, die eine Schwiegertochter quaken machen.

*ʹväknâśəms* (: *väknâśan*, *-i* ~ *väknaśan* (< *-knâ-*), *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹväknams*) [крякать (утка)] / schnattern (Ente); [квакать (лягушка)] / quaken (Frosch).

*ʹväknâśəkšńəms* (: *ʹväknaśekšńan* (< *-knâ-*), *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹväknâśəms*) id.

**ʹväl‘târda** ~ *ʹvär‘tâlda* (Gen. *-ń*) M:P, *ʹväl‘târda* ~ *ʹveĺ‘târda* M:Pš, *ʹväl‘târda* ~ *ʹvär‘tâlda* ML[70](M) M:Alk, *ʹvär‘tâlda* M: Čemb, *ʹveĺ‘târda* M:Sel Sučk (Nom. Pl. M:Sel *-t*), *ʹveχtârda* M:Vert (Gen. *-ń*) [роскошно вышитое одеяло] / eine prächtig gestickte Decke, mit der, wenn die Braut zur Kirche gefahren wird, das Klappverdeck des Brautwagens (*onava*) bedeckt wird, falls die Braut “im Guten” (*śimeź* trinkend, d.h.: unter Bewirtung beim Abschluss der Sache) erworben ist; falls das Mädchen wider den Willen seiner Eltern genommen ist (*ĺišeź* “entflohen”), wird sie ihm auf den Kopf geworfen (M:P Alk Čemb Sučk Vert); [большой кусок с холста вышивками] / ein mit Stickereien verziertes grosses Leinwandstück (M:Pš Alk); [покрывало кареты молодых / Verdeck des Brautwagens] (= *onava*) (M:Alk); [одеяло] / (Bett-)Decke (M:Sel); [диафрагма] / Zwerchfell (M:Vert). *luga·sa śormav traks [kovaŕäj. – ʹväl‘târdaś]* M (IV[642]) Auf der Wiese wälzt sich eine bunte Kuh. – Die Brautdecke.

*ʹvär‘tâldańä* M:P (Dem.) [завеса на люльке младенца] / Schleier, mit dem das Gesicht eines Wiegenkindes beim Schlafen geschützt wird.

**ʹvärnams** M:Čemb Sel [квакать (лягушка)] / quaken (Frosch).

**ʹväržińä** (Gen. *-ń*) ~ *ʹväŕžińa-* M:Vert [снегирь / Gimpel, Dompfaff (Pyrrhula vulgaris)] (= *tolgârʹks* M:P).

1***ʹväŕ** M:Vert [верхний] / der obere. *ʹväŕi madan, ʹväŕśkä śeŕi* [Lege ich mich nach oben, so ist auch das obere (? Bett) hoch].

*ʹveŕe* ChrE E:Mar Gor Bag SŠant, *ʹveŕä* E:Ba — *ʹvɛŕɛ* ChrM (Lok.) [наверху] / oben. *ʹveŕe ṕižę oš, alo ṕižę oš, kunčkasonzo čudat, muźŕonat. – suĺejkaś ʹvina marto* E:Mar (2[69]) Oben eine grüne Stadt, unten eine grüne Stadt, in ihrer Mitte Wunder, seltsame Dinge. – Die Branntweinflasche. | *ʹveŕźe ʹveŕe* E:Bag [самый высокий, выше всех] / allerhöchst. *ʹveŕźe ʹveŕe ńišźke-pas, śvet-koŕḿińeć* Allerhöchster Nischke-pas, Ernährer der ganzen Welt! | *ʹveŕeť-alot* (Pl.) E:Mar Večk SŠant [двухэтажный] / zweistöckig. *ʹveŕeť[-]alot moń kudom* E:Mar (1[228]) Mein Haus hat zwei Stockwerke. *[ʹveŕeť-]alot čęzariń ṕizęť. – ǩeŋkš[-ṕeťĺäťńe]* E:Mar (2[69]) Vogelnester von

zwei Stockwerken. – Die Türangeln. | *ʹveŕe jondo* E:Atr (Abl.) [сверху / von oben her]. | *ʹveŕe ńiśke* E:VVr Večk Is, *ʹveŕe ńi·śkä* E:Ba [наивысший Нишке (бог, небесный бог)] / allerhöchster Nischke (Gott, Himmelsgott). *ʹveŕe ńįśke, śvet-koŕmińeć* [E:Večk] [Oberster Gott Nischke, Ernährer der Welt!]. | *ʹveŕ orta* E:Mar, *ʹveŕe orta ~ ʹveŕ orta* E:Večk, *ʹveŕe orta* E:Ba [задняя дверца] / Hinterpforte, Pforte, die vom Hinterhof auf die Dreschtenne (*ʹtiŋġe-ṕiŕe*) führt (E:Mar Ba); [? ворота на улицу] / ? Gassenpforte (der Hof ist auf der Strassenseite höher, *alo orta* [Unterpforte] ist gegen den Fluss hin) (E:Večk). | *ʹveŕe pas* ChrE E:Mar Gor NBajt Bag Sarat VVr Večk, *ʹveŕä· pas* E:Ba [верхний, небесный бог] / der oben befindliche Gott, der Himmelsgott. *ʹveŕe pas lomańks putunzat* E:Mar (1[138]) Möchte der oben befindliche Gott dich für einen Menschen halten! *ʹkińe jovtan paśiba? ʹdeʹduškań ʹveŕe paziņstę, ʹdeʹduškań ʹveŕe ńišʹkenstę* E:VVr (II[376]) Wem sage ich Dank? Dem Vere-pas des Grossvaters, dem Vere-Nischke des Grossvaters. *ʹvęŕä· pas, pokš pas, koŕme·ńeć* E:Ba (III[48]) Vere-pas, grosser Gott, Ernährer! | *ʹveŕ(e) ṕe* E:Mar [Kl] [верхний край деревни] / das obere Ende (bes. des Dorfes), Oberdorf. *uš a ʹveŕe ṕes, alo ṕes, uš kunčka[-]kuros, śupav roc* E:Mar (1[12]) Nicht ans obere Ende, nicht ans untere Ende, in die Mitte (des Dorfes), in eine reiche Familie [Sippe]. *ʹveŕe ṕesęnzę poʹlanań tol palį* E:Mar (1[38]) Am oberen Ende der Waldwiese brennt ein Feuer. *ʹveŕe pesę šuŕinęzę* E:Kl (I[467]) Im Oberdorf (wohnt) der Bruder seiner Frau. | *ʹveŕe ṕeʹlks* E:Mar [верхняя часть] / Oberteil; за Волгой, [Заволжье] / Gegend jenseits der Wolga. | *ʹveŕ śeʹlḿe* (*ź-*) E:Večk [верхний дымоход в стене] / Rauchfang oben in der Wand. | *ʹväŕä škaj* M:P [верхний, небесный бог / Gott droben, der Himmelsgott] (= *väŕʹdä škaj* M:P). | *ʹveŕe tarka* E:Atr [высокое, расположенное выше место / hohe, höher gelegene Stelle]. | *ʹveŕe utomo* E:Mar [SŠant] [верхний этаж двухэтажного амбара] / das obere Stockwerk des zweistöckigen Speichers; vgl. *al utomo* (E:Mar). | *ʹväŕä val* M:P [повеление, приказание] / Machtwort. *ʹvənča·ndamsta kona ʹkeńəŕi iŋġəʹli kotʃʹtį ṕiʹlgə̂nc, śäń uʹli ʹväŕä valə̂c* (IV[711]) Wer bei der Trauung zuerst mit seinem Fuss auf das Gewebe tritt, der wird das Machtwort haben. | *ʹveŕvaʹlma* E:Atr VVr Večk Is Jeg, *ʹveŕva·ʹlma* E:Gor, *ʹveŕmaʹlma* (Nom. Pl. *-t*) ~ [?] *ʹveŕmaʹla* E:Mar, *ʹveŕma·ʹlma* E:Ba, *ʹveŕe·ʹlma* E:Kad, *ʹveŕeʹlma ~ ʹveŕeʹlma·* E:Kal **—** *ʹväŕä·ʹlḿä* M:Ur (Nom. Pl. *ʹväŕä·ʹlmat*) (*ʹveŕe* ‘oben’ + *vaʹlma* ‘Fenster’) [верхний дымоход в стене] / Rauchloch oben in der Wand; (vgl. unten *ʹväŕʹdä vaʹlḿä* usw.). *ʹveška kudįńe, kudįńeńt ejsę ʹveška vaŕińe, vaŕińeńt ezga ʹliśi[-]soʹvi ovtįńe. – ʹveŕmaʹlmaś i*

*kačamoś* E:Mar (2[70]) Ein kleines Stübchen, in dem Stübchen ein kleines Löchlein, durch das Löchlein tritt hinaus, kommt herein ein Bärlein. – Die Rauchluke und der Rauch. *ʹveŕmaĺava [pańiḿim]* E:Mar (1[234]) Sie trieb mich weg durch das Rauchloch in der Wand. | *ʹveŕvaĺma-potomks ~ ʹveŕmaĺma-potomks* E:Mar [затычка дымохода] / Rauchfangsstöpsel. | *ʹveŕe ʹveĺe* E:Kl [верхняя деревня, верхний конец деревни / Oberdorf, das obere Dorfende]. *ʹveŕe ʹveĺej, tatar-ʹveĺej* (I[467]) In das obere (Nachbar-)Dorf, ins Tatarendorf.

*ʹveŕde* ChrE E:Mar — *ʹvɛŕdĕ* ChrM (Abl.) [сверху] / von oben. *ʹveŕde [ṕiźeḿeks] ṕiźezę* E:Mar (1[118,138]) Es regne von oben wie (als) Regen herab. *jortija ʹveŕde* E:Mar (1[234]) Ich warf ihn von oben (hinab). | *ʹväŕdä ḱevʹ* M:P [верхний жёрнов ручной мельницы] / oberer Stein der Handmühle. | *ʹväŕdä kura* M:Sel [Kr] (Gen. M:Sel *kurə̂ńń ~ kurəń*, Lat. *kuru*) [верхний конец села] / das obere Dorfende. *iĺät jakań ʹväŕdä kuru a mon nalʻkə̂ma* M:Kr [Gestern abend ging ich in das obere Dorfende, um zu spielen]. *ʹväŕdä kurga veĺä-ṕeġä ujəsud jotaś* M:Kr [Über das Oberdorf hin, am Dorfende ist ein *ujəsud* (= ein mythisches Wesen) vorübergeflogen]. | *ʹväŕdä ḿeńəĺ* M [верхнее небо / der hohe Himmel droben]. | *ʹväŕdä ṕe* M:P (Lat. *ṕeji*) [верхний край (деревни)] / das obere Ende (des Dorfes, Oberdorf). | *ʹväŕdä pulf* M:Sel [верхний сноп в скирде / die obere Garbe in der Hocke, die zum Schutz gegen den Regen als "Hut" obenauf gelegt wird; s. *ḱŕost*: *ḱreśte·ć*]. | *ʹväŕdä śeď* M:P [потолок (избы)] / (Zimmer-)Decke. | *ʹväŕdä škaj* M:P [верхний, небесный бог / Gott droben, der Himmelsgott] (= *ʹväŕä škaj* M:P, *ška-bavas*). | *ʹvɛŕdĕ-škabavas* ChrM, *ʹväŕdä ška-bavas* M:Pal Alk [верхний, небесный бог] / der oben befindliche Gott, der Himmelsgott. | *ʹväŕd užä ~ ʹväŕdä užä* M:Sel [угол, где находится левая сторона комнаты (с двери)] / die Ecke, in der *ḱerš ṕäĺ* [linke Seite der Stube] ist (die linke, wenn man zur Tür hereinkommt). | *ʹväŕdä vaĺḿä* M:Čemb, *ʹväĺďäŕḿä* (~ *väldärmä*) ~ *värdälmä ~ ʹväŕdä vaĺmä* M:P, *väldärmä* M:? Alk, *ʹväŕdäĺḿä* M:Pš, *ʹväŕdäĺmä* M:Prol, *ʹväĺďäŕma* M:Sučk (Nom. Pl. *ʹväĺďäŕmat*) (*ʹväŕdä* + *vaĺḿä*) [дымовое окошечко в стене] / Rauchloch oben in der Wand (nahe am Dache). *ʹväŕdä vaĺmava ĺijəź tuś* M:P Es flog durch das Rauchloch hinaus. *sarazś ʹväĺďəŕmava ĺiśi, śä kuca kulį uĺi* M (IV[713]) Kommt die Henne zum Rauchfang heraus, wird im Hause jemand sterben. | *ṕiŕf-ʹväĺďäŕḿä* M:P [дымовое отверстие на двор] / Rauchloch zum Hofe hin. | *uĺćä-ʹväĺďäŕḿä* M:P [отдушина (дымник) на уличной стороне / Rauchloch an der Strassenseite]. | *ʹväĺďäŕḿä-paŋks* M:Gor [затычка

дымохода / Verschluss des Rauchfanges]. *vad(a) eŕäjəń avaťńä, [ʹväĺdäŕḿä-]paŋks paĺätńä* (IV$^{495}$) Die Frauen der Vada-Bewohner, die mit Hemden wie Rauchfanglappen. | *ʹväĺdäŕḿäńä* M:P (Dem.) [дымоход] / Rauchloch. | *ʹveŕde ʹveŕe* E:Bag [самый высокий, выше всех] / allerhöchst. *ʹveŕde ʹveŕe ńišḱe, śʹvet-koŕḿińeć* Allerhöchster Nischke, Ernährer der (ganzen) Welt! | *ʹväŕdä vəŕga·śḱä* M:Sel [устройство, к которому прикреплён верхний “волчок” жёрнова / Vorrichtung, woran die Drehstange der Handmühle oben befestigt ist].

*ʹväŕdəń* M:Sel [верхний] / oberer. | *ʹväŕdəń ḱevʹ* M:Sel [верхний жёрнов] / oberer Mühlstein.

*väŕdəś* M:P [наверху, высоко находящийся] / der oben befindliche. | *śembəda ʹväŕdəś* M [высший] / der höchste. | *väŕdəś ṕe* M [верхний край (деревни, улицы)] / das obere Ende (des Dorfes, der Strasse). | *ʹväŕdəśḱä* [M:P]: *ʹväŕdəśḱä [ḿäńdəʹvi], aludâśḱä [ḿäńdəʹvi], kučka·stâś jamkst ṕäŋġədi. – ṕəĺənda·maś* (IV$^{687}$) Der oberste neigt sich, der unterste neigt sich, der mittlere enthülst Graupen. – Das Sägen.

*ʹveŕej ~ ʹveŕev ~ ʹveŕeŋ* ChrM, *ʹveŕej ~ ʹveŕev* E:Mar, *ʹveŕej* E:Večk Vez, *ʹveŕev* E:Sob Ba — *ʹvεŕi* ChrM, *ʹväŕi* M:P Pš Vert (Lat.) [наверх, вверх, ввысь] / nach oben, hinauf, in die Höhe. *ʹveŕej ḱeďeť ḱeṕeďiť* E:Mar (1$^{174}$) Hebe deine Hände nach oben hin! *ʹvejḱe varštaś ʹveŕej* E:Mar (2$^{94}$) Einer blickte nach dem Walde hin [= nach oben]. *varštaś ʹveŕev* E:Mar (2$^{80}$) Es blickte nach oben. *aťakśḱe ʹveŕev kujś polok[-]brus laŋks* E:Mar (2$^{116}$) Das Hähnelein erhob sich auf den Pritschenbalken hinauf. | *ʹveŕej kasį* E:Vez — *ʹväŕi kasį* M:P [подросток, подрастающий (7-20 лет)] / heranwachsender Jüngling (ung. 7-20 Jahre alt). | *ʹveŕej kasįks* E:Vez — *ʹväŕi kasįks* [M:Mam] id. *paŕak saś* — *ʹveŕej kasįkssтę* E:Vez (III$^{72}$) [Vielleicht ist (die Krankheit) von einem Heranwachsenden gekommen]. *[kośtäń taŕuťi lavəšńəkś tśeḃäŕ], vaj [ʹväŕi] kasįks akša od śora* [M:Mam] (IV$^{137}$) Der Kaufmann (aber) war für Kostjas Tarju schön, er war ein heranwachsender, blonder junger Mann. | *väŕi kasįksḱä* [M:P] (Dem.) id. *ťaz(a) i eŕävi väŕi kasįksḱä* (IV$^{37}$) Dazu ist ein wachsender (Mensch) nötig. | *ʹveŕev ḿeńeĺť* E:Sob [к небу] / gegen den Himmel hin. *mon tįŋk ḱisę ḱäṕiďija ʹveŕev ḿeńeĺť ťe norov-avańť* (III$^{103}$) Für euch habe ich dieses Getreide hoch gegen den Himmel gehoben. | *ʹveŕej pantt* E:Večk, *ʹveŕ ba·nt* E:Kad — *ʹväŕi pantt* M:P Pš (Pl.) [в гору] / bergauf. | *ʹväŕi uĺćat* M, *väŕi uĺća·t* [M:Mam], *ʹväŕińä uĺćat* M:Pičep [вверх по улице] / die Strasse hinauf. *vanâza*

*škaj* —— *[ʹväŕi uĺťśa·t] [laśkida]* [M:Mam] (IV$^{564-5}$) Behüte uns Gott vor dieser, —— die Strassen hinauf trabt. *vaj ʹväŕińä uĺćat moraźńä jotaś* M:Pičep (VIII$^{268}$) Er ging spielend die Strasse hinauf. | *ʹväŕi ʹveťt* M:P [вверх по реке, против течения] / flussaufwärts, stromauf(wärts). *ʹväŕi ʹveťt uja·t, [češťćä] ʹkeńəŕi* (IV$^{737}$) Schwimmst du [im Traum] gegen den Strom, reift dein Glück heran.

*ʹveŕga* ChrE E:Mar Atr — *ʹvɛŕǵɛ* ChrM, *ʹväŕǵä* M:P Vert (Prol.) [поверху] / oben hin, (M:P auch:) [наверху, высоко (двигаться)] / über (z.B. den Rock über den Kopf [anziehen]). *ʹlemʹbińezę ʹveŕga moĺi* E:Mar (1$^{20}$) Seine Wärme geht an der Decke hin. *ʹveŕga kalado krandast moĺiť. – karkńe* E:Mar (2$^{69}$) Oben fahren zerbrochene Wagen. – Die Kraniche. *ṕŕakat pańć, ʹveŕga[-]alga pultiźńźe* E:Mar (1$^{132}$) Sie buk Piroggen, oben und unten verbrannte sie sie. *vaj, ʹveŕga, ʹveŕga uʹta-polk ĺiśti, śeʹdejak ʹveŕga gala-polk ĺiśti* E:Atr (I$^{326}$) Hoch, hoch fliegt eine Wildentenschar, sehr hoch fliegt eine Entenschar. *ĺija·t [ʹväŕǵä], koźakadat* M (IV$^{733}$) Fliegst du [hoch], wirst du reich werden. *[ʹvɛŕǵɛń] šarį ši-pavas, makst ťejəńɛ pavas!* M:Vert Über mir kreisender Sonnengott, gib mir Glück! | *ʹveŕga poŋkst* (Pl.) E:Mar [верхние штаны] / Überhosen. | *ʹveŕga praksta* E:Is [верхние портянки] / der obere Beinwickel (der untere heisst *ṕiĺǵe-ṕeťks*). | *ʹveŕga ťikšę* E:Mar [высокая трава] / hohes Gras. *ʹveŕga ťikšęś, ĺeĺakaj, puŕej ťikšę uĺezę!* (1$^{208}$) Die höchst wachsende Pflanze, Brüderchen, sei das Queckengras! | *ʹveŕga vajǵeĺcę ~ ʹveŕga vajǵeĺť* [E:?Bug] [громким голосом] / mit lauter Stimme. *ʹdiŕiń avamgak ʹveŕga vajǵeĺcę son lajši* (V$^{218}$) Auch meine liebe Mutter klagt mit lauter Stimme. *ʹveŕga vajǵeĺť avaŕʹdan* (V$^{366}$) Ich weine mit lauter Stimme.

*ʹväŕgak ~ väŕgak ~ värgak* M:P, *ʹväŕgak* M:Pš, *ʹväŕgo·k* M:Čemb, *ʹväŕgaks* M:Sučk (Lat.) [высокий, высоко расположенний] / hoch, hochgelegen; [повыше (расположенный)] / etwas höher (liegend). *ťä kutś ʹväŕgak* (od. *ʹväŕgak ašči*) M:P Dieses Haus ist etwas höher (auf einem höheren Fundament od. auf einer höher gelegenen Stelle; man kann aber nicht sagen *ťe šufć ʹväŕgak* [Dieser Baum ist höher]). *sotk ʹväŕgak* M:Pš, *sotk ʹväŕgaks* M:Sučk Binde (es) etwas höher fest! *tona šiŕś ťä šiŕʹdä ʹväŕgak* M:P Jene (andere) Seite ist etwas höher als diese. *ťä kutś tona kuťt koŕas ʹväŕgo·k ašči* M:Čemb Dieses Haus liegt etwas höher als jenes. *ťä kutś tona kuťt koŕas (ťeʹdä) ʹväŕgaks* M:Sučk Dieses Haus ist (? liegt) etwas höher als jenes. | *ʹväŕgak vasta* M:P, *ʹväŕgo·k vasta* M:Čemb [высокое, высоко расположенное место] / hohe,

hochgelegene Stelle. *ʹvärʹgak vasca aššʹči* M:P Es liegt an hoher Stelle. *kućʹt ʹvärʹgak vasc* M:P Sie stiegen auf eine hohe Stelle hinauf, von wo es eine weite Aussicht gibt! | *ʹvärʹgak ĺädʹəms* M:Pš [высоко косить] / hoch mähen, so dass die Stoppeln lang werden.

-*ʹveŕgaks*: *ćulka-ʹveŕgaks* E:Mar [узорчатый наколенник, верхняя часть чулка / gemustertes Kniestück oben am Strumpfe].

**ʹveŕks ~ ʹverks* E:Mar Večk, *ʹveŕks* E:Kal [верхняя часть] / oberer Teil;

(E:Kal:) верхушка / das obere. *mon ʹveŕksnʲiŋ saźan* E:Kal (2[147]) Ich werde mir das Obere nehmen.

**ʹveŕksʹke* (: *ʹverksʹke*) E:Mar — *ʹvɛŕksʹkɛ* ChrM, *ʹvärʹksʹkä* M:P Pš Sučk Ur (St. *ʹvärʹkska-*), *ʹvärʹ(ə)ksʹkä* M:Kr [Mam], *ʹveŕksʹkä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ʹveŕksʹka·t*) (Dem. zu *ʹveŕks*, *ʹvärʹks*) [парник на высоких ногах для выращивания капусты] / auf hohen Füssen stehender Treibkasten zum Ziehen der Kohlpflanzen (M: P); [верхняя часть] / oberer Teil (E:Mar). *[ʹpeŕeŋ] ala [ʹvärʹ(e)ksʹkäś]* [M:Mam] (IV[448]) Das Mistbeet unten im Garten.

*ʹvärʹšʹki*: *ʹvärʹšʹkist(a) aščəms* M:Sel [находиться на высоком месте (напр. человек, дерево, дом)] / auf einer hohen Stelle liegen od. stehen (z.B. Mensch, Baum, Haus).

*ʹvärʹšʹkiŋä* M:Sel (St. *ʹvärʹšʹkiŋa-*) (Dem. zu *ʹvärʹšʹki*) [высокий, высоко расположенный] / hoch, hochgelegen.

*ʹveŕće* E:Mar (Gen. *-ń*), *ʹveŕć(ä)* E:Kažl — *ʹvärʹćä* M:P Sučk, *ʹveŕšä·* M:MdJurtk, *ʹveŕće* M [высший, верховный, находящийся наверху] / der oberste, oben befindliche. *paśiba, što ʹveŕćeńteń eźiŋiź makst* E:Mar (2[117]) Gottlob, dass sie mich noch nicht dem, der da oben war, überlieferten. | *ʹvärʹćä ata·š* M:P [верхний этаж] / oberes Stockwerk. *eŕäj ʹvärʹćä ata·žsa, lomaʹtʹńəńʹdi praźńəkʹ, ʹtejənza pabo·j. – pajkś* M (IV[617]) Es wohnt im obersten Stock, für die Menschen ein Fest, ihm (selbst) eine Tracht Prügel. – Die Glocke. | *ʹveŕćä eźim ~ ʹveŕć eźʲm ~ ʹveŕć eźim* E:Kažl [скамейка на левой стороне избы] / Bank auf der linken Seite der Stube (*ʹkerš ʹpelʹ*). | *ʹveŕś ʹkev* E:Kal — *ʹvärʹćä ʹkev* M:Sučk [верхний жёрнов ручной мельницы] / oberer Stein der Handmühle. | *ʹveŕće turva* E:Mar — *ʹveŕće turva ~ ʹvärʹćä tə̂rva·* M [верхняя губа] / Oberlippe. | *ʹveŕšä· vaĺʹmä·* M:MdJurtk [верхнее окно / oberes Fenster].

**ʹväŕafks** M:P [*ʹvär* + ? *jafks*] [аборт, выкидыш] / Abort, Fehlgeburt.

**ʹväŕeḑems** [? *ʹväŕeḑeḿems*] E:Gor привязаться, напасть, пристать / (jdn.) (an)packen, sich an jdn. anklammern, jdm. auf den Leib rücken, jdn. anfallen, angreifen.

*ʹveŕeḑeḿems* E:Večk Is [Petr], *ʹväŕi·ḑiḿims* E:Ba, *ʹveŕḑiḿims* E:Kad, *ʹväŕḑumịms* ~ *ʹväŕḑumums* (Prät. *ʹväŕḑums*) E:Kažl **—** *ʹveŕəḑəməms* M:Ur id. *ʹkiskaś ʹveŕeḑemś moń ṕiĺ́gezẹń* [E:?Večk] Der Hund packte mein Bein. *uŕiḑiʹviś ʹveŕeḑeḿe kudịń aziṛịńtiń* E:Petr (VIII$^{60}$) Der Brautführer wendet sich an den Hauswirt. *ʹväŕǵị·s ʹväŕḑumś skaltị* (od.: *skalt ḿäĺ́ga*) E:Kažl Der Wolf fiel die Kuh an. | **rumoms-ʹveŕeḑeḿems* E:Is [радоваться безмерно] / sich unermesslich freuen. *rumś-ʹveŕeḑemś* Er freute sich unermesslich.

*ʹvärə̂mə̂ms* M:P Čemb, *ʹveŕəməms* M:Sučk Temn [бессильно упасть] / schlaff niederfallen (plötzlich, wie vom Blitz getroffen, u. unbeweglich liegenbleiben), (M:P auch:) [умышленно падать] / absichtlich niederfallen (M:P Čemb); умереть / sterben (M:Temn); [схватывать, цепляться, нападать] / jdn. (an)packen, sich an jdn. anklammern, jdn. anfallen (M:Sučk). *ṕińəś ʹveŕəmś ṕiĺ́gə̂zə̂n* M:Sučk Der Hund packte mein Bein.

*ʹvärə̂mkšńəms* M:P (Frequ. zu *ʹvärə̂mə̂ms*) id.

**ʹveŕəṕt́əms* (: *ʹveŕeṕt́i*) M:Temn (Kaus. zu *ʹveŕəməms*) подать / reichen, darreichen, übergeben.

**ʹveŕəṕt́f* (: *ʹveŕeṕt́f*) M:Pičep [вытянутый] / ausgestreckt. *ḱiť kvalmə̂s ʹveŕeṕt́f akša roŋgịńac* (VIII$^{270}$) Den Weg entlang [ausgestreckt] liegt sein weisser Körper.

[1]**ʹväska** (Gen. *-ń*) ~ *ʹväzka* M:P, *ʹväzka* M:Pš Kr, *śʹväzka* M:Sel (Gen. *-ń*) [головной платок, сделанный из тонкого полотна] / aus feiner Leinwand gemachtes Kopftuch (ohne Verzierungen; = russ. ширинка Umlegetuch); ? завеска / ? Schleier (M:P); [головная повязка] / Kopfbinde (M:Pš Sel); [налобник] / Stirnband der Frauen (= *aškə̂tf*) (M:Sel); [причёска девушек] / Kopfzeug der Mädchen (M:Kr). | *ʹväzka-ḱäĺńä (-ḱəĺńä)* M:Pš [кончик платка] / Zipfel des Tuches. *ʹväzka[-]ḱäĺńäńac* (*ḱəĺ-*) *[śuduft] kurksə̂nza* (IV$^{407}$) Die Arme hatte den Zipfel ihres Tuches im Munde. | *ʹväzka-kotf* M:P [полотно, тканное для головной повязки] / für eine Kopfbinde gewobene Leinwand. — Russ. вязка, связка.

*ʹväskańä* ~ *ʹväzkańä* M:P, *ʹväzkańä* M:Pš Saz, *śʹväzkańä* M:Sel (Dem. zu *ʹväzka* usw.) [головной платок, сделанный из тонкого полотна] / aus feiner Leinwand gemachtes Kopftuch (ohne Verzierungen) (M:P). *akša ʹväzkańac śuduft*

*pŕasə̂nza* M:Pš (IV[406]) Die Arme hat ihr weisses Tuch auf dem Kopfe. *[jordajəńťťä] maka pańčfəń [ťväzkańäńťťəń]* M:Saz (IV[485]) Werft euren einer Mohnblume gleichen Kopfputz weg! *paŋga laŋga (sodə̂ĺń) śťväzkańäźń* M:Sel Ich hätte auf meine Haube mein Stirnband gebunden. | *kaĺam-ťväzkańä* M:P [Patra] Pš [траурный головной убор] / Trauerkopfputz. *kaĺam[-]ťväzkańä pŕasə̂nza* M:Patra (IV[25]) Sie hat ein Trauertuch auf dem Kopfe. *kaĺam[-]ťväzkańac uĺɯń pŕasə̂nza* M:Pš (IV[403]) Ulju hat einen Trauer-Kopfputz auf ihrem Kopf.

[2]**ťväska** [M:Mam] [?] 20 фунтов / [?] 20 Pfund (= *muška-ťeśatka* [Hanfgarbe]). — [? Russ. веска].

**ťätəŕŕťəms** M:Pš [носить тайком имущество дома в деревню] / Hab und Gut des Hauses insgeheim ins Dorf tragen (um es zum eigenen Nutzen zu verkaufen; eine Frau, die solches tut, wird *ťäti jäĺĺdä* genannt).

[1]***ťäž** M:Temn [? злоба, ? гнев / ? Groll, ? Zorn]. *kə̂da ťäźsta, ťäźsta, vzdorsta, bojsta* (VIII[376]) [Wenn] (die Krankheit) von Zorn, von Groll, von Streit, von Schlägerei (herrührt). *kə̂da asudasta, karša vaśŕťemsta, davįlsta, kə̂da ťäžsta, ťäžsta, zdorsta* (VIII[386]) Wenn (der Schmerz) von bösen Augen, von (bösen) Begegnissen, von Sturm, wenn von Zorn, von Groll, von Streit (herrührt, er wird beseitigt).

**ťäžä** M:Čemb Kars (Anr. *-j* ~ *ťäžakaj*), *ťäžäj* M:P Alk (Anr.), *ťäžäńäj* [M:Mam] (Anr.) [назв. молодой жены, употребляется теми кто моложе её мужа] / einer von den Namen der jungen Frau, der von denen gebraucht wird, die jünger sind als ihr Mann (M:P Alk Čemb); [жена дяди] / Frau des Onkels (M:Čemb Kars). *vataka moĺan oćäźń ṕäĺi, oćäźń ṕäĺi, ťäžäźń kudu, oćäźä ancį vača ṕekəźń, ťäžäźä ežcį keĺḿä laŋgə̂źń* M:Čemb [= Kars] (IV[375]) Halt, ich gehe zu meinem Onkel, zu meinem Onkel, ins Haus meiner Tante. Mein Onkel wird meinen hungrigen Magen füttern, die Frau meines Onkels wird meinen kalten Leib wärmen. *[ťäžäńäj, ťäžäńäj] saka malańazə̂n, [ńežeťť] vakskazə̂n* [M:Mam] (IV[536]) Schwägerin, Schwägerin, komm zu mir, setze dich neben mich! — [Vgl. *ťäž*; *ťež*].

***ťäžədə́ms** M:Atjur Bar [прислонять, подпирать, снабжать подпорами / lehnen, stützen, mit Stützen versehen]. *laśkśt vaĺḿäti, śuduŕťkäťńä, śavə̂k ťäžeťf* M:Atjur (VIII[356]) Sie liefen ans Fenster, die Armen, auch das (war) zugesperrt. *morkšə̂zə̂st*

*ʹväžeťś kafta ʹkäďńandzân* M:Atjur (VIII[368]) Er liess seine zwei (beiden) Arme (Hände) an ihren Tisch lehnen. *ʹkev[-]guťťi ʹväžeťťf ʹkelu roŋgâńac* M:Bar (VIII[296]) An die Handmühle lehnt sich ihr Körper, der (wie) eine Birke ist. —

[Vgl. *ńeže*: *ńežəďəms* u. [1]*važa*: *važäďəms*].

[1]**ʹve** ~ *ʹvä* ChrE, *ʹve* E:Mar Atr Večk Petr, *ʹvä* E:Ba Kažl **— ʹve** ChrM, *ʹvej* (aber *ʹvijə·nc*) M:MdJurtk [ночь] / Nacht. *ʹveť čaʹviĺiḿim bojar[-]ava ʹvenzę ʹkis* E:Večk (I[423]) Bojarin, nachts hat er, das war seine Nacht, mich geschlagen. *skoťenań pańima [valcʹkińť] karča [ʹveńť] kočʹkeť ńiĺe ʹviiv [teǰteŕť] dį baʹbińe* E:Petr (VIII[102]) In der Nacht vor dem (‘zum’) Tage, wo das Vieh am Morgen auf die Weide getrieben wird, werden vier kräftige Mädchen und eine Alte ausgewählt. | *ǰpeĺe-ʹve* ChrE E:Mar VVr Vez Večk, *ǰpeĺ-ʹve* E:Kal **—** *ǰpɛĺĕ-ʹve* ChrM, *ǰpäĺä-ʹve* ~ *ǰpäĺ-ʹve* M:P [полночь] / Mitternacht. *saś ǰpeĺe[-]ʹve[-]pora* E:Mar (2[81]) Es kam die Mitternachtszeit heran. | *ʹveń kunčka* E:Mar **—** *ʹveń kučka·* (~ *ʹven gučka*) M:P [середина ночи, полночь] / Mitte der Nacht, Mitternacht. | *ʹveń kutks* (*ʹveŋ gutks*) ~ *ʹveń ku·tks* (Gen. *-ân*, Lat. *-u*) M:P [север] / Norden. *ʹveń kutksu moĺan* Ich gehe gegen Norden hin. | *ʹveń kutks ǰpäĺä* M:P [на севере] / im Norden. *ʹveń kutks (ʹveŋ gâtks) [ǰpäĺä] ruz[-]oćazâr* M:Kul (IV[46]) Im Norden (war) der russische Kaiser. | *ʹvenza laŋks* E:Petr к ночи / für die Nacht. *ťeŕďeť baʹbińe* (*škaj[-]baba*) *ʹvendza laŋks* E:Petr (VIII[132]) Man ruft eine Alte (*škaj-baba*, Gottes Alte) für die Nacht herbei. | *ʹve·ń oʹbe·d* M:Ur [север] / Norden. | *ʹväń pas* E:Andr [бог ночи / Gott der Nacht]. *ʹväń pas makśimka* [Gott der Nacht, Maximka!]. | *ʹväń ǰpeĺks* E:Ba [север, полночь (устар.)] / Norden, Mitternacht (veralt.). | *ʹveńǰpeŕť* ~ *ʹveńeń ǰpeŕť* E:Mar, *ʹvemʹbeŕť* E:Petr, *ʹvembe·ŕť* E:Večk, *ʹvämʹbeŕť* E:StDemk, *ʹveń-ʹveńǰpeŕk* E:[?]Večk [всю ночь напролёт] / die ganze Nacht hindurch. *jaʹkiť kudįs dį kudįs, morćeť [ʹvemʹbeŕť] valcʹkis* E:Petr (VIII[26]) Man geht von Haus zu Haus und singt die ganze Nacht hindurch, bis zum Tagesanbruch. *ʹvembe·ŕť sįń na·lkaśť[-]ča·raśť* E:Večk (III[322]) Sie spielten und tummelten sich die Nacht hindurch. *ťeŕešań sava ʹvämʹbeŕť[-]ʹvämʹbeŕť uĺćasa* E:StDemk (VII[148]) Tereschas Sava (war) nachts über auf der Strasse. | *ʹväń storona* E:Ba [север] / Norden. | **ʹveń śeďej* [E:?Bug] [середина ночи / Mitte (“Herz”) der Nacht]. *ʹveń śeďejga pakśaso* (V[388]) Zur Mitternacht auf einem Felde. | *ʹveń*

*uŕńemka* E:VVr [причитание невесты ночью (“ночное причитание”)] / Klagelied der Braut, das in der Nacht vor dem Hochzeitstag gesungen wird (“Nachtklagerei”).

*ʹveńe* E:Mar Atr — *ʹveńɛ* ChrM, *ʹveʹdä* M: MdJurtk [ночью] / in der Nacht (E:Atr). | *jɛŕ ʹveńe* ChrM [каждую ночь] / jede Nacht. | *ʹte ʹveńe* E:Mar — *ʹteʹd ʹve·ʹdä* M: MdJurtk [сегодня ночью] / in dieser Nacht, heute nacht.

*čįńeʹk-ʹveńeʹk* E:Mar — *šińəʹk-ʹveńəʹk* ChrM, s. *či*: *čįńeʹk-ʹveńek*

*ʹveʹt ~ ʹväʹt* ChrE, *ʹveʹt* E:Kad Mar Večk Vez — *ʹveʹt* ChrM M:MdJurtk [по ночам, ночью] / nachts, in der Nacht. *ʹveʹt udumam javi* E:Mar (2[60]) Bei Nacht flieht mein Schlaf. *čįʹt alašań saliʹtńe, ʹveʹt utomoń graʹbiʹtńe* E:Mar (1[134]) [Sie sind] bei Tage Pferdediebe, in der Nacht Plünderer von Speichern. *ʹveʹt čaʹviʹliʹmim bojar[-]ava ʹvenzę ʹkis* E:Večk (I[423]) Bojarin, nachts hat er, das war seine Nacht, mich geschlagen. *son ʹveʹtkak tui savań ʹteŕuša kužo laŋks* E:Vez (I[385]) Savas Terjuscha geht auch des Nachts auf den Anger.

*ʹveka* M:P Alk (Gen. *-ń*) [старое морд. имя, данное рождённому ночью ребёнку] / ein alter mordw. Name, der gegeben wurde, wenn das Kind in der Nacht geboren wurde.

*ʹveńe* E:Mar Vez — *ʹveńä* M:Čemb (Dem. zu *ʹve*) [ночька] / Nacht. *ʹveńeń kuvalt, ʹveńeń ʹpeŕt, o$_{χ}$, [ʹkeʹlʹmeń] ʹtela ʹkiŕʹdima* E:Mar (1[214]) Die ganze Nacht, die Nacht hindurch, o, musst du die Kälte des Körpers [“erkalteten Körper”] ausstehen. *son ʹveńeńekkak savań ʹteŕuša kužoso* E:Vez (I[384]) Auch des Nachts ist Savas Terjuscha auf dem Anger. *ʹveńäń-ʹveńäń laŋksə̂ń udį* M:Čemb Alle Nächte schläft er auf mir.

? **ʹvekstomums* E:Petr — *ʹvekstə̂mə̂ms* M:Pš [наступать (ночь), начинать темнеть] / Nacht werden, Nacht zu werden anfangen. *ańćak ʹvekstoʹme* E:Petr (VIII[132]) Sobald die Nacht naht. *ušə̂ś ʹvekstə̂ʹmi ńi* M:Pš Es beginnt draussen schon Nacht zu werden (dunkel zu werden).

**ʹvećams** M:Vert [Kr] [увечить / entstellen, verstümmeln, zum Krüppel machen. *ŕećasa pajarś ʹvećasa!* [M:Kr] (IV[222]) Der Retsja-Bojar mag sie krüpplig schlagen! — Russ. [? увéчить].

*ʹvećma* M:Vert [цеп] / Dreschflegel.

**ʹvećima** E:Gor Večk [Bug] Sel, *ʹveće·ma* E:Ba, *ʹvećuma* E:VVr Is — **ʹväćəmat** (Pl.) M:Sučk, *ʹvećəma ~ ʹvečə·ma* M:MdJurtk [зацепка (завязка, застёжка) воротника

рубашки] / Haken, womit der Hemdkragen festgemacht wird, eine Schlinge auf der einen Seite, eine Schnur auf der anderen (E:Ba: am Rande des Kragens, E:Večk M:MdJurtk auch, M:Sel: gew. Knopf). *ʹvećimanʒo noldi̯ʹźe* [E:Večk] (V$^{220}$) Sie löste ihren Hemdkragen. *ʹvećimań apak put iĺa jaka!* [E:?Večk] Gehe nicht, ohne den Hemdkragen festzubinden! *karksom jukśsa, ʹvećimam noldasa* E:Sel Ich binde meinen Gürtel los und öffne meinen Hemdkragen.

*ʹvećiḿińe* [E:?Bug] (Dem. zu *ʹvećima*) id. *ʹvećiḿińem noldi̯a* (VI$^{200}$) Ich öffnete meinen Hemdkragen.

**ʹveć-ʹveć** E:Ba **— ʹväć-ʹväć** M:Pš Čemb, *ʹväćä-ʹväćä* M:Ur [приман. для овец] / Lockruf für Schafe.

*ʹväćä* M:P (Gen. *-ń*), *ʹväća-* M:Pš [овца (детское слово)] / Schaf (Kinderw.); [баран] / Widder.

*ʹväćäńä* M:P, *ʹväćäńa-* M:Pš (Dem. zu *ʹväćä*) id.

**[ʹvečḱems]** *ʹvetśḱems* ChrE, **ʹvečḱems* E:Mar Atr, *ʹvečḱe·ms* E:Ba Gor, **ʹvečḱims* E:Kad Kal, *ʹvečḳıms* E:Kažl **— *ʹvečkəms** M:Pš Ur [любить] / lieben, gern haben (M:Pš: nicht einen Menschen). *sońć ʹveśḱiŋka, kruglovojńe, eŕʹvejḱe ʹvečksi̯. – jarmaḱiś* E:Mar (2$^{58}$) Selbst ist es klein und rund, ein jeder liebt es. – Die Münze. *pazi̯ś truda ʹvečḱi* E:Mar (2$^{76}$) Gott liebt die Mühe. *puśt maksńimańt a maksńan, otkazamońt a ʹvečksa* (1$^{68}$) Wenn ich auch nicht gerade zu geben pflege, liebe ich (doch) nicht das Versagen. *son tońt at ʹvečḱtanza* E:Kal (2$^{136}$) Er liebt dich nicht. *koźikaza at ʹvečḱä śtiŕiŋg̑it naŋs* E:Kažl (III$^{269}$) Seine Gattin liebt die Schwester nicht. *mon ťä ṕiśťśaťʹvetśksa* M:Pš Ich habe diese Speise gern.

*ʹvečkaj* E:Mar [мужское имя / im Liede als Männername] Wetschkaj [aufgefasst; vgl. jedoch *ʹvečka-ʹdedaj*, *ʹvečka-babaj*]. *ad́akaja, polaj, [aščęḿe], ʹvečkaj, ʹvečkaj ńej ʹdedańeń, ʹvečkajńezę ńej babańeń!* (1$^{42}$) Komm, Männchen, zu Gaste, zu dem Grossvater Wetschkaj, zu der Grossmutter, der Frau Wetschkaj's!

*ʹvečḱiĺej* E:God [назв. деревни / Dorfname in einem Liede (Par.-Wort: *ḱeĺg̑iĺej*)]. *ʹvečḱiĺejev, paťańeń, ḱeĺg̑iĺejev, eznańeń* (VII$^{284}$) Nach Večkilej, zu meiner älteren Schwester, nach Kelgilej, zu meinem Schwager.

*ʹvečʹkića*: *ʹteʹveń ʹvečʹkića* E:Večk трудолюбивый / arbeitsam, fleissig.

*ʹvečkań ʹveʹle* E [эрз. назв. с. Вечканово] / ers. Name des Dorfes Wetschkanowo, Bez. Buguruslan, Gouv. Samara.

*ʹvečʹkeź-ʹveʹle* E:VVr [эрз. с. Вечкусово] / ers. Dorf im Gouv. N.-Nowgorod, Wetschkussowo [“Geliebtes Dorf”]. *a ʹvečʹkeź-[ʹveʹleń] tońeiń śpira* (II$^{38}$) (Es ist) Tonejs Spirja von Vetschkesj-vele. *ʹvečʹkeź-ʹveʹleń poʹdŕaščiʹkʹt* (II$^{369}$) Aus Vetschkesj-vele [waren] die Beauftragten.

*ʹvečʹkima* E:Mar [?Bug] Večk Vez NSurk SŠant [милый, любимый] / lieb, geliebt; [возлюбленный] / Geliebte(r) (E). *paziń ʹvečʹkima ugolcat* E:Mar (1$^{114}$) Ob in der von Gott geliebten Ecke. *son a ʹteʹtanctę ʹvečʹkima* E:Večk (I$^{306}$) Ihr Vater hat sie nicht lieb. *ńišʹke[-]paznę ton ʹvečʹkima* [E:?Bug] (V$^{376}$) Nischke-pas hat dich lieb. *ʹveženćʹ ʹvečʹkimaś ʹtakazo* [E:?Bug] (V$^{324}$) [Sein] jüngstes, geliebtestes Kind. *vaj, ʹvečʹkima jalgazo maʹtŕoń ʹteŕʹdiźe* E:NSurk (I$^{40}$) Eine von ihr geliebte Freundin rief Matrjo heraus. *vaśńa uʹlʹneś, uŕkaj, ʹvečʹkima* E:SŠant (I$^{249}$) Zuerst, Schwägerin, war sie (mir) lieb. *ʹmirkań gruńań, ʹvečʹkimam* [E:?Bug] (V$^{420}$) Mirkas Grunja, meine Geliebte. *son ʹvečʹkimazo, ʹlubava* E:Vez (I$^{227}$) Die er lieb hat, (heisst) Ljubava. | *a ʹvečʹkima* E:Mar, *a ʹvečʹkeʹme* E:SŠant [нелюбимый] / nicht geliebt, einer der nicht geliebt wird. *uš a ʹvečʹkimaś ʹlituva* E:Mar (1$^{12}$) Lituva ist die nicht geliebte. *koda ʹtejsʹiń̨ek ʹteń a ʹvečʹkeʹmeśʹt* E:SŠant (I$^{250}$) Wie bringen wir die Missliebige beiseite?

*ʹvečʹkimań* E:Kal [милый] / lieb. *ʹteʹte stadaś ʹvečʹkimań, mazę [damajʹt]* (2$^{136}$) Es sind die Herden des lieben, schönen Damaj.

*ʹvečʹkiʹmiʹne* E:Mar (Dem. zu *ʹvečʹkima*) [миленький] / geliebt. *uš [ʹvečʹkiʹmiʹneś] ʹkiŕʹduva* (1$^{10}$) Kirdjuva ist die geliebte.

*ʹvečʹke·mʹne* E:Is (Dem. zu *ʹvečʹkeʹme*) [миленький, любименький] / lieb, geliebt. *u$_{χ}$, a ʹteʹta·nstę ʹlito·vo ʹvečʹke·mʹne, u$_{χ}$, a[-]j[-]ava·nstę ʹlito·vo ʹkeʹlʹge·mʹne* (I$^{319}$) Ach, ihr Vater hat Litovo nicht lieb, ach, ihre Mutter hat Litovo nicht gern.

*ʹvečʹkevks* E:Mar Večk, *ʹvečʹkifks* E:Kal [любимец] / Liebling, (E:Mar Večk auch:) [милый, ласковый, возлюбленный] / lieb, liebevoll, geliebt.

*ʹvečʹkevksʹke* E:Mar (Dem. zu *ʹvečʹkevks*) id.

*ʹvečʹkeńems* E:Mar Atr, **ʹvečʹkińims* E:Kažl (Frequ. zu *ʹvečʹkems*) [любить] / lieben, gern haben. *avaś [tśorįŋǵįt] äźiźä ʹvečʹkińä* (III$^{260}$) Die Alte liebte den Sohn nicht.

*ʹvečkśems* E:Mar (Frequ. zu *ʹvečʹkems*) [иметь половые сношения / Geschlechtsverkehr ausüben].

**ʹvečʹkeʹvems* E:Mar [?Bug] Kozl SŠant, **ʹvečʹkiʹvims* E:Kal (Refl.-Pass. zu *ʹvečʹkems*) [полюбиться, быть любимым, нравиться] / geliebt werden, lieb sein, gefallen. *[tońćiť] mastorco varakaśak ʹvečʹkeʹvi* E:Mar (2$^{77}$) In deinem eigenen Lande ist (dir) auch die Krähe lieb. *buʹdimks ʹvečʹkivan tońćiť ezga ĺišićaks[-]soʹvićaks* E:Mar (1$^{196}$) Wenn du mich mit Liebe annimmst als eine, die an dir vorbei herein- und hinaustritt. *ʹvečʹkeʹvezę sę́rezę, ruŋgozo, mazį umaŕ[-]ĺićazo* E:Kozl (III$^{190}$) Ihr Körper, ihr schönes Apfelgesicht —— sollen (von ihm) geliebt werden. *uk, a ʹvečʹkeʹvi moń sajeń polam* E:SŠant (I$^{249}$) Ich kann meine genommene Gattin nicht lieben. *at alašeťńe tońť, at tońť śtiŕť panarʻnę at sodan ʹvečʹkiʹviť, at ʹvečʹkiʹviť sońʹdenzę* E:Kal (2$^{136}$) Wer weiss, ob deine Pferde und die Hemde deiner Tochter ihm gefallen werden [oder nicht]. *paznę ʹvečʹkiʹviť* E Sie sind Gott lieb.

*ʹvečʹkeʹviks* E:Mar Večk, *ʹvečʹkeʹveks* E:Hl, *ʹvečʹke·ʹveks* E:Ba [любимец] / Liebling (E:Mar Večk); милый, любезный / lieb, lieblich, angenehm, liebenswürdig, geliebt (E:Ba Hl). *ʹvešʹkiŋka, ʹvečʹkeʹviks, ʹkŕežat ʹveĺavtńi. – čįčaʹviś i lomańiś* E:Mar (2$^{73}$) Ein kleines, liebliches Ding, es dreht Klötze um. – Der Floh und der Mensch. *ʹvišʹkiŋka, ʹvečʹkeʹveks, [masturuńť] pačk ĺišś* E:Hl (2$^{73}$) Ein kleines, liebliches Ding, es trat aus der Erde hervor.

**ʹvečʹkeʹviksʹke* E:Mar (Dem. zu *ʹvečʹkeʹviks*) id.

*ʹvečʹke·ʹveća* E:Ba милый / lieb, lieblich, angenehm.

**ʹvečʹkevkšnęms* E:Bag (Frequ. zu *ʹvečʹkeʹvems*) [влюбляться, быть любимым] / geliebt werden, (jdm.) lieb sein. *śiśem aĺańe ʹvečʹkevkšnęś* (I$^{279}$) Sie hatten die sieben Brüder lieb.

*ʹvečʹkevʹtića*: *pŕäń (pŕań) ʹvečʹkevʹtića* E:Mar, *pŕań ʹvečʹkevʹtića* E:Večk самолюбец / (einer der) selbstgefällig, ehrgeizig, ehrliebend (ist).

**ʹvečʹkentov** E:Petr [властелин полей / Beherrscher der Felder]. *ʹveŕe pas ʹtaʹtaṇiḳ, mastiṛ-ava avaṇiḳ, pakśań ḱiŕʹdi ʹvečʹkentov* [Vere-pas, unser Vater, Erdmutter, unsere Mutter, Beherrscher der Felder, Wetschkentow] (aus einem Gebet, das beim nach Ostern an einer Quelle begangenen Dorfopferfest gesprochen wird).

**ʹvečkâldâms** (~ *vəčkâldâms*) M:Čemb [куковать (о перепеле)] / rufen (von der Wachtel, *jora*).

[1]**ʹvedra** ChrE E:Mar Večk **— ʹvedra** ChrM M:P Pš (Gen. M:P -*ń*) ведро / Eimer (auch als Mass). *vaj, ʹvedras varštak – ʹveʹd araś* E:Mar ($1^{124}$) Blicke in den Wassereimer hinein – es gibt kein Wasser. *laŋksto ʹvedranʒo, bratcį, putiṇʹźe* E:Večk ($II^{106}$) Sie stellte, Brüder, ihre Eimer hin. *ramak, mokšo, ʹvedra ʹvina* E:Večk ($I^{427}$) Kaufe einen Eimer Branntwein, Mokschane! | *braga-ʹvedra* E:Mar [ведро для браги] / Dünnbiereimer. | *ṕeʹda·mo-ʹvedra·* E:Is [доильное ведро] / Melkkübel, Melkeimer. | *poʹtavtuma-ʹvedra* E:Mar, *poʹta·ftuma-ʹve·dra ~ poʹtavtuma-ʹvedra* E:Večk id. | *ʹvedraŋks* M:P (лубочный) обруч / Reif (aus Lindenrinde; sonst *ṕiŋgä*). | *ʹvedra-ṕiks* E:Mar [ремень ушата для воды] / Tragseil am Wassereimer. *raʹviń troks ĺeŋǵeń ṕiks targaź. – ʹvedra[-]ṕiksįś* ($2^{53}$) Über die Wolga hin ist ein Seil von Lindenbast gespannt. – Das Tragseil am Wassereimer. — Russ. ведро́.

*ʹvedriṇe* (Dem. zu *ʹvedra*): *poʹtavtuma-ʹvedriṇe* E:Mar [подойничек] / Melkeimer, Melkkübel.

*ʹvedraṅa* E:Gor, *ʹvädraṅa* E:Škud (Dem. zu *ʹvedra*) id. *[ʹväďńes] kajasa*, *ʹvedraṅas poŋǵi* E:Gor ($VII^{218}$) (Wenn) ich ihn ins Wasser werfe, (kann) er (seine Leiche) an den Eimer anhaften. *ʹvädraṅas poŋǵi* E:Škud ($VII^{294}$) Sie kann am Eimer hängenbleiben.

*ʹveďarka* M:P Pš (Gen. M:P -*ń*) [ведро] / Eimer, Wassereimer. *ʹväŕi [kuʹtśi ʹtiǵeĺ-ʹtiǵeĺ], alu valgi [ʹtiǵeĺ-ʹtiǵeĺ]. – äšisa [ʹveďarkaś]* M ($IV^{687}$) Steigt heraus kling klang, steigt hinab kling klang. – Der Wassereimer im Brunnen. — Russ. ведёрко.

*ʹvidfkańä*: *ʹveď-ʹvidfkańä* M:Temn [ведро] / Wassereimer. *faʹtat ʹveď[-]ʹvidfkańä, śavə̑k kudu af kandə̑ʹvi* (VIII[396]) Du wirst einen Wassereimer fassen, auch ihn wirst du nicht in die Stube tragen können.

**ʹvedun** ChrE E:Mar Atr Ork Kozl, *ʹvedi̯n* E:Ba Sarat **— ʹvɛdu·n** ChrM, *ʹvädu·n* M:P Cjatn (Gen. M:P *-ə̑n*, Nom. Pl. *ʹvädu·tt*), *ʹvädun* M:Sučk ведун, колдун / (böser) Zauberer, Hexenmeister (E:Ork: *ḿeŕeť – ʹvedutnę ĺiśńiť* Man sagt, die Hexenmeister (können) fliegen; mehrere Menschen sagten zu Utsch.: *koda ʹveduni̯ś ĺiśte*, *ponaza prok tolęń ḱeče, ejstęnʒa ṕeŕť ṕeĺev ĺiśtiť śatkt* Wenn der Hexenmeister fliegt, ist er einer feurigen Schöpfkelle gleich, daraus sprühen Funken in alle Richtungen), (ChrEM auch:) [огненный шар] / Feuerdrache, Feuerball, (E:Mar M:P auch:) [прострел] / Hexenschuss. *a ʹveduⁿnęń sęʹvivan, a kolduⁿnęń kalgavan* E:Mar (1[184]) Ich kann (ja) nicht von dem Zaubergeiste aufgefressen werden, ich kann (ja) nicht von dem Ungeheuer zernagt werden. *koda karḿiť ʹvedutnę[-]dušmatnę śe salmuksnęń ṕrasto jarcamo[-]śiḿeḿe* E:Kozl (III[208]) Wenn die Hexer und Zauberer (die Bissen) von den Spitzen jener Nadeln zu essen [und trinken] beginnen. *vaj ʹvädu·nć[-]tušma·nć aržań ʹfäko·laś* M:Cjatn (IV[186]) Ach, die Hexe, Arshas Fäkola! | *ʹvädu·n-ava* M:P [ведьма, колдунья] / Hexe, Zauberin. | *ʹvedun-baba* E:Večk Bag, *ʹvedi̯n-baba* E:Ba **—** *ʹvädun-baba·* M:Sučk id. | *ʹvedun-lo·mań ~ ʹve·di̯n-loma·ń* E:Ba [колдующий человек, волшебник] / hexender Mensch, Zauberer. *ʹväĺi·va juta·msta ʹvedun-lo·mańdä vani̯·ť si̯nst* (III[38]) Schütze sie vor Zauberern, —— wenn sie durch das Dorf gehen. *vani̯·ť ʹve·di̯n-loma·ńdä, a pa·ri̯ń arći·dä!* (VII[372]) Behüte sie vor bösen Zauberern, vor Übelgesinnten! | *ʹvedun-ťikše* E:Bag колдун-трава / [Hexenkraut] (Circaea lutetiana) (E); [растение, похожее на катун, красные ягоды] / eine Pflanze, ähnlich der Rosenmelde (Atriplex rosea), rote Beeren (E:Bag). — Russ. ведýн.

*ʹveduvams* E:Mar [колдовать, очаровывать, обвораживать] / hexen, zaubern, behexen. — [? Russ. ведывать].

[1]**ʹveď** ~ *ʹväď* ChrE, *ʹveď* E:Mar Kal Večk Jeg (E:Mar: best. Nom. *-iś*, Gen. *-iń*, Nom. mit Poss.-Suff. 1. Sg. *-em*, 2. Sg. *-eť*, vgl. ML[92]), *ʹväď* E:Hl Ba Kažl **— ʹveď** ChrM M:Čemb [вода] / Wasser, (M:Čemb auch:) [река] / Fluss (*ĺäj* = Flussbett ohne Wasser). *vaj, ʹvedras varštak – ʹveď araś* E:Mar (1[124]) Blicke in den Wassereimer hinein – es gibt kein Wasser. *alo ṕesęnzę poĺanań ʹveď čuďi* E:Mar (1[38]) Am unteren Ende der

Waldwiese rinnt ein Wasser [Bach, Fluss]. *urgaťinzę ʹveďga* E:Kal (2[135]) Er liess dieselben längs dem Strome treiben. *son kuruksta kajinzę oŕʿčatnįń ʹveťťes i gološkom uś [ʹveťťes]* E:Kal (2[135]) Er warf rasch seine Kleider im Wasser ab und schwamm nackt ans Ufer [eig.: im Wasser]. *kodak karḿiḿe sęťť naŋga pokš ʹveťť truks arduma* E:Kal (2[135]) Bei der Überfahrt über die Brücke, die über den grossen Fluss führt. *ʹväďga jaḱi koṕita, iḿazuruń ťäv ťäji. – maćijiń tolgaś* E:Hl (2[67]) Das Wasser entlang bewegt sich ein Huf [dem Sinn nach doch besser: Ein sich auf dem Wasser bewegendes “As”], verrichtet kaiserliche Arbeit. – Die Gänsefeder (beim Schreiben). *ʹväĺįst truks aš́ardə̈ śäŕi ʹväďįst* E:Kažl (1[84]) Durch ihr Dorf fliesst ihr (der Dorfbewohner) tiefes Wasser. | *aru-ʹve·ď* E:Kad, *aru-ʹveď* E:Kal сыта / Honigwasser (Honig mit warmem Wasser). | *äŕək ʹveď* M:Sel [живая вода] / Lebenswasser. *śat kulə̂ ʹve·ťś i äŕəḱ ʹveťś ašči$_{χ}$́ťt kafta panda jotksa* (IV[816]) Das Todeswasser und das Lebenswasser befinden sich zwischen zwei Bergen. | *butorks-ʹveď* E:Mar, *butu·rks-ʹväď* E:Ba [мутная вода] / trübes, schmutziges Wasser (z.B. nach dem Regen). | *butra ʹveď* E — *pâtra· ʹveď* M:Katm id. *laŋgâńasa pâtra· ʹveć* M:Katm (IV[465]) In der [flachen] Schüssel ist das trübe Wasser. | *čaďi-ʹveď* E:Mar, *čadį-ʹveď* E:Atr, *čaďi-ʹveď ~ čadį-ʹveď* E:Večk, *čada-ʹveď ~ čadę-ʹveď* E:Petr, *šada-ʹveď* E:[?]Kal, *čado-ʹveď* E:Is — *šadă-ʹveď* M:Sučk половодье, полая вода / Flut, Flutwasser, Hochwasser. *maŕasę ʹveśe [kanaĺejkasįńt] prok čada-ʹveď* E:Petr (VIII[246]) Er hörte (‘hört’) in der ganzen Kanalejka (ein Getöse) wie das (eines) Flutwasser(s). *avuĺ čadę[-]ʹveď čadę* E:Petr (VIII[206]) Es ist kein Flutwasser, das flutet. | *čapamo ʹveď* E:NSurk [слабое пиво] / Dünnbier (eig.: Bitterwasser; Geheimw., = *poza*). | *čeḿeń-ʹveď* E:Is Kozl [ржавая вода] / rostiges Wasser. *a mon śima·n čeḿeń-ʹve·ťte* E:Is (I[492]) Ich trinke rostiges Wasser. *čej-pulosońt, o$_{χ}$, a bratcį, čeḿeń[-]ʹveď* E:Kozl (I[370]) Im Ried, Brüder, (steht) rostiges Wasser. | *čuďi ʹveď* E:Mar SŠant, *čuďi ʹväď* E:Gor — *šuďi ʹveď* M(allg.) [половодье] / Überschwemmung (E:Mar); [река] / Fluss (E:Gor SŠant). | *eŕiks ʹveď* E:Sar Kočk [живая вода] / Lebenswasser (im Liede). *eŕiks ʹveď ḿeĺga urusḱeń kučĺiźe* E:Kočk (VII[64]) Sie sandte die Waise nach lebendigem Wasser. | *iḿeʹveď* ChrE E:Mar NSurk — *iḿə̆ʹve·ď ~ əḿə̆ʹve·ď* M:P, *iḿəʹve·ď* M:Sel [большая вода, море] / grosses Wasser, Meer; (E:NSurk:) [Волга] / Wolga (= *rav*). | *ḱeŕ-ṕe-ʹveď* E:Mar VVr Večk, *ḱeŕ-be-ʹveď* E:Kuz [сточная вода] / Traufwasser. | *ḱiĺej-ʹveď* E:Mar, *ḱiĺi·j-ʹväď* E:Ba [берёзовый сок] / Birkensaft, Birkenwasser. | *kulă-ʹveď* M:Sel [смертельная

вода] / Todeswasser (in Märchen). | *kuśĺa-ńeď* E:Večk — *kśäĺ-ńeď* M:P [сечка для лошадей] / Brühfutter des Pferdes (poet.); [кашица] / Mehlbrei [zum Befesten der Farbe am Tuch] (M:P). | *naŕtimks-ńeď* E:Mar [полынная вода / Wermutwasser]. *naŕtimks[-]ńeďiń sę́pesę* (1[132]) In bittrem Wermutwasser. | *olgo-ńeď* E:Večk [пиво (тайное слово)] / Bier (Geheimw.). | *ošks-ńeď* M помои / Spülicht, Spülwasser. | *ṕiźol-ńeď* E:Mar [рябиновая вода] / Vogelbeerwasser. *ṕiźol[-]ńeďiń čapamso* (1[132]) In saurem Vogelbeerwasser. | *ṕiži ńeď* E:Kad [сыворотка молочная] / Molke, Käsewasser ["grünes Wasser"]. | *ṕŕaks-ńeď* M:Sel Temn [первая вода, черпаемая утром из источника, реки или колодца] / das erste Wasser, das am Morgen von der Quelle, vom Fluss od. vom Brunnen geholt wird (M:Sel); "*прякс-ведь*" берётся из колодца рано утром, в полночь или в обеденное время для обмывания заболевшего с "глаза" / "*ṕŕaks-ńeď*" wird vom Brunnen früh am Morgen, um Mitternacht od. am Mittag geholt, u. damit werden diejenigen gewaschen, die durch den bösen Blick erkrankt sind (M:Temn [Tschig.]). | *sal-ńeď* E:Mar — *salu ńeď* [M:?P] [рассол] / Sole, Salzlake. | *śeĺńeď* ChrE E:Mar Večk Gor, *śeĺńe·ťť* (Pl.) E:VVr, *śeĺḿe·ď* E:Kad, *śäĺḿä-ńäď* E:Kažl — *śeĺḿä-ńeď* [M:?P] Čemb, *śeĺńe·ď* M:MdJurtk, *śeĺńeď* M:Gor (*śeĺḿe* + *ńeď*) [слеза, слёзы] / Träne, Tränen [genauer s. *śeĺḿe*]. | *śeŕə-ńeď* M:Pš An [молочная сыворотка] / Käsewasser, Molken. | *śovoń-ńeď* E:Mar [глинистая вода] / Lehmwasser. | *śur-ńeď* E:Standr, *śuru-ńe·ď* E:Kad помои / Spülicht, Spülwasser. | *šĺamo-nardamo-ńeď* E:Mar [помои] / Spülicht. | *šĺamo-ńeď* E:Mar Večk id. | *šužeŕ-ńeď* [M:?MdJurtk] пиво / Bier [? Geheimw.] (= *olgaks*). | *umaŕ-ńeď* E:Mar [яблочный сок] / Apfelsaft. | *ńeď-alma* M:P [обжора воды] / Wasserschwelger. *ńeď[-]alma, śor[-]alma, ƒkäś ťäńi ancamań* (IV[685]) Ein Wasserschwelger, ein Getreideschwelger, der eine gibt mir jetzt zu essen. | *ńeď-araf* M:P [вред, причиняемый водой] / vom Wasser herrührender Schaden (bekommt z.B. ein Kind, wenn es beim Schwimmen im Wasser mit einem anderen gestritten hat); [кошмар, удушье] / Alp, Alpdrücken (wenn der Mensch beim Schlafen das Gefühl hat, dass er nicht seine Glieder bewegen u. reden kann). *moďińä sašəńć ńeď-arafə̑źä jotaj ńeť* [Mir kam in der letzten Nacht mein Wasserschaden (Alpdrücken)]. | *ńeď-aťä* M:[Pš] [водяной отец / Wasser-Vater]. *[paŕʻťśiiń] sakal ńeď-aťä* (IV[788]) Seidenbärtiger Wasser-Vater! | *ńeď-ava ~ ńäď-ava* ChrE, *ńeď-avakaj* E:SŠant (Anr.), *ńäď-ava* E:Ba — *ńeď-ava* ChrM M:Ter, *ńəďəń ava* M:Ur [богиня воды, водяная мать] / Wassermutter, Mutter Wasser, Göttin des Wassers (vgl. *ńeďuva*, *ńeďəń ťäťä*) (M:Ter: *ńeď-ava* od. *ńeď-mastə̑r-ava* erscheint bisweilen auch in der Gestalt des

Schweines od. Hundes, wenn ihr etwas nicht gefällt; einen Ertrinkenden ist es nicht gut zu retten: die Wassermutter und der Wasservater erzürnen, wenn man ihnen die Beute aus den Händen reisst; ebenso ist es für den gefährlich, der am Ertrinken war, sich aber aus eigenen Kräften retten konnte; der Gewährsmann in St. Pschenewo, Sirikin, wusste zu erzählen, dass im Hemde seiner Frau, die einmal nahe am Ertrinken war und die daher *ʹveďʹ-araf* [“Wasserschaden”] hatte, ein paar Male im Jahre in der Nacht ein kleines rundes Loch erschien, das wie geschnitten war – und der Flicken verschwand spurlos). *ʹväďʹiń ʹkirďʹij ʹväď-ava, ʹväďʹiń ʹkiŕďʹij ʹtaʹtjana* E:Ba [Herrscherin über das Wasser, Wassermutter, Herrscherin über das Wasser, Tatjana!]. *ʹveďʹ-avakaj, matuškaj, ʹveďeń ʹkiŕďi, koŕmʹińeć* E:SŠant [Wassermütterchen, Mütterchen, Herrscherin über das Wasser, Ernährerin!] (im Liede). | *ʹveďgava-baba* (~ *ʹveďʹ-ava-baba*) E:Sarat (Utsch.) [водяная мать / Wassermutter]. | *ʹveďʹ-bajġe* E:Mar Večk Is, *ʹväďʹ-bajġe* E:Ba — *ʹveďʹ-pajġä* M:Sučk [пузырь (на воде)] / Blase (E:Mar Ba Večk M:Sučk: auf dem, im Wasser, E:Večk (auch), Is: in der Haut). | *ʹveďʹ-baran* E:Is, *ʹväďʹ-baran* E:Ba кулик / Schnepfe (meckert, ? = Himmelsziege) (die Laute werden von den Flügeln verursacht) (= *čej-baran*) (E:Is); желна / ein Vogel (E:Ba). | *ʹväďʹ-ʹbeŕok* E:Sob — *ʹveďʹ-ʹpeŕak* [M:P], *ʹveďʹ-ʹbeŕak* M:Sučk [водный берег] / Ufer des Wassers. *[ʹveďʹ-ʹpeŕaksa] lama [ʹvätrakšta]* [M:P] (IV$^{847}$), *ʹveďʹ-ʹbeŕaksa lama vatrakšta* M:Sučk (IV$^{846}$) Am Ufer des Wassers sind viele Frösche. | *ʹveďʹ-buka* E:Ba Nask Večk Is — *ʹveďʹ-bâka·* M:Sučk какой-то водяной жук / irgendein Wasserkäfer (E:Ba Večk Is); водяной бык / Rohrdommel (E:Nask); [кулик болотный, ? бекас / Sumpfschnepfe, ? Himmelsziege] (= *šäj-bâka·* M:P ?Sel) (M:Sučk). | *ʹveďʹ-žado* [< *-č-*] ~ *ʹveďʹ-śado* (*-ź-*) E:VVr половодье, полая вода / Flut, Flutwasser, Hochwasser. | *ʹveďʹ-čejeŕ* E:Mar Večk, *ʹväďʹ-čäjeŕ* E:Gor, *ʹväďʹ-zä·iŕ* E:Ba — *ʹved-šejə·r* M:?Sučk водяная мышь / Wassermaus. | *ʹveďʹ-čiŕe* ChrE E:Ba Večk Is SŠant, *ʹveďʹ-čįŕe* E:Mar Jeg, *ʹveďʹ-źi·ŕä* E:Kad [берег] / Ufer. *ʹveďʹ[-]čįŕesę ʹpići tolt. – palaksnę* E:Mar (2$^{67}$) Am Wasserrande versengende Feuer. – Die Nesseln. *pokš ʹveďʹ[-]čįŕe·v a mon ʹliʹvʹti·ń* E:Jeg (1$^{90}$) Ich brachte sie hinaus an das Ufer des grossen Wassers. | *ʹveďʹ-ińźeŋ* E:Atr, *ʹveďʹ-ińźi* E:Kad, *ʹveďʹ-iń*ʒ*i·* E:Kal (Nom. Pl. *-ˇχʹt*) ежевика / Brombeere. | *ʹveďʹ-ińźeŋ-ńetks* E:Atr, *ʹveďʹ-ińźiksna* E:Kad, *ʹveďʹ-iń*ʒ*iksna* E:Kal [куст ежевики / Brombeerstrauch]. | *ʹveďġä jakamat* (Pl.) [M:P] [средства передвижения по воде] / Wasserfahrzeuge (= *sudnat-karabʹlat*). | *ʹveďʹ-jäšəńä* M:Kuld [какое-н. водяное растение / irgendeine Wasserpflanze]. *soń ʹveďʹ-jäšəńat kormanzân* [Die *ʹveďʹ-jäšəńä*-Pflanzen sind sein Futter]. | *ʹveďʹ-jäväśʹ-ʹtišä* M:P [какое-то растение / irgendeine Pflanze] (vgl. *eʹveś*: *äväś*). | *ʹveďʹ-gal* E сом / Wels (Silurus glanis). | *ʹveďʹ-kan* ~ *ʹveďeń*

*kan* E:NŠant [водяной хан / Wasser-Khan (eine Wassergottheit)]. *ʹveďeń ḱiŕďi ʹveď-kan* (III$^{65}$) Herrscher über das Wasser, Wasser-Khan! *ʹveďeń kan, ʹveďeń pokš* (III$^{65}$) Wasser-Khan, grosser Herrscher über das Wasser! | *ʹvedəń kandə̂ma* M:Sel [ведро для носки воды] / Wassereimer. | *ʹveďəń gandə̂m-ťäšťä* M:An Коромысло / der Grosse Bär (Sternbild). | *ʹveď-kandi̯* E:Mar [водонос] / einer der Wasser trägt, Wasserträger. *ḱijava moĺi aťińe, kavto ṕeĺev śeĺǵeńi. – ʹveď[-]kandi̯śś* (2$^{36}$) Den Weg entlang geht ein Alterchen, es speit nach beiden Seiten. – Der, welcher Wasser trägt (mit je einem Zuber an beiden Enden des Schulterjochs). | *ʹveďiń kandi̯ća* E:Mar id. *araś ʹveďiń kandi̯ća* (1$^{126}$) Es gibt keine, die Wasser trägt. | *ʹveďəń kańńəma* M:P (Gen. *-ń*) [ведро для носки воды] / Gefäss zum Wassertragen, Wassereimer. | *ʹveď-ḱev* ChrE E:Mar, *ʹveď-ǵev* E:Večk, *ʹväď-ǵäv* E:Ba [водяная мельница] / Wassermühle. *ʹvišč[-]čušt alonzo, puŕǵińeška vaĺǵejezę. – ʹveď[-]ḱeviś* E:Mar (2$^{73}$) Spelt und Gerste sind unter ihm, seine Stimme ist stark wie der Donner. – Der Stein der Wassermühle. | *varma-ʹvä·ď-ǵäv* E:Ba, *varma-ʹveď-ǵefť* (Pl.) E:Večk [ветряная мельница] / Windmühle. | *ʹväď-ḱäv-ḱäv* E:Ba [мельничный жёрнов] / Mühlstein. | *ʹveď-gə̂rma* M:P Pš Sel An (Gen. *-ń*), *ʹveď-kə̂rma·* M:Čemb кошка / Bruchwurz, ? Odermennig (M:P Pš An); дерябка / Klebkraut (Gallium aparine) (wächst auf dem Hirsefeld) (M:Sel). *ʹveď-gə̂rmaś śävəźä surə̂źəń* [M:? P ?Sel] [Das Klebkraut (? der Odermennig) hat meine Hirse überwuchert]. *surə̂ť muźä ʹveď[-]gə̂rma* M (IV$^{439}$) Die Hirse wurde von Odermennig heimgesucht. | *ʹveď-ḱiča* E:NSurk [какая-то птица] / ein Vogel. *ʹvec kučsi̯ńek, ʹveď-ḱiča, tolc kučsi̯ńek, tol-ḱiča* (II$^{491}$) Wenn wir ihn nach Wasser schicken, ist er (flink wie) ein Wasser-*ḱiča*, wenn wir ihn nach Feuer schicken, ist er (wie) ein Feuer-*ḱiča*. | *ʹväď-guj* E:?Gor [водяная змея] / Wasserschlange. | *ʹveď-kujar* E:Gor, *ʹveď-kujar* (*-gujar*) E:Večk “водяной огурец” [? касатик] / “Wassergurke” (? Schwertlilie, Iris) (E:Gor); [плод растения *ʹveď-kujar-lopa*] / Frucht von *ʹveď-kujar-lopa* (*ʹveď-gujar-lopa*) (E:Večk). | *ʹveď-kujar-lopa* E:Večk [какое-то водяное растение] / eine Wasserpflanze; ? водяной огурец, лопушиный огурец, лопушник / [? Schwertlilie (Iris)], Seerose, Wasserrose (Nymphaea). | *ʹveď-kuĺik* E:Večk, *ʹväď-kuĺik* E:Ba [вид бекасиных / irgendeine Schnepfenart] (E:Večk: gross; E:Ba: klein). | *ʹveď-laŋgo* E:Večk MKka — *ʹveď-laŋga* M речка / Fluss (E:MKka); [поверхность воды] / Wasserfläche (M). *pokš ʹveď-laŋgoń tiń ĺebeťkeť* E:Večk (Schön seid ihr wie) Schwäne auf dem grossen Wasser. | *ʹveď-lapa* E:VVr норка / Fischotter. | *ʹveď-lo·kš ~ ʹveď-lokš* E:Kad, *ʹveď-lokšo* E:[?]Kal, *ʹveď-ropš* E:Atr Is SŠant — *ʹveď-lə̂pš* M:Pš, *ʹveď-lopš* M:Čemb Sel, *ʹveď-lukš* M:Sučk Ur, *ʹveď-*

*ropš* M:Prol лопух / Wasserrose (Nymphaea) (eine Wasserpflanze, die Wurzel von der Dicke eines Deichselarms, hat eine weisse Blüte u. eine dem Apfel ähnliche Frucht). | *ʹväd́-lukš-lopa* E:Sl [лист кувшинки / Blatt der Wasserrose]. *eŕkińeseę́ńt ʹväd́[-]lukš[-]lopat* (VII[178]) Im Teiche gibt es Wasserlilienblätter. | *ʹväd́-ĺišuma·* E:Kažl [родник] / Quelle. | *ʹveď-madam* E:Mar [мостки через воду (ручей)] / Steg über das Wasser (den Bach). | *ʹveď-madamńe* E:Mar (Dem.) id., (auch:) [? упавшее (над водой) бревно] / ? (ins Wasser) gefallener Baumstamm. | *ʹväd́-mako-lopat* E:Gor, *ʹväd́-makă-lopat* E:Ba (Pl.) (bot.) водяной мак / Wasserlilie, Seerose (Nuphar) (E:Gor); лапушник / Seerose, Wasserrose (Nymphaea) (E:Ba). | *ʹveď-mastor-ava* E:Večk Kozl — *ʹveď-mastâr-ava* M:Ter [богиня воды и земли] / Wasser-Erdmutter. *ʹveď-mastor-ava, matuška, ton vasoloń tarka eŕat* E Wasser-Erdmutter, Mütterchen, du lebst entfernt. *ʹveď-mastor-ava, matuška, prośťik maťŕań škaftonʒo[-]tŕaftonʒo* E:Kozl (III[66]) Mutter des Wassers und der Erde, Mütterchen, verzeihe der Leibesfrucht Matrjas! | *ʹveď meĺga* ChrE E:Mar Večk — *ʹveď meĺgɛ* ChrM [вниз по течению] / mit dem Strom, stromab. | *ʹveď-meĺńića* (~ *ʹved-meĺńi·ća*) E:Mar — *ʹveď-meĺəńćä* (~ *ʹved-meĺencä*) M:P, *ʹveď-meĺńićä* M:Sel [водяная мельница] / Wassermühle. *ćap[-]ćap ćapujeťi, vak[-]vak vakujeťi ińe kužoń tombaĺe* ——. – *ʹveď[-]meĺńićäś* E:Mar (2[58]) Es klatscht, es klappert jenseits der grossen Waldwiese ——. – Die Wassermühle. *śiśem ʹveď laŋkso ʹveď[-meĺńićanok]* E:Mar (1[26]) In [An] sieben Gewässern haben wir Wassermühlen. *kolma ʹveď laŋga ʹveď[-meĺńitśanza]* M:Sel (IV[369]) An drei Flüssen hat er Wassermühlen. | *ʹveď-nal* E:Mar — *ʹveď-nal* M:P ? кошка (растение) / ? Bruchwurz (wenn die Pflanze jung ist, älter wird sie *ĺiskań kumarav* [“Hundsklette”] genannt) (= *ʹveď-gârma* M:P) (E:Mar); [водные богатства] / Wasserreichtum (? Reichtum an Gewässern) (M:P). *aĺ́te-ʹveĺesa ʹveď-nal* M:P In Alte-Wele (Alkino) gibt es viel Wasser (viele Gewässer). | *ʹveď-narˋχoť* ChrE, *ʹveď-narχoť* E:NSurk, *ʹväd́-narfućť* ~ ? *ʹväd́-na·rfuť* E:Ba, *ʹveď-narfot* E:Večk, *ʹveď-narkoť* E:Is, *ʹveď-narfoť* ~ *ʹveďeń narfoť* ~ *v. narχoť* E:NŠant, *ʹveď-narfoť* E:Kozl — *ʹveď-narfə̑ťf* M:Sučk [женская болезнь от падения в воду (бесплодие)] / wenn die Frau beim Schwimmen unter Wasser sinkt od. vom Ufer z.B. beim Waschen der Wäsche in den Fluss rutscht od. wenn ihr nur der Fuss ins Wasser rutscht, bekommt sie *ʹveď-narχoť* [Wasser-*narχoť*-Krankheit], d.h.: sie wird unfruchtbar. | *kortavtuma ʹveď-narχoťťe* E:NŠant, *kortaftuma ʹveď-narfoťťe* E:Kozl [заклинание против водяной болезни] / Zauberspruch gegen Wasser-*narχoť* (-*narfoť*)-Krankheit. | *ʹveď-*

*narmuń* [E:?Bug] [водяная птица / Wasservogel]. *uĺíť ʹveď[-]narmuť* (VI$^{176}$) Es gibt Wasservögel. | *ʹveď-nulko* E:Mar Atr [?Bug] Ba Večk SŠant [зелёный слой на поверхности стоячей воды] / grüne (E:Atr: nicht grün) Schicht auf stehendem Wasser. *ʹveď laŋga ʹpižę ʹkesak. – ʹveď[-]nulkoś* E:Mar (2$^{67}$) Die Wasserfläche entlang liegt eine grüne Strähne. – Der Schlamm auf dem Wasser. | *ʹveď-nulo* E:SŠant, *ʹveď-nula* E:Ba id. | *ʹveď-ńuŕəń* M:Pš Čemb Sučk id. | *ʹveď-orma* E:Mar Večk, *ʹväď-o·rma* E:Ba — *ʹveď-urma·* M:Čemb Sučk водянка / Wassersucht. | *ʹveďeń oźas* E:Jeg (Nym.), *ʹväďiń oźas* E:Gor Ba водяной воробей / Wasserschwätzer, Wasseramsel (Sturnus cinclus) (E:Jeg); кулик / Schnepfe (Scolopax) (E:Gor); “пичужка” / ein kleiner Vogel (= *kal-o·źas* E:Ba) (E:Ba). | *ʹveď-paća* E:VVr [зелёная плёнка на поверхности стоячей воды] / das Grüne (grüne Pflanzenschicht) auf stehendem Wasser. | *ʹveď-bača* E:Mar Atr VVr Ba Kad Nask Večk — *ʹveď-pača ~ ʹveď-bača* (~ *ʹveď-pača*, Gen. *-ń*) M:P, *ʹveď-ba·ča* M:Pš, *ʹveď-bača* M:Čemb Sel Sučk выдра (речная) / Fischotter, Flussotter. *šabaťńəń [ʹmäšc] ʹveď[-]pačań ʹpəĺʹgəńa·t putńišť, [ʹvädu·nâńʹdi] af śivʹvišť* M:P (IV$^{726}$) Auf die Brust der Kinder werden Füsse der Fischotter gelegt, damit der Hexenmeister sie nicht auffressen kann. | *ʹveď-pačań ʹkeńzə̆ńä* M:P [коготь выдры (приём колдовства) / Otternklaue (Zaubermittel)]. | *ʹveď-pa·ńš* (*b-*) E:Kad — *ʹveď-pańčʃ* M:Čemb [зелёная плёнка на поверхности стоячей воды] / grüne Schicht auf stehendem Wasser. | *ʹveď-paŕ* E:Kal, *ʹveď-ba·ŕ* E:Kad [ведро для воды] / Eimer, Wassereimer, Wassertrog (am Brunnen). *son sońćinzę ʹveď-paŕť ʹkiť boks araftįzę* E:Kal (2$^{145}$) [Sie] stellte [ihren] Eimer am Wege beiseite. | *ʹveď-baŕ-ʹvi·ďmä* E:Kad [ручка ведра (верёвка)] / Henkel des Eimers (Schnur). | *ʹveď-paŕćej* (*b-*) E:Večk Ba, *ʹveď-baŕʻćij* E:Kad, *ʹväďįń paŕʻći* E:Kažl — *ʹveď-paŕʻći* M:Sučk [зелёная плёнка на поверхности стоячей воды] / grüne Schicht (E:Kad: langfaserige) auf stehendem Wasser. | *ʹveďəń ʹpäjäŕəma* M:P [водопад] / Wasserfall. | *ʹveď-ʹpešče* E:Mar VVr Kad Kal — *ʹveď-ʹpäštä* M:Čemb Sel Sučk [какое-то съедобное растение, растёт в воде] / eine im Wasser (E:Kal: im Flusse) wachsende essbare Pflanze ([E:?Mar] VVr Kad Kal M:Čemb Sel Sučk); [орнамент из теста] / Teigornament um die Hochzeitspiroggen *kuŕńik* u. *lukše* (mit Butter angerührt; viereckig, eine Ecke nach oben weisend) (E:Mar). | *ʹveď-potmaks* E — *ʹveď-potmaks* M [дно воды, реки] / Boden, Grund des Wassers od. des Flusses. | *ʹveď-pramo* [E:?Mar], *ʹveďeń pramo* E:Večk, *ʹveďiń pra·ma* E:Kad (Nom. Pl. *ʹv. pra·mut*) — *ʹveďəń prama* M:P [водопад] / Wasserfall; (E:Kad:) [впадение реки] / Mündung eines Flusses. | *ʹväďiń praft* [Pl.] E:Ba [болезнь, причинённая падением в воду / eine beim Fallen ins Wasser gekommene Krankheit]

(= *ʹveďʹ-araf* M:P). | *ʹveďʹ-pʹŕa* E:Mar, *ʹveďʹ-bʹŕa* E:Večk SŠant, *ʹväďʹ-pʹŕa* E:Gor Škud, *ʹveďʹ-pʹŕa* E:NPyrma — *ʹveďʹ-pʹŕä* (~ *ʹveďʹ-bʹŕä*) M:P [первая взятая утром из ключа вода] / das erste am Morgen aus der Quelle genommene Wasser, wirkt als Zaubermittel (E:?Večk M:P); вершина реки / Quelle eines Flusses (E:Večk SŠant). *sʲiʹŕneks čuďi ʹveďʹ[-]pʹŕazo* E:Mar (2[13]) Wie Gold fliesst das Oberste ihres [der Quelle] Wassers. *sʲiʹŕneks ʹkeʹveʹŕi ʹliśmaŋʹt ʹveďʹ-pʹŕazo* E:NPyrma (VII[76]) Wie Gold rollt der Quelle Wasserader hervor. *kolmo ʹväďʹ[-]pʹŕava ʹmeʹlʹńiʹćiʹńenzʲę* E:Škud (VII[300]) An drei Flüssen hat er Mühlen. *ʹveśe ʹveďʹ[-]bʹŕaʹtʹńeń, baldus, jakasʲiʹń* E:SŠant (I[381]) Ich suche, Schwägerin, alle Wasserquellen auf. | *ʹveďʹ-pʹŕaks ~ ʹveďʹ-bʹŕaks* E:Večk, *ʹväďʹ-pʹŕaks* E:Ba [первая вода, черпаемая рано утром из источника для ворожбы] / das erste Wasser, das früh am Morgen für Zauberzwecke von der Quelle geholt wird. | *ʹveďʹ-pʹŕaksʹke* [E:?Bug] (Dem.) id. *ʹte ʹveďʹńeś, ʹveďʹ[-]pʹŕaksʹkeś* (VI[182]) Dieses Wasser, dieses echte Wasser. | *ʹveďʹ-purdamo-tarka* E:Mar [пучина] / Strudel. | *ʹveďʹ-purdavks* (*-b-*) E:Mar Ba Večk [пучина, водоворот] / Strudel, Wasserwirbel. | *ʹveďʹ-saraz* (*-zaraz*) E:VVr, *ʹveďʹ-saras* E:Večk Ba — *ʹveďʹ-saras* M:Čemb бекас, трясогузка / Bekasse, Schnepfe (Scolopax) (E:VVr); [водяная птица, употребляемая в пищу] / ein essbarer Wasservogel (E:Ba: schlechter Flieger, läuft auf dem Wasser) (E:Večk Ba M:Čemb). | *ʹveďʹ-suks* E, *ʹväďʹ-suks* E:Ba — *ʹveďʹ-suks* M [волосатик] / Wasserkalb (Gordius aquaticus) (E:Ba). | *ʹveďʹ-śaka·ńä* (*-ź-*) M:Ur омут / tiefe Stelle im Wasser. | *ʹveďʹ-śi* (*-źi*) E:Večk, *ʹväďʹ-śi* (*-źi*) E:Ba — *ʹveďʹ-śi* (*-źi*) M:Sučk [живущее в воде насекомое, “водяная вошь”] / ein im Wasser lebendes Insekt, “Wasserlaus”. | *ʹveďʹ-šajʹtan* [E:?Bug] [водяной шайтан, водяной злой дух / Wasser-*šajʹtan*, im Wasser lebender böser Geist]. *ʹveďʹ[-]šajʹtanoń lomaʹtńe* (VI[204]) Die Leute des Wasser-*šajʹtans*. | *ʹveďʹ-šakš* E:Kad Kal [водоворот] / Wasserstrudel. | *ʹveďʹ-šovńä* M (Dem.) [пена / Schaum, Gischt]. | *ʹveďʹ-tarakan ~ ʹväďʹ-taraka·n* E:Večk Ba, *ʹväďʹ-taraka·n* E:VVr — *ʹveďʹ-tə̂rə̂ka·n* M:Sel, *ʹveďʹ-tarakan* M:Sučk [насекомое, похожее на таракана, быстро ныряет] / ein schabenähnliches Insekt, das schnell im Wasser taucht [? Tauchkäfer] (= *pasʹkiʹlʲaj* E:Is) (E:VVr Ba Večk); улитка с рожками / Schnecke mit Hörnchen (? Häuschen) (M:Sel ? Sučk). | *ʹveďʹ-tə̂rva·* ChrM M:P Pš [берег] / Ufer. *moʹlʲišʹt ʹveďʹ[-]tə̂rva·ʹti, ozə̂ndʲišʹt* M:Pš (IV[741]) Sie gehen ans Ufer des Flusses und beten. | *ʹveďəńʹ ʹtäʹtä* M:Ur [отец воды / Vater des Wassers] (an die Naturgeister *ʹveďəńʹ ʹtäʹtä* [Vater des Wassers] u. *ʹveďəńʹ ava* [Mutter des Wassers] wandte man sich beim Hühneropferfest der Weiber im Dorfe Urjum am ersten Pfingsttage, nachdem man zuerst *škaj-bas* [Himmelsgott], Erdvater u. Erdmutter

angebetet hatte, damit diese Getreide u. Vieh gäben: “Vielleicht bewegt sich Vieh auf dir, behüte es, damit es nicht ertrinke, damit es sich nicht festsetze, gib ihm dein grünes Gras, tränke ihn mit deinem süssen Wasser!”. | *ʹveď-ulo* E:Večk остров / Insel. | *ʹveď-uńža·* E:Večk, *ʹväď-unʒă* E:Ba — *ʹveď-ińža·* M:Sučk, *ʹveď-unža* M:?Ur водяной жук / ein Wasserkäfer (= *ʹveď-buka· ~ ʹveď-bə̂ka·*). | *ʹveď-uŕe* E:Is [камыш, тростник, ситник] / Schilf, Schilfrohr, Teichrohr, Binse. | *ʹveď-uśija* E:Is [остров] / Insel. | *ʹveď-uśĺke* E:VVr — *ʹveď-uśĺkä* M:Šad [волна] / Welle (E:VVr). *ʹveď-uśĺkeń koŕaks čaʹviďe* E:VVr (II[362]) Im Zuge der Wellen schwammt ihr. | *ʹveď-uśkəńä* M: Šad (Dem.): *ʹveĺ-oćuńäť vaśfńińä*, *oću ĺäjəń šamasa, kafta lotkə̂ń pramasa, ʹveď-uśkəńa·c pŕasə̂nza, akša muška·s laŋksə̂nza* [Ich traf den Dorfältesten (? den Schutzgeist des Dorfes) am Abhang einer grossen Schlucht, wo zwei Täler zusammenkommen, er hatte sein *ʹveď-uśkəńä·* auf dem Kopf, einen weissen Leinwandmantel an]. | *ʹveďužat* E:Mar, *ʹveďi·žat* E:Ba (Pl.) [водянистые бусы] / wassergraue Glasperlen (E:Mar: am Lendenzierat, *pulakš*, der Frauen; E:Ba: “на шушпане” / am Hemdgewand [aus Leinwand]). | *ʹveď-vaŕä* M:P [прорубь] / Wuhne. | *ʹveď-vasta* M:?P [водянистое место / wässrige Stelle]. | *ʹveď noldams* E:Večk [пропускать воду] / Wasser durchlassen. | *ʹveď targams* E:Mar [поднимать воду (из колодца и т. д.)] / Wasser hochziehen (aus dem Brunnen usw.).

*ʹveĕ̄teḿe* ChrE — *ʹveťťəḿĕ* ChrM [безводный, без воды] / wasserlos, ohne Wasser.

*ʹveďińe* E:VVr (Dem. zu *ʹveď*) id.

*ʹväďiŋ́gä* E:Kažl (Dem. zu *ʹväď*) id.

*ʹveďńe* ChrE E:Mar NSurk Večk Bug, ? *ʹväďńi- ~ ʹveďńi-* E:Hl — *ʹveďńä* M:P Sel Temn (Dem. zu *ʹveď*, *ʹväď*) id. *uš [judḿińeška] ʹveďńe muś* E:Mar (1[64]) Er fand ein Wässerchen von der Grösse einer Kornschwinge. *čuďi ʹväďńis kajiźi* E:Hl (1[82]) Sie warf ihn in ein rinnendes Wasser [in einen Fluss]. *pokš ʹveďńińtiń kajiźi* E:Hl (1[78]) [Er] warf sie in das grosse Wasser. | *čuďi ʹveďńe* E:NSurk Večk [?Bug] — *šuďi ʹveďńä* M:Kars [половодье] / Überschwemmung; [река] / Fluss. | *kuśĺa-ʹveďńe* E:Večk — *kśäĺ-ʹveďńä* M:P [сечка для лошадей] / Brühfutter des Pferdes (poet.); [кашица] / Mehlbrei [zum Befesten der Farbe am Tuch] (M:P). | *pŕaks-ʹveďńä* M:Sel [первая вода, черпаемая утром из источника, реки или колодца] / das erste Wasser, das am Morgen von der Quelle, vom Fluss od. vom Brunnen geholt wird (M:Sel). | *śeĺmä-ʹveďńä* M:Temn [слеза, слёзы] / Träne, Tränen.

*ʹveďev* E:Mar Večk, *ʹveďeĭ̯* E:Atr, *ʹveďej* E:VVr, *ʹveďu* E:Kal — *ʹveďu* M:Sel Sučk, *ʹveďi* M:P [водянистый] / wässerig (z.B. Kartoffel); [сочный] / saftig (z.B. Apfel, M:P auch: [луг] / Wiese). *ťe umaŕiś kodamo ʹveďev* E:Mar Wie saftig ist dieser Apfel! | *ʹveďev tarka* E [водянистое, мокрое место / wässrige, nasse Stelle].

*ʹveďaš* E:Sarat [водяной / irgendein Wassergeist; утопленник / ein Ertrunkener]. — *oznę́ť ʹvec vajamuda*: (*ʹveŕe pas, mastịr-ava, ʹveĺe-jurt-ava, varm-ava*) *ʹveď-ava babaj, ʹveďaš pokščaj* [Wenn jemand ins Wasser sinkt, wird gebetet: (Were-pas, Erdmutter, Jurtenmutter des Dorfes, Windmutter), Grossmutter Wedjawa (? Wassermutter), Grossvater Wedjasch].

*ʹveďuva* M:?P ?Kr [водяная мать, богиня воды / Wassermutter] (= *ʹveď-ava*). *a ḿiń noruvań ťeŕńəḿä, marʿtə̂nza sašəńć ʹveďuva* Wir haben die Getreidemutter (ins Opferfest) eingeladen, mit ihr ist auch die Wassermutter gekommen.

*ʹveca- ~ ʹväca-*: *ʹveca-jam* E:Mar Atr Večk, *ʹväca-ja·m* E:Ba “кашица” / Grützsuppe, dünner Brei (E:Ba: “Hirse ins Wasser, und sie ist fertig”).

*ʹvecana* E:Mar Atr VVr Večk SŠant Kad Kal, *ʹväca·na* E:Ba Gor — *ʹvecana* M:P Pš Čemb Sel Sučk Ur (Nom. Pl. M:Sel *-t*) жидкий / dünn, dünnflüssig; (M:P:) пресный / klitschig (Brot, wenn es fest, aber klebrig ist); жидкий / teigig (wenn es gar nicht durchgebacken ist); (M:Sel:) [водянистый] / wässrig (z.B. Kartoffel); [мыльный, глинистый, не рыхлый] / seifenartig od. lehmartig, nicht mürbe. *kšiś ʹvecana* M:Sel Das Brot ist klitschig, nicht gargebacken. | *ʹvecana modamaŕ* M:Sel [водянистый картофель] / wässrige Kartoffel.

*ʹvecakadoms* E:Mar Večk, *ʹvecakadums* E:Kad Kal, *ʹväća·kadi̯ms* E:Ba — *ʹvecakadə̂ms* M:Čemb, *ʹvecakə̂də̂ms* M:Sučk [разжижиться] / dünnflüssig werden, wässrig werden (z.B. Brei).

*ʹvecakavtoms* E:Mar — *ʹvecakaftə̂ms* M: Čemb [разжижать] / verdünnen (E:Mar).

**ʹvecams* M:Temn [гноиться] / eitern. *ʹvecajχ́ńä ʹvecast, ďiva, kocajχ́ńä kocast, ďiva!* (VIII[406]) Möge der wässerige (eiternde) Ausschlag wässerig sein (eitern), möge der juckende Ausschlag jucken!

*ʹvecaj* M:P (Nom. Pl. *ʹvecaśt*) [водянистый] / wässrig. | *ʹvecaj taz* M:P Pš Čemb Sučk [пузырь] / Blase, Wasserblase (M:P: z.B. an der Hand, von harter Arbeit). | *ʹvecaj tast* (Pl.) M:P Pš Čemb Sučk [Temn] [чесотка с водянистыми пузырями] / Krätze, bei der wässerige Pusteln auftreten (Gegens.: *kośḱä tast*). *kočḱäŕava ʹvecaj tast,*

*ďiva* M:Temn (VIII$^{406}$) (Möge sie) bis an die Fersen wässerigen (eiternden) Ausschlag (haben)! | *ʹvecaj taznä* M:P (Dem.) [пузырёк (на коже)] / Wasserbläschen (in der Haut).

$^{2}$**ʹveď** E:Mar, *ʹveť* E:VVr, *ʹviď* E:Kal, *ʹvit* E:Šokša **— ʹveď** M:P, *ʹveď ~ ʹveť* [M:Mam], *və̂ď* M:Sel ведь / ja, doch; [а именно] / nämlich. *ćmiń ʹveď paśśte ʹveśgeziń́t kavańińeǩ* E:Mar (2$^{117}$) Wir haben ja den Wolf gut verpflegt. *ʹveď, aťa, baraniśak orgoďi* E:Mar (2$^{115}$) Auch der Hammel wird wohl entfliehen, Alter! *ćeźe ťejima ńej, ǩiskaťńe ʹveď a orgoďeʹvit* E:Mar (2$^{121}$) Was ist jetzt zu machen, die Hunde werden doch nicht entfliehen können! *solotnę ʹviď ćmińǩ araśt* E:Kal (2$^{128}$) Wir haben ja kein Malz. *ejďińģim, [ćeśt] ťeńe mon martut ťijan, ʹvit moń [araśt] ǩeťńe* E:Šokša (VII$^{466}$) Mein Kindchen, was werde ich nun mit dir machen, ich habe ja keine Hände. *[ʹveť ṕervaj] moŋga af [ṕäk ävəďəń], kosta [ĺäťśekšńemajť]* [M:Mam] (IV$^{876}$) Ich nämlich erschrak auch nicht so sehr zum ersten Mal, als du mich erschiessen wolltest. *vona, [ćärḱś], tśoraťśä və̂ď saj* M:Sel (IV$^{813}$) “Siehe”, sagte er, “(da) kommt ja dein Sohn”. — Russ. ведь.

*ʹveďiń* E:Kozl ведь / ja. *ton jovtiṃikaja, uχa, ťaťakaj, ton mastor-avańe, iĺazan uĺe lomań śeṃijaso a mon ʹveďiń eŕiďe* (II$^{456}$) Versprich mich, Vater, der Erdmutter, damit ja ich nicht eine von denen werde, die in fremder Familie leben!

**ʹveďaǹka** ChrE, *ʹveďaka* E:Mar [тёлка] / Färse, junge Kuh. — [Vgl. *ʹveďŕekš*].

**ʹveďma** E:Mar **— ʹveďma** M:Sel [ведьма] / Hexe. *iśťa[-]iśťa, dočiń́em, siŕe ʹveďmaś ćeĺgat kučiṃim* E:Mar (2$^{81}$) So und so, Töchterlein, die alte Hexe schickte mich nach dir. *o, [ćärḱś], śiŕä ʹveďma, eśťe·iŋģä goŕä, mašńesamak* M:Sel (IV$^{825}$) “O”, sagte er, “alte Hexe, ohnehin habe ich Kummer, du belästigst mich (nur)”. — [Russ. ведьма].

*ʹveďmańä* M:Bar (Dem. zu *ʹveďma*) id. *suka, suka ivańń ʹfedańäś, ivańń ʹfedańäś, śiŕä ʹveďmańäś!* (VIII$^{298}$) Eine Hündin, eine Hündin ist Ivans Feda, Ivans Feda, die alte Hexe!

**ʹveďŕekš** ChrE E:Mar VVr Večk Jeg, *ʹväďŕekš* E:Gor, *ʹväďi̯ŕks* E:Ba Kal, *ʹväďi̯ŕkš ~ ʹväďi̯rkš* E:Kažl **— ʹvedraš** ChrM M:P Čemb (Gen. M:P *ʹvedražə̂ń*), *ʹvedrakš* M:Sučk Ur, *ʹvedra·kš* M:MdJurtk [тёлка] / Färse, junge Kuh (M:Čemb: [тёлка на втором году] / Färse im zweiten Jahre; M:Ur: [корова] / Kuh). *kaldas [ṕäškśä traksə̂źä, ʹvedražť] laŋksa*

*[ḿäĺeźä. – ṕätnakutsa kšiťńä, iŋgəĺəst ʹvetrazś]* [M:P] (IV$^{626}$) Der Hof ist voll von meinen Kühen, die Färse ist in meinem Sinne. – Die Brote im Backofen und vor ihnen eine Pirogge. | *kadə̑ń ʹvedraš* M:Pš Levši [“оставленная тёлка”] / “hinterlassene Färse”, Färse, die jmd., fühlend, dass sein Ende nahe sei, dazu zurückliess od. bestimmte, dass sie in der Gedächtnisfeier am 40. Tage nach dem Tode geschlachtet würde (M:Pš); “купленный на мирские деньги телёнок называется *кадань ведраш*” / eine auf Kosten der Gemeinde [für das Opfer] gekaufte Färse wird *kadań ʹvedraš* genannt (M:Levši).

*ʹveďŕekšḱe* E:Mar, *ʹvedrakšḱä* E:Nask **—** *ʹvedrašḱɛ* ChrM, *ʹvedrašḱä* M:P Levši (Dem. zu *ʹveďŕekš* usw.) id. *jolma traksḱä kulə̑mazə̑nza ʹvedrašḱä* M (IV$^{695}$) Eine kleine Kuh (bleibt) bis zu ihrem Tode eine Färse. *kadə̑ń* (? *kadań*) *ʹvetrašḱä ʹvätəḿä, śeťḿä ʹveďńasa štaśḱ[-]nardaśḱ* M:Levši Wir haben eine der Gemeinde gehörige Färse herbeigeführt, wir haben sie in ruhigem Wasser gewaschen [und getrocknet].

**ʹveχa** E:Mar Vez **— ʹveχa·** M:Sel веха / Wegzeichen. *nuďej puliṕeś, kakaj, ʹveχaťńe* E:Vez (II$^{72}$) Das Röhricht, Kind, sind die Wegzeichen. — [Russ. веха].

**ʹvejk̀e** ~ *ʹviχ́ḱə̆* ~ *ʹväχ́ḱə̆* ChrE, *ʹvejḱe* E:Mar Atr VVr Večk Jeg, *ʹväjḱi* E:Hl, *ʹväjχ́ḱä* ~ *ʹväjḱə̆* E:Ba, *ʹväχ́ḱe* [E:?Kad], *ʹveχ́ḱe* ~ *ʹviχ́ḱe* ~ *ʹviχ́ḱi* E:Kal, *ʹveχ́ḱä* ~ *ʹviχ́ḱä* E:Kažl, *ivḱä* E:Pičel (Gor) **— ʹf́ḱɛ** ~ *iʹf́ḱɛ* ChrM, *ʹf́kä* M:P Kr Sel Katm Suč̌k, *ʹf́kä* ~ *iʹf́kä* M:Pš, *iʹf́kä* M:Pimb Sel [один, раз] / ein, eins, (E:Mar auch:) [гладкий, ровный, плоский] / eben, flach, platt. *kavto ašot, ʹvejḱe śeroj* E:Mar (2$^{37}$) Zwei [von ihnen] sind weiss, eine ist schwarzgrau. *ʹvejḱe ťejiźe, śado kundi̯ź. – ḱeŋkš[-]kundamoś* E:Mar (2$^{68}$) Ein einziger verfertigte ihn, alle [“hundert”] fassten ihn an. – Der Griff an der Tür. *ʹvejḱeń [ĺeḿezę] ĺituva, ombоćeń [ĺeḿezę] ḱiŕďuva* E:Mar (1$^{10}$) Das eine Kind heisst Lituva, das andere heisst Kirdjuva. *ḿińeḱ uĺi mazę ťejťeŕeńeḱ, ťeĺeńeḱ[-]ḱizẹ́ńeḱ panarozo ʹvejḱe. – ḱiĺejiś* E:Mar (2$^{44}$) Wir haben ein schönes Mädchen, im Winter und Sommer hat es dasselbe Hemd an. – Die Birke. *eŕäś iʹf́kä sutka* M:Pimb (IV$^{797}$) (Da) war er einen Tag und eine Nacht. *iʹf́kä boksə̑nza škajńats[-]mamańats* M: Sel (IV$^{394}$) Auf seiner einen Seite [steht] seine teure Mutter. *ʹvejḱeńeḱ tui ďikoj śtepka son źveŕńeks* E:Večk Einer von uns begibt sich als (wildes) Tier auf die öde Steppe. *ʹvejḱe ṕegoj eĺďezę* E:Jeg (1$^{108}$) Er hat eine scheckige Stute. *moń ṕŕeʹviḿ ańćiḱ ʹviχ́ḱe* E:Kal

(2[143]) Ich habe nur einen Ausweg. *nava ʹviχʹki tatar-ava sońćinzę ćmiŕdiťi salmat kandę* E:Kal (2[145]) Sieh, da trägt eine Tatarin ihrem Manne Brei. *mazę damajś ʹviχʹkijak sįnst ezdįst eź orʻčak* E:Kal (2[136]) Der schöne Damai zog keines von ihnen an. *ʹveχʹkä koźa tata·r śtiŕįnza maksį̆žä uŕva·ks ʹbednʺj i novį̆la lomańįńdi* E:Kažl (2[149]) Ein reicher Tatar gab seine Tochter einem armen und faulen Manne zur Frau. *nu, ʹväjχʹkä-ʹväjχʹkä ploška śimiďä* E:Ba Nun, ihr habt je eine Kelle ausgetrunken. *kafta pratt: fʹkäś ʹpäʹk akša, fʹkäś ʹpäʹk ravža. – ʹtalâś, ʹkizâś* M:P (IV[624]) Zwei Brüder: der eine sehr weiss, der andere sehr schwarz. – Der Winter, der Sommer. *ifʹkä·ś [ćmäŕgi]: ʹtäďäŋʹkä* M:Pš (IV[165]) Der eine sagt: “Unsere Mutter”. | *ʹvejʹkesę* E:Mar (Iness.) [с одной лошадью] / mit einem Pferde. | *ʹvejʹkeś* E:Atr VVr — *ʹfʹkɛś* ChrM (Nom. der best. Dekl.) [один] / der eine. *kaftońest braťińiʹki, ʹvejʹkeś uŕvakstoź, a ombońeś apak* E:Atr [Zwei Brüder, der eine ist verheiratet, der andere nicht]. *ʹvejʹke·ś ćmiŕde·zę a·vaśt* E:VVr (III[267]) Einer von ihnen (aber war) der Mann der Frau. | *ʹvejʹkestak* E — *fkavâk* M:Sel [никто (из них или двоих)] / keiner [von ihnen od. beiden]. *ajaš fkavâk* M:Sel Es gibt keinen einzigen. | *ʹvejʹ̀keń ʹpes* ChrE E:Petr, *ʹvejʹ̀kest ʹpes* ChrE ([= E:Kas]), *ʹviχʹkiń ʹpes* E:Kal [все до одного, все поголовно] / bis zum letzten Mann, alle ohne Ausnahme. *sįń ʹveš̀eśmest ʹvejʹ̀keń ʹpes išśmeńek, uľi-parońek vajš̀eśťt* (Chr[7]) [= E:Kas] [Alle bis zum letzten Mann sind sie mit ihren Pferden und allem Eigentum im Wasser untergegangen]. *ʹveśe ʹvejʹ̀kest ʹpes vajaśťt* (Chr[7]) [= E:Kas] [Sie sind alle bis zum letzten Mann ertrunken]. *kalmńiń laŋksta [sraćt] ʹvejʹkeń ʹpes iŕictįt* E:Petr (VIII[134]) Vom Friedhof gingen sie alle bis zum letzten betrunken auseinander. | *ʹvejʹkeń-ʹvejʹkeń* E:VVr Večk Is [отдельно, по одному / einzeln, je ein]. *maksan eŕʹvejʹkeńe ʹvejʹkeń-ʹvejʹkeń ťrošńik* E:Večk Ich gebe einem jeden je eine Kopeke. | *ʹvijiń ʹviχʹkä* E:Kad, *ʹvejiń ʹveχʹkä* E:Kažl [отдельно,] по одному / einzeln, je ein. *sįń aša·rst jovt (eŕʻkiť) tru·ks ʹvijiń ʹviχʹkä* E:Kad [Sie fuhren einzeln über den [? Jow-]Fluss (den See) (einer nach dem anderen)]. *saźśť ʹvejiń ʹveχʹkä pŕaka* E:Kažl Sie nahmen je eine Pirogge. | *ʹvejʹke-ʹvejʹke* E:Večk — *fʹkä-fʹkä* M:P Sučk, *fkasnę-fkasnę* M:Katm [reduplizierte F. mit Kasus-End. od. Poss.-Suff.] [друг друга] / einander. *pas ćmeŕezę ʹvejʹkeń-ʹvejʹkeń ʹvečʹkeńe* E:Večk Erlaube Gott (ihnen) einander zu lieben! *muńä fka-fʹkäń* M:P Wir fanden einander. *ʹpäʹk keĺgəĺʻť, fʹkä-fʹkäń af ńäjəńdišť* M:P Sie liebten sich sehr, (aber) sie sehen einander nicht. *fʹkä-fkasnân af ńäjsįź* M:Sučk, *sįń fkasnę-fkasnę af ńejiť* M:Katm Sie sehen einander nicht. | *ʹvejʹkest-ʹvejʹkest* E:Mar, *ʹvejʹkeńek-ʹvejʹkeńek* E:SŠant, *ʹväjʹkinʹk-ʹväjʹkinʹk* E:Hl, *ʹviχʹkińiʹk-ʹviχʹkińiʹk* E:Kal,

*ʹvejʹke-ʹvejʹkeńek* E:Bug [друг друга] / einander. *ʹvejʹkest-ʹvejʹkest ʹvečʹkiʹt* E Sie lieben einander. *a ńejʹdanok ʹmiń ʹmejʹle, ʹveʹd ʹmiń ʹvejʹkeńek ńej ʹvejʹkeńek* E:SŠant (I[10]) Hernach sehen wir uns ja nicht, wir, einander. *ʹväjʹkinʹk[-]ʹväjʹkinʹk kavańadu!* E:Hl (2[22]) Bewirtet einander selbst! *dajʹte ʹviχʹkińiʹk[-]ʹviχʹkińiʹk karmatama tandafńiʹme!* E:Kal (2[130]) Lasst uns einander zu schrecken anfangen! *ʹvejʹke[-]ʹvejʹkeńek ʹmiń ńeʹtan* [E:Bug] (V[124]) [Wir] sehen einander. | *ʹvejʹkest-ʹvejʹkest kortams* E:Mar [договариваться] / übereinkommen. | *ʹfʹkä alsa* M:Čemb [(мужчина) с одним яичком] / Einhodiger. | *ʹfʹkä-ʹfʹkä jotkuva* M:Sel [между собой] / untereinander. | *flaŋksa* ML[53](M) (*ʹfʹkä* + *laŋksa*) [бок о бок] / Seite an Seite. | *ʹfʹkä Ielmsât* M [тёзка] / mit gleichem Namen, Namensvetter. *kutsa, [ʹvetsa fʹkä Ielmsât]. – alś i kalś* M (IV[639]) Im Hause und im Wasser, sie haben einen ähnlichen Namen. – Das Ei und der Fisch. | *ʹfʹpiʹlʹgä* (*ʹfʹkä* + *ʹpiʹlʹgä*) ML[53](M) M:P [одноногий] / einbeinig. *ʹfʹpiʹlʹgəń karśśiʹt* M:P Du hast deine Bastschuhe verkehrt angezogen. | *ʹfʹkä ʹpiŋʹgəń* M временный / zeitweilig, vorläufig [gleichzeitig, ? gleichaltrig]. | *ʹfʹkä ponasa* M [одноцветный] / einfarbig, von gleicher Farbe. | *ʹfʹkä śeʹlʹmä* M:P, *ʹfʹkä śe·ʹlʹmä* M:?Sel [одноглазый] / einäugig, Einäugiger. | *ʹfʹkä šamasa* M:P [похожий, сходный] / mit gleichem Gesicht, gleich aussehend, ähnlich. *ʹfʹkä šamasa moń marʻtân* Er hat das gleiche Aussehen wie ich. | *fastsa* M:Sel Ur (*ʹfʹkä* + *vastsa*) (Iness.) [вместе] / zusammen. *fastsa eŕäχʹʹt* M:Sel Sie leben zusammen. *śiń fastsa* (od. *fastsât*) *guʹla·dndaχʹʹt* M:Sel Sie schmausen zusammen. *[śiń] fastsa karmaśʹt guʹla·dndama* M:Sel (IV[834]) Sie begannen zusammen zu kneipen. | *fasts* M:Sel (*ʹfʹkä* + *vasts*) (Ill.) [вместе (куда?)] / zusammen (wohin?). *fasts suvaśʹt* Sie kamen zusammen (um gemeinsam zu wohnen). *uča·ʹtńä fasts šovârśʹt* Die Schafe (zweier Herden) haben sich vermischt. | *fasts ʹpiŋʹgä* M:Pš [время, когда разведённые ещё жили вместе] / die Zeit, als die später Auseinandergegangenen noch in einer (ungeteilten) Gemeinschaft lebten. | *fastsâń* M:Pš An Ur [принадлежащий к общему времени / zu einer gemeinsamen Zeit gehörig (M:Pš An)]; [общий] / gemeinsam (M:Ur). *ʹtä šavańäś fasts ʹpiŋgəń* M:Pš, *ʹtä šavańäś fastsâń* M:An [Diese Schüssel stammt von der gemeinsamen Zeit her]. | **fastʹkä* [*ʹfʹkä* + *vastʹkä*] (Dem.): *fastkasa* M:Sel (Iness.) [вместе] / zusammen. | *fastkas* M:Sel (Ill.) [вместе (куда?)] / zusammen (wohin?).

*fšiŕəsa* M:P Aleks Sal, *šʹviŕəsa* M:Alk, *fšiŕsa* M (Iness.; *fʹkä* + *šiŕəsa*) [в стороне] / auf der Seite, abseits. *ʹkiʹdä fšiŕəsa šumba·ra ʹkelu* [M:P Sal] (IV[108]) Am Wege (stand) eine

knorrige [? dichtbelaubte] Birke. *ǩiďä fšiŕəsa akša ǩeluńä* M:Aleks (IV$^{271}$) Vom Wege ab (steht) eine weisse Birke. *moĺʿtama ǩiďä fšiŕəsa* M:P Wir gehen abseits vom Wege. | **fšiŕəsta* (: *fšiŕesta*) M:P, *šviŕesta* M:P [= Alk] (El.) [со стороны] / von der Seite her. | *fšiŕə́ti* M:P Katm (All.) [в сторону] / auf die Seite, abseits (vom Wege). *ǩiďä fšiŕə́ti śudufś voŕǵəčkšńi* M:Katm (IV$^{255}$) Die Unglückliche flieht vom Wege weg. | *ǰ́šiŕi* (statt *ǰ́ǩä šiŕi*) ML$^{53}$(M) M:Vert, *fšiŕi* M:P, *šviŕi* M:Alk (Lat.) [в сторону] / auf die Seite, beiseite. *ǩiďä ǰ́šiŕi śiń jordaźəń* M:Vert (IV$^{117}$) Er warf sie vom Wege beiseite. *jordaźä fšiŕi* M:Gor (IV$^{426}$) Sie warf ihn beiseite. | *fšeŕǵä·* ~ *fšəŕǵä·ńä* M:P, *šveŕǵä·* M:Alk, *fšəŕǵä·ńä* M:Aleks Sal, *šiŕiga* ~ *šiŕuva* M (Prol.) [в стороне] / beiseite, auf der Seite, nicht auf dem Wege. *moĺʿtama ǩiďä fšəŕǵä·ńä* M:P Wir gehen abseits vom Wege. *lomaťťńä ardi̯χ́t oću ǩiǵä·ńä, oću ǩiǵä·ńä, ǩiďä fšəŕǵä·ńä* [M:P Sal] (IV$^{108}$) Die Leute fahren auf dem Hauptwege, auf dem Hauptwege, vom Wege abseits. *šveŕǵä· moĺi veŕgazś, af ǩiǵä* M:Alk Auf der Seite (Abseits) bewegt sich der Wolf, nicht den Weg entlang.

*veǰcę* E:Mar, *veǰsę* E:Atr [VVr]
Večk, *veǰksę* E, *väjsa* E:Ba, *veǰca* E:Petr, *veχsą̈* E:Kad, *veχcę* E:Kal, *veχca* E:Kažl (Iness.; Adv.) вместе / zusammen, beisammen. *sonzę marto veǰcę* E:Mar Zusammen mit ihm. *karmaśt veǰcę eŕamo* E:Mar (2$^{101}$) Sie fingen an, zusammen zu leben. *davaj veǰcę kudo [teǰtaŋk]!* E:Mar (2$^{115}$) Lass uns zusammen ein Haus bauen! *źara[-]jak škań jutaź "[paŕćte] laďamuda" ćmejĺe moĺeť veǰca bazaruv* E:Petr (VIII$^{8}$) Einige Zeit nach der "ordentlichen Verabredung" geht man zusammen zum Basar. *jandoluń tols načku ṕeŋkńiń marʿta veχcę ńiĺiź ńiĺiźe sońźe* E:Kal (2$^{137}$) Das Feuer des Blitzes verschlang ihn zusammen mit den feuchten Scheiten. *daj veχca äŕama!* E:Kažl (2$^{151}$) Wollen wir zusammen wohnen!

*veǰcęń* [E:Mar], *veǰsęń* E:VVr Večk, *väjcįń* E:Ba, *veχsįń* E:Kad общий / gemeinsam. *oščo javtat, avakaj, veǰsęń śulmostot[-]ǩeŕćmesteť, veǰsęń pargostot[-]paŕćnesteť* E:VVr (II$^{378}$) Du trennst (mich) auch, Mutter, von dem gemeinsamen Bündel, von dem gemeinsamen Kasten. *ťe vakans veχsįńiĺ* E:Kad Diese Schüssel war gemeinsames Eigentum.

*viscə̂k* M:P Pš, *veχcə̂k* M:Sel, *vej̯χ́cə̂k* M: Temn (nicht im Bez. Spassk) [вместе, сразу] / zusammen, mit einem Mal. *mon moĺan śiń marʿtə̂st viscə̂k pazaru* M:Pš Ich werde

zusammen mit ihnen nach dem Basar gehen. *ťiń moĺʿťada śiń marʿtâst ʹviscâk* M:P Gehen sie zusammen mit ihnen?

*ʹvejc* E:Mar, *ʹvejs* E:Večk NSurk StŠant (Ill.) [вместе (куда?)] / zusammen (wohin?). *dańjat[-]mańjat ʹvejc vaniṭ. – ǩijakśś i potolokoś* E:Mar ($2^{27}$) Darja und Marja blicken auf denselben Punkt. – Der Boden und die Decke. *ʹvejs purnavkšnośt* E:NSurk ($I^{37}$) Sie versammelten sich [zusammen]. *čourgaćt ʹveŕest, siṵveĺest ʹvejs* E:Večk [Ihr Blut und Fleisch sind zusammengemischt worden]. *čourgadost ʹveŕest, siṵveĺest ʹvejs* E:StŠant ($III^{190}$) (So) soll ihr Blut, ihr Fleisch sich zusammenmischen. *koda jažamo[-]ǩeʹvťńe ʹvejc vastiṭ, śestę ťmińdak ʹvejc vastustaŋk* E:Mar ($2^{122}$) Wenn die Mühlsteine sich begegnen, dann mögen wir uns begegnen! | *ʹvejc koŕťĺems* E:Mar [объясняться, договариваться] / sich verständigen, übereinkommen. | *ʹvejc kundams* E:Mar [браться за руки] / einander ergreifen, sich festhalten (der eine am anderen). | *ʹvejc moĺems* E:Mar [сходиться] / sich vereinen, zusammenlaufen (z.B. zwei Wege). | *ʹvejc ṕeďavtoms* E:Mar [соединять, связывать] / zusammenfügen, verbinden. | *ʹvejc sodoms* E:Mar [связывать] / zusammenbinden. *ťeťazo soć kavto ćurkat ʹvejc čuvto[-]ṕŕas* ($2^{80}$) Der Vater band zwei Klötzchen an einem Baumgipfel zusammen. | *ʹvejs vasoćtams* E:Večk [соединять] / zusammenfügen.

*ʹvejǩev* E (Lat.) [целиком] / im ganzen, als Ganzes [mit einem Male]. *ʹvejǩev ńiĺevĺiń* [Auf einmal (“Als Ganzes”) hätte ich (dich) verschlungen].

*fkava* M:Kr [Mam] (Prol.) [сразу] / mit einem Male. *fkava [ǩärĺištəń], kaftâva [ńiĺĺištəń]* M:Kr ($IV^{880}$) Ich hätte dich mit einem Male (entzwei) geschlagen und in zwei Stücken verschlungen. *fkava faťatanza, kaftâva [śäśťanza]* [M:Mam] ($IV^{882}$) Er wird dich mit einem Male ergreifen und entzweireissen.

*ʹvejks* ChrE, *ʹvejǩeks* E:VVr — *fkaks* M:P Čemb (Transl.) [весь, всё] / alle [ganz] (E:VVr); [всё ещё, постоянно] / immer noch, beständig (M:Čemb). *sęń ǩiŕińe ǩeʹveŕi, ʹvejks ťmir śavuŕi. – udomo* E:VVr Es rollt ein blaues Knäuelchen, die ganze Dorfgemeinde (? Welt) fällt um. – Der Schlaf. *ʹvejks mastoṛindę jutazan, avań śeďejeśt a mujan* E:VVr ($II^{516}$) Wenn ich (auch) durch das ganze Land ritte, fände ich (doch) das Herz meiner Mutter nicht. *ʹvejǩeks kaladį uš svatušǩińeń srojbazo* E:VVr ($II^{336}$) Und so bricht das Gebäude meines Schwagers ganz zusammen. *fkaks aštšišt* M:P Sie sind von

einer Art, gleich, ähnlich. | *ʹvejks pokš* (in einem Klagelied) ~ *ʹvejkstę pokš* E:VVr [самый большой] / der allergrösste.

*ʹvejḱeť* E:Mar Atr MKly Večk Is Kozl — *ḱat* M:P [urspr. Pl. zu *ʹvejḱe*, *ḱä*, meist als Derivat aufgefasst] ровный / eben, gleich hoch; (M:P:) одинаковые / von einer Art, gleiche, ähnliche. *ťe ʹviŕiś ʹvejḱeť* E:Mar Dieser Wald ist von gleicher (ebener) Höhe. *ʹviŕiś ʹvejḱeť, kavto čuvtodo a ʹvejḱeť. – laχańiś* E:Mar (2[71]) Der Wald ist von gleicher Höhe, (nur) in Hinsicht zweier Bäume ist er es nicht. – Die Wanne (mit Griffen). | *ʹvejḱeť tarka* E:Atr MKly Kozl ровнина / Ebene, ebene, glatte, flache, gleiche, gerade Stelle, Gegend. *ʹvejḱeť tarka uĺezę* E:MKly (VII[8]) Es soll ein ebenes Feld sein. *ʹvejḱeť tarkaso, paro tarkaso* E:Kozl (I[338]) (Es liegt) an einer ebenen Stelle, an einer schönen Stelle. | *ʹvejḱectę* [E:Bug] [одинаково] / in gleicher Weise, gleichartig. *a ʹvejḱectę moĺat* (VI[180]) Du strömst nicht (überall) gleichmässig.

**ʹvejḱeťams* (: *ʹveiḱeťams*) E:Atr Večk, *ʹviχ́ḱiťams* E:Kad [равнять] / gleich machen (z.B. zwei Stöcke gleich lang).

*ʹvejḱe·ťĺems* E:Atr (Frequ. zu *ʹvejḱeťams*).

**ʹvejḱeťńems* (: *ʹveiḱetńems*) E:Mar, *ʹviχ́ḱi·ťńims* E:Kad (Frequ. zu *ʹvejḱeťams* usw.) ровнять / ebnen, glätten, glatt, eben machen, (E:Mar auch:) [засыпать] / (Grube) zuschütten.

*ʹvejḱiḑńams* ChrE E:NSurk, *ʹvejḱeḑńams* ~ *ʹvejḱeńḑams* E:Večk, *ʹvejḱedńams* E:Is, *ʹvejḱeḑńams* E:Bug Šest, *ʹvejḱidńams* (Nym.) ~ *ʹvejḱińḑams* E:Jeg, *ʹväχ́ḱiḑńams* E:Gor God, *ʹväjχ́ḱi·ńḑams* ~ *ʹväjḱi·ńḑams* E:Ba [уравниваться, равняться] / gleich werden, gleich(auf) kommen (z.B. an Reichtum); ровняться / eben werden, von gleicher Grösse werden; (E:Jeg [Nym.] Ba [*ʹväjḱi·ńḑams*]:) ровнять, заглаживать / ebnen, glatt machen, glätten. *tarḱińe maro śemuša ʹvejḱeḑńaś* E:Večk (I[133]) Einem Bette gleich wurde Semuscha. *vaj, tarḱińe maro ʹvejḱiḑńams, vaj, pŕalksḱe maro rovnajams* E:NSurk (I[136-7]) Um einem Bette gleich zu werden, um einem Kopfkissen ähnlich zu werden. *mon tarka maro, ťeťakaj, ʹvejḱeḑńiń* [E:?Bug] (V[158]) Ich bin, Vater, dem Bette ebengemacht worden. *koda ʹviŕctę ton ĺiśat, ťikše maro ʹvejḱiḑńat* E:Šest (III[41-2]) Wenn du aus dem Walde kommst, bist du

dem Grase gleich. *eźem maro ʹväχʹ́kiʹ́ńäś* E:God (VII[284]) Er ist der Schlafpritsche (‘Bank’) gleich geworden.

*ʹvejʹ́kiʹ́ńakšnoms* E:SŠant (Frequ. zu *ʹvejʹ́kiʹ́ńams*): *tarʹ́kińe marto ńej ʹvejʹ́kiʹ́ńakšnoś* (I[331]) Er ward dem Bette gleich.

*ʹvejʹ́keʹ́ńaftoms* E:Večk (Kaus. zu *ʹvejʹ́keʹ́ńams*) [равнять] / gleichmachen.

*ʹvejʹ́kińe* E:Mar MKly Večk SŠant StMokl, *ʹvejʹ́kińi* E:Hl, *ʹväjʹ́kińe* E:Šug (Dem. zu *ʹvejʹ́ke*, *ʹväjʹ́ke*) [единственный] / einzig. *koʹ́ ʹvejʹ́kińe, mokšoń ćora udalaś* E:Mar (1[24]) Obgleich der einzige [Sohn seiner Eltern], war der Mokscha-Mann wohlgelungen. *ańʹ́damo ćoraś ʹvejʹ́kińe* E:Mar (1[62]) Andjamo ist der einzige Sohn. *[ʹ́te ʹtaʹ́kińeś ʹvejʹ́kińesę] ʹtiʹ́raźeʹ́l* E:MKly (VII[18]) Dieses Kind ist als einziges aufgezogen worden. *ʹvejʹ́kińe toʹ́lko ʹtejʹ́teʹ́r[-]ʹ́takazo* E:Večk (I[43]) [Er hat (aber)] nur eine einzige Tochter. *ʹveśi tataruń, ʹveśi čuvažuń, ʹvejʹ́kińi toʹ́lko eʹ́rźäń saldatʹ́ki* E:Hl (1[80]) Alle sind Tataren, alle Tschuwaschen, nur ein einziges erzjanisches Soldatchen. *vaj, oʹ́d ʒ́ora uʹ́ńeś avasto ʹvejʹ́kińe* E:SŠant (I[149]) Der junge Mann war seiner Mutter einziges (Kind). *mastor-pazoś son uʹ́ńeś ʹvejʹ́kińeʹ́de a ʹ́kežej* E:StMokl Der Erdgott war sehr zornig.

*ʹ́käńä* M:P Katm Kars, *iʹ́käńä* M:Pimb (Dem. zu *ʹ́kä*, *iʹ́kä*) [один] / ein (M:P Pimb); [единственный] / einzig (M:P Kars). *bajar-avańäś ʹ́käńäś ažańäś* M:Kars (IV[208]) Die Bojarin, das einzige (Kind ihrer Eltern). *ʹ́käńäʹ́tńä af [ʹ́kiʹ́rdəʹvišʹ́t], ʹ́ʹ́käńäʹ́tńä af [kardaʹvišʹ́t]* M:Katm (IV[350]) Einige kann man nicht beherrschen, einige kann man nicht zurückhalten.

*ʹveje- ~ ʹveji- ~ ʹvei- ~ ʹväje- ~ ʹväi- ~ ʹviji- ~ ʹvii-* E — *ʹ́i-* M: *ʹvejiń ʹ́kirda* E:Mar, *ʹvejeń ʹ́kirda* E:Atr, *ʹvejeń ʹ́kirda ~ ʹvejeń ʹ́kiʹ́rda* E:Večk, *ʹvejeń ʹ́kiʹ́rda* E, *ʹväjeń ʹ́kirda* E:Gor, *ʹveiń ʹ́kirda* E:SŠant, *ʹvä·iń ʹ́ki·rda ~ ʹväjχʹ́kin ʹ́kirda·* E:Ba, *ʹvi·iń go·rda* E:Kad — *ʹ́tiʹ́fəń kə̂rda·* M:P Čemb Sučk, *ʹ́tiń gə̂rda* M:Sel, *ʹ́tiń gə̂rda·* M:MdJurtk [одинарный] / einfach, (E:Ba auch:) [некручёный] / ungezwirnt (Schnur); (M: MdJurtk:) [просто, раз] / einfach, einmal. *son ʹvejiń ʹ́kirda* E:Mar Er ist im blossen Hemde (ohne Oberkleider). *mo·n karksa·ńʹ́tiń gə̂rda·* M:MdJurtk Ich band den Gürtel einmal um den Leib. | *ʹ́tiń gə̂rda śeʹ́ləńa* M:Sel [узор для вышивания / ein Stickmuster]. | *ʹvijiń ʹviχʹ́kä* E:Kad, *ʹvejiń ʹveχʹ́kä* E:Kažl [отдельно,] по одному / einzeln, je ein. *sʹ́iń aša·rst jovt (eʹ́ʿkiʹ́t) tru·ks ʹvijiń ʹviχʹ́kä* E:Kad [Sie fuhren einzeln über den [? Jow-]Fluss (den See) (einer nach dem

anderen)]. *saźśt ʹvejiń ʹveχʹkä pŕaka* E:Kažl (III[232]) Sie nahmen jeder eine Pirogge. | *ʹvejinst* E:Mar, *ʹvejenst ~ ʹvejinst* E:Večk, *ʹvejenct* E:Petr — *ʹfinct* M:P, *ʹfinc* M:Alk [пара (напр. сапог)] / ein Paar (z.B. Stiefel) (M:P). *ʹvejenct kaŕćimat-orčamut ʹkirkśiʹt* E:Petr (VIII[252]) Ein Paar Schuhe (‘Schuhzeug’) und eine Kleidung werden gewidmet. *son ʹvejenst (~ ʹvejinst) poŋksso* E:Večk [Er ist in blossen Unterhosen]. *ʹtalə̑ńəʹk ʹkizə̑ńəʹk ʹfinc pančfsa* (~ *panʒ̆fsa ~ panʒə̑̆fsa*). – *ʹpičəń šufć* M:Alk Winter und Sommer in ein (und derselben) Blüte. – Der Kiefernbaum. | *ʹvejinstnę* E:Mar Večk, *ʹveχi̯ncnä̯* E:Kažl — *ʹfinstńä ~ ʹfincnä* M:P, ? *ʹfincnä* M:Sel [некоторые, одни (из группы)] / einige (von einer best. Gruppe). *ʹvejinstnę tov, ʹvejinstnę ʹtej tuśʹt* E:Mar Die einen begaben sich dorthin, die anderen hierhin. | *ʹfincnä — ʹfincnä* M:P [одни — другие] / die einen — die anderen. | *ʹvejinst(nę) — ombunst(nę)* E:Mar, *ʹvejensnę — ombonsnę* E:Atr, *ʹvejinst(nę) — ombunst(nę) ~ ʹvejensnę — ombonsnę* E:Večk, *ʹvejinsnę — ombunsnę* E:SŠant, *ʹväincnę — ombunctnę* E:Gor, *ʹväi·nst (-nsnä) — ombo·nst (-nsnä)* E:Ba, *ʹvei·ŋksnę — omʹbiŋksnę* E:VVr, *ʹveχi̯ncnä̯ — ombi̯ncnä̯* E:Kažl, *ʹviχʹinsnä̯ — omi̯nsnä̯* E:Kad — *ʹfinstnä — ombə̑nsńä* M, *ʹfińsnä — ombə̑nsńä* M:P, [? *ʹfincnä*] — *ombə̑ńćńä* M:Sel, *ʹfincńä — omə̑ncńä* M: Suč̆k, *ʹfʹtinsńä· –* [? *ombə̑nsńä*] M: MdJurtk [одни — другие] / die einen — die anderen (von einer best. Anzahl). *ʹvejinstnę ʹtej, ombunstnę tov tuśʹt* E:Mar Die einen begaben sich hierhin, die anderen dorthin. *ʹvei·ŋksnę ʹtej, omʹbiŋksnę toj* E:VVr, *ʹfincńä ʹtej, omə̑ncńä tov* M:Suč̆k Die einen (begaben sich) hierhin, die anderen dorthin.

*ʹvejʹte-ʹvejʹte* E:Mar [?Bug] Večk, *ʹväχʹte-ʹväχʹte* E:Gor, *ʹväjʹtä-ʹväjʹtä* E:Ba, *ʹviχʹti-ʹvi·χʹtä* E:Kad, *ʹviχʹtä·-ʹviχʹtä·* E:Šir [отдельный, каждый отдельный] / einzeln, jeder einzeln, je ein. *ʹvejʹte-ʹvejʹte jutaśʹt ʹlejeńʹt troks* E:Mar Sie fuhren ein jeder einzeln über den Fluss. *uš ʹvejʹte[-]ʹvejʹte da kolmo paʹlat* E:Mar (1[28]) (Den Brüdern) je ein (Hemd), das macht drei Hemden. *seʹvdano ʹvejʹte[-]ʹvejʹte pŕaka* E:Mar Wir essen je eine Pirogge. *maksan eŕʹvejʹkeńe ʹvejʹte-ʹvejʹte ʹtrošńik* E:Večk Ich gebe einem jeden je eine Kopeke. *mon maksa·n ʹviχʹti-ʹvi·χʹtä koʹpe·jka* E:Kad Ich gebe (ihnen) je eine Kopeke. *kudo poco śeḿijańʹt ʹvejʹte[-]ʹvejʹte lovodo* E:Večk (II[230]) Die Familie im Hause zählt sie einzeln (jedes Glied)! *ʹviχʹtä·[-]ʹviχʹtä· kotśʹki·ḿiź* E:Šir (II[430]) Sie hat uns eine nach der anderen zusammengeholt.

*ʹtiftä* E:Nask — *ʹtifʹtä* M:Ur Kiš, *ʹtiftä* M: Suč̆k [< ? *ʹtä* + *ifʹtä*] [по одному] / je ein. *mon maksan ʹtejəst ʹtiftä koʹpika* [E:?Nask M:?Suč̆k] Ich gebe ihnen je eine Kopeke. *af ʹtifʹtesə̑t, ə̑ŕʹväńakaj, af kaftə̑sə̑t* M:Kiš (VIII[420]) Sie sind nicht, Schwiegertochter, von ein und

zwei. | *ťifca* M:Sel Bar (Iness.) [с одним] / mit einem. *af ťiftsa[-]kaftsa, ḱimga·ftuva laŋksa* M:Sel (IV$^{262}$) Nicht mit ein oder zwei, (sondern) mit zwölf (Pferden). *af ťiftsa[-]kaftsa, ḱefḱijä laŋksa* M:Sel (IV$^{294}$) Nicht mit einem oder zwei, (sondern) mit elf (Pferden). | *ťiftu* M:P Pläj [Lat.] [в каждый отдельно / in je einen] (= *ťiftä* M:Ur). *ṕäšəť ṕŕastânza mon ḱärâń kolma taratkat, mon ťiftu[-]kaftu akša ĺeŋǵäńďi vatkajńä* M:P (Bars.) Ich schnitt vom Wipfel der Linde drei Zweige, ich schälte (ihre Rinde) in ein und zwei Teile zum weissen Lindenbast ab. *kośḱä kši ḱäcânza, son ťiftu-kaftu śińsį, vaj ťokanzândį* (? *šč-*) *javâcį* M:Pläj Er hat ein trockenes Brot in der Hand, er bricht es entzwei [“in ein, zwei Teile”] ? und steckt es in seine beiden Backen. | *ťiftań* ChrM M:Sučk, *ťiftań ~ ťiftań* M:P Kr Sel Čemb, *ťiftiń* M:Temn, *ťiftеń* M:Pičep (indekl. Adv.) [по одному] / je ein; [в одиночку] / einzeln. *mon maksan śembəńďi* (od. *ŕäcândį*) *ťiftań gŕivəńńəḱ* M:P [?Čemb ?Sučk] Ich gebe einem jeden zehn Kopeken (vgl. *maksan eŕvejḱeńe vejťe-vejťe* (od. *vejḱeń-vejḱeń*) *tŕošńik* E:Večk Ba Ich gebe einem jeden eine Kopeke; vgl. *maksan ŕätsâńďi (śembeńďi) gŕivеńńek* M:P Ich gebe allen zusammen ein Zehnkopekenstück). *śiń moĺišť ťiftań* (? *ťəftəńä·ń*) M:P Sie gehen jeder für sich (gleichzeitig, aber einzeln, z.B. wenn zwei Personen auf dem Wege gehen). *sarazś ťiftań śornańä kočkaj* M:P (IV$^{704}$) Das Huhn hebt jedes Körnchen einzeln auf. [*ťiftań*] *śornat ńiĺəńďi* M:P [Es schluckt Körner einzeln]. *ńä vеĺəťńəńďi moĺəma, vaĺmada vaĺmas jakama, ťiftań suskâmńä·ń anama* M:Kr In jene Dörfer muss man gehen, von Fenster zu Fenster muss man gehen, um jeden Mundbissen muss man einzeln betteln. *alâst acak acamćəń, ťiftań ṕeǵä toduńäťńä* M:Kr Bette unter sie dein Lager, (lege) an beide Enden deine Kissen! *ťiftań icna, fḱä śtiŕ, ombâćä ćora* M:Kr Sie haben je ein Kind (beiderlei Geschlechts), eine Tochter und einen Sohn. *[ťiftеń] panar, [veχksa] panar [eŕävi]* [M:Mam] (IV$^{32}$) (Rechne) nur ein Hemd für jeden, und schon brauchst du neun Hemden. *mon maksan ťejəst ťiftań koṕika* [M:Čemb] Ich gebe ihnen je eine Kopeke. *vaj, ťiftań ṕečfḱä, vaj, vеťä ṕečfkat* M:Kars (IV$^{375}$) (Ich gebe) allen je eine Brotschnitte, sind es fünf Brotschnitten. *ruzń od źoraś alašat śimďi, ťiftań pokâva soń ńiĺəń-ńiĺəń* [M:?Sel ?Čemb] Ein junger Russe tränkt Pferde, an beiden Seiten hat er je vier Pferde. *ťeŕďəźəń ťiftəń-ťiftań* M Er lud sie einzeln ein. *kafta ṕäĺi ĺijəńďi, ťiftań ḱińä· ťijəńďi. – eftəmaś* M (IV$^{624}$) Fliegt nach zwei Seiten hin, macht jedes Mal einen Weg. – Das Haspeln. *vaj ťiftiń ṕega kšiťńeń putńeźńä* M:Temn (VIII$^{344}$) Sie legte das Brot (die Brotscheiben) an beide Enden des Tisches. *ťiftеń suskâmńä, vеťä suskâmńat* M:Pičep

(VIII[262]) (Gebe ich) jedem einen Brotbissen, (so macht es schon) fünf Bissen (aus). | *ťiſťəń vaks* M:P [по пяди] / spannenweise, eine Spanne nach der anderen, Spanne um Spanne.

*ťəſťəńä·ń* M:P [по одному] / je ein; [отдельно] / einzeln. *śiń moĺišť ťəſťəńä·ń* Sie gehen einzeln (jeder für sich).

*ťəſťəńa·v* M:P Alk [простой] / einfach (*śorma* Stickerei) (M:P); [? какая-то вышивка / ? irgendeine Stickerei] (in der *jänzər*-Stickerei am Hemdschoss) (M: Alk).

*ťiſťo* E:MKly [женское имя] / ein Frauenname. *eŕumań uĺńeś ťiſťo paťazo* (VII[28]) Erjuma hatte eine ältere Schwester Tiftjo.

*ѵejḱinzams* E:Mar [делать что-н. однократно, неповторимо / etw. einmalig tun] (nur Prät.). *ѵejḱinzi̯a ti̯ńk ḱetsę – požaloj kavunzasa* Ich habe schon einen Besuch bei euch gemacht – vielleicht werde ich ihn wiederholen.

*ѵéχińdams* (< **ѵéχťińdams* ML[37]) E:Mar [выравнять, ровнять, делать гладким, ровным] / ebnen, einebnen, eben, glatt machen (z.B. eine Fläche, das Ende eines (schief abgebrochenen) Stockes, so dass die Schnittfläche gerade wird), (auch:) mit einem Holz (*gŕebala*) über das Getreidemass streichen (so dass es gerade voll ist, also ohne Haufen darauf). *ḿiń ѵéχińdińek* Wir sind quitt.

*ѵéχińdakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ѵéχińdams*) id.

*ťťi* (< **iťťi*) ML[53](M), *ťťi* M:P (Nom. Pl. *-šť*) [гладкий, ровный] / eben (M:P: z.B. Land, Fussboden), (M:P auch:) [равный] / gleich (gleich gross in allen Dimensionen, z.B. zwei Zuckerstücken).

*ťťińä·* M:P (Dem. zu *ťťi*) id.

**ťťimə̂ms* (: *ťťima·n*, *ťťiḿi*) M:P, *ťťimə̂ms* M:Pš [ровняться / sich ebnen, in eine Linie mit etw. kommen. *ѵeťś ťťimś ṕeŕakńä marʿta* M:Pš Das Wasser ist bis zur Höhe der Ufer gestiegen.

**ťťiṕťəms* (: *ťťiṕťa·n*, *-i* M:P, *ťťəṕťa·n*, *ťťiṕťi* M:Pš) M:P Pš, *ťťiṕťəms* M:Čemb, [?] **ťťəṕťəms* (: *ťťəṕťa·n*, [?] *ťťeṕťi*) M: Sel (Fakt. zu *ťťimə̂ms*) [выравнивать, делать гладким] / ebnen, eben machen (M:P); [делать одинаково большими] / (zwei od. mehrere Dinge) gleich gross machen (M:Pš); [стянуть, стащить] / stibitzen, mausen (M:Sel: = *salams*, aber “feiner”) (M:Čemb Sel).

*ńve* ChrE E:Mar VVr Petr Kal Bug Večk SŠant StŠant Jeg, *ńvä* E:Gor Ba (als Attribut) [один] / ein; [единственный] / einzig. *kudońť ejsę ńve vaĺma* E:Mar (1[226]) In dem Hause [gibt es nur] ein Fenster. *ńve ṕesęnzę puŕe paŕ, ombo ṕesę [ḿeď] paŕka* E:Mar (1[66]) Auf seinem einen Ende [ist] ein Metfass, auf dem anderen Ende ein Honigfässchen. *ńve dumńesę [duḿíde]* E:Mar (1[156]) In Eintracht beratet ihr euch. *uš kolmo ĺeĺeń mon ńve sazornę* E:Mar (1[28]) Ich bin ja das einzige Schwesterchen dreier Brüder. *ťeĺeńeǩ[-]ǰkizęńeǩ ńve ťńvetkaso. – ṕičęś* E:Mar (2[62]) Im Winter und Sommer in derselben Blüte. – Die Kiefer. *ńve ṕezę tumoń, ńve ṕezę ṕekšęń* E:Mar (2[68]) Das eine seiner Enden ist von Eichenholz, das andere von Lindenholz. *moń kolmo pakśat ńviďeń śuŕiņem, vaj, ńvä pakśińeś tońäť uĺezę!* E:Gor (VII[208]) Ich habe drei Felder ausgesätes Getreide, ein Feld sei dein! *ńvę uštuma[-]ǰpęŋǵiŋǵist* E:Kal (1[84]) Ein einziges Stückchen Holz haben sie zum Heizen. *iĺast uskoft a ńve rakšańe, a kafto rakšańe* E:StŠant (III[205]) Mögen sie weder von einem Pferd, noch von zwei Pferden —— gezogen werden können! *ńve ṕiĺksęnzę olgo·ń kaŕ, omboćesęńť ĺeŋǵe·ń kaŕ* E:Jeg (1[100]) An dem einen Fusse hat er einen Schuh von Stroh, an dem anderen Fusse hat er einen Schuh von Lindenbast. | *ńve j-a·lʿca* E:Kad [с одним яичком] / einhodig, der Einhodige. | *ńve dušoń paj* E:Večk [душевник, доля одного лица от общего имения] / Anteil einer Person an einer gemeinschaftlichen Besitzung (= *vajm-ńəŕ* M:P). | *ńve ǩeď ~ ńve ǩecę ~ ńve ǩeťsę* E:Mar [однорукий] / einhändig, der Einhändige. | *ńve ĺićäń ~ ńve ĺićaso* E:Mar, *ńve ĺićaso* E:Večk [похожий, сходный] / ähnlich. | *ńve ṕeǩeń* E:Mar, *ńvä ṕä·ǩṇń* E:? Ba [одновременно, разом рождённый, близнец] / gleichzeitig geboren, zusammen geboren (auch z.B. Ferkel eines Wurfes), Zwilling (E:Mar). | *ńve ṕeĺe* ChrE E:Kal, *ńvä ṕeĺä* E:Ba — *ə̂f ṕä·ĺä* M:Sučk, *fṕäĺä* M:Ur (Lok.) [в стороне] / beiseite, abseits. *tiṇďak iĺada ašťä ńvä ṕe·ĺä* E:Ba Seid auch ihr nicht beiseite! | *əf ṕäĺdä* M:Sučk (Abl.) [со стороны] / von der Seite her. | *ńve ṕeĺev* E:Mar Petr, *ńve ṕeĺe* [< *ṕeĺej*] E:Kal, *ńvä ṕeĺij* E:Nask — *ə̂f ṕä·ĺi* M:Sučk (Lat.) [в сторону, вбок] / seitwärts, abseits, beiseite. *a ťeťazo moĺć ńve ṕeĺev* E:Mar (2[82]) Ihr Vater aber ging seitwärts. *sịnct kajśiĺiź eŕks ńveĺeda ńve ṕeĺeń* E:Petr (VIII[240]) Sie wurden in Teiche ausserhalb des Dorfes geworfen. *ŕińiźś ńve ṕeĺe tuś* E:Kal (2[145]) Der Fuchs ging beiseite. *uĺä ńvä ṕeĺij kučuf službań ǩija·va salda·tə̂ks* E:Nask (II[523]) Es gibt welche, die als Soldaten fern in den Kriegsdienst

geschickt worden sind. | *ńve ṕiĺǵe ~ ńve ṕiĺksę* E:Mar [одноногий] / einfüssig, der Einfüssige. | *ńve ponaso* E:Mar Večk [одинакового цвета] / von gleicher Farbe, gleichfarbig. | *ńve ṕŕeńve* E:Mar [дурак] / Dummkopf. *ńve ṕŕeńve, sažęn[-]ṕiĺǵe dudura. – kargoś* (2[68]) Ein Dummkopf mit éinem (d.h. geringem) Verstand, mit ellenlangen Beinen. – Der Kranich. | *ńve sęŕcę* E:Mar Večk **—** *ʃ́kä śersa* M:P [одинаковый по высоте] / von (in) gleicher Höhe. | *ńve śeĺḿe ~ ńve śeĺmsę* E:Mar, *ńve śeĺḿe* E:Vez [одноглазый] / einäugig. | *ńve ška* E:Večk MKly NSurk [одних лет, ровесник] / gleichaltrig, Altersgenosse. *śe puŕeďeśt́ aĺan, ńve škan śimďevĺeń* E:MKly (VII[42]) Diesen Met hätte ich meinen [Brüdern,] Altersgenossen zu trinken gegeben. *saśt́ ĺeĺanok, ńve škanok* E:Večk (II[271]) Es kamen unsere Brüder, unsere Altersgenossen. | *ńve vaĺǵejsę* E:Mar [одинакового голоса] / die gleiche Stimme habend.

*ńveśt́* ChrE E:Mar Atr VVr Kad Kal Šir Večk Is, *ńväśt́* E:Gor Ba Kažl **—** *ńveśt́* ChrM M:P Čemb, *ʃ́eśt́ ~ ńveśt́* M:Ur [раз, однажды] / einmal. *baχatiŕiś sajiźe sabĺanzo dį aχuldaś ńveśt́* E:Mar (2[88]) Der Held nahm seinen Säbel und schwang einmal. *ńveśt́ oftuś saś ŕiŕiźźti* E:Kal (2[147]) Einst kam der Bär zum Fuchs. *ńve·śt́ śaĺǵä·, ka·ʃ́kśt́ varžä·* E:Šir (I[266]) Sie macht einen Stich und schaut zweimal auf. *ńväśt́ katka ĺiśś ńiŕga· jakama* E:Kažl (2[151]) Der Kater ging einmal in den Wald spazieren. | *ńveśt́* **—** *af ńveśt́* M:P [время от времени] / dann und wann. | *ńveśt́kak* ChrE E:Kal, *ńveśkak* E:VVr **—** *ńveśtəŋ́gɛ* ChrM, *ńveśtəŋga* M:Bar (mit Neg.) [ни разу, ни одного раза] / kein einziges Mal. *omućiďe at san ńveśt́kak śiḿiḿe ťiŋ́k ṕivaťi!* E:Kal (2[130]) Ich werde nie mehr an euer Bier kommen, um davon zu trinken! *ńveśkak a ĺevśt́an* E:VVr (III[278]) Ich werde kein einziges Mal (mehr) dich fragen. *marʿtə̂n ńveśteŋga ńiďesta af korʿtat* M:Bar (VIII[286]) Kein einziges Mal sprichst du mit mir aufrichtig.

*ńveśt́kä* M:P Kr (Dem. zu *ńveśt́*) id. | *ńveśkeť* E:VVr (Dem. zu *ńveśt́* + Adv.-Suff. *-ť*) [разок] / einmal. *ńveśke·ť čaĺǵiń, kavśt́ varštįń* (II[358]) Ich schaute zweimal bei jedem Schritt [“Wenn ich einmal schritt, schaute ich zweimal”].

[1]**ńvejksę** E:Mar VVr
Jeg, *ńväjksę* E:Gor, *ńväjksa* E:Ba, *ńvejksa* E:Petr, *ńveχksę* E:Kal, *ńveχksa* E:Kažl **— ńveχksa** ML[35,73](M), *ńveχsa* M:Čemb Kars, *ńvejksa* M:Sučk Ur MdJurtk [девять] /

neun. *vaj, ʹvejksę ńešʹkeń [ʹmec] pańeź* E:Mar (1[122]) [Sie ist] in dem Honig von neun Bienenkörben gebacken. *saims ʹvejksa ksnav marta ksnav[-]ruća* E:Petr (VIII[66]) Man muss eine Schote mit neun Erbsen nehmen. *od avaʹt ezda ʹveχsa ćoranza* M:Kars (IV[260]) Er hat neun Söhne von der jungen Frau. | *ʹvejksę ʹpŕaso* E:Mar [девятиглавый] / neunköpfig. *ʹmejʹle iščo moŕasto kučį ʹvejksę ʹpŕaso guj ińazorońťeń śorma* (2[88]) Darnach sendet wieder aus dem Meere eine neunköpfige Schlange dem Kaiser ein Schreiben. | *ʹvejkśińǵeʹmeń ~ ʹvejkseńǵeʹmeń* E:Mar **—** *ʹveχksə̂ǵeʹmeń* M:P [девяносто] / neunzig. — [Vgl. *ʹkeʹmeń*].

*ʹvejksęsę* E:VVr, *ʹväjksʲʹsa* [E:?Ba] (Iness.) [девяти- / neun-]. | *ʹvejksęsę kott* E:VVr, *ʹväjksʲʹsa* [*kocʹt*] [E:Ba] [ткань из девяти пасм] / Gewebe aus neun Fitzen. *pozdorovtado, ʹvejksęsę kottʲiń kodʲińeń* E:VVr (II[337]) Guten Tag, ihr, die ihr neun Strähnenbinde starkes Tuch webt.

*ʹveχksə̂va* M:P (Prol.) [в девять частей] / in neun Teile.

*ʹveχksə̂kst* [M:Mam], *ʹveχksə̂kśťt* M:Sel [девять раз] / neunmal. *ʹveχksə̂kśťt ufa·ms* M:Sel (IV[763]) Muss neunmal gesprochen [“geblasen”] werden. | *kolma ʹveχksə̂kst* M:Katm Mam [двадцать семь раз] / siebenundzwanzig Mal [“drei(mal) neunmal”]. *vaj kolma [ʹveχksə̂kst palaźä]* M:Mam (IV[154]) Dreimal neunmal küsste er sie.

*ʹvejksʲinst* E:Mar, *ʹvejksʲiŋkst* E:VVr, *ʹvejksęnst* E:Večk, *ʹväjksʲi·nst* E:Ba [в девятый раз] / zum neunten Mal; [девять пар] / neun Paare (E:Mar).

*ʹvejksę·ťks* E:Mar (Gen. -*įń*) [девятый] / neunter.

*ʹvejksę·će* E:Mar [девятый] / neunter. | *ʹveχksə̂ćeś* M:P id. | *ʹvejksęćeʹde* E:Večk (Abl.) [в девятый раз] / zum neunten Mal. | *ʹvejksęćeńst ~ ʹvejksęćenst* E:Večk [девятые] / die neunten. *son ramaś ʹvejksęćenst ʹkeʹmťt* Er kaufte (seine) neunten Stiefel.

**ʹveʹk** E:Mar **— ʹvek** M:P (Gen. -*en*, Abl. -*tä*) век / Lebenszeit, Menschenalter, Leben. *ʹveʹk eŕi, a kortʲi. – suʹlejiś* E:Mar (2[68]) Es lebt ein Menschenalter, spricht (aber) nicht. – Der Schatten. *ʹveʹk eŕi lomań* E:Mar (2[68]) Der Mensch durchlebt sein Leben. *ʹpiŋǵińezęm, ʹveʹkezęm a karman ejstęťt [ʹviźdeʹme]* E:Mar (1[194]) Mein ganzes Leben hindurch werde ich nicht vor dir Ehrfurcht hegen. — Russ. век.

*ʹvekaʹvešnoj* E:Večk Kozl — *ʹvekavo·šnaj* M:P, *ʹvekə̂ʹve·šnaj* M:Pš [вечный] / ewig. *va·na ʹteŋk ʹvekaʹve·šnoj kaźńe·, ʹvekaʹve·šnoj lovmo·* E:Večk (II[509]) Hier, ein ewiges Geschenk für euch, eine ewige Gabe. *ʹmińek ʹtʹvetkanok ʹvekaʹvešnojʹt* E:Kozl (I[63]) Unsere Blumen sind unvergänglich. *ʹtäńi moʹlat [ʹvekə̂ʹve·šnaj vastə̂ńäćʹti]* [M:Pš] (IV[582]) Du gehst jetzt zu deiner ewigen Ruhestatt. — [Russ. вековéчный].

*ʹvekaʹve·šna* E:Večk, *ʹvekaʹvešna* E:Vez (Adv.) [вечно] / (für) ewig. *ʹvekaʹve·šna prośʹti·ŋk, ʹvekaʹve·šna ʹmilo·śʹtiŋk* E:Večk (II[509]) Verschont die ewig, erbarmt euch derer ewig. *a čumozo, a[-]j[-]a parozo ʹteŋʹk araśeʹl, ʹvekaʹvešna prośʹtiŋʹk* E:Vez (III[72]) [Sie] hat keine Schuld, nichts Böses gegen euch gehabt, befreit sie für ewig! — [Russ. вековéчно].

**ʹveldarav** E:Mar, *ʹveldarav* [E:?Hl] (Gen. *-uń*, Nom. Pl. *ʹveldaraft*), *ʹväldara·v* E:Ba, *ʹverdalav* E:VVr Večk, *jolda·rav* E:Atr, *jaldarav* E:Gor **— ʹverdala·u̯** M:MdJurtk [волосатая гусеница] / Haarraupe (E:Večk Gor M:MdJurtk: [волосатый червь] / ein behaarter [E:Večk Gor: beinahe fingerlanger, gestreifter] Wurm, riecht nach Apfel; man glaubt, dass, wenn ein Tier ihn frisst, es davon stirbt).

**ʹveĺ-** ~ *ʹväĺ-* E **— ʹveĺ-** M:

*ʹveĺʹde* ChrE E:Mar Atr VVr MKly Kad Večk Vez NSurk SŠant, *ʹväĺʹde* E:Gor, *ʹväĺʹdä* E:Ba **—** *ʹveĺʹdä* (*ʹveĺʹdə-*) M:P Čemb Sel Sučk MdJurtk (Abl.; Postp.) [посредством, по, с,] через / entlang, an, durch, (ver)mittels. *mon ʹpiks ʹveĺʹde valʹgiń* E:Mar Večk Ich liess mich am Seile herab (das Seil entlang). *lampaś ʹpiks ʹveĺʹde poŋgavtoź* E:Mar Večk, *lampaś kaŕks ʹveĺʹde poŋgavtoź* E:Mar, *lampa·ś ʹpiks ʹveĺʹdä pondaf* M:Sel Die Lampe ist mit einer Schnur aufgehängt. *ʹpiksʹke ʹveĺʹde sʲiń kuńćiʹt* E:Mar (1[166]) Sie packen ein Seilchen an [Sie fangen (Tiere) mit Schnüren (Schlingen)]. *mon ramavtija sonzę ʹveĺʹde* E:Mar Ich kaufte es durch ihn, ich liess ihn es kaufen. *mon ramavtija sonzę* od. *sonзo ʹveĺʹde* E:Atr Mar Večk Ich liess ihn es kaufen. *mon raʹmi sońʹde ʹveĺʹde* E:VVr Ich kaufte es mittels ihn. *vaj, saiź [maʹtŕań] kafto ʹkeʹd ʹveĺʹde* E:MKly (VII[22]) Sie fassten Matrja an beiden Händen. *a śeźganoń ʹpiĺʹgezę suŕińe ʹveĺʹde tarnʲ* E:Vez (III[336]) Und das [zerbrochene] Bein der Elster zittert (wie) an einem Faden hängend. *ožʹda ʹveĺʹde śulʹmiźe popoń roboʹtńiʹkeś ʹpeʹke nučk* E:NSurk (III[311]) Des Popen Knecht band ihm einen Zügel um den Bauch. *vaj, śijań lavśʹke noldakšnoś son ʹpižeń ŕiśʹme son ʹveĺʹde* E:SŠant (I[290]) Er liess eine silberne

Wiege herab an einer ehernen Kette. *pajkś uśkä ʹveĺʹdä* M:P Die Glocke hängt an der Kette. *ĺkärsaź ṕiksʹt, kona ʹveĺʹdä sotf kšiś* M:P (Dann) schneidet man die Schnur ab, an der das Brot (von der Decke) herabhängt. *loma·ń* (~ *lomań*) *ʹveĺʹdä, olga ʹveĺʹdä* M:P Mit Hilfe eines Fremden getan, (ist wie) mit einer Stange gestochen (Sprw. = ein Fremder verrichtet ihm übertragene Aufgaben schlecht). *son manda ʹveĺʹdä jakaj* M:Sel Er geht mit Krücken (vgl. *manda marʽta jakaj* M:Sel Er geht mit einem Stock (in der Hand)). *akša ʹveĺʹdä ašči* (*ašti* M:Sučk) M:Čemb Sučk [Er] ist weisslich. *ravža ʹveĺʹdä ašči* (*ašti* M: Sučk) M:Čemb Sučk [Er] ist schwärzlich. | [Mit Poss.-Suff.:] *ʹveĺʹden*, *ʹveĺʹdet*, *ʹveĺʹdenza*, *ʹveĺʹdenə̂k*, *ʹveĺʹdenə̂ntt*, *ʹveĺʹdest* M:P [через моё, твоё и т. д. посредство] / mit meiner, deiner usw. Vermittlung. *od ṕiŋkstə̂n śiń ʹveĺʹdəst eŕan* M (IV$^{622}$) In meinem Mannesalter lebe ich mit ihrer Hilfe. | *ḿeĺ ʹveĺʹde* E:Mar [Atr] — *ḿäĺ ʹveĺʹdä* M:P Pš Čemb, *ḿeĺʹdä ʹveĺʹdä* M:MdJurtk [с отвращением] / widerwillig (E:Mar M:Sučk); [не очень охотно] / nicht sehr gern (M:MdJurtk); охотно / willig, gern (E:Atr M:P Pš Čemb). | *ṕiĺʹge-sur ʹveĺʹde jakams* E:Mar — *ṕiĺʹgä-sur ʹveĺʹdä jakams* M:Sel [ходить на цыпочках] / auf den Zehen gehen. *jaḱi ṕiĺʹge-sur ʹveĺʹde* E:Mar, *ṕiĺʹgä-sur ʹveĺʹdä jakaj* M:Sel Er geht auf den Zehen. *ṕiĺʹge[-]sur ʹveĺʹde jaḱićat* E:Mar (1$^{128}$) Sie gehen auf den Zehen. | *ṕiĺʹge-sur ʹveĺʹde śtams* E:Mar — *ṕiĺʹgä-sur ʹveĺʹdä śtams* M:Sel [встать на цыпочки] / sich auf die Zehen stellen. *śʹti ṕiĺʹge-sur ʹveĺʹde* E:Mar Er stellt sich auf die Zehen.

*ʹveĺʹdəńä* M:Čemb Kars [по] / entlang (= *ʹveĺʹdä*). *esta ḱäd́ ʹveĺʹdəńä para ćoraś valʽtə̂źä* M:Kars (IV$^{320}$) Da liess sie der treffliche Mann seinen Arm entlang herab kommen.

*ʹveĺʹdaj* E:Kozl [назв. мифологических лиц / Name myth. Personen in einem Zauberspruch]. *pańćej[-]kosa ʹveĺʹdaj[-]baba, pańćej[-]sakal ʹveĺʹdaj-aʹta, ʹveḑ-mastor-ava matuška* (III$^{66}$) Seidenzöpfige Veldjaj-Alte, seidenbärtiger Veldjaj-Alter, Mutter des Wassers und der Erde, Mütterchen!

*ʹveĺʹt* ChrE E:Mar Atr SŠant, *ʹveĺʹk* ~ *ʹveĺʹt* E:VVr, *ʹväĺʽt* E:Ba, *ʹveĺʹ*$_{\chi}$ E:Kad, *ʹväĺʹf* E:Kažl — *ʹveĺʹf* ~ *ʹveĺʹf* M:P, *ʹveĺʹf* M:Pš Čemb Sučk, *ʹvelf* [M:Mam] [urspr. *k*-Lat.] [очень,] слишком / sehr, zu sehr, allzu, (M:P Čemb auch, E:VVr [*ʹveĺʹk*] E:Kažl:) через / über (etw. hin), (M:P Čemb [Mam] auch:) [сквозь, над, через] / durch, über, via. *ḑiŕińeń avat ʹveĺʹt sịŕe* E:Atr (I$^{504}$) Deine liebe Mutter ist sehr alt. *naŕa·žiź ʹveĺʹt mazị̈·stę* E:Atr (III$^{215}$) Sie richteten sie sehr schön ein. *bojar-avaks-čiḿ ʹveĺʹt ṕeĺi* E:Atr (II$^{495}$) Mein Bojarinnentum fürchtet

sich sehr. *ʹveĺt ʹpeḱ ja·rcį, će·la kše sę·ʹvi* E:Atr (III$^{340}$) Es isst sehr viel, es isst ein ganzes Brot auf! *ʹpäḱ ʹveĺf ʹkeńäŕʹdəń* [M:Pš] (Sir.) Ich erfreute mich sehr. *ʹmeje kudo ʹveĺḱ a lukaʹdeʹvi? – komuʹla* E:VVr Was kann nicht über das Haus geworfen werden? – Der Hopfen. *umoĺijasoŋk ʹbistra ŕećkań ʹveĺḱ ʹpečʹkevan* E:VVr (II$^{315}$) Mit eurem Gebet kann ich den schnellen Fluss überqueren. *tujiń mon ʹväšńuma ʹkäŋkšt, dį̆ koda pupį̆ŕʹdan [ʹmäźä-]bį̆ʹdi ʹväĺf* E:Kažl (III$^{299}$) Ich ging die Tür suchen, aber da stürze ich über etwas. *pĺäʹte·ń ʹveĺf śivaj ajgâr vanândį. – [ʹmeḱəĺks]* [M:P] (IV$^{661}$) Über einen Flechtzaun guckt ein graugesprenkelter Hengst. – Der Schädel eines Pferdes. *ʹveśt aśkâldaj ʹveĺəsa, ombâćəʹdä ʹviŕəsa śiśəm mastâr ʹveĺf jotaj. – jondâlś* M:P (IV$^{688}$) Macht einen Schritt im Dorfe, den zweiten im Walde, geht über sieben Länder. – Der Blitz. *maksâź daŕšu·tań kolma moŕä ʹveĺf* M:Kars (IV$^{260}$) Sie gaben Darja über drei Meere. *saʹt [śiśem ʹveĺä ʹveĺf]* M:P (IV$^{512}$) Du bist durch sieben Dörfer gekommen (*ʹveĺf* wird gebraucht, wenn es sich um mehrere Dörfer handelt, dagegen aber: *sań śä ʹveĺeʹt laŋga* Ich kam durch jenes Dorf). *moĺan śä ʹveĺəʹt ʹveĺf* M:P Ich gehe über jenes Dorf. *kolma lavka ʹveĺf aguń jotaftâź* M:P Agu (die Apfelstehlerin) wurde durch drei Ladenzimmer geführt. *ortasnân [ʹveĺf maksâźä]* [M:Mam] (IV$^{278}$) Sie gab sie durch das Tor hinaus. *sań śiśəm ʹveĺä ʹveĺf* M:Čemb Ich bin durch sieben Dörfer gekommen. | *aśkį̆ĺdams poŕį̆kt ʹväĺf* E:Kažl [переступить, перешагнуть (через) порог] / über die Schwelle treten.

*ʹveĺka* E:VVr — *ʹveĺfʹkä* M:P Kr [Mam] [над, поверх, через] / über. *poro·g ʹveĺka· ʹveĺksta·msto* E:VVr (II$^{329}$) Wenn sie über die Schwelle treten. *ʹveĺəʹt ʹveĺfʹkä lokśtišt jotašt, sârax ma·n[-]ʹpiźəm uĺi* M:P (IV$^{722}$) Fliegen Schwäne übers Dorf hin, wird ein Hagelschauer kommen. *mon ĺijəńʹdəń pakśäń ʹpeŕfʹkä, ʹveĺəʹtńəń ʹveĺfʹkä* M:Kr Ich flog über der Feldmark herum, über die Dörfer hin. *[šińä·ś] šarį̆ [ʹpeŕfkanza, kovńäś valʹgi ʹveĺfkanza]* [M: Mam] (IV$^{41}$) Die Sonne kreist um sie, der Mond geht über ihr unter.

*ʹveĺfʹkäńä* M:P [= Saz] [над / über]. *ʹviŕəʹt ʹveĺfʹkäńä šumńä· maŕaʹvi* (IV$^{57}$) Über dem Walde ist Lärm zu hören.

*ʹveĺəs* (~ *ʹveĺes* ~ *ʹveĺə·z*): *vaj-ʹveĺəs* ~ *vaj-ʹveĺes* (Gen. *-ʹveĺezân*, Abl. *-ʹveĺezda*) M:P, *vaj-ʹveĺəs* M:Sučk Ur, *vaj-ʹveĺə·z* ~ *ʹva·j-vəĺə·z* M:MdJurtk сметана, сливки / (saure) Sahne, Rahm, Schmant.

*ʹveĺks* Chr[E] E:Mar Kad Večk, *ʹväĺks* E:Ba — *ʹveĺʻks* M:P [Mam] Čemb Sel [находящийся наверху, верхний] / das oben Gelegene, Oberes; [крышка] / Deckel (M:P: [верхнее, вообще каждая покрышка и покров] / das Obere, im allg. jede Decke u. jeder Deckel; M:Čemb Sel: Deckel) (Chr[E] E:Mar M:P Čemb Sel); [крыша] / Dach (M:P: vgl. *tavatks*, *laŋgaks*) (M:P Čemb Sel); сливки / Sahne, Rahm (E:Ba Kad Večk); сметана / saure Sahne, Sahne (E:Mar). *ṕiźeḿe[-]ṕäĺ proχožajkań ʹväĺksęzę* E (VII$^{330}$) Eine Regenwolke [ist] des Wanderers Decke. *[ĺkeṕeḿeźä ʹveĺʻksə̂nts], i [ĺiśśt ṕäk] lama švata tosta* [M:Mam] (IV$^{878}$) Er hob seinen [des Korbs] Deckel auf, und es kamen viele Tiere heraus. | *čapamo ʹveĺks* E:Večk, *čapama ʹväĺks* E:Ba сметана / Sahne der Sauermilch, saure Sahne. | *jäši-ʹveĺʻks* M:P [колодезная крышка] / Brunnendeckel. | *ḱeŋkš-ʹveĺks* E:Petr — *ḱeńčks-ʹveĺks* M:Čemb [дверной верхний косяк] / Türquerbalken. *ʹvenčamsta samsta[-]jak [kolmkśt] ḱeŕe torasa ḱeŋkš[-]ʹveĺks* (VIII$^{66}$) Auch bei der Rückkehr von der Trauung schlägt er dreimal mit seinem Säbel an den oberen Türpfosten. | *ḱenže-ʹveĺks* E:Atr [корень ногтя, копыта] / Nagelwurzel, Hufwurzel. | *lambamo ʹveĺks* E:Večk, *lamba·mo ʹväĺks* E:Ba [сливки свежего молока] / Rahm der süssen Milch. | *lovco-ʹveĺks* E:Mar, *lovso-ʹveĺks* E сметана / “Obers”, Sahne, Rahm, Schmant. | *matka-ʹveĺks* E:Mar, *matka-ʹväĺks* E:Ba бревно выше матки / ein Balken oberhalb des Tragbalkens (E:Ba). | *narfəʹtf-ʹveĺʻks ~ narfə̑ʹtf-ʹveĺʻks* M:Sel, *narfə̑ʹtf-ʹveĺʻks* M:Pš [часть потолка над печью] / in der Rauchstube der Teil der Decke, der oberhalb des Ofens ist, die Stelle, die oberhalb der vom Ofen aufsteigenden Hitze ist. | *o-ʹveĺks* E:VVr, *oj-ʹväĺks* E:Ba [сливки] / Sahne, Rahm (E:VVr [?Ba]); [сливочные шарики после пахтания] / die Sahneklumpen, die beim Buttern in der Butter bleiben (E:Ba). | *paro ʹveĺks* E:VVr, *parolks* E:Mar, *paro·lks* E:Alk, *parị·lks* E:Ba [правая сторона (напр. ткани)] / rechte Seite (z.B. des Stoffes, Kleidungsstückes). | *ṕŕä-ʹveĺʻks* M:?Kr [защита, зонт / Schutz, Schirm]. *mon koź aĺäńdi ḱäd-ṕeťksan, ḃednaj aĺäńdi ṕŕä-ʹveĺʻksan* Dem reichen Manne bin ich seine Hilfe, dem armen Manne bin ich sein Schutz. | *vaĺma-ʹveĺks* E:Mar Večk — *vaĺḿä-ʹveĺks* M [верхняя планка оконной рамы] / obere Leiste des Fensterrahmens. | *ʹveĺks-paŋs* E:Atr, *ʹveĺks-paŋks* E:Večk, *ʹväĺks-paŋks* E:Ba [пенка на поверхности топленого молока] / Haut auf der gekochten Milch.

*ʹveĺkssę* E:Mar Petr Večk, *ʹveĺksnę* E:VVr SŠant — *ʹveĺkssə̆* M:P (Iness.; Postp.) [поверх, над] / oberhalb, über. *uš [ḿeńeĺiś] uvnị ʹveĺkssęnzę* E:Mar (1$^{14}$) Schon schallt der Himmel über ihnen. *oznoma[-škańt] jarcamksnị̑ń-śiḿimksnị̑ń vačkasịź ikiĺist ŕac-ŕac i*

*ʹveĺkssęst oznęʹt* E:Petr (VIII$^{80}$) Für die Zeit des Gebetes stellt man die Speisen und Getränke in Reihen vor sich auf und betet über ihnen (über sie gebeugt). *ʹpiŕanʒo ʹveĺkssę kukov kukordi̯* E:Večk (I$^{271}$) Über seinem Haupte ruft ein Kuckuck. *ʹveĺksnęʹt* E:VVr SŠant Über dir. *oćazârâń ʹpeŕfəń ʹveĺkssa* M Über dem Hofe des Kaisers. *jäšiʹt ʹveĺkssa pŕanc laŋks(a) aĺä ašči. – jäši-raškś* M:P (IV$^{621}$) Über dem Brunnen steht ein Mann auf seinem Kopfe. – Der Brunnenpfahl. *aĺäńac ašči ʹfeʹdäń ʹveĺkssânza* [M:P] (IV$^{69}$) Sein Vater steht über Fedja (gebeugt). *ʹveʹd ʹveĺkssa* M:P Über dem Wasser.

*ʹveĺksęstę* E:Mar, *ʹveĺksstę* E:Večk Bag — *ʹveĺkssta* M (El.; Postp.) [сверху] / von oben (her). *ʹpeĺńeńt ʹveĺksstę śeŕʹgeć blagoj puŕʹgińe* E:Večk (II$^{110}$) Von über der Wolke her rollte der grimme Donner. *ʹmeńeĺ čarakstomś ʹpiŕanʒo ʹveĺksstę* E:Bag (I$^{277}$) Der Himmel drehte sich über ihrem Kopfe.

*ʹveĺksęs* ChrE E:Mar VVr Večk SŠant, *ʹveĺks* [< **ʹveĺkss*] E:Kal — *ʹveĺkss* M:P (Ill.; Postp.) [над, поверх] / über, auf (wohin?). *sęŕińeń ʹveĺksęs ʹve ʹtosʹke* E:VVr (II$^{369}$) (Nur) ein (Decken-)Brett über meine Gestalt. *ʹpiŕam ʹveĺksęs pućt, bratci̯, śado valks* E:Večk (II$^{105}$) Auf meinen Kopf legten sie, Brüder, hundert Rubel. *vaj, koda [sakšnoś] ʹveĺksęzęst* E:SŠant (I$^{289}$) Als das [Gewitter] über sie kam. *[ʹveĺksâzân ʹveĺʻńeʹdä] paliʹ- [saŕä ʹtäšteńat]* [M:Mam] (IV$^{524}$) Breitet über mich (meinen Brautschleier mit) Sternen glühend wie Morgenrot! *[ʹlijś ʹveĺksâzânza kšńi-ńä·ŕ] ka·n-azâr* [M:Mam] (IV$^{878}$) Über ihn flog der Eisenschnabel-Khan.

*ʹveĺkska* ChrE E:Mar Nask Jeg, *ʹväĺkska* E:Sl — *ʹveĺkska* M:P (Prol.; Postp.) [над, через] / über (etw. hin), darüber hin. *ʹmeźe ʹmińeʹk ʹveĺkska jaʹki ʹpŕanzo laŋkso? – tarakaniʹś* E:Mar (2$^{43}$) Was ist es, das oberhalb unser auf seinem Kopfe (d.h. rückwärts) geht? – Der Kakerlak. *ʹpĺeʹteń ʹveĺkska jortʹiźe* E:Mar (1$^{236}$) [Es] schleuderte sie über den Zaun hin. *ʹviʹt lavtovot ʹveĺkska varštaka* E:Mar (1$^{140}$) Blicke über deine rechte Schulter hin! *jutaś moń ʹväĺkska narmuń[-]polk* E:Sl (VII$^{144}$) Eine Vogelschar flog an mir vorüber. *moń śiśem [ʹmeńeĺʹt] ʹpŕan ʹveĺkska jutaśʹt* E:Jeg (1$^{100}$) Sieben Himmel sind über meinem Haupte hinübergegangen. *ʹveĺəʹt ʹveĺkska čavkaʹtńä jotašʹt* M:P Die Dohlen fliegen über das Dorf hin.

*ʹveĺksʹi̯ńe* E:VVr (Dem. zu *ʹveĺks*) [покрывальце] / (Bett-)Decke. *ʹveĺksʹi̯ńem ʹtejńevś ĺkeʹdińeks* (II[351]) Meine Decke wurde (hart wie aus) Leder.

*ʹveĺksʹke* [E:MKka] — *ʹveĺʻksʹkä* M:Sel (Dem. zu *ʹveĺks*) [покрышечка] / Decke. *vaj, [eŕźäń] kalmo pŕalksʹkezę, vaj, [ʹveŕe ḿeńeĺ ʹveĺksʹkezę]* E:MKka (II[55]) Ein Ersänengrab ist sein Kissen, der Himmel hoch ist seine Decke. | *narfə̑tʹf-ʹveĺʻksʹkä* M:Sel [часть потолка над печью] / Teil der Decke oberhalb des Ofens. *narfə̑tʹf[-]ʹveĺʻksʹkäʹti matka[-]šočkʹti navajä* (IV[190]) Ich habe es oberhalb des Ofenloches in einen Dachbalken gesteckt.

*ʹveĺkstamks* E:VVr [перейти, перешагнуть] / übertreten, überschreiten. *son ʹveĺksta·ś ʹveʹde·śt ʹveĺk* Er trat über das Wasser. *krustaĺnoiń ʹveĺkstʹi̯de* (II[364]) Ihr tratet über meine kristallene (Schwelle). *poro·g ʹveĺka· ʹveĺksta·msto* (II[329]) Wenn sie über die Schwelle treten.

**ʹveĺkstavomks* E:VVr (Refl.-Pass. zu *ʹveĺkstamks*) [мочь перешагнуть, м. перейти, м. пересечь] / gehen können, überschreiten können, überqueren können. *ʹveʹťte sę̑ťḿe·stę ʹveĺksta·ʹviń* (II[358]) Leiser als Wasser vermochte ich zu gehen. *bojka· ŕeka· ʹveĺk ʹveĺksta·vat* (II[323]) Man kann den schnellen Fluss überqueren.

*ʹveĺ̏tams* ChrE, *ʹveĺťams* E:Mar [?Bug]
Bag, *ʹväĺʻtams* E:Gor, *ʹväĺťa·ms* E:Ba, *ʹveĺʻtams* E:Kad — *ʹveĺʻtams* [ChrM] M:P Vert Kr [Mam] Ur [покрыть, прикрыть, закрыть] / decken, zudecken, verdecken. *ašo kocco ʹveĺťasa!* E:Mar (1[148]) Mit weisser Leinwand werde ich ihn [den Schober] decken! *uš čanzə̑ʹviń koct ʹveĺťiźe* E:Mar (1[16]) Spinngewebe hat ihn schon bedeckt. *son či-pas ʹveĺťaś da lopasonzo* E:Bag (I[33]) Die Sonne hat er mit seinen Blättern verhüllt. *ʹvedra ʹvinaso sʹi̯ń ńe ʹtevńeʹtńeń ʹveĺťiĺiź* [E:?Bug] (V[360]) Mit einem Eimer Branntwein wurden solche Sachen begraben. *košʹḿeńesʹi̯ŋk väĺťiŋka!* E:Ba (VII[408]) Bedeckt sie mit eurer weissen (Filz-)Decke! *laŋgast ʹveĺʻtak ĺämʹb(ä) orńäćəń* M:Vert (IV[116]) Ziehe über sie deinen warmen Pelz! *[ʹkiä ʹveĺʻtäʹdäź ʹpiźemʹdä]?* [M:Mam] (IV[856]) Wer hat euch vor dem Regen verhüllt? *laŋgə̑zə̑st [ʹveĺʻtak] maksə̑m-[šävəm-tulu·pʹkäʹtśeń]* [M:Mam] (IV[379]) Breite über ihnen deinen Mitgift-Pelz aus.

*ʹveĺʿʹtaf* M:P [покрытый (разбросанный)] / bedeckt [ausgebreitet]. *lata[-]pŕava akša kotf ʹveĺʿʹtaf. – lovś* (IV[641]) Auf dem Schutzdach ist ein weisses Tuch ausgebreitet. – Der Schnee.

*ʹveĺtäń* E:Mar, *ʹveĺtań* E:VVr [покрытый] / gedeckt. *buʹdimks uĺat ʹte škańe ʹveĺtäń[-]acań tarkaso* E:Mar (1[188]) Wenn du zu dieser Stunde auf einem gedeckten, bereiteten Lager dich befindest. | *ʹveĺtań ĺeŕ* E:Af [кровельное лыко] / aufs Dach gelegte Lindenrinde, Dachrinde [Dach, Rindendach].

*ʹveĺtamo* E:Mar NBajt SŠant, *ʹveĺtama* [E:Hl] (Gen. *ʹveĺtamuń*), **ʹveĺʿʹta·mă* E:Šir — **ʹveĺʿʹtamă* [M:Mam] [покрывало] / Decke, (E:Mar auch:) [покрывание] / das Decken. *ńedo latoń ʹveĺtamot!* E:Mar (1[148]) Schönes Decken des Schobers! *eksʹti·ŕ ńeḿi·ĺ ʹveĺʿʹta·muza* E:Šir (I[268]) Der rote Himmel ist seine Decke. *kolma [kajḿä] laŋkt moń [ʹveĺʿʹtamsə̂n modańä]* [M:Mam] (IV[548]) [Ich brauche nur] drei Spaten Erde auf mich. | *ʹveĺʿʹtam-ṕäĺ* M:P Čemb Sel, *ʹveĺʿʹtama-ṕäĺ* M:Kr [покрышка] / Decke (M:P: doch keine eigens zum Zudecken gemachte), (M:Kr auch:) одежда / Kleidung, Kleid. | *ʹveĺʿʹtama-ṕäĺńä* M:Kr, *ʹveĺʿʹtam-ṕäĺńä* [M:Mam] (Dem.) [покрышка] / Decke. *šobdavań rasaś [ʹveĺʿʹtam-ṕäĺńäʹtśä]* [M:Mam] (IV[607]) Der Morgentau [ist] deine Decke.

*ʹveĺtamka* E:Večk, *ʹväĺtamka* E:Ba [крышка] / Deckel; [то, чем покрывают, покрывало] / womit man etw. bedeckt, Decke.

*ʹveĺtamks* E:Mar (Gen. *-uń*) [(непривязанная) крышка] / (loser) Deckel; [покрывало] / Decke. *bańa[-]očko toń ṕŕalksot, od żoriṇe ʹveĺtamksot!* (1[148]) Die Bademulde ist deine Kopfunterlage, ein Bursche deine Decke!

*ʹveĺtavks* E:Mar [?Večk] VVr (Gen. E:Mar *-uń*) одеяло / Decke, (E:Mar [?Večk] auch:) [крыша] / Dach. *ʹvijev [ṕiżeḿeś] ʹveĺtavksot* E:Mar (1[220]) Der heftige Regen [ist] deine Decke.

*ʹveĺtavksḱe* E:VVr (Dem. zu *ʹveĺtavks*) [покрывало] / Decke. *šʹti malańija, uŕakaj, moń ʹveĺtavksḱem* (II[44]) Ein greller Blitz, Schwägerin, war meine Decke.

**ʹveĺtakšnomks* E:VVr (Frequ. zu *ʹveĺtamks*) [покрываться] / sich verhüllen. *vaj, seṇ ḿeńeĺcę ʹveĺtakšnoś* Er verhüllte sich mit dem blauen Himmel.

*ʹveĺtńems* E:Mar [?Večk] — *ʹveĺʿńəms* M:P [Mam Temn] (Frequ. zu *ʹveĺtams*, *ʹveĺʿtams*) [покрывать, закрывать, прикрывать] / decken, zudecken, verdecken. *[ʹveĺksə̂zə̂n ʹveĺʿńeʹdä palį̣-saŕä ʹtäšteńat]* [M:Mam] (IV$^{524}$) Breitet über mich (meinen Brautschleier mit) Sternen glühend wie Morgenrot. *ʹdata ʹveĺʿńä pŕäńäźeń, ʹdata ʹviźńä ʹviźkśkäźeń* M:Temn (VIII$^{410}$) Bedecke nicht meinen Kopf, schäme dich nicht meiner Schande!

*ʹveĺtavoms* E:Večk (Refl.-Pass. zu *ʹveĺtams*) [закрыться, укрыться] / sich zudecken. *ańćak kadovś — ašo ʹmitkaĺcę ʹveĺtavoms* (II$^{194}$) Übrig ist nur geblieben, — sich mit weissem Mitkal zuzudecken.

**ʹveĺtavkšnoms* E:Večk (Frequ. zu *ʹveĺtavoms*) [закрываться] / verhüllt werden. *ʹmeńeĺ ʹveĺtavkšnoś ĺitovań puĺʹdenǯę* (I$^{309}$) Der Himmel wurde vom (Wagen-)Staube Litovas verhüllt.

**ʹveĺtavtoms* E:NSurk — **ʹveĺʿtaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *ʹveĺtams*, *ʹveĺʿtams*) [покрыть] / bedecken (E:NSurk); [заставить покрыть, з. прикрыть] / decken lassen, zudecken lassen (E:NSurk M:P). *ʹte od ʒ́orań ʹveĺtavś kŕisaso* E:NSurk (III$^{324}$) Sie bedeckte den jungen Mann mit (toten) Ratten. *babando ʹkectę laŋga jamańt ʹveĺtavtįźe* E:NSurk (III$^{313}$) Er liess seine Frau die Grube zudecken. *laŋga ʹveĺʿtafca ʹpičəń trańćasa* [M:P] (IV$^{194}$) Ich lasse es mit Schindeln aus Kiefernholz decken.

*ʹveĺʿtəməms* M:Pš накрывать кого-н. бранью / zankend od. scheltend über jdn. herfallen, jdn. mit Gezänk “zudecken”; [набрасываться (роем, покрывая предмет)] / (im Schwarm) über etw. herfallen (den Gegenstand bedeckend). *ʹveĺʿtəḿś moń laŋgə̂zə̂n* Er überfiel mich mit Schelten. *ʹkiŕʿksńä ʹveĺʿtəmśt moń kańtfəźəń laŋks* Die Sperlinge fielen (im Schwarm) über meinen Hanf her.

**ʹveĺams** ChrE E:Mar Kad Kal NSurk, *ʹväĺams* E:Gor, *ʹväĺa·ms* E:Ba — **ʹveĺams** ChrM M:P Pš Čemb Temn [вертеться, поворачиваться, (суетливо) вертеться] / sich drehen, sich umdrehen, (geschäftig) herumlaufen (ChrE E:Mar Kad Kal ChrM M:P); [катиться, валяться] / sich rollen, sich wälzen (M:P); [пениться (вода)] / strudeln (Wasser) (E:Mar); [ласкать, баловать] / hätscheln, verwöhnen (E:Kad); [вывихнуться] / verrenkt, verstaucht werden (M:Čemb); выворотиться (о лезвии) / sich umlegen (von der Schneide) (M:?Pš); свалиться / umfallen, herunterfallen (M:P Temn); [слечь в постель] / bettlägerig werden; [бросаться (напр. ястреб)] / sich niederstürzen (z.B.

Habicht) (M:P). *kasį ʹveĺäźˊ* E:Mar (2[34]) Es wächst heran sich umdrehend. *pŕeʹve·m ʹveĺiˊt* E:Mar, *pŕeʹveńˊ ʹveĺiˊt* E Mich schwindelt. *ava·ś a ʹveĺä eχkakš ma·rʻta* E:Kad Die Mutter hätschelt das Kind. *ʹpiĺiˊtńe kštiŕiks ʹveĺiˊt* E:Kal (2[136]) Die Ohren drehen sich wie Spindeln. *a babaś śo buto ʹveĺi sasto* E:NSurk (III[312]) Die Frau aber tut, als ob sie sich weiter langsam rühre. *ortaś ʹveĺäj, azə̂rə̂c kulį* M:P Fällt das Tor um, wird sein Herr sterben (Traumdeutung). *tuma ʹveĺäj, aĺä kulį* M:P (IV[736]) Fällt eine Eiche um, wird ein Mann sterben. *əŕʹvä·ńäˊt onavac ʹveĺäj, pavazə̂c af uĺi* [M:P] (IV[714]) Dreht sich der Schlitten der Braut um, wird sie kein Glück haben. *šävsta sarda praj, ʹkeŋkšˊt ʹpäĺi ʹveĺäj, śä kucta kulį uĺi* M:P (IV[712]) Fällt vom Kienspan ein Splitter ab und wendet er sich zur Tür hin, (dann) wird im Hause jemand sterben. *kosa šarį, kosa ʹveĺäj kavalś* M:P Wo schwebt die Weihe herum, wo stürzt sie herunter? *ʹpejəĺˊt orʒ̆ˊats ʹveĺäś* [M:?Pš] Die Schneide des Messers wendet sich auswärts.

*ʹveĺi* E [переворачивающийся] / sich herumdrehend. | *ʹveĺi pŕa* E:Večk ветреник / Windbeutel. | *ʹveĺi tarka* E:Večk SŠant [водоворот, вихрь] / Strudel. | *ʹveĺi varma* E:NSurk [вихрь] / Wirbelwind.

*ʹveĺäńˊ* M:P Čemb, *ʹveĺe·ńˊ* M:MdJurtk [изнаночный / umgewandt, Kehr-]. | *ʹveĺe·ńˊ boka·* M:MdJurtk [изнаночная сторона (ткани)] / linke Seite (des Stoffes). | *ʹveĺäńˊ ʹpäĺˊ* M:P Čemb [обратная сторона / Kehrseite]. | *ʹveĺäńˊ žəŕˊ* M:P id.

*ʹveĺamot* E:Atr SŠant, *ʹveĺatt* E:VVr, *ʹväĺa·mut* E:Ba (Pl.) [мотовило] / Haspel, Garnwinde (im ganzen). | *ʹväĺa·mu-ču·ft* (Pl.) E:Ba id. | *ʹveĺama-lapat* [Pl.] E:SŠant id. | *ʹveĺamo-last* (Pl.) E:Večk Is id. | *ʹveĺamo-mukoro ~ ʹveĺamo-mukoŕˊ* E:Mar, *ʹveĺamo-mukor(o)* E:Večk, *ʹväĺamu-mu·kura* E:Ba [мотовило] / Garnhaspel, Garnwinde (E:Mar); [ножка мотовила] / Fuss der Garnhaspel, Klotz, woran die Garnhaspel befestigt wird (E:Ba Večk). | *ʹveĺamo-ʹpiĺʹge* E:Is SŠant, *ʹveĺam-ʹpiĺʹge* E:Kad Kal id. | *ʹveĺamo-tulo* E:SŠant [ножка, ось мотовила / Fuss, Achse des Haspels].

*ʹveĺaśkeˊt* (Pl.) E:Atr [вертушка] / Windmühle (Spielzeug der Kinder).

*-ʹveĺavks*: *polavkst-ʹveĺavkst* [Pl.] E:Večk [чистое платье (для переодевания)] / frische Kleider (zum Wechseln). *a ńej va·na pola·vkst[-]ʹveĺa·vkst ʹteˊt maksta·n* (II[508]) So geben wir dir jetzt, sieh hier, Kleider zum Umziehen. | *val-ʹveĺavks* E:Večk [?Bug], *val-ʹväĺavks* E:Ba [образное, символическое слово, выражение] / bildliches, symbolisches

Wort, bildlicher Ausdruck. | *val-ʹveĺavkska kortams* E:Večk [говорить образно] / bildlich sprechen. *son val-ʹveĺavkska kortį* Er spricht in bildlichen Ausdrücken.

*ʹveĺaka·doms* E:Mar, *ʹveĺakadums* E:Kad (Inch. zu *ʹveĺams*) [разразиться смехом от радости] / vor Freude in lautes Lachen ausbrechen (“ohne sich beherrschen zu können”) (E:Kad). *pŕeʹvem ʹveĺaka·dįt* E:Mar Mir wird schwindlig.

**ʹveĺäńdəms* (: *ʹveĺäńdi*) M:Sp, [?] **ʹveĺəńdəms* M:Sel (Frequ. zu *ʹveĺams*) свалиться / umfallen, niederfallen. *ʹveĺəńtś kuzś, laśkś son [ʹfiga·r] tsaŕeʹvitś kuzt pŕas* M:Sel (IV$^{822}$) Als die Fichte umfiel, lief Figar Tsarevits an den Gipfel der Fichte.

*ʹveĺćems* E:Mar — **ʹveĺśəms* (: *ʹveĺśan*, *-i*) M:P, *ʹveĺśəms* M:Čemb Ur MdJurtk, *ʹveĺćəms* M:Sučk (Frequ. zu *ʹveĺams*) [шататься, нетвёрдо держаться на ногах (напр. пьяный)] / taumeln, (herum)torkeln (z.B. ein Betrunkener) (M:Sučk Ur MdJurtk).

**ʹveĺśəkšńəms* (: *ʹveĺśakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹveĺśəms*).

*ʹveĺäśkadoms* E:Mar, *ʹveĺaśkadoms* E:Večk (Inch. zu *ʹveĺams*) [запутаться] / verwirrt werden (Verstand) (E:Mar); завертеться / schwindlig werden (E:Večk). *ʹpŕeʹvenzę ʹveĺäśkaćt* E:Mar (2$^{100}$) Sein Verstand ward verwirrt.

*ʹveĺaźeḿems* E:Večk, *ʹväĺa·źiḿims* E:Ba (Inch. zu *ʹveĺams*) [переворачиваться] / sich herumdrehen [E:?Ba]; завертеться / schwindlich werden (E:Večk).

*ʹveĺavoms* ChrE, *ʹveĺavo·ms* E:Mar, *ʹveĺiʹvims* E:Kad (Refl.-Pass. zu *ʹveĺams*) [мочь поворачиваться, м. повёртываться] / sich wenden können, sich umdrehen k., umkehren k.; [превращаться, становиться] / sich verwandeln, werden; (E:Kad:) выворотиться (о лезвии) / sich umlegen (von der Schneide). | *tarʿka·da ʹveĺi·ʹvims* E:Kad [вывихнуться] / verstaucht werden (vom Gelenk).

*ʹveĺavȍtoms* ~ *ʹveĺaftoms* ChrE, *ʹveĺavtoms* E:Mar MKly [?Bug] Kozl NSurk SŠant, *ʹveĺavtomks* E:VVr, *ʹveĺaftoms* ~ *ʹveĺavtoms* E:Večk, *ʹveĺaftoms* E:Atr NBajt Vez, **ʹveĺaftums* E:Hl, *ʹveĺaftums* ~ *ʹveĺiʹftims* E:Kad, *ʹveĺiftims* E:Kal, *ʹväĺuftį̇ms* E:Kažl — *ʹveĺaftə̂ms* ChrM M:P Kr Sučk (Fakt. zu *ʹveĺams*) [поворотиться, повернуться] / sich wenden, sich umdrehen, umkehren (ChrE E:Mar MKly Večk Vez NSurk SŠant Kad ChrM); [повернуться] / sich zuwenden (E:NSurk Kažl); [возвратиться] / zurückkehren (E:Mar [?Bug] NBajt SŠant Kal); выворотиться (о лезвии) / sich umlegen (von der Schneide) (M:Sučk); [заболеть] / erkranken (*śe tarkastu* von jener Stelle)

(E:Hl); [ложиться, лечь] / sich hinlegen, sich niederlegen (freiwillig, vgl. *ʹveĺams* wegen Krankheit) (M:P); [превратиться, стать] / sich verwandeln, werden (ChrE E:Mar VVr Atr MKly NSurk Kažl Kal); [повернуть(ся), перевернуть(ся), опрокинуть(ся)] / umdrehen, umwenden, umwerfen, umstülpen (ChrE E:Mar [?Bug] Kad ChrM M:P); [возвратить] / zurückbringen (E:?Bug); [объехать] / jdn. (einmal) um etw. herumfahren (E:Večk M:Kr); [опрокинуть, срубить (дерево)] / umstossen, (Baum) fällen (M:P Kr); [снести (здание)] / (Gebäude) abbrechen (M:P); [превратить] / verwandeln (ChrE E:Mar ChrM). *a sońć jala ṕŕanzo čįń karčo ʹveĺavtį* E:Mar ($2^{50}$) Seinen Kopf aber wendet es immerfort der Sonne zu. *sońć ʹveśkińe, a ĺeńivoj ʹveĺavtį.* – *čįčaʹviś* E:Mar ($2^{57}$) Allerdings ist es klein, dreht aber (sogar) einen Faulen herum. – Der Floh. *ʹveĺavtįka, čaravtįka* E:Mar ($1^{40}$) Lenke es um, kehre es um! *ṕŕam ĺiskaks ʹveĺaftsa* E:Mar Ich verwandle mich in einen Hund. *užodo, ʹveĺavtan ĺe ṕeĺej* E:Mar ($1^{190}$) Wartet, ich will mich nach dieser Seite hin wenden. *užodo, ęščo ʹveĺavtan* E:Mar ($1^{192}$) Wartet, ferner will ich mich umwenden. *mon [ʹveĺavtan], čaravtan* E:Mar ($1^{170}$) Ich will mich herumdrehen, ich will mich herumwenden. *modasto sajsįź, posudaks ʹveĺavtį. – śovońiń čakšįś* E:Mar ($2^{44}$) Man nimmt es aus der Erde, es verwandelt sich in ein Geschirr. – Der tönerne Topf. *ʹve·ŕģizęks ʹve·ĺafć* E:Atr (III$^{217}$) [Sie] verwandelte sich in eine Wölfin. *došuśkezę ĺiŕńaftį, nuźaksḱezę ʹveĺaftį* E:MKly (VII$^{38}$) Wer von ihnen hurtig ist, der springt auf, wer von ihnen träge ist, der wendet sich um. *śupav ʹveĺavć ĺednojeks* E:MKly (VII$^{6}$) Der Reiche wurde arm. *śeḿbe ʹtiŋk kuduś ʹveĺíf́te kuluvks* E:Kal ($2^{137}$) Euer ganzes Haus wird sich in Asche verwandeln. *son jam[-]vakant apak ušįd bokįt koda ʹväĺufcaz äś čiŕįzį̀nza* E:Kažl ($2^{150}$) Er wendet geschwind die unberührte Seite der Grütze zu sich. *šumbra[-]činzę ʹveĺavsa* [E:?Bug] (VI$^{162}$) Ich bringe ihre Gesundheit zurück. *kardazoń krugom ʹveĺaftiźe* E:Večk (I$^{186}$) [Er] fuhr sie (nur) um den Hof herum. *koda ʹveĺaftį turkań pakśasto* E:NBajt (II$^{93}$) Wenn es von der Türkmark zurückkehrt. *sajeń polaks, od aĺa, ʹveĺaftan* E:Kozl (I$^{363}$) Ich verwandle mich in eine genommene Gattin! *vaj, ĺijak jonov eź ʹveĺavto ʹte ĺeče-puloś* E:NSurk (I$^{91}$) Keinem drehte sich der Schöpfkellenstiel zu. *koda ʹveĺavtį ḿeĺgando* E:NSurk (III$^{325}$) Da wendet er (und dann wieder) hinter ihm her. *son ʹveĺavś kaźaks* E:NSurk (III$^{311}$) Sie verwandelte

sich in eine Ziege. *ḱelu ʹveĺaftat, avaćä aĺi śtiŕćä kulį* M:P (IV[731]) Fällst du [in deinem Traum] eine Birke, wird deine Frau oder deine Tochter sterben. *varmaś kutćəń ʹveĺaftį, aĺäń pŕä kulį* M:P (IV[737]) Stösst der Wind [in deinem Traum] dein Haus um, wird ein Mann sterben. *ťäśť ʹveĺafta kapsta-śäjäŕ stolbańasnə̂n* M:Kr Stosst nicht ihre Torpfosten, die wie Kohlstengel sind, um! *son šarftə̂źä, ʹveĺaftə̂źä, ḿeḱi kudu suva·ftə̂źä* M:Kr Er fuhr sie einmal (um den Hof) herum und brachte sie zurück, er liess sie zurück in die Stube eintreten. | *ḿeḱej ʹveĺavtoms* E:Mar, *ḿeḱev ʹveĺavtoms* E:Večk, *ḿeḱi ʹveĺiĺftims* E:Kal [вернуться] / zurückkehren; [заставлять вернуться] / jdn. zum Zurückkehren bringen. *koda ŕiʹviźś ḿeḱi ʹveĺiĺfć, korʿtę mazę damajte* E:Kal (2[134]) Als der Fuchs zurückgekehrt war, sagt er dem schönen Damai. | **śeĺḿestę ʹveĺavtoms* E:Mar Večk [получить болезнь или вред от злых глаз] / vom bösen Blick eine Krankheit od. einen Schaden bekommen. *śe lomańiś śeĺḿestę ʹveĺavtś* Jener Mensch hat vom bösen Blick einen Schaden bekommen. | *śeĺť ʹveĺavtoms* E:Mar [обманывать] / jdm. etw. vorgaukeln (eig.: jdm. die Augen abwenden).

*ʹveĺaftį* M:P [поворачивающий] / einer der wendet. | *śeĺḿeń ʹveĺaftį* E:Večk [фокусник] / Taschenspieler.

*ʹveĺavtįća*: *śeĺḿeń ʹveĺavtįća* E:Mar Večk [фокусник] / Taschenspieler.

*ʹveĺaftə̂ń*: *ʹveĺaftə̂ń ʹpäĺ* M:P [обратная сторона] / Kehrseite. | *ʹveĺaftə̂ń žeŕ* M:P id.

*ʹveĺaftu·mat* (Pl.) E:Kad — *ʹveĺaftə̂ma* M: Gor [мотовило] / Garnhaspel, Garnwinde. | *či-ʹveĺiχ́ti·ma* E:Kad подсолнечник / Sonnenblume.

*ʹveĺaftumka* E:Jeg (Nym.) ручка для вращения / Drehstange.

**ʹveĺaftokšnoms* [E:?Bug], **ʹveĺavtokšnoms* E:Is NSurk (Frequ. zu *ʹveĺavtoms*) [оборачиваться, возвращаться] / sich umwenden, zurückkehren. *ʹveĺaftokšnoś, tujekšńeś* [E:?Bug] (V[422]) Er wandte sich um und begab sich fort. *ḿeḱe·v[-]vaso·v son ʹveĺa·vtokšnoś* E:Is (I[73]) Er pflügte hin und zurück.

**ʹveĺavĺems* E:SŠant (Frequ. zu *ʹveĺavtoms*) [возвращаться] / zurückkehren. *koda ʹveĺavĺeś oď źora son kudov* (I[152]) Als er [der junge Mann] nach Hause zurückkehrte.

**ʹveĺavťńems* E:Mar, **ʹveĺafńems* ~ **ʹveĺavtńems* (: *ʹveĺavtńeś*) [E:?Bug], **ʹveĺafńems* E:Kozl StSosni, **ʹväĺufńims* E:Kažl — **ʹveĺafńəms* (: *ʹveĺafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹveĺavtoms* usw.) [вертеться] / sich drehen (E:Mar); [возвращаться] /

zurückkehren (E:StSosni); [превращаться] / sich verwandeln (E:?Bug Kozl); [поворачивать, переворачивать] / umdrehen, umwenden (E:Mar Kažl). *ťej ʹveĺavtńeś kukuškińe, kukurdį* E:Mar (1[68]) Hierher drehte sich der Kuckuck, er kuckuckt. *ʹveškiŋka, ʹvečkeʹviks, kŕežat ʹveĺavtńi – čįčaʹviś i lomańiś* E:Mar (2[73]) Ein kleines, liebliches Ding, es dreht Klötze um. – Der Floh und der Mensch. *ʹväĺufńiś ʹväĺufńiś kšiť ä·zdȧ* E:Kažl Er wandte Brote um. *źińa ʹveĺafńeś maťŕań čijamsto* (ǯ) E:StSosni (I[274]) Sinja kehrte von der Freite um Matrja zurück. *son ťejťeŕ[-]ťakaks ʹveĺafńeś* [E:?Bug] (V[324]) Er verwandelte sich in ein Mädchen. *šťuka[-]kalnęks ťejťeŕ[-]ťaka ʹveĺafńeś* E:Kozl (I[371]) Das Mädchen verwandelte sich in einen Hechtfisch.

**ʹveĺafńəkšńəms* (: *ʹveĺafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹveĺafńəms*).

**ʹveĺavtovoms* E:Mar, *ʹveĺavtovmo(ks)* E:VVr, *ʹveĺaftovoms* E:Večk **—** *ʹveĺaftə̂və̂ms* M:Pš, **ʹveĺaftuvə̂ms* M:Kr, *ʹveĺaftu̯və̂ms* M (Refl.-Pass. zu *ʹveĺavtoms* usw.) [(мочь) обернуться] / umgewandt werden (können) (E:Mar); [выворотиться (о лезвии) / sich umlegen (von der Schneide) (E:VVr); [вывихнуться] / sich verrenken, verrenkt werden (E:Večk M:Pš). *moń uĺi stolbam, śado alašańeń a ʹveĺavtoʹvi. – ĺiśmaś* E:Mar (2[46]) Ich habe einen Pfahl, von hundert Pferden kann er nicht umgewandt werden. – Der Brunnen. *trańćäś ʹveĺaftuvś* M:Kr [Der Steg drehte sich um]. *možəť šraćəń laŋga pə̂pə̂rda·ś, možəť kormaťńä-pojlaťńä ʹveĺaftuvśť* M [Vielleicht ist er (od. sie) über deinen Tisch hin gestolpert, vielleicht sind deine Speisen und Getränke umgefallen].

**ʹveĺč** E:Večk, *ʹveĺš* E:Is **— ʹveĺč** M:Ur [вышивка на шее] / Stickerei am Halse (M:Ur).

*ʹveĺšams* E:Is **—** *ʹveĺʿčams* M:Pš Čemb Sel, *ʹveĺʿčams* M:Saz [вышивать] / sticken (E:Is: die *ʹveĺš*-Stickerei) (E:Is M:Sel); [(наспех, беспорядочно) сшивать] / etw. (flüchtig, unordentlich) zusammennähen (M:Pš Čemb Sel).

*ʹveĺčav* E:VVr [какая-то вышивка] / eine Stickerei oberhalb der Stickerei namens *aťakšiń pulo* (“Hahnenschwanz”). | *tužo ʹveĺčav* E:VVr [вышивка в головном уборе замужних женщин] / eine Stickerei am Kopfzeug der verheirateten Frauen.

**ʹveĺʿčafќä* M:Sel (Dem. zu **ʹveĺʿčaf*) [вышитый] / gestickt. *kaźńəť tušť guma·gasa ʹveĺʿčafkat* (IV[494]) Sie haben mit Baumwollgarn gemachte Stickereien als Geschenke gebracht.

**ʹveĺe** ~ *ʹväĺă̆* ChrE, *ʹveĺe* E:Mar Atr VVr Kočk MKly Jeg Kal Sarat Večk Is Bag Kozl NSurk MKka Kl SŠant, *ʹveĺä* E:Kad, **ʹväĺă̆* E:Hl, *ʹväĺä* E:Kažl, *ʹväĺä·* E:Ba (Nom. Pl. *ʹväĺi·ť*), *ʹveĺä* E:Nask **— ʹveĺɛ̆** ChrM, *ʹveĺă̆* M:P [Pš Bajm Levši Kr Čemb Sel Ur] [деревня, село] / Dorf, (E:Mar VVr auch:) [рой пчёл] / Bienenschwarm. *ʹveĺeś ʹveĺeška od kočkur[-]ʹveĺe* E:Mar (1[42]) Ein Dorf, ein grosses Dorf ist das Dorf Od-Kotschkur. *kučumak —— ʹveĺeďe ʹveĺes jaќićaks* E:Mar (1[184]) Entsende mich —— als eine, die von Dorf zu Dorf geht! *śe ṕjotkaśteń ʹveĺeśten* E:Atr (I[507]) In das Dorf Pjotka. *vaj, boďat, boďat, tiṇ́ ʹveĺeń aťat* E:MKly (VII[22]) Ach, Grossväter, Grossväter, ihr Dorfalten. *moń ʹveĺe ušov avam [kandiṇ́im]* [E:MKka] (II[8]) Meine Mutter trug mich ausserhalb des Dorfes. *ʹväĺis kaduvś putuź kudiṇ́im* E:Hl (1[80]) Im Dorfe blieb mein erbautes Häuschen. *ava śtiŕť marʿta tuś inʒĭks iĺa ʹveĺiv* E:Kal (2[144]) Ein Weib hatte sich mit seiner Tochter in ein anderes Dorf zu Gaste begeben. *[ḿeźeń] kuva·lma veĺe·ś ṕeќ paro·?* E:Jeg (1[92]) In welcher Hinsicht ist das Dorf so gut? | *alo ʹveĺe* E:Kl [нижняя (соседняя) деревня, нижний конец деревни] / Unterdorf, Nachbardorf, das untere Ende des Dorfes. *alo ʹveĺej, čuvaž-ʹveĺej* (I[467]) In das untere (Nachbar-)Dorf, ins Tschuwaschendorf. | *čuvaž-ʹveĺe* E:Kl [чувашское село] / Tschuwaschendorf. *čuvaž-ʹveĺeń ќiskat blagojť* (I[468]) Des Tschuwaschendorfes Hunde sind bissig. | *eŕźa-ʹveĺe* E:Bag, *eŕʒa-ʹveĺe* E:Kl [эрз. деревня] / Ersänendorf. *kunčka-ʹveĺes, eŕʒa-ʹveĺes* E:Kl (I[468]) In das Dorf dazwischen, ins Ersänendorf. | *kunčka-ʹveĺe* E:Kl [средняя деревня, промежуточная деревня] / Mitteldorf, das Dorf dazwischen. *aďa, šuŕin, kunčka-ʹveĺes* (I[468]) (Dann) wollen wir, Bruder meiner Frau, in das Dorf dazwischen gehen! | *ḿekšį-ʹve·ĺä* E:Kad [рой пчёл] / Bienenschwarm. | *ńešќe-ʹveĺe* E:Is Ba [Jeg] **—** *ńešќe-ʹveĺe* M:Sučk id. *ʹveĺkska·n ĺiʹvťa·ś ńešќe·[-]ʹveĺe·* E:Jeg (1[90]) Über mich flog ein Bienenschwarm. | *ruz-ʹveĺe* E [русское село] / russisches Dorf, Russendorf. | *tatar-ʹveĺe* E:Kl [татарское село] / Tatarendorf. *tatar-ʹveĺeń tatart ќežejť* (I[468]) Die Tataren des Tatarendorfes sind böse. | *ʹveĺ-aťä* [M:P] [сельский староста / Dorfvater]. *[ʹve·ĺəń ќiŕďi] a·zə̂r[-]ava [koŕməĺəťśkäj, ʹveĺ-a·ťä, ʹveĺ-]ava!* (IV[747]) Herrin des Dorfes, Ernährerin, Dorf-Vater, Dorf-Mutter! | *ʹväĺ-ava* E:Ba **—** *ʹveĺ-ava* [M:P] [богиня-хранительница села / Dorfmutter, Schutzgeist des Dorfes]. *ʹväĺiń ќiŕďij ʹväĺ-ava* E:Ba Herrscherin über das Dorf, Dorfmutter. | *ʹveĺ-eŕavt* E:Mar (Gen. *-ṇ́*), *ʹveĺe-eŕaft* E:Večk [Pl.], *ʹväĺ-äŕaft* ~

*ʹväĺiń äŕaft* [Pl.] ~ *ʹvä·ĺiń äŕa·vks* E:Ba [обычаи и нравы деревни] / Sitte und Brauch des Dorfes (E:Mar Večk); [место бывшей деревни] / Stätte des früheren (ehemaligen) Dorfes (E:Ba). | *ʹveĺ-eŕäj* [M:?P] [сельский житель] / Dorfbewohner. | *ʹveĺ-eźem* E:Mar [обычаи и нравы села] / Sitte und Brauch des Dorfes. | *ʹveĺeń jurt-ava* E:Večk Kozl [дух-покровительница села / Jurtenmutter, Schutzgeist des Dorfes]. | *ʹveĺ-ki* M:P [сельская дорога], улица / Dorfstrasse. | *ʹveĺeń kíŕdi* E:Mar Večk MKka, *ʹväĺiń kíŕdij* E:Ba, *ʹveĺi̯ń gi·ŕdä* E:Kad — *ʹveĺəń kíŕdi* M:P Šad, *ʹveĺəń gíŕdi* M:Bajm [сельский староста] / Dorfältester, Dorfschulze (E:Kad Večk MKka M:P [?Šad]); [властительница села / Herrscherin über das Dorf] (E:Mar Ba M:P Bajm). *vaj, ʹveĺeń kíŕdi [koŕḿińeć], vaj, ʹveĺeń kíŕdi matuška* E:Mar (1[142]) O, Beherrscher(in?) des Dorfes, Ernährer(in?), o, Beherrscherin des Dorfes, Mütterchen! | *ʹveĺəń kíŕdi azâr-ava* M:P, *ʹveĺəń gíŕdi azâr-ava* M:Bajm, *ʹveĺəŋ gəŕd azâr-ava* M:Alk [владелица, покровительница деревни / Herrin des Dorfes, Schutzgeist des Dorfes]. *[ʹve·ĺəń kíŕdi] a·zâr[-]ava [koŕḿəĺəťśkäj, ʹveĺ-a·ťä, ʹveĺ-]ava!* [M:P] (IV[747]) Herrin des Dorfes, Ernährerin, Dorf-Vater, Dorf-Mutter! | *ʹveĺeń kudă* E:Sarat [волостной дом / Gemeindehaus] (im Gemeindehaus, *ʹveĺeń kudi̯sa*, wurde u. a. *puŕe* [Met], für den die Bienenzüchter oft den Honig schenkten, gekocht). | *ʹveĺe-kuro* E:Večk Ba [средняя часть села] / der mittlere Teil des Dorfes. | *ʹveĺe-laŋgo* E:NSurk: *ti̯ń ʹveĺavtodoja ʹveĺe[-]laŋgoń se̯ń guĺkaks* (II[474]) Verwandelt euch in blaue Tauben (fliegend) über dem Dorfe! | *ʹveĺ-ĺišt* M:Kuld [? деревенские ворота, ? вход или выход из деревни / ? Dorftor, ? Ein- od. Ausgang des Dorfes]. *jolma śoraźä ʹveĺəsa, kaťi ʹveĺəsa, ʹveĺ-ĺišca* = “*koĺćä laŋksa*” Mein jüngster Sohn ist im Dorfe, wenn auch im Dorfe, am Dorftor. | *ʹveĺä-oću* M:Temn [деревенский староста] / Dorfältester, Dorfschulze. *pavâlń putńesaź ʹveĺä[-]oćuńdi* (VIII[272]) Pavel wird zum Dorfältesten gewählt. | *ʹveĺ-oćuńä* M:Šad [сельский властелин] / Schutzgeist des Dorfes. *ʹveĺ-oćuńäś aš kuca, ʹveĺəń kíŕdiś aš ťasa* [Das Oberhaupt des Dorfes (? Der Dorfälteste) ist nicht zu Hause, der Beherrscher des Dorfes ist nicht hier]. | *ʹveĺeń osks* E:Bag Petr, *ʹveĺe-osks* E:Kozl — *ʹveĺəń ozks* M:Levši, *ʹveĺ-ozks* M:Kuld, *ʹveĺəń osks* ~ *ʹveĺ-osks* M:Ur [деревенский праздник жертвоприношения] / Dorfopferfest (E:Bag: Opferfest, das am Pfingstsonnabend begangen wurde u. bei dem ein Ochse u. vier Schafe geschlachtet wurden; M:Ur: das Dorfopferfest wurde am 29. Juni (a. St.), am Tage Petri u. Pauli, begonnen u. dauerte zwei Tage; am ersten Tage wurde eine Kuh od. (in späteren Zeiten) einige Schafe geopfert, am zweiten Tage Schafe; am dritten Tage wurde *saldat-osks* [Soldaten-Opferfest] ohne blutige Opfer begangen u. dabei wurde für die im vorigen Herbst

aufgehobenen Soldaten gebetet; am Dorfopferfest nahmen beide Geschlechter teil) (E:Bag M:Ur). *ińičiń provožama oksę́ś ʹveĺeń osks* E:Petr (VIII$^{92}$) Das Opferfest "Geleiten der Ostern" ist ein (gemeinsames) Opferfest des Dorfes. *šatši śorə̂da ĺkeĺäžəń pakśät ʹviʹdəźä, ʹveĺəń ṕŕafks-šińʹdi, ńäń ʹveĺ-ozksə̂ńʹdi kopšańʹdi* M:Kuld (Sir.) Er hat mit wachsendem Getreide das Feld von Keläsh besät, für den grössten Feiertag des Dorfes, für Piroggen für das Dorfopferfest. | *ʹväĺiń pas* E:Andr [бог деревни / Gott des Dorfes]. *ʹvä·ĺiń pas, ko·ŕmeńeć* (VII$^{376}$) Gott des Dorfes, Ernährer! | *ʹveĺ-ozks-pavas* M:Pal [бог праздника жертвоприношения деревни / Gott des Dorfopferfestes]. *ʹveĺ-ozks-pavas, koŕməĺəć, sašəntt uĺińä laŋks, uĺəza ʹmeźsə̂t počfams-kavańams, šačft pakśav śorə̂ńä, makst šumbra-par-šińä* [Dorfopfer-Gott, Ernährer, lass uns zu Wohlstand kommen, möge es geben zu deiner Bewirtung, lass das Getreide auf dem Felde wachsen, gib Gesundheit und Wohlstand!] ([betet man] im Herbst, nachdem das Getreide eingefahren worden ist). | *ʹveĺe-ṕe* E [край деревни] / Dorfende. | *ʹveĺeń ṕija* (*ʹbija*) E:MKka Is (vormals), *ʹväĺiń ṕiva* E:Ba ["сельское пиво", пивной праздник села] / "Dorfbier" od. Bierfest des Dorfes, ein Fest, das am Pfingsttage u. an den zwei folg. Tagen auf dem Hofe irgendeines Hauses ohne Opfer begangen wurde; die Bewohner der beiden Strassen begingen es jeweils einzeln. | *ʹveĺeń pokš* E:Večk MKka [деревенский староста] / Dorfältester, Bauernältester, Dorfschulze. | *ʹveĺeń ṕŕaft* E:Večk, *ʹväĺiń ṕŕaft* E:Ba, *ʹveĺəń ṕŕaf* E:Nask id. | *ʹveĺəń ṕŕafks* M:Jožka, *ʹveĺəń ṕŕau̯ks* M:MdJurtk id. | *ʹveĺəń ṕŕafks-ši* M:Kr [? самый значительный праздник деревни / ? grösster Feiertag des Dorfes]. *kulan-juman, ʹdäʹdakańäj, ʹveĺəń ṕŕafks-šińä* [Ich werde sterben, ich werde umkommen, Mütterchen, am grössten Feiertag des Dorfes (? am Tage des Schutzheiligen des Dorfes)]. | *ʹveĺeń puromks* E:Mar, *ʹveĺeń prumks* E:Petr, *ʹväĺeń promks* E:Sob, *ʹveĺeń promks* E:SŠant [сельская сходка] / Versammlung der Dorfgemeinde. *[ʹmiń] ʹveĺeń puromks purnataŋk!* E:Mar (1$^{44}$) Eine Versammlung der Dorfgemeinde wollen wir veranstalten! | *ʹveĺeń promksʹke* E:Sulli SŠant (Dem.) id. | **ʹveĺeń puŕə̆̈* E:Sarat [общий праздник медовухи сельской общины / gemeinsamer Met der Dorfgemeinde]. *ʹveĺeń puŕiʹt ʹtejńešʹt* [Sie machten ein gemeinsames Met der Dorfgemeinde] (eins für den Tag des heiligen Flors, das andere für Sommer-Michaelis) (nach Utsch.). | *ʹveĺəń sχod* M:P Pš [сельский сход] / Dorfversammlung. | *ʹveĺeń sχotka* E:Mar id. | *ʹveĺeń sχotʹkińe* E:Sulli (Dem.) id. | *ʹveĺe-śado* E:Mar VVr [? Bug], *ʹveĺe-śada* E:Petr [всё село, сельская община / das ganze Dorf, Dorfgemeinde]. *[ʹmiń] ʹveĺeń[-]śadoń ʹdivavkstaŋk* E:Mar (1$^{144}$) Wir setzen hundert Dörfer [= die ganze Dorfgemeinde] in Verwunderung. *ʹveĺeń-śadoń pas-koŕʹmińeć* E:VVr

[Gott der ganzen Dorfgemeinde, Ernährer!]. *ʹveĺe-śatca aščimsta* E:Petr Beim Leben im Dorfe. | *ʹveĺeń-śadoń koźika* E солдатка / Soldatenweib [“Weib der ganzen Dorfgemeinde”]. | *ʹveĺ-šnama* M:Kr, *ʹveĺəń šnam(a)* M:Som [знаменитый в селе] / berühmt im Dorfe. *ʹveĺ-šnam(a) avańdi* M:Kr Zu einer dorfberühmten Frau. *ʹveĺəń šnam ava totaŕäś-baba, pokrat kajśəkšńi* M:Som Die dorfberühmte Frau, Totas Weib, wirft Bohnen (= wahrsagt mit Bohnen). | *ʹveĺ(ä)-uŋksḱä* M:P Pš начальник [села, сельский староста] / Vorsteher, Haupt des Dorfes, Dorfschulze. *kudə̂c ṕäšḱəć śuduf pabań ʹveĺ(ä) [-]uŋkska·da* M:Pš (IV$^{386}$) Die Stube der armen Alten füllte sich mit Dorfrichtern. | *ʹväĺä-vaniį* E:Kažl, *ʹveĺeń vaniśa* E:Večk [сельский (ночной) сторож] / Dorfwächter (Nachtwächter). | *ʹveĺä-vasta* M:Bajm [участок деревни / Dorfgebiet]. *vanə̂k ʹveĺä-vastə̂ńḱəń tolda-paža·rda* [Schütze unser ganzes Dorfgebiet vor Feuersbrünsten!]. | *ʹveŕe ʹveĺe* E:Kl [верхняя деревня, верхний конец деревни / Oberdorf, das obere Dorfende]. *ʹveŕe ʹveĺej, tatar-ʹveĺej* (I$^{467}$) In das obere (Nachbar-)Dorf, ins Tatarendorf.

*ʹveĺe-či* E:Kočk [вся деревня] / das ganze Dorf, Dorfschaft. *ʹve bokasonzo stonovoj eŕi, stonovoj eŕi – ʹveĺe-či vaniį* (VII$^{70}$) An der einen Seite des Flusses wohnt der Stanovoj, wohnt der Stanovoj, überwacht die Dorfschaft.

**ʹveĺeń* (Adj.): *loma ʹveĺeń* E:Mar [относящийся к другому селу, происходящий из другого села] / zu einem anderen Dorfe gehörig, aus einem anderen Dorfe herstammend. | *ʹveśe ʹveĺeń* [E:?Mar] [общий, всеобщий] / gemein, allgemein.

*ʹväĺeńćeś* [E:?Gor] (Nom. Pl. *ʹväĺeńćńe*) [происходящий из (собственной) деревни] / der aus dem (eigenen) Dorfe stammende. *ḿińek ʹväĺeńćńe* Unsere Dorfbewohner, die Männer von unserem Dorfe.

*ʹveĺəstə̂ńˊ* M [происходящий из (собственной) деревни] / aus dem (eigenen) Dorfe stammend. *af ʹveĺəstə̂ńˊ kudat* Sie sind Brautwerber, die nicht aus diesem Dorfe stammen.

*ʹveĺińe* E:Mar Jeg Kl (Dem. zu *ʹveĺe*) [деревня, деревенька] / Dorf, Dörfchen. *iśťa ʹveĺińeś strojatoć* E:Mar (1$^{72}$) So ward das Dörfchen erbaut. *ʹveĺi·ńeń paro· slavno·j kuťa·ma, ʹveĺi·ńeś dobro·j slavno·j kuťa·ma!* E:Jeg (1$^{92}$) Das gute Dörfchen, das herrliche Kutjama, das vortreffliche Dörfchen, das herrliche Kutjama!

*ʹveĺiŋ́ge* E:Kal, *ʹväĺį̆ŋ́gä* E:Kažl (Dem. zu *ʹveĺe*, *ʹväĺə̆*) id.

*ʹveĺəńä* ML[84](M), **ʹveĺəńä* (: *ʹveĺeńä*) M:P (Dem. zu *ʹveĺă̈*) [деревенька] / Dörfchen (ML(M)); [рой пчёл] / Bienenschwarm (M:P).

*ʹveĺńe* E:Mar **—** *ʹveĺńä* M:P (Dem. zu *ʹveĺe*, *ʹveĺä*) [деревенька] / Dörfchen (E:Mar); [рой пчёл] / Bienenschwarm (M:P). *vaj, kozoń, kozoń ʹviška ʹveĺńe vačkatoć?* E:Mar (1[70]) Wo ward das kleine Dörfchen errichtet? *kozo, kozo čijatan? ʹviška ʹveĺńej, bazarov* E:Mar (1[24]) Wohin, wohin soll ich dich verheiraten? Nach dem kleinen Dörfchen, nach dem Basarorte. *avuĺiń jaka ʹveška ʹveĺńeva, avuĺiń paka a pokš ʹveĺeva!* E:Mar (1[58]) Ich würde nicht in dem kleinen Dörfchen umhergehen, ich würde nicht in dem kleinen Dorfe umherstreifen!

**ʹveĺekę̣j** E:Petr [великий] / gross. *ʹveĺekę̣j postę̣ń vaśiń ńeďĺań pońďeĺńeksta* (VIII[168]) Am Montag in der ersten Woche der grossen Fastenzeit. — [Russ. вели́кий].

**ʹveĺeńʒ́ams** E:Mar Večk [уходить, удаляться] / fortgehen, sich wegbegeben, sich entfernen. — (Vgl. *eĺäńćams* M).

**ʹveĺḿems** ~ *ʹveĺmams* ChrE, *ʹveĺḿems* E:Mar, *ʹveĺḿemks* E:VVr, *ʹveĺmams* E:Večk [NSurk], *ʹveĺiḿims* E:Kad **— ʹveĺəməms** ChrM M:P Čemb, **ʹveĺmə̂ms* (: *ʹveĺman*, *-i*) M:Sel, *ʹveĺə·məms* M:MdJurtk [оправиться, оживиться] / sich erholen, wieder aufleben (M:P: wenigstens für kurze Zeit); [ожить] / wieder lebendig werden. *ḿiḱit ʹveď ʹveĺmaś* E:NSurk (III[314]) Mikit ist ja auferstanden. *valə̂źä ärə́ḱ [ʹveĺt] esa, son ʹveĺməś* M:Sel (IV[818]) Sie begoss ihn mit Lebenswasser, er lebte wieder auf.

*ʹveĺmań* E:NSurk [пробудившийся к жизни] / zum Leben erwacht. *ťaťazo ťe odov ʹveĺmań [ťejťeŕeńť] paťando sajiźe* (III[260]) Ihr Vater (aber) ergriff die ältere Schwester dieses neu zum Leben erwachten Mädchens.

*ʹveĺḿekšńems* E:Mar **—** *ʹveĺəmkšńəms* M:P Čemb (Frequ. zu *ʹveĺḿems*, *ʹveĺəməms*) [оправляться, оживляться] / sich erholen, wieder aufleben (M:P: wenigstens für kurze Zeit); [оживать] / wieder lebendig werden.

*ʹveĺmśems* E:Mar Večk **—** **ʹveĺmə̂śəms* (: *ʹveĺmə̂śan*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *ʹveĺḿems*, *ʹveĺmams*, *ʹveĺmə̂ms*) [оживать, оправляться (ненадолго)] / aufleben, sich (für kurze Zeit) erholen (M:Sel). *ʹvelmə̂śəś də̂ kulə̂ś* M:Sel Er lebte auf und starb.

*ʹveĺʹmevʹtems* E:Mar, **ʹväĺʹmevʹtems* E:Sob, *ʹveĺimfʹtims* E:Kad — **ʹveĺəpʹtəms* (: *ʹveĺepʹtan*) M, *ʹveĺə·ptə̂ms* M:MdJurtk (Kaus. zu *ʹveĺʹmems*, *ʹveĺiʹmims*, *ʹveĺəməms*) [оживить] / jdn. zum Aufleben bringen (E:Mar). *i sʹtavtʲiźe, son ʹväĺʹmivʹtiźe* E:Sob (VII$^{288}$) Sie brachte sie ins Leben zurück. | *tol ʹveĺʹmevʹtems* E:Mar — *tol ʹveĺə·ptə̂ms* M:MdJurtk [раздуть огонь] / Feuer schüren (E:Mar); [зажечь (спичками)] / Feuer (mit Zündhölzchen) anzünden (M:MdJurtk).

**ʹveĺʿtəŕʹmä** M [мокш. назв. с. Вертелим / moksch. Name des Dorfes Wertelim].

**[ʹvenč]** *ʹventš* ~ *ʹväńtš* ChrE, *ʹveńš* E:Mar Atr, *ʹvenč* [E:?Večk] Is Vez, *ʹvenš* E:SŠant, *ʹvänč* [E:Gor] — **ʹveńəš** ChrM M:Pš (Abl. M:Pš *ʹveńəźdä*), **ʹveńəš* (: *ʹveńeš*, Gen. *ʹveńežen*) M:P, *ʹveńč* M:Čemb Sučk Ur, *ʹvenš* M:MdJurtk [лодка, баржа] / Boot, Kahn. *[ʹvänčezę] ejeń, ʹpänčezę ejeń* E:Gor (III$^{116}$) Ihr Boot ist aus Eis, ihr Ruder ist aus Eis. *noldʲiźe moĺi ʹvenčenzę* E:Vez (I$^{14}$) Er liess sein fahrendes Boot (ins Wasser). | *ʹvenš-čiŕe* E:Večk — *ʹveńš-šiŕä* M:Sel (Gen. *-šiŕəń*) [борт лодки] / Rand des Bootes. | *ʹvenš-ʹpiŕa* E:SŠant [нос лодки] / Bug des Bootes. *ʹvenš-ʹpiŕazo lotkatoć* (I$^{17}$) Der Bug des Bootes blieb stehen. | *ʹvenč pańems* E:Večk Is — *ʹveńəš pańəms* M:P [грести] / rudern.

*ʹveńšʹke* E:Mar, *ʹvenčʹke* E:Večk Vez — *ʹveńəšʹkɛ* ChrM, **ʹveńəšʹkä* (: *ʹveńeškä*) M:P, *ʹveńəšʹkä* M:Pš Kul Patra, *ʹveńšʹkä* M:Sel (Dem. zu *ʹveńš* usw.) id. *ozaś eŕo śijań ʹvenčʹkeńte* E:Večk (I$^{28}$) Erjo setzte sich in das silberne Boot. *saiźe moĺi ʹvenčʹkenzę* E:Vez (I$^{14}$) Er nahm sein fahrendes Boot. *šäkšiś karaś ʹveńəšʹkä* M:Pš (IV$^{27}$) Der Specht höhlte ein Boot aus. *ozaś śijä· son ʹveńəškas* M:Kul (IV$^{47}$) [Sie] setzte sich in ein silbernes Boot. *ʹtijeda [ʹveńšʹkä] jotams* M:Sel (IV$^{833}$) Macht ein Boot zum Überfahren. *jäŕma ozaś uji ʹvenškas* [M:Sel] (IV$^{20}$) Järjma setzte sich in ein schwimmendes Boot.

**[ʹvenčams]** *ʹventšams* ChrE E:Mar, **ʹvenčams* E:Sob NSurk, **ʹveńčams* E:Petr, **ʹveńtams* E:Šokša, **ʹveńćams* E:Kažl — **ʹveńćams** M:P [венчать] / trauen; [венчаться, вступать в брак] / sich trauen [lassen, sich verheiraten]. *ʹvenčʲiź sʲińst, karmaśt eŕamo vaďŕasto* E:Mar (2$^{123}$) Sie trauten sie, sie fingen an schön zu leben. *pokš ʹtakanctʲeń ʹvenčiźe* E:Sob (VII$^{126}$) Er traute sie mit seinem ältesten Kind. *salań ʹtejʹteŕtńeń ʹveńčńekšnʲeź ʹbeŕań ʹmiŕďińiń ʹvijca, ʹlijasta [ʹveńčeĺt] ʹtejʹteŕeńt śulmśiź* E:Petr (VIII$^{2}$)

Geraubte Mädchen wurden mit Gewalt mit untauglichen (‘schlechten, bösen’) Männern verheiratet, bisweilen wurde das Mädchen festgebunden getraut. *i tujiź kudov dį ʹvenčiź roboťńikeńťe kożajkaks* E:NSurk (III$^{310}$) Doch sie führten ihn nach Hause und trauten ihn dem Knecht als Frau an. *ʹveńťizę sońdę sońśindę stįŕť marta* E:Šokša (VII$^{458}$) [Er] liess ihn mit seiner Tochter trauen. *son živa·lgats dį [ʹveńťśäšť]* E:Kažl (III$^{265}$) Dieser erwachte zum Leben, und sie verheirateten sich. — Russ. венча́ть.

*ʹveńćaf* M [венчанный / getraut]. *ƒ́kä aťäń[-]avań iďənzə̂n mars ʹveńćaft. – sarasńä, aťo·kšś* (IV$^{617}$) Die Kinder eines Vaters und einer Mutter miteinander getraut. – Die Hennen, der Hahn.

**ʹvenča·ndams* (: *ʹvenča·ndan*, *-ai* M:P) M:P [Mam], *ʹveńča·ndams* M:Kr, *ʹväńća·dndams* M:Čemb, *ʹveńčadndams* ~ *ʹveńćadndams* M:Sel [венчать] / trauen (M:P); [венчаться] / sich trauen lassen, getraut werden (M:Kr [Mam] Sel). *sə̂va·ś [tśerkavu ʹventša·ndama]. i [ʹventša·ndaśť]* [M:Mam] (IV$^{887}$) [Er] trat in die Kirche ein, um sich trauen zu lassen. Sie wurden getraut. *i pŕama [ʹveńťśadndasaź]* (< *ʹve·nča-*) M:Sel (IV$^{824}$) Und sie werden sogleich getraut.

*ʹveńčajka* M:Sučk беглянка / Tochter, die sich ohne Erlaubnis ihrer Eltern verheiratet.

*ʹventšakšnoms* ChrE, *ʹvenčakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ʹvenčams*) id. *[ḿejĺe] ošońťeń ʹvenčakšnoś* E:Mar (1$^{48}$) Dann traute sie sich mit der Stadt.

**ʹveńčńekšnęms* E:Petr [Frequ. zu **ʹveńčńems*] венчать / trauen. *salań ťejťeŕťńeń ʹveńčńekšnęź ƀeŕań ḿiŕďińiń ʹvijca* (VIII$^{2}$) Geraubte Mädchen wurden mit Gewalt mit untauglichen (‘schlechten, bösen’) Männern verheiratet.

**ʹvenčavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *ʹvenčams*) [обвенчаться] / getraut werden. *vaj, ʹvenčavś ƥižę duganok* (1$^{142}$) O, getraut worden ist unser kleines Schwesterchen.

*ʹveńćafťįms* E:Kažl (Kaus. zu **ʹveńćams*) [заставить венчать(ся)] / trauen lassen. *saśť, ińa·zįrs [ʹveńťśaftsįńźä]* (III$^{221}$) Sie kamen und der Kaiser will sie miteinander verheiraten.

? **ʹveńcandaftə̂ms* M:Temn (Kaus. zu **ʹveńcandams*) [заставлять венчать] / trauen lassen. *ćar aƀečkada ʹveńcandaftə̂źä* (VIII$^{286}$) Eben zur Mittagszeit liess er sie trauen.

**ʹveńaka** M:P (Gen. *-ń*) [стройный, худой и большой (человек)] / schlank, schmal u. gross (Mensch).

**ʹveńeć** E:Mar [?Bug] **— ʹväńeć** M:Temn [венец] / Kranz, Krone (E:Mar). *kafkśt od śoraks arajńäj, kafkśt ʹväńećeń putâńäj* M:Temn (VIII[398]) [Mein Bruder] der du zweimal Junggeselle gewesen bist, der du zweimal einen Brautkranz gewunden (der Braut einen Kranz gelegt) hast! — [Russ. венéц].

**ʹveńeḿems** ChrE E:Mar [?Bug] Večk, **ʹväńeḿems* E:Sob, *ʹväńi·mịms* E:Ba **— ʹveńəməms** ChrM M:P Sel [Temn Bar Atjur] растянуться / sich recken, sich ausstrecken (E:Mar: in liegender Stellung; vgl. *sęstavtoms*), (E:Večk auch:) [вытянуть ноги] / die Beine ausstrecken, (E:Ba M:P auch:) [распрямиться] / gerade werden, sich geradedehnen (M:P: z.B. Metalldraht, den man zusammengewickelt hat; vgl. *ʹvijeźde*: *ʹviźəməms*), (M:P auch:) [растянуться] / sich dehnen; (*ʹveńəməms ḿeĺganza*) [потянуться, пытаться хвататься, п. ловить] / sich nach etw. strecken, etw. zu fassen, zu fangen versuchen; [наброситься] / hinter etw. herstürzen; (E:Mar:) [испустить дух, умереть] / sein Leben aushauchen, sterben. *čįt ʹkiŕeḿi, ʹveť ʹveńeḿi. – acamoťńe* E:Mar (2[60]) Am Tage zieht es sich zusammen, in der Nacht streckt es sich aus. – Das Bett. *ańćak kadovś eźem-pŕań kuvalt ʹveńeḿems* E:Večk (II[194]) Übrig ist nur geblieben, sich vorn auf der Bank auszustrecken. *vaśńa vanumak alka rošťa sęŕńeva, satį a satį eźem[-]pŕat kuvalt ʹveńemḿe* E:Večk (II[258]) Schaue zuerst meinen Leib, der einem niedrigen Haine gleicht, ob er genügt, sich auf deine Bank zu strecken. *eźem-pŕań kuvalt ʹveńeḿiť* E:Večk Du (Gestorbener) hast dich vorn auf der Bank ausgestreckt. *koda kulį sajeń polat, ʹveńeḿi* [E:?Bug] (V[220]) Wenn deine genommene Frau stirbt und sich ausstreckt. *a·šči ku·loź, e·źem[-]pŕäń ku·valt ʹvä·ńeḿeź* E:Sob (VII[362]) [Sie] liegt tot, vorn auf der Bank gerade ausgestreckt. *[śeĺḿä-ʹveďńanza —— uśkeks ʹveńeḿiχ́ť]* M:Sel (IV[396]) Seine Tränen —— verlängern sich zu Draht. *snavńaks ġevârŕijχ́ť, uśkâks ʹveńeḿijχ́ť* M:Temn (VIII[278]) Sie rollen wie Erbsen, sie dehnen sich wie eine Kette. *uśkâks ʹveńeḿijχ́ť, goražks ĺeĺiḿijχ́ť* M:Atjur (VIII[368]) Sie verlängern sich zu [einer] Kette, sie breiten sich gross wie Münzen aus.

*ʹveńemkšńems* E:Mar, **ʹveńemkšnęms* (: *ʹveńemkšnįźde*) [E:?Bug] **—** **ʹveńəmkšńəms* (: *ʹveńemkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹveńeḿems*, *ʹveńəməms*) [выпрямляться] / sich gerade strecken (E:Mar).

*ʹveńśtems ~ ʹveńt̀ems* ChrE, *ʹveńśtems ~ ʹveńćtems* E:Mar, *ʹveńśtems* [E:?Večk], **ʹveńśtams* E:Bug, **ʹveńćtams* E:Petr, **ʹväńćtams* E:God, *ʹveńtams* E:Is [? Bag], *ʹveńtamks* E:VVr, **ʹveńiftims* E:Šokša, **ʹväńɯftims* E:Kažl — *ʹveńəpʹtəms* ChrM M:P Pš Sel, **ʹveńəpʹtəms* (: *ʹveńepʹti* M:Sp) [M:Mam] Sp Atjur (Kaus.) подать / ausstrecken; [протянуть (руку)] / (Hand) reichen; (E:Kažl:) [подать, вручить] / reichen, übergeben; (M:P:) [выпрямить] / gerademachen, geraderichten, (E:Mar auch:) [растянуться, потянуться] / sich recken, sich (nach etw.) strecken. *ʹveńśtiḱ ružijat, mon valgan* E:Mar (1[64]) Reiche deine Flinte her, ich werde herabsteigen. *už ʹviʹt ḱeʹdenzę ʹveńśtiźe* [E:?Bug] (V[258]) [Er] streckte seine Hand aus. *ʹveśe ḱeʹdest ʹveńćteʹt* E:Petr (VIII[152]) Alle strecken sie ihre Hände aus. *ḱeʹdem ʹväńćtan, a satįʹt* E:God (VII[284]) (Aber wie) ich (auch) meine Hände strecke, reichen sie nicht (dahin). *ḱeʹdińeń ʹveńtiń, eź sattavk* E:VVr (II[414,516]) Ich streckte meine Hände aus und konnte es nicht erreichen (II[516]: Ich streckte meine Hände aus, (aber) ich konnte (dich) nicht fassen). *a buka ʹveńtindę ṕilʹḱ i ṕŕat* E:VVr (III[276]) Der Ochse aber streckte die Beine und den Kopf aus. *eźem[-]ṕŕań kuvalt sę́rʹeʹt ʹveńtika* E:Bag (I[277]) Strecke deinen Körper vorn auf der Bank aus! *kuʹt ozams ozan, vakanʹte at ʹveńiftan* E:Šokša (VII[444]) Wenn ich mich auch, um zu setzen, hinsetze, werde ich mich nicht nach Schüsseln ausstrecken. *[mujiń] mon sįnst i ʹväńɯftiń ʹtänst* E:Kažl (III[298]) Ich fand sie und reichte sie ihnen. *son eź [ʹkeńeŕ ḱäʹdents ʹveńepʹtems, kanttńä ḱeńeŕśt] kaladə̂ms* [M:Mam] (IV[868]) Er konnte noch nicht die Hand reichen, als die Baumstämme schon herabrollten. *ʹveńəpʹtś ṕilʹ́gənts – polats araś* [M:Sel] (IV[238]) Sie streckte ihr Bein aus – ihr Gatte ist nicht da. *ʹveńepʹtś mastə̂ru kafta ṕilʹ́gə̂ndzə̂n* M:Atjur (VIII[368]) Er streckte seine Beine auf den Boden aus.

**ʹveńśtakšnoms* [E:?Bug] (Frequ. zu *ʹveńśtams*) [протягивать] / ausstrecken. *už kavto ḱeʹdeń ʹveńśtakšnįń* (V[282]) Ich streckte meine beiden Hände aus.

*ʹveńćńems* E:Mar, *ʹveńśtńems* [E:?Večk], *ʹväńufńįms* E:Kažl — **ʹveńəpńəms* (: *ʹveńepńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹveńćtems* usw.) [потягиваться] / sich (nach etw.) strecken (E:Mar); подавать / reichen, darreichen, übergeben (E:Kažl). *i [ḿäźä] tosa [ą̈·ŕḿä], ʹväńɯfńiʹt śej* E:Kažl (III[298]) Und was es da an Sachen gibt, reiche sie

her! *[ḿiźa·rda] śemʹbiiń [ḿäźä] tosa ʹviĺś ʹväńɯfńiń* E:Kažl (III[298]) Als ich alles hingereicht hatte, was es dort gab.

**ʹveńiĺ** E:Kad Kal **— ʹveńəĺ** M:P [воздушное пространство, “погода”] / Luft, “Wetter”. *ʹveńiĺś jakšama* E:Kad Es ist draussen kalt. *ʹveńiĺś ťeńi jakšama* E:Kad Kal Das Wetter ist jetzt kalt.

*ʹveńeĺe* E:Večk, *ʹveńiĺä* E:Kad (Lok.) [снаружи] / draussen.

*ʹveńiĺʿcę* E:Kal (Iness.) [снаружи] / draussen.

*ʹveńeĺde* E:Večk (Abl.) [снаружи] / von draussen her.

*ʹveńiĺstę* E:Kal (El.) [снаружи] / von draussen her.

*ʹveńeĺej* E:Mar Večk VVr Vez
SŠant, *ʹveńiĺij* E:Kad, *ʹveńiĺi* E:Kal, *ʹveńeĺev* E:Petr, *ʹväńi·ĺi̯v* E:Ba **—** **ʹveńəĺi* (: *ʹveńeĺi*) M:P (Lat.) [наружу] / hinaus, auf den Hof, ins Freie. *kaťa ĺiśekšnęś kardajs ʹveńeĺej* E:Mar (1[30]) Katja trat auf den Hof, ins Freie heraus. *son kudos soʹvi, ṕejeḿdi, ʹveńeĺej ĺiśi, avaŕḿdi* E:Vez (I[444]) Wenn sie in die Stube eintritt, lächelt sie, (aber) sie weint, wenn sie hinausgeht. *mon ĺiśńiń, polaj, mon ńej ʹveńeĺej* E:SŠant (I[194]) Ich ging hinaus, Gatte. *ʹveńeĺev koŕonęzęndza a jaḱiť* E:Petr (VIII[116]) An ihn geht man nicht die Notdurft verrichten. *karda·z ʹveńe·ĺej kaja·sa* E:VVr (II[388]) Ich werfe es hinaus auf den Hof. *ʹveńeĺi moĺan* od. *tuja·n* M:P Ich gehe hinaus (auf den Hof), um meine Notdurft zu verrichten.

*ʹveńeĺks* E:Mar Atr Večk (Gen. E:Mar *-i̯ń*), *ʹväńeĺks* E:Gor [воздушное пространство, атмосфера] / Luftraum, Atmosphäre. *ʹveńeĺksi̯ś kodamo jakšamo* E:Mar Wie kalt ist das Wetter! *ńej ḿińeń-śunoń ʹveńeĺksęś* E:Atr Es ist jetzt das miserabelste Wetter. *ʹveńeĺksi̯ś sufńeź zufńi* E:Večk Die Luft bebt.

**ʹveńťeŕ** E:Večk **— ʹveńťəŕ** M:Adaš Čemb [рыболовная снасть] / ein Fischfanggerät. — Russ. вентер.

**ʹveńuža** E:Mar, *ʹveńaža* E:Večk [дугообразный] / gebogen (aber nicht geknickt, z.B. Haken, Krummholz), (E:Mar auch:) [покатый, кривой] / abschüssig, schief.

*ʹveńaškadoms* E:Večk [выпрямиться, расправиться] / gerader werden, sich geradebiegen (z.B. Haken, Krummholz).

[1]**ʹvera** ChrE E:Mar Hl Bag **— ʹvera** ChrM M:P [Kr] [своеобразие, сущность (народа)] / Eigenart, Wesen (eines Volkes) (ChrEM); [вера, религия, обычай, нравы] / Glaube, Religion, Sitte, Brauch (E:Mar M:P). *a kundi̯ksi̯ĺiń pokščań[-]babań kojs[-]ʹveras, eśteń kojiś eź ʹveťaft* E:Hl (1[158]) Ich wäre den Sitten, Gebräuchen der Voreltern nicht gefolgt, ich selbst (aber) könnte keinen (neuen) Gebrauch einführen. *kodamo uĺńeś ǩezẹ́reń kojńeś, kodamo uĺńeś ǩezẹ́reń ʹveraś* E:Bag (I[2]) Welches war die alte Sitte, welches war der alte Brauch? *mastə̂r laŋksa [śeźǵe·ḿeń śiśemǵä ʹvera]* M (IV[643]) Es gibt auf Erden siebenundsiebzig Glauben. *ruzə̂ń kaĺe·naś, tatarə̂ń ʹveraś* [M:Kr] (IV[203]) (Er war) einer von russischem Stamm, von tatarischem Glauben. | *eŕźa-ʹvera* E:VVr [эрзянская вера, эрз. быт] / ersänischer Glauben, ers. Lebensart. *eŕźa·-ʹvera·ń kuli̯·ťńe* (III[156]) Ihr Verstorbenen ersänischen Glaubens! | *ruz-ʹvera* E:SŠant [русская вера] / russischer Glauben. *ḿiń tutanok ruz-ʹveras* (I[226]) Wir treten zum russischen Glauben über! — Russ. вера.

*ʹvernoj* E:VVr [?Bug] [верный] / treu; [доверенный] / Vertrauter. *kavtov javodo da sońde ʹvernoj́t slugando!* E:VVr (II[336]) Teilt euch in zwei (Gruppen), treue Dienerinnen von ihr! *[ʹveŕe] pazoń ʹvernojezę* [E:?Bug] (V[42]) Der Vertraute des Vere-pas. — [Russ. верный].

*ʹveradnams* E:Kažl **—** **ʹverə̂ndams* (: *ʹvėrə̂ndan*) ~ **ʹveŕəndams* (: *ʹveŕendan*, *-aj*) M:P, **ʹveŕəndams* M:Temn, **ʹvjerə̂ndams* (: *ʹvjerə̂ndan*, *-aj*) M:Sel [верить] / glauben; (M:Sel:) поверить / jdm. etw. anvertrauen, (auf Schuld) überlassen. *moń ʹvėrə̂ndamak* M:P Glaube mir! *kə̂da af ʹveŕendat, kajan kurka ĺäm* M:Temn (VIII[342]) Wenn du daran nicht glaubst, werde ich (dir) Truthennensuppe einschenken. — Russ. верить.

[2]**ʹvera** E:Vez [женское имя, Вера] / ein Frauenname, Wera. *śvetoj, praʹvednoj kalmoń ǩiŕźdi ʹvera[-]baba* (III[70]) Heilige, selige Herrscherin über die Gräber, Vera-Alte! — [Russ. Вера].

**ʹverča** E:Večk [верша] / Reuse. — [Russ. верша].

**ʹverčo·k** E:Mar **— ʹveršo·k** M:P (Gen. *-ə̂n*) вершок / Zoll, Werschok. — [Russ. вершо́к].

**ʹverši** M:Sel [створка раковины] / Muschelschale. | *ʹveršińń potmə̂* M:Sel [улитка, раковина] / Muschel (“das Innere der Muschelschale”).

**ʹvertuška** E:Mar Večk [вертушка] / Windmühle (Kinderspielzeug). — [Russ. верту́шка].

**ʹverťan** E:Šokša [женское имя] / ein Frauenname. *aźda ťeŕdiŋk ʹverťan[-]babaťʹ* (VII$^{440}$) Geht und ruft die Vertjan-Alte herbei! — [Vgl. *ʹviŕťan*].

**ʹveŕ** ~ *ʹvärʹ* ChrE, *ʹveŕ* E:Mar VVr [Bug], *ʹvärʹ* E:Ba Kažl **— ʹveŕ** ~ *ʹvɛr* ChrM, *ʹvär* M:P Pš (Gen. M:P *-ə̂ń*, Nom. Pl. *-ʻt*), *ʹver* M:Čemb Kars An (vgl. *ʹkeŕ*), *ʹveŕ* (~ *ʹver*) M:Sel, *ʹveŕ* M:Ur MdJurtk кровь / Blut. *čavsak, tońćiť ʹveŕeť valat. – śeśkeś* E:Mar (2$^{41}$) Wenn du ihn totschlägst, vergiessest du dein eigenes Blut. – Die Mücke (die Menschenblut aufsaugt). *moń śeĺmeźeń ʹvär valgə̂źä* M:P Mein Auge ist blutunterlaufen geworden. *ʹvers ńefťəźä zobə̂ńanc* M:Kars (IV$^{241}$) Er rupfte seinen Kropf blutig. | *lomań-ʹveŕ* E:Mar [человеческая кровь] / Menschenblut. *śe pandońť alga lomań[-]ʹveŕ čuʹdi* (1$^{36}$) Unter jenem Hügel strömt Menschenblut. | *tomba ʹveŕ* E:Mar VVr Ba Večk [густая, испорченная, чёрная кровь] / dickflüssiges, verdorbenes, schwarzes Blut, (E:Mar auch:) [черноватая кровь] / schwärzliches Blut, welches aus den Arterien fliesst. | *topuda ʹveŕ* (*lomań*) E:Mar [смуглолицый (человек)] / (ein Mensch) mit dunkler Gesichtsfarbe. | *ʹvärks aśčʹi* M:P [полнокровный, румяный] / blutvoll, vollblütig, rotblütig. | *ʹvärʒĭ* M, *ʹvärši* M:P, *ʹveŕži* M:Vert [среда] / Mittwoch. *mokšaś jakaj ʹveŕžiń bazarga* M:Vert (VIII$^{438}$) Der Mokschane streift auf dem Basar am Mittwoch. | *ʹveŕ-ʒiŕej* E:Mar Večk [? кровяная опухоль] / ? Blutbeule, ? Blutgeschwür. | *ʹveŕ-ĺäj potmə̂sa* M:Bar [в луже крови] / in einer Blutlache. *aščʹi äźemsa, ʹveŕ[-]ĺäj potmə̂sa* (VIII$^{330}$) [Sie] liegt auf der Bank, in einer Blutlache. | *ʹveŕ-ĺeḿ poca* E:Kad **—** *ʹveŕ-ĺäń poca* M:Ur, *ʹveŕ-ĺe·ń poca* M: MdJurtk [(весь) в крови] / (ganz) in Blut, blutbesudelt. *son jaka·j ʹveŕ-ĺe·ń bo·tsa* [M:MdJurtk] Er geht blutbesudelt umher. | *ʹveŕ-ńešḱe* E:Mar VVr Is, *ʹveŕ-ńišḱe* E:Večk, *ʹvärʹ-ńi·šḱä* E:Ba, *ʹvärʹ-ńäšḱe* E:Gor **—** *ʹvärʹ-ńešḱä* M:Pš, *ʹveŕ-ńešḱä* M:Sučk [исцарапанный до крови / zerkratzt u. blutig]. *son kodamo ʹveŕ-ńešḱe* E:Mar Wie ist er blutig. | *ʹveŕ-ńešḱe poco* E:Mar, *ʹveŕ-ńišḱe poco* E:Večk **—** *ʹvärʹ-ńešḱä potmə̂sa* M:Pš, *ʹveŕ-ńešḱä potmə̂sa* M:Sučk Temn [окровавленный, весь в крови] / blutig, blutüberströmt. *son ʹveśe ʹveŕ-ńešḱe poco* E:Mar Er ist blutüberströmt. *son saś kudov ʹveŕ-ńišḱe poco* [E:?Večk] Er kam ganz blutig nach Hause. *ťijk ʹveŕ[-]ńešḱä potmi̯sa!* M:Temn (VIII$^{306}$) Mach sie ganz in Blut!

| *ʹveŕ-orma* E:Mar Večk [карбункул] / Blutgeschwür (E:Mar); кровавый понос / Ruhr (Krankheit) (E:Večk). *ʹveŕ-ormat pačkat* E:Večk Die Ruhr durch dich! (Verfluchung). | *ʹveŕ-oru* E:Kad Kal, *ʹveŕ-vorvo* E:Atr — *ʹveŕ-uru* M:Čemb Sučk, *ʹver-u·ru* M чирей / Blutbeule, Blutgeschwür, Eiterbeule. | *ʹveŕ poco* E:Mar [кровавый] / blutig. | *ʹveŕiń poʹte* E:Kal пиявка / Blutegel. | *ʹveŕ-san* FS[19](E) E:Mar Večk [кровеносный сосуд] / Blutader. | *ʹveŕ-sij* E:Mar [кровавый гной] / blutiger Eiter. | *ʹvärˊ-ʹti·kšä* E:Ba — *ʹver-ʹtišä (-ʹtišə)* M:Sel (bot.) серопой (листки как у клубники) / irgendeine Pflanze (Blätter wie bei der Erdbeere). | *ʹvär-ufa·m* [M:Mam] [кровавая мозоль] / Blutblase, mit Blut gefüllte Blase. *[poʹtšˊketśˊ ʹvär]-ufa·mśˊ* (IV[894]) Die Blutblase brach auf. *kavlalânza sotft [ʹvär]-ufa·pt* (IV[894]) Sie hatte unter ihren Armen mit Blut gefüllte Blasen festgebunden. | *ʹveŕ lotkavtoms* E:Mar, *ʹveŕ lotkaftoms* E:Večk [остановить кровь] / das Blut stillen. *vaśäńˊ śeˊdejenzę ˊkeńmekstęmcį, ʹveŕenzę lotkavcį* E:Mar (2[14]) Sie wird Wasja's Herz stärken, sein Blut stillen. | *ʹveŕeń lotkaftuma* E:Večk, *ʹväŕeń lotkaftuma* E:Šug — *ʹvär-lotkaftuma* (*-âma*) M:P, *ʹvär-lotkaftâma* M:Mam Sam [остановка кровотечения] / Stillen des Blutes [Zauberspruch zum Stillen des Blutes]. | *ʹveŕ noldams* E:Mar Kozl SŠant [пустить кровь, пролить кровь] / zur Ader lassen, Blut fliessen lassen, vergiessen. *ˊketʹte ˊkec jaˊki, ʹveŕ noldį. – ˊpejeʹliś* E:Mar (2[35]) Es geht von Hand zu Hand, es macht Blut fliessen. – Das Messer. | *ʹveŕ-noldamo-tarka* E, *ʹveŕeń noldamo-tarka* E:Kozl [место забоя] / Schlachtstätte (E); [? место кровопролития жертвенных животных / ? Stelle, wo das Blut beim Schlachten der Opfertiere abgelassen wird] (E:Kozl).

*ʹveŕteńe* E:Mar [бескровный] / blutlos. *sońć ʹveŕteńe, a sońć ʹleńbe. – ˊpećka[-]laŋgoś* (2[57]) Blutlos ist sie allerdings, aber doch warm. – Die obere Fläche des Ofens (auf der man schläft).

*ʹveŕiń* E:VVr (Dem. zu *ʹveŕ*) [кровушка] / Blut.

*ʹveŕek ~ ʹväŕek* ChrE, *ʹveŕekˊ* E:Mar VVr [Petr] Večk (Gen. E:Mar *-iń*), *ʹveŕek* E:Atr Bug Večk Bag Kozl NSurk, *ʹväŕek* E:Gor, *ʹväŕikˊ* E:Sarat Ba, *ʹveŕikˊ* E:Kad — *ʹveŕəkˊ ~ ʹvɛrâk* ChrM, **ʹvärâk* M:P, *ʹverâk* M:Čemb Sel, *ʹväŕəkˊ* M:Gor, *ʹveŕək* M: Sučk, *ʹveŕə·k* M:MdJurtk Ur сырой, неварёный / roh, ungar (Ei, Fleisch); [липкий, невыпеченный (хлеб)] / klitschig, unausgebacken (Brot); [недубленный, сыромятный] / ungegerbt (z.B. Riemen). *ńej ʹveŕekˊ kšnaso śulmśiźe* E:Mar (1[72]) [Er] band ihn fest mit einem ungegerbten Riemen. *ʹväŕikˊ kšnasa śulmiḿiḿ* E:Ba (VII[408]) Sie

hat mich mit ungegerbten Riemen festgebunden. *altnịń vačḱiť i ṕiďiź, i ʹveŕekť* E:Petr (VIII[92]) Die Eier werden sowohl gekocht als roh hingelegt. *tujiźe ašo arguma, ʹveŕek ojḿe, ašo alondo* E:NSurk (III[57]) Er hat eines seiner weissen Eier, das weisse Schönheit und in dem frisches Leben ist, hergebracht. | *ʹväŕiḱ al* E:Sarat [сырое яйцо] / rohes Ei. | *ʹväŕekstę* ChrE E:Gor (Adv.) [сыро, в сыром виде] / roh. | *ʹväŕekstę sə̑ʹvems* E:Gor [есть сырым, неварёным] / roh, ungekocht essen.

**ʹveŕeḱińe* E:Mar (Dem. zu *ʹveŕeḱ*) id.

**ʹveŕeḱḱe* E:Mar (Dem. zu *ʹveŕeḱ*) id.

*ʹveŕks* [E:?Bug] [кровавый подтёк / Blutunterlaufung]. *ʹveŕks valcịńźe kavto vanį śeĺḿińeń* (V[486]) Es macht meine beiden Augen blutrünstig.

*ʹveŕksęv* E:Mar, *ʹveŕksę̆j* (~ *ʹveŕksęv*) E:Večk, *ʹveŕksę̆j* E:Is, *ʹväŕksį̆·j* E:Ba — *ʹveŕksu* M: Sučk [с кровоподтёками (напр. глаз)] / blutunterlaufen (z.B. Auge).

*ʹveŕksịjams* E:Mar Večk — *ʹveŕksə̂jams* M: Sučk [налиться кровью (глаз)] / blutig werden, blutunterlaufen werden (z.B. Auge).

*ʹveŕekšev* E:MKly [кровавый] / blutig. *kaŕ[-]ṕiŕanzo ʹveŕekševť* (VII[26]) Ihre Bastschuhspitzen (waren) blutig.

*ʹveŕńe* E:Mar, **ʹveŕńa* E:Jeg — **ʹvärńä* M:P (Dem. zu *ʹveŕ*, *ʹvär*) [кровушка] / Blut. *a ťelas[-]pukšos mon ozịń, a ʹveŕńes[-]sịʹveĺc mon soʹviń* E:Mar (1[166]) Mein Körper, meine Muskeln nahmen nicht zu, ich bekam nicht Blut und Fleisch. *mastoro·ń ḱeĺe·s jakśťe·ŕ ʹveŕńazo* E:Jeg (1[92]) Überall auf der Erde umher wurde sein rotes Blut verspritzt.

**ʹveŕev* E:Mar MKly, *ʹveŕeʹv* E:Petr, **ʹveŕeŋ́* (: *ʹveŕeŋ*) E:Atr, *ʹveŕij* E:Hl — **ʹvärį* ~ **ʹväru* M:P, *ʹverį* M:Čemb Sel, **ʹveŕi* M: Bar [кровавый] / blutig, (M:Čemb auch:) [с кровоподтёками] / blutunterlaufen. *kaŕ[-]ṕiŕińeť tońť ʹveŕevť* E:MKly (VII[28]) Deine Bastschuhspitzen sind blutig. *[ḿeks], ṕeńeŕva, kaŕ[-]ṕŕat ʹveŕijť?* E:Hl (1[82]) Warum, Schwägerin, sind die Enden deiner Bastschuhe blutig? *vanį [vaĺḿäť] laŋksa ʹverį ščapt i poŋkst* M:Sel (IV[808]) Sie sieht, am Fenster (liegen) blutige Hemden und Hosen. *vaj toń ḿes [ʹveŕijχ́ť] kaŕä[-pŕäńäťńä]?* M:Bar (VIII[288]) Warum sind deine Bastschuhspitzen blutig?

*ʹväŕejńe* E:Gor — **ʹveŕińä* M:Temn (Dem. zu *ʹväŕej*, *ʹveŕi*) [кровавый] / blutig. *ʹmes ʹpäk ʹveŕińat toń sʹtenańäʹtńä?* M:Temn (VIII[340]) Warum sind deine Wände so in Blut(flecken) (blutig)?

**ʹveŕijams* (: *ʹveŕijems*) E:Mar, *ʹväŕijams* E:Gor — *ʹverijams* M:Čemb [запачкаться кровью, окровавиться] / mit Blut besudelt werden, blutig werden.

*ʹvärịjaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *ʹvärịjams*) [пачкать кровью] / mit Blut besudeln.

**ʹveŕav** E:VVr Večk Is (Nom. Pl. *-t*), *ʹveŕa·v* (Nom. Pl. *ʹveŕa·ft*) ~ *ʹveŕava* (Nom. Pl. *-t*) E:Ba [какая-то вышивка] / irgendeine Stickerei. | *krugloj ʹveŕav* E:Is [звездообразная круглая вышивка на груди полотняной рубашки] / eine sternartige, runde Stickerei an der Brust des linnenen Hemdgewandes (*ruća*) (= *pumra* E:Ba).

*ʹveŕavńeʹt* (Pl.) [E:?Večk] (Dem.) id.

**ʹveŕčịna** E:Mar вершина / Wipfel. *koḿeĺezę ʹveŕej, ʹverčịnazo alov. – lato[-]krajga ejt ḱeĺḿešʹt* (2[37]) Sein Wurzelende ist nach oben, sein Wipfel nach unten hin (gewandt). – Der Eiszapfen am Dachrande. — [Russ. верши́на].

**ʹveŕǵeʹdems** ChrE [E:MKly Večk NSurk StŠant SŠant ? Bug], *ʹveŕǵeʹdḿe(ks)* E:VVr, *ʹveŕǵeʹdems* ~ *ʹveŕǵeʹdims* E:Mar, *ʹveŕǵiʹdims* E:Kad [Kal], *ʹväŕǵeʹdems* E:Gor, *ʹväŕǵi·ʹdims* ~ ? *ʹväŕǵeʹdems* E:Ba [блеснуть, сверкнуть] / einmal leuchten, blinken, blitzen, (E:Mar Kad Večk auch:) [высечь (огонь)] / (Feuer) schlagen, (E:Večk auch:) [заставить сверкнуть] / blitzen lassen. *tol ʹveŕǵeʹdan* E:Mar Večk Ich schlage Feuer (mit dem Feuerzeug). *sịńst tolt ʹveŕǵeʹdiʹt ṕiĺg(e)[-]aldost* E:Mar (1[114]) Feuer blitzt unter ihren Füssen hervor. *vaj, tolt ʹveŕǵeʹdiʹt, bratcị, ṕiĺg[-]aldon* E:MKly (VII[44]) Funken fliegen, Brüder, unter meinen Füssen hervor. *sońćinz(ę) alašeʹtńiń śeĺḿiʹtńes tolʻt ʹveŕǵiʹdiʹt* E:Kal (2[136]) Aus den Augen seiner Pferde leuchten Feuer. *jondol ʹveŕǵeʹdi čarịsteʹt* E:Večk (III[17]) Der Blitz zuckt aus deinem Rad. *ʹveŕǵiʹdi ṕiśi jondol* E:NSurk (III[116]) Der heisse Blitz zuckt. *ʹveŕǵeć ṕiśi jondolozo* [E:NSurk] (III[175]) Sein heisser Blitz hat gezuckt. *ṕiśi jondolcondo ʹveŕǵitcịńde* E:StŠant (III[82]) Er schlägt sie mit seinem heissen Blitze nieder. *mazịńe jondol ʹveŕǵeʹdi* E:SŠant (I[289]) Es zuckt ein schöner Blitz.

*ʹveŕ́geďimat* E:Mar Večk, *ʹveŕ́giďimat* E:Is, *ʹväŕ́giďi·mat* E:Ba (Pl. t.) сыпь, ветряная оспа, лишай / eine Hautkrankheit, Flechte (E:Mar Ba Večk: rote Wasserbläschen, gew. im Gesicht, E:Ba Večk auch, E:Is: Pusteln am Kopf), (E:Mar Ba Večk auch:) [огниво и кремень] / Schlagfeuerzeug u. Feuerstein. | *ʹveŕ́geďima-ḱev* E:Mar Večk, *ʹväŕ́giďi·ma-ḱäv* E:Ba кремень / Feuerstein, Flintstein.

**ʹveŕ́geďekšńems* E:Kočk (Frequ. zu *ʹveŕ́geďems*). *ʹveŕ́geďekšńeś, uŕakaj, kol[-]jondolnę* (VII[66]) Es zuckte, Schwägerin, der böse Blitz.

*ʹveŕ́geĺems* ChrE [E:SŠant ?Bug] (Iter. zu *ʹveŕ́geďems*) [поблескивать, сверкать] / öfter leuchten, blitzen. *ʹveŕ́geĺeś blagoj son ṕiŕ́giń́e* E:SŠant (I[125]) Der grimmige Donner blitzte. *jakśt́eŕe jondol ʹveŕ́geĺeś* [E:?Bug] (V[118]) Der rote Blitz zuckte.

**vârŕ́gä·t́əms* (: *vârŕ́gä·t́an*, *-i*) M:Sel, *vârŕ́gä·t́əms* M:Sučk сверкать / funkeln, blitzen (M:Sučk); [высечь (огонь)] / (Feuer) schlagen (M:Sel). *tol vârŕ́gä·t́an* M:Sel Ich schlage Feuer.

*vərŕ́gä·t́əpt́ ~ vârŕ́gä·t́əṕt́* M:Sel, *vârŕ́gä·t́əmat* M:Sučk, *vərŕ́gät́əmat* M:Ur (Pl.) [огниво и кремень] / Schlagfeuerzeug u. Feuerstein.

*ʹveŕguma* E:Is **—** *vârŕga·m* M:Sel (Gen. *-âń*) [кремень] / Feuerstein, Flintstein (M:Sel: im Feuerzeuge). | *śeḿeť-ʹveŕgumat* [Pl.] E:Is [огниво] / Schlagfeuerzeug. | *ʹveŕguma-ḱev* E:Jeg (Nym.) кремень / Feuerstein, Flintstein.

**ʹveŕ́ges** ~ *ʹveŕ́gis* ChrE, *ʹveŕ́ges* E:Mar Is Jeg, *ʹveŕ́gez* E:VVr, *ʹveŕ́gis* E:Atr Večk, *ʹväŕ́gi·s* E:Ba, *ʹveŕ́gi·s* E:Kad, *ʹveŕ́gis* E:Kal, *ʹväŕ́gıs ~ ʹväŕ́gįs* E:Kažl **— vərŕga·s** ~ *vârŕga·s* ChrM, **vərŕga·s* (: *ʹveŕga·s*) M:P, *vərŕga·s* M:Pš Ur, *vârŕga·s* M:Sel, *vərŕga·z ~ vərŕ́ga·z ~ vərŕga·s* M:MdJurtk [волк] / Wolf, (M:MdJurtk auch:) [кобылка] / Holzstrebe am Pfluge. *ʹveŕ́gezęks ardį* E, *ʹvergazâks ardį* M:P Es galoppiert [eig.: läuft wie ein Wolf]. *lato laŋkso ʹveŕ́ges sokoŕi. – suŕćeḿeś* E:Mar (2[40]) Auf dem Schober [= Schuppen] wühlt ein Wolf. – Der Kamm. *ʹveŕ́gezdęńt ḿejĺe kortį́t eś jutkovast* E:Mar (2[117]) Als der Wolf fort ist, sprechen sie untereinander. *ḿiźarda ardį́t, ofńe i ʹveŕ́gisnę tandadį́t* E:Kal (2[136]) Wenn sie laufen, erschrecken die Bären und die Wölfe. *ʹveĺe[-]ʹveŕ́gest, ťeťakaj, povśińźe!* E:Jeg (1[98]) Die Wölfe des Dorfes mögen sie erwürgen! | *avaka-ʹveŕ́gis* E:Mar ?Hl [волчица] / Wölfin. | *ʹveŕ́gizęń bajaga* [E:?Bug] Večk Is, *ʹveŕ́gi·zį́ń baja·ga* E:Ba **—** *vârŕga·zâń pajǵä* M:Pš Čemb Sučk [первоцвет] / eine

zeitig im Frühjahr blühende Pflanze (E:Ba Večk Is M:Pš Čemb Sučk: [соцветие синее] / die Blüte blau; ? колокольчик / ? Glockenblume; E:Večk: [растёт на вершинах] / wächst auf Anhöhen) (E:Večk Is M:Pš Čemb Sučk). *sęń ʹveŕ́gizęń bajagaks* [E:Bug] (VI[192]) Wie eine Blauglocke (‘blaue Wolfsglocke’)! | *ʹveŕ́giz-jama* E:Večk Is [волчья яма] / Wolfsschlucht. | *ʹväŕ́giz-ĺäŋ́ge* E:Gor [какое-то растение / irgendeine Pflanze] (= *ravža-ińdəŕks* M: Sučk). | *ʹveŕ́gez-ĺeŋ́geń čuvto* E:VVr шиповник / Hundsrose (Rosa canina). | *ʹveŕ́giz-ĺejks* E:Večk — *vəŕga·z-ĺeŋgaks* ML[13][M] M:P Pš, *vâŕga·z-ĺeŋgaks* ~ *vəŕga·z-ĺeŋgaks* M:Sučk, *vəŕga·zń ĺeŋgaks* M:Čemb, *ʹveŕga·s-ĺeŋgaks* M шиповник / Hundsrose (Rosa canina) (M:P Pš Čemb Sučk); [какое-то дерево или куст / irgendein Baum od. Strauch] (= *ravža ińdəŕks* M:Sučk) (E:Večk M:Pš Čemb Sučk); [неклённик / Tatarischer Ahorn, Zwergahorn (Acer tataricum) (? = неклен (Pawl.))] (= *kaštan-čufta* E:Večk) (E:Večk); [жимолость / Geissblatt (? Lonicera)] (= *ińdeŕ* E:Mar) (E:Večk). | *ʹveŕ́giziń ʹbe·j* E:Kad [бивень, клык] / Hauzahn, Hauer, Raffzahn. | *ʹveŕ́gez-polk* ML[14][E], *ʹveŕ́ges-polk* E:Mar [волчья стая] / Rudel Wölfe. *ṕiŕeva jutaś ʹveŕ́ges[-]polk* E:Mar (1[152]) Durch den Gemüsegarten zog ein Haufen Wölfe. | *ʹveŕ́gistį* E:Kad Kal (Nom. Pl. -*χ́*) жимолость / [Frucht der] Heckenkirsche (Lonicera) (= *ińdəŕ*, *ʹvińdəŕ*). | *ʹveŕ́gistįksna* E:Kad Kal жимолость / Heckenkirsche, Geissblatt (Lonicera) (der Strauch).

*ʹveŕ́gesḱe* E:Mar, *ʹveŕ́geska* E:VVr, *ʹveŕ́gisḱe* E:Kad Večk, *ʹväŕ́gisḱä* ~ *ʹväŕ́gi·sḱä* E:Ba — **vəŕga·sḱä* (: *ʹverga·skä*, Gen. -*n*, Nom. Pl. *ʹverga·skat*) M:P, *vəŕga·sḱä* M:Pš An Alk Sel, *vâŕga·sḱä* M:Sučk (Dem. zu *ʹveŕ́ges* usw.) [волчок] / Wölflein (E:Mar); [рычаг в прялке] / Antriebsstange am Spinnrocken (vom Trittbrett zum Spinnrad) (E:Večk); [турникет ручной мельницы] / Drehstange der Handmühle (E:Kad ?Ba M:Alk); [деревянное устройство в ручной мельнице] / hölzerne Vorrichtung in der Handmühle, in die die Drehstange (*ḱev-šufta*) gesteckt wird (M:P Sel); кобылка / die in Querrichtung liegende Stütze des Pfluges, an der das Streichbrett (полица) (*poĺckä*), d.h.: Pflugmesser, befestigt ist (M:P: aus Eichenholz gemachter, platt gehobelter Stock von zwei Fingern Breite; E:Ba: держит полицу / Stütze des Streichbretts) (E:VVr Kad Večk Ba M:Pš Sučk); die Einfassung an den beiden kurzen Seiten des Weberkammes (M: Pš An). *sovaś ʹveŕ́gesḱe kudońťeń* E:Mar (2[116]) Das Wölflein trat in das Haus hinein. | *ʹväŕ́dä vəŕga·śḱä* M:Sel [устройство, к которому прикреплён верхний “волчок” жёрнова / Vorrichtung, woran die Drehstange der Handmühle oben befestigt ist]. | *ʹväŕ́gi·skä-čufta* E:Ba [? вращательный стержень (ручной мельницы) / ? Drehstange

(der Handmühle)]. | *ʹväŕǵi·sḱä-ṕiks* E:Ba [? какая-то верёвка в ручной мельнице / ? irgendein Strick in der Handmühle (? am Pflug)].

**ʹveŕǵezom** E:Petr [назв. эрз. деревни Верьгезом] / ein ers. Dorf. *ṕiṅiḱ karga-ĺej [ʹveĺeńt] laca [javśt] maćkaz [ʹveĺedęńt] ʹveŕǵezomt, azraṕinat* (VIII[72]) Auf dieselbe Weise wie unser Dorf Karga-lej trennten sich von Matsjkaz auch Verjgezom und Azrapina.

[1]**ʹveŕǵiḑims** E:Kad, *iŕʹviḑims* E:Kal, *ʹviŕʹvi̯ḑums ~ ʹviŕvi̯ḑums ~ ʹviŕʹvi̯ḑi̯ms* E:Kažl [колотить снопы об колоду] / Garben gegen einen Klotz schlagen, um Samenkorn zu bekommen (E:Kal: dieselben Garben werden später noch einmal ganz ausgedroschen). — [Vgl. *ʹveŕǵeḑems*].

**ʹveŕńäj** M:P: *ʹveŕńäjəń ši* вербное воскресенье / Palmsonntag.

**ʹveŕšak** ~ *ʹveršak* M:P, *ʹveŕšak* M:Pš Vert, *ʹveršak* M:Nar [головной убор] / Kopfbedeckung (M:P); [высокая фетровая шляпа без полей] / hoher Filzhut ohne Krempe (nicht mehr im Gebrauch) (M: Pš). *ṕrazə̂n puta·n, tura·k[-]aĺä, akša ʹveŕšak* M:P (IV[65]) Ich setze auf meinen Kopf einen weissen Hut, dummer Mann. *ṕŕäńazə̂nza putś salaf ʹveŕšakə̂nc* M:Vert [Er setzte auf seinen Kopf den gestohlenen Hut]. *ćab(a)-aťä, kšńiń ʹveršakə̂c ṕŕasə̂nza* M:Nar [Der alte Tsjaba, mit einem eisernen Hut (Helm) auf dem Kopfe]. — Russ. [? вершóк].

**ʹvesla** E:Mar Večk Vez SŠant **— ʹvesla** M:P Čemb (Gen. M:P *-ń*), *ʹvesla* M:Sel [весло] / Ruder, (E:Mar [M:?P ?Čemb] auch:) [мешалка, применяемая при пивоварении] / beim Bierbrauen verwendeter Quirl, Rührstange (E:Mar: [дощечка вроде весла для мешания сусла] / ruderartiges Brettchen, mit dem man Bierwürze u. dgl. im Troge (*ṕeŕeśejka*) mischt, grösser als Teig-*lavzə̆*). *saiźe pańi ʹveslanzo* E:Vez (I[14]) Er ergriff sein ruderndes Ruder. *śeks kundija mon ʹveslat* E:SŠant (I[18]) Deshalb ergriff ich dein Ruder. *śäʹvś ḱäḑəznza ešḱi [ʹvesla]* M:Sel (IV[20]) Er nahm ein schlagendes Ruder in die Hand. | *ʹvesla-ṕe* E:SŠant [конец весла] / Ruderende. *ʹvenš-ṕiŕazo lotkatoć, ʹvesla-ṕezę kundatoć* (I[17]) Der Bug des Bootes blieb stehen, das Ruderende blieb stecken. | *ʹveťamo-ʹvesla* E:Mar [руль] / Steuerruder. | *ʹveslaso nardams* E:Mar [грести] / rudern. — [Russ. весло́].

*ʹveslańä* M:Pš Patra (Dem. zu *ʹvesla*) [весло] / Ruder. *ʹkäŕgata ʹtiś ʹveslańä* M:Pš (IV$^{28}$) Der Schwarzspecht machte ein Ruder. *ʹkäʹdgast śijä·ń ʹveslańat* M:Pš (IV$^{165}$) Sie hatten silberne Ruder in der Hand.

***ʹvesnova·ms** E:Ba [весновать] / das Frühjahr verbringen. *kozę·j mo·ʹlat, dŕigoŕe·jka, ton ʹvesnova·ma?* (I$^{172}$) Wohin gehst du, Drigorejka, das Frühjahr verbringen? — [Russ. весновáть].

**ʹvest** E:Mar Večk Ba **— ʹvest** M:P Sučk (Pl.) весы / Waage. — [Russ. вес, весы́].

**ʹveśəndams* (: *ʹveśeṅdan*, *-ai*) M:P, *ʹveśəndams* M:Čemb, *ʹveśədndams* M:Sel весить / wiegen. — Russ. [весить].

**ʹveše̗** ~ *ʹveše̗i* ChrE, *ʹveśe* E:Mar Atr Petr Is NSurk Jeg, *ʹveśi* E:Hl Večk, *ʹväśe* E:Gor, *ʹväše̗ij* (Chr) ~ *ʹväśij* ~ *ʹväśi·ʹv* E:Ba, *ʹväše̗ij* (Chr) E:Ork, *ʹväśij* E:Nask (Adj.) [весь, целый, все] / ganz, all, alle; (Adv.) [совсем, вполне, полностью] / ganz, völlig. *pańʹda laŋkso ašč̣ baba, ʹveśe paŋksov* E:Mar (2$^{49}$) Auf dem Beete befindet sich eine Alte, ganz mit Flicken bedeckt. *ʹveśe mastorot rozoŕasa* E:Mar (2$^{87}$) Ich werde dein ganzes Land verwüsten. *kalnę̗ń ʹveʹd, narmuńńeń vozdu$_{\chi}$, a lomańńeń ʹveśe mastor* E:Mar (2$^{75}$) Dem Fische das Wasser, dem Vogel die Luft, dem Menschen aber die ganze Welt. *ʹveśe śe jamańteń prakšnośt* E:Mar (2$^{101}$) Alle fielen in diese Grube. *ʹveśe nogajʹtńe vakskam tuśt* E:Mar (1$^{8}$) Alle Nogajer ritten an mir vorüber. *ʹveśe kudę̗ʹkeĺkseńekak ṕśkiźiźe* E:Mar (2$^{117}$) Sogar unser Vorhaus hat er voll gedreckt. *bratonzo ʹveśe kavańiźe* E:Atr Er bewirtete seinen Bruder ordentlich. *ʹve·śe čaʹvi·ńźe* E:Atr (III$^{215}$) [Er] tötete (dadurch) alle. *ʹveśe śiźiń* E:NSurk (III$^{310}$) Ich bin ganz müde geworden. *ʹveśi tataruń, ʹveśi čuvažuń* E:Hl (1$^{80}$) Alle sind Tataren, alle Tschuwaschen. *ʹväśiʹv tońä·ʹt, [ʹmikn̗] pokšʹtäj, uĺi·za* E:Ba (I$^{174}$) Das alles soll dir gehören, Grossvater Mikin! *ʹveśeda ṕeʹk žaĺićam* E:Petr (VIII$^{204}$) Du meine, die du mich mehr als alle anderen umsorgt hast. *od [ʹtejʹteŕeńʹt] ʹmeĺga moĺe ʹkiščiź ʹveśeda para od ćoraś* E:Petr (VIII$^{96}$) Hinter dem jungen Mädchen geht tanzend der allertrefflichste junge Mann. | *ʹveśə·da o·ću* M:MdJurtk [наибольший] / (aller)grösster. | *ʹveśeń-ʹveśeń* E:NSurk [вполне] / völlig

(nur in Liedern) (= *ʹveśe-ʹveśe*). *ʹveśeń[-]ʹveśeń eŕʒań ćora (ʒ́-) ĺekševkšńes* (I[211]) Der junge Ersäne blieb völlig verborgen.

*ʹveš̀eḿe* ChrE, *ʹveśeḿe* E:Mar Petr Večk, *ʹväśeń* E:Beg, **ʹväśeḿă̆* E:Bug, **ʹväśi̯ḿă̆* E:Ba [весь, все, всё] / alle, all. *ʹveśeḿe laŋkso ton i pokš uĺat* E:Večk (II[44]) Du wirst Haupt über alle sein. *[ʹveśeḿeń] ĺecę kaš(a) čakśḱeť* E:Mar (1[236]) Alle haben sie Breitöpfe in der Hand. *ʹveśeḿeń ṕrast ĺeŕćińźe* E:Mar (2[89]) Er hieb ihnen allen die Köpfe ab. *ʹveśeḿeńeń satost* E:Mar (2[5]) Sie mögen allen zuteil werden! *ʹveśeḿeńe mon sactasa* E:Večk (I[431]) Ich mache, dass es für alle reicht. *ʹveśeḿeď e ḿeźe śeχ kuja? – mastori̯ś* E:Mar (2[70]) Was ist das fetteste von allem? – Die Erde. *ʹväśeń part suŕest – bojaroś ńej ḿeŕć, mazi̯ natušań ʹväśemď e paro!* E:Beg (VII[194]) “Alle haben gutes Garn (gesponnen)”, sagte der Bojar, “(das) der schönen Nata ist am allerbesten!”. *ʹveśe avaŕkšńimaťńiń ejsa čijań-paťaś ʹveśeḿeda ṕeḱ avaŕcsę i ĺećńesę sońćendza [ṕrańť]* E:Petr (VIII[24]) In allen Klageliedern beweint und gedenkt die Braut am meisten sich bzw. ihrer selbst. | *ʹveš̀eḿeď e pokš* ChrE, *ʹveśeḿeď e pokš* E [наибольший] / (aller)grösster.

**ʹveśola** (~ *ʹveśela*) E:Mar, *ʹveśola* [E:Bug] Večk Kozl, **ʹveśi̯la* E:Nask
**— ʹveśala** M:P [весёлый, радостный] / vergnügt, heiter, (E:Mar M:P auch:) [пьяный] / betrunken (M:P). *jala ʹveśola čačozo* [E:Bug] (V[240]) Sein Gesicht ist stets fröhlich. *śŕipčiḱeń ĺecę uĺńeś ʹveśola* E:Večk (I[450]) Bei dem Geiger war es lustig. *paťanʒo ĺecę ʹveśola šačo mujekšnęś* E:Kozl (I[171]) Bei seiner Schwester holte er sich ein fröhliches Gesicht. *[pakšä·ťńä ʹveśi̯lat] i [raḱi̯ť]* E:Nask (III[256]) Die Kinder sind froh und lachen. *[ḿiχ́e·jəń fanańäś] ʹveśala śťiŕəń šamańäś* [M:P] (IV[90]) Michejs Fana, mit dem Gesicht eines fröhlichen Mädchens! — Russ. весёла (prädik. F. von весёлый).

*ʹveśalańä* [M:P] (Dem. zu *ʹveśala*) [весёлый] / froh. *[ʹveśalańä] solańä, jor ʹveśo·laj lomańńä* (IV[452]) Froh und lustig, ein Mensch froh wie eine Wachtel.

*ʹveśo·laj* [M:P] [весёлый] / froh. *[ʹveśalańä] solańä, jor ʹveśo·laj lomańńä* (IV[452]) Froh und lustig, ein Mensch froh wie eine Wachtel. — [Russ. весёлый].

*ʹveśolajka* E:Mar [весёлая женщина] / die Fröhliche. *ʹveśolajkaś [ʹmiša]-ńizę!* (1[224]) Mischa's Frau, die fröhliche! *ʹveśolajkaś ośka-ńizę!* (1[226]) Osjka's Frau, die fröhliche! — [Russ., vgl. веселянка].

*ʹveśolań* E:NBajt [весёлый] / fröhlich. *ʹveśolań tarkas (d-) ton ńej ʹveʹtiʹmiʹk* (I[470]) Du hast mich nun in eine fröhliche Gegend geführt.

*ʹveśolgadoms* E:Mar, *ʹveśolgadmo(ks)* E:VVr, **ʹveśe·lgadi̮ms* E:Nask, **ʹveśa·lgadums* [E:Šir] — **ʹveśalgadə̂ms* (: *ʹveśalgadan* M:P) M:P Pš Gor Katm [радоваться] / froh, fröhlich werden. *jaga[-]ba·bań ʹtäjχʹteŕe·za faʹtä·ś, ʹmäks pakšä·ʹtńä sprava·śt i ʹveśe·lgaćt* E:Nask (III[237]) Da bemerkte die Tochter der Jaga-Alten, dass die Kinder gediehen und froh geworden waren. *mo·ń ʹveśa·lgaduuĺ, ava·[-]kuda, ezi̮·ŕim* [E:Šir] (II[438]) [Dann] hätte meine Bruststickerei, Ava-kuda, froher ausgesehen. *śiń esta karmaśt ʹveśalgadə̂ma* M:Pš (IV[19]) Da begannen sie froh zu werden. *i radavaś (radə̂vaś) pabańäźä i ʹveśalgatś* M:Pš (IV[385]) Die Alte wurde froh, sie freute sich. *ʹpäk ʹveśalgatś od aĺäś* M:Gor (IV[318]) Der junge Mann wurde sehr fröhlich. *ʹtä kutś [ʹmäs] ʹveśalgatś?* M:Katm (IV[468]) Warum ist dieses Haus fröhlich geworden?

*ʹveśolgaĺems* E:Mar ?Bug (Iter. zu *ʹveśolgadoms*) [радоваться] / fröhlich werden. *son ʹveśolgaĺeś ʹbeŕań čama[-]ĺićazo* [E:?Bug] (V[306]) Ihr trübes Gesicht wurde froh. *ʹveśolgaĺeś jondol[-]babań čačozo* [E:?Bug] (V[220]) Das Gesicht der Blitz-Alten wurde froh.

*ʹveśolgavtoms* E:Mar, **ʹveśolgaftoms* [E:?Bug] Večk — *ʹveśalgaftə̂ms* M:P [веселить] / froh, fröhlich machen; [заставлять развеселиться] / fröhlich werden (sein) lassen. *ʹveśolgavti̮ʹk čamanzo!* E:Mar (2[1]) Lass sein Gesicht fröhlich werden! *ʹveśolgavti̮ŋʹk ĺićanzo* E:Mar (2[2]) Lasst sein Antlitz fröhlich werden! *ʹveśolgavti̮ka čači̮ńeʹt* E:Mar (1[202]) Lass dein Antlitz heiter erscheinen!

**ʹveśolgavʹtńems* [E:?Bug] (Frequ. zu *ʹveśolgavtoms*) [веселить] / froh machen, fröhlich machen. *[ʹveśolgavʹtńeś] čačonzo* (V[404]) Sie machte ihr Gesicht fröhlich.

***ʹveščańä** M:Vert (Dem. zu **ʹvešča*) [вещь] / Sache. *poĺuźe sʲirkaj oću ʹviŕi jagʲidas, ʹviŕi jagʲidas, [tańćti] ʹveščańas* (VIII[468]) Polju macht sich auf in den grossen Wald, in die Erdbeeren, in den Wald, in die Erdbeeren, in die Süssigkeit. — [Russ. вещь].

**ʹveš̀ems** ~ *ʹveš̀ims* ChrE, *ʹvešems* FS[130](E) E:Mar Čamz Večk SŠant Jeg, *ʹvešims* E:Kad Kal, *ʹväši·ms* E:Ba, *ʹväšums* E:Kažl **— ʹveš̀əms** ChrM, *ʹvešəms* M:P Čemb Sel Atjur Sučk Ur MdJurtk Kars [хотеть] / wollen (FS(E) E:Mar Kažl M:Sel); [желать] / wünschen (FS(E) E:Mar); [попросить] / (dringend) bitten, verlangen (ChrE FS(E) E:Mar Čamz Ba SŠant ChrM M:Sučk Ur MdJurtk); [сватать(ся)] / freien, werben (FS(E dial.) E:Kad Kal); [просватать, сосватать / zufreien (E:Kal); [искать] / suchen (E:Večk Kažl ChrM M:P Atjur Sel); [отыскивать] / aufsuchen (E:Kažl M:Čemb Sel Kars); обещать / versprechen, geloben (E:Kažl). *ʹvešan ĺecteť́ ḿilośť́* E:Mar (2[6]) Ich bitte dich um Gnade. *jala ʹveši, jalgaj[-]dugaj, čova kši[-]ʹpečťke* E:Mar (1[2]) Immerfort, liebe Freundin, bittet er um ein dünnes Brotschnittchen. *ńej eśťeť́ polaks ʹvešimak!* E:Mar (1[40]) So erbitte mich denn dir zur Gattin! *a śadoso ʹveščanok* E:Mar (1[134]) Nicht Hundertzahlen fordern wir. *čačį śuro ʹveščanok* E:Čamz (2[20]) Wir bitten um die Erzeugung des Getreides. *ḿeźe ʹvešat, śeń maksan* E:SŠant (I[18]) Was du forderst, gebe ich. *źaro a ʹvešiť́, ton ńej kajak* E:SŠant Was immer sie verlangen, das bezahle! *skaloś buka ʹveši* E:Večk Die Kuh ist brünstig (eig.: sucht einen Ochsen). *eĺ́deś ajgor ʹveši* E:Večk Die Stute ist brünstig. *mon toń́t ekšįziť́ ʹvešan ʹpiŕ́giḿe ińazuru-pazuń śtiŕ* E:Kal (2[134]) Ich werde dir die Tochter des Fürsten und Gottes Pirgime (= Donner) zufreien. *moń kučiḿiḿ mazį damajś toń́t śtiŕť́ ʹvešiḿe* E:Kal (2[134]) Mich hat der schöne Damai geschickt, damit ich für ihn um die Hand deiner Tochter werbe. *ʹväšä tujums* E:Kažl Er will sich fortbegeben. *varmaś ʹvəžńä·j, varm[-]avańäś iʹdənc ʹväši* (*ʹveši*) M:P (IV[720]) Wenn der Wind pfeift, sucht die Windmutter ihr Kind. *vaj esta oćac ĺovań ʹvešəźä* M:Čemb [= Kars] (IV[377]) Da suchte sein Onkel Ljova auf. *ʹvešan moĺmâda* M:Sel Ich will gehen. *kosta muźä tuga·ńäźä vâd́ ʹvešəźä* M:Sel (IV[492]) Wo fand mein Bruder sie, (woher) holte er sie? *son ʹvešəźä pŕants ḱerəmâda śtəŕť́* M:Sel (IV[806]) Er wollte seiner Tochter den Kopf abhauen. *otśu azârś [ʹvešeḿäń] eŕ́vä·jaftâmâda* M:Sel (IV[823]) Der Kaiser wollte mich verheiraten. | *paŕst(ä̆) ʹvešims* E:Kad [“прилично свататься”] / “ordentlich werben” (gehen, um in Begleitung

der ganzen Sippe die erste, von dem Vater u. von der Mutter gemachte Werbung festzulegen; dabei wird auch geschmaust; danach ist es nicht mehr gut, die Verlobung zu brechen). | *pŕa ʹvešems* M:Čemb, *pŕä ʹvešəms* M:Alk [искать вшей] / den Kopf lausen. | *pŕanzo ʹvešems* E:Mar Jeg [стремиться, добиваться] / irgendwohin zu gelangen versuchen, streben. *pŕam ʹvešan martost* E:Mar Ich bitte, mich zu ihnen gesellen zu dürfen. *paʹveĺ ʹpetroʹvič ʹpŕanzo čįns ʹvešį* E:Jeg (1[96]) Pavel Petrovitsch strebt nach dem Range.

*ʹvešįća* E:Mar [просящий] / einer der bittet. *kučumak —— [ʹmilošťinań] ʹvešįćaks* (1[184]) Entsende mich —— als eine, die —— Almosen sucht [bittet].

*ʹvešəń* M:Katm [сватанная] / geworben. *vaj kolma ʹvešəń əŕʹvä·ńanza* (IV[253]) [Er hat] drei erworbene Schwiegertöchter. | *ʹvešəń paĺä* M:P [подвенечная, свадебная рубашка] / Brauthemd, Hochzeitshemd (“Werbungshemd”).

**ʹvešəź* (: *ʹvešeź*) M:P [свадьба с согласия родителей обеих сторон] / Hochzeit, die in beiderseitigem Einvernehmen (der Eltern) geschlossen worden ist (= *laʹdäź*).

*ʹvešima* E:Kal [сватовство / Werbung]. *vaga šťiŕť ʹvešimada ʹmejĺe ŕiʹviźś korʿtę ʹpiŕģiʹm(e) [-]ińazurtį* (2[134]) Darauf, nachdem das Verlöbnis abgeschlossen war, sagt der Fuchs dem Fürsten Pirgime.

*ʹvešńems* ChrE E:Mar Atr Večk Jeg, *ʹväšńi·ms* E:Ba, **ʹväšńəms* E:Nask, *ʹvešńims* E:Kad — *ʹvešəńʹdəms* ChrM, **ʹvešəńʹdəms* (: *ʹvešeńʹdan*, *-į*) M:P, *ʹvešəńʹdəms* M:Sel [Sandr], *ʹvešńəms* M:Ur MdJurtk (Frequ. zu *ʹvešęms* usw.) искать / suchen; (ChrEM M:? P:) [торговаться] / feilschen, [?] dingen. *vana, uduma[-]tarka ʹvešńan* E:Mar (2[94]) Sieh, ich suche eine Schlafstelle. *ažo ʹvešńiḱ ťejťeŕem* E:Mar (2[82]) Geh, suche meine Tochter auf! *ʹveśe kardįńeťńeń ʹvešńińźeḱ* E:Atr Er suchte alle Viehhürden durch. *ʹve či ʹvešńeś,* [*sįń*] *eśť mujevť* E:Večk (I[26]) Er suchte einen Tag, (aber) konnte sie nicht finden. *tuś koźäjka ʹväšńə·ʹmä* E:Nask Er ging, um sich eine Gattin zu suchen. *alašaś ćafaj, urma·ś [ʹvešəńťťanza]* M (IV[730]) Wiehert das Pferd [in deinem Traum], sucht dich die Krankheit auf. *osal vaśäńac ʹvešəńʹdi* M:P Seine untüchtige Gattin feilscht (? dingt). *tuś [alašań] ʹvešənʹdəma* M:Sel (IV[20]) Er machte sich auf, die Pferde zu suchen. *eśťinza əŕva·t ʹvešəńʹdi* M:Sandr (IV[227]) Er sucht sich Frauen.

*ʹvešəŋkšńəms (: ʹvešə̂ŋkšńan, -i) M:P (Frequ. zu ʹvešəńd́əms) [разыскивать / (dann und wann) suchen].

*ʹvešńeʹvtems E:Mar — *ʹvešəńtʹfʹtəms (: ʹvešəńtʹfʹtan, -i) M:P (Kaus. zu ʹvešńems, ʹvešəńd́əms) [искать] / suchen (E:Mar); [заставлять искать / suchen lassen (M:P)]. *tundoń jalgat ʹvešńeʹvtan* E:Mar (1[228]) Ich suche mir Freundinnen des Frühlings.

*ʹvešəńtʹfʹńəms (: ʹvešə̂ńtʹfʹńan, -i) M:P (Frequ. zu ʹvešəńtʹfʹtəms) [заставлять разыскивать / (dann und wann) suchen lassen].

*ʹvešẹʹvems E:Mar (Refl.-Pass. zu ʹvešẹms) [достигать, приобретать просьбой, допроситься] / etw. durch Bitten erlangen. *skupojiń't roštuva jutksto ejd́ak a ʹvešịvat* (2[77]) Um die Weihnacht des Geizigen wirst du (von ihm) nicht einmal ein Ei durch Bitten erlangen.

*ʹvešfʹtəms (: ʹvešfʹtan, -i) M:P (Kaus. zu ʹvešəms) [заставлять искать] / suchen lassen. | *pŕans ʹvešfʹtəms* M:P [заставлять искать вшей] / seinen Kopf lausen lassen.

*ʹvešfʹńəms (: ʹvešfʹńan, -i) M:P (Frequ. zu ʹvešfʹtəms) id.

*ʹvešʹtəms* M:Sučk Ur MdJurtk [сватать] / freien, werben; (M:Ur:) [посетить невесту после сватовства для приноса подарков] / nach der Werbung (*lad́ama*) die Braut besuchen, um Geschenke zu bringen (Vater od. Pate des Bräutigams u. irgendeine männl. Person; bisweilen werden die Geschenke bei der Werbung überreicht). *mon ʹvešʹtə·ń ńeʹvesta* M: MdJurtk Ich habe um eine Braut gefreit.

[1]**ʹveška** M:P (Gen. -ń) [столб, палка] / Pfahl, Stock; [путевой столб] / Wegweiser, Wegzeichen (z.B. aus Stroh). — Russ. вешка.

[1]**ʹveśkems** E:Večk ?Bug, *ʹveśke·ms* E:Ba, *ʹviśkims* E:Kad **— ʹväškəms** M:Ur робеть / sich scheuen, schüchtern sein, zaghaft sein (E:Večk Ba); [бояться] / (sich) fürchten (M:Ur: Geheimw.) (E:Kad M:Ur). *son moń́deʹdeń ṕek ʹveśki* [E:?Večk] Er scheut sich vor mir. *kaž vastadonʒo son ʹveśki* [E:?Bug] (V[246]) Er scheut sich wegen seiner bösen Gattin. *už son ḱid́ejak eś śadosonʒo a ʹveśki* [E:?Bug] (V[352]) Er scheut sich vor keinem in seiner Gemeinde.

*ʹveśkića* E:Večk Is, *ʹveśke·ća* E:Ba робкий / schüchtern, zaghaft, furchtsam, bange.

[2]**śeškems** E:Mar [Kozl StŠant], *śeśkems ~ śeśke·ms* E:Gor [Večk], *śeśke·ms* E:Ba, *śeškams* E:Is, *śišḱims* E:Kad **—** ***śeškəms** (: *śeškan*, *-i*) ~ **śäškəms* (: *śäškan*) ~ *śą̈škəms* M:P, **śeśkəms* M:Pš, **śeškəms* [M:Mam], *śą̈škəms* M:Čemb Sel Sučk свистеть / pfeifen, (M:P auch:) [щёлкать (соловей)] / schlagen (Nachtigall); [шипеть] / zischen, (E:Ba Večk Is M:P Čemb Sel Sučk auch:) [выть (ветер)] / heulen (Wind). *śeśḱiń, śeśḱiń, jalgaj[-]dugaj, śiŕa[-]śeseņzę* E:Mar (1[4]) Ich pfiff, ich pfiff, liebe Freundin, an seinem Kopfende. *koda ńe kjutnę śeśḱiť* E:StŠant (III[199]) Wie jene Ottern zischen. *son pańźejks śeśḱi, a bratcį, lokšozo* E:Kozl (I[340]) Wie der Falke, Brüder, pfeift sein Geigenbogen. *udalksozo śeśḱi* E:Večk Er furzt [eig.: Sein Hintern pfeift]. *kanda[-śesa] kuj [śeśḱi]. – varmaś* M (IV[627]) Am Ende eines umgestürzten Baumes zischt eine Schlange. – Der Wind. *kujś śeśḱi* M:P Die Schlange zischt. *kudu sə̂va·n [śeĺgan śeśḱi]* [M: Mam] (IV[543]) Trete ich in die Stube, zischt sie [die Schlange] hinter mir her. *kodak karmat suva·ma, śäšḱ, i [ĺišat], taŋga śäšḱ* M:Sel (IV[817]) Sobald du hineintreten wirst, pfeife, und wenn du herauskommst, pfeife wieder!

*śeśḱima* E:Mar [?Bug], *śeśke·ma* E:Ba, *śišḱima ~ śišḱi·ma* (Nom. Pl. *śišḱima·t*) E:Kad, *śišḱima* E:Kal **—** *śeškəma* M:P (Gen. *-ń*), *śäškəḿ* M:Pš, *śäškəm ~ śäšḱem* (Nom. Pl. *śäšḱept*) M:Sel, [?] *śäšḱi·m* M:Čemb, *śeškə̂ma* [M:Mam] [свисток] / Pfeife; (E:Ba M:Čemb:) дудка / Rohrpfeife, Schalmei, (E:Kad Kal M:P Sel auch:) [глиняный петушок] / tönerner Kuckuck, ([M:Mam] auch:) [свист, шипение] / das Pfeifen, Zischen. *koda sajan, jalgaj[-]dugaj, śižęń śeśḱima!* E:Mar (1[4]) Wie ich, liebe Freundin, eine eherne Pfeife nehme! *śižeń śeśḱima ťe od aĺińeń kurksonзo* [E:?Bug] (V[344]) Eine kupferne Pfeife (hatte) dieser Jüngling an seinem Mund. *[ḱemgaftuva vajģeĺ-śe śeškə̂mats maŕaśi]* [M:Mam] (IV[871]) Sein Zischen kann man zwölf Wersta weit hören. | *bašḱir-śeškuma* E:Is [растение из рода зонтичных; сделанный из него свисток] / eine Rohrpflanze; daraus verfertigte Pfeife.

*śeśḱimka* E:Večk, *śeśḱe·mka* E:Ba [Dem.] [свисток] / Pfeife.

*śäškəmńä* M:Sel (Dem. zu *śäškəm*) id. *arʿt tov maksan [śäšḱəmńä]* (IV[817]) Gehe dahin, ich gebe dir eine Pfeife.

*ʹveśʹkeńems* E:Mar Večk Ba ?Bug — *ʹväšʹkəńʹdəms* ~ **ʹveškəńʹdəms* (: *ʹveśʹkenʹdan*, *-i*) ~ **ʹväškəńʹdəms* (: *ʹväśʹkenʹdan*, *-i*) M:P, *ʹväśʹkə·ńʹdəms* M:Ur, *ʹveškə·ńəms* M: MdJurtk (Frequ. zu *ʹveśʹkems* usw.) посвистывать / pfeifen (M:Ur: oft od. fortwährend), (M:P auch:) [пощёлкивать (соловей)] / schlagen (Nachtigall); [шипеть] / zischen (E:Mar Ba Večk M:P); [подвывать (ветер)] / heulen (Wind) (E:Večk Ba M:P). *son kuva jaʹki, ʹte od ćorịńe ʹveśʹkeńi* [E:?Bug] (V[344]) Dieser junge Mann pfeift beim Gehen. *kuc(a) af ʹveśʹkəńʹdišʹt, ʹkeldat šačiχʹʹt* M:P (IV[718]) Im Hause pfeift man nicht, (sonst) kommen Wanzen.

**ʹveškəŋkšńəms* (: *ʹveśʹkeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹveškəńʹdəms*) [посвистывать] / (dann und wann) pfeifen.

*ʹveškśems* E:Mar Is (Frequ. zu *ʹveśʹkems*, *ʹveškams*).

*ʹveśʹkeźeʹvems* E:Mar Večk, *ʹvišʹkiźiʹvims* E:Kad [Šokša] (Inch. zu *ʹveśʹkems* usw.) [свистнуть] / einen Pfiff ausstossen; [(вдруг) прошипеть] / (plötzlich) zischen. *a ʹpelʹ[-]ʹveʹt karša saś lomań ponav tumuʹt vaks i ʹvišʹkiźivś* E:Šokša (VII[456]) Gegen Mitternacht aber kam zu der Eiche ein menschenähnliches Geschöpf und begann zu pfeifen.

**ʹveškuźeʹvekšnẹms* E:Pičel (Frequ. zu *ʹveškuźeʹvems*) [засвистеть] / zu pfeifen anfangen. *ʹveškuźeʹvekšnẹśʹt soń undokśʹkendzẹ* (VII[136]) Seine Wurzeln begannen zu pfeifen.

**ʹveśʹkefʹtems* E — **ʹveškəfʹtəms* (: *ʹveśʹkefʹtan*) M:P, **ʹväśʹfʹtəms* M:Pičep (Kaus. zu *ʹveśʹkems* usw.) [заставлять свистеть] / zum Pfeifen bringen, pfeifen lassen. *ʹveśʹkefʹti mukorconzo* E Er furzt leise [eig.: lässt seinen Arsch pfeifen]. *śeḿbä śoraʹtńeń gaŕu ʹväśʹfʹteźńä* M:Pičep (VIII[268]) Alle Männer brachte Garjuta zum Pfeifen.

**ʹveškəfńəms* (: *ʹveśʹkefńan*) M:P (Frequ. zu *ʹveškəfʹtəms*).

*ʹveškstams* E:Atr (Mom.) [свистнуть] / pfeifen, einen Pfiff ausstossen.

*ʹveśksʹlems* E:Atr (Frequ. zu *ʹveškstams*) [посвистывать] / pfeifen (das Grundverb *ʹveśʹkems* gibt es nicht).

**ʹveštaʹdəms* (: *ʹveštaʹdi*) M [свистнуть] / einen Pfiff ausstossen; [(вдруг) прошипеть] / (plötzlich) zischen.

**-ʹvešt**: *val-ʹvešt*: *val-ʹvešt salćems* E:Večk Ba [разыскивать, шпионить] / ausfindig machen, ausspionieren. | *val-ʹvešteń salćića* [E:Večk] [шпик, шпион] / einer der etw. ausfindig macht, Schnüffler, Spion.

**ʹvešťun** E:SŠant, *ʹveščun* E:Jeg [волшебник, предсказатель] / Zauberer, Wahrsager; [ворон / Rabe]. *pokš i kaloś, son ʹvešťunoś* E:SŠant (I[10]) Der grosse Fisch, der Zauberer. *ḿešť dumaiť ńe ʹvešťutnę* E:SŠant (I[9]) Woran denken die Zauberer? *ašo utkań ʹveščun uĺś (uĺć)* E:Jeg (II[546]) Die weisse Wildente war eine Wahrsagerin. | *ʹväščun-narmə̂ń* M:Kr [“птица-вещунья” / “Wahrsager-Vogel” (? eine bes. Art)]. | *ʹveščun-polk* E:Gor Kočk [“стая вещуний” / “Wahrsager-Schar”]. *śija ĺivʹti ʹveščun[-]polk* E:Gor (VII[280]) Da fliegt eine Rabenschar. — [Russ. вещун].

*ʹveščunnę* E:Kočk (Dem.) id. *lotkado-jak, ʹveščunnęť!* (VII[50]) Haltet an, Raben!

**ʹvetla** E:VVr, *ʹveťĺa* E:Ba ветла / Weide, Lorbeerweide (Salix pentandra). — Russ. [ветлá].

**ʹveə̀ťams** ~ *ʹveďams* ~ *ʹviť̀ims* ChrE, *ʹveťams* E:Mar Ščuk Petr Večk Is Vez SŠant Jeg, *ʹveťa·ms* E:Gor Ba, *ʹväťams* E:Nask, *ʹveďams* E:Atr VVr MKly, *ʹveďamks* E:VVr, *ʹviťums* E:Kažl **— ʹvɛə̀ťəms** ~ *ʹvɛďams* ChrM, *ʹväťəms* M:P [Pš] Čemb Sel Sučk Ur, *ʹveťəms* ~ *ʹväťəms* M:MdJurtk, **ʹväťams* M:Prol, **ʹväďams* (: *ʹväďan*, *-äj*) M вести, править / führen, leiten, lenken, (E:Ščuk Večk Ba auch:) [класть в копны снопы] / Garben in Hocken stellen, (E:Mar auch:) [надуть, обмануть] / prellen, betrügen, (E:Večk auch:) [провести (время)] / (Zeit) verbringen. *vaj, pokš ʹviŕ laŋgov ʹveška polańť ʹveťiźe* E:Mar (1[52]) Sie führte den kleinen Gatten zum grossen Walde. *moĺć, kundi̯źe eĺďeńť di̯ kudov ʹveťiźe* E:Mar (2[107]) Es kam und fasste die Stute an und führte sie nach Hause. *ʹveťaĺiź śe [bukańť] ʹveĺe[-]ʹpes* E:Petr (VIII[84]) Dieser Ochse wurde ans Dorfende —— geführt. *ʹviťińźä ĺäʹvť vakss* E:Kažl (III[224]) Und er führte sie zu dem Stein. *ʹve ožďaso ʹveťi* E:Večk [Er lenkt (? das Pferd) mit einem Zügel]. *malaso ʹveĺes sonzę ʹveťiźe* E:SŠant (I[382]) Er führte sie in das naheliegende Dorf. *ʹveťa·si̯ńek ťe ʹveńť ro·vna śeď la·ŋga* E:Večk (III[321]) Wir werden diese Nacht (schon) eines Sinnes verbringen. *ḿiń pokš zabota ʹveťatan, pokš rosχodnę ĺiŕťtano* E:Večk [Wir haben grosse Sorgen zu tragen, grosse Kosten zu bezahlen]. *śäida*

*ṕätkań ʹveťama* E:Ba (VII$^{370}$) Zum Aufrichten dichter Hocken. *vajģeĺe·ń ʹveťi śkŕipka[-]vajģeĺcę* E:Jeg (1$^{92}$) Er leitet die Stimme nach den Tönen der Geige. *alaša ʹväťat, urma·ś [ḿeĺgat] jakaj* M (IV$^{730}$) Führst du [im Traume] ein Pferd (an der Hand), verfolgt dich eine Krankheit. *šäjə̂rś [ʹvätś] alga jakaj [śʹveŕ‘ńeń]* [M:Mam] (IV$^{874}$) Die Maus lud (als Zeugen) die auf dem Erdboden gehenden Tiere. *kosta [ťeŕťtä], maťuńäj, mon [ʹveťtä]* [M:Pš] (IV$^{583}$) Woher rufe ich dich, Matju, (woher) hole ich dich? *ʹväťeśť śej* M:Sel (IV$^{826}$) Bringt ihn her! *i sə̨və̂źä alašanc, ʹväťsi̯ ḱäd́-ṕesə̂nza* M:Sučk (IV$^{840}$), *i sä·ʹvəźä* (< *ś-*) *alaša·nc i ʹvä·ťäj ḱäd́-ṕe·sə̂nzə* M:Prol (IV$^{836-7}$) Er nahm sein Pferd und führt es an der Hand. | *ḱeśoda ʹveťams* E:Mar [возглавлять компанию / eine Gesellschaft leiten]. | *ćisla ʹveťams* E:Mar [руководить, управлять, возглавлять] / leiten. *[ḿińeńeḱ] ćisla ʹveťamo, [ḿińeńeḱ] mazę ʹveťamo —— [ḱeśodań] ʹveťi ṕeśeĺńiks?* (1$^{116}$) Zu uns, um das Fest zu leiten, zu uns, um das schöne (Fest) zu leiten, —— als eine die Gesellschaft leitende Sängerin? | *ńenaʹvistva ʹveťams* E:Mar [начать относиться враждебно] / feindselig gesinnt werden. *iĺaka [ʹveťa] ńenaʹvistva!* (2$^{1}$) Werde nicht feindselig gesinnt! | *ťäŕd́əms-ʹväťəms* M:Šad: *toń ťäŕd́an-ʹväťan, kavańan* Ich lade dich ein, führe dich mit und bewirte dich.

*ʹveťi* E:Mar Jeg **—** *****ʹväťi* M:P (Gen. *-en*) [руководящий, ведущий] / führend, leitend; [руководитель, вождь] / Führer, Leiter (M:P: z.B. eines Artels, das zum Erwerb auf die andere Seite der Wolga geht). *[ḱeśodań] ʹveťi ṕeśeĺńiks?* E:Mar (1$^{116}$) Als eine die Gesellschaft leitende Sängerin? *ḱeśodań ʹveťi ṕeśeĺńiḱ* E:Mar (1$^{140}$) Du Leiterin der Gesellschaft, Sängerin! *χoťat putomo od ińazoro, mastoroń ḱiŕd́i da [kojeń] ʹveťi* E:Jeg (1$^{96}$) Sie wollen einen neuen Kaiser auf den Thron stellen, einen Herrscher des Landes, einen Führer der Ordnung. | *ʹväťi jäĺd́ä* M:Pš [безалаберная женщина, втайне продающая имущество дома (“странствующая кобыла”)] / eine Frau, die insgeheim Hab und Gut des Hauses ins Dorf trägt, um es zum eigenen Nutzen zu verkaufen (“fahrende Stute”).

*ʹväťińä* M:P (Dem. zu *ʹväťi*) [руководящий, ведущий / einer der führt, leitet]. *ťevńas-ḱińa·s ʹväťińäźä* [? Du mein, der du mich zur Arbeit geführt hast].

*ʹveťamo-*: *ʹveťamo-ʹvesla* E:Mar [руль] / Steuerruder.

*ʹveďmʹe* E:Mar VVr Gor Kozl, *ʹveďmʹä* E:Ba (Nom. Pl. *ʹveďmʹe·ʹt*), *ʹväďmə-* E:Nask **—** *ʹväďmʹä* (~ *väďmä*, Gen. *väďmʹen*, Nom. Pl. *väďmʹet*) M:P, *väďmä* M [нитка, верёвка] / Faden, Schnur (E:Mar); [конец, обрывок нитки] / Fadenende, Stück Faden (E:Mar VVr M); [повод] / Halfterkette, Halfterstrick (E:Ba); [несущий канат, ручка] / Tragschnur, Henkel (M). *śuksʹkeń[-]śuksʹkeń kajado, ʹveďmʹeń[-]ʹveďmʹeń putodo!* E:VVr (II$^{406}$) Legt jede ein Band hin, legt jede eine Schnur hin! *kʹrostoń śeźeʹvi ʹveďmʹezę* E:Kozl (I$^{49}$) Die Schnur am Kreuz reisst entzwei. | *ʹkečkaz-ʹveďmʹe* E:VVr [леса] / Angelschnur. | *ʹkeŋkš-ʹveďmʹe* E:Mar [верёвка для передвижения защёлки] / Schnur, mit der die Klinke (*zaščolka*) bewegt wird. | *kʹrost-ʹveďmʹe* [E:?Mar], *kʹroz-ʹviďmʹä·* E:Kad (Nom. Pl. *-ʹviďmʹi·ʹt*), *ʹkʹros-ʹveďmʹe* E:VVr, *ˌxʹrost-ʹveďmʹe* E:Petr [шнурок для крестика на шее, гайтан] / Halsschnur mit einem Kreuzchen. *iʹkeĺiń putʲiń ʹkʹros-ʹveďmʹeń* E:VVr (II$^{320}$) Ich legte meine Bänder mit den Kreuzen (daran) um (“vorn auf mich”). *avaftʲiś iʹkiĺga [paćańʹt] karča kaźe jarmak, ˌxrustaĺiń ˌxʹrost[-]ʹveďmʹe* E:Petr (VIII$^{6}$) Die Schwiegermutter schenkt gegen (als Gegengeschenk für) die Schürze Geld und eine kristallene Kreuz-Schnur. | *kurks-ʹviďmʹä* E:Kad повод / Zügel (des Pferdes); [вожжа] / Lenkriemen. | *lavś-ʹveďmə̆* E:Nask **—** *lavks-ʹväďmʹä* M:Katm [завязка, ремень колыбели] / Wiegenband, Tragband der Wiege. *oj, ʹpižəń [ʹriśməʹt] lavś i [ʹveďmʹənza]* E:Nask (I$^{237}$) (Wie) eherne Ketten sind der Wiege Tragbänder. | *novta-ʹveďmʹe* E:Mar Večk, *nofta-ʹveďmʹä* E:Ba **—** *noˌxta-ʹväďmʹä* M:P, *nokta-ʹväďmʹä* M:Čemb Sučk повод / Halfterstrick, Zügel (= *noˌxta-ʹkiĺä*). | *panct-ʹveďmʹe* E:Petr **—** *pandas-ʹväďmʹä* M:P повод узды / Halfterstrick (E:Petr) (= *pandas-ʹkiĺä*). | *paʹćej-ʹveďmʹe* E:Mar **—** *paʹˈći-ʹväďmʹä* M:P [шёлковая верёвка] / Seidenschnur (E:Mar). *ńej paʹćej[-ʹveďmʹe] kosazo* E:Mar (1$^{54}$) [Wie] eine Seidenschnur [ist] ihre Flechte. *śijä·ń salmə̂ks ʹkäcə̂nza, paʹˈći[-]ʹväďmə̂c esə̂nza* M:Mam (IV$^{753}$) Es hat eine silberne Nadel in seiner Hand und daran einen Seidenfaden. | *ʹpiks-ʹviďmʹä* E:Kad [кусок верёвки] / ein Stück Schnur. | *suʹrʲ-ʹveďmʹä* E:Ba, *sʲiʹri-ʹviďmʹä* E:Kad **—** *śu̯ʹr-ʹvä·ďmʹä* M:P [конец, обрывок нитки] / Fadenende, Stück Faden od. Schnur (M:P: Faden, den man zum Nähen vom Knäuel abgeschnitten hat). | *ʹveď-baʹr-ʹvi·ďmʹä* E:Kad [ручка ведра (верёвка)] / Henkel des Eimers (Schnur). | *ʹveďmʹe-ʹpe* E:Mar **—** *ʹväďmʹä-ʹpe* M:P [кончик верёвки] / ein Stückchen Schnur.

*ʹveďmiʹńe* E:Mar Bag **—** *ʹväďməńä* (: *ʹväďmʹeńä)* M:P (Dem. zu *ʹveďmʹe*, *ʹväďmʹä*) [конец, обрывок нитки, верёвки] / Fadenende, Stück Faden od. Schnur. *ʹve ʹveďmʹiʹńe solaj ʹvikšʹnekšnę̹ś* E:Bag (I$^{415}$) Solaj vernähte einen Faden. | *kʹros-ʹveďmʹiʹńe* E:VVr [шнурок

для крестика на шее] / Halsschnur mit einem Kreuzchen. *rozno·j ɓišorį·ń kŕos-ʼveďmi·ńeń* (II$^{356}$) Aus verschiedenartigen Perlen sind meine Halsbänder mit den Kreuzchen. | *lavks-ʼväďmәńä* M:Katm [завязка, ремень колыбели] / Wiegenband, Tragband der Wiege. *ɓižä ŕiśmәńä· lavks[-]ʼväďmәńäťńä* (IV$^{114}$) (Wie) kupferne Ketten sind deiner Wiege Tragbänder.

*ʼvećť* E:Mar [Večk] Is (Gen. E:Mar *-iń*) [verm. Pl. von *ʼveďme* (< *ʼveďmť*)] [лента] / Band (E:Mar Večk); [кончик ленты, верёвки] / ein Ende, Stück Band, Schnur (E:Mar: [верёвка] / Schnur) (E:Is s. genauer *karks-ťeńks*) (E:Mar Is). | *ɓeŋkš-ʼvećť* E:Mar Večk [верёвка для передвижения защёлки] / Schnur, mit der die Klinke bewegt wird. | *kŕost-ʼvećť* E:Večk, *χŕost-ʼvećť* E:Vez [тесьма с крестиком на шее] / Halsschnur mit einem Kreuzchen. *maťŕań ťešsę kŕost-ʼvećńe* E:Večk (II$^{225}$) Die Halsschnur mit Kreuz auf Matrjas Brust. *ťešťezę ɓeškśe savań ťeŕušań χŕost[-]ʼvećťťe* E:Vez (I$^{383}$) Die Brust hat Savas Terjuscha voll Schnuren mit Kreuzchen. | *novta-ʼvećť* E:Mar Večk, *nofta-ʼve·ćť* E:Ba повод / Halfterstrick, Zügel. | *ɓŕa-ʼvećť* E:Večk [головная лента (девочки) / Kopfband (eines Mädchens)]. *maťŕań ɓŕaso ɓŕa-ʼvećńe, śe gńedojeń panctozo* (II$^{225}$) Matrjas Kopfbänder am Kopf, die sind der Zaum des Braunen.

*ʼvećťke* E:Mar (Dem. zu *ʼvećť* [kaum richtig]) [кончик верёвки] / ein Ende, Stück Schnur.

**ʼveťakšnoms* E:Večk [?Bug] Kozl, **ʼveťakšnįms* E:Ba (Frequ. zu *ʼveťams*) [водить] / führen. *kuśtima-ɓeńes ńe rakšań ʼveťakšnįź* E:Večk (I$^{309}$) Die Pferde wurden vor die Treppe geführt. *kuśtima[-]ɓes ʼveťakšnįńźe* E:Kozl (I$^{407}$) Er führte sie (die Pferde) vor die Treppe. *už ʼveĺeń promksos ʼveťakšnįź* [E:?Bug] (V$^{466}$) Er wurde vor die Dorfversammlung geführt. *ʼveťakšnį·źä do·va[-]ba·baś do·mka ʼvä·ď-ɓe·ŕeks* E:Ba (VII$^{426}$) Die alte Witwe führte ihn ans Ufer eines tiefen Wassers.

*ʼveťńems* ChrE E:Mar — *ʼväťńәms* M:P [Lemd] Sučk, *ʼveťnәms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ʼveťams* usw.) [водить] / führen. *kavto [aščįť], kavto udįť, ʼveťeće jaǩi, kotoće ʼveťńi* E:Mar (2$^{33}$) Zwei wachen, zwei schlafen, der fünfte geht, der sechste dient als Führer. *moń ǩäďńada ʼväťńәsa·mań* M:P [M:Lemd] (IV$^{173}$) Er will mich an der Hand führen.

*ʹväťńi* M:Sel [проводник] / Führer.

*ʹveťńića* E:Mar [поводырь] / Führer (z.B. eines Blinden).

**ʹväťńəkšńəms* (: *ʹväťńäkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹväťńəms*) id.

**ʹväťńəkšńəkšńəms* (: [?] *ʹväťńäkšńakšńan*) M:P (Frequ. zu *ʹväťńəkšńəms*).

*ʹvećems* E:Mar Večk Is [?Bug], *ʹvićums* E:Kažl (Frequ. zu *ʹveťams* usw.) водить / führen, leiten. *śiśem ćorat ʹvećiĺiť* E:Večk (II$^{300}$) Du nahmst sieben Burschen mit. *pugač ʹvećeś saldat[-]ʹvij* [E:?Bug] (V$^{232}$) Pugatschow führte ein Kriegsheer umher.

**ʹveťavoms* E:Mar Hl Večk Jeg (Refl.-Pass. zu *ʹveťams*) [(мочь) водиться, (м.) вводиться] / geführt werden, eingeführt werden (können). *ruziń ʹvjeraś [eŕźäťńeń] jutks umok ʹveťavś* E:Mar Der russische Glaube ist schon vor langer Zeit unter die Ersänen eingeführt worden. *eśťeń kojiś eź ʹveťaft* E:Hl (1$^{158}$) Ich selbst (aber) könnte keinen (neuen) Gebrauch einführen. *ʹteťkaťčįnnęzę tońeť a ʹveťaʹvi* E:Jeg (1$^{96}$) Den Rang deines Vaters kannst du nicht aufrechterhalten.

**ʹväťfťəms* (: *ʹväťfťan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ʹväťəms*).

**ʹväťfńəms* (: *ʹväťfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹväťfťəms*).

? **ʹväťfńəkšńəms* (: *ʹväťfńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹväťfńəms*).

**ʹveť̀e** ~ *ʹväť̀ă* ChrE, *ʹveťe* E:Mar Bug Šokša, *ʹväťi* E:Hl, *ʹväťä* [E:?Ba]
**— ʹveť̀ĕ** ChrM, *ʹveťä* M [пять] / fünf. *pazuś ťiŕvaść ʹväťi cęlkovojiń śvečanzu* E:Hl (1$^{154}$) Der Gott hat sein Fünfrubels-Licht angesteckt. *udįť ʹveťeń tarkava* [E:?Bug] (V$^{432}$) Sie schlafen in fünf (verschiedenen) Betten. *a javχťįńik ʹveťiń ʹveťe* E:Šokša (VII$^{456}$) Wir aber haben sie je fünf an beide verteilt. | *ʹveťe ęźńesę* ~ *ʹveťe ęzńesę* E:Mar (Adj.) [пятичленный] / fünfgliederig. *ʹveťe ęźńesę todovom* (1$^{230}$) Mein Kissen ist fünfgliederig [d.h.: Die Hand dient als Kissen]. | *ʹveťe jäta·žsa* M:Sel [пятиэтажный] / fünfstöckig. *ʹveťe jäta·žsa kudâts* (IV$^{827}$) Ihr Haus ist fünfstöckig. | *ʹveťəń kârda·* M:Kr [Mam] [пятикратный] / fünffach, fünffältig. *ton laŋgâzt ščaka ʹveťəń kârda· paĺäťńəń* M:Kr (IV$^{309}$) Ziehe dir deine fünf Hemden übereinander an.
| *komśʹveť̀eje* ChrE E:Mar **—** *komâśʹveť̀ajĕ* ChrM [двадцать пять] / fünfundzwanzig. *moĺi śkamonzo, a sońć komśʹveťeje ťi [ťeji]. – izamotńe* E:Mar (2$^{44}$) Es geht allein, aber es

macht fünfundzwanzig Spuren. – Die Egge. | *ʹveďďgeʹmeń* E:Mar, *ʹveďďgämeń* [E:?Ba] — *ʹveďďgeʹmeń* M [пятьдесят] / fünfzig. | *kolmośat ʹveďďgeʹmeń ʹveʹte* E:Mar [триста пятьдесят пять] / dreihundertfünfundfünfzig. *kolmośat ʹveďďgeʹmeń ʹveʹte ʹpiśmart.* – *ijeś* ($2^{37}$) Dreihundertfünfundfünfzig Stare. – Das Jahr. | *ʹveʹteśado* E:Mar [пятьсот] / fünfhundert. *cẹ̈lkovojiś ardi̯, śadoś sasi̯, ʹveʹteśadoś pupoŕʹdi* ($2^{58}$) Ein Rubel läuft, hundert holen ihn ein, fünfhundert stolpern.

*ʹveʹtəva* M:Kr (Prol.) [на пять частей] / in fünf Teile. *ʹveʹtəva śäźəńťf* In fünf Teile gerissen.

**ʹveʹtəkśʹt* (: *ʹveʹtekśʹt*) M:P [пять раз] / fünfmal.

*ʹveʹteńesk* ~ *ʹveʹteńesʹke* E:Mar [пятёрка, пятеро] / sie alle fünf, [zu fünfen]. *si̯ń tuśʹt [ʹveʹteńesk]* ($2^{101}$) Sie machten sich auf alle fünf. *karmaśʹt [ʹveʹteńesk] eŕamo* ($2^{116}$) Sie fingen an zu fünfen zu leben. *ńej eŕiʹt jala ʹveʹteńesʹke* ($2^{117}$) Jetzt leben sie immer [noch] zu fünfen.

*ʹveʹtikst* [Pl.] E:Šokša [все пять] / alle fünf. *si̯ń [tuśʹt] ʹveʹtikst aštiń varžama* (VII$^{452}$) Sie gingen los, alle fünf Aufenthaltsstellen (der Mädchen) zu schauen.

*ʹveʹtinst* E:Mar, *ʹveʹtenst* E:Večk, *ʹväʹti·nst* E:Ba, *ʹveʹtinkst* E:VVr [пятый раз] / das fünfte Mal (E:Mar Večk); [пять пар] / fünf Paare (E:Mar).

**ʹveʹti·ćʹkä* M:P [все пять] / alle fünf.

*ʹveʹte·ʹtks* E:Mar (Gen. -*i̯ń*), *ʹveʹteʹtks* E:Večk, *ʹväʹteʹtks* E:Škud [пятый] / der fünfte. *avaŕćʹtevĺi ʹveʹteʹtks ʹtakam* E:Večk (II$^{88}$) Ich könnte mein fünftes Kind weinen machen. *ʹväʹteʹtks uŕińem, ʹväʹteʹtks aʹvińem!* E:Škud (VII$^{244}$) (Du) meine fünfte Schwägerin, (du) meine fünfte Schwägerin!

*ʹveʹ̀teʹtśe* ChrE, *ʹveʹteće* (~ *ʹveʹte·će*) E:Mar — *ʹveʹ̀təʹtśɛ̆* ChrM [пятый] / der fünfte. *kavto [ašč̮i̯ʹt], kavto udi̯ʹt, ʹveʹteće jaʹki* E:Mar ($2^{33}$) Zwei wachen, zwei schlafen, der fünfte geht.

*ʹveʹtećeďä* [M:?P] (Abl.) [в пятый раз] / zum fünften Mal.

*ʹveʹtećenst* E:Večk, *ʹveʹtećinkst* E:VVr [пятая пара] / fünftes Paar (von etw.).

*ʹveʹtəćəks* M:Sel [пятый] / der fünfte. *ʹveʹtəʹtśeks jäta·žʹt esa juva·ďiχʹʹt* (IV$^{827}$) Aus dem fünften Stockwerk ruft man.

*ʹveťeńžams* E:Atr, *ʹveťinzams* E:Kad, *ʹväťinʒams* E:Gor, *ʹväťi·nzams* E:Ba, *ʹveťiŋzdamks* E:V Vr **—** *ʹveťənzams* M:Čemb Sučk MdJurtk [впятерить, сделать впятеро / verfünffachen, eine Fünfzahl (von etw.) machen.

**ʹveťeŕńića** E:Večk, *ʹveťŕińńića* E:Škud [ветряная мельница] / Windmühle. *kolmo gubońga ʹveťeŕńićanʒo* E:Večk (II$^{75}$), *kolmo gubońga [ʹveťŕińńićanzo]* E:Škud (VII$^{300}$) Auf drei Hügeln hat er Windmühlen. — [Russ. ветреница].

*ʹväťŕa·ŋkańä* M:Katm (Dem. zu **ʹväťŕa·ŋka*) [ветряная мельница] / Windmühle. *kolma kubo·rga [ʹväťŕa·ŋkańanzə̂n]* (IV$^{111}$) Auf drei Hügeln hat er Windmühlen.

*ʹveťeŕńäćä* [M:Mam] [ветреница] / Flattergeist. *šarį [ʹpiŕä ʹveťeŕńäťśäj, śeťśä·] iva·nə̂ń [iva·nnäś]* (IV$^{450}$) Ein Windbeutel, ein Flattergeist, das ist Ivans Ivan.

**ʹveťḱe** E:Atr Večk Is SŠant, *ʹveťḱä* E:Ba (Nom. Pl. *ʹveťḱeť*) **— ʹveťḱä** M:Ur (Gen. *ʹveťḱəń*) [глупый, простодушный] / albern, einfältig (E:Ba); [чуваш (тайное слово)] / Tschuwasche (Geheimw.; E:Atr: nicht Geheimw.) (E:Atr Večk Is SŠant M:Ur). | *ʹveťḱe-ava* E:Atr Večk [чувашка / Tschuwaschin]. | *ʹveťḱeń komuĺa* E:Seledba (bot.) шмага / ["Tschuwaschen-Hopfen"]. — [Vgl. *ʹveď*].

**ʹveťŕas** M:An выдра / Otter. — [Russ. выдра].

**ʹvezofka** E [эрз. деревня Вязовка / ers. Dorf im Bez. Bugulma, Gouv. Samara]. — [Russ. Вязовка].

**ʹvezorgo** ChrE [E:?Bug] NBajt [(младшая) дочь небесного бога] / die (jüngere) Tochter des Himmelsgottes. *vaśiń kakast sįnst kastargo, omboťks kakast mon, ʹvezorgo* [E:?Bug] (V$^{104}$) Ihr erstes Kind ist Kastargo, ihr zweites Kind bin ich, Vezorgo. *a ʹvezorgo, ʹvezorgo, ńiśḱe-pazoś toń ťeť̀at, ńiśḱe-ava toń avat* E:NBajt (Chr. 33) [Vesorgo, Vesorgo, Nischke-pas ist dein Vater, Nischkes Frau ist deine Mutter].

**ʹveźde** E:Mar **— ʹvezde·** M:P [везде] / überall. — Russ. везде́.

**ʹveźeĺ** E:Jeg, *ʹviźeĺ* E:Kad везель / Wicke (= *ʹkeŕaš* E:Večk). — [Russ. ве́зе́ль].

**ʹvež-** ~ *ʹviž-* ~ *ʹviš-* E **— ʹväž-** ~ *ʹvež-* M: *ʹvežava* E:Gor Sob [?Bug] Večk Petr, *ʹveža·va* E:Ba **—** *ʹveža·va* M:Ur [жена самого младшего сына старшего брата] / (poet.) Frau des jüngsten Sohnes des älteren Bruders (E:Gor: Ben. u. Anr.) (E:Gor Sob); [так называет невестка старшего брата жену младшего брата] / die Schwiegertochter des älteren Bruders benennt so die Frau des jüngeren Bruders (E:Ba: Ben. u. Anr.) (E:Ba

M:Ur); [одно из названий новобрачной / einer von den Namen, den man der jungen Frau gibt (E:Petr [?Bug] M:Ur)]. *uŕva, uŕva da ʹvežava, uŕva, uŕva da maz(ị) ava!* E:Sob (VII$^{278}$) Schwiegertochter, Schwiegertochter, Brudersfrau (Frau des jüngeren Sohnes des älteren Bruders), Schwiegertochter, Schwiegertochter, schöne Frau! *aš ava* (*maz ava, par ava, ʹvežava*) E:Petr (VIII$^{56}$) Weisse Frau, schöne Frau, gute Frau, artige Frau. *a ʹvežava, ʹvežava, durak suka, ʹvežava* E:Večk (V$^{452}$) Eine jüngste Schwiegertochter, eine jüngste Schwiegertochter, eine dumme Hündin, eine jüngste Schwiegertochter. *už norov[-]ava, ʹvežava* [E:?Bug] (V$^{90}$) Getreidemutter, junge Frau.
| *ʹväžvańä* M:Pš, *ʹväžvańä ~ ʹväžavańä* M:Sel (Anr. *ʹväžvańakaj ~ ʹväžavańakaj*) (Dem.) [жена предпоследнего брата мужа] / Frau des zweitjüngeren Bruders des Mannes (M:Pš). | *ʹvežńa* E:Is, *ʹvežńa·* E:Ba, *ʹvežńe* E:Večk — *ʹväžńä* M:P Pš (Gen. *-ń*), *ʹväžńä ~ ʹväžəd́ńa-* M:Alk, *ʹväžəd́ńa-* M:Ter, *ʹväžd́əd́ńä* M:Sel (Anr. *-j*), *ʹväžd́əd́ńä* M:An [? *ʹvež-*, *ʹväž-* + *ejd́ńe*, *id́ńä*] [младший брат] / jüngerer Bruder (nur vom Bruder verwendetes Wort; E:Is: Ben. u. Anr.) (E:Is Ba); деверь / Schwager, Bruder des Mannes (M:P); [младший брат мужа] / jüngerer Bruder des Mannes (M:Pš: Ben. u. Anr.; vgl. *maźńä*) (M:Pš Sel An); [самый младший брат мужа] / jüngster Bruder des Mannes (? [auch] Anr.) (M:Alk Ter); Anr. von etwa gleichaltrigen Männern untereinander, bes. wenn man den Namen des anderen nicht weiss (E:Večk).
| *ʹvežńa·ka* E:Is Večk Ba (Anr. E:Is *-j*) (Dem.) [младший брат] / jüngerer Bruder (nur vom Bruder verwendetes Wort; Ben. und Anr.); (E:Večk:) Anr. von etwa gleichaltrigen Männern untereinander, bes. wenn man den Namen des anderen nicht weiss.
| *ʹvežǵeĺ* E:Mar, *ʹvežǵe·ĺ* E:Ba Is, *ʹvižǵeĺ* E:Atr Večk, *ʹvišḱeĺ ~ ʹvižǵeĺ* E:Kad, *ʹvišḱeĺ* E:Kal — *ʹväžǵäĺ* M:Sučk язычок / Glottis, Zäpfchen. | *ʹvežǵe·ĺńä* M:MdJurtk (Dem.) id. | *ʹväž-kə́ťu* M:Kr [щенок] / kleines Hündchen. *[ʹväž-]kə́ťu [ḱiźefńesị́ ťäŕants]* (IV$^{861}$) Das kleine Hündchen bittet [“fragt”] seine Mutter. | *ʹväž-kuťuńä·* M:Kr [= Mam] (Dem.) id. *jakaj [ʹpeŕfḱä·, avaŕdi, ʹväž]-kə́ťuńats [ḿeĺganza]* (IV$^{860}$) Sie geht auf dem Hofe umher und weint, ihr Hündchen (lief) hinter ihr her. | *ʹvež-uŕva* [E:?Bug] [жена самого младшего сына] / Frau des jüngsten Sohnes. *śupav eŕźań ʹvež[-]uŕvazo, ʹvežeńć ćorań son polazo* (V$^{50}$) Die jüngste Schwiegertochter des reichen Ersänen, die Frau seines jüngsten Sohnes.

*ʹvišịńe ~ ʹvešińe* E:Mar, *ʹvešińe* E, *ʹvišińe* E:Škud God [?Bug] Večk SŠant [anal. Dem. zu *ʹviž-*, *ʹvež-*, vgl. *ʹvežeńć*] [маленький / klein]; молодой / jung. *ʹvišịńeť ṕižę*

*dugaťńe* E:Mar (1[172]) Die kleinen, zarten Schwesterchen. *paziįńť ejstę ʹvišįńe, ińazorońť ejstę pokš.* – *kulumaś* E:Mar (2[49]) Geringer als Gott, grösser als der Kaiser. – Der Tod. *ʹvišińeś tui či-maďńev* E:SŠant (I[10]) Der jüngste macht sich nach Westen auf. *tutį, polaj, ʹvišińat* E:Škud (VII[220]) Du bist doch, Gatte, klein. *už koda uĺńiń ʹvišińe* [E:?Bug] (V[272]) Als ich jung (‘klein’) war. *ʹvišińe uĺa* E:Večk (I[446]) Die kleine Ulja.

*ʹvišińeńe* [E:?Bug] (Lok.) [будучи молодым] / als jung. *vaj, ʹvišińeńe od ʒoraś uŕvakśńeś* E (II[48]) Er war (noch) klein, (da) heiratete der junge Mann. *ʹvišińeńe ťe ĺogo kadovś ťeťa urojstę* (V[508-10]) Jung (‘klein’) blieb dieser Ljogo als Waise nach seinem Vater zurück.

*ʹvešińǵe* E, *ʹvišińǵä ~ ʹvešiŋǵe* E:Kad, *ʹvešiŋǵe* E:Kal [? Dem. zu *ʹvešińe*, *ʹvišińe*] [маленький] / klein, (E:Kad auch:) [очень маленький, крошечный] / sehr klein, winzig.

*ʹvešińǵińe* E:VVr (Dem. zu *ʹvešińǵe*) [очень маленький / sehr klein].

**ʹvešińgadmoks* E:VVr [мельчать, становиться (слишком) маленьким] / (zu) klein werden. *ʹvešińgać avań kvašńazo* (II[373]) Der Teigtrog der Mutter ist (zu) klein geworden.

*ʹveška ~ ʹviška* ChrE E:Mar, *ʹveška* E:Atr VVr Kal NSurk, *ʹviška* E:MKly Ba Večk SŠant Jeg — *ʹviśťkä* M:Katm (Dem. zu *ʹvež*) [малый] / klein. *ʹveška čakśťke, tańťej jamńe.* – *ṕeščęś* E:Mar (2[71]) Ein kleiner Topf, eine wohlschmeckende Suppe. — Die Nuss. *ḿińeť, onot, ʹviška bratonok kozoń kujś!* E:Mar (2[116]) Sieh, wohin unser kleiner Bruder sich erhoben hat. *ʹveškat eχkakšnę nalʻkśimstę mońesę ʹviχ́ťkist[-]ʹviχ́ťkist tandafńiť* E:Kal (2[128]) Die kleinen Kinder drohen einander mit mir, wenn sie spielen. *śestęńgak ṕeĺan ʹviška žabado* E:Jeg (1[86]) Auch dann fürchte ich die kleinen Kinder. *maksə̂ź ʹviśťkä polańďi* M:Katm (IV[72]) Man gab sie einem kleinen Gatten. | *ʹveśťkeźem* E:Mar VVr, *ʹveśťkeźem ~ ʹviśťkeźem* E:Večk, *ʹveśťke·źem* E:Ba [скамейка перед печью] / Bank vor dem Ofen (E:Mar: wandfeste Bank im Raum vor dem Ofen, Bank zwischen der Ofenmündung u. der (gegenüberliegenden) Hinterwand; E:VVr Ba: an der Seitenwand), (E:?Ba auch:) посудная лавка / Gericht. | *ʹveśťkeźem-akśalks ~ ʹveśťkeźem-alks* E:Mar [место под скамейкой перед печью] / Raum unter der Ofenbank

(*ʹveśkeżem*). | *ʹveška ḱeĺ* E:VVr язычок / Glottis, Zäpfchen. | *ʹviška ksnav* E:Atr чечевица / Linse. | *ʹviška orta* E:Večk калитка / Pförtchen, Nebenpförtchen. | *ʹviška ṕiŋǵe* E:Mar [детство] / Kindheit, Kinderzeit. | *ʹviška ṕiŋkstę* E:Mar [в детстве] / in der Kindheit. | *ʹveška sur* E:VVr [мизинец] / kleiner Finger. | *ʹviška śeĺʹmińe* [E:?Is] (Dem.) [вышивка на поясничном украшении морд. женщин] / eine Stickerei an *pulagaj* (Lendenzierat der mordw. Frauen), s. *karks*. | *ʹveška vaks* E:Mar [“малая пядь”] / “kleine Spanne”, Entfernung von der Spitze des Daumens zur Spitze des Mittelfingers. | *ʹviška ʹveĺńe* E:Mar [назв. с. Малое Маресево / Name des Dorfes Maloje Maressewo]. *vaj, kozoń, kozoń mańeź[-]ʹveĺe strojatoć, vaj, kozoń, kozoń ʹviška ʹveĺńe vačkatoć?* (1[70]) O, wo ward das Dorf Mares erbaut, wo ward das kleine Dörfchen errichtet? *ʹviška ʹveĺńej, bazarov* (1[24]) Nach dem kleinen Dörfchen, nach dem Bazarorte. *avuĺiń jaka ʹveška ʹveĺńeva, avuĺiń paka a pokš ʹveĺeva!* (1[58]) Ich würde nicht in dem kleinen Dörfchen umhergehen, ich würde nicht in dem kleinen Dorfe umherstreifen!

*ʹveśḱińe* ~ *ʹviśḱińe* ChrE E:Mar, *ʹveśḱińe* ~ *ʹviśḱine* E:Atr Večk Is NSurk Kozl, *ʹviśḱińä* E:Ba, *ʹviśḱińi* E:Hl (Dem. zu *ʹveška*, *ʹviška*) маленький / klein, (E:NSurk Ba auch:) [младший] / jünger, (ChrE E:NSurk Kozl auch:) [самый младший] / jüngst (von Geschwistern). *sońć ʹveśḱińe, sońć oš ḱiŕʹdi. – panzŭmaʹtńe* E:Mar (2[57]) Selbst ist es klein, beherrscht aber eine Stadt. – Das Schloss (des Stadttores). *ʹveśḱińeʹde ʹveśḱińe, zolotoj paŕḱińe* E:Mar (2[71]) Minder als das kleinste, ein goldenes Fässchen. *ʹviśḱińeť ṕižę dugaʹtńe vaĺmado vaĺmas tįń kučńiŋḱ* E:Mar (1[158]) Die kleinen lieben Schwesterchen sandtet ihr von Fenster zu Fenster (nach ihnen) aus. *ʹviśḱińi od źora uŕvaksć* E:Hl (1[82]) Ein kleiner Bursche verheiratete sich. *a ʹviśḱińeś koso?* E:NSurk (III[258]) Aber wo ist die jüngste? *śeχ ʹviśḱińeś kolmost jutksto oćińńik* E:Kozl (I[369]) Der jüngste von den dreien ist Weidmann. | *ʹviśḱińe ṕiŋǵe* E [детство] / Kindheit, Kinderzeit. | *ʹviśḱińe ṕiŋkstę* E [в детстве] / in der Kindheit. | *ʹviśḱińista* E:Petr (Adv.) [мало] / klein. *ṕeḱ ʹviśḱińista putįź!* (VIII[228]) Es ist sehr klein gebaut!

*ʹveśḱińeńe* [E] (“Dem.” [? Lok.]) [маленьким, в юные годы] / als klein, in jungem Alter.

*ʹveśḱiŋka* (~ *ʹveškinka*) ~ *ʹviśḱiŋka* E:Mar, *ʹveśḱiŋka* E, *ʹviśḱiŋka* E:Hl, *ʹviśḱinka* E:SŠant (Dem. zu *ʹveśḱińe*, *ʹviśḱińe*) [маленький] / klein (E:Mar Hl). *sońć ʹveśḱiŋka,*

*kruglovojńe* E:Mar (2[58]) Selbst ist es klein und rund. *ʹviśkiŋka ošńesę śiśemśat kazak tuŕiť. – mako[-]pŕäś* E:Mar (2[73]) In einem kleinen Städtchen balgen sich siebenhundert Kosaken. – Der Mohnkopf.

*ʹviśkińkińe* E:Mar (Dem. zu *ʹviśkińka*) [очень маленький / sehr klein].

*ʹviśkiŋ́ge* E, *ʹviśkiŋ́ge* E:Gor Večk, *ʹviśkiŋ́gä* E:Ba (Nom. Pl. *ʹviśkiŋ́giť*) (Dem. zu *ʹviśkińe*) [маленький] / klein (E:Ba).

*ʹveśkiŋ́gińe* E:VVr (Dem. zu *ʹveśkiŋ́ge*) [маленький] / klein.

*ʹviśkińke* E:Is (Dem. zu *ʹviśkińe*) [маленький / klein].

*ʹviśkiŋgadoms* E:Mar [уменьшиться] / klein, kleiner werden, sich vermindern.

**ʹviškaŋa* E:StZach (Dem. zu *ʹviška*) [маленький] / klein. *butoń, aĺa, pokš [čuvtoĺńe] nuvargaćt, [ʹviškaŋaťńe], maŕuš[-]polaj, śukuŋasť* (VII[160]) Als ob die grossen Bäume sich (vor mir) niedergebeugt hätten, (als ob) die kleinen (Bäume), Gattin Marjusch, sich (vor mir) verneigt hätten.

*ʹväśkäŋä* M:P (Gen. *-ń*, Nom. Pl. *ʹväśkäŋat*), *ʹväśkäŋa-* (< *ʹväškəŋa-*) M:Čemb Sučk [мизинец] / kleiner Finger. | *ĺäĺ-ʹväškəŋä* (? *-ʹväśkäŋä*) M:P Sel [язычок] / Glottis, Zäpfchen.

*ʹviškalgadoms* E:Ba, *ʹviškalgadums* E:Kad, *ʹveškalgadums* E:Kal [стать маленьким, уменьшиться] / klein werden, sich vermindern.

*ḿeža·ks su·r* [< * *ʹvežaks sur*] E:Kad мизинец / kleiner Finger.

*ʹvešaĺ* E:Mar [младший или младшая тёзка] / jüngerer Namensvetter (gibt es in einer Familie zwei Männer od. Frauen gleichen Namens, so nennen die Familienmitglieder u. mit ihnen auch die anderen den jüngeren Namensvetter *ʹvešaĺ*).

*ʹväžəńdä* (~ *väžendä*) M:P, *ʹväžəńdä* (~ *ʹväžẹńdä* ~ *ʹväženďä*) M:Sel, *ʹväžńdä* M: Čemb [(самый) младший] / jüngster, jüngerer (M:P Sel). *ʹväžəńdä tuga·nnźəń salda·dnďi makssa, ʹväžəńdä tug[-]əŕʹväźəń salda·tkaks katsa* [M:Sel] (IV[372]) Ich gebe meinen jüngsten Bruder als Soldaten weg, ich lasse meine jüngste Schwägerin als Soldatenweib zurück. | *ʹväžəńdä akĺä* M:An [младшая сестра мужа] / jüngere Schwester des Mannes. | *ʹväžəńdä aťäj* M:P, *ʹväžńd aťi* M:Čemb [младший брат отца мужа] / jüngerer Bruder des Vaters des Mannes (des Schwiegervaters der Frau) (M:Čemb: Anr.), (M:P auch:) (im Zauberspruch) als Anr. für *końik-laŋga* [Türbank]. *mə̑rga·-[akĺäj],*

*mə̂rga·-avaj, [ʹväžeńdä aʹtäj, ʹväžeńdä] avaj* M:P (IV$^{772}$) Ofenecke-Schwägerin, Ofenecke-Mutter, [jüngerer] Bruder des Schwiegervaters, Frau des [jüngeren] Bruders des Schwiegervaters. | *ʹväžńdä aʹtävə̂ś* M:Čemb [младший брат отца мужа] / jüngerer Bruder des Vaters des Mannes (des Schwiegervaters der Frau; Ben.) — [Vgl. *ʹvežińće* E (unten)].

*ʹvežińtśe* ChrE, *ʹvežeńć* (Gen. *-iń*) ~ *ʹvežeńś* (best. F. *ʹvežeńśiś*) E:Mar, *ʹvežeńć* E:Kočk Škud StŠkud StDemk [?Bug] Večk Kozl SŠant, *ʹveže·ńć* E:Ba, *ʹvežińć* E:VVr Gor Sob, *ʹvežińćä* E:Kad, *ʹvežińś* E:Is, *ʹvežińće* ~ *ʹvežińć* ~ *ʹvežińćeś* E:NSurk, *ʹvežińti* E:Šokša [самый младший (из братьев и сестёр)] / der jüngste (von Geschwistern); [самый маленький] / der geringste, kleinste. *už maksovʹlińek ʹvežeńćeńt* [E:?Bug] (V$^{312}$) Wir gäben das Jüngste fort. *ʹvežińćeś śe$_{χ}$ iʹkeʹle ʹpeśtiźe* E:NSurk (III$^{258}$) Die jüngste [Tochter] füllte (ihren Korb) zu allererst. *a ʹvežińtiś korʹte, [paŕśte] luče eŕamuś* E:Šokša (VII$^{458}$) Der jüngere (Bruder) wieder sagte, verheiratet sei das Leben besser. *śe$_{χ}$ ʹvežeńćeś kolmost jutksto o$_{χ}$oʹtńik* E:Kozl (I$^{369}$) Der jüngste von den dreien ist Jäger. *ʹmäks ʹpek pariʹńan, ʹvežińć aʹlakaj, mazijńan* E:Sob (VII$^{320}$) Warum bin ich (so) sehr trefflich, jüngster Bruder, (so sehr) schön? *už ʹvežeńć kakaś iśtamo* [E:?Bug] (V$^{310}$) Das jüngste Kind war ein solches. *ńišʹke-pazoń ʹvežeńć tä$_{χ}$ʹteŕeś puvasi ʹte ormańt* E:Škud (III$^{98}$) Die jüngste Tochter des Nischke-pas bläst diese Krankheit —— heraus. *uš ʹvežińć bratost ńe od ʒ́orań o$_{χ}$oʹtńiʹk, ʹvežińćeś bratost ńe od aʹlań oćińńiʹk* E:NSurk (I$^{375}$) Der jüngste Bruder von diesen jungen Männern war Jäger, der jüngste Bruder von diesen jungen Männern war Weidmann. *ʹvežińte brats nal$_{χ}$tiʹndę kaftukst karabʹleʹtńiń* E:Šokša (VII$^{456}$) Der jüngere Bruder verlor seine beiden Schiffe. *a son vaga, ʹvežińti brats, kortę [paŕśte] śiʹd jon eŕamuś* E:Šokša (VII$^{456}$) Aber er, der jüngere Bruder, sagt, verheiratet sei das Leben besser. | *ʹvežińć ava* E (Anr. *-j*) [жена младшего брата тестя] / Frau des jüngeren Bruders des Schwiegervaters. | *ʹvežińś ćora* E:Is [самый младший сын] / der jüngste Sohn. *ʹvaśka·ń jogo·riʹń ʹveži·ńś ćora·nstę* (I$^{320}$) (Die Brautwerber) für den jüngsten Sohn von Vasjka's Jogor. | *ʹvežeńć ʹläʹlakaj* E:StDemk (Dem.; Anr.) [? второй по возрасту брат / ? nächstältester Bruder]. *ʹväśe [ćoraʹtńe, ʹvežeńć] ʹläʹlakaj, ʹvečksaʹmiź* (VII$^{148}$) Alle jungen Männer, jüngster Bruder, werden in mich verliebt. | *ʹvežeńć paʹta* E:Kočk [вторая по возрасту

сестра / nächstälteste Schwester]. *ʹvežeńć paťazo dugań ńeiźe* (VII[48]) (Jews.) Seine jüngste Schwester sah das Brüderlein. | *ʹvežeńś sur* E:Mar [мизинец] / kleiner Finger. | *ʹvežeńś ťeťa* E:Večk, *ʹvežeńś ťäťa(j)* E:Ba, *ʹvežińć ťäťa (ťäťäj)* E:Gor (Anr. *-j*) [младший брат тестя] / jüngerer Bruder des Schwiegervaters (Ben. u. Anr.). | *ʹvežeńć uŕa(š)* E:Večk, *ʹvežeńć uŕińe* E:Škud [жена младшего брата] / Frau des jüngeren Bruders (E:Večk). *ʹvežeńć uŕińem, ʹvežeńć aʹvińem!* E:Škud (VII[244]) Meine jüngste Schwägerin, meine jüngste Schwägerin! | *ʹvežeńć urʹvińe* E:Večk [самая младшая невестка] / jüngste Schwiegertochter. *ʹvežeńć, ʹvežeńć uŕʹvińezę, samaj ʹvežeńć son ejďezę* (I[115]) Seine jüngste, jüngste Schwiegertochter, sein jüngstes Kind.

*ʹvežeńćʹke* E:Mar (Dem. zu *ʹvežeńć*) id.

*ʹvežasʹke ~ ʹveža·sʹke* E:Mar, *ʹvežaśʹke* E:Atr Večk Is SŠant, *ʹvežä·śʹkä ~ ʹvežä·šʹkä* (Nom. Pl. *ʹvežä·šʹkị́t*) E:Ba, *ʹvežaksʹke* E:VVr, *ʹvežakšʹke* E:Gor мизинец / kleiner Finger.

**ʹvežəńďəms** M:P Pš Čemb An [извещать, сообщать] / jdm. Kunde, Nachricht geben, jdm. etw. ankündigen, mitteilen (*sońďinza* ihm); (M:P:) [передать просьбу через кого-н.] / jdm. durch einen anderen eine Bitte zukommen lassen (damit dieser etw. mache; *sońďinza* ihm). *mon ťejənza ʹvežəńďəń štâbâ son saza* [*śe*] [M:?Pš] Ich sandte ihm Kunde, damit er [hierher] komme. *mon ťejənza ʹvežəńďəń ťäŕats śäŕäďi* [M:?Pš ?An] Ich sandte ihm Kunde, dass seine Mutter krank liegt.

*ʹvežəŋkšńəms* M:P Pš Čemb (Frequ. zu *ʹvežəńďəms*) id.

**ʹvežĺavńä** M:Temn (Dem. zu **ʹvežĺav*) [живой, ловкий / flink]. *son numâldâŋga, dârga, ʹvežĺavńäś* (VIII[278]) Dorga ist noch flinker als ein Hase.

**vəńďŕa·v** ~ *ʹveńďŕa·v* (Gen. *-âń*) ~ *vəndəŕa·v ~ endŕa·w* (Gen. *-ân*, Nom. Pl. *endŕa·ft*) M:P, *ʹvińďŕa·v* M:Pš Sel Čemb, *indrau* M:Sučk [*ʹve* + ? *iďŕav*] [летучая мышь] / Fledermaus. — [Vgl. *iďeŕ*; *ʹviďəŕ*].

*endŕa·wńä* M:P (Dem. zu *endŕa·w*) id.

*iďəŕla·* M:Vert id.

**vârʻča·ďəms** M:Sel [быстро бросить, швырнуть / schnell werfen, schleudern].

**ʹvərχavo·j** M:Sel [верховой] / Kavallerist. *pańźźä omba [ʹpents] raznaj bajarʻt i ʹvərχavo·jχʹt* (IV[831]) Er öffnete das andere Ende, (es kamen) verschiedene Bojaren und Kavalleristen (heraus). — [Russ. верхово́й].

**vârmâd́əms** M:Sel [Pš Ur MdJurtk] [ударить, махнуть, нанести удар] / einmal schlagen, schwippen, einen Streich geben (M:Sel); [? iterative F.:] [быстро черпать ложкой, хлебать] / hastig in den Mund löffeln, schlürfen (Löffelspeise) (M:Pš Ur MdJurtk).

*vârḿi·jəms* (: *vârḿija·n*, *-i·i*) M:Sel [?Pš ?Ur ?MdJurtk] (Iter.) id.

**vâr‘t** M:P Čemb, *vâr‘tį·ŋḱ* M:Sučk [вдруг, сейчас, в одно мгновение] / plötzlich, sofort, sogleich, im Augenblick. *son vâr‘t tuś* M:P Er ging sofort (gern od. ungern).

**vəŕa·v** M:P Čemb Sel, *vəŕav* [~ *ʹvəŕa·v*] M:Pš [? лесной зверь, ? дикий зверь, ? хищный зверь / ? Waldtier, ? wildes Tier, ? Raubtier]. *vaniʹt ŕa·vda, ʹvəŕa·vda* M:P [= Pš] (IV[745]) Behüte es [das Vieh] vor Raubtieren! (wird im Gebete für den Kuhstall (*kaldaz-ozks*) gesagt). *kodapt rust ʹvəŕa·ft ʹvätəʹt?* M:Sel [Was für Russen und ? Raubtiere hast du herbeigeführt?] (sagt man zu jdm., bei dem unbekannte, verdächtig aussehende Russen erschienen sind). | *ʹviŕ-ʹviŕav* M:Jožka, *ʹviŕəń ʹviŕa·fks* M:Kuld [лесной зверь] / Waldtier. *oću ʹvecta, kâr‘ka· ʹvecta uji kalks aran, oću ʹviŕsta, tusta ʹviŕsta ʹviŕ-ʹviŕafks aran* M:Jožka [In einem grossen Wasser, in einem tiefen Wasser verwandle ich mich in einen schwimmenden Fisch, in einem grossen Walde, in einem dichten Walde verwandle ich mich in ein Raubtier des Waldes]. — [*ʹviŕ* + ? *ŕav*; vgl. *ŕav*].

**vəŕə-** (~ *ʹveŕä*) M:P, *ʹvəŕə-* M:Ur, *ʹviŕə-* M: Čemb “стоимость” / “Wert” (= *turo* E:Večk, *turânc* M:Sučk, *eŕgânc* M:Sučk, *tarkas* E:Kad, *eźəms* M:Sel). *ʹveʹt rabo·tan, śäń vəŕənc* (M:Čemb *ʹviŕənc*) *šiʹt uda·n* M:P Čemb Ich arbeite nachts, dafür (anstatt dessen) schlafe ich tags. *maksk moḑińä alašaćəń pandâmda, mon śäń vəŕənc* (M:Čemb *ʹviŕənc*) M:P Čemb Gib mir dein Pferd auf Borg, ich werde dafür für dich arbeiten. *ton ul‘ka ašəʹt kuĺa·nda, śäń ʹveŕents ʹtäńi kuĺa·ndat* M:P [Du hast seit langem nicht geschmaust, dafür wirst du jetzt schmausen]. | *kud-vəŕ(?ä)* M:P Pš (Gen. *-vəŕəń*) [родня, род, включая и женщин] / Sippe, Geschlecht (= *jurâm*), einschliesslich der Frauen. *śä śoraś ḿiń kud-ʹveŕeŋḱeń, ḿeńḑe·ńek kud-ʹver(ä)* M:P [Jener Mann ist aus unserer Verwandtschaft, unser Verwandter]. *śä avaś śävf ḿiń kud-ʹveŕestânâk* M:P Jene Frau ist aus unserer Sippe (als Ehefrau) genommen worden. *ḿiń kud-vəŕstânâk ĺəśfa·t* M:Pš Du stammst von unserem Stammhof (aus unserer Sippe). *ʹtat uda, kud-vəŕ rabo·tak* M:Pš Schlafe (Liege) nicht, arbeite fürs Haus! *śeḿbä rabo·tada kud-vəŕńä* M:Pš Arbeitet alle fürs Haus! | *vajm-vəŕ* M:P душевник / der Anteil an Land od. Wald, der einem jeden (männl.) Mitglied der Dorfgemeinde zukommt. | *vajm-vəŕńä* M:P (Dem.) id.

***vəšta·ḍ̌əms** (: *ʹvešta·ḍ̌an* (< *vâš-*), *-a·ḍ̌i*) M:P, *vâšta·ḍ̌əms* M:Pš (Mom.) [(вдруг) прошипеть, зашипеть] / (plötzlich, einmal) zischen, aufzischen (z.B. eine Schlange).

*vâštijəms* (: *vâštija·n*, *vâštįi*) M:P, *vâštijəms* M:Pš (Frequ.) [шипеть] /

zischen. *[ʹväḷ́därmava] kuj vâštįi. – pâska·maś* M:P (IV$^{686}$) Zum Rauchfang hinaus zischt eine Schlange. – Der Farz.

**vəťŕa·s** (~ *ʹvetŕa·s*, Nom. Pl. *-t*) M:Sel бобр / Bieber (der Gewährsmann sagte, sein Grossvater habe erzählt, dass es vormals ein Tier mit diesem Namen gab u. dass für sein Fell 40 Rubel bezahlt wurden).

**vâzmâḍ̌əms** M:P Ur, *vâzmâ·ḍ̌əms* M: MdJurtk Pš донимать женщину в совокуплении / die Frau in der Begattung drücken, bedrängen (M:P Ur); [совокупляться] / sich begatten (M:MdJurtk [?Pš]). *ṕeŋgat vəzməḍ̌a·n* [M:?Pš] Ich säge Holzscheite, bewege die Säge hin und zurück.

**ʹvibornoj** E:Večk [староста] / Starost, Dorfältester, Dorfschulze. — [Russ. выборный].

**ʹvičkârdəms** ~ *vəčkârdəms* M:P, *vâčkârdəms* M:Čemb [стиснуть зубы, скрежетать зубами] / die Zähne zusammenbeissen, mit den Zähnen knirschen.

*ʹvičkârftəms* ~ *məčkârftəms* (? *-kar-*) (~ *ʹmäčkârfta·n*, *ʹmäčkârftį*) M:P, *vəčkârftəms* M:Čemb [стиснуть зубы, скрежетать зубами] / die Zähne zusammenbeissen, mit den Zähnen knirschen. *ṕejənzân mətśkârftį* (~ *ṕeänzân ʹmätškârftį*) M:P Er beisst seine Zähne zusammen, knirscht mit den Zähnen. *məčkârfta·n ṕejńəń* M:P Ich knirsche mit den Zähnen (im Schlaf). *koda son ṕejənzn vəčkârfcįjəń* M:Čemb Wie knirscht er mit den Zähnen!

*məčkârfńəms* (? *-kar-*) ~ **ʹmäčkârfńəms* (: *ʹmäčkârfńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *məčkârftəms*) [скрежетать зубами] / mit den Zähnen knirschen.

**ʹvičḷ́ki·źä** ~ *ʹvičḷ́kiźä* E:Kažl, *ʹvičḷ́ki·źä* E:Nask **— itškəźɛ̆** ChrM, *ičḷ́keźä* M:P, *ečḷ́keźä* [M: Mam], *ičkəźä* M:Pš Sučk, *ičḷ́kiźä* M: Čemb, *ičḷ́ki·źä* M:Sel, *ʹvičḷ́kəźä* ~ *ʹvičkəźä* M:Gor, *ʹvičkə·źä* M:Ur, *ʹvičḷ́ki·źə* M:Prol, *ʹvički·źä* M:MdJurtk (Lok.) [далеко, вдали] / in der Ferne, weit, fern. *ʹvičḷ́ki·źä ṕeḷ́ ʹviḷ́ś äzdįṇįk* E:Kažl (III$^{293}$) Er [Der Weg] lag sehr weit von uns weg. *af [eťśkeźä uḷ́i] oťśu [akaźä]* [M:Mam] (IV$^{855}$) Nicht weit (von hier) wohnt meine älteste Schwester. — ? Vgl. alt. *ičkeri* в даль / weithin, in die Ferne. — [Vgl. *ʹvečkems*: *ʹvečkaj* u. *ʹvečḷ́keź-ʹveḷ́e* (N. pr.)].

*ʹvičʹki·źʹdä* E:Nask **—** *itškəźʹdɛ* ChrM, *ičʹki·źʹdä* M:Sel (Abl.) [издали] / von weitem, von fern. | *ičkəźʹdä ʹkiġä* M:P [? издалека / ? von weit her].

*ičʹkeźʹdeń* M:P [пришедший издалека, дальний, отдалённый] / fernher gekommen, fern, entfernt. *itškeźʹdeń lomań* Ein fernher gekommener Mensch.

*ʹvičʹkiźi* E:Kažl, *ʹvičʹki·źi* E:Nask, *ʹvečʹkeźev* E:Kuz **—** *itškəźi* ChrM M:Pš, *ičʹki·źi* M:Sel (Lat.) [вдаль] / weithin, in die Ferne, weit, fern. *da χoču, vastaj, tuiʹme ńej ʹvečʹkeźev* [E:Kuz] (V[156]) Ich will mich aufmachen, Gattin, nun (um) weithin (zu gehen). *nurda ńäjat, ičkəźi araj moʹləms* M (IV[734]) Siehst du [im Traume] einen Schlitten, sollst du weithin fahren. *af, mamaj, moʹlan, mon af ičʹki·źi* M:Sel (IV[810]) Nein, Mutter, ich gehe, (aber) ich (gehe) nicht weit.

*ečʹkeźʹġä·* M:P (Prol.) [далеко] / weit entlang, weit. *etšʹkeźʹġä· šarə̂ndə̂ń* Ich bin weit gereist.

**ʹvidna** E:VVr Večk NSurk SŠant **— ʹvidna** ChrM M:P Kard [Mam] [видно] / wie man sieht, (es ist) offenbar. *ʹvidna ʹpičkaśt sęŕeʹtksʹke* E:VVr (II[518]) So ist wohl deine Krankheit geheilt. *ʹvidna araś ʹvejʹke narodmok* E:NSurk (I[91]) Wir haben wohl kein Volk. *ʹvidna ńej ʹtesę, vaj, lamo kaznaś* E:SŠant (I[318]) Sicher liegt hier ein grosser Schatz! *a ton ʹvidna ćiga·n[-]avat* M:Kard (IV[476]) Aber du bist schliesslich eine Zigeunerin. *[ʹvidna], mastə̂r laŋksa [moʹdedə̂n] jolma aš [ʹmeźewə̂k]* [M:Mam] (IV[847]) Es gibt augenscheinlich keinen Geringeren als mich auf Erden. — Russ. видно.

**ʹviʹdaj** E:Kozl [мужское имя] / ein Männername [verm. Name eines während der Säearbeiten geborenen Kindes]. *moklaušsońť ʹveʹlesęńť eŕi ʹviʹdaj aʹtiń́e* (II[137]) Im Dorfe Moklaush lebt der alte Vidjaj. — [Vgl. *ʹviʹdems*].

**ʹviʹdaša** E:Mar [мужское имя] / ein Männername. *ʹviʹdaša[-]pokščaj* (2[13]) Grossvater Widjascha.

**ʹviʹdems** ChrE E:Mar [Pičel Jeg], **ʹviʹdims* E:Kal, **ʹviʹdi̯ms* od. **ʹviʹdums* E:Kažl **— ʹviʹdəms** ChrM, **ʹviʹdəms* (: *vəʹda·n*, *ʹviʹdi*) M:P [сеять, высеять, засеять] / säen, aussäen, besäen. *dumaś ańʹdamo kudoń[-]kardazi̯ń purnamo, son śuroń[-]sali̯ń [ʹviʹdeʹme]* E:Mar (1[66]) Andjamo entschloss sich Haus und Hof zu bestellen, Korn und

Salz zu erwerben (wörtl. säen). *ʹvić, ʹvić ašo aʹtaka* E:Mar (2[73]) Es säete und säete ein kleiner weisser Alter. *rożiś ʹmeʹri: ʹviʹdimak moń kulovs, da porastom!* E:Mar (2[77]) Der Roggen spricht: säe mich in die Asche, aber nur zu meiner Zeit! *valcʹke ĺišiʹt śupavt ʹviʹdeʹme* E:Pičel (VII[138]) Früh am Morgen gehen die Reichen säen. *śuro ʹviʹdan, bojaroń ʹtejʹteŕ, ʹpeščę[-]tolk* E:Jeg (1[94]) Korn werde ich säen, Bojarentochter, gross wie Nusskerne. “*nu, davaj ʹteńi ŕepst ʹviʹtʹtama!” sịń ʹvićʹt* E:Kal (2[147]), “*nu dava·j ina ŕepst ʹviʹtʹta·m!” sịń ʹvićʹt* E:Kažl (2[148]) “Nun, jetzt wollen wir Rüben säen!” Sie säten. *šači śorə̂da pakśäʹt ʹviʹdəʹdä* M [Besät (od.: Ihr habt besät) das Feld mit wachsendem Getreide].

*ʹviʹdi* M [сеятель] / Sämann. | *śorə̂-ʹviʹdi* M: Pš земледелец / Ackerbauer (“Getreide-Säer”). *uĺʹʹt śorə̂-[ʹviʹdi]* (IV[784]) Werde ein Getreidesäer!

*ʹviʹdiška* E:Jeg [способный к севу зерновых] / einer, der imstande ist (schon gross genug ist, um) Korn zu säen (eig.: von der Grösse eines Säers). *uĺan śuroń, bojaroń ʹtejʹteŕ, ʹviʹdiška* (1[94]) Ich werde imstande sein, Bojarentochter, Korn zu säen.

*ʹviʹdića* E:Mar MKly [сеятель] / Sämann.

*ʹviʹdəf* ML[35](M), **ʹviʹdəf* (: *ʹviʹdef*, Gen. *-en*) M:P [сеянный] / gesät (ML(M)); [сев] / Aussaat (M:P).

*ʹviʹdəfʹkä·* M:Kr [Mam] (Dem. zu *ʹviʹdəf*) [сев] / Aussaat. *vaj jarʿtsada, [tuga·ńäńä], jarʿtsada, nogaj[-aĺäń ʹveʹdefka·da], sokafkada* [M:Mam] (IV[541]) Esst, meine Brüder, esst, das, was Nogajer-Männer eingesäet und eingepflügt haben.

*ʹviʹdeń* E:Mar Jeg — *ʹviʹdəń* M:Katm [посеянный, засеянный, высеянный] / gesät, besät, ausgesät. *ńej śiśem pakśat ʹviʹdeń śuronok* E:Mar (1[26]) Wir haben ja sieben Felder mit Korn besäet. *vaśńa [ʹmiʹtanok] ʹviʹdeń śuronok* E:Mar (1[26]) Verkaufen wir zuerst unser gesäetes Korn! *moń kolma pakśat ʹviʹdəń śorə̂źä* M:Katm (IV[298]) Ich habe drei Felder mit ausgesätem Getreide. | *ʹviʹdeń pakśa* E:Mar [засеянное поле] / Saatfeld.

*ʹviʹdiź* E:Hl [засеянный] / gesät. *sokaź [uʹmińim], ʹviʹdiź śuriịńim* (1[80]) Mein aufgepflügtes Ackerfeldchen, mein gesäetes Getreide.

*ʹviďəma* M:Sar[?at] [сев, посев] / das Säen, Saat. *ṕäĺəsta iĺa·tśt̕ moń ʹviďəmańä* Halb(gewachsen) blieben meine Saaten (auf dem Feld). | *kapsta-ʹviďima* E:Mar [парник] / Treibkasten, Mistbeet. *ogańa ńiĺe ṕiĺksę, eŕva ijestę ʹveťte śiḿi. – kapsta[-]ʹviďimaś* ($2^{48}$) Eine vierfüssige Oganja (= Agafija), sie trinkt jedes Jahr Wasser. – Der Treibkasten (das Mistbeet). | *ʹviďəḿä-ĺiśəm-ozks* M:Šad [праздник жертвоприношения в начале посевных работ / Opferfest zu Beginn der Säarbeiten]. — [Vgl. *ʹviďḿe* (unten)].

*ʹviďḿe* E:Mar [Pičel Petr] — **ʹviďḿə̆̄* (Gen. **ʹviďḿəń*, Nom. Pl. **ʹviďḿət*) (: *ʹvidmä*, *ʹvidḿen*, *ʹvidḿet*) M:P [посев] / Aussaat (E:Mar M:P); [семя] / Same (auch des Apfels, der Beeren) (M:P). *ulavsa usḱiť ʹviďḿest* E:Petr ($VII^{138}$) Fuderweise fahren sie ihre Samen. *saraz[-]alčka [śuriṇť] ʹviďḿiś uĺiza!* E:Petr ($VIII^{174}$) Möge das Getreidekorn gross wie ein Hühnerei werden! *mastârś akša, ʹviďməc ravzə̆. – kagât i čərńi·la* M:P Die Erde ist weiss, die Aussaat schwarz. – Das Papier und die Tinte (auf ihm). | *či-ʹve·ĺiťtima-ʹviďḿä· ~ či·-ʹveĺí̯ti·ma-ʹviďḿä* E:Kad [семя подсолнечника] / Same der Sonnenblume (= *čipaz-jadra* od. *čipaz-ź́orna* E:VVr). | *Ĺon-ʹviďḿe* [E:?Večk] [семя льна] / Leinsame. | *ʹviďḿe-komoro* E:Mar Pičel [горсть семян / Handvoll Samen]. *ʹviďḿe[-]komoro kajataŋk* E:Mar ($2^{19}$) Wir werden eine Hand voll [richtiger doch: Hände voll] Saatkorn werfen. *ḿäjĺe ĺišiť ́bednoj̯́t ʹviďeḿe, ʹviďḿe-komoroń kajama* E:Pičel ($VII^{138-40}$) Danach kommen die Armen säen, (viele) Handvoll Samen auswerfen. | *ʹviďḿe-komoroń kajamo* E:SŠant [сеяние / das Werfen des Saatkorns (= Säen)]. | *ʹviďḿe-komoroń kajamo-laŋgo* [E:?Bug] [время сева / Saatzeit]. *ťe moroś ʹviďḿe[-]komoroń kajamo[-]laŋgoń ́kezę́reń* ($V^{56}$) Ein altes Lied, das man zur Zeit des Säens gesungen hat. | *ʹviďḿe-komoro-osks* E:Večk ["праздник жертвоприношения первой горсти семян" / "Opferfest der Samenhand"] (Name eines Opferfestes zu Beginn der Pflugarbeit im Frühjahr). | *ʹviďḿe-komoroń oznuma* E:Bag ["моление в честь первой горсти семян" / "Gebet der Samenhand"] (ein Gebet zu Hause). | *ʹviďḿe-ruća* E:Večk [мешок для семян (при севе)] / Säetuch, das um den Nacken gehängt wird u. in dem man Saatkorn trägt. | *ʹviďḿe-śukur* E:Petr [в честь начала сева непечённая лепёшка] / Säepirogge. *sokama ĺišimada ḿejĺe, vaśiń [braźńikiń́t] pańiť "ʹviďḿe[-]śukurt"-ṕraka* ($VIII^{120-2}$) Nachdem man pflügen gegangen ist, am ersten Feiertag, wird eine Pirogge (ein Kuchen), namens *ʹviďḿe-śukur* (Säe-Pirogge oder Samen-Pirogge) gebacken. — [Vgl. *ʹviďəma*].

*ʹviďʹmeńa-* E:Pičel — **ʹvəďməńä·* (: *ʹveďʹmeńä·*) M:P (Dem. zu *ʹviďʹme*, *ʹviďʹmə̆*) [семечко] / Same (auch des Apfels, der Beeren) (M:P). *ʹmešokońasa ʹviďʹmeńast* E:Pičel (VII[140]) Ihre Samen sind im Sack.

*ʹvićʹt* E:Mar (Gen. *-iń*), *ʹvićt* E:Večk, *ʹvićʹt* E:Jeg [семя] / Same [P. hält dieses Wort für einen Sg. u. identisch mit dem moksch. *ʹviďəf* (ML[36]), was nicht stichhaltig sein kann; in der Tat handelt es sich um die Pl.-F. von *ʹviďʹme*]. *źardo [umaŕtʹneń ʹvićʹtest lovoʹvitʹ]* E:Mar (2[12]) Wenn die Kerne der Äpfel gezählt werden. | *kapsta-ʹvićʹt* E:?Mar ?Večk [семя капусты] / Kohlsame. | *ĺon-ʹvićʹt* [E:?Večk] [семя льна] / Leinsame, Saatlein.

[?] *ʹvićʹtʹke* E:Mar [?Bug] (Dem. zu *ʹvićʹt*) [семя] / Same. | *mako-ʹvićʹkeʹt* [*-ʹvićʹtʹkeʹt*] (Pl.) E:Večk [маковые семена] / Mohnsamen. *mako-ʹvićʹtʹkeʹt ťejťeŕ-ťakań artkenzę* (I[372]) (Wie) Mohnsamen sind des Mädchens Stickereien. *vaj, mako-ʹvićʹkeʹt maťŕań artʹkenzę* (I[436]) (Wie) Mohnsamen sind Matrjoschas Stickereien.

*ʹviďńems* E:Mar Večk [NPyrma] — **ʹviďəńďəms* (: *ʹveďenďa·n* [*vəďəńďa·n*], [*ʹviďəńďʹ*]*i*) M:P, **ʹviďńďəms* (: *ʹviďńďa·n*, *-i*) M:Sel (Frequ. zu *ʹviďems*, *ʹviďəms*) [сеять, засевать] / säen, besäen. *mon śuro ʹviďńiń, ťeťakaj, a čači* E:NPyrma (VII[74]) Ich habe Getreide gesät, Vater, (es) wächst nicht.

**ʹviďńikšnịms* E:Petr — **ʹviďəŋkšńəms* (: *ʹveďeŋkšńa·n* [*vəďəŋkšńa·n*], *ʹviďəŋkšńi*) M: P (Frequ. zu *ʹviďńems*, *ʹviďəńďəms*) id. *ĺon dị muška ʹviďńikšnịśt kalada panarca, poŋkstoma* E:Petr (VIII[162]) Flachs und Hanf hat man in zerrissenem Hemde und ohne Hosen gesät.

*ʹvićems* E:Jeg (Frequ. zu *ʹviďems*) id.

? **ʹviďəvə̂ms* od. **ʹviďuvə̂ms* M:Kul (Refl.-Pass. zu *ʹviďems*, *ʹviďəms*) [засеваться] / besät werden. *šači śorə̂da ʹviďuvat* (*ʹviŕ*) Du wirst mit wachsendem Getreide besät (Wald).

**ʹviďəfťəms* (: *ʹveďefťa·n* [*vəďəfťa·n*], *ʹviďəfťi*) M:P (Kaus. zu *ʹviďəms*) [заставлять засевать] / besäen lassen (*uma·źəń* mein Ackerstück).

**ʹviďeńija** E:Kal привидение, видение / Vision, Erscheinung, Gespenst. — Russ. [виде́ние].

**ӎiдəm ńe ӎiдəm** M:Sel [бесчисленно] / zahllos. *pańƶǯ̌ä [fќä] ṕents, ӎiдəm ńe ӎiдəm salda·tt [ĺiśśt́] potmə̂stə̂nza* (IV$^{831}$) Er öffnete das eine Ende [des Horns], es kamen zahllose Soldaten aus seinem Inneren hervor. — Russ. видим невúдим.

**ӎiґińe** ChrE E:Mar Atr Večk, ? **ӎiґiń* E:Šir, *ӎiґeńe* E:VVr Is SŠant, *ӎiґi·ńä* E:Ba (Nom. Pl. *ӎiґi·ńiť*), *ӎiґiḿe* E:Kal **— eӎgəń** ChrM, *eӎgəń* (~ *evґeń*, Gen. *-en*, Nom. Pl. *evґeťť* ~ *evґen*, Gen. *-en*)
M:P, *evgə̂ń* M:Čemb, *evgə̂n* M:Sučk, *ӎigəńə* M:Prol, *evgəń* M:Ur, *ӎigə·ń* ~ *ӎigə̂·ń* M: MdJurtk, *evґeń* M бёрдо / Weberkamm, (E:Mar auch, ChrE E:Večk ChrM:) [батаны (набилки в ткацком стане)] / Weberlade. *ťej čiji, tov čiji, tarkanzo a kacį.* – *ӎiґińeś* E:Mar (2$^{61}$) Es läuft hierher, es läuft dorthin, seinen Platz (aber) verlässt es nicht. – Der Weberkamm. *ṕižä· ӎiґi·tsą́ ḿińi·ќ jalga·ś koťśi·ndą́* E:Šir (II$^{428}$) Das hat unsere Freundin mit dem kupfernen Weberkamm gewoben. | *ӎiґińe-iń́dej* E:SŠant [решетина бёрда] / Umfassungsleisten des Weberkamms. | *evgəń-ṕälќs* M:Čemb [шпунт в бёрде] / Seitenbrett(er) des Weberblattes. | *ӎiґińe-šč̌oka(t)* E:VVr, *ӎiґińe-šťokat* E:Večk ?Is Ba **—** *eӎgə̂ń-šč̌okat* M:Sučk [Pl.] [батан] / Weberlade (E:VVr); [бёрда] / die (kurzen) Seiten des Weberkamms (E:Večk Ba).

*ӎiґińińe* E:Mar (Dem. zu *ӎiґińe*) id.

**eӎgəńńä* (: *evґeńnä* ~ *evґennä* M:P, *evґeńńä* M:Kr) M:P Kr (Dem. zu *eӎgəń*) [бёрдо] / Weberkamm. *šäkšiks pokaj [evґeńńats]* M:Kr (IV$^{432}$) Wie ein Buntspecht klopft ihr Weberkamm.

**ӎi$_{\chi}$̀eŕ** ChrE, *ӎi$_{\chi}$́eŕ* E:Mar [Škud] (Gen. E:Mar *-iń*), *ӎi$_{\chi}$́iŕ* E:Ba, *ӎi$_{\chi}$ẹ́ŕ* E:Večk, *ӎikaŕ* E:Is **— ӎi$_{\chi}$́əŕ** M, *ӎi$_{\chi}$́eŕ* M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-ʿt*) вихрь / Wirbelwind. *blagoj ӎi$_{\chi}$́eŕ, ӎijev varma sịrgakšnoś* E:Škud (VII$^{272}$) Es entstand ein heftiger Wirbelwind, ein starker Wind. *ӎi$_{\chi}$́əŕ ńäjat, nuža· uĺi* M (IV$^{738}$) Siehst du [in deinem Traum] einen Sturm, wird Not kommen. — Russ. вихрь.

*ӎi$_{\chi}$̀eŕńe* ChrE, *ӎi$_{\chi}$́eŕńe* E:Mar (Dem. zu *ӎi$_{\chi}$̀eŕ*) id. *kučumaka, ťeťakaj, pokš ӎiŕ laŋga davulnẹ̄ks, ӎiŕńe laŋga ӎi$_{\chi}$́eŕńeks* E:Mar (1$^{180}$) Sende mich, Väterchen, über den grossen Wald als Wirbelwind, über das Wäldchen als Sturmwind!

*ví$_{\chi}$eŕnoj* E:Kozl [вихревой, бурный, ураганный] / vom Sturmwind herrührend, Sturm-. | *ví$_{\chi}$eŕnoj príča* E:Kozl [происходящая от вихря болезнь] / vom Sturmwind gekommene *príča*-Krankheit. — [Russ. вихревóй; вихрь + -ной].

**ví$_{\chi}$ât** M:P (Gen. *ví$_{\chi}$ədən*, Nom. Pl. *ví$_{\chi}$ətt*) подвал, погреб / Keller. | *ví$_{\chi}$o·d-kača·mo* E:Atr [дым из дымовой трубы] / Schornsteinrauch. *ví$_{\chi}$o·d-kača·mo kudo·sośt da mastor-la·ŋgoń kulo·moś* (II$^{500}$) In der Stube mit Schornsteinrauch sitzt der Welt schlimmster Tod. — [Russ. выход].

*ví$_{\chi}$ətkä* M:P (Dem.) id.

**vij** ChrE E:Mar Gor Ba Kažl [?Večk ?Bug] (Nom. Pl. E:Ba *ví$_{\chi}$ŕt*), *ví* E:Jeg, **ví* E:Kal (Abl. *-ŕde*) **— ví** ChrM M:Ur (Nom. Pl. M:Ur *-$_{\chi}$ŕt*), *ví* M:P (Nom. Pl. *-$_{\chi}$ŕt ~ -št*), *vij* M:Sel MdJurtk [сила, мощь] / Kraft, Macht (ChrE E:Mar Gor [?Večk] Kal Kažl); [помощь] / Hilfe (E:Gor [?Bug] ChrM M:P Sel); [толпа, труппа] / Schar, Trupp (ChrE [E:?Večk] Jeg ChrM M:Kr Sel). *onot, koso moń vijem palį* E:Mar (2$^{58}$) Sieh, wo meine Kraft brennt. *meźiń vijsę eŕit* E:Mar, *meźeń vijsę eŕit* [E:?Večk] Womit ernähren sie sich? *kävs vačkuďiť ton ťeďńet, varmas maksįť ton vijet* E:Gor (VII$^{100}$) Du hast deine Hand gegen Stein geschlagen, du hast deine Kraft dem Winde gegeben. *vaj, sonзo vijsę bojaroń ťemńeť ton kaŕćat* [E:?Bug] (V$^{350}$) Seinetwegen wirst du dir Bojaren-Stiefel anziehen. *toloń krugomga ruzoń ví aščį* E:Jeg (1$^{96}$) Um das Feuer herum sitzt eine russische Schar. *son ďižakać meźe vij* E Er schrie aus Leibeskräften. *son koda ľivšťe, meźe ví$_{\chi}$cįnzę* E:Kal (2$^{145}$) Er holte aus mit aller Kraft! *mäźä vijsa čijuma tuś* E:Kažl (2$^{151}$) Er lief davon, so schnell er konnte. *[šaŕʿkətś kšńi-ńä·ŕ] kan[-]azər, [kuťšeźä vients śiń meľgast]* M:Kr (IV$^{885}$) Der Eisenschnabel-Khan bemerkte es, und er sandte sein Heer hinter ihnen her. *targaźä śurənts, pandžəźń [ďenzən] i [ľiśś] ńeskəľka vij* M:Sel (IV$^{834}$) Er zog sein Horn hervor, öffnete die Enden, und es kam ein kleines Heer heraus. | *bašťkir-vij* E:Večk Bag Kozl [толпа башкир] / Baschkirenhorde. | *nogaj-vij* E:Mar Večk Bag Kozl [ногайская орда] / Nogajerhorde, Nogajerheer. | *ńekrut-vij* E:Mar Hl Is [рекрутский отряд] / Rekrutenschar. | *ďiľ́gä-ví* M:P [сила в ногах] / Beinkraft, Kraft in den Beinen, Füssen. | *ruz-vij* E:Večk [русское войско] / russisches Heer. | *saldat-vij* E:Mar Hl [солдатская команда, с. группа] / Soldatenschar, Soldatentruppe. *śe pandońť ďraso saldat[-]vij ašči* E:Mar (1$^{36}$) Auf dem Gipfel jenes Hügels befindet sich

eine Soldatenschar. *sudnaťńiń laŋksu saldat[-]ʹvij ašč̣i* E:Hl (1[80]) Auf den Fahrzeugen [Schiffen] ist eine Soldatentruppe. | *śeďej-ʹvij* E — *śeďi-ʹvi* M [сила сердца / Kraft des Herzens]. | *ʹvij-val* E:Večk SŠant сила / Kraft. *eŕźań ťuštańeń ʹvijs[-]vals sovavtan* E:SŠant (I[84]) Ich bringe dir die Kraft eines ersänischen Tjuschtjans. | *ʹvijsę* E:VVr Večk, *ʹvijca* E:Petr, *ʹvifsa* E:Nask, *ʹvijsa* E:Ba Jeg — *ʹvisca* M:P Mam, *ʹvisca ~ ʹviχca* M:Pš, *ʹviχca ~ ʹvíχca* M:Sel, *ʹviχca* M:Sučk Čemb Ur, *ʹvijsa* M:MdJurtk (Adv.; Iness.) [еле-еле, едва-едва, насилу] / mit Mühe und Not, mit genauer Not; [неохотно, нехотя, с отвращением] / ungern, unwillig, widerwillig, widerstrebend (E:VVr Nask Ba M:P Pš Sel Sučk Čemb Ur MdJurtk); насильно / mit Gewalt (E:Petr Večk [M:P] Pš Sel [Mam]). *[salćiĺt ťejťeŕt] ĺija ʹveĺesta, ʹvijca ʹveńčńekšnę́ź* E:Petr (VIII[2]) Die Frauen wurden aus irgendeinem fremden Dorf geraubt und mit Gewalt verheiratet. *kona kormaś af ǩeĺ̓gəʹvi, ʹvisca af andə̂van* [M:P] (IV[697]) Die Speise, die ich nicht mag, kann mir nicht mit Gewalt zu essen gegeben werden. *[aĺäźä ʹvistsa] laďamań* [M:Mam] (IV[896]) Mein Vater hat mich mit Gewalt verlobt. *ʹvistsa aštšan* M:P Ich bin kraftlos (“kann mich nur mit Mühe und Not aufrecht halten”). *ʹvistsa rabotan* M:P Ich kann nur mit Mühe arbeiten (nur langsam, weil ich so kraftlos bin). *mon ťija·n (ton ťija·t) ťä ťewť ʹvistsa* M:P Ich verrichte (Du verrichtest) diese Sache widerwillig. | *ʹvijsę karmaftoms* E:Večk [принуждать (силой)] / (mit Gewalt) zwingen.

**ʹvijeʹvťeḿe* (: *ʹvievťeḿe*) E:Mar — **ʹviiťəḿə̆* (: *ʹviiťemä*) [M:Mam] [бессильный] / kraftlos. *soń kafta [ʹpiva-poťśkanzə̂n, ťkäś ʹvii poťśkä, ombə̂ťśeś ʹviiťeḿä poťśkä]* [M:Mam] (IV[855]) Er hat zwei Bierfässer, das eine ist ein kräftiges (d.h. kraftbringendes) Fass, das andere ein kraftloses (d.h. kraftlos machendes) Fass.

*ʹvijiń̓e ~ ʹvijń̓e* ChrE, *ʹvijiń̓e* E:Mar, *ʹviiń̓e* E:VVr — *ʹviń̓ɛ·* ChrM (Dem. zu *ʹvij*, *ʹvi*) [сила, мощь] / Kraft, Macht, (ChrEM auch:) [толпа, труппа] / Schar, Trupp. *varmas noldi̯ť, [koŕḿiń̓ećḱem], ʹvijiń̓eť* E:Mar (1[186]) Du hast, mein Verpfleger, deine Kraft mit dem Winde vergehen lassen. *varmas putį́ń ʹviiń̓eń* E:VVr (II[378]) Ich habe meine Kraft in den Wind gelegt. | *ʹpiĺ̓ge-ʹvijiń̓e ~ -ʹvijń̓e* E:Mar, *ʹpiĺ̓ge-ʹvijń̓e* E:Večk Bag Kozl NSurk SŠant [сила в ногах] / Beinkraft, Kraft in den Beinen, Füssen. *toń maštost ʹpiĺ̓ge[-]ʹvijiń̓eť!* E:Mar (1[10]) Möchte die Kraft deiner Füsse vernichtet werden! *ʹpiĺ̓ge[-]ʹvijńes, nogajiń ejd́, sovavtan* E:Mar (1[50]) Ich bringe dir, Nogajer-Kind, Kraft in die Füsse. | *śeďej-ʹvijń̓e* E:Večk SŠant [сила сердца / Kraft des Herzens]. | *ʹvijń̓e-*

*valnę* E:Bag Večk — *ʹvijńä-valńä* M:Levši [мощь и сила] / Kraft und Stärke. *ḿeźe noldi̯ń potmozon ʹtiŕiń ʹteʹtań mon ʹvijńeʹde[-]valnę́de* E:Večk (II$^{200}$) Was ich in mein Inneres aufgenommen habe von der Kraft und Stärke (P.: труд) meines lieben Vaters. *ʹvijńes[-]valnęs nogaj[-]ĺevksʹke sovafttan* E:Bag (I$^{202}$) Kraft und Stärke bringe ich dir, Nogajerjunges. *makst ʹvijńat, makst valńat* M:Levši Gib Kraft (“Kräfte”), gib Stärke.

*ʹvijekšev* E:Večk SŠant, *ʹvii·kšuv* E:Ba, *ʹvii·kšij* E:Kad — *ʹvijəkšu* (~ *ʹvijə̂kšu*) M:Sel [сильный, крепкий] / stark, kräftig, (M: Sel auch:) силач / starker Mann, Athlet.

*ʹvijev* ~ *ʹvijeʹi̯* ChrE, *ʹvijev* (~ *ʹviev*) E:Mar, *ʹvijev* E:VVr MKly, *ʹvijeʹi̯* E:Atr, **ʹviiʹv* E:Petr, *ʹvijij* E:Šir — *ʹviji* ChrM, *ʹvii* M:P [Mam], *ʹviji* M:Katm, *ʹviju* M:Sel [сильный, крепкий] / stark, kräftig; [горячий] / heftig. *tuś ʹvijev ṕiźeḿe* E:Mar (2$^{100}$) Es fing an, heftig zu regnen. *ʹvijev [ṕiźeḿeś] ʹveĺʹtavksot* E:Mar (1$^{220}$) Der heftige Regen [wird] deine Decke [sein]. *śe rošʹtaśʹt alga ʹvijev ʹveʹd čuʹdi* E:MKly (VII$^{32}$) Unter dem Eichenhain fliesst ein reissender Fluss. *poŋgońeś, di̯ ŕeʹveś ṕeʹk ʹviiʹviĺ* E:Petr (VIII$^{54}$) Ja, es geriet [vor den Wolf], das Schaf war aber sehr kräftig. *so·n ʹvijij rosa·ń ḿiń i·ʹk pari̯e·ś valʿti̯·i̯ǵä* E:Šir (II$^{440}$) Unsere Schwägerin ist eine, die den Nachttau [starken Tau] abschüttelt. *ćebäŕ alaša kunda·t, urma·ćä ṕäʹk ʹvii uĺi* [M:P] (IV$^{736}$) Packst du [im Traume] ein gutes Pferd, wird deine Krankheit sehr schwer sein. *ʹviji sara$_{χ}$manć, ʹtäʹtkaj, tapasa, ʹviji ṕiźəmńäś, ʹtäʹtkaj, šuʹdəsa* M:Katm (IV$^{299}$) Der heftige Hagel soll es [das Kornfeld] zerschlagen, Vater, der heftige Regen soll es zerregnen, Vater! *[aʹdä ʹvii ĺäj] omba [širi]* [M:Mam] (IV$^{443}$) Komm auf die andere Seite des reissenden Flusses! | *ʹviev pogoda* [E:?Mar] [буря] / Sturm. | *ʹvijev varma* E:Mar — *ʹvii varma* [M:?P] [сильный ветер / heftiger Wind]. *alkuks śtäś ʹvijev varma* E:Mar (2$^{105}$) Wirklich erhob sich ein starker Wind. | *ʹvijevstę* ChrE E:Mar — *ʹviista* M:P (Adv.) [сильно, крепко] / stark, heftig. *kučumaka, ʹteʹtakaj, —— ʹvijevstę ṕiźi [ṕiźeḿeks]* E:Mar (1$^{180}$) Sende mich doch, Väterchen, —— als heftig herabströmenden Regen! *alašasa ardat, ṕäʹk ʹviista śäŕäʹtkstat* M:P (IV$^{730}$) Fährst du [im Traume] mit einem Pferdewagen, wirst du sehr schwer krank werden.

*ʹvijeʹvńe* (~ *ʹvievńe*) E:Mar (Dem. zu *ʹvijev*) [сильненький] / kräftig. *ʹviŕińt rosazo [ʹvijeʹvńe]* (1[64]) Der Tau des Waldes [ist] reichlich (wörtl. kräftig).

*ʹviijams* (: *ʹviija·n* (< *ʹvija·n*), *ʹviijä·j* (< *vijä·j*)) M:P [укрепляться, усиливаться] / stark, kräftig werden, erstarken.

**ʹviijaftə̂ms* (: *ʹvija·ftan*, *-i̯*) M:P (Kaus. zu *ʹviijams*) [укреплять, усиливать] / stark, kräftig machen, verstärken.

**ʹviija·fńəms* (: *ʹvija·fńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹviijaftə̂ms*) id.

*ʹvijeḿems* E:Mar Večk [?Bug], *ʹvii·ḿims* E:Ba, *ʹvijumums* E:Kažl — *ʹvijəməms* M: Sučk усилиться / stärker, kräftiger werden (z.B. ein Kranker, ein Tier, das gut gefüttert wird), (M:Sučk auch:) [усилиться (ветер)] / heftiger werden (Wind). *toń laco ʹvijeḿezę* E:Večk (III[138]) Gleich dir soll sie kräftig werden. *baʹbi·ńe do tovo· ʹvi·jemś, korta·ms a e·raʹvi, ko·da* E:Večk (III[321]) Die Alte wurde dermassen frisch, man kann (es) nicht sagen, wie. *vaj, čińe jutį, ťe učaĺa ʹvijeḿi* [E:?Bug] (V[306]) Es verfliesst ein Tag, diese Utschalja wird kräftiger. *śeʹde ḿejĺe iśťa ʹvijemś polazo* [E:?Bug] (V[450]) Danach besserte sich seine Frau so.

*ʹvijemkšnęms* E:Mar Večk [?Bug], *ʹvii·mkšnį̇ms* E:Ba (Frequ. zu *ʹvijeḿems*) [(постепенно) усиливаться] / (ein wenig, allmählich) stärker, kräftiger werden (E:Mar Večk Ba). *vaj, ʹvijemkšnęś ašo ʹkiĺej sę́ŕnezę* [E:?Bug] (V[306]) Ihr einer weissen Birke (gleicher) Körper wurde kräftiger.

*ʹvijeḿťems* E:Mar, *ʹvijemťems* E:Večk, *ʹvii·mťims* E:Ba (Kaus. zu *ʹvijeḿems*) [усилить (напр. кормить животное)] / stark machen, kräftigen (z.B. ein Tier so füttern, dass es kräftig wird).

*ʹvijemtńems* E:Mar (Frequ. zu *ʹvijeḿťems*) [усиливать / stark machen, kräftigen].

*ʹvijeḿevťems* E:Večk (Kaus. zu *ʹvijeḿeʹvems*) [заставить кого-н. усилить] / stark machen lassen, kräftigen l.

*ʹvijeńźams* E:Mar, *ʹvijeńźams* E:Atr, *ʹvijenzams* [E:?Bug], *ʹvijenʒams* E:Večk, *ʹvii·nzams* E:Ba, *ʹviiń́ams* E:Is SŠant — *ʹvijə·nzams* M:MdJurtk, *ʹviinʒa·ms* [M: ?MdJurtk], **ʹvi$_{χ}$ə̂n$^{d}$zams* (: *ʹvi$_{χ}$ə̂n$^{d}$zaj*) M: Temn усилиться (ветер) / stärker, kräftiger, heftiger werden (Wind); [распространиться (огонь)] / um sich greifen (Feuer); поправиться (больной) / sich erholen (Kranker); [обостриться (болезнь)] / schlimmer werden

(Krankheit), (M:Temn auch:) вырастать / wachsen, heranwachsen. *varmaś ʹvijeńʒäś* [E:Mar] Der Wind ist heftiger geworden. *alašaś ʹvijeńʒäś ardomodo, uskomado* E:Mar Das Pferd ist vom Laufen, vom Ziehen kräftiger geworden. *tolś ʹvijeńʒi* [E:Mar] Das Feuer greift um sich. *soń ormazo ʹvijenʒaś* [E:?Bug] (V[130]) Seine Krankheit wurde heftiger. *esta ʹviχânzaza śeĺmâstânza akšəś* M:Temn (VIII[382]) Dann möge der Star in den Augen (der Kranken) sich verstärken!

*ʹvijeńʒakšnoms* [E:Mar], ? **ʹvii·nzakšn̩ʹms* E:Ba (Frequ. zu *ʹvijeńʒams* usw.) id.

*ʹvijeńʒavtoms* E:Mar, *ʹvijenʒaftoms* E:Večk (Kaus. zu *ʹvijeńʒams* usw.) [усилить, укрепить / stärker machen, kräftigen].

*ʹviχəńdəms* E:Nask — *ʹviχəńdəms* M:P Čemb Ur усилиться (ветер) / stärker, kräftiger, heftiger werden (Wind); [распространиться (огонь)] / um sich greifen (Feuer). *traksś ʹviχâńtś* M Die Kuh wurde kräftig. *varma·ś ʹviχâńdi* M, *varmaś ʹviχəńdi* M:P Der Wind wird heftiger. *tolś ʹviχəńdi* M:P Das Feuer greift um sich. *paža·rś ʹviχəńdi* M:P Die Feuersbrunst greift um sich. *alašaś ʹviχəńdi ardâma* M:P Das Pferd verbessert sein Laufen.

*ʹviχəŋkšńəms* (: *ʹviχeŋkšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹviχəńdəms*) [становиться (всё) крепче, сильнее, непрерывно прибавляться] / (immer) stärker, heftiger werden, (unaufhörlich) zunehmen.

*ʹviχəńtfťəms* E:Nask — *ʹviχəńtfťəms* M:P (Kaus. zu *ʹviχəńdəms*) [укрепить, усилить] / stärker, kräftiger machen; [раздуть, разжечь (огонь)] / schüren (*tol* Feuer); [понукать (лошадь)] / zur Eile antreiben (z.B. ein Pferd). *alašaťʹ viχəńtfca* M:P Ich treibe das Pferd zur Eile an. *tol[ťʹ] ʹviχəńtfca* M:P Ich schüre das Feuer.

**ʹvišťkə̆* (St. *ʹviškə-*) ~ *ʹvišťkä* (Gen. *ʹvišťken*, Nom. Pl. *ʹviškt*) M:P, *ʹviškä* (Gen. *ʹvišťkeń,* Nom. Pl. *ʹvišťkťʹ*) ~ *ʹvišťkä* M:Sel, **ʹvišťkə̆* M:Čemb (St. *ʹviškə-*), *ʹvišťkä* M:Kr [Mam], *ʹvišťkä* M:Sp Temn [крепкий], здоровый / kräftig, stark (z.B. Pferd, Tabak, Branntwein); [сильный] / heftig (z.B. Sturm), (M:P auch:) [усердный] / eifrig. *son ʹvišťkä ťuŕəma·ťi* M:P Er ist eifrig im Balgen. *son ʹvišťkä ťevťi* (*udâmaťi*) M:P Er ist eifrig zur Arbeit (zum Schlafen). *sťak, [polańäj], sťak, javaftka [ʹvišťkä udâma·ťśeń]* [M:Mam] (IV[127]) Steh auf, Frau, steh auf, vertreibe deinen starken Schlaf! *[ʹvišťkä eś] ərmaś [tapaźä]* M:Kr (IV[154]) Ein heftiger Krampf befiel ihn. *tov moĺəda, kuda·t[-]tuga·tt, ʹvišťkä buŕaks* M:Sel (IV[491]) Geht dorthin, Kudas, Brüder, wie ein heftiger Sturm! *stajana ajgârś, ṕäk ʹvišťkä alašaś* M:Temn (VIII[310]) Der grobe Hengst, das sehr kräftige Pferd. | *ʹvišťkä*

*ṕäča·ĺ* M:Mam [большая печаль] / grosser Kummer. *śadə̂ŋga [ʹvišḱä polańäj] moń [ṕeťšä·ĺńäźä]* (IV$^{334}$) Ich habe, Frau, einen (viel) stärkeren Kummer. | *ʹvišḱä ṕŕijo·m* M:Sel [огромная приёмная / mächtiges Annahmehaus]. *oťśu tambo·fsa ʹvišḱä ṕŕiomsa* (IV$^{393-4}$) Im grossen Tambov, im grossen Annahmehause. | *ʹvišksta* M:P (Adv.) [сильно, крепко, горячо / stark, kräftig, heftig].

*ʹvišḱańä·* (St. *ʹvišḱańa·*-) ~ *vəškańä·* M:P (Dem. zu *ʹvišḱə̆*) id. | **vəškańa·sta* (: *ʹveškeńa·sta*) M:P (Adv.) [сильно, крепко, горячо / stark, kräftig, heftig].

*ʹviškəməms* M:Čemb Sel, **ʹviškə̂mə̂ms* M: Temn [усиливаться, крепнуть, горячиться] / stärker, kräftiger, heftiger werden; [обостряться (болезнь)] / sich verschlimmern (Krankheit). *kə̂da kalmə̂sta kulə̂ś ä̆ŕeklaj, esta ʹviškə̂mə̂za eś urmaś!* M:Temn (VIII$^{386}$) Wenn ein Verstorbener im Grabe wiederauflebt, dann möge sich die Fallsucht verstärken!

*ʹviškəṕtəms* (: *ʹviškəṕtan*, *-i*) M:Sel (Kaus. zu *ʹviškəməms*) [усиливать, горячить] / stärker, heftiger machen, verstärken; [увеличивать] / vermehren.

**ʹvijeḑe** ~ *ʹviḑe* ChrE E:Mar Atr, *ʹvijeḑe* E:VVr SŠant Jeg (Gen.), *ʹviḑe* E:Kal Večk Kažl Kozl [Petr], *ʹviḑä* E:Ba Nask (Nom. Pl. E:Ba *ʹviḑi·ť*) **— ʹviḑĕ** ChrM, *ʹviḑä* M:Pš Pläj Sel Sučk (Gen. M:Pš *ʹviḑəń*), **ʹviḑə̆* M:Čemb прямой / gerade (ChrE E:Mar Atr VVr Ba Kal Kozl SŠant Jeg ChrM M:Pš); [справедливый] / gerecht (ChrE E:Kažl ChrM); [истинный] / wahr (ChrE E:Mar Nask ChrM); [правый] / recht (dexter) (E:Atr); [правда, истина] / Wahrheit (M:Čemb [Sel]); [место, местность] / Ort, Gegend (E:Petr); [какая-то вышивка] / eine Stickerei am Schosse des Hemdes, schwarz mit weissen Streifen, zwischen den Stickereien *ḿej kuŕźe* u. *alga ṕŕa* (E:Mar); правда / wahrlich, wirklich, in der Tat (E:Večk Nask M:Pläj Sučk). *udalaś —— [ʹvijeḑe] sę̄ŕńeń pala kasomga* E:SŠant (I$^{312}$) Schön war Palas gerader Körper gewachsen. *ʹviḑe ščęŕeť ṕiĺ́genzę* E:Mar (1$^{228}$) [Wie] gerade Spindeln sind seine Füsse. *ʹviḑä, skalcʲńť poťʲť* E:Nask (III$^{243}$) Wirklich, sie saugen an der Kuh. *ʹviḑiś ĺiśś sonʒa* E:Kažl Seine Sache offenbarte sich als gerecht. *ʹviḑəćä* M:Čemb Du hast recht. *daŕu[-śestrańats] ʹviḑəńń azʲińats* [M:Sel] (IV$^{370}$) Seine Schwester Darju, die (ihm) die Wahrheit sagt. *ťe ʹviḑiń modaťńe [uĺńišť] olnejť* E:Petr (VIII$^{74}$) Die Feldmarken dieser Gegend(en) waren frei (zu leben). | **kunčka-ʹviḑ* E:Mar NSurk Večk Kozl, *kunška-ʹviḑ* E:SŠant [середина, средняя часть, центр] / Mitte, mittlerer Teil, Mittelpunkt. *ʹve ṕezę tumoń, ʹve ṕezę*

*ṕekšęń, kunčka[-]ví́dezę śťeŕvań. – ṕivcịmaś* E:Mar (2[68]) Das eine seiner Enden ist von Eichenholz, das andere von Lindenholz, seine Mitte von einem Aase. – Der Dreschflegel. *kunčka[-]ṕicę moloďec* E:Mar (1[66]) In der Mitte [ist] ein braver Bursch. *kunčka[-]ṕicẹnzę caŕevoj kabak* E:Mar (1[42]) In seiner Mitte [ist] eine kaiserliche Schenke. *kunčka[-]ṕicẹndę ṕiže lugazo* E:NSurk (I[37]) Inmitten hat es eine grüne Wiese. *kunčka[-]ví́dga uklat sajińźe* E:Mar (1[132]) Bis an die Mitte wurden sie hart wie gestähltes Eisen. *samaj kunčka[-]ví́dga!* E:Večk (III[197]) Gerade in der Mitte! | *ví́de iŋks* E наструг / Hobel. | *ví́dä ja·kśtiŕä* E:Ba [совсем красный] / ganz rot. | *ví́jeďe ḱeď* E:Is [правая рука] / rechte Hand. | *ví́de ḱiĺej* E:Mar Atr [прямая берёза] / gerade Birke. | *ví́deń kojsę* [E:Bug] [действительно] / wirklich; [поистине, правдиво] / wahrhaft, wahrheitsgemäss. *ví́deń kojsę ḱeĺazan* (V[460]) Ich bin fürwahr blöde. *ńej ví́deń kojsę jovtija* (V[252]) Nun habe ich wahrheitsgetreu erzählt. | *ví́de ḿeĺcę* E:Večk, *ví́di ḿäĺca* E:Ba (Adj. u. Adv.) [поистине] / fürwahr; [внимательный, внимательно] / aufmerksam. | **vəďə na·l* (: *ví́eďe na·l*, Gen. *-n*) M:P [место в лесу, где растут большие деревья] / Stelle im Walde, auf der grosse Bäume wachsen. | **vəďə na·lńä* (: *ví́eďe na·lnä*) M:P (Dem.) id. | *ví́de paro* ChrE E:Večk, *ví́jeďe paro* E:Is, *ví́di paro* E:Ba в самом деле / wirklich, wahrlich, in der Tat. | *ví́jeďe ṕiks* E:VVr [вышивка по краю шва] / eine Stickerei am Saumbesatz (*eĺźiŕe*); [внутренняя вышивка на воротнике] / innere Stickerei am Kragen. | *ví́dä suďjä·* M [справедливый судья / gerechter Richter]. | *ví́jeďe suŕe* E:VVr, *ví́de suŕe* E:Petr [вышивка возле воротника] / eine Stickerei aussen am Kragen. *odrat stịt ví́de suŕe laŋks* E:Petr (VIII[188]) Das Leichentuch wird ganz flüchtig (‘mit geradem Faden’) ausgenäht. | *vəďə (ví́eďe) vajməs* M:P Čemb (Adv.) [внимательно] / aufmerksam, (M:P auch:) усердно / mit Eifer, eifrig. *ví́eďe va·jḿes kulʿťśendan* M:P Ich höre aufmerksam zu. *vəďə vajməs rabo·tan* M:P Ich arbeite eifrig. | *ví́dä vajmât* M:Sel постоянно / stets, beständig. | *ví́tstę* ChrE, *ví́ctę* E:Mar Kal, *ví́jectę* E:VVr SŠant — *ví́dəsta* M:Sel, **ví́dəsta* (: *ví́desta*) M:P (Adv.) прямо / gerade, geradeaus; [непосредственно] / direkt, unmittelbar, (E:Mar M:P auch:) [истинно, поистине, верно, справедливо] / wahrhaftig, recht, gerecht, (M:P auch:) [действительно, поистине, в самом деле] / wirklich, wahrhaftig, in der Tat. *son ḱeźḿeńde a ḱeźḿeń, a ví́ctę ašč̣i. – guĺkaś* E:Mar (2[55]) Eine Schnellwaage ist es freilich nicht, aber es befindet sich in gerader Stellung. – Das männliche Glied. *aŕśt ví́ctę*

*bańas* E:Mar (2[122]) Sie liefen geraden Wegs in die Badestube. *jovtak ʹvictę!* E:Mar (2[6]) Sprich gerade! *saś son ʹvictę śiśiṁ ʹpŕasa kaŕaztę* E:Kal (2[136]) Er ging gerade zum siebenköpfigen Karjas. *sęŕi·ń ʹviťa·n ʹvije·ctę* E:VVr (II[396]) Ich richte meinen Leib gerade. *aźo moľt, sazor, ʹvijectę* E:SŠant (I[480]) Gehe gradeaus, Schwester! *aš ťäľəc, aš valêc, ʹpäk ʹviʹdəsta eŕäj. – ťeŕazaťńä* M (IV[615]) Es hat keine Zunge, keine Worte, lebt (aber) ganz gerecht. – Die Waage. *azk ʹviʹdəsta* M Sage aufrichtig, wahrhaftig. *korʿtak ʹviʹdesta* M:P Sprich wahrhaftig!

*ʹvicę* E:Mar Kažl, *ʹvijetcę* E:Is, *ʹviʹdisa* E:Petr (Iness.; Postp.) [в, при, у, около (где?)] / in, an, neben (wo?). *śe ʹvicę ašči* E:Mar Kažl, *śe ʹvijetcę ašči* E:Is Er steht auf jener Stelle. *a mon śe ʹvicę karman ʹpeŋ́geń purnamo* E:Mar (2[80]) Ich aber will dort Holz sammeln. *toń ʹviʹdisa, ľäľakaj, sožʹdeńesta mon eŕeń* E:Petr (VIII[20]) In deiner Obhut (deinetwegen), Bruder, habe ich leicht leben dürfen. | *kunčka-ʹvicę* E:Mar NSurk: s. **kunčka-ʹviʹd* (oben).

*ʹvits* ChrE, *ʹvic* E:Mar Kažl Večk Vez, *ʹvijec* [E:?VVr ?Is] — **ʹviʹdəs* (: *ʹviʹdes*) M:P, *ʹvic* M:Sučk (Ill.; Postp.) [до, рядом, близ, напротив] / bis an, bis zu, neben, an, gegenüber. *śe kudońť ʹvic prįń* E:Mar Neben jenem Hause fiel ich nieder. *ʹvä lomańįń ʹpiŕä ʹvits [lotʹkįʹmä]* E:Kažl (III[295-6]) Bei der Einzäunung eines Mannes machten wir Halt. *końilka ʹvic kalgumanzo* E:Večk Seine Hoden hängen bis zu den Knieen. *moŕańť ʹpeľe ʹvic pačkoľeś* E:Vez (I[14]) Er gelangte mitten auf das Meer. *son lotkaś ʹpäľä ʹvic* M:Sučk Er blieb auf halbem Weg stehen. *už śťŕežeń ʹvic son pačkoľeś* E:Vez (I[14]) Er geriet in die stärkste Strömung. *ʹkepetś tuťśäťńeń ʹviʹdes* M:P Es erhob sich bis an die Wolken. | *sonzę ʹvic ~ ʹviʹdezęnzę* E:Mar [около него, до него] / neben ihn, bis zu ihm. | *śe ʹveľeńť ʹvic* E:Mar, *śe ʹveľešť ʹvijec* E:?VVr ?Is [до того села] / bis zu jenem Dorf. *moľć śe ʹveľeńť ʹvic* E:Mar, *moľć śe ʹveľešť ʹvijec* [E:?VVr ?Is] Er ging bis zu jenem Dorfe. | *śe ʹvic* E:Mar [до того места] / bis dahin.

*ʹviʹdev* E:Mar, *ʹvijeʹdev* E:Is, *ʹviʹdi·ʹv* E:Ba (Lat.) [по солнцу, слева направо] / mit der Sonne, von links nach rechts.

*ʹviʹdga* ChrE E:Mar Ba Večk, *ʹvijeʹdga* E:VVr, *ʹviʹdga ~ ʹviʹduva* E:Kažl — *ʹviʹdəva· ~ vəʹdəva·* M:P, *ʹviʹdəva·* M:Čemb, *ʹviʹduva* M:Sel (Prol.; Postp.) [при, у, против, по, до] / an, gegen, bis an; [мимо] / an etw. vorbei. *son moń ʹviʹdgam vaʹdŕa* E:Mar, *son moń ʹviʹdga paro* E:Večk, *son (moń) ʹviʹdgan* (~ *ʹviʹduvan*) *para* E:Kažl, *son moń vəʹdəva·n ćeʹbäŕ* [M:?

P] Er ist gut zu mir. *śiń ṕäḱ parʿtâĺʿt moń ʹviḑəva·n* M:P Sie waren sehr gut zu mir. *son moń ʹviḑəva·n* M:Čemb Er ist gleichaltrig mit mir. *kapaṫ ʹveḑeva· son moĺś* M:P Er ging an dem Schober vorbei (den Weg, der am Schober vorbeigeht). *moĺʿt iva·nân ʹveḑeva·* M:P Gehe (Schaue) bei Iwan vorbei. *ṕezś poṫä ʹveḑeva·* M:P Sie sank ein bis zu den Zitzen. *ḱeńəŕ ʹviḑuva śeŕəńń ḱäṫkskasa* M:Sel (IV$^{236}$) (Sie geht) mit kupfernen Armringen bis an die Ellbogen. *koda ruṫśa·gaṫ äčḱä ʹviḑga [ḿäḱ] toŋġiź* E:Kažl (III$^{297}$) Als sie wieder den Hebel bis zu seiner dicken Stelle hineingesteckt hatten. *karks-ʹviḑəva·t sakalânzân* M:Nar [Bis zur Gürtelgegend (reicht) sein Bart]. *karksamo ʹviḑga ḱeŕaš[-]ʹtikšezę* E:Večk (I$^{435}$) Sie [Die Wiese] hat Kichern bis zur Gürtelgegend. *karksamo ʹviḑga śijasa* E:Ba (VII$^{410}$) Sie ist bis zur Gürtelgegend in Silber. *końiĺka ʹviḑga rav-śiĺḑejenzę* E:Večk (I$^{435}$) Sie [Die Wolgawiese] hat Wolgabülten bis ans Knie. *końeĺka ʹviḑga sịŕńisa* E:Ba (VII$^{410}$) Sie ist bis ans Knie in Gold. *popoś ovśe gruḑ ʹviḑga ĺiśś* E:Mar (2$^{95}$) Der Priester streckte sich gar bis zur Brust [zum Fenster] hinaus. *gruḑ ʹviḑga naŕatca* E:Ba (VII$^{410}$) Sie ist bis zur Brust in Schmuckstücken. | *äś ʹviḑga* E:Ba — *eś vəḑəva· ~ eś ʹveḑeva·* (Nom. Pl. *-t*) M:P свой собственный / eigen. *moń uĺä äś ʹvi·ḑgam äjka·kšum* E:Ba Ich habe ein eigenes Kind. *toń uĺi eś vəḑəva· iťćä* M:P Hast du auch ein eigenes Kind (nicht nur Pflegekinder)? *ťä moń eś vəḑəva· orźä* M:P Dies ist mein eigener Pelzrock. *[eś ʹveḑeva· pakśäńats]* M:Kr (IV$^{256}$) Er hat doch ein eigenes Feld. *pakśava jakaχ́ťt [eś ʹveḑeva·] stadanzân* [M: Mam] (IV$^{256}$) Auf dem Felde weiden seine eigenen Herden. | *ḱiŕga ʹviḑga* E:Mar Večk, *ḱiŕga ʹvijeḑga* E:VVr, *korga ʹviḑga* E:Kažl по шее / bis an den Hals, bis zum Hals. *son sovaś ʹveḑeńťeń ḱiŕga ʹviḑga* [E:?Mar], *son sovaś ʹveḑeźńe ḱiŕga ʹvijeḑga* E:VVr Er trat ins Wasser bis an den Hals. *už ḱiŕga ʹviḑga čova nuḑejzę* E:Večk (I$^{435}$) Sie hat schlankes Schilf bis zur Halshöhe. | *kunčka-ʹviḑga* E:Mar Kozl Večk: s. **kunčka-ʹviḑ* (oben). | *śaldaz vəḑəva·* M:P [по шее] / bis an den Hals, bis zum Hals. *ʹviḑəćəḱ* M:P [Kr] Lemd (Adv.) [в одном ряду] / in einer Reihe, Linie; [в один ряд] / in eine Reihe, Linie. *son mastârṫ marʿta śuduft ʹviḑəćəḱ* [M:Kr] (IV$^{15}$) (Sie verfluchte) die Arme in einer Linie mit der Erde (zu liegen). *kafta panttńä karań[-]karšəkt, karań[-]karšəkt śiń ʹviḑəćəḱťt* M:P Lemd (IV$^{171}$) Zwei Berge stehen sich gegenüber, gegenüber, nebeneinander.

*ʹvijeťʹ ~ ʹvíťʹ* ChrE E:Atr, *ʹvijeťʹ* E:VVr Is, *ʹvíťʹ* E:Mar (Gen. *-iń*), *ʹvíťʹ* E:Ba Večk Bag Kozl SŠant — *ʹviďʹi* M:P Pš Sandr Temn Prol, *ʹviďʹi·* [M:?MdJurtk] правый / recht (dexter). *ʹviďʹi surćəń marʻta šukšə̂ma·* M: Pš (IV$^{776}$) [Man muss sie] mit dem rechten Finger bedrohen. | *ʹvíťʹ boka* E:Mar — *ʹviďʹi pok* M:P, *ʹviďʹi bok* M:Temn [правая сторона] / die rechte Seite. *ʹvíťʹ bokasom ašču̯ jato ćora* E:Mar (1$^{184}$) An meiner rechten Seite steht ein fremder Mann. *ozak ʹviďʹi bokə̂zə̂n, korʻtak ʹviďʹi ṕiĺezə̂n* M:Temn (VIII$^{398}$) Setze dich an meine rechte Seite, sprich mir in das rechte Ohr! | *ʹvíťʹ ḱeďʹ* ChrE E:Mar Večk Kad — *ʹviďʹi käďʹ(ńä)* M:Sandr [правая рука] / die rechte Hand. *ḱŕostot sajiḱ ʹvíťʹ ḱeďʹezẹ́ťʹ* E:Mar (1$^{188}$) Nimm dein Kreuz in die rechte Hand! *moń kunda·ś ʹviďʹi käďʹńäźəń* M:Sandr (IV$^{227}$) Er fasste mich an der rechten Hand. | *ʹvíťʹ ḱeďʹ jonc* E:Petr по правую руку / auf die rechte Seite. *ženeχ́eś arẹ́ ʹvíťʹ ḱeďʹ jonc* (VIII$^{48}$) Der Bräutigam stellt sich auf die rechte Seite. | *ʹvijeťʹ ḱeďʹ ṕeĺe* E:VVr [правосторонний] / rechter Hand, rechts befindlich. *[ʹvijeťʹ] ḱeďʹ ṕeĺe ugolso* (II$^{325,392}$) In der Ecke rechter Hand. | *ʹvíťʹ lavtov* E:Mar, *ʹvijeťʹ lavtomo* E:VVr [правое плечо] / die rechte Schulter. *ʹvíťʹ lavtovot ʹveĺkska varštaka* (1$^{140}$) Blicke über deine rechte Schulter hin! *valk ʹvijeťʹ lavtom-ṕŕińezi̯ńʹ* E:VVr (II$^{411}$) Lass dich auf meine rechte Schulter herab! | *ʹviďʹi ṕiĺə̆* M:P [правое ухо] / das rechte Ohr. *ʹviďʹi ṕiĺəźä ćińä·j, para kuĺä· kuĺa·n* (IV$^{713}$) Klingt mein rechtes Ohr, werde ich eine gute Nachricht hören. | *ʹvíťʹ ṕiĺʹge* E:Mar Petr Bag Kozl [правая нога] / der rechte Fuss. *ʹvíťʹ ṕiĺksę̣nzę̣ eŕźań ćorań avań kaŕ* E:Bag (I$^{200}$) Am rechten Fusse trug der junge Ersäne einen Frauenbastschuh. *koct [paŋksi̯ńʹt] laŋks ženeχ́eś čalgasẹ ḱerč ṕiĺʹgindza, čijań paťaś ʹvíťʹ ṕiĺʹgindza* E:Petr (VIII$^{48}$) Den Leinwandlappen betritt der Bräutigam mit dem linken Fuss (Bein), die Braut mit dem rechten Fuss (Bein).

*ʹvíťevʹ* E:Večk, *ʹvíťeŋ́ʹ* E:Atr, *ʹvíťi·ʹv* E:Ba (Lat.) [по солнцу] / mit der Sonne; [слева направо] / von links nach rechts; [с востока на запад] / von Osten nach Westen.

*ʹviďʹe-či* E:Večk — *ʹviďʹä-ši* M:P [невинность, справедливость] / Unschuld, Gerechtigkeit. *sonzę̣ ʹviďʹe-čis čumondi̯źʹ, čaʹviźʹ* [E:?Večk] Er wurde unschuldig angeklagt und geprügelt. *son ʹviďʹe-čis poŋkś* E:Večk Er musste unschuldig die Strafe erleiden. *ʹviďʹä-šizə̂n varan* M:P Ich schwöre einen wahren Eid. *af ʹviďʹä-šizə̂n varan* M:P Ich schwöre einen Meineid. | *ʹviďʹe-či-pas* E:Gor Myv, *ʹviďʹe-čiń pas* E:Gor Sob MKka, **ʹviďʹä-čiń pas* E:Ba [бог справедливости / Gott der Gerechtigkeit].

*ʹviʹde-čińe* E:Sob (Dem. zu *ʹviʹde-či*) [справедливость] / Gerechtigkeit. *sa·ik ʹviʹde[-]čińe·sęt ʹte o·rmańʹt[-]ta·rvańʹt i·vanoń la·ŋksto* (VII$^{360}$) Nimm du in deiner Gerechtigkeit Ivan diese Krankheit, dieses Siechtum weg!

*ʹviʹde-čisę* E:Večk [?Bug], *ʹviʹdi-čisa* E:Ba (Iness.) праведный (“про покойников”) / gerecht, rechtschaffen, selig (“von Verstorbenen”). *pokšťińeń-baʹbińeń, ʹviʹde-čisę lomańʹdad, araśt ʹgŕeχ́eŋk-ʹpežeʹteŋk* [E] Ahnen, ihr seid selige Leute, ihr habt keine Sünden und Verbrechen. *tįń ʹviʹde[-]čisę lomaʹʹtado* E:Večk (II$^{228}$) Ihr seid fromme [selige] Leute. *ʹviʹdi-čisa lomaʹʹtada* E:Ba Ihr seid fromme Leute. *ʹviʹde[-]čisę eŕińeʹt* [E:? Bug] (VI$^{58}$) Die ihr in Seligkeit lebt.

*ʹvičkas* [E:?Bug] [*ʹviʹd* + *ška* + *s*; Ill.] [куда-нибудь / bis irgendwohin]. *karksamo [ʹvičkas] rućińest* (V$^{262}$) Ihre Hemdgewänder bis an den Gürtel.

*ʹviʹdaza ~ vəʹdaˑza* M:Ur [дугообразный, гнутый] / bogenförmig, gebogen [richtiger doch: дов. прямой, слишком прямой / zieml. gerade, zu gerade] (= *ʹveńaža* E:Večk). *polazś eŕäʹvi ḿäńʹdəms, ńeŋ́gä vəʹdaˑza* (od. *vəʹdaˑzasta aštšʹi*) [Man muss die Schlittenkufe biegen, sie ist immer noch zu gerade]. | *vəʹdaˑzasta* M:Ur (Adv.) [прямо / gerade].

*ʹviʹdińe* E:Kozl (Dem. zu *ʹviʹde*) [прямой] / gerade. *ʹviʹdińe ʹkiʹlej ʹte ŕizaj ćorań sęŕezę* (II$^{35}$) (Wie) eine gerade Birke ist des Mannes Risaj Wuchs.

*ʹviʹdńe* (Dem. zu **ʹviʹd*): *ʹviʹdńeva* E:Kočk (Prol.) [до] / bis an. *ʹkiŕga ʹviʹdńeva čuʹdi ʹveʹdńesę* (VII$^{54}$) [Er ist] im fliessenden Wasser bis an den Hals.

*vəʹdəńaˑsta* M, *ʹveʹdeńaˑsta* M:P (Adv.) [прямо] / gerade; [правдиво, поистине] / wahrheitsgemäss, wahrhaft. *korʻtak vəʹdəńaˑsta!* M, *korʻtak ʹveʹdeńaˑsta* M:P Sage aufrichtig, wahrhaftig!

*ʹviʹdelgadoms* E:Mar [распрямиться] / gerade werden (z.B. Krummholz).

*ʹviʹdelgavtoms* E:Mar, *ʹviʹdiʹlgaftums* E:Kal? Kad, *ʹviʹdilgaˑftums* E:Ba, *ʹviʹdelgaftoms* E:Večk [распрямить] / gerade machen (z.B. einen Nagel geradeschlagen).

*ʹviʹdəməms* (: *vəʹdəmaˑn*, *ʹviʹdəʹmi*) M:P, *ʹviʹdəməms* M:Čemb, **ʹviʹdəmə̂ms* (: *ʹviʹdę̣maˑn*, *-i*) M:Sel [выпрямиться] / sich gerade richten; [распрямиться] / gerade werden (M:P: ein steifer Gegenstand, vgl. *ʹveńeʹmems*), (M:Čemb Sel auch:) оправдаться, быть оправдан /

in Erfüllung gehen, wahr werden, (M:P: auch:) [быть налицо] / da sein (von der Zeit), (M:P auch:) [выпрямить] / gerademachen. *mźarda ʹviďəʹmi ʹpiŋʹgä* M:P Wenn die Zeit kommt (da ist). *ńäń mon kučsajńä, məźa·rda ʹpiŋʹgä ʹviďəʹmi* M:P Ich werde sie schicken, wenn die Zeit kommt. — [Vgl. *ʹvij*: *ʹvijeʹmems* (E)].

**ʹviďemʹtams* E:Kuz — **ʹviďəpʹtəms* (: *vəďəpʹta·n*, *ʹviďəpʹti*) M:P, **ʹviďəpʹtəms* (: *ʹviďəpʹtan*) M:Alk, *ʹviďəpʹtəms* M:Čemb [Sel], *ʹviďəptə̂ms* M:Sučk (Kaus. zu *ʹviďəmə̂ms*) [выпрямить] / gerademachen (z.B. einen Nagel geradeschlagen), richten, (M:P auch, M:Alk:) оправдать / jdn. für unschuldig erklären, freisprechen. *ʹviďemʹtasa nuvargadoń sẹ́ŕińem* E:Kuz Ich richte meinen krumm gebogenen Körper gerade. *numə̂ĺś ardə̂manc marʻta pŕanc ʹviďəpcį* M:P (IV[701]) Der Hase verschafft sich Recht, indem er läuft. | **pŕäźeń* [~ *pŕanc*] *ʹviďəpʹtəms* M:P [оправдывать] / rechtfertigen. — [Vgl. *ʹvij*: *ʹvijeʹmʹtems*].

**ʹviďəpńəms* (: *vəďəpńa·n*, *ʹviďəpńi*) M:P (Frequ. zu *ʹviďəpʹtəms*) id.

**ʹviďəpńəkšńəms* (: *vəďəpńəkšńa·n*, *ʹviďəpńəkšńi*) M:P (Frequ. zu *ʹviďəpńəms*) id.

*vəďəća·ms* (: *ʹveďeća·n*, *-ä·j*) M:P Pš [сознавать, признавать (себя виновным)] / gestehen, (sich schuldig) bekennen. *son vəďəʹtśäś, son pəĺšä·j šavə̂źä* M:Pš [Er bekannte sich schuldig, er hatte ihn vielleicht umgebracht].

? **ʹvijeʹmems* (: *ʹvijems*) E:Mar [выпрямиться] / gerade werden (z.B. das Krummholz).

*ʹvijemgavtomks* E:VVr [выпрямить] / gerademachen (z.B. einen Nagel geradeschlagen).

*ʹviʹtems* ChrE, *ʹviʹtems* E:Mar Atr [?Bug] Večk Kozl Vez Jeg, *ʹviʹtʹme(ks)* E:VVr, *ʹviʹtims* E:Kad Kal Petr, *ʹviʹti·ms* E:Ba, *ʹviʹtəms* E:Nask — *ʹviʹtəms* M:Sučk Ur, *ʹviʹtə·ms* M:MdJurtk (wohl aus *ʹviʹt* (? < *ʹvijeďe*)) поправить / ausbessern, reparieren, wiederherstellen, (E:Mar Večk auch:) [лечить] / heilen, (E:Mar VVr auch:) [выпрямить] / aufrichten, gerademachen, (E:Ba Nask M:MdJurtk auch:) [(по)ставить ловушку] / eine Falle (*tuvu·r* E:Ba, *tuvə̂r* E:Nask) aufstellen. *nuvara sẹ́rem mon ʹviʹtan* E:Mar (1[172]) Ich will meine niedergebeugte Gestalt aufrichten. *sẹ́ri·ń ʹviʹta·n ʹvije·ctę* E:VVr (II[396]) Ich richte meinen Leib gerade. *nučkań śeďej ʹviʹtat* E:Večk (III[17]) Du kräftigst das schwach gewordene Herz. *toso ńeĺeʹt ʹviʹtiĺik* E:Večk (II[301]) Dort holtest du dir gute Laune. *ʹviʹti·ḱ o·rmam* E:Večk (III[320]) Heile meine Krankheit! *tago śovńeń ʹviʹteʹveĺiń* [E:?Bug] (V[516]) Ich erhöbe wieder meine

Flügel. *vaj, śeďejńenʒę mon ʹvíťca* [E:?Bug] (V$^{314}$) Ich erfreue ihm das Herz. *kańa ṕiŕíť-latkt ʹvíťims?* E:Petr (VIII$^{192}$) Oder Viehweiden in Ordnung bringen? *kosta mońäń ńej ʹvíťims lomań(ńiń) nuža dį goŕa?* E:Petr (VIII$^{212}$) Wie (‘woher’) könnte ich (denn) nun die Not und Sorge der anderen lindern? | *ʹvíťems-ṕeťems* E:Bug Jeg Večk Kozl Vez, *ʹvíťams-ṕäťams* E:Gor — *ʹvíťəms-ṕeťəms* M:Ur [исправить, починить] / ausbessern, reparieren (E:Večk M:Ur); [приготовить] / bereit, fertig machen (E:Kozl Vez). *ʹvíťi[-]ṕeťi od ʒ́ora ružjanʒo* E:Kozl (I$^{362}$) Der junge Mann macht seine Flinte schussfertig. *son i ʹvíťiźe[-]ṕeťiźe* E:Vez (I$^{230}$) Er machte es [das Pferd] (reise)fertig. *son i ʹvíťińʒe ťe od ʒ́oriṇe, ṕeťińʒe* E:Vez (I$^{163}$) Der junge Mann machte sie (zur Reise) fertig. *ṕečťik vačo ṕekińeť, ʹvíťiḱ nučkań śeďejńeť* E:Vez Fülle deinen hungrigen Magen, stärke dein schwach gewordenes Herz! *koda (norov-ava) ḿireṇ-ča$_{χ}$aŕeń ancak i śimsak, i ʹvícak, i ṕecak* E:Bug Wie du (Getreidemutter) der ganzen Welt zu essen und zu trinken gibst, wie du sie stärkst. *son ʹvícazo da ṕecazo!* E:Jeg (1$^{88}$) Sie wird ihn heilen und wiederherstellen!

*ʹvíťi* E:Večk [приукрашивающий, убирающий] / verschönernd, zierend. *užo, kajsa lafkań ʹvíťi tavaroń́t* (II$^{244}$) Wart, ich schenke (dir) die einen Laden zierende Ware. | *ĺića ʹvíťi pŕa-suŕe* E:Večk [украшающий лицо венок / das Gesicht verschönernder Kranz].

*-ʹvíťima-*: *śeďej-ʹvíťima-ṕeĺ* E:Kozl [освежающее средство] / Erfrischungsmittel.

*ʹvíťĺems* E:Atr (Frequ. zu *ʹvíťems*) [чинить, исправлять] / (fortwährend) ausbessern, reparieren.

*ʹvíťńems* E:Mar Večk [?Bug NSurk], *ʹvíťńims* E:Kad, *ʹvíťńims* E:Kal — *ʹvíťńəms* M:Sučk MdJurtk [чинить, исправлять] / ausbessern, reparieren, (E:NSurk auch:) [готовить, приводить в порядок] / bereitmachen, zurechtmachen, in Ordnung bringen. *tolǵińendę ʹvíťńi, laṕińendę laći* E:NSurk (II$^{490}$) Sie macht ihre Federn zurecht, sie bringt ihre Flügel in Ordnung. *už ʹvíťńeś[-]ṕeťńeś ruŋgonʒo* [E:?Bug] (V$^{88}$) Sie schmückte ihren Körper schön.

**ʹvíťevems* E:Af [?Bug] (Refl.-Pass. zu *ʹvíťems*) [подкрепиться, удовлетвориться] / sich stärken, zufrieden werden. *ʹvíťevezę śeďejeť, ṕešḱeďezę ṕekeť* E:Af (III$^{32}$) Möge dein

Herz sich stärken, möge dein Magen voll werden. *ʹveśi ʹvićevś moń ʹmeĺńem* [E:?Bug] (V[426]) (Nun) ist mein Sinn ganz froh geworden.

**ʹvićevkšnęms* [E:?Bug] (Frequ. zu *ʹvićevems*) [удовлетворяться] / zufrieden werden. *vaj, eś ʹvićevkšnę moń ʹmeĺńem* (V[150]) Meine Wünsche wurden (doch) nicht befriedigt.

*ʹvićevćems* E:Mar Večk (Kaus. zu *ʹvićems*) [заставить исправить, з. ремонтировать] / ausbessern lassen, reparieren lassen.

*ʹvićefńems* E:Mar (Frequ. zu *ʹvićevćems*) id.

*ʹvićkstams* E:Mar Ba Sl Večk, *ʹvijekstamks* [< **ʹvijećkstamks*] E:VVr — **ʹvićksta·ms* (: *ʹvićksta·n*, *-a·j*) M:Gor, *ʹvićkstams* M: Sučk, *ʹvićkstə̂ms* M:Ur сознаться / gestehen, (sich schuldig) bekennen; (M: Gor:) [каяться] / bereuen. *ʹväjḱijak narmuń eź ʹvićksta* E:Sl (VII[146]) Kein einziger Vogel bekannte sich schuldig.

*ʹvićkstakšnoms* E:Mar (Frequ. zu *ʹvićkstams*) [сознаваться, признаваться] / gestehen, bekennen.

*ʹvićkśńems* E:Ba (Frequ. zu *ʹvićkstams*) [сознаваться, признаваться] / gestehen, bekennen.

*ʹvićkstaftoms* E:Mar (Kaus. zu *ʹvićkstams*) [заставить признаться] / jdn. zum Gestehen bringen.

**ʹvijems** E:Mar Atr [MKly Petr Večk Kozl SŠant Jeg], *ʹvijḿe(ks)* E:VVr, *ʹviji·ms* E:Ba, *ʹvijums* E:Kažl — **ʹvijəms** M:P Čemb Sel Sučk принести, отнести / bringen, herbeibringen, hinbringen, fortbringen. *čačį mastorov kaća ʹvijiźe* E:Mar (1[30]) In ihr Geburtsland brachte Katja ihn. *kosto tuiḱ, sį́ŕe baškir, śesk ʹviiḱ!* E:MKly (VII[20]) Woher du ihn gebracht hast, alter Baschkire, dorthin bringe ihn! *ḿeźe ʹvijan, nogaj[-]ava, avaće* E:Kozl (I[209]) Was werde ich deiner Mutter mitnehmen, Nogajerin? *ińazorońe sį́ń ńej ʹviiź* E:SŠant (I[88]) Sie brachten ihn dem Kaiser. *ton aźo saik, kudov[-]čiv ʹviik* E:SŠant (I[353]) Geh, nimm ihn und bringe ihn nach Hause! *aḑa ʹviimak ćiťań kudov* E:Jeg (1[102]) Wohlan, bringe mich nach dem Hause des Vaters! *koda ʹvićan ćiťań kudov* E:Jeg (1[104]) Wie werde ich dich nach dem Hause des Vaters führen?

*ʹviińe* E:VVr (Dem. zu **ʹvii*) [“сопровождающий”, “сопровождающая”] / “Verbringer(in)”. *pozdorovtado, kvaĺnoj ťejťeŕks-čiń ʹviińeń* (II$^{337}$) Guten Tag, ihr mit dem hochgerühmten Mädchentum.

*ʹvijkšnęms ~ ʹvikšnęms* E:Večk, *ʹvikšnį·ms* E:Ba, **ʹviikšńems* E:NSurk, *ʹvijkšńįms ~ ʹvijkšńums* E:Kažl — *ʹvišəńďəms* M:P [?Sel] Čemb Sučk, *ʹvikšńəms* M:MdJurtk (Frequ. zu *ʹvijems*) [приводить] / bringen. *vaj, ṕiśi bańas maťŕoń ʹviikšńiź* E:NSurk (I$^{41}$) In eine heisse Sauna brachten sie Matrjo.

*ʹvijńįms ~ ʹvijńums* E:Kažl (Frequ. zu *ʹvijums*) [приводить] / bringen.

*ʹvijńįkšńums* E:Kažl (Frequ. zu *ʹvijńįms*, *ʹvijńums*) id.

*ʹvijevťems* E, *ʹvijeťťems* E:Večk — *ʹviťťəms* M:P Čemb (Kaus. zu *ʹvijems*, *ʹvijəms*) через другого доставить / jdm. etw. zusenden, durch jdn. überbringen lassen.

**ʹvikardoms** E:Is [пищать (уточка)] / piepen (Entenjunges).

**ʹvika·t** E:Jeg [личное имя] / ein Personenname, Wikat. *iščo i žaĺ ʹvika·t[-]ejeďńa·że* (1$^{102}$) Noch dauert mich mein Kind Vikat.

**ʹvikšńems** E:Mar Večk Is [Sl Bag SŠant], *ʹvikšńemks* E:VVr, *ʹvikšńi·ms* E:Ba [вышивать] / ausnähen, sticken. *[ṕišarnoj] ŕizat sįń ʹvikšńiť* E:Mar (1$^{172}$) Sie sticken Silber-Ornate. *a ṕiń ĺonošť ʹvikšńińek* E:VVr (II$^{54}$) Wir nähten den Flachs. *šolkso ʹvikšńi paĺa son ťäj* E:Sl (VII$^{164}$) Sie näht Seide, sie macht ein Hemd. *omboće ʹveďṕe solaj ʹvikšńeś* E:Bag (I$^{415}$) Solaj vernähte einen zweiten Faden. *son i ńej artťke son ʹvikšńi* E:SŠant (I$^{286}$) Sie stickt Hemdbesätze. | *sęńc ʹvikšńems* E:Večk [вышивать синими нитками] / mit blauem Garn sticken. — [Vgl. *ʹvijems*: *ʹvijkšńems*, *ʹvikšnęms*].

*ʹvikšńima* E:Petr [вышивальный] / Stick-. *saiť martįst ʹvikšńima pona-suŕiť* (VIII$^{8}$) Sie nehmen Wollgarn zum Sticken mit.

*ʹvikšńevks* E:Mar Večk, *ʹvikšńi·vks* E:Ba [вышивка] / Stickerei.

*ʹvikšńevksťke* E:Mar Večk (Dem. zu *ʹvikšńevks*) id.

*ʹvikšńekšńems* E:Mar, **ʹvikšńekšnęms* E:Bag (Frequ. zu *ʹvikšńems*) id. *ʹve [ʹveďṕińe] solaj ʹvikšńekšnęś* E:Bag (I$^{415}$) Solaj vernähte einen Faden.

**ŕvina** ChrE E:Mar **— ŕvina·** ChrM M:P, *ŕvina* [M:?Sel] [водка] / Branntwein. *mon, aďa, śimťtan ŕvinado!* E:Mar (1$^{52}$) Wohlan, ich tränke dich mit Branntwein! *sįń ḿejĺe karmaśt śiḿeḿe ŕvinańt ejstę* E:Mar (2$^{94}$) Darauf fingen sie an, vom Branntwein zu trinken. | *aťań ŕvina·* E:Is, *aťäń ŕvina·* [E:?Ba] **—** *aťäń ŕvina·* M:P Sučk [“водка стариков”] / “Branntwein der Alten” (E:Is: [праздник в субботу после пасхи] / eine Feier am Sonnabend nach Pfingsten; M:P Sučk: Fest, das am zweiten Pfingsttag auf dem Stammhof der Sippe (*jurâm*) begangen wird; dazu versammeln sich alle Mitglieder der Sippe (die auch schon am ersten Pfingsttag zusammengekommen ist;
E:Ba: общественная водка на мирские деньги / gemeinsamer Branntwein, gekauft vom Geld der Gemeinde). | *ŕvina-čijńe* E **—** *ŕvina·-šińe* M:P [запах, вонь водки] / Branntweingeruch, Branntweingestank. | *ŕvina-stopka* E:Sob [рюмка водки] / Branntweinglas. *ŕvä ĺecęnzę ŕvina-stopka* In ihrer einen Hand hat sie ein Branntweinglas. | *ŕvina-suĺika* [E:?Bug], *suĺejkaś ŕvina marto* E:Mar **—** *ŕvina·-śaĺe·ka* M:Kr, *ŕvina·-suĺe·ka* M:Mam [водочная бутылка] / Branntweinflasche. — Russ. винó.

**ŕvinaχotka** ~ *ŕvinakotka* E:Mar [иноходец] / Zelter, Passgänger. — [Russ. иноходец].

**ŕvinova·t** M:P, *ŕvinava·t* ~ *ŕvənava·t* M, *ŕvinava·t* [M:Sel] [виноватый] / schuldig. *ki ŕvinava·t ŕviŕ[-]a·vaťi, kâĺi sońć lazfťi surânc toŋgâźä?* M (IV$^{697}$) Wer ist vor der Waldmutter schuldig, wenn sie selbst ihren Finger in den Spalt gezwängt hat? *ťat avaŕďä, tońś ŕvinava·tat* [M:Sel] (IV$^{337}$) Weine nicht, du selbst bist schuld. *jofśi af ŕvənava·t, pajďəksa ṕəksâsa·ź. – roźś* M (IV$^{622}$) Ganz unschuldig, wird (aber) mit einem Stock geschlagen. – Der Roggen. *jofśi af [ŕvinava·tt], vastro·ks(a) eŕäšť. – [ḿešńä]* M (IV$^{622}$) Ganz unschuldig, (und) leben (doch) im Gefängnis. – Die Bienen. — [Russ. винова́т(ый)].

*ŕvińənda·ms* M:Čemb, **ŕvińənda·ms* (: *ŕviń̮enda·n*, *-a·j*) M:Sel повиниться / gestehen, (sich schuldig) bekennen. — [Russ. вини́ться].

**ŕvintaj** E:Mar (myth.) [имя одной из дочерей Кардаза-Сярко] / Name einer der Töchter von Kardas-Sjarko. *kardas-śarko* hat drei Frauen: *oĺona*, *ťikšama*, *ĺukšama*; zwei Söhne: *maŕeś*, *eǩĺeḿeť*; drei Töchter: *ŕvintaj*, *ĺomaj*, *ťikšama* (nach einer Zauberin-Sängerin [? einem Zauberer-Sänger]).

**ŕvińa** E:Bag [женское имя, Варвара] / ein Frauenname, Barbara.

**ʹvińe·ć** M:Sel [(троичный) венец] / Kranz (den man zu Pfingsten zum Wahrsagen des Schicksals zu winden pflegt). — Russ. [венéц].

**ʹvińka** E:Bag [личное имя] / ein Personenname. *aʹtaś paro ʹvińkań bujo* (I$^{400}$) Ein trefflicher Mann ist Vinjkas Bujo.

**ʹvińťams** E:Mar [винтить / schrauben. — [Russ. винтúть].

**ʹvirka** E:Večk, *vi̯rka·* E:Atr, *ʹverka* E:VVr [?Bug] проворный / flink, rasch. *ʹverka nalʹkiť ṕiʹlenʒe̯* [E:?Bug] (VI$^{204}$) Lebhaft zucken seine Ohren. — Vgl. *jurka*.

*ʹvirka·v* E:Ba id.

**ʹvirnoftoms** E:Atr, *ʹvirnovtoms* ~ *vi̯rnoftoms* E:Večk, *ʹvirnu·ftums* ([?] ~ *ʹvirnuvtums*) E:Ba **— vârnâftâms** ~ *vârnâ·ftâms* M:Pš, *vârnâftâms* M:Čemb Sučk Ur, *vârnâ·ftâms* ~ *vârnâftâms* M:MdJurtk швырнуть от себя / (von sich) werfen, schleudern, fortschleudern, (E:Atr auch:) вертеть что-н. вокруг себя / etw. um sich herumdrehen (um es mit Schwung fortzuschleudern).

*ʹvirnofʹlems* E:Atr, *ʹvirnovʹlems* E:Večk Is (Frequ. zu *ʹvirnoftoms* usw.) вертеть что-н. вокруг себя, швырять от себя / etw. um sich herumdrehen [um es dann wegzuschleudern], etw. fortschleudern (E:Atr). | *pulosonʒo ʹvirnovʹlems* E:Is Večk [вилять хвостом] / mit seinem Schwanz wedeln (Hund, Pferd).

*ʹvirnu·fńims* E:Ba (Frequ. zu *ʹvirnu·ftums*) id.

$^{1}$**ʹviŕ** ChrE E:Mar Jeg Hl Kal Kažl (Nom. Pl. E:Mar Jeg *-ʹt*, E:Kal Kažl *-ʿʹt*) **— ʹviŕ** ChrM [M:Kr] Sel (Abl. M:Sel *-ʹdä*), *ʹviŕ* ~ *ʹviŕä* M:P, *ʹviŕä* M:Kul [лес] / Wald. *vaj, ʹviŕä, ʹviŕä, ṕäʹk šobda ʹviŕä* M:Kul O, Wald, Wald, sehr dunkler Wald! *ʹviŕiń lamo jaʹkinzę* E:Mar (1$^{180}$) Der Wald hat viele Wandernde. *ʹviŕińť ťikšęzę sę́rejńe* E:Mar (1$^{64}$) Das Gras des Waldes ist hoch. *ʹviŕcę kajś* E:Mar (2$^{72}$) Es wuchs in dem Walde heran. *ʹviŕstę ḿeźe a ńejaʹvi?* E:Mar (2$^{72}$) Was ist im Walde, das man nicht sieht? *ʹviŕctę śeŕʹgeć* E:Mar (2$^{72}$) Von dem Walde her schrie es. *si̯ń pačkućť ńej i ćiśeŕ ʹviŕc* E:Mar (1$^{70}$) Sie gelangten nun in ein dichtes Gehölz. *aʹdaka, kaʹta, ʹviŕej, ukštorov* E:Mar (1$^{26}$) Komm doch, Katja, (mit uns) zum Walde, zum Ahornwalde! *tuś [aʹtäś] ʹviŕev* E:Mar (2$^{81}$) Der Alte begab sich zum Walde. *ʹviŕga ḿeźe a jutaʹvi?* E:Mar (2$^{71}$) Was kann nicht durch den Wald

passieren? *ʹvirʹeńť kunčkaso da pokš poĺana* E:Jeg (1[94]) Inmitten des Waldes [ist] eine grosse Wiese. *vaj, sajimakaj od ʹvirʹiv!* E:Hl (1[78]) O nimm mich doch nach dem jungen Walde! *ʹvirʹti orguʹdiť* E:Kal (2[136]) Sie laufen weg in den Wald. *moĺś, moĺś, pačkuć ʹvirʹs* E:Kal (2[128]) [Er] ging und ging, gelangte in einen Wald. *jaʹkä son ʹvirʹga·* E:Kažl (2[151]) [Er geht im Walde]. *oću ʹvirʹəti, akaj, kandâźä* [M:Kr] (IV[365]) Er trug ihn in den grossen Wald, Schwester. *oću ʹvirʹəsa kaft(a) ĺäj ulâsa* [M:Kr] (IV[365]) In dem grossen Walde, am Zusammenflusse zweier Flüsse. *śeʹri ʹvirʹəsa ṕešťəʹdä lama* M:Katm (IV[113]) Im hohen Walde gibt es viel Nüsse! *lajmarʹʿńä šačišť śeʹri ʹvirʹəva* M:Katm (IV[113]) Traubenkirschen wachsen in hohen Wäldern. | *alka ʹvirʹ* E:Mar [невысокий лес] / niedriger Wald. | *ʹkiĺej-ʹvirʹ* E:VVr [березняк] / Birkenwald. | *kuz-ʹvir* [- *ʹvirʹ*] M:P [еловый лес] / Fichtenwald. | *ṕekše-ʹvirʹ* E:VVr [липовый лес] / Lindenwald. | *ṕičę-ʹvirʹ* E:Mar, *ṕiče-ʹvirʹ* E:VVr [сосновый лес / Kiefernwald]. *iĺaka puva ṕičę[-]ʹvirʹ laŋga!* E:Mar (1[16]) Blase doch nicht über den Tannenwald [? Kiefernwald]. | *ukštor-ʹvirʹ* E:VVr [кленник] / Ahornwald. | **ʹvirʹ-al* E:Mar [опушка леса] / "das Walduntere". *ʹvirʹ-alga (ʹvirʹiń alga) moĺan* Ich gehe den Waldrand entlang, unter dem Walde hin. | *ʹvirʹ-a·ťakš* E:Šokša [глухарь] / Auerhahn. | *vəŕ-a·ťä* M:Alk [отец леса / Waldvater, Vater Wald] (in Zaubersprüchen; = " *ʹvirʹiń a·ťat*" E:Ba). | *vəŕ-a·ťäńä* M:P (Dem. zu *vəŕ-a·ťä*) id. | *ʹvirʹ-ava* ChrE E:Mar Kl Sarat, *ʹvirʹ-ava* E:Kal (Anr. *-kaj*) — *vəŕ-a·va* ChrM, *ʹvirʹ-a·va* ~ *ʹvirʹ-ava* M:P, *ʹvirʹ-ava* M:Pš, *vəŕ-a·va* M:Ter [мать леса, богиня леса] / Waldmutter, Mutter Wald, Göttin des Waldes (E:Kl: im Dorfe Kljawlina erzählte ein Ersäne, dass er in der Nacht eine Waldmutter getroffen hatte, die vor sich eine Schar Mäuse trieb. "Wohin treibst du sie?", fragte der Mann. "Dorthin, wo das Korn wächst", war die Antwort; E:Sarat: вирь-ава (виринь тятя) встречаются в сказках / Waldmutter und Waldvater begegnen in Märchen (Utsch., Antwort auf eine Frage P:s); M:Ter: die Waldmutter hat drei grosse Klauen, soweit aus Spuren zu schliessen ist; man hat gehört, wie sie ihr Kind wiegend singt; im Walde ist sie von der Grösse der Bäume, auf der Wiese ist sie schwer vom Gras zu unterscheiden; ihre Brüste sind gross, und sie wirft sie auf die Schultern; sie lockt mit schrillem Wiehern Menschen zu sich, die sie dann durch Kitzeln umbringt). *[maťiďevś ťejťeŕńeś], dį ʹvirʹ-avaś sęʹviźe* E:Mar (2[82]) Das Mägdlein schlief ein, und die Waldmutter frass es auf. *sęŕej ʹvirʹiń ʹvirʹ[-]avat* E:Mar (1[130]) [Sie sind wie] Kobolde in einem hohen Walde. *ʹvirʹ[-]avakaj[-]matuška, ańćiʹk ojḿiť moń*

*katt!* E:Kal (2[129]) Waldmütterchen, Mütterchen, lass mir nur das Leben! *ʹviŕəsa vajģälʹ maŕat, šä śeŕi ʹviŕ[-]a·vaś* M:P (IV[724]) Hörst du im Walde eine Stimme, da ruft die Waldmutter. *luga·sa ťəšəška·, ʹviŕəsa šuftâška·. – ʹvəŕ[-]a·vaś* M:P (IV[642]) Auf der Wiese ist es so gross wie das Gras, im Walde so gross wie die Bäume. – Die Waldmutter. *kujgâr[-]kačamsa pŕasnân ʹviŕ[-]a·vada šarândi̯šť* M:Pš (IV[726]) Mit dem Rauch der Birkenrinde schützt man sich vor der Waldmutter (wer im Walde übernachten muss, geht, bevor er sich hinlegt, einige Male mit einer brennenden, zu einer Tüte gedrehten Birkenrinde um seinen Schlafplatz: vor dem Rauch hat die Waldmutter Angst und lässt diesen Menschen dann in der Nacht in Ruhe). | *ʹviŕ-avań śeďolka* E:Večk [женский половой орган] / weibl. Scham (= *pad*, aber feiner). | *vəŕ-a·vań ʹvišќä·ŕģä* M:P [какая-то более маленькая разновидность шкерды] / eine Pflanze (kleiner als *ʹveškä·ŕģä* [шкирда], gelbe Blüte). | *vəŕ-a·vańä* M:P (Dem. zu *vəŕ-a·va*) id. | *ʹviŕ-baran* E:VVr птица [из рода бекасов] / irgendein Vogel (E:VVr: aus der Familie der Schnepfen). | *ʹviŕiń buka* M, *ʹviŕəń bâka ~ ʹviŕn buka ~ ʹviŕn bâka* M:Sel [навозный] жук / Mistkäfer. | *ʹviŕń buka-ĺəpo·ška* (~ *ʹviŕn buka-ĺe̯po·ška*) M:Sel [плод лепёшника (растение)] / Frucht einer Pflanze namens *ĺəpo·ška* (‘Fackeldistel’). | *ʹviŕń buka-ĺəpo·škaks* M:Sel ? лепёшник / ? Fackeldistel. | *ʹviŕ-čį́ŕe* E:Mar, **ʹviŕ-śiŕe* E:Kal [опушка леса] / Waldrand. *ʹviŕ[-]čį́ŕeva si̯ʹveĺť sodnoź. – ʹpiźoltnę* E:Mar (2[72]) Längs dem Waldrande Fleischbissen angebunden. – Die Vogelbeeren. *pačkuć ŕiʹviźś pokš ʹviŕ[-]śiŕis, ʹpińiťńijak ḿeĺganza!* E:Kal (2[146]) [Der Fuchs] kam an einen grossen Wald, die Hunde hinter ihm her! | *ʹviŕ-eḿeš* E:Mar Večk **—** *ʹviŕ-əməš ~ ʹviŕ-eḿeš ~ ʹviŕ-iḿeš ~ ʹviŕ-emâš* (Gen. *-emâžân*, Nom. Pl. *-t*) M:P [лесной дикорастущий фрукт (ягоды, яблоки, орехи)] / im Walde wachsende wilde Frucht (Beeren, Äpfel, Nüsse usw.). | *ʹviŕ-guĺka* E:Večk, *ʹviŕ-gu·ĺka* E:Ba **—** *ʹviŕ-gu·ĺka* M:Ur дикий голубь / wilde Taube. | *vəŕ-ja·kśargă* M:P, *ʹviŕ-jakśarga* M:Vert дикая утка / Wildente. *vaj ʹviŕ[-]jakśargân kuďŕä[-]kaχo·lńä* M:Vert (IV[295]) Sie hat einen Haarschopf wie der einer Wildente! | *ʹviŕ-kargo* E:VVr [журавль] / Kranich. | *ʹviŕiń ќeńďal* E:Kal, *ʹviŕiń ќä·ńďal* E:Ba [ягодный клоп] / Beerenwanze. | *ʹviŕəń ќiŕʿksќä·* M:Sučk [воробей полевой] / Waldsperling. | *ʹviŕ-ќiska* (*-ģ-*) E:Mar Gor садовая улитка (имеет четыре рогульки, скользкая) / Gartenschnecke (Helix hortensis) (hat vier “Hörner”, schlüpfrig). | *ʹviŕ-komuĺa* E:Mar [лесной, дикий хмель] / Waldhopfen, wilder Hopfen. | *ʹviŕ-kudi̯ńe* E **—** *ʹviŕ-kudńä·* M, *ʹviŕ-kudńä* [M:Mam] (Dem.) [избушка в лесу] / Waldhütte. *i taga akats [salaźəń] vaksstânza i [jordaźəń*

*ʹveŕ]-kudńa·s* [M:Mam] (IV$^{859}$) Und wieder stahl die ältere Schwester sie von ihrer Seite und warf sie in eine Waldhütte. | *ʹviŕ-guj* E:?Gor [лесная змея] / Waldschlange. | *ʹviŕ-kunčka* E:Mar Hl — *ʹvəŕ-kučka·* M [середина леса] / Mitte des Waldes. *ʹviŕ[-]kunčkaso śijań stolba* E:Mar (2$^{72}$) Inmitten des Waldes ist ein silberner Pfahl. *ʹviŕ[-]kunčkasu poza[-]paŕ* E:Hl (2$^{72}$) Inmitten des Waldes ist ein Dünnbierfass. *vaj, pokš ʹviŕ[-]kunčkas strojakšnoś* E:Mar (1$^{70}$) Inmitten eines grossen Waldes ward es erbaut. | *ʹviŕ-laŋgo* E:Mar Večk [лес, лесистая местность] / Wald, Waldgegend. *vaj, pokš ʹviŕ[-]laŋgov ʹveška polańť ʹveťiźe* E:Mar (1$^{52}$) O, sie führte den kleinen Gatten zum grossen Walde. *pokš ʹviŕ-laŋgoń ašo galat* E:Večk Ihr weissen Gänse einer grossen Waldgegend. *kolmo pakśat ʹviďeń śurozo, kolmo ʹviŕ-laŋk ńeśḱińenʒę* E:Večk Drei Felder hat er ausgesätes Getreide, drei Wälder (voll) Bienenstöcke. | *ʹvəŕ-ma·ći* (~ *ʹveŕe-maći*) M [дикий гусь] / Wildgans. *ʹvəŕ[-]ma·ćiďä lama ńäjat, maći[-]ĺefkstât lama uĺi* (IV$^{722}$) Siehst du viele Wildenten [Wildgänse], wirst du viele junge Gänse haben. *purla·kt jotašt, aḃe·dama af suva·šť. – ʹvəŕ[-]ma·ćišńä* (IV$^{664}$) Burlaks gehen vorbei, sie treten nicht ein, um Mittag zu essen. – Die Wildgänse. | *vəŕ-ma·ćijəń ḱi* (~ *ʹveŕ-ma·ćiin ḱi*) M:P [Млечный Путь] / Milchstrasse. | *ʹviŕ-ma·ćiiń ġi-na·ŋga* E:Kad id. | *vəŕ-na·l* (~ *ʹveŕe-na·l*, Gen. -*n*, Nom. Pl. -ʿ*t*) M:P, *ʹviŕ-nal* ~ *ʹviŕ-na·l* M:Sel [лесок, лесистая местность] / Wäldchen, waldige Stelle. *ťiń šiŕəsânnt uĺi vəŕ-na·l* (~ *ťiń šiŕesânn̥t uĺi ʹveŕ-na·l*) M:P Habt ihr viel Wälder? | *ʹviŕ-okoťńiḱ* E:SŠant (folkl.) [охотник] / Jäger. *ʹviŕga jaḱi ʹviŕ-okoťńik śe kuĺiźe ńej* (II$^{5}$) Ein durch Wälder streifender Waldjäger hörte es. | *ʹviŕə-pavas* ChrM, *ʹviŕä-pavas* ~ *ʹviŕə-pavas* M:Levši [бог леса] / Gott Wald, Waldgott. *ʹviŕə-pavas koŕməĺeťś* (~ *ʹviŕä-pavas koŕməĺəć*), *ʹviŕəń ḱiŕďi matuška* M:Levši (Sir.) [Waldgott (? -göttin), Ernährer(?in), Herrscher(?in) über den Wald, Mütterchen]! | *ʹviŕəń pəŕme·č* (~ *ʹviŕeń ṕeŕme·č́*) M:P [дикий голубь] / wilde Taube. | *ʹviŕ-ṕińe* (-*ḃ*-) E:Kad, *ʹviŕ-ḃińe* E:Kal — *ʹviŕ-ḃińe* M:Sel улитка с рожком / Schnecke mit Fühlhörnern (? = *nolga·s* M:Sel). | *ʹviŕəń povńä* M:Sučk [рябчик] / Haselhuhn. | *ʹviŕ-pulo* E:Ba SŠant — *ʹviŕ-pulă* M:Kr Aleks [продолговатая лесная полоса] / länglicher Waldstreifen (E:Ba); [опушка леса] / Waldrand (E:SŠant); [лесная чаща / Dickicht (M:Kr Aleks)]. *kafta ḱi ulâs oću ʹviŕ[-]pulâs* M:Aleks (IV$^{269}$) Zur Scheide von zwei Wegen, in ein grosses Dickicht. | *ʹviŕəń pula* M:P [какое-то растение / irgendeine Pflanze (wohl eine Equisetum-Art)]. | *ʹviŕiń sańďavks* E:Večk [чищоба, новь] / Rodeland, Neuland. | *ʹviŕ-saras* (-*z*-) E:Mar Atr Večk, *ʹviŕ-sa·ras*

*(-za·ras)* E:Ba, *ʹviŕ-za·ras ~ ʹviŕ-zara·s* E:Kad [птица семейства куриных] / ein Hühnervogel (E:Mar Atr Ba Večk: куропатка / Rebhuhn, Schneehuhn, Waldhuhn; E:Kad: [глухарка] / Auerhuhn; [тетёрка] / Birkhuhn; [рябчик] / Rothuhn, Haselhuhn). | *vəŕ-śəĺəźńä· ~ ʹveŕ-źeĺäźe·n* M:P [дикая утка] / Wildente. *[ʹveŕ-źeĺäźeń-kuʹdŕä·ńäźä]* [M:Mam] (IV$^{596}$) Du, mit Locken wie die einer Wildente. | *ʹviŕiń šenže* E:Kal, *ʹviŕ-že·ńš* E:Kad [дикая утка] / Wildente. | *vəŕəń dra·ks* M:P лось / Elch, Elen. | *ʹviŕ traks marʿta* M:Temn [коровий выгон с кустами и деревьями / Kuhweide, auf der Büsche u. Bäume stehen]. *uĺä naŕežaj ʹviŕi traks marʿta* (VIII$^{308}$) Uljama bekleidet sich, um nach der Kuhkoppel zu gehen. | *vəŕ-târva·* M:Kr [опушка леса] / Waldrand. | *ʹviŕeń tuva* M:P, *ʹviŕń tuva* M:Sel [кабан] / Wildschwein. *kâda satâĺəʹt mońʹdein [ʹviŕń] tuvńń* (< *tuvâńń*) *śiʹvəĺ* M:Sel (IV$^{813}$) Wenn du mir das Fleisch des Wildschweins schaffen könntest. | *ʹviŕiń ʹteʹta* E:Mar, *ʹviŕiń ʹtaʹta* E:Sarat [отец леса, леший] / Waldvater (E:Sarat: *вирь-ава, виринь тятя* встречаются в сказках / *ʹviŕ-ava* u. *ʹviŕiń ʹtaʹta* kommen in Märchen vor (Utsch:s Antwort auf eine Frage P:s)). *ʹviŕiń ʹteʹtat, ʹviŕ-avat, sado martom udomo, sado martom aščęʹme!* E:Mar (2$^{82}$) Ihr Väter des Waldes, ihr Waldmütter [richtiger doch: Waldvater und Waldmutter], kommt, mit mir zu schlafen, kommt, mit mir zu verweilen [wachen]! | *ʹviŕ-umaŕ* E:Šest [лесной плод] / Waldfrucht (Massholderbeere, (Wald-)Beeren, Äpfel, Nüsse), (E auch:) [лесное растение] / Waldpflanze. | *ʹviŕ-utka* E:VVr — *ʹviŕ-u·tka* M [дикая утка] / Wildente. | *vəŕ-va·nį* (~ *ʹver-va·nį*, Nom. Pl. *-št*) M:P [лесник] / Waldaufseher. | *ʹviŕ-vanį́ća* E:Mar Večk id. | *ʹviŕ-ʹviŕav* M:Jožka, *ʹviŕəń ʹviŕa·fks* M:Kuld [лесной зверь] / Waldtier. *ʹviŕ-ʹviŕafks aran* M: Jožka Ich verwandle mich in ein Waldtier. *ʹviŕəńń ʹtä šiŕä ʹviŕəń ʹviŕa·fksńä kštišťmorašt* M:Kuld An diesem Rande des Waldes tanzen und singen die Tiere des Waldes.

*ʹviŕška·* E:Kad [величиной с лес] / von der Grösse des Waldes, so gross wie der Wald.

*ʹviŕχʹtiḿe* E:Kal, *ʹviŕftuma* E:Kažl — *ʹviŕʹftəḿä* M:Pš, *ʹviŕʹftəma* M:Sel [безлесный] / ohne Wald, waldlos.

*ʹviŕəńńă̆* [M:Kr] [лесной, дикий / “des Waldes”, wild]. *[ḿeĺganza] jakaj ʹviŕəńńä əźʹve·ŕńä, ʹviŕəńńä əźʹve·ŕńä, śädo·j ʹvəŕga·skä* (IV$^{365}$) Ein Raubtier des Waldes geht ihm nach, ein Raubtier des Waldes, ein grauer Wolf.

*ʹviŕakšḱe* E:Mar, *ʹviŕakšḱi* [E:?Hl] [лесок] / kleiner Wald, Wäldchen. *ʹviŕńe, ʹviŕakšḱe, [ʹviŕńeńt] alo pandakšḱe* E:Mar (2[72]) Ein Wäldchen, ein Wäldlein, unter dem Wäldchen ein Hügelein.

*ʹviŕńe* ChrE E:Mar Jeg, *ʹviŕńi* [E:?Hl] — *vəŕńɛ·* ChrM, *ʹvəŕəńä·* [M:Kr], *ʹviŕəńä·* M: Katm (Dem. zu *ʹviŕ*, *ʹviŕə̆*) [лес, лесок] / Wald, Wäldchen. *uš suŕćemńeška ʹviŕńe muś* E:Mar (1[64]) Er fand ein Wäldchen von der Grösse eines Kammes. *[ʹmiń] śiśem ʹviŕńeť jutịńeḱ* E:Mar (1[142]) Durch sieben Wälder sind wir gefahren. *gubońeń ʹpŕaso čopuda ʹviŕńe* E:Jeg (1[94]) Auf dem Hügel ein dunkler Wald. *oću ʹvəŕəńä·ś oću nuža·ćä* [M:Kr] (IV[366]) Der grosse Wald [in deinem Traum bedeutet] deine grosse Sorge. *aʹdka moĺʿta·ma śeŕi ʹviŕəńa·s* M:Katm (IV[113]) Lass uns in den hohen Wald gehen! | *ḱiĺej-ʹviŕńe* E:NBajt [березняк] / Birkenwald. | *ʹpiče-ʹviŕńe* E:NBajt [сосновый лесок] / Kiefernwald. *ʹpižeń suŕćaʹme ʹpiče[-]ʹviŕńezẹ* (I[470]) Ihr Kiefernwald ist (wie) ein Kupferkamm.

*ʹviŕeŋ́* E:Atr [лесистый] / waldig.

*-ʹviŕav ~ ʹviŕa·fks* M: *ʹviŕ-ʹviŕav* M:Jožka, *ʹviŕəń ʹviŕa·fks* M:Kuld [лесной зверь] / Waldtier. *ʹviŕəńń ťä šiŕä ʹviŕəń ʹviŕa·fksńä kšťišť-morašť* M:Kuld An diesem Rande des Waldes tanzen und singen die wilden Tiere des Waldes.

*vəŕa·s* M:Pš [мужское имя, данное родившемуся в лесу] / ein Männername, der gegeben wurde, falls die Frau im Walde geboren hatte.

*ʹviŕijams* E:Kad — *vəŕəjams* M:Pš [зарастать лесом] / sich bewalden, sich in Wald verwandeln.

2***ʹviŕ** M:Pš [материал] / Material. *śəma·ńəńd̓i ʹviŕťś(ä) af satị* Dein Material reicht nicht für den Rock (sagt der Schneider). — [Vgl. *ʹvəŕə-*].

***ʹviŕćkaḋems** [E:?Bug] [сверкнуть, блеснуть] / leuchten, blitzen. *jondolnẹśẹ́ť ʹviŕćkaḋat* (VI[136]) Wenn du mit deinem Blitz zuckst.

**ʹviŕes** (ML[74]) ~ *ʹviŕeś* (ML[89,95]) E:Mar, *ʹviŕeṡ ~ ʹviŕez* E:VVr, *ʹviŕi·ś* E:Kažl — **ʹvärə̂s** M:P Pš (Gen. *ʹvärə̂zə̂ń*), *ʹverə̂s* M:Čemb Sel ягнёнок / Lamm. *ʹviŕeziś avanzo alo [poťi]* E:Mar (2[70]) Das Lamm saugt unter seiner Mutter. | *kaza-ʹvärə̂s* M:P [козлёнок, молодая коза] /

Zickel, junge Ziege. | *śava-ʹvärâs* M:P id. | *učа·-ʹvärâs* M:P [барашек, ягнёнок] / Lamm. — [Vgl. *ŕeʹve*].

*ʹviŕeśʹke* E:Mar, *ʹviŕesʹke* E:VVr, *ʹviŕi·sʹkä* E:Kad (Nom. Pl. *ʹviŕi·sʹki·ʹt*), *ʹviŕi·śʹkä* (ML[95]) ~ *ʹviŕi·sʹkä* (< *ʹviŕi·śʹkä*, Nom. Pl. *ʹviŕi·skᵸʹt*) E:Kažl — *ʹvärâsʹkä* ~ *värskä* (Gen. *-n*, Nom. Pl. *värskat*) M:P, *ʹvärâsʹkä* M:Pimb, *ʹveŕəsʹkä* M:Sučk, *ʹverckat* (Pl.) M:Pronk, *ŕevəsʹkä·* M:Prol, *ŕeu̯sʹkä·* M:MdJurtk (Nom. Pl. *ŕeu̯sʹka·t*) (Dem. zu *ʹviŕes* usw.) ягнёночек / Lamm (M:Pronk: [ягнята] / Lämmer). | *kaza-ʹvärâsʹkä* M:Pimb, *kazańń ʹvärâsʹkä* M:Sel [козлёнок, молодая коза] / Zickel, junge Ziege.

*ŕeu̯sʹkä·ńä ~ ŕeu̯skâńä·* M:MdJurtk (Dem. zu *ŕeu̯sʹkä·*) id.

*ʹviŕezẹv ~ ʹviŕezẹj* E:VVr, *ʹviŕiziᵸ·j ~ ʹviŕi·zij* E:Kad — *ʹvärzu ~ ʹvärâzu* M:P, *ʹverâzu* M:Čemb Sel, *ʹveŕəzu* M:Sučk [суягная (овца, коза)] / trächtig (Schaf, Ziege).

*ʹviŕi·zijams* E:Kad [ягниться] / lammen.

**ʹvär(â)zams* (: *ʹvär(â)zan*, *-aj*) ~ **ʹvärsams* (: *ʹvärsan*) M: [?]P, *ʹvärâzams* M:Pimb, *ʹverâzams* M:Čemb Sel, *ʹveŕəzams* M:Sučk [ягниться, окотиться] / lammen, zik-keln. *[uʹtša·ʹtńä] ʹvärzast!* M:P (IV[746]) Mögen —— die Schafe lammen! *kazańäʹt saś ʹvärâzamâts. son af muj vastâńä ʹvärâzams* M:Pimb (IV[802]) Die Ziege hatte das Zickeln vor sich. Sie findet keinen (passenden) Platz, um zu zickeln.

**ʹverâzamă* [*ʹvärâzamă*] M:Pimb [окот] / das Zickeln. *kazańäʹt saś ʹvärâzamâts* (IV[802]) Die Ziege hatte das Zickeln vor sich.

**ʹvär(â)zakšńəms* (: *ʹvär(â)zakšńi*) ~ **ʹvärsakšńəms* (: *ʹvärsakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹvär(â)zams*) [ягниться] / lammen.

**ʹvärzakšńəfʹtəms* (: *ʹvärzakšńefʹtan*, *-i*) M:P (Kaus. zu *ʹvärzakšńəms*) [заставлять ягниться] / lammen lassen.

**ʹvär(â)zâśəms* (: *ʹvär(â)zâśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *ʹvär(â)zams*) [ягниться / lammen].

**ʹvärâzaftâms* (: *ʹvärâzaftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *ʹvärâzams*).

**ʹviŕka** E:Jeg [женское имя] / ein Frauenname, Wirka. *aźo· ʹteŕďi·ḱ ʹviŕka·[-]babań!* (1[88]) Geh, rufe die alte Virka herzu!

**ʹviŕma·s** M:Katm [? гусеница / ? Raupe]. *sukst[-]ʹviŕma·st, ʹtäʹtkaj, ezâst ʹpeďəza* (IV[298]) Würmer und Raupen sollen sich daran heften, Vater!

**ʹviŕšk** E, *ʹviŕčk* E:Mar Večk, *ʹvirčk* E:Ba [вдруг] / plötzlich; [сейчас] / sogleich (= *vârʻt* [M]). | *ʹvəŕʻčḱ*: *ʹvəŕʻčḱ moĺəm ṕiŋǵä* M:P [время расцвета, цветения, весна жизни] / Blütezeit, die besten Jahre des Menschen.

**ʹviŕťan** E:VVr [стройный, рослый человек, высокий грубиян] / schlanker, hochgewachsener Mensch, langer Rekel.

**ʹvisams** M:Ur догнать / einholen. *mon vorť ʹvisa·ńä* Ich holte den Dieb ein.

**ʹvisokoj** E:Mar [высокий] / hoch. *ʹviť lavtovot ʹveĺkska varštaka, ʹvisokojť, dolgojť ĺeĺanok!* (1[140]) Blicke über deine rechte Schulter hin, hoch, lang sind unsere Brüder! — [Russ. высóкий].

**ʹviśiĺa** [E:?Bug] [женское имя / ein Frauenname]. *ton, polańakaj, ʹviśiĺa* (V[256]) Du Frau, Visilja.

**ʹviśĺəńćä** (~ *ʹviśĺeńćä*, Nom. Pl. *ʹviśĺeńćat*) M:P [виселица] / Galgen. *ʹveχksa koft ťuŕəma·san, kolma ḱizât ʹviśĺənćasan* M (IV[686]) Neun Monate bin ich im Gefängnis, drei Jahre (hänge) ich am Galgen. — Russ. [виселица].

[1]**ʹviš** ChrE E:Mar Večk Vez (Gen. E:Mar *-iń*, Nom. Pl. ChrE *-č*) **— ʹviš** ChrM M:Pš Sel Ur MdJurtk, *ʹviš ~ ʹviš(ä)* (Gen. *ʹvišen*, Nom. Pl. *ʹvišt*) M:P, *ʹviś* M:Sel (Abl. *-ta*; vgl. *ḿeš(ťä)*) [полба, спельта] / Spelt, Dinkel. *[uštumańť] ejsę ʹviš, ʹvišńeń poco lavža* E:Mar (2[72]) In dem Ofen Spelt, in dem Spelte ein Rollholz [= Spatel]. *[ḿiń] čukań ʹvišče* [? *ʹvišče* < *ʹvišťe*] *ancįńeḱ* E:Mar (1[112]) Mit zerstampftem Spelte füttern wir sie. *son čukań ʹvišťe ancazo* E:Večk (I[112]) Mit zerstampftem Spelt füttert er ihn. | *ʹviš-ava* E:Mar [“мать-полба”] / “Speltmutter”, personifizierter Spelt (vgl. *roź-ava*). *vaj, kasum(a)[-]ijeń ʹviš[-]avań* (1[122]) [Sie (Die Hochzeitspirogge, *lukšę*) ist] aus dem Spelte eines erntereichen Jahres. | *ʹviš-kalaćä* M:Kr [пирог из полбы / spelzige Pirogge, Weizenbrot]. | *ʹvišä-pača* M:Katm [полбенный блин / Speltfladen]. *ʹvišä[-]pačań turvanzân* (IV[73]) Seine Lippen sind (wie) Weizenpiroggen. | *ʹvišä-počḱä* M:P, *vəś-po·čka* M:Pš [съедобный тростник] / eine essbare Rohrpflanze. | *ʹviš-počt* E:Petr [полбяная мякина] / Speltspreu, Dinkelspreu. *kandįť martįst ʹviš-počt* (VIII[12]) Sie bringen (mit sich) Weizenmehl. | *ʹviš-śuva* E:Mar [полбенная оболочка] / Speltspreu. *a ʹviš[-]śuvaso [potoḿiť]* (1[194]) Nicht mit Speltenspreu kann ihr

Mund verstopft werden. | *ʹviš-uma* E:Večk **—** *ʹviš-uma* M [полбенное поле] / Speltacker. *lodomńeseŋ́ńt ʹviš-uma* E:Večk (I[438]) In der Niederung [ist] ein Speltacker. | *ʹviš-źorna* E:Mar [полбенное зерно] / Speltkorn. *kavto lomaʹt ʹve poŋksco.* – *ʹviš[-]źornaś* (2[33]) Zwei Menschen in denselben Hosen. – Die Speltenkörner.

*ʹvišiń* E:Mar VVr **—** *ʹvišəń* M:P (Gen.-Adj.) [из полбы, полбенный / aus Spelt, Dinkel, Spelt-, Dinkel-]. | *ʹvišiń tovt* (Pl.) E:Mar [полбенная, пшеничная мука] / Speltmehl, Weizenmehl.

*ʹvišʹke* E:Mar SŠant (Dem. zu *ʹviš*) id. *ṕećʹkińeseŋ́ńt ʹvišʹkeʹt, ʹvišʹkeʹt laŋkso vaćeń kajamo[-]kojḿińe* E:Mar (2[45]) In dem Ofenchen sind Speltkörner, auf den Speltkörnern ist eine Mistschaufel.

**ʹvəšəńä·* (: *ʹvešenä·*) M:P (Dem. zu *ʹviš(ä)*) [спельта] / Spelt, Dinkel.

[2]**ʹviš-**: *ʹviš-ṕiĺä* E:Kad шустрый / flink, ? rege (z.B. von einem lebhaften Ferkel, dessen Ohren aufrecht stehen, von einem regen Kinde). — [Vgl. [1]*ʹvíž*].

[3]**ʹviš-**: *ʹviš-ṕi·ĺa* ~ *ʹviš-ṕiĺa* E:Mar, *ʹviš-ṕiĺav* E:Večk, *ʹviš-ṕi·ĺa* E:Ba **—** *ʹviš-pəĺə-* ~ *ʹviš-ṕeĺä* (Gen. *-ṕeĺen*, Nom. Pl. *-ṕeĺet*) ~ *ʹviśe-ṕeĺä* (*-ṕiĺä*) (Gen. *-ṕeĺen*) M:P, *ʹviš-ṕiĺä* M:Sučk [какое-то растение] / eine Pflanze (E:Mar M:P Sučk: rote Blüten, blüht im Frühjahr um die Pfingstzeit; E:Večk: weisse Blüten); (E:Ba:) (съедобный) косматик / eine (essbare) Pflanze.

*ʹviš-pəĺńa-* (~ *ʹviš-ṕeĺńä*) M:P (Dem.) id.

[1]**ʹvišʹkä** M:Pš, *ʹviškə-* ~ *ʹviškä* (Gen. *ʹvišʹken*, Nom. Pl. *ʹvišʹkt*) M:P, *viškə-* M:Čemb Sučk, *ńišʹkä* M:Ur (Gen. *ńišʹkən*) клык / Eckzahn, Raffzahn, Hauer (M:P Pš Čemb Sučk); [бичецвет] / Hahnensporn (M:P Čemb Sučk). | *ʹvešʹke-ṕe·j* M:P, *ńiškə-ṕe·j* M:Ur [глазной зуб, клык] / Eckzahn, Raffzahn, Hauer.

*ʹviškəm* ~ *ʹvišʹkẹ̑m* (Abl. *-ḑä*, Nom. Pl. *ʹvišʹkeṕt*) M:Sel клык / Eckzahn, Raffzahn, Hauer (beim Schweine, Wolfe).

**ʹvəškəńä·* (: *ʹvešʹkeńä·*) ~ *ʹviškəńa·-* M:P (Dem. zu *ʹvišʹkä*) id.

**ʹvišʹkeŕ** E:Mar, *ʹvišʹki·ŕ* E:Ba шкерда, свербига / Pippau (Crepis sibirica).

*ʹvišʹki·ŕgä* E:Ba (Nom. Pl. *ʹvišʹki·ŕk*), *ušʹkä·ŕgə-* E:Nask ~ *ušʹkäŕgə-* [E:Nask] **—** *vəšʹkä·ŕgə-* M, *ʹvišʹkäŕgă̈* ~ *ʹveskä·rgä* (Gen. *ʹveskä·rgen*, Nom. Pl. *ʹveskä·rkt*) ~ *ʹveš-*

*ḱä·ŕǵä* M:P, *vəšḱäŕǵä* M:Pš (Gen. *vəšḱäŕǵəń*), *ʹvišḱä·ŕǵä* ~
*ʹvišḱäŕǵä* M:Čemb, *vâšḱä·ŕǵä* (Nom. Pl. *vâšḱä·ŕkt́*)
~ *ʹvišḱäŕǵä* M:Sučk, *učḱe·ŕǵä* M:MdJurtk (Gen. *učḱe·rgəń*) (*ʹviš* + ? *ḱäŕǵä*) шкерда, свербига / Pippau (Crepis sibirica) (M:P: Stengel wird um die Pfingstzeit gegessen) (E:Ba Nask M:P Čemb Sučk MdJurtk). | *ruzâń ušḱä·ŕgə-* E:Nask [? какой-то другой вид шкерды / ? irgendeine andere Pippauart]. | *ʹvirəń ušḱä·ŕǵə-* E:Nask шкерда / Pippau. | *vəŕ-a·vań ʹvišḱä·ŕǵä* M:P [какая-то более маленькая разновидность шкерды] / eine Pflanze (kleiner als *ʹveškä·ŕǵä*) [шкирда], gelbe Blüte).

**vəšḱä·ŕgəńä* (: *ʹveškä·ŕǵeńä*) M:P (Dem. zu *vəšḱä·ŕǵä*) id.

**ʹvišńa** E:Mar (Gen. *ʹvišńäń*) **— ʹvišnä** M:P (Gen. *-n*), *ʹvišńä·* M:Sučk вишня / Kirsche (M:P: Baum u. Frucht) (E:Mar M: P). — Russ. вишня.

*ʹvišńaks* E:Mar (Gen. *-uń*) [вишня (дерево)] / Kirschbaum. | *ʹvišńaks-čuvto* E:Mar id.

*ʹvišńiń* [E:?Mar ?Hl] (Dem. zu *ʹvišńa*) [вишенка] / Kirsche.

*ʹvišńofka* M:Temn (?Pičep) [вишня] / Kirsche. *jakśťeŕ jagâdas, ṕiťńi ʹvišńofkas!* (VIII[282]) In rote Beeren, in teuere Kirschen! — [Russ. вишнёвка].

**ʹvitu·ška** ~ *ʹvituška* E:Večk, *ʹvitu·ška* E:Ba, *ʹvituška* E:Is [глиняный петушок] / tönerner Kuckuck; (E:Ba:) [печенье, имеющее форму птицы] / vogelförmiges Backwerk. — [Russ. витýшка].

**ʹviťi·jka** E:Ba [витейка] / dünner Metalldraht. — [Russ. витéйка].

**ʹviťurdoms** E:Mar, *ʹviťi·rdi̯ms* E:Ba [пускать трели] / trillern (bes. schlagen, von der Lerche).

*ʹviťurkšnoms* ~ *ʹviťurkšńems* E:Mar (Frequ.) id.

**ʹviťuťin** E:Kad, *ʹväťu·ťi̯ń* ~ *ʹväťɯ·ťiń* (Nom. Pl. *ʹväťɯ·ťiťt́*) E:Kažl глупый и снулый / dumm u. träge, Dummkopf, Trödler (E:Kažl). — [Russ. ветю́тень, витю́тень].

**vi̯vât** E:Kad, *vi̯vi̯d* E:Šir [выкуп невесты] / Lösegeld der Braut. — [Vgl. *juvu·d*]. — ? Russ. вывод.

**ʹviźďems** ChrE E:Mar Gor [Kažl Petr ?Bug] Večk Samod **— ʹviźďəms** ChrM M:P Ins Kr [Mam] Patra Sel Katm [стыдиться] / sich schämen; [бояться] / sich scheuen (*sonzę ejstę* E:Mar, *äzdi̯nza* E:Kažl vor ihm). *ʹviźďan sonʒo kuvalt* E:Večk Ich schäme mich vor ihm. *ṕiŋǵińezęm[-]ʹveḱezęm a karman ejsteť [ʹviźďeḿe]* E:Mar (1[194]) Mein ganzes Leben

hindurch werde ich nicht vor dir Ehrfurcht hegen. *uš ʹviźʹdan, ʹviźʹdan čį[-]pazdo* E:Mar (1[164]) Ich scheue mich, ich scheue mich vor dem Sonnen-Gotte. *ʹviźʹdan sonzę ʹviśkstsę* E Ich schäme mich seiner Schande. *lomań karčo ʹviźʹdi* E:Samod (III[120]) (Der Wurm) schämt sich vor Menschen. *avaś [ʹviśś] lomańda* E:Petr (VIII[252]) Die Frau schämte sich vor den Leuten. *vəźʹda·n eś ʹtevńəń ezdâda* M:P Ich schäme mich meiner Taten. *ʹveźʹda·n soń ezdâdânza (ezdâʹdenza)* M:P Ich schäme mich vor ihm. *śemʹbä ʹviźʹdišť ʹvizksânc* M:P (IV[668]) Alle schämen sich seiner Schande. *koda ašəť ʹviźʹdä utâmâzânək sâva·maćəń?* M:P Wie schämtest du dich nicht, in unseren Speicher einzudringen? *murza·j af ʹviźʹdi alda mastârda* M:Ins (östl. Teil) (IV[245]) Mursaj schämt sich nicht vor der Erde (hier) unten. *ʹviźʹda·n kurgâźəń pańзămanc* M:Kr Ich schäme mich, meinen Mund zu öffnen. *kuť vardžakstan, [afʹi ʹveźʹda·n] toń [ezdâdât]* [M:Mam] (IV[138]) Wenn ich auch (auf dich) sehe, so schäme ich mich nicht vor dir. *alʹi ʹvəźʹda·t vaśäń polań ʹvəzksʹkä·ćəń* M:Patra (IV[94]) Oder schämst du dich der Schande deiner Ehe? *ʹviźʹdi kudu samâmanc* M:Sel Er schämt sich, nach Hause zu kommen. *najä ʹviźʹdi ʹviźksâźəń* M:Katm (IV[73]) Er wird sich stets meiner Schande schämen. *karkś ksʹti (kšʹti), eś ʹviźksânc af [ʹviźʹdi (ʹf-)]* M (IV[695]) Der Kranich tanzt, er schämt sich nicht [seiner Schande].

**ʹviźʹdi* E:Mar — **ʹviźʹdi* (: *ʹvizʹdi*) M:P, *ʹviźʹdi* M:Pš стыдливый / scheu, verschämt, schamhaft. *sʹtiŕəń ezda ʹviźʹdišńä, avań ezda ʹpelʹišńä* M:Pš (IV[195-6]) [Greise] die sich vor Mädchen schämen, die sich vor Frauen fürchten! | *ʹviźʹdi lomań* M:P [стыдливый человек] / schamhafter Mensch.

*ʹviźʹdića* E:Mar Večk id.

*ʹviźʹdeź* E:Mar [?Bug] [стыдящийся] / sich schämend, (E:Mar auch:) [робость] / Scheu. *a ʹviźʹdeź, ʹpelʹeź sovado!* E:Mar (1[156]) Kommt herein ohne Scheu und Furcht! *śeʹtńeʹde ʹviźʹdeź sajinzat* E:Mar (1[140]) Vor diesen möge sich Scheu deiner bemächtigen!

*ʹviźʹdima* [E:?Bug] [стыд, робость] / Scham, Scheu. *ʹte ʹpiŋ́geń araś už a lomańʹde ʹviźʹdima* (V[360]) Diese Zeit hat keine Scham vor Menschen.

*ʹvišks* ChrE E:Mar VVr SŠant Jeg Petr, *ʹviźks* E:Kal Kažl — *ʹviźks* ChrM M:P Katm Kard, *ʹvizks* M:Sel, *ʹvišks* M:Ur MdJurtk [стыд, позор] / Schande, Schmach; [стыдливость] / Scham, Schamgefühl, (M:P auch:) [постыдный, позорный] / schändlich, schmachvoll; [робость, стыдливость, боязнь] / Schüchternheit, Verschämtheit, Scheu. *ʹviźd́an sonzę ʹvišḱstsę* E:Mar Ich schäme mich seiner Schande. *ʹvišḱseť, mazi̯ť maštozo!* E Möge dein Schändliches und dein Schönes verschwinden! (wird jdm. gesagt, der sich frech benimmt). *śe [valcʹkiń́t] ʹveśe roď́ńaťńe ńe ʹvišks[-]valtni̯ń ejsa ṕejeď́eť-muskl̓ʹlit* E:Petr (VIII$^{54}$) An diesem Morgen verspotten alle Verwandten (das Brautpaar) mit zweideutigen Reden. *ťeiť ton moń́deń ʹviźks mazi̯ damajť, toń́t sodamuť śeĺ́miťńiń iʹkiĺe!* E:Kal (2$^{136}$) Du hast mich beschämt vor deinem Schwiegersohn, dem schönen Damaj! *karkś ksťi (kšťi), eś ʹviźksə̂nc af [ʹviźd́i (ʹf-)]* M (IV$^{695}$) Der Kranich tanzt, er schämt sich nicht. *śemb́ä ʹviźd́išť ʹvizksə̂nc* M:P (IV$^{668}$) Alle schämen sich seiner Schande. *ʹvizə̂kstə̂nza son af sodasi̯, ḿeźe ťijema·* M:P Vor (seiner) Schande weiss er nicht, was er tun soll. *ʹveźd́an soń ʹvizksə̂nts* M:P Ich schäme mich seiner Schande. *mon soń ʹvizkss ťijsa* M:Sel Ich beschäme ihn. *najä ʹviźd́i ʹviźksə̂źəń* M:Katm (IV$^{73}$) Er wird sich stets meiner Schande schämen. | *ʹvišks-čama* ChrE E:Mar VVr [?Bug] Večk — *ʹviźks-šama* M [стыдливость] / Scham(gefühl); [стыд, позор] / Schande (E:Mar). *ʹvišks-tšamav ťejevťiḿek* ChrE Du hast mir Schande zugefügt. *iĺiḿiź tuvto ʹvišks[-]čamas* E:VVr (II$^{379}$) Bringt mich nicht zum Schämen. *eś ṕiŕamgak, oiń́eń, mon ʹvišks-čamas ʹveťija* E:Večk (II$^{306}$) Und mich selbst, meine Gespielinnen, habe ich in Schande gebracht. *možəť ʹviźks-šamas, matuškańäj, ʹväťəńźä* M Vielleicht hat er dich, Mütterchen, in Schande gebracht (beschämt). | *ʹviźks-ča·ḿiŋ́gä* E:Šir (Dem.) id. *ej, mo·n ʹviźks-tša·ḿiŋ́gis ťi·ŋ́k eźd́i·ź tu·ft* (II$^{418}$) Ich habe euch (doch) keine Schande gemacht. | *ʹvišksi̯ń sodi̯* E:Mar [стыдливый, робкий] / schamhaft, verschämt. | *ʹvišks-tarka* [E:?Bug] [наружный половой орган] / Scham, Schamgegend. *ʹvišks[-]tarkason ʹvejḱe ponań koń́damo* (V$^{212}$) Du bist wie ein Haar auf meiner Schamgegend. | *ʹvišksta* E:Petr (Adv.) похабно / schamlos, zotig. *ḱiščiť-moreť ʹvišksta* (VIII$^{60}$) [Sie] tanzen und singen ohne Scham.

*ʹvišḱsteḿe* E:Mar Jeg, *ʹviźkstiḿe* E:Kad Kal — *ʹviźksftə̂ma* ML$^{107}$(M) M:P, *ʹviźkstə̂ma* M:Sel [нахальный, бесстыдный, наглый] / frech, unverschämt, schamlos.

*ʹvišks-či* E:Mar [стыдливость, застенчивость] / Verschämtheit, Schamhaftigkeit.

*ʹvišksʹke* E:Gor — *ʹviźksʹkä·* ~ *ʹvəźksʹkä·* (~ *ʹvezkskä·*)
M:P, *ʹvəźksʹkä·* M:Patra, *ʹviźkśʹkä* M:Temn (?Kiš) (Dem. zu *ʹvišks*, *ʹviźks*) id. *ʹte [ʹviškśʹkeśkak] avuĺ uĺ* E:Gor (VII[228]) So hätte ich auch nicht diese Schande. *raďńäŋʹkəńďi, ʹtaška ʹviźksʹkä·ʹt (ʹvə-), afəĺiʹt [ʹti]* [M:P] (IV[66]) Du hättest unserem Verwandten die so grosse Schande nicht machen sollen. *moń [ʹviźksʹkäźä] af [ʹviźńeʹvi]* M:P (IV[525]) Ich kann mich nicht (genug) meiner Schande schämen. *aĺi ʹvəźďa·t vaśäń polań [ʹvəźksʹkä·ćəń]* M:Patra (IV[94]) Oder schämst du dich der Schande deiner Ehe! *ʹďata ʹveĺʻńä pŕäńäźeń, ʹďata ʹviźńä ʹviźkśʹkäźeń* M:Temn (?Kiš) (VIII[410]) Bedecke nicht meinen Kopf, schäme dich nicht meiner Schande!

*ʹviśksẹv* E:Večk [робкий, стыдливый] / scheu, verschämt.

*ʹviźkstâmâms* M:?Čemb [стыдиться] / sich schämen.

**ʹviźďekšnẹms* (: *ʹviźďekšnėms*) E:Mar (Frequ. zu *ʹviźďems*) [стыдиться] / sich schämen.

*ʹviźďelgadoms* E:Mar, *ʹviźďilgadoms* E:Večk —
**ʹviźďəlgâdâms* (: *ʹveźďəlgâda·n*, *ʹviźďəlgâdị* M:P) M:P [Mam] [стыдиться] / sich schämen; (M:P:) [застыдиться] / sich zu schämen anfangen. *śeĺməćä ʹkiťńi, ʹvəźďəlgâda·t* M:P (IV[714]) Juckt dir das Auge, wirst du zuschanden werden. *[śťiŕʻńä ʹvizdâlgâtśť. ʹvizdâlgâtśť, lotkaśť śalgafńemďä]* [M:Mam] (IV[873]) Die Mädchen begannen sich zu schämen. Sie begannen sich zu schämen, hörten auf mit den Spottliedern.

**ʹviźďelga·ĺems* E:Mar, *ʹviźďilgaĺems* E:Večk (Iter. zu *ʹviźďelgadoms* usw.) [стыдиться] / sich schämen.

*ʹviźďelgavtoms* E:Mar — **ʹviźďəlgâftâms* (: *ʹveźďəlgâfta·n*, *ʹviźďəlgâftị*) M:P [стыдить] / jdn. beschämen.

**ʹviźďəlgâfńəms* (: *ʹveźďəlgâfńa·n*, *ʹviźďəlgâfńi*) M:P (Frequ. zu *ʹviźďəlgâftâms*) id.

*ʹviźďńums* E:Kažl — **ʹviźńəms* (: *ʹvezńa·n*, *ʹviźńi*) M:P, **ʹviźńəms* M:Temn (Frequ. zu **ʹviźďums*, *ʹviźďəms*) [стыдиться] / sich schämen. *ʹďata ʹveĺʻńä pŕäńäźeń, ʹďata ʹviźńä ʹviźkśʹkäźeń* M:Temn (VIII[410]) Bedecke nicht meinen Kopf, schäme dich nicht meiner Schande!

*ʹviźdnʹikšńums* E:Kažl — **ʹviźńəkšńəms* (: *ʹvezńekšńa·n* (< *ʹvezńakšńa·n*), *ʹviźńəkšńi*) M:P, **ʹviźńəkšńəms* M:Gor (Frequ. zu *ʹviźdńums*, *ʹviźńəms*) [стыдиться] / sich schämen. *oću ʹviźksćəń toń ʹviźńəkšńi* M: Gor [= Kard] (IV[477]) Er schämt sich deiner grossen Schande.

**ʹviźńəvəms* M:P (Refl.-Pass. zu *ʹviźńəms*) [мочь (достаточно) стыдиться / (genug) geschämt werden können]. *moń [ʹviźksḱäźä] af [ʹviźńevi]* (IV[525]) Ich kann mich nicht (genug) meiner Schande schämen [eig.: Meine Schande kann nicht (genug) geschämt werden].

[1]**ʹviž** E [подраж. свисту, жужжанию, шуму / ein das Pfeifen (des Windes), Schwirren, Sausen (eines geworfenen Steines) nachahmendes Wort; s. *ʹvižnęms* (unten)]. | *ʹviž-to·lga* E:Mar, *ʹviž-tolga* (*-d-*) E:Večk SŠant главное перо / Hauptfeder (mehrere im Flügel des Vogels) (E:Mar SŠant); [“певчее перо” / “Singfeder”] (= *ʹvižnį tolga* E:Večk Vez) (E:Večk Mar). *vaj, lotkavtįŋka tįń, ḑigań polk, laṕińeŋk, vaj, lapa-ṕesę, ḑigań polk, ʹviž-tolgaŋk* E:SŠant (I[261]) Lasst, ihr Schar Gänse, eure Flügel anhalten, (ihr) Schar Gänse, eure kleinen [Haupt-]Federn an den Flügelspitzen!

*ʹvižnęms* E:Mar Večk, *ʹvižnums* E:Ba — *vəžńa·ms* M:P Pš свистеть, визжать / pfeifen, sausen, schwirren, [?] kreischen (z.B. der Wind: *viž!* Stein beim Fliegen). *varmaś ʹvəžńä·j, varm[-]avańäś iḑənc ʹväši (ʹveši)* M:P (IV[720]) Wenn der Wind pfeift, sucht die Windmutter ihr Kind.

*ʹvižnį* ~ *ʹvižńi* E:Večk, *ʹvižnį* E:Vez, *ʹvižńi* [E:?Bug] [свистящий, жужжащий, шумящий] / pfeifend, schwirrend, sausend. | *ʹvižnį paća* E:Vez [“шумящее крыло” / “Sauseflügel”]. *ʹveŕga jutįt kafto kŕenčt, —— ʹve ʹvižnį tolgaso, ʹve ʹvižnį paćaso* (III[140]) Oben fliegen zwei Raben vorbei, —— mit gleichen Schwanzfedern, mit gleichen Hauben [“mit gleichen Sauseflügeln”]. | *ʹvižnį tolga* ~ *ʹvižńi tolga* E:Večk, *ʹvižnį tolga* E:Vez [самое длинное хвостовое перо петуха] / beim Hahne die längste (? gebogene) Schwanzfeder, die kitzelt, wenn der Vogel singen will (es gibt ihrer vier od. fünf) (= *ʹviž-tolga* E:Mar Večk, *kukaŕa·ma* M:Pš, *kakaŕu·kama-dolga* M:Čemb) (E:Večk).

*ʹvižnu·ftums* E:Ba (Kaus. zu *ʹvižnums*) [заставить свистеть, з. жужжать, з. шуметь, свистя бросить что-н. / pfeifen lassen, schwirren lassen, sausen lassen, etw. pfeifend usw. werfen].

**vlaśt́** E:Mar [власть, сила] / Gewalt, Macht. — [Russ. власть].

**vo** M:Sel (Interj.) [вот!, смотри!] / sieh mal! *dâ [ḿes] moĺat ošu. dâ vo [ḿes]!* (IV$^{835}$) Und warum gehst du in die Stadt? – Siehe denn, warum! — [Vgl. *vona*; *vov*].

***voɗəndams*** (: *voɗendan*, *-aj*) ~ **vaɗi·ndams* (: *vaɗi·ndan*, *-ai*) M:P [править, вести (лодку, лошадь, маленького ребёнка)] / (ein Boot, ein Pferd, ein kleines Kind, das noch nicht gut gehen kann) steuern, führen; [тащить с собой] / jdn. mit sich schleppen. *ḿeźeńɗi soń (śe lomańt) vaɗindaiť* Warum schleppst du ihn (diesen Mann) mit dir? — [Russ. води́ть].

**voɗəndakšńəms* (: *voɗendakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *voɗəndams*).

**voɗəndaftâms* (: *voɗendaftan*) ~ **vaɗindaftâms* (: *vaɗindaftan*) M:P (Kaus. zu *voɗəndams*, *vaɗi·ndams*).

**vaɗindafńəms* (: *vaɗindafńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vaɗindaftâms*).

**vaɗindafńəkšńəms* (: *vaɗindafńakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *vaɗindafńəms*).

**voja-vor** E:Petr [денежный подарок отца жениха подругам невесты / Bezeichn. für das Geldgeschenk, das der Vater des Bräutigams den Mädchen-Freundinnen der Braut für deren Stickerei gibt]. *[propojdęńt] baška kaje "voja-vor" – ve valks jarmak čijań [paťańt] jalgaťńińiń ([ťejťeŕťńeńeń])* (VIII$^{12}$) Ausser dem Geld für die Zecherei bezahlt er noch einen Rubel – "voja-vor" – den Mädchen-Freundinnen der Braut.

**vojna** E:Mar VVr NPyrma SŠant, *vajna* E:Šokša **— vajna·** (: *voina·*) M:P [война] / Krieg. *ve'rga ĺiv'ti, vojnav [ťeŕdi]* E:Mar (2$^{70}$) Es fliegt droben hin, ruft zum Kriege. *krancus ḱepeťťeć vojnańek* E:VVr (II$^{375}$) Der Franzose hat sich mit seiner Kriegsschar erhoben. *kolmo rast ťuŕiť – kolmo rast vojna* E:NPyrma (VII$^{76}$) Sie streiten dreimal, dreimal (erhebt sich) der Krieg. *[uĺńeś], dugakaj, ṕek vijev vojna* E:SŠant (I$^{488}$) Es war, Schwesterlein, ein sehr heftiger Krieg! *a ṕeĺ[-]ijde ḿejĺe ińazurs tuś vajnav* E:Šokša (VII$^{466}$) Aber dann nach einem halben Jahre zog der Kaiser in den Krieg. — [Russ. война́].

*ojska* E:SŠant войско / Heer. *vaj, vanį ńežeć, vaj, śiĺnoj ojska* (I$^{190}$) Ach, sieht er, dass ein grosses Heer heranrückte. — Russ. войско.

[?] *vojams* [E:?Bug] [бороться] / kämpfen. *śiĺo tui vojamo* (VI$^{60}$) Siljo macht sich auf, um Krieg zu führen. — [Russ. воева́ть].

*vojuvams* E:Mar, **vojovams* E:Ba — *voja·vams* M:P Pš, **vojavams* (: *vojavan*, *-aj*) ~ **voja·vams* [M:P] [командовать] / kommandieren (*soń* ihn) (M:P). *iĺa· vo·jova na·rodońt jutksa!* E:Ba (VII$^{388}$) Wüte nicht unter den Menschen! *toń akańäćä potmav svaďbas tuś son ṕira·vama, son voja·vama* M:Pš (IV$^{104}$) Deine [ältere] Schwester ist nach Potma auf Hochzeit gegangen, um zu schmausen, um zu feiern. *aďä, jalgakaj, [roštə̂vań] kudu [kšťimä-]morama, [ḿiń] voja·vama* [M:P] (IV$^{248}$) Komm, Freundin, in die Weihnachtsstube, um zu tanzen und zu singen, um uns zu tummeln! — Russ. воева́ть.

**volaka** M:P Čemb, *volakat* [Pl.] M:P Sel, *luka* M:Pš [волокуша] / die kufenartige Vorrichtung, auf der die Egge von Ort zu Ort transportiert wird; [оглобли бороны] / Zugstangen der Egge. *volakaškat ṕiĺgənza* M:Čemb [= Kars] (IV$^{244}$) Seine Beine sind lang wie Schleppnetze. | *iza·m-lok* E:Kad, *iza·ma-olok* E:Kal — *inza·ma-lu·k* M:P id. | *ḱiĺďim-olok* E:Kal id. — Vgl. russ. волок.

**volga·** E:Atr Večk, *olga* E:VVr, *volga* ~ *olga* E:Is, *olga·* E:Kad — **volga** M:Sel [Волга] / Wolga. *bə̂tta ťijuwə̂ń volgať kučkańas* [M:Sel] (IV$^{370}$) (Es war) als ob ich in die Mitte der Wolga geraten wäre. — [Russ. Волга].

**volna** E:Mar — **valna·** M:P Sel Sučk (Gen. M:P *-ń*) волна / Welle, Woge. *volnat pańi* E:Mar Es macht Wellen, es wogt. *kabu śtavoĺďak ṽijev varma, ḿińeḱ bu volnaťńe moŕa[-]ĺbeŕoks jortovĺiḿiź* E:Mar (2$^{105}$) Wenn nur ein starker Wind sich erhöbe, so würden uns die Wellen an das Meeresufer werfen. *valna·ś sə̂rʿka·ś, [ĺiśś] ḱimga·ftuva ṕrasa kuj* M:Sel (IV$^{812}$) Es begann zu wogen, eine zwölfköpfige Schlange kam hervor. — Russ. волна́.

*valna·ńä* M (Dem. zu *valna·*) id. *vaj ḱepəć ṽii, uŕkaj, valna·ńä* (IV$^{306}$) Da schlug, Schwägerin, eine heftige Welle hoch.

**voĺi** [Part. aus einem unbel. Verb **volams* od. **voĺams* od. **voĺems*]: *sodį̈-voĺi* (*lomań*) E [волшебник, ведьма] / Zauberer, Hexe (vgl. *sodaj-ḿäĺäj* M:P Kr Mam Čemb Sučk).

**voĺnoj** E:Mar Sob, *oĺnoj* E:SŠant, *oĺnęj* E:Petr — **voĺnaj** M:P, *voĺna* M:Sel (Gen. *-ń*) [свободный] / frei, ledig, (M:P Sel auch:) [просторный] / weit (von Kleidern). *voĺnoj śṽet alov eĺ aran* E:Mar (1$^{164}$) Ich trete unter das freie Licht

hervor. *vaj, oĺnoj śvetka vastazo a jaǩi* E:SŠant (I[259]) In dieser Welt [eig.: Im freien Licht] geht ihr Mann nicht (mehr umher). *kona pazoś voĺnoj śvec ĺifťiźe* E:Sob (III[99]) Gott, der ihn ans freie Licht gebracht hat. *ťe ʹviďiń modaťńe [uĺńišť oĺnę̨jť]* E:Petr (VIII[74]) Die Feldmarken dieser Gegend(en) waren frei (zu leben). | *voĺnij taška* E:Is соловей / Nachtigall. — [Russ. вольный].

**vona** M:P Kr [Mam], *vona ~ vonaj* M:[?]Sel (Interj.) вон / sieh, sieh da, sieh mal. *vona, šnam-[avaťśä] šaťšfťś kuťu-[ĺefks]* [M:Mam] (IV[859]) Sieh mal, deine gepriesene Frau hat ein Hündchen geboren. *vona, [ḿärǩś], tśoraťśä və̂d saj* M:Sel (IV[813]) “Siehe”, sagte er, “(da) kommt ja dein Sohn”. *vonaj, äjfńi esə̂n, poŕi [śeťťńəń] esa* M:Sel (IV[813]) Siehe, er erschreckt mich, er beisst an den Dielen. — Russ. вон. — [Vgl. doch *ono(t)*].

**vor** E:Gor Jeg, *or* E:Mar Večk (Gen. E:Mar -*i̯ń*) **— vor** M:Kr Mam вор / Dieb. *oriś sovaś utomos, sumkanzo kadi̯źe ušos. – papaś* E:Mar (2[48]) Der Dieb trat in den Speicher hinein, seinen Ranzen liess er draussen. – Das männliche Glied. *čijsi̯śiź kaťäń voroń ćorańeń* E:Gor (VII[216]) Man will Katja mit dem Sohn eines Diebes verloben. *[maksi̯ḿiǩ], avkaj, voro·ń ćora·ńe* E:Jeg (1[96]) Du gabst mich, Mütterchen, dem Sohne eines Diebes. *čikork ḿeŕekšnę̨śť oroń ortanʒo* E:Večk (I[337]) Die Pforten des Diebes knarrten. *[uĺś fǩä aĺä, ṕäk vorə̂Ĺ]* [M:Mam] (IV[887]) Es war (einmal) ein Mann, er war ein grosser Dieb. *voran tə̂ af povan* [M:Mam] (IV[890]) Ja, ich bin ein Dieb und gerate nicht in die Klemme. — Russ. вор.

**voravams* (: [?] *voravan*, -*aj ~ voravan*, -*i*) M:P, **voravams* (: *voravan* M:Kr) M:Kr Mam Vert [воровать] / stehlen. *[oťśäj, śävmak moŋ̓gä] voravama* M:Mam (IV[887]) Onkel, nimm auch mich mit, um zu stehlen! *avańac tonafti̯źe ťožďä ťevs: voravama, ńešǩeń grabama* M:Vert (VIII[456]) Seine Mutter hatte ihn eine (zu) leichte Tätigkeit gelehrt: das Stehlen, das Berauben der Bienenstöcke. — Russ. воровáть.

**voravakšńəms* (: *voravakšńan*, -*i*) M:P (Frequ. zu *voravams*) id.

**vorova·ndams* (: *vorova·ndan*, -*ai*) M:P [воровать] / stehlen. — Russ. воровáть.

*varofsḱäj* M:Vert [ворованный] / gestohlen. *ej oj $a_{\chi}$ salaf alašac ä̮j da varofsḱäj kaŕäjńac alanza* (VIII[482]) Ein gestohlenes Pferd, einen geraubten Braunen hat er unter sich. — [Russ. воровско́й].

**voro** E:Atr [вот!, смотри!] / sieh da! *voro son ḿińeńeḱ sį̈* Sieh, er kommt zu uns!

**voroťńik** E:Mar **— varaťńi·k** M:P (Gen. -*en*) [воротник] / Kragen. — [Russ. воротни́к].

**v́orstovoj** E:VVr [верстовой] / Werst-]. | *v́orstovoj stolba* E:VVr [верстовой столб] / Meilensäule. — [Russ. верстово́й].

**vorvo** E:Atr, *oru* E:Kal **— uru** M:P Pš (Gen. M:P -*və̂ń*) [нарыв] / Geschwür. | *v́eŕ-oru* E:Kad Kal, *v́eŕ-vorvo* E:Atr **—** *v́eŕ-uru* M:Čemb Sučk, *v́eŕ-u·ru* M чирей / Blutbeule, Blutgeschwür, Eiterbeule.

*uruńä·* M:P (Dem. zu *uru*) [нарыв] / Geschwür.

*uruvu* M:P (Adj.) [нарывчатый] / voll von Geschwüren.

**voŕgams** M:Pš [бежать, спасаться бегством, обращаться в бегство] / auf der Flucht sein, flüchtig sein [wohl nur wegen der folg. Ableit. angenommen]. — [Vgl. *orgódems*].

**voŕ́t** ~ *voŕʿt* M:P, *voŕt* M:Pš [Mam] Sučk Ur MdJurtk, *voŕʿtä* M:Kr (Interj.) долой!, отойди! / weg!, fort mit dir! *voŕt malastə̂n* M:P Schere dich fort von mir! *voŕt, ḱelə̂ńźä, tokaťä* M:Pš (IV[424]) Fort, meine Schwägerin, ich stosse dich an. *“ej”, prat [ḿäŕkś, “aŕä] voŕt luťše, vorə̂ń vor tonašitska”* [M:Mam] (IV[895]) “Ach, Bruder”, sagte er, “lass uns fortgehen, der Dieb ist ein Dieb auch in jener Welt!”. | *voŕdä* M:P MdJurtk, *voŕťə·da* M:Ur отойдите! / weg, fort mit euch! — [Vgl. *orgódems*].

**vostrok** E:Mar, *vostrok* ~ *vosrok* [E:MKka], *ostrok* E:SŠant **— vastro·k** M:P острог / Gefängnis, Kerker. *toń ťeťat ašti, eŕźa, vostrokso* [E:MKka] (I[332]) Dein Vater ist im Gefängnis, Ersäne. *toń avkat ašťi, eŕźa, vosrokso* (< *-str-*) [E:MKka] (I[333]) Deine Mutter ist im Gefängnis, Ersäne. — Russ. остро́г.

**-voška**: *manda-vo·ška* E:Kad [площица] / Filzlaus, Schamlaus. — [Russ. вошка (Dem. zu вошь)].

**vot** ~ *ot* ChrE, *vot* E:Mar Kl, *ot* E:VVr Petr NSurk [вот] / da, siehe da, wohlan, nun. *vot, ťenzę kaźńe kaśťaŋk* E:Mar ($2^{3}$) Siehe, wir geben ihm eine Gabe. *vot durakśiś!* E:Mar ($2^{93}$) Welch ein Schelm [Dummkopf]! *na ot, kava·ńatan* E:VVr ($III^{163}$) Sieh hier, ich bewirte dich. *ot, son ajgoroś oťvečai bukaźńe* E:VVr ($III^{275}$) Und sieh da, der Hengst antwortet dem Ochsen. *ot [ḿeśť] jofńeś ve karga-Ĺejeń aťiń́e* E:Petr ($VIII^{134}$) Hör mal, was (mir) ein Alter aus Kargalej erzählt hat. *nu vot, joftasį son uĺiť[-]parot* E:Kl ($I^{424}$) Nun also, er wird dein Eigentum angeben! *a ot ḿejs* E:NSurk ($III^{315}$) Seht, warum. — Russ. вот.

**votka**: *slatkoj votka* E:Mar Večk **—** *slatkaj votka* M:Lemd [сладкое вино, сладкая водка (= водка)] / süsser Wein, süsser Branntwein [= Branntwein]. *mon śiman slatkoj votkado* E:Mar ($1^{52}$) Ich trinke süssen Wein. *slatkoj votkado maťŕań śiḿdiźe* E:Večk ($I^{175}$) Er gab Matrja süssen Branntwein zu trinken. *esa ťijišť puŕəť[-]ṕiva·t, puŕəť[-]ṕivat, slatkaj votkat* M:Lemd ($IV^{172}$) Man macht dort Met und Bier, Met und Bier, süssen Branntwein. — [Russ. водка].

**vov** M:Čemb Sel Sp (Interj.) вот! / siehe!, siehe da (dort)! (hinweisend). *vov mamaj, [ḿeźä] šavń* M:Sel ($IV^{809}$) Siehe, Mutter, was ich getötet habe!

**vozdu$_{\chi}$** E:Mar [воздух] / Luft. *kalnęń ve*́*d, narmuńńeń vozdu$_{\chi}$, a lomańńeń veśe mastor* ($2^{75}$) Dem Fische das Wasser, dem Vogel die Luft, dem Menschen aber die ganze Welt. — [Russ. воздух].

**vozńeśeńija** ChrE, *vozńeśeńija* E:Kozl [вознесение] / Himmelfahrt Christi. *kozlofkaso vozńeśeńijań karčo purnaviť veĺeń baḃińeť* E:Kozl ($III^{24}$) In Koslofka versammeln sich die alten Weiber des Dorfes am Tage vor Himmelfahrt. | *vozńeśeńijań či* E:Kozl [день вознесения] / Himmelfahrtstag. — Russ. вознесéние.

**vožńe** E:Is (Dem. zu **vož*) [дорожный указатель] / Wegweiser. *ťe sįŕńe· vožńe* ($I^{321}$) Das ist ein goldener Wegweiser! — Russ. вождь, вожь.

**vŕednį** M:Čemb [вредный, убыточный / schädlich, nachteilig]. — [Russ. вредный].

**vŕema** E:Ba, *ŕema* ML(E) E:Kal Šokša **— vŕema** M:P (Gen. -*ń*), *vŕema* M:Kr время / Zeit. *śeśe ŕemaťes ŕiviźś kuruksta ĺiśś noraťes i orguć ezdįst* E:Kal ($2^{143}$) Indessen kam

der Fuchs rasch aus der Höhle heraus und machte sich davon. *a ať́iń́giś ťeťe ŕemaťest surgujś* E:Šokša (VII[466]) Der Alte aber erwachte (eben) zu dieser Zeit (Stunde). *śe vŕema·stị̄ńť arć́t śiśịm laśť* E:Ba (III[225]) Unterdessen kamen sieben Reiter geritten. *[ombâťśä vŕemaťʼ] taga tuś* [M:Kr] (IV[859]) Ein anderes Mal [“Zu einer anderen Zeit”] begab er sich wieder fort. — Russ. время.

*vŕemaftâma* M:P (Adv.) [не во-время] / zur Unzeit.

## Z

**zabava** E:Mar Večk [забава] / Zeitvertreib. — Russ. заба́ва.

*zabavńička* E:Ba [“голубка”, милая] / “Täubchen”. *ťäj$_{χ}$ťiŕ, ťäj$_{χ}$ťiŕ, zabavńička, ḿäks ton avaŕd́at?* (VII[434]) Mädchen, Mädchen, (du kleine) Schelmin, was weinst du? — [Russ. заба́вничка].

**zabor** ChrE E:Večk SŠant Bugur, *zabo·r* E:Mar (Gen. -*ịń*), *zabur* E:Ba [забор] / Zaun; (E:Mar Večk:) [ограда] / Gehege (= прясло). *tuiń zabor laŋga* E:Večk (II[125]) Ich ging zum Zaun. *ńišḱe-pas targaś krugom kšńiń zabor* E:SŠant (I[318]) Nischke-pas zog einen eisernen Zaun (um ihn) herum. *ńišḱe-pas ṕiŕiźe son kšńiń zaborso* E:SŠant (I[318]) Nischke-pas umgab ihn mit einem eisernen Zaun. *kšńiń zaborco ṕiŕik* E:Bugur Umgib es mit eisernem Zaun. *kšńiń za·bur tarǵi·ḿiḱ* E:Ba (VII[388]) Du hast mir einen eisernen Zaun gezogen. | *zabor-vaŕa* E:Kal [щель в заборе] / Spalte im Zaun. *ŕiv́iźś zabor[-]vaŕava vannę* (2[145]) Der Fuchs sieht durch eine Spalte im Zaun zu. — Russ. забо́р.

**zabota** E:Mar Večk SŠant Kuz, *zabuta* E:Sulli [забота] / Sorge, Kummer. *toĺko ťeiń rodozon, eśťeńeń pokš zabota* E:Večk (II[211]) Ich habe nur meinem Geschlecht und mir selbst grosse Sorge gemacht. *eŕḿeveń lamo zabota* E:SŠant (I[283]) Bei einem Vermögenden gibt es viel Kummer. *lamo zabota, avakaj, zaboťat* E:Kuz (V[154]) Du hast viel Sorgen, Mutter, zu sorgen. *koźavoń lamo zabuta* E:Sulli (VII[80]) Ein Vermögender hat viel Sorge. — Russ. забо́та.

*zabotịńe* E:Sob (Dem. zu *zabota*) [забота] / Sorge, Kummer. *vaj, kadịk, stuvtịk ton [zabotịńeťʼ]* (VII[306]) Gib auf, vergiss deine Sorgen!

*zaboťńića* E:Večk [заботящийся] / einer der für etw. sorgt. *śuro ḿeĺga zaboťńića* (II$^{87}$) (Aber) es ist das, das für Getreide sorgt. — Russ. забо́тница.

*zaboťića* E:Sob [тщательный, заботливый] / sorgsam, sorgend. *son zaboťića uĺńeś aĺińeś* (VII$^{306}$) Er war ein sorgsamer junger Mann.

*zaboťĺivoj* E:Mar [?Večk] [хлопотливый, заботливый] / geschäftig. — Russ. забо́тливый.

*zaboťams* E:Mar Večk Sob Kuz [заботиться, беспокоиться] / sich kümmern, sich Sorge machen. *vaj, čińek[-]ťäńek zaboťi* E:Sob (VII$^{306}$) Er besorgt (seine Sachen) Tag und Nacht. *lamo zabota, avakaj, zaboťat* E:Kuz (V$^{154}$) Du hast viel Sorgen, Mutter, zu sorgen. — Russ. забо́титься.

**[začinams]** *zatšinams* ChrE [E:Večk] [начинать] / anfangen. *začinasį kardazońť ťe ṕeĺde* [E:Večk] (III$^{167}$) Er beginnt (das Beschwören) ausserhalb des Hofes. — Russ. зачина́ть.

*začiniįća* E:Večk [начинающий, зачинщик] / Beginner, Anfänger. *vaśiń ťeťeń začiniįćam* (II$^{87}$) Es ist das, das mir die Arbeit zuerst beginnt.

**začinavoms* E:Bug (Refl.-Pass. zu *začinams*) [начаться] / anfangen, angefangen werden, seinen Anfang nehmen. *a toń ejstę ťe ťevńeś, sukań čama, začinavś* (V$^{402}$) Diese Sache (diese Art Unfall) hat nicht mit (‘von’) dir, (du) hündisches Gesicht, ihren Anfang genommen.

**zadaga** E:NSurk **— sadaga** M [паршивая овца, стыд, срам] / Schande. *oj, ťeĺeń zadaga, oj, padoń zadaga* E:NSurk (II$^{153}$) Oh, winterliche Sadaga, oh, pfotzische Sadaga. *raďńäń-ṕĺamań sadaga!* M Du Schande der ganzen Verwandtschaft! (sagt man einem Verwandten, der unanständige Worte spricht, um ihn zum Schweigen zu bringen).

**zadatka** E:Mar **— sada·tka** M:P (Gen. -*ń*) [задаток, плата за наём] / Handgeld, Mietgeld (E:Mar M:P); [залог] / Unterpfand, das die *Ĺiśes*-Braut (Braut, die sich ohne Wissen ihrer Eltern verlobt hat) dem Bräutigam gibt, wenn sie den Vertrag machen (ein Hemd u. dgl.) (M:P). | *zadatkań polavtuma* E:Mar [обмен залогом / Pfandwechseln (als Zeremonie des Eheschliessungsvertrages)]. — [Russ. зада́ток].

**zagoḑ** E:Atr VVr Večk Is, *zagi̯ḑ* E:Ba **— zagə̂ḑ** M:Sučk MdJurtk [загодя], вперёд / voraus, vorher. *zagoḑ sraśťke saiḿim* E:Večk (II[269]) Vorher schon fasste mich Schrecken. *zagoḑ valnę si̯ḿ kučokšnośť* E:Večk (I[427]) Sie gaben vorher Kunde [“Sie sandten vorher ein Wort”]. — [Russ. загодя].

**zagovńa** E:Petr заговенье / der letzte Tag des Fleischessens vor den Fasten, [Vorfasten]. *troićań zagovńasta uĺńiś omboće oznoma* (VIII[74]) Einen Tag vor dem Beginn der Pfingstfasten war (fand) ein anderes Opferfest (statt). — Russ. заговенье.

**za$_{χ}$ə̂rnaj** M:Pičep [сахарный] / zuckerhaltig, gezuckert, Zucker-. *iŋgə̂ĺenza puć́t lapšava ḿeḑńä, lapšava ḿeḑńä, za$_{χ}$ə̂rnaj kalba* (VIII[274]) Man legte ihm eine Schüssel Honig vor, eine Schüssel Honig und gezuckerten Bärenlauch (?). — Russ. сахарный.

**za$_{χ}$vaťams** E:Mar Al захватить / ergreifen, umfassen. *vaj, [koŕḿińećḱeť] gubatnę za$_{χ}$vaťiź* E:Mar (1[48]) Weh, deinen Verpfleger haben die Gubaner ergriffen. *śiśem ʹveĺeť za$_{χ}$vaťäś* E:Mar (2[53]) Es umfasste sieben Dörfer. *toń ťiŕiń ťäťäť gubat za$_{χ}$vaťiź* E:Al (VII[132]) Gubaner haben deinen lieben Vater angepackt (gefangen). — Russ. захвати́ть.

**zajmams** ~ *zajumams* E:Mar, *zaimams* E:Večk Is [занимать] / borgen. — Russ. занима́ть.

*zańams* E:Mar **—** *sańams* ~ **sajńams* (: *sajńan*, *-äj*)
M:P, *sańams* [M:Kr], *zajńams* M:Sučk [занять] / borgen (E:Mar); занимать, занять [место] / (Raum) einnehmen (M:P [Kr]). *oťśu vasta sajńäj* M:P Es nimmt viel Raum ein. *koza ozaj, oťśu vasta son [sańäj]* [M:Kr] (IV[554]) Wohin sie sich setzt, nimmt sie viel Raum. — Russ. заня́ть.

*zajḿišťa* E:Večk [плодородная низменность] / Niederung, Wiesenflur. *ṕiže lugaso, pokš zajḿišťaso* (I[345]) Auf der grünen Wiese, auf der grossen Wiesenflur. — Russ. займище.

*zajom* E:Mar Večk [заём] / Darlehen. | *zajom maksoms* E:Mar [давать взаймы (деньги, хлеб, под проценты или беспроцентно)] / verleihen, verborgen (Geld, Getreide [mit od. ohne Zinsen]). | *zajom sajems* E:Mar [брать взаймы, получить ссуду] / (Geld, Getreide, gegen od. ohne Zinsen) entleihen, geborgt bekommen. — [Russ. заём].

**zakaŕ** [E:VVr] **— zafar** M:Pičep Vert [мужское имя, Захар] / ein Männername, Zacharias. *odi̯joń-ǵijoń eńe burlaknę, a ińeĺejsę zakaŕiń [ǵimo]* [E:VVr] (II$^{38}$) Aus Odyjonj-bijo (Атингеево) sind die Wanderburschen, (es ist) Sakars Timo von Inelej. *toń ə̂ŕv̓äńäćä, zafarń ǵimańäś* M:Pičep (VIII$^{262}$) Deine jüngere Schwiegertochter, Zachars Fima (Zaharova Evfimija). *zafarań čapańś ťužäś laŋksanza* M:Vert (VIII$^{480}$) Zafars (Zaharovs) gelben Rock hat er an. — Russ. Заха́р.

**zaklad** E:Mar [?Večk] **— *saklad** M [заклад] / Pfand. | *saklac kajams* M [заложить] / zum Pfande setzen. | *zaklac putoms* E:Mar [?Večk] id. — Russ. закла́д.

**zakon** ~ *zako·n* E:Mar, *zakon* E:Večk Škud SŠant, *zako·n* E:Ba Kirdž **— sako·n** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *sako·tt*), *sako·n* M:Kr [закон, право] / Gesetz, Recht (E:Mar Večk Ba SŠant M:P); [супруг, супруга] / Ehegatte, Ehegattin (E:Mar Škud Kirdž M:P Kr). *ǘi·ǵi[-]čiń pa·zniń eńa·lʿtana, ǘi·ǵi zako·n maksi̯·za* E:Ba (VII$^{372}$) Wir beten zum Gott der Gerechtigkeit, damit er rechtmässige Gesetze gäbe. *śestę ťejan tiń́deŋ́k zakon* E:SŠant (I$^{81}$) Dann mache ich euch Gesetze. *ǘiǵe ǩiĺejiś, pari̯jakaj, toń zakonot* E:Mar (1$^{18}$) Die gerade Birke, Schwägerin, [ist] dein Ehegatte. *aǵa mońäń koźäjkaks, aǵa mońäń zakonoks!* E:Škud (VII$^{322}$) Komm mir zur Gattin, komm mir zur Ehefrau (‘zum Gesetz’)! *ḿeŕťtaja· ťäń: zako·noś!* E:Kirdž (VII$^{430}$) Sage (zuerst) zu mir: ‘Ehegatte’! *sako·ntsen [praśti·ndak]* M (IV$^{765}$) Verzeihe deiner gesetzlichen Ehegattin. *[maksə̂ĺiχťeń sako·nə̂ńǵi]* [M:Kr] (IV$^{598}$) Hätte ich dich einem Manne gegeben. | *zakon-jalga* E:Mar [супруг, супруга] / Ehegenosse, Ehegenossin. *zakon[-]jalgam ǩevkśńisa!* (1$^{212}$) Ich will meinen ehelichen Freund fragen! *kańa ton purnį́k, zakon[-]jalgakaj, oǵiǵńav* (1$^{212}$) Ob du, eheliches Freundchen, sie zum Mittagsgottesdienst ausgerüstet hast. *oχ, ańćak, zakon[-]jalǵińem, tosoń eŕamoń́t jovtasa mon toń́eť* (1$^{214}$) O, mein eheliches Freundchen, nur das dortige Leben will ich dir melden. — Russ. зако́н.

*zakońńäj* M:Bar (Dem.; Anr.) [супружеский спутник] / Ehegenosse. *ťat tu, polańäj, ťat tu, zakońńäj!* (VIII$^{296}$) Begib dich nicht, Mann, begib dich nicht, Ehegatte!

*zakonnoj* E:Mar Večk [законный] / gesetzlich. — Russ. зако́нный.

*zakonna* E:SŠant (Adv.) [законно, по закону] / rechtmässig, gesetzlich, gesetzmässig. *vaj, χoču mon kazan[-]ošos očin zakonna ťejeḿe* (I[461]) Ich will in der Stadt Kasan ganz nach Recht tun. — Russ. зако́нно.

**zakuska** E:StDemk **— sokuska** M:Vod закуска / Imbiss, Essen, Speise. *tosta [ramakšnośť] sịń ńej zakuskat* E:StDemk (VII[160]) Da kauften sie Essen. *ƒ́kä śepť esa taza [ḿeďəń] sokuskat* M:Vod (IV[356]) In der einen Tasche sind lauter Honigkuchen. — Russ. заку́ска.

**zalavḱe** E:VVr [залавок] / der mit Tür versehene Raum unter der “kleinen Bank” (*ve̍šḱeźem*, Bank zwischen dem Ofen u. der diesem gegenüberliegenden Ecke). — [Russ. ? йала́вок].

**zalok** E:Večk, *zalị̈k* E:Ba **— salo·k** M:P (Gen. *-ə̂n*) [залог] / Pfand (M:P); [залежное поле / Brachfeld] (E:Večk Ba). *son śevi (maksị) alaša salokə̂nd́i* M:P Er nimmt (gibt) das Pferd als Pfand. *norov-aťa pakśasa čači zalị̈k soḱä* E:Ba (VII[368]) Der Getreide-Alte auf dem Felde pflügt das fruchtbare (‘wachsende’) Brachfeld. — Russ. зало́г.

**zaĺi·škom** E:Kal слишком / zu, zu viel. | *zaĺi·škom rana* E:Kal [слишком рано] / zu früh. — Russ. с зали́шком.

**zamaska** E:Mar Is [замазка] / Kitt. — Russ. замáзка.

**zaḿed** ChrE E:Šir **— saḿe·d** (Gen. *-ə̂n*, Abl. *saḿe·tta*, Nom. Pl. *saḿe·tt*) ~ *saḿʲẹ̑d* ~ [? Ill.] *saḿe·c* (Abl. ? *-ta*) M:P, *zaḿe·t* ~ [?] *zaḿe·ť* M:Sel [вид забора] / Art Zaun (ChrE E:Šir M:P); [русский бревенчатый забор] / russ. Zaun aus Balken (M:Sel); [? половина балки] / ? Hälfte von einem Balken (M:P). *krugo·m ṕeŕafca ṕäšəń [saḿe·csa]* M:P (IV[194]) Ich lasse es mit einem Zaun aus Lindenholz umzäunen. *[zaḿe·tsta zaḿe·ts] prə̂śəťi* [M:Sel] (IV[280]) Sie stürzt von Zaun zu Zaun. | *saḿe·d-vaŕä* M:P, *zaḿe·t-vaŕä* M:Sel [отверстие в заборе] / Loch im Zaun. *ťimka·j vanə̂ncị̈ [saḿe·d-]vaŕava* [M:P] (IV[212]) Timkaj schaut ihr zu durch ein Loch im Zaun. *[zaḿe·ť-]vaŕava pŕants navśi* M:Sel (IV[280]) Sie steckt ihren Kopf durch die Zaunlöcher. — Russ. замёт.

*saḿe·tkä* M:P (Dem.) [половина балки] / Hälfte von einem Balken.

**zamo·k** E:Kažl, *zamka* E:Kozl **— samo·k** M:P Kr (Gen. M:P -*ə̂n*) [замок] / Schloss (E:Kažl M:P Kr); [замок ружья] / Flintenschloss (E:Kozl). *ťeťä avaś paz[-ĺäḿiń] marʿta pańzŭmasi̯nza pańzĭźä zamo·kť* E:Kažl (III$^{300}$) Jene Frau öffnete in Gottes Namen mit ihrem Schlüssel das Schloss. *ortanza ṕäkstaft samo·ksa* [M: Kr] (IV$^{144}$) Ihre Tore sind mit Schlössern zugeschlossen. *ʹviťi[-]ṕeťi od aĺińe zamkanzo* E:Kozl (I$^{371}$) Der junge Mann macht das Flintenschloss schussfertig. — Russ. замо́к.

*samo·kə̂ńä* M:P (Dem. zu *samo·k*) [замок] / Schloss.

**zanaprasna** E:NSurk напрасно / umsonst. *paŕak, zanaprasna tŕaužiďiź, oblį̈ǵiďiź* (III$^{184}$) Vielleicht habe ich euch umsonst behelligt und bemüht. — Russ. занапра́сно.

**zapajams** E:Mar [(за)паять] / löten. — Russ. запа́ять.

**zapa·s** E:Mar (Gen. *zapa·zi̯ń*, Nom. Pl. -*t*), **zapa·s* E:Kažl, *zapas* E:Večk [запас] / Vorrat. *popś kučsaz robo·ťńi̯kį̈nza pakśav, maksą̈ marʿtanza (-tį̈nza) zapast* E:Kažl (III$^{332}$) Ein Pope schickt seinen Knecht auf den Acker, gibt ihm Essen mit. *makśś marʿti̯st zapa·st* E:Kažl (III$^{231}$) Sie gab ihnen Essvorrat mit. | *zapaz (-s) -uśḱińä* [M:Kr] (Dem.) [водитель продовольствия] / Fahrer des Mundvorrats. *zapaz (-s) [-uśḱińa·ks] marʿtanza [śäʹvi] fkäńants tśorańants* (IV$^{265}$) Zum Fahrer des Mundvorrats will er seinen einzigen Sohn nehmen. — Russ. запа́с.

*zapa·sḱe* E:Mar (Dem. zu *zapa·s*).

***zaṕeťńiḱ** (? -*k*) E:Kozl [слуга] / Diener, Bedienter. *eŕťeń zaṕeťńiḱenzę* (III$^{177}$) Die Bedienten des Fluches [od.: Der Fluch hat seine Bedienten]. — Russ. запя́тник.

**zapon** E:Petr Beg Sl, *zapun* E:Večk **— sapo·ńä** [? *sapo·nńä*] M:P (Gen. -*n*, Nom. Pl. *sapo·ńat*), *sapo·ń* M:Pš, *zapo·n* M:Sel [передник] / Schürze (M:P Sel: der Mädchen u. Frauen, wird an Feiertagen gebraucht u. angesteckt). *vaj, rućań koŕas zapon staś* E:Beg (VII$^{154}$) Für je ein Hemdgewand hatte sie eine Schürze genäht. *dugam kulį, zapun kadį* E:Večk (I$^{185}$) Wenn meine [jüngere] Schwester stirbt, hinterlässt sie eine Schürze. — Russ. за́по́н.

*zapunka* E:Ba Večk **—** *sapə̂ńka* M:Vert [передник] / Schürze (E:Ba Večk); [? пряжка] / [?] Spange (E:Večk); [пуговица] / Knopf (M:Vert). *kšńiń zapunka·za* E:Ba (VII[402]) Aus Eisen [ist] ihre Schürze. *kurva-valnęś maŕaví ṕeŕka karksamo sęŕej alga zapunkaks* E:Večk (II[282]) Das Wort “Hure” kommt mir vor wie eine umzubindende Schürze mit breiter Verbrämung am unteren Rand (d.h. es stört mich nicht). *mazį sapə̂ńka[-]śeĺḿäńäś* M:Vert (VIII[434]) (Diese mit) schönen Knopf-Augen. — Russ. запонка.

**zapor** E:Večk [запор] / Hartleibigkeit, Verstopfung. — Russ. запо́р.

**zapoŕéd** E:Mar [заповедь] / Gebot, Auftrag. — Russ. заповедь.

**zaraza** ChrE E:Mar [зараза] / Pest, Seuche (ChrE); холера / Cholera, Seuche (E:Mar). *ino, ťeťakaj, kučumak skoťina laŋga zarazaks* E:Mar (1[182]) Wohlan, Väterchen, sende mich über das Vieh hin als Seuche! — Russ. зара́за.

**zarnoms** E:Mar Večk, *zarnoms ~ zarnu·ms* E:Ba [дребезжать, громыхать] / scheppern, klappern (eine zerbrochene Glocke); [трещать, каркать] / schnarren, krächzen (heisere Stimme).

**zaŕad** [E:?Mar], *zaŕat* [E:?Večk] **— saŕat** M:P (Gen. *saŕadə̂n*) заряд / Ladung (eines Gewehrs). — Russ. заря́д.

*saŕažams* M:P [заряжать] / (ein Gewehr) laden. — [Russ. заряжа́ть].

*zaŕäd́ams* E:Mar, *zaŕad́ams* E:Večk SŠant [зарядить] / (ein Gewehr) laden. *už zaŕad́iźe glavnoj oχoťńiḱ son ružijanzo* E:Večk (I[346]) Der Hauptjäger lud seine Flinte. — Russ. заряди́ть.

*zaŕad́aź* E:Jeg (Verbal-N.) [заряженный] / geladen (vom Gewehr). *ružiazo zaŕad́aź* (II[544]) Seine Flinte ist geladen.

*zaŕadakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *zaŕad́ams*) [заряжать] / (ein Gewehr) laden. *zaŕadakšnįźe oχoťńiḱ ružijanzo* (I[355]) Der Jäger lud seine Flinte.

**zaslon** E:Mar (Gen. *-įń*), *zaslon* E:Večk VVr [заслонка] / Ofentür (E:Mar Večk VVr); [заслонка] / Brett, mit dem das Rauchloch geschlossen wird (E:Večk). *čįńeḱ[-]ǰveńeḱ robotį, kudo javams a robotį. – zasloniś* E:Mar (2[60]) Beim Tage

und in der Nacht ist es beschäftigt; während geheizt wird, ist es nicht beschäftigt. – Die Ofentür. *zaslo·nośt tava·dįźe* E:VVr (III[229]) Sie schloss die Ofentür. — Russ. заслóн.

*zaslonǵe* E:VVr (Dem. zu *zaslon*) [заслонка] / Ofentür, Ofenblech. *ašo· žeśti·ń zaslo·nǵeť* (II[346]) Aus weissem Blech [ist] deine Ofentür.

*zaslo·nka* E:[?]Mar, *zaslį·nka* E:Ba **—** *zaslo·nka* M:P [заслонка] / Brett, mit dem das Rauchloch geschlossen wird. — Russ. заслóнка.

**zastańams** E:SŠant [застать врасплох, поймать] / überraschen, ertappen (als Par.-Wort zu *polońams*). *ďiŕiń [ťeťanzo] baškiŕť polońiź, vaņń koŕmanzo nogajť zastańiź* (I[327]) Baschkiren hatten seinen lieben Vater gefangengenommen, Nogajer hatten seinen Ernährer überfallen [überrascht]. — Russ. застáть (Präs. застáну, застáнешь usw.).

*zastoj* M:Temn [защитник, покровитель / Verteidiger, Beschützer]; [тихий / still]. *ordža kaĺinaś, zastoj raďimaś!* (VIII[312]) Die bittere Massholderbeere, die stille Dirne! | *zastoj-ši* M:Temn [молчаливость / Stillheit]. *zastoj[-]šidə̂nza [śembə̂ńń] kuĺsə̂ńä* (VIII[312]) Wegen ihrer Stillheit hört sie alles. — [Russ. застóй].

*zastojka* E:Mar [застойка] / Ladentisch. — Russ. [застóйка].

**zastup** E:Večk **— sastə̂p** M:P (Gen. *-ə̂n*, Nom. Pl. *-t*) заступ / eine Hacke mit eiserner Schneide, die zum Ausheben des Grabes gebraucht wird. | *pšťi zastup* E:Večk [острая лопата] / scharfe Schaufel (in einem Klagelied). — Russ. заступ.

*zastupḱe* E:Večk **—** *sastə̂pḱä* M:P (Dem. zu *zastup*, *sastə̂p*) заступ / eine Hacke mit eiserner Schneide, die zum Ausheben des Grabes gebraucht wird. *mon učńija pšťi zastupḱenzę ńej maro* E:Večk (II[207]) Ich habe es [dein Kind] mit seiner scharfen Schaufel erwartet.

**zaśe·tka** E **— zaśe·tka** M:Sel [прилавок] / Ladentisch. *mon tojń ozafťtä zaśe·tka vakśťi* [M:Sel] (IV[156]) Ich lasse dich neben den Tisch setzen. — Russ. засéдка.

**zaśiḿ** E:Petr [русский святой, Зосима] / ein russ. Heiliger, Sossim. *ḿekšeń aziŗiś kundę paziń ĺeḿ, jurt[-]avań ĺeḿ, pokščań-babań ĺeḿ, zaśiḿ, savaťejeń ĺeḿ* (VIII[150]) Er wendet sich mit einem Gebet an Gott, an die Jurtava, an die Ahnen, die Heiligen Zasimj und Savatej. — [Russ. Зосим (umg. zu Зосúма)].

**zaščolka** E:Mar VVr, *zašťolka* E:Večk [щеколда] / Türklinke (E:Mar Večk); [воротная задвижка] / Torriegel (E:VVr). *ṕiže zaščolkań tuvtiḱde* E:VVr (II$^{363}$) Ihr liesset den kupfernen Riegel fallen. — Russ. защёлка.

**zaško** [E:Bug] [личное имя] / ein Personenname. *aźdo zaškoń mańańe* (VI$^{202}$) Geht zu Zaschkos Marja.

**zatịlka** E:Mar Večk **— satị·lka** M:P (Gen. -*n*) [затылок] / Nacken (E:Mar Večk); [нитка жемчуга] / Perlenband, das die Frauen um ihren Hals tragen (M:P). *końasost čị, zatịlkasost kov* E:Mar (2$^{107}$) [Sie haben] an ihrer Stirn die Sonne, an ihrem Nacken den Mond. — Russ. заты́лок.

**zator** E:Mar Večk Is, *zato·r* E:Ba [затор] / Maisch (in einem Gefäss [*ṕeŕeśejka*, *čan*] in heisses Wasser gemischtes Malz u. Mehl, bevor das Gemisch in den Ofen geschoben wird). — Russ. зато́р.

**zavaĺams** E:VVr [уплотнять, защищать наружную стену] / das Haus durch Anwerfen von Stroh, Erde u. dgl. unten gegen die Aussenwände für den Winter gegen Kälte abdichten. *jarsa·k, jarsa·k, ovto·, da kudo· zava·ĺamks katk* (III$^{288\text{-}9}$) Friss, friss (nur), Bär, (aber) lass (etwas) übrig, damit (etwas) Stubenkehricht da ist! *laḱdi·źe moda la·ŋks, zava·ĺiźe čuvto·ń tara·co* (III$^{266}$) Er legte sie auf die Erde und bedeckte sie mit Baumzweigen. — Russ. завали́ть.

**sava·ĺndams* (: *sava·ĺndan*, -*ai*) M:P [уплотнять, защищать наружную стену] / das Haus durch Anwerfen von Stroh, Erde u. dgl. unten gegen die Aussenwände für den Winter gegen Kälte abdichten. — Russ. завали́ть.

**sava·ĺndakšńəms* (: *sava·ĺndakšńan*, -*i*) M: P (Frequ. zu **sava·ĺndams*) id.

**sava·ĺndaftə̂ms* (: *sava·ĺndaftan*) M:P (Fakt. zu *sava·ĺndams*).

**sava·ĺndafńəms* (: *sava·ĺndafńan*) M:P (Frequ. zu *sava·ĺndaftə̂ms*).

*sava·ĺ* M:P (Gen. -*en*, Nom. Pl. *savaĺ‘t*) [насыпь против мороза у наружных стен] / Aufschüttung von Stroh, Erde u. dgl. unten an den Aussenwänden gegen die Winterkälte. — [Russ. зава́л].

*sava·ĺńä* M:P (Dem.) id.

**zaví́dams** [E:?Mar] Večk **— zaví·dams** M: MdJurtk [завидовать] / beneiden, neidisch sein (M:MdJurtk: *soń́de·nza* ihn bzw. auf ihn). — Russ. зави́деть.

**saví·dovândams* (: *saví·dovendan*, *-aj*) M: P [завидовать] / beneiden, neidisch sein (*soń laŋgâzânza* ihn bzw. auf ihn). — Russ. зави́довать.

*zaví́di* E:Kozl [завистливый, завистник] / neidisch, Neider. *ǵiví́ń[-]zaví́diń osutto* (III[91]) Von der von Neidischen gekommenen *osud*-Krankheit.

*zaví́damo* [E:?Mar] [зависть] / Neid.

**zaví́rka** E:Mar, *zaívorka* [E:?Mar ?Veck], *zaíverka* [? ~ *zaíveŕka*] E:NSurk, *zavjorka* E:Kal **— saívjo·rka** ~ *savjorka* ~ *saívjortka* (Gen. *-ń*) M:P, *zaívortka* M:Čemb, *zaívərka·* M:MdJurtk завёртка / Strang, mit dem die Deichselstangen des Schlittens an den Schlittenfesseln befestigt sind. *ažǵijaška olgozo, [zaíveŕkaška] kolosso* [E:NSurk] (II[121]) Wie eine Deichsel (soll) sein Halm (sein), wie ein Femerstangen-Strick seine Ähre. *makst —— zaíverkaška kolozdo* E:NSurk (III[28]) Gib —— Ähren wie ein Femerstangenstrick! *moń uĺi pabaźä, śaldazâc ǵičkâr, ǵej-jursânzât ǵiĺənza. – nurtś tâ saívo·rkaťńä* M (IV[648]) Ich habe eine Alte, ihr Hals ist schief, ihre Ohren sind an ihren Zahnwurzeln. – Der Schlitten und der Verband der Femerstange. *ívaŕga·zśkä śívəĺ́dä jarʿcaj, tâ ťalânda savjo·rkada poŕəńǵi* [M:P] (IV[708]) Auch der Wolf frisst Fleisch, aber im Winter kaut er am Verband der Femerstange. | *kaŕcę zaví́rka* E:Mar [берестяной язычок в мужском лапте] / Lasche aus Birkenrinde an einem Männerbastschuh (s. [1]*kaŕ*: *kaŕ-pulo*). — Russ. завёртка.

**zavod** [E:?Mar], *zavot* [E:?Večk], *zavo·d* E:Jeg [завод, фабрика] / Fabrik. *zavo·doś paro· moslo·voń zavo·d* E:Jeg (II[555]) Eine gute Fabrik ist die Fabrik von Moslovo. | **ví́naŕ ťäima zavot* E:Ba [винокурня] / Branntweinbrennerei. *koda tuiť íväśij víŕʿctn̓ńť ívinaŕ ťäima zavoc!* (VII[404]) Wie liefen sie alle vom Walde nach der Branntweinbrennerei! — Russ. заво́д.

*zavoǵams* E:Mar, **zauǵams* E:Kozl **—** **savo·ǵams* (: *savo·ǵan*, *-äj*) M:P заводить / anfangen, beginnen (E:Mar Kozl); заводиться / sich einnisten (z.B. die Wanzen im Bett, die Krankheit im Menschen) (M:P). *ǵeźińeń oskśke zauǵiť?* E:Kozl (II[455]) Was für ein

Gebet hast du angefangen? *šäť sukst [savo·ďešť]* [M:P] (IV[758]) Ob sie auch durch Würmer verursacht ist. — Russ. заводи́ть.

**savo·ďakšńəms* (: *savo·ďakšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *savo·ďams*) заводиться / sich einnisten (z.B. die Wanzen im Bett, die Krankheit im Menschen).

*zavoďavoms* E:Mar (Refl.-Pass. zu *zavoďams*) заводиться / sich einnisten (z.B. die Wanzen im Bett, die Krankheit in einem Menschen); (Par.-Wort zu *osoďavoms*:) [заболевать из-за злых (завистливых) глаз] / vom bösen (neidischen) Blick erkranken.

*zavoďića* E:NBajt [начинатель] / Beginner. *vaśiń moroń zavoďića* (*śeŕģeďića*) (V[372]) (Sie war) die erste (beste) Beginnerin der Lieder.

**zavorotka** E:Mar [воротник] / Kragen. — [Russ. заворо́тка].

**zavtork** E:Mar, *zavtrok* E:Večk NSurk, *zaftrok* E:Bag **— zaftə̂rk** M:P MdJurtk, *savtrk* M [завтрак] / Frühstück. *pazoń [čińezę] sakšnoś, avakaj, zaftroks* E:Bag (II[13]) (Da) war Gottes Tag, Mutter, bis zur Frühstückszeit gekommen. *kurə̂k [koŕmańďi savtrkə̂ńďi šoŋgarja·mə̂ńďi]* M (IV[781]) Als schnelle Speise, als Frühstück, zu Mehlsuppe! — Russ. завтрак.

*zavtrokḱe* E:NSurk (Dem. zu *zavtrok*) завтрак, время завтрака / Frühstück, Frühstückszeit. *vasov a vasov pačkoĺeś, zavtrokḱeďe jutakšnoś* (II[472]) Er war (schon) ziemlich weit gekommen, er war über die Frühstückszeit hinaus gewandert.

*zavtorkams* E:Mar, *zavtrokams* E:Večk NSurk **—** **saftrakams* (: *saftrakan*, *-ai*) M:P, *zaftə̂rkams* M:MdJurtk [завтракать] / frühstücken. *davaj zavtrokams* E:NSurk (III[312]) Lass uns frühstücken. — Russ. завтракать.

*zavtrokamo* E:Večk [завтрак] / Frühstück.

**zavtŕeńija** E:SŠant, *zaftŕeńa* E:Večk [завтреня] / Frühgottesdienst. *kulan, avakaj, ińečiń čistę, zavtŕeńijado, avakaj, ḿejĺe* E:SŠant (I[314]) Ich sterbe, Mutter, am Ostertag nach dem Frühgottesdienst, Mutter. *kulan, ťeťakaj, kulan, avakaj, ṕetrovoń paroń, ťeťkaj, čińestę, oḃiďńa maro zaftŕeńa jutksto* E:Večk (I[323]) Ich sterbe, Vater, ich sterbe, Mutter, am Tage des guten Petri, Vater, zwischen dem Mittags- und Frühgottesdienst. — Russ. завтреня.

[1]**zbor** ChrE E:Mar Kažl MKka [складка, сборка] / Falte (am Kleide). *vaj, zborco kundaź sajeń polazo* [E:MKka] (II[107]) Ihn an der (Anzug-)Falte fassend [steht neben ihm] seine genommene Gattin. | *sumań-zbor* E:Mar [складка, сборка кафтана] / Rockfalte. *ravužo ṕĺisiṇ sumań[-]zborost* (1[162]) Ihre Rockfalten sind von [schwarzem] Plüsche. | *zbort purnams* E:Mar [складывать складки, сборы, плиссировать] / falten, plissieren (ein Kleid beim Herstellen). — Russ. сбор (сборы).

*zborov* ChrE E:Mar Večk (Adj.) [в складках, морщинистый] / in Falten gelegt. *ćiĺďorco moĺíť zborov sumańeŋ́k* E:Mar (1[158]) Eure Röcke [mit Falten] glänzen. *zborov sumaťńe (z-) ńeť ḿiťa ĺeĺań* E:Večk (I[338]) Diese faltigen Kaftanröcke gehören meinem [älteren] Bruder Mitja.

*zborovoj* (*zboro·voj*) E:Jeg [складчатый] / faltenreich. *omboťks para·soń́t: zborovoj́t suma·ť* (1[98]) Mit dem anderen Paare: faltenreiche Röcke. *zboro·voj́t sumať ńeť jala·ksonzo* (1[98]) Die faltenreichen Röcke, sie sind die ihres [jüngeren] Brüderchens. — Russ.

[2]**zbor** E:Mar [собрание] / Versammlung. *ťejśť zbor, ťeŕďiź [ťejťeŕiń́tak] zborc* E:Mar (2[122]) Sie veranstalteten eine Versammlung, riefen auch das Mädchen in die Versammlung. | *zbor-kudo* E:Mar [комната, изба для сельских сходок] / Volksversammlungsstube. *vaj, iśak jaḱiń, ańuš, zbor[-]kudos* (1[26]) Ach, Anjuscha, gestern war ich in der Volksversammlungsstube. — Russ. сбор.

*sbornoj ~ zbornoj* E:MKly **—** *zbornajəńń* M:Sel [сборный, собранный / zum Sammeln, zur Versammlung dienend, Sammel-, Versammlungs-]. *tundoń jarmunka, sbornoj jarmunka* E:MKly (VII[36]) Der Frühlingsmarkt, der allgemeine Jahrmarkt. *[ĺiśťńi, ťedośäj], oťśu ton skodu [oťśu] ton skodu zbornajəńń kudu* [M: Sel] (IV[155]) Komm nun, Feda, in die grosse Versammlung, in die grosse Versammlung, ins Dorfhaus [Versammlungshaus der Dorfgemeinde]. — Russ. сборный.

**zbruj** E:Mar Vez, *zbruja* [~ *zbruj*] E:Večk [конская сбруя] / Pferdegeschirr (E:Mar Večk); [прибор, инструмент] / Gerät, Werkzeug (E:Večk Vez). *ḱiĺďeń[-]povoďeń rakšaso, rakšań paro zbrujaso* E:Večk (II[207]) Mit vorgespanntem Pferde, mit gutem Pferdegeschirr? *vaj, purniźź[-]seŕńiź [ĺitovań] zbrujenʒe* E:Večk (I[308]) Man brachte

Litovas Sachen zusammen. *už koda purnavś ťe od aĺińeń zbrujenzę* E:Vez (I[163]) Als die Gerätschaften des jungen Mannes in Stand gesetzt waren. — Russ. сбруя.

*zbrujťeḿe* E:Mar [без инструмента] / ohne Werkzeug. *ťeḱ eŕi lomań, ťe [zbrujťeḿe] a robotaťi* (2[68]) Der Mensch durchlebt sein Leben; es gibt ein Werkzeug, ohne welches er nicht arbeiten kann.

*zbrujńe* E:Samod (Dem. zu *zbruj*) [аппаратура, сбруя / Gerätschaft, Geschirr]. *kardazom ṕeškśe, proχožajka, zbrujńeḑe* (VII[328]) Mein Hof, Wanderer, ist voll von Geschirren.

**zbuj** E:Gor [палка с кривым концом, клюшка] / ein krummer, spitzer Stock, der (im Spiel) auf eine in die Erde geschlagene Stange gelegt wird; aus einigem Abstand wird dann mit einem eine Arschin langen Stock gegen die Stange geworfen, damit der erstgenannte Stock herunterfällt. | *zbujsę nalkśems* E:Gor [вести игру клюшкой / ein Spiel spielen, in dem ein krummspitziger Stock (*zbuj*) an eine in die Erde geschlagene Stange gehängt wird; aus einigem Abstand versucht man mit einem eine Arschin langen Stock das krumme Stöckchen herunterzuwerfen].

**zbur** E:Gor чижик / (ein in einem Kinderspiel gebrauchtes) an beiden Enden zugespitztes Stöckchen (mit einem längeren Stock schlägt man auf ein Ende des kleinen Stöckchens, das in die Luft fliegt u. mit einem zweiten Schlag möglichst weit getrieben wird). | *zburco nalkśems* E:Gor [играть в чижика / ein Spiel spielen, in dem man mit einem Stock ein an beiden Enden zugespitztes Stöckchen (*zbur*) zuerst in die Luft schlägt u. dann mit einem zweiten Schlag weiter treibt].

**zdor** E:Bug Večk MKka **— sdor** ~ *stor* M: P, *stor* M:Mam, *zdor* M:Sel, *vzdor* ~ *zdor* M:Temn вздор / Zank, Streit; [происходящая от ссоры болезнь] / von Zank, Streit herrührende Krankheit. *iśťa sradost, kaladost ḿiχaloń zdoronzo, šumonzo* E:Večk (III[92]) So sollen sich die von Streit und Lärm gekommenen Krankheiten —— Michals in alle Winde zerstreuen. *śe puťviźe, śeĺǵiźe zdoroń* [E:MKka] (III[68]) Er hat die Streit(-Krankheit) weggeblasen, weggespuckt. *šäť storsta, šäť pazo·rsta* M:Mam (IV[778]) Mag (diese Krankheit) auch vom Streiten, von einer Schande —— gekommen sein. *šät [śemjä] jotksta sdorsta* M:Sel (IV[766]) Ob er —— von Streit in der Familie gekommen ist. *kə̂da ǩäžsta, ťäžsta, zdorsta* M:Temn (VIII[386]) Wenn —— [der Schmerz] von Zorn,

von Groll, von Streit herrührt. *kə̂da ḱäžsta, v́äžsta, vzdorsta, bojsta: praśtiťä soń* M:Temn (VIII$^{376}$) [Wenn die Krankheit] von Zorn, von Groll, von Streit, von Schlägerei [herrührt]: entschuldigt ihn! | *zdor-narfuć́t* E:Ba Andr [болезнь от ссоры / eine vom Streiten herrührende Krankheit]. *mo·žot zdor-na·rfuć́t sai·źä* E:Andr (VII$^{400}$) Vielleicht hat es eine Streit-*narfuć́t*-Krankheit ergriffen. | *zdor-pas* E:Gor [бог спора / Gott des Streites (in einem Zauberspruch)]. | *zdor-ṕŕiča* E:Sarat [причинённая ссорой неожиданная болезнь / eine von Streit herrührende plötzliche Krankheit]. — Russ. вздор.

*zdornę* E:NSurk (Dem. zu *zdor*) [спор, ссора] / Streit, Zank. *zdornę tukšnoś bojartnęń jutkovast* (II$^{21}$) Gezänk entstand unter den Bojaren.

**zdorov́ija** E:Mar Večk Šug, *zdorov́eja* E:Ba, *zdoro·v́ija* E:Tel, *zdorovja* E:Vač (Sob) **— zdarov́ijä** M:Temn [здоровье] / Gesundheit, Wohlbefinden. *makst (-zd) zdorov́ijanзo* E:Šug (III$^{61}$) Gib (ihm) seine Gesundheit wieder! *śe puvasi̯ńźe, śe śäĺksi̯ńźe osudonзo, zdorovjanзo* E:Vač (Sob) (III$^{84}$) Diese bläst, diese spuckt seine *osud*-Krankheit [seine Gesundheit] —— weg. *zdorov́ejat makśńä* E:Ba (VII$^{370}$) [Er] gibt Stärke. *ḿiń̈ä·ńiḱ maksï̯·da zdoro·v́ija!* E:Tel (VII$^{382}$) Gebt uns Gesundheit! *v́eši iśťejnza dobraj zdarov́ijanc* M:Temn (VIII$^{376}$) Seine gute Gesundheit zurückzuerbitten. — Russ. здоро́вье.

**nazdorov́ija* E:Večk [благо, добро] / Wohl. *vana, čańťḱeť uĺezę, [ḿiń̈eńek] nazdorov́ijaks, toń̈eť doχod́ijaks* (II$^{504}$) Sieh hier, steh uns bei, uns zum Wohle, dir zum Vorteil! — [Russ. на здоро́вье].

*zdorov* ChrE E:Mar NSurk, *zdoruv* E:Kal (Nom. Pl. *zdoruft*) **—** *zdaro·v* M:Vod, *ə̂zdaro·va* M:P Pš, *zdaro·va* M:Sel [здоровый, сильный, крепкий] / gesund, stark, kräftig; (M:) [формула приветствия] / eine Grussformel. *mon norovan, ṕeḱ zdorovan* E:Mar (1$^{76}$) Ich bin das Getreide, bin sehr kräftig. *kona śeď́e zdorov śeŕńeḿeď́e* E:NSurk (III$^{329}$) Wer ist munterer im Scheissen? *ṕiŕǵiḿ(e)[-]ińazurs ḿeŕś ťeiḿď́e jon, zdoruv seď́* E:Kal (2$^{135}$) Fürst Pirgime hatte eine gute, starke Brücke bauen lassen. *toń̈ť mosnę i ḱi-naŋkńe što v́iĺiv́iĺ‘ť zdoruft i par‘t* E:Kal (2$^{134}$) Sieh zu, dass deine Brücken und Wege stark und gut sind! *zdaro·v, [daŕɯńäj], zdaro·v, matuškaj* M:

Vod (IV$^{206}$) Guten Tag, Tarja, guten Tag, (meine) Liebe! *ât͡szdaro·va, raďńat[-]pĺamat, ât͡szdaro·va* [M:P] (IV$^{66}$) Guten Tag, Verwandte, Stammverwandte, guten Tag!
| *zdorovat* E:Mar [здоро́во!] / sei gegrüsst! (urspr. eine Frage [Bist du gesund?]). *zdorovat, dočịńem?* (2$^{81}$) Bist du gesund, Töchterlein?
| *zdorovtado* E:Mar [здоро́во!] / seid gegrüsst! (urspr. eine Frage [Seid ihr gesund?]). *zdorovtado, bojar[-]avat, jalǵińem?* (1$^{168}$) Seid ihr gesund, meine Freundinnen, Bojarinnen? — Russ. здоро́в, здоро́во (Kurz-F. zu здоро́вый).

*zdaro·fkât͡sndams* M:Pš [здороваться, приветствовать] / grüssen, begrüssen. *soń marʿtânza zdaro·fkât͡sndań* Ich grüsste ihn. — Russ. здоро́вкаться.

*zdorovams* E:Mar SŠant, *zdoro·vams* E:Ba — *zdoro·vams* M:MdJurtk здороваться, приветствовать] / grüssen, begrüssen (E:Mar: *sońenzę*; E:SŠant: *martonzo* ihn). *ugolso paznę zdorovaś* E:SŠant (I$^{21}$) Er grüsste Gott in der Ecke. *vaj, son zdorovaś son śańav marto* E:SŠant (I$^{490}$) Er grüsst die Schwalbe. — Russ. здорова́ться.

*zdorovakšnoms* E:Večk (Frequ. zu *zdorovams*) [здороваться, приветствовать] / grüssen, begrüssen (*maronзo* ihn).

*zdaro·vât͡sndams* M:P Čemb, *zdaro·vdndams* M:Sel [здороваться] / grüssen. *zdaro·vât͡sndaś marʿtânza* M:P Er grüsste ihn. *suva·ś vaśəĺi·sa pŕämudrịt́ pälĺi, i zdarovdndaśt́* M:Sel (IV$^{815-6}$) Er trat hinein zu der allweisen Vaselisa, und sie grüssten einander. — Russ. здорова́ть(ся).

*zdorovgadoms* E:Mar Večk [выздороветь] / genesen, gesund werden.

*zdorovgavtoms* E:Mar (Kaus. zu *zdorovgadoms*) [вылечить, делать здоровым] / gesund machen. *zdorovgavtịḱ ťelanzo, pukšonzo* (2$^{1}$) Mache seinen Körper, seine Muskeln gesund! *tịńdak išťa i zdorovgavtịŋḱ, i ṕiĺǵe laŋks śťavtịŋḱ* (2$^{2}$) So machet desgleichen auch ihr ihn frisch und erhebt ihn auf die Füsse.

*zdoroja·fńims* E:Ba (Frequ. zu **zdoroja·ftịms*) [здороваться, приветствовать] / grüssen, begrüssen.

**zdumams** E:MKly, *zdumadnams* E:Šokša вздумать / auf einen Gedanken kommen, gedenken, beabsichtigen. *ṽejksę laŋkso eŕźań ćoraś ḱis zduńi* E:MKly (VII$^{72}$) Der junge Ersäne gedenkt mit neun Fuhren auf die Reise (zu gehen). *jakaś varaś guĺadnama,*

*guĺadnama, zdumadnama* E:Šokša (VII[448]) Vara ging zu Besuch (schmausen), zu Besuch (schmausen), schwatzen. — Russ. вздумать.

*zdumakšnoms* E:MKly (Frequ. zu *zdumams*) [думать] / denken. *ḿeḱev kudov paro ruśa zdumakšnoś* (VII[16]) Der treffliche Rusja dachte nach Haus zurück(zukehren).

**zęm** E:Gor Ba Večk самый сильный сок у пива и браги, который зимою не замерзнет / der stärkste Teil von Bier u. Dünnbier, der im Winter nicht friert (Gegens.: *kajaš*). — Tschuw. *sim*.

*zęmńe* E:Gor (Dem.) id. *alga jaḱiť organdzo, kunčka-ńiḱga zęmńezę* (VII[112]) Unten (darin) gähren seine Hefen, dazwischen (‘in, längs der Mitte’) sein klares Getränk.

**zęŕ** E:Ba Kal Večk (onomat.) [подраж. гудению, трещанию, грохоту] / ein Dröhnen, Krachen, Bumsen nachahmendes Wort. *masturs zęŕ[-]zęŕ duburduma karmaś!* E:Kal (2[137]) Die Erde fing an zu dröhnen. | *zęŕcę čijems* E:Večk [?Ba] [бежать стуча ногами] / so laufen, dass der Boden dröhnt. | *zęŕ ḿeŕems* E:Večk Ba [производить глухой шум] / dumpfes Geräusch geben. *zęŕ ḿeŕć* [E:?Večk ?Ba] Es gab ein dumpfes Geräusch.

*zęŕaḋems* E:Večk (onomat.) [вдруг загудеть, отражаться с треском] / plötzlich dröhnen, von einem Knall widerhallen.

*zęŕajems ~ źeŕajems* E:Bug (Iter. zu *zęŕaḋems*) [трясти / rütteln]. *ton iĺamaka zęŕaje* (V[322]) Mach mich nicht beben! *vaj, iĺamaka źeŕaje* (V[318]) Schüttele mich nicht!

*zęŕakadoms* E:Večk Bag ?Bug, *zęŕa·kadoms* E:Ba — *śäŕakadə̂ms* M:P Gor (Inch.) [гудеть, трещать, бухнуться] / dröhnen, krachen, bumsen (E:Večk Ba); [загудеть, затрещать, застучать, задрожать] / zu dröhnen, krachen, poltern, beben anfangen (E:Bag M:P Gor). *mastor zęŕakać Ĺitovań šumdonzo* E:Večk (I[309]) Die Erde begann vom (Wagen-) Lärm Litovas zu hallen. *mastor zęŕakać dovań ṕiĺg aldo* E:Bag (I[277]) Die Erde begann unter den Füssen der Witwe zu beben. *koda puŕġińeś zęŕakać* [E:?Bug] (VI[42]) Wenn der Donner zu rollen begann.

*śäŕakatkšńəms* M:Katm (Frequ. zu *śäŕakadə̂ms*) [загудеть, застучать] / zu dröhnen, krachen, poltern anfangen. *śäŕakatkšńəś kŕäĹəńćəś* (IV[73]) Da begann die Treppe zu poltern.

? *zę́rkams* E:Večk стучать / klopfen, pochen, poltern.

*zę́rkaḋems* E:Večk, *zę́rka·ḋims* ~ ? *zę́rka·ḋems* E:Ba (Mom.) стукнуть / einmal anklopfen.

*zę́rkajems* E:Večk, *zę́rka·ims* E:Ba (Iter.) [стучать] / klopfen.

*źę́ŕńems* [= *zę́ŕńems*] ChrE, *zę́ŕńems* ~ *zę́ŕńe·ms* E:Mar, *zę́ŕńems* E:Gor Ba Večk NSurk, *zę́ŕńams* E:Kad Kal, *zę́rnams* E:Kal — *śɛ́ŕńams* ChrM, *śäŕńams* M:P (onomat.) [бушевать] / tosen (ChrEM); [дрожать, сотрясаться, дребезжать] / zittern, beben, klirren (z.B. Fensterscheibe) (E:Mar Ba Večk M:P); [гудеть, греметь, грохотать] / dröhnen, donnern, “rollen” (Donner, die Erde [vom Fahren], die Brücke, wenn man darüber fährt) (E:Mar Večk Kal); [трещать] / schnarren (E:Kad Kal); [заставлять дрожать, з. сотрясаться] / zittern machen, beben machen (звук / Schall) (E:Večk Gor). *uš mastor zę́ŕńi alonzo* E:Mar (1[14]) Schon dröhnt die Erde unter ihnen [eig.: ihr]. *ḿiźarda ardi̯ṭ, masturs zę́ŕńeź zę́ŕńe* E:Kal (2[136]) Wenn sie laufen, erbebt die Erde.

*zę́ŕńi* E:NSurk [потрескивающий / knisternd]. *śe puvi, śe śeĺ́gi* —— *zę́ŕńi toldo* (III[109]) Dieser heilt durch Blasen [und] Spucken [die Krankheit, die] vom knisternden Feuer [herrührt].

*zę́ŕńama* E:Kal [гул, гром / Getöse, Donner]. *masturuń zę́ŕńamsta ḱeṕ́tić ravža tusta kačama* (2[137]) Mit dem Getöse der Erde erhob sich ein dicker, schwarzer Rauch.

*zę́ŕńekšnę̨ms* E:Večk (Frequ. zu *zę́ŕńems*) [греметь, гудеть (гром, земля)] / donnern, dröhnen (Donner, Erde [vom Fahren]).

*zę́ŕńeſ́tems* [E:?Večk ?Gor], *źeŕńafti̯ms* E:Kažl — *śäŕńaftə̂ms* M:P, *zəŕńəſ́təms* M: Ur (Kaus. zu *zę́ŕńems* usw.) [заставить дрожать, з. бряцать, з. дребезжать / zum Zittern bringen, klirren machen, zum Dröhnen bringen (E:?Večk ?Gor)]; [заставить дрожать] / zittern machen, zum Zittern bringen (M:P); [ослабить] / zum Erschlaffen bringen, so schlagen od. dgl., das jd., jds. Körperteil kraftlos, schlaff wird (= *źeŕakafti̯ms* [s. *źeŕakadi̯ms*]) (E:Kažl); [вздрогнуть, дрогнуть] / rucken, zusammenfahren (M:Ur).

*zę́ŕt* E:Večk StSosni, *źeŕf* E:Standr — *säŕf́* M:P стук / Dröhnen, Poltern, Rollen (E:Večk StSosni Standr); [дрожание] / Zittern, Beben (M:P). *vasov maŕakšnoś ĺitovań*

*zę́ŕtezę* E:Večk (I[309]) Man hörte weithin das Dröhnen (von) Litovas (Wagen). *mastor sorakać źińań zę́ŕ́tenzę* E:StSosni (I[274]) Die Erde begann unter dem Rollen von Sinja(s Wagen) zu beben.

*zę́ŕ́ke* E:Gor Sob ?Bug, *zę́rt́ke* E:Škud (Dem. zu *zę́ŕ́t*) [гудение, дрожание] / Dröhnen, Beben. *tańuša tandać svaḑbań zę́ŕ́t́keḑe* E:Sob (VII[288]) Tanja ist (nur) vor dem Getöse des Hochzeitsgefolges erschrocken. *mastoroń ḱäĺes zę́rt́kezę* E:Škud (VII[324]) Über die ganze Erde hin (hört man) ihr(es Fahrens) Gedröhn. *mastor sorakać [zę́ŕ́t́keḑest]* [E:? Bug] (V[96]) Die Erde bebte von ihrem Schüttern. *mastor sornį [zę́ŕ́t́keḑeť]* [E:?Bug] (VI[136]) Die Erde bebt von deinem Getöse.

[1]**zę́ŕńems** E:NSurk [порицать, бранить] / tadeln, schelten (Par.-Wort zu *muŕńems*).

*zę́ŕńića* E:NSurk ругатель / Schimpfer, Schmäher. *lamo muŕńićam, lamo zę́ŕńićam* (I[5]) [Ich habe] viele Tadler, viele Schimpfende.

**zârna·tâms** M:An Sel Sp [Pass. zu einem unbel. Verb **zârna·ms*] дрожать / zittern, beben (M:An: vor Kälte).

*sârna·tkšńəms* M:P (Frequ. zu **zârna·tâms*).

**zįbŕams** E:Mar, *zubŕa·ms* E:Atr, *zubŕams* E:Večk **— zubra·ms** M:Sučk [стащить, стянуть, украсть] / mausen, stibitzen, klauen, etw. Unbedeutendes stehlen (E:Mar Večk); [? зазубрить] / ? schartig machen (z.B. Sichel) (E:Atr M:Sučk). — Russ. зубри́ть.

**zįjan** E:Ba Večk, *izjan* E:VVr, *izija·n* E:Kad **— sįja·n** M:Pš, *źijan* M:Atjur, *zijan* M:Ur ущерб, убыток / Verlust, Schaden (z.B. wenn ein Pferd gestorben ist). *pokš izjanįńeń ṕeštazo* E:VVr (II[376]) Den von mir gemachten grossen Verlust ersetzen. *laŋgâzât tojń źijan saza!* M:Atjur (VIII[362]) Möge dir ein Unglück zuteil werden! — Tat., tschuw.

**zįkaḑems** E:Večk, *zįka·ḑems* E:Ba (Mom.) [толкнуть, дать тычка] / (einmal) stossen, knuffen.

**zlįdaŕ-**: *zlįdaŕ-ṕińe* E:Večk Kas [нищий] / armer Bettler. — [Russ. злы́да́рь].

*zlįdaŕdems* E:VVr Večk Is [Petr], *zlįda·ŕdems* E:Ba шататься, ходить без дела / umherschlendern, müssiggehen, sich herumtreiben. *vanat ťejťeŕťńe a para ťevs jaḱiť, od ćora marta zlįdaŕdiť* E:Petr (VIII[180]) Offenbar tun die Töchter nichts Gutes, treiben sich mit jungen Männern rum. — [Vgl. *lįtams*].

**zloḑej** E:Mar [MKka], **zlaḑe·j* E:Šir **— slaḑe·j** ChrM M:Pal, *zlaḑe·j* M:Sel, *zlaḑej* M:Bar [злодей, преступник] / Bösewicht, Übeltäter; (M:Sel:) [враг] / Feind. *guz[-]ǰeŋkańť laŋkso zloḑej[-]guj avaŕdi* [E:MKka] (I[368]) Auf dem Fichtenstamm weint eine böse Schlange. *aj, mo·ń aj sį·ť zlaḑe·χ́ńä* [E:Šir] (II[431]) Ach, eben kommen die, die mir böse wollen. *ṷəŕga·s šavat, slaḑe·j[-]lomań śäśkat* M (IV[738]) Tötest du einen Wolf, wirst du einen bösen Menschen besiegen. *ťiḱi dušmanat, ə̂ŕṷäńakaj, zlaḑejat* M:Bar (VIII[286]) Du bist fürwahr ein böser Geist, Schwiegertochter, du bist eine Übeltäterin. — Russ. злоде́й.

*slaḑe·jńä* M:Cjatn (Dem. zu *slaḑe·j*) [злодей] / Bösewicht, Übeltäter. *[ḿiklań] faḑe·jńäś ompćä slaḑe·jńäś* (IV[187]) Miklas Fadej, ein anderer Bösewicht.

**znaj** E:Šokša **— znaj** M:Ur, *naj* M:P Pš постоянно / immerfort, stets, beständig. *a uťaskat znaj [araśť]* E:Šokša (VII[458]) Er hatte kein Glück (keinen Erfolg). — [Russ. знай (Imper. zu знать)].

*znakomi̯j* E:Ba **—** *znako·maj* M:P [Mam] [знакомый] / bekannt. *jofńeḱ šabrava kuŕinkava i znakomi̯j tatarga* E:Ba (VII[406]) Gib es den benachbarten Dorfteilen kund, auch den bekannten Tataren! *a, tə̂k, [ťä] znako·maj [aĺä] saś* [M:Mam] (IV[856]) Ach, da ist ein bekannter Mann gekommen! — [Russ. знако́мый].

*znamoj* E:Af [знакомый] / bekannt. *kodamo kuliśtę joḿistę ṕetrańe, znamojstę kodamo ńeznamojstę ṷeĺavś* (III[159]) Von welchem, dem Petra bekannten Verstorbenen, von welchem Unbekannten auch (die Krankheit) gekommen ist. — [Russ. знамый].

*znaťˊ ~ naťˊ* ChrE, *naťˊ* E:Mar Gor Sob Bag, *znaťˊ* E:VVr Večk Nask **— znaťˊ** M:P Sučk, *snaťˊ* M:Pš [Mam] Katm (Adv.) знать, видно / wohl, gewiss, sicherlich, natürlich, augenscheinlich. *ḿeźe ťejima, naťˊ jomavtuma* E:Mar (2[80]) Was soll man machen, natürlich muss man (es) umbringen. *naťˊ uĺńeś ťeťe udįćäś motros* E:Mar (2[95]) Sicherlich

war dieser Schlafende Motros. *acamoťńeń nať motros saliįńźe* E:Mar (2[95]) Das Bettzeug hat gewiss Motros gestohlen. *nať a lažaźvi ĺeĺanok laži valĺgejsę* E:Mar (1[218]) Offenbar kann unser Bruder nicht mit klagender Stimme errettet werden. *nať mońäń pola äź čačt* E:Gor (VII[226]) Aber ein Gatte für mich ist nicht geboren worden. *nať či[-]pas źveĺťaś lopasonʒo* E:Bag (I[31]) Die Sonne hat er so mit seinen Blättern verhüllt. *ton [ťkeŋģe·ĺat], znať udįť* E:Nask (III[238]) Du lügst, du hast natürlich geschlafen. *znať avaŕćsa źvežeńć ťakam* E:Večk (II[89]) Also mache ich mein jüngstes Kind weinen. *znať mastâr laŋksa mońďedân jomla aš ťmeźəvâk* M:Sučk (IV[846]) Sicher gibt es auf Erden nichts Geringeres als mich. *snať, [kŕilaj], makstä toń [salda·dâńďi]* [M:Mam] (IV[399]) Daher, Krila, gebe ich dich als Soldaten fort. *snať polaźä ťäk ćebäŕ* M:Katm (IV[73]) Sicher wird mein Gatte sehr schön sein. — Russ. знать.

**znama** [E:Mar] [знамя] / Fahne. — [Russ. знамя].

**zojńems** E:Mar Večk [?Kal], *zojńe·ms* E:Ba **— sojńams** M:P Mam, *zojńams* M: Čemb, *zojnams* M:Sučk [дрожать, трястись] / (vor Kälte) zittern, schlottern, bibbern (E:Mar Ba); [жужжать] / summen ([пчела] / Biene; M:P: [и муха] / auch Fliege; M:Sučk: [целый рой] / ein ganzer Bienenschwarm) (E:Večk Ba M:P Mam Čemb Sučk); [шуметь (толпа)] / lärmen (Menschenmenge) (E:?Kal M:P).

*sojńäj* [M:Mam] [жужжащий] / summend. *surâ[-źve·ď] kvalma jotaj ([sojńäj) ťmeš]-ava* (IV[43]) Den Sura-Fluss entlang fliegt eine (summende) Mutterbiene.

*sojńäma* M:P (Gen. *-ń*) [жужжание] / das Summen, Gesumme.

*sojf* M:P (Gen. *-en* (< *-ân*)) [жужжание] / das Summen, Gesumme.

? **zojńeśems* (: *zojńeśan*, *-i*) E:?Kal **—** ? **sojńäśəms* (: *sojńäśan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sojńams*, *zojńams*) [жужжать (пчела, муха)] / summen (Biene, Fliege); [шуметь (толпа)] / lärmen (Menschenmenge).

? **sojńäśəkšńəms* (: *sojńäśekšńan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *sojńäśəms*) [жужжать (пчела, муха)] / summen (Biene, Fliege); [шуметь (толпа)] / lärmen (Menschenmenge).

? **zojńäźeźvems* (: *zojńäźevan*) E:?Kal **—** ? **sojńäźəvəms* (: *sojńäźevan*) M:P (Inch. zu *sojńams*, *zojńams*) [зажужжать / zu summen anfangen; зашуметь / zu lärmen anfangen].

*zojńevťems* E:Mar [formal Kaus. zu *zojńems*] [срочно качнуть (когда заплачет ребёнок)] / eiligst schaukeln (die Wiege, wenn das Kind zu weinen anfängt).

**zolota** E:Mar Gor VVr Ba, *zolo·ta* E:Atr, *zolota·* E:Kad **—** ***solât** M:P, *zolâta* M: Čemb MdJurtk, *zolata* M:Sel, *zâlâta·* M: Suč̌k [золото] / Gold. *ťeŕej kuźi nulaso[-]valaso, alov valǵi śijaso[-]zolotaso. – ksnaťiś* E:Mar ($2^{69}$) Nach oben steigt es in Lumpen, nach unten lässt es sich in Silber und Gold nieder. – Die Erbse. *zolotaks koĺǵi naĺivga* E:VVr ($II^{349}$) Im Saft reifenden Korns, der wie Gold rinnt. *ťäśiť jarma·kńä dŕigoŕe·jkań zolo·tat* E:Ba ($I^{174}$) Alles Geld Drigorejkas und Gold. | *pŕäń-pŕäń solât* M:Alk Saz [какая-то серебряная нитка] / eine Art Silberschnur. | *zolota-ťeď* E:Atr [золотая вода] / Goldwasser. *zolota-ťec navaź kaŕ-ušńikanzo* ($I^{327}$) Mit Goldwasser gefärbt sind ihre Bastschuhlaschen. | *solâd-ťeďńä* M:P (Dem.) id. *kudânc śeďafca śijä·ń śeďńasa, śäń laŋga valfca solâd-ťeďńasa* ($IV^{194-5}$) Ich lasse sein Haus mit einer silbernen Diele dielen, darauf sie mit Goldwasser begiessen. — [Russ. золото].

*zâlatuχa* M:Temn [золотуха / Skrofel]. *zâlatuχada* ($VIII^{382}$) (Abl.) [Zauberspruch] gegen die Skrofelkrankheit. — [Russ. золоту́ха].

*zoloťńik* E:Sob [золотник (мера веса) / Solotnik (Gewicht)]. *čopuda lavkań fatińeś, [zoloťńiksę] ťmikšńimńeś* ($VII^{262-4}$) [Sie ist] (wie) ein Schleier in einer dunklen Bude, den man für einen Preis von Zolotnik verkauft. — [Russ. золотни́к].

*zalatno·j* M:Čemb [головной убор молодой жены] / Kopfputz einer jungen Frau. — Russ. золотно́й.

*zâlatnoj* M:Temn [золотой, золотистый / golden, goldfarben]. *pŕazânza putâ zâlatnoj paŋga* ($VIII^{282}$) Auf ihren Kopf legt sie eine goldfarbige Haube. — [Russ. золотно́й].

*zoladnoj* M:Temn [шитый золотом, золотыми нитками / goldgestickt]. *paŕʿćijeń ŕućä, zoladnoj kučka* ($VIII^{314}$) Ein Seidentuch mit goldgestickter Mitte. — [Russ. золотно́й].

*zolotań* E:Škud [золотой, из золота] / golden, aus Gold. *kodat sovavtan —— eĺi śijäńćńeń, eĺi zolotań?* ($VII^{244}$) Welche hole ich —— die Silbernen oder die Goldenen?

*zolotoj* E:Mar Škud NPyrma Kl **—** *sâlato·j* [M:Mam], **zalato·j* [M:Sel] [золотой] / golden. *ťejťeŕiś makśś ťenzę zolotoj ťeťksęnzę* E:Mar ($2^{89}$) Das Mädchen gab ihm seinen

goldenen Armring. *ǘeškińeǽe ǘeškińe, zolotoj paŕkińe* E:Mar (2[71]) Minder als das kleinste, ein goldenes Fässchen. *ńeft́ika, vaśa, zolotoj kaznaŕt́* E:Kl (I[425]) Zeige, Vasjaka, den Goldschatz! *uŕkaś zolotoj! alḱaś doro(go)j!* E:Škud (VII[294]) Liebe Schwägerin! Teurer Schwager! *uŕaš dorogoj, alḱńe zolotoj!* E:NPyrma (VII[78]) Teure Schwägerin, goldener Schwager! *od kudə̂ńˊ seǽ ala sə̂lato·j kukšə̂ńńa·ts* [M:Mam] (IV[278]) Unter der Diele der neuen Stube ist sein Goldkrug. *śiśəm zalato·χ́ˊt kasa[-]ṕevanza* [M:Sel] (IV[236]) Sieben goldene (Münzen) hat sie an den Zopfenden. — [Russ. золото́й].

*zolotańćeś* E:Gor [тот золотой (предмет)] / jener der von Gold ist.

*zoločinnoj* E:Naumk [золочёный] / vergoldet. *vaj, zoločinnoj gŕebuškińezę* (VII[188]) (Wie) vergoldet ist sein Kamm. — [Russ. золочёный].

**zondalnaj** (? *sondalnaj*) M:Atjur [покрашенный сандаловой краской / mit Sandelholzfarbe gefärbt]. *očužiń mazə̂ zondalnaj alńä* (VIII[358]) Ein schönes, mit Sandelfarbe gefärbtes Osterei. — [Russ. сандáльный (= сандáловый)].

**zońt́ik** E:Mar [зонтик] / Schirm. — [Russ. зонтик].

**zopo** [E:Bug] Večk SŠant [зоб] / Kropf. *sį́reźǽi zopo śeźaka* [E:Bug] (V[382]) Du goldkröpfige Elster. *muǽŕonoj śorma zopozo* E:SŠant (II[64]) (Wie) feine Stickerei [ist] sein Kropf. — [Russ. зоб].

*zopḱe* E:Večk (Dem. zu *zopo*) id. *ṕižeń braťina ašo utkań zopḱezę* (I[354]) (Wie) eine eherne Schüssel ist der weissen Ente Kropf.

*zobə̂ńä* M:Kars (Dem.) id. *ǘers ńefťəźä zobə̂ńanc* (IV[241]) Er rupfte seinen Kropf blutig.

*zopańa*: *mazį zopańa* E:Jeg (Adj.) [с красивым зобом] / schönkropfig. *narmońeś dobroj solǘe·juška, jakśťeŕ [ḿešča·ńa], mazį zopa·ńa* (1[86]) Ich, der vortreffliche Vogel, die Nachtigall, mit roter Brust, mit schönem Kropf.

**zorat** [E:?Kal] **— sorat** M:P Pš (Gen. M:P *soradə̂n*, Nom. Pl. *-t*), *zorat* M:An зорат / Vorrichtung zum Trocknen von Garben ([E:?Kal] M:P: von Hirse- u. Buchweizengarben, auch Heu; zeltartig, die Garben bzw. das Heu liegen auf den Aussenwänden, Löcher in den Wänden ermöglichen, dass der Wind von innen

durchziehen kann; M:Pš: zwei Pfähle, auf diesen eine Stange, darauf schräg nach beiden Seiten Latten; auf diese Vorrichtung stapelt man Garben; die Garben eines Gestelles ergeben zwei Fuder). — Tat. *zurat*, tschuw. *sʏ̆rat*.

*soratkä* M:P, *zoratḱä* M:An (Dem. zu *sorat*, *zorat*) id.

**zoŕa** ChrE E:Mar Hl Večk SŠant **— saŕɛ** ~ *zaŕɛ* ChrM, *sarä* M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *saŕat*), *saŕä* M:Pš, *zaŕä* M:Sel, *zoŕä·* M: MdJurtk Ur заря / Röte (am Himmel), Morgenröte, Abendröte. *kov[-]pas śukuńäś zoŕäńeń, zoŕa śukuńäś ťeščẹ́ńeń* E:Mar (1[164]) Der Mond-Gott verbeugte sich vor der Morgenröte, die Morgenröte verbeugte sich vor dem Sterne. *zoŕäś puvaś tolonzo* E:Hl (1[154]) Die Morgenröte hat ihr Feuer angezündet. *zoŕa[-]porańe voĺnoj śvec raŋkstị* E:SŠant (I[349]) Zur Zeit des Morgenrots ruft er ins Freie. *sarä ťiuvś* M:P (Der Himmel) wird rot. | *čokšnẹ́ń zoŕa* E:Mar, *čokšńeń zoŕa* E:Večk [веречняя заря] / Abendrot. *čokšnẹ́ń zoŕa daŕija* E:Mar (2[5]), *čokšńeń zoŕa daŕija* E:Večk Abendröte, Darija! | *iĺä·dəń saŕä* M:P, *iĺäd́əń zoŕä* M:Ur [вечерняя заря] / Abendrot. | *iĺäd́eń zaŕat* M:Pičep, *iĺä·ńń zaŕat* M:Sel (Adv.) [на вечерней заре] / zur Zeit der Abendröte. *oj iĺäń zaŕat kutsta tuj, šowdavań zaŕat kudu saj* M:Sel (IV[280]) Ums Abendrot geht er von Hause weg, ums Morgenrot kommt er nach Hause. *iĺäd́eń zaŕat vastâzânza matâźä* M:Pičep (VIII[286]) Bei der Abendröte liess er sie sich auf sein Bett legen. | *šobdavań saŕä* M:P, *šovdavańń zaŕä* M:Sel, *šobdavań zoŕä* M:Ur [утренняя заря / Morgenröte]. *šobdavań zoŕä daŕijä, iĺäd́əń zoŕä maŕijä* M:Ur Morgenrot Darija, Abendrot Marija! | *šovdavańń zaŕat* ~ *šowdavań zaŕat* M:Sel, *šovdavań zaŕat* M:Pičep (Adv.) [во время утренней зари / zur Zeit der Morgenröte]. *šovdavań zaŕat, živ́eć[-]aťä, śävâźä* M:Pičep (VIII[286]) Mit der Morgenröte brachte der Schneider-Alte sie mit. | *valćḱeń zoŕa* E:Mar [утренняя заря] / Morgenröte. *valćḱeń zoŕa maŕija* (2[5]) Morgenrot, Marija! | *zoŕa-pas* E:Gor [бог зари / Gott der Röte]. *zoŕa-pas, koŕḿińeć* [Gott der Röte, Ernährer]! | *zoŕa-ťešťe* ChrE E:Večk Sulli, *zoŕa-ťešče* E:Mar, *zoŕa-ťešťä* E:Nask **—** *saŕä-ťäšťə̆* M:P, *zaŕä-ťäšťə-* M:Sučk зарница / Morgenstern, Venus. *zoŕa[-]ťešťe ĺentazo* E:Sulli (VII[80]) (Wie) der Morgenstern [ist] ihr Kopfband. *ṷä [šäĺḿịńť šäĺḿịza] bi̯ťa zoŕa-ťešťä* E:Nask (III[244]) (Aber) das Auge der Einäugigen ist wie der Morgenstern. | *čokšnẹ́ń zoŕa-ťešče̮* E:Mar [вечерняя звезда, Венера / Abendstern, Venus]. | *valćḱeń zoŕa-ťešče* E:Mar [утренняя звезда, Венера / Morgenrotstern, Venus]. | *zoŕa-ťeštḱe* ChrE E:Mar (Dem.) id. *zoŕa[-]ťeštḱeť tịńḱ*

*kota[-]koĺćaŋk* E:Mar (1[158]) Das Abbild der Morgenröte sind eure Schuhringe. | *zoŕa-uŕńemka* E:VVr [причитание невесты на заре / Klagelied der Braut, das zur Zeit der Morgenröte gesungen wird]. — Russ. заря́, зори.

*zoŕuva* ChrE E:Mar, *zoŕiva* E:Hl [утренняя заря] / Morgenröte, (E:Mar auch:) [вечерняя заря] / Abendröte, (E:Mar auch:) зарево / Feuerschein (am Himmel). *palį zoŕuvat tįńk ĺentaŋk* E:Mar (1[158]) Dem Feuerscheine der Morgenröte gleich sind eure Kopfbinden. *palį zoŕivaks sįńst palśt paćast* E:Hl (1[162]) Dem Abglanz der brennenden Morgenröte gleich brannten ihre Tücher. — Russ. зарево.

*zoŕuška* E:Kažl [имя родившегося на заре мальчика] / Name eines zur Zeit der Morgenröte geborenen Knaben (in einem Märchen). *zoŕa naŋga kolmįt́šä šačftś* —— *śeńdi puts ĺäm zoŕuška* (III[217]) Um das Morgenrot gebar sie ein drittes [Kind]. —— Er gab ihm den Namen “Morgenrot”.

[1]**zubŕa·ms** E:Atr **— zubŕa·ms** M:Sučk [зазубрить / schartig werden] (z.B. Sichel). — Russ. [зубри́ть]. — [Vgl. *zįbŕams*].

**zugo·l** E:Kal [внебрачный ребёнок] / uneheliches Kind. — Russ. зуго́л (= зауго́льник).

**zvannoj** E:Večk [званый] / gerufen, eingeladen. *t́e ka·źńeś t́e lo·vmoś t́e·ŕdeń gośte·t́, zva·nnoj gośte·t́ tu·rtov uĺe·zę* (II[509]) Dieses Geschenk, diese Gabe sei für deine geladenen Gäste, für deine gerufenen Gäste. — [Russ. званный].

**zvaŕams** E:Mar, **zvaŕndams* (: *zvaŕndan*, *-aj*) E:Kal **— *svaŕams** (: *svaŕan*, *-äj*) M [колотить, поколотить] / jdn. prügeln, durchprügeln. — Russ. [? сварить].

**zvon** E:Atr [звук, шум] / Laut, Getöse. *ćeńeĺeń ķeĺes zvonozo* (I[311]) Über den ganzen Himmel hin (hört man) ihr(es Fahrens) Getöse. — [Russ. звон].

*zvonka* E:VVr [звонкий / hell tönend, hell klingend]. *zvonka bajakaks zvońid́e* (II[363]) Tönenden Glocken gleich töntet ihr. — [Russ. звонка (prädik. F. vom Adj. звонкий)].

*zvońams* E:VVr [звучать, звенеть, звонить] / tönen, klingen, läuten. *zvonka bajakaks zvońid́e* (II[363]) Tönenden Glocken gleich töntet ihr. *baja·kaś zvońi· ĺeḿe·zįń* (II[397]) Die Glocke läutet in meinem Namen. — [Russ. звони́ть].

# Ź

**źebra** E:Mar (Gen. *-ń*), *žabra* E:Večk **— źebra** M, *źebrat* (Pl.) M:Sel жабры / Kiemen, Kiemenöffnung (vgl. *sakal*). — Russ. [жабры].

**źeĺija** E:Večk **— śeĺijä** M:P (Gen. *-n*, Nom. Pl. *śeĺijat*) [яд] / Gift. — Russ. зелье.

**źeĺona** E:Mar, *źeĺon(a)* E:VVr [зелёный] / grün. *ṕižę[-]źeĺona lugasat* E:Mar ($1^{116}$) [Du bist] in dem grünen Rasen. *na, monga moĺan da svatušḱińeń źeĺon sac* E:VVr ($II^{338}$) Wohlan, ich gehe in meines Schwagers grünen Garten. *ramśeś svatiṇem źeĺona ṿiniṇe* E:VVr ($II^{331}$) Mein Schwager kaufte grünen Branntwein. — Russ. зелёна (prädik. F. des Adj. зелёный).

*źeĺonaj* E:Mar [зелёный] / grün. *ṕižę[-]źeĺonaj lugasat* ($1^{188}$) [Du befindest dich] in der grasgrünen Wiese. — Russ. зелёный.

**źemĺa** E:Mar [земля] / Erde. *siṛa źemĺa[-]modasat* ($1^{188}$) Du befindest dich in der feuchten Erde. — Russ. земля́.

*źemĺak* [E:?Mar] **—** *źemĺa·k* M:Sel [земляк] / Landsmann. *[źemĺa·k], ašəĺi kšəńä·tś(ä) af oťśuńä* M:Sel ($IV^{830}$) Landsmann, hast du nicht ein kleines Brot? — Russ. земля́к.

*źeḿĺaŋka* E:Mar [землянка] / Erdhütte. *sovaśt tozo, źeḿĺaŋkaḿteń* ($2^{121}$) Sie traten dorthin hinein, in die Erdhütte. — Russ. земля́нка.

*śemĺa·ńkańä* [M:Kr] (Dem.) id. *[paťäńä śemĺa·ńkańasât]* ($IV^{145}$) Meine älteren Brüder sind in einer Erdhütte.

*źemskoj* E:StDemk [сельский писарь] / Dorfschreiber. *stoĺ[-]ekšęś ṕešḱeć už ašo [ḱeďńe] źemskojďe* ($VII^{148}$) (Die Bank) hinter dem Tisch wurde von weisshändigen Dorfschreibern erfüllt. — Russ. земский.

**źerkala** E:Mar SŠant, *źerkala·* E:Kad, *źerka·la* E:Šir, *źeŕkala* E:Večk Jeg, *źverkala* E:VVr **— źerkala** M:Sučk зеркало / Spiegel. *ťejťeŕ paro źerkala* E:Mar ($2^{61}$) Ein Mädchen (wie) ein guter Spiegel. *uk, part źerkalat [ńej] vaĺḿińenzę* E:SŠant ($I^{483}$) (Wie) gute Spiegel sind seine Fenster. *aj źerka·lasa ḿińi·ḱ jalga·ś vanu·ma* [E:Šir] ($II^{427}$) Unsere Freundin muss man im Spiegel betrachten. *kadi̯·ḱ, poručį̆k, kecteṭ*

*źeŕkala·t!* E:Jeg (1[92]) Lasse mir zurück, Lieutenant, den Spiegel in deiner Hand! *vald źverkalat okoška* E:VVr (II[334]), *valt źverka·lat oko·ška* E:VVr (II[346]) (Wie) glänzende Spiegel sind deine Fenster. — Russ. зеркало.

**źeŕakadì̯ms** ~ *źeŕakadums* E:Kažl [ослабеть, обессилеть] / erschlaffen (z.B. die Hand), schlaff werden.

*źeŕakaftì̯ms* ~ *źeŕakaftums* E:Kažl (Kaus. zu *źeŕakadì̯ms*) [заставить обессилеть] / zum Erschlaffen bringen, so schlagen od. dgl., dass jd., jds. Körperteil kraftlos, schlaff wird.

*źeŕńaftums* E:Kažl (Fakt. zu **źeŕńems*) [делать бессильным, бить] / jdn. od. jds. Körperteil durch Schläge kraftlos, schlaff machen, schlagen.

**źimńi·ćä** M:Sel (Gen. -*ń*) [зимница] / zeltartige, grosse Hütte aus Brettern, die im Winter im Walde zusammengezimmert u. mit Erde bedeckt wird. — Russ. зи́мни́ца.

**źimuvams* E:Vez зимовать / den Winter verbringen, überwintern. *koso ńe kaltnę źimuv́iť?* (I[13]) Wo überwintern die Fische? — Russ. зимова́ть.

**źińa** E:StSosni [женское имя, Зиня] / ein Frauenname, Sinja. *vaj, źińa, źińa, pari̯ńe źińa, pari̯ńe źińa, mazi̯ńe źińa* (I[272]) Ach, Sinja, Sinja, treffliche Sinja, treffliche Sinja, schöne Sinja! — [Russ. Зиня (Dem. zu Зина od. Зинаи́да od. Зино́вия)].

**źizneṃs** E:Atr [плакать, плакаться без всякой причины] / weinen, quengeln (ein ungezogenes Kind, das ohne Grund weint).

**źobŕiŋǵe** E:Kal (Nom. Pl. *źobŕiŋǵiť*) [(рыбья) чешуя] / Schuppe (des Fisches). — ? Russ. [зобри (жабры)].

**źorna** ChrE E:Mar Hl Večk **— śorna** M:P (Gen. -*ń*) зерно / Getreidekorn. *ćotmar ṕeška źornazo* E:Mar (1[232]) Sein Korn ist gross wie das Ende des Dreschflegels. *avńäś, pultni̯, źornaťńi* E:Hl (2[46]) Die Darre, die Garben, die Getreidekörner. *son źorna mui, si̯ŕińe saras[-]ĺevksḱenctę* E:Veck (II[23]) Findet die alte Henne ein Korn, (so ist es) für ihre Jungen. | *ví̯š-źorna* E:Mar [полбенное зерно] / Speltkorn. *kavto lomať ve poŋksco. – viš[-]źornaś* (2[33]) Zwei Menschen in denselben Hosen. – Die Speltenkörner. — Russ. зерно́ (Nom. Pl. зёрна).

*źornịńe* E:Večk (Dem. zu *źorna*) id. *vaj, kolosḱezę, bratcị, kuvaka i źornịńezę krupńińe* (II[59]) Seine Ähre ist lang, Brüder, sein Korn ist gross.

**źŕačej** E:Večk, *źd́ŕäčej* E:Mar [зряшный / untauglich]. *darom uĺńiń źŕačej valoń kandịća* (II[264]) Ohne Grund war ich Trägerin des Beinamens (“Wortes”) ‘Schlechte’. — [Russ. зряшный].

*źd́ŕä* E:Mar — *śŕä* M:P, *ź(ə)ŕä* M:Sel (Adv.) [напрасно, зря] / unnütz (M:P Sel). *t́ijan śŕä* M:P Ich mache einen (grossen) Fehler (z.B. in der Stickerei). | *śŕä kor‘tams* M:P [дурно говорить о ком-н.] / schlecht über jdn. sprechen (sei es Wahrheit od. Lüge). *śŕä kor‘tajχt́* Sie sprechen Schlectes (über andere). — Russ. зря.

**źv́eŕ** ChrE E:Mar VVr MKly — **śv́eŕ** ChrM, *sv́eŕ* M:P (Nom. Pl. -‘*t*), *əźv́e·ŕ* M:Pš Ins, *źv́eŕ* M:Sel зверь / wildes Tier. *roščań lamo źv́eŕenzę* E:Mar (1[174]) Der Hain hat viel wilde Tiere. *a źv́eŕ a jarcị, a narmuń a ḱĺuḱi* E:Mar (2[34]) Weder fressen es die wilden Tiere, noch picken es die Vögel auf. *ćeŕkuva v́eĺkska ĺiv́ti źv́eŕ* E:Mar (2[58]) Über die Kirche hin fliegt ein wildes Tier. *[źv́eŕeś] paro numolnę* E:MKly (VII[34]) Ein schönes (‘gutes’) Tier ist die Häsin. *[əźv́e·ŕəń] jońńä a soń esânza* M:Ins (IV[245]) Er hat die Vernunft eines Waldtieres. *mojń źv́eŕ‘ńuva af [śivsaḿäź]* M:Sel (IV[807]) Auch die wilden Tiere fressen mich nicht. | *Ĺev-źv́eŕ* E:Večk, *Ĺev́-źv́e·ŕ* E:Ba — *Ĺeβ́-źv́eŕ* (*Ĺev́-źv́eŕ*) M:Sel, *Ĺev-źv́e·ŕ* M:Ur [лев] / Löwe. *i tuś, [Ĺef-]źv́eŕətska mar‘tânza, aχo·tas* M:Sel (IV[810]) Und er begab sich, mit dem Löwen, auf die Jagd. — Russ. зверь.

*źv́eŕńe* E:Mar Večk Kozl — *sv́eŕńä* M:P, *əźv́e·ŕńä* [M:Kr] (Dem. zu *źv́eŕ*) зверёк / wildes Tier. *vaj, kozoń [čịńeḿeń] źv́eŕńe ṕizę t́ejś* E:Mar (1[68]) O, wo machte sich der Marder, das wilde Tierchen ein Nest? *už ŕev́eks aŕt́niť kudad́eń źv́eŕńenzę* E:Večk (I[148]) (Wie) Schafe laufen die Tiere von Kudade. *vaj, kolkań ḿeźe sonzo źv́eŕńezę* E:Kozl (I[343]) Welches ist des Waldes Tier? *[ḿeĺganza] jakaj v́iŕəńńä əźv́e·ŕńä* [M:Kr] (IV[365]) Ein Raubtier des Waldes geht ihm nach.

**źv́eŕkajemks** E:VVr [сверкать, искриться / blitzen, funkeln]. *jondolks źv́eŕkait́ śeĺḿińesk* (II[317]) Blitzen gleich zucken ihre Augen. — Russ. [сверка́ть].

# Ž

**žaba** ChrE E:Mar Serman Več Jeg Šir (Anr. E:Mar -*kaj*)
**— šaba** ~ *žaba* ChrM, *šaba* M:P Katm (Gen. M:P -*ń*), *žaba* ~ *žaba·* M:Sel [ребёнок] / Kind (E:Mar: [младенец] / Kleinkind; E:Večk: [ребёнок, не умеющий сосать] / Kind, das nicht saugen kann ([?] mit verwachsener Zunge); M:P: [ребёнок до возраста семи лет] / Kind bis ung. ins Alter von sieben Jahren, Kind, das noch gar nicht mitarbeiten kann). *śestẹńgak ṕeĺan ́viška žabado* E:Jeg (1[86]) Auch dann fürchte ich die kleinen Kinder. *ṕednajəń lama saŕńi·k šabada* M:Katm (IV[346]) Ein Armer hat viel mutwillige Kinder. | *jordań šaba* M:P [выкидыш, аборт] / Abort, Fehlgeburt. | *ṕäĺ-šaba* M:P [зародыш] / Embryo. | *šaba-nal* M:P [многодетность] / Kinderreichtum. *ťä kuca šaba-nal* In diesem Hause gibt es viele Kinder. | *šabaks ṕiŋǵä* M:P (Gen. *š. ṕiŋgəń*) [детство, детский возраст (до примерно 15-ого года жизни)] / Kindheit, Kinderzeit (ung. bis 15 Jahre; der folg. Lebensabschnitt: *od ʒ́oraks ṕiŋǵä* [bei den Burschen], *sťiŕks ṕiŋǵä* [bei den Mädchen]). | *šaba-ṕŕä* [M:Mam] [детский разум] / Kinderverstand (eig.: Kindeskopf). *ton šaba-ṕŕasə̂t [ḿeźä] sodat* (IV[145]) Was weisst du mit deinem Kinderverstand! | *šaba-vajǵäĺ* M:P [детский голос] / Kinderstimme. | *šaba-vanį* M:P нянька / Kinderwärterin. — [Russ. ? жаба].

*žaḱińe* E:Mar (Dem. zu *žaba*) [младенец] / Kleinkind.

*šabańä* M:P, *žabańä* M:Čemb Sel (poet.) [ребёнок] / Kind. *[ḿes maksə̂ḿäjť] jomblańäńd́i, jon af sodaj žabańäńd́i* [M:Sel] (IV[92-3]) Warum hast du mich an einen Kleinen (Mann) gegeben, an ein unverständiges Kind? | *śora-šabańä* M:Kr, *śora-žabańä* M:Bar [мальчик] / Junge. *jomla ṕižä id́ńä, śora[-]žabańä* M:Bar (VIII[292]) Ein kleines Kind, ein Knäblein.

**žabat** (Pl.) E:Ba Andr “скарлатина” / “Scharlach”, bei Kindern unterhalb der Ohren unter der Haut erscheinende Knollen, die das Schlucken unmöglich machen (= *ńiĺi·mat*). *žaba·nza ḱäŕa·sį́ń* E:Andr (VII[400]) Ich bringe seine Pusteln zum Verschwinden.

**žabŕej** E:Večk [какое-то растение] / eine Pflanze (= *śuvakš*). — Russ. [жабре́й].

**žadnoj** E:Mar **— šadnaj** M:P, *žadnį* M:Sel (Nom. Pl. -*χ́t́*) жадный / gierig. *[ḿiń] žadnoj roḑńas t́ejsįńeḱ* E:Mar ($1^{122}$) Wir verfertigen sie für die gierige Verwandtschaft (der Braut). — Russ. жадный.

**žadavams* (: *žadavan*, *-aj*) M:Sel [жаждать, жадничать] / etw. heftig begehren, gierig, begierig nach etw. sein (*bazaru moĺmə̂s* nach dem Basar zu gehen, *kalaćada* nach Weizensemmeln). — [Russ. жадовать].

**žadavakšńəms* (: *žadavakšńi*) M:Sel (Frequ.).

*žadnįkstə̂mə̂ms* M:Sel [становиться жадным] / gierig werden.

**žagǵe** E:VVr [Dem. zu **žag*] [путаница / Wirrwarr]. *ĺišno·j žagǵe· žaga·ḑiń* ($II^{355}$) Ich habe unnötigen Wirrwarr gemacht. — [Vgl. russ. шаг].

**žagaḑḿeks* E:VVr [Mom. zu einem unbel. Verb **žagamks*] [вызывать путаницу / Wirrwarr machen, verursachen]. *ĺišno·j žagǵe· žaga·ḑiń* ($II^{355}$) Ich habe unnötigen Wirrwarr gemacht. — [Vgl. russ. шага́ть].

**žaĺ** ChrE E:Mar Večk Vez [?]Jeg, *iže·ĺ* E:Kad **— užɛ·ĺ** ChrM, *užä·ĺ* M:P Pš Bold, *ižä·ĺ* M:Sel [достойный сожаления, жалкий / bemitleidenswert, bedauernswert]. *mońeń žaĺ maŕavś* ChrE Ich fühlte Mitleid mit ihm. *žaĺ maŕäv́i son mońeń* E:Mar Ich bemitleide ihn. *urońt́ ejsę žaĺ maŕav́i tįkaḑems baχatįŕiś* E:Mar ($2^{88}$) Es tut (ihm) leid, den Held mit dem Pfrieme zu stechen. *žaĺ mońeń son* E:Večk Ich fühle Mitleid mit ihm. *paĺadońtkak žaĺ ṕeŕksęnzę karksoś* E:Vez ($I^{242}$) Noch mehr als um das Hemd tut es (mir) um den Gürtel leid. *moń i žaĺ, i žaĺ eś storonaźe* E:Jeg ($1^{102}$) Meine Heimat dauert mich sehr. *son mońde·ń iže·ĺ* E:Kad Es tut mir leid um ihn. *moḑińä ton užä·ĺat* M:P Ich habe Mitleid mit dir. *užä·ĺat śora* M:Mam ($IV^{855}$) Du bist bemitleidenswert, Mann! *moń užä·ĺ, užä·ĺ eś [v́eĺəńäźä]* M:Pš ($IV^{105}$) Ich fühle Weh, ich fühle Weh wegen meines Dorfes. *moń užä·ĺ aĺäźä* M:Bold Ich habe Mitleid mit meinem Vater. *mońḑeiń ižä·ĺ son* M:Sel Es tut mir leid um ihn. — Russ. жаль.

**žaĺińe* E:VVr (Dem. zu *žaĺ*) [достойный сожаления, жалкий / bedauernswert, bemitleidenswert]. *žaĺińat, azor-av́ińem!* ($II^{381}$) Du bist zu bedauern, meine Herrin!

*žaĺńe* ChrE E:Mar (Dem. zu *žaĺ*) id. *buḑim, t́iŕiń t́eťakaj, śezę žaĺńe maŕavan* E:Mar ($1^{182\text{-}4}$) Wenn es, mein Vater, Ernährer, dir leid tut, mich in eine solche Lage zu

verfluchen. | *žaĺńestę* E:VVr Vez (Adv.) [жалко / bedauerlich]. *ḿeks a žaĺńestę maŕavan?* E:VVr Warum werde ich nicht bemitleidet (eig.: Warum erscheine ich nicht bedauernswert)? *śeťkak žaĺńestę eśť maŕaft* E:Vez (I$^{235}$) [Auch diese] hast du nicht verschont.

*žaloba* E:Mar [жалоба] / Klage, Anklage. — [Russ. жалоба].

*žalovńa* E:Mar Večk **—** *šalvə̂ŋǵä* M:P (Nom. Pl. *šalvə̂ŋgat*) жалованье / Gehalt, Lohn, Sold. — [Russ. жалованье].

*šalvə̂ŋǵäńä* M:P (Dem. zu *šalvə̂ŋǵä*) id.

*žalubna* E:SŠant (Adj.) [грустный, жалкий] / traurig. *uk, kortį́ť[-]ḿeŕiť*: *ḿeźeń žalubna ťe ťicaś?* (II$^{27}$) Sie sprechen und sagen: “Warum ist jener Vogel traurig?”. | *žalobńasto* E:Kozl (Adv.) [грустно, жалко] / traurig. *ćokov ćokordį́, vaj, žalobńasto* (I$^{270}$) (Da) singt eine Nachtigall, ach, traurig. — [Russ. жалобный, жалобно].

*žala·tnasta* M:Sel (Adv.) жалостно / mitleiderweckend, bedauernswert. — [? Russ. жалостно].

*žalobams ~ žalubams* E:Večk [?Bug], *žalubams* E:SŠant **—** *žalbams* M:Vert [обвинять] / anklagen (*sonзo laŋks* ihn) (E:Večk). *mon a žaluban ḱińejak* [E:?Bug] (V$^{148}$) Ich werfe es niemand vor. *a žaluban loma laŋks* [E:?Bug] (V$^{462}$) Ich werfe es nicht den Leuten vor. *son eś ḱisęnzę moń ḑiŕiń avam žaloḃi* [E:? Bug] (V$^{208}$) Meine liebe Mutter jammert ihretwegen. *son tuś aťeń kudu avańanctį žalbama, voražama* M:Vert (VIII$^{446}$) Sie ging zu ihrem Vaterhaus, um ihrer Mutter zu klagen, um zu salbadern. *žalobak, dugaj, ḿińek laŋks* E:Večk (II$^{244}$) Beschwere dich über uns, Schwesterlein! *iĺadoja žaloba śeḑe mazį lovmoń ḱis* E:Večk (II$^{170}$) Beschwert euch nicht schönerer Gaben wegen! *iĺa· ṕeńa·ća, iĺa· žalu·ba* E:Večk (II$^{509}$) Mäkele und beschwere dich nicht. — [Russ. жалобить(ся)].

*žalovams* E:Mar [подавать жалобу в суд] / (jdn. vor Gericht) anklagen, verklagen (*sonzę laŋks* ihn); [жаловаться, возбуждать жалость] / sich beklagen, jammern. — [Russ. жаловаться].

*užɛ·ĺ́dəms* ChrM, **užä·ĺ́dəms* (: *užä·ĺ́dan*, *-i*) M:P, **užäĺ́dəms* M:Kr Vert Čemb, *ižä·ĺ́dəms* (: *ižä·ĺ́dan*, *-i*) M:Sel жалеть, сожалеть / bemitleiden, bedauern (*soń* ihn). *šäkšiś af užä·ĺ́di ńäŕənc, a topaftį ṕekânc* M (IV[706]) Der Specht schont nicht seinen Schnabel, aber füllt seinen Magen. *[kaťi aĺäźä], mon af [užä·ĺ́tsa]* [M:Mam] (IV[854]) Wenn er auch mein Vater ist, fühle ich doch kein Mitleid mit ihm. *toń śeďisât užä·ĺ́dəza* M:Kr Möge es (das Kind) dein Herz schonen. *lotkaftâśť iĺužať ṕičəďəmďä, taŕəďəmďä, maŕəďəmďä, lotkaftâśť užä·ĺ́dəmďä, kańźəďəmďä* M Bringt Iljuscha dazu, mit dem Trauern, mit dem Sorgen, mit dem Leiden aufzuhören, bringt ihn dazu, mit dem Wehklagen, mit dem Trauern aufzuhören! (Zauberspruch, wenn die Frau keine Kinder gebiert). *azka, śorańäj, ǵiń kolmâsta užä·ĺ́dat* M:Vert (IV[342]) Sage, Sohn, zu wem von den dreien du am meisten Liebe fühlst.

**užeĺ́ams* E:Šokša — **užä·ĺ́əms* (: *užä·ĺ́an*, *-i*) M:P (Frequ.) сожалеть / bemitleiden (*soń* ihn). *avakaj, užeĺ́amak ẃeś ǵiďe!* E:Šokša (VII[446]) Mutter, erspare mir alle (überflüssigen) Schritte!

**užä·ĺ́əkšńəms* (: *užä·ĺ́ekšńan*) M:P (Frequ. zu *užä·ĺ́əms*) сожалеть / bemitleiden (*soń* ihn).

*žaĺ́ams* ChrE E:Mar Večk [?Bug Bag MdBugur] [жалеть, сожалеть] / bemitleiden, bedauern, (E:Mar auch:) [жаловаться на судьбу, плакаться] / sich bedauern, ein Klagelied anstimmen. *mon [ḿeźe] učan, a žaĺ́an?* E:Mar (1[200]) Was erwarte ich, ohne ein Klagelied anzustimmen? *ťeťań kuvalt žaĺ́amak* [E:?Bug] (VI[206]) Hab Mitleid mit mir wegen meines Vaters. *žaĺ́iźe solań pokš uŕkazo* E:Bag (I[416]) Ihre älteste Schwägerin bemitleidete Solaj. *iśťa vaśo ḿiťań žaĺ́aso* E:Večk (III[192]) So soll Vasjo für Mitja sorgen. *konań dumat žaĺ́amo, noldat sę̈ťḿe ṕiźemńe* E:MdBugur (III[37]) Wen du zu schonen gedenkst, dem sendest du leisen Regen. — Russ. жале́ть.

*žaĺ́i* [E:?Bug] [щадящий] / sich erbarmend. *staka[-]paz, žaĺ́i paz!* (VI[128]) Staka-pas, sorgender Gott!

*žaĺ́ića* E:Večk [жалеющий, заботящийся] / einer der Mitleid mit etw. hat, für etw. sorgt. *ṕeḱ skoťinań son žaĺ́ića* (II[87]) Es ist das, das sich um das Vieh sehr sorgt.

*žaĺamo* E:Večk, **žaĺamă* E:Petr [жалость, сострадание] / das Mitleiden, Mitleid, Erbarmen. *afkań ejd́eń [žaĺamuńt] mastịr laŋksta a vassak* E:Petr (VIII[198]) Die mütterliche Fürsorge für das Kind wirst du nicht auf Erden treffen. *sịŕe sęŕeń žaĺamga* E:Večk (II[173]) Weil du dich meines alten Körpers erbarmen wirst.

? *žaĺijams* E:Is [жалеть, сожалеть] / bemitleiden, bedauern.

[1]**žar** ChrE E:Mar Ba Kal Večk NBajt Kozl NSurk горячий уголь / glühende Kohle(n) (ChrE E:Ba Kal Večk); [жара, зной] / Hitze, Glut (E:Mar Ba Večk [NBajt Kozl NSurk]). *žar laŋga jaki, ked́ezę [a] pićevi. – ḱŕukaniś* E:Mar (2[59]) Es geht die Kohlen entlang, seine Haut wird nicht angebrannt. – Die Ofengabel. *sajsiźe orožijaś śeť ťikšeťńeń, puciźe šakšos i putị laŋgozost žart* E:Večk (III[167]) Der Zauberer nimmt jene Kräuter, legt sie in einen Topf und auf die (Kräuter) glühende Kohlen. *čufto[-]śed́ejga dubrovań žarozo* E:NBajt (I[364]), *vaj, čuvto[-]śed́ejga poĺanań žarondo* E:NSurk (I[359]) Bis ans Mark der Bäume (ging) der Wiese Glut. *ṕeńka-koŕeńga poĺanań žaronzo* E:Kozl (I[361]) Bis zu den Stammwurzeln (zog sich) der Wiese Glut. — Russ. жар.

*žaŕams* E:Mar Vez — **šaŕams* (: *šaŕan*, *-äj*) M:P [жарить] / heiss, glühend machen, erhitzen; [поджаривать] / braten, rösten. *tarǵiźe sokasto sošńikanzo i karmaś tolcońt žaŕamonzo* E:Vez (III[335]) Er zog das Pflugeisen vom Pfluge und begann es im Feuer heiss zu machen. — [Russ. жарить].

**šaŕśəms* (: *šaŕsan*, *-i*) M:P (Frequ. zu *šaŕams*) [жарить] / etw. braten.

*žaŕavoms* E:Mar Večk Vez (Refl.-Pass. zu *žaŕams*) раскалиться / heiss, glühend werden. *koda žaŕavś tolońt laco* E:Vez (III[335]) Als es glühend wie Feuer war.

*žaŕavtoms* E:Mar, *žaŕaftoms* E:Večk — *šaŕaftâms* (: *šaŕaftan*) M:P (Kaus. zu *žaŕams*) [заставить разогреть, раскалить] / heiss, glühend werden lassen, heiss, glühend machen, (M:P auch:) [заставить жарить / braten lassen].

**šaŕndams* (? *šaŕəndams*) (: *šaŕndan*, *-aj*) M:P [жарить] / etw. braten.

**šaŕndakšńəms* (? *šaŕəndakšńəms*) (: *šaŕndakšńan*) M:P (Frequ. zu *šaŕ(ə)ndams*) id.

**šaŕndaftâms* (: *šaŕndaftan*) M:P (Kaus. zu *šaŕndams*) [заставлять жарить / braten lassen].

*žaŕavks* E:Mar [соус] / Sosse, Tunke.

**žaran** E:Večk [ведро] / Eimer (zum Wasserschöpfen).

**žarodoms** E:Mar **— *žrandams** (: *žrandan*, *-aj*) M [проглотить, пожрать] / verschlingen, auffressen. — Russ. сожра́ть.

**žrandakšńəms* (: *žrandakšńan*, *-i*) M (Frequ. zu *žrandams*).

*žaroĺems* E:Mar (Iter. zu *žarodoms*) [жадно есть, глотать] / gierig essen, schlingen, schwelgen.

**želu·tka** E:VVr [жёлудь] / Eichel. — Russ. [жёлудь].

**železnoiń** E:VVr [< **železnoj*] [железный] / eisern, aus Eisen. *mon pravdu dumal, što železnoiń srojbazo* (II$^{335}$) Ich glaubte wirklich, der Bau wäre aus Eisen. — [Russ. желе́зный].

**žemčina** E:MKly [назв. села] / Name eines Dorfes (in einem Liede). *veĺińeś paro víška žemčina* (VII$^{40}$) Ein gutes Dorf ist das kleine Žemtschina.

**žemču·g** E:VVr **— šimšču·ga** M:Vod [раковина] / Muschel. *zolo·toj žemču·g řešo·tam* (II$^{356}$) (Wie) eine Goldmuschel ist mein Haarnetz. — [Russ. жемчуг].

**žeńi$_{χ}$** E:Mar, *žeńe$_{χ}$́* E:Petr **— šańi·$_{χ}$** M:P (Gen. *-en*, Nom. Pl. *-t*) [жених] / Bräutigam, Freier. *vašiń [čokšńeńt] jarcįt-śimit žeńe$_{χ}$́eń [t'at'ańt] jarmak laŋks* E:Petr (VIII$^{6}$) Den ersten Abend isst und trinkt man auf Kosten des Vaters vom Bräutigam. — Russ. жени́х.

*žeńi$_{χ}$ḱä* M:Sel (Dem. zu *žeńi$_{χ}$*) id.

*šańi·$_{χ}$́eńä* M:P (Dem. zu *šańi·$_{χ}$*) id.

**žertva** E:Večk [жертва] / Opfer. *kandįńek t'et' žertvaks šumbra paro buka* (III$^{10}$) Wir haben dir zum Opfer einen gesunden, guten Ochsen —— gebracht. — [Russ. жертва].

**žeŕda** ChrE E:Ba NSurk, *žeŕda* (Gen. *-ń*) ~ *žęŕda* E:Mar, *žęŕda* E:Jeg жердь / Stange, (E:Ba auch:) [стропило] / ein Sparren voll. *[jakśt'eŕe] at'akš žęŕdäń kuvalt čijńi.* – *čęv[-]tolįś* E:Mar (2$^{30}$) Ein roter Hahn läuft eine Stange entlang. – Das Feuer an der Spleisse. *zabor kajaś žeŕdando* E:NSurk (III$^{308}$) Der Zaun warf seine Stangen. *kafta žeŕdat moń kružvam* E:Ba (VII$^{432}$) Zwei Sparren habe ich voll von Spitzen. | *koño·k-*

*žęŕda·* E:Jeg [конёк] / Stange an dem Firste [Firstbalken]. *kardas[-]lat(a) alov, końo·k[-]žęŕda· laŋks* (1[86]) In dem Schuppen auf dem Hofe, auf einer Stange an dem Firste. | *ĺii·ma-žeŕda* E:Ba Večk [жердь в рамке основы] / Stange mit einem Ring, durch den die Fäden beim Anscheren auf den Anscherbaum laufen (= *surks-o·lga* M:P). | *žeŕda-laŋgo* E:Kočk, *žeŕda-laŋgă* E:Ba Petr [полная жердь (навешанного)] / einen Sparren voll. *žeŕda[-]laŋgo, sịŕeĺikaj, ḱesakto* E:Kočk (VII[70]) Einen Sparren voll, (du) Liebe, hat sie von Strähnen. *žeŕda[-]laŋga kaŕiza* E:Petr (VIII[44]) Eine Stange (voll von angehängten) Bastschuhen. — Russ. жердь.

*žeŕdäń* E, *žeŕdiń ~ žeŕdeń* E:Kal [жердевой] / aus Stangen bestehend, gemacht. | *žeŕdäń ṕiŕaft* E, *žeŕdiń ṕiŕif ~ žeŕden ṕiŕif* E:Kal [изгородь из жердей] / Zaun aus schrägliegenden Stangen.

*šeŕťke* E:Gor (Dem.) жердочка / Stange, Balken. *śado alaša, ṽä šeŕťke. – kudo-matka i potolok* Hundert Pferde, (nur) ein Balken. – Dachbalken und Decke.

**žęŕeb́ej** E:Mar, *žeŕeb́ej* E:VVr Škud StDemk Večk [жребий] / Los. *dajťe kajatan ḿiń žeŕeb́ejsę* E:Večk (I[43]) Lasst uns losen [eig.: mit einem Los werfen]. *koda kajakšnośt sịń žęŕeb́ejsę, ańušnęń satoć ṕeŕvoj žęŕeb́ejś* E:Mar (1[26]) Als sie das Los warfen, traf das erste Los Anjuscha. *sịń koda kajśeź žeŕeb́ejsę, satoć žeŕeb́ej ťedor aťańe* E:Večk (I[43]) Als sie losten, fiel das Los auf den alten Fedor. *vaśiń žeŕeb́ejs tońť, kudoń-čiń pas, tarģiďiź* E:VVr (II[332]) Du wurdest ausgelost, Gott des Hauses. *vaj, čuvco kajśiť, žeŕeb́ejť tarkśiť. ṕervoj žeŕeb́ejś satoć vaśäńeń* E:Škud (VII[240]) Der [Losstock] wird geworfen, das Los wird gezogen. Das erste Los fiel auf Vasja. *kajado, [ejďńem], tịń kundań čuvca, targada, ĺävkśkem, tịń žeŕeb́ejsę* E:StDemk (VII[186]) Werft, meine Kinder, den [Losstock], zieht, meine Kinder, das Los. — [Russ. жеребий].

*žęŕeb́ejńe* E:Mar (Dem. zu *žęŕeb́ej*) [жребий] / Los. *ńej žęŕeb́ejńe mokšońeń kajäšt* (1[24]) Sie warfen für den Mokscha[nen] das Los.

*žeŕeb́ejḱińe* E:VVr (Dem. zu **žeŕeb́ejka*) [жребий / Los]. — [Russ. жереб́ейка].

**žeŕeĺka** E:Mar, *šeŕeĺka* E [ожерелье] / Halsband, Halskette (E:Mar: aus Glasperlen (*ḱišor*); E:aus Perlen). — [Russ. ожере́лье].

**žeśt́** E:Mar, *žesť* E:VVr Večk **— šest** (? *šęst*) M:P (Gen. *-ə̂ń*) жесть / Blech. — [Russ. жесть].

[?] *žeśteń ~ žeśtiń* E:VVr **—** *šęstə̂ń* (? *šestə̂n*) M:P [жестяной] / blechern, aus Blech. *ašo žeśtiń tavatksḱeť* E:VVr (II$^{333}$) Aus weissem Blech ist deine Ofentür.

*žeśtannoj* E:VVr [жестяной] / blechern, aus Blech. *alo mostịńe žeśtannoj́t* (II$^{333}$) Aus Blech sind deine Fussböden. — [Russ. жестяно́й].

**židofka** M:Bar [жидовка] / Jüdin. *ńat mardofkaťńä, śiń židofkaťńä!* (VIII$^{300}$) Diese Mordwininnen, sie sind Jüdinnen!

**žila** E:MKly [деревня, село] / Dorf. *kodamo slavnoj žilasoń́t (ʹveĺesẹń́t) lomańś?* (VII$^{40}$) Was für ein trefflicher Mensch (wohnt) in d(ies)er Gemeinde (d[ies]em Dorf)? — [Russ. жи́ло́].

**žiťiḿŕi·** E:Kad (Nom. Pl. *-ť́*) [жаворонок] / Lerche.

**žịvoj** E:Mar, *živoj* E:VVr Večk [Kočk SŠant] **— šivo·j** [M:Mam] [живой] / lebend, lebendig. *žịvoj lomańńeń kalmo iĺa čuvt, tońć śeďe iḱeĺe ejzẹnzę prat* E:Mar (2$^{77}$) Grabe nicht einem lebendigen Menschen ein Grab, (sonst) wirst du selbst zuerst hineinfallen. *ńej žịvoj sukaś suksto sonzę andịźe* E:Mar (1$^{68}$) Mit Würmern nährte sie ihn, die lebendige Hündin. *čaʹvi žịvoj sanstonzo* E:Mar (2$^{15}$) Von ihrer schlagenden, lebenden Ader. *živoj tovarǵe ramamo* E:VVr (II$^{316}$) Um eine lebende Ware zu kaufen. *živoj grops pucịź alka rošťa sẹŕińem* E:Večk (II$^{177}$) Lebend wird man meinen Körper, der wie ein niedriger Hain ist, in den Sarg legen. *koso uĺi kazan[-]ošoń ťeḱe živoj kulumaś* E:SŠant (I$^{463}$) Wo dieser lebende Tod der Stadt Kasan ist. *ej [akśäńada] šivo·j, śolak suka·ńada* [M:Mam] (IV$^{560}$) [Behüte uns Gott] vor Aksja, der wirklich ungeschickten Hündin. | *živoj tol* E:Večk [?Bug] “живой огонь” / “lebendes Feuer” (durch Reiben erzeugtes Feuer). *sịń ʹvejs jozasịź, živoj tol ťeiť* [E:?Bug] (V$^{64}$) [Sie] reiben sie gegeneinander, machen ein lebendes Feuer. | *živoj ʹveď* E:Kočk [живая вода] / lebend(machend)es Wasser, Lebenswasser. *živoj ʹveď ḿeĺga, avaj, kučiḿem* (VII$^{64}$) Sie hat mich, Mutter, nach Lebenswasser geschickt. | *žịvojstẹ* E:Mar (Adv.) [живьём, заживо] / lebend, lebendig. *žịvojstẹ ašo* (2$^{59}$) Lebend ist es weiss. — [Russ. живо́й].

*žįv* (~ *živ*) E:Mar, *živ* E:SŠant, *živa* E:VVr Kad — *šiv* M:P [Mam] [живой, жив, живо] / lebend, lebendig, am Leben. *apak čačtoźiś kuloś, a čačtoźiś žįv. – adam dį iĺija* E:Mar ($2^{25}$) Der nicht Erzeugte ist gestorben, der Erzeugte aber ist lebendig. – Adam und Elias [= Donner]. *ḱizna žįv, a ťeĺńa sęvsįź* E:Mar ($2^{61}$) Im Sommer ist es lebend, im Winter aber isst man es auf. *a mańan mon estę́deŋk, ńe znaj uĺ́dado tįń i živ́t* E:SŠant ($I^{222}$) Ich werde von euch nicht hören, ob ihr am Leben seid. *moń uĺišt́ akańä, šifńəń javśəsįńä, kulə̂fńəń af. – śäśkś* M ($IV^{650}$) Ich habe [ältere] Schwestern, sie beweinen Lebende, Verstorbene (aber) nicht. – Die Mücke. *kulʻtsə̂ntt moń, šiv uĺat* [M: Mam] ($IV^{880}$) Gehorche mir und du wirst am Leben bleiben. | *živsę* E:SŠant (Iness.) [жив, в живых] / am Leben. *koda a uĺan, ravž ava, mon živsę* ($I^{258}$) Wenn ich nicht mehr am Leben bin, schwarzbraunes Weib.

*živńe* E:SŠant [? Lok.] [в живых] / am Leben. *koĺi mon uĺan śv́et laŋkso mon živńe* ($I^{258}$) Wenn ich am Leben bin in der Welt.

*žįźńa* E:Mar [жизнь, образ жизни / Leben], Lebensart. *tovoldoń žįźńäńt́ kortasa* ($1^{214}$) Die dasige Lebensart will ich (dir) erzählen. — [Russ. [жизнь].

*šiťjä·* M:P (Gen. *-n*) [жизнь] / Leben (in einem Hochzeitslied) (= *eŕaf*). — Russ. житьё.

*života* E:Mar Sob Večk NSurk, *živata* E:Nask, *život* E:SŠant — *švata* M:P Alk (Gen. M:P *-ń*), *šəva·ta* M:Kr, *živata* M: Sel, *žuvata* M:Temn (Nom. Pl. *-t*) (nicht im Bez. Spassk) скотина / Haustier, Vieh (E:Večk NSurk M:P Temn); [корова] / Kuh (E:Mar); [упряжное животное, лошадь / Zugtier, Pferd] (Par.-Wort zu *rakša*) (E:SŠant). *ton koda radovaftįt́ ḱeĺteḿe životaťńeń* E:Sob ($III^{99}$) Wie du die stummen Tiere —— erfreut hast. *makst alašazost, životazost, ḱiĺ́deḿezęst[-]poud́mazost ovtoń[-]śardoń (ź-) v́i* E:NSurk ($III^{12-3}$) Gib ihren Pferden, [ihren Zugtieren, ihren Tieren zum Anspannen und Anschirren] Bärenkräfte! *vaj, ŕižoj dobroj sur[-]mokšoń životco* (< *-dʒo*) E:SŠant ($I^{389}$) Einen prächtigen Fuchs hat der Sur-Mokschane als Tier. *v́əŕga·zə̂ń tokaf švataś af raštaj* M ($IV^{724}$) Ein vom Wolf angegriffenes Tier vermehrt sich nicht. *tśoraźä tuś [ťiŋ́gä] ṕeŕi —— vača živatań andə̂ma* [M:Sel] ($IV^{239}$) Mein Sohn ist auf die Tenne gegangen, —— das hungrige Vieh füttern. — [Russ. живо́т].

*žvatna·* E:Kad [домашнее животное, скот] / Haustier, Vieh. — [Russ. живо́тное].

**živa·lgadi̯ms* E:Kažl, **živalgadums* E:Kal **—** **šivâlgâdâms* (: *šivâlgâda·n*, *-į* M:P) M:P Kr [ожить] / (wieder) zum Leben erwachen, wiederaufleben. *mon śestę ḿeḱi živalgadan* E:Kal (2[137]) Ich werde dann wieder lebendig. *sį́ń živa·lgatst* E:Kažl (III[219]) Diese erwachten zum Leben. *son živa·lgats dį́ [ńeńtśäśt]* E:Kažl (III[265]) Dieser erwachte zum Leben, und sie verheirateten sich. *kolmâćä šińä· [ḿeḱi] šivâlgâtś* M:Kr (IV[275]) Am dritten Tage lebte er wieder auf.

*živalgaduma* E:Kal [оживление / das Wiederaufleben]. *son ṕeḱ ṕeĺś śišiḿ ṕŕeń kaŕazt živalgadumaćtes* (2[137]) Er hatte sehr gefürchtet, dass der siebenköpfige Karjas wieder lebendig würde.

**šivâlgâftâms* M [пробудить к жизни / ins Leben zurückrufen, zum Leben erwecken]. *eŕźäń śtəŕńä· maźińä, ufa·sa, kulâfca·, ufa·sa, šivâlgâfca·. – tolś* (IV[617]) Ein ersänisches Mädchen, ein schönes, blase ich es, töte ich es, blase ich es, rufe ich es ins Leben. – Das Feuer.

**živijams* E:Petr **—** **šivja·ms* [M:Gor], **šiv́ija·ms* M:Katm [ожить] / (wieder) zum Leben erwachen, wiederaufleben (E:Petr M:Katm). *ańćak ekšeĺeź, baḃińiś živijaś* E:Petr (VIII[252]) Kaum hatte man die Alte gewaschen (gebadet), als sie wieder auflebte. *šivjä·ź iĺa·cť Ĺefkskanza* [M:Gor] (IV[317]) Ihre Jungen blieben lebendig (im Ei). *moń šiv́ija·ma anâksta·samań* M:Katm (IV[299]) Er wird mich zu (neuem) Leben ausstatten.

**žńiva** E:Atr VVr Ba Večk Is **— žńiva** M: Čemb [жниво] / Stoppel. — [Russ. жниво].

**-žo** E:Mar (enklit. Part.) же / denn. | *ḱi-žo* E:Mar кто же? / wer denn? | *ťestę-žo* E:Mar отсюда же / eben von hier (aus), eben hiervon, hieraus. | *źardo-žo* E:Mar когда же? / wann denn?; [? именно тогда] / ? eben dann. — Russ. же.

**žojńems** E:Večk [журчать, струиться] / murmeln, rieseln (= *čoĺńems* E:Mar); [звенеть, бренчать, звонить] / klingen, klimpern, bimmeln (z.B. die Schellen).

*žojḱe* E:Kočk [неумолчное журчание] / Geriesel. *vaj, [ṕeḑńeś] šuḑi, paťaj, žojḱesę* (VII[50]) (Wenn) das Wasser, Schwester, mit Rieseln fliesst.

**žolga** E:Mar Atr VVr Kad Večk (Gen. E:Mar *-ń*), *žolga ~ žologa* E:Is, *žolo·ga* E:Ba **— žolga** M:Sel (Gen. *-ń*) лутошка / abgeschälter Stamm einer (E:Atr Ba Is: grossen,

jungen) Linde (E:Atr VVr Kad Večk Is Ba); жердь / lange dünne Stange (E:Mar: kleiner als *žeŕda*; E:Kad: ung. fünf Arschin lang) (E:Mar VVr Kad M: Sel). — Russ. шолга.

*žolǵińe* E:Mar (Dem. zu *žolga*) [жердь] / Stange. *ṕećka laŋks kuźi baƀińe, mukorcozo žolǵińe. – katkaś* (2[50]) Eine Alte klettert auf den Ofen, in ihrem Hintern ist eine Stange. – Die Katze.

**žolup** E:Kal **— šolap** M:P Kr [Mam] Aleks (Gen. M:P *-ə̂n*), *žolə̂m* [anal. aus Pl. *žolə̂pt*] M:An жёлоб / Rinne (E:Kal); [водосточный кровельный жёлоб] / Dachrinne ([M:Mam] Aleks An); [балка в сооружении] / ein Balken im Gebäude (M:P: Balken im Gebäude zwischen dem Dach u. der Wand, dessen Ende (Spitze) auf die Strasse hervorsteht) (M:P Kr). *šolapʹ alga ǵäšəńdan* M:Aleks (IV[184]) Ich verstecke mich unter der Dachrinne. *šolap alga [śiśem ǵizə̂ń śäźgan-ṕizə̂t]* [M: Mam] (IV[573]) Unter den Dachrinnen gab es siebenjährige Elsternnester. | *šolap-ṕe* [M:Mam] [конец водосточного кровельного жёлоба] / Ende der Dachrinne. *mastə̂ru [tokaśt, eŕvä·ńakaj], šolap-[ṕesna]* (IV[573]) Die Enden ihrer Dachrinnen (so sagtest du), Schwiegertochter, berührten die Erde. | *šola-ṕeńä* M:Temn (Dem.) id. *mastə̂ru tokajχ́t šola[-]ṕeńanza* (VIII[306]) Die Erde berühren die Enden seiner Traufrinnen. — Russ. [жёлоб].

**žolvak** E:Mar, *žolbak* E:Večk **— šavla·k** ~ *žalba·k* M, *šavla·k* M:P (Gen. *-ə̂ń*), *žalba·k* M:?Sel желвак / Name einer Krankheit (am Kiefer), Beule, Geschwür (E:Mar M:P); [свинка] / Mumps, Ohrenspeicheldrüsenentzündung (M:?Sel). — Russ. желва́к.

*žolvakov* E:Mar **—** *šavla·ku* M (Adj.) [в желваках, покрытый желваками] / beulig, beulenvoll.

**žoĺńams** E:Kažl Večk, *šuĺńams* E:Kal **— šoĺńams** M:P Sučk, *žoĺńams* M:Čemb, *žuĺńa·ms* M:Sel, *žoĺnams* M:Ur [журчать, струиться (маленький ручей)] / murmeln, rieseln (kleiner Bach) (E:Kažl Kal Večk M:Sel Sučk); [бряцать, бренчать] / klirren, klimpern (E:Večk); [плескаться] / plätschern (M:P: [качаться, полоскаться] / schaukeln, plätschern (Wasser in einem grossen Fasse, vgl. *šoĺďəŕďəms*)) (M:P Čemb Sel Sučk Ur). — [Vgl. *čoĺ*: *čoĺńems*; *žojńems*].

*šoĺńaftə̂ms* M:P (Kaus. zu *šoĺńams*) [заставлять плескаться, трясти (жидкость)] / (eine Flüssigkeit) plätschern machen, schütteln.

**šoĺńaft̕ftə̂ms* (: *šoĺńaft̕ftan*, *-ị*) M:P (Kaus. zu *šoĺńaftə̂ms*) [заставлять трясти] / jdn. (eine Flüssigkeit) schütteln lassen.

**šoĺńäśəms* (: *šoĺńäśi*) M:P (Frequ. zu *šoĺńams*).

**žomka** E:Mar Večk [пряник] / Pfefferkuchen. *mon jarcan ašo žomkado* E:Mar (1[52,66]) Ich esse weissen Pfefferkuchen. *tańťej žomkado maťŕań andịźe* E:Večk (I[175]) Er gab Matrja süssen Pfefferkuchen zu essen. *tịŋk ḱisę acịźe oldịḱim stoĺešńiḱenzę, putịźe [kšinzę-]salonzo, tańťej žomkanzo* E:Večk (III[162]) Oldykim hat euretwegen sein Tischtuch ausgebreitet, er hat (darauf) sein Brot, sein Salz, seinen süssen Kuchen —— gelegt. — [Russ. жемо́к, Gen. жемка́].

**žuj** E:Večk [подраж. неприятному испугу, вздрагиванию] / ein unangenehmes Erschrecken, Zusammenfahren beschreibendes Wort. *žuj ḿeŕś potmom, žuj moĺć potmom* Mein Herz zuckte zusammen, ich fuhr zusammen.

**žuĺ** E:Večk [Kozl] [подраж. журчанию воды] / ein das Rieseln des Wassers nachahmendes Wort. | *žuĺ ḿeŕems* E:Večk Kozl [журчать] / rieseln; [(немножко, вдруг) струиться] / (ein wenig, plötzlich) rieseln, herausrieseln. *ḱeĺej rav čuḑi, žuĺkak a ḿeŕi* E:Kozl (II[96]) Wenn die breite Wolga fliesst, rauscht sie nicht.

*žuĺk* E:Večk Vez [подраж. журчанию воды] / ein das Rieseln des Wassers nachahmendes Wort. | *žuĺk ḿeŕems* E:Večk Vez [(немножко, вдруг) заструиться] / (ein wenig, plötzlich) rieseln, herausrieseln. *ĺiśma[-]pŕa ĺiśi, avakaj, žuĺkkak a ḿeŕi* E:Vez (II[71]) Eine Quelle sprudelt hervor, Mutter, (aber) sie plätschert nicht.

*žuĺńems* E:Atr Večk **—** *žuĺńams* M: MdJurtk [журчать (ручей, ключ)] / rieseln, murmeln (Bach, Quelle).

[1]**žuĺńems** E:Atr Večk, *šuĺńems* E, *šuĺńams* E:Kad Kal
**— šuĺńa·ms** M:P, *žuĺńams* M:Čemb Sel [колыхаться, качаться, шататься (от ветра)] / wehen, sich wiegen, schwanken (im Winde, z.B. Baum, Strohhalm, Wolle des Schafes).

*šuĺńä·j* [M:P], *žuĺńäj* M:Čemb, *žuĺńä·j* M: Kars [колыхающийся, развевающийся, качающийся (по ветру)] / (im Winde) wehend, flatternd, baumelnd. *akša poranńä, šuĺńä·j ponańä* [M:P] (IV[365]) Ein weisser Widder, mit herabbaumelnder Wolle. *luči*

*mon ǵeĺgan mokšə̑ńʹ ćorańä, mokšəńʹ ćorańä, žuĺńäj šäjärńä* M:Čemb (IV[209]) Eher liebe ich einen Mokschanen, einen Mokschanen mit flatternden Haaren.

*šuĺńəśəms* M:P (Frequ. zu *šuĺńa·ms*) [колыхаться, качаться (по ветру) / wehen, sich (im Winde) wiegen].

*žuĺńeǰtems* E:Atr Večk, *šuĺńeǰtems* E **—** *šuĺńa·ftə̑ms* M:P (Kaus. zu *žuĺńems* usw.) [качнуть, махнуть, заколебать] / schwingen, schwenken, schaukeln.

**žuŕams** E:Mar Kal Večk [?Beg] **—** **žuŕams** M:Čemb Kars [порицать, бранить] / tadeln, schelten (E:Mar: пожурить / rügen) (E:Mar Kal Večk). *alašaś karmaś žuŕamo* E:Mar (1[66]) Das Pferd begann einen Verweis zu geben. *žuŕiń, žuŕiń, eź kortav* [E:?Beg] (VII[196]) Ich redete und redete, ich konnte es nicht überreden. *nagoĺ kardasi̯ da žuŕäź žuŕasi̯* M:Kars (IV[386]) [Er] hindert ihn ständig und tadelt ihn. — Russ. [жури́ть].

**žuŕǰńəms* M:Pičep (Frequ. zu **žuŕǰtəms*) [порицать, бранить] / tadeln, schelten. *ďäďac žuŕǰńesə̑ gaŕuń, karńesə̑* (VIII[268]) Die Mutter tadelt Garjuta und versucht ihn daran zu hindern.